



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

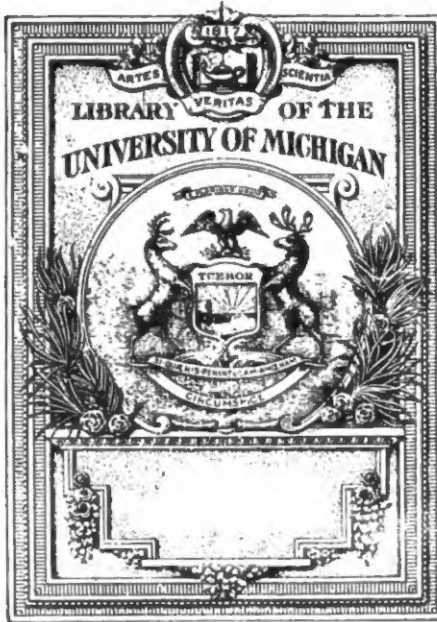
About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

GRAD
880.3
B47
1891
v. 1
BUHR

B 1,234,409

Reserve Block, 1917



THE GIFT OF
Alfred L. Rosenberg

Großherzogl. Gymnas.

Lörrach.

Einen Preis erhält
in Obertertia

Alexander Bloch.

Lörrach, 28 Juli 1894.

Die Direction:
Lang.

Der Klassenlehrer
C. E. Goos, Froh.

Griechisch-Deutsches und Deutsch-Griechisches

SCHUL-WÖRTERBUCH.

I.

Griechisch-Deutsches Schul-Wörterbuch.

Von

DR. GUSTAV EDUARD BENSELER.

Neunte verbesserte Auflage.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1891.

Griechisch-Deutsches SCHUL-WÖRTERBUCH

zu

Homer, Herodot, Aeschylos, Sophokles, Euripides, Thukydides,
Xenophon, Platon, Lysias, Isokrates, Demosthenes, Plutarch, Arrian, Lukian,
Theokrit, Bion, Moschos und dem Neuen Testamente,

soweit sie in Schulen gelesen werden.

Von

DR. GUSTAV EDUARD BENSELER.

Neunte verbesserte Auflage,

besorgt von

DR. GEORG AUTENRIETH,
REKTOR DES ALTEN GYMNASIUMS IN NÜRNBERG.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1891.

880.3
B47
1891
v.1
Bühr

Greil/Buhr

Göttingen

Alfred L. ...

9-9-99

Aus der Vorrede zur ersten Auflage.

Dem Schüler für seine griechische Schullektüre ein leicht zu handhabendes und wohlfeiles Wörterbuch zu liefern, war zwar die nächste Aufgabe, die sich der Verfasser des vorliegenden Werkes gestellt hatte; doch würde dies, da es bereits derartige Werke giebt, sein Erscheinen allein noch nicht rechtfertigen, wenn nicht zugleich ein von dem bisherigen wesentlich abweichender Weg zur Erreichung dieses Zieles eingeschlagen worden wäre. Denn suchte man bisher (z. B. in dem griechisch-deutschen Handwörterbuch von Ramshorn) den geringen Umfang und die dadurch bedingte Wohlfeilheit dadurch zu ermöglichen, daß man von jedem Worte nur kurz die notdürftigsten Bedeutungen angab, und so den Schüler meist in allen den besondern Fällen, wo er der Hilfe seines Wörterbuchs vor allem bedarf, im Stiche liefs, so soll dagegen vorliegendes Werk dem Schüler für seine Schullektüre dieselben Dienste wie ein größeres Lexikon leisten. Es soll ihm also das griechische Wort in allen den verschiedenen deutschen Bedeutungen, die es in dem Umfange der Schullektüre zuläßt, vorführen und hier selbst in einzelnen Fällen eine größere Fülle nicht scheuen, da dem Schüler wohl selten der große Reichtum unserer Sprache in dem Umfange zu Gebote steht, um aus den gegebenen Grundbedeutungen das für die geschmackvolle deutsche Übersetzung einer Stelle gerade passende Wort sich selbst herbeizuschaffen, und da überhaupt selten ein deutsches Wort ganz dem griechischen entspricht, und so gewöhnlich erst mehrere zusammen den Begriff des fremden erschöpfen können. Nur sollte dabei die Auswahl, wie billig, dem eignen Geschmack und Urteil des Schülers überlassen bleiben, und seine Übersetzung nicht durch Beisetzung der Stellen zu den gegebenen Bedeutungen zu einer geistlosen Mosaikarbeit mit nummerierten Mosaikstückchen werden, wie dies fehlerhafterweise durch das Verfahren einiger Speziallexika geschieht. Es sollten aber ferner auch die technischen Ausdrücke im Kultus, Staats-, Kriegs- und Rechtswesen der Griechen hier stets eine genügende Definition und in möglichster Kürze eine hinlängliche Beleuchtung finden. Dasselbe soll das Werk auch in denjenigen Eigennamen leisten, die nicht in der Stelle selbst schon ihre Erklärung haben, denn in diesem Falle sind sie weggelassen worden, sondern die durch Anspielungen oder durch die Art ihrer Erwähnung oder durch ihre Form eine Besprechung und deutlichere Angabe besonderer Umstände erfordern. Ebenso ist dem Schüler die Prosodie überall da, wo sie zweifelhaft sein kann, sei es der richtigen Aussprache des Worts, sei es seiner Accentuation oder anderer Umstände wegen, angegeben sowie besonders der Grundbedeutung wegen über die Etymologie das Sichere beigebracht, Zweifelhafte dagegen weggelassen worden. Nicht minder wurden Dialekt- und Flexionsformen, soweit sie in den Bereich der Schullektüre fallen, oder Abweichendes von dem Regelmäßigen oder dem aus der Grammatik Bekannten bieten, gewissenhaft angegeben; doch wurde, wie überhaupt, so namentlich hierbei die Einschränkung beliebt, daß nur die Texte der Teubnerschen Ausgaben, nach welchen auch die Citate gegeben sind, und neben ihnen die der Weidmannschen Sammlung berücksichtigt wurden. Und so ist manche Form, ja

manches Wort, das in den neueren Texten verschwunden ist, auch in unserm Wörterbuche nicht mehr zu finden. Endlich sollte aber auch eine fortdauernde Vergleichung mit dem Lateinischen stattfinden, theils weil uns dieselbe an sich für die Zwecke unserer Gymnasien ersprießlich erschien, insbesondere aber auch, weil unser Lexikon dem Schüler zugleich für seine Übersetzungen aus dem Griechischen ins Lateinische, wie sie an vielen Schulen als nützliche Übungen beliebt sind, ein brauchbares Hilfsmittel liefern sollte.

Alles dieses liefs sich aber nur bewirken, wenn die Zahl der Artikel vermindert wurde. Es wurde demnach ein jedes Wort der strengsten Untersuchung unterworfen, und konnte es sich nicht durch das Vorkommen in einer der Schriften, welche in Schulen gelesen zu werden pflegen, legitimieren, ihm unbarmherzig die Aufnahme versagt. Welche Schriftsteller aber uns als Schulschriftsteller erschienen, lehrt der Titel. Doch giebt es auch unter ihnen einige, die nur vereinzelt und ausnahmsweise einen Gegenstand der Schul- und Privatlektüre bilden, und so haben wir sie und ihre Schriften in zwei Klassen geteilt, und neben der Klasse der mit fetter Schrift gedruckten Wörter, welche in den allgemein gelesenen Schriften sich befinden, eine zweite Klasse geschaffen, welche diejenigen Wörter mit kleinerer Schrift gedruckt und mit einfacher Angabe ihrer Bedeutung enthält, die in den nur ausnahmsweise und vereinzelt gelesenen Schriftstellern vorkommen.

Behandelt sind also, und zwar vollständig, die Wörter aus *Homers Ilias* und *Odyssee*, *Herodot.*, *Aeschylos' Agamemnon* (als dem gelesenen Stück, die übrigen fallen unter Klasse II.), *Sophokles*, *Euripides' Medea*, *Bacchen* und *Iphigenia in Tauris* (die übrigen Stücke unter Klasse II.), *Thukydides*, *Xenophons Anabasis*, *Kyropaedia* und *Memorabilien* (die Hellenika unter Klasse II.), *Platons Apologie*, *Kriton*, *Gorgias*, *Protagoras*, *Phaedon*, *Gastmahl*, *Euthyphron*, *Laches*, *Menexenos* (Alkibiad. 1. und 2., *Hippias mai. u. min.*, *Lysis*, *Menon*, *Parmenides*, *Respubl.*, *Politikos* unter Klasse II.), *Lysias or. 7. 12. 13. 16. 19. 22. 23. 24. 25. 30. 31.* (nach Ranchensteins Auswahl), *Isokrates ad Demonicum*, *Panegyrikos*, *Areopagitikos*, *Demosthenes or. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 18.* (or. 15. 16. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 54. 57. unter Klasse II.), *Plutarchs Themistokles*, *Perikles*, *Alkibiades*, *Aristeides*, *Cato maior*, *Alexander*, *Caesar*, *Phokion*, *Agis*, *Kleomenes*, *Tiber. und Cai. Gracchus*, *Demosthenes*, *Cicero* (Lykurg, Solon, Fab. Maxim., Timol., Aemil. Paulus, Pelopid., Marcell., Philopoem., Pyrrhus, Marius, Lysander, Sylla, Crassus, Sertorius, Eumenes, Agesilaos, Pompeius, Cat. min., Brutus, Aratos unter Klasse II.), *Arrians Anabasis*, *Lukians Götter- und Totengespr.*, *Nigrinus*, *Gallus*, *Ikaromenippos* (wie man Geschichte schreiben soll, die Rednerschule, der Fischer, der ungebildete Btchernarr, über die Pantomimik unter Klasse II.). Endlich die Bukoliker und das Neue Testament mit Ausnahme der Offenbarung Joh. unter Klasse II.

Es ist damit selbst für viele der hier nicht berücksichtigten Schriften ein ausreichender Wortvorrat gegeben.

Leipzig, den 8. Dezember 1858.

Der Verfasser.

Vorwort zur vierten Auflage.

Als ich die erste Auflage dieses Wörterbuchs im Korrespondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs (1859, S. 231 ff.) anzeigte, konnte ich nicht ahnen, daß ich kaum ein Jahrzehnt später von der Verlagshandlung mit dem Auftrag, die vierte Auflage zu besorgen, beehrt würde. Ich habe diesen Auftrag gern angenommen und lege nunmehr meine Arbeit dem Publikum vor.

Meine Thätigkeit bestand dabei einerseits in einer möglichst sorgfältigen Revision des Ganzen, durch welche es gelungen ist, eine Anzahl Übersehen, Verstöße, Druckfehler, die theils durch alle drei Auflagen sich erhalten, theils in der zweiten oder dritten neu sich eingeschlichen haben, auszumerzen, andererseits in Änderungen, über welche ich hier in aller Kürze Rechenschaft ablegen will.

Die dritte Auflage hat durch Aufnahme der Ergebnisse von Curtius' Grundzügen der griech. Etymologie einen großen Fortschritt gemacht, daneben aber für alle Wörter, über welche Curtius keinen Aufschluss giebt, die älteren luftigen etymologischen Versuche ruhig stehen lassen. Dadurch ist eine große Ungleichheit in den etymologischen Theil gekommen, die sich freilich nicht ganz beseitigen, aber doch ermäßigen ließe durch Beschränkung der letzteren oder durch offenes Eingeständnis des Nichtwissens. Auch habe ich die von Curtius verglichenen Sprachen im wesentlichen auf Latein und Deutsch beschränkt, was für die lernende Jugend gewiß nur förderlich ist. Der durch diese Beschränkungen gewonnene Raum machte es möglich, theils gleichbedeutende Wörter verschiedener Abstammung, theils Wörter von gleicher Abstammung, aber verschiedener Bedeutung, die zu einem Artikel vereinigt waren, zu trennen; damit glaube ich wesentlich für den Schüler gesorgt zu haben, der jetzt kürzere Artikel findet und nicht mehr so oft von einer Stelle des Wörterbuchs auf eine andere verwiesen wird. Allerdings hat die Vereinigung auch ihre zweckmäßigen Seiten: es ist ein entschiedener Gewinn, wenn man z. B. die verschiedenen Formen der *nomina agentis* auf $\tau\eta\epsilon$, $\tau\omega\epsilon$ und $\tau\eta\varsigma$ beisammen findet. Aber man kann auch des Guten zu viel thun, und so würde ich heute schon manche Artikel trennen, die ich noch in ihrer Vereinigung habe bestehen lassen.

Außerdem wird man bei genauerer Vergleichung eine Menge kleinerer Bemerkungen und Zusätze finden, welche für mein Bestreben, den Wert und die Brauchbarkeit des Buches zu erhöhen, Zeugnis ablegen.

Für die Zukunft bin ich entschlossen, soweit es meine Kräfte und mein Beruf mir gestatten, den ganzen Kreis der behandelten Schriftsteller allmählich an der Hand des Wörterbuchs durchzulesen und dasselbe so für die Jugend immer brauchbarer zu machen. Um aber den Umfang nicht auszudehnen, werde ich andererseits das schon jetzt sichtbare Bestreben einer knapperen Fassung vieler Artikel noch konsequenter durchführen und die lateinische Übersetzung aufopfern.

Viele Tausende von Exemplaren des Wörterbuchs haben bis jetzt ihren Weg in unsere Schulen gefunden: ein Beweis, daß es wohl der Mühe wert ist, an der Vervollkommenung desselben mit aller Liebe und allem Eifer weiter zu arbeiten.

Für die Korrektheit des Druckes habe ich mir alle erdenkliche Mühe gegeben, insbesondere alle Citate nachgeschlagen, so daß ich die Hoffnung aussprechen zu können glaube, man werde mir keine falsche Zahl nachweisen können.

Heilbronn a. N., im Februar 1872.

Blecker.

Vorwort zur fünften Auflage.

Der wahre Fortschritt auf lexikalischem Gebiete wird immer auf selbständiger Durcharbeitung der Schriftsteller selbst beruhen. Von dieser Überzeugung aus habe ich vor drei Jahren versprochen, den ganzen Kreis der behandelten Schriftsteller allmählich an der Hand des Wörterbuchs durchzulesen. Allerdings ist mir die fünfte Auflage so schnell über den Hals gekommen, daß ich nur erst einen bescheidenen Anfang der Ausführung namhaft machen kann, nämlich außer größeren Abschnitten der Ilias, Odyssee und Thukydides noch die in die zweite Klasse versetzten Schriften

Lukians, die plutarchischen Biographien des Cicero, Fabius Maximus und Crassus, von Plato den Gorgias, Phaeton, Kriton und die Apologie und von Demosthenes die olynthischen Reden. Für diese kann ich jetzt die volle Verantwortlichkeit übernehmen, und man wird finden, daß die Zahl der neuen Artikel und der Zusätze aus diesem Gebiete eine erhebliche ist. Es ist dies freilich ein viel langsamerer Weg, als aus dem Pariser Thesaurus und der fünften Auflage des Passow ein neues Werk zu liefern, das freilich im einzelnen manche schöne Gelegenheit finden kann und muß, alte Irrtümer zu bessern und auszumerzen, dem aber immer das verschlossen bleiben wird, was seinen eigenen Quellen noch fehlt. Und dessen ist nicht wenig: wie wenig ist z. B. Arrian im Thesaurus ausgebeutet, und wie manches wäre in ihm aus dem bescheidenen Benseler noch nachzutragen! Im übrigen kennt die Wissenschaft kein Monopol, und ihr Feld ist so groß, daß viele Kräfte sich selbständig nebeneinander entfalten können, ohne sich gegenseitig die Kreise zu stören.

Eine besondere Sorgfalt habe ich dem die Zusammensetzung eines Wortes andeutenden Bindestrich gewidmet: diese Trennung ist für den Anfänger eine wesentliche Hilfe, sie kann aber geradezu verwirrend wirken, wenn Komposita und Dekomposita nicht unterschieden werden und so in dem Schüler die Vorstellung erweckt wird, als gäbe es Simplicia wie *μαχέω*, *χειρέω*, *δομέω*, *φθορέομαι* u. s. w. Hier gilt es also, den richtigen Sachverhalt ins Klare zu stellen, bei *συμμαχέω*, *ἐπιχειρέω*, *οἰκοδομέω*, *οἰκοφθορέομαι* u. s. w. auf *σύμ-μαχος*, *χείρ*, *οἰκο-δῆμος*, *οἰκο-φθόρος* zu verweisen oder, wenn das vermittelnde Glied nicht nachzuweisen ist, wie bei *ἀποθνήσκω* und vielen anderen, es selbst zu bilden und dies kurz anzudeuten z. B. *ἀποθνήσκω* (wie von *ἀπο-θνήσκειν*, *τίθηναι*). Nur im Interesse der Kürze habe ich bei Wörtern zweiter Klasse davon eine Ausnahme gemacht. Übrigens ist eine strenge Konsequenz in solchen Sachen sehr schwer zu erreichen. — Alle in Recensionen (von den Herren Prof. Kraut in Schönthal im württemb. Korrespondenzblatt, Prof. Hartmann in Jahns Jahrbüchern, Oberlehrer Meurer im Gütersloher Anzeiger) und in Briefen mir zugekommenen Winke habe ich gewissenhaft benutzt und statte hier allen den Herren, welche etwas beigetragen haben, meinen verbindlichsten Dank ab. Der entschiedenen Fürsprache, welche die Beibehaltung der lateinischen Übersetzung gefunden, habe ich nachgegeben.

Heilbronn a. N., im Juli 1875.

Rieckher.

Vorwort zur siebenten Auflage.

Die vorige Auflage war noch nicht fertig gedruckt, als der hochverdiente Bearbeiter, Herr Gymnasialrektor Dr. Rieckher, durch einen unerwarteten Tod seiner reichen Thätigkeit entrissen wurde. Bei der Druckvollendung, zu welcher von Bogen 39 an die Revision auf Ansuchen der Verlagshandlung von mir gern besorgt wurde, konnte daher letztere nur in einem kurzen Nachwort vom September 1878 außerdem hinzufügen, daß ich die Bearbeitung der weiteren Auflagen übernommen habe.

Mein Bestreben bei der gegenwärtigen war es, im allgemeinen die wohlbewährten Grundsätze der früheren Auflagen innezuhalten, so zahlreich auch im einzelnen die Änderungen sind. Es galt zunächst, fehlende Artikel zu ergänzen, sowohl aus einzelnen Schriftstellern z. B. Lukianos (für welchen ich auch durch gütige Mitteilung des Herrn Direktor Dr. Treu und Herrn Oberlehrer Dr. Peter in Ohlau auf Fehlendes aufmerksam gemacht wurde) als auch aus dem Gebiet der Realien und Antiquitäten; dann aber die früheren Artikel durchgängig zu prüfen und zu bessern, soweit es die Eile, mit welcher gearbeitet werden mußte, zuließ. So ist in etymo-

logischer Beziehung das Unsichere ausgeschlossen, im ganzen mehr Bündigkeit angestrebt (um Raum zu gewinnen), in lexikalischer Hinsicht ist hin und wieder die Entwicklung der Bedeutung etwas anders gegeben, die lateinischen Bedeutungen, welche nur ein Anhängsel bildeten, das dem Schüler die Auswahl erschwerte, sind nun großenteils an der betreffenden Stelle eingeschaltet und ist daher in der Aufzählung deutscher synonyme Wendungen etwas sparsamer verfahren; der lateinische Ausdruck, der mitunter wegen seiner erklärenden Breite in einer Übersetzung gar nicht zu brauchen wäre, ist an vielen Stellen für letztere Rücksicht zugerichtet; die Vergleichung und Richtigstellung der behandelten kritisch schwierigen Stellen, besonders aus Homer, den Tragikern, Thukydides, Theokritos, ist der neueren Forschung möglichst angepaßt. Der Umfang des Ganzen wurde soweit beibehalten, daß er trotz vieler Zusätze nur um wenige Seiten gewachsen ist.

Daß immerhin noch viel zu thun übrig bleibt, ist mir wohl zum Bewußtsein gekommen; die Freunde starrer Konsequenz werden manches auszusetzen finden. Aber auch auf dem Gebiet der Formenstatistik (obwohl keine eigentliche Vollständigkeit angestrebt wird) ist trotz Veitch u. a. noch viel zu thun. In diesem Punkte und für kritische Behandlung der Formen selbst habe ich eine Reihe wichtiger Beiträge durch die Güte des Herrn Prof. Dr. Kägi in Zürich erhalten, dem ich hiermit öffentlich bestens danke.

Nicht minderen Dank schulde ich der freundlichen Unterstützung, welche mir durch die unermüdliche Geduld und Gewissenhaftigkeit meiner hiesigen Kollegen bei der Druckrevision zu teil geworden ist, nämlich den Herren Hahn, Richter, Krupp [†], Kraufs, Dr. Hörner [†], Dr. Stich, Dr. Keiper, Bucher, Eymann [†], Simon.

So möge das Buch ferneren Nutzen stiften und Freunde desselben mir ihre Beobachtungen gütigst mitteilen.

Zweibrücken, im Juli 1882.

Autenrieth.

Vorwort zur achten Auflage.

Wider Erwarten schnell war eine neue Auflage dieses Schulwörterbuchs nötig geworden und der Druck begann noch im Jahre 1884, in welchem ich das Rektorat einer Anstalt von nunmehr 930 Schülern übertragen erhielt. — Eine durchgreifende Bearbeitung des Buchs war damit ausgeschlossen; immerhin aber ist es an vielen Stellen ergänzt und verbessert. Ich habe aus Programmen und Zeitschriften, sowie eigener Lektüre und durch Freundeshand mancherlei Material erhalten; so von Herrn Prof. Richter und Herrn Dr. Keiper in Zweibrücken (des letzteren Abhandlung *Les noms propres pseudo-avestiques* im Musée, Louvain 1885, konnte nur teilweise berücksichtigt werden), besonders von Herrn Gymnasialrektor Jak. Müller in Neustadt a/H. und Prof. Dr. Kägi in Zürich, dessen reichhaltige, auf eingehendem Studium der kritischen Hauptausgaben beruhende Sammlung von Artikeln mir schon 1881 zur Verfügung stand und dessen Grundsätze in seiner Griechischen Schulgrammatik (bes. Vorwort S. I—XI) ich von Herzen billige und durch die nächste Bearbeitung dieses Wörterbuchs noch mehr zu unterstützen gedenke. Dagegen wird mitunter bei wohlwollender Mitteilung von Desiderien der Zweck des Schulwörterbuchs verkannt, z. B. weder *παύσια* noch *Παύσια* konnte eine Stelle hier finden. Übrigens bin ich für jede Förderung der Sache, auch durch kleine Beiträge, jederzeit dankbar.

Nürnberg, 7. März 1886.

Autenrieth.

Vorwort zur neunten Auflage.

Etwa im Februar 1890 wurde mir von der geehrten Verlagshandlung die Mittheilung, daß eine neue Auflage dieses Buches nötig sei. Materialien dazu hatte ich in ziemlicher Anzahl schon gesammelt, manches auch erhalten, z. B. schon 1886 durch Herrn OLGRat Rob. Müller in Jena, 1889 durch Herrn Oberlehrer Dr. Karl Menge am Kais. Karls-Gymn. in Aachen; insbesondere hatte mir eine Korrespondenz mit Herrn Medizinalrat Dr. Küchenmeister in Dresden († April 1890), welcher eine kritische Beschreibung der Reise des Apostels Paulus beabsichtigte, einige wertvolle Mittheilungen gebracht; daß in den aus dem Neuen Testamente angeführten Artikeln seit dreißig Jahren keine durchgreifende Revision stattgefunden hatte, zeigte sich an verschiedenen Stellen, und es hatte daher Herr Kuno Wifsmath, Pfarrer in Entenberg bei Altdorf, die Güte, mir eine Reihe von Verbesserungen aus den Evangelien zur Verfügung zu stellen, was mich dann veranlaßte, eine systematische Besserung an der Hand von Wilke-Grimm, *Clavis Novi Testamenti*, ed. III^a Lips. Arnold 1888, vorzunehmen. Der Druck hatte inzwischen begonnen und es zeigte sich, daß durch die neuen Zusätze diese Auflage unverhältnismäßig an Umfang zunehmen würde. Und doch war, auch durch Mittheilungen von Kollegen, wie Prof. Dr. Keiper in Zweibrücken, Prof. Kraufs, Dr. Reichenhart, Kühlewein (†) dahier, so viel Material schon geboten, das nicht unbenutzt bleiben durfte, daß nichts andres übrig blieb, als etwas Entbehrliches fortan über Bord zu werfen. So blieben denn vom 9. Bogen an die lateinischen Bedeutungen, wo sie nicht synonymen, etymologischen oder ähnlichen Zwecken dienten, weg. Vom 18. Bogen an traf (Aug. 1890) von dem um dies Buch vielfach verdienten Herrn Prof. Dr. A. Kägi in Zürich eine Reihe höchst dankenswerter Artikel ein, welche jedoch nicht mehr alle Verwendung finden konnten.

Leider mußte ich gerade um diese Zeit wegen anderer unaufschieblicher amtlicher Arbeiten eine halbjährige Pause in der Arbeit und auch im Drucke eintreten lassen, bei dem mich, außer den obengenannten, von hiesigen Kollegen noch die Herren Dr. Köhler, Dr. Vogel, Pfirsch, Hussel, Wölffel, Lamprecht nach wie vor in freundlicher Weise unterstützt haben.

Den Rest der Arbeit zu erledigen ermöglichte mir die Ferien-Mufse.

Mit dem besten Danke für alle Förderung bei dem Werke sende ich denn das Buch aufs neue in die Schulwelt hinaus; möge es ferner Nutzen schaffen und Freunde gewinnen!

Langeoog, am Laurentiustag 1891.

Autenrieth.

A.

A, erster Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen = 1.

ἀ (ā), in der Zusammenstellung 1) στερητικόν, *privativum*, s. ἀν-; ἀτιμος ehr-los, un-geehrt; s. auch ἀ-πατήτω. 2) ἀφροισιόν, *copulativum*, urspr. ἀ, vwdt. εἰμα samt, dann auch ἀ, ἀ-πας, ἀ-τάλας, drückt ein zugeleich-, zusammensein aus. 3) προθητικόν (*formativum*), rein lautl. Vorschlag wie spätlat. i-status, frz. é-tat s. B. ἀ-λέλω, ἀ-εἶμα, ἀ-εἶρε.

ἄ, dor. st. ἦ, Art.; ἄ, dor. st. ἦ, Pron. rel.

ἀ, Ausdruck des Schmerzes, Mitleids, Unwillens, bisweilen ver Doppelt, ἀά, ach! o! ah! o! ἀ-άτος, 2. (ἄη) untrügbar, nicht zu täuschen, u. untrüglich.

ἀ-ἀγής, 2. (ἀγνοῦ) ep. unsertrennlich, stark, *infragilis*.

ἀ-άτος, 2. (ἀπτομαι), ep. unberührbar, unnahbar, 2. ep. ged. aus ἀσχετος, w. s. a.

ἀάω (ἄ) richtiger ἀάω, ep., Aor. 1. ἀαα, 2. ἀαα, u. Aor. med. ἀαατο, im Pass. nur Aor. 1. ἀάσθη, 1) Akt. a) verletzen, in Unheil bringen, Pass. Schaden haben; *violō*. b) gew. vom Verstande: bethören, mit u. ohne

φειδω, Pass. bethört werden, irren, fehlen, mit u. ohne θυμῷ od. φειδω. 2) Med. a) sich bethören od. verblenden lassen, θυμῷ thörich handeln; b) εἰνά jmdn. bethören, in Irrtum führen; *decipio*.

ἄβα, dor. st. ἦβα.

Ἄβαι, αι, auch Ἄβαι geschr., St. im nordöstl. Phokis, j. Modi, berühmt durch den Tempel u. das alte Orakel des Apollon Ἄβατος.

ἄβατος, ep., eigentl. sprachlos (ἀ-βάω, *insane*), unkundig sein, nichts ahnen, *ignoro*.

ἄβαιον, τό, Rechen-, Zeichent Brett.

ἄ-βαχχετος, 2. poet. u. sp. nicht (in die bakchischen Mysterien) eingeweiht, *Bacchis non initiatus*. [Ἄβατις, ἰδος (γῆ, ἡσος) Euböa.

Ἀβατις, οι, alter Volksstamm auf Euböa.

ἄ-βάτης, 2. (βάτος) sp. unbelastet, leicht, *levis*.

ἄ-βασιαντος (βασιαντῶ), Adv. ohne Prüfung, ἄ-βασιαντος, 2. ohne Oberherrn, unabhängig, *regi non subditus*.

ἄ-βάτος, 2. a) unbetreten, unpassierbar, *invius*. b) unzugänglich; subst. ἄβατα, τά, das Geweihte, der geweihte Ort. *Fanum*.

Ἀβδηρα, τά, Stadt in Thrakien am Nestos, urspr. phönik., dann griech. Pflanzstadt der Kiazomenier, j. Ruinen bei Polystylo. Ew. Ἀβδηραι

galten als (Schildbürger) einfältig.

ἄ-βέβαιος, 2. unbeständig, ἐξ ἀβέβαιον von einem unsichern Standpunkte aus, auf un-
sicherm Boden, *inconstans*.

ἄ-βήτης, 2. sp. unbetretbar, heilig.

ἄβελτερία, u. spätere Form ἄβελτηρία, ἡ,

das Verfehlen des Bessern, Einfalt, Thorheit, plumpe Benehmen, *stupiditas*. Von

ἀ-βέλτερος, 2. einfältig, *stupidus*.

Ἀβιληνή, ἡ, Gebiet von Abila, in Kōlesyrien.

Ἀβιοι, οι, ein skythischer Volksstamm, bei Hom. im europ. Thrakien; bei Arr. in Asien.

ἄ-βιος, 2. a) = dem folg. b) sp. ohne Lebensmittel, unbemittelt, *egenus*.

ἄ-βιωτος, 2. Adv. ὥτως, nicht lebenswert, unerträglich, elend. *Non vitalis, intolerabilis*.

(ἀβιώτως διατεθῆναι, die Lust am Leben verloren haben, ἄ. ἔχειν auf Genesung verzichten.)

ἄβλάβεια, ἡ, sp. Unversehrtheit; ἐπ' ἀβλάβεια in Ungefahrtheit. *Integritas*. (Auch Unschuld.) Von

ἀ-βλάβης, 2. (βλάβω) 1) pass. unversehrt, *innocuus*; unverletzt, *illacens*. 2) akt. nicht verletzend, unschädlich, ohne Gefährde, *innocuus*, *sine fraude*, poet. Schaden abwehrend. Adv.

ἀβλαβώς, 1) ohne Schaden zu thun, unschädlich, ohne Gefährde, *innocue*. 2) ohne Schaden zu nehmen, unversehrt, *citra noxam*.

ἀ-βλής, 2. ἡσος, ὁ, ἡ (βάλλω), ep. nicht geworfen, nicht abgeschossen, ganz neu.

ἄ-βλητος, 2. (βάλλω) ep. ungetroffen, unverwundet, *non ictus*.

ἄ-βληχρός, 3 (euphon. ἀ, μαλακός) ep. schwach, kraftlos, haltlos; vom Tode: sanft, *νέσος*, *schleichend*. *Debilis, lenis*.

ἄ-βοήθητος, 2. sp. hilflos.

ἄβος, 3. dor. st. ἦβος.

ἄ-βουκόλητος, 2. poet. unbeachtet.

ἄβουίω (ἄβουλος), nicht wollen.

ἄ-βούλητος, 2. sp. nicht gewollt a) unwillkürlich, zufällig; b) unerwünscht. *Inivus, ingratus*.

ἄβουλλια, ἡ, Mangel an gutem Rate (im Plur. Mangel an guten Ratschlägen), Übelberatenheit, überh. Unüberlegtheit, *imprudencia*. V.

ἄ-βουλος, 2. (βουλή) übelberaten, unbedacht-
sam; εἰνί gegen jmdn, ohne Rücksichtnahme auf ihn, d. h. seiner vergessend. *Expers consilii, imprudens*. Adv. ἄβούλω, unüberlegt.

Superl. ἄβουλότατα. *Inconsiderate*.

ἄβρα, ἡ, sp. Lieblingszofe, *delicata*.

ἄ-βοιδής, 2. poet. unsicher, ohne Wucht.

ἄβρις Adv. (Verm. in Eur. Rhes. 780) schlaflos.

ἄβρο-βάτης, ου, ὁ, poet. üppig einhergehend.

ἄβρο-γός, 2. poet. unmännlich klagend.

ἄβρο-δίατος, 2. weichlich lebend, τό-τος die verzärtelte Lebensweise, *vivae mollietis*.

ἄβρο-κόμης, ου, ὁ, poet. üppig behaart, üppig belaubt, *large comans*.

ἄ-βρομος, 2. ep. brausend, lärmend, *freuens*.

ἄβρο-πητος, 2. poet. von feinem Gewebe, *tenui filo contextus*. [opulentus.

ἄβρο-πλωτος, 2. poet. üppigreich, *molliis et abρός, 3. (zu ἦρη?) von Frauen: zart, von Männern: weichlich, verzärtelt, von*

Sachen: zum feinen Genuß, zur Behaglichkeit gehörig, fein. — οἱ ἄβροοι, die Stutzer. — ἄβρον βαίνειν, poet. in zierlichem Schritte einhergehen. *Venustus, mollis, delicatus*. Adv. ἄβροός, poet. zierlich, *delicate*. Dav.

ἄβροσύνη, ἡ, poet. = ἄβρότης.

ἄβροτάζω, ep. nur Konj. Aor. 1. Act. ἄβροτάζομεν [ᾶ] (für ἀμροτάζω, v. μόρος Teil, wovon ἀμροτάνω), einen (τινός) verfehlen. *Aberro*. ἄβρότης, ητος, ἡ (ἄβρός), Üppigkeit, Feinheit, Eleganz. *Mollities, elegantia*.

ἄβροτος, 3. u. 2. = ἄμροτος, ep. u. poet. unsterblich, göttlich, gottvoll, *immortalis* (poet. auch: menschenleer).

ἄβρο-χίτων, υνος, δ, ἡ, poet. mit weichen Decken ἄβροχος, 2. poet. u. sp. unbenetzt. [belegt. ἄβρονω [ῶ], (ἄβρός) mit weichlicher Üppigkeit behandeln. Med. a) fein fühlen, b) großthun, sich brüsten. *Delicate tracto, superbo*.

ἄβρων, υνος, ein steinreicher üppiger Argiver; auch ἄβρωνιος.

ἄβροτος, 2. sp. nicht zu essen, ungenießbar.

Ἀβύδος, ἡ, Stadt in Troas, Sestos gegenüber, j. Avido. Ἀβυδόθεν, Adv. von Ab. her, Ἀβυδόθι, Adv. in Ab.

ἄβυσσος, 2. ion. poet. u. sp. grundlos, unergründlich, *fundo carens*. Subst. ἡ ἄβυσσος, N. T. Abgrund, auch des Hades u. der Hölle; übertr. etwas Unergründliches, Unmögliches. ἄγασσθαι, u. ähnl. s. ἄγαμαι.

ἄγάζομαι, Intens. v. ἄγαμαι, ep. Fut. ἄγασσομαι, Aor. 1. ἡ-ο. ἄγασ(σ)άμην, 1) aba. staunen, sich verwundern, ἄγασσάμενοι II. 7, 41 in stolzem Unwillen; 2) a) τινά od. τί jmdn oder etwas bewundern, b) τινί (τι) *invidere*, einem etwas mißgönnen; überh. *indignari*, sich entrüsten, τινί über etwas, τί etwas mit Unwillen aufnehmen, über etwas zürnen, mit hinzugef. *κράτῃ* in Zorn und Unwillen über etwas ausbrechen. (Poet. im Akt. einem zürnen.)

ἄγαθο-εὐδής, 2. anscheinend gut.

ἄγαθοεργία s. ἄγαθο-εργολ.

ἄγαθοεργία, ἡ, ion. verdienstliche That. Von ἄγαθο-εργολ, οι, die verdienstvollen Männer des Staats; bei den Spartanern die 5 Ältesten vom Ritterstande, welche zu Gesandtschaften gebraucht wurden. *Bene de republica meriti*. (N. T. ἄγαθοεργία u. ἄγαθοεργία, sowie ἄγαθοποιία (abs. und τινά) wohlthun, gutes thun. ἄγαθο-ποιός, 2. sp. der Rechtschaffene, und ἡ ἄγαθοποιία N. T. das Rechthandeln.)

ἄγᾶθος, 3. (verwand mit ἄγαστός u. ἄγαμαι, ᾶ) eigentl. bewundernswert, also: trefflich, gut, edel, wacker, brav, tapfer, fromm, verständig, wohlwollend, u. von Sachen: nützlich, heilsam, glücklich. Bei Personen bisweilen im Gegensatz zu χείρες, δῆμος, die Edeln, Vornehmen, Aristokraten und als καλοὶ κῆραδοι die Ehrenmänner, als Anrede ὦ γὰρδὲ mein Lieber, Besten, im Ernste oder ironisch. Mit Krasis steht ἄγαθοί, ἐγᾶθοσ, τᾶγαθοί für οἱ ἄγαθοί, τοὺ ἄγαθοῦ, τὸ ἄγαθόν. Zur näheren Bezeichnung diente bald ein Acc., z. B. βοήν trefflich im Schlachtruf, bald setzte man περί, πρός, εἰς τι, ἐν τινι od. κατὰ τι und, wiewohl selten, auch περί τινος

hinzü, oder ließe den Infinitiv folgen oder das Partic. im Dat., gut für jmdn, wenn er das thut, also das zu thun, oder in persönl. Konstrukt.: αἰδώς οὐκ ἄγαθὴ κατηχημένη ἀνδρὶ καρεῖται es ist nicht gut, wenn Blödigkeit einem darbenden Manne beiwohnt. Gewöhnl. steht aber ἄγαθόν mit und ohne Kopula mit folgendem Inf. oder Acc. m. Inf.: es ist gut, nützlich, daßs u. s. w. Das Neutrum bezeichnet häufig ein (etwas) Gutes, Nutzen, Vorteil, und steht als Prädikat auch nach Subst. eines and. Genus, wie οὐκ ἄγαθόν κοινουκρανίῃ die Vielherrschaft taugt nichts, od. nach Pluralen od. mit dem Gen.: περὶ τοῦ ἄγαθόν τι ein Mittel gegen das Fieber. — Rein subst.: *donum* ein Gut, etwas Erfreuen-des, Nützliches, N. T. auch Gefälligkeit, δι-δόναι u. s. w., τὸ κοινόν ἄγαθόν das gemeine Beste, das allgemeine Heil, Glück, *salus publica*, auch im Plur. τὰ κοινὰ ἄγαθά. Und so sagt man auch im Plur. ἄγαθοι γεραίροις, bisweilen mit hinzugefügtem Dat. ἄγαθὰ δέμοις τε καὶ πόλει gutes für Haus und Stadt, oder ἄγαθὰ εἴξειν τινά einem gutes erzeigen, ἄγαθὰ φρονεῖν wohl od. edel gesinnt sein. Man sagte εἰς ἄγαθόν zum guten, ἐκ' ἄγαθῷ in guter Absicht, und mit folg. Gen. zum Heil, zum Nutz und Frommen jmds, doch auch ὅν τῷ ἄγαθῷ, πρός τὸ ἄγαθόν und πρός ἄγαθόν εἶναι zum Heile reichen. Τὰ ἄγαθὰ die Güter, Kostbarkeiten, Schätze; Vorteile, Vorzüge, Tugenden, überh. das moralisch Gute. Kompar. ἀμείων, βέλτιον, κρείσσον, ἰσίων, λῶν, poet. ἀρίων, βέλτερος, ἰστέρος, φέρτερος; Superl. ἀριστος, βέλτιστος, κρείττιστος, ἰσίστος, λῆστος, poet. βέλτατος, φέριστατος, φέρτατος, s. unter ἀμείων u. s. w. St. des adv. ἄγαθός sp. sagte man εὖ, καλός.

Ἀγᾶθυρσοί, οι, skythisches Volk im europ. Sarmatien (in Siebenbürgen u. östl. Ungarn) ἄγαθωσύνη, ἡ, N. T. die Rechtschaffenheit, Wohlthätigkeit.

ἄγατομαι [ᾶ], ep. u. ion. Nebenf. v. ἄγαμαι (nur im Pr.), mit Acc. τί *indignari*, entrüstet sein über etwas, mit Dat. τινί einem übel wollen, *succensere*.

ἄγα-κλής, 2. Gen. ἱός, ep., ἄγα-κλειτός, 3. ep. u. poet., u. ἄγα-κλύτος, 3. ep. hochberühmt, hochgepriesen, herrlich, *inclitus*.

ἄ-γάλακτος, 2. (& copulat.) poet. an gleicher Mutterbrust erzogen, blutsverwand, *collocatus* (nach andern: des Säugens entwöhnt).

ἄγάλλω, Aor. 1. ἄγῃλαi glänzend machen, 1) Akt. poet. schmücken, verherrlichen, glänzend machen. Häufiger 2) im Med. (nur Pr. und Impf.) a) prunken, stolz sein, sich viel wissen, sich freuen, τινί u. ἐπὶ τινι mit, auf, über etwas, auch mit Partic. od. mit Gen. absol. b) bei Eur. — Akt. mit dem Acc. einen verherrlichen. *Orno, iacto me aliqua re*. (Dav. im N. T. ἀγαλλίω und ἀγαλλιάομαι, jauchzen, sich sehr freuen; ἡγαλλισάμην u. -άθην. ἡ ἀγαλλίασις, die Wonne.) Dav.

ἄγαλμα, τό, Prachtstück, Schmuck, Kleinod, Bild, u. bes. Götterbild, Götterstatue (ἀνδριάς: Bildsäule eines Menschen). *Ornamentum, statua*. Demin. dav.

ἀγαλμάτιον, τὸ, sp. Bildsäulchen, *imaginula*.

ἀγαλματο-ποιός, ὁ, Bildhauer, *statuarius*.

ἀγαμαι [ἀ ᾱ], ἀγασαι u. s. w., Aor. 1. ἡγάσθη, mit den Nebenf. ἀγάξομαι, ἀγάομαι u. ἀγαίωμαι, w. s., Dep., bewundern, anstaunen, verehren, hochschätzen, auch laut bewundern, preisen, εἰ und τινά od. τί τινος, etwas von einem, doch auch τινά τινος od. τινά ἐν τινι, τινά ὅτι oder mit dem Gen. u. Partic.: einen wegen etwas, einen in etwas, einen bewundern, weil er u. s. w., ferner bloß ἀγ. τινος von Bewunderung jmds od. einer Sache ergriffen sein, oder τινί, voll Bewunderung sein über jmdn oder etwas, *admiror*.

ἀγαμέμνων, ὁ, Sohn des Atreus, Enkel des Pelops, König von Mykenä, oberster Heerführer der Griechen vor Troja, nach seiner Heimkehr von Agisthos, dem Buhlen seiner Gattin Klytämestra, ermordet. Adj. dav. ep. **ἀγαμέμνωνος**, ἡ, τον, att. **ἀγαμέμνωνειος**, und **ἀγαμέμνωνιος** 3. dem Ag. gehörig, Patron. **ἀγαμέμνονιδης**, ὁ, u. **ἀγαμέμνονιδας**, παῖς = Orestes; dessen Schwestern Chrysothemis, Laodike, Iphianassa oder Iphigennia.

ἀγαμέμνωνος, Adv. part. praes. von ἀγαμαι, beifällig, *cum approbatione*.

ἀγάμος, 2. 1) unverheiratet, unverehelicht, *in-nuptus*. 2) misverheiratet, poet. ἀγ. γάμος, eine Unglückshe. (**ἀγαπίον δίκην** Klage gegen Hagestolze.)

ἀγαν [ἀ], Adv. (ἀγῆ) zur Verwunderung, *mirum quantum*, *mirum in modum*, gar sehr, noch so sehr, allzusehr, nimis, ganz, gänzlich, gewaltig, ὅπερ ἀγαν allzu heftig. Auch wie unser „allzu“ bei Adj. u. Adv., u. bei Subst. mit dem Artikel: ἡ ἀγαν οὐγῆ das gänzliche Schweigen, od. selbst als Subst. mit dem Neutr. d. Artikels: τὸ ἀγαν die gewaltige Anstrengung wonach; ἀγαν γε nur zu sehr; πῶς ἀγαν ne quid nimis.

ἀγανκτήω, (ἀγομαι) unwillig sein, bald abs., bald τινί, ἐπὶ τινι über jmdn, über etwas, oder ἐπὶ, περὶ τινος wegen etwas, seltener διὰ τι u. πρὸς τι, auch κατὰ τινος, ferner mit dem Acc. der Pronom. gen. neutr.: darüber, und zwar mit folg. ὅτι, εἰ; auch bloß mit ὅτι, ὥς, εἰ, od. mit dem Partic. mit u. ohne ὥς, od. mit Gen. abs. *Doleo, indigne fero*. Dav.

ἀγανκτιχέως, εως, ἡ Unwille, *indignatio*, ἀγανκτιχέως εἶναι τινί, jmdm Grund zum Ärger **ἀγανκτιχέως**, 3. zum Unmut geneigt. [geben. **ἀγανκτιχέως**, 3. u. **ἀγανκτιχέως**, 3. sp. Unmut erregend, *indignationem movens*.

ἀγαννίφος, 2. ([σ] νίφω) ep. sehr beschneit, schneebedeckt, *valde nivosus*.

ἀγανόμοιος, 3. poet. — ἀγῆμο.

ἀγανός, 3. ep. u. poet. (γανόσθαι mit euphon. ἀ) erfreuend, wohlgefällig, freundlich, mild, sanft, bes. von den Geschossen des Apollon u. der Artemis, welche einen schmerzlosen Tod brachten. *Mitis, blandus*. Adv. **ἀγανώς**, poet. milde, sanft, *mite*.

ἀγανόφροσύνῃ, ἡ, ep. freundliches Wesen, *humanitas*. Von [ingenio].

ἀγανόφρων, 2. (φρῆν) ep. mildgesinnt, *mitis* **ἀγάομαι** [ἀγ], ep. Nebenf. von ἀγαμαι, dav.

gedehnt **ἀγάσθε**, ἀγάσθαι, ἡγάσθε, 1) τινά *admiror*, anstaunen, z. B. πατέρα, näml. seiner jugendlich schönen Gestalt wegen. 2) τινί *invideo*, beneiden, misgönnen, τί τινος od. m. folg. Inf.

ἀγάπάζω, u. als Dep. **ἀγαπάζομαι**, nur im Pr. u. Imperf., ep. u. poet., τινά einen liebevoll aufnehmen, liebevoll für ihn sorgen, begrüßen, lieblosen. *Benigne excipio, amplexor*. Ähnl.: **ἀγάπᾱω** [ἀ], 1) hochhalten, hochschätzen; und infolge dessen lieben, *diligere* (ἐρᾶν, *amare*), gern haben, hoch aufnehmen, τινά und τί, auch τί ἀπὸ τινος etwas vorziehen. Doch 2) mit τί od. τινί mit etwas zufrieden sein, *acquiesco* sich bei etwas beruhigen, od. *satis habeo* m. folg. εἰ, ἐάν, ὅτι (ep. ὅ) oder dem Partic. froh sein, wenn, daß u. s. w., gern etwas thun, **ἀγαπήσειν παθόν-τας** τὴν Ruhe halten nach erlittener Strafe. Auch b. Sp. mit Infin. Von

ἀγάπη, ἡ, (ἥπιος?) N. T. die Liebe, *caritas*, bes. die christliche Liebe u. Pietät, Liebe Gottes u. Christi zu den Menschen, dienende demütige Liebe; αἱ ἀγ., die Liebesmahle der Christen.

ἀγαπ-ήνωρ, ὁρος, ὁ, ep. mannhaft, *strenuus*. **ἀγάπησις**, εως, ἡ (ἀγαπάω), sp. das Lieben, die Liebe, πρὸς und περὶ τινα.

ἀγαπητικός, 3. sp. zur Liebe geneigt.

ἀγαπητός, 3. (Adj. verb. von ἀγαπάω), 1) geliebt, *carus*, teuer, bes. vom einzigen Kinde, auch beliebt, z. B. ἡ ὅθι, *dilectus*, befriedigend, angenehm. N. T. **ἀγαπητοὶ θεοῦ**, ἐν κυρίῳ u. die Christen gegenseitig: Geliebte. 2) **ἀγαπητόν** (ἔστιν), εἰ, ἐάν man kann zufrieden sein, es ist genügend, wenn; auch **ἀγαπητὸν ἦν τινι μεταλαβεῖν** er mußte froh sein zu erhalten. *Id in quo acquiescendum, id quod satis est*. Dazu Adv. **ἀγαπητῶς**, auf genügende Art, in zufriedenstellender Weise, doch auch kaum, *aegre*, d. h. auf eine Art, wo man zufrieden sein muß, daß es noch so wurde.

ἀγά-ρορος, 3. (ἀγαν, ῥέω) ep. stark strömend, *vehementer fluens*.

ἀγά-στονος, 2. (ἀγαν, στένω) ep. u. poet. laut losend, *valde fremens*.

ἀγαστός, 3. Adj. verb. von ἀγαμαι, bewundernswert, *admirandus*.

ἀγαιός, 3. dor. st. ἀγῆτός.

ἀγανός, 3. (ἀγάσθαι) ep. u. poet. bewundernswert, Ehrfurcht gebietend, erhaben, edel, trefflich. *Illustris, reverendus*.

ἀγαντός, ion. Adv. **ἀγαντόως** bewundernswert. Adv. **ἀγαντότατα**, im größten Prunke, *maximo fastu*.

Ἀγβάτανα, τὰ, 1) älteste Form von Ἐξβάτανα, w. s. 2) Städtchen am Karmel in Syrien, Her. 3, 62. 64.

ἀγγαρεύω, N. T. jmdm zum Botendienst zwingen.

ἀγγαρήιον, τὸ, ion. die Einrichtung der ἀγγα-ροι, das Postreiten, *cursus publicus*, von

ἀγγάρος, ion. ἀγγαρήιος, ὁ, persisches Wort, reitender Eilbote (*cursor publicus*), auch poet. als Adj. 2. mit πρὸ Signalfener, *numitius*.

ἄγγελον, τὸ, ion. ἀγγήιον, τὸ, poet. u. ion. ἀγγ-χος, εως, τὸ, Gefäß, Behälter, vas.

ἀγγελία, ἡ, ep. u. ion. -ῆ, Botschaft, Nach-

richt, überbrachter Befehl, auſer mit dem Gen. ſubjecti auch mit dem Gen. obiecti, ἀγγ. πατρός Kunde über den Vater, u. ähnl. ἀγγ. ἐμῇ Nachricht über mich, doch auch περί τινος. Ebenſo folgt auch der Inf. mit u. ohne Artikel. *Nuntius*.

ἀγγελίης, ὁ, ep. Nebenform von ἀγγελος, Botſchaftſter, Geſandter, τινός, über etwas, in ἀγγελίας ποιεῖται u. ἀγγέλιον ἔλθειν, οἰζειν als Bote oder Abgeſandter kommen; *nuntius*. (Andere führen alle Stellen auf ἀγγελία zurück.) ἀγγελοφῶρος, ὁ, ion. eigentl. Botſchaftsbringer, Anmelder, dah. königlicher Kammerdiener, *internuntius*.

ἀγγέλλω, Fut. ἀγγέλω, ion. u. ep. ἀγγέλω, Aor. ἠγγείλα, ion. poet. u. sp. auch ἠγγείλον u. b. sp. Aor. 2. pass. ἠγγέλην ſtatt des gewöhnl. ἠγγέλην, Plqpf. ion. ἀγγέλω, teils abs. Botſchaft, Nachricht, Kunde bringen od. geben, melden, teils περί τινος, teils τι etwas melden, hinterbringen, berichten, erzählen, ep. auch τινά von jmdm, dah. θανόντα ἠγγείλαν ſie meldeten, daſs er geſtorben ſei, u. mit hinzugef. ὅς: ἠγγείλας ὅς τεθνηκότα oder im Paſſ. in perſönl. Konſtr. ἔαν ἀγγέλλεται. Das letztere auch mit weggelaſſenem Partic.: ἀγγελλόμεθα ἄν — ἐπὶ τὸ κλεινὸν d. i. unſere Rüſtungen würden im vergrößerten Maſſſtabe berichtet werden. Auſer dem Partic. folgt jedoch auch der Inf. od. Acc. c. inf. beſonders in der Bedeutung ankündigen, verkünden, daſs etwas geſchehen ſoll, heiſſen, oder εἶ, ὅς, ὁδοῦντα, ſowie auſer τινί jmdm auch πρὸς τινα dabeſteht. *Nuntio*. — Med. mit Infin. b. Soph.: von ſich verkünden od. erklären, daſs u. s. w., *profiteor*. Dav.

ἀγγέλλω, τὸ, Meldung, Nachricht, *nuntius*. ἀγγελλος, ὁ, ἡ, 1) Bote, Geſandter, Dolmetscher, Anmelder, überh. Verkündiger, auch von weiblichen Weſen (Boten) od. Schiffen, welche eine Botſchaft od. Nachricht bringen, ferner von Vögeln, deren Flug vorbedeutend war, die alſo eine Kunde von der Zukunft od. von Zeus brachten. Konſtr. auſer mit dem Gen. ſubi. od. obi. mit περί τινος oder mit ὅς, εἶ. 2) Sp. Nachricht. — *Nuntius*, *nuntia*, *legatus*, *internuntius*. (Im N. T. der Engel, d. h. Gottesbote, über die Elemente herrſchend, Schutzengel der einzelnen u. der Kirchengemeinde; die Glaubens- oder Sendboten 1. Tim. 3. 16. Auch abgefallene Engel — Dämonen.)

ἀγγήιον, τὸ, und ἀγγος, εὐς, τὸ, s. ἀγγεῖον. Ἀγγίτης, ου, ὁ, (ἰ), ein Nebenfl. des Strymon, j. Fl. von Anghiſta.

Ἄγγος, ὁ, Fl. in Illyrien, j. Drino.

ἄγε, ἄγετα, s. ἄγω.

ἀγείρω [ᾶ], Aor. ἤγειρα, ep. Aor. pass. ἠέροθην, ἄγροθην, 3. pl. auch ἄγροθεν u. ἠέροθεν ſt. ἠέροθην, Aor. 2. med. ep. ἄγροθην, u. Inf. ἀγρόσθαι ſt. ἀγρόσθαι, Partic. ἀγρόμενος, Perf. ἀγήρεμαι, Plqpf. 3. plur. ep. ἀγγέρετο, 1) Akt. a) von Perſonen: zuſammenbringen, verſammeln, zuſammenrufen. b) von Sachen: einſammeln, zuſammenbetteln. c) abs. ſammeln, betteln, τινί für jmdm. 2) ep. Paſſ. und Aor. med. a) ſich verſammeln, zuſammenkommen, οἱ ἀγρόμενοι die Verſammelten, die

Verſammlung; bei Tieren: die Herde. b) übertr. ἐς φρεῖνα θυμὸς ἀγέροθην das Leben ſammelte ſich im Herzen, d. h. die Beſinnung od. der Mut kehrte wieder zurück. 3) Med. für ſich ſammeln. (ἤγισται kann auch zu ἤγισται gehören.) *Congrego*, *colligo*.

ἀγείρων, 1. poet. u. sp. nachbarlos, einſam. Ἀγείλαδας, richtig Ἀγλαῖδας, aus Argos, Lehrer des Myron, Pheidias und Polykleitos.

ἀγλαϊοκομική, ἡ, die Geſchicklichkeit Herden zu weiden.

ἀγλαῖος, 3. (ἀγέλη) zur Herde gehörig, eine Herde oder groſſe Schar bildend, οἱ ἰχθύες οἱ ἄγ. die Zuſſiſche; *gregalis*.

ἀγλαϊοτροφία, ἡ, Verpflegung einer Herde, u. ἀγλαϊοτροφική, ἡ, die Kunſt der Wartung des Viehs.

ἀγέλαστος, 2. (γέλω) poet. u. sp. nicht lachend, finſter. *Non ridens*, *tristis*. (Auch unbelacht, ſch.) Adv. ἀγέλαστὶ ohne Lachen.

ἀγέλειν, ἡ (ἄγω), ep. die Beuterauführerin, Beutenspende, Bein. der Athene, *praedatrix*.

ἀγέλη, ἡ (ἄγω), eigentl. Herde von getriebnem Vieh, dann überh. Herde, Haufen, Schar, ep. Dat. ἀγέληφι. *Grex*.

ἀγέληδόν, Adv., ep. u. ion. herdenweiſe, ſcha-

ἀγέμεν, ep. ſt. ἄγαν. [renweiſe, *gregatim*.

ἀγέμεν dor. ſt. ἠγεμάν.

ἄγεν, ep. Aor. ſt. ἰάμεσαν, s. ἔγνομ.

ἀγενεῖδος, 2, ohne Geſchlechtsregister, von unbekannter Abkunft N. T.

ἀγένειος, 2. unbärtig, *imberbis*.

ἀγενός, ἡ, 2. N. T. τὰ ἀγενά τοῦ κόσμου die in der Welt nichts gelten. [geworden.

ἀγένητος, 2. (γίγνομαι) ungeſchehen, nicht ἀγένεια, ἡ, sp. Unmännlichkeit, Feigheit,

illiberalis animus. Von

ἀγενής, 2. (γένος) von unedlem Stamm oder Geſchlecht, unadlig, unedel, unmännlich, gemein, ἄγ. τὴν φύσιν von unedler Geſinnung; bei Tieren: von ſchlechter Raſſe; bei Sachen u. Handlungen: untuglich, unwürdig. *Ignobilis*, *illiberalis*, *vilis*. Adv. ἀγενώς, *ignave*, unmännlich, εὐκα ἄγ. zuverſichtlich.

ἀγένητος, 2. (γεννάω) poet. 1) noch nicht geboren, *nondum natus*. 2) übelgeboren, von unedler Abkunft, unedel, *ignobilis*.

ἀγέροι, ion. Part. ἀγέρομεν, eiferſüchtig; Nebf. zu ἀγέροι.

ἀγέροστος, 2. ep. poet. u. sp. ohne Ehrengeschenk, ungeehrt, *praemio carens*.

ἀγέροθεν, s. ἀγείρω.

ἀγέροις, εὐς, ἡ (ἀγείρω), ion. das Verſammeln, die Zuſammenziehung, *collectio*.

ἀγέρωχος, 2. (Abl. zw.), a) ep. hochgeehrt, *valde honoratus*? b) sp. wild, *ferax*.

ἀγευστος, 2. eigentl. nicht gekoſtet habend, τινός von etwas, dah. übertr. unerfahren in etwas, unbekannt mit etwas, *inexpertus*.

(Sp. auch: nicht gegessen.)

ἄγη, ἡ, dor. ἄγα (zu ἄγμαι) ep. ion. u. poet. a) Staunen, Verwunderung, *admiratio*. b) Neid, *invidia*.

ἄγῃ, ἡ, (ἄγνομ, ᾶ) poet. 1) das Zerbrechen, Zerſchellen, 2) das Zerbrochene, Bruchſtück.

ἄγη, ep. ſt. ἰάγη v. ἄγνομ.

ἀγγέρετο, Plqpf. pass. v. ἀγείρω.

ἀγχατέω, Soph., od. **ἀγχατέω** ion. (ἄγος, εἰσόν) einen Grenz bannen, *paculum exigo*, dann *τινά*, eigentl. einen als Fluchbeladenen fortreiben, überh. verbannen, *exco e civitate*.

ἄγμα, τὸ, dor. st. ἡγμα, Garde, Leibgarde, der auserlesene Teil des makedonischen Heeres, aus Reiter u. Fußvolk bestehend. *Cohors praetoria*.

ἀγγορία, ἡ (ἀγῆνω), ep. 1) Mannhaftigkeit, Mut, *virilitas*. 2) Übermut, Trotz. Plur. stolze Gedanken; *insolentia*.

Ἀγγορίουον, τὸ, ein dem Ἀγῆνω, dem Gründer von Tyrus, geweihter Tempel.

ἀγ-ῆνω, ορος, ὁ, ἡ (ἀγαν, ἀνῆρ), ep. u. poet. 1) mannhaft, *valde virilis*. 2) mutig, daher **ἀγγοχα**, s. ἀγος. [häufig: trotzig, *ferox*.

ἀγῆροσ, 2. ep. u. poet., **ἀγῆροσ** 2. u. **ἀγῆροσ** 2. (Gen. ω) (ῆρας) nicht alternd, ewig jung, unvergänglich, unveränderlich. *Non senescens, aeternus*.

Ἀγσίλαος, dor. Ἀγσίλας, lahmer S. des Archidamos, 30. Proklide, auch der Große genannt, K. v. Sparta, geb. 442, bemächtigt sich des Throns 399; in Ephesos 396, schlägt wiederholt den Tissaphernes, bei Koroneia 394 Athen Korinth Theben; 393 in Argolis, 392 in Korinth, 391 in Akarnanien einfallend; zwingt Theben zur Annahme des antalkid. Friedens, bekriegt sie 378, rettet Sparta vor Epameinondas 369, 362 von diesem b. Mantinea besiegt; zieht nach Ägypten, auf dem Rückweg 358 starb er.

ἀγῆτος, 2. (Verbale von ἀγέσθαι) ep. bewundert, bewundernswert, wundervoll, *et* an etwas, *admirabilis*.

ἀγῆτωρ, ορος, ὁ, dor. st. ἡγῆτωρ. **ἀγίω**, (s. ἀγιος) poet. weihen, *sacro*. (Ahn! im N. T. ἀγιαζω weihen *consecro*, u. äußerlich u. innerlich heiligen; dav. ebd. ὁ ἀγιασμός, die Heiligung.)

ἀγίων (Nebenform von ἀγιω), ep. u. ion., ep. Inf. praes. *ἀγιάμεναι*, Impf. ἡγίον (dreifach). Impf. iterat. *ἀγιάσθων* (nicht im Perf. u. Aor. gebr.) führen, treiben, herbeibringen. Med. ion. *τινά ἐς τι* sich jmdn zuführen lassen. *Duco, fero*. **ἀγιός**, 3. [ἅ], (ἀγιος, ἅγιος) ehrwürdig, heilig, geweiht, mit d. Gen. der Gottheit; auch geheiligt, rein. N. T. auch τὰ ἅγια — ἅγια ἄγιον das Allerheiligste des Tempels; *γραφαι*; gottgeweiht *τῷ κυρίῳ*, τοῦ Θεοῦ; erlesene; reine. *Sacer, sanctus*. Dav.

ἀγιότης, ἡ, N. T. die Heiligkeit. **Ἀγίς**, ἰδος, ὁ, 1) Sohn des spart. Königs Eurysthenes, 980 v. Chr. Seine Nachkommen hießen Agiaden. 2) Agis I., Sohn des Prokliden Archidamos, Bruder des Agesilaos, reg. in Sparta von 426—397. 3) Agis II., Sohn des Archidamos, König von Sparta von 338—330. 4) Agis III., Sohn des Eudamides, König von Sparta 244—240. [sum.

ἀγιστεύω, (s. ἀγίω), keusch, rein sein, *purus* **ἀγιστή**, ἡ, N. T. Majestät Gottes; *πνεῦμα* Geist der Heiligung.

ἀγ-α..., poet. u. ep. Abkürzung st. ἀνα-α... **ἀγκάζομαι** (ἀγκάς), Dep. med., ep. auf die Arme nehmen, in den Armen emporheben, *brachis amplexus tollo*.

ἀγκαθεν (ἀγκάς), Adv., poet. auf den Ellbogen, auf die Arme gestützt (auch: in u. auf die Arme); alt. Erkl. — ἀνέκαθεν von oben.

ἀγ-καλέω, s. ἀνακαλέω.

ἀγκάλη, ep. auch ἀγκαλῖς, ἰδος, ἡ, (ἀγκάς), gew. im Plur., der gekrümmte Arm, Ellbogen. *ἐν ἀγκ. περιφέρειν* od. *φέρειν* etwas auf od. unter den Armen tragen, übertr. jmdn auf den Händen tragen, d. h. ihn sehr lieben. *Ulna, brachium*. (Übertr. alles Umfassende, dah. vom Bug des Felsen, den Meeresbuchten.)

ἀγκάς (verw. mit lat. *uncus*), Adv., ep. in od. auf die Arme, *brachis*.

ἀγκιστρον, τὸ (ἄγκος), der Angelhaken, die Angel (auch Haken an der Spindel). *Uncus, hamus*. (Dav. *ἀγκιστρού*, sp. angelförmig machen, buk. Damin. *ἀγκιστρον*, τὸ.)

ἀγ-κλίνας, s. ἀνακλίω.

ἀγκοίτη, ἡ, poet. plur. Arme.

ἄγκος, εος, τὸ (Wurz. ἀγκ, s. ἀγκάς), Bug, d. h. Bergschlucht, Felsenth, *convallis*.

ἀγ-κεμασάσα, s. ἀνακεματίζω; **ἀγ-κρίσις** s. ἀνάκη; **ἀγ-κρούω** s. ἀνακρ.

ἀγκύλη [ῥ], ἡ (ἀγκύλος), meist poet. Gewundenes. a) die Bogensehne, Wurfscnhle am Speer, dah. auch der Spiess. *Nervus, funda, ammentum*. b) die Ruder-Öse. c) die Rahen, *antennae*.

ἀγκύλο-μήτης, εω, ὁ, ep. krummes sinnend, hinterlistig. Bein des Kronos, weil er seinen Vater Uranos überlistete, *versutus*.

ἀγκυλό-πους, 2. sp. krummbeinig, *diapros*, Übers. der lat. *sella curulis*.

ἀγκύλος, 3. ep. u. sp. (St. ἀγκ, s. ἀγκάς) gekrümmt, krumm. Subst. τὰ ἀγκύλα verst. τόξα, *aduncus, curvus*. (Übertr. verwickelt.)

ἀγκυλό-τοξος, 2. ep. krummbogig. *Curvo arcu utens, sagittarius*.

ἀγκυλό-χέλης, ου, ὁ (χέλος), ep. krummschnäbelig, *curvo rostro praeditus*.

ἀγκυλωτός, 3. (Adj. verb. von ἀγκυλώω, also eigentl. gekrümmt), poet. *amentatus*, mit der Wurfscnhle versehen, *στομάματα*, die treffende Wehr des Wurfspiess.

ἀγκυρα, ἡ, Anker, ἐπ' ἀγκυρῶν vor Anker; *ancora*. Als Eigenn. Ἀγκυρα Hauptst. der röm. Prov. Galatien, zu Alexanders Zeit zu Großphrygien gehörig, j. Angora. Dav.

ἀγκυριον, τὸ, sp. das Ankerchen, *ancora parva*. **ἀγκυροῦντα**, ἡ, poet. u. im Plur., das vor Anker Liegen.

ἀγκων, ἄρος, ὁ (St. ἀγκ, s. ἀγκάς), Bug, Krümmung, dah. a) der Armbug, das Armgelenk, *ulna*, der Ellbogen, Arm. b) eckiger Vorsprung einer Mauer. c) Vorgebirge, Bucht, Bergschlucht. *Flexus, cubitus, ulna, angulus*.

ἀγλαία, ἡ, ion. -τη, ep. Dat. *ἀγλαίῃ* (s. ἀγλαός), ep., poet. u. sp. Prunk, Glanz, Herrlichkeit, insbes. äußere Schönheit, Verherrlichung, im Plur. Hoffart. *Splendor, festivitas, laetitiae*.

ἀγλαΐζομαι, ep. Pass. u. Med., Fut. *ἀγλαΐσθαι* (s. ἀγλαός), glänzen, prangen, *splendeo*.

ἀγλάισμα, τὸ, poet. die Zier, *decus*. [Dav.

ἀγλαό-καρπος, 2. ep. mit herrlichen Früchten, fruchtprangend, *frugibus insignis*.

ἀγλαός, 3., att. auch 2., ep. u. poet. a) glän-

zend, blinkend. b) herrlich, stattlich prangend, trefflich oder prunkend, *κέραι* mit dem Bogen. *Splendidus, decorus.*

"Αγλαυρός, ἡ, T. des Kekrops, bes. auf der Burg von Athen verehrt.

ἀγλάωψ, ὁ, ἡ, poet. strahlenden Blicks, überh. strahlend, *specie splendens.*

ἄ-γλωσσός, 2. poet. mit keiner, d. h. mit unverständlicher Sprache, d. h. *barbarus.*

ἀγμός, ὁ (ἀγνυμι), Bruch, im Plur. poet. Klüfte, *loca praerupta.* (ἀγμα, τό, sp. Bruchstück.)

ἄ-γνακτος, 2. poet. u. sp. unbiegsam.

ἄ-γνῶτος, 2. N. T. (auch ἀγνακτος) noch ungewalkt, neu.

ἀγνεία, ἡ, fromme Reinheit, λόγων ἔργων τε in Worten und Werken, *sanctimonia.* (ἐγνευμα, τό, poet. die Keuschheit.) Von

ἀγνεύω, 1) rein sein; mit Inf. ion. seine Reinheit darein setzen, etwas nicht zu thun. *Sanctitatem pono in eo.* 2) reinigen, *lustrare.*

ἀγνίζω, Adj. verb. ἀγνιστέον (ἀγνός), reinigen, sühnen (θανόντα, den Toten durch Bestattung versöhnen), *lustrare.* Dav. ἄγνισμα, τό, poet. u. ἀγνισμός, ὁ, sp., Reinigung, Sühnung.

ἀγνοέω, ep. ἀγνοῖω, mit Aor. 1. iterat. ἀγνόησας, zags. aus ἀγνοήσασκε, Fut. med. ἀγνοήσομαι, in pass. Bdtg. teils abs. *ignorare.* a)

nicht wissen, nicht erkennen, ἀγνοοῦντες aus Unkenntnis; zweifeln, ungewiss sein.

b) im Irrtum sein. Teils mit Acc. der Sache, τὰς συμφορὰς die Ursachen des Unglücks

nicht kennen, od. der Person, ἡμᾶς καὶ ταυτοὺς unsere u. ihre Stärke, hier auch in der Bdtg. verkennen, nicht erkennen, u.

mit der Negation wohl, gut kennen, bemerken oder wissen. Im Pass. ἀγνοοῦμαι

man weiß von mir nicht, ich werde nicht gekannt, ἀγνοήσομαι ich werde verborgen od.

unbekannt bleiben; τὰ ἠγνοούμενα unbekannte Gegenstände. — Selten mit dem Gen. der Person

ἀγνοοῦντες ἀλλήλων ὅ τι λέγομεν wir wissen von einander nicht, was wir meinen, auch περί

τινός über etwas in Ungewissheit oder Unkenntnis sein. Im abhängigen Satze mit (ὥς) ὅτι od. εἰ (ich bin im Zweifel, ob) od. dem

Part. (weiß nicht, daß), u. dies auch im Pass. οὐκ ἀγνοεῖται τετατενόμενος man kennt ihn

als einen Gaukler. N. T. auch: aus Unwissenheit fehlen. So auch τὸ ἀγνόημα. Dav.

ἀγνοία, ἡ, bei Soph. auch ἀγνολία, ion. ἀγνολή, [ignoratio, Unwissenheit, Unkenntnis, ὅτι

ἀγνολίς gew. aus Unkenntnis, etwas anders Soph. Trach. 419 ἦν ὅτι ἀγνολίς ὁδός die du mit

(verstellter) Unkenntnis ansiehst, ἀγνοία μ' ἔχει d. h. ich kann's nicht verstehen. 2) Ver-

sehen, Schuld, auch im Plur. 3) pass. Un-

kenntlichkeit, Soph. Phil. 129. (Ahnf. sp. ἀγνό-

αγνό-ατος, 2. poet. rein fließend. (ἡμα, τό.)

ἀγνός, 3. (ἔξω) a) *sanctus*, heilig, ehrwürdig, von Göttern. b) *sacer*, geweiht, heilig,

von Festen, Opfern, Orten, so auch χῆρος ὅτι ἀγνός παρὲν ein Ort, den zu betreten

gottlos ist. c) entschuldigt, *expiatus*, rein, ἐπὶ

τινα hinsichtlich jmds. d) entschuldigend, reinigend, λουφόν das Weihebad. Adv. ἀγνώς,

unbefleckt, rein, *pure.* Dav. im N. T. ἡ ἀγνό-
της, die Reinheit.

Ἀγνούσιος, ὁ, Hagnusier, aus dem att. Demos Ἄγνοος, Phyle Akamantis.

ἀγνύμι (W. Fay), Fut. ἔξω, Aor. 1. ἔαξα, ep.

auch ἦξα, Part. ἔξαντ' d. h. ἔαυτος (bei ἴπποι,

weil die Rosse paarweise gekoppelt waren: nachdem sie zerbrochen hatten), Perf. 2. ἔαγα

intr., Aor. 2. pass. ἔαγην (ἄ), ep. ἔγην, 3. pl.

dor. u. ep. ἔαγες st. ἔαγησαν [ἄ; nur II. 11,

559, wo jedoch Bekk. ἔαγην liest, ἄ], meist

bloß ep. u. ion., b. d. Att. κατ'ἀγνυμι. 1) Akt.

frangere, brechen, zerbrechen, zer-

knicken, zertrümmern, zerschmettern. 2) Pass. (u. Perf. 2. act.) zerbrochen werden,

brechen, bersten, zerspringen, abbrechen, u.

zwar καλῶν, rückwärts von den Pfeilhaken,

od. vom Flusse mit dem Zus. περί καμπὰς

πολλὰς, ion., sich mannigfach krümmen.

ἀγνυμένους (ἀγνύμων), unverständlich, übel

handeln, abs. u. πρόσ, περί od. εἰς τινα Un-

bilden an jmdn verüben, *sum iniquus.* Dav.

ἀγνυμοσύνη, ἡ, Unbesonnenheit, Unverstand

(Plur. Mißverständnisse), eigensinniger Trotz,

Hartnäckigkeit, Unerkennlichkeit, Rücksichts-

losigkeit. *Imprudencia, falsa opinio, iniquitas.*

ἀ-γνώμων, 2. (γνώμη) unverständlich, unüber-

legt, hartnäckig, unerkennlich, rücksichtslos.

Amens, temerarius, pertinax, iniquus. — Adv.

ἀγνυμόνως, unverständlich, unbillig, *inique.*

Ἀγνώνεις, 3. von Hagnon, Sohn des Nikias,

herrührend.

ἀ-γνώς, ὁ, ἡ (γνώμαι), 1) pass. unge-

kannt, unbekannt, unerkannt, τινί, post. ἀγν.

δοκῆσις λόγων ein ungewisses Gerücht, leerer

Verdacht; *ignotus.* 2) akt. nicht kennend, un-

kundig, τινός, z. B. ἄλλήλων einander unbe-

kannt, σοὶ τυχὼν ἀγνώτος — in dir einen mich

verkenneenden findend, d. i. von dir verkannt;

ἀγνώσασκε, s. ἀγνοῖω. [ignarus.

ἀγνώστια, ἡ (ἀγνός) 1) Unkenntnis, Unbekannt-

schaft, *inscientia.* 2) pass. Ungekantheit, Un-

berühmtheit, *ignobilitas.*

ἀ-γνώστος u. poet. ἀ-γνώτος, 2. a) uner-

kannt, unbekannt, τινί u. εἰς τινα, *incognitus.*

b) unerkennbar, unkenntlich, ἀγνώστοις τοις

γλώσσας, am unverständlichsten in der Sprache;

ἀγ-ξήραίνω, s. ἀναξήραίνω. [incertus.

ἀ-γονός, 2. 1) pass. ep. u. poet. ungeboren, *non*

genitus. 2) akt. nicht gebärend, unfruchtbar,

τινός an etwas; τόκος ἀγονός Fehlgeburt.

ἀ-γούς, 2. poet. unbeklagt. [sterilis.

ἀγορά, ἡ (ἄ), ἡ, ep. u. ion. -ρή, poet. auch

(gew. im Plur.) ἀγοράς, ὁ (ἀγείρω), 1) a) die

Versammlung, bes. die Bürger-, Gemeinde-

versammlung (die aber in Athen ἐκκλησία

hieß und nur Xen. Anab. 6, 7, 8 ἀγορά), bei

Hom. im Gegens. zur βουλή, dem Fürstenrate,

daher bei ihm ἀγορὴν ποιεῖσθαι, εἰσεῖσθαι eine

Versammlung, καθίζειν eine Sitzung veran-

stalten; im Plur. ἀγοραί Πολάτιδες die Tag-

satzung (Pyläa) der Amphiktyonen. b) ep. u.

ion. das, was in der V. geschieht, Rede, Be-

ratschlagung, Redegabe, bes. im Plur.

ἔχειν τινα ἀγοράων jem. vom Reden zurück-

halten, εἰδος ἀγορῶν der Beratschlagung od.

Rede kundig, ἀγοραὶ ἐγένοντο es wurden Ver-

handlungen gepflogen. *Contio.* 2) a) ein zu

Versammlungen bestimmter Platz, Versamm-

lungsplatz, Markt, *forum*, ἀγορῆς κληθῆναι od. κληθ(ν)ούσης bei vollem Markte, d. h. in den Morgenstunden von 10—12, vor Mittag; ähnl. ἀγορῆς διάλειψις d. h. die Zeit gegen Mittag; dagegen ἐν ἀγορᾷ κληθούσης bei Plat. auf vollem Markte. Es standen hier Altäre, dah. Platz der Götter, es wurde hier Gericht gehalten, dah. Gerichtsplatz, es wurden Waren feil gehalten, τῆς ἀγορᾶς τὰν πωλουμένων πρᾶξις, ἀγορᾶς ποιῆσθαι einen Markt einrichten, τὰς ἀγορᾶς καρποῦσθαι Einkünfte von den Märkten beziehen, οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς die Handelsleute. b) das, was auf dem Markte verkauft wird, käufliche Waren, bes. Lebensmittel, ἀγορᾶν ἔχειν, κατέχειν τινα, ähnl. *commercium afferre*, für jmd Markt halten, ihm Lebensmittel zum Verkauf zuführen, darbieten, ἀγορᾷ δέχεσθαι τινα einen auf dem Markte zulassen, ihm den Markt eröffnen, ἀγορᾶν ἐκπορεύειν die Lebensmittel wohlfeil machen, περιτρίβειν sie abschneiden, ἀγορᾷ ἀφαικνύοντο es kamen Zufuhren, Lebensmittel an. c) überh. der Handel, Verkehr, εἰς τὴν ἀγορᾶν πλάττειν für den Markt fabricieren, τῆς ἀγορᾶς μὴ ἀδυνατῆν den Verkehr nicht beeinträchtigen. *Commercatus*.

Ἀγορά, ion. -ρή, ἡ, alte Stadt im thrakischen Chersones, spät. vermutlich Aphrodisias. ἀγοράζω, (-ρά) 1) auf dem Markte verweilen, verkehren, ἡγοράζων ἐς τὴν πόλιν sie gingen in die Stadt u. dort auf dem Markte umher; *in foro versor*. 2) vom Markte kaufen, einkaufen, εἰ; auch im Med. sich etwas einkaufen, εἰκο.

ἀγοράτορας, 2. (ἀγορά) 1) zur Volksversammlung gehörig, in Volksversammlungen herrschend od. für sie geeignet, Ζεὺς Beschützer der Volksversammlungen, u. θεοὶ Beschützer des Verkehrs. (Im N. T. ἀγοράτοι, verst. ἡγέται, Gerichtstage.) *Formis*. 2) zum Markt gehörig, ἀγορ. mit u. ohne ἀνθρώποι Marktleute, Krämer, gemeine Menschen, N. T. Pilastertreter. *Nundinator, subrostranus*. Adv. ἀγοράτως, für die Volksversammlung geeignet, advokatenmäßig, *circumforanea dicacitate*.

ἀγοράνομος (-μος), sp. Adil sein, *aedititate fungor*. (ἀγοράνομία, die Adilität.)

ἀγοράνομικός, 3. zum Adil gehörig, *aediticinus*. Von

ἀγορᾶ-νόμος, ὁ (νόμος), Marktmeister, Aufsichtsbehörde über die Marktwaren und Richter in den geringfügigen Händeln zwischen Käufern u. Verkäufern, in Athen aus 10 Personen bestehend. (Bei Plut. werden die römischen Adilen so bezeichnet.) *Rerum venalium curator et inspector*.

ἀγοράομαι, ep. ion. u. poet. Dep. med., 2. Pers. pl. ἀγοράσθε [-ουσθε], ep. gedehnt st. ἀγοράσθε, Impf. 3. plur. ἡγοράσαντο ep. gedehnt st. ἡγοράντο (ἀγορά), 1) in der Versammlung sein, sich beratschlagen, *consilia inire*. 2) in der Versammlung oder öffentlich reden, überh. reden, τινα zu jmdm, ἀγοράσματα, τὰ, die Waren. [*contionor*.

ἀγοράστῆς, ὁ, ὁ (ἀγοράζω), der Einkäufer, der den Einkauf für die Küche besorgende Sklave, *sevus opsonator*.

ἀγορεύω (ἀγορά), in der Versammlung od. öffentlich reden, ἀγορᾶς ἀγορεύειν *contionari*, Reden in der Versammlung halten; überh. laut sprechen, deutlich oder ausdrücklich bestimmen oder angeben, *edico*, melden, verkünden, ep. φέβονδε, zur Flucht raten. Med. ion. verkündigen lassen. [*contione*.

ἀγορεύειν, ep. Adv. aus der Versammlung, *e* ἀγορεύοντε, ep. Adv. zur Versammlung, *ad contionem*. [cher, *contionator*.

ἀγορευτής, ὁ, ὁ (ἀγορεύω), ep. Redner, Spre- ἀγορευτός, ὁς, ἡ (ἀγορεύω), ep. Redegabe, Beredsamkeit, *facundia*.

ἀγορός, ὁ, poet. = ἀγορά, w. s.

ἀγός, ὁ, ὁ (ἀγος, ἄ), ep. u. poet. Anführer, *dux*.

ἀγος, εὖς, τὸ, (auch ἀγος geschrieben v. ἄγος, ἄ), was Schen erweckt, Frevel, der der Sühne bedarf, *piaculum*, Greuel, Blutschuld, mit Gen. obi., Frevel gegen jem., τὸ ἀγος, τὰ ἀγῆ ἐλατύνει die Befleckung durch die Greuel u. deshalb den Frevel od. die Frevel fortreiben, eine schwere Schuld sühnen, ὥς ἀγος ἀβό- τοις ὅν das es wie ein Frevel an ihnen hafte, Thuc. 1, 134, dagegen ὥς ἀγος wie um schwere Schuld zu vermeiden, zur Abwendung der Schuld, Soph. Ant. 775, dah. ἔγος poet. auch vom Frevel selbst, *homo piacularis*.

ἀγοστός, ὁ, ep. die hohle Hand, *vola*.

ἄγχα, ion. ἄγην, ἡ, 1) a) Fang, Jagd, auch übertr. wie unser „einen Fang thun“, b) Fangart, Jagdweise. *Captura, venatio*. 2) das Erjagte, Jagdbeute, *praeda*.

Ἀγῶνις, ἴδος, ἡ, Gebiet der Ἀγῶται, einer ätolischen Völkerschaft.

ἀ-γραμμάτος, 2. nicht schreiben könnend, ungelehrt, ungebildet, *litteratus*.

ἀ-γραπτος, 2. ungeschriebenes, poet. νόμιμα das innere Sittengesetz.

ἀγρ-ανλος, ὁ, ἡ (ἀγρός, ἀβλή), Ep. u. poet. auf freiem Felde lagernd od. übernachtend, feldhütig, ländlich, *sub divo pernoctans*. (Dav. sp. ἀγρᾶνίτω, unter freiem Himmel sein.)

ἀ-γραπτός, 2, a) ungeschriebenes, unaufgeschriebenes, ἄγρ. νόμιμα das Naturgesetz; *μημῆν* ohne Aufzeichnung, *non scriptus*. b) uneingeschriebenes (πόλις) in dem Bündnisse, also neutral, *non adscriptus* (*foederis*).

ἄγρει, ἀγρεῖτε, s. ἀγρέω.

ἀγρεῦμα, τὸ, (ἀγρέω), 1) Jagdbeute, Fang, auch im übertr. Sinne, wie bei uns „ein guter Fang“, *praeda*. 2) poet. das Jagdnetz, Fangnetz, *plaga*.

ἀγρεύς, ἴας, ὁ, poet., u. ἀγρευτής, ὁ, ὁ, poet. Jäger, Fänger, Bein. des Pan, Apollo, Poseidon, *venator*. (Ähnl. b. Theokr. ἀγρευτή.) Von ἀγρέω, ion. poet. u. ep., u. ἀγρέω (poet.), sowie ep. Frequent. ἀγρώσσω (ἀγχα), fangen, erjagen εἰ z. B. ἄγχα. Übertr. αἷμα auf blutigen Mord ausgehen. Med. sich (sibi) erjagen. *Capio, venor*. Von ἀγρέω Imper. als Adv. ἄγρει, im Plur. ἀγρεῖτε, falls an! wohl- auf! frisch dran! *Agendum! agesis! agitedum!*

ἀγχιάλω (ἄγχιος), wild werden, böse werden, τινα auf jmdn, wüten (Plut. auch im Pass.), *ferocio*.

Ἀγχιᾶνες, οἱ, päonische Völkerschaft an den Quellen des Strymon.

'Αγριάνης, δ, Fl. in Thrakien, j. Tzerna.
'ἀγρι-έλιος, ἡ, Theokr. u. N. T. wilder Ölbaum,
Gegens. καλλιέλιος; auch Adj. 2. von wildem
Olivenholz.

ἄγριος, 3. u. 2. (ἄλ, Il. 22, 313 ἰ) (ἀγρός) 1)
agrestis, in der Wildnis seiend oder wach-
send, wild, ferus, unbaut, von Menschen,
Tieren und Pflanzen, im Gegens. zu kultiviert,
zahn, τὰ ἄγρια das Wild. 2) übertr. von Men-
schen und Zuständen: ferox wild, roh, heftig,
böseartig, grausam. ἄγρια εἰδέναι, ep. grau-
sam sein, ἐς τὸ ἀγριότερον zu größerer
Wut. Adv. ἀγρίως, wild, ungestüm, atro-
citer. Dav.

ἀγριότης, ἡ, 1) die Wildheit. 2) übertr. Roh-
heit, Leidenschaftlichkeit, feritas.

ἀγριο-φώνος, 2. ep. rauh sprechend, roher
Barbar, feram vocem habens.

ἀγριῶν (ἀγριος), wild machen, gew. im Pass.
u. Med., wild, böse, zornig, erbittert werden,
τινὶ u. ἐπὶ τινι u. im Pass. auch πρὸς τινα,
effero. [torra tuens.

ἀγρι-ωπός, οὗ, δ, u. ἡ, poet. u. sp. wild blickend,
ἀγρο-βότης, οὗ, δ (βάσκω), poet. triffenbewei-
dend, agrestis.

ἀγρο-γελῶν, οὗ, δ, sp. Gutsnachbar, vicinus.
ἀγρόθεν, Adv. ep. u. poet. vom Lande, vom
Felde her, ex agro, rure.

ἀγροικία, ἡ (ἀγροικος), bäurisches Wesen, Un-
gewandtheit, Plumpheit, rusticitas.

ἀγροικίζω, sich bäurisch betragen. Von

ἀγρο-οἶκος od. ἀγροίκος, 2. (ἀγρός, οἶκος) 1)
auf dem Lande wohnend, ἀγρ. ἀγρῆ, ein Land-
mann, rusticus. 2) übr. bäurisch, unmanier-
lich, ungewandt, ungebildet, roh, agrestis. 3)
von einem Gebirge: unbaut, incultus. Adv.
ἀγροίκως, bäurisch, grob. Kompar. ἀγροικο-
τέρος. Importune.

ἀγροιώτης, οὗ, δ, = ἀγρότης, w. s.

ἀγρόμενος, s. ἀγρίω.

ἀγρόνδε, Adv., ep. aufs Feld, aufs Land, rus.
1. ἀγρο-νόμος, 2. (νέμω) poet. Feld oder Trif-
ten bewohnend, bländlich, agrestis.

2. ἀγρόνομος, geteiltes Land, Flurentrift.

ἀγρός, οὗ, δ (lat. ager, deutsch Acker), Acker,
Feld, Plur.: Felder, Ländereien, ἀγρῶ ep. u.
ἐπ' ἀγρῶ an einem Orte, wo Feld ist, nicht
Stadt, ἐπὶ τῶν ἀγρῶν auf dem Lande, οἱ ἐξ
ἀγρῶν die Landleute; Landgut, ἐν ἀγρῶ.

ἀγρότεια, s. ἀγρότης. [Ager, rus.

ἀγρότερος, 3. (poet. = ἀγριος) 1) ep. wild, in
agris versans. 2) flurliebend, Beiw. der Arte-
mis, gaudens rure.

ἀγρότης, οὗ, ep. u. poet., u. ἀγροιώτης, οὗ,
ep. (ἀγρός) landbewohnend, δ, der Landbe-
wohner, rusticus. (Ähnl. poet. ἀγροτήρ u. Fem.
ἀγρότεια als Adj.)

ἀγρυπνέω (ἀγρυπνος), schlaflos sein, keine
Ruhe haben, wachen, πρὸ τινος = προαγρυ-
πνέω τινός, w. s. Vigilo. Dav.

ἀγρυπνία, ἡ, Schlaflosigkeit, Plur. durch-
wachte Nächte. Insomnia, pervigilatio.

ἀγρο-υπνος, 2. (ἀγρίω?) nach Schlaf haschend,
ἀγρόσσοι, s. ἀγρόσω. [schlaflos, insomnia.
ἀγρόστis, δ, poet. = ἀγρότης.

ἀγρωσίς, ιος, ἡ (ἀγρός), ep. Feldfutter, Feld-
gras (eigentl. cynodon dactylon), foenum.

ἀγρώτης, 2. (ἀγρός) poet. Adj. wild, ferus. (δ
ἀγρ. der Landmann.)

ἀγριά, ἡ (ἄ, einmal auch ep. ἀγνια ὡς,
ἀγῶ), Straße, Weg, Pfad, im Plur. übertr. die
Gegend. Via. Dav.

ἀγριάτης, οὗ, poet. u. ἀγριεύς, εὖς, δ, Strafen-
hort, Bein. des Apollo, dessen Bildsäule vor
den Hausthüren aufgestellt war. Viarius.
(Dav. poet. ἀγριάτιδες θεραπείαι Dienst des
Strafenshorts.) [dem spät. Cäre.

Ἀγυλλῆται, εἰ, Einw. v. Agylla, St. in Etrurien,
ἀ-γυμνάσιος, 2. a) ungeübt, unerfahren, τινός
in etwas, inexercitatus. b) ungehndelt, nicht
geplagt, τινὶ von etwas, non vexatus. Adv.
ἀγυμνάσιως, ungeübt, ungewohnt, πρὸς τι
ἔχειν, non assuetum esse.

ἀγύρις, ιος, ἡ, Dat. ἀγύρει (ἀγέρις), ep. u. poet.
die Versammlung u. zwar die zufällige, ge-
mischte, während ἀγορά die förmliche, ver-
anstaltete ist, dah. überh. Menge, ἐν τῇ
ἀγύρει im Schiffslager. Congregatio, multitudo.
ἀγυρτάζω, ep. einsammeln, zusammenbettehn,
colligo. Von

ἀγύρτης, δ (ἀγέρις), Bettler, Gaukler, Markt-
schreiber, circulator. Dazu

ἀγυρτικός, 3., sp. gauklerisch, circulatorius.

ἀγύρτεια, ἡ (Fem. zu ἀγυρτή = ἀγρότης),
poet. Landstreicherin, mendica.

ἀγχε-μαχος, 2. (ἀγχι, μάχομαι) aus der Nähe
kämpfend, πῆλα Waffen zum Handgemenge.
Communis pugnant, ad communis pugnandum.

ἀγχι, Adv., ep. u. poet. (verw. mit ἀγῶ, ἰγγός,
eng) eng dabei, nahe, abs. u. als Präp. mit
dem Gen., der gewöhnlich folgt, doch auch
voransteht, mit d. Dat. meist nur scheinbar
(auch Il. 20, 283 u. 33, 447), indem der Dat.
vom Verbo abhängt, ἀγχι μάλα, ganz nahe,
Od. 19, 301. Kompar. ἄσσον, ἄσσοτέρω, Superl.
ἄγγιστος, s. unter ἄσσον u. s. w. Prope.

ἀγχι-αλος, 2. (ἄλς) ep. u. poet. nah am Meere
gelegen, oder auch von Inseln, umspült, see-
umspült, maritimus.

ἀγχι-βάθης, 2. nahe tief, d. h. gleich an der
Küste tief, uertief, prope profundus.

ἀγχι-γίτων, 2. poet. ganz benachbart.

ἀγχι-θεός, 2. ep. den Göttern nah, götterver-
wand, diis propinquus.

ἀγχι-θύρος, buk. nahe.

ἀγχι-μάχητης, οὗ, δ, ep. = ἀγχεμαχος.

ἀγχι-μόλον, ep. nur im Neutr. (μαλῆν), eigentl.
nahe kommend, ἐξ ἀγχιμόλοιο aus der Nähe.
Gew. das Neutr. als Adv., nahe, ἀγχιμόλον
μετ' αὐτόν dicht hinter ihm, prope.

ἀγχινοία, ἡ, Geistesgegenwart, Witz, Scharf-
sinn, animus praesens. Von

ἀγχι-νοος, zsgz. -νοος, 2. der den Geist immer
nahe oder bei der Hand hat, schnellen Ver-
stands, schnell auffassend, scharfsin-
nig. Sollers, sagax.

ἀγχι-πλοῦς, 2. poet. nahe schiffend, πόρος un-
ferne Seefahrt, propinqua navigatio.

ἀγχι-πτολις, εὖς (versch. La. ἀγχιπόλις), δ, ἡ,
poet. nahe heimisch, nachbarlich, accola.

'Αγχιόης [ἰ], ep. av. αο, δ, 1) Sohn des Kapys
u. der Nympe Themis, Herrscher in Dardanos
am Ida; Aphrodite gebar ihm den Aeneas,
dah. heisst Aeneas δ' Ἀγχισιόης. 2) Vater des

Echepólos, der deshalb II. 23, 296 Ἀγγισιάδης heißt.

ἀγγί-σπορος, 2. poet. stammverwandt.

ἀγγίστα, s. ἀγγιστός.

ἀγγιστεία, τὰ, poet. nahe Verwandtschaft, proxima cognatio. (ή ἀγγιστεία, das Erbfolgerecht.)

ἀγγιστεύς, ἴος, ὁ (ἀγγιστός), ion. u. sp. der Nächstverwandte (deshalb Erbberechtigte, während die συγγενεῖς sowohl als die οἰκτοί, die durch Heirat Verwandten, nicht gleiche Berechtigung haben), proximus genere. Dav. ἀγγιστεῖν, nahe verwandt, benachbart sein.

ἀγγιστήρ, ἥρος, ὁ poet. Miturheber, Mitschuldige, affinis.

ἀγγιστίνος, 3. ep. nahe, dicht bei einander. Alius prope alium. Von

ἀγγιστός, 3. Superl. zu ἀγγί, als Adj. poet. der nächste, bald dem Ort, bald der Verwandtschaft nach, proximus. Neutr. sing. u. plur. ἀγγιστόν u. ἀγγίστα als Adv., sehr nahe, nahe angehend, ἴσκινας gänzlich gleichen, οἱ ἀγγιστοὶ die nächsten Verwandten; mit dem Gen. nahe bei etwas; auch abs. beinahe, fast, proxime.

ἀγγί-στροφος, 2. (στροφή) rasch wechselnd; ἀγγίστροφα βουλεύεσθαι wankelmütigen Sinnes sein; versatilis.

ἀγγί-τίμον, 2. poet. nah angrenzend.

ἀγγόθεν, Adv. ion. u. sp. aus der Nähe, e propinquo.

ἀγγόθι, Adv., ep. u. buk. in der Nähe, mit dem Gen., prope.

ἀγγόνη, ή (ἀγγω), das Drosseln, Erwürgen, βραχίονας mit d. Arm; κρείσσασθαι ἀγγόνης den Strang überbietendes, mehr als Henkens wert, suspendium. (Dav. ἀγγόνιος, 2. poet. zum Erhenken dienend.)

ἀγγότατα u. ἀγγότατω, ep. u. ion. Adv. v. poet. ἀγγότατος, sehr nahe, vom Ort, von der Verwandtschaft, von der Ähnlichkeit (nahe kommend, ganz ähnlich wie), abs. u. mit dem Gen. Proxime, simillime. Superl. von

ἀγγόθι, ep. u. ion. Adv. (= ἀγγί) nahe, abs. u. mit dem Gen., prope. Kompar. ἀγγότερος,

3. ion. näher, mit Gen., propior.

ἀγγω, zuschnüren, würgen, erdrosseln, ängstigen, angō.

ἀγγ-ώμαλος, 2. (ὁμαλός) ziemlich gleich; vom Kampfe, Siege: unentschieden, ἀγγώμαλα νικᾶσθαι. Aequus, ex aequo.

ἀγω [ᾶ], Akt. Aor. 2. ἤγαγον, poet. ἀγαγον, Aor. 1. ep. u. bei spä. ἤγα, Imper. ep. ἄγετε, Inf. ἄγετω, ἄγεσθαι u. so im Med. auch ep. ἄεσθε, ἄεστω, wo andere ἄεσθε, ἄεστω lesen, Pf. ἤγα, spät. auch ἄγρηξα, Fut. ἄξω, Med. ἄξομαι (auch in pass. Bdtg., u. b. Soph. OC. 1460 = ἄξω). Adj. verb. ἀγέτω (St. ἄγ, lat. ago) I) Akt. eine bestimmte Richtung geben, 1) a) führen, z. B. eine Person bei der Hand, oder einen Weg, dah. τὰς ἀντάρ den Pfuhl hin, zum Pfuhle; bei Wagen u. Schiffen auch fahren, od. von Sachen: sie herbringen, herbeiführen, holen, darbringen oder fortschaffen, mitnehmen; auch ziehen, z. B. Linien, einen Graben, eine Mauer, ἄγεται κόλπος es zieht sich ein Busen hin; ἄγειν τὸ

ὄδωρ das Wasser hinablassen, fortleiten; m. d. Acc. des Gewichts, aufwiegen, wiegen, πόσος ἄγει; wie viel wiegt es? dah. ἀντάξιος u. ἄξιος τινος; s. auch ἀντίσπορος. b) mit Gewalt, als Beute wegführen, einen Sklaven, Gefangenen, ἐπὶ θανάτῳ zum Tode; einen Angeklagten vor Gericht, εἰς ἀγῶνα Prozess, ihn anklagen, ἐξόρους τινὰς verbannen; von Personen u. Sachen, fortschleppen; ἄγειν καὶ φέρειν gew. rauben u. plündern, auch τινὰ einen ausplündern; doch auch, wiewohl selten, im guten Sinne, herbeibringen u. -tragen. N. T. auch gehen, proficisci, ἀγωμεν, πρὸς, ἐπὶ oder εἰς τινα. 2) übertr. leiten a) jmds Geiste od. Thätigkeit eine bestimmte Richtung geben, z. B. vom Heerführer, anführen, oft ohne σιγατόν wie ducō, wo es dann durch marschieren, ziehen übersetzt werden kann, oder mit ὁδόν einen Weg einschlagen, selten ohne ὁδόν wohin gehen; von Fügung der Götter, anleiten, erziehen, veranlassen, verursachen; γέλωτα Gespött treiben, κλέος den Ruhm weiter fortführen, verbreiten. b) wie ducere eine Person od. Sache schätzen, dafür halten, mit Zus. wie τίμωρ, ἐν τιμῇ (auch Med. ἐν τιμῇ ἄγεσθαι), περὶ πλείονος, πρόσθε und ähnl. od. mit dopp. Acc. od. mit Adv., wie δεσφόρος übel erachten, ἐπὶ μέγα λόγῳ τι womit aufschneiden. c) einen Festzug führen, d. h. ein Fest feiern; Frieden halten, etwas verbringen, verleben, z. B. die Zeit, dah. σχολήν Ruhe halten, Mulse, Zeit haben, ἐπὶ τινα gegen jmdn (d. h. etwas auszudenken), u. ἀπὸ τινος vor etwas, u. ἀσολίαν Abhaltung haben. Im N. T. auch scheinbar impers. ἄγει scil. χρόνος. — Das Part. ἄγων steht oft scheinbar pleonastisch, Τηλεμαχὸν εἶδαν ἄγοντες sie führten den Telemach und ließen ihn niedersitzen. Es ist oft bloß durch mit zu übersetzen. II) Med. 1) das Seinige bringen oder führen; 2) mit sich (weg)führen, mitnehmen zu dem Seinigen; in das Seinige, daher eine Frau heimführen, mit u. ohne πρὸς δάματα, ja selbst ohne γυναῖκα, auch vom Vater od. Bruder: dem Sohne od. Bruder die Braut zuführen. Übertr. διὰ στόμα τι etwas im Munde führen, εἰς χεῖρας etwas in (seine) Hände nehmen, übernehmen, τὴν τέλεινεε einweihen lassen. — Der Imper. ἄγε, ἄγετε, bringe, bringet (dah. mit folg. ὅπως, bringe es dahin, mache, das) wurde zur reinen Interj., wie lat. age, agendum; ἄγε = ἄγετε auch vor Pluralen u. so auch vor 1. Pers. plur. coni., der 1. sing. coni. u. mit d. 3. Pers. imperat. od. ohne Verbum, wohlan! auf! ἄλλ' ἄγετε, auf denn, wohlan denn! (age!). Über αἰ δ' ἄγε s. s. Dav.

ἀγωγεύς, ἴος, ὁ, ion. der an der Zugarbeit Angestellte, deductor.

ἀγωγή, ή (ἀγω), 1) a) die Abführung, Hinwegführung, Vorführung (εἰς τινα), das Hinwegführen, die Fuhre, der Transport. Perductio, abductio, vectura. b) die Abfahrt, der Marsch, profectio. 2) übertr. die Führung, Erziehung, bes. v. d. spartanischen Zucht, disciplina, auch im Plur. die

Maximen der Erziehung. (Im N. T. auch Diät, Lebensführung.) *Educatio*. Dav.

ἀγώνιμος, 2. 1) leicht fortzuschaffbar, τὰ ἀγώνιμα, die Frachtwaren. 2) Sp. leicht lenkbar, lenksam, πρὸς τι. 3) leicht vor Gericht zu ziehen, vogelfrei. *Facilis vectus s. ductus*. **ἀγώνιον**, τὸ (ἀγώνη), das Herbeigeschaffte, die Ware, Last, *onus*.

ἀγωνός, 2. (ἀγω) leitend, veranlassend, εἰς τι, übertr. anziehend, *alliciens*. Subst. ὁ ἀγωνός, der Führer, Wegweiser, *dux viae*.

ἀγών, ἄνθος, ὁ (ἀγω), urspr. der Ort, der die Leute herbei- od. zusammenführt, dah. 1) der Versammlungsplatz, *comitium*, *θῆλος*, ep. der Götter, teils im Olymp (II. 18, 376) teils im Tempel (II. 7, 298), ebenso der Kampfplatz bei Wettkämpfen, und zwar sowohl der für die Kämpfer, wie der für die Zuschauer (dah. ἀγῶνα ἱστῶν er hieß das Volk zum Anschauen der Kämpfe sich setzen); auch ἀγ. νῆαν das Schiffslager. 2) die Versammlung, *celebritas*. 3) das, was auf dem Platze vorgenommen wird, a) das Kampfspiel, der Wettkampf, *certamen*, mit seinen verschiedenen Arten (s. unter ἀγωνία), ἀγῶνα τιθέναι, ποιεῖν einen Wettkampf, im Plur. Kampfspiele anstellen, feiern, ἐπαιτεῖν τινι jmdm zu Ehren, ἀγῶνας ἀναιρεῖσθαι Siege aus den Wettkämpfen davontreiben. b) der Kampf überhaupt und zwar α) im Kriege. β) im Staate, *lis*, Parteikampf, Gerichtskampf, Prozeß. γ) jeder Kampf im Leben, *contentio*, Anstrengung, Mühe. Ἀγὼν τινος u. περί οὗτις τινος um etwas, ἀγὼν μάχης, ἑρίδος, δίκης Kampf in der Schlacht, im Streite, im Prozesse, od. mit folg. Inf. ποιεῖν ἢ παθεῖν; meine Anstrengung besteht darin, mein Wahlspruch ist, es gilt mir, ausgedrückt durch ἀγὼν κτῆται, πρόκειται, καθίσταται, ἐστὶ μοι, ἀγῶνα ἔχω, ferner τὸν ἀγῶνα ποιεῖσθαι, auch ἀγῶνας ἀραρεῖν Kämpfe bestehen, anskämpfen, ἀγῶνας ἔχειν auf Kämpfe aussiehung, κατορθοῦν sie siegreich bestehen, ἀγὼν (= ὁ ἀγὼν) ἡδὴν der Kampf ward gewonnen [ᾧ].

ἀγων-ἀρχῆς, ὁ, — ἀγωνοθέτης, w. s. **ἀγωνία**, ἡ (ἀγών), a) die Kampfesart od. -kunst, die ἀγῶνες γυμνικῶς, ἱππικῶς, μουσικῶς umfassend. *Certamina*. b) der Kampf überh., als edlerer Ausdruck für ἀγών, *certatio*. c) *causa*, *lis* Rechtsstreit. d) Anstrengung, Angst, Todesangst, Aufregung, *angor*. Dav.

ἀγωνιάω, wetteifern (πρὸς ἀλλήλους) oder sich ängstigen um etwas. *Certo*, *aestuo*.

ἀγωνίζομαι, Fut. -ισμαι, Dep. med. (ἀγωνίζομαι, ἀγωνιόμαι, Aor. 1. ἠγωνίσθην u. Perf. ἠγώνισμαι, 3. plur. ion. ἀγωνίσανται = ἠγωνισμένοι εἰσι auch im pass. Sinne), Adj. verb. ἀγωνιστὴρ (ἀγών), kämpfen, u. zwar a) wettkämpfen, (seine Kunst zeigen), *certare*, mit Dat. θεᾶται im Schauspiel, gew. mit Acc. στάδιον im Wettlauf, od. Ὀλύμπια; πρὸς τινα mit einem. b) kämpfen, streiten, *contendere*, in der Schlacht, vor Gericht, τὰνδ'... φόνον zu verantworten haben, in politischen Parteikämpfen u. sonst, ἀγῶνα μάχης, δίκης, κολέων, λόγων, ἐν' ἀγορᾷ, ἀπὸ τοῦ βήματος, daher

eine Sache, einen Prozeß führen, *agere*, τινι u. πρὸς τινα mit od. gegen einen, περὶ τινος im Verein mit jmdm, und zwar περί und περί τινος um etwas, od. mit weggeh. ἀγῶνα, κολλῶν ἀγωνισθῆναι einen schweren Kampf kämpfen, od. ξερίας, d. h. wegen Usurpation des Bürgerrechts einen Prozeß haben. c) öffentlich sprechen od. disputieren, ἐν πλήθει vor dem Volke. d) sich anstrengen, abs., oder πρὸς τι nach etwas, u. mit Inf. (mit und ohne Artikel): um etwas zu erreichen. **ἀγώνιος**, 2. (ἀγών) poet., zum Wettkampf od. Kampf gehörig, Bein. des Hermes u. Zeus, als Kampfeshort, σχολή Kampfesrast; ad certamen pertinens.

ἀγωνιστής, τῶς, ἡ (ἀγωνίζομαι), das Wettkämpfen, der Wettkampf, *certatio*.

ἀγωνισμα, τὸ (ἀγωνίζομαι), a) das Wettkämpfen, der Kampf, in der Schlacht od. vor Gericht, die Prozeßführung, *contentio*. b) der Gegenstand des Kampfes, das Prachtstück, Preisstück, Kampfpriest, Preis, *praemium*. c) die Waffenthat, Heldenthat, *facinus fortissimum*.

ἀγωνισμός, ὁ (ἀγωνίζομαι), der Wetteifer, πρὸς ἀλλήλους, *certamen*.

ἀγωνιστής, ὁ (ἀγωνίζομαι), der Wettkämpfer, in den Kampfspielen, in Reden, auch zum Wagenrennen bestimmte Rosse, dann überh. der Kämpfer, Streiter, im Krieg, u. vor Gericht, der Anwalt, Sprecher, *certator*, *causidicus*. Dazu

ἀγωνιστικός, 3. zum Kämpfen, Streiten, z. B. vor Gericht, geeignet, geneigt, *pugnatorius*, *litigiosus*. (Adv. -τως, sp. z. B. ἔχειν Lust zum Streiten haben.)

ἀγωνοθέτης, ἡ, sp. Amt des Kampfrichters. V. **ἀγωνοθετέω**, einen Kampf anordnen od. anstellen, *certamen instituere s. proponere*. Von **ἀγωνο-θέτης**, ὁ (ἀγών, τίθημι), u. poet. ἀγων-ἀρχῆς, ὁ, der Kampf ordner, Kampf richter, der die Preise in den Kampfspielen u. Wettkämpfen u. so auch im Theater anstellt und auf die herkömmliche Ordnung bei den Spielen sieht, überh. Richter, *iudi moderator*.

ἀδαγμός, ὁ (ἀ euphon. u. δάω), poet. Biß, Stich, δόταν ἀντίλαστος bis auf die Knochen durchzuckend, *morbus doloris*.

ἀδάμωνις, ἡ, ep. Unkunde, Unerfahrenheit, *imperitia*. Von

ἀ-δάμων, 2. ep. u. ion., u. ἀ-δάης, 2. (δαήναι) unkundig, unerfahren, abs. od. mit Genet. od. Inf. Ignarus, *nescius*. [non epulandus. ἀ-δαίτος, 2. (δαίνωμαι) poet. nicht zu verzehren, ἀ-δάκρυς, 2. Gen. vos, u. ἀδάκρυτος, 2. beides poet. u. sp., 1) akt. thränenlos, nicht weinend. 2) pass. poet. u. sp. keine Thränen kostend; poet. prolept. ἀδάκρυτος unbe weint, *lacrimis carens*. Adv. ἀδάκρυτι, thränenlos, *sine lacrimis*. [ferreus.

ἀδάμαντος, 3., Adv. ἰσως, stählern, fest, ἀδαπαντό-δετος, poet. mit Stahl befestigt.

ἀ-δάμης, αἶτος (δαμάω), poet. unbezwinglich, unerweichlich; dann Subst. ὁ, Stahl; Eigenn. Ἀδάμης S. des Troers Asios.

ἀ-δάμαστος, 2. (δαμάω), a) ungebändigt,

indomitus. b) unberwingbar, unerbittlich, *infecibilis*.
ἀδάματος, 2. poet., *intacta*, unvermählt; freiwillig.
ἀδάμαντος, 2. u. Adv. *-άνως*, poet. u. sp. keinen Aufwand machend; unentgeltlich.
ἰ-δαστός, 2. poet. unverteilt, *indivisus*.
ἀδδότης, 2. ep. — *ἀδότης*.
ἀδδην — *ἀδην*, *ἀδδῆσαι* *bol.* für *ἀδῆσαι*.
ἄδε, s. *ἀνδάνω*. *ἄδεια*, dor. st. *ἡδεια*.
ἀ-δεής, 2. ep. *ἀδειής* u. *ἀδδής* (aus *ἀδδής*, v. *δεός*), 1) a) furchtlos, ohne Besorgnis, mit folg. Infm., *μετὶ carens*. b) keck, unverschämt, *audax*. 2) pass. ungefürchtet, *non metuendus*, *deus* nicht zu hegen. Adv. *ἀδεῶς*, furchtlos, zuversichtlich, Kom. *ἀδεύετον*; *secure*. Dav.
ἄδεια, ἡ (*ἀδής*) *securitas, impunitas*, Furchtlosigkeit, Sicherheit, Strafflosigkeit, mit d. Genet. *γῆς*, poet. ein sicherer Aufenthalt, *σπράττων* persönliche Sicherheit, doch auch *νιός* u. *ὅτι* *εἰς* Strafflosigkeit für etwas; *ἀπὸ νιός* vor etwas od. vor jmdm. u. mit Infm. (mit u. ohne Artikel) *licentia*, Freiheit, Möglichkeit etwas zu thun, *καίεν*; *διδόναι* sie gewähren, *ποιεῖσθαι* sich dieselbe auswirken, *οὐκ ἐν ἀδείᾳ ποιεῖσθαι* *τι* etwas nicht für gefahrlos halten, *μετ' ἀδείας* unter dem Schutze der Amnestie, *ἐπ' ἀδείας* nach *Βε-ἀδείας*, ep. st. *ἀδείης*. [lieben].
ἀ-δελαντος, 2. u. Adv. *-τως*, poet. uner-
ἀδελν, s. *ἀνδάνω*. [schrecken].
ἀ-δελντος, 2. der das *δελντον*, die Hauptmahlzeit, noch nicht eingenommen hat, *incenatus*.
ἀ-δελαντος, 2. sp. unbestochen.
ἄδελφά, poet., *ἄδελφῆ*. ion. — *ἄδελφῆ*.
ἄδελφός, ep. u. ion., u. *ἄδελφείος*, ep. — *ἄδελφός*. [tricia].
ἄδελφον-κτόνος, ὁ, ion. Brudermörder, *fratricida*, ἡ (*s. ἀδελφός*), Schwester, *soror*. (Im N. T. auch die Base(?), und die Schwester, der Gesinnung oder dem Glauben nach.) Dav.
ἄδελφιστέος, ion. u. *ισγ.* *ἄδελφιστοῦς*, ὁ, ὁ Neffe, Bruders- od. Schwestersohn, *fratris s. sororis filius*.
ἄδελφιστή, ἡ, Nichte, Bruders- od. Schwester-
ἄδελφισ zum Bruder annehmen; Br. nennen.
ἀ-δελφός, 3. (*ἀ* cop. u. *δελφός* *uterus*) verschwistert, brüderlich d. h. des Bruders, übertr. ähnlich, nah verwandt, *νιός* des etwas, und *νιός* mit etwas. *Fraternus, geminus*. Subst. ὁ *ἀδελφός*. Vok. *ἄδελφῆ*, der Bruder, oft für sein Bruder (im N. T. auch der Vetter(?)); *οἱ ἀδελφοί* die Geschwister, Bruder u. Schwester. Übertr. paarweise. *Frater*. (N. T. auch Nebenmensch, Glaubensbruder; *ἀδελφότης*, *προς*, ἡ, im N. T. die Bräderschaft — die *ἐ-δελφός*, 2. sp. baumlos. (Glaubensbrüder.)
ἄ-δελκός, 2. (*δελκός*), poet. blind, nicht sehend, *caecus*. Adv. poet. *ἀδελκῶς*, gesenkten Blickes, ohne hinzusehen, *oculis aversis*.
ἄ-δελκος, 2. ohne Fessel, *φυλακή*, freie, milde Haft, wo der Gefangene nicht gefesselt ist, *sine vinculis, libera custodia*.
ἀ-δελκοτος, 2. (*δελκότης*), sp. herrenlos,

bei Schriften: ohne (bekannten) Verfasser, anonym. *Sine domino, sine certo auctore*.
ἀ-δετος, 2. ungebunden.
ἀ-δετικής, ep. *indignus*, schmähhlich, schmähend.
ἀ-δέψης, 2. ep. ungegerbt, *crudus*.
ἀδῆκός Pl. u. *ἀδῆσει* Aor. [*ἀ*] (Wz. *sa*, vgl. *ἀδην*) ep. übersatt an etwas (*νιός*), wegen etw. (*νιός*). *Taedio afficior, peritaeus*.
ἀ-δῆκός, 2. — Adv. *ἀδῆκῶς*, sp. ungebissen, unangefochten.
ἀδῆλός, poet. im Dunkeln, in Ungewissheit sein, *νιός* über etwas, *dubius sum*. Von
ἄ-δῆλος, 2. unklar, unbekannt, ungesehen, auch prolept. verschwindend, verborgen, geheim; unverbürgt, unsicher (unsichern Erfolges); *ἐν ἀδῆλῳ κινδυνεύεται* es schwebt im Dunkel; *ἐν ἀδῆλῳ οὐδὲ τοῖς γεγενημένοις* bei der Ungewissheit der Folgen. Gew. mit indir. Fragwörtern, *ὅποτε*, *ὅπως*, *δοτις*, auch m. *εἰ* und *δοτις*. *Occultus, ignotus, evanidus, incertus*. Adv. *ἀδῆλως*, verborgen, im geheimen, ohne etwas zu verraten; Superl. *ἀδῆλῳτατα*. Dav.
ἀδῆλότης, ἡ, sp. Unsicherheit, *res anceps*.
ἀδῆμονέω [*ἀ*] (v. *δαίμων*?) sich unheimlich fühlen, verdriesslich sein, *νιός* über etwas, mit *τῇ ψυχῇ*, von Grausen erfasst werden; sich unglücklich fühlen, *angor*.
ἄδην [*ἀ*], ep. eigentl. Acc. eines Subst. *ἄδην* od. vielmehr *ἄδην* (*σαδ-*, s. *ἐμναι*, *sat*), att. *ἄδην*, ep. auch *ἄδδην*, bis zur Sättigung, *affatus*, mit Gen. od. auch Part. gen. u. ion. *ἄδην* *εἶχον κείνοντες* sie hatten des Mordens genug. Als Acc. ep. *ἄδην* *εἰλάν* *κακότητος* *τινα* einen in genug Unglück jagen. *Satis*. (And. *ἄδην*.) [tutus].
ἀ-δῆος, 2. poet. unangefeindet. *Non vastatus*,
ἀ-δῆλτος, 2. ep. u. poet. 1) ungestritten, ungekämpft, *non pugnat*. 2) unbezwinglich. Adv. *ἀδῆλτως*, sp. unbestritten, *sine controversia*.
ἄδῆος, *ἄδῆος*, *ου* u. dor. *α*, mit der alten u. poet. Nebenf. *Α(φ)δῆος* (*ω*., b. Trag. auch *ω*.). Gen. *ἄδῆω* und *ἄδῆω* (dreisilbig), ferner der Gen. *ἄδῆος*, Dat. *ἄδῆι*, vom ungebr. *ἄδ*, ὁ, dav. *ἄδῆος* *εἰω* (soph. *ω*), u. die verl. F. *ἄδῆωντες*, *ῆος* (bei Soph. OC. 1660 dreisilbig), (von *ῆδῆν* u. *ἄ* privat. der Unsichtbare u. unsichtbar Machende), a) Hades, Gott der Unterwelt, *ἐν ἄδῆον*, *ἄδῆος*, *εἰς ἄδῆον*, *ἄδῆος*, *ἄδῆος*, *ἐξ ἄδῆον*, mit weggel. *δομῶς*, *δομῶς* od. *δομῶν*; *εἰς ὃ κεν ἄδῆι κέσθωμι* bis ich im Hades mich berge. b) Grab, Tod, *κόρ-νιός*, im Meere, *κινδυνεύειν ἄδῆν*, als sichere Todeszeichen. *Orcus, mors*. Bei den Septuag. für hebr. *sheol, inferi*, so auch N. T.
ἀδῆσει, s. *ἀδῆκός*.
ἀδῆσω, s. *ἀνδάνω*.
ἀδῆ-φάγος, 2. (*ἄδην*, *φάγειν*) gefräßig, nagend, zehrend; kostspielig, *vorax*. Dav. *ἀδῆ-φάγῳ*, ἡ, sp. die Gefräßigkeit.
ἀ-δῆκός, 2. nicht verwüstet. [*transiri nequit*.
ἀ-διάβατος, 2. nicht zu durchschreiten, *qui*
ἀ-διάβλητος, 2. unbescholten, *integer*, für Verleumdung nicht zugänglich.
ἀ-διάθετος, 2. sp. ohne ein Testament gemacht zu haben, *intestatus*.

ἀ-διάκριτος, 2. unentschieden, N. T. entschieden.
 ἀ-διάλειπτος, 2. Adv. -λείπας, sp. ununterbrochen.
 ἀ-διάλλακτος, 2. unversöhnlich, *implacabilis*.
 ἀ-διάλυτος, 2. unauflöslich, *indissolubilis*.
 ἀ-διανόητος, 2. unbegreiflich, undenkbar. Adv. *temere*.
 ἀδιαντον, τὸ, bukol. Frauenhaar, eine Pflanze.
 ἀ-διαντος, 2. 3. (διαίνω) unbenetzt.
 ἀ-διάπλαστος, 2. unausgebildet.
 ἀ-διάφθωτος, 2. sp. ungegliedert, unartikuliert.
 ἀ-διάσπαστος, 2. unzerrissen.
 ἀ-διάστατος, 2. ohne Ausdehnung.
 ἀ-διάφθορος, 2. unverdorben, *incorruptus*.
 ἀ-διάφθορος, 2. unverderblich, unvergäng-
 lich, unbestechlich. *Incorruptus, incolumis*. Dav.
 ἀδιαφθορία, ἡ, N. T. Unverfälschtheit.
 ἀ-διαφορία, ἡ, Gleichgültigkeit. Von
 ἀ-διαφορος, 2. sp. ununterschieden, weder gut
 noch böse, (sittlich) gleichgültig, *res mediae*.
 ἀ-διδάκτος, 2. nicht unterrichtet, nicht ange-
 lernt, angeboren.
 ἀ-διεξεργαστος τόπος, ein schriftstellerisch nicht
 ausgebeuteter Gegenstand.
 ἀ-διέξοδος, 2. ohne Durchgang.
 ἀ-διεργαστος, 2. unbearbeitet. [lich.
 ἀ-διερεύνητος, 2. 1) unerforscht, 2) unerforsch-
 ἀ-διήγητος, 2. unbeschreiblich, *inenarrabilis*.
 ἀ-δικαστος, 2. nicht gerichtet, unentschieden.
 ἀδικέω, mit Adj. verb. ἀδικητέον, 1) ein ἄδικος,
 also im Unrecht sein, wo Präs. = Präter.,
 sich vergehen, straffällig sein, *iniuste ago*;
 ἀδικίαν ἔδ. ἀδικημα begehen; im Irrtum sein;
 2) τινά, jmdn ungerecht behandeln, beein-
 trächtigen, verletzen, Part. Beleidiger, *γῆν* ver-
 wüsten, oft mit Acc. neutr., z. B. μηδέν in
 nichts, πολλά, τὰ μέγιστα, πληγῶν ἔξω od.
 mit Part. (dadurch daß od. wenn). Aufser
 mit τί auch mit ἐν τινι, εἰς τι, περί τι. 3)
 Pass. mit Fut. ἀδικήσομαι, beeinträchtigt,
 gekränkt werden, εἰ in einem Punkte, u. ἀδί-
 κημα ein Unrecht erleiden. Dav.
 ἀδίκημα, τὸ, das (gethane) Unrecht, Übelthat,
 Kränkung, Beleidigung (auch unrechtmäßiges
 Gut). *Iniuria, maleficium*.
 ἀδικία, ἡ, u. ion. ἀδικιον, τὸ die Verschul-
 dung, die Ungerechtigkeit, Kränkung, Be-
 nachteiligung, τινός, doch bes. πρὸς u. περί
 τινος. *Iniustitia, improbitas*.
 ἀδικοπραγέω *iniuste agere*.
 ἀ-δίκος, 2. (δίκη) a) ungerecht, unrechtmäßig,
 von Personen und Sachen, *zeites ad*. Thät-
 lichkeiten, *σοφιστής ad*. das Unrecht lehrend;
iniustus. b) das Seine nicht leistend, z. B. un-
 brauchbares Gesinde, *ἐλευθερία* eine Schein-
 freiheit, *ἵπποι* nicht eingefahrene Pferde. c)
 ἡμέρα *dies nefastus* gerichtsfrei. d) N. T. =
 ungläubig. *Non idoneus*. Adv. ἀδίκως, wider
 Recht, mit Unrecht kränkend, *iniuste*, auch
 theoretisch, auf unrichtige Art, *falso*.
 ἀδινός, 3. ep. *commotus*, 1) pochend, 2) wim-
 melnd, sich drängend. 3) laut, stark. 4) poet.
 reichlich, derb, tief. Neutr. sing. u. plur. als
 Adv., auch so im Kompar. ἀδινώτερον, Adv.
 ἀδινώς, laut, *alte*.
 ἀ-διοικητος, 2. unangeordnet.
 ἀ-διορθωτος, 2. ungeregelt, *indefinitus*.

ἀ-διψος, 2. poet. ohne Durst.
 ἀ-δμής, ἦτος, ὁ, ἡ, u. ἄ-δμητος, 3. beide ep.
 u. poet. (δαμα) noch nicht eingejocht; un-
 vermählt. Als Eigenn.
 Ἄδμητος, ὁ, 1) Sohn des Phereas, Herrscher zu
 Pherrä in Thessalien, Gem. der Alkestis. 2)
 K. der Molossier, Gastfreund des Themistokles.
 ἄδο-βάνης, ου, ὁ, poet. in die Unterwelt hinab-
 steigend.
 ἀ-δόκητος, 2., Adv. -ήτως (poet. -τα), uner-
 wartet, wider Erwarten, τὸ ἀδόκητον das Un-
 erwartete, der unerwartete Angriff, ἀπὸ τοῦ
 ἀδοκήτου unerwartet. *Inexpectatus, praeter
 opinionem*.
 ἀ-δοκιμαστος, 2. ungeprüft, nicht mündig;
 auch der in die Reiterei Eintretende bedurfte
 in Athen einer δοκιμασία; verwerflich, un-
 tüchtig.
 ἀ-δόκιμος, 2. unansehnlich, ungültig. N. T.
 nicht probehaltig, nicht echt; ungeschickt
 πρὸς τι.
 ἀδολεσχέω (ἀ), leeres Geschwätz treiben,
negor. Von ἀδολέσκη, ὁ (ἔδος u. λέσκη), der
 Schwätzer, verächtl. für Philosoph. Dav.
 ἀδολεσχία, ἡ, die Plauderei, Possen, *negae*;
 philosophische Spekulation.
 ἄ-δολος, 2., Adv. -όλως, ohne Trug, ehrlich,
 echt. *Non fucatus, sine fraude*.
 ἄδομαι, ε. ἡδομαι.
 ἄδον, ε. ἀνδῶν. ἄδονά, dor. st. ἡδονή.
 ἄδονις, ἡ, buk. = ἀηδονίς, Nachtigall.
 ἀ-δόξαστος, 2. nicht bloß vermutet = ge-
 wiss, *supra opinionem positus*.
 ἀδοξέω (ἀδοξος), in übelm Ruf stehen; sp.
 trans. für unrühmlich halten. Dav.
 ἀδοξία, ἡ, übler Ruf, Schande, *infamia*.
 ἀ-δόξος, 2. Adv. -όξως, ruhmlos, unberühmt,
 unangesehen. *Inglorius, infamis, ignominiose*.
 ἀ-δορυφόρητος, 2. sp. ohne Leibwache.
 ἄδος, ιος, τὸ (vgl. ἔδης), ep. Sättigung, Über-
 drufs (an der Arbeit), nur Il. 11, 88, *satietas*.
 ἄ-δουλος, 2. poet. ohne Sklaven, arm.
 Ἄδραμιτιον, -ττειον, Seestadt in Mysien, j.
 Edramit. Ew. -ττηροι. Adj. -ττηρός u. -ττικός.
 ἀ-δρανής, 2. (δραίνω) sp. träge, kraftlos,
 spröde, *languidus, imbecillus*. [Stadt.
 Ἄδράστεια, Bein. d. Nemesis; N. einer troischen
 ἄ-δραστος (διδράσκω), ion. ἄδρηστος, *non fu-
 gitivus*.
 Ἄδραστος, ion. Ἄδρηστος, ὁ, 1) S. des Taläos,
 früher König von Argos, von wo er durch
 Amphiaräos vertrieben nach Sikyon zu seinem
 mütterlichen Großvater Polybos flüchtete, u.
 nach dessen Tode herrschte. Später nach Ar-
 gos zurückgekehrt, vermählte er seine Tochter
 Deipyle dem flüchtigen Tydeus u. die Argeia
 dem geflüchteten Polyneikes. Um diesen nach
 Theben zurückzuführen, veranstaltete er den
 Zug der Sieben gegen Theben. Derselbe lief
 jedoch unglücklich ab. Adrast floh zu The-
 seus nach Athen, der ihm half und Theben
 eroberte. 20 Jahre darauf wurde jedoch ein
 zweiter Zug gegen Theben von ihm unter-
 nommen. Er starb auf der Rückkehr u. wurde
 an vielen Orten, z. B. in Sikyon, als Heros
 verehrt. 2) S. des Gordios, der als Mörder
 seines Bruders zu Krösos floh. 3) sonst. Eigenn.

ἄδρεπτος, 2. poet. nicht zu pflücken.

Ἀδράστεια, ἡ, Stadt an der Propontis.

Ἀδρηστίνη, [ἡ], ἡ, Tochter des Adrastus, Ἀγλαΐα. [fugitivus.]

ἄδρηστος, ου, ὁ, ἡ, ion. nicht entlaufend, non Ἀδρήης, ion., sonst -ας, ου, ὁ, das Adriatische Meer. Dav. Ἀδριατικός.

ἄδριμος, v nicht herb.

ἄδρος, 3. (von ἄδην, ἄ) a) voll, ausgewachsen, erwachsen, reif; b) dicht, stark. *Adultus*, *validus*.

ἄδρωτής, ἦτος, ἡ (a. L.A. statt der besseren ἄδρωτής), ep. die volle Reife, Manneskraft, *robur*. N. T. reiche Spende.

ἄδρώω, reif machen —

ἄδρυνω (ἄδρός), zur Reife bringen, Pass. reif werden, *ad maturitatem perducere*.

ἄδω — dor. — ἡδω.

ἄδυναμία (δύναμις) u. ἄδυνασία, ἡ, Unvermögen, Kraft- od. Machtlosigkeit, *impotentia*, *inopia*.

ἄδυνατός, unvermögend sein, auch mit folg. Infin., non *valere*. ἄδυναται es ist unmöglich N. T. Von

ἄδύνατος, 2. 1) unvermögend, schwach, unwirksam, mit folg. Infin., oder mit Acc. τὰ μακρὰ τὰτα in Bezug auf diese langen Reden, gew. mit Dat., τῷ σώματι am Körper, invalide, gebrechlich, τοὺς χρήμασι am Gelde, d. i. arm; dah. in Athen konsekrirte Arme, aus Staatsmitteln unterstützt. *Imbecillus*, *inops*. 2) pass. unmöglich, mit Inf. u. δυνε u. Inf.; ἄδύνατον u. ἄδύνατα eine Unmöglichkeit. *Id quod fieri nequit*. Adv. ἄδύνατως, unwirksam, schwach, *imbecilliter*.

Ἀδρυμαχίδαι, ὄν, ol, libysches Volk.

ἄδύτον, τὸ (δύω), eigentl. nicht betretbar, das Allerheiligste, näm. das innere Heiligtum (ναὸς, μέγαρον) des Tempels. Insbes. b. Eurip. der Erdschlund χάσμα γῆς in Delphi als die Orakelstätte, über welcher der Dreifuß stand, τὰ ἄδύτα. *Penetrabile*. [= ἀνδάν.] ἄδω, zsgz. aus ἔλδω, w. s. ἄδων, ὄνος, ἡ buk. Ἀδωνία, τὰ, das Adoniasfest, zur Feier vom Tode des

Ἀδωνις, ἰδος, ιγ, ὁ, 8. des Kinyras u. der Myrrha, Liebling der Aphrodite, e. schöner Jüngling, dessen Tod Ende Juni gefeiert wurde. Urspr. oriental. Kult, symbol. das Entschwinden des Lenzes. Der Refrain *adoni* „Herr“ in den Klageliedern gab viell. Anlaß zu der griech. Personifikation (à la Kannitverstan). — Auch ein Fluß in Phoinike hieß so. Ἀδωνιάζω, das Adoniasfest feiern.

ἄδωρος, 2. poet. unbeschenkt.

ἄδωροδόκητος, 2. unbestechlich, *incorruptus*. Adv. ἄντως, ohne Bestechung, *incorrupte*.

ἄδωρος, 2. 1) ohne Geschenk, 2) die Gabe versagend, ἄδ. *δοσμενίας* Verhinderer des Überwollens, Dank versagend, pass. unbelohnt, *λαραβολίας*. b) das Geschenk od. Geld nicht empfangend od. annehmend, *χηματίας* unbestechlich, *incorruptus*. 2) poet. übelgeschenkt, ἄδωρα Unglücksbeschenke, *infausta dona*. ἄδωλ . . . (ep. u. ion.), s. unter ἄδλ . . .

ἄει, (Subst. αἰφεία v. w. got. *aies*, lat. *aevum*), lak. *alís*, dor. *áies* und ep. *alén*, kol. *alúv*, ἄρ,

Lokat. αἰφεία, hom. αἰφεί, att. *áei* u., Advb. — *semper*, immer, beständig, jedesmal, ἡ *áei* μελέτη die beständige Übung, τὸν *áei* χρόνον für alle Zeit, οἱ *áei* ἔχοντες die jedesmaligen Besitzer, *áei* ποτε immerdar, ἐς *áei* für immer.

ἄει-γενής, 2. u. ep. ἄει-γενέτης, ἄο, ὁ, in Ewigkeit geboren, ewig, *sempiternus*.

ἄειδής, unsichtbar, *sub oculos non cadens*.

ἄειδω, ion. u. poet., aus ἄφειδω u. (W. *φύδ*), zsgz. ἔδω, Fut. ἄεισομαι, ἔσομαι (auch ἔσω), Aor. ἔσα, Pf. pass. ἔσται, A. ἔσθη, ἄειδεν; dgg. dor. buk. ἄειδω, ἄειδες, δοντι, Inf. ἄειδεν, Part. ἄειδουσα, F. ἄσθ, M. ἄσσεμαι, ἦ, Aor. ἔεισα, Inf. ἔεισαι. 1) singen, von Vögeln zwitschern, krähen, von der Bogensehne schwirren, mit dem Accus. des Gegenstandes καί-ηνα, auch *χορηγός*, dah. auch so viel als feierlich verkünden. Mit dem Dat. u. παρά τινι vor, bei jmdm singen. 2) vortragen, *recitare*, Gedichte u. dgl. 3) besingen, preisen, τινά u. τίς *Cano*, *sono*, *recito*. ἄει-ζας, ὦν, poet. u. ἄει-ζπος, ὦν, ewig.

ἄει-θαλής, 2. sp. immergrünend, ewig frisch, *semper virens*.

ἄεικειν, ἡ, ep. u. ion., zsgz. αἰκία, w. s.

ἄεικέλιος, 3. auch 2., ep., poet. u. sp., ἄεκη-λιος, 2. ep., ferner ἄεικής, 2. (εἰκός), (nicht in att. Prosa), att. zsgz. u. poet. αἰκέλιος, αἰκής, Adv. ἄεικελῶς, ep. αἰεκής, αἰεκέα u. αἰκῶς, Soph. αἰκῶς, unziemlich, schmähtlich, unwürdig, häßlich, αἰκής μισθός, Hom. knapper, geringer Lohn, εὐκ αἰεκής — εἰκός natürlich. *Turpis*, *turpiter*, *foede*.

ἄεικίζω (αἰεκής), ep. u. poet., att. zsgz. αἰκίζω, Fut. ἰώ, 1) mißhandeln, bes. mit Schlägen, *male mulcare*, martern, verunstalten, ἄλ-θριον αἰκίζειν mißhandeln bis zur Vernichtung. 2) Med. (Aor. 1. ep. αἰκισσαίμεθα) in aktiv. Bedtg τινά, τὰ ἔσχατα auf das Äußerste. *Contumeliose tracto*, *vexo*.

ἄει-κίητος *semper commotus*. [abzulegen.]

ἄειλογία, ἡ, stete Bereitwilligkeit Rechenschaft ἄει-μνηστος, 2. (μνησέομαι), 1) pass. in stetem Angedenken, ewig denkwürdig, *perpetuo memorabilis*. 2) akt. stets einge-ἄει-νός, 2. ion. — αἰνός. [denk, *memor*. ἄει-ρῆτος, 2. (ῥέω), poet. stets fließend, *per-ἄειρω*, ion. u. poet. s. αἰρῶ. [ennis.]

ἄεις, ἄιντος Part. praes. v. ἄημι.

ἄεισμα, τό, ion. s. ἄσμα.

ἄει-φρονος, 2. poet. stets gefangen haltend, *semper retinens*.

ἄειψόβια, ἡ, lebenslängliche Verbannung.

ἄεκαζόμενος, ep. Partic. *volens*.

ἄεκηλιος, 2. ep. s. αἰεκέλιος.

ἄεκητι, Adv., wider Willen, zu

ἄεκοβίος, 3., att. ἐκοβίος, ἰνῶις, gezwungen.

ἄ-ἐνω, ὄντα, ὦν (s. ἐνω), att. ἄνω, ep. Du.

ἄνωτι, ἰνῶις, widerwillig, absichtslos.

ἄέλιος, ὁ (ἄ), dor. — ἥλιος.

ἄελλα, ἡ (ἄ), (ἄημι), ep. u. poet. Sturmwind, Wirbelwind, meist im Plur., ἄελλαι παντοίων ἀνέμων aus allerlei Winden entstandener Wirbelwind, *turbo*. Dav.

ἄελλαῖος, 3. ep., u. als bes. Femin. ἄελλάς,

ἄδος, ἡ, poet. sturmschnell, *ventum aequans celeritate*.

ἀελλής, 2. (ἀ cop. u. εἰλω, W. Feil) ep. dicht zusammengedrängt, *conscriptus*, Staubwirbel, *turbidus*.

ἀελλό-πος, ὁ, ἡ, Gen. ποδός (ἄελλα, ποός), ep. u. poet. sturmförmig, windschnell, *velocissimus*.

Ἀελλή, οὐς, ἡ, N. einer Harpyie.

ἀελπής, 2. ep. — ἀεῖπτος.

ἀελπῖων, ep. u. ion. verzweifeln (im. ep. ἀελπίοντες steht so als eine Silbe), *despero*. V. ἄ-ελπτος, 2. Adv. ἀέλπτως (poet. -τα), (ἐλπομαι), ion. poet. u. sp. unverhofft, unerwartet, *insperatus*, für unmöglich zu halten, *desperatus*; ἐξ ἀέλπτου u. ἐξ ἀέλπτων unverhofft, *insperato*.

ἀε-ναος, 2. (α) ion. ἀεί-ναος, u. ep. auch αἰε-νάων, οὐσα, ον (= αἰετῶν von αἰεῖν), stets fließend, nicht versiegend, ausdauernd, *perennis*.

ἀεσί-φυλλος, 2. (ἀεῖω, φύλλον) poet. Blätter nährend, laubreich, *folia alens*.

ἀέσω, s. ἀεῖω.

ἄ-επτος, ον (ἐπομαι) zu schwach zu folgen.

ἀεργία, ἡ, ἀεργός, 2. s. unter ἀργία, ἀργός.

ἀερόθην, Adv. poet. erhoben, *sursum*. Von ἀεῖω, dav. ἀερόθεν u. ἀερόθεις s. αἰεῖω.

ἀερίος, 2. u. 3. (ἀήρ s. ἥερος) in der Luft, *sublimis*, hoch; dunstig, ἀερία, ἡ, verst. γῆ, poet. das Nebelland, d. h. Ägypten.

ἀ-ερκτος, 2. (ἐρκος) uneingesäunt, *saepto non cinctus*.

ἀερόβάττω, (ἀήρ, βάτω) luftwandeln; übertr. spintisieren, *per aërem gradior*.

ἀεροδρουῖα, αἶρα *percurro*.

ἀεροειδής, ἔς, luftartig, *aëreus*.

ἀερο-κάρδαξ, ἄνος, ὁ, Luftkardake.

ἀερο-κώνωψ, ἄνος, ὁ, Luftmücke.

ἀερο-μάχια, ἡ, Luftkampf.

ἀερο-μετρέω, die Luft messen, haarspalten.

ἀερο-νηγής, ἔς, *per aëra natans*.

Ἀερόπη, ἡ, Gemahlin des Atreus.

ἀερο-πόρος, ον u. ἀερό-ποιτος, ον, αἶρα *permeans*. ἀερόι-πους, Genet. ποδός, ὁ, ἡ (αἰεῖω), ep. die Füße hebend, scharftrabend, *pedes celeriter tollens*.

ἄεσα, ἀέσαμεν, ἄεσαν, ἀέσαι u. hom. ἄσα, ἄσαμεν, ep. def. Aor., verw. mit ἄημι (ἄ, α d. Augment), tief atmen wie ein Schlafender, schlafen, Nachtruhe halten, *quiesco*.

ἀειφροσύνη, ep. Unbesonnenheit, Dat. plur. in meinen thörichten Gedanken, in meiner Unbedachtsamkeit, *mentis perturbatio*. Von ἀειφ-φρων, ονος, 2. ep. — ἀειφρων von ἀάω u. φρήν [ᾱ], geschädigt am Verstande, dah. unbedacht, verblendet, *mente captus*.

ἀετός, οὐ, ὁ, ion. u. poet. αἰετός, (αἰ-φετος v. αἰς, α), der Adler, Bote des Zeus u. prophetischer Vogel; zugl. Beinamen von Herrschern u. das Feldzeichen bei Persern und Römern; *aquila*. N. T. im Sprichwort sind Aasgeier *περὶνόπτεροι* oder Goldgeier gemeint. Davon

ἀερο-φόρος, ὁ, sp. das lat. *aquilifer*.

ἀετώδης, 2. (εἶδος) sp. adlerartig, ἀετῶδες βλέπειν scharf wie ein Adler sehen, *aquilinus*.

ἄσάλεος, 3. ep. trocken, dürr, βᾶς Schild von

trockner Rindschaut, also rindsledern, δρεος ein Berg mit dürrern Gehölze. *Siccus, aridus*.

Ἀεΐδης, ας, ὁ, S. des Ἀεός, Aktor.

ἄξη, ἡ, ep. (ἔξομαι), eigentl. Trockenheit, dann inbes. Schimmel, Schmutz, *situs*.

ἄξηγία, ἡ, sp. Einfachheit. Von

ἄ-ξηλος, 2. ohne Neid, d. h. a) neidlos, *qui non invidet*; b) — ἀ-ξηλοσέπης, unbeneidet, *qui non invidetur*; c) leidig, elend, miser.

ἄ-ξηλάτος, 2. nicht beneidenswert, *hanc dignus invidia*.

ἄ-ξημιος, 2. verlustlos, straflos, im bes. a) Thuc. nicht strafend. b) Soph. untadelig. *Poena immunitis, immaculatus*.

Ἀζήν, ἦρος, ὁ, ion. st. Ἀζέν, Bew. von Azamia, im nördlichen Arkadien.

ἄ-ξηχής, 2. ep. aus (ἀ-διεχής) anhaltend, unablässig. Das Neutr. als Adverb. *Perpetuus*.

Ἀζίσις, ἡ, Ort in Marmarika in Libyen, j. Temineh. [aresco.

ἄζομαι, Pass. ep. vertrocknen, verdorren, ἄ-ζυμος, 2. (ζύμη Sauerteig) ungesäuert, süß, N. T. auch bildl. rein vom Sauerteig der Sünde; τὰ ἄζυμα hebr. *massôth*, süße Brote.

Übertr. ungemischt, rein.

ἄ-ζυς, ὄνος, ὁ, ἡ (ζεύγνυμι), poet. unverbunden, unverhehlicht, pleonast. m. d. Genet. ζεύξης γαμήλιον, *nuptiarum expers*.

ἄζω, Pass. *arescens*, vertrocknend.

ἄζω (Stamm ἄν), poet. verehren, gew. Med. ep. u. poet. (im Präs. u. Impf.) scheuen, τιμά, od. sich scheuen, ἀμφοί τιμ, mit Infm. od. einem Nebens. mit μή. *Vereor, veneration*.

ἄ-ζωτος, 2. ungegürtet.

Ἀζωτος, ἡ, im A. T. Aschdōd, j. Esdud, eine der fünf Bundesstädte der Philister.

ἄ-ηδής, 2. (ἡδός) unangenehm, widrig, *incommodus*. Adv. ἄηδώς, ohne Genuß, ohne Vergnügen, ungern, ἀηδ. διακρίσθαι τιμ. od. ἔχειν πρὸς τινα Widerwillen gegen einen od. etwas hegen; οὐκ ἀηδώς sehr gern. Kompar. ἀηδέστερον. *Iniucunde, ingratum*. Dav.

ἄηδία, ἡ, Widrigkeit, *iniucunditas*; auch Widerwillen.

ἄηδών, ὄνος, Gen. aber auch (v. ἀηδώς, ἡ ἄολ.) bei Soph. ἀηδώς, ἡ u. ὁ (αἰεῖω, αἰ) die Nachtigall. Bei Hom. personif. als Tochter des Pandareos, Gem. des Zethos, Mutter des Itylos, den sie aus Irrtum tötete und dann laut beklagte. *Luscinia*. (Ähnl. poet. ἀηδονίς, ἡ u. buk. ἀηδονίδης, ὁ Nachtigallenjunges.) Als Adj. dav.: ἀηδόνιος, 2. poet. von der Nachtigall.

ἄηθεια, ἡ (ἀήθης), Ungewohntheit, *insolentia*. (Poet. auch ἀηθείη u. ἀηθία, ἡ.) [sum. V.

ἀηθέσσα, ep. ungewohnt sein, *inobis, inusuetus* ἄ-ηθης, 2. (ἡθός) ungewohnt, a) von Personen: nicht an etwas (τινός) gewöhnt, in ungewohnter Verfassung, erklärt durch ein folg. Partic., Soph. Trach. 860. b) von Zuständen u. Begebenheiten: ungewöhnlich, *inusuetus*. Adv. ἀηθώς, wider die Gewohnheit, *praeter consuetudinem*.

ἄημι, ἔδ, poet. das Wehen, der Wind, *status*. V.

ἄημι, (ἔφημι, αἰ), ἀημι, ἦρον, Inf. ἀῆμαι, u. ep.

ἀῆμεναι, ἀέντες, Impf. ἀῆ, Med. u. Pass. ἀῆμαι, Part. ἀῆμενος; ἀῆτο, atmen, wehen, stürmen,

dah. Pass. vom Wind durchgepeitscht werden. Übertr. *διχα σπιν θυμὸς ἄηρ* nach zwei Seiten hin stürmte, wogte ihr Sinn. *Spiro*.
ἄηρ, ἡ (b. Hom.) u. ὁ (von Herod. an), (*ἄημι*, ep. ἄ, poet. ἄ) Genet. ion. u. ep. *ἡέρος*, bei Homer die untere Luftschicht, der Dunstkreis, im Gegens. v. *αἰθήρ*, der reinen, obern Luft; dah. Nebel, Gewölk, Dunkel. Bei den spät. überh. die Luft; *ἀέροις*, naml. rñs gleichen Anteils, naml. 1/2 der Welt. Im Plur. allerlei Luft. N. T. sprichw. *εἰς ἀέρα ἄηρ*, ἡ, poet. — *ἄημα*. [*λαλεῖν*. Adv. *ἄηρος*, 2. — *ἄηρητος*.
ἄνυλος, 2. ep. — *ἄνυλος*.
ἄνυρος, 2. poet. lustig.
ἄντης, οὐ, ὁ (*ἄνημ*, ἄ), ep. der Weher, mit Gen. *ἀνέμοιο* der wehende Wind. *Flator, status*.
ἄπτος (ἄ), 2. ep. *αἰήτος*, 2. ep. (*ἄνημ*?) *ῥάπτος* *ἄπτος*, schnaubender, tobender Übermut; *πίλας αἰήτος*, schnaubendes Ungetüm.
ἄπτητος, 2. (*ἡπτα*) unbesiegt, unbesiegbar.
ἄθλλη, 2. sp. nicht grünnend. [*inictus*.
ἄθαβής, 2. sp. furchtlos, *ἄταβία*, ἡ, sp. Unerschrockenheit; — *ἀθανασία* Unerschüttertheit d. h. Freiheit von Leidenschaften.
Ἀθῆνα, s. *Ἀθηνᾶ*.
ἀθανασία, ἡ (*ἀθάνατος*), Unsterblichkeit, *immortalitas*, sp. auch für *ἀμφοδία*.
ἀθανάτιζω, (*ἀθάνατος*), ion. sich für unsterblich erklären; *immortalem me praedico*.
ἄ-θάνατος, 2., ep. u. poet. auch 3. [*ἄν*, att. auch *ἄν*] 1) unsterblich, im Gegens. zu *θνητός*, *οἱ ἀθάνατοι* die Götter. Poet. heisst daher auch alles so, was den Göttern gehört, z. B. *αἰγίς*, dah. auch *ἄθ.* *ἄερή* göttliche Herrlichkeit; im philos. Sprachgebrauch: vom Tod ausgeschlossen. 2) Von Sachen u. Zuständen: unvergänglich, immerwährend. 3) Im bes. hiefs die Schar der 10 000 ausgewählten persischen Fußkämpfer so, denen schon bei Lebzeiten ihre Nachfolger bestimmt waren, u. so auch ein einzelner derselben *ἀθάνατος ἄνθρω*, Herod. 7, 81. *Immortalis*.
ἄ-θαπτος, 2. ep. u. poet. unbegraben, *insepultus*. [*verzagt*, *timidus*.
ἄ-θαρός, 2., Adv. *-ῶς*, sp. ohne Kühnheit.
ἄ-θέατος, 2. 1) akt. nicht sehend, nicht gesehen habend, des Anblicks unteilhaftig, *τινός* von etwas, *non videns*. 2) pass. sp. unsichtbar, was man nicht sehen darf.
ἄ-θεσί, Adv. (eigtl. Lokativ v. *ἄθεος*), ep. nur einmal; *οὐκ ἄθ.* — *οὐκ ἄθε*.
ἄ-θιατος, 2. sp. nur *οὐκ ἄθ.* — von Gott eingegeben.
ἄ-θίλος, 2. poet. nicht wollend.
ἄ-θελκτος, 2. poet. unbeugsam.
ἄ-θελμίοτος, 1. sp., *ἄθελμίοτος*, 2. u. *ἄθελμίοτος*, 2. 1) von Handlungen, Zuständen u. s. w.: gesetzlos, ungerecht, frevelhaft, *nefarius*. 2) von Personen: gesetzverachtend, ohne Recht und Gesetz lebend, roh, *impius*. (Ähnl. poet. *ἄθεμος*.)
ἄθεος, 2. ohne Gott, d. i. 1) gottlos, gottvergessen, insbes. ungläubig, subst. ὁ *ἄθ.* der Götterverächter. 2) poet. gottverlassen, ohne göttliche Hilfe. Adv. *ἄθεως*, Superl. *-ῶτατα*, a) gottlos. b) gottverlassen. Dav.

ἄθεότης, ἡ, die Gottlosigkeit.
ἄ-θεράπειτος, 2. ungepflegt, unbesorgt, *non curatus*. Dav.
ἄ-θεραπεισία, ἡ, die Vernachlässigung.
ἄ-θερίζω (von *ἄθερός* = *ἀνόητος* Hesych.), gering achten, verachten (stets mit Neg.), *negligo*.
ἄ-θερμος, 2. ohne Wärme, *calore vacuus*.
ἄ-θερμωτος, 2. poet. unerwärmt.
ἄ-θεσμος, 2. sp. gesetzlos, *illicitus*.
ἄ-θέσφατος, 2. ep. u. poet. eigentl. was selbst ein Gott nicht auszusprechen vermag, dah. unaussprechlich, groß, lang, viel, *infandus*.
ἄ-θετέω, sp. eigtl. zum *ἄ-θετον*, nicht angenommenen (*τίθημι*), machen, also abstellen, aufheben, verwerfen, *abrogo*. (Dav. sp. ἡ *ἄθεσις*, die Abschaffung; aber poet. *ἄθετος*, freventlich.)
ἄ-θέσητος, 2. sp. nicht auf Theorie od. wissenschaftlicher Kenntnis beruhend.
Ἀθηνᾶ, sagz. aus *Ἀθηνᾶ*, Gen. *ἄς*, ἡ, ion. *Ἀθήνη*, dor. *Ἀθῆνα* u. *-αία*, ep. *Ἀθηναίη*, ferner poet. u. att. auch *Ἀθηναία*, 1) die Göttin Athene, *Minerva*, Tochter des Zeus, nach späterer Sage aus dessen Haupte entsprossen, Symbol der mit Kraft vereinten Klugheit; dah. Schutzgöttin der Städte im Frieden und Vorsteherin der Künste, bes. der weibl. Kunstfertigkeiten, doch auch Schirmerin der Städte im Kriege gegen äussere Feinde u. so Göttin des Kriegs und Schirmerin der Helden; insbes. die Schutzgöttin Athens; s. auch *γλαυκῶπις* u. *Παλλὰς*. 2) *Ἀθήνη*, b. Hom. Od. 7, 80 — *Ἀθῆναι*, die Stadt.
Ἀθῆναι, ἄν, cl. 1) Athen, die Hauptstadt von Attika, die lok. Termini *Ἀθήναζε*, *-ησιν*, *-ηθεν*. 2) auch — *Ἀττική*.
Ἀθηναίος, 3. athenisch. ὁ *Ἀθ.* der Athener, fem. *Ἀθῆνις* u. *Ἀττική*, *Atheniensis*, τὸ *Ἀθηναίων* der Athenetempel.
Ἀθηνιά sich nach Athen sehnen.
ἄθῆρ, ἴπος, ὁ (*ἄρθος*) Hachel, *arista*; *Spitae, cuspis*.
ἄ-θήρευτος, 2. ungejagt, *quas nemo venatur (feras)*.
ἄ-θηρη-λοιγός (*ἄθῆρ*), ὁ, ep. der Hachelverderber, Orakelansdr. für Wortschaufel (weil durch das Worfeln des Getreides die Spitzen d. Ähren leicht abbrechen), *ventilabrum*.
ἄ-θηρος, 2. ohne Wild, *feris carens*.
ἄ-θικτος, 2. (*θυγάτωρ*) 1) poet. u. sp. unberührt, unversehrt, mit Gen.: *ἄθ.* *ἡγήθηρος*, ohne Führer. 2) poet. nicht zu berühren, heilig, *intactus*.
ἄθλεω u. *ἄθλέω*, ep. u. ion. auch *ἄεθλεω*, u. *ἄεθλέω*, (*ἄθλος*), 1) wettkämpfen, od. überh. kämpfen, *certo*. 2) übertr. sich anstrengen, placken, Mühsal erdulden, *ei* etwas bestehen, *perfero*. (Dav. a) τὸ *ἄθλημα*, 1) Kampf, Arbeit. 2) Arbeitsgerät. 3) Kampfpreis. b) ἡ *ἄθλησις*, Sp., Athletenübung.) Davon
ἄθλητήρ (*ἄθλ.*), ἦρος, ep. u. *ἄθλητής*, οὐ, ὁ, Athlet, Wettkämpfer der öffentlichen Spiele, Meister, bes. in körperlicher Kraft u. Geschicklichkeit; auch als Beiw. der zu Kampf-

spielen geeigneten Pferde, *athleta*. (Davon *ἀθλητικός*, 3. sp. athletisch.)
ἄθλιος, 3. auch 2., Adv. *ἄθλιως*, (*ἄθλος*) mühselig, unglücklich, elend, erbärmlich. *Miser*.
ἀέθλιον ep., Kampfpfeis, Kampfgeräte.
ἀθλοσύνης, ητος, ῆ, Mühsal, *miseria*.
ἀθλο-δέτης, ου, δ (*τιδήμι*), Kampfordner, Kampfrichter, ein Ehrenamt (*-δετία*, *-δεσία*), dessen Inhaber durch ein Purpurkleid ausgezeichnet waren, *certaminum praefectus*.
ἄθλον, τό, ep., ion. u. poet. auch *ἀεθλον* (St. *fact*, lat. *vas vadis*, got. *vadi* Pfand, d. Wette), 1) Kampfpfeis; überh. Belohnung, Geschenk, *praemium concertationis*. 2) im Plur. = *ἄθλος*, Wettkampf, auch *ἀεθλὶ ἄγωνα*.
ἄθλ. πόνων Preis der Mühen, poet. das Bestehen, die Pein der Not. *Pugna*, *labor*.
ἄθλος, ὁ, ep. u. ion. auch *ἀεθλος*, 1) Wettkampf, Kampf, *certamen*. 2) übertr. Mühe, Mühsal, *labor*.
ἀθλο-φόρος, 2. ep., ep. u. ion. auch *ἀεθλο-φόρος*, den Kampfpfeis davontragend, sieggekrönt, *qui praemium certaminis fert*.
ἄ-θολος u. *ἀθόλωτος*, 2. ep. ohne Schmutz.
ἄ-θρόρβος, 2. Adv. *-ύβως*, ohne Unruhe, leidenschaftslos, ruhig. *Imperturbatus*, *placide*.
ἄθως, s. *ἄθως*.
ἄ-θραυστος, 2. poet. u. sp. unzerbrochen, unverletzt, alsdann: unzerbrechlich undurchdringlich, uneinnehmbar, *non fractus*.
ἀθρεῖν, Hom. Aor. *ἀθήρεσι*, ἦσαι, Adj. verb. *ἀθρήσειν*, 1) achtam, anhaltend u. genau betrachten, schauen, beschaun. 2) *inspicio*, zusehen, erwägen, abs. od. *τινά, τί, u. εἰς τι*, *ἀθρεῖν vide*, c. *εἰ, ἐάν, ὥς, μή, u. s. w.*
Ἀθριβίτης, τόμος, ὁ, Ægypt. Nomos im Ostl. Teile von Unterägypten, St. *Ἀθριβίς*.
ἀθροίζω, att. auch *ἀθροίζω*, Adj. verb. *ἀθροιστέον* (*ἀθρόος*), a) sammeln, versammeln, zusammenbringen, herbeiziehen. b) aufhäufen. — Pass. gesammelt werden, dah. auch sich sammeln, sich zu einer Menge vereinigen, sich bilden, von Heeren: zusammenstoßen, abs. u. *ἐκ τινος*. Übertr. geschöpft werden, u. vom Geiste mit u. ohne *εἰς ἑαυτόν*, sich sammeln, zu sich kommen. (Med. a) um sich, bei sich, für sich versammeln, zusammenziehen. b) sich sammeln od. stellen, abs. od. *εἰς τι*. *Colligo*, *convoco*, *arcesso*. Dav.
ἄθροισις, εως, ῆ, das Sammeln, die Anhäufung, *coacervatio*. (Ähnl. *ἄθροισμα*, τό, u. sp. *ἀθροισμός*, ὁ.)
ἄ-θρόος, 3., auch 2., zsgz. sp. *ἄθρους*, att. auch *ἀθρόος* geschr. (*ἀ copul.* u. *θρόος* Lärm) in eine Masse vereinigt, abh. beisammen, zusammengezogen, enggeschart, dichtgedrängt, in einem Haufen, von Dörfern: dicht zusammenliegend, von Krieger: in geschlossenen Gliedern; ferner: zugleich, auf einmal, auch reichlich, zahlreich. Im bes. *ἄθρον ἐμφορῶν* ein gemeinschaftliches Geschrei erheben, *ἄθρον σάμασι* einhellig, *ἄθρους ὡφθη* mit ganzer Heeresmacht wurde er wahrgenommen, *τὸ ἄθρον* die Gesamtmacht, Hauptmacht. *Consortus*, *universus*, *cuncti*. Adv. *ἄθρώως*, auf einmal, *simul*.
ἄ-θρυκτος, 2. sp. *non fractus*, unverweich-

licht, *εἰς γέλωτα* sich nicht in Lächeln auflösend.

ἄθρυς, voc, ὁ, Nebenfluß des Istros, j. Jantra.
ἄθυμια, Adj. verb. *ἄθυμνέειν*, ein *ἄθυμος* sein, also mutlos, verzagt, feig, traurig, verdrossen, unwillig sein od. werden, u. zwar *τινί, ἐν, ἐπὶ τινί* über etwas, *πρός τι* ich habe keinen Mut, bin nicht bereitwillig zu etwas; ferner mit dem Acc. od. Inf.: mit Angst od. Besorgnis an etwas denken, u. so auch mit Part. u. verschiedenen Nebensätzen. *Demitto animum*. Dav.

ἄθυμια, ῆ, Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Verdrossenheit (auch im Plur.); *ἄθυμια ἔχειν* mutlos sein, *παύειν τινί* jmdn mutlos machen. *Animi deiectione*.

ἄ-θύμος, 2. mutlos, niedergeschlagen, verdrossen (*πρός τι*). *Animo abiecto*, *non promptus ad laborem*. Adv. *ἄθύμως*, *animo abiecto*, Komp. *ἄθυμότερον*, mutlos, *ἔχειν* u. Ähnl. *πρός τι* keine Lust zu etwas haben.

ἄθυμα (*ἄθρα*, ᾶ), τό, ep. Spiel, Spielerei, Tand. *ἄθυμάτιον* sp. das Demin.

ἄθυροστομία, poet. (Konjekt.) frech reden. Von *ἄ-θυρό-στομος*, 2. (*στόμα*) poet. keine Thür (kein Schloß) vor dem Munde habend, zügellos, ungeschont schwatzend, schwatzhaft, *loquax*. (Ähnl. post. *ἄθυρό-γλωττος*.)

ἄ-θυρος, 2. poet. ohne Thyrsos.

ἄθύνω [—], ep. u. poet. spielen, (be)singen, sich erlustigen, *lusito*.

ἄ-θύτος, 2. poet. ungeopfert, *sacris intermissis*. (Xen. auch einer, der nicht geopfert hat.)

ἄ-θως, 2. strafflos, verschont, sicher, *τινός* für, in, von etwas, *impunis*, *non noxius*. (Im N. T. unschuldig.)

ἄ-θάπνεντος, 2. poet. ungeschmeichelt.

ἄ-θωράκιτος, 3. ungepanzert, *non loricator*.

ἄθως, ᾶ, ὁ, ep. *ἄθως*, ᾶω, Acc. *ἄθω*, ion. u. altatt. auch *ἄθω*, der Berg Athos auf der maked. Halbinsel Chalkidike, Adj. *ἄθωος*, 3.

αἰ, dor. u. ep. st. *ᾶ* = *εἰ*, 1) wenn, ob, *εἰ*, bei Hom. stets *αἰ* *ne*, wenn etwa, ob etwa, mit dem Konj., u. in der orat. obl. mit dem Optat.

2) im Wunsche: *αἰ γάρ*, *αἰ γάρ* *δή* wenn doch, *utinam*, meist mit dem Opt., selten mit dem Inf., wo der Inf. absolut zu fassen ist.

αἰ, poet. wehe.

αἰα, ῆ, ep. u. poet. Erde, Land, *terra*. Als Eigenn. *Αἰα* ältester Name von Kolchis. Dav.

Αἰαίη, ῆ, ep. a) Bein. der Kirke. b) *ῆθος*, der Wohnnütz derselben.

αἰάζω, Fut. *αἰάξω*, poet. u. sp., *αἰ*, d. i. ächzen, jammern, mit dem Acc. bejammern, *lamentor*. (Dav. poet. *αἰαγμα*, das Ächzen, Wehklagen.)

[*vae!* verdoppeltes *αἰ*, *αἰαῖ*, poet. Ausruf des Schmerzes, wehl wehl *Αἰακίδης*, ὁ, Sohn des *Αἰακός* (dieser, Sohn des Zeus u. der Ägina, und König der Insel Ägina, später einer der Richter in der Unterwelt), d. i. Peleus, od. auch Enkel des Äakos, d. i. Achilles, u. so *οἱ Αἰακίδαι* Äakos mit seinen Nachkommen, Peleus, Telamon, Achilles und Aias, die auf Ägina verehrt wurden. Das von den Ägineten dem Äakos dort errichtete Denkmal τὸ *Αἰακείον*.

αἰακτός, 3. (*αἰάω*) poet. a) bejammert, b) klagend.

αἰανός, 3. angeblich: *lugubris*. Spät erfundenes Wort, statt:

αἰανός, 2. poet. a) von *αἰάω* — *tristis*, änder, dunkel, düster, *πυκνός πάλος*, *τίνα* Eumeniden; *lugubris*, schmerzlich, trauerbringend, leidig. b) von *αἰών*: *aeternus*, Adv. *αἰανός*. **Αἰαντής**, ἴδος, ἡ, verst. *πολύη*, die neunte attische Phyle.

Αἰας, (*Αἰφας*), *αἰας*, Vokat. *Αἰας* u. *Αἰαν*, ὁ, 1) ὁ *Οἰλῆος* oder *Λοκρός*, Sohn des Oileus, Anführer der Lokrer, guter Lanzenzwinger u. Renner. 2) ὁ *Τελαμῆριος*, Sohn des Telamon, Königs von Salamis, Bruder des Teukros, der größte (*μέγας*) und nach Achilleus der tapferste griech. Held vor Troja, der aber vergebens nach des Achilleus Tode Anspruch auf dessen Waffen machte und deshalb nach späterer Sage in Raserei verfiel und sich selbst tötete. Adj. *Αἰαντιος* 3.

Αἰαί, *ἄν*, *αι*, 1) Stadt in Achaja, an der Nordküste des Peloponnes, mit einem berühmten Tempel des Poseidon, II. 8, 203. 2) Felseninsel zwischen Chios u. Tenos, Hom. 3) — *Αἰαίαι*, w. s. Plut. 4) auch *Αἰή*, St. in Makedonien, nördl. von Pella, j. Ruinen b. Dorf Vodena. [äolischen Bunde gehörig.]

Αἰαλαί, *αι*, St. in Mysien, unweit Kyme, zum *Αἰαλίος*, 3. ägäisch, *πῆλαγος* u. s. w., das Ägäische Meer; auch *τὸ Αἰαλόν* genannt.

Αἰαλαῖον, *ωνος*, ὁ, anderer Name für *Βραχίονος*. **Αἰαλέως**, *ω*, ὁ, b. Thuk. *τὸ Αἰαλέων ὄρος*, ein stül. Zweig des Parnes zwischen Athen u. Eleusis, j. Skarmagna.

αἰαντή, ἡ, (verw. *Eiche*) ep. Wurfspiels od. Pfeil, *iaculum*, *agittia*.

Αἰεΐδης, *ου*, ὁ, s. *Αἰετός*. **αἰετός**, 3. s. *αἰετός*.

Αἰεΐσα, ἡ, Stadt in Achaja, j. Palio Kastro.

αἰεΐσος, ἡ, ep. Schwarzpappel, Espe, Baum der Unterwelt, *populus nigra*.

αἰεός, 3., auch *αἰεΐος*, 3. (*αἰέ*) von Ziegen, *νυός* Ziegenkäse, im bes. ziegenledern. Subst. ion. ἡ *αἰεή*, verst. *δορά*, Ziegenfell. *Caprinus*, *pellus caprina*. (*αἰ-ελάτης*, ὁ, sp. der Ziegenreiber.)

Αἰεΐος, *εως*, ὁ, Sohn des Pandion u. der Äthra, König von Athen, Vater des Theseus, der daher ὁ *Αἰεΐδης* heißt, wie die Athener *Αἰή*, ἡ, — *Αἰαί* 4). [*Αἰεΐδαι*.]

αἰεΐαλος, ὁ (*αἰεΐς* — *κύματα*) Strand, *litus*. Als Eigenn.: a) früherer Name der Küstengegend von Achaja. Einw. vom alten Achaja und Sikyon *Αἰεΐαλεΐς*, *εως*, ὁ. b) Stadt u. Gebiet der Heneter in Paphlagonien, II. 2, 855.

αἰγ-βοτός, 2. (*αἰέ*, *βόσκει*) ep. von Ziegen beweidet, subst. fem. Ziegenweide, *capris alendis aptus*.

Αἰγυοεΐς, *οι*, eine der vier alten Phylen von Attika, angebl. von *αἰγυοεΐς* der Ziegenhirt.

Αἰγύλεια, ἡ, Insel bei Euböa.

Αἰγύλεια, ἡ, Insel zwischen Kreta und dem Peloponnes, j. Cerigotto.

αἰγύλιον, *εως*, ὁ, ἡ (Abl. zw.) hoch, steil, jäh. *altus*, *arduus*. Als Eigenn. *Αἰγύλιον* kleine Insel zwischen Ithaka und dem Festlande.

αἰγύλος, ὁ, buk. Ziegenkraut, eine Pflanze.

Αἰγίνα, ἡ, Insel des Saronischen Meerbusens, j. Egina. Der Einw. ὁ *Αἰγινῆτης*, *ητις*. Adj. *Αἰγινάιος*, 3. u. *ητιεύς*.

Αἰγίον, *τό*, St. in Achaja, j. Vostizza.

αἰγί-οχος, ὁ (*έγω*), ep. der die Ägis Führende, Bein. des Zeus u. der Athene, *aegida* (*scutum*) *tenens*.

αἰγί-πους, *ποδος*, ὁ, ion. ziegenfüßig, *capripes* *αἰγί-πῶρος*, ὁ, buk. Ziegenbrand, eine Pflanze.

αἰγίς, ἴδος, ἡ 1) (*αἰέ*) poet. das Ziegenfell, u. ion. Harnisch von Ziegenfell, wie ihn Athene trägt in nachhomerischer Zeit. II) (*ἄῖε*, *έλσσω*) poet. a) der Sturm (Äsch. ὁ). b) ep. u. poet. der mit Nacht, Donner, Blitze schreckende metallene Sturmschild d. Zeus, od. Wolken-schild d. Athene, dessen sich auch bisw. Apollo bedient. *Aegis*.

Αἰγισθος, *ου*, ὁ, S. des Thyestes, Verführer der Klytämestra, Mörder des Agamemnon, von Orestes nachher getötet.

Αἰγίτιον, *τό*, St. im südöstl. Ätolien.

αἰγίλας, dor. st. *αἰγίλης*.

αἰγίλη, ἡ, poet. Glanz, Schimmer, bes. Sonnenglanz, Tageshelle. Im Plur. Fackeln.

Splendor, *lux*. Davon

αἰγίληεις, *εσσα*, *εν*, ep. u. poet. glänzend, strahlend, *fulgidus*.

αἰγ-κίως, *αρος* u. *ω*, *ων*, ὁ, Steinbock.

αἰγ-κρόσωπος, 2. ion. mit Ziegenangesicht, *caprina facie*.

Αἰγός ποταμοί, *οι*, St. u. Flätschen auf dem thrak. Chersonese, j. Galata.

αἰγύπτιος, ὁ (*γέφ*), ion. u. poet. Geier, *vulturinus*.

Αἰγύπτιος, 3. (bei Epikern, wenn die letzte Silbe lang wird, meist dreisilbig zu lesen) ägyptisch, ἡ *Αἰγυπτιή*, verst. *χώρα*, bei Herod. Ägypten, ὁ *Αἰγ*. der Ägypter. *Aegyptius*.

Αἰγυπτιστί, Adv., ion. auf ägyptische Art, in ägyptischer Sprache, *aeegyptiace*.

Αἰγυπτόνδε, ep. zum Ägypten-(Nil-)strom.

Αἰγυπτός, 1) ἡ, Ägypten. (Dav. poet. *Αἰγυπτο-γενής*, aus Ägypten stammend.) 2) ὁ, der Nilstrom.

αἰδέομαι, (*αἰδώς*), ep. u. poet. auch *αἰδομαι*, doch nur im Präs. u. Impf., Depon., Imper. praes. *αἰδέομαι* aus *αἰδέομαι*, Fut. *-έσομαι*, ep. *-έσομαι*, Aor. 1. med. *ἤδεσθην*, ep. *αἰδέσθην*, gew. pass. *ἤδεσθην*, ep. *αἰδέσθην*, blöde sein, sich scheuen, schämen, immer von sittlicher Scheu, bes. in Bezug auf Götter, ehrwürdige Personen und Ehrfurcht gebietende Dinge. Abs. *αἰδούμενος* schamhaft, *αἰδέσθεις* aus rücksichtsvoller Scheu, u. *τὸ αἰδέσθαι* die Bescheidenheit. Sich vor jmdm *τινί* od. etwas *τί* scheuen, ihn od. es in Ehren halten. Oft folgt der Inf.: sich scheuen etwas zu thun, od. das Part., doch nicht *μήπως*. Denn II. 17, 96 hängt *μήπως* von *αἰδέσθεις* ab. Im Aor. 1. med. heißt es auch: einem Verbrecher verzeihen (*αἰδέσθαι venia*), und einen zum Mitleid bewegen. *Reverere*. Dav.

αἰδέομαι, 2. sp. ehrwürdig, *venerabilis*.

αἰδηλος, 2. (von *αἰδέομαι*), 1) mit Advb. ep. u. poet. kausativ, eigentl. unsichtbar machend, vernichtend, d. i. verderblich, *perniciōsus*. 2) poet. unsichtbar, dunkel, änder, *obscurus*.

αἰδήμων, 2. (**αἰδέομαι**) verschämt, schamhaft, bescheiden, *modestus*.

Αἰδώς, s. **ἄδης**.

αἰδώς, 2. (**αἰδῶ**, **ᾶ**) immerwährend, dauernd, *et* **αἰδών**, für immer, *perpetuus*.

αἰδοῖα, τὰ, die Scham, Schamteile, *puḍenda*. V.

αἰδοῖος, 3. (**αἰδώς**) ep. u. poet. 1) akt. verschämt, rücksichtsvoll, *puḍens*. 2) pass. vor dem man Scheu hat, ehrwürdig, ehrsam, Rücksicht verdienend (wie Bettler, Schutzfliehende; so auch als Subst.). *Venerabilis*. Adv. **αἰδωῖος**, ep. ehrenvoll, mit Ehrerbietung, *re-*

αἰδομαι, s. **αἰδέομαι**.

[*verenter*.

Αἰδός, **Αἰδί**, s. **ἄδης**.

Αἰδόσδε, ep. zum Hades hin; auch **Αἰδόσδε**.

αἰδω-φρων, 2. (**αἰδός**, **φρήν**) poet. mild gesinnt, bes. gegen Fremde. *Verecundus, clemens*. **αἰδωφρήν**, ἡ, ep., **αἰδωφρήν**, ἡ, ion. Unkunde, Unwissenheit, auch im Plur., *inscitia*. Von **ἄ-ιδως**, 2., Gen. **ιως** u. **εως** [ω] (**φιδ**, **οἶδα**) ep. u. poet. unkundig, unerfahren, ahnungslos, *inscius*.

Αἰδωνεύς, ἦος, δ, s. **ἄδης**.

αἰδώς, ὅς, sagz. **οὐς**, Acc. **ᾶ**, ἡ, (**ἄ-φιδ**, *non videnda*), 1) a) sittliche Scheu, Schamgefühl, Ehrgefühl. b) Scheu, Achtung, Ehrfurcht, Rücksicht, **τινός** gegen einen od. etwas; doch **περὶ τινα**, **πρός τινα** od. **τι**, **ἐπὶ τι** Respekt vor einem od. etwas; Verzeihung, Blödigkeit. Mit dem Inf.: Scheu etwas zu thun. 2) ep. was Scham einflößt, dah. a) Schande, Schimpf. b) Schamlied. — Als Göttin des Erbarmens, poet. **Ζηνὶ σόφρατος**. — *Pudor*.

αἰεῖ, s. **ἀεῖ**. **αἰε-γενέτης**, ᾧ, 2., s. **ἀειγενής**.

αἰέλ-οντος (aus **ἄ-φισαλ**, vwdt. *wiesel*), ὁ =

αἰλ-οντος, ion. die Katze, *felis*.

αἰέν, (dor. **αἰέ**) s. **ἀεῖ**.

αἰε-νάων, s. **αἰεναός**.

αἰε-πντος, 2. poet. zu ewigem Schlaf bringend, in *aeternum sopiens*.

αἰετός, ὁ, = **ἀετός**, w. s.

αἰετός, II. B 318, alte Variante, welche als unsichtbar gedeutet wurde.

αἰετός, verläng. **αἰετός**, 2. beide ep., kräftig, rüstig. Als Subst. der kräftige, junge Mann, Mann, *iuvenis*.

αἰετος, = **ἄητος**, w. s.

αἰθαλέος, **εσα**, **εν**, ep., räucherig, rufsig, schwarz (poet. auch feurig, von **αἰθω**), *fuliginosus*. Von

αἰθαλός, ὁ (**αἰθω**), poet. u. sp. der Ruß, *fuligo*. (Dav. **αἰθαλάω**, poet. verbrennen u. **αἰθαλίω**, buk. schwarzbraun.)

αἰθε, dor. u. ep. st. **εἰθε**, daß doch, *utinam*.

αἰετός, 3. (im Prosa 2.) poet. u. sp. in der Luft, in der Höhe, *caelestis*.

Αἰθή, Brandfuchs, Pferdname. Hom.

αἰθήρ, **ἔπος**, ἡ (so stets b. Hom.), sonst ὁ (b. Eur. ὁ u. ἡ) (**αἰθω**), Aether, die reine, obere glänzende Luft, der Himmel, im Gegens. zu **ἄηρ**, und weil der Olympos bis in den Aether reicht, der Wohnsitz der Götter, wie denn auch Zeus den Sturm **αἰετός ἐκ δίης** heranzführt. Im Plur. allerlei Aether. *Aether*. (Poet. auch überh. Luft.)

Αἰθῆρες, οἱ, thessalisches Volk, am Pindos.

Αἰθονία, ion. -ία, ἡ, oder auch ἡ **Αἰθονίη**

χώρα, Äthiopien, Land im östl. Afrika, i. Ha- besch. Dazu

Αἰθιοπεύς, **ἴως**, Acc. pl. **Αἰθιοπῆς**, u. **Αἰθιω- πος**, ὁ, Fem. **Αἰθιονίς**, **ἴδος**, seltener ἡ **Αἰθιω- πῆς**, (**αἰθω**, **ᾶ**), eigtl. mit verbranntem Ge- sicht, dann äthiopisch, der Äthiopier. (**Αἰθιω- πῆς** auch ein Fluß in Afrika.)

Αἰθιοπικός, 3. äthiopisch, **λίθος**, äthiopischer Stein, d. h. Flint, Obsidian.

αἰθος, ὁ, poet. Brand.

αἰθουσα, ἡ, verst. **σινά** (**αἰθω**), ep. Galerie, Säulenhalle, d. i. oben bedeckte, nach vorn offene Vorhalle teils am Vorderhause, teils an der innern Hofmauer herum (dah. auch im Plur.). Sie diente dazu, sich zu sonnen u. größere Gerätschaften aufzubewahren; auch schiefen unter ihr die Fremden. *Porticus*.

αἰθ-ων, **οπος**, ὁ, ἡ, (**αἰθω**, **ᾶ**), 1) funkelnd, u. vom Rauche: rötlich schimmernd, *fulgens*. 2) (bei Soph. versch. L.) hitzig, glühend, *fervidus*.

αἰθρη, ἡ, ion., pros. att. Form **αἰθρία**, (-ῶ-), ion. auch **αἰθρήν**, ἡ (**αἰθω**), 1) Himmelsheite, heiteres Wetter, reine, heitere Luft, **αἰθρίας** **οὐρα** oder auch bloß **αἰθρίας**, bei heiterem Himmel; *caelum serenum*. 2) freier Himmel, freie Luft, **ὅπου τῆς αἰθρίας** unter freiem Him- mel, *sub dio*. (Dav. sp. u. buk. **αἰθριος**, 2. hell, heiter, kalt u. **αἰθριονοικία**, buk. unter freiem Himmel schlafen. **αἰθριον**, τὸ, großer freier Platz.)

αἰθρη-γενέτης, **ον**, ep. u. **αἰθρη-γενής**, 2 ep. im Aether geboren, *aethere ortus*.

αἰθρός, ὁ (**αἰθήρ**), ep. Morgenkälte, Reif, *pruina*.

αἰθρία, ἡ, ep. eine Art Taucher, *mergus*.

αἰθω, nur Präs. u. Impf. 1) Akt, a) trans. *incendo*, anzünden, in Brand stecken. b) intr. *ardeo*, lodern, brennen, leuchten. 2) Pass. ent- zündet werden, brennen, *flagrare*. Übertr. **ἐκω** von Liebesglut entflammt sein. Davon **αἰθων**, gen. **ωνος**, Trag. auch **ωνος**, ὁ, ἡ, 1) brennend. 2) von der Farbe: feurig, fun- kelnd, glänzend, *fulgens*. 3) feurig, hitzig, *acer*. (Als Name eines Rosses, Brandfuchs.)

αἰε' st. **αἰε**, s. **αἰ**.

αἰκίλλω, poet. schmeicheln, *τινά*.

αἰκίλιος, poet. = **αἰκίλιος**. [impetus.

αἰκή, ἡ (**αἰσσω** [ᾶ I]), ep. der heftige Andrang, *αἰκής, 2. poet., Adv. **αἰκίως**, ep., s. **ἀεικίλιος**.*

αἰκία, ἡ [I], ep. u. ion. **αἰκίη**, (**εἰκός**), un- ziemliche Behandlung, Mißhandlung, bes. körperliche, Schmach, *contumelia*.

αἰκίζω, s. **ἀεικίζω**. Davon

αἰκισμός, ὁ, u. poet. **αἰκισμα**, τὸ, die Miß- handlung, *iniuria*.

αἰλινός, ὁ (gew. Abl. von **αἰ** u. **λίος**, w. s.), poet. Klagesang, *nenia*. (Auch als Adj. 2. poet. klaglich.)

αἰλ-οντος, **ον**, ὁ, ἡ (s. **αἰλ-**) Kater, Katze.

αἷμα, τὸ, 1) Blut, flüssiges, im Plur. Blut- ströme, **ὅπου τὸ αἷματος ἐκίπνεν** am Blut- verlust sterben. 2) als Lebensbedingung = Leben, Kraft, dah. **αἷμα ἐκπίνειν ψυχῆς** das Leben aus der Seele aussaugen. 3) vergo- senes Blut, Blutvergießen, Mord (auch im Plur.), **τοῦμφυλον αἷμα** die Blutschuld an

Verwandten, αἷμα φρεσίν Blutgier schnauben, ἐγχεσθῆναι, dem Morde nachjagen. 4) Geblüt, Geschlecht, auch φρεσίν; ὁ πρὸς αἱματος consanguineus, Blutsverwandter, αἷμα ἐμφόλιον Blut desselben Stammes. Sanguis. (Im N. T. insbes. a) vom Blute Christi, d. h. für die Person Christi; od. b) der Mensch überh.)

αἱμακτός, 3. (αἱμάσσω) poet. mit Blut bes Fleckt, blutig, sanguineus. [sanguinis.]

αἱμάς, ἄδος, ἡ, poet. Bluterguß, profusum αἱμάσιον, ἄς, ἡ (von αἱμός, Dickicht; u. δαί = sentis? die ritzende Spitze), 1) ep. Dornen, αἱμασίαις λέγειν Dornhecken sammeln, um Zäune daraus zu machen; saepes; dann überh. 2) ein Damm od. eine (meist regellos aufgeschichtete) Mauer, gew. mit Gestrüpp bewachsen, maceria.

αἱμάσσω, -ττω, mit Aor. 1. pass. αἱμάσθην, poet. u. sp., u. αἱματώω, (αἷμα), blutig machen, mit Blut bespritzen, αἱμάσσειν βορρὰς εἶναι ἐπὶ τὰς Altäre mit dem Blut unglücklicher Fremden röten; überh. verwunden, töten, cruento. (Ähnl. poet. αἱματίζω.)

αἱμα-εγκυσία, ἡ, N. T. das Blutvergießen.

αἱματηρός, 3. auch 2. (αἷμα) poet. blutig, d. h. a) blutend, mit Blut bespritzt. b) aus Blut bestehend, von Blut herrührend; so φλόξ die Opferflamme, die aus Blut auflodert, δρόσος Opferwasser, Weibwasser, σῆνος Klage über die blutige Wunde, αἱματηρὸν ἔκασθαι blutig aufblühen. Cruentus.

αἱματη-φόρος, 2. poet. Blut oder Mord bringend. αἱματίζω s. αἱμάσσω.

αἱματώεις, ἔσσα, ἐν (αἷμα), ep. u. poet. 1) blutig, a) mit Blut bespritzt, mit Blut unterlaufen. b) Blut vergießend, mit Blutvergießen verbunden, cruentus. 2) übertr. blutrot, glühend, rubens.

αἱματο-λοιχός, 2. (λοιχῶ) poet. blutlecken, sanguinem lingers. (αἱματο-ρόφος, 2. poet., Blut schlürfend, αἱματο-εργος, 2. poet. — dem Folg.)

αἱματο-υ. αἱμο-στάγης, 2. (στάζω) poet. bluttriefend, sanguine stillans.

αἱματο-εργαγής, 2. poet. mit Blut der Gemor- αἱματώω, s. αἱμάσσω. [deten besfleckt.]

αἱματ-ώδης, 2. (εἶδος) blutartig, blutig, sanguinolentus. [gierig, blutig.]

αἱμα-ώδης, 2. poet. blutig aussehend, mord- αἱμο-βάτης, 2. (βάτω) poet. in Blut getaucht, sanguine tinctus. [αἱμό-θινος.]

αἱμο-βόρος, 2. buk. Blut zehrend, blutgierig = αἱμο-πορεύς, ἡ (κοιτύριον), ep. Blutspende auf dem Grabe, dem Toten zur Sühne, parentalia.

Αἱμονίδης, ov, ὁ, Hämions Sohn, d. i. 1) Mäon, II. 4, 394. 2) Αἱμονίδης, Laertes, II. 17, 467.

αἱμο-ροαγής, 2. (ρήννυμι) poet. von Blut fließend, φλέψ Blutader, sanguine manans.

αἱμο-ρραγτός, 2. (δαίω) poet. bluttriefend, sanguine adspersus.

αἱμορραγία, N. T. am Blutfluß leiden.

Αἱμός, ὁ, Gebirg im Norden von Thrakien, Makedonien u. Illyrien, j. der Balkan.

αἱμο-φόρος, 2. ep. blutbesudelt, roh, ζεῖα, crudus.

αἱμολία, ἡ, ep. einnehmendes Betragen. Von

αἱμόλιος, 3. ep. u. αἱμόλιος, 3. (αἷμ = saim, Honigseim) poet. u. sp. klug, listig, einnehmend, trügerisch, astutus.

I αἱμων, ovos, ὁ, ep. kundig, θήρης, peritus. II αἱμων (αἷμα) poet. blutig, sanguinolentus. Αἱμων, ovos, ὁ, 1) Sohn des Kreon. 2) Bach in Böotien. [male utitur virtute sua.]

αἰν-αγέτης, ov, ὁ, ep. schrecklich tapfer, qui Αἰνεῖα, ἡ, St. auf Chalkidike am Thermaischen Meerbusen. [Heerführer der Dardaner.]

Αἰνείας, ep. ἄω und εἰω, ὁ, Sohn des Anchises, αἰνεῖς, ἡ, N. T. = αἰνή.

αἰνέω, meist ep. u. poet., F. ἔω, ep. auch ἦω, Aor. p. ἤειπα, u. ἄλ. αἰνήμι, nebst der ep. Nebenf. im Dep. med. αἰνίζομαι, (αἶνος), erwähnen, bes. rühmlich, dah. loben, preisen, Aor. 1. ἤνισα (ep. ἤνισα) collaudo, ich will es gelobt haben; auch angeloben, anraten, befehlen. Commemoro, laudo.

αἰνή, ἡ, ion. = αἶνος, Lob, Ruhm, laus.

Αἰνιδέες, ol, (Sg. Αἰνίαν, ion. Αἰνίης), Volk im südwestl. Thessalien. Adj. Αἰνιδανός, 3.

αἰνιγμα, τό, Rätsel, dunkle Rede, aenigma. (Ähnl. poet. αἰνιγμός, ὁ.) Davon Adj. αἰνιγματώδης, ὁ, ἡ, mit Adv. -δᾶς, rätselhaft.

αἰνίζομαι, s. αἰνέω.

αἰνιτικός, 3. poet. rätselhaft, ad coniectandum difficilis. (Ähnl. das poet. Adv. αἰνιτηρίας.) Von

αἰνίσσεται u. (att.) αἰνιττομαι, Dep. med. (jedoch auch αἰνιχθεῖν in pass. Sinn) abs. in Rätseln od. dunkel sprechen, mit τι etwas dunkel andeuten, auch mit ὅτι, mit πρὸς τινα od. τι auf einen od. etwas anspielen. Ambiguus loquor, innuo.

αἰνό-γάμος, 2. poet. = αἰνόλεκτος.

αἰνόθεν, ep. Adv. v. αἰνός, eigentl. vom Entsetzlichen aus, αἰνός = ganz grauenhaft, perquam formidolose.

αἰνό-θραυτος, 2. buk. schrecklich verweichlicht.

αἰνό-λαμπής, 2. (λάμπω) poet. schrecklich glänzend, horrendum splendens.

αἰνό-λεκτος, 2. poet. zum Unheil vermählt, qui fatale matrimonium init.

αἰνό-λιον, ovos, ὁ, buk. Schreckenslöwe.

αἰνό-μορος, 2. ep. u. poet. unheilvollen Gescheicks, gravi fato pressus.

αἰνό-πάθης, 2. (παθῆναι) ep. Schreckliches dul- dend, gravia passus.

αἰνό-παρίς, ὁ, poet. Unglücks-Paris.

αἰνό-πάτης, ὁ, poet. unglücklicher Vater.

αἶνος, ὁ (v. ἡμί, αἰο?), ep. ion. poet. u. sp. sinnvolle, der Deutung bedürftige Rede, überh. Rede, insbes. Lobrede, Lob; Spruch; auch Tierfabel. (Αἶνος, ἡ, St. in Thrakien, j. Enos, mit Adv. Αἰνόθεν, aus Änos.)

αἰνός, 3. ep. ion. u. poet. schrecklich, entsetzlich, schauerlich, gräßlich, gewaltig. Terribilis, gravis. Adv. αἰνός, schrecklich, jämmerlich od. gewaltig, sehr, verb. mit αἰνόθεν, w. s. Vehementer, admodum.

αἰνό-τόκεια, ἡ, buk. Unglücksstutter.

αἰνυμαι, ep. Dep. med., nur Präs. u. Impf. ohne Augm., wegnehmen, nehmen, fassen, ergreifen, τι, doch auch τινός, wovon. Detraho, sumo, capio.

αἰξ, αλγός, Dat. plur. ep. αἰγεσιν (St. αλγ., 2*.)

wahrsch. von W. *ay* in *agilis*, ἡ, Ziege, δ, Ziegenbock, *αἰγίως* wilder Bock. *Capra, caper*. *αἰξασκε*, s. *αἰσσω*.

Αἰώνευς, *ιος*, δ, Einw. des att. Demos *Αἰωνή* oder *Αἰωνής*, welche wegen ihrer bösen Zungen berüchtigt waren.

Αἰολεῖς, ion. *ἑες*, οἱ, einer der vier Hauptstämme der Hellenen. Adj. *Αἰολικός*, 3. u. das bes. Fem. *Αἰολίς*, *ίδος*, ἡ. Dies auch als Subst. 1) alter Name von Thessalien. 2) die Städte Kalydon und Pleuron nebst ihrem Gebiete. 3) eine Landschaft Mysiens. 4) Æol. Dialekt.

αἰόλλω (s. *αἰόλος*), ep. schnell hin u. her bewegen, wenden u. drehen, *huc illuc verso*.

αἰολο-θώραξ, *ητος*, δ, ep. mit schillerndem Panzer, *corusco thorace indutus*.

αἰολό-μητις, *ιος*, δ, ἡ, poet. listvoll, verschlagen.

αἰολο-μήτης, *ος*, δ, ep. mit schillerndem Leibgurt, *mitram coruscant gestans*.

αἰολό-πῳλος, 2. ep. schnelle Rosse besitzend, *qui celeribus equis utitur*.

Αἰόλος, δ, (*versicolor*) 1) S. des Hellen u. der Nympe Orseis, Vater des Sisypheos u. Kretheus (dah. *Αἰολίδης*), König von Thessalien u. Stammvater der Äolier. 2) S. des Hippotes und der Melanippe, nach andern des Poseidon u. der Arne, Beherrscher der Äolischen Insel ἡ *Αἰολία νῆσος* u. *Αἰόλων νῆσοι*, d. i. der Liparischen Inseln, Aufseher über die Winde. (Gen. *Αἰόλος* oder *Αἰόλων*, Odys.)

αἰόλος, 3. ep. u. poet. (vwdt. *volvo*, *Faufolzm*), 1) schnell beweglich, sich schnell drehend u. wendend, gewandt, *πόδας αἰόλος* leichtfüßig, *δρις*, *δράκων* rasch sich ringelnd, *σφήκας μέσσην αἰόλοι* in der Mitte bewegliche Wespen, *αἰότρος* die flatternde Bremse. *Agilis*. 2) schillernd, d. h. die Farbe blitzschnell wechselnd, bes. von Waffen, glänzend, *νύξ* sternhell, u. *αἶψά* fleckigbunt, von der Wunde. *Varie micans, versicolor*. Dav.

αἰολό-στομος, 2. poet. vieldeutig redend.

Αἰκεία, ἡ, St. in Messenien am Meere.

αἰκεινός, 3. u. *αἰκής*, *εσσα*, *εν*, s. *αἰκός*.

αἰκόλια, *τά*, ion. u. poet., eigentl. Stücke von Ziegenvieh, dann Ziegenherde, auch durch *αἰκ*. *αἰών* bezeichnet, *caprarum grex*. Von

αἰ-κόλος, δ, (*ἀφ*, got. *avis* = lat. *ovis*, *κόλ* = *colere*), ep. Ziegen weidend, *ἀνής*. Subst. der Ziegenhirt, gew. mit hinzugef. *αἰών*, *caprarum pastor*. (Dav. *αἰκόλιος*, poet. Ziegen weiden, überh. weiden.) [der Berg, *mons*.

αἰκος, *σος*, *τά*, poet. die steile, schroffe Höhe, *αἰκός*, *ῥα*, ὅ, ep., *αἰκός*, 3. ep., *αἰκής*, *εσσα*, *εν*, ep., *αἰκεινός*, 3. (= *αἰκεινός*) ep.

u. poet., jäh, d. h. schroff aufsteigend u. schroff sich senkend, dah. a) hoch, steil (steilzinnig), jäh, abschüssig, *βράχος αἰκός* ein hoch herabhängender Strick. b) von Zuständen, in die man jählinge gerät, jäh, oder, weil steil, mühevoll, schwer. *Alte situs, arduus, praeceps*. (Dav. poet. *αἰκωπής*, *ον*, hochstrebend, u. *αἰκώπτος*, 2. poet. auf hohem Bergrücken.)

Αἰκτών, S. des Elatos, König zu Phäana in Arkadien, dav. Adj. *Αἰκτίος τόμβος*, am Kylenegebirge.

αἰρέσιμος, 2. (*αἰρώ*) einnehmbar, *expugnabilis*.

αἶρεσις, *ως*, ἡ, 1) (*αἰρώ*) das Wegnehmen, die Einnahme, Eroberung, *expugnatio*.

2) (*αἰρέμαι*) a) die Wahl, α) im allgem. und β) die Bestimmung zu einem Amte, insbes.

γ) die Geseigntheit, zu etwas (Genet.) u. *πρός τινα* zu einem. b) das Erwählte, Vor-

satz, Grundsatz, die Denkweise, dah. die Partei, die (philos.) Sekte, N. T. relig. Sekte.

Optio, institutum.

αἰρετός, 3. 1) (Adj. verb. v. *αἰρώ*) a) zu nehmen, zu erobern, zu bezwingen. b) zu fassen, zu begreifen, *qui capi potest*. 2) (von *αἰρέμαι*) a) gewählt, οἱ *αἱρετοί* der Ausschufs, *αἰρ. βασιλεῖς* Wahlkönige, *electi*. b) zu nehmen, vorzuziehen, wünschenswert. *Eligendus, optabilis*. (*αἰρετικός*, 3. im N. T. Parteiungen anstiftend, u. *αἰρεῖσθαι*, N. T. = aus-

erwählen.)

αἰρέω, Aor. 2. act. *ἔλεον*, ep. auch *ἔλον* u. iterat. *ἔλεσκον*, med. *ἐλέμην*, ep. *ἐλόμην* (im N. T. auch Aor. 1. *ἐλέμην*) (*Feil, böleται, volo*), Perf. act. *ἔρηκα*, ion. *ἀράρηκα*, pass. u. med. *ῥήμαι* u. ion. *ἀράρημαι*, Aor. pass. *ῥέθηκα*, Adj. verb. *αἰρετέον*, 1) Akt. 1) *capere*, *capessere*, nehmen, *εἰ χερεῖ* etwas mit den Händen, *εἰ χερεῖ* etwas in die Hände, *ἐμαρτα* Kleider als Preis nehmen, *χερεῖ* anziehen, mit dem Gen. fassen, jmdn fassen, ergreifen, im Laufe einholen, *κατά πόδας* auf dem Fulse nachfolgend ihn einholen, mit dopp. Acc.: ihn als etwas antreffen, oder *τινὰ ἐπὶ μάστιγα χερεῖ* jmdn den Mund zuhalten; *τινὰ χερεῖ* jmdn bei der Hand fassen, u. *τινὰ χερεῖ* οἱ jmdn an sich ziehen, umfassen, auch bloß mit dem Acc.: jmdn umarmen. Übertr. *τόχη, χόλος, ἔκνος* u. s. w. *αἰρεῖ* *με* d. h. ergreift, trifft mich, oder auch δ *λόγος, ἡ γνώμη* der Gedanke ergreift mich, rät es mir, lehrt mich; δ *λόγος αἰρεῖ ratio vincit, ὡς ἐμὴ γνώμη αἰρεῖ* wie meine Ansicht (die Sache) auffaßt = meines Erachtens, auch *τὰ βουλευόμενα αἰρεῖ* Plänen zuvorkommen, abs. *ἐξ ὧν ἔλεον* von da angreifend, d. i. anhebend; 2) *auferre, ferre*, a) wegnehmen, *εἰ ἀπ' ἀγῆνης* etwas vom Wagen, und übertr. *ἀγών ῥέθη* der Sieg wurde davon getragen. b) mit Gewalt wegnehmen, fortraffen, rauben, *τὸν βίον πρόδοτον* das Leben preisgeben, oder mit Acc. partis: *τὸν ἀνὴρ φείνας* *εἰς* ihm raubte Bethörung den Verstand, und so auch einen Ort, Schiffe u. s. w. mit Gewalt nehmen, *capere*, einnehmen, erobern, oft mit Zusatz, wie *βίον, κατὰ κράτος* od. *αἰχμῇ κατὰ τινος* sie jmdm mit Gewalt wegnehmen, u. von Personen: sie fangen, gefangen nehmen, in die Gewalt bekommen, stürzen, oft mit Zus. wie *ἔγχε* d. h. mit der Lanze fangen, einen verwunden, töten, und dies auch ohne einen solchen Zusatz, u. so *ἔλεον* zu *κατακτείνειν* hinzugefügt (dah. auch *τὸ κατορθόν αἶμα* das väterliche Blut vergießen), u. ähnl. von Angeklagten: jmdn in Verurteilung bringen, mit dem Gen., z. B. *κατανοίας* der Verrücktheit überführen; *τὴν γραφὴν αἰρεῖν* die Klage gewinnen. Im guten Sinne: jmdn einnehmen, bestriicken, ge-

winnen. Als Pass. ist ἀλάσαι gebräuchlicher. — II) Med. 1) etwas für sich oder das Seine nehmen, εἰ μετὰ χειρὶν, etwas zwischen seine Hände nehmen, τόξα ἀπὸ πικρῶν seinen Bogen vom Haken herabnehmen. 2) a) zu sich nehmen, annehmen, erlangen, bekommen, mit dem dopp. Acc.: einen als etwas erlangen, oder mit εἶναι, δέξασθαι u. s. w.: sein Mahl einnehmen. b) übertr. ἔσθον δάκρυον das Geschenk des Schlafes genießen, ἦτορ Μῦθον fassen, φιλόφροντα die Freundschaft erfassen, Freund werden, πείραξαι das Ziel erreichen, ἔσθον τιράς und τίρι jmdm einen Eid abnehmen. 3) eligere, wählen, oft mit dopp. Acc., also etwas od. zu etwas, auch einmal mit hinzugef. ὡς u. mit ἐκείνῃ u. einmal auch ἐκείνῳ zu etwas, od. mit folg. Inf., um das zu thun, dann überh. sich etwas erwählen, dazu bestimmen, dah. ἐλόμην aus freier Wahl, aus eignem Antriebe, u. mit Partic. ἐσθόντες αἰσθόμενοι sie pflegen, lieben es, dahin zu fliehen; doch folgt auch der Inf. Auch jmds Partei ergreifen, z. B. τὰ ἐπείτερα ihre Partei, sich für einen entscheiden, sich an ihn anschließen, u. mit πείλλω, πείλλω ἢ, ἀντί, πρὸ τινος es vorziehen, was es aber auch ohne diese Zusätze bisweilen heisst. 4) eripere, für sich wegnehmen, einem entreißen, ἐκ χειρὸς oder τινός τι einem etwas wegnehmen.

ἄλπος, ὁ, Un-Iros, der bald nicht mehr Iros, also überh. nicht mehr sein wird, Unglücks-Iros.

αἰλα, kontr. aus dem poet. u. ion. αἰλαῶ, [ᾱ] (St. αἰλαῶ, Fut. act. ἀπὸ [ᾱ], med. ἀποδραῖ [ᾱ], Aor. 1. act. ἦλα, ἦλα, ep. αἰλα [ᾱ], med. att. ἠράμην, (Konj. 2. sing. ἔραμαι), ion. αἰράμην, ἠράμην [ᾱ], pass. ἠέθην, ep. u. poet. ἠέθην, αἰέθην, 8. pl. αἰέθεν — αἰέθησαν, Fut. αἰέθησονται, Perf. act. ἦλα, pass. ἦμαι, ἦμαι (auch als Med.), Plupf. ep. αἰετο st. ἦτο, ἦτο. 1) Akt. 1) trans. a) tollō, vom Boden emporheben, aufheben, z. B. τὸ σημεῖον das Feldzeichen (Fahne, Schild), dah. das Signal geben, ἔγχεος ἄντα τινός die Lanze gegen jem., μάστιγας ἐπ' ἱπποῦς die Peitschen über die Pferde schwingen, ὄφθα' αἰλας ἐπέσσε d. h. weit ausholend, φορβήν vom Boden wegpflücken, mit ἔλα einen wegholen, ἐπὶ οὐρανὸν das Auge erheben od. drehen, τεύχεος ἐστέρω, τὰς ναῦς ἀπὸ τῆς γῆς mit den Schiffen vom Lande stoßen; b) Pass. erhoben werden, sich emporheben, emporschweben, sich aufschwingen, emporschweben, emporspringen, μάχεται αἰετο das Messer hing, eigtl. schwebte; insbes. sich erheben, aufbrechen, sich aufmachen, ναῖς ναυαί mit den Schiffen in See gehen, ähnl. τὸ στρατεύματι u. s. w. mit dem Heere aufbrechen. c) übertr. etwas emporheben, vergrößern, ἐπὶ μείζον θυμὸς mehr Mut bekommen, νόμους die Gesetze hoch halten, auch etwas zum Aufbruch bringen, σκόλον einen Feldzug unternehmen, ähnl. νότον. Im Pass. in Aufregung versetzt werden, sich erheben, aufblähen, mit dem Acc., αἰλα, ῥεθν, od. mit μέγας, λαμπρός. d) haben,

fassen, ergreifen, wegnehmen, wegbringen, zulangen, oft im Part. mit λαβεῖν verb. u. selbst pleonast. mit αἰλαῖν wegtragen, z. B. ἄθλος; im Pass. emporgeholt werden. Übertr. κίον den Sieg davon tragen, δούλας den Vorwurf der Feigheit. 2) intr. von der Sonne: aufgehen (poet.); von Schiffen u. Seeleuten: vom Land stoßen. — II) Med. 1) etwas für sich od. das Seine aufheben, davontragen, nehmen, bekommen, sich einen Helfer verschaffen, ähnl. den Kampfpriest, Sieg u. dgl. davontragen, mit dem Dat., für jmdn od. auch bei jmdm. Übertr. δίκας παρὰ τινος Rache an jmdm nehmen, θυμὸν δύναι Dünkel hegen. Oft — dem Akt., wie Soph. Trach. 1365, u. so αἰετο einen Stein aufheben, λεία die Segel aufziehen, βοήν ein Geschrei erheben, auch αἰετο d. h. einen Toten auf die Bahre heben. 2) suscipio, ertragen, übernehmen, unternehmen, eine Last, Krieg, Gefahr, ὅπλα die Waffen ergreifen, αἰετο ποδοῖν die Flucht geheimen Schrittes.

αἰλα, ἡ (nach Curt. aus αἰλας, also — ἡ λα), ep. u. poet. 1) der entsprechende Anteil, τινός u. ἀπὸ τινος von etwas, dann das Lebenslos, Geschick, od. als Lebensanteil, die Lebensdauer, das Lebensziel, und ähnl. ἡμεῖς αἰλα; ἐπὶ αἰλα zu einerlei Schicksal. κατὰ αἰλα zum Unheil, ἐπὶ ἐκείνῳ αἰλα noch ist ein Teil Hoffnung vergangen, ἐν θαλάττῳ αἰλα im Tode, üb. ἐν καρδίᾳ αἰλα s. κήρ. Und so überhaupt das Gebührende (Mals, Ziel), κατ' αἰλα nach Gebühr, schicklich, u. τὰν κατ' αἰλα in folge deines Antheiles od. Verdienstes, οὐκ od. κατ' αἰλα wider Gebühr, αἰλα μὴ ἐπὶ mit folg. Inf. es ist mir beschieden od. vergönnt; αἰλα ἀνέλως Wahnsinn. 2) scheinbar personif. Αἰλα, ἡ, wie Μοῖρα, die Schicksalsgöttin, das individuelle Schicksal, der Anspruch des Zeus u. das durch Übereinkunft der Götter Festgestellte. Sora, fatum.

αἰσθησις, ὁ, Fl. in Kleinmynien, j. Tschaltaldere. αἰσθάνομαι, Dep. med., Fut. αἰσθήσομαι, Aor. 2. ἠέσθην, Perf. ἠέσθην, Nebenf. αἰσθόμαι (αἰσ, dat. αἰσθῶ, αἰσθῶ), empfinden, mit den Sinnen (ναῖς αἰσθήσεαι) wahrnehmen, inne werden, meist mit dem Gehör (mit und ohne ἀκοή), doch auch riechen (τῇ ὀσφί), sehen und fühlen. Übertr. mit dem Geiste wahrnehmen, bemerken, beobachten, τῇ ἡλικίᾳ vermöge des Alters, theils abs., u. dah. αἰσθανόμενος als Adj., urteilsfähig, einsichtig, theils mit Acc., Gen. od. mit folg. Fragpartikeln u. ἐκ, ἐξ, ἐν, ὡς, oft mit Hinüberziehung des Subjekts des Nebensatzes in den Hauptsatz, πορὴ θεῶν ἠέσθην ἐν ἐλπίδι und daher auch so, dals statt des Nebensatzes ein Part. od. Adj. zum Gen. od. Acc. hinzugefügt wird, od. auch zum Nom.: ἠέσθην ἡδονῇ. Selten steht κατὰ τινος dabei, od. ἀπὸ τινος von einem erfahren, u. ebenso selten folgt der Acc. o. inf. Sentio. Dav.

αἰσθησις, εὐς, ἡ, 1) die Empfindung, Wahrnehmung durch die Sinne, bes. durch das Gefühl, das Bemerken, die Kenntniss von etwas, und so von einem Dahingegangenen,

das Vermissten, αἰσθήσεις τῶν θεῶν sinnliches od. leibhaftes Anschauen der Götter, αἰσθησις ἔχειν τι für jmdn sich fühlbar machen, προστιθέναι es jmdm fühlbar machen, αἰσθησις παρέχειν Wahrnehmbarkeit d. h. Gelegenheit wahrzunehmen geben, in die Sinne fallen, od. auch verraten. 2) Sinn, Sinneswerkzeug. *Sensus*. (τὸ αἰσθημα, poet. Wahrnehmung, τὸ αἰσθητήριον, ep. Sinneswerkzeug.) αἰσθητός, 3. u. 2. Adj. verb. von αἰσθάνομαι sinnlich wahrnehmbar, bemerklich, sub αἰσθόμαι, s. αἰσθάνομαι. [sensus cadens. αἰσθῶ (W. αἶψ, ἀημι), ep. aushauchen, efflo. αἰσθίμος, 2., auch 3. (αἶσα) ep. 1) vom Schicksal bestimmt, unvermeidlich, αἶψ ἡμαρ der Tag des Verhängnisses, der Sterbetag, αἰσθίμος ἐστίν, gew. mit folg. Inf., es ist des Schicksals Wille. *Fatalis*. 2) entsprechend, schicklich, angemessen, geziemend, αἰσθίμος φείνας geziemend im Sinne, d. i. bei gesundem Verstande, αἰσθα εἰπέτω ταῦτα das richtig bezeichnen, αἰσθα πίνω geziemend od. mäßig trinken, ἀπειλῶ δ' αἰσθα πάντα Mäß ist in allem das beste. *Aequus*, aptus. (Dav. poet. αἰσθαλαί κλοῦτον, das dem Reichtum Gebührende, die Glückseligkeit.)

αἰσθός, 2. poet. auch 3. (αἶσα), (Adv. poet. αἰσθός) a) glückverheißend, günstig, b) zur guten Stunde kommend. *Bene ominatus*, *faustus*. αἰσσω (ᾶ), att. auch ᾤσσω (ᾤσω), Fut. αἰσσω, att. ᾤσω, Aor. 1. ᾤσα, att. ᾤσα, αἰσσαι, Aor. iterat. αἰσασσιν, Aor. pass. ᾤσθη, αἰσθησθαι. 1) intr. sich schnell bewegen, flattern, eilen, enteilen, fortstürzen, ἀπὸ τινος von jmdm weg, mit Inf. πείσθαι er stürzte eilends fort, dann anstürmen, ansprengen, auf etwas, bisw. mit ἀντίος, πρόσσω, διαπρό (durch u. durch fahren), ferner aufsteigen, sich emporschwingen, emporschiefen, hinabstoßen. Pass. dep. — Akt. übertr. vom Geiste, sich schnell wohin wenden od. versetzen, von Zuständen, z. B. μέγας, γάμος im Sturme heranziehen od. sich entwickeln. *Ruo*. 2) trans. χερά die Hand schwingen, πρὸς τι, u. so im Pass. κόμη αἰσσεταί das Haar flattert. *Iacto*.

αἰστος, 2. (-Fistos, ἰδέν) ep. u. poet. (zsgz. poet. einmal αἰστος) nicht mehr gesehen, ungesehen, unbekannt, unbedeutend (Aesch. Ag. 450), und proleptisch, so daß mich niemand mehr gesehen hätte (Il. 14, 258). *Ignoratus*, *oblivioni traditus*. (Poet. auch: unkundig.) Dav. αἰστώ, ἵστα. u. ἵστασα, vernichten, verwüsten. Pass. αἰστώθησιν verschwinden, zu grunde gehen. *E medio tollo, deleo*. αἰστωρ, opor, δ, ἡ, unkundig.

αἰσῆλος, 2. ep. u. ἀήσῆλος, 2. ep. ungebührlich, frevelhaft. *Iniquus*, *iniustus*. Αἰσῆμαθεν, aus Αἰσῆν, Stadt in Thrake. αἰσῆμαται (αἶσα), poet. Recht sprechen, dah. herrschen, τινός, moderor. Dav. αἰσῆματις, ἥρος, ep. u. αἰσῆματις, ov, δ, ep. (= αἰσῆματις, *acquistatis memor*) Kampf- ordner, Kampfrichter; überh. Herrscher, κοῦρος αἰσ. fürstlicher Jüngling. *Praeses*, *certaminis rector*.

Αἰσχίνης, 1) Sokrates' treuer Schüler, vorübergehend b. Dionys. in Syrakus lebend, Dialoge u. Apologien schreibend. 2) S. des Adrometos in Athen, berühmter Redner, Gegner des Demosthenes, geb. 389? Sekretär, Schauspieler, Soldat, 347 von Philippos für seine Pläne gewonnen, als Pylagore 339 gegen Amphissaden heil. Krieg hervorruft; verklagt den Ktesiphon 336, wird aber durch Demosthenes 330 περὶ στεφάνου überwunden, im Exil zu Rhodos † c. 315.

αἰσχος, eos, τὸ, (St. αἶψ, αἰδώς, aus αἰδ-σχος), Schande, Schmach, Schimpf; vom Äußerlichen: Häßlichkeit. Im Plur. Schandfleck, Schandreden. *Turpitude*.

αἰσχροτέρεα, ἡ, schmutzige Gewinnsucht, Habgier, *turpis lucri cupido*. Von αἰσχρο-περδής, 2. (Adv. N. T. -ως) voll schmutziger Gewinnsucht, *turpi lucro inhians*. αἰσχρολογία, schändliche Reden führen. (Davon αἰσχρολογία, ἡ, unflätige Reden.)

αἰσχρο-μητις, ios, δ, ἡ, poet. schändliche Ratschläge erteilend, *turpia suadens*.

αἰσχρο-ποιός, 2. poet. schändlich handelnd, *turpiter agens*.

αἰσχρός, 3. (αἰσχος), häßlich, a) äußerlich verunstaltet, dah. mit τῷ ὄντι, überh. unangemessen, unschicklich, unwürdig, untauglich πρὸς τι (doch heisst dies auch: schmähhlich in Bezug auf etwas). b) im moralischen Sinne: schändlich, schimpflich, unsittlich, αἰσχροῖς ἔραται unzuchtige Lieder. Subst. τὸ αἰσχρόν die Schmach, das Laster, τὰ αἰσχροῖα Schandthaten, τὸ αἰσχρόν die schimpflichere Lage. αἰσχρόν (ἐστίν) mit folg. Inf. od. εἰ es ist unanständig, schimpflich, αἰσχροῖα δούλει in schmähhlichem Verkehr leben. Komp. αἰσχρόν (bei Arr. αἰσχροτέρος), Superl. αἰσχυρός. *Turpis*. Adv. αἰσχροῶς, Kompar. αἰσχρόν, Superl. αἰσχυρότα, schimpflich, schmachvoll, *turpiter*. Dav.

αἰσχροτής, ητος, ἡ, Häßlichkeit, *turpitude*. αἰσχροπρία, ἡ (St. ἔργ.), Verrichtung unanständiger, unsittlicher Handlungen, Unzucht, *foedum facinus*.

αἰσχύνω, ἡ (αἰσχος), Beschämung, Schande, auch im Plur., mit Gen. Schande von etwas, ἐπ' αἰσχύνῃ zur Schande, εἰς αἰσχύνῃν φέρειν τι etwas für entehrend halten od. erklären, αἰσχύνῃν περικεῖναι, προσβάλλειν τι einem einen Schandfleck anhängen, ihn in Schande bringen. *Dedecus*. 2) Scham, Ehrgefühl, ἐπὶ (τῆς) αἰσχύνῃς aus Scham, u. δι' αἰσχύνῃς od. ἐν αἰσχύνῃ (auch αἰσχύνῃς) ἔχειν τι sich schämen od. scheuen, mit Gen., vor etwas, doch auch ἐπὶ τι u. ὅτις τινος über etwas, od. mit folg. Inf., aber αἰσχ. πρὸς τινα Ehrerbietung gegen od. vor jmdm, *pudor*, *verecundia*. 3) Schändung, Entehrung, bes. Schändung weiblicher Ehre, auch im Plur., *vitatio*. Daher

αἰσχυντής, δ, poet. Ehebrecher. [*pudicus*. αἰσχυντήρος, 3. u. αἰσχυντήρος, 3. verschämt, αἰσχύνω, F. αἰσχύνω, A. ἡσύνω, P. ἡσύνω, Adj. verb. αἰσχυντέον, (αἰσχος), 1) häßlich machen, entstellen, verunstalten, dah. Part. perf. pass. ἡσχυμένος, entstellt, und praes.

αἰσχυρόμενος entehrt; übertr. beschimpfen, zu Schanden machen, schänden, lästern. *Dehonesto*. 2) Pass. nebst Fut. med. *αἰσχυνομαι* sich schämen, scheuen, abs. doch gew. *τινί* sich über etwas (auch sich für jmdn) *τινί* vor jmd, *εἰ* schämen; ferner *ἐπὶ τινί*, *περὶ* u. *ἐν τινί*, od. *ἐν τινί*, z. B. *ἐν τοῖς ἔργοις* in den Kämpfen von Ehrgefühl geleitet werden, außerdem mit dem Inf., Part. oder mit Nebensätzen (*εἰ*, *ὥς*, *ὅτι* u. s. w.). *Pudet me*. *αἰτίας* [i], ov, δ (*avere*, *āf*), buk. der Geliebte. *αἰτέω* (viell. v. m. *αἰτέω*), 1) bitten, fordern, begehren, sich bewerben, betteln, abs. oder *τινί* (bes. auch von Göttern, die man um etwas anfleht), *ὁδός* um Reiseerlaubnis bitten, *τινί* u. *τὸ αἶγμα τὸν δῆμον*; *εἰ* *ἀπὸ* und *ἐκ τινος*, dagegen *τινί* u. etwas für einen erbitten. Statt *εἰ* auch Gen. partit., z. B. *ἐκ τινος*; öfter folgt ein Inf. 2) Med. mit dem ion. Imper. *αἰτέω* st. *αἰτέω*, etwas für sich od. das Seinige verlangen, auch sich erbitten od. sich auf Zeit erbitten, leihen (Thuk. 6, 46), und zwar in gleicher Konstr. wie das Akt., od. auch (Eur.) *τινί* *τινός*, überh. nicht selten — Aktiv, bitten, flehen. *Precor*, *posco*. Dav.

αἶγμα, τὸ, u. *αἰτήσις*, *αἶμα*, ἡ die Forderung, Bitte, *τινός* um etwas. *Rogatio*.

αἰτητός, 3. (Adj. verb. von *αἰτέω*) poet. erbeten, *expetitus*.

αἰτία (*αἰτίος*), ἡ, Ursache, 1) Anlaß, Grund zu etw., *causa*, *origo*, gew. mit Gen. od. Inf. mit u. ohne *τοῦ*, *ἡγεῖται τῆς αἰτίας* die erste Veranlassung dazu giebt; ähnl. *αἰτίαν ποιεῖν*. 2) Schuld, *culpa*, u. Beschuldigung, *crimen*; *αἰτίαν λαμβάνειν*, *φέρειν*, *ἐπιφέρειν* *τινός*, *ἐν αἰτίᾳ γίνεσθαι* beschuldigt werden einer Sache, und zwar *ἐπὶ τινός*, *αἰτίαν ἀπακλῆσαι* in Schuld verstricken, *αἰτία θανάτου* todeswürdiges Verbrechen; *αἰτίαν ἔχω* a) *accusor*, *ἐπὶ τινός*, *ὥς* a. part., so auch *αἰτία* *ἔχει* *τινα* es trifft ihn die Beschuldigung, dag. *αἰτίᾳ* *λογον obtinui*, fand statt; b) beschuldigt werden, die Schuld haben, schuld sein, *auctor sum* s. *perhibeor*; c) Grund, Anlaß haben, *ἔχθρας*; d) *dicor*, *perhibeor*, *existimor*, als Pass. *τι* *αἰτιάμαι* (dag. *αἰτίαν ἐνίκα* nehme einen Vorwurf, eine Schuld auf mich, habe zu verantworten, *αἰτε τις* (τοῦτων) *zeugnός* *γίνεσθαι* *αἰτε* *μή*). — *αἰτίαν* *παρέχειν* Stoff zu Anschuldigungen geben, u. *αἰτίαν ἐπιφέρειν*, *ἐκφέρειν*, *προστίθεσθαι*, *φέρειν* *τινί* u. *κατὰ τινός* od. *ἐν αἰτίᾳ* (*ἐν αἰτίᾳ*, auch *δι' αἰτίας*) *ἔχειν*, *τίθεσθαι*, *κοιτῶσθαι*, *βάλλειν* *τινί* einen Anschuldigen, auch wohl *αἰτίᾳ* *βάλλειν* *τινί* einen der Anklage zuwerfen, preisgeben, u. *οὐκ ἐπ' ἄλλον ἡμᾶς ἀποδοῖμι* *ἐξ αἰτίας* dies wird nie von meiner Schuld (loggelöst) auf einen andern passen, d. h. geschoben werden. Konstr. wie oben sub 1., oder mit *ὥς* u. ähnl. Nebens. *Crimen*.

αἰτιάσθαι u. *αἰτιάομαι*, s. *αἰτιάομαι*.

αἰτιάμα, N. T. *αἰτιάμα*, τὸ, Beschuldigung, *crimen*. Von

αἰτιάομαι, ep. zerdehnt *αἰτιάωμαι*, O. *αἰτιάω*, *αἰτιάομαι*, *αἰτιάσθαι*, *ῥητιάσθαι* u. *ῥητιάω*, Fut. *αἰτιάσομαι*, Aor. *ῥητιάσάμην*, Pass. u. Med.

perf. *ῥητιάμαι*, Pass. aor. 1. *ῥητιάθην*, Adj. verb. *αἰτιατέον* (*αἰτία*), Dep. med. beschuldigen, anklagen, tadeln, als Schuld od. Ursache zuschreiben, angeben, vorwenden, von jem. etw. behaupten (Pass. dazu *αἰτία* *ἔχω*), abs. od. mit dem Acc. der Person und Gen. der Sache außerdem *τινί* u. bes. wenn Pron. od. Adj. im Neutr. statt eines Subst. stehen, ferner *τινός* *εἰ*, *τινί* *περὶ*, *ἐπὶ* *τινός* u. im abhängigen Satze mit dem Inf. od. *ὅτι*, *ὥς*, *εἰ*. *Culpo*. (*αἰτιάομαι* Pass. beschuldigt werden.) (*mondico*).

αἰτίζω, betteln, anbetteln, ep. (nur Präs.), *αἰτίων*, τὸ, eigentl. das Neutr. vom folg., Ursache, Grund, Grundursache, *τὸ αἰτίον* *καὶ* *αἰτία* *οὗτος*. *Αἰτίον* *δὲ* die Ursache aber ist, war. *Causa*. (Im N. T. die Schuld.)

αἰτίος, 3. schuldig an etw., Ursache, Urheber von etwas (*τινός*), auch von etwas Gutem (*πολλὰν* *ἀγαθόν*), und zwar *τινί* für jmdn. Es folgt gern der Inf. mit u. ohne Artikel od. ein abhängiger Satz mit *εἰ* u. s. w. Kompar. *αἰτιώτερος*, Superl. *αἰτιώτατος*. *Qui in causa, culpa est, auctor*.

αἰτιάμα, τὸ, im N. T. — *αἰτιάμα*.

Αἰτνάτος, 3. zum (Berg od. zur Stadt) *Αἰτνῇ*, d. i. Atna, in Sicilien gehörig, *παῖος* ein sicilisches, d. h. schnelles, Rofs.

Αἰτῶλλα, ἡ, Landschaft in Hellas; d. Einw. *δ' Αἰτῶλιος*, Adj. ep. *Αἰτῶλιος*, 3. und *Αἰτῶλικός*, 3. Als bes. Fem. *Αἰτῶλις*, *ἰδός*, ἡ. *αἰφνίδιος*, 2. (nach Döderl. vwdt. *αἰφνός*) jählings, unvorhergesehen, plötzlich, *τὸ αἰφνίδιον* die Überraschung. *Repentinus*. Adv. *-ως*, poet. auch *-ῖα* plötzlich, *repentino*. (Ähnl. poet. Adv. *αἰφνῶς*.)

αἰχμαῖος, Fut. *αἰώω*, ep. *αἰώω* (*αἰχμή*), ep. u. poet. (die Lanze) schwingen, mit hinzugef. *αἰχμᾶς*, od. *χέρα* *πρὸς τινί*, die Hand gegen jmdn schwingen, od. allgem. mit *ἐπὶ* *ἐκ* kämpfen. *Armis utor*.

αἰχμαλωσία, ἡ (*αἰχμάλωτος*), sp. eig. Kriegsgefangenschaft, dann überh. Gefangenschaft, auch von leblosen Gegenständen, Zurückbehaltung in Feindes Lande, Erbeutung, *captivitas*. (Im N. T. die Gefangenen.)

αἰχμαλωτίζω, (*αἰχμάλωτος*) sp. zum Kriegsgefangenen machen, gefangen nehmen, *bello capio*. (Ähnl. im N. T. *αἰχμαλωτεύω*; beides im N. T. auch übertr. verführen, unterwerfen.) *αἰχμαλωτής*, *ἰδός*, ἡ, poet. die Kriegsgefangene; auch Adj. *τὰς χέρας αἰχμ.* *Captiva*. Fem. zu:

αἰχμ-άλωτος, 3. (*αἰχμή*, *άλλομαι*, *αἰ*), 1) speer- d. i. kriegsgefangen, *αἰχμάλωτον λαμβάνειν* gefangen nehmen, *δ*, ἡ *αἰχμ.* der, die Kriegsgefangene, die Sklavin, *τὰ αἰχμ.* das Gefangengenommene, bes. *τὰ ἐνδοκίμοδα*, ἡ *αἰχμ.* *δοσιλοσύνη* die Sklaverei der Gefangenen. (Im N. T. sich in der Knechtschaft befindend.) 2) erbeutet, von Tieren u. Sachen. *Bello capus*. (Dazu *αἰχμαλωτής*, 3. poet. für Kriegsgefangene, ihnen gehörig.)

αἰχμή, ἡ (= *αἰχμή* von *αἰς*, Spitze) selten in Prosa, 1) die eiserne Lanzenspitze, dann die Lanze, der Speer selbst. *Cuspis*, *hasta*. 2) übertr. a) Krieg, *αἰχμή* = *κατὰ πόλιν*. b)

Kriegsvolk. c) Kriegsgewalt, Herrschaft. d) Schärfe, βίαιος von der Wut und Sinnesverwirrung. *Arma, imperium*. (Davon poet. αἰχμητής kriegerisch.) Dav.

αἰχμητά, ep. u. αἰχμητής, οὗ, ὁ, selten in Prosa, der Lanzenschwinger, im Gegensa. zu den Bogenschützen; dann überh. Kriegerheld. Als Adj. lanzenschwingend, kriegerisch. *Bellator*.

αἰχμοφόρος, ὁ, ion. u. sp. Lanzenträger, bes. von Leibwachen. *Hastatus, satelles*.

αἶψα, Adv. (aus αἶψα, von αἶψος) ep. u. poet. eigtl. jährlings, also schnell, plötzlich, sogleich, in allg. Sätzen ep. auch αἶψά τε. *Statim*. Dav.

αἰφρόος, 3. baldig, schnell daseiend, ἵδεν ἀγορῆν αἰφρόος er entliefs die rasche (prolept. rasch auseinandergehende) Versammlung; *celer*.

I. αἶω, [ω-], (St. αἶψ) ep. u. poet., nur im Präs. u. Imp. (ohne Augm.), vgl. αἶψα, wahrnehmen, vernehmen, merken, meist: hören, erhören; dann auch: fühlen (πληγῆς), sehen, wissen, abs. od. mit Gen. (bei pers. Obj.) od. Acc. Auch folgt ein abhäng. Satz mit ὅτι, ὅς oder Relativ. *Sentio*.

II. αἶω (= αἰδομαι, αἶ), Impf. αἶον, ep. hauchen, aushauchen, ἥτορ, *efflo*.

αἶων, ἄνθρωπος. αἶων selten αἶω Trag., ὁ, ep. u. poet. auch ἡ (St. αἶψ, vgl. αἶψ, got. aive Zeit, in aevum in Ewigkeit, lat. aevum), Zeit, Zeitdauer, insbes. a) Lebenszeit, Lebenslos, überh. Leben. b) lange Zeit, Ewigkeit, πάντα τὸν αἶωνα stets, δι' αἰῶνος immerfort, auch τὸν δι' αἰῶνος χρόνον. (Im N. T. εἰς αἰῶνας αἰῶνων in die Zeiten der Zeiten, ὁ αἶων τῶν αἰῶνων der Raum der Zeiten; ἀπὸ τοῦ αἰῶνος ab hominum memoria. αἰῶνες die Welt der Vergänglichkeit; εὐτοῦς, ἐνεστώς, ὁ τὸν die Zeit bis Christi Wiederkunft, ὁ μέλλον, ἐρχόμενος die Zeit der Herrlichkeit nach derselben; αἶων οὐτός aber auch — hoc aevum — die irdisch gesainten Menschen; der Gott dieser Welt — Satan.) *Aevum, aetas*. (Dav. αἰῶνος, 2. u. 3. ewig.)

αἰώφα, ἡ (αἰέω, αἰώ), Schwebe, Schaukel, *ocellum*. Dav.

αἰωρέω, Pass. a. αἰωρήθη, 1) tollo, in die Höhe heben, erheben, umhängen. Pass. *pendeo*, schweben, hangen, περὶ τι, von Schiffen: hin u. her geschaukelt od. getrieben werden (*iactari*), von Menschen: umherschweifen. 2) geistig: *animi pendeo*, ungewiß, gespannt sein, ὡς τις u. ἐν τῷ κινδύνῳ in der Gefahr schweben, dag. auch αἰωρ. ἐν τινι von einem abhängig sein. (Dav. αἰωρήεις, ἡ, das Schweben und poet. αἰωρημα, τὸ, das Schweben, und mit φόνον die Todesschlinge.)

Ἀκαδημαῖος, 8. akademisch, bes. die Philosophenschule Platons, welche ἡ Ἀκαδημία od. Ἀκαδημία hieß, vom Gymnasium Ἀκαδημία, poet. Ἀκαδημία am Kephissos, 6 Stadien von Athen, wo Platon lehrte. τὸ Ἀκαδημαῖον ἐπεκρίθη d. h. er verzweifelte zur (absoluten) Gewißheit zu gelangen. Subst. ὁ ἄξ. der Anhänger dieser Schule. [Apoc. 17, 4.

ἀκαθάρτης, ητος, ἡ, besser τὰ ἀκάθαρτα της N. T.

ἀκάθαρτος, 2. (καθαίρω) 1) ungereinigt, unrein, von der Seele, *impurus*. 2) ungesühnt, *inexpiatus*. (Dav. ἡ ἀκαθάρσια, die Lasterhaftigkeit.)

ἀκάθετος, 2. sp. unaufhaltsam.

ἀκαιρία, im N. T. keine Gelegenheit haben. Zu **καιρία**, ἡ, 1) ungelegene Zeit, Verlegenheit, ungünstige Lage, *tempus inopportunitum*. 2) Unzeitigkeit, Taktlosigkeit, *importunitas*. Von **καιρός**, 2. unzeitig, ungelegen, unzweckmäßig, zur Unzeit versucht, unglücklich, ἐς καιρία *incassum*, lästig, γράμα καιρός διβον ein Sinn ohne Gelegenheit nach Glück zu streben, d. h. der die Gelegenheit dazu nicht aufsucht, *intemptivus*. Adv. **ἀκαίριος**, ungelegen, zur Unzeit, ohne Not, *importune*. (Sp. auch **καιρίμος**, 3.)

ἀκάριος, ου, ὁ, dor., -ης poet. — *κακός*.

ἀκάκητα, ep. st. ἀκακήτης, ὁ (vom Aor. ἀκακῆν, ἀκᾶ) *sospitator*, Helfer, Heiland, Retter.

ἀκάκος, 2. nicht böse, unschuldig, arglos, u. **ἀκακία**, ἡ, die Unschuld.

ἀκαλα-ροετής, ου, ὁ (ἀκαλός d. i. ruhig, ξέω), sp. sanftfließend, *placide fluens*.

ἀκαλλής, 2. sp. unschön.

ἀκαλλήπιος, 2. ep. ungeschmückt.

ἀκάλυκτος, 2. poet. u. sp. u. ἀ-κάλυψός, 2. poet. unverhüllt, *apertus*.

Ἀκάμαντις, ἰδος, ἡ [ᾱ], verst. φυλή, die fünfte attische Phyle, v. Theseus' Sohn Akamas.

ἀκάμας, αντος, ὁ, ἡ, ep. u. poet., u. **ἀκάματος**, [-ω], 2. u. 3. poet. u. sp. (κάμω) unermüdet, frisch, unermüdet, rastlos wandelnd, unerschöpflich. *Impiger, inexhaustus*. **ἀκάμης** *inculius*.

ἀκαμπής, ἰδος, 2. sp. u. **ἀκαμπτος**, 2. (κάμπω) unbiegsam, steif. Übertr. *πρός τι* unerbittlich, unerweichlich. *Inflexibilis*.

ἀκανθα, ἡ, (ἀκή, ᾱ), ion. u. sp. 1) Dorn, Distel, Dornstrauch. 2) ein ägyptischer u. indischer Baum, eine Akazienart, *Akasia Katechu*. 3) spitz zulaufender Knochen am Rückgrat, dah. das Rückgrat selbst, *spina*. 4) Borste, *seta*. 5) *spinosa*, Spitzfindigkeit.

ἀκάνθινος, 3. ion. u. sp. vom Akazienholze, *ex spina arbore*.

ἀκανθίς, ἰδος, ἡ, buk. Distelfink, *carduelis*.

ἀκανθος, ὁ, buk. Bärenklau.

ἀκανθώδης, 2. (ἰδος) ion. u. sp. dornig, voll Dornen, Stacheln, Gräten, *spinosa*.

ἀκαρδίας, 2. ep. ohne Herz, *sine corde*.

ἀκαρής, 2. (von κείω, unsicherbar weil zu kurz, vom Haar) [ω], ἐν ἀκαρῇ in kurzem, μηδ' ἀκαρῇ nicht ein bischen, κατ' ἀκαρῇ um ein Haar; **ἀκαριαίος**, 3. winzig, gering.

Ἀκαρνανεός, οἱ [ε], Einw. der Landschaft **Ἀκαρνανία** in Mittelgriechenland. Adj. dav. **ἀκαρνανός**, 3.

ἀκαρπίστος, 2. poet. — **ἀκαρπίος**.

ἀκαρπύς, poet. Adv., ohne Frucht, von ἀκαρπύς unfruchtbar, auch unfruchtbar machend. Dav. **ἀκαρπία**, ἡ, poet. u. sp. Unfruchtbarkeit.

ἀκαρπύτος, 2. poet. fruchtlos, *vacuus* d. h. ohne Dankopfer, *inutilis*. [ruhig schimmernd.]

ἀκασματος, [α], (von ἡκα) 3. poet. sanft,

ἀκατάγνωστος, 2. N. T. untadelhaft.

ἀκατακάλετος, 2. N. T. unverhältl.
 ἀκατάκλητος, 2. N. T. ohne gerichtliche Unter-
 suchung, *indicta causa*.
 ἀκατάλητος, 2. sp. unbegreiflich; ἀκαταλήψια,
 ἡ, Unfähigkeit der Wesenserkenntnis.
 ἀκατέλτος, 2. N. T. unvergänglich.
 ἀκαταλόγος, 2. unbegreiflich.
 ἀκατάλαστος, 2. sp. nicht zu Ende ge-
 bracht, nicht zu dämpfen, unaufhörlich, un-
 aufhörlich, τὸ ἀκ. Unabsetzbarkeit. *Perpetuus*.
 2. Petri 2, 14 v. l. ἀκατάλαστος (κίπαστος)
 unersättlich.
 ἀκατάστατος, 2. sp. unstät, unruhig; ἀκαταστα-
 τεία, ἡ, sp. Unbeständigkeit, Unruhe, Aufruhr.
 ἀκατάστροφος, 2. sp. nicht zu bändigen.
 ἀκατάφροντος, 2. ion. nicht erdichtet, *non*
factus.
 ἀκατος, ον, ἡ, u. ion. δ, mit der poet. Nebenf.
 ἀκατή [ἀ ᾧ], ἡ, u. d. Demin. ἀκατίον, τὸ (v.
 St. ἀκ, also eigtl. Adj. spitzig), leichtes Fahr-
 zeng, Nachen, auch Seeräuberschiff. *Lintor*,
linter parva. (τὸ ἀκατίον auch ein zum
 Schnellfahren aufgezoogenes Segel.)
 ἀκαυστος, 2. (καίω) nicht niedergebrannt,
 ἀκαυσῆν, aor. Inf. von [non *caustus*.
 ἀκαύλω, intensiv. Präs. zu ἀκαυσῆν (St. ἀκ,
 s. ἔρπει) ep. u. ion. mit Temporibus wie von
 ἀκαύω, Aor. 2. act. ἡκαυον, med. ἡκαυόμην,
 Aor. 1. act. ἀκαύησα, Perf. med. ἀκαύημαι,
 -ησθαι, -ήμενος u. ἀκαυόμενος; 3. pl. ἀκαύη-
 νται u. ἀκαυέονται, 3. Plur. plop. ἀκαυέλατο
 = ἀκαύηστο, 1) Akt. betrüben, kränken,
 trübe. 2) Med. sich betrüben, trauern, im Perf.
 traurig sein, abs. mit ὅπως u. θυμός, od. mit
 dem Gen. ἑκων wegen der Besse, Dat. θαν-
 όντι um den Toten, d. h. wenn er gestorben
 wäre, od. μοι meinestwegen, u. mit Part. πῇ
 u. θανάτῳ ἀκαύητες klage nicht, dafs du ge-
 storben bist. *Tristitia afficio*.
 ἀκαχμέτος, 3. (ᾶ) ep. Part. pf. pass. (v.
 Stamm ἀκ, αωω) zugespitzt, geschärft, ἀκ.
 ὀξὺ χαλκῷ mit scharfer Erspitze, *acutus*.
 ἀκίωμα, s. ἀκίωμα.
 ἀκιδάρα, ἀκιδάραξ — aram. *chaqal dāmā*
 Hutacker N. T.
 ἀκίλευστος, 2. poet. unbefohlen, freiwillig.
 ἀκίλευτος, 2. ohne Stachel. [non *insens*.
 ἀκίωμα, ep. ἀκίωμα, α] (ἀκός), Fut. -ίσωμαι
 u. ἀκίωται, -εσθαι poet., Aor. ἡκείσθην, ep.
 Imper. ἡκείσθαι, Dep. med. eigtl. beruhigen,
 dann heilen, εἰ u. τινά stillen, z. B. den
 Darm, od. übr. wieder herstellen, ausbes-
 sern, z. B. πῆας, überh. wieder gut machen,
medeor, reficio.
 ἀκίματος, 2. ungemischt mit-, frei von-.
 ἀκίματος, 2. u. ἀκίματος, 2. ungehört.
 ἀκίματος, 2. (κατάμικτος), eigtl. unvermischt,
integer, intemeratus, rein, im ursprünglichen
 Zustande; übr. (N. T. ohne Falsch), ganz,
 unversehrt (abs. u. τινός von etwas), frisch,
 unverwundet, unzerstört, auch prolep-
 tisch: dafs es unversehrt, unverwundet bleibe
 (Dem. 1, 28). Subst. τὰ ἀκίματα, verst. ὅπλα
 vom Feinde unberührt gebliebene Gegenden.
 ἀκίματος, 2. gewinnlos, d. i. 1) keinen Ge-
 winn bringend, nutzlos; poet. mit χάρις,
 unlieb, unheilvoll, *inutilis*. 2) keinen Gewinn

suchend, uneigennützig, *sui commodi*
neglegens.
 ἀκίματος-κόμης, ον, δ (κίωμα), ep. ungeschor-
 renen Haupthaars, langgeloockt, Zeichen der
 Jugend, v. Apollo, *intonsurus*.
 Ἀκιστίνης [ἀ ἰ], ον, δ, 1) Fl. in Indien, j. Che-
 nab. 2) Küstenfl. in Sicilien. (*sanatio*.
 Ἀκιστίνης, ἡ, δ (ἀκίωμα), ion. u. sp. Heilung.
 Ἀκιστίνης, u. Ἀκιστίνης, τὸ (ἀκίωμα), ep. u. poet.
 nur im Plur. Heilmittel, *medicina*. 8. ἀκός.
 ἀκιστίνης, ἡ, δ (ἀκίωμα), poet. übertr. wun-
 derheilend, säufnigend, *medicans*.
 ἀκιστίνης, 2. Adj. verb. von ἀκίωμα, ep. u. sp.
 heilbar, übertr. der Besserung fähig, empfäng-
 lich, *medicabilis*.
 Ἀκιστίνης, ἡ (s. ἀκός, ἀκιστίνης der Flicker), ep.
 Schneidernadel, Nähadel, *acus*. (ἀκιστίνης, ἡ,
 die Schneiderkunst.)
 ἀκιστίνης, ἡ, sp. die Nähterin, Flickerin.
 ἀκιστίνης, ορος, δ, poet. Heiland, Apollon.
 ἀκιστίνης, 2. poet. mit Gen. heilbringend.
 ἀκίματος, 2. kopflos, σίγος Hexameter mit
 kurzer erster Silbe; unvollendet. *ol ἀκίματος*
 die Kopflösen, fabelhafte Geschöpfe in Libyen.
Sine capite.
 ἀκίματος [ἀ], ep., eigentl. Partic. mit Fem.
 ἀκίματος, Acc. masc. ἀκίματος und dual. ἀκίματος,
 aber auch indeklin.; dazu ep. Adv. ἀκίματος (vom
 ungebr. ἀκί, vw. ἀκίματος), lautlos, schwei-
 gend, stumm, ἔγνοτο verstummten, ohne
 Lärmen, still, ruhig. *Silens, tacite*.
 ἀκίματος, 2. ep. (κίματος), ἀκίματος, 2. sp.
 (κίματος), u. ἀκίματος, Gen. ἑός, 2. ep. u. sp.
 (κίματος), 1) pass. unbesorgt, vernachlässigt,
 bes. unbeerdigt, *incuratus, insepultus*. 2)
 akt. (κίματος) sich nicht kümmernd, τινός um
 etwas, unbesorgt, sorglos, *non curans*.
 Adv. ἀκίματος, akt. ep. um niemand sich
 kümmernd, unbarmherzig, *immisericorditer*.
 ἀκίματος, Aor. 1. ἀκίματος (κίματος), ep. u. poet.
 vernachlässigen, τινός, *non curo*.
 ἀκίματος, 2. unbezaubert, nicht zu bezaubern
 nicht zu dämpfen; übertr. unbiegsam, in-
 ἀκίματος, Acc. *silentium*; s. ἀκίματος. [*flexibilis*.
 ἀκίματος, 2. ep. lauter, unvermischt, *merus*. V.
 ἀκίματος, 2. 1) (κατάμικτος) unvermischt,
 lauter, rein, *merus*. 2) (κίματος) ungeschoren,
 unversehrt, unberührt, unbeschädigt, unaus-
 gebeutet (von einem Handelsplatz), *integer*,
intactus, intaminatus.
 ἀκίματος, 2. ep. 1) (κίματος) unverletzt, *incolumis*.
 2) (κίματος) a) entseelt, *exanimis*. b) feig, v. der
 Furcht selbst gesagt.
 ἀκίματος, 2. nicht vom Herold verkündet,
 πόλεμος, a) unverkündigt, ruhmlos. b) nicht
 angekündigt, plötzlicher Krieg, *non indic-*
tus. c) ein Krieg, in welchem kein κίματος mit
 Friedensanträgen angenommen wird, ein un-
 versöhnlicher Krieg, ähnlich ἔγθορα. Im
 allgem. ἀκίματος er bleibt, ohne Nachricht
 von sich zu geben. *Implacabilis, sine munitio*.
 Adv. ἀκίματος u. ἀκίματος, ohne Herolds-
 geleite, *sine caduceatoris ministerio*.
 ἀκίματος, 2. sp. nicht mit Wache über-
 zogen, *non ceratus*.
 ἀκίματος, ἀκίματος u. ähnl. s. ἀκίματος.
 ἀκίματος, 2. unverfälscht; übertr. ohne

Falsch, ehrlich, *sincerus*. Adv. -*οῦτως*, rein, *sincere*.
ἀκύνος [ᾶ], 3. ep. schwach, gar winzig, elend; Hom. nur Komp. *ἀκύνότατος*, *υἱός*.
ἀ-κύνος [ῖ], 3. poet. ohne Saitenspiel.
ἄ-κλινος, *vos*, *δ*, ἡ, ep. u. poet. kraftlos, schwach, *inbecillus*.
ἀκύνος, *ov*, *δ* [υ.], b. Her. auch *εὐς*, *εα*, pers. Wort, kleiner, krummer Säbel, *acimaces*.
ἀ-κύνος, 2. gefahrlos, sicher, mit dem Gen. vor etwas. Subst. *τὸ ἀκύνος* die Sicherheit, *ἐκ τοῦ ἀκύνος* ohne Gefahr, eigtl. von der gefahrlosen Lage aus, *τὸ οὐκ ἀκύνος* der Umstand, daß er Gefahren nicht scheue. *Periculo tacuus, securitas*. Adv. -*οῦτως*, sicher, unfehlbar; auch mit Subst. verbunden: *τῆς ἀκύνος* die sichere, unfehlbare Sklaverei. Kompar. *ἀκύνωτερος*, Superl. *ἀκύνωτατα*. *Extra periculum, tuto*.
ἀ-κύνος [ῖ], 2. 1) unbewegt, unberührt, unerschüttert, dah. feststehend, unbeweglich, unangetastet, *intactus*, u. so *ἀκύνος διὰ φρενῶν*, was bisher fest im Busen verschlossen gewesen ist. *Immotus*. 2) nicht aus seiner Lage zu bringen, unveränderlich, unantastbar, halsstarrig, nicht zu berühren, dah. auch = *ἀπόρητος*, od. = heilig, od. unbekehrbar. *Non movendus, immobilis*. Adv. -*οῦτως*, fest, unveränderlich, *sine motu*.
ἀκύνος [ω], Fem. buk. Gen. *ἐς ἀκύνος* (*δόμον*), *insipiens*, albern.
ἀκύνος [ᾶ], *ιδος*, ἡ (*ἀκύνος*), sp. Spitze. *Acies, cuspis*.
ἀ-κύνος, 2. (*κύνος*) ep. u. poet. unerreichbar, *non adsequendus*.
ἀκύνος, Dep. med. (von *ἀκύνος*, ein eitles Weib), sich zieren, *dissimula*.
ἄ-κύνος, *non latrans*, Äsch. v. 1. *ἀκύνος*.
ἄ-κύνος, 2. poet. u. sp., u. *ἀκύνος*, 2. ep. u. poet. (*κύνος*, *ᾶ*) thränenlos, 1) pass. unbewegt, bes. ohne Totenklage, *φίλων* von Freunden, *indefectus*. 2) akt. ohne zu weinen, ungestraft. *Non lacrimans, impunis*.
ἄ-κύνος, *εὐς*, *δ*, ἡ, Acc. *εἰς*, ion. *εἰς*, ep. *εἰς* st. *εἰς*, Plur. auch *ἀκύνος*, ruhmlos, unberührt, unrühmlich, *ignobilis*. Adv. *ἀκύνος*, ep. *ἀκύνος* u. *ἀκύνος*, ruhmlos, schimpflich, *inglorie*. [geschlossen, *non clausus*.]
ἀκύνος, 2. altatt. *ἀκύνος*, nicht ver-
ἀκύνος u. *ἀκύνος*, s. *ἀκύνος*.
ἄ-κύνος, 2. ohne Anteil, Erbteil, dah. arm, dürftig. *Exors, pauper*; poet. auch unverloren.
ἄ-κύνος, Adv., ohne zu lösen, *non sortito*.
ἀκύνος, s. *ἀκύνος*. [non vocatus.
ἄ-κύνος, 2. (*κύνος*) ungerufen, ungeladen,
ἄ-κύνος, 2. (*κύνος*) ohne sich zu neigen, fest, *non inclinans*.
ἄ-κύνος, 2. auch 3., poet. u. sp. meerstill.
ἀκύνος (*ἀκύνος*), blühen, in voller Kraft sein oder stehen; so vom Getreide, wenn es seine volle Ausbildung (Ende Mai oder Anfang Juni) erreicht hat. Übertr. von Krankheit u. s. w., auf dem Höhepunkt stehen; *μύλλον ἐκείνων* sich selbst übertreffen; mit Dat.: mit etwas wohl versehen, an etwas kräftig, stark sein, mit Inf. od. *ἐς* *τι* wozu wohl versehen sein, die Kraft wozu haben;

mit Part.: *τὰ πάντα ἀκύνος ἐκπελείας δεόμενα* es bedarf der Vorsicht im höchsten Grade. *Vigeo, adultus sum*.
ἀκύνος, 3. poet. u. sp. u. *ἀκύνος*, 3. ep. (*ἀκύνος*), 1) in voller Blüte, ausgewachsen, erwachsen, kräftig; übertr. noch nicht ermüdet. Subst. *τὸ ἀκύνος τὸ χειμῶνος* der strengste Teil des Winters. *Vigens*. 2) poet. zu rechter Zeit, *ἀκύνος μόλις ἂν* wie gelegen käm' er doch, *opportunus*.
ἄ-κύνος, 2. poet. st. *ἀκύνος*, w. s. zw. La. *ἀκύνος*, ἡ (St. *ἀκύνος*, aus *ἀκύνος*, vgl. *ἀκύνος*), 1) Spitze, z. B. an den Flammen, Fingern, den Füßen (Soph. OR. 1243, 1084), Schärfe, z. B. der Augen; sprichw. *ἐκ χειμῶνος ἀκύνος* *λετασθαι* auf der Schneide des Schermessers, d. h. auf dem Punkte der Entscheidung stehen. *Acumen*. 2) übertr. der höchste Punkt, d. i. a) die Blüte, Reife, Blütezeit, Frische, und so auch die Blüte, d. h. der kräftigste Teil der Mannschaft, die Hauptstärke (auch im Plur.), und von Zuständen aller Art, der Höhepunkt, z. B. des Sommers, des Winters, der höchste Grad, die Periode der höchsten Kraftentwicklung. b) der rechte od. eigentliche Zeitpunkt mit u. ohne *καιρὸς*, *ἀκύνος* (*ἐστὶ*) *τινός* es ist Zeit, es gilt etwas zu thun, *οὐκ ἔδρας ἀκύνος* nicht gilt's zu rasten; *ἐς ἀκύνος* zu rechter Zeit; mit folg. Inf.: es ist der Moment zu etwas. Der Acc. *ἀκύνος* als Adv. im Augenblick, eben (auch: noch). *Flos, vigor, opportunitas*.
ἀκύνος, 3. ep. voll ausgewachsen.
ἀκύνος, 2. (von *ἀκύνος*, *ἀκύνος* = *νηετία*) ep. nüchtern, *οἷον* ungestärkt von Speise, *ieiunus*.
ἄ-κύνος, *εὐς*, *δ*, ἡ, ep. u. sp. unermüdet, frisch. *ἀκύνος-θετον*, *τὸ* (*εἰδημ*), ep. Ambossblock, *fundus inodus*. Von
ἀκύνος, *εὐς*, *δ*, ep. u. ion. Amboss, *incus*. (Adj. poet. *λόγης ἀκύνος* im Speerkampf unentwegt = *ἀκύνος*.)
ἀκύνος, *εὐς*, ἡ (vw. *ἀκύνος*), ep. Rückgrat, *spina dors*.
ἀκύνος, ἡ, ep. *ἀκύνος* (*ἀκύνος*), 1) das Gehör, als Sinn, dah. auch für Ohr, bes. im Plur., *διαπραγμάτους τῆς ἀκύνος* taub; *ἀκύνος* *διδόναι* *τινὶ* einer Sache Gehör od. sein Ohr leihen. 2) das Hören, *ἐκείθεν γίγνεται ἀκύνος* man hört es schon aus der Ferne; *ἐξ ἀκύνος* vom Hörensagen, *ἀκύνος* *εἰδέναι*, *λέγειν*, u. Ähnl., es vom Hörensagen wissen, nach Tradition erzählen, *μετὰ πατρός ἀκύνος* um vom Vater zu hören, *ἀκύνος* *λόγων* Hören von Sagen, d. h. gehörte Sagen, u. *αἱ ἀκύνος* *τῶν προγίγνημένων* Traditionen über frühere Ereignisse. Dah. auch *rumor*, Kunde, Gerücht, Erzählung, der Ruf, *ἀκύνος* *κρίσεων* mächtiger als sein Ruf. *Auditus, auditio, fama*. (Im N. T. die gehörte Predigt, Predigt vom Evangelium; *πίστεως* Glaubenspredigt.)
ἄ-κύνος, 2. poet. u. sp. schlaflos, rastlos.
ἄ-κύνος, 2. poet. u. sp. a) nicht gemeinsam, nicht zum Gemeingut gehörig. b) keine Gemeinschaft habend, ungesellig, unfreundlich, inhuman.
ἄ-κύνος, dor. *ας*, *ov*, *δ*, Fem. *ἀκύνος*, *εὐς*, Acc. plur. *ας*, ἡ (*ἀ* copul.), ep. u. poet. Bett-

genosse, Bettgenossin, Gatte, Gattin. *Coniunx, uxor.*

ἀκολάκευτος, 2. ep. ungeschmeichelt, durch keine Schmeicheleien verdorben.

ἀκολάκεια, ἡ (κόλασις), Ungebundenheit, Zügellosigkeit, ansichweifender Luxus; im Plur. Anschweifungen. *Licentia, intemperantia.*

ἀκολασταίνω, ansichweifen, *intemperans sum.*

ἀκολάστημα, τό, sp. Unsittlichkeit.

ἀκόλαστος, 2. ungestraft, ungestügelt; zügellos, ausschweifend, frech. *Intemperans, effrenatus.* Adv. ἀστώς, zügellos, ausschweifend. Komp. ἀκολαστοτικός ἔχειν πρός τι zu weichlich sein in etwas.

ἀκόλος, ov, ἡ, ep. ein Bissen, Brocken, *buccella.*

ἀκολουθεῖν (ἀκόλουθος), 1) jmdm folgen, nachkommen, nachfolgen, einholen, mitkommen, hinter ihm her gehen, z. B. ἐπὶ τὸ πρῆμα von Leichenbegleitern; abs., doch gew. mit τι, auch μετά τινος, σὺν τινι, παρά τινι, auch mit hinzugef. ἐπισθεῖν, ὑστερον. *Comitor.*

2) übertr. jmdm es nachthun, Folge leisten, sich anpassen, sich anschließen, bequemen, τοῖς πράγμασιν od. τῇ γνώμῃ mit der Einsicht hintennachfolgen, τῷ λόγῳ d. h. sie verstehen.

3) N. T. Schüler od. Anhänger sein. *Sequitur, obsequor.*

ἀκόλουθος, 2. (ἀκόλουθος u. ἀ copul.) eines Wegs mit jmdm, dah. 1) begleitend, nachgehend, und als Subst. ὁ u. ἡ ἀκόλουθος Begleiter, Diener, die Dienerin, οἱ ἀν. das Gefolge, der Tröls; *pedisequus.* 2) übertr. folgend aus, τινός, zusammengehörig, angemessen, ähnlich, τινί, doch auch τινός, *consentaneus.* (Dav. ἡ ἀκολουθία Stufengang, Gefolge, Folgerung.)

ἀκομίστη, ἡ (κομίζω), ep. Mangel an Pflege, *defectus curationis.*

ἀκόμικτος, 2. poet. u. ἀ-κομικτος, 2. poet. ἀ-κομικτος, 2. ungeschickt, unberedt.

ἀκονάω, wetzen, schärfen, *acuo.* (Auch Med.) ἀκονάβλος, 2. ohne Faustschläge.

ἀκόννη, ἡ (St. ἀκ., s. ἀκίς), Wetzstein, *cos.*

ἀκοντί, Adv., ohne Staub, bes. ohne den Staub der Kampfplätze, dah. ohne Kampf, mühelos, *sine pulvere.*

ἀκόντιον, τό, sp. Eisenhut, eine Giftpflanze, *aconitum.*

ἀκοντί, sp. Adv., s. ἀκων II., invito.

ἀκοντίζω, Aor. 1. ἤκοντισα, ep. ἀκοντίσσα (ἀκων II.), den Wurfspiels werfen od. schleudern, überh. werfen, schleudern, abs. u. δουρί, δοῦρα u. ähnl.; ferner τινός nach jmdm, auch τινί, εἰς τινά u. ἐπὶ τινί; sowie τινά; εἰς, πρός u. auch treffen, verwunden, ὅπου τινος über einen hinweg. Pass. getroffen werden. *Iaculor.* (Als Intrans. poet. auch: eindringen, strahlen.)

ἀκόντιον, τό, (ἀκων I) Wurfspiels, eine 5–6 Fuß lange mit eiserner Spitze versehene Lanze, die mittels eines in der Mitte des Schaftes angebundenen ledernen Riemens (ἀγυλῆ, *amentum*) nach dem Feinde geworfen wurde; ἀκόντιον βολή, πορὰ Schussweite. *Iaculum.*

ἀκόντισις, σως, ἡ, u. ἀκοντισμός, ὁ, sp. (ἀκοντίζω), das Wurfspielswerfen, der Speerkampf. *Iaculatio, certamen iaculorum.*

ἀκόντισμα, τό, sp. der Wurf mit dem Wurf-

spiels, ἐντός ἀ-τος in Wurfweite, der geschleuderte Wurfspiels. *Iaculatio, iaculum.* Sp. auch Schusswunde u. Plur. — ἀκοντισται.

ἀκοντιστής, ὁ und -τής, ἥρος, ὁ, poet. der mit dem Wurfspiels Bewaffnete, Wurf-schütze. Sie bildeten mit den Schleudern u. Bogenschützen das leichte Fußvolk. Auch als Adj. lanzenschwingend. *Iaculator.*

ἀκοντιστικός, 3. zum Speerwerfen geschickt, *iaculandi peritus.*

ἀκοντιστός, ὅος, ἡ, ep. Speerkampf.

ἀκόντας, Adv. v. ἀκων II. ungerne.

ἀ-κοπος, 2. nicht ermüdend; ἀκοπία Stärkung.

ἀκόρητος, 2. ungedüngt.

ἀ-κόρητος, 2. poet. ἀ-κόρητος u. ἀκορος, 2. poet. u. ἀ-κόρητος, 2. ep. (κορέννυμι), 1) pass. ungesättigt, unersättlich, unermüdlich, τινός, z. B. αἰχμῆς im Speerkampfe, dah. von Zuständen: unaufhörlich, unerschöpflich.

Superl. ὁ πάντων ἀκορέστατος, wie von ἀκορῆς, der sich nicht hat genügen lassen (an den jedermann zugänglichen Orten), der Anmafsendste. 2) akt. nicht befriedigend, dessen man nicht satt wird, ἀκορεστοτέρα. *Insatiabilis, inexhaustus.*

ἀκος, εος, τό (ἡκα) Beruhigungs- oder Gegenmittel (ἔκταρα Heilmittel *medicamentum*), τινός gegen etwas; überh. Mittel, zu etwas τινός u. gegen, Abhilfe, z. B. κακῶν, τῶν ἡμαρτημένων. Sprichw. κακὸν καὶ διδοῖαι ἀκος ein Übel durch ein anderes heilen. *Remedium.*

ἀκοσμεῖν (ἀκοσμος), wider die Ordnung verstossen, ungebührlich handeln, ungehorsam sein, *pecco.* Dav.

ἀκόσμητος, 2. 1) ungeordnet, *incompositus.* 2) unausgestattet, unbegabt, *incultus.* 3) einfach.

ἀκοσμία, ἡ, 1) Unordnung, *ordinis defectus.* 2) Unordentlichkeit, Ungebührlichkeit, *immoderatio.* 3) Widerspenstigkeit, *contumacia.*

ἀ-κοσμος, 2. poet. u. sp. ordnunglos, bes. unanständig, ungehorsam. *Petulant, immoriger.* Adv. ἀκόσμως, ion. u. poet. ohne Ordnung, *nullo ordine.*

ἀκοστᾶν od. ἀκοστῆν (ἀκοστή [ᾱ] Gerste) ep., nur ἑπκος ἀκοστήσας ἐπὶ φάτῃ ein Pferd, das sich reichlich mit Gerste genährt an der Krippe, *hordeo nullo pastus.*

ἀκονάζομαι, ep. Präs. δαυτός vom Mahle hören, d. i. eingeladen werden. (ἀκοή s. ἀκοή.)

ἀ-κονυος, 2. ep. ohne Sohn, ohne männlichen Erben, *filio carens.*

ἀκούσιος, 3. u. 2. (ἀκων II) ungern, unfreiwilling, gezwungen; unlieb.

ἀκουσμά, τό (ἀκούω) das Gehörte, a) ἡδιστον ἀκ. der süßeste Ohrenschaus. b) die gehörte Lehre, Vorlesung, Erzählung, *res, quae auditur.*

ἀκουστός, 3. hörbar, οὐδ. ἀκ. nicht anzuheören, unerhört. *Sub auditum cadens, auditus.*

Adj. verb. von

ἀκούω [ᾱ], Fut. σομαι (später auch σω), Perf. act. ἀκήσοι (dor. auch ἀκουα, Plqpl. ἡκηκόειν und ἀκηκόειν, spät. Perf. p. ἡκουσμαι u. Aor. 1. p. ἡκούσθην, Adj. verb. ἀκουστέον u. ἀκουστέα, (vom St. κοφ merken). — 1) mit den Ohren vernehmen, hören, abs. πρὸς

χαίρειν, ἀλλοτρίωτον, mit Vergnügen, mit Abneigung, πρὸς ἡδονήν nur hören, was einem behagt, οἱ ἀκ. die Zuhörer, ὃς ἀκούει wenn man es so hört, d. h. ohne Prüfung, πῇ γὰρ ἀκούει die Gehörquelle, das Gehör. Von Richtern: die Verteidigung hören, einen vernennen. Die Person, durch die man etwas vernimmt, steht im Gen., häufig mit hinzugef. Part., doch auch κατὰ, ἀπὸ, ἐκ τινος. Die Sache, die man als vorhanden od. geschehen vernimmt, steht entweder im Acc., z. B. τὸ ὄρυγμα vom Graben hören, u. so εἰ τινος etw. aus jmds Munde, auch mit hinzugef. Part.; od. es steht statt des Acc. auch der Inf. od. ein relat. Nebensatz. Indessen steht auch περὶ τινος oder der bloße Gen., wie wir auch sagen können: etwas u. von etwas hören. Von einer Person hören: Acc. oder Gen., oft mit hinzugef. Part., πατὴρ τῶν ἡρώτων über den Vater, daß er tot ist, und πᾶσιν ἀνθρώποις daß alle sich verkriechen, od. περὶ τινος, oder es folgen verschiedene, bes. relat. Nebensätze, od. der Inf. bei mittelbarer Wahrnehmung (*fando audire*), während das Partic. bei direkter Sinneswahrnehmung steht. Das Subj. des Nebensatzes wird dann häufig als Obj. in den Hauptsatz aufgenommen, z. B. τὸν δαίδαλον οὐκ ἀνέκωας οὐκ ἠγγαγέτω. Häufig hat hierbei das Präs. Perf.-Bedeutung u. das Impf. die des Plupf., wie auch wir sagen: „ich höre, daß“ für „ich weiß vom Hörensagen u. kann es noch hören“. 2) übertr.: auf jem. hören, hören wollen, Gehör geben, ihn erhören, ihm gehorchen, teils abs., teils τινός, auch εἰ τινος, z. B. μὴδὲν ἄλλον auf das Wort eines andern hören, selten τινί, wo einmal das Part. im Gen. dabei steht, Il. 16, 531. — Soph. El. 226 τίς πρὸς πόρον ἀκούει; 'Was? (Im N. T. auch Beifall geben, κατὰ τὸ θεοῦ innerlich Gottes Stimme vernennen; verstehen.) 3) sich nennen hören, für etwas gelten, im Rufe stehen; ἀκούει κακός, καλῶς ἢ ἡδὲ mich schlecht, Schmeichler nennen; εὖ, καλῶς, κακῶς u. s. w.; περὶ τινος wegen etwas in gutem, üblem Rufe stehen, u. ὅτι τινος von einem gelobt, geschmäht werden. Auch sagte man πρὸς τινος od. man setzte den Inf. dazu od. Nebensätze mit ὃς u. s. w. ἡκούον παῖδες εἶπαι es hieß, daß sie die ersten seien. 4) Med. — Aktiv, Il. 4, 381. *Audio*.

ἄκρα, ἡ, ion. ἄκρη, ep. auch ἄκρη, ιος, ἡ (ἄκρος), das äußerste Ende, bes. nach oben zu, also Spitze, Gipfel, Höhe, Vorsprung, Vorgebirge, Burg; κατ' ἀκρῆς, attisch κατ' ἄκρας, über den Kopf herab, von oben (bis unten), a vertice, d. h. von Grund aus, gänzlich. *Cacumen, promunturium, arv.*

ἀκράτος, [αὐτός], 2. s. ἀπαρτος.

Ἀκράγας, αἶτος, ὁ (sp. ἡ), Agrigentum, St. und Fluß in Sicilien, j. Girgenti. Dav. Einw.

Ἀκράγαντος.

ἀκράγης, 2. poet. stumm(τ), vielm. ἀκλαγγής. ἀκρ-ἄγῃ, ἴος, 2. (ἄκρος, ἀκρη) ep. stark wehend, segelschwellend, günstig, valde spirans.

Ἀκραι, αἶ, St. im S. von Sicilien, j. Palaz-

uolo. Dag. Ἀκραιον λίαν, Fels unweit Syrakus, oder Ἀκραια, ἡ, Bein. der Hera, als der auf der Burg verehrten.

Ἀκραίφνη, πόλις, ἡ, St. in Bötien am Kopais, j. Karditza.

ἀκραίφνης, ἑ, (aus ἀκραίφνης?) merus lauter, rein, integer frisch, kräftig, unversehrt von τῶν κατηνέτησιν.

ἀκράντος, 2. poet., ep. ἀκράντος (κράντος), unvollendet, erfolglos, eitel; ἀκράντος als Adv. Non ad exitum perveniens, irritus. (Auch unendlich.)

ἀκράσια, ἀκράτεια u. ἀκράτεια, ἡ, Unenthaltbarkeit, Unmäßigkeit, τὸ βίον im Lebensgenusse, Ausschweifung (auch im Plur.), Gegens. ἐγκράτεια.

ἀκράτης, 2. Adv. -ως, (κράτος) ohne Kraft, schwach, ἐαυτὸν über sich, also unenthaltbar, ausschweifend, absol. u. τινός in einer Sache, ὀργῆς des Zornes nicht mächtig, ἀποδιδίων ausschweifend, impotens.

ἀκράτιος, 2. buk. praneus; zw. LA. (ἀκράτιος beim Frühstück) beides v. ἀκράτιστα frühstücken.

ἀκράτοχοια, sp. u. ion. ἀκρητοχοία, ἡ, Trinken ungemischten Weins, meri vini potatio.

ἀκράτος, 2. ion. ἀκρητος (κράντος), 1) merus, ungemischt, rein, bes. vom Weine, ohne Wasser, ὁ ἀκράτος auch ohne οἶνος der ungemischte Wein, merum, u. s. ἀκρ. σπονδαί Weihgüsse lauterer Weines; auch vom Blut, übertr. stark v. einem Getränk. 2) übertr. lauter, rein, in voller Kraft, ungeschwächt, stark, heftig, unmäßig, immoderatus.

ἀκράτωρ, ὄρος, ὁ, poet. kraftlos.

ἀκρά-χολος, 2. ungestüm; -χολος ganz bläse [αἶ].

ἀκρεῖαν, ὄρος, ὁ, poet. Ast, Zweig.

ἀκρ-ἰσπερ, Adv., buk. spät am Abend.

ἀκρ-ἡβος, 2. buk. in voller Jugendkraft.

ἀκρητοχοία, ἡ, s. ἀκράτοχοια, u. ἀκρητος, 2. s. ἀκράτος.

ἀκρητο-πότης, ον, ὁ, ion. ungemischten Wein trinkend. Meri potator, ebrius.

ἀκριβεία, ἡ, Genauigkeit, Sorgfalt, Gründlichkeit; Sparsamkeit; Strenge, Disciplin; im Plur. αἱ ἀκρ. τὰν νόμων die genauen Bestimmungen der Gesetze, εἰς τὴν ἀκρ. φιλοσοφίαν es auf das genaueste nehmen, es aufs äußerste treiben mit der Philosophie, ἡ ἀκρ. τὰν κινδύνων das Dringende der Gefahr, τῆς διώξεως scharfe, heftige Verfolgung, diligentia. Von

ἀκριβής, 2., genau, sorgfältig, tüchtig, streng, gewissenhaft, fleißig, sparsam; von Sachen und Begriffen: genau, genau passend od. anliegend, knapp, genau bestimmt, richtig, vollkommen; ὁ ἀκριβέστερος τὰν λόγων der schlagendste Grund, εἰς (τὸ) ἀκριβές genau passend — ἀκριβής. — Subst. τὸ ἀκριβές die Strenge, das strenge Recht, die peinliche Genauigkeit, τὸ ἀκρ. ἑς τινα, das aufmerksame, sorgfältige Benehmen gegen jmdn. Accuratus, exactus. — Adv. ἀκριβῶς genau, sorgfältig, streng, kunstgerecht, passend, ἀκρ. καὶ πόλις mit knapper Not. Kompar. ἀκριβέστερον, Superl. ἀκριβέστατα. Accurate.

ἀκριβολογέομαι, Dep. med., (ἀκριβο-λόγος genau redend) sorgfältig prüfen, abs. und **περί τινος**, *diligenter perscrutari*.

ἀκριβῶς (ἀκριβής), in etwas genau sein, also a) genau kennen, z. B. τὰς τάξεις den Platz in Reih und Glied, ordentlich verstehen. (Im N. T. genau forschen, erfragen.) *Accurate scire*. b) genau ausführen, das Seinige ordentlich leisten, *accurate facio*.

ἀκρίς, *idēs*, ἡ (κρίων?), ep. u. N. T. die Heuschrecke, *locusta*. (Dav. ἀκριδο-θήρα, ἡ, buk. die Heuschreckenfalle, a. LA.: -θήκη, -κῆσ-
ἀκρίς, *ios*, s. *ἀκρα*. [chen.]

ἀκρίσια, ἡ, Unordnung, Verwirrung, Verkehrtheit.

Ἀκρισίονη, ἡ, des Akrisios Tochter — Danaë.
ἀκριτό-μῦθος, 2. ep. malakos schwatzend; *immoderate loquax*.

ἀκρίτως, 3. (κρίνω) 1) pass. a) ungesondert, verworren, durcheinander, wüst, *ἀκρ. τῶμος* Massengrab, *ἀκρ. ῥῆθον* verworrene Reden, Gesechitz. b) unentschieden, dah. α) ungeschlichtet, *ἐν δυνάμει ἀκρίτων* (mit fehlendem Subj.) so lange die Entscheidung noch nicht eingetreten ist. β) nicht zu richten, souverain. γ) unendlich, u. als Zahlbegriff: unzählig, zahllos. δ) ohne (richterliche) Untersuchung, ohne Urteil u. Recht, *indicta causa* (auch: keinem Urteil unterworfen). *Non discretus, incertus, indeterminate*. 2) akt. ion. keinen Unterschied machend, nicht urteilend, willkürlich. *Qui nullum iudicium facit*. Adv. *ἀκρίτως* unendlich (*infinite*) u. *ἀκρίτως* unentschieden, τὸ ἀκρ. *ἔσθης* die entscheidungslose Fortdauer. *Ascripti Marti*.

ἀκριτό-φυλλος, 2. ep. dicht belaubt.
ἀκρίε-φρετος, 2. poet. verworren, durch einander gemischt.

ἀκρόαμα, τὸ, das Gehörte, Gegenstand des Hörens, Vorlesung, Musik etc.

ἀκρόαματινός, 3. sp. zum Anhören bestimmt, mündlich, *auditorius*.

ἀκρόαομαι, Fut. *ἀκρόσομαι*, (St. *κράφ* — *κλῆφ*, *κλῆω*) 1) hören, aufmerksam hören; *τινός τι* v. jmdm etwas; auch mit bloßem Gen. oder Acc. der Sache; ebenso *τινός λήγοντος*. 2) achten auf etwas *τινός*, daher gehorchen *τινός*.

ἀκρόασις, *κως*, ἡ, 1) das Anhören, Zuhören, *auditiō*. 2) Folgsamkeit, *τινός* gegen einen, *obediētia*. 3) sp. auch Vortrag.

ἀκροατήριον, τὸ, sp. Hörsaal, *auditorium*. (Im N. T. der Gerichtssaal.)

ἀκροατής, *οὗ*, ὁ, Hörer, Zuhörer, *auditor*. (Sp. auch Leser, u. im N. T. Kenner.)

ἀκροβατέω, (wie v. *ἀκρο-βάτης*) sp. auf den Zehen gehen, *summis pedum digitis incedo*.

ἀκροβολίζομαι, Dep. med. (*ἀκρο-βόλος* — *ἐκροβολιστής*) eigentl. von fern werfen, dann plänkeln, *τινί* mit jmdm, und *πρός ἀλλήλων* unter einander; übertr. *ἐπει*. *Velitor*. Davon

ἀκροβόλιος, *κως*, ἡ, u. **ἀκροβολισμός**, ὁ, Plänkelei, Scharmützel, *περί τινος*, *ἀκρ. ποιεῖσθαι* — *ἀκροβόλλεσθαι*. *Velutatio*.

ἀκροβολιστής, *οὗ*, ὁ, der aus der Ferne schießt, Plänkler, zur leichten Truppengattung gehörig, *velēs*.

ἀκρό-βολος, ὁ, poet. von oben getroffen.

ἀκροβυστία, ἡ, N. T. alexdr. aus *ἀκροβυσθία*, die Vorhaut, der Zustand des Unbeschnitten-seins, *in ἀκρ. ὄν* der Heide. [Eckstein.]

ἀκρογωνιαίος, ὁ, mit u. ohne *λίθος*, N. T. der *ἀκρο-δρύς*, τὰ (δρύς), Fruchtbäume; Früchte mit harter Schale, Nüsse, Kastanien, *arborum lacus*.

ἀκρο-θίνα [*ιν*], τὰ (θίς), das Oberste vom Haufen; von der Kriegsbeute, das Erstlingsopfer, Weihzoll (im N. T. Beute), *primitiae*. (Dav. poet. *ἀκροθινιάζομαι* sich auswählen.) **ἀκρόθων**, τὸ, u. **ἀκρόθωνοι**, οἱ, St. auf dem Athos b. Vorgeb. Akraithos.

ἀκρο-κλεινίδιον, ep. Part. xerd. aus *-κλινών*, auf der Oberfläche sich schwärzend, mit dunklem Rücken, Skamandros, *superne nigricans*.

ἀκρο-κρυφές, τὸ, Anfang der Dämmerung.

ἀκρό-κομος, 2. ep. hochschöpfig, Beiw. der Thraker, weil sie die Haare auf dem Scheitel banden, *in vertice comatus*. (Übertr. poet. von Bäumen: oben belaubt.)

Ἀκρο-κόρινθος, ὁ, Burg von Korinth.

ἀκρο-κυματόω auf den Wellenkämmen schweben.

ἀκρό-λοφος, ὁ, Berggipfel.

ἀκρο-ματης, *ίας*, ion. stark rasend, ein Tollkopf, *furiosus*.

ἀκρο-πενθής, 2. poet. äußerst traurig.

ἀκρο-ποδηγέ, Adv. (*ποδής*), sp. auf den Fußspitzen, *summis pedum digitis*.

ἀκρό-πολις, *κως*, ἡ, Oberstadt, Burg, bes. von der zu Athen (154 Meter hoch), wo sie ganz den Göttern geweiht und mit Bildsäulen und Denkmälern ausgestattet war, auch den Staatschatz und das Staatsschuldenregister enthielt, *arc*. [altus.]

ἀκρο-πόλος, 2. (*πέλομαι*), ep. hochragend, hoch, **ἀκρο-πόρος**, 2. (*πείρω*), ep. das Äußerste durchbohrend, durch und durch stechend, *extrema perficiens*.

ἀκρό-πολις, ἡ, poet. — **ἀκρόπολις**.

ἄκρος [ᾶ], 3. (St. *ἄκ*, s. *ἄκίς*), 1) a) äußerst, oberst, höchst, spitz, *ἀκρῶ Ὀλύμπου* auf der höchsten Spitze des O., *Περγάμῃ ἄκρῃ* auf der Burg P., u. so *ἄκρη πόλις* — *ἀκρόπολις*, *ἀκροτάτη πόλις* die Höhen der Stadt, *ἀκρ. πεδίον* der Rand der Ebene, *ἀκρότατον παρ' οὐδόν* an der höchsten Schwelle, *ὅδω* *ἄκρον* die Oberfläche des Wassers, *μυλός* das innerste, *ἀκρῶ ὄμφῃ* an der Spitze der Deichsel. *ἀκρ. χεῖρ*, *κοῦς* die Spitze der Hand, des Fußes, *ἄκρος* der obere Teil der Schulter; übertr. *ἐν ἄκρον (ποδῶν) ὁδοιπορεῖν* auf den Fußspitzen einhergehen, *ἀκροῖς προσιπιδεύς* mit den äußersten Segelrändern, d. h. mit äußerst vorsichtiger Fahrt. b) von der Zeit, spät, *ἄκρα νύξ* Mitternacht. 2) übertr. das in seiner Art Höchste, Trefflichste, *μάντις*, mit *ἀρετήν* an Güte, doch auch mit *δύστην* heftig von Charakter, *ψυχὴν οὐκ ἄκρος* nicht stark am Mute, dag. *ἄκρον γίγνεσθαι* sich wacker hervorthun. *Extremus*, *acutus*, *summus*. — Subst. *ἀκροι nobiles*, τὸ *ἄκρον* das Äußerste, die Spitze, Höhe, der Gipfel, das Vorgebirge, der Saum, Plur. *φέρεσθαι palmam ferre*, τὰ *ἄκρα τῆς φάλαγγος* der äußere Flügel der

Phalanx, καὶ ἄκρον auf dem äußersten Punkt des feindlichen Flügels, τὸ ἀκρότατον der höchste Punkt. *Extremitas, fastigium*. — Adv. ἄκρον u. ἄκρως höchlich, aufs äußerste. Superl. ἀκρότατον, Soph. OB. 876 (versch. L.), ad extremum.

ἀκροστόλιον, τὸ, sp. das hohe Ende des Schiffbuchs mit Verzierungen, *ornamentum prorae*.

ἀκρο-σφαλῆς, 2. (σφάλω) zum Fallen, Wechseln, dann übh. geneigt, *proclivis*.

ἀκρο-τελεύτιον, τὸ, äußerstes Ende, Refrain, ἀκρότης, ἡ, sp. = τὸ ἄκρον. [*extrema pars*. ἀκροτομῶν *praeclidere*.

ἀκρο-ουρανία (vgl. ἀκρό-πολις) Himmelsburg.

ἀκρο-φθόδιον, τὸ, die Blasebalgröhre, *extrema pars follici*. [Ringen].

ἀκροχειρίζομαι, mit den Händen packen (beim ἀκρό-χολος = ἀκράχολος, ungestüm.

ἀκρο-χορδῶν, ὄρος, ἡ (χορδή), sp. eigtl. Warze mit dünnem Stiel, überh. Warze, *verruca*.

ἀ-κρυπτος, 2. poet. unverdeckt. [*glacie*.

ἀ-κρύσταλλος, 2. ion. ohne Eis, unbeeist, eine ἀκρωμία (ἄρος), Bug, Widerist.

ἀκρωτία, ἡ, poet. die Verstümmelung (zw.). ἀκρωνύχια, ἡ (ὄνυξ), δρυς die Bergspitze, *cacumen montis*. (Von ἀκρο-ἄνυκος mit den Zehenspitzen berührend.)

ἀκρο-ῶρεια, ἡ, Bergspitze u. Eigenn. einer Bergspitze in Sikyon.

ἀκρωτηριάζω und Dep. med. -άζομαι, das Äußerste abschneiden oder abhauen, bei Schiffen das Vorderteil mit seinen Verzierungen, bei Bildsäulen das Gesicht; überh. verstümmeln, zu grunde richten, *mutilo*. V.

ἀκρωτήριον, τὸ (ἄκρος), der äußerste, vorragende Teil, also Vorgebirge, Bergspitze (auch mit ὄρος), Giebelvorsprung, Schiffsschnabel (auch mit ῥῆς), beim Körper die Extremitäten. *Extremitas, promunturium, fasti-*

[ἀκρότης, ov, ὁ, Führer.] [*gum*. ἀκταίω, poet. sich schnell bewegen.

Ἀκταίος, 3. eig. am Ufer gelegen, dah. ἀκταίαι πόλεις Bezeichnung einiger kleinen Städte in Ionien.

ἀ-κτενιστός, 2. poet. ungekämmt, *impecus*. ἀκτέον, v. ἄγω.

ἀ-κτερίστος, 2. poet. unbeerdigt; übertr. Antigone, ohne Grabesehren *κτερίσματα, iusto sepulturae honore orba*.

1. ἀκτῆ, ἡ (ἄγγω od. ἄν, s. II.) 1) 1) schroffes Ufer u. Gestade, ἀκ' ἀκτῆς in der Richtung vom Gestade her; Abgrund des Acheron, Unterwelt, ἡ ἀκτὴ πρὸς ἑσπέρου θεοῦ. 2) jeder erhöhte Rand, wie die Felsenriffe vom böotischen Nysa, u. so überh. Landzunge, wie das Land, wo Epidauros lag, u. die dem Achilleus heilige Insel Leuke (ἀκτὴ λευκή), od. ἀκτὴ χρυσαλέακατον ὕδατος die Küste von Thessalien (der Artemis Ortygia), ferner die Gegend von Salmydessos in Thrakien (ἀκρονος ἀκτῆς), wo das Meer sehr unruhig ist (ἄντροι) und Phineus einst wohnte; καλὴ Ἀκτὴ eine Gegend in Sicilien, ferner Ἀκτὴ eine Halbinsel beim Berg Athos, Thuk. 4, 109, od. πρὸς Πυθίαις ἡ λαμπραὶς ἀκταὶς Küste zwischen Pythion und Eleusis, 'Fackelgestade', weil hier die

Pannychiden unter Fackelschein gehalten wurden. 3) Vorgebirge, Landspitze, u. jede Erhöhung, z. B. ἀκτὴ βώμιος das Altargestade. (Dav. ἄκτιος θεός Schutzpatron des Gestades.) *Litus, ora*.

II. ἀκτῆ, ἡ (ep. ἄγγω), gemahlenes od. geschrotetes Korn; Δημήτερος ἀκτῆ od. mit ἀλφίτου Gerstenmehl.

ἀ-κτῆμων, ὄρος, ὁ, ἡ (κτῆμα), ep. u. sp. besitzlos, arm, mit dem Gen.: an etwas. *Egenus*.

ἀ-κτῆτος, 2. nicht zu erwerben.

ἀκτινηδόν, Adv. (ἀκτῆς), sp., strahlenförmig.

Ἀκτιον, τὸ, St. u. Vorgeb. in Akarnanien, j. Azio; Adj. Ἀκτιανός; τὰ Ἀκτια Spiele das. zu Ehren Apollons.

ἀκτίς, ἴσος, ἡ, Dat. plur. ἀκτίεσσιν und ἀκτίεσσιν, Strahl, bes. der Sonne, doch auch des Feuers, ἀκτὴ μέσων ἀκτίων vom Mittagsstrahle her, *per plagam meridionalem*; auch Licht, Abglanz und ζυγὸς Blitzstrahl. *Radius*.

Ἀκτορίων, ὄρος, ὁ, Dual. Ἀκτορίωνι die Zwillingeshöhne des Aktor, Eurýtos u. Kteátos.

ἄκτωρ, ὄρος, ὁ (ἄγω) poet., der Führer.

ἀ-κτῶβερνῆτος, 2. sp. ohne Steuermann, ungesteuert, *rectoris expers*.

Ἀκύλας ein Jude aus Pontus, bekehrt u. Gehilfe des Ap. Paulus. [Steineiche, *glans*.

ἀκῆλος, ἡ, ep. die elsbare Eichel, Frucht der ἀ-κῆμων, ὄρος, ὁ, ἡ, poet. und sp. nicht vom Wogen bespült, windstill, *fluctibus non agitata*. (Ähnl. poet. ἀ-κῆματος, 2., aber ἀ-κῆμων, 2. [κῆτα] poet. auch: unfruchtbar.)

ἀ-κῆρος, 2. nicht rechtskräftig, ungültig ἄκρον ποιεῖν τι etwas unvollstehen, abschaffen, auch bloß schwächen. *Irritus*. (Auch: keine Gewalt über etwas habend.) Dav.

ἀκῆρώω, sp. ungültig machen, abschaffen, ἀ-κῆρωτος, 2. poet. unsicher. [*antiquo*.

ἀκωνή, ἡ (St. ἄν, vgl. ἀκῆς, ἄ) ep. u. sp. Spitze, Schärfe. *Mucro, cuspis*.

ἀ-κῆλῆτος, 2. -ως, unbehindert, frei.

I. ἄκων, ὄρος, ὁ (St. ἄν, vgl. ἀκῆς u. ἀκωνή, ἄ), Wurfspiels, kleiner u. leichter als ἔγχος, *iaculum*.

II. ἄκων [ἄ], ὄνεια, ἄκων, att. (doch auch ep.), zsgz. aus ἄ(F)έκων, Gen. ὄντος, ὄντος, ὄντος, ep. u. ion., unfreiwillig, 1) wider Willen, unwillig, unlieb, οὐδὲ ἀντὶς ἄκωντι ἦν, mit folg. Inf., es war ihm selbst nicht unlieb; auch 2. unfreiwillig begangen, unabsichtlich, unwillkürlich, abs. u. τινι; ἄκωντός τινας gegen jmds Willen, σὲ βλῆ ἀκωντός ἀκῆντα νῆα d. h. er nahm dir mit Gewalt, ohne daß du einwilligtest. Subst. τὸ ἀκῶσιον τῆς γνώμης ἔς τι die Abneigung gegen etwas. *Nolens*, *involuntus*. Adv. ἀκόντως, ἀκωνσίως, ep. ἀέκῃτι (gew. mit τινός) u. sp. ἄκωντῇ, wider Willen, unfreiwillig, ungern, unwillkommen. *Involuntus, contra voluntatem*.

Ἀλάβανδα, τὰ, St. in Karien, j. Arabhissar. Einw. οἱ Ἀλαβανδῆς.

ἀλάβαστρος [ἀλά], ὁ, e. Art Onyx, dann eine daraus gearbeitete Büchse, bes. Salbenbüchselein mit Gen. μέρον, *vasculum ex alabastris lapide*. (Buk. u. N. T. auch ἀλάβαστρον, τὸ.) Dav. abgel. ἡ ἀλάβαστροθήκη das Behältnis für Salbenbüchsen.

ἄλαος [ἄ ἄ] (ἄλς), Adv. ep. zum Meere hin, auch *εἰς ἄλαος*, in mare.

ἄλαζονεία, ἡ, Aufschneiderei, Großthuererei, Prahlerei, Schwindel, *iactantia*. Von

ἄλαζονεύομαι, Dep. med. großthun, *iacto*.

ἄλαζονικός, 8. (Adv. -ως) prahlerisch, *ostentandi cupidus*. Von

ἄλαζον, ὄνος, ὅ, ἡ (ἀλόμαι, ᾶ), eigtl. Herumzieher, Marktschreier, dann Adj. aufschneidend, prahlerisch, lügenhaft. Subst. Windbeutel, Großsprecher, Prahler. *Gloriosus, vanus*.

Ἀλαζόνες, οἱ, skythisches Volk in der Gegend, wo der Dniepr und Bug sich am meisten nähern.

ἀλαθίος, u. ähnl. dor. st. ἀληθίος.

Ἄλα attischer Demos und war a) Ἀραφηνίδες zu der ägäischen, b) Αἰωνίδες zu der kekrop. Phyle gehörend.

ἀλαίρω [ᾶ], poet. = ἀλόμαι, umherschweifen.

ἀλαλά [ω], ἄς, ἡ, poet., ἀλαλαγή [ω], ἡ, poet., ἀλάλαγμα, τὸ, sp., ἀλαλαγμός, ὁ, ion. poet. u. sp., ἀλάλητος, ὁ, ep. 1) Kriegsgeschrei, dann überh. Geschrei, Siegesgeschrei, Jubel, 2) Angstgeschrei. *Clamor, ululatus*.

ἀλαλάζω [ω], Fut. ἄλω, 1) den Kriegaruf ἀλαλά, od. das Kriegsgeschrei beim Anrücken gegen den Feind nach Absingen des Psalm erheben, abs. od. τιμὴν zu einem (Gotte), überh. aufschreien (im N. T. tönen), mit νικῆν Sieg jubeln. Med. = Aktiv. 2) Angst-, Todesgeschrei erheben. *Clamorem edo*.

ἀλάλημαι, s. ἀλόμαι. **ἀλάλητος**, s. ἀλαλά.

ἀ-ἀλῆτος, 2. N. T. unansprechlich.

Ἀλαλία, ἡ, spät. Aleria, St. auf Korsika.

ἀλαλκε, s. ἀλέκω.

Ἀλαχομενής, ὄνος, ἡ, ep. Bein. der Athene, so benannt nach der Stadt Alalcomenae in Böotien, wo sie einen Tempel hatte (mit Anspielung auf ἀλαλκεν abwehren, beistehen).

Ἀλαχομένιος, ὁ, böotischer Monat = att. Mämakterion.

ἀ-ἀλός, 2. im N. T. a) stumm. b) stumm machend.

ἀλαλῶσθαι (eigntl. Perf. von ἀλυνεῖω = ἀλυνάω, ἔλω), ep. voll Angst und Schrecken sein, *perturbatus sum*.

ἀ-ἀλμπετος, 2. poet., und ἀ-λαμπής, 2. poet. u. sp. (λάμπω) glanzlos, ἀλαμπής ἥλιος nicht von der Sonne beleuchtet; übertr. πρὸς δόξαν. *Non collustratus*.

ἀλόμαι (ἄλ), Imper. ἔλω ged. für ἔλω aus *doleo*, Impf. ἤλωμην, ἔτο, eigtl. Pass., dah.

Aor. ἤλθην, poet. ἐλήθη, Perf. ἀλάλημαι mit Präs.-Bdgt, dah. auch ἀλάλησθαι, ἀλαλήματος betont, Plappf. ἀλάλητο; *errare*, 1) umherirren, sich umhertreiben, bes. von Bettlern, absol. und ἐπὶ πόντον, ὅκειρ ἄλα übers Meer, κατὰ δῶμα im Hause, Acc. ἡ ξένος, und poet. auch mit dem bloßen Acc.: ἀλῆσθαι γῆν ein Land durchschweifen; ἐν τινος von einem verjagt sein, u. so abs. auch: in der Verbannung leben. 2) poet. a) in seiner Ansicht hin u. her schwanken. b) etwas (τινός) entbehren. *Oberro; vagor, privor*.

ἀλαός [ἄ ἄ], 2. ep. u. poet. nicht sehend,

blind, ἄλαον ἔκως ὁρμᾶν die Blindheit verursachende Wunde; *caecus*.

ἄλαο-σκοπία, od. -εῖα, ἡ, ep. blinde, d. i. unaachtsame Wacht, *caeca (neglegens) speculatio*.

ἄλαω, Aor. 1. ἄλωσα [ἄ ἄ], (ἀλαός), ep. blenden, τινά ὀφθαλμοῦ einen des Auges berauben, einem das Auge blenden, *caecum reddo*.

ἀλάπαδρός, 8. ep. leicht zu erschöpfen oder zu bezwingen, darum kraftlos, schwach, *infirmus ad resistendum*. Von

ἀλαπάξω, Fut. ἄλω, Aor. ἀλάπαξα; ep. u. poet. nehmen, ausleeren, erschöpfen, zerstören, überwältigen, τινά jmdm den Garaus machen, oder auch ihn ins Elend bringen, heimsuchen. *Exaurio, vasto, perdo*.

ἄλας, ατος, τὸ, im N. T. = εἰς, übertr. Weisheit.

ἀλαστῆω, ep. etwas nicht verwinden können, zürnen, *indignor*. Von

ἀλαστος, 2. (λαδίσθαι) ep. u. poet. nicht zu verwinden, unerträglich, unablässig; dem nicht vergessen werden kann: abscheulich, verrucht; entsetzlich. Davon

ἀλάστωρ, ατος, ὁ, und poet. ἀλάστορας, 2. 1) poet. der die Schuld Rächende, bes. von der Gottheit, der Rachegeist, Quellgeist, und Adj. ἀλάστορος dem Rachegeist ähnlich. *Deus vindex*. 2) Übelthäter, *maleficus*.

ἀλάτας, u. ähnl. dor. st. ἀλήτης u. 2.

ἀλαωτός, ὄνος, ἡ (ἀλαός), ep. Blendung, *caecitas*.

ἀλγεινός, 8. u. ep. ἀλγεινός, 3., Kompar. ἀλγεινότερος u. poet. ἄλγιον, Superl. ἀλγεινότερος und ἄλγιος (ἄλγος), 1) schmerzhaft, kränkend, kummervoll, drückend, lästig, leidig, mit folg. Inf. Subst. τὰ ἀλγινά Leiden, Ungemach, τὸ ἀλγεινότερον der empfindlichste Ort; Soph. OC. 1174 *omnis sermones omnium aegerrime feram*. Ep. mit folg. Inf. schwer, u. das Neutr. ἄλγιον, ep. um so schlimmer. *Molestus, dolore afficiens*. 2) Schmerz empfindend, Soph. OC. 1684, *dolore affectus*. Adv. -ως, poet. schmerzhaft, ἀλγ. φέρω es thut mir leid; *dolenter*.

ἀλγέω (ἄλγος), 1) körperlich: Schmerzen empfinden od. leiden, krank sein; τί an einem Teile des Körpers; ὀδύνην heftige Schmerzen leiden. 2) geistig: bekümmert sein, sich grämen, ärgern; τὴν ψυχὴν im Innern; mit Part.: ἀλγὼ κλύουσα es thut mir leid zu hören, od. ὀφθαλμοῖς das ich gesehen werde; mit Acc. allgemeiner Begriffe, ἄλγος, πρᾶξω, τὸ εὖν und ähnl.; mit Dat. od. ἐπὶ u. ἐν τινι, διὰ τι, περί τι; selten mit dem Gen. u. περί τινος. *Doleo*.

ἀλγηδών, ὄνος, ἡ, ἄλγημα, τὸ, u. poet. ἄλγησις, ἡ (ἀλγίω), meist im Plur. u. meist körperlich: Leid, Qual; Gegenstand des Schmerzes od. Kummer, ἀλγηδὼν ὀφθαλμῶν d. i. Blendung. *Dolor, acrimonia, causa doloris*.

ἀλγιστος, ἀλγίων, s. ἀλγεινός.

ἄλγος, ατος, τὸ, 2. Schmerz, Leid, Mühsal, Gram, Trauer, Quelle des Schmerzes.

ἀλγύνω (s. bei ἀλγέω), Fut. ὄνῶ, poet. u. sp. 1) in Schmerz versetzen, wehe thun, bestrafen, τινά, auch mit dopp. Acc.: τοῦτω οὐδέμ μ' ἀλγύνεις damit thust du mir nicht weh. 2) Pass. aor. ἡλγύσθην mit Fut. med., Schmerzen

empfinden, gekränkt werden, auch von Strafen, konstr. mit Part. od. *τινί* od. *τί*. *Dolore, molestia afficio.*

ἀλδαινω (verw. mit *ἀλδομαι*), Aor. 2. *ἤλδανον*, ep. u. poet. wachsen lassen, steigern, stilllicher machen. *Alō, vegetum facio.*

ἀλδῆσθαι (*ἀλδαίνω*), ep. intr., wachsen, gedeihen, *cresco*; buk. auch transit. pflegen.

I. **ἀλέα**, ἡ, ion. *ἀλέη* (verw. mit *εἰλη* und *εἰλησις*), ep. u. sp. Wärme, bes. Sonnenwärme, *calor solaris*.

II. **ἀλέα** [ᾶ], ep. ἔη, ἡ, Vermeidung.

ἀλέας (v. I. *ἀλέα*) Vermutung — *aleis*.

ἀλεασθαι, 2. *ἀλέομαι*.

ἀλεγεινός, 2. s. *ἀλεγυός*.

ἀλέγω, ep. u. poet., doch nur im Präs., *ἀλέγγω*, ep. u. nur im Präs. u. Imperf., u. *ἀλεγύνω*, ep., achtsam sein, vor jmdm *τινός* Ehrfurcht haben, auf einen achten; mit Negation, misachten *τί* od. *τινός*; *οὐκ ἀλέγουσαι* pflichtvergessene; sich um etwas kümmern, z. B. *δαίτα ἀλεγύνειν* ein Mahl besuchen od. bereiten; beachten, besorgen, *ἐπὶ τῇ πενίᾳ ποδοῦ* eifrig hinter d. A. einhergehen (ab-bittend). *Curo, rationem habeo.*

ἀλεεινός, 2. (*ἀλέα*, ᾶ) erwärmend, *calidus*.

ἀλεείνω, s. *ἀλέομαι*.

ἀλέη, ἡ, s. *ἀλέα*.

Ἀλέη, ἡ, Bein. der Athene, unter welchem sie zu Tegea u. Mantinea verehrt wurde.

ἄλεξ, 2., *ἔπος*, angebl. *τεπιδύς* = *meridionalis*; andere nunmehr *ἀδελφὸς πόντος ἐσθλός* (Dobree)

ἀλείατα, τὰ, s. *ἄλεφα*. [So. Ph. 864].

ἀλειμμα, τὸ (*ἀλείπω*), 1) Salböl, Salbe, *unguentum*. 2) sp. Salbung, *unctio*.

ἀλείκτης, οὐ, ὁ (*ἀλείπω*), sp. der Einsalber, bes. Lehrer der Athleten, welcher die Diät zu bestimmen u. die Einölung zu verrichten hatte. *Alipotes, lanista, magister.*

ἀλείς, s. *εἰλω*.

Ἀλειαίον, Ort in Elis; **Ἀλειαίος**, ὁ, S. des Skyllus; ob die *κολώνη* zu ersterem oder zu letzterem gehört, ist ungewiß.

ἄλεισον [ᾶ], τὸ, ep. großes Trinkgeschirr aus Metall mit erhabener Arbeit, Pokal, *poculum*.

ἀλείτης, οὐ, ὁ (*ἀλείπειν*, ᾶ), ep. Freyer, *secularis*. [Gen. *λειτοσυγῶν*, *immunis*.]

ἀ-λειτοσυγγήτος, 2. frei von Staatelasten, mit *ἄλειφα*, τὸ, poet., u. *ἄλειφαρ*, ατος, τὸ, ep. u. ion. [ᾶ] Salbe, Salböl, bes. zum Bestreichen der Toten vor der Verbrennung; überh. Öl, *oleum*. (Buk. auch Pech.) Von

ἀλείπω [ᾶ], Perf. act. *ἀλήψα*, pass. *ἀλήψηναι*, auch *ἀλήψιμαι* u. *ἤλεψα*, Aor. pass. *ἤλεσθην* u. *ἤλεψην* (*ἄλα*, *ἥρπυς*), 1) einölen, salben, bes. nach dem Bade, bei Hom. gew. mit *ἄλα* *ἐλαίῳ* mit Olivenöl, auch bloß mit *ἄλα*, überh. streichen, bestreichen, dah. *ἐκ' αὐτῶν* (*κηρόν*) Wachs in die Ohren streichen; bildl. von der Palästra entlehnt: *ἐαυτὸν ἐπὶ τι* sich zu etwas einüben. 2) Med. sich salben, *χρόα* seinen Körper salben, teils mit *ἄλα*, teils *μόροις*; *παρά τινι* jmds Ringschule besuchen, sich im Ringen üben. *Alino, unguo.*

ΔΕΥΩΝ

ἀλειψίς, εως, ἡ, ion. das Salben, *unctio*.

ἀλεκτοροφωνία, ἡ, N. T. der Hahenschrei.

ἄλεκτρος, 2. a) unvermählt, *innuptus*. b) misverheiratet (= *δύλεκτρος*), *γάμων ἀπλήματα* unselige Begier nach Verehelichung. *Infauisto omine nuptus*. Als Adv. *ἄλεκτρα* unvermählt.

ἄλεκτρον, ὄνος, ὁ, Fem. *-όαινα*, ἡ, u. poet. u. sp. *ἄλεκτρον*, ορος, ὁ (*oplenens*, s. *ἤλεκτρον*), Hahn. Er wurde dem Asklepios von Genesenen geopfert (vgl. Plat. Phäd. p. 118 A). Sprichw. *πηξέσει ὡς ἄλεκτρον* er läßt die Flügel hängen, wie ein Hahn, von Traurigen. *Gallus*.

ἄλκω (*arceo*) poet. wehren, Fut. *ἄλξω*, Aor. *ἤλεξα*, Aor. 2. *ἔλασθην*; Med. sich wehren, Fut. *ἄλξομαι*, Aor. *-άμην*; Aor. 2. red. *ἔλακον*, Inf. *-αλείμεναι*, *κίμην* u. *κείν*; Fut. ep. *ἄλκωσσι* (spät. Präs. *ἀλάλω*).

ἄλκω u. *ἄλκω*, s. *εἰλω*.

Ἀλεξάνδρεια, ἡ, 1) St. in Ägypten, j. Skanderik. 2) St. am Paropamisos. 3) St. am Tanais u. v. a. Einw. *Ἀλεξανδρείος*, *-δραστήης*, *-δρίτης*. Adj. *Ἀλεξανδρινός*, *-δρακινός*.

Ἀλεξανδριστής, εὐ, ὁ, sp. ein Anhänger Alexanders.

ἄλξ-ανδρός, 2. (*ἄλξω*, *άνήρ*) Männer abwehrend; Ehrenname des Paris. Später oft vorkommender Eigennamen; Adj. *-δρακός*.

Ἀλεξανδρώδης, 2. (*εἶδος*) poet. alexanderartig, *Alexandri similis*. [*arceus*.]

ἄλξ-άνεμος, 2. ep. windabwehrend, *ventos ἄλξήσας*, εως, ἡ, ion. u. sp. Abwehr, Hilfe.

Propulsatio, defensio. (Ähnl. poet. τὸ *ἄλξημα*.)

ἄλξήτης, ἡρος, ep. u. *ἄλξήτης*, ορος, ὁ, poet. Verteidiger, Helfer, Hort. *Auxilium, auxiliator*. (Dav. *ἄλξήτης*, 2. zum Abwehren geschickt, schützend.)

ἄλξί-κάνος [ι], 2. ep. u. sp. Unheil abwehrend. *Malis arceus, auxilium*.

ἄλξί-μορος, 2. poet. Tod abwehrend, *mortem ἄλξί-μορον*, τὸ, Gegenmittel. [*arceus*.]

ἄλξω [ᾶ], Inf. ep. *ἄλξέμεναι*, Fut. *ἄλξω*, med. *ἄλξήσομαι*, und poet. *-έστα*, *-όσθαι*, Aor. 1. act. opt. *ἄλξήσῃ*, med. con. *ἄλξέμεσθαι* und inf. *ἄλξασθαι* (Stamm *ἄλκω*, vergl. *ἀλκή*) — abwehren, *τί* und *τινί* *τι*

einem etwas, einen gegen etwas verteidigen, doch auch *τινός τι* von einem etwas, u. bloß *τινί* einen verteidigen; auch abs.: helfen.

Med. *ἄλξασθαι τινι* jmdn von sich abwehren, sich gegen einen verteidigen, auch wohl einem Gleiches mit Gleichem vergelten, u. so auch *τί* etwas von sich abwenden, u. *τινί* einem beistehen od. etwas beschützen. Abs.: sich verteidigen. *Propulso, repugno*.

ἄλέομαι, *ἄλέω*, *ἄλέομαι* u. *ἄλεῖναι*, ep. u. poet., Impf. *ἄλεοντο*, Aor. 1. imp. *ἔλεοντο*, Aor. 1. *ἤλεοντο* u. *ἔλεοντο*, con. *ἔλεοντο* u. *ἔλεοντο*, opt. *ἔλεοντο*, imper. *ἔλεον*, *ἔλεον*, inf. *ἔλεσθαι* (*ἔλη*, ᾶ) — ausweichen, entfliehen, *τί*, selten *τινά*, z. B. *θεός* dem Zorne der Götter ausweichen, mit dem Inf. meiden, d. h. sich scheuen, unterlassen. *Vito*.

ἄλεται, s. *ἄλλομαι*.

ἄλέτης, οὐ, ὁ (*ἄλέω*), mahlend, *onus* der obere Mühlstein, *lapis molaris*.

ἄλετρεύω, s. *ἄλέω*.

ἀλετοῖς, ἰδός, ἡ (ἀλέω), ep. mahlend, γονή die das Getreide mahlende Sklavin, *mohirix*.
Ἀλενάδαι, ἄν, οἱ, die Aleuaden, eins der vornehmsten Geschlechter Thessaliens, von des Pyrrhos S. Ἀλεός.
ἄλευρα, τὰ, u. ep. ἀλείατα, τὰ (ἀλέω), das Mehl, bes. Weizenmehl *farina*. (N. T. auch *ag. τὸ ἄλευρον*.) Vgl. ἄλιγον.
ἄλευω, Fut. ἄλευσάω, Aor. imp. ἄλευσον, averte. Med. s. ἀλόμαι.
ἄλέω [ᾶ], Fut. ᾶ, Aor. 1. ἤλεσα, ep. ἔλεσσα, Perf. pass. ἔλεσμαι u. ἔληλεμένος, ἔλεστον; ep. Nebenf. ἀλετρεῖω, mahlen, *molo*. (Spät. haben auch ἄλῃθω.)
ἄλεωρή, ἡ (ἀλόμαι, ᾶ), 1) ep. das Ausweichen, die Flucht. 2) ep. u. ion. Abwehr, Schutz, *τινός* gegen etwas. *Devotatio*.
ἄλη [ᾶ], ἡ, error. 1) das Umherschweifen, Umherirren, ἄλη ἐξέπεμψε d. i. in irrem Schwärmen, sowohl äußerlich (πλάγῃ), als innerlich (μανίᾳ). 2) ἄλαι βροτῶν, poet., das (durch die Winde bewirkte) Irreführen.
ἄληθεια, ἡ, ep. u. ion. ἀληθείη, Kras. ἀλήθεια (ἀληθής), 1) die Wahrheit, *πᾶσαν ἀληθείην παιδός* volle Wahrheit über den Sohn. 2) die Wirklichkeit, der wahre Sachverhalt, *περὶ τινός*, auch die wahre, rechte Weise, *τοῦ ἐπαινεῖν; τῆς ἀλ. ἡγεσθαι* nicht wider die W. aufkommen, *μετ' ἀληθείας u. κατὰ τὴν ἀλ., wie εὖν u. ἐπὶ τῇ ἀλ. der W. gemäß, mit Wahrhaftigkeit, ὅπερ τῆς ἀλ. der W. zuliebe, ἐπὶ ἀλ. und κατὰ ἀλ. in W.; ähnl. ἐπ' ἀληθείας; Plur. wahre Umstände. 3) Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit. *Veritas, veracitas*.
ἀληθεύω u. ion. ἀληθίζομαι, wahrhaft sein, die Wahrheit sagen, mit Acc.: etwas der Wahrheit gemäß angeben od. verkünden, od. Wort halten. Pass. *ἐστὶ τοῦτοῦς ἀληθευόμενος* unter der Bedingung, dafs dies wahr sei. (Sp. auch wahr machen.) *Verax sum, vera loquor*. V.
ἄ-ληθής, dor. ἀλάθης, ἴος, 2. (λήθω, λασθῆν) 1) nicht verhehlend, aufrichtig, ehrlich, zuverlässig (*κριταί*), echt, *τὸ ἀληθές* die Wahrheitsliebe. 2) unverhohlen, wahr, sicher, zuverlässig (Soph. El. 1040), ἀληθές u. *τάληθές* (bei Her. *τάληθές*), ἀληθῇ u. *τάληθῃ εἰπεῖν* die Wahrheit reden, *τὸ ἀληθές* die Wahrheit, Wirklichkeit, dah. *ἐπ' ἀπὸ τοῦ ἀληθοῦς θυνάμε* durch unsere wirkliche Macht, od. *πάν ἀληθές* die volle Wahrheit, ἀληθεῖ λόγῳ u. *τὸ ἀληθές, te vera*, auch ἀληθείστατα, *μετὰ τοῦ ἀληθοῦς* der Wahrheit gemäß, *ἐς τὸ ἀληθές* so dafs die Wahrheit an den Tag kam. Als ironische Frage mit zurückgezogenem Accent, ἀληθές; *istane vero?* wirklich? als Antwort ἀληθές od. ἀληθῇ richtig. Adv. ἀληθῶς u. ion. ἀλῆθῶς, auch Neutr. adj. ἀλῆθές, Kompar. ἀλῆθεστερον, Superl. ἀλῆθειστατα wahrhaft, wirklich, in der That, bei Att. meist *ὡς ἀληθῶς*, Ablat. zu *τὸ ἀληθές* = *ἐπ' ἀληθείᾳ*, auch mit Subst.: *ὁ ἀληθῶς οὐρανός. Vere, profecto*.
ἀληθίζομαι, s. ἀλῆθεῖω.
ἀλῆθινός, 3. wahrhaftig, echt, richtig, *στράτορα ἀλ.* ein Heer von echten Soldaten; wirklich. *Verax, iustus*.*

ἀληθό-μαντις, εως, ὁ, poet. wahrer Prophet, vates verax.
ἀλήθω, s. ἀλέω. [Kilikien.
Ἀλήιον πεδῖον, τὸ, fruchtbare Ebene in Ost-ἄ-λήιος, 2. (λήιον), ep. ohne Feld, unbegütert. Sine fundo, pauper.
ἄ-ληκτος = ἀληκτος. ἀλήλεσμαι, s. ἀλέω.
ἀλήλιφα, ἀλήλιμμαι, s. ἀλείφα.
ἄλῃμα, τὸ (ἀλέω), eig. Mehl, poet. übertr. ein durchtriebener Mann, machinator.
ἀλῆμεναι, s. εἰλω.
ἄλῃμων, ονος, ὁ, ep. Landstreicher.
ἄλῃναι, s. εἰλω.
Ἀλῆς, ητος, ὁ, Fl. in Bruttien, j. Alece.
ἄ-ληκτος, 2. (λαμβάνω), nicht zu fassen, unerreicherbar, ungreifbar. Kompar. weniger erreichbar; inexpressibilis.
ἄλῆς, ἴος, ἔς, ἐς, ἔας (zu εἰλω, verw. ἄλις, ᾶ) ion. in ein Ganzes vereinigt, in Masse, auf einmal, = ἀθρόος. Congregatus, universus, ἄλῃται, s. ἔλλομαι. [Cuncti.
ἀλῃτεῖω, Fut. -εῖσάω, ep. u. poet. = ἀλόμαι, umherschweifen. (Dav. ἡ ἀλῃτεία, poet. das Herumreisen.)
ἄλῃτης, ου, u. ep. ἀλῆμων, ὁ, ἡ (ἀλόμαι, ᾶ), vagus, umherirrend, -schweifend, sich herumtreibend, unstät, z. B. βίος. Subst. erro, der Flüchtling, Fremdling, Bettler, Landstreicher; poet. ἀλῃτης πόνων Irrender, in Mühen — nach mühseliger Irrfahrt.
Ἀλθαία, ἡ, ion. Ἀλθαῖη, T. des Thestios, Gem. des Oineus, M. des Meleagros.
ἄλθομαι, ep. Pass. mit Fut. med. ἀλθήσομαι, heil werden, sanor.
ἄλῖα, dor., u. ἄλῃη, ion., ἡ (vgl. ἄλῆς), Versammlung, bes. des Volks, contio.
ἀλιδόης, ου, ὁ, (ἔλς), poet. Seemann.
ἄλι-ᾶής, 2. (ἄημι) ep. im Meere wehend, vom Lande her, per mare spirans.
Ἀλῖατος, ὁ, St. in Böotien, j. Mazi. Der Einw. ὁ Ἀλῖατῖος. [kahn.
ἄλιός, ἄδος, ἡ (ἄλις, sp., verst. κόμβα, Fischer-Ἀλίας, ἄδος, ἡ, Gebiet von Ἀλῖαι in Argolis. Einw. Ἀλιεῖς.
ἄ-λῖαστος [ῖ], 2. (λῖάζομαι), ep. u. poet. unbeugsam, hartnäckig, unaufhörlich. Neutr. als Adv. Non cessans, perpetuus.
ἄ-λῖβας [ῖ], ατος, ὁ, saftlos, erstorben.
ἄλῖβατος, 2. dor. st. ἡλῖβατος.
ἄλῖγκιος, 2. (ᾶ, ἡλῖς, ep. u. poet. gleich, ähnlich τινί. Similis, par. [herumgetrieben.
**ἄλῖ-δονος, 2. (δονέω), poet. auf dem Meere ἄλῖελα, ἡ, ep. der Fischfang, piscatus. Von ἄλιεύς, εως, ὡς, ion. ητος, ὁ (ἔλς), Adj. Seemann, ἐρέται Ruderer zur See. Subst. a) Seemann, Schiffer. b) Fischer; bei Arr. 6, 23 heißen die indischen Ichthyophagen so; ebenso die Einw. v. Ἀλῖαι in Argolis. Marinus, nauticus, piscator. Dav.
ἄλῖεντικός, 3. Fischern gehörig, *πλοῖον* Fischerkahn; *piscatorius*.
ἄλιεῖω, sp. fischen.
I. ἄλλῖω, Aor. ἤλῖσα (ἄλῆς), versammeln, zusammenbringen, Pass. (perf. ἔλισμένος) versammelt werden, sich versammeln, congrego.
II. ἄλλῖω [ἔλς], N. T. salzen. [Bithynien.
Ἀλιζῶνες u. Ἀλιζῶνοι, οἱ, Volk am Pontos in**

ἀλῆρης, 2. poet. meerdurchrudernd.

ἀ-λιθος, 2. steinlos, nicht steinig, *non lapideus*.

Ἀλικαρνασσός, oder -νασσός, ion. -νησός, ἡ, Hauptst. in Karien, j. Budrum. Der Einw. δ Ἀλικαρνασσεύς, od. -νάσεύς, ion. -νησεύς. ἀλῖα, dor. für ἡλῖα.

ἀλῖ-κλυτός [ἄ λ], 2. poet. vom Meere bespült, *maris circumfusus*.

ἀλῖ-κτύπος, 2. (κτύπη) poet. meergepeitscht, *maris pulsatus*. (Auch auf dem Meere tobend.) Ἀλῖκαλοι, oi, Einw. von Alikyā, St. in Sicilien, b. j. Salemi.

ἀ-λίμενος [λ], 2. hafenlos, *importunus*. (Überh. zufluchtlos.) Dav. ἐλίμεντης, ἡ, Mangel an ἔ-λιμος hungerbannend. [Häfen.]

ἀλῖ-μυρῆεις, ἥσσα, ἥεν, ep. ins Meer rieselnd oder rauschend, *in mare cum strepitu se effundens*.

ἄλῖδω, Aor. ἄλῖας, wälzen, Pass. fut. -δοῦμαι. ἔλιος, δ, dor. st. ἥλιος. [salinus.]

ἔλιος, 3. (ἄλς, ἄ λ), ion. aus Salz bestehend, I. ἔλιος, 3. u. 2. (ἄλς, ἄ λ), zum Meere gehörig, das Meer bewohnend, γέρον der Meer-greis (Nereus), θεαί die Meergöttinnen, Nereiden, νόμωι, auch ἀθάνεται ἔλιαι u. ἔλῃαι allein; od. πλάτα εὐφροτος: im Wellenschlag geschwungen; ähnl. Soph. Ai. 357. *Marinus, maritimus*.

II. ἔλιος [ἄ λ], 3. ep. u. poet. Adv. ἔλιον u. ἄλλιος fruchtlos, vergeblich. *Vanus, irritus*. ἄλῖο-τρεφής, ἑως, 2. ep. im Meere genährt oder lebend, *in mari nutritus*.

ἄλῖωι (ἔλιος II), ep. u. poet. vereiteln, vernichten, βέλος vergeblich abschleusen, τοῦτος die Drohung eitel d. h. unerfüllt lassen. *Irritum reddo, extinguo*. [nitens.]

ἀ-λῖαρός, 2. poet. schmucklos, schlicht, *non ἄλῖ-πειον* Ebene am Meer, bes. die am Piräus.

ἀλῖ-πλαγτός, 2. (πλάζω), poet. über das Meer kommend, *per mare vagans*.

ἀλῖπλακτός, 2. dor. st. ἀλῖπληκτός (πλήσσω), poet. vom Meere gepeitscht, in der Meeresbrandung, *maritimus*.

ἀλῖ-πλοός, 2. (ἔλς, πλόος), ep. im Meere befindlich; ἄλ. θεῖναι τεῖχεα die Mauern ins Meer hinabschwemmen. *Submersus*.

ἀλῖ-πόρφυρος, 2. ep. meerpurpurn, mit echtem Purpur gefärbt, *marina purpura tinctus*.

ἀλῖ-ροφός, 2. poet. meerrauschend, πόροι die rauschenden Pfade des Meeres, *fluit sonans*.

ἀλῖ-ρροτός, 2. poet. meerdurchströmt, ἔλεος = *aegror*.

ἄλῖς [ω], Adv. (ἴαλς, ἔλω, vgl. ἄλῃς), 1) ep. haufenweis, zahlreich, in Menge. 2) hinlänglich, genug, z. T. als reines Prädikat, so ἔλῖς πόνος Plage genug, näml. οὐκ ἔλῖς πόνος, u. so bei εἶναι u. s. w., oft mit weggelassener Kopula, ἔλῖς u. damit Basta! ἔλῖς δέ οἱ sc. ἔστω; mit Genet. od. Partic. ἔλῖ νοσοῦσ' ἐγώ genug daß ich kranke; mit folg. ὥς, δεῖ, auch im Gegens. von ἄγαν, gemäßigst, Eur. Med. 630. *Affatim, satis*. Ἀλίσαρνα, ἡ, St. in Mysien.

ἀλίσγμα, τό, N. T. die Verunreinigung.

ἀλίσσομαι [ἄ], (von ἔλω), Pass. Aor. 3. ἔλῃω, ἦλῃω, Konj. ἄλῃω, ep. zerd. ἄλῃω, Opt. ἄλῃην

u. ἄλῃην, Inf. ἄλῃναι, Part. ἄλῃός (ἄλῃντε, ᾧ), Perf. ἔλῃκα, ἦλῃκα, Fut. ἄλῃσομαι, *capt.* — 1) gefangen, ein-, weggenommen, ergriffen, eingeholt werden, ὅπό, πρόσ τινος u. ἄλ. πρόσ τινα gefangen zu jmdm geführt werden, τί wozu? zu welchem Vorteil? 2) übertr. a) mit und ohne θανάτῳ getötet werden; überh. berückt, be-, gezwungen, eingenommen, gewonnen werden, durch τινί z. B. ἀπάταις, πλεῖν, ἔρωι u. s. w., auch ἐν τινί u. abs., ἄλῃός ἐφόνευσα d. h. durch die Umstände gezwungen. b) ertappt, überführt, schuldig erkannt, zu Schanden werden, teils abs., teils mit Acc. allgemeinen Begriffs: πολλὰ, γράφας, teils mit Gen. u. ἐν τινί od. mit Part. z. B. ψευδόμενος der Lüge überführt werden. *Deprehensor, convincor*.

ἀλῖ-στονος, 2. poet. vom Meer erdröhnend. Ἀλῖταίω (ἄλῃσομαι), Aor. ἦλῃω, ep. u. poet. frevelnd verletzen, gew. Med. Aor. ἄλῃτομην = Akt., mit τινά u. τί sich an jmdm od. etwas versündigen, freveln, Part. perf. ἄλῃτμενος wie Präas.: fehlend, sündigend, θεοῖς in den Augen der Götter. *Pecco graviter*.

ἀλῖ-τενής, 2. (τείνω) sich am Meere hinstreckend, dah. flach. *Mari propior, humilis*. Ἀλῃτήμαν, ονος (ἄλῃταίω), ep. Ἀλῃτήριος, 2. att. Ἀλῃτηρός, 2. poet. u. Ἀλῃτηρός, 2. ep. 1) frevelnd, sündhaft, τινί, τινός gegen. *Sceleratus, nefando scelere temeratus*. 2) der Verführer, Freveler, Pest, Verderben, auch bloß Schelm, Schalk. *Pestifer, nebulo*. (Ähnl. Ἀλῃτηρ-ῶδης), 2. verderblich, δ Ἀλῃτης, poet. = ἄλῃτης.) Dav.

Ἀλῃτρία, ἡ, poet. Frevel, *scelus*.

Ἀλῃτηρός, s. Ἀλῃτήμαν.

Ἀλῃ-τρετός, 2. buk. vom Meere ermüdet.

ἄλῃ-τύπος, 2. poet. pass. vom Meere geschlagen. Subst. poet. akt. der Schiffer.

Ἀλῃ-θύος, δ, 1) ein Troer. 2) S. des Pelops, K. v. Megara.

Ἀλῃθεῖν Aor. zu ἄλῃω, Trag.

Ἀλῃκαός, berühmter Lyriker auf Lesbos (ca. 612 v. Chr.), Adj. -αλῃός.

Ἀλῃκαός, 3. (ἄλῃκῃ) poet. kräftig.

ἄλῃκαρ, τό, ep. Schutzwehr, gegen τινός.

ἄλῃκῃ (St. ἄλῃ, arceo, s. ἄλῃω), Dat. ἄλῃκῃ, ep. ἄλῃκῃ, 1) Wehr, Abwehr, Schutzwehr, Hilfe, ἔς od. πρόσ ἄλῃκῃν τρέπεσθαι sich zur Wehr setzen, ähnl. ἔς ἄλῃκῃν ὁπομεῖναι, χωρεῖν, τινός u. τινί für einen, z. B. ἄλῃκῃν τινος τιθέναι gegen jmd Hilfe schaffen, doch auch τινός ποιεῖσθαι jmdm helfen. *Præsidium, auxilium, propulsatio*. Dah. 2) Kampf, Schlacht, was Hilfe schafft, Stärke, Truppenmacht, Kraft, Mut. Personifiziert als Göttin auf der Ägis abgebildet. [Admetos.]

Ἀλῃκηστis, ἰδος, ἡ, T. des Pelias, Gem. des Ἀλῃκιδῆς, S. des Alkimos, Mentor.

ἄλῃκμος, 2. auch 3. (ἄλῃκῃ) wehrhaft, streitbar; mit hinzugef. πρόσ τοῦς ἐναντίους, ἔς ἄλῃκῃν od. τὰ πολέμια. *Strenuus, fortis*.

Ἀλῃκί-νοος, δ, König der Phäaken in Scheria.

ἄλῃκ-φρων, 2. poet. wehrhaft.

Ἀλῃ-μαίων, ονος, δ, 1) S. des Amphiarāos und der Eriphylē, Anführer der Epigonen vor Theben. 2) Urenkel Nestors, Stammvater der

berühmten athenischen Familie der Ἀλκμαίωνιδαι, unter ihnen Ἀλκμαίων, a) letzter lebenslängl. Archon a. 762 u. b) der Sohn des Megakles, a. 612.

Ἀλκήνη, ἡ, M. des Herakles.

Ἀλκήνη, ἡ, (St. ἀλκ. s. ἀλέω), ep. Abwehrer, Rächer, Schutzwehr, κύνων, gegen Hunde. *Vindex, propulsator.*

Ἀλκυών, ὄνος, ἡ, (att. ἀλκ., Anlehnung an ἔλς), ep. u. poet. das Weibchen des Meeresvogels, welches vom Männchen getrennt unablässig wehmütige Klage töne von sich giebt, *alcado.*

ἄλλᾱ, Konj. (von ἔλλος eigentl. anders), bezeichnet Entgegengesetztes od. Verschiedenes, u. dies bei einzelnen Satzgliedern oder bei ganzen Sätzen, also: allein, aber, und nach Negat. sondern, od. nach Sätzen mit εἰ u. ἄντλ.: doch. Es steht ep. auch ἄλλᾱ τε. Manchmal abschließend ja, oder abmahnend nein. Steht es in der Mitte eines Satzes, so ist ein Vordersatz mit εἰ zu ergänzen: mit Negat. u. in Fragen d. Ironie heißt es und nicht, auch bloß: nicht; ἄλλ' οὐ aber nicht, ἄλλ' οὐδέ ja auch nicht. εἰ μὴ — ἄλλᾱ γε, si minus — at, (ἄλλ' οὐν γε at certe), si — ἄλλ' οὐν doch wenigstens; οὐ μὴν ἄλλᾱ allein, jedoch; ἄλλᾱ καὶ ὅς aber trotzdem. Nach Negat., bes. mit ἔλλος und ἔστος, ferner nach Fragen gleichen Sinnes od. negativer Art und nach οὐ μᾶλλον u. ἄντλ. bezeichnen ἄλλ' ἢ od. auch ἄλλᾱ allein: aufser, als, ferner bei Entgegnungen: ei ja! gut, nein! in Fragen, Ausrufen: wie? bei Aufforderungen u. ἄντλ.: nun, ja, wohl! an, allerdings, so — denn, bei mehreren an einander gereihten Fragen: oder, und verb. mit γάρ: doch, ja, aber freilich. *Sed, ceterum, saltem, nisi, quin, sane.*

ἄλλᾱγῇ, ἡ (ἄλλᾱσσω), Wechsel, Tausch. *Vicissitudo, mutatio.* [botulus.]

ἄλλᾱς, ἄντος, ὁ, (allium, Knoblauch?) Wurst, ἄλλᾱσσω u. ἄλλᾱττω, Aor. pass. ἡλλάχθην u. (att. Pros. u. auch Trag.) ἡλλάγην (ἔλλος), eigtl. anders machen, dah. 1) Akt. vertauschen, wechseln, τινί mit jmdm; überh. verlassen; ἐξ ἔθρος von seiner Bahn abweichen. 2) Med. für sich austauschen, von dem Seinigen vertauschen, εἰ τινι etwas mit jmdm, ἐς τινι sich in etwas verwandeln; übertr. εἰ ἀντὶ τινος etwas mit etwas vertauschen, τινός um etwas; überh. verwechseln. 3) Pass. loskommen, ἄλλαχθῆναι, sich trennen, losmachen, ἄλλαγῆναι. *Permuto.*

ἄλλᾱγῃ u. ἄλλᾱχοῦ, Adv., anderswo, anderswohin, ἄλλος ἄλλᾱγῇ der eine dahin, der andere dorthin, ἔλλοτε — ἄλλᾱγῇ bald dahin, bald dorthin. (ἄλλᾱχθεῖ sp. dasselbe.) *Aliubi, aliorum.*

ἄλλᾱχόσε = ἔλλοτε, anderswohin.

ἄλλᾱγον, ἄλλᾱξαι, s. ἀναλίσσω.

ἄλλᾱ, Adv., eigentl. Dat. fem. von ἔλλος, 1) örtlich: a) anderswo, auch τῇ ἄλλῃ (verst. ὁδῷ) auf einem andern Wege, (verst. τόρῳ) an einem andern Orte. b) anderswohin, ἰσχεῖται τι es geht hin, geht verloren, ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ hierhin u. dorthin, ἔλλος ἄλλῃ einer

dahin, der andere dorthin; auch mit dem Gen. des Orts. 2) modal: βούλεσθαι andere Wünsche haben, ἄλλῃ πολλᾶγῃ auf vielfache andere Weise, ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ auf die u. jene d. i. auf verschiedene Weise. *Aliubi, alio, alio modo.* [bezeichnen.]

ἄλλᾱγοῖω, N. T. etwas anders d. h. bildlich ἄλλᾱγοῖαι, ἡ, sp. Allegorie.

ἄλλᾱγτος, 2. ep. u. poet. st. ἄ-λητος, unaufhörlich. Neutrum als Adv. *Perpetuus.*

ἄλλᾱλοφᾶγῃ, ἡ (φαγεῖν), ion. das gegenseitige Auffressen, *mutua comestura.*

ἄλλᾱλοφθορία, ἡ (φθείρω), gegenseitige Aufreibung, *mutua consumptio.*

ἄλλᾱλο-φόνος, 2. poet. Wechseltönd übt, nur im Plur. *Qui se invicem interficiunt.*

ἄλλᾱλων, nur Gen., Dat., Acc. plur. u. dual. (ep. ἄλλᾱλων st. ἄλλᾱλοις) (aus Verdoppelung des ἔλλος entstanden, wobei das erste ἔλλος als Subjekt zu fassen ist, weswegen das Ganze nur in den cas. obl. vorkommen kann), einer des, dem, den andern, einander, wechselseitig, gegenseitig. Od. 12, 102 πᾶσι τοῖς ἄλλᾱλων sc. εἰς. *Alter alterum, invicem.*

ἄλλᾱν, Adv., verst. ὁδῷ, anderswohin, s. ἔλλος. Ἀλλόβογες, oi, ein gallisches Volk in d. j. Dauphiné und Savoyen, *Allobroges.*

ἄλλο-γενής, 3. N. T. von anderem Volke.

ἄλλο-γλῶσσος, 2. ion. von anderer Sprache, *alia lingua loquens.*

ἄλλογονόω, (ἔλλος, νόος), ion., Part. aor. ἄλλογονόως st. ἄλλογονόησας für einen andern halten, verkennen, *ignoro.*

ἄλλο-γνωτός, 2. ep. andern bekannt, dah. uns fremd, *alienus.* [Fremde, peregrinus.]

ἄλλοσᾶκος, 2. fremd, ausländisch. Subst. der ἄλλο-ειδής, 2. ep. anders gestaltet, anders aussehend. (Od. 12, 194 ἄλλοφιδέα viersilbig —, m. Synizesse.) *Alia specie.*

ἄλλοθεν, Adv., anderswoher, ἔλλοθεν ἔλλος der eine von hier, der andere von dort, ἔλλοθεν ποθεν irgend wo anders her. Xen. An. 1, 10, 12, für den Deutschen — anderswohin (andere Ortsanschauung). *Aliunde.*

ἄλλοθεν, Adv., 1) anderswo, an einer andern Stelle, ἔλλοις ἔλλοθεν den einen hier, den andern da, ἔλλοθεν οὐδαμοῦ sonst nirgends; auch: in der Fremde, und mit dem Gen. ἔλλοθεν πάσης fern vom Vaterlande, γαίης an einem andern Punkte der Erde. 2) auf andere Art, in einem andern Falle, ἔλλοθεν πῃ irgend anders. (Herod. 2, 73 scheinbar st. ἔλλοτε, doch var. die La.) *Aliubi.*

ἄλλο-θροος, 2. zsgz. ἄλλοθροος, ep. ion. u. poet. anders d. h. fremd redend, überh. fremd; γνώμη aliena. *Alia lingua loquens, peregrinus.*

ἄλλοιος, οἷα, οἷον, andersartig, anders beschaffen, verschieden, ἔλλοτε ἄλλοιος bald so bald anders. Übertr. m. εἰς γνώμας entfremdet. *Diversus, alienus.* Adv. ἄλλοιώς, Kompar. ἄλλοιότερον, etwas anders; *aliter.* Dav.

ἄλλοοῦν, verändern, Pass. sich ändern, und zwar sich verschlechtern; versielet, τῇ γνώμῃ umgestimmt werden. *Alieno.* Dav. ἄλλοιωσις, εὖς, ἡ, Veränderung, das Anderswerden, *mutatio.*

ἔλλοα, dor. st. ἔλλοτε.

ἀλλόκοτος, 2. (= ἀλλό-ποτος?) anders beschaffen, a) verändert, τῶν πάρος, *a prioribus diversa*. b) ungewöhnlich, sonderbar, verkehrt, unerhört, widernatürlich. *Singularis, monstruosus*.

ἄλλομαι, Dep. med., Fut. ἄλομαι, dor. εἶμαι, Aor. 1. ἤλαμην, Aor. 2. ἤλουν, ep. Konj. ἔληται u. ἔλεται, synk. ἄλλο, ἄλλο, ἄλμενος (Wurz. ἄλ, ἄλ-jo-μαι, lat. *salio*) springen, vom Pfeile: fliegen, hüpfen, tanzen, ὀψηλά hohe Sprünge machen, εἰς τι in od. auf, πρὸς τι gegen etwas, κατὰ τιος von etwas herab, ἐκ, ἀπὸ τιος von etwas, auch von etwas ab; übertr. εἰς τινα u. ἐπὶ τινη (plötzlich) auf einen eindringen. (Im N. T. laufen, und von Wasser, fließen.)

ἄλλο-πρόσ-ἄλλος, ὁ, ep. von einem zum andern sich wendend, unbeständig, *desultorius*. **ἄλλος**, -η, -ο, Gen. plur. fem. bei Herod. ἄλλων, (aus ἄλ-ιος, lat. *alius*) 1) ein anderer, teils Adj., teils Subst., u. so mit τις od. dem Gen. ἄλλος Ἀχαιῶν. 2) = *alter*, der andere von zweien, wo es meist wiederholt wird, ἄλλος μὲν, ἄλλος δέ u. ἄ. der eine, der andere, ἄλλος καὶ ἄλλος *alius super alium*, ἄλλος ἔλλον τρόπον *alius alia (ratione)*, ἄλλη καὶ ἄλλη ἐπανομίαι mit verschiedenen, mehreren Namen; od. wo es mit ἕτερος, τὰ μὲν u. ἄ.abwechselet, auch ὁ ἕτερος — ὁ ἄλλος, bei Zahlen χίλιοι καὶ ἔλλοι d. h. andere tausend; ferner ein zweiter, auch der folgende, τῇ ἄλλῃ (verst. ἡμέρῃ) am folgenden Tage, ἄλλην verst. ὁδὸν ep. anders wohin. 3) ὁ ἄλλος der übrige, οἱ ἔλλοι (per Kras. bei Her. ὄλλοι), bei Hom. auch bloß ἔλλοι die übrigen, auch ἔλλοι οἱ πλεονες (als substantiv. Ausdruck die meisten übrigen, τὰ ἔλλα, τάλλα oder τάλλα, τὸ ἔλλο der übrige Teil. 4) anders beschaffen, a) verschieden, hier auch mit dem Gen.: ἔλλα τῶν δικαίων — ἔδινα, od. mit folg. ἢ. *Ceteri*. b) fremd. c) fremdartig, sei es vom Wahren abweichend: falsch, sei es vom Rechten: schlimm. *Diversus, alienus*. 5) scheinbar pleonastisch, wo es durch *insuper, praeterea*, außerdem, überdies, sonst od. überhaupt zu übersetzen, ἔλλοι τοσοῦτοι ebenso viele, ἔρα τῆς καὶ ἀμφίπολοι κλον ἔλλαι sie u. außerdem die Mägde, ἔλλα ῥάκη andererseits noch die Lumpen, u. so bei Kompar. u. s. w. Adv. steht es außer in ἄλλῃ, ἄλλην, ἄλλως auch in ἔλλο, τοῦτ' ἔλλο, οὐδέν ἔλλο, τάλλα, im übrigen, übrigens, ähnl. ἐς τὰ ἔλλα, κατ' ἔλλο οὐδέν, τὰ τε ἔλλα — καὶ sowohl aus andern Gründen als insbesondere, nicht nur sondern auch, ἔλλο τι (verst. ἐστὶ) mit u. ohne ἢ nicht wahr? ἔλλο γε ἢ (näml. ὅτι) ἀπορροήν πρόσσοι ist es etwas anders als, τί ἔλλο ἢ sonst als —, wo überall ein Verbum, ποιεῖν, πάσχειν usf. zu supplieren ist. — Adv. ἄλλως, anders, 1) auf andere Art u. Weise, in anderer Beziehung, in anderer Absicht, in od. zu anderer Zeit. *Aliter, alia ratione*. 2) anders als es sein soll, besser, schlimmer, vergeblich, aufs Geratewohl, sorglos, nur so hin, bloß, bes. bei Subst., ἔλλ. μῦθος bloß Sage; ebenso τὴν ἔλλως. *Nequidquam, incassum, temere*. 3) übrigens, sonst;

Il. 20, 99: auch sonst, d. h. abgesehen vom Beistand der Götter. — Mit τί: auch in anderer Hinsicht, übrigens, sowohl anders als so, ἔλλως τε καὶ sowohl aus andern Gründen als, besonders, hauptsächlich, vorzüglich, zumal, mit folg. εἰ, ἢν, od. Subst., Adj., Partic., selten: und außerdem. *Ceteroquin, praeterea, praesertim*.

ἄλλοσε, Adv., anderswohin, mit Gen., z. B. τῶν χωρίων, ἔλλος ἔλλοσε der eine da-, der andere dorthin, καὶ ἔλλοσε sonst wohin. *Alio*. ἔλλοτα kol. = ἔλλοτε.

ἄλλοτε, Adv., ein andermal, zu einer andern Zeit, sonst, ἔλλοτε μὲν — ἔλλοτε δέ u. ähnl.: bald — bald, jetzt — dann, ähnl. τότε μὲν, ἔλλοτε δέ u. s. w., ἔλλοτε καὶ ἔλλοτε dann und wann, von Zeit zu Zeit, ἔλλοτ' ἐπ' ἔλλοτ bald auf dieses, bald auf ein anderes Pferd. *Alias*. ἔλλοτο-ἐπισκοπος, ὁ, N. T. der sich in fremde Angelegenheiten mischt.

ἄλλοτριονομίαι *alieno tribuere*. [keit.]

ἄλλοτριονομοσύνη, ἡ, unberufene Geschäftigkeit. **ἄλλοτριος**, 3. Adv. -τως (für ἄλλοτρίος, von ἄλλοτρεος, ἔλλος), fremd, d. i. a) *alienus*, anderen gehörig, nicht uns, Gegens. ἰδιος, τοῖς σῶματιν ἄλλοτριωτάτοις χρῶνται sie gebrauchen ihre Körper als ihnen völlig fremde, ἔλλοτρίοις γναθμοῖς γελῶν mit fremdem Gesicht lachen, d. h. mit entstelltem, grimasemend; ἄλλοτριον γίγνεται τι es geht etwas in fremde Hände über, κρατούμετων πάντα ἄλλοτρία den Besiegten gehört nichts, τὰ ἄλλοτρία fremdes Eigentum, fremde Interessen. b) *externus*, ausländisch, Gegens. οἰκίος, dah. auch feindlich, ἡ ἄλλοτρία, verst. χώρα, *hosticum*, Feindesland; ferner im Gegens. gegen Verwandtschaft: fremd u. dah. überh. entfremdet, abgeneigt, τινός, *abalienatus*. c) fremdartig, unpassend, τινός für einen. Dav.

ἄλλοτριότης, ης, ἡ, Entfremdung, *alienatio*. **ἄλλοτριῶν** (ἄλλοτρίος), entfremden, τί τινη u. τί τινος, wie τῶν σωμάτων τὴν πόλιν die Stadt von ihren Bürgern entblößen; ἐπὶ τινος loskaufen. Pass. entfremdet werden, d. h. a) in fremde Hände kommen, b) abgeneigt werden, τινη einem, und πρὸς τι gegen etwas. *Alieno*. Davon

ἄλλοτριώσις, εως, ἡ, Entäußerung, d. i. Zurückweisung, *alienatio*. [sine crista.]

ἄλλοφος, 2. ep. st. ἄ-λοφος, ohne Helmbusch, **ἄλλοφορέω** (ἄλλο-φωρ anders gesinnt), ep. u. ion. a) an etwas anderes denken, in Gedanken sein od. es anders im Sinne haben, *alia cogito*. b) geistesabwesend sein, *alienata mente sum*.

ἄλλο-φύλος, 2. von anderem Stamme oder Volke, fremd, ausländisch, *alienigena*.

ἄλλογόν = ἄλλογόν ep.

ἄλλο-χρως, 2. poet. von veränderter Farbe u. ἄλλο-χρως, 2. poet. fremd aussehend.

ἄλλοθι, ep. Adv., anderswohin, gew. mit ἔλλος, *alius alio* der eine hierin, der andere dorthin, ἔλλ. ἔλλῃ bald (dahin) so, bald (dorthin) so. *Alioreum*.

ἄλλύσκε, u. ähnl. s. ἀναλύω.

ἄλλως, s. ἔλλος.

ἄλμα, τὸ (ἔλλομαι), Sprung, das Springen, [saltus.]

ἄλμενος, s. ἄλλομαι.

ἄλμη, ἡ (ἔλς), 1) Salz-, Meerwasser, auch Schmutz von trocken gewordenem Meerwasser; poet. Salzfläche, Meer. *Aqua marina*. 2) Salzwasser, Salzigkeit, Schärfe, *salsugo*. Dav.

ἄλμης, poet. *marinus*.

ἄλμυρός, ἴδος, ἡ, sp. Salzigkeit, *salsugo*, salzige Speise; Plur. Gegend am Peiraeus.

ἄλμυρός, 3. (ἄλμη), 1) salzig, ὄσωρ, Meerwasser, *salsus*. 2) bitter, herb, ἄλμυρά κλαίειν bitterlich weinen; *amarus*.

ἄλοάω, ep. ἄλοιαῶν [ᾶ], (verw. ἄλῃω) eigentl. dreschen, übertr. schlagen, *tundo*.

ἄ-λοβος, 2. ohne Lappen, von den Lebern der Opfertiere, als ungünstiges Vorzeichen.

ἄλογέω, (ἄλογος), ep. ion. u. sp. keine Rücksicht nehmen, nicht beachten, verachten, abs. u. τινός. Sp. von Sinnen sein = ἄλογεσθαι. *Rationem non habeo, sperno*. Dav.

ἄλογία, ion. -ία, ἡ, 1) ion. Nichtbeachtung, Verachtung, ἐν ἀλογίᾳ ἔχειν, ποιεῖσθαι τι, ἀλογίην ἔχειν τινός etwas nicht beachten, auch ἐν ἀλογίᾳ ἔχειν τινός eigtl. sich in Nichtbeachtung einer Sache befinden. *Neglectio, contemptio*. 2) att. Mangel an Überlegung, Unüberlegtheit, Inkonsequenz. *Insapientia, temeritas*.

ἄλογιστία, ἡ, sp. Unbedachtsamkeit, *inconsiderantia*. Von

ἄ-λογιστος, 2. Adv. -ιστως, (λογίζομαι), 1) unüberlegt, unbesonnen, τὸ ἀλόγιστος Unbesonnenheit. *Inconsideratus, inconsulte*. 2) poet. a) unergründlich; b) nicht zu rechnen, schlecht.

ἄ-λόγος, 2. Adv. ἄλόγως, 1) vernunftlos, unvernünftig, grundlos. *Ratione carens, amens*. 2) vernunftwidrig, widersinnig, *demens*. 3) unerwartet, nicht zu erwarten. *Spem fallens, necopinatus*. 4) unbeschreiblich, sprachlos, stumm, *tacite*.

ἄλόη, ἡ, die Aloe, aber im N. T. ein oriental. Baum mit wohlriechendem Holze, Calambac.

ἄλθεν, ep. Adv. (ἔλς), vom Meere her, ἐξ ἁλθεν aus dem Meere, *e mari*.

ἄλοιάω, s. ἄλοάω.

ἄ-λοιόρητος, 2. 1) ungeschmält, 2) = d. figd.

ἄ-λοιόρορος, 2. poet. nicht schmähend.

ἄλοιφή, ἡ (ἄλειψω), 1) Schmiere, Fett. bes. Schweinefett, sowohl am Fleisch, als ausgeschmolzen; 2) Salbe, Salbung, Salböl; 3) das Salben. *Pinguedo, unguentum*.

Ἀλόρρησος, ἡ, Insel u. St. östl. von Peparethos. (ἄλος), ονος, ἡ (Nom. ungebräuchlich, v. ἔλω), poet. Furche; übertr. πατρώα ἄλωνα des Vaters Ehebett; τέκων ἄλωνα πατρὶος Kinderstreu; überh. Schmarre, (vgl. ἀλάξ).

Ἀλόπη [ᾶ], ἡ, 1) St. in Phthiotis, II. 2) in Locris. Thuk.

ἄλο-σύνθη, ἡ (ᾶ, su- = natus), ep. *mari nata* Meerestochter, Behr. der Amphitrite und der Thetis, *Halosydne*.

ἄλ-ουγγής, 2. u. ἄλ-ουγγός, 3. (ἐγγ, ᾶ) eigtl. meergearbeitet, mit Meerpurpur gefärbt, echt purpurn, purpurrot, τὰ ἄλουγγή Purpurteppiche, Purpurkleider. *Purpura tinctus, purpuratorius*, ἴδος, ἡ, Purpurkleid. [purpureus]

ἄλουσία, ion. ἴη, ἡ, ion. u. poet. Entbehrung des Bades, Schmutz (im Plur.), *illuvies*. Von

ἄ-λουτος, 2. poet. u. sp. ungewaschen, ungebadet, *illotus*.

ἄ-λοχος, ἡ (ἄλχος), Bettgenossin, Gattin, Beischläferin. *Socia tori, coniunx*.

ἄλῶω, Imp. praes., s. ἄλδομαι.

ἄλπεις, εἰς, αἱ, die Alpen.

Ἀλπηνός, ἡ u. Ἀλπηνόι, οἱ, St. der epiknemid. Lokrer b. den Thermopylen.

ἄλπις, ἰος, ὁ, der Inn.

ἄλς, ἄλός (lat. *sal, s*), 1) ὁ, Salz, eigtl. Salzkorn, οὐδ' ἔλα δοίης, d. h. nicht das geringste, gew. im Plur. 2) ἡ (meist poet.) ἄλσο, s. ἄλλομαι.

ἄλσος, εἰς, τὸ (Wurz. ἄλ in ἄναλτος, got. *al-an*, lat. *alo*, verw. ἄλδαινω), heiliger Hain, überh. Hain, Waldchen, dann aber auch = τέμενος geweihte Stätte; so heisst die Inachos-ebene, der Io-Hain, und so die Gegend von Theben, poet. die Meeresfläche. *Lucus*. Dav.

ἄλσῶδης, 2. poet. hainartig. [Hanteln.]

ἄλτηρες, ον, οἱ (ἄλλομαι), Sprunggewichte, ἄλτικος, 3. (ἄλλομαι) zum Springen behend.

ἄλτις, ἰος = εἰς, ὁ, der heil. Hain des Zeus in ἄλτο, s. ἄλλομαι. [Olympia.]

Ἀλόβη, ης, (ν.) St. an der Südküste des Schwarzen Meeres mit Silberbergwerk.

Ἀλύζια, ἡ, St. in Westakarnanien, j. Porto ἄλζος, 3. salzig. [Candello.]

ἄλυσάω, s. ἄλῶω.

ἄλυσίς, εἰς, ἡ (ἄλῶω), poet. das Entfiebern, ἄλῦκος, 2. Adv. -ύκως, Superl. -ύκωτα, und poet. ἄλῦπτος, 2. 1) kummerlos, schmerzlos, unbetrüb, κακῶν von Unheil, ἄτης ohne Leid u. Unheil, τὸ ἄλῦπον = ἡ ἄλυσια Kummerlosigkeit, heitere Laune. *Sine dolore, illaenus*. 2) nicht belästigend oder betrübend.

Dolorem non affers, non molestus, placide.

ἄλῶρος, 2. poet. ohne Leier, ohne Sang.

ἄλως, vos (ἄλῶω), ἡ, sp. Mühsiggang.

Ἄλως, vos, ὁ, Hauptl. Kleinasien, j. Kizil-Irmak.

ἄλῶσις, εἰς, ion. ἰος, Dat. ι, ἡ, Kette, *catena, catella*.

ἄ-λῶστέλης, 2. unnütz, schädlich, *inutilis*.

Adv. -λῶς, ohne Vorteil, zum Schaden, *cum damno*.

ἄλῦσκα, ep. u. poet., Fut. ἄλῶξω, Aor. ἤλυξα, ἄλῶξαι, mit den verstärkten ep. Formen ἄλυσκάω und ἄλυσκάνω (fort und fort fliehen, ἄλῶμαι, ᾶ), ausweichen, entkommen, abs. u. mit Acc.: ἤλυξα ἐταίρους, ich entzog mich den Gefährten, doch auch mit dem Gen.: sich von etwas losmachen, nicht dafür büßen; *effugio*.

ἄλῦσσω, s. ἄλῶω.

ἄ-λῶτος, 2. unauf löslich, fest, übertr. ohne Er-

lösung, unendlich. *Indissolubilis, infinitus*.

ἄ-λῦχος, 2. ohne Leuchte, *sine candelā*.

ἄλῶω, (ῶ, doch Od. 9, 398 u. att. ῶ), ep. poet. u. sp. nur Präs. u. Impf., mit der ep. Nebenf.

ἄλῦσσω u. d. ion. ἄλυσκάζω (ἄλῃ, ᾶ), 1) unstät sein, *erro*; b. Plut. herumlungern. 2) übertr. außer sich sein, a) vor Schmerz, also: betrüb sein, b) vor Freude, c) mit περί θυμῶ wie berauscht sein vor Gier. Teils abs., teils

λόγῃ, teils ἐπὶ u. ἐν τινι. *Exspatiator, amens*.

sum. [staben.]

ἄλφα, τὸ, das Alpha, Name des ersten Buch-

ἀλφάνω, Aor. ἤλπον, Opt. 3. pl. ἔλποις, st. ἔλποιεν, ep. u. poet. (W. ἔλφ = *arbh*, woher *arbeiten*), einbringen, *εἰσὶ τι; pario*.

Ἀλφειός, δ, 1) Alpheios; Fl. in Arkadien u. Elis, j. Alfeo. 2) der Flusgott Alpheios.

ἀλφειο-βοίος, 3. (ἀλφάνω, βοός) ep. u. poet. Rinder einbringend, *παρθέναι* Jungfrauen, die den Eltern durch die Brautgeschenke der Freier viele Rinder einbringen, also viel umworben.

ἀλφειστής, δ (ἀλφειν), ep. u. poet. hart arbeitend, *acrumnos* (andere: brotessend, ἔλφι-, ἐδ-).

ἄλφιτον, τό, (nach Curtius W. ἔλφ, lat. *albu-s*), 1) gew. im Plur., Gerstengraupen, überh. grobes Mehl, s. ἀκνή, Gegens. ἔλκρον, eine d. gewöhnlichsten Volksspeisen, dah. *μυελὸς ἀνδρῶν*, Männermark, genannt. *Polenta*. 2) Sp. Brot, Lebensunterhalt, *pomis*. [*tura*. ἄλφιτοποιία, ἡ, Gerstenmehlbereitung, *molli-ἀλφιτοποιέω*, Gerstengraupen od. Gerstenbrot essen, *tosta hordei farina vescor*.]

ἔλποιεν, s. ἄλφάνω.

ἄλῳή [ἄ], ἡ, ep. u. buk. (ἔλῳάω), 1) festgeschlagene Tenne, 2) geebnetes od. bepflanzt. Erdreich, Fruchtland, Saatfeld; Weingarten, buk. auch Plur. *Area, ager bene consitus*. Dav. ἄλῳις u. ἄλῳάς, ἡ, buk. die Tennenbeschützerin (Demeter). ἄλῳα, Tennenfest.

ἄλῳή, ἄλῳή, ἄλῳμεναι u. ähnl. s. ἄλῳομαι. ἔλῳον, s. ἔλῳος.

ἄλῳκετή, ἡ, ion., att. zagz. -κῆ, verst. *δορά*, Fuchsbalg, *pellis vulpina*.

ἄλῳκετῆθεν, Adv., aus ἄλῳκετῆς od. ἄλῳκεκαί, u. ἄλῳκετῆσι, Adv. in Alopekai (att. Demos).

ἄλῳκετίας, δ, sp. Fuchs (Pferd).

ἄλῳκετις, ἴδος, ἡ, Fuchsbalg, eine Kopfbedeckung der Thraker aus Fuchsfell, *capitis tegumentum e pelle vulpina*.

ἄλῳκεύνητος, ἡ, St. auf d. thrak. Chersones. ἄλῳκῆς, εἶκος, ἡ, der Fuchs, *vulpes*.

ἔλῳς, ω, poet. u. ἔλῳον, ἔλῳνος, ἡ, N. T. a) Tenne, Rundung. b) Getreide.

ἄλῳσιμος, 2. (ἄλῳομαι), 1) einnehmbar, *expugnabilis*; übertr. a) zu gewinnen, b) falschlich, *ἐμὰ φροντίζει, quod assequi possum*. 2) βάζεις ἄλ. poet. — ἄλῳσεως, Kunde von der Einnahme, *expugnationis*.

ἄλῳσις, εἰς, ἡ (ἄλῳομαι), Einnahme, Wegnahme, Gefangennahme, Gefangenschaft, ἄλῳσαι ἄλῳσιν in Gefangenschaft geraten. *Expugnatio, captivitas*.

ἄλῳτός, 3., selten in Prosa 2., Adj. verb. von ἄλῳομαι, einnehmbar, bezwinglich, *expugnabilis*.

ἄ-λόφητος, 2. sp. ohne Pause, ununterbrochen. ἄλῳον, s. ἄλῳομαι.

ἄμ, ep. u. poet. aus ἀνά vor β, μ, π, φ, ψ.

ἄμα (ὁμοῦ, *samt*), 1) als Adv. a) zu gleicher Zeit, *simul*, nicht sobald als, kaum als, um dieselbe Zeit, wo, oft ἄμα τε — καὶ und zugleich, und dabei auch, ἄμα μὲν — ἄμα δέ teils — teils, nicht nur — sondern auch, ἄμα — καὶ ἄμα obgleich — dennoch, καὶ ἄμα und überdies, att. auch ἄμα τε καὶ ἄμα. Mit Part. u. Gen. abs. während, sobald als, zu-

gleich mit, ἄμα πορευόμενοι während des Marsches. b) gemeinschaftlich, *una, ἄμα γε-νόμενοι* als sie beisammen waren. c) auf gleiche Art, *pariter*. — 2) als Präpos. mit Dat. zugleich mit, a) von der Zeit, ἄμα (τῇ) ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch, ἄμα κῆδεi sobald die Trauer eingetreten ist. b) *una, ἄμα θάνατε* zugleich mit Thooas, *οἱ ἄμα τινὶ* jmds Umgebung. c) gleichmäßig, ep. ἄμα *προιὺς ἀνέμοιο* gleich dem Wehen des Sturmes. Ἀμαξόνες [ἄ], αἱ, mit d. ion. Nebenf. Ἀμαξονίδες, 3g. ἡ Ἀμαξόν, die Amazonen, ein mythisches streitbares Frauenvolk am Thermodon in Pontos, später auch am untern Tanais u. in Libyen; Beiw. der ephesischen Artemis (*am-azo* starke Mutter; griech. Volks-etymologie fabelte vom Abschneiden der Brust, ἄ-μαζος).

ἄ-μαθής, 2. (μαθῆν) ununterrichtet und unwissend; auch von Sachen, z. B. *δέξαι* unsinnig, roh. Konstr. mit *τινός* u. *τί* in etwas. *Indoctus, ignarus, rudis*. (Poet. auch: unbekannt.) Adv. -θῶς, Kompar. ἀμαθιέστερον, a) unberechenbar, *temere*. b) ungelehrt, *indocte*. (Dav. ἀμαθαίνω unwissend sein.) Eben-davon

ἀμαθία, ἡ, Unwissenheit, Mangel an Bildung, Unbedachtsamkeit; *τινός* Unkenntnis von etw. *Inscitia, imperitia*.

ἄμαθος [ἄ ἄ], ἡ, — ἔρμος, Sand. Dav.

Ἀμαθοῦς, ὄντος, ἡ, St. an der Südk. v. Kypros mit einem Tempel der Aphrodite, j. Limissio. Der Einw. δ Ἀμαθούσιος.

ἀμαθόνω (ἀμαθος), ep. u. poet. eigentl. zu Staub machen, also vernichten, *in pulcrem redigo*.

ἀμαιμάκετος, 3. (μαιμάω) ep. u. poet. *furens, impetuosus*, wütend, *ingens*, ungeheuer.

ἄμαλα, τῆν, — *καθ*, Aesch. suppl. 842. 847 statt *ἐκαυλῶ* zu lesen.

ἀμαλδύνα [ἄ], ep. zerstören, *contero, dissipio*.

ἀμαλλο-δετήρ, ἦρος, δ, (ἐμαλλῶ, die Garbe, u. δέω), ep. Garbenbinder, *manipulos colligans*. (Dass. buk. ἀμαλλοδέτης.)

ἀμαλός, 3. (μαλαός, *mollis*, ἄ), ep. u. poet. weich, zart, *mollis*.

Ἀμάνος, δ, Gebirge zwischen Kilikien u. Syrien, j. Almaday. Dav. αἱ Ἀμανικαὶ πέλαι, Gebirgspässe, am Taurus, j. Paşa Demir Kapu.

ἄμαξα u. ep. ἄμαξα, ἡ (ἄμα, ἄγω), 1) *plaustrum, currus*, vierrädriger Wagen, bes. Lastwagen, bei Hom. (ἄρμα, zweirädriger Streitwagen) mit dem Gen. der Last; *βοός ὀπὸ ἀμάξης* (wie b. sp. ἀμαξέως βοός), ein Spannochse. Sprichw. *ᾧποτε ἐξ ἀμάξης* Worte wie vom Karren, weil man bei Erntefesten in Athen die Leute vom Wagen herab verhöhnte; ἡ ἄμαξα τὸν βοὸν der Wagen zieht den Ochsen, d. i. die verkehrte Welt. 2) ep. als Sternbild: Heerwagen, der große Bär. *Ursa*.

ἀμαξέως, εἰς, δ, s. unter ἄμαξα. Dav.

ἀμαξέζων, ion. u. sp. Frachtfuhrmann sein, fahren, *τινὶ* mit etwas, z. B. *ἐζήγει βοῶν*. Pass. befahren werden, fahrbar sein. *Aurigo, plaustris perneo*.

ἀμαξήρης, 2. (ἀραρίσσω) poet. an den Wagen gefügt, *θρόνος* Wagensitz; *τείχος* Fahrstraße.

ἀμαξιατός, 3. einen Frachtwagen füllend, groß. *Currum implens, permagnus.*
ἀμαξίς, ἴδος, ἡ, ion. Demin. von ἀμαξα.
ἀμαξ-ιτός, u. ep. ἀμαξειτός, 2. (εἰμι) befahrbar, dah. mit u. ohne ὁδός, ἡ ἄμ. Fahrstraße, Wagenbreite, *ἐν τροχαίς ἄμ.* auf der Kreuzung der Straße. *Via publica, trivium.* Als Eigenn.
Ἄμ. St. an der Westküste von Troas.
ἀμαξο-πηγός, ὁ (πῆγρον), sp. Wagenbauer, Stellmacher, *qui currus facit.*
ἀμαξο-πληθής, poet. = ἀμαξιατός.
ἄμαρ, dor. st. ἡμαρ.
ἄμαρantonos, 2. u. ἀμαράντινος, 2. im N. T. unverwelklich, dauernd. [canalis.
ἀμάρη [ᾱ ᾱ], (μύρος), ep. Kanal, Graben, ἀμαράντων, Fut. -ρήσομαι (im N. T. -ρήσω), Aor. ἤμαρτον, ep. ἡμάρτον (im N. T. auch ἡμάρτησα), Perf. ἡμάρτηκα (μείρομαι, μέρος u. ἄ privat), fehlen, u. zwar 1) verfehlen (das Ziel), nicht treffen, *τινός, aberro.* 2) übertr. *non assequor*, nicht erreichen, a) abirren, *τινός*, z. B. *μόθων*, abschweifen, *πληγῆς κυρίας* keine tödliche Wunde beibringen, *ὁμῶν* ich verfehle euch, d. h. erhalte das (τοῦτο) nicht von euch, *γνώμης* eine irrite Ansicht haben. b) abs. vom Ziel abkommen, sich irren, fehlen, *pecco*, od. mit ἀμαρτία, ἀμαρτήματα u. Neutr. adi., z. B. *ἐνδοξάματα*, menschliche Fehler begehen, auch *ἔξη* (verst. λέγων), *γνώμην* eine falsche Ansicht haben; außerdem *τινί, ἐν τινι* in etwas, sowie *εἰς, περί τινα* od. *τι* gegen einen od. etwas sündigen; dah. auch das Pass. Seltener mit d. Partic. a) verlieren, einbüßen, *τινός*. 3) ep. es fehlen lassen, *δάρων* an Geschenken, *frustror*. Dav. *ἀμαρτία*, ἄδος, ἡ, ion., ἀμαρτήμα, τὸ, ἀμαρτία, ἡ, u. ἀμαρτήτων, τὸ, poet. Fehler, Irrtum, Versehen, Vergehen, *περί τι. Peccatum, delictum.* [zugleich, gleichzeitig, *simul.*
ἀμαρτή od. ἀμαρτή (St. ἄρ, ἀραρίστω), ep. ἀμαρτι-νοος, 3. poet. irrsinnig.
ἀμαρτο-(F)εκής, 2. (ἐπος), ep. irrig redend, *qui temere loquitur.*
ἀμαρτόδρος, 2. ohne Zeugnis, unbezeugt, *sine testimonio.* (Ähnl. poet. ἀμαρτότροτος, 2.)
ἀμαρτωλός, 2. sp. sündhaft; N. T. Sünder, grobe Sünder.
ἀμαρύνω [ᾱ ᾱ], τὸ (ἀμαρύνω), das Zucken.
Ἀμαύς, ἰος u. ἰδος, ι, ιν, 1) König von Ägypten, 2) persischer Feldherr.
ἀματροχάω, nur Part. zerd. -χάων, (τρέχω), ep. mitlaufen, *una cursio* (besser ἄμα τραχύν).
ἀματροχική, ἡ, ep. Zusammenstoßen der Räder, *concurvus rotarum.*
ἀ-άτωρ, dor. st. ἀμψτωρ.
ἀ-μανρός, 3. Komp. Adv. -ρότερον (= ἀμαρ-τος, v. μαρ in μαρμαίω), ep., poet. u. sp. 1) nicht glänzend, dunkel, düster, undeutlich, schwach, unbedeutend. *Obscurus, ignobilis, tristis, caecus.* Dah. 2) nicht sehend, blind, *καλον* der blinde Fuß, d. h. der Fuß des Blinden. *Caecus.* Dav.
ἀμαυρόω, Aor. 1. pass. ion. ἀμαυρόθη, ion. poet. u. sp. verdunkeln, schwächen, in Schatten stellen, *obscurio.* Dav.
ἀμαύρωμα, τὸ, u. -ωσις, ἡ, sp. die Verdunkelung, *obscuratio.*

ἀμαχανία, dor. st. ἀρηχανία.
ἀμαχη, u. ἀμαχητή, Adv. zu den folgenden.
ἀ-μάχητος, 2. u. ἄ-μάχος, 2. (μάχομαι u. μάχη) 1) akt. teilnahmslos am Kampfe, nicht gestritten habend (im N. T. ohne Streitsucht), *qui pugnae non interfuit.* 2) pass. nicht bekämpft od. bezwungen, unbezwänglich, unwiderstehlich, *πρός τι* für, in Bezug auf etw., *invictus.* Adv. ἀμαχέτι u. ἀμαχητέ, ohne Kampf, ohne Schwertstreich, *sine pugna.* (Ähnl. poet. ἀμαχέτος.)
ἀμάω, (vw. mähen, lat. meto) ep. ion. u. poet. 1) mähen, übertr. abschneiden, niedermähen (Soph. Ant. 602), u. mit καλός ernten. 2) Med. ep. für sich ernten, zusammenfassen, γάλα die geronnene Milch mit den Händen zu Käsen ballen. *Meto.*
ἀμαβ-, urspr. dor., dann auch ep. u. poet. Verkürzung (von der sich auch in ion. u. att. Prosa Spuren finden) von ἀναβ-, dah. ἀμβάλινω, ἀμβάλλω, ἐμβασις, ἐμβατής, ἀμβατός, st. ἀναβαίνω u. s. w., w. s.
ἀμβάτος, 2. dor. u. ep. st. ἀναβ. (ἀναβαίνω), ersteigbar, *qui conscendi potest.*
ἀμβλήθην, ep. u. ion. Adv. st. ἀναβλήθην, ἀναβολάθην (ἀναβάλλομαι), anhebend, ausbrechend, aufsprudelnd od. aufwallend, γόσσα in Wehklagen.
ἀμβλλω, Comp. -όω, eine Fehlgeburt thun.
ἀμβλύνω, abstumpfen, übertr. schwächen, entmutigen, entkräften, mit folg. Inf. etwas zu thun, auch besänftigen, *hebeo.* Von
ἀμβλύς, εἰα, ὁ (= ἄ-μλ-ος, vgl. ἀμαλός), schwach, kraftlos, stumpf, übertr. abgestumpft, unempfindlich, kalt, lau, schwach, schlaff; *τὴν φύσιν* an Fähigkeiten, ἀμβλύτερος ἐόντοισι lauer an Wohlwollen; *τινί* schlaffer, schwächer gegen einen, doch auch *πρός u. εἰς τι* zu etwas, *hebes.* Dav.
ἀμβλύτης, ἡ, *hebetudo.*
ἀμβλύνωται, blödsichtig sein, *caecutio.* (Dav.
ἀμβλωπία, ἡ, die Blödsichtigkeit, ἀμβλ-ωπός, poet. u. ἀμβλ-ωπ, poet. blödsichtig.)
ἀμ-βόα, τὸ, poet. lautes Geschrei.
ἀμβολάθην, ep. ion. aufbrodelnd.
ἀμ-βολάς, ἄδος, ἡ, γῆ, aufgeworfene Erde.
Ἀμβρανία, ἡ, s. Ἀμπρανία.
ἀμβροσία, ep. u. ion. -ία, ἡ, a) Ambrosia, eig. Unsterblichkeit, dah. die Speise der Götter und ihrer Rosse. b) das Salböl, die Salbe der Götter. Übertr. Labsal, Erquickung. *Ambrosia.* Von
ἀμβρόσιος, 3. u. poet. auch 2., ἄ-μβροτος, 2. ep. u. poet. (βροτός u. ἄ privat.) 1) unsterbliche Natur, übermenschlich, den Göttern eigen oder gehörig, *ἐλαιον* Ambrosia; göttlich, herrlich. 2) von der Gottheit ausgehend, göttlich, heilig, so *νόξ, ἕκτος.* *Immortalis, divinus.*
ἀμβροτό-παλος, 2. poet. mit göttlichen Rossen.
ἀμβροτεῖν, s. ἀμαρτάνω.
ἐμβαν, ὄνος, ὁ, sp. umbō, bauchige Wand, Bauch, Schildbuckel.
ἐμβώσας, s. ἀναβοάω.
ἀ-μέγατος, 2. (μεγαίω), ep. u. poet. *non invadendus.* 1) traurig, leidig, schrecklich, miser. 2) unselig, heillos, *improbus.*

ἀ-μέθυστος (μεθύω), 1) unberauscht. 2) Subst. ἡ, der Amethyst.

ἀμείβω (St. μεφ, moveo, muto, ᾶ), 1) Akt. wechseln, u. zwar a) ep. intr. ἐν τάξει regelmäßig, wiederkehren, οἱ ἀμειβόμενοι die Dachsparren. b) gew. trans. verwechseln, vertauschen, τί τινος gegen, πρὸς τινα mit jem. setzen, γόνυ γονυῖος ein Knie vor das andere setzen, d. i. langsam einherschreiten. Bes. oft vom Wechsel des Orts, z. B. τὰς θύρας, βηλὸν übersetzen, passieren, ebenso ἐστῖαν verlassen, od. auch hinwandern zu einem Orte. Poet. erwidern, vergelten, mit χάριν. Permutatio. 2) Med. (Fut. -νομαι, poet. auch in pass. Bdtg) mutatione sibi parare für sich wechseln, tauschen, eintauschen, a) abs. ἀμειβόμενος, abwechselnd, ἀπ. θρόνων springt abwechselnd, κατὰ οἴκους er geht von Haus zu Haus. b) τινός mit etwas vertauschen, od. δίκας, Strafen sich zuziehen. c) Häufig μόθῳ antworten, u. zwar τινά, doch auch τινί (sächlich, z. B. τοιοῦτο mit folgenden Worten) u. τί etwas erwidern, dah. auch τοὺς φίλους τι, doch auch πρὸς τι auf etwas erwidern, u. abs. erwidern. d) erwidern, vergelten: χάριν oder δάροιαι, τινά u. τινί ἀντί τινος. e) einen Ort passieren, denselben verlassen oder sich an denselben begeben, πόλιν ἐκ πόλεως eine Stadt mit der andern vertauschen, ἔρκος ὁδόντων den Zaun der Zähne hinaus oder hineinpassieren.

ἀ-μειλικτός, 2. ep. u. ἀμειλλικός, 2. ep., poet. u. sp. (μειλίσσω) unerweichlich, hart, barsch, implacabilis, durus.

ἀμεινων [ᾶ], ονος, 2. Adv. ἀμεινον, besser, tüchtiger, tapferer, vorzüglicher, angesehener, optimates; tanglicher, vorteilhafter; ἀμεινω δ' αἰαίμα πάντα. Oft mit dem Inf., ἀμεινούς ἄν εἴεν κηδεσθαι sie dürften es besser verstehen zu sorgen. Melior, melius.

ἀμειψίς, εως, ἡ (ἀμειψά), ep. Vertauschung, Veränderung, permutatio.

ἀμέλγω [ᾶ], Perf. p. ἡμελγωμαι, (St. μελγ, lat. milgeo, abd. milku), ep. melken. Pass. δις ἀμελγόμενα γάλα Schafe, von denen Milch gemolken wird; poet. auch schlürfen; milgeo.

ἀμέλει, eigentl. Imper. von ἀμείλω, sei unbesorgt, dann Adv. sicherlich, ganz gewiss, oft iron. Profecto.

ἀμέλεια, ἡ (ἀμελής), u. poet. ἀμελία, ἡ, a) negligencia, Sorglosigkeit, Fahrlässigkeit, Gleichgültigkeit. b) pass. neglectio, Vernachlässigung, τινός, Mangel an Aufmerksamkeit auf einen, ἐν ἀμελείᾳ τίθεσθαι τινά einem keine Fürsorge widmen.

ἀ-μελέτηςτος, 2. Adv. -τήτως, unvorbereitet, (περί) τινος unbewandert in etwas. Non praeparatus, imperitus, rudis. Dav.

ἀμελετησία, ἡ, die Vernachlässigung.

ἀμελέω (μέλει), unbekümmert sein, vernachlässigen, τινός (selten τί, ἐπὶ τινί), neglego, versäumen, unterlassen, mit Inf. mit u. ohne τοῦ; ἀμελῶν ἐρωτᾶν anstatt zu fragen, ἀπ. τοῦ ὀργίζεσθαι nicht zürnen; auch abs. fahrlässig sein, und im Pass. ἡμελημένος unbeachtet, unangesehen, wenig besucht. Sehr häufig, u. bei Hom. stets, mit Negat.: wohl

beachten, nicht aus den Augen verlieren.

Neglego. Von

ἀ-μελής, 2. (μέλω) neglegens, Adv. -ώς, sorglos, fahrlässig, nachlässig, unbekümmert, τινός um etwas, ἀμελῶς ἔχειν (περί) τινος od. τι nachlässig, sorglos, unbekümmert (in od. um) sein. (Auch pass. vernachlässigt.)

ἀμελητέος, ἰα (ἀμελέω) neglegendus; οὐκ ἀμελητέα ἐστὶ τινος es muß für etwas gesorgt werden; ἀμελήτι Adv. neglegenter.

ἀ-μέλλητος, 2. (μέλλω), ep. unaufschieblich, unverzüglich, non differendus.

ἀ-μεμπτός, 2. (μέμφομαι), 1) pass. tadellos, sine crimine, makellos, τὴν ιδίαν τοῦ σώματος an Körpergestalt. 2) akt. zufrieden, ποιεῖν τινα satissacere alicui. Adv. ἀμέμπτως, a) vorwurfsfrei, ruhmvoll. b) richtig, gefahrlos. Honesté, laute, recte. (Ähnl. poet. u. sp. ἀ-μεμψής, 2. u. ἡ ἀμεμψία, poet. die Unbescholtenheit.)

ἀμειναι [ᾶ], ep. Inf. st. ἀμειναι, nebst Inf. fut. ἄσαι, med. ἄσασθαι, Aor. 1. act. ἄσαι, opt. ἄσαιμι, inf. ἄσαι, med. ἄσασθαι (Wz. σα, lat. sa-tur, satis) satiare. 1) Akt. sättigen, τινά, τινός mit etwas; sich sättigen mit od. an, τινός. 2) Med. sich sättigen, ἥτορ σίτοιω sein Herz mit Speise erquickend, satior.

ἀ-μενηνός, 2. u. 3. ep. debilis, kraft- u. bewußtlos, κάρηνα matte Häupter, ὄνιφων wesenlos, mit ζωός, lebendig tot. Poet. u. spät. auch (wie von μένω) flatternd, unstät, vagabundus. (Ähnl. poet. ἀ-μενής.)

Ἀμνήθης, ägypt. Ort der Abgeschiedenen.

ἀμνηνῶω, ep. verschwinden od. unwirksam machen, debilem facio.

ἀμέρα, ἡ, u. Ähnl., dor. st. ἡμέρα u. ᾶ. ἀμέργω [ᾶ] (νῶδ. ὀρόγνυμι), poet. cargo.

ἀμερδω, ep. u. poet. 1) (von μέρος, st. ἀμέρ-j-ω) jmdn (τινά) des ihm Gebührenden (τινός) berauben, um sein Recht bringen; überh. privare. Pass. einer Sache verlustig gehen, δαιτός, beim Mahle zu kurz kommen. 2) (von μάω) occaecare, blenden; ἔττα.

ἀ-μερός, 2. teillos, unteilbar, individuum.

ἀ-μέριμνος, 2. poet. unbeachtet, neglectus. (Im N. T. unbekümmert.)

ἀμέριος, s. ἡμέριος.

ἀμερό-ποιος, 2. poet. st. ἡμ., bei Tage schlafend.

ἀμές, dor. st. ἡμεῖς, s. ἐγώ.

ἀ-μεσος, 2. sp. unvermittelt.

ἀ-μετάβλητος, 2. u. ἀ-μετάβολος, 2. sp. unveränderlich.

ἀ-μετά-θετος, 2. N. T. unveränderlich.

ἀ-μετα-κίνητος, 2. N. T. unbeweglich.

ἀ-μετα-βέρετος, 2. nicht zu bereuen; (N. T.) unbefähigt, verstockt.

ἀ-μετα-νόητος, 2. N. T. unbefähigt.

ἀ-μετά-πειστος, 2. sp. nicht umzustimmen.

ἀ-μετά-πικτος, 2. unwandelbar, unentwegt.

ἀ-μετά-στατος, 2. unverändert, unversetzbar.

ἀ-μετα-στροφῆτι (στροφῶ), Adv., unverwandt, oculis irritatis.

ἀ-μετά-στροφος, 2. unabänderlich.

ἀ-μετά-τροπτος, 2. sp. nicht abzubringen.

ἀμέτερος, dor. st. ἡμέτερος.

ἀμέτροτος, s. ἀμέτρος.

ἀμετρία, ἡ (ἀμετρος), Maßlosigkeit, immo-

deratio. a) Mißverhältnis, b) Unzahl, c) Über-
treibung.

ἀμετρο-(ς)επής, 2. ep. *immoderate loquax*,
endlosur Schwätzer.

ἀ-μετρος, 2. Adv. -έτρως (μέτρον), u. ep. u.
poet. ἀ-μέτροτος, 2. (μετρίω), 1) unermess-
lich, unendlich viel, *immensus*. 2) maßlos, un-
gemessen, unmäßig, *immoderatus*, *immodice*.
ἀμη (verw. mit ἀμά, ἄ), ἡ, Schaufel, *rutrum*;
Eimer, *hama*.

ἀμη [ἄ], Adv. (vom veralteten ἀμός = τίς) mit
γί πρ, gewissermaßen, *quodammodo*. (Ähnl.
sp. ἀμηγένη auf irgend eine Weise.)

ἀμήν, N. T. ist hebr. *āmēn*. 1) N. T. Apoc. ὁ
ἀμήν, *fidus*. 2) Adv. — griech. μήν, a) für-
wahr, b) es geschehe also.

ἀ-μήνιτος, 2. u. Adv. -έτως (μηνία), ion. poet.
u. sp. nicht zürnend, ohne Zorn, *ὅτι ἀμήνιτος*
θεῶν nicht ohne den Zorn der Götter veran-
laßt. *Non infensus, sine ira*.

ἀμητήρ, ἥρος, ὁ (ἀμά, ἄ), ep. Mäher,
Schmitter, *messor*.

ἀμητος, ὁ (ἀμά, ἄ), ep. u. sp. Ernte, Ernte-
erzeuger, *ertrag messis*.

ἀ-μήτωρ, Gen. ορος, 2. (μήτηρ), 1) mutterlos,
matre orbis. 2) poet. von einer nicht eben-
bürtigen Mutter erzeugt. 3) poet. unmütter-
lich, *materna pietate carens*. (Im N. T. dessen
Mutter nicht im Stammbaum steht.)

ἀμηχάνεω (ἀμήχανος), kein Mittel wissen, rat-
und hilflos sein, *τινί* durch, in Verlegen-
heit sein, *τι*, (*περί*) *τινος* wegen etwas;
auch mit indir. Fragesätzen od. dem Inf.:
keinen Rat wissen, verlegen, nicht imstande
sein; in dürftiger Lage sein. *Inope consilii*
sum, inopia laboro. Dav.

ἀμηχάνεια, ion. ἡ, dor. ἀμᾶχανια, ἡ, Ratlosig-
keit, Hilflosigkeit, Bedrängnis, Mangel. Bei
Herod. als Gottheit neben Πενία. *Inopia*.

ἀ-μήχανος, 2. (μηχανή), 1) akt. der nichts zu
machen weiß: ratlos, in Not, *inops*, in Ver-
legenheit, *τινός* um jmds willen, mit *εἰς* u.
πρός *τι* oder Inf. untüchtig, unfähig, außer
stande, *non idoneus*. 2) pass. mit dem nichts
zu machen ist: a) *ordus*, nicht zu bewerk-
stelligen, schwierig, unmöglich, un erreichbar,
unerklärlich, *ἀμ. ἔργα* nicht wieder gut zu
machende Thaten, *τόπος* u. 2. rettungslos,
ἄλλος unwiderstehlich; mit folg. Inf. *ὅδῳ*
ἀμ. εἰσελθεῖν ein Weg, auf dem es unmöglich
ist einzudringen, u. so *ἀμήχανόν* *ἔστι* mit
folg. Inf. es ist unmöglich, *μη ἐγγίγναι* *σφι*,
daß dies bei ihnen vorkommt; als Subst.
ἀμήχανα Unmögliches; *ἀμήχανος* *ὄρος* unbe-
schreiblich groß. b) *invictus*, unbezwinglich,
unbiegsam, unwiderstehlich, unerträglich, un-
endlich, *τὸ πλήθος* der Menge nach; *πυθέσθαι*
du lässest dich nicht überzeugen. Adv. -άνας.

ἀ-μίαντος, 2. (μιαίνω, ῥ), sp. unbefleckt, *in-
taminatus*. (ἡ *ἀμ.*, poet. das heilige Meer.)

ἀ-μίχης, 2., ἀ-μικτός, 2. (μύκνυμι), 1) *non*
mixtus, unvermischt, *τινός* mit etwas, rein. 2)
ἐμικτός sich nicht vermischend, a) von Per-
sonen u. Ländern, *ferox, solivagus*, ungesellig,
wild, *inhospitus*, unwirtbar. b) von Sachen,
dissociabilis, unvereinbar, disharmonierend,
Ἀμιλκας, α, ὁ, Hamilkar. *τινί* für jmdn.

ἀμιλλα, ἡ (ἐρα, ἄ), a) *certamen*, Wettstreit,
Wettkampf; überh. Kampf, *ποιεῖν* bestehen,
τινί gestalten, *τιθέναι* veranstalten, *τινός*
Wetteifer in, *χαρίων* in Liebreizen, od. mit
Adj. *βαυχία* *ἀμ.* der bacchische Wetteifer (der
Fülse, d. i. der Tanz). b) überh. wetteifernde
Bemühung, *contentio*, eifriges Streben, *φιλό-
πλοτος* Reichtum erstrebender Eifer, ähnl.
πολύτενος, dag. mit *μίζους*, Forschen nach
höheren Dingen; auch mit *ὅπως*. Dav.

ἀμιλλάομαι, Dep. mit Fut. med. u. Aor. pass.
(selten Aor. med.) Adj. verb. ἀμιλλητέον, a)
certare, wettkämpfen, wetteifern, *τινί* od. *πρός*
τινα mit einem, ihm den Rang streitig
machen, überh. sich in Streit einlassen; doch
heißt *τινί* auch in oder durch etwas; um
etw. *ἐπὶ* oder *πρός* *τι*, doch auch *περί* und
ὅπῃ *τινος*. b) überh. sich eifrig bemühen, u.
bes. auch eilen, *ἀμ. ἐπὶ* *τι* etwas nachjagen;
u. s. auch *εἰς* *ἄγος*, *πρός* *τὸν* *Κλειομένην*, auch
m. Inf. *Aemulor*. Dav.

ἀμιλλήμα, τό, poet. eifriges Bestreben, *con-
tentio*; ἀμιλλήματα γάμων Ehebegierde.

ἀμιλλητήρ, ἥρος, ὁ, poet. wettrennend, *εὐ-
χους* *τελείν* rasche Umläufe vollenden. *Pro-
perans*.

ἀ-μίμητος [τ], 2. unnachahmlich, *inimitabilis*.
ἀμιξία, ἡ (ἀμικτός), Mangel an Verkehr, ἀλ-
λῆλων an gegenseitigem, *χρημάτων* an Geld-
verkehr, an Kredit. *Ubi nullum est com-
mercium*.

ἀμ-ικκος, 2. 1) poet. pferdschnell, *cum equo*
certans. 2) *εμπικος*, ol, Beiläufer, d. i. Leicht-
bewaffnete, die, den Reitern beigegeben, bald
hinten aufpassen, bald zum Fechten herab-
sprangen. *Velites equitibus intermixti*.

ἀμῖς, ἰδος, ἡ, 1) [ἄ] Nachtopf. 2) [ἄ] poet.
Schiff.

ἀ-μισθος, 2. ohne Lohn, unbesoldet, *mercede*
carens. Adv. ἀμισθί, ohne Lohn, *χρημάτων*,
gratis, umsonst.

ἀμυρο-χιτώνες [τ], ol, ep. in gurtlosem
Leibrock, Beiw. der Lykier.

ἀμυχθαλόεις, εσσα, *επ*, ep. Beiwort von Lem-
nos, nach den Alten schwer zugänglich
(ἀμικτός); viell. (ἀμύλην) dampfend, als vulkan.
Insel.

ἀμμ-, poet. st. ἀναμ- u. s. w.

ἄμμα, ατος, τό (ἄκτω), 1) *nodus*, *nodus*,
Schlinge, Knoten, Band. 2) beim Ringen, im
Plur.: das Umschlingen der Arme, *amplexus*.

ἄμμε, ἄμμες, ἄμμι, ἄολ, dor. u. ep. st.
ἡμᾶς, ἡμεῖς, ἡμῖν, s. ἐγώ.

ἀμ-μένω, s. ἀναμένω.

ἀμ-μυγα u. ἀμύγας, st. ἀνάμυγα u. ἀναμύγας.
ἀμμογή, ἡ, ep. st. ἀμμογία, als Gegensatz von
μολρα, Unglück, *infortunium*. Von

ἀμ-μορος, 2. (μυρος), ep. u. poet., u. ἄ-μορος,
2., poet. 1) unteilhaftig, *τινός*, *expers*. 2) un-
glücklich, *infelix*.

ἄμμος, u. ep. ἄμαθος, ἡ (ψάμμος, ψάμαθος),
a) Sand, bes. der des Feldes, Staub. b) ἄμμος
auch eine mit Sand bedeckte Fläche, Reit-
bahn, *arena*.

Ἀμμωός, ὁ, ägypt. Name des Zeus, u. Ἀμμων,
ωνος, ὁ, Ammon, Bein. des Zeus in Libyen,
dah. Ἀμμωνία, ἡ, Landsch. Libyens; -ῶνιοι

deren Ew., *Ἀμμωνιάς, ἄδος, ἡ*, und *Ἀμμωνίς, ἰδος, ἡ*, libysch, *libycus*.
ἀμυνεος, 3. buk. *agninus*.
ἀμυναστέω, dor. st. *ἀμνηστία*.
ἀ-μνημόνευτος, 2. poet. u. sp. *immemor*, ungedacht, unerwähnt, *φθόνος* vergessen.
ἀμνημονέω, ungedenken sein, abs. vergeben, sonst *τινός* u. *τι*, auch mit folg. *δει* (auch: unerwähnt lassen). *Immemor sum*. (Von *ἀ-μνήμων*, 2. uneingedenk, wovon *ἡ ἀμνημοσύνη*, poet. Vergessenheit.)
ἀμνηστέω (v. buk. *ἀ-μνηστος*, 2. vergessen) *ignosco*, uneingedenk sein, vergeben; *ἀμνηστούμενος* in Vergessenheit geraten. Dav.
ἀμνηστία, *ἡ*, sp. das Vergessen, bes. des begangenen Unrechts, dah. Nichtahndung, Amnestie, auch im Plur., *oblitio*.
ἀμνιον, τὸ, (für *ἀμνιον*?), ep. die Schale, mit der das Opferblut aufgetragen ward, Opfer-schale, *vas quo victimarum sanguis excipitur*.
Ἀμνιός, *ἡ*, Hafen od. Ankerplatz von Knosos, an der Nordküste von Kreta.
ἀμνός, δ u. *ἡ* (aus *ἀφι-νο-ς*, eigtl. *ovilis*), sp. Lamm, *agnus*. *ἀμνίς*, *ἡ*, buk. Lämmchen.
ἀ-μογητέι, ep. Adv., mühelos, leicht, *sine negotio*.
ἀμῶδει, lak. Adv. (*ἄμα*) einhellig, *coniunctim*.
ἀμῶθεν u. att. *ἀμῶθεν*, Adv. (*ἄμῶς* = *εἰς, ἅ*) von irgend wo her, von irgend wo an, mit (*γέ*) *ποθεν* von woher es auch nur immer sei. *Alicunde, undecunque*.
ἀμοιβάλος, 3. u. 2. mit ep. Fem. *ἀμοιβάς, ἄδος*, zum Wechseln bestimmt, abwechselnd, *βύβλια* Antwortbriefe. *Mutatorius, mutuus*.
ἀμοιβή, *ἡ* (*ἀμείβω, ᾶ*), Erwidern, d. i. a) Vergeltung, Ersatz, *remuneratio, τινός* für etwas, auch im Plur., b) ion. Antwort, *responsum*. (Poet. u. sp. auch Wechsel od. das Eingetauschte.) [wechselseitig].
ἀμοιβηδής, ep. Adv., *vicissim*, abwechselnd.
ἀμοιβός [*ᾶ*], δ, 1) ep. Stellvertreter, *ἀμοιβοί* Krieger zum Ablösen, *succedaneus*. 2) poet. Adj.: zum Entgelt, *τινός* für jmdn, *vicissim datus*.
ἀμοιρέω, sp. unteilhaftig sein, *τινός, expers sum*.
ἀ-μοιρος, 2. (*μοίρα*), 1) *expers*, ohne Anteil an etwas Gutem oder Schlimmem, unteilhaftig, ausgeschlossen od. -geschieden, *τῶν κάτωθεν θεῶν* den untern Göttern vorenthalten; unbegabt, frei von etwas, *τινός*. 2) *inops*, arm, unglücklich. [buk. Melkeimer].
ἀμολιγός, ἰος, ὁ, buk. u. Demin. *ἀμολίγιον, τὸ*, *ἀμολιγός, ὁ*, ep. u. poet. *νυκτός* Dunkel, *tenebrae*.
ἔ-μοφος, 2. poet. a) tadellos. b) nicht tadelnd.
ἄ-μορος, 2. s. *ἄμορος*.
ἄ-μορφος, 2. *deformis*, ungestalt; *turpis*, unansehnlich, schimpflich. Superl. ion. auch *ἀμορφέστατος*. (Dav. poet. u. sp. *ἀμορφία, ἡ*, die Mißgestalt, Häßlichkeit.)
ἄμος, dor. = *ἡμος* als, da.
ἄμός u. *ἄμός* [*ᾶ*], 3. 3ol. u. ep. st. *ἡμέτερος* (s. *ἄμμες*), unser, unserig, auch: mein. *Noster, meus*. [lich, fort u. fort, *inexpletum*.]
ἄμοτον [*ᾶ*], ep. Adv. (*im-modicus*), unaufhör-
ἄμοτ, Adv. zu *ἄμός* = *εἰς*, mit *γέ* *κον* irgend-
ἄ-μουνσος, 2. den Musen fremd, unkünstlerisch,

ungebildet, roh, *περὶ τι, rudis, indoctus, iners*. (Davon *ἡ ἀμυνεσία*, Mangel an Bildung.)
ἄ-μοχθος, 2. mühelos, *facilis, sine labore*. Adv.
ἄμοχθῶει, poet. ohne Anstrengung.
ἀμ-, poet. u. ion. Abkürzung st. *ἀνα-*, *ἀμ-πάλλομαι*, st. *ἀναπ.*, *ἀμπαυ-*, st. *ἀναπαυ-*, *ἀμπείρω* st. *ἀναπείρω*.
ἀμπελίνας, 3. (*ἔμπελος*), ion. u. sp. *pampineus*, vom Weinstocke, *οἶνος* Traubenwein, *καρπός* Frucht des Weinstocks.
ἀμπελόεις, εσσα, εν, auch einmal 3 End., ep. rebenreich, *vitiibus consitus*. Von
ἔμπελος, ἡ (nach Pott aus *ἀμπελ*, *Feil*, vgl. *ἐλτομαι*, also der umrankende), *pampineus, vitis*, Weinstock, Weinrebe, oft kollektiv; *ἔμπελον* *φοή* Rebensaft. Als Eigenn. δ *Ἀμ.* Vorgebirge auf der makedon. Halbinsel Sithonia, j. Kartoli. (Dav. *ἀμπελοργία* Reben ziehen, *ἀμπελοργία, ἡ*, die Weinbergarbeit, δ *ἀμπελοργός*, sp. der Winzer, *ἡ ἀμπελοργική* die Winzerei, u. δ *ἀμπελέων*, buk. u. *ἀμπελόν*, sp. der Weinberg.)
ἀμπεκαλών, s. *ἀναπάλλω*.
ἀμπερές, ep. in tmesi, s. *διαμπερές*, w. s.
ἀμπερ- st. *ἀναπερ-*.
ἀμπερόνη, ἡ, Bekleidung, bes. feines Obergewand, *pallium*. (Ähnl. buk. *ἀμπερόνον, τὸ*.) V.
ἀμπε-έχω, ep. Impf. *ἀμπερον* st. *ἀμπείχον*, med. *ἡμπεύωμην*, Aor. (richtiger Impf.) *ἡμπεύωμην*, 1) Akt. umgeben, umfassen, bekleiden, *τινί* mit etwas, *πρόσωπά* *νιν* ihm das Haupt umschließen. 2) Med. anhaben, angekleidet, bekleidet sein, *τί* mit etwas. *Circundo, induo* (auch *ἀμπε-έχω*).
Ἀμπη, ἡ, St. an der Mündung des Tigris.
ἀμ-πηθήσας, s. *ἀναπηδάω*.
ἀμπε-έχω, s. *ἀμπείχω*.
ἀμπελάκημα, τὸ, poet. u. *ἀμπελακία, ἡ*, poet. Vergehen, *delictum*. [obnoxius]. Von *ἀμπελάκητος*, 2. poet. verschuldet, *τινί* einem, (*ἀμπελακίσκω*), Aor. 2. *ἡμπελακον* (dav. auch unnötig *ἀπλεῖν* u. ähnl.), Perf. *ἡμπελάκημαι* (verw. mit *κλέζω*), poet. fehlen, *εἰς* darin, mit Gen. etwas verfehlen, nicht teilen *μόρου*, nicht erreichen, *πατρός* den Vater nicht verwunden können, *ἀμπελακίσσα* abs. die nichts erreichte. *Pecco, non assequor*.
Ἀμπίλας = *Ἀμπίλατος* N. T. ein christlicher Römer. [ἀμπνύτω, s. *ἀναπνέω*.]
ἀμ-πνέω, ἀμπνεύσαι, ἀμπνύε, ἀμπνύνθῃ, *ἀμ-πνοή, s. ἀναπνοή*.
Ἀμπεράκία, ἡ, Stadt in Epeiros, jetzt Arta, später *Ἀμβρακία*, Einw. *Ἀμπερακίωτης, u. Ἀμβρακίωτης*, Fem. *Ἀμβρακίωτις, ἰδος*, Adj. *Ἀμπερακικός*, 3. [s. *ἀναπν.*]
ἀμ-πάμενος u. ähnl. s. *ἀναπνέομαι*. *ἀμπενή, ἀμπενήριος*, 3. (*ἀμπενή* Pferdezaum), καὶ *ἀμπενήριον στομίον* mit verhängtem Zügel, Soph. OC. 1069, zw. St., *frontalis*.
ἀμπνός, υνος, δ od. *ἡ* (*ἀμπεύω*), ep. u. poet. Reif, 1) das Stirnband der Frauen, *funiculus*. 2) poet. das Rad, *rota*.
ἀμπατις, εως, ion. *σος, ἡ* (aus *ἀνάπαις* von *ἀναπίνω*), ion. Meeres-Ebbe, *recessus maris*.
ἀμυγδαλίνας, 3. aus der Mandel, *amygdalis*, bereitet, *ζεῆμα* Mandelöl; *amygdalis expressus*.
ἀμύγδαλον, τὸ, und -ος, *ἡ* = -ῃ Mandel.

ἄμυγμα, τὸ (ἀπόσσω, ἄ), poet. das Zerräufen, *scissio*. (Ähnl. poet. ἄμυγμος, ὁ, das Zerfleischen.)
ἀμύδης, ep. Adv. (Äol. von ἀμα, ἄ) a) von der Zeit: *simul*; b) vom Orte: *una, confertim*, in einer Masse, zuhauf.
ἀμυδρός [ἄ], (vgl. ἀμυρός) dunkel, schwer zu erkennen, unleserlich, schwach. ἀ-ὄν βλέπειν kurzsichtig sein.
ἀ-μύθος, 2. 1) (μύω) uneingeweiht in die Mysterien, *non initiatus*. 2) (μύω) was sich nicht schliefst, klaffend, *rimosus*.
ἀ-μύθητος, 2. unsäglich viel, *inenarrabilis*.
Ἀμύλαι, ἄν, αἰ, alte Hauptstadt Lakoniens, unterhalb Sparta, b. jetzigen Slavochori. Ew. -μύλαις u. -μύλαι; τὸ Ἀμύλαιον, der Apollotempel daselbst. (Dav. auch buk. αἰ ἄμυλαι eine Art Schuhe, u. ἀμυλάτω wie die Amykläer, d. i. lakonisch sprechen.)
ἄμυλος [μ], ὁ, buk. ein Kuchen vom feinsten Mehl.
ἀ-μύμων, ονος, 2. (μῶμος?) ep. v. äußerlichen Vorzügen, trefflich, herrlich, ὅς ἐν ἀμύμονα εἶδῃ wer tadelloser Gesinnung ist; *praeclarus*.
ἄμυνα, ἡ, sp. (ἀμύνω) Abwehr, Vergeltung, Rache. *Propulsio, ultio*.
ἀμύναντες, ἀμυντόν, s. ἀμύνω.
ἀμυνταῖοι, ορος, ὁ, ep. u. poet. Abwehrer, Hort, *defensor*. (Ähnl. ἀμυντήριος, 3. u. ἀμυντήρις, 3. zur Abwehr geeignet, und Subst. τὸ ἀμυντήριον das Schutzmittel.)
ἀμύνω, Inf. aor. ἀμύναι, Adj. verb. ἀμυντόν u. Plur. ἀμυντέα u. der poet. verlängerte Aor. ἡμύνανθον (μύνη, vgl. lat. *moenia, mu-ni-o*; ἄ, ὅ), *arceo*. 1) Akt. abwehren, abwenden, fern halten, a) *τινί τι* einem etwas, *τι* vertreiben, *τινί* für jmdm, ihm helfen, *adesse*. b) *τί τι* etwas von jmdm, *θυμὸς βίλη ψυχῆς* des Zornes Pfeile von der Seele abhalten; *τινός*, z. B. *ἤνῃν* die Schiffe verteidigen, od. *περὶ τι* etwas für jmdm abwehren, ihn rächen, *τι* *τινι* etwas mit etwas vergelten, od. bloß *τινί* durch, mit etwas abwehren, c) *τί* od. *τινί* einem Übel abhelfen, mit Inf. beihilflich wozu sein; endlich abs. τὰ ἀμύνοντα die Mittel sich zu schützen. 3) Med. *propulso*, von sich abwehren od. abwenden, sich wehren, sich Hilfe schaffen; *ulcisci*, sich rächen, vergelten, und zwar *τί* etwas, von etwas, *τινὰ* an einem, gegen einen, *τινός* für etwas, *τινί* mit etwas, *τοῖς ὁμοίοις rependere*, Gleiches mit Gleichem vergelten; abs.: sich verteidigen, kämpfen, *τινί* mit etwas od. für einen, *περὶ* oder *ἐπὶ* *τινός* für od. wegen etwas, ähnl. *ἐπὶ τινι* od. bloß *τινός* für etwas oder mit dopp. Acc. *Ἐρινὸς τὰδε* d. h. die Erinyen so von sich abwehren; mit Part. *λέγων* durch die Rede.
Ἀμύργιοι, οἱ, (pers. *Huma vanka*), skyth. Stamm der Saka, östlich vom Aralsee.
ἀμύσσω [ἄ], att. -ττω (verw. *mucro*), ep. ion. u. sp. zerkratzen, zerfleischen, übertr. verwunden, kränken, *θυμὸν χόδμενος* das Herz durch Gram, *pungo*.
ἀμυσίζω [ἄ], poet. zechen, ἀμυσίς, ἰδος, ἡ, ein starker Zug beim Trinken, Zechen (ἀμυσί ohne die Lippen zu schließen, *μύω*).
ἀμύχη, ἡ, u. buk. ἀμυχμός [ἄ], ὁ, (ἀμύσσω) Schramme, Rifs, Wunde, Einschnitt.

ἀμφ-, poet. Abkürzung st. ἀναφ-.
ἀμφ-αγαπάζω und **ἀμφαγαπάζομαι**, ep. mit Liebe, gastlich aufnehmen, *amare amplector*.
ἀμφ-αγέλομαι, nur ep. Aor. ἀμφάγοντο u. ep. verst. **ἀμφ-ηγερέθομαι**, (in tmesi) *τι* sich um etwas versammeln, *circum congregor*. (Dav. buk. ein Präs. ἀμφαγέρομαι.)
ἀμφάδιος, 3. ep. st. des ungebr. ἀναπάδιος (ἀταπαλῖα) offenbar, kund, wirklich, *apertus*. Ep. Adv. **ἀμφάδην** und **ἀμφάδα** so wie **ἀμφάδον** (beides Neutra v. ἀμφάδος = ἀμφάδιος), öffentlich, offenkundigerweise, ruchbar, unverhohlen, im offenen Kampfe. *Aperte, palam*.
ἀμφ-αἰνέω, s. ἀναφ-. **ἀμφ-αἰνέω**, s. ἀμφήνης.
ἀμφ-αἰσσομαι, ep. nur in tmesi, rings herbeistürzen, ἀμυς beiderseits am Bug flattern. *Undique irruo, utrimque motor*.
ἀμφ-αἰσέω, ep. in tmesi, rings herum-salben, *circum ungo*.
ἀμφ-ἀράβην, ep., rings umher rasseln od. klirren, *circumstrepo*.
ἀμφ-αἰσέω, ἡ, ep. st. ἀναφασίη, ἡ, ἐπίων Sprachlosigkeit; daher (buk.) Bestürzung, Leugnen.
ἀμφ-αἰτέω, ep., in tmesi, ringsher ertönen, *circum resono*.
ἀμφ-ἀφάω u. Med. **ἀμφαφάομαι**, ep., Part. praes. -φάων, ep. zerd. st. -φάν, Inf. praes. med. -φάσθαι st. -φάσθαι, Impf. -φάωντο st. -φάντο, um u. um betasten, befühlen, *τόξον* handhaben, *conrecto*.
Ἀμφείον, τὸ, Denkmal des Amphion bei Theben.
ἀμφ-εἰσσω, poet. umschlingen. Dav. **ἀμφελικός**, 2. poet. in einen Kreis geschlungen.
ἀμφ-έχω = ἀμφιέω, w. s.
ἀμφ-ἐρχομαι nur im Aor. ἀμφήλυθον, ep. rings umgehen, *circumeo*.
ἀμφ-έρω, s. ἀναφ-.
ἀμφ-έχων, s. ἀμφιέω.
ἀμφ-έχοντο u. ähnl., s. ἀμφιέω.
ἀμφ-ηγερέθομαι, s. ἀμφαγέλομαι.
ἀμφ-ήνης, 2., dor. ἀμφ-αἰνης, Gen. *τος* (ἀνῆ), ep. u. poet. an beiden Seiten scharf, zweischneidig, *anceps*.
ἀμφ-ήλυθε, s. ἀμφιέρομαι. [*circumsedeo*.]
ἀμφ-ήμι, ep. in tmesi, ringsherum sitzen, **ἀμφ-ηρεφής**, 2. (ἐρέφω) ep. rings bedeckt, verschlossen, *circum tectus*.
ἀμφ-ήρης, 2. poet. ringsum gefugt od. eingefügt.
ἀμφ-ηρινός, 3. (ἐρίσω) mit Doppelrudern, *duas remis instructus*, ἀνάτιον Seeräubernachen.
ἀμφ-ήριτος, 2. (ἐρίτω) ep. von zwei Seiten bestritten, ἀμφήριτον ἔθηκεν er hätte es, den Sieg, streitig gemacht. *Ambiguus*.
ἀμφί (Cas. von ἀμφο, lat. *ambo-am-an-*), zu beiden Seiten, herum, doch so, daß es mehr das an (περὶ dagegen das herum, entlang) bezeichnet, ἀμφί περὶ κρήνην an einer Quelle herum, dagegen περὶ τὴν ἀμφί τε τὰ ποταμὸν hier u. dort am Graben hin. A) Adv. herum, umher, rings, auf beiden Seiten. B) Präp. 1) mit Gen: a) örtl. um, bei, in der Nähe (davon her) (selten). b) zur Bezeichnung der Beschäftigung mit etwas, der Veranlassung von etwas, in betreff, über, von, um, wegen, πάντα τὰ ἀμφ' ἐποδ

alles das in Bezug auf mich begangene Unrecht. 2) mit dem Dat. (nicht in att. Pr.) a) örtl. um, an der Seite, an, neben, *ἤκειν ἀμφ' αὐτῷ* er stürzte über ihn hin, *ἀμφι μέσση προσκείμενος* an ihre Mitte hingeschmiegt, *ἀμφ' ὀβελοῖσι πέλειν* an die Bratspieße stecken, so dafs das Fleisch darum ist, ähnl. bei *βάλλειν, στήσαι, τιθέναι* u. s. w.; *ἀμφ' ἐνι δοῦρατι βάτρε* er setzte sich rittlings auf einen Balken. b) vom geistig Beschäftigtsein mit etwas, wie bei Gen., von, über, *μάχεσθαι ἀμφι τιμῇ* um einen, d. i. wegen eines kämpfen, ähnl. *γινώσκωνος, φοβεῖσθαι* u. s. w. 3) mit dem Acc. a) örtl. um, an etwas hin, bei, *ἀμφι γέεθρα* an dem Strome hin, *ἀμφι ψάμαθον* an d. h. auf den Sand hin, u. so überh. an einen Ort hin, an einem Orte, dann aber auch von dem Verweilen in der Umgebung einer Person, *οἱ ἀμφι τινα* die Umgebung jmds, die Truppen, das Gefolge jmds, *οἱ ἀμφ' Ἀργείων* der Atride und seine Begleiter, ja *οἱ ἀμφι Δημοσθένει* Leute wie Dem., d. h. die Parteihäupter wie er, u. so auch *οἱ ἀμφι Σπύλων* = *Σπύλας*. Ähnl. im Neutr. *τὰ ἀμφι τι* das eine Sache Angehende, dazu Gehörige, u. so oft blofs Umschreibung des Gen. Ähnl. *τὰ ἀμφι τινα*. Dah. sagte man auch *ἔχειν, εἶναι, διατρέφειν ἀμφι τι* mit etwas beschäftigt sein, etwas besorgen, pflegen. b) blofs geistig: über, um, *μύθος ἀμφι τινα* Sage über einen, *φρονήματα ἀμφι τινα* Gesinnungen gegen einen, *ἀμφ' αὐτὸν σχολήν ἔχειν* Muße haben, um sich mit sich selbst zu beschäftigen. c) in Beziehung auf Zeit u. Zustände, *ὁ ἀμφι τὸν χειμῶνα χρόνος* die Zeit während der Dauer des Winters, gew. bei ungeführer Zeitbestimmung, *sub*, um die Zeit, gegen, so auch bei ungefähren Zahlbestimmungen, *circiter, fere, ἀμφι τὰ εἰκοσιν ἔτη* gegen zwanzig Jahre. (Zuweilen in tmesi, zuweilen poet. nachgesetzt, doch ohne Veränderung des Accents.) *Circa*.
ἀμφι-ἄλος, 2. meerumgeben, zwischen zwei Meeren, *mari cinctus*.
Ἀμφιάρατος, dor. -ρατος, att. -ρατος, α, Seher u. König in Argos, dessen Orakel (bei Orópos) *ἀμφιασμα, τὸ, amiculum*. [*Ἀμφιάρειον*.]
ἀμφι-τάχω, ep., Part. pf. *ἀμφιαχία* ringsum schreiend, *circum clamans*.
ἀμφι-βαίνω, ep. u. poet., 1) umschreiten, umwandeln, *τί* etwas, *ἥλιος μέσσην ὁρατὸν ἀμφιβεβήκει* die Sonne stand inmitten des Himmels, d. i. im Meridian; Perf. bes. schützend über etw. stehen. 2) überh. umgeben, umzingeln, umfassen. Mit Acc. u. Dat. *Circumeo, cingo*.
ἀμφι-βάλλω, ep. u. poet., Fut. med. ion. *ἀμφιβαλέμεναι* st. *ἀμφιβαλοῦμαι*, *amicio*, 1) Akt. a) umwerfen, umthun, anlegen, *τινά τι* (in tmesi), auch blofs *τί* od. *τινί* an etwas; übertr. *ὄνον τινί* einen in Schlaf wiegen, und im Akt. st. des Med. ep. *μένος* sich mit Stärke rüsten. b) *circumdo*, herumlegen, umschlingen, umfassen, *τινί* an etwas, z. B. *γούνασι* umspannen, *τινά χερσίν* einen umarmen; packen, umgarnen. 2) Med. sich umwerfen, anlegen, abs. u. *τί*, z. B. *τρίχα* tragen.

ἀμφιβάσις, ιος, ἡ (*ἀμφιβαίνω*), ep. *Τρώων* Gen. subi. Schirm der Troer — durch die Tr. *defensio*. [gebung.]
ἀμφι-βλημα, τὸ, poet. der Umwurf, die Um-
ἀμφιβληστρος, 2. (*ἀμφιβάλλω*) umgebend, cingens, τὸ -ρον das Zugnetz, *verriculum*, das umstrickende Gewand, bisw. mit *ὄφαστόν*, Plur. bildl. *obstacula*.
ἀμφιβολία, ion. *λη, ἡ*, ion. u. sp. zweifelhafte Lage, Zweifel. *Ancers rerum status, dubitatio*. Von
ἀμφι-βολος, 2. Adv. -όως (*ἀμφιβάλλω*), 1) rings beschossen od. angegriffen, *ἐν ἀμφιβόλῳ γίνεσθαι* rings im Schulsbereich sein. *Quis telis undique petitur*. 2) was sich zweifach wenden läßt, zweideutig, unzuverlässig, ungewiß, unschlüssig, zweifelhaft, ratlos (mit u. ohne γνῶμη), *ἐς ἀμφιβόλον τιθένται* für unsicher nehmen, *ἐν ἀμφιβόλῳ σοι γέλως ἦν* du warst unentschlossen, ob du lachen od. weinen solltest. *Incertus*. (Poet. auch: umgethan u. Subst. neutr. das Gewand.)
ἀμφι-βουλος, 2. poet. zweifelhaft.
ἀμφι-βροτος, 3. ep. den Mann rings deckend, *virum protegens*.
ἀμφι-βώμιος, 2. poet. den Altar umgebend.
ἀμφι-γινώσκω, Impf. *ἡμπεγγνύουσιν* u. *ἡμπεγγνύουσι* (γνῶε, aus γνῶε), unsicher, zweifelhaft sein, *ἐπὶ τινος* bei etwas; auch mit indirektem Fragesatze, *haesito*. (Vgl. *ἀμφιγινώσκω*.)
ἀμφι-γυῖαις, ὁ (γυῖον), ep. Beiw. des Hephästos, nach dem Alten: doppelt gelähmt; vielm. *ambidexter*, armkräftig, Werkmeister.
ἀμφι-γυος, 2. (γυῖον), 1) ep. doppelgliedrig, vom Speer (mit Spitze oben u. unten). 2) poet. beiderseits gliederstark.
ἀμφι-δαίω, ep. Perf. *ἀμφιδέδηκα*, ringsum entbrannt sein, *circum ardeo*.
ἀμφι-δάκρυτος, 2. poet. sehr beweint.
ἀμφι-δάσους, ια, υ, poet. beiderseits haarig; ep. rings betrodelt, *undique hirsutus*.
ἀμφι-δέαι, αἱ (δέω), ion. das Band, Spange, *torques*; Tüllen der Thürangeln.
ἀμφι-δέξιος, 2. ion. u. poet. 1) eigtl. auf beiden Seiten rechts, *ambidexter* sehr gewandt; zweischneidig, zweideutig; übh. beiderseitig, beide (mit der Rechten).
ἀμφι-δῆριτος, 2. bestritten, zweifelhaft, *anceps*.
ἀμφι-δινέω, ep. rundherum drehen, *κολεῶν ἀμφιδιένηται* eine Scheide ist darum gefügt. *Circumpono*.
ἀμφι-δονίω, buk. im Wirbel drehen.
ἀμφιδόξια, sp. zweifelhaft sein. Von
ἀμφι-δοξος, 2. sp. unentschieden.
ἀμφι-δρομος, 2. poet. herumlaufend, einschließend, *circumdans*; dav. *τὰ ἀμφιδρόμια*, Namensfest, bei welchem das 5—7 Tage alte Kind um den Hausaltar getragen u. benamset wurde.
ἀμφι-δρυφής, ιος, 2. ep. u. *ἀμφι-δρυφός*, 2. ep. (*δρύκτω*) rings zerkratzt, *έλιος* die Gattin, die vor Trauer sich beide Wangen zerkratzt hat.
ἀμφι-δύμιος, 2. (δέω) ep. doppelt, *duplex*.
ἀμφι-δύομαι, Med., poet. anlegen, anziehen, *χρῶς τι*, an seinen Leib etwas.
ἀμφι-έζω, sp., = *ἀμφιέννυμι*.

ἀμφι-έλισσα, ep. Fem. des Adj. ἀμφιέλιξ (έλισσω), rescuro, doppelt geschweift, vorne u. hinten.

ἀμφι-έννυμι u. ἀμφι-εννύω, Fut. ἀμφίσεια, att. -ιά, Aor. ἡμφίσεια, poet. ἀμφίσεια oder -σα, Impf. med. ἡμφίσινυτο, Perf. p. ἡμφίσεια; oft in tmesi ἀμφι — έσεια, u. Med. ἀμφι — έσειατο, induere, anziehen, anlegen, eigtl. umwerfen, umhängen, ἰμάτιον, doch Xen. Cyr. 1, 8, 17 auch χιτών, wie bei Hom., τίνα τι anlegen, doch auch τίνα τιμι bekleiden. Med. τι sich etwas anziehen, abs. überh. sich anziehen.

ἀμφι-έπω und ἀμφέπω, ep. u. poet. curare, 1) Akt. a) τίνα τί, um — beschäftigt sein, αἰνῶι, στίχας die Schlachtreihen ordnen; κῆρα zurichten, ὄσθιν opfern, ὁδούς στήπτερά τε als Herr im Hause walten, Ἰταλλαν beschirmen. b) von leblosen Subjekten, um etwas sein, doch stets mit Wirksamkeit, so vom Feuer: etwas umlodern. 2) Med. (in tmesi), τίνα sich an einen machen.

ἀμφίεσμα, τό (ἀμφιέννυμι), Anzug, indumentum. [ustulo.]

ἀμφι-εύω, ep. in tmesi, rings absengen, circum ἀμφι-ζάνω, ep. an etwas (τινί) sitzen oder haften, adhaereo.

ἀμφι-ζευκτος, 2. poet. von beiden Seiten, d. h. durch eine Brücke verbunden.

ἀμφι-θαλής, Gen. τος, 2. (θάλλω) ep. poet. u. sp. 1) beiderseits sprossend, d. i. beide Eltern noch habend. Patrimi et matrimi. 2) rings umblüht, reich, auch κακός an Leiden, florens undique.

ἀμφι-θετος, 2. (τίθημι) ep. auf beiden Seiten hinsetzen, φάλη mit Doppelhenkel, utrimque anatus.

ἀμφι-θέω, ep. τίνα um jmdn herumlaufen, circumcurro.

ἀμφι-θηκτος, 2. (θήγω) poet. zweischneidig, aniceps.

ἀμφι-θηκτος, 2: (τέτρω) poet. rings geronnen, concretus.

ἀμφι-θόςος, 2. poet. u. sp. zweithdrig, durchgängig nach vorn und nach hinten, biforis.

ἀμφι-κάλυπτος, ep. circumitego, 1) umhüllen, verbergen, umschließen, bergen, beherrbergen, übertr. έως με φρένας Liebe verdunkelte mir die Sinne, νύξ έσσε Nacht verdunkelte die Augen. 2) τινί τι einem etwas umthun, ihn womit bedecken. έάνος κρυάη den Lumpen über den Kopf herziehen, έλώραα verst. έμμαι die Augenlider niederziehen, νύκτα μάχη Nacht über die Schlacht decken, έρος πόλει ein Gebirg um die Stadt türmen.

ἀμφι-καθή σφέλα, zweiföpfige Schemel, gleichs. zweiföfinge; v. La. in Od. 17, 231.

ἀμφι-καύζω, ep. Part. aor. ἀμφικαύσας, rings spalten, circum abscindo.

ἀμφι-κειμαι, poet. darum herumliegen, επ' άλλήλοις sich einander umschlungen halten, έμός μοι Mord lagert sich um mich, επ' έλτέρω, zu dem Tode des Sohnes. Circumiacco, amplexor.

ἀμφι-κίων [ι], ονος, 2. poet. rings mit Säulen umgeben, säulenprangend, columnatus.

ἀμφι-κλυστος, 2. (κλύω), poet. rings umspült, umflutet, fluctu cinctus.

ἀμφι-κομος, 2. (κόμη), ep. rings behaart, übertr. dicht belaubt, circumcirca comatus.

ἀμφι-κράνος, 2. poet. zweiföpfig.

ἀμφι-κρημνος, 2. poet. rings abschüssig, circum praeceps.

ἀμφι-κτιονες [ι], οί (κτίζω), ion. Umwohner, Grenznachbarn, qui circum habitant.

Ἀμφικτιών, ονος, S. des Deukalion und der Pyrrha, ein Heros eponymos der

Ἀμφικτιόνες, οί (eigentl. Ἀμφι-κτιονες, dann auf den myth. Amphiktyon zurückgeführt), die Amphiktyonen, ein Verein urspr. benachbarter Staaten zu gemeinsamer Festfeier u. Wahrung völkerrechtlicher Verhältnisse. Gew. werden a) die 12 verbundenen Staaten oder deren Abgeordnete verstanden, welche die pyläische Amphiktyonie bildeten und sich im Frdhjahr zu Delphi zum Kultus des Apollo und im Herbst zu Anthele bei den Thermopylen zum Kultus der Demeter versammelten. b) ein zweiter derartiger Bund ist der delische, dessen Mittelpunkt der Apollotempel zu Delos war. — Dav. Ἀμφικτιονίς, ίδος, ή, Bein. der in Anthele verehrten Demeter. Ἀμφικτιονία, ή, der Amphiktyonenbund. Ἀμφικτιονικός, 8. den Amphiktyonenbund od. die Amphiktyonen betreffend, z. B. αντί-δριον, od. δίκαι die von ihnen entschiedenen Rechtshändel, προσέσεις Klagepunkte der Amphiktyonen. [henkliger Becher.]

ἀμφι-κύπελλος, 2. ep., έπας, ein doppel-ἀμφι-κυρτος, 2. sp. doppelt gebogen, sichelartig, wie der Mond, utrimque curvus.

ἀμφι-λαφής, 2. (Adv. -ώς) (λαβείν) weitgreifend, groß, gewaltig, reichlich. Amplius, creber.

ἀμφι-λάχαινω, ep. umgraben, umhacken, circumfodio.

ἀμφι-λέγω, nach beiden Seiten hin reden, streiten, τί, einen Wortwechsel haben, rixor. Dav. Adj. verb. ἀμφιλέκτος, s. ἀμφιλόγος.

ἀμφιλογίαι, sp. (ἀμφιλόγος) — ἀμφιλέγω.

ἀμφιλογία, ή, Streit, ἀμφιλογίαν od. -ας έχειν sich bestreiten lassen, disceptatio. Von ἀμφι-λόγος, 2. u. poet. ἀμφι-λέκτος, 2. (ἀμφιλέγω), 1) pass. bestritten, streitig; zweifelhaft, unsicher, bedenklich; ές ἀμφιλογον έέναι dem Zweifel unterworfen sein, τά ἀμφιλογα streitige Punkte, Streitigkeiten, περί τινος. Controversus, incertus. 2) akt. streitend, hadernd, τινί um etwas, certans.

ἀμφι-λόφος, 2. perobliquus, ganz schräg, dunkel. ἀμφι-λόφος, 2. poet. den Nacken umgebend, Soph. Ant. 361 (versch. L.), cervici impositus; oder mähnig.

Ἀμφι-λοχοί, οί, auch Ἄργος τό Ἀμφιλοχικόν genannt, St. in Akarnanien, j. Filoki. Ge- gründet von Ἀμφιλοχος, ό, dem Sohne des Amphiarhos aus Argos, der mit Mopsos die Stadt Mallos gründete u. in einem Zweikampfe mit diesem seinen Tod fand.

ἀμφι-λύπη, ή (Wurz. λυν., lat. lucco), νόξ, ep. Zwielficht, Dämmerung, diluculum.

(ἀμφι-μαίωμα), ep. nur Imper. aor. ἀμφι-μάσαςθε, ringsum abwischen, circum detergeo.

ἀμφι-μάτορες, oi, dor. st. ἀμφιμήτορες, poet. von zwei Müttern, Stiefgeschwister.

ἀμφι-μάχομαι, Fut. -μαχομαι, Dep. med., ep. *pugnare circa*, um etwas (einen Ort) kämpfen, und zwar a) mit Acc. etwas belagern, bestürmen. b) mit Gen. für oder zum Schutz von etwas kämpfen, *propugno*.

ἀμφι-μέλας, -αινα, -αν, ep. ringsum finster od. schwarz, *φρίδες* dunkel umhüllt, entweder in Bezug auf die Lage des Zwerchfells in der Tiefe des Leibes, od. infolge des Grimmes, wie es Böderl. erklärt, *intestinus*.

ἀμφι-μυκάομαι, ep. Dep. med., Aor. ἀμφι-μύκων, Perf. ἀμφιμύκονα, oft auch in tnesi, ringsum brüllen, tosen, erdröhnen, hallen, *circum resonare*.

ἀμφι-νεικής (νεῖκος), 2. poet. u. ἀμφινεϊκῆτος, 2. poet. (νεῖκος) bestritten, umworben, Kampfbräut, *sic expetita*.

ἀμφι-νέμομαι, Med., ep. rings herum bewohnen, *ei, circa colo*.

ἀμφι-νοέω, poet. zwiespältigen Sinnes oder unschlüssig sein, *ἐς τέλος* der Wundererscheinung gegenüber, *ambigo*. (Vgl. ἀμφιγνοέω.)

ἀμφι-ξέω, Aor. ἀμφιξέσα, ep. rings behauen, glätten, *circum dolare, polire*.

ἀμφι-πέλομαι, ep. Dep. (nur. Präs. u. Impf.), um jemand sein, *τινί* jmdn umgeben, umschweben, *obversor*.

ἀμφι-πένομαι, Dep. (nur. Präs. u. Impf.), ep. a) *τινά* um jmdn beschäftigt sein, in seiner Umgebung sein, ihn pflegen, warten; in bösem Sinne: sich über jmdn hermachen. *Occupor, versor circa aliquem s. aliquid*. b) *τί* etwas besorgen, *curo*.

ἀμφι-περιστέφω, ep. Pass. *τινί* rings umgeben.

ἀμφι-περιστρωφάω, ep. nach allen Seiten tummeln, *circum ago*.

ἀμφι-πίπτω, ep. u. poet., Aor. 2. ἀμφέπεσον, *τινά* über jmd herfallen od. hinfallen, *πέσειν* (nämlich aus Schmerz), *στόμασιν* auf ihr Antlitz hinstürzen, naml. um zu küssen, *amplector*.

ἀμφι-πίττω, poet. umfassen, *γόνυ*.

ἀμφι-πλεκτός, 2. poet. ringsumfassend, s. κλίμαξ, *amplectus*.

ἀμφι-πληκτός, 2. poet. rings geschlagen, rings gebrochen, *circum fractus*.

ἀμφι-πλήξ, ἥγος, δ, ἡ (πλήσσω), poet. von beiden Seiten schlagend, d. i. treffend, zweischneidig; ἀρά ein von beiden Eltern treffender Fluch. *Ab utraque parte feriens*.

ἀμφι-πολέω, ep. u. ion., trans. *τί* um etwas beschäftigt sein, etwas besorgen, warten, *tractare*; Od. 20, 78 zu erg. αἰτάς um sie zu sein und sie nach ihrer Weise zu behandeln. *Circa aliquid versor, curo*.

ἀμφι-πολέω, poet., intr. um jmdn, *τινί*, sein, *τιθήναι* im Kreise seiner Ammen schwärmen, *cum aliquo oberro*.

Ἀμφίπολις, ἡ, St. in Thrakien, j. Emboli. Die Einw. oi *Ἀμφιπολίται*.

ἀμφι-πολος, 2. (πέλω), (nicht in att. Pr.) um jemanden beschäftigt, dienend. Subst. z. B. ἡ, die Dienerin, Zofe (niederer Art waren die δμοαί Mägde). Es hießen aber auch Priesterinnen so u. bei Soph. Κόκρης als die

Vermittlerin des Götterwillens. *Famula, ministra*.

ἀμφι-πονέομαι, ep. Dep. med., um jmdn (*τινά*) oder etwas (*τί*) bemüht sein, etwas besorgen, auch mit Part. *Laboro circa aliquid, curo*.

ἀμφι-ποτάομαι, ep. Dep. med., umflattern, *τί*, *circumvolo*.

ἀμφι-πολις, δ, ἡ, poet. die Stadt umgebend. ἀμφι-πτύχη, ἡ, poet. die Umarmung.

ἀμφι-πύλος, 2. poet. doppelthorig, von den zwei Flügeln des Palastthores, *biforis*.

ἀμφι-πύρος, 2. poet. umlodert; mit Doppel- flamme, Beiwort der Artemis wegen der Fackeln, *ignes gestans*.

ἀμφι-ρρότος, 2. ion., ἀμφι-ρῥτος, 2. u. 3 ep. u. poet. (ῥέω) rings umströmt, umflossen, *circumfluit*.

ἀμφίς (ἀμφί), ep. A) Adv., 1) zu beiden Seiten, *utroque*, ringsum, umher, ἀμφίς εἶναι ringsum sein, d. i. wohnen, doch Il. 7, 342 vom Graben, der das Lager umgibt; *ἐχειν* umfassen, umgeben, auch umhaben, z. B. *ζυγόν* u. *ὄλην* δ' ἦν ἀμφίς ἔρουρα d. h. wenig Boden war rings um die Rüstungen. 2) *utrinque*, von, auf, zu beiden Seiten. 3) = *dis-*, auseinander, dah. *ἐχειν*, *distinco*, trennen, d. *ἀγῆνα* entzwei brechen, u. so d. *εἶναι*, *μένειν* getrennt, entfernt, fern bleiben od. sein, *τιμὴν* δ' *ἀγορῆς* *εἵκαστος*, d. h. jeder für sich, *φράξασθαι*, *φρασεῖν* für sich, d. i. verschieden denken od. gesinnt sein, *εἰσεσθαι* d. *εἵκαστα* jedes für sich, d. i. eins nach dem andern, d. *Ἀγαίοις* *ἅλλ'* *ἀποδάσσεσθαι* die Hälfte den Ach. zuteilen, wie *ἀνδρία*. B) Präp., *circa*, meist hinter dem Kasus, 1) mit Gen. a) ringsum, von allen Seiten, b) *extra*, entfernt, außerhalb, seitwärts. 2) Dat. nur *ἔξω* ἀμφίς rings um die Achse. 3) Acc. um.

ἀμφισ-βαίνα, ἡ (βαίω), poet. eine Schlangenart, die vor- und rückwärts gehen kann, *amphisbæna*.

ἀμφισβαστή, ἡ, ion. = ἀμφισβητής.

ἀμφισβητέω, Impf. ἡμφισβῆται u. ἡμφισβῆται, so im Augm. wechselt auch Aor., Perf. u. Aor. p. ἡμφισβητήθη; Fut. med. als Passiv ion. ἀμφισβατέω (wie von ἀμφισβῆτος, βαίω), aus einander kommen od. sein, in Streit, Widerspruch geraten od. sein, streiten, rechten, widersprechen, *τινί* mit jmdm oder etwas, ebenso *πρὸς τινα* u. *περὶ*, *ὅτις* *τινος* über etwas, oder bloß *τινός*, beanspruchen, od. auch *περὶ* u. und bloß *τί* etwas bestreiten, bezweifeln, od. *πρὸς τι*, z. B. *πρὸς τὴν παρακαταθήκην*, zur Erreichung von etwas, nach etwas. Ich behaupte dagegen: *εἶναι* *τι* od. Nebens. mit *ὥς*, *οὔτι*; ich bestreite etwas: *μὴ εἶναι* = *ὥς οὐκ ἔστι*, negiert: *οὐκ* *εἶ* *μὴ* *οὐκ* *εἶναι* *τι*; pass. ἀμφισβητέται *μὴ* *εἶναι* *τι* die Existenz wird bestritten. Auch beanspruchen, *τινός* u. *περὶ* *τινος*. Endl. abs.: in Widerspruch sein, u. *τὰ* ἀμφισβητούμενα die streitigen Punkte. *Ambigo*. Dav. ἀμφισβητήμα, τό, der Streitpunkt, *controvertum*.

ἀμφισβητήσιμος, 2. streitig, zweifelhaft, un-

entschieden, ἐν ἀμφισβήτησιν εἶναι zweifelhaft sein. *Controversus, dubius, incertus.*

ἀμφισβήτησις, εἰς, ἡ, Streit, Zweifel. *Controversia, dubitatio.* Dav.

ἀμφισβητικὸς, 3. im Disputieren gewandt.

ἀμφισβήτητος, 2. bestritten, streitig, *controversus.* [gen Salona.

Ἀμφισσα, ἡ, St. im ozolischen Lokris, b. jetzti-
ἀμφι-ίσταμαι, mit Aor. 2. ἀμφίστην, 3. plur.
synk. ἀμφίσταν st. ἀμφίστησαν, ep. u. poet.,
abs. herumstehen (hier auch in tmesi), und
übertr. vom Donner, rings ertönen, Soph. OC.
1497, oder τιμὶ um etwas, τιμὰ jmdn um-
stehen, ἐστω, obseido, die Stadt umlagern,
Circumsto; κεφαλὴς τραπέζης herumstehen
an l. T.

ἀμφι-στέλλω, ep. in tmesi, kleiden, binden,
τιμὶ um etwas (buk. auch Med.), *colligo.*

ἀμφίστομος, 2. (nicht in att. Pr.) mit dop-
pelter Mündung od. Öffnung; λαπαὶ beide
Henkel; γάλαξ, die nach zwei entgegenge-
setzten Seiten hin Front macht. *Duobus ori-
ficis patens, anceps.*

ἀμφι-στράταμαι, ep. Dep. med., mit Heeres-
macht umlagern, *cl. circumseido hostiliter.*

ἀμφι-στρεφής, εἰς, 2. ep. sich windend,
ἀμφι-στροφος, 2. poet. schwankend. [flexilis.

ἀμφι-τάμνω, ion. st. ἀμφιτέμνω, ep. in tmesi,
rings abschneiden, *cl. interscipio.*

ἀμφι-τείνω, poet. rings umschlingen.

ἀμφι-τελής, 2. poet. die Mauern einschließend.

ἀμφι-τίθημι, ep. circumpono. 1) Akt. herum-
setzen od. legen, τιμὶ anlegen an etwas, etw.
umgeben, setzen auf etwas (oft in tmesi). 2)
Med. sich umlegen, ξίφος das Schwert um-
hängen.

ἀμφι-τομος, 2. (τέμνω) poet. zweischneidig,
ἀμφι-τοπος, 2. poet. ringegerundet. [anceps.

ἀμφι-τρέμω, ep. (tmesi) rings zittern.

ἀμφι-τρής, ἦτος, ὁ, ἡ, doch auch bei Neutr.
(St. τρε v. τετραίνω) poet. mit Doppelöffnung,
perforatus.

Ἀμφιτρή [ι], ἡ, eine Nereide, Personifika-
tion der rauschenden Meeresflut; auch meton.
st. Meer. [um jmdn, *contremisco.*

ἀμφι-τρομέω, ep. sehr in Sorgen sein, τινός

Ἀμφιτροχαιεύς, ὁ, aus dem Demos Amphi-
tropie in der antiochischen Phyle in Attika,
auch durch ὁ Ἀμφιτροχῆθεν bezeichnet.

ἀμφι-φάλλος, 2. ep. mit doppeltem Bügel,
doppelkammig, *duplicem eminentiam habens.*

ἀμφι-φάνης, 2. poet. rings sichtbar.

ἀμφι-φοβέομαι, nur ep. (Il. 16, 290), 3. Plur.
aor. pass. ἀμφοβήθη st. -ήθησαν, ringsum
flüchten, τιμὰ um jmdn; *circa aliquem fugio.*

ἀμφι-φορεύς, ἦτος, ὁ, ep., u. daraus abgek.
ἀμφορεύς, εἰς, ὁ (ἐμνω, φέω, vgl. Zuber

aus swobar, Ggs. ein-der), 1) ep. zweihenke-
liger konischer sehr großer Krug, *vas maius*

aneatus. 2) (ἀμφορεύς) bestimmtes Maß für
Flüssigkeiten, einen Kubikfuß Wasser ent-
haltend, oder für trockne Dinge, z. B. Ge-
treide, wo es die Hälfte eines Medimnus ist,
Tonne, Eimer. *Amphora.*

ἀμφι-φράζομαι, ep. Dep. med. nach allen
Seiten, d. h. wohl erwägen (in tmesi), *di-
spicio.*

ἀμφι-χάσσω, Aor. 2. ep. ἀμφέχων, ep. u.
poet. umgähnen, τιμὰ, *inhio.*

ἀμφι-χέω, ep. Aor. act. ἀμφέχεα, med. synk.
ἀμφέχοντο, pass. ἀμφεχόθη, *circumfundo.* 1)

Akt. ringsum verbreiten oder legen, τιμὶ um
einen oder etwas (auch in tmesi). 2) Pass.

mit synk. Aor. med., *circumfundí*, sich herum
verbreiten, ergießen, τιμὰ um einen, über

einen, u. s. Il. 23, 764: ehe der Staub ihn
einhüllen konnte, so nahe war er nämlich;

od. von Personen: umarmen; abs. u. τιμὰ.
Circumfundo.

ἀμφι-χρῶς, 2. poet. rings vergoldet.

ἀμφι-χρῶς, 2. ep. rings aufgeschüttet, auf-
geworfen, *circumaggeratus.*

Ἀμφίων [ι], οὐός, ὁ, 1) S. des Zeus u. der
Antiópe, Br. des Zēthos, Meister im Gesang
u. Saitenspiel u. Erbauer von Theben. 2)

sonst. Eigenn.

ἀμφόδιον, τὸ, ep. u. ἀμφ-οδον N. T. die StraÙe.

ἀμφορεύς, εἰς, ὁ, s. ἀμφορεύς. (Demin dav.
ἀμφορίως, ὁ.)

ἀμφοτερό-γλωσσος, 3. poet. doppelzünftig,
in *utramque partem disputans.*

ἀμφοτέρος, 3. (ἐμνω) *ambo*, beiderseitig,
doch auch beide, wenn nur von zweien die

Rede ist; gew. Plur., selbst beim Dual des
Nomens, doch auch ἀμφοτέρω u. ἀμφοτέρων.

Ἄμφ. ἐνέλα Vorder- u. Hinterbeine, ἀμφοτέρη
u. κατ' ἀμφοτέρα *utraqne*, gew. zu Wasser u.

zu Lande, auch: aus zweierlei Ursachen, ἐπ'
ἀμφοτέρων, *utrimque*, ἐπ' ἀμφοτέρω *utroque*,

auch κατ' ἀμφοτέροισ (verst. γονέας), d. h.
auf seiten beider Eltern, δι' ἀμφοτέρων durch

beide Hände, ähnl. ἀμφοτέρων, verst. χερσίν,
mit beiden Händen. Neutr. sing. bei Hom.

als Adv. ἀμφοτέρον beides zugleich (mit folg.
τε — τε, τε — καί, καί — καὶ od. bloß καί),

ähnl. ἀμφοτέρα beides, auf beiderlei Art, zu
Wasser u. zu Lande. — Adv. außer ἀμφο-

τέρη u. ἀμφοτέρα (s. oben), ἀμφοτέρωθεν
von beiden Seiten, mit Gen.: von beiden Sei-

ten derselben, *utrimque*. ἀμφοτέρωθεν auf
beiden Seiten, in *utroque parte*. ἀμφοτέρως

auf beiderlei Art, *utroque modo*. ἀμφοτέ-
ρωσε, ep. nach beiden Seiten hin, *ad utrum-*

que latus.

ἀμφ-ονδής (οὐδής), ep. vom Boden weg, *a solo.*

ἀμφ-οράσσομαι, s. ἀναφράσσομαι.

ἄμνω (*ambo*), Gen. u. Dat. für alle 3 Genera

-ον, beide zugleich, (dageg. ἐκάτερος, *uterque*
jeder für sich), μίαν ἄμνω τὸ ἡμέρα λογί-

ζεσθαι beide Tage für einen rechnen. Von
einzelnen Personen u. Gegenständen wie von

zwei Parteien, u. so ἐξ ἄμνων beiderseitig
st. gegenseitig, Soph. OC. 1425. Oft mit dem

Verb im Plur.

ἀμφ-όβολος, ὁ, poet. Neutr. pl. der Eingeweide
Offenbarung.

ἀμφ-ώνης, buk. (οὐς) — ἄμνωτος.

ἀμφ-ώτος, 2. (οὐς), ep. zweihädrig, zweihen-
klig, *utrimque ansatus.*

ἄμμων, τὸ, N. T. indischer balsamischer Baum.

ἀ-μῶμηςτος, 3. ep., Adv. -ῆτως, ion., u. ἀ-μῶ-
μος, 2. ion. u. poet. untadelig, tadellos, ohne
Tadel. *Sine crimine, integer, laudabilis.*

ἀμῶς, Adv. von ἀμός, mit γέ πως auf irgend

eine Weise; auch ἀπασφάλως geschrieben, una aliqua ratione. (Vgl. ἀποβ.)

I. ἀν [ἀ], (Ausnahmen bei Homer nur scheinbar), vielleicht mit lat. an verwandt), A) urspr. Adv. etwa, wohl, von welchem Gebrauch noch Reste bei Homer. B) gew. Modaladverb, eine gemilderte Behauptung ausdrückend. ἀν zeigt

1) beim Indikativ a) der Präterita (denn bei dem der Hauptzeiten kann es nicht stehen) α) das irrealis Verhältnis an; es wäre etwas, ist aber nicht (gewesen) *εἴγετ' ἂν haberetis* (at non habetis), β) das iterative: *ἐκασθεν ἂν* da schlug er ihn wohl (vorkommenden Falls) *mulcabat*. γ) als potentiales der Vergangenheit: *εἶδες ἂν cerneretis*, da hätte man sehen können; *εἰσας ἂν* da hätte man meinen mögen, sollen, b) ep. u. in lyr. Stellen der Tragö. beim vermutenden Futur, *αὐτὸν ἂν πύματόν με κύνες ἐρύουσι* mich werden wohl zuletzt (je nach den Umständen) die Hunde umherzerren. 2) beim Opt. als Potential. praes. da, wo wir können, dürfen, mögen gebrauchen. Häufig auch bloß das Entschiedene der Behauptung aus Höflichkeit mildernd. 3) mit dem Konj. verbindet sich ἀν in der ganzen Gracität im Vordersatz der Bedingungssätze, in Zeitbestimmungssätzen mit *ὅτε, ὥς, ὥστε, πρίν, ἐπει, ἐπειδή, in* Finalsätzen mit *ὥς u. ὅπως* und in Relativsätzen, überall wo das (einmalige oder wiederholte) Eintreten des betreffenden Ereignisses in der Gegenwart oder Zukunft erwartet wird. Insbesondere verleiht es den Relativsätzen den Charakter des allgemeinen Relativsatzes (*quisquis, quicumque*, wer nur immer —). Dagegen ist der epischen Sprache eigentümlich der Konj. mit (oder ohne) ἀν im Sinne eines Indik. fut. 4) beim Inf. u. Part. steht es stets so, wie wenn in der orak. fin. entw. Opt. od. Indik. stünde, od. wenn die Äußerung eines andern, wo ἀν beim Verbum stand, wiederholt wird. Bisweilen ist die Partikel der Deutlichkeit wegen wiederholt, bisw. das Verbum dazu zu denken, bisw. steht sie bei *εἰ*.

II. ἀν [ἀ], st. *ἔάν*, Krasis *ἄν = καὶ ἔάν*.

III. ἀν, 1) ep. abgek. st. *ἀνά*, vor *ν, δ, θ, ς*. 2) poet. abgek. st. *ἄνα*, d. i. *ἀνέστη*, er stand auf. ἀν-, negative Vorsilbe, wie lat. in-, deutsch un-, (aus *ἄνα*, vwdt. *ἄνευ, ohne, āne*, auch *νη-*) gewöhnlich vor Vokalen *ἀν-εὐθύνος* vgl. *ἀνά(φ)θύνος*; sonst meist zu *ἀ* (*privativum*) *ἄν*, Krasis st. *ἀ* *ἄν*. [verkürzt.

ἀνά [ἀ], abgek. *ἂν* (lat. an in *ancho*, got. ana auf), A) Adv., darauf, daran, pleonast. bei *ἀνίστατο*, oft nur scheinbar Adv., wenn es in tmesis steht u. zum Verbo gehört. B) Präp. auf, an, im Gegens. zu *κατά*, 1) mit Gen., ep. nur in *ἀ. νηὸς βαίνειν* das Schiff besteigen, wo es auch tmesis sein kann. 2) Dat., ep. u. poet. auf, obenan, z. B. *ἀ. σκήπτρον*, oben an dem Scepter, *ἀ. ἀλλήλων ἐχούται* sie hängen an d. i. über einander, auch *ἀμ βαμποῖσι τιθέναι* auf das Gestell setzen, so dafs er oben steht, wie *collocare in aliqua re*, doch steht im Griech. hier auch der Acc. 3) Acc. nach einem höher gelegenen Gegenstande hin, auf, hinauf, hinan, *ἀ. τὸν ποταμὸν* strom-

aufwärts, doch auch: über den Fluß hin; dann überh. a) hindurch, entlang *ἀ. ἔστυ* die Stadt entlang, durch die Stadt (hier sagte man auch *κατά*), *ἀ. δόμα* od. *δῶματα* durch das Haus hindurch, im Hause, *ἀν' Αἰγυπτίους* in Ägypten, bildl. *ἀ. στόμα ἔχειν* im Munde führen. Übertr. *μάχη* *ἀ. κολιάνειραν ἵσταται* — *ἐν μάχῃ*, *ἀ. τοῖς πρώτοις ἔσαν* sie waren unter den ersten, *αἱ δ. μέσσαν ἔκτισ'* die an des Mittags Strahlen, von Süden, ähnl. *οἱ δ. τὸ πῆδος ἄνθρωποι* die auf u. in der Ebene, ferner *ἀ. θυμὸν φρονέειν* u. ähnl. im Geiste nachsinnen; *πᾶσαν ἂν' ἰδόν* bei jedem Anlauf, Beginnen, *ἂν' ἰδόν* gerad' auf, *ἀ. λόγον* im Verhältnis, verhältnismäßig, *ἀ. κράτος* nach Kräften, so eifrig, so schnell sie konnten. b) von der Zeit, *ἀ. νύκτα* die Nacht hindurch, *ἀ. χρόνον* im Laufe der Zeit, *ἀ. πᾶσαν ἡμέραν* jeglichen Tages. c) bei Zahlbestimmungen, bis, an, aufzählend bis zu der Zahl als der höchsten, oder je bei Distributivzahlen, *ἐξ λόγους ἀ. ἑκατὸν ἄνδρας* zu je hundert Mann, eigentl. bis zu hundert Mann. *Sursum, per, ad*. (Diese Präpos. erleidet die Anastrophe nicht.)

ἄνα, 1) ep. u. poet. für Imper. *ἀνάστηθι* steh auf! auf denn! (es erleidet dann keine Elision), *surge*. 2) Vok. von *ἄναξ*, w. s.

ἀνάβα st. *ἀνάβηθι*, s. *ἀναβαίνω*.

ἀνα-βαθμός, ὁ, ion. u. sp. Stufe, Steige, *ἀναβαθμὸν τροχόν* treppenförmig in Absätzen, *scalae*.

ἀναβαίνω, dor. u. ep. *ἄμ-βαίνω*, I) intr. *ad-, conscendere*, hinaufsteigen, hinaufgehen, mit Acc. *τὸ ὄρος*, doch auch *ἀνά, εἰς, ἐπὶ* *τι* u. *ἐπὶ τινας*, selbst *κατὰ* *τι* od. mit *ἄνω*, selten mit Dat.: *νεκρὸς* über die Leichen hinschreiten; oft abs.: hinaufgehen, hinaufsteigen, z. B. zum Tempel. Im bes. a) das Schiff besteigen (auch mit *ἀνὰ νηός*), sich einschiffen, *ἐς Τροίην*. b) ans Land steigen, *descendi*, *ἐς, ἐπὶ, πρὸς* *τι*, *διὰ τοῦ πῆδου* od. *παρὰ τὸν κατέρα, πρὸς* *τινα* u. abs. c) auf die Höhe des Meeres fahren, *in altum vehi*, absegeln. d) mit u. ohne *ἐπὶ τὸν ἵππον* das Pferd besteigen; hier auch Pass. bestiegen, geritten werden. e) vom Redner: auftreten, *εἰς τὸ πλῆθος* vor der Versammlung, *ἐπὶ τὸ βῆμα* die Rednerbühne besteigen, oder ähnl. *ἐπὶ, εἰς* *τὸ δικάστηριον* vor Gericht, und vom Schauspieler, *ἐπὶ τὸν οὐρίσαντα* auf der Bühne, ferner vom Zeugen, als solcher auftreten, *τις* für *judex*; *ἀνέβη* *ἐς Ἄρειον πάγον* er trat die Ratsthele im A. an; oft abs. auftreten, sich erheben. f) von der Phalanx: weiter vorrücken. g) von Tieren: bespringen, belegen. h) vom Flusse: anschwellen, *ἐπὶ ἐκκαίδεκα πήγας*. i) von Pflanzen im N. T.: in die Höhe wachsen. k) von Gebäuden: aufsteigen, sich erheben, *castrui*. l) von der Herrschaft: *ἐς* *τινα* auf einen übergehen, *transire*. m) von Begebenheiten: *cedere*, ablaufen, ihren Verlauf nehmen, *ὥς ἑτέρος* einen unerwarteten, schlechten. n) vom Gericht: *ἀναβαίνει ἄνθρωπος* verbreitet sich unter den Menschen. II) ep. u. ion. trans., Aor. 1. act. *ἀνέβηκα*, hinaufführen, besteigen lassen (nämlich das Schiff), oder *ἐπὶ*

καμήλους τινά, u. Aor. med. πὸ ἀναβησάμενοι nachdem sie uns hatten einsteigen lassen. *Adscendere iudeo.*

ἀνα-βαλκνύω, poet. aufjubeln, *debacchor.* (Poet. u. sp. auch trans. einen aufregen.)

ἀνα-βάλλω, dor. u. ep. ἀμβάλλω, A) Akt. 1) egerere, aufwerfen, τὴν γῆν, od. τινὰ ἐπὶ ἱκκον einen auf das Pferd heben, *impono.* 2) zurückwerfen, übertr. hinhalten, aufschieben, *differe, reicere,* z. B. ἔθελον, od. ὅμᾳς sie hemmen auch in euren Entschlüssen. Pass. ἀνεβλήθη sie wurde aufgeschoben. B) Med. 1) auf sich nehmen, umnehmen, τὴν τήσινον, *amicio,* übertr. übernehmen, μάχας. 2) anheben, anfangen, Gesang u. Rede, mit Inf., *ordior.* 3) hinhalten, aufschieben, *procrastinare,* τὰ χρήματα die Empfangnahme der Gelder, und zwar ἐς τρίτην ἡμέραν, ἐς αὐτίς u. ähnl., od. mit folg. Inf., τὸ ποιεῖν od. μὴ οὐ μηχανήσασθαι.

ἀνα-βαπτίζω, sp. wiederholt untertauchen.

ἀνα-βάσις, poet. ἀμβασίς, eos, ἡ, 1) *ascensus,* das Aufsteigen, τινός, ἐς, ἐπὶ τι zum Himmel, auf einen Berg, eine Mauer, ein Pferd, dah. abstr. pro concr. ἀμβασίς πολιὰ die ganze Ritterschaft; im bes. der Zug, Marsch ins Oberland, τῶν Ἐπιπολῶν der Aufgang nach Epipollä; bes. der Feldzug des jüngern Kyros gegen seinen Bruder Artaxerxes Mnemon, u. Xenophons Beschreibung davon, auch Titel von Arrians Schrift über Alexanders Feldzug. 2) Steig, Aufgang, Stiege, Treppe, *clivus, scalae.*

ἀνα-βασιάζω, sp. aufnehmen.

ἀνα-βάτης u. ἀμβάτης, os, ὁ, Aufsteiger, bes. *eques,* Reiter, auch *ductor,* Lenker von Elefant; zu Wagen nächst dem ἡνίοχος noch zwei ἀμβάται (od. παραβάται) Kämpfer, *pugnatores.* Dav.

ἀναβατινός, 3. zum Aufsteigen geschickt, behend aufsitzend, ἐπὶ τοῖς ἱκκοῖς, *qui scite adscendit.*

ἀνα-βέβροχεν, ep. Perf. mit Präsensbdtg (zu βροχάομαι, Zenodot las ἀναβέβροχεν), es sprudelt empor, *ebullit.*

ἀνα-βιβάζω, Adj. verb. -στίον, I) Akt. 1) ersteigen lassen, *educere* hinauführen auf irgend eine Höhe, den Scheiterhaufen, ἐπὶ κατὰ τι; im bes. a) aufs Schiff, ἐπὶ τὰς ναῦς, einschiffen, b) einen Wagen, ein Pferd (ἐπὶ ἱκκον) besteigen lassen, auch einem auf Pferd helfen, u. dies auch abs. 2) übertr. die Töne richtig hinauf- oder herabstimmen, *modulari* II) Med. 1) zu sich hinaufsteigen lassen, ἐπὶ τὸ ὄμμα auf seinen Wagen heben; im bes. für sich, in seiner Sache vor Gericht auftreten lassen, mit zur Stelle bringen, bes. auch den Gegner vor Gericht aufstehen heißen, zur Rede stellen. 2) übertr. *evchi,* sich erheben, ἐς τὴν ἄκραν τιμὴν. 3) sp. — Akt.

ἀνα-βιδώω, Aor. act. ἀναβιδῶναι, u. Aor. med. ἀναβιδέσθαι, und ἀναβιδόσκομαι, I) Akt. a) intr. wieder aufleben, bisw. *palin, revivisco.* b) trans. (ἀνεβιδῶσα), wieder beleben, *in vitam revoco.* 2) Med. wieder zu sich ins Leben rufen.

ἀνα-βλαστάνω, Fut. -στήσω, Aor. -έβλαστον,

ion. wieder aufblühen, neu entstehen, *ex tinος,* auch vom Unheil. *Rursus effloreo, renascor.* ἀνα-βλέπω, aufblicken, a) abs. die Augen aufschlagen, das Gesicht wieder erhalten. b) *eis, πρὸς τινα* od. auch bloß *τινί* auf einen od. etwas hinblicken, als Stütze, Schutz, od. aus Achtung. auch bloß: einem nachblicken, und geistig: πρὸς τὸ πᾶν; poet. auch: wieder erblicken. *Dispicio, suspicio.* (Dav. ἀνάβλεψις, ἡ, im N. T. die Wiedererlangung des Gesichts.)

ἀνάβλησις, ios, ἡ (-βάλλω), ep. Aufschub, Verzögerung, *dilatatio.* [sprühen], *scaturio.*

ἀνα-βλύω, sp. hervorquellen (auch hervor-

ἀνα-βοάω, ion. auch ἀμβοάω, Aor. 1. ion. ἀνέβωσα st. ἀνεβόησα, 1) *ciulare,* aufschreien vor Freude, Verwunderung oder Schmerz, hell, laut μέγα ausrufen, schreien, ertönen, laut zurufen, vom Hahne, laut krähen. 2) mit Acc. etwas laut schreien, od. sagen, *εὐμφορὰν* laut bejammern, oder mit Inf. laut zu etwas auffordern. *Exclamo.*

ἀνα-βολεύς, eos, ὁ, sp. der jmdn aufs Pferd hebt, Steigbügelhalter, bei den Königen meist hochgestellte Personen, *strator.*

ἀνα-βολή, ἡ (poet. auch ἀμβολή), 1) der Erdanwurf, Wall, *agger.* 2) Umwurf, kurzer Mantel der Spartaner (auch die Art ihn zu tragen), *amiculum.* 3) Verzögerung, Aufschub, ἀναβολὴν ποιεῖν einen Aufschub bewirken, ποιεῖσθαι τινος etwas hinausschieben, ἐς ἀναβολὰς ποιεῖσθαι, πράττειν τι etwas in die Länge schieben, verschieben. *Mora.*

ἀνα-βοᾶειν, ep. def. Aor., Indik. ἀνέβοαχε, laut klirren, krachend aufspringen, *resonuit.*

ἀνα-βοᾶται, ep. def. Aor. 1., Opt. ἀναβοᾶτε, u. Aor. 2. pass. part. ἀναβοογέιν, wieder einschlucken, zurückschlürfen, ὅδωρ ἀπολλύμεν' ἀναβοογέιν das Wasser verschwand, indem es zurückgeschlürft wurde. *Resorbeo.*

ἀνα-βοῦχάομαι, aufbrüllen, in ein Klagegeschrei ausbrechen, *ciulare.*

ἀναβόσαι, s. ἀναβοάω.

ἀνά-γαιον, τό, N. T. Speisesaal im Obergeschoß.

ἀν-αγγέλλω, eigtl. zurückmelden, nach Hause melden, überh. berichten, τινί τι od. περὶ τινος, auch mit dem Part. ἀνηγγέλην τεθνεὺς Τολμίδης. *Renuntio.*

ἀνα-γελᾶω, auflachen, ein lautes Gelächter erheben, abs. u. ἐπὶ τινί über jmdn, *in risum erumpo.* [werden.]

ἀνα-γεννάομαι, Pass. N. T. wieder geboren ἀνα-γιγνώσκω u. sp. ἀναγινώσκω, 1) a) *cognosco,* genau, sicher erkennen, inne werden, b) wieder erkennen, anerkennen, *agnosco.* 2) *lego, recito* lesen, vorlesen, τι, auch, wiewohl selten, τινός d. h. von einem etwas lesen, u. *ex tinος* aus etwas vorlesen, τινί jmdm vorlesen od. vorl. lassen, oft abs., selbst ohne Subj., bes. in Reden, bei Aufforderungen an den Gerichtsschreiber, dem das Vorlesen der Akten oblag. 3) im Aor. 1. ἀνέγνωσα, ion. bereden, bestimmen, τινά mit folg. Inf. od. ὧς, und so im Pass. ἀνεγνώσθη und ἀνεγνωσμένοι εἶσαν.

ἀναγκάζω, Fut. -άσω, Adj. verb. -στίον, -στίου (ἀνάγκη), *cogere,* nötigen, zwingen, drängen;

erzwingen, erheischen, veranlassen, überreden; für nötig erachten, als notwendig nachweisen, τινά jmdn, mit folg. Inf. od. Acc. m. Inf., doch auch τινά τι einen zu etwas, u. ἐς τι od. bloßes τι etwas erzwingen, u. Soph. OC. 589 ohne Obj. mit bloßem Inf.; ἀναγκάζων durch Zwang; im Pass. δεῖνός τις ἡγαγιάσθη Unheil zwang mich; ähnl. ἐς τοῦτο ἡγαγιάσμεθα, ὥστε die Not hat es dazu gebracht; ἡγαγιασμένος erzwungen.

ἀναγκάη, ἡ, Fem. von ἀναγκαῖος die Not.
ἀναγκαῖος, 3. u. 2. (ἀνάγκη), 1) von Sachen und Zuständen: *necessarius*, zwingend, zwangvoll, dringend, unvermeidlich, unumgänglich nötig, φόνος zwingender Naturdrang, ἐμπροσθεν dringende Interessen, μῦθος ein Machtspruch, ἡμαρ der Tag der Knechtschaft, τόχη das Los der Sklaverei (Soph. Ai. 485), sonst Schicksalszwang, Verhängnis, auch das gewaltsame Todeslos, im Gegens. zum natürlichen Tode (Soph. El. 48), dann überh. alles Unentbehrliche, und dah. auch das nur Notdürftige. Sehr oft mit folg. Inf., wie ἀναγκαῖός τις (ἐστίν); u. εἶναι ἐν τῶν ἀποκρίσεων ἀναγκαῖα διὰ πολλῶν τοῦ λόγου ποιησθαι einige Antworten wollen notwendig durch lange Reden erteilt sein. Subst. τὸ ἀναγκαῖον die Notwendigkeit, der Zwang, ἀναγκαῖον ein dringender Umstand, τὰ ἀναγκαῖα u. τὰ ἀναγκαῖατα die notwendigsten Lebensbedürfnisse, natürliche Bedürfnisse, die Notdurft, auch wie Thuc. 1, 84 das praktisch Unentbehrlichste, ferner die wichtigsten Angelegenheiten, *fatalia*, das, was nicht zu ändern ist, das, was die tägliche Notdurft zu thun gebietet. 2) von Personen: *necessarii*, a) durch die Natur dargeboten, die natürlichen Freunde, die Verwandten. b) *πολεμικαὶ* Kämpfer aus Not, *δμῶες* leibeigene Knechte, im Gegens. zu *θῆτες* freie Lohnarbeiter. Adv. ἀναγκαῖως, notwendigerweise, notgedrungen, ἀν. ἔχει τι mit folgendem Inf.: es ist notwendig für einen, od. mit folg. Acc. m. Inf.: es ist notwendig, dafs. *Necessario, necesse est.*

ἀναγκαστός, 3. Adj. verb. von ἀναγκάζω, gezwungen, oft bei Part. ἀναγκαστοὶ ἐξάρτες. Coactus. -ός, Adv. N. T. (ἀναγκαστίον u. -οί s. ἀναγκάζω.)

ἀνάγκη u. ep. u. ion. ἀναγκάη, ἡ (ἄγω mit Reduplikation), *necessitas*, Zwang, Notwendigkeit, a) physische u. moralische, Naturgesetz, im Plur. Naturnotwendigkeiten, Verwandtschaften; innerer Drang, Bestimmung, *fatum*, Schicksal, *ἔκστος* genannt u. neben der *Πειθᾷ* als Gottheit personifiziert. b) äußerer Zwang durch Verhältnisse (im Plur. fesselnde Bande), die Unvermeidlichkeit, *Κεῖται* *δολοποιὸς ἀνάγκη* des Kentauren tückischer Zauber; Zwangsmittel, Zwangsmassregeln, Folter (meist im Plur., doch Eur. Bacch. 552 auch im Sing.), ἐς ἀνάγκην ἄγεσθαι auf die Folter geführt werden; Zwangsgründe, κατὰ δέο ἀνάγκην in zwei Zwangsgründen; Not, bes. im Plur.: *κἀνότητος ἀνάγκη* böses Geschick; überh. Schwierigkeiten, Verlegenheiten, Mangel an Mitteln, εἰς ὃ ἀνάγκη εἴδη

προσέχει wer treibt dich in solchen Zwang hinein, ἐς ἀνάγκην ἀφίχθαι in die Notwendigkeit versetzt sein, δι' ἀνάγκην εἶναι zwangspflichtig sein, ähnl. ἐν ἀνάγκῃ σπαρατῆσθαι d. h. durch gesetzliche Verpflichtung. Man sagte oft ἀνάγκη, πάσα, πολλή ἀνάγκη mit u. ohne ἐστίν es ist notwendig, ganz natürlich, es ist Schicksalsschluss, mit folg. Acc. m. Inf., und ἀνάγκη, ἀναγκάη, ἀναγκάηφι zwangsweise, gezwungen, schlechterdings, auch akt.: mit Gewalt, ferner: ἐπ', ἐξ, μετ', δι' ἀνάγκην aus Zwang, Schmerz, Not od. Notwendigkeit, ähnl. μὴ εἶναι ἀνάγκη ohne Not, κατ' ἀνάγκην aus Zwang, aus Not.

ἀναγνᾶμπτω, ep. zurückbiegen, δεσμός die Fessel auflösen. Pass. ἀναγνᾶμθη sich zurück-, sich umbiegen. *Recurvo.*

ἀν-αγνός, 2. poet. unrein, schuldbehaftet. *Impurus, sceleris contaminatus.*

ἀναγνώριζω, wiedererkennen, Subst. ἀναγνώρισις, ἡ u. sp. -γνωρίσιμος.

ἀνάγνωσις, εως, ion. ιως, ἡ, 1) ion. das Wiedererkennen, *cognitio*. 2) das Vorlesen, *lectio*. **ἀνάγνωσμα**, τό, sp. das Gelesene, die Lektüre, *lectio*.

ἀναγνώστης, ου, ὁ, sp. Vorleser.

ἀναγόμενος, εως, ἡ, a) öffentliche Kundmachung, τὸ σπένναν wegen des Ehrenkranzes. b) sp. auch Wahl durch öffentlichen Ausruf. *Promunitio*. Von

ἀν-αγορεύω, öffentlich ausrufen von seiten des Herolds, νικῶν ἀνηγορεύετο er wurde als Sieger ausgerufen: bes. βασιλεὺς öffentlich als König ausgerufen werden, ebenso als Konsul u. s. w. (auch vom öffentl. Wahlvorschlag). Überh. sich öffentlich als etwas erklären, oder τὰς φωνὰς die Tribus zur Abstimmung aufrufen. *Promutio*.

ἀνάγραφτος, 2. aufgeschrieben, *inscriptus*.

ἀναγράφος, εως, ὁ, *scriba publicus*, der Staatssekretär. So hieß z. B. Nikomachos, als Wiederhersteller der Solonischen Gesetze.

ἀναγράφῃ, ἡ, die Niederschrift, Aufzeichnung, wie τὸν νόμον od. τὰν θυσίαν auf steinernen Säulen; Plur.: Staatsurkunden; ἡ περὶ τοῦ βίους die Abfassung von Biographien. *Perescriptio, acta publica, commentarii*. Von

ἀναγράφω, öffentlich niederschreiben, in die Staatsurkunden und Denkmäler eintragen, τι od. τινά ἐν στήλῃ λιθίνῃ, ἐς τὸν τοίχον, doch brachylog. auch στήλας, ἐβάβειαν ἀναγράφειν auf Denksäulen niederschreiben, auf Erhaltung der Frömmigkeit bei der Niederschrift (der Gesetze) bedacht sein, u. so auch abs. τέτταρα ἐτὶ ἀνέγραψεν er hat vier Jahre mit dem Aufzeichnen (der Gesetze) zugebracht, dann überh. öffentlich, von Staats wegen verzeichnen, τι, u. so auch vom Schriftsteller: in einer Schrift angeben. — Übertr. im Pass. angeschrieben sein, als Feind, als Wohlthäter u. s. w.; κατὰ τινι εὐεργετίας u. s. w. *Inscribo, consigno*.

ἀναγράσιος, ὁ, ein Einwohner aus der Gemeinde (dem Demos) Ἀναγροδός, welche zur att. Phyle Erechtheis gehörte.

ἀν-άγω, A) Akt. 1) *subduco, sursum duco*,

hinaufführen, hinaufbringen od. geleiten, im Deutschen oft bloß durch einführen, hinbringen ausgedrückt, a) von Personen: *εἰς τὴν βουλὴν* sie vor den Areopag ziehen, weil dieser in der Oberstadt lag, u. so auch *τινὰ εἰς Ἀθήνας* jmdn nach Athen zur Verantwortung ziehen; von Verstorbenen (*τῶν θημάτων*): sie von der Unterwelt wieder heraufführen; im bes. von der Küste weg jmdn ins Binnenland, od. auch vom Ufer weg auf u. über die hohe See führen, so nach Troja, od. überh. jmdn übers Meer wohin bringen oder führen. b) von Sachen: Geld auf die Akropolis d. h. in den Staatsschatz bringen; (*πῶς*) *πρὸς τι* absegeln wohin (Herod. 8, 76 hängt *τὸ πῶς* von *πυλοῦμενος* ab). c) übertr. von Gebäuden, Wällen, *εὐκρινε* aufführen, *τὸ κάρα* vom Aufwachenden: den Kopf emporheben, *αἷμα* Blut ausspeien, u. *ἐκθεσπάζειν* das Irdische erheben, verherrlichen, *εἰς καράλαον τι* etwas bis zu einer gewissen Summe bringen od. erhöhen, *τὴν ἀρχὴν τοῦ γένους* *εἰς Τέλλιον Ἄρριον* den Ursprung des Geschlechts bis auf T. A. hinaufführen, *κατένευεν* einen Pfan erschallen lassen, erheben, poet. *τίμιον τινα* jmdn hoch verehren; *τοῖον*. 2) zurückführen, heimführen, *τινὰ*, bes. aber *reducere*, das Heer aus der Schlacht, auch abs. sich zurückziehen, u. zwar *ἐπὶ πόδα* das Gesicht dem Feinde zugekehrt, rücklings, *pedem referre*. 3) überh. a) jmdn wohin bringen od. führen, *deducere*, z. B. *εἰς τὴν πόλιν*, od. *ἐς μέσον* jmdn vorführen, näm. von der Thür in die Mitte des Saals (im N. T. überh. vorstellen). b) von Sachen: *offerre*, *θεῖας* Opfer auf den Altar bringen, opfern u. so *ἐορτήν* ein Fest feiern (*τινὶ*, zu Ehren einer Gottheit, ähnl. *χοροὶς* Chöre aufführen), *tribuere*, *εἰς μῆνιν ἀνάγειν* u. etwas auf den Zorn schieben, od. *λόγους εἰς γνῶμας καὶ περιόδους* Reden in Sätze u. Perioden bringen, poet. auch wiederholen. B) Pass. u. Med. 1) Pass. hinaufgetragen werden, z. B. in die Oberstadt, auch bloß hingebacht, hingeschleppt werden als Gefangener, *πρὸς τι*, *παρὰ τινα*. 2) (Aor. pass. u. med.) aus dem Hafen in die hohe See fahren, (*ταῖς ναυσίν*) in See stechen, absegeln, im Gegens. zu *καταγεσθαι*, u. zwar *ἐκ*, *ἀπὸ τινος* vom Orte weg, *ἐπὶ τι* u. *ἐπὶ τινος* nach od. gegen. In *alium procehi*. 3) übertr. von Sprechenden mit *εἰς τοὺς παρόντας* sich zu den Anwesenden wenden, *ὡς λέγων* um zu sprechen, u. so überh. sich anschicken, *ὡς ἐρῶν* um zu sprechen, *ordior*. Dav. *ἀναγῶν*, ἡ, das Auslaufen der Schiffe, die Abfahrt, *ἐς τι* nach einem Orte hin, *profectio*. *ἀν-ἀγωγός*, 2. (*ἀγωγή*) ohne Erziehung, ungezogen, von Tieren: nicht abgerichtet. *Non institutus, petulans*. *ἀν-ἀγώνιστος*, 2. sich auf keinen Wettkampf einlassend, *qui certamen publicum non subit*. *ἀνα-δαίω*, Fut. -δάσμαι, von neuem teilen. Med. unter sich verteilen. *Divido*. Dav. *ἀναδασμός*, ὁ, Verteilung, (*γῆς*) Landverteilung in gleiche Teile, *distributio*. *ἀνα-δέδορμα*, s. *ἀνατρέχω*.

ἀνα-δείκνυμι, Aor. 1. ion. *ἀνέδειξα*, erhoben zeigen, *ostendere*, *εἰ*, *τινὶ ὄραν τι* einen etwas schauen lassen, überh. zeigen, *πόλας* weit aufschließen; übertr. ins Licht setzen, *patefacio*, verherrlichen, offenbaren (*ὅμους ἐν ἀνθρώποις*), *εὐκρίας ἀντὶν* ihnen Statuen weihen, oder *se praestare* *ἐαυτὸν ἑκατον*, sich als Konsul zeigen, *τινὰ δυνατὸν* d. h. ihn dazu machen. Davon *ἀνὰδειξις*, *εὖς*, ἡ, sp. das Vorzeigen, die feierliche Ernennung zum Amte, *remunitio*. *ἀνα-δέχομαι*, s. *ἀναδέχομαι*. *ἀνα-δέξαι*, s. *ἀναδείκνυμι*. *ἀν-ἀδέλφος*, 2. geschwisterlos. *ἀνα-δέχομαι*, mit Aor. 2. *ἀνέδεκον*, ep. aufblicken, *ὀφθαλμοῖσιν* die Augen wieder aufschlagen, *recipio*. *ἀνά-δεω*, ἡ, sp. das Aufbinden. *ἀνα-δέσμη*, ἡ, ep. u. poet. Hauptbinde, Haarband der Frauen, *redimiculum*. *ἀνά-δετος*, 2. poet. aufbindend. *ἀνα-δέχομαι*, ion. *ἀνα-δέχομαι*, Dep. med., ep. Aor. synk. *ἀνεδέχην*, 1) auf sich nehmen, aufnehmen, auffangen (*εἰς τι*), ertragen, annehmen, *σπαράξῃς* *tolerare*. 2) *suscipere*, über sich nehmen, versprechen, Gewähr leisten, *τινὶ* mit folg. Inf. fut., *τὴν πίστιν* und *ὅπτε* *τινος*, *πρὸς τινα*. 3) an sich nehmen, übernehmen, in Empfang nehmen, *παρὰ τινος*, *recipio*. *ἀνα-δέω*, 1) Akt. -δῶν a) an-, umbinden, umkränzen, *redimio*, *τινὰ τι* einen womit, auch ohne Dat.: einen bekränzen; im Pass.: *χορῶ* *ἀναδεδεμένος* *τοῦς πλοῦμας*. b) übertr. *ἐς τι* an etwas anknüpfen, z. B. sein Geschlecht an einen Gott, d. h. es von ihm ableiten. 2) Med. -δοῦναι, -δόμενος, a) sich an etwas emporbinden, z. B. *καρπὸν τῶν τριχῶν* einen Haarwulst über der Stirn. b) *religare*, an sich d. h. an seine Schiffe anbinden, ins Schlepptau nehmen. c) auch bloß umbinden. (Dav. *τὸ ἀνάδημα*, poet. *ἀνδημα*, das Stirnband.) *ἀνα-διδάσκω*, 1) neu belehren, d. h. eines Bessern belehren, *denuo doceo*. 2) deutlich, gründlich belehren, *edoceo*. *ἀνα-δίδωμι*, 1) trans. a) heraufgeben, *edere*, emporsteigen-, emporwachsen-, aufsprudeln lassen, erzeugen, von sich geben od. verbreiten, *εἰ*. b) hinreichen, N. T. überreichen, *τινὶ τι* verteilen, *τῷ δήμῳ ψῆφον* das Volk abstimmen lassen. 2) intr. ion. aufsprudeln, hervorquellen, *ebullire*. *ἀνά-δινος*, 2. aufs neue (z. B. durch eine Appellation) vor Gericht gebracht, dah. auch ungültig, *irritus*, nichtig. *ἀνα-διπλῶω*, verdoppeln, *duplico*. *ἀνά-δοσις*, *εὖς*, ἡ, sp. der innere Trieb, *studium nativum*; Hervorwachsen. *ἀνά-δοτος*, zurückzugeben, *restituendus*. *ἀναδοχή*, ἡ (*ἀναδέχομαι*), poet. das Übernehmen, das Ertragen, z. B. *πόνον*, *susceptio*. *ἀνα-δοῦμαι*, s. *ἀνατρέχω*. *ἀναδομή*, ἡ, Emporkommen, Verbesserung. *ἀνα-δύομαι*, dor. u. ep. *ἀνδύομαι*, Med. mit Aor. 2. act. *ἀνιδύν*, ep. Aor. med. *ἀνεδύετο*, 1) herauftauchen, hervorkommen, *ενός*

aus etwas; doch *πῶμα* über die Woge, *emerge*. *Ἀναδουμένη*, die dem Meere Entstiegene, Aphrodite. 2) sich zurückziehen, zurücktreten, zaudern, sich ducken, sich verkriechen, abs. u. mit *ἐς τι* od. mit *πóλεμον* sich dem Kampfe entziehen, dagegen sträuben (ihn vermeiden), *refugio, delecto*.

ἀνάδουσις (*ἀναδύομαι*), Auftauchen von Inseln, der Sonne aus dem Meere; *Σπαρτάν*, besser *ἀνάδοσις*.

ἀν-ἀειδνός, 2., p. (*ἔδων*) ohne Freiersgaben, *sine donis procorum*.

ἀν-ἀείρω, ep., Aor. 1. *ἀνέστω*, 1) emporheben, *χεῖρας ἀθανάτοις* u. d. U., heraufziehen, z. B. die Leitern in das Schiff, nachdem alle eingestiegen; insbes. auch von Ringern, welche sich gegenseitig emporzuheben und zu Boden zu werfen suchen. *Sursum tollo*. 2) davontragen, als Kampfpreis, *tollo*.

ἀνα-ζάω, N. T. wieder aufleben, übertr. von der Wiedergeburt.

ἀνα-ζεύγνυμι u. *-νύω*, 1) trans., ion., eigentl. wieder anspannen, dann übertr. wieder in Bewegung setzen, aufbrechen lassen, *τινά moveo* (*castra*). 2) intr. aufbrechen, weiter-, bes. heimziehen, *proficiscor*. Dav.

ἀνάζευξις, ἡ, sp. der Aufbruch.

ἀνα-ζέω, poet. u. sp. aufsieden, aufsprudeln, wimmeln, *ebullio, scaturio*.

ἀνα-ζητέω, aufsuchen, ansorschen, *investigo*.

ἀνα-ζήγῃ, ἡ, sp. — *ἀνάζευξις*.

ἀνα-ζώννυμαι, Med. N. T. sich umgürten, übertr. abs. sich fertig machen, anschicken.

ἀνα-ζωπύσσω, wieder auffrischen, neu beleben, *recreo*. (Sp. auch intr.)

ἀνα-θάλλω, N. T., hervorsprossen lassen, übertr. — erneuern.

ἀνα-θαρσύνω u. *ἀνα-θαρσύνω*, wieder Mut fassen, mit u. ohne *παλιν*; *πρός τι* u. (*ἐπὶ*) *τινι* durch, bei, auf etwas vertrauen. *Fiduciam recipio*. [*erigo alacritus*]

ἀνα-θαρσύνω, wieder ermutigen, *animum* *ἀν-ά-θεμα*, τὸ, N. T. ein Verwünschter, aus der Gemeinde Verbannter, urspr. — *ἀνάθημα*.

ἀναθεματίζω, N. T. verfluchen.

ἀνα-θερμαίνω, sp. wieder erwärmen, übertr. anfeuern. *Tepefacio, erigo*.

ἀνά-θεσις, ἡ, das Aufstellen, *dedicatio*.

ἀνα-θέω, sp. hinaufsteigen, *πρός τι*.

ἀνα-θεωρέω, sp. aufs neue erforschen.

ἀνα-θηλέω (*ἀναθάλλω*), ep. wieder aufgrünen, *virare vireo*.

ἀνάθημα, τὸ (*ἀνατίθημι*), das Aufgestellte, bes. Weihegeschenk (Gefäße, Waffen, Kleider, Statuen, Kostbarkeiten mancher Art), dann das geweihte Gebäude, überh. Schmuck, Zierde. *Donarium, ornamentum*.

ἀν-άθλος, 2. nicht streitbar.

ἀνα-θλόω, *turbare*, trüben.

ἀνα-θορεῖν, s. *ἀνα-θρόσκω*.

ἀνα-θορυβέω, auflärmen, Beifall zurufen, abs. od. mit folg. *ὡς εἰ λέγοι* oder *ὡς εἰ σπέντος*, *acclamo*.

ἀν-ά-θερμα, τὸ, buk. Aufgezogenes, Züglings. *ἀν-ά-θρεω*, genau besehen, prüfen, *ἐκ τινος* nach etwas, *examineo*.

ἀνα-θροῖσκω, ep. u. sp. (Aor. 1. *ἀνέθροον*)

aufspringen, *ἐπὶ τι* auf etwas, auch abs. *Insilio, prosilio*.

ἀνα-θύμιασις, ἡ, sp. das Aufdampfen.

Ἄνατα, τὰ, St. an der Küste von Ionien, Samos gegenüber. Einw. *Ἀναίτης*.

ἀναίδεα, ion. *-ειη*, ἡ, Unverschämtheit, Frechheit, *ἀναίδειν ἐπιειμένος* mit Unverschämtheit angethan, *ἐπιβῆναι ἀναίδειν* den Weg der Frechheit einschlagen. *Impudentia*. Von

ἀν-αιδής, ἴος, 2. (*αἰδής*), Adv. *-ώς*, 1) schamlos, unverschämt, frech, keck; 2) von Sachen u. Handlungen: schmähhlich, schonungslos, rücksichtslos, dreist, tückisch, *εἰς ἀναίδεος δόξ μοι σταντόν* gieb dich mir zur dreisten Lüge. *Impudens, impudenter, audacter*.

ἀν-αιδέσσω, poet. anfachen. [lodern.]

ἀν-αἶθα, poet. anzünden, entflammen, intr. auf *ἀν-αἶματος*, 2. poet. u. sp. nicht mit Blut befeuchtet.

ἀν-αιμός, 2. u. ep. *ἀν-αἶμων*, 2., poet. *ἀν-αἶματος*, 2., blutlos. Dav.

ἀναιμαρτί, Adv. ep. u. sp. ohne Blut, ohne Schwertstreich, *sine cruore*.

ἀν-αἰνομαι (Abl. zw.), Dep. med., Aor. *ἠηνάμην*, *nego, recuso, repudio*, verwerfen, leugnen, versagen, sich weigern, abs., od. mit Inf. od. Part.: *ὁρῶν* es verdriest mich zu sehen, *νικώμενος οὐκ ἀναινομαι* ich schäme mich nicht besiegt zu werden.

ἀναλίσσειν, ἴος, ἡ, 1) das Aufheben u. Sammeln der Verwundeten u. bes. der Gebliebenen und deren Bestattung, *collectio interfectorum*. 2) das Wegnehmen, Aufheben von Gesetzen u. Einrichtungen, *antiquatio*. 3) die Vernichtung, Ermordung, *caedes*. Von

ἀν-αιρέω, Perf. ion. *ἀναρῶνκα*, Aor. 2. *ἀνέλιον*, Med. ep. *ἀνέλιον*, 1) Akt. 1) aufheben, *tolle*, *ἐκὸς γῆρας* von der Erde, und so die Gebeine der Toten aus der Erde aufgraben, auch überh. die Verwundeten aufheben, Tote beerdigen, *sepelio*. Übertr. heraufholen, ein Orakel weissagen, *τί, περί τινος* od. mit Inf. u. Acc. m. Inf. Im Partic. oft neben den Verben „nehmen, tragen, geben“. 2) wegheben, weg-, davontragen, *aufero*. 3) wegnehmen, wegschaffen, aufheben, *tolle*, vernichten, zu grunde richten, zerstören, *evtere*, auch im Pass. Übertr. *τάς χάριτας* absehen vom Danke. *Evarto*. II) Med. 1) zu sich emporheben, aufheben, auf den Arm, in die Hand nehmen, z. B. *τά ἀέθλια* das Waffen-gerät handhaben; im bes. die Toten bestatten, *ossa legere* (im N. T. an Kindesstatt annehmen, *puerum tollo*). 2) mit sich weg-, fortnehmen, entführen, an sich reißen (*τά πράγματα*), *πρός βῆλος* aus der Flammen- glut sich die Asche weglesen. *Praecipio*. 3) für sich, zu seinem Gebrauche nehmen, z. B. Speise zu sich nehmen, ein Kind empfangen, schwanger, trüchtigt werden; *τινά* jmdn in Dienste nehmen, übertr. *ἐπιπροσένας* Ver- nunft annehmen, ähnl. *γνώμην, φιλοφνητήν*.

Capio, recipio, concipio. 4) das Seinige aufheben, *ferre*, ergreifen, davontragen, z. B. den Sieg, Kampfpreis, auch Schande, Feindschaft, Strafe; *ἀγῶνας ἀναρῶνκα* oder *ἀνερῶνκα*

Sieger in manchen Wettkämpfen. 5) über sich nehmen, z. B. Krieg unternehmen, oder πόρους ἐπὶ τινος und ähnl. *Insucipio*.

ἀν-αίρω, poet. erheben.

ἀναισθησία, ἡ, Stumpfsinn, *stupor*. Von ἀναισθητός, stumpfsinnig sein, *torpeo*. Von ἀν-αίσθητος, 2. Adv. -ητος, 1) akt. unempfindlich, stumpfsinnig, kurzsichtig, εὐδαιμονία Achtlosigkeit. *Non intellegens, neglegenter*. 2) pass. nicht empfindbar, schmerzlos, *non perceptus*.

ἀν-αίσιδμός (also), Perf. ἀνείσμενα, ion. verwenden, gebrauchen, verzehren, εἰς τι zu etwas, mit ἴνα od. mit Partic.: τὸν γόνυ ἀνείσμεον (Impf. ohne Augm.) παραχέουσα sie verwandte die Erde dazu, um aufzuwerfen. *Consumo, impendo*. Dav.

ἀναισίμωμα, τὸ, ion. das Verwendete, Unterhaltungskosten, εἰς σπατάῃ, *impensa*.

ἀν-αίσσω, att. ἀνάσσω oder -ττω, Aor. ἀνήξα, att. ἀνέξα, ep. poet. u. Sp. auffahren, aufspringen, ἄρμα auf den Wagen, sich erheben; ὁρμαί gerade aufspringen; aufsprudeln. *Surgo celeriter, erumpo*.

ἀναισχυντός (-τος), unverschämt, frech sein; διαλεγόμενος so frech sein Reden zu führen, *impudenter ago*. Dav.

ἀναισχυντία, ἡ, Unverschämtheit, *impudentia*.

ἀν-αίσχυντος, 2. Adv. -ύτως, unverschämt, schamlos, πρὸς τι zu etwas, εἰς ἀναισχύντους θήκας zu schamlosen Begräbnissen, insofern sie fremde Scheiterhaufen benutzten. *Impudens, turpis, impudenter*.

ἀν-αίτιος, 2. seltener 3., außer Schuld, unschuldig, schuldlos, frei zu sprechen, τινός an od. von etwas, παρὰ τινι in jmds Augen. *Culpa vacans, insons*.

ἐν-αίρεσις, buk. in die Höhe heben und schweben. ἀν-αίρεσις, laut auflachen. [beid halten].

ἀν-ακαθαίρω, wegwerfen, vertilgen, γόραν ein Land säubern von Feinden, *purgo*. (Pass. sp. sich aufräumen.)

ἀν-ακαθίζω u. Med. -ομαι, sich aufrecht hinsetzen, εἰς (ἐπὶ) κλίσιν, *erigo me*.

ἀν-ακαίνίζω, Part. pf. p. ἀνακαινισμένης, auffrischen, *renovo*.

ἀν-ακαινώω, N. T. erneuern. Dav.

ἀνακαίνωσις, ἡ, N. T. die Erneuerung.

ἀν-ακαίω, Fut. -καίω, ep. ion. u. sp., 1) Akt. u. Pass. *accendo*, anzünden, übertr. im Pass. im Zorn erglühn, *exardescere*. 2) Med. *sibi accendere*.

ἀν-ακάλω, poet. ἀγκάλλω (auch in tnesi), 1) Akt. a) aufrufen, *evocare, oropasvi* mit Namen, anrufen, *inoco*, rufen, bes. die Götter; aufrufen; laut, allgemein nennen, wie Soph. Phil. 800. b) zurückrufen, mit u. ohne κάλω. 2) Med. a) zu sich, zu Hilfe rufen, bes. die Götter. b) aufrufen, anfeuern. c) vor Gericht fordern. d) zurückrufen, bes. zum Rückzug blasen lassen, *revoco*.

ἀν-ακάλωπτω, aufdecken, enthüllen, *retego*. (Med. sich entschleiern. ἀνακαλυπτήριον, τὸ, ep. Geschenk bei der feierlichen Enthüllung der Braut.)

ἀν-ακάμπω, intr. sich umbiegen, eine Biegung machen, *cursum reflecto*.

ἀν-ἀκανθος, 2. ion. ohne Gräten, ohne Rückgrat, *spinis carens*.

ἀν-ακάπτω, ion. aufschnappen und verschlucken, *deglutio*.

ἀν-ακαρύντω, dor. st. ἀνακηρύττω.

ἀν-ακείμαι, 3. Plur. ion. ἀνα-αέται, Dep. med., = ἀνατίθειμαι, 1) aufgestellt, gewidmet sein, bes. von Weihgeschenken. 2) übertr. a) τιμὴ ἡ ἡμερομηνία einem zugesprochen sein, ihm gebühren. b) einem gewidmet sein, sich hingeben. c) εἰς τι für etwas bestimmt, geweiht sein, darauf beruhen. *Dedicatus sum, referor*. (N. T. auch zu Tische liegen.)

Ἀνακείον, τὸ, Dioskurentempel, denn Ἄνakes ist der heilige Name der Dioskuren.

ἀν-ακείλαδος, ὁ, poet. das Auflärmen.

ἀν-ακείλομαι, *inoco*.

ἀν-ακαρύννυμι (ep. in tnesi wie in Eur.), Aor. ep. ἀνὰ κέραςεν, eigtl. hinaufmischen (d. h. Wein auf Wasser), dann durchmischen, anmischen, κατήρα ὄλρον, doch auch εἰ τι, z. B. βακχία (bacchisches Geschrei) πνεύματι ἀβλάν. *Pernisco*. [die Dioskuren].

Ἄνakes, Herren (γῆσαν, altd. *künec*), heißen ἀν-ακαλάω, N. T. unter ein Haupt bringen.

ἀν-ακρίω [ι] hervordringen, hervorquellen, *erumpo*.

ἀν-ακηρύσσω, att. -ττω, durch den Herold ausrufen, bes. einen als Sieger ausrufen. (*Per praeconem*) *proclamo*.

ἀν-ακινδύνευω, ion. sich von neuem in Gefahr stürzen, einen neuen Versuch machen, mit Dat. u. Inf. od. Part.: mit etwas. *Iterum tento*.

ἀν-ακίνω, 1) ion. in die Höhe heben oder schwingen, *subro*. 2) wieder aufregen, aufwärmen, überh. aufregen, *resuscito*. Dav.

ἀνακίνησις, ἡ, poet. Aufregung, *commotio*; Vorspiel zum Kampf.

ἀν-ακίστημι, poet. = ἀνακαρύννυμι.

ἀν-ακλάω, Fut. -κλάγω, eigentl. aufschreiben, vom Hunde: anschlagen, *latro*.

ἀν-ακλαίω u. ἀνακλατομαι, Fut. -κλάσομαι, in Thränen ausbrechen, weinen, klagen, εἰ u. τινά etwas oder einen beweinen, τινί vor jmdm. *Fletum tollo, lamento*.

ἀν-ακλαίω, in die Höhe biegen od. ziehen. *Revello, attollo*. (Poet. auch zurückbiegen.)

ἀν-ακλήσις, ἡ, εὐς, ἡ (ἀνακλήω), 1) das Anrufen, *invocatio*. 2) das Zurückrufen, (εἰς ἐπίπληγιν) σημαίνει ἀνάκλησιν zum Rückzug blasen lassen, *receptui canere*. Dav.

ἀνακλήτιδος, 3. auffordernd, zurückrufend.

ἀν-ακλίνω [ι], Part. aor. ep. ἀκλίνας st. ἀνακλίνας, 1) ep. anlehnen, zurücklehnen, πρὸς τι u. πρὸς τινι; ἀγῆν aufleuchten lassen, *erigere*. Pass. sich zurücklehnen, im N. T. die Plätze am Tische einnehmen lassen, u. Pass. aor. ἐκλίσθη, fut. -κλίσσομαι, zu Tische sitzen. *Reclino*. 2) ep. u. ion. zurücklehnen, nämlich etwas Angelehntes, dah. θόρον öffnen, νέφος ein Gewölk zurückschieben, λόχον Versteck öffnen. Gegens. ἐπιτίθημι. *Aperto*.

ἀν-ακλάω, sp. wieder abspinnen, d. h. ungeschehen machen. [riso].

ἀν-ακογχυλλάω (κογχή), sich gurgeln, *gargare*. ἀν-ακοινώω, 1) Akt. mitteilen, τινί τι od. περί

τινος, zur Entscheidung anheimstellen. 2) Med. sich od. seine Gedanken mitteilen, *τινὶ τι* oder *περὶ τινος*; *τῷ Ἰσραὴλ τὸ ὄμμα* sich mit dem Ister vereinigen. *Communicatio, consultio.*
ἀνακόλουθος, 2. ohne Folge, zusammenhangslos; *τὸ -ον* u. *ἡ ἀνακολουθία* das Anakoluth — Verlassen der Konstruktion.

ἀνακομᾶν, wieder Laub bekommen.

ἀνακομιδὴ, ἡ, Wiedererlangung; sp. Rückkehr. Von

ἀνακομίζω, 1) Akt. a) hinaufschaffen, dah. auch stroman, überh. hinschaffen, *advcho*. b) zurückbringen, *recupero*. 2) Pass. u. Med. a) zurückgebracht werden, sich zurückziehen, zurückkehren, oft mit *ἐκ οἴκου* sich retten, *revertor*. b) das Seine, seine Beute, seine Bedürfnisse hinaufschaffen, überh. fortschaffen, *avcho*. c) das Seinige sich wieder verschaffen.
ἀνακοντίζω, ep. u. ion. aufsprudeln, in die Höhe spritzen, *prosilio*.

ἀνακοπή, ἡ, sp. a) zurückgestautes d. h. zurückgebliebenes Wasser, *cluvies*, b) das Anbranden. Von

ἀνακόπτω, ep. u. sp. zurückschlagen, zurückstoßen, auch zurückhalten, hemmen, u. Pass. in der Rede stocken. *Retrudo*.

ἀνακορπίζω, emporheben, erheben, *κατὰ βυθόν* das Haupt aus der Tiefe. (Pass. auch: sich erleichtert fühlen, u. — *ἀναπερδομαι*.) *Allēvo*. Dav. [καὶν, *sublevatio*.

ἀνακούφισις, *εως*, ἡ, poet. Erleichterung, *κατὰ κράτος*, meist ion., Aor. *ἀνέκραγον*, 1) abs. aufschreiben, den Mund anfreissen, 2) ausrufen, mit *ὡς, ὅτι*, auch mit Attraktion, *τοῦτον ἀνέκραγον, ὡς καίσειε*, od. mit dem Inf.; *μέγα* laut, od. *πολεμικῶς* d. h. eine kriegsartige Äußerung thun. *Exclāmo, vociferor*.
ἀνείκτασις, *εως*, ἡ (*ἀνεκτέαννυμι*), sp. Vermischung, *temperatio*.

ἀνακρεμάννυμι, Aor. dor. u. ep. Part. *ἀνυρεμάσας*, aufhängen, *εἰ τιτι*, *ἐς τι*, *ἐν τινος* an etwas; auch einen hängen, *suspendere*.

Ἀνακρέων, *οὔτος*, lyr. Dichter (*Τῆτος*) aus Teos in Ionien, am Hofe des Polykrates u. der Pisistratiden; unechte Nachahmungen desselben sind die erotischen *Ἀνακρέοντεα*.

ἀνακρίνω [i], 1) Akt. ausfragen, befragen, zur Rede setzen, verhören, *τινά* od. *τί*, *περὶ τινος* u. *εἰ*. *Questionem habeo, interrogo*. 2) Med. *πρὸς ἑαυτούς* mit einander rechten, *discepto*. Dav.

ἀνακρίσις, *εως*, ἡ, ion. Befragung, *interrogatio*; gerichtliche Voruntersuchung.

ἀνακροτέω, Beifall zuklatschen, *applaudo*.

ἀνάκρουσις, *εως*, ἡ, 1) das Zurückstoßen, *νῆας* das Zurückrudern, *inhibitio*. 2) Hemmung. 3) Anstimmen; Auftakt.

ἀνακρούω, 1) Akt. zurückstoßen, mit Gewalt anhalten, überh. hemmen, mit u. ohne *ὀπίσω*. *Inhibeo*. 2) Med. a) *πρόμηναν* das Schiff langsam rückwärts führen, so daß der Schnabel dem Feinde entgegengekehrt bleibt, auch [*εἰ*] *πρόμηναν* (*in puppim remigo*), überh. sich allmählich zurückziehen, *πρὸς τὴν πόλιν*, *εἰ* etwas hemmen, *ἀρμονίαν* sie durch seine Bemühungen umstimmen. b) auf-, anschlagen, präluieren, *praeludo*.

ἀνα-πτάομαι, Med. sich wieder erwerben, wieder erlangen, mit u. ohne *ὀπίσω*, überh. sich gewinnen, *τινά (φίλον)*, einen zum Freund. *Recupero, concilio mihi*.

Ἀνακτόριον, τό, Vorgeb. u. St. am Ambrak. Meerbusen in Akarnanien. -*ρία*, ἡ, das Gebiet davon, -*ριος*, ὁ, der Einw.

ἀνακτόριος, 3. (*ἀνάκτωρ*) sp. herrschaftlich, dem Herrn gehörig, *erilis*.

ἀνάκτορον, τό, ion. poet. u. sp. Götterwohnung, das Heiligste im Tempel, auch Plur., *delubrum*. Von

ἀνάκτωρ, *ορος*, ὁ (*ἀνάσσω*), poet. Herrscher. **ἀνα-κυλλέω**, poet. u. sp. im Kreise herum-drehen, *revolvo*, wiederholen, *πρὸς ἑαυτὸν* bei sich; *δύμας corpus reficere*.

ἀνακύλισις, ἡ (-*κλέω*), der Umlauf.

ἀνα-κυμβάλλειν, ep. rasselnd u. (wie ein κύμβαλον) klirrend umschlagen, *cum sonitu evertor*.

ἀνα-κύπτω, aufducken, den Kopf aufrichten, emporsteigen, sich empor-, herausarbeiten, *emerge*. (N. T. sich erheben.)

ἀνα-κύνω, poet. aufwimmern, laut jammern, auch trans. *δριδὸς φθόγγον* im Ton des Vogels, *lamentor*.

ἀνάκωλος, gestutzt, kurz, *curtus*.

ἀνακῶς, Adv., achtsam, *ἔχειν τινός* achtsam sein auf etwas, *diligenter*.

ἀνακωχεύω, ion. u. poet. 1) trans. anhalten, hemmen; auf hohem Meer vor Anker legen oder lavieren (*τὰς νῆας*), auch vom Wagen; ion. *τόνον τῶν ὀπλῶν* die Spannung der Taue erhalten. *Cohibeo*. 2) intr. (ion.) von Menschen: anhalten, nicht weiter gehen, von Schiffen: vor Anker liegen. *Contineo me*. Von *ἀν-ακωχή* (att. *ἀνοικωχή*, vgl. *συνοικωτός*, v. *ἔχω*), ἡ, Hemmung, Hinhaltung, Rast, *κακῶν* von Leiden; bes. Waffenstillstand, so *ἀνακωχὴν ποιῆσθαι πρὸς τινα* und *δι' ἀνακωχῆς γιγνεσθαι τι* mit jmdm W. schliessen. *Retardatio, lacamentum, indutiae*.

ἀνα-λάβωμαι, buk. wieder annehmen.

ἀν-ἀλλάλαξω, Geschrei, bes. Kriegesgeschrei erheben, *conclamo ante proelium*.

ἀνα-λαμβάνω, Fut. -*λήψομαι*, Perf. pass. -*λήμμαι*, Adj. verb. -*ληπτέον*, aufnehmen, 1) Akt. a) in die Höhe nehmen, in die Hand nehmen, bes. *ὄπλια* zu den Waffen greifen, od. auch Kleider anlegen. *Assumo*. b) übertr. anhalten, an sich nehmen, zu sich nehmen, (*εἰς ἑαυτὸν*) aufnehmen, in Dienst nehmen, od. *ἐσιτάσσει*, *εὐμῆ* einen bewirten, auszeichnen, unterstützen, zu gewinnen suchen, ferner mit u. ohne *μεθ'* *ἑαυτοῦ* mitnehmen, bes. die Soldaten, so daß das Part. *ἀναλαβάν* bei den Verb. der Bewegung oft durch mit übersetzt werden muß. *Recipio*. c) über sich nehmen, übernehmen, ein Amt, Geschäft, Rolle, *εὐμα-ρίας* die Bestrafung. *Suscipio*. d) vor sich nehmen, vornehmen, eine Schrift u. dgl. *Ag-gredior*. e) wiedernehmen, wiederbekommen, wieder annehmen, wieder aufnehmen, (*τὸν λόγον*) wiederholen; (*μνήμην*) sich erinnern (auswendig lernen). *Recupero, repeto*. f) wieder in die Höhe bringen, wieder herstellen, wieder einbringen, verbessern, *τινὶ* für einen,

(ἰανόν) sich erholen. *Restituo*. g) zurücknehmen, einen Fehler wieder gut machen, *corrigo*. 2) Pass. (Aor. N. T. auch -ἐληφθη) u. Med. a) πρὸς τι zu etwas genommen werden, mit ihm verbunden werden. b) wieder bekommen. c) sich erholen. d) über sich nehmen, εἰ sich unterziehen, einer Gefahr, einem Prozesse u. s. w.

ἀνα-λάμω, aufleuchten, aufflammen, wieder ἀν-αλῆς, 2. sp. — ἀνάλητος. [entbrennen. ἀναλησία, ἡ, Gefühllosigkeit, Stumpfsinn, stupor. Von

ἀν-άλητος, 2. Adv. -ήτως (poet.), 1) unempfindlich, erbarmungslos, unbarmherzig. *Durus*. 2) von Sachen: schmerzlos, *non dolens*.

ἀνα-λέγω, ep. ἀλλέγω, Aor. inf. ἀλλέξαι (auch in tmesi), 1) Akt. (ep.) auflesen, sammeln. *Tolle legendo, colligo*. 2) Med. u. Pass. a) für sich auflesen, b) eine Schrift lesen, *lego*, ἀναλεγόμενος überliefert, erzählt, *traditus*.

ἀνα-λείπω, ion. auflecken, *delingo*.

ἀνάληψις, εὖς, ἡ (ἀναληψάω), die Anerkennung eines Kindes, Wiederherstellung, das Wiedergutmachen. *Restitutio, reparatio*. (N. T. auch ἀνάληψις, Wiederaufnahme, in den Himmel: Rückkehr zum Vater, v. d. Himmelfahrt Christi.)

ἀν-αλῆς, 2. buk. nicht heilsam.

ἀν-άλιος, dor. st. ἀνήλιος. [schuht.

ἀν-άλιος, 2. (buk.) dor. für ἀνήλιος, unbe-

ἀν-άλισκω u. ἀνάλω, Fut. ἀνάλωσθαι, Aor. ἀνέλιξα (ἀνάλωσα), Perf. ἀνέλιξα (ἀνάλωκα) u. Pass. -ομαι, Fut. ἀναλεσθήσομαι. 1) aufwenden, verbrauchen, verschwenden, *χρόνον*, *λόγον*, abs. Aufwand machen, mit τινί, ἐν τινί, ἐπὶ τινί, εἰς τι, πρὸς τι, ἐπὶ τι u. ἐπὶ τινι auf, od. für etwas, überh. aufzehren. *Impendo*, *sumptus facio, consumo*. 2) verbrauchen, d. i. aufreiben, töten, *conficio*. Med. vom Selbstmord.

ἀναλκείη, ἡ, Plur. ep. Kraftlosigkeit, Feigheit. *Timiditas, ignavia*. Von

ἐν-αλκίς, ἴδος, ὁ, ἡ (ἀλκί), Acc. ἀνάλυδα und ἀναλκιν, ohne Kraft, schwach, feig, ὁ κέρν' ἀναλκίς vollständiger Feigling. *Imbellis, ignavus*.

ἀν-άλλομαι, Dep. med., aufspringen, *exulto*. ἀναλογία, ἡ (ἀνάλογος) entsprechendes Verhältnis, Übereinstimmung, *proportio*.

ἀνα-λογίζομαι, Dep. m., bei sich zusammenrechnen, *computo*, überlegen, nochmals erwägen, *reputo*, einsehen. Dav.

ἀναλογισμός, ὁ, Erwägung, Betrachtung, Einsicht, *reputatio*.

ἀν-άλογος, 2. dem λόγος entsprechend, verhältnismäßig, angemessen, τινί. *Consentaneus*.

ἀν-αλος, 2. N. T. nicht salzend.

ἀν-αλός, s. ἀνάλωσθαι. [δilis.

ἀν-αλός, 2. (ἐλδω), ep. unersättlich, *inexple*. ἀνάλυσις, εὖς, ἡ, Auflösung, κακῶν Lösung, Ende der Leiden (N. T. der Tod). *Requies*.

ἀνάλυσις, ὁ, poet. Erlöser. Von

ἀνα-λύω, ep. ἀλλύω (δ; vor σ u. x und in ἀλλύουσα und dem ep. Iterativ des Impf. ἀλλύεσθαι) (auch in tmesi), auflösen, aufbrechen, losknüpfen, befreien, ἐν τινος von etwas, *resolvo, aboleo; proficisci, (naves) sol-*

vere. (Fut. med. auch in pass. Bdtg; N. T. intr. a) zurückkehren, b) abscheiden, sterben.) ἀνάλωμα, τὸ (ἀνάλωκα), das Aufgewendete, u. ἀνάλωσις, εὖς, ἡ, das Aufwenden, Aufwand, Ausgabe, *impensa*. (ὁ ἀνάλωσις, ὁδ, der Verschwender, ἀναλωτικός, 2. verschwenderisch.)

ἀν-άλωτος, 2. (ἀλλωμαι) nicht erobert, unbeswinglich, übertr. ἐπὶ χρημάτων unbestechlich. *Non captus, inexpugnabilis; non corruptus*.

ἀνα-μαιμάω, ep. durchwüthen, durchtoben, εἰ, *perforo*.

ἀνα-μανθάνω, ion. erkunden, ausfindig machen, *percontor*.

ἀν-αμαρτέντος, 2. ion. nicht mit Frachtwagen zu befahren, *quae (terra) plaustris perneari non potest*.

ἀν-ἀμάρτητος, 2. Adv. -ήτως, fehlerlos, schuldlos, τινός an etwas, u. τινί gegen einen, *innocens, sine vitio*, unentwegt, *immutus*.

ἀνα-μάρνυμαι, sp. st. ἀναρηνύομαι — ἀνα-πάρσασθαι, wiedererkühen, *remando*.

ἀνα-μάσσω, ep. u. ion. aufstunken, wegwischen; ἔργον κεφαλῇ auf den Kopf wischen (wie der Priester das Opfermesser auf dem des Opfertieres) — mit dem K. büßen. *Abluo*.

ἀνα-μάχομαι, Aor. inf. -χίσασθαι, Dep. m., wieder kämpfen, den Kampf erneuern, ἦσαν wieder gut machen; λόγον wieder beginnen, auch: bekämpfen. *Instauro pugnam, pugando cladem sarcio, denuo impugno*.

ἀν-ἀμβάτος, 2. (ἀναβαίω) (vom Pferde) nicht bestiegen, ohne Reiter, *sessoris expertus*.

ἀνα-μίλω, buk. anstimmen.

ἀνα-μένω, poet. ἀμμένω, 1) *expecto*, abwarten, τινά auf einen warten, τὸ πολεσθαι verschieben, ὅντα eine Nacht aushalten. 2) intr. *manere*, verharren, gew. mit εὖς ἄν, od. mit dem Acc. c. inf.

ἀν-άμεσος, 2. ion. in der Mitte, mitten im Lande befindlich, *medius*.

ἀνα-μετρώω, 1) Akt. a) ep. u. poet. *emetiri*, zurückmessen, noch einmal zurücklegen, *Χάροβδω* durch die Ch. zurückschwimmen. b) überh. anmessen, abmessen. 2) Med. poet. a) Vergangenes sich vergegenwärtigen. b) das Seine zu etwas hinzumessen, zollen; δάκρυ seine Thräne, εἰς τι. Dav.

ἀναμνήσις, ἡ, sp. die Würdigung.

ἀν-άμυθα, s. ἀναμίσ.

ἀνα-μυρνύμι u. ep. u. ion. ἀνα-μύω, dor. u. ep. Part. aor. ἀμυρίζας (auch in tmesi), Fut. p. -μυθήσομαι, Fut. III ἀμυρμιζομαι. 1) Akt. *admisco*, darunter oder dazu mischen, εἰ τινι und εἰς τι. 2) Pass. sich mischen, τισὶ unter einige, od. ἐν τινί. Part. ἀναμυρμένοι ohne Unterschied.

ἀνα-μυρνήσκω, Fut. ἀναμύρσω, 1) *commemoro*, erinnern, τινά τι jmdn an etwas, doch auch τινά τινος od. mit folg. Inf.; auch bloß τινά (bes. in Antworten), u. εἰ, *commemoro*, erwähnen, auch abs. 2) Pass. sich erinnern, εἰ od. τινός, περὶ τινος u. mit Nebens. (ὡς, ὅτι) od. mit Part., *recordor*.

ἀνα-μύρω, ep. st. ἀναμίσ.

ἀναμίσ, ἀνάμυθα, poet. u. ἀμμυα, poet.

(ἀναμύγωμαι), Adv. vermischt, durcheinander, dazwischen. *Miste, promiscue.*
ἀνάμιξις, εὖς, ἡ, sp. Vermischung, das Darunterstecken. *Mixtura.* Von
ἀναμίσγω, (nur Präs. u. Impf.), s. ἀναμύγωμαι.
ἀνάμνησις, εὖς, ἡ (ἀναμνησέω), Erinnerung, recordatio. (N. T. ἀναμνησὶς Bekenntnis.) (Dazu
ἀναμνηστικός, 3. erinnerlich, u. ἀναμνηστικός, 3. sp. sich leicht erinnernd.)
ἀνα-μολεῖν, poet. Aor. 2., in tmesi, durch-
ἀνα-μοχμήσω (ῶ), ep. mit Iterativf. des Impf.
ἀναμοχμήσεσθε, aufbrausen, aufschäumen,
ἀναμοχθίζομαι, poet. aufstöhnen. [*aestuo.*]
ἀνα-μοχλεύω, poet. u. sp. mit dem Hebel
 emporheben, aufbrechen, *effringo.*
ἀν-αμυλάκηντος, 2. u. metr. verk. (nicht b.
 Sophokl.) **ἀναμυλάκηντος**, poet. nicht irrend,
 des Zieles nicht verfehlend, *non aberrans.*
ἀνα-μυθίζομαι, poet. aufseufzen (*μυθίζομαι*).
ἀν-αμφιέντος, 2. Adv. -ως, sp. unbestritten.
ἀν-αμφιλόγος, 2. Adv. -ογα u. -όγως, un-
 bestritten, fest bestimmbar, ohne Zweifel od.
 ohne Bedenken. *Indubitatus, sine controversia,*
haud dubie, sine deprecatione.
ἀν-αμφισβήτητος, 2. Adv. -ήτως, dasselbe.
ἀνανδρία, ἡ, Unmännlichkeit, Feigheit, *igna-*
ntia. Von
ἀν-άνδρος, 2. 1) poet. u. sp. ohne Ehemann,
 gattenlos, auch prolept. **ἀνάνδρος κόλπα** das
 sie des Gatten entbehre. *Viro carens.* 2) poet.
 männerarm, menschenleer. *Viris carens.* 3)
 dem Mannesalter nicht angemessen. *Non vi-*
rilis. 4) des Mannes Charakter nicht ange-
 messen, unmännlich, feig, weibisch, mit dem
 Zus. τὰ εἰς τὸν πόλεμον. Subst. τὸ ἀνάνδρον
 die Feigheit. *Effeminatus.* Adv. **ἀν-άνδρως**,
 διακρίσθαι od. ἔχειν unmännlich, feig sein,
 πρὸς τινα. *Ignave.*
ἀν-άνδρωτος, 2. poet. des Mannes bar, gatten-
 los, *vidua.*
ἀνα-ρέωμαι, Dep. med., Fut. ion. -ρεώμαι,
 aufzählen, *recenseo.* (Buk. auch: herlesen.)
ἀνα-ρέομαι, Dep. med., ep. **ἀνρέομαι**, 3. sg.
ἀνρεῖται, wieder aufgehen, *denuo oriri.*
ἀνα-ρέομαι, Aor. **ἀνα-** u. poet. **ἀνρέωσα-**
σθαι, erneuern, *redintegrare.* (Poet. auch: im
 Gedächtnis auffrischen; N. T. sich erneuern.)
ἀνα-ρέω, Fut. -ρεόσθαι, sp. -σω (auch in
 tmesi), eigentl. den Kopf in die Höhe heben
 u. zurückbewegen, wodurch der Grieche, wie
 noch jetzt der Italiener, das Zeichen der Ver-
 neinung gab; dah. verneinen, abschlagen,
 τί τι oder mit dem Inf.; auch abs. eine ab-
 schlagige Antwort geben, u. κατὰ τι od.
 ὁπρὸς τι durch Winken einem wehren.
Renuo.
ἀνα-ρέωσις, εὖς, ἡ, Erneuerung, *renovatio.*
ἀνα-νήψω, sp. wieder nüchtern machen und
 werden.
ἀν-ανθής, blütenlos, kraftlos, *flore carens.*
ἀν-αντα, Adv. bergauf.
ἀν-αντάγωνιστος, 2. 1) ohne Gegner, ohne
 Widerstand zu erfahren, durch keinen Wett-
 eifer gestört. *Cui nemo se opponit.* 2) sp. der
 keinen Widerstand leisten kann. *Qui nemini*
se opponit.
ἀν-αντης, **ἀναντες**, ep. (ἀντα), aufwärts,

bergauf, steil, auch πρὸς τὸ ἀναντες. Ggens.
κατάτης. Ardus. (Auch: schwierig.)
ἀν-αντίλετος, 2. und **ἀν-αντίρητος**, 2. Adv.
 -ήτως, sp. unwidersprechlich, nicht abzuweisen,
non repudiandus. [das Nichtantworten.
ἀν-αντιφάσσης, unbeantwortet; -εκα, ἡ, sp.
ἀναξ, **ἀνακτος**, Dat. plur. ep. **ἀνακτεσσιν**, (*γφα-*
να = altd. *künig*, s. *γερή*) der Oberste, Herr,
 Gebieter, a) von Göttern, bes. Apollo, wie Il.
 1, 390, Vokat. ὦ ἀνα, poet. u. ion. mit *Krasis*
ἀναξ, nur von den Göttern, bes. Apollo. b)
 von Menschen: Herrscher, Fürst, Befehls-
 haber, Heerführer, Lenker. Agamemnon als
 oberster Feldherr **ἀναξ ἀνδρῶν**, Orsilochos
 dagegen **ἀναξ ἀνδρεσσιν**, mit *βασιλεύς* steht
 es poet. verbunden. Plur. Landesherrschaft,
 auch von einem, s. B. Theseus, Soph. OC. 395;
 Fürsten u. Vornehme, s. B. Teiresias. c) Herr,
 d. i. Besitzer, *Rex, dominus, erus.*
ἀναξάγορας, οὐ, ὁ, Eigenn., bes. der Philo-
 soph aus Klazomenä, Freund des Perikles,
 Lehrer des Euripides u. Thukydides, als *ἑθνος*
 verbannt, starb in Lampsakos, im J. 428,
 72 J. alt. (wieder anfachen, *refrico.*)
ἀνα-ζαίνω, sp. aufkratzen, wieder aufreißen,
ἀνα-ζήρανω, ep. u. ion., Aor. 1. coni. **ἀνέτη-**
ράνη, aufrocknen, *exsiccō.*
ἀν-αἰετός, 2. u. att. auch 3., unwürdig, u. zwar
 a) abs. unwürdig, nichtswürdig, wertlos, wie
 eine Sklavin, Soph. El. 189. b) mit Gen. od.
 mit Inf. unwürdig u. unwert einer Sache,
 etwas nicht verdienend oder minderwertig,
 weniger wert, als *τινός. Indignus.* Adv.
ἀναίτως, auf eine unwürdige Art, abs., u.
 mit Gen. *ταύτης*, ihrer unwürdig, *indigne.*
 (Davon *ἀναίσιοναίς*, sp. sich über eine un-
 würdige Behandlung entrüsten.)
ἀνα-ζυγῶν — **ἀναζυγῶν**.
ἀνα-ζῶ, wegkratzen, polieren.
ἀναζυγιστές, αἱ, pers. Wort, lange, weite
 Beinkleider, wie Perser u. andere barbarische
 Völker sie trugen, *braccae.* (Sp. auch im Sing.)
ἀνα-ολεῖσθαι, ep. Impf. iter. pflegten zu öf-
 fnen, v. *ἀνοίω*.
ἀναπαίσια, τὰ, sp. in Anapästien abgefaßte
 Spottgedichte, *anapaesta carmina.*
ἀνὰ-πάλιν, Adv., in umgekehrter Ordnung,
 umgekehrt, *inverso ordine.* (Auch: zum zwei-
 ten Male.)
ἀνα-πάλλω, ep. poet. u. sp., Part. aor. 2. ep.
 redupl. **ἀμπεκαλῶ** st. **ἀναμπεκαλῶ**, 3. sing.
 ep. aor. synk. med. **ἀνέκαλτο**. 1) Akt. auf-
 schwingen, **ἔγχοι ἀμπεκαλῶ** die Lanze zum
 Wurf zückend; übertr. in Bewegung setzen,
 antreiben. *Sursum moveo.* 2) Pass. ep. u.
 poet. nebst synk. Aor. med. in die Höhe
 springen, aufschnellen, sich emporbäumen.
Exsilio.
ἀνάπαντα u. **ἀνάπανσις**, εὖς, ἡ, Ruhe, Rast,
 Erholung, Pause, *τινός* von oder in etwas,
κατ' ἀναπαύλας, rastweise, in Pausen, sich
 ablösend. *Requies, remissio.*
ἀναπανστήριος u. **ἀναπαντήριος**, 2., ion.
ἀμπανστήριος, zum Ausruhen geeignet,
θάκος Ruhesitz. Subst. τὸ -ον alles Ruhe Ge-
 währnde, Ruhezeit. *Ad requiescendum com-*
paratus; tempus quietis. Von

ἀναπαύω, ion. ἀμπαύω, 1) Akt. a) ep. jmdn aufhören machen von etwas, *τινά τιος*, hemmen. b) ausruhen oder sich erholen lassen, *ἐαυτόν* sich erholen, *ἐδ στρατεύμα* das Heer halt machen lassen von Zeit zu Zeit; *τινά τιος* einem Rast gönnen von etwas (auch im Pass.). c) poet. enden, *βοήν* den Schrei verhalten. *Cessare s. requiescere facio s. vno.* 2) Med. a) sich zur Ruhe begeben, sich niederlegen, sich erholen, *ἀπό* u. *ἐκ τιος* von etw. b) überh. zur Ruhe kommen, in Ruhe sein, nicht weiter behelligt oder bestraft werden, mit Part.: *οὐκ ἀναπ.* *ποιούμενα* unausgesetzt thun; mit Gen., z. B. *τῆς διοικολας* einen Plan aufgeben. *Requiesco, finio, desisto.*

ἀνα-πέδω, 1) Akt. umstimmen; bereden, verleiten, auch durch Geschenke, mit dem Inf. mit u. ohne *ᾠσεν*, auch mit *ἀς* u. Konj. und Opt., seltener *ὅτι* *τιος*. 2) Pass. umgestimmt, andern Sinnes werden, beredet, verleitet werden, *ὅπό* u. *πρός τιος*. *Persuadeo, peripello.*

ἀνα-πειράσμαι, Dep. med., einen Versuch machen, Proben anstellen, manövrieren, absol., u. *τιός* mit etwas. *Experimentum facio, experior.*

ἀνα-πέλω, ep. u. ion., dor. u. ep., Aor. part. ἀμπελος, anspielen, abs. und *ἐπὶ τιος* an etwas. *Superne infigo.*

ἀνα-πεμάσμαι, Med., bei sich noch einmal überdenken, *repeto*. (Auch im Akt.)

ἀνα-πέμω, 1) hinaufschicken, a) aufsteigen lassen, z. B. Töne. b) nach einem höhern Orte, von der Küste ins Innere oder nach der Hauptstadt, oder an ein höheres Gericht. *Mitto.* 2) sp. zurückschicken, *remitto*.

ἀνα-πετάννμι u. -νόω, u. sp. -άω, Fut. -πέω, Aor. ep. ἀνεπέτασα, Imp. ἀμπετασον, Perf. 3. plur. ἀναπεκίεται, Part. ἀναπεκταμένος (auch in tmesi), 1) ep. u. poet. ausbreiten, entfalten, auch bildl. *τὴν ἐμπορίαν*. *Expando.* 2) öffnen, eröffnen, zugänglich machen. Bes. im Part. perf. pass. geöffnet, offen, zugänglich, frei, *δύαντα* das Leben in freier Luft, dag. *δρυατα ἀνεκτεταμένα* weit aufgerissene, d. i. freche Augen. *Aperio.*

ἀνα-πέτομαι, Aor. ἀνεπτόμην, ἀνέπτην, Part. poet. ἀμπετάμενος, *evolare*, aufliegen, *alio* in die Luft, davonfliegen, übertr. auffahren, *evultare*, in die Höhe hüpfen, vor Freude od. Schrecken; entkommen.

ἀνα-πέττω, anspielen, *ἐπὶ τιος* an etwas. **ἀνα-πηδάω**, Aor. dor. u. ep. ἀμπεδήσας, *evolio*, aufspringen, a) vom Sitze, bes. zum Sprechen. b) *ἐπὶ τι* auf etwas springen, hauptsächl. auf das Pferd, auch ohne *ἐπὶ τὸν ἵππον*, wie Xen. An. 7, 2, 30; *πρός τὸν πάτριον* am Großvater hinaufspringen. [*tilus*.] **ἀνά-πηρος**, 2. verstümmelt, gebrechlich, *mutus*. **ἀνα-πέδω**, sp. hervorquellen lassen.

ἀνα-πέμπω, 1) ep. u. ion. bis oben anfüllen, erfüllen, *μολταρ* sein Geschick erfüllen, d. i. wirklich erleiden, ähnl. *κατέ, κλέω* u. s. w. *Impleo, impleo.* 2) anfüllen, bes. anstecken, *τινά τιος*, wie z. B. *αὐτὸν ἀναπλησαι* in die eigene Schuld mit verwickeln. *Inficere, contaminare.*

ἀνα-πίπτω und poet. ἀμπίπτω, Aor. 2. ἀνέπεσον, im N. T. auch ἀνέπεσάμην, *reclabere*, zurückfallen, fallen, übertr. a) (Thuk.) zurückweichen. b) mit und ohne *ταῖς γνάμμαις*, *animus cadere*, sinken lassen. Im N. T. sich zu Tische legen, b. Dem. lässig betrieblen werden.

ἀναπλάκηντος, s. ἀναπλάκηντος.

ἀνα-πλάσσω, Med. ion. *τι, denno sibi construere*, neu bauen. (Akt. gestalten, erdichten.) **ἀνα-πλέω**, sp. aufflechten, verflechten.

ἀνα-πλέω, Fut. *πλεόσωμαι*, u. ion. ἀναπλέω, 1) stroman fahren. 2) auf die hohe See fahren, *ἐς Τροίην*. In *alium navigo*. 3) auf dem offenen Meere fahren, kreuzen, *ὁλίω* zurücksegeln. *Renavigo.*

ἀνα-πλέω, Gen. *ω*, 2. (auch Fem. ἀναπλέω), 1) angefüllt, *τιός* von etwas. *Repletus*. 2) verunreinigt, befleckt, bedeckt, *τιός* mit etw. *Inquinatus*.

ἀνα-πληρῶ, *explere*, ausfüllen, erfüllen, wieder voll machen, ergänzen, *τιός* u. *τινί* mit od. durch etwas. Pass. ἀναπληρόθη *ὁ ἥλιος* die Sonnenscheibe ward wieder voll. (Sp. auch: wieder gut machen; N. T. *ἐκόπον τιός* einnehmen, das Maß voll machen, beobachten, bestätigen; dav. sp. das Adj. verb. ἀναπληρωτόν.) Dav.

ἀναπλήρωσις, *εως, ή*, die Ergänzung, Vervollständigung, *explementum*.

ἀνά-πλοος, *ὅ, zaga. ἀνάπλους*, 1) die Hinauffahrt stroman, *navigatio adverso flumine*; **ἀνα-πλώω**, s. ἀναπλέω. [*3*] Quai.

ἀνάπνευσις, *εως, ή*, das Aufatmen, d. h. das Verschmaufen, die Erholung, *πολέμοιο* Rast vom Kampfe. *Respiratio*. Von

ἀνα-πνέω, Inf. aor. dor. u. ep. ἀμπενθεσαι st. ἀναπνεσθαι, Aor. 2. imp. ἀμπενθε, sp. auch ind. *ῶ*; Aor. 1. pass. ἀμπενθήθη, Aor. synk. med. ἀμπενθε, beide in aktivem Sinn 1) *respiro*, aufatmen, Atem holen, einziehen, Gegensatz *ἐκπνέω* (übertr. sich aufblähen). 2) wieder zu Atem kommen, sich erholen, sich wieder aufrichten, abs. u. *τιός* oder *ἐκ τιος* von etwas; *ἐκ εἶδεν*, durch dich, mit Part., *τιρόμενοι* von der Bedrängnis. 3) ausatmen, ausdünsten, *τι, exhalare*. Dav.

ἀναπνοή, *ή*, poet. auch ἀμπενοή, 1) das Aufatmen, Einatmen, ἀμπενοή *ἐξεν* (poet.) leben. *Spiritus*. 2) das Wiederaufatmen, Verschmaufen, Erholung, *τιός* von etwas. *Respiratio*. (Sp. auch: das Luftloch.)

ἀν-απόδεικτος, 2. unbewiesen, unerweislich, Adv. sp. unerwiesen, *eine probatione*.

ἀναποδίλω (ἀνά, πόσις), ion. trans. zurückgehen, *pedem referre*; zurückgehen machen, *revocare*, zurückbewegen, *κατά τι* wieder auf etwas zurückbringen (*ἐαυτόν* widerrufen).


ἀν-απόδραστος, *ον*, unentrinnbar.

ἀν-άποινος, 2. ep. ohne Lösegeld, umsonst, *non redemptus*.

ἀν-απόβαντος, *ον*, ungenießbar.

ἀνα-πολλέω, wieder umwenden, wiederholen, *revolvo*. [*sich zu verteidigen*.]

ἀν-απολόγητος, 2. unentschuldigbar; N. T. unfähig **ἀνα-πομπή**, *ής, ή*, Heraufbefördern, *θησαυρῶν* Schatzgräberei.

ἀναπόκιμος, 2. zurückgeschickt; zur hšheren Instanz.
ἀναπομπός, δ, poet. der Heraufsender.
Ἀνάπος, δ, 1) Fluß bei Syrakus, j. Anapo. 2) Nebenfl. des Achelōs in Akarnanien.
ἀναπράσσω, att. -πρω, eintreiben, einfordern, τι κατὰ τινας, ἐπιδείξαι das Versprochene, τὰ κατὰ σοῦ das, was du schuldest; exigo.
ἀναπρήθω (πρήθω), ep. eigentl. heraufsprühen, zerdrücken, δάκρυ, protrudo.
ἀναπτερόω, (neu) beschwingen, übertr. beben machen, aufregen, ἐθείρας θεθίους emporsträuben, exaltare, incitare; γυναικα entführen.
ἀναπτοίμαι, sp. aufgeregt werden, u. ἀναπτοίω, buk. aufscheuchen.
ἀναπτύσσω, 1) entfalten, aporio, στρίψαμα ein Buch; übertr. enthüllen, detego, πρὸς φῶς. 2) militär.: τὸ κέρας um dem Flügel schwenken, Kehrt machen u. um den stehen bleibenden Flügelmann einen Aufmarsch in Frontstellung (im Winkel von 90°) ausführen; ähnl. τῆς φάλαγγα, wo die beiden Flügel, der eine rechtem, der andere links um schwenken und dann mit dem stehenbleibenden Teile folgende Figur bilden: ; dagegen τὸ κέρας ἐς φάλαγγα den langen Zug, die Kolonne zu einer breiten Front entwickeln. Explico. Dav.
ἀν-ἀπνέξω, ἡ, explicatio, u. ἀναπνέξω, ἀπνέω, ἡ, poet. Enthüllung, Plur. c. gen. = enthüllt, frei; ὄμμα ἀπνέχεται τὸ Aufschlagen der Augen.
ἀναπύω, poet. u. sp. ausspucken, empor-sprühen, bullio.
ἀν-ἀπτω (ἀπτω), A) anbinden, 1) Akt. anknüpfen, ἐκ τινας an etwas, z. B. Od. 12, 51. 179, αὐτοῦ sc. ἱεροῦ; auch ἀγάλατα Weihgeschenke aufhängen, d. i. den Göttern widmen, u. so θρόνον, verst. ζυγί, u. übertr. μῦθον einen Schandfleck anhängen, εἰν. Af-figo. Aber εἰ ἐξ τινα oder ἐξ τι etwas jmdm schuld geben, αἶμα necem uicisci. 2) Med. für sich anknüpfen, das Seinige anknüpfen, wie ἐκ τοῦδ' ἀπομνηστῆρ' ὡρίαν an ihn unsern Haltetan; ζέφυτος tribuere, κῆδος affinitatem iungere; ἀρχήν, ναὶν occupare. B) anzünden, πῦρ, übertr. anfeuern, θυμῷ. Accendo.
ἀναπυνθάνομαι, Dep. med., ausforschen; sciscitor; εἰ παρτόμενον erfahren, daß etwas beabsichtigt wird. Dav.
ἀνέκνυτος, 2. ep. u. ion. kundbar, allbekannt, compertus.
ἀν-ἀραισσηκώς, s. ἀραισῆα.
ἀν-ἀρθρος, 2. 1) ungeliedert; unartikuliert. Non articulatus. 2) poet. gelenkgebrochen, äußerst entkräftet, exhaustus.
ἀν-ἀριθμτος, u. poet. ἀν-ἀριθμος, 2. unzählbar, unermesslich, τινός an etwas, θρη-von endlos in Wehklagen, ἀν quibus abundans, unter deren Unzahl. Innumerus, im-mensus. (Poet. auch: nicht geachtet.)
ἀν-ἀριστος (ἀριστος, ἄ), 2. ohne Frühstück, nüchtern, impransus.
ἀν-ἀρτος (ἀρτω), 2. unbeherrscht, unabh-ängig, nullius in imperio subiectus.
ἀναρμοστῶν (-στος), nicht stimmen, ver-stimmt sein, dissono. Dav.

ἀναρμοστία, ἡ, Mangel an Einklang, Dishar-monie, discrepantia.
ἀν-ἀρμοςτος, 2. unpassend, unangemessen, ungeeignet, bes. ohne Einklang, disharmo-nisch, εἰν. u. πρὸς τι. Incongruus, discrepans.
ἀναρριβδέω, s. ἀναρριβδέω.
ἀν-ἀρραγή, ἡ, Plur. poet. Entführung.
ἀν-ἀρράξω, Aor. ἀνήξαα u. poet. auch ἀναράξω, 1) Akt. a) in die Höhe reisen, hinauf entführen, herausreißen, μάχης ἔκω aus dem Schlachtgewühl, τὰ ὅπλα, arripere. b) abripere, fortschleppen, hinwegraffen, ent-reißen, eripere, entrücken, hinwegtilgen, aus-plündern, εἰνὰ τι. 2) Med. (fut.) rasch hin-weg od. vertilgen. (Davon ἀναράξ-ανδρος, poet. männerentraffend.)
ἀν-ἀρπαστος, 2. (auch ἀναρπαστός, poet. Fem. ἀναρπαστά), abreptus, entrafte, πρὸς τινας von einem.
ἀνα-ρρήννυμι, 1) trans. a) findere, scindere, aufreißen, -brechen, klaffen machen. b) of-fringere, durchreißen, zerreißen, zer-trümmern. 2) intr. erumpere, nur Soph. OR. 1075, sonst Pass., z. B. ἐξ τι zu etwas, sich dazu verleiten lassen.
ἀνα-ρρηθεῖς u. ἀναρρηθῆ, s. ἀνειναι.
ἀν-ἀρρησις, εως, ἡ, öffentl. Ausruf, praeco-nium.
ἀνα-ρρηλίζω, sp. wieder anfachen, inflammo.
ἀνα-ρρητέω (nur Präs. und Impf.), und ἀνα-ρρητῶν, in alium eicere, in die Höhe werfen, auch ἐς τὸ ἄνω, εἰνὰ (πῆδῷ) das Meer (mit dem Ruder) aufpeitschen, verrere. Im bes. τὸν κύβον den Würfel (aus dem Becher) aufwerfen, περὶ τινας, ἀρρηλῶν κύβος, iacta esto alea; ὑλδονον, μάχην wagen; ἀναρρ. ἐς ἔκω τὸ πᾶν einen Wurf auf das ganze Vermögen, alles auf einen Wurf setzen, peri-clitari.
ἀν-ἀρρησάμαι, mit Händen u. Füßen erklim-ἀν-ἀρρησά, ας, ἡ (ῥῆω), die Ebbe. {men.
ἀνα-ρριβδέω u. ἀνα-ρριβδέω, ep. wieder einschleufen, deglutio.
ἀνα-ρρησάω (ῥῆω), rursus deglutire.
ἀνα-ρρῶννυμι, neu stärken, wieder ermuti-gen, confirmo, Pass. convalescere, ἐκ τῆς νόσου.
ἀν-ἀρσιος, 2. u. 8. (ἀραρσιος), ep. ion. u. poet. a) hostilis; Subst. ἀραρσιος ἐπέμπε es kam von Feinden. b) infestus, ἀνρσιος ἐκώμετο er hielt es für eine offene Feindseligkeit. c) abominandus, dirus, abscheulich.
ἀν-ἀρτάω, 1) aufhängen, suspendo. Pass. ἀρρητῶναι ἐκ τινας von etwas abhängig sein, ἐξ oder πρὸς τινα an einem hängen; auch: sich hinhalten lassen. — Med. a) mit Acc. einen von sich abhängig machen, sich seine Gunst aneignen. Adungo. b) ion. mit Inf. sich anschieken zu etwas. Accingo me.
ἀν-ἀρτιος, 2. ungerade.
ἀν-ἀρχία, ἡ, a) Mangel an Oberherrn od. Feldherrn, Herrenlosigkeit. b) gesetzloser Zu-stand des Staats, wo kein Oberhaupt aner-kannt wird, Zügellosigkeit, Anarchie. (In Athen hieß so das 'archontenlose' Jahr Ol. 94, 1 = 404.) Imperantis defectus, contumacia, nimia licentia. Von
ἀν-ἀρχος (ἀρχή), 2. ohne Anführer, duce carens.

ἀνα-σῶζω, 1) Akt. wieder erretten, wieder bekommen, zurückrufen, *τὸν μῦθον πρὸς τὴν ἀλήθειαν* d. i. auf den wirklichen Thatbestand. Her. 6, 65 (etwas Vergessenes) wieder in Erinnerung bringen. *Recupero, servo.* 2) Med. a) für sich erretten, sich wieder aneignen; b) — Akt. wieder bekommen, erlangen, auch *τινὰ τινος* einen von etwas retten. [*perturbo.*]

ἀνα-τάρσσω, aufstören, verwirren. *Excito, ἀνάτασις, εἰς, ἡ (ἀνατείνω),* sp. Emporstreckung, *elatio; φρονήματος, magni spiritus.* **ἀνα-τάσσωμαι**, N. T. entwickeln. **ἀν-αἰσῶ**, s. *ἀνατοῖς.*

ἀνα-τείνω, 1) trans. a) in die Höhe strecken, in *altum extendere*, emporhalten, *τὴν χεῖρα* zu Gebet oder Schwur, oder als Zustimmung, oder, vor den Feinden, als Zeichen friedlichen Sinnes, Xen. Kyr. 4, 2, 17; *ὁρῶς* die Brauen emporziehen: übertr. *ἐαυτὸν ἐπὶ τινι* sich erheben, groß machen mit etwas. b) ausstrecken, ausdehnen, *τὸ πτερος* den Flügel aufrollen. 2) intr. ion. u. sp. a) sich in die Höhe erheben, *eminere*, sich hinauf erstrecken, emporragen, übertr. sich erheben. b) sich in die Weite erstrecken, sich ausdehnen, *porrigi.* — 3) Med. *εἰ* etwas in die Höhe halten, erheben, z. B. das Schwert zücken, dah. überh. drohen; übertr. etwas in die Höhe treiben, den Einfluss von etwas erhöhen. 4) Pass. a) aufgesteckt werden, *ἀεὶς ἐπὶ δόρατος ἀνατεταμέντος* ein auf einer Stange aufgesteckter Adler mit ausgebreiteten Flügeln. b) *τοῦ ἀέρος* am Ohre gezogen werden (eigentl. daran in die Höhe gezogen werden).

ἀνα-τελίσσω, die Mauern neu aufbauen. Dav. **ἀνατισμῶς**, δ, Wiederaufbau der Mauern.

ἀνατέλλω, 1) ep. poet. u. sp. trans. aufgehen od. aufsprossen lassen; überh. hervorbringen, *procreare, ἀπὸ τινος* aus etwas. 2) intr. *oriri*, hervorgehen, aufgehen, entspringen, aufspriseln, *ἐκ τινος.*

ἀνα-τέμνω, aufschneiden, secieren, *disseco.*

ἀνάτι, s. *ἀνατοῖς.*

ἀνα-τίθημι, I) Akt. 1) *erigere*, aufstellen, und zwar ein Weihgeschenk, einen Tempel; *dicare*, weihen, errichten, *τινὶ τι* einem etwas und *εἰς τι* oder *ἐν τινι* etwas in od. nach einem Orte hin. 2) *impono*, auflegen, u. zwar a) eigtl. aufladen, aufpacken, *ἐπὶ τινα*, und *εἰς τὰς χεῖρας* in die Hände legen. b) übertr. aufbürden, anthon, *ἐλεγχέην* Schimpf, *τινὶ ἐπὶ τὴν κεφαλὴν* auf den Kopf schuld geben; überlassen; *εἰ τινι*, od. mit folg. Inf. u. so auch: zuschreiben. 3) *removere*, zurücknehmen, wegnehmen, *τοῦ καθ'αυτὸν* vom Tode entfernen. II) Med. 1) das Seinige aufladen, *ἐπὶ τινα*, auch abs. aufladen, übertr. *ἐαυτῇ* sich überlassen, übergeben, *τινὶ*. 2) zurücknehmen, z. B. seine Ansicht ändern, oder auch überh. umkehren, *πάντα* alles, od. einen andern Platz anweisen; mit folg. Inf. *ὅτι ἀνατίθεμαι, μὴ ὅτι εἶναι* te ich nehme es nicht zurück, daß etwas sei. *Muto.* (Im N. T. auseinanderzusetzen, erzählen.)

ἀνα-τιμάω, ion. den Preis steigern, *pretium augeo.*

ἀνα-τινάσσω (auch in *imesi*), poet. aufschütteln, aufschleudern, *sursum quatit.*

ἀνα-τλήναι, **ἀνα-τλάς**, Inf. u. Part. des Aor. **ἀνέτην** (*εἰληναι*), *tolerare*, erdulden, ertragen, vertragen, *φάρμακα* den Zauberkranke, *sustineo.* **ἀνατολή**, ἡ (*ἀνατίλλω*), dor. u. ep. auch **ἀν-τολή**, gew. im Plur., Anfang, bes. der Sonne, Osten, sp. auch das Morgenland. *Ortus, oriens.* **ἀν-αἶτος**, 2. (ἀτη), Adv. **ἀνάτι**, εἰ, poet. unverletzt, ungestraft, *λοξίον νόσφ* durch den Zorn des Apollo, *κακῶν* unverletzt vom Unheil (welches den Thebanern von Athen aus droht). *Indemnis, sine noxa.* (Auch: unschädlich.)

ἀνατρέπικος, 3. umkehrend, zerstörend. Von **ἀνα-τρέπω**, poet. auch **ἀντρέπω**, Perf. **τέ-τροπα** u. **τέτραπα**, 1) *evertere*, auf den Kopf stellen, zu Boden werfen, *τράπεζαν* Bankerott machen; widerlegen; zerstören; übertr. *χαράν* die Lust des Lebens, *τὴν τέχνην, τὴν ἐλευθερίαν*, auch mit *προορίους* von Grund aus; *perdere*, zu grunde richten. 2) umwenden machen, zurückführen, *reduco.* 3) poet. aufstören, was schlummerte, *excito.* 4) Pass. auch Aor. **ἀν-ετρέπετο**, u. Med. umschlagen, rückwärts umfallen, zu grunde gehen, auf den Kopf gestellt, auch: geschlagen werden.

ἀνα-τρέφω, Fnt. **-θρέφα**, 1) *nutrio, alo*, auf-füttern, aufziehen, Pass. aufwachsen; übertr. *τὸ φρόνημα, αὖγεο, φιλοτιμίαν.* 2) wieder ernähren, nachdem einer jmdn ernährt hat. *Vicissim alo.*

ἀνα-τρέχω, Aor. **ἀνέδραμον**, Perf. **ἀναδέδρομα** u. **ἀναδέδραμκα** (auch in *imesi*), 1) *sursum curro, adscendo*, emporlaufen, emporstürmen, ersteigen, *πρὸς τι* und *εἰς*; aufspringen; aufspriseln, emporspitzen, sich erheben; übertr. schnell emporkommen. 2) ep. u. sp. mit *ὀπίω*, *αἰτίς*, zurückeilen, schnell zurückweichen, zurückgehen. *Retro curro.* 3) sp. verbessern, wieder gut machen.

ἀνάτρησις, εἰς, ἡ (*ἀνατρεῖω*), sp. das Aufbohren, die Trepanation, *foramen.*

ἀνα-τρίβω, öfters reiben, *πρὸς τι* an; streicheln.

ἀνα-τραπή, ἡ, Umsturz, *eversio.*

ἀνα-τροφεύς, εἰς, δ, *eversor, corruptor.*

ἀνα-τροφή, ἡ, sp. *educatio.*

ἀνα-τρίττω, sp. *revolvere*, auf u. zu rollen; *λόγους πρὸς ἐαυτὸν animo volvere.*

ἀνα-τυπῶ, Med. sich vorstellen.

ἀν-αῖγρος, 2. poet. düster.

ἀν-αυδής, 2. ep. poet. u. sp. (*αὐδῆ*), mit der poet. Nebenf. **ἀν-αὐδήςτος**, 2. u. dor. **ἀναυδατος** (*αὐδάω*), 1) *mutus, silens*, sprachlos, schweigend, auch: *clandestinus*, heimlich, in der Stille. 2) *nefandus*, unerhört.

ἀν-αῖλος, 2. poet. ohne Flötenspiel, freudlos.

ἀν-αῖξ, 2. sp. nicht gedehlich.

ἀ-ναῖς, poet. in *ἀνάς νᾶς*, Schiffe, die keine Schiffe mehr sind, Schiffstrümmer.

ἀν-αῖω, buk. im Aor. **ἀνάϊσαν**, *exclamaverunt.*

ἀνα-φαίνω (auch in *imesi*), 1) Akt. trans. aufhellen od. aufleuchten lassen, z. B. *ἄστρον*, abs. das Feuer hell schüren, Od. 18, 310; *ἐκαστολλας* dreist Geschwätz erheben; gew. *osten-dere, manifestare*, mit Acc. c. inf. *ἀναφήνω* *ὅς τὸδ' ὀνομάζειν* laß mich bekunden, daß

sie dich so nennen sollen, mit Part. *θεῖος* *διδούς* es bekundet, daß es Opfer darbringt. 2) Perf. *ἀναπέφηνα*, ion. intr. zum Vorschein kommen, sich zeigen; mit Part. es ist deutlich, daß. *Appareo*. 3) Pass. *εἵκερε*, *apparere*, mit Part. *ἀναπαρὴ μόναρχος* *ἐπε* er zeigte sich plötzlich als Alleinherrscher. N. T. *ἀναπαρέρεις conspicui*. [vocalis].

ἀναπαύεσθαι, 2. sp. unentzifferbar, *irre-ἀνα-παύεσθαι*, ov, δ, sp. dessen Vorderhaupt kahl wird, glatzig.

ἀναφανδᾶ, ep., u. *ἀναφανδόν* = *ἀπαδά*, *ἀπαδόν*, w. s.

ἀνα-φεῖω, Fut. *ἀνείσω*, Aor. *ἀνήνεμον*, ion. *ἀνείνω*, Aor. inf. ion. *ἀνέω* = *ἀνείσω* st. *ἀνείνω*, Adj. verb. *ἀνείστος*, mit der ion. Nebenf. *ἀναφορέω*, A) Akt. I) trans. *sursum ferre*, 1) herauftragen, -bringen, -holen, aus der Tiefe auf die Oberfläche, von der Küste nach dem Binnenlande, N. T. *θεῖος* auf den Altar = opfern, in den Staatschatz auf der Burg, überh. in den Höheren, bringen, z. B. an den Senat (*πρός τινα*); dann *tollere*, aufheben, in die Höhe heben, herausgraben, hinaufführen (von der Straßee), aufhusten und auswerfen (Blut), ausstoßen (Seufzer), eine Farbe annehmen; übertr. emporbringen, erheben, *τινά ἐκ τινος*. 2) *referre*, zurückbringen, zurückführen, zurückbeziehen, überh. beziehen, *ἐκ τινος* u. *ἐς τι* etwas auf etwas, *ἐς τινα* a) einem etwas zuschreiben od. beimessen, auch b) auf einen etwas zurückführen, bes. *τὴν γένεσιν* seinen Ursprung; c) *ἐς λόγον* einem zum Bewußtsein bringen; berichten, an einen, *ἐς τινα*, *παρά τινα*, auch *ἐς τι* an einen Ort hin, zur Entscheidung vorlegen, *τί und περί τινος*, u. abs. Bericht erstatten, und *λόγον τῆς ἀρχῆς* Rechenschaft ablegen. 3) über sich nehmen, ertragen, *υπότροπος*. *Scuspicio*. II) intr. 1) sich erheben, *ἐκ πολλῆς δυνάμεως* *πρός τὸν πόλεμον*, überh. sich erholen, *ἐκ τινος*. 2) sich be-rufen, *ἐκ τι* u. *τινι* auf etwas oder einen. B) Med. 1) das Seine oder für sich hinaufschaffen. 2) aus sich heraufholen, tief aufatmen, bes. von Seufzenden. 3) sich erholen, wieder zu sich kommen, vom Erstaunen u. s. w. *Reficio me*.

ἀνα- u. poet. *ἀνα-φεύγω*, hinauffliehen, *ἐκ τι*, *fuga adscendo*; *effugio*, freigesprochen werden.

ἀν-ιψής, 2. unberührbar, unkörperlich, weich. *ἀνα-φθέγγομαι*, Dep. med., sp. laut anrufen, laut aussprechen, *exclamo*.

ἀνα-φλέγω, poet. u. sp. *incendo*, a) anzünden, *ἀνιπλήν* verbrannte. b) übertr. *ἔρωτα* die Neigung befenern, Pass. *ἀνιπλήθη* *ἐς*, *πρός τι*. (Sp.) *ἡ ἀνάφλεξις*, Entzündung.)

ἀναψύσσω, δ, einer vom Demos *ἀναψύσσω* (Phyle Antiochis).

ἀνα-πύω (in tmesi), ep. aufwallen, *efferveo*. *ἀνα-πύω*, ἡ, 1) *sublatio*, Erhebung, Tilgung, Erholung. 2) *relatio*, Beziehung, *ἐκ τι*, *πρός τι*, Berufung, das Zuschreiben einer Schuld, *ἔχειν* darbieten, der Regrets an jem. *ἐς τινα*, *πρό τινα*; Bericht *πρός*, *ἐκ τινα*, Anheimstellung. *Remedium*.

ἀνα-φορέω, s. *ἀναφέρω*.

ἀνα-φράζομαι, ep. Dep. med., Opt. aor. *ἀναφράσασαι* wieder erkennen, *agnosco*.

ἀν-ἀφρόδιτος, 2. (*Ἀφροδίτη*) sp. unglücklich in der Liebe (*ἐς τὰ ἑρσικά*), *adversa Venere natus*. (Auch: ohne Liebreiz, ohne Liebe.)

ἀνα-φρονέω, zu Verstande kommen, *resipisco*.

ἀνα-φρονέω, *secum reputare*.

ἀνα-φύγῃ, ἡ, poet. u. sp. *effugium*.

ἀνα-φύω, ion. poet. u. sp. darunter mengen, *ἀνακαταφρονέμενος* *αἵματι* mit Blut besetzt. *Permiscio*, *inquino*.

ἀνα-φύω, empor blasen, herausschleudern, übertr. aufblähen, *info*. (*ἀναφύωμα*, τὸ, Ausatmen.)

ἀνα-φύω, 1) sp. trans. im Präs, Impf., Fut. und Aor. 1. act.: aufschließen lassen: auch übertr. wie *πλήθος συνοπαρῶν*. *Produco*. 2) intr. Aor. 2. *ἀνέφω* und Med. a) hervorsprossen, herauswachsen, aufschließen, übertr. *δύω* es erhoben sich Prozesse gegen ihn. b) ion. wieder wachsen. *Nascor*, *renascor*.

ἀνα-φώνέω, sp. ausrufen, laut heragen, ol *ἀνακαταφώνητός* die früheren öffentlichen Ausruf; *promuntio*, *declamo*. (Dav. sp. τὸ *ἀναφώνημα* Ausruf, Zuruf, u. ἡ *ἀναφώνησις*, der Tonat.)

ἀνα-χάζω, und Dep. med. *ἀναχάζομαι*, Part. aor. ep. *ἀναχασάμενος*, *recedo*, sich zurückziehen, gew. mit *ὄπισθεν*, *ἔκοντα*, *ἀφ*, *πάνην* od. mit *ἐκ πόδα* das Gesicht dem Feinde zugewendet; *pedem refero*.

ἀνα-χάω, *hiare*, den Rachen aufspalten.

ἀνα-χαιρίζω (*χαίρη*), emporsträuben, Haare; den Reiter abwerfen, übertr. umstürzen, *excutio*, *evertio*.

ἀνα-χέω, 1) Akt. ep. (in tmesi) hinzugießen, *affundo*. 2) Pass. ep. sich ergießen, a) einmünden, *ἐς τι*. *Infundor*. b) zerfließen, *ἐς εὖρος*. *Diffundor*. c) von Wolken, sich entladen, entleeren. *Effundor*.

ἀνα-χορεύω, poet. im Chor tanzen, *τί* auf-führen, *τινά* herumtreiben, *per choreas ago*.

ἀνά-χυσις, ἡ, sp. das Ergießen, Ausbreiten; die Ausgelassenheit.

ἀνα-χωρέω, mit Adj. verb. *-ρητέω*, 1) *recedere*, zurückgehen, entweichen, sich zurückziehen, bisw. mit *ἀφ*, *ὀπίσθεν*, *ἐς τὸ πῶμα* u. *πάνην*, *ὅπο* *τινος*, vor einem, *ἐκ τινος* von einem Orte, *ἐς* od. *πρός τι*, *παρά τινα*, *ἐκ τι* u. *ἐκ τινος* irgend wohin; bes. *ἐκ οἴκου* od. *οἴκαδε* nach Hause, dag. *ἐκ πόδα* das Gesicht dem Feinde zugekehrt (*pedem referre*); dann zurücktreten, sich entfernen, ausweichen, zurückschaulen. 2) ion. weiter kommen, übergehen, *ἐς τινα* an jmdn, *transeo*. Dav.

ἀναχώρησις, *εὐς*, ion. *εὐς*, ἡ, 1) *recessus*, sowohl freiwilliger Rückzug, als *βίαισιν* erzwungener Abzug, oft mit *πάνην*; Zurückgezogenheit; *τὴν ἀναχ. κοινοῦται* den Rückzug ankreten, *ἀναχ. σημαίνει* zum Rückzug blasen, *ἐνδοθεῖται* freien Abzug gewähren. *Recessus*. 2) Zufluchtsort, *refugium*.

ἀνα-χωρίζω, zurücktreten lassen, *reduco*.

ἀνα-ψηφίζω, nochmals abstimmen lassen, *demio in suffragium mitto*.

ἀνάψυξις, ἡ (*ἀναψύχη*), N. T. Erholung.

ἀναψυχή, ἡ, poet. u. sp. Abkühlung, Erfrischung, Erholung. *Refrigeratio, requies*. Von ἀνα-ψύχω, 1) trans. abkühlen, erfrischen, τὰς ναῦς die Schiffe aufs Trockne legen, τὰς ἀόλας die Vorhänge trocknen. Übertr. erholen, erlaben. *Refrigero, recresco*. 2) intr. und pass. erquickt werden, sich erholen. *Reficior*. **ἀν-δαίω**, poet. st. ἀνα-δαίω, anzünden, *incendo*.

ἀν-δάνω (St. αἶψα, vgl. ἡδός), Impf. ἤνδανον, ep. auch ἤνδανον u. ion. ἰάνδανον, Fut. (ion.) ἀήσω, Aor. ἔαδον, ep. ἐβᾶδον (d. i. ἔαδον) u. ἔιδον, Perf. 2. ep. ἔαδα, nicht in att. Pr., *placere*, gefallen, behagen, angenehm sein, τιμὴν ihn zufrieden stellen, auch mit hinzugef. Dat. θυμῷ, καρδίῃ d. h. im Herzen od. μύθοις durch Reden, od. mit dem Inf., u. abs. mit zu ergänzendem Dat. ἑαδὸς μῦθος eine gefällige, angenehme Rede. Eur. Med. 11: ἀνδάνουσα (τοῖσι) ὃν ἀφίκετο χθόνα πονηρὰν so gefallen den, in deren Land sie heimatflüchtig kam.

ἀν-θημα, s. ἀνὰθημα.

ἀνθηρα, τά, buk. Rabatte, Beet, Gräben.

ἀν-δίχα, Adv. (ἀνά, δίχα), ep. entzwei, in duas partes.

ἀνδραγαθήω (ἀντή, ἀγαθός), sp. ein guter, tapferer Mann sein, sich brav halten, *bonum*, s. *fortem virum me praesto*. (Part. pf. pass. im Neutr. sp. tapfere That, ebenso sp. ἀνδραγαθήμα). Dav.

ἀνδραγαθία, ἡ, Mannhaftigkeit, Tapferkeit, ἡς καλῶν ὄνομα τῆς καρδίας oder περὶ μάχης, überh. Tüchtigkeit, Biederkeit, Tugend (Plur. tapfere Thaten). *Virtus, strenuitas, probitas*.

ἀνδραγαδιζομαι (-εω), Dep. med., den Biedermann spielen, auch mit Acc. τὸς etwas als die Pflicht eines Biedermanns zur Schau tragen; *probitatem prae se ferre*.

ἀνδρ-άγρια, ὠν, τά, ep. die Waffenbeute, *spolia*.

ἀνδράκις, Adv. (ἀντή) ep. u. poet. Mann für Mann, jeder für sich = κατ' ἀνδρα, *viritem*.

ἀνδραπόδισσι, s. ἀνδράποδον.

ἀνδραποδίζω (-ποδον), 1) einen in Knechtschaft versetzen, als Sklaven verkaufen. 2) Med. zum Sklaven oder Gefangenen machen, sich unterwerfen, unterjochen, Menschenraub treiben. *In servitutem redigo, sub hasta vendo, capio*. Dav.

ἀνδραποδισμός, ὁ, Versetzung in den Sklavenstand, Verknechtung, Unterjochung, *mancipatio*.

ἀνδραποδιστής, ὁ, δ (-ίζω), Seelenverkäufer, wer Sklaven od. auch Freie raubt, um sie wieder zu verkaufen: fibertz. ἀνδρ. ἑαυτοῦ Verkäufer der eigenen Freiheit. *Plagiarius*.

ἀνδραποδο-κάπηλος, ὁ, sp. Sklavenhändler.

ἀνδράποδον, τὸ, ep. metapl. Dat. ἀνδραπόδισσι (ἀντή, ἀπόδοτος?) *servus, mancipium*. 1) Sklave, bes. durch Kriegsgefangenschaft, *captivus*. 2) Sklavenseele, gemeiner, ungebildeter Mensch.

ἀνδραποδωδής, 2. (εἶδος), gemein denkend oder handelnd. *Servilis, illiberalis*. Adv. -δῶς, in knechtischem Zustande, *illiberaliter*.

ἀνδρ-αχθής, ἔως, 2. (ἄχθος), ep. mannbe-schwerend, *virum onerans*.

ἀνδρεία, ἡ, eigentl. Fem. von ἀνδρείος, Nebenf. von ἀνδρία, w. s.

ἀνδρ-εἰκελος, 2. einem Menschen ähnlich, *hominis similis*, Neutr. Fleischfarbe.

ἀνδρείος, 3. Adv. -είως, u. ion. ἀνδρήιος, 3. *virilis*, a) einem Manne gehörig, ἱεράτα Männerkleider, τὸ ἀνδρείον Mannhaftigkeit, das männliche Glied; b) mannhaft, mutig, tapfer, kühn, standhaft, brav, tüchtig, τὸ ἀνδρείον, *virtus*, Plur. Männermahle. Übertr. αἰεὶς Balsäute. *Virilis, fortis; fortiter, audacter, probe*. Dav.

ἀνδρείότης, ἡ, — ἀνδρία.

ἀνδρει-φόντης, ὁ, ep. — ἀνδροφόνος.

ἀνδρεῖσι, s. ἀντή.

ἀνδρεῦμενος, ἀνδρεῶν, ἀνδρητή, ion. st. ἀνδροῦμενος, ἀνδρεῶν, ἀνδρία, w. s.

ἀνδρήιος, 3. ion. st. ἀνδρείος, w. s.

ἀνδρηλάττω, ἄχτην, vertreiben. *Expello, in exilium ago*. (Von ἀνδρ-ηλάτης, ὁ [ἐλαίνω], poet. der Verbannende.)

ἀνδρία, ἀνδρεία, ion. ἀνδρητή, ἡ, Mannhaftigkeit, Mannheit, Mut, Tapferkeit, Festigkeit, *ῥώμην — τρεῖσιν* anbefohlene — inwohnende. Auch von Tieren. *Virilitas, virtus, fortitudo*.

ἀνδριαντίσκος, ὁ, Demin. von ἀνδριάς, sp. ein kleines Bildsäulchen, *parvum simulacrum*.

ἀνδριαντοποιέω (-ποιός), Bildsäulen machen, *statuum effingo*. Dav.

ἀνδριαντοποιία, ἡ, Bildhauerkunst, *statuaria*.

ἀνδριαντο-ποιός, ὁ, Bildhauer, *statuarius*.

ἀνδριάς, ἄντος, ὁ (ἀντή), Menschenbild, Bildsäule, übertr. liebkosend καλὸς ἄ. Schönpüppchen, bei Demosth. ironisch. *Statua*.

ἀνδρίζω (ἀντή), zum Mann erziehen; Med. mit Adj. verb. ἀνδριστεῖον, sich als Mann zeigen, *virum me praesto*.

ἀνδρικός, 3. männlich, mutig, tapfer, Adv. -κῶς, auch: gut. [nach Männerart.

ἀνδρίον, τὸ, buk. Männlein, u. ἀνδριεῖ, buk. ἀνδρ-ό-βουλος, 2. (βουλή), poet. männlich ernat, *virilia consilia movens*.

ἀνδρ-ό-βροδς, ὁ, ἡ, poet. menschenfressend.

ἀνδρ-ό-γυνος, 2. (γυνή) mannweiblich, a) zwit-terhaft. Subst. ὁ, der Zwitter. *Androgynus*. b) ion. Hämmling, Schwächling. *Semivir, effeminatus*.

ἀνδρ-ό-δάκτος, 3. (δαίω), männermordend.

ἀνδρ-ό-θνης, ἦτος, ὁ, ἡ (θνήσκω), poet. men-schenvertilgend, *viros caede absumens*.

ἀνδρ-ό-κμης, ὁ, ἡ, poet. menschenmordend.

ἀνδρ-ό-κμητος, 2. (κάνω), ep. von Menschen gearbeitet, künstlich, *humana opera factus*.

ἀνδρ-ό-κράτης, οὗς, ὁ, ein in Plataä verehrter Heros.

ἀνδρ-ό-κτάσια, ἡ (κτείνω), ep. u. poet. Män-nermord, -vertilgung (meist im Plur.). *Caedes hominum*.

ἀνδρ-ό-κτόνος (κτείνω), ion. u. poet. Mann oder Gatten mordend. Dav.

ἀνδροκτονέω, poet. den Gatten morden.

ἀνδρ-ό-λήτεια, ἡ, poet. Männervertilgerin.

ἀνδρ-ό-ληψία, ἡ, ἀνδρ-ό-λήψια, τὸ, Menschenfang.

ἀνδρο-λογία, Männer werben, zum Krieg.
ἀνδρόμομος, 3. (ἀνής), ep. *humans*, αἶμα,
καίς, χράς; ψωμοί Stücke Menschenfleisch,
ἄμιλος ein Menschengehörige.

ἀνδρο-μήτης, 2. mannslang.

ἀνδρό-παις, ὁ, ein männlich gesinnter Jüngling.

ἀνδρο-πλήθεια, ἡ, poet. die Menschenmenge.

Ἄνδρος, ἡ, eine der Kykladischen Inseln, j.
Andro. Einw. οἱ Ἄνδριοι.

ἀνδρό-σφινξ, ἰγος, ὁ, ion. männlicher Sphinx,
beiden Ägyptern, bestehend aus einem Löwen-
leibe mit dem Haupte eines Mannes, unter-
schieden von der weiblichen der Hellenen.

ἀνδρότης, ἦτος, ἡ, ep. mit kurzer Anfangs-
silbe, unmöglich; viell. alter Sprachfehler
statt ἀνδρῆα (von ἀνής; wie altes ἀνδρῆ aus
ἀνδρῶν) Manneskraft = ἀνδρία (zw. La.): s.
ἀδρῆς.

ἀνδρο-τύχης, 2. poet. einen Mann erlangend.

ἀνδρο-φαγός, 2. (φαγεῖν, ᾶ), ep. menschen-
fressend, *homines vorans*. Als Eigenn. Ἀνδρο-
φάγοι, eine skyth. Völkerschaft im Gouver-
nement Smolenak, eigentl. Bastarner genannt.

ἀνδρο-φθόρος, 2. (φθείρω), poet. 1) men-
schenverderbend, *hominem pessumdans*. 2) ἀν-
δρῶφθόρον αἶμα Blut Getöteter, *crur hominis*
perempti.

ἀνδρο-φόνος, 2. u. ep. ἀνδρῶφ-φόντης, οὐ,
ὁ (W. φον, ἔκφονος), männermordend, männer-
tödtend. Subst. ὁ, der Mörder. *Vires occidens*,
homicida. (Dafür poet. ἀνδρο-φόντης, ὁ.)

ἀνδρῶμαι, Pass. part. ion. ἀνδρῶμενος, aor.
ἠνδρῶσθην, Konj. ion. ἀνδρῶσθαι, ein Mann
werden (τὴν ἡλικίαν), *virilem aetatem ingre-*
dior; männlich handeln.

ἀνδρῶδης, 2. (ἰδός), Adv. -δῶς u. Superl.
-δίστατα, sp. mannartig, mannhaft, mutig.
ἀνδρῶν, ὄνος, ὁ, u. ἀνδρῶν, ὁ, ἀνδρῶνις,
ἰδός, ἡ, ion. Männergemach, *conclave virorum*.

ἀν-δύεται, dor. u. ep. st. ἀναδύεται.

ἀν-έβωας, ion. st. ἀνέβωας.

ἀν-έγγος, 2. von Jungfrauen: unverlobt, in-
dotala, von Frauen: nicht rechtsbeständig
verehelicht, *non legitimo matrimonio con-*
iuncta. (Überh. unehelich.)

ἀν-εγείρω, Aor. pass. ἀνηγέρθην u. Med. ἀν-
γέρωμαι, aufwecken (Subst. ἀνέγερσις, εὐος, ἡ),
übertr. ermuntern, ermutigen. *Excito (e somno)*.
Pass. u. Med. aufwachen, *exprogiſcor*.

ἀν-έγκλητος, 2. (ἐγκάτω), vorwurfsfrei, διαγι-
γνομαι sich von Vorwürfen frei erhalten,
z. B. ταῖς διαταῖς. *Inculpatus*. Adv. -κλήτῃ.

ἀν-έγκλιτος, 2. sp. ohne Wanken, ohne Ab-
weichung, nicht nachgebend, *non declinans*.

ἀνεγκληστος, 2. *non laudatus*.

ἀν-έγνω, s. ἀναγιγνώσκω.

ἀν-εδέμεθα, s. ἀναδέχομαι.

ἀνέστην, Adv. (ἀνίστημι) 1) losgelassen, *expedite*,
lässig, ungehindert, ohne weiteres, *temere*,
schlechthin, geradezu. 2) ausgelassen, voll-
auf; *petulantier*, *largiter*.

ἀν-έδοκαμε, s. ἀνατρέχω.

ἀν-έδοτος, s. ἀνάδοτος.

ἀν-έεργον, s. ἀνείργω. [nehm, *ingratus*.

ἀν-εθέλητος, 2. ion. unerwünscht, unange-
nehm, s. ἀνήνοθα.

ἀν-είδος, 2. sp. ungeformt, roh.

ἀν-είκαστος, 2. (εἰκάω), sp. unvergleichbar,
beispiellos, *incomparabilis*. [hat.

ἀν-εἰσθῆναι, ἡ, poet. die noch nicht geboren
ἀν-εἰλῶ u. ἀν-εἰλλῶ, zurückdrängen. Med.
sich in sich zusammenziehen. *Repello, revolvo*.

ἀν-εἰλημμαι, s. ἀναλαμβάνω.

ἀνείμνως (Part. perf. pass. von ἀνίστημι), zügel-
los, maßlos; auch im besseren Sinne: unge-
bunden.

ἀν-εἶμι, Impf. ep. ἀνίστην (εἶμι), 1) *subire*,
ascendere, vom Ufer in die Stadt, von der
Küste nach dem Binnenlande, *oriri*, ausbre-
chen, entquellen, *χωρὶ ὕδαρ*. 2) *redeo*, zu-
rückkehren, heimkehren. 3) ep. *adeo*, an-
gehen, *ἐς τινα* sich an einen wenden.

ἀν-εἰμῶν, 2. Gen. ὄνος (εἶμα), ep. kleiderlos,
ἀν-εἵνται, s. ἀνίστημι. {*vestibus carens*.

ἀν-εἰπεῖν, Aor. zu ἀναγορεύω, *proclamare*,
laut ausrufen, zurufen, *τινί*, öffentlich bekannt
machen, bes. vom Herold; auch durch den
Herold, *ὅτι κήρυκος*, bekannt machen lassen,
u. zwar τί, wie *στέφανον*, aber auch mit Inf.
oder *βει*, und so *πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνείπειν*
τινί die härteste Strafe einem öffentlich an-
drohen lassen. Im Pass. aor. ἀνεργήθην,
ἀναερήθην.

ἀν-εἰργῶ, ep. ἀν-εἰργῶ, ion. Impf. ἀνείργων,
zurückdrängen, abhalten, abwehren, wehren,
mit folg. μή u. Inf. *Reprimo, cohibeo*.

ἀν-εἰρομαι, im Präs. und Impf. nur ep. und
ionisch, Fut. ἀνείρομαι, Aor. ἀνηρόμην (Inf.
auch ἀνείρομαι betont), fragen, jmdn *τινὰ*,
nach etwas τί.

ἀν-εἰρύω, s. ἀνέροω. [adnecto.

ἀν-εἰρῶ, ion. anknüpfen, anhängen, *περὶ τι*,
ἀν-εἰρῶ, ep. def. Aor. 1. (εἰσα, zu W. ἔδ, σῶδ,
-έω ungebr., lat. *sedeo*). Opt. ἀνείσμαι, Part.
ἀνείσαντες, hinaufsetzen, hinaufbringen, *ἐς τι*.

ἀν-εἰσόδος, 2. sp. unzugänglich.

ἀνείσφορία, ἡ, sp. Befreiung von der Kriegs-
steuer.

ἀν-ἐκαθεν, Adv. (ἐκω, ἐκός), ion. poet. u. sp.
von oben her; dann: von alters her, bes. in
Beziehung auf Geschlechtsabkunft, oft mit τὸ
oder τὰ. *Antiquitus, inde a maioribus*.

ἀν-ἐκός fern, aufwärts, hoch empor.

ἀν-ἐκβάτος, 2. (ἐκβαίνω) ohne Ausgang, *exitu*
carens.

ἀν-ἐκδότητος, 2. N. T. unaussprechlich.

ἀν-ἐκδοτος, 2. (ἐκδίδωμι) nicht verheiratet,
innupta.

ἀν-ἐκλήτος, 2. N. T. unaussprechlich.

ἀν-ἐκλειπτός, 2. N. T. unerschöpflich (θησαυρός).

ἀν-ἐκπληκτῶ, wieder anfüllen, *denovo impleo*.

ἀν-ἐκπληκτός, Adv. von ἀν-ἐκπληκτός, 2. (ἐκ-
πλήσσω) unerschrocken, *impravide*; Sup. τὸ
-δίστατον *summa constantia*; Subst. ἡ ἀνεκπληξία.

ἀνεκτέα, s. ἀνίσχομαι.

ἀνεκτός, 2. selten 2. u. ἀνασχετός, poet.

ἀνασχετός, 2. Adj. verb. von ἀνίσχομαι, Adv.
ἀνεκτῶς, auszuhalten, zum Aushalten, er-
träglich, auszustehen; zugeben, meist mit
der Negat. *ὅτι ἀνασχετὸν ποιῆσθαι* es für
unerträglich halten, oft mit folg. Inf. s. B.
βλέπειν ἀδορεκτῶ. *Tolerandus, tolerabiliter*.

ἀν-ἐκφραστός, 2. Adv. unaussprechlich, *inena-*
rabilis.

ἀν-έλεγκτος, 2. Adv. -έγκτως, 1) ununtersucht, ungeprüft, unwiderlegt. *Non examinatus, non refutatus.* 2) unwiderleglich, unfehlbar, *qui redargui nequit, disquisitione non habita.*

ἀν-ελέγω, poet. von neuem überführen.

ἀν-ελεῖναι, 2. N. T. unbarmherzig.

ἀν-ελέητος, 2. unbemitleidet.

ἀνέλεος, ον N. T. unbarmherzig.

ἀνελευθερία, ἡ, α) niedrige Gesinnung, Gemeinheit, auch Vorwurf unfreier Gesinnung. *Illiberalitas.* b) unfreie Beschäftigung, Knauserei, *sordes.* Von

ἀν-ελεύθερος, 2. unfrei, eines freien Mannes unwürdig, gemein, niedrig. *Servilis, libero indignus, illiberalis.*

ἀν-ελλτω, aufrollen, aufschlagen, *evolvere.*

ἀν-ελλω, od. -κύνω, Fut. ἀνέλκω, 1) in die Höhe hinauf, aufziehen, bes. die Schiffe ans Land, den Bogen spannen. *Sursum traho, subduco.* 2) Med., ep., sich (sibi) herausziehen, ausreifen, ἔγχος seine Lanze aus dem Leibe des getroffenen Feindes. *Evellere.*

ἀν-ελλην, ὁ, ἡ, poet. ungrischisch.

ἀν-ελπίς, ἰδος, ὁ, ἡ, poet. ohne Hoffnung, σωτηρίας auf Rettung. *Qui est sine spe.*

ἀν-ελπίστος, 2. a) pass. 1) unerwartet, unverhofft. Subst. τὸ ἀνέλπιστον ein unerwartetes Ereignis, unerwartete Erscheinung. 2) nicht zu hoffen, ἀνέλπιστον καταστήσαι τινα, ὡς einem alle Hoffnung benehmen, daß u. s. w. Subst. τὸ ἀνέλπιστον τοῦ βεβαίου die nicht mehr zu hoffende Zuverlässigkeit, τὸ ἀν. auch: die Verzweiflung. *Insuperatus.* b) akt. nicht erwartend, unbesorgt, hoffnungslos, verzweifelt, ἀν. βλοτος ἐπὶ ἀπολέλοιμε d. h. in unerfüllten Hoffnungen, mit Inf. oder εἰς τινα ohne Hoffnung gegen einen, näm. bestehen zu können. *Non sperans s. exspectans.* Adv. ἀνελπίστως, wider Erwarten, *praepter expectationem.*

ἀν-εμπάτος, 2. sp. unzugänglich, *inaccessus.*

ἀ-νεμέσητος, 2. vorwurfsfrei, nicht verargt, unanstößig, nicht zu tadeln, περί τι. *A vituperatione vacuus.*

ἀ-νεμῆτος, 2. ungeteilt, ohne Anteil.

ἀνεμίζω, sp. und N. T. durch den Wind wegen.

Ἄνεμό-δρομοι, Windrenner, fingiert.

ἀνεμόεις [ᾶ], εσσα, εν, ion. ἡνεμόεις (ἀνεμος), ventosus, 1) von Wind unweht, luftig, zugreich, αἶθρα γένοιο. wenn doch ein Lufthauch günstigen Windes zum Hause wehte! 2) windschnell, Soph. Ant. 353. *Volutalis.*

ἀνεμόμαι, Pass. vom Winde aufgebläht werden, flattern.

ἀνεμος [ᾶ], ὁ (Wurz. ἀν, vgl. lat. *anima* und *animus*), ventus, Wind, die Windsbraut. (Homer kennt vier Winde, den Euros, Notos, Zephyros und Boreas. Oft mit Synonymen verbunden: ἀνέμοιο und ἀνέμων θύελλαι, ἀήτης, άντη, ἄελλα Wirbelwind, πνοαί, αἶθρα Hauche des Windes. Man opferte ihnen, bes. dem Boreas.) Übertr. wie unser: Sturm. (Im N. T. die Himmelsgegend, woher die vier Hauptwinde wehen, u. übertr. die Unbeständigkeit.)

ἀνεμο-σκεπής, εος, 2. (σκέπας), ep. windabwehrend, *ventus arcens.*

ἀνεμό-στροφος, 2. mit Wirbelwind.

ἀνεμο-τρέφης, εος, 2. (τρέφω), ep. windgenährt, ἔγχος Speer, aus dem Holz eines Baums, der den Stürmen ausgesetzt gewesen und dadurch gehärtet ist, *ventus auctus.*

ἀνεμο-φύρετος, 2. vom Wind entführt, wegge-

ἀν-εμπληκτος, 2. *impravidus.* [blasen.

ἀν-εμποδιστως, Adv. *expedite, libere.*

ἀνεμώδης, ες, ventosus.

ἀνεμ-ώκης, 2. poet. windschnell.

ἀνεμώλιος, 2. ep. eigentl. windig, vanus, eitel, unnützlich, vergeblich, nichts ausrichtend. Als Adv. ἀνεμώλιον.

ἀνεμώρη, ης, ἡ, Windrose.

Ἀνεμ-ώρεια, ἡ, St. in Phokis b. Delphi.

ἀν-ενδεής, 2. sp. nicht dürftig, reichlich, non indigus.

ἀν-ενδεκτος, 2. N. T. unzulässig.

ἀν-ενδοιαστος, 2. unbezweifelt.

ἀν-ενεικα u. ἀν-ενεικάμην, s. ἀναρετα.

ἀν-εξάλεπτος, 2. untilgbar, non obliterandus.

ἀν-εξέλεγκτος, 2. nicht untersucht; makellos, nullis argumentis comprobatus, sine crimine.

ἀν-εξεργαστος, 2. unvollendet.

ἀν-εξερεύνητος, 2. N. T. unerforschlich.

ἀν-εξεταστος, 2. ununtersucht, bios, ein Leben ohne Prüfung, non exploratus; οὐδὲν ἀνέξεταστον ἡμέλειται nichts ist versäumt, so daß es unerörtet geblieben wäre. [perius

ἀν-εξεύρετος, 2. nicht auszumitteln, *incom-*

ἀνεξιμάνια, ἡ, sp. Langmut, von ἀνείλ-κατος, 2. sp. langmütig.

ἀν-εξιχνιαστος, 2. N. T. unausforschlich.

ἀν-εξόδος, 2. sp. ohne Ausgang.

ἀν-εωρται, s. ἀνίημι, Aor. med.

ἀν-εωρτος, 2. poet. nicht festlich, *ισεῶν* ausgeschlossen von festlichen Opfern.

ἀν-επαγγέλτος, 2. non invitatus.

ἀν-επαίσθητος, 2. nicht wahrnehmbar.

ἀν-επαίσχυτος, 2. N. T. der nicht nötig hat, sich zu schämen.

ἀν-επαλτο, s. ἀναπάλλω.

ἀν-επαφος, 2. intactus.

ἀνεπαχθῶς, Adv. (von ἀν-επαχθής, sp. nicht belästigend) ohne Belästigung, ohne Zwang, auf unanstößige Art. Superl., ὡς ἀνεπαχθέστατα auf möglichst wenig anstößige Weise. *Sine molestia, s. offensa.*

ἀν-επιβούλευτος, 2. ohne Nachstellung, Subst. τὸ ἀνεπιβούλευτον, Arglosigkeit, *securitas.*

ἀν-επιδεής, 2. nicht bedürftig, τινός.

ἀν-ενδίδος, 2. unbestritten; Fem. unbestrittene Erbtöchter.

ἀν-επεικλής, 2. unnachgiebig, unfreundlich, unbillig, *iniquus.* Adv. -ῶς, unziemlich, *iniquē.* ἀνεπεικλία, ἡ, *iniquitas.*

ἀν-επιχλητος, 2. Adv. -ήτως, tadelfrei, vorwurfslos. *Sine crimine.*

ἀν-επίληπτος, 2. Adv. -ήτως, unantastbar, τινί; tadellos, sicher. *Non obnoxius, tuto.*

ἀν-επίξετος, 2. non politus, non confectus.

ἀν-επιφρετος, 2. ungebraucht.

ἀν-επίσκεπτος, 2. (πισκονέω), 1) pass. unberücksichtigt, *inexploratus.* 2) im Adv. -έπτως, akt. ion. ohne Bedacht, *inconsiderate.*

ἀνεπιστημοσύνη, ἡ, Unkunde, *imperitia*. Von **ἀν-επιστήμων**, 2. unkundig, unwissend, ungeschickt, ungetübt, εἰ od. (περί) τινος, in etwas, od. mit δτι, od. relat. Nebens. *Imperitus, ignarus*.

ἀν-επιστάτος, Adv. -έως, sp. unaufhaltsam.

ἀν-επίτακτος, 2. zwanglos, *liberrimus*.

ἀν-επιτήδεος, 2. ion. -τήδεος, 3. ungeeignet, unbequem, unliebsam, widerwärtig, auch mit folg. Inf. *Porum idoneus, importunus*. Adv. -είως, im Gegens. zu εὖ, wie in unserm „wohl oder übel“, *importune*.

ἀν-επιτήδευτος, 2. sp. ungekünstelt, nicht durch Kunst herzustellen. *Non quaenitus, arte non comparandus*.

ἀν-επιτίμωτος, 2. ungerügt, *irreprehensus*.

ἀν-επιθρόνος, 2. Adv. -όνως, vorwurfsfrei, unehässig, εἰς für einen, mit folg. Inf., **ἀν-επιθρόνον ἐλκόντων ἔγχεος** ziehe unverargt dein Schwert. *Ab omni invidia remotus, sine invidia*.

ἀν-επιχέλητος, 2. sp. unangreifbar, *insuperabilis*.

ἀν-ἐραμίαι, Aor. ἀνηράσθην, neue Liebe fassen, τινός zu etwas. *Denuo amo*.

ἀν-ἐραστος, 2. sp. *sine amore*. 1) nicht verliebt, lieblos. 2) nicht geliebt, unerwünscht; unliebenswürdig.

ἀν-ἐραστός, 2. unbebaut (zw. La.).

ἀν-εργος, 2. poet. unausgeführt.

ἀν-ερεθίζω, 1) aufreizen. 2) Pass. von neuem streben, τινός nach etwas. Xen. Mem. 3, 5, 7 (zw. La., and. ἀνερασθήναι). *Irrito*.

ἀν-ερελκόμεαι, Dep. med., ep. emporführen, hinwegraffen, *abripio*.

ἀν-ερευνάω, aufspüren, *indago*. Dag.

ἀν-ερετήντος, 2. unerforscht.

(ἀν-ἐρεμαι), s. ἀνέλεμαι.

ἀν-έρκω, nur Präs. u. Impf. (ἀνείρκω), poet. u. sp. hinaufkriechen, -klettern, *sursum repo*.

ἀν-ερεθήν, s. ἀνέπειν.

ἀν-ερεθρίαιω, *rubesce*.

ἀν-ερῶω, ep. in tmesi, u. ion. ἀν-εἰρῶω, hinaufziehen, aufhissen, *sursum traho*. (Vgl. ἀεῖρω.)

ἀν-ἐρχομαι, Fut. ἀνελεύσομαι, Aor. ἀνῆλθον. 1) hinaufgehen, emporsteigen, hinaufkommen, gelangen, εἰσελθεῖν in die Stadt; übertr. emporwachsen, aufflammen. *Surgo*. 2) zurückkehren, wiederkommen, πρὸς πᾶς, auch mit ἐφ u. ἀπτις. *Redeo*. (Mit εἰς τινα poet. auf einem beruhen.)

ἀν-ερωτάω, ausfragen, τινά einen, εἰ nach etwas, τινά τι u. τινά διὰ τινος. *Interrogo*.

ἀν-έσμαι u. **ἀν-έσαντες**, s. ἀνέλα.

ἀν-έσαν u. **ἀν-έσει**, s. ἀνέλημι.

ἀνέσις, εὐς, ion. ιός, ἡ (ἀνέμη), a) das Nachlassen, τὰν κακῶν des Unheils, b) Erholung (auch im Plur.). *Relaxatio* (im N. T. freiere Haft; Abspannung).

ἀν-έσσοτο, s. ἀναεσόμεαι.

ἀν-έστιος, 2. ep. heimatlos, *sine lare proprio*.

ἀν-έσχεθε u. ähnl., s. ἀνέχω.

ἀν-ετάω, N. T. inquireren, ausforschen.

ἀν-ετόν, s. ἀνέλημι. **ἀν-έτην**, s. ἀνελθῆναι.

ἀν-ετος, 2. sp. nachgelassen, aufgelöst (vom Haar), *frech*.

ἀνευ (vom Negat. ἀν, boöt. ἀνις, ahd. *ane*,

ohne), Präp. mit dem Gen., ohne, sonder, *sine*. Im bes. a) ohne Mitwirkung, ohne Zuthun, ohne Befehl, Geheils. b) entfernt, fern, frei von etwas, **ἀνευ θύλων** frei von den Feinden; entbehrend jmds, abgesehen von etwas, ungerecht, fern von jmdm, **ἀνευ τοῦ** mit Inf. ohne zu, ohne dafs, ausserdem dafs, καὶ **ἀνευ τοῦ** mit Inf. auch wenn man nicht (nicht). — Zuw. hinter dem Kasus.

ἀνευθε(ν) (ἀνευ), ep. 1) adv. getrennt, fern ab, mit κίον weggehend. 2) praep. c. gen. = **ἀνευ**.

ἀν-εῖθετος, 2. N. T. unbequem gelegen.

ἀν-εὐθύνομος, 2. nicht rechenschaftspflichtig, unverantwortlich, τινός für etwas; von Sachen, wofür keine Rechenschaft zu geben ist.

ἀν-ευκτος, 2. poet. nicht wünschend, unerwünscht.

ἀνεύρεσις, εὐς, ἡ, poet. u. sp. das Auffinden, *inventio*. Von

ἀν-ευρίσκω, Fut. -ρήσω, Aor. ἀνέρεον, 3. pl. N. T. -αν, Perf. ἀνέρεκα, Aor. pass. ἀνευρέθη, Adj. verb. -ρετός, 1) ausfindig machen, erfinden, oft mit folg. Part. *Reperio quaerendo*.

2) wieder auffinden, *denuo reperio*.

ἀν-ευρύω, sp. erweitern, *dila*to.

ἀν-ευφημέω, laut rufen: εὐφήμη! (glichs. Gott steh' uns bei!) dah. vor Trauer od. Schmerz laut aufschreien, *eiulare, ululare*.

ἀν-εύχομαι, eine Bitte zurücknehmen.

ἀν-έμελος (ä b. Epik.), 2. ep., poet. u. sp., unbewölkt, heiter, übertr. unverhüllt, *serenus, non velatus*. [*inaccessus*.

ἀν-ἐφικτος, 2. (ἐφικνέομαι), sp. unerreichbar, **ἀν-εγγύος**, 2. unverbürgt; γνῶμη Zaghaftigkeit. *Diffidens sibi ipse*.

ἀν-έχω, ep. 3. Sing. coni. ἀνέχῃσι, Impf. -εἶχον, Aor. -έσχον, med. ἡνείχουην, Fut. ἀνέξω u. ἀνασχήσω, med. ep. fut. ἀνασχήσεσθαι, Aor. ἀνέσχον, inf. ἀνασχέμεν, med. ἀνέσχομεν, ἡνείσχω, poet. ἡνέσχομεν, Imper. ἀνάσχω u. ἀνέσχω, Aor. act. poet. ἀνέσχεθον u. s. w., Adj. verb. ἀνεκτέα, Nebenf. ἀν-ίσχω (auch in tmesi und nur Präs. u. Impf.), *sursum teneo*.

I) Akt 1) trans. a) in die Höhe, emporhalten, emporheben, πρὸς τῆς ὀψέως u. ἀπὸ ἑδν von sich ab empor, χεῖρας die Hände erheben zum Kampf, od. τοῖς θεοῖς zum Gebet, εὐχάς Gebete emporsenden (mit erhobenen Händen), ähnl. φᾶς ein Licht aufgehen lassen; εἰ θεῷ τινι als Weihgabe emporhalten, od. ihn als Zeugen anrufen; μαζόν sie zeigte ihm beschwörend die Brust; übertr. hoch, aufrecht erhalten, εὐδουλίας Gerechtigkeit handhaben; erheben, ehren, gerne aufsuchen, z. B. (von ἀθλόν) κισόν; fördern. b) zurückhalten, *retineo, cohibeo*, hemmen, τινά τινος einen von etwas; μή u. d. Inf. ihn davor bewahren, dafs er. 2) intrans. a) *eminere*, empor-, hervorragen, vorspringen, εἰς τι sich in etwas erstrecken, πρὸς τι nach etwas hinliegen; *emergit*, hervorkommen, hervortreten, aufgehen, entspringen, s. B. πηγῇ ἀνίσχουσαν als Appos. zu ὕδασι; übertr. καμᾶτων aus den Wehen auftauchen, sie überwinden. b) *cessare*, anhalten, innehalten, zögern, sich aufhalten, mit Part. schwanken in etwas. II)

Med. 1) emporhalten, erheben, von Dingen, die dem Subjekt angehören. Gew. ἀνασχομένως, ausholend, sich streckend, zum Kampf, *εὐχέλῃ* mit dem Scheit, oder als Zeichen des Júbels. 2) sich (aufrecht) halten, *sustinere*, standhalten, ausharren (auch das Part., oft pleon. bei *φέρειν* u. ähnl.); gelassen bleiben, *εὐμφορᾷς* wegen meiner (unglücklichen) Lage, ruhig abwarten; mit *τινά* od. *τινός* od. einem Part. aushalten, *tolerare*, ertragen, sich gefallen lassen, dulden, u. zwar a) *τι* od. *τινός* etwas, *τινά* od. *τινός* einen ertragen, leiden, z. B. *εἶνους*; gastlich aufnehmen. b) sehr häufig mit Part. *sinere*, zulassen, ertragen, dafs etwas geschieht; *ἀνέχομαι κλύουσα* ich werde ruhig anhören; selten mit Inf. *ὅτι ἀνέχομαι κινδυνεύειν* ich wage nicht zu kämpfen.

ἀνεψιά, *ēs*, ἡ, Geschwistertochter, Cousine, *consobrina*. [schwisterkind.

ἀνεψιάδος, οὗ, ὁ, *consobrii filius*, Anderge-
ἀνεψιός [Il. 15, 554 i], ὁ, (nach Curt. & copul.
u. *ven nepos*, *neffe*), Neffe, überh. Vetter.
Frater patruelis, consobrinus. ἀνεψιότης, *ητος*,
ἡ, Vetterschaft.

ἄνεω, *άνεω* (aus *ἀναφος*, *αὐδή*), ep., mit dem
Plur. v. *γίγνομαι* u. *εἶναι*, einmal *ήστο*: laut-
los, schweigend; *silens*.

ἀν-έωγα, *άν-έωγον*, s. *ἀνέωγνυμι*.

ἀν-έωνται, s. *ἀνέμι*.

ἄνη, ἡ (*άνω*), poet. Vollendung.

ἀν-ηβάω, wieder jung werden, *repuerasco*.

ἀνιητήριος, 2. poet. wieder verjüngend.

ἀν-ηβος, 2. (*ήβη*) *impubes*.

ἀν-ηγεμόνευτος, 2. sp. *sine duce*.

ἀν-ηγόμαι, Dep. med. ion. aufzählen, *enarro*.

ἀν-ηδυστος u. -υντος, 2. (*ήδυνω*), sp. ohne
Würze; unangenehm.

ἀν-ήη, s. *ἀνέμι*.

ἀνήθινος [ἀ ἦ], 3. buk., von *ἐνηθον* (buk. u.
N. T.) *Anis*, Dille, gemacht.

ἀν-ήιον, s. *ἀνέμι*.

ἀν-ήκεστος, 2. (*ἀέκομαι*), *insanabilis*, unheil-
bar, heillos, *irreparabilis*, nicht wieder gut
zu machen, nicht zu versöhnen, unerbittlich;
nicht zu verwinden, nicht zu tilgen, nicht zu
dämpfen, *χαρά* wilde Lust, die unheilbares
Unglück angestiftet haben würde. Adv. *atro-*
cissime.

ἀν-ήκοος, 2. (*ἀκοή*) nicht hörend oder nicht
gehört habend, *τινός* von etwas, ununterrichtet
in etwas. *Qui non audit, imperitus*.

ἀνηκουστός, nicht hören, abs. u. *τινός*, ion.
auch *τινί* auf einen, nicht gehorchen, unge-
horsam sein. *Dicto non audiens sum*. Von
ἀν-ήκουστος, 2. (*ἀκούω*), *non oboediens*, poet.
gräßlich, *auditu nefandus*.

ἀν-ήκω, *pervenisse, attigisse*, hinaufgekommen,
gestiegen sein, hinaufreichen, gelangen; *per-*
tinere, sich erstrecken, sich beziehen (im N. T.
auch: gezielen, *τὸ ἀνήκον* Pflicht, *τὸ ὄνκ* *ἀν*.
Ungebühr); *τοδογον τόδε μετ' ὀνκ ἀνέκει ἢ κατ'*
ἐμ' ὀνκ die Sache geht über meine Kräfte;
πρόσω ἀρετῆς zu einem hohen Grade von
Tugend; gew. mit *εἰς* od. *ἐπὶ τι*, z. B. *εἰς*
ὀδὸν ἀνέκει es läuft auf nichts hinaus, *ἀνέκει*
τι εἰς τινα es beruht etwas auf einem, *γεω-*

πεῖναι εἰς τὰ μέγιστα ἀνήκοντες aufs äußerste
arm an Land.

ἀν-ηλέης, *ēs*, u. N. T. *ἀν-ηλέμων* unbarmherzig.
ἀν-ηλέτος, 2. nicht zu bedauern.

ἀν-ήλιος, 2. poet. unbesonnen, *sole non collu-*
stratus. [μολία.

ἀν-ήμελκτος, 2. (*ἀμέλω*), ep. ungemolken, *non*
ἀν-ήμελος, 2. poet. unkultiviert, roh, wild.

ἀνηγάμην u. ähnl., s. *ἀναινομαι*.

ἀν-ήνεμος, 2. (*άνεμος*), poet. windstill, *χειμώ-*
νον von Stürmen unerschüttert, *ventis iniactus*.

ἀν-ήνοθε, ep. Perf. 2. u. Plqpf. von *ἀνέθω*
(*ἐνθος*), aufwallen, *surgere*, emporquellen,
ebullire.

ἀν-ήνυστος, ep. u. *ἀνήνυτος*, 2. (*άνω*) un-
ausführbar, endlos, erfolglos, vergeblich.
Irritus.

ἀν-ήνωρ, ορος, ὁ (*άνηρ*), ep. feig; entmannt.

ἀν-ήνω [θ], buk. aufschreiben.

ἄνηρ, ὁ, Gen. *άνδρός*, ep. u. poet. *άνηρος*, Vok.

άνηρ, Dat. plur. *άνδράσι*, ep. *άνδρασι* (St. *νεε*
sabin. nero), 1) *vir*, der Mann, *mas*, als
Gegensatz des Weibes, auch im Gegens. zu
έπος, und als Gatte (wohl auch Buhle, im
Gegens. zu *κόσις*), *maritus*. 2) der reife, er-
wachsene, waffenfähige Mann. 3) der Mann,
als ehrende Bezeichnung von Fürsten, Heroen
u. a. (Gegensatz *άνθρωπος*), doch auch *άνηρ*
θήμων ein Mann aus dem Volke u. a. Zu-

sammenstellungen zur Bezeichnung des Stan-
des wie *ά. μάστις* Seher, *ά. πολεμῆς* Bettel-
mann; aber auch in der Anrede *ώ άνδρες*, *ώ*
ά. διασται, *βούλευται*, *πρέσβεις*, u. gew. *ώ ά.*
Αθηναίοι (Demosth. nie *ώ άθ.*), vgl. Meine
Herren, *messieurs*. Ferner — Mannschaft, im
Heer, dah. *ό άνδρες* b. Xen. die Mannschaf-
ten od. auch die Feinde, und im Gegens. zu
έπος (der Reiterei) Xen. Kyr. I, 4, 20 der
Fußsoldat; Bemannung der Schiffe. 4) der
Mensch im Gegens. zur Gottheit, doch hier
meist im Plur. u. nur bei Dichtern im Sing.
— 5) *άνηρ* *δδε* 1. er, 2. ich; *κός άνηρ* jeder-
mann, und *κατ' άνδρα* Mann für Mann, od.
oi άνδρες a) im Gegens. zu *ai πόλεις* die ein-
zelnen Individuen oder Einwohner, b) bis-
weilen — *εις* einer oder einige. Der Ar-
tikel bleibt oft weg. (*α* ist eigentl. kurz,
doch in der Arsis, in den dreisilbigen Kasus-
formen u. in der Krasis *άνηρ* auch lang, bei
den Ion. ist die Krasis *άνήρ*.)

ἀνηρέφαντο, Aor. v. *έρέπω* st. *άνηρέφαντο*.

ἀν-ήριδμος, 2. poet. st. *άνάριδμος*.

ἀν-ήροτος, 2. (*άρω*), ep. poet. u. sp. unge-
pflügt, unbeackert, *inartatus*.

ἄνησον, auch *άννησον*, τὸ, ion. — *άνηδον*
Dille, *anisum*.

ἀν-ήσσητος, buk. -άσσητος *invictus*.

ἀν-ήραιστος, 2. poet. nicht entzündet, kalt.

ἀν-ήφθω, 3. Sing. imper. perf. pass. von
άνηπω.

ἀνθ-αιρέομαι, Dep. med., Aor. *άνθειλάμην*,
einen anstatt eines andern wählen, *sufficio*.

Poet. auch einem etwas streitig machen.

ἀνθ-άλλισκομαι, Pass., Opt. aor. *άνθαλοίην*,
poet. *vicissim caperentur*. [certatim petere.

ἀνθ-αμιλλάομαι, *certare*, wetteifern, *εις την γην*,
ἀνθ-άμιλλος, ὁ, poet. Nebenbuhler.

ἀνθ-άπτομαι, ion. ἀντάπτομαι, Dep. med. τινός, 1) gegenseitig od. ebenfalls Hand anlegen, *viciam prehendo*. 2) übertr. a) in die Hand nehmen, *capesso*, sich womit befassen, auch überh. etwas erfassen, erreichen. b) im schlimmen Sinne: *aggredior, invado*, anpacken, tadeln, ergreifen, z. B. von Krankheiten, einem (τινός) heftig zusetzen, od. auch sonst einem (τινός) entgegentreten, *περὶ τινος*.

ἀνθεινός, 3. — ἀνθινός.

ἀνθ-εἰτέον u. ἀνθ-εἰτέα, s. ἀντίω.

ἀνθ-έλω, Fut. -έω, dawider d. i. nach einer andern Seite hin ziehen, *retraho*. (Auch: abziehen.)

ἀνθέμιον, τό, Blume (ἀνθος u. selt. ἀνθεμιον, vgl. ἀνθηθεῖ), flos, *εὐκρίμενος ἀνθέμιον* mit Blumen tätowiert, *pictura florida distinctus*. Davon

ἀνθερίζωμαι, poet. eine Blüte pflücken.

ἀνθεμόεις, εσσα, 27, ep. blumig, blumenreich; mit reichen Blumenverzierungen in getriebener Arbeit. *Plantis lactus s. splendens*.

ἀνθεμό-φρετος, 2. (έξω), poet. aus Blumen quellend, c. *florae fluens*. [d. i. die Biene.

ἀνθιμ-ουργός, ή, poet. die Blumenarbeiterin, ἀνθιμπος — ἀνθιμπος.

Ἀνθεμοσύσιος, 3. anthemusisch, aus Ἀνθεμοσίς, οὐρίος, Stadt in Makedonien, ἡντι die aus Anthemusiern bestehende Abteilung.

ἀνθεμοσύσιος, 2. poet. blumig, *floridus*.

ἀν-θεο, ep. st. ἀνέθεον von ἀντιθέμι.

ἀνθερεών, ἄντος, δ (ἀνθίω), ep. das Kinn, bes. das Unterkinn, *χειρὶ ὅν' ἀνθερεώνος ἔλειν* mit der Hand an das Kinn fassen, als Zeichen des Flehens. *Mentum*.

ἀνθέρεας, ἴνος, δ (ἀνθίω od. ungebr. ἀνθερίω), ep. u. ion. die Hachel an der Ähre (*flos aristae*), dann die Ähre selbst, überh. der Halm, Stengel, z. B. des *Asphodelos*, Herod. 4, 190. *Spica, caulis Asphodeli*.

ἀνθερα, ep. st. ἀντίθεον v. ἀντιθέμι.

ἀνθερεῖα, τό, dreitägiges Blumenfest, Frühlingsfeier im 3. att. Monat.

ἀνθερεῖων, ἄντος, δ, — Februar auf März.

ἀνθερ-φός, 2. (φένω), poet. blumentragend, *florifer*, dah. ἀνθερφεία, τό, Fest zu Ehren Persophones.

ἀν-θετο, ep. st. ἀνέθετο v. ἀντιθέμι.

ἀνθίω (ἀνθος), 1) ep. *geminare*, hervorsprosseln, keimen, 2) *florere*, blühen; *ποικίλσαι* von Purpurkleidern glänzen, insbes. wie *floreo* übertr. von Zuständen, Entwicklung, Ansehen, mit τό *κατίστω* in höchstem Flor stehen, u. von der Krankheit: sie tobt in voller Kraft, mit Dat. *δόξῃ* auf dem höchsten Gipfel des Ruhms stehen, *ἐκιδνύλαι* in solchem Lüsteflor steht er, *νεκρός* ist mit Leichen bedeckt od. besetzt, ähnl. *ἐν τινι*, z. B. *ἐπ' ὧς* in der Fülle der Jugendkraft stehen, *ἐν ταῖς ἡμέραις* auf dem Hoffnungsboden blüht er prachtvoll, *πρός τι* z. B. *πρός χάριν* d. h. beliebt sein, eigentl. sich auszeichnen durch Beliebtheit.

Ἀνθηδών, ὄρος, ή, St. Böotiens, j. Skroponeri.

ἀνθ-ήλιος, 2. versch. La. st. ἀνθηλῖος w. s.

ἀνθηρός, 3. (ἀνθίω), *floridus*, übertr. frisch, neu, von Farben: bunt, von der Musik: heiter,

lieblich, u. *μανίας ἀνθηρόν μένος* Wahnsinns tobende Wut. *Floridus, validus*.

ἀνθ-ησάομαι, Pass. einem (τινι) sich wieder fügen, *viciam cedo*.

ἀνθίζω, ion. u. poet. (ἀνθος) bunt machen, färben. Pass. *ἡριθιμέρος* oder von einem Greise: so im Silberschmuck des Hauptes. *Illino, canis variegatus*.

ἀνθινός, 3. (ἀνθι), die Blüte, ep. u. sp. von Blumen, vegetabilisch, *εἰσαρ* Pflanzenkost; *geminans*.

ἀνθ-ίστημι, ion. ἀντίστημι, 1) Akt., Fut. ἀντιστήσω, Aor. ἀντίστησα, entgegenstellen, *ἐκ' ὀπισθα* auf einem Hause, *τοποκατο* auch seinerseits ein Siegeszeichen errichten. *Oppono*.

2) Med., Fut. ἀντιστήσομαι, nebst intr. Aor. ἀντίστην u. ἀντισάδην, Perf. ἀντίστηνα, sich entgegenstellen, sich widersetzen, Widerstand leisten; *τινι* u. *πρός τινα*, auch *ἐπεί τις* sich zur Wehr setzen für einen, einen verteidigen. Von Sachen, abs. es ging schief, fand Widerspruch. *Resisto, parum prospere cedo*.

ἀνθοβάφεια, ή, das Buntfärben v. -βαφής buntgefärbt; -βαφική — Färberei; -βάφης Schönfärber.

ἀνθοβολέω (βάλλω), sp. mit Blumen werfen od. bestreuen, *τινά, flores in aliquem iaculo*.

ἀνθ-όνομος, 2. buk. Blumen aufnehmend; -αρχία, Bl. beherrschen.

ἀνθ-όκρονος, 2. (κρένω), poet. bunt durchwirkt.

ἀνθολογία, ή, sp. das Blumensammeln, v. -λογία.

ἀνθ-ομολογέομαι, sp. sich gegenseitig zustehen, N. T. vor jemd beichten; *τινι* preisen, danken.

ἀνθονομία, poet. Blumen abweiden, v. ἀνθονόμος, 2. poet. Blumen abweidend, blumenreich.

ἀνθ-οκλίσσεται, Med. sich dagegen rüsten.

ἀν-θορε, s. ἀνθερεῖα.

ἀνθ-ορμέω, gegenüber vor Anker liegen, *τινι* u. *πρός τινα*. *Stationem adversam habeo*.

ἀνθος, εος, τό, Gen. plur. ἀνθίων (St. ἀνέθω, vgl. ἀνθηθεῖ), 1) das Aufgesprossene, der Sprößling, *ἀλός* viell. unreine Soda, dann Blüte, Blume. 2) übertr. von der Farbe: die Frische, der Schmelz, *ἀνέβαι* verschleien, vom Alter: die Jugendkraft, *ἀν ἀνθος* (Soph. Trach. 549) von welcherlei blühenden Jungfrauen, *της πόλεως* die kräftigste Mannschaft einer Stadt, *ροδύ*; überh. das Kostlichste, Vortrefflichste einer Sache, *μανίας* der Wutanfall. *Flos, vigor, ornamentum*.

ἀνθοσμίας, ον, δ (δασή), blumenduftend, bes. ολός ein alter, edler Wein, der Blume hat. *Fragrans*.

ἀνθράκιά, ion. -ή, ή (ἀνθραξ), ep., poet. und N. T. Glutkohlenhaufen, glühende Kohlen, *multitudo prunorum*.

ἀνθράκτας, ον, δ, sp. ein Kohlschwarzer, mit *ιδέιν*, *ater ad aspectu ut carbonarius*.

ἀνθράκω, poet. zu Kohlen brennen.

ἀνθραξ, ἄντος, δ, die Glutkohle, *pruna*.

ἀνθρωπ-ἀρεσιος, 2. N. T. der Menschen zu gefallen sucht.

ἀνθράπειος, ion. ἀνθραπήσιος, 3., ἀνθράπινος, u. sp. ἀνθρωπινός, 3. den Menschen

betreffend, von Menschen herrührend, menschlich, irdisch, *ἔργον* Menschenwerk, *ἀνθρωπίνη σοφία* ein menschenziemendes Wissen, (N. T. *ἀνὸν λέγω* ich rede nach Menschenweise — κατ' ἀνθρώπου Gal. 3, 15) *γενεή* Geschlecht der Menschen im Gegens. zu den Heroen. Subst. *ἡ ἀνθρωπότης* (δορά) die Menschheit, *τὸ ἀνθρώπειον*, *τὰ ἀνθρώπεια*, *τὸ ἀνθρώπιον*, *τὰ ἀνθρώπινα* Menschlichkeiten, menschliches Wesen, der Mensch u. was ihn angeht, menschliche Schicksale, Menschenstreben, Menschenkünste, Menscheninteressen d. h. Angelegenheiten der Nebenmenschen. *Humanus*. Adv. *ἀνθρωπίνως*, *ἀνθρωπινῶς*, sp. auch *ἀνθρωπικῶς*, auf menschliche Weise, human, demütig, nach Menschenart, in menschlichen Tönen. Kompar. *ἀνθρωπινώτερος*, einem Menschen angemessener.

ἀνθρώπιον, *τὸ* (*ἀνθρώπος*), das Menschenkind, der Wicht, im verächtlichen od. mitleidigen Sinne, *homuncio*; dass. *ἀνθρωπίσκος*. *ἀνθρωπο-δύμων*, 2. poet. vergötterter Mensch. *ἀνθρωπο-ειδής*, 2. (*εἶδος*), ion. u. sp. menschenähnlich, in Menschengestalt, *hominis figura indutus*.

ἀνθρωπο-κτόνος, *ὁ* (*κτείνω*), poet. u. N. T. Menschenmörder, *homicida*. (Aber *ἀνθρωποκτόνος*, 2. poet. von Menschen gemordet.)

ἀνθρώπος, *ὁ* (*ἀνδρ-αν-ος*? Mannesbild), der Mensch, im bes. der Mann, vom Geschlecht im Gegensatz zur Frau, im N. T. auch der Ehemann; *οἱ ἀνθρώποι* die Menschheit, die Welt, *τὰ ἀνθρώπων* d. i. *τὰ ἀνθρώπων* das Menschenleben, die Welt, auch *τὰ ἐν ἀνθρώποις* in der Welt, *ἐξ ἀνθρώπων* aus der Welt, beim Artikel aber *οἱ, αἱ ἐξ ἀνθρώπων*, die menschenmöglichen, erdenklichen, *πρὸς ἀνθρώπους λέγειν* es unter die Leute bringen, ähnl. *ἐς ἀνθρώπους* in die Welt, *οἱ ἔπειτα ἀνθρ.* die Nachwelt. Im bes. die Völker, *ῥαῖοι* des Orients; die Bewohner, die Völkern, Bemannung, Leute, dah. bei *ἐπογραμματοῖς* Schreiberalente, *ὁδῶν* Wandersmann, und so von Sklaven u. andern, meist in verächtlichem Sinne. Verächtl. wie unser „Mensch!“ steht es bei Anrufungen, aber im allgemeinen oft für „jemand, einer, man“, u. bei Superl., wie bei *ἄριστος*, auch mit *πάντων ἀνθρώπων* als der allerbeste; der Artikel bleibt oft weg. Mit *ἡ* bezeichnet es Frauenzimmer, Hetäre, Sklavin. Die Krasis im Plur. ist ion. *ἀνθρώποι*, im Vok. *ἀνθρώποις*.

ἀνθρωποφαγία, poet. Menschen schlachten. *ἀνθρωποφαγία*, ion. Menschen oder Menschenfleisch fressen, *humana carne vescor*. Von *ἀνθρωπο-φάγος*, *ὁ* (*φαγέιν*), sp. der Menschenfresser, *qui humana carne vescitur*.

ἀνθρωπο-φύης, *εὖς*, 2. ion. menschenartig, *hominis naturam habens*.

ἀν-θρώδω, s. *ἀναθρ.*

ἀν-θροῖζω, poet. u. sp. zur Vergeltung wieder mißhandeln, *vicissim contumelia prosequor*. *ἀν-υδάω*, zur Vergeltung wieder verklagen, *vicissim in ius voco*.

ἀν-υπάτω, sp. Prokonsul sein, *τις*, über etwas, *proconsulem ago*. Von

ἀνθ-υπάτος, *ὁ*, sp. Prokonsul, *pro consule*. *ἀνθ-υπέλω*, sp. gegenseitig nachgeben, *recipio*, *vicissim locum do*. Dav. [werfen.]

ἀνθ-υπέλξω, *ἡ*, sp. gegenseitiges sich Unter-
ἀνθ-υ-ἔμνημι, dagegen schwören.

ἀνθ-υποπτεύομαι, Pass., für etwas beargwohnt werden, mit folg. Inf. fut., *vicissim in suspicionem incido*.

ἀνθ-υποσπῶ, poet. — *ἀνθ-υποσπῶ*, w. s.

ἀνθ-υπλοταμαι, an eines andern Stelle auf-treten.

ἀνία [*ῖ*], ion. *ἀνίη*, *ἡ*, alles, was Unlust, Betrübnis erregt, Plage, Last, Qual, Schmerz. *Molestia*, *cruciatu*. Dav.

ἀνιάζω, ep. nur Präs. u. Impf. *ἀνιάτω* (*ῖ*), 1) tr. betrüben, mißmutig machen. 2) intr. mißmutig sein; *θυμῷ* sich härmen, *πένεσθαι* durch die Sorge um seine Habe beunruhigt sein, vgl. *ἀνιδω*.

ἀν-ιάομαι, 3. Plur. praes. ion. *ἀνιέσθαι*, ion. Dep. med., wieder heilen, *versus sano*.

ἀνιάος [*ω-ω*], 3., ion. und ep. *ἀνιήρος* (*ἀνιάω*), 1) a) lästig, peinlich, schrecklich, *noxiu*. b) betrübend, kränkend, unangenehm, *tristis*, *molestus*. 2) betrübt, *tristis*. Kompar. auch *ἀνιήτερος*, Superl. *ἀνιήτατος*. Adv. *-ως*, auf eine kränkende, unangenehme Weise, *ἐν φέρειν* es schmerzhaft empfinden. *Aerum-nose*, *molestie*.

ἀν-ιάτος [*ῖ*], 2. Adv. *-έτως*, unheilbar, übertr. unverbesserlich. *Insanabilis*.

ἀνιδω, Opt. 3. plur. ion. *ἀνιέσθαι* st. *ἀνιδέω*, *ἀνιέρω*, Fut. *ἴσω*, ion. *ῖσω* (*ἀνία*), 1) trans. *molestia afficere*, Unlust machen, beleidigen, kränken, belästigen, beschwerlich fallen, *τινά*, auch mit dopp. Acc. *τι ταῦτ' ἀνιή* (Med.)*μα*, wozu diese Kränkung für mich? Ähnlich *κλίω τινα*, auch mit Part. dadurch dafs u. s. w.; abs. lästig werden. 2) Pass. mit Fut. med. a) ich werde belästigt, *τινι* durch etwas, wie *σοι παρῶντι* durch deine Gegenw. b) ich werde unmutig, mißmutig, *τινι* od. *ἐνι τινι*, od. mit Acc. *τοῦτο*, das drückt mich, und mit Part. es ist mir unangenehm; *ἀνιήσας*, *ἀνιήσας* u. *ἀνιήμενος* voll Unmut, ungern, *inivitus*.

ἀν-ιδρύτος, 2. rastlos, unstät, menschen-scheu.

ἀν-ιδρωτός [*ῖ*], 2. poet. nicht in Schweifs gesetzt, *sine sudore et exercitatione*. Adv. *ἀνιδρωτί* u. *ἀνιδρῖ*, ohne Schweifs, ohne Anstrengung, dah. langsam, träge. *Sine sudore*, *remissu*.

ἀν-ιέρος [*ῖ*], 2. unheilig, ruchlos, *impius*.

ἀν-έμι [*ῖ*], Impf. *ἀνίην*, ion. u. att. *ἀνίην* [*ῖ*], *εις*, *εἰ*, Fut. *ἀνίημι*, ep. auch *ἀνίω*, Aor. 1. *ἀνίην*, ion. *ἀνίην*, Aor. 2. plur. *ἀνίητε*, *ἀνέσαν*, Konj. ep. *ἀνίην* st. *ἀνίη*, Perf. *ἀνέσκα*, Pass. *ἀνίσκω*, 3. plur. perf. *ἀνίσκω* (*ἀνίσκω* Her. 2, 165), Part. *ἀνιέμενος* (ep. *ῖ*), Adj. verb. *ἀνιέμενος*, 1) trans. 1) heraufsenden, emporsenden, aus der Tiefe entspringen-, entströmen-, auflodern-, aufsprossen-, aufwachsen lassen; von sich lassen, von sich geben. *Sursum mitto*. 2) remitto, loslassen (etwas Ge-haltenes od. Gefesselter), nachlassen (etwas Angespanntes); dah. frei lassen, frei geben, entlassen, entfesseln, lassen, *permitto*, (*ῖ*) *τινος* von etwas, *τινι* einen, u. zugleich mit

Angabe des Theils ἐπὶ θυρῶν ὀδύνη ἀνλεῖ; ἀν. τῆς κόμης fliegen lassen, dah. τῆς κόμης ἀνλεῖς mit fliegendem Haar, od. ἀν. τὰς τρίχας ἀβέσθαι die Haare wachsen lassen; od. lösen, τί etwas, πόλας öffnen, τὸν ἵκνον dem Pferde den Zügel lassen, u. so τῷ θήρῳ τὰς ἡνίας dem Volke die Zügel schießen lassen, τινὰ πρὸς τὰ ἔργα einen an die Arbeit gehen lassen, μάχεσθαι zum Kampfe entlassen. Ähnl. εἰς u. ἐπὶ τι etwas einer Sache hingeben, überlassen, überh. destituo, etwas unterlassen, aufgeben, auflösen, verlassen, sparen, mäßigen, er-, ent-, nach-, überlassen, nachsichtig sein, τινὶ τι und so auch (θεῷ) τι einem Gotte etwas weihen, od. mit Part. u. Inf. unterlassen etwas zu thun, od. es nachlässiger, laxer thun. *Emitto, consero.* 3) etwas loslassen d. h. entsenden, πρὸς τι, od. mit Inf. anreizen etwas zu thun, τινὶ für einen. *Dimitto.* 4) zurückkehren lassen, heimsenden (Od. 18, 265). *Remitto.* II) intrans. nachlassen, τινός in etwas, aufhören, oft mit Part. etwas zu thun. *Desino.* III) Pass. u. Med. 1) überlassen, preisgegeben, bestimmt, geweiht, zur Beute werden, τινὶ εἰς τι; bes. im Part. perf. ἀντιπρός potens, ἐς τὸ ἐλεύθερον freigelassen, seiner Willkür überlassen, und so ohne Zus.: frei, ungebunden, unbewacht, oder auch lässig, Adv. ἀντιπρός. 2) Med. das Seinige od. etwas zu seinem Gebrauch lösen, z. B. ὄλκον seinen Bussen enthüllen, αἴγας die Ziegen für sich (d. h. um sie zu essen) abziehen.

ἀνιπρός, s. ἀνιπρός. ἀνίκα, dor. st. ἡνίκα.

ἀν-ἰκτερός, 2. poet. nicht flehend.

ἀν-ἰκτός [I], dor. ἀνικτός, 2. unbesiegt, unbesiegbar, μάχην im Kampfe; überh. stark, invictus. [18; s. ἀνέλεος.]

ἀν-ἰλέος [I], N. T. unbarmherzig, nur Jac. 2,

ἀν-ἰμάς, in die Höhe ziehen, bes. an Riemen.

ἀνός, 2. poet. — ἀνιός.

ἀν-ἰκτός, poet. mit Rossen auffahren.

ἀν-ἰκτός, 2. ion. u. poet. 1) unberitten, pedes. 2) für Reiterei unanglich. *Equitatus non idoneus.*

ἀν-ἰκταί, sp. — ἀνιέται, w. s.

ἀνιπρό-πους, ποδός, δ, ἡ, ep. mit ungewaschenen Füßen, beim Opfer für Γαῖα, Beiw. der *ἑλλοί*. *Qui pedes non lavat.* Von

ἀν-ἰκτός, 2. ep. poet. u. sp. 1) ungewaschen, illotus. 2) poet. nicht gewaschen, nicht zu tilgen, *non exungendus.*

ἀν-ἰσός, 2. (1 ion., 1 att.) Adv. -ἰσός, ungleich, übertr. unbillig. *Inaequalis, iniquus.* Dav.

ἀνισότης, ἡ, Ungleichheit, *inaequalitas.* ἀν-ἰσός (ἀνδ, ἰσ), gleich machen, Pass. ion. gleichkommen. *Aequo.*

ἀν-ἰσῆμι, Fut. ep. auch ἀνισήσω, Aor. 1. imper. ep. ἀνισῆσον, part. ἀνισήσας, I) trans.

1) aufstehen machen, -lassen, -heissen, ἀνδ τρυφός einen bei der Hand aufheben, oft mit ἐξ ἰδῆας u. s. f. Von Soldaten: aufbrechen lassen, zum Aufbruch nötigen; ἰκτερόντα ἀνισῆσον aufstehen heissen u. so dem Flehen ein Ende machen; von der Obrigkeit: absetzen. Inbes. a) von den Bewohnern eines Ortes: *expellere*, sie austreiben, wegbringen,

ἀπό τιος, weglocken, (Wild) auffangen, (Versammlung) aufheben, *exturbare*, auseinander jagen. b) *excitare*, aus dem Schläfe od. vom Tode erwecken, aufwecken; übertr. wieder aufregen; überh. aufregen, anreizen, aufreizen, τινὶ gegen einen. 2) aufrichten, eine aufrechte Stellung geben (ὀρθόν), *extruere*, errichten, aufstellen, erbauen, inbes. wieder aufbauen. II) Pass. u. Aor. 2. act. *exturbari*, zum Aufstehen gebracht, vertrieben werden, *Ἑλλὰς ὀνέτι ἀνιστρεφῆν* d. h. die Einwohner nicht mehr wechselnd, *ἀνιστρεφῆν* ἀπό τιος von einem vertrieben werden. III) Med.

aor. 1. trans. für sich errichten oder erbauen, πόλιν. IV) Intr. Präs. Impf., Fut. pass., sowie Aor. 2., dual. ἀνιστρεφῆν, 3. pl. ἀνιστρεφῆναι, Inf. ἀνιστρεφῆναι st. ἀνιστρεφῆναι, Perf., Plapf. act. 1) aufstehen, auch vom Schlaf, in Aufruhr geraten, sich erheben, ἐκ τιος oder mit Adv. auf θῆν, auch mit ἀπό, ferner ep. τοῖς unter ihnen, εἰς τι auf etwas (auf einen Platz) treten, ἐπὶ τι um etwas vorzunehmen. Im bes. a) auftreten als Prophet, Führer u. s. f.; aufstehen um zu reden, auftreten, ὀρθός τιος für einen, meist mit Part., selten mit Inf.

Dag. *viel* unter einigen. b) sich zum Kampfe erheben, *coorior*, auch mit wiederholtem ἐν (ἀνδ) und τινὶ gegen einen. c) *convalesco*, genessen, sich erholen, ἐκ τῆς νόσου, abs. auf-erstehen. d) von Truppen: aufbrechen, abziehen, ἐς τι wohin. 2) emporsteigen, sich erheben, ἀνιστρεφῆνς erhaben, hoch. *Surgere.*

ἀν-ιστορέω, poet. ausforschen, nachfragen, *exciscitor.*

ἀν-ιστορέτος, unerwähnt, unbekannt.

ἀν-ιστῶ, st. ἀνιστῶ. ἀν-ιστῶ, s. ἀνιστῶ.

ἀνισωαίς, εὐς, ἡ (ἀνισωαί), das Erhalten im Gleichgewicht, *aequatio.* [festigo.]

ἀν-ισχνέω, ep. u. sp. aufspüren, erspähnen, in-

ἀν-ἰσχνῶ, s. ἀνισχνῶ.

ἀνισχνῶ, s. ἀνισχνῶ.

Ἀννίβας, α, δ, Hannibal.

I. ἀν-οδός (mit ἀ privat.), 2. unwegsam, *in-vius.* (Dav. sp. ἡ ἀνοδία unwegsame Gegend.)

II. ἀν-οδός, ἡ (ἀνδ, ὀδ), 1) der Aufweg d. i. der zu einer Anhöhe führende Weg. 2) Reise od. Hinaufzug od. Gang auf einen Berg, auf die Burg u. s. w., bes. der Zug der 10 000 Griechen nach Oberasien, *ascensus.*

ἀν-οδύομαι, Dep. med., in Klagen ausbrechen, *lamentor.*

ἀν-οήμων, 2. ep. unverständig, sinnlos, *im-prudens.*

ἀν-οήτος, 2. Adv. -ήτως, 1) akt. *amens*, unverständig, unvernünftig, unsinnig, *vals ph-zals.* 2) pass. nicht mit dem Denken erfassbar. *Quod mente comprehendi non potest.*

ἀνοία, ἡ (ἀνοῖς), *amentia, temeritas*, Unverstand, Unbesonnenheit, Thorheit (N. T. Bosheit.)

ἀν-ολύννυμι u. ἀνολύω, Impf. ἀνιπύον, ep. auch ἀνιπύω u. Iterativf. ἀνιπύεσθον, Aor. ἀνιπύεα, poet. ἀνιπύεα, ion. ἀνιπύεα, Perf. intr. ἀνιπύεα (geöffnet sein), tr. -ἰπύω, Fut. ἀνιπύω, *aperio*, öffnen, auf-, erschließen, ἀνιπύω den Kiegel zurückschieben, auch übertr. ὀφειλόν, d. h. sich aufrichtig hingeben, *πᾶμα ἀνδ*

χηρὸς den Deckel vom Kasten heben, διαθή-
κας ein Testament eröffnen; τὸ στόμα, im
N. T., reden. Übertr. poet. enthüllen, aperio.
Auch: klar machen — zum Gefecht, Aus- od.
Einlaufen (in dieser Bed. ἡνοίγον, ἡνοίξα, Xen.).
ἀν-οιδέω, aufschwellen, anschwellen, θυμός
der Zorn. *Intumesco*.

ἀν-οικίζομαι, 1) Pass. weiter hinauf d. i.
landeinhwärts liegen. 2) Med. sich weiter
hinauf (ἐς τι) anniedeln. *Remotius a mari
sedes colloco*.

ἀν-οικοδομέω, 1) ion. aufbauen, *aedifico*. 2)
wiederaufbauen, wieder herstellen, *restituo*.
ἀν-οίκος, 2. ion. = *κοίτος*.

ἀνοικτός u. ἀνοικτός, Adj. verb. z. ἀνοίγω, poet.
ἀν-οικτός, poet. Adv. vom poet. ἀν-οίκος
erbarmungslos, Soph. OR. 181: unbeklagt,
placatus expers.

ἀν-οιμύζω, poet. u. sp. aufseufzen, in Klagen
ausbrechen, abs. u. ἐπὶ τινι über einen, *gemi-
tum edo*. [unbesenft, ungestraft, *impune*.
ἀνοιμυκτί, poet. Adv. vom poet. ἀν-οιμύζω
ἀνοίξας, *ως*, ἢ (ἀνοίγνυμι), das Öffnen, *aper-
tio*. (Mit τοῦ στόματος, im N. T., die Rede.)
ἀνοιστέος, 3. s. ἀναπέτω.

ἀνοιστός, 3. Verbaladj. zu ἀναπέτω, ion. an-
hängig gemacht, ἐς τινα bei jmdm. *Relatus*.
ἀν-οιστέω, poet. aufstacheln, in bacchische
Wut setzen, ἐπὶ τινα. *Stimulo*.

ἀνοίσω, s. ἀναπέτω.
ἀνοικωγέω, u. -ῆ, s. ἀνακωγέω u. -ῆ.

ἀν-όλβιος, 2. ion., u. ἀν-όλβος, 2. poet. a)
unglücklich, elend, ἡμας Unglückstag. b) un-
glückselig, von Besonnenheit od. Einsicht ver-
lassen. *Infelix, infortunatus*.

ἀν-όλεθρος, 2. ep. nicht vernichtet, dem Ver-
derben entronnen, *sine exitio*.
ἀνολκή, ἢ (ἀνέλω), das Hinaufziehen, der
Schiffe ans Land. *Tractus in altum*.

ἀν-ολολύξω, poet. u. sp. 1) intr. *ululo, eiulo*,
laut aufschreien, schreiend in ein Gebet aus-
brechen, teils freudig, aufjubeln, teils kla-
gend, laut heulend aufschreien, u. zwar τὸν
νεανίαν über den jungen Mann, *οἷα λαγγάσει*.
2) trans. zu Jubel aufregen, *τινά. Exclamam-
tem reddo*.

ἀν-ολοφύρομαι [ῶ], Dep. med., 1) abs. laut
wehklagen. *Eiulo*. 2) trans. laut beklagen,
τινά. Deploro.

ἀν-ομβρός, 2. ion. u. poet. ohne Regen, *pluvia
carens*.

ἀνομία, ἢ (ἄνομος), Gesetzlosigkeit, Gesetz-
widrigkeit, *legum violatio, vita dissoluta*. (Im
N. T. Sünde.) ἀνομίω, gesetzwidrig handeln.

ἀν-ομίλατος, 2. sp. ungesellig, inhuman, *in-
humanus*, unbekannt mit, *τινός*.

ἀν-όμματος, 2. poet. augenlos, von einem
Schlafenden, *oculorum usu carens*.

ἀν-όμοιος, 2. Adv. -οίως, unähnlich, un-
gleich, nicht ebenso gut, *τινί. Dissimilis, non
pariter*.

ἀνομοιότης, ητος, ἢ (-μοιος), Unähnlichkeit,
Ungleichheit. *Dissimilitudo, inaequalitas*.

ἀνομοίω, unähnlich machen. Pass. es werden.

ἀν-ομολογέομαι, Med. a) sich verständigen,
übereinkommen, *πρός τινα* mit einem; mit
Inf. übereinstimmend erklären, *dafs. Convenio*.

b) sich nochmals verständigen, *τί* über etwas.
Quae concessa sunt repeto. [sprechend.]

ἀν-ομολογούμενος, 1) unentschieden, 2) wider-
ἀν-ομολογία, ἢ, sp. der Widerspruch.

ἀ-νόμος, 2. Sup. -άτατος, Adv. -όμως, 1) ge-
setzlos, -widrig, auchtlos, unrecht, verbreche-
risch, grausam, *illegitimus, nefarius, iniuste*.
2) poet. ohne Melodie, νόμος, Unglücksgesang.
Non modulatus.

ἀν-όνητος, 2. 1) nichts helfend, vergeblich,
nichtenützig. *Inutilis*. 2) akt. keinen Genuss
habend, *τινός* von etwas, *ἀνόνητος ποιεῖν τινά
τινός* einen des Genusses von etwas berauben;
fructus expers.

ἄνοος, 2. zagz. ἄνοος, ουν, unverständlich,
sinnlos, erinnerungslos. *Stultus, non recordans*.
Ἀνόπαια, Fußpfad über das Ötagebirge.

ἀν-οπαία, Ntr. plur. ep. durch die Luken od.
das Rauchloch hinauf (Od. 1, 820 Erkl. zw.).

ἀν-οπαλος, 2. s. ἔοπαλος.

ἀν-όργανος, 2. ohne Organe, ohne Werkzeuge,
instrumento carens.

ἀν-όρετος, 2. appetitlos, nicht appetitlich.

ἀν-ορθόω (Impf. ἡρώρθουν), 1) emporrichten,
aufrecht erhalten. *Ergo*. 2) wieder aufrich-
ten, wieder herstellen, mit u. ohne *αἰδοῦς*,
und zwar *ἀσφαλῆς* zu festem Stand. *Restituo*.

ἀν-ορμος, 2. poet. ohne Port, *importunus*.

ἀν-όρνυμαι, ep. Pass. mit synk. Aor. med.
ἀνώρτο, sich erheben (in tmesi). *Surgo*.

ἀν-οροῦω, ep. auffahren, aufspringen, rasch
auftreten, *τινί* unter einigen, *ἐκ τινός* von
etwas, u. *ἐς τι* auf etwas, aber *Ἡέλιος ἀνό-
ρουσεν ἐς οὐρανόν* Helios fuhr am Himmel
empor. *Exsilio, surgo*.

ἀν-όροφος, 2. poet. dachlos, *sine tecto*.

ἀν-όρτωω, sp. aufgraben, ausgraben, aus-
scharren, *effodio*.

ἀν-ορξέομαι, poet. vor Freude aufhüpfen, *exultio*.

ἀν-όσιος, 2. (poet. auch 3.) Adv. -ίως, un-
heilig, *impius*, gottlos, ruchlos, heillos, *nefa-
rius*, grauhaft, verbrecherisch. Subst. ὁ ἀν.
der Sündengreuel, τὰ ἀνόσια Greuel; unge-
weiht, *νέκας* ein Leichnam, dem die Bestat-
tungsehren nicht zu teil geworden sind, *ὁσμὴ
Geruch des Greuels d. h. von einem solchen
Leichnam. Dav*.

ἀνοσιότης, ητος, ἢ, Ruchlosigkeit, *impietas*.
ἀνοσιονεγία, ἢ, sp. die Frevelthat.

ἀ-νοσος, ion. ἀνουςος, 2. ohne Krankheit,
gesund, *ἔτος ἔνοσον ἐς τὰς ἄλλας ἐσθιενίας*
ein Jahr frei von andern Krankheiten. *Mor-
bis vacuus*. (Poet. auch unschädlich.)

ἀ-νόστιμος u. ἀ-νοστός, 2. ep. u. poet. ohne
Rückkehr, nicht zurückkehrend, *ἀνόμενον ἐν-
θίνα* die Rückkehr versagen. *Qui non redit*.

ἀν-οτοτόζω, poet. aufjammern, wehklagen,
eiulo.

Ἀνουβις, ἰδος, ὁ, Acc. *ιν*, Anubis, eine ägyp-
tische Gottheit mit einem Hundekopf, Sohn
der Nephtis und des Osiris. Ἀνουβίδειον,
τὸ, das Heiligtum des Anubis. [lassend.]
ἀνουθέτης, 2. ungewarnt, sich nicht warnen
ἀ-νοῦς, s. ἔνοος. ἀ-νοῦδος, s. ἔνοσος.

ἀν-ούτατος, 2. ep. nicht verwundet, bes. nicht
vom Schwerte, *non vulneratus*. Adv. ἀν-ούτητι,
ohne zu verwunden, *sine coleratione*.

ἀνοχαί, αἱ (ἀνίχα), Waffenstillstand, *indutiae*.
(Im Sing. N. T. die Geduld.)

ἀνοφος, 2. (ὄφος), ohne Zukost, ohne Fische.
ἀνπερ — ἥνπερ. [ἵστημι.]

ἀν-στα — ἀνάστα, ἀν-στάς — ἀναστάς, s. ἀν-
ἀν-στρέφειαν, st. ἀναστρέφειαν.

ἀν-σχεθέειν, ἀν-σχεο u. khlml., s. ἀνίχα.

ἀν-σχετός, s. ἀνεκτός.

ἀντα (verw. mit ἀντί, ἀντη), ep. u. poet. A)

Adv. 1) gegenüber, ins Angesicht, οὗ ὁ δ' ἀντα
ἐχομένη sie blieb vor ihm stehen, & θεοῖς
ἐφύσε er glich den Göttern ins Angesicht =
vollkommen, od. & ἰδεῖν gerade anschauen,
& τιθέντες gerade hinzielen. 2) entgegen,
gegen, & ἀναποκρίνεται gegen einander aus-
holend. B) Präp. mit Gen. 1) ὀπί. ante. 2) contra.

ἀντ-ἀγοράζω, dagegen einkaufen, *viciissim emo*.

ἀντ-ἀγωνίζομαι, Fut. att. -ιόμαι, Dep. med.

a) entgegenkämpfen, τιγί gegen einen im
Kampfe stehen (im Kriege od. vor Gericht)
τιγί in etwas. b) wetteifern, ἐν τιγί in etwas,
khlml. mit Part. ἀποκρινόμενος in einer Rolle,
od. mit Inf.: wetteifernd mit einem dahin
streben, das u. s. w. *Concerto*. Dav.

ἀνταγωνιστής, ob, ὁ, Gegner, Rival, *hostis*,

adversarius, *aemulus*, τινός, in re.

ἀντ-ἀδικέω, wieder Unrecht thun, Unrecht

mit Unrecht vergelten, *viciissim iniuria afficio*.

ἀντ-ᾄδω, sp. im Gesange wetteifern.

ἀντ-ᾄδω — ἀντάλω. [*viciissim revereor*.

ἀντ-αἰδέομαι, gegenseitig od. wieder achten,

ἀνταλός, 8. (ἀντα), poet. *adversus*, entgegen

z. B. πλάγᾳ οἱ ἀνταλὸς stürzte ihm der Mord-
streich, ἀνταλὸς π' ἐκείνου (πληγὴν) vorn traf
er mich. Als Eigenn. ὁ Ἀνταλός, ein 60
Ellen hoher Riese, S. des Poseidon u. der Glä,
libyscher König, von Herakles im Ringen be-
siegt.

ἀντ-αίω, ion. ἀνταίω, Aor. ἀντήρα, 1)

gew. ellipt. u. scheinbar intr., τιγί u. πρὸς

τιγί einem Widerstand leisten. *Resisto*. 2)

Med. χειράς τιγί seine Hände gegen einen
aufheben (feindlich), δαίκα u. ebenso auch
κόλερον; auch abs. τιγί u. πρὸς τιγί sich einem
entgegenstellen.

ἀντ-αἰτέω, dagegen fordern, *viciissim posco*.

ἀνταλός, ὁ, ion. eine Art Stör, *antacaeus*.

ἀντ-ἀκούω, Fut. -άσομαι, dagegen verneh-

men, abs. u. ἀντί τινός für etwas etwas an-
deres hören, per attract. αὐτόν ὡς ῥεθάρται
dafs dieser. *Viciissim audio*.

ἀντ-ἀλάδω, poet. u. sp. ebenfalls ein Kriega-

geschrei erheben, widerhallen lassen.

Ἀντ-αλκίδας, ov, ὁ, ein Spartaner, welcher

387 v. Chr. einen für Griechenland schimpf-
lichen Frieden mit dem Perserkönig abschloß,
ἢ ἐκ' Ἀνταλίδου γενομένης εἰρήνης d. h. der
unter Ant. Vermittlung abgeschlossene. Er
gab die asiatischen Griechen Persien preis.

ἀντ-ἀλλάσσω, 1) Akt. τιγί etwas vertauschen,

entgegensetzen. Pass. ἀντῃλλαμέντος τοῦ ῥεθό-

ρον der sonstigen Akt. entgegengesetzt. 2)

Med. τιγί sich etwas umtauschen, d. i. etwas

hingeben, τινός für etwas. *Permuto*. (Dav. τὸ

ἀντάλλαγμα, poet. u. sp. das Umgetauschte,
das Lösegeld.)

ἀντ-ἀμείβομαι, Impf. ion. ἀνταμείβετο, poet.

Med., dagegen erwidern, τιγί τι einem etwas,
od. τιγί od. τι πρὸς τιγί einem gegenüber
etwas. *Respondeo*.

ἀντ-ἀμύνομαι, Med., Vergeltung üben, τιγί

τιγί einem mit etwas vergelten, *ulciscor*.

ἀντ-ἀναβιβάζω, dagegen hinaufstellen.

ἀντ-ἀνάγω, 1) trans. dagegen hinaufführen,

bes. Schiffe auf die hohe See dem Feinde

entgegenführen. *In altum duco*. 2) intr. ent-

gegen fahren, τιγί einem, ναυεῖ mit Schiffen.

Proveho adversus hostem. 3) Med. mit Aor.

pass. u. med. ἀνταναγθῆς u. ἀνταναγόμε-

νος, τιγί einem entgegenrückend (zur See).

ἀντ-ἀναίγω, gegen einander aufheben, τι

(in der Rechnung). *Alia altis compenso*.

ἀντ-ἀνάλισκω, poet. wieder aufreiben d. i. um-

bringen. [*expecto*.

ἀντ-ἀναμένω, seinerseits abwarten, *viciissim*

ἀντ-ἀναπλήρωμι, seinerseits füllen.

ἀντ-ἀναπληρόω, dagegen einfüllen, τοῖς ἀπο-

πτωτότεροις πρὸς τὸν εὐπορότερον die Ärmsten

zum Reichsten in eine Zahl aufnehmen, um

ein Gleichgewicht herzustellen.

ἀντ-ἀνδρός, 2. sp. stellvertretend, Ersatz-

mann, *suffectus*. Als Eigenn. Ἀντ-ἀνδρός,

ἢ, St. Mysiens am Adramyttischen Meerbusen,

Antandro. Einw. ὁ Ἀντάνδριος.

ἀντ-ἀνείμι, gegenüber emporsteigen, τιγί. *Ec*

adverso surgo.

ἀντ-ἀνίσταμαι, Med., poet. u. sp. dagegen

aufstehen, widerstreben, τιγί ἐς χειράς so dafs

er handgemein wird, *assurgo adversarius*.

ἀντ-ἀξίος, 8. andererseits aufwiegend τινός,

gleich viel wert. *Qui alterum aequiparat*.

ἀντ-ἀξίωω, dagegen verlangen, *viciissim re-*

quiro.

ἀντ-ἀκαίτεω, dagegen zurückfordern, τῆς δω-

ρεῖας die Gegengefälligkeit verlangen, *vici-*

ssim repeto.

ἀντ-ἀκαμείβομαι, poet. — ἀκαμείβομαι.

ἀντ-ἀποδίδωμι, dagegen beweisen.

ἀντ-ἀποδίδωμι, 1) trans. wieder, gegensei-

tig zurückgeben, wieder vergelten, erwidern,

τὸ ὅμοιον od. ἴσον Gleiches mit Gleichem ver-

gelten, od. gegenteilig von sich geben, be-

wirken, gestatten, entsprechen lassen τιγί τινα.

Viciissim reddo, refero, pono. 2) intr. gegen-

seitig entsprechen. *Respondeo*. Dav.

ἀντ-ἀποδόδος, εως, ἢ, die Wiederherausgabe,

mutua redditio. (Im N. T.: Vergeltung, wie

N. T. τὸ ἀνταπόδομα.)

ἀντ-ἀπονε, τὰ, poet. Entschädigung.

ἀντ-ἀποκρίνομαι, N. T. dagegen reden, rechten.

ἀντ-ἀποκτείνω, wieder seinerseits oder zur

Vergeltung töten, *viciissim interficio*.

ἀντ-ἀκολαπάρων, dagegen, zum Entgelt be-

kommen.

ἀντ-ἀπόλλωμι, wieder oder zur Vergeltung

umbringen. Med. u. Perf. 2., ion. u. poet.,

dagegen umkommen, u. zwar ὅτις τινός als

Rache für einen. *Viciissim interimo s. intereo*.

ἀντ-ἀπογαίνομαι, zum Gegenbeweis anführen,

(Part.) dafs. *Viciissim ostendo*.

ἀντ-ἀπτομαι, s. ἀντάπτομαι.

ἀντ-ἀρτέω, Fut. -έσω, sp. gegen etwas hin-

reichen, τιγί u. πρὸς τιγί einem gewachsen sein.

Par sum ad resistendum.

ἀντ-ασπάζομαι, Dep. med., seinerseits umarmen, wieder gut aufnehmen, wieder grüßen. *Vicissim amplexor.*

ἀντ-ατιμάζω, (Konjekt.) poet. den Schimpf vergelten, *vicissim contumelia afficio.*

ἀντ-αυγίω, poet. wiederstrahlen; -αύγεια Blendung.

ἀντ-αυδάω, poet. wieder anreden, ζῆντας θανόντων ἰσα Lebendige Toten gleich, *alloquor.*

ἀντ-αφίημι, poet. dagegen vergießen, δάκρυ.

ἀντ-αχέω, s. ἀντηχέω.

ἀντιάω, ep. ion. u. poet., mit ion. Impf. ἤντιον; ἀντιάω, ep. (zardehnt ἀντιώω), Fut. ἀντιάω, zugs. ἀντιά, ep. ἀντιώω; ἀντιάζω, ion. poet. u. sp.; ἀντιομαι, ep. u. poet. nur im Präs. u. Impf. (ἀντα, ἀντίος) 1) occurrere, entgegenkommen, a) entgegen gehen, τινός u. τινί, im feindlichen Sinne angreifen, und übertr. ὅθι διπλὸς ἦν τοιοῦτο θάραξ wo der Panzer über einander ging, eine doppelte Lage bildete. b) zufällig treffen, begegnen, stoßen auf jmdn, abs. ὁ ἀντιάσας der erste beste; bei Sachen: μάχης Kampf bekommen, am Kampfe teilnehmen, δαίτης gerade zum Mahle kommen, an ihm teilnehmen, ἔργων sich mit solchen Dingen befassen, ὁπακῆς den Anblick treffen, d. h. etw. so befinden, ἰδών (von Göttern) die Opfer entgegennehmen, annehmen, überh. teilnehmen, τῶν ἀπὸ τινος erfahren, erdulden etwas von einem. c) von sichl. Subj.: treffen, τινός, u. so auch Soph. Ant. 982, wo σπέρμα Acc. der nähern Bestimmung ist zu ἀντίας "Ἐγχεσθὲν δ' αὖν d. h. die hinaufreichte bis zu den Errechtheiden. Adeo, nanciscor, assequor. 2) mit Acc. hinzugehen zu etwas, teilen, z. B. λέχος, auch auf einen od. etwas stoßen, einen anfallen, gew. aber einem entgegen gehen, δάροις mit Geschenken; ähnl. einen angehen mit Bitten, überh. bitten, flehen, τινά, mit hinzugef. πρὸς τινος auch bloß πρὸς (d. i. πρὸς τούτου), ὅ τι σοι φίλον ἐκ σέθεν bei dem, was dir lieb ist daheim, ὅτις τινος um einen. Precor. 3) Med. ἀντιάσθαι teilnehmen, τινός an etwas. Fruor.

ἀντ-εικέλω, dagegen vergleichen. [ἐρεσθαι.

ἀντ-εισελθῖν, s. ἀντιλέγω. ἀντ-ελεῖν, s. ἀντ-εισάγω, 1) dafür einführen od. einschleppen, mit ἀπὸ τινος. Contra importio. 2) sp. gegenseitig einführen (in Amter). *Vicissim introduce.*

ἀντ-εισφέρω, dagegen in Vorschlag bringen.

ἀντ-εχθεῖν, sp. dagegen einen Ausfall machen, contra excurro. [εὐριπύς.

ἀντ-εκκλέπτω, dagegen wegstehlen, *vicissim*

ἀντ-εκούπτω, dagegen ausschlagen, *vicissim*

ἀντ-εκπέμπω, dagegen ausschicken. [dere.

ἀντ-εκπλέω, τινί ἐς τὴν ἐθροχολίαν einem entgegensegeln in die offene See, *classē obviā exeo.*

ἀντ-επιθῆμι, sp. dagegen erlassen, näml. ein Edikt gegen das des Konsuls, *contra edico.*

ἀντ-επιτρέχω, einen Gegenausfall machen, *procurro contra aliquem.*

ἀντ-επιφέρω, dagegen setzen.

ἀντ-ελαύνω, dagegen fahren.

ἀντ-ετίλλω, poet. st. ἀντατίλλω.

ἀντ-επιλήω, ἔλλα anderes dafür hoffen, *denuo spero.*

ἀντ-επιβάλλω, dagegen einfallen, angreifen, gegenseitig angreifen.

ἀντ-επιβιβάζω, an jmds Stelle an Bord nehmen, τινά, auch ohne Acc. die Bemannung wechseln, *alios aliorum loco in navem impono.*

ἀντ-εμπιπλήμι, Fut. ἀντεπιπλήσω, dafür d. h. zur Belohnung anfüllen, τι τινος etwas mit etwas, *remunerandi causa impleo.*

ἀντ-εμπιπλήσκω, ion. dafür in Brand stecken, *ulciscendi causa incendo.*

ἀντ-επαίτεω, sp. auch seinerseits die Auslieferung jmds verlangen, *contra deposco.*

ἀντ-ἐξείμι, dagegen ausdrücken, *contra prodeō ad pugandum.*

ἀντ-ἐξελάνω, sp. dagegen in Bewegung setzen, so. τῶν, ἵππων dagegen segeln, reiten, *contra moveo.*

ἀντ-ἐξέρχομαι — ἀντίειμι.

ἀντ-ἐξετάζω, sp. 1) dagegen untersuchen, dagegen vergleichen, τινί u. πρὸς oder παρὰ τι mit etwas. Comparo. 2) Med. sich mit einem messen (τινί), ἐπὶ τοῖς ὀπλοῖς jmdm die Waffen streitig machen. *Reluctor.*

ἀντ-ἐξίπνέω, sp. gegen einen ansprengen.

ἀντ-ἐξόρμησις, τῶς, ἡ (ἐξόρμησις), der Anlauf, *congressus.*

ἀντ-ἐκάνω, 1) trans. seinerseits feindlich zum Angriff führen, τινί τινα od. τι, auch mit verst. τινά entgegenrücken. 2) Med. entgegenrücken, πρὸς τινα. *Obviā hostibus copias duco.*

ἀντ-εκαίνεω, wieder loben, *vicissim laudo.*

ἀντ-εκατόνομαι, zum Angriff auslaufen.

ἀντ-ἐκείμι (εἰμι), abs. entgegenrücken, τινί od. πρὸς τινα einem, auf etwas losgehen, κατὰ τὰ βρη an den Bergen hin, *contra obviam eo.* [vicissim aciem extendo.

ἀντ-ἐκτείνω, die Linie gleichfalls ausdehnen, ἀντ-ἐπέξειμι (εἰμι), entgegenziehen, πρὸς τινα; οὐδὲ κατ' ἕτερα, weder zu Wasser noch zu Lande, τοῖς ἵπποις mit der Reiterei.

Hosti obviam eo.

ἀντ-ἐπεξελάνω — ἀντεπίεμι.

ἀντ-ἐπεξέρχομαι — ἀντεπίεμι.

ἀντ-ἐπιβουλεύω, ἐκ τοῦ ἰσοῦ Hinterlist mit Hinterlist vergelten, überh. wieder angreifen, τινί ἐκ τοῦ ὁμοῦς einen auf gleiche Weise mit einem Angriff bedrohen, *vicissim insidior.*

ἀντ-ἐπιγράφω, etwas anderes darauf schreiben.

ἀντ-ἐπιδείκνυμαι, Med., sp. dagegen etwas von sich (πρὸς τι) aufweisen, *contra ostendo;* sich dagegen produzieren.

ἀντ-ἐπιθροῦν, wieder seinerseits verlangen.

Im Pass. ἀντεπιθροῦμαι τῆς ἐξουσίας man sehnt sich auch wieder nach meinem Umgang.

ἀντ-ἐπιστρέφω, seinerseits auch wieder beistehen.

ἀντ-ἐπιλαμβάνω, gleichfalls anpacken.

ἀντ-ἐπιμέλλομαι, Dep. pass., Gegenanstalten treffen, mit folg. ὡς, ὅπως. *Vicissim curo,*

vicissim operam do.

ἀντ-ἐπιστέλλω, sp. wieder schreiben, schriftlich antworten, τινί, *rescribo.*

ἀντ-ἐπιστρατεύω, auch seinerseits zu Felde ziehen, τινί gegen einen.

ἀν-επιτάσσω, eine Gegenforderung stellen, *τινί* an jmdn, mit folg. Inf., *vicissim impero*.
 ἀν-επιτεχνίζομαι, Med., sich ebenfalls Festungen anlegen, *ἐκείνους* gegen sie, *munitioes munitionibus oppono*.

ἀν-επιτίθηναι, dagegen aufgeben, *ἐπιστολήν διακίρηναι*, ein Antwortschreiben zu befördern, *vicissim mando*. [occurreo.]

ἀν-επιχειρέω, sp. entgegenwirken, *τινί* einem, ἀν-εραστής, od. δ, Gegenliebhaber, Nebenbuhler, *rivalis*.

ἀν-εράω, poet. u. sp. wieder lieben, *vicissim amo*. (Auch Nebenbuhler in der Liebe sein.)

ἀν-ερείδω, 1) trans. dagegen stützen, stemmen, *βάσιν* d. i. auftreten. *Fulcio*. 2) intr. sich entgegenstemmen, *obnitor*. Dav. ἀνίρεισις, ἡ, sp. der Widerstand.

ἀν-ερείν und ἀντερεῖν, s. ἀντελέγω.

ἀν-ερέσθαι, Infm. von ἀν-ερεῖν, Aor. des ion. Präs. ἀν-ερεῖσθαι, Impf. ἀντιερέω, dagegen oder wieder fragen, auch: wegen einer Äußerung fragen. *Vicissim interrogo, propter dictum aliquod interrogo*.

ἀν-ερέω, αἶος, δ, Gegenliebe, *amor alterius amoris respondens*. [ερείσθαι.]

ἀν-ερεῖσθαι, dagegen, wieder fragen (vgl. ἀν-ερεῖν) εὐεργετέω, eine Wohlthat vergelten, wieder wohlthun, *τινά, beneficia compenso, gratiam refero*.

ἀν-ευρέω, wieder wohlwollend sein, *τινί* gegen einen, *vicissim benevolus sum*.

ἀντευποιέω (auch ἀντ' εὐ ποιέω geschr.) = ἀντιευχερέω.

ἀν-επομέω, sp. dem Feinde gegenüber vor Anker liegen, *sto in procinctu ad proelium navale incedum*.

ἀν-έχω, Fut. ἀνθήσω, Aor. ἀντίσχω, Adj. verb. ἀνθεκτέον und ἀνθεκτέα, mit der Nebenf. ἀν-έχω, A) im Akt. 1) trans. entgegen, davor halten, *τί τινος, ὁμαύτων χεῖρ' ἐκτενον ἡρώτος* vor die Augen die Hand zur Beschattung halten, dag. *ὁμαύτων αὐγῶν* den Augen den Sonnenglanz abhalten. *Præstendo, oblatendo arceo*. 2) intr. widerhalten, vorthalten, aushalten, d. i. a) andauern, fortbestehen. b) ausreichen, hinreichen, *ἐς ὅσον ὁ ποταμός οὐκ ἀντέστη τὸ ὕδωρ κατέχων τῷ στρατῷ* der Fluß lieferte dem Heere nicht Wasser genug, u. so auch Herod. 7, 58: *οὐκ ἀντέστησαν τότε τῇ στρατῷ τὸ ἕλκρον*, wo τὸ ἕ. Acc. der näheren Bestimmung ist, ebenso wie ἀντ. τὰ τοῦ πολέμου ausharren in der Führung des Krieges. c) sich halten, nicht unterliegen, Widerstand leisten, *τινί* u. *πρός τινα* od. *τι* sich gegen einen od. etwas halten; mit dem Part. *πολιορκούμενοι ἀντίσχω* sie hielten die Belagerung aus, aber negiert mit *μη* ὅ u. Inf. = sich nicht enthalten zu —. *Obisto, suppeto, permaneo*. B) Med. 1) *τί τινος* etwas für sich (d. i. zu seinem Schutze) gegen etwas halten, *ἀντιλεγεσθε τραπέζας ἰὼν* haltet eure Tische vor gegen die Pfeile. 2) a) *τινός* sich an oder zu etwas halten, und zwar etwas festhalten, sich an etwas festhalten, *τῶν ὀχθῶν* sich an Abhänge halten, sie aufsuchen; übertr. *τοῦ πολέμου* nicht vom Kriege ablassen, *τῶν χει-*

μάτων u. ähnl. sich unablässig bemühen darum, *τῆς θαλάσσης* sich ans Meer halten, d. i. sich auf Betreibung des Seewesens legen (im N. T. auch jmdm anhängen, ihn pflegen, unterstützen, etc.). b) abs., poet. sich anhalten. *Applico me, nitor*. [preces.]

ἀντη, ἡ (ἀντῆμαι), poet. das Flehen (im Plur.), ἀντ-ήλιος, 2. poet. a) östlich. b) besonnt, *θεοὶ* die vor dem Palaste aufgestellten Götterstatuen. *Orientem spectans, apricus*. (Post.: sonnengleich.)

ἀντην, ep. Adv. (ἀντα), a) gegenüber, entgegen, *βάλλεσθαι* vorn getroffen werden; *κατακτεῖναι* im offenen Zweikampf. *Contra, ex adverso*. b) ins Gesicht, vor Augen, sichtbar, offenbar, unverhohlen. *Coram*. c) bei Bezeichnung der Ähnlichkeit: dagegen gehalten, Aug in Aug. [Helikaon.]

Ἀντηροῖδης, ov, δ, Sohn des Ἀντήνορος, = ἀντ-ήνωρ, οὐός, δ, ἡ (ἀντή), poet. statt eines Menschen, *qui pro homine est*. [sacher.]

ἀντ-ηρέτης, ov, δ, poet. Gegenruderer, Wider- ἀντ-ηρης, 2. poet. gegenüber gerichtet, *πῆγῃ* *στίονας* gerade auf die Brust, *adversus*. (Auch: feindlich.)

ἀντ-ηρίς, ἰδος, ἡ (ἐρείδω), 1) Widerhalt, Pfeiler zur Unterstützung der Sturmbalken, *anteris*. 2) Fenster. 3) poet. Nüstern der Pferde.

ἀντησις, ἡ (ἀντίας), ep. Begegnung, *κατ' ἀντησιν* gerade gegenüber, *obvium*.

ἀντ-ηχέω, dor. ἀντ-αχέω, sp. dagegen rufen, anstimmen, *τί τινι*. *Occino*.

ἀντί (skt. *anti*, gegenüber, lat. *ante*, deutsch *ant-*), Präp. mit d. Gen., Grundbdtg: gegen, doch selten in örtl. Beziehung, wo man *ἀντα* od. *ἀντία* sagte (nur Xen. Anab. 4, 7, 6 *ἀνθ' ὧν* hinter welchen, zw. La.). Es steht a) zur Bezeichnung der Stellvertretung, an der Stelle, anstatt, für, gegen, vor, oft mit Inf. mit (ion. auch ohne) Art., und in *ἀνθ' ὧν*, *ἀνθ' ὅτων* dafür dafs. b) zur Bezeichnung der Gleichstellung, statt, gleich, dagegen gehalten, dafür, *ἀντι πάλιν τὰνδε* so diese Mädchen dir lieb sind, d. h. meine Bitte sei dir gleich dem Heile dieser Mädchen, dah. auch pleon. bei Kompar. und oft so viel als wegen, *ἀντι τοῦ*, *ἀνθ' ὅ* wofür, weswegen. Daher nach Kompar. = ἡ. Poet. steht es auch hinter seinem Kasus, ohne jedoch die Anastrophe zu erleiden. *Pro, pras*.

ἀντία, Neutr. plur. von ἀντίος w. s.

ἀντιάω, s. ἀντίας.

ἀντι-ἀνείκα, ἡ (ἀντή), ep. männergleich, Beiw. der Amazonen, *virago*. [ἀντηχέω.]

ἀντίας, s. ἀντίας. ἀντι-αχία, dor. u. buk. = ἀντι-βαίω, mit dem Fulse sich entgegenstemmen, *remitti, resistere, τινί; τινί* *πρός τι* einem in etwas.

ἀντι-βάλλω, 1) wieder dagegen schießen, *missilia vicissim coicio*. 2) Reden wechseln.

3) N. T. Rede gegen Rede stellen.

ἀντιβάσεις, τας, ἡ (ἀντιβαίω), sp. das Widerstreben, *renuus*.

ἀντιβατικός, 3. sp. widerstrebend; *reluctans*.

ἀντί-βιος, 3. (βία), ep. Gewalt dagegen gebranchend, feindselig. *Contrarius, violentus*. Adv. ἀντιβίην, ep. wider, entgegen, *ἐγγεσθαι*

zum Kampfe schreiten, *πειρηθῆναι τι* sich mit jmdm im Kampfe versuchen. *Viribus adversis, contra.*

ἀντι-βλέπω, entgegen sehen, gerade ansehen, *τινί*, aber auch *εἰς τι*, *πρός τι*, *ὀφθαλμοῖς*.

ἀντιβλεψίς, ἡ, das Geradeansetzen, Anblicken.

ἀντι-βόω, buk. entgegenschreien.

ἀντι-βονῶ, a) dafür wieder beistehen. *Vicissim opem fero.* b) andern dagegen beistehen. *Ex altera parte auxilior.*

ἀντιβόλῶ, Impf. *ἤντι* u. *ἤντιβόλει*, Aor. sp. *ἀντιβόλησα* (*ἀντιβόλος*), 1) ep. entgegengehen, *τινός*, z. B. *μάχης* d. i. teilnehmen, dazukommen; übert. *ἐκπύος* Milde finden; mit sachl. Subj.: *γάμος* die Hochzeit wird kommen. *Oram accedo.* 2) ep. *τινί occurro*, zufällig begegnen, auf jmdn od. etwas stoßen od. treffen; *φόνος* bei der Ermordung zugegen sein; auch abs. *Occurro.* 3) att. *τινὰ αἰδοῖ*, einen angehen, flehen, bitten, auch mit folg. Inf. Davon

ἀντιβόλησις, *ως*, und **ἀντιβόλη**, ἡ, das Flehen, flehentliche Bitten, *obsecratio.*

ἀντι-γενεολόγῶ, Aor. *ἀντιγενεολόγησα*, ion. einen andern Stammbaum aufstellen, *stemma alteri oppono.*

ἀντιγνώμονέω (*ἀντι-γνώμων*, anderer Ansicht), der entgegengesetzten Ansicht sein, mit folg. Inf., *aliter sentio.* [schirres.

ἀντιγώνις, ἡ, sp. Benennung eines Trinkge-
Ἀντιγώνις, *ἰδος*, ἡ, Name 1) einer heiligen ath. Triere. 2) Sp. einer att. Phyle.

ἀντι-γραφός, *ως*, ὁ, 1) im Rate zu Athen: Protokollführer, Sekretär. 2) überh. Gegen-
schreiber, Kontrolleur, der Staatseinnnehmer.

ἀντι-γράφῃ, ἡ, 1) sp. Gegenschrift, *πρός τινα* *κατὰ τινα*. *Scriptio adversaria.* 2) Klage-
schrift vor Gericht. *Libellus.* 3) im bes. Ein-
rede gegen die Zulässigkeit der Klage. *Actio*,
qua reus exceptionem fori (non competentis)
opponit.

ἀντι-γράφος, 2. gleichgeschrieben, eine Ab-
schrift, Kopie, dah. *ἀντιγραφον*, τὸ, die Ab-
schrift, *exemplar.*

ἀντι-γράφω, 1) wieder schreiben, schriftlich
antworten. *Rescribo.* 2) dagegen schreiben,
λόγος. *Contra scribo.* 3) Med. a) eine *ἀντι-
γραφῇ* d. h. eine Einrede gegen die Zulässig-
keit der Klage einreichen. Diese Einreichung
ἀντιγραφίς. *Exceptiones fori utor.* b) Erban-
sprüche einreichen.

ἀντι-δάκνω, ion. wieder beißen, *vicissim*
mordeo. [Mahle, *vicarius cenae.*

ἀντι-δείκνυμι, 2. sp. Stellvertreter beim
ἀντι-δεξιόδομαι, Dep. med., gegenseitig die
Rechte reichen, bewillkommen, *τινὰ*, *vicissim*
dextram porrigo.

ἀντι-δέομαι, seinerseits bitten, *εἰ τινα* etwas
von einem, *vicissim rogo.*

ἀντι-δέρκομαι, poet. gerade ansehen.

ἀντι-δέχομαι, poet. dagegen oder gegenseitig
aufnehmen u. bekommen.

ἀντι-δημαγωγέω, sp. einem entgegen um die
Volksgunst werben, *ex adverso popularis sum.*

ἀντι-διακίλω, *πρός τι*, auf etw. verdrehend
einwenden.

ἀντι-διατίθεμαι, N. T. sich entgegenstellen.

ἀντι-δίδωμι, dagegen od. dafür geben, *δο-
ρον* ein Gegengeschenk machen, *reddere*,
überh. zurückgeben, *ἀποιβόν τινα* für etwas,
u. so *τινός τι* etwas für etwas geben, *ζήτητος*
geleistete Dienste erwidern, *τιμωρίαν*, *δίκην*
ἀντ. Strafe abblößen für etwas, auch *τοῦς*
ἀντὸς λόγους dieselbe Versicherung wieder-
geben, *ἕλκω* Milde üben. Im bes. einen Ver-
mögenstausch anbieten, was zu Athen dann
geschah, wenn ein Bürger, dem eine öffent-
liche Leistung zugemutet war, glaubte, daß
dieselbe einem reicheren Bürger habe zuge-
wiesen werden müssen. Dieser hatte dann
die Wahl zwischen Tausch od. Leistung. *Vi-
cissim reddo, do, bona cum altero permuto.*

ἀντι-διέξιμι, dagegen schildern.

ἀντιδικέω (Impf. *ἤντιδ.* u. *ἤντιδ.*), gegen jmd
prozessieren, *κατὰ τινα*, *iure discepto*; sich
gegen etw., *πρός τι*, verteidigen. Von

ἀντι-δίκος, ὁ (*δίκη*), der Widersacher vor
Gericht, *οἱ ἀντιδίκου* die prozessierenden Par-
teien, auch überh. Gegner, *adversarius.*

ἀντιδοχός, 2. entgegengesetzter Meinung (sein
-*δοχάζω*).

ἀντι-δοσις, *ως*, ἡ, Umtausch, gegenseitige
Verwilligung, bes. aber der Vermögenstausch
und das Anerbieten zu demselben, s. unter
ἀντιδίδωμι. *ποιεῖσθαι ἀντιδόσεις τινί* gestat-
ten, daß jmd die ihm übertragenen Leistun-
gen einem andern zumute. *Permutatio, per-
mutatio donorum.*

ἀντι-δουλέω, poet. wieder dienen, *τινί*. *ἀντι-
δουλος*, 2. poet. eines Dieners Stelle ver-
tretend.

ἀντι-δουκος, 2. poet. widerhallend.

ἀντι-δράω, poet. u. sp. durch die That ver-
gelten, *ἀντὶ τινος* für etwas, *πρός τὰς περὶ τὴν*
That gegen That setzen, *τινί κακῶς* einem
das Böse vergelten, eigtl. zur Vergeltung
Böses anthun, *facto rependo.*

ἀντιδρομέω, *contra curro.*

ἀντι-δοσέομαι, Dep. med. wieder beschen-
ken, *τινὰ τι* oder *τινί τι*, oder *τι* ein Gegen-
geschenk machen, auch abs., *vicissim dono.*

ἀντι-ζητέω, dagegen suchen. [*deo similis.*

ἀντι-θεός, 3. sp. götterähnlich, ausgezeichnet,
ἀντι-θεοάρετος, wieder ehren, *vicissim colo.*

ἀντιθέσις, *ως*, ἡ (*ἀντιθέμι*), der Gegensatz
bes. als rhetor. Figur, eine Verbindung ent-
gegengesetzter Ausdrücke, *oppositio.*

ἀντι-θῆω, Fut. -*θέσομαι*, ion. im Laufen
wetteifern mit einem, *τινί*. *Curriculo certo*
cum aliquo.

ἀντι-θύρον, τὸ, ep. u. poet. im Plur., Vor-
gemach, aber κατ' *ἀντιθύρον*, ep. im Raum
gegenüber der Thüre. *Vestibulum.*

ἀντι-κάθημαι, ion. **ἀντι-κάτῃμαι**, gegen-
übersetzen, von Heeren: sich gegenüber la-
gern, *castra ex adverso pono.*

ἀντι-καθίσταμαι, ion. **ἀντι-κατίζομαι** =
ἀντικάθημαι.

ἀντι-καθίστημι, ion. **ἀντικατίστημι**, Fut.
ἀντικαταστήσω, 1) trans. a) etwas anderes
wieder hinstellen, ersetzen, umstimmen, er-
mutigen. *Restituo.* b) entgegenstellen, *πρός*
τινα, gegenüber aufstellen, wieder zurück-
führen, *ἐκί τι*. 2) Pass. nebst intr. Aor.

ἐνικατίστην, u. Perf. ἀντικατίστηκα, a) τινός od. ἐντί τινος an jmds Stelle eintreten oder eingesetzt werden. b) sich gegenüber aufstellen, entgegentreten, entgegenstehen. *Adversus acie consisto.*

ἐντι-κακουργέω, wieder Schaden zufügen od. mißhandeln, τινά, vicissim malo afficio.

ἐντι-καλέω, N. T. dagegen d. i. wiederum einladen. [der sterben.]

ἐντι-καταθνήσκω, poet. Aor. ἀντικαθάνειν, wieder ἐντι-καταλείπω, dafür zurücklassen, an seiner Stelle einen andern hinterlassen.

ἐντι-καταλλάσσομαι, att. -ττομαι, Med., τί τις etwas gegen etwas eintauschen, redimo. ἐντι-κατατίνω, entgegensetzen.

ἐντι-κατηγορέω, gegenseitig verklagen, vicissim criminor.

ἐντι-κάττημαι u. ἀντι-κατίζομαι, s. ἀντικαθ. ἀντι-κατίσθημι, s. ἀντικατίσθημι.

ἐντι-καίμαι, gegenüberliegen, entgegengesetzt sein; N. T. streiten um; Part. Widersacher.

ἐντι-καλεῖω, dagegen auffordern, vicissim urdo.

ἐντι-κέντρον, τὸ, poet. Stacheln gleich.

ἀντι-κλέβω, τινά πατρός, poet. einen wie einen Vater ehren.

ἀντι-κηρύσσω, poet. Gegenbefehl erteilen.

ἀντι-κλάω, poet. entgegen tönen lassen, τί τι. Redoo. (Poet. auch intr.)

ἀντι-κλάω, ion. seinerseits auch weinen, vicissim fleo. [Aristoteles.]

ἀντι-κλῆα, as, ή, 1) M. des Odysseus, 2) T. des ἀντι-κνημιον, τὸ, Schienbein, tibia; crus.

ἀντι-κολάκεύω, sp. wieder schmeicheln, vicissim adulor.

ἀντι-κορίξω, sp. auch seinerseits bringen.

ἀντι-κορῶν, dagegen prahlen. [men.]

ἀντι-κόπτω, gegenstoßen, sich entgegentem-
ἀντι-κορῶν, ως, ή, 1) Widerstand, 2) Wechselreden.

ἀντι-κρούω, eigtl. entgegentoßen, dah. überh. entgegen sein, widerwärtig, hinderlich sein, τί τι. πρὸς τι. Repugno, obelo.

ἀντικρῶ (ῶ) u. ἀντικρὸς (ἀντί), 1) (ἀντικρῶ) a) ep. u. N. T. wie ἄντην, gerade gegenüber, entgegen, ins Gesicht, auch mit Gen. Contra, ex adverso. b) gerad, geradeswegs, direkt, gerade hindurch, gerade vorbei. Recta. 2)

(ἀντικρὸς) geradezu, durchaus, durch und durch, gänzlich, schlechthin, unverhohlen, mit dem Art. als Adj. offen, wirklich. Aperte.

ἀντι-κτόνος, 2. poet. gegenseitig tödend.

ἀντι-κόρα, ή, auch Ἀντικόρα, uspr. Ἀντι-κόρα d. h. gegenüber der phok. Seestadt Κίρα oder Κόρα. St. 1) in Phokis am Krisäischen Meerbusen, j. Aspro Spiti, Fabrik in Nieswurs, 2) am Spercheios in Thessalien, 3) am Ōta in Lokris. Einw. ὁ Ἀντικυρῶς.

ἀντι-κόρα, poet. auf etwas treffen, begegnen, τί, bei ächl. Subj., s. B. vom Kriege, einen betreffen, ihn hinwegraffen, mit Part. ἀντι-κόρα ὁρμηθεὶς es traf sich, dafs u. s. w. Obviam fio.

ἀντι-λαβή, ή (ἀντιλαβάνω), Widerhalt, übertr. Einwendung, Handhabe zu Angriffen, Blöfse. Prehensio, ansa reprehensionis.

ἀντι-λαγγάνω, τὴν μὴ οὐσαν (δύλην) eine Nulli-

tätsklage gegen eine nichtig d. i. vorschriftswidrig gefällte Entscheidung erheben, τὴν δαίταν eine Nullitätsklage gegen ein schiedsrichterliches Erkenntnis, τὴν ἔρημον e. Exceptionsklage wegen Ausbleibens der Gegenpartei erheben.

ἀντι-λάβομαι, s. ἀντιλαβάνω.

ἀντι-λαμβάνω, Fut. -λήφομαι, Adj. verb. ἀντιληπτέον, mit poet. Nebenf. ἀντιλαμβάνομαι, 1) Akt. a) dafür nehmen, dafür zum Entgelt bekommen. Vicissim capio s. accipio. b) festhalten, Pass. hängen bleiben. Retineo. 2) Med. sich daran od. dazu halten, dah. a) ergreifen, capesso, anpacken, sich anhalten, τινός an etwas. b) zugreifen, anpacken, angreifen, potior, τινός sich einer Sache annehmen, Hand an etwas legen, für etwas arbeiten, sich einer Sache bemästern, sie erlangen, erreichen; τοῦ ἀσφαλοῦς das Weite gewinnen, scheinbar abs. (mit verst. τοῦ ἔργου), oder περὶ τῆς σωτηρίας Hand anlegen wegen der Rettung, und so auch im Part. dazwischen treten, sich (in eine Sache) mengen. c) von ächl. Subj.: die Sache, Rede u. s. w. fesselt mich, μου.

ἀντι-λάμπω, poet. u. sp. entgegenleuchten, auch: ein Feuersignal erwidern. ἀντιλαμψίς, ως, ή, Widerschein.

ἀντι-λέγω, Fut. ἀντιῶ, Aor. ἀντι-ελεῖν, selten ἀντιλέγει, Perf. ἀντιέλεγον, Fut. pass. ἀντιεῖσθαι, Adj. verb. -λεπτός, u. post. ἀντιλογέω, gegenreden, d. i. 1) sich dagegen erklären, widersprechen, abs. u. τινί einem, τινί oder πρὸς τι einer Sache, περὶ τινός über etwas in Streit sein, aber ἐπὶ τινός für, zum Besten von etwas od. zu jmds Vorteil oder Gunsten, überh. entgegentreten, protestieren dagegen, leugnen, sich widersetzen. Contra-

dicō. 2) dagegen sagen od. behaupten, entgegen, ἴσα od. τί τι, od. mit folg. Inf., welchem auch μή und bei vorausgehender Negation μή οὐ beigegen wird, od. mit ὥς, οὕ, ὥς (selten οὕ) ob. Subicio, refuto.

ἀντι-λέκτος, 2. streitig, controversus.

ἀντι-ληπτέον, s. ἀντιλαβάνω.

ἀντιληψίς, ως, ή, 1) (ἀντιλαβάνω) das Dagegenempfangen. Mutua exceptio. 2) (ἀντιλαβάνομαι) a) Gelegenheit zum Anhalten, Anhalt, ansa; b) Hemmnis; obstaculum Einwand. c) das Beanspruchen. d) das Befehlensein, die Affektion eines Körperteils von einer Krankheit. (Im N. T. Hilfe, Beistand.)

ἀντιλογέω (ἀντίλογος), s. ἀντιλέγω. Dav. ἀντιλογία, ή, 1) Rede, Gegenrede, gegenseitige Verhandlung. Disceptatio. 2) Widerspruch, τινός, s. B. χρησμάτων, und πρὸς τι gegen etwas, Einrede, dah. auch gerichtliche Verteidigung. Contradictio, causae dictio.

ἀντι-λογίζομαι, dagegen in Anschlag bringen. ἀντι-λογικός, 3. zum Widerlegen geeicht od. geneigt, λόγος Streitrede. Subst. οἱ ἀντι-λογικοὶ Streitkünstler. Contra dicendi peritus, disputator, contentions studiosus. Von ἀντι-λόγος, 2. poet. widersprechend.

ἀντι-λοιδόρεω u. Med., dagegen schmähen. Ἀντιλόγος, Sohn Nestors.

ἀντι-λυπία, wieder kränken (Subst. -λύπησις).

ἀντι-λυρος, 2. poet. der Lyra ähnlich (Töne).

ἀντί-λτρον, τὸ, N. T. Lösegeld.
 ἀντι-μαρτυρέω, sp. dagegen zeugen, *contrarium testor*; subst. -μαρτυρήεις.
 ἀντι-μαρτύρομαι, λέγων, ich bezeuge also.
 ἀντι-μάχομαι, im Kampfe gegenüberstehen, *contra pugno*.
 ἀντι-μεθίσταμαι, sich um- u. entgegenstellen.
 ἀντι-μεριμνέομαι, sp. πρὸς τινα sich gegen einen wieder insolent betragen.
 ἀντι-μέλλω, Fut. -μελήσω, τι ἐκ τοῦ ὁμοίου ebenso gut zuwarten, *vicissim cunctor*.
 ἀντι-μίσσομαι, dagegen tadeln.
 ἀντι-μέτειμι, sp. *certatim peto, ambio*.
 ἀντι-μετρέω, sp. ausgleichen: N. T. dagegen messen, vergelten.
 ἀντι-μέτωπος, 2. mit entgegengesetzter Stirn oder Front. *Adversa fronte*.
 ἀντι-μηχανόμαι, Dep. med., Gegenanstalten, πρὸς τι, treffen, τι etwas als Gegenmittel anwenden, *ὀφεισθῆναι καλύματα* Gegenvorkehrungen zum Löschten treffen. *Contra molior, vicissim machinor*.
 ἀντι-μίμησις [i], εὖς, ἡ, die von den Gegnern versuchte Nachahmung *Adversariorum imitatio*.
 ἀντι-μοσθος, 2. poet. für etwas belohnend, und ἡ ἀντιμοσθία, N. T. die Vergeltung.
 ἀντι-μολπος, 2. (μολπῇ) poet. entgegenthönend, τινός jmdm, ἄκος ὄντων den Schlaf scheuchendes Heilmittel, *contra sonans*.
 ἀντι-μορφος, 2. sp. nachgebildet.
 ἀντι-ναυπηγέω, a) Schiffe ebenso bauen. *Naves vicissim aedifico*. b) Gegenmittel im Schiffsbau anwenden, πρὸς τι. In *narium aedificatione vicissim machinor*.
 ἀντι-νικάω, poet. wieder besiegen.
 ἀντινομία, ἡ (νόμος), sp. Widerspruch des Gesetzes mit sich selbst, ἐν ἀντινομίᾳ γίνομαι zwei widersprechende Gesetze kommen bei mir zur Anwendung; *leges contrariae*.
 Ἀντιόος, 1) Freier der Penelope, 2) Liebhaber des Ks. Hadrian.
 ἀντι-ῥοος, 2. (ῥέω) ion. u. sp. -ῥους, οὐν eigentl. entgegengesetzt, dah. feindlich entgegen, widerstreitend, *contrarius*.
 ἀντιόομαι, Pass. aor. ἠντιώθη, mit Fut. med. ἀντιώσομαι, ion. u. poet. sich entgegenstellen, entgegentreten, τινί, ἐς μάχην. *Obviam eo, adversor*.
 Ἀντιόη, ἡ, 1) M. des Amphion u. Zéthos. 2) Gattin des Theseus.
 ἀντίος, 3. (ἀντί), 1) *adversus*, entgegen, gegenüber, entgegentehend, vom Gesicht, ἵστην er stand vor ihm, konstr. mit τινός u. τινί, auch ἐκ τῆς ἀντίης, ἐκ τοῦ ἀντίου von der entgegengesetzten Seite, ἀντία ὄλω ich werde das Widerspiel halten. 2) übertr. *contrarius*, entgegengesetzt, widerstrebend, λόγος ἀντίος ἡ οὗς ἐγὼ ἤκουον Reden ganz verschieden von denen, welche ich hörte. 3) als ep. u. ion. Adv. ἀντίον u. ἀντία, gegenüber, im Angesicht, vor, entgegen, wider. τινός, u. ἀντίον αὐτῶν τινὰ einem entgegen, wo der Acc. von αὐτῶν abhängig ist, dag. εἶδεν ἀντίον εἰπεῖν dir widersprechen. *Coram, e regione, ex adverso*.
 ἀντιοστᾶτέω, poet. widerstehen, *adversor*.

Ἀντιόχος, N. v. syrischen Königen, vom S. des Seleukos Nikator 280 bis auf A. XIII., 68 n. C. gen. Ἀσιατικός u. a. Ἀντιόχεια, Name vieler Städte, die wichtigste am Orontes in Syrien, j. Antákia; Ew. Ἀντιοχεύς, auch -εύς und Fem. Ἀντιοχίς. [Ew. Ἀντιοχίς, ἰδός, ἡ, attische Phyle; Ἀντιοχίδαί ἀντιόω, s. ἀντίω u. -ίδομαι.
 ἀντι-πῶθής, 2. poet. u. sp. entgegengewirkend, entgegengesetzt.
 ἀντι-παίς, αἰδός, ὁ, ἡ, poet. u. sp. aus den Kinderjahren herausgetreten, erwachsen, *pubes*. (Poet. auch: kindisch.)
 ἀντι-πάλος, 2. Adv. -λον u. -άλως (πάλη), eigtl. entgegen ringend; dah. a) *adversarius*, entgegen kämpfend, widerstrebend, τινί u. πρὸς τινα oder τι. Subst. Gegner, Nebenbuhler; Vertreter im Kampf; ἐχθρός der Feind in Waffen, b) entsprechend, angemessen, *par*, gewachsen, gleich stark, τινί, vom Kampfe: *anceps*, δέος auf Machtgleichheit beruhende Furcht, τριήρης ein gleich großes Kriegsschiff, τὸ ἀντίκαλον die Nebenbuhlerschaft, der Gegensatz, das Gewachsensein, die Gegenwehr, ἀντίκαλον τι τῆς ναυμαχίας ein unentschiedener Punkt der Schlacht, ἀντίκαλα ναυμαχεῖν unentschieden kämpfen, ἀντίκαλα oder ἐς ἀντίκαλον καθιστάναι τι das Gleichgewicht herstellen in etwas, ἐς ἀντίκαλα καθιστάναι nicht mehr überlegen sein.
 ἀντι-παράβάλλω, gegen einander halten, vergleichen, abs. u. τι πρὸς τι, εἰ τι, *comparo*.
 ἀντιπαράγγελλω, ἡ, sp. die Mitbewerbung um ein Amt. Von ἀντι-παράγγελλω, seinerseits einen Befehl geben; sp. Mitbewerber sein, τινί von einem, *competitor sum*.
 ἀντι-παράγω (παράγω), einem gegenüber längs seiner Linie hinarücken, τῷ στόλῳ neben der Flotte hinziehen; *contra duco in hostes*. Davon
 ἀντιπαράγωγη, ἡ, sp. das Ausrücken jmdm gegenüber u. an etwas entlang, auch ein taktisches Manöver, *castra mota in hostem*.
 ἀντι-παράθεω, dem Feinde gegenüber längs der eigenen Front laufen.
 ἀντι-παρακᾶλλω, Aor. pass. -κᾶλεις, dagegen aufrufen, anfeuern, ἐπὶ τι oder mit folg. Inf., *vicissim excito*.
 ἀντι-παρακλύομαι, Dep., dagegen auffordern, τινί, u. mit Inf., *vicissim hortor*.
 ἀντι-παράλυπῶ, wieder Schaden thun, *vicissim infesto*.
 ἀντι-παρακλέω, gegenüber längs der Küste hinsegeln, *adversam oram lego*.
 ἀντι-παρασκευάζομαι, Gegenrüstungen treffen, τινί einem gegenüber, ἀλλήλοις gegenzeitig, με et ipsum *paro*.
 ἀντι-παρασκευή, ἡ, eine gerüstete feindliche Macht, *adversus apparatus*.
 ἀντι-παρατάσσομαι u. -ττομαι, 1) Med. sich gegenüber in Schlachtordnung aufstellen, τινί und πρὸς τινα; *aciem (meam) contra instruo*. 2) Pass. ἀντιπαρτασσόμενος gegenüber in Schlachtlinie aufgestellt, und ἐπὶ τοῦ ἀντιπαρτασσέμενος in offener Gegenüberstellung, in Schlachtlinie. *Acie contra instructa*.

πρὸς βλέπειν das lebhaftig von Angesicht erblicken.

ἀντι-πύλοι ἀλλήλοισι ἀβλαί, ion. Höfe mit einander zugewandten Portalen (weil sechs Höfe in einer Reihe lagen), *portis oppositis*.

ἀντι-πύργος, 2. poet. turmähnlich, *turri similis*.

ἀντι-πυγὸς, poet. dagegen aufstürmen.

ἀντι-ρρέω, poet. die Wage halten, *aequo pondere sum*. Dav.

ἀντίρροπος, 2. Adv. -όπως, *compensans, pari pondere*, par, gleichwiegend, *τι* aufwiegend, *τινός* etwas, *ἀγειν ἄλθος λόγος ἀντίρροπον* die in der anderen Schale liegende Trauerlast aufwiegen — die Gegenlast der Trauer ertragen, auch abs., übertr. gleich, einem gewachsen.

ἀντι-σηκώ, poet. a) aufwiegen. b) dagegen abwägen. Dav.

ἀντισηκώεις, ιός, ή, ion. Herstellung des Gleichgewichts, Ausgleichung, *compensatio*.

ἀντι-σηκῶ, entgegengesetzt einrichten.

ἀντι-σάπτις, sp. wieder verspotten.

ἀντι-σάβομαι, Pass. sich auf gleichen Fuß stellen, *πρὸς τὸ κλεινόν* gegenüber der Mehrzahl, *par sum*.

ἀντίσταστος, 2. poet. bis auf die entgegengesetzte Seite zuckend, *δοκῶν* bis auf die Knochen dringend, *penetrans*. Subst. als Versfuß *οισι*. Von [ziehen]

ἀντι-στάς, poet. u. sp. auf die andere Seite "Ἀρτισσα, ή, St. auf Lesbos. Einw. δ' Ἀρτισσάτος. [compensatio]

ἀντι-σταδμος, aufwiegend, übertr. *τὸς* *θηρὸς* ἀντι-στασιάζω, eine Gegenpartei bilden, rivalisieren, *τινί* mit einem, *οὐ* ἀντιστασιάζοντες die Gegenpartei. *Diversas partes sequor, dissidas*.

ἀντι-στάς, ή, Gegenpartei, Widerstand.

ἀντι-στασάτης, ον, δ, Mitglied einer Gegenpartei, Widersacher, *qui est factionis contrariae*.

ἀντι-στέτω, entgegenstehen, widerspenstig sein. *Obsto, adversor*. Von

ἀντι-στάτης, δ, poet. entgegenstehend, *ἀνής* Gegner. Von

ἀντι-στήμι, ion., s. ἀνδίστημι.

ἀντιστοιχείω, in geordneter Reihe gegenüberstehen, wie beim Chortanze, *series e regione instructas habeo*. Von

ἀντι-στοιχος, 2. poet. nebensiehend.

ἀντι-στοιτεύομαι, *τινί*, gegen einen zu Felde ziehen, *bellum contra aliquem gero*. (Übertr. N. T. widerstreiten.)

ἀντι-σπατήριος, sp. *τινί* einem gegenüber den Oberbefehl führen, Feldherr sein, *imperator pugno contra aliquem*.

ἀντι-σπατήριος, δ, 1) feindlicher Feldherr, *hostium praetor*. 2) Stellvertreter des Feldherrn, bei den Römern *Propraetor*.

ἀντι-σπατοπεδεσθόμαι, Med., abs. oder *τινί* (einem) gegenüber sich lagern, gegenüber im Felde stehen, *castra* mit der Flotte, *castra ex adverso pono*. (Sp. auch Akt.)

ἀντι-σπαθω, sp. eine entgegengesetzte Richtung annehmen, eine Seitenwendung machen. Dav.

ἀντίστροφος, 2. gegenüberstehend, *τινί*, entsprechend, *ex adverso positus*. Dav. ή ἀντι-

στροφή, eigentl. das Umkehren, im bes. die Gegenwendung des Chors beim Tanze, welche der vorausgegangenen *στροφή* genau entsprach; dann die dabei gesungenen Worte, die Gegenstrophe.

ἀντι-σύγκλητος, ή, sp. Gegensenat.

ἀντι-συμποσιδῶ *τινί*, einem zum Trotz ein Symposion abfassen.

ἀντι-σπαιρίζω, Gegner beim Ballspiel sein.

ἀντι-σχυρίζομαι, Dep. eine Gegenversicherung aussprechen, *περὶ* *τινός* über etwas, *vicissim confirmo*.

ἀντι-σχω, s. ἀντίχω.

ἀντι-ταγμα, τό, sp. Gegenmacht, *τινί* gegen einen, *copiae contra instructae*.

ἀντι-ταξίς, εως, ή, Gegenauflistung des Heeres od. der Schiffe, *acies adversus hostes instructio*.

ἀντι-τάσσω, att. -τάττω, Perf. pass. 3. pl. ἀντιτατάται — ἀντιταγμένοι εἶσιν, 1) Akt. entgegen aufstellen, entgegenstellen, *τινὰ* *τινί* u. *πρὸς* *τι*. *Oppono, ex adverso aciem instruo*.

2) Pass. entgegengestellt werden, *τινί* u. *πρὸς* *τι*, Perf. ἀντιταγμένος gegenüberstehend, übertr. *τῇ* *γνώμῃ* *ἀλλήλοις*, *ἀλλή* auch ἀντιταγμένος der Gegner, *πρὸς* *τι* gegen d. i. von etwas, u. *ἐπὶ* *τινός* für einen, sein Verteidiger, ἀντι-ταξίς wohl auch: der sich entgegengestellt hat — ἀντιτατάμενος. Subst. τὰ ἀντιταγμένα die aufgestellte Gegenmacht. 3) Med. a) sich aufstellen *πρὸς* *τι*, *πρὸς* *τινα* oder *τινί* gegen einen. b) etwas Eigenes entgegenstellen, z. B. *τὸ* *κοληρότερον* seinen Mut. *Acie contra instructa sto, obsto*.

ἀντι-τείνω, a) *contra tendo*, widerstreben, sich dagegen sperren; entgegensetzen, z. B. Thorheit mit Thorheit vergelten, *repugno*, *πολλὰ ἀντιτείνω* nach vielem Sträuben, oder *τινί*, *πρὸς* *τι* einem od. einer Sache widerstreben, *λόγῳ* mit Worten. b) sich gegenüber erstrecken, *τινί* von etwas. *Oppositus sum*. ἀντιτετίχισμα, τό, die dagegen aufgeführte Befestigung, *munitionis opposita*.

ἀντι-τίρω, poet. dagegen schneiden, *φάρμακα* Gegenmittel bereiten.

ἀντι-τεχνόομαι, Dep. med., ion. u. sp. Gegenkunstgriffe anwenden, dagegen anwenden, *reddo* folgendes. *Contra machinor*. Dav.

ἀντιτέχνησις, εως, ή, wetterferne Kunst oder List gegen einen, *adversa machinatio*.

ἀντι-τεχνος, δ (τέχνη), Nebenbuhler jmds in einer Kunst, *artis aemulus*.

ἀντι-τίθημι, 1) gegenüberstellen, *τι* *τινός*. *Oppono*. 2) setzen od. stellen, *τινός* gegen etwas, *componso*, auch mit folg. Inf. einwenden. 3) setzen od. geben, *τινός* für etwas.

ἀντι-τιμάω, 1) Akt. u. Pass. wieder ehren, wieder anzeichnen. *Vicissim honoro*. 2) Med. sich dagegen d. i. eine andere Strafe zuerkennen, von dem Beklagten. *Vicissim litem aestimo*.

ἀντι-τιμωρόομαι, Med., sich wieder rächen, *τινὰ* an jmdm. *Vicissim ulciscor*.

ἀντι-τίρω, poet. 1) Akt. dafür büßen. *Rependo*. 2) Med. 1) sich etwas (*τι*) für etwas (*τινός*) bezahlen lassen, d. h. sich durch etwas

für etwas rächen. b) *τινά ἀντιτίσασθαι δίκην* etwas einen büßen lassen für etwas. *Poenam sumo.*

ἀντι-τολμάω, dagegen wagen, kühn handeln, *πρὸς τινα* einem gegenüber, *contra audeo.*

ἀντι-τολμός, 2. poet. dagegen unternehmend.

ἀντι-τοξέω, wieder mit dem Bogen schießen, *vicissim sagitto.*

ἀντι-τορᾶσαι, def. Aor. 1. (vgl. *τορεῖν*), ep. 1) durch und durch bohren *τινός* etwas. *Foras perforo.* 2) durchdringen, erbrechen, *Effringo.*

ἀν-τίτος, 2. ep. (*ἀντίτω*) wieder vergolten, *ἔργα* Rachewerk, Vergeltung, *καυδός* für den Lohn; *repenus.*

ἀντι-τρέφω, wieder ernähren, *vicissim alio.*

ἀντι-τυγχάνω, dagegen erlangen, *τινός ἀπό* etwas etwas von einem, *vicissim adipiscor.*

ἀντι-τύπτω, einen Gegenstand verursachen, *resisto.* Von

ἀντι-τύπος, 2. u. 3. (*τύπτω*), 1) akt. einen Gegenstand verursachend, *εἰ* etwas zurückprallend, mit *τύπος* verbunden vom Hammer u. Amboss, Gegenschlag, von Farben grell, von Stoffen hart, widerhallend, dröhnend γῆ. *Repercussus.* 2) pass. dagegen od. von vorn getroffen, so dafs man zurücktaumelt, Soph. Ant. 134 (v. La.). *Repercussus.* (Auch: widerständig, feindselig, *εἰς ἀντίκρυ*, Widerwärtigkeiten, aber *τὸ ἀντίκρυ*, N. T. das Abbild, Vorbild, von *τύπος*.)

ἀντι-τύπτω, wieder schlagen, *vicissim verbero.*

Ἀντι-φάτης, ep. aor. mit metapl. Aor. -*φα*, δ, Eigenn. bei Hom., bes. der Lästrygonenkönig u. ein 3. des Melampus [ἄ].

ἀντι-φείζω (*ἀντιφείω*), ep. sich einem (*τινί*) gegenüberstellen, sich vergleichen oder messen, *εἰ* in etwas. *Ec aequo me oppono.*

ἀντι-φείνομος, 2. (*φείνη*), poet. statt der Mitgift, *donis vicem gerens.*

ἀντι-φένω, dagegen stellen, Pass. ep. *occurro*, sich entgegenstellen, sich widersetzen, *μάχη* sich im Kampfe messen, *μένος* *τινί* an Stärke mit jmdm, *ἀργαῖος* *Ὀλέπιος ἀντιφένεσθαι*, es ist schwierig sich dem Zeus zu widersetzen. *Obeiam fo.*

ἀντι-φύγω, poet. *ἀντί* *τινός* an der Stelle jmds in die Verbannung gehen.

ἀντι-φνῆμι, widersprechen, *contra dico.*

ἀντι-φθίγγωμαι, sp. widersprechen, poet. widerhallen.

ἀντι-φιλέω, wieder lieben, *redāmo.*

ἀντι-φιλονεικία, sp. dagegen sich bemühen, abs.

ἀντι-φιλοσοφία, entgegengesetzt philosophieren, *τινί.*

ἀντι-φιλοτιμύομαι, sp. Dep. pass. mit Fut. med., um einen Vorzug wetteifern, *πρὸς τὴν δόξαν τὰν ἔργων* um die Ehre von einem Werke, *certo de gloria.*

ἀντι-φιλοφρονέομαι, sp. wieder artig sein, *vicissim festivus sum.*

ἀντι-φονός, 2. poet. wieder mordend, *ἀντ. δίκας δέσσει* sie werden Vergeltung büßen im Wechselmord, *ἀντ. στόμα* u. Gegenmord beider Rachen, *vicissim caedens.*

ἀντι-φύλακή, ἡ, *πρὸς ἀλλήλους* gegenseitiges

Inachtnehmen, *mutua cautio.* (Auch: Gegenwache.)

ἀντι-φύλαττομαι, Med. sich wieder in acht nehmen, *τινά* vor jmdm. *Contra caveo.*

ἀντι-φώνω, poet. u. sp. dagegen aufsern, und zwar a) abs. antworten; Soph. Aj. 778.

b) *εἰ* etwas erwidern, entgegenen, auch *τινά* *εἰ* einem etwas entgegenen, einwenden. *Respondéo.* Zu

ἀντι-φώνος, 2. (*φώνη*) poet. begleitend, *τινί* oder *τινός* nicht harmonisierend.

ἀντι-χαίρω, Aor. *ἀντεχάρην*, poet. sich seinerseits freuen, *πολυαμασθῶ* *Θήβη* weil Theben sich im Kampfe hervorgethan; *vicissim gaudeo.*

ἀντι-χαρίζομαι, Dep. med., sich wieder gefällig zeigen, *τινί* *ὅτι* *τινός* einem zum Dank für etwas. *Vicissim gratificor, remuneror.*

ἀντι-χμῆ, δ, sp. der Daumen.

ἀντι-χειροτονέω, dagegenstimmen, *contrarium suffragium fero.*

ἀντι-χθών, ἡ, sp. die Gegenerde, nach pythagor. Lehre mit der Erde entgegengesetzt sich um das Weltzentrum bewegend im innersten Weltenraum.

ἀντι-χορηγέω, Nebenbuhler in der Choregie sein, *choregum ago aemulans.*

ἀντι-χρη, Aor. *ἀντέχρης*, ion. hinreichen, *τινί* für einen, *sufficio.*

ἀντι-χριστός, δ, N. T. nur bei St. Johannes, der viell. das Wort gebildet hat, der Widerchrist, dem Apokalyptiker ist der Kaiser Nero Repräsentant desselben.

ἀντι-ψαλμός, 2. poet. einstimmend, *concinnus.*

ἀντι-ψηφίζομαι, Dep. med., sp. dagegenstimmen.

ἀντιφθός, 2. dagegenstimmend.

ἀντι-ψυγός, 2. für das Leben gegeben.

ἀντλέω (*ἀντλός*), schöpfen, pumpen, ausschöpfen, auch im übertr. Sinn wie unser „erschöpfen“. *Hauro, exhauro.* Dav.

ἀντλημα, τὸ, N. T. der Schöpfseimer, *situla.*

ἀντλία, ἡ, poet. und **ἀντλος**, δ, *sentina*, ep. u. poet. Meerwasser im Schiff, übh. Meerwasser, dann der unterste Schiffstamm, *sentina.* (*ἀντλος* poet. auch das stürmische Meer.)

ἀντι-οικοδομέω, sp. 1) dagegen aufbauen, *πύργον* *τινί* einen Turm, *contra aedifico.* 2) an der Stelle eines früheren aufbauen. *Denovo aedifico.* 3) Med. mit *ἀντί* *τινός* *εἰ* eine Breche in der Mauer verbauen.

ἀντι-οικτίζω, und poet. **ἀντι-οικτίζω**, wieder Mitleiden üben, *vicissim misereor.*

ἀν-τολή, s. **ἀνατολή**. **ἀντομαί**, s. **ἀντάμ**.

ἀν-θύνομαι, seinerseits schwören.

ἀντι-ονομαζέω, anders nennen, *τὴν πόλιν Μεσσήνην* der Stadt den neuen Namen Messene geben; *nomen muta.*

ἀντι-ορύσσω, ion. gegenminieren, *ex adverso cuniculos ago.* [beneficii gratiam debeo.]

ἀντι-οφείλω, dagegen schuldig sein, *accepti ἀντι-οφθαλμέω*, N. T. Widerstand leisten, ankämpfen gegen.

ἀν-τρέπω, s. **ἀνατρέπω**.

ἀντρον, τὸ, Höhle, Grotte, *antrum.* Dav.

ἀντρο-ώδης, 2. höhlenreich, *cavernosus.*

Ἀντράν, ἄνως, St. in Magnesia, Ew. *Ἀντράνης.*

ἀνρῆς, ὄγος, ἡ, Reif, 1) ep. mit und ohne ἀνός od. ἀνίδος, der runde Schildrand; ein die Rindschautlagen des Schildes ein- u. umfassender metallener Reif, die äußerste Einfassung, *κορύνη*. 2) die Lehne od. Einfassung am Wagen, Wagenkrans, oft im Plur., denn es lief ein doppelter (ἄντα ἀνρῆς), oberer u. unterer Reif um den hinten offenen Wagen. Es wurde auch das Lenkseil daran befestigt. *Orbicularis*. (Poet. auch; Rundung, Wölbung, Steg.)

ἀνρ-ανρῶμαι, ion. st. ἀνθ., dagegen antworten, *contra respondeo*.

ἀνρ-ανρῶμεν, ion. st. ἀνθ., *ei* einen Gegenstand leisten, *inservio alicui in aliqua re*.

ἀνρ-ανρῶμεν, ἡ (ἀνρῶμεν), 1) der Eid des Klägers, daß er aus gerechten Gründen klage, überh. beschworene Klage, Klageschrift. *Accusationis formula*. 2) die Vereidigung der Parteien vor Gericht, vor Beginn der Verhandlung, daß sie ihre Sache in guten Treuen führen wollen. *Iuramentum partium ante litis contestationem*.

ἀνρ-ανρῶμαι, dagegen bieten, *τινί* einen hinaufreiben, abs. wegkaufen, *contra liceor*.

ἀνρ-ανός, 2. poet. gerade vor den Augen; Vorderseite.

ἀνρ-ανρῶμεν, wieder helfen, *τινί* einem Gegenstande leisten. Pass. wieder Vorteil ziehen. *Vicissim prosum, vicissim commodum capio*.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. sp. 1) unbeschimpft. 2) akt. nicht beschimpfend, nicht mißhandelnd.

ἀνρ-ανρῶμεν, sp. auffeuchten, erweichen.

ἀνρ-ανρῶμεν, ἡ, Wassermangel, Dürre, *aquae inopia*.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. (ἄνρ), ion. poet. u. sp. wasserlos, wasserarm, dürr, ἡ ἀνρῶμεν, die Wüste. *Aqua carens, aridus, desertum*. (Poet. auch von einem Toten, ohne Waschung und Spenden.)

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. poet. ohne Hochzeitsgesang, unvermählt, auch hochzeitslos, freudenlos; als Adv. ἀνρῶμεν, im Mädchenstande. *Innuptus*. *ἄνρμῃ*, s. ἀνών.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. poet. 1) unvermählt, ohne Brautstand. *Innuptus*. 2) unselig vermählt. *ἄνρμῃ*, unvermählt, unbräutlich, auch ohne Braut und Bräutigam; eheblicherisch.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. sp. nicht in Wirklichkeit vorhanden, ideell.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. (ἀνρῶμεν) unübertrefflich, unüberwindlich, grenzenlos, *insuperabilis*.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. nicht verantwortlich, *τὸ ἀνρῶμεν*, die unumschränkte Macht, *libera potestas*. (Auch vorwurfsfrei.)

ἀνρ-ανρῶμεν, Barfußgehen; Verb. -ανρῶμεν.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. unbeschuhet, barfuß, *non calceatus*; iron. Philosoph.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. keinem Prozesse ausgesetzt.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. 1) ohne Fundament. 2) ohne Voraussetzung, absolut.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. N. T. ohne Falsch.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. unverdächtig.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. 1) unverdächtig. *Non suspectus*.

1) sp. nicht argwöhnisch, *βέβαιος εἰς τὸ ἀνρῶμεν* jedem Argwohn unzugänglich. *Suspi-*

cione vacuus. Adv. -ανρῶμεν, ohne Argwohn, *sine suspitione*.

ἀνρ-ανρῶμεν, 2. (ἀνρῶμεν) unbeugsam, unwiderstehlich, *πρὸς τι*. *Cedere nescius, invictus*. **ἀνρ-ανρῶμεν**, 2. N. T. selbständig, wider-
ανρῶμεν-εργος, 2. buk. emsig. [spenstig.]

ανρῶμεν, 2. Adv. -ανρῶμεν (ανρῶμεν), fördernd, wirksam, *εἰς τι*, *τὸ διὰ πάντων ανρῶμεν* das durch alle Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern; *efficax*.

ανρῶμεν [ἄ], εως, ἡ (ανρῶμεν), ep. Erfüllung, Erreichung eines Zweckes, *ανρῶμεν οὐκ εἴσεται* *ανρῶμεν* sie werden nichts ausrichten, *οὐκ ανρῶμεν εἴσεται* wir erreichen nichts; *ἔμει* (vgl. ἡ ἄνρ).

ανρῶμεν, ion. εως, ἡ, Hauptstadt des νομός *ανρῶμεν* in Ägypten, ägypt. Unas.

ανρῶμεν, 2. (Adj. verb. zu ανρῶμεν, ἄ) thunlich, *ὡς (εἰς) ανρῶμεν* so viel als möglich, *quod perfici potest*.

ανρῶμεν, reicher Lederfabrikant (*δερματοποιός*) in Athen. Demokr. Parteigenosse des Thrasylulos, angesehenen Mann, der als Mitkläger gegen Sokrates auftrat u. wohl hauptsächlich dadurch dessen Verurteilung bewirkte.

ανρῶμεν, s. ἀνών.

ανρ-ανρῶμεν (ανρῶμεν, ἄνρ), von neuem, wieder weben, *novus contexto*.

ανρῶμεν [ἄ ὄ], Fut. *ανρῶμεν* u. *ἔω*, Med. *ανρῶμεν*, ep. *ανρῶμεν*, Aor. *ανρῶμεν*, dor. *ανρῶμεν*, Perf. *ανρῶμεν*, pass. -ανρῶμεν, Aor. *ανρῶμεν*, Fut. -ανρῶμεν, Adj. v. *ανρῶμεν*, sp. *ανρῶμεν*, mit den Neben pros. *ανρῶμεν*, dem. ep. *ανρῶμεν* (*ανρῶμεν* Impf. pass.) u. dem meist ep. u. poet. *ανρῶ* (s. doch II. 18, 478 ἄ), I) Akt. *conficio*, 1) zustande bringen, vollführen, vollenden, ausrichten, a) *τι*, z. B. *ανρῶμεν* ein wenig vollbringen, *ανρῶμεν* Nahrung für den Leib erzielen, erbeuten, *ανρῶμεν* Hilfe bewerkstelligen; das Schicksal verwirklichen, auch als einst in Erfüllung gehend verkünden, wo das Wort des Gottes od. Wahrsagers mit der Erfüllung in eins zusammenfällt; od. von den Göttern, eine Last aufliegen (Soph. Ai. 951).

b) *τινός* nur einmal, poet., *τινός* *ανρῶμεν* (*ανρῶμεν* *ανρῶμεν*) *ανρῶμεν* und welches Anliegen ist's, das ihr begehrt zu erlangen? c) mit Part. u. Adj. *οὐκ ανρῶμεν* durch neidisches Widerstreben richte ich nichts aus, *εὐδαίμων ανρῶμεν* du wirst es zum Glück bringen, *ανρῶμεν* *ανρῶμεν* ihr habt die Flamme von dannen geschafft. d) mit Acc. u. Inf., selten poet. mit Inf. e) abs. fördern, vorwärts kommen, dah. mit *πᾶλλον*, od. *οὐκ ανρῶμεν* d. h. das, was sie wollten; Part. bei Imperat. z. B. *δὲς ανρῶμεν*, — schleunig. *Perficio, efficio, assequor*. 2) einen Weg vollenden, zurücklegen, oft ohne *δοῦν*, so *δοῦν* od. ohne Obj., *πρὸς*, *εἰς τι*, u. geradezu *ανρῶμεν*, *ανρῶμεν* zum Hades, in das Brautgemach (des Hades) wallen, *devenire*, erreichen; vorwärts kommen, *proficere* (beim Reisen). 3) ep. vernichten, verzehren, *conficio*. II) Pass. vollendet werden, a) von der Zeit: *ανρῶμεν* die Nacht läuft zu Ende, *ανρῶμεν* im Laufe des fünften Jahres. *Progredior, exeo*. b) von Menschen: erzogen werden.

III) Med. für sich erreichen, sich verdienen, *χάριν ἐπὶ μοι* d. h. an mir.

ἄνω (*ἀνά*), *supra*, oben, und: nach oben, hinauf, aufwärts, *sursum*, empor, landeinwärts, von der Küste nach dem Innern zu; von der Zeit: früher, von Schriften: wie unser „weiter oben“, a) bei Verb. *ἄνω καθήστο* das Volk saß oben, d. h. auf der Pnyx, *ἄνω Λαβός* *ἄνω ἐνδὸς ἔειπεν* was L. aufwärts = nördlich nach Troja zu, begrenzt, *ἄνω στρατεύεσθαι* ins Innere des Landes, *ἐπὶ ἄνω* noch weiter ins Innere, doch *ἄνω πορεύεσθαι* bloß: vorrücken, *ἄνω τρέπειν* nach oben wenden, den Kopf des Tieres zurückbiegen, *ἄνω ποταμὸν χωρεῖν* *παραλ* die Quellen fließen stromaufwärts, der Lauf der Natur ändert sich. Übertr. *ἄνω βλέπειν* noch leben, *ἡρὶν ἡσθ' ἄνω* so lange du noch oben weilst, *ἀέθων ἄνω* emporhebend, zu Tage bringend, erfüllend, *ἄνω τιθέναι* hoch stellen. b) bei Nomin. u. m. d. Art.: *αἰθίρος ἄνω* hinauf in den Aether, *ὁ ἄνω κόσμος* der Himmel, *ὁ ἄνω βασιλεὺς* König im Oberlande (in Persien), *οἱ ἄνω* die Lebenden, aber auch die auf der Höhe Befindlichen, und *οἱ ἄνω θεοὶ* die Götter der Oberwelt, *οἱ ἄνω δυνατοὶ* die Mächtigen im Oberlande (in Persien), doch *οἱ ἄνω τόνοι* auch die oberen (höheren) Töne, *ἡ ἄνω Ἀσίη* das obere Asien, d. h. das vom Ägäischen Meere östlich gelegene, *ἡ ἄνω ποταμὸς ἄνω Ἀσίη* das obere jenseits des Halys gelegene Asien (Lydiem ausgeschlossen), *ἡ τῆς Φασήλιδος ἄνω* das ostwärts, nicht selten auch das nach Norden gelegene, s. Hdt. 1, 142, vgl. mit 1, 72, aber *ἡ ἄνω ὁδός* der ins Innere führende Weg, *αἱ ἄνω πράξεις* die innern Angelegenheiten, *ἡ ἄνω πόλις* die Oberstadt und die im Innern des Landes gelegene Stadt, ähnl. *αἱ ἄνω πύλαι* die oberen Thore, *οἱ ἄνω ἑρμᾶρες* die Verbündeten im Oberlande, *τὸ ἄνω* u. *τὰ ἄνω*, *superiora*, die Höhe, *τὸ ἄνω* oben, auch der oben auf der Höhe befindliche Teil des Heeres. Oft in der Zusammenstellung *ἄνω κάτω τιθέναι* od. *ποιεῖν* das Oberste nach unten kehren, d. i. alles gänzlich umstürzen, *ἄνω (τε) καὶ κάτω*, auch bloß *ἄνω κάτω*, *susque deque*, aufwärts u. abwärts, auf u. nieder, Land auf Land ab, kreuz u. quer; überh. hin u. her, darunter u. darüber. Kompar. *ἀνωτέρος*, höher, weiter vorwärts *ἔκμω* als Samos; *προκρίνεσθαι* vom Fleck rühren, *proficere*. Superl. *ἀνώτατα* und *ἀνωτάτω*, am höchsten, auf dem höchsten Punkte, *ἐν ἀνωτάτῳ*.

ἄνω, s. *ἀνά*. — **ἀνώ**, Konj. aor. 2. von *ἀνίημι*. **ἄνωγα** [*ᾶ*], ep. ion. u. poet., altes Perf. ohne Augm. mit Präs.-Bdgt. (nur Soph. OC. 904 an das Perf. erinnernd), 2. Pers. sing. *ἄνωγας*, 3. *ἄνωγες*, 2. Sing. imp. *ἄνωχθι*, 3. *ἄνωγέτω*, gew. *ἀνώχθω*, 2. plur. *ἄνωχθε*, inf. *ἄνωγέμεν* st. *ἄνωγέτω*, Plupf. mit Impf.-Bdgt. *ἠνώγεα*, 3. sing. *ἠνώγεα* (τ), *ἠνώγεα*; daneben auch Formen v. Präs. *ἀνώγα*, Impf. *ἠνώγων* und *ἄνωγον*, Fut. *ἀνώξω*, Aor. 1. *ἠνώξα*, *ἰνώξω*, befehlen, heißen, gebieten, ermahnen, antreiben, *εἰ* u. *εἰς*, selten *εἰς* (nur Od. 30, 139), oft mit folg. Inf. od. Acc. m. Inf. *ἰνώξω*.

ἀνώ-γαιον, att. *ἀνώγειον*, *ω*, τὸ (γαῖα), das obere Stockwerk des Hauses, auch: der Speicher zur Aufbewahrung der Früchte, *cella in superiore aedium parte*. (AhnL. N. T. *ἀνώγειον*, τὸ, u. *ἀνωγέαιον*, s. *ἀνώγειον* Obergemach.)

ἄνωγην, ep. 3. s. impf. = *ἀνώγει*, *ἀνώγην*.

ἀν-ώδυνος, 2. (*ὀδύνη*) poet. schmerzlos, *doloris expers*; schmerzstillend, *dolorem sedans*.

Adv. *-ύνως*, ep. ohne Schmerz zu verurursachen od. zu leiden, ohne Schmerzen, *sine dolore*.

ἄνωθεν, Adv. (*ἄνω*); *desuper*, von oben her, und zwar 1) örtlich; von der Spitze, von dem oberen Teile eines Gegenstandes her, *οἱ ἄνωθεν* die auf dem Verdecke Kämpfenden, *οἱ ἄνωθεν ὀλοαὶ* die Vögel droben, *ἄνωθεν στεγανὸν* oben bedeckt. Im bes. a) *coelitus*, von der Höhe herab, vom Himmel. Auch übertr. von einem hohen Standpunkte, *τὰ ἄνωθεν* das Höherliegende, Allgemeine, b) aus dem Hochlande, vom Innern des Landes, von Persien her, auch von der Stadt her, und so auch scheinbar st. *ἄνω*, wenn ein Herbeigekommensein ausgedrückt wird, z. B. *ἐκ τῆς ἄνωθεν Μακεδονίας* aus Obermakedonien. 2) in Beziehung auf die Zeit: von Anbeginn, *οἱ ἄνωθεν πρόγονοι* die Vorahren, *κορηφός* von jeher schlecht, *ἐν τοῖς ἄνωθεν χρόνοις* in alten Zeiten. (Im N. T. auch von Anfang an, aufs neue, abermals; *πάνιν δ.* wieder von vorne.) **ἀν-ώθειν**, Fut. *ἄνωσω*, 1) hinausstoßen, *ἀν-ώσαντες πλεόν*, sie schifften, nachdem sie (das Fahrzeug vom Lande) abgestoßen, übertr. *τὴν πόλιν εἰς τοὺς πολεμίους* die Stadt den Feinden in die Hände spielen. *Protrudo*. 2) Med. ion. von sich zurückdrängen, gewaltsam abwehren. *Repello*.

ἀν-ώστος, 2. (*ὀλομαι*), sp. unvermutet, ungeahnt, *inopinatus*. Adv. *ἀνωστί*, ep.

ἀν-ώλεθρος, 2. (*ὀλεθρος*) unverwundlich, unvergänglich, *interitus expers*.

ἀνωμάλεια, ἡ, Unebenheit (des Bodens), Ungleichförmigkeit, Ungleichartigkeit, Ungleichheit. *Salebra*, *inaequalitas*. Von

ἀν-ώμαλος, 2. (*ὀμαλός*), Adv. *-άλως*, 1) uneben, vom Boden, *salebrosus*, *τὸ ἀνώμαλον*, die Unebenheit. 2) ungleichartig, verschieden. *Inaequalis*, *dispar*.

ἀνωμοτί, Adv., ohne Schwur, *sine iuramento*. Von

ἀν-όμοτος (*ὀμνυμι*), 2. a) unbeeidigt, b) unbeschworen.

ἀν-ἀνόματος, 2. poet. unaussprechlich.

ἀν-ώνυμος, 2. (*ὄνομα* *ἰσλ.* st. *ὄνομα*) unbeannt, ungenannt, *nomine carens*, *θεαί* = Erinyen; ruhmlos, *ignobilis*.

ἀνώξω, s. *ἄνωγα*.

ἄνωγῆν, ἡ, ion. Unzeit, unrechte, unpassende Zeit, z. B. *τὸ ἐκ τούτων*, mit folg. Inf. *πολεμείην*. *Tempus non opportunum*. Von

ἄν-ωρος, 2. (*ᾠρα*) ion. = *ἄσρος*.

ἀνώσαι, ion. st. *ἀνώσαι*, s. *ἀνωφίω*.

ἀν-ώσαντες, 3. *ἀνώθειν*.

ἀνώτατος, 2. (*ἄνω*) ion. der Oberste, Höchste, *supremus*. Über *ἀνωτάτω* s. *ἄνω*.

ἀνωτερικός, 2. N. T. höher gelegen. Von

ἀνώτερος, Adv. N. T. höher oder früher.

ἀνωτέρω, s. *ἄνω*.

ἀν-ωφελής (ὄφελος), nutzlos, ohne Ertrag, nichtsnutzig, schädlich. *Inutilis, noxius.*
 ἀν-ωφέλιτος, ὄν (ὄφελος) unbenutzt, nutzlos, nichtsnutzig.
 ἀνωχθεῖ u. ähnl., s. ἄνωγα.
 ἀν-ὄρητος, 2. unbefestigt. [s. ἔγω.
 ἀξέμεν u. ἀξέμεναι, ep. Inf. d. Fut. u. Aor.,
 ἄ-ξενος, 2., ion. u. poet. ἄ-ξενος, ungastlich,
 unwirtlich, *inhospitalis*. Als Eigenn. Ἄξεινος,
 δ, das Schwarze Meer.
 ἄ-ξεστος, 2. poet. unbebaut, vom natür-
 lichen Felsensitze, *rudis*.
 ἀξία, ἡ (eigtl. Fem. von ἄξιος), Wert, *pretium*,
 dignitas, a) der angemessene Preis od. Wert,
 Schätzung, Ehre, *οἱ ἐπ' ἀξίας* Männer in Amt
 u. Würden, angesehene Männer. b) *meritum*,
 das Gebührende, insbes. Lohn, Strafe, κατὰ
 (τῆς) ἀξίαν nach Wert, Verdienst, Gebühr,
 πρὸς τὴν ἀξίαν mit Berücksichtigung des Ver-
 dienstes, ὅν τῇ ἀξίᾳ nach Rang und Ver-
 dienst, dag. ὅπερ τὴν ἀξίαν über Gebühr, u.
 παρὰ τὴν ἀξίαν gegen Verdienst, ohne Ver-
 schulden.
 ἀξι-αφήγητος, sp., ion. ἀξιαπήγητος, 2. er-
 zählenswert, erwähnenswert, *memoratu dignus*.
 ἀξι-έκαινος, 2. lobenswert, *laude dignus*.
 ἀξι-έραστος, 2. liebenswürdig, *amore dignus*.
 ἀξίνη [ι], ἡ, Axt, insbes. ep. Streitaxt, *ascia*.
 ἀξιο-βλάτος, 2. der Mühe zu leben wert.
 ἀξιο-εργος, 2. der Arbeit gewachsen.
 ἀξιο-θαύμαστος, 2. bewundernswürdig, *ad-
 miratione dignus*.
 ἀξιο-θέατος, ion. ἀξιοθέτης, 2. sehenswert,
 bemerkenswert, mit τὸ μέγεθος, an Größe,
spectatu dignus.
 ἀξιο-θρηνος, 2. poet. beweinenenswert, *flebilis*.
 ἀξιο-κοινότητος, 2. der Gemeinschaft wert.
 ἀξιο-κτητος, 2. besitzenswert, *dignus qui pos-
 sideatur*.
 ἀξιο-λογος, 2. der Rede wert, bedeutend, an-
 sehnlich, angesehen. *Memoratu dignus, nobilis*.
 Adv. -λόγως, in nennenswerter, denkwür-
 diger Art, ordentlich, *recte*.
 ἀξιο-μακάριος, 2. glücklich zu preisen, Sup.
beatissimus.
 ἀξιο-μάχος, 2. Adv. -άχος kampfwürdig, d. h.
 1) wert bekämpft zu werden, 2) im Kampfe
 gewachsen, *τινὶ* und *πρὸς τινα*, mit Inf., *par*
ἀξιο-μύτος, 2. poet. hassenswert. [*viribus*.
 ἀξιο-μνημόνευτος, 2. denkwürdig, behaltens-
 wert. *Commemoratione dignus, insignis*.
 ἀξιο-νίκτος, 2. des Sieges, Preises, mehr wert,
 Kompar. mit folg. Inf., etwas zu erhalten,
victoria s. praemio dignus.
 ἀξιο-περίτης, 2. poet. beklagenswert.
 ἀξιο-πιστος, 2. glaubwürdig, zuverlässig, *εἰς τι*.
 ἀξιο-πρεπής, der Würde entsprechend. Sup.
 ἀξιο-όρατος, 2. sp. sehenswert.
 ἄξιος, 3. (ἔγω) *compensans*, aufwiegend, ent-
 sprechend, *par, dignus*, würdig, angemessen
τινός, stattdich des Preises wert, *aequus*, billig,
 der Mühe lohnend, verdienend (Gutes wie
 Schlimmes). a) abs., so Od. 1, 318, dir wird
 eine Gabe werden entsprechend einer Er-
 widerung = völlig ersetzende, *εἰς ἃν ἀξίαν*
μεταβάλλουσ' ἂν σὺν λόγῳ d. h. wer würde
 angemessen handeln, wenn er u. a. w., ἄξιον

εἶναι ein Ersatz sein, ἄξιον ἀλφεῖν etwas
 Stattliches einbringen. b) mit Gen. bes. πολ-
 λοῦ (πολλός), ὀλίγου, οὐδενός viel, wenig,
 nichts wert, ἡμᾶρ ἄξ. πάντων für alles Er-
 duldete Ersatz bietend, πάντος ἄξ. außer-
 ordentlich wertvoll. c) zugleich mit dem Dat.
τινός ἄξιος *τινι* für jmdn etwas wert, es um
 jmdn verdient habend, und *εἰς* od. *πρὸς τι*
 etwas wert in einer Beziehung. d) mit Inf.
ἐκαινεῖσθαι wert gelobt zu werden, *πάσχειν*
 der zu leiden verdient, auch mit dem reinen
 Inf. act. ἄξ. *συμβαλέειν* wert ihn zu verglei-
 chen. Sehr oft unpers. ἄξιον (meist ohne ἐστί)
 es ist der Sache angemessen, es lohnt der
 Mühe, es ist recht, loblich, verständig, billig,
 gesiemet sich, *τινὶ* für jmdn, oder mit Acc. c.
 inf. od. Inf. *Operae pretium est, expedit, deest*.
 Adv. ἄξίως, auf eine angemessene, ent-
 sprechende, würdige Art, mit Recht, verdien-
 termäßen. Superl. ἀξιώτατον, aufs billigste.
Digne, convenienter, vilitate.
 Ἀξίος, οὐ, δ, Fluß in Makedonien, j. Vistrizza.
 ἀξιο-σκεπτος, 2. erwägenswert.
 ἀξιο-σπούδατος, 2. Eifers wert.
 ἀξιο-στράτηγος, 2. würdig Feldherr zu sein,
imperatorio munere dignus.
 ἀξιο-τέκμαρτος, 2. giltig beweisend, *lucu-
 lentius*; auch Kompar.
 ἀξιοχρεως, ὢν, Gen. ω, Nom. plur. masc.
 ἀξιοχρεω, Neutr. ἀξιοχρεα, Superl. ἀξιοχρεώ-
 τας (χρεῖα), dem Bedarf entsprechend, der
 Sache angemessen, dah. geeignet, tüchtig,
 wacker, von Belang, ansehnlich, der Mühe
 wert, triftig, im bes. glaubwürdig, *locuples*,
τινός einer Sache angemessen od. wert, oder
πρὸς τι zu etwas, od. mit Inf. geeignet etwas
 zu thun, ἐπ' ἀξιοχρεων zu einem lohnenden
 Unternehmen. *Dignus, amplius, locuples*.
 ἀξίω (ἄξιος), entsprechend machen, I) Akt.
 1) für entsprechend halten, achten, *τινός*, *τινὶ*
 mit etwas beehren; und poet. ohne solche
 Zusätze, hochschätzen, ehren, *τινὰ*. *Dignum*
iudico, colo. 2) *dignor*, für angemessen er-
 achten, verlangen, *postulo*, wollen, fordern,
 beanspruchen, frz. *prétendre*, beantragen,
 bitten, sich nehmen, sich herausnehmen, aber
 auch abwarten wollen, sich bescheiden, *εἰ*
 od. mit folg. Inf., auch bitten *τινὰ τι*. 3)
 als glaubwürdig annehmen, glauben, dafür
 halten, mit Inf., *εἶνα, ὅπως*. *Censeo, existimo*.
 II) Pass. u. Med. 1) Pass. würdig befunden
 werden, *τινός* od. mit Inf.; geehrt, gefeiert
 werden, *ἐν τινι* der Mühe wert erachtet, da-
 für gehalten werden. 2) Med. sich würdig
 achten. 3) = Akt. der Mühe wert halten,
 sich erbitten, *εἰ*. Dav.
 ἀξίωμα, τὸ, 1) *dignatio, auctoritas*, Wertach-
 tung, Geltung, Würde (auch *δόματος*), An-
 sehen, hoher Stand, εἶναι ἐν ἀξιώματι ὅπο
τινός bei einem in Achtung stehen, *οἱ ἐν ἀξιώ-
 ματι* die Angesehenen, ἀξίωμα *τινός* hohe
 Meinung von etwas, ἀπὸ *τινός* von einer Sache
 her, *πρὸς τι* zu etwas. 2) *auctoritas*, poet.
 Willensmeinung, Richtung, Verlangen, For-
 derung. (Sp. auch = *enuntiatum*, Axiom, ein
 ohne Beweis als wahr angenommener Grund-
 satz.) Dav.

ἀξιωματικός, 3. sp. würdevoll, *dignatione plenus*.

ἀξίωσις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) Wertachtung, Ehrbezeugung, gute Meinung, Achtung, Ansehen, Rang, κατὰ τινα u. εἰς τινα. *Dignatio*.

2) Meinung, Ansicht, κατὰ τινος. *Existimatio*.

3) Ansprüche, auch angemalte, dah. Anmalung, πρὸς τινα und ἀπὸ τινος Forderung, Ansuchen, τὰ τῆς ἀξιώσεως Verdienste u. Ansprüche. *Postulatio*.

ἄξωνος, 2. (ἄξων) ohne geschnitzte Götter-
ἄξων-ἡλῆτος, 2. (ἄξων, ἑλῶνα) poet. um die Achse getrieben, sich drehend.

ἄξυγκρότητος, 2., s. ἀσσυγκ.

ἄξυλος, 3. 1) nicht abgeholzt, dah. holzreich, *incaeduns*. 2) ion. holzarm, unbewachsen, *lignis carens*.

ἄξυμ- u. ἄξυν-, s. unter ἀσσυμ- u. ἀσυν-.

ἄξυν, ονος, ὁ (lat. *axis*, ahd. *ahsa*, wahrscheinlich verw. mit ἄγος), ep. 1) die Achse, bes. die Wagenachse, im Plur. für die Räder selbst. 2) auch die hölzernen Gesetzttafeln in Athen, welche auf einer Achse umgedreht werden konnten. 3) die zweiteilige Stange des Pferdegebisses.

ἄξος, ὁ, poet. Opferdiener, *minister*.

κοιδῆ, ἡ, ep. u. poet., zagz. ᾄδῃ (ἄειδω, ᾄ), Gesang, und zwar a) das Singen. b) das Lied, Gedicht. c) Gegenstand des Gesanges, *Sage*. *Cantus, cantilena*.

κοιδίαι, ep. singen.

κοιδίμος, 2. v. ἄειδω. ion. poet. u. sp. besungen, berühmt; ep.: berüchtigt, *canitatus*. Von

κοιδός, ὁ, ἡ (ἄειδω, ᾄ), ep. u. poet., eigentl. Adj., dah. auch ἄ. ἀνῆρ, gew. Subst. ὁ ἄ. Sänger, Dichter, überh. Verkündiger in Versen; die Sphinx, weil sie ihr Rätsel in Versen vortrug Soph. OB. 86; der Mann der Zaubersprüche, ἐκπαῖ, womit er heilt. *Cantor, vaies*.

κοίκτης, 2. unbewohnt, unbewohnbar. *Inhabitus, inhospitalis*.

κοικος, 2. unbehaust, obdachlos, heimatlos. *Domicilium non habens, extorris*.

ἄ-οινος, 2. ohne Wein, d. i. keinen Wein trinkend od. habend, Gegend u. Personen; Eumeniden, weil ihnen Spenden ohne Wein dargebracht wurden; *vino carens*.

ἄ-οπος [ω], 2. ohne Zaudern, impiger, entschlossen, unverdrossen, τινός in etwas. Adv. Superl. ἀοκνότεστα, am unverdrossensten, raschesten, *promptissime*.

κόλληθῃ, Adv. buk. zusammen. Von

κόλλης, 2. (εἶλω, u. ἄ. copul.) ep. u. poet. dicht zusammengedrängt, in geschlossenen Massen, in Haufen, alle zusammen, auch von zweien, hart an einander stossend. *Condensatus, confertus, cuncti*. Dav.

κόλλιζω, ep., Inf. aor. pass. ἀλλισθήμεναι, zusammenbringen, versammeln, Pass. sich versammeln. *Congrego*.

ῥονία, ας, ἡ, alter Name Böotiens. Ew. ῥονες.

ἄ-οιλος, 2. u. ἄν-οιλος, 2. waffenlos, bes. ohne Schild, unbewaffnet, wehrlos = γυμνός, ἔρματα Wagen ohne Sichel, *carrus non fal-*

ἄ-οτος, 2. non visus. [cati; incernis.

δοφ, δοφος, τὸ (ἄ, aber in der Arsis auch ἄ,

aus ἀσφο engl. sword = schwert s. ἀσφω), metapl. Acc. δοφας, das Schwert, das am Wehrgehenn (δοφτῆ) hangend getragen ward; Od. 17, 222 als edles, ehrendes Gastgeschenk; *gladius*. [sichtbar, τινί; Adv. clam.

ἄ-όρῶτος, 2. nicht sehend; ungesehen, un-
δόρῶτος, 2. sp. der nicht in Zorn gerät.

ἄ-όριστος, 2. unabgegrenzt (dah. unbebaut), überh. unbestimmt, ohne Termin, auch prolept. so dals es „ohne bestimmten Termin, unbestimmt“ ist (Dem. 4, 36), *nullis terminis definitus*.

ἄ-ορος, 2. sp. ohne Vogel, δορα ὄρη die kein Vogel erreicht, dah. ἡ ἄορος (πέτρα) Name, den die Griechen mehreren Felsenschlössern in Indien gaben, auch eine Stadt in Baktrien, ἡ ἄ. λίμνη u. ὁ ἄ. (πόλις) lacus *Avernus* bei Cumä. *Aornus*.

δορτῆ, ῥος, ὁ (ἀσφω), ep. Tragband, z. B. an einem Ranzen, insbes. Wehrgehenn, auch im Plur. *Lorum, balteus*.

ἄ-οσμος, 2. (δομή) geruchlos, übelriechend.

δοσσία (verw. *socius*), buk. beistehen. Dav.

δοσσητῆ, ῥος, ὁ, ep. Helfer, Beschützer, Hort, *auxiliator*. [neratus.

ἄ-ουτος, 2. (οὐτάω) ep. unverwundet, non vol-

ἄ-όλητος, 2. Neutr. τὸ ἄ. die behagliche Ruhe.

ἀπαγγελία, ἡ, Bericht, Erzählung, *nuntiatio*. Von

ἀπ-αγγέλλω, Impf. iterat. ep. ἀπαγγέλλεσκον, Fut. ep. ἀπαγγέλλεις, Aor. ἀπήγγειλα, s. Her. auch ἀπήγγειλον, vermelden, berichten, ausrichten, τι κατὰ τινος, überh. melden, erzählen, verkündigen, (πάλλω) zurückberichten, *referte*; selten abs. ὁ ἀπαγγέλλων der es berichtet, wieder erzählt; ferner bekannt machen, *pronuntiare, declarare*, erklären, gew. τι τινι, doch auch εἰς, πρὸς, ἐπὶ τινα, u. statt τι περί τινος ein Nebens. mit ὅς, ὅτι, od. persönl. Pass. mit Part. es wurde von ihm berichtet, dals er. (Im N. T. auch: loben, preisen.)

ἀπαγε (eigentl. Imp. von ἀπάγω), poet. als Interj. fort damit!

ἀ-πάγῃς, 2. (παγῆναι) ion. nicht fest, nicht steif, non *compactus*.

ἀπ-ἀγίνεω, ion. (ἀπάγω) abführen, Tribut.

ἀπ-ἀγόμενος, εως, ἡ, Erschöpfung.

ἀπ-ἀγορεύω, Fut. ἀπερῶ, Perf. ἀπέειπα u. bei Luc. ἀπηγόρευνα, Aor. ἀπέειπον, w. s., versagen, d. i. 1) trans. a) *negare*, verweigern, untersagen, verbieten, gew. μή ποιεῖν τι, *desinere*, und zwar τινί jmdm, auch mit folg.

Acc. m. Inf. b) abraten, *dissuadeo*, *collā* ernstlich. 2) intr. *deficere*, versagen, müde, stumpf sein od. werden, τινί an oder mit etwas, τῷ πολέμῳ sich im Kriege nicht mehr halten können; εἰς, πρὸς τι zu, gegen etwas, od. mit Partic. müde, stumpf werden etwas zu thun, auch ὅπῳ τινος ich werde von etwas erschöpft, und von Sachen: τὰ ἀπαγορεύοντα Unbrauchbares.

ἀπ-αγριόομαι, Pass. verwildern; *effero*; sp.; erbittert werden. Subst. ἀπαγριόωμαι, ἡ.

ἀπ-άγγω, 1) ep. u. sp. Aor. ἀγάγω erwürgen, erdrosseln, τινά. *Suffoco*. 2) Med. aor. ἡγάμην sich erhekenen, ἐκ τινος an etwas, οἱ ἀπαγγόμενοι die Selbstmörder. *Suspendo me*.

ἀπ-άγω, I) *abduco*, Akt. 1) abführen, wegführen, fortschaffen, fortfahren, hinaus-schaffen, *εἰς* oder *πρός τι* oder *τινά*, insbes. a) von Truppen, wegziehen, abmarschieren lassen, *ἀπό* und *ἐκ τινος* u. ellipt. (*στρατιάν*) abziehen, abmarschieren; b) von Gefangenen, Verbrechern, Angeklagten: abführen, ins Gefängnis od. zum Tode, *παρά τινος* und *εἰς τὸ δεσμητήριον* oder *τῆς ἐπὶ θανάτῳ* (sc. *δόδῳ*); *deduco*. 2) weg- u. herbeiführen, z. B. *ἔκπους*, od. (*ὄπισμα*), zurückschaffen, *ἀπὸ τινος* *πατρίδα γαλαν* od. *ὀκναδε*, *ἐπ' οἶκον* heimführen, auch ohne Beisatz II. 18, 826. *Reduco*; verführen, *deducere*, *ἐπὶ τι*, *ἀπό τινος*. 3) abliefern, abtragen, etwas Übergebenes, Schuldiges, z. B. Tribut. *Debitum solvo*. 4) übertr. *τὴν ἀπαγωγὴν* die Klageformel ausführen, *τὰς ὄψεις* die Augen abwenden, *τὸ ἱμάτιον* den Mantel von etwas (*ἀπό τινος*) wegziehen, *τινὶ* (z. B. *τῷ σώματι*) über etwas, *τὰς χεῖρας* *εἰς τοῦτόν* die Hände auf den Rücken binden, *τὴν γνώμην* den Sinn ablenken, *ἐπὶ τι*. *Abtrahō*. 5) intr. verst. *ταυτὸν* weggehen, wohinziehen, *abeo*. II) Med. mit sich od. das Seinige weg-führen; *uxorem ducere*. (*ἀπαγε*, s. ob.) Dav. *ἀπάγωγη*, ἡ, *deductio*, a) die Wegführung von einem Orte nach einem anderen. *Abductio*. b) Verhaftungsantrag gegen überführte Verbrecher. *Libellus accusatorius*. c) ion. die Abtragung eines Tributes. *Pensio tributi*.

ἀπ-άδελν, *είν*, ion. st. *ἀπαδελν*, s. *ἀπαρ-δάνω*.

ἀπ-άδω, im Tone abweichen, falsch singen; disharmonisieren; *dissono*, *discordor*.

ἀπ-άειρω, s. *ἀπαίρω*.

ἀπ-ἀθανάτιζω, 1) unsterblich machen; bei den Göttern: durch eine eigene Art von Tötung unsterblich machen u. so an den Gott Zamolxis abordnen. *Inter deos referre*, *immortalem reddere*. 2) an Unsterblichkeit glauben. *ἀπάθεια*, ἡ, sp. Unempfindlichkeit, stoische Gelassenheit, *affectionis vacuitas*. Von *ἀ-πάθος*, 2. Adv. -*ᾶς* (*πάθος*), a) nicht empfunden habend, unbekannt mit, frei, *τινός* von etwas, meist von Schlimmem, *inexpertus*. b) abs. leidlos, unverseht, unbehelligt, ungestraft, ohne Verlust, u. zwar *ὅπό* u. *ἀπό τινος* und mit dem Acc. *τὸ πρόσωπον* im Gesichte, *immunis*, *illaesus*. c) nicht empfindend, unempfindlich, *πρός τι* für etwas; stumpfsinnig gegen, *καλῶν*; leidenschaftslos, weise (stoisch). (*τὸ -ές*, sp. die Unempfindlichkeit, *ὅπό τινος*.) *Rigidus*.

ἀπαίδευσις, ἡ, Mangel an Bildung, Ungebildetheit, Rohheit (*δύτης*, des Zorns). *Illiberitas*, *imperitia*. Von

ἀ-παίδεντος, 2. (Adv. -*εύτως*) ununterrichtet, ungebildet, ungeschickt, *τινός* in etwas, oder mit Nebens. u. *ὧς*. *Non institutus*, *rudis*.

ἀπαισία, ἡ (*ἀπαις*), Kinderlosigkeit, *sterilitas*.

ἀπ-αἰνῶμαι, Impf. *ἀποαἰνῶτο*, ep. Dep. wegnehmen, entziehen, *εἰ* u. *τὶ τινος* einem etwas, *aufero*, *subduco*, *decerpo*.

ἀπ-αοιάω, poet. verwirren, irre machen. Dav. [*ἀπαίολημα*, τὸ, poet. betrügerische Beraubung.] **ἀπ-αίρεω**, auch *ἀπαίρεσθαι* st. *ἀπαίρειν*, s. *ἀπαίρειν*.

ἀπ-αίρω, Impf. iterat. ion. *ἀπαίρεισκον* (and. *ἀπαίρεσκον*), Fut. *ἀπαρῶ*, mit der ep. Nebenf. *ἀπ-αίρω*, *tolle*, 1) wegheben, *τί* etwas, zurückziehen von *τινός*, *τὰς ἡγὰς* die Flotte aufbrechen lassen; *referre*. (Im N. T. wegnehmen.) Gew. scheinbar intr. *προφίσκει* (elliptisch) aufbrechen, absegeln, *moerere*, abmarschieren, abreisen, *προσβίαν* antreten; *ἀπό*, *ἐκ τινος* und bloß *τινός* von einem Orte, und *εἰς*, *πρός τι* wohin. 2) Med. sich hinwegheben, hinweggehen, *πόλιος* aus der Stadt.

ἄ-παις, *ἀκιδος*, ὁ, ἡ, kinderlos, oft mit hinzugef. Gen. *ἄπαις γόνου* u. ähnl., ohne Nachkommenschaft, *ἐκ οὐσίας* ein Vermögen ohne natürliche Erben; *orbis*. (Poet. auch: nicht *ἀπ-αίσιος*, 2. *male ominatus*. [mehr Kind.] *ἀπ-αἰσσω*, s. *ἀπάσσω*.)

ἀπ-αἰσχύνομαι, Pass. mit Fut. med. *ἀπαισχυνομαι*, aus Scham abspringen von etwas, *rudore refugio*.

ἀπ-αἰτέω, mit der ep. Nebenf. *ἀπ-αἰτίζω*, *deposco*, *repeo*, abfordern, einfordern, zurückfordern, fordern, *τί τινα* und *παρά τινος* etwas von einem fordern, einen an etwas mahnen, *λόγον τινά* einem Rechenschaft abfordern, *εὐθέτως* verantwortlich machen. Pass. es wird von mir gefordert, ich werde gemahnt. Dav. *ἀπαίτησις*, *εὐς*, ἡ, die Rückforderung, *exactio*. *ἀπ-αἰτέω*, s. *ἀπαἰτέω*.

ἀπ-ἀκριβῶς, abzurkeln, bis aufs genaueste ausarbeiten, vollenden, *accurate exaro*.

ἀ-πάλιωτος, 2. sp. ungelenk.

ἀπ-ἀλαλκε u. ähnl., s. *ἀπαλέγω*.

ἀ-πάλαμνος, 2. (*παλάμη*) ep. eigtl. ohne Hand, 1) unbehilflich, ratlos, unschlüssig, thatenlos. 2) nicht od. schwer zu behandeln, *ferox*, trotzig. Poet. 3) heillos. *Iners*, *ignavus*.

ἀπ-ἀλγέω, verschmerzen, *τι* etwas, *pator*. (Im N. T. ohne sittl. Gefühl sein.)

ἀπ-ἀλείφω, austreichen, *oblittero*.

ἀπ-ἀλέζω, Fut. -*ήσω*, ep. Aor. 2. *ἀπάλαλκον*, ep. u. poet. 1) abwehren, fern halten,

τινά u. *τινά τινος* jmdn von einem, d. i. ihn gegen jmdn verteidigen, aber *τινά κακότητος* jmdn vom Unheil fern halten, d. h. davor bewahren, auch *τί τι*. 2) Med. poet. von sich abwehren, sich verteidigen, *πρός τι*. *Defendo*.

(*ἀπ-ἀλθωμαι*), def. Fut. *ἀπαλθήσομαι*, ep. gänzlich heilen, ausheilen, *τι*, *prorsus sano*.

ἀπαλλάγη, ἡ (*ἀπαλλάσσω*), Erlösung d. i. a) Befreiung, Errettung, *τινός* von etwas. *Libertatio*. b) das Loskommen, *τινός* von etwas, dah. Abzug, Rückzug, Scheidung, *τοῦ βίου* vom Leben; auch Ehescheidung. *Discessus*, *divortium*.

ἀπαλλάξω, befreit zu werden wünschen.

ἀπ-ἀλλάξω, ἡ, ion. Rückzug. Von

ἀπ-ἀλλάσσω, att. -*ττω*, Aor. *ἀπήλλαξα* u. *ἀπήλαγον*, Impf. Hd. *ἀπαλλάσσοτο*, Fut. pass.

ἀπαλλαγθῆσομαι, *ἀπαλλαγῆσομαι* u. med. *ἀπαλάσομαι*, Aor. pass. *ἀπήλλάχθην* u. *ἀπήλλάγην*.

Adj. verb. *ἀπαλλακτέον*, *removeo*, I) Akt. 1) trans. a) weggehen lassen, fortschaffen, entfernen, *λόγον* e. B. abbrechen, *σφαγῆς χεῖρα* d. H. abziehen vom Morden, *γῆς πρόσσωπον* den Blick vom Boden wegwenden. b) *dimitto*, einen (*τινά*) loslassen, erlösen, *τινός* u. poet.

auch *ἐκ τινος* von etwas, *ἀμυνέω*, einen entlassen, sich seiner entledigen, absetzen, im bes. einen Gläubiger beschwichtigen, *πλακαρε*. 2) intrans. wegkommen, ablaufen, *ἀπὸ τινος* od. mit Part., *χαίρων* ich komme glücklich weg; auch mit Adv., z. B. *πρὸς ἀπὸλλωνος ἐκ τῆς ὁδοῦ*; wie ist ihm der Marsch bekommen? *Discedo*. II) Pass. 1) in rein pass. Bdtg a) befreit werden, frei werden, *τινός* u. *ἀπὸ τινος* von etwas, sich befreien, sich losreißen, *βίον* vom Leben, auch abs. vom Leben scheiden, sterben. b) beschwichtigt werden, sich beschwichtigen lassen, vom Kläger, u. vom Beklagten: seiner Schuld quitt werden, *ἀβόλοι*, loskommen (N. T. auch loskommen von jmdm — sich aussöhnen, *ἀπὸ τινος*). 2) intrans. a) sich wegbegeben, abziehen, *ἐκ τινος*, *ἀπὸ τινος* von einem Orte, auch *τινός* *ἀκαλλάττωσθαι* *ἐς τι*, *ἐπὶ τινος* abziehen nach einem Lande, *πρὸς τινα* zu einem, *ὅπως* wieder heimziehen, ferner sich einer Sache entledigen, mit ihr fertig werden, ihr ein Ende machen, sich losmachen, z. B. *τὸν λόγον* den Reden ein Ende machen, und *ὅς ἐστιν* mit etwas wegkommen, daher Perf. *ἀπὸλλυμαι* *τινός* ich bin frei von etwas, und ion. *καλλὸν ἀπὸλλόμενοι* *θεῶν* weit verschieden von Göttern. b) mit Part. od. Inf. ablassen etwas zu thun, *ἐκτός* *ἀπαλλάττει* sage endlich und lasse es dann dabei bewenden, od. *πῶς* *ὅτι* *ἀπὸλλω* er entbehrt nicht eines treffenden Urteils. 3) mit Obj. *τινά*, z. B. *πῶς* *ἐκ γῆς* seinen Fuß aus einem Lande *ἀπ-αλλοτριόω*, entfremden. [wegsetzen. *ἀπαλό-θριξ*, *τρίχος*, *ὁ, ἡ*, poet. mit weichem Haar, *molis crinibus*. *ἀπ-αλλοιάω*, ep. st. *ἀπαλοάω*, eigtl. ausdreschen, übertr. zerschlagen, zerschmettern; *pulvis frango*. *ἀπαλός*, 3. (verw. *ὀπός*, lat. *sapere*), voll Saft u. Kraft, frisch, jugendlich, zart, weich, ep. *ἀπαλὸν γέλαν* herzlich lachen. *Reccens, vegetus, tener*. Dav. *ἀπαλότης*, *πτος*, *ἡ*, Überfülle der Formen, Vollständigkeit, Jugendlichkeit, Lebhaftigkeit, *viriditas*. [saginat. *ἀπ-αλλο-τροφής*, *έος*, 2. ep. wohl genährt, *probe* *ἀπ-αμάω* (mit Tmesis), ep. u. poet. abmähen, abschneiden, *demeto*. *ἀπ-αβύλωω*, sp. eine Fehlgeburt thun. *ἀπ-αβύλων*, abstumpfen, pass. übertr. stumpf, gelähmt, abgeküht werden, *ἐς τι* zu etwas, u. *τι* in Bezug auf etwas, in etwas, *hebeto*. *ἀπ-αβροτείν*, s. *ἀπαμαρτάνω*. *ἰκάρεια*, *ας, ἡ*, St. 1) am Orontes in Syrien; 2) am Maiandros in Großphrygien; 3) in Bithynien. *ἀπ-ἀμείβομαι*, Dep. med., ep. Impf. *ἀπαμείβω*, mit Aor. pass. *ἀπ-ἀμείβω*, in Reden ablosen, erwidern, *τινά*, auch abs. antworten, *respondeo*. *ἀπ-ἀμειλέομαι*, Pass. ion. u. poet. ganz vernachlässigt od. übersehen werden, *ponitus neglegor*. *ἀπ-ἀμμένος*, ion. st. *ἀφ-ἀμμένος*, s. *ἀφάπτω*. *ἀπ-ἀμπλακεῖν*, Inf. des poet. Aor. *ἀπ-ἀμπλακων* = *ἀπαμαρτεῖν*, sich irren, *pecco*.

ἀπ-ἀμύνω, 1) abwehren, abwenden, abhalten, *τινὶ τι* etwas von jmdm. 2) Med., ep. u. ion. sich verteidigen, schützen, *τινά* einen von sich abwehren, *τινὶ* mit od. durch etwas, *ἀπὸ τινος* von etwas, *propulso*. *ἀπ-ἀναίνομαι*, Dep. med., Aor. *-ἤνηνάρην*, ep. poet. u. sp. gänzlich verneinen, abschlagen, abs. u. *τι*, *negito, prorsus recuso*. *ἀπ-ἀναίσχυντέω*, der Schamlosigkeit die Krone aufsetzen (*τοῦτο* mit der Behauptung), *impudenter dico*. *ἀπ-ἀναλίσκω*, Fut. *-ώσω*, davon verwenden, verbrauchen, von Personen: umbringen, *τὰ ἀπ-ἀναλισκόμενα* der Verlust an Mannschaft. *Absumo*. *ἀπ-ἀνδρόμας*, poet. zum Manne werden. *ἀπ-ἀνέυθε* u. vor Vokalen *-θεν*, ep. 1) als Adv. a) fernab, weit ab, in der Entfernung (II. 19, 374). b) abgesondert, besonders. 2) als Präp. mit Gen., dem es oft auch nachgesetzt wird, fern, weit weg von etwas, *ἀπ-ἀνέυθε* *θεῶν* ohne Zuthun od. Mitwissen der Götter. *Procul, sine*. *ἀπ-ἀνθέω*, verblühen, verwelken, *defloresco*. *ἀπ-ἀνθίζω*, poet. u. sp. Blumen, Blüten abpflücken, übertr. Schmähreden pflücken, schmäheln, *decerpo*. (Med. sp. für sich sammeln.) *ἀπ-ἀνθράκωω*, sp. zu Kohle verbrennen, *exuro*. *ἀπ-ἀνθρωπία*, *ἡ*, sp. Unhöflichkeit, Unaufmerksamkeit, *inhumanitas*. Von *ἀπ-ἀνθρωπος*, 2. (Adv. *-ώπως*) sp. nicht menschenartig, unnatürlich, gefühllos, *inhumanus*; poet. menschenleer, öde; Menschen zuwider. *ἀπ-ἀνίστημι*, Fut. *ἀπ-ἀναστήσω*, 1) von einem Orte abziehen lassen, zum Abzug vermögen. *Abduco; removeo*. 2) Pass. nebst Aor. 2. u. Perf. act. aufbrechen, auswandern, *ἐκ* u. *ἀπὸ τινος* von etwas weg, *ἐς τι* wohin; überh. absteigen, mit Part. *πολιοικίας* von der Belagerung. *Abcedo*. *ἀπ-ἀνταχόθεν*, Adv. (*ἀπας*), sp. von allen Seiten her, mit dem Gen. *τῆς γῆς* aus allen Enden der Welt, *undique*. Ebendaher *ἀπ-ἀνταχόθεν*, Adv., poet. allenthalben, *ubique*. *ἀπ-ἀντάω*, Fut. *-ήσομαι*, begegnen, dah. 1) von Personen a) freundlich zusammenkommen, begegnen, entgegengehen, zusammen treffen, *τινὶ* mit einem, *ἐς* oder *ἐπὶ τόπον* an einem Orte; überh. sich an einem Orte einfinden, erscheinen, wohin kommen, *ἐπὶ τι* zu etwas, zum Behuf einer Sache, *ἐς μάχην* um zu kämpfen, *πρὸς τι* auf einen Termin; entgegen. b) feindlich entgegengetreten, *τινὶ*, *πρὸς τινα* und *ἐπὶ τι*; überh. sich entgegenstellen, widerstreben. *Obviam sio, obviam eo, concurreo*. 2) von Zuständen, begegnen, widerfahren, sich ereignen, glücken. *Accido, succedo*. *ἀπ-ἀντη (-η)*, ep. Adv. (*ἀπας*), a) überall hin, nach allen Seiten hin. *Quaquaversum*. b) überall, *κύκλῳ* rings im Kreise. *Ubique*. *ἀπ-ἀντησις*, *εως, ἡ* (*-έω*) sp. 1) das Entgegengehen, das Zusammentreffen, *κατὰ τὰς ἀπ-ἀντησεις* beim Begegnen. *Occursatio*. 2) Entgegnung. *Responsio*. (Ahn! poet. *ἀπ-ἀντημα*.) *ἀπ-ἀντικρύ* u. ion. *ἀπ-ἀντίον*, Adv. gerade

gegenüber, *τινός* einem Lande, *ἡ ἀπαντίων* ἀπὸ τῆς Κύστες gegenüber. *Ex adverso, oppositus.*

ἀπ-αντῶ, sp. ausschöpfen, *exhaustio*; entleeren, erleichtern, vertilgen.

ἀπ-άντω, poet. begegnen.

ἀπ-άνω, ep. ganz vollenden, *ολοθεῖ* (*τὴν ὁδόν*) die Fahrt nach Hause, *perficio.*

ἀ-παξ (St. *pay* u. St. *am*, *sa*, vgl. lat. *semel*), Adv. 1) einmal, mit einem Male, auch *εἰς ἀπαξ* für einmal; auch: ein für allemal, mit einem Mal, sogleich. 2) wie unser „einmal“, das endliche Eintreffen von etwas bezeichnend, bes. nach *ἐπεί*, *ὅς*, *εἰ*, *ἐάν* und ähnl. *Semel. Ἀπαξάπαντες* etc. *cuncti simul.*

ἀπ-αῖω, für unwürdig erachten, *τινός* einer Sache, dah. verabscheuen, verschmähen, *τί*, *τινά* od. mit dem Inf., dann überh. Anstand nehmen, Bedenken tragen, vermeiden, *dedignor.* (Poet. auch Med. — Akt.)

ἀπαπακαί, poet. Ausruf und Schmerzenslaut. *ἀ-παππος*, 2. poet. ohne Großvater, ohne Ahnherrn, übertr. *φάος* *ὅν ἀπαππος Ἰδαίου πυρός* Feuer in gerader Linie von der idäischen Flamme abstammend.

ἀπ-άτω, ion. statt *ἀφάτω.*

ἀπ-αραιγῆσθαι, ion. st. *ἀρηγῆσθαι*, s. *ἀραιεῖα.*

ἀ-παράβατος, 2. sp. unverletzlich; unvergänglich, N. T. nicht vererblich.

ἀ-παράιτητος, 2. Adv. -*ήτως*, 1) unerbittlich, *περὶ τι*, bei etwas, *implorabilis, implacabiliter.* 2) sp. unvermeidlich.

ἀ-παράκαλυκτος, 2. u. Adv. -*ως*, *non velatus.*

ἀ-παρά-κλητος, 2. unaufgefordert, *non advocatus.* [*immobilis.*]

ἀ-παράλλατος, 2. sp. unveränderlich, gleich.

ἀ-παράμωθτος, 2. sp. trostlos, ohne Linderung.

ἀ-παράμωθος, 2. poet. (*ἀπ*; einmal *ἀπ*) nicht zu beschwichtigen, unerbittlich.

ἀ-παρασκεύαστος und *ἀ-παράσκευος*, 2. unvorbereitet, ungerüstet, *imparatus.*

ἀπ-ἀράσσω, Aor. *ἀπήραξα* u. sp. *ἀπέραξα*, herunterschmettern, verscheuchen, mit raschem Schläge abhauen, so daß es kracht, *χαμάζε* (hier in tmesi) zu Boden schmettern, *ἀπό τινος* und *τινός* von etwas, *κρᾶτα βίον* das Haupt rasch vom Leben trennen, d. h. durch Abschlagen des Hauptes töten. *Abscindo, deturbo, decutio.*

ἀ-παράνιλος, 2. nicht stutzermäßig gerupft.

ἀ-παράντερος, 2. unabwendbar.

ἐπ-αργμα, *εἶ*, = *ἀπαργή.*

ἀπ-ἀρέσσω, Inf. aor. med. ep. *ἀπαρέσσασθαι*, 1) misfallen, abs. u. *τινί* einem. *Displiceo.* 2) Med. auch Il. 19, 183 ep. für sich ganz wieder gewinnen, ganz versöhnen, volle Genugthuung geben. *Placo.*

ἀ-παρηγόρητος, 2. nicht zu beschwichtigen, untröstlich, *inconsolabilis*; erpicht *κοιᾶν.*

ἀ-παρθένετος, 2. poet. unjungfräulich.

ἀ-παρθένος, 2. buk. nicht mehr Jungfrau, poet.

παρθένος ἀπαρθένος unglückliche Jungfrau.

ἀπ-ἀριθμέω, 1) abzählen, aufzählen, *numero.*

2) abzählen, zurückzahlen, *reddo.* Dav.

ἀπἀριθμήσις, *εἰς*, *ἡ*, die Aufzählung, *enumeratio.*

ἀπ-ἀρχέω, Fut. -*έω*, poet. 1) vollkommen, hin-

reichen, *sufficio.* 2) sich begnügen, *contentus sum.*

ἀπ-ἀρτέομαι, Dep. pass. mit Fut. med. *ἀπ-ἀρτήσομαι* u. aor. *ᾤρηθήην*, ep. ion. *ᾤράμην*, att. Fut. pass., zugleich als Passiv *ἀπαρτηθήσομαι*, ableugnen, verweigern, *τί* mit pleon. *μή.* N. T. *ἐαυτὸν* sich selbst verleugnen. *Nego, recuso.*

ἀπ-ἀρνος, 1) ion. ableugnend, mit *μή* und Inf., od. mit dem Gen., etwas ableugnend; *qui infitiat.* 2) Poet. verweigert.

ἀπ-ἀρράσσω, s. *ἀπαράσσω.*

ἀπ-ἀρτάω, 1) weghängen, d. i. abziehen, *τὸν λόγον τῆς γραφῆς* die Rede vom Gegenstand der Klage entfernen, bes. im Perf. pass. *ἀπηρημέντος* fern stehend, *ταῖς παρασκευαῖς* mit den Rüstungen, *χρόνοις* der Zeit nach. *Disiungo.* 2) davon herabhängen lassen, aufhängen, *ἐν τινος* an etwas, übertr. *τινά τινα* einen an etwas fesseln, u. *ἐς τι* seine Existenz an etwas knüpfen, davon abhängig machen (Thuc. 6, 21). *Pendo, suspendo ex re.*

ἀπ-ἀρί [*ῖ*], Adv. ion. genau, präcis, *accurate.* (Im N. T. *ἀπάρτι*, sofort.)

ἀπαγρία, *ἡ*, sp. *publica actio*, öffentliche Versteigerung.

ἀπαγριθλογία, *ἡ*, ion. die genaue Rechnung, volle Summe, *plena summa.*

ἀπ-ἀρτιον προγράφειν, sp. seine Güter zum öffentlichen Kauf anbieten, *auktionem bonorum proscibo.*

ἀπαρτιμός, *ὁ*, N. T. die Vollendung.

ἀπ-ἀρῶ, ion. u. sp. *ἀπ-ἀρῶτω*, abschöpfen, übertr. wegnehmen, *τί τινος* etwas von einer Sache, *delibō.*

ἀπαρχή, *ἡ*, das Erstlingsopfer, das Schönste und Beste von neuem Besitz, einem Gotte dargebracht, dah. Ehrenspende, gew. im Plur., *primitiae.* Von

ἀπ-ἀρχομαι, Dep. med. (bisw. in tmesi) (nach Döderl. prägnant für *ἀποτίμωσαν τρίχας ἀρχομαι*), beginnen, anfangen, und zwar ein Opfer, dah. *ἀπαρχόμενος* ein Opfer beginnend oder das erste von etwas, z. B. der Speise, den Göttern weihend, gew. *τινός* von etwas die Ehrenspende darbringen, dah. auch *τρίχων* mit den eigenen abgeschnittenen Haaren (die als Symbol der Totenweihe zunächst ins Feuer geworfen wurden) das Opfer beginnen, u. brachyl. *τρίχας* die Haare abschneiden, sie ins Feuer werfen u. so das Opfer beginnen; *primitias offero.*

ἄ-πᾶς, *ἅπᾶς*, *ἅπαν* [ep. *ἄ ἅ*, poet. *ἄ ἅ*], (*ἄ* cop. *ἄ* = *σα* vgl. *σῶπας*) alles insgesamt, ganz u. gar, jegliche, mit dem vorges. Art.; der ganze, gesamte, mit einem Adj. *ἀργόρεος ἅπας* ganz silbern, im Plur. *cuncti*, alle zusammen, als Neutr. *ἐξ ἅπαντος* *εἰς λέγειν* aus jedem Dinge hübsche Worte entwickeln, und so überh. *ἐξ ἅπαντος* aus allem, *περὶ τῶν ἅπαντων* über das Ganze, *ἐς ἅπαν* gänzlich, völlig, aber *παρὰ ἅπαν* die ganze Front entlang, und *ἅπαντα* (Xen. Cyr. 4, 2, 22) lauter, nichts als, *mera.*

ἀπ-ἀσπάλω, poet. fortzappeln.

ἀπ-ἀσσω, poet., u. ep. *ἀπ-ἀσσω*, herabspringen, forteilen, abs. u. *τινός* von etwas,

übertr. von etwas abschweifen, γνῶρης vom Bewußtsein, *avolo*.

ἄ-παστος, 2. (παίτομαι), ep. nüchtern, ἰδη-
τός ἢ δὲ ποτήτος ohne Speise u. Trank; sic-
cus, inanis. [strahlen, *corusco*.

ἄ-παστραπτα, sp. (wie einen Blitz) Glanz aus-
ἄ-αργίλει, durch Beschäftigung abhalten.

ἄ-πᾶν [α], Aor. ep. ἀπάτησα, dor. ἀπάτασα
(ἀπάτη), Pass m. Fut. med. 1) *decipere*, irre
leiten, betrügen, täuschen; hintergehen, *τινά*
τι einen in od. mit etwas. 2) pass. *τί γὰρ*
οὐκ ἐποὶ ἔρχεται ἀγγελία ἀπατόμενον; welche
Botschaft kommt zu mir, ohne daß sie ge-
täuscht — falsch wäre? Part. perf. *ἡπατημέ-*
νος betrogen, *φωτός* um den Mann. (Plat.
Prot. 323^a hängt ὥς nicht etwa von ἀπατά-
σθαι, sondern von dem folg. *τόδε τευμήριον*
ab.) *Fallo, decipio*.

ἄ-πᾶρθε, vor Vok. -θεν, ep. Adv., a) ab-
gesondert, getrennt, *seorsum*. b) als Präp. mit
dem Gen. fern von, entfernt von. *Abque*.

ἄπατῶν, ἄπος, δ, Betrüger, *veterator*. Zu
ἀπάτη, ἡ (nach Döderl. von ἀτη, Beschädi-
gung durch Überlistung), *fraus*, Täuschung,
dolus, Trug, Betrug, List, Verschlagenheit,
ep. auch ohne böse Bdtg, *τινός* Täuschung
jmds, aber auch in Bezug auf etwas, wie
λεξις die vereitelte Hoffnung auf Vermäh-
lung, und *ἐφ᾽ ὧν* Behörung des Sinnes den
Begierden nachzugehen.

ἀπατήλιος, 2. ep., u. ἀπατηλός, 3. auch 2.
betrügerisch, nur von Sachen, ἀπατήλια εἶδος
voll Lug u. Trug. *Fallax, fraudulentus*; von
Personen ἀπατηνός, 3.

ἄ-πάτητος, 2. sp. unbetreten, nicht fest ge-
treten, locker, *non calcatus*.

ἄ-πτιμάω, ep. u. poet. -άζω, gänzlich ent-
ehren, beschimpfen, *omni contumelia afficio*.

Ἀπατούρια, *ων*, τὰ (πατήρ u. ἡ cop.) eine
Art Familienfest, welches die Mitglieder der
attischen Phatrien im Monate Pyanepsion
urspr. 3, später 4 Tage lang unter sich feier-
ten. Es ließen dann die Bürger die Kinder
in ihre Phatrien aufnehmen und einschreiben.
Dieses Fest wurde vom ionischen Stamme
überhaupt gefeiert.

ἄ-πῑτω, att. = ἄ-πῑσω.

ἄ-πάτωρ, ὄρος, δ, ἡ (poet. auch mit d. Neutr.
ἀπάτωρ τέλει), 1) väterlich, verwaist mit dem
Gen. πατρός ohne Vater, *ἐμὸς* ohne Vater-
segen von mir. Im N. T. dessen Vater un-
bekannt ist (?). 2) unwäterlich, *πῶρος* ein
Geschick, durch unwäterliche That bereitet.
Patre orbus, non paternus.

ἄ-πᾶγλας, τὸ, N. T. Abglanz, Strahl.

ἄ-πᾶδᾶς, poet. u. ap. 1) *veto*, untersagen,
Einsprache thun, verbieten, mit *μή* u. Inf.,
wie Soph. OR. 236, γῆς τῆδε im Bereiche
dieses Landes. 2) absagen, verstimmen, auf-
geben, zagen, erschöpft sein, wie ἀπαγορεύω.

ἄ-πᾶδᾶδᾶζομαι, sp., u. ἀπᾶνδᾶδᾶζομαι
(ἀνδᾶδης), Dep. med., mit hartnäckigem Eigen-
dünkel handeln, sich übermäßig betragen,
ἐπὶ τινί bei einer Gelegenheit, *libera uti*
contumacia.

ἄ-πᾶνμερίζω, noch am selbigen Tage zu-
rückkommen, *εἰς τι*; *eodem die redeo*.

ἄ-πᾶν, nur gebr. im Impf. ἀπήρῃς, Part.
aor. ἀπῶρας, und dem aus ἀπῶραι geb. Fut.
act ἀπορήσουσι (andere ἀπορήσουσιν), (nach
Ahr. verw. *Ferō, vertere*), ep. u. poet. 1)
auferte wegnehmen, entreißen, rauben,
τι, τινά τι, doch auch *τινί τι*, aber nicht
τινά τινος, denn Il. 1, 430 u. Od. 4, 646 ist
ἀέοντος Gen. abs., u. Od. 18, 278 hängt der
Gen. von δῖος ab. 2) teilnehmen, Vorteil
od. Schaden von etwas haben.

ἄ-πᾶντος, 2. nicht zu stillen, zu beruhigen,
unaufhörlich, endlich. *Qui sedari nequit,*
perpetuus.

ἄ-πᾶντομολέω, überlaufen, *transfugio*.

ἄ-πᾶφισται, ep. Aor. ἡπάφισον, 1) irre leiten,
täuschen, betrügen. 2) Med. — Akt. (*Palpa*)
decipio.

ἄ-πᾶδῖλος, 2. poet. unbeschuh, barfuß.

ἄ-πᾶδος, 2. (πίδον u. ἡ copul.) eben, τὸ ἄ-
πᾶδον ion. die Ebene, Fläche. *Planus*.

ἄ-πᾶεικε, s. ἀπείκον. ἄ-πᾶεργε, s. ἀπείργω.

ἄ-πᾶερίζω, Perf. ἀπέριθνα, sp. entwöhnen, *de-*
ἀπ-εἶδον, s. ἀφορέω. [*suesco*.

ἀπέιδεια, ἡ, Ungehorsam, Unfügsamkeit,
πρὸς τινα, contumacia. (N. T. Unglaube.) V.
ἀπέιδεω, ep. u. poet. ἀπέιδεω (ἀπειθής), un-
gehorsam sein, *τινί* gegen einen, nicht Folge
leisten. Auch abs., wie z. B. Xen. Cyr. 4, 5,
19, wo καλοῦντος Gen. abs. ist, u. in τοῖς
ἀπειθήσασιν τὸν στρατηγόν, d. h. den Unge-
horsamen unter u. s. w.; *non pareo*. (Im N. T.
ungläubig sein.)

ἄ-πᾶεἶδη, ion. st. ἀφείδη von ἀφίημι.

ἄ-πᾶεἶδης, 2. Adv. -ὄς (πέιδομαι), unberred-
bar, unfolgsam, unlenksam, *τινί, non obediens*.
(Im N. T. ungläubig, *infidelis*.)

ἄ-πᾶεἰάζω, Fut. -άσομαι, Adj. verb. ἀπειμα-
στέον, abbilden, nachbilden, nachahmen,
τινί τι etwas mit etwas vergleichen. *Assimilo,*
comparo.

ἄ-πᾶεἰκός u. ἀπεικός, s. ἀπέικω.

ἄ-πᾶεἰλέω, Aor. ἡπέιλεσ, ep. Impf. du. ἀπει-
λήτην, Herod. Perf. pass. ἀπέιλημαι, Aor. part.
ἀπέιληθεις. 1) ion. *summoveo, detruo*, in die
Enge treiben, hinwegdrängen, *εἰς τι* in etwas,
εἰς ἀπορίην, εἰς στενόν in Verlegenheit setzen.
2) *minor, minitor*, durch Worte abzuhalten
suchen, drohen, *τί τινι*; der Inhalt der Drohung
folgt gew. mit Inf. fut., doch auch aor., od.
στ. 3) ep. versprechen, *spondeo*. 4) (drohend)
pahlen, *glorior*. (Im N. T. Med. — Akt.) Dazu
ἀπειλή, ἡ, 1) die Drohung, *πρὸς τινα*, auch
vom Pferde: das drohende Gebaren, *τίς ἐστ'*
ἀπειλή λέγει; wie kann das eine Drohung
sein, wenn man sagt? *Minae, comminatio*.
2) ep. ruhmredige Verheißung, Prahlerei,
gloriatio.

ἀπέιλημα, τὸ, poet. Drohung.

ἀπέιλητήρ, ἦρος, δ, ep. Prahlerei, Großsprecher,
magniloquus.

ἀπέιλητήριος, 2. ion. u. ἀπέιλητικός, 3.
drohend, λόγος Drohreden, *minae*.

ἄ-πᾶεἰλω, (-ίλειω) absperren, *includere*.

I. ἄ-πᾶεἰμι (auch in tmei) (εἰμ), Inf. ἀπείναι,
Konj. 3. praes. ep. ἀπῆται, Impf. ἀπῆν, ep.
ἀπῆν, 3. plur. ἀπῆσαν, Fut. ἀπέσομαι, ep. σῶ-
dor. ἀπεσσεύεται, abesse, entfernt, abwesend,

fern sein, nicht vorhanden sein, überh. fehlen. *τινί*, (poet. tot sein), *τινός* u. *ἀπό τινος* von etwas oder einem, *τὰ ἀπόντα* das Abwesende, Fehlende, *οἱ τ' ὄντες οἱ τ' ἀπόντες* alle insgesamt, vgl. Soph. El. 306.

II. *ἀπ-εἰμι* (*εἰμι*), Inf. *ἀπέραιμι*, Imper. *ἀπέραι* u. *ἀπει*, Impf. -*ῃς* ep., Adj. verb. *ἀπειτέος*, *abire*, fortgehen, weggehen, vom Monat: zu Ende gehen, *ἐκ, ἀπό τινος* und *εἰς, ἐπὶ τι, πρὸς τινα* zurückgehen (*πάλιν*), *ἐκ, ὅκον* heimgehen, auch übergehen, *παρὰ τινος* von, *ἀπὸ, παρὰ τινα* zu einem, *ἐς νότον* sich zum Henker scheren, *abire in malum rem*. Übertr. *ἀπέραισαν ἐν τῇ βοήθειᾳ* sie kehrten von der Hilfeleistung zurück; *ἐκ' ἀγαθὰ ἀσέκω*; auch *decedere* sterben. Im Indik. praes. oft in Fut.-Bdtg. ich werde weggehen. Als Part. bei vielen Verbis im Sinne: ich gehe und thue das; über *ἀπὸν ὄχρον* u. *οἶχρον*.

ἀπ-εἰπον, ep. *ἀπέφειπε* und *ἀπόφειπε*, Inf. *ἀπειπεῖν*, ep. auch *ἀποφειπεῖν* und *ἀπειπέμεν*, Part. *ἀπειπών*, ep. auch *ἀποφειπών* (in arsi ὅ), Aor. auch *ἀπέειπα*; Aor. zu *ἀπόφηναι* oder *ἀπαγορεύω*; I) Akt. 1) ep. *eloqui*, vollständig heraus sagen, gerade, *ἀπηλεγέως* rücksichtslos, *καταρῶς* kräftig herausreden; verkünden, *τί, renuntio*. 2) absagen, aufkündigen, verweigern, verneinen, *τί, recuso*. 3) untersagen, verbieten, *τινί*, mit folg. Inf. u. *μή, veto*. 4) aufgeben, entsagen, *μήνιν ἀπειπεῖν τινί* dem Zorne gegen jmdn entsagen, *addico*. 5) intr. versagen, d. i. Kraft und Mut verlieren, matt werden, abs. od. *τινί* mit etwas, z. B. *σώματι* körperlich, od. *τόνῳ* darüber in Verzweiflung geraten, *deficio*. II) Med. ion. u. ep. *ἀπειπάμην*, a) versagen, verweigern, abschlagen. b) sich lossagen, verzichten, *τί* auf etwas, od. abs. entsagen, aufgeben, z. B. ein Amt.

Ἀπειράλη, ἡ, ep. eine Apeiräerin, u. *Ἀπειρήθεν*, aus dem großen unbekannten Lande im Norden (als Gegens. der sämtlichen Inseln: Epirus?).

ἀ-πειράτος, 2. N. T. der nicht versucht hat. *ἀ-πειράτος*, ion. u. ep. *ἀπειρήτος*, 2. (*πειράσμαι*) unversucht, d. i. a) pass. was noch nicht versucht worden ist, *οὐδὲν ἀπειράτον ἐστὶ τινί* er hat nichts unversucht gelassen, *διὰ τὸ ἀπειράτον* weil man es noch nicht aus eigener Erfahrung kennt. *Intentatus*, *inexpertus*. b) akt. nicht versucht habend, ohne einen Versuch gemacht zu haben, unerfahren, erfahrungsgelos, unkundig, teils abs., wie Od. 2, 170, ohne die Wahrheit meiner Prophezeiungen erfahren zu haben, teils *τινός* in etwas. *Ignarus*, *imperitus*.

ἀπ-εἰργω, ion. *ἀπέργω*, ep. *ἀποφέργω*, nebst der poet. verl. Aor.-Form *ἀποφεργαθεῖν* u. *ἀπειργαθεῖν*, 1) *separo*, *sejungo*, absperren, abschneiden, trennen, begrenzen, einschließen, *ἐνός* umfassen, auch von Heeren: einen Ort zur Seite liegen lassen. 2) *prohibeo*, hemmen, abhalten, *τινά* od. *τί τινος* von etw. ab-, zurückhalten, zurückdrängen, entfernen, ausschließen; abs. Schranken setzen.

ἀπειρέσιος, 8. ep. u. poet. u. *ἀπεργέσιος*, ep. (*ἀπειρός* I) grenzenlos, unermesslich.

Ἀπειρήθεν, s. *Ἀπειράλη*.

ἀπ-εἰρηκα, Perf., s. *ἀπαγορεύω*.

ἀπειρήτος, s. *ἀπειράτος*.

ἀπειρία, ἡ (*ἀπειρος* III), Unerfahrenheit, Unkunde, Ungeübtheit, Ungeschicktheit, *τινός* in od. von etwas, *ἀπειρία, ἐκ' ἀπειρίας* und *δι' ἀπειρίαν* aus Unkunde. *Imperitia*.

ἀπειρος, 2. ep. *infinitus*.

ἀπειρό-δακρυς, 2. poet. thränenfremd.

ἀπειρό-δόκος, 2. unbekannt mit dem Bösen oder im Leiden, *τὸ ἀπειρόδοκον* Mangel an schlimmen Erfahrungen. *Inexpertus malorum*, *simplicitas*.

ἀπειροκαλία, ἡ, Gemeinheit, Geschmacklosigkeit, Roheit, Plur. gemeines Benehmen, *ineptia*. Von

ἀπειρό-κάλος, 2. Adv. -*άλως*, Komp. -*ότερον*, des Schönen unkundig, ungezogen, unartig, unanständig; *ineptus*, *indecore*, *inelegantior*.

ἀ-πειρος, 2. I) (*πείρα*, *πέρας*), *immensus*, unbegrenzt, unendlich, unermesslich viel oder lang, zahllos, mit hinzugef. *τὸ πλήθος*. II) *non perforatus* (*πέλω*), ohne Öffnung, für Kopf und Arme (Gewänder). III) (*πείρα*) unerfahren, *τινός*, z. B. *γνώσης*, Adv. *ἀπειρώς*, Komp. *ἀπειρότερον*, *ἐχειν* abs. oder *τινός*, [πρὸς τι.

ἀ-πειρος, ἡ, s. *ἡπειρος*.

ἀπειροσύνη, ἡ, poet. — *ἀπειρία*.

ἀπ-εἰς, s. *ἀπέρημι*.

ἀ-πέλων, ep. u. poet. 1) (*πέρας*) *infinitus*, grenzenlos, unendlich, *θεομοί* aus denen nicht zu entinnen ist. 2) (*πείρα*) unerfahren, *im-*

ἀπ-ἐνδεχομαι, N. T. erwarten. [peritus.

ἀπ-ἐνδομαι, N. T. sich ausziehen und zum Kampfe rüsten, dann besiegen, u. *ἀπένδυσις*, ἡ, N. T. das Ausziehen der Kleider, die Ab-

legung. *ἀπ-ἐκλανθάνομαι*, ep. Med. mit Imper. aor. redupl. *ἀπηνελάθεσθε*, vergessen, *τινός*, d. h. ablassen davon, *proutus obliviscor*.

ἀπ-ελάτνω, Fut. *ἐπείλω*, att. *ἐπείλω*, ep. *ἐπείλω*, Perf. *ἐπέηλκα*, nebst *ἐπέλω*, Impf. *ἐπείλω*, 1) trans. *aspellere*, wegführen, entfernen, *eximere*, benehmen *τινί* *τι*, auch abweisen, verweisen, *exire*, austreten, ausschließen, teils abs., wie Dem. 18, 185, wo *τοῦτον μέλλοντος* ein unabhängiger Gen. ist, teils *εἰς τόπον* an einen Ort, od. *τί τινί* etwas von jmdm, *τινά τινος* jmdn von etwas. 2) *proficisci*, *movere* (*στρατόν, ἐκτόν*) wegziehen, abmarschieren, wegreiten, *ἐς τι, παρὰ τινα*, bei Arr. auch *τὸν ἱππον*. 3) Pass. u. Med. a) vertrieben werden, *τινός* aus etwas, *τῆς φροντίδος* der Gedanke ward ihm benommen. b) abziehen, *τινός*, auf etwas verzichten müssen. c) abziehen. [die Verachtung.

ἀπ-εἰργός, ὁ, N. T. Überführung, der Tadel, *ἀ-πέλεθρος*, 2. (*πέλεθρον*) ep. unermesslich, Neutr. als Adv. *ἀπέλεθρον* unermesslich weit, *immensus*.

ἀπελευθερώς, 3. ep. zur Klasse der Freigelassenen gehörend, *libertinus*. Von *ἀπ-ελεύθερος*, ὁ, ἡ (auch -*εῖρα*), freigelassener Sklave, *libertus*, a. Davon *ἀπελευθερώω* zum Freigelassenen machen, und *ἀπελευθερώσις*, ἡ, Freilassung eines Sklaven.

ἀπ-έλω, s. *ἀπέρημι*.

ἀπελλάζω, lakon. Wort. st. ἐκκλησιάζω.

Ἀπελλῆς, οὐδ, berühmter Maler, 1) Zeitgenosse Alexanders. 2) des Ptolemäos Philopator.

ἀπ-ελομένοσ u. ähnl., s. ἀφαιρέω.

ἀπ-ελίζω, 1) desperare, 2) im N. T. von jmdm etwas hoffen.

ἀπ-εμέω, Fut. -έσω (auch in tmesi), ep. weg-speien, auswerfen, evomo.

ἀπ-εμνήσαντο, s. ἀπομνήσκω.

ἀπ-εμπολάω, eigentl. verkaufen, verhandeln, verraten, χθονός hinterlistig aus dem Lande wegbringen, vendo.

ἀπ-έναντι, Adv. N. T. gegenüber, vor, wider.

ἀπ-εναντίον, Adv. gerade gegenüber, ἢ ἀπ-εναντίον die gegenüber liegende Küste. Ex adverso. [ben, τινα εἰ, spolio.

ἀπ-ενάριζω (in tmesi ep.) (der Waffen) berau-

ἀπ-ένεικα u. ἀπενεχθῆναι, s. ἀποτρέφω.

ἀ-πενθής, 2. poet. u. sp. (πένθος), nicht trauernd, leidlos, non lugens.

ἀ-πένθης, 2. poet. nicht trauernd.

ἀπ-ενιαυτίζω, u. -τέω, ein Jahr lang (oder mehr) abwesend sein, per annum exilio.

ἀπ-εννέπω, poet. 1) untersagen, verbieten, τινα θαλάμῳ den Zutritt zu d. G., εἰ, oder Acc. m. Inf.; octo. 2) weg-wünschen, ver-wünschen. [ninen.

Ἀπέννινα, ὄρη, τὰ, auch ὁ Ἀπέννινος, die Apen-ἀπ-ενοικα, Part. att. ἀπεικός, Perf. in Präs-

Bdgt, unwahrscheinlich sein, ἀπεικός unwahr-scheinlich, ungebührlich, non conveniens.

Adv. ἀπεικόςτως, gew. ἀπεικόςτως, immer mit der Negation: nicht mit Unrecht, nicht ohne Grund, ganz natürlich. Immerito.

ἀ-πενός, 2. poet. unbekleidet, τινός mit etwas. ἀπενός, non concoquere, von

ἀ-πενός, 2. (πέσσω) unreif, jung, unverdaut.

ἄπερ, Neutr. von ὅπερ, als Adv. u. poet. ἄπερ = ὅπερ, sowie, veluti.

ἀπεραντολογία, ἡ, sp. endloses, weitschwei-figes Geschwätz, τῶν ῥημάτων Wortschwall, loquacitas. [περῶ) endlos, infinitus.

ἀ-περαντός, 2. u. ἀπεράτως, 2. (περῶ, ἀ-πέρας, 2. poet. unerforschlich.

ἀπ-εργάζομαι, Dep. med. (mit Perf. in akt. u. pass. Bdgt), 1) durch Arbeit leisten. 2)

elaborare, ausarbeiten, herstellen, bilden, zu-stande bringen, vollenden, machen, τινα εἰ einen zu etwas, ἀπεργασθαι μοι es ist von mir bewiesen worden, efficio, effingo.

ἀπεργασία, ἡ (-άζομαι) Verfertigung, Hervor-bringung, Bewirkung, confectio, effectio.

ἀπεργαστικός, 3. geeignet zu bewirken, τινός.

ἀπ-εργω, s. ἀπέργω.

ἀπ-ερῶ, ion. nur Aor. 1. part. ἀπέρας, ab-ἀπερῆ, s. ἀπερ. [thun, conficio.

ἀπ-ερείδω, 1) sp. Akt. befestigen, defigere, hinrichten ὅφεις; dann intr. ὅφεις haftet an, sich hinstützen, haften, ruhen. 2) Pass. u. Med. a) intr. sich stützen, τινα auf etwas. b)

trans. τι εἰς τι etwas auf etwas hinrichten, την πρὸς τὸ λυκὸν δοσμήναιαν seinen Ver-drufs über den kränkenden Gegenstand aus-lassen, πρὸς τὴν γῆν humi deponere. Nitōr, applico.

ἀπ-ερεῖν, s. ἀκαγορεύω.

ἀπερεΐσιος, 2. s. ἀπειρεΐσιος.

ἀπ-ερεΐσιος, εὖς, ἡ, Andrücken (der Zunge), u. Verhängung, inflectio (poenae).

ἀπ-εσημόω, vereinsamen. Pass. verlassen werden.

ἀ-πεσσεγος, 2. ungekünstelt.

ἀ-πεσιλάητος, 2. nicht niederzuschwätzen.

ἀ-πεσιλητος, 2. sp. unbeschränkt.

ἀ-πεσιπέμπτος, Adv. unvorsichtig.

ἀ-πεσιπτος, 2. sich nicht umsehend τινός nach etwas, es schlecht während, neglegens.

ἀ-πεσιπτος, 2. unberlegt, inconsideratus. Adv. -έτως, Komp. -τότερον, ohne Grubeln, sorglos, inconsiderate.

ἀ-πεσιπαστος, 2. sp. nicht hin- u. herge-zogen, τὸ ἀπεσιπαστον τῆς ἐξουσίας das Ver-bleiben des Oberbefehls in derselben Hand.

Adv. N. T. ἀπεσιπαστος, ungehindert.

ἀ-πεσιπτος, s. ἀπέριτος.

ἀ-πεσιπτος, 2. N. T. unbeschnitten.

ἀ-πεσιπτος, 2. post. sich nicht daran kehrend, unbekümmert um etwas, neglegens.

ἀ-πεσιπτος, 2. sp. ohne Überladung, τὸ ἀπέ-ριτον die Einfachheit; simplex.

ἀπ-εργάζεσθαι, s. ἀπέργω.

ἀπ-εργαίω, s. ἀποργαίω.

ἀπ-εργω, poet. fortgehen, sich packen.

ἀπ-εργώνω, 1) abhalten, fernhalten, abwehren, τινα u. εἰ, εἰ τινα etwas von einem, od. εἰ

τινος u. ἀπὸ τινος, arceo. 2) Med. poet. sich enthalten, abs. (näml. zu sprechen), abstinco.

ἀπ-ερχομαι, Fut. ἐκτελέσομαι, discedere, weg-gehen, scheiden, sich entfernen, abgehen, Soph. OC. 1185, τῆς δευρὸς ὁδοῦ von d. i. nach dem Herweg fortzugehen; ἐκ τινος nach etw. zurückkehren, oder remittere aliquid; (πάλιν) zurückgehen, zurückkehren; ἐκ οἴκου, οἴκαδε heimkehren; ἦσθι mit einer Niederlage ab-ziehen, ἀπὸ τῆς νικητικῆς aus der Gefahr loskommen. Konstr. (ἀπὸ) τινος von etwas, εἰς, πρὸς τινα, u. so κατὰ τινος πρὸς τινα von jmdm zu einem übergehen, auch abs. abfal-len, desistere, ἐπὶ τι, um es zu holen, ἀπεί-θων ἀπὸ τινος entfernt von einem. Übertr. loskommen, ἐξ ἀνθρώπων aus der Welt schei-den, τὸν λόγον von der Rede ablassen, εἰς τὴν ἀρχαίαν φύσιν, relabi, in die alte Natur zurückfallen. N. T. etw. weghaben, Lohn, alles etc.; fern sein; Med. sich enthalten (ἀπὸ) τινος.

ἀπερῶνός, εὖς, ὁ, ep. Verhinderer, Vereitler, exstinctor. Zu

ἀπ-ερωέω, ep. zurückweichen, τινός von et-ἀπ-ερωτός, 2. poet. lieblos. [was, discedo.

ἀπ-ερς, s. ἀπρημι.

ἀπ-εσαν, s. ἀπειμι I.

ἀπ-εσθόμαι, Perf. part. -ησθήμενοι, exuti.

ἀπ-εσοῖα, ἀπεσοῖα, lak. zu ἀποσεσθόμαι = φητο, decessit.

ἀπ-εσοῖα, u. ähnl., s. ἀποσεσθόμαι.

ἀπ-εστώ, οὖς, ἡ (ἀπειμι I), ion. Abwesenheit, τινός von etwas, absentia.

ἀ-πενθής, 2. (πενθάνομαι) ep. 1) unerforscht, ignotus. 2) akt. unkundig, ignarus.

ἀπ-ενθύνω, dirigere, poet. 1) gerade machen, lenken, verbessern, (bestrafen), richten. 2) in eine der gewöhnlichen entgegengesetzte Rich-tung bringen, χεῖρας δεσποῖς, d. h. die Hände auf den Rücken binden, retorqueo.

ἀνευκτός, 8. poet. verwünscht, unheilvoll, *adominandus*, α; ähnl. poet. ἀνεύχτος.

ἀνευχόμεναι; vielm. ἀν' ἐντασθέντος, s. ἐντάξω. ἀνεύχομαι, 1) wegwünschen, wegbeten, etw. (τι) oder Inf. u. μή dafs etwas nicht geschehe, *volis averrumco*. 2) einen Wunsch zurücknehmen, 3) verfluchen, *mala imprecor*.

ἀνευωνίζω, sp. im Preise herabsetzen, *vilem reddo*.

ἀπεφθός, 2. ion. ausgeschmolzen, geläutert. ἀπεχθαίρω, ep. 1) heftig hassen, anfeinden, *odio persequor*. 2) (τινί τι) verhasst machen, verleiden, *invisum reddo*.

ἀπεχθάνομαι, Fut. -θήσομαι, Aor. ἀπηχθόμην, u. seltener ἀπέχθουμαι, Perf. ἀπήχθημαι, 1) (Pass.) verhasst werden, sich verhasst machen, abs. od. τινί u. πρὸς τινα bei einem u. ὃν ἀπήχθεσθε, d. i. τοῦτων δ, d. h. des Hasses, den ihr euch zugezogen. In *odium incurro*. 2) (Med.) ep. jmdm (τινί) feind werden, oi ἀπεχθάνομενοι die Gegner, *odio habeo*.

ἀπέχθειαι, ἡ (-χθής), *odium, invidia*, Verfeindung, Abneigung, Haß, das Verhasstsein, im Plur. Feindseligkeiten, πρὸς τινα gegen, doch auch bei jmdm, aber πρὸς ἀπέχθειαν mit Abneigung, *odium*.

ἀπέχθημα, τό, poet. Gegenstand des Hasses. ἀπεχθής, 2. poet. u. sp. verhasst, ein Greuel, *intivus*. Adv. -ῶς, mit akt. Bdtg feindselig, ἀπεχθόμαι, s. ἀπεχθάνομαι. [*insense*].

ἀπεχών, Fut. ἀπέσω und ἀποσχήσω, Aor. ἀπέσχεον (auch in *imesi*), ep. ἀπέλχω, Adj. verb. ἀποκτέον, I) Akt. u. Pass. *prohibere, arcere*, 1) a) τινά (τι) τινος, fern halten, abwehren, ausschliessen, aber τί τινι jmdm etwas abwehren; b) überh. trennen, *amovere*, entfernen, (ἀπό) τινος. 2) weghaben, dahinhaben, τί, *praecepisse, ἀπέχει*, im N. T. impers. es ist genug. 3) intr. *distare*, entlegen, entfernt, fern sein, (ἀπό) τινος, m. Acc. z. B. σταδίων, ὁδόν, ἴσον gleichweit; οὐδέν ἀπέχει nihil obstat, τινός abstinere, übertr. ἀποσχὼν τεσσαράκοντα σταδίων μὴ φθάσαι ἴδιόν es fehlten nur 40 Stadien, dafs er zuvorgekommen wäre; abs. steht es Xen. Cyr. 7, 2, 18, indem dort der Gen. *λείπων* von πρὸςω abhängt. *Disto*. II) Med. a) τινός, abstinere, *parcere* etwas meiden, sich einer Sache enthalten, des Weins Od. 9, 211, abstehen, ablassen von, schonen, auch mit Inf. (mit u. ohne τό) od. ὥστε μή. b) das Seinige, bes. seine Hände fern halten von (τινός).

ἀπεφία, ας, ἡ (ἀπεκτος), Unverdaulichkeit. ἀπεψών, ion. st. ἀπέψω, Fut. ἀπέψωσα, abkochen, ausschmelzen, *decoquo, eliquare*.

ἀπεψώσε, s. ἀπαψέω.

ἀπεψητόμαι, u. s. w. e. ἀψ.

ἀπεψηριμένως (-ἀψηρίως), *accuratissime*.

ἀπεψηγώς, ep. Adv. (ἀλέγω), rücksichtslos, gerade heraus, *ingenue*.

ἀπεψηξίς, ικος, ion. st. ἀψηξίς, über die jugendlichen Jahre hinaus, ältlich, *aetate propectus*.

ἀπεψηλώτης, eigentl. ion., u. ἀφ-ψηλώτης, ov, ὁ (ἥλιος, ἀπό), mit u. ohne den Zus. ἔνεμος, Ostwind, πρὸς ἀπηλ. ἔνεμον gegen Osten.

Subsolanus, oriens.

ἀπήμεαντος, ep. u. poet. (πήμεαν) unbeschädigt, unversehrt, ungefährdet. *Incolumis*.

ἀπήμεροτον, s. ἀπαμερῶτον.

ἀπήμεων, 2. (πήμε) sp. u. poet. 1) unbeschädigt, unversehrt. 2) unschädlich, gefahrlos. 3) heilsam, günstig, fördernd.

ἀπηνή, ἡ, ep. poet. u. sp. vierrädriger Wagen, meist von Maultieren gezogen, = ἑμαξα, überh. Fahrzeug, wie *vaca* ἀπ. Schiff, *rheda*; poet. auch Gespann.

ἀπηνής, ἑός, 2. (vgl. *προσηνής, κτηνής, ὀπήνη*) unfreundlich, unsanft, hart, unbiegsam, rauh, ἀπηνέον dor. = -ηίδον. [*inimicus*].

ἀπηρος, 2. ion. u. sp. verstümmelt, *integer membris*.

ἀπηρημένως, Adv. part. perf. pass. v. ἀπ-ἀπ-ἡρος, 2. (ἀείρω) ep. weitab schwebend, *dependens*.

[auch *ἄπης*. Ew. *ἄπιοι*. *Ἀπία* (α), γῆ, der Peloponnes, zumal Argolis; ἀπ-ἰάλλω (lak. Wort), fortschicken, *mitto*.

Ἀπιδανός, οὐ, ion. *Ἥπιδανός*, δ, Nebenfluß des Peneios in Thessalien, jetzt Vlachio Jani.

ἀπ-ἰημι, s. ἀπῆμι.

ἀπίδανος, 2. (Adv. -άνως) nicht überzeugend, ungläublich, unwahrscheinlich (Subst. ἀπίθανότης), ungereimt, z. B. ἀπίθανον λέγεις, *improbabilis*; hartgläubig.

ἀπίδένω, s. ἀπίθω.

ἀπ-ινέομαι, s. ἀφινέομαι.

ἀπιξίς, s. ἀφίξίς.

ἀπ-ἰλλω (vgl. ἀπείλλω) absperren.

ἀπινύσσω (wie von ἀ-πινύς), ep. 1) besinnungslos sein, *ἡρῆ ἀπινύσσω* besinnungslos. *Nihil sentio*. 2) unverständlich sein, *desipio*.

ἄπιον, τό, u. sp. ἄπιος, ἡ, Birne, Birnbaum.

ἄπιος, 3. (ἀπό, ἀ) ep. u. poet. entfernt, entlegen, *remotus*.

[Argos, Apis. *Ἄπιος*, peloponnesisch, v. myth. König v. ἄπ-ἰπών, ion. aussprechen, *exprimo*].

ἄπις, ιος u. ἰδος, Acc. ις, ὁ, 1) der in Ägypten göttlich verehrte Stier u. die nach ihm benannte St. s. u. 2) S. Apollons, Arzt u. Weissager aus Naupaktos. 3) S. des Phoroneus, alter König von Argos. 4) ἡ, Stadt in Ägypten, in Mareotis an der libyschen Grenze, im Thal Boum Adjoubah.

ἀπ-ἰσός, ion. u. sp. ausgleichen, gleich machen, τῇ ἀξίᾳ dem Werte, *adaequo*.

ἀπιστέω (ἀπιστός), 1) a) nicht glauben (N. T. ungläubig sein), abs. u. τινί od. τινί τι, bezweifeln, τί, οὐδέν, folg. Acc. m. Inf. od. Inf. mit μή. b) nicht trauen, nicht zutrauen, poet. nicht anvertrauen, mit Negierung: nicht vorenthaltend, τινί mit folg. Inf., mißtrauisch sein, τινί gegen einen od. etwas, auch abs., μικροῖς, kleinen Dingen gegenüber, τάδε darin; im Pass. mit Mißtrauen angesehen werden, von Sachen: ungewiss bleiben. *Non credo*. c) Pass. persönl. man glaubt oder traut mir etc. nicht. 2) nicht gehorchen, ungehorsam sein, sich nicht bestimmen lassen, τινί durch einen, u. abs. *Non oboedio*.

ἀπ-ἰστημι, s. ἀπιστήμι.

ἀπιστία, ἡ, 1) Unglaube (u. schwacher Glaube N. T.), Ungewissheit, Zweifel, Mißtrauen, ὑπὸ ἀπιστίας zur Steuer des Unglaubens, εἰς ἀπιστίαν ἵέναι in Zweifel ziehen, τινός, τινί

oder περί τινος über etwas, εἰς, πρὸς τι an etwas, od. mit folg. Inf. u. μῆ. *Dubitatio, diffidentia*. Auch: Mangel an Fassungskraft. 2) Treulosigkeit, Unbeständigkeit, πρὸς τινα, ion. Unglaublichkeit, εἰς ἀπ. ἀπίσται es geht ins unglaubliche. *Perfidia, inconstantia*. Von ἁπιστος, 2. Adv. -ίστως (πίστις), 1) pass. a) unzuverlässig, verdächtig, treulos, ἐνὶ u. πρὸς τινι gegen jmdn. b) unwahrscheinlich, unglaublich. 2) akt. ungläubig, argwöhnisch, misstrauisch, ἐνὶ u. εἰς od. πρὸς τινα gegen einen (N. T. δ ἀπ. der Heide, *infidelis*). 3) poet. ungehorsam, ἐνὶ, non obediens. Dav. ἁπιστοσύνη, ἡ, poet. — ἀπιστία. ἀκ-ισχυρίζομαι, Dep. med., sich gegen etwas stemmen, sich wappnen gegen, πρὸς τὰς ἡδονάς. Fortiter abnego, obmitor. ἀκ-ίσιον, s. ἀκίσιον. ἀκ-ίσιον, s. ἀκίσιον II. ἀκλαί, ἄν, αἰ (ἀκλαί), lakon. Schuhe mit einfacher Sohle, Babuschen. ἀκλάσημα, τό, poet. (nach Konjekt.) — ἀμπαλάσημα, w. s. ἀκλαής, s. nicht umherirrend; ὁ, der Fixstern. ἁκλαστός, 2. (κλάσσω) sp. ungeformt, unausgebildet, φωνή unmoduliert, unverstellt, *sincerus*. ἁκλάτος, 2. (κλάτω) poet. unnahbar, graus (alsa vom Wahnsinn), unbekämpfbar, cui appropinquari non potest. ἁκλετός, 2. unermeßlich, bes. unendlich viel. ἁκλενστός, 2. (κίλω) τό ἁκλενστόν der noch nicht beschiffte Teil des Meeres, pars maris navigabilis non tentata. [bedürftig. ἁκλήκτος, 2. nicht getroffen, keines Antriebes ἀκλήκτος, 2. unersättlich. ἀκλήστια, ἡ, Unersättlichkeit, *insatiabilitas*. Von ἁκλήστος, 2. (κλήστω) 1) unausgefüllt, leer, verlassen, κότε, d. i. vom Gatten. 2) nicht auszufüllen, unersättlich, *insatiabilis*, τινός in etwas; auch unendlich. Adv. ἀκλήστως, auf unersättliche Art, schonungslos, ἔχειν oder διατελεῖν πρὸς τι unersättlich sein in etwas. ἁκλεια, ἡ (ἁκλος), ungünstige Zeit zur Schifffahrt, Windstille, ἐκὸ ἀκλίας aus Mangel an Fahrwasser oder Wind δεινῆς ἀκλίας (Gen. der Ursache) weil die Abfahrt heftige Hindernisse fand. Im Plur. widrige Winde. *Difficultas navigandi, adversa tempestas*. ἀκλότσομαι (ἀκλός), Dep. med., ehrlich handeln, ἅπαντα πρὸς τινα in allem gegen einen, *sincere ago*. ἀκλόκος, 3. sp. einfach, schlicht. ἀκλότς, ἴδος, ep. Fem. adj. zu ἀκλός, κλάτω, einfach ungeworfener Mantel, vgl. δίαλαξ. ἀκλός, zsgz. ἀκλότς, ἡ, ὄν, (von εἰς d. i. — es eins u. St. πολ-) *simplex*, einfach, einmalig, φάλαγξ Schlachtlinie ohne Reserve, τό ἀκλότν der einfache Teil; übrtr. *sincerus*, ungekünstelt, ohne Kunst, leicht, schlicht, offen, ohne Hintergedanken, ehrlich, aufrichtig, wahr, πρὸς τινα; schlechthin so, unbedingt so, εἰς ἀκλότν φέρει ist einfach, κατὰ τό ἀκλότν einfach, unschuldig. Komp. ἀκλόττιος, ion. auch -άστριος; -άστριος. Advb. ἀκλώς, Sup. -όστρατος. Im Adv. *prorsus*, inabes. auch: entschieden, schlechterdings,

geradezu, ohne Umstände, ohne weiteres, *denique* kurz u. gut, *omnino* überhaupt, im allgemeinen. ἁ-πλόος, zsgz. ἀπλόος, ὄν (πλῆω), 1) nicht beschiffbar, 2) nicht seetüchtig. ἀκλότης, ητος, ἡ (ἀκλός) Einfachheit, Schlichtheit, *simplicitas*. ἁ-πνευστός, 2. ep.; Adv. att. -οτι (πνέω), a) ohne Atem zu holen, in einem Atem, *uno spiritu*. b) nicht Atem holend, ohnmächtig, ἁ-πνοός, 2. ohne Luftzug. [non spirans. ἀπό (= lat. ab, deutsch ab, ä), oft nur scheinbar Adv., und richtiger zum Verb zu ziehen. Als Präp. mit dem Gen. bezeichnet es Ausgehen, Entfernung, Abgehen. A) lokal, vom Orte, a) von einem Orte her; ἀπαμύνη βρόχον ἀπὸ μελάθρου den Strick anknüpfend am Gebälk, ähnl. σταθε' ἀπὸ θύου auf einer Klippe stehend, ἀπ' ἔκπου θηροεῖν, ἐκ οἴου, ἀπ' οὗ μέσος zwischen diesem, und ὁ ἀπὸ τῶν οἰκῶν die auf den Häusern Stehenden, ὁ ἀπὸ τῶν κύργων — οἱ ἐν τοῖς κύργοις ἀπ' αὐτῶν, u. ähnl. τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβόν; pleon. in ἀπὸ Τροίηθεν. b) von einem Orte fern, ἀπ' οἴκου εἶναι aus der Heimat entfernt sein, ἀπ' ἀνδρός εἶναι vom Manne getrennt leben, φθίσκειν ἀπὸ durch Verführung sich trennen lassen von —, so auch — *prae* ein Hindernis bezeichnend — vor N. T.; ἀπ' ὀφθαλμῶν, ἀπ' ὀφθαλμοῦ, aus den Augen, fern vom Gehör; κερκομήνους ἀπ' ἑλλαν verborgen vor andern, übrtr. ἀπὸ θυμοῦ dem Herzen fremd, verhasst, ἀπὸ μαθημάτων γίγνεσθαι vom Lernen frei werden, ἀπὸ τρόπου unpassend, ἀπὸ τοῦ ὄντος von der Wirklichkeit entfernt, ἀπὸ δόξης gegen die Meinung, ἀπ' ἐλπίδων gegen Erwartung, ἀπὸ ἰσότητος mit verhängtem Zügel (in diesem Sinne ist oft ἀπο betont). Partitiv εἰς ἀπὸ πολλῶν einer aus vielen, u. bei Angabe des Maaßes der Entfernung ἀπὸ σταδίων ἑκατὸν καὶ εἴκοσι τῆς Μήμεως versetzt st. σταδίων ἀπὸ τῆς Μ. 120 Stadien von M. (entfernt). B) kausal für Herkunft und Veranlassung. Also 1) ἔκπου ἀπ' Ἀχαιοῦ Rosse aus der Gegend vom A. her, οἱ ἀπ' ἐκείνων ihre Nachkommen, ἀπὸ γένους von der Familie abstammend, auch: erblich, ἀπὸ θνητῶν γυνή ein sterbliches Weib, ähnl. δ ἀπὸ τῆς βουλῆς Mitglied des Rates, τὰ ἀπὸ τοῦ Πέρον die Aussagen des Pervers, τὰ ἀπὸ τινος Dinge, die man von jmdm erbeutet hat, u. so oft auch zur Umschreibung des Gen.: ἀπὸ τῆς ἐλαίης οἱ κλάδοι; αἷμα ἀπὸ Τρώων, Troerblut. 2) Bezeichnung der Veranlassung, a) Bezeichnung des Stoffes (selten), b) der Mittel, wodurch etwas bewerkstelligt wird: ζῆν ἀπὸ τινος von etwas leben, ἀπ' ἐλαχίστων χρημάτων von ganz unbedeutendem Vermögen, und συλλέγειν στρατεύματα ἀπὸ τῶν χρημάτων ein Heer werben mit dem Gelde, ὅν ἔχει ἀπ' ὧν ἀγοράσεται ἢ n'a pas de quoi acheter; ähnl. ἀφελεῖν τινα ἀπὸ τινος einem mit etwas nützen, στέρπειν ἀπὸ ταλάντων ἐξήκοοντα ein Kranz 60 Talente wert, ἀτελὴς γίγνομαι ἀπὸ μικρῶν ἀναλωμάτων ich werde lastenfrei gegen geringe Opfer, ebenso ἀπὸ τοῦ τραύματος διασῶζειν, ἀπὸ στόματος εἰσεῖν aus dem Kopfe

hersagen. c) der Veranlassung eines Zustandes: *φόβος ἀπὸ τινος* die durch einen einge-
flößte F., F. vor einem, *σχολή ἀπὸ τινος* Ruhe
vor etwas; so als mittelbare Veranlassung bei
Verben, während *ἐπὶ* die unmittelbare Ur-
sache bezeichnet: *θαυμάζεσθαι ἀπὸ τινος*
wegen (infolge von) etwas bewundert werden,
τιμᾶν τινα ἀπὸ τινος einen wegen etwas aus-
zeichnen, ehren, *πράττεσθαι ἀπὸ τινος* auf
jmds Betrieb bewirkt werden, *ἀπ' αὐτῶν τῶν*
ἔργων κρίνειν nach den wirklichen Leistungen
urteilen, *ἀπὸ τῆς ὄψεως* nach dem Gesicht zu
schließen, *θεῖον ἐκὼ* vermittelt der Götter,
ἀπὸ τοῦ βελτίου nach dem Staatswohle,
ὅσον ἀπὸ βόης ἐνεκα (pleon.) so weit es eben
durch Geschrei möglich war, also nur zum
Schein, u. so *ἀπ' αὐτοῦ* auf eigenen Antrieb,
für sich, ohne Zuthun anderer, *ἀπὸ σημείου*
auf ein Zeichen, *ἀπὸ συνθήματος* nach einer
Verabredung, ferner *ἀπὸ βολῆς* mit dem Bogen,
ἀπὸ γνώμης mit Vorbedacht; *ἀπὸ τῶν καρ-*
διῶν ex animi sententia u. *ἀπὸ μίαις* einhellig
N. T.; *ἀπὸ σπουδῆς* im Ernst, mit Eifer, *ἀπὸ*
τοῦ ἴσου in gleichem Verhältnis, auf billigem
Fusse, *ἀπὸ (τῆς) ἰσῆς* auf gleiche Weise, mit
gleichem Anteil, *ἀπὸ τοῦ ὁδοῦμένου* auf uner-
wartete Weise, *ἀπὸ τοῦ προφανοῦς* offen, ohne
Höhl, *ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου* von freien Stücken,
ἀπὸ γλώσσης nach dem Gerede od. mündlich,
ἀρχοντας ἀπὸ νόμου καθίστασθαι Beamte
herauslassen. Oft zur Umschreibung des Gen.
u. so auch *τὰ ἀπὸ τῆς ἡσόν quae de insula*
narrantur, *πυθέσθαι ἀπὸ τῆς ἱέρειου στρατιῆς*
über das Heer des Xerxes hören. C) tempo-
ral: von — an, seit, nach, *ἀπὸ παιδῶν*
von Kindheit an, *ἀπὸ τούτου* oder *τοῦδε*,
εἰνδε, τὸ ἀπὸ (mit *Krasis τῶντο*) *τούτου postea*,
ἀπ' οὗ, ἀπ' οὗ χρόνου ex quo, seitdem *ἀπὸ*
παιαίος von alter Zeit an, brachyl. *ἡμέτερον*
δευτέρῃ ἀπ' ἧς κατέλαβε τὸ τεῖχος decimo die
post captam arcem, also st. ἡμ. *den. ἀπὸ τού-*
τῃς ἧς κατέλαβε, u. *ἀπ' ἑσπέρης* mit Eintritt
des Abends; *δεύτερος ἀπὸ —, secundus a —*.
Wenn es nach seinem Kasus steht, wird es
ἀπὸ betont.

ἀπο-αίνυμι, v. ἀπαίνυμαι.

ἀπο-αἰρέομαι, v. ἀφαιρέω.

ἀποβάθρα, ἡ, Schiffsleiter zum Aussteigen,
Landungsbret.

ἀποβαίω, Fut. -θήσομαι, Aor. ἀπέβην, bei Hom. auch ἀπεβήσαστο (oft in tmesi), *abcedo*, *abeo*, 1) weggehen, abseits treten, ἐκλιδέσθαι ἀπέβησαν, sind entschwendun; (ἐκ) τινος von etwas, od. πρὸς, κατὰ τι wohin, μετ' ἑδαιμόνους zu den Göttern. Im bes. absteigen, *descendo*, aussteigen, landen (ἦρος, od. ἀπό, ἐκ τῶν νεῶν), sodann εἰς, ἐπὶ, κατὰ τι in einem Lande, und νεῶνσι mit der Flotte, auch περὶ τι, oder vom Pferde absteigen, aus dem Wagen aussteigen (ἐξ) ἵκνωρ, u. abs. 2) *succedere*, *evenire*, ausgehen, N. T. εἰς — ausschlagen zu —; ablaufen, sich ereignen, sich erfüllen (ἡ ὁδοποιεῖς), ἀπό, παρὰ τινος aus etwas, von einem, oder mit den Advv. πῶς, πῇ, ὅπου, od. mit dem Dat.; als Subst. τὰ ἀποβαίον, τὰ ἀποβαίνοντα, auch mit Krasis τὰποβαίον, τὰ ἀποβάν. *evenitus*, τὸ ἀποβησθ-

μερον od. τὰ -α der Erfolg; oft mit Adj.: sich beweisen, werden, od. εἰς τι für etwas gedeihen. 3) trans. Aor. 1. ἀπέθηκα, ion. ansetzen, ans Land setzen, expono.

ἀποβάλλω, 1) *deicere, deponere*, abwerfen, wegwerfen, ablegen, übertr. ὁμαίων ἔπνο den Schlaf von den Augen verschrecken, εἰς τίς von etwas, auch die Schiffe vermittelt des ποτιῖς vom Lande (ἄδρυ) abstossen, εἰς πόντον in See gehen, auslaufen. Med. verstossen. 2) verlieren, um etwas kommen, übertr. vergessen. *amitto*. [etwas. *intinoo*.

ἀνο-βάτω, ion. u. sp. eintauchen, ἐς τινί in
ἀνόβατος, εως, ἡ (ἀνοβατῶν), das Aussteigen
aus dem Schiffe (ἀνδ, ἐκ τῶν νεῶν) Landung,
τῆς οὗ τοῦ in einem Lande, ἐπὶ τινι gegen
einen, ἀνόβατος μάλλον ἐστὶ sie geht leicht
an, ἀνόβατος ἔστιν eine Landung gestatten;
εἰσέναι. (Sp. auch: der Abzug, Ausgang.)

ἀνοπάριτος, 2. sp. zur Landung gehörig, Zeit; *ἀν.* der Beschützer der Landung, der Geber einer glücklichen Landung; *ad eocensum pertinens*. Von

ἀνοβάτης, *ov, δ*; sp. der Herabsteigende, bes. vom Pferde od. Wagen; wer von einem Pferd oder Wagen mitten im Rennen ab und auf einen andern sprang, *desultor*.

ἀπο-βιάζομαι, Dep. med. mit Aor. pass. (in pass. Bdtg), fordrängen, mit Gewalt fort-treiben, *εἰς τὴν*; überh. gewaltsam nötigen, *per vim repellō*.

ἀνο-βιβάζω, 1) aussteigen lassen, vom Schiff ans Land setzen, ausschiffen, abs. u. εἰς τι. 2) Med. ion. seine Leute ans Land setzen (ἀπὸ τῶν νηῶν), expono.

ἀπο-βίωσις, εως, ἡ, Ableben.

ἀπο-βλάπτω, einen Schaden thun, Pass. mit Gen. (poet.) jmds zu seinem Unglück beraubt werden. *οὐδ' ἄρα* [aus etwas. *prognoscor*]

ἀπο-βλαστάνω, poet u. sp. entsproßsen, τινός ἀποβλάστημα, τὸ. Sprößling, proles.

ἀποβλέπω, 2. poet. angestaunt. Von **ἀπο-βλέπω**, *adspicere*, hinblicken, oft mit dem Nebenbegriff der Bewunderung, **πρός, εἰς τινα** od. **τι** auf, nach einem od. etwas, auch **κατά τι**, *susplicere*; N. T. auch scharf aufsehen auf **εἰς τι**. Med. auch *conspicere*. Pass. ich werde ins Auge gefaßt, ich werde bewundert.

ἀπόβλητος, 2. Adj. verb. von ἀποβάλλω; ep. u. sp. wegzwerfen, verwerflich, verächtlich, *spernendus*. (Ähnl. ἀποβλητέος.)

ἀπο-βλύζω, ep. wegsprudeln, eieeto.

ἀποβολή, ἡ, Wegwerfen, Verschleudern, Verlust, *iactura*. (N. T. auch: die Verwerfung.) ἀπαγορευόμεν, von der Herde weglaufen

gehen lassen, *tiwá tiwá* jmdn abspeustig machen, jmdn um etwas bringen *awagá* sich

chen, jahn um etwas bringen, erweichen sind.
ἀπό-βασιν. τὸ. Aufguss. v. -βάσιν. erweichen

ἀπο-ποιέω, to, **ἀνίγω**, v. -ποιέω, erweichen.
ἀπο-σοίω, Ent. -τω, ep. ausschlafen, **edormio**.

ἀπο-βώμιος, 2. poet. vom Altar fern, gottlos.

ἀνέ-γίος (γῆ), vom Lande weg, 1) ἀῦρα Landwind, welcher von Abends bis gegen Morgen von den Küsten Griechenlands seewärts wehte.

dem Lande anband, das Schiffstau, *lōsin*, d. i. den Nachen losmachen, *retinacula*.
ἀπο-γινώσκω, mit einem Schirmdach (*γινώσκω*) versehen, *τί τιμι*; *suggrundis munio*.
ἀπο-γεύομαι, Med. kosten, nippen, *τινός* von etwas, *degusto*.
ἀπο-γεφύρω, ion. abdämmen, durch ausgeführte Dämme dem Strome abgewinnen, *aggeribus munio*.
ἀπο-γίνομαι, ion. *γίνομαι* [I], 1) abs. a) abgängig werden, draufgehen, sterben, *οἱ ἀπογινόμενοι* die Verstorbenen. (N. T. *τιμι* einer Sache absterben, d. i. sie aufgeben.) *Absumor*. b) abwesend sein. c) nicht dabei sein, *absum*. 2) fern bleiben, nicht teilnehmen, *tinós*.
ἀπο-γινώσκω, Fut. *ἀπογινώσκωμαι*, 1) von einer Anklage freisprechen, *τινός*, *absolvo*. 2) einen Entschluß oder eine Hoffnung aufgeben, dah. aufgeben, verzichten, *despero*, verzweifeln, *τινός* u. *τινά*, *τι* od. mit dem Inf. (mit *τό*, *τοῦ*, *μή* od. bloßem Inf.). Pass. hoffnungslos sein, *ἀπεγνωσμένος* ein aufgegebener Mensch. [kommen, blind werden].
ἀπο-γλαυκόμαι, sp. den Star (*γλαύκωμα*) bekommen, *η* (*ἀπογινώσκω*), Verzweiflung, *τινός* an etwas, *desperatio*.
ἀπόγονος, *η*, sp. dasselbe.
ἀπόγονος, 2. *oriundus*, abstammend, entsprossen, *τινός* von etwas, von Personen und Sachen, Subst. *ὁ ἀπ.*, Abkömmling, teils Sohn, Tochter, teils u. bes. Enkel, Nachkomme im späteren Gliede, *proles*, *poster*.
ἀπογράφῃ, *η*, Vermögensverzeichnis, bes. Steuerrolle, bei den Römern der Census; im bes. a) Denunziationsverzeichnis, b) die Fiskalklage wegen widerrechtlichen Besitzes öffentlicher Gelder, c) das Verzeichnis der *δηρούμενα*; aber auch Inventar des Angeklagten mit Erwerbsnachweis, d) Klage wegen Säumnis in Bezahlung fälliger Schulden an den Staat. Von
ἀπο-γράφω, 1) Akt. u. Pass. a) aufschreiben, bes. in ein Register eintragen, ins Schuldbuch, *ἐαυτὸν ὀφειλόμενα* als Schuldner, *ἔχει* *τι* als Empfänger, *perscribo*. b) zu den Akten, zu Protokoll geben, eingeben, z. B. *ἀπογραφάς* od. die Namen, das Vermögen angeben; überh. klagen. 2) Med. a) sich eintragen (lassen), bes. als Soldat, *εἰς τὴν τάξιν* *πρὸς τὸν ταξίαρχον* beim Taxisarchen sich eintragen lassen in die Linie, *τὴν πρόσodon* sich für einen Antrag als Antragsteller einschreiben lassen; auch seinen (illegitimen) Sohn in die Phatrien als Geschlechtsangehörigen eintragen lassen. b) sich (*εἰς*) anmerken oder notieren. c) aufschreiben lassen. d) eine Klage (*δικήν*) eintragen lassen, einreichen, *τιμι* gegen jmdn, — Aktiv. *Defero reum*. [tem reddo].
ἀπο-γυνώσκω, ep. ganz lähmen, entkräften, *debilito*.
ἀπο-γυμνάζω, poet. gehörig üben.
ἀπο-γυμνώνω, entblößen, ausziehen, Med. sich ausziehen; *denudo*.
ἀπο-δαίνομαι, Fut. *-δάσσομαι*, ep. *δάσσομαι*, 1) ep. einen Teil (von dem Seinigen) abgeben u. zuteilen, *τιμι* *τι*, auch *τιμι* *τινός*. 2) ion. abteilen, aussondern. *Attribuo*, *sciungo*.

ἀπο-δάκνω, ab-, anbeissen.
ἀπο-δάκνω, weinen, beweinen, *τινά*, *defleo*.
ἀπο-δαρδάνω, sp. ausschlafen.
ἀποδάσμιος, 2. ion. getrennt (vom Mutterlande), *sciunctus*. Von
ἀπο-δασμός, *ὁ*, eine Abteilung, *portio avolsa*.
ἀπο-δείξ, *εἰς* (*δει*), unvollständig bemannt.
ἀπο-δειδίσσομαι, ep. (in *tnesi*), abschrecken, *absterreo*.
ἀπο-δείκνυμι, sp. auch *ἀποδεικνύω*, Fut. *-δείξω*, ion. *-δείξω*, Perf. pass. 3. plur. *ἀποδειγνύται*, *demonstrare*, 1) a) vor-, aufzeigen, nach-, er-, beweisen. Pass. *ἀποδειγνύεις* u. *ἀποδειγνύμενος* erklärt, anerkannt; mit folg. Part. oder Adj. als etwas auf-, nachweisen, dafs. b) anweisen, *tribuere*, *τιμι* *τι* einem etwas als Pfand oder Eigentum widmen, darbringen, weihen, einreihen. c) aufweisen, aufstellen, erwählen, *designare*, in einer Eigenschaft erscheinen lassen, dazu machen, bewirken; auch mit folg. Inf. 2) Med. von sich aufweisen, beweisen, an den Tag legen, *τι* od. *δει*, *ὡς* od. mit folg. Inf. (*τὴν γνώμην*) seine Meinung aussprechen; *efficere*.
ἀποδειλιάσις, *ως*, *η*, sp. Versagtheit, *πρός τινα*, *reformidatio*. Von
ἀπο-δειλιάω, mutlos, feig sein, verzagen, auch *τινά* vor einem sagen, *τοῦ* m. Inf. *ignaviter detractare*.
ἀπόδειξις, *ως*, *η*, ion. *ἀπόδειξις* (*ἀποδεικνυμι*) 1) Nachweis, Probe, Darlegung, Beweis, *τινός* für etwas, *demonstratio*. 2) Leistung, *ἔργον*, *confectio*. [schlachten, *τινά*, *ugulo*.
ἀπο-δειροτομέω, ep. den Hals abschneiden, *ἀπο-δείρω*, s. *ἀποδείρω*.
ἀπο-δενάτω, N. T. verzehnten, *τί*; den Zehnten fordern von jmd, *τινά*.
ἀπο-δέχομαι, s. *ἀποδέχομαι*. Dav.
ἀπο-δεκτήρ, *ἄρος*, (oder *-δέκτης*, *ον*), *ὁ*, Einwohner, *exactor*. In Athen eine Finanzbehörde aus 10 Mitgliedern (früher *κατακροταί*).
ἀπόδεκτος, *ον*, sp. *gratus*, willkommen.
ἀπο-δέξασθαι und *ἀποδεξέσθαι*, s. *ἀποδείκνυμι* u. *ἀποδέξω*. [pellis]. Von
ἀπόδεγμα, *τὸ*, ion. abgezogenes Fell, *detracta*.
ἀποδέρω, ion. *ἀποδείρω*, abhäuten, abziehen, *τὸν πατέρα τὴν ἀνδραπήνην* dem Vater die Haut abziehen.
ἀπόδεσμος, *ὁ* (*ἀποδέω*), sp. Busenband, *fascia*, Bündel, Päckchen, *fasciculus*.
ἀποδέχομαι, ion. *ἀποδέχομαι*, Dep. med. mit Adj. verb. *ἀποδεκτός*, *accipere*, 1) an-, auf-, hinnehmen, empfangen, *καρὰ τινός*, auch *τινά* jmdn, *recipere*, annehmen, wieder empfangen, im übeln Sinne *δυσχερὲς*, *ἀγρίως* übel aufnehmen. 2) übertr. *intelligere*, verstehen, billigen, glauben, *τινός* *τι* etwas von einem, oder Nebens. mit *ἐάν*, Gen. abs. mit *ὡς*, und auch bloß *τινός* *comprobare*, einem Beifall schenken, od. mit *περὶ τινός* hierüber Glauben schenken, nämli. *αὐτοῦ λέγοντος*, u. *τινά*, *sectari*, sich zu jmdm halten, ihm anhängen.
I. ἀπο-δέω, Fut. *-δείσω*, *egere*, ermangeln, *τινός* einer Sache, d. i. weniger, geringer sein als, auch hinter etwas zurückstehen, bes. zum Ausdruck von Zahlen *τάλλατα τριμυκίστων*

ἀποδίδωτα μόρια 9700 Talente; mit hinzugef. τὸ μέγεθος αὐτῆς GröÙe; τοσοῦτόν τινος distare a —.

II. ἀπο-δίδω, Fut. -δίδω, ab-, einbinden, ligare. ἀπο-διδόω, poet. u. sp. offenbaren.

ἀποδημέω (ἀποδημιός), in der Fremde sein, verreisen, auch mit hinzugef. ἀπὸ τῆς ἐστέρης, ἐκ τῆς πόλεως, oder εἰς τι wohin, κατὰ τι nach etwas aus sein. Domo absum, peregrinari. Davon [nator].

ἀποδημητής, ov, δ, ein Reiselustiger, peregrinatio. ἀποδημία, ἡ (-ίω), das Verreistsein, die Wanderung, Abwesenheit von der Heimat, ἐξ οἴκου u. ἐκεί; peregrinatio.

ἀπό-δημος, 2. N. T. verreist.

ἀπο-διατάω, einen Schiedspruch zu jmds Gunsten (τινί) thun.

ἀπο-διδράσκω, ion. -διδράσκω, Fut. -δράσσομαι [α], ion. -δρήσσομαι, Aor. -δράσα u. s. f., -δράσας, -δράσαντες, poet. -δράσας, Konj. auch -δρά; Inf. -δράσθαι; ion. -διδρῆναι, -διδρῆναι, perf. -διδρῆκα, aufsuchen, weglassen, (bes. Sklaven) entlaufen, entweichen, entweichen, dah. auch sich verkriechen (ἀποφεύγειν nicht eingeholt werden), τινα einem entfliehen, unbenutzt abhandeln kommen, od. ἐκ τινος aus einem Orte, auch von Zuständen, τὰ πράγματα sich die Arbeit ersparen, τινί, περί τινος sich durch etwas abziehen lassen, u. ἐκ τινος einem Schicksal entgehen, εἰς τὸ μὴ ποιεῖν aufhören etwas zu thun.

ἀπο-δίδωμι, N. T. Part. praes. ntr. -δίδωμι, 3. Plur. impf. -εἰδωμι; 3. Sing. conl. -δοί, Fut. -δώω, 1) reddere, Akt. a) etwas Empfangenes od. Schuldiges, Versprochenes geben, (καλῶς od. ὀλίγω) wiedergeben, restituere, abtragen, abzahlen, ersetzen, lohnen, τὴν ὁμοίαν (d. i. δίκην), auch λόγῳ abhelfen, u. so εἰσάγει, ferner ἱστορίας (d. h. die schuldige Erzählung), λόγους Racheanschläge geben, λόγῳ Dauer verleihen; Auslagen zurückvergüten, gew. τινί, doch auch εἰς τινα, εἰς τι, z. B. τὸ ὁμοίαν ἀποδιδόναι ἐς ἀδελφῶν, d. h. nach gleichem Maße in der Höhe zusetzen. b) überh. etwas abgeben, z. B. τοὺς θεοὺς Εἰδε leisten (doch immer die ausgemachten, versprochenen), auch überlassen, περί τινος od. εἰς τὸ δημόσιον, ferner gestatten, das Recht (zurück-)geben, beauftragen. c) abgeben, verkaufen, vendere. 2) Med. a) von sich weggeben, verkaufen, mit Gen. des Preises, z. B. τὸν εὐρόντος um jeden Preis (s. εὐρίσκω). b) zurückgeben, N. T. vergelten, κατὰ ἀντί κατὰ.

ἀπο-διδέμαι, ep. fortscheuchen, τινα ἐκ μάχης. ἀπο-διδέω, Inf. von e. defekt. Aor., poet. wegwerfen, abweisen, abicio.

ἀποδίδω (δίκη), sich vor Gericht verteidigen. ἀπο-διδέω, ion. ausrechnen, in der ältesten Zeit durch Tiere, die auf der Tenne im Kreise getrieben wurden, protero.

ἀποδιοπομπέομαι, Dep. med. (ἀπό, διός, πομπή), durch ein dem Zeus dargebrachtes Sühnungsopfer etw. abwenden, averruncare; expiare; reinigen, verabscheuen, verwerfen, von sich entfernen, abominari.

ἀπο-διορίζω, N. T. absondern.

ἀπο-διδώω, fortjagen, vertreiben, verscheuchen, ἐκ τινος, πρὸς τι, pello.

ἀπο-δοκεῖ, impera. es mißfällt, es wird aufgegeben mit folg. Inf. u. μὴ mit Inf., displicet.

ἀπο-δοκιμάζω u. ion. ἀπο-δοκιμάω, reicio, mißbilligen, verwerfen, zurückweisen, abschaffen, antiquo, εἰ od. auch mit folg. Inf. mit u. ohne Artikel, im bes. einen in der Wahlprüfung, δοκιμασία, vor den Heliasten als schuldig Befundenen von dem Amte ausschließen, wodurch er überh. das Recht zu Ämtern verlor, ebenso einen aus der Soldatenliste (ἐκ τινος) austreichen.

ἀπο-δοξός, ἡ, ion. st. ἐποδοξός.

ἀποδοσὶς, ἡ, (ἀποδίδωμι), Zurückgabe, τινί an jmdn, Bezahlung, redditio, solutio.

ἀποδοχή, ἡ (ἀποδέχομαι), das Zurückhalten, receptio. (N. T. auch: Billigung.)

ἀπο-δοχμός, ep. seitwärts beugen, inflecto. ἀποδοσσεύω, ov, Ausreisefürsler, Aristoph.

ἀπο-δράς u. ἀποδρήναι, s. ἀποδιδράσκω. Dav. ἀποδράσις, εἰς, ion. ἀποδρήσις, ἡ, das Entlaufen, Entweichen, die Flucht, fuga.

ἀπο-δύπτω, ep. u. ἀπο-δύψω, ep., Aor. 1. pass. ἀπὸ δύνωμι st. -ησεν (auch in tmesi), abkratzen, abschinden, zerfleischen, ἐνθα α' ἀπὸ δύνωμι δύνωμι da wäre ihm die Haut ab-

ἀπο-δύνω, s. ἀποδύνω. [gerissen worden.]

ἀπο-δύωμι, beweinend, τινα, defleo; τινί, πρὸς τινα bei jmd. jammern.

ἀπο-δυσχερέω, ep. mit Verdruss etwas aufgeben. ἀποδυσχερέω, mit der ep. Nebenf. ἀπο-δύνω, 1) ablegen, aussiehen, τινα εἴματα einem die Kleider, exuo; 2) Med. u. Aor. 2. act. (ἀπὸ-δύνω) sich ausziehen, ἀποδύωμι εἴματα, vestem meam [als Pass. exuo veste; dazu -διδύω, -διδύωμι u. -εἰδύω], auch abs. sich entkleiden, ἀποδύς nach Ablegung der Kleider; übertr. πρὸς τι sich zu etwas anschicken, accingor.

ἀπο-δύω, Aor. conl. v. -διδύω, reddat.

ἀπο-δύω, ep. entweichen, τινός von etwas, übertr. verzichten auf etwas (κατέδωκε θεῶν d. i. auf die Ehre und Seligkeit der Götter), decedo.

ἀπο-δύω u. ähnl., s. ἀπύω.

ἀπο-εργάζεσθαι u. ἀποεργάζω, s. ἀπύω.

ἀπο-εργάζω (lat. verro), dav. Aor. -εργάσθαι u. -εργάσθαι, ep. defekt. Aor. 1., Konj. ἀποεργάσθαι, Optat. ἀποεργάσθαι, separare, trennen, verjagen, wegdrängen, fortschwemmen, fortreißen, abripio. [tolero.]

ἀπο-εἶω, Inf. -εἶω, das Leben fristen, vitam ἀπο-εἶω, poet. Pass., Aor. 2. ἀπεἶω, τινός von einem getrennt, losgerissen werden, seungor.

ἀπο-εἶω, ion. duften, τινός nach etwas, redolere.

ἀπο-εἶωμι, εἶω, einen Soldaten abdanken.

ἀπο-ερατίζω (-εράω), Mut fassen, θεοὺς considerare.

ἀπο-θαυμάζω, ion. ἀποθαυμάζω, Fut. -άσω, sehr erstaunen, sich höchlich verwundern, εἰ über etwas oder mit Part., demiror.

ἀποθεν, poet., gew. ἀπὸθεν, Adv. (ἀπὸ), von fern, entfernt, weit von dannen, eminus, procul.

ἀπο-θεραπεύω, ausheilen, *consanare*.

ἀπό-θεσις, εως, ἡ (ἀποτίθημι), sp. das Ablegen, Aufbewahren, Auskleidezimmer, *conservatio*.

ἀπο-θεσιάζω, sp. durch einen Orakelspruch verkünden, τί u. περί τινος mit folg. Acc. c. inf., *vaticinor*. [achtet, *abiectus*.

ἀπό-θεστος, 2. (θέσσωμαι) ep. verstossen, ver-
ἀποθέται, αἱ, sp. eine Kluft bei Lakēdāmon, in welche die mißgestalteten Kinder gestürzt wurden. Zu

ἀπό-θετος, 2. (ἀποτίθημι) a) aufbewahrt, kostbar. b) geheim. c) veraltet.

ἀπο-θέω, Fut. -θέσομαι, weglaufen, sich eilig entfernen, *celeriter acoo*.

ἀπο-θεωρίω, sp. von ferne betrachten. Dav.

ἀπο-θεωρήσεις, εως, ἡ, sp. Betrachtung, *consideratio*.

ἀπο-θήκη, ἡ (ἀποτίθημι), a) Behälter, Speicher. *Receptaculum*. b) ion. das Aufgespeicherte, *ἀπ. ἐς τινα κοιμισθαι* ein Dankesunterpfand bei jem. einlegen — sich den Anspruch auf künftige Dankbarkeit sichern, *res deposita*.

ἀπο-θηλύνω, sp. weich stimmen, πρὸς οἶκτον, *delenio*, οἶκτον mildern.

ἀπο-θηρίω, *offerare*, verwildern lassen; Subst. -ίωσις, ἡ.

ἀπο-θησαυρίζω, sp. u. N. T. aufspeichern.

ἀπο-θίβω [I], sp. auspressen, verdrängen, τινός.

ἀπο-θνήσκω, Fut. -θνήσκει, Part. perf. ep. ἀποθνήσκων (in Prosa bes. im Fut. u. Aor. häufiger als das simplex) verschenden, sterben, θάνατον einen (schönen) Tod, *ἐκ* u. *ἐκ* τινός an etwas, τινί u. ἀπὸ τινός von etwas; den Tod erleiden, hingerichtet, zum Tod verurteilt werden, *ὅπ* τινός von einem ermordet werden, πρὸς αὐτόν von seiner eigenen Hand sterben. Im Perf.: tot sein. *Morior*. (N. T. absterben, τινί einer Sache, entsagen.)

ἀπο-θρασύνωμαι, sich dreist, unverschämt zeigen.

ἀπο-θραύω, poet. u. sp. abbrechen, τί τινός etwas von etwas, überh. zerbrechen, zerschmettern, *contundo*, *refringo*. [defleo.

ἀπο-θρηγνέω, sp. beklagen, (auch einen Toten),

ἀπο-θρίω (aus -θρίω), poet. abschneiden.

ἀπο-θρόπτω, zerknicken.

ἀπο-θροίσκω, Aor. ἀπέθορον, ep. u. ion. 1) herabspringen, (ἀπὸ) τινός von etwas, *desilio*. 2) ep. aufspringen, aufsteigen, τινός von etw., *exsilio*. [unangenehm, *ingratus*.

ἀπο-θρόμιος, 2. (θυμός) ep. u. ion. mißfällig, ἀπο-θρονίζω, zum Thunfisch machen d. h. als ganz dumm verstoßen.

ἀπο-θύω, als schuldig Opfer darbringen. *Sacrifico*, *offero ut debitum*.

ἀπο-θωνυμάζω, s. ἀποθανυμάζω.

ἐ-ποήτος, 2. unausführbar.

ἀπ-οικέω, 1) fern von einem (τινός) wohnen. *Longius habito*. 2) *ἐκ* τινός von einem Orte auswandern, wegziehen. Pass. poet. ἡ Κόρινθος ἐξ ἐμοῦ μακρὰν ἀποικεῖτο statt des pros. *ἐκ Κορίνθου ἀφικουον*. *Emigro*, *discedo*.

ἀποικία, ἡ (ἀποικος), *colonia*, Ansiedelung, Niederlassung, *ἀπ. ἐκτίκειν*, *ἀγειν*, *καθίστα-σθαι*, gründen, *deducere*.

ἀπ-οικίζω, 1) verpflanzen, *traducere*, Pass.

auswandern, (ἐς τι) versetzen, *ἐκ τόπων* vom Platze. 2) mit dem Acc. des Ortes: durch Kolonisten anbauen, kolonisieren, *missa colonia condo*. Dazu

ἀπ-οικίς, ἡ, 1) Fem. zu ἀποικος. 2) Subst. Pflanzstadt. [obscurio.

ἀπ-οικοδομέω, verbauen, versperrn, *obstruo*, ἀπ-οικος, 2. u. als bes. Fem. ἀπ-οικίς, ἰδος, ἡ, fern von der Heimat, ausgewandert, γῆς aus einem Lande, Kolonist; von Städten: Pflanzstadt, Kolonie. *Fortoris*, *colonus*.

ἀπ-οικτιζόμεαι, ion. vorjammern, πρὸς τινα, einem, *misere conqueror*.

ἀπ-οιμώζω, Fut. -ξω, poet. bejammern, τινά od. τί einen od. etwas, πρὸς αὐτήν bei sich, *deploro*.

ἀ-ποινα, *ων*, τὰ (ἀπο-, *poena*, *poenis*) Abzahlung, 1) Wergeld für Erschlagene, Blutgeld; 2) Lösegeld, *redemptio pretium*, τινός für einen; 3) Buße, Ersatz für eine Schuld und Strafe, τινός für etwas, *multa*, *poena*. Dav. ἀποινάω, ein Blutgeld fordern; Pass. *redimi pretio*.

ἀποινό-δικος, 2. poet. Buße verhängend.

ἀπ-οίχομαι, Dep. med., 1) ep. abwesend, entfernt sein, sich fern halten, τινός von-, *absum*. 2) ion. u. poet. fortgehen, enteilen, *evado*. 3) poet. u. sp. *decessisse*, dahin sein.

ἀπο-καθαίρω, 1) abputzen, abwischen, rein halten, ausscheiden, *expurgo*. 2) Med. τί (τινός) sich etwas abwischen, die Hand am (ἐς) Handtuch, einen Fehler ablegen, *purgo me*. Dav.

ἀποκαθάρσις, εως, ἡ, Reinigung, Ausscheidung, *cholys* Gallenabsonderung; *egestio*.

ἀπο-καθήμεαι, s. ἀποναι.

ἀπο-καθίστημι (N. T. ἀποκαθίσταω u. -άω, Aor. 2. auch ἀπεκατέστην u. Aor. 1. pass. auch ἀπεκατεστάθη), *restituere*, wieder in die alten Verhältnisse einsetzen, wieder herstellen, τινά od. τί u. zwar ἐς τι, z. B. ἐς δόδον, abliefern, *reddere*. Pass. *restitui*, *sedari*, N. T. τινί jmdm wiedergegeben werden, zu ihm kommen. [an etwas, *supero*.

ἀπο-καίνομαι, ep. übertreffen, τινά τινί jmdn ἀπο-καίριος, 2. poet. — *ἐκαίριος*.

ἀπο-καίω, ep. Opt. aor. ἀκώηαι (auch in tmesi) 1) abbrennen, verbrennen, *deuro*. 2) ausbrennen, durch Brennen tilgen, vom Arzte, *eruro*. 3) *uro*, erstarren machen, von der Kälte und vom Sturm; Pass. erfrieren.

ἀπο-κάλέω, 1) abrufen, zurückrufen, τινά τινός, *revoco*. 2) beiseite rufen, *sevo*. 3) τινά τινα oder τί τι laut, unverhohlen nennen, meist im übeln Sinne, auch τινά *δυσμά τι* einem einen Namen geben, *compello*, *voco*. ἀπο-καλύπτω, 1) *revelare*, enthüllen, entdecken, offenbaren; Part. perf. pass. schamlos. 2) Med. sp. sich enthüllen, sich offenbaren, πρὸς τινα. Dav.

ἀποκαλύπτεις, εως, ἡ, sp. Enthüllung. *Nudatio*. (N. T. Sichtbarwerden, Erscheinung, τοῦ νογίου, τῆς δόξης etc.; auch: Offenbarung, Belehrung.)

ἀπο-κάμνω, Adj. verb. ἀποκμητιόν, ermatten, aus Ermattung aufgeben τί, abstehen, *ἐκλείω*, *despero*; mit Part. od. Inf., *defatigor*.

ἀπο-κλίνω, deflectere.

ἀπο-κλίνω, ep., Aor. ἀποκλίνουσα (in tmesi), ausatmen, aushauchen, efflore.

ἀπο-κλινέω, ἡ, N. T. die Erwartung.

ἀπο-καρτερέω, sp. nicht länger aushalten, nämlich das Leben, sich durch Hunger töten, inedia mihi mortem consciscio.

ἀπο-καταλλάσσω, N. T. wieder aussöhnen.

ἀποκαταστήσεις, εως, ἡ (ἀποκαθίστημι), sp. auch Wiederherstellung, restitutio, Wiederkehr der Sterne u. Jahreszeiten, recursus. (N. T. τὸν κόσμον die Neuschöpfung der Welt).

ἀπο-κάττωμαι, ion. st. ἀποκάθηναι, abgesondert sitzen, seorsim sedeo.

ἀποκαυλίω (καυλός), abbrechen, decutio.

ἀπό-κειμαι, beiseite liegen, dah. aufbewahrt sein od. werden, reservari, παρά τινι einem gesichert, bestimmt sein, mit folg. Inf., um etwas zu erlangen, praesto esse; unbeachtet liegen.

ἀπο-κείρω, Fut. -κείρω, ep. -κείρω (auch in tmesi), 1) Akt. ep. poet. u. sp. a) abschneiden, durchschneiden, deseco. (Poet. auch: vertilgen, berauben.) b) abscheren, δ ἀποκείρων der Barbier, tondeo. 2) Med. sich (sibi) abscheren oder scheren lassen, z. B. das Haupthaar als Zeichen der Trauer; auch spoliari corona. [τίτριν, lincor.

ἀπο-κερδαίνω, Gewinn aus etwas ziehen, pro-ἀποκεφαλίζω, sp. u. N. T. enthaupten.

ἀπο-κηδεύω, ion. austrauern um einen, τινά; finem facio iusta persolvendi mortuo.

ἀπο-κηδέω, ep. fahrlässig sein, ignavam operam praesto.

ἀπο-κηρυκτός, 2. sp. das, wovon man sich öffentlich losgesagt hat, ausgestossen, enterbt, abdicatus.

ἀποκήρυξις, εως, ἡ, sp. öffentliche Enterbung, Lossagung des Vaters vom Sohne, in Athen nur infolge eines richterlichen Spruches statthaltig; abdicatio filii a patre. Von

ἀπο-κηρύσσω, att. -ττω, Fut. -ξω (auch in tmesi), öffentlich ausrufen lassen, u. bes. a) etwas Verlorne, b) etwas Verkäufliches, dah. verkaufen, losschlagen. c) etw. verbieten mit Inf. u. μή. Per praeconem divoigo, vendo, veto.

ἀποκινδυνεύεις, εως, ἡ, ein gewagter Versuch, periclitatio. Von

ἀπο-κινδυνεύω, einen kühnen Versuch machen, ἐν τινι an einem, bes. einen gefährlichen Kampf wagen, πρὸς τινά mit einem, εἰς τι zu etwas, oder περὶ τινος etwas aufs Spiel setzen. Ähnl. im Pass. Periculum facio, subeo, in periculum committo.

ἀπο-κινέω, Iterativf. ἀποκινύσασθε, ep. wegbeugen, wegnehmen, wegtreiben, τινός von etwas, demoveo.

ἀπο-κλάζω, Fut. -κλάξω, poet. ertönen lassen, eine Stimme, eine Verkündigung, edo.

ἀπο-κλάξω, Fut. -κλάξω, Aor. part. -κλάξας, buk. — ἀπο-κλάω.

ἀπο-κλάω, Fut. -κλάσσομαι, 1) Akt. a) intr. in lautes Weinen ausbrechen, fletum edo; aufhören zu weinen; b) trans. beweinen, τινά, od. ausweinen seine Qual, παρά τινι bei einem, defleo. 2) Med. poet. sein Unglück (κακά) beweinen.

ἀπό-κλεισις, εως, ἡ, exclusio.

ἀπο-κλείω, altatt. -κλήω, ion. -κλήω, Perf. -κεκλήκαμεν, Plqpf. pass. -εκεκλήμην, Plur. ἀποκλείετο, Aor. -εκλείεθι, excludere, 1) abschliessen, absperren, verschliessen, versperren, verstopfen, ausschliessen, die Thore abschliessen, milit. abschneiden, τινός von etwas, doch auch ἐν τινι einem etwas, und ἐκ γῆς von der Landseite, oder τινί in etwas, durch etwas; vom Testamente ausschliessen; begrenzen, zurückhalten. 2) Med. — Akt., τινά einen abschneiden. 3) Pass. auch: sich einer Sache enthalten.

ἀπο-κλήρω, erlosen, (ἐκ) τινος, ex —; Pass. durchs Los zufallen.

ἀπό-κλήσις, ἡ, — κλεισις.

ἀπο-κλίνω [ι], Fut. -κλινέω, Aor. pass. -εκλίσθην, sp. -εκλίσθην, declinare, 1) trans. ablenken, abwenden, auf die Seite wenden, übertr. δναίρον, umdeuten; ἐαυτόν, sich zurücklehnen. 2) intr. a) abbiegen, devorto, ablenken vom Wege. b) sich zurückziehen, zurückgehen, πρὸς τινά. c) inclinare, sich neigen, πρὸς τι, ἐπὶ τι zu etwas, eine Richtung nach etwas nehmen. 3) Pass. vergere, (se) inclinare, sich neigen, zu Ende gehen, vom Tage, der Mittagssonne, aber auch vom Himmelsstriche, der sich vom Mittag gegen Sonnenuntergang (πρὸς δύοντα) neigt. ἀπόκλιος, 2. sich neigend. Dav.

ἀπόκλις, εως, ἡ, sp. Senkung, Abweichung.

ἀπο-κλύω, wegspülen, eigentl. u. übertr., abluo.

ἀπο-κναιώ, att. -κνέν, -κνένημαι u. -κένναιμαι, deterere, abschaben; aufreiben, quälen, martern, contero.

ἀπ-κνέω, mit Adj. verb. ἀποκνητίον, a) abs. zaghaft zurücktreten, zaudern. Metu desisto, cunctor. b) τι zurückbeugen vor etwas, πρὸς τι bedenklich säumen mit etwas, so mit folg. Inf., detrecto. Dav. [etwas, detrectatio.

ἀποκνήσις, εως, ἡ, Abneigung, τινός gegen ἀπο-κοιμάωμαι, Dep. pass. 1) völlig ausschlafen. 2) abgesondert, auswärts schlafen. ἀποκοιτέω, von seinem Posten entfernt schlafen, secudo. Von

ἀπό-κοιτός, 2. παρά τινος weggebettet, seorsum cubans, (παρά) τινω.

ἀπο-κολοκύντως (κολοκύνθα Kürbis) Verkürbissung (anst. Apotheose), Spottschrift auf Kaiser Claudius. [ten, enato.

ἀπο-κολυμβάω, sich durch Schwimmen retten. ἀποκομιδή, ἡ, der Rückzug, receptus. Von ἀποκομιζέω, Fut. (att.) -ιά, 1) wegstreten, zurücktragen, webringen, abführen, zurückbringen. Deporto, abduco. 2) Pass. auch: abziehen, sich zurückziehen, ὁπίω, πάλιν, ἐκ' οἴου, ἀπό τινος, recedior.

ἀπόκομμα, τὸ (ἀποκόπτω), sp. u. buk. das Abgeschlagene, Bruchstück.

ἀποκοπή, ἡ, eigentl. das Abhauen, detruncatio, κεδίων, sp. jähe Einsenkungen zwischen Ebenen, praerupta, dann die Aufhebung, χρεῖων Schuldentilgung, novae tabulae. Von ἀποκόπτω (ep. auch in tmesi), 1) detruncare, abhauen, abschneiden, loshauen παρῆγορ das Beipferd, kappen, rescindere, oder τινά ἀπό

τινός vertreiben. Pass. med. *πλῆγῃ*, betrauern *τινά*, ἀποκόπτωμαι τὴν χεῖρα mir wird die Hand abgehauen. 2) *praeccidere*, die Hoffnung abschneiden (Pass. ἐλπίδος ἀποκοπήναι), die Macht beschneiden, die Stimme hemmen.

ἀποκορυφώω, ion. kurz zusammenfassend antworten, *τινί, in brevem summam contraho*. ἀπο-κορμῶω, ep. abtragen, *aufsero*.

ἀπο-κορτάβω, die letzten Weintropfen aus dem Becher gegen die Erde oder ein ehernes Becken schleudern, das es klatscht.

ἀπο-κορυφίζω, poet. u. sp. erleichtern, befreien, *τινός* von etwas, *εὐθετο*.

ἀπο-κραυκαλάω, *crapulam edormire*.

ἀπο-κράτεις, ion. übertreffen, *τινά*, u. *τινί* an etwas, *potior sum*.

ἀπο-κρεμάννυμι, Fut. -κρεμάσω, ep. demittere, herabhängen lassen, senken. Pass. sp. herabhängen, Aor. 1. ἀποκρεμασθέντες, daran hängend, *suspensi*.

ἀπό-κρημνος, 2. abschüssig, steil, *praeeruptus*. ἀπέκρημα, τό, N. T. Beschluß. Von

ἀπο-κρίνω, Fut. -ίσω, Aor. pass. ἀποκριθήναι, auch in med. Bdtg, mit Adj. verb. ἀποκριτέον [im Präs., Aor. act. u. med. ἴ, sonst ἷ] 1) Akt. *discerno*, absondern, auscheiden, scheiden, unterscheiden, wählen, *ἐν δυνάμει κατεῖν*, *τινός* von etwas, divergieren lassen, verschieden machen od. als verschiedene betrachten, bisw. mit hinzugef. *χωρῆς*; *eligo*; verwerfen. 2) Pass. und Med. a) abgesondert, getrennt werden, aus einander gehen, scheiden, ausgehen, *ἐξ τι* in etwas. b) sich unterscheiden, *τινός* von etwas. 3) Med. (N. T. anheben, wie hebr. קוּם, auf vorherige Äußerung oder Thatsache bezüglich) eigentl. sich veranworten, Bescheid geben, antworten, *πρός τι*, *πρός τινα*, dann *τι* etwas beantworten, eine Antwort geben, etwas als Antwort geben, auch *πρός τι* auf etwas antworten, *respondeo*; dazu Pass. perf. u. aor. (dieser selten = *respondit*). ἀποκριτής, *abdicendum*, *respondendum*. Dav.

ἀπόκρισις, *εως*, ion. *ως*, ἡ, Absonderung, Antwort, *πρός τι*, *responsio*.

ἀπό-κροτος, 2. (κρότος) hart, *durus*, *asper*.

ἀπο-κρούω, *decutio*, 1) Akt. u. Pass. weg-schlagen, übertr. abbringen, *τινός* von etwas, bes. im Pass. *repelli*, *excuti*, *τινός*; *κρούω* in seinem Versuche. 2) Med. ausparieren, *repello*.

ἀπο-κρύπτω, 1) Akt. u. Pass. verbergen, verstecken, *τί τι*, verdunkeln, bedecken, *μόθῳ* in Sage hüllen; *θανάτω* νόσῳ *τινά* einen vor dem Tode verstecken, ihn demselben entziehen, machen, das man etwas nicht sieht, aus den Augen verlieren; *τινά* machen, das uns jmd nicht sieht, aus dem Gesicht entschwinden; aber *τινά τι* einem etwas verhehlen. 2) Med. a) sich versteckt halten, *τινά* vor j. b) das Seinige, etwas von sich verhehlen. c) *τινά* einem für sich, d. h. um ihn zu behalten, verstecken. d) *τινά* τι einem etwas verheimlichen. e) überh. verheimlichen. *Occulto*, *celo*. Dav.

ἀπόκρυφος, 2. *clandestinus*, Neutr. *τινός clam*. ἀπο-κτείνω, Fut. -κτενῶ, Aor. 1. ἀπέκτεινα,

Aor. 2. ἀπέκτανον, poet. ἀπέκταν, *ας*, *α*, Inf. ἀποκτάμεν st. ἀποκτάμαι, Aor. 2. med. ἀπεκτάμην (mit pass. Bdtg, Part. ἀποκτάμενος), Perf. ἀπέκτεινα, -κτεῖνα, Plqpf. sp. -εκτορήσαι, Perf. pass. N. T. -εκτάνθαι, Aor. -εκτάνθην; hiez u. Nebenf. ἀποκτείννυμι u. ἀποκτείννω (N. T. u. ὁλ. -κτείνω); passiv: ἀποθνήσκω ὑπό τινος; — *necare*, *deicere*, *ad mortem ducere*, *capitis damnare*, töten, morden, schlachten, erlegen, hinrichten, hinrichten lassen, zum Tode verurteilen, den Tod jmds herbeiführen, abs. u. *τινά*, sowie *τινί* wegen etwas, ὑπό τινος von einem töten lassen (marten). ἀπο-κύνω, sp. gebären, hervorbringen; Subst. -κύναις, ἡ. ἀπο-κύνω [ῖ], sp. wegwälzen, Pass. herunterpurzeln.

ἀπο-κυνῶω, poet. *valde lamentor*, *τινά*.

ἀπο-κωλύω, *prohibeo*, *arceo*, verhindern, abhalten, nicht einlassen; *τινά* *τινός*, mit Inf. (u. *μή*).

ἀπο-λαγχάνω, ion. u. poet. (durchs Los) bekommen, *εί* etwas, u. *τινός* von etwas, (*sorte*) *accipio*. (Poet. u. sp. auch: nichts von etwas bekommen.)

ἀπο-λάττωμαι, poet. — ἀπολαμβάνω.

ἀπο-λατίζω, poet. u. sp. ausschlagen, *recalcitro*, verschmähen. Dav.

ἀπολαττισμός, ὁ, poet. das Wegwerfen.

ἀπο-λαλέω, sp. ausschwatzen, *effutio*.

ἀπο-λαμβάνω, Fut. ἀπολήψομαι, ion. ἀπολάψομαι, Aor. 1. pass. ἀπέληφθην, ion. ἀπέλαμψθην, Aor. 2. act. ἀπέλαβον, 1) *demere*, davon hinwegnehmen, a) herausnehmen, herausheben, *eruere*, einzeln vornehmen, ἀπολαβόν im besondern, im einzelnen (etwas thun). b) beiseite nehmen, allein vornehmen, mit und ohne *μόνος*, *evocare*. c) absondern, abschneiden, abschließen, z. B. einen Ort, *τινί* mit etwas, *intercludere*. d) *cingere*, *retinere*, jmdn einschließen, einsperren, umzingeln, einfangen, festhalten, festbannen, hemmen. e) *intercipere*, wegnehmen, wegkappen. 2) hinnehmen, empfangen, bes. das, was einem geführt, wiederbekommen, entgegennehmen, *recipio*. (Im N. T. aufnehmen d. i. mit Rat u. That unterstützen.)

ἀπο-λαμπρόνομαι, ion. Pass. berücht werden, mit Fut. med., *τινί* durch etwas, *inclaresco*.

ἀπο-λάμπω, ep. u. p. 1) akt. einen Glanz von sich geben, glänzen, strahlen, und abs. zurückstrahlen, *τινός* von etwas, *εί* etwas. 2) Med. = Akt. *Refulgeo*.

ἀπόλαυσις, *εως*, ἡ (ἀπολαύω), Genus, *usus*. ἀπόλαυσμα, τό, sp. Genossenes, Genus.

ἀπολαυστός, 2. sp. zu genießen, *ad fruendum idoneus*. Von

ἀπο-λαύω, Fut. -αύσομαι, Aor. -ήλαυσα, sp. -ήλαυον u. -σα (λάω I., eigentl. für sich wegnehmen), davon zu genießen haben, es sich zu nutze machen, teilhaftig werden; im schlimmen Sinne: es zu verdanken haben; *τινός* im Genus von etwas sein, *εί* *τινός* u. *ἀπό* *τινός* etwas von einem, auch *τινός* *τινός* von einem etwas sich zu nutze machen, od. bloß *εί* einen Genus, Vorteil haben, u. abs.

Genuss haben. Sp. auch einen *τινός* zum besten haben. *Erwor, participes* fo.

ἀπο-λέγω, 1) auslesen, auswählen, aus einer Anzahl (Gen.). Med. ep. für sich (*σibi*) auslesen, *ἐκ τινός*. *Eligo*. 2) verwerfen, *reicere*, Med. verzichten, aufgeben.

ἀπο-λείβομαι, ep. Pass. herabträufeln, *ὀδοιτών ὄρον ἔλαιον* von dem Linnen, das Öl (Schlichte); *desluo*.

ἀπο-λείπω (auch in tmesi), mit der sp. Nebenf. **ἀπολείπων**, *relinquo*, I) trans. 1) zurücklassen, übrig lassen, unversehrt lassen, insbes. leer, einen Abstand lassen, *ὡς πλείθρον* in einem Abstände von etwa einem Plethron, oder einen Teil leer lassen, *γονή μέγιστος ἀπὸ τεισεύων πηγῶν ἀπολείποντα τρεῖς δακτύλους* eine Frau, die an Grösse um 3 Fingerbreiten kleiner war als 4 Ellen, *μικρόν, βραχὺ ἀπολείπω* mit Inf., mit u. ohne *τοῦ*: es fehlt wenig daran, daß ich etwas bin, thue oder leide, ebenso *τις ἀπολείπει τι τῆς ἀρετῆς* es fehlt ihm etwas an Tüchtigkeit; *remittere*, unterlassen, versäumen, nachlassen, *εἰ (τὸ δέεθρον* an Strömung, Wasserfalle) od. mit folg. Inf.; endlich hinter sich zurücklassen, zunächst im Wettlaufe, dann überh., *περὶ τι*. 2) *praecurrere, derelinquere*, verlassen, im Stiche lassen, verlieren. II) intr. a) ausscheiden, sich wegwenden, *ἐκ τινός, proficisci*, überh. abstehen. b) stehen bleiben (den Faden der Rede verlassen). c) in Abgang kommen, Kraft, Mut verlieren, verschwinden, ausgehen, fehlen, *deficio*. III) Pass. Fut. *-λειφθήσονται* u. *-λείφονται* 1) abs. zurückbleiben, nicht mitgehen, sich ausschließen, *ἐν τινι*, N. T. vorbehalten bleiben; übertr. nichts wissen davon, der Sache fremd sein. 2) *τινός*, a) von einem getrennt oder ausgeschlossen werden, sich von einem trennen, oft mit Negat. fest an einem halten. b) hinter einem zurückbleiben, einem nachsehen. c) von etwas wegbleiben, keinen Teil nehmen. d) hinter etwas zurückbleiben, nicht erreichen, versäumen od. verfehlen, um etwas kommen, auch mit folg. Inf. u. *τοῦ*. IV) Med., Aor. einmal *-ελεπόμην?*, in seinem Innern verlassen, d. i. sich zu verlassen entschließen.

ἀπο-λείω, N. T. ablecken.

ἀπόλειψις, *εως, ἡ (ἀπολείπω)*, das Verlassen, der Rückzug, Abzug, *ἀπώλειψιν ποιεῖσθαι τινος* von etwas weggehen; *derelictio*, auch *divortium*.

ἀπόλεκτος, 2. auserlesen, *electus*.

ἀπολέμητος, 2. sp. unbekriegt, friedlich, *bello non vacatus*.

ἀπόλεμος, 2. Adv. *-έμως*, ep. u. poet. **ἀπόλεμος**, 1) sp. *pacatus*, friedlich. 2) *imbellis*, kriegsuntauglich, *ignavus*. 3) poet. nicht zu bekämpfen, unbezwinglich. *Non debellandus*. (Poet. auch mit *πόλεμος* ein Unheilskrieg.)

ἀπο-ολέοντες, ἀπο-ολέοντες, u. ep. 3. sing. aor. 2. **ἀπο-ολέσκητο**, s. **ἀπόλλυμι**.

ἀπο-λέω, poet. *μάστιγι, flagello secare*, gehörig durchpeitschen.

ἀπολέσκειτο, iter. Impf. s. **ἀπόλλυμι**.

ἀπο-λευαίω, sp. weiß machen.

ἀπο-λήγω, ep. (ofters *ol* als lange Silbe) auf-

hören, abstehen, vergehen, aufhören von etwas, *τινός, desisto*, m. Part. *εἰς τι, desinere in* —, auslaufen.

ἀπο-λήγω, albern schwatzen.

ἀπόληψις, εως, ἡ (ἀπολαμβάνω), das Umzingeln, *interceptio*.

ἀπο-λιμπάνω, s. **ἀπολείπω**.

ἀ-πολις, ι, Gen. *ιδος*, ion. *ιως*, Dat. ion. *ἀπόλι*, a) heimatlos, verbannt, *urbe patria exul*. b) Feind des Staates, *hostis*; ohne Verfassung, entvölkert, *vastatus*. c) sp. auch: stadtilos u. poet. mit *πόλις* eine Stadt, die keine mehr ist. **ἀπο-ολισθάνω**, abgleiten, *εἰς τι, illabi*.

ἀ-πολίτετος [I], 2. sp. an Staatsgeschäften nicht teilnehmend, kein Staatsmann, ihm nicht ziemend.

ἀπο-λιχμαίνω, Fut. *-ήσομαι*, ep. ablecken, **ἀπολλήγω**, s. **ἀπόλλυμι**. [lambo.]

Ἀπολλόδοτος, *ον*, 1) aus Phaleron, schwärmerischer Verehrer des Sokrates. 2) S. des Wechslers Pasion z. Z. des Demosthenes. 3) S. des Asklepiades, Schüler des Panaitios, *ὁ γραμματικὸς*, ca. 146 v. Chr. Verf. der Mythologie *βιβλιοθήκη*. 4) S. des Thrasyllus z. Z. des Isaios — u. viele a.

ἀπ-όλλυμι, auch *-ύω*, ion. 3. Plur. praes. *-λθω*, Fut. *-όλσω*, ion. *-έω*, ep. *-όλσω*, att. *-όλω*, Aor. *ἀπόλεσα*, poet. *ἀπόλεσσα*, Perf. trans. *ἀπολόλεσα*, u. Plqpf. *-λέκειν*, Perf. 2. *ἀπόλωλα*, im Plqpf. 2. *ἀπω-* u. *ἀπολόλειν*, att. auch *ἀπόλωλα*, Pass. aor. sp. *-ώλεσθην*, Med. aor. 2. *ἀπωλόμην*, Iterativf. ep. *ἀπολέσκετο* (ep. oft in tmesi, auch mit Nachstellung der Präpos.), I) Akt. *perdere*, 1) trans. verderben, zu grunde richten, vernichten; töten, umbringen, erschlagen; zerstören, preisgeben, opfern, verthun; *οἱ ἀπολλόντες* die Mörder, *τινά τι*, u. *τινός* *u. etwas* preisgeben; auch ermorden wollen. 2) verlieren, einbüßen, *ὅπερ τινος* durch einen, *ἀντὶ τινος* zum Lohn für etwas, *amitto*. II) Med. u. Perf. 2. act. *perire*. 1) umkommen, zu grunde gehen, sterben, fallen, untergehen, *δέλεθρον, δέλεθρον, μόρον* in Verderben oder Ungemach geraten; (*κακῆς*) *ἀπόλοιο (male) perire!* *ὁ κακὸς ἀπολούμενος* der Verfluchte, *ἀπολούμενος* gefährdet, *γένος τοκῆων* heruntergekommen, entartet sein, *ὁ ἀπολούμενος* der Nichtswürdige; Konstr. *ὅπερ τινος* von einem od. von etwas, *τινὶ* durch den Einfluß einer Sache, *διὰ τι* infolge von etwas, *ἄνλ. ἐκ τινος*. 2) verloren gehen, im Aor. u. Perf. verloren sein, dahin sein, verschwinden, *ἐκ τινος* aus etwas, *τῷ φόβῳ* vor Furcht vergehen, u. mit Part. dadurch, daß, *ἀπόλωλα* es ist aus mit mir, ich bin verloren. — *Ἀπολλέων*, N. T., der Engel des Abgrunds *ἀβυθῶν* hebr. (= Untergang, Unterwelt).

Ἀπόλλων, *ωνος, ὁ*, Acc. auch *Ἀπόλλω*, Vok. *Ἀπολλον* [ā; in arsi u. bei viarsilb. Cass. ā] Apollon, Sohn des Zeus u. der Leto, bes. Gott der Weissagung und des Gesanges, sowie der Bogenkunst. Dav. *Ἀπολλώνιον*, τὸ, Apollotempel.

Ἀπολλωνία, ion. *ἐη, ἡ*, a) Städte, 1) in Illyrien, nahe der Aousmündung, j. Polina. 2) in Thracien am Pontus, milesische Kolonie, sp. Sozopolis, j. Sizebolu. 3) in Mysien, in Teu-

thrania. 4) auf Chalkidike, N. v. Olynth. 5) auf der Nordküste Kretas. 6) im innern Sikeli-
as. 7) lokr. Kastell b. Naupaktos. 8) in Bi-
thynien am Rhyndakos, j. Abullonia. 9) in
Assyrien. 10) in Troas. — b) Insel im Pon-
tos an der bithyn. Küste, j. Kirpeh.

Ἀπολλώνιος, *ov*, 1) ὁ Πόδιος, Verf. der Ἀγο-
ρανόμια, in Alexandria; 2) aus Tyāna in Kap-
padokia, neupythagor. Philosoph u. Wunder-
thäter; 3) ὁ Μόλιος, Lehrer der Rhetorik in
Rhodos, Freund Ciceros, 4) noch viele andere.
Ἀπολλός, *ος*, *ων* (ὁ), alexandr. Jude, dann Christ
u. Genosse St. Pauli.

ἀπολογέομαι, Dep. med., Perf. ἀπολελογήμαι,
auch in pass. Bdtg. mit Adj. verb. ἀπολο-
γητέον (λόγος), 1) eigtl. in Abrede stellen,
d. i. se purgare, sich selbst verteidigen, sich
rechtfertigen, auch ὅτι ἐάντος; mit *δει*, *ος*
u. einem Nebens., od. *τι excusare aliquid*, *εἰς*
u. contra, doch auch *εἰς δικήν* sich in einem
Prozesse und *εἰς διαβολάς* gegen Verleum-
dungen verteidigen, sie von sich zurückweisen,
dag. *περὶ u. ὅτι τις ob rem*, *πρός τινα u.*
τινὶ ἀπὸ αὐτοῦ, *πρός τι* gegen etwas, *ἔργον*
durch die That, *κατηγορίας* gegen Beschul-
digungen. 2) Rede stehen, *respondere*, *ὅτις*
τις für einen Verwahrung einlegen, ihn ver-
teidigen. Dav. [ung.]

ἀπολογία, *ος*, sp. Verteidigung, Entschuldi-
gung, Verteidigung, Rechtfertigung,
Schutzrede, *τινός u. ὅτις τις* wegen etwas,
πρός τινα gegen einen, ἀπολογία ποιεῖσθαι
sich verteidigen, *πρὸς* einen rechtfertigen, *εἰς*
ἀπ. καταστήναι als Verteidiger auftreten, *εἰς*
ἀπ. ἀναφέρειν τινὶ u. εἰς τινα, d. i. seine Ver-
teidigungsgründe auf einen beziehen, sich
hinter einen stecken, ἀπολογία ᾗσθαι seine
Sache führen, ἀπολογία δίδωαι einem die
Verteidigung gestatten. *Defensio*, *excusatio*.

ἀπολογίζομαι, Dep. med. 1) Rechenschaft
geben, erläutern, *περὶ τις*, *rationem reddo*;
2) *enumero*. Dav.

ἀπολογισμός, *ος*, 1) Rechenschaftsbericht eines
Beamten, *τινός* über sein Amt; 2) Rechtfertigung, *ὅτις τις*; *ratio reddita*.

ἀπό-λογος, *ος*, Erzählung (äsp. Fabel).

ἀπο-λοίατο, ep. st. ἀπόλοιτο, s. ἀπόλλυμι.

ἀπο-λοισθῶ, poet. verstärktes ὀλοισθῶ.

ἀπο-λόω (ep. auch in tmesi), *abluere*, 1) Akt.
abwaschen, abspülen, *τινὰ τι* einem etwas. 2)
Med. sich (*αὐτὸς*) abwaschen, *lavari*, abspülen,
τι τις etwas von etwas.

ἀπο-λοφθόμαι, Dep. med. laut od. genügend
beklagen, die letzte Klage widmen, *τινὰ*
einem, *deploro*.

ἀπο-λύμαίνομαι, ep. Dep. med. die Be-
fleckung (z. B. der Seuche) von sich abthun,
sich reinigen, *sordes abluo*. Dav.

ἀπολύμαντήρ, *ήρος*, *ος*, ep. Abräumer, *δαίμων*
Tellerlecker, *qui reliquias conivitiū devorat*.

ἀπό-λύσις, *ως*, *ή*, Lossprechung, *τινός* von
etwas, *absolutio*, *absolutio*.

ἀπολυτικός *έχειν τις* geneigt sein, einen los-
sprechen oder zu befreien. Von

ἀπό-λύτος, 2. sp. befreit, unabhängig.

ἀπο-λύτρωσις, für Lösegeld losgeben. Dav.

ἀπολύτρωσις, *ή*, Erlösung, Loskaufung, *redemptio*.

ἀπο-λύω (bisw. in tmesi), *solvere*. 1) Akt. ab-
lösen, losmachen, losknüpfen, befreien, von
etwas (ἀπό) *τις*; im bes. a) einen für Löse-
geld (ἀγοργίον) freigeben (abfertigen, verab-
schieden, losgeben; eine Ehefrau fortschicken,
den Mann verlassen N. T.), loslassen. b) frei-
sprechen, *της αἰτίας* von der Schuld, sowie
mit Inf. u. *μή*, *absolvo*; überh. c) *exsolvo*, ent-
binden, befreien. 2) Med. u. Pass. a) etwas
(τι) von sich losmachen, sich von etwas frei
machen, bes. sich rechtfertigen, nicht auf sich
sitzen lassen, *se purgare*, *πρός τινα* bei einem.
b) durch sich, durch seine Anstrengung etwas
(τι) beseitigen, *τινὰ τιος* einen von etwas be-
freien, od. *τινὰ χρυσός* einen für sein Gold
loskaufen. c) abs. sich von etwas losmachen,
z. B. vom Leben scheiden, u. Pass. es über-
standen haben, eigentl. von seinen Banden
gelöst sein; ferner sich trennen, weggehen.
[ὅ im Präs., im Fut. u. Aor. ὤ.] *Solver*, *dis-*
cedo.

ἀπολυβάω, poet. beschimpfen, Aor. pass. ἀπε-
λοβήθη, er hat sich beschimpft; *dehonesto*.

ἀπο-ολώνη, Plupf. 2. v. -όλωνμι.

ἀπο-ολίσσω, poet. νέους Jugendblüte pflücken,
κόμης evellere.

ἀπο-μαγδάλω, *ή*, sp. ein Stück Brotkrume zum
Händeabwischen. [hören, *resipisco*.

ἀπο-μαίνομαι, sp. ausrasen, zu rasen auf-
ἀπο-μαλκίζομαι, -μαλθακίζομαι u. -κόομαι,
sp. mit Aor. pass. sich weichlich zeigen zu
etwas.

ἀπο-μανθάνω, Fut. -μαθήσομαι, *dedisco*, sich
abgewöhnen. [schließen.

ἀπο-μαρτύρομαι, woraus vermuten, woraus
ἀπο-μαρμαίνωμαι, Pass. verdorren, erbleichen,
abnehmen, *languesco*.

ἀπο-μάτω, *abstergere*, abstreichen, den
Scheffel, *κενέων (χρῆναι)* leeres Stroh dre-
schen. (Im Med. N. T. sich etwas abstreifen.)

ἀπο-μαστιγίζω, ion. abpeitschen, durchpeit-
schen, *flagellis caedo*.

ἀπο-ματάττω, ion. sich unanständig auffüh-
ren, euphem. st. einen Wind streichen lassen,
visare.

ἀπο-μάχομαι, 1) *desuper pugnare*, von etwas
herab kämpfen, z. B. von Wagen, von Mauern
u. s. w., ἀπό *τις*, *pugno*. 2) *propulsare*,
kämpfend von sich abwehren, etwas (τι)
kräftig ablehnen, *reniti*, *τινὶ* und *πρός τινα*
sich wehren, verteidigen, *defendo me*.

ἀπό-μάχος, 2. (μάχη) kampfunfähig, *inutilis*
ad pugnandum.

ἀπο-μερίζω, abteilen, trennen.

ἀπο-μετρέω, abmessen, *τί τι* etwas mit
etwas, *metior*.

ἀπο-μηρέω, in die Länge ziehen, *produco*.

ἀπο-μηρία [i im Präs., im Fut. u. Aor. i],
ep. fortzürnen, *τινὶ* auf einen, u. abs.

ἀπο-μιμνήσκω, Dep. med. nachahmen, nach-
bilden, nachmachen, *imitor*. Dav.

ἀπομιμήσις [i], *ως*, *ή*, sp. die Nachahmung,
das Nachmachen, *imitatio*.

ἀπο-μνήσκειν, Fut. ἀπομνήσκειν, ep. Aor.
ἀπομνήσκειν, sich erinnern, *τινὶ τι* jmdm
etwas gedenken, *χαρὶν τινὶ* die Dankbarkeit
nicht vergessen.

ἀπόμυθος, 2. unbesoldet, verabschiedet, abgelohnt.

ἀπομυθῶν, verpachten; um Sold verdingen. **ἀπομυθονέματα**, τὰ, Denkwürdigkeiten. Memoiren, Titel einer Schrift des Xenophon „Memorabilia“; aufgezeichnete Anekdoten. V. **ἀπομυθονέων**, 1) *memoria tenere*, im Gedächtnis behalten, mit folg. τὸν δὲ νόμον θύσθαι zum Andenken daran den Namen geben, τὴν τι einem etwas gedenken 2) aus der Erinnerung mitteilen, überh. erwähnen, erzählen, τὰ ἀπομυθονέοντα = ἀπομυθονεύματα, commemoro. 3) sich erinnern, τί, memin.

ἀπομυθολάττω, ion. sich erlittenen Unrechts erinnern, τὴν τι einem etwas nachtragen, acceptorum iniuriarum memoriam alicui servo.

ἀπομυθῶν, u. -νῶν, Aor. ἀπόμυθα, iurare, einen Eid ablegen, eidlich versichern, auch mit hinzugef. ὅρκον ablegen, meist negativ abiurare, mit folg. Inf., wie auch mit ὅς οὐκ. Dag. κατὰ τῆς θυγατρὸς bei dem Haupte seiner Tochter, θεὸς ἀπομυθῶν bei den Göttern abschwören, ἀρχὴν oder ὅτι, περὶ τῆς ἀρχῆς sich feierlich von einem Amte lossagen. (auch Med.), eiuro.

ἀπομονόομαι, Pass. τινός, von etwas ausgeschlossen werden, abs. allein gelassen werden.

ἀπομόρνυμι, Fut. ἀπομόρῶ, ep. 1) Akt. abwischen, d. i. a) wegwischen, b) durch Abwischen reinigen. 2) Med. sich (sibi) abwischen, παρὰ τὰς χειρὶς die Wangen mit den Händen abtrocknen; detergo.

ἀπόμουςος, 2. (μουςα) poet. ungelehrt, a musis alienus. Adv. -μούσως, poet. unrichtig, imprudenter. [raten, τί τι, dissuadeo.]

ἀπομυθεῖν, ep. Dep. med. ausreden, ab-
ἀπομυθίζω, höhnisch abweisen.

ἀπομύττω, u. Adj. verb. ἀπομύττω (s. μυτήρ, μύξα), emungere, 1) ausschnutzen, übertr. auswischen, betrügen; witzigen. 2) Med. sich ausschnutzen.

(**ἀπο-ναι**), ep. u. poet. defekt. Verb. = ἀποι-
νίζω. Dav. nur a) Aor. 1. act. ἀπέναισα, nach einem andern Wohnorte versetzen, überh. wohin versetzen, wieder zurückschicken, deduco. b) Aor. 1. med. ἀπέναιστο, zog hin, τινὰ ἀπό τινος einen von etwas wegwandern lassen, vertreiben. c) Aor. 1. pass. ἀπέναισθην ich wurde fern angesiedelt, weit von etwas (τινός) verschlagen, migro.

ἀποναρμόομαι, Pass. ganz erstarren.

ἀπονέμω, zuerteilen, angedeihen lassen, attribuo. (Med. sich zuteilen, Gewinn von etwas ziehen.)

ἀπονενομημένος, versweifelterweise.

ἀπονέομαι, ep. (nur Präs. u. Impf.) weggehen, heim-, zurückkehren, ἐν τινος πρὸς τι von einem Orte weg wohin, gew. bloß πρὸς, ἐπὶ, ἐς τι. Abo, revertor.

ἀπονέω, seitwärts sich neigen; se inclinare.

ἀπονέω, poet. Med. entlasten, στήρως ἀπονεύμεν wenn ich mir die Brust erleichtert

ἀπονημένος, 2. ἀπονίμαι. [habe.]
ἀπόνητος, 2. poet., Adv. -νητί, Superl. -νητότατα, ion. poet. u. sp., ohne Mühe und

Anstrengung, ohne Drangsal, ungestraft. *Aerumnis carens, nullo labore.*

ἀπονήχομαι, Dep. med. sp. hinweggeschwommen, sich durch Schwimmen retten, enato.

ἀπονία, ἡ (ἀπονος), Arbeitsscheu, Arbeits- oder Schmerzlosigkeit.

ἀπονίξω, sp. (nur Präs. und Impf.) u. -νίξας, abluere, 1) Akt. a) abwaschen, rein waschen, abs. u. τινά. b) wegwaschen, τὴν ἐν τινος. 2) Med. a) sich (sibi) τί etwas abwaschen. b) ep. von sich abwaschen, τὴν c) abs. sich waschen, baden, lavor.

ἀπόνημα, τὸ, sp. Waschwasser.

ἀπονίσταμαι, Fut. -νίσσομαι, Aor. 2. -νίστην, ep. -νίστην, opt. -νίστω, ep. ion. u. poet. Med. etwas genießen, Genuß, Freude von etwas (τινός) haben, auch abs., fructum capio.

ἀπονίξω, s. ἀνέλιξω.

ἀπονοέομαι, Dep. pass. mit Fut. med. sich selbst aufgeben, ἀπονενομημένος ein versweifelter, tollkühner Mensch. Dav.

ἀπόνοια, ἡ, Unverstand, Unsinn, Tollkühnheit, Verweirflung. *Amentia, desperatio.*

ἀπονος, 2. Adv. -ένως, Komp. -ότερον, Superl. -άτα, 1) inert, ignavus, unthätig, träge, weichlich. 2) schmerzlos, müßlos, leicht, sine labore.

ἀπονοστήω, zurückkommen, heimkehren, oft mit ἐπ, ὅπως, ἐπ' οἶκον, τινός von einem Lande weg, revertor. Dav.

ἀπονόστησις, εἰς, ἡ, sp. Heimkehr, reditus.

ἀπονόστη, vor Vok. -σθην, ep. Adv. 1) gesondert, für sich allein, entfernt, seitab, seorsum. 2) als Präp. mit Gen. entfernt von, fern von, procul a.

ἀπονοσφίζω, poet. trennen, entfernen, τινά τινος d. i. berauben, aber τι (einen Ort) meiden; spolio, vitio.

ἀπονοστήσω, sp. τινός, von etwas eine Nacht über wegblassen.

ἀπονοστήζω, sp. einnicken, dormito.

ἀπονοστήω, poet. in die Flucht treiben, mit φρῆ, facio, ut terga vertant.

ἀπο-ξενος, 2. poet. 1) unwirtbar, vom πόρος ξένος, w. s., inhospitus. 2) mit dem Gen. entfremdet, verbannt von einem Orte, exul.

ἀπο-ξενός, poet. u. sp. 1) entfremden, τινά τινος einen von etwas, auch verbannen. 2) Med. im fremden Lande sein, hospes fio. Dav. **ἀποξένωσις**, εἰς, ἡ, sp. Aufenthalt in der Fremde.

ἀπο-ξέω, Fut. -ξέω, ep. u. sp. abschaben, abglätten, abschnitzen, mit Leichtigkeit abhauen. *Abrado, abstergo.*

ἀπο-ξηραίνω, Perf. pass. ἀπεξηραμέντος, 1) Akt. abtrocknen, trocknen. 2) Pass. ion. austrocknen. *Exsiccō, -or.*

ἀπο-οζύνω [ὅ im Präs.], ep. u. sp. praeacuo, zuspitzen, abechären, übertr. grall machen, z. B. τῆς φωνῆς sich überschreien.

ἀπο-ξύω, ion. abscheren, τινά τινος κεφαλῆν, detondeo. [steil.]

ἀπο-ξύω, 2. sp. scharf abgeschnitten, schroff, **ἀπο-ζώνω**, wie ἀποξέω, abschaben, übertr.

γῆρας das Alter abstreifen (wie die Schlange die Haut), d. i. verjüngen. (Med. = ἀποστρίγγω, sich Staub u. Schweiß abschaben.)

ἀπο-πάλλω, wegschleudern, Pass. sp. abprallen, *resulto*.

ἀπο-παύειν, ion. Fut. ἀποπαύειν, ep. furchtsam wegsehen, um zu fliehen.

ἀπό-παύω, *ov*, *δ*, Stuhlgang, Exkremente.

ἀπο-παύω, 1) aufhören lassen, zurückhalten, hemmen, *τί* u. *τινός*, Soph. OC. 1777, wo *θηρόν* aus dem folg. Gliede dazu gehört; *τινός* *ἐρώτων* einem der Liebe Genufs rauben; auch mit Inf. *Sedo, finem facio*. 2) Med. a) ablassen, (*ἐκ*) *τινός* von etwas, ein Ende machen mit etwas. b) abs. aufhören, sich endigen. *Requiesco, desino*.

ἀπό-πειρά, *ή*, Probe, Versuch, *ποιεῖσθαι, μάχης* mit der Kampfweise, *ταυραχίας* einer Seeschlacht, auch Seemannöver; *experimentum*. ἀπο-πειράω und -ίωμαι (Dep. pass. mit Fut. med.), einen Versuch machen, *τινός* eine Probe mit etwas anstellen, erproben, erforschen, auch einen Versuch auf etwas machen, *τινί* mit etwas. Oft folgt ein Nebens. mit *εἰ*. *Tento, experior*.

ἀπο-πέμπω, dor. u. ep. 3. sing. fut. ἀπέμψει, 1) Akt. a) fort schicken, entlassen, loslassen (*ἐκ* *τινός*), geleiten, nach erteiltem Unterricht entlassen; überschieken, entrichten. *Mitto, demitto*. b) zurückschieken, oft mit *κάλιν*, *ἐκ* *οἴκου* u. ähnl., *remitto*. 2) Med. von sich abwenden, wegschicken, entlassen, insbes. die Frau fort schicken, sich von ihr scheiden, *repudio*. Dav. [emissio].

ἀπό-πεμπω, *ως, ή*, Entlassung, Verstofsung, ἀπο-περάω, sp. übersetzen, *transire*.

ἀπο-πέτομαι und sp. ἀφ-ίπταμαι, Aor. ἀπ-έπτην, (bisw. in tmesi), wegfliegen, davonfliegen, sich aufschwingen, zurückfliegen, enteilen, entschwinden, *avolo*.

ἀπο-πεφασμένος (ἀποφαίνω) *disertis verbis*.

ἀπο-πηνύμι, mit Fut. pass. ἀποπαρήσομαι, 1) Akt. gefrieren lassen, *congelare*. 2) Pass. erstarren, *frigore concreco*.

ἀπο-πηδάω, herabspringen, ἀπό *τινός* hinwegr springen, übertr. *τινός* von einem abspringen, *desilio, decresco*.

ἀπο-πληκνύμι, Fut. ἀποπλήσω, ausfüllen, *τὸν* *χηρόν* das Orakel erfüllen, ergänzen, vollständig machen; sättigen, befriedigen, stillen, *πρός* *τινα* *τὸ* *θυμώμενον* die Erbitterung an einem kühlen. *Expleo, compleo*.

ἀπο-πίνω [2], ion. davon trinken, *bibo*.

ἀπο-πίπτω, Aor. -έπεσον, herabfallen, herausfallen, ἀπό *οἵου* aus od. von etwas, niedersinken, *decido*.

ἀπο-πλάσσομαι, ep. (u. buk.), im Aor. pass. ἀποπλάσσομαι weggelassen, verschlagen werden, *aspellor*, (ἀπό) *τινός* von etwas, übertr. abprallen, wegspringen; *resilio, repercutior*.

ἀπο-πλάττω, 1) Akt. sp. abirren machen, zum Irrtum verleiten. 2) Med. mit Aor. pass. sich davon entfernen od. verirren, abs. u. *τινός* von etwas, *aberro*. Dav.

ἀποπλήννυμι, *ή*, das Abschwefeln.

ἀπο-πλάσσομαι, Med. sp. sich ein Abbild nehmen.

ἀπο-πλέω, Fut. -πλεύσομαι und -πλευσομαι, ep. ἀποπλέω und ep. und ion. ἀποπλώω, Aor. 2. ἀπέπλων, 1) absegeln, weg-, fort schiffen, *ἐκ*, ἀπό *τινός*, *εἰς* *τι*, ἐπὶ *τινός* u. ἐπὶ *τι*,

πρός *τινα*, *navi proficiscor*. 2) zurücksegeln, *ὀπίσω, πίσιν, remavigo*.

ἀπόπληκτος, 2. (ἀποπλήσω), vom Schlage geführt, überh. an Leib und Seele erschlaft und erstarrt; betäubt, *membris captus; attonitus*.

ἀπο-πληκνύω, wie ἀποπληκνύμι, ausfüllen, von Begierden: befriedigen, von Personen: zufrieden stellen. *Expleo, satio*. Dav.

ἀποπλήρωσις, *ως, ή*, sp. Sättigung, Befriedigung, *expletio*.

ἀποπληρωτής, *δ*, der Erfüller, Vollstrecker.

ἀπο-πλήσσομαι, Pass. poet. völlig betäubt werden, *in vertiginem incido*.

ἀπόπλοος, *δ*, *zsgz. ἀπόπλους* (ἀποπλέω), Abfahrt zu Schiffe, *ἐν* *ε. ἀπόπλω* überh. während der Fahrt, auf der Reise. *Discessus e portu*.

ἀπο-πλύω, Impf. iterat. ep. ἀποπλύουσι abspülen, abwaschen, *κατὰ* *χέρσον* nach dem Ufer hinspülen; *abluo*.

ἀποπλώω, s. ἀποπλέω.

ἀπο-πνέω, ep. ion. u. sp. Fut. -πνεύσομαι, ep. auch ἀποπνέω, 1) aushauchen, ausatmen, ausduften, *τινός* nach etwas duften, oft übertr. *τι* *εἰς* *τι* etwas in etwas übergehen lassen, sich einer Sache entledigen, *exhalo*. 2) ion. von etwas herwehen oder duften, ἀπό *τινός* und blofs *τινός*, *pro ex aliquo loco*.

ἀπο-πνίγω [1], 1) Akt. erstickern, dah. erdrosseln, ertränken. 2) Pass. erstickern, ertrinken, übertr. ἐπὶ *τινί* vor Ärger über einen ersticken. *Suffoco, -or*.

ἀπό-πολις u. ἀπόπολις, *ε*, Gen. *ιδος*, poet. der Heimat fern, vertrieben, *exul*.

ἀπο-πομπή, *ης, ή*, sp. Absendung, Beseitigung.

ἀπο-πορεύομαι, Dep. pass. weggehen, *πρός* *τινός* von jmdm, *discedo*.

ἀπο-προάγω, sp. völlig beschäftigen.

ἀπο-πρίω [2], ion. u. sp. wegsägen, *serva abscindo*.

ἀπο-πρό, 1) Adv. ep. weitweg, *procul*. 2) Präp. mit d. Gen. ep. u. poet. entfernt, fern, *procul ab*.

ἀπο-προαιρέω, Aor. 2. part. ἀποπροαιρέων, ep. wegnehmen, *τινός* von etwas, *sumo de re*.

ἀπο-προάημι, s. ἀποπροήμι.

ἀπό-προθε(ν), ep. Adv. von fern her, von weitem, gew. aus der Ferne, fern, weit ab. (Od. 7, 244 scheinbar st. ἀπόπροθι.) *Procul*.

ἀπό-προθι, ep. Adv. in der Ferne, fern ab, fern, *procul*.

ἀπο-προήμι, ep. Aor. 1. ἀποπροήμια, a) weit wegsenden, wegschicken, abschießen, *mitto*. b) fallen lassen, *abicio*.

ἀπο-προτέμνω, ep. Aor. 2. part. ἀποπροταμών, davon abschneiden, *τινός* von etwas, ἀπό-πολις, s. ἀπόπολις. [deseco].

ἐπ-οπτος, 2. (St. *ὅπ* s. *ὄραω*) poet. u. sp. 1) von fern, von weitem gesehen, sichtbar, ἀπό *τινός* von wo aus, dah. *ἐν* ἀπόκρ. *ἔχων* *τι* etwas im Gesichtskreis haben, *conspicius*. 2) *τινός* fern von etwas, z. B. *ἀστεως, ἐξ* ἀπόκρ. von weitem (nicht von der Küste aus). *Remotus, longinquus*.

ἀπόπτυστος, 2. poet. zum Anspeien, verab-scheuenswert, *detestabilis, detestatus*. Von ἀπο-πύω, ausspucken, ausspeien; übertr.

poet. verabscheuen, verschmähen, von sich werfen, *respuo*.

ἀπο-κυνθάνομαι, ion. erfragen, *sciscitor*.

ἀ-πόρετος, 2. sp. unwegsam.

ἀπο-ορέω, ion. st. ἀποράω.

ἀπορέω (*ἀπορος*), 1) Akt. ohne Mittel u. Wege, also ratlos sein, Mangel leiden, in Verlegenheit sein; *τινός* um etwas od. an etwas, ferner *περί τινος* u. *τι* od. *ἐς τι* in Hinsicht einer Sache, aber *τινί* durch etwas. Oft mit folg. indir. Fragesatz: ich bin ungewiß, oder mit folg. Inf. ich bin nicht imstande, getraue mir nicht etwas zu thun, od. mit *ελ. Consilii inops sum*; *indigeo*. 2) Med. bei sich in Zweifel sein, schwanken, *τινός* od. *τινί*, od. mit indir. Fragesatz, wie das Akt., *ἡπορημένος* in Verlegenheit; als Pass. auch mit *ἀπό τινος* von etwas in Verlegenheit gesetzt werden, *dubito*. Dav.

ἀπορητοί, *oi*, sp. die Skeptiker.

ἀ-πόρθητος, 2. ep. ion. u. poet. a) unzerstört (Eur. Med. 826 ohne fremde Elemente). *Non expugnatus, non deletus*. b) unzerstörbar, *inexpugnabilis*.

ἀπο-ορθόω, poet. eigentl. gerade machen, dann überh. die Richtung geben, *el* in etwas, *rego*.

ἀπορία, ἡ (*ἀπορέω*), Mangel an Auswegen, Unwegsamkeit, Verlegenheit, Mutlosigkeit, hilflose Lage, Dürftigkeit, Mangel, Not (oft mit Plur.), *τινός* Verlegenheit um etwas, Mangel an etwas, Verlegenheit, Not mit einem, ähnl. *περί τι* od. mit folg. Inf. Übertr. *ἀπορία τῶν λόγων* Spitzfindigkeiten, aus denen man sich nicht heraus helfen kann. Auch personif. neben *Πενία*. *Inopia consilii, angustiae, difficultas, penuria*.

ἀπο-ορνύμαι, ep. Med. sich von einem Orte aus in Bewegung setzen, aufbrechen, *proficiscor*.

ἀ-πορος, 2. (*πόρος*), 1) nicht zu passieren, *inivius*, unwegsam, unzugänglich, ohne Ausweg, ohne Wege, übertr. schwierig, unmöglich, verzweifelt, unwiederbringlich, unbegründbar, oft mit folg. Inf.; auch *ἐν ἀπόρῃ εἶναι* oder *ἔσθαι* mit folg. Inf. in Verlegenheit, außer stand sein etwas zu bewirken, *ὡς ἐν ἀπόρῃ* wie es in der Verlegenheit möglich war, *τὸ ἀπορος* Verlegenheit, Schwierigkeit, missliche Lage, Hindernis. Im bes. unwiderstehlich, auch mit hinzugef. Inf. *προσπεσέσθαι* dem nicht gut beizukommen ist, Superl. die am meisten Verlegenheit bereiten, die allerfatalsten. *Inivius, inaccessus, admodum difficilis, inextricabilis, inexpugnabilis*. 2) ohne Mittel und Wege, a) unbemittelt, dürftig, auch mit hinzugef. *ἐν οὐδία*. b) unfähig, unvernünftig, ratlos, *ἐπὶ τι* oder mit folg. Inf., auch mit hinzugef. *ἐν γένει*. *Egenus, non habilis, consilii inops*. Adv. *ἀπόρως*, Komp. *-τέρας* und *-τερον*, gefährlich, in Bedrängnis, unbemittelt, ärmlich; *ἔχων*, a) unmöglich sein, b) nicht vermögen, c) Mangel haben, *τινός* an etwas; *ἀπ. διακινδύνει* in Schwierigkeiten, in Not bringen u. ähnl. *Periculose, difficulter, tenuiter*.

ἀπο-ορούω, ep. a) herabspringen, b) weg- od. zurückspringen, *desilio, resilio*.

ἀπο-ορρῶνέω, aus Mangel an Energie un-

terlassen, keine Lust zeigen, *τινός* aus Saumseligkeit von etwas ablassen, *ignavia omitto*.

ἀπο-οράτω, ion. wegspritzen, fahren lassen, *τινός* von etwas, *emitto*.

ἀπο-οράω, ep. abschlagen, abstofsen, *τινὰ ἥτοι* einen des Lebens berauben, *τινὰ χρηματα* einen aus dem Besitztum vertreiben; *destruo*.

ἀπο-ορρατήριον, *τὸ*, poet. Weihkessel.

ἀπο-ορράπτω, ion. wieder zunähen, *rursus consuo*. [mieren, *decanto*.

ἀπο-ορραφιδέω, auf Rhapsodenweise deklamieren, *decanto*.

ἀπο-ορέω, Fut. *-ρήσομαι*, 1) herabfließen, abfließen, *defluo*. 2) übertr. a) verrinnen, verschwinden, *evanesco*. b) abfallen, herabfallen, *delabi, exoriri*, sich loslösen *ἐκ τινος*. c) seinen Ausfluß (*τινός*) haben, wohin (*μέχρι τινός*), sich bis wohin erstrecken, *defluo*.

ἀπο-ορήννυμι, ep. poet. u. sp., aor. pass. *ἀπερράηννυ*, *avellere*, abreißen, abbrechen, losreißen, herausreißen, absprengen, trennen, *flor* das Leben gewaltsam enden. Pass. sich (gewaltsam) losreißen, trennen, *τινός*, bersten, *dirumpi*.

ἀπο-ορηθήναι, s. zu *ἀπικνέω*. Dav.

ἀπόρημα, *τὸ*, das Verbot.

ἀπόρησις, *εἰς*, ἡ, das Verboten, die Lossagung, Versagung.

ἀπό-ορητος, 2. *interdictus*, 1) untersagt, verboten. Soph. Ant. 44 sc. *ὅς, cum vetitum sit civitati; ἀπόρητος τινι ποιεῖσθαι πρὸς μηδέν* einem verbieten, jmdm etwas zu sagen. 2) nicht zu sagen, a) *invidus*, was zu sagen sich nicht geziemt, Grobheiten od. abscheuliche, nicht nachzusagende Dinge, veraltet (v. Wörtern). b) *tacenda*, geheim, geheim zu halten, *πρὸς τινα* vor einem, *περί τι* in Bezug auf etwas, auch geheimnisvoll, *arcana, τὸ ἀπόρητον* Geheimnis; auch polit. *τὸ θροῦλοῦμενον* das vielbesprochene, nāml. Pydna an Philipp zum Preis für Amphipolis zu überlassen, das er für Athen erobern werde; im Plur. auch Mysterien, u. *ἀπόρητα ποιεῖσθαι* od. *ἐν ἀπορήτῃ ποιεῖσθαι* geheim halten heißen; *δι' ἀπορήτων* inageheim; *λόγος ἐν ἀπορήτοις λεγόμενος* Satz einer Geheimlehre.

ἀπο-ορρίεω, nur ep. Perf. 2. mit Präs.-Bdgt *ἀπόρριψα*, zurückschaudern, mit Inf. aus Furcht unterlassen, *horreo*.

ἀπο-ορρίπτω und *-πέτω* (Präs. u. Impf.), abwerfen, wegwerfen, von sich werfen, übertr. vom Reden, ausstossen, schleudern, *εἰς τινα* gegen einen, *πρὶν* u. ähnl. den Zorn ablegen, dah. *εἰ ἐς τὸ μηδέν* etwas gänzlich wegwerfen, dah. überh. verwerfen, verstoßen, (*ἐκ*) *τινός*, verschmähen, *ὁ ἀπερρῶμένος* der Verworfenene. *Abicio, proicio, iacto*. (N. T. (*ἐαυτοὺς*) sich ins Meer stürzen.) *ἀπόρριψις, ἡ, abiectio*.

ἀπο-ορρήω u. *ἀπόρροια*, ἡ, Abfluß, Ausfluß.

ἀπο-ορροισδέω, poet. auskrächzen, *βοᾶς* Geschrei ertönen lassen, *strepo*.

ἀπο-ορροάω u. *-έω*, abschürfen, kosten, *τινός* von etwas, *sorbilo*.

ἀπο-ορρύπτω, sp. abwaschen, säubern, *purgo*.

ἀπο-ορρώξ, *ὄγος*, ὁ, ἡ (*φῶξ*), abgerissen, dah.

schroff, steil. Subst. ἡ ἀπορροφῆ ein abgerissenes Stück von etwas, Συγγός ὕδατος ἀπορροφῆ ein Ausfluß, ἀμφοτέρωθεν καὶ νεκταρος ein Ausbruch. *Praeruptus, pars.*

ἀπορροφῶμαι, Pass., poet. u. sp. verwaist sein, Aor. ἀπ' ὁμῶν, *orbati vestra consuetudine.*

ἀπορροφῶ, 2. ohne Purpurstreif, *sine clavo.*

ἀπορροφῶμαι, ion. Dep. med. vertanzen, τι, d. i. sich durch Tanzen um etwas bringen.

ἀπος, τό, zw. Lesart, Erachöpfung? (*ἀλπος*).

ἀποσάλλω, außer dem Hafen, auf offener See liegen, ἐπ' ἀγκύρας, ἄν, in *salo navem teneo ancoris*; sich entfernen.

ἀποσάφω u. -σαφηνίζω (*σαφής*), deutlich machen, erklären, *declaro.*

ἀποσβέννυμι, 1) trans. auslöschen, lasse ausgehen, verlöschen oder eingehen, *extinguo.*

2) Pass. nebst Aor. ἀπέσβην, Perf. ἀπέσβηκα, verlöschen, eingehen, außer Gewohnheit kommen, schwinden, verstummen, u. so von Personen, in denen das Feuer oder das Leben erlischt. *Delcor.*

ἀποσειομαι, Med. von sich abschütteln, abwerfen, von sich stoßen, wegschlagen, τι ausparieren, *excutio, abicio.*

ἀποσπέννω, heraussstreichen.

ἀποσπέννω, nur im ep. synk. Aor. 2. ἀπέσπενον [σ] u. s. f., u. ἀπέσπενον (oder ἀπέσπενον) lak. Impf. oder Aor. 2. pass. v. ἀποσπέννω = -σπέννω wegeilen, wegstürzen, abs. u. τινός von etwas, ἐς τι wohin, ἀπέσπενον er ist hin, tot. *Celeriter recedo.*

ἀποσημαίνω, 1) Akt. hinzeigen, ἐς τινα auf einen, περί τινος ein Zeichen geben über etwas, *obscure significo, demonstro.* 2) Med. ion. aus etwas (τινί) für sich abnehmen, erkennen; versiegeln, konfiszieren.

ἀποσήκομαι, Pass. nebst Perf. 2. ἀποσέθηκα, abfaulen, ὅσο φέροντος τὸς δακτύλους τῶν ποδῶν ἀποσέθηκός dem durch die Kälte die Lehnen abgefroren sind; *putresco.*

ἀποσπῶ, einbiegen, abbiegen, mit den Schiffen in einem Bogen anfahren, *deflectere.* Im Pass. perf. mit τὴν ῥίνα eine Stumpf Nase, eine Stülpnase haben.

ἀποσιδομαι, s. ἀποσιδομαι.

ἀπόσιτος, 2. sp. = ἔσιτος, nüchtern.

ἀποσιωπάω, 1) verstummen, 2) sp. verschweigen, schweigen. Dav.

ἀποσιωπησις, εως, ἡ, sp. das Verstummen, *silentium.*

ἀποσκάπτω, versperren durch gezogene Gräben, *fossa ducta intercludo.*

ἀποσκαθάννυμι, att. Fut. ἀποσκαθήσω, Nebenform ep. u. sp. ἀποσκαθάννυμι, 1) dissipare, Akt. aus einander treiben, zerstreuen, verjagen, ἀπό τινος, fortschaffen, aus einander gehen lassen, übertr. bannen, θυμοῦ aus dem Herzen. *Dissipo.* 2) Pass. zersprengt werden, sich zerstreuen, sich entfernen ἀπό τινος, u. abs. sich vom Heere entfernen, *dispargor.*

ἀποσκέλλομαι, Pass. aor. 2. ἀπέσκελην nebst Perf. act. ἀπέσκεληκα, poet. u. sp. vertrocknen, verdorren, zusammengeschrumpft sein, *corrugor.*

ἀποσπενάω, wegschaffen, abdecken, sp. sich

vom Halse schaffen; N. T. ἀποσπενάμενοι *collectis vasis profecti.*

ἀποσπενῆ, ἡ, sp. das fortzuschaffende Gerät, Gepäck, *impedimenta.*

ἀπόσκηνος, 2. (*σκηνή*) getrennt lebend, im Gegensatz zu σέσευτος, *alio contubernio utens.*

Davon

ἀποσκηνώ, fern gelagert sein, τινός von einem, *castra remota habeo, procul versari.*

ἀποσκήπτω, 1) trans. ion. (von etwas herab) mit Wucht schleudern, hinfallen lassen, ἐς τι, *ciaculo.* 2) intr. ion. poet. u. sp. ἐς τι auf etwas stürzen, fallen, auslaufen, ἐς παῖλον in eine Kleinigkeit. *Excido, exeo.*

ἀποσκιάζω, Schatten werfen. Dav.

ἀποσκιασμός, ὁ, sp. das Schattenwerfen, auf der Sonnenuhr γνῶμων: Zeitbestimmung danach, *umbra.*

ἀποσκιάζω, τὸ, N. T. Abschattung, die Spur.

ἀποσκήννυμι, s. ἀποσκαθάννυμι.

ἀποσκήνηναι, s. ἀποσκέλλομαι.

ἀποσκοπέω, mit dem Fut. ἀποσκέψομαι, von einem Orte weg wohin sehen, hinschauen, sich umsehen, besehen, πρὸς, ἐς τι u. τι auf oder nach etwas; *respicio.* (Sp. auch Med. =

ἀποσκοπία, verdunkeln. [Akt.]

ἀποσκνδμαίνω, ep. sehr grollen, zürnen, τινί, *irascor.* [scheren.]

ἀποσκνδίζω, poet. (wie die Skythen) kahl

ἀποσκνδίζω, buk. wegrauben.

ἀποσκώπτω, Spötteereien austofsen, τινί gegen einen, Accus. ὅποιον, *quicquid; cavillor.*

ἀποσμάω, sp. abwischen.

ἀποσμήγω, abstergere, abwischen.

ἀποσμήγω, Aor. pass. ἀποσμήγην, sp. innerlich verzehrt werden.

ἀποσοβέω, 1) Akt. abigo, hinwegscheuchen, verjagen. 2) Med. von sich wegstreiben. (Auch intr.: sich eilig fortmachen.)

ἀποσπαράσσω, poet. abreißen, *diacerpo.*

ἀπόσπασμα, τὸ, das Abgerissene, ein Stückchen von etwas, *particula avolsa.* Von

ἀποσπάω, Fut. -άσω, 1) trans. *avello*, abreißen, wegreißen, weg-, heraus-, abziehen, τινός u. ἀπό τινος von etwas, doch wie ἀπαρτίζεσθαι auch τινά τι. 2) intr. sich losreißen, τινός von etwas. 3) Pass. a) weggerissen, getrennt werden. b) sich trennen, sich entfernen, τινός u. ἀπό τινος von etwas, abs. einen Vorsprung gewinnen. (Auch Med. zu seinem Vorteil abziehen.)

ἀποσπένω, Fut. -σπίσω, ausgießen, bes. das Trankopfer den Göttern ausgießen, *libare.*

ἀποσπένω, eifrig hintertreiben, abraten, abschrecken, τι und τινά mit folg. Inf. *Contranitor, dissuadeo.*

ἀποσπιδά u. ἀποσπιδόν, ep. Adv. (ἀπλ-στημι) fern abstehend, entfernt, *eminus.*

ἀποστάζω, poet. herabträufeln, übertr. der Trotz der Wut tobt aus; *destillo.*

ἀποστασία, ἡ, sp. Abfall.

(ἀποστασίον) ἀποστασίον βιβλίον N. T., der Scheidebrief.

ἀπόστασις, εως, ἡ (ἀπλσταμαι), 1) Abstand, Entfernung, *distancia.* 2) das Abtreten, der Abfall, τινός junds, τινός u. ἀπό τινος von einem, ἐκ τινος aus einem Vereine (Bündnisse),

ἀποστασις ποιεῖσθαι u. ἀπλιστασθαι abfallen, ἀποστασις πράσσειν zum Abfall bewegen, *de-ἀποστατέον*, s. ἀπλίστημι. [sectio.]

ἀποστατέω (ἀποστάτης), 1) abstehen, fern stehen, verschieden, abhold sein, teils abs., teils mit dem Gen. *Procul sto, discrepo*. 2) sich abwenden, sich entziehen, abfallen, *τινός* von einem od. einer Sache. *Descisco*.

ἀποστατήρ, ἥρως, δ, (dor.) der sich Wider- setzende.

ἀποστατής, ὄν, δ (ἀπλισταμαι), sp. der Ab- trünnige, defector. Dav.

ἀποστατικὸς εἶναι, sp. zum Abfall geneigt sein. ἀποσταυρόω, verpfählen, verpallisadieren, *vallo claudo*. [dachen.]

ἀπο-στεγάζω, N. T. das Dach abdecken, ab- ἀπο-στεγώ, poet. schützen gegen, abhalten; ἀπο-στενέω, buk. verengen. [bedachen.]

ἀπο-στείχω, ep. ion. u. poet. hinweggehen, hinwegziehen, *ἀνὰ νῆσον* durch die Insel, *οὐκὰς* nach Haus zurückkehren, *εἰς* von jmdm hinweg hineingehen; *abeo*.

ἀπο-στέλλω, Aor. 2. pass. *ἀπεστάλην*, 1) ab- schicken, ausschicken, bes. mit Aufträgen, *πρός, παρὰ τινα* an einen, auch *τινί* u. *πρός, εἰς, ἐπὶ τινα τόπον* nach einem Orte, auch *περὶ τινα τόπον* in eine Gegend, Kolonien; doch *ἐπὶ τινα* nach einem schicken ihn zu holen, und gegen einen; von Sachen, Reden, Aufträgen: überschieken, u. s. auch b. sp. für: schreiben. *Mitto*. 2) a) zurückschicken, entlassen, *ἐπ' οὐκον*. b) im übeln Sinne: zu- rückdrängen, vertreiben (*γῆς*), fortschaffen. 3) Pass. a) abgeschickt, ausgesandt, verschla- gen werden. b) weggehen. *Remitto, repello, detrudo*.

ἀπο-στέγω, poet. zu lieben aufhören, verab- scheuen, *τί, οἶ*.

ἀπο-στερέω, 1) berauben, *τινὰ τινος* (*τινὰ* od. *τί*), *privo qm. re*. 2) vorenthalten, *τινί τι* einem etwas, einen um etwas bringen, od. *τί τινος, αὐτὸν ἄλλον* sich einem andern entziehen, oder *τοῦς δεσπότης ἑαυτοῦ* sich den Gebietern entziehen, od. mit folg. Inf. u. *μή* es einem unmöglich machen dafs; *οἱ ἀποστεροῦντες* die Betrüger. *Subtraho, de- fraudo, adimo facultatem*. 3) Pass. beraubt werden, um etwas (*τινός* u. *τί*) kommen; Soph. Ai. 782, wenn wir darum gekommen, gebracht (besser: *ἀφυστεγήμεθα*, verspätet) sind. Dav.

ἀποστερησις, *εως, ἡ*, Entziehung, *privatio*. ἀποστερητής, δ, der Räuber.

ἀπο-στερεῖσθαι, poet. — ἀποστερέω, *τινὰ τινος*. ἀπο-στεφανός *coronā privare*.

ἀπο-στέλλω, ep. u. sp. erglänzen, *ἀλείφατος* vom eingeriebenen Öle, Od. 8, 408, *nitēo*.

ἀπο-στεργίζομαι, mit dem Reibeisen sich ab- streichen.

ἀποστολεύς, *εως, δ* (-στέλλω), Flottenkommis- sār, 10 Aufsichtsbeamte in Athen über die Abfahrt der Kriegsschiffe.

ἀποστολή, ἡ (-στέλλω), Absendung, sp. Ge- schenk. (Auch: das Apostelamt N. T.)

ἀπόστολος, 2. (-στέλλω), a) ion. Gesandter, Reisender, *εἰς τινα τόπον, legatus*. b) die ausgesendete Flotte, die Sendung, *emissa*

classis. (Im N. T. der Apostel in engerem u. weiterem Sinne.)

ἀποστοματίζω, a) hersagen. b) N. T. ausfragen. ἀποστομῶ, abstumpfen.

ἀπο-στράτηγος, δ, ausgedienter od. abgesetzter Feldherr, Exgeneral.

ἀπο-στράτοπεδεύομαι, Med. entfernt von einem (*τινός*) lagern, *castra metor* s. *habeo remota*.

ἀπο-στρέφω, Aor. ep. Iterativf. *ἀποστρέφασκε*, Pass aor. -στρεφθεῖς u. -στρέφη, -στραφήναι; *averto, retorqueo*, 1) abwenden, ab-, wegkeh- ren, zurückwenden, -drehen, *πρός τι*, überh. die Richtung ändern; *τινὰ τινος* einen ab- wendig machen von einem. Med. plpf. -στρέφατο *τοῦς ἐμφύλους* sie hatten ihre Schnäbel abgewandt. 2) hinwenden, *τὸν πό- λεμον εἰς Μανδαρίαν* hinüberspielen, *trans- fero*. 3) einen um- oder heimkehren lassen od. machen, zurückgehen heißen, zum Zurück- gehen bringen, in die Flucht treiben, ver- scheuchen, *τινὰ τινος* einen wovon ab- oder zurückbringen; 5. o. Obj., *retro verto*. 4) intr. sich umwenden, umkehren, zurückstürzen. 5) Pass. mit Fut. med. a) sich abwenden, *τινὰ* od. *τί* von einem od. etwas, ihn verabscheuen, verschmähen, dah. *ἀπεστραμμένοι λόγοι* sich dagegen sträubende, es verschmähende Worte, *aversor*. b) sich umkehren, zurückkehren, fliehen, abfallen, *τινός* von einem. Dav.

ἀποστροφή, ἡ, 1) akt. poet. u. sp. das Ab- wenden, die Zurückdrängung, *avertio*. 2) pass. Hilfe, (Schutz-)Mittel, *τινός* u. *ἀπὸ τινος* vor od. gegen etwas, dah. überh. Zuflucht, Zu- fluchtsort. *Effugium, perfugium, refugium*.

ἀπό-στροφος, 2. poet. abgewandt, *deflexus*. ἀπο-στρέφω, Perf. mit Präs.-Bdgt. ion. poet. u. sp. hasen, verabacheuen, mit Abscheu ver- werfen, mit Acc. u. Acc. m. Inf., *aversor*.

ἀπο-στέφελίζω, Fut. -ξω, ep. mit Gewalt wegreiben, zurückstoßen, *τινός* von etwas, *deturbo*.

ἀπο-στέλλω, ausplündern, berauben, *τινὰ* und *τινὰ τί*, *spolio, defraudo*. [stolsen.]

ἀπο-συνέγωγος, 2. N. T. aus der Synagoge ge- ἀπο-σύνγω, Pass. säuselnd ertönen.

ἀπο-σύνω, wegziehen, abbrechen, abschinden; *detraho, evertō*.

ἀπο-σφάζω und ἀπο-σφάττω, Fut. -ξω, 1) *ingulo*, abschlachten, töten, morden. 2) Med. sich töten (mit dem Schwerte), sich erstechen.

ἀπο-σφάσσειν, ion. am kalten Brand ster- ben, erfrieren, *tabesco*. (Sp. auch: an epilep- tischen Zufällen sterben.)

ἀπο-σφάλλω, 1) Akt. ep. vom rechten Weg ableiten, verschlagen, übertr. *τινὰ πόνου* einem die Mühe vereiteln, *in errorem duco*.

2) Pass. abgleiten, herabfallen, übertr. *τινός* von etwas abgeraten, etwas verfehlen, *delabor*.

ἀπο-σφάττω, s. ἀποσφάζω. [fallor.]

ἀπο-σφινδονία, *ἐλλήλοις*, einander zuschleu- dern (Streitworte).

ἀπο-σφίγγω, sp. zusammendrücken, *ἀπεσφίγγε- νος*, bündig (übertr. vom alten, strengen Kunststil). [siegeln, *sigillum affigo*.]

ἀπο-σφραγίζω, sp. u. poet. auch im Med. ver- ἀπο-σφίζω (auch in tmesi), abspalten, ab-

brechen, abtrennen, abreißen. Pass. sich trennen, sich spalten, *τινός* u. *ἀπό τινος* von einem. *Avello, separo.*

ἀπο-σχοινίζω (*σχοινός*) *definire, excludere, τινός.*
ἀπο-σφίζω, 1) Akt. von etwas (*τινός*) retten, *εἰς τι* wohin retten, *servo ex, saluum reduco.*
2) Pass. ion. sich erretten, *εἰς τι* glücklich an einen Ort hingelangen, *recipio me.*

ἀποτακτός, 2. (*ἀποτάσσω*) ion. eigens bestimmt zu etwas, *certus.*

ἀπο-τάμνω, s. *ἀποτέμνω.*

ἀπο-τάσσω, ordnen d. i. einen besondern Platz anweisen, beordern, bestimmen, *τι εἰς τι, τὴν τάξιν ἐς μέγος* die Lagerlinie in die Länge ausdehnen (hier versch. Lesart), *ad-signo.* (Med. N. T. sich von etwas trennen, ihm entsagen.)

ἀπο-ταυρόομαι, Med. poet. zum Stier werden. *διόγμα τινί* nach einem hinstieren, wild hinblicken, *torva tueri in —.*

ἀπο-τάφρεω, durch einen Wallgraben absondern, verschanzen, *vallo claudo.*

ἀπο-τείνω, *extendo*, 1) trans. hin-, ausdehnen, austrecken, *τὰ δόρατα* die Lanzen fallen (zum Angriff), mit weggel. *φθόγγον* (den Ton) lange anhalten, u. *πρὸς αὐτόν* den Ton bis zu ihm dringen lassen, *demitto.* 2) intr. hinzielen, *δοιοι ταῦτα quorsum pertinet?* sich erstrecken, sich hindehnen, *μακρόν* lange aushalten, *πόρρω* zu weit gehen. 3) Pass. sich hin erstrecken, *ἀποτεταπνός* ausgestreckt, ausgehend, *ἐκ τινος* (aber auch: in scharfen Umrissen), *porrigor.*

ἀπο-τείχιζω, durch Mauern od. Verschanzungen befestigen, od. absperrern, umzingeln, *muro intercipio, obscripio, circummunio.* Dav. *ἀπο-τείχιζεις*, *εὖ* u. sp. *ἀποτειχισμός*, d. das Befestigen.

ἀποτειχισμα, τὸ, die Absperrung, Abschliefung, Verschanzung. *Circummutio, munitio.*

ἀπο-τέλειμα, τὸ, sp. vollendetes Werk.

ἀπο-τελευτάω, sich endigen, endlich übergehen, *εἰς τι* in etwas; *ἀποτελεστέως* Ergebnis; endl. Übergang *εἰς τι.*

ἀπο-τελέω, 1) vollenden, zustande bringen, zu Ende führen, *ἐκιδυμία* eine Begierde befriedigen, *perficio, expleo*, mit Adj. *efficio, reddo; ἀποτελεσμένους perfectus et absolutus.* 2) abzahlen, entrichten, leisten, nämlich Schuldiges, Versprochenes, *persolvo.* 3) wie *reddere* machen. 4) Pass. a) vollendet, reif werden. b) sich erweisen, *περί τι* an etwas, *exhideo.*

ἀπο-τέμνω, Adj. verb. *ἀποτεμνέων*, ion. *ἀπο-τάμνω*, 1) Akt. a) ab-, durchschneiden, abhauen, abreißen. b) abtrennen, scheiden, abgrenzen, weichen, übertr. abweisen. 2) Pass. a) *τὰς κεφαλὰς* enthauptet werden. b) militärisch: abgeschnitten werden. 3) Med. a) für sich abschneiden, an sich reißen, *χάραξ*. b) sich (*σibi*) etwas abschneiden, trennen, abgrenzen. *Recido, amputo, rescindo.*
ἀπό-τεσμα, *malus eventus.* [interclodo.

ἀπό-τεσις, ἡ, sp. das Mifslingen, die Fehlbitte. *ἀπο-τήρομαι*, Pass. ion. u. sp. abschmelzen, *liquefo.*

ἀπο-τηλοῦ, ep. Adv. weit in der Ferne, *longe, remote.*

ἀ-ποτί-βάτος, 2. dor. u. poet. st. *ἀποδοβάτος.*

ἀπο-τίθημι, Aor. 2. med. Konj. *ἀποθίνομαι*, ep. st. *ἀποδοῦμαι* (auch in tmesi), 1) Akt. 1) ablegen, weglegen, *sepono.* 2) beiseit legen, aufbewahren, aufheben, anvertrauen, *τινί, repono, recomdo.* 3) wieder herstellen, *δμοια τοῖς πάλαι.* II) Med. 1) von sich legen, weglegen, wegwerfen, niederlegen, ablegen, *τινός* von etwas, *ἐπὶ τινί* auf etwas; übertr. von sich weisen, besettigen, abthun, entsagen, unterlassen, *neglego.* 2) sich (*sibi*) aufbewahren, aufsparen, *εἰς τι*, aufheben, aufschieben.

ἀπο-τίκτω, *pario, efficio.*

ἀπο-τίλλω, ion. ausrufen, *evello.* Dav.

ἀπότιμα, τὸ, buk. das Anagerupfte, die Flocke. *ἀπο-τίμας*, abschätzen, *τινός* um eine Summe, *aestimo*; als Hypothek einsetzen. Pass. als Hypothek eingetragen sein. Med. sich als Hyp. geben lassen, für sich schätzen und bezahlen lassen; *τι πρὸς τὰς δέκα μνᾶς* für seine 10 Minen auf etw. eine Hyp. anlegen. Dav. *ἀποτίμημα*, τὸ, Kaution. [thezierung.

ἀποτίμησις, ἡ, Abhaltung des Census; Hypo-
ἀπό-τίμος, 2. ion. u. poet. wenig geehrt, verhafst, *parum honoratus, contemptus.*

ἀπο-τινάσσω, poet. u. N. T. abschütteln, wegwerfen, *excutio.*

ἀπο-τίνω [i ep., i att.], Fut. -*λω*, mit ep. u. ion. Med. *ἀποτινῶμαι* [i], 1) Akt. abzählen, Schuldiges abstaten, im bes. a) eine Strafe, *τὴν ἐξέτι* die gebührende (Strafe) zahlen, abhülsen, *τι* etwas für etwas (*τινός*) büßen, mit *τινί* für jmdn büßen, *ὅν μεγάλην ἀπέτισαν* *ὅν σφῆν κεφαλῆς* schwer büßen sie es mit ihren Häuptern; *παθεῖν ἢ ἀποτίσαι* Leibes- od. Geldstrafe leiden. b) eine Wohlthat vergelten, *μισθόν ἀπ.* lohnen, *pendo, luo.* 2) Med. sich (*sibi*) etwas bezahlen od. büßen lassen, *τινά τινος* jmdn für etwas, *πολλῶν ποιήν* für viele sich Strafe verschaffen, viele rächen, *βίαις τινί* Gewaltthaten an einem rächen, aber auch *τινός*. Gew. jmdn rächen, überh. bestrafen, rächen, *τινά* u. abs. sich rächen. *Poenas repeto, ulciscor.*

ἀπο-τιμήω, ep. = *ἀποτέμνω.*

ἀ-ποτμος, 2. ep. u. poet. unglücklich, *infeliz.*
ἀπο-τολμαῖο, sich auf ein Wagnis einlassen, keck heraussagen, abs. u. mit folg. Inf. Part. perf. pass. = frech. *Fortunae me committo, audeo, periclitor.*

ἀπο-τομή, ἡ, das Abschneiden.

ἀποτομία, ἡ, N. T. die Schrofheit. Von *ἀπότομος*, 2. (*ἀποτέμνω*) abgeschnitten, schroff, steil, abschüssig, *ἐς προσβολήν* zu steil zum Landen, *abscissus, praerupus.* (Adv. *ἀποτόμως*, streng.)

ἀπο-τοξέω, Pfeile abschießen; wegschießen. *ἀ-ποτος*, 2. (*πίνω*), 1) akt. nicht trinkend, ohne Trunk, *sine potu.* 3) pass. ion. u. sp. nicht trinkbar, *ad bibendum non aptus.*

ἀπο-τρέπω, 1) Akt. abwenden, abkehren, wegtreiben, übertr. abwenden, verhüten und von Personen: abbringen, abwendig machen, zurückschrecken, abmahnen, *τινά τινος* einen von etwas, und *τινί* durch etwas, auch mit

Inf. (mit und ohne τοῦ oder μή οὐ) und mit Part., *averto*. 2) Pass. u. Med. a) sich abwenden, um-, zurückkehren, mit u. ohne αὐτίς, *κάλιν, ἐκ' οὐνοῦ*. b) abwendig gemacht, abgeschreckt werden, sich abbringen lassen, (*ἐν*) *τινός* von etwas, absteigen von etwas, *τινί* durch etwas, auch mit Part. sich bedenken etwas zu thun, zögern, mit *τί* etwas von sich abwenden, etwas vermeiden, verschmähen, von sich weisen. Abs. *ἀποστραφέντος*, abgeneigt. *Avortor, revertor, aversor*. *ἀπο-τρέχω*, Fut. -*θρήσεται* u. -*θρήσονται*, Aor. 3. *ἀπιδράμον*, davonlaufen, weggehen, *currere abeo*.

ἀποτριβή, ἡ, das Abreiben, Abnützung.

ἀπο-τρίβω [τ], 1) Akt. ep. abreiben, striegeln, abschleuern, *πολλά οἱ ἀμφὶ κάρη σφέλα ἀνδρῶν ἐκ καλαμών πλευραὶ ἀποτρίβοντο* gar manchen Fußschmel, aus den Händen der Männer ihm an den Kopf geschleudert, werden seine Rippen abschleuern; buk. wegwaschen. 2) Med. von sich abreiben, tilgen, *τὴν ἀδόξαν*, also wie einen Schmutzefleck; sp. abweisen. *Detero*.

ἀποτρόπαιος, 2. 1) Unheil abwendend, *θεός, averruncus*. 2) sp. wovon man sich abwendet, verabscheuenswerth, *abominabilis*. Von *ἀποτροπή*, ἡ (-*τρέπω*), Abwendung, Entfernung, Ablehnung, Schreckmittel, *τινός* gegen etwas, *depulsio, detrectatio, vis deterrendi*.

ἀπότροπος, 2. (*ἀποτρέπω*) 1) ep. abgewandt, abgeschieden, entfernt, fern von Menschen, *semitus*. 2) poet. wovon man sich abwendet, entsetzlich, *abominandus*. 3) poet. abwendend, *averruncus, tinos*.

ἀποτρόφος, 2. (*ἀποτρέφω*) ion. auswärts erzogen, *alibi educatus*.

ἀπο-τρίψω, poet. u. sp. 1) Akt. aufreiben, erschöpfen, übertr. zu schanden werden lassen. 2) Pass. u. Med. a) *τινός* sich von etwas aufreiben, erschöpfen lassen. b) für sich zu seinem Nutzen erschöpfen, *γὰρ* für sich umwählen. *Fatigo*.

ἀπο-τρώγω, buk. u. sp. abbeissen; abzwacken.

ἀπο-τρωπάω, ep. = *ἀποτρέπω* abwenden, *τινά, τί* Med. *τινός* sich von jem abw., *δανείν* um zu = statt zu beißen.

ἀπο-τυγχάνω, verfehlen, nicht erlangen, *τινός*, verlieren, unglücklich sein, *non consequor, amitto*.

ἀπο-τυμάνω, tot prügeln, *fustibus neco*.

ἀπο-τύπτομαι, Med. ion. aufhören sich zu schlagen, d. h. zu trauern, *plangendi finem*.

ἀπο-τυπλώ, sp. blenden. [*facio*].

ἀπο-τύπος, u. ähnl., s. *ἀπαράω*.

ἀπουφίσσονται, La. in II. 23, 489 zu *ἀπαράω*.

ἀπο-υφίσσω (οὐφός), ep. Fut. -*ουφίσσονται* *amovebunt terminos*, schmälern.

ἀπ-ουρος, 2. (ῥος) poet. fern von der Grenze, überh. fern, *τινός* von etwas, *remotus*.

ἀ-πους, ὁ, ἡ, Gen. *ἀποδος*, ohne Fuß, des Fußes beraubt; lahm, *claudus*.

ἀπουσία, ἡ (*ἀπειραι*), Abwesenheit, *absentia*.

ἀπο-φαίνω, *monstrare*, I) Akt. aufzeigen, aufweisen, vorzeigen, enthüllen, denunzieren, beweisen, darlegen, *ἐς ὅπου* durch den Augenschein; *promuntio*, aussprechen, vorschlagen,

τινά τινα einen als etwas ernennen, bezeichnen, gew. mit beigef. Adj. od. Part., doch auch mit folg. *δοι, δε*. II) Pass. u. Med. 1) nachgewiesen, angegeben werden. 2) im Aor. 2. einmal *ἀπεφάνην* sich offenbaren (zweifelh. Lesart). 3) a) *profero*, von sich vorzeigen, aussprechen, darthun, an den Tag legen, be-thätigen, *γνώμην* seine Meinung aussprechen, Ansichten an den Tag legen, *ἔργα* (seine) Thaten ausüben, *λογισμὸν* seine Rechnung ablegen, überh. etwas angeben; aba. seine Meinung aussprechen, sich erklären, *περὶ τινός* od. mit folg. Inf. b) sich zeigen, seine Geschicklichkeit zeigen.

ἀποφάσις, *σας, ἡ*, 1) (*ἀπόφημι*) Verneinung, *negatio*, Gegent. *κατάφασις*. 2) (*ἀποφαίνω*) Ausspruch, *dictum*.

ἀπο-φάσσω, poet. u. sp. = *ἀπόφημι*, *negare*. *ἀπο-φθέβωμαι*, poet. abweiden, in sich aufnehmen, *depascor*.

ἀπο-φθῶ, Fut. *ἀφίσσω*, ep. Aor. 1. *ἀπέπεινα*, *aufsero, asporio*, I) Akt. u. Pass. 1) wegtragen, wegbringen, davontragen, *ἀπὸ τινός*, weg-, fortführen, fortreißen, verschlagen, *πρός* u. *εἰς* *τι*, dah. auch wegraffen, *abripio*. 2) hintragen, hinbringen, hinschaffen, im bes. a) *defero*, überbringen, hinterbringen, Bericht abstaten, verzeichnet angeben, auch eine Anklage gegen einen (*τινί* od. *κατὰ τινός*) anbringen od. einreichen, *πρός τινα* bei einem. b) *refero*, zurückbringen, wiederbringen, abliefern, entrichten, abtragen, abzahlen, darbringen. II) Med. 1) für sich davontragen, z. B. *δόξαν*. 2) wieder mit forttragen, mitnehmen, wieder heimbringen.

ἀπο-φθύνω, Impf. in Iterativf. *ἀποφθέγεσκε*, Fut. -*θῆσας* (vergl. *ἀποδιδράσκω*), *effugio*, entfliehen, entkommen, entrinnen, *τινά* jmdm, *ἐκ* *τινός* aus etwas, doch auch *τί* od. Inf. mit *μή*; bes. heißt es einer Verurteilung, einer Anklage, *δίκην*, *γραφὴν*, einem Kläger entgegen, freigesprochen werden, selbst von sächl. Gegenständen, als *τὰ ψήφισματα* d. h. die Anträge und ihre Urheber wurden freigesprochen, *absolvor*. (Dav. *ἀποφεντικὰ, τὰ*, Mittel zur Freisprechung u. -*φενέας, ἡ*, *effugium*.)

ἀπό-φημι, 1) ep. gerade heraus sagen, berichten, ebenso Med. *enuntio*. 2) verneinen, leugnen, ablehnen, abschlagen, abs., *τί* od. Inf. mit *μή*, *nego, recuso*.

ἀπο-φθέγγωμαι, N. T. einen Ausspruch thun.

ἀπό-φθεγγτος, 2. poet. sprachlos, *sermonis expertus*.

ἀπόφθεγμα, τὸ (*ἀποφθέγγωμαι*), Ausspruch, Sentenz, *acute dictum*. Dav.

ἀποφθεγματικός, 2. sp. sinnreich, sentenziös. *ἀποφθίω*, vernichten, aufreiben, *absumo*. (Im Pass. poet. auch: ins Elend gehen, aus dem Lande *γῆς*, sp. sich packen.)

ἀποφθίνω, ep. umkommen, *θυμὸν* Acc. der Beziehung [*ῥ*].

ἀπο-φθίνω, Fut. -*ίω* (ep. *ι*, att. *ζ* u. so auch in *ἀποφθίμην*, außer Opt. *ἀποφθίμην*, Od. 10, 51) Aor. synk. med. *ἀπεφθίην*, opt. *ἀποφθίμην*, Aor. 1. pass. *ἀπεφθίθη*, 3. plur. *ἀπέφθιθεν* (versch. Lesart) ep. u. poet., *deleo*,

perdo, 1) trans. vernichten, zerstören, töten, einreisen. 2) intr. u. Pass. mit dem synk. Aor. ἀπεφθίην, untergehen, sterben, ἀλέθην u. ä., übertr. schwinden, *perreo*.

ἀποφθορά, ἡ, poet. das Verderben.

ἀποφλαυρίζω, ion. gering achten, *parvi pendō*.

ἀποφοιτάω, weggehen, πρὸς τινα; sich verabschieden, wegbleiben, κατὰ τινος von einem, *discedo*.

ἀπόφορος, 2. poet. aus Mord entsprungen.

ἀποφορέω u. ἡ, ἢ (ἀποφέρω), ion. u. sp. 1) das Eintreiben, Einziehen, τῶν φόρων der Abgaben, *exacio*. 2) die Abgabe, bes. die selbständiger Sklaven an ihren Herren, *tributum*.

ἀποφρορίζομαι, ep. sich einer Last entledigen.

ἀποφράγγνυμι u. ἀποφράσσω od. -άτω, I) Akt. versperren, verstopfen, zudämmen, abs. u. τι zum Schweigen bringen. II) Med. 1) sich verschancen, τι gegen etwas; τὸ πρᾶγμα κύκλῳ rings sich wahren (wehren) gegen die That. 2) sich (sidi) einen (τινὰ) absperrern, ihm den Weg versperren. *Obsaeptio, munio, praeccludo*. Dav.

ἀποφράξις, εὖς, ἡ, Versperrung, *obsaeptum*. ἀποφράς, ἄδος (φράξ), verst. ἡμέρα, sp. ein unglücklicher, schwarzer Tag, an dem keine Volksversammlung u. kein Gericht gehalten ward. Als solche galten die drei letzten Tage jedes Monats u. der 25. des Thargelion, sowie die 7 Tage, an denen man den Verstorbenen ihre Opfer brachte. *Dies nefastus*.

ἀποφράσσω, att. -τω verstopfen, sp. das ἀποφρογγάνω = ἀποφρίγω. [Maul stopfen.]

ἀποφύγη, ἡ (ἀποφεύγω), a) das Entfliehen, Befreiung, Sicherheit gegen etwas. b) Ausflucht (hier auch im Plur.), *effugium*.

ἀποφυσάω, sp. wegblasen, *flatus ducio*.

ἀποφώλιος, 2. (vw. φῶς u. ῥίσις?) ep. u. poet. 1) ohne Kindersegen *senal*. 2) verwachsen, misgeestalt. 3) fruchtlos, untauglich, erfolglos, *vanus, irritus*.

ἀποχάζομαι, Dep. med. ep. sich zurückziehen, τινός von etwas, *recedo*.

ἀποχράστω, sp. verpallisadieren.

ἀποχειροβλωτος, 2. von seiner Hände Arbeit lebend, *qui suis manibus victum quaerit*.

ἀποχειροτονία, 1) bei der Abstimmung verwerfen, τι, absetzen, τινα τινος; auch ταυτὸν τινος. 2) μή — εἶναι durch Volksbeschluss für nicht — erklären. 3) lossprechen, τινός. ἀποχειρέω, durch einen Kanal ableiten.

ἀποχέω, ep. Aor. ἀπέχευα (in tmesi), ausgießen, verschütten, *effundo, decio*; Pass. abfallen, ausströmen; Med. ἀποχεθεσθαι, poet. von sich ausströmen lassen. [mentia.]

ἀποχή, ἡ (ἀπέχω), sp. Enthaltensamkeit, *abstinentia*.

ἀποχραία, die Farbe abtufen, schattieren.

ἀποχράω, ion. -χρέω, 3. Sing. ἀπόχρη, ion. ἀποχρεῖ, plur. ὄσι; inf. -χρῆν, ion. -χρεῖν, part. -χρεῖν, ὄσα, ὄν, Impf. 3. pers. ἀπέχρη, ion. -χρα, Fut. -χρήσει, Aor. ἀπέχρησε, 1) hinreichend, genügen, teils persönlich, oft mit d. Part., wie πινόμενος zum Trinken, teils unpersönl. mit Inf., oder mit ἦν, oder mit Dat. part., wie ἐπὶ ἡγουμένοις sie wollten sich begnügen, wenn sie die Hegemonie bekämen;

ἀποχρᾶν genügend. *Sufficio*. 2) Pass. impf. ion. ἀπεχρέετο, zufriedengestellt werden, sich begnügen, τι mit etwas, od. mit folg. Inf. Zuw. unpersönl. mit Inf. = Akt., *satisfio*.

3) Med. a) etwas (τινι) ausnutzen, ganz ausbeuten, dah. abnutzen u. selbst töten: Thuc. 3, 81. b) zu anderem (falschem) Zwecke gebrauchen, τι ἐπὶ, πρὸς τι, dah. auch mißbrauchen, *male abutor*. [zehrend.]

ἀποχρήματος, 2. poet. das Vermögen verabschwörung, ἡ, N. T. der Mißbrauch od. Verbrauch.

ἀποχρῶντως, Adv. part. praes. von ἀποχράω, hinreichend, *sufficienter*. [munio.]

ἀπο-οχρῶω, sp. sichern, πρὸς τι gegen etwas, ἀπο-χρῶλω u. -τέω, ganz lähmen, Pass. lahm werden. *Claudum reddo*.

ἀπο-χώννυμι, abdämmen, verdämmen, *terra aggesta occludo*.

ἀπο-χωρέω, Fut. -ήσομαι, 1) weggehen, sich entfernen, abtreten, vom Gerichte, aus einem Prozesse, teils abs., teils τινός, ἀπὸ, ἐπὶ τινος, *discedo*. 2) sich zurückziehen, zurückgehen, mit u. ohne πάλιν, εἰς, πρὸς, κατὰ τι u. ἐπὶ τινος nach einem Orte hin. *Recedo, revertor*. 3) abtreten, *secedere*, ἐπὶ τὰ ἀνὰ γὰρ um seine Notdurft zu verrichten; auch: übergehen. 4) von Flüssigkeiten: sich ausscheiden, *excernor*. Dav.

ἀποχωρήσις, εὖς, ἡ, a) Rückzug, Flucht, Rückkehr, Heimgang. b) Zufluchtsort (im Plur.). c) = τὰ ἀποχωροῦντα, Ausleerung des Leibes; Abtritt. *Recessus*.

ἀπο-χωρίζω, absondern, ausscheiden, auswählen, *deligo*. (N. T. im Pass.: sich teilen; ἀπ' ἀλλήλων weggehen.)

ἀπο-ψάω, 1) Akt. poet. abwischen, τι ἐπὶ τινος. 2) Med. sich (sidi) abwischen, χεῖρας, ἰδῶτα εἰς οὐδέν an nichts, *abstergo*.

ἀπο-ψηφίζομαι, Fut. att. -ιούμαι, 1) Med. a) sich abfällig od. dagegen erklären, verwerfen, τι, z. B. einen Gesetzesvorschlag, τινα einen bei der Wahl; *reicere, repudiare*. b) durch Abstimmung einen (τινός) los-, freisprechen. Auch abs. *Suffragio absolvo*. 2) Pass. freigesprochen, verworfen werden, des Bürgerrechts, τὸς πολιτείας, verlustig = ausgestoßen werden, e. *civitate expello*.

ἀπο-ψιλῶω, ion. u. poet. kahl machen, entblößen, berauben, *evacuō*.

ἀπ-οψις, εὖς, ἡ, ion. Fernsicht u. sp. der Aussichtspunkt, *prospectus*.

ἀπο-ψύχω, 1) Akt. u. Pass. a) ausatmen, ohnmächtig werden, aushauchen, (βίον) das Leben aushauchen, den Geist aufgeben, *exspiro, exanimor*. b) abkühlen, Pass. ἀπο-ψυχθεῖς ἰδῶ vom Schweiß abgekühlt, *refrigero*. 2) Med. ep. sich abkühlen. ἰδῶ ἀποψύχοντο sie kühlen, trockneten sich den Schweiß ab.

ἀπ-πέμψω, s. ἀποπέμνω.

Ἀππίος, ον, *Appius*; Ἀππίος φῶρος = *forum Appii* St. an der Ἀππία ὁδός.

ἀπραγία, ἡ, sp. Unthätigkeit.

ἀπραγμοσύνη, ἡ, a) der Zustand des ἀπράγμων, Nichtintervention, politische Ruhe, ἡ τῶν λόγων ἀπρ. das in den Reden anempfohlene

Nichteinmischungsprinzip. b) *otium*, Unthätigkeit, Liebe zur Ruhe, *otii studium*. Von ἀπράγμων, 2. Adv. -μόνως, frei von Händeln und Mühen, dah. 1) geschäftlos, unthätig, Ruhe liebend, τὸ ἀπράγμων die Unthätigkeit; *otiosus*. 2) mühelos, leicht, behaglich, *nullo labore quiescens, sine labore*.

Ἀπράγοποις, scherzh. Mufsestadt.

ἀπράκτεω, nichts erlangen, *παρά τινος, nihil impetro*. Von

ἀπρακτος, 2., ion. ἀρηκτος (πράσσω), 1) trans. a) nichts ausrichtend, z. B. ἀκονίσθαι, *insecta re*, unverrichteter Sache abziehen, γίνεσθαι ich erlange nichts; erfolglos, vergeblich, unnütz, eitel, *irritus*. b) nicht fähig zu wirken, unpraktisch, ungeschickt, ἡμέτερον ἀπρ. ein zu öffentlichen Verrichtungen ungeeigneter Tag, *otiosus*. 2) pass. a) ep. wogegen nichts ausgerichtet werden kann, unbesiegbar, *difficilis, invictus*. b) unausgeführt, unbesorgt, unbebaut, unbehandelt, u. so οὐδὲ μαντικῆς ἀπρακτος ὅτιν εἰμὲ selbst mit der Wahrsagekunst habt ihr es an mir versucht, *neglectus*. Adv. ἀπράκτως, a) *re insecta*. b) *otiose*. Dav.

ἀπραξία, ἡ, Unthätigkeit, *cessatio*. (Sp.: die Gerichtsterien.)

ἀπράτος, 2. (πράσσω) *non (iam) venditus*.

ἀπρεκής, 2. (πρέπω) unziemlich, unschicklich, schmachvoll, τὸ ἀπρεκές *inhonestum*, unrühmliches Verhältnis, Unehre, *indecorus, contumeliosus*. (Dav. ἡ ἀπρέπεια die Unreinlichkeit.)

ἀπρηκτος, s. ἀπρακτος.

ἀπριατος, 2. u. 3. poet. u. ep. Adv. -άτην, [ἰ ᾱ], nicht erkauf, ohne Lösegeld freigegeben, unentgeltlich, *non emptus, nulla mercede*.

ἀπριετόπληκτος, ον, poet. (ἀπρίε) fortwährend geschlagen. [v. Chr.]

Ἀρείης, ου, δ, König von Ägypten 595–570 v. Chr. Adv. (πρίω, & copul.) eigentl. mit zusammengebissenen Zähnen, dah. festhaltend, *firmiter*. (Ähnl. poet. ἀπριγδα.)

ἀπροβολεύετος, 2. nicht vorher vom Räte geprüft oder zu prüfen.

ἀπροβόλιος, poet. Adv. unvorbedacht.

ἀπροδέρως, 2. ungeneigt, *non promptus, invitus*.

ἀπροικως, 2. (προίε) ohne Mitgift, *sine dote*. ἀπρομήθεια, ἡ (προμηθείης), Unvorsichtigkeit, *imprudencia*.

ἀπρομήθης, 2. poet. unbedacht.

ἀπρονόητος, 2. Adv. -ήτως, übereilt, unbekümmert; Adv. unvorsichtig, *temere*.

ἀπροόβητος, 2. poet. ohne Gastfreund.

ἀπροομιαντος, 2. sp. ohne Vorrede.

ἀπροόπιστος, 2. poet. unvorhergesehen.

ἀπρόσβατος, 2. sp. unzugänglich, *inaccessus*.

ἀπροσδεής, 2. sp. nicht dazu bedürftend, *τινός*, u. abs. sich selbst genügend, *non indigens*. [hoch. (La. zw.)]

ἀπροδοεικτος, 2. poet. nicht zu zeigen — sehr

ἀπροσδόκητος, 2. Adv. -ήτως, 1) unerwartet, unvermutet, oft persönlich, wie ἀπροσδοκητος προσκεῖσθαι unvermutet überfallend, εἰ ἀπροσδοκητον unerwarteter Weise, τὸ ἀπροσδοκητον das Unerwartete; *necopinatus*. 2) akt.

nicht erwartend, nicht ahnend, auch Inf. u. μή, Part. u. ὥς, ἀπροσδοκῆται ὥς μαχομένοι nicht erwartend, daß sie kämpfen sollten; *inopinans*.

ἀπροσσηγος, 2. poet. hart, unnahbar, *sacrus, intractabilis*.

ἀπρόσιτος, 2. (προσιέναι), sp. unzugänglich, *τινί, inaccessibleis*.

ἀπρόσλητος, 2., γνῶσις ein Erkenntnis gegen einen, der nicht vor Gericht geladen ist.

ἀπρόσ-κοπος, 2. N. T. ohne Anstoß 1) eben, harmlos, kein Ärgernis gebend. 2) ruhigen Gewissens.

ἀπρό-σκοπος, poet. nicht voraussehend, *imprudens*. [inictus.]

ἀπρόσμηχος, 2. poet. u. sp. unüberwindlich.

ἀπρόσμικτος, 2. ion. keinen Verkehr habend, *τινί mit einem, commercium non habens*.

ἀπρόσοιστος, 2. poet. unwiderstehlich; -όσιως ἔχειν unnahbar sein.

ἀπρόσμίλλος, 2. poet. ungesellig, mürrisch, *morosus, non affabilis*.

ἀπρόσφορος, 2. poet. unnahbar.

ἀπροσωπολήτης, Adv. N. T. ohne Ansehen der Person.

ἀπροτιμαστος, 2. (dor. u. ep.) st. ἀπρόσματος (προσμάσσω), unangestastet, *intactus*.

ἀπροφάσιςτος, 2. Adv. -όσιως (προφασίζομαι), ohne Ausrede, ohne Bedenken, rücksichtslos, unbedingt, unweigerlich, bereitwillig, *promptissimus, sine cunctatione, candidus*.

ἀπροφύλακτος, 2. nicht zu verhüten, *qui averti nequit*. [ohne Anstoß.]

ἄπταιστος, 2. N. T., Adv. -αίσιως, ohne Fehl.

ἄπτερος, 2. ep. u. poet. (πτερόν) 1) unbesüßelt, *non alatus*; übertr. μῦθος nicht entfliegend, wohlbeachtet und befolgt. 2) unbesiedert, noch nicht flügge, *imprimis*; Äsch. Ag. 276 nicht geträumt (der Traum ist besüßelt). [imprimis.]

ἀπτήν, -ήνος, δ, ἡ (πηνός), unbesiedert.

ἀπτο-επής, 2. (πτόα, ἔπος) ep. dreist redend, *audacter locutus*.

ἀπτόλεμος, 2. s. ἀπόλεμος.

ἄπτος, 2. zu fassen. Von

ἄπτω, Perf. pass. ἤμμαι, ion. ἄμμαι, Aor. ἤφθην, ion. ἐφθην, Aor. med. ἤφάμην, Adj. verb. ἄπτεον, A) *nectere*, 1) Akt. (meist poet.) heften, anknüpfen. 2) Pass. ep. heften, festsetzen. 3) Med. a) ep. für sich anknüpfen, εἰ ἀπό τινος etwas an etwas binden. b) sich woran heften, etwas anfassen, angreifen, anführen, berühren, sich an etwas machen, etwas bedrohen, bekämpfen (einen Satz), nach etwas greifen, etwas verfolgen, erreichen, abs. u. τινός; II. 8, 339 ἰσχυρά τε πλοστούς τε ἐπαγετ.: von hinten Hüften und Lenden (beißen). B) *accendo*, 1) Akt. anzünden, in Brand stecken, τί (τινός nur als Gen. partit.), etwas. 2) Pass. aor. ion. ἐφθην, u. Part. perf. brennend; ep. auch Fut. med. (Od. 9, 379) mit pass. Bdtg, sich entzünden, Feuer fassen, anbrennen, *ardescere*.

ἀπτός, ἄτος, δ, ἡ (πίπτω), nicht fallend, feststehend, *non cadens, stabilis*.

ἀπύλωτος, 2. nicht mit Thoren verschlossen.

ἀ-νυχογος, poet. u. ep. ἀνέχυρος, 2. ohne Türme, unbefestigt, *non munitus*.

ἀ-νυρος, 2. ignis expers, a) ep. von Feuer unberührt, dah. von Kesseln u. Dreifüßen: ungebraucht, neu. b) nicht am Feuer bearbeitet od. bereitet, dah. ungekocht, ἀνυρος kalte Küche, γυνός nicht ausgeschmolzenes, gediegenes Gold. c) poet. nicht angezündet, ἐπὶ ἀνυρος nicht zustande gekommene, nicht angenommene Opfer.

ἀ-νυροτος, 2. ep. — ἀνυρος, a).

ἀ-νυρος, 2. (νοῦθ' ἀνομαι), 1) pass. ep. u. poet. a) unvernommen, nicht gehört, *de quo nihil est compertum*. b) nicht vernehmbar, unverständlich, *clandestinus*. 2) akt. ep. der nichts vernommen od. gehört hat, unkundig, τυρός unbekannt mit etwas, *qui nihil audit*.

ἀνύω, dor. st. ἡνύω.

ἀνύω, Gen. υός, δ, buk. Papa.

ἀ-νύωτος, 2. (φθῆ) poet. u. sp. *dissonus*, misslönend, widersprechend (τυρός), nicht mehr ἀνύωτον, Adv., s. ἀνύωτον. [krähend.]

ἀ-νύωτος (auch in tmesi), Impf. sp. ἀνύωτον, Fut. -άω, Aor. -έω, poet. -έω, sp. -έθηα, Pass. Impf. -εσθόμην, perf. -έσθην, ion. sp. -έσθην, aor. -έσθην — *depello*. 1) Akt. wegstoßen, vertreiben, abweisen, τυρά (ἐκ) τυρός, wegachoben, abstoßen, verschlagen, zurückdrängen, zurückschlagen, herabreißen, auch τυρά τι einem etwas abwenden. 2) Med. von sich stoßen, verjagen, entfernen, τυρά ἐκ τυρός, etwas von sich abwehren, abwenden, *repudiare*, verschmähen, *την αἰτίαν ἀπ' ἐαυτοῦ ἐπὶ τι* die Schuld von sich auf etwas walzen, *conferre*.

ἀ-νύωτος, ἡ, N. T. der Verlust, das Verderben. ἀ-νύωτος, 2. (ἀνύωτος) poet. 1) abgeschworen, abzuschwören, *abiurandus*. 2) akt. etwas verschwörend, *iurando negans*.

ἀνύωτος, εως, ἡ (ἀνύωτος), das Hinaustreiben, *repulso*.

ἀνύωτος, 3. Adj. verb. von ἀνύωτος, 1) ion. u. poet. verstossen, vertrieben, τυρός aus etwas, *expulso*. 2) ion. zu vertreiben, *qui abigi potest*.

ἀνύωτος, Adv. Superl. zu ἀνύωτος, ganz fern, so fern als möglich, τυρός von etwas, *quam remotissime*. [remotius.]

ἀνύωτος, Adv. Kompar. zu ἀνύωτος, entfernter, ἀνύωτος [ω], ep. abgek. ἀνύω u. enkl. ἡ (alter pronominal. St.), bezeichnet eine innige Verbindung, ein unmittelbares, zeitliches oder logisches Zusammentreffen od. die unmittelbare Folge von etwas, also was darauf und was daraus folgt, 1) ep. nun, da, eben, just, dann, sofort; ἐπὶ ἡ, ὅτι ἡ gleich. 2) (halt, eben) nun, also, demnach, natürlich. 3) eben, freilich, bei ἡ u. a. Impf. also wirklich, (wenn man sich näher unterrichtet hat). 4) mit ὅς, ὅτι u. rel. nämlich, ja, mit ἡ, ἐάν ja, etwa, mit ἡ falls nicht etwa; *εἰ μὴ ἡ, nisi forte*, es müßte denn —. Oft auch mit *et*, in der Krasis ἡ ἡ wohl an, mit ὅτι also, nun.

ἀνύωτος, 1) Fragewort, gew. an der Spitze des Satzes lat. *ne*, zuweilen bejahend, wie stets *de' ob, nomne*, nicht wahr?, bisw. auch ver-

neinend, wie stets *ἀνύωτος, num*, doch wohl nicht?; bei indirekten Fragen: ob, bisw. mit folg. ἡ. 2) poet. des Vermalses wegen für ἀνύωτος.

ἀνύωτος, ἡ, ion. ἀνύωτος [ἡ ep. in arsi, sonst ἡ], ep. Nebenf. ἀνύωτος, 1) *preces*, Gebet, Flehen, Bitte, mit folg. Acc. c. inf., gew. im schlimmen Sinne: *imprecatio*, Verwünschung, bes. im Plur., wie sie oft vor öffentlichen Verhandlungen, gegen die Feinde des Staats, u. überh. bei Gebeten u. Opfern ausgesprochen wurden, ἀνύωτος ἀνύωτος, *precari*, ἡνύωτος, *dicere* einen Fluch aussprechen. 2) ep. u. poet. das angewünschte Unheil, Verderben, Unglück, göttliche Strafe. 3) poet. personif. als Göttin des Fluchs u. der Rache, Begleiterin der Erinyen oder diese selbst, *dirae*.

ἀνύωτος, Aor. 1. ἀνύωτος (ἀνύωτος), ep. rasseln, erklingen, *crepo*.

ἀνύωτος, ἡ, Arabien, 2. Z. Xenophons auch Südmesopotamien, später auch ägyptisches Land bis zum Nil miteinschließend; Teile ἡ ἡνύωτος, ἡ ἡνύωτος, ἡ ἡνύωτος. — ἀνύωτος und ἀνύωτος, 3. arabisch, der Araber, dieser auch ἀνύωτος genannt, ἀνύωτος Landschaft in Ägypten an der arabischen Grenze. ἀνύωτος, δ, Fluß in Gedrosia, j. Pourally.

ἀνύωτος, δ, ep. (ἀνύωτος) das Getöse von einem angeschlagenen Körper, Gerassel, ὁδύωτος Zähneklappern. *Strepitus*.

ἀνύωτος, τὸ (ἀνύωτος), poet. das Gerassel.

ἀνύωτος, δ, poet. Gerassel, Getöse, Anpöchen, *stridor*, das Schlagen der Brust, *planctus*.

ἀνύωτος, ov, ἡ, Insel u. Stadt unfern der Küste von Phönikien, j. Arwad. Einw. -ισ. ἀνύωτος, ἡ, Stadt und Gegend in Argolis, das spätere Phlius. Einw. -εός.

ἀνύωτος, 3., auch ἀνύωτος geschr., ep. u. sp. dünn, schwach, schmal, eng, schwächlich, zart, *rarus*; *tenuis*, *mollis*.

ἀνύωτος, 3. u. 2. poet. zur ἀνύωτος, zum Fluche gehörig, *dirus*, dah. a) Ζεύς, Fluchgott, den man bei Verwünschungen anruft, γυνή Fluchgeschlecht, die Erinyen. b) fluchbeladen, *exsecratus*, ἀνύωτος λαβύωτος τυρά einen durch den Fluch binden. c) fluchbringend, unheilvoll, *funestus*, *pestifer*, *tyr.*

ἀνύωτος u. ἡνύωτος, s. ἀνύωτος.

ἀνύωτος, ov, δ, a) Fluß in Armenien, jetzt Aras, von Herodot mit Oxos und Iaxartes vermengt. b) anderer Name für Chaboras, jetzt Chabur in Mesopotamien. c) Fl. in Skythien, Wolga?

ἀνύωτος, ion. ἀνύωτος, [ἡ], Fut. -έσθην, ion. -έσθην, (ἀνύωτος), *precari*. Dep. med. a) ep. u. poet. beten, flehen, τυρά zu einem Gotte. b) wünschen, beten, *vota facere*, m. Inf., *μύλλω ἀνύωτος* (Inf. Impf.) *tu es is qui precatur*; auch mit ὅς u. Opt. c) herbeiwünschen, τυρά. d) ion. u. poet. *mala imprecari*, verwünschen, verfluchen, anwünschen τυρά τι, bes. mit ἀνύωτος.

ἀνύωτος, poet. (vom St. ἀνύωτος durch Redupl. gebildet, vgl. lat. *ars, arma, artus*), Impf. ἀνύωτος, Aor. 1. act. ἀνύωτος, ἡνύωτος, Aor. 2. act. redupl. ἡνύωτος, ep. ἀνύωτος, [ω], Perf. ἀνύωτος, Part. fem. ἀνύωτος, Plqpf. ἀνύωτος, Aor. 1.

pass. 3. plur. ἄρδεν, ep. Aor. synk. part. ἄρμενος; 1) trans. ep. (Aor. 1. u. 2. act.), *artare, aptare*, fügen, dah. 1) zusammenfügen, verbinden, befestigen, *τί τι* etwas mit etwas od. in etwas fügen, packen, verwahren, *ἐλλήλους βόεσσιν* sich mit den Schilden fest aneinander schließen, u. so Aor. pass. sich aneinander schließen. 2) a) (durch Zusammenfügen) verfertigen, bauen, *τί τι* etwas womit oder woraus. b) übertr. *μνηστῆρσι θάνατον* den Freiern Tod bereiten. 3) ausrücken, wohl versehen, *τί τι* etwas womit, übertr. *θυμὸν ἐθωπῆ* sein Herz mit Speise erquickten, *τιὰ φρένας* jmds Sinn erfreuen. 4) jmdm etwas anpassen, passlich machen: *γέρας κατὰ θυμὸν* ein Ehrengeschenk nach meinem Sinne erlesen. II) intr. Perf. u. Plqpf., wie auch Aor. 2. act., ep. u. poet. 1) zusammengefügt, fest aneinander geschlossen, befestigt sein, *τινί* woraus, womit, übertr. passen, anpassen, fest anliegen, abs. *ἀρηγῶς* fest anliegend, fest eingefügt, fest geschlossen, *τινί* aus etwas gefügt, versehen mit, für eine Sache passend, oder *ἐν τι* in etwas, *ἐπὶ τι* an etwas, *πρὸς τινα* an etwas fest angelehnt. Übertr. *οὐ φρεσὶν ἔχειν ἀρηγῶς* nicht in seinem Sinne fest, d. i. nicht von besonnenem Geiste, *ταῦτ' ἀραρῶς* es steht fest, ist bestimmt, beschlossen, erkannt. 2) wohl ausgerüstet, wohl versehen sein, *τινί* womit. 3) übertr. passlich, angenehm sein, gefallen, behagen. III) ep. Med. ἄρμενος angefügt, passend, *τινί* für oder an etwas, *congruo*. Dav.

ἀραρότως, Adv. fest angefügt, passend, *apte*. **ἀράσσω**, Fut. -άσω, ion., poet. u. sp. (vgl. ῥάσσω) 1) Akt. schlagen, stoßen, klopfen, hämmern, *τί αν*, in, nach etwas, *τινί* mit etwas, übertr. *τινί τινα* mit etwas nach einem werfen, ihn mit etwas, z. B. Schmähungen, überschütten, *ferio*. 2) Pass. a) geschlagen werden, b) sich an etwas stoßen, *τῇ γῇ* am Land, d. i. s'randen, *allidor*.

ἀράτος, 3. (ἀράομαι, ᾶ), poet. er- und ver- wünscht, unselig, *adominandus*.

Ἀραχναίον αἶκος, Berg in Argolis, j. Arna. **ἀράχνη**, ἡ, poet. u. **ἀραχνός**, ὁ, poet. die Spinne, lat. *aranea*. Dav.

ἀράχνιον, τὸ, Spinnengewebe, *tela araneae*.

Ἀραχναία, ἡ, (pers. Harauvatis, nach dem Flus *Ἀραχάτος* j. Aracandab), Satrapie im östlichen Persien, j. Kandahar. Ew. -ᾶται.

Ἀραψ, s. **Ἀραβία**.

Ἀραβίης, οὐ, ὁ, 1) persischer EN. 2) letzter König Assyriens.

Ἀρβηλα, αὐ, τὰ, Stadt im nördl. Assyrien, jetzt Erbil.

ἀρβύλη, ἡ, poet. (buk. ἄρβυλῆς, ἡ), 1) Schuh, der den ganzen Fuß bis an den Knöchel bedeckte, *calceus*. 2) Stand des Fuhrmanns vorn im Wagen.

Ἀργαδίς, οἰ, altionische Phyle in Attika.

ἀργαλλέος, 3. (von ἄλγος, für ἀλγυλός), ep. u. sp. schwer, beschwerlich, mühevoll, drückend, lästig, seltener: schwierig, *βόας* die schwer zu gewinnenden, oft mit Dat. u. Inf., *ἀργαλλέος Ὀλύμπιος ἀντιπείρεσθαι* schwer ist es dem

Olympier sich entgegenzustellen. *Aeger, difficilis, gravis*.

ἀργῆς, 3. **ἀργῆς**. **ἀργᾶς**, s. **ἀργῆς**.

Ἀργεῖος, 3. argeisch, Subst. der Argeier, bei Hom. Benennung aller Griechen, weil die Argeier das vornehmste Volk vor Troja waren; ἡ **Ἀργεῖα**, 1) Argeierin, 2) das Land Argolis, Amphilocheia. *Argivus*.

ἀργεῖ-φάντης, οὐ, ὁ, der im blendenden Lichtglanz erscheinende, von ἄργος u. *φαῖμα*, Bein. des Hermes, der vom Äther niederfahrende Blitzstrahl, bei Homer daher Götterbote (wie Iris, der Regenbogen); alte Erkl. Argostöter.

ἀργεννός, 3., s. **ἀργῆς**.

Ἀργεννοῦσαι, αὐ, αἱ, Dorf in Äolis, gegenüber den gleichnamigen drei kleinen Inseln an der Küste von Äolis, welche gew. *Ἀργινούσαι* genannt werden. (Seeschlacht 406 v. Chr.)

ἀργεστής, ep. Gen. ἄο, ὁ (ἀργῆς), ep. u. sp. Beiw. des Südwindes, weil er die Luft oft hell und durchsichtig macht, hellmachend, *albus*.

ἀργεῖ, α, s. **ἀργῆς**.

ἀργεῖον (ἀργῆς I.), 1) a) arbeitelos, müßig sein, rasten, feiern, *otior*. b) von Sachen: unbenutzt daliegen, *γῇ* brach liegendes Land, *inutilis, incultus sum*. 2) Pass. *ἀργεῖται* es bleibt etwas liegen, wird verabsäumt, *infectum relinquitur*.

ἀργῆς, ἥτος, Dat. u. Acc. ep. verk. *ἀργεῖ*, *ἀργεῖα*, ὁ, ἡ, ep. u. poet., mit den Nebenff. **ἀργεννός**, 3. ep. u. poet., **ἀργῆς**, dor. u. poet. **ἀργᾶς**, zsgz. aus *ἀργῆς*, 3., u. *ἀργινός*, 3. ep. (Wurz. *argy*, vgl. *ἄργυρος*, lat. *argentum, argutus*) blendend weiß, glänzend, kreidig, funkelnd, gleißend, stattd. *splendens, candidus, velox*.

ἀργῆς, dor. **ἀργᾶς**, α, ὁ (ἀργῆς), a) eine Schlangenart, b) Spitzname des Demosthenes. *Serpens*.

ἀργία, ἡ (ἀργῆς II.), zsgz. aus *ἀρεργία* (ep. -ία, ἡ), Unthätigkeit, Trägheit, bes. auch Vernachlässigung der Gewerbetätigkeit; auch im Plur. u. im guten Sinne: Rast, Ruhe, Muße. *Desidia, otium*.

ἀργι-πέταυρος, 3. (ἀργῆς), ep. in der Helle oder hellblitzend, Beiw. des Zeus. Subst. der Strahlenschwinger, *fulminans*.

Ἀργίλος, οὐ, ἡ, Stadt in Bisaltia in Makedonien. Einw. ὁ **Ἀργύλλος**.

ἀργιλ-ώδης, 3. (ἀργίλος, weißer Thon, *είδος*), ion. u. sp. thonartig, thonig, *argillous*.

ἀργινός, 3., s. **ἀργῆς**. [j. Kap Blanc.

Ἀργίνον, τὸ, Vorgebirge bei Erythrä in Ionien, *Arginotus*, s. *Ἀργεννοῦσαι*.

ἀργι-όδους, *όδοτος*, ὁ, ἡ (s. ἀργῆς), ep. mit blinkenden Zähnen, *candidos dentes habens*.

ἀργι-πους, *ποδος*, ὁ, ἡ (s. ἀργῆς), ep. u. poet. mit schimmernden Füßen, d. i. a) weißfüßig, *candidus pedibus*, b) schnellfüßig, *velox pedibus*.

Ἀργισσα, ἡ, St. in Thessalien, später Argusa. **ἀργματα**, τὰ (ἀργω), = *ἀπάργματα, ἀπαργαί*, die Erstlingspende, näm. die abgeschnittene Teile des Opfertieres, die man zu Ehren der Götter verbrannte, *primitiae*.

Ἀργόθεν, Adv. aus Argos, *ex Argis*.

Ἀργόλας = Ἀργεῖος; Fem.

Ἀργολίς, ἰδος, ἡ, Subst. das Gebiet von Argos; dav. Adj. Ἀργολικός. (Ἀργεῖλζω, es mit den Argeiern halten.)

Ἀργος, εος, τὸ, Name mehrerer griech. Städte, a) im Peloponnes, Hptst. in Argolis am Inachos, j. Argi, mit Beim. Ἀγαμέμνων. b) das von Agamemnon beherrschte Gebiet mit der Hptst. Mykenä. c) Ἰάσον, μέσον der ganzen Peloponnes. d) die thessalische Ebene am Peneios, mit dem Bein. Πηλεοργάνον, s. Ἀργαῖος. e) τὸ Ἀμφιλοχιόν, am Ambrakischen Meerbusen in Akarnanien. — Ἀργος, ὁ, alter Landesheros u. König von Argos.

I. Ἀργός, 3. (vgl. Ἀργής), ep., weifs, weifslich; von Hunden schnelfüßig, abs. u. mit πόδας;

II. Ἀργός, 2. sp. auch 3. zsgz. aus (ep.) ἄ-φεργός, 1) akt. unthätig, träge, müßig, von Sachen: unwirksam, fruchtlos, unnütz, εἰς τι u. etwas, segnis, inefficax. 2) pass. a) unbearbeitet, brach liegend, incultus, b) ungethan, ungeschehen, οὐκ ἐν Ἀργολίς πράττεσθαι es nicht ungethan lassen, infectus. Adv. Ἀργῶς, a) unthätig, träg, uneifrig, ἱλασί, εἰς τι, segnitier. b) unfähig, unbedacht, plump, temere.

Ἀργυρο-ἄγχι, ἡ (ἔγγω), Geldbräune, wenn jmd bestochen ist, nicht zu reden, und er Halsweh als Grund seines Schweigens vorschützt.

Ἀργυρο-ἄμοιβος, ὁ, Geldwechsler. Ἀργυροῦμαι, Adv. ep. indem man alles auf die Goldwaage legt.

Ἀργυρο-ασπίς, ἰδος, ὁ, ἡ, sp. mit silbernem, d. i. silberbeschlagenem Schilde, Ἀργυροασπίδες, οἱ, auserlesenes makedon. Corps Alexanders d. Gr., welches von Alexander vor dem indischen Zug silberbeschlagene Schilde erhalten hatte.

Ἀργυροειδής, 3. (Ἀργυρεῖα) nur ἔργα od. μέταλλα Silbergrube, argenti fodinae.

Ἀργυροειδής, 3. zsgz. Ἀργυροειδής, ἡ, οὐκ (Ἀργυροειδής), silbern, aus Silber gearbeitet, oder mit Silber belegt od. verziert, versilbert. Argentum, argenti obductus.

Ἀργυρο-ἥλατος, 2. poet. aus Silber getrieben.

Ἀργυροειδής, 3. sp. Silber od. Geld betreffend.

Ἀργυροῖον, τὸ (Ἀργυρος), Silber, bes. verarbeitetes u. geprägtes Silber, Silberstück, Geld (im N. T. Silberling = att. τετραδράχμον), auch Lösegeld (ἐλεγκάττεσθαι, fordern); argentum, nummi. τὰ Ἀργυρία, Silbergruben, argenti fodinae.

Ἀργυρο-γνώμων, ὁ, sp. Münzwardein, der sich auf die edeln Metalle versteht.

Ἀργυρο-δίνης [1], οὐ, ὁ, ep. silberwirbelnd, silberstrudelnd, argenteas voragine volvens.

Ἀργυρο-εἰδής, 2. poet. silberartig.

Ἀργυρο-ῆλας, 2. ep. mit silbernen Nägeln oder Buckeln verziert, argenteis clavis distinctus.

Ἀργυρο-κόπος, ὁ, N. T. Silberarbeiter.

Ἀργυρολογεῖν (-λόγος), Impf. ἡργυρολόγει, Geld eintreiben, in Kontribution setzen, τινά einen, cogo argentum ab aliquo.

Ἀργυρολογία, ἡ, Eintreibung von Geld, Kontributionen. Von

Ἀργυρο-λόγος, 2. (λίγω) Geld eintreibend,

ναὺς Tributschiff, navis ad cogendas pecunias

Ἀργυρο-πέζα, ἡ, ep. weifsfüßig, Beiw. der Thetis, candidissimos pedes habens.

Ἀργυρο-πούς, ποδός, ὁ, ἡ, silberfüßig, mit silbernen Füßen versehen, argenteis pedibus instructus.

Ἀργυρο-ρεῖτης, οὐ, ὁ, poet. silberströmend.

Ἀργυρός, ὁ (Ἀργός 1, lat. argentum), Silber.

Ἀργυρο-στρεφής, 2. poet. um Silber, Geld beströmend.

Ἀργυρο-τοιχός, 2. poet. mit silbernen Wänden, argenteis parietibus instructus.

Ἀργυρο-τοξός, 2. ep. mit silbernem Bogen, Beiw. des Apollo; auch als Subst. der Silberbognen, argenteo arcu utens.

Ἀργυρο-ἄντητος, 2. um Geld erkaufte. Subst. gekaufter Sklav oder Sklavin, pretio emptus, servus. [u. φάος], silberweifs, albus.

Ἀργυροειδής, 3. ep. u. Ἀργυρός, 2. ep. (Ἀργός 1) Ἀργώ, οὐς, ἡ, Argo, das Schiff der Argonauten, auch Ἀργῶν σκάφος genannt.

Ἀργεῖον, poet. = ἔρδα.

Ἀργεῖον, Adv. (= ἄρδην, s. αἶρω), 1) poet. in die Höhe emporgehoben, alte. 2) hinweggehoben, von Grund aus, gänzlich, πάντες gar alle, mit Macht, penitus, summa vi.

Ἀργεῖς, ion. -ιος, Acc. pl. Ἀργεῖς st. -ιας, ἡ, ion. u. poet. Pfeilspitze, cuspis sagittae.

Ἀργεῖος, ὁ, ep. Tränkplatz, Tränke, aquatio. V. Ἀργεῖον, Impf. Iterativ. Ἀργεῖον, Aor. ἤρα, ἔρα (vielleicht verwandt mit εἶρω), bewässern, begießen, tränken, rigo, irriro, aquatum duco.

Ἀρέθουσα, ep. -η, buk. Ἀρέθουσα, ἡ, 1) Quelle auf der Westseite von Ithaka, j. Lebadon, Hom. 2) (Eur.) Quelle bei Chalkis auf Euböa. 3) buk. Quelle auf der Ortygiainsel in Syrakus. 4) sp. St. in Makedonien, später Ἀρεῖη, ἡ, ep. = Ἀρεῖ. [Rentina.

Ἀρεῖος, 2. auch 3., ion. Ἀρήιος, auch Ἀρεῖος u. Ἀρήιος geschr. dem Ares geweiht, überh. kriegerisch, z. B. ἄρετα, tapfer, streitbar, Ἀρεῖος d. i. Theben (wenn es nicht Neutr. von Ἀρεῖον ist), πεδῖον d. i. das Marsfeld, campus Martius, in Rom, Ἀρεῖος πάγος, ὄχθος, auch im Plur. Ἀρεῖος πάγος der Areshügel, der Akropolis von Athen gegenüber. Hier hielt der höchste Gerichtshof der Stadt seine Sitzungen, ἡ ἐξ Ἀρεῖος πάγος βουλὴ od. ἡ ἐν Ἀρεῖος πάγος βουλὴ; seine Mitglieder hießen οἱ ἐξ Ἀρεῖος πάγος, und Ἀρεοπαγῖται, Mitglied werden

ἀναβῆναι εἰς τὸν Ἀρεῖος πάγος. Mavortius, martius, bellicosus. Davon Adj. ὁ Ἀρεοπαγῖτικός, Titel von Reden des Lysias u. Isokrates.

Ἀρεῖ-φάτος, 2. poet. 1) kriegerisch, 2) = ἀρεῖ-φάτος.

Ἀρεῖων, οὐός, ὁ, ἡ, Ἀρεῖων, τὸ (Ἀρεῖ), ep. u. poet., besser, tüchtiger, edler, stärker, tapferer, mächtiger. Neutr. Ἀρεῖον als Adv. Melior, fortior, praestantior.

Ἀρεῖων, οὐός, ὁ, Rofs des Adrastus, dem er seine Rettung vor Theben verdankte.

Ἀρεῖος, 2. ep. st. ἀρεῖος (ἔξω), ungethan, unvollendet, infectus.

Ἀρεῖομαι, ion. st. ἀράομαι.

Ἀρεοπαγίτης u. ἄηλη, s. Ἀρεῖος.

ἀρεῖσαι s. **ἀρεῖσκω**. **ἀρεῖσθαι**, Inf. aor. 2. zu **ἀρεῖν**.
ἀρεῖσμαι, ἡ, N. T. gefälliges Wesen.
ἀρεσκόντως, Adv. part. praes. act. von **ἀρεῖσκω**, gefällig, befriedigend, *ivl*, *grate*, *sufficiens*.
ἀρεῖσκω, Fut. med. **ἀρεῖσομαι**, ep. **ἀρεῖσσομαι**, Aor. 1. med. **ἠρεσάμην**, ep. **ἠρεσάμην** (St. **ἀρ** s. **ἀραρίσκω**), 1) Akt. a) wieder gut machen, ausgleichen, auch mit hinzugef. **ἀρ**, *reparare*. b) bei persönl. Subj.: *placare*, ich stelle einen zufrieden, versöhne einen, *ivl* durch etwas. c) *placere*, *ivl*, m. Inf., auch *ivá ivat*, Part. **ἀρεῖσκον**, beliebend, angenommen, *ivl* von einem. 2) Pass. a) angenehm werden, angenehm sein, Beifall finden, **ἀρεσκόμενος**, angenehm. b) befriedigt werden, Gefallen finden, *ivl* an etwas, od. mit folg. Gen. absol., u. dies auch ohne Subj.: es behagt. 3) Med. für sich etwas (*ivl*) gut machen, wieder ausgleichen, ersetzen, und *ivá* jmdn besänftigen, zufrieden stellen, versöhnen, *ivl* durch etwas, *δαιτ* mit einem Mahle, jmdm ein Versöhnungsmahl geben.
ἀρεστός, 3. (Adj. verb. zu **ἀρεῖσκω**) beifällig aufgenommen, angenehm, beliebt, *ivl*, *placidus*, *placens*. Adv. **-στῶς**, *ivl*, ion. auf eine jmdm gefallende Art, *placente modo*.
ἀρετῶν, ep. taugen, gedeihen, blühen. Von **ἀρετή** [ἄ], ἡ (verw. **ἀρεῖσκω**), Tüchtigkeit, Trefflichkeit, Tauglichkeit, Güte, Vollkommenheit, Herrlichkeit, Stärke, Gewandtheit, Schönheit, Ehre, Glück, Gedeihen, Ergiebigkeit, sittliche Güte, Seelengröße, Tugend, Rechtlichkeit, Edelmut (*ivl* *τινα*, *περὶ τινα*), Dienstfertigkeit, Verdienst, Unschuld, Geschicklichkeit, edelmütige Gesinnung, oder auch Tapferkeit, u. so bes. im Plur. die Heldenthaten, auch der Tugendruhm, Heldenruhm. *Virtus*, *praestantia*, *res praeclare gesta*, *laus*.
ἀρή, ἡ, ion. st. **ἀρά**. **ἀρηαι**, s. **ἀρω**.
ἀρηγῶ [ἄ], (verw. mit **ἀρέω**), a) helfen, beistehen, Hilfe leisten, abs. u. *ivl* einem, sowie *ivl* mit etwas, *opem fero*. b) poet. *ivl* etwas abwehren, *ivl* *τινι* etwas von einem, *arceo*. Davon
ἀρηγών, ὅρος, ὁ, ἡ, ep. Helfer, Helferin, *auxiliator*. [pugna acer.
ἀρηι-θός, 2. ep. stürmend im Kampf, in **ἀρηι-πτάμενος** od. **ἀρηιπτάμενος**, 3. (*ivl* *τινι*) im Kampfe gefallen, in *pugna caesus*.
Ἀρηιος, s. **Ἀρειος**.
Ἀρηι-φάτος od. **ἀρηιφάτος** (*φειν*, *ἔπειφον*), 2. ep. im Kampf gefallen.
ἀρηι-φίλος, ὁ, ep. von Ares geliebt, kriegerrisch. *A Marte amatus*, *bellicoccus*.
ἀρημέναι, s. **ἀράμαι**.
ἀρημένος, 3. ep. Part. pass. [ἄ] (Abstammung zw.), von den Alten durch **ββλαμμένος** erklärt, gebrochen, gebeugt, *ivl* durch od. von etwas, od. *ὅπο* *τινι* unter der Last von etwas, *confectus*.
ἀρήν (vw. **ἀρνέω**, **ἐριον**, *vellus*, *lana*, Wollträger), (**ῥάρι**) **ἀρνώς**, *vl*, **ἄρνα**, *re*, Plur. *νῆς*, *νῶν*, *νᾶει*, ion. **ἄρνεσι**, **ἄρνας** — *aries*, *agnus* (s. auch **ἀρνός**).

ἀρηξίς, *εως*, ἡ, poet. (**ἀρήγω**) Hilfe, *τινός* gegen etwas, *auxilium*. [3., s. **ἀράω**.
Ἀρηρα, **Ἀρηραμαι**, s. **Ἀραρίσκω**. **ἀρηρομένης**, **Ἀρης**, ὁ, Gen. poet. **Ἀρος** (nie *zags*.) oder **Ἀρεως**, ep. **Ἀρος**, Dat. **Ἀρετ**, att. *zags*. **Ἀρει**, ep. **Ἀρηι**, Acc. **Ἀρη**, auch **Ἀρην**, ep. **Ἀρηα**, auch **Ἀρεα** bei Soph., Vok. **Ἀρες** und **Ἀρες** [ἄ, in *arai* ep. ἄ, trag. ἄ], Ares, der stattliche Gott des Krieges u. der Schlachten, Zeus' u. Heras Sohn, Mars, 1) Symbol der ungestümen, rohen Tapferkeit, *ferocitas*, im Gegens. zu *Athena*. In seiner Macht liegt es zu kommen und Unfrieden zu erregen, und zu gehen und damit Frieden zurückzuführen. 2) Symbol der Kriegswut, *ferocia* (Il. 13, 444 **ἄρεις μέγας** er liefs die Wucht ersterben), Krieg, Kampf, Mord, Verwundung, auch Pest, überh. Verderben, dah. **συναγρός** und **μέλας** genannt, **Ἀρεα συναγρεν** den Kampf beginnen, ähnl. **Ἀρ**. **ἐγείρειν**.
Ἀρήτη, *ης*, Gem. des Phaiakenkönigs Alkinoos.
ἀρητήρ, **ἠρες**, ὁ (ἄ, **ἀράμαι**), ep. Priester, eigtl. Beter, für das Volk; *precator*, *sacerdos*.
ἄ-ρητος, 2., ep. für **ἄ-ρητος**, att. **ἄρητος**, unaüglich (and. **ἀρητός**, erwünscht, v. **ἀράμαι**, vgl. **ἀρατός**).
ἄρθεν, s. **ἀραρίσκω**. [iungi.
ἄρθμεω, ep. (**ἄρθμός**) sich vereinigen, *con-*
ἄρθμιος, 3. ep. u. ion. verbunden, befreundet, *ivl*, *consors*. Subst. (ion.) *τὰ ἄρθμια*, Eintracht, *ἐς ἀλλήλους*, *concordia*. Von
ἄρθμός, ὁ, poet. (St. **ἄρ**, s. **ἀραρίσκω**), Freund-
ἄρθρο-κνήδε, Glieder schädigend. [schaff.
ἄρθρον, *τὸ* (St. **ἄρ**, s. **ἀραρίσκω**, lat. *artus*, *articulus*, verw. *Arm*), Glied, *ποδός* Fußglied — Fuß, *τὰν κόλων* die Glieder der Augen — Augen, dann Gelenk, im Plur. ion. auch von den Geschlechtsteilen, *partes genitales*. Dav.
ἄρθρώω, gliedern, *τὴν φωνήν* artikulierte Laute hervorbringen, *articulo*.
ἄρλ- [ἄ], verw. mit **ἀρίων**, **ἄριστος**, *εἰρ-*, untrennbare Partikel, füglich, gut, sehr, *per-*.
Ἀριάδης, *ης*, T. des Minos, v. Theseus entführt und verlassen.
Ἀριαράδης, *ον* u. **Ἀριάραδος** (pers. mit herrlichen Wagen), 1) Fürsten von Kappadokia, 2) S. d. Ariobarzanes.
ἄρλ-γνώτος, 2. u. 3. ep. sehr kenntlich, leicht zu erkennen, wohl bekannt, berüchtigt, *valde conspicuus*, *nimium notus*.
ἄρλ-δάκρυς, 2. poet. sehr thränenreich.
ἄρλ-δεικτεος, 2. ep. sehr gezeigt, dah. ausgezeichnet, *ἀνδρῶν*, unter-, wie ein Superl., *clarissimus*.
ἄρλ-δηλος, ion., u. **ἀρίζηλος**, aus **-δηλος** 2. auch 3., ep. Adv. **-ζήλων**, ep. sehr deutlich, sehr sichtbar, sehr vernehmbar, bedeutsam, ausgezeichnet, vortrefflich; *prorsus manifestus insignis*, *clarissime*.
ἀριθμέω, ep. Inf. aor. 1. pass. **ἀριθμηθήμηναι** (**ἀριθμός**), *numero*. 1) Akt. zählen, abzählen, aufzählen, zusammenrechnen, *διχα* in zwei gleiche Hälften zählen. 2) Pass. gezählt werden, sich zählen lassen, *εἰς τινας*, *ἐν τινι*, (*ἐν μέρει*) *τινῶν* unter etwas, dafür gelten. 3) Med. bei sich (nicht laut) zählen. Dav.

ἀριθμοίς, *εως, ή, numeratio.*

ἀριθμημα, *τὸ*, poet. das Gezählte, die Zahl.
ἀριθμητός, 3. sp. u. buk. zählbar, wenig. Dav.
ἀριθμητικός, 3. zum Zählen od. Rechnen ge-
hörig, arithmetisch, ἡ ἀριθμητικὴ (τέχνη) Re-
chenkunst, Zahlenlehre. *Arithmeticus.*

ἀριθμός (ᾱ), ὁ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), 1) Reihe,
numerus, Zahl, (τὸν) ἀριθμόν, ἀριθμῶ, auch
εἰς (τὸν) ἀριθμόν an Zahl, an der Zahl, auch
nach einer bestimmten Anzahl, εἰς ἀριθμόν
εἰσέρω u. ähnl. in Zahlen, nach der Zahl an-
geben, εἰς ἀριθμόν εἰσεῖν sich zählen lassen.
2) Zahlung, Aufzählung, δι' ἀριθμῶν klassen-
weise, οἱ ταξιῶται ἀριθμοὶ die Musterungen
der Abteilungen, ἀριθμῶν ποσὴν eine Zahlung
veranstalten, ποσισθεὶς sie vornehmen. 3)
übertr. Anzahl, Menge, mensura, Betrag, τῆς
δοῦς, oder τὰν λόγων leerer Wortschwall.
ἔριμα, eins (skyth.).

Ἀριμαθαία, *ας, ή, Arimathäa*, St. des Samuel
in Ephraim, hebr. *Rāmāh*.

Ἀριμαθιοί, *οἱ*, mythisches einäugiges Volk
im südl. Sibirien, welches das Gold hütete.
Ἀριστεύς ἐπη Gedicht des Aristes über
die A.

Ἀριμινον, *τὸ*, St. in Umbrien, j. Rimini.

ἀρι-πετής, Gen. *τος, 2. (πέτω)* ep. sehr
hervorstechend, stattlich, glänzend, herrlich,
angesehnet, τῶν unter einigen, *eximius*.

ἀρί-στος, 2. buk. offenkundig.

Ἀρίστα, *ή, St. auf Lesbos, j. Mussa.*

Ἀρίστην, Adv., von Ariabe, einer Stadt in
Troas, her.

Ἀρίσταρχος, *ον*, 1) Astronom ca. 250 v. Ch. 2)
berühmter Bibliothekar u. Philolog in Alexan-
dria ca. 200 v. Ch. 3) ein Christ aus Thes-
salonich, Mitgefänger des St. Paulus.

ἀριστάω (ᾱ), (ἀριστον) frühstücken, *prandeo*.
ἀριστεία, ἡ (ἀριστεύω), poet. u. sp. Helden-
that, gekröntes Heldentum; auch im Plur.
(In der Ilias ὁ Überschrift: Heldenangang.)
Principatus virtutis.

ἀριστεύον, *τὸ*, ion. ἀριστηῖον (-στῶν), att.
Plur. Preis der Tapferkeit oder eines andern
Verdienstes, z. B. τῆς σοφίας, überh. Sieges-
preis; *praeium virtutis.*

ἀριστερός (ᾱ), ep. Gen. ἀριστερόφιν, 1)
links, zur Linken, (χεῖρ) die Linke, dag. τὸ
ἀριστερόν der linke Flügel, ἐν' ἀριστερῇ oder
ἀριστερῶν linkahin, ἐν' ἀριστερόφιν, ἐν' ἀρι-
στερῇ χεὶρὶς links, ἐν' ἀριστερῶν von der Lin-
ken, ἐν' ἀριστερῇ zur Linken; mit Gen. τινός
von etwas. *sinister*. 2) ep. u. poet. übertr.
von böser Vorbedeutung, unglückverkündend
(weil der griechische Vogelschauer gen Nor-
den blickte). 3) von Menschen: linksch, ver-
kehrt, so ἐπ' ἀριστερῇ χεὶρὶς ἔβας d. i. zu
unsinnigem Beginnen. *laevus*.

ἀριστεύς, *εως, ep. ής*, Plur. *ήες, ὁ* (ἀριστος),
der Beste, Vortrefflichste, bes. im Plur. die
Vornehmsten u. Angesehensten; *princeps, op-
timatus*. Dav.

ἀριστεύω, Impf. Iterativf. ἀριστεύουσι, *prae-
cello*, a) der erste, vorzüglichste, tapferste
sein, sich auszeichnen od. hervorthun, τινός
vor einem (μὲθ' ἡμῶν), τινὶ durch etwas,
oder auch im Inf. u. mit Gen. u. Inf. Auch

mit sächlichem Subj., ἡ γνῶμη d. h. sie siegt.
b) mit dem Acc. etwas als Preis davontra-
gen, z. B. τὰ πρῶτα den ersten Kampfpriest
erringen, *primas ferre*, oder τὰ πρῶτα καλ-
ίστεια die größte Schönheit (Hesione) als
Preis erringen.

ἀριστηῖον, *τὸ*, s. ἀριστεύον.

ἀριστηνὸν (ἀριστος), Adv. nach Geburtsadel;
nach Tapferkeit, *ita ut optimus quisque
eligatur*.

Ἀριστεύς, *ον*, aus Kyrene, Hörer des Sokrates,
Begründer der hedonistischen Philosophen-
schule, ca. 435 v. Chr. geboren.

ἀριστο-βουλος, 2. sp. am besten ratend.

Ἀριστοβόλη, Bein. der Artemis; *optima con-
siliens*.

Ἀριστοκλῆαν, *ονος*, ein Mörder des Hipparchos.
ἀριστοκρατία, aristokratische Verfassung
haben.

ἀριστοκρατία, ἡ, Herrschaft der Vornehm-
sten, Aristokratie, *optimatum imperium*.

ἀριστοκρατικός, 3. aristokratisch, der aristo-
kratischen Verfassung geneigt, dazu gehörig,
οἱ ἀρ. die aristokratisch Gesinnten, die Ari-
stokraten. *Optimatum imperii studiosus, opti-
matum imperio conveniens*.

ἀριστο-μαρτίς, *εως, ὁ*, poet. trefflich weis-
sagend, ein Prophet, *praestantissimus vates*.

ἄριστον (ἄρ, daher ἄ), τὸ, Frühstück, Mor-
genimbiss, bei Hom. mit Sonnenaufgang ein-
genommen, nachmals erst gegen Mittag;
insbes. die zum Frühstück bestimmte Speise,
ἄριστον ἐπιαιτῆσθαι sein Frühstück holen;
prandium.

ἀριστοποιέομαι (wie v. ἀριστο-ποιός), Dep.
med. sein Frühstück bereiten, frühstücken,
prandeo. (Auch passiv.)

ἀριστος, 3. Superl. zu ἀγαθός (vgl. ἀρίων u.
ἀρετή), der erste, beste, trefflichste, tüch-
tigste, tapferste, stärkste, vornehmste, edelste,
Optimat, von edelster Rasse, mit Gen. u. ἐν
τινὶ unter einigen, mit Dat. τινὶ in etwas, mit
Acc. z. B. εἶδος an Gestalt, od. auch mit Inf.
Als Anrede: mein Bester! Krās. ἀριστος (and.
ᾱρ). Neutr. ἀριστον ein hohes Gut, τὰ ἀριστα
das Beste, der Preis, ἀριστα γίνεσθαι zum
besten anschlagen, ἀρ. πρῶτον das glück-
lichste Los haben, oder auch das Beste vor
Augen haben. *Optimus, praestantissimus*. Adv.
ἀριστα, am besten, am trefflichsten, ἀρετέν
in bestem Rufe stehen, *sanctus optus* (Heil)
sei mit euch! *Optime*. [ᾱ]

Ἀριστοτέλης, *ονος, ὁ*, Philosoph aus Stagira,
geb. 384 v. Chr., gest. 322 v. Chr.

ἀριστο-τονος, 2. poet. von trefflichen Eltern er-
zeugt; aber ἀριστοτομία, buk., die trefflich-
sten Kinder gebärend.

Ἀριστοφάνης, *ονος, ὁ* der att. Komödiendichter,
ca. 452—388 v. Chr. 2) Byzantios, der alexan-
drin. Bibliothekar u. Kritiker, ca. 200 v. Chr.
ἀριστο-χεῖρ, *εως, ὁ, ή, poet.* mit der tapfer-
sten Faust, *virtute princeps, ager* Wettstreit
in der Tapferkeit.

ἀρι-σπάλης, 2. (σπάλλω), ep. wo man leicht
ausgleitet, sehr schlüpfrig, *lubricus*.

ἀρι-φραδής, Gen. *τος, 2. (φράσσειν)*, ep. sehr
kenntlich, sehr deutlich, bemerklich, *conspicuus*.

Ἀρκάς, ἄδος, ὁ, der Arkadier, Bewohner von Ἀρκαδία, ion. -ῆ, einer Landschaft in der Mitte des Peloponnes. Adj. Ἀρκαδικός, 3. Davon τὸ Ἀρκαδικόν — τὸ Ἀρ. ἀρκικόν.

ἀρκεσις, εως, ἡ (ἀρκέω), poet. Hilfe, Förderung, πρὸς τινα von einem, praesidium.

ἀρκέος, 3. N. T. hinreichend. Von

ἀρκέω, Fut. -έσω (Wurz. ἀρκ, ἀλκ, arceo), I)

Akt. 1) arceo, abhalten, abwehren; abs. u. τί od. τινί τι, auch τινί τι ἀπό τινος an jmdm etwas von etwas. 2) ohne Acc. bloß τινί einem helfen, defendo, und so auch abs. es hilft; dah. 3) a) unpers. sufficit, es ist hinlänglich, es genügt, τινί, od. mit folg. Inf. od. ὅτι, ἐάν, u. mit ἐπὶ πλείστον, es hält aus, bleibt. Part. ἀρκῶν genügend, reichlich, τὰ ἀρκούντα das Auskommen, der hinlängliche Bedarf. b) persönl. ich genüge, bin gewachsen, vermag, ἔγωγ post. perficere, halte aus; mit Part. θρησκονσα mein Tod wird genügen; mit πρὸς, εἰς τι od. τινα, sufficio, satis est.

II) Pass. ἀρκοῦμαι ich werde zufrieden gestellt, begnüge mich, τινί, mit etwas, doch auch abs. od. mit ὅτι, contentus sum. Dav. ἀρκιος, 3. ep. ausreichend, sicher, τινί für einen m. Inf., certus.

ἀρκος, τὸ (ἀρκέω), (zw.) poet. Abwehr, Trost, τινός gegen etwas, defensor.

ἀρκούντως, Adv. part. praes. von ἀρκέω, satis, genug, hinreichend, befriedigt, ἔγωγ genügen, hinreichen.

ἀρκτέος, 3. Adj. verb. 1) poet. von ἀρχομαι, Med., anfangen, zu beginnen, ἀρκτέον, verst. ἐστὶ man muß beginnen, τί etwas, incipiendus. 2) von ἀρχομαι Pass., poet., man muß sich beherrschen lassen, muß gehorchen, parendum est.

ἀρκτος, ὁ u. ἡ, sp. ἄρκος, verw. mit lat. ursus (aus urcus), ursus, 1) Bär, Bärin. 2) ἡ, der große (ἡ μεγάλη) Bär od. Wagen, ἔμαξα, ein Sternbild mit 7 Sternen, septem triones (Pflugtiere), das für uns nie untergeht, dah. überh. der Norden. 3) ἡ ὀλίγη ἀρκτος der kleine Bär, welcher den Phönixern bei ihrer Schifffahrt als Leitstern diente.

ἀρκτ-ούρος, ὁ, auch ἀρκτ-ούλαξ, Bärenhüter, der Begleiter des Bären, nach anderer Anschauung Hirte der Stiere, Bootes; später war ersteres der Name des Hauptsterns, dessen Frühaufgang, Anf. Septbr., den Herbstanfang bezeichnete.

ἀρκυς, vos, ἡ (verw. ark spinnen, s. ἀράχνη), ion. poet. u. sp. Netz, übertr. poet. Fallstrick, drohende Gefahr, meist im Plur., cassis. Dav. ἀρκύ-στάτος, 2. auch 3. poet. umarmend, dah. τὰ ἀρκύστατα u. ἡ ἀρκυστάσια Xen., das Stellnetz, der Fallstrick; cassis.

ἄρμα, ατος, τὸ (St. ἄρ, s. ἀρπάζω), 1) meist im Plur. Wagen, bes. Streitwagen, zweirädrig, von Pferden gezogen u. mit 3 Mann besetzt, einem Kämpfer, παρὰβάνης, und einem Wagenlenker, ἡνίοχος; er diente bes. zum ersten Angriff; ferner Wagen zum Wettrennen, und auch die Hochzeitswagen, in welchen man die tief verschleierte Braut holte; endlich gab es auch ἀπλισμένα Sichelwagen, über diese s. unter δρεπανηφόρος. 2) Pferde u. Wagen,

der bespannte Wagen, das Gespann, ja die Pferde selbst. Currus.

Ἀρμαγεδὼν, N. T. wohl (nach L. Capelle) st. Ἄρμα Μεγέδων v. hebr. charma = exoidium u. Megiddo St. in der Ebene von Isaschar.

ἀρμῆλιδ, ἡ, buk. zgeteilte Nahrung, Speise. ἄρμ-ἄμαξα, ης, ἡ, ein bedeckter morgenländischer Pracht- u. Reisewagen (Kutsche), bes. für Weiber u. Kinder, mit Vorhängen zum Auf- und Zuziehen: doch bisweilen auch zum Fortschaffen von Gerätschaften, carpentum.

ἀρμάτειος, 3. (ἄρμα) zum Wagen gehörig, am Wagen befindlich, z. B. δίφρος Wagensitz. (Poet. auch von Gesangsweisen.) Ad currum pertinens.

ἀρμάτω, poet. (ἄρμα) fahren.

ἀρματηλάστια, ἡ, das Fahren mit Streitwagen, Zweigespannen, currus agitatio. Von ἀρματηλάτω, ion. mit Wagen fahren, plaustris vehor. Von

ἀρματ-ηλάτης, ου, ὁ (ἑλάτω), Wagenführer, bes. bei Wettkämpfen, quadrigarum rector.

ἀρματ-ηλάτος, 2. poet. auf dem Wagen umgetrieben.

ἀρματό-κύτος, 2. poet. wagenrasselnd.

ἀρματο-πηγός, 2. (πήγνυμι) ep. Wagenbauend, ἀντίε Wagner, Stellmacher, qui currum compingit. [leise, orbita.

ἄρμα-τροχίη, ἡ (τροχός), ep. Wagenspur, Ge-ἀρματούς, οντος, ὁ, Stadt u. Vorgebirge am Eiläischen Meerbusen in Äolis.

Ἀρμενία, ἡ, Armenien, Landschaft Asiens, welche östlich Grosarmenien, j. Erzerum, Kars, Wan u. Eriwan, und westlich Kleinarmenien, jetzt Aladuli, hieß, τὰ δὴ τῆς Ἄρμ. in Grosarmenien das Geb. Masios, jetzt Karadscheh-Dag. Adj. davon

Ἀρμένιος, 3., der Einw. ὁ Ἄρμ., bei Xen. ὁ Ἀρμ. auch der König von Armenien, τὸ Ἄρμ. οὖρος ein Zweig des Antätauros in Kleinarmenien.

ἄρμενον, τὸ, buk. Segel, Takelwerk. Von ἄρμενος, 3. s. ἀρπάζω.

Ἀκλήνη, ἡ, Hafenort von Sinope, j. Aklimen.

Ἀρμόδιος, ὁ, ein Athener, der den Hipparch ermordete. [grunter.

ἀρμόδιως, Adv. sp. passend, bequem, com-ἀρμόζω, Trag. u. ἀρμόττω, Plat. u. Orr., Fut. -ω, Perf. pass. ion. ἔρπονται (ἀρμός), aptare, iungere, 1) zusammenfügen, zusammenpassen, verbinden, τί τι, εἰ πρὸς τι an etwas, übertr. βάσαι βάσαι d. h. Schritt vor Schritt setzen; φίλον φίλων spondere verloben; auch wohl zusammenbinden, ἐν τινί. τινί τέχεα ἐπὶ χορῷ einem die Rüstung gut sitzen lassen. 2) intr. passen, d. i. bequem sitzen, τινί περί τι od. harmonieren, ἐπὶ, πρὸς τινα, u. unpersönl.: es ziemt, ist angemessen, mit folg. Acc. m. Inf. Part. ἀρμόζων, passend, τινί und πρὸς τι, convenio. 3) Pass. passend gemacht, gestimmt werden, abs. z. B. δωρεῖσι von der dorischen Harmonie, auch mit hinzugef. Acc. τῶν ἀρμονίαν in die Harmonie; ἡρμοσμένος richtig, übertr. πρὸς τι oder τινί sich eignen, oder mit dem Dat. τοῖς νόμοις den Gesetzen angepaßt, d. i. nach ihnen gerichtet werden. 4) Med. a) für sich zusammenfügen, τινά sich

verloben mit jmdm, *uxorem ducere*; *τί τι* sich etwas durch etwas anfügen od. ankleben. b) das Seine passend machen, stimmen, z. B. *λύειν* seine Lyra, *tempore*. c) sich richten, *πρός τι*.

ἀρμολ, Adv. poet. u. buk. ἀρμολ, soeben, jüngst. ἀρμολία, ἡ (ἀρμόζω), 1) ep. u. ion. Zusammenfügung, Fügung, Fuge, u. dah. auch Bindemittel, Klammer; *compages*, *commisura*. 2) Bund, Vertrag, meist im Plur. 3) Ebenmaß, in Kleidung, Stil; das Zusammenstimmen, in der Musik: Stimmung, Harmonie, Einklang, *Wesen*, *concertus*, *temperatio*. Dav.

ἀρμονικός, 3. harmonisch, der Harmonie kundig. ἀρμός, ὁ (St. ἀρ, s. ἀραγίω), poet. u. ep. Fuge, also auch die Stelle, wo zwei Körper zusammengefügt sind, *commisura*, dah. Spalt, Ritze, *rima* (im N. T. das Gelenk), Nagel, Pflock.

ἀρμομα, τὸ, poet. das Zusammengefügte.

ἀρμοστής, ὁ, ὁ (ἀρμόζω), Ordner, 1) Name der spartanischen Statthalter in ihren verbündeten u. eroberten Städten, 2) der Statthalter, den die Mutterstadt in der Kolonie setzte, wenn diese von jener abhängig war, 3) Statthalter, Befehlshaber, *praefectus*. (Auch ἀρμοστής u. poet. ἀρμόστρα.)

ἀρμόττω, s. ἀρμόζω. ἄρνα, s. ἀρην. Dav. ἄρναϊς, ἴδος, ἡ (ῥάνη), Schafpelz, *pellis ovilla*.

ἀρνείος, 3. vom Lamm oder Schaf, *κρέα* Lammfleisch, *φόνος* Schafmord, Herdenmord, *agnimus*.

ἀρνείος, ὁ (St. *φαρ*, s. ἀρνός), ep. Schafbock, Widder, eigtl. Adj. dah. ἀρν. *ὄς*, männliches Schaf, *aries*.

ἀρνέομαι, Dep. mit Fut. med. ἀρνήσομαι, Aor. b. Hom. u. Hdt. ἀρνήσασθαι, b. Att. ἀρνηθῆναι, Perf. pass. ἡρῆμαι, *negare* — Nein sagen, dah. a) abechlagen, versagen, verweigern, ablehnen, *τί u. τι* *τι*, oft auch abs. b) leugnen, ableugnen, verleugnen, abs. od. *τί*, od. mit Acc. c. inf. (mit *μή*) od. *ἔτι u. ἄς* (mit *ὅς*), *recuso*, *infirio*.

ἀρνέτης, ὄρεος, ὁ (viell. verwandt mit *ἀρνέω*, od. mit lat. *urnator* zusammenhängend), der Taucher, *urnator*. [Böotien.]

Ἀρνη, ἡ, 1) Stadt in Thessalien. 2) Stadt in Ἀργεῖος, 2. poet. zu leugnen, *infutandus*. Ἀρνησις, *εὐς*, ἡ, das Leugnen, Verneinung, *infutatio*.

ἀρρίον, τὸ, das Böckchen; das Vlies.

Ἀρρίσα, ἡ, Stadt in Makedonien, in der Ἀρρὸς, s. ἀρρ.

Ἀρρῖμα, (ahd. *arnon* ernten), Dep., Aor. ἤρῖμα, u. Aor. 2. ἔρῖμα. a) ernten, davontragen, im Präs. auch *de conatu*; auch für andere (*τι*) erwerben, verdienen, gewinnen. b) bewahren, zu bewahren suchen.

ἀρρῖον u. dgl. s. Ἀρρῖμα.

ἄρρ, τὸ, poet. Nutzen.

ἄρρῖς, *εὐς*, ἡ (ἀρρῖ), ep. Ackerland, *arvum*. ἄρρῖος, ἄρρ, u. ἄρρῖος, *ov*, ὁ, ep. ion. poet. u. sp. Pflüger, Ackermann, *arator* (auch *βους* & Ackerstier).

ἄρρῖος, ὁ, buk. — ἄρρῖος.

ἄρρῖος, ὁ (ἀρρῖ), das Ackern, Pflügen, überh.

Ackerbau, u. poet. als Zeit des Ackerns von einem Ackern bis zum andern, also das Jahr, od. Soph. O. T. 270 die Saat, Saatfrucht (poet. auch das Saatland); übertr. das Kinderzeugen, die Saat der Kinder. *Fruges*.

ἀρρῖος, sp. — ἀρρῖος.

ἀρρῖον, τὸ (ἀρρῖ, lat. *arvum*), der Pflug. ἄρρῖα [ἄ], ἡ (selten in att. Pr.), (ἀρρῖ, lat. *arvum*), a) Ackerland, Saatfeld, Feld, b) ein bestimmtes Maß von Ackerland (Acker, Hufe, in Ägypten 100 *πῆγες*, w. s., in Hellas nur 50 Fuls ins Gevierte, c) übertr. Mutterschoß, d) überh. Land, e) personif. — *Fala*. Dav.

ἀρρῖος, 3. zum Feld gehörig, ländlich, *agrestis*, *μῦς* die Feldmaus; Dorfschauspieler, der auf Winkeltheatern spielt.

ἀρρῖ, 3. Plur. praes. ep. ἀρρῖσσι st. ἀρρῖσι, Fut. -ῖσσι, Part. perf. pass. ἀρρῖσμενος (lat. *aro*), pflügen, ackern, bestellen; übertr. poet. befruchten *τινὰ*; im Pass. entsprossen sein, *satus sum*.

ἀρρῖνῃ, ἡ (ἀρρῖνῃ, lat. *rapina*), 1) das hastige Zulangen, an sich Reissen (Xen. Cyr. 5, 2, 17), das Rauben, Ausplündern, Raub, Entführung, Plünderung, auch im Plur.; ἀρρῖνῃ ποιεῖν plündern lassen, ποιεῖσθαι plündern. 2) die Beute, dah. ἀρρῖνῃ ποιεῖσθαι *τι* sich etwas zur Beute machen, es rauben.

ἀρρῖνῃ, ἡ, poet. die Harke.

ἀρρῖνῃ, ὁ, N. T. Raub, Beute.

Ἀρρῖον, τὸ, St. an der Propontia, unweit Kyzikos, wo Ganymedes geraubt sein sollte. Ἀρρῖος, *ov*, 1) Minister des Astyages. 2) Feldherr des Darius Hystaspis.

ἀρρῖζω, Fut. -ῖζω, att. -ῖζω, auch -ῖζομαι, Aor. ep. -σα u. -σα (attisch nur -σα) (Wz. ἀρρ-, lat. *rapio*), raffen, hastig ergreifen, fassen, fortreißen, hinwegreißen, ἀπὸ, ἐκ, παρὰ *τινος*, schnell weg- od. einnehmen, rauben, entführen, plündern, ausplündern, *τι* od. auch *τινὰ μέσον* einen rasch um den Leib packen, doch auch abs., ἀρρῖζοντες ἀπογεύονται d. i. *raptim*; übertr. *πλοῦτον* *τινος* einen listigen Anschlag jmds greifen u. vereiteln; *καυρόν* — *raptim* *ut*. Dav.

ἀρρῖκτηρ, ἄρρ, ὁ, ep. Räuber, *raptor*.

ἀρρῖκτης, 3. Adv. -κῆς, sp. räuberisch.

ἀρρῖλῆος, 3. ep., Adv. -λῆος (Wz. ἀρρ-, ἀρρῖλῆ) ep. a) gierig geacht, *studiose quæsitus*. b) gierig, hastig, *raptim*, *avide*.

ἀρρῖλῆος, poet. empfangen, aufnehmen.

ἄρρῖ, ἄρρ, ὁ, ἡ (ἀρρῖλῆ, lat. *rapax*), plündernd, räuberisch (ὁ ἀρρ. N. T. der Räuber).

Ἀρρῖσμα, τὸ, sp. die gewaltsame Hinwegführung, der Raub, *raptus*.

Ἀρρῖσος, ὁ, nördl. Arm des Araxes, j. Dacho-roch (Tschorok-su).

ἀρρῖδόνη, ἡ (ἀρρῖζω), Strick, Faden, Panzerschnur, *laqueus*, *filum*.

ἄρρῖ, ἡ (Wurz. ἀρρ, s. ἀρρῖλῆ), 1) ep. ein Raubvogel, wahrsch. eine Falkenart, *harpa*. 2) (zu lat. *sarpo*, *sarmentum*), poet. Sichel.

Ἀρρῖα, ἡ, gew. im Plur., die Harpyie. Sie sind Sturmgöttinnen, und von spartios Verschwundenen hieß es: die H. hätten sie weggerafft.

ἀρρῖβών, ἄρρ, ὁ, das Angeld, Unterpfand.

ἀ-ρραγής, es, unzerreißbar, ὄμμα trockenes.
 ἀ-ρρατος, 2. unzerbrechlich, unermüdlich.
 ἀ-ρρατος, 2. N. T. ohne Naht.
 ἀρρενικός, 3. (ἀρρεν), sp. männlich, virilis.
 ἀρρενογενής, masculini generis.
 ἀρρενόμοι (ἀρρεν), poet. Pass. männlich werden, masculisco.
 ἀρρενωπία, ἡ, das männliche Aussehen, Mannhaftigkeit, generositas.
 ἀρρενωπός, 2. sp. männlichen Aussehens.
 ἀ-ρρηκτός, 2. (ἀρρηκτός), (nicht in att. Pr.) unzerreißbar, unzerstörbar, undurchdringlich; übertr. unverwundlich, infractus, impenetrabilis.
 ἀρρεν, s. ἀρρεν.
 ἀρρηκτός, 2. buk. bissig, von Hunden.
 ἀ-ρρητος, 2. poet. auch 3. a) ungesagt, ungesprochen, verschwiegen, od. nicht ausgesprochen, (Soph. Ant. 556) nicht erklärt. b) zu verschweigen, unaussprechlich, unbeschreiblich, sei es als geheimnisvoll, heilig, τιμή, sei es als scheußlich, abscheulich, ἀρρηκτός das Allerunmöglichste, ἔρηκται ἀρρηκτα alles, was dir in den ungewaschenen Mund kommt, dicenda tacenda, Öffentliches u. Geheimtes. c) irrational, in der Mathematik.
 ἀρρενία, ἡ, Mangel an Ebenmaße, Unverhältnismäßigkeit. Von
 ἀ-ρρενός, 2. ohne Ebenmaße, unverhältnismäßig, non concinnus. [geführt.
 ἀ-ρρενός, 2. poet. nicht als Geißel weg-
 ἀρρενός u. ἀρρενός, ἡ, ion. Impf. ἀρρενός, Perf. ἀρρενός, s. ἀρρενός und ἀρρενός.
 ἀ-ρρενός, ὄρος, ὁ, ἡ (ἀρρενός), poet. ohne Spalt, bruchlos, non fractus.
 ἀρρενός (ἀρρενός), schwach, dah. krank, kränklich sein, aegrotō. Dav.
 ἀρρενός, τὸ, Schwäche, Kränklichkeit, Unpäßlichkeit, Krankheit.
 ἀρρενός, ἡ (-σός), a) — ἀρρενός. b) Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Unlust, τὸς zu etwas.
 ἀ-ρρενός, 2. Adv. -ώς (ἀρρενός), schwach, ohne Kraft, kränklich, krank, lässig, ἔς τι, languidus, languide.
 ἀρρενός, s. ἀρρενός, s. ἀρρενός u. ἀρρενός.
 Ἀρρενός, ὄν (pers. arshaka gerade), Perser; dann ein Perser oder Baktrier, der 250 v. Chr. die Familie der Ἀρρενός — Ἀρρενός gründete.
 ἀρρενός, 2. poet. männlichen Geschlechts.
 ἀρρενός, ὄν, ὁ, N. T. Knabenschänder.
 ἀρρενός, 2. poet. aus einer Masse von Männern bestehend.
 ἀρρενός, ὄρος, ὁ, ἡ, ἀρρενός, τὸ, nur selten ἀρρενός, neuion. ἔρρενός männlich, auch vom wilden Ölbaum, indem der zahme der weibliche hieß. Subst. ὁ ἔρρενός, der Mann. Übertr. kräftig. Masculus.
 Ἀρρενός, 1) Fraunennamen, bes. von Egypt. Fürstinnen. 2) Städtenamen, bes. die Hauptst. des Egypt. Ἀρρενός in Mittelägypten, früher Κρονόδωλον πόλις, j. El Fajjum.
 ἔρρενός, ὄρος, ἡ, sp. die Aufhebung, Negation.
 Ἀρρενός, ὄν (pers. artavaz mit erhabener Stärke), N. mehrerer Perser; Ἀρρενός, ὄν, mehrerer armenischer Könige, — Ἀρρενός-σός.
 ἀρρενός, ἡ, ion. ein persisches Maß = 1 1/16 Medimnoi = 55,8 Liter.
 Ἀρρενός (pers. arcta-saosthri sublime amans), T. des Darius Hystaspes, Gem. des Mardonius.
 Ἀρρενός, ἡ, St. bei Kyzikos, j. Artaki.
 Ἀρρενός, Quelle 1) der Lästrygonen, 2) bei Kyzikos.
 ἀρρενός, poet. schlachten, zerstückeln. Von
 ἀρρενός, ὁ (ἀρρενός), Metzger, Koch, coquus.
 ἀρρενός, ἡ (ἀρρενός), poet. Strick, Seil, laqueus.
 Ἀρρενός, ὄν, ὁ, 1) Art. I. Μαργαρίτης, S. des Xerxes, von 465—425 König von Persien. 2) Art. II. Μήριαν, S. des Dareios, König von Persien 405—382. 3) Art. III. Βασιλίσκος, König von Persien 382—338 v. Chr. 4) Art. Βασιλίσκος, wirft sich nach Dareios' Tode zum Regenten Asiens auf und wird von Alexander gevierteilt.
 Ἀρρενός, ὄν (pers. arta-azant sehr stark od. hilfreich), Freund des j. Kyros.
 ἀρρενός, ion. ἀρρενός (ἀρρενός, St. ἀρρενός), 1) Akt. aufhängen, ἀρρενός u. ἐπὶ τι an etwas, suspendo. 2) Pass. aufgehängt werden, und im Perf. ἔρρενός aufgehängt sein, hangen, ἀρρενός, ἔς τι, auch bloß τι, an etwas, durch etwas. Übertr. von etwas abhängig sein, auf etwas beruhen, sich aus etwas ergeben, suspensus sum. 3) Med. für sich knüpfen, sich an etwas hängen, zu etwas anschließen, mit ἔς τι, auch bloß τι, z. B. παραρρενός sich zu einer Seeschlacht rüsten, od. mit folg. Inf., paro me.
 Ἀρρενός, ὁ (st. Ἀρρενός), Freund von St. Paulus. [sund, incolumis.
 ἀρρενός, 2. (vgl. ἀρρενός), integer, frisch, ge-
 Ἀρρενός, Gen. -ιδός, Acc. -ιν, ἡ, Artemia, bei den Römern Diana, Tochter des Zeus und der Leto, Schwester des Apollo, Göttin der Jagd, daher sie Pfeile und Bogen führt, τοξόττις. Sie blieb stets Jungfrau, und es wird ihr der natürliche Tod der Weiber zugeschrieben. Davon Ἀρρενός, τὸ, ein der Artemia geweihter Ort. Es hieß unter andern so ein Vorgebirge und Küstenstrich im N. von Euböa, j. Kap Syrochori, berühmt durch die Niederlage der pers. Flotte im J. 480 v. Chr. Ferner Ἀρρενός, ὁ, ein Monat in Sparta, -ιδός auf den Inseln u. dor. Kolonien.
 Ἀρρενός, ὄν, 1) T. des Lygdamis in Halikarnassus, u. Gem. des Mausolos in Karien, 252—50 v. Chr. 2) die ältere, v. Halikarnass, Königin von Karien 480.
 ἀρρενός, ὁ, N. T. Bramsege, Bramstange.
 ἀρρενός, ion. st. ἀρρενός. Dav.
 ἀρρενός, τὸ, 1) ion. Gehänge, Ohrgehänge, pendens, inanes. 2) sp.: angehängtes Gewicht.
 ἀρρενός, ὄν, ἡ (ἀρρενός), eigtl. Ader, dann ἀρρενός πνεύματος Luftröhre (auch ἀ. τερ-
 ἀρρενός, Adv. (St. ἀρρενός), gerade, eben, gleich, neulich, vor kurzem, N. T. ἔρρενός bis jetzt, ἀρρενός ἀρρενός von jetzt an, mit dem Art. αἱ ἀρρενός ἔρρενός d. i. die neulichen, ἀρρενός μὲν ἀρρενός bald — modo, nuper.
 ἀρρενός (ἀρρενός), grad oder ungrad spielen.

ἀρρενός, ἡ, ion. ein persisches Maß = 1 1/16 Medimnoi = 55,8 Liter.
 Ἀρρενός (pers. arcta-saosthri sublime amans), T. des Darius Hystaspes, Gem. des Mardonius.
 Ἀρρενός, ἡ, St. bei Kyzikos, j. Artaki.
 Ἀρρενός, Quelle 1) der Lästrygonen, 2) bei Kyzikos.
 ἀρρενός, poet. schlachten, zerstückeln. Von
 ἀρρενός, ὁ (ἀρρενός), Metzger, Koch, coquus.
 ἀρρενός, ἡ (ἀρρενός), poet. Strick, Seil, laqueus.
 Ἀρρενός, ὄν, ὁ, 1) Art. I. Μαργαρίτης, S. des Xerxes, von 465—425 König von Persien. 2) Art. II. Μήριαν, S. des Dareios, König von Persien 405—382. 3) Art. III. Βασιλίσκος, König von Persien 382—338 v. Chr. 4) Art. Βασιλίσκος, wirft sich nach Dareios' Tode zum Regenten Asiens auf und wird von Alexander gevierteilt.
 Ἀρρενός, ὄν (pers. arta-azant sehr stark od. hilfreich), Freund des j. Kyros.
 ἀρρενός, ion. ἀρρενός (ἀρρενός, St. ἀρρενός), 1) Akt. aufhängen, ἀρρενός u. ἐπὶ τι an etwas, suspendo. 2) Pass. aufgehängt werden, und im Perf. ἔρρενός aufgehängt sein, hangen, ἀρρενός, ἔς τι, auch bloß τι, an etwas, durch etwas. Übertr. von etwas abhängig sein, auf etwas beruhen, sich aus etwas ergeben, suspensus sum. 3) Med. für sich knüpfen, sich an etwas hängen, zu etwas anschließen, mit ἔς τι, auch bloß τι, z. B. παραρρενός sich zu einer Seeschlacht rüsten, od. mit folg. Inf., paro me.
 Ἀρρενός, ὁ (st. Ἀρρενός), Freund von St. Paulus. [sund, incolumis.
 ἀρρενός, 2. (vgl. ἀρρενός), integer, frisch, ge-
 Ἀρρενός, Gen. -ιδός, Acc. -ιν, ἡ, Artemia, bei den Römern Diana, Tochter des Zeus und der Leto, Schwester des Apollo, Göttin der Jagd, daher sie Pfeile und Bogen führt, τοξόττις. Sie blieb stets Jungfrau, und es wird ihr der natürliche Tod der Weiber zugeschrieben. Davon Ἀρρενός, τὸ, ein der Artemia geweihter Ort. Es hieß unter andern so ein Vorgebirge und Küstenstrich im N. von Euböa, j. Kap Syrochori, berühmt durch die Niederlage der pers. Flotte im J. 480 v. Chr. Ferner Ἀρρενός, ὁ, ein Monat in Sparta, -ιδός auf den Inseln u. dor. Kolonien.
 Ἀρρενός, ὄν, 1) T. des Lygdamis in Halikarnassus, u. Gem. des Mausolos in Karien, 252—50 v. Chr. 2) die ältere, v. Halikarnass, Königin von Karien 480.
 ἀρρενός, ὁ, N. T. Bramsege, Bramstange.
 ἀρρενός, ion. st. ἀρρενός. Dav.
 ἀρρενός, τὸ, 1) ion. Gehänge, Ohrgehänge, pendens, inanes. 2) sp.: angehängtes Gewicht.
 ἀρρενός, ὄν, ἡ (ἀρρενός), eigtl. Ader, dann ἀρρενός πνεύματος Luftröhre (auch ἀ. τερ-
 ἀρρενός, Adv. (St. ἀρρενός), gerade, eben, gleich, neulich, vor kurzem, N. T. ἔρρενός bis jetzt, ἀρρενός ἀρρενός von jetzt an, mit dem Art. αἱ ἀρρενός ἔρρενός d. i. die neulichen, ἀρρενός μὲν ἀρρενός bald — modo, nuper.
 ἀρρενός (ἀρρενός), grad oder ungrad spielen.

ἀρετής, Adv. gerade Mal, d. i. mit einer geraden Zahl multipliziert.
ἀρετή-γέννητος, 2. N. T. jüngst geboren.
ἀρετή-δαίμων, v, poet. soeben od. auf einmal in Thränen, *modo lacrimans*.
ἀρετή-θρόνος, 2. poet. eben gepflückt, eben entweiht. [im Reden, *facundus*.]
ἀρετή-εὐχῆς, 2. (ἔπος) ep. trefflich oder gewandt
ἀρετή-εὐχῆς, ἡ, poet. eben erst geschlossene Verbindung. [ihn schlingen.
ἀρετή-κατα-χορὸν, buk. sich zum Reigen ordnen,
ἀρετή-θανής, 2. poet. jüngst gestorben.
ἀρετή-κόλλος, 2. (κόλλω) poet. 1) genau angeleimt, angeschmiegt, *conglutinus*. 2) passend.
ἀρετή-μάθης, 2. poet. eben erst gelernt.
ἀρετή-μελής, 2. von geraden, gesunden Gliedern.
ἀρετός, 3. (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω) a) gefüge, gerade, passend, angemessen, treffend, entsprechend, οἱ περὶ τὴν ἀρετήν ἦν er war mit ihm eines Sinnes, *congruus*, klug, artig. b) gehörig, so wie es sein soll, vollkommen, *εἰς τὴν αὐτὴν τὴν ἐν τῷ ἐκείνου* in dem gehörigen Stande, bereit sein etwas zu thun, *paratus*. c) von Zahlen: grad, Gegens. von *περισσός* ungrad, *par*. Adv. *ἀρετῶς*, eben, jüngst, ὁ ἀρετῶς *κόσμος* der neue Gatte. *Modo*.
ἀρετὴ-καρῆς, es, soeben (in den Boden) gestofsen.
ἀρετή-πλοῦτος, 2. poet. eben bereichert oder zu teil geworden.
ἀρετή-πυρρός, ποδός, ὁ, ἡ, πονν, τὸ (selten in att. Pr.), ep. verk. *ἀρετῶς*, mit gesunden Füßen, dah. flink, rasch, frischen, munteren Schrittes.
ἀρετῶς, εως, ἡ (ἀρετῶν — ἀρετῶν), ion. Einrichtung, περὶ τὸ εἶμα die äußerliche Tracht, *cultus corporis*.
ἀρετή-τελής, 2. eben eingeweiht.
ἀρετή-τοκος, 2. (τίκτω, τεκνῶ) sp. eben geboren.
ἀρετή-τρεφής, poet. eben jetzt gesäugt.
ἀρετή-φρων, 2. (φρόν) sehr verständig, wohl erkennend, *γάρμον*. [cons illius.
ἀρετή-χριστός, 2. poet. frisch aufgestrichen, *redito-κόπος*, ὁ, ἡ (ἀρετὸς u. lat. *coquo*), Brotbäcker, Brotbäckerin.
ἀρετοποιία, ἡ, Brotbäckerei. Von
ἀρετοποιός, ὁ, Brotbäcker.
[ἀρετοπτεῖν], Plut. nach Konjektur, Brot backen. [im Plur.
ἀρετός, ὁ, Brot, bes. Weizenbrot, Kuchen, oft *ἀρετοστέω*, Brot essen.
ἀρετοφάγος, ion. — *ἀρετοστέω*.
ἀρετῶν, τὸ, Würze.
ἀρετῶν, οἱ (ἀρετῶν), eine Behörde in Argos.
ἀρετῶς, εως, ἡ, Zurichtung.
ἀρετῶν [ἡ], ep. ion. u. N. T., u. ep. *ἀρετῶν* [ἡ], ion. Fut. *-ένω*, Aor. ep. *ἤρῶνα*, *ἀρετῶν* (St. ἀρ-) *ἀρετῶν*, 1) Akt. u. Pass. a) ep. zusammenfügen, anfügen, ansetzen, an einander anschließen, *constituo*. b) überh. *parare*, bereiten (im N. T. würzen), zürüsten, anordnen, ersinnen, *ψεύδων* Lügen schmieden. Pass. beginnen (von neuem). 2) Med. ep. sich (*εἰς*) befestigen, *εἰ ἐν τι* etwas an etwas, sich etwas bereiten; übertr. *βουλήν* seinen Rat anordnen, d. i. Ratschläge fassen und geben.

ἀρυστήρ, ἦρος, ὁ, ion. ein Flüssigkeitsmaß (Nösel). — *ιστόλη*. Von
ἀρύων [ἡ], att. auch *ἀρύων*, ion. *ἀρύσσων*, Aor. *ἤρῶνα*, Pass. *ἤρῶσθην*, *haurio*, 1) Akt. heraufziehen, schöpfen. 2) Med. für sich, für sein Bedürfnis schöpfen, *ἀπὸ* u. *ἐκ* τινος von, aus etwas, *εἰ* etwas, aber auch *εἰνός* von einem Vorrat einen Teil schöpfen, übertr. *πλοῦτον* an sich ziehen, sich aneignen.
ἀρχ-ἀγγελος, ὁ (ἀρχι- hebr. *sar*, *princeps*), N. T. Erzengel.
ἀρχ-αγῆτας, lak. — *ἀρχηγέτης*, poet. für *ἀρχηγός*. [*origines antiquas*.]
ἀρχαῖο-γονος, 2. poet. aus uraltem Geschlecht, *ἀρχαῖο-λογέω* (-λόγος), 1) alte Geschichten erzählen. 2) alttümlich schreiben. Dav.
ἀρχαῖο-λογία, ἡ, 1) Erzählung alter Geschichten. 2) Altertumskunde.
ἀρχαῖο-πλοῦτος, 2. poet. von alters her reich, altbegütert. [alttümlich.
ἀρχαῖο-πρεπής, 2. ehrwürdig durch Altertum, *ἀρχαῖος*, 3. Adv. *-αῖως* (ἀρχή), *antiquus*, *priscus*, a) uranfänglich, ursprünglich, uralt, alt, alttümlich, von jeher, altherwürdig, altersschön, althergebracht, alttümlich einfach, altväterisch, *εἶναι* gleich von Anfang her aufgenommene Truppen; od. schon benutzt, verbraucht, mit *παλαιός* verb., alt u. ursprünglich, auch prolept.: so dafs es alt wird, bleibend. b) ehemalig, früher, der ältere. Subst. *τὸ ἀρχαῖον* das Stammkapital, *τὰ ἀρχαῖα* das Stammvermögen, Haus u. Hof, *εἰς ἀρχαῖα* in alten Stand, *ἀπὸ τοῦ ἀρχαῖου* von alters her, seit alter Zeit, ebenso *τὸ ἀρχαῖον* als Adv. vor alters, vormals.
ἀρχαῖο-τροχία, ἡ, sp. altfränkisches Wesen. Von
ἀρχαῖο-τροχος, 2. altmodisch.
ἀρχαῖο-φροῖα, ἡ, u. sp. *ἀρχαῖο-φροῖα*, τὰ, (wie von *ἀρχ-αφῆτης*, Beamte wählend) Beamtenwahl, Wahlversammlung, meist im Plur., dah. *ἀρχ. ὁπατινά*. Dav.
ἀρχαῖο-φροῖα, sp. Wahlversammlungen halten, zum Beamten wählen.
ἀρχεῖον, ion. *ἀρχεῖον*, τὸ, 1) Regierungsgebäude, Residenz, Stadthaus, Sitzungslokal, meist im Plur., *domus regia*, *curia*. 2) Behörde, *magistratus*.
ἀρχέ-κῆκος, 2. ep. Unheil stiftend.
ἀρχέ-λαός, ὁ, ion. Herzog, *dux populi*.
Ἀρχέλαος, ov, Name 1) S. des Perdikkas II., K. v. Makedonien 413—399. 2) Feldherr des Mithridates, aus Kappadokia. 3) S. des Herodes Magn., m. s. Br. Antipas in Rom erzogen, dann 10 J. lang Ethnarch von Judäa, Samaria, Idumäa, wegen Tyrannei nach Vienna Allobrog. verwiesen. 4) ὁ *φυσικός* Schüler des Anaxagoras, Lehrer des Sokrates. Ausserdem noch viele andere.
ἀρχέ-λειος, ὁ, poet. Herzog. (La. zw.)
ἀρχέ-πλοῦτος, 2. poet. Gründer des Reichthums, *opum fundator*.
ἀρχέτας, ὁ, dor. statt *ἀρχεῖτης* (*ἀρχω*), poet. Anführer, Fürst, *θρόνος* *ἀρχ.* Herrscherthron.
ἀρχέ-τόπος, τὸ, sp. Urbild, Original.
ἀρχεῖν (*ἀρχός*), ep. anführen, gebieten, *τινί*, *dux sum*.

ἀρχέ-σχος, 2. poet. choranführend.

ἀρχή, ἡ (ἀρχω), 1) principium, a) Anfang, Beginn, auch im Plur., wenn es z. B. in einer Rede die erste Darlegung bedeutet. Es läßt sich auch als Ende übersetzen, z. B. bei einer Kette, einem Seile u. s. w. b) Anfangspunkt, Veranlassung, Ursache, Ursprung, Prinzip, Element, initium, primordium, Quelle, ἐξ ἀρχῆς, ἀπ' ἀρχῆς vom Anfang an, dah. α) von vornherein, von vorn an, von neuem, β) von alters her, antiquitus, von jeher, seit sehr langer Zeit, δ ἐξ ἀρχῆς γινόμενος wenn man einmal geboren ist, ἐν ἀρχῇ in der Urzeit, κατ' ἀρχάς zu Anfang, anfangs, sogleich, auch τὸ κατ' ἀρχάς, ἀρχῇ u. τῇ ἀρχῇ zu Anfang, zuerst, von vornherein, von Haus aus, meist mit Negat. von vornherein nicht, durchaus nicht, ganz und gar nicht, auch: nicht einmal, überhaupt nicht. 2) das Anführen, dah. Regierung, Herrschaft, Oberkommando, Oberleitung, τινός und κατὰ τινος über jmdn, ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχ. von der Zeit an, wo ich das Kommando übernommen; Staatsamt, ἀρχὴν ἀρχεῖν, ἐν ἀρχῇ εἶναι u. ähnl. ein Amt bekleiden od. verwalten, αἱ ἀρχαὶ die obrigkeitlichen Würden, Behörden, Gerichte, die Staatsbeamten, die Regierung, das Archontat, auch οἱ ἐκ' ἀρχαῖς genannt. Magistratus. 3) das Reich, das Gebiet, über welches man herrscht, Statthaltertschaft, imperium. [τινός etwas.

ἀρχη-γενής, 2. (γένος) poet. veranlassend, ἀρχηγετεω, ion. und -τέω, poet. den Anfang machen, ἀπό τινος; die Oberherrschaft ausüben, τινός über einen. Von

ἀρχ-ηγός, 2., ἀρχ-ηγέτης, ov, δ, und Fem. ἀρχ-ηγέτις, ιδος, ἡ, 1) die erste Veranlassung gebend, die Oberleitung habend, dah. mit ἀνῆ, φός der Oberanführer, Leiter, das Oberhaupt. 2) Urheber, Ahnherr, Stammherr, als Bein. des Apollo u. der Athene: Stadtgründer(in). [gleich zuerst.

ἀρχῆθεν, Adv. von Uranfang, ursprünglich, ἀρχῆον, τὸ, s. ἀρχεῖον.

ἀρχι-γομμετεύς, ἑως, δ, sp. erster Sekretär. ἀρχιδίων, τὸ (ἀρχή), ein Ämtchen, oder kleiner Beamter.

ἀρχ-ιερεὺς, ion. u. sp. u. ion. ἀρχιερεὺς, od. ἀρχιερεως, ω, δ, Oberpriester, Hohepriester, hebr. cohēn haggādōi, Plur. die früher gewesen H.; auch als Übersetzung des lat. pontifex maximus. Princeps sacerdos. Dav.

ἀρχιερατικός, 3. N. T. hohepriesterlich. ἀρχιερωσύνη, ἡ, sp. Oberpriestertum, die Stelle des Pontifex maximus in Rom.

ἀρχιδωρεῖω, ein ἀρχι-δωρεός; Anführer einer heiligen Gesandtschaft sein; -δωρεῖα Anführerschaft etc.

ἀρχι-κλαπ, δ, sp., Diebs-, Räuberhauptmann.

ἀρχικός, 3. (ἀρχή) zum Herrschen, Kommandieren, zu Staatsämtern befähigt oder berechtigt, γένος Herrscherhaus, ποθμῆν-stamm; auch im Superl. der imstande ist, seine Herrschaft am weitesten auszubreiten, oder mit dem Gen. ἀνθρώπων die Menschen zu beherrschen geeignet.

ἀρχι-κῶβερνήτης, ov, δ, sp. Obersteuermann.

ἀρχι-οινοχόος, δ, sp. Obermundschenk.

ἀρχι-πειραντής, δ, sp. Seeräuberhauptmann.

ἀρχι-ποιμήν, ἑνος, δ, N. T. Oberhirt.

ἀρχι-συνάγωγος, δ, N. T. Synagogenvorstand.

ἀρχ-ιεύς, s. ἀρχιερεὺς.

ἀρχιτεκτονέας, sp. Baumeister sein. Von ἀρχι-τέκτων, ονος, δ, Architekt, Baumeister, Unternehmer. Im bes. hiefs in Athen auch der Theaterpächter (θεατρώνης) so, weil er die Baulichkeiten des Theaters im Stande zu halten hatte. Architectus. Davon ἀρχιτεκτονικός, 3. zum Baumeister oder zur Baukunst gehörig.

ἀρχι-τελώνης, δ, N. T. Oberzöllner.

ἀρχι-τριβύλιος, δ, N. T. Obertruchseis.

ἀρχι-υπασιπότης, δ, sp. Oberster der Hypaspisten.

ἀρχός, δ, ep. u. poet. Führer, Anführer, Heerführer, Schiffsführer, überh. der Vornehmste, auch ἀρχός ἀνῆ.

Ἀρχότας, ov (α), Name verschiedener Dichter, Schriftsteller, bes. des Pythagoreers aus Tarent, Freund Platons, unbesiegter Feldherr, Mathematiker u. Erfinder in Mechanik; Staatsmann, δ κρησφόρος aus Hochachtung genannt; 400—365 v. Chr.

ἀρχω, mit dem Adj. verb. ἀρχέω, incipio,

1) Akt. u. Pass. der erste oder voran sein, und zwar 1) in Beziehung auf Raum u. Zeit: a) vorangehen (auf dem Wege), Führer sein, absol. und τινί, auch ἐν τινί unter einigen, und ὁδόν τινι jmdn einen Weg führen, doch auch ὁδοῖο u. κατὰ κίλευθα. Mit dem Part. steht es hier nur verbunden, nicht konstr., z. B. στήσας ἤρξε nachdem er gewogen hatte, ging er voran. b) vorangehen (in einem Zustande), also anfangen, beginnen, ὀρίσθαι, seinen Anfang nehmen oder auch der Anfang sein, auctorem esse, die Veranlassung, Ursache sein, abs. od. τινός, doch auch τί, z. B. II. 9, 102 σὺ δ' ἔβρεαι ὅτι κεν ἀρχῇ dir wird anhaften (zugeschrieben, tribuatur), was er (durch Rat) veranlaßt, τί λυπηρόν zuerst reizen, beginnen, anfangen, τινός in etw., τοῖσι — μέθων unter ihnen die Reden, ἐκ τινος mit etw., oder Inf. ἀγορεύειν, oder Part. ἤρξε κἀν er begann mit dem Gehen. Der Dat. τινί bez. unter einigen, u. ἐκ τινος von etwas. Oft verstärkt durch

πρῶτον, ἀπὸ τῆς ἀρχῆς u. ähnl. 2) in Beziehung auf Rang u. Einfluss: voranstehen, an der Spitze stehen, mehr sein, überragen, mächtig sein, herrschen, gebieten, beherrschen, befehlen, Anführer, Archon sein, auch zu beherrschen beginnen und danach streben, abs. u. τινός, unnatürlich τινί, doch auch τί, z. B. τῇ ἀρχῇ, ταῦτά in gleicher Weise od. ἐν τινί. Pass. perf. ἡγῆμαι, Aor. ἡγήσθην mit Fut. med. beherrscht werden, ὅπό, ἐκ τινος, u. ὅπό τινι unter jmdm stehen, sich beherrschen lassen, gehorchen. Part. δ ἄρχων der Gebieter, Führer, Archon, die Obrigkeit, τὸ ἄρχον die Allmacht, Gottheit, δ ἀρχόμενος der Unterthan. II) Med. zum erstenmal etwas thun, d. h. anfangen, beginnen, bes. die Opferhandlung, sich daran machen, versuchen, τινός mit etwas, auch bei etwas, τοῦ λόγου, κολέω, ähnl. ἀπὸ, ἐκ τινος od. ἐν τινί, doch auch absol. ἀρχόμενος im Anfang, beim Beginn,

und mit ἀπό τινος, oft s. v. a. sogleich von einem an, ihn nicht ausgenommen. ἤρξατο δακρύειν er begann zu weinen, Gegens. ἐκαστος; (N. T. c. Inf. oft fast — Präteritum, wie ἡ ἀλλὰ πλεurer er hub an s. w., er weinte.) ἢ δακρύσας anfangs weinte er, Gegens. αἶα ἐγέλασεν. Bei sächl. Subj. z. B. Ländern auch: sich erstrecken, und im bes. bei Opfern — ἀπάρχονα, z. B. πέλειαν mit dem Zerlegen der Glieder für die Gottheit beginnen.

ἀρχων, ὄντος, ὁ, eigentl. Part. von ἀρχω, w. s. Im bes. in Athen: Archont, Mitglied der höchsten Regierungsbehörde, Staatsbeamter. Es waren ihrer neun, von denen der erste, nach welchem das Jahr bezeichnet ward, ἀρχων schlechthin oder ἐπάρχονος hieß, der zweite ἀρχ. βασιλεύς, der dritte πολέμαρχος, die andern sechs θεσμοθέται.

ἀρωγή, ἡ (ἀρήμη), 1) Hilfe, Beistand, Schutz, Balsam, ἐπ' ἀρωγῇ τινι einem zu gunsten, στρατιωτικὴς Kriegsunterstützung, τινός jmds. für etwas. 2) der Hilfszug.

ἀρωγός, 2. (ἀρήμη), helfend, heilsam, förderlich, τινι einem, dag. τινός u. πρὸς τι für, in etwas. Subst. Helfer, Beistand, Unterstützer, Rächer, τινός, z. B. ἐκδικῶν oder ἐντίκτω, insofern Orestes dem Vater zu seinem Rechte hilft, ναός Förderer des Schiffes.

I. ἀρωμα, τὸ, Gewürz, wohlriechende Kräuter. II. ἀρωμα, τὸ (ἀρόα), ἄρωμα, Saftfeld.

ἀρωματοφόρος, 2. sp. Gewürzkräutertragend.

ἀρωσιμος, 2. (ἀρόα) poet. besäbar.

ἄς, dor. buk. — ἄος.

ἄει, f. La. st. ἄειπα. N. T. Mt. 1, 7.

ἄσαι, ἄσαιμι, s. ἄω u. ἄπειναι.

ἄσαιμεν, s. αἶσα.

ἄσπελντος, 2. poet. u. sp. ohne zu schwanken, unerschütterlich fest.

ἄσπελντος, ἡ (ἄσπ), ep. Badewanne.

ἄσπετος, 2. (αἶσπη), poet. hartherzig.

ἄσπασμαι [ἄ] (ἄση), Pass. ion. sich betrüben, τὴν ψυχὴν ἐπὶ τινι im Herzen über etwas, magiore afficio.

ἄσπαρος, 2. sp. nicht fleischig, mager, stringens. Davon ἄσπαρλα Magerkeit.

ἄσπασθαι, s. ἄπειναι.

ἄσπαστο, s. ἄω.

ἄσπεφια, ἡ, Undeutlichkeit, Ungewissheit, ἄσπεφής, 2. undeutlich, unklar, zweideutig,

dunkel: πρὸς ἀσπεφεστάρα ἐστὶν bei Nacht herrscht größere Undeutlichkeit. Adv. -φώς, unsicher, zweifelhaft, ohne sichtbaren Grund, blind.

ἄσπεστος, 2. u. 3. (σπέννυμι) ep. poet. u. N. T. unaussprechlich, übertr. unaufhörlich, unermesslich, endlos.

ἄσπολος, ἡ, sp. der Rufs, Kohlenstaub.

ἄσβεια, ἡ, Irreligiosität, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, περί θεός. Von

ἄσβεῖω (-βής), sich an der Gottheit oder am Heiligen vergehen, gottlos handeln, frevelnd entweihen; abs. u. εἰς oder περί τινα, bisw. in Pfbdtg, οἱ ἄσβεστοίτις die Entweiher. Dav.

ἄσβεσμα, τὸ, Gottlosigkeit.

ἄσβεής, 2. gottlos, ruchlos, frevelhaft, abs.

ἄσιν, s. ἄπειναι.

ἄσινερος, 2. poet. ohne Leitsail.

ἄσελγαίνω (-γής), Fut. -γήσω, freveln, lascivio. ἄσελγεια, ἡ, Übermut, Frechheit, Lüsterheit, Üppigkeit. Von [schwenderisch, frech. ἄσελγής, 2. Adv. -γώς, ausschweifend, ver-

ἄσελγητος, 2. mondlos, illunis.

ἄ-σεννος, 2. sp. unehrbar.

ἄσεντος, post. — ἄσπην. Von

ἄ-σεντος, 2. poet. — ἄσπής.

ἄσενθε, s. ἄπειναι.

ἄσενθαι, dor. Fut., s. αἶδω.

ἄση, ἡ (ἄπειναι [ἄ], sättigen), taedium, eigentl.

Übersättigung, also Überdruß, Mißmut, Leid.

ἄ-σημαντος, 2. ep. dem nicht befohlen wird,

also ohne Führer.

ἄ-σημος, 2. (σημα) 1) ohne Abzeichen, χεντός ungeprägt, non signatus; dah. auch unberühmt, geringfügig. 2) ion. poet. u. N. T. kein Zeichen gebend, dah. unverständlich, nicht andeutend, unbemerkbar. Subst. ἄσημα βοῆς die undeutlichen Laute des Schreis.

ἄ-σημων, 2. poet. — ἄσημος.

ἄσθενεια, ion. -εἰη (zw.) und -εἰη, ἡ, Unvermögen, Schwäche, Krankheit, auch βίον, des Vermögens, d. i. Dürftigkeit, od. auch Schwachheit. Von

ἄσθενέω (-νής), unvermögend, N. T. gegen εἰς τινα, schwach sein, kränkeln, krank sein, N. T. νόσος. Dav.

ἄσθενημα, τὸ, N. T. ein Fehl aus Schwäche.

ἄσθενής, 2. Adv. -ως, kraftlos, unvermögend, infirmus, τῷ σώματι u. τοῖς χρήμασι schwach, machtlos, ἰσχυρ, πρὸς τινα, auch unbedeutend, nicht gewachsen, und v. d. Heeresaufstellung: ohne Tiefe. Subst. τὸ ἄσθενές die Schwäche, u. ähnl. εἰς ἄσθενές ἔρχεται es läuft auf Unbedeutendes hinaus.

ἄσθενῆν, s. ἄσθενεια.

ἄσθενόω, entkräften, schwächen.

ἄσθημα, τὸ (vgl. ἄσημα, αἰσθῶ), schweres, kurzes Atmen, Keuchen, Beklemmung, ἔχειτο ἀσθάλω ἄσθηματι er keuchte oder atmete schwer auf. Dav.

ἄσθημαίνω, ep. poet. u. sp. schwer atmen, nach Luft schnappen, keuchen, bekloffen sein, röcheln.

Ἀσία [ἄ ζ], ἡ, Asien, bald überh. den Osten, Ἀσία, γῆ, bald einen Teil von Afrika mit, bald bloß Kleinasiens, bald das persische Reich bezeichnend, dah. ἡ ἄνω u. ἡ κάτω Ἀσία Oberasien u. Vorderasien, oder ἐντός oder ἐκτός τοῦ Ταύρου. N. T. gew. Asia praesens, Act. 2, 9 nur Mysien, Lydien, Karien. — Adj. Ἀσιανός, 3. ὁ ἄσ. der Asiat, od. Ἀσιός, ἄδος, ἡ, poet. asiatisch.

Ἀσιανός, ov (pers. Geschenk des ashya des Reinen), pers. Reiteroberst.

Ἀσι-ἀρχής, ὁ, N. T. der Asiarch, einer der zehn im Herbst von den reichsten Provinzialen erwählten Vorstände der relig. Spiele zu Ehren der Götter u. des röm. Kaisers, die er zahlen mußte. Der Prokonsul wählte ihn aus den zehn.

Ἀσιδάνης, ov (pers. ashidāta donum puritatis), ein Perser. [ferro vacuus.

ἄ-σίδηρος, 2. poet. u. sp. eisenlos, schwertlos,

ἄ-σικτος, 2. sp. nicht ekel im Essen.

Ἀσίνη, ἡ [ω], 1) Stadt in Argolis, j. Porto

Tolo. 2) Stadt an der Südspitze Messeniens. 3) Stadt in Lakonien, zw. Tánaron u. Gythion. Der Einw. δ' Ἀσινάιος.

ἀσινής, Gen. -ίος, 2. (οἶσμαι), 1) pass. ep. ion. u. poet. unverletzt, unbeschädigt. 2) akt. nicht verletzend, unschädlich, ruhig, unverletzt erhaltend. Adv. -ώς, ohne Schaden zu thun, Superl. ὡς ἀνίστετα, so wenig Schaden als möglich tuend.

Ἀσιος, 3. asiisch, Ἰσµάν die asiische Au in Lydien, südlich vom Tmolus am Kaystros (assy. *asu*, Orient).

ἄσις [ᾱ], ιος, ῆ, ep. Schlamm, Unrat.

ἀστειν (ἀστος), nicht essen, hungern. Dav. ἀστία, ῆ, ion. poet. u. N. T. das Nichtessen, im Plur. das Hungern, Fasten.

ἀ-στος, 2. ohne Essen, fastend, mit nüchternem Magen, nüchtern.

ἀ-σάλος, 2. buk. nicht aufgegraben, nicht gejätet.

Ἀσκαλων, ωνος, ῆ, Stadt der Philister in Palästina, j. Ascalon.

Ἀσκανίη, ῆ, Landschaft in Kleinasien am Askanischen See an der Grenze von Mysien u. Phrygien.

ἀ-σκαρόσφυκτι (σκαρδαρόσσω), Adv. ohne zu zwinkern, blinzeln, mit festem Blick.

ἀ-σκέλης, 2. (σκέλλω mit ἀ euphon.) ep. eigentl. ausgegrocknet, dah. erschöpft, kraftlos. Neutr. ἀσκέλις als Adv. neben αἰέ. Adv. ἀσκέλως, hart, fest, unerbittlich, beständig.

ἀ-σκέπαρος, 2. poet. unbahnen, rauh.

ἀ-σκεπτος, 2. (στέπασθαι) unüberlegt, ununtersucht. Adv. -έτως, nicht umsichtig, ασκ. ἔχειν τιος etwas außer Betracht lassen.

ἀ-σενής, 2. ion. u. ἀ-σενος, 2. poet. ohne Geräte, ohne Werkzeug, ohne Rüstzeug, ungerüstet, mit dem Gen. ἀσπίδων τε καὶ σπαρατός ohne den Schirm der Schilde und des Heeres.

ἀσέω, Imperf. 3. pers. sg. ep. ἥσκειν st. ἥσκουν, Fleiß u. Sorgfalt verwenden, 1) ep. ion. u. poet. geschieht, künstlich, kunstvoll verarbeiten, bearbeiten, mit Kunst fertigen, z. B. χορὸν d. i. kunstvoll darstellen, ebenso: künstlich glätten; überh. auch künstlich ausstatten, mit u. ohne κόσµον und ähnl. Datt. schmücken, dah. ἡσκηµένος geschmückt, künstlich verziert, abs. d. h. mit Malereien und Skulpturen, teils τινί mit etwas, auch im übeln Sinne: λόγῳ mit Trug ausgestattet, teils abs. ἀσκήσας bei andern Verbis = Adv. künstlich. 2) sich befleißigen, et einer Sache z. B. τὴν ἀλήθειαν der Wahrheit, überh. etwas einüben, sich in etwas üben, es treiben, auch τινα einen einüben, und τινα τε einen in etwas, und so πρὸς τι od. τινα ἐπὶ τινα einen durch Übung zu etwas, zu einem mächtigen Gegner machen. Im Pass. ἡσκήται ἀμείνον εἰς ἀγῶνα er ist zum Kampf besser gerüstet, ἡσκηµένος ein geübter, d. i. gewandter, tüchtiger Mann, auch mit Inf. 3) abs. sich üben, bes. gymnastische Übungen treiben, εὖ ἡσκηκός gut eingeübt, einexerziert, mit folg. Inf. sich gewöhnen etwas zu thun. 4) Med. sich befleißigen, sich üben, mit folg. Inf. etwas zu thun.

ἀσκηθής, 2. ep. unversehr, unverletzt, wohlbehalten.

ἀσκηµα, τὸ (ἀσκέω), Übung.

ἀ-σκηος, 2. sp. obdachlos.

ἀσκησός, εως, ῆ (ἀσκέω), Übung, bes. gymnastische, und die ganze dazu gehörige Lebensweise der Athleten, wie Xen. mem. 3, 14, 8; von Pflanzen: die Pflege; (auch vom philosoph. Beruf). Konstr. τιος in etwas, πρὸς τι zu etwas od. mit Adj. πολυεμεῖν für den Krieg.

ἀσκητέος, 3. Adj. verb. von ἀσκέω, zu üben, ἀσκητέον man muß üben.

ἀσκητής, ος, δ, der künstlich Eingeschulte, bes. der Athlet von Profession, bildl. mit καλὸν κάγαθον ἔργον eingeübt in allem Trefflichen.

ἀσκητός, 3. 1) ep. künstlich od. sorgfältig hergestellt, ῥήµα fein gesponnen. 2) der Übung fähig und bedürftig.

Ἀσκληκίος, δ, bei Hom. und Soph. thessalischer Fürst und trefflicher Arzt. Seine Söhne (Ἀσκληκίδαι u. Ἀσκληκιάδαι) waren Podaleirios u. Machaon. Von ihnen leiteten sich οἱ Ἀσκληκιάδαι, eine berühmte Schule von Ärzten in Kos und Knidos, ab. Asklepios galt später als Sohn des Apollo und der Koronis und als Gott der Heilkunst. Ein Tempel von ihm (bes. berühmt war der in Epidauros am Saron. Meerbusen) hieß τὸ Ἀσκληπεῖον oder τὸ Ἀσκληπιεῖον, in dessen Nähe eine Inschrift mit Hymnos aus dem 2. Jahrh. v. Chr. gefunden ist, welche ihm als Gem. Ἥπιδρη, außer den Söhnen als Töchter Ἰασά, Ἀνείρα, Δίγλη, Πανάνεια u. Τύλαια zuteilt. Aesculapius.

ἀ-σμοκος, 2. (σμοκίω), 1) akt. ep. u. poet. ziel- u. zwecklos, unvorsichtig, unbedacht, nicht beachtend, τιος etwas. 2) pass. poet. a) nicht gesehen, unvorhergesehen, unberechnet, nicht erwartet. b) nicht zu sehen, unabschbar, unendlich, χρόνος unberechenbar, unbegreiflich.

ἀσπός, δ, lederner Schlauch, bes. zur Aufbewahrung des Weins, ἀψύσος von Ziegenleder, od. βοός von Rindsaut, uxor. 2) überh. ep. u. ion. Haut, Balg, cutis.

Ἀσπρα, ῆ, Ort in Boiotien, Ew. -ατος, Adj. -ατιός (Hesiod stammte von da).

ἀσπάλια, τά, Schlauchfest, am 2. Tag der ländl. Dionysien, wo man mit einem Beine auf geblütem Schlauche tanzte: ἀσπαλιάζειν, dies auch: auf einem Beine stehen.

ἄσµα, τὸ, ion. ἀεισµα, (ᾄδω), das Gesungene, Gesang, Lied, bes. Spottlied.

ἄσμενος, 3. Superl. ἀσμενέστατος u. -αίτατος, Adv. -ένως (= ἡµένος v. ἡδύμαι), freudig, erfreut, froh, gern, willig, oft im Deutschen das Adv. dafür: φέγγει ἄσμενος ἐν θανάτῳ er war froh, dem Tode entflohen zu sein, ἐµοὶ δὲ κεν ἄσµενῳ εἴη es wäre mir erwünscht, ἄσµ. πόθῳ über das erfüllte Verlangen.

ἀ-σόλοικος, 2. sp. nicht ungehörig.

ἀσποία, ῆ, sp. Thorheit.

ἀ-σοφος, 2. poet. unweise.

ἀσπάζομαι, Dep. med. (σπάζω, eigentl. an sich ziehen) amplecti 1) freundlich empfangen,

bewillkommen, begrüßen, auch zärtlich Abschied nehmen, *τινὰ* von einem, u. so auch mit *τὰ ὄντα*, oft *ταῖς χερσὶ* u. ähnl., und *τινὰ* *τ* einen als etwas begrüßen; ἀσπάζεσθαι *ἑαυ* = *χαλεῖν ἑαυ*. 2) zärtlich sein, gern haben, Herzen u. küssen, lieb haben, *φιλοῦ καὶ ἁ. ἑπὰς* ich wünsche euch alles Liebe u. Gute. ἀσπαίρω (= *σπαίρω*, mit euphon. *ἁ*), ep. ion. u. poet. zucken, zappeln, *παύσας* mit dem Füssen; schlagen, pulsieren, *παύσι*; sich sträuben.

ἀσπάλθος, *ἁ*, ein dorniges Gesträuch.

ἀσπάλξ, *ἁνος*, *ἁ*, Maulwurf.

ἀσπάργος, *ἁ*, sp. Spargel.

ἄσπατος, 2. (*σπείω*) ep. a) ungesät, b) unbesät, brach.

Ἀσπασία, *ἡ*, 1) Milesierin, Geliebte des Perikles. 2) spätere, Gel. des jüng. Kyros.

ἀσπάζιος, 3. u. 2. ep., Adv. *-ίως*, ep. u. poet.

3. Adv. ion. *-ως* (*ἀσπάζομαι*), 1) willkommen, erwünscht, lieb, angenehm;

ἀσπαστέρον eine erwünschtere Sache. Neutr.

ἀσπαστός als Adv. erwünscht. 2) froh, freudig, erfreut, zufrieden, gern, ἀσπασίον *τόντι*

καρότητος ἔλσας zu seiner Freude erretteten sie ihn.

[kosung, Umarmung.

ἀσπασμα, τὸ (*ἀσπάζομαι*), poet. Grufs, Lieb-

ἀσπασμός, *ἁ*, sp. Grufs, Begrüßung.

Ἀσπενδος, *ἡ*, Stadt in Pamphylien, j. Min-

ngat. Der Einw. ὁ Ἀσπένδιος.

ἄσπερμος, 2. (*σπείρω*) ep. ohne Samen, ohne

Nachkommen.

ἄσπερχής (*σπείρω* u. ἁ intens.), ep. Adv.

eilig, dah. eifrig, heftig, emsig, unablässig.

ἄσπετος, 2. (von St. *σπ* sagen) ep. u. poet.

unsäglich, unaussprechlich, dah. unsäglich

groß, viel, unendlich. Neutr. ἄσπετον als

Adv. gewaltig, *infandus*.

ἀσπιδη-στρόφος, 2. poet. den Schild (am

Riemen, *κάρην*) schwingend.

ἀσπιδη-φόρος, 2. (*φέρω*) poet. schildtragend.

ἀσπίδιον, τὸ, poet. Schildchen.

ἀσπιδιότης, *ον*, *ἁ*, ep. schildgewappnet,

schildtragend.

ἀσπιδό-στος, *ἁ*, poet. der Schildträger.

ἀσπιδό-φάγων, 2. poet. gewappet (and. von

φάγω, vom Krieg sich nährend).

ἄσπιλος, 2. (*σπίλος* Schmutzfleck), N. T. un-

gefleckt u. unbefleckt.

ἀσπίς, ἴδος, *ἡ*, 1) der Schild, sowohl der große

Ornalschild, so groß wie der Krieger *ἀμφι-*

βέρων, als der kleine kreisrunde *κατόπ' ἑλόν*,

meist von starken Rindhautlagen, darüber

eine Metallplatte, ein Buckel, *δμφαλός* in der

Mitte, Troddeln, *θύσανοι*, am Rande. Er

wurde an einem Riemen, *τελαμών*, getragen

u. hatte Griffe oder Handhaben, *κάρηνες*,

πόρτανες, oder auch nur eine *ὀφθαλμ*. Weil

er an der linken Seite getragen wurde, hieß

ἐκ' ἀσπίδα linksum, *παρ' ἀσπίδα* od. *ἀσπίδας*

links, doch auch am Schilde vorbei. Übertr.

Schild, Schutz, Gefecht. *Scutum*. 2) schwer-

gewappnete Krieger, *δυναμικὴν ἀσπίς* ein

Heer von 8000 Schildträgern, doch auch im

Plur.: *ἐκ' ἀσπίδας πέντε καὶ ἐκκοὶ τρέσσαν* die

Hopliten 25 Mann hoch aufstellen, so

auch *ἐκ' ἀσπίδων τρέσσαν*. *Scutatus*. (N. T.

Name einer kleinen sehr giftigen Schlangen-
art.) [in Argos.]

Ἀσπίς, ἴδος, *ἡ*, 1) Clupea, karthag. St. 2) Burg

ἀσπιστήρ, ἦρος, *ἁ*, poet., ἀσπιστής, *ον*, *ἁ*,

poet. u. ἀσπιστάρ, *ονος*, *ἁ*, poet. beschidet,

schildgewappnet. [los, feig.]

ἄσπλαγχνος, 2. poet. ohne Eingeweide, herz-

ἄσπονδος, 2. (*σπονδή*) 1) ohne Opferspende,

ἀνίστασθαι τοὺς νεκροὺς ἀσπόνδους die Toten

aufheben ohne Waffenstillstand, τὸ ἀσπονδον

die Neutralität. 2) unversöhnlich, von Per-

sonen u. Sachen.

ἄσπορος, 2. (*σπείρω*) unbesät.

ἄσπονδαστος, 2. poet. nicht zu erstreben,

nicht zu betreiben.

ἄσπονδῆ, sp. u. ep. ἀσπονδί (*σπονδή*), Adv.

ohne Anstrengung, ohne Mühe, ohne Gegen-

wehr, ruhig.

ἄσσα, ion. st. ἄτινα, s. ὅστις.

ἄσσα, ion. statt *τινὰ*, etwas, einiges.

ἄσδάριον, τὸ, sp. das röm. *as*, eigentl. Demi-

nutivf., dah. überh. unbedeutende Summe =

Heller, Pfennig.

Ἀσσηοί, *ἡ*, Bein. der Athene von Assesos,

einem Orte bei Milet.

Ἀσπινάρος u. Ἀσπινάριος, *ἁ*, Fl. Siciliens,

jetzt Fiume di Noto.

ἄσπον, Adv. Komp. zu ἔγγι (nicht in att.

Pr.), näher, *τινός* jmdm, auch *πάλιν ἄσπον*

immer u. Davon neuer ep. Kompar. ἄσσο-

τέρω, näher, mit Gen.

ἄσσος (auch ἄσός), *ον*, *ἡ*, St. in Mysien am

Adramytt. Meerbusen, j. Beiram oder Behrem

Kalesi; auf steilem Felsen.

Ἀσσυρία, *ἡ*, 1) Landschaft in Asien, j. Kurdi-

stan, mit der Hauptstadt Niniveh (*Νῖνος*),

doch nennt Her. auch 2) ein südliches mit

Babylon u. 3) spät. Syrien so. Xen. nennt

aber 4) das assyrische Reich überh. so. Adj.

Ἀσσυρίος, 3. Der Einw. ὁ Ἀσσ., bei Xen.

auch ihr König.

ἄσσω, att. zsgz. st. ἄισσω, w. s.

ἄσάδμυτος, 2. 1) unsät. 2) nicht abzu-

messen, unberechenbar, unzuverlässig, un-

sicher, unbestimmt, τὸ ἀσάδμυτος die Un-

berechenbarkeit.

Ἀστανος, 1) ὁ, Verteidiger Thebens gegen die

Argiver. 2) ἡ, St. in Akarnanien, j. Drago-

mestre.

ἄσταντος, 2. (*στάζω*), Adv. *-πτε* [*ῖ*], nicht

tröpfelnd, reich quellend, poet. auch thrä-

nenquellend.

ἄσάκτος, 2. sp. nicht tröpfelnd.

ἄσάνδης, *ον*, *ἁ*, sp. etwa: Oberpostmeister,

pers. Wort.

ἄσάδιστος, 2. (Adv. *-άσως*) ohne Partei-

kämpfe, *πρός σφάς αὐτούς* unter sich.

ἄσάτω, sp. unsät, aufgeregt sein.

ἄσάφης, ἴδος, *ἡ* (ἁ euphon.), die Rosine,

uva passa. [ähre.]

ἄσάχως, *ονος*, *ἁ* (ἁ euphon.), ep. u. ion. Korn-

ἄσάστος, 2. ohne Dach, ohne Verdeck,

τὸ ἄσ. die Dachlosigkeit.

ἄσάτος, 3. u. 2., Adv. *-άτως* (*ἄστω*), städtisch,

dah. fein, fein gebildet, witzig.

ἄσάπτος, 2. (*σπείρω*) poet. unbetreten, *τινὶ*

von jmdm.

ἀ-σώματος, 2. unkörperlich.

Ἀσωπός, ὅς, ὁ, 1) Fluß in Böotien, j. Asopo; die Bewohner der dortigen Gegend Ἀσωπία; Ἀσώπιοι. 2) der Stromgott Ἀσώπος, Sohn des Okeanos u. der Tethys. Ἀσωπιάδης κούρη Nymphen d. Fl.; 3) Fl. in Phthiotis.

ἄ-σπτος, 2. sp. unrettbar, unerträglich.

ἄσπτια, ἡ, Schlemmerei, Liederlichkeit, Verschwendung. Von

ἄ-σπτος, 2. (σῆμα) Adv. -πῶς, ohne Rettung verloren, sittlich verdorben, heillos, unheilvoll.

ἀτακτία, gegen die bestehende Ordnung, bes. als Militär sich gegen die Disziplin vergehen; sich dem Kriegsdienst entziehen. N. T. liederlich leben. Von

ἄ-τακτος, 2. (τάσσω) ungeordnet, verworren, wüst, ausschweifend, bes. von Soldaten, nicht in Reih' und Glied stehend, ἄτακτος γίγνομαι in Unordnung geraten, ἄτ. κοινὴ in Unordnung bringen; auch überh. undiszipliniert. Adv. ἄτάκτως, ohne Ordnung, unordentlich, ausschweifend, auch gegen die Ordnung, wie sie sein sollte (Dem. 3, 34), von Soldaten: nicht in Reih' und Glied, ohne Disziplin. Komp. ἄτακτοῦτος, in ziemlicher Unordnung.

ἀ-ταλαιπωρός, 2. Adv. -ώρως, ohne Plage, dah. gleichgültig.

Ἀταλάντη, ἡ, a) Insel im Opuntischen Meerbusen, j. Talanti. b) Stadt in Makedonien am Axios. c) T. des Iasos aus Arkadien, Genossin der Artemis, Jägerin, welche, von Meilanon durch die List mit goldenen Äpfeln im Wettlauf besiegt, dessen Gattin ward. In Boiotien hieß der Sieger Hippomänēs.

ἀ-τάλαντος, 2. (ἀ copulat.) ep. eigentl. gleichwiegend, dah. gleich, vergleichbar, τινὶ, auch τινὶ τι einem voran.

ἀταλά-φρων, ὄνος, ὁ, ἡ (ἀταλός, φρήν), ep. u. poet. Kindlichen Sinnes.

ἀτάλλω, ep. fröhlich hüpfen, munter hervorspringen, springen, tändeln, mit hinzugef. νίας ψυχῆν in Jugendunschuld. (Auch erquicken.) Von

ἀταλός, 3. (ἀ ἄ, verw. mit ἤλις?) ep. u. poet. jugendlich zart, kindlich, jugendlich heiter, munter, jugendlich, ἀταλά φρονεῖν kindlich heiter (gesinnt) sein.

ἀ-ταμύστος, Adv. sp. verschwenderisch.

Ἀταξία, ἡ (ἄτακτος), Unordnung, Mangel an Subordination, bes. beim Heer.

ἀτάομαι (ἀ ἄ, ἀτη), poet. Pass., nur Präs. geplagt oder unglücklich werden.

ἀτάρ (ἀ ἄ), abgeschwächt aus ἀτάρ, immer zu Anfang eines Satzes, einen Gegensatz od. Einwand andeutend, selten dem μὲν entsprechend; hingegen, dagegen, indes, doch, jedoch, und doch, aber; bes. in Fragen und da, wo man in der Rede abbricht u. rasch zu etwas anderem übergeht: ja, ja doch.

ἀ-τάρακτος, 2. Sup. -ότατον, nicht zu beunruhigen, unerschrocken.

ἀ-ταρβής, 2. ep. u. poet., u. ἀτάρβητος, 2. (ταρβή) ep. u. poet. unerschrocken, furchtlos, τῆς θίας von der Schau. Als Adv. ἀτάρβητα, keck.

Ἀτάρβησις, ἡ, Stadt im ägyptischen Delta, sp. Aphroditopolis, j. Chybin-el-Koum.

Ἀταρνεός, ἔως, ion. ἔος, ὁ, Landstrich u. St. Mysien, j. Dikeli-Köi. Der Landstrich heißt auch Ἀταρνεῖτις χώρα, der Einw. Ἀταρνεῖτης, ion. Ἀταρνεῖτης, ὅς, ὁ.

ἀταρπτός u. ἀταρπός, ἡ, ep. st. ἀτραπτός, ἀτραπός, Pfad, Fußweg.

ἀταρτηρός, 3. (ἀ, ταρῆς; ἄ), ep. schrecklich, unheilstiftend, verderblich.

ἀτασθαλία, ἡ (ἀτάσθαλος), ep. u. ion. Unbesonnenheit, Übermut, Frevel, nur im Plur., ἵς τι gegen etwas.

ἀτασθάλλω, ep. frevelmütig sein, nur im Part. praes. Von

ἀτάσθαλος, 2. (ἀτη, ἄς) ep. u. ion. unbesonnen, übermütig, frevelhaft, unbändig, trotzig, unschicklich, ungeziemt.

ἀ-ταύρωτος, 2. poet. jungfräulich.

ἄταπια, ἡ, sp. das Unbegrabensein. Von

ἄ-τάπος, 2. (θάπτω) unbegraben.

ἄτε, Neutr. plur. von ὅτε, ion. u. poet. welcherlei, was; b. Hom. nur als Pronom., ion. u. att. Adv. in welcher Art, nach Art wie, gleichwie, oft mit ὅη, bes. aber in Participialsätzen: da ja, da nämlich.

ἀ-τεργκτος, 2. poet. u. sp. unbenetzt, unerweicht, ungerührt.

ἀ-τεργής, 2. (τεργω) vorzugsweise ep. a) nicht aufzureiben, dah. unverwundlich, fest, dauerhaft. b) übertr. unermüdlich, unbiegsam, unbezwingbar.

ἀ-τελιχίτος, 2. 1) ohne Mauern, ohne Festungen, unbefestigt. 2) nicht blockiert.

ἀ-τέκμαρτος, 2. (τεκμαίρομαι), ohne Kennzeichen, nicht zu bezeichnen, dunkel, unsicher, unberechenbar. Adv. ἄτεκτως ἔχειν, sich nicht sicher bestimmen lassen, non exploratus sum. [παίδων, ohne Kinder.

ἄ-τέκνος, 2. poet. u. sp. kinderlos, auch ἄτ. ἀτέλεια, ἡ, ion. -λεῖα u. -λήη (τέλής), Freiheit von Abgaben, Diensten, Leistungen an den Staat, τινός von etwas, öffentliche Vergünstigung.

ἀ-τέλεστος, 2. (τελέω), 1) ep. akt. wirkungslos, fruchtlos, vergeblich. Neutr. ἀτέλεστον als Adv. ohne Ende. 2) uneingeweiht, τινός in etwas.

ἀ-τελεύτητος, 2. 1) ep. unvollendet, unerfüllt. 2) poet. mit dem nicht zu Ende, zustande, nicht weiter zu kommen ist, uner-

ἀ-τέλευτος, 2. poet. endlos. [bittlich.

ἀ-τέλης, 2. (τέλος) 1) ohne Ende, unvollendet, unausgeführt, erfolglos, ungültig, bei Personen: unvorrückter Sache; 2) unvollkommen, unreif, τι in etwas, unglücklich, τινός ausgeschlossen, unteilhaftig, entbehrend, πρὸς τι zu etwas, ἰριτός. 3) lastenfrei, steuerfrei, Reingewinn, bes. frei von Staatslasten, τινός von, καρπὸν frei von der Abgabe an Früchten. dag. ἀπὸ μικρῶν ἀναλωμάτων gegen geringen Aufwand lastenfrei.

ἀτέμβω, ep., nur im Präs., 1) Akt. in Schaden bringen, verkürzen, übertr. täuschen. 2) Pass. beraubt werden, verlustig gehen, τινός, einer Sache, z. B. νεότητος der Jugendkraft.

ἀ-τηνής, 2. Adv. -νές u. -νός (τείνω mit ἀ

copulat.), angestrengt, straff, unverwandt, stier, stracks, starr, festhaltend, beharrlich, unerbittlich. Dav.

ἀπειλῶ, N. T. scharf ansehen, auf jem. (als Vorbild) sehen.

ἄπειρ, ep. poet. u. sp., Präp. mit dem Gen. a) ohne, sonder. b) getrennt von, fern von. Oft pleon. beim Gen. oder bei Negatt., wie **ὄν' ἄτης ἄπειρ** noch unheilfrei (La. **ἀτήμον**).

ἀ-τέραςμος, 2. ep. u. poet. hart, unerbittlich.

ἄπειρε(ν) (**ἄπειρ**), poet. ohne, aufser.

ἀ-τέρας, 2. poet. ohne Ende, **πέπλος** aus einem Stück.

ἄπερος (**ᾶ**), 3. Gen. **ᾄτερον**, s. **ἔτερος**.

ἀ-εργής (**εργα**), 1) unergötlich, unfreudlich, unangenehm, traurig. Komp. **ἀεργίστερος** **ἔς τι** weniger ergötlich für etwas. 2) poet. sich einer Sache nicht freudend.

ἀ-εργος, 2. ep. — **ἀεργής**.

ἀ-εργής, 2. poet. unbewaffnet.

ἀεργία, ἡ, Kunstlosigkeit, Ungeschicklichkeit. Von

ἀ-εργος, 2. ohne Kunst, 1) ungeschickt, 2) kunstwidrig. Adv. a) **ἀεργως** ohne Kunst, kunstlos, einfach, od. ohne Geschick. b) **ἀεργῶς** geradezu, ganz u. gar, bes. in Vergleichen.

ἀέων, Part. von **αἶω** (**ἄη**, **ᾶ**), ep. u. ion. verblindet, bethört, tollkühn.

ἄη (**ᾶ**), ἡ (**ἄω**) (nicht in att. Pr.) 1) Verblindung, Bethörung, Geistesverwirrung, bes. als göttliche Schickung. 2) Schuld, Vergehen, Frevel, bes. sofern sie in Verblindung verflücht wird. 3) Unheil, Schaden, Verderben, Wehe; auch was das Unheil bringt, die Krankheit, Strafe; auch Personen die Unheil bringen oder daran erinnern. Soph. OC. 532. 4) **ἄη** personifiziert, Unheilsgöttin, Urheberin der Verblindung.

ἀ-τηκτος, 2. (**τήκω**) nicht geschmolzen.

ἀ-τημέλητος, 2. (**τημέλω**, besorgen) vernachlässigt, unbesorgt, ungepflegt. Adv. **-ήτως** **ἔχειν**, vernachlässigt werden.

ἀ-τημελώς, Adv. ep. nachlässig, **ἄτ. ἔχειν** in Unordnung, nicht sauber gehalten sein.

ἀτηρός, 3. (**ἄτη**) (meist poet.) unheilbringend. [**ἀτήμιος**, verderblich. Konj. in Soph. Ant. 4.]

Ἀτηνός, ὁ, j. Etach. [attischer Dialekt.]

Ἀθίς, ἴδος, ἡ, attisch; Subst. poet. Attika.

ἀ-τίτος, 2. poet. ungeehrt oder verachtet.

ἀτίως (**ἄτιος** 3.), ep. u. poet. nicht achten, unbesorgt sein, verachten.

ἀτιμάζω, buk. die Herde verlassen, desertieren, von **ἀτιμάζω**, ὁ, buk. die Herde verachtend, d. i. sie verlassend, allein weidend.

ἀτιμάζω (**ἄτιμος**), Impf. Iterativ. **ἀτιμάζοντο**, nicht ehren, mißachten, verächtlich behandeln, beschimpfen, entehren, zurücksetzen, **τὴν ἀνθρωπίνην ἀδοξίαν** ein Mißtrauen setzen in die menschliche Schwäche, **ἔπη ἀτιμάζον τὴν πόλιν** durch Reden eine Stadt entwürdigend, **τάφον ἀτιμάζον τινά** einem die Ehre der Bestattung entziehen, **μή μ' ἀτιμάσῃς τὸ μὴ ὁ δ' ἀνείη** **οὐδ' οἱ** mich nicht für unwürdig mit dir zu sterben; mit Inf. für zu gering halten, verschmähen etwas zu thun. Dav.

ἀτιμαστής, ἦρος, ὁ, poet. Entehrer.

ἀτιμάω (**ἄτιμος**), ep. u. poet. — **ἀτιμάζω**.

ἀ-τιμητος, 2. 1) ep. nicht geehrt, nicht geschätzt, verachtet. 2) att. **δίκη ἄτ.**, ein Rechts-handel, bei dem die Strafe nicht vom Richter geschätzt wird, sondern im Gesetz bestimmt ist.

ἀτίμια, ἡ (**ἄτιμος**), Unehre, Entehrung, Verachtung, Zurücksetzung, Ehrenstrafe; überh. Unehre, Ehrlosigkeit, **ἐν ἀτιμίᾳ ἔχειν τινά** einen mißachten, verschmähen. Nicht selten im Plur. N. T. Schmach, **πάθη ἀτιμίας** schändliche Lüste. Im bes. die teilweise Entziehung (Suspension) der bürgerlichen Ehrenrechte, doch auch die Ächtung, wodurch einer vogelfrei wurde.

ἀτίμο-πενθής, 2. poet. über Entehrung trauernd. Von

ἀ-τίμος, 2. (**τιμή**) 1) a) ungeehrt, verachtet, entehrt, abs. u. **τινός** einer Sache unwert, Soph. El. 1214, **ἐν ἰούρῃ** nicht gewürdigt dessen weshalb ich gekommen, verlustig, so auch **τῆς πόλεως**. b) von Sachen u. Zuständen: entehrend, schmachvoll, wertlos, **ἀτιμότερα ἔδρα** ein minder ehrenvoller Platz, **ἀτιμότερον εἶναι** in geringerem Ansehen stehen, im Werte sinken. Im bes. aber der Bürgerrechte verlustig, außer dem Schutz des Gesetzes, ehrlos, geächtet, vogelfrei; oft nur: der Ausübung einzelner bürgerlicher Befugnisse verlustig, **ἀτίμον βάλλειν τινά** einen verstossen, **ἄτ. πεινᾶν α)** verachten, **β)** der Ehrenrechte verlustig machen, **οἷον ἀτίμον ἔδωκεν** ohne Ersatz. 2) ep. u. poet. nicht abgeschätzt, wie **χρεὶς οὐκ ἄτιμος πόνος** ein dem Mühen entsprechender Lohn; bes. nicht gerichtlich geschätzt, daher unbestraft. Adv. **ἀτίμως**, schimpflich. [ἀκτόν.]

ἀτιμῶ (**ἄτιμος**), entehren, beschimpfen, bes. **ἀ-τιμώρητος**, 2. 1) (**τιμωρίζομαι**) ungerichtet, ungestraft, **ἄτ. γίνεσθαι** der Rache oder Strafe entgehen. 2) (**τιμωρέω**) ohne Hilfe oder Beistand, hilflos.

ἀτιμωσις [**τ**], **εως**, ἡ (**-ω**), poet. Entehrung.

Ἀτινᾶνες, οἱ, Volk im östlichen Epirus.

ἀτιτάλλω, ep. (**ἀτάλλω**, **ᾶ**) Aor. 1. **ἀτίτηλα**, aufkriehen, pflegen, füttern. (Buk. auch: aus-schmücken.)

ἀ-τιτος, ep. u. poet. u. **ἀ-τίτης**, ὁ, poet. (**τις**, **τῖ**) 1) ungerichtet. 2) ungebührlich, unbezahlt. 3) ungeehrt, nicht wert geschätzt, **τινός**.

Ἀ-τλας, **αυτός**, ὁ (**τίθειαι** u. **ἄ** euphon.), 1) ein Gott, der die Säulen hält, welche den Himmel tragen. 2) das Atlasgebirge in Westafrika, j. Darah. Die Einwohner der Gegend hießen **οἱ Ἀτλαντες** und **ἡ Ἀτλαντίς**, verst. **θάλασσα**, das Meer jenseits der Säulen des Herakles, das Atlantische. 3) Nebenfl. des Istros.

Ἀ-τλατος, dor. st. **ἄτλητος**.

ἀτλητέω, poet. nicht dulden können. Part. entrüstet, empört. Von

ἀ-τλητος, 2. (**τίθειαι**) 1) ep. ion. u. poet. unerträglich. 2) poet. nicht zu wagen.

ἀ-τμητος, 2. (**τέμνω**) unbeschnitten, unverheert.

ἀπύζω, dampfen; dunsten. Von

ἀπύς, ἴδος, ἡ, Dampf, Dunst.

ἀτμός, ὁ (ἐκμ. verw. mit *Atem*), poet. Dampf, Brodem, *halitus*.
ἀτοιγος, 2. poet. ohne Wand.
ἀτοκος, 2. nicht geboren habend, unfruchtbar.
ἀτόλμητος, 2. poet. nicht zu bestehen.
ἀτολία, ἡ, Feigheit, Zaghaftigkeit, Mutlosigkeit. Von [εἰς τι].
ἀτόλμος, 2. Adv. -όλμως, verzagt, κρός u.
ἀτομος, 2. (τέμνω), 1) poet. unbeschnitten, *λεμών* nicht abgemäht, weil den Göttern heilig. 2) unzerscheidbar, unteilbar, winzig, klein, εὐ ἀτομον, bei Demokritos und Epikur der letzte, unteilbare Stoff, Element, Atom. (ἐν ἀτόμῳ, N. T. in einem Augenblick.)
ἀτονία, ἡ, Schlafheit. Von
ἐ-τονος, 2. Adv. -ότως, abgespannt; tonlos.
ἀτοξος, 2. sp. ohne Bogen, auch des Schießens unkundig.
ἀτομία, ἡ, das Ungewöhnliche, Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Widerspruch, wohl auch Scheußlichkeit. Von
ἀτοπος, 2. Adv. -όπως, nicht an seiner Stelle, dah. ungewöhnlich, auffallend, wunderbar, abenteuerlich, unziemlich, abgeschmackt, ungeschickt, ungereimt, widersinnig, (N. T. Widriges), τὰ ἀτοπώτατα die größte Widersinnigkeit.
ἀτος, 2. ep. zagz. aus ἀτος (s. ἐμναι), unersättlich, τινος in etwas.
Ἀτρεα, ἡ, 1) T. des Kyros, Gem. des Kambyses, dann des Dareios Hystaspis, M. des Xerxes. 2) Gem. des Artaxerxes.
Ἀτραδέτης, οὐ (pers. *atara dāta* vom Feuer geschenkt) Vater des Kyros. [Pfeil].
ἀτρακτός, ὁ (τρέπω), 1) die Spindel. 2) der ἀτρακτοῦ(λ)ις, ἴδος, ἡ, buk. ein distelartiges Gewächs, das man zu Spindeln gebrauchte.
Ἀτραμύτιον, τὸ, Stadt Mysiens, j. Edremit.
ἀτραπίδος, ep. und ἀτραπός, ἡ, ep. auch ἀταρπίδος und ἀταρπός, ἡ, Pfad, insbes. Bergpfad, Fußsteig.
Ἀτρεΐδης, οὐ, u. Ἀτρεΐων, υἱός, ὁ, Sohn des Ἀτρεΐς, Agamemnon und Menelaos, im Plur. οἱ Ἀτρεΐδαι von beiden.
ἀτρεσείη, ἡ, ion. etwas Zuverlässiges, der wahre Hergang einer Sache. Von
ἀτρεκής, 2. Adv. -κώς, ion. -κέως (τρέπω = τρέπω), nicht in att. Pr., unverdreht, unumwunden, genau, sicher, bestimmt, gerade soviel, zuverlässig, in Wahrheit, ohne Rückhalt. Subst. τὸ ἀτρ., der wahre Sachverhalt. Das Neutr. auch als Adv.
ἀ-τρέμα, vor Vokalen -μας (τρέπω), Adv. ohne Schwanken. a) vollständig, sicher, Plut. Them. 27 (zweifelh.). b) unbeweglich, ruhig, neutral, still, leise, gemach, allmählich. Dav.
ἀτρεπής, 3. poet. ruhig, still.
ἀτρεπείω, ion. u. sp.; u. ἀτρεμίζω, ion., nicht zittern, sich nicht bewegen, ruhig sein oder bleiben, sich beruhigen, ἐπὶ τινος u. ἐπὶ τινι. Von
ἀ-τρεμής, 2. (τρέπω) nicht schwankend, ruhig, unverrückt. Dav.
ἀτρεμία, ἡ, Unbeweglichkeit, Ruhe.
ἀτρεμίζω, s. ἀτρεπείω.
ἀ-τρεπτός, 2. (τρέπω) sp. unverwandt, unverändert, κρός τι sich nicht kehrend an etwas.

ἀ-τρεστος, 2. (τρέω) (meist poet.) Adv. -ονί, nicht zitternd, unerschrocken.
Ἀτρεΐς, ἴως, ep. ἡος, ὁ (ἄ), Sohn des Pelops, König von Mykenä, nach Hom. Vater des Agamemnon u. Menelaos.
ἀ-τρητος, 2. = ἀτρέπητος.
ἀ-τρηκτος, 2. (τρηάω) poet. unbesiegt.
ἀ-τρεΐβής, 2. ungerieben, d. i. 1) nicht abgehärtet, von Wegen u. Örtern: nicht betreten. 2) unabgenutzt, unbeschädigt.
ἀ-τρηπτός, 2., ep. u. sp. 1) = ἀτρεΐβής; 2) ungedroschen.
Ἀτρήμιτος, V. des Redners Äschines.
ἀ-τρομος, 2. (τρομός) ep. nicht zitternd, furchtlos, unerschrocken (vom Schlafe: fest), *imperterritus*.
Ἀτροπάτης, οὐ (pers. *atarepāt* = durch das Feuer geschützt, oder *āthrapātī* Feuerhort) ein med. Satrap. [Kasp. Meere].
Ἀτροπατηνῆ, ἡ, nordw. Provinz Medians am Ἄ-τροπος, 2. buk. unwandelbar.
ἀτροπία, sp. abzehren. Von
ἀ-τροφος, 2. (τροφή), schlecht genährt, dürr.
ἀ-τρυγέτος, 2. a) nach den Alten von τρυγία, ohne Ernte d. i. unfruchtbar, öde, ep. Beiw. des Meeres u. Äthers. b) nach den Neueren von (τρέω), unermüdetlich wogend.
ἀ-τρήμων, 2. poet. = ἀτρετος.
ἀ-τρυπητός, 2. (τρύπα) sp. undurchbohrt.
ἀ-τρυτός, 2. (τρέω) ion. poet. u. sp. nicht aufzureiben, unerschöpflich, nicht nachlassend, unendlich.
Ἀτρυτώνη od. ἄτρ., ἡ (ἄτρετος), die Unermüdete, Unbezwingliche, ep. Bein. der Athene.
ἄ-τρωτος, 2. (τρώσω) a) unverwundet, b) unverwundbar, τρωί oder ὀνό τρωος von etwas.
ἄττα, att. st. τῶα u. ἄττα, st. ἄττω, s. ἄττω, ἄττω.
ἄττα (lat. *atta* Väterchen, got. *atta*), ep. freundliche Anrede jüngerer Männer an ältere, Väterchen = πάππα, τέττα, ἄππα.
Ἀταλός, οὐ, ὁ, 1) Feldherr Alexanders, 2) drei Könige von Pergamon (241—133 v. Chr.).
Ἀταλία, ἡ, St. in Pamphylien, v. Attalus Philadelphus gegründet, j. Antali.
ἄτταλ, poet. ein Schmerzensruf.
ἀττέλεβος, ὁ, ion. eine ungeflügelte Heuschreckenart.
Ἄττης, οὐ, auch Ἄττις, ὁ, ein Phrygier, welcher in Lydien den Dienst der Kybele eingeführt hatte und nach seinem Tode in den Tempeln der Kybele gemeinschaftlich mit ihr verehrt wurde, daher auch sein Name in den mystischen Beschwörungsformeln vorkam.
ἀττικίζω (-υός), es mit den Athenern halten Davon
ἀττικισμός, ὁ, attisches Benehmen u. Reden.
ἀττικισμός, ὁ, Hinneigung zu, Anhänglichkeit an Athen.
Ἀττικός, 3. attisch; -κή, ἡ, a) das Land Attika (ἄττις). b) die Athenerin.
Ἄττις, s. Ἄττης.
ἄττω, att. st. ἄττω, s. ἄττω.
ἀτύζω (Intens. zu ἄττω), ep. u. poet. I) Akt. Aor. ἀτύξαι, buk. erschrecken; II) Pass. ep. Aor. ἀτυγθῆναι, u. poet. a) verwirrt, betäubt sein, sich entsetzen, erschrecken, (Part. scheu,

hänglich, betäubt), vor etwas, τί, mit Inf. (ᾠε) ἀποκτεῖναι bis zum Tode. b) gescheucht werden, erschrocken fliehen, durchgehen, πεδίου durch die Ebene. [ᾠ.]

ἄνυμπος, 2. sp. ohne Grab.

ἄνυρανέντος, 2. keinem Tyrannen unterthan.

ἄνυφια, ἡ, sp. die Anspruchslosigkeit. Von

ἄνυφος, 2. ohne Aufgeblasenheit, bescheiden, anspruchslos.

ἄνυχος (ἀνυχής), Perf. ἡνυχήμεναι, κός, Aor. pass. ἀνυχθέντα. a) abs. das Ziel verfehlen, bes. beim Bitten, dah. Abweisung, παρὰ τινας von einem; überh. unglücklich sein; dah. ὁ ἀνυχῶν und ὁ ἡνυχῆς der Unglückliche,

aber τὰ ἀνυχθέντα der unglückliche Ausgang. b) τινας etwas verfehlen od. nicht erlangen, ἐν τινι in etwas Unglück haben, ἐκ πάρος in beabsichtigter Erwerbung. Dav.

ἀτύχημα, τό, einzelner Unfall, Mißgeschick, Unglück.

ἀτυχής, 2. (τυχή) vom Geschick verlassene, verwahrlost, verblendet. Dav.

ἀτυχία, ἡ, Unglück.

ἀν, urspr. 5rtl.: zurück, bezeichnet 1) Wiederholung der Handlung, wiederum, wieder, abermals, ein andermal, oft mit πάλιν, ἀέθις, ja selbst ἀέθις πάλιν verb., von neuem wieder, auch: schon wieder einmal. 2) Entgegungung, Gegenüberstellung: hinwiederum, andererseits, hingegen, dagegen, ebenfalls, aber, ferner, nun auch, oft mit δέ und dah. auch dem μέν entsprechend, mit Negatt. auch nicht, nicht selten zwischen Präp. u. Nomen gestellt.

ἀβαίνω, Aor. ἀβηναι, Aor. pass. ἀβάνθη (ἀβος), torreo, 1) Akt. ion. u. poet. trocknen, dörren, περὶ τὸν ἥλιον; βίον hinschmachten, verschmachten. 2) Pass. Impf. ἀβαινόμεν, nebst Fut. med. ἀβαινοίμαι vertrocknen, übertr. hinschmachten.

ἀβράζω (ἀβρή), ep. u. poet., 1) Akt. eigentl. bestrahlen, übertr. hinausspannen auf etwas. 2) N. T. leuchten, strahlen. 3) Med. τι etwas deutlich sehen, wahrnehmen, erkennen.

Ἀβύλως, auch -ως, ov, K. in Elis, dessen Rinderstall Herakles reinigte.

Ἀβυαί, St. in Lokris u. in Lakonien.

ἀβγή, ἡ, 1) Licht, Strahl, bes. Sonnenstrahl, mit u. ohne ἥλιος; ὅπ' ἀβγὸς ἡελίου, Διὸς ἀβγαί Tageslicht des Zeus, oder Himmel; ὅμα ἀβγὰς das Strahlensauge, 2) Glanz, Schimmer, strahlende Schönheit, Plur. die Augenstrahlen, das Auge. [stheneis.]

Ἀβυγιάδης, ov, ὁ, Sohn des Ἀβύλως — Ἀγα-Ἀβυγία, ov, τὰ, Oase im Innern von Mar- marika (Libyen), j. Audsjelah.

(ἀνθάσσομαι), ion., nur Aor. ἀνθάσσομαι — ἀνθάω.

ἀνθάω, Fut. -ήσω, dor. -έσω, ep. u. poet. ἀν-θάρωμαι, poet. Med. (vw. ἔδω, δέιδω), τι od. mit folg. Inf., sprechen, reden, nennen (bes. im Pass. ἡνθάθη), rufen, ausrufen, gebieten, ertönen lassen, auch ἄντιον ἀνθάν τινα zu einem sprechen, einen anreden, ἔπος ἄντιον ἀνθάν τινα ein Wort zu einem sprechen. Von

ἀνθή, ἡ (verw. mit ἔδω, ἀοιδή, Stamm ἑσθ), ep. u. poet. Laut, Stimme, Sprache, Rede,

Ruf; selten: Zwitschern, Bescheid, Gerücht, ἔργον deiner Thaten. Dav.

ἀνθήεις, εσσα, ev, ep. mit menschlicher Sprache begabt, sprechend.

ἀνερῶν, Impf. ἀνερῶν, Aor. ἀνερῶν (ἀνέ, ἑρῶ), ep. 1) abs. eigtl. emporziehen, zurückziehen, rückwärts beugen, näm. den Hals des Opfertiers. 2) wieder herausziehen.

ἀνθ, s. ἀνθ. ἀνθ' — ἀνθ, ἀνθ' vor spir. asp.

ἀνθάδεια und poet. ἀνθάδεια, ἡ, Selbstgefälligkeit, Anmaßung, Übermut, Eigensinn. Von

ἀνθ-ἀδης, 2. (ἀνθός, ἑσθ, ἀνθάρω) selbstge- fällig, anmaßend, eigenwillig, rücksichtslos, trotzig. Dav.

ἀνθάρωμαι, Dep. med., Part. aus Eigen- dunkel. Dav.

ἀνθάρω, τό, poet. ein Beweis v. Anmaßung.

ἀνθ-αιμος, 2. poet. u. ἀνθ-αιμων, 2. poet. desselben Bluts, verschwistert, Blutsverwandter.

ἀνθ-αίρετος, 2. (Adv. -έως), selbstgewählt, selbstverschuldet; σπαργητοί durch eigene Wahl. [versichernd, streng.]

ἀνθ-ἐκαστος, 2. sp. natürlich, gerade; geradezu ἀνθ-ἐκαστος, N. T. eigener Herr sein, herrschen. V.

ἀνθ-ἐντης, ov, ὁ, sagz. aus dem poet. ἀνθ-ἐντης 1) Mörder, Henker, Vollzieher, Selbstherr; 2) θάνατος selbsteigener oder der eigenen Familie Tod.

ἀνθ-ήμερος, Adv. desselben Tages, dah. ohne Verzug, auf der Stelle.

ἀνθι, ep. Adv. 1) an Ort u. Stelle, d. h. hier, dort. 2) sogleich.

ἀνθι-γενής, 2. poet. und ἀνθι-γενής, ion. (γένος), an Ort u. Stelle entstanden, inländisch, θεός Landesgottheit, ποταμός Landesfluß; eingeboren, häuslich.

ἀνθις, ion. u. poet. ἀνθις (ἀνθ) Adv. a) wie- der, wiederum, zurück, wechselseitig. b) hingegen, ferner. c) künftighin, ein andermal, οἱ ἀνθις die Nachkommen. Häufig verb. mit ἀν πάλιν. Auch wohl korresp. mit μέν st. δέ. [swandter, Bruder.]

ἀνθ-όμαιρος, 2. poet. leiblicher Blutsverwandter, 2. (ἀ cop. und ἑσθ, dah. Bekk. ἀφλαγος) ep. zusammen, gemeinsam schreiend.

ἀνθάλαια, ἡ (ἀνθή), sp. Vorhang, bes. vor dem Zelte, im Plur. die Tücher zum Vorhang, Tapeten.

ἀνθάλω, ἄνος, ἡ, ion. u. sp. (aus ἀφλαξ, Wz. φλιν, φλω, ἑσθ, vgl. auch ἑλξ u. ἑλξ). 1) Furche. 2) Schwad.

ἀνθελιος, 3. att. auch 2. (ἀνθή), zum Vorplatz od. Hof gehörig, bes. ἡ ἀνθελιος, verst. θόρα, bei Hom., Her. u. ep. αἱ ἀνθ. θόρα die Hofthür d. i. die Thür, die von der Strafe in den Vorhof führt, οὐδὲς ἀνθ. die Hofthürschwelle.

ἀνθλῶ (ἀνθλός), 1) Akt. a) die Flöte blasen, τινα einem vorblasen, od. τι auf der Flöte vortragen. b) überh. blasen, τῷ κίθαρι. 2) Pass. von Flötenspiel erfüllt werden od. ertönen. 3) Med. sich auf der Flöte vorspielen oder vorblasen lassen.

ἀνθλή, ἡ (ἀνθμι), 1) freier, luftiger Platz vor

der Wohnung, Hof, sowohl der äußere Wirtschaftshof, Viehhof, als der gepflasterte innere Hof, Vorhof mit der Halle (*αἶθουσα*), dah. *αὐλὴς θόραι* od. *θόρατα*, die aus dem Hause in den Hof führende Thür, aber *αὐλείαι θόραι* die beide Höfe verbindende Thür; auch von Zeiten, Höhlen im Labyrinth, Kerker, ja überh. Vorhalle, Vorzimmer. 2) die den Hof umgebende Umfriedigung, Hofmauer. 3) der Hof, das Gehöfte, die Wohnung, sowohl von ländlichen Hütten als fürstlichen Palästen od. Residenzen. Im Sing. u. Plur. 4) Od. 10, 10 ist unnötig *αὐλῆ* = *αὐλῆσαι* zu lesen.

αὐλήμα, τό (*αὐλῆμα*), das auf der Flöte Geblasene, Flötenstück.

αὐλῆσις, *σως*, ἡ, das Flötenspiel.

αὐλητής, οὗ, ὁ (*αὐλῆς*), Flötenspieler, mit u. ohne *ἀνήρ*.

αὐλητικὸς, 3. das Flötenspiel betreffend, ἡ *αὐλητική*, verst. *τέχνη* Kunst des Flötenspiels.

αὐλητικός, ἴδος, ἡ, Flötenspielerin.

αὐλίζομαι, Dep. ohne Fut. (sp. Fut. pass.) mit Aor. med. u. pass. (*αὐλῆς*), in den Viehhöfen im Freien bes. nachts eingehegt oder eingepfercht sein; dah. überh. lagern, biwakieren. N. T. auch übernachten (auf dem Gebirge).

αὐλικός, 3. (*αὐλῆς*) sp. zum Hofe gehörig, οἱ *αὐλικοί*, die Hofleute, Höflinge.

αὐλίον, τό (*αὐλῆς*), jeder rings eingeschlossene Ort unter freiem Himmel (Hürde), Grotte, auch im Plur.

αὐλῆς, ἴδος, ἡ, ep. Nachtlager im Freien, *θιόσαι* aufschlagen, Ruhestätte. [j. Vathi.

Αὐλῆς, ἴδος, ἴδα u. *ιν*, ἡ, Hafenort in Böotien.

αὐλοποιός, ὁ, Flötenmacher, von

αὐλός, ὁ (*ἔρμη*), 1) ep. jede Röhre od. röhrenartiger Körper, bes. die Dille der Speerspitze, die Röhren der Spange, auch ein dicker Blutstrom wird *αὐλὸς παγὸς* genannt. 2) jedes Blasinstrument, bes. die Flöte, Schalmei, aus Rohr, Holz, Knochen oder Metall, mit einem Mundstück, dah. mehr unserer Klarinette ähnlich. Sie stammte zunächst aus Asien, dah. *Φρύγιος*, und man unterschied *ἀνδρῆοι* und *γυναικίους* Bass- und Diskantflöten, oftmals beide zugleich geblasen, wobei ein Riemen vorgebunden wurde, um das Entweichen von Luft zu verhüten. Unter Flötenspiel, *ἐπὶ αὐλῷ*, *ἐπὶ τὸν αὐλόν*, und nach den Tönen desselben, *πρὸς (τὸν) αὐλόν*, feierte man die Feste (des bacchische u. das der Kybele), verherrlichte man die Gastmähler, tanzte man und zog man zur Schlacht.

αὐλωδός, οὗ, ὁ, Flötenvirtuos, der zugleich auch Sänger ist, beides abwechselnd.

αὐλὸν, ὄνος, ὁ, u. poet. auch ἡ, 1) jede vertiefte Gegend zwischen Bergen u. Uferländern, Schlucht, Thal, Engpals, auch *πότιας* *αὐλῶν* das Meer mit seinen Buchten und Pässen. 2) Graben, Kanal.

Αὐλὸν, ὄνος, 1) Ort in Chalkidike, 2) in Attika, 3) Meerenge b. Kilikien.

αὐλ-ῶπις, ἴδος, ἡ (*ῶψ*), ep. *αὐλ. τροπάλεια* ein Helm mit e. Rohr für den Helmbusch.

αὐξάνω, hängiger aber nur Präp. Impf. *αὐξῶ*, Impf. ion. *αὐξάνωμην* u. *αὐξόμην*, Fut. *αὐξήσω*,

Perf. *ἤξηκα*, pass. *ἤξημαι*, nebst Aor. *-ήθην*; ep., ion. u. poet. *ἀέξω* d. i. *ἀξέω* (St. *αέξ*, lat. *augeo*, deutsch *wachsen*), 1) Akt. fördern, mehren, vergrößern, erhöhen, Macht gewinnen lassen, heranwachsen lassen, steigern, *πόνοις* durch Mühen stählen, u. *κίνθος* (wie *τρέφειν*) hegen; überh. segnen, erheben, preisen, *ἀνταλλάγας πόρων* zum Ersatz für Leiden, Ersatz für etwas erhöhen (durch sanften Tod); durch etwas übertreiben. N. T. auch wachsen, erwachsen zu etw. *εἰς*, zunehmen *τινί*. 2) Pass., Fut. *αὐξήσομαι*; im Deutschen oft intr. zu fassen; wachsen, heranwachsen, gedeihen, zunehmen, steigen, emporkommen, prolept. m. Nom. *μέγας* u. *β.*, so daß er groß wurde, bald mit *εἰς* *πλήθος* oder *τινί* an etwas, *πρὸς* *τι* u. etwas, *ἐπὶ* *τινί* bei einer Gelegenheit. 3) Med. *ἀέξομαι* = Akt. gedeihen machen od. lassen. Dav.

αἰξή, ἡ = *αἰξήσις*.

Αἰξήσις, ἡ, die Göttin des Gedeihens.

αἰξήσις, *σως*, ἡ, Vermehrung, Vergrößerung, Wachstum, Emporkommen.

αἰξίμος, *ον*, gedeihlich.

αἰξός, 3. *αἰξίμω*.

αἰσθή, dor. *-νά*, ἡ, poet. die Trockenheit. Von *αἰσός*, 3. (*αἰσ* l.), dürr, trocken, getrocknet, Neutr. *αἰσός* als Adv. dumpf, heiser, klanglos, wie trockene Körper einen Ton von sich geben; sp. aufs Trockne gesetzt, arm.

ἄ-υπνος, 3. ohne Schlaf, ep. u. poet. schlaflos, a) wach, b) von Zeit u. Zuständen, wo nicht geschlafen wird: *ἀντα* umstürmt vom Meer, *κηφαί*, nie versiegende. c) poet. ruhelos.

αὔρα, ἡ, ion. *αὔρη* (*ἄρη*), *αὔρα*, Hauch, Luftzug, Luft, Wind, bes. kühle Luft vom Wasser her od. frische Morgenluft, gelinder, günstiger Wind. Im Plur. mit Gen. *αὔραιον*, und *ἐν αὔραις* *τρέφεσθαι* von der Luft leben.

αὔριον u. *αὔρε*, (Adv. von *ἡώς*, kol. *αὔας*, lat. *aurora*) morgen, überh. in Zukunft, bald, *ἐς αὔριον* u. *αὔριον ἐς* auf morgen, bis morgen, auch *εἰς τὴν αὔριον*; ἡ *αὔριον*, ἡ *ἐς αὔριον* *ἡμέρα*, der morgende Tag; oft *αὔρ.* *πρῶτ* morgen früh, u. *αὔρ.* *τηνιῶδε* morgen um diese Zeit.

ἀυστάλειος, 3. (*αὔος*) ep. eigentl. trocken, struppig, wüst, schmutzig.

αὐστηρία, ἡ, sp. und *αὐστηρότης*, *ητος*, ἡ, Herbheit, übertr. herber, strenger Charakter. Von

αὐστηρός, 3. (*αὔος*) herbe, sauer, übertr. (dah. mit *τὸ ἥθος*) streng, ernst.

αὐστηρότης, 3. *αὐστηρία*.

αὔτ' = *αὐτό*, *αὐτά*.

αὐτ' = *αὐτό*.

αὐτ-ἄγγελος, 2. der sein eigener Bote ist, selbst meldet, *τινός* von etwas.

αὐτ-ἄγγελτος, 2. ep. selbst gewählt = *αὐθ-αίρετος*. [Subst. leiblicher Bruder.

αὐτ-ἀδελφος, 2. poet. leiblich verschwistert, *αὐτ-ἀνέμιος*, 2. verschwistert. Subst. leiblich Geschwisterkind.

αὐτάρ (*αὐτὲ ἄρα*), ep. eigtl. hinwieder eben. Il. 1, 133; dann = *δὲ* a) nach *μὲν*, auch mit *ἄρα* und *αὐτὲ*; b) am Satzanfang wie *sed*,

vero, oft vor Pron. 3, *ὅγε* oder *ἐγώ*, auch mit *ἐπεὶ quum vero*. (Vgl. *ἀτάρ*.)

αὐτάρκεια, ἡ, Selbstgenügsamkeit. Von **αὐτάρκης**, Nutr. **αὐτάρκες**, sich selbst genügend, ausreichende Hilfe gewährend, sicher, unabhängig, *πρός τι*, *ἐς τι* gegen oder zu etwas, u. *ἐν τινι* in etwas, auch mit folg. Inf. genügsam. N. T. genügsam, frugal. Subst. *τὸ αὐτάρκες* die Selbstgenügsamkeit. Adv. **αὐτάρκως**, Superl. **αὐτάρκιστα**, zur größten Selbstbefriedigung.

αὐτε, ep. u. poet. Adv. (*αὐτὸ τε*) 1) abermals, wiederum, wieder einmal. 2) hinwiederum, hingegen, dagegen, aber, auch einem *πρὶν* entsprechend und zur Bezeichnung des Fortgange.

αὐτοπαύγελτος, 2. sich selbst anbietend; Luc.: sich selbst einladend.

αὐτοπικτήτης, ὁ, aus eigener Macht befehlend, Selbstherr. Davon **αὐτοπικτικὸς**, 3. selbstherrlich; ἡ *-ή* Selbstherrlichkeit, Kunst der Selbstherrschaft.

αὐτοπαύμενος, 2. poet. gleichnamig.

αὐτοπρέτης, ου, ὁ, Selbstrunderer, d. i. zugleich Ruderer u. Seesoldat.

αὐτέω [ῶ], — *αὐω* II., ep. u. poet. u. nur im Präs. u. Impf. a) schreien, rufen, *τινά* jmdn. b) von Sachen: ertönen, ertönen. Von **αὐτή**, ἡ (*αὐω* II.), ep. u. poet. Geschrei, lautes Rufen, bes. Kriegesgeschrei, daher auch die Schlacht selbst. [etwas]

αὐτοήκοος, 2. (*ἀκούω*) Ohrenzeuge, *τινός* von **αὐτοήμαρ**, ep. Adv. u. **αὐτοήμερόν**, ion. st. **αὐτοήμερον**, am selbigen Tage.

αὐτογενής, 2. ion. st. **αὐθυγενής**, w. s.

αὐτίκα [ι], Adv. (gloch. *τὴν αὐτὴν ἑκα*, denselben Augenblick, *actuum*) 1) auf der Stelle, sogleich, augenblicklich, gleich darauf, oft durch *μᾶλα* verstärkt, ὁ *αὐτίκα* der augenblickliche, od. auch derselbige, eben genannte, *τὸ αὐτίκα* der gegenwärtige Augenblick, die Gegenwart, *αὐτίκα τε καὶ* sobald als —, neben Part. wie *αὐτίκα γενομένου* gleich nach der Geburt. 2) asyndetisch oft: gleich zum *αὐτίς*, ion. st. *αὐτίς*, w. s. [Beispiel. *ἀνταῖα*] [α], ἡ, ep. u. *ἀνταῖαν*, *ἴνος*, ἡ, ep. (*ἔην*) Atem, 1) Hauch, Luftzug, Wind. 2) Dunst, Dampf, Qualm, Lohe.

αὐτοβοή, Adv. (*βοή*) beim ersten Kriegesgeschrei, beim ersten Angriff.

αὐτοβούλος, 2. poet. eigenmächtig.

αὐτογενής, 2. poet. *γὰρος* blutsverwandte H. **αὐτογέννητος**, 2. poet. selbst erzeugt, *κοιμήματα* Ehegemeinschaft.

αὐτονομονία, nach eigener Willkür handeln. **αὐτονομωτός**, 2. poet. selbst urteilend, eigenmächtig.

αὐτογράφος, 2. sp. eigenhändig geschrieben. **αὐτοδάης**, 2. (*δαῖναι*) poet. allein od. selbst ernennt.

αὐτοδάκτος, 2. poet. von sich selbst gemordet. **αὐτόδεκα**, gerade zehn.

αὐτόδηλος, 2. poet. von selbst klar.

αὐτόδιδακτος, 2. (*διδάσκω*) ep. u. poet. selbstgelehrt, gebildet. [habend.]

αὐτόδικος, 2. (*δίκη*) eigene Gerichtsbarkeit **αὐτόδιον** (*δι-For dies*) *eodem die*, sogleich.

αὐτοέτης, buk. im selbigen Jahre.

αὐτοέτης, ου, ὁ, poet. — **αὐθιγής**, w. s.

αὐτόετες, ep. Adv. im selbigen Jahre, in Jahresfrist.

αὐτόθεν, Adv. 1) örtlich: von selbiger Stelle aus, von hier, von da, von dort, oft mit Präpp. *αὐτ.* *ἐξ ἑδρης* gleich oder direkt vom S. aus; oft, von hier, wo der Sprechende sich befindet, vom Hause aus, u. *οὐ αὐτόθεν* die aus der Umgegend. 2) übertr. aus diesem Grunde, hieraus; dah. auch: ohne weiteres, ohne Umstände. 3) von der Zeit: gleich von da an, dah. auf der Stelle, sogleich, augenblicklich.

αὐτόθι, Adv. gleich an selbiger Stelle, *ebidem*, gleich hier, dort, oft auch hier, d. i. in unserer Stadt, u. mit *καρ'* (wie in *καρ' αὐτίκα*) gerade da. [Bruder, Schwester.

αὐτοπαύσητος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. leiblicher **αὐτοκαταήκτος**, 2. N. T. durch sich selbst verurteilt. [geheissen, von selbst.

αὐτοκλειστός, 2. — **αὐτοκλής**, 2. ion. un- **αὐτόκλητος**, 2. (*καίω*) poet. u. sp. selbst- gerufen, d. i. ungerufen, unaufgefordert.

αὐτοκράτωρ, *σφος*, ὁ, ἡ, u. **αὐτοκράτης**, 2. (*κράτος*) sein eigener Herr, unabhängig, selbstständig, mit unbeschränkter Gewalt oder Vollmacht versehen, überh. unbeschränkt, insbes. von Feldherrn u. Gesandten, dah. auch Übersetzung des lat. *imperator*. Als „bevollmächtigt“ steht es mit *παρ'* u. mit Inf., als „unumschränkter Gebieter“ mit *τινός* über etwas. Bei Sachen *λογισμός* diktatorisch, *μάχη* ohne Kommando.

αὐτοκρίτος, 2. poet. natürlich.

αὐτοκτορέω, poet. sich selbst wechselseitig morden. Von

αὐτοκτόνος, 2. (*κτείνω*) poet. eigtl. sich selbst, dann auch die Seinigen mordend. Adv. *-όνως*, poet. selbst, mit eigener Hand tödend. (Dag. *αὐτοκτόνος*, 2. poet. durch gegenseitigen Mord bewirkt.)

αὐτοκαπός, 2. poet. samt dem Griffe.

αὐτολήπτης, ὁ, wer (aus Armut od. Geiz) die Ölfasche selbst (auf den Ringplatz) trägt, gemeiner Mensch, Schmarotzer. (Odysseus. **Αὐτόλητος**, V. der Antikleia, der Mutter des **αὐτομαρτὺς**, *σφος*, ὁ, ἡ, poet. Augenzeuge.

Αὐτοματία, ἡ, sp. die (selbst kommende) Glücksgöttin, *Fortuna*.

αὐτοματίζω, eigenmächtig handeln. Von

αὐτόματος, 2. (*μίμα*) sich selbst bewegend, N. T. sich selbst öffnend, aus eigenem Antriebe, 1) von selbst geschehend, aus freien Stücken etwas thugend, von selbst, ohne menschliches Zuthun, natürlich, wo das Adj. im Deutschen meist wie ein Adv. zu übersetzen ist. 2) ohne fremdes Zuthun. 3) zufällig, *ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου*, auch mit *Κρίσις ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου*, od. *ἐκ τοῦ αὐτομάτου* aus eigenem Antriebe, aus Zufall. Adv. *-άτως*, sp. von selbst, zufällig, auf natürliche Art.

αὐτομολέω (*αὐτόμολος*), Imperf. u. Aor. ion. **αὐτομόλειον** u. **αὐτομόληα**, att. **αὐτομόληα**, von selbst gehen, bes. von Soldaten: übergehen, zum Feinde überlaufen, *πρός* und *ἐς* *τινα* zu einem, und *ἐς τι* an einen Ort, *ἐκ* u. *παρά* *τινός* von einem. Dav.

αὐτομολία, ἡ, das Überlaufen, auch im Plur., u. **αὐτομολία ἐλάσσαν** = **ἡττομένησαν**.
αὐτό-μολος, 2. (**μολῶ**) von selbst gehend; im Kriege: übergehend, **ἐπιήρης, ἀνὴρ**. Subst. ὁ, der Überläufer, **παρὰ εἰνος**.
αὐτονομόμεναι (**αὐτόνομος**), nach eigenen Gesetzen od. unabhängig leben, sich selbst regieren. Dav. [Selbständigkeit].
αὐτονομία, ἡ, politische Unabhängigkeit, **αὐτό-νομος**, 2. (**νόμος**) nach eigenen Gesetzen lebend, nach eigener Wahl, frei, unabhängig, bes. politisch, selbständig. [Nacht].
αὐτο-νόχι [ι], ep. Adv. (**νόξ**) in derselben
αὐτό-ξυλος, 2. poet. von bloßem Holze, ganz hölzern.
αὐτο-πίδωξ, Adv. sp. aus eigener Erfahrung.
αὐτό-ποις, **αἰδός**, ὁ, poet. leiblicher, echter Sohn.
αὐτό-πετρος, 2. von natürlichem Stein, nicht zugehauen (Konjektur st. **ἐντρίκερος**, das keinen Sinn giebt).
αὐτο-πήμων, 2. poet. sich selbst schädend.
αὐτό-ποιος, 2. (**ποιά, πῶα**) poet. von selbst gewachsen.
αὐτό-πολις, **ιός**, ἡ, dor. selbständiger Staat. Davon
αὐτοπολίτης, ὁ, Bürger eines unabhängigen Staates. [βαδίζειν].
αὐτόπους, **οδός**, Neutr. **ποῦν**, auf eigenen Füßen, **αὐτό-πρεμνος**, 2. poet. samt der Wurzel, ganz und gar. [Augenzeuge].
αὐτό-όπτης, ου, ion. **εω**, ὁ (St. **ὄπ**, s. **ὄραω**).
αὐτο-πρόσωπος, 2. in eigener Person, **ὁρᾶν τὸ κάλλος** = unverhüllt.
αὐτο-πύριτος, ὁ, **ἄριστος**, sp. grobes Weizenbrot, wozu das Mehl zusamt den Kleien genommen wurde. [der Natur gegründet].
αὐτό-ροφος, 2. poet. von selbst gewurzelt, von **αὐτός**, ἡ, ὁ, auch **ὅν** (hauptsächlich in **κατόν**), selber, selbst, er, **ipse**, A) Pron. des Gegensatzes, 1) alleinstehend. a) selbst, in eigener Person, zur Hervorhebung allem andern gegenüber: er (betont). Der Gegensatz wird bisw. durch ein Partic. ausgedrückt, **αὐτὴ τε καὶ τὸν υἱὸν ἔχουσα** sie selbst mit ihrem Sohn, **καὶ αὐτός** ebenfalls, (cf) **ipse**. b) von selbst, aus eigenem Antriebe, freiwillig. c) für sich selbst, ohne andere, allein, **αὐτοὶ ἔσμεν entre nous**, bisw. mit hinzugef. **οἷος**, **μόνος**. d) neben dem Nomen, das meist den Artikel hat α) gerade, just, genau, unmittelbar, mitten, an und für sich, **ipse**. β) im Dat. mitsamt (auch mit **σὺν**) **αὐταὶς ταῖς πνεύσι**. 2) in Zusammensetzung a) mit Pron. pers. teils reflexiv (bes. in den zusammengesetzten Formen **ἐμαυτοῦ** u. s. w.), teils zur Hervorhebung der Person, **ipse**, **αὐτὸν ἐπὶ** u. **αὐτόν με**, mich selbst, wobei das Pron. pers. zuweilen wegbleibt, **αὐτὸν ἔλεγον** d. h. mich; mitunter eingeschoben **τοῖς αὐτοῖς αὐτοῦ πῆμασι βαρύνεται**. b) bei Pron. poss., denen es im Gen. hinzugefügt wird, **ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος** meine eigene Not. c) bei Pron. demonstr. das gerade, eben, ebenso bei **ἑαυτός** jeder für sich, und bei Zahlwörtern, wie in selbster, selbtritt, so **πέμπτος αὐτός** er selbst als der fünfte, also mit vier andern.

3) ὁ **αὐτός**, ἡ **αὐτή**, τὸ **αὐτό**, att. zsgz. auch **αὐτός**, **αὐτή**, **ταὐτό** u. **καὶτόν**, **καὶτόν** u. s. w., ion. **αὐτός**, **αὐτοί**, **ταὐτοί**, **ιδέμ**, der nämliche (bei Hom. auch ohne Artikel in diesem Sinne). Oft konstr. mit dem Dat. **ταὐτὸ ὅμην** dasselbe wie ihr, in abgekürzter Vergleichung (vgl. **νόμαι** **καρτέεσσιν ὁμοίαι**), **ἔλιν** **ἐκόναι** **σοὶ** **λέξω ἐκ τοῦ αὐτοῦ γυναικείου τῇ σὺν** st. **ἐξ** **οὗ τῇ σὺν**; ebenso folgt auch **καὶ** u. **διωκερ**. Adv. steht es in **ἐν ταὐτῷ εἶναι**, **μένειν**, **γίγνεται** **αὐτῷ** **ἐν** **αὐτῷ** **ὅτι** mit einem sein od. zusammenkommen mit einem, auch ohne **ἐν** zusammen bleiben. Ebenso **εἰς** (**ἐπὶ**) u. **κατὰ** **τὸ αὐτό**, dagegen **ἐν τῷ αὐτῷ** zu derselben Zeit, zugleich, **κατὰ τὰ αὐτά** in derselben Weise. — B) als gerades Pron. pers. 3 in den cas. obl. = **eis**, **ei**, seiner, ihm etc. (enklitisch nur Il. 12, 204); manchmal hinter dem Nomen nach einem Zwischensatze epexegetisch wie Plat. Rep. 398^a **ἄνδρα . . εἰ ἀφελοντο . . προσκυνούμεν ἄν αὐτόν**. Im N. T. ist oftmals fälschlich die reflexive Form **αὐτοῦ** u. s. f. statt der geraden **αὐτοῦ** u. s. f. in Handschriften überliefert (Tischendorf). — In Zusammens. bezeichnet **αὐτό-** 1) **ipse**, **proprieus**, 2) **solus**, 3) **simul**, **una**, 4) **solidus**, 5) **germanus**, 6) **praeceus** leibhaftig, **αὐτοθαῖς**. 7) **sponte**.
αὐτόσε, Adv. ebendahin.
αὐτο-εἰστρος, 2. poet. ganz von Eisen.
αὐτό-εὐτρος, 2. poet. von selbst bewegt, d. i. kommand.
αὐτο-στάδιον, ἡ (**στάδιον**), ep. Nahkampf, in dem Mann gegen Mann steht, Handgemenge. [rüstend].
αὐτό-στολος, 2. (**στήλλομαι**) poet. selbst aus **αὐτό-στονος**, 2. poet. für sich seufzend.
αὐτο-σφαγῆς, 2. (**σφαίνω**) poet. durch eigene od. der Seinen Hand gemordet.
αὐτο-σχεδᾶ, ep. s. **αὐτοσχεδόν**.
αὐτοσχεδιαῖος (-**έδιος**), a) unvorbereitet handeln, auf der Stelle thun, abs. u. **εἰ** im bes. aus dem Stagirer reden, extemporieren. b) oft auch blindlings handeln od. urteilen, glchs. im Finstern tappen, abs. u. **περὶ εἰνος**.
αὐτοσχεδῆς, ἡ, ep. der Nahkampf, das Handgemenge, nur Dat. u. Acc. **αὐτοσχεδῆν πλησσειν** u. ähnl. ans unmittelbarer Nähe verwunden. Von
αὐτοσχεδῖος, 2. sp. improvisiert. Von
αὐτο-σχεδόν, ep. u. **αὐτοσχεδᾶ**, ep. Adv. (glchs. **αὐτὸν ἔχον** den Gegner selbst packend), ganz in der Nähe, **μάχεσθαι** Mann gegen Mann, im Nahkampf.
αὐτο-τελής, 2. 1) absolut, 2) unabhängig, 3) sich selbst steuernd. [frucht].
αὐτό-τοκος, 2. poet. zugleich mit der Leibes-
αὐτο-τραγικός, 3. leibhaft tragisch od. schauspielartig.
αὐτό, Adv. **eodem loco**, 1) an demselben Orte, hier, dort, oft mit näherer Ortsbestimmung, durch Präp. od. mit **ἐνθα**, **ἐνθάδε** an Ort u. Stelle, mit **ταύτῃ** an derselben Stelle, ferner vom Orte des Sprechenden: hier bei uns, od. abs. hier! halt! 2) auf der Stelle, sogleich.
αὐτοῦ, att. zsgz. **ἐαυτοῦ**, w. s. Wegen des N. T. s. **αὐτός** am Ende.
αὐτοφυγία, ἡ, poet. u. sp. das Selbstthum,

Selbstverrichten, *τινός* von etwas, abs. Selbstarbeiten, Selbstthätigkeit. (Poet.: Mord.) Von *αὐτο-ουργός*, 2. (St. *εργ*) selbstarbeitend, selbstschaffend, bes. von seiner Hände Arbeit lebend, sein Feld selbst bauend.

αὐτόφει, -όφειν, ep. Gen. u. Dat. sing. u. plur. von *αὐτός*, immer mit Präpp. *ἐκ' αὐτόφειν*, u. *καὶ ἐκρημ παρ' αὐτόφειν* d. i. *παρ' αὐτοῖς ἦσαν* unter uns selbst, II. 23, 640 für sie; *ἐκ' αὐτόφειν* bei ihm.

αὐτο-φόνος, 2. poet. und *αὐτο-φόντης*, on, δ, poet. selbsttödend, d. i. sich oder die Seinen tödend, *αὐτοφόνος* und Verwandtenmord; Vollbringer des Mords.

αὐτόφορος, 2. poet. u. sp. 1) mit eigener Last beladen. 2) samt der Ladung.

αὐτο-φύης, *ίος*, 2. Adv. -ός, von selbst entstanden, natürlich, von Natur.

αὐτόφωνος, 2. sp. selbst tönend, selbst redend.

αὐτόφωρος, 2. (*φωρ*) beim Diebstahl selbst ertappt, überh. auf der That ertappt, überführt, *ἀπαλαύματα* selbst enthüllte, erforschte Vergehen, bes. *ἐκ' αὐτοφώρῳ* auf frischer That, *ἐκ' αὐτοφώρῳ ἐξελήγχειν* durch unlegbare Thatsachen überführen, od. *ἐκιδείξαι* *τι* durch Thatsachen etwas beweisen.

αὐτόχειρ, *ρος*, δ, ἡ, eigenhändig, bes. mit eigener Hand mordend, z. B. sich, die Seinen, *αὐτόχειρι* *ὄν μύδαται* z. *ὄν μ. τῆς αὐτοχειρίας*; *αἰμάσσεται* sein Blut floss durch verwandte Hand, auch Subst. Thäter, Urheber (*τινός*), Mörder. (Poet. auch pass. mit eigener Hand vollbracht.) Dav.

αὐτοχειρία, ἡ, eigenhändige That. Im Dat. *αὐτοχειρίᾳ* Adv. mit eigener Hand.

αὐτόχθονος, 2. poet. zugleich mit dem Vaterlande.

αὐτόχθων, 2. Neutr. *αὐτοχθόν*, aus dem Lande selbst hervorgegangen od. geboren, Urbewohner.

αὐτο-χόωνος, 2. ep. st. *αὐτόχωνος*, szg. aus *αὐτοχόωνος*, von selbst gegossen d. i. massiv, Meteorstein?

αὐτός, poet. auch *αὐτως* (Adv. von *αὐτός*), Adv. 1) *eodem modo*, gerade so, bes. *ὅς δ' αὐτως*, u. mit *ὁδὲ*. 2) *sponte*, schon ohnedies, mit *καὶ*, lediglich, nur so, ganz. 3) *sic* (*temere*), so ohne weiteres, mit *μήψ*, vergebens. [*τινά*.

αὐχενίζω (*αὐχίν*), poet. den Hals abschneiden, *αὐχένιος*, 2. (*αὐχίν*) ep. zum Nacken gehörig, *τίοντες* die Nackensehnen.

αὐχέω (verw. *σχομαι*), sich berühren, überh. stolz behaupten, mit folg. Inf. Dav.

αὐχμηρα, τὸ, a) kecke Fräulerei. b) das, womit man prahlen kann, Glanz, Zierde, Stolz. *αὐχμήν*, *ίνος*, δ (rw. *ὄζω*), 1) Nacken, Genick, überh. der Hals. 2) jede schmalere Verbindung, a) Landenge, Landzunge (bei uns Rücken, Kamm genannt). b) Meerenge, Pafs. c) ion. Schlucht, Pafs zu Lande. d) Landrücken. 3) ion. Gabelung eines Flusses.

αὐχμαίς, ἡ (*αὐχέω*), Fräulerei.

αὐχμαίω (*αὐχμαίς*), 1) trocken sein, 2) struppig, schmutzig sein. Dav.

αὐχμηρός, 3., 1) dürr, trocken. 2) übertr.

rauh, schmutzig, verwildert, finster (auch bloß streng, den Genüssen abgeneigt).

αὐχμός, δ (*αὐχ* I.), 1) Trockenheit, Dürre, auch im Plur. 2) Schmutz.

αὐχμ-ώδης, 2. ion. u. poet. — *αὐχμηρός*.

I. *αὐχ* (St. us, lat. *uro*, vgl. *εἶω*), ep., att. *αὐχ* (gew. *εἶω*), anzünden, dah. dürr machen, *ἔλλοθεν αὐχοί*, anderswoher Feuer holen.

II. *αὐχ* od. *αὐχ* [u-], Impf. *αὐχον*, Aor. *ἔρσα*, und *ἄρσα* (*ἄρημι*), ep. u. poet. 1) intr. a) laut schreien, rufen. Oft verstärkt mit *μακρόν*, *μέγα*, *δυσέρ*, *ἐπὶ μακρόν* weithin. b) von leblosen Dingen, ertönen, erschallen. 2) trans. *τινά* einen rufen.

ἀφ-αγίζω, poet. ein Sühnopfer darbringen, *τινά*. Med. für sich.

ἀφαίρεσις, *σις*, ἡ, das Wegnehmen, die Beraubung, Aufhebung. Von

ἀφ-αίρω, ep. auch *ἀποαίρω*, ion. *ἀφαίρεω*, Iter. ipf. -*είσανον*; Fut. *ἀφαιρήσω*, Perf. *ἀφῆρα*, ion. *ἀπαράρα*, Aor. *ἀφείλον*, Inf. *ἀφείλειν*, Adj. verb. *ἀφαιρέσιον* (auch in tmesi), *demere*, *aufserre*. I) Akt. u. Pass. wegnehmen, wegräumen, entfernen, tilgen, austreichen, *τι* etwas, *τινός* *τι* von einem etwas d. i. jmdm etwas absprechen, entziehen, auch *τινί* *τι* jmdn von etwas befreien, einer Sache überheben, u. *τινά* *τι* einem etwas abnehmen, dah. auch *ἀφ. τι* etwas mindern, beschränken.

Im Pass. *ἀφαιρέσθαι* *τι* einer Sache beraubt werden, verlustig gehen, bisw. auch *τινός*. II) Med. ep. Imper. *ἀφαιρέσθαι*, Fut. *ἀφαιρήσεται* trag. trans.; passiv. ion. *ἀφαιρήσεται* 1) für sich wegnehmen, dah. absol. wegnehmen, dann *τι* etwas davontragen, u. *τινός* *τι* a) etwas von etwas wegnehmen, b) entreißen, gew. *τινά* *τι* einem etwas nehmen, entziehen, einen um etwas bringen; endlich auch *τινί* *τι*. 2) durch sich wegnehmen, d. i. beenden od. hemmen, vertilgen, u. *ἀφαιρέσθαι* *τινα* (*εἰς* *λευθερίαν* einen befreien), einen herausreißen oder befreien, endlich *ἀφαιρέσθαι* *τινα* *μη* *ποιεῖν* *τι* einen hindern etwas zu thun.

ἀφ-άλλομαι, Fut. *ἀφαλοῦμαι*, ep. u. sp. weg-springen, herabspringen, *τινός* von etwas.

ἀ-φάλος, 2. ep. ohne *φάλος*, d. i. ohne Helmkamm.

ἀφ-άμαρτανω, Aor. ep. *ἀφάμαρτον* u. *ἀπήμβοτον* (auch in tmesi), mit dem Gen. 1) verfehlen, nicht treffen. 2) (ep.) verlustig gehen, beraubt werden.

ἀφαιματο-εχής, 2. — *ἀφαιματοεχής*, ep. in der Rede abschweifend, von der Sache abirrend.

ἀφ-ανδάνω, ep. u. poet. nicht gefallen, mißfallen, *τινά*.

ἀφάνεια, ἡ, 1) Unscheinbarkeit, Niedrigkeit. 2) (post.) das Unsichtbarwerden, die Vernichtung. Von

ἀ-φάνης, 2. (*φαίνωμαι*), *non apparens*, 1) unscheinbar, unbekannt, unberühmt, unangesehen. 2) nicht erscheinend, dah. a) versteckt, verborgen, verschwunden, vernichtet, vergessen, unsichtbar; *ὀβέλα*, Barvermögen, Kapitalbesitz; Gegens. *φανερὰ*. b) dunkel, unsicher, nicht einleuchtend, grundlos. Subst. ol *ἀφανείης* die Vermissten, *τὸ ἀφανές* die Ungewissheit des Erfolgs, u. so *ἀφανῆ γίγνεσθαι*,

3. sing. coni. ἀφίγῃ ep. st. ἀφίγῃ, Perf. ἀφίκα, Pass. ἀφίστα, 3. plur. ep. -ίστανται, impf. -ίσθην, Plqpf. p. ἀφίκατο, ion. ἀφίκατον, Aor. ἀφίκατον, ion. ἀφίκατον, ep. ἡφίκατον, Aor. med. ἀφίκατον, Imper. ἀφίκα, ἀφίκατο. Adj. verb. ἀφίκατον (auch in tmesi), *omitto, dimittit*. A) Akt. u. Pass., u. zwar: I) trans. 1) a) weg-senden, entlassen, die Frau verstoßen, sich scheiden, *ἐλτί τι* od. mit Inf., bes. von Wurfgeschossen (die selbst τὰ ἀφίκατα heißen), schleudern, *χερός* aus der Hand (Pass. auch: *entprühen*); ferner *ἐαυτὸν εἰς τι* sich in etwas werfen, auf etwas werfen; auch fallen lassen, vergießen, herabwerfen; herablassen, *ἐλτί τι*, *τὶ τίλος* *ἀφ.* was prophetzeit er? u. so *ἐπος* od. *φωνή* eine Stimme ertönen lassen, *θυρόν*, *δόνον* *εἰς τινα* den Zorn gegen jmdn auslassen. b) vertreiben, abstreifen, verlieren, *omitto*, *aushauchen*, lassen, aufgeben, verlassen; c) *omitto*, sein lassen, unterlassen, nicht achten, vernachlässigen, übergehen; 2) loslassen, das Schiff seinen Lauf nehmen lassen, *εἰς τὸ πύλαγος* in See lassen, scheinbar intr. auslaufen, in See gehen, freilassen (mit u. ohne *ἐλεύθερον*, *manu mittere*), freisprechen, *absolvo*, befreien, *τινός* von etwas, auch *τινὶ τι* einem etwas überlassen, gestatten und erlassen, verzeihen, aufgeben, mit Inf., auch mit *μή*; dem Pferde die Zügel lassen, frei laufen lassen, *εἰς τινα*, *ἐαυτὸν τινός* u. *ἐκ τινός* sich von etwas losmachen, frei machen, *πρός τι* um sich zu etwas zu wenden, od. *τὸν αἰμαλάτωρ* d. i. einige Gefangene loslassen. II) intr. nachlassen, aufhören, mit Part. etwas zu thun. B) Med. a) sich losmachen von etwas (*τινός*), ablassen, trennen, aufgeben etwas. b) das Seinige loslassen, fortspritzen, *ἐς τι* in etwas. ἀφ-ικνέομαι, ion. ἀφ-, u. ep. Nebenf. ἀφ-ικάνω (& nur im Präs. u. Impf.), Dep. med., Fut. ἀφίκαμαι, Aor. ἀφίκαμην, Impf. buk-ικνέω, ion. Ind. ἀφίκα, 3. pl. ἀφίκατο, Perf. ἀφίκαται, Perf. 3. plur. ion. ἀφίκαται, Plqpf. ἀφίκατο. a) wohin kommen, hingelangen, *peruenio*, *ἐς τοσοῦτον τόχης*, soweit im Gl.; übertr. von Zuständen: über einen kommen, einen befallen, eintreten; auch zurückkehren. Oft mit bloßem Acc. (ep.), doch auch mit *εἰς*, *εἰς τόδεσμα* in die Schulschweife, mit *ἐλτί*, *πρός*, *κατά*, *κατά* und *ὅπο* *τι*. Oft mit Dat. für einen ankommen, zu einem, der unsere Hilfe erwartet, kommen, *ἐς λόγους* *ἀφ.* *τινὶ* mit einem in ein Gespräch kommen, ähnlich *διὰ λόγων* *ἀφ.* *τινὶ* sich mit einem besprechen. b) in einem Zustand geraten, gelangen, *ἐς*, *πρός*, *ἐλτί τι* zu etwas, *εἰς πάντα*, *ἐλτί πάντα* alles versuchen, *ἐς ὅδε* spitz zulaufen, *ἐς ὄλιγον* *ἀφίκατο* τὸ στόματι νικηθῆναι fast wäre das Heer besiegt worden (vereinzelt), *εἰς τὸ λαὸν τινὶ* zu gleichem Punkte mit einem gelangen, es einem gleich thun, *ἐς ἐχθρὸς* *τινὶ* mit einem in Feindschaft geraten, *διὰ μάχης* *ἀφ.* *τινὶ* mit einem in Kampf geraten. Dav. ἀφίκατο, oros, δ, poet. der Schutzfliehende. ἀφίκατος, δ, ἡ, N. T. das Gute oder die Guten nicht liebend. ἀφίκατος, 2. N. T. nicht geizig. ἀφίκατος, 2. poet. ungeliebt.

ἀφίκατος, ἡ, sp. — ἀφίκατος. ἀφίκα, ἡ, sp. die Feindlosigkeit. Von ἀφίλος, 2. 1) feindlos. 2) nicht befreundet, unbeliebt. Adv. -ίως, ungern. ἀφίκατος, 2. sp. ohne Ehrgeiz, ohne edle Bestrebungen, *πρός τι*, ohne Generosität. Subst. τὸ ἀφίκατον, der Mangel an Ehrgeiz. ἀφίκατος, ἡ, Verachtung des Reichthums. ἀφίκα, *ως*, ἡ, ion. ἀφ-, *ως* (ἀφίκαται), Ankunft, ἡ *εἰς τινα τόπον* *ἀφ.* die Ankunft an od. in einem Orte, das Reisen nach einem Orte, *τὴν* *ἀφ.* *ποιεῖσθαι εἰς τινα* od. *ἐλτί τινος* eine Reise zu jmdm unternehmen, seinen Lauf wohin richten, ἡ *ἐνθάδε*, *ἐνταῦθα* *ἀφίκα* der Umstand, daß man hierher kommt. (Poet. — *ιστία*.) ἀφ-ικνέομαι, sp. u. ἀφίκαται, wegreiten, davonreiten, auch zurückreiten. ἀφ-ικνός, 2. ungeschickt zum Reiten; ungeeignet zur Reiterei. ἀφ-ικταί, s. ἀφίκαται. ἀφ-ιστημι, ion. ἀφ-, Perf. ἀφίστημι; verk. 2. plur. ἀφίστατε, 3. pl. ἀφίσταται, Part. ep. ἀφίστατος, Gen. plur. ion. ἀφίστατων, 3. plur. plqpf. ἀφίστασαν, Fut. 2. ἀφίσταται, Med. 3. plur. praes. ἀφίσταται st. ἀφίσταται, Impf. 3. plur. ἀφίστατο st. ἀφίστατο, Adj. verb. ἀφίστατον, A) Akt. I) trans. 1) wegstellen, entfernen, *ἐαυτὸν ἀπὸ τινος* sich weg-machen von etwas, einer Sache entzogen. 2) fernhalten, abwenden, *τὶ εἰς τι* etwas in Sicherheit wegbringen. 3) abwenden, abtrünnig machen, entfremden, abbringen, *τινός* u. *ἀπὸ τινος* von etwas. II) intr. (Perf., Plqpf., Aor. 2. u. f. ἀφίσταται) 1) wegstreten, auf die Seite treten, sich entfernen, *ἐκ τινος*; in den Prätt. fern stehen, sich fern halten, abstehen, sich unterscheiden, abs. u. *τινός* von etwas. 2) sich von einem trennen, abfallen, abs. *ἀφίστατος* ein Abgefallener u. auch ein davon-gelaufener Sklave, und *τινός*, *ἀπὸ τινος* von einem, auch *τινὶ* einem, d. i. von einem, *ὅπο* *τινός* durch einen, *εἰς τι* von etwas weg zu etwas sich wenden, *πρός* od. *εἰς τινα* zu einem übergehen, an einen abfallen. 3) von etwas abstehen, auf etwas verzichten, *τινὶ* jmdm zu gunsten, etwas verlieren, ablassen, abs. u. *τινός*, z. B. *φρεσὶν* die Fassung verlieren. B) Med. 1) (Präs. u. Impf.) — Akt. intr. 2) abstehen, sich entfernen, *ἐκ τινος* aus einem Lande, *τινός* sich einer Sache entziehen, *ἐς τι* nach, zu etwas hinneigen. 3) sich ab- od. zuwägen lassen, sich bezahlen lassen, vergelten. ἀφίκατον, τὸ, ep. u. ion. das Bildnis u. die damit verzierte Spitze des Schiffshinterteils od. Spiegels, der Knauf (auch im Plur. u. zwar bei einem Schiffe). ἀφίκατος, 2. poet. unverbraunt. ἀφίκατος, δ (φίκατος) ep. Schaum, Geifer. ἀφίκατος, 2. ep. u. ἀφίκατος, 3. poet. (ἀφίκατος), reich, vermögend, begütert, *τινός* an etwas. ἀφίκα, Adv. (vwdt. *αἰπός*) jählings, plötzlich, unversehens. ἀφίκατος, 2. poet. u. ἀφίκατος, 2. Adv. -όβως, 1) unerschreckt, *τινός* von etwas,

furchtlos, unbesorgt. 2) keine Furcht einflößend, zahm. Dav.
ἀφοβία, ἡ, sp. Furchtlosigkeit, ἐπὶ τινας wegen etwas.
ἀφ-οδος, ἡ, ion. ἀπ-, a) Abmarsch, Abzug, bes. auch Rückmarsch, Rückzug, οὐκὰδ. b) der Platz zum Rückzug.
ἀ-φοβιστος, 2. poet. ungerichtet, unrein.
ἀφ-ομοιῶν, verähnlichen, nachbilden, ἐαυτὸν πρὸς τι sich in etwas verwandeln. N. T. Pass. ähnlich werden.
ἀφομοίωμα, τό, das Ebenbild.
ἀφ-οκλίζω, 1) sp. der Waffen berauben, τοῦ τόξου. 2) Med. ep. sich entwaffnen, seine Rüstung ablegen.
ἀφ-οράω, ion. ἀπορέω, Aor. ἀπειδον, 1) wegblicken, wegsehen, zurückblicken. 2) von ferne sehen, nach etwas hinsehen, etwas (τι) erblicken, seinen Blick auf etwas richten (auch im übertr. Sinne), u. zwar πρὸς, εἰς τινα od. τι, überh. nach etwas gekehrt od. gerichtet sein.
ἀ-φόρητος, 2. (φορέω) unerträglich.
ἀφορία, ἡ (ἀφορος), Unfruchtbarkeit.
ἀφ-ορίζω, u. ep. ἀπ-ορίζω (ὀρίζω), 1) abgrenzen, pfländen, trennen, ἐπὶ τινας von etwas, N. T. ausschließen, bannen, aber auch erwählen. 2) (ἀπορίζω) von der Grenze wegnehmen, verjagen; schmälern. (And. ἀπο-ρήσσει, v. ἀπορῶ = ἀπορῶμαι.)
ἀφ-ορμάω, 1) Akt. aufbrechen, losbrechen, abs. (ἐκ) τινας von einem Orte, u. πύργον zum Überfall. 2) Dep. pass. abs. aufbrechen, wegweisen, nachkommen, z. B. ταφῆν hinwegstürmen, hinwegeilen.
ἀφ-ορμή, ἡ, Ausgangspunkt: a) Stützpunkt, Haltspunkt. b) übertr. Mittel, Hilfsmittel, Handhabe, Veranlassung, Gelegenheit, Anspruch auf etwas, abs. od. τινας, εἰς u. πρὸς τι zu etwas, insbes. Fonds, das Betriebskapital; Thema einer Rede; Abneigung.
ἀφ-ορμίζομαι, poet. Med., ναὺς χυθὸς seine Schiffe vom Lande absegeln lassen.
ἀ-φορμικος, 2. poet. ohne Citherspiel.
ἀφ-ορμος, 2. (ὀρμη), poet. abziehend, ἐμὸς χυθὸς aus meinem Lande.
ἀ-φορος, 2. (φίω) unfruchtbar. Poet. auch unfruchtbar machend.
ἀφ-οσιῶν, ion. ἀπ-, entschämen; Med. 1) sich entschämen, aus religiöser Scheu zurückweisen, τὰς ἀφὰς die Flüche aufheben. 2) sich einer heiligen Pflicht entledigen, einer Gewissenspflicht genügen, abs. od. τῇ θεῷ gegen die Göttin, λόγιον τι dem Gebote eines Orakelspruches genügen, ihn pünktlich beobachten, τὴν ἐξόρκωσιν der eidlich übernommenen Pflicht genügen. Dav.
ἀποσιῶς, ἡ, sp. Entschämung, ἀποσιῶσεως ἐνεκα, um dem Gewissen zu genügen, dah. zum Schein, obenhin, τιμῆς ἀποσιῶσεως, leeres ἀφάνατα, s. ἀφάω. [Ehrangepänge.
ἀφράδῳ, ep. unverständig sein, überlegt reden od. handeln. Von
ἀφραδής, 2. ep., u. ep. Adv. -δέως (φράζομαι), unüberlegt, unbesonnen, unbedachtsam, unverständig; besinnungslos.
ἀφράδῃ, ἡ (ἀφραδία), ep. Unverstand, Thor-

heit, Unbesonnenheit, Unachtsamkeit, Unkunde, Unerfahrenheit; τινός in etwas. Oft im Plur.

ἀφραδῖα (ἀφραν), ep. = ἀφραδία.

ἀφρακτος, 2. (φράσσω) unverzäunt, unbefestigt, schutalos, von Schiffen: ohne Verdeck, von Personen: ungerüstet, ohne Schirm, τινός jemand; πρὸς τινα gegen jmdn.

ἀφρασμῶν u. Adv. -μῶρας, poet. = ἀφραδής.

ἀφραστος, 2. ion. u. poet., Adv. -άστως, unwahrnehmbar, unbemerkbar, geheim, unbegreiflich, unerwartet; wahnianig.

ἀφρέω, ep., Impf. ep. ἀφρεσθ (ἀφρός) schäumen, στήθεα an der Brust. [feind.

ἀφρήτωρ, ορος, ὁ (φρήτην), ep. stammes-
Αφρο-γένεια, ἡ, die Schaumgeborene.

ἀφρίζω, poet. u. sp. = ἀφρέω.

ἀφροδισιάζω, der Liebe genießen, πρὸς τι Liebesverlangen haben. Von

ἀφροδισίος ([ι]), 3. zum Liebesgenuss gehörig, θεός ein Liebeschwur, τὰ ἀφροδισία a) Liebesgenuss, τινός mit jmdm. b) die Geschlechtsteile. Τὸ Ἀφροδισίον Tempel der A., Plur. Fest der A. Von

Ἀφροδίτη [Ἀφροδίτη], ἡ (angeblich ἐξ ἀφροδισίου, 1) Aphrodite, Göttin der Liebe, des Liebesgenusses, der Anmut und Schönheit. In Kythira hatte sie herrliche Tempel, dah. Κυθήρεια. 2) übertr. poet. u. sp. Liebe, Liebesgenuss, überh. Genuss, Freude.

ἀφρονέω (ἀφρων), nur Part. praes., ep. unvernünftig, thöricht sein oder handeln.

ἀφρονεῖς, ἴδος, ὁ, ἡ, sp. sorgenfrei.

ἀφροντιστέω, sorglos sein, τινός um etwas; ὅπως nicht danach fragen, dafs.

ἀφρόντιστος, 2. poet. u. sp. unbedacht, unvorbereitet. Adv. -ίστως, a) ohne Überlegung, unbesonnen; b) mit ἔχειν auch: unbekümmert, sorglos sein. [blasen.

ἀφρός, ὁ, Schaum, Geifer, im Plur. Schaum-
ἀφροσύνη, ἡ (ἀφρων), Unsinn, Unbesonnenheit, Thorheit; thörichte Keckheit, πρὸς τινα, auch Besinnungslosigkeit des Rausches, Xen. Cyr. 4, 2, 41. Im Plur. Äußerungen der Thorheit.

ἀφρονος, 2. unbewacht, ohne Besatzung.

ἀφρώδης, 2. (σίδος) schaumartig.

ἀφρων, 2. (φρήν), Adv. -όνως, Komp. -στέως, unvernünftig, thöricht, besinnungslos, toll, wütend. Subst. τὸ ἀφρον die Unvernunft, das Unvernünftige (der Körper).

ἀφ-φραίνομαι, poet. sich abwachen.

ἀφρή, ἡ, die Sardelle, Gen. plur. -όν.

ἀφύλης, 2. Adv. -υλῶς (φύω), ohne natürliche Anlage, unbegabt, πρὸς τι; τὸ σῶμα ohne körperliche Anlagen.

ἀφύλακτος, 2. (φύγω) unentziehbar, unent-
 rinnbar, ἐν ἀφύλῳ ἔσθαι nicht entkommen können; inevitabilis.

ἀφύλακτος, keine Vorsicht anwenden, abs. u. τινός für etwas. Von

ἀφύλακτος, 2. 1) unbewacht, ungeschützt, ohne Besatzung. 2) sich nicht hütend, sorglos. (Neutr. als Adv.) Subst. τὸ ἀφ. Sorglosigkeit in der Bewachung. 3) wogegen man sich nicht schützen kann, unvermeidlich.

Adv. -ἀκτως, ohne Vorichtsmaßregeln zu treffen.
 ἄ-φυλλος, 2. ep. poet. u. sp. blätterlos, entblättert, ohne den Ölweig.
 ἄ-φύνημα, poet. u. sp. aus dem Schlafe wecken.
 Pass. aus dem Schlafe erwachen.
 ἄφ-ύνηος, N. T. einschlafen.
 ἄφ-ύνητος, 2. ep. Schlamm, Wirrnis.
 ἀφύσσει, Fut. ἀφύσει, Aor. 1. ἤφυσεν, ep. auch ἀφύσει, ep. u. poet. 1) durch Schöpfen nehmen, schöpfen, ἀπό u. ἐκ τινος aus etwas, ἐν τινι in etwas; opes aufhäufen, sammeln, σοί für dich, Il. 1, 171. 2) Med. sich (σibi) schöpfen, einschöpfen, übertr. aufhäufen.
 ἄφ-ύσσειν, Pass. -φύσσειν entzogen, vorenthalten. N. T.
 Ἄφύρις, ιος u. εως, ἡ, Stadt auf der Halbinsel Pallene in Chalkidike; Adj. -φύριος.
 ἄ-φώνητος, 2. poet. u. ἄ-φονος, 2. Adv. -ωνος, lautlos, sprachlos, stumm, mit Gen. τῆς ἀφύς zu dem Fluche. Dav.
 ἀφανία, ἡ, Sprachlosigkeit, das Verstummen.
 ἄ-φονος, stumm; Neutr. Unsprache.
 Ἀχαιή, ἡ (ἄχος), Bein. der Demeter in Attika, die Trauernde.
 Ἀχαιοί, 3. achaisch, Ἀχίως, οἱ Ἀχαιοί, αἱ Ἀχαιοί Achäer, Achäerinnen, die Bewohner sowohl der peloponnes. als der thess. Landschaft Achaja, letztere gew. Ἀχαιοὶ φθιάται, poet. oft Griechen, Griechinnen überhaupt. Dazu Fem. Ἀχαιάς, ἀδός, ἡ, Ἀχαιίς, ἰδός, ἡ, achaisch, ἡ Ἀχ. das achaische Land od. die Achäerin, Ἀχαιεύς, 3. u. att. Ἀχαιεύς, 3. achaisch.
 Ἀχαιμενίδαι, οἱ, die vornehmste persische Familie in dem Stamme der Pasargadä, pers. Hakhāmanishyās.
 ἄ-χάλιντος, 2. poet. u. sp. ungezäumt, rügellos.
 ἄ-χάλειντος, 2. poet. nicht von Erz geschmiedet.
 ἄχαιλος, 2. poet. ohne Erz, mit Gen. ἀνιδόν, ohne das Erz der Schilde.
 ἄχαιη, ἡ, sp. Kiste, Kasten, arca (ἀ).
 ἄ-χαιής, 2. (χάσμα mit ε format.) sp. klaffend, hässl., mit offenem Munde, überh. weit ausgedehnt, unermeßlich. [verschauert.
 ἄ-χαίματος, 2. sp. nicht verpalisadiert, un-
 ἄ-χάρις, 2. ἡ, εἰ, τὸ, Gen. ἔτος, ἀχάριστος, 2. u. ion. u. sp. ἀχάριτος, 2. 1) unangenehm, unerfreulich, traurig, χάρις χάρις ein unwillkommener oder auch unvergoltener Liebesdienst, κακῆς γυναικὸς χάρις χάρις (ἀπό-
 λυτο) dank leider dank einem schlechten Weibe kam er um. 2) undankbar, d. i. a) keinen Dank erweisend, εἰς, πρὸς τινα gegen jmdn. b) wofür kein Dank gebracht wird, unverdankt. 3) gnadenlos. Komp. ἀχαρίστερος u. ἀχαριστότερος, Superl. ἀχαριστάτος.
 Adv. ἀχαρίστως, a) ohne Dank, οὐκ ἄχ. ἔχει μοι τι πρὸς τινος es bleibt mir etwas nicht unverdankt von einem. b) ungern. Dav.
 ἀχάριστος, undankbar sein, πρὸς τινα od. τι sich einem unwillfährig bezeigen, und οὐδὲν ἄχ. τινι einem keine Gefälligkeit abschlagen. Dav.
 ἀχάριστία, ἡ; 1) Undankbarkeit. 2) Verkleinerung. 3) Mangel an Anmut.
 ἀχάριστος u. ἀχάριτος, 2. ἄχαρις.

Ἀχαρνάι, αἰ, ein Demos der att. Phyle Onais. Einw. Ἀχαρνέες. Ἀχαρνῆς in Acharnä.
 ἄ-χελμάτος, 2. poet. frei von Stürmen.
 ἄ-χειροποίητος, 2. N. T. nicht von Menschenhänden gemacht.
 ἄ-χειρ, 2. ἡ und ἄ-χειρος, 2. ohne Hände, τα ἄχειρα der Rücken.
 ἄ-χελιωτος, 2. unbezwungen.
 Ἀχελῷος, 2. poet. Ἀχελώιος, Acheloos, a) Fluß in Ätolien u. Akarnanien, j. Aspro Potamo. Oft als Stromgott erwähnt. b) Name mehrerer anderer Flüsse, z. B. Il. 24, 611 und metonym. für das Wasser überhaupt, Eur. Bacch. 626. Adj. Fem. -εύς.
 ἄχερός [ἄ], ἡ, auch 2. ep. u. poet. 1) der Weißdorn crataegus oxyacanthus, auch zum Einzäumen benutzt, 2) der wilde Birnbaum.
 ἄχερωίς, ἰδός, ep. die Weißpappel, Silberpappel.
 Ἀχέρων, ὅρος, 2. Acheron, bei Hom. Abgrund, nach den Alten Fluß der Unterwelt, in den sich der Pyriphlegëthos und der Kokytos ergießen. Davon Ἀχερουσίος, 3. acherontisch, mit bes. Fem. Ἀχερουσιάς, ἀδός, ἡ, a) λίμνη, großer See der Unterwelt, in welchen der Acheron fließt. b) Ἀχ-σιὰς Χερσό-
 νησος, eine Halbinsel bei Heraklea in Bithynien. (Auch hieß ein Fluß in Epirus Ἀχέρων, der den Acheronischen See [jetzt Tschuknida] dort durchfließt u. ins Ionische Meer mündet, jetzt Mavro Potamo.)
 ἀχέτης, ου, 2. auch ἀχέτῃ, dor. att. ἡχέτης (ἡχέω), tönend, singend.
 ἄχεων u. ἀχέων [ἄ], (ἄχομαι), ep. u. poet. Part. Ächzend, sich härmend, betrübt, trauernd, abs. wie Soph. El. 159 θναίνον, κῆρ im Herzen; τινὸς εἵνεκα um jmds willen.
 ἄχέω, dor. st. ἡχέω.
 ἄχην, ἑνος, buk. arm, entbehrend.
 ἀχηνία [ἄ], ἡ (Wurz. ἄχ, ἄχχω); poet. Armut, Entbehrung, τινός von etwas.
 ἀχθείνος, 3. Adv. -ως (ἄχθος), lästig, unangenehm.
 ἀχθηδών, ὄρος, ἡ, — ἄχθος, Belästigung, δι' ἀχθηδόνῃ zur Kränkung.
 ἄχθομαι, Pass. Fut. ἀχθήσομαι und ἀχθεσθή-
 σομαι, Aor. ἡχθήσθην, belastet, beschwert sein u. zwar: 1) ep. beladen, befrachtet sein, τινι für jmdn. 2) übertr. a) ep. von Schmerzen (τινι) beschwert sein, od. ἔλκος in betreff der Wunde, die Wunde schmerzt mich. b) sich gedrückt fühlen, Schmerz empfinden, betrübt, unwillig, überdrüssig sein, κῆρ im Herzen, μηδὲν in nichts, εἰ ein wenig, τινι und τινός über etwas od. einen, ebenso ἐπὶ τινι, περὶ τινος, aber ὅτις τινος in jmds Namen. Oft mit hinzugef. Part. (z. B. ἡχθοντο δαρνα-
 μένους es betrübte ihn, daß sie besiegt wurden; das Wort kann dann im Deutschen oft durch ungern übersetzt werden) oder mit Nebensatz mit οὐ, oder st, διότι.
 ἄχθος, σος, τὸ, Last, Bürde, a) Ladung, Fracht, Belastung. b) übertr. Beschwerde, Mühe, Kummer, Greuel, ἄχθος ἀποθήκης Erdenlast, sprichw. von nichtnutzigen Menschen, und so ἄχθος γυναικῶν eine unnütze Last von Weibern.

Tolo. 2) Stadt an der Südspitze Messeniens.
8) Stadt in Lakonien, zw. Tánaron u. Gythion. Der Einw. ὁ Ἀσινάιος.

ἀσινής, Gen. -ίος, 2. (σίνομαι), 1) pass. ep. ion. u. poet. unverletzt, unbeschädigt. 2) akt. nicht verletzend, unschädlich, ruhig, unverletzt erhaltend. Adv. -ώς, ohne Schaden zu thun, Superl. ὡς ἀνείσκατα, so wenig Schaden als möglich tuend.

Ἀσιος, 3. asiach, λιμὼν die asische Au in Lydien, südlich vom Tmolus am Kaystros (assyrl. agu, Orient).

ἄσις [ᾶ], ιος, ῆ, ep. Schlamm, Unrat.

ἀστένω (ἄστος), nicht essen, hungern. Dav. ἀστία, ῆ, ion. poet. u. N. T. das Nichtessen, im Plur. das Hungern, Fasten.

ἄ-στος, 2. ohne Essen, fastend, mit nüchternem Magen, nüchtern.

ἄ-εῖλος, 2. buk. nicht aufgegraben, nicht gejätet.

Ἀσκάλων, ονος, ῆ, Stadt der Philister in Palästina, j. Ascalon.

Ἀσκανίη, ῆ, Landschaft in Kleinasien am Askanischen See an der Grenze von Mysien u. Phrygien.

ἀ-σκαρδαμυκτί (σκαρδαμύσσω), Adv. ohne zu zwinkern, blinzeln, mit festem Blick.

ἀ-σκέλλω, 2. (σκέλλω mit εὐφρον.) ep. eigentl. ausgetrocknet, dah. erschöpft, kraftlos. Neutr. ἀσκέλις als Adv. neben αἰσλ. Adv. ἀσκέλως, hart, fest, unerbittlich, beständig.

ἀ-σκέπαρος, 2. poet. unbehauen, rauh.

ἄ-σκεπτος, 2. (σκέπασθαι) unüberlegt, ununtersucht. Adv. -έτως, nicht umsichtig, ἀσ. ἔχειν τινός etwas außer Betracht lassen.

ἀ-σκευής, 2. ion., u. ἄ-σκευος, 2. poet. ohne Geräte, ohne Werkzeug, ohne Rüstzeug, ungerüstet, mit dem Gen. ἀσκήδων τε καὶ στρατοῦ ohne den Schirm der Schilde und des Heeres.

ἀσκέω, Imperf. 3. pers. sg. ep. ἥσκεις st. ἥσκεις, Fleiß u. Sorgfalt verwenden, 1) ep. ion. u. poet. geschickt, künstlich, kunstvoll verarbeiten, bearbeiten, mit Kunst fertigen, z. B. χορὸν d. i. kunstvoll darstellen, ebenso: künstlich glätten; überh. auch künstlich ausstatten, mit u. ohne κόσμος und ähnl. Datt. schmücken, dah. ἡσκημένος geschmückt, künstlich verziert, abs. d. h. mit Malereien und Skulpturen, teils τινί mit etwas, auch im übeln Sinne: λόγῳ mit Trug ausgestattet, teils abs. ἀσκήσας bei andern Verbis = Adv. künstlich. 2) sich befleißigen, τί einer Sache z. B. τὴν ἀλήθειαν der Wahrheit, überh. etwas einüben, sich in etwas üben, es treiben, auch τινά einen einüben, und τινά τι einen in etwas, und so πρὸς τι od. τινά ἐπὶ τινα einen durch Übung zu etwas, zu einem mächtigen Gegner machen. Im Pass. ἡσκηται ἀμεινον εἰς ἀγῶνα er ist zum Kampf besser gerüstet, ἡσκημένος ein geübter, d. i. gewandter, tüchtiger Mann, auch mit Inf. 3) abs. sich üben, bes. gymnastische Übungen treiben, εἰ ἡσκηκός gut eingeübt, einexerziert, mit folg. Inf. sich gewöhnen etwas zu thun. 4) Med. sich befleißigen, sich üben, mit folg. Inf. etwas zu thun.

ἀσκηθής, 2. ep. unversehrt, unverletzt, wohl- gehalten.

ἄσκημα, τό (ἀσκέω), Übung.

ἄ-σκηνος, 2. sp. obdachlos.

ἄσκησις, εως, ῆ (ἀσκέω), Übung, bes. gymnastische, und die ganze dazu gehörige Lebensweise der Athleten, wie Xen. mem. 3, 14, 3; von Pflanzen: die Pflege; (auch vom philosoph. Beruf). Konstr. τινός in etwas, πρὸς τι zu etwas od. mit Adj. πολεμική für den Krieg.

ἀσκητέος, 3. Adj. verb. von ἀσκέω, zu üben, ἀσκητέον man muß üben.

ἀσκητής, οῦ, ὁ, der künstlich Eingeschulte, bes. der Athlet von Profession, bildl. mit καλὸν κάγαθόν ἔργον eingeübt in allem Trefflichen.

ἀσκητός, 3. 1) ep. künstlich od. sorgfältig hergestellt, νήμα fein gesponnen. 2) der Übung fähig und bedürftig.

Ἀσκληπιδός, ὁ, bei Hom. und Soph. thessalischer Fürst und trefflicher Arzt. Seine Söhne (Ἀσκληπιδάι u. Ἀσκληπιδάδαι) waren Podaleirios u. Machaon. Von ihnen leiteten sich εἰ Ἀσκληπιδάδαι, eine berühmte Schule von Ärzten in Kos und Knidos, ab. Asklepios galt später als Sohn des Apollo und der Koronis und als Gott der Heilkunst. Ein Tempel von ihm (bes. berühmt war der in Epidauros am Saron. Meerbusen) hieß τὸ Ἀσκληπιεῖον oder τὸ Ἀσκληπιοῦ, in dessen Nähe eine Inschrift mit Hymnos aus dem 2. Jahrh. v. Chr. gefunden ist, welche ihm als Gem. Ἥκιστον, außer den Söhnen als Töchter Ἰασά, Ἄνισα, Ἀβήλη, Πανέκεια u. Τυλεια zuteilt. Aesculapius.

ἄ-σκοπος, 2. (σκοπέω), 1) akt. ep. u. poet. ziel- u. zwecklos, unvorsichtig, unbedacht, nicht beachtend, τινός etwas. 3) pass. poet. a) nicht gesehen, unvorhergesehen, unberechnet, nicht erwartet. b) nicht zu sehen, unabsehbar, unendlich, χρόνος unberechenbar, unbegreiflich.

ἀσρός, ὁ, lederner Schlauch, bes. zur Aufbewahrung des Weins, αἰσῖος von Ziegenleder, od. βοός von Rindsleder, ufer. 2) überh. ep. u. ion. Haut, Balg, cutis.

Ἄσρα, ῆ, Ort in Boiotien, Ew. -ατος, Adj. -ατὸς (Hesiod stammte von da).

ἀσκάλια, τά, Schlangenfest, am 2. Tag der ländl. Dionysien, wo man mit einem Beine auf geöltem Schlauche tanzte: ἀσκαλιάζειν, dies auch: auf einem Beine stehen.

ᾄσμα, τό, ion. αἰσμα, (ᾄω), das Gesungene, Gessang, Lied, bes. Spottlied.

ἄσμενος, 3. Superl. ἀσμενέστατος u. -ατατα, Adv. -ένως (= ἡρμένος v. ἡδουμαι), freudig, erfreut, froh, gern, willig, oft im Deutschen das Adv. dafür: πόνον ἀσμενος ἐκ θανάτου er war froh, dem Tode entflohen zu sein, ἐμοὶ δὲ κεν ἀσμένον εἴη es wäre mir erwünscht, ἀσμ. πόθον über das erfüllte Verlangen.

ἀ-σόλοικος, 2. sp. nicht ungehörig.

Ἀσοπία, ῆ, sp. Thorheit. Von

ἄ-σοφος, 2. poet. unweise.

ἀσάξομαι, Dep. med. (σάω, eigentl. an sich ziehen) amplexi 1) freundlich empfangen,

bewillkommen, begrüßen, auch zärtlich Abschied nehmen, *τινὰ* von einem, u. so auch mit *τὰ ὄντα*, oft *ταῖς χειρὶ* u. ähnl., und *τινὰ* *τι* einen als etwas begrüßen; ἀσκέσθαι *ἐάν* = *χαίρειν ἐάν*. 2) zärtlich sein, gern haben, Herzen u. küssen, lieb haben, *φιλεῖ καὶ ἁ. ὅπως* ich wünsche euch alles Liebe u. Gute. ἀσκαίω (= σκαίω, mit euphon. ἀ), ep. ion. u. poet. zucken, zappeln, *πόδισσι* mit den Füßen; schlagen, pulsieren, *παλπίτο*; sich sträuben.

ἀσκάλαθος, δ, ein dorniges Gesträuch.

ἀσκάλαξ, ἄνος, δ, Maulwurf.

ἀσπάραγος, δ, sp. Spargel.

ἀσπαρτος, 2. (σκαίω) ep. a) ungesät, b) unbesät, brach.

Ἀσπασία, ἡ, 1) Milesierin, Geliebte des Perikles. 2) spätere, Gel. des jüng. Kyros.

ἀσπασίος, 3. u. 2. ep., Adv. -ίως, ep. u. poet. u. ἀσπαστός, 3. Adv. ion. -ώς (ἀσπάζομαι,

1) willkommen, erwünscht, lieb, angenehm; ἀσπαστότερον eine erwünschtere Sache. Neutr. ἀσπαστόν als Adv. erwünscht. 2) froh, freudig, erfreut, zufrieden, gern, ἀσπασίον τόπος

καρότερος ἴσσαν zu seiner Freude erretteten sie ihn. [kosung, Umarmung.

ἀσπασμα, τὸ (ἀσπάζομαι), poet. Grufs, Lieb-

ἀσπασμός, δ, sp. Grufs, Begrüßung.

Ἀσπενδος, ἡ, Stadt in Pamphylien, j. Minugat. Der Einw. δ' Ἀσπένδοιοι.

ἀσπερμος, 2. (σπέρμα) ep. ohne Samen, ohne Nachkommen.

ἀσπερχές (σπέρω u. ἁ intens.), ep. Adv. eilig, dah. eifrig, heftig, emsig, unablässig.

ἀσπετος, 2. (von St. σπν sagen) ep. u. poet. unsäglich, unaussprechlich, dah. unsäglich groß, viel, unendlich. Neutr. ἀσπετον als Adv. gewaltig, infandus.

ἀσπιδη-στροφός, 2. poet. den Schild (am Riemen, *κάρην*) schwingend.

ἀσπιδη-φόρος, 2. (φέρω) poet. schildtragend.

ἀσπίδιον, τὸ, poet. Schildchen.

ἀσπίδιωτης, ov, δ, ep. schildgewappnet, schildtragend.

ἀσπίδ-οχος, δ, poet. der Schildträger.

ἀσπίδο-φέρων, 2. poet. gewappet (and. von φέρω, vom Krieg sich nährend).

ἀσπίλος, 2. (σπίλος Schmutzfleck), N. T. ungefleckt u. unbefleckt.

ἀσπίς, ἰδος, ἡ, 1) der Schild, sowohl der große Ovalschild, so groß wie der Krieger ἀμφιβόρη, als der kleine kreisrunde *παρτός* ἔλεον, meist von starken Rindschautlagen, darüber eine Metallplatte, ein Buckel, *δυσκάλος* in der Mitte, Troddeln, *θύσαντοι*, am Rande. Er wurde an einem Riemen, *τελαμών*, getragen u. hatte Griffe oder Handhaben, *κράνες*, *κόρυμνες*, oder auch nur eine *ὀξάνη*. Weil er an der linken Seite getragen wurde, hieß er *ἐκ' ἀσπίδα* linksum, *παρ' ἀσπίδα* od. *ἀσπίδας* links, doch auch am Schilde vorbei. Übertr. Schirm, Schutz, Gefecht. Scutum. 2) schwergewappnete Krieger, *δυνατισχίλη ἀσπίς* ein Heer von 8000 Schildträgern, doch auch im Plur.: *ἐκ' ἀσπίδας πύρι καὶ ἰκίονι τάνυσθαι* die Hopliten 25 Mann hoch aufstellen, so auch *ἐκ' ἀσπίδων τετάχθαι*. Scutatus. (N. T.

Name einer kleinen sehr giftigen Schlangenart.) [in Argos.

Ἀσπίς, ἰδος, ἡ, 1) Clupea, karthag. St. 2) Burg

ἀσπιστήρ, ἦρος, δ, poet., ἀσπιστής, ov, δ, poet. u. ἀσπίστωρ, ορος, δ, poet. beschildet, schildgewappnet. [los, feig.

ἀσπληγχνος, 2. poet. ohne Eingeweide, herz-

ἀσπονδος, 2. (σπονδή) 1) ohne Opferspende, ἀνελίσθαι τοὺς νεκροὺς ἀσπόνδους die Toten aufheben ohne Waffenstillstand, τὸ ἀσπονδον die Neutralität. 2) unversöhnlich, von Personen u. Sachen.

ἀσπορος, 2. (σκαίω) unbesät.

ἀσπυδάστος, 2. poet. nicht zu erstreben, nicht zu betreiben.

ἀσπυδέι, sp. u. ep. ἀσπυδί (σπονδή), Adv. ohne Anstrengung, ohne Mühe, ohne Gegenwehr, ruhig.

ἄσσα, ion. st. ἄτινα, s. ὅστις.

ἄσσα, ion. statt τινα, etwas, einiges.

ἄσσοριον, τὸ, sp. das röm. as, eigentl. Diminutivf., dah. überh. unbedeutende Summe = Heller, Pfennig.

Ἀσσητή, ἡ, Bein. der Athene von Assesos, einem Orte bei Milet.

Ἀσπινάρος u. Ἀσπινάριος, δ, Fl. Siciliens, jetzt Fiume di Noto.

ἄσπον, Adv. Komp. zu ἔγγι (nicht in att. Pr.), näher, *τινός* jmdm, auch *πάλιν ἄσπον* immer u. Davon neuer ep. Kompar. ἄσσο-τέω, näher, mit Gen.

ἄσπος (auch ἄσος), ov, ἡ, St. in Mysien am Adramytt. Meerbusen, j. Beiram oder Behrem Kalesi; auf steilem Felsen.

Ἀσσυρία, ἡ, 1) Landschaft in Asien, j. Kurdistan, mit der Hauptstadt Niniveh (Νῖνος), doch nennt Her. auch 2) ein südliches mit Babylon u. 3) spät. Syrien so. Xen. nennt aber 4) das assyrische Reich überh. so. Adj. Ἀσσυρίος, 8. Der Einw. δ' Ἀσσ., bei Xen. auch ihr König.

ἄσσω, att. zsgz. st. ἄσσω, w. s.

ἀσάδμυτος, 2. 1) unstät. 2) nicht abzumessen, unberechenbar, unzuverlässig, unsicher, unbestimmt, τὸ ἀσάδμυτον die Unberechenbarkeit.

Ἀστανος, 1) δ, Verteidiger Thebens gegen die Argiver. 2) ἡ, St. in Akarnanien, j. Dragomestre.

ἀστυπτος, 2. (στάω), Adv. -πτε [τ], nicht tröpfelnd, reich quellend, poet. auch thränenquellend.

ἀστάκτος, 2. sp. nicht tröpfelnd.

ἀστώνης, ov, δ, sp. etwa: Oberpostmeister, pers. Wort.

ἀστιάστος, 2. (Adv. -άτως) ohne Parteikämpfe, *πρὸς σφάς αὐτοὺς* unter sich.

ἀστίαις, sp. unstät, aufgeregt sein.

ἀσάφης, ἰδος, ἡ (ἁ euphon.), die Rosine, *uva passa*. [ähre.

ἁσάχης, vos, δ (ἁ euphon.), ep. u. ion. Korn.

ἁστέγαστος, 2. ohne Dach, ohne Verdeck, τὸ ἁσ. die Dachlosigkeit.

ἁστελος, 3. u. 2., Adv. -έως (ἔστω), städtisch, dah. fein, fein gebildet, witzig.

ἁστυπτος, 2. (σπίσω) poet. unbetreten, *τινὶ* von jmdm.

ἀ-στερῆς, 2., Adv. -φῶς (στέρβω) unentwegt, unerschütterlich, fest; Neutr. auch als Adverbium. [zu seufzen.]
ἀ-στένακτος, 2. poet. nicht seufzend, ohne **ἀστίον**, Adj. verb. zu **ἔδω**.
ἀ-στεντος, 2. poet. unbekränkt, ungeehrt.
ἀ-στεργάτωρ, ορος, δ, ἡ, poet. ohne Liebe zu einem Manne, eheschau.
ἀ-στεργής, 2. (στέργω) poet. lieblos, feindselig.
Ἀστέριον, τὸ, Ort bei Magnesia in Thessalien, sp. Pirenia.
Ἀστερίς, ἰδος, ἡ (Sterneiland), kl. Insel zwischen Ithaka u. Kephallenia, j. Daskalio.
ἀστερόεις, εσσα, εν (ἀστήρ), ep. voll Sterne, = **ἀστεροειδής** gestirnt, sternartig, dah. funkelnd, glänzend.
ἀστεροπή, ἡ (ἀστήρ), ep. u. poet. Blitz, Donnerkeil. S. **ἀστραπή**. Dav.
ἀστεροπητής, ος, δ, ep. poet. u. sp. Blitzschleuderer, Beinamen des Zeus, **fulgurator**.
ἀστερ-ωπός, 2. poet. gestirnt.
ἀ-στεφάνωτος, 2. unbekränkt. (Ahn! poet. **ἀ-στέφανος**, 2.)
ἀστή, ἡ, ion. Einheimische, Bürgerin, Eingeborne (Fem. von **ἀστός**).
ἀστήρ, δ, Gen. **ἑσος**, Dat. plur. **ἀστράδι** (**stella**, **astrum**, Stern), Stern, Gestirn, **ἀπωρινός** Handsstern, überh. feurige Lufterscheinung, Meteor; ausgezeichnet.
ἀ-στήριος, 2. N. T. nicht gestützt, schwach.
ἀ-στίβης, 2. (στίβω) poet. unbetreten, unwegsam.
ἀστικός, 3. (**ἄστυ**) städtisch; Subst. Städter, Stadtherr, Modeherr. [tätowiert.]
ἄ-στικτος, 2. (στίβω) ion. nicht punktiert, nicht
ἄ-στομος, 2. (στόμα) 1) poet. u. sp. hartmäulig, unlenksam. 2) sp. keine Härtung zulassend.
ἀστέ-ξενος, δ, poet. ein auswärts geborner **ἄ-στοργος**, 2. lieblos. [Bürger.]
ἀστός, δ (**ἄστυ**), Einwohner, Eingeborner, Bürger, Mitbürger.
ἄστος, 2. poet. = **ἄστος**. [d' Astura.]
Ἀστούρα, τὰ, Städchen in Latium, j. Torre
ἄστοχος, 2. (στοχάζομαι), der nicht gut zielt, der nicht treffen kann. Dav.
ἀστοχία, N. T. das Ziel verfehlen, abirren.
ἄστος, att. zsgz. aus **ἀστέω**.
ἀστροδῆ, ἡ, a) Sattel, geformt wie ein Lehnstuhl, in dem man sicher saß, bes. für Weichlinge, Weiber u. Krippelhafte. b) das so gesattelte Maultier. Dav.
ἀστροβίβω, poet. als Maultier dienen.
ἀστρογαλίζω, würfeln. Von
ἀστρογάλλος, δ, 1) ep. der Halswirbel, das Genick, im Plur. die Wirbelknochen. 2) das Sprungbein, der Knöchel am Fuß, u. dah. 3) im Plur. die Würfel, das Würfelspiel, weil man die Würfel zuerst aus dem Sprungbeine einiger Tiere fertigte. [Schein.]
ἀστραπή, ἡ (aus **ἀστεροπή**), Blitz (N. T. heller **ἀστροπή-φορος**, 2. (φῆω) poet. vom oder im Blitz gebracht.
ἀστροπῶν, poet. **στράπτω** (**ἀστεροπή**), blitzen, d. i. den Blitzstrahl, Blitze schleudern, übertr. blitzen d. i. funkeln, **τινί** von etwas. (Poet. auch: erglänzen lassen.)

ἀστρατεία, ἡ, Desertion.
ἀ-στράτευτος, 2. (στρατεύω) ohne Kriegsdienst, der nicht gedient hat.
ἀ-στράτηγος, 2. der nicht Feldherr gewesen ist.
ἄ-στρεπτος, 2. buk. ohne sich umzukehren.
ἀστρο-γείων, 2. poet. sternennah.
ἀστρολογία, ἡ, Sternkunde. Von
ἀστρο-λόγος, 2. (λέγω) sternkundig.
ἄστρον, τὸ (s. **ἀστήρ**), Gestirn, Sternbild, doch auch, wie **ἀστήρ**, der einzelne Stern u. fast nur im Plur., wo **ἄστρο** auch den Himmel bedeutet, **ἄστροις** **σημαίνεσθαι** in der Fremde, Wüste reisen u. **ἄστρον** **ἐνθρόνῃ** die Sternennacht, **ἐπὶ ἄστρον** über die Sterne d. h. über das Ziel hinaus. Übertr. im Sing. der Helleuchtende oder der Unstern, **τινί** für einen.
ἀστρονομία, die Sterne beobachten.
ἀστρονομία, ἡ, = **ἀστρολογία**.
ἀστρονομικός, 3. astronomisch. (Von **ἀστρονόμος** = **ἀστρολόγος**.)
ἀ-στροφος, 2. (στρέφω) sich nicht drehend, nicht rückwärts blickend, ohne Drehen.
ἀστερ-ωπός, 2. poet. gestirnt.
ἄ-στροφος, 2. (σπάρτυμι) unbedeckt.
ἄστυ, τὸ (**ἴαστυ**, Stamm **ἴα**), Gen. att. -**εως**, sonst -**εος**, die Stadt, oft mit Gen. des Namens derselben, insbes. die Hauptstadt im Gegens. zu den Landstädten od. zum Lande od. dem Staate (**πόλις**) od. Vereine der Bürger, dah. Athen im Gegens. zum Peiraieus oder Phaleron, auch wohl Rom, ferner das Weichbild der Stadt, die Unterstadt (Herod. 1, 14), **κατ' ἄστυ** (überall) in der Stadt, eigtl. durch die Stadt hin. **ἄστυδε**, Adv. in die Stadt. Im Plur. die Wohnsitze, Wohnstätten.
Ἀστυάγης, ον, ion. **εω**, Dat. auch -**άγγ**, δ, König von Medien, Großvater des älteren Kyros.
ἄστυ-ἀναξ, poet. stadtbeherrschend, auch E. N.
ἄστυ-βουτης, ον, δ (**βοάω**), ep. stadtdurchrufend. [wohnen.]
ἀστυγονιόμαι, poet. in der Nähe der Stadt
ἀστυγείων, 2. der Stadt nah, überh. benachbart, angrenzend, δ **ἀστυγείων** nächster Nachbar, Grenz Nachbar.
ἄστυδε, Adv., s. **ἄστυ**.
ἀστυδρομία, poet. die Stadt bestürmen.
ἀστυ-νίκος πόλις, poet. die siegreiche Stadt, nāml. Athen.
ἀστυνομικός, dem **ἀστυνόμος** angehörig. Von
ἄστυ-νόμος, 2. (νέμω) stadtschirmend, **θεοί** (Zeus, Apollo, die Heroen), **δυναί** stadtdrönde und -ordnende Triebe. Auch Subst. Straßen- u. Baupolizeibeamte in Athen, 5 in der Stadt und 5 im Peiraieus; bei den Römern **aedilis**.
ἀ-συγγνώμων, 2. nicht verzeihend, hartherzig.
ἀ-συγκόμιστος, 2. uneingeerntet.
ἀ-σύγκριτος, 2. sp. unvergleichbar.
ἀ-συγ(ατ.) συγκρότης, 2. nicht zusammengehämmert, nicht gedrillt, eingeübt.
ἀ-συνοφάντης, 2. nicht verleumdet, nicht ver-
ἄ-σώλητος, 2. = **ἀσώλος**. [leumderisch.]
ἀ-σύλια, ἡ (**ἀσώλος**), poet. u. sp. Unverletzbarkeit, Sicherheit vor Mißhandlung.

ἀσυλλογιστως, Adv. sp. *ἔχειν τιὸς* etwas nicht berechnen können. (Von ἀσυλλόγιτος, 2. unlogisch, nicht in syllogistischer Form.)

ἀσύλος, 2. (σύλας), poet. u. sp. unberaubt, unverletzt, unverletzlich, sicher vor Verfolgung. Subst. τὸ ἀσύλον, verst. ἱερὸν Heiligtum, wo man sicher ist vor Verfolgung. Adj. ἀσύλατος.

ἀσύμ(alt. ξύμ)βατος, 2. sich nicht ver-einigend, διὰ τὸ ἀξόμβατον weil keine Aus-söhnung zustande kommt. Adv. -άτως, sp. *ἔχειν* auf keinen Vergleich eingehen wollen.

ἀσύμ(alt. ξύμ)βλητος, 2. (συμβάλλω) poet. nicht auszumitteln, unbegreiflich, μᾶλιν nicht zu verstehen.

ἀσύμβολος, 2. sp. nicht beisteuernd, unnütz. ἀσυμμετρία, ἡ, Mißverhältnis. Von

ἀσύμμετρος, 2. ohne Ebenmaß, im Mißver-hältnis stehend, abs. od. *τινὶ* u. *πρός* *τι* mit oder zu etwas. [feste Muskeln.]

ἀσπραγγής, ἔς, ἄπ. εἰρ., nicht kompakt, ohne

ἀσύμ(alt. ξύμ)φορος, 2. Adv. -όρως, unzu-träglich, unangemessen, schädlich, *τινὶ*, *εἰς* u. *πρός* *τι*, ἀξόμφορον δρᾶν unzutraglich han-deln, τὸ ἄ. der Nachteil.

ἀσύμφυλος, 2. sp. nicht verwandt, unähn-lich, entfremdet, unharmonisch, *τινὶ* in etwas.

ἀσύμ(alt. ξύμ)φωνος, 2. nicht zusammen-stimmend, uneinig, *τινὶ* u. *ἐς* *τινα* mit jmdm.

ἀσύνητος, verstärktes ἀσής, sp.

ἀσύνη(alt. ξύνη)σία, ἡ, Einsichtlosigkeit, Un-verstand. Von

ἀσύνη(alt. ξύνη)τος, 2. (συνήμη) einsichtlos, unkundig, unverständlich, ungeschickt, auch mit hinzugef. γνώμη, und mit *ἐς* *τι* zu etwas, *ἐν* *τινι* bei etwas. (Poet. auch: unverständ-lich.)

ἀσυνήθης, 2. sp. ungewohnt, ungewöhnlich.

ἀσυνήμων, 2. (συνήμη), poet. unverständlich.

ἀσύν(alt. ξύν)θετος, 2. 1) (συντίθημι) un-zusammengesetzt. 2) (συντίθεμαι) unzuver-lässig, bundbrüchig.

ἀσύντοπος, 2. unverständlich.

ἀσύν(alt. ξύν)τακτος, 2. ungeordnet, nicht an seinen Platz gestellt, bes. ohne be-stimmte militärische Ordnung, ohne Disziplin, ohne gemeinsames Band, ἀναρχία Mangel an Einheit im Oberbefehl, nicht eingeteilt.

ἀσυντόνος, Adv. Superl. -τάτα, nicht an-ge-spannt, schlaff, langsam, *ἔχειν* *πρός* *τι*.

ἀσύν(alt. ξύν)στατος, 2. (συνίστημι) unzu-sammenhängend, uneinig, nicht zu beschwä-tigen.

ἀσυνφίλος, 2. ep. thöricht, frevelhaft. Neutr. alt Adv. μ' ἀσύνφιλον ἔρεξεν er hat mich schändlich behandelt.

ἀσυχος, ἀσυχία, dor. st. ἡσ-.

ἀσφαδαστος, 2. poet. ohne Zucken, sicher.

ἀσφακτος, 2. poet. ungeschlachtet.

ἀσφάλεια, ion. -λείη, ἡ, das Feststehen, sicherer Stand, ἀσφαλεία ἀνδρόθεον, zu sicherem Stande richte empor; das feste Auftreten, *πρός* *τὸν* *κλόν* im Kote; Sicherheit, Gefahrllosigkeit, Sicherung, Sicherheitsmaßregel, Vorkehrung, sicheres Geleit, Zuverlässigkeit, Schutz, Unfehlbarkeit, Gewisheit, Vorsicht, Besonnenheit, κατὰ (τὴν) ἀσφάλειαν in Sicher-

heit, ἀσφαλεία der Sicherheit wegen, doch auch: mit Vorsicht, ἐς ἀσφάλειαν ποιεῖσθαι *τινα* sich jmds versichern, dag. *τὴν* *ἀσφ.* *τινι* *ποιεῖν* od. *παρέχειν* einem Sicherheit verschaffen, und *πρός* *ἀσφ.* *τινα* *τρέπειν* auf s. S. bedacht machen. Von

ἀσφαλής, 2. (σφάλωμαι), nicht fallend, nicht wankend, ungefährdet, feststehend, sicher, ge-sichert, gefahrlos, zuverlässig, vorsichtig, *πρός* *τι* od. mit Inf.; *ἐν* ἀσφαλείᾳ in Sicher-heit, ἐξ ἀσφαλείης von dem sichern Stand-punkte aus, sicher, τὸ ἀσφαλές die Sicher-heit, Gefahrllosigkeit. N. T. bestärkend. Adv. ἀσφαλῶς, ion. u. ep. ἀσφαλέως, od. ἀσφα-λές, nicht wankend, fest, *πρός* *τι*, regungslos, unbeweglich, beharrlich, unaufhörlich, übertr. sicher, d. i. sonder Wanken, od. in Sicher-heit, ohne Gefahr, zuverlässig, vorsichtig, jede Blöße vermeidend (Isokr. 4, 11, wenn nicht ἀφελὲς zu lesen), ἀσφ. *βουλευέσθαι* den sichern Weg einschlagen. Kompar. ἀσφαλί-στερον, Superl. -έστατα. Dav.

ἀσφαλλόμεαι, N. T. sichern, verwahren, Aor. pass. im pass. Sinn.

ἀσφαλτος, ἡ, Asphalt, ein Erdharz, häufig als Mörtel benutzt. Davon ἀσφαλιστὴς λίμνη das Tote Meer. [Schlund, Kehle.]

ἀσφαράγγος, ὁ (verw. mit φάραγγ, φάραγγ), ep. ἀσφοδελός, 2. (ἀσφodelos, ep. buk. u. sp. As-phodill, eine lilienartige Pflanze) ep. u. sp. Asphodill hervorbringend, *λειμών* die Aspho-dillwiese in der Unterwelt.

ἀσχάλλω, ep. u. poet. verläng. ἀσχαλάω, und ep. zerd. ἀσχαλώω, 3. Sing. praes. ἀσχαλάω st. ἀσχαλῶ (σχολή) ungehalten, ungeduldig sein, sich ärgern, betrübt sein, *τινός* od. *ἐπὶ* *τινι*, über etwas, od. durch ein Part., *ἐμὲ* ἀσχαλώσει *μένοντες* sie erwarten mich ungeduldig.

ἀσχετος, ep., ep. zerd. auch ἀάσχετος, 2. (ἔχω, St. *σχ*) nicht zu halten, unwidersteh-lich, unbändig, Acc. *μέρος* an Kraft oder Zorn, *πίνθος* *ἀσχετον* nicht zu überwindende Trauer.

ἀσχημονέω, ein ἀσχήμων sein, 1) sich unan-ständig benehmen, unanständig sein. 2) Poet. u. N. T.: in eine unanständige Lage kommen, Beschimpfung erleiden.

ἀσχημοσύνη, ἡ, Mißgestalt, Häßlichkeit, auch Unschicklichkeit. Von

ἀσχήμων, 2. ungestaltet, unanständig, ἔ. *δὲ* *φανέσθαι* τὸ τοῦ *Σ.* *πράγμα* dafs S. eine schlechte Figur spielen werde.

ἀσχολεῖν (ἀσχολος), sp. der Mufse berauben, beschäftigen, hindern, Pass. beschäftigt sein, abs. u. *περὶ* *τι* mit etwas. Dav.

ἀσχολία, ἡ, Unmufse, Mangel an Mufse, Be-schäftigung, *περὶ* *τι* mit etwas, Abhaltung, Behinderung, *τινός* von etwas, im Plur. Ge-schäfte, Unruhe, ἀσχολλᾶν *ἀγειν* und *ἔχειν* zu thun haben, keine Zeit haben, *περὶ* *τινός* zu etwas, ἀσχολλᾶν *παρέχειν* zu schaffen machen, auch von etwas abhalten: mit folg. Inf. mit oder ohne *πρός* *τι*.

ἀσχολος, 2. (σχολή) ohne Mufse, beschäftigt, *ἐς* oder *περὶ* *τι* mit etwas.

ἀσώδης, 2. (ἄσις) poet. schlammig, versandet.

ἀσώματος, 2. unkörperlich.

Ἀσωπός, ὄθ, ὁ, 1) Fluß in Bōtien, j. Asopo; die Bewohner der dortigen Gegend Ἀσωπία; Ἀσώπιοι. 2) der Stromgott Ἀσώπος, Sohn des Okeanos u. der Tethys. Ἀσωπιάδες κόραι Nymphen d. Fl.; 3) Fl. in Phthiotis.

ἄσπετος, 2. sp. unrettbar, unerträglich.

ἄσπρτια, ἡ, Schlemmerei, Liederlichkeit, Verschwendung. Von

ἄσπετος, 2. (σῆσω) Adv. -πτε, ohne Rettung verloren, sittlich verdorben, heillos, unheilvoll.

ἀτακτία, gegen die bestehende Ordnung, bes. als Militär sich gegen die Disziplin vergehen; sich dem Kriegsdienst entziehen. N. T. liederlich leben. Von

ἀτακτος, 2. (τάσσω) ungeordnet, verworren, wüst, ausschweifend, bes. von Soldaten, nicht in Reih' und Glied stehend, ἀτακτος γίνεσθαι in Unordnung geraten, ἀτ. ποιεῖν in Unordnung bringen; auch überh. undiszipliniert. Adv. ἀτάκτως, ohne Ordnung, unordentlich, ausschweifend, auch gegen die Ordnung, wie sie sein sollte (Dem. 3, 34), von Soldaten: nicht in Reih' und Glied, ohne Disziplin. Komp. ἀτακτότερον, in ziemlicher Unordnung.

ἀταλαιπώρος, 2. Adv. -ώρως, ohne Plage, dah. gleichgültig.

Ἀταλάντη, ἡ, a) Insel im Opuntischen Meerbusen, j. Talanti. b) Stadt in Makedonien am Axios. c) T. des Iasos aus Arkadien, Genossin der Artemis, Jägerin, welche, von Meilanon durch die List mit goldenen Äpfeln im Wettlauf besiegt, dessen Gattin ward. In Boiotien hieß der Sieger Hippomenes.

ἀτάλαντος, 2. (ἀ copulat.) ep. eigentl. gleichwiegend, dah. gleich, vergleichbar, τινί, auch τινί τι einem voran.

ἀτάλα-φρων, ὄνος, ὁ, ἡ (ἀτάλος, φρήν), ep. u. poet. kindlichen Sinnes.

ἀτάλλω, ep. fröhlich hüpfen, munter hervorspringen, springen, tändeln, mit hinzugef. νῆας φρήν in Jugendunschuld. (Auch erquickten.) Von

ἀτάλος, 3. (ᾱ ᾱ, verw. mit τῆλυς?) ep. u. poet. jugendlich zart, kindlich, jugendlich heiter, munter, jugendlich, ἀτάλα φρονεῖν kindlich heiter (gesinnt) sein.

ἀταμεύτως, Adv. sp. verschwenderisch.

ἀταξία, ἡ (ἀτακτος), Unordnung, Mangel an Subordination, bes. beim Heer.

ἀτάομαι (ᾱ ᾱ, ἀτη), poet. Pass., nur Präs. geplagt oder unglücklich werden.

ἀτάρ (ᾱ ᾱ), abgeschwächt aus ἀτάρ, immer zu Anfang eines Satzes, einen Gegensatz od. Einwand andeutend, selten dem μέν entsprechend: hingegen, dagegen, indes, doch, jedoch, und doch, aber; bes. in Fragen und da, wo man in der Rede abbricht u. rasch zu etwas anderem übergeht: ja, ja doch.

ἀτάρακτος, 2., Sup. -άτατον, nicht zu beunruhigen, unerschrocken.

ἀταρβής, 2. ep. u. poet., u. ἀτάρβητος, 2. (ταρβέω) ep. u. poet. unerschrocken, furchtlos, τῆς θείας von der Schau. Als Adv. ἀτάρβητα, keck.

Ἀτάρβηχis, ἰως, ἡ, Stadt im ägyptischen Delta, sp. Aphroditopolis, j. Chybin-el-Komm. Ἀταρνεύς, ἰως, ion. ἰός, ὁ, Landstrich u. St. Mysiens, j. Dikeli-Köi. Der Landstrich heißt auch Ἀταρνεῖτις χώρα, der Einw. Ἀταρνεῖτης, ion. Ἀταρνεῖτης, ὄν, ὁ.

ἀταρπνός u. ἀταρπός, ἡ, ep. st. ἀτραπνός, ἀτραπός, Pfad, Fußweg.

ἀταρτηρός, 3. (ἀ, ταρταρ; ᾱ), ep. schrecklich, unheilstiftend, verderblich.

ἀτασθαλία, ἡ (ἀτάσθαλος), ep. u. ion. Unbesonnenheit, Übermut, Frevel, nur im Plur., ἔς τι gegen etwas.

ἀτασθάλλω, ep. frevelmütig sein, nur im Part. praes. Von

ἀτάσθαλος, 2. (ἀτη, ᾱ) ep. u. ion. unbesonnen, übermütig, frevelhaft, unbändig, trotzig, unschicklich, ungeziemend.

ἀταύρωτος, 2. poet. jungfräulich.

ἀταφία, ἡ, sp. das Unbegrabensein. Von

ᾀ-τάφος, 2. (θάπτω) unbegraben.

ᾄτε, Neutr. plur. von ὄστω, ion. u. poet. welcherlei, was; b. Hom. nur als Pronom., ion. u. att. Adv. in welcher Art, nach Art wie, gleichwie, oft mit δή, bes. aber in Participialsätzen: da ja, da nämlich.

ᾀ-τεγχιος, 2. poet. u. sp. unbenutzt, unerweicht, ungerührt.

ᾀ-τεριός, 2. (τείρω) vorzugsweise ep. a) nicht aufzureiben, dah. unzerwühllich, fest, dauerhaft. b) übertr. unermüdlich, unbiegsam, unbezwingbar.

ᾀ-τεχιστος, 2. 1) ohne Mauern, ohne Festungen, unbefestigt. 2) nicht blockiert.

ᾀ-τέκμαρτος, 2. (τεκμαίρομαι), ohne Kennzeichen, nicht zu bezeichnen, dunkel, unsicher, unberechenbar. Adv. -άργως ἔχειν, sich nicht sicher bestimmen lassen, non exploratus sum. [καίδω, ohne Kinder.

ᾀ-τεκνος, 2. poet. u. sp. kinderlos, auch ᾀ.

ᾀ-τέλεια, ἡ, ion. -λέτη u. -λήη (τέλής), Freiheit von Abgaben, Diensten, Leistungen an den Staat, τινός von etwas, öffentliche Vergünstigung.

ᾀ-τέλεστος, 2. (τέλειω), 1) ep. akt. wirkungslos, fruchtlos, vergeblich. Neutr. ἀτέλεστον als Adv. ohne Ende. 2) uneingeweiht, τινός in etwas.

ᾀ-τελεύτητος, 2. 1) ep. unvollendet, unerfüllt. 2) poet. mit dem nicht zu Ende, zustande, nicht weiter zu kommen ist, uner-

ᾀ-τέλευτος, 2. poet. endlos. [bittlich.

ᾀ-τέλης, 2. (τέλος) 1) ohne Ende, unvollendet, unausgeführt, erfolglos, ungültig, bei Personen: unverrichteter Sache; 2) unvollkommen, unreif, τί in etwas, unglücklich, τινός ausgeschlossen, unteilhaftig, entbehrend, πρὸς τι zu etwas, ἱρίτις. 3) lastenfrei, steuerfrei, Reingewinn, bes. frei von Staatslasten, τινός von, καρπῶν frei von der Abgabe an Früchten. dag. ἀπὸ μικρῶν ἀναλωμάτων gegen geringen Aufwand lastenfrei.

ᾀ-τέμβω, ep., nur im Präs., 1) Akt. in Schaden bringen, verkürzen, übertr. täuschen. 2) Pass. beraubt werden, verlustig gehen, τινός, einer Sache, z. B. νεότητος der Jugendkraft.

ᾀ-τηνής, 2. Adv. -νός u. -νώς (τείνω mit ᾀ

copulat.), angestrengt, straff, unverwandt, stier, stracks, starr, festhaltend, beharrlich, unbittlich. Dav.

ἀπειλός, N. T. scharf ansehen, auf jem. (als Vorbild) sehen.

ἀπειρ, ep. poet. u. sp., Präp. mit dem Gen. a) ohne, sonder. b) getrennt von, fern von. Oft pleon. beim Gen. oder bei Negatt., wie οὐδ' ἄτης ἀπειρ noch unheilsfrei (La. ἀτήμιον).

ἀ-τέραςμος, 2. ep. u. poet. hart, unbittlich.

ἀτεροθε(ν) (ἀτερ), poet. ohne, aufser.

ἀ-τέρας, 2. poet. ohne Ende, πέπλος aus einem Stück.

ἀτερος [α], 3. Gen. ἄτερον, s. ἔτερος.

ἀ-τερός (τέρας), 1) unergötlich, unerfreulich, unangenehm, traurig. Komp. ἀτεροίστερος ἢ τι weniger ergötlich für etwas. 2) poet. sich einer Sache nicht freudend.

ἀ-τερός, 2. ep. — ἀτερός.

ἀ-τερός, 2. poet. unbewaffnet.

ἀτεχνία, ἡ, Kunstlosigkeit, Ungeschicklichkeit. Von

ἀ-τεχνος, 2. ohne Kunst, 1) ungeschickt, 2) kunstwidrig. Adv. a) ἀτεχνως ohne Kunst, kunstlos, einfach, od. ohne Geschick. b) ἀτεχνῶς geraderu, ganz u. gar, bes. in Vergleichen.

ἀτέων, Part. von ἀτίω (ἀτη, α), ep. u. ion. verblendet, bethört, tollkühn.

ἀτη [α], ἡ (ἀάω) (nicht in att. Pr.) 1) Verblendung, Bethörung, Geistesverwirrung, bes. als göttliche Schickung. 2) Schuld, Vergehen, Frevel, bes. sofern sie in Verblendung verübt wird. 3) Unheil, Schaden, Verderben, Wehe; auch was das Unheil bringt, die Krankheit, Strafe; auch Personen die Unheil bringen oder daran erinnern. Soph. OC. 532. 4) Ἀτη personifiziert, Unheilsgöttin, Urheberin der Verblendung.

ἀ-ταπτος, 2. (τήω) nicht geschmolzen.

ἀ-τημέλτος, 2. (τημέλω, besorgen) vernachlässigt, unbesorgt, ungepflegt. Adv. ἡτῶς ἔχειν, vernachlässigt werden.

ἀ-τημέλως, Adv. sp. nachlässig, ἀτ. ἔχειν in Unordnung, nicht sauber gehalten sein.

ἀτηρός, 3. (ἀτη) (meist poet.) unheilbringend. [ἀτήμιος, verderblich. Konj. in Soph. Ant. 4.]

Ἀτῆσιος, ὁ, j. Etsch. [attischer Dialekt.

Ἀτῆς, ἴδος, ἡ, attisch; Subst. poet. Attika,

ἀ-τίτος, 2. poet. ungeehrt oder verachtet.

ἀτίζω (ἐτίος 3.), ep. u. poet. nicht achten, unbesorgt sein, verachten.

ἀτιμάζω, buk. die Herde verlassen, desertieren, von ἀτιμάζης, ὁ, buk. die Herde verachtend, d. i. sie verlassend, allein weidend.

ἀτιμάζω (ἐτίμος), Impf. Iterativ. ἀτιμάζουσιν, nicht ehren, misachten, verächtlich behandeln, beschimpfen, entehren, zurücksetzen, τὴν ἀποθροῦσιν ἀδοξάζουσιν ein Mißtrauen setzen in die menschliche Schwäche, ἐπεὶ ἀτιμάζουσιν τὴν πόλιν durch Reden eine Stadt entwürdigend, τάφου ἀτιμάζουσιν τινά einem die Ehre der Bestattung entziehen, μή μ' ἀτιμάσῃς τὸ μὴ ὅς θάσῃς σὸν σοὶ halte nicht für unwürdig mit dir zu sterben; mit Inf. für zu gering halten, verschmähen etwas zu thun. Dav.

ἀτιμασθῆ, ἥρος, ὁ, poet. Entehrer.

ἀτιμάω (ἐτίμος), ep. u. poet. — ἀτιμάζω.

ἀ-τίμητος, 2. 1) ep. nicht geehrt, nicht geachtet, verachtet. 2) att. δίκη ἀτ., ein Rechts-handel, bei dem die Strafe nicht vom Richter geschätzt wird, sondern im Gesetz bestimmt ist.

ἀτίμια, ἡ (ἐτίμος), Unehre, Entehrung, Verachtung, Zurücksetzung, Ehrenstrafe; überh. Unehre, Ehrlosigkeit, ἐν ἀτιμίᾳ ἔχειν τινά einen misachten, verschmähen. Nicht selten im Plur. N. T. Schmach, πάθη ἀτιμίας schändliche Lüste. Im bes. die teilweise Entziehung (Suspension) der bürgerlichen Ehrenrechte, doch auch die Ächtung, wodurch einer vogelfrei wurde.

ἀτιμο-πενθής, 2. poet. über Entehrung trauernd. Von

ἀ-τίμος, 2. (τιμή) 1) a) ungeehrt, verachtet, entehrt, abs. u. τινός einer Sache unwert, Soph. El. 1214, ὃν ἐδόμην nicht gewürdigt dessen weshalb ich gekommen, verlustig, so auch τῆς πόλεως. b) von Sachen u. Zuständen: entehrend, schmachvoll, wertlos, ἀτιμο-τέρα ἰδρα ein minder ehrenvoller Platz, ἀτιμότερον εἶναι in geringerem Ansehen stehen, im Werte sinken. Im bes. aber der Bürgerrechte verlustig, aufser dem Schutz des Gesetzes, ehrlos, geküchelt, vogelfrei; oft nur: der Ausübung einzelner bürgerlicher Befugnisse verlustig, ἀτιμον βάλειν τινά einen verstoßen, ἀτ. ποιεῖν α) verachten, β) der Ehrenrechte verlustig machen, οἷον ἀτιμον ἰδῆναι ohne Ersatz. 2) ep. u. poet. nicht abgeschätzt, wie χάρις οὐκ ἐτίμος πόνος ein dem Mühen entsprechender Lohn; bes. nicht gerichtlich geschätzt, daher unbestraft. Adv. ἀτίμως, schimpflich. [Achten.

ἀτιμῶν (ἐτίμος), entehren, beschimpfen, bes.

ἀ-τιμώρητος, 2. 1) (τιμωρομαι) ungerächt, ungestraft, ἀτ. γίνεσθαι der Rache oder Strafe entgehen. 2) (τιμωρία) ohne Hilfe oder Beistand, hilflos.

ἀτιμωσις [ι], εως, ἡ (-έω), poet. Entehrung.

Ἀτινᾶνες, οἱ, Volk im östlichen Epirus.

ἀτινάλλω, ep. (ἀτίλλω, α) Aor. 1. ἀτίηλα, aufziehen, pflegen, füttern. (Buk. auch: anschnürcen.)

ἀ-τίτος, ep. u. poet. u. ἀ-τίτης, ὁ, poet. (τίω, ῖ) 1) ungerächt. 2) ungebüßt, unbezahlt. 3) ungeehrt, nicht wert geachtet, τινός.

Ἀ-τλας, αἰτός, ὁ (τλήω u. εὐφρον.), 1) ein Gott, der die Säulen hält, welche dem Himmel tragen. 2) das Atlasgebirge in Westafrika, j. Darah. Die Einwohner der Gegend hießen οἱ Ἀτλαντες und ἡ Ἀτλαντις, verst. θάλασσα, das Meer jenseits der Säulen des Herakles, das Atlantische. 3) Nebend. des Istrom.

Ἀ-τλατος, dor. st. ἐπλητος.

ἀτλητέω, poet. nicht dulden können. Part. entrüstet, empört. Von

ἀ-τλητος, 2. (τλήω) 1) ep. ion. u. poet. unerträglich. 2) poet. nicht zu wagen.

ἀ-τμητος, 2. (τέμνω) unbeschnitten, unverheert.

ἀτμίζω, dampfen; dunsten. Von

ἀτμός, ἴδος, ἡ, Dampf, Dunst.

ἀτμός, ὁ (ἐπημ. verw. mit Atem), poet. Dampf, Brodem, halitus.

ἄτοιχος, 2. poet. ohne Wand.

ἄτοκος, 2. nicht geboren habend, unfruchtbar.

ἀτόλμητος, 2. poet. nicht zu bestehen.

ἀτολίμια, ἡ, Feigheit, Zaghaftigkeit, Mutlosigkeit. Von [sic vi.]

ἄτολμος, 2. Adv. -όλμως, verzagt, κρός u.

ἄτομος, 2. (τέμνω), 1) poet. unbeschnitten,

λειψών nicht abgemäht, weil den Göttern heilig. 2) unzerschneidbar, unteilbar, winzig,

klein, τὸ ἄτομον, bei Demokritos und Epikur der letzte, unteilbare Stoff, Element, Atom.

(ἐν ἄτομῳ, N. T. in einem Augenblick.)

ἀτονία, ἡ, Schlafheit. Von

ἄτονος, 2. Adv. -όνως, abgespannt; tonlos.

ἄτοξος, 2. sp. ohne Bogen, auch des Schießens unkundig.

ἀτοκία, ἡ, das Ungewöhnliche, Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Widerspruch, wohl auch Scheulichkeit. Von

ἄτοκος, 2. Adv. -όκως, nicht an seiner Stelle, dah. ungewöhnlich, auffallend, wunderbar, abenteuerlich, unziemlich, abgeschmackt, ungeschickt, ungereimt, widersinnig, (N. T. Widriges), τὰ ἀτοκάτα die größte Widersinnigkeit.

ἄτος, 2. ep. zsgz. aus ἄτος (s. ἀπεναι), unersättlich, etwas in etwas.

Ἄτοσσα, ἡ, 1) T. des Kyros, Gem. des Kambyses, dann des Dareios Hystaspis, M. des Xerxes. 2) Gem. des Artaxerxes.

Ἀτραδάτης, οὐ (pers. atare dāta vom Feuer geschenkt) Vater des Kyros. [Pfall.]

ἄτρακτος, ὁ (τέπω), 1) die Spindel. 2) der ἀτρακτυλίσκος, ἴδιος, ἡ, buk. ein distelartiges Gewächs, das man zu Spindeln gebrauchte.

Ἀτραμύτιον, τὸ, Stadt Mysiens, j. Edremit.

ἄτρακτός, ep. und ἀτρακτός, ἡ, ep. auch ἀτρακτινός und ἀτρακός, ἡ, Pfad, insbes. Bergpfad, Fußsteig.

Ἀτρεΐδης, οὐ, u. Ἀτρείων, υἱός, ὁ, Sohn des Ἀτρεΐς, Agamemnon und Menelaos, im Plur. οἱ Ἀτρεΐδαι von beiden.

ἄτρεκτον, ἡ, ion. etwas Zuverlässiges, der wahre Hergang einer Sache. Von

ἄτρεκός, 2. Adv. -κώς, ion. -κώς (τέπω = τρέπω), nicht in att. Pr., unverdreht, unumwunden, genau, sicher, bestimmt, gerade

soviel, zuverlässig, in Wahrheit, ohne Rückhalt. Subst. τὸ ἄτρε, der wahre Sachverhalt. Das Neutr. auch als Adv.

ἄτρέμα, vor Vokalen -μας (τρέπω), Adv. ohne Schwanken. a) vollständig, sicher, Plut. Them. 27 (zweifelh.). b) unbeweglich, ruhig, neutral, still, leise, gemach, allmählich. Dav.

ἄτρεμλος, 3. poet. ruhig, still.

ἄτρεμνός, ion. u. sp., u. ἄτρεμνίζω, ion., nicht zittern, sich nicht bewegen, ruhig sein

oder bleiben, sich beruhigen, ἐπὶ τινος u. ἐπὶ τινι. Von

ἄτρεμνός, 2. (τρέπω) nicht schwankend, ruhig, unverrückt. Dav.

ἄτρεμία, ἡ, Unbeweglichkeit, Ruhe.

ἄτρεμνίζω, s. ἄτρεμνός.

ἄτρεπτος, 2. (τρέπω) sp. unverwandelt, unverändert, κρός τι sich nicht kehrend an etwas.

ἄτρεστος, 2. (τρέω) (meist poet.) Adv. -στί, nicht zitternd, unerschrocken.

Ἀτρεΐς, ἴσος, ep. ἦος, ὁ (ἄ), Sohn des Pelops, König von Mykenä, nach Hom. Vater des Agamemnon u. Menelaos.

ἄτρητος, 2. = ἀτρέπτος.

ἄτρηκτος, 2. (τρέπω) poet. unbesiegt.

ἄτρηβής, 2. ungerieben, d. i. 1) nicht abgehärtet, von Wegen u. Orten: nicht betreten.

2) unabgenutzt, unbeschädigt.

ἄτρηπτος, 2., ep. u. sp. 1) = ἀτρηβής; 2) ungedroschen.

Ἀτρεΐνης, V. des Redners Äschines.

ἄτρημος, 2. (τρέμος) ep. nicht zitternd, furchtlos, unerschrocken (vom Schlafe: fest), imperterritus.

Ἀτροπάτης, οὐ (pers. atarepāt = durch das Feuer geschützt, oder āthirōpātī Feuerhort) ein med. Satrap. [Kasp. Meere.]

Ἀτροπατηνή, ἡ, nordw. Provinz Mediens am Euxinos, 2. buk. unwandelbar.

ἄτροφία, sp. abzehren. Von

ἄτροφος, 2. (τροφή), schlecht genährt, dürr.

ἄτρυγέτος, 2. a) nach den Alten von τρυγέα, ohne Ernte d. i. unfruchtbar, öde, ep. Beiw. des Meeres u. Äthers. b) nach den Neueren von (τρέω), unermüdlich wogend.

ἄτρυμνός, 2. poet. = ἄτρετος.

ἄτρυπτος, 2. (τρέπω) sp. undurchbohrt.

ἄτρυτος, 2. (τρέω) ion. poet. u. sp. nicht aufzureiben, unerschöpflich, nicht nachlassend, unendlich.

Ἀτρυτώνη od. ἄτρη, ἡ (ἄτρυτος), die Unermüdete, Unbezwingliche, ep. Bein. der Athene.

ἄτρωτος, 2. (τρέπω) a) unverwundet. b) unverwundbar, τιμὴ oder δαδὸς τιμὴς von etwas.

ἄττα, att. st. τινά u. ἄττα, st. ἄττινα, s. ἄτσα, ἄτσα.

ἄττα (lat. attā Väterchen, got. attā), ep. freundliche Anrede jüngerer Männer an Ältere, Väterchen = πάππα, τίττα, ἄππα.

Ἀτταλος, οὐ, ὁ, 1) Feldherr Alexanders, 2) drei Könige von Pergamon (241—183 v. Chr.).

Ἀτταλία, ἡ, St. in Pamphylien, v. Attalus Philadelphus gegründet, j. Antali.

ἄττατα, poet. ein Schmerzensruf.

ἄττελεβός, ὁ, ion. eine ungefügelte Heuschreckenart.

Ἄττης, οὐ, auch Ἄττις, ὁ, ein Phrygier, welcher in Lydien den Dienst der Kybele eingeführt hatte und nach seinem Tode in den Tempeln der Kybele gemeinschaftlich mit ihr verehrt wurde, daher auch sein Name in den mystischen Beschwörungsformeln vorkam.

ἄττικίζω (-ινός), es mit den Athenern halten Davon

ἄττικος, εὖος, ἡ, attisches Benehmen u. Reden.

ἄττικισμός, ὁ, Hineigung zu, Anhänglichkeit an Athen.

Ἀττικός, 3. attisch; -νή, ἡ, a) das Land Attika (ἄττις). b) die Athenerin.

Ἄττις, s. Ἄττης.

ἄττω, att. st. ἄτσα, s. ἄτσα.

ἄττω (Intens. zu ἄττω), ep. u. poet. I) Akt. Aor. ἄττω, buk. erschrecken; II) Pass. ep.

Aor. ἄττω, u. poet. a) verwirrt, betäubt sein, sich entsetzen, erschrecken, (Part. scheu,

hänglich, betäubt), vor etwas, τί, mit Inf. (ᾄδειν) ἀποκτεῖναι bis zum Tode. b) gescheucht werden, erschrocken fliehen, durchgehen, πεδίοιο durch die Ebene. [ἄ.]

ἄνυμπος, 2. sp. ohne Grab.

ἄνυρανέντος, 2. keinem Tyrannen unterthan.

ἄνυφια, ἡ, sp. die Anspruchslosigkeit. Von

ἄνυφος, 2. ohne Aufgeblasenheit, bescheiden, anspruchslos.

ἀνύχτω (ἀνυχής), Perf. ἡνυχηνάμην, κάος, Aor. pass. ἀνυχθίοντα. a) abs. das Ziel verfehlen, bes. beim Bitten, dah. Abweisung, παρὰ τινας von einem; überh. unglücklich sein; dah. ὁ ἀνυχῶν und ὁ ἡνυχῆος der Unglückliche, aber τὰ ἀνυχθίοντα der unglückliche Ausgang. b) τινος etwas verfehlen od. nicht erlangen, ἐν τινι in etwas Unglück haben, ἐν πλάττειν in beabsichtigter Erwerbung. Dav. ἀνύχημα, τό, einzelner Unfall, Mißgeschick, Unglück.

ἀνυχής, 2. (νυχάνω) vom Geschick verlassen, verwahrlost, verblendet. Dav.

ἀνυχία, ἡ, Unglück.

ἀν, urspr. örtl.: zurück, bezeichnet 1) Wiederholung der Handlung, wiederum, wieder, abermals, ein andermal, oft mit πάλιν, ἀέθις, ja selbst ἀέθις πάλιν verb., von neuem wieder, auch: schon wieder einmal. 2) Entgegnung, Gegenüberstellung: hinwiederum, andererseits, hingegen, dagegen, ebenfalls, aber, ferner, nun auch, oft mit δέ und dah. auch dem μέν entsprechend, mit Negatt. auch nicht, nicht selten zwischen Präp. u. Nomen gestellt.

ἀναιῖναι, Aor. ἀήτηναι, Aor. pass. ἀναισθῆναι (ἀδός), torreo, 1) Akt. ion. u. poet. trocknen, dörren, πρὸς τὸν ἥλιον; flou hinschmachten, verschmachten. 2) Pass. Impf. ἀναισθόμεν, nebst Fut. med. ἀνανοθεῖν vertrocknen, übertr. hinschmachten.

ἀνγάζω (ἀνγή), ep. u. poet., 1) Akt. eigentl. bestrahlen, übertr. hinausspähen auf etwas. 2) N. T. leuchten, strahlen. 3) Med. τί etwas deutlich sehen, wahrnehmen, erkennen.

ἀνγείας, auch -ίας, ov, K. in Elis, dessen Rinderstall Herakles reinigte.

ἀνγυαί, St. in Lokris u. in Lakonien.

ἀνγή, ἡ, 1) Licht, Strahl, bes. Sonnenstrahl, mit u. ohne ἥλιον; ἐπ' ἀνγὸς ἡελίου, ἰδὸς ἀνγὰι Tageslicht des Zeus, oder Himmel; ὄραα ἀνγὰς das Strahlengauge, 2) Glanz, Schimmer, strahlende Schönheit, Plur. die Augenstrahlen, das Auge. [sthenes.]

ἀνγυαῖος, ov, ὁ, Sohn des ἀνγείας = Αἰγυπία, ov, τὰ, Oase im Innern von Maritima (Libyen), j. Andajelah.

(ἀνδάσσομαι), ion., nur Aor. ἀνδάσαντο = ἀδάσσω.

ἀνδάσσω, Fut. -ήσω, dor. -έσω, ep. u. poet. ἀνδάσσομαι, poet. Med. (vw. ὀδω, ἀείδω), τί od. mit folg. Inf., sprechen, reden, nennen (bes. im Pass. ἡνδάσθη), rufen, ausrufen, gebieten, ertönen lassen, auch ἀντίον ἀνδάσσειν τινα zu einem sprechen, einen anreden, ἔπος ἀντίον ἀνδάσσειν τινα ein Wort zu einem sprechen. Von

αὐδή, ἡ (verw. mit ὀδω, ἀοιδή, Stamm φῶδ), ep. u. poet. Laut, Stimme, Sprache, Rede,

Ruf; selten: Zwitschern, Bescheid, Gerücht, ἔργων deiner Thaten. Dav.

αὐδήεις, εσσα, εν, ep. mit menschlicher Sprache begabt, sprechend.

αὐερόναι, Impf. αὐέροναι, Aor. αὐέροναι (ἀνέ, φέροναι), ep. 1) abs. eigtl. emporziehen, zurückziehen, rückwärts beugen, nämll. den Hals des Opfertiers. 2) wieder herausziehen.

αὐθ, s. αὐτε. αὐθ' = αὐτό, αὐτά vor spir. asp.

αὐθάδεια und poet. αὐθάδεια, ἡ, Selbstgefälligkeit, Anmaßung, Übermut, Eigensinn. Von

αὐθ-αδής, 2. (αὐτός, φῶδ, ἀνδάναι) selbstgefällig, anmaßend, eigenwillig, rücksichtslos, trotzig. Dav.

αὐθάδιζομαι, Dep. med., Part. aus Eigendünkel. Dav.

αὐθάδεμα, τό, poet. ein Beweis v. Anmaßung.

αὐθ-αιμος, 2. poet. u. αὐθ-αιμων, 2. poet. desselben Bluts, verschwistert, Blutsverwandter.

αὐθ-αίρετος, 2. (Adv. -τως), selbstgewählt, selbstverschuldet; στρατηγὸς durch eigene Wahl. [versichernd, streng.]

αὐθ-εκαστός, 2. sp. natürlich, gerade; geradezu

αὐθεντία, N. T. eigener Herr sein, herrschen. V.

αὐθ-έντης, ov, ὁ, szg. aus dem poet. αὐτο-έντης 1) Mörder, Henker, Vollzieher, Selbstherr; 2) θάνατος selbsteigener oder der eigenen Familie Tod.

αὐθ-ήμερόν, Adv. desselbigen Tages, dah. ohne Verzug, auf der Stelle.

αὐθι, ep. Adv. 1) an Ort u. Stelle, d. h. hier, dort. 2) sogleich.

αὐθι-γενής, 2. poet., und αὐτιγενής, ion. (γένος), an Ort u. Stelle entstanden, inländisch, θεός Landesgottheit, ποταμός Landesfluß; eingeboren, häuslich.

αὐθις, ion. u. poet. αὐτίς (αὐθ) Adv. a) wieder, wiederum, zurück, wechselseitig. b) hingegen, ferner. c) künftighin, ein andermal, οἱ αὐθις die Nachkommen. Häufig verb. mit αὐ πάλιν. Auch wohl korresp. mit μέν st. δέ. [swandter, Bruder.]

αὐθ-όμαιρος, 2. poet. leiblicher Blutsverwandter, 2. (ἀ cop. und φασγῆ, dah. Bekk. ἀφασγος) ep. zusammen, gemeinsam schreiend.

αὐλαία, ἡ (αὐλή), sp. Vorhang, bes. vor dem Zelte, im Plur. die Tücher zum Vorhang, Tapeten.

αὐλαξ, ἄνος, ἡ, ion. u. sp. (aus ἀφλαξ, Wz. φελω, ἔλω, ἴρω, vgl. auch ἔλωξ u. αἰξ). 1) Furche. 2) Schwad.

αὐλειος, 3. att. auch 2. (αὐλή), zum Vorplatz od. Hof gehörig, bes. ἡ αὐλειος, verst. θέρα, bei Hom., Her. u. ep. αἱ αὐλ. θέραι die Hofthür d. i. die Thür, die von der Strafe in den Vorhof führt, οὐδὸς αὐλ. die Hofthürschwelle.

αὐλῶ (αὐλός), 1) Akt. a) die Flöte blasen, τινι einem vorblasen, od. τί auf der Flöte vortragen. b) überh. blasen, τῷ κίρατι. 2) Pass. von Flötenspiel erfüllt werden od. ertönen. 3) Med. sich auf der Flöte vorspielen oder vorblasen lassen.

αὐλή, ἡ (ἄημι), 1) freier, luftiger Platz vor

der Wohnung, Hof, sowohl der äußere Wirtschaftshof, Viehhof, als der gepflasterte innere Hof, Vorhof mit der Halle (αἶθουσα), dah. αὐλὴς θόρος od. θόρετρα, die aus dem Hause in den Hof führende Thür, aber αὐλειαί θόροι die beide Höfe verbindende Thür; auch von Zelten, Höhlen im Labyrinth, Kerker, ja überh. Vorhalle, Vorzimmer. 2) die den Hof umgebende Umfriedigung, Hofmauer. 3) der Hof, das Gehöfte, die Wohnung, sowohl von ländlichen Hütten als fürstlichen Palästen od. Residenzen. Im Sing. u. Plur. 4) Od. 10, 10 ist unnötig αὐλῆ = αὐλίσσαι zu lesen.

αὐλημα, τὸ (αὐλῆμα), das auf der Flöte Geblasene, Flötenstück.

αὐλῆσις, *ως, ἡ*, das Flötenspiel.

αὐλητής, *ος, ὁ* (αὐλῆμα), Flötenspieler, mit u. ohne *ἀνήρ*.

αὐλητικὸς, 3. das Flötenspiel betreffend, ἡ αὐλητικῇ, verst. τέχνη Kunst des Flötenspiels.

αὐλητρίς, *ιδος, ἡ*, Flötenspielerin.

αὐλιζομαι, Dep. ohne Fut. (sp. Fut. pass.) mit Aor. med. u. pass. (αὐλίσθαι), in den Viehhöfen im Freien bes. nachts eingehegt oder eingepfercht sein; dah. überh. lagern, biwakieren. N. T. auch übernachten (auf dem Gebirge).

αὐλικός, 3. (αὐλῆ) sp. zum Hofe gehörig, οἱ αὐλικοί, die Hofleute, Höflinge.

αὐλιον, τὸ (αὐλῆ), jeder rings eingeschlossene Ort unter freiem Himmel (Hürde), Grotte, auch im Plur.

αὐλῆς, *ιδος, ἡ*, ep. Nachtlager im Freien, θέσσαι aufschlagen, Ruhestätte. [j. Vathi.

Αὐλῆς, *ιδος, ἰδα u. ιν, ἡ*, Hafenort in Böotien, αὐλο-ποιός, ὁ, Flötenmacher, von

αὐλός, ὁ (ἐνημ), 1) ep. jede Röhre od. röhrenartiger Körper, bes. die Dille der Speerspitze, die Röhren der Spange, auch ein dicker Blutstrom wird αὐλὸς παχὺς genannt. 2) jedes Blasinstrument, bes. die Flöte, Schalmei, aus Rohr, Holz, Knochen oder Metall, mit einem Mundstück, dah. mehr unserer Klarinette ähnlich. Sie stammte zunächst aus Asien, dah. Φρύγιος, und man unterschied ἀνδρηίος und γυναικίος Bafs- und Diskantflöten, oftmals beide zugleich geblasen, wobei ein Riemen vorgebunden wurde, um das Entweichen von Luft zu verhüten. Unter Flötenspiel, ἐπὶ αὐλοῦ, ἐπὶ τὸν αὐλόν, und nach den Tönen desselben, πρὸς τὸν αὐλόν, feierte man die Feste (das bacchische u. das der Kybele), verherrlichte man die Gastmähler, tanzte man und zog man zur Schlacht.

αὐλοφῶς, *ος, ὁ*, Flötenvirtuos, der zugleich auch Sänger ist, beides abwechselnd.

αὐλών, *ωνος, ὁ u. poet. auch ἡ*, 1) jede vertiefte Gegend zwischen Bergen u. Uferländern, Schlucht, Thal, Engpafs, auch πόντιαι αὐλῶνες das Meer mit seinen Buchten und Pässen. 2) Graben, Kanal.

Αὐλών, *ωνος*, 1) Ort in Chalkidike, 2) in Attika, 3) Meerenge b. Kilikien.

αὐλ-ῶπις, *ιδος, ἡ* (ῶπ), ep. αὐλ. τροπάλεια ein Helm mit e. Rohr für den Helmbusch.

αὐθάνα, häufiger aber nur Präs. Impf. αὐξω, Impf. ion. αὐξανόμεν u. αὐξόμεν, Fut. αὐξήσω,

Perf. ἤξημα, pass. ἤξημαι, nebst Aor. -ήθη; ep., ion. u. poet. ἄξω d. i. ἄξίξω (St. αἶξ, lat. *augeo*, deutsch *wachsen*), 1) Akt. fördern, mehren, vergrößern, erhöhen, Macht gewinnen lassen, heranwachsen lassen, steigern, πόνοις durch Mühen stählen, u. πένθος (wie τρέφειν) hegen; überh. segnen, erheben, preisen, ἀνταλλάγαν πόνον zum Ersatz für Leiden, Ersatz für etwas erhöhen (durch sanften Tod); durch etwas übertreiben. N. T. auch wachsen, erwachsen zu etw. *εἰς*, zunehmen *τινι*. 2) Pass., Fut. αὐξήσομαι; im Deutschen oft intr. zu fassen; wachsen, heranwachsen, gedeihen, zunehmen, steigen, emporkommen, prolept. m. Nom. μέγας u. ἄ., so daß er groß wurde, bald mit *εἰς* πλήθος oder *τινι* an etwas, πρὸς *τι* zu etwas, *ἐπὶ τινι* bei einer Gelegenheit. 3) Med. ἄξομαι = Akt. gedeihen machen od. lassen. Dav.

αἶξ, ἡ = αἰξήσις.

Αἰξήσις, ἡ, die Göttin des Gedeihens.

αἰξήσις, *ως, ἡ*, Vermehrung, Vergrößerung, Wachstum, Emporkommen.

αἰξίμος, *ον*, gedeihlich.

αἰξῶς, s. αἰξάνω.

αἰωνή, dor. -νά, ἡ, post. die Trockenheit. Von αἶος, 3. (αἶω I.), dürr, trocken, getrocknet, Neutr. αἶον als Adv. dumpf, heiser, klanglos, wie trockene Körper einen Ton von sich geben; sp. aufs Trockne gesetzt, arm.

ἄ-υπνος, 2. ohne Schlaf, ep. u. poet. schlaflos, a) wach, b) von Zeit u. Zuständen, wo nicht geschlafen wird: ἀνταί umstürmt vom Meer, κρηναί, nie versiegende. c) poet. ruhelos.

αἶρα, ἡ, ion. αἶρη (ἐνημ), *aura*, Hauch, Luftzug, Luft, Wind, bes. kühle Luft vom Wasser her od. frische Morgenluft, gelinder, günstiger Wind. Im Plur. mit Gen. ἀέριον, und ἐν αἶραις τρέφεσθαι von der Luft leben.

αἶριον u. αἶρη, (Adv. von ἡῶς, kol. αἶως, lat. *aurora*) morgen, überh. in Zukunft, bald, *εἰς αἶριον* u. αἶριον *εἰς* auf morgen, bis morgen, auch *εἰς τὴν αἶριον*; ἡ αἶριον, ἡ *εἰς αἶριον* ἡμέρα, der morgende Tag; oft αἶρη. πρῶτῃ morgen früh, u. αἶρη. *τηνινάδε* morgen um diese Zeit.

ἀυστάλειος, 3. (αἶος) ep. eigentl. trocken, struppig, wüst, schmutzig.

αἰσθηρία, ἡ, sp. und αἰσθηρότης, *ητος, ἡ*, Herbheit, übertr. herber, strenger Charakter. Von

αἰσθηρός, 3. (αἶος) herbe, sauer, übertr. (dah. mit τὸ ἡθος) streng, ernst.

αἰσθηρότης, s. αἰσθηρία.

αἶτ' = αὐτό, αὐτά.

αἶτ' = αὐτί.

αὐτ-ἄγγελος, 2. der sein eigener Bote ist, selbst meldet, *ενός* von etwas.

αὐτ-ἄγγετος, 2. ep. selbst gewählt = αὐθαίρετος. [Subst. leiblicher Bruder.

αὐτ-ἀδελφος, 2. poet. leiblich verschwistert, αὐτ-ἀνεψίος, 2. verschwistert. Subst. leiblich Geschwisterkind.

αὐτάρ (αὐτε ἄρα), ep. eigtl. hinwieder eben. Il. 1, 133; dann = *δέ* a) nach μέν, auch mit ἔρα und αὐτε; b) am Satzanfang wie sed,

σο, oft vor Pron. 3, 3ys oder ἐγώ, auch mit ἐκεῖ οὖν σο. (Vgl. ἀτάξ.)

αὐτάρκεια, ἡ, Selbstgenügsamkeit. Von αὐτ-άρκης, Neutr. αὐτάρκης, sich selbst genügend, ausreichende Hilfe gewährend, sicher, unabhängig, πρὸς τι, εἰς τι gegen oder zu etwas, u. ἐν τινι in etwas, auch mit folg. Inf. genügsam. N. T. genügsam, frugal. Subst. τὸ αὐτάρκης die Selbstgenügsamkeit. Adv. αὐτάρκως, Superl. αὐταρκέστατα, zur größten Selbstbefriedigung.

αὐτῆς, ep. u. poet. Adv. (αὐτῆς) 1) abermals, wiederum, wieder einmal. 2) hinwiederum, hingegen, dagegen, aber, auch einem πῦρ entsprechend und zur Bezeichnung des Fortgangs.

αὐτ-ἐπάγγελτος, 2. sich selbst, anbietend; Luc.: sich selbst einladend.

αὐτ-ἐπὶ κράτει, ὁ, aus eigener Macht befehlend, Selbstherr. Davon αὐτῆς ἐπὶ κράτει, 3. selbstherrlich; ἡ -αὐτῆς Selbstherrlichkeit, Kunst der Selbstherrschaft.

αὐτ-ἐκάνθρωπος, 2. poet. gleichnamig.

αὐτ-ἐκέρτης, οὐ, ὁ, Selbstrunderer, d. i. zugleich Ruderer u. Seesoldat.

αὐτῶς [ῶ], — αὐτῶ II., ep. u. poet. u. nur im Präs. u. Impf. a) schreien, rufen, εἰς αὐτῶ jmdn. b) von Sachen: ertönen, ertönen. Von αὐτῆς, ἡ (αὐτῶ II.), ep. u. poet. Geschrei, lautes Rufen, bes. Kriegesgeschrei, daher auch die Schlacht selbst. [etwas.]

αὐτ-ήκοος, 2. (ἀκοῶν) Ohrenzeuge, εἰς τὸν αὐτ-ήκοον, ep. Adv. u. αὐτῆς μερόν, ion. st. αὐτῆς μερόν, am selbigen Tage.

αὐτ-ήρης, 2. ion. st. αὐτῆς ἡρης, w. s.

αὐτίκα [τ], Adv. (gleichs. εἴς τὴν αὐτῆς ἡρα, denselben Augenblick, actum) 1) auf der Stelle, sogleich, augenblicklich, gleich darauf, oft durch μάλα verstärkt, ὁ αὐτίκα der augenblickliche, od. auch derselbige, eben genannte, τὸ αὐτίκα der gegenwärtige Augenblick, die Gegenwart, αὐτίκα τὴν καὶ sobald als —, neben Part. wie αὐτίκα γεγόμενος gleich nach der Geburt. 2) asyndetisch oft: gleich zum αὐτίς, ion. st. αὐτίς, w. s. [Beispiel.]

αὐτῆς [α], ἡ, ep. u. αὐτῆς ἡς, ἡς, ep. (ἡς) Atem, 1) Hauch, Luftzug, Wind. 2) Dunst, Dampf, Qualm, Lohe.

αὐτ-βοῶν, Adv. (βοῶν) beim ersten Kriegesgeschrei, beim ersten Angriff.

αὐτ-βοῦλος, 2. poet. eigenmächtig.

αὐτ-γενής, 2. poet. γένος blutsverwandte H.

αὐτ-γέννητος, 2. poet. selbst erzeugt, κοινότητα Ehegemeinschaft.

αὐτονομία, nach eigener Willkür handeln.

αὐτ-γνώτος, 2. poet. selbst urteilend, eigen-sinnig.

αὐτ-γράφος, 2. sp. eigenhändig geschrieben.

αὐτ-δαής, 2. (δαήναι) poet. allein od. selbst ehrent.

αὐτ-δάκτος, 2. poet. von sich selbst gemordet.

αὐτ-δεκα, gerade zehn.

αὐτ-δῆλος, 2. poet. von selbst klar.

αὐτ-διδάκτος, 2. (διδάσκω) ep. u. poet. selbstgelehrt, gebildet. [habend.]

αὐτ-δίκτος, 2. (δίκη) eigene Gerichtsbarkeit

αὐτ-διον (δι-For dies) eodem die, sogleich.

αὐτ-ἔναι, buk. im selbigen Jahre.

αὐτ-ἐντης, οὐ, ὁ, poet. — αὐτῆς, w. s.

αὐτ-ἐτες, ep. Adv. im selbigen Jahre, in Jahresfrist.

αὐτόθεν, Adv. 1) örtlich: von selbiger Stelle aus, von hier, von da, von dort, oft mit Präpp. αὐτ. ἐξ ἑδρης gleich oder direkt vom S. aus; oft, von hier, wo der Sprechende sich befindet, vom Hause aus, u. οὐ αὐτόθεν die aus der Umgegend. 2) übertr. aus diesem Grunde, hieraus; dah. auch: ohne weiteres, ohne Umstände. 3) von der Zeit: gleich von da an, dah. auf der Stelle, sogleich, augenblicklich.

αὐτόθι, Adv. gleich an selbiger Stelle, ibidem, gleich hier, dort, oft auch hier, d. i. in unserer Stadt, u. mit παρ' (wie in παρ' αὐτίκα) gerade da. [Bruder, Schwester.]

αὐτ-καίλητος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. leiblicher

αὐτ-κατάκτερος, 2. N. T. durch sich selbst verurteilt. [geheissen, von selbst.]

αὐτ-κίλευτος, 2. — αὐτ-κίλης, 2. ion. un-

αὐτ-κίλης, 2. (καλέω) poet. u. sp. selbst-gerufen, d. i. ungerufen, unaufgefordert.

αὐτ-κράτωρ, οὐος, ὁ, ἡ, u. αὐτοκράτης, 2. (κράτος) sein eigener Herr, unabhängig, selbstständig, mit unbeschränkter Gewalt oder Vollmacht versehen, überh. unbeschränkt, insbes. von Feldherrn u. Gesandten, dah. auch Übersetzung des lat. imperator. Als „bevollmächtigt“ steht es mit παρ' u. mit Inf., als „unumschränkter Gebieter“ mit τινός über etwas. Bei Sachen λογισμός diktatorisch, μάχη ohne Kommando.

αὐτ-κρίτος, 2. poet. natürlich.

αὐτοκτονέω, poet. sich selbst wechselseitig morden. Von

αὐτ-κτόνος, 2. (κτείνω) poet. eigtl. sich selbst, dann auch die Seinigen mordend. Adv. -όνως, poet. selbst, mit eigener Hand tödend. (Dag. αὐτόκτονος, 2. poet. durch gegenseitigen Mord bewirkt.)

αὐτ-κοπος, 2. poet. samt dem Griffe.

αὐτ-λήπτης, ὁ, wer (aus Armut od. Geiz) die Ölflasche selbst (auf den Ringplatz) trägt, gemeiner Mensch, Schmarotzer. [Odysseus.]

αὐτόλενος, V. der Antikleia, der Mutter des αὐτ-μάρτυς, ἡρος, ὁ, ἡ, poet. Augenzeuge.

αὐτοματία, ἡ, sp. die (selbst kommende) Glücksgöttin, Fortuna.

αὐτοματίως, eigenmächtig handeln. Von

αὐτ-μάτος, 2. (μέρα) sich selbst bewegend, N. T. sich selbst öffnend, aus eigenem Antriebe, 1) von selbst geschehend, aus freien Stücken etwas thugend, von selbst, ohne menschliches Zuthun, natürlich, wo das Adj. im Deutschen meist wie ein Adv. zu übersetzen ist. 3) ohne fremdes Zuthun. 3) zufällig, ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου, auch mit Krasis ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου, od. ἐκ τοῦ αὐτομάτου aus eigenem Antriebe, aus Zufall. Adv. -άτως, sp. von selbst, zufällig, auf natürliche Art.

αὐτομολία (αὐτομολος), Imperf. u. Aor. ion. αὐτομολέω u. αὐτομολήσα, att. ἡτομολήσα, von selbst gehen, bes. von Soldaten: übergehen, zum Feinde überlaufen, πρὸς und ἐς τινα zu einem, und ἐς τι an einen Ort, ἐκ u. παρὰ τινός von einem. Dav.

αὐτομολία, ἡ, das Überlaufen, auch im Plur., u. **αὐτομολία ἐχάρησαν** = **ἡτομολήσαν**.
αὐτό-μολος, 2. (**μολεῖν**) von selbst gehend; im Kriege: übergehend, **ἐπιήρης**, **ἀνὴρ**. Subst. ὁ, der Überläufer, **παρὰ τείχος**.
αὐτονομέομαι (**αὐτόνομος**), nach eigenen Gesetzen od. unabhängig leben, sich selbst regieren. Dav. [Selbständigkeit].
αὐτονομία, ἡ, politische Unabhängigkeit.
αὐτό-νομος, 2. (**νόμος**) nach eigenen Gesetzen lebend, nach eigener Wahl, frei, unabhängig, bes. politisch, selbständig. [Nacht].
αὐτό-νυχί [ι], ep. Adv. (**νύξ**) in derselben Nacht.
αὐτό-ξύλος, 2. poet. von bloßem Holze, ganz hölzern.
αὐτο-πάθος, Adv. sp. aus eigener Erfahrung.
αὐτό-παις, **αἰδός**, ὁ, poet. leiblicher, echter Sohn.
αὐτό-πετρος, 2. von natürlichem Stein, nicht zugehauen (Konjektur st. **ἀντιπετρος**, das keinen Sinn giebt).
αὐτο-πήμων, 2. poet. sich selbst schädend.
αὐτό-ποιος, 2. (**ποιά**, **πία**) poet. von selbst gewachsen.
αὐτό-πολις, **ιός**, ἡ, dor. selbständiger Staat.
 Davon
αὐτοπολίτης, ὁ, Bürger eines unabhängigen Staates. [βασίλειον].
αὐτόπους, **οὐδός**, Neutr. **πουν**, auf eigenen Füßen, **αὐτό-πρεμνος**, 2. poet. samt der Wurzel, ganz und gar. [Augenzeuge].
αὐτο-όπητος, **ον**, ion. **ω**, ὁ (St. **ον**, s. **όρα**).
αὐτο-πρόσωπος, 2. in eigener Person, **ὁρᾶν τὸ κάλλος** = unverhüllt.
αὐτο-πύριτος, ὁ, **ἄστρος**, sp. grobes Weizenbrot, wozu das Mehl zusamt den Kleien genommen wurde. [der Natur gegründet].
αὐτό-ροξος, 2. poet. von selbst gewurzelt, von **αὐτός**, ἡ, ὁ, auch **όν** (hauptsächlich in **ταῦτόν**), selber, selbst, er, **ipse**, A) Pron. des Gegensatzes, 1) alleinstehend. a) selbst, in eigener Person, zur Hervorhebung allem andern gegenüber: er (betont). Der Gegens. wird bisw. durch ein Partic. ausgedrückt, **αὐτὴ τε καὶ τὸν οὖν ἔχουσα** sie selbst mit ihrem Sohn, **καὶ αὐτός** ebenfalls, (**εἰ**) **ipse**. b) von selbst, aus eigenem Antriebe, freiwillig. c) für sich selbst, ohne andere, allein, **αὐτοὶ ἔσμεν ἐντὶ nous**, bisw. mit hinzugef. **οἷος**, **μόνος**. d) neben dem Nomen, das meist den Artikel hat a) gerade, just, genau, unmittelbar, mitten, an und für sich, **ipse**. β) im Dat. mitsamt (auch mit **σὺν**) **αὐτὰς καὶ τὰς ναυαῖς**. 2) in Zusammensetzung a) mit Pron. pers. teils reflexiv (bes. in den zusammengesetzten Formen **ἐμαυτοῦ** u. s. w.), teils zur Hervorhebung der Person, **ipse**, **αὐτὸν ἐμὲ** u. **αὐτόν με**, mich selbst, wobei das Pron. pers. zuweilen wegbleibt, **αὐτόν ἐλήσων** d. h. mich; mitunter eingeschoben **τοῖς αὐτοῖς αὐτοῦ πῆμας βαρύνεται**. b) bei Pron. poss., denen es im Gen. hinzugefügt wird, **ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος** meine eigene Not. c) bei Pron. demonstr. das gerade, eben, ebenso bei **ἐκαστος** jeder für sich, und bei Zahlwörtern, wie in selbender, selbdritt, so **πέμπτος αὐτός** er selbst als der fünfte, also mit vier andern.

3) ὁ **αὐτός**, ἡ **αὐτή**, τὸ **αὐτό**, att. **εαυτ.** auch **αὐτός**, **αὐτή**, **ταὐτό** u. **ταὐτόν**, **εαυτοῦ** u. s. w., ion. **αὐτός**, **αὐτοῖ**, **ταὐτό**, **ιδέμ**, der nämliche (bei Hom. auch ohne Artikel in diesem Sinne). Oft konstr. mit dem Dat. **ταὐτὸ ἐμὲ** dasselbe wie ihr, in abgekürzter Vergleichung (vgl. **κόμαι Χαρίτεσσι ὁμοίαι**, **ἑλλήν** **εἰκόνα σοι** **λέξω ἐν τοῖς αὐτοῖς γομφασίου τῇ ὄντι** st. **ἐξ οὗ τῇ ὄντι**; ebenso folgt auch **καὶ** u. **δοκεῖ**). Adv. steht es in **ἐν ταῖς αἰαῖς**, **μένειν**, **γίγνεσθαι** **τινι** an demselben Orte mit einem sein od. zusammenkommen mit einem, auch ohne **τινι** zusammen bleiben. Ebenso **εἰς** (**ἐπὶ**) u. **κατὰ** τὸ **αὐτό**, dagegen **ἐν τῷ αὐτῷ** zu derselben Zeit, zugleich, **κατὰ τὰ αὐτά** in derselben Weise. — B) als gerades Pron. pers. 3 in den cas. obl. = **εἷς**, **εἰ**, seiner, ihm etc. (enklitisch nur II. 12, 304); manchmal hinter dem Nomen nach einem Zwischensatze epexegetisch wie Plat. Rep. 398^a **ἀνδρα** . . **εἰ ἀφίκοιτο** . . **προσεννοίημεν δὲν αὐτόν**. Im N. T. ist oftmals falschlich die reflexive Form **αὐτοῦ** u. s. f. statt der geraden **αὐτός** u. s. f. in Handschriften überliefert (Tischendorf). — In Zusammens. bezeichnet **αὐτό-** 1) **ipse**, **proprius**, 2) **solus**, 3) **simul**, **una**, 4) **solus**, 5) **germanus**, 6) **praesens** lebhaftig, **αὐτοθάς**. 7) **sponte**.
αὐτόσος, Adv. ebendahin.
αὐτο-σείρος, 2. poet. ganz von Eisen.
αὐτός-εἰρος, 2. poet. von selbst bewegt, d. i. kommand.
αὐτο-στάδιον, ἡ (**στάδιον**), ep. Nahkampf, in dem Mann gegen Mann steht, Handgemenge. [rüstend].
αὐτό-στολος, 2. (**στέλλομαι**) poet. selbst aus-
αὐτό-στονος, 2. poet. für sich seufzend.
αὐτο-σφαγής, 2. (**σφάττω**) poet. durch eigene od. der Seinen Hand gemordet.
αὐτο-σχεδᾶ, ep. s. **αὐτοσχεδόν**.
αὐτοσχεδιαῖος (-**ίδιος**), a) unvorbereitet handeln, auf der Stelle thun, abs. u. **εἰ**, im bes. aus dem Stagirer reden, extemporieren. b) oft auch blindlings handeln od. urteilen, gleichs. im Finstern tappen, abs. u. **περὶ τινος**.
αὐτοσχεδία, ἡ, ep. der Nahkampf, das Handgemenge, nur Dat. u. Acc. **αὐτοσχεδίην κλήσειν** u. ähnl. aus unmittelbarer Nähe verwunden. Von
αὐτοσχεδῖος, 2. sp. improvisiert. Von
αὐτο-σχεδόν, ep. u. **αὐτοσχεδᾶ**, ep. Adv. (gleichs. **αὐτόν ἔχον** den Gegner selbst packend), ganz in der Nähe, **μαχέσθαι** Mann gegen Mann, im Nahkampf.
αὐτο-τελής, 2., 1) absolut, 2) unabhängig, 3) sich selbst steuernd. [frucht].
αὐτό-τοκος, 2. poet. zugleich mit der Leibes-
αὐτο-τραγικός, 3. lebhaft tragisch od. schauspielartig.
αὐτοῦ, Adv. **eodem loco**, 1) an demselben Orte, hier, dort, oft mit näherer Ortsbestimmung, durch Präp. od. mit **ἐνθα**, **ἐνθάδε** an Ort u. Stelle, mit **ταύτῃ** an derselben Stelle, ferner vom Orte des Sprechenden: hier bei uns, od. abs. hier! halt! 2) auf der Stelle, sogleich.
αὐτοῦ, att. **εαυτ.** **εαυτοῦ**, w. s. Wegen des N. T. s. **αὐτός** am Ende.
αὐτουργία, ἡ, poet. u. sp. das Selbstthun,

Selbsterrichtend, *τινός* von etwas, abs. Selbstarbeiten, Selbstthätigkeit. (Poet.: Mord.) Von *αὐτο-ουργός*, 2. (St. *ἐγγ*) selbstarbeitend, selbstschaffend, bes. von seiner Hände Arbeit lebend, sein Feld selbst bauend.

αὐτόφει, *-όφειν*, ep. Gen. u. Dat. sing. u. plur. von *αὐτός*, immer mit Präpp. *ἐν* *αὐτόφειν*, u. *καὶ ἔμμε παρ' αὐτόφειν* d. i. *παρ' αὐτοῖς ἦσαν* unter uns selbst, II. 23, 640 für sie; *ἐν* *αὐτόφειν* bei ihm.

αὐτο-φόνος, 2. poet., und *αὐτο-φόντης*, ov, δ, poet. selbsttötend, d. i. sich oder die Seinen tötend, *αὐτοφόντα καὶ* Verwandtemmord; Vollbringer des Mords.

αὐτόφορος, 2. poet. u. sp. 1) mit eigener Last beladen. 2) samt der Ladung.

αὐτο-φύής, *ιος*, 2. Adv. *-ώς*, von selbst entstanden, natürlich, von Natur.

αὐτόφωνος, 2. sp. selbst tönend, selbst redend.

αὐτόφωρος, 2. (*φωρ*) beim Diebstahl selbst ertappt, überh. auf der That ertappt, überführt, *ἀπαλαύματα* selbst enthüllte, erforschte Vergehen, bes. *ἐν* *αὐτοφωρ* auf frischer That, *ἐν* *αὐτοφωρ* *ἐξελίχτειν* durch unumgängbare Thatsachen überführen, od. *ἐπιστεῖλαι* *τι* durch Thatsachen etwas beweisen.

αὐτόχειρ, *φος*, δ, ἡ, eigenhändig, bes. mit eigener Hand mordend, s. B. sich, die Seinen, *αὐτοχειρὶ* *ὄν* *μάσπαρι* st. *ὄν* *μ.* *τῆς* *αὐτοχειρίας*; *αὐτόσεται* sein Blut floß durch verwandte Hand, auch Subst. Thäter, Urheber (*τινός*), Mörder. (Poet. auch pass. mit eigener Hand vollbracht.) Dav.

αὐτοχειρία, ἡ, eigenhändige That. Im Dat. *αὐτοχειρίᾳ* Adv. mit eigener Hand.

αὐτόχθονος, 2. poet. zugleich mit dem Vaterlande.

αὐτόχθων, 2. Neutr. *αὐτοχθον*, aus dem Lande selbst hervorgegangen od. geboren, Urbewohner.

αὐτο-χόωνος, 2. ep. st. *αὐτόχωνος*, sagz. aus *αὐτοχόωνος*, von selbst gegossen d. i. massiv, Meteorereisenstein?

αὐτως, poet. auch *αὐτώς* (Adv. von *αὐτός*), Adv. 1) *eodem modo*, gerade so, bes. *ὅς* *δ* *αὐτως*, u. mit *ὅδε*. 2) *sponte*, schon ohnedies, mit *καὶ*, lediglich, nur so, ganz. 3) *sic* (*temere*), so ohne weiteres, mit *μάψ*, vergebens. [*τινά*.]

αὐχενίῳ (*αὐχῆς*), poet. den Hals abschneiden, *αὐχένιος*, 3. (*αὐχῆς*) ep. zum Nacken gehörig, *τίοντες* die Nackensehnen.

αὐχέω (verw. *ἐχόμεναι*), sich berühren, überh. stolz behaupten, mit folg. Inf. Dav.

αὐχμηρία, *τό*, a) kecke Prahlerei. b) das, womit man prahlen kann, Glanz, Zierde, Stolz.

αὐχῆς, *ίνος*, δ (rw. *ὄχέω*), 1) Nacken, Genick, überh. der Hals. 2) jede schmalere Verbindung, a) Landenge, Landzunge (bei uns Rücken, Kamm genannt). b) Meerenge, Pafs. c) ion. Schlucht, Pafs zu Lande. d) Landrücken. 3) ion. Gabelung eines Flusses.

αὐχμαίς, ἡ (*αὐχία*), Prahlerei.

αὐχμαῖω (*αὐχμός*), 1) trocken sein, 2) struppig, schmutzig sein. Dav.

αὐχμηρός, 3., 1) dürr, trocken. 2) übertr.

rauh, schmutzig, verwildert, finster (auch bloß streng, den Genüssen abgeneigt).

αὐχμός, δ (*αὐ* I.), 1) Trockenheit, Dürre, auch im Plur. 2) Schmutz.

αὐχμ-ώδης, 2. ion. u. poet. — *αὐχμηρός*.

I. *αὐ* (St. us, lat. *uro*, vgl. *εἶω*), ep., att. *αῦω* (gew. *εἰ-*), anzünden, dah. dürr machen, *ἔλλοθεν αὐοί*, anderswoher Feuer holen.

II. *αὐ* od. *αῦω* [—], Impf. *αῦον*, Aor. *ἤυσα*, und *ἔυσα* (*ἄνμ*), ep. u. poet. 1) intr. a) laut schreien, rufen. Oft verstärkt mit *μακρόν*, *μέγα*, *δυσέρ*, *ἐπὶ μακρόν* weithin. b) von leblosen Dingen, ertönen, erschallen. 2) trans. *τινά* einen rufen.

ἀφ-αγνίζω, poet. ein Stühnopfer darbringen, *τινί*. Med. für sich.

ἀφαίρεσις, *σις*, ἡ, das Wegnehmen, die Beraubung, Aufhebung. Von

ἀφ-αίρεω, ep. auch *ἀποιρέω*, ion. *ἀπαιρέω*, Iter. ipf. *-ρίσαν*, Fut. *ἀφαιρήσω*, Perf. *ἀφῆρηκα*, ion. *ἀπαιρήρηκα*, Aor. *ἀπέσθην*, Inf. *ἀπεσθῆναι*, Adj. verb. *ἀφαιρέσιος* (auch in tmesi), *demere*, *aufferre*. I) Akt. u. Pass. wegnehmen, wegräumen, entfernen, tilgen, austreichen, *τι* etwas, *τινός* *τι* von einem etwas d. i. jmdm etwas absprechen, entziehen, auch *τινί* *τι* jmdn von etwas befreien, einer Sache überheben, u. *τινά* *τι* einem etwas abnehmen, dah. auch *ἀφ. τι* etwas mindern, beschränken. Im Pass. *ἀφαιρέσθαι* *τι* einer Sache beraubt werden, verlustig gehen, biaw. auch *τινός*. II) Med. ep. Imper. *ἀποαίρεο*, Fut. *ἀφαιρήσει* trag. trans.; passiv. ion. *ἀπαιρήσεσθαι* 1) für sich wegnehmen, dah. absol. wegnehmen, dann *τι* etwas davontragen, u. *τινός* *τι* a) etwas von etwas wegnehmen, b) entreißen, gew. *τινά* *τι* einem etwas nehmen, entziehen, einen um etwas bringen; endlich auch *τινί* *τι*. 2) durch sich wegnehmen, d. i. beenden od. hemmen, vertilgen, u. *ἀφαιρέσθαι* *τινα* (*εἰς* *διωθῆναι* einen befreien), einen herausreißen oder befreien, endlich *ἀφαιρέσθαι* *τινα* *μη* *ποιεῖν* *τι* einen hindern etwas zu thun.

ἀφ-άλλομαι, Fut. *ἀφαλοῦμαι*, ep. u. sp. weg-springen, herabspringen, *τινός* von etwas.

ἀ-φάλος, 2. ep. ohne *φάλος*, d. i. ohne Helmkamm.

ἀφ-άμαρτανω, Aor. ep. *ἀφάμαρτον* u. *ἀπήμβοτον* (auch in tmesi), mit dem Gen. 1) verfehlen, nicht treffen. 2) (ep.) verlustig gehen, beraubt werden.

ἀφάμαρτο-επής, 2. — *ἀφάμαρτος*, ep. in der Rede abschweifend, von der Sache abirrend.

ἀφ-ανδάνω, ep. u. poet. nicht gefallen, mißfallen, *τινί*.

ἀφάνεια, ἡ, 1) Unscheinbarkeit, Niedrigkeit. 2) (poet.) das Unsichtbarwerden, die Vernichtung. Von

ἀ-φάνης, 2. (*φαίνωμαι*), *non apparens*, 1) unscheinbar, unbekannt, unberühmt, unangesehen. 2) nicht erscheinend, dah. a) versteckt, verborgen, verschwunden, vernichtet, vergessen, unsichtbar; *ὀβελ*, Barvermögen, Kapitalbesitz; Gegens. *φανερὰ*. b) dunkel, unsicher, nicht einleuchtend, grundlos. Subst. *οἱ ἀφανεῖς* die Vermissten, *τὸ ἀφανές* die Ungewissheit des Erfolgs, u. so *ἀφανῆ γίγνεσθαι*,

abhanden kommen, ἀφανῆ εἶναι verschwunden sein, fort sein, fehlen, οὐκ ἀφ. εἰμι ποῦναι τι ich thue etwas öffentlich, auch ποῦναι τι ἀφανῆς ὢν d. i. im Verborgenen, ἐν τῷ ἀφανείῳ an einer dunkeln Stelle, im Dunkel, im Geheimen, in Unsicherheit, ἐκ τοῦ ἀφανοῦς aus einem Versteck, unbemerkt, εἰς ἀφανίς in dunkle d. i. unbekannte Gegenden. Adv. -ὤς, unsichtbar, unbemerkt, οὐκ ἀφ. μάχεσθαι wacker kämpfen. Dav.

ἀφανίζω, c. conspectu removeo, 1) Akt. a) unsichtbar machen, entrücken, wegschaffen, vertilgen, zerstören, töten. b) unscheinbar machen, entstellen, verdunkeln, abschwächen, mindern, verheimlichen, verschweigen, übergehen. 2) Pass. evanesco, tollor, deleor. Dav. ἀφανισίς, εὐς, ἡ, u. ἀφανισμός, ὁ, sp. das Verschwinden.

ἀφαντος, 2. ep. u. poet. (φαῖσμαι) ungesehen, unsichtbar, verschwunden; φῶς unerwartetes Licht.

ἀφ-ἄπτω, sp., ion. ἀφ-ἄπτω, anknüpfen, z. B. ἕμματα ἐν ἑαυτῷ Knoten in einen Riemen knüpfen; ἀπαμμένος, herabhängend.

ἀφαρ, Adv. ep. u. poet. flugs, sofort, sogleich, verstärkt durch ἀπείνα gleich auf der Stelle.

ἀφαρτος, s. ἀφαρτος.

ἀ-φαρμακτος, 2. sp. unvergiftet, ohne Gift.

ἀφ-αρκάζω, Fut. -ἄξω, att. -ἄσω, Aor. ep.

ἀφάρκαζα, ep., poet. u. sp. ἀρρίπιο, diripio, τι τινας und ἀπό τινας, entrafen.

ἀφάρτερος, 3. ep. Kompar. von ἀφαρ, schneller, hurtiger.

ἀφασία, ἡ, — ἀφασίη, Sprachlosigkeit.

ἀφασον, Imp. aor. v. ἀφάσσω.

ἀφάσσω, Fut. ἀφάσω, Aor. ἤφασα (ἀφάω), ion. betasten.

ἀφ-ἄτος, 2. ion. poet. u. sp. ungehauer.

ἀφανυρός, 3. (φάρος) ep. schwach, ohnmächtig, kraftlos, gew. Komp. u. Superl.

ἀφάω, Intensivf. von ἀφασμαι, Part. ἀφάωντα, ep. zerd. st. ἀφάωντα, ep. betasten, untersuchen.

ἀ-φεγγής, 2. poet. lichtlos, nicht leuchtend. ἀφεγγής nächtliches Grauen.

ἀφ-εδών, ὁ, N. T. Abtritt, Kloake.

ἀφῆ ep. st. ἀφή, ἀφῆκα st. ἀφήκα, s. ἀφίημι.

ἀφειδέω, nicht schonen, nicht achten, vernachlässigen, abs. u. τιμός. Von

ἀφειδής, 2. (φειδομαι) nicht schonend, schonungslos, nicht sparend, nicht achtend, abs. u. τιμός. Adv. -ὤς, ion. -έως, a) in Menge, reichlich. b) schonungslos, hart. c) unverzagt. Komp. ἀφειδέτερον, Superl. ἀφειδέτατα.

Davon

ἀφειδής, ἡ, N. T. Schonungslosigkeit, Härte.

ἀφέλεια, ἡ, sp. Schlichtheit, Einfachheit. Von ἀφελής, 2. Adv. -ὤς, eigl. nicht aufgeblasen, dah. einfach, schmucklos, schlicht,

περί τι, Subst. τὸ ἀφελές, die Einfachheit.

ἀφ-έλω, ion. ἀφ-, Aor. ἀφῆλυσσα d. h. fortreißen, wegschleppen, fortziehen, aussaugen, (ἀπό) τινας von etwas, übertr. ἐλῆ τι zu etwas hinziehen.

ἀφελότης, ἡ, N. T. — ἀφέλεια.

ἄφενος, τὸ (Wurz. ἀφ-, lat. opes), ep. reichlicher Vorrat, Reichtum, Vermögen; dav.

ἀφνειός, w. m. s.

ἀφ-εμτος, 2. poet. angeschlossen, abgewehrt.

ἀφ-έπω, poet. weggehen, wegschleichen.

ἄ-φετος, 2. poet. unerträglich; verderblich.

ἀφείς, εὐς, ἡ (ἀφίημι), 1) sp. Entsendung, das Abschießen von Geschossen. 2) Entlassung, Freilassung (beides auch Plur.), dah.

N. T. Vergebung ἀφαισίων.

Ἀφῆται u. Ἀφῆται, ὅν, αἱ, Ort am Busen von Magnesia. [loszulassen.

ἀφῆτος, 3. Adj. verb. von ἀφίημι, zu entlassen.

ἀφετος, 2. (ἀφίημι) losgelassen, bes. von Tieren, τιμῇ einer Gottheit geweiht.

ἄ-φοντος, 2. sp. — ἀφοντος.

ἀφ-είω (είω), absengen, Perf. p. ἤφοντος.

ἀφή, ἡ, 1) (ἔκτω) ion. das Anzünden, περί λόγῳν ἀφῶς um die Zeit, wo man Licht anzündet, mit Einbruch der Nacht. 2) (ἔκτομαι) das Berühren, Ergreifen, der Griff (in die Saiten), Gefühl; N. T. das Gelenk.

ἀφ-ηγέμαι, ion. ἀφ-, abduco, 1) wegziehen, überh. vorangehen, anführen, τινός. 3) erzählen, auseinandersetzen, angehen. Das Perf.

ion. auch pass., z. B. τὸ ἀκηχημένον das Angeführte. Dav.

ἀφήγημα, τὸ, ion. ἀφ-, u. ἀφήγησις, εὐς, ἡ, sp., ion. ἀφ-, ιος, ἡ, Erzählung, sowohl das Erzählen als das Erzählte.

ἀφ-ηγῶν, sp. versüßen.

ἀφ-ήνω, hingelangen.

ἀφ-ήμενος, 3. (ήμαι) ep. Part. entfernt oder abgesondert sitzend.

ἀφ-ήμερον, den Tag über abwesend sein.

ἀφηνιάω (ήνια, τὰ), sp. den Zügel abwerfen, durchgehen. [Pfeilschütze, Apollo.

ἀφῆτωρ, οὐος, ὁ (ἀφίημι), ep. der Entsender, ἀφθαρότα, ἡ, sp. Unvergänglichkeit. N. T. auch Unverdorbenheit, Lauterkeit. Von

ἀ-φθατος, 2. (φθίω) N. T. unvergänglich.

ἀφ-θρυγτος, 2. (φθίγγω) poet. lautlos, stüll.

ἀφ-θίτος, 2. (φθίρω) ep. poet. u. sp. unvergänglich, ewig.

ἀφ-θόγγος, 2. ion. poet. u. sp. lautlos, stumm.

ἀφ-θόνητος, 2. poet. unbeneidet.

ἀφθονία, ἡ, 1) Neidlosigkeit, Bereitwilligkeit, Vollmacht. 2) Überfluß, Menge, Fülle, εἰς ἀφθονίαν im Überfluß. Von

ἀφθονος, 2. (Komp. auch ἀφθονιότερος, Sup. -ίστατος) neidlos, d. i. 1) frei von Neid, freigebig; ergiebig, gesegnet, ἐν τοῖς ἀφθονοτάτοις στατοκεδέσθαι d. h. in den gesegnetsten Gegenden. 2) unbeneidet. 3) reichlich gespendet, im Überfluß vorhanden, reichlich, hinlänglich, ἐν ἀφθόνοις βιοτεύει im Überfluß leben, vollaut zu leben haben, πολὺς καὶ ἀφθονος od. ἀφθονος καὶ πολὺς in hinlänglicher Menge. Adv. ἀφθότως, reichlich, im Überfluß, ἀφθ. ἔχειν τινας in Fülle oder vollaut von etwas haben.

Ἀφιδνα, ἡ, u. Ἀφιδναί, αἱ, attischer Demos der Phyle Leontis. Ἀφιδναίς nach A.

ἀφ-ιδρώ, poet. anderswohin versetzen.

ἀφ-ιφώ, poet. u. sp. abtöhen, weihen.

ἀφ-ίημι [ῖ], ion. ἀφ-, Impf. i. pers. sing. ἤφην, ἤφειν, 3. ἤφει u. ἤφει od. ἤφει, N. T. auch ἤφει, 3. plur. ἤφισαν u. ep.

ἀφίω, Fut. ἀφίω, Aor. ἀφίκα, ep. ἀφῆκα, 3. dual. aor. 2. ep. ἀφῆτην, 3. plur. -ίσαν,

3. sing. com. ἀφίγ ep. st. ἀφί, Perf. ἀφίκα, Pass. ἀφίκαται, 3. plur. sp. -ίονται, impf. -ιέσθω, Plqpf. p. ἀφίκατο, ion. ἀφίκατον, Aor. ἀφίκαθην, ion. ἀφίκαθην, sp. ἡφίκαθην, Aor. med. ἀφίκαθην, Imper. ἀφίκα, ἀφίκατο. Adj. verb. ἀφίκατον (auch in tmesi), *emittere, dimittere*. A) Akt. u. Pass., u. zwar: 1) trans. 1) a) weg-senden, entlassen, die Frau verstoßen, sich scheiden, *ἐκί τι* od. mit Inf., bes. von Wurfgeschossen (die selbst τὰ ἀφίκατα heißen), schleudern, *χερός* aus der Hand (Pass. auch: *entsprehen*); ferner *ἐαυτὸν ἐς τι* sich in etwas werfen, auf etwas werfen; auch fallen lassen, vergießen, herabwerfen; herablassen, *ἐκί τι, τι τέλος* *ἀφ.* was prophezeit er? u. so *ἐπος* od. *φωνή* eine Stimme ertönen lassen, *θυρόν, δόρυ ἐς τινα* den Zorn gegen jmdn auslassen. b) vertreiben, abstreifen, verlieren, *omitto*, aushauchen, lassen, aufgeben, verlassen; c) *omitto*, sein lassen, unterlassen, nicht achten, vernachlässigen, übergehen; 2) loslassen, das Schiff seinen Lauf nehmen lassen, *ἐς τὸ πλάγιον* in See lassen, scheinbar intr. auslaufen, in See gehen, freilassen (mit u. ohne *ἐλευθερον, manu mittere*), freisprechen, *absolvere*, befreien, *τινός* von etwas, auch *τινὶ τι* einem etwas überlassen, gestatten und erlassen, versehen, aufgeben, mit Inf., auch mit *μή*; dem Pferde die Zügel lassen, frei laufen lassen, *ἐς τινα, ἐαυτὸν τινος* u. *ἐκ τινος* sich von etwas losmachen, frei machen, *πρός τι* um sich zu etwas zu wenden, od. *τῶν αἰχμαλώτων* d. i. einige Gefangene loslassen. II) intr. nachlassen, aufhören, mit Part. etwas zu thun. B) Med. a) sich losmachen von etwas (*τινός*), ablassen, trennen, aufgeben etwas. b) das Seinige loslassen, fortspritzen, *ἐς τι* in etwas. ἀφικνέομαι, ion. ἀκ-, u. ep. Nebenf. ἀφικάνω (ä; nur im Präs. u. Impf.), Dep. med., Fut. ἀφίξομαι, Aor. ἀφικύθησθαι, Impf. buk-ίνοσθαι, ion. Ind. ἀφίκεν, 3. pl. ἀφικέσθαι, Perf. ἀφίκαται, Perf. 3. plur. ion. ἀφικνύσθαι, Plqpf. ἀφικνύσθαι. a) wohin kommen, hingelangen, *peruenio*, *ἐς τοσοῦτον τόχης*, soweit im Gl.; übertr. von Zuständen: über einen kommen, einen befallen, eintreten; auch zurückkehren. Oft mit bloßem Acc. (ep.), doch auch mit *ἐς, ἐς τόξον* in die Schußweite, mit *ἐκί, πρὸς, παρά, κατὰ* und *ὅπου* u. Oft mit Dat. für einen ankommen, zu einem, der unsere Hilfe erwartet, kommen, *ἐς λόγους* *ἀφ.* *τινὶ* mit einem in ein Gespräch kommen, ähnlich *διὰ λόγων* *ἀφ.* *τινὶ* sich mit einem besprechen. b) in einem Zustand geraten, gelangen, *ἐς, πρὸς, ἐκί τι* zu etwas, *ἐς πάντα, ἐκί πάντα* alles versuchen, *ἐς δέο* spitz zulaufen, *ἐς ὄλγον* *ἀφικέσθαι* τὸ στρατόν *νικηθῆναι* fast wäre das Heer besiegt worden (vereinzelte), *ἐς τὸ λῶσθαι* *τινὶ* zu gleichem Punkte mit einem gelangen, es einem gleich thun, *ἐς ἔχθος* *τινὶ* mit einem in Feindschaft geraten, *διὰ μάχης* *ἀφ.* *τινὶ* mit einem in Kampf geraten. Dav. ἀφικέω, opo, δ, poet. der Schutzlehende. ἀφιλάγαθος, δ, ἡ, N. T. das Gute oder die Guten nicht liebend. ἀφιλάργυρος, N. T. nicht geizig. ἀφιλλήτος, 2. poet. ungeliebt.

ἀφιλοπλοῦντα, ἡ, sp. — ἀφιλοχρηματία. ἀφιλλία, ἡ, sp. die Freundlosigkeit. Von ἀφιλος, 2. 1) freundlich. 2) nicht befreundet, unbeliebt. Adv. -ίως, ungern. ἀφιλότιμος, 2. sp. ohne Ehrgeiz, ohne edle Bestrebungen, *πρός τι*, ohne Generosität. Subst. τὸ ἀφιλότιμον, der Mangel an Ehrgeiz. ἀφιλοχρηματία, ἡ, Verachtung des Reichtums. ἀφίξις, εως, ἡ, ion. ἀκ-, ιος (ἀφικνέομαι), Ankunft, ἡ ἐς τινα τόπον *ἀφ.* die Ankunft an od. in einem Orte, das Reisen nach einem Orte, *τὴν ἀφ. ποιεῖσθαι ἐς τινα* od. *ἐκί τινος* eine Reise zu jmdm unternehmen, seinen Lauf wohin richten, ἡ ἐνθάδε, ἐνταῦθα *ἀφίξις* der Umstand, daß man hierher kommt. (Poet. — *ἰεσία*.) ἀφικνέομαι, sp. u. ἀφικνέω, wegreiten, davonreiten, auch zurückreiten. ἀφικνός, 2. ungeschickt zum Reiten; ungeeignet zur Reiterei. ἀφικνύμαι, s. ἀποκνέομαι. ἀφικνύμαι, ion. ἀκ-, Perf. ἀφικνύμαι; verk. 3. plur. ἀφικνύται, 3. pl. ἀφικνύται, Part. ep. ἀφικνύσας, Gen. plur. ion. ἀφικνύσων, 3. plur. plqpf. ἀφικνύσαν, Fut. 3. ἀφικνύσῃ, Med. 3. plur. praes. ἀφικνύσθαι st. ἀφικνύσθαι, Impf. 3. plur. ἀφικνύσθαι st. ἀφικνύσθαι, Adj. verb. ἀφικνύσθαι, A) Akt. 1) trans. 1) wegstellen, entfernen, *ἐαυτὸν ἀπὸ τινος* sich weg-machen von etwas, einer Sache entsagen. 2) fernhalten, abwenden, *τι ἐς τι* etwas in Sicherheit wegbringen. 3) abwenden, abtrünnig machen, entfremden, abbringen, *τινός* u. *ἀπὸ τινος* von etwas. II) intr. (Perf., Plqpf., Aor. 2. u. f. ἀφικνύσθαι) 1) wegtreten, auf die Seite treten, sich entfernen, *ἐκί τινος*; in den Prätt. fern stehen, sich fern halten, abstehen, sich unterscheiden, abs. u. *τινός* von etwas. 2) sich von einem trennen, abfallen, abs. ἀφικνύσθαι ein Abgefallener u. auch ein davon-gelaufener Sklave, und *τινός, ἀπὸ τινος* von einem, auch *τινὶ* einem, d. i. von einem, *ὅπου τινος* durch einen, *ἐκί τι* von etwas weg zu etwas sich wenden, *πρὸς* od. *ἐς τινα* zu einem übergehen, an einen abfallen. 3) von etwas abstehen, auf etwas verzichten, *τινὶ* jmdm zu gunsten, etwas verlieren, ablassen, abs. u. *τινός*, z. B. *φρεσὶν* die Fassung verlieren. B) Med. 1) (Präs. u. Impf.) — Akt. intr. 2) abstehen, sich entfernen, *ἐκί τινος* aus einem Lande, *τινός* sich einer Sache entziehen, *ἐς τι* nach, zu etwas hinneigen. 3) sich ab- od. zuwägen lassen, sich bezahlen lassen, ver-gelten. ἀφλαστον, τὸ, ep. u. ion. das Bildnis u. die damit verzierte Spitze des Schiffshinterteils od. Spiegels der Knauf (auch im Plur. u. zwar bei einem Schiffe). ἀφλεκτος, 2. poet. unverbrannt. ἀφλοισμός, δ (φλοισβός) ep. Schaum, Geifer. ἀφνειός, 2. ep. u. ἀφνός, 3. poet. (ἀφνός), reich, vermögend, begütert, *τινός* an etwas. ἀφνω, Adv. (vwdt. αἰπός) jählings, plötzlich, unversehens. ἀφρόβητος, 2. poet. u. ἀφροβός, 2. Adv. -όβως, 1) unerschreckt, *τινός* von etwas,

furchtlos, unbesorgt. 2) keine Furcht einflößend, zahm. Dav.

ἀφοβία, ἡ, sp. Furchtlosigkeit, *ὅτις τινας* wegen etwas.

ἀφ-οδος, ἡ, ion. ἀφ-, a) Abmarsch, Abzug, bes. auch Rückmarsch, Rückzug, *ὅλκαδε*. b) der Platz zum Rückzug.

ἀφ-οίβαντος, 2. poet. ungereinigt, unrein.

ἀφ-ομοιωώ, verähnlichen, nachbilden, *ἐάντων πρὸς τι* sich in etwas verwandeln. N. T. Pass. Ähnlich werden.

ἀφομοίωμα, τό, das Ebenbild.

ἀφ-οκλίσσω, 1) sp. der Waffen berauben, *τοῦ τόξου*. 2) Med. ep. sich entwaffnen, seine Rüstung ablegen.

ἀφ-οράω, ion. ἀπορέω, Aor. ἀπέιδον, 1) wegblicken, wegsehen, zurückblicken. 2) von ferne sehen, nach etwas hinsehen, etwas (τι) erblicken, seinen Blick auf etwas richten (auch im übertr. Sinne), u. zwar *πρὸς, εἰς τινα* od. *τι*, überh. nach etwas gekehrt od. gerichtet sein.

ἀφ-όρητος, 2. (φορέω) unerträglich.

ἀφορία, ἡ (ἀφορος), Unfruchtbarkeit.

ἀφ-ορίζω, u. ep. ἀπ-ορίζω (ὀρίζω), 1) abgrenzen, pflanzen, trennen, *ἀπὸ τινος* von etwas, N. T. ausschließen, bannen, aber auch erwählen. 2) (ἀπουρίζω) von der Grenze wegnehmen, verjagen; schmälern. (And. ἀπονρήσουσι, v. ἀπουρέω = ἀπουράω.)

ἀφ-ορμῶω, 1) Akt. aufbrechen, losbrechen, abs. (ἐκ) *τινος* von einem Orte, u. *πρὸς* zum Überfall. 2) Dep. pass. abs. aufbrechen, wegweisen, nachkommen, z. B. *ναῶν* hinwegstürmen, hinweilen.

ἀφ-ορμή, ἡ, Ausgangspunkt: a) Stützpunkt, Haltpunkt. b) übertr. Mittel, Hilfsmittel, Handhabe, Veranlassung, Gelegenheit, Anspruch auf etwas, abs. od. *τινός, εἰς* u. *πρὸς τι* zu etwas, insbes. Fonds, das Betriebskapital; Thema einer Rede; Abneigung.

ἀφ-ορμίζομαι, poet. Med., *ναὸς χθονός* seine Schiffe vom Lande absegeln lassen.

ἀφ-όρμητος, 2. poet. ohne Citherspiel.

ἀφ-ορμος, 2. (ὄρμη), poet. abziehend, *ἐμὸς χθονός* aus meinem Lande.

ἀ-φορος, 2. (φέω) unfruchtbar. Poet. auch unfruchtbar machend.

ἀφ-οσιώω, ion. ἀφ-, entschulden; Med. 1) sich entschulden, aus religiöser Scheu zurückweisen, *εἰς ἀφός* die Fläche aufheben. 2) sich einer heiligen Pflicht entledigen, einer Gewissenspflicht genügen, abs. od. *ἐξ θεῶ* gegen die Göttin, *λόγιόν τι* dem Gebote eines Orakelspruches genügen, ihn pünktlich beobachten, *τὴν ἐξορκωσιν* der eidlich übernommenen Pflicht genügen. Dav.

ἀποσιώσις, ἡ, sp. Entschuldung, ἀποσιώσεως ἕνεκα, um dem Gewissen zu genügen, dah. zum Schein, obenhin, *τιμῆς ἀποσιώσεως*, leeres ἀφάωντα, s. ἀφάω. [Ehrenehrpränge.

ἀφράδειω, ep. unverständlich sein, unüberlegt reden od. handeln. Von

ἀφ-ραδής, 2. ep., u. ep. Adv. -δέως (φράζομαι), unüberlegt, unbesonnen, unbedachtsam, unverständlich; besinnungslos.

ἀφράδεια, ἡ (ἀφραδέω), ep. Unverstand, Thor-

heit, Unbesonnenheit, Unachtsamkeit, Unkunde, Unerfahrenheit; *τινός* in etwas. Oft im Plur.

ἀφραίνω (ἀφρων), ep. = ἀφραδία.

ἀφ-ραπτος, 2. (φράσσω) unverzäunt, unbefestigt, schutzlos, von Schiffen: ohne Verdeck, von Personen: ungerüstet, ohne Schirm, *τινός* jemand; *πρὸς τινα* gegen jmdn.

ἀφ-ρασίμων u. Adv. -μότως, poet. = ἀφραδής.

ἀφ-ραστός, 2. ion. u. poet., Adv. -άστως, unwahrnehmbar, unbemerkt, geheim, unbegreiflich, unerwartet; wahnsinnig.

ἀφρέω, ep., Impf. ep. ἀφρων (ἀφρός) schäumen, *στήθει* an der Brust. [feind.

ἀφ-ρήτωρ, ὁρος, ὁ (φρήτηρ), ep. stammes-
ἀφρο-γένεια, ἡ, die Schaumgeborene.

ἀφρίζω, poet. u. sp. = ἀφρίω.

ἀφροδισιάω, der Liebe genießend, *πρὸς τι* Liebesverlangen haben. Von

ἀφροδισιάος [ι], 8. zum Liebesgenuß gehörig, *δωκεν* ein Liebesgeschwür, *τὰ ἀφροδισία* a) Liebesgenuß, *τινός* mit jmdm. b) die Geschlechtsteile. Τὸ Ἀφροδισιον Tempel der A., Plur. Fest der A. Von

Ἀφροδίτη [ω...], ἡ (angeblich *ἐξ ἀφροῦ θεομένη*; Astarte), 1) Aphrodite, Göttin der Liebe, des Liebesgenußes, der Anmut und Schönheit. In Kythera hatte sie herrliche Tempel, dah. *Κυθηρία*. 2) übertr. poet. u. sp. Liebe, Liebesgenuß, überh. Genuß, Freude.

ἀφρονέω (ἀφρων), nur Part. praes., ep. unvernünftig, thöricht sein od. handeln.

ἀφροντις, ἰδος, ἡ, ἡ, sp. sorgenfrei.

ἀφροντιστέω, sorglos sein, *τινός* um etwas; *ὅπως* nicht danach fragen, dafs. Von

ἀφροντιστός, 2. poet. u. sp. unbedacht, unvorbereitet. Adv. -ίστως, a) ohne Überlegung, unbesonnen; b) mit *ἔχειν* auch: unbekümmert, sorglos sein. [blasen

ἀφρός, ὁ, Schaum, Geißer, im Plur. Schaum.

ἀφροσύνη, ἡ (ἀφρων), Unsinn, Unbesonnenheit, Thorheit; thörichte Keckheit, *πρὸς τινα*, auch Besinnungslosigkeit des Rausches, Xen. Cyr. 4, 2, 41. Im Plur. Äußerungen der Thorheit.

ἀφροντος, 2. unbewacht, ohne Besatzung.

ἀφρώδης, 2. (ἰδος) schaumartig.

ἀφρων, 2. (φρήν), Adv. -όνως, Komp. -εστέως, unvernünftig, thöricht, besinnungslos, toll, wütend. Subst. τὸ ἀφρον die Unvernunft, das Unvernünftige (der Körper).

ἀφ-οδραίνωμαι, poet. sich abwaschen.

ἀφνή, ἡ, die Sardelle, Gen. plur. -ών.

ἀφύλης, 2. Adv. -υδός (φέω), ohne natürliche Anlage, unbegabt, *πρὸς τι*; τὸ σῶμα ohne körperliche Anlagen.

ἀφ-φυκτός, 2. (φέγω) unentziehbar, unentrinnbar, *ἐν ἀφύκτῳ ἔχεισθαι* nicht entkommen können; *inevitabilis*.

ἀφύλακτος, keine Vorrichtung anwenden, abs. u. *τινός* für etwas. Von

ἀφύλακτος, 2. 1) unbewacht, ungeschützt, ohne Besatzung. 2) sich nicht hütend, sorglos. (Neutr. als Adv.) Subst. τὸ ἀφ. Sorglosigkeit in der Bewachung. 3) wogegen man sich nicht schützen kann, unvermeidlich.

Adv. ἀντως, ohne Vorsichtsmaßregeln zu treffen.

ἄφυλλος, 2. ep. poet. u. sp. blätterlos, entblättert, ohne den Ölzweig.

ἀφύπνισμα, poet. u. sp. aus dem Schlafe wecken. Pass. aus dem Schlafe erwachen.

ἀφύπνισμα, N. T. einschlafen.

ἀφυσσέω, 2. ep. Schlamm, Wirnis.

ἀφύσσω, Fut. ἀφύσει, Aor. 1. ἤφυσα, ep. auch ἀφυσσα, ep. u. poet. 1) durch Schöpfen nehmen, schöpfen, ἀπό u. ἐκ τινος aus etwas, ἐν τινι in etwas; opes aufhäufen, sammeln, σοί für dich, Il. 1, 171. 2) Med. sich (σὺν) schöpfen, einschöpfen, übertr. aufhäufen.

ἀφυσσέω, Pass. ἀφύσσομαι entzogen, vorenthalten. N. T.

Ἀφύτις, ιος u. ως, ἡ, Stadt auf der Halbinsel Pallene in Chalkidike; Adj. ἀφύτιος.

ἀφώνητος, 2. poet. u. ἄφωνος, 2. Adv. ἄφωνος, lautlos, sprachlos, stumm, mit Gen. τῆς ἀφῆς zu dem Fluche. Dav.

ἀφωνία, ἡ, Sprachlosigkeit, das Verstummen.

ἄφωνος, stumm; Neutr. Unsprache.

Ἀχαιή, ἡ (ἄχος), Bein. der Demeter in Attika, die Trauernde.

Ἀχαιοί, 3. achaisch, Ἀχαιοί, οἱ Ἀχαιοί, αἱ Ἀχαιοί Achäer, Achäerinnen, die Bewohner sowohl der peloponnes. als der thess. Landschaft Achaja, letztere gew. Ἀχαιοὶ θητιάται, poet. oft Griechen, Griechinnen überhaupt. Dazu Fem. Ἀχαιίς, ἡ, Ἀχαιίς, ἡ, Ἀχαιίς, ἡ, achaisch, ἡ Ἀχ. das achaische Land od. die Achäerin, Ἀχαιῖος, 3. u. att. Ἀχαιῖος, 3. achaisch.

Ἀχαιμενίδαι, οἱ, die vornehmste persische Familie in dem Stamme der Pasargadä, pers. Hakhāmanishyās.

ἀχάλλινος, 2. poet. u. sp. ungezähmt, rügellos.

ἀχάλιντος, 2. poet. nicht von Erz geschmiedet.

ἀχάλπος, 2. poet. ohne Erz, mit Gen. ἀσπίδων, ohne das Erz der Schilde.

ἀχάνη, ἡ, sp. Kiste, Kasten, στος (ἄ).

ἀχάνης, 2. (ἄνω mit ἄ format.) sp. klaffend, hässl., mit offenem Munde, überh. weit ausgelehnt, unermesslich. [verabscheut.]

ἀχάριστος, 2. sp. nicht verpallisiert, un-
ἀχάρις, 2. sp. ἄχ, τὸ, Gen. ἰτος, ἀχάριστος, 2. u. ion. u. sp. ἀχάριτος, 2. 1) unangenehm, unerfreulich, traurig, χάρις ἄχαρις ein unwillkommener oder auch unvergoltenen Liebesdienst, κατὰ γυναικὸς χάριν ἄχαριν (ἀπό-
λετο) dank leider dank einem schlechten Weibe kam er um. 2) undankbar, d. i. a) keinen Dank erweisend, εἰς, πρὸς τινα gegen jmdn. b) wofür kein Dank gebracht wird, unverdankt. 3) gnadenlos. Komp. ἀχάριστος u. ἀχάριστος, Superl. ἀχάριστος. Adv. ἀχάριστως, a) ohne Dank, οὐκ ἄχ. ἐγὼ μοι τι πρὸς τινα es bleibt mir etwas nicht unverdankt von einem. b) ungen. Dav.

ἀχάριστος, undankbar sein, πρὸς τινα od. τινὶ sich einem unwillfährig bezeigen, und οὐδὲν ἄχ. τινὶ einem keine Gefälligkeit abschlagen. Dav.

ἀχάριστα, ἡ, 1) Undankbarkeit. 2) Verkleinerung. 3) Mangel an Anmut.

ἀχάριστος u. ἀχάριτος, s. ἄχαρις.

Ἀχαρνάι, ἄν, αἱ, ein Demos der att. Phyle Oneis. Einw. Ἀχαρνεῖς. Ἀχαρνή in Acharnä.

ἀχελύς, 2. poet. frei von Stürmen.

ἀχειροποίητος, 2. N. T. nicht von Menschenhänden gemacht.

ἄχειρ, 2. ἡ und ἄχειρος, 2. ohne Hände, τὰ ἄχρη der Rücken.

ἄχειρως, 2. unbewungen.

Ἀχελῷος, 2. poet. Ἀχελῷος, Acheloos, a) Fluß in Ätolien u. Akarnanien, j. Aspro Potamo. Oft als Stromgott erwähnt. b) Name mehrerer anderer Flüsse, z. B. Il. 24, 611 und metonym. für das Wasser überhaupt, Eur. Bacch. 625. Adj. Fem. -ως.

Ἀχερόδης [ἄ], ἡ, auch 2. ep. u. poet. 1) der Weisldorn crataegus oxyacanthus, auch zum Einzäunen benutzt, 2) der wilde Birnbaum. Ἀχερόεις, ἰδος, ep. die Weispappel, Silberpappel.

Ἀχέρων, ὅρος, 2. Acheron, bei Hom. Abgrund, nach den Alten Fluß der Unterwelt, in den sich der Pyriphlegëthos und der Kokytos ergießen. Davon Ἀχερουσία, 3. acherontisch, mit bes. Fem. Ἀχερουσιάς, ἰδος, ἡ, a) λίμνη, großer See der Unterwelt, in welchen der Acheron fließt. b) Ἀχ-σίας Κερφένης, eine Halbinsel bei Heraklea in Bithynien. (Auch hieß ein Fluß in Epirus Ἀχέρων, der den Acherusischen See [jetzt Tschuknida] dort durchfließt u. ins Ionische Meer mündet, jetzt Mavro Potamo.)

Ἀχέτας, ὅς, 2. auch Ἀχέτᾱ, dor. att. ἡχέτης (ἡχέω), tönend, singend.

Ἀχέων u. Ἀχέων [ἄ], (ἄχομαι), ep. u. poet. Part. Achzend, sich härmend, betrübt, trauernd, abs. wie Soph. El. 159 θυρόν, κῆρ im Herzen; τινὸς εἶναι um jmds willen.

Ἀχέω, dor. st. ἡχέω.

Ἀχῆς, ἰτος, buk. arm, entbehrend.

Ἀχηνία [ἄ], ἡ (Wurz. ἄχ, ἄχχω); poet. Armut, Entbehrung, τινὸς von etwas.

Ἀχθεῖνος, 3. Adv. -ως (ἄχθος), lästig, unangenehm.

Ἀχθηδών, ὅρος, ἡ, — ἄχθος, Belästigung, δι' Ἀχθηδὼνα zur Kränkung.

Ἀχθομαί, Pass. Fut. Ἀχθήσομαι und Ἀχθηθήσομαι, Aor. ἡχθήσθην, belastet, beschwert sein u. zwar: 1) ep. beladen, befrachtet sein, τινὶ für jmdn. 2) übertr. a) ep. von Schmerzen (τινὶ) beschwert sein, od. ἔλκος in betreff der Wunde, die Wunde schmerzt mich. b) sich gedrückt fühlen, Schmerz empfinden, betrübt, unwillig, überdrüssig sein, κῆρ im Herzen, μηδὲν in nichts, εἰ ein wenig, τινὸς über etwas od. einen, ebenso ἐπὶ τινι, περὶ τινος, aber ὑπὲρ τινος in jmds Namen. Oft mit hinzugef. Part. (z. B. ἡχθετο δαυνομένους es betrübte ihn, daß sie besiegt wurden; das Wort kann dann im Deutschen oft durch ungern übersetzt werden) oder mit Nebensatz mit δι, oder εἰ, oder διότι.

ἄχθος, ἰτος, τὸ, Last, Bürde, a) Ladung, Fracht, Belastung. b) übertr. Beschwerde, Mühe, Kummer, Greuel, ἄχθος ἀποθήκης Erdlast, sprichw. von nichtsnutzigen Menschen, und so ἄχθος γυναικῶν eine unnütze Last von Weibern.

ἀχθοφορέω, sp. eine Last tragen, beschwert sein. Von
ἀχθοφόρος, 2. (φέρω) ion. lasttragend.
Ἀχιλλεύς, poet. auch **Ἀχιλῆύς**, εὐός, ep. ἦος, ὁ, Achilleus, des Peleus u. der Thetis Sohn, Anführer der Myrmidonen. Davon Adj. **Ἀχιλλεύς**, 3. (δρόμος) Halbinsel an der Mündung des Borysthenes) u. **Ἀχιλλήιον**, τό, fester Ort bei Troas bei Sigëum, mit s. Grabe.
ἀχίτων, Gen. **ωνος**, 2. ohne Leibrock.
ἀχλαυνία, ἡ, poet. Mangel eines Überkleides.
ἀχλός, 2. zsgz. **ἄχλος**, **ων**, poet. nicht grünend.
ἀχλύδεις, **εσσα**, **εν**, poet. trübe, betrübend. V.
ἀχλύς [θ, ep. in Nom. u. Acc.], εὐός, ἡ, ep. poet. u. sp., der dunkle Qualm, Dunkel, Finsternis, Nebel, im bes. das Todesdunkel, die Todesnacht: im Tode, in der Ohnmacht od. bei heftiger Betrübniß. Dav.
ἀχλύω, ep. dunkel werden, sich verdunkeln.
ἄχνη, ἡ, dor. **ἔχνα**, alles von der Oberfläche Abgestrichene, dah. a) ep. die Spreu. b) ep. u. poet. der Schaum, des Meeres (ἄλος), oder der Tau, u. **θαυρόων** die Perlen der Thränen, **πυρός** Rauch. Sp. auch: Staub.
ἄχνημαι, Dep. (s. **ἄχομαι**), nur im Präs. u. Impf., ep. u. poet. Schmerz fühlen, traurig sein, auch unwillig sein, **κῆρ** im Herzen, **εινός** um jmdn oder et über etwas. Vgl. **ἀκαχίζω**. [scheuend.
ἄ-χολος, 2. ep. ohne Galle, d. i. grollver-
ἄχομαι (Wurz. **ἄχ**, vgl. **ἀχέω**, **ἄχνημαι**, **ἀκαχίζω**), nur Präs. pass. ep., sich betrüben, unwillig sein.
ἄ-χόρευτος, 2. poet. u. **ἄ-χορος**, 2. poet. nicht mit Reigentänzen gefeiert, ohne Sang und Klang, traurig.
ἄχος, εὐός, τό, (Wurz. **ἄχ**, **ἄχομαι**, lat. **angor**, deutsch **Anget**), Schmerz, Trauer, Betrübniß, Herzensgram, Schrecknis, auch im Plur. z. B. **ἄχεα ἄχουσιν** ein Leid nach dem andern. Konstr. mit **εινός** um jmds willen.
Ἀχαιϊνή, ἡ, der östliche Teil von Syrakus.
ἄ-χεαντος, 2. (**χαλῶν**) unbefleckt, rein.
ἄρας, ἄδος, ἡ, sp. wilder Birnbaum und seine Frucht.
ἄρσιδομαι, Pass. **ἡρσιδῶσθαι** (v. l. **ἡρσιδῶθ**). N. T. nichts tangen. Von
ἄ-χοσιος, 2., ion. **ἄχοῖος**, ohne Nutzen, nutzlos, **inutilis**, unnütz, untuglich, untüchtig, unbrauchbar, unfähig zum Kriegsdienst, **εὐ ἄχιστον** die Schwäche. Neutr. als Adv., dah. **ἄχιστον ἰδὼν** verlegen blickend, **ἄχρ. ἐγέλαιον** sie lachte grundlos d. i. sich verstellend.
ἄ-χορημία, ἡ, Geldmangel, Dürftigkeit, Armut, Mangel. Von
ἄ-χορημῆτος, 2. ion. poet. u. sp. (**χορήμα**) poet. ohne Geld, ohne Vermögen, arm.
ἄχορημοσύνη, ἡ, ep. — **ἄχορημία**. Von
ἄ-χορημον, 2. poet. — **ἄχορηματος**.
ἄχορησία, ἡ, die Unbrauchbarkeit, der Nichtgebrauch. Von
ἄ-χορηστος, 2. Adv. **-ῆστος** (**χορῶμαι**), unbrauchbar, unnütz, ohne Vorteil, nichts-nutzig, **κίπτει** es wird zu Wasser, **τινί** für einen, **εἰς** für etwas, sp. ungebraucht, neu; trüglich, verderblich.

ἄχρῃ, vor Vokal. bisw. **ἔχρῃς**, doch später auch **ἄχρῃ** (v. **ἄσπος**, wie **μέχρῃ** v. **παρὸς**), 1) Adv. nah berührend, erreichend, bis in den Gegenstand selbst eindringend. 2) Präp. mit dem Gen., dem es zuweilen nachtritt, bis hinan, bis auf, bis zu, a) vom Raume, zuw. bei den Präp. **εἰς**, **πρὸς** u. **ἐπὶ**. b) von der Zeit, **ἄχρῃ παντός** beständig. c) von dem Maße sowie von der Art u. Weise, **ἄχρῃ εἰς ἰση** gleich weit, **ἄχρῃ εὐὸς δοροβήσαι** bis zum Beifallklatschen. 3) Konj. **ἄχρῃ (ὅδ)** bis, bis daf, bis wie weit, so lange als, mit dem Indikat. bei vollendeten Thatsachen, mit dem Konj. **ἄχρῃ (ὅδ)** **ἐν** bei nicht vollendeten Handlungen und in allgemeinen Sentenzen.
ἄ-χρῦσος, 2. ohne Gold(schmuck).
ἄ-χρῦστος, 2. (**χρῶμα**) farblos.
ἄ-χρῶστος, 2. (**χερῶντι**) poet. unberührt.
ἄχρυμῆ, ἡ, sp. Spreuhaufen.
ἄχρυον [ἄ], τό, gew. Plur. Spreu, ausgedroschene od. ausgemahlene Hülsen.
ἄχῶ, ἡ, dor. st. **ἡχῶ**. [Platz.
ἄ-χῶρετος, 2. ungetrennt, untrennbar; ohne **ἄψ** (**ἀπό**, lat. **abs**, eigtl. fort), ep. Adv. 1) vom Orte: zurück, rückwärts, von etwas weg. 2) wieder, wiederum, auch mit **καί** u. **ἀόθῃς**.
ἄ-ψαντος, 2. 1) unberührt, anberührbar, **τινί** für jmdn. 2) akt. poet. nicht angerührt habend, **εινός**.
ἄ-ψαγής, 2. poet. ungetadelt.
ἄψοδία, ἡ, Truglosigkeit, Wahrheitsliebe.
ἄψευδής, nicht lügen, wahrhaft sein, **πρὸς** **τινα** gegen einen. Von
ἄ-ψευδής, 2. Adv. ion. **-δέως**, untrüglich, wahrhaft, in Wahrheit.
ἄψι-παγῆς (**ἄψι-παγος** plänkelnd), sp. plänkeln, einen leichten Angriff machen. Dav.
ἄψιμαχία, ἡ, sp. Geplänkel, erster leichter Angriff; Zänkereien.
ἄψινδον, τό, Wermut.
ἄψις, u. ion. **ἄψις**, ἰδος, ἡ (**ἔκτω**), 1) sp. Verknüpfung, **ἴκων** die Maschen des Netzes. 2) der Radreif. Überh. Rad. Dagg.
ἄψις, εὐός, ἡ (**ἔκτομαι**), das Berühren.
ἄψορρος, 2. zsgz. **-ρρος**, **ων** (**ἔψ**, **ῥέω**), ep. zurückfließend, Okeanos, welcher rings um die Erdehebe in sich selbst zurückströmt.
ἄψορρος, 2. (**ἔψ**, **ῥρος**, St. **ΕΡΕ** lat. **errare**), ep. u. poet. sich zurückbewegend, zurückfließend. Das Neutr. sing. als Adv. a) zurück, b) wieder.
ἄψος, εὐός, τό (**ἔκτω**), ep. Verbindung, bes. der Glieder, dah. die Gelenke.
ἄ-ψοφητος, 2. poet. und **ἄ-ψοφος**, 2. poet., aber Adv. **-ψοφῇ** auch prosaisch, ohne Lärm, geräuschlos, still, mit dem Gen. **ὀξέων κωνμάτων** lautlos, ohne Jammerrufe.
ἄ-ψυκτος, 2. (**ψέγω**) von der Abkühlung ausgeschlossen.
ἄψυχία, ἡ, poet. Feigheit. Von
ἄ-ψυχος, 2. (**ψυχή**) poet. 1) entseelt, leblos, 2) mutlos, feig.
ἄων, dor. st. **ἡών**.
ἄσπος, Fl. in Illyrien, j. Vajusa.
ἄσπο-ρυκτος, 2. poet. in tiefer Nacht. Von
ἄ-σπος, 2. u. ion. **ἄν-σπος**, 2. (**σφα**) 1) unzeitig, vorzeitig, unreif. 2) unschön, häßlich,

umgestalt. Dazu poet. u. buk. adv. ἀσπερ, un-
zeitig, zur Unzeit, nachts. — 3) (ἀσπερ) un-
geordnet, a. ἀσπερ. [sichtbar.
ἀσπερ, ἡ, dor. st. ἄσπερ. [schlafen, ὕπνους.
ἀσπερ [α] (vom Stamm ἀσπ, a. λατῶ), ep. tief

ἀσπερ, ὁ, ep. Flocke, Geflocke, Flaum, ὁδὸς
ἀσπερ von der Schleuder, weil die beiden
Schenkel derselben aus Wolle geflochten
wurden (Il. 13, 599. 716). Poet. auch: das
Feinste, Schönste, Herrlichste in seiner Art.

B.

B, zweiter Buchstabe im griech. Alphabet, als
Zahlzeichen = 2.

βα, poet. verkürzter Vok. st. βασιλεύς, o König!
βαβαί od. βαβαί, Ausruf der Verwunderung;
ei! ei tausend!

βαβαί, αὐτός, ὁ (βαβαίω) Schwätzer.

Βαβυλῖος u. -ιος, ον, Dichter zu unbest. Zeit,
der Ἰσοπ. Fabeln in Hinkjamben (Skazonten)
verfasste.

βαβύνα, ἡ, lak. Wort, die Brücke.

Βαβυλών, αὐτός, ἡ, (altpers. Babirus) Baby-
lon, St. in Babylonien am Euphrat, da, wo
jetzt Hillah liegt, ἐν Βαβυλῶνι in der Um-
gend von Babylon. Dav.

Βαβυλώνιος, 3. u. 2. babylonisch; berühmt
u. geschätzt waren die babyl. Zeuge. ἡ Βα-
βυλωνία, mit u. ohne χώρα, Babylonien, jetzt
Irak Arabi. ol B. die Einwohner dieses

βαῖμα, τό (βάω), poet. Rede. [Landes.

βαῖμας, ὁ, sp. pers. Wort = εὐνοχός.

βαδῆν, Adv. (βαδῶ) Schritt für Schritt, lang-
sam, Gegens. von δρόμος bes. in militärischer
Bedeutung, τὸ βάδην ἐκταδίσθαι Schritt zu
halten vergessen, u. βάδην ταχέ im Sturm-
schritt, wobei die Soldaten in Reih u. Glied
blieben, was bei δρόμῳ weniger oder gar
nicht der Fall war. Übertr. allmählich, nach
und nach, ὁρακούμεν. (Poet. auch zu Fuß.)

βαδίζω, Fut. -ισθαι, Adj. verb. βαδιστέον,
(βάδος der Gang, βαῖμα), einherschreiten, bes.
im Schritt gehen, marschieren, Gegens. τοῖμα;
sich verfügen, sich begeben, ἐπὶ, εἰς τι, παρὰ
τινα, auch von der Reiterei: ziehen; übertr.
περὶ, ἐπὶ, πρὸς τι an etwas gehen, sich an
etwas machen, zu etwas übergehen, auch mit
Part. fut., dag. ἐπὶ τινα, auf einen losgehen,
einen angreifen, ὁδόν u. ὁδῶ einen Weg
gehen, ταχέην, da, dahin, u. von Dingen:
seinen Gang gehen, Fortgang haben, weiter
gehen, εἰς τι etwas erreichen, διὰ τινα durch
etwas gehen, d. h. verrichtet werden. Dav.

βαδισίς, εὐός, ἡ, u. βάδισμα, τό, das Ein-
herschreiten, der Gang, τὰ βαδίσματα der
affektierte Gang jüngerer Philosophen.

βαδιστής, ον, ὁ, poet. der Fußgänger, Läufer.
βάω, Fut. βάω, Perf. pass. βίβανται, ep. u.
poet. schwatzen, reden, sprechen.

βαδῆν, ion. Fem., Adv. βαδέτω, u. βάδιωτος,
a. βαδύς. [Schwelle, Würde.

βαδύς, ὁ, poet. u. sp. (βαῖμα), die Stufe,
βάθος, εὐός, τό (St. βαθ, Nbf. βέθος), 1)
Tiefe, Höhe, je nach dem Standpunkt, εἰς
βάθος διαχωρεῖν von einem Gebirge: tief zu-
rücktreten, einen Einschnitt oder Winkel bil-
den; Abgrund, Höhe; 2) von jeder räumlichen
Ausdehnung, β. τοῖχον Länge der Haare;

übertr. πλοῦτον Fälle des Reichtums. Im
bes. im milit. Sinne: die Tiefe, d. i. die An-
zahl der hinter einander Stehenden, εἰς βάθος
ἐκτατεῖν das Heer so aufstellen, daß es eine
größere Tiefe und kleinere Front hat, bes.
zum Angriff.

βαθύς, ἡ, poet. = βάθος.

βάθρον, τό (St. βα, βαῖμα), 1) Gestade, γῆς
Erdenschofs, von der Unterwelt, vom Hause,
„Schwelle“, poet. ἀπὸ θένον nächste Nähe der
Gefahr. 2) im bes. a) Stufe, Stiege. b) Sitz,
Bank, z. B. Schulbank, Senatoren-, Richter-
bank oder -sitz, von Statuen: das Piedestal;
Boden ἱερίως.

βάθρο-βόλος, 2. poet. von tiefer Einsicht.

βάθρο-γαῖος, 2. (γῆ) ion. von tiefem Erdreich
od. Feldboden, Gegens. steinig.

βάθρο-δίρηις, εὐός, εἰς, ep. u. βαθυδίρης [i],
ον, ὁ, ep. tiefwirbelnd.

βάθρο-ζωνος, 2. (ζώνη) ep. u. poet. tiefge-
gürtet, unmittelbar über den Hüften ge-
gürtet, so daß das Gewand auch eine Art
Kamisol bildete; dann s. v. a. schön gekleidet.

βάθρο-κήτης, 2. tiefschlundig.

βάθρο-κόλπος, 2. (κόλπος) ep. u. poet. tiefge-
gürtet, wie βαθύζωνος, aber nur von den
Troerinnen gesagt. Auch = vollbusig.

βαθύ-λεῖμος, 2. (λεῖμος) ep. mit grasreichen
Auen. [fruchtbar.

βαθύ-λήϊος, 2. (λήϊον) ep. mit hoher Saat, d. i.
βαθύνω, Fut. -νῶ (βαθύς), vertiefen, aus-
höhlen, τὴν φάλαγγα eine Schlachtordnung
vertiefen, viele Reihen hinter einander stellen,
εἰς ὅσον ἐπὶ τὴν φάλαγγα βαθύνῃ so tief ich
die Schlachtordnung stellen werde.

βαθύ-ῥέλος, 2. poet. dichtbeholzt.

βαθρο-πλούσιος, 2. buk. dichtlockig.

βαθρο-πλοῦτος, 2. poet. sehr reich.

βαθρο-πύλπος, 2. poet. tief im Kriege begriffen.

βαθρο-ρρεῖτης, ον, ep. und βαθύρροος, εὐός.

βαθύρροος, 2. (ῥέας) ep. u. poet. tieffließend,
vollströmend.

βαθύ-ρριζος, 2. poet. tief gewurzelt.

βαθύς, βαθύς (ion. βαθῆν und βαθία), βαθύ,
Komp. βαθύτερος, poet. βαθίον, dor. βάσαν,
Superl. βαθύτατος, poet. βάδιωτος (βάδος), 1)
tief od. hoch, je nach dem Standpunkt, ἡδὺς
Steilküste, φάλαγγε tiefe Schlachtordnung, s.
unter βάθος. Übertr. ὁρθός βαθύς früher
Morgen, ἑσπέρα später Abend, φῆν innerster
Seele, ἡδὺς aus tieferer Bildung geschöpft,
fein. 2) tief, d. i. reichlich, dicht, hoch be-
wachsen, ἀπὸ dicke Luft, λαίλαψ tiefwühlen-
der Sturmwind. 3) tief sich erstreckend, weit
ausgedehnt, z. B. ἀλίη. Dah. auch ep. τὸ
βαθύ, das Tiefsitzende, aus dem Grund der

Herzens Kommende. Adv. **βαθέως**, tief, **καθεύδων**, in tiefem Schlafe liegen.

βαθυσκάφης, 2. (**σκάπτω**) poet. tief ausgegraben, tief.

βαθύ-εσις, 2. buk. tiefbeschattet.

βαθύ-σπορος, 2. poet. mit tiefer Saat, fruchtbar.

βαθύ-σχίονος, 2. ep. mit hohem Binsicht.

βαθύτης, ἡ, sp. = **βάθος**.

βαθύ-φρων, 2. poet. tiefverständig.

βαθύ-φυλλος, 2. buk. dichtbelaubt.

βαθυ-χάιος, 2. poet. hochadelig.

βαθύ-χθων, 2. poet. mit tiefem Erdsreich:

βαίνω, Impf. ep. **βαίω**, Fut. **βήσομαι**, **βάσομαι**,

dor. **βάνωμαι**, Perf. **βέβηκα**, dor. **βέβηκα**, 2.

Perf. **βέβηκα**, 3. plur. **βέβηκασι** [**ἄ**, **ᾱ**], **βέβησι**,

Konj. **-ῶσι**, Inf. **βέβηκεν** [**ᾱ**] u. **βέβηκασι**, Part.

βέβηκός, zagez. **βέβηκός** (Fem. **βέβηκα**, s. u.),

Plqpf. **βέβηκυν**, 2. Plqpf. 3. plur. **βέβησαν**

(bei Hom. in der Bdtg. des Aor.), Aor. 2.

ἔβην, ep. **βῆν**, 2. sing. dor. **ἔβας**, 3. dual. **ἔβη-**

την u. **βήτην**, 3. pl. **ἔβησαν** u. **βήτησαν**, **ἔβαν** u.

βάν, Imper. **βῆτι**, Konj. **βῶ**, [ep. **βείω**, Opt.

βείην, Inf. **βήναι** u. ep. **βήσεται**, Perf. p. **βέ-**

βηται, Aor. med. (**ᾠβήσετο** = **ἔβη**, Adj. **βατός**,

τός (St. **βᾶ**), 1. Intr. 1) ep. ausschreiten,

dah. a) **ἀμφὶ τι**, **ἀμφὶ τι** sitz. rittlings sitzen

auf, stehen über etwas. b) antreten, um

zu gehen, ausschreiten, **βῆ δ' ἔμην** er schritt

zu gehen, Perf. **βέβηκα** bei Hom. ausgeschrit-

ten sein, d. i. stehen u. Plqpf. = Impf. u.

Aor. 2) schreiten, gehen, wandeln, treten,

steigen, a) einerschreiten, gehen, **ἐπὶ τι**

u. **ἐπὶ τι** auf etwas, **ἀμφὶ τι** β. einen be-

schützen, **ὁδόν** einen Weg, Pfad gehen, u. so

auch bildl. **λαμπρόν λαοδόμον** d. i. die

Himmelsbahn durchmessen. Sehr oft mit dem

Neutr. eines Adj. **μεγάλη** mit großen Schrit-

ten. **σποδόμεν** nach dem Takte, ähnl. **μετὰ**

ῥυθμῶ marschieren. b) weggehen, fort-

gehen, entweichen, sich entfernen, ausweichen,

herabsteigen, **ἐν** u. **ἐπὶ ἡμέλ** davonfahren, u.

so auch **καθὶ βέβηκας**, **τινὶ** einem davon-

gehen, ihn verlassen, **ἐν κατὰρὸς βήναι** **τινὶ**

einem ausweichen, so daß der Weg für ihn

rein d. i. frei sei. Übertr. vergehen, ver-

schwinden, **θανάσιμον βεβηκέναι**, den Weg

des Todes gehen, überh. scheiden, sterben.

Ähnl. von Dingen: **πῃ ὁρῶντα βήσεται** wohin

wird es mit dem Bund kommen? was wird

aus ihm? c) wohin gehen, schreiten, steigen,

kommen, gelangen, ankommen; **εἰς τι**, **ὀ-**

κόνδε, **ἐπὶ τι** u. durch Attrakt. **ἐν τι**, u.

bloß **εἰ**, z. B. **Θήβας** nach Theben, und man

sagte hier **ἐπὶ τι** β. zu einem hintreten,

aber auch auf einen losgehen, **μετὰ τι**

einem folgen, auch ihn verfolgen, und **μετ'**

ἔνθεν **τι** jmds Spur nachgehen, **μετὰ τι**

nach etwas gehen od. ausgehen. Übertr. **ἐς**

τοσοῦτον **ἐκείνους** soweit in d. H., **ἐκ' ἀποστο-**

νῆς zu unvernünftigen Beginn vorschreiten, **ἐκ'**

ἐσχάτου zum Äußersten kommen, **ἐν τότῃ** **σω-**

την mit rettender Bestimmung, od. mit

Neutr. des Adj. **ὅτι κατὰμπερ** **ἔβητον** ihr

seid nicht hierher gekommen einen Gang,

über den ihr euch zu beschweren hättet. Ein

hinzugef. Part. giebt die Art des **βαίνω** an,

z. B. **ἔβαν φέρονται** sie gingen fortführend,

d. h. sie führten fort, u. das Part. fut. die

Absicht desselben, z. B. **ἔβη ἔξεναικτον** um

zu entwaffnen. Das Perf. heißt geschrieben

sein, stehen (**ἀρχὴ βεβηκία** **stabilis pugna**),

verweilen, schweben, vom Winde: wehen, **ἐκ'**

ὄμμασι sich über die Augen lagern, sich be-

finden, sein, **ἐν τι**, **ἐπὶ τι**, z. B. **ἐπὶ ἔσπερ**

ἀκμῆς auf der Schneide des Schermessers =

in der höchsten Gefahr, dah. **εὖ βεβηκός** wohl

bestehend, in gutem Stande befindlich, von

Personen: glücklich, anders **ἐν τέλει** in Amt

und Würden stehend, u. so das Sprichw. **βός**

ἐπὶ γλώσσῃ **μύθος** **βέβηκεν** es ist ihm ein

Schloß vor dem Munde, er darf nicht sagen,

was er weiß. II) trans. Fut. **βήσω**, Aor. **ἔβηκα**

1) besteigen, betreten, **εἰ**, dah. Pass. von Tieren:

besprungen werden. 2) kausativ, ep. u. poet.

(Aor. 1.) gehen machen, führen, auf- od. ab-

steigen lassen, **ἀφ' ἑκῶν** er stürzte sie vom

Wagen herunter.

βαίον, τό, N. T. der Palmsweig.

βαίος, 3. poet. klein, gering, wenig, unbeden-

tend, auch mit geringer Begleitung. Neutr.

als Adv. ein wenig.

βαίον, dor. -α, ἡ, ion. u. buk. ein Hirten- u.

Bauernkleid von Fellen, Pelz.

Βάκχης, ἰδος, ὁ, berühmter Wahrsager aus

Böotien.

Βακτρία, ἡ (lat. **bac-tri-a** neben **βῆται**),

Stab, Stock, Scepter. Er war ein Wahrzei-

chen der Richter.

Βάκτρα, ἡ, Hauptstadt von Baktriana in

Asien am Fl. Baktros (das heutige Balk). Da-

von **Βάκτρος**, 3. baktrisch, **οἱ Βάκτροι**,

die Einw. dieser Stadt, ἡ **Βακτρία**, mit u.

ohne **χωρά** die Landschaft Baktriana, gew.

ἡ **Βακτριανή**, wovon **οἱ Βακτριανοί**, die

Einw. der Stadt und Landschaft.

Βάκχευμα, τό, poet. = **βακτρία**.

Βάκχον, τό, poet. u. sp. = **βακτρία**.

Βάκχας, poet. (**Βάκχος**), schwärmen = **βακχεύω**.

Βάκχειος, u. -εἰος, 3. ion. u. poet. mit den

Nebenff. **Βάκχιος**, 3. poet., **Βακχέωντας**, ὁ,

poet., u. **Βάκχιος**, 3. sp. bacchisch, Beiw.

des Dionysos, insofern er rasen und schwär-

men macht, auch bloß **ὁ Βάκχιος** u. **Βάκχ.**

θεός genannt; Beiw. d. böotischen Theben,

wo Dionysos geboren war. Es gab **ὄρχεσθαι**

B. bacchischen Tanz, auch bloß **Βάκχιον**

genannt, ferner **ἐκ Βακχίας** wildes Getöse des

P., weil hier Dionysos nächtlich mit seinem Gefolge Orgien feierte. b) wie ein vom Bacchos Begeisterter oder Verückter reden oder handeln, in Begeisterung, Wut sein, *καθ' ἑνὴν* um einen schwärmen u. toben, leidenschaftlich aufgeregt sein, lärmend herumschweifen. c) trans.: einen begeistern.

Βαχχίς, u. **Βαχχίς**, ἴδος, ἡ, poet. Bacchantin, bacchisch Begeisterter, *baccha*, überh. jede Verückte, Wütende.

Βαχχιάδαι, ὄν, οἱ, die Nachkommen des Bacchis, eine uralte Herrscherfamilie in Korinth. 777/861.

Βαχχιάζων, s. **βακχεύω**, **Βαχχιδός**, s. **Βαχχιδός**, s. **Βαχχιδός**, s. **Βαχχιδός**.

Βάχχος = **Ίαχος**, u. **Βακχεύς**, ὁ, 1) Bacchos, Erfinder u. Gott des Weinbaues od. Weines. 2) der Bacchant, Verehrer des Bacchos, und überh. der echt Begeisterte.

Βαλαάμ, Bileam = Erbseträger N. T.

Βαλάν-ἀγγρα, ἡ, Zapfenfänger, Haken zum Herausholen des Riegelsapfens, *clavis*, s. **βάλανος**, 2.

βαλάνος, ὁ (**βάλανος**), der Bader. Dazu

βαλάνειον, τό, warmes Bad, Badeanstalt.

βαλάνη-φάρος, 2. (**φάρος**) ion. u. sp. von Eichen lebend.

βαλανη-φόρος, 2. (**φάρος**) ion. Datteln tragend.

βάλανος, ἡ, 1) Eichel, Frucht der Speiseeiche, auch kollektiv st. des Plur., überh. jede eichelförmige Frucht, bes. die Dattel. 2) eiserner Verschluss-Zapfen, der den Querringel im Thorpfosten festhielt, so daß das Thor nicht geöffnet werden konnte.

βαλ(λ)άντιον, τό, Buntel, Geldbeutel.

βαλαντιοτομέα, ein Beutelschneider sein. V. **βαλαντιο-τόμος**, ὁ (**τίμνω**), der Beutelschneider.

βαλβίς, ἴδος, ἡ (**βα**, s. **βηλός**), poet., 1) auf der Rennbahn die Auffahrtlinie hinter dem Quersiel, wo die Rennwagen neben einander sich ordneten, bis letzteres fiel zum Zeichen des Rennens. 2) Schwelle, *ἄκρα* das Ziel oben = Mauersinnzen.

βαλβή, ἡ, (Baal) poet. König.

βάλος, s. poet. scheckig, dav. ep. **Βαλλός**, Schecke, als Name eines Pferdes.

βάλλω, Fut. **βάλω**, ion. **βάλω**, Aor. 2. **ἔβαλον**, 2. sing. ep. Opt. **βάλουσα**, Konj. **βάλωσα**, Perf. **βέβηκα**, Plopf. **ἔβηκα**, bei Hom. **βέβηκα** (als Aor. ich traf), Perf. pass. **βέβηκα**, s. pl. **βέβηκα** st. **βέβηκα**, (ep. auch **βέβηκα**, aber nur im übertr. Sinne), ebenso (**ἔβηκα**), s. pl. **βέβηκα**, Aor. 1. pass. **ἔβηκα**. Im pass. Sinn ep. ein synk. Aor. **ἔβηκα**, **βέβηκα**, Konj. **βέβηκα** st. **βέβηκα**, Opt. **βέβηκα**, Part. aoristisch **βέβηκας**, Inf. **βέβηκα**, Impf. Iterativ. ion. **βαλλέμετο** (Wurz. **βαλ**, **βλ**), 1) Akt. A) trans. 1) werfen, *ἵσθαι* u. *ἔλ*. (N. T. *ῥακίαν* beohrfeigen; *πίστος* *τινὰ* *εἰς* *κλίσην*), schleudern, *τινὰ* od. *τι* einen od. etwas schießen, abschießen, *τινὰς* Anker werfen, *σκοπὸν* das Ziel treffen, u. *ἐπὶ σκοπὸν* nach dem Ziele werfen, *εἰς* *τι* u. *ἐν* *τινι* in etwas. Übertr. *εἰς* *τι* in etwas stützen od. verwickeln, auch *ἐν* *τινι* u. *μετὰ* *τι*, ferner *δέσμιον* *κατὰ* *δρομάδ'* *ἀμυννα* in

Banden auf das rollende Rad flechten, *λέπην* *τινὶ* einem ein Leid zuwerfen wie den Samen, ähnlich *τινὰ* *αἰτίαν* eine Anklage gegen jem. schleudern. 2) überh. in Bewegung setzen, wenden, treiben, neigen, schütteln, *ὀμμετα* die Augen wegwenden, mit *πρόσθε* = überholen; ferner: weg-, herabwerfen, ablegen, vertreiben, *γῆς* *ἔξω*; ebenso setzen, legen, *τι* *ἀπὸ*, *καθ'*, *πρὸς* *τι*, s. B. *χέλαι* od. *χέλαι* anlegen, ergreifen, umarmen, *δάκρυ* *ἀπὸ* *ὀμμότων*, *ἔπος* fallen lassen; hinbreiten, anlegen, umthan, *ἀπὸ* *τινι* u. *ἀπὸ* *τι* um etwas, auch bloß *τι* etwas anlegen, und *τινὶ* einem zuwerfen, *ἐπὶ* *τινι* an etwas befestigen, *ὀμμετα* vor die Augen zaubern, *φιλόνητα* *μετ'* *ἀποτέροι* Freundschaft unter beiden stiften; = *προβαλόν*, Soph. OC. 475 (versch. Les.). 3) treffen, abs., verwunden, erlegen, *τινὰ* u. *τινὰ* *τινι* jmdn mit etwas, od. auch *τινὰ* *τι* jmdn an etwas, s. B. *σῆθος* an od. in die Brust treffen, ebenso *τινὰ* *κατὰ* u. *πρὸς* *τι*, u. bildl. *εἰς* *γόπον* *τὴν* *πόλιν* der Stadt den Stofs geben. Übertr. *καυλὸς* mit Verleumdungspfeilen, od. *ἔχρη* *βεβλημένος* von Schmerz getroffen, auch mit beigef. *καθ'* im Herzen. 4) überh. treffen, berühren, also bespritzen, bedecken, ans Ohr dringen (auch mit *δι'* *ὅτων*), vom Geruch: dringen (in die Nase); *κλῆς*, *μύσος*, ebenso bestrahlen u. s. w. B) intr. fallen, stürzen, rennen, *εἰς* *τι* zu etwas u. *καθ'* *τι* um etwas. II) Med. sich (*σὶς*) etwas umwerfen, umhängen, *ἀπὸ* *τινι*, auch *γόνον* *εἰς* *γαστέρα* die Leibesfrucht im Leibe aufnehmen; aufwerfen, *χάρακα* *πρὸς* *τῇ* *πόλει*; hinwerfen, werfen, *ἐγχεῖν*, u. übertr. *ἐν* *θυμῷ*, *εἰς* *θυμῷ*, *εἰς* u. *ἐπὶ* *νοῦν*, *μετὰ* u. *ἐν* *φρεσὶ* im Herzen hegen, sich ans Herz legen, überlegen, erwägen, beachten, meinen, denken, *τι* auf etwas (einmal steht auch das Akt. so), ähnl. *ἐπ'* *ἑαυτοῦ* bei sich zu Rate gehen mit Anschluss anderer.

βαλός, ὁ, dor. st. **βηλός**.

βαμβαίνω, ep. u. buk. stammeln, ep. mit den Zähnen od. Kinnbacken klappern.

βάν (u. **βαν**, dor. st. **βάν**), s. **βάν**.

βανανία, ἡ, ion. -*λη*, handwerksmäßige Handarbeit. Von

βανανός, 2. (st. **βανανός** von **βανός**, Ofen, u. *αἶμα* l.) eigentl. am Kamin arbeitend, **βάν**. *τέχνη* Handwerk, **ὁ** **βανανός** der Handwerker, Spielfeldbürger, verächtlich, wenn man es selbst und nicht durch Sklaven betrieb, weil es von den höhern Interessen des Bürgers und Menschen abzog, dah. gemein, niedrig. **βάνης**, *σὸς*, ὁ (**βάν**), poet. Sage, Ruf, Gerücht, *εὐὸς* von dir, Kunde, Ausspruch.

βαπτίζω (**βάπτω**), eintauchen, schöpfen, übertr. **βαπτισμένος** stark benetzt d. i. betrunken. (Im N. T. taufen, u. übertr. begaben, überhäufen. Davon N. T. **βάπτισμα**, τό, u. **βαπτισμός**, ὁ die Taufe, **ὁ** **βαπτιστής** der Täufer.) **βάπτω** (wdt **βαπτός**), **βάπτω** usf., Perf. pass. **βέβαμμαι**, Aor. p. **ἔβαπην**, Fut. p. **βαψήσομαι**, poet. u. sp. 1) eintauchen, tränken, abs. und *ἐν* *τινι*, übertr. *τὸ* *ἔγχος* *πρὸς* *σφαγῇ* das Schwert im Heere tränken, im bes. in Farbe tauchen, färben, vollschöpfen. Med. sich

etwas färben lassen, *τι*. 2) intr.: aor. untertauchen, untersinken. Davon *βαπτός*, 8. poet. u. sp. eingetaucht, gefärbt, geschöpft.

βάραθρον, τό, und die Grundform ion. *βέρεθρον* (Wurz. *βερ*, lat. *vorago*), Schlund, Abgrund, im bes. ein Felsenschlund zu Athen bei der Phyle Hippothoontis, in den zum Tode verurteilte Verbrecher gestürzt wurden, dah. überh. Mördergrube. Dav.

βαρυσώδης, 2. sp. künftähnlich.

βαρβαρίζω, 1) sich auf Barbarenweise betragen, bes. so reden, also 'welschem', die Sitten der Ausländer nachahmen (auch: einen Sprachfehler machen). 2) es mit den Barbaren, bes. den Persern halten.

βαρβαρικός, 8. 1) Barbaren gehörig, 'welsch', barbarisch, ausländisch, fremd, nicht griechisch, *τὸ βαρβαρικός* das Barbarentum, -geschlecht, -heer, Perserheer (*γίγος*, *σπεράτρουμα*), u. *ἐς τὸ β.* nach Art u. Weise der Barbaren, niedrig, feig, gemein. Gew. wird das Persische und Thrakische darunter bezeichnet, doch auch das die Sklaven Betreffende, weil diese meist aus dem Auslande waren. 2) übertr. barbarisch, roh, grausam. Adv. *-κώς*, a) in nicht griechischer, d. i. persischer Sprache. b) sp. auf rohe, ungebildete Art. Komp. *βαρβαριώτερος*.

βαρβαρισμός, ὁ, sp. a) der Gebrauch ausländischer Sprache u. Sitte, b) der Sprachfehler, Gebrauch ausländischer Wörter u. Redensarten.

βαρβαριστί, sp. — *βαρβαρικός*. [arten.] **βαρβάρως**, 2. (lat. *barbus*, *barbutio*), 1) un-griechisch, ausländisch, barbarisch. Subst. alle nicht griechisch Redenden, Ausländer, mit *Ἑλλήνας* verbunden: das ganze Menschengeschlecht, *νότος β.* die Rückkehr ins Barbarenland, *λέχος* die Ehe mit einer Ausländerin, *πόλεμος* Krieg mit den Barbaren; *ἢ βαρβαρος*, verst. *γῆ*, das Barbarenland, auch *βαρβαρος γῆ* das Land, welches den Barbaren gehört, *ὁ βαρβαρος* kollektiv der Perser oder der Perserkönig, auch hießen die Ägypter so u. die Sklaven, weil sie aus Skythien, Phrygien, Karien, Kappadokien bezogen wurden, u. die Bogenschützen, weil sie aus Skythen u. Thrakern bestanden. Demosth. bezeichnet gern die Makedonier u. den Makedonierkönig Philipp so: *πάν τὸ βαρβαρον* alles was barbarisch war. 2) ungebildet, roh, wild; hier auch im Superl.

βαρβαρόομαι, Pass. poet. zum Barbaren werden, übertr. verwildern, *βαρβαρομένους* wirr od. unverständlich.

βαρβαρόφωνος, 2. (φανή) sp. u. ion. welschredend.

βαρβήνιον, τό, od. -ος, ἡ, poet. u. buk. ein lyraähnliches, vielsaitiges musik. Instrument.

βαρβιστός, 2. poet. statt *βαρδιστός*, s. *βαρδός*. **βαρύνω** (*βάρος*), *βαρύνω*, *ἐβαρύνω*, *βεβαρύνω*, ep. poet. u. sp., beschweren, belästigen, drücken; ep. *ὄντω βαρυνόμενος* = N. T. *ἐν κραδίᾳ βαρυνόμενος*, trunken.

Βαρθολμαῖος, Bar Tolmai, Sohn des T., einer der 12 Apostel Christi.

Βαρισηός, Bar Jeschuá, Sohn des Jesus. N. T. — **Βαριωνάς**, Bar Jónáh, Sohn des Jonaa, Ap.

Petrus. — **Βαρνάβας**, Bar nábá, Sohn des Predigt.

βάρις, ιος, ἡ, ion. (poet. auch *ιδος*, ἡ) ein (ägypt.) Nachen, eine Art Floß. Sp. Turm, Palast.

Βάριον, ἡ, 1) St. in Kyrenaika, sp. Ptolemais, j. Mardsjeh. 2) Flecken in Baktriana. (Dav. *Βαριολος*, 3. libysch.)

βάρος, *ος*, τό (*βαρέος*, lat. *gravis*), 1) Schwere, Last. 2) übertr. a) poet. u. sp. Masse, Bürde, Fülle. b) sp. Gewicht, Ansehen, N. T. *ἐν βαρίᾳ εἶναι*, Würde, gravitätisches Wesen, Einfluss, Kraft, *πρὸς τι*. 3) lastendes Leid, Druck, Kummer, Unmut, *μέγα βάρος ἔχων* auf das drückendste, *ἐπὶ βάρος ἐκλείων* zur höchsten Aufregung, so auch Soph. Phil. 187 Konjekt. *βάρη* appositionell: zum Leid, oder *βαρεῖ* zu *λιπὴ*; *εὐγῆς β.* Schweigen ist bedenklich.

Βάρρων, ὁ, Varro, römischer Männername.

βαρυ-ἀλγής, 2. poet. schwer kränkend.

βαρυ-ἀχής, 2. (*ἄχος*) poet. schwer stöhnend.

βαρυ-βρεμέτης, α, ὁ, poet. u. **βαρύ-βρομος**, 2. poet. u. sp. (*βρέμω*) schwer donnernd, donnerrollend; übertr. furchtbar rasselnd.

βαρυ-βρῶς, *ἄρος*, ὁ, ἡ (*βιβρόνω*), poet. heftig nagend, *στόνος* Klage über das fressende Geschwür. [d. i. träge.]

βαρυ-γούνατος, 2. buk. mit schweren Knien, **βαρυ-δαίμων**, 2. poet. u. sp. mit schwerem Geschick belastet.

βαρύ-δικος, 2. poet. schwer rächend.

βαρυ-δαιρία, ἡ, poet. Unglückbringerin.

βαρύ-δοκος, 2. buk. dumpf tosend.

βαρύ-θροος, 2. buk. heftig lärmend.

βαρυθύμια, ἡ, sp. Mißmut. (*βαρυθυμῆς*, sp. schwermütig, zornig sein.) Von

βαρύ-θύμος, 2. poet. u. sp. mißmutig, zornig.

βαρύθυα, ep. — *βαρέω*, intr. beschwert sein.

βαρύ-νοτος, 2. poet. heftig grollend.

βαρυ-μάνιος, 2. buk. — *βαρύνω*.

βαρύ-μηνις, ι, Acc. ιν, poet. schwer zürnend.

βαρύνω, ep. u. sp. *-ῶν*, *ἐβαρύνω*, *ἐβαρύνθη*, *θη*, *θῆαι*, *θίς*; *θίσομαι*; Pass. Präs. u. Impf. (*βαρύνω*, lat. *gravo*), 1) Akt. drücken, belästigen. 2) Pass. a) beschwert werden, *ἐπὶ τι*, *ἐν* u. *διὰ τι*, ebenso beschwert, gelähmt werden, *τι* an etwas, z. B. *γυλᾷ* an den Gliedern, überh. müde werden. b) übertr. sich beschwert, geplagt fühlen, *ἐν* u. *διὰ* von etwas, schwierig werden, aufgebracht werden, *τι* od. *τινὰ* über etwas od. einen, doch auch *ἐν*.

βαρυ-πείης, 2. poet. schwer fallend.

βαρύ-ποτος, 2. poet. u. sp. unglücklich, un-selig, schlimm, Superl. *βαρυποτμήτατος*.

βάρυς, εια, ὁ, Komp. *βαρότερος*, Superl. *βαρότατος* (wvdt. *gravis*), schwerwiegend, 1) gewichtig, ansehnlich, bedeutend. 2) heftig, stark. 3) beschwerlich, drückend, lästig, *ἡδονή* eine Gunst, die mir schwer wird, abs. u. *ἐν* für einen, durch etwas; ferner: heftig, bitter, unwillig, schwierig, bedenklich, empfindlich, verderblich, ungesund, gefährlich. 4) schwer, d. i. beschwert, a) schwerbewaffnet. b) schwerfällig, gelähmt, matt, *ὅν γῆρα* u. *ἐν γῆρα* od. *τοῖς σώμασι πρὸς τι διὰ τὴν ἀσθένειαν*, auch *βάρυς* näml. durch die Last des Kranken,

und mit dem Inf. *ἀείρεσθαι* zu schwerfällig, matt, um sich zu erheben. 5) vom Ton: stark, gewaltig, tief, dumpf. Adv. *βαρέως* und bei Hom. auch *βαρὺ* und *βαρέα*, schwer, stark, laut, *οὐ β.* nicht heftig, sanft; gew.: *οἶρεν*, mit Unwillen, *μόλεστε ferre*, doch *β.* *ἔχον* sich schlimm befinden.

βαρυσίδηρος, 2. sp. schwer von Eisen.

βαρὺ-σταθρός, 2. sp. schwer wiegend.

βαρὺ στενάχων, 2. ep. schwer seufzend.

βαρὺ-στονος, 2. Adv. *-όνως* (*στίνω*), 1) schwer oder erbärmlich seufzend, von schlechten Schauspielern od. Couliissenreißern. 2) poet. schwer zu beklagen, traurig.

βαρὺ-σύμφορος, 2. (*συμφορὰ*) ion. von schwerem Leid getroffen.

βαρύτης, *πτος*, *δ* (*βαρὺς*), 1) Schwere, Gewicht, Wucht; Schwerfälligkeit, Langsamkeit des Wesens. 2) *moles*, *molestia*, a) Beschwerlichkeit, Last, Joch. b) lästiges Wesen, Trotz, Stolz, Härte. 3) Tiefe der Stimme.

βαρὺ-τίμος, 2. poet. u. N. T. hochgeehrt, teuer.

βαρὺ-φρων, 2. bukt. auf Großes anmend.

βαρὺ-ψόχος, 2. (*ψυχὴ*) poet. schwer- d. i. *βῆς*, s. *βῆ*. [kleinmütig.]

βάσανίζω, an den Probierstein (*βάσανος*) halten u. reiben, dah. die Echtheit prüfen, auch *ἐν τῷ πυρὶ*, überh. prüfen, erproben, erforschen, durchforschen, *εἰ, παρὶ τίνος* über etwas, u. *τινὰ* einen verhören, vernehmen, bes. durch Torturmittel, dah. foltern. Sp. überh. quälen. Dav. [niger.]

βάσανιτης, *δ*, der Untersucher, Folterer, Pei-
βάσανος, *ή* (Fremdwort), 1) Probierstein; Prüfung, Untersuchung, Beweis, *probatio* für (*ἡγεγος confutatio*, Beweis gegen) etw.; *τινός*. 2) Untersuchung durch die Folter, auch im Plur. (eigtl. Folterwerkzeuge). (N. T. überh. Qual, Pein.)

βασιλεια, *ή*, ep. u. poet. Fem. zu *βασιλεύς*, ion. *βασιλητή*, spät. *βασιλίσσα*, *ή*, Königin, Fürstin, Königstochter.

βασιλεια, ion. *βασιλητή*, *ή* (*βασιλεῖα*), Könige-
reich, Königtum, königliche Würde oder Gewalt.

βασιλειδίων, *τὸ*, sp. Dem. zu *βασιλεύς*.

βασιλειον, *τὸ*, ion. *βασιλίκιον*, meist im Plur. a) königliche Wohnung, königliches Schloß, auch das der königlichen Statthalter (Satrapen), im Lager das königliche Zelt, Zelt des Befehlshabers. b) ion. königlicher, bes. persischer Fiskus. c) sp. Königswürde u. das Zeichen derselben, das Diadem (im Sing. u. Plur.), dah. sp. auch = *βασιλεια*.

βασιλειος, 2. u. 3., ion. *βασιλικός*, 3. mit bes. poet. Fem. *βασιλίσ*, *ή*, u. ep. u. poet. *βασιλῆς*, *ιδος*, *ή*, königlich. Dav. Subst. *ή* *βασιλῆς*, die königliche Frau, Königin. Von

βασιλεύς, *τος*, ion. *τος*, *δ*, irr. Acc. *βασιλῆ*, Nom. u. Acc. plur. att. *βασιλῆς*, u. *-εις* 1) Herrscher, Fürst, König, Häuptling, Anführer, eingesetzt von Zeus, dah. *διογενής*. 2) jeder Vornehme, Königssohn, od. vom Adel des Landes, auch der Herr, Hausherr, Gebieter, u. so auch als Anruf an die Götter, bes. an Zeus, od. bildl. gebraucht vom Adler als König der Vögel, von Gesetzen als den

Königen der Staaten u. s. w. Im bes. hiefs 3) a) in Athen der zweite Archon *βασιλεύς*, dem die Aufsicht über den gesamten Götterdienst und die Leitung der Kriminalprozesse oblag. b) von den Perserkriegen an hiefs der Perserkönig *βασιλεύς* od. *δ μέγας β.* teils mit, teils ohne Art. (N. T. der röm. Kaiser.) — Urspr. Adj., dah. *ἀνὴρ βασιλεύς*, u. auch der Komp. u. Superl. *βασιλίσσιστος*, *βασιλειότατος*, größter und gewaltiger, der größte, gewaltigste König. Dav.

βάσιλλεῖν, 1) König od. Königin sein, herrschen, regieren, *ἐν Ἰθάκῃ πατὴρ δῆμον, ἐπὶ Πλάκῃ*, 2) ferner, im Aor., König werden, zur Regierung kommen, überh. herrschen, gebieten, *τινός*, ep. auch *τινὶ* N. T. *ἐπὶ τι*. Pass. beherrscht werden, unter einem Könige stehen. 3) sp. auch: von der königlichen Partei sein. 4) N. T. wie ein König leben.

βασιλητή, s. *βασιλεια*. *βασιληής*, s. *βασιλειος*. *βάσιλλικός*, 3. 1) königlich, dem Könige gehö-
rig, von ihm herrührend, bes. vom König der Perser, doch auch vom Adler, als dem König der Vögel, *οἱ βασιλικοὶ* die Hofleute. 2) mit königlichen Anlagen und Eigenschaften begabt, hier auch im Superl., einem König geziemend, z. B. *βασιλικὸν ἀπολάμπει*, u. *βασιλικὴ τέχνη* die Königsakunst. Subst. *τὸ βασιλικόν* königliche Weise u. Sitte. 3) überh. herrlich, prächtig. Subst. *ή βασιλική*, Königs-
bau, in Rom ein öffentliches Gebäude mit doppelten Säulengängen zum öffentlichen Ver-
kehr. Adv. *-ώς*, in königlicher, fürstlicher Art, mit königlicher Pracht.

βασιλῆς, *ιδος*, *ή*, s. *βασιλειος*.

βασιλίσσα, *ή*, s. *βασιλεια*. [u. *τινὶ*.]

βάσιμος, 2. (*βαίνα*) gangbar, zugänglich, abs.

βάσις, *τος*, *ή* (*βαίνα*), 1) Schritt, Gang, Fuß (N. T. Schenkel), das Auftreten, *βάειν* *οὐκ ἔχον* der nicht gehen kann, lahm, *τοῦ με τήνδ' ἐπιστασάου βάειν* was trittst du also mir entgegen? *ἐμπικνίσαι* entgegenstürzen. 2) wor-
auf man tritt, Grund, Boden, übertr. Stütze.

τροχὸν βάσει wohl die Radreise, -kränze.

βάσκαίνω (*βάσανος*), einen (*τινὰ*) verleum-
den, beschreiben (N. T. behexen), bekritteln, überh. neidisch, Gegner sein, *τινὶ* (*ἐπὶ*) *τινός*, sp. *τινὰ* *τινός*. Dav.

βασκανία, *ή*, Verleumdung, das Beschreiben, Behexen, der Zauber, die Schwindelei, Schmäh-
sucht.

βάσκανος, 2. (*βάζω*?), hämisch, chicanös, ver-
leumderisch. Als Subst. Verleumder.

βάσκε (ep. Imper. von *βάσκω* = *βαίνα*), nur in der Vbüg *βάσκ' ἔθι* eigtl. mache dich auf, geh u. hole, dann wie wir sagen: auf! geh! *Vade, age*, fz. *aïlons*. (Poet. auch: kommt!)

βάσσαι, dor. = *βήσαι*.

βάσσανιον, *τὸ*, ion. Demin. vom thrak. *βασ-
σάρα*, libyscher Fuchs.

βάσταγμα, *τὸ*, poet., das Getragene, die Last. Von

βαστάζω, Fut. *βαστάσω*, *ἐβάστασα*, sp. *ἐβαστάθη*, a) heben, emporheben, aufheben. b) tragen, halten, bewahren, im Sinn, übertr. eine Pflicht wie eine Last tragen (N. T. ertragen, dulden). c) poet. berühren, erfassen.

βάταλος, δ, s. **βάτταλος**. **βάτην** — **ἰρήνην** v. **βαίνα**.
βατέω, buk. besteigen, bespringen.
βάτος, 3. (**βαίνα**) = **βάσμος**, w. s.
βάτος, ep. u. sp. Brombeerstrauch, überh. Dornstrauch (Atlasch δ, sp. ἡ, aber **βάτος**, ov, δ, im N. T. einmal Flüssigkeitsmaß, hebr. Bath = 73 Sextarii).
βάτραχος, δ, Frosch.
βάτταλος, δ, Spitzname des Demosthenes, wohl als 'Stotterer' (**βατταρίζω**).
βαττολογία, N. T. plappern.
βάω, ξω (**βαν**, **baubor**, wauwau), poet. bel-len, rufen, schreien, bejammern.
βάφεις, ιως, δ (**βάψω**), Färber.
βάψη, ἡ (**βάπτω**), Eintauchen, 1) poet. des glühenden Eisens in kaltes Wasser, um es zu härten, Stählung, in Öl u. Fette, um es geschmeidig zu machen. 2) in die Farbe, also Färben, die Färbung, überh. die Farbe, u. dah. **κρόνον βαφαί** die Safran-leider. [Blutegel.
βδάλλα, ἡ (vgl. **βδάλλω** melken), ion. u. buk. **βδέλλωμα**, τὸ (**βδελύσσομαι**), N. T. das Verab-scheute.
βδελυγμία, ἡ (**βδελύσσομαι**), Ekel.
βδελυκός, 3. N. T. verabscheut.
βδελύξ-τροπος, 2. poet. ekelhaft, abscheulich.
βδελύξια, ἡ, ekelhaftes Wesen, Unausste-hlichkeit. Von
βδελύξος, 3. (**βδέω**, lat. **visio**) ekelhaft, ab-scheulich, unverschämt. Dazu
βδελύσσομαι, Dep. -έσσομαι, **ἰβδελύσθην** und **ἰβδελύμην** akt. u. pass., da Sp. auch das Akt. haben, Ekel, Abscheu haben, fürchten, ei. (im N. T. auch als Pass.)
βεβάσαι, s. **βαίνα**.
βεβαιός, 2. u. 3. Adv. -αίως, Komp. -ότερον u. -οτιος, Superl. -ότατα (**βέβαια**), feststehend, fest, dauernd (v. Geschossen, haftend od. nicht fehlend, Soph.), dah. zuverlässig, sicher, glaubhaft, standhaft, τὸ **βεβαιόν** das Sichere, Gewisse, die Sicherheit, Festigkeit. Dav.
βεβαίωσις, ητος, ἡ, Festigkeit, Sicherheit, Befestigung, Bekräftigung.
βεβαιῶω (**βεβαιός**), 1) Akt. 1) befestigen, bekräftigen, bestätigen, gewis ausagen u. halten, τὴν **πράξιν** eine Sache gewähren. Juristisch: verbürgen, Genugthuung geben. 2) intr. **παρὰ τινι** anerkannt sein bei einem. II) Med. 1) sich (sibi) jmdn od. etwas sichern; fest be-haupten. 2) in sich befestigen, sich bestärkt fühlen. 3) — Akt. **σφᾶς αὐτός** sich stärken. Davon
βεβαιώσις, ιως, ἡ, Befestigung, Bekräftigung, Bestätigung, Bürgschaft.
βεβαιωτής, ος, δ, sp. Gewährsmann.
βεβήμεν u. ähnl., s. **βαίνα**.
βεβαρηώς, s. **βαρέω**.
βεβήλος, 2. (**βαίνω**) zugänglich, wozu jeder freien Zutritt hat, ungeweiht, **λόγια** bekannte; von Menschen: uneingeweiht, unheilig, **βέβηλα** uneingeweihte Orte, **ἐν βεβήλῳ** an ungeweihter Stätte. Dav.
βεβηλώω, N. T. entweihen.
βεβλήται, **βεβολήατο** u. ähnl., s. **βδύλω**.
βεβοημένως, Adv. mit Überlegung.

βεβούθω, ep. — **βιβέσκω**, essen.

βέη, **βείομαι**, s. **βείω**. **βείω**, s. **βαίνα**.

βέος, τὸ (phryg. Wort), Brot.

Βέλβηνα, ἡ, 1) eine Insel im Saronischen Meerbusen, j. St. Gregorio d'Arbori. Der Einw. δ **Βελβενίτης** [τ]. 2) ein Flecken in Lakonien. [= **βέλος**.
βέλεμον, τὸ (eig. τὸ **βαλλόμενον**), ep. u. poet. **Βέλλαι**, δ, **βέλλαια** **νεγυτία**, besser **Βέλλαι**, δ, syr. Anspr. des vor. oder — **bel jaar**, **dominus silvae**. (N. T.)
Βελλεροφόντης, ος, u. -ων, **άντης**, δ, eigtl. Mörder des **Βέλλης**, Bein. des Hipponoos, Sohn des Glaukos.
βελήνη, ἡ, sp. die Pfailspitze.
βέλος, ηος, u. att. zusammenges. ος, τὸ (**βάλλω**), Wurfwaaffe, Geschoss, bew. Pfeil, Wurfspiels, auch überh. Waffe, dah. vom Schwerte (Soph. Ai. 658); überh. was man schleudert, s. B. Blitz, Unwetter, Schloffen u. s. w., **ἐκ βέλων** außer Schulsweite, später gew. **ἔξω βέλων** od. **βέλων**, und **ἐσω** od. **ἐντός βέλων** innerhalb der Schulsweite. Übertr. vom sanften Tode, den Geburtswahen, und überh. von dem, was einen schnellen u. tiefen Eindruck auf die Seele macht, so vom Mit-leid, u. **θυμὸς** od. **θυμῶν** von hohem Zorne; N. T. die Anfechtung.
βело-σπενδόνη, ἡ, sp. Brandpfeil.
βέλτιον, ονος, 2. Adv. **βέλτερον**, u. ep. u. poet. **βέλτερος**, 3. Komp. zu **ἀγαθός** (wahrsch. zu **felicitas**, **préférable**), besser, namentl. sittlich besser, tapferer, geschickter, vorteilhaf-ter, **τί, ἐν τινι** in etwas, **περὶ τινος** gegen einen, oder mit Inf., **ἐπὶ τὸ βέλτιον** zum Bessern, in einen bessern Stand; **melior**. Superl. dazu **βέλτιστος**, 3. der, die, das beste, trefflichste, nützlichste, geeignetste, δ β. der Wackere, δ **βέλτερος** mein Bester, οί β. die Besten, die Vornehmen, **τὸ βέλτιστον** der beste Teil, die Blüte oder die gute Sache, das Staatswohl, οί τοῦ βέλτιστου die Vertreter der guten Sache, die Patrioten, ähnl. οί τὰ βέλτιστα **λέγοντες**, und so **κατὰ τὸ βέλτιστον** in der besten Absicht, d. i. in der Absicht, das Beste des Staats zu fördern, **παρὰ τὸ βέλτι-στον** gegen das Staatswohl, oder auch gegen den Anstand, **πρὸς τὸ βέλτιστον** zu (deinem) Besten. Als Adv. **βέλτιστον** u. **βέλτιστα**, am besten, am zweckmäßigsten, **πράττειν** sich am wohlsten befinden. (Dafür poet. **βέλ-τατος** u. dor. **βέντιστος**.)
Βενδίδειον, τὸ, das Heiligtum der Bendis, einer thrakischen Mondgöttin. Man feierte ihr im Peiraeus jährlich ein Fest (**Βενδίδεια**).
βένθος, ηος, τὸ, ep. u. poet. st. **βάθος**, gew. im Plur. Tiefe, Meerestiefe, **ὥς** das Dickicht des Waldes, **βένθοος** in die Tiefe.
βέομαι u. **βείομαι** (aus **βί-**, **viv-**, dient als Futur.), ep. werde leben.
βέρεθρον, s. **βάραθρον**.
Βερνίκη aus **Βερωνία** maked. — **Φερωνίκη**, auch **Βερ(ε)ονίκη** Veronica 1) T. des Lagos, Ge-mahlin des Maked. Philippos, dann des Pto-lemäus u. Mutter des Ptol. Philadelph. u. der Arsinoe. 2) der letzteren Tochter, Gem. des Antiochus II. 3) T. des Magas v. Kyrene,

Gem. des Ptolemaeus. Euergetes; ihr Haupthaar an den Himmel versetzt. 4) T. des jüd. K. Agrippa I. d. Gr., verh. mit ihrem Oheim Herodes von Chalkis, dann u. Polemo v. Kibikien, dann bei ihrem Bruder Agrippa, endl. Geliebte des Kais. Titus. — Sonst hiesien noch manche Frauen u. Städte ebenso.

Βέ(ρ)οια, ἡ, Stadt in Makedonien nahe am Thymaischen Meerbusen, jetzt Veria od. Kara Veria. Der Einw. ὁ Βεροιαίος.

βῆ, poet. st. ἴβη, s. βαίω.

βῆλος, ὁ (βαίω), ep. u. poet. Schwelle.

Βῆλος, ὁ, Baal — Herr, im babylonischen Kulte der oberste Gott, wie Zeus bei den Hellenen. Davon Babel, Wohnung des Bel. αἱ Βηλίδες πόλεις das belische Thor in Babylon.

βῆμα, τὸ (βαίω), 1) Fußtritt, Fußstapfen, Schritt (auch als Maß). 2) eine Stufe, Felsenstutz, ein erhöhter Ort, Bühne, Rednerbühne, Richterstuhl. In Athen auf der Pnyx, einem Hügel der Akropolis gegenüber.

βῆμεν, βῆμεναι, βῆν, βῆσα, u. βησάμεν, s. βαίω.

βῆς, βῆχος, ὁ, der Husten.

βῆλλος, ἡ, der Beryll, ein Edelstein.

βῆσσα, ep. u. poet., dor. βάσσα, ἡ (βαθύς), Schlucht, Waldthal, auch im Plur. ἐπὶ βάσσαις tief unten in Schluchten.

βῆσσαν, att. -ττω (βῆξ) husten.

βῆτ-ἀρμον, ονος, ὁ (= βάειν ἀρμόζων), ep. Tänzer.

βία, ἡ, ion. βίη, ep. Dat. βίῃ, vis, 1) Körperkraft, überh. Stärke, Gewalt, Umschreibung starker Männer: βίη Ἡρακλῆος u. Ἡρακλῆϊν. 2) Gewaltthätigkeit, Gewalt, Frevel, oft im Plur., auch von leblosen Dingen, ὁ βίαι der erzwungene. Adv. βίαι mit Gewalt — βιαίως, mit bewaffneter Hand, βίαι τινός jmd zum Trotz. Ähnl. πρὸς βίαν, ἐν βίαις, μετὰ βίαις; βίαι πρὸςπαθεῖν durchgehen, βίαι πορνεύσθαι sich durchschlagen. Dav.

βιάζω, akt. nur Od. 12, 297, sonst immer βιάζομαι, -άζομαι, -άζομαι; 1) Med. 1) Gewalt anwenden, erzwngen, εἰ βιασάμενος od. mit Inf. sich aufdringend, oft = βίαι, ἐς τὰ ἔξω, durchbrechen, sich durchschlagen, εἰς u. εἰς τινός mit Gewalt eindringen, einbrechen, πρὸς τι ankämpfen gegen etwas. 2) bewältigen, bezwingen, erzwngen, Gewalt anthun, ταῦτον Selbstmord üben, verdrängen, Trotz bieten, trotzen, τινά, τοῦ νόμου die Gesetze übertreten, τινί durch etwas, ἐπὶ τι zu etwas. II) Pass. βεβιάσμαι, βεβιάσθην, bedrängt, überwältigt werden, εἰ in einer Sache Gewalt leiden, ὀνείδος ἀγῆν βιασθῆναι im Zorn ausgestoßener Vorwurf, ἄλλοθεν βεβιασμένος sonst woher gewaltsam weggeführt; mit Inf. gezwungen werden etwas zu thun.

βίαιος, 3. und 2. (βία), 1) gewaltsam, gewaltthätig, dah. gesetzwidrig, βίαιος als Subst. eine Gewaltthätigkeit, βίαιος ποιῶν Gewalt gebrauchen, βίαιος ἐνοχος einer Gesetzwidrigkeit, gewaltthätigen Entziehung u. s. w. schuldig, dah. auch rauh, rücksichtslos, heftig. 2) pass. gezwungen, heftig, bedrängt, erzwungen. Als Adv. πρὸς τὸ βίαιον, βιαίωτατον,

βιαίωτατα. Adv. βιαίως. Komp. βιαύτερον ziemlich heftig bedrängt.

βιαύτης, ητος, ἡ, Gewaltthätigkeit.

βιαστής, ὁ (βιάζομαι), N. T. gewaltthätiger Mensch.

βιάω, ep., poet., ion., u. sp. = βιάζομαι, 1) Akt. nur Perf. βεβίηκα, Pass. a. βιηθείς, bedrängen. 2) Med. 3. plur. praes. βιάωνται, 3. plur. impf. βιάωντο, 3. plur. opt. βιάετο, Fut. βιάσομαι, Aor. ἐβίασαμην, dasselbe, πρὸς δασὶ τινα überlisten; μεθόν τινα jmdm den Lohn gewaltthätig entziehen.

βεβάζω, Fut. -άσω u. att. βιβά, Aor. ἐβίβασα (Kausativ von βαίω), poet. kommen lassen, bringen, erheben.

βεβᾶς (βιβήκη), u. βεβᾶσθων (St. βα), ep. Part. schreitend, μακρὰ weit ans-, ὑπὲρ hoch einher-.

βιβλαρίδιον (n. βιβλάριον), Büchlein N. T. = βιβλίδιον, τὸ, Demin. von βιβλίς = βιβλίον, ein Büchlehen, Brief.

βιβλῖνος οἶνος, biblinischer Wein, von den Bibliner Bergen in Südthracien.

βιβλιογράφος, ὁ, ep. Bücherschreiber.

βιβλιοθήκη, ἡ, sp. Büchersammlung, Bibliothek.

βιβλιοπώλης, ὁ, sp. Buchhändler. (theok. βιβλίον, τὸ, Demin. von βιβλίος, Büchlein, Buch, Rechnungsbuch, Schrift, Brief, Blatt.

βιβλος, ἡ, eigtl. Baat der Papyrusstauden, auch βέβλος geschriebe, dann das daraus zuerst in Ägypten gemachte Papier, dah. Buch, Schrift.

βιβρώσκω, ep. Nebenf. βεβρώσθαι, Fut. βεβρώσομαι in pass. Bed., Aor. part. βρωθείς, Perf. βέβρωκα, Part. βεβρωκός, βεβρώς, βέβρωμαι; βρωτός (Warz. βορ, lat. vorare), essen, aufessen, verzehren, aufzehren, ätzend zerfressen, εἰ u. τινός.

βιθύνοι, οἱ, aus Thracien eingewanderte (dah. βιθ. Θράκες genannt) Einwohner der asiatischen Landschaft Bithynien am Pontus Euxinus.

βίωος, ὁ (semitisches Wort), bauchiges Gefäß mit engem Hals zu Wein, Wasser u. dgl., mit Henkeln: Krug, Kanne.

βιό-δωρος, 2, poet. Leben schenkend.

βίος, ὁ (urspr. γλίγφος, lat. vivivo, vivo, vici, engl. quick, deutsch erquickten, quack-, vgl. βίωμα), Leben, u. zwar das menschliche (ζωή, physische Existenz) in Bezug auf Lebenszeit, -dauer, -weise, -wandel, -los, -unterhalt (hier auch von Tieren), Gewerbe, Auskommen, Vermögen, u. im allgem. das Menschenleben, die Welt, auch die Lebensbeschreibung. Es steht auch im Dual und Plur. διὰ βίον, παρὰ τὸν βίον das Leben hindurch, während des Lebens, ἐπὶ τῷ βίῳ um od. fürs Leben, σαρπηχοί τοῖς βίοις Spötter von Profession, βίον ποιεῖσθαι u. ähnl. ἀπὸ τινος seinen Lebensunterhalt wovon bestreiten oder haben.

βιός, ὁ, ep. Bogen.

βιο-στερής, 2. (στερεῖν) poet. des Lebensunterhaltes beraubt.

βιοτεύω, sein Leben erhalten, ἀπὸ τινος.

βιοτή, ἡ, bes. poet., u. ep. u. poet. βιωτός, ὁ, Leben, bes. Lebensart, Lebensunterhalt, Lebensgut, Vermögen, Güter. Von

βίβω (im Präs. u. Impf. bei Att. meist dafür *ζῆν*), Fut. *βιάσσομαι*, Aor. 2. *ἐβίον*, Inf. *βίῶναι*, oft = *βιοῦν*, Part. *βιῶνς* (Dat. plur. *βιῶσι*), selten *βιάσσα*, Perf. *βεβίωκα*, Pass. *βεβιωται* σοι, *vicisti*, Adv. verb. *βιωτέον* (*βίος*), 1) leben, *βίον τινα* ein Leben führen, u. so auch *τί* während des Lebens etwas thun, *τὰ σοὶ καμὸι βεβιωμένα* was von mir u. dir während unsers Lebens gethan worden ist. 2) Med. a) ion. sein Leben fristen. b) trans. ep. beleben, lebend erhalten.

Βισαλτία, ion. -*τη*, ἡ, Landschaft in Makedonien. Die Einw. *οἱ Βισαλταί* am Strymon. **Βισάνθη**, ἡ, Stadt an der Propontia, sp. Rhaideston, j. Rodosto od. Rododahlig.

Βιστων, *ονος*, ὁ, der Bistonier, ein thrakischer Volkstamm, ἡ *Βιστωνίς* (*λίμνη*) der Bistonische See bei Abdera, tiefe Meeresbucht bei Dikaia, j. Lagos Burnu b. Kumulschina.

βιώσιμος, 2. ion. u. poet. (*βίωω*) 1) lebensfähig, rettbar. 2) lebenswert, *ὅς βιώσιμὸν ἔστι μοι* ich kann nicht leben, auch im Plur. *βιώσις*, ἡ (*βίωω*), N. T. Lebensweise.

βιωτικός, 3. N. T. auf das Leben bezüglich, **βιωτός**, 3. = *βιώσιμος*. [weltlich.]

βλάβερός, 3. Adv. -*ως*, schädlich, verderblich. Von

βλάβη, ἡ u. **βλάβος**, *ονος*, τὸ (*βλάπτω*), a) Schaden, Nachteil, Verderben, *ὀδύμελα βλάβη* es ist kein Schade, *ἐπὶ (τῇ) βλ. τινός* zu jmds Schaden. b) von Personen: schadenstiftend, Unheil, Verderben, Nichtswürdiger, *θεῶν βλάβης* des Himmels Strafgericht, von den Erinyen.

βλάβομαι, ep. pass. = *βλάπτομαι*, w. s. **βλάβεια**, ἡ, Schläftheit, Trägheit, Nachlässigkeit. Von

βλάπτω (*βιάξ*), schlaff, träg, lässig, langsam, blasiert, nachlässig sein. Dazu

βλάνιος, 3. = *βιάξ*.

βλάξ, *βλάνος*, ὁ, ἡ, Acc. *βλάνα* (st. *μιάξ* = *μαλάνος*), schlaff, lässig, saumselig, blasiert, stumpfsinnig, dumm; ein Taugenichts. Komp. **βλάνότερος**, Superl. **βλάνιστατος** (and. **βλάνοτατος**).

βλάπτω, Fut. -*ω*, *ἐβλαψα*, *βεβλαψα*, *βεβλαμμαι*, Fut. pass. *βλαβήσομαι*, Fut. med. *βλάψομαι* in pass. Bdtg, Aor. pass. *ἐβλάφθην* u. *ἐβλάβην*, 3. plur. *βλάβον* ep. st. *ἐβλάβησαν*, mit der ep. Nebenf. *βλάβομαι* (*βιάξ* und *μαλάνος*), 1) schwächen, hemmen, hindern, *τινά τινος* einen an etwas, *γόνυατα* die Kniee wanken machen. Pass. aufgehalten werden, zurückbleiben, *ἐπὶ ὄφρ* an einem Zweige, *κατὰ κλόνον* im Schlachtgetümmel. 2) verwirren, betäuben, verblenden, betrügen, täuschen, oft *φρένας* od. *γνώμην*. 3) schädigen, antasten, verletzen, *τινά τι* einen in etwas. Pass. *βεβλαμμένος ἦτορ* im Herzen geschädigt, gehemmt, d. h. des Lebens beraubt, *πολλὰ βλάπτεσθαι* arg mitgenommen werden, auch *ἐν τινι* in etwas, u. *ἀπό*, *ἐκ τινος* durch etwas, sowie *διὰ τινος*.

βλαστάνω, N. T. Konj. einmal *βλαστᾷ*, Fut. *βλαστήσω*, Plupf. *ἐβλαστήμην*, Aor. *ἐβλαστον* (sp. auch trans. *ἐβλάστησα*), keimen, entsprossen, von Menschen: aufwachsen, *ἐκ* u.

ἀπό τινος von jmdm abstammen, auch bloß *τινός* von etwas, und *ἀνθρώπων φύσιν βλαστῆν* die Natur eines Menschen haben, wie *βλάστην βλαστῆν*, überh. entspringen, hervorgehen, entstehen. Dazu

βλάστη, ἡ, **βλάστημα**, τὸ, u. ion. u. sp. **βλαστός**, ὁ, 1) Keim, Spross, Blatt, Zweig, Gewächs, übertr. Abkömmling. 2) übertr. im Plur. Ursprung, Geburt, Wachstum.

βλαστημός, ὁ, Wachstum, Spross.

βλαστημῶς, Perf. *βεβλαστημῶς* (-*μος*), in der Rede entstellen, z. B. *τῇ φωνῇ*, bes. den Ruf jmds, Böses nachreden, lästern, verleumden, *περὶ τινος*. Dav.

βλαστημῆλα, ἡ, Schmäherei, Schmähung, Verleumdung, *εἰς* od. *πρός τινα*. (N. T. die Gotteslästerung.)

βλάστημος, 2. (aus *βλαψι-φνημος*?) sp. lästernd, verleumend, bes. im Neutr. ein arges Wort, Lasterwort. (N. T. gotteslästerlich u. ὁ βλ. der Verleumder.) [deiner Pantofolein.]

βλαστᾶναι, αἰ, eine Art eleganter, untergegebener *βλαχῆ*, ἡ, dor. st. *βληχῆ*.

βλαψι-φρων, 2. poet. blödsinnig.

βλεῖο, s. *βάλλω*.

βλεμεῖναι (v. *βλέμμα*?), ep. trotzen, *τινὶ* auf *βλέμμα*, τὸ (*βλέπω*), poet. u. sp. der Blick. (Ebenso *βλέπος*, τὸ.)

βλεπτός, 3. poet. sehenswert. Von

βλέπω (*βλέφω* u. *βλέφομαι*, *ἐβλεφα*, *βλεπτός*), 1) blicken; *τί* ansehen, besehen, ferner *εἰς*, *πρός*, *ἐπὶ τι* od. *τινα* auf, nach etwas, nach jmd, *ἐναντίον τινὶ* od. bloß *ἐναντίον* auf etwas hinblicken, scharf beobachten. Pass. sich zeigen. Sehr oft mit Neutr. Adj., z. B. *σεμνὸν* ernst, *δινδὸν βλεπόντες* d. i. furchtbar aussehend; *ούκόν* βλ. Finsternis schauen, d. i. blind sein, u. *φῶς* (*ἥλιον*) βλ. leben. 2) nach od. auf etwas sehen, *ὧς*, *εἰς*, *πρός*, *ἐπὶ τι* od. *τινα* d. i. im Auge haben, berücksichtigen, beachten, *εἰς θεούς* auf die Götter hoffen, vertrauen, ebenso *εἰς τι*, *ἐξ*; und auch sich beschränken auf etwas (N. T. sich vor etwas hüten). 3) übertr. erkennen, einsehen, abse. Verstand, Einsicht haben. 4) nach einer Richtung hinsehen, wohin gewendet sein, auch von Örtlichkeiten u. Sachen: wohinzu liegen, *εἰς*, *κατὰ*, *πρός τι*. Dav.

βλεφάρις, *ιδος*, ἡ, gew. im Plur. Augenwimper. **βλεφάρων**, τὸ (*βλέπω*), 1) Angenlid (stets im Plur.). 2) poet. das Auge (meist im Plur.), βλ. *λύειν* Soph. Ant. 1303 löschet in Todesdunkel der Augen Licht (Vermut. *πλεωρά* sie öffnet sich die Seite).

βλέψις, ἡ, sp. das Sehen.

βλήεται, **βλήμενος**, **βλήτο** (*βλητέον*), s. *βάλλω*. **βλήμα**, τὸ (*βάλλω*), ion. u. poet. Schnelz, Schuß, **βλήτρον**, τὸ, ep. Reifen. [wunde.]

βληχέομαι, buk. blöken. Von

βληχῆ, ἡ, ep. u. poet. (deutsch *blöken*, lat. *balatus*), Geblök. Poet. überh. Geschrei, Gewimmer.

βληχρός, 3. (*βιάξ*) sp. schwach, schleichend. **βλίνω** (*μύλι*), beschneiden, vorzügl. den Bau der Tienen, also zeideln.

βλοσυρός, 3. furchtbar, wildtrotzig, ernst.

βλοσυρόφρων, 2. poet. trotzig.

βλοσυρ-ώπις, ιδος, ἡ (ὥψ), ep. furchtbar blickend.

βλωφρός, 3. (verw. mit βλάστη) ep. aufschiefsend, hochragend, schlank.

βο-άγριον, τὸ (βοῦς ἄγριος d. i. Büffel), ep. Stierschild.

βοάγριος, ὁ, ein Waldstrom im östl. Lokris, sp. Μάγρης gen., j. Terremotto.

βοῶμα, τὸ, dor. st. βόημα (βοῶμα), poet. Geschrei. **Βοαιργίς** = δὲνὲ τὰγάσχη φίλι Ionitrus, Ionan-tes N. T. nach syr. Ausspr.

βοῶντις, ιδος, ἡ, poet. schreiend.

βό-αλος, ὁ, buk. Ochsenstall.

βοῶν, 3. sing. ep. βοᾶ st. βοῶ, 3. plur.

βοῶμαι st. βοῶμι, Part. βοῶν st. βοῶν, Fut.

βόσσομαι, ion. βόσσομαι, Aor. βόσση, ion.

βόσσει, Aor. pass. ion. ἐβόσθη, Part. perf.

βεβωμένος (βοή), 1) intr. laut rufen, schreien,

ἐπὶ τινι über etwas, **μακρὰ** weithin, **σμερδῶν**

schrecklich, **μέγα** sehr ertönen, brausen, **κατὰ**

ζέφρον an das Festland brausend anschlagen.

2) trans. rufen, heraufrufen, anrufen, a) **τινὰ**,

auch: laut nennen, laut preisen, dah. im Pass.

bekannt, berühmt sein. b) laut zurufen, mit

dem Inf. **τινὶ μὴ θεῖν**, nicht zu laufen, u. mit

θεῖ od. **ῶς**, auch bloß **τί**, z. B. **ὅπως**, **ιωήν** ein

Wehgeschrei erheben, **ἀηλ. θρυόνε**.

βοεῦκος, 8. u. ep. ion. u. poet. **βόειος** oder

βόειος, 3. (βοῦς) vom Rind, **ζιγγή** β. Ochsen-

gespann, rindsledern, dav. ἡ **βοεῖη** u. ἡ **βοεῖη**,

verst. **δορά** das Rindsfell, die Rindhaut, dah.

mit Stierhaut bezogener Schild.

βοεὺς, εἶος, ὁ (βοῦς), ep. Riemen von Rinde-

leder am Segel.

βοή (vgl. lat. *boare*), 1) lautes Rufen, laute

Stimme (auch im Plur.), Geschrei. 2) Klage-

geschrei u. vorzügl. Schlachtgeschrei, dah.

Schlachtgetümmel, **ἄσεν ἐπὶ βοῇς ἔντα** nur

durch Geschrei, mit blindem Lärm, **βοὴν ἀγα-**

θός tüchtig im Kampf, od. im Kampfe. 3)

fliehender Anruf, Gebet, **ὅπ' εὐφρόμην βοῇς**

unter frommer, kein böses Omen bringender

Rede, mit Stillschweigen. 4) von den Tönen

der Singvögel od. der Leier u. Flöte und dem

Gebräuse des Meeres. 5) poet. — **βοήθεια**,

herbeigerufene Hilfe, Beistand.

βοηδορέμα (-όρος), poet. u. sp. zu Hilfe eilen.

Βοηδρομιών, ἄντες, ὁ, dritter attischer Monat

= 1/2 September u. 1/2 Oktober. In ihm fielen

die **Βοηδρομία**, ein Fest zum Andenken der

Hilfeleistung des Ion, als Athen von Eumol-

pos bekriegt wurde; **βοηδρομία** **πέμπειν** die

die Boëdromien mit einem Festzuge begehen.

βοη-δρόμος, 2. poet. zu Hilfe eilend.

βοήθεια, ἡ, Hilfe, Abhilfe, Unterstützung,

β. **χορημάτων** Hilfe finanzieller Art, **ἐαυτῷ**

Selbsthilfe. Im bes. a) im Kriege, dah. Hilfe-

leistung, Schutz, **ἐκ τῆς β. ἀπήσαν** sie kehrten

zurück, nachdem sie Hilfe geleistet hatten,

ἐπὶ τῇ β. ἦκειν um Hilfe kommen, **βοήθειαν**

βοηθεῖν, **ποιεῖσθαι** Hilfe leisten. b) Arznei-

c) Hilfsmittel, Vorteil, u. im bes. Hilfsheer,

bea. ein eilig aufgebracht. Im Plur. Hilfs-

truppen. Von

βοηθέας, ion. **βοηθέων**, **βοηθήας**, **βοηθήας**,

βοηθήων; ion. auch **βοθία**, **εἰβάει**, **βοθί-**

ας, Adj. verb. **βοηθῆναι** (βοηθός), zu Hilfe

eilen, beispringen; **εἰς** od. **ἐπὶ τινι τόπον**

nach einem Ort zur Verteidigung aussiehen,

aber β. **ἐπὶ** od. **πρὸς τινι** od. **τι** gegen einen

od. etwas ins Feld rücken, beistehen, **τινὶ**

(ἀντί τινός) einem (gegen einen), zum Schutze

von etwas ausrücken, doch auch **ἐπὶ τινος**

zu eines gunsten auftreten, u. so überh.

ἰνῶρε, helfen, beistehen, unterstützen; **τῷ**

θεῷ die Rechte des Gottes schützen, vertei-

digen, **τοῖς πράγμασι** das Staatsinteresse wah-

ren, **τινὶ τὰ δίκαια** einem zu seinem Rechte

verhelfen, **μικρὰ** jmdm einen geringen Dienst

erweisen, vom Arzte: in die Kur nehmen. Dav.

βοηθητικός, 3. sp. hilfreich.

βοήθημα, τὸ, sp. = **βοήθεια**.

βοη-θός, 2. (θεῖν) ep. ins Schlachtgetümmel

eilend, im Kampfe anstürmend, kriegerisch.

(Buk. überh. helfend.) Davon abgekürzt

βοηθός, 2. helfend, beistehend, **τινὶ** u. **πρὸς τι**.

Als Subst. masc. und fem. Helfer, Beistand,

Hilfe, **βοηθὸν πέμπειν** zur Hilfe schicken.

βοηλασίη, ἡ, ep. das Wegtreiben der Rinder,

Rinderraub, überh. — Plünderung. Von

βοηλαίης, ep. Rinder treiben, ein Feldgeschäft

mit Rindern besorgen, pflügen. Von

βοηλαίης, ov, ὁ (βοῦς, **εἰάτω**), ep. Rinder

treibend oder lenkend, Fuhrmann, Ochsen-

knecht. Poet. auch: Rinder plagend. Dav.

βοηλαίη, ἡ, mit u. ohne βοῶν, Rinderzucht.

βοη-νόμος, 2. buk. = **βοωνόμος**.

βοητός, εἶος, ὁ, ep. = **βοή**.

βόθρος, ov, ὁ (βάθος, vgl. *fodio*, *fos-sa*), Loch,

Grube, Graben, Vertiefung.

βόθρεος, ὁ, N. T. Grube, Cisterne.

Βοίβη, ἡ, Stadt in Thessalia Pelasgiotis, j. Bio.

Davon Adj. **Βοιβηίς**, ιδος, ἡ.

βοῦδιον, τὸ, Damin. von βοῦς, kleine Kuh.

βοιωταρχέω, ein Bötarch sein, von

βοιωτ-αρχής, ov, ὁ (auch **βοιωταρχος**), Bötarch.

Die 7—11 Bötarchen waren jährlich ge-

wählte Verwalter des Staats- u. Kriegswesens

des böotischen Bundes. Theben, als vor-

sitzender Staat, stellte ihrer zwei. Dav.

βοιωταρχία, ἡ, das Amt des Bötarchen.

βοιωτία, ἡ, Landschaft in Hellas. Davon

Adj. **Βοιωτίας** u. -ίος, 3. Der Einw. ep.

ὁ **Βοιωτίας** u. ὁ **Βοιωτός**. Dav.

βοιωτιάς, 1) τῇ **φωνῇ** in böotischer Mund-

art sprechen, d. i. breit, unbeholfen, grob.

2) es mit den Bötarn halten.

βοιωτίω, sp. — **βοιωτιάς**.

Βόλβη, ἡ, See in Makedonien, j. Beschik od.

Konios. Er mündet durch den Rechius in

den Strymonischen Meerbusen.

Βολβέτινον, τὸ, στόμα die zweite Mündung

des Nil (bei Rosette).

βολή, ἡ (βάλλω), das Werfen, der Wurf, **μέχρι**

βολῆς bis auf Schussweite, u. so auch der

Wurf im Würfelspiel, oder **χιόνος** d. i. Schnee-

flocken. Oft übertr. **βολαὶ ὀφθαλμῶν** Blicke,

ἥλιον die Sonnenstrahlen; auch das Bespritzen

von Schwämmen.

βολίς, N. T. das Senkblei auswerfen. Von

βολίς, ιδος, ἡ, N. T. das Wurfgeschloß (Senkblei).

Βόλισσος, ἡ, Stadt in Chios.

βόλομαι, 1. **βόλομαι**. (Dafür buk. **βάλλομαι**.)

βόλος, ὁ (βάλλω), poet. u. sp. 1) das Werfen,

10.

gew. mit dem Fischernetz, 2) das Zugnetz des Fischers, u. Stellnetz, *ἐς βόλον καθίστασθαι* ins Garn laufen.

βομβέω, sausen, tief od. dumpf tönen, klirren. (Dav. *βομβηδόν*, sp. Adv. summend.) Von *βόμβος*, *δ*, onomatop. Wort, dumpfes Getöse.

βομβόλιος, *δ*, *ή*, Hummel; Gutterkrug. *Βοός* aus hebr. *boas* Mann der Ruth. N. T.

βορά, *ή*, (*βιβρώσκω*), ion. poet. u. sp. Fraß, Speise, Beute.

βόρβορος, *δ*, Schlamm, Kot (auch im Plur.). **βορβορ-ώδης**, 2. (*είδος*) voll Schlamm.

βορέας, *ον* u. *α*, *δ*, ion. *βορέης*, *ω* u. *ω*; **βορρής**, att. *-ας*, *ε*, 1) Nordwind, (*άνεμος*) genauer Nord-Nord-Ost. 2) die Himmels- gegend Norden, *πρός* od. *εἰς βορείαν άνεμον* gegen Norden, *πρός βορείαν τινός* nördlich von etwas, auch *πρός βορείαν άνιμον* und *κατά βορείαν* im Norden. 3) als Eigenn. Boreas, Sohn des Asträos und der Eos, Gatte der Oreithyia, wohnhaft in Thrakien.

Βορέας, *άδος*, *ή*, die Tochter des Boreas, Kleopatra.

βόρειος, 2. poet. u. sp., ion. *βορήιος*, 3. dem Nordwind eigen — nördlich, *θάλασσα* der Pontus Euxinus, *λιμήν* der nördliche von beiden Häfen in Tenedos.

βορέος, 3. gefrässig.

βορρατος, 3. poet. — *βόρειος*.

βορράς, s. *βορέας*.

βόρως, *νος*, *δ* (besser *δρως*), ion. ein libysches Tier, wahrscheinlich eine Gazellenart.

Βορυσθένης, *ους*, *δ*, 1) ein Fluß im europ. Sarmatien, jetzt Dniepr. Davon *δ Βορυσθε- νίτης*, bei Herod. *-νίτης*, Fem. *Βορυσθενίτις*, der Anwohner des Borysthenes, *τὸ Βορυσθε- νιτέων έμπόριον* — Olbia. 2) Stadt an diesem Flusse, auch *Βορυσθενίς*, *ή*, genannt, j. Kudak.

βόσις, *ως*, *ή* (*βόσκω*), ep. Futter, Weide.

βοσκή, *ή*, poet. — *βόσις*.

βόσκημα, *τὸ*, 1) das Geweidete, im Plur. Vieh auf der Trift, überh. Mastvieh, Haustier. 2) poet. Weide; übertr. Lust. Von

βόσσω, dav. Inf. *βόσκω*, Fut. *βοσκήσω* (man vergl. *pasco*?), 1) Akt. *pasco*, a) ep. u. N. T. weiden, auf die Weide treiben. b) füttern, ernähren, nähren, erhalten, u. *γαστέρα* den Magen füllen; die Krankheit nähren. 2) Med. Präs., Impf. iter. *-έσκοντο*, Fut. dor. *-ήσονται*; *βοσκητέος* a) abs. sich nähren, weiden, *κατά τι*, übertr. lustig heranwachsen, *έν τοῖς χάροις*, überh. sich entfalten. b) *τι*, etwas abweiden, verzehren, *ενί* in etwas schweigen, od. mit Part. *βόσκονται όχεόμετες*.

Βόσ-πορος, *δ*, Ochsenfurt, Name mehrerer Meerengen, vorzügl. 1) *δ Θράκιος* B., auch bloß B. die Meerenge v. Konstantinopel. 2) *δ Κυμνέριος* B. die Strafe von Kaffa. Davon **Βοσπόριος**, s. z. B. *ποταμοί* d. i. der Hellespont, u. *έν τῷ Βοσπορίῳ* im bosporischen Gebiete, d. h. am Hellespont.

βόστρυχος, *δ*, poet. u. sp. Haarlocke, z. B. *Βρενίτης* (poet. auch vom Blitz). Dav.

βοστρυχιδόν, sp. Adv. lockenartig, geringelt.

βοτάνη [*ά*], *ή* (*βόσσω*), Weide, Futterkraut, Gras.

βοτήρ, *ήρος*, *δ* (*βόσκω*), ep. poet. u. sp. Hirt, *οἰωνόν* Vogelschauer, *κύων βοτήρ*, Hirtenhund.

βοτόν, *τὸ*, Adj. verb. von *βόσκω*, Weidevieh, bes. Schaf. [einem Klumpen.

βοτρυδόν, Adv. ep. u. sp. traubenförmig, in *βοτρυδ-καις*, buk. traubentragend.

βότευς, *νος*, *δ*, Traube, Weintraube.

βοτρυ-άδης, 2. poet. lockig, umlockt.

βοτρυν-άδης, 2. (*είδος*) poet. traubenartig, traubig.

Βοττία u. **Βοττιαία**, *ή*, auch *ή Βοττική* u. *Βοττιαίς* *χώρα*, Landsch. Makedoniens am rechten Ufer des untern Axios. Die Einw. *οἱ Βοττιαῖοι*.

βου-, drückt in Zusammensetzungen den Begriff des sehr Großen (Ochsign) aus.

βούβαλις, *ιως*, *ή*, ion. afrikanischer Hirsch, Antilope.

Βούβαστις, *ιως*, *ή*, die ägypt. Göttin Basta, katzenköpfig dargestellt. Ihr waren die Katzen heilig. Dav. **Βουβαστις**, *δ*, Tempel od. Wohn- ung der Basta, eine Stadt, j. Tela-Basta, u. *δ Βουβαστίτης νομός*, im Delta.

βου-βοτος, 2. (*βόσκω*) ep. von Rindern be- weidet.

βου-βρωστις, *ως*, *ή* (*βιβρώσκω*), ep. uner- sättlicher Hunger, äußerstes Elend.

βουβών, *ωνος*, *δ*, ep. u. sp. die Drüsen neben der Scham, die Schamgegend, die Weiche, der Unterleib.

βου-γάιος, *δ*, ep. Grofsprahler, Prahlhans, Scheltwort. [Rindertrift.

βου-θερής, 2. poet. Rinder sömmernd, *λαμών* **βου-θόρος**, 2. poet. Kühe bespringend.

βουθυτεύω, Rinder opfern. Von

βου-θύτος, 2. poet. zu Stieropfern dienend.

βουκατος, *δ*, buk. Ochsentreiber, Pflüger.

Βουκάτιος, Monaten. 1) delph. — att. Boëdro- mion. 2) böot. — att. Gamelion.

βου-περγας, Gen. *ω*, 2. ion. u. poet. mit Stier- hörnern.

Βου-κεφάλας, *α*, *δ*, sp. das Leibroß Alexan- ders des Großen, daher *-κεφαλα*, *τὰ* u. *ή*, St. Indiens am Hydaspes.

Βουκολέω (*βουκόλος*), ep. u. poet. 1) Akt. Rinder weiden, hüten, auch mit *βοός*, doch auch von Pferden, übertr. *φρονέειν πάθος* das Unglück mit Sorgen ausweiden, es sor- genvoll durchdenken. 2) Med. weiden, grasen.

Βουκολλή, *ή*, ion. Rinderherde. Dav.

βουκολιάζω, buk., dor. *-άσσω*, meist im Med. Hirtenlieder singen.

βουκολιαστής, *ος*, *δ*, buk. Sänger od. Dichter eines Hirtenliedes.

βουκολικός, 3. buk. den Hirten betreffend, mit *κοιδή*, Hirtengesang.

Βουκόλιον, *τὸ*, die Rinderherde.

Βουκολίων, *ωνος*, *ή*, Stadt in Arkadien zwi- schen Mantinea u. Laodikion.

βου-κόλος, *δ*, dor. *βωκόλος* (= *βουπόλος*, lat. *colo*), Rinder hütend, *άνήρ*. Als Subst. Rin- **δοκος**, *δ*, buk. Rindertreiber. [derhirt.

βουλαίος, 3. beratend, Götter.

βούλ-αρχος, *δ*, poet. Urheber des Rats.

βούλευμα, *τὸ* (*βουλέω*), Beschluß, Rat- schluss, überh. Entschluß, Anschlag, Plan, *τινός* zu etwas, selten: Ratschlag; *τῶν αὐτῶν*

βουλευμάτων εἶναι sie haben dieselben Umtriebe gemacht, αὐτοῖς ἐμὶ τῷ βουλευμένῳ ich bin derselben Ansicht.

βουλευτήριον, τὸ, a) Rathaus, b) Ratsversammlung; Neutr. adj. von

βουλευτήριος, beratend, substantiviert ὁ, auch τὸ, poet. Ratgeber.

βουλευτής, οὗ, ὁ, a) Adj. ep. β. γέροντες Greise des Rats. b) Subst. Ratgeber, Ratsmitglied; einer aus dem Stande der Senatoren in Rom; des hohen Synedion in Jerusalem. Davon

βουλευτικός, 3. beratend; insbes. dem Ratsmitglieder zukommend, ὅρκος der Senatoren-eid, τὸ β. — ἡ βουλή.

βουλευτός, 3. poet. beratschlagt, beschlossen. V. βουλευέσθαι, Perf. βεβούλευμαι, -εσται, Plqpf. ἐβέβουλ., Aor. ἐβουλεύθην, Fut. βουλεύσεσθαι passive, Adj. verb. βουλευτέον, Akt. a) Rat suchen, halten, ratschlagen, beraten, βουλήν Rat geben, βούλεῖς Rat halten, ratschlagen, ἀπὸ κοινῶν ξυνόδων in gemeinsamen Versammlungen, περὶ τινος über etwas, εἰνὶ für einen, d. i. ihm raten, für ihn sorgen, überh. etwas anraten, εἰ, mit u. ohne εἰνὶ; auch mit folg. Inf. b) ausdenken, ersinnen, entwerfen, auf etwas denken, abs. od. mit dem Acc. od. folg. ὅπως od. Inf.; beschließen, εἰ φρεσὶ, u. εἰ τινος gegen jmdn, περὶ τινος über jmdn, ἐς μίαν einstimmig sein. Im Pass. τὰ βουλευόμενα die Ratschläge, τὰ βεβουλευμένα das Beschlossene, Beratene, die Pläne; εὖ βεβούλευται er ist wohlberaten. c) im bes. Ratsmitglied sein, οἱ βουλευόμενοι die Mitglieder des Rats, βουλευόμενος Ratsmitglied geworden sein, in Athen zu der βουλή (w. s.) gehört haben. 2) Med. a) sich beraten, bei sich überlegen od. zu Rate gehen, εἰ ob —, einen Rat od. Entschluß bei sich fassen, beschließen, Maßregeln ergreifen, βεβουλευμένοι entschlossen, z. B. ἀπάντη, teils περί, ἐπεί, πρὸς τινος, über, für jmdn, für ihn sorgen od. bedacht sein, mit Inf. od. ὅπως u. andern Nebens. b) sich beraten, ἅμα od. σὺν τινι, μετὰ τινος, καθ' ἑαυτοὺς od. ἐν τῇ στρατιῇ, u. zwar περὶ τινος u. ἐκ τινος od. πρὸς τῷ dem Umstande gemäß, in Bezug auf etw. c) für sich wohl od. übel beraten, für sich sorgen, wohlthun, vernünftig od. übel verfahren, ἀσφαλτέστερον einen sichereren Weg einschlagen. Von

βουλή, ἡ (βούλομαι), 1) Rat, den man erteilt, od. erteilen läßt, Ratschlag, Anschlag, Plan; Beratung, Überlegung, Einsicht, βουλὴν προτιθέναι od. -τίθεσθαι, κοινισθαι περὶ, ὅτις τινος u. ἐπὶ τινι, sowie mit folg. Inf. ratschlagen, beraten, βουλὴν δοῦς verst. ἑαυτῷ bei sich beratend, überlegend, ἔηλ. βουλή γίγνεται τινι, aber ἐν βουλῇ ἔχειν in der Beratung begriffen sein. 2) Ratschluß, Beschluß, Entschluß, Wille, Konstr. wie b. 1. 3) Ratsversammlung, schon bei Hom. Im bes. a) in Athen der Rat der 500 durchs Los (ἀπὸ κἀμάου) gewählten Bürger, welche je 35 oder 36 Tage lang zu je 50 Mann die öffentlichen Angelegenheiten verwalteten und die beratende Behörde für die Volksversammlung

(ὁ δῆμος, ἡ ἐκκλησία) bildeten, dah. die Beschlüsse (ψηφισματα) ἡ βουλή καὶ ὁ δῆμος faßte, bei Thuk. auch ohne Art. βουλή καὶ δῆμος. βουλῆς ὢν, Ratsangehöriger, Plur. οἱ ἐκ τῆς βουλῆς; ἐκ βουλῆς von seiten des Rats. Da er alljährlich neu gewählt wurde, so sagte man ἐπὶ τῆς προτέρας βουλῆς unter dem früheren Rate, und αἱ ἄλλαι βουλαὶ der Rat früherer Jahrgänge. b) der höchste Gerichtshof in Athen ἡ βουλή (ἡ) ἐν Ἀρείῳ πάγῳ od. ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου, eine Sache vor diesen Gerichtshof ziehen εἰς τὴν βουλὴν ἀνάγειν. c) der römische Senat (ἡ σύγκλητος), u. βουλὴν συνάγειν senatum convocare, οἱ ἀπὸ βουλῆς senatores. Dav.

βουλήεις, 3. poet. wohlberaten, klag.

βουλήμα, τὸ (βούλομαι), das Gewollte, das Wollen, Wille, Absicht, Plan.

βουλήσις, εὖς, ἡ — βούλημα. βούλησιν ἐπικέει er hofft die Erreichung eines Wunsches; βουλήσει von Herzen.

βουλή-φόρος, 2. (φέρω) ep. ratgebend, ratpflegend, Ἀγαθὸν ihr Oberhaupt.

βουλήμα (βούλιμος u. -λίμια Heißhunger) Heißhunger haben.

βούλιος, 3. poet. — βουλήεις.

βούλομαι, Fut. -λήσομαι, Impf. u. Aor. ἐβουλόμην u. ἐβουλήθην, att. auch ἡβουλόμην, Perf. βεβούλημαι, ep. βόλομαι (st. βολ, deutsch wollen, lat. vol-o), wollen, wünschen, Lust haben (dagegen ἐθέλω bereit, entschlossen sein zur That), 1) wollen, begehren, verlangen, beabsichtigen, zugestehen, und von leblosen Gegenständen: bedeuten, a) abs. dah. βουλόμενος libens volens mit seinem Willen, gern, auch wohl beim besten Willen, μὴ βουλόμενος, inquit, wider Willen, ὁ βουλόμενος wer nur will, jeder der will, der erste beste, auch δε βούλει — quivis, τὸ βουλόμενος die Absicht, βουλούμενος μοι ἐστὶ ich will, ὡς μὴ βουλούμεθα auch bei vergangenen Zuständen im allg. und sprichw.: gar übel; εἰ βούλει od. εἰ δὲ βούλει wenn dir's beliebt, oft zur Milderung des Imper. — εἰς (εἰς εἰς), oft bloß zur Fortsetzung der Rede, ferner, auch das noch, oder auch, und so bloß βούλει beim Konj. wie unser „soll ich“. b) mit Acc. εἰ βουλόμενος; in welcher Absicht? u. so εἰ τινι einem etwas wünschen, gönnen, beschließen, verleihen, bes. von den Göttern, weil hier Wollen und Vollbringen nahe liegen. Ähnl. τὰ τινος es mit einem halten, gew. aber mit dem Inf. (Präs. u. Aor., selten Fut.) od. Acc. m. Inf., wo βουλόμενος oft bloß heißt: in der Absicht, um zu, damit. 2) mit u. ohne πᾶσι oder πᾶσι lieber wollen, mit folg. ἡ, ἥτις, doch auch ohne ἡ.

βου-λήτος, ὁ (λήω), ep. die Zeit, wenn die Rinder ausgespannt werden, Nachmittag. Davon Adv. βου-λήτόνδε, Nachmittag.

βουνίς, ἰδος, ἡ (βουνός), poet. hügelig.

βου-νόμος, 2. poet. (νέμω) rinderweidend oder nährend, ἀγέλαι Herden weidender Rinder.

βουνός, ὁ, ion. u. N. T. Bühl, Hügel. Dav.

βου-ώδης, οὗς, 2. sp. hügelartig.

βου-πλήξ, ἦρος, ἡ (πλήσσω), 1) ep. Ochsenstachel, Rinderstecken. 2) Doppelbeil.

βου-πόρος, 2. (πύλω) ὀβελός rinddurchbohrend der Bratspiels.
βού-πρωρος, 2. poet. stierhänftig.
βούς, Gen. βούς u. βοῦ, Acc. βότν, dor. βῶν, Nom. plur. βοῦς, seltener βοῖς, βοῶν, Dat. plur. βοῦσι, poet. βόεσι, Acc. plur. βοῖς, seltener βόας, ὅ u. ἡ (lat. boe, ahd. chuo, Kuck), 1) Stier, Ochse, Kuh, überh. Rind, Rindvieh; Homer braucht im Plur. das Masc.; doch bezeichnet er den Stier auch durch βότν ἔρσην (ἔρσην) od. ταῖρος βότν; β. ὄφ' ἀμάξης Jochochse. Sprichw. βοῖς (Münze mit dem Stierbild) ἐπὶ γλώσσῃ βέβηκε es liegt ein Schloß vor dem Munde, ἡ ἀραξία τὸν βοῖν es wird verkehrte Welt gespielt; ἡ βοῖς auch bildl. von der Frau. Im bes. aber heißt 2) βοῖς die Rindschale, dah. der mit Rindsleder überzogene Schild, Stierschild. Acc. βῶν ep.
Βουσίρις, ἰδός, ὅ, 1) Sohn des Poseidon, alter König von Ägypten, der die Fremden opferte. 2) Βουσίρις, ἰδός, ἡ, Name vieler ägyptischen Städte, die eine vom dort befindlichen Grabe des Osiris so benannt, wahrscheinlich das heutige Abukir. Davon Adj. **Βουσιρίτης** τομός der Distrikt von Buziris.
βού-σταθμον, τὸ, poet. (σταθμός), der Rinderstall. Auch βοῦσταθμός, ὁ.
βού-στασις, ἡ (στάσις), poet. der Rinderstall.
βου-σπαγίω (σπάτω), poet. Rinder schlachten.
βούτης, poet. (βοῦς) Adj. vom Rinde; φόνος Rindermord; Subst. Ochsenhirt.
βούτομος, τὸ, buk. Gelgant, eine Sumpfpflanze.
Βουτώ, Gen. οἰς, Dat. οἷ, Acc. οῖν, ἡ, 1) Stadt in Unterägypten mit einem berühmten Tempel und Orakel der Leto, die selbst den Namen Buto, Mut (Nacht) führte. 2) St. in Unteräg. in der Nähe von Arabien, j. El-Bneib (Her. 2, 75).
βουφονέω, ep. Rinder schlachten. Von **βου-φόνος**, 2. (φονέω) poet. mit Rindergemetzel.
βουφορέβω, Impf. ἐβουφόρου, poet. Rinder **βουφορέβω**, οὐ, τὰ, poet. Rinderherde. Von **βου-φορέβος**, 2. (φρέβω) Rinder nährend oder weidend, ὁ β. der Hirt.
Βουφράς, ἰδός, ἡ, Ort bei Pylos in Messenien.
βού-γυλος, 2. poet. Rinder nährend.
βου-ώνης, ὁ, Rinderkäufer, in Athen Beamte, welche den Ankauf der Opfertiere besorgten.
βου-ώπις, ἰδός, ἡ (βοῦς, ὄψ), ep. kuhhängig, großhängig, mit stark vorquellenden Augen, die als Schönheit galten. Bein: von Frauen, bes. aber der Here.
Βούτης, οὐ, ὁ (βοῦς = βούτης), das Gestirn des Arkturus vor dem Bärengestirn (septem triones Ochsen).
βραβεία, ἡ, poet. die Entscheidung.
βραβεῖον, τὸ, N. T. der Kampfpriest. Von **βράβεος**, ἰδός, ὁ, Acc. sing. βραβή, Plur. βραβῆς, Kampfrichter, überh. Richter, bes. Schiedsrichter, Fürst.
βραβευτής, οἱ, ὁ = βραβεύς, die pros. Form. **βράβεον**, Kampfpriest erteilen, überh. entscheiden, τὰ δίκαια über die Gerechtsame.
βράβυλον, τὸ, buk. eine wilde Steinfrucht, eine Art Pflaumen oder Schlehen.
βράγγια, τὰ, buk. u. sp. Fischkiemen.

Βραγχίδαι, οἱ, ein Priestergeschlecht, angeblich von Βράγγης, dem Sohn des Apoll, welches dem Tempel u. Orakel des Apollon **Λιδυμῶς** in Didyma bei Miletos vorstand. Der Ort selbst hieß nach ihnen οἱ Βραγχίδαι.
βράγγης, ὁ, Heiserkeit, Bräune.
βράδυνω (βραδύς), βραδύνω, ἐβράδυνα; ἐβραδύνειν, 1) (poet.) trans. verzögern (im Pass.). 2) intr. säumen, sich verspäten, sich aufhalten, παρὰ τι.
βραδυνόω, N. T. langsam schiffen.
βραδύ-πόρος, 3. sp. langsam gehend.
βραδύ-πους, ὁ, ἡ, poet. mit langsamem Schritt.
βραδύς, εἷς, ὁ, Komp. βραδύτερος u. sp. βραδίων, βράδιον (buk. auch βραδύτερος), Superl. βραδύτατος u. ep. βράδιος, Adv. βραδέως. Kompar. -δύτερος, langsam, schwerfällig, übertr. saumselig, lässig, träge, stumpfsinnig, mit folg. Inf. od. πρὶν in etwas, auch spät, verspätet (Soph. Trach. 599). Subst. τὸ βραδύ die Langsamkeit, und τὸ βραδύτατος der schwerfälligkeit, am langsamsten vorrückende Teil des Heeres (die Hopliten). Dav.
βραδυτής, ἡτος, ἡ, Langsamkeit, Saumseligkeit, Schwerfälligkeit, auch im Plur.
βράχος, τὸ (φράχος), buk. kostbares Frauenkleid.
Βραχίδαι, οὐ, ὁ, Sohn des Tellis, Feldherr der Spartaner 431—422. Davon οἱ Βραχίδαι die Krieger des Br.
βράσσαν, s. βραχός.
Βραυρών, ὄρος, ὁ, Flecken in Attika mit Tempel u. uraltem Bilde der taurischen Artemis, j. Vraona. Adj. **Βραυρώνιος**, 3.
βράχεια, τὰ, τὰ = βραχέα, seichte Stellen, Untiefen.
βραχεῖν, ep. def. Aor. 2.; Indic. ἐβραχε und βράχε, krachen, knarren, rasseln, prasseln, dröhnen; auch vom Gebrüll des Ares u. dem Schrei eines verwundeten Pferdes.
βραχίον, ἰσος v. βραχός.
βραχίων [ι], ὁ, οὐός, der Arm, προμῆδος βρ. die Schulter, u. so auch ohne προμῆδος, brachium.
Βραχμάνες, οἱ, ind. brahmanas, Braminen, 1) die oberste Kaste in Indien, d. i. Priester u. Gelehrte, 2) wohl auch die Stämme, die sich zum Brahmaismus bekannten.
βραχύ-βιος, 2. kurz lebend.
βραχυλογία, ἡ, Kürze im Ausdruck.
βραχυ-λόγος, 2. (λέγω) sich kurz ausdrückend, kurz im Ausdruck.
βράχυνω (βραχός), sp. abkürzen (z. B. eine Einleitung), im bes. eine Silbe kurz brauchen.
βραγύ-πορος, 2. kurz umlaufend, eng.
βράχης, εἷς (ion. -εία), ὁ, Komp. -χέστερος (-χίων) und βράσσων, Superl. -χέτατος u. -αχίτος, (lat. brevis) kurz, von der Ausdehnung in Raum u. Zeit; seicht, nahe; plötzlich; klein, wenig, einfach, unbedeutend, von Personen: niedrig. Subst. βραγὺ und βραγύ τι ein Wörtchen, ein kleiner Teil, eine Kleinigkeit, u. dieses als etwas Geringes Betrachtet. Ebenso βραχέα wenig, kurze Reden, Kleinigkeiten, wenig Überreste. — Adv. βραγύ, βραγύ τι u. βραχέα, sowie βραχέως, ein wenig, nur wenig, nicht weit. Komp. βραγύτερος weniger, weit kürzer, Superl.

βραχύτατος, *ὡς βραχύνω* so kurz als möglich, ferner *ἐν βραχέϊ* od. *ἐν βραχέϊ*, sowie *ἐν βραχέϊ* od. *βραχέως* in kurzem, d. i. 1) bald, 2) mit wenig Worten, 3) kürzlich, *ἐν βραχέϊ χρόνῳ* st. *ἐν βρ. χ. ὀλίγῳ* eine Gunst von kurzer Mühe, *ἐν βρ. ἐνδοχῆ* doppelinnig: in Kürze zusammenfassend, u. in kurzem sprechend, was ich (listig) erdichtet habe. Ebenso *ἐν βραχυτέροις*, nämll. λόγους, und *ἐν βραχυτάτῳ* in möglichst kurzer Frist, od. mit möglichst wenig Worten, ähnl. *διὰ βραχέων* und *διὰ βραχυτάτων*, aber *διὰ u. ἐν βραχέος* in oder aus geringer Entfernung, *ἐκ βραχέ* sich auf ein Geringes erstreckend — wenig oder: nicht weit; ähnl. *ἐς βραχέ* ins kurze, *κατὰ βραχέ* langsam, in kurzen Märschen oder in kleinen Abteilungen, allmählich, im kleinen, in kurzem, *τὸ κατὰ βρ. ἴαν* die allzu gedrungene Kürze. Davon

βραχύτης, *ἥτις*, *ἡ*, Kürze, Raschheit, übertr. *βρ. γνώμης* Beschränktheit der Einsicht.

βράχων, einmal **βράχωνται**, ep. u. poet. nur im Präs. u. Impf., ep. auch **βραχέω** (lat. *fremo*), brummen, brausen, rauschen, tosen, summen, ertönen, u. übertr. toben.

βραχύνωμαι, Dep. med. (nur im Präs. u. Impf.) einherstolzieren, sich wie ein *βέρδεος* d. i. ein stolz einhererschreitender Wasservogel gebärden, sich brüsten, anmalsend auftreten.

βραχύνω, *-ήσω* u. *-ήσω*, τὸ, Brundisium, St. in Calabria, j. Brindisi.

βράχας, τὸ, Gen. *εὐς*, Plur. *βράχων*, poet. hölzernes Götterbild. [Schottland.]

βραχύνω, *ἥσω*, u. *-αῖδος*, *αἰ*, England u. **βράχων**, *οἱ*, Brutii, die Einwohner von Bruttium in Unteritalien — *ἡ βραχία*.

βράχως, *εὐς*, τὸ (*βράχως* von *φάβω*), 1) ep. u. N. T. die ungeborene Frucht im Mutterleibe. 2) das Neugeborene, das Kind, auch als *εὐς* od. *ἐπὶ τῷ* *βρ.* bezeichnet; von Tieren: das Junge. Davon *βραχύνω*, τὸ.

βραχύνω, *ὁ*, ep. das Vorderhaupt. **βράχων**, *ἥσω*, *βραχύνω*, *ἥσω* (lat. *rigare*, *regan*, regnen), benetzen, befeuchten, nass machen (N. T. regnen lassen; auch unpers.); im Pass. nass werden, im Wasser stehen.

βράχων, in einigen Zestagn (aus *βράχων*) wuchtig. **βράχων**, Gen. *εὐς*, *ὁ*, Starkwucht, Göttername eines hundertarmigen Riesen, den die Menschen Ägion nannten. [Dreisilbig ∞.] V. **βράχων**, 8. (*βράχων*) ep. wuchtig, schwer.

βράχων, *οἱ*, V. in Britannien. **βράχων**, *οἱ*, Stamm in Vindelicien (*βράχων* Bregenz).

βράχων (St. *βρ.*), Aor. *βράχων*, ep. u. poet. sich schwer fühlen, einschlafen, schlafen, überh. (ep.) schläfrig, unthätig sein.

βράχων, 2. (*ἥσω*) ep. stark schreiend, laut brüllend.

βράχων, τὸ, poet. — *βράχων*.

βράχων, *ἡ*, ep. Wucht, Last, Schwere. V. **βράχων**, *εὐς*, *ὁ*, ep. u. poet. wuchtig, schwer lastend, schwer. Von

βράχων [1], Impf. **βράχων**, Fut. **βράχων** mit ep. Inf. **βράχων**, Acc. **βράχων**, Perf. **βράχων** mit Präsensbdgt u. Med. **βράχων** (*βρ.*), 1) ep.

Wucht haben, schwer belastet sein, *τις* mit etwas. 2) übertr. a) sich mit aller Macht auf den Feind werfen, heftig eindringen, bedrängen, abs. u. *ἐκ τινος*. b) das Übergewicht haben, überlegen sein, obsiegen, *τις* durch etwas. (Poet. auch trans. belasten.)

βράχων, *αἰ*, Kastell in Sicilien, j. Li Brigi.

βράχων, *ὁ*, Felageb. in Attika, j. Turco-Vuna, auch *βράχων* *δρος*, 1119^m hoch, mit berühmtem Marmor.

βράχων (von *βράχων* Zorn, *βρ.*), Dep. med. Aor. **βράχων**, Impf. einmal **βράχων** zürnen, ergrimmen, *τις*. **βράχων** Hekate.

βράχων, *ἡ*, Tochter des **βράχων**, Hippodameia, Achilleus' Geliebte.

βράχων, *ὁ*, Flufs in Mörien, j. Save.

βράχων, ep. — **βράχων**, w. s.

βράχων, *ὁ*, poet. Beiname des Bacchos, auch für Bacchos selbst, der lärmende. Von

βράχων, *ὁ* (*βράχων*), ep. poet. u. sp. das Geräusch, Geprassel.

βράχων, ep. poet. u. sp. donnern. Von

βράχων, *ἡ* (*βράχων*), 1) der Donner, im Plur. Donnerschläge, das Gewitter. 2) ion. Verdunsttheit, Betäubtheit.

βράχων, τὸ, poet. — **βράχων**.

βράχων, 2. u. 3. poet., **βράχων**, 3. ep. u. poet. u. **βράχων**, 8. poet. (**βράχων**) sterblich, menschlich, *ἐν τοῖς βράχων* in menschlichen Dingen.

βράχων, *εὐς*, *ἐν* (**βράχων**), ep. blutig, mit Menschenblut bespritzt.

βράχων, poet. Menschen morden. Von

βράχων, 2. (*κρίνω*) poet. Menschen mordend, *θυσίας* Menschenopfer.

βράχων, 2. ep. u. poet. Menschen verderbend od. vertilgend.

βράχων, *ὁ* (nach Döderl. von *μύρωμαι*), ep. der Strom, *αἱματώδης*, Blutstrom.

βράχων, *ὁ*, *ἡ* (für *μωτός*, Wz. *μω* = lat. *mortalis*), ep. u. poet. sterblich. Subst. (ohne Artikel) der Sterbliche, der Mensch. Dav.

βράχων, 2. poet. Menschen beobachtend. **βράχων**, 2. poet. den Menschen verhaft.

βράχων, 2. poet. Menschen verderbend. **βράχων** (**βράχων**), ep. nur Part. perf. pass. mit Blut besudelt.

βράχων, *ἡ*, N. T. Regen, Platzregen.

βράχων, *ὁ*, buk. *gula*. [Strick.]

βράχων, *ὁ*, Schlinge zum Erhängen, überh. **βράχων**, poet. etw. hervorsprudeln.

βράχων, *ὁ*, N. T. das Beissen, Knirschen. Von

βράχων u. Med. [5] (**βράχων**), poet. knirschend zerbeißen, übertr. von Krankheiten, reissen, wählen.

βράχων, τὸ, ep. Moos, bes. Seemoos.

βράχων, *οἱ*, auch **βράχων**, thrakisches Volk, nördl. von Berda in Makedonien.

βράχων, Dep., Perf. **βράχων** (in Präs.-Bdgt) **βράχων** (**βράχων**), ep. (nur Perf.), poet. u. sp. brüllen, heulen, tosen (eigtl. von Löwen). Davon

βράχων, τὸ, ep. das Gehenl.

βράχων, 2. poet. 1) (**βράχων**) donnernd, tosend; 2) (**βράχων**) unter Wasser, tief.

βράχων, nur im Präs. u. Impf., poet. mit den

Zähnen klappern. (N. T. auch zähneknirschen, die Zähne wetzen.)

βρύω [β], nur Präs. u. Impf. (βαρός), ep. u. poet. sprossen, treiben, grün werden, sprudeln, strotzen, *τινί* und *τινός* von etwas. (N. T. auch trans. hervorquellen lassen.)

βρώμα, τό, u. βρώσις, *εως*, ή, u. ep. βρώμη u. βρωτός, *ος*, ή (βιβρώσκω), Nahrungsmittel, Speise, Nahrung, das Essen od. Speisen. (Auch: das Zerfressen.)

βρωτήρ, ήρος, ό, ή, poet. fressend, verzehrend. βρωτός, 3. (βιβρώσκω) elsbar, τό βρωτόν, τὰ βρωτά Speisen. (Ähnl. βρώσιμος, 3. poet. u. βρωτός, *ος*, ή, s. βρώμα. [N. T.]

Βυβασσία, ή, χειρότης, eine Landzunge in Karien, von der St. Bybassos, östlich von Knidos.

βύβλιος, 3. ep. u. ion. 1) von Byblos gemacht, einer papyrusähnlichen Pflanze, 2) von Hanf od. Baumbast. Von

βύβλος (βιβλος), ή, ion. u. poet. die Byblos-od. Papyrusstauden, *cyperus papyrus*, u. der Bast davon. Sie wuchs in den Sümpfen und Seen des ägypt. Delta. Aus ihren Stengeln wurden Papier, Kähne, Segel, Matten, Schuhe verfertigt und ihr unterer Teil gegessen. (Vgl. auch βιβλος.)

Βύβλος, 1) St. in Phoinike, j. Djebeil, Ew. Βύβλος, 2) St. im Nildelta, Ew. -ιος.

Βυζάντιον, τό, Stadt in Thrakien am Bosporos, jetzt Konstantinopel. Davon Adj. Βυζάντιος, 3.

βύζην (βύζω — βύω), Adv. eigtl. voll, dah. dicht gedrängt, eng an einander.

βύθίζω, sp. versenken. Pass. versinken.

βύθιος, 3. sp. tief (auch v. d. Stimme). Von βύθος, poet. u. sp. βυσσός, ό, ep. u. ion. (verw. βαθός, lat. *profundus*) Tiefe, bes. Meerestiefe, überh. Abgrund.

βύχτης, ου, ό, ep. heulend (Uhu, βύξα), sausend. βυτία, nur Präs. u. Impf. stopfen; s. βύω.

βύρσα, ή, ion. poet. u. sp. abgezogene Haut, Fell, überh. Haut. Dav.

βυρσεύς, ό, N. T. der Gerber.

βυρσοδέψης, ου, ό (δέψω), Gerber.

βυρσοπηγής, 3. sp. ledern.

βυρσοτελής, 2. poet. — d. folgenden.

βυρσοτόνος, 2. poet. mit Leder überspannt, κούλωμα, die Pauke.

βύσσινος, 3. ion. u. poet. (βύσσος), aus Bys-sus gemacht.

βυσσοδομεύω (wie v. βυσσοδόμος, δέιμο), ep.

tief d. i. heimlich erdenken, beschließen; *δογμήν* heiml. zürnen.

βυσσόθεν, poet. Adv. vom Grund empor.

βυσσός, s. βυθος.

βύσσος, ή, eine Art feiner linnener oder baumwollener Zeuge.

βυσσοφρων, 3. poet. — βαθυφρων, schlau.

βύω, ep. u. ion. (Ipf. *ιβύωντο*), Pass. *βέβωται*, *έβέβωτο*, *έβέσθη*, *βυστός* vollstopfen, anfüllen, *τινός* womit. [dor. st. *βουλή*.

βώ, s. βάλω. βωθίω usf., s. βρηθίω, βωλά, βωλάξ, ή, buk. — βώλος.

βώλος, ή, Erdscholle, Erdkloß, *gleba*; Klump, u. poet. die Sonnenscheibe.

Βωμής, οι, att. 3. *Βωμεις*, eine ätolische Völkerschaft am Quellgebiet des Eusinos.

βώμιος, 3. poet. auch 2., zum Altar (βωμός) gehörig, den Altar umklammernd, *επτά* Altarstufen.

βωμής, ίδος, ή, ion. Demin. von βωμός, kleine Erhöhung, Staffel.

βωμοειδής, 2. (είδος) sp. altarförmig, τό β. die altarförmige Fläche.

βωμολοχεύομαι (-χος), Dep. med. den Spasmacher spielen. Dav.

βωμολοχία, ή, Speichelleckerei, Possenreißerei.

βωμολόχος, 2. (λόχος) sp. ursp. vom Lumpengesindel, das an den Altären lungert, um vom Opfermahl etwas zu erbetteln od. zu erschnappen, gew. vom gemeinen Spasmacher, τό βωμολόχον die Possenreißerei, gemeine Spasmacherei, auch: gemeiner Spafs.

βωμολοχικός, 3. sp. possenreißerisch.

βωμός, ό (βάλω), 1) ep. Erhöhung, Untersatz, Unterlage, Gestell, z. B. eines Wagens, Fuß einer Statue. 2) im bes. Altar, in allg. Sentenzen, wo kein bestimmter ins Auge gefaßt ist, oft im Plur. Von *εσχάρα* ist β. so verschieden, daß der β. mit Stufen od. einer *ανάβασσις* versehen, jene eine bloß an der Erde gegründete Basis war. Er war die Zuflucht der Schutzfliehenden, u. bei besonders feierlichen Gelegenheiten nahmen die Richter die Stimmzeichen vom Altar der Athene.

βών, s. βοός. βώσας, s. βοάω.

βωσιτέω (βοάω, βόσσης), ep. rufen, anrufen, bes. um Hilfe, *τινά*.

βωτιάνειρα, ή (βόσσω, άνήρ), ep. Männer od. Helden nährend.

βώτωρ, ορος, ό (βόσκω), ep. der Weidende, der Hirt, *άνήρ*.

Γ.

Γ, γάμμα, dritter Buchstabe des griech. Alphabets, dah. als Zahlreichen γ' = 3.

γά, dor. u. äol. st. γή. (γᾶ, dor. st. γῆ.)

γαγγίμη, ή u. -ον, τό, sp. kleines Netz bes. zum Austernfang, poet. *δουλειά*.

Γάγγης, ου, ό, der größte Fluß Indiens.

γάγγαισα, ή, N. T. eigtl. krebsartige Geschwür; übertr. geistlose Geschwätzigkeit.

Γάδειρα, ion. Γήδειρα, αν, τὰ, Insel u. Stadt

in Spanien, j. Cadix, *Gades* — *gadesch* die Heilige; Ew. *Γαδειεύς*, *της*, *ανός*, *αίος*, *Γαδειταιόι*; Adj. *Γαδειεύς* (*Γαδειεύς πορθέος* *freium Gaditanum*, *Γαδειεύδης* *κόλιαι* Säulen des Herakles).

Γαδρωσία (u. Γεδρ.), ή, Landschaft in Asien, jetzt Belutschistan. Die Einw. *οι Γαδρωσίοι* und *Γαδρωσίοι*.

γάτα, ή (pers. Wort), 1) sp. die Schatzkam-

mer, der königliche Schatz. (Ähnl. N. T. γαζοφυλάκιον, τό.) 2) Stadt an der südl. Gränze von Palästina, j. Gazah. Der Einw. δ Γαζαός. 3) Stadt in Sogdiana (Arr. 4, 2, 1. 8).

γαῖαν, dor. st. γῆαν. — γαῖαν, dor. st. γῆαν. γαῖαν, ἡ, ep. poet. u. sp. st. γῆ. Dav.

γαῖαν, 8. ep. von der Erde, εἰς Sohn der Erde, Bein. des Tityos.

γαῖαν-οχος, 2., dor. γαῖαν-οχος (γαῖαν, ἔχω), 1) ep. die Erde umfassend, Beiw. des Poseidon (Neuere: γαῖαν-φοχος = γαῖαν ὀχέαν die Erde (scheinbar) tragend, besonders wenn man vom Ägäischen M. die Inseln u. Küsten betrachtet). 2) das Land (Böotien) schirmend, Artemis. (Lak. γαῖανος.)

γαῖαν, 2. dor. st. γῆαν, 1) im Lande befindlich. 2) unterirdisch.

Γαῖαν, ανος, ὁ, Fluß in Ionien, der im Süden von Mykale in den Mäandrischen Meerbussen mündet.

γαῖαν, ep. Part. praes. von γαῖαν (eigtl. γαῖαν vgl. γαῖαν, γῆαν u. ἀγαῖαν), stolz, τινί auf etwas, darauf trotzend, sich freuend.

γάλα [ᾱ ᾱ], Gen. γάλακτος, τό (lat. lact, Nom. lac, Wurz. γαλ, hell sein, glänzen), Milch. (N. T. bildl. die Anfangslehren des Evangeliums.) Dav.

γάλα-θηρός, 2. (θησθαι), ep. u. ion. milchsaugend, dah. jung, zart.

γαλακτο-πότης, ου, ὁ (πίνω), ion. u. poet. Milchtrinker, von Milch lebend.

γάλανα u. γαλάνεια, dor. = γαλήνη.

γαλαξίας (γάλας), Milchstraße.

Γαλάτεια, Nymphe, u. Schiffsname.

Γαλατία, ἡ, Einw. δ Γαλάτης, Adj. Γαλατικός, 8. 1) Landsch. in Kleinasien. 2) Gallien.

γαλε-άγρα, ἡ, sp. eigtl. Wiesel- od. Marderfalle, dann Eisenkäfig.

γαλεός, ὁ, sp. Haifisch.

γαλή, ἡ, Wiesel, Katze.

γαλήνη, ἡ (Wurz. γαλ, glänzen), Stille, Ruhe (auch übertr.), τινός von etwas, bes. Windstille, Meeresstille, u. poet. das stille, ruhige Meer, γαλήνην ἐλάυνει es befahren. Davon

γαλήνης, 8. poet. still, sanft εἰς τινά; ἐκ πομάτων γὰρ αὐτὸς αὐ γαλήν' (ἅ) ὁρᾷ nach Stürmen seh' ich wieder Meeresstille. (In diesem Vs. Eur. Orest. 279 soll ein Schauspieler γαλήν — Wiesel — gesprochen haben u. wurde daher ausgepiffen.)

Γαλήνιος, ου, ὁ, Küstenstadt Makedoniens, jetzt Kiriti.

γάλας, ἡ, Gen. γαλῶν, Nom. plur. γαλόφ, ep. Schwägerin, Mannesschwester.

γαμβρός, ὁ (γαμέω), jeder durch Heirat Verwandte, also 1) Schwiegervater, Eidam. 2) Schwager, d. i. a) Schwestermann. b) der Frau Bruder. 3) poet. auch der Schwiegervater u. Bräutigam.

γαμέρος, 8. vermählt; bes. γαμέτη (γυνή), Gattin, Frau, νόμος die rechtmäßige.

γαμέτης, ου, ὁ, Gatte, Ehemann. Von γάμεω (Präs. nicht b. Hom.), Fut. ep. γαμέω, att. γαμῶ, Fut. med. γαμοῦμαι, -ίσομαι, ep. es, Perf. γεγάμηκα, Plqpf. ἐγεγαμήκει, Aor. 1.

ἐγχεα u. N. T. ἐγάμησα, Pass. ἐγαμήθη, I) Akt. freien, Hochzeit halten (Plut. Per. 7), zum Weibe nehmen, einem Weibe beizohnen, vom Manne; ὁ γεγαμημένος der Verheiratete, ἐκ τινος aus jmds Familie, in ein Geschlecht heiraten, ebenso ἀνεν χρημάτων ohne Geld, d. h. eine Arme heiraten, τινά, so auch Ἀδελφείοι θυγατρῶν eine von den Töchtern des Adr., od. ἔλλογον und γυναικα ἐς οἰκίαν ein Weib als Gattin ins Haus nehmen, od. γάμον γαμεῖν eine Ehe schließen, ferner γάμους τοὺς πρώτους ἐγάμει Κύρου δύο θυγατέρας die beiden ersten Ehen schloß er mit zwei Töchtern des Kyros, od. mit Πέρσῃ mit Rücksicht auf die Perser, ihnen Könige zu zeugen; ähnl. λέγεται. Poet. einmal auch (Eur. Med. 606) von der Frau, wo Medea damit ironisch den Iason bezeichnet u. ähnl. N. T. II) Med. 1) vom Weibe, sich freien lassen, sich verheiraten, abs. (so Eur. Med. 262 mit Personen ἡ ε' — wenn der Vers nicht auszuwerfen ist) od. τινί. 2) von den Eltern: seine Tochter freien lassen, τινί von einem, sie an einen Mann verheiraten. III) Pass. ἡ γεγαμημένη od. γαμηθεῖσα die Verheiratete, u. (buk.) γαμηθεῖσα ein Mädchen, das gefreit wird; Adj. γαμέτος, s. d.; γαμητέον.

γαμήλειον, τό, poet. die Ehe.

γάμηλος, 2. (γαμέω) sp. hochzeitlich. — γαμήλια, ἡ, sc. θυσία das Opfer od. Hochzeitsessen, ein Fest, welches der junge Ehemann den Gliedern seiner Phratia oder doch den nächsten Angehörigen ausrichtete, was γαμηλίαν εἰσφέρειν hieß.

γαμηλιών, ανος, ὁ, sp. der siebente att. Monat, Ende Januar u. Anfang Februar, benannt von γαμέω, weil in ihm die meisten Ehen geschlossen wurden.

γαμήω, N. T. u. γαμέω, N. T. eine Tochter verheiraten.

γαμικός, 8. hochzeitlich, τὰ γαμικά, a) Heiratsangelegenheiten, b) Hochzeitsfeier.

γάμος, 8. buk. = γαμικός.

γάμμα, τό, Indekl. der Buchstabe Gamma, ὅπερ γάμμα ἐκατέρωθεν τὴν ἐαυτὸν εἰς ποιήσαντες d. h. in folgender Gestalt Γ γ.

γά-μόρος, ὁ, dor. st. γεμόρος, w. s.

γάμος, ὁ u. γάμοι, οἱ (γάμεω) die Hochzeit, und zwar 1) die Hochzeitsfeier, γάμον τεύχειν, ἀρτεῖν die Hochzeit ausrichten; bes. der Hochzeitschmaus, dah. γάμον δαίνυναι, ἐστῆν, ἐπιτελεῖν, ποιεῖν, θύειν das Hochzeitsmahl geben. 2) Vermählung, Heirat, Ehe, Beilager, auch aufserheliches, dah. Umarmung, τινός mit jmdm, u. μεθυσσόμενοι γάμοι euphemistisch von täglichen Ausschweifungen. Davon γάμους γαμεῖν sich verheiraten, τοὺς πρώτους γάμους γαμεῖν die ersten Frauen freien; ähnl. συγγινεσθαι τινί ἐπὶ γάμῳ od. πρὸς γάμον ἔλθαι τινά; dag. γάμους ποιεῖν Heiraten stiften, u. τὸν γάμον καταπράττειν τινί einem zur Heirat verhelfen, endlich περὶ τὸν γάμον λυπεῖσθαι ehelich d. i. durch Ehebruch verletzt werden. 3) (bes. im Plur.) die Vermählte und als solche ins Haus aufgenommen, so von der Ióle (Soph. Trach. 1139) u. γάμον λαβεῖν γυναῖκα eine Frau aus

edlem Hause nehmen, ähnl. wie *τοὺς πρώτους γ. γαμεῖν*.

γαμφηλαί, *αν, αι*, ep. Kinnbacken, nur von Tieren. (Poet. der Schnabel.)

γαμψ-ώνυξ, *ἄγος, ὁ, ἡ* (γαμψός krumm, *ὄνυξ*), ep. u. poet. krummkralig.

γάναν, Part. *γάνων* ep. ged. (γάνος, γαΐω, vgl. *άγανός*), ep. u. poet. glänzen, schimmern, funkeln, schön prangen; *θεός* feiern? So G. Hermanns Konjekt. statt

γανάντες, poet. wie von *γανάνεις* = *γανάν-τες*, feiernd.

Γανδάριοι u. **Γανδαρίται**, *οι*, asiat. Volk in der Landschaft Margiana u. Paropanisus.

γανόομαι, Dep. pass., sich ergötzen, *τινί* und *ἐπὶ τινί*. Von

γάνος, *εὖς, τὸ* (γαίω, γάνυμαι, *ᾶ*), poet. Glanz, Schönheit, Schmuck, im bes. Erquickung, von Flüssigkeiten: Labetrunk, *μείσσης γάνος* Honig.

γάνυμαι, Fut. *γανύσομαι*, ep. *σα* (γάνος) Dep. med. Nbf. *γανώσεται*, *ἐγανόθη* sich erheitern, sich ergötzen an etwas, einer Sache froh werden, *φρένα* im Herzen, *τινί* und *ἐπὶ τινί* über etwas.

Γάνυ-μήδης, *εὖς, sagz. οὖς, ὁ*, Ganymedes, Sohn des Tros, Mundschenk des Zeus.

γά-πεδον, *τὸ*, dor. u. poet. st. *γη-π*, Erde, Gegend. [gefallen.]

γα-πείης, 2. dor. u. poet. st. *γη-π*, zur Erde

γαπονία, dor. u. poet. st. *γη-π*, Land bebauen, v. *γα-πόνος*, dor. u. poet. st. *γηπόνος*, das Land bauend.

γά-πορος, 2. (dor. u. poet.) v. d. Erde eingesogen.

γάρ [*ᾱ*, in *arsi* vor 2 Kürzen auch *ᾱ*], Part. entstanden aus *γέ* u. *ἄρα*, giebt 1) etw. als unmittelbar einleuchtend, oder gewis, oder als Ursache an: *enim*, denn. Geht das begründende Satzglied mit *γάρ* voran, so heisst es ja; fehlt der zu begründende Satz, so heisst es ebenfalls ja u. in der Frage denn, wie *τίς γάρ ἐστι*; in Antworten — ja. 2) eine Erklärung: nämlich. Oft wird wie mit nämlich eine erwartete, angekündigte Mitteilung oder Erklärung eingeleitet Aesch. Ag. 267. Soph. El. 690. Thuk. 1, 3, 1 *πρὸ γάρ τῶν Τρ.* 3) eine Bestätigung: freilich, allerdings, sicherlich. 4) in Fragsätzen und Ausrufungen eine Folgerung: denn, also. 5) mit andern Partikeln, *ἀλλὰ γάρ* aber freilich, *γάρ οὖν* nämlich, denn jedenfalls, *καὶ γάρ τίεναι* oder *nam et*, *γάρ δὲ* denn entschieden, denn bereits, *εἰ* (ep. *αἰ*) *γάρ ὅτι* utinam; *ἡ γάρ* traun! *πῶς γάρ* warum auch? *γάρ τοι* denn gewis; *γάρ τε* namque; *ἡ γάρ*; nicht wahr? Es steht nie zu Anfang eines Satzes, wohl aber bisweilen an der dritten, selbst fünften Stelle. Auch tritt *γάρ* bisw. ganz in den hypothetischen Satz, oder es schliesst sich der Hauptsatz so genau an den mit *γάρ* parenthetisch eingeschobenen an, dass aus letzterem etwas zu jenem hinzugedacht werden muss.

γαργαλίω (γάργυλος), kitzeln; Pass. einen Kitzel empfinden. Dav.

γαργαλισμός, *ὁ*, das Kitzeln, der Kitzel, auch im Plur. [γαργαλισμός.]

γάργυλος, *ὁ* (lat. *gurgulio*, deutsch *gurgeln*) =

Γάργανον, *τὸ ὄρος* j. Monte Gargano an der apulischen Küste.

Γαργάρον, *τὸ*, die südliche Spitze des troischen Berges Ida mit einem Tempel des Zeus, j. Kaz-Dagh.

γαστήρ, *ἡ*, Gen. *γαστρός*, poet. auch *γαστέρος* u. s. w., 1) Bauch, Magen; gefüllter Magen: Magenwurst. Übertr. Hunger, Elend, Gefährlichkeit, ep. *γαστέρι πεσθῆσαι* mit dem Magen trauern, d. i. durch Fasten. (N. T. übertr. der Schlemmer.) 2) Mutterleib, *ἐκ γαστρός* vom Mutterleibe an.

γαστήρη, *ἡ*, ep. der Bauch eines Gefässes.

γαστριμαργία, *ἡ*, Völlerei (auch Plur.).

γαστρίζομαι, Pass., sp. gefüllt, gemästet werden.

γαστρο-ειδής, 2. (*είδος*) sp. bauchförmig; bauchig. [Karmelia.]

Γανγάμηλα, *ων, τὰ*, ein Ort in Assyrien, jetzt

γανιλός, 3. zum *γανίλος*, einem Kauffahrtsschiffe gehörig, *ζεήματα* Schiffsladung, Schiffsfracht. Von

γανύλος, *ὁ, ἄ* ep. Melkeimer. b) ion. der am Brunnenschwengel befestigte Schöpfseimer. c) ion. Lasteschiff, bes. phönizisches, mit Gen. der Last, *γ. παντοίων ἀγαθῶν*.

γανυλάω, *τὸ*, sp. Hoffärtigkeit. Von

γανυαίω, sich brüsten, triumphieren, stolz sein, *τινί* über od. auf etwas (buk. auch Med.).

γανυόομαι (Pass.) sp. *γανυρωμένος*, *ἐγανυόωθαι*, *γανυωθήσομαι* = *γανυαίω*.

γαύρος, 3. (γαΐω) post. u. sp. freudig, stolz, sich brüstend, hochfahrend, triumphierend, *ὅπο τις*. Dav.

γαυρότης, *ἡ*, sp. Ausgelassenheit, Übermut.

γαύρωμα, *τὸ* (γανυόομαι), poet. Prunk.

γδοῦνέω, s. *δοῦνέω*.

γέ (dor. γᾶ), enklitische Partikel, welche die Bdtg des Wortes, dem sie sich beigeseilt, verstärkt u. nachdrücklich hervorhebt, sei es durch Steigerung od. Einschränkung. Sie lässt sich im Lat. in einschränkenden Sätzen durch *quidem*, *certe*, im Deutschen durch wenigstens, zwar, doch, bei Steigerungen dagegen durch sogar, eben, gerade, und als *εὖ γε* durch gar schön, *γέ δὲ* durch allerdings, häufig jedoch gar nicht übersetzen, bes. wenn es bei Personal- und Demonstrativpron. steht: *ἐγὼ γε* ich, *equidem*. Sie steht in der Regel hinter dem Worte, das sie betont.

γέγαμεν u. ähnl. u. *γέγονα*, s. *γίγνομαι*.

γέγηθε, s. *γηθέω*.

γέγωνα, ep. passiv. Perf. 2. mit Präz.-Bdtg zu *γον* = *γυγνώσκω* — (3. sing. *ἐγέγωνε* auch in Aor.-Bdtg), Imper. *γέγωνε*, Part. *γεγωνός*, davon abgeleitet *γεγωνέω*, *γεγωνώω*, *γεγωνίσκω*, Inf. ep. auch *γεγωνίμεν*, Impf. ep. *γεγωνέοντο*, *ἐγέγωνε*, Fut. *γεγωνήσεται*, sich vernehmlich machen, hörbar, vernehmlich schreien od. reden, verkünden, kund thun, *τινί* jmdm vernehmlich zuschreien, zurufen. Davon

γεγωνός (eig. Part. perf.), 1) Adv. sp. vernehmlich; 2) Adj. neutr. poet. laut.

γεγώς, s. *γίγνομαι*.

γέννα, *ἡ*, aus *ge hinnóm* Thal Hinnom, des Jammers, einst Stätte der Molochfeuer, dann

Ablagerung für Cadaver u. a., wo deshalb Feuer zur Desinfektion brannten *γένενα τοῦ πυρός*, daher im N. T. die Hölle. (Dav. frz. *le gène*!) *γεγρός*, 3. ordig.

Γεθσημανή (*αυρί*) *gath schommanh*, Ölpreste, Landstück unter dem Ölberg jens. des Kidron, j. Dachesmanija.

γεῖνομαι, Pass. s. *γίγνομαι*; *γείνας* Konj. aor. *γείων*, τό, poet. Vorsprung, Sims, Zinne, Dach. *γειτνιάσις*, εως, ή, sp. die Nachbarschaft, im Plur. benachbarte Völker. Von

γειτνιάω, 1) benachbart sein, abs. u. *τινί*, *γειτνιάω* ein Nachbar. 2) sp.: ähnlich sein. *γειτονία* = *γείτων* εἰρή. Von

γείτων, ονος, ό, ή (*γη, γήτης*), Adj. benachbart, Subst. Nachbar, sowohl Hausnachbar als Grenznachbar, *τινί* u. *τινός*. Übertz. *ἐκ γειτόνων εἶναι* verwandt, ähnlich sein.

Γέλα, ας, ion. ης, ή, 1) Stadt auf der Südwestküste von Sicilien. Der Einw. *δ Γελῶς* und *Γελῶς*. 2) *Γέλας*, α, ό, Fluß ebendasselbe, jetzt Fiume di terra nuova.

γελᾶσθαι, Desid. von *γέλω*, ich habe Lust *γελᾶσθαι*, 3. lächerlich. {zu lachen.

γέλασμα, τό, poet. das Lachen; das Geplätscher. *γέλαστος*, οθ, ό, poet. Lacher, Spötter.

γέλαστός, 3. des Verlachens wert, zum Gespött. Von

γέλω, zsgz. *γελῶ* u. ep. ged. *γελῶω*, Part. *γελῶντες* u. *γελῶντες*, Impf. 3. plur. *γελῶν*, Fut. *γελᾶσθαι* (N. T. *γελᾶω*), Aor. 1. *έγέλασα*, ep. σα, Perf. plur. *γεγέλασται*, Aor. -άσθη (*W. γαλ, glänzen*), 1) intr. lachen, fröhlich, heiter sein, auch von lachenden Gegenden, *πάλα ἡδύ* recht herzlich, *γέλασιν* mit den Lippen, nicht aus Herzensgrunde, od. schadenfroh, *ἐπὶ τινι* u. auch bloß *τινί* über einen od. etwas, ähnl. *ἐν τινι*. Aor. *έγέλασα* ich bin in Lachen ausgebrochen, mußte lachen, lachte. 2) trans. *τι* etwas verlachen, dah. *γελᾶμαι* ich werde verlacht, verspottet, doch, wie *καταγέλας*, auch *τινός* u. *εἰς τινα*, ferner *γέλωτα γέλῶν ἐν τινι* ein Hohngelächter über jem. erheben.

γελοῖος, ep. *γελοῖος*, 3. Adv. *γελοῖως*, Kompar. -ότερον (*γέλω*), a) lächerlich, zum Lachen, b) Lachen erregend, spafshaft, witzig. Subst. *γελοῖον* ein lächerliches Ding, τό γ. der Scherz, *γελοῖα* Possen, Scherze, *ἐπὶ τὰ γελοῖα* spöttischerweise.

γελοῖοντες falsche La. Od. 20, 390 st. *γελῶντες*. *γέλω*, s. *γέλω*.

Γέλων, ονος, S. des Deinomēnes aus Gela, Vormünder für die Söhne des Tyrannen Hippokrates 491 v. Chr., dann Eroberer u. Tyrann v. Syrakus 485, Schwiegersohn des Theron v. Akragas, besiegt die Karthager in der Doppelschlacht bei Himera 480, worauf er zum König ausgerufen wurde; † 478. S. Sohn ist Hieron.

Γέλοιος, s. *Γέλα*. *γελῶντες* u. *γελοῖωντες* u. -οῖοντες, s. *γέλω*.

γέλω, ό, Gen. *γέλωτος*, Dat. *γέλωτι*, ep. auch *γέλω* (and. *γέλω*), Acc. *γέλωτα*, poet. auch *γέλω* oder *γέλω* (*γέλω*), 1) das Lachen, Gelächter, *τῷ γέλωτι εὐφραίνεσθαι* aus Herzensgrunde lachen, *ἐπὶ γέλωτι* um Lachen zu

erregen, *γέλωτα παρῆεν*, *ποιεῖν*, *τεύχειν*, *τιθέναι* Lachen erregen, *πρὶ* bei einem, *μηχανάσθαι* darauf ausgehen Lachen zu erregen, *γέλωτα ποιεῖν ἐν τινος* ein Lachen von einem erzwingen, *εἰς γέλωτα τρέπειν* *τι* etwas ins Lächerliche ziehen, *γέλωτα ἔχειν* ein Gelächter verführen, *γέλως ἔχει* *τινά* es kommt einen ein Lachen an, od. *γέλωτος* *τι* *ἐνέπεσέ* *τινί* *τινι* es kam jmdn ein Lachen an über etwas, *γέλωτα ὀφλισκάνειν* sich lächerlich machen, eigtl. Gelächter verirken, *γέλω* *ἐνθάδε* sich (fast) tot lachen. 2) Gegenstand des Gelächters, lächerliche Sache, Gespötte, *γέλω* mit und ohne *ἐστὶ* es ist zum Lachen, *γέλω* *γίγνομαι* werde, *εἰμὶ* *τινι* bin zum Gespötte, *γέλωτα* *τιθέναι* *τινα* oder *τι* einen oder etwas zum Gespötte machen, ähnl. *ἐν γέλωτι* *τι* *τίθεσθαι*, aber *γέλω* *κόλῶν* *συνηθύναι* viel Gelächter einmengen, unter v. G.

γελωτοποιέω, Lachen erregen, Spas machen, einen aufziehen. Dav.

γελωτοποιία, ή, sp. die Spasmacherei.

γελωτο-ποιός, ό, Spasmacher, Possenreißer, Lustigmacher.

γεμίζω (*γέμω*), anfüllen, befrachten, *τινός* mit etwas; Med. sein Schiff beladen.

γέμος, τό, poet. — *γόμες*, und Eingeweide. *γέμω*, nur Präs. u. Imperf., (lat. *gemo*, ahd. *chumber* d. i. Leid), voll sein, angefüllt, belastet sein, *τινός* mit etwas.

γενεά, ες, ή, ion. *γενεή* (St. *γεν*, s. *γίγνομαι*), Geschlecht, u. zwar 1) *gens*, als Inbegriff der von gleicher Abkunft Abstammenden, a) kollektiv: Stamm, Sippschaft, Nachkommenchaft, Familie; auch einzelner Sprößling, Nachkomme (hier auch im Plur. von Weibern und Kindern). b) Abkunft, Geburt, *γενεάν* *εἶναι* von Geburt sein, *ἀπὸ* *γενεᾶς* von der Geburt, dem Geburtstage an. c) Familien-eigentümlichkeit, *ἐκ* *γενεῆς* erblich; dah. auch Adel, Rasse. 2) das Geschlecht, die Generation, ein Menschenalter, *ἐκ* *ἀνθρώπων* *γενεάν* auf ein Menschenalter, gew. zu 33 Jahren berechnet, dah. 3 Menschenalter = 100 Jahre, auch überh. Zeitalter.

γενεᾶλογία, ion. *γενεή-*, ein *γενεα-λόγος* sein, Geschlechterregister machen, *τινά* jmds Ursprung aufzählen, *ἀπὸ* *τινός* von etwas an, *ἐκ* *τινός* sein Geschlecht hersagen, *τὴν* *κατρίην* *τινός* jmds Ahnenliste od. Stammbaum (Abstammung) hersagen. Auch Pass. *ταῦτα* *γε-γενεήλογηται* das ist ihr Stammbaum. Davon *ή* *γενεαλογία*, das Geschlechterregister, die Stammtafel.

γενέθλη, ή, ep. u. poet. (St. *γεν*) — *γενεά*, (*ἐκ*) *γενέθλης* *εἶναι* abstammen. Auch Ursprungsort. Dav.

γενέθλιος, 2. 1) poet. zum Stamme gehörig, *θεοί* Stammgötter. 2) zur Geburt od. Zeugung gehörig, *βιάσται* die ersten Keime durch Elternzeugung, *τὰ* *γενέθλια* Geburtstagsfeier, Geburtstest, überh. das Fest der *γενεά*, *γ. ἐοῖαν* einen Geburtstagschmaus geben. (*ή* *γενέθλιος*, sp. verst. *ἡμέρα* der Geburtstag.) *γενέθλιον*, τό, poet. Sprößling, im Plur. Geschlechter, *τὰ* *τῶν* *θητῶν* *γ.* die Menschenwelt. (Auch: Abstammung.)

γενεῖας, ἄδος, ἡ, ep. u. poet. (γένειον), 1) der Kinnbart, Bart, Bartlaar (im Plur.). 2) Kinn (oft im Plur.), Kinnbacken, Wange. Als Schwur, πρὸς γενεῖας bei deinem Kinn.

γενεῖαδω, buk. = γενεῖαδω.

γενεῖαδω u. **γενεῖω**, Fut. ion. -ῆσω, einen Bart bekommen od. haben, ein Mann werden oder sein.

γενεῖτης, ου, ὁ, buk. u. sp. bärtig.

γενεῖον, τό (verw. mit γένος, γνάθος), Kinn u. Bart am Kinn; auch im Plur. Als Schwur πρὸς γενεῖον bei deinem Kinn, sp. Mähne.

γένεο, ep. st. ἐγένου, s. γίγνομαι.

γενέσιος, 2. (γίνος) 1) zum Stamm gehörig, θεοὶ Stammgötter. 2) zur Geburt gehörig, τὰ γενέσια; Feier des Todestages, Totenfeier, N. T. Geburtstagsfeier.

γένεσις, εως, ἡ, Du τοὺς γενέσιους (γίγνομαι), 1) Erzeugung, Geburt, Abstammung, das Entstehen, ἐξ ἑκατέρου εἰς ἕλληκα aus einem zum andern, Ursprung, Urquell; 2) erschaffenes Wesen; 3) Geschlecht = γένεα.

γενετή, ἡ (St. γέν), ep. u. sp. Geburt; ἐκ γενετῆς von Geburt an.

γενέτης, dor. γενέτας, ου, ὁ, poet. u. γενέτωρ, ορος, ὁ, ion. u. poet. 1) Erzeuger, Ahnherr. 2) der Erzeugte, Sohn. 3) poet. = γενέθλιος. [γίνος] Beil.

γενήεις, ἴδος, kontr. γενῆδος, ἡ, poet. (verw. mit γένιος, 3. sp. zum Geschlecht gehörig, generell; Gegens. εἰδικός).

γέννα, ἡ, poet. = γένος. Dav.

γεννάδας, ου, ὁ, edel v. Geburt oder Charakter.

γεννατός, 3. (u. poet. einmal 2.), Adv. -ατως (γέννα), 1) der Abkunft gemäß, angeboren, dem Wesen angemessen, also echt, von echter Rasse, edel, γοῆ γένν. von Geburt schon edel, edelsinnig. 2) tüchtig, brav, ehrlich, wacker, tapfer, beherzt, getrosteten Mutes, ὦ γενναίε Lieber, Guter, Bester, auch ironisch. Subst. τὸ γενναίον Adel, Hochherzigkeit, Edelsinn, Edelmut, Zuversichtlichkeit. 3) von Sachen: echt, wahr, kräftig, ὅτι ein aufrichtiger, ehrlicher Schmerz. Dav.

γενναότης, ηος, ἡ, a) angeborener Adel, Edelsinn, Edelmut. b) vom Boden: natürliche Fruchtbarkeit.

γεννάσις, dor. st. γέννησις.

γεννάω (γέννα), 1) Akt. zeugen, befruchten, erzeugen (N. T. auch von der Mutter: gebären; übertr. bekehren zum Glauben), überh. hervorbringen, σάμα μέγα riesig groß wachsen. 2) Med. aus sich erzeugen, cf. Dav.

γεννήμα, τό, a) das Erzeugte, Sprößling, Frucht. b) die angeborne Art, Naturell, Temperament. c) das Hervorbringen, Erzeugen.

γεννήσις, εως, ἡ, Erzeugung, Hervorbringung. **γεννήτης**, ος, u. **γεννήτωρ**, ορος, ὁ (γεννάω), Erzeuger, im Plur. die Eltern; dagegen οἱ γεννήται hießen in Athen die 30 Bürger und Familienväter, die zusammen ein γένος ausmachten.

γεννητός, 3. (γεννάω) erzeugt, erschaffen, sterblich.

γένος, εος, ους, τό (γίγνομαι), genus. — 1) das Gewordene, das Erzeugte, dah. 1) konkret: Sprößling, Kind, Nachkomme, auch im Plur.

Nachkommenschaft, später οἱ ἀπὸ γένους. 2) kollektiv: a) natio, Stamm, Volksstamm, Volk, Sippe, Familie, dah. Verwandtschaft, ἐν γένει εἶναι τιμι od. ἀπὸ γένους εἶναι τιμις einem verwandt sein; dagegen τῶν (= τοῦτων) ὅσαι γ. Soph. Ant. von dieser Sippschaft; τοῖσιν ἐν γένει = οἱ πρὸς oder ἀπὸ γένους die Verwandten, auch ὁ πατὴρ γένος προσήμων, als Gegens. οἱ ἕξω γένους, doch heisst οἱ ἀπὸ γένους auch der Adel, u. γένος überh. edles Geschlecht, Adel (auch im Plur.), πλοῦσιον γένος hohes Geschlecht. b) genus, Gattung oder Art γ. θεῶν = θεοί, ἀνθρώπων, ἀνθρώπων, θνητῶν u. ἄνθλ. Menschengeschlecht, aber πολλὸ γένος ἀνθρώπων ein großer Teil der Menschen, ebenso γ. γυναικῶν, θῆλυ, u. βοῶν d. i. die Rinder, ἄνθλ. ἑκκεῖον, od. τὰ τῶν ὄντων γένη Wesen wie die Esel. c) Klasse, von politischer Einteilung, Beschäftigung (Herod. 2, 164), der Schiffer, Wahrsager u. s. w., überh. Art, Zahl. d) ep. von der gleichen Zeit, ἀνθρώπων ein Menschenalter, saeculum, hier = γενεά, τὸ πρὸθεν γένος das frühere Geschlecht. II) Abstammung, Abkunft, Geburt, γένος εἶναι d. i. der Geburt nach sein, nati, abstammen, τινός u. ἐκ τινος, dah. (τὸ) γένος, γένει der Geburt, Abstammung nach, ἐκ u. ἀπὸ γένους erblich, γένει ὁτορεος der jüngere, ὅθεν ἡμῶν γένος das Vaterland der Maulesel, origo.

γέντο, ep. 3. sing. aor. 1) er fasste, ergriff.

2) synk. st. ἐγένετο.

γένος, vos, ἡ, Acc. plur. γένους, zsgz. γένους, ep. u. poet. (lat. gena, deutsch Kinn), 1) Kinnbacken, Kinn, Plur. Schlund. 2) übertr. Schneide des Beils, Beil.

γεραίος, 3. (γῆρας, γῆ) alt, von Personen u. von Sachen. Subst. der Alte, Greis, die Matrone, bes. oft als Anrede. Komp.

γεραιτερος (maior nati), οἱ γεραιτεροι auch Senatoren, Gesandte; vgl. Alderman. Superl. γεραιτατος. Dav.

γεραῖο-φαν, 2. poet. alten, erfahrenen Sinnes. **γεραίω** (γίρας), mit einem Ehrengeschenk auszeichnen, ehren, τιμὰ τιμῶ.

Γεραῖός, ος, ὁ, ἡ, das sdd. Vorgeb. u. eine Stadt auf Euböa, urspr. ein Tempel u. Hain des Poseidon, j. Capo Mandili oder Geresto, die Stadt dabei j. Geresto.

Γεράνεα, ἡ, Gebirge zwischen Megaris u. Korinth, j. Makri Plagi.

γερανοβόλια, ἡ, das Kranichhalten. Von **γέρανος**, ἡ (lat. grus, deutsch Kranich, Kran), Kranich, γέρανος ὀρεγέσθαι einen Tanz, welcher den Flug der Kraniche vorstellt, tanzen.

γεραίος, 3. poet. = γεραίος.

γεράριος, 3. (γεραίω) selten in Pr., a) ehrwürdig, ehrenvoll, bes. durch Alter od. Stand; dah. b) alt, auch mit τῇν ὄψει von Ansehen. Komp. γεραρίτερος.

γέρας, εος, zsgz. εος, Dat. αἰ, ε, Nom. plur. ion. γέρεα, ep. u. att. γίρα (ep. ᾶ, att. ᾶ), st. γέρα, Gen. γεράων, zsgz. γεράων, τό (verw. mit γέρον?), 1) Ehrengabe, Ehrengeschenk, Ehrenlohn, bes. von der Kriegsbeute, dann überh. Gabe, Geschenk, Lohn. 2) ep. übertr. ehrenvoller Auftrag, Ehrenamt, Würde, Auszeich-

nung, Ehre, Ehrenrecht; *θανάτου* d. h. die letzten Ehren.

γαράσμιος, 2. poet. — *γαράς*.

Γεράσιος, 6, ein spartanischer Monat — dem alt. Elaphebolion.

Γέγγιθος, ἡ (auch *Γέγγις*), Stadt in Troas. Die Einw. *οἱ Γέγγιθες*.

Γεγγήιος, 6, hom. Beiw. des Nestor, der Gerenische, von der Stadt od. dem Bezirk ἡ *Γίηρος* am Messenischen Meerbusen, wo er geboren war oder wohin er sich geflüchtet hatte, als Herakles Pylos zerstörte.

Γερμανιοί, οἱ, sp. *Καπράνιοι* genannt, Volk im heutigen Kermán (Persien).

Γερμανοί, οἱ, die Germanen, Adj. *Γερμανικός*, 3. Davon ἡ *Γερμανική*, Deutschland.

γερονταγωγέω (wie v. *γερονταγωγός*), poet. u. sp. einen Greis führen, pflegen.

γεροντία, ἡ, sp. — *γερονσία*.

γεροντικός, 3. dem Greis eigen.

γερόντιον, τό, Demin. von *γέρων*, altes Männchen, überh. der Alte, Greis.

γερονσία, ἡ, Rat der Alten, Senat, N. T. Ältestenversammlung; poet.: Gesandtschaft.

γεροντικός, 3. ep. *senatorius*, den Alten od. Mitgliedern des Rats zukommend, ihnen gebührend od. gehörend, sie betreffend, *οἶνος* Ehrenwein (größere Portion) der Ältesten beim König, γ. *ὅρκος* ein Eid, den die Ältesten leisten.

γέρον, τό, Flechtwerk, dah. a) das Material der Marktbuden in Athen. b) Schild aus Flechtwerk in Form eines länglichen Vierecks, mit Leder überzogen und mit Metallplatten belegt, wie ihn bes. die Perser, Babylonier und Chaldäer trugen.

Γέρος, 6, Fluß in Skythien, viell. der Moloczniakfluß. Auch ein Landstrich daran.

γεροφόρος, 2. (*φίρω*) Schildträger, d. h. Soldat mit geflochtenem Schilde; *γεροφόροι* leichte Truppen mit geflochtenen Schilden.

γέρων, οἶκος, Neutr. u. Vok. *γέρων*, 6 (zu *γᾶς*, *γαῖα*, ahd. *grā*, *grāw-er*, d. i. grauer), 1) ep., poet. u. sp. Adj. alt. *Priscus*. 2) Subst. der Alte, Greis, *οἱ γέροντες* die Ältesten u. Angesehensten des Volks, bei Homer die Fürsten selbst, in Sparta insbes. die 28 Mitglieder der *γερονσία*, die nebst den 2 Königen die Angelegenheiten berieten u. darüber Beschlüsse faßten, ehe sie an die Volksversammlung kamen. Sp. auch = *maior*, der Ältere.

Γέται, οἱ, ein thrakisches Volk, welches noch zu Philippe Zeit den Hämus bewohnte, dann aber nach Norden an die Donau zog u. Dakier hieß. Land *Γετία*, *Γετική*. Adj. *Γετικός*.

γέρμα, τό, poet. Probe zum Kosten, Vor-schmack, das Kosten. Von

γέρω, Adj. verb. *γεύετός*, *ἴον* (lat. *gustus*, deutsch *kosten*), 1) Akt. kosten lassen, zu kosten geben, *τινά τι u. τιός*. 2) Med. Perf. *γεγευμένος*, Aor. *έγευσάμην*, a) kosten, schmecken, *τιός* etwas, *κλειδώνον ὄψων ἐπὶ τῷ ἐν ψωμῷ* zu einem Bissen Brot mehrere Fleischstücke nehmen, überh. anfessen, verzehrend treffen, übertr. *τῶν κατὰν, τῆς φιλο-*

τιμίας, τῆς τιμῆς. b) versuchen, erproben, *τιός* etwas od. einen, *τινὶ* mit etwas.

γέφυρα, ἡ, 1) ep. Damm, Erdwall, bes. um das Austreten der Ströme zu hindern, ἡ *ἐπὶ τῷ ῥάμῳ* schmaler Weg an der Schlucht hin.

2) ep. übertr. im Plur. die Zwischenräume, Gassen in den Schlachtlinien, gleichsam Dämme, welche die Kämpfenden aus einander halten, daher Gassen der Walstatt. 3) die Brücke, *γέφυραν ζευγύναι* od. *ποιεῖσθαι ἐπὶ τιός* oder *γεφύρα ζευγύναι ποταμὸν* eine Brücke bauen, *ἵκειν* abbrechen, *διαβαλεῖν* darüber gehen, und *ἐξευγμένη πλοῖοις* eine Schiffbrücke, *ξολίτη* der *pons sublicius* in Rom. Dav.

γεφύριζα, sp. ungescheut schimpfen. Dav.

γεφύρισις, οὗ, 6, sp. der Verhöhnende.

γεφύριος (*γέφυρα*), 1) als. ep. einen Damm machen, dämmen, *ποταμὸν* einen Fluß, d. h. ihn hemmen (II. 21, 245), *τινὶ* durch etwas, *κίλευσθαι* den Weg (durch einen Damm) bahnen. 2) eine Brücke bauen od. schlagen, *τί* über etwas, *ποταμὸν* den Fluß überbrücken, auch mit hinzugef. *ζεόκρως*, und übertr. *τὸ καίμενον* eine Brücke schaffen über den brennenden Holzstoß, od. *ἀκτὴν ναυόλ* den Strand mit Schiffen gürten.

γεφύρισις, *ως*, ἡ (-*ως*), sp. die Überbrückung, das Bauen einer Brücke.

γε-ώδης, 2. (*εἶδος*) erdartig, erdig.

γεω-λόφος, 6, der Erdhügel, die Anhöhe. (Buk. auch: *τὸ γεώλοπον*.)

γεωμετρέω, eigtl. Land vermessen, überh. etw. ausmessen. Von

γεω-μέτης, οὗ, 6, Land-, Feldmesser, Geometer.

γεωμετρία, ion. -*τη*, ἡ (-*ια*), Feldmefskunst, Geometrie. Dav.

γεωμετρικός, 3. geometrisch, ἡ *γεωμετρική*, verst. *τήρη*, die Geometrie.

γεω-μόρος, 6, ἡ, dor. *γαμόςος* (*μείρομαι*), urspr. wer bei der Ackerverteilung als Kolonist od. Sieger ein Stück Land erhalten hat, Grundeigentümer, Grundherr, dem die ursprünglichen Bewohner des Landes als Leibeigene das Land bauen mußten, überh. Reicher, Vornehmer.

γεω-πέδιον, τό, ion. st. *γῆπεδον*, Grundstück.

γεω-πέλης, οὗ, 6 (*πέρομαι*), ion. landarm, wenig od. schlechtes Land besitzend.

γεωργέω (-*γός*), das Land bauen, Ackerbau treiben, 6 *γεωργῶν* der Landmann; *τί* bebauen oder bestellen. (*ἐκ τιός*, Erwerb aus etwas ziehen.) Dav.

γεωργία, ἡ, a) Landbau, Landwirtschaft, auch im Plur., *τιός* Bebauung von etwas. b) im Plur. zu bebauendes Ackerland.

γεωργικός, 3. 1) zum Landbau gehörig, *αἱ γ. πράξεις u. τὰ γ.* die Geschäfte des Landbaues, *ἀνὴρ* Landmann, *γεωργικὸν βιβλίον* Schrift über die Landwirtschaft. 2) im Landbau erfahren.

γεωργιον, τό, N. T. Acker. Von

γε-ωργός, 2. (St. *έργ.*) das Land bestellend. Subst. 6 γ. der Landwirt.

γεωρῶχῶ, ion. (*γε-άουχος*, *δρέττω*) in der Erde graben, minieren.

γῆ, ἡ, zagz. aus *γᾶ*, dor. *γᾶ*, ep. u. poet.

γαλα, Gen. plur. **γαλάων**, ion. **γάων** (viell. mit deutsch *Gau* verwandt); 1) Erde, 2) als Ganzes, in zwei Teile, Asien und Europa, zerfallend. Personif. als Göttin, die überall gegenwärtig, oft beim Schwur angerufen wird. Gemahlin des Uranos, Mutter der Erinyen, des Kerberos, der Titanen u. s. w.; **κατὰ (τῆς) γῆς**, **ἐπὶ γαλας** unter der Erde, in der Unterwelt, **ὁ κατὰ γῆς** der Begrabene, aber **κατὰ γῆς** auch zu Lande, wie **κατὰ γῆν**, **κόλλῃν γῆν** einen großen Teil der Erde, viele Länder. **Tellus**. b) als Stoff: Erdarten, Erdboden, Boden, Erdreich, **ἐπὶ γαλας** od. **γῆ** auf dem Boden; bes. auch fruchtbare Erde, Land, Feld, aber auch Erdenstaub, **ὅσως καὶ γαλα γένοιτο** mögt ihr verfaulen, **γῆν τε καὶ ὅσως αἰετὶν** Erde u. Wasser fordern, als Zeichen völliger Unterwerfung. 2) Land als abgegrenztes Stück der Erde, **κατὰ γαλα** Vaterland, **γὰ μῆτηρ** Mutterland, dah. poet. scheinbar für Stadt, Staat; hier ebenso oft pleonastisch hinzugefügt als elliptisch weggelassen, wie in **ἡ ἡμετέρα** unser Land. Der Artikel kann in **ἐκ γῆς** vom Lande her, **ἐν γῇ** auf der Erde, u. ähnl. in **κατὰ γῆν** fehlen. **Ager**.

γη-γενέτης, ὁ (St. **γεν**), poet. = **γηγενής**.
γη-γενής, 2. (**γένος**) erdgeboren, Sohn der Erde; Giganten, Spartan (Eur. Bacch. 264).
Γῆσειρα, s. **Γάσειρα**. [Erechtheus.
γῆσιον, τὸ, Dämon. von **γῆ**, Götchen.
γῆθεν, poet. Adv. von der Erde aus od. her, von Grund aus, d. i. fest im Grunde, vom Grabe aus.

γῆθῶ, Aor. ep. **γῆθησα**, Perf. **γέγηθα** (mit Präs.-Bdgt) (**γαίω**, lat. *gaudeo*), sich freuen, froh sein, mit **φρένα**, **κατὰ θυμόν**, **θυμῷ** im Herzen, u. im Part. **γεγηθῶς** seelenvergnügt, **γεγηθὼς δάκρυον** Freudenthräne, mit Partic. **ιδῶν** beim Anblick, u. **Ἀχιλλῆος κῆρ γῆθει φόνον δεικνύμενον** Achilles lacht das Herz, wenn er das Morden sieht; mit Acc. u. Part. **τάδε κατεργασμένα**, od. **ὧν προπαρεια** (Dual.), d. i. über uns, wenn wir erscheinen, auch bloß **τάδε**, **ἐπὶ τινι** od. mit folg. **ἔτι**, **γῆθος**, τὸ, sp. Freude. [ὄψενα.

γηθοσύνη, ἡ, ep. Freudigkeit, Frohsinn, Heiterkeit, **γηθοσύνην** vor Freude.
γηθοσύνης, 3. (**γηθῶ**) ep. froh, freudig, heiter gesinnt, **τινι** über etwas, **κῆρ** im Herzen.
γῆινος, 3. (**γῆ**) von Erde gemacht, irden. (Auch: irdisch.)

γῆ-λοφος, ὁ, Erdhügel, Anhöhe.
γηοχῶς, ion. st. **γηουχῶ**, ein **γη-οχος**, Grundbesitzer, sein.

γηραιός, 3. (**γῆρας**) alt, bejahrt.
γηραιός, 2. poet. = **γηραιός**. Von **γῆρας**, τὸ, Gen. **γῆρας**, att. **γῆρας**, Dat. **γῆραι** od. **γῆραι**, att. **γῆραι** (im N. T. **γῆραι** wie von **γῆρας**) (s. **γέρον**, **γεραιός**), das hohe Alter, Greisenalter, **γῆραι** od. **ἐν γῆραι** im hohen Alter, **τὸ γῆρας ἀποδύεσθαι** sich verjüngen. Übertr. **γῆρας ἄλυστα** in unvergänglicher Frische, u. so **γ. θυμοῦ** Altersschwäche, überh. Schwächung des Zorns. Dav.

γηράσκω u. **γηράω**, Fut. **γηράσω** u. **-άσομαι**, 3. sing. aor. 2. **ἐγήρα**, Part. **γηράς**, Inf. **γῆ-
 ραναι**, Aor. 1. **ἐγήρασα**, Inf. **γηράσαι**, Perf. **γεγήρακα**, altern, alt werden, **βίον τοιοῦτον γηράναι** ein solches Leben bis zum Alter hinführen, übertr. altersschwach, stumpf werden, ermatten, schwinden. (Poet. auch reifen von Früchten u. trans. alt werden lassen.)

γηροβοσκῶ, poet. = **γηροτροφῶ**. Von **γηρο-βοσκός**, 2. (**βόσκω**) poet. alte Eltern pflegend, des Alters Stütze seiend.

γηροκαμία, ἡ (**γηρο-κόμος**), sp. Altersverpfllegung (im Plur.).
γηρο-τροφῶ, im Alter pflegen.

γηρο-τρόφος = **γηροβοσκός**.
Γηρύων, οὐ u. **Γηρύων**, ὄντος, ὁ, Sohn des Chryseus u. der Kallirrhoe, ein Riese mit 3 Leibern, Herrscher auf Erytheia; nach Arr. König von Epeiros.

γῆρεμα, τὸ, poet. = **γῆρες**. Von **γηρεύωμαι**, dor. **γαρεύωμαι**, poet. einen Laut, eine Stimme vernehmen lassen, **τινι** mit einem plaudern.

γῆρεως, ὅς, ἡ (St. **γαρ**, lat. *garrus*, *garrulus*), ep. u. poet. Stimme, Ruf, Ton.
γῆτης, ὁ, szgr. st. **γῆτης** (**γῆ**), poet. Landmann.

γίγαντο-φόνος, ὁ, poet. Giganten mordend. V. **Γίγας**, **αἶρας**, ὁ (St. **γεν**), gew. Plur. die Giganten, in der Odys. ein riesenhaftes, wildes, den Göttern verhasstes u. von ihnen endlich vertilgtes Volk. Bei Hes. schon Söhne der Gaa. Später appellat. jeder Riese, bes. riesige, den Göttern trotzbare Kriegshelden, Becken. Auch Adj. Beiw. des **Ζεύσεως**, stark, kräftig wehend. Davon **Γίγαντο-κλέτης** Gigantenvertilger.

γίγνομαι, ion. u. vorz. bei spät. **γίνομαι**, ep. **γείνομαι**, Konj. -σαι [i], Fut. **γενήσομαι**, Perf. **γεγέννημαι** u. **γένονα**, ep. auch **γέγαα**, Inf. **γενήσθαι**, Part. **γεννῶς**, szgr. **γεννός**, Aor. **ἐγένετο**, 3. s. sync. **γένετο**, Imper. **γένετω**, iter. **γενέσθετο** (N. T. auch **ἐγενήθη**); dazu der transitive Aor. 1. med. **ἐγενήθη** (St. **γεν**, lat. *gen* in *gigno* u. *nascor*, ahd. *chind*), werden, d. i. 1) zum Dasein gelangen, entstehen, 1) von Menschen: geboren, erzeugt werden, **ἐκ, ἀπὸ, παρὰ τινος** und bloß **τινός** von einem abstammen, auch von Ländern: **οὐδὲ τῆς ἀττικῆς θράκης** nicht aus demselben Thracien, od. **τῆς ἐμῆς ψυχῆς γεννός** Sohn meines Herzens, u. mit **καλῶς** von guter, edler Abkunft sein; Perf. oft mit Präs.-Bdgt, **γεγονέναι** **ἐτη τρία** drei Jahre alt sein, ähnl. **ἀμυλὴ τὰ ἐκκαίδεκα** **ἐτη γενέσθαι** gegen 16 Jahre alt sein, **ἐπὶ τὰ στρατεύεσθαι** **ἐτη γεγονέναι** über die Jahre der Kriegspflicht hinaus sein. 2) von Leblosem: entstehen, werden, geschehen, hervorgehen, wachsen, **τινός** einkommen, eingehen: sich ereignen [mit Inf. od. **ὥστε** c. inf., N. T. **καὶ ἐγένετο** oder **ἐγένετο δὲ** mit a) **καὶ** u. Haupts., b) ohne **καὶ**, c) acc. c. inf. (τοῦ c. inf.)], erfolgen, stattfinden, oder als Pass. (insbes. des Med. **ποιεσθαι**) gemacht, geleistet werden (**ἐκ τινος** von einem), geschlossen, gefeiert, gehalten, zurückgelegt werden (**ὅδός**), im Perf. vorhanden, möglich, eingerichtet sein. Von der Zeit: verstreichen, vergehen, doch auch kommen; von Zahlbegriffen und denen des Mafses: herauskommen,

anmachen, betragen, sich erstrecken, *πλείους γίγνεται* sie bilden die Mehrheit; im bes. *τὰ ἱερά (τὰ σφάγια)* die Opfer sind gütig; von glücklicher Vorbedeutung, *δυναμὴ ἐποὶ γίγναι* *ἐν* mein Name wird bestehen bleiben, *ἐν ταῖς γεννηθείσας ἡμέραις* in der erforderlichen Zahl von Tagen. Mit dem Dat. jmdm geschehen, zu teil werden, *ἐπιπίπτει* *ἐν* einfallen; in die Hände fallen, gebühren, *δύνη* es wächst ihm der Mut, *οὐκ ἂν ἐποιοῖς ἐκπορεύειν τὰ γένοιτο* das darf ich nicht hoffen, od. *ἀσπείρους τοῖς σέφοσις ἐπύπνυτο* es war dem besonnenen Teile erwünscht, od. mit Plur. Neutr. *ἐκείνοις ἐτοίμα γ.* es wurden alle fertig, *κλειώμενα ἐν καὶ ἀλλήλους* die Schifffahrt zu einander wurde lebhafter. Ähnl. mit Advv. *cedere*, *νανός* übel ergehen, *ἐς δέον* gut ausschlagen, *θαυμαστός* wunderbar sein, *ἀπα τινί γ.* sie sind mit ihm beisammen, *καθ' ἐν* vereint werden. Ähnl. *δυοῖς, δυόες* sich nahen, zusammenkommen, *ἐγγός* nahe kommen, *ἔξω γ.* frei werden, *ἄνω γ.* oben sein, *δίχα γ.* sich trennen, *ἐν τοῖς ἰσού τινί* mit einem gleiche Vorteile haben, od. *γ. ἐν ἐθ' δυνάμει* *τῶν καὶ ἐποὶ* es geschah in d. i. durch nichts von dem, was bei mir stand, also ganz ohne meine Schuld. Es folgt hier in dem Sinne von glücken auch der Inf. od. *θετε*. — Subst. heisst *τὸ γεννώμενον* u. *τὰ γεννώμενα* bald die Sache, der Vorfall, bald die Wirkung, bald das, was vorausfallen pflegt, der Lauf der Dinge, Verlauf, wahre Verlauf, die Wahrheit, bald der Ertrag, Erlös, *τὰ γενημένα* od. *γεγονότα* das Geschehene, der Vorfall od. die Vergangenheit, das Ergebnis, Resultat, *τὰ γενηόμενα* die Zukunft, der Erfolg. — II) in einen Zustand gelangen, werden, zu etwas werden, Prät. geworden sein od. sein, a) mit Subst. u. Adj. als Prädikat; *ἀντα γ.* alles werden, d. h. alle Gestalten annehmen, *τὴν ἡλικίαν γ.* das Mannesalter erreichen od. antreten, bes. mit Adj. in der Bdtg sich bewähren, sich zeigen, z. B. *ἀγαθὸν πρὸς τινα*, od. *ὅς τι γένηται* was aus ihnen werden sollte, od. mit Part. *γενοῖ μοι κατὰ ἐκτέλεσιν* *γεγώς* zeige dich als würdiger Sohn, *ἦν ἀκίαν γένηται* *ἐλθα* wenn er mit der Entfernung dahin gekommen, wo u. s. w., u. *σο δὲ κίαν γ.* u. Ähnl. b) mit Caps. obll. bes. *γεννηθῆναι* *τινος* in jmds Besitz kommen, jmds Sklave werden, zu jmds Partei halten, auf jmds Rechnung kommen, ihm gebühren, ferner in eine Klasse, Zahl kommen, Mitglied einer Körperschaft (s. B. *τῶν τοκιστῶν*) werden, zu ihnen gehören; aber *ἐκείνους γεννηθῆναι* zur Besinnung kommen, sich ermannen, sich auf eigene Füße stellen, endl. *μεγάλως ἐλπίδος γεννηθῆναι* sich großer Hoffnung hingeben. c) mit Präp. *ἀπὸ τινος*, von einem stammen, durch etwas bewirkt werden; jmdn ver- lassen, u. im Prät. weg sein, frei von etwas sein, fertig sein womit; *δὲ τινος* durch, vermittelt etwas, *δὲ ἀνθρωπίνης γ. τινί* mit jmdm eine Konvention abschließen, auch durch d. h. über etwas führen; *ἐν τινί γ.* entw. an einem Orte ankommen, zu jmdm kommen, od. unter

Leuten sein, *ἐν Χριστῷ* Christ werden, *ἐν δικαιοταῖς* vor Richtern stehen; in einem Lande sein od. verweilen, u. *ἐν ἑαυτῷ* in sich gehen, zu seinem bessern Selbst umkehren, *ἐν τοῖς* dem Punkt vor Augen haben, od. *ἐν ἐγκλήματι* getadelt werden, *ἐν τῷ αὐτῷ ἐπαρτάσθαι γ.* in dieselbe Lage geraten, *ἐν τύχῃ* zweifelhaft sein, *ἐν πλεονεξίᾳ* mit einem Umgang haben; überh. wozu gelangen, dah. *ἐν ταῖς ἀρχαῖς* in Staatsämtern eingetreten sein, *ἐν πόλεσι* sich im Kriege befinden, *ἐν χειρὶ* handgemein werden, überh. bei etwas beteiligt sein, *ἐν ποιήσει* in der Dichtkunst aufgetreten sein; *ἐς τι* N. T. zu etw. werden, zum Eckstein, *ἐς πλῆθος γ.* zu einer bedeutenden Menge steigen, *ἐς τὸν πόλεμον* für den Krieg bewiesen werden; *ἐπὶ τινος* auf etwas gelangen, *ἐπὶ τῆς γνώμης* den Grundsatz sich aneignen; *ἐπὶ τινί* zu jmdm, zu etwas kommen, von jmdm abhängig werden, in jmds Hände fallen, bei jmdm stehen, in jmds Gewalt sein; *ἐπὶ τινα* ergeht an jem. *φανή, ἔφη, ἐπαγγελία* N. T., *ἐπὶ τι* z. B. *ἐπ' ἀποστόλους*, beide Seiten vertreten (sich nach beiden neigen); *κατὰ τινος*, z. B. *κατὰ νότον* *γεννηθῆναι* jmdm in den Rücken fallen; *κατὰ Ἰουδαίας* über J. sich verbreiten; *κατὰ τι* u. *κατὰ τινα* an einen Ort od. zu jmdm kommen, zu ihm zurückkehren, Prät. bei jmdm sich befinden, übertr. *κατὰ ἑλληνοσύνης* sich zusammenrotten, *κατὰ ἑσπερίους* Zusammenkünfte halten, *κατὰ σπᾶς αὐτοῦ γ.* sich isolieren, Prät. unter sich allein sein; *παρὰ τινος* sich mit jmdm verbinden, es mit jmdm halten; *παρὰ τινος* von einem zu teil werden; *παρὰ τινί* einer Sache beiwohnen, an die Seite von etwas gelangen; *παρὰ τι* auf etwas beruhen, von etwas abhängen, *παρὰ τινα* zu einem hinkommen; *πρὸς τι* in die Gegend von etwas kommen, auch mit etwas sich beschäftigen; *πρὸς ὁδὸν* vorwärts kommen, vorrücken; *πρὸς τινί* an einem Ort anlangen, landen, zu jmdm kommen, zu ihm stoßen; *πρὸς τι* wohin führen, sich erstrecken (vom Wege); *ὅς τι* sich jmdm anschließen, auf jmds Seite stehen; *ὅπὸ τινί* jmdm in die Hände fallen, in jmds Gewalt, Schutz kommen, Ähnl. *ὅπὸ τινα* jmdm unterthan werden. III) *γεννᾶμεν* trans. erzeugen, *gigno*, gebären, *ἡ γενεαμένη* die Mutter, *οἱ γενεαμένοι* parentes; poet. u. sp. auch vom Vaterland. *γεννώσθω*, ion. u. sp. *γενώσθω*, Fut. *γενώσθαι*, ep. 2. s. -*εαι*, Aor. *ἔγνων*, Part. *γνούς*, Konj. *γνῶ*, ep. gen. *γνώα*, *γνώομαι*, *γνώαι*, Opt. *γνέην*, Imper. *γνῶθι*, Inf. *γνῶναι*, ep. *γνώμεναι*, Perf. *ἔγνωναι*, Plqpf. -*ονειν*, Pass. *ἔγνομαι*, *ἔγνώσθην*, *γνώσθησθαι*; Adj. *γνωστός* poet. *γνωτός*, -*οτος* (St. *γνώ*, lat. *gno-sco*, *notio*, deutsch *kund*), 1) *cognosco*, a) erkennen, erfahren, bemerken, einsehen, und prägnant: erfahren, zu seinem Nachteil, *τι*, od. mit *δτι*, *ὅς*, *ὅ*, und Fragesatz mit *εἰ* u. Ähnl., u. dies bisweilen so, daß das Subj. des Nebensatzes als Objekt in den Hauptsatz hinübergezogen wird, *Τοῦδε τινος οὐκ ἔν γνολίς*, *ποτίποις περὶ*, od. mit Part. beim Acc. od. beim Nom., z. B. *ἔγνωναι ἡμενημένην* ich sah,

dafs ich getäuscht war, auch mit dem Gen. *ἄλλῳ*, u. so mit dem Gen. des Part. *γὰρ* *χωμέτροιο* er bemerkte, dafs jener zürnte. b) wissen, einsehen, Kenntnis haben, verstehen, *ἐγὼς* = richtig; *δενόμα* sich auf Vögelung verstehen, *τοῦς ἐπὶ τοῖς ἔργοις* d. h. ihre Art u. Weise, *αὐτὸν* seine Kraft, od. *τινὰ* jmdn erkennen als den, der er ist, *εἶνος ὁδὸν* wesen Geschenke als solche; Nebens. mit *δεῖ*, *ὡς*, Inf., Part.; *γνοὺς ἀπὸ τίνος* durch etwas klug geworden. Im Sinn alttestamentlicher Sprache ein Weib erkennen. 2) sich wozu verstehen, lernen, beschließen, erkennen, den Spruch thun, urteilen, schliessen, *ἐν τίνος* aus etwas, N. T. *ἐν τινι*, *κατὰ τι* an etw.; *ἐγνώκα* ich habe die Ansicht, oder: ich bin entschlossen, habe den Grundsatz; oft mit *ἄλλως*, *οὕτω* od. *κατὰ τοσούτω* in so weit, teils mit folg. Gen. abs., häufig mit hinzugef. *ὡς*, teils *τι*, z. B. *ταῦτά* derselben Ansicht sein, übereinstimmen, *περὶ τίνος*, dies aber auch: gegen jmdn gesinnt sein, od. mit Inf., Acc. m. Inf. od. Nebens. mit *δεῖ*; *οὐκ ὀρθῶς* γ. sich irren. — 3) Pass. u. Med. a) erkannt werden, *τινὶ* an etwas, od. von jmdm, u. mit Part. *γνωσθεσόμεθα ἐννεύοντες* man wird sehen, dafs wir uns versammelt haben. b) bekannt sein, *τινὶ* mit etwas. c) beschlossen, entschieden, bestimmt werden, *καὶ οὕτως ἐγνωσμένα* böse Anschläge. d) (Med.) sich kennen, od. e) *ἐγνώσμαι* ich bin entschieden, fest in meiner Ansicht.

Γίγαντες, ἡ, St. in Makedonien, unweit Potidaä. *γίνομαι*, *γινώσκω*, s. *γίνομαι*, *γινώσκω*. *γάλας*, τὸ, ep. = *γάλα*, Milch. *γαλακτοφάγος*, 2. sp. synk. (*φαγίς*), von Milch lebend.

γάλας, *ἄνος*, ὁ, ἡ (*γαλακτός*), Triefauge. *Γλαύκη*, 1) ep. Nereide. 2) T. des Königs Kreon in Korinth, Gem. Iasos. 3) Kitharasielerin aus Chios. 4) poet. = *Γλαυκῆς*.

γλαυκιδῶν, ep. Part. ged. st. *γλαυκιδῶν*, funkelnden Blickes.

γλαυκιδώματος, 2. (*ῥωμα*) helläugig. *Γλαῦκος*, ὁ, Eigennamen, 1) S. des Hippolychos, Lykier, Gastfreund des Diomedes; 2) S. des Sisypchos, V. des Bellerophon, ber. Erzgießer aus Chios, welcher die Kunst des Lötens der Metalle erfand. Von ihm soll das Sprichwort herrühren: *οὐδ' ἡ Γλαῦκος τέχνη* d. i. keine Hexerei, d. h. leicht.

γλαυκός, 3. (W. *γαλ*) ep. ion. u. poet. funkelnd, glänzend, auch bläulich, von Oliven u. dem Öle, dah. als Beiw. der Augen; hellblau, überh. lichtfarbig, z. B. Trauben (*ὀφθαλμοί*); vom Meer blank. Dav.

γλαυκότης, ἡ, sp. die bläuliche Farbe. *γλαυκῶπις*, *ἰδος*, Acc. *ἰδῶ* u. *ω*, ἡ (*γλαυκός*), die Alten meinten *γλαῦξ* u. *ὤψ*, eulenäugig, ep. poet. glanz-, strahlenäugig, lichtäugig, Beiw. der Athene; daher ihr die Eule geheiligt war. Auch subat. die Glanzäugige.

γλαῦξ, *κός*, ἡ (*γλαυκός*), die Nachteule, der Athene heilig, und Wahrzeichen und Wappen Athens, *γλαῦξ* *εἰς ἱερά*, *γλαυκὰς ἱερά* (*φείειν*) *ἱερά* in *ἱερά*, von etwas Überflüssigem.

γλαυροῖα, ἡ, sp. Glätte, Eleganz, Plur. Artigkeiten. Von

γλαυρός, 3. (*γλαῦξ* = *γλῶφω*), 1) ep. ausgehöhlt, hohl, Schiffe, gewölbt, *λαμῶν* von der durch Höhen geschützten Lage desselben. 2) sp. übertr. geglättet, fein, lieblich, reizend. *γλαῦρος*, *εὖς*, τὸ, N. T. Most, süßer Wein, Sekt. *γλαῦν*, ἡ (s. *γλαυκός*), 1) ep. u. poet. das Glänzende im Auge, der Augenstern, Pupille, Augapfel. 2) ep. Puppe, verächtlich wie etwa Pöppchen. [Prachtstück.]

γλῆρος, *εὖς*, τὸ (s. *γλαυκός*), ep. Schaustück, *γλισχρός*, 2. Adv. *-ίσχρως* (für *γλισχρός*, St. *λε*, *λίσσος*, lat. *gla*), klebrig, leimig, zäh, übertr. gierig, geizig, filzig, karg, kümmerlich, kärglich, ärmlich, wenig; Adv. mit Not, kaum. Dav. [Knauserei.]

γλισχροῦς, *ητος*, ἡ, sp. Zähigkeit, übertr. *γλισχραι* [*ι*] (zu *γλισχρός*), Dep. med. nur im Präs. u. Impf., eigentl. an etwas kleben, d. i. nach etwas standhaft verlangen od. trachten, sich um etwas bemühen, gew. *εἰνός*, einmal auch *περὶ τίνος*, wo *γλ.* zugleich den Begriff von *μάχεται* enthält. Im abhängigen Satze folgt gew. der Inf., einmal auch *ὡς* und Indic. fut.

γλοιός, ὁ (s. zu *γλισχρός*, *gla-s*, *gla-t-en*), ion. eigl. das klebrige, schmutzige Öl, welches auf dem Ringplatz mit dem Schweisse vom Leibe träufelt, od. bei Reinigung desselben mit der *οὐλογίς* heruntergestrichen wird, dann überh. klebrige Feuchtigkeit, Harz.

γλουτός, ὁ, Hinterbacken, im Plur. Gesäße. *γλουαῖνα*, buk. verflissen.

γλυκερός, 3. ep., poet. u. sp. Nebenf. v. *γλυκός*.

γλυκνυθμία, ἡ, sp. behagliche Gemütsstimmung, Rührung, etwas Ergreifendes od. Rührendes. Von

γλυκνύ-θμιος, 2. ep. u. sp. mildgesinnt, freundlichen Herzens. (Buk. auch: die Behaglichkeit liebend und mild stimmend.)

γλυκνύ-μηνον, τὸ, buk. Süßapfel, als Liebeswort.

γλυκός, *εἰα*, ὁ, Komp. ep. u. auch sp. *γλυκίαν*, st. des gew. *-τέρος* (lat. *dulci-s*) süß, z. B. *ὕδωρ* im Gegens. zum salzigen, überh. lieblich, angenehm, erquickend, erfreuend, auch: gutherzig. Dav.

γλυκότης, *ητος*, ἡ, Süßigkeit.

γλῶφον, τὸ, buk. u. *γλωφίον*, τὸ, der Grabstichel, Meißel.

γλωφῆ, ἡ, sp. (*γλῶφω*), das Eingraben od. das Eingegrabene, Gravure.

γλωφίδες, *αι*, ep. ion. u. poet. die Kerben, zwei (vier) sich in die Länge erstreckende Einschnitte od. Vertiefungen am hintern Teile des Pfeiles, in welche die Federn oder Flügel eingelegt werden. Von

γλῶφω (lat. *glafo*, *gluma*), aushöhlen, bes. in Stein gravieren.

γλῶσσα, att. auch *γλῶττα*, ἡ (verw. *γλωγίς*), 1) die Zunge, *γλῶσσας τέμνειν* u. *ἐν πορὶ βάλλειν* die Zungen der Opfertiere zerschneiden u. sie verbrennen, den Hermes zu Ehren am Schlufs der Abendmahlzeit. Mundstück der Flöte u. a. Blasinstrumente. Inbes. als Werkzeug zum Sprechen, daher Sprach-

fertigkeit, Redegabe, *εὐροπος* geläufige, *γλώσση* mit der Zunge, im Gegens. vom Thätlichen, *ἐκ γλώσσης*, a) mündlich, im Gegens. des Schriftlichen, b) frisch vom Munde weg, sei es so, wie es aus dem Herzen kommt, sei es nach dem Vorgeben, obenhin. 2) die Sprache, oft im Plur., auch durch *ἐκ γλώσσης* bezeichnet, und zwar a) Sprachausdruck, Rede, *σοα*, Äußerung, *γλώσσας λέγειν* u. *μετέχειν* eine Sprache reden, od. *πᾶσας λέγειν* γλ. alle Äußerungen dahin zielen lassen, ähnl. *γλώσση χρῆσθαι*, *γλώσσας νομίζειν*, aber *φθονεῖν ἐξέσαι γλώσσας ὁδόν* klagen u. schmähcn. b) im bes. die eigentümliche Ausdrucksweise, Mundart, Dialekt, *κατὰ γλ. τὴν σφετέραν* in ihrer Sprache; auch bloß *γλώσσας* der Sprache nach. (Im N. T. auch: zungenförmige Flamme.)

γλωσσάλυγλα, ἡ (*γλώσσ-αλγος*, geschwätzig, *άλγος* als Krankheit, Sucht), poet. zungen-geläufige Geschwätzigkeit.

γλωσσόκομος, τὸ, N. T. Futteral, Behältnis.

γλωχίς, *ἱνος*, ἡ (*γλῶξ* Hachel, *γλώσσα*), ep. u. poet. jede hervorragende Spitze, *cusps*, dah. die Pfeilspitze u. die Zunge (Spitze) das Jochriemens, der um Deichsel u. Deichselnagel geschlungen wurde.

γναθμός, ὁ, ep. u. poet. — *γνάθος*.

γνάθος, ὁ (verw. mit *γένος*), Kinnbacken (auch Backen), metonym. das Beissen. Poet. auch: a) Schärfe, Schneide, b) Schlund, Engpaß.

γναμπτός, 3. ep. 1) gekrümmt, gebogen. 2) biegsam, gelenk. Von

γνάμπω (wvdt. *κἀμπω*, *κᾶπη*), ep. krümmen, biegen. Poet. auch: bewegen.

γνάπτω — *κνάπτω*. Dav.

γναφελον, τὸ, die Walke, Walkerwerkstatt.

γναφεύς, *ἴος*, ὁ (s. *κναφεύς* u. *κνάπτω*), Walker, Tuchscherer. Dav. [Walkens.

γναφευτική, ἡ, verat. *τέχνη*, die Kunst des *γνάφης*, ἡ, das Walken, Tuchscheren.

γνήσιος, 3. Adv. *-ως* (aus *γενήσιος*), von echter Abkunft, vollbürtig, rechtmäßig, überh. echt, ordentlich, gehörig, im eigentlichen u. vollen Verstande.

γνόφος, ὁ, N. T. Finsternis. Dav.

γνοφώδης, 2. poet. dunkel.

γνόβ, ep. Adv. (st. *γόνος* aus *γόνω*) knielings, *γν. ἱκνέειν* in die Kniee sinken.

γνώ, *γνώμεναι*, s. *γινώσκω*.

γνώμα, τὸ (*γνῶμαι*), ion. u. poet. 1) Kennzeichen. 2) Kenntnis, Meinung.

γνωματεύω (*γνώμα*), beurteilen.

γνώμη, ἡ (*γνῶμαι*), 1) die Einsicht, Erkenntnis, a) in so weit ich sie habe, dah. Überlegung, Gedanke, Ansicht, Meinung, Überzeugung, Entschluß, Plan, Absicht, Zweck, mit *τινός* z. B. *τοῦ εἰκότος* der Zweck der Mauer, od. mit Inf. od. *ὥς*, *ὅτι* u. ähnl.; *γνώμαι δόξοφοροι* Wahnbilder, *γνώμης ἀράστημα* ein verkehrter Plan, *πάση τῇ γνώμῃ* mit allem Vorbedachte od. Ernste, poet. *κακοὶ γνώμαισι* der Einsicht bar; *γνώμη φρεσὶν* aus wahrer Herzensmeinung, *μετὰ γνώμης* mit voller Einsicht, ähnl. *γνώμην*, *τῇ γνώμῃ*, *ταῖς γνώμαις* u. *ἐκ γνώμης* nach Einsicht, Ansicht, *τινός*

jmds, im Geiste jmds, *ἐκ γνώμης* u. *ἐκ τῆς γνώμης* α) ohne Einsicht, β) gegen den Wunsch, γ) absichtlich, mit *τινός* z. B. *ἐφ' ἑαυτοῦ γνώμης* aus eigenem Entschlusse, nach jmds Absicht, nach Überzeugung, *κατὰ γνώμην* nach dem Wunsche, nach der Ansicht, nach dem Mafse der Einsicht, *κατὰ γνώμην*, wider bessere Einsicht, über eigene Einsicht hinaus, gegen Überzeugung, gegen Erwartung, *μὴ γνώμῃ* einmütig, einstimmig. Und so *ἔγω* (*τὴν*) *γνώμην* ich habe die Ansicht, meine, *περὶ τοῦ κρηγματος τὰ ἑμὰ* (*τὰ ἑμ.* Adv.) meine Meinung über die Sache ist umgekehrt, *ταύτῃ κλειστός γνώμην εἰμι* dies ist hauptsächlich meine Meinung, od. *ταύτῃ τῇ γνώμῃ κλειστός εἰμι* dieser Ansicht bin ich ganz, ähnl. *ἡ κλειστή γνώμη ἐστὶ τινι* mit folg. Inf. es geht jmds Ansicht hauptsächlich dahin, u. so auch *γνώμῃ ἔχειν περὶ τινός* u. *γνώμης ἔχουσαι*, auch *πάντων γνώμην* *ἱστέιν* Ansicht über alles haben, ferner *γνώμην συμβάλλεσθαι* in Überlegung ziehen, *ἐν ταῖς γνώμας λαβεῖν* *τι* sich einen Gedanken einprägen, *τούτων γνώμας προοιδάσκουσιν* hiervon vorher (= rechtzeitig) zu überzeugen, *ἐκ τῆς γν. γίνεσθαι* einer Ansicht werden (aber *ἐπὶ γνώμης εἶναι* sich besinnen); *γνώμῃ* u. *τῇ γνώμῃ ἀραρτάνειν* auch: die Hoffnung schlägt einem fehl. b) die ausgesprochene Ansicht, *ἰσχυρίσθαι*, Stimme, Sinn (einer Stelle), Rat, Vorschlag, Sentenz, Spruch, *γνώμην εἰσφέρειν* od. *κοιτεῖσθαι* einen Vorschlag thun, doch heist *γν. κοιτεῖσθαι* auch eine Ansicht, einen Entschluß od. einen Beschluß fassen, *γνώμας κοιτεῖσθαι* beratschlagen, *γνώμας προοιδεῖναι* eine Beratung anordnen, *γνώμῃ προοιδεῖται* man berät, *τῇ γνώμῃ προοιδεῖσθαι* *τινός* od. *τιδεῖσθαι* *τινι* auf jmds Gedanken eingehen, für jmds Ansicht stimmen, ähnl. *πρὸς τὴν γνώμην* *τινός* *ἐστάναι* im Geiste zu jmdm stehen, *τῇ γνώμῃ ἀφαστηνέαι* im Herzen abgefallen sein, *τὴν γνώμην* *τινός* *καρτακενάζειν* jmds Meinung dahin stimmen, darauf vorbereiten, *γνώμης μὴ τυγχάνειν* seine Ansicht nicht durchsetzen, *κατὰ γνώμην* einem Vorschlag zuwider. 2) das Erkenntnisvermögen, das geistige Vermögen, Vernunft, Verstand, Geist, Seele, Herz, Gefühl, Sinn, Gesinnung, Mut, Neigung, *γνώμην*, *διαφθελεῖν* von guten Grundsätzen abgehen, *ἐν γνώμῃ γεγονώς* *τινι* einem ans Herz gewachsen, im Sinne liegend, lieb, *πρὸς* *τινα* *γνώμην* *ἔχειν* auf jmds Seite sein, ihm folgen, vgl. 1, b, *τὸ κλειστόν* *τῆς γν.* *ἔχειν* sich am meisten dahin neigen, *προοιδεῖν* *τὴν γνώμην* *τινι* auf etwas sein Augenmerk richten, konstr. mit Part. fut. u. *ὥς*, auch absol. aufpassen, *διὰ μὲν* *γνώμης* *γίνεσθαι* eines Sinnes werden, *γνώμῃ* *κολάζειν* aus Grundsätzen strafen, *τῇ γνώμῃ* (auch *τὴν γνώμην*) *δουλοῦσθαι* den Mut verloren haben.

γνωμολογία, ἡ, sp. Reden in Denkprüchen, Sentenzenammlung.

γνωμονικός, 3. (*γνώμων*) zur Beurteilung geschickt, urteilsfähig, einsichtsvoll. Von *γνώμων*, *ονος*, ὁ, ἡ (*γνῶμαι*), 1) Kenner, Beurteiler, Schiedsrichter, inbes. der Aufseher über die heiligen Öl bäume in Athen. 2) ion.

u. sp. Zeiger an der Sonnenuhr, d. h. der vertikale Stift, dessen Schattenlänge die Tageszeit anzeigte, dah. überh. Anzeiger des Tages.

γνώομεν, 1. plur. Konj. aor. v. γινώσκειν.

γνώομαι, Fut. att. -ω (γνῶναι, u. vwdt. lat. *gnarus*), erkennen, dah. kennen, merken, kennen lernen, τινα genaue Bekanntschaft mit einem machen, in vertrautem Umgang mit einem stehen. Pass. erkannt, bekannt, angesehen werden. (Poet. u. sp. auch: bekannt machen, anzeigen.)

γνώσιμος, 2. (u. 3.), Adv. -μως (γνῶναι), 1) kenntlich, erkennbar, leicht verständlich. 2) bekannt, in frischem Andenken, anerkannt, τινι einem od. von einem; befreundet, Schüler von einem, οἱ γγ. die Angesehenen, Vornehmen, Ausgezeichneten, γνώσιμον γίγνεσθαι sich bewähren oder auch sich einem befreunden.

γνώσις, 1) Bekanntschaft, 2) Kenntnis.

γνώσισμα, τὸ (γνῶσις), Kennzeichen, Merkmal.

γνώσιμαίχεω (wie v. γνωσι-μάχος), mit seiner Ansicht in Zwiespalt geraten, andern Sinnes werden, abs., od. mit folg. Inf. u. μή sich gestehen, daß etwas nicht so sei.

γνώσις, εὖς, ἡ (γνῶναι), Erkenntnis und zwar a) das Erkennen, die Erkennung, Kenntnis, auch die Gesinnung. b) richterliches Erkenntnis, Richterspruch, Urteil. c) Ruf.

γνώστης, ὁ, ἡ (γνῶναι), Kenner einer Sache, bes. wer die Identität der Person bezeugt, dah. Bürge, Zeuge, *cognitor*.

γνώστης, ὁ, sp. Bürge, überh. Kenner.

γνωστὸς, 3. zum Einsehen geschickt, einsichtig.

γνωστός, 3. (γνῶναι) 1) poet. u. N. T. bekannt, dah. auch befreundet, verwandt. 2) att. u. poet. zu erkennen, kenntlich, verständlich, fälschlich.

γνωτός, 3. auch 2. ep. u. poet. 1) bekannt; subst. der Verwandte, auch Bruder, Schwester. 2) begreiflich.

γοῶν, ep. ged. γοῶν, Inf. ep. γοῦμεν statt γοῶν, Impf. ep. 3. pl. γοῶν u. Iterativ γοῶσιν, Aor. ep. γοῶν, Fut. γοῦμαι, att. Med. γοῶμαι (γός, mit βοῶν verwandt), jammern, klagen, abs. od. ἐμὲ τινα, τινα od. τί einen, bes. Tote, od. etwas bejammern, beklagen, auch mit dopp. Acc. πολλὰ δόδραμα γοῶσθαι in vielen Schmerzensergießungen trauern um etw.; *defleo*.

γογγῆς, N. T. murren, unwillig sein. Davon γογγυσμός, οὖ, ὁ, N. T. das Murren, der Unwille. γογγυστής, οὖ, ὁ, N. T. der Murrende, der Unwillige.

γογγυλὶς, ἴδος, ἡ, sp. die runde Rübe.

γογγύλος, 3. rund [ῶ].

γοερός, 3. poet. und γοερός, 3. (γοῶν) poet. beweinenwert, klagend.

γοή, ἡ, s. γός. γοῦμαι, s. γοῶν.

γός, ἡ, ὁ (γοῶν), 1) eigtl. Heuler, 2) wer Zaubersprüche herheult, Zauberer, Gaukler, Betrüger.

γοητεία, ἡ, Zauberei, Blendwerk. Von γοητέω (γός), bezaubern, durch Zauber an sich locken, blenden, täuschen.

γός, ὁ, wie auch γέμος, τὸ (γέμω), Schiffladung, Fracht, Last.

γομφίος, ὁ (γός), verst. ὀδός Backenzahn.

γομφόδεντος, 2. poet. durch Nägel verbunden.

γός, ὁ (vgl. γομφίαι), ep. hölzerner Pflock, Nagel, Keil.

γομφά, poet. durch Pfösche verbinden.

γός, τὸ, sp. Gefüge.

γομφατικός, 3. zum Fugen geschickt.

γονεὺς, εὖς, ὁ (St. γεν), Erzeuger, Vater, von Tieren: das Alte, auch der Ahn (z. B. πέμπτος), im Plur. οἱ γονεὺς od. γονεῖς, die Eltern.

γονή, ἡ (St. γεν, s. γίγνομαι), poet. oft im Plur. st. Sing., 1) die Erzeugung, dah. a) Geburt, Abkunft, Adel, Ursprung, γονή γενεῖς echter Fürstensohn, ὁ μῆδεν ἂν γοναίεν gemeiner Leute Kind, γονή γενεῖς von Älterer Geburt, d. i. älter. b) das Erzeugte, Nachkommenschaft, Sprößling, Sproß, σαρμάτων πατέρων d. h. des Bruders, γονή ἀράα das Fluchgeschlecht, die Erinyen; überh. Geschlecht, Stamm. 2) das Erzeugende, der Same.

γονίς, ὁ, poet. das Geschlecht hinraffend.

γονίμος, 2. τινός zur Erzeugung von etwas geeignet, lebenskräftig, tüchtig.

γόνος, ὁ (St. γεν) — γονή. Daher a) Geburt, Abkunft, γόνος γεγονός od. γόνος τινός leiblicher Sohn. b) Sprößling, Sohn, Nachkommenschaft.

γόνυ, τὸ, Gen. γόνατος, ion. u. poet. γόνατος, ep. auch γονός, γονί, Plur. γόνα, Dat. plur. ep. γόνεσσι (lat. *genu*, got. *knia*), 1) das Knie, γ. κάμπτεται d. K. beugen, sich setzen. Im Plur. τὰ γόνατα der Schofs, ἐπὶ γόνατι auf dem Schoße, und: weil man sich die Götter dachte, wie sie die Gaben und Lebenslose der Menschen auf ihrem Schoße niedergelegt hätten, hieß θεῶν ἐν γόνασι κέσθαι die Entscheidung liegt im Schoße der Götter. Die Knie gelten aber dem Hom. als Hauptsitz der Körperkraft, dah. (ὀκλόειν γόνατά τινος, niederstrecken, töten, ähnl. θαυρῶν, βλάπτειν γόνατα die Kniee lähmen, d. i. erschaffen machen, ἐς γόνυ βάλλειν τινα einem den Stofs geben, niederbeugen, u. so λόβεται γόνατά τινος es wanken einem die Kniee, er sinkt zusammen, ähnl. ἵεσθαι ἐπὶ γόνα in die Kniee sinken. Die Kniee galten daher auch als Gegenstand des Beschwörens (wie ψυχή), daher der Schutzflehende die Kniee des Angeflehten umfasste, ἀπασθαι, λαβεῖν oder λαβέσθαι, εἰλεν γόναν, ferner χεῖρας βάλεν ποτὶ od. ἐμὲ γόνατά τινος, λυκαυβείην γόναν, auch ἐπὶ γόναν jmds Kniee umfassen, ihn anfehlen, als Bittformel πρὸς σὲ γονάτων bei deinen Knieen. Ähnl. hieß ἐκείναι γόνατά τινος jmds Knieen nahen, jmds Schutz suchen od. anfehlen, oder ἀντίον εἰλεν γόναν, κινάειν γόνα, ἐς γόνατα κίπτειν τινα od. τινός; aber προσκίπτω σε γόνασιν flehe dich an auf den Knieen, u. so auch γονάτων τῶν εἶν ἐκείνα γίγνομαι. 2) Absatz, Knoten am Beine (Herod. 3, 103) od. an den Halmen. γονυπετής, N. T. vor jmdm auf die Kniee fallen. Von γονυ-πετής, 2. poet. fälschlich.

γόνον und γόνον, s. γόνον.

γόνος, ὁ u. γόνῃ, ἡ, Dat. plur. γόνῃς (meist im Plur.), (s. γόνον) ep. u. poet. 1) Gejammer, mit Weinen verbundene Klage, bes. Totenklage, auch Klagegesang, τινός um einen. 2) (γόνῃ) die mit Geheul vorgebrachte Zauberformel, Beschwörung.

γογγύς, 3. heftig, a) wild, furchtbar, schrecklich, mit *ιδεῖν* martialisch anzusehen. b) lebhaft, munter, gewandt.

γογγύση, ἡ, ion. ein unterirdisches Gefängnis. Γοργών, ὄος, sagg. ὄος und Γοργών, ὄος, ἡ (γοργός), eigtl. die Starrblickende, Gorgo, ein gespenstisches, Schrecken einjagendes Ungeheuer, dessen Haupt als bes. grauenerregend erwähnt wird u. deren Anblick versteinerte. Sie wohnte nach Hom. in der Unterwelt, später aber, wo man mehrere (8) annahm, dachte man sie als Töchter der Phorkys, jenseits Libyens in der Nähe der Hesperiden, dah. Γοργόνων Λιβυστῶν γένος. Die fürchterlichste unter ihnen ist Medusa; sie hatte statt der Haare Schlangen auf dem Haupte. Davon als Adj. Γοργύσιος, 3. und als Subst. τὸ Γοργύσειον, das Medusenhaupt auf dem Panzer oder dem Schilde der Pallas.

γοργύσιος, ὄος, ἡ, poet. 1) mit grimmigem Blick. (Ahn! poet. γοργύσιος, 3. u. γοργύσιος.) 2) Γοργύσιος λίμνη, bei Korinth am Isthmus, früher Κερατιώτις.

Γορδῖος, ὁ, ion. Γορδίος, Gen. Γορδίου, Name phrygischer Könige; an dem Wagen des ersten derselben befand sich der berühmte Jochknoten, den Alexander durchhieb. Er gilt als Gründer von Γορδίον, τὸ, der alten Hauptstadt von Phrygien am Sangarios. Γορδύατα, ὄρη, τὰ, die Berge der Γορδυαῖοι (sp. Γόρδοι: Kurden, Γόρδοι: Karduchen), ein Teil des Tauros im Südwesten Armeniens, jetzt die Dschudiberge.

Γόρτυρ, ὄρος, ἡ, Stadt auf Kreta. Ihre Trümmer bei dem heutigen Hagios Dheka.

γόνον, ion. γόνον (γὲ ὄν), Part. 1) eigtl. certe quidem, wenigstens, jedenfalls, sicherlich; besonders exemplifizierend, wo hinter einer allgemeinen Äußerung ein bestätigender Einzelbeleg gegeben wird. 2) mit Abschwächung des γε: igitur, also, demnach, unter solchen Umständen. 3) oft (bes. in zustimmender Antwort: allerdings) ist zweifelhaft, ob nicht besser γ' ὄν zu schreiben, wo jede Partikel für sich zu nehmen ist: γὲ betonend, ὄν, igitur.

γονάξομαι u. nur Prä. γονυόομαι, Impf. γονυόομαι, ep. Dep. med. (γόνον), jmds Kniee umfassen, fußfällig, flehend bitten, anflehen, τινά; flehen, ἐπὶ τινός für einen, (κρός) τινός bei jmdm einen beschwören, aber γόνων γονάξομαι jmdm bei den Knien fußfällig anflehen. Auch mit dopp. Acc. πολλὰ θεῶς γονυόομενος, inbrünstig, u. so πολλὰ γ. τινά einem flehend geloben.

γονός, ὁ (von γόνον, Bug, Buck), ep. Bühl, Hügel, γονός ὄρος Weinberg, überhaupt Vorsprung, Vorgebirge, Höhe (Herod. 4, 99).

Γουράλος, ὁ, Nebenfluß des Indos, j. Pandachkora; Γουράλοι, d. Anwohner.

γράφειον, sagg. statt γραφίδιον, τὸ, altes Weib, altes Mütterchen.

γρατά, ἡ (γραφός aus γραφός), ep. u. poet. die Alte, alte Frau. Auch Adj. von Sachen: alt, eingeschrumpft.

Γραικός, 3. Graecus, urspr. Name der Umwohner von Dodona, dann bei den Römern aller Griechen, bei Plut. für das lat. verächtliche graeculus.

γράμμα, τὸ (meist im Plur.) (γράφω), 1) Buchstabe, N. T. Gega. πνεῦμα. 2) a) Schrift, Buch, schriftliche Bestimmung, Aktenstück, Dokument. N. T. Schuldbrief, τα ἱερὰ γρ. die heil. Schrift. b) im bes. Inschrift, Aufschrift, Brief, Verzeichnis. 3) (nur im Plur.) Lesen u. Schreiben, überh. Elementarkenntnisse, Grammatik, auch Litteratur, γράμματι διδάσκειν, μαθεῖν, ἐκτελεῖν; dann auch Wissenschaften, μετέδθηα habe studiert. (Auch Gemälde, Note, Ziffer, Gewicht 1/8 Drachme.) γραμματεία, ἡ, sp. das Amt des Sekretärs.

γραμματίδιον u. -τίδιον, τὸ, Schriftchen, Briefchen, kleine Urkunde. Von

γραμματεῖον, τὸ, 1) Schreibtisch, 2) geschriebene Urkunde, Schuldurkunde, Rechnungsbuch.

γραμματεὺς, ἑὸς, ὁ (γράμμα), Sekretär, Abschreiber. In Athen gab es erwählte Staatssekretäre, doch auch noch andere Beamte dieses Namens, so ὁ γε. τῆς βουλῆς d. i. Kanzleidirektor; bei dem Heere γραμματεὺς Quartier- u. Zahlmeister. (Im N. T. die Schriftgelehrten.) Dav.

γραμματεῦσα Sekretär sein, das Amt eines Sekretärs innehaben.

γραμματικὴ, ἡ, 1) das Alphabet, 2) die Grammatik; 3) die Gelehrte; Fem. von

γραμματικός, 3. 1) des Lesens u. Schreibens kundig. 2) sp. Elementarlehrer, Sprachforscher, Gelehrter.

γραμμάτιον, τὸ, sp. Demin. von γράμμα, Schriftchen, Briefchen, Billet, Plur. Papiere.

γραμματιστής, ὁ, ὁ, 1) ion. Sekretär, z. B. im Gefolge des Königs von Persien. 2) Elementarlehrer, Schulmeister.

γραμματο-διδάσκαλος, ὁ, sp. Schulmeister, — dem vorherg.

γραμματο-πόφων, ὄρος, ὁ (κρότω), Aktenhocker, Aktenreiter.

γραμματο-φόρος, ὁ (φέρω), sp. Briefträger, Briefbesteller.

γραμματο-φυλάκιον, τὸ, sp. Archiv.

γραμμῆ, ἡ (γράφω), Strich, Linie, Umriss. (Bildl. buk. τὸν ἀπὸ γραμμῆς κινεῖν λίθον den letzten Zug thun, in der äußersten Not sein.)

Γρανίκος [α], ὁ, ion. Γρήνικος, Fluß in Mysien, an welchem Alexander die erste Schlacht gegen die Perser gewann, jetzt Kodscha.

γραπτός, 3. (γράφω), sp. mit Schriftzügen versehen, geschrieben, eingepflanzt.

γραπτός, ὄος, Acc. plur. ὄες st. ὄας, ἡ, ep. Aufritzung, Verletzung der Haut.

γραψός, Gen. γραψός, ἡ, ion. γραψός, γραψός, ep. auch γραψός od. γραψός (γεγραψός), Greisin, alte Frau, die Alte, auch γυνή γραψός, verstärkt

γρ. *καλῶς*. Nach Hom. meist verächtlich; altes Weib.

γραφεῖον, τὸ, sp. Griffel = *γραφίς*.

γράφεις, *εὐς*, ὁ, Maler. Sp. auch Sekretär.

γράφῃ, ἡ, das Dargestellte und die Darstellung:

1) a) der Umriss, Abriss, *ἐς γραφήν* dem Umriss nach; das Gemälde, *κατὰ γραφήν* gemäldeartig. b) Bemalung, Malen, Malerei.

2) das Geschriebene: a) Schrift, geschriebene Züge. b) Schrift, Brief, Dokument. c) im bes. Anklageschrift, schriftliche Klage, u.

zwar in öffentlichen od. Staatsprozessen, dag. *δική* Klage in Privatsachen: überh. Kriminalklage, *γραφὴν γράφεσθαι* od. *δίδου* eine Klage anstellen, auch mit noch einem Acc.

τινὰ gegen einen, dagegen *τινός* oder *περὶ τινος* wegen etwas. Ahnl. *γραφὰς ἐπάγειν* *τινί* einem mit Kriminalklagen zu Leibe gehen,

γραφὴν εἰσέχειν sich auf die Klage verantworten, *γραφὴν φέρειν* kriminell angeklagt werden, *ἐπὶ τινος* von jmdm, γρ. *κατὰ τινος* Klage gegen jmdn.

γραφήν, ἡ, die Klage, die Anklage, die Verurteilung, die Strafe.

γραφικός, 3. zum Malen od. Schreiben gehörend, 1) *ἐκδόσις* Stoff zu einer Beschreibung. 2) *ἡ γραφικὴ* die Malerkunst.

γραφίς, *ἰδος*, ἡ u. sp. **γραφεῖον**, τὸ, Griffel, bes. um auf Wachtafeln zu schreiben, dann auch zum Schreiben der Stimmtafeln.

γράφω (lat. *scribo*, deutsch *graben*, *Grube*);

γέγραφα, *γέγραμμαι*, *ἐγράφη*, *γεγράφηναι* dazu noch Med. perf. fut. aor. 1. 1) Akt. eigtl. schrapen, dann 1) ep. ritzen, u. so eingraben, gewisse Zeichen, z. B. *ἐν πίνακι*. 2)

malen *τι* u. *τινὰ*. 3) in Stein einhauen od. in Wachs einritzen, also schreiben, Schriftzüge od. Buchstaben mit dem Griffel machen,

εἰς τι in etwas, Bücher verfassen, auch *εἰς τὰς ἐπιστολάς* in die Briefe schreiben, od. abs. Briefe schreiben, schriftlich Nachricht geben,

mit folg. Inf. od. *ὥς*, *ὥστε*, od. *τί* etwas schriftlich melden, darstellen, aufschreiben, niederschreiben, *τινὰ* von einem melden,

einen schriftlich erinnern, ferner *περὶ τινος* über etwas, *τινί* jmdm schreiben, schriftlich die Weisung erteilen, *τοῖς ἀντιπάλαι* mit denselben Worten schreiben. 4) im bes. a)

νόμον γράφειν *legem ferre*, einen Antrag (Bill) stellen, ein Gesetz abfassen, geben, überh. schriftliche Bestimmungen treffen, *ἐν τοῖς νόμοις* etwas schriftlich festsetzen. b) *γράφειν*

τινὰ *τινα* einen als etwas bezeichnen oder angeben, zu etwas, z. B. zum Erben, Feldherrn bestimmen, vorschlagen, dah. im Pass. für etwas gelten, zu etwas ernannt werden,

u. mit *τινός* als jmds (eines Patrons, *προστάτου*) Schutzbefohlener öffentlich eingetragen, betrachtet werden. c) einen (schriftlichen) Antrag stellen, überh. Anträge stellen, abs.

od. mit *τὰς ἀντιπάλαι* einen Antrag mit denselben Worten stellen, dah. *τὰ γραφέντα* die Anträge: ὁ *γράφων* der Antragsteller; od. beantragen, *τι*, z. B. *παράνομα* Gesetzwidriges, auch *γνώμην* γρ. *εἰς τὸν δῆμον* u. *τινὰς*

γρ. *εἰς τὴν βουλὴν*, u. γρ. *ἐπεὶ κατὰ ταῦτα* Gegenanträge stellen. 11) Med. 1) für sich oder sich (*ἑαυτὸν*) aufschreiben, übertr. *φρεσὶν* *ἐκω* sich ins Herz schreiben. 2) sich etwas

malen, aufschreiben oder niederschreiben lassen. 3) im bes. eine schriftliche Klage (*γραφὴν*) einbringen, u. zwar *τινὰ* gegen einen, *τινός* wegen etwas, *τί* etwas als Klagepunkt aufstellen, dah. ὁ *γραφάμενος* der Ankläger, *τὰ γεγραμμένα* die Klageschriften, Klagepunkte, *γραφεῖς* angeklagt, *τοῖσιν* *ἐν* *ἀγῶνι* dieses Verbrechens.

γράφος, 2. N. T. nach alter Weiber Art. *γεγραμμένος* — *ἐγγεγραμμένος*, von *ἐγγράφω*, N. T. wachen.

Γρήνις, ὁ, s. *Γράνις*.

γρήνις oder **γρήνις**, ἡ, s. *γρήνις*.

γρήνις, *εὐς*, ὁ, buk. Fischer; v. *γρήνις*, *γρήνις*, Fischernetz (Rästel).

γρήνις, 2. rästelhaft.

γρήνις, ὁ, sp. eine Art Speer. [ringste. γρὸς, Laut, Mucks, *οὐδὲ γρὸς* auch nicht das ge-

Γρήνις u. *Γρήνις*, Hafenstadt in Äolis, 40 Stadien v. Myrina, mit Apollontempel.

γρήνις, *γρήνις*, ὁ, Feuerbrand.

γρήνις, 3. (s. *γρήνις*), gekrümmt, bes. krummasig, mit einer Habichtsnase. Dav.

γρήνις, *προς*, ἡ, die Krümmung, bes. einer Habichtsnase.

γρήνις, Gen. *γρήνις*, ὁ, der Greif, ein fabelhafter vierbeiniger Vogel, welcher das Gold hütete, zunächst zu Hause in dem baktrisch-indischen Gebirge u. der daran stossenden goldreichen Sandebene (wahrsch. hebr. *cherub*).

γρήνις, τὸ (*γρήνις*), ep. 1) die konvexe Wölbung des Panzers, *σφάραγος* insbes. die vordere, also Brustharnisch, 2) Bergkuppen; aber 3) auch konkaves: Höhle, Thal (Pind.).

Γρήνις, ὁ, dor., der Schatz des *Γρήνις*, eines reichen lydischen Königs, in Delphi.

Γρήνις, ἡ, *ἡμνη*, See bei Sardes, j. See von Marmora.

γρήνις, *ου*, ὁ, ep. 1) vwdt. mit *γρῶνις*, (Hes.) der Krümmel am Pfing, dann poet. die Thalflur in ihrer Krümmung. 2) (*γρήνις*), Ackerland, Saatfeld, Flur, *ἀρῶσις* *γρῶνις* *γρῶνις* noch andere Fluren giebt's zur Saat.

γρῶνις, τὰ, ep. u. sp. eigtl. die Beugungen sowohl des Fußes (*ποδῶν*) als des Armes, Kniebug, Armbug, dann die Glieder selbst, insofern sie ein Gelenk haben. Dav.

γρῶνις, 2. poet. Glieder beschwerend.

γρῶνις, ἡ, poet. die Fußfessel.

γρῶνις (*γρῶνις*, gelähmt), ep. lahm machen, lähmen.

γρῶνις, mit Adj. verb. **γρῶνις** (*γρῶνις*), 1) eigentl. nackt jmdn sich üben lassen, dann übertr. üben, anstrengen, kräftigen, sich gewöhnen lassen, geschickt machen, mit folg. Inf.: etwas zu thun, oder *εἰς τι* zu etwas, *τινί* durch etwas. Poet. auch im übeln Sinne: quälen. 2) Pass. u. Med. körperlich geübt werden, ringen, Leibesübungen treiben, übertr. sich üben, gewöhnen od. gewohnt werden, *ἐπὶ τινος* und zwar *τινί* durch etwas, auch *σὸν* *τινί* d. h. verbunden mit etwas, aber *περὶ τι* in etwas, auch *τι* etwas einüben, üben.

γρῶνις, *ἀδος*, ὁ, ἡ, poet. 1) — *γρῶνις*, 2) beim Ringen nackt, als Ringierin entkleidet. (Poet. auch m. *ποδὶ* fufsgewandt.)

γρῶνις, ἡ, die Übung.

γρῶνις, ὁ, *γρῶνις*, Gymnasiarch sein. Dav.

γυμνασιαρχία, ἡ, Amt des Gymnasiarchen.
γυμνασι-αρχος, ὁ (ἀρχω), Gymnasiarch (eine Leiturgie als Ehrenamt in Athen), der die Athleten und Turner bevorstehender Festspiele zu ernähren und zu besolden, auch wohl den Kampfplatz auszuschnücken hatte.
γυμνάσιον, τὸ (γυμνάσιον), 1) Übung, bes. körperliche, dah. περὶ τὸ σῶμα, u. so auch die der Pferde, übertr. aber auch γ. ἀρετῆς u. s. w. 2) Ringschule; deren wesentlichste Erfordernisse δρόμος Laufhalle u. παλαίστρα Ringhalle. In Athen drei: Lykeion, Akademia u. Kynosarges (γ. Ἡρακλείους). Auch v. einer philos. Schule.
γύμνασμα, αὐτός, τὸ, sp. Leibesübung.
γυμναστέον, s. γυμνάσιον.
γυμναστής, οὗ, ὁ (γυμνάσιον), Lehrer in den gymnastischen Übungen, der bes. die künftigen Athleten zu unterweisen hatte. Von den παιδοτεταίβις unterschieden sie sich durch höhere Geltung u. dadurch, daß sie eine Theorie vom Wesen der gesamten Gymnastik hatten. Dav.
γυμναστικός, 3. Leibesübungen zugeneigt, turnverständnis, ἡ γυμναστική (τέχνη), Gymnastik, Turnkunst, ὁ γ. Vorsteher der Leibesübungen.
γυμνῆς, ἥτος, u. γυμνῆτης, οὗ, ὁ, — γυμνός, leichtbewaffneter Krieger zu Fuß, d. h. Schleudrer, Bogenschütze, Wurfspielferwerf und Peltast.
γυμνητεία, ἡ, das leichtbewaffnete Fußvolk, γυμνητεύω (γυμνῆς), leichtbewaffneter Soldat sein (aber N. T. auch nackt, entblößt sein).
γυμνητικός, 3. (γυμνῆς) die Leichtbewaffneten betreffend, ὅπλα die Waffen derselben, Bogen, Schleudern und leichte Schilde.
γυμνικός, 3. (γυμνός) gymnisch, zu den Leibesübungen gehörig, ἀγῶνας Wettkampf im Ringen u. körperlichen Fertigkeiten (überh. dem μουσικός u. bisw. auch dem ἱππικός ἀγ. entgegengesetzt). Der Vers ἔλιμα, ποδάμεινον, δίσκον, ἀκοντα, κάλῃς, Sprung, Wettlauf, Diakos u. Speerwerfer, Ringen — nennt dessen Teile, πένταθλον.
γυμνο-παῖδες, αἱ, ein jährlich zu Ehren der bei Thyrea Gefallenen in Sparta im Hochsommer gefeiertes Fest, bestimmt dazu, orchestische u. gymnastische Gewandtheit zu zeigen, mit Waffentänzen und begleitet von Gesängen.
γυμνός, 3. 1) nackt, bloß, unbekleidet, von Sachen: entblößt, aus dem Futural, aus der Scheide, aus dem Köcher gezogen oder genommen (auch — γυμνικός). Übertr. beraubt, τινός einer Sache, ohne diese, leer. 2) häufig: a) leicht bekleidet, ohne Mantel oder Obergewand, im Unterleide. b) unbewaffnet, bes. ohne Schutz Waffen, unbewehrt, wehrlos, auch γυμνός (τῶ) ὄπλων. Subst. τὰ γυμνά die Blöße, milit. die offene rechte Flanke.
Γυμνο-σοφισταί, αἱ, οἱ, sp. Gymnosophisten, eine Klasse der indischen Weisen, die nackt in den Wäldern lebten, in 2 Sekten, Brahmanen und Samanäern.
γυμνότης, ἡ, N. T. — γύμνασις.
γυμνῶν (γυμνός), 1) entblößen, enthüllen,

entkleiden, berauben, τινά τινος, τὸ τελεῖος die Mauer von Soldaten entblößen, eine Breche in ihr geben. 2) im Pass.: entblößt werden, sich entblößen, sich entkleiden, τινός von etwas, bes. von Krieger: waffenlos, ungedeckt sein, στήθεσιν an der Brust; kahl werden, von seitlich abgerissenen Gliedern, γυμνωθέν τὸ ἔλεος das bloße Schwert. (Adj. verb. dav. γυμνωτός.) Dav.
γύμνωσις, εὖς, ἡ, 1) Entblößung, Nacktheit; 2) Blöße, unbedeckte Seite.
γυναικείον, τὸ, N. T. das Weibchen.
γυναικεῖος, ion. γυναικίμος, 3., auch 2. (γυνή) 1) weiblich, Frauen eigen, δῶρα Geschenke zur Bestechung eines Weibes; einer Frau eigen, γ. χεῖρ das Weib mit selbsteigener Hand, πόρος der Tod der Gattin, aber γυναικεῖα θεὰ Weibergöttin, die dona dea der Römer. 2) γυναικήη — γυναικῶντις, die Frauenwohnung.
γυναικῆς, οὗ, ὁ, sp. weibischer Mensch.
γυναικίζομαι (γυνή), sp. ἐς τὸ ἐταίρειν nach Art der Hetären. Dav.
γυναικισμός, ὁ, sp. weibisches Gebaren.
γυναικό-βολος, 2. μήτιδες, poet. weibische Anschläge.
γυναικο-γῆρτος, 2. (γῆρτω) poet. von Weibern gesprochen, κλέος Weibergerede.
γυναικοκρατία u. -τία, ἡ (wie von γυναικοκρατής), sp. Weiberregiment.
γυναικό-μιμος, 2. poet. Weiber nachahmend.
γυναικό-μορφος, 3. (μορφή) poet. in Weibergestalt.
γυναικο-πληθής, 2. poet. von Weibern voll.
γυναικό-ποιος, 2. (ποιή) poet. Rache wegen eines Weibes nehmend.
γυναικο-φίλος, ὁ, buk. Weiberfreund.
γυναικῶδης, 2. (εἶδος), sp. weiberrähnlich.
γυναικῶν, αὐτός, ὁ, u. γυναικωνίτις, ἴδος, Acc. -ιν, ἡ (γυνή), 1) Frauengemach. Es befand sich im Hinterhause, indem nach der Strafe zu die ἀνδραγαθία war. 2) die Frauen, der Harem, εἰς τὴν γυναικῶντιν κατέφυγε er nahm seine Zuflucht zur Vermittlung des Harems. {bertoll.
γυναι-μῆνης, Gen. -ῆος, 2. (μαίνομαι) sp. weibgönnend, τὸ, Weibsbild, Weib, Dirne, Lust-dirne. Von
γύναιος, 3. ep. — γυναικῆος.
Γύνθη, ἡ, Nebenfl. des Tigris, j. Dijála.
γυνή, ἡ, Gen. γυναικός, Vok. γύναι, Dual τὰ γυναῖκες (γῆνα vwdt. angs. cwēn, vornehme Frau — engl. queen), das Weib, die Frau, a) weibliches Geschöpf, als Gegenst. des Mannes, bisweilen verächtlich vom Manne; dann auch die Mägde, das weibliche Hausgesinde. Oft, bes. bei Hom., mit einem Subst. verb., γυνή ταμὴν Haushälterin u. s. w. Im Sing. kollektiv für das ganze Geschlecht u. im Plur., um es allgemein auszudrücken, von einer. b) Ehefrau, Gattin, auch von einem Kebsweibe. c) Hausfrau, Gebieterin (in γυναικα θέσται μάζον ist μάζον als Teil hinzugefügt). d) die Sterbliche, als Gegensatz der Göttin. Dav.
γύννη, ἴδος, ὁ, buk. Weichling.
γυνίς πέτρα, ἡ, poet. Geierfels, Rabenstein.

γύπινος, 3. (γύψ) sp. vom Geier.

Γύραι, αἱ (verst. πέτραι), auch Γυράλη πέτρα, Felsengruppe b. Vorgeb. Kaphareus von Euböa. γυρός, 3. (vgl. lat. curvus) sp. krumm, herausgebogen, ὀμοῖσι an den Schultern gerundet, vollschulterig.

Γυρτώνη, ἡ, St. in Thessalien am Peneios, j. Salambria. Die Einw. Γυρτώνιοι, οἱ. γύψ, Gen. γύπης, δ, ep. Dat. plur. γύπισσι, der Geier.

γύψος, ἡ, Gips, als Farbmittel u. als Mörtel. Davon

γυψῶω, ion. mit Gips überstreichen.

γών, ion. st. γόν, w. s.

γωνία, ion. -λη, ἡ (Derivat. von γόν), Winkel, Ecke. (Auch: Winkelmaße und N. T. Eckstein.)

γωνι-ώδης, 2. (εἶδος) winkelig.

γωνυτός, δ, ep. Bogenbehälter, Bogenfutral.

Δ.

Δ, vierter Buchstabe des griech. Alphabets, dah. als Zahlzeichen δ' = 4.

δα-, eigtl. δα = δια (= λα-) = sehr, in δάσκιος, δαφονός und δάκιδον.

δα, 1) in den att. Betenerungsformeln πεθ δα, πῶποι- οἶσθ' und 2) οὐ δαν, auch δαν, scheinen dialektische Nebenformen zu Ζεθ und Ζῆνα zu sein.

Δάαι, οἱ, Dahae, skythisches Volk, bes. an der Ostküste des Kaspischen Meeres, im heutigen Dahistan.

δαγός, ὄδός, ἡ, buk. eine wächserne Puppe.

δαδονζία, Fackeln vorhalten und damit leuchten. Von

δαδ-όχος, 2. (δός, ἔχω) Fackeln haltend, dah. hieß so der Priester, welcher bei den eleusinischen Mysterien wahrscheinlich während der Opferfeier die Fackel hielt: das größte Ehrenamt, nächst dem des Hierophanten, in der Familie des Kallias u. Hipponikos, später der Lykomiden erblich.

δαείω, δαήμεναι, δαῆναι, s. δίδαε.

δαήμεν, Gen. -ονος, 2. (δαῆναι) kundig, erfahren, klug, ἔν τινι u. τινός od. mit Inf. Superl. δαημονέτατος.

δαήρ, εἶρος, δ, Voc. δάερ, Gen. plur. δαέρων (zweisilbig), (= δαεσ, lat. levir), ep. Mannesbruder, Schwager.

δάηται, s. δαλω. δαί, s. δός.

δαί, att. st. δή, nur in der Frage mit τί od. πῶς verb. gebraucht, um Verwunderung und Neugier auszudrücken: wie so denn? wie? was denn? wirklich?

δαιδάλεος, 3. ep. u. poet., künstlich, kunstvoll, schön und zierlich gearbeitet, farbenreich, verziert.

δαιδάλλω (δαι-δαι-, lat. dolare), kunstvoll ausarbeiten, verzieren, schmücken, τίμι mit etwas. Dav.

δαίδαλμα, τό, buk. u. sp. Kunstwerk.

δαίδαλον, τό, ep. kunstreiche, künstliche Arbeit. Kunstwerk. Neutr. von

δαίδαλος, 2. poet. = δαιδάλεος.

Δαίδαλος, δ, eigtl. der Künstler, dah. Kollektivname für verschiedene attische und kretische Künstler in Holzbildnerei u. Architektur. Homer kennt einen D. aus Knōsos in Kreta als Fertiger eines künstlichen Chorreigens. In Attika galt D. als Sohn des Eupalamos in Athen u. Vater des Ikaros. Er war Erbauer des Labyrinths in Kreta, und

machte sich und seinem Sohne, um von da zu entfliehen, wächserne Flügel. Davon das Adj. Δαιδάλειος, 2. v. Daidalos ausgedacht, dādalisch.

δαῖζω [α, selten α], Fut. -ξω, Aor. 1., Part. perf. pass. δαδαγμένος, Part. aor. pass. δαῖζεσθαι (δαίωμα), ep. u. poet. 1) teilen, zerlegen, zerreißen, spalten, zerhacken, zerräufen, dah. niederhacken, töten, δαδαγμένος ἦτορ am Leben, d. h. tödlich verwundet, τίμι mit etwas, ἐκ τινος von etwas. 2) übertr. δαῖζετο θυμός ἐνι στήθεσσι — das Herz in der Brust war zerrissen von Unruhe und Schmerz, war aufgeregt, δαῖζόμενος κατὰ θυμόν διζῶδία ἔρμαινε zwischen zwei Gedanken geteilt oder schwankend, aber πορδαῖ ἔχων δαδαγμένον ἦτορ ein von Sorge, Trauer od. Schmerz zerrissenes Herz im Busen tragend.

δαῖ-κτάμενος, 3. ep. in der Schlacht getötet (wenn nicht δαί κτ. zu schr.).

δακνέω, δ, poet. u. δακνω, δ, poet. herzzerreißend, verderblich.

δαίμονας, besessen, rasend, verrückt sein, περί τι bei etwas; δόμος κακός d. H. ist gottesgeschlagen mit Unheil. [rückt sein.

δαίμονιζω, ep. u. N. T. besessen, krank, verdaίμόνιον, τό, Neutr. von δαίμονος, 1) das göttliche Wesen, Gottheit, καὶ νέα neue, — Abgötter. 2) Gespenst, Geist. 3) N. T. böser Geist, Teufel. 4) bei Sokrates: die auf feinstem, sittlichem Zartgefühl u. Gewissen beruhende göttliche Warnungstimme.

δαίμόνιος, 3. u. 2. Adv. -τως (δαίμων), 1) gottgesandt, gottgewirkt, gottverhängt, göttlich, τὰ δαίμόνια göttliche Schickung oder auch die Geheimnisse der Gottheit, die Gesetze der Natur. 2) übermenschlich, außerordentlich, übernatürlich, wunderbar, erstaunlich, und so alles, was die Einwirkung einer höhern Macht ankündigt, Staunen od. Furcht erregt; oft als Anrede ὦ δαίμονι, um Staunen über eine seltsame Rede od. Handlung auszudrücken, vom δαίμων beherrscht oder besessen, daher bald: Trefflicher, Wunderlicher, bald Thor, Unbesonnener, Unglückseliger, böser Mann. Von

δαίμων, ὄρος, δ, ἡ, δεῦ, 1) die Gottheit (Gott, Göttin), oft wie θεός u. θεά ohne Artikel, wenngleich von einem bestimmten die Rede ist, u. zwar als mächtiges oder furchtbares Wesen, welches ebensowohl Gutes als

Böses thun kann, doch öfter 2) der böse Dämon, verderbliches Geschick, Misßgeschick (so von der Blindheit, Soph. OC. 76), Verderben, Tod, N. T. Teufel, (zugeteiltes Los, s. II. 8, 166). *πρὸς δαίμονα* gegen Götterwillen, gegen das Geschick, *κατὰ δαίμονα* nach göttlicher Fügung, *ἐν δαίμονι* in Gottes Hand, *ἐν δαίμονι* mit Gott, mit Gottes Hilfe. 3) Schutzgottheit, Schutzgeist (*ἱερός δ.*, heiliger Genius), überh. niedere Gottheit, als eine zweite Klasse zwischen Göttern u. Heroen. 4) Poet. auch Geist der Abgeschiedenen, Geist. Dav.

δαιμονιώδης, N. T. teuflisch.

δαίνομαι, Fut. *δαίσω*, nicht in att. Pr. (s. *δαίνομαι*), 1) Akt. austeilen, zuteilen einem seine Portion, *τάρον, γάρων* *τινι* einem einen Leichen- oder Hochzeitschmaus geben, aber *τινι* einen bewirten, *τινι* mit etwas. 2) Med. sing. *δαίρῃ* ω , 3. sing. opt. *δαίρῃτο* st. *δαίρῃ*, u. 3. plur. *δαίρῃτο*, Impf. *δαίρῃτο*, st. *δαίρῃτο*, Aor. *δαίσαμην*, Adj. verb. *ἑ-δαίτος* — sich bewirten lassen, essen, schmausen, auch *δαίτα, κρέα; τινός* von etwas. 3) übertr. vom Hades: die Seelen schmausen: v. L. *ἰψασθαι* (v. *ἰψῆ*) rauben; u. vom Fressen, Beissen des Schmerzes oder der Krankheit.

δαίωμα, 1) Med. (Akt. *δαίω*), Fut. *δάσωμαι*, ep. *σα*, Aor. 1. *δάσαμην*, ep. *σα*, iter. *δάσασατο*, Perf. *δάσασται*, 3. plur. *δάσασται*, (St. *δα*). — 1) a) für sich (*αὐτοῖς*) teilen, verteilen, *τινι* *τι* etwas unter etwas, *ἐς τι* in etwas od. auf etwas verteilen, und so *ἑνδιχα* in zwei Teile, dah. b) zerreißen, zerfleischen. 2) unter sich verteilen. 3) überh. teilen, zerteilen, *τινι* einem etwas, auch *δ. μοίρας τι* etwas zu Teilen zerteilen od. machen — in Teile teilen. II) Pass. ep. ion. u. poet. geteilt werden (bes. im Pf.), *διγῆσθαι* in zwei Teile, *κατὰ εἶδος* darein, *τινι* bei einem. Übertr. *δαίεται μοι ἥτορ* das Herz wird mir zerteilt d. h. zerrissen.

δαίος, 3. (auch 2.), u. ep. *δήιος*, 3. (wo *η* oft als *γ* zu lesen) (*δαίς*), 1) ep. u. poet. mörderisch, vernichtend, feindlich. Auch Subst. der Feind. 2) poet. verzehrend, quälend. 3) poet. unglücklich, elend.

δαδ-ῥων, 2. poet. feindlich gesinnt.

δαίς, *ἰδος*, *ή*, 1) *δαίς* (v. *δαδ-ῥων*) Fackel, s. *δαίς*. 2) *δαίς*, *ἐν δαίῃ* (vgl. *δαδ-ῥων*), Kampfhitze, Kampf.

δαίς, *δαίτος*, *ή* (*δαίωμα*), a) Mahl, Gastmahl, Opfermahl, *ἑσθ* das entsprechend verteilte, gebührende, auch mit dem Gen. *κρεόν*. Sprichw. *Ἄγαντρονία*, bei dem Ag. töckisch getötet ward (Soph. El. 288). b) Speise, u. von Tieren: Fraß. Dav. *δαυαίτος*, *δ*, poet. der Schmauser.

δαυαίς, Aor. pass. von *δαίω*.

δαυαίος, *δ*, ein makedon. Monat, der att. Thargelion.

δαίτη, *ή*, ep. — *δαίς*, Mahlzeit; ep. Adv. *δαίτηθεν*, vom Mahle her.

δαυαίτος (*δαυαίς*), ep. das Fleisch zerlegen, vorschneiden, vorlegen, überh. aus-, verteilen.

δαυαίτον, *τὸ* (*δαίωμα*), ep. das Zugeteilte, das beschiedene Maß.

δαυαίτος, *δ* (*δαίωμα*), ep. Zerleger, Vorschneider, Vorleger, und zwar des Fleisches bei Mahlzeiten. Dav.

δαυαίτον, *ή*, ep. das Zerlegen des Fleisches bei Tische, das Tranchieren.

δαυαίτων, *ὄρος*, *δ* (*δαίς*), Tischgenos, Gast, Schmauser, auch täglicher Tischgenos (Od. 4, 621), u. als Adj. *ἀνήδ*.

δαυαίτος, *ὄρος*, *ή*, ep. — *δαίς*, Mahl.

δαυαίτων, Gen. *-ορος*, *δ*, *ή* (*δαίωμα, ὄρος*), ep., poet. u. sp. kundig, erprobt, von Helden, von Frauen in Kunstarbeiten; überh. erfahren, verständig.

δαίω (St. *δαίω*), fast nur ep. u. poet. 1) Akt. anzünden, anstecken, *φλόγα* eine Flamme, *ἐκ κρόντος πῦρ* Feuer aus dem Helm auflodern lassen, auch *ἐν πύρῳ* durch Feuer zerstören. 2) Pass. Part. aor. *δαυαίς* (mit Konj. aor. 2. med. *δάσται* in pass. Bed.) u. Perf. 2. *δέδωκα*, Plqpf. *δέδωκεν*, intr., a) brennen, flammen, leuchten. b) übertr. wie die Flamme wüten, sich ausbreiten, *ἔσα δέδωκε* das Gerücht hatte sich schnell verbreitet, *ὀμωγή δέδωκε* d. i. ertönt.

δάκν-ῥωνος, 2. poet. herzfressend, am Lebensgeist nagend.

δαυαίωμα, poet. sich betrüben.

δαίτω, Fut. *δέξωμαι*, Aor. *δέξων*, Perf. *δέδωκα*, γμαι, Aor. *δέδωκεν* (St. *δακ*), a) beißen, von Mücken: stechen, *τι* etwas u. in etwas; *τὸν δάκτυλον* an den Nägeln kauen aus Verlegenheit. b) übertr. verbeißen, *τὸ στόμα* sich in die Lippen beißen, den Schmerz verbeißen. c) verletzen, kränken, betrüben, erbittern, *ὥς δάκνει* d. i. als wie etwas dich peinigt (Soph. Trach. 1117), bes. im Pass., *τινι* mit etwas, und *ἐν* oder *ἐπὶ τινι* in oder über etwas, oder mit Part. dadurch dafs, auch *δωκῆς τὴν καρδίαν* d. h. im Herzen; aber Soph. Phil. 378 gehört *πρὸς δ' ἔξηκουσεν* zu *ἡμείπατο*.

δάκν-ος, *ος*, *τὸ*, poet. eigtl. Bifs, Stich, und so beißendes, schädliches, reißendes Tier, Untier.

δάκν (att. nur Dat. plur. *δάκνους*), und att. *δάκνους* (ep. Gen. *δακνόνους*), *τὸ* (Zähre, altlateinisch *dacruma*), 1) die Thräne, *πολλὸν δάκνους* so manche Thräne, *μεῖζον ἢ κατὰ δάκνους* Schwereres als Thränenwertes, *ψιλά-δελμα δ.*, Thränen der Schwesterliebe. 2) die tropfenförmig hervorquellende Feuchtigkeit einer Pflanze, Harz. Dav.

δακν-όνους, 2. poet. thränenerzeugend.

δάκν-μα, *τὸ* (*δακνός*), poet. — *δάκν*; *πέμπειν δ.* Trübsal senden.

δακνός, *εσσα*, *εν* (*δάκνους*), ep. u. poet. thränenreich, 1) viel weinend, Thränen vergießend, Neutr. adverbartig: *δακνόνες γέλαν* unter Thränen lachen. 2) thränenbringend, beweinenenswert.

δάκν-ον, *τὸ*, s. *δάκν*.

δακν-ονής, 2. poet. Thränen erregend.

δακν-κλώω (richtiger *δάκν κλώω*), ep. in Thränen schwimmen; vom Trunkenen, dem die Augen übergehen.

δακν-ορῶω, poet. Thränen vergießen, *χαρῆ* vor Freude. Von

δακν-ορος, 2. (*ῥέω*), poet. in Thränen fließend.

δακρυσί-τακτος, 2. poet. von Thränen triefend. **δακρυτός**, 3. poet. (δακρῶν) beweint, zu weinen.

[vergiessend, weinend.]

δακρυ χέων, οὐσα, ον, ep. u. poet. Thränen vergiessen, auch vor Freude, **πολλά** viele Thränen vergiessen, **ἐπὶ τινι** über etwas, z. B. **ἤλεκτρον ἐπὶ τινι**, od. mit Part. daß etwas geschehen, oder γόους Weinen vernehmen lassen. b) Pass. mit Thränen benetzt werden, dah. im Perf. **δεδάκρυονται** bethrânt, voll Thränen sein, in Thränen schwimmen. 2) trans. beweinen, **τινὰ** u. τί, **τὴν τύχην τῆ φωνῆ** das Geschick mit klagender Stimme bejammern.

δακτυλήθρα, ἡ, Fingerhandschuh, Handschuh. **δακτυλογραφία**, ἡ, die Steinschneidekunst. Von **δακτύλιος**, ὁ (δάκτυλος), Ring, Fingerring, Siegelring. [gezeigt, berühmt.]

δακτυλό-δεκτος, 2. poet. mit dem Finger **δάκτυλος**, ὁ (von δέχομαι, δέχομαι, wie Finger von fangen, lat. *digitus*), 1) der Finger, **ἐπὶ δακτύλιον συμβάλλεσθαι** an den Fingern zusammenrechnen. 2) die Fußzehe, mit u. ohne τῶν ποδῶν, ὁ μέγας die große; häufig **ἐκφορεῖ δακτύλους** auf den Zehen. (ὁ μέγας Daumen, große Zehe.) 3) Fingerbreite als Längenmaße, 19,3^{mm}, **δακτύλιον τεσσάρων ἔννα** d. h. des Weges vom Munde bis zum Magen. Bei Plat. vom daktylischen Versmaße. Buk. auch τὰ δάκτυλα.

δάλιος, dor. für δήλιος, delisch (Beiw. des Apollon).

δάλος, ὁ (δαίω, eigtl. δαφ-λός), ep. poet. u. sp. Brand, Feuerbrand, im bes. brennendes Stück Holz, auch ein Scheit Holz zum Verbrennen; **τίτιο**.

δαμάζω, ep. **δαμνάω**, u. ep. u. poet. **δάμνημι**, Med. 2. sing. **δαμῶ**, Impf. 3. sing. ep. auch **δάμνα**, Fut. **δαμάσω** u. von **δαμάζω** Fut. ep. auch **δαμάω**, 3. sing. **δαμῶ**, ep. ged. **δαμάω**, 3. plur. ep. ged. **δαμόωσιν** st. **δαμάσιν**, Aor. 1. **ἐδάμασα**, ep. σσ, Med. s. Präs. **δαμῶ**, αἰται, Aor. 1. 3. sing. coni. **δαμάσσειται** st. **δαμάσεται**, Perf. pass. **διέδαμηναι**, Aor. pass. **ἐδαμάσθην**, **ἐδαμήθην**, u. Aor. 2. **ἐδάμην**, 3. plur. **δάμεν**, dor. u. ep. — **ἐδάμηναν**, Konj. **δαμῖαι**, Inf. **δαμῆναι**, ep. **δαμήμεναι** (St. **δαμ**, lat. *domare*, ahd. *zambōn*, zähmen), bändigen, 1) Akt. u. Pass. 1) a) von Tieren: zähmen, bändigen, ins Joch bringen, abrichten. b) übertr. ein Mädchen zur Ehe zwingen, Soph. Ant. 827 umarmen, vermählen, verheiraten, **τινί**; Pass. **τινί** von jmdm Gewalt erleiden. 2) a) bewältigen, bezwingen, besiegen, bes. im Kampfe bewältigen, töten, **τινί** durch jmdn (im Pass. **τινί**, **ὅπῃ τινι** oder **ὅπῃ τινος**, **ἐκ τινος** und **ὅπῃ χειρὶ τινος** von einem), auch **πληγῶν** mit Schlägen übel zureichten, geißeln; ferner unterjochen und dah. beherrschen, Pass. unterjocht werden, Perf. und Plqpf. unterworfen, dienstbar sein, **τινί**. b) übertr. vom Geschick und von Zuständen: überwältigen, entkräften, u. durch Bitten, **δηθῆναι** er lasse sich durch Bitten besiegen, d. i. erbitten. II) Med. — Akt. **φρένας οἶνω** mit Wein betäuben. Dav.

δάμῃλη, poet. und **δάμῃλις**, ιως, ἡ, poet. u. N. T. junge Kuh, Kalb.

δαπαλίζω, u. Med. bändigen.

δάμαρ [δᾶ], ατος, ἡ (δαμάζω), Gattin, Ehefrau, **πατριλῆς** d. h. das mit Kindern gesegnete Eheweib; Geliebte.

δαμασείας, ον, ὁ, starker Athlet aus Amphipolis, Sieger in der 115. Ol.

δάμασι-βροτος, 2. (βροντός) poet. Sterbliche überwältigend.

δαμασικός, ἡ, Damascus, Hptst. Syriens.

δαπάνηρ, dor. st. **δηρήτηρ**.

δαμείω, **δάμεν**, **δαμήμεναι**, s. **δαμάζω**.

δαμῖη, ἡ, eine Gottheit der Epidaurier, viell. Demeter.

δαμνάω u. **δάμνημι**, **δαμόωσιν**, s. **δαμάζω**. **δαμόσιος**, dor. st. **δημόσιος**, οἱ **περὶ δαμοσίαν** (σητήν) *contubernales regis* in Sparta.

δάμων, ατος, athenischer Sophist u. Musiker, Lehrer des Perikles und Sokrates.

δάνα, ἡ od. **τά** (v. *La.*), St. in Kappadokien, Tyana am Fulse des Taurus, j. Kilissa-hissar. **Δανάη** [α], ἡ, Danaë, Tochter des Akrisios, abtammend von Danaos, Geliebte des Zeus, Mutter des Perseus.

Δαναός, ὁ, Sohn des Belos, Bruder des Ägyptos, Flüchtling aus Ägypten, Gründer von Argos um 1500 v. Chr. Dah. **οἱ Δαναοί** u. **οἱ Δαναῖδες**, die Danaer, Bewohner von Argos, also — **Ἄργεῖοι**, od. überh. Hellenen. Aber **Δαναῖδες**, αἱ, die 50 Töchter des Danaos.

δανείζω, 1) Akt. Geld auf Zinsen geben, ausleihen, **τί τινι**. 2) Med. sich Geld auf Zinsen geben lassen, überh. borgen, **ἐπὶ τινι** auf etwas, z. B. auf gewisse Zinsen. Von

δάνειον [ᾶ], τὸ (δάνος, τὸ — Darlehn, St. **δα**, *dare, donum*), Darlehn, d. h. auf Zinsen gegebenes od. empfangenes Geld, meist ohne Artikel, **ἐν δανείοις γενέσθαι** in Schulden geraten sein. [aufnehmen.]

δάνεισμα, τὸ (δανείζω), Darlehn; **δ. ποιεῖσθαι**, **δανεισμός**, ὁ (δανείζω), das Ausleihen des Geldes auf Zinsen, Wucher, meist im Plur., auch mit **ἐπὶ τινι** auf ein gewisses Pfand, auf gewisse Zinsen.

δανειστής (u. **δανιστής**, N. T.), οὗ, ὁ (δανείζω), der Geld auf Zinsen Ausleihende, Wucherer, Gläubiger. Dav.

δανεισιτικός, 3. sp. zum Verleihen geneigt, wucherisch. Subst. ὁ δ. der Wucherer, Gläubiger.

δανός, 3. (δαίω), ep. brennbar, trocken, dürr. **δαός** [ᾶ], ιως, τὸ (δαίω), ep. ein Stück angezündetes Kienholz, Feuerbrand, Fackel.

δἀπάναις, 3. plur. praes. med. ion. **δἀπανῶνται**, **δδἀπάνηται**, **δδδἀπάνηται**, **δδδδἀπάνηται**. 1) Akt. abs. Aufwand machen, u. **τί** etwas aufwenden, verschren, verschwenden od. verwenden, **εἰς τι**, **ἀπὸ τι** auf etwas, u. **ἀπὸ τινος** von etwas, aber **τὴν πόλιν** die Stadt durch Aufwand schwächen, sie in Kosten stürzen. (Pass. aufgerieben werden.) 2) Med. von dem Seinigen verwenden, **τι εἰς τι**. Von **δἀπάνη**, ἡ (δἀπάνω, *daps*) u. **δἀπάνημα**, τὸ, (-νάω), 1) a) Aufwand, Ausgabe, Kosten. abs. u. **εἰς τι**, oft im Plur., **ἀπὸ τῆς αἰτίας** d. bei

gleichen Kosten, *ὁτιδήποτε ἀνδρῶν δαπάνη* Mannschaft auf eigne Kosten, *δαπάνη* *ζημιῶν* durch das, was er verzehrt, durch seine Verschwendung bestrafen, *δαπάνην δαπανᾶν* Kosten aufwenden; *ἡ ἐν τῇ φύσει* angeboren. b) übertr. *κούφα δαπάνη* mit folg. Inf. es kostet wenig, es ist leicht. 2) Mittel zum Aufwand, Geldmittel, *παρέχειν*, auch *συνβάλλειν* d. i. Tribut. Dav.

δαπάνηρος, 2. u. *δαπανός*, 2. 1) Aufwand machend, verschwenderisch. 2) bes. *δαπανηρός* Aufwand erfordernd, kostspielig.

δά-πεδον [ᾶ], τὸ, 1) Boden, Erdboden, Ebene. 2) Fußboden, Hausflur, Estrich.

δάπης, ἰδος, ἡ (wahrsch. Fremdwort), Teppich. *δάπτω* (St. *δαπ*, vgl. *δαπα*, Erweiterung v. St. *δα*, *δαίνομαι*), ep. u. poet., fressen, verzehren, zerreißen, zerfleischen. Übertr. nagen, peini-gen, od. auch verzehren, verprassen.

Δαρδάνος, ὁ, Sohn des Zeus u. der Elektra, Vater des Ilos u. Erichthonios, Gründer der Stadt *Δαρδανίη* in Kleinasien am Hellespont und, da von hier aus Troja gegründet ward, Stammvater der Troer. Dav. Adj. *Δαρδάνιος*, 3. von Dardanos herrührend, nach ihm benannt. Patronym. davon *οἱ Δαρδανίωνες* = *Δαρδάνιοι*, und *Δαρδανίδης*, ὁ, ist ein Sohn od. Nachkomme desselben, d. i. a) Priamos, b) Ilos. *Δαρδανίη*, ἡ, eine kleine Landschaft bei Troas am Hellespont, v. Äneas beherrscht. Ihre Einw. hießen *Δαρδάνιοι*, *Δάρδανοι*, Fem. *Δαρδανίς*, ἰδος, ἡ. *Δάρδανος*, ἡ, Stadt am Hellespont (asiat. Seite). Der Einw. *Δαρδανεύς*, ὁ.

δαρδάπτω (redupliziert), ep. zerreißen, übertr. verprassen.

Δάρδης, ἡτος, ὁ, Fl. in Syrien, j. Balis.

Δαρεικός, ὁ, mit u. ohne *στανή*, der Dareios' d'or, persische Münze, 20 att. Drachmen wert (etwa 14 Mark). Auf der einen Seite war das Bild des Königs, auf der andern das eines Bogenschützen.

δάρειο-γενής, 2. poet. von *Δαρείος*, einem der pers. Könige dieses Namens, abstammend.

δαρδάνω, ep. nur Aor. 2. *ἔδαρδον*, auch *ἔδρᾶ-δον* (W. *δαρ-δ*, lat. *dor-m-i-o*), schlafen.

δαρόβιος, 2. poet. lange lebend. Von

δάρως, 3. dor. (auch att.) st. *δηρός*, w. s.

δός, *δεδός*, att. zsgz. aus *δαίς*, ἰδος, Dat. *δαί*, ἡ (*δαίω*), 1) Brand, Kienfackel, Kienspan. 2) Sing. auch kollekt. Kienholz od. Kienspäne, dah. *κollήν δῆδα*. 3) ep. u. poet. übertr. Kriegebrand, Krieg, Schlacht.

δάσασθαι, *δασάσκετο*, s. *δαίνομαι*.

δά-σκιος, 2. ep. u. poet. sehr schattig, übertr.

umbruscht, dicht behaart. *Δασκύλιον*, τὸ, b. Her. *Δασκύλειον*, Residenz des Satrapen von Bithynien. Dav. das Fem. ἡ *Δασκυλίτις σαυράκινα* die dask. Satrapie, den nördl. Teil von Kleinasien umfassend.

δάσμενος, ἢος, ἡ, Verteilung.

δασμολογία (-λόγος), Tribut eintreiben, *τινά* von jmdm. ihn besteuern; auch Medium.

δασμός, ὁ (*δαίνομαι*), 1) Teilung. 2) die verteilte Abgabe, Steuer, der Tribut, auch im Plur. u. mit Gen. *χημαίων*, δ. *φέρειν* Tribut

geben, *ἀποφέρειν*, *ἀποδιδόναι* u. *ἀπάγειν*, abtragen, dag. *λείπειν* ihn nicht zahlen. Übertr. *δασμὸν εἶναι* Zins tragen, Vorteil gewähren.

δασμοφορέω, Tribut, Steuern geben. Von *δασμο-φόρος*, 2. (*φέρω*), tributpflichtig, zins-

bar, *τινὸς*, *τινός* u. *ὅπὸ τινα*.

δάσομαι, *δάσασθαι*, s. *δαίνομαι*.

δασπλήτης, ἡ, ep. die hart treffende, feindlich nahende. (Neuere: *δάφος* Fackel, *κείλεις* mit der Fackel nahend oder von *κείλ-*, *πάλλω* fackelschwingend?)

δασύ-κερος, 2. buk. rauhschwänzig.

δασύ-μυλλος, 2. ep. u. poet. dichtwollig.

δάσος, εἰς (ion. *ἔη*), ὁ, lat. *densus*, dichtbewachsen, bes. a) haarig, rauch. b) dichtbe-laubt. c) dichtbewaldet, abs. u. *τινὸς* od. *τινός* mit, von etwas. Dah. Subst. *τὸ δασὸς*, das Dickicht. [behaarter Brust.

δασύ-στερος, 2. (*στέρων*), poet. mit dicht-*δατέομαι*, Dep. med. (nur Präs. u. Impf.), Impf. ep. *δατέσθω*, ep. u. ion. Nebenf. von *δαίνομαι*, *διῶδο*, 1) a) teilen, unter sich ver-teilen, *μῆτος Ἄρης* die Standkraft des Ares, d. h. mit gleichem Kriegsmute kämpfen. b) sich (*σὶ*) zuteilen, d. i. annehmen. c) überh. zuteilen, etwas von sich. 2) *τί* od. *τινά* *κασσι* zerstampfen, *κτισσάτορος* zermalmen.

δάτηρος, 3. poet. verteilend.

δάτητής, ὁ, poet. Verteiler.

Δάτον, τὸ, Stadt in Thrakien, j. Eski-Cavallo.

Δαυλὶς, ἰδος, ἡ, Stadt u. Gegend in Phokis östl. von Delphi, später ἡ *Δαυλία*, j. Dhavlia.

Δαυλίος, ὁ, der Einwohner, poet. auch *Δαυ-λιεύς*. Adj. fem. *Δαυλιάς*, *ἄδος*, ἡ, die Daulierin, bes. Philomela, Königin von Daulis, auch Bein. der Nachtigall.

δανίος, 2. poet. a) dicht bewachsen. b) versteckt.

δάφνη, ἡ, Lorbeerbaum, Lorbeerzweig, Lorbeer, *καρχαρος* genannt mit Beziehung auf den heiligen Lorbeerbaum zu Delphi, der durch seine großen Früchte ausgezeichnet war. Als Eigenn. *Δάφναι* *αἱ Πειλοδαίαι*, Waffenplatz in Unterägypten, j. Saphnas.

δαφνηφορέω, ep. Lorbeerkränze tragen. Von *δαφνη-φόρος*, 2. (*φέρω*) poet. u. ep. Lorbeer

tragend, mit einem Lorbeerkranz geschmückt. *Δαφνοῦς*, ὄντιος, ἡ, Ort bei Klazomenai in Ionien. [bäumen bepflanzt.

δαφνέδης, 2. poet. lorbeerartig, mit Lorbeer-

δά-φοινεύς, 2. ep. u. *δα-φοινός*, 2. ep. u. poet., eigtl. sehr rot, z. B. *ἔμμαι* vom Blute rot, rotgelb; braun. Poet. auch: sehr blutig.

δαφνίαι, ἡ, ep. Überflus. Von

δαφνής, 2. (*δάπτω*), 1) von Pers. sp.: viel aufwendend, freigebig. 2) von Dingen: ion. u. sp. reichlich, reich. Adv. *-λώς*, buk. *-λώς*, Superl. *-λίστατα*, auch att., reichlich, ver-schwenderisch, *ἔην* köstlich leben.

δέ, postpositive Part., welche gew. an der zweiten, oft aber auch an der dritten Stelle im Satze steht, 1) entgegenstellend mit *μήν* im Vordergliede, oder, soll auf den Gegen-satz nicht vorbereitend werden, auch ohne dieses, u. so auch bei Wiederholungen des-selben oder eines gleichbedeutenden Wortes, od. in Fragen, Antworten, nach hypotheti-schen, komparativen, relativen Vordersätzen:

mahlzeit, die um Sonnenuntergang begann, ἀπὸ δείκνον ἔχειν speisen; bes. im Plur. auch von Mahlzeiten bei festlichem Gelage, Gastmahl. Dagegen hieß δ. ἑκάτης das am letzten jedes Monats der Hekate dargebrachte Sühnopfer von Elswaren (bes. Eiern), welches auf die Kreuzwege gelegt wurde und worüber oft arme Leute u. Kyniker herfielen. 3) Gericht, Essen, τέκνον die zur Speise vorgeetzten Kinder; von Tieren: Fraß. Dazu

δεικνοποιέω (wie v. δεικνοποιός), 1) Akt. (sp.) eine Mahlzeit bereiten. 2) Med. sich eine Mahlzeit bereiten lassen, speisen.

δειράς, ἄδος, ἡ, auch δειράς (= δειρή), poet. Bergrücken, εἰσαλία Rücken der Insel.

δειρή, ἡ, ep. und poet., pros. auch δέρη, dor. δέρα, ἡ (verw. mit lat. dorsum), Hals, Nacken, τὰ ἀπὸ τῆς δ. das Halageschmeide.

δειροτομέω (wie v. δειροτόμος), ep. den Hals abschneiden, köpfen, τινά.

δείρω, ion. st. δέρω, w. s.

δεισ-ήνωρ, ορος, δ, ἡ (δείσω, ἀνής), poet. den Mann scheuend, v. La.

δεισιδαιμονία, ἡ, sp. ängstliche Furcht vor den Göttern, Aberglaube, auch Plur. Von δεισιδαιμων, Gen. -ονος, 2. (δείσω) gottesfürchtig.

δέκα, οί, αἱ, τὰ (lat. decem, ahd. zehan), indekl. zehn, τὰ δέκα die Zehn (als Zahl), auch Ausdruck einer unbestimmten Vielheit. Auch bildete sie die Zahl der jährlich gewählten Strategen zu Athen. Bei Zahlen über 10 bis 19 setzte man die kleinere mit καὶ vor, τέσσαρες καὶ δέκα 14, bei Angaben von Monatstagen aber sagte man ἐννὴ ἐπὶ δέκα u. ähnl. am 16ten. Bei Zahlen über 100 steht δέκα voran, δέκα καὶ ἑκατόν = 110. Spätere (und schon Dem.) sagen δεκαδύο, δεκατρεῖς, δεκατέσσαρες, δεκαπέντε.

δεκαδ-άρχης, sp. δεκάδ-αρχος u. ion. δεκα-άρχης, δ, Anführer von 10 Mann, doch Arr. An. 7, 28, 3 überh. Anführer einer δεκάς, w. s. Davon

δεκαδοχία und δεκαρχία, ἡ, die Zehnherrschaft, a) welche Sparta nach Athens Fall durch Lysander in den verbündeten und eroberten Staaten einsetzte, b) die Philipp von Thessalien einsetzte, c) bei Plut. das Decemvirat. [Decuria gehörend.

δεκάθεός, ἴως, δ (δεκάς), zu derselben milit. δεκα-ετής, οὐς, 2. u. δεκα-ετής, ον, δ (έτος), zehnjährig. Dav.

δεκαετία, ἡ, sp. Jahrzehnt.

δεκάω, bestechen. [decies.

δεκάκις, Adv. zehnmal, überh. für oftmals, δεκά-μηνος, 2. von zehn Monaten her, zehn Monate alt.

δεκα-άμφορος, 2. poet. 10 Amphoren haltend.

δεκα-πέντε, fünfzehn.

δεκά-πηνυς, 2. ion. u. sp. zehnellig.

δεκα-πλάσιος, 2. zehnfach, τὸ δ. das Zehnfache (ähnl. ἡ δεκαπλασία).

δεκά-πλεθρος, 2. zehn Plethren lang.

δεκα-πλοῦς, 2. = δεκαπλάσιος.

δεκα-άρχης, ον, δ, und δεκαρχία, ἡ, s. δεκαδ-άρχης u. δεκαδοχία.

δεκάς, ἄδος, ἡ (δέκα), ein Zehnt, eine Zahl

von Zehn, bes. von Soldaten, doch bedeutet es hier auch überh. eine Rotten, Abteilung von Soldaten, dah. eine von 16 Mann, Arr. An. 7, 28, 3.

δεκασμός, δ (δεκάω), sp. Bestechung, vorh. bei Richtern, auch im Plur.

δεκά-σπορος, 2. poet. χρόνος, Zeit von zehn Aussaaten d. i. Jahren.

δεκα-στάτης, δ, sp. ein Soldat mit zehn Stateren (30 M.) monatlicher Löhnung.

δεκατάλος, 2. (δέκατος), zehntätig, am zehnten Tage, nach 10 (9) Tagen.

δεκα-τάλαντος, 2. von zehn Talenten.

δευατηνήριον, τὸ, Zehnt- oder Zollstätte. Von δεκάτερος, den zehnten Teil von etwas, bes. von der Beute, einem Gott weihen, auch τινά von einem Volke dem Gotte den zehnten Teil zu leibeigenen Tempelknechten machen. (Auch mit τινά von jmdm den Zehnten eintreiben.) Von

δεκάτη, ἡ, der zehnte Teil, der Zehnte, bes. von geweihter Beute. Fem. von δέκατος. Dav. δεκατη-λόγος, δ, der Zolleinnehmer.

δέκατος, 3. der zehnte. Überh. als runde Zahl. [auch im Passiv.

δεκατόν, N. T. den Zehnten eintreiben, τινά; δεκά-φίλος, 2. ion. in zehn Stämme geteilt.

δεκά-χιλοι, 3. (χιλιοί) ep. zehntausend.

δεκέλεια, ion. -λέη, ἡ, Flecken und Demos im nördlichen Attika in der hippothoontischen Phyle, j. Koriokleides. Der Einw. δεκελεύς, δ, Adj. δεκελεύς, 3. dekeleisch, πόλεμος die zweite Hälfte des peloponnesischen Krieges nach der Befestigung von Dekeleia, seit 413. Adv. δεκελεῖσθαι und δεκελεῖσθαι, von D.

δεκα-έτης, s. δεκαετής.

δέκομαι u. δέκτο, s. δίχομαι. Dav. Adj. verb. δεκτός, 3. annehmen.

δέκτης, ον, δ (δίχομαι), ep. Bettler.

δεκτός, 3. N. T. annehmlich.

δέκτωρ, δ, poet. der etwas auf sich nimmt, νείων ἀματός Verteidiger frisch vergossenen Blutes.

δελεάζω, etwas als Lockspeise an etwas (περὶ τι) befestigen, dann überh. τινά τινι einen durch etwas ködern, anlocken u. fangen, also berücken (auch τί τινι etwas mit einem Köder versehen, u. ἐπὶ τινι gegen jmdn). V. δέλεαρ, ατος, τὸ (Wurz. δελ, s. δόλος, lat. dolus), Köder, Lockspeise, Lockung, Verlockung, Reizmittel, τινός zu etwas.

δελέασμα, τὸ, sp. = δέλεαρ.

δέλτα, τὸ, Indekl. 1) der vierte Buchstabe des griech. Alphabets. 2) Unterägypten zwischen den zwei Hauptarmen des Nil. 3) eine Halbinsel Thakiens in der Nähe des Bosporus. 4) τοῦ Ἰνδοῦ, die Insel Παταλήνη od. Πάταλα, an der Indusmündung.

δελτίον, τὸ, ion. Demin. von δέλτος, ein Schreibtäfelchen.

δελτο-γράφος, 2. poet. auf die Schreibtäfel schreibend, φρήν eingedenk.

δελτόμαι, poet. sich etwas anmerken. Von δέλτος, ἡ, gew. im Plur. Schreibtafel, von δέλτα wegen der ältesten dreieckigen Form derselben; eigentl. hölzerne Tafel mit einem

Wachstüberzug, doch auch von Erz; überh. beschriebene Tafel, Stimmtafel, Urkunde, Schrift.

δέλφαξ, **ἄνος**, ἡ, ion. Schwein.

Δελφίνιον, τό, α) Tempel des Apollon in Athen, u. dabei ein Gerichtshof, *ἐπὶ Δελφίνιῳ*. b) auch ein Kastell auf Chios.

Δελφίνο-φόρος, 2. (*φέρω*) einen Delphin tragend, *καρὰ* die Segelstange mit metallenen Delphinen, dazu bestimmt, auf das feindliche Schiff geworfen zu werden, um dasselbe leck zu machen.

Δελφίξ, **ἴκος**, ἡ, sp. dreifüßiger Tisch mit massiv silbernen Platten zur Aufstellung kostbaren Geschirres.

Δελφίς, **ἴκος**, auch **Δελφίς**, ὁ, Delphin, Meer-schwein, eine kleine Walfischart.

Δελφοί, ἄν, οἱ, Delphi, berühmtes Orakel des Apollon in Phokis am Fuße des Parnass, früher Pytho. Südlich von der Stadt lag das Krisäische Feld, wo die pythischen Spiele gefeiert wurden. Auch kamen hier die Amphiktyonen zusammen; j. Dorf Castri. **Δελφός**, zu Delphi. Davon Adj. **Δελφικός**, 8. delphisch, **ἄθλα** die Kampfpreise in den pythischen Spielen. Aber **Δελφός**, ὁ, der Delphier, Einw. von Delphi. Dazu als Fem. **Δελφίς**, **ἴκος**, ὁ, die Delphierin, überh. als **Δελφοῖσα**, Quell bei Delphi. [Adj. **δέμας**, τό (*δέμα*), ep. u. poet., nur Nom. u. Acc., Bau, Körperbau, äußere Gestalt, bes. schöne, hohe Gestalt, so daß **δέμας** die (schöne) Gestalt (*statura*), *φνὴ* die (schöne) Gesichtsbildung (*facies*) und **εἶδος** als Gattungsbegriff das lat. *species* ist, überh. Körper, und häufig bloß als Umschreibung; *corpus*; als Acc. an Gestalt, nach Art, *εινός*. **δέμνια**, τὰ (*δέμα*), ep. u. poet. die Bettstelle, das Bett, *τιθέναι*, *σπρίσσειν* aufschlagen od. bereiten.

δέμνιο-τήρης, ον, ὁ (*τηρέω*), poet. das Bett hütend, bettlägerig; das Nest hütend. **δέμας**, Aor. **ἔδεμα**, Konj. ep. **δέμωμεν** st. **δέμωμεν**, Perf. pass. **δέδμημαι**, Plqpf. **ἔδεδμητο**, Med. aor. **ἔδεμαμεν** (lat. *domus*-s, ahd. *zimber* d. i. Zimmer), 1) Akt. ep. ion. u. poet. bauen, erbauen, überh. anlegen, einrichten. 2) Med. ep. u. sp. für sich (*σβί*) bauen, od. — Akt. **δενδύλλων**, *εἰς τινα*, ep. Partic. (vwdt. mit *σῖ*) auf jmd hinsehen.

δένδρεον, s. **δένδρον**. **δενδράεις**, **ἰσθα**, εν, ep. baumreich. **δενδρο-κομος**, 3. poet. mit Bäumen belaubt. **δενδροκοπέω** (wie v. **δενδρο-κόπος**), Bäume umhauen, **χώραν** eine Gegend ansholzen, d. i. verwüsten.

δένδρον, u. ep. ion. u. poet. **δένδρεον** (**δενδρίον**, *ἰσθ* zweifelh., ion. u. att. **δένδρος**, *τοῦ*, τό, Nom. plur. **δένδρεα**, Dat. **δένδροισι** (redupl. aus **δένδρ**, **δένδρ**), Baum. Dav. **δενδρο-πήμων**, 2. poet. den Bäumen schädend. **δενδροτομέω** (*τέμνω*), — **δενδροκοπέω**.

δενδρο-φόρος, 2. ep. Bäume hervorbringend. **δενδράεις**, **ἴκος**, ἡ, poet. mit Bäumen bewachsen.

δεννάζω, poet. verhöhnen, lästern *τινά*, u. *καὶ ὄνματα* δ. Schimpfreden ausstossen. Von

δέννος, ὁ (kol. aus **δένος**), ion. u. sp. Schimpf. **δεξάμενῃ**, ἡ (Fem. part. aor. 1. von **δεχόμεναι** mit verändertem Accent), ion. u. sp. Behälter, bes. Wasserbehälter, Cisterne.

δεξιὰ, ion. -*τή* (urspr. Fem. von **δεξιός**) u. ep. **δεξιτερῇ**, ἡ (verst. *χείρ*), *dextera*, die Rechte, die rechte Hand, *ἐκ δεξιῶν* von der Rechten her, zur Rechten, *ἐν δεξιᾷ* zur Rechten, auf der rechten Seite, *εινός*. Häufig als Zeichen des Grusses u. der Zusage: der Handschlag, Vertrag, Versprechen, *τῇν δ. προστείνειν* die Hand schütteln, *δ. δίδόναι* sich auf Handschlag verpflichten, versprechen, **δεξιᾶς δοῦναι** *καὶ λαβεῖν* sich gegenseitig Versprechungen leisten, **δεξιᾶς φέρειν** Versprechungen überbringen, **δεξιᾶν εἰνός ἐκαινέειν** jmds Treue loben. [als Opfer.]

δεξι-μηλος, 2. poet. Schafe auf- u. annehmend, **δεξιο-λάβος**, ὁ, N. T. der Schleuderer.

δεξιόμοι, Dep. med., *ἐδεξιόμοι*, aber als Pass. -*ῶσθην* (**δεξιᾶ**) mit der Rechten fassen, die Rechte geben, abs. und *εινά* d. h. einem zum Willkomm oder Abschied, dah. Abschied nehmen von jmdm, *καλλᾶ* oftmals, oder einen bewillkommen, grüßen, *ἐκαίνοις εἰνά* einen mit Lobsprüchen begrüßen, dagegen *θεοῖς*, *precari*, zu den Göttern betend die Rechte erheben; auch überh. grüßen, z. B. *ἀπὸ τοῦ τείχους*, oder wie das lat. *prehensare*, *τὸν δῆμον* das Volk um etwas angehen, um etwas anhalten beim Volke.

δεξιός, 3. (Wurz. *δεκ* in **δεκτός**, **δεχόμεναι**, annehmbar) *dexter*, 1) rechts, rechter Hand, auf der rechten Seite gelegen, in der Taktik: auf dem rechten Flügel befindlich, dah. *τὸ δεξιόν* mit u. ohne *κέρας* der rechte Flügel, *ἐπὶ δεξιᾷ*, *ἐπὶ δεξιόφω*, *ἐπὶ τὰ δεξιὰ*, *εἰς τὸ δεξιόν* rechtshin, zur Rechten, *ἐκ δεξιῶν* von der Rechten, rechts. 2) glückverheißend, günstig, bes. vom Vogelflug u. dergleichen Götterzeichen, denn der griech. Vogelchauer blickte gegen Mitternacht, dah. er die von Morgen kommenden, glückbedeutenden Vögel zur Rechten hatte. 3) übertr. geschickt, gewandt.

δεξιό-σειρος, 2. (*σειρά*), poet. eigentl. das Pferd im Viergespann, das am meisten rechts lief. Es mußte das stärkste sein. Dah. heisst Ares **δεξιόσειρος**, weil er den thebanischen Kriegswagen als das edelste Rennpferd zum Siege führte, starker, gewaltiger Helfer.

δεξιότης, **ητος**, ἡ (**δεξιός**), Gewandtheit, In-**δεξιόφω**, s. **δεξιός**. [telligenz.]

δεξι-πύρος, 2. poet. Feuer aufnehmend.

δέξ, **εως**, ἡ, poet. Aufnahme, Empfang.

δεξιτερός, 3. ep. — **δεξιός** (eigentl. Kompar. davon) w. s. **δεξιτερῆτι** — **δεξιᾷ**.

δεξιλωμα, τό (poet. **δεξιόμοι**), 1) Händedruck, im Plur. Freundschaftsbezeugung, Begrüßung. 2) willkommendes Ding.

δεξι-ώνυμος, 2. poet. — **δεξιός**.

δεξιῶσις, **εως**, ἡ (**δεξιόμοι**), sp. a) Begrüßung (durch Händedruck). b) Amtsbe-
werbung. [δέω.]

δέξω, s. **δεχόμεναι**. **δέομαι**, **δέον** u. ähnl., s. **δέος**, Gen. **δέονος**, ep. auch **δεῖονος**, τό (**δεῖω**), 1) Furcht, Angst (auch sittliche Scheu), oft

mit φόβος verbunden, indem δέος die Besorgnis vor künftigen Übel, φόβος mehr den plötzlichen Schreck bezeichnet, ὅπῃ (τοῦ) δέους, διὰ δέος, δέου aus Furcht, τινός vor etwas od. vor jmdm, ἡμέτερον vor uns, doch aus ἐξ τίνα in Bezug auf jmdm, u. παρὰ τινος die von jmdm eingejagte F., δέος ἐστὶ μὴ es ist zu fürchten, dals, ähnl. mit dem Inf.; δέος λαγν = δειπαίνεω mit folg. Acc., ähnl. τεθνηέναι δέου τινά sich zu Tode fürchten vor, ἀδὲς δέος δεδιέναι leere Furcht haben. 2) die Ursache zur Furcht, οὗ τοι ἐκί (ἐπεσσι) δέος du hast nichts zu fürchten (keine Rücksichten zu nehmen).

δέκας, αὖς, τὸ, Plur. Nom. δέκα, Dat. δειπάσει u. δειπάσει (verw. mit δέπω), ep. u. poet. Becher, Pokal, gew. Trinkbecher, nur Il. 11, 632, ein großer Pokal, in welchem ein Mischtrank bereitet wird. Er war schalenförmig, häufig aus Gold oder doch mit vergoldetem Rande und oft von künstlicher Arbeit; δέκας οἶνον ein Becher Weins.

δέριον, τὸ, poet. Halsband.

δέρας, αὖς, τὸ, poet. Haut, Fell = δέρμα.

δεράς, ἄδος, ἡ, poet. Anhöhe = δειράς.

δέριμα, τὸ (δερίωμα), poet. der Blick, Anblick.

δέρη, ἡ, = δειρή, Nacken; ähnl. δέρις, ἡ.

δερόματι, ep. u. poet. Dep. med., Imperf. Iterativf. δερέμεστο, Perf. mit Präsenbdtg δέδοκα, Aor. ἐδράκον und Trag. ἐδέχθην od. ἐδέχθη, 1) intr. a) blicken, oft mit dem Neutr. eines Adj., wie δεινόν furchtbar blicken, κύρ ὀφθαλμοὶ δέδοκός Feuer aus den Augen sprühend; δέδοκός sehend, Gegen. von ἐνυλός. b) das Sonnenlicht sehen, leben, dah. δέδοκός lebend. 2) trans. sehen, ansehen, erblicken, wahrnehmen, τινά, τλ.

δέριμα, τὸ (δέρω), 1) die Haut, und zwar die abgezogene, das Fell, die rohe Haut. 2) die Haut, die noch am Körper haftet. 3) verarbeitete Haut, Leder, Schlauch. Dieser diente zu Kampfpreisen. 4) Schale an Früchten und Tieren. Davon δερματικόν, Hautgeld, welches von dem Verkauf der Haut der Opfertiere gewonnen in die Staatskasse δερματίνος, 3. ledern. [flosf.]

δερματοργικός, 3. zur Gerberei gehörig.

δέρος, τὸ, poet. Fell = δέρμα.

δέρις, αὖς, ἡ, Haut, insbes. die zu Schirmen u. Vorhängen bei Belagerungsarbeiten verwendeten Felle.

δέριον, τὸ (δέρω), die Netzhaut, welche Leber und Eingeweide umschließt, das Darmfell.

Δερῶσα, ἡ, St. in Spanien, j. Tortosa.

δέρω, ion. δέρω (St. δαρ, ahd. zeru zerren), Aor. ἐδέρω, Pass. δίδαρχω, ἰδάρην, die Haut abziehen, abhäuten, τλ. (N. T. auch übertr. mißhandeln, prügeln, ἔλαρ sprichw. sich umsonst mühen.)

δεσμά, δέματα, s. δεσμός.

δεσμεύω (δεσμός), binden, fesseln, ins Gefängnis werfen. (Ähnl. N. T. δεσμεύω.)

δέσμη, ἡ (δέω I), Bündel.

δεσμός, 2. poet. u. sp. 1) gebunden, gefesselt, gefangen. 2) fesselnd, bindend. Von

δεσμός, ὁ, Plur. δεσμοί u. δεσμά, poet. auch δέματα, τὰ (δέω I), 1) a) Bindemittel, Bande, z. B. Halfter, Riemenzeug zum Anspannen, Ankertau, Thürriemern, Knoten; selbst Nägel. b) gew., bes. im Plur., Bande, Fessel, Kerker, dah. δεσμοί in Haft. 2) für das Haar bei Frauen und zum Schmuck des Hauptes, Hauptschmuck.

δεσπο-φύλαξ, ὁ, N. T. der Gefängniswärter.

δεσμός, τὸ, poet. die Fessel.

δεσμοτήριον, τὸ (δεσμός binden), 1) Gefängnis, bes. Staatsgefängnis. 2) sp. als Übers. des lat. ergastulum: Sklavenwohnung, Bagno.

δεσμώντης, ον, ὁ, u. poet. u. sp. Fem. δεσμώντις, ἰδος, Acc. -ιν, ἡ (δεσμός binden), der, die Gefesselte, Gefangene; Adj. poet. gefesselt, gefangen.

δεσπόω (δεσπότης), herrschen, gebieten, abs. od. τινός über etwas oder einem; übertr. λέγων ein Wort beherrschen, d. i. es verstehen.

δεσποινα (δεσποινία) und δεσπότις, ἰδος, ἡ (δεσπότης), Herrin, Gebieterin, Hausfrau, auch ἄλογος und γυνή δεσποινα; überh. poet. Gebieterin, Königin, bes. von Göttinnen.

δεσπόσις, 2. poet. = δεσπόσις.

δεσποσύνη, ἡ, ion. unumschränkte Herrschaft. Von

δεσπόσυνος, 2. (δεσπότης) dem Gebieter od. der Gebieterin gehörig, ἐχλαίει δ. durch das Flehen der Herrin.

δεσποτία, ἡ, = δεσποσύνη. δεσποτῶ = δεσπόω.

δεσπότης, ον, ὁ, Acc. bei Hdt. auch δεσπότης, Vok. δεσποτά (ποτις, lat. potis, in potestas), Gebieter, d. i. a) Hausherr, bes. im Gegens. der Sklaven oder Dianer. b) Beherrscher, bes. unumschränkter, dah. werden auch die Götter so genannt. c) Besitzer, Eigentümer. Von

δεσποτικός, 3. Adv. -ώς, herrisch, nach Art von unumschränkten Gebietern oder Herren.

δεσπότης, 2. δεσποινα.

δεσποτικός, ὁ, poet. Damin., das Herrschen.

δεταί, αἱ (eigentl. Fem. von δετός), ep. zusammengebundene Kienspäne, Fackel, Brand. δευήσασθαι u. δευολατο, s. δέω IV.

Δευκάλιον, αὖς, ὁ, 1) S. des Minos u. der Pasiphäa, Vater des Idomeneus, der dah. Δευκάλιδης, d. h. der Sohn des Δευκάλιος = Δευκάλιος heißt. 2) Sohn des Prometheus, Vater des Hellan, König in Thessalien. 3) sonst Eigenn.

δευλί, verst. δεύρο, hierher, bes. mit pantomimischer Hindeutung auf einen Ort. Von δεύρο u. ep. δεύρω, im Plur. ep. u. sp. gew. δεύτε, Adv. 1) vom Orte: a) hierher, her. Auch bei Subst. ἡ δ. στρατιά der Feldzug hierher; verstärkt δεύρο τόδε. Zuw. scheinbar hier, bei Verbis der Ruhe nach vorausgegangener Herbewegung, auch δεύρο κἀντι hierher und dorthin, μέγας δεύρο τοῦ λόγου bis zu diesem Punkte der Rede. b) mit dem Begriff der Aufforderung, wie δεύτε ἴθι komm hierher. Dah. als Aufmunterungspartikel, auf, wohlan, δεύτε ἄγε, ἄγε δεύρο, oft mit folg. Imper. od. Konj. z. B. καὶ μοι δεύρο εἰπέ wohlan, sage mir, eigentl. her zu mir und sage; aber auch allein. 2) von der Zeit; bis-

her, bis hierher, bis heute, gew. μέχρι (τοῦ) δεῦρο.

δευσο-ποιός, 2. (δέω) echt färbend, nicht ausgehend; unauslöschlich.

δευτάτος, 3. ep. der letzte, Superl. von δεύς, δεύς, s. δεύς. [τερός.

δευτέρ-ἄγωνιστής, δ, der zweite Schauspieler; übertr. wer die zweite Stelle hat.

δευτεράλιος, 3. am zweiten Tage kommend u. s. w. st. Adv., ion. ἐς τὴν δευτεράλην, τῇ δευτεράλῃ am folgenden Tage.

δευτερεία, τὰ (ἑδία), zweiter Preis. (Von δευτερεῖα, sp. der zweite sein, τιμή nach einem andern die zweite Rolle spielen.)

δευτέρ-ῳ-πρωτός, 2. N. T. der zweiteste, αὐτῶν, der zweite Sabbat unter den ersten nach dem großen Osterabbat.

δευτέρος, 8. (Komp. von δύο), der zweite, 1) der Zeitfolge und Ordnung nach, dah. auch der spätere, und mit dem Gen. ἔπειτα δευτέροι später als ich, nach mir, nach meinem Tode, oder anderer, δευτέρος ἔγχο ein zweiter od. ein anderer Schmerz (nach diesem), πᾶς καὶ δευτέρα eine und die andere, δευτέρος αὐτὸς selbst, er und noch einer, δευτέρῳ ἐστὶ τοῦτον im zweiten Jahre nachher; ἔλαβε μὲν ἐπὶ δευτέρος er nahm gleich nach mir (als der zweite), δευτέρος πλοῦς sprichw., von einem erneuten Versuche. Das Neutr. als Adv. δευτέρον, auch mit αὐ, αὐτὸ od. αὐτὸς zum zweiten Male, zweitens, zum andern, darauf, wiederum. Ebenso auch τὸ δευτέρον, (τὰ) δευτέρα. 2) dem Range nach: nachstehend, in zweiter Linie stehend, δ. γίνεσθαι den zweiten Preis gewinnen, δ. μετὰ τινι der nächste nach einem, aber auch: einem nachstehend, dah. auch mit dem Gen., z. B. οὐδενὸς δευτέρος keinem nachstehend. — Subst. τὰ δευτέρα — δευτερεία der zweite Preis (bei Arr. 4, 18, 7 — 11 Talente), od. der zweite Rang, τὰ δευτερεα πρῶτα den zweiten Rang haben, τὰ δευτερεα λέγειν τιμή eine einem untergeordnete Rolle spielen.

I. δεύω, Impf. iter. δεύοντο, Fut. δεύσω, a) ep. u. poet. benetzen, befeuchten, bestreichen. b) etwas Trockenes mit Feuchtigkeit vermischen, annachen, einmachen. c) poet. vergießen, z. B. αἷμα. II. δεύω, s. δέω II.

δέχεται, δέχθαι, s. δέχομαι.

δέχ-ήμερος, 2. (δέω, ἡμέρα) zehntägig.

δέχομαι, ion. u. poet. δέχομαι, Fut. δέξομαι, u. in gleicher Bdtg Fut. 3. δεδέξομαι, Aor. ἰδέξην, Perf. ἰδέξομαι, ep. δέξομαι, 3. plur. δέχονται, Part. ep. δέγμενος wartend, auch δεδοχημένος, Aor. 1. pass. ἰδέθη, synk. Aor. 3. sing. ἰδέτο u. ἔδετο, Imper. δέξο, Inf. δέχθαι, Part. δέγμενος (St. δεκ), Dep. med. 1) accipio, a) nehmen, annehmen, empfangen, in sich aufnehmen, d. i. einsinken lassen, οὐρανὸς vernehmen, auffassen, hinnehmen, sich gefallen lassen, geduldig ertragen, erleiden, zulassen, τὴν κατὰ τινα etwas von einem, auch ἐν τινος u. τινός, aber χενεῖν τινα von jemd empfangen, aber Od. 11, 327: ἀνδρὸς ἰδέξαι sie nahm Gold für ihren Gemahl als Preis, δ. τιμή τι einem etwas abnehmen, z. B. ἔγχο, ἐπὶ πόσῳ wie teuer er-

kaufen, wie viel darum geben. Im bes. τὰ δίκαια Recht nehmen. b) gnädig, wohlwollend, mit Dank aufnehmen, billigen, beistimmen, gutheissen, mögen, τι od. mit folg. Inf. od. Acc. c. Inf., auch vorziehen, mit μέλλων od. ἀντὶ τινος; δεχομένους λέγεις wir nehmen dieses Wort als gutes Omen. c) erwarten, abwarten, auflauern, τι od. auch ἀπένε, εἰσέω od. Acc. c. Inf. 2) von Personen: a) einen freundlich, gastlich aufnehmen, bewirten, ἐν τινι, τιμή u. εἰς τι in etwas, auch τιμή mit etwas, u. abs. δ. δεχόμενος der Wirt. b) einen als etwas annehmen, z. B. als Bundesgenossen, ihn ansehen als etwas, z. B. ἀνδρα συμφορὰν den Mann für ein Unglück. c) es mit einem aufnehmen, ihn feindlich empfangen, standhalten, anshalten, bestehen, εἰς χεῖρας zum Handgemenge, τιμή mit etwas, auch κολοσσοῦν das Getümmel, u. τὴν γνώμην die Ansicht aufnehmen, um sie zu bekämpfen. 3) τινά, abbilden, fortsetzen, v. Örtlichkeiten: unmittelbar folgen. 4) Intr. mit ἐν τινος aus etwas folgen, κατὰ ἐν κατὰ, oder sich nähern. δέσω, Fut. -ήσω (δέψω), ep. u. ion. weich kneten, erweichen, gar machen.

I. δέω, Inf. δέιν, Fut. δήσω, Fut. 3. δέδησμαι, Perf. δέδεκα, Aor. 1. ἰδήσα, Aor. 1. med. ἰδήσαμην, Iterativf. δηδάσμετο, Pass. ἰδέσθην, Fut. δέδησμαι, Perf. pass. δέδεμαι, 3. plur. plqpf. ἰδέσθοντο st. ἰδέσθοντο, ep. Nebenf. δέδημι, dav. δέδη, δέδεκα (St. δεσ, δε), 1) Akt. a) binden, anbinden, daran hängen, fesseln, ins Gefängnis werfen, δ. δεδμημένος der Gefangene, Verhaftete, χεῖρας τε πόδας τε an Händen und Füßen, τιμή an und mit etwas, oder ἐς τι (ἐς πόδας u. ἐν πόδας), ferner ἐν τινος, κατὰ τινος, πρὸς τι, u. mit ἐπὶ θανάτῳ od. τῇ (verst. δέιν) ἐπὶ θανάτῳ auf den Tod; ep. auch: verbinden eine Wunde. b) übertr. fesseln, hemmen, μένος καὶ χεῖρας d. h. die Wirksamkeit, λόγοις durch Worte, od. mit lokal. Gen. τινά κλειέθου. 2) Med. ep. a) sich (σὺν) etwas anbinden, ὅπου τιμή od. περί u. κατὰ τι, ἀπὸ ἧτα, ἐπὶ κλίστρῳ, auch διόρρον ἐπισθῆν hinten an seinem Wagen. b) — Akt. δράγματα ἐν ἱλλεδαίοις.

II. (Intr.) δέω, eigentl. δέω, Fut. δέσω, Aor. 1. und ep. δεύω, Aor. ἰδέσθαι, ἰδέσθαι (St. δεσ), zurückbleiben, entfernt sein, fehlen, verfehlen, ermangeln, nötig haben, τινός etwas od. einen missen, biw. mit folg. Inf., ferner τοσοῦτον und τοσοῦτον so weit entfernt sein, so viel fehlt, gew. mit folg. Inf. dafs u. s. w., (τοσοῦτον δὲ ἔλαττον γενέσθαι ὥστε — tantum abest ut — ut —) oder auch τοῦ κλειέθου αἰεὶ es blieb immer noch mehr (von dem zurückzulegenden Wege) zurück, der Weg wurde immer länger, od. τοσοῦτον δεῖ das ist gar nicht nötig, u. μηδὲν αὐτῶν δεήσει er wird sie in nichts nötig haben, dah. im Part. κατὰ μικρὸν δεήσας γενέσθαι es hätte wenig gefehlt und er wurde, πενήτωρτα δυοῖν δεόντα ἐπὶ 50 Jahre weniger 2. Im Inf. ὀλίγον δεῖν so dafs wenig fehlt, e), beinahe.

III. Impers. δέξ, Fut. δεήσει, Impf. ion. ἰδέε, att. ἰδέε, ἰδέσθαι u. s. w., 1) es bindet, verpflichtet einen mit folg. Inf. etwas zu thun,

er (es) ist verpflichtet, dem Vertrage gemäß, od. es ist ihm vom Schicksal bestimmt; statt des Inf. folgt auch *ἄπως* mit Indik. fut. 2) es fehlt ihm, es ist nötig, daß u. s. w., *σε εἰ-θεῖν*, teils abs. mit zu suppl. Subj. u. Inf., teils *τινὰ* u. Inf., teils *τινί* u. Inf., od. auch mit Gen. *δεῖ τινος* es fehlt an etwas, es ist nötig, und mit hinzugef. Acc. *τοῦτο* dazu, u. so *τί δεῖ*; wozu das? oder *δ. τινί τινος* es fehlt einem an etwas, er hat etwas nötig, worauf bisw. noch ein Inf. folgt, oder *πρός τι* zu etwas, poet. *μή τινος*, *μή τι*, Part. *εἰδώς ἡμᾶς δέον* ich weiß, daß wir müssen, oder *οὐδ' σοι τοῦτο δεήσει*, und abs. *οὐδέν δέον* unnötigerweise, *εἰς οὐδέν δέον* für unnütze Zwecke zum Fenster hinausgeworfen, *ὡς δέον* oder *δεήσει* als ob ihr müßtet, auch bloß *δέον* ungeachtet der Verpflichtung od. wenn es nötig ist, *εἰς τὸ δέον* od. bloß *εἰς δέον* wenn es nötig wäre, wie sich's geziemt, recht, was er sollte, rechtzeitig, zweckmäßig, auch *εἰς δέον ὅν ἐπαυεῖς* zur rechten Zeit für das, was du bittest. Ähnl. *ἐν τῷ δέοντι* im nötigen Falle, aber auch im rechten Augenblick, *πρὸ τοῦ δέοντος* vor der Zeit. Subst. *τὸ δέον* und *τὰ δέοντα* (ποιεῖν) die Pflicht, Schuldigkeit, das Erforderliche, Nötige, die Bedürfnisse.

IV. *δέομαι*, Dep. pass. opt. *δεόλοτο* (Med. zu II), Fut. *δεήσομαι*, Aor. *ἐδέησα*, Perf. *δε-δέηκα*, Bol. u. ep. *δεύομαι*, Impf. *ἐδέετο*, Fut. *δεύησομαι*. 1) bedürfen, entbehren, ermangeln, teils abs. *ὁ δεόμενος* der Bedürftige, teils *τινός* einer Sache entbehren, auch *τί τινος* einer Sache in einem Punkte entbehren, *μηδέν δεόμενος* nicht nötig habend, teils mit Inf. od. *ὡς* und Opt., doch auch mit Dat. *βραχία μοι δεῖσθαι φράσαι* es erfordere wenig Redens von mir. 2) sich in einer Sache (*τινός*) mangelhaft zeigen, nachstehen, *τινός* einem, u. so *τὸν σὸν* es deinerseits fehlen lassen. 3) sich bedürftig fühlen, zeigen, erklären, also wünschen, begehren, bitten, *τινός* jmds bedürftig sein, jmdn bitten, auch jmdn zu sprechen verlangen; oft mit beigef. Inf. oder mit *ὥς* und Inf. daß er das thue oder daß das geschehe, doch auch *παρά τινος*, ferner *τινός* um etwas bitten, dah. sp. auch *τινός τινος* einen um etwas. Statt des Gen. aber auch mit Acc. *ταῦτα* diese Bitte vortragen, *πάσαν δέησιν* flehent-lich bitten, od. *ἐξέμφορα* Vorteilhaftes erbit-ten, und so *τί τινος* etwas von einem erbit-ten, einen um etwas bitten, doch auch *τινὰ τι*. Statt eines Nom. folgen aber auch Neben-sätze, und zwar *μή* mit Inf. od. *ἄπως* mit Indik. fut., oder es steht *δεόμενος* abs. als ein Bittender, Klient, *οὐδέν, μηδέν δεόμενος* ungern, unverlangt.

δῆ, Part. (gleich *δαί*, lat. *iam* u. *jam*, Casus des St. *δῆ*, woher *δῆλος*), eigtl. klärlieh, offen-bar, entschieden; sie steht nie zu Anfang des Satzes, außer ep. in *δῆ τότε, δῆ γάρ, δῆ πάμπαν*. Sie wird gebraucht 1) von der Zeit: *iam*, bereits, schon, eben, sofort, erst, endlich, von nun an, nunmehr. 2) von lo-gischer Entschiedenheit: also, — denn (enklit.), z. B. *οὕτω δῆ*, so — denn, in Fra-

gen *τί δῆ* warum denn (ποτέ eigentlich)? in Aufforderung: *λέγε δῆ* sag doch, *φίερε, ἔγε δῆ, ἀγεῖται*, wohlan denn; *λέγω δῆ* so will ichs denn sagen; oft: doch ja, gar, entschieden, *πολλοὶ δῆ* gar manche; *τότε δῆ* dann vollends *ταῦντερο; κράτιστοι δῆ* allerstärkste, *ἐλλοι δῆ* irgend andere, *ὡς δῆ* nämlich, bes. in der Ironie, *καὶ — δῆ* und in der That; hinter *ἐλλοι, ος, α, τε; καὶ δῆ καὶ* und vollends auch (noch), gew. bloß: insbesondere. Auch in Krasis, welche in Fällen wie II. 1, 131 *μή δῆ οὕτως* der gew. Schreibart *δ' οὕτως* vorzu-ziehen ist.

δη-άλωτος, 2. poet. Synizese aus *δηάλωτος*, w. s. *δῆρμα*, τό, u. sp. *δῆρμός*, ὁ (*δάκνω*). Biß, Stich, *κατὰ τὸ δ.* beim Stich. Übertr. das Stechende einer Rede.

δη-θεν, elid. *δῆθ'* — *δῆν*, ep. Adv. lange, lange *δῆ-θεν*, verstärktes *δῆ*, dah. 1) von der Zeit: *ἀνδραπόδιντες δῆθεν* vollends wenn sie zum Mannesalter gelangt wären. 2) beschränkend und meist ironisch, *σεῖσεται*, vorgeblich, angeblich, wie man glaubte, schein-bar, freilich. (Post. auch *δῆθε*.)

δηθύνω (*δηθά*), ep. sich lange anhalten, herumtreiben, verweilen, zaudern, zögern. *δη-άλωτος*, 2. poet. von Feinden gefangen.

δῆιος, 3. ep. — *δαίος*, feindlich. Dav. *δῆιοις*, *ῆος*, ἡ, ep. Kriegerstümmel, Schlacht, Kampf, überh. Todesgefahr, Todeskampf.

δῆϊός, s. *δῆϊός*.

δῆκτιος, 2. (*δάκνω*), poet. beißend, krän-kend. Dazu

δῆκτικός, 2. sp. beißend, ätzend.

δῆλα-δῆ, d. i. *δῆλα δῆ* (verst. *ἐστι*), also eigtl. es ist ganz klar od. ausgemacht. Als Adv. bezeichnet es eine Angabe als ausgemachte oder vorgespiegelte Thatsache, also: natür-lich, offenbar oder angeblich.

δῆλωνος (*δῆλος, αὐτός*) *βλέπειν* ganz deutlich sehen, N. T. nur Mc. 8, 25 Var.

δῆλῶμαι, ep. ion. u. poet. Dep. med., im Perf. auch pass. (verw. mit *δαίω, δῆϊος*), *deleo*, ver-derben, schädigen, verwunden, töten, plün-dern, berauben, beleidigen, *τινὰ; ὄρεα* Eid-schwüre verletzen od. brechen, abs. schaden, Schaden anstiften, *ἐπὶ δῆλῶμα* wider die Ver-träge freveln. Dav.

δῆλῆμα, τό, nur Plur., ep. u. poet. Schaden, Verderben, u. zwar akt.

δῆλῆμων, 2. Gen. -ονος (*δῆλῶμαι*), ep. u. ion. schädigend, unheilvoll, verderblich, *ἀνθρώπων* den Menschen. Als Subst. Verderber, Ver-nichter.

δῆλῆσις, *εως*, ἡ (*δῆλῶμαι*), ion. Beschädigung, Verderben, *ἐπὶ δῆλῆσι* zum Verderben, *ἐπὶ οὐδέμῃ δῆλῆσι* ohne feindliche Absicht.

Δῆλια, τὰ, u. *Δηλιάς*, s. *Δῆλος*.

Δῆλιον, τό, Stadt an der Küste von Böotien mit einem Tempel des Apollon, durch die Schlacht a. 424 a. Chr. berühmt, in welcher Sokrates tapfer kämpfte, j. Delia.

δῆλομαι, dor. (buk.) st. *βοδῶμαι*.

δῆλονότι, Adv. auch *δῆλον δεῖ*, offenbar, natürlich, gewifs, od. auch bloß frei-lich, nämlich.

Δῆλος, ἡ, Delos, eine der Kykladen, j. Dili,

mit gleichnamiger Hauptstadt, Geburtsort des Apollon und der Artemis, dah. beiden heilig. Es gingen alle 4 Jahre Gesandtschaften mit Chören aus den Städten Griechenlands dahin ab, wo sie in Gesängen zu Ehren des Apollon, der Artemis und der Leto wetteiferten. Verschieden davon sind *Δήλιος*, ein jährliches Fest zu Athen zum Andenken an den Zug des Theseus nach Kreta. Adj. *Δήλιος*, dor. *Δήλιος*, Bein. des Apollon, u. als Subst. Einw. von Delos. Fam. *Δηλιάς*, *άδος*, doch auch bei Neutr. stehend, delisch.

δηλος, 3., poet. auch 2., ep. auch *δέλος*, (Wurz. *δελ*, in *δέατο*, *δωος*, lat. *die-s*, *sub dno*), offenbar, deutlich, klar zu sehen, einleuchtend, *ἐν τινος* aus etwas, ähnl. *τινί*, doch heisst dies auch: einem; *δηλός εἰμι* mit dem Part. mit u. ohne *ας*, z. B. *δηλός ἦν οὐλόμενος* es war offenbar, dass er glaubte, ähnl. *δηλός εἰμι* *ὅτι* od. *ας*, auch *δ. γιγνομαι* es zeigt sich an mir, doch sagt man auch *δηλόν (ἔστιν) ὅτι* od. *ας*, auch *δηλα ὅτι* (vgl. *δηλονότι*): *δηλον ποιεῖν* darthun, mit dem Nom. c. inf.: ihr habt gezeigt, dass ihr. Oft abs. *δηλον δέ* mit folg. *γάρ*: ein Beweis dafür ist, dass. Dav. *δηλῶν*, Fut. pass. *δηλώθησθαι* und *δηλώσμαι*, 1) offenbaren, klar, sichtbar, bekannt machen, darstellen, zu erkennen geben, zeigen, anzeigen, u. zwar *τινί* od. *αἰς*, *πρός τινα* *τι* od. *πρὸς τινος*, auch mit folg. *ας*, od. *ἐν* u. *ἐπὶ τινί* an etwas od. einem, *ἐν τινος* od. *διὰ* *τι* aus od. durch etwas, auch mit Part. offenbar etw. thun: *καταβύθους ἔπος* offenbar überdenkst du etwas Schweres. Oft mit folg. *ὅτι* od. *ας*, auch *αἰ*, seltener mit dem Acc. c. inf. Ebenso mit dem Acc. des Part. oder eines Adj., oder mit dem Nom. part. *δηλῶσα γυνὴς* ich werde zeigen, dass ich geboren bin (emmal poet. mit *δραδν*). 2) intr. u. impers. offenbar, deutlich, sichtbar werden, sich zeigen. Dav.

δηλώσις, *σις*, *ή*, Nachweis, Befehl, Erläuterung, Beweisführung, *δ. ποιεσθαι* andeuten, *δ. ἔχει τινός* es macht den Eindruck von etwas.

δημαγωγία (*-γός*), das Volk (als Redner) od. jem. lenken, durch schlimme Künste, Schmeicheleien gewinnen, bearbeiten, *τινά*. Dav.

δημαγωγία, *ή*, Lenkung, Führung des Volks, Demagogie.

δημαγωγός, *δ* (*άγω*), Volksführer, Volkslenker, überh. Staatsredner, Staatsmann.

δημάδης [*αἰ*], *ον*, *δ*, athen. Staatsmann, bedeutender Gegner des Demosthenes, von Antipatros hingerichtet 318 v. Chr., *νανάγιον Ἀθηναίων* von Plutarch genannt.

δημαρχέω, ich bin *δημαρχος*, a) in Athen: Gauvorstand, b) in Rom: Volkstribun. Dav.

δημαρχία, *ή*, die Würde eines *δημαρχος* in Athen, das Tribunat in Rom.

δημαρχικός, 3. sp. dem *δημαρχος* od. Tribun gehörig. Von

δημ-αρχος, *δ* (*άγω*), a) Gemeinde- od. Ortsvorstand, wie es deren ausser in Athen in Ägypten gab. b) bei den Römern: Volkstribun. *Δημάς*, *α* (*Δημήτριος*) aus Thessalonike, ungetreuer Genosse St. Pauli.

δημ-εραστής, *δ*, Volksfreund.

δημεύσις, *σις*, *ή* (*αρχαίτων*), Gütereinziehung, Konfiskation. Von

δημεύω (*δημος*), öffentlich machen, d. h. a) konfiszieren, b) bekannt machen, c) poet. dem Volke geben.

δημηγόρεω, ein *δημηγόρος* sein, vor dem Volke, öffentlich sprechen, *πρός χάριν* nach Gunst, *πρός ἡδονήν* wie man es gern hat, entw. abs. *δ* *δ*. Ptop. öffentlicher Redner, od. *εί*, z. B. *λόγους* öffentliche Reden halten, etwas wie ein Volkredner besprechen, überh. *διεσπέρω*, weitläufig behandeln und in förmlicher Rede besprechen, u. so auch *ἐπὶ τινος*, dag. *ἐν τινί* od. *πρός τινος* vor einer Versammlung sprechen, *ας* in der Volksversammlung eine Rede halten u. beantragen, dass. Das Part. oft bei *εἶπεν* u. ähnl. zu übersetzen: in der Rede ans Volk, in einer Staatsrede. Dav.

δημηγόρεα, *ή*, öffentliche Staatsrede, Rede vor dem Volke, in der Volksversammlung, überh. Volksbearbeitung.

δημηγορικός, 3. 1) gut oder geeignet, vor dem Volke besprochen zu werden. 2) im Reden vor dem Volke gewandt. Von

δημ-ηγός, *δ* (*άγορεύω*), der Volks- oder Staatsredner; auch von einem, der in der Rede schlechte Kunstgriffe anwendet. (Poet. auch als Adj.)

δημηλάς, *ή*, poet. Verbannung, von *δημ-ήλατος*, 3. poet. aus dem Volke vertrieben.

Δημήτηρ, Gen. *-τρεος* u. *-τρος*, auch *Δημήτρα*, *ας*, *ή*, Demeter, Ceres, welche die Erdfrucht (*Δημητρεος ἀντή*, *καρπός* d. i. das Getreide, Brot) und die eleusinischen Mysterien gab, Mutter der Persephöne (Kore). Ihr Tempel hiess *Δημητήριον*, *τό*, wie sie einen solchen auch zu Kolonos hatte (Soph. OC. 1600).

Δημήτριος, 1) *δ* *Πολιορκητής*, S. des Antigōnos, K. v. Makedonien 294—287 v. Chr. 2) der S. des K. Philippos V. v. Maked., Bruder des Perseus. 3) *δ* *Φαληρεός*, geb. 345 v. Chr., Schüler des Theophrastos u. Menandros, Leiter Athens 317—307, hochgeehrt, dann zum Tode verurteilt, Ratgeber des Ptolem. Lagi, von dessen S. verbannt, † 288; er war ausgezeichnet als Staatsmann, Redner, Gelehrter. 4) K. von Syrien: *Σωτήρ* 161—150; s. S. *Νικάνωρ* 147—128, Gefangener u. Schwieger des K. Arsakes v. Parthien; dann in der Heimat ermordet.

δημιό(φ)εργός, s. *δημιουργός*.

δημιο-πλήθης, 3. (*πλήθος*) poet. was beim Volke in Menge ist, *πτήνη* die reiche Habe des Volkes.

δήμιος, 2. u. 3. (*δημος*) 1) Adj. ep. u. poet. das Volk angehend, zum gemeinsamen Wohl gehörig, öffentlich, *έλκος*, Wunde des Staats, *κοινή* Volksangelegenheit, *αἰσυνήται* die vom Volke erwählten, *δήμια πίναν* auf gemeinsame Kosten trinken, d. h. von dem gemeinsamen Weine im Zelte des Oberanführers. 2) Subst. *δ* *δήμιος* (verst. *δοῦλος*) der öffentliche Diener, der zu Athen unter den Kilmännern stand und die Hinrichtungen zu besorgen hatte, dah. überh. Scharfrichter.

δημιουργέω, eigentl. ein **δημιουργός** sein, d. i. ein Gewerbe betreiben, dann überh. bilden, z. B. *τὸν υἱὸν εἰς ἀρετὴν* seinen Sohn zur Tugend. Dav.

δημιουργία, ἡ, Leistung des Handwerks, gewöhnliche Arbeit, mit Gen.: Ausübung, Meisterschaft, z. B. *τῶν τεχνῶν*.

δημιουργικός, 3. zu einem Handwerk gehörig, z. B. *τίμη* od. *ἔθνος* eine Zunft. Von **δημιουργός**, 2., ep. u. ion. **δημιό-(f)εργός** (**δημος**, *εργ*), 1) ein öffentliches, gemeinnütziges Gewerbe frei treibend, *οπίφex*, Arbeiter, Handwerker, Meister, Bildner, Künstler, überh. *auctor*, Schöpfer, Urheber, dah. übertr. auch Fem. Stifterin der Freundschaft, Meisterin der Überredung. Als Adj. mit *ἀνίη* kunstverständig. 2) Verwalter der öffentlichen Angelegenheiten, in den dor. Staaten im Peloponnes die höchsten Beamten.

δημο-βόρος, 2. (= **δημοβόρος**, *βιβέσθαι*) ep. die Güter des Volks verzehrend.

δημο-γέρον, *οντος*, ὁ, ep. u. poet. Volksältester, durch Alter u. Würde im Volke geehrt, zunächst nach dem Fürsten stehend, auch der Fürst selbst.

δημόθεν, ep. Adv. vom Volke.

δημόφρων, 2. poet. volkkundig, öffentlich, *δ. ἀναρχία* der Zustand, wo alles durcheinander schreit, Volksaufstand.

δημοκοπέω, ein **δημο-κόπος**, Volksschmeichler sein, nach Volksgunst haschen. Dav.

δημοκopia, ἡ, sp. das Buhlen um die Volksgunst.

δημό-κραντος, 2. (*κραίνω*) poet. vom Volk vollendet, bestimmt, *ἀπὸ* ein Volksfluch.

δημοκρατέωμαι (wie v. **δημο-κρατής**), Pass. mit Fut. med. eine freie (mit *καλῶς* eine gute), demokratische Regierung, Verfassung haben, *δημ. ἰδανὶ τι* er gab einem eine demokrat. Verfassung. Dav.

δημοκρατία, ἡ, Volksherrschaft, Demokratie, wo alle Bürger gleichberechtigt zu Auszeichnungen und öffentlichen Ämtern sind, die höchste Gewalt im Staate bei den Vollbürgern (nicht bei einzelnen oder Tyrannen) in der Volksversammlung ist.

δημοκρατικός, 3. zur Demokratie oder Volksregierung gehörig, ihr zugethan, demokratisch gesinnt.

δημό-λευστος, 2. (*λέω*) poet. vom Volke gesteinigt, *φόνος δ.* Steinigungstod.

δημο-ποιήτος, 2.-sp. zum Bürger gemacht.

δημό-κραντος, 2. poet. vom Volke gemacht.

δημο-ροήφης, 2. (*ρήπτω*) poet. vom Volke geschleudert.

δήμος, ὁ (*δαίωμα*, Abteilung, Gau, nach den Alten: *τὸ συνδεδεμένον κλήθος*), 1) a) ep. Gemeinde, Gau, Staat, Land, Gebiet, die Wohnsitze eines Volkes, z. B. *ἐν δήμῳ Ἰθάκης* u. s. w., *λαοὶ ἐνὰ δήμον* die Leute im Land, übertr. *δήμος δνέλον* das Reich der Träume. b) in Attika Unterabteilungen der zehn kleisthenischen Phylen, an der Zahl 174, Gau, *tribus*, Bezirk, dah. die Redensart *ἐκ δήμου* u. *ἐκ τοῦ δ.* aus dem Bezirk, z. B. *ἐκ δήμου Δικταίου*, u. so auch ohne Präp., auch *τῶν δήμων* oder *τὸν δήμον*; überh. Land-

gemeinde, im Gegena. zu *πόλις* die Stadt- oder Staatsgemeinde, Herod. 1, 170. 3) a) das Volk, die Gemeinde, *civitas*, d. i. die Gesamtheit der Bewohner eines Landes. b) das Volk im Gegena. gegen die Herrscher od. die Vornehmen, der große, gemeine Haufe, daher *δήμον ἀνίη*, *homo de plebe*, auch *δοῦν τοῦ δήμου ἔσται*, u. als Adj. *δήμος ἐάν* als gemeiner Mann, *δήμος ὄντες* da sie zum Volke gehörten, *ὁ δήμος τῶν στρατιωτῶν* die gemeinen Soldaten, im Gegena. zu den Befehlshabern; c) das Volk, *populus*, als selbständige, freie Gesamtheit, *ἐν τῷ δήμῳ* vor dem Volke, in der Volksversammlung, Gemeinde, ähnl. *εἰς τὸν δ.* u. s. w.; Beschlufsformel *ἔδοξε τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ τῷ Ἀθηναίων* wie S. P. Q. R.; dann Demokratie, *δήμον καταπαθεῖν*, *καταλέειν* die D. abschaffen, *ἐπὶ τῷ δήμῳ ἐνομοσία* Verschwörung gegen die Volksherrschaft. d) die Volkspartei, *τῷ δ. βοηθεῖν*, *τὸν δ. κατάγειν* und ähnl. die Volkspartei zurückführen, doch auch die demokratische Verfassung wiederherstellen.

δημός, ὁ, (*ab-dom-en*), Talg, Fett, eigentlich Fetthaut.

Δημοσθένης, *ους*, *ην* u. *η*, 1) der Feldherr im pelop. Kriege, S. des Alkisthenes, Eroberer von Pylos, als Gefangener in Syrakus hingerichtet, Septbr. 418. 2) der berühmteste Redner, S. des Demosthenes, aus Paiania, 384—322, 18. Okt. [ahnen.]

δημοσθένειζω, sp. den Demosthenes nach-
δημοσιεύω, intr. sp. a) zum öffentlichen Gebrauch dienen. b) ein öffentliches Leben führen, dem Staate dienen. c) trans.: konfiszieren, zum Gemeingut machen.

δημόσιος, 3. (**δήμος**), **publicus**, a) dem Volk oder Staat angehörend, allgemein, öffentlich, auf öffentliche Kosten veranstaltet, *δημόσιον γίνεσθαι*, *ἀποδίδεσθαι*, *δ. εἶναι*; b) **δ. δημόσιος**, der Staatsklave. Sie hatten verschiedene öffentliche Geschäfte zu verrichten, bildeten die Stadtmiliz, machten die Herolde, Schreiber, Gerichtsdienner, u. so auch den Henker. Bei den Römern = *Lictor*. c) (*τὸ*) **δημόσιον** u. *τὰ δημόσια α*) das Gemeinwesen, der Staat, *τὰ δημόσια κρατεῖν* öffentliche Angelegenheiten verwalten, *τὸ δημόσιον προσιέναι* sich den Staatsgeschäften widmen, *τὰ δ. κρίνειν* in Staatsprozessen entscheiden, überh. *τὸ δ.* das öffentliche Wohl, öffentliches Leben. β) das öffentliche Gut, die Staatskasse, die Staatsgelder, auch *τὸ δ. ταμίσιον* Staatsschatz, genannt. γ) *τὰ δ. γράμματα* u. *τὸ δ.* die Staatsakten, das Staatsarchiv. δ) das Staatsgefängnis. Der Dat. fem. **δημοσίᾳ**, als Adv. **publice**, im Namen, von Seiten des Staates, nach Beschluss des Volks, im Interesse des Staates, im Staatsleben, öffentlich, im bes. auch auf öffentliche Kosten, *δημοσίᾳ κρατεῖν* sich öffentlichen Geschäften widmen.

δημοσιόω, öffentlich bekannt machen; konfiszieren, zum Staatsgut machen.

δημο-τελής, 2. (*τέλος*) auf Staatskosten, öffentlich.

δημοτεύομαι, Dep. med. zu einem **δήμος**, einem att. Bezirk gehören, u. zwar *Δικταίου*

δεν von Dekleia aus zu einem Demos gehören.

δημότης, ου, ὁ (δῆμος), teils als Adj. mit ἑνός, teils als Subst. 1) Mann aus dem Volke, der gemeine Mann, im Gegens. zum Fürsten. 2) Mitglied desselben δήμος, Gemeindegenosse. (δημότης, ἡ, buk. die Landsmännlein.)

δημοκρατικός, 2. 1) zu dem Volke gehörig, ἀγῶνα ein Wettkampf mit Leuten aus dem Volke, τὰ γράμματα die Schrift des Volksdialektes. Subst. τὸ δῆμ. das Volk im Gegens. zum Senat od. den Vornehmen. 2) dem Volke günstig, demokratisch, populär, liberal, menschenfreundlich, bürgerlich.

δημοσβέτος, 2. (ἔγω) poet. 1) den Bezirk, z. B. Kolonos, innehabend, Soph. OC. 458, auch mit γῆς Bewohner eines Landes. 2) mit Gen. δημοσβέτης Beherrscher des Volks, Landesherr. δημοσβότης, Redner u. Staatsmann, Neffe des Demosthenes [ἄ].

δημο-χαριστής, 2. poet. dem Volk willfahrend. δημο-ῶδης, 2. (εἶδος) volksmäßig, gewöhnlich, allgemein bekannt, ordinär.

δημο-αυλός, 2. gemeinnützig. δῆν (= δῆ-ν = diem), also eigtl. einen Tag lang, ep. u. poet. Adv. dñn, lange Zeit (Il. 16, 738 bildet δ Positionallänge = δ-ῆ-ν). Dav. δηναῖος, 3. ep. u. poet. lange lebend, lange dauernd.

δηναῖον, τὸ, sp. ein römischer Denar, — % der δραχμῆ, denarius. 10, später 16 Afs, τὸ ἀπὸ δῆν. der Denar pro Mann u. Tag.

δῆναι, τὰ (verw. m. δῆν), ep. Entschlüsse, Ratschläge, Anschläge, Ränke, Gedanken.

δῆλ-θῆμος, 2. (δῆλ-ος) poet. herznagend. Von δῆλ-ος, ἡ (δάκνω), ep. das Beissen, Necken.

δῆλ-ος, xsgz. aus d. ep. δῆλ-ος, δῆλ-ος, δῆλ-ος, δῆλ-ος, ion. δῆλ-ος (δῆλ-ος) — feindlich behandelnd, niederhauen, zerreißen, vernichten, verwüsten, abs. u. ἑ. od. τινά: mit etwas. Übertr. τὸν πάγονα δῆλ-ος barbari privatius.

δῆποτε (δῆ ποτε), irgend einmal, jemals. τί δῆποτε; was denn in aller Welt? quid tandem? ἔστω δ. ἔστω, aus Gott weiß welchen Gründen.

δῆπον (δῆ πο), Adv. 1) doch wohl, sicherlich, ohne Zweifel, sollt' ich meinen, meinst du? 2) nämlich, freilich.

δῆπουθεν, doch wahrlich.

δῆριόμαι, ep. Impf. δῆριόμασθον, -άσθων, Inf. -άσθαι, 3. plur. impf. δῆριόμασθε, Dep. med., streiten, kämpfen, aber ἐπίσσοι zanken, περί τινος und ἀμφὶ τινι um. Von δῆριος, ιος, ἡ, ep. u. poet. Kampf, Streit, Wettstreit.

δῆριος, buk. Aor. δῆριος u. Fut. m. -ίσσας, ep. Aor. δῆριόμασθον u. wie von δῆριος: 3. dual. aor. pass. δῆριόμασθον (δῆριος) —, wie δηριόμαι.

δῆρος, 3. dor. δαρός (δῆν), ep. u. poet. lange dauernd, lange, distans, gew. Neutr. als Adv. lange, ἐπὶ δῆρον auf lange.

δηράσκητο u. δῆρος, s. δῆν I. δῆρα (δῆ), entschieden, natürlich, wirklich, ganz u. gar, also; in der Frage: τί δ. wie so?

wie denn? was eigentlich? in der Antwort: nun ja; οὐ δ. nimmermehr.

δῆν, ep. Fut. ich werde finden, antreffen, er-
δῆν, οὐδ, ἡ, Beiw. der Demeter. [reichen.

διά [ω, im Anfang des Hexam. ω, in der Arsis oft ω] (verw. mit δέο, wie lat. dis aus duis u. zwischen, zwier, zer- mit uoi); A) mit dem Gen. I) lokal, a) Ausdehnung: durch, durch — hin, dah. bei Angabe des Zielpunktes, wie διά τέλους bis zum Ende hindurch, d. i. vollständig, διά πλείονος auf die größte Strecke, in der weitesten Ausdehnung, διά πάντων ἑλθεῖν alles durchmachen; διά πάντων durch alle hindurch od. vor allen, in allen Stücken. Es läßt sich διά im Deutschen dah. auch durch in, an, entlang, über übersetzen, διά τῆς θαλάσσης an dem Meere hin, δι' ὄρεων über das Gebirge hin, διά χειρὸς od. -ῶν ἔχειν u. ähnl. etwas in der Hand halten oder haben, διά στόματος im Munde, διά στήθων im Herzen, δι' οὐδένος für nichts; εἶναι od. ἔχειν, γίγνεσθαι διά τινος in einem Zustande sein oder dahin geraten, ἐξεσθαι, εἶναι, πολεῖν auf dem Wege von etwas wandeln, den Weg betreten, sich einlassen, διά μάχης εἶναι eine Schlacht liefern, δι' ὀργῆς u. ähnl. im Zorn, διά φιλίας ἔχειν auf der Hut sein, ferner διά φιλίας ἐξεσθαι τινι einem mit Freundschaft begegnen, διά πάσης ἀγωνίας ἔχειν durch alle Kampfparten hindurch sich erstrecken, διά μίαν γῆρας γίγνεσθαι zu vollkommener Eintracht gelangen. b) Zwischenraum: im Abstand, in einer Entfernung, διά τριήκοντα δόμων im Zwischenraum von je 30 Schichten, διά δέκα ἐκάλεσαν nach je zehn Zinnen, u. so διά πολλοῦ in weiter Entfernung, δι' ἄγγυτον in od. aus der engsten Nähe. II) temporal a) Ausdehnung: hindurch, während, διά παντός immerfort, διά μακρόν lange, δι' ὀλίγον auf kurze Zeit, διά τέλους bis ans Ende hin, d. i. fortwährend, ununterbrochen; δ διά μέσον χρόνος die Zwischenzeit; χρόνος διά χρόνον eine Zeit um die andere; διά ἑπτά-τον έτος alle zwei Jahre (ion. auch: nach drei Jahren). b) Zeitabstand: nach, διά χρόνον nach einiger Zeit, doch auch von Zeit zu Zeit, od. διά μακρόν nicht über lang, bald. III) instrumental: per, durch, vermittelst, adv. διά βραχυτάτων ganz kurz, δι' αἰδοῦς mit Bescheidenheit, διά ταχύαν oder διά τάχους in Schnelligkeit, schnell. N. T. — in einem Zustand διά προσκόμματος mit Anstöß-erregung, διά πίστεως im Glauben, διά δακρύων unter Thr.; διά τινος durch Schuld oder Veranlassung jmds. B) mit dem Acc. 1) ep. lokal: durch — hin, durch, über — hin, in, auf. 2) temporal, ep.: während, διά νύκτα durch die Nacht hin. 3) kausal: Veranlassung, Ursache, Grund: propter, vermittelst, wegen, διά δόξαν um ihres Ruhmes willen, διά τοῦτο ἰδέο, δι' ὃ — διό, διότι quia de causa; διά τί cur? N. T. διά τινά zum Vorteil jmds. — C) In der Zusammensetzung a) Bewegung u. Verbreitung in Raum und Zeit. b) Trennung, wie unser: zer. c) Wett-eifer, Wechselwirkung mit- od. untereinander

ζομαι) Prioritätsstreit, wo jede Partei behauptet, daß ihr etwas eher zukomme, oder daß die andere eher als sie etwas zu leisten habe. [jmds Tod wetteifern.

δια-διχεύω, poet. wettfahren, πόρον τινός um διά-δοσις, εως, ή, Mitteilung, Spende.

διαδοχή, ή (διαδέχομαι), 1) eigentl. die Übernahme einer Sache, daher die Aufeinanderfolge, Nachfolge, auch Erbfolge, militär. Ablösung für die Wache, εφ' οψιανή, oder für die Mannschaften im Dienst: ἀλλήλοις. Dah. διαδοχὰς Ἑριτων ἡλασφόρεθα ich wurde von den sich ablösenden Erinyen verfolgt, und διαδοχὰς od. διαδοχή, der Reihe nach, abwechselnd; κατὰ διαδοχὴν sich ablösend — ἐν διαδοχῇ. Dag. κατὰ διαδοχὴν χρόνου in der Zeitfolge. 2) die Nachkommen-schaft, Geschlechtsfolge, mit und ohne τὸν ἐπιγυνομένον, oder die ablösende Mannschaft, mit ἐκδοσάμεναι. 3) die Erbschaft, Fortpflanzung, ἀρετῆς, πανίας.

διάδοχος, ό, ή (διαδέχομαι), der etwas an eines statt übernimmt, mit einem in etwas abwechselt, τινός mit etwas, u. so ό ό. der Nachfolger jmds, doch auch τινί, d. h. nachfolgend, ablösend einen, und τινός in etwas, bes. in einem Kommando, dah. ό. ὁν Λάχης ἤχεν im Kommando der Schiffe, die Laches befehligte: endlich auch abs. um abzulösen, oder οί ό. besonders von den Nachfolgern Alexanders d. Großen; überh. Nachfolger im Kommando, doch auch die ablösende Mannschaft.

διαδοχῆναι u. ähnl., s. διαδιδράσκω.

δια-δρομή, ή, poet. u. sp. das Hin- u. Herlaufen, ἀπαγαγὶ διαδρομῶν Raub in der Verwirrung.

διά-δρομος, 2. poet. durcheinander laufend, übertr. ό. κίονες ἑμβολαὶ durcheinander stürzender Säulengebälk.

δια-δύομαι, Med. mit Aor. 2. act. διδόν hindurchschlüpfen, -gehen, -kommen, abs. u. διά τινος, ἐς τι oder πρός τινα, dah. entkommen, entschlüpfen, εἰ einer Sache, und διά τινος etwas glücklich überwinden. Dav.

διάδωσις, εως, ή, Ausfucht, Winkelzüge, im Plural.

δια-δωρόμαι, verschenken, als Geschenk verteilen, τινί an jmdn.

δι-άει, s. διάγω.

δια-είδομαι, Fut. -είσομαι, ep. Med. 1) trans. von sich etw. durchsehen lassen, deutlich zeigen. 2) intrans. sich deutlich zeigen.

δι-αἶδω, buk. Fut. -αἰδομαι, um die Wette singen.

δι-αἶρος, 2. sp. eigtl. durch die Luft, διαίτια λέγειν von den Dingen in der Luft reden.

δια-ζάω, ion. δια-ζῶω, leben bleiben, mit und ohne τὸν βίον, od. mit ἐβάλοντα sein Leben hinbringen od. fristen, ἀπό τινος von etwas, u. mit dem Part. κοιμηγέτορες von Kräutern.

δια-ζεύγνυμι, aus einander spannen, trennen, Med. sich trennen. Dav.

διάζευξις, εως, ή, Trennung, τινός, von etwas.

δια-ζητέω, durchforschen.

διαζῶμα, τό (διαζώννυμι), 1) der Gürtel,

Schurz, περί τὰ αἰδοία. 2) übertr. a) ein schmaler Landstrich. b) der Fries. Von δια-ζώννυμι, Perf. pass. διαζώμενοι, umgürten, mit einem Schurz versehen, dah. rings umgeben, εἰ τι mit etwas u. so überh. befestigen (Med. sich aufschürzen).

δια-ζῶω, s. διαζῶω.

δι-άημι, ep. u. nur 3. sing. impf. διάει oder διάη, durchwehen, εἰ. [betrachten.

δια-θεάομαι, durch und durch d. i. genau δια-θεῖω, ep. durchschwefeln, mit Schwefel reinigen. [Hitze kommen.

δια-θεματίζομαι, Pass. warm werden, in die διάθεσις, εως, ή (διατίθημι), 1) die Aufstellung, Anordnung, Plan, Einrichtung, bes. auch rednerische Darstellung, Vortrag. 2) pass. Zustand, Gemütszustand, Gesinnung.

διαθέτης, ου, ό (διατίθημι), ion. Ordner.

δια-θέω, a) etwas durchlaufen, εἰ, durch etwas (διὰ τινος) hinlaufen, doch auch τινί mit einem um die Wette laufen. b) hin und her laufen, ἐν τινί, ἀπὸ τι. c) übertr. auseinander laufen, sich verbreiten.

διαθήκη, ή (διατίθημι), Anordnung bes. eines Erblassers hinsichtlich seines Vermögens, Testament, meist im Plur. auch von einem Testament, διαθήκας (δια)τίθεναι ein Testament machen, διαθήκῃν προσαδόντα Erbschleicherei. (Im N. T. auch Bund = ὁρτί, κατ'ή der christliche Matth. 26, 28 gegenüber εφ' ἡρώς Hebr. 9, 15 cf. Jerem. 31, 31; auch Bundesschrift, ή καλαιά 2. Kor. 3, 14.)

δια-θόλω, sp. ganz trüben, verdunkeln.

δια-θορεῖν, sehr beunruhigen, τινά.

δια-θορεῖω, überall aussprengen, εἰ oder mit folg. ως.

δια-θρήσκω, durch das Geräusch verbreiten, aussprengen, beständig im Munde führen; Plapf. pass. διατρεθρίσθω erdröhnte.

δια-θρύπτω, Perf. pass. διατρεθρόμην, Aor. διατρεθρήν [ό], 1) zerbrechen, zerschmettern. 2) übertr. verzärteln, verweichlichen, verwöhnen, eitel, stolz machen, jmdn den Kopf verrücken. Im Pass. durch Schmeicheleien oder Lob übermütig od. eitel werden, sich aufblähen. (Med. buk. spröde od. schön thun, dial. poet. st. διά, w. s. [sich zieren.]

διαιδιμάζει, imper. es klärt sich auf, wird hell, das Gewölk verteilt sich.

δι-αίθερος, 2. sp. hell, heiter.

δι-αίματος, 2. poet. u. sp. blutig, blutgemischt. διαίμων ἀνακτεῖν, Blut spucken.

διαίρω, Aor. εἰρήνα (δαίω), ep. u. poet. 1) beneisen, ansuchten. 2) poet.: beweinen, Med. weinen.

διαίρεσις, εως, ion. ιος, ή (διαίρεω), Trennung, a) Verteilung von Geld od. Benta. b) Unterscheidung, Unterschied. c) poet. Entscheidung.

διαίρετός, 3. 1) teilbar. 2) unterscheidbar, zu klassifizieren, λόγος in Worten. 3) διαίρετος, 2. poet. verteilt. διαίρετος, Adj. verb. von

δι-αίρεω, Aor. διαίρων, Aor. pass. διαγρόμεν (auch in tmesi), 1) Akt. auseinandernehmen, trennen, zerlegen, u. zwar 1) spalten, zerlegen, aufschneiden, auflösen, πλῆθις ein

Pförtchen sprengen, *δορυφῶν* ein Dach aufreißen, abdecken, *σταυροῦς* wegweisen, *τῆς γέφυρας* die Brücke abbrechen. Auch mit Gen. part. *τοῦ τοίχους* von der Mauer niederreißen, d. i. eine Öffnung in die Mauer machen, u. Subst. *τὸ διρηγμένον* die Bresche, Öffnung. 2) zertrennen. 3) teilen, d. i. a) einteilen, *τῇ*, *τὴ* *εἰς* *μέρη*, auch *κατὰ* *μέρη*, u. *διαίρειν* *τὴ* *πολεως* u. *πολεως* *τινός* eigtl. etwas zu Teilen machen od. von etwas Teile machen. Ähnl. im Pass. *δόδωκα* *Περσῶν* *φύλας* *διέμεναι*. b) verteilen, zuteilen, *τῇ* u. *τὴ* *τινι*. 4) auseinander setzen, d. i. a) bestimmt behaupten, *τὴ* *κατὰ* *τινός*, ebenso festsetzen od. ausdeuten, auslegen, charakterisieren, *τοὺς* *ἔργοις* durch Thatachen. b) unterscheiden, *τὴ* mit folg. *ἀπὸ*. c) entscheiden, bes. Streitigkeiten *τὰς* *διαφοράς*, überh. entscheiden, bestimmen, mit *ἐπε*. II) Med. 1) sich (*αὐτὸς*) etwas (*τὴ*) einteilen, *κατὰ* *τὴ* in etwas, auch ohne Acc., *κατ' ὅλλυας* *ναῦς* die Flotte in kleine Geschwader teilen. 2) unter sich teilen, *τὸ* *ἔργον* und so auch ohne *τὸ* *ἔργον* sich in die Arbeit teilen, oder mit *κατὰ* *τὴ* in Bezug auf etwas, aber *τὴ* *κατὰ* *πόλεις* etwas städteweise d. h. unter die einzelnen Städte verteilen. 3) übertr. sich (*αὐτὸς*) etwas (*τὴ*) in Ordnung bringen, etwas erkennen, entscheiden, unterscheiden, mit folg. *ἐκ*, od. dem Inf.

δι-αίρω, aufheben, a) erheben. b) entfernen. c) *τὸ* *στόμα*, den Mund öffnen, die Stimme erheben, *διημέρος* erhaben, *τὸ* *στόμα* mit offenem Munde. Med. etwas von sich erheben.

δι-αίτσω, s. *διαίτω*.

δι-αίτσω, poet. gänzlich ungesehen machen, vernichten.

διαίτα, *ἡ* (viell. von *δαίω* für *ζάω*), I) Leben, a) Lebensweise, auch mit *ζωῆς*, und *ἡ ἔσθρ* die häusliche Lebensweise, ferner Lebensart, Aufenthalt, *ἡ* *κατ' ἀνδρ* das Leben unter Blumen, u. *διαίταν* *διαίτασθαι* ein Leben führen. *Vitae ratio*. b) Lebensunterhalt, Lebensbedürfnisse, *victus*, Lebensmittel, Kost, *ἡ* *οἶκος* d. die eigene Unterhaltung, *διαίταν* *ἔχειν* *κατὰ* *τινι* bei einem leben, *τὴν* *διαίταν* u. *τὰ* *τῆς* *δ.* *κοιτᾶσθαι*, *habitatio*, seinen Aufenthalt nehmen, sich aufhalten, *ἐν* *τινι*; Aufenthaltsort, Wohnplatz. c) vom Arzte vorgeschriebene Lebensart, Diät, Abwartung, *curatio medica*. d) übertr. Sorgfalt, Umgang. — II) schiedsrichterliche Entscheidung, *διαίταν* *καταδιαίτασθαι* eine solche gegen jmdn auswirken, *ἐπιτρέψκειν* *τινι* übertragen. Dav.

διαίτω, Aor. *διέτησα*, Impf. *διήτων* u. *-έμην*, Perf. *διεδίτηκα* und *-μαι*, Aor. 1. pass. *διετήθην*; Aor. sp. *ἰδιαίτησα*. (*Composita* *ἀπο-*, *μετα-* augmentieren doppelt.) 1) Akt. a) am Leben erhalten, bes. vom Arzte, einen ärztlich behandeln, *curo*. b) Schiedsrichter sein, abs. od. *τὴ* etwas schiedsrichterlich entscheiden, überh. entscheiden, mit folg. *ὑπὸς* *ἐκ*. 2) Pass. mit Fut. med. a) bekräftigt werden, *αἰὶ*, leben. b) wo leben, sich aufhalten, *ἐπ' ἀγορᾷ* od. *κατὰ* *τινι*. c) ein Leben führen, auch *διαίταν* *διαίτασθαι*, od. mit dem Acc. des Neutr. eines Adj. *καλλὰ* *ἐς* *θεοῦς* *νόμιμα*

δεδίτημαι ich habe das religiöse Herkommen beobachtet. (Auch = Akt.) Dav.

διαίτημα, *τὸ*, Lebensweise, Lebensunterhalt. *διαίτητής*, *ὁ*, *δ.*, *arbitr*, der Schiedsrichter, in Athen eine Art erster Instanz für minder wichtige Civilsachen 1) *αἰσῶτο* freiwillig von den Parteien gewählte Private ohne Appellation. 2) *κλήρωτο* erlosste, öffentliche Schiedsrichter, jährlich über 100 (viell. eine Zeit lang 440) in zehn Sektionen je nach dem Phylen, zu jedem Rechtshandel von der Behörde einer ausgelost, behufs Instruktion u. Entscheidung des Prozesses. Hier war Appellation, *ἔφεσις*, an die Heliasten zulässig.

διακᾶς, *εἰς*, sp. durchglüht, brennend heiss. *δια-καθαίρω*, durch u. durch, ganz reinigen. *δια-καθαρίζω*, N. T. dasselbe.

δια-καίθημαι, sp. sich in Zwischenräumen niedersetzen, niederlassen, *ἐπὶ* *τινός* auf etwas. *δια-καίω*, ion. u. sp. 1) durchbrennen, sich etwas (*τὴ*) ausbrennen. 2) übertr. anfeuern, entflammen, *τὴ* od. *τινὰ* *ἐπὶ* *τινα*.

δια-καλύπτω, ganz enthüllen.

δια-κινᾶω, poet. durchrauchen.

δια-κατερέω, ausdauern, in Part. beharren in, *πρὸς* *τι* gegen etwas.

δια-κατελέγχωμαι, Med. N. T. gänzlich widerlegen. [spalten.

δια-καίω, ep. Aor. *διὰ* — *ἐτίσσω*, durch-
διά-κειμαι, 3. plur. ion. *διανέσται* st. *διάνειται*, Konj. *διανέσθῃ*, Fut. *διανέσσομαι*, in irgend eine Lage versetzt sein, sich in einem Zustande befinden, beschaffen, gesinnt (mit u. ohne hinzugef. *τὴν* *ψυχὴν*, *τὴν* *γνώμην*) od. gestimmt sein, mit Adv. *ὑποκρίως* im Verdacht sein, *ἀγορευτικῶς* *τὴν* *ψυχὴν* eine rohe Seele haben, *κατακείω* niedergeschlagen sein. Konstr. *τινι*, *κατὰ* *τινα* gegen oder bei einem, auch *κατὰ* *τινι*, *ὅτε* *ὅ* *κατ' ἐμοὶ* *διάνεισθαι* so steht du bei mir, od. mit *πρὸς* *τι* in etwas, u. als Pass. mit *ὅ* *τις* *τις* durch etwas, u. von Sachen abs. *ἔμεινον* *ὅπῃ* *διανέσσει* es wird besser mit euch stehen, ihr werdet besser dabei fahren, *ταῦτα* *πρὸς* *διανέμειν* *ἔγω* er muß ihn mit Milde umgeben. Subst. *ἐπὶ* *διανέμειν* unter festgesetzten Bedingungen.

δια-κίω, ep., Inf. aor. 1. *διανέσθαι*, eigentl. zerschneiden, dah. vereiteln.

δια-κλεύωμαι, Dep. med. zureden, ermuntern, einen Vorschlag machen, anraten, *τινι*, auch *ἐαυτῷ* Mut fassen, u. zwar *τὴ* etwas anraten, od. mit Inf. wozu, od. auch *ὑπὸς*. Auch abs. sich gegenseitig ermuntern od. antreiben. Davon

διακλεισμός, *δ.*, gegenseitige Ermunterung. *διά-κενος*, 3. a) dazwischen leer, *τὸ* *διάνεινον* der leere Zwischenraum, leere Stelle. b) dünn, mager.

δια-κηρύσσωμαι, Dep. med. durch einen Herold unterhandeln, *πρὸς* *τινα*.

δια-κηρύττω, sp. durch den Herold verkünden od. ausbieten lassen.

διακινδυνεύω, 3. Adj. verb. von *διακινδυνεύω*, *διακινδυνεύω* (nicht attisch), man muß es wagen, es ist notwendig, daß gekämpft, ein Treffen geliefert werde.

διακινδυνεύω, eine Gefahr, einen Kampf wagen, auch sich persönlich der Gefahr aussetzen, mit u. ohne μάχη od. μάχαις, πρό u. ὑπὲρ τινος für etwas, πρὸς τινα gegen einen, es mit einem aufnehmen, περὶ τινος über etwas. Dag. ἔς τι einen Angriff auf etwas wagen; aber mit dem Part. sich bei etwas Gefahren aussetzen, u. abs. in einen Kampf gehen, wohl auch in einen Entscheidungskampf treten. Im Pass. perf. διακινδυνεύονται, mit τινί jmd. liefs es darauf ankommen.

διακινέω, heftig bewegen, rütteln, aufregen. **δια-κλάω**, Aor. ep. διέκλασσα, 1) zerbrechen, κατὰ μικρόν klein brechen. 2) entkräften.

δια-κλέπτω, wegstehlen: heimlich beiseite schaffen, einer Gefahr entziehen, σωτηρίῳ.

δια-κληρώω, 1) Akt. a) verlosen, durchs Los verteilen, τινά ἐπὶ τινί jmdn. einem durchs Los zuteilen. b) losen lassen, τινά. 2) Med. unter sich losen.

δια-κλίνω [i], sp. ausweichen, vermeiden, τι. **διακλίσις**, ἡ, sp. das Ausweichen.

δια-κλύω, bespülen, τινί mit etwas.

δια-κναίω, poet. eigtl. zerschaben, dann überh. zertrümmern, übertr. vernichten, αὐτοῖς τοῖς μετέδοις mit samt dem Gemach.

δια-κόλλω, sp. leimen.

διακομιδῇ, ἡ, das Hinüberschaffen, τινὸς εἰς τι.

δια-κομίζω, 1) Akt. hinüber-, od. herüber-, überh. fortbringen od. schaffen, τι u. τινά ἐκ τινος ἔς τι. 2) Pass. fut. διακομισθήσεται, hinübergebracht, an einen andern Ort getragen werden, überh. übersetzen, übergehen, wohin gelangen, durchkommen. 3) Med. das Seine herüber- od. zurückholen, z. B. τοὺς νεκροὺς seine Toten.

διακονέω, ion. διακονέω, Impf. ἐδιακόνουν, b. sp. διηκόνουν, Perf. θεδιακόνηκα, Aor. διηκόνησα, Pass. θεδιακόνημαι, ἐδιακόνημαι, ἐδιακονήθη, Med. θηθηκονήσμεν (διακονός). 1) Akt. dienstbar sein, τινί, im Part. mit τῷ δεσπότῃ im Dienst seines Herrn dienen; bes. bei Tische aufwarten. Aber τινί τι einem einen Dienst verrichten, ihn in etwas bedienen. 2) Med. a) sich selbst bedienen, allein schaffen. b) = Akt. τινί τι oder auch τοῖς ἄλλοις ἀγαθοῖς das Gute in fremdem Auftrage, von jmdm. benötigt thun. Dav.

διακόνημα, τὸ, Dienst.

διακονία, ἡ, Dienst, Dienstleistung, im Plur. Aufträge, πρὸς τινα, τῆς δ. ἐπὶ τινί μέτειμι ich habe auch dabei Dienste geleistet. (Im N. T. auch das Amt des διακονός.)

διακονικός, 3. zum Dienst, zur Bedienung geschikt, dienstbar, dienstbeflissen. Auch Komp. -κάτερος. Officiarius, ad ministrandum aptus. Von

διακονός [α], δ, ἡ, ion. διήκονος, der Diener, Leibdiener, Aufwärter, überh. einer, der etwas besorgen soll, minister. (Im N. T. der Diakonus, im engern Sinne der Almosenpfleger, auch Speisemeister.)

δι-ἀκοντίζομαι, Fut. -σώμαι, Med. untereinander mit den Wurfspießen kämpfen, um die Wette Wurfspieße werfen.

διακοπή, ἡ, sp. Zerhauung, klagende Wunde. V.

δια-κόπτω, 1) trans. a) zerhauen, zerschneiden,

durch-, ab-, niederhauen, zerbrechen, durchbrechen, sprengen, durchstechen, zerstören, vernichten, abs. u. τι. b) unterbrechen, verteilen, abs. 2) intrans. u. Pass. sich durchschlagen, πρὸς τι zu etwas.

δια-κορῆς, 2. u.

διά-κορος, 2. (κορίννυμι) ganz satt.

διακόσιοι, 3. ion. διῆρη. (dor. διακάτιοι, von ἐκατόν), zweihundert. Sind andere Zahlen damit verbunden, so steht die größere wie die kleinere bald vor bald nach, doch stets mit καί. Im Sing. ἑπὶς διακοσία 200 Mann Reiter.

δια-κοσμέω (auch in tmesi), 1) Akt. ordnen, abteilen, teilen, ἔς δυνάδας, in Reih u. Glied stellen, dah. in Ordnung bringen, anordnen, einrichten, instand setzen, τι, auch τι τινί etwas durch etwas vervollkommen. 2) Med. sich (sibi) etwas ganz in Ordnung bringen, ordnen. Dav.

διακόσμησις, τῆς, ἡ, die Anordnung, Einrichtung (auch im Plur.).

διακόσμος, δ, Anordnung, Schlachtordnung.

δι-ἀκούω, διακήκοα, διακούσαι, bis zu Ende hören, überh. an-, verhören, hören, τι, doch auch τι τινί etwas od. jmdn., bes. als Schüler od. Anhänger jmds. Vorträge anhören.

διακρανέω, buk. = διακρηνέω (κρήνη), hervorquellen lassen.

δια-κράτew, sp. intr. sich halten.

διακρία, ἡ, der nordöstliche Teil Attikas, vom Pentelikon bis zur Nordgrenze. Seine Bewohner oi **Διακριοι**, z. Z. des Peisistratos eine politische Partei.

δι-ακριβόω, 1) Akt. durch u. durch, also genau erforschen, genau erkennen. 2) Med. genau erörtern, nachgrübeln, περὶ τινος. 3) Pass. διηκριβωμένος.

διακριδόν, ep. ion. u. sp. Adv. abgesondert, dah. entschieden, bestimmt, gew. mit dem Superl. Von

δια-κρίνω [i], Fut. ion. διακρινέω st. διακρίνω, Aor. 1. pass. διεκρίθην [i], ep. auch διεκρίθην, Inf. ep. διακρινθήμεναι u. dor. διακρινθήμεν st. διακρινθήναι. 1) Akt. trennen, scheiden, sondern; auch χωρῆς, und zwar τι od. τινά ἀπὸ τινος von etwas. Im bes. a) von Streitenden, auseinander bringen, b) unterscheiden, od. auch auswählen, ausheben, c) entscheiden (durch richterlichen Ausspruch), Urteil fällen, richten, abs. od. θίνας, überh. beurteilen, τι, doch auch vom Erfolg, der entscheidet, u. mit den Waffen entscheiden. 2) Pass. mit Fut. pass. διακρινθήσομαι u. med. ion. διακρινόμεναι, 1) geschieden, gesondert, unterschieden werden, sich unterscheiden. 2) sich trennen, auseinander gehen, fortgehen, abs. u. ἀπὸ τινος von einem, auch von ihm abfallen, πρὸς τινα sich trennen u. an jmdn. anschließen, ἐκ' οὐκον sich trennen und nach Hause fahren. Inbes. von Streitenden, auseinander kommen, teils μάχῃ, αἷματι seinen Streit mit den Waffen ausmachen od. schlichten (auch vom bloßen Abbrechen eines später fortgesetzten Kampfes), und zwar πρὸς τινα mit einem, teils friedlich den Streit beilegen, sich vergleichen, ver-

schonen, *περί* und *ἐπὶ* *τινος* über etwas (im N. T. zweifeln). 3) entschieden werden, *διακριθῆμεν* (es soll) auf dem Rechtswege entschieden werden. Dav.

διακρίσις, *εὖς*, *ή*, *α*) Teilung. b) Unterscheidung. c) Entscheidung, Urteilspruch. d) *κρίσις*, Frisur.

διακρίτεος, 3. Adj. verb. von *διακρίνω*, was zu unterscheiden ist, *ταῖς* *δικαίαις* mit Prozessen. *διακριτικός*, 3. zum Unterscheiden dienlich oder geschickt, *ή* *διακριτική* (mit u. ohne *τέχνη*) die Kunst zu unterscheiden. Von

διά-κριτος, 2. buk. ausgezeichnet.

δια-κρούω, durchschlagen, durchbohren.

διακρούσις, *ή*, Aufenthalt, Verzögerung. Von *δια-κρούω*, *interpellare*, unterbrechen; Med. zurückstoßen von sich, *τινά* od. *τί* einen od. etwas zurückweisen, abweisen, beseitigen, *τὸν νόμον* d. h. intercedieren vermittelst des Veto, dah. a) etw. von sich weisen. b) einen abweisen, mit eitlen Versprechungen hinhalten, täuschen. c) verzögern, aufschieben, *τί* etwas. (Akt. unterbrechen.) [Bote.

διάκτορος, *δ*, ep. u. sp. Geleiter, Begleiter.

δια-κῶβερνάω, hindurchsteuern, regieren, leiten.

δια-κύναιω, mit *ἔνω* und *κάτω*, durcheinander mengen, das Unterte zu oberst kehren.

δια-κύναινω, sp. in wellenförmige Bewegung setzen, *τί*.

δια-κύντω, ion. durch od. aus etwas (*διά* *τινος*) hervorgucken.

δια-καθονίζω, ausforschen, prüfen.

διακώλυσις, *ή*, die Verhinderung.

διακωλύτης, *οὐ*, *δ*, Verhinderer.

διακωλύτικός, 3. hinderlich. Von

δια-κωλύω (*θ*), hindern. zurückweisen, *τί*, *τινά*, auch Inf., bisw. *μή*, od. *τινά* u. *ὥστε* *μή* mit Inf.; eigentl. *τὸν κύλον*, d. h. die Zerstörung der Ringmauer verhindern, also sie beschützen.

δια-κωμωδέω, lustspielartig verspotten, überh. verspotten, *τί*.

διακωπή, *α*. *διοκωπή*.

δια-λαγχάνω, durchs Los verteilen, *τί*, überh. teilen, dah. übertr. in Stücke zerreißen.

δια-λακτίζω, buk. in Stücke zerreißen.

δια-λάλέω, poet. u. sp. mit einem plaudern, etwas besprechen, ausplaudern.

δια-λαμβάνω, Perf. pass. *διελθῆμαι*, ion.

διελθῆμαι, 1) auseinander nehmen, d. i. a) teilen, verteilen, *θώρακες* *διελημμένοι* *τὸ βάρος* Panzer, die in ihrer Last (auf die einzelnen Teile des Körpers) gut verteilt sind.

b) trennen, sondern, scheiden, mit u. ohne *χωρὶς*, *ἐς* *τι* in etwas; *χωρῶσαι* *διελημμένοι*.

c) übertr. einzeln für sich etwas betrachten, od. im Sprechen absondern, dah. *διαλαβεῖν λόγον* im Sprechen eine Pause machen, oder *κατὰ μέρος* *τῇ συγκαίρει* etwas einzeln vornehmen, endlich auch *τὰς οἰκίας*, d. h. die Häuser bestimmen, wohin man gehen sollte.

2) etwas Verteiltes empfangen, seinen bestimmten Anteil (*portionem*) bekommen, von mehreren, die sich in eine Sache teilen, etwas empfangen, zugeteilt bekommen. 3) in der Mitte fassen, z. B. den Wurfspiels, in die Mitte nehmen, dazwischennehmen, a) eigtl.

Ausdruck der Fechtersprache. b) übertr. *διελημμένος* *ἐκὸς τοῦ σωματικοῦ* vom Körperlichen durchdrungen. (Sp. auch *περί* *τινος* über etwas sprechen.)

δια-λάμπω, durchleuchten, durchschimmern, hervorleuchten, meist im übertr. Sinne, doch auch *ἡμέρα* der Tag bricht an (so auch abs., *διαλάμποτος*).

δια-λανθάνω, Aor. *διέλαθον*, unbemerkt, übergangen, vergessen bleiben, entschwinden, teils abs. *διαλαθόν* unbemerkt, teils *τινά*, od. mit Part. *διελάθοντες* *τοιούτοι* *γενόμενοι* d. i. in ihrer derartigen Beschaffenheit.

δι-αλγής, 2. (*ἀλγος*) 1) sp. von durchdringenden heftigen Schmerzen gepeinigt. 2) Poet. akt. schmerzbringend.

δια-λέγω, I) Akt. auseinander lesen, auslesen, aussuchen, *τί* *κατὰ γένη*. II) Depon. *διαλέγομαι*, Aor. *διελέχθην* u. ep. *διελεχάμην*, Perf. *διέλεγμα*, 1) him und herrechnen, sich etwas im Nachdenken auseinanderlegen, überdenken, erwägen. 2) sich unterreden, besprechen, sich unterhalten, absol. od. *τινί* und *πρός* *τινα* mit einem, *περί* *τινος* über etwas, auch: mit einem über etwas unterhandeln, und so auch mit folg. Inf., aber *διελέγεσθαι* *τί* *τινι* u. *πρός* *τινα* etwas mit einem besprechen oder durchsprechen. Oft von Sokrates und seinen Schülern, dah. auch Dialektik treiben, gewandt sein im Reden.

Auch überh. über etwas (*περί* *τινος*) sprechen, *τῇ πόλει* öffentlich, *ἐν* *τινι* vor jmdm, *πρός* *τι* um etwas zu bewirken, doch auch *πρός* *τὸν λόγον* gegen den Satz, u. *πρός* *τινα* od. *τινί* zu jmdm, *κατὰ ταῦτά* in derselben Mundart. Auch absol. sprechen.

διάλειμμα, *τὸ*, Zwischenraum (*ἐν* *διαλείμματι* in Zwischenräumen), Pause. Von

διαλείπω, 1) trans. dazwischen lassen, a) einen Raum, z. B. *ἔσον δύο πλέθρα* od. *τασοῦτον*, u. so auch im Pass. *διελείπετο* *δύο στάδιους* es blieb ein Zwischenraum von 2 Stadien; unterlassen, aufhören, m. Partic. (*λέγων*) stocken, und negiert (auch Part. pass.) unaufhörlich, *ἀνακαλῶν* nennen, *διαβαλλόμενος* verleumdet werden: doch auch abs. entfernt sein, *ἀπὸ* *τινος* auseinander sein, u. *διαλείποντες* in Zwischenräumen. Subst. *τὸ διαλείπον* der Zwischenraum. b) eine Zeit, *ὅ* *πολὺ διαλείπων* nach wenig Augenblicken, *χρόνον* von Zeit zu Zeit, u. mit weggel. Acc. 2) intr.

a) dazwischen vergehen, *διαλείποντων* *ἐτῶν* *τριάων* nach einer Zwischenzeit von 3 Jahren. b) dazwischen liegen, s. oben.

δι-αλέγω, sp. durchstreichen, auslöschen.

διαλεκτικός, 3. (*διαλέγομαι*), zum Disputieren, zur Dialektik gehörig, geübt od. geschickt, dialektisch, *ή* *διαλεκτική* verst. *τέχνη* die Disputierkunst, Dialektik.

διάλεκτος, *ή* (*διαλέγομαι*), 1) Unterredung, mündliche Verhandlung, *πρός* *τινα* mit einem. 2) Mundart eines Volks.

δι-αλέκω, *εὖς*, *ή*, sp. — *διαλέκτος*.

διά-λεπτος, 3. sp. weißlich, mit weiß untermischt. [nen besetzt.

διά-λεπτος, 3. sp. hin u. wieder mit edlen Stellen.

διαλλάγή, *ή* (*διαλλάσσω*), eigtl. Umtausch,

dann bes. Wechsel der Gesinnung, Versöhnung, Bündnis, meist im Plur., *πρὸς τινα* mit jmdm. Im bes. stehender Ausdruck von der Versöhnung der Volkspartei mit den Aristokraten nach dem Sturze der Dreißig in Athen.

διάλλαγμα, τό, poet. der Tausch.

διαλλακτήρ, ὁ, poet. — **διαλλακτήρ**.

διαλλακτήρ, ὁ, δ, Vermittler, Friedensstifter, *περὶ τινος*.

δι-αλλάσσω, att. -ττω, I) Akt. 1) trans. a) verändern, eintauschen, für etwas anderes annehmen, anlegen; durchwandern, durchziehen *περπατῶ*. b) jmds. Gesinnungen ändern, ausöhnen, versöhnen, *τινί* mit jmdm. 2) intr. verändert, d. i. verschieden sein, *τινί* von jmdm, *εἶδος* im Aufsern. Subst. τὸ **διαλλάσσειν** *τινός* die Verschiedenheit einer Sache. — II) Med. u. Pass. fut. **διαλλαγήσονται**, Perf.

διήλλαξε, Aor. **διήλαξεν** u. **διήλαχθης**, 1) verschieden sein, **διήλλαγμένος** verschieden, *τινί* in etwas. 2) unter sich eintauschen, vertauschen, miteinander tauschen, *τινός* d. h. sich einer Sache entäußern, sie aufgeben (*τῆς ἐχθρας* — *ἐλλάσσεσθαι ἀπὸ τῆς ἐχθρας*). 3) versöhnt werden, od. sich versöhnen, *τινί* od. *πρὸς τινα* mit jmdm, auch abs. *ἐφ' ἑνὸς* **διαλλαττόμενος** ein wohlwollend Versöhnter.

δια-λογίζομαι, Dep. med. 1) bei sich erwägen. 2) gemeinschaftlich untersuchen, Dav.

διαλογισμός, ὁ, Gedanke, Grundsatz, Überlegung, Bedencklichkeit.

διάλογος, ὁ (**διαλόγομαι**), Unterredung, Gespräch, Dialog, *περὶ τινος*.

δια-λοιδορέομαι, Dep. pass. heftig schelten, *τινί* auf einen.

δια-λύμαινομαι, Dep. med., Part. perf. -λετομασμένην, grausam mißhandeln, verstümmeln, ins Verderben stürzen, schädigen, auch bloß entstellen, *τινά* u. *τί*. (Perf. **διαλέλωμασμαι** ion. in pass. Bdtg.)

διάλυσις, ἡ, (διαλύω), Auflösung, Trennung, ἡ τῶν γεφυρῶν ὁ **διάλυσις** das Nicht-abbrechen der Brücken; τῶν ὁμολογημένων Bruch des Vertrags, od. στρατοπέδου Entlassung des Heeres, **διάλυσιν ποιέσθαι** sich zerstreuen, δ. τῆς ἀγορῆς die Zeit, wo man den Markt verläßt, ebenso δ. δανείων die Bezahlung der Schulden, und im bes. (τοῦ πολέμου) Einstellung der Feindseligkeiten, dah. bes. Plur. friedliche Lösung, Friedensvertrag, Versöhnung, *πρὸς τινα*. (τινός.)

διαλύτης, ὁ, δ (διαλύω), Auflöser, Verräter, **διαλύτικός**, 3. zum Auflösen geschickt. Von

διαλύτός, 3. auflöselich. Von

δια-λύω, I) Akt. u. Pass. auflösen in seine Teile, dah. a) trennen, *τινά*. Im Pass. sich trennen, fortgehen, *ἐκ τινος*, z. B. *ἐκ τῶν λόγων* aus der Unterredung, *ἐκ' ἀλλήλων* auseinander gehen. b) zu grunde richten, vernichten, zerstören, zerschlagen, entkräften; im Pass. aufgelöst werden, sterben. c) überh. zu nichte machen, beseitigen, verscheuchen, aufgeben, ein Bündnis, eine Verbindung auflösen, aber auch Krieg, Streit aufheben, schlichten, beseitigen, abs. u. *τὸν πόλεμον*, od. eine Schuld bezahlen, mit u. ohne τὸ χρέος. Im bes. auch eine Versammlung ent-

lassen, aufheben, u. *τὸν λόγον μεταξὺ* die Unterredung in der Mitte abbrechen. Oft vom Heere, dasselbe entlassen, auseinander gehen lassen. Pass. auseinander gehen, entlassen werden, sich zerstreuen, *κατὰ πόλεις* in die Städte od. städteweise wie *κατὰ ἔθνη* nach den einzelnen Stämmen, *ἐκ' οἴκον* nach Hause. II) Med. 1) etwas (τὶ) unter sich aufheben, Freundschaft, oder Feindschaft, Streit, auch *περὶ τῶν ἐγκλημάτων* die Beschwerden erledigen, überh. sich vergleichen, versöhnen, *τινί* u. *πρὸς τινα* mit einem. 2) von dem Seinigen bezahlen. 3) — Pass. fortgehen.

δια-λωβάω, sp. über u. über verstümmeln.

δι-ἀμᾶθύνω, poet. ganz zu Staub machen, vernichten, vertilgen.

δια-μαντεύομαι, sp. sich (sibi) weissagen, *δρῶναι* aus dem Fluge der Vögel.

δι-ἀμαρτάνω, Perf. **διημάρτηκα**, sich ganz irren, abkommen, *τινός* von etwas, etwas verfehlen, nicht erreichen, *τοῦ παντός* auf ganz falschem Wege sein; auch einer Sache verlustig sein, sie nicht haben. Dav.

διαμαρτία, ἡ, Irrtum, Fehler, Versehen, τῶν ἡμερῶν in den Tagen, τόπον Verirren.

δια-μαρτύρομαι, Pass. durch Zeugen widerlegt werden, mit folg. Inf. und *μή*.

δια-μαρτύρομαι (ῶ), Dep. med. 1) Gott od. Menschen zu Zeugen anrufen, wegen eines erlittenen Unrechts. 2) schwören auf etwas, versichern, mit folg. *ὅτι*. (Sp. beschwören etwas nicht zu thun, mit Inf. u. *μή*.)

δια-μαστιγίζω, durchpeitschen.

δια-μαστροπέω, sp. verkuppeln, τὴν ἡγεμονίαν γενοίς einem die Herrschaft durch eine Heirat zuwenden.

δια-μάχομαι, Fut. ion. -γήσομαι, att. -χομαι, Konj. aor. -έσμαι, ep. -ήσασθαι, Adj. verb. -χῆτιον, einen Kampf aus- oder durchkämpfen, ihn aushalten, einen (entscheidenden) Kampf wagen, *τινί*, *πρὸς τινα* gegen jmdn, *περὶ*, *ὅπερ* *τινός* über, für jmdn oder etwas kämpfen, einen verteidigen. Mit einem abhäng. Satze: dafür kämpfen, dafs, es durchsetzen, sich beeifern, erstreiten, mit dem Inf. mit u. ohne *μή*, auch *περὶ τούτων* *ὅπως*, od. bloß *ὅπως* od. *ὅτι* d. h. streiten od. behaupten dafs, widerstreiten, u. *τί* etwas verweigern.

δι-αμάω, Aor. ep. **διέμαρς**, sonst **διή-**, 1) Akt. zermähen, durchschneiden, durchhauen, zerkratzen. 2) Med. sich (sibi) auseinander kratzen, aufscharren, aufgraben.

δια-μεθίημι, poet. loslassen, fahren lassen.

δι-ἀμείβω, 1) Akt. ver-, eintauschen, *Ἀσικήδα γαίαν Ἑλλάδας* Asien mit Europa vertauschen, d. i. aus Europa nach Asien kommen. 2) Med. a) sich etwas für etwas eintauschen, *τί* *τινός* od. *τί* *τινι* etwas mit jmdm vertauschen. b) absol. wechseln (z. B. in der Liebe). Auch etwas mit einem wechseln od. etwas durch-

δια-μειδάω, lächeln. [wandern.]

δια-μειράνευομαι, sp. Dep. med. sich knabenhaft streiten, *τινί* mit jmdm.

δι-ἀμείψω, ὥς, ῶ, sp. Umtausch, Austausch, z. B. der Gefangenen.

δια-μελετάω, durchüben, überlegen.

διαμέλλησις, *ως*, *ή*, das Zaudern, *τήν δ. ποιέσθαι τῆς φυλακῆς* mit Schutzmaassregeln zaudern. Von

δια-μέλλω, Fut. -μελλήσω, immer nur thun wollen, also zaudern, zögern, dah. *τὸ δια-μέλλω* die Versögerung; mit Part., so mit *περισυνοπτικῶς* zögern, um erst nachzusehen, *παύσας* mit Zögern vorbeilassen.

δια-μέμφομαι, hart tadeln, *τί*.

δια-μένω, a) verbleiben, *ἐν τινι* bei oder in etwas. b) noch immer bleiben, Bestand haben, *τινί* für jmdn, oft mit hinzugefügtem *ἐν*. Mit dem Part. *λέγων* ich spreche unablässig, unentwegt, unverdrossen, *ὅπως ἔχουσα* besteht noch immer so fort. Auch mit Adj.

δια-μερίζομαι, Pass. sich od. seinen Geist zerpalten, *πρὸς τι*. Akt. u. Med. zerteilen: sich entzweien. Dav.

διαμερισμός, *ὁ*, Teilung, N. T. Uneinigkeit.

διαμετρέω, 1) Akt. u. Pass. a) durchmessen, abmessen, mit u. ohne Acc., *περὶ τὸ τελεῶς*, auch bes. *τὸ ὅδωρ* die nach der Klepsydra zugemessene u. bestimmte Zeit für die Rede vor Gericht bestimmen. b) nach dem Masse verteilen. 2) Med. a) sich zumessen lassen, nach Ausmessung unter sich verteilen. b) sich (*σibi*) etwas zumessen. c) — Akt. Dav.

διαμέτρητος, 2. ep. vermessen, abgemessen. **διά-μετρος**, *ή*, der Durchmesser, die Diagonale; *ἐκ διαμέτρου* entgegengesetzt.

δια-μνησκόμαι, Dep. med., stets im Werke haben, ausinnen, mit folg. Inf. od. *ὅπως*.

δια-μικρολογέομαι, sp. gegen jmdn kleinlich, karg sein.

δια-μιλλᾶομαι, Dep., wetteifern, *τινί* oder *πρὸς τινα* wetteifernd sich bemühen mit einem, *τινί* in etwas, auch *περὶ*, *πρὸς*, *εἰς τι* od. mit folg. Inf.

δια-μνησκόω, nur im Perf. pass. *διαμνησθή-μαι*, fest im Gedächtnis haben, sich wohl erinnern.

δια-μίσω, sp. von Grund aus haassen.

δια-μιστοῦν, ion. zerstückeln, mit *κατὰ μέρη* in Stücke zerteilen, *τί*.

δια-μνημονεύω, 1) ins Gedächtnis zurückerufen, im Gedächtnis behalten od. haben, sich erinnern, *τί* od. *τινός*. 2) einer Sache gedenken, erwähnen, *τί*, mit dem Part. *διαμνημονεύεται* *ἔχων* man erwähnt noch, daß er gehabt.

δια-μοιράω, poet. zerteilen, zerreißen; Med. ep. u. poet. in Stücke teilen, zerteilen, *ἐκταχα* in sieben Stücke.

δια-μονή, *ή*, sp. die Dauer.

δια-μόρφωσις, *ως*, *ή*, sp. Gestaltung.

δια-πατέ (aus *δι-ανα-πατέ*, *πήγνυμι*), poet. u. sp. Adv. durch u. durch, völlig, abs., u. mit dem Gen. durch etwas hindurch.

διαπερὲς (auch in *tnosi*), Adv. (von *διανα-περὲς*), 1) lokal: durch u. durch, ganz durch, durchaus, durchgängig, vollständig, *βίλος δ. ἔξτερος ὅμων* er zog den Pfeil ganz hindurch (u.) aus der Schulter heraus; auch mit dem Gen. ganz hindurch od. mit hinzugef. *διά τινος*. 2) temporal: ununterbrochen, beständig, auch mit *αἰεὶ*, *ἡμετα πάντα*.

διαπερίως, ion. u. buk. — *διαπερὲς*.

δια-ποδῶλος, 2. poet. ganz durchnässend. **δια-μυθολογέω**, sich vertraulich, eingehend, religiös unterhalten, *περὶ τινος* über eine Sache, *πρὸς τινα* mit einem.

δι-αμφίδιος, 2. poet. abgesondert, verschieden. **δι-αμφισβητέω**, streiten, *πρὸς ἀλλήλους*, *περὶ τινος* über etwas. Dav.

διαμφισβήτησις, *ή*, sp. Zweifel, Ungewissheit.

δι-ἀναγκάζω, zwingen, nötigen.

δι-αναπαύω, 1) Akt. dazwischen ausruhen lassen, *τί*. 2) Med. dazwischen ausruhen, sich erholen.

δια-ναυμαχέω, eine entscheidende Seeschlacht liefern, überh. zur See kämpfen, *τινί* und *πρὸς* gegen einen.

δια-νάω, sp. durchfliessen.

δι-ἀνδιχα, Adv., ep. u. poet. wie *ἀνδιχα*, a) zwiefach, *μερμηρίζω* zwiefacher Meinung sein, hin und her überlegen, mit folg. *ή* — *ή*. b) geteilt, *ὅπως* d. i. von zweien eins, dah. auch auseinander, entzwei.

δι-ανεύη, att. — *διηνεύη*.

διανέμω, *ή*, sp. Verteilung. Von **δια-νέμω**, Perf. -νένυκα, Aor. pass. -νενή-θην, sp. Fut. -νήμεσθαι, Pass. -νήμετόν, 1) Akt. verteilen, einteilen, *τί τινι* etwas einem aus-, zuteilen. 2) Med. unter sich verteilen, sich in etwas teilen (im N. T. auch verbreiten).

δια-νέω, sp. zunicken, *τινί* jmdm.

δια-νέω, Perf. -νένυκα, hindurch, hinzu schwimmen, *εἰς τι* zu etwas. (Übertr. sich durcharbeiten.)

διά-νημα, *τὸ*, Gespinnst, Faden.

δια-νήχομαι, sp. — *διανέω*.

δι-ανθίζω, sp. mit Blumen sticken, überh. schmücken.

δι-ανίστημι, Aor. 2. *διανέστην*, intr. sich erheben, aufbrechen; übertr. *τῷ ἀναγκαιῷ ἔμφρονι διαναστάς* durch sein unabweisliches Interesse zur Klärung des Verhältnisses gedrängt.

δια-νοέομαι, Dep. pass. mit Fut. med., Adj., verb. -νοητέον, durchdenken, dah. 1) nachdenken, überlegen, abs. u. *περὶ τινος*, z. B. *κακῶς διανοηθεὶς περὶ τῶν οὐκίων* der schlechte Einsicht hat in seinen eigenen Angelegenheiten. 2) denken d. i. glauben, meinen, *τί* od. *περὶ τινος*, od. mit Acc. c. inf. od. folg. *ὡς* denken, daß, auch mit dem Part. u. *ὡς* (Gen. abs.). 3) etwas im Sinne haben, gedenken, beabsichtigen, abs. od. *τί* od. mit u. ohne Inf. (fut.), oder mit dem Part. fut. u. *ὡς*, od. mit *ὅπως* u. Indik. fut. Dav.

διανόημα, *τὸ*, das Gedachte, Gedanke, Untersuchung, Entschluß.

διανόησις, *ή*, Gedanke, Ansicht.

διάνοια, *ή* (*διανοίωμα*), 1) das Denken, dah. a) Denkvermögen, Denkkraft, Verstand; Seele, *ή ὁφθαλμὸς τῆς δ. τῆς δ. αὐτῆς ἐπὶ τινι* seinen Geist in Bewegung setzen zu etwas, u. als Appos. *τῆς διάνοιαν* in Gedanken. b) Gesinnung, Denkart. 2) Gedanke, d. i. a) Vorhaben, *εἰς τινα* gegen jmdn, Entschliessung, Absicht, Plan, *ἀπὸ βραχέως δ.* infolge eines plötzlichen Entschlusses, *τῆς δ. ἔχειν τινὲ*

- einen Plan zu etwas haben; dah. auch b) Unternehmung.
- δι-ανοίγω**, öffnen, im N. T. *μήτρας* erstgeborener; *νοῦν* *νίος* das Verständnis öffnen; erläutern, auslegen.
- διανομέω**, *δ*, sp. der Verteiler.
- διανομή**, *ή* (*δια-νέμω*), Verteilung, bes. von Getreide, Geld, Ländereien ans Volk.
- δι-ανταλός**, 3. u. 2. (*ἀντί*) poet. gerade hindurchgehend, durchdringend, unerbittlich.
- δι-αντλέω**, eigentl. ausschöpfen, übertr. aus- halten, bestehen.
- δι-ανυκτερεύω**, übernachten, die Nacht hinbringen, abs. u. *ἐν τινι*, *ἐπὶ νίος* bei od. mit etwas.
- δι-ανῶω**, ep. u. poet., u. *δι-ανῶτω*, ganz vollenden, vollbringen, zu Ende bringen, *ὁδόν* einen Weg vollenden, zurücklegen. Mit dem Part. *ἀγορεύων* er hatte bis zu Ende erzähl.
- δια-παιδάγωγέω**, Kinder führen u. beschäftigen, übertr. unterhalten, *τινά* durch Vergnügungen (*τινί*) hinhalten, damit hinbringen, *τί*; *τὴν ἔξιν*, von der Diät, durch welche jmd sich gesund erhält (auch: täuschen).
- δια-παιδεύομαι**, Pass. vollständig unterrichtet werden.
- δια-παλαίω**, sp. *τινί*, mit einem kämpfen.
- δια-πάλλω**, poet. u. sp. durchs Los zuteilen.
- δια-πάλινω**, poet. zermalnen.
- διαπαντός**, Adv. st. *διὰ παντός*, durchaus.
- δια-παπταίνω**, sp. scheu sich umsehen.
- δια-παροτριβή**, *ή*, N. T. Gezänke, Gestreite.
- δια-παρδνεύω**, ion. u. sp. entjungfern.
- δια-παρσάλλω**, ion. u. sp. ausspannen u. annageln, *τινά* *πρός* *τι*.
- δια-πάσσω**, Fut. -άσω, ion. Perf. pass. -πέτασμαι, dazwischenstreuen, *τινός* von etwas, *ἐς* *τι* zwischen etwas.
- δια-παύομαι**, pass. gänzlich aufhören oder aufgelöst werden; Med. eine Pause machen.
- δι-απειλέω**, 1) Akt. ion. u. sp. (dazu noch) drohen, abs. u. mit *ὥς* u. dem Fut. 2) Med. = Akt., *τινί* jmdm.
- διά-πειρα**, *ή*, Erprobung, Probe, *τινός* mit etwas, *ἐς* *διάπειράν* *νίος* *ἀπινέσθαι* etwas oder jmdn kennen lernen, *διάπειραν* *λαβεῖν* *νίος* *ἐν τινι* einen Versuch machen, probieren etwas an einem.
- δια-πειράομαι**, Med., Aor. -πειράσθεις, es versuchen, *τινός* mit etwas oder einem, dah. auch einen auf die Probe stellen, überh. kennen lernen, erfahren. (Sp. auch Akt.)
- δια-πείρω**, poet. u. sp. Part. aor. -πέρας, Konj. aor. pass. -παρή, sp. durchbohren.
- δια-πέμπω**, 1) Akt. a) von einem Orte nach einem senden, hinüberschiffen, hinübergelassen, hinsenden, abs. od. *τι*, *τινά*, *τινά* *πρός* *τινα*, *ἐς*, *κατά* *τι*. b) herumsenden, nach verschiedenen Richtungen aussenden. 2) Med. das Seinige hinüberschicken oder von sich etwas zusenden, abs., *τι* *τινι* u. *πρός* *τινα*.
- δια-περαίνω** u. Med. -νομαι, m. Fut. u. Aor. 1. u. Adj. v. -περαντίον, vollenden, zu Ende bringen.
- δια-περαιδομαι**, Pass., Plqpf. -επεπεραιώτο a) übersetzen, überfahren, *ἐς* *τι*. b) aus der Scheide gezogen, gezückt werden. (Sp. auch Akt.)
- δια-περάω**, 1) sp. trans. überfahren, *τινά*. 2) intr. hinübergelassen, überschiffen, *ἐπὶ*, *ἐς* *τι*, *τι* etwas durchschiffen, durchhaegeln. 3) übertr. hindurchdringen, überstehen.
- δια-περῶω** (*διὰ παντός* *π.*), ep., Aor. 2. *διέ-περῶον*, 1) Akt. von Grund aus zerstören, verwüsten, vernichten. 2) Med. in pass. Bdtg Aor. -περάσσω.
- δια-περονάω**, sp. durchstecken.
- δια-πέτομαι**, Aor. *διεπτόην* und *διεπτόην*, einen Raum durchfliegen, dahindiegen, fliegen, verfliegen, eigentl. u. übertr.
- δια-πεύδομαι**, s. *διακονθόμαι*.
- δια-πήγνυμαι**, sp. Med. sich (*σβή*) zusammenhängen, aneinander hängen, binden, *τι*.
- δια-πηθάω**, über etwas setzen, einen Satz machen.
- δια-πταίνω**, buk. ganz fett machen.
- δια-πιμπλάμαι**, Pass., Perf. -πεπλησμένος, Aor. -επιήσθη, überall mit etwas (*νίος*) angefüllt werden.
- δια-πίνω** [*ι*], um die Wette trinken, zechen.
- δια-πικράσκω**, sp. verkaufen.
- δια-πίπτω**, Aor. -έπεσον, zerfallen, d. i. a) auseinander fallen, sich auflösen. b) fehl- schlagen, vereitelt werden. c) durchkommen.
- δια-πιστεύω**, anvertrauen, *τινί* *τι*.
- δια-πλάττω**, Fut. -άσω, sp. ausbilden, gestalten.
- δια-πλέω**, 1) hindurchflechten, herumwickeln, *ἐν τινι* zwischen etwas. 2) zu Ende flechten, ion. *τὸν βίον* das Gewebe des Lebens vollenden.
- δια-πίλος**, 3. sp. ganz voll.
- δια-πλέω**, Aor. -έπλευσα, a) hindurchschiffen od. fahren, von einem Schiffe. b) hintüber (*πέραν*) schiffen, übersetzen, abs. od. *ἐς* *τι* nach einem Orte, auch *τι* etwas überschiffen, u. *τινί* mit od. auf etwas. Übertr. *τὸν βίον* das Leben durchschiffen.
- δια-πληκίζομαι**, sp. im Faustkampf wett- kämpfen, überh. streiten, plänkeln, necken.
- δια-πληθύνω**, sp. zerschlagen, zerspalten.
- διάπλους**, zagz. aus *οὐς* (*διαπλέω*), 1) Adj. 2., durchschiffbar, zu passieren, *τινί* für jmdn. 2) Subst. *ὁ δ.* die Überfahrt, u. zwar a) Ort, wo übergefahnen wird, die Furt. b) das Überfahren, die Überfahrt, *πρός* *τι* überh. Seefahrt, *ἀπὸ* *τῆς* *ὁδίας*.
- δια-πνέω**, durchwehen, durchblasen. Sp. sich erholen, *ἐν νίος*. Pass. verweht werden.
- δια-ποικίλλω**, ganz oder überall bunt machen, verziern.
- δια-πολεμέω**, 1) den Krieg zu Ende führen, auskämpfen, *διαπολεμώμενον* Part. abs., da der Krieg zu Ende sein werde. 2) den Krieg auskämpfen, fortführen, *πρός* *τινα*, mit einem fortwährend Krieg führen, kämp- pfen, *τινί*. [endigen des Kriegea.]
- διαπολέμησης**, *ως*, *ή*, das Durchführen, Be-
δια-πολλοικνέω, die Belagerung zu Ende führen.
- διαπομπή**, *ή* (*διαπέμψω*), das Hin- u. Wieder- schicken, die Sendung, *πρός* *τινα*.
- δια-πονέω**, 1) Akt. a) mit Mühe arbeiten, ausführen, verrichten, einüben, *τι* übertr.

οἶον — διοικῶν verwalten. b) durch Anstrengung üben, bilden, abhärten. 2) Med. (mit Aor. med. u. sp. auch pass.) a) sich anstrengen, durch Anstrengung den Körper abhärten, ταῖς πορείαις auf Märschen. b) etwas mit Anstrengung thun, sich sorgsam in etwas üben, τοιαῦτα in solchen Dingen, μουσικὴν Musik treiben. (N. T. auch: aufgebracht sein.)

διακόνησις, *σως, ἡ*, Durcharbeiten, Übung. διά-κονος, 2. sp. ausdauernd, abgehärtet, Adv. -ένως mit Mühe.

δια-κόντιος, 2. überseeisch.

δια-κορεῖν, 1) Akt. durch- oder darübergehen lassen, darüberführen od. setzen. 2) Pass. mit Fut. med. durchgehen, durchziehen, durchmarschieren, εἰ durch etwas, auch μεταξύ τινος mitten zwischen, τὴν ὁδὸν den Weg zurücklegen, abs. einhergehen. Übertr. τὸν βίον d. die Lebensfahrt machen, ἐπὶ τινος auf etwas.

δια-κορεῖν, 1) Akt. in großer Verlegenheit, Ungewissheit sein, zweifelhaft sein, entw. mit indir. Fragsatz od. εἰ, od. mit περὶ τινος über etwas; auch εἰ, z. B. ταῦτα. 2) Med., Impf. -ηγορούμην, mit Aor. pass. bei sich in Verlegenheit sein, abs. u. mit indirekter Frage od. πρὸς τι bei etwas.

δια-κορεῖν, ep. poet. u. sp. ganz zerstören, verheeren, Perf. pass. -πρόκοθμαι zu grunde gerichtet sein.

δια-κορεῖν, 1) trans. überfahren, übersetzen, zu Wasser von einem Orte (ἐκ τινος) zum andern (ἐς τι) bringen, τινά Übertr. überbringen, εἰ τινι etwas einem. 2) intrans. überfahren, εἰ über etwas.

δια-πραγματεύομαι, Dep. med. durchmustern, erforschen, εἰ etwas. (N. T. auch: Gewinns halber ein Geschäft treiben.)

διαπραθεῖν, s. διακρίβω.

διαπραθῆς, *σως, ἡ* (διαπραθῶ), Vollbringung, Absicht, πολιτικὴ im Staat.

διέ-πρασις, *ἡ*, sp. der völlige Verkauf.

δια-πράσσω, att. -ττω, ep. u. ion. -πρήσσω,

1) Akt. a) zu Ende bringen, vollbringen, fertig werden, λέγων mit Erzählen, bewirken, zurücklegen den Weg, κίεον u. πείλοιο das Gefäß durchlaufen, mit folg. Inf. bewirken dafs, τινι εἰ einem etwas erwirken. b) abthun, zu grunde richten, töten (immer im Pass. u. zwar meist im Pf.). — 2) Med. a) seine Geschäfte vollbringen, überh. besorgen, bewerkstelligen, τὰ τοῦ ἱπποκρᾶτους alles wie Hippokratesen verrichten, ausrichten, εἰ, πρὸς τινα gegen einen, φίλων φίλους icere. b) sich verschaffen, erwerben, erlangen, erwirken, durchsetzen, εἰ, εἰ παρά τινος, τινι εἰ παρά τινος, u. mit dem Inf. mit und ohne ὥστε ee erlangen, durchsetzen dafs, auch παρά τινος mit dem Inf. von jmdm erlangen dafs; abs. seinen Zweck durchsetzen, festsetzen, ausbedingen, seine Absicht erreichen, auswirken, παρά τινος bei einem, bes. durch Unterhandlung, dah. unterhandeln, δι' ἐρηγίας, πρὸς τινα mit einem, περὶ τινος über etwas.

διαπρηγῆς, 2. Adv. -ώς, hervorstechend, aus-

gezeichnet, vorzüglich, prächtig, τινι durch etwas. Subst. τὸ δ. der Glanz.

δια-πρήκω, 1) intr. poet. u. sp. hervorstechen, sich auszeichnen, τινι durch etwas. 2) trans. poet. εἰ etwas zu zieren suchen.

δια-πρεσβύομαι, Gesandte herumschicken.

δια-πρήσσω, s. διαπράσσω.

δια-πρηστέω, ion. verraten, πρὸς τινα, verd. Lesart, jetzt διδῶν (v. διαδιδράσκω) ἐνδεύ-τεν oder διδρακτέον vermutet. Hdt. 4, 79.

δια-πρίω [i], Perf. -πρίσμαι, durchsägen, zersägen. (N. T. im Med. äußerst aufgebracht sein.) [u. mit Gen.]

δια-πρό, ep. durch u. durch, Adv. ohne Kasus δια-πρῶτος, 3. u. 2. (aus δια-πρῶτος vgl. πῆρσι) ep. u. poet. durchdringend, weithin tönend. Neutr. sing. als Adv. durchdringend

δια-πρῶτος, stottern. [(laut).]

δια-πτοῖω, ep. -πτοίω, auseinander scheuchen, verjagen, τινά εἰ einen durch etwas.

δια-πτύσσω, auseinanderfalten, übertr. ans Licht bringen. Dav.

διαπύχῃ, *ἡ*, poet. Zusammenfaltung, mit δέκον od. γραμμάτων der vielgefaltete Brief.

δια-πύω, anspucken, übertr. geringschätzen.

δια-πυκτεῖν, mit der Faust durchkämpfen, wettkämpfen, τινι mit einem, übertr. sich streiten, τινι.

δια-πυνθάνομαι u. poet. διαπυνθόμαι, Dep. med. durchforschen, nachfragen, sich erkundigen, εἰ nach etwas, od. τινός, mit einer indir. Frage, einen befragen, ob u. a. w.

διά-πυρος, 2. 1) durchglüht, glühend, feurig. 2) übertr. feurig, hitzig, leidenschaftlich. Dav.

διαπύρῳ, 1) in Zorn setzen. 2) poet. auch Med. verbrennen.

δια-πυλῶ, einzeln verkaufen, verschleifen.

δι-απύληται, ion. Perf. pass. v. διαπύω, w. s.

δι-απύω, ep. u. ion. durchschlagen.

δι-απύρῳ, 1) Akt. 1) durch Glieder zusammenfügen, εἰ, 2) zerlegen. 3) übertr. sp. in der Aussprache Silbe von Silbe deutlich trennen, artikuliert sprechen. II) Med. sich (σibi) etwas nach Gliedern (od. Silben) zusammen-

ordnen, φωνῇ seine Stimme artikulieren. Davon

δι-απύρῳ, *σως, ἡ*, sp. Ausbildung der Glieder, Gelenkigkeit.

δι-αριθμέω, 1) Akt. einzeln aufzählen, herrechnen, εἰ τινι. 2) Med. sich (σibi) be-

rechnen.

δι-αρίτω, Fut. -ίτω, a) zureichen, hinreichen, εἰς od. πρὸς τι zu od. für etwas. b) abs. stark genug sein, ausdauern, aushalten (τῷ βίῳ πρὸς τι etwas noch erleben). Dav.

διαρκῆς, 2. a) ganz ausreichend, vollkommen genügend, hinlänglich, genug, πρὸς od. εἰς τι zu etwas, einer Sache gewachsen. b) dauernd.

Adv. -ώς, Superl. εἰς τὸ γῆρας διαρκίστερα ζῆν so leben, dafs man bis ins Alter sein reichliches Auskommen hat.

δι-αρπάζω, poet. u. sp. 1) trennen. 2) dazwischen einfügen, ordnen.

δι-αρπαγῇ, *ἡ*, ion. u. sp. das Plündern, Rauben.

δι-αρπάζω (auch Fut. med.), a) zerfleischen, zerfleischen, ein-, wegreißen, verschleppen, rauben. b) einen (τινά) ausplündern, berauben

διαφραίνομαι, poet. pass. herabrieseln, *ἐκ τινος*.

διαφραίω, Aor. pass. -φρασθῆναι, Fut. med. mit pass. Bdtg., ep. u. poet. in Stücke reißen, zerschmettern, vertilgen, ausrotten.

διαφράτω, sp. vernähen.

διαφρέω, Aor. διαφρήν, Perf. διαφρήνα, 1) durchfiessen, abs. od. *διὰ τινος* durch etwas; auslaufen, leck sein. 2) auseinander-, zerfiessen, dah. a) sich zerstreuen. b) vergehen, hinschwinden. c) im Wohlleben (*ὅπερ τινος*) zerfiessen, schlaff, welk sein.

διαφρήννυμι (auch in tmesi), im N. T. διαφρήσω, 1) trans. durchreißen, durchstoßen, *τί τι* etwas mit etwas. 2) intr. (Perf. διαφρήνα und Pass. aor. διαφρήννυμι) zerreißen, zerplatzen, auch übertr. *ψευδόμενος* vor Lügen bersten. 3) Med. sich gewaltsam hindurchdrängen, durchbrechen, *τὰς ἐκάλκεις* die Brustwehren.

διαφρήθην, Adv. (διαφρήθηναι), ausgesprochenormalen, ausdrücklich.

διαφρήσω, s. διαφρήννυμι.

διαφρίπτω (nur Präs. u. Impf.) u. **διαφρίπτω**, ep. Iterativ. Impf. διαφρίπτασθαι, 1) hindurchwerfen, hindurchschnellen. 2) auseinanderwerfen, nach allen Seiten zerstreuen, *ἀσπίδες τοῦ οὐρανοῦ διαφρίπτεται* zerstreut. 3) unter einzelne hinwerfen, *τινὶ τι* d. i. verteilen. Dav. **διαφρίπτω**, *εἰς*, *ἡ*, das Auseinanderwerfen, Hin- u. Herwerfen.

διαφρή, *ἡ*, poet. der Durchgang, Plur. auch *πνεύματος*, die Luftröhre.

διαφροθῶ, poet. einjagen, *τινὶ τι*.

διάρροια, *ἡ* (διαρρέω), das Durchfiessen, bes. Durchfall.

διαφροῖζω, poet. hindurchsausen, *τινός* durch etwas.

διαφροῖδαν, poet. Adv. zerfliessend.

διαφροῖς, *ὄψος*, *ὅ*, *ἡ* (διαφρήννυμι) poet. durchrissen, durchbrochen, *τινὶ* von etwas.

διαφραμῶ, poet. zerstückeln, zerreißen.

διαφράω, sp. zertrennen, abschneiden.

διαφαίω, sp. Perf. -φασθῆς, höhnisch lachen.

διαφασάω, sp. heftig erschüttern, in Unordnung bringen (Pass. v. unsicherem Gang).

διασάφω (σαφής), deutlich, verständlich machen, deutlich lehren, bestimmt erklären, *τί* od. mit folg. Fragesatz.

διασαφηνίζω — διασαφίω.

διασαίω, durchschütteln, erschüttern, eigtl. u. übertr. erschüttern, verwirren. (Auch mifshandeln.)

διασεύομαι, ep., Aor. 2. synk. *δίεσσαν*, hindurchstürmen, -rennen, -fahren, abs. u. *τινός*, z. B. er eilte durch das Volk, od. *τινός* durch etwas springen od. fahren, ähnl. (*ἐκ*) *τινός* aus etwas stürzen.

διασημαίνω, (durch ein Zeichen) angeben, bezeichnen, andeuten, *αὐτὸν βουλόμενος* von sich, daß, oder mit folg. indir. Frages. oder *ὅς* u. Opt.

διάσημος, 2. (*σημα*) poet. u. sp. sehr erkennbar, ausgezeichnet, *διάσημα θνητοί* er höchst durchdringend.

Διάσια, *τὰ*, (*Ζεύς*, *Διός*), Fest des Zeus *μειλίστος*, des Sühne-Zeus, zu Athen außerhalb

der Stadt mit Gebräuchen düsterer Art gefeiert.

διασιωπᾶω, immerfort, noch ferner schweigen. Poet. trans. verschweigen.

διασκάπτω, durchgraben, -stechen, -brechen, *τὴ*.

διασκαλίσσομαι, Dep. med. (*σκαλίσκος*, Grabstichel), aufscharren, zerkratzen, übertr. untergraben.

διασκαδάρνυμι, Fut. att. -σκαδᾶ, ep. ion. u. sp. Nebenform **διασκαδίζω**, zerstreuen, auseinanderwerfen, dah. *στρατὶν* das Heer gewaltsam auseinander treiben od. auseinander gehen lassen, *ῥηα* zertrümmern, zerschellen. Übertr. auflösen, vernichten, *πόρους* u. damit verbunden auch *τῆς γῆς*. Pass. zerstreut werden oder sich zerstreuen, sich auflösen, auseinander gehen, zerstieben.

διασκέπτομαι, s. διασκοπία.

διασκευάζομαι, Med. 1) sich in Bereitschaft setzen, milit. in Schlachtordnung stellen. 2) sich (*σὺ*) etwas (*τί*) in Bereitschaft setzen, vorbereiten, *ἕς τι* u. etwas.

διασκευαίνομαι, Med. sich (*σὺ*) zurecht machen, einrichten.

διάσκεψις, *ἡ*, Betrachtung, Untersuchung.

διασκήνω, mit Adj. verb. **διασκηνητέον**, u. **διασκηνώω**, trans. zerstreut in Quartiere verteilen, *τινὰ*, und intr. sich in Quartiere verteilen, sich in Abteilungen einquartieren, kantonieren, *κατὰ* od. *εἰς τὰς κόμας* od. *εἰς σέλας*. Dah. auch aus dem Zelte sich entfernen.

διασκήνυμι, s. διασκαδάρνυμι.

διασκιρτάω, sp. hin- und herspringen.

διασκοπέω, gew. nur Präs. u. Impf.; Fut., Aor. u. Perf. v. **διασκέπτομαι**, das im Präs. u. Impf. in der att. Zeit selten ist, 1) Akt. a) von allen Seiten beschauen, genau betrachten, *τινὰ*. b) hin- und herdenken, Betrachtungen anstellen, überlegen, *dispicere*, erwägen, abs., z. B. *διασκοπῶν ἀνέλγε* er war bei der Betrachtung unschlüssig, od. *τί*, *περὶ τινος* u. *περὶ τί* an etwas, oder mit indir. Frages. oder *τοῦ πλοῦ ὅπῃ* d. h. *τόδε τοῦ πλ. ὅπῃ* hinsichtlich der Heimfahrt erwägen, auf welchem Wege, od. *τί*, *ὅπως* *μή* etwas ins Auge fassen, daß es nicht. 2) Med. sich umsehen, bei sich überlegen, bei sich untersuchen, abs., *τί* u. *ὅπερ τινος*, auch *πρός τι* seine Blicke auf etwas richten.

διασκοπιάομαι, ep. Dep. med. von der Höhe herab nach allen Seiten um sich sehen, durch Umschauen erspähen, auskundschaften.

διασκορρίζω, sp. zerstreuen, verschwenden, klein machen, demütigen.

διασκώπτω, untereinander scherzen, Scherzreden führen. [*σώφισμα*]

διασκέω (*σκάω*), ion. auswischen, ausspülen.

διασκαθᾶω, sp. verzetteln, durchbringen.

διασπάρκω, 3. poet. zerrissen, zerfleischt. V.

διασπαράσσω, -τω, poet. u. sp. zerreißen, zerfleischen, *ἐφ' λόγῳ*.

διάσπαρμα, *αὖτος*, *τὸ*, sp. Trennung, Lücke.

διασπαρμός, *ὅ*, sp. Trennung, Zerstreuung.

διασπᾶω, 1) Akt. auseinander ziehen, dah. a) zerreißen, in Stücke reißen, *τινὰ*, oder *τὴ*

etwas durchbrechen, auch fast zerreißen, vor Unwillen, dann überh. vernichten, aufheben, zerstücken. b) trennen, *ἐκó τινος* von etwas, *τῆς φάλαγγα* die Phalanx in Abteilungen auflösen. 2) Pass. zerrissen, überh. getrennt werden, bes. von Soldaten: auseinander kommen, und *διασπᾶσθαι* entfernt voneinander sein, *διασπαρμένους* zerrissen, in Spaltungen, getrennt. Übertr. *διασπαρμένος πρὸς τὰς τοιαύτας ἀγγελίας* der sich zu so vielen Dienstgeschäften teilen muß. 3) Med. sich (*εἰς*) einen in Stücke reißen.

δια-σπῆλαι, 1) Akt. (Samen) ausstreuen, *εἰ τινα* etwas unter einige; verschwenden, oder *λόγον* d. ein Gerücht ausbreiten, *εἰς τινα*. 2) Pass. aor. N. T. *-σπαρθήσομαι* zähl., zerstreut, auch zerschellt, verspritzt, getrennt werden, sich zerstreuen, auseinander laufen, zerstreuen, fliehen, *κατά, εἰς τι*. (Davon *διασπορά*, ἡ, N. T. die Zerstreuung, Exil, und die Länder, in welche die Juden u. Christen zerstreut waren.)

δια-σπονδάσθαι, Med. sich um etwas (*ἐπὶ τι*) Mühe geben, etwas mit Ernst behandeln. (Ähnl. das Akt.)

δι-σπᾶσθαι u. *-ττω*, zsgz. aus dem ion. u. poet. *διασπᾶσθαι*, schnell hindurchfahren, -schießen, -springen, abs. u. *εἰς τι*, bes. von Sternschnuppen, *ὅσην* das Gebirge durchschwärmen. Übertr. vom Schmerz, *τινός* durch etwas dringen, od. *διφύσσας ἀστῆρας* die Sternschnuppen.

δια-σπαράσθαι, poet. zumessen, anordnen. **δια-σπᾶσθαι**, sp. a) intr. untereinander in Streit leben. b) trans. aufwiegeln.

διάσπασις, *σως, ἡ* (*διασπᾶσις*), das Auseinanderstehen, Entfernung, Sonderung, Abstand. Übertr. Entzweiung, Zwietracht, *τοῖς νότοις εἰς τοὺς πρεσβυτέρους*, d. h. die (beabsichtigte) Entzweiung der Jüngeren mit den Älteren.

διασπᾶνός, 3. auführerisch.

δια-σπαρῶσθαι, Med. durch Pfähle absperren, verpalliasieren, *εἰ*.

δια-σπῆλαι, poet. durchgehen, weggehen.

δια-σπῆλαι u. *διασπῆλαι*, auseinander trennen, sichten, unterscheiden, bestimmen, anordnen, befehlen.

διάστημα, τό (*διαστήναι*), räuml. u. sp. zeitl. Zwischenraum; in der Musik: Intervall.

δια-στοιβάζω, ion. dazwischenstopfen, *εἰ τινος*.

δια-στοιβεῖσθαι, poet. abgesondert zuteilen.

διαστολή, ἡ (*διασπῆλαι*), sp. Trennung, Einschnitt. Auch: Unterschied, Intervall.

δια-σπαρῶσθαι, sp. ungerufen den Feldherrn spielen. (Auch *τὸν πόλεμον* den Krieg als Feldherr durchführen.)

δια-σπῆλαι, verdrehen, verrenken, verbiegen. Übertr. *τὸ ἀληθὲς* od. *τὴν ἀλήθειαν* die Wahrheit verdrehen, entstellen, N. T. ablenken, Part. perf. pass. verkehrt. Dav.

διάστροφος, 3. ion. poet. u. sp. verdreht, verkrüppelt, bes. von Augen, wo es bald das brechende Auge, bald den verwirrten Blick Rasender bezeichnet, dah. übertr. *φρένας* beirrt, verwirrt.

δια-σπαρῶσθαι, sp. die Polster legen und die Teppiche darüber breiten, austapezieren, *εἰ*.

δια-σπῆλαι, durchziehen, durchhecheln, verspotten, in den Staub ziehen, *τινά* od. *εἰ* etwas perseverieren, sich darüber lustig machen; auch *εἰ* mit folg. *δτι*.

δια-σπαρῶσθαι, poet. wie einen Ball hin- u. herwerfen, zerreißen u. umherwerfen, *εἰ*.

διασπᾶξ, *ἀγος, ἡ* (*διασπᾶσθαι*), ion. Felsenspalte, felsiger Engpals (verst. *πέτρα*), Schlucht.

δια-σπῆλαι, 1) auseinander schleudern, in Stücke zerreißen, *τινά*. 2) Pass. mit Gewalt zersprengt werden, umherfliegen, abprallen.

δια-σπῆλαι, sp. fortschleudern. [*τινι*.

δια-σπῆλαι, 1) zerspalten, zerreißen, zerschneiden. 2) Pass. zerrissen, durchschnitten, getrennt werden, *εἰς τι* durch eine Straße vom rechten Wege abkommen.

δια-σπῆλαι, 1) Akt. u. Pass. glücklich durchbringen, erretten, erhalten, *τινά* od. *εἰ τι* *τινός*, dah. behaupten, bewahren, beibehalten, aufsparen, schonen, *εἰς τι* auf etwas, überh. aushelfen, am Leben erhalten. Übertr. im Gedächtnis bewahren. — Pass. erhalten werden, glücklich durchkommen, sich retten, *εἰς τινα* wohin. 2) Med. a) sich (*εἰς*) erhalten, bewahren, behaupten, retten, *εἰ*, auch: für sich erhalten, beibehalten. b) das Seine retten, erhalten, *τὸ μέλλον τῆς φάλαγγος* die Front der Phalanx in gerader Linie beisammen erhalten. c) — Akt. *τινά* *εἰς τινος* einen aus etwas retten.

διατάγη, ἡ, N. T. — *διατάγμα* Anordnung.

διατάγμα, τό, sp. (*διατάσσω*), Anordnung, Einrichtung, bes. die Aufstellung von Soldaten.

διατάγμα, s. *διατάσσω*.

διατάξις, *σως, ἡ* (*διατάσσω*), Anordnung, Aufstellung, z. B. *πολιτείας* Staatsverfassung.

δια-τάσσω, in Verwirrung, Bestürzung, Verlegenheit setzen, erschrecken, *τινά*. (Pass. in Verwirrung geraten, *πρὸς τι* durch etwas.)

διά-τάσις, *σως, ἡ*, Anspannung, übertr. Anstrengung.

δια-τάσσω, neuatt. *-ττω*, Plqpf. pass. 3. plur.

διατάσσω, 1) Akt. u. Pass. anordnen, ordnen, an seinen Platz stellen; das Gesprochene auseinandersetzen; ferner: hie und da aufstellen, einzeln aufstellen, bes. in Schlachtordnung halten, überh. festsetzen, bestimmen, befehlen, abs. od. mit Acc. u. Inf. od. einem indir. Nebens. — Pass. angeordnet, befohlen, bestimmt werden, abs. u. *πρὸς τινος*, im bes. a) in Reih und Glied aufgestellt werden, aber auch: hie u. da, an verschiedenen Orten aufgestellt sein. b) beauftragt sein, mit Inf. — Subst. *τὰ διαταγμένα* die Einrichtungen. 2) Med. sich nach seinem Belieben aufstellen. (Im Med. auch: sich mit jmdm verabreden.)

δια-τάσσω, sp. durch einen Zwischengraben trennen d. i. schützen.

δια-τείνω, I) Akt. 1) trans. ausspannen, ausstrecken, *εἰ ἐπὶ τι*. 2) intr. sich erstrecken, reichen, abs. od. *πρὸς τινα* bis zur Zeit jmds reichen, d. h. leben. II) Med. a) sich ausstrecken, anspannen, anstrengen, be-

eifern, abs. od. mit Inf., mit Anstrengung aller Kräfte thun, *πάν* alles aufbieten, *πρός τινα* gegen jmdn, aber auch *πρός τι* nach etwas. Part. *διατεινόμενος*, mit der größten Anstrengung, u. *διατεινόμενος παντί τρώκω* (φρόνῳ), *ὅπως μή* auf jede Weise sich anstrengend, um nicht, b) mit Nachdruck aussprechen, nachdrücklich versichern, beteuern, *τί* od. mit folg. *ὥς*. c) das Seine (seine Geschosse) spannen, (*τὰ κατὰ*), seine Wurfspieße dem Feinde entgegenhalten, abs. *διατεινόμενος* schußfertig gemacht, mit gefüllten Wurfspießen.

δια-τειχίζω, durch eine Mauer verschließen, versperren, vermauern, *τί*; übertr. trennen. Davon

διατειχίσμα, τὸ, a) Mauer, wodurch zwei Plätze getrennt werden, Zwischenmauer als Wall zum Schutz. b) Stadtteil, welcher, von der übrigen Stadt durch Mauern getrennt, zur Feste diente, dah. Feste.

δια-τελενταίω, ep. (in tmesi) ganz vollenden.

δια-τελέω, Fut. *-έσω*, 1) trans. bis zu Ende hindurchführen, *τὸν βίον* das Leben hinbringen, u. so *έτη* die Jahre verleben, od. mit verstandenem *τῇν ὁδόν* den Weg vollends zurücklegen. 2) intr. bis zu Ende ausharren, bleiben, ausdauern; *ἐν τῇ ὁδῷ, μετ' ἀλλήλων διὰ βίον* das Leben hindurch miteinander verbunden bleiben, gew. a) mit hinzugef. Adj. etwas bleiben, stets, unausgesetzt, unablässig sein. b) mit Part. beschäftigt bleiben womit, immer sein. c) oft mit hinzugef. *ἀεί* od. Acc. der Zeit, den Tag womit zubringen.

δια-τελής, 2. (τέλος) fortwährend, *αἱ πολλὰ διατελής βορραὶ* die in rascher Folge ununterbrochen krachenden Donnerschläge.

δια-τέμνω, ep. u. ion. *διατάμνω* (auch in tmesi), a) durchschneiden, zerhauen, zerschneiden, auch mit *δίχα*. b) auseinander schneiden, dah. zerteilen, zerlegen.

διατεταμένως, Adv. des Perf. pass. von *δια-τείνω*, ep. mit Anstrengung, nachdrücklich.

δια-τετραίνω, ion. durchbohren, durchlöchern.

δια-τήρομαι, Pass. zerschmelzen, sich durch Schmelzen auflösen.

δια-τηρέω, eine Zeit hindurch od. bis ans Ende bewahren, (aufrecht) erhalten, z. B. *τὴν τάξιν*, seinen Posten behaupten, nicht verlassen, oft mit dopp. Acc., einen als etwas in seinem Zustande erhalten, auch abs. in acht nehmen, mit folg. *μή*. N. T. *ἐμὰντὸν ἐκ τίνος* halte mich rein von etw.

δια-τίθημι, 1) Akt. 1) auseinander legen od. stellen, hier- und dorthin legen, ordnen, ins Reine bringen; anordnen, bestimmen, bes. *ἀγώνος* Kampfspiele veranstalten. 2) in einen Zustand, eine Lage, Stimmung versetzen, zurecht, stimmen, behandeln, mit etwas verfahren, gew. mit Adv., z. B. *ἀπόρως* in Not bringen; überh. in eine solche Lage versetzen, *ἀνηκίετως τινά* einen unheilbar zurecht. II) Pass. (als Perf. *διτάμμαι*) in einen Zustand, eine Lage od. Stimmung kommen od. versetzt werden, es ergeht mir, mir ist zu Mute, gew. mit Adv., *οὐ χαλῶς δια-τίθεσθαι* nicht glimpflich behandelt werden,

αἰσχροῦς schmähhlich zugerichtet, verdorben werden, *ἐρωτικῶς* verliebt sein, *φιλικῶς διατ. πρὸς τινα* freundlich gegen einen gesinnt, gestimmt sein. III) Med. das Seinige in Ordnung bringen, a) sein Haus bestellen, testamentarisch verfügen, *τὰς διαθήκας* oder *τί*. N. T. *διαθήκην τινὶ* Bündnis. b) überh. über das Seine verfügen, *ἐπιτρέπω σοὶ τὴ διαθήκεσθαι* ich überlasse dir etwas zu freier Verfügung; c) (zum Verkauf) anlegen, verkaufen, 'disponieren', *τῇν ἄρσιν* feilbieten, absetzen, verkaufen. d) seine Rede ordnen u. zwar *τοῖς ὀνόμασιν* *εὐ* *τι* etwas in Ausdrücken gut darstellen. e) überh. etwas betreiben, *τινὶ* mit etwas (Plut. Cleom. 12). f) auseinander legen, *ἐπε ἀλλήλοις* den Streit untereinander *δια-τιμάω*, poet. sehr ehren. [beilegen.]

δια-τινάσσω, ep. u. poet. (auch in tmesi). 1) auseinander rütteln, zerschmettern. 2) hin u. herschütteln, *ἀπὸ κάπῃ*, z. B. *κάρα*.

δια-τμήγω, ep. Aor. 1. *διέτμηξα*, Aor. 2. *διέτμηγον*, Pass. *διετμήγην*, 3. plur. *-γεν*. 1) Akt. a) zerschneiden, zerhauen, übertr. *λαίμα* die Flut durchschneiden. b) trennen, zerstreuen. 2) Pass. a) auseinander splintern oder beraten. b) sich trennen, sich zerstreuen.

διατομή, ἡ, poet. u. sp. Trennung, Spaltung. *δια-τοξενόμαι*, Med. im Bogenschießen wetteifern.

διά-τορος, 2. (τορεῖν) poet. u. sp. durchbohrt, übertr. durchdringend, laut.

δια-τρέπομαι, Pass. aor. *διετρέπην*, abwendig gemacht werden, beschämt, bestürzt werden, *τινά* vor jem.

δια-τρέφω, 1) ganz ernähren, erhalten, unterhalten, *τινὶ* mit od. durch etwas, *ἀπὸ τίνος* von etwas. 2) Pass. unterhalten, durchgebracht werden. *τινὶ* von jmdm, aber auch: sich durchbringen, *τινὶ* von etwas, von einer Sache leben.

δια-τρέχω, 1) *τί*, durchlaufen, durchsegeln, durch etwas hindurchziehen, durchheilen, auch: sich durchschlagen. Übertr. *τὰ ἡδέα* alle Annehmlichkeiten durchgenießen. 2) auseinander laufen, d. i. sich verbreiten, unter einer Menge, *τίνος*.

δια-τρέω, ep. u. sp. (auch in tmesi) vor Furcht serstieben, auseinander laufen, sich zerstreuen.

διατρίβη, ἡ, das Zerreiben, Verbrauchen, *μora*, bes. der Zeit, Zeitverlust, dah. a) Verzögerung, Verschleppung, Aufenthalt, oft im Plur., auch mit hinzugef. *χρόνος*, *δ. ἔσται ἀμφοῖ* *τι* es wird Zeit kosten. b) der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte, bes. Vergnügnisplatz. c) das, womit man die Zeit hinbringt, dah. Beschäftigung, Studium, Zeitvertreib, Unterhaltung, Stoff dazu, od. Unterhaltung, Verkehr mit jmdm, Gespräch, Unterricht, Vorlesung, Schule, und dies auch als Gebäude, Lehrplatz, Unterrichtsart. Von *δια-τρίβω* [*τ*, aber im Aor. 2. pass. *τῖ*], Perf. *-τετρίβα*, Aor. 1. pass. *-τριψθῆναι*, 2. *-τετρίβην*, 1) trans. zerreiben, *τί τινι* etwas womit, übertr. aufreiben; bes. a) hintertreiben, hindern, aufhalten, verzögern, u. dah. mit dopp.

Aec. Ἀχαιοὶς γάμον die Achäer mit der Hochzeit hinhalten. b) χρόνον, ἔτη hinbringen, περί τι, ἐν τινι. Im Pass. verstreichen. 3) gew. scheinbar intr., sc. χρόνον, a) sich verweilen, zögern, ὀδῶ mit der Abfahrt (wie παύω), od. mit Part. sich mit etwas aufhalten. b) sich wo aufhalten, wo verweilen, παρὰ τινι bei jmdm, ἐν τινι oder περί τι irgendwo, μετὰ τινος mit einem seine Zeit hinbringen, mit ihm umgehen, verkehren, sich unterhalten. c) mit etwas seine Zeit hinbringen, sich womit beschäftigen, abgeben, bei etwas verweilen, mit etwas umgehen, ἐν, ἐκ τινι, περί τι od. auch περί τινα, od. mit Part. μελετᾶσαι sie üben sich fortwährend.

διάτροπος, 2. poet. abgewendet, verschieden. διατροφή, ἡ (διατροφή), sp. Lebensunterhalt. διατρύγιος, 2. (τρύγη) sp. εἶδος, Baum- oder Weingarten mit verschiedener Ernte.

διατρύφειν, s. διατρέφω.

δι-ατᾶω, durchsieben. [sp. Ausbildung. δι-ατᾶσις, εὖς, ἡ (δια-ατᾶσις, ausbilden). δι-ατᾶω, sp. u. δι-ατᾶω, sp. durchleuchten. V. δι-ατᾶω, 2. sp. durchleuchtend, durchsichtig. δι-ατᾶω, ὁ (διε, αἰώω), 1) die Doppel-Bahn, -Stadion, in welchem der Läufer, δι-ατᾶω, nicht bloß an das Ziel, sondern um dasselbe auch wieder zurücklaufen mußte, also der Doppellauf, seit Ol. 14 eingeführt. 2) jeder doppelte Weg, Rückweg. 3) Poet.: Durchgang, Moorung.

διαφαίνειν, s. διαφάνω.

διαφαίνω, 1) trans. durchscheinen lassen, enthüllen, an den Tag legen. 2) intr. durchscheimmern, vorscheimmern, durchscheinen, abs. u. διά τινος, auch ohne Subj. es scheint durch. 3) Pass. hindurch-, hervorscheinen, sichtbar werden, sich zeigen, erscheinen, funkeln, eigentl. u. übertr. τινός durch etwas, περὶ τινος zwischen den Toten. Oft mit Adj. od. Part. als etwas erscheinen.

διαφάνεια, ἡ, Durchsichtigkeit. Von διαφάνης, 2. (διαφαίνω) Adv. -ώς, durchscheinend, glänzend, glühend, mit ἐκ πυρός u. allein, übertr. einleuchtend, offenbar.

διαφερόντως, Adv. part. praes. act. von διαφείρω, 1) verschieden, auf andere Weise als, mit folg. ἢ. 2) hervorstechend, vorzüglich, ganz besonders, τινός vor einem, εἰς τινος ἕκτερον γίνεσθαι einem in höherem Grade zufallen, δ. τι ἔχει darin einen Vorrang haben.

διαφείρω, Fut. διώσω, Aor. 1. διήνεγκα, ion. διήνεκα, Aor. 2. διήνεγον, I) Akt. 1) a) durchtragen, hinübertragen, wohin tragen, abs. od. τι τι etwas über etwas. N. T. ausbreiten, e. Gerücht. b) bis ans Ende, anhaltend tragen, so von Schwängern: austragen. Übertr. τὸν αἰῶνα u. ähnl. sein ganzes Leben hinbringen, τὸν πόλεμον δ. den Krieg anhaltend ertragen, fortführen; bisw. durch συνέχευς verstärkt. Überh. ertragen, erdulden. 2) auseinandertragen, d. i. a) nach verschiedenen Seiten, hier- und dorthin tragen, -bringen, -bewegen, -werfen. b) zertrennen, zerreißen, πάντα ἔνω καὶ κάτω. Im bes. τὴν ψῆφον eine Abstimmung vornehmen, seine

Stimme abgeben. 3) einen Unterschied machen, etwas austragen, meist impers. es macht einen Unterschied, trägt aus, ὀδῶν, πᾶν δ. es kommt alles darauf an, häufig mit τινι es schlägt einem, liegt einem daran, m. Inf. oder εἰ, ἵδω τι αὐτῷ δ. es liegt ihm für seine Person daran, er ist persönlich dabei interessiert. 4) verschieden sein, τινός von etwas od. von jmdm sich unterscheiden, ὀδῶν in nichts, γλαῦσας hinsichtlich der Rede (gegen früher), (ἐν) τινι, εἰς u. πρὸς τι. Bes. sich auszeichnen, hervorstechen, ἐπὶ πολὺ sich hervorthun, abs. u. τινός vor jmdm, τινι, τι, ἐν τινι, εἰς, πρὸς τι durch, in, in Hinsicht auf, bei etwas, oft auch mit dem Inf. — Statt des Gen. folgt auch ἡ, πολλὴ διάφερον ἢ es war viel vorteilhafter als. Abs. διαφείρων verschieden, absonderlich, u. μηδὲν διαφείροντας περιησθαι unterschiedlos, gleich geehrt werden, d. h. nicht in höherem Grade. Neutr. plur. τὰ διαφείροντα als Subst. a) das Interesse, b) die Streitpunkte. II) Pass. hin- und hergeworfen, geschleudert werden, δι' ἐλλήλων φωνῇ sich hin- und hertreiben. III) Med. mit verst. αἰῶνα verleben, Soph. Ai. 511; allgem. sich zertragen — entsweichen, nicht übereinstimmen, εἰ in etwas, τὰ μικρὰ in geringfügigen Dingen, περί u. ἀπὸ τινος über od. um etwas, τινι u. πρὸς τινι mit einem, und abs. mit οὐ u. folg. Ich streite nicht, habe nichts dagegen.

διαφείνω (s. φείνω), Perf. -πένευα, Plqpf. -πένευσαι, Fut. -πέσεσθαι und Präs. Impf. Nbf. διαφηνάω, durch Fliehen entkommen, entfliehen, entweichen, auch meiden, abs., z. B. διαφηνόσθαι spröde thnend, u. τινά od. τι, τινά ἐκ χειρός einem unter den Händen entkommen, aber ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου mitten aus dem Kampfe, überh. ἐκ τινος aus einem Orte, einer Gefahr, u. εἰς, πρὸς τι, ἐκ τινος wohin od. nach etwas, u. τὸν ἐπὶ πλοῦν ἐξω τοῦ κίρκου des Eindringens über den Flügel hinaus. Auch τινά mit folg. Inf. u. μή er kam vor ihm durch, ohne zu sterben. Übertr. vom Flusse: seinen Abfluß anderswohin nehmen; von Sachen, Handlungen, die dem Gedächtnis, der Aufmerksamkeit sich entziehen, verborgen bleiben, entgehen, oder auch die man nicht thut, s. B. ἀδίκημα δ. τινά.

διαφεντικὸς, 3. leicht entschlipfend.

διαφενδής, εὖς, ἡ, das Entkommen, die Zuflucht. [machen.

διαφνίξω, N. T. den Ruf verbreiten, ruchbar διαφθείρω, Impf. Iterativ. ion. διαφθείρωναι, Fut. -φθερῶ, ion. -ίω, ep. -φθέρω, Perf. διέφθορα und διέφθαγκα, Pass. διέφθομαι, Plqpf. 3. plur. ion. -φθάρω, Fut. 3. διέφθαρεται ἔσονται, Fut. pass. διαφθαρήσομαι, wofür Her. auch διαφθαρίομαι, 1) gänzlich zu grunde richten, vernichten, zerstören, verwüsten, ins Verderben stürzen, niedermetzeln, ermorden, töten, zerfleischen. Pass. zu grunde gehen u. s. f., ἐκ τινος od. διὰ τινος vermittelst jmds, doch auch τινι durch oder an etwas, z. B. λιμῷ Hungers sterben, oder τοῖς λίθοις von Steinen, ἐν χειρὶ im Handgemenge, περί τοῖς δοραταῖς an den

Speeren (sich spießend) umkommen. 2) verderben, a) zum Schlechten verändern, verschlechtern, entstellen, *εἰ* od. auch *τινός* (Gen. part.), z. B. *τοῦ χρώματος* verändern, *τῆς χειρὸς* erlahmen lassen; unbenutzt lassen, versauern lassen, ebenso: verloren gehen lassen, *τὰ θυμώτερονά τινας* das Wohl jmds untergraben, *τὸ σηματοῖον* das Siegel d. i. seine Pflicht verletzen; ferner: umstoßen, verfälschen, *εἰ* etwas, *τῆς τέχνης* die Sache erfolglos machen, *τὰς ἐλπίδας* die Hoffnungen zerstören. b) geistig, *τῆς γνώμης* die Gesinnung zum Schlimmen ändern, von seinen guten Grundsätzen abgehen, und so auch jmds Gesinnungen verderben, ihn od. sie verführen, verleiten, schänden, bestechen, auch (*ἐπὶ*) *χρημασι*. — Im Pass. verstümmelt, entstellt werden od. sein, abs. od. *εἰ* an etwas, z. B. *τῆς ἀκοῆς* taub sein, *τοὺς ὀφθαλμούς* u. ähnl. geblendet, augenkrank, blöde an den Augen sein; überh. unbrauchbar werden, z. B. *τὸ ὄμαρ*, dann: Verluste erleiden, geschlagen, zerrüttet werden, die Besinnung verlieren, verblendet sein, *ταῖς γνώμας* den Verstand verlieren, oder *τὰς φρένας* von Grund aus verderben werden, ähnlich *τῆς ψυχῆς*, doch auch *τῷ σώματι*, u. zwar *ἐπὶ τινι* unter dem Einfluß von etwas; um sein Ansehen kommen, *ἐν τῇ στρατιᾷ*. 3) intr. das Perf. *διαφθορά*, bei Hom. u. Plut. auch — *διεφθαρμαι* ich bin vernichtet, bin des Todes, stürze ins Verderben.

διαφθορά, ἡ (*διαφθίρω*), 1) Vernichtung, Zerstörung, Verderben, Ermordung (im Plur.), mit *ὁμάται* Blendung (auch im Plur.), *διαφθοράν ἐποίησεν τινι* er warf einem jmdn zum Fraße hin. 2) Verderbnis, Verführung. **διαφθορεὺς**, *ὢς*, ὁ, Verderber.

διαφθίμι, entlassen.

διαφιλονεικῶ, sp. untereinander wetteifern oder wettkämpfen, abs.

διαφιλοτιμῶμαι, sp. sich mit einem (*τινι*) um die Wette beeifern und eine Ehre worin (*ὅπερ τινας*) suchen.

διαφλέω, sp. durchbrennen; anfeuern.

διαφορεῖν, poet. 1) in Verückung, 2) in Raserei versetzen, *διαπορευθῆναι κακοῖς* von Sinnen sein durch das Unglück.

διαφορεῖν, ion. -έω, überall umhergehen, hin- u. hergehen, überall hingehen, *τινός* durch oder in einem Lande.

διαφορά, ἡ (*διαφέρω*), 1) Verschiedenheit. 2) Zwispalt, Uneinigkeit, Zwist, Feindschaft (auch im Plur.), *πρός τινα* mit jmdm, *πρὸς τινας* über etwas, *διαφορὰν τινι ἔχειν* einen Streit mit jmdm haben, *κατὰ διαφορὰν εἶναι* an Zwispalt leiden, *κατὰ δ. Συγκοσίων* aus Feindschaft gegen die Syrakuser. 3) das Durcheinanderschieben, *διαφοραῖς πεισθῆναι* Brettteinzügen.

διαφορεῖν (auch in tmesi), auseinander tragen, a) fortbringen, hinübertragen, *παρὰ τινα*, b) rauben, ausplündern; c) verbreiten, eine Kunde; *πρόσδοον* Tribut senden, Thuc. 6, 91. (Pass. auch umhergeworfen werden.) d) zerreißen, vernichten. Dav.

διαφορήσις, *ὢς*, ἡ, sp. Plünderung.

διαφοράς, 2. (*διαφέρω*), Adv. -όρως, 1) verschieden, verschiedenartig, abweichend, *τινός* od. *τινι* von etwas, *πολλά* in vielem, auch mit folg. ἡ. 2) verschiedener Meinung, uneinig, feindlich, Widersacher, *τινι*, u. zwar *πρὸς τινας* über etwas. 3) ausgezeichnet, vortrefflich, *οὐδὲν* in nichts, *τινός* von jmdm od. etwas, *πρός τι* in etwas. Subst. *τὸ δ.* u. im Plur. *τὰ διαφορά* a) der Unterschied, Kontrast, *τινι καὶ τινι* zwischen dem u. dem. b) Streitpunkte, Grund od. Ursache des Streits, Uneinigkeit, *τινι* u. *πρός τινα* mit einem, auch Feindschaft, *τινός* mit od. gegen jmdn. c) das Interesse, *τινι* für jmdn d. i. jmds, *τὰ δ. ἡμῶν* *ἐς τὰ μέγιστα* unsere wichtigsten Interessen. Dav.

διαφορήτης, ἡ, sp. Unterschied.

διαφραγμα, *αὐτός*, τὸ, Zwischenwand, Scheidewand. Von

διαφράττω, sp. verpallisadieren; **διαπεφράχθαι**, verschanzet, gedeckt sein.

διαφράζω, ep. u. nur Aor. 3. redupl. *διεπέφραδον*, deutlich u. bestimmt ansagen, an-zeigen, *εἰ* u. *εἰ τινι*.

διαφρέω, Fut. -φρήσουσι, durchlassen.

διαφρυγγάνω, s. *διαφρέω*. Dav.

διαφύγῃ, ἡ (auch im Plur.), das Entfliehen, die Rettung, Gelegenheit zu entfliehen, abs. u. *τινός* od. *ἐν τινας* von od. aus etwas.

διαφύη, ἡ (*διαφύω*), alles Dazwischengewachsene, 1) die Knoten, u. das Knie am Rohrstengel u. anderen Pflanzen, 2) Gelenke, am tierischen Körper, welche die Teile trennen u. verbinden, 3) Zwischenraum, Scheidewand, Ritze, Spalte; Einschnitt an Kastanien, Erbsen.

διαφυλάττω, 3. zu bewahren, Adj. verb. von **διαφύλασσω**, att. -τω, auch Med. fortwährend bewachen u. durch Wachsamkeit bewahren, erhalten, *εἰ*, z. B. *θυγατέρα καροθίνον* die Ehre der Tochter, *τῆς πόλεως ἀσφαλῶς* für die Stadt mit sicherer Berechnung wachen; übertr. auch fortwährend beobachten, *εἰ*.

διαφύσσω, weghblasen, verwehen.

διαφύσσω, ep., Aor. *διήφυσσα* oder *διάφυσσα* (auch in tmesi), 1) ganz ausschöpfen; 2) übertr. herausreißen.

διαφύω, Aor. *διέφυν*, ion. u. sp. eigentl. dazwischen wachsen, od. verwachsen mit etw., dann dazwischen sein, von der Zeit: dazwischen vergehen; Perf. verbreitet sein durch einen Raum, *τινός*.

διαφωνέω, auseinander tönen, misstönen, übertr. widerstreiten, abs., *τινι* u. *πρός τι*.

διαφώσκει, ion. u. sp. st. *διαφάσκει* (*φῶς*), es wird Tag.

διαφωτίζω, sp. beleuchten, übertr. *βλέπεον* einen Ort forcieren, sich den Zugang erzwingen.

διαχάζω und Med. aor. *-χάσασθαι*, auseinander weichen, sich zurückziehen. [öffnen.

διαχάδω, poet. auseinander gehen lassen, **διαχειμάζω**, durchwintern, überwintern, in Winterquartieren liegen, abs. u. *ἐν τινι*.

διαχειρίζω (*χειρ*), 1) fr. *maintenir*, Akt. unter den Händen haben, besorgen, ver-

walten. 2) Med. sich zu Willen, nach sich leiten; sp. u. N. T. jmdn ermorden. Dav. *διαχείρισις*, *εὖ*, Handhabung, Führung, *παράστασις* von Verhandlungen.

διαχειρονομία, durch Stimmen entscheiden.

διαχειρονομία, *ἡ* (-νομία), Abstimmung.

δια-χέω, Aor. *διέχεα*, sp. *διέχεα*, Perf. pass. *διεχέσθαι*, 1) Akt. auseinander gießen od. schütten, dah. a) zerlegen, zerstückeln, überh. auflösen und übertr. vereiteln. b) ausgießen aus einem Gefäße ins andere. 2) Pass. a) hindurchgegossen werden, hindurchgießen, durchsickern. b) übertr. durchströmt werden (*εὐφραίνεσθαι* von Freude), erheitert werden, sich freuen; *διαχευόμενος* heiter. c) auseinander gehen, -fallen; sich auflösen, zerfallen.

δια-χλιδάω, poet., Part. perf. *διανεχλιδώς*, von Weichlichkeit od. Üppigkeit zerfließen.

δια-χέω, ion. alte Form st. *διαχέονμι*, *τὸ χέω* den Damm durchführen, aufführen, *ἐς τι*.

δια-χράομαι, ion. -*χρέομαι*, 1) sich fortwährend od. gewöhnlich befassen, *εἰς* mit einer Sache, also anwenden, sich bedienen, führen, erleiden, überh. haben. 2) *τινὰ* einen vergewaltigen, d. h. ihn gewaltsam od. übel behandeln, ihn aufreiben, töten, ermorden. *δι-χρῆσθαι*, 2. mit Gold durchwirkt, vergoldet. *διάχρσις*, *εὖ*, *ἡ* (*διαχρῆσις*), das Ergießen, dann übertr. Zerstreuung, Erheiterung.

δια-χωρέω, 1) durchgehen, impers. *πάτω διαχωρεῖσθαι* du hast den Durchfall. 2) auseinander gehen od. treten, mit *ἐς πλάτος*, sich erweitern od. ausbreiten (vom Terrain), *ἐς βάθος* einen bedeutenden Einschnitt wie eine Bucht bilden.

δια-χωρίζω, absondern, trennen.

δια-φενέω, Akt. u. Med. lügen (Med. auch täuschen, *τινὰ*). Pass. gänzlich getäuscht werden, sich täuschen abs. u. *τινός* od. *περὶ τινος* in od. über etwas.

δια-φθιζέω, Med. (der Reihe nach) abstimmen. Dav.

διαφθιγίσις, *εὖ*, *ἡ*, das Durchstimmen mit den *φίλοις*, das Abstimmen, *περὶ τινος*.

δια-φθιγγίζω, sp. einander (*πρὸς ἀλλήλους*) aufstern.

δια-φύχω, durchlüften, auslüften, dah. trocknen, austrocknen; schwächen.

δι-βῆμος, 2. poet. zweifüßig. [barde.

διβόλα, *ἡ*, sp. doppelspitziige Wurfwaße, Helle-

δι-βόλος, 2. poet. zweispitzig.

δι-γλωσσος, 2. zweier Sprachen kundig, zwei Sprachen redend, *ὁ δ.* der Dolmetscher, Unterhändler.

δι-γυος, 2. poet. zweibürtig, doppelt.

διδασκα, *αὖτος*, *τὸ*, Lehre, Unterricht.

διδασκτικός, 3. N. T. belehrend. Von

διδασκός, 3., poet. auch 2. a) lehrbar, ver-

kündbar, zu lehren, zu sagen. b) poet. u.

N. T. gelehrt, eingelernt, *νοθετήματα κείνης*

διδασκῶ von jener eingelernt.

διδάξαι, *εὖ*, *ἡ*, poet. — *διδασκαλία*.

διδασκαλεῖον, *τὸ*, Schule, Ort, wo Knaben

in Grammatik u. Musik unterrichtet werden.

διδασκαλία, *ἡ*, 1) Lehre (auch im Plur.), Unter-

richt, Unterweisung, Belehrung, *διδασκῶντες*

παίζειν lehren. 2) *χοροὶ* die Einübung u.

Aufführung der Chöre od. eines Chors für die Bühne (s. *χορός* und *ἡ τραγῳδία*), im bes. die vollständige Trilogie, aus 3 Tragödien und einem Satyrdrاما bestehend, mit der ein Dichter im dramatischen Wettkampf auftrat.

3) Plur. Verzeichnisse der aufgeführten Dramen, Verfasser, Zeit u. Erfolge derselben.

διδασκαλικός, 3. (-*λος*) 1) zum Unterricht gehörig, *λόγοι* Vorschriften des Lehrers. 2) belehrend, *περὶ τινος* u. *περὶ τι*, oder durch Lehren mitteilend, lehrlustig, *τινός* von etwas.

διδασκάλιον, *τὸ*, 1) ion. das Gelehrte, Kenn-
nis. 2) sp. gew. Plur. Lehr- od. Schulgeld. V.

διδάσκαλος, *ὁ*, *ἡ*, 1) Lehrer, Lehrerin, überh. Lehrmeister, Ratgeber, Verleiter, *τινός* in od.

zu etwas, auch von Sachen oder Zuständen;

εἰς u. *ἐν διδασκάλῳ* u. *εἰς διδασκάλον* (verst.

οἶκῳ), in des Lehrers Haus, Hause, d. h. in

der oder in der Schule, *τῶν δ.* oder *ἐκ διδα-*

σκάων ἀκαλλωγῆται aus der Schule, über die

Schulzeit hinaus sein. 2) im bes. a) *δ. χοροῦ*

der Chorlehrer, Chormeister, Einüber des

Chors — *χοροδιδάσκαλος*. b) später bei Kom-

ödien auch der Komödiendichter als eigener

Einüber des Stücks (s. *διδάσκω*).

διδάσκω (aus *διδάσκω*, St. *ΔΑ* s. *δίδωμι*),

Fut. -*ξω*, Aor. *εἰδάξα*, Perf. *εἰδίδαχα*, -*γμα*,

Aor. pass. *εἰδιδάχην*, Fut. pass. *εἰδάξομαι*,

sp. *διδασκῶμαι*, Adj. verb. *διδασκῶν*, I) Akt.

lehren 1) belehren, unterrichten, -weisen,

Lehrer sein (N. T. auch den Lehrer spielen),

Vorträge halten, angeben, darstellen, bewei-

sen, vorschreiben, warnen, befehlen, teils abs.,

dah. *οἱ διδάσκοντες* die Lehrer, teils *τι* etwas,

od. statt dessen Inf. mit und ohne *ὥστε* od.

ein Nebens. mit *ὥς*, *ὅτι* (*διδότι*), od. irgend ein

indir. Nebens., aber auch *περὶ τινος*; teils

τινὰ jmdn belehren u. s. w., u. *τινὰ τι*, *ἐκείνῳ*

zum Reiter ausbilden od. statt dessen mit

Inf. oder Nebensätzen, wie *τινὰ ἐπ' ἀνθρώ-*

ποις d. h. an Menschen (nämlich es anzu-

führen), also gegen sie. 2) im bes. *δράμα* u.

διδόρατον ein Stück einüben, weil die Dich-

ter früher die Chöre, welche die Dramen u.

Chorgesänge aufführten, selbst im Gesang u.

Tanz einübten, dah. auch abs. ein Stück zur

Aufführung bringen, und *τινὰ* einen im Stücke

vorführen. II) Pass. a) unterrichtet werden,

lernen, zu etwas gebildet werden u. s. w.,

abs. od. *τι* in etwas od. mit Inf. od. *ὥς*, *ὅτι*,

μή; im Part. *διδασκόμενος*, auch mit Gen.

κείμενος, Neuling in der Kriegskunst; od.

mit *ἐκ*, *πρὸς τινος* von einem, aber auch

ἐκ *τινός* d. h. von etwas Veranlassung nehmen, sich zu überzeugen. b) sich belehren lassen, mit folg. Inf. III) Med. a) aus oder von sich selbst lernen, sich aneignen. b)

τινὰ jmdn unterrichten lassen, in die Lehre

geben, u. zwar *τι* in etwas, so *ἐκείνῳ* jmdn

als Schuhmacher auslernen lassen. c) — Akt.

jmdn (*τινὰ*) in etwas (*τι* oder Inf.) unter-

weisen. Dav.

διδάχῃ, *ἡ*, Lehre, Unterricht, Belehrung, Unter-

weisung, absol. od. mit *ὥστε* u. Inf., *ἐκ*

διδάχῃς angewiesenermaßen, *διδάχῃν ποιέ-*

σθαι belehren; *λάλειν ἐν δ.* N. T. lehrend

vortragen.

δίδημι, s. **δέω** I (binden).

δι-δραχμός, 2. (**δραχμή**) von zwei Drachmen, **δωλότης** δ. mit zwei Drachmen Löhnung. (Im Neutr. **διδραχμον**, τὸ, N. T. eine alexandrin. — 2 attische Drachmen = $\frac{1}{2}$, **shekel** = $\frac{1}{2}$, Mark.)

Διδύμεια [τ], τὰ, Ort bei Milet mit einem Heiligtum (**Διδυμάλιον**) des Apollon **Διδυμάλιος** oder **-μύτης**; j. Jeronda od. Joran.

διδυμ-άνωρ, δ, ἡ, poet. zwei Männer betreffend.

διδυμὰ-τόκος, 2. buk. Zwillinge gebärend.

διδυμίδων, οὖος, δ (**δίδυμος**), ep. Zwillingbrüder, nur Dual. und Plur., bald verb. mit **παῖς**, bald allein. [naria.]

Διδύμη, ἡ, eine der Liparischen Inseln, j. Pa-

διδυμο-γενής, 2. poet. als Zwilling geboren.

διδύμος [τ], 2. u. poet. auch 2. (redupl. von **δέω**), doppelt, zwisfacht, dah. auch verschiedene, **Ἐγρίος**, d. i. Ägisth u. Klytämnestra, **ἔλξ** d. i. Pontus Euxinus u. Bosphorus, **πέτρα** d. h. die Symplegaden. Im Plur. **δίδυμοι** u. **δίδυμα** (verst. **τέσσαρ**), Zwillinge.

Διδύμος, ov, ber. Grammatiker z. Z. Augusts m. d. Bein. **χαλκίστερος** „Sitzfleisch“.

Διδώ, οὖς, ἡ, T. des Belos oder Agenor, Gem. des Sichäus, Gründerin von Karthago; hieß auch **Ἐλίσσα** u. **Ἄννα** u. war urspr. phönik. Mondgöttin.

δίδωμι, 2. u. 2. sing. auch wie von **δίδω**, **δίδω**, **διδώσθαι**, **δίδω**, Imp. ep. verl. **διδώθαι**, Inf. **διδόσθαι** statt **διδόναι** (dor. **διδάν**), Fut. **δώσω**, dor. **δωσά**, ep. auch **διδάσω**, **ειν**, Inf. ep. **δωσέμεν(αι)**, Aor. 1. **ἔδωκα** (doch nur im Indik. u. meist im Sing.), Aor. 2. **ἔδοτον**, **ομεν** (Indik. des Plur. und Du. u. in allen übrigen Modd.), Konj. **δῶς**, **δῶ**, **δῶσι**, ep. **δῶ(σι)**, **δώσω**, Iterativ. **δοσκον**, Perf. **δίδακα**, Perf. pass. **δέδομαι**, Fut. pass. **δοθήσομαι** (St. **δο**, lat. **da-re**), 1) a) geben, hergeben, -reichen, schenken, zahlen, verleihen, aus-, abs. **κακῶς** δ. schlecht zahlen, **οἱ δίδοντες** die Geber, Zahler, τὸ **διδόμενον** die Zahlung, doch meist **τί** od. **τινί** **τι**, auch **τινί** **τινος** (Gen. part.) einem etwas und einem (ein Stück) von etwas geben, u. **πρός** **τινά** **τι** einem etwas darbiehen, aber **τί** **τινος** etwas für etwas, sowie **καθ'** **ἑαυτοῦ** **τι** etwas von sich geben, oft mit hinzugef. Inf. der nähern Bestimmung. Im bes. Sinne b) leisten, schaffen, phraseologisch bes. sp. u. N. T. **ἐργασίας** **operam dare**, **ἀποκρίσιν**, **δῶκαν**, **αἰὼν** **διψ** preisen, **ἐμπονήν** hindern, **ἐντολήν** Auftrag, **ἔλεος** bemitleiden, **ἀγάπην** u. s. f. aber auch klassisch: δ. **κατόν** zufügen, **πείραν** Probe ablegen, **κλίσιν** oder **κλίσιν** gewährleisten, Sicherheit geben, **ἐν** **τινος** sich verbürgen, auch Beteuerungen geben, beteuern, ähnl. **τά πιστά** das Versprechen geben, **ἐλεγγον** Rede stehen, sich rechtfertigen, aber auch Gelegenheit zur Widerlegung geben, ähnl. **προδίδεαις** Gelegenheiten etwas zu zeigen darbiehen, **δοκον** und **δοκους** einen Eid leisten od. auch einem (**τινί**) den Eid zuschieben, **λόγον** u. **εὐδοκον** od. **εὐδοκίας**, Rechenschaft geben, u. zwar auch **λόγον** δ. **ἑαυτοῦ** d. h. es überlegen, ähnl. wie **βούλην** δ., doch heißt **λόγον** δ. auch das Wort erteilen, **ἀλλήλοισ** **λόγον** δ. miteinander be-

sprechen, u. so auch **ἑαυτοῦ** δ. das Wort an jmdn richten, od. **ἀπολογία** eine Verteidigung d. i. eine Replik gestatten, **χάραν**, **τόπον** δ. Raum geben, Platz machen, **δωρεῖν** **καὶ** **πρόσ-σεναι** δ. gewähre dem Zorne auch ein Vorübergehen; sich zurückziehen, **χάρον** δ. nachgeben, **δίνην** oder **δίκας** δ. Strafe zahlen, d. i. büßen, ähnl. **κοινῶς**, **τιμωρίας**, u. dah. auch mit **ἐκ** **τινος** von einem bestraft werden, aber auch rechtliche Entscheidung zulassen, sich dem Rechtsverfahren unterwerfen oder Rechtsentscheidungen geben, ebenso **δικαία** δ. Recht geben, u. **τιμωρίας** Strafen darauf setzen. c) **θεοῖς** den Göttern weihen, **θεοῖ** die Götter gewähren, verleihen, verhängen etwas, führen es herbei, **τί** od. mit Inf., hier auch **εἰς** δ. Glück verleihen, segnen, u. **εἰς** **τὰς** **φυγὰς** **τι** etwas einpflanzen. d) **τινά** **τινι** jmdn einem zu Gefallen losgeben od. begnadigen, auch jmdn einem hingeben, überliefern, bes. **ἑαυτόν** sich in jmds Schutz stellen, poet. auch ohne **ἑαυτόν** sich überlassen, auch **εἰς** **χίτων** u. **ἑαυτόν** **εἰς** **τὰ** **πρόγμματα** seine Person in die Schanze schlagen, **τοῖς** **θεοῖς** sich den Gefahren hingeben, u. zwar **τινί** od. **ἐπὶ** **τινος** für jmdn, ähnl. **εἰς** **τὰ** **δοκοντα**, **πρὸς** **τὴν** **πείραν**, aber **χάλλασιν** **δόκοντα** sich in die Lippen beißen (vor Unmut u. s. w.). Im bes. auch **τινά** **τινι** (**γοναῖαν** od. **γῆμα**) einem eine zur Frau geben, verheiraten an ihn, u. so auch ohne Dat., ähnl. **τινά** **τι** einen als etwas aufstellen. 2) (nur Präs. u. Impf.) geben wollen, anbieten. 3) mit folg. Inf. oder auch abs. gewähren lassen, überlassen, möglich machen, zu gute halten, gestatten, zugeben, bejahren, Auftrag geben, auftragen, Zugeständnisse machen, die Wahl lassen; (**ἀδελφῷ**) einem (der ihrer würdig ist) überlassen, Soph. Phil. 972. Das Part. **δούς** ist oft bloß gegen, **δῆς**, s. **δέω**.

[um, mit zu übersetzen. **δι-εγγυῶν**, 1) Akt. Bürge sein für einen, Bürgschaft leisten, **τινός** gegen eine Summe. 2) Pass. **διεγγυῶσθαι** **τινί** **τινος** einem gegen Bürgschaft von einer bestimmten Summe (**τινός**) freigegeben werden.

διεγγυήσας, ἡ, Verbürgung.

δι-εγείρω, sp. aufwecken.

δι-έδεξε, s. **διαδέκνομαι**.

δι-έεργον, s. **διέλογω**.

I. **δι-είμι**, u. Adj. verb. **δυστον** (**είμι**), hindurchgehen, durchziehen, **τί** u. **διὰ** **τινος**, übert. erzählen, im Präs. oft als Fut. ich werde, will etwas durchgehen od. erzählen.

II. **δι-είμι**, Fut. **διείσομαι** (**είμι**), fortwährend sein, mit dem Part. durch das Adv. „beständig“ zu übersetzen; v. La. **διόλου**.

δι-είκων, Inf. **διεικνύειν**, ep. **διαφραζόμεν**, defekt. Aor. 2. eigtl. durchsprechen, dann vollständig u. bestimmt od. genau sagen, **τινί** **τι** od. mit folg. Acc. m. Inf., **αἰνίγμα** ein Rätsel lösen, δ. **ἀλλήλοισιν** miteinander durchsprechen. (Als Perf. dazu **διέλογηα** und als Fut. **διεσώ**.)

δι-είργω, ion. **διέργω**, Impf. ep. **διέεργον**, auseinander halten, trennen, scheiden, bes. von Ländern, **ἐν** **πίον** **τινός** statt **πίον** **τινί**, weil das Land in der Mitte geteilt wird, **τινί**

durch, *τινός* von etwas, auch mit *ἐπὶ θάτερα* beide trennen, u. ebenso mit zu ergänzendem *αὐτοῖς*, Xen. An. 8, 1, 2.

δι-εἰρήμα, s. *διεικνύν*.

δι-εἰρώμαι, ep. nur Präs., genau ausfragen, *τί* u. *τινά* τι.

δι-εἰρύνω, ion. st. *διερύνω*, hindurch od. hinüberziehen, *τί* u. etwas über etwas.

δι-εἰρώ, Perf. *διέριξα*, hindurchstecken, *διὰ τινος* durch od. in etwas.

δι-έξ, vor Vokalen *διέξ*, ep. durch u. heraus, ganz durch, *τινός*.

δι-εμβάλλω, sp. hindurchgehen, übersetzen, *τί*. *διεκδύσεις*, ἡ, sp. Ausweg. Von

δι-εμβόμαι, Aor. -*δύσαι*, sp. durchschlüpfen, durch etwas *τί*.

δι-επιδίω, sp. durch- u. herauslaufen.

δι-επκαίω, sp. sich durchschlagen; die Reihe der Feinde durchbrechen; Arr. An. 3, 14, 5 zu ergänzen: aus dem Mitteltreffen des Darina.

δι-επεράω, hindurchgehen, -schiffen, übersetzen, *τί* durch, über, zwischen etwas.

δι-επκίπτω, Aor. -*εξέπεσον*, sp. v. jeder schnellen Bewegung, durch etwas eilig hindurchreiten, -fahren, -stürzen, durchbrechen, sich durchschlagen, *ἐπὶ τινα*, u. so entkommen, *πρὸς τινα*.

δι-επκλέω, ion. -*πλώω*, zu Schiffe hindurchfahren, durchsegeln, auch: zwischen etwas hindurchschiffen, *τί* od. *διὰ τινος*, bes. wo man die feindliche Linie durchbrach, um deren Schiffe an den Seiten u. Rudern zu beschädigen u. sie dann von hinten anzugreifen; ein Schlachtmanöver, das besonders die Athener übten, zuerst bei Herodot 5, 12 erwähnt (*διεπκλήους*, Gegenmanöver *κύκλος*).

διεπκλόος, ὁ, zsgz. *διεπκλούς*, 1) Durchfahrt, Ort dazu, *τῶν βαρῶν*. 2) das Durchbrechen der Linie der feindlichen Schiffe, (s. *διεκκλέω*), aber auch das Durchfahren der Schiffe zwischen einander, als Übungsmanöver, *διεπκλόντων τῆσι πηρὶ δι' ἀλλήλων ποιεῖσθαι* die Schiffe zwischen einander durchfahren lassen, od. die freie Durchfahrt durch die Reihen der Schiffe beim Anlaufen.

δι-επκλώω, s. *διεκκλέω*.

δι-έκρως, ὁ, ion. der Ausfluß.

δι-ελαύνω, Aor. 1. *διήλασα*, 1) durchtreiben, hindurchjagen, *τινά τινος* einen durch etwas, übertr. durchstoßen, durchbohren, durchschlagen, *τί τινος* etwas durch etwas, *μέχρι τινός* bis zu etwas, u. *παρὰ τινί* mit etwas, u. *τινά* einen durchbohren, dah. im Pass. *διεληλαμένος τὸν μηρὸν* (δασύ, *πίλο*). 2) intr. durchreiten, abs. od. *ὁδόν*, überh. durchreisen, hindurchziehen, u. (von den Reitern) sich durchschlagen.

δι-ελέγχο, ganz widerlegen, genau erforschen. *δι-έλικω*, Aor. part. -*ελκύσας*, auseinanderziehen.

διεμαι (St. *δι*), Konj. *δίηται*, Opt. *δίωιτο*, nur Präs. med., ep. 1) trans. scheuchen, jagen, vertreiben, (*ἀπὸ*) *τινός* von etw. 2) intr. sich scheuchen lassen, eilen, fliehen, *πεδίωιο* durch das Gefilde, *σταθμῶιο* vom Gehöfte; poet. auch: sich scheuen. S. *διω*.

δι-εμπολλάω, poet. verkaufen, verhandeln, übertr. *τινά πρὸς τινα* verraten.

δι-επθυρόμαι, N. T. durchdenken.

δι-ενιαυτίζω, ion. ein Jahr überleben.

δι-ενογίζω, fortwährend lästig fallen.

δι-εξαίωσω, buk. schnell hindurchfahren.

δι-εξελλίσσω, ion. st. *διεξέλλω*, auseinander schütteln, breiten.

δι-εξίσμι, 1) durch etwas hinaus, hindurchgehen, -ziehen, sich durchschlagen, durch etwas, ferner *διὰ τινος* durch od. zwischen etwas, ebenso *μεταξὺ τινος*. 2) übertr. a) τὸ *κατὸν διὰ παντός τοῦ σώματος*. b) mit u. ohne *τῷ λόγῳ* vollständig od. der Reihe nach (*ἐφεξῆς*) in der Rede durchgehen, abhandeln, erzählen, auch vortragen, *πρὸς τινα* gegen d. i. zu einem, *τί*, z. B. *λόγους ἐπιταφίους ἐπὶ τινι* Grabreden auf einen halten od. *τὰ πάθη ὡς οἰκτρὰ*, od. *περὶ τινος* u. auch *καθ' ἑαυτον τοῦτον χωρὶς*, wo *καθ' ἑαυτον* wie *καθ' ἑνα* einem Distributivpronomen gleicht, jedes einzeln vornehmen, auch mit folg. *ὡς*. *διεξέλασις*, ἡ, sp. das Durchbrechen, Durchreiten.

δι-εξελαύνω, ion. u. sp. hindurchtreiben, scheinb. intr. -reiten, -fahren, sich durchschlagen, abs. u. *τί* durch etwas (auch über Flüsse), doch auch *κατὰ τι* beim Ausreiten in etwas kommen, *κατὰ ἑνὸς ἐν ἑαυτον* hindurchfahren von einem Volke zum andern.

δι-εξερέομαι (*εἰρω* I.), ep. genau ausfragen, ausforschen, *τινά* τι.

δι-εξέρχομαι, 1) durch etwas hinaus, durch oder vorübergehen, hindurchgehen, -kommen, abs. od. *τί* (*βίον* durchs Leben gehen) u. *διὰ τινος*, aber *ἐπὶ* und *εἰς* τι bis zu etwas gelangen; übertr. abs. durchführen *ἀπὸ τῆς ἀρχῆς ἕως τῆς τελευτῆς*, od. *τί* durch etwas hindurchkommen, es überstehen, dulden, od. auch ausüben *διὰ πάντων δ.* zu allen (der Reihe nach) kommen, mit allem fertig werden, alles durchmachen, alle Mittel erschöpfen, *διὰ πασῶν τῶν ζημιῶν* alle Strafen der Reihe nach anwenden. 2) mit und ohne *λόγῳ* in der Rede durchnehmen, durchgehen, erzählen, auch *λόγους* d. i. vorbringen. 3) vorübergehen, verstreichen, von der Zeit.

δι-εξηγέομαι, auseinandersetzen, erzählen, erklären.

δι-εξίημι, durch- u. herablassen, *τινά διὰ τινος*.

διεξοδικός, 3. sp. ausführlich, weitläufig. Von *δι-έξοδος*, ἡ, 1) Durchweg, *διέξοδοι δὲ* die Quergassen der Hauptstraße, welche die letztere durchschneiden, Durchgang, Ausweg, Durchmarsch, Umlauf, Bahn der Sonne. Übertr. Endausgang, *βουλευμάτων* der Anschläge, *τῶν λόγων* die Art das Gespräch durchzuführen. 2) vollständige Auseinandersetzung, Schilderung.

δι-εορτάζω, zu Ende feiern, *τί*.

δι-επεφράδε, s. *διαφράξω*. *δι-επράδω*, s. *διαπρίθω*. *δι-έπτω*, s. *διαπτέω*.

δι-έπω, ep. poet. und sp. Aor. *διέπων*, ep. *διέπον*, etwas besorgen, verrichten, verwalten, *στράτόν*, das Heer ordnen, *ἀνέρας σπηκάνω* mit dem Stabe durch die Männer hin-

fahren, um sie zurück und auseinander zu scheuchen.

δι-εργάζομαι, Plqpf. **διέργαστο**, auch pass., ion. poet. u. sp. zu grunde richten, umbringen, **εἰ** u. **τινά**.

δι-έργω, s. **διαίρω**.

δι-ερεθίζω, sp. noch mehr reizen.

δι-ερείδομαι, Med. poet. u. sp. a) sich stützen, **τινί**. b) sich widersetzen, streiten, **πρός τι**.

δι-ερέσσω, Aor. **διήρεσα**, ep. **εσ**, ep. durchrudern, **χεροί** mit den Händen fortrudern; poet. hin- u. herschwingen.

δι-ερευνάω und **-άομαι**, Med. durchspüren, -suchen, -forschen, **εἰ** und **τινά**. (Att. auch Akt.)

διερευνήτης, od, δ, Späher, Kundschafter.

δι-ερίζομαι, Aor. **-ερίσμενος**, Med. sp. **τινί** mit einem streiten.

διερμηνεία, ac, ἡ Auslegung. **διερμηνεύτης**, od, δ, N. T. Ausleger; **δι-ερμηνεύω**, Impf. Aor. auch ohne Augm., sp. auslegen, erklären.

I. **διερός**, 3. ep. u. poet. (**διαίρω**), ep. am Leben, lebendig.

II. **διερός**, 3. (**εἰμαι**), rasch, **πότης**.

III. **διερός**, 3. (**διαίρω**?) flüssig, schmelzend, **μέλι**, nals.

δι-έρκω, poet. durchgehen, **πῶρ** durch das Feuer (als Gottesurteil, wie im Mittelalter). **δι-ερέω**, auseinander halten, verhindern.

δι-ερχομαι, Aor. **διήλθον**, Inf. ep. **διελθίμεν**, 1) hindurchkommen, durchgehen, -laufen, -ziehen, durchmarschieren, hindurchschreiten, überschreiten; von Flüssen: hindurchfließen; von Wagen: hindurchfahren, abs. od. **εἰ**, **τινά** u. **τινός** durch etwas od. durch ein Volk, u. so auch **διὰ τινος**; ferner: sich durchschlagen, u. mit **ὁδόν** u. ähnl. einen Weg zurücklegen, **εἰς τινα** od. **εἰ** u. zwar **πρός τι** bis wohin. Übertr. von Geschossen, Gift, Schmerzen der Liebe: durchdringen, hindurchfahren, **εἰ** und **τινός** durch etwas, N. T. **τῆς φυχῆς δαρπαία** u. **ἐκείνης (τῆς ὁδοῦ)**, bei **βίον** u. ähnl. sein Leben zurücklegen, **καταλαύν** den Knabenunterricht durchmachen; etwas erdulden; vom Gerüche: sich verbreiten, abs. od. mit Acc. od. **εἰς τινος** unter einigen, u. so auch überh. vorkommen, sich zeigen. 2) mit u. ohne **λόγῳ** durchgehen, auseinandersetzen, **ἐν μήκει λόγων** in einer langen Rede sich ergehen; deutlich u. bestimmt erklären, offensbaren, erzählen, vortragen, vorbringen, abs. od. **εἰ** u. **πρός τινος** od. mit folg. Nebens., u. zwar **τινί** u. **πρός τινα**, aber **ἐπὶ τινος** bei Anlaß, in betreff von etwas, ferner auch durchlesen, erwägen, überdenken. 3) von der Zeit: intr. vergehen, verstreichen, ablaufen.

δι-ερώ, s. **διαίρω**.

δι-ερωτάω, ausfragen, **τινά**, **τινά τι** über etwas, oder mit folg. Nebens.

διέση, Fut. 2. sg. v. II. **δίσμι**.

δι-εσθίω, Aor. **διεσθῶγον**, ion. zerfressen, **δι-εσθῶτο**, s. **διασθῶ**. [durchbeissen.]

δι-ετής, 2. zweijährig.

διετήσιος, 2. (**διὰ**, **έτος**) durch das ganze Jahr verteilt.

διετία, ἡ, N. T. Zeitraum von 2 Jahren.

δι-ετμωγεν, s. **διατμήγω**.

δι-ευθύνω, verbessern, zurechtweisen, be-richtigen.

δι-ευκρινία, genau scheiden, ordnen; **-ευκρινίμαι**, Med. gut beurteilen od. bestimmen.

δι-ευλάβετομαι, sich sehr in acht nehmen.

δι-ευνάω, poet. zur ewigen Ruhe bringen.

δι-ευσημονία, sp. durchaus würdigen Anstand behaupten.

δι-ευτύχτω, fortwährend Glück haben.

δι-έχω (auch in tmesi), 1) trans. auseinander halten, trennen, spalten, teilen, **εἰ** oder **τινά** **ἀπό τινος**. Bes. **καυδὸς βλάστας οὐ διέχον** **ἡμέραι τρεῖς** nicht drei Tage trennten die Geburt des Knaben, nämlich von seiner Aussetzung, **δ. χεῖρας**, dazwischen halten (um den Streit zu vermitteln); überh. fern halten, **τινά**. 2) intr. a) durchreichen, von einem Ende bis zum andern reichen, sich bis ans Ende halten, also **διετὸς ἀντικρὺ** ragt am andern Ende hervor, abs., **διὰ τινος** od. bloß **τινός**, überh. sich erstrecken, **ἐκ τινος ἕς τι**. b) sich auseinander halten, dah. aa) auseinander gehen, auseinander treten, Platz geben, u. so **τὸ διέχον** der Zwischenraum; sich ausdehnen, sich ausbreiten, erweitern. bb) entfernt sein, abs. u. **ἀπό τινος** od. **τινός**, u. zwar **πρός τι** nach etwas zu.

διζήμαι, **διζήται** u. s. w., Impf. **διζήτο**, Fut. **διζήσομαι** (nach Curt. v. **ζητέω**), Dep. med. suchen, aufsuchen, **τινά** od. **εἰ** **κον**, dah. a) nach etwas suchen od. verlangen, zu erlangen, sich zu verschaffen suchen, sich um etwas bemühen, abs. u. zwar **τινί** mit etwas; oder **εἰ** etwas, und **εἰ** **τινί** jmdm etwas zu verschaffen suchen, auch mit Inf. mit u. ohne Artik. b) untersuchen, erforschen, z. B. **τὸ μαντήριον** den Sinn des Orakels od. mit indir. Fragesätze. [paarweis.]

δι-ζυξ, **ζυγος**, δ, ἡ (**ζυγόν**), ep. zweispännig, **διζῶ** (**δις**, **ἴσος**), Impf. **διζέ**, ep. zweifelhaft sein, mit folg. **ἡ** — **ἦ**.

Διη, ἡ, Hom. Insel vor Knossos b. Kreta.

δι-ηγέομαι, Dep. med. auseinander setzen, erzählen, darstellen, abs., **εἰ**, **εἰ** **τινί** od. mit folg. Nebens. u. **ὧς**, dessen Subj. bisw. in den Hauptsatz gezogen wird.

διήγημα, **αἶος**, τό, sp. Erzählung (eines einzelnen Faktums).

διήγησις, **εὖς**, ἡ, Erörterung, weitläufige Erzählung, Lebensbeschreibung.

δι-ηθεύω, 1) trans. durchseihen, ausspülen, **εἰ** **τινί**. 2) intr. ion. durchsickern.

διηκονέω, **διηκονος**, **διηκόσιοι**, ion. st. **διεκ**.

δι-ήκω, ion. poet. u. sp. hindurchreichen, **ἐκ τινος ἐπὶ** od. **ἕς τι** von etwas bis zu etwas, **εἰ** od. **τινά** etwas durchdringen, bis zu einem reichen od. erschollen sein.

δι-ημερεύω, den ganzen Tag zubringen, **ἐν τινί** od. mit Part.

δι-ηνεκής, 2. att. auch **διάνεκής** (**ἐνεγκειν**), stetig, ununterbrochen fortlaufend, zusammenhängend, so **γέφυρα** eine (stehende) von einem Ufer bis zum andern ununterbrochen fortlaufende Brücke, od. **ἄλλα διηνεκέα προταμολήν** die Furche bis ans Ende in einem Zuge (gerade fort) ziehen, dann **ἀτρακτοὶ** weitlaufende, **ῥάβδοι** bis an den äußersten

Reif od. Kreis (*περὶ κύκλος*) sich hinausziehende, und so überh. weithin reichend, lang, groß, später auch von der Zeit, ununterbrochen, fortwährend, *εἰς τὸ διήνεμος* — in perpetuum; *τὸ διήνεμος τῆς εὐτυχίας* die Dauerhaftigkeit des Glückes. Adv. *διήνεμως*, u. att. *διήνεμος* in einem fort, von Anfang bis zu Ende, dah. ausführlich, vollständig, oder auch genau, bestimmt.

δι-ήνεμος, 2. (*ἐνεμος*) poet. dem Winde ausgesetzt, luftig.

δι-ήσε, Aor., s. *διήσω*. *δι-ήρεσα*, s. *διερίεσα*. *δι-ήρης*, 2. poet. zweifach verbunden, *τὸ διήρης μελάθρον*, Obergefaß des Hauses.

δι-ήρτω, sp. ertönen lassen, weiter verbreiten. *δι-θάλασσο*, 2. N. T. zwischen zwei Meeren, *bimaris*, d. *τόπος* Riff.

δι-ήκτος, 2. poet. zweisehnidig.

δι-ήθρονος, 2. poet. doppelthronend (Atriden, nach Aeschylus u. teilw. Sophokles gemeinschaftlich herrschend).

δι-ήθαμβος, δ, 1) Beiname des Dionysos, angeblich von seiner doppelten Geburt von Semele und Zeus. 2) ein altes, bei den Dionysosfesten gebräuchliches, mit lebhaften Gebärden begleitetes Chor- und Reigenlied, welchem Arion seine künstlerische Ausbildung gab.

δι-ήμι (auch in *tnesi*), 1) hindurchschiefen od. -werfen, u. zwar *τινός* durch etwas. 2) hindurchgehen oder durchziehen lassen, den Durchzug gestatten, *τινὰ ἐπὶ τινι*. Übertr. *τὸ ἐτόματος φονεύς μοι* mir Totschlag vorwirft. 3) auseinander gehen lassen u. fortlassen, *ἐκ τινος* aus etwas.

δι-ἐκνέομαι, Fut. *διέλθωμαι*, Aor. *διεκόνην*, 1) intr. hindurchdringen od. gelangen, *μέχρι τινός* bis zu einem, abs. (mit den Geschossen) erreichen, treffen. 2) trans. ep. durchgehen, d. i. ertörtern, *τι*.

δι-εκτός, 2. ep. poet. u. sp. (*Διός, πίπτω*), 1) von Zeus, d. i. vom Himmel gefallen, bes. himmelsteströmend, als Beiw. der Flüsse, die v. Regengüssen entstehen od. anschwellen. 2) Komp. -*εκτός*, durchsichtig, hell.

δι-ίστημι, Fut. *διαστήσω*, 1) trans. auseinander stellen, an verschiedenen Orten od. in Zwischenräumen aufstellen, trennen; übertr. entzweien u. zwar *τινὰ τινος*, od. *εἰς μέρος* in Teile spalten. 2) intr. (Med. nebst Perf. *διέστηκα*, 1. plur. *διέσταμεν* u. Aor. 2. *διέστην*) auseinander treten oder gehen (im Perf. auseinander stehen), also sich trennen, klaffen, Platz machen, *τινι* einem aus dem Wege gehen, von Soldaten: an verschiedenen Orten aufgestellt werden, *κατὰ διακοσίων* in Scharen von 200. Übertr. a) sich trennen, mit u. ohne *χωρὶς* od. *δίχα*, *ἐς ἑνμαχίαν ἐκείνην* zu einer doppelten Bundesgenossenschaft, *κατὰ πόλιν* städteweise; dah. auch sich entzweien; entfremden, *εἰς δύο μέρος* sich in zwei Parteien teilen, *πρός τινα*. b) sich unterscheiden, verschieden sein, *φύσει* ihrer Natur nach.

δι-ισχυρίζομαι, Dep. med. 1) für sich eine Sicherheit finden, sich verlassen oder gestützen, *πρὸς τινος* sich über etwas beruhigt

fühlen, od. mit folg. Inf. 2) für gewiss od. sicher behaupten, *τι* od. mit folg. Acc. u. Inf. oder *ὅτι*.

δικάζω, Fut. inf. ion. *δικάν*, Aor. 1. *ἐδικάσα*, ep. *σα*, *δεδίκασμαι*, *ἐδικάκαστο*, *ἐδικάσθη*, sp. *δεδικάσμαι* (*δίκη*). — 1) Akt. richten, ein Urteil fällen, Recht sprechen, abs. od. *δίκαια* gerecht, *δίκαια* gewissenhaft, ähnl. *κατὰ τὸ δρθόν*, überh. entscheiden, bestimmen; beschließen, *εἰ* dah. *κρησάδια* geheime Anschläge fassen (auch von Wahrsagern Herod. 1, 84) od. mit Acc. u. Inf.; *τινὶ* einem Recht sprechen, *ἐς μέρος* nach Billigkeit, oft *δίκην* d. einen Richterspruch fällen, eine Rechtsache entscheiden, *τινὶ* für jmdn. u. so *τὰ κοινὰ* über Staatsangelegenheiten richten, ähnl. *πάντα*, auch *τινι* *τι* einem etwas zuerkennen, z. B. *φυγῇ τινι* od. *γάμον ἄγαμον*, auch mit Gen. *ἐγγυλήματος* d. (verst. *δίκην*) über eine Beschuldigung, Anklage richten. Im bes. *οἱ δικάζοντες τῇ Ἰκποδοσυνίδι* von den 40 Richtern jeder Phyle, welche in den Demen herumgingen u. über Gegenstände von nicht hohem Belange richteten. Aber im Pass. *οἱ δικάζόμενοι* im allg. die Angeklagten, die Gerichteten. — 2) Med. sich vor Gericht stellen, seine Sache vor Gericht führen, rechten, prozessieren, *τινὶ* od. *πρός τινα* mit einem, *δίκην* od. *δικας* *δικάζεσθαι* einen Rechtsstreit führen, *ἀλλήλοις* sich gegenseitig Prozesse an den Hals werfen, u. zwar *πρὸς τινος* wegen etwas, aber *ἐπὶ τινος* für jmdn. Klage anstellen.

Δικαία, ἡ, eine Stadt in Thrakien, j. Kurnu. *Δικαιόρχεια*, ἡ, d. St. Puteoli in Italien.

δικαίειω, ion. — *δικαίω*, w. s.

δικαιοδοσία, ἡ, sp. das Rechtsprechen, die Rechtspflege.

δικαιοκρισία, ἡ, N. T. das gerechte Gericht. *δικαιο-λόγος*, seine Gerechtsame verteidigend; davon

δικαιο-λογέομαι, sein Recht behaupten, sich wehren, *ὅτις*, *πρὸς τινος*; Akt. *οἱ δικαιο-λογεῖντες* Anwälte.

δικαιολογία, ἡ, sp. Verteidigung der Gerechtsame, *πρός τινα* gegen jmdn, *ὅτις τινος*, für einen.

δικαιοπραγία, sp. gerecht handeln.

δίκαιος, 2., poet. auch 2. (*δίκη*), gerecht, a) von Personen: gerecht, Gerechtigkeit und Billigkeit übend, bei Hom. wer das Recht gegen die Götter u. Menschen nicht verläßt, sonst: wer sich den Gesetzen des Staats gemäß betragt, rechtlich, ehrlich, edel, gut, gottgefällig. auch bloß: gehörig, z. B. *λογιστής*; von Tieren: wenn sie so sind, wie sie sein sollen, brauchbar, tauglich, schulgerecht (vom Pferde). b) von Handlungen: gerecht, verdient, billig, rechtmäßig, den Gesetzen gemäß, gesetzlich begründet, gebührend, geziemend. c) von Zuständen u. Sachen: gehörig, auf Gerechtigkeit beruhend, rechtmäßig erworben (*κλήρος*), mit Ehrlichkeit verbunden (*πενία*), wohlbegründet, *λόγος*, die Rechtspunkte hervorhebend, Thuc. 3, 44, 3, *ἡσυχία* od. *εὐσέβεια* d. h. deine jetzige; endlich auch vom Wagen: brauchbar, tauglich,

u. vom Felde: fruchtbar, insofern es leistet, was es soll, oder *αὶ ἀργυρία δ. εἰς στάδιον* sind gerade ein St. Konstr. *δ. ἐς, περί τι* u. *τινα* gegen etwas od. jmdn, *περί τὸν φόβον* im Vergleich zur Furcht. Nicht selten *δικαιον*, seltener *δικαία* (stets ohne Kopula) mit folg. Inf. es ist recht, daß, noch öfter aber persönlich *δικαίως εἰμι* mit Inf. teils ich habe ein Recht, ich bin berechtigt, befugt, verdiene, teils: ich bin schuldig, es gebührt mir, ich muß, billigerweise, mit gerechten Absichten. Subst. *τὸ δ. u. τὰ δ.* das Recht (*κατὰ δ.* ein trauriges Recht), Gerechtigkeit, Gerechtsame, Billigkeit, *ἐπὶ πάσι δικαίως* in guten Treen; aber auch Rechtsverfahren, *δικαίω χρῆσθαι* ein Rechtsverfahren anwenden (zweifelh.), dag. *πολὺ δ. χρῆμενοι* aus welcham Rechtsgrunde, die Rechtfertigung (*τὰ δ. ἐπεὶ τῆς γραφῆς* Rechtfertigungsgründe), Rechtsbestimmungen, Rechtsgebote, Bedingungen, Verbindlichkeiten eines Vertrages, *τὰ πρὸς Θεβαίων* *δ.* Ansprüche an die Thebaner, Gerechtsame, das Gebührende, *ταῖς δ.* die gesetzlichen Abgaben zahlen, auch *τὸ δ.* die gerechte Sache. — Redensarten sind: *τὰ δ. δίδοναι* Recht geben, *λαμβάνειν* sein Recht wahrnehmen oder suchen, ähnl. *δικαία πρᾶττεσθαι* od. *τιθέναι* *ἐκ τινος* das Recht wonach bemessen, *τὰ δ. λέγειν*, das, was recht ist, sagen, Recht haben, Billigen fordern, aber auch: den Rechtspunkt urgieren, *δικαία ποιεῖν* das Seine thun, sein Versprechen halten, *πρᾶττειν* Tugend üben, thun was recht ist. Und man sagte *κατὰ τὸ δ.* aus einem Rechtsgrunde, mit Recht, ähnl. *ὅν τῷ δ.* auf rechtliche Weise, bei gutem Rechte, *ἐκ τοῦ δ.* gebührenderweise, und auch auf rechtliche Weise, *τῷ δ.* mit Recht, aber *τῷ σφ. δ.* (*ἐπισκίεσθαι*) deiner Ansicht von dem, was recht ist, folgen, *παρὰ τὸ δ.* mit Beseitigung des Rechts, wider Recht, *πρὸς ὁδὸν δ.* ohne gerechten Grund. Mehr adv. steht es in *δικαιότερα ἀποκρινόμεναι* zur größeren Rechtfertigung, *καλλὰ καὶ δικαία μέμπεσθαι* *τινι* sich mit Fug u. Recht über jmdn beschweren, *τὰ δ. βοηθεῖν* zum Recht verhelfen, *τὸ δ. θυσιάζειν καλῶς* *ἐν*, eigentlich, d. h. wenn du die wahre Lage der Dinge betrachtest. Adv. *δικαίως*, Komp. *δικαιότερον*, Superl. *δικαιότατα*, auf gerechte od. rechtliche Weise, mit Recht, dem Rechte gemäß, wie es recht ist, in zuverlässiger Art, ernstlich, mit Wahrheit, unparteiisch, mit gerechtem Sinne, nach Sitte u. Brauch, gebührend, wohlbegründeterweise, natürlicherweise, natürlich. Dav.

δικαιοσύνη, ἡ, a) Gerechtigkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtlichkeit. Bei St. Paulus gegenüber Juden u. Judenchristen, nicht durch Gesetzeswerke verdienster, sondern durch den Glauben geschenkter Zustand der Schuldlosigkeit: *ἡ (τοῦ) Θεοῦ δ.*, *ἡ ἐκ Θεοῦ δ.*, *ἡ διὰ πίστεως (κατὰ πίστιν) δ.* b) rechte Beschaffenheit, Richtigkeit. c) Rechtspflege.

δικαιοσύνη, ἡ = δικαιοσύνη.

δικαίω, Fut. *-έσω* u. *-έσομαι*, ion. *δικαίω*, eigentl. recht machen, rechtfertigen, *εἰ*, dah.

1) für recht u. billig halten, als recht od. gerecht erkennen od. erachten, für gut halten, *εἰ* od. mit dem Inf., dah. auch beanspruchen, die Forderung stellen; wollen, mögen, hier auch mit *θεοῦ* und dem Inf.; überh. urteilen, behaupten. 2) richten, bestrafen, verurteilen, überh. prüfen. Dav.

δικαίωμα, *αὐτοῦ*, τὸ, Rechtsanspruch, Rechtsgrund, Rechtsdeduktion. (N. T. auch: das Recht, die Gerechtigkeit, Rechtfertigung.)

δικαίωσις, *ως, ἡ*, 1) gerichtliche Vorladung, Belangung vor Gericht. 2) gerichtliche Bestrafung. 3) Berechtigung, Rechtsforderung, überh. Forderung, Anspruch. 4) Meinung vom Recht, Gutdünken, Willkür. 5) N. T. Rechtfertigung.

δικάνικος, 3. (*δικανός* Sachwalter) rechtkundig, dah. *δ. δ. causidicus*, *ἡ δ. δικανική* die Kunst des Sachwalters, u. als Adj. überh. Prozess-, sachwalterisch; übertr. weitschweifig, langweilig.

δικα-σκόλος, ὁ (*σκεῖ*, lat. *-pellare*, engl. *spell*, sprechen), ep. Rechtspfleger, Rechtswalter, Richter, auch als Adj. mit *ἀνθρ.*, *ἰσδεσθαι*.

δικαστήριον, τὸ, a) Gerichtsort, -hof, *εἰς τὸ δ. ἀπαβαίνειν* u. *εἰσέρχεται* vor Gericht erscheinen, kommen, *ἐν δ. λαβεῖν* einen vor Gericht bekommen, *εἰς τὸ δ. συλλέγεσθαι* sich beim Gerichtshause versammeln, *πρὸ τῶν δ. κληρονομοπολεῖσθαι* vor den Gerichtshöfen um den Richtersold (3 Obolen) lösen, *ἐν τῷ δ.* vor Gericht. b) Gerichtsversammlung, Gericht; *δ. παρασκευάζειν* *τινι* einem ein Gericht bereiten u. durch Ränke zusammensetzen.

δικαστής, *ος, ὁ* (*δικάζω*), a) Richter, u. zwar eigentl. bloß der, welcher Recht spricht, *τινός* bei etwas, oft als Anrede mit *ἀνθρ.* b) überh. Beurteiler, Rächter.

δικαστικός, 3. a) den Richter od. die Gerichte betreffend, *νόμος* die *lex iudiciaria* des G. Gracchus in Rom, welche die Macht des Senats beschränkte, *λήμματα* der von Perikles eingeführte Richtersold in Athen, urspr. 1, später 3 Obolen. b) in Führung der Rechtsachen geübt, rechtskundig, u. *ἡ δικαστική* die Rechtspflege. c) sp. übertr. kritisch. **δικαστήριον**, ἡ, sp. Richterin. [werfen]

δικεῖν, poet., Inf. aor. (verwand mit *iacio*), **δι-κᾶλλα**, *ης, ἡ* (*κᾶλλω*), zweizinkige Hacke, Karst; dav. **διεκλίστης**, ὁ, Hacker.

δίκη [1], ἡ (St. *δικ.*, *δίκη*-, in *δίκη-νομία*, lat. *dic* in *iudex*, *dicis causa*, wozu das deutsche Weise, Weistum verglichen wird), das Recht, 1) herkömmliche Sitte, Gebrauch, Art und Weise, *θεῶν, βασιλέων* das bei den Königen Gebräuchliche, Herkömmliche, *ἱεροκρατίας* die herkömmliche Art eines Reitertreffens, *βροτῶν* der Sterblichen Weise, Geschick der Sterblichen, *ἡ γὰρ δ.*, *ὅπου* so pflegt es zu gehen, wenn. Und so der Acc. **δίκη** als Adv. nach Art u. Weise, *τινός* (*ινστα*). 2) Recht, Gerechtigkeit, *δίκη ἐς ὁδόν* so daß er es aufs Rechte, das Wahre abgesehen, der Wahrheit getreu, wie sich gebührte, *δίκη ἀμείβεσθαι* auf dem Wege (von seiten) des Rechts entgegenen, eine Verletzung seines Rechts nachweisen. Sonst heißt **δίκη** mit

Recht od. zur Rache, und so auch *ἐν δίκη* mit Recht, nach herkömmlicher Art, ähnl. *ἐν δίκη*, aber *ἐν χειρὶ δίκη* nach dem Recht der Gewalt u. mit dem Recht der Gewalt, *κατὰ δίκην* nach dem Recht, *πρὸς δίκην* von Rechts wegen, mit Grund, *πρὸς δ. ἔχει τι* auf Seiten des Rechts hat er etwas für sich, d. h. er wird durch die Umstände entschuldigt, *παρὰ δίκην* gegen das Recht, *ἄνευ δίκης* wider Verdienst, aber auch: ohne Prozeß, ohne Urteil u. Recht, *πίνα δίκης* über Fug u. Recht. — Personalisiert ist *Δίκη* die Göttin der Gerechtigkeit u. des Sittengesetzes, welche die ewigen Sittengesetze aufrecht erhält, z. B. die heiligen Rechte der Toten wahrt; Tochter u. Beisitzerin des Zeus, von der Themis geboren. Sie heißt *φωρία*, weil sie den Mord verfolgt, u. *καταίματος*, weil sie den Menschen von Anfang an durch die Götter offenbart ist. 3) im bes. im Sing. u. Plur. der Rechtsanspruch; die Rechtspflege, die Rechtsentscheidung, *δ. γίγνεται* es wird eine Entscheidung gegeben, aber auch: es wird ein Prozeß verhandelt, *ἐν τινι* an einem Orte, *ἐπίπρω* der Prozeß ist vorüber, *δίκαι γερόμεναι* u. *δικασθένται* gefällte Sprüche, geschlichtete Rechtssachen, *δίκη ἐπιτροπικὴ* *τίνι* es wird einem die Entscheidung, das Schiedsrichteramt übergeben, und *ἐπιτροπή δίκης* die Übertragung einer schiedsrichterlichen Entscheidung, *δίκη κρίνειν* durch Rechtsanspruch entscheiden, doch auch: nach dem Recht entscheiden, u. mit *ἐν δικασταῖς* vor den Richtern, *ἐκ τῇ κόρῳ δίκη* nach der Entscheidung des Kyros. Im bes. die Prozeßverhandlung (Plat. Phaed. 58 C) u. auch die Strafrechtspflege (Plat. Gorg. 478 B). 4) Rechtssache, Rechtsstreit, Prozeß, Klage, auch die Klagschrift (Plut. Arist. c. 56), eigtl. jede Klage, doch in Vbdg mit *γραφή* die Civil- od. Privatklage, auch *ἰδία* genannt, während *δημόσια δ.* od. *γραφή* die Staatsanklage ist, dah. *τὰς ἰδίας καὶ τὰς δημοσίας δ. κρίνειν* in Civil- und Staatsprozessen richten, *τινὸς δίκη*; worauf geht die Klage? überh. *τινὸς* über etwas, z. B. *δάρων* wegen Bestechung, *δ. πρὸς τινά οὐσα* bei einem anhängig, dah. *δίκαι ἐνυπόβολαι πρὸς ἑπαγέτους* (worüber s. unter *ἐνυπόβολαι*) od. *τὰς ἀπὸ στρατίας δ. κρίνειν* Kriegesgerichte halten. Sonst hieß *τὴν δ. κρίνειν* das Urteil fällen, die Sache aburteilen. Ähnl. *δίκη φησὶν* u. *δίκας δικάζειν* einen Rechtsstreit entscheiden, od. *δ. δ. τινὶ* einem Recht sprechen, aber *δίκας δικάσθαι τινι* für jemd. e. Streit entscheiden lassen, ihm Prozesse zuschieben. Damit verwandt ist *δικὰ δίκης ἵστας* *οὐ* mit jmdm rechten, *ἐς δίκην ἔχειν* od. *ἐπάγειν* *τινὰ* einen vor Gericht ziehen, in einen Prozeß verwickeln, ihn vor Gericht verklagen, ähnl. *ἐς δίκας καταστέλλαι τινά* einen zur Verantwortung ziehen, vor Gericht fordern, allgemein dagegen *ἐς δίκας παραστήσθαι τινά* einen zum Rechtsverfahren aufordern, od. *φθόνον δίκην ἐπάγειν* *οὐκ ἐδνήματος* aus Neid eine Klage anstellen, wo kein Vergehen vorhanden ist, und *δίκη*

λαγχάνειν eine Klage anbringen (*τινὶ πρὸς τινά* gegen einen bei einem Richter), weil das Los die Reihenfolge der einzelnen Klagen entschied, also eigtl. das Losen über eine Rechtsache veranlassen. Auf der andern Seite hieß es wieder *δίκη κινδυνεύειν* einen Rechtsstreit riskieren, *διὰ δίκης ἐρχεσθαι* es auf einen Prozeß ankommen lassen, *ἐς δίκην στέλλαι* sich zur Verantwortung stellen, ähnl. *σπᾶς ἀπὸ τινὸς παραδιδόναι ἐς δίκην* u. *ἐκ δίκης καταβαίνειν* sich zum Rechtsverfahren stellen, od. *δίκην ἀντιτίθεσθαι* seine Sache ausfechten, *δίκη θανάτου ἀπολογισθαι* sich in einem Kapitalprozeß verteidigen, allg. *δίκην εἰσέτι* seine Sache vor Gericht führen, sich verteidigen, aber auch Recht sprechen, u. *τὴν δ. εἰσέτι κατὰ τινος* jmdn anklagen, ähnl. *τὴν δ. ἀναλαμβάνειν κατὰ τινος* d. h. übernehmen gegen jmdn, dah. *τὴς δίκης ἀκούειν τὴς ἀπὸ τινος*, und *δίκη ἔρημος* ein Kontumaxialverfahren, wo der Beklagte nicht erschienen ist. 5) die von Rechts wegen anerkannte gerichtliche Strafe, Buße, Genugthuung, *τινὸς* für etwas, später auch Rache, z. B. *Δηροσθένους δίκη* Rache, Schicksalsstrafe wegen D., *δίκης δεσμοτήριον* ein zur Strafe bestimmtes Gefängnis. Man sagte *δίκας αἰεῖν τινος* Strafe od. Genugthuung für etwas verlangen, doch hieß es auch Rechtsentscheidung fordern, ähnl. *δ. αἰεῖσθαι* od. *αἰεσθαι* Strafe wollen, Strafe erheben, sich holen, *παρὰ τινος*, am gewöhnlichsten *δίκη λαμβάνειν* eigtl. die Strafe in Empfang nehmen, eintreiben, *παρὰ τινος*, also überh. einen zur Verantwortung, zur Strafe ziehen, ihn züchtigen, *τινὸς* für etwas, *ὅτις τινος* in jmds Namen, bisw. auch ohne *ἑαυτὴν* in dem Sinne: sein Recht, also die verdiente gehörige Strafe von einem einfordern, an ihm nehmen (Lys. 13, 84). Doch heißt *δ. λαμβάνειν* auch eine Strafe bekommen d. i. erleiden. Ähnl. heißt *δίκη ἐπάγειν* einen Straf Antrag stellen, *τελέσθαι* durchsetzen, oder *Ἀμφικτυονίας δ. ἐπάγειν* einen den Amphiktyonen überantworten (zur Bestrafung), dag. *δίκη* u. *δίκας δίδοι* a) Strafe, Genugthuung geben, *ἀντιδιδόναι* wieder Strafe erleiden, *τινὸς* für etwas, doch auch *ὅτις τινος* wegen etwas, und zwar *τινὶ* einem, und weil es dann so viel bedeutet als bestraft werden, Strafe erleiden, büßen, auch *ὅς τινος*, doch heißt es bei *ὅς τὴς αἰδοίας* (versch. La.): unter freiem Himmel büßen, d. h. sich unter freiem Himmel lagern müssen, u. *ὅς πάντων τῶν ἀσυναιτων* büßen, sofern die Befriedigung der natürlichen Bedürfnisse gehindert war. Mit dem Art. heißt es gew. die gehörige, verdiente Strafe leiden, doch fehlt er bisweilen. b) den Rechtsweg betreten, sich dem Strafverfahren unterwerfen, richterliche Entscheidung zulassen. c) ein Rechtsverfahren gewähren, den Rechtsweg gestatten, *τινὶ*, u. so *ἴσας καὶ ὁμοίας*, auch *ἐκ τὸς ἴσας καὶ ὁμοίους δίκας δίδοι* auf Billigkeit u. Gleichheit gegründete Rechtsentscheidungen gewähren, *δ. δ. καὶ λαμβάνειν* Recht geben und nehmen. Ähnlich sagte man auch *δ. δ.*

ἀλλήλοις καὶ δέχεσθαι gegenseitige Rechtsentscheidungen über etwas geben u. nehmen, od. *αἰτεῖν καὶ δέχεσθαι*. Mit *δ. δίδόναι* gleichbedeutend ist *δ. τιμῆναι* oder *τιμῆναι*, *ἐπιτιμῆναι*, *κατίζειν* *τινί*, einem Strafe entrichten, es ihm büßen, aber *δικὴν τινὸς ἀντιτάσσεσθαι* *τινί* oder *δικὴν μετίναι* *τινί* einen die Strafe (für etwas) büßen lassen, ähnl. wie *δικὴν ἐπιτιμῆναι* Strafe aufliegen, einen zur Rechenschaft ziehen, u. wie *τῇ δικῇ προστιθέναι* *τινί*, *τινί* *πάλιν* *δικὴν ἀναστρέφειν*. Dagegen heisst *δικὴν δίδόναι* auch Strafe (z. B. *θανάτου*) verwirken, seinen Prozeß verloren haben, *παρὰ τινι* bei einem Richter, u. *δικὴν ἔχειν* a) seine Strafe, *τὴν δικὴν* seine gebührende Strafe (doch auch ohne Artikel) haben, gestraft sein. Dasselbe bedeutet aber auch b) Genugthuung haben, mit folg. *στ.* u. c) Prozesse (*δικας*) haben. Ähnl. heisst *τὴν δικὴν ἐπείγειν* die verdiente Strafe erdulden (wie *δικὴν συγχάσσειν*), od. *τινί* einem büßen, Genugthuung geben, aber *δικὴν ἐπείγειν* heisst auch einen Prozeß bestehen, sich ihm unterwerfen. Endlich *δικὴν δίδωμι* *τινί* gerichtlich verfolgen, verklagen, *δικὴν φέρω* verklagt werden; *δικὴν διαφεύγω* freigesprochen werden.

[*ἡμέτερον* Tag der Rache.

δικηφόρος, 2. (*φίω*) poet. Strafe bringend, *δι-κλῆς*, *ἴδος*, ἡ, ep. (*κλῆνω*), also eigtl. doppelt angelehnt, zweiflügelig. Subst. buk. Hofthor. [poet. u. sp. doppelgipflig.

δι-κόρυμβος, 2. und *δι-κόρυφος*, 2. (*κορυφή*)

δι-κότυλος, 2. sp. zwei *κοτύλας* fassend (ca. *δι-κράτος*, Neutr. Hengabel. [$\frac{1}{2}$ Liter).

δι-κράτης, 2. (*κράτος*) poet. doppelherrschend, doppelgewaltig; *Ἀτρεΐδαι* die beiden Atriden, welche herrschen, *λόγχα* beiderseits starke.

δι-κροτός, 2. (*κρότος*), doppelt (auf beiden Seiten) rauschend, *φόδια* Wogen; zwiefach rasselnd, mit Doppelgeleise; Zweidecker, d. h. mit zwei Ruderreihen übereinander.

δικτάτωρ, *οὐός*, ὁ, sp. der Diktator.

δίκτηρες, *οἱ*, ion. Netztiere, eine Wolfsart in Libyen.

Διτυνα u. *Διτυννα*, ἡ (*δίτυς*), Garnerin, Bein der Artemis als Jagdgöttin.

διτυνδ-αλυστός, 2. (*κλῆθω*) poet. netzgesponnen, *οὐκλῆς* Schlingen.

δίτυνον, τό, Fangnetz, sei es Fischer- oder Jagdnetz, Stellgarn, übertr. oft wie Fallstrick, Netz.

διωκία, *αἶς*, ἡ, Zweiruderer.

δι-ωκος, 2. poet. zweirudrig.

δι-λογος, 2. N. T. zweiflügelig.

δι-λόχος, 2. (*λόγχη*) poet. doppelansig, *ἔτη* doppelt (*publice privatimque*) treffendes Unheil. [unus.

δι-λοφος, 2. poet. zweigipflig, Beiw. des *Παρ-δι-μνος*, 2. sp. zweimonatlich, *ἔς* *δ.* auf 2 Monate, *τὸ διμνηον* Zeit von 2 Monaten.

δι-μναίος, Acc. plur. ion. *διμνείως* (*μνέ*), ion. u. sp. zwei Minen wert.

διμοιρία, ἡ (*διμοίρος*), zwei Teile, das Doppelte. *διμοιρίτης*, *οὐ*, ὁ, sp. 1) ein Soldat, der doppelten Sold (als Belohnung seiner Tapferkeit) erhielt, Doppelsöldner. 2) Anführer einer halben Kohorte.

δι-μοῖρος, 2. (*μοῖρα*) poet. (unter zwei) geteilt; sp. *τὸ δ.* die Hälfte einer *λίτρα*, ein halbes Pfund.

Δινδύμων, τό, ein Gebirge in Phrygien, jetzt Murad Dagh, wo die phrygisch-lydische Göttin Kybele als *μήτηρ Δινδυμήνη* (*Ops, Magna mater*) verehrt ward.

δινεύω, mit Impf. iterat. *δινεύουον*, ep. u. poet. u. *δινέω* (*δίνω*), 1) trans. herumwirbeln, herumschwingen, *ζεύγεα* ein Rindergespann im Kreise herumtreiben. 2) intr. u. Pass. sich im Kreise herumdrehen, umhertreiben, umherschweifen, herumlaufen, umkreisen. z. B. von den Pferden des Helios (Eur. Iph. T. 192), herumwirbeln, umherrollen.

δίνω [*ῖ*], ἡ (Wurz. *διν* in *δίπλω*), Wirbel, bes. Strudel im Wasser, auch Luftwirbel, Wirbelwind, meist im Plur.; übertr. poet. von der Bewegung des Herzens. Dav.

δινῆεις, 3. ep. u. sp. wirbelnd, strudelreich. (Buk. auch: gerundet.)

διν-ώδης, 2. (*αἶδος*), sp. strudelreich, von einem Flusse.

δινωτός, 3. (*δινώω* im Kreise drehen), ep. gerundet, rund gedrechselt, *χαλκῷ δινωτός* aus Erz rund gearbeitet.

διός, 3. (*δῶο*) ion. — *δισός*, w. s.

διώ (*δι' ὅ*), weshalb; auch satzverbindend statt *διὰ τούτο* deshalb; oft mit *ὅ*; *quapropter*.

διώ-βολος, 2. (*βάλλω*) poet. von Zeus geschleudert, erregt, *τύπος* Donner.

Διο-γενέτωρ, *οὐός*, ὁ, poet. Erzeuger des Zeus, *ἑκαυτοῖ* die Grotte, in welcher Zeus aufgezogen wurde.

Διο-γενής, 2. (*διον γένος ἔχω*), ep. u. poet. v. erlauchtem Geschlecht; Beiw. der Könige u. Helden, bei Trag. (*Δίος γένος ἔχω*), zens-entplassen, *φάος*.

Διογένης, Eigenn. 1) aus Sinope, 404–323 v. Chr.; er wurde v. Antisthenes als Schüler aufgenommen u. bildete dessen System der Bedürfnislosigkeit praktisch aus bis zu lächerlicher Konsequenz, daher *ὁ κῶτος* (von Platon *Σεικῆτης μαινόμενος*) genannt; er war Kosmopolit. — 2) *ὁ Βαβυλωνίος* aus Seleukia, Schüler des Stoikers Chrysippos, hochangesehen, daher a. 155 v. Chr. nach Rom gesandt (mit Karneades u. Kritolaos). — 3) aus *Λαίρην* in Kilikien, schrieb in biographischer Form eine Geschichte der Philosophie für eine Römerin Arria, z. Z. des Ks. Hadrian.

δι-ογκόμαι, Pass. sp. sich aufblähen, aufschwellen.

διό-γονος, 2. poet. von Zeus entstammt.

δι-οδύω, sp. durchreisen, zurücklegen.

δι-οδοικοτός, ion. — *διόδωτος*.

δι-όδος, ἡ, 1) Durchzug, *τὴν δ. ψηφίζεσθαι* für die Gewährung des Durchzugs stimmen. 2) Durchgang, Durchfluß, auch Übergang, Straße zu einem Thore, Ausgang; *ἐς* *τι* u. *ἐν* *τῷ πρόθετι* nach vorn.

Διόθεν, ep. u. poet. Adv. von Zeus, nach Zeus' Willen.

δι-οίω, Aor. pass. *-οιθίτες*, dem Einblick öffnen, bei weitgeöffneten Flügelthüren, wie auf dem Theater das *ἐκτέλινμα* den Hintergrund der Bühne öffnete und das Innere eines

Palastes, Zelt u. dgl. herausgerollt sehen ließe (Soph. Aj. 846), dah. *δίχα* beiderseits. Übertr. von Reden: sie öffnen u. in ihren innern Sinn eindringen.

δι-οἶδα, durch und durch kennen.

δι-οἰσθῆναι, intr. sp. ganz aufschwellen.

δι-οικέω, ganz verwalten (*οἰκία*), 1) Akt. u. Pass. besorgen, verwalten, einrichten, leiten, regieren, anordnen, pflegen, abs. u. *εἰ*, seltener *τινά*, *περὶ τινος* Anordnungen treffen über etwas; *ἀπὸ τινος* die Auslagen aus etwas bestreiten. Im Pass. geleitet werden, gehen, *τινὶ* durch d. i. nach etwas, *τὰ διοικημένα* die Anordnungen. 2) Med. sich zurechtlegen, (*σὺν*) etwas zu seinem Vorteil ordnen, sich aneignen, durchsetzen etwas, etwas (für sich) zur Entscheidung bringen.

διοικητής, *εὖς*, *ῆ*, Haushaltung, Verwaltung, Einrichtung von etwas, auch die Verwaltungsmaximen jmds, bes. im Plur. die Ausführungen des Beschlossenen, u. *ῆ* *δ.* ein Amt bei der Hausverwaltung, dah. *ὁ ἐπὶ τῆς δ. κατεργασμένος* der Verwaltungsbeamte u. *ὁ ἐπὶ τῆς δ. στρατηγός* der Verwaltungstrateg, Ggs. Militärstrateg. [Haushofmeister.

διοικητής, *εὖς*, *δ.* sp. Haushalter, Verwalter, *δι-οικίζω*, Fut. att. *-ῶ*, Med. *-οικισίτω*, auseinander wohnen lassen, *τὴν πόλιν* die Einwohner einer (eroberten) Stadt in getrennte Wohnsitze verweisen, sie zerstreuen, überh. trennen, zerspalten; Med. sich getrennt ansiedeln, aber auch: umziehen.

διοικίαι, *εὖς*, *ῆ* (*διοικίζονται*) Wohnungswechsel, Umzug.

διοικισμός, *δ* (*-ίς*) sp. die Trennung.

δι-οικοδομέω, durch eine Zwischenmauer verbauen, *τὸ πρὸς Μεγαρέας* die Seite nach Megara hin durch einen Querbau (zwischen den beiden Mauerschenkeln) versperren, *στοάς* durch eine Mauer eine Halle (von der übrigen Stadt) abschneiden.

δι-οίστρεω, ep. a) einen Pfeil hindurchschiefen durch etwas, *τινός*. b) abs. mit dem Pfeil (bis zu einem Punkt) hinschießen, *καὶ οὐ διοίστρευσας* du könntest (einen Pfeil) hindüberschießen von einem Felsen zum andern, also einen Pfeilschuß entfernt davon.

διοίτο, s. *διεμαι*.

δι-οιζέω, poet. hindurchgehen.

δι-οίχομαι, Perf. 3. plur. ion. *διοίχονται*, vergehen, vortüber, dahin sein; *αὐτὴν ἡμέραν τοῦ ἐκείνου*, d. i. die bestimmte Anzahl Tage ist vergangen; dem Ende nahen, zu Ende gehen oder sein. [(bess. als *διακ.*).

διοικωχῆ, *ῆ*, Stillstand, Nachlassen der Pest *δι-ολισθαίνειν*, sp. auch *διολισθάνω*, Aor. 2. part. *διολισθάνων*, sich durchschleichen, *τινά* entschlipfen, *ἔχει τινός*; ausgleiten, *τὴν γλῶσσαν* lallen.

δι-όλλωμι, Perf. *διόλωμι*, 1) akt. ganz zu grunde richten, ins Verderben bringen, zertrüthen, verderben, *τὰ ξύμπαντα πράγματα* alles verloren gehen lassen, *ἀπὸ τινος* infolge von etwas; ganz vergessen. 2) Med. mit *διόλωμι*, gänzlich zu grunde gehen, *πρὸς* u. *ἐκ τινος* durch einen, *τινὶ* an etwas, auch zum Verderben hinkommen u. dah. *ἀπὸ τινος*

ἐπὶ τι = *ἐρχομαι* *δύλωμι*. Mit dem Part. *τὸν κίνδυνον ὑποφάμενοι* sie vergehen, d. i. können es nicht ertragen, Gefahr fürchten zu müssen. Soph. El. 679 *διόλλεται* praes. hist. *δι-ομᾶλλίζω*, intr. sp. sich durchaus gleich bleiben.

Διο-μήδης, *εὖς*, Acc. *ῆ* und *σα*, S. d. Tydeus u. der Deipphile, ein Ätöler, König d. St. Argos u. der Iachischen Ebene, tapferer Held vor Troja.

δι-όμνυμι, u. Dep. med. *διόμνυμαι*, schwören, *θεούς* bei d. G., eidlich versichern, sich verschwören, behaupten, abs. od. *τι* u. im Part. *διομνύμενον ἐπελεῖσθαι* durch einen Eidschwur ableugnen.

δι-ομολογέω, Med. fut. *-ήσομαι*, Aor. 1. Med. Adj. verb. *διομολογητέον*, u. *-ία*, 1) Akt. zugestehen, mit dem Inf. 2) Med. sich untereinander verständigen, sich erklären, *τινὶ* gegen einen. 3) Pass. perf. *διομολόγηται*, im Friedensvertrage bestimmt, mit folg. Inf., od. durch Verhandlung zugestanden, *τινὶ πρὸς τινα*.

Διον, *τὸ*, 1) Stadt in Euböa, Il. 2, 588. Ew. *οἱ Διῆς*, Adj. *Διακός*, *Διῆς*. 2) Stadt in Makedonien, am Fuß des Olymp. Die Einw. *οἱ Διοί*. 3) Stadt am Athos. Die Einw. *οἱ Διῆς*.

δι-ονομάζω, benennen; Perf. pass. berüchtigt sein.

Διονύσιος, *ον*, 1) *ὁ πρῶτος*, Tyrann von Syrakus, S. des Hermokrates, 481—367 in Syrakus, wo er seit 406 Tyrann, führte zwei Kriege mit Karthago — 393, dann gegen griech. Städte u. wieder gegen Karthago, bis er den Halykos als Grenze anerkennt 388. — 2) *ὁ 2τος* a. Sohn u. Nachfolger 367 — rief zweimal den Platon 360, dessen er nicht würdig ist, zu sich; von Timoleon entthront 343, in Korinth †. 3) *Θρηξ* ca. 100 v. Chr., Verfasser der ersten griech. Grammatik. — 4) *ὁ Ἀλκιμαράς*, Zeitgenosse des Augustus, schrieb s. römische Altertumskunde u. rhetor. Schr. 5) Areopagita, durch St. Paulus Christ. *Διονυσό-δωρος*, *δ*, ein Sophist aus Chios, der zuerst in Thurii, dann in Athen lebte u. hier zuerst die Feldherrnkunst lehrte.

Διόνυσος, *δ*, auch *Διώνυσος* (*Διὸς υἱός* — *συμυς*?), Sohn des Zeus u. der Semele, geb. auf der Au von Nyssa od. in Theben, von den nyssäischen Nymphen gesügt und erzogen, die ihn dann später als Bromios im Thiasos umschwärmten; von Here verfolgt und deshalb in der Hüfte des Zeus eingenäht u. da auferzogen, unternahm er, nachdem Zeus die Naht getrennt u. das Kind geboren hatte (*Διδύραμβος*, den berühmten Zug durch Thrakien nach Phrygien, Syrien, Agypten u. Indien. (Umgekehrt wohl wurde der Weinbau, zunächst von Mingrelia aus, west- u. ostwärts verbreitet u. Orte, *Νέσος* benannt, sind die Etappen.) In Thrakien mußte er aber vor dem dortigen Könige Lykurgos fliehen, der dafür in Felsenbände gezwängt ward. Als Gott des Weins u. Weinbaues wurde er besonders in Theben u. Athen verehrt; er hieß *Αναλός* Sorgenlöser, *ἰσὺν μελεδήματα θυμῷ*, *Μελκόμνος* als Freund der Museen; nicht zu dem olymp. Göttern gerechnet; ab-

nachdem er in aller Welt seinen Kult verbreitet hatte, führt er seine Mutter als *Θυάνη* in den Olymp. Sein Kult war orgiastisch, daher er *Βάκχος*, *Ίάκχος* der Lärmende, *Ερόμος*, *Εβίος* heisst. In Athen wird er als Kind *Ίακχος* mit Persephone, *Κόρη*, in den Demetermysterien verbunden. Seine Feste hießen *εὐ Διονύσια*, u. es gab ihrer vier: 1) die kleinen od. ländlichen, *εὐ κατ' ἀγροὺς* oder *ἐς ἀγροὺς*, zur Zeit wo man den jungen Wein zuerst kostete (Dezember, Januar — Poseidon), wozu die *Δουκίλια* gehörten, 2) die Lenzen, *Ἀφραία*, Kelterfest im Febr. — Gamelion in Athen, neuer Wein mit grossem Festschmaus, Prozession, *ἐξ ἀπαξάν* Neckreden, Komödien u. Tragödien. 3) die Antheisthären im Monat Anthestherion — Ende Febr. Erster Tag: Anzapfen *κισθόλια*, zweiter: *οἱ γῆς* Kannenfest — Wetttrinken, Geheimopfer; dritter: *γέροι* Topffest, Opfer gekochter Hülsenfrüchte für die Verstorbenen. 4) die grossen *μεγάλα* oder *εὐ κατ' ἔσπε*, *ἐν ἔσπε*, *ἀσινά* im Elaphebolion — März-April, sechstägig, Prozession mit dem uralten Gottesbild, Dithyramben zu Ehren des *Δ. ἑλευθέρους*, dann dreitägige Aufführung neuer Dramen unter ungeheurem Pomp und Fremdenzudrang. Das Theater *τὸ Διονύσειον* oder *Διονυσιακὸν θέατρον* lag südlich am Fuss der Akropolis, nach dem *Ἀθναίων* zu. Ein anderes war *τὸ ἐν Πισικαί* u. *τὸ πρὸς τῇ Μονυχίδι Διονυσιακὸν θέατρον*. Sein Tempel dagegen hiess *τὸ Διονύσιον*. *Διοσιβης*, *ov*, att. Feldherr s. Z. des Demosthenes.

διόπερ, st. *δι' ὅπερ*, 1) weshalb eben, eben deshalb, gerade darum, *quare*. 2) mit einer Art von Attraktion — *διὰ τοῦτο διόπερ* deshalb weil, deswegen.

διο-κετής, poet. u. sp. (*Διός*, *κίετω*) vom Himmel gefallen, bes. das Bild der ephesischen Artemis (Astarte). [fehlshaber.

δι-οκας, *δ*, poet. u. sp. Aufseher, Gebieter, *Βε-δι-οκτεῖναι*, abs. genau aufpassen, umher-
spähen, *τι* etwas genau besehen, betrachten.

δι-οκτῆρ, *ήρως*, *δ*, ep. u. sp. Späher, Kundschafter. (Ähnl. poet. *διόκτης*, *δ*.)

διορατικός, *δ*, sp. u. durchschauen fähig, *τινός*. *δι-οράω*, a) hindurch sehen, d. i. durchschimmern sehen. b) durchschauen, deutlich erkennen.

δι-οργίζομαι, sp. in heftigen Zorn geraten.

δι-οργυῖος, 2. (*οργυῖα*) mit hinzugef. *βάθος*, zwei Klafter (12 Fuls) tief.

δι-ορθέω, poet. u.

δι-ορθόω u. Med. *διορθόομαι*, m. Fut. u. Aor. 1. (sich) etwas berichtigen, verbessern, *τι* od. *παρὶ τίνος*. Dav.

διόρθωμα, *τὸ*, Verbesserung.

διόρθωσις, *ή*, Zurechtweisung, Verbesserung, Berichtigung, verbesserte Einrichtung, kritisch verbesserte Ausgabe.

διορθωτής, *δ*, sp. Verbesserer.

δι-ορίζω, ion. *διουρίζω*, Fut. -ι. 1) Akt. u. Pass. 1) a) abgrenzen, begrenzen, überh. absondern, trennen, teilen. b) unterscheiden, *τι τίνος* etwas von etwas, ins Klare bringen,

bestimmen, festsetzen, erklären, *τινί* aus etwas; definieren. Im Pass. mit *παρὰ τινι* es ist bei einem ein bestimmter Unterschied gemacht, u. Part. abs. *διορισμένον* mit folg. relativ. Nebens., da es deutlich bestimmt war. 2) über die Grenze schaffen, z. B. einen Krieg, hinderspielen, *τι εἰς τι*. II) Med. perf. -*ορίσμαι*, a) unter sich bestimmen, festsetzen, mit u. ohne *πρὸς ἄλληλους* untereinander, also gemeinschaftlich bestimmen. b) — Akt. abs. und *τι*, oft mit folg. Inf. od. *εἰ*, *δοι*, und zwar *πρὸς τινι* gegen einen. Dav. *διορισμός*, *δ*, Unterscheidung.

δι-ορνύμαι, poet. hindurchheilen.

διορνή, *ή*, sp. der Graben.

διόρυγμα, *τὸ*, das Durchgrabene, der Kanal. *δι-ορύσσω*, att. -*τω* (auch in tmesi), 1) langhin ausgraben, *τι*. 2) durchgraben, *τι* d. i. eine Öffnung, einen Kanal durch etwas machen, durchschlagen, eine Mauer, auch durchwühlen; untergraben, unterwühlen. 3) abgraben, durch Gräben absperrern, verein-
zeln, *κατὰ πόλεις* stadtweise, d. h. eine Stadt von der andern.

διος, Fem. ep. u. lyr. *δία*, att. *δία*, *διον*, poet. auch 2. (vom St. *δῖς*, woher *Ζεύς*, lat. *divus*, *nobis* *diuo*) ep. u. poet. 1) glänzend, erlaucht, stattd. von Erscheinung *Ἀχιλλεύς*, *σφά-της*, *δία θεῶν* die strahlende Göttin; 2) gleich. *Διός* = Zeus angehörig, Sohn oder Tochter, wie Artemis, Athene, Aiakiden u. γάμοι Ehe mit Zeus, ähnl. *βροντή*, *πῦρ*; *Δια-λία*. 3) überh. göttlich erhaben, hehr.

Διός-δοτος, 2. poet. von Zeus verliehen.

διο-σημεία, *ή*, sp. Zeichen von Zeus, Götter-
zeichen, bes. vom Himmel, Wetter- u. Wunderzeichen.

Διός-ποροι od. im Dual. *Διοσκόρω*, bes. in der Anrede, und *Διόσκουροι*, *οἱ*, Zeussöhne, vorzugsweise die von der Leda, der Tochter des spartanischen Königs Tyndarēos, d. i. Kastor u. Polydeukes (Pollux). Sie pflegten in jugendlicher Schönheit zu Rofs dargestellt zu werden. Sie nahmen teil am Argonauten-
zuge u. an der kalydonischen Jagd, und wurden nach ihrem Tode in den Himmel erhoben, an welchem sie als Sternbild (die Zwillinge, *Δίδυμοι*) glänzen u. den Schiffen als Wegweiser dienen, wie man auch das elektrische Elmsfeuer auf sie deutete. Ihr Tempel hiess *τὸ Διοσκούρειον*.

διότι, 1) st. *δι' ὅτι* fragend: weshalb, *quare*. 2) st. *διὰ τοῦτο*, *δοι* begründend: deshalb weil, deswegen. In orat. obliq. neben einem im Inf. ausgesprochenen Hauptsatze auch mit dem Inf. 3) rein st. *δοι* dafs, *quod*.

διο-τρεφής, 2. ep. von Zeus groß, stark gemacht, teils im speziellen Sinne, Od. 5, 378. *ἐνθροῶποι* d. i. die Phäaken, teils überh. Beiw. der Könige und Vornehmsten des Volks, als die von Zeus Geschirmten, doch auch des Skamandros.

δι-ουρίζω, ion. — *διορίζω*.

Διόφαντος, *ov*, 1) S. des Themistokles, 2) Alexandrin. Mathematiker. 3) Rhetor aus Arabien.

δι-οχλέω, sehr belästigen.

δι-οψις, ἡ, das Durchschauen, die Wahrnehmung.
δι-καις, ὁ, ἡ, poet. a) von zwei Kindern kom- mend, b) zwei Kinder habend.
δι-καλτος, 2. (κάλλω) poet. doppelt ge- schwungenen, ἔκρη die von beiden (Orestes u. Pylades) geschwungenen Schwerter, σφραγός, von beiden (Atriden) aufgeboden: im Doppel- sturm.
δι-πηχυν, υ, Gen. σογ, von zwei Ellen.
διπλαζω (δικλός), poet. 1) trans. verdoppeln. 2) intr. doppelt sein.
διπλαξ, ἄκος, ἡ (πίπτω), ep. u. poet. duplex, doppelt gelegt. Subst. ἡ, verst. πλαττω, Dop- pelgewand, d. i. ein Obergewand, welches man doppelt umschlagen kann.
διπλασιάζω = διπλάζω, verdoppeln.
διπλασιος, 3. Adv. -ιος, ion. διπλήσιος, 3., ep. διπλασιών, 2. (διπλάζω), doppelt, dop- pelt so groß, so viel. Oft wie ein Kompar. ἡ od. Gen., noch einmal so viel als. Subst. τὸ διπλήσιον die doppelte Zahl, das Doppelte, und διπλάσιον φέρεσθαι βίλος d. i. noch ein- mal so weit.
διπλασιόω = διπλάζω, verdoppeln.
δι-πλεθρος, 2. zwei Plethren (à 100 Fufs), also 200 Fufs in der Ausdehnung.
διπλή, s. διπλός. **διπλήσιος**, s. διπλασιος.
διπλόν, ἡ, eigentl. der Doppelteil, dah. Sprung, Bruch im Eisen.
διπλοῦν, poet. = διπλάζω, verdoppeln.
διπλός, ὅη (Her. ἐπ.), ὅον, sagz. οὐδ, ἡ, οὐν, duplex, 1) zweifach, doppelt, διπλή φάλαγξ die Doppelphalanx, in zwei Kolonnen, jede in Phalanxordnung, indem ein Teil der gan- zen Phalanx hinter der andern zu stehen kam, bisweilen auch so, dafs sie Rücken an Rücken, um sich zu decken, standen; διπλή γὰρ d. h. einer durch des andern Hand, od. διπλήν, verst. κληγὴν, noch einen (zweiten) Stofs oder Schlag; τινός noch einmal so groß als —. Im Plur. = zwei. Subst. τὸ διπλόον, das Doppelte. 2) zwiespältig, ἔκος, zweideu- tig, von doppeltem Begriff, φάλαγξ Fehde des Schwesterpaars, διπλός (Acc. plur.) τίνος doppelte Frucht. 3) Auch: falsch, hinter- listig. Adv. διπλή, beiderseits; zweimal od. noch einmal so sehr. Dav.
διπλόν = διπλάζω.
δι-πορος, 2. poet. mit zwei Wegen.
δι-πόταρος, 2. poet. an zwei Flüssen.
δι-πους, ποδός, ὁ, ἡ, zweifüßig.
(δι-πυρ), πυρ, ὁ, ἡ (im Nom. ungebr.), und διπύρρος, 2. (πύρρως) ep. ion. u. sp. a) dop- pelt gelegt, διπύρρα (von διπύρ) ποιεῖν, verst. κλέην die Fetthaut, das Fettnetz dop- pelt um die fleischigen Schenkelstücke legen. b) überh. poet. zweifaltig, zweifach, doppelt, zwei.
δι-πύλος, 2. (πέλη) zweithorig, mit doppelten Ringängen, τὸ διπύλον, Name des thriasi- schen Thores im Nordwesten von Athen, zwischen dem inneren u. äusseren Kerameikos.
διωγή, ἡ, eine Quelle im Westen von Theben. Adj. διωγαίος, 3.
δι-φερός, 2. poet. mit zwei Deichseln.
δις, Adv. (aus δύνε, δφίς, lat. bis aus dvis

vgl. Zwiesel, zwier, daher δις, δν, διά, lat. bis — zer — entzwei) zwier, zweimal, dop- pelt, ἀπαξ καὶ δις einmal und abermals, ähnl. δις καὶ τρίς für: öfters; N. T. δις ἀπο- θανών vor der Bekehrung u. nach dem Ab- fall: geistig tot. (In dem Zusammensetzungen verliert es gewöhnl. vor Konsonanten sein s.)
διωδάρης, 2. (δωδεις) sp. zweimal sterblich.
διωκέω, poet. u. sp. διώκω, ep. (διωκος) mit der Wurf Scheibe werfen, ἀλλήλοισιν unter- einander; poet. überh. schlendern.
διωκμα, τὸ, poet. das Herabgeschleuderte.
δι-οπηγος, 2. poet. zwei Scepter haltend, τιμή des Agamemnon und Menelaos gemein- schaftliche Herrschaft.
διωκος, ὁ (δύνειν werfen), die Wurf Scheibe, eine runde od. ovale, platte, doch in der Mitte etwas stärkere Scheibe von Stein, Eisen od. Holz, bald mit, bald ohne Loch und Rie- men in der Mitte zum Schleudern. Das Wer- fen derselben war ein schon zu Homers Zeit gewöhnliches Spiel. Wer den Diskus am weitesten warf, erhielt den Preis. φόροι δύνων Gellen der ehernen Scheibe, als Signal.
διωκ-ουρα, τὰ (διωκον οὔρον), die Weite des Diskuswurfs, ἐς διωκουρα auf Wurfweite.
διω-μύριοι, 3. zwanzigtausend.
διωδ-άρχης, αι, poet. βασιλῆς doppelt herr- schende Könige, von den Atriden.
διωσός, 3. u. Adv. -ός, διωτός, 3., ion. διξός, 3. (aus διγγός v. δίγα, δφίς), zweifach, dop- pelt, im Plur. = δύο, dah. διωσαι πόλαι d. i. die des Zeltes der διωσαι τερεῖσαι, also das doppelte Thor des Feldherrnpaares; biaw. entzweit, verschieden, τινα an etwas; doppel- sinnig.
διωάω, sp. zweifeln, ungewiss sein.
δι-στολος, 2. poet. im Doppelauszug; zwei- fach begleitet, (Antigone u. Ismene) durch Kreons Leute, Soph. OC. 1055.
δι-στομος, 2. (στόμα) poet. mit doppelter Mündung, 3. συμπάλλουσιν. δύοι mündend stoßen die beiden Strafsen zusammen. Poet. u. N. T. zweischneidig.
δι-σύλλαβος, 2. sp. zweisilbig.
διω-χίλιοι [ι], 3. zweitausend, ἐν διωχίλοις in dem Gericht der 2000. Bei Kollektivwör- tern auch im Sing. [od. schwer.
δι-τάλαντος, 2. zwei Talente (Pfunde) wert
δι-υγος, 2. poet. durchnäst, überschüttet.
δι-υλίζω, N. T. durchsehen.
διωδός, 3. (δίς, φάσις, bi-farius), ion. dop- pelt, Plur. = δύο.
διωάω, ep. aufsuchen, suchen.
διωθέρα, ἡ, 1) abgezogene u. zubereitete Tierhaut, Fell, Leder, wohl auch zur Klei- dung dienlich. 2) aus Leder Verfertigtes. a) eine Art rohen Pergaments und Bücher dar- aus. b) Zeltdecken, Schirmwände u. aufge- blasene zusammengeknähte Felle, teils einzeln, teils zu Flößen verbunden, zum Übersetzen über Flüsse dienlich. Es wurden aber oft Schläuche u. Säcke aus diesen ledernen Zelt- decken gemacht. c) lederner Sack, Ranzen; namentlich die Ledersäcke der Schleuderer. d) Büchereinband.
διωθερίας, ὁ, Mann im Fell, = Landbauer.

διφθέρινος, 3. ledern.

δίφιλος, ov, 1) aus Sinöpe, Zeitgenosse Menanders, lebt mit diesem in Athen als Dichter der neueren Komödie, Vorbild für Plautus u. Terenz. 2) so hießen auch mehrere Philosophen, besonders zwei Stoiker späterer Zeit.

διφραξ, ακος, ἡ, buk. — **δίφρος**.

διφρεία, ἡ (**διφρεῖα**), das Fahren, Fuhrwerk.

διφρευτής, οὗ, ὁ, poet. auf (goldnem) Wagen fahrend, von der Sonne.

διφρεῖα, poet. auf Wagen fahren.

διφρηλατέω, poet. auf Wagen durchfahren, vgl.

διφρηλάτης, ου, ὁ (**ἐλάτω**), poet. Wagenlenker, Fuhrmann. [zweifelhaft.]

διφροντις, ιδος, ὁ, ἡ, poet. geteilten Sinnes.

δίφρος, ὁ (aus **διφρος**), 1) Fußboden eines Wagenkastens, Wagenkasten, für den Wagenlenker (**ἡνιόχος**) u. den Streiter (**παραιβάτης**). Er war gerundet und an der Hinterseite offen; auch Stand des Wagenlenkers.

2) a) bisw. der Streitwagen selbst, oder auch ein zweisitziger Reisewagen, überh. Wagen, nie der Lastwagen, bes. im Plur. b) Bank ohne Lehne, auch Stuhl, Amtssessel, **sella curulis** der röm. Magistrate (Konsuln, Prätor und Ädilen), und der Ephoren.

διφροφορέομαι, ion. u. sp. (v. **διφρο-φόρος** Sesseltäger) Pass. sich in einer Sänfte tragen lassen.

διφρῆς, 2. Gen. -ίος (φρῆ), zweigestaltet.

διφρῆτος, 2. (φῶς), poet. a) zweigestaltet. b) von doppelter Natur, doppelt, **διφρῆτος Ταραλταῖσιον** von Agamemnon und Menelaos.

δίχα (**δίς**, **διχός**), I) Adv. 1) entzwei, auf zwei Haufen, an zwei Orten, zwiefach, auf zweifache Weise, in doppelter Beziehung; getrennt, abgesondert, so **ἐκ πάντων** d. ganz allein, vor allen andern, **δ. λαβεῖν τὴν δόξαν** die Macht getrennt finden, **ἔχειν τὴν ἀρχὴν** d. ἀμφοτέρους **εἶναι** beide ihre Macht in getrennten Sphären behaupten lassen. 2) übertr. zwiespältig, von zweierlei Ansicht, uneinig, zweierlei, verschieden, widersprechend, **τινός γνάμει** geteilt, **δίχα γίνονται** sie trennen sich, **τινός** von etwas, **δίχα εἶσι** sie sind getrennt, vereinzelt, **δ. εἶναι** zweifach sein, **δ. εἶσι** es unterscheidet sich, **τινός** von etwas, **δίχα κεφονεύεται** verschiedenen Stammes sein. II) Präp. mit Gen., dem es meist nachsteht, poet. u. sp., abgesondert, getrennt, entfernt, weg von, ohne; auch: ohne Wissen, Geheiß, Hilfe jmds. Dav.

διχάδε, Adv. nach zwei Seiten hin.

διχάζω, zerteilen, veruneinigen, trennen.

διχάλα, s. **διχληός**.

διχῆ, Adv. (**δίχα**), in zwei Teile; doppelt.

διχληός, 2. poet. **δίχала**, mit gespaltenen

διχληής, 2. poet. zerteilt. [Klaue.]

διχθά, ep. — **δίχα**, **δ. κραδίη μέμνη**, zwiefach strebt mir das Herz, ich schwanke zwischen zwei Entschlüssen. [als Adv.]

διχθάσιος, 2. ep. zwiefach, doppelt, Neutr.

διχογνωμονέω, ein **διχο-γνώμων**, d. i. verschiedener Meinung sein.

διχόθεν, Adv. (**δίχα**), von zwei Seiten her, übertr. aus zwei Gründen.

διχόμοθος, 2. poet. zweizüngig.

διχο-ραγής, 2. poet. doppelt geborsten.

διχο-ροόως, Adv. (**δέω**) poet. sich auf beide Seiten neigend, schwankend, ungewiss.

διχοστασία, ἡ, ion. poet. u. sp. Spaltung, Zwist, auch Unentschiedenheit.

διχοστατέω (**δίχα**, **στήναι**), auseinandertreten, sich veruneinigen, abs. u. **πρός τινα**.

διχοτομία, in zwei Teile spalten oder teilen.

N. T. **flagellis discindere**.

διχότομος, 2. sp. in zwei Teile gespalten,

εἰλήνη der Halbmond.

διχόθ, Adv. ion. — **δίχα**.

διχόφρων, 2. poet. feindlich.

διχός, Adv. (**δίχα**), poet. — **δίχα**.

δίψα, ἡ, der Durst.

διψάω, Inf. **διψῆν**, Fut. -ήσω, Aor. -ησα, Perf. **διέψακα**, dürsten, durstig sein, übertr. heftiges Verlangen haben, **τινός** od. mit folg. Inf.

δίψιος, 2. u. **διψῆλιος**, 2. (**δίψα**) poet. eigentl.

durstig, dann trocken.

δίψος, τὸ, — **δίψα**.

διφρυγος, 2. N. T. von geteilter Seele, zwischen Irdischem u. Himmlischem.

δίω, Aor. **έδιον**, **διε** (s. **διεμαι**) ep. laufen; fürchten m. **μή** ne, oder **τινί** für jemd.

διωβολία, ἡ, die Zahlung zweier Obolen täglich.

διωγμα, ακος, τὸ (**διώκω**), 1) das Verfolgte, das Wild. 2) das Verfolgen, eig. u. trop.

διωγμός, ὁ (**διώκω**), poet. u. sp., die Verfolgung.

δι-αδύνος, 2. (**δδύνη**), poet. heftig schmerz-

zend, mit wildem Schmerz.

δι-αδύω, Fut. -άσω, I) Akt. auseinander-

wegstoßen, reißen, **τὴν αἰχμήν** durchstoßen.

II) Med. impf. ion. **διωδύετο**, att. **ωδύοντο**,

1) sich auseinander stoßen, abs. von sich

wegstoßen, abwehren, zurückschlagen, ab-

weisen, verschmähen. 2) sich hindurch-

drängen, sich durchschlagen, durchbrechen, vgl.

διωκαθύνω, s. **διώκω**.

διωκτέος, 3. Adj. verb. von **διώκω**, zu ver-

folgen, **διωκτέα φαίνεται** es scheint vorteil-

haft (den Feind) zu verfolgen, überh. man

muß verfolgen, trachten nach etwas.

διώκτης, ὁ, N. T. der Verfolger. Von

διώκω, Fut. -έω u. -έομαι, Perf. **διέδιχα**,

N. T. -**ωγμέτος**, Aor. **διέδιχθην**, mit dem ver-

stärkten Aor. **έδιώκαθον**, I) Akt. in Be-

wegung setzen, schnell laufen machen, ja-

gen, dah. 1) treiben, **έρμα**, u. zwar sowohl

weg- oder forttreiben, abs. u. **ἐκ τινος**, als

dahintreiben. 2) a) verfolgen, nachsetzen,

nachjagen (ep. auch: einholen), schnell fol-

gen (z. B. im Wettlaufe), abs. u. **τινός**, u.

zwar **πρός**, **κατά**, **εἰς** u. bis wohin, **ἀπὸ τινος**

von etwas weg, bisw. mit hinzugef. **δρόμον**,

κατόπιν, od. **τὴν ἐκ' Ἀθηνῶν φέρουσαν** (**δδόν**)

auf der Straße nach Athen. b) übertr. α)

nachlaufen, eifrig aufsuchen, sich anschließen,

τινός an jmdn, oder erstreben, zu erreichen

suchen, dah. wünschen, **εἰ** od. mit dem Inf.

der Absicht, auch **τά συμβάλλοντα** hinter den

Ereignissen herlaufen, d. i. zu spät kommen.

β) in der Rede verfolgen, vortragen, vgl. γ)

gerichtlich verfolgen, anklagen, abs. **δ. διώκων**

der Ankläger, od. **τινός** einen, und zwar **τινός**

wegen, doch steht auch **τινός** **ένεκα** und **πρό**

τινος, dag. (**περὶ**) **θανάτου** auf den Tod anklagen, d. i. eines Kapitalverbrechens, oder auch **γραφῆς** d. **εἰς** einen vor Gericht ziehen, ähnl. **δικῆς** einen Prozeß betreiben, od. **τι** **τινος** etwas an etwas anklagen, Anklagepunkte gegen etwas vorbringen. 3) intrans. schnell daherjagen, -reiten, fortsprengen, dahinsprengen, forteilen, laufen, **ἐπὶ** **τι**. II) Med. u. Pass. 1) als reines Pass. verfolgt, verklagt werden, **ἐκ** **τινος**, N. T. **τινὶ** wegen etwas Qualen leiden. 2) hereilen, **ὅφ'** **ἡδονῆς** vor Freude. 3) (Med.) vor sich her treiben, jagen, **τινὰ** **πρόσωπο** einen durch das Gesicht, **δρόμοιο** vom Hause weg. [ten, s. **ἀντιωμοσία**.

διωμοσία, ἡ, Eid des Klägers u. des Beklagten **διωμότης**, 2. (**διώμωτος**) poet. vereidigt, durch einen Eid gebunden, mit Inf. etwas zu thun. **Δίων**, **αἰνός**, 1) aus Syrakus, Schwager des A. Dionysius, Freund Platons. 2) **ἡ** **προδότορος** aus Prusa, Redner unter Domitian.

Διώνη, ἡ (lat. **Djuno**, **Juno**, Fem. zu **Jānus**), Mutter der Aphrodite von Zeus.

δι-έπρος, 3. a) poet. doppelnamig. b) sp. weit und breit berühmt.

Διόνυσος, δ, s. **Διόνυκος**.

διώξεις, ἡ (**διώξις**), 1) die Verfolgung, auch gerichtliche, als Anklage, **ὅς** **κατὰ** **διώξιν** **πολλήν** nicht stark verfolgt, **τῆς** od. **τὰς** **διώξεις** **κοινεῖσθαι** verfolgen, die Verfolgung beginnen. 2) das Jagen, Trachten nach etwas.

δι-ώρυξ, **ὄρυξ**, ἡ (**διωρύσσω**), Graben, Kanal, **δι-ώρυς**, 2. (**ὄρυς**) zweihenkelig. [Mine.

δμησίς, **ιος**, ἡ (**δαμάω**), ep. die Bändigung, das Zähmen. [siegern.

δμητρεῖα, ἡ (**δαμάω**), ep. Bezwingerin, **Βεματή**, ἡ, u. poet. u. sp. **δρακίς**, **ιδος**, ἡ (**δράω**), 1) die Sklavin, durch Kriegsgefangenschaft in Knechtschaft geratene, also unterschieden von **δοῦλη**, 2) Leibeigene, Magd. Bei Hom. nur im Plur. und zuw. als Adj. bei **γονατῆς**.

δρακός, **αὐός**, δ (**δαμάω**), ep. u. poet. eigentl. der Bezwingene, dah. der Sklave, und zwar 1) der Kriegsgefangene, 2) der Leibeigene, der Knecht, mag er als solcher geboren, gekauft oder im Kriege gefangen sein. Diener, meist im Plur., als Hausgesinde auch die Sklavinnen mit umfassend, bisw. als Adj. bei **ἄνδρες**.

δρακᾶλλω, Fut. -ξω (**δραίνω** u. **πάλλω**), ep. umrennen, herumschleudern, umwerfen.

δροφορός, 3. ep. poet. u. sp. dunkel, finster. **δρόφος**, δ, poet. das Dunkel. Dav.

δραφ-ώτης, 2. poet. — **δροφορός**.

δοάσασατο (**δίατο**), ep. defekt. Aor. med. mit Konj. 3. sing. **δοάσεται** st. **δοάσεται**, scheinen, dünken, **visum est**.

Δόβηρος, ἡ, St. in Päonien, j. Debra. Die Einw. **οἱ** **Δόβηρες**.

δόγμα, τὸ (**δοκέω**), Willensmeinung, Beschluss, bes. 1) öffentlicher, dah. Verordnung, röm. **senatus consultum**; 2) **κοινεῖσθαι** einen Beschluss fassen, beschließen, mit folg. Inf. 3) philosophischer Lehrsatz. 3) religiöses Gebot N. T. [lassen.

δογματίζομαι, sp. sich Gesetze vorschreiben **δοιδάω-κοιός**, δ (**δοιδεύς**), sp. Mörserkeulenfertiger.

δοιή, ἡ, ep. Zweifel, Ungewissheit, **ἐν** **δοιῇ** (**εἶναι**), in Zweifel sein, mit folg. Inf.

δοῖω, ep. dual. doppelt u. ep. Plur. **δοῖοι**, 3. (— **δφοῖαι**, **δδο**), zwei, beide. Neutr. **δοῖα**, Od. 2, 46 als zweierlei d. i. zwiefacher Art.

δοκεῖν (**δίζομαι**), ep. poet. u. sp. auflauern, nachstellen, **τινὰ** u. **ἀπὸ** **τινος** von etwas aus; aufpassen, ins Auge fassen, scharf beobachten.

δοκέω, Fut. **δόξω**, Aor. **ἔδοξα**, Perf. **δέδογμα**, bei Dichtern auch **δοκήσω**, **ἔδοκησα**, **δέδοκημαι** u. auch ion. **δέδοκται** (vw. deucht, dachte?) — 1) trans. glauben, meinen, dafür halten, vermuten, **τι** od. (Acc. m.) Inf., **τι** **τινα** etwas von einem, od. **τι** **τι** etwas für etw. halten, ferner **περὶ** **τινος** über etwas eine Vermutung aufstellen; **ὡς** **δοκεῖ** Eur. Iph. T. 3 wie man glaubt. Im Part. **δοκοῦντας** **ἐπὶ** **πρόσωποι** **ἐπὶ** **πολλὰ** sich in seinen Ansichten nach vielen Seiten hin wenden. **δοκᾷ** wird oft in der Rede eingeschaltet: mein' ich, dächt' ich, meines Erachtens, wohl. Im Pass. gelten, **κατὰ** **τινι**; **τὰ** **δοκῆντα** das Vermutete. 2) beschließen, **τι** u. **περὶ** **τινος** über etwas Beschluss fassen. Im Pass. **δέδοκται** **τινι** mit folg. Inf. od. auch abs. **δέδοκται**, u.

als Appos. dazu **φύγει**, dah. **τὰ** **δεδογμένα** der Beschlüsse, oft mit **τινὶ** von jmdm. 3) intr. scheinen, a) den Anschein haben, befunden werden, sich zeigen; im Deutschen oft durch Adv. offenbar auszudrücken, das Part. **δοκῶν** durch scheinbar, vorausgesetzt, s. B. Thuc. 5, 16; **δοκεῖ** **φαίνεσθαι** es scheint auszusehen, **ἔδοξε** **μοι** **δοκεῖν** es schien mir so vorzukommen. Konstr. **τινὶ** und mit Inf. **δόκησε** **ἐπὶ** **τοῖς** **θύμῳ** **ὡς** **ἔμην** es schien ihnen so zu Mute zu sein. Gerichtssprache: überwiesen erscheinen. b) sich den Anschein geben, sich anstellen, mit Inf., oder andern etwas zu sein scheinen, dafür gelten, und so **δοκᾷ** **μοι** ich komme mir vor, **videor** **mihi**, ich glaube, dafs ich —, **δ. ἴδεν** es ist mir als sähe ich, es kommt mir vor, als ob ich, man glaubt von mir dafs ich, od. es beliebt mir, ich finde für gut, mit Inf., **καλῶς**, doch auch **δοκεῖ** **μοι** es scheint mir, ich meine od. es gefällt mir, gedenke, beschliesse, auch ohne Dat., meist mit folg. Inf. od. Acc. m.

Inf., bisw. mit Nom. **τάδε** od. mit **περὶ** **τινος** was anbetrifft. Auch **ὡς** **ἐπὶ** **δοκεῖν** und blofs **ἐπὶ** **δοκεῖν** meines Bedünkens, Erachtens, aber **τῷ** **δοκεῖν** wie ihm vorkam, oder **δοκῶν** **δοκεῖν**, nämlich **ἐπαίμαινεν**, in vermeintlichem Wohlergehen, auch im Plur., **δοκᾶ** **δοκεῖν** so weit er eine Ansicht darüber habe. Über **δέδοκται**, s. 2). **τὸ** **δοκοῦν**, (**τὰ**) **δοκοῦντα** die Ansicht, der Verdacht, die Meinung, der Beschluss, auch mit Dat. **κατὰ** **τὸ** **δοκοῦν** **ἡμῖν** gegen unsere Überzeugung, **τὰ** **δοκοῦντα** im Gegens. zu **ἀποφάσκοντα** Glaubliches, aber **τὰ** **δοκοῦντα** **τοῖς** **ἀνθρώποις** allgemein angenommene Sätze, auch **δοκοῦν** **ἐπὶ** **τινι** jmd findet es für gut, beschliesst. Als Acc. abs. endlich steht **δόξαν**, **δοκοῦν** **τινι** da er beschloß, es beschlossen hatte, u. zwar bisw. mit **ταῦτα** dieses, oder mit folg. Inf. mit und ohne **δοτε**. Ebenso **δεδογμένον** **αὐτοῖς**. Dav.

δοκή, ἡ, poet. = **δοκῆσις**, Meinung.
δόκημα, τό, poet. Meinung, Schein; **δοκῆμασι** **σφαχθεῖσα** vermeintlich getötet.
δόκησις, ἡ, Glauben, Meinung, Mutmaßung, Schätzung, Schein, Überzeugung, **τινός** von etwas, **δοκῆσις ἀγῶνός λόγων ἦλθε**, ein unbegründet Wähnen verbreitete sich. Mit folg. Inf., Erwartung dafs.

δοκιμάζω, -άζω, Perf. pass. **δεδοκίμασαι**, **εἰμένος**, Aor. -**εῖπην**, Fut. -**εῖπῃς**, **δοκιμαστον** (**δοκιμος**), 1) erproben, prüfen, untersuchen, beurteilen, kennen lernen, abs. od. τί u. **τινά** jmdn, was er wert ist, u. zwar **ἐν τινος**, seltener **τινί** nach etwas u. **πρός τι** vom Maßstab. 2) als erprobt annehmen, billigen, empfehlen, entscheiden, τί od. mit Inf. od. Nebens. u. **εἰ**, dag. **τινά** nach vorhergegangener Prüfung auswählen, so bes. die **ἱππεῖς**, welche wie ihre Pferde nur nach bestandener Prüfung vor der **βουλή** angenommen wurden; **μετά δεδοκίμασθῆναι** bei einem bewährten Vortrage. 3) im bes. die Abstammung prüfen, vor der Eintragung in die Bürgerliste (das **ληξιαρχικόν**). Sie wurde im 18. Lebensjahre vorgenommen. Daher hiefs Bürger geworden sein (**εἰς ἄνδρας**) **δοκιμασθῆναι**. Ebenso wurden die Beamten in Athen nach der Wahl vor Antritt des Amtes vor dem Räte oder einem Gerichtshof geprüft, ob sie gewisse notwendige bürgerliche Eigenschaften besäßen, dah. **δοκιμασθῆσόμενοι εἶδεν** sich zur Amtsprüfung stellen; bestandene **δοκιμασθεῖς**. Beim Areopag bezog sie sich aber zugleich darauf, ob er die früheren Ämter tadellos geführt habe. Die Ritter (**ἱππεῖς**) hatten nach der Herrschaft der Dreifsig einmal eine besondere Untersuchung zu bestehen, wo sie ihr Handgeld, **κατάστασις**, zurückbezahlen sollten, falls sie der Oligarchie gedient hatten. Dav.

δοκιμασία, ἡ, Prüfung, Untersuchung, Musterung, bes. die Amtsprüfung (s. **δοκιμάζω**). Für die Archonten gab es deren zwei, die eine nach der Erlösung vor dem Räte, die andere nach Umständen vor Gericht.

δοκιμαστής, οὗ, δ (-άζω), der Prüfende, Billigende, insbes. in Athen der Staatsbeamte, der die Amtsprüfung vornahm (s. **δοκιμάζω**).
δοκιμή, ἡ, N. T., 1) Prüfung (Unglück), 2) Bewährung, 3) Beweis u. sp. **δοκιμιον**, τό, Prüfung, der Prüfstein; Bewährung.

δοκιμος, 2. Adv. -**ιμως** (**δοκιῶ**), erprobt, bewährt, tüchtig, zuverlässig, angesehen, **παρά τινι** bei einem, hochgestellt, von hohem Range, ansehnlich, ausgezeichnet, berühmt, **τινῶν** oder **ἐν τινι** unter einigen, τί in etwas.

δοκός, ἡ, auch δ (**δοχομαι**), der Balken, insbes. der Deckbalken.

δοκά, οὗς, ἡ, poet. = **δόξα**, Ansicht.
δόλοφος, 3. (**δόλος**), schlau, arglistig, meuchlerisch; täuschend v. Personen u. Sachen.

δολιό-μητις, 2. (**μητις**) poet. listigen Sinnes.
δολιό-μύθος, 2. poet. **κίετρα** (der Deianeira) tückisch aufgeschwatzte Stacheln = stechende Schmerzen (Konjektur st. **δολομ** oder **δολέντα**).

δολιό-πους, ποδός, ὁ, ἡ, poet. listigen Fusses,

heimlichen Schrittes (unter listigem Vorwande eingelassen).

δόλιος, 3. ep. u. poet. = **δολερός**.

δολιό-φρων, 2. (**φρόνη**) poet. listigen Sinnes.

δολιόν, N. T. 3. Plur. impf. **δολιόθεον**, trügen.

δολιχ-ανλος, 2. ep. langrohrig, d. h. mit langer Tülle (an der Spitze), **αἰγαντή**.

δολιχ-αῆχην, Gen. -**εως**, 2. poet. langhalsig.

δολιχ-εγχής, 2. (**εγχος**) ep. mit langem Speere.

δολιχ-ήρετος, 2. (**ήρετός**) ep. mit langen Rudern, langruderig; Schiffe u. seefahrende Völker. [lauf (**δολιχος**).

δολιχο-δρομος, δ (**δρομος**), Renner im Dauer-
δολιχος, δ, die lange Rennbahn, von verschiedener Länge zu 24, 21, 12, 7 Stadien (zu 600 griech. Fufs), im letztern Falle noch keine ganze Viertelmeile, welche Rennbahn siebenmal, dreimal hin u. zurück u. wieder bis ans Ziel zurückgelegt werden mußte, also 1 1/2 deutsche Meile im ganzen; das hiefs **δολιχον θῆναι**, den Wett-Dauerlauf machen. V.

δολιχος, 3. lang, von Raum u. Zeit, **δολιχόν κατατείνουσι τὸν λόγον** sie dehnen ihre meilenlange Rede. Neutr. sing. als Adv.

δολιχο-σκίος, 2. (**σκιά**) ep. langschattig, weithin schattend.

δολοεῖς, **εἶσα**, **εν** (**δόλος**), ep. u. poet. tückisch, listenreich, listig; v. Fesseln, schlau fertig.

δολο-μήτης, ον, ep. u. **δολό-μητις**, ιος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. voll listiger Anschläge, verschlagen, schlau.

Δόλοπες, οἱ, thessal. Volkstamm, später am Pindos in Epeiros. Das Land **Δολοπία**, ἡ.
δολο-ποιός, 2. poet. listig, **ἀνάγκη** tückischer Zauber, von der List des Nessos, deren sich Deianeira nicht erwehren konnte.

δόλος, δ (verw. mit **δύλω** Köder u. lat. **dolus**), Trug- u. Lockmittel, so vom trojanischen Rofs u. den Fesseln, welche Hephaistos dem Ares anlegte; überh. List, Betrug, schlauer Anschlag, im Plur. Ränke, Kniffe, **δόλω**, **ἐν δόλῳ**, **ἐν**, **ἐν δόλῳ**, auch **δολοῖσιν** listigerweise, **δόλω ἀποθνήσκουσιν** meuchlerisch ermordet werden.

δολοφονέω, meuchlings morden.

δολοφόνος, 2. (St. **φον**) poet. hinterlistig mordend, meuchelmörderisch.

δολο-φρονέων, ονσα, ον, Part. ep. u. sp. List aussinnend, Trug erdenkend.

δολοφροσύνη, ἡ, ep. das Sinnen an List, Betrug, im Plur. Ränke.

δολῶν (**δόλος**), überlisten, a) berücken, abs. od. **τινά**, u. zwar **τινί** mit etwas, oder **πρός τινος** durch jmdn. b) verstellen, **μορφήν** sich in eine Gestalt verummen.

δολίωμα, τό, poet. List, Betrug.

δόλων, ονος, δ (**δόλος**), sp. Stockdegen.
δολ-ώπις, ιδος, ἡ, poet. falschäugig, mit Trug im Blick. [gerei.

δολωσις, ἡ (**δολῶ**), das Betrügen, die Betrü-
δῶμα, τό, N. T. die Gabe.

δομεναι, **δομεν**, ep. statt **δοῦναι**, s. **διδωμι**.
δομέω (**δόμος**), ep. = **δέω**, bauen.

δόμονδε, Adv. ep. nach Hause, ins Haus, dah. als Gegensatz zum Vorhof: in den Mänersaal, **ὅνδε δόμονδε** nach seinem Hause.

δόμος, ἡ (**δῆμα**), meist poet., Gebäude, 1) Wohnung, Haus, sowohl a) von den Tempeln der Götter u. dem Reiche des Hades, das auch wohl **εὐρύμιος δόμος** hieß, als b) von den Wohnungen der Menschen, hier meist im Plur., weil sie gew. aus mehreren Zimmern bestanden, **δόμοις**, **ἐν δ.** od. **δόμων ἔσω** im Hause, **εὐς δόμοις καυόμενα** die in deinem Hause sich erhebenden Jammerrufe, **δόμον** und **ἐς**, **πρὸς**, **ὡς δ.** nach Hause, **ἐς δ.** **ἀγορεύουσιν** nach Hause am Herde. Übertr., und zwar im Sing. wie Plur., heisst es dann auch Geschlecht, Familie; ebenso das Hauswesen, das Vaterhaus, die Heimat, **μ' ἐκιδάει δόμοις** mich der Heimat hinwegzureiten. c) die Wohnungen der Tiere, Hürden der Schafe. 2) ep. Zimmer, Gemach, vordrücklich das der Männer od. der Speisesaal = **μύαρον**, 3) ion. Lage, Schicht, **λίθον** Steinschicht. 4) poet. Kiste, Lade, **arca**. [erschütternd. **δομο-σπάλης**, 2. (**σπάλλω**) poet. das Haus **δορᾶνευς**, **ῥος**, **δ** (**δῶναξ**), ep. Röhricht, Rohrgeläch. Dazu **δορᾶνευς**, 3. poet. voll Rohr. **δορᾶνο-εὐρύμιος**, 2. poet. Rohr nährend. **δορᾶντο-χίλος**, 2. (**χίλα**) unregelm. Acc. -α, poet. von Rohr grünnend. Von **δῶναξ**, **ἄνος**, **δ**, 1) das Rohr, im Plur. Rohrhalme. 2) was aus Rohr gemacht ist, z. B. der Pfeilschaft (auch die Hirtenpfeife). Von **δορέω**, poet. Aor. **ἰδόντες** ep., Pass. Präs. Impf., buk. Perf., Part. u. Plqpf. **δεδόντες**, hin- u. herbewegen, schütteln, hin- u. hertreiben od. scheuchen, rühren, erschüttern, Pass. sich bewegen, in Aufruhr sein. Dav. **δόνημα**, τό, sp. Bewegung, Erschütterung. **δόξα**, ἡ (**δουᾶ**), 1) a) der Anschein, die Ansicht, Vorstellung, Meinung, die man hat, Selbsteinschätzung, Wahn, Schein, Erwartung, ἡ **πρώτη δόξα τινός** der erste Eindruck, die anfängliche Erwartung von etwas, **δόξα εὐάγγελος** Erwartung guter Botschaft, τό **πρὸς δόξαν αἰσμενόν** die auf bloße Meinung, auf Schein berechnete Würde im Gegens. zur wahren Größe; ἡ **τῶν πολλῶν δ.**, die öffentliche Meinung, ἡ **παρὰ τῶν πολλῶν δόξα** und **πρὸς δόξαν βῶαν**, **ἀπὸ δόξης** wider Erwarten, **ἐν δ.** **παρὰ δόξαν** gegen die Ansicht, eigene Überzeugung, od. auch gegen die Erwartung, pleon. mit hinzugef. ἡ **ὡς κατεδόκει**, **κατὰ δόξαν** u. **δόξῃ** nach der Ansicht, nach gläubiger Vorstellung, der Erwartung gemäß, pleon. **ἡπιονέστερο δόξῃ** sie meinten in ihren Gedanken, **δόξαν λέγω** ich meine das nur so, **κόμηντες τὴν δ.** witzte nur mit deinem Wahn (Wahn). Konstr. mit **τινός**, **περὶ τινος** von etwas, od. **ἐς τινά** Glauben an jmdn, **ἀπὸ τινος** Erwartung von etwas, od. mit **ὄρεο** u. Inf. od. Nebens. u. **ὡς**. b) selten konkr. das Erwartete, Lys. 19, 34. 2) bestimmte Ansicht, Willensmeinung, Plan, Beschluss, ἡ **δ.** **συντάσσεται** der Plan gestaltet sich fester, **ἄγων τῆς δ.** ein Wettkampf wegen des Beschlusses. 3) a) die Meinung, in welcher man bei andern steht, Ruf, auch **αἰσχητό**, doch gew. der gute Ruf; also Ruhm, Ansehen, ἡ **λεγομένη δ.** der verbreitete Ruf, **ὁ πρὸς τῆς**

δόξης es gereicht nicht zum Ruhme, **δόξαν ἔγω** ich stehe in dem Rufe, mit Gen., Inf., Nebens. u. **ὡς**, oder **ἀπὸ τινος** ich gelte für, man glaubt von mir, dafs, ich bin berühmt von, **ἐν δόξαις ὄντες**, in höchsten Ehren, in Ansehen stehend, Konstr. **τινός** in etwas, od. **ἐς τι**, z. B. **ἐς τὰ πολέμια** Kriegeruhm. b) mit und ohne **πρῆν**, Ruhmsucht, **ἐν δόξῃ κατείσθαι** von Ruhmsucht beherrscht werden. Dav. **δοξάζω**, 1) a) meinen, glauben, vermuten, wähnen, wofür halten, abs. oder mit **τι** oder **τινά**, z. B. **αὐτὸν ἐπὶ πλείον** sich überschätzen, **δόξας** Meinungen hegen. Konstr. auch mit **περὶ τινος** od. Acc. c. inf. b) eine bestimmte Ansicht fassen, überlegen, sich vornehmen, u. zwar **μετ' ἀσφάλειας** mit Zuversicht. 2) sp. rühmen, preisen. [schimmer. **δοξάριον**, τό, Dem. v. **δόξα**, eitler Ruhmes-**δόξασμα**, τό (**δοξάζω**), Ansicht, τό **ὅφ' ἀπάντων ἰδίᾳ** die Privatgesinnung aller einzelnen. **δοξαστός**, 3. vorstellbar. **δοξοκοπέω** (**δοξο-κόπος** ehrgeizig), sp. nach Ehre trachten, eifersüchtig sein, **τι** in etwas. **δοξοκοκία**, ἡ, sp. Ehrsucht. **δοξομανία**, ἡ, sp. rasende Ruhmsucht. **δοξοδομαί** (**δόξα**), Pass. ion. im Rufe stehen, mit Inf. **δορά**, ἡ (**δίρα**), abgezogene Haut, Fell. **δοράτιον**, τό, Dem. von **δορῶ**, kleiner Speer, Wurfspiels, überh. Stange, langer Stock, gebraucht, um etwas, z. B. Lebensmittel, fortzuschaffen. **δορατισμός**, ὁ, sp. Speerkampf, Schleudern der **δόρει**, **δόρη**, s. **δορῶ**. [Wurfspiels. **δορι-άλωτος**, **δορυάλωτος**, poet. **δορυ-άλωτος**, 2. (**ἀλλοιομαι**), eigtl. speer-, kriegs- gefangen, erbeutet, mit Sturm erobert, unterworfen, **ἐκ τινος**, **δ.** **ποιεῖν πόλεις** sich Städte mit Gewalt zueignen. **δορι-γαμβρός**, 2. poet. speervermählt, Kriegs- oder Speerbräut. **δορι-δματος**, 2. poet. st. **δοριδμητος**, durch den Speer bezwungen. [jagt. **δορι-θήρατος**, 2. (**θηράω**), poet. im Kriege er- **δορι-κυνής**, 2. (**καίνομαι**), poet. speergetötet. **δορι-κτητος**, 2. poet. und sp., ep. **δορυκτη-τος**, 3., mit dem Speer erworben, erbeutet. **δορι-ληπτος**, 2. oder **δορυ**. (**λαμβάνω**) poet. = **δοριάλωτος**. **δορι-μανής**, 2. poet. und **δορι-μαχος**, 2. poet. kampfgierig. **δορι-μήτωρ**, **αρος**, ὁ, poet. kriegserfahren. **δορι-καγής**, 2. poet. aus Balken zusammen- gesetzt. **δορι-κάλτος**, 2. (**πάλλω**) poet. speerschwin- gend, **χειρὶ** die rechte Hand. **δορι-κτῆς**, 2. poet. durch den Speer gefallen. **δορι-κονος**, 2. poet. speerbedrängt, u. **δορι-κόνος**, speerschwingend, kriegerisch. **δοριόκοπος**, ὁ, Ebene u. Stadt Thrakiens, j. Thals. **δορι-τίναυτος**, 2. poet. speererschütternd. **δορι-τμητος**, 2. poet. vom Speer durchbohrt. **δορκάς**, ἡ (**δέρκομαι**), hirschartiges Tier mit schönen, hellen Augen, Gazelle. **δόρη**, ἡ, poet. = **δορκάς**.

δορός, δ (δέρω), ep. lederner Schlauch, Sack, *uter*. {zu Abend essen.
δορπέω, ep. (δόρπον), Impf. dual. **δορπήτην**,
δορπηστός u. **δόρπηστος**, δ, Zeit der Haupt-
mahlzeit, Abend.
δορπλή, ἡ, ion. st. -λα, eigtl. der festliche,
durch ein Mahl (δόρπον) gefeierte Vor-
abend des ionischen Apaturienfestes, übertr.
auch von der abendlichen Vorfeier anderer
Feste, z. B. des ägyptischen Dionysosfestes.
δόρπον, τὸ, ep. Hauptmahlzeit, Essen, auch
im Plur.
δόν, τὸ, Gen. **δόρατος**, ion. **δοράτος** u. **δον-
ρός**, poet. auch **δορός**, **δόρους**, Dat. **δοράτι**,
δορί, **δορεί**, Dual. **δοῖρε**, Plur. **δοῖρα**, **δο-
ρατα**, **δοῖρα** (auch **δόρη**), Gen. außer **δορά-
των** auch **δοῖρων**, Dat. **δοῖραι**, **δοῖρασι**, **δο-
ίραι** (δός, verw. deutsch: *ter* = *affalter*,
wacholder, engl. *tree*), 1) ep. u. poet. Holz,
und zwar a) lebendiges Holz: Stamm, Baum-
stamm. b) totes: Balken, Bauholz, Gebälk,
νήμιον und **δοῖρα νηῶν** Schiffsböhlen, dah.
auch für Schiff selbst, *ἐπὶ ζυγῷ δορός* auf
dem Steuersitze des Schiffes. 2) das aus Holz
gearbeitete, so z. B. vom trojanischen Rosse,
insbes. aber die Stange, die Fahnenstange,
die Stäbe der Liktores, Plut. Ti. Gr. 19, endl.
Lanzenschaft; dah. häufig Speer, Lanze,
Spieß, Pike, als Angriffswaffe zum Wurf u.
Stoß, die in einem langen, dünnen Schafte
bestand (**ξύρον**), eine Spitze (*αἰχμή*) von
Eisen hatte u. unten mit einer eisernen Spitze
(*σφυρατήρ*) versehen war, um sie in die Erde
stoßen zu können. Sie war gew. 12—16 Fuß
lang und Hauptwaffe des Fußvolks. Jeder
Schwerbewaffnete trug deren zwei. Mit ihrem
Abschleudern begann der Kampf. Doch hieß
auch der Jagdspieß so. Davon *ἐπὶ δόν* zur
Rechten, rechtsam kehrt!, denn die Lanze
wurde in der rechten Hand getragen. 3)
übertr. *bellum*, a) Krieg, Kampf, **δοῖρι** durch
Krieg, mit Gewalt, **δορί ἔλπει** 1) mit dem
Speer erlangen, 2) zum Kriegsgefangenen ma-
chen. b) konkret: *hastatus*, Lanzenschwinger,
„ein tapftrer Degen“, *ἐπαυτός* zu Hilfe ge-
rufener Lanzenführer, *ἐν τροπῇ δορός* als das
Heer geschlagen war, u. so *δ. πρόμαχον* von
den Vorreitern, *ξυρόν* als Beistand, Helfer
im Kampf, aber *δ. πολέμου* auch die Ge-
fangenen.
δορυ-άλωτος, — **δοριάλωτος**, kriegsgefangen.
δορυ-δρέπανον, τὸ, Lanzenichel, d. i. eine
Lanze mit sichelförmiger Spitze.
δορύ-πράνος, 2. poet. speerköpflich.
δορύφειρος, δ, ἡ, poet. Adj. speerfreundlich,
gastfreundlich; als Subst. der aus einem
Feinde im Kriege ein Freund Gewordene oder
der im Kriege Verbündete, Kriegskamerad,
überh. Gastfreund.
δορυ-ξός, δ, sp. der Lanzenführer.
δορυ-σθενής, 2. poet. speergewaltig.
δορυσσός, ητος, δ, ἡ, poet. u. **δορυσσός**,
zsgt. aus *δός*, 2. (*σείω*) poet. speerschwingend,
kriegerisch. (Poet. auch **δορυσός**.)
δορυφορέω, eigtl. ein Lanzenführer (**δορυ-
φόρος**) sein, dann einen als Leibwächter od.
Trabant begleiten, schützen, *τινά* od. *τῷ*, doch

auch *τινί* einem Trabanten sein, überh. ergeben
sein, *οἱ δορυφορόντες* eigennützige Augen-
diener.

δορυφορέημα, τὸ, sp. u. **δορυφορικόν**, τὸ,
die Leibwache. Im bes. *νομικά* Statisten in
der Komödie, welche auf der Bühne (wie na-
mentlich die Trabanten) erscheinen, ohne zu
sprechen. [die Eskorte.]

δορυφορία, ἡ (-ία), das bewaffnete Geleite,
δορυ-φόρος, δ (φέρω), a) der Lanzenführer,
Trabant, Soldat der Leibwache, bes. bei den
Tyrannen. b) Leute, welche Stangen tragen,
Stangenführer, um die Bente fortzuschaffen.
δόσις, εως, ἡ (*δίδωμι*), 1) a) das Geben, Aus-
verteilen. b) die Schenkung. 2) die Gabe,
das Geschenk, *τινός* u. *ἐκ τινος* von jmdm,
τινός von etwas, *τινί* an jmdm.

δοτέος, 3. zu geben, zu gestatten. Adj. verb.
von *δίδωμι*.

δοτήρ, ἦρος, δ (s. *δωτήρ*), der Geber, auch
Ausgeber, Zahlmeister, *τινός* für etwas.

δότης, δ, N. T. = *δοτήρ*.

δουλαγωγία, N. T. wie einen Sklaven d. i.
hart behandeln, *τινά*.

δουλεία, ion. **δουληγία**, ἡ, 1) Knechtschaft,
Sklavenstand, Sklaverei, Dienstbarkeit, Unter-
jochung, *ἐπὶ δουλείᾳ* zur Unterjochung, bes.
unter einen fremden Staat, überh. Unterwür-
figkeit, *τινός* unter jmdm. 2) a) der Dienst,
die Dienstleistung, **δουλείαν** oder **δουλίαν**
δουλεύειν einen Dienst thun, Dienstleistungen
verrichten. b) Sklavenschaft, Dienerschaft,
Gesinde, Sklave, dah. auch im Plur., wie Eur.
Bacch. 808, wo die theb. Bakehen gemeint
sind.

δούλειος, ion. **δουληγίος**, 3. auch 2. (*δοῦλος*),
sklavisch, den Sklaven eigentümlich, knech-
tisch, den Sklaven gerienend, niedrig, *ἐσθής*
δουληγί Sklaventracht. [Knecht.]

δούλευμα, τὸ (*δουλέω*), poet. Knechtschaft,
δουλέω, mit dem Adj. verb. **δουλεύειν**,
(*δοῦλος*), 1) Sklave, unterjochter, unterthan,
dienstbar sein, dienen, gehorchen, huldigen,
abs. od. *τινί* jmdm, *τί* in etwas, *τὰ μέτρια*
in den billigen Dingen, *τὴν δουλείαν* die Skla-
verei aushalten, erdulden, in ihr leben, auch
bloß Dienste verrichten. 2) übertr. *τῇ γῇ*
sklavisch an der Scholle haften, *ἡδοναίς*,
γαστέρι u. s. w., den Lüsten frönen od. sich
ergeben.

δούλη, ἡ, s. *δοῦλος*, **δουληγία**, s. *δουλεία*.
δουλικός, 3. (*δοῦλος*) — *δοῦλειος*, die eigentl.
attische Form.

δοῦλιος, 2. auch 3. ep., ion. u. poet. — *δοῦ-
λειος*; *ἡμαρ* der Tag der Knechtschaft.

δουλικιον, τὸ, echniadische Insel des Ioni-
schen Meeres, jetzt Curzolari. **δουλικιόνδε**
(Adv.), nach D. Der Einw. **δουλικιεύς**,
ἦος, δ.

δουλικό-σειρος, 2. ep. st. *δουλιγ*, langhalsig.
δουλοπρέπεια, ἡ, Knechtsinn. Von

δουλο-πρεπής, 2. (*πρέπω*), einem Sklaven
gerienend; übertr. knechtisch, gemein v. Be-
tragen u. Gesinnung.

δοῦλος, 3. 1) Adj. sklavisch, dem Sklaven
oder Sklavenstand zugehörig, knechtisch,
dienend, unterwürfig, unterjocht, *Ἀλγυκτον*

δουλοῦσαν ποιῆν d. h. noch mehr knechten oder unterjochen. 2) Subst. *δοῦλος*, *δοῦλη* der Sklave, Knecht, die Sklavin, Magd, u. zwar eigentl. *vernae*, die von Sklaven Gebornen, dann der Unterjochte, Unterthan in monarchischen Staaten, bes. Vasall des Perserkönigs. Oft auch übertr. wie unser „Sklave“ (N. T. auch Schüler).

δουλοσύνη, ἡ, — *δουλεία* (mehr poet.), eig. Fem. von

δουλόω, 2. poet. dienstbar.

δουλόω, regelm. 1) Akt. zum Sklaven (*δοῦλος*) machen, knechten, unterjochen, Pass. mit *ἀπό τινος* und *ἀπό τινι*; unterwerfen, *τινι*; übertr. niederbeugen, entmutigen, u. im Pass. *τι γράμμι δεδοικμένοι* in gedrückter Stimmung. Part. perf. ergeben *ὄντων* N. T. 2) Med. sich (*σὺν*) jmdn unterwerfen, jmdn in seine Gewalt od. unter seine Botmäßigkeit bringen, überh. ihn einzwängen, abs. u. *τινὰ*. Davon

δούλωσις, *ἡ*, Unterjochung, Knechtung. *δουπέω*, Aor. *ἰδοῦπα* u. ep. *ἰγδ*. (verw. *πέω*, *γδοῦπέω*), Perf. 2. *ἰδοῦπα*, dröhnen, dumpf tönen, tosen, krachen, *πέων* im Fallen; krachend hinstürzen, *ἐς τι*, *ἐς τόπον* sinken, überh. Lärm machen, *τινι πρός τι* mit etwas an etwas schlagend.

δοῦπος, ὁ (eigtl. *γδοῦπος*, aus *πέπος*), jedes dumpfe Geräusch: Getöse, Getümmel, Gerassel, Tosen, Rauschen, mit *χερόπληκτοι* widerhallende Schläge.

δοῦρα u. ähnl., s. *δοῦρα*.

δοῦράτεος, 3. ep. (*δοῦρα*) hölzern.

δοῦρεος, 3. — *δοῦράτεος*.

δοῦρο-ηρεξίς, ep. Neutr. als Adv. (*ἰνεγκύν*), einen Speerwurf weit, eigtl. so weit ein Speer fliegt.

δοῦρο-άλωτος, s. *δοριάλωτος*.

δοῦρο-κλειτός (nur Mask.) u. *δοῦρο-κλυτός* (nur Mask.), ep. speerberühmt, d. i. im Speerwerfen berühmt.

δοῦρο-κρής, ἦτος, 2. poet. speerbedrängt.

δοῦρο-πλητός, s. *δοριπλητός*.

δοῦροπληχθ(α), v. *δοῦρο-πληκτος*, 2. poet. (*πλησσω*) speergetroffen (Verm. *δοῦροπληθ(α)* v. *δοῦροπληκτος*).

δοῦρο-δόκη, ἡ (*δίζομαι*), ep. Platz, die Speere aufzunehmen, Speerbehälter, vielleicht Nische zwischen zwei Wandpfeilern im Männersaal od. Armvorrichtung dazu an einer Säule.

δορῆ, ἡ, Aufnahme, d. i. a) Gefäß, b) N. T. Bewirkung, Gastmahl.

δορμῖος, 8. ep. u. poet., und *δορμῶς*, 3. (*δορμῖ* Spanne) ep. in die Quere gehend, schräg, von der Seite her, schief. Neutr. plur. *δορμια* als Adv., schräg durch.

δορμολόφος, oder *-λόφης*, Gen. plur. *ἄν*, ὁ (*λόφος*) mit schrägem Helmbusch.

δοργαί, οἱ, Bewohner von *Δοργιανή*, einer pers. Satrapie von Ariana, altpers. Daranka, auch *Σαργάγης* u. *Ζαργάγαι*, j. Sedschistan oder Sakenland.

δράγμα, τὸ (*δράσσομαι*), ep. u. sp. so viel man mit der Hand fassen kann, Handvoll, Getreidehalme, auch Garbe od. Saat.

δραγματεύω, ep. Ährenbündel zusammenlesen. Von

δραγμός, ὁ, poet. das Fassen, Greifen.

δράττω, ep. (*δράω*) etwas thun wollen.

δράκαινα, ἡ, poet. Fem. zu *δράκων*, Drachin, z. B. des Hades, als Beiw. der Erinyen.

δρακονό-όμιλος, ὁ, poet. (Verm.) schlangengewimmelnd.

δρακόντιος, 3. poet. drachenartig.

δρακοντό-μυλλος, 3. poet. schlangenglockig.

δρακοντο-όδης, 2. poet. vom Drachen, drachenartig.

δράκων, ὄντος, ὁ (*δίζομαι*, *δεδρακὼς γὰρ τὸ ζῆον*), a) Drache, große Schlange, dah. auch *δράκων ὄφις* genannt, wie Lindwurm, fabelhaftes Tier, unter andern auch gebraucht für die lernäische Schlange u. als Drachensaat von den Thebanern, als aus Drachenzähnen Entstandenen. Er diente zugleich zum Symbol der Mordgier (Soph. Ant. 126). b) Schlange. c) parthisches Feldzeichen.

δράμα, τὸ (*δράω*), Handlung, im bes. eine auf der Bühne dargestellte Handlung, *fabula scaenica*, Schauspiel, übertr. wie unser „Schauspiel“, eine mit Interesse angeschaute Handlung od. Begebenheit, z. B. *ἐκείνὰ δράματα εἰσάγειν* jämmerliche Szenen aufführen. Dav. Demin.:

δραμάτιον, τὸ, sp. kleines Schauspiel.

δραματοποιία, ἡ, sp. Verfertigung, Aufführung eines Drama.

δράμημα, τὸ, ion. u. poet., und *δρόμημα*, τὸ, poet. der Lauf, die Einrichtung der Wettläufe, auch im Plur.

δραπέτεω, ausreißen, davonlaufen, auch *τινὰ* einem davonlaufen. Von

δραπέτης, ου, ὁ (*διδράσκω*), Adj. entlaufen, *κλήρος* d. h. ein Los, welches trügerisch aus Erde (statt Stein) sich durch Schütteln auflöst u. daher nicht herauspringen kann, gleichs. zerlaufend. Als Subst. der Ausreißer. Dav.

δραπέτιδας, ὁ, buk. — *δραπέτης*.

δραπέτινός, 3. sp. zum Ausreißer, flüchtigen Sklaven gehörig.

δράσειω, poet. desid. v. *δράω*, thun wollen.

δράσιμος, 8. poet. was zu thun ist.

δρασινάω (*διδράσκω*) entfliehen.

δρασμός, ὁ, poet. u. sp., ion. *δρησμός* (*διδράσκω*), das Ausreißen, die Flucht, *ἀπό τινος* von etwas weg, auch im Plur.

δράσσομαι, Dep. med., Fut. sp. *-ξομαι*, Aor. *-ξάμην*, Perf. *δεδράγμα* greifen, mit der Hand fassen, bes. so viel man mit der Hand halten kann, abs. u. *τινός* etwas ergreifen, sich fest anklammern.

δραστήριος, 2. (*δράω*) unternehmend, praktisch, wirksam, *ἐς τι* in etwas, *τὸ δρ.* die Entschlossenheit zum Handeln.

δράτώς, 3. st. *δατώς* (*δελω*), ep. abgehäutet, abgezogen.

δραχμή, ἡ (*δράσσομαι* also: Gáspe, Handvoll), Drachme, eine Münze in Athen, = 6 Obolen, ungefähr 72 Pf. an Wert, doch eine *Αλγινεία* = 10 Obolen.

Δράπανα, τὰ, Stadt in Baktriana, j. Kundus? *δράω*, 3. Plur. praes. coni. ep. *δράωσι*, Optat.

ep. *δράομαι* st. *δράμω*, Perf. pass. *δέδραμαι*, selten *δέδραμαι*, Aor. *δέδρασθην*, Adj. verb. *δραστήον*, a) intr. thätig sein, thun, handeln, im bes. dienen, als Diener aufwarten; auch subjektiv *ταῦτόν δράσει* es wird gleiche Wirkung haben; *οὐδ' ὁ δράσων* weist du was (zu thun)? b) trans. *εἰ* etwas ausführen, vollbringen, verüben, *εἰ τινα* an einem etwas verüben, einem etwas anthun, erzeugen, ihm einen Dienst leisten, u. so *κακῶς male*, *εὖ bene*. Statt *τινά* sagte man auch *πρός τινα*; *τινί* nur = Dienste leisten, dienen od. mit Adj., wie *ἔνδικα δρ.*, zu dem der Dat. gehört, od. bei Dat. ethicus. Dagegen *πρὸς τι*, an etw., od. *ἐς τι* gegen etwas es thun, das heisst: sich in etwas stürzen, u. *πρὸς τι* in Betracht von etwas. Die Partico. stehen oft als Subst. *ὁ δρεπανός* u. *ὁ δράσας* der Thäter, *δράσαντι* *παθεῖν* dem Thäter die Strafe!, *πάν δρῶν* jeder Dienst, *τὸ δρεπάνον* das Werk, die Arbeit, *τὰ δρ.* die Pläne, Mittel, das Unternehmen, die Handlungen, das Handeln, das was sich begiebt, die Vorfälle, das Geleistete, die Ausführung; bei einem Heere: die Wendungen, Manöver, *τὸ δραστὶν* das Vollbrachte.

δρεπάνη, ἡ, ep. u. sp. (*δρέπω*), Sichel, Hippe, krummes Schwert.

δρεπανηφόρος, 2. (*φίρω*) sicheltragend, *ἄρμα*, Sichelwagen, d. i. Wagen, dessen Deichseln vorn in eine eiserne spitze Stange ausliefen und dessen Joch lange eiserne Stacheln hatte. An der Achse u. an den Rädern (ohne Speichen) befanden sich abwärts gehende Sichel. Sie waren zweirädrig u. bes. bei Persern u. Syrern im Gebrauch.

δρεπανοειδής, 2. (*εἶδος*) sichelförmig.

δρεπανον, τὸ, = *δρεπάνη*, gew. Form.

δρέπω, buk, und

δρέπω, poet. 1) Akt. Aor. *ἔδρεψα*, abpflücken, schneiden, *εἰ*. 2) Med. Fut. buk. *δρεψέσθαι*, Aor. *δρέψασθαι*, sich (*σibi*) pflücken.

δρησμός, ὁ, s. *δραμμός*.

δρηστήρ, ὁ u. *δρηστειρα*, ἡ, ion. u. ep. st. *δραστήρ* u. s. w. (*δράω*), Diener, Dienerin.

δρηστοσύνη, ἡ, ep. u. ion. st. *δραστ.*, Geschicklichkeit, Gewandtheit im Dienen.

δρῖλαι, οἱ u. *δρίλαι* ein Stamm der Sannen (j. Dschanik) im Gebirg WSW v. Trapézus.

δριμόλος, 2. buk. etwas stechend, von

δριμός, στα, ὁ, 1) durchdringend, scharf, beißend, schneidend, stechend; herbe, bitter. 2) heftig, hitzig, streng, leidenschaftlich, auch verschmitzt.

δριμένης, ητος, ἡ, das Beißende, die Schärfe, der Scharfzahn, die Schlantheit, Heftigkeit.

δριός [τ], τὸ, Plur. *δρία* metaplasm., (*δρύς*) ep. u. poet. Gebüsch, Dickicht, mit u. ohne *εἰης*.

δριότης, ἡ, poet. die Badewanne; Sarg.

δρομαίος, 3. u. 2. poet., u. *δρομάς*, ἄδος, δ, ἡ, poet. u. sp. laufend, hurtig.

δρομεύς, ὡς, ὁ (*τρέχω*), Läufer, laufend, im Lauf.

δρομήμα, τὸ, poet. = *δράμημα*, Lauf.

δρομικός, 3. zum Laufen, Wettlaufen geeignet.

δρόμος, ὁ (St. *δραμ*, s. *τρέχω*), 1) der Lauf,

das Laufen, Rennen, Wettrennen, mit Wagen oder zu Fuß, Wettlauf, dah. *δρόμον τὰ τέματα* die Bahnen des Laufs; *δρόμον* im Lauf, in Eile, im Geschwind-, Sturmschritt, Galopp; bei *θίειν* im Laufe herbei-, wohin eilen, ähnl. bei *φύγειν*, um die Schnelligkeit auszudrücken. Sprichw. *δρόμον θίειν πρὸς τοῦ παντός*, von einer Gefahr, wo die Existenz auf dem Spiele steht. Übertr. *βλαβέρων λοιπῶν δρόμον* gehindert am letzten Gange, d. h. am Gebären. 2) *curriculum*, a) die Laufbahn, der Weg, Pfad, *ὁδὸν δρ. μὴ κλέσαι* nicht der günstigen Bahn genast sein, kein Fahrwasser finden. b) Platz zum Rennen od. Laufen, Rennbahn, Laufplatz, Übungsplatz. Sprichw. *ἔω δρόμον πικρῶν* von der Bahn abkommen. — Als Eigenn. *ὁ Ἀχιλλεύς δρόμος* die Achillensbahn, eine schmale jetzt zerrissene Erdzunge an der Mündung des Borysthenes (Dnjepr), wo A. einen Wettlauf gehalten haben soll.

δρουαρός, 3. poet. tauig, feucht.

δρουο-βόλος, 2. sp. tauend.

δρουός, 3. poet. tauig, feucht.

δρόσιος, ἡ, meist im Plur. (vgl. *ἔσση*) die Taupfropfen, der Tau, überh. jedes Näß, dah. *δρ. φονία* Blut. Übertr. das Zarte, Frische: dah. die Jungen von Tieren *δρ. ἔκπαι*.

δρουσίλλα, ης, T. des älteren Agrippa, sägellooses Weib des Statthalters Felix in Judäa.

δρυάς, ἄδος, ἡ, Dryade, Baumnymphe, welche mit dem Baum, in welchem sie wohnte, lebte und starb. [Eichenholz.

δρύειρος, 3. (*δρύς*) ep. u. poet. eichen, von **δρύμιος**, 3. (*δρύς*), ep. poet. u. sp., Plur. *οἱ δρυμοί* u. *τὰ δρυμά*, Eichenwald, überh. Wald, Gehölz, Strauchwerk.

δρυόκες, οἱ, uralter Volksstamm, zwischen Parnas u. Öta, der dann nach Messenien zog. Dav. *δρυοκίς*, ἴδος, ἡ, das spätere Doris. *δρυός κεφαλαι*, αἱ, enger Gebirgspass des Kithäron in Böotien.

δρυοτομή, ἡ, die Kunst Holz zu fällen.

δρύοχοι, οἱ (*ἔχω*), Schiffsrippen od. Spannten; *δ-ους τιθέναι*, *καταπηγνύναι*, poet. *ἐπιβαλίσθαι*, den Schiffbau beginnen; *ἐκ τῶν δ-ων* ganz von vorne, neu (bauen); Eur. El. 1163 *τὰ δρύοχα* für die hochaufstrebenden Bäume des strotzenden Waldes.

δρύπτω (verw. *δρέπω*), Aor. *δρέψα*, pass. *δρέφθην*, 1) Akt. ep. u. poet. kratzen, abreißen, *ἀπὸ τινος*. 2) Med. Aor. *δρεψάμενος*, sich (*se*) zerkratzen, abs. u. *εἰ* sich (*sibi*) etwas zerkratzen.

δρύς, **δρύδος**, ἡ, Acc. plur. *δρύς*, selten *δρύας* (vw. mit *δρόν*, deutsch *ter*, Affalter, Wachholder, engl. *tree*), Baum, bes. Eiche. Als Eiche dem Zeus heilig, dah. zu Dodona die Priester od. Priesterinnen das Rauschen der heiligen Eiche dort deuteten u. auslegten; weshalb sie auch *πολύγλωσσος* heisst, und *πατρώα*, insofern sie den Willen des Vaters Zeus verkündet. Sprichw. *οὐκ ἀπὸ δρύος οὐδ' ἀπὸ πέτρης ἀρχίζω* nicht von der Eiche od. dem Stein (v. alten Mären) schwatzen, od. *οὐκ ἀπὸ δρύος ἐστὶ καλαμπόρον*, οὐδ' ἀπὸ πέτρης, non es e saxo sculptus aut e robore

Λυρράχιον, τὸ, St. in Epeiros, j. Durazzo.
δυσ-, u. vor **στ**, **σθ**, **σπ**, **σζ**, **δυσ-**, untrennbare Vorsilbe, entsprechend dem deutschen **mifs**, **un**, u. etwas Widerwärtiges, Schwieriges bezeichnend: **Δσκαρις** Unglücksparis, **δυσμήτηρ** Unmutter.

δυσ-αγχόμετος, 2. poet. unwiderbringlich.
δυσ-ἀγκιστος, 2. poet. schwer zu unterscheiden.
δύσ-αγνος, 2. poet. unkeusch, unrein.
δυσ-άγων, 2. sp. mit schwierigen Kämpfen verbunden.

δυσ-άδελφος, 2. poet. unglücklich verbrüderl.
δυσ-αῆς, Gen. plur. **-αῆων** verl. st. **-αίων**, 2. (**ἄημι**) ep. widrig, heftig wehend.

δυσ-αθλίος, 2. poet. höchst elend.

δυσ-αἰετής, 2. poet. düster.

δυσ-αἰθριος, 2. poet. trübe.

δυσ-αίων, **αῖος**, **ὁ**, **ἡ**, poet. elend lebend.

δυσ-αλγής, 2. poet. sehr schmerzhaft.

δυσ-άλγητος, 2. poet. gegen Schmerz unempfindlich, hartherzig.

δυσ-άλιος, dor. = **δυσήλιος**.

δυσ-άλαντος, 2. (**ἀλάναι**) schwer zu fangen, schwer zu erreichen, **τινός** von etwas.

δυσ-άμμορος, 2. poet. sehr unglücklich.

δυσ-ανακόμωτος, 2. kaum herzustellen.

δυσ-ανάπειστος, 2. schwer zu überzeugen.

δυσανασχέτω (**ἀνάσχωτος**), **indignari**, a) unerträglich finden, bejammern, **τι**. b) unwillig, scheu werden, **abs.**, **τινι**, **ἐπὶ τινι** u. **πρός τι** über etwas. c) sp. unerträglich leiden, **ἐπὶ τινος**, unter etwas. [willkommen.

δυσ-άντητος, dem man ungern begegnet, un-

δυσ-ανάτρεπτος, 2. sp. schwer umzustossen.

δυσ-ἀνεκτος, 2. schwer zu ertragen, unerträglich.

δυσ-άνεμος, 2. dor. st. **δυσήμετος**, poet. im Sturm, Neutr. sing. als Adv.

δυσ-ἄνωρ, **ορος**, **ὁ**, **ἡ**, poet. **γάμος**, unheilvolle Gattenwahl. [wendbar.

δυσ-ἀπάλλακτος, 2. (**ἀπαλλάσσω**) schwer ab-

δυσ-ἀπόδεικτος, 2. schwer zu beweisen.

δυσ-ἀπόκριτος, 2. schwer zu beantworten.

δυσ-ἀπότερετος, 2. (**ἀπότερεω**) schwer abzuhalten oder abzubringen.

δυσ-ἀρεστός, 2. (**ἀρεσκωμαι**), mifsvergnügt, unversöhnlich. [mutter.

δυσ-αριστοτόκεια, **ἡ** (**τίκτω**), Unglückshelden-

δύσ-αρκτος, 2. poet. u. sp. schwer zu beherrschen.

δυσ-αρμονία, **ἡ**, sp. Disharmonie, von **δυσ-άρμοστος**, 2. sp. schlecht zusammenpassend, uneinig.

δυσανλία, **ἡ**, poet. übles Wohnen im Freien.

Von **δύσ-αυλος**, 2. (**αὐλή**), poet. den Aufenthalt im Freien verleidend, unwirtlich.

δυσ-ἄχης, 2. poet. schwer zu beklagen.

δυσ-βάστακτος, 2. N. T. schwer zu ertragen.

δύσ-βάτος, 2. (**βαίω**) schwer gangbar, unwegsam, **τὸ δ.** die unwegsame Gegend, das schlechte Terrain.

δυσ-βάνκτος, 2. poet. sehr jammernd.

δυσβουλλία, **ἡ** (wie v. **δύσ-βουλος**), poet. Überberatenheit, Unverständnis, verkehrter Beschlufs, **ἡ ἐξ ἑμοῦ** der von mir allein erdachte, auch im Plur.

δύσ-γαμος, 2. poet., **γάμος** Unglücksehe.

δυσ-γένεια, **ἡ**, unedle Abkunft, unwürdiges Wesen, Gemeinheit. Von

δυσ-γενής, 2. poet. unadelig, unedel.

δύσγνωσις, **ἡ**, poet. Irrtum.

δυσγνωσία, **ἡ**, poet. Schwierigkeit zu erkennen.

δύσ-γνωστος, 2. schwer zu erkennen.

δυσ-γοήτετος, 2. schwer zu betücken.

δυσδαίμονια, **ἡ**, poet. Mifsgeschick, Unheil.

Von

δύσ-δαίμων, 2. unglücklich, unglückselig, **δ.** **δαίμων** ein feindseliger Dämon.

δυσ-δάκρυτος, 2. poet. sehr beweinenenswert.

δύσ-δάμαρ, **αἶρος**, **ὁ**, poet. durch die Gattin unglücklich.

δυσ-διάθετος, 2. sp. schwer zu ordnen.

δυσ-διερεύνητος, 2. schwer zu erforschen.

δύσ-εδρος, 2. (**ἔδρα**) poet. als Unglücksnachbarin.

δυσ-ειδής, Gen. **έος**, 2. (**εἶδος**) mifsgestaltet, häßlich.

δυσ-εἰκαστος, 2. sp. schwer zu erraten.

δυσ-εἰκτος, 2. poet. schlecht gekleidet.

δυσ-εμβλαστος, 2. sp. schwer zu bezwingen.

δυσ-ἐκδυτος, 2. sp. schwer durch Opfer abzuwenden.

δυσ-εὐλόγως, Adv. poet. unauf löslich.

δυσ-ἐνικτος, 2. (**τίκτω**) unvertilgbar.

δυσ-εκπέρατος, 2. poet. schwer zu endigen.

δυσ-έλεγκτος, 2. sp. schwer zu überführen.

δυσ-έλενα, **ἡ**, poet. Unglückshelena.

δύσ-ελπις, **ιδος**, **ὁ**, **ἡ**, hoffnungslos, verzweifelt.

δυσ-έλπιστος, 2. unverhofft, hoffnungslos, **ἐκ δυσέλπιστος** nach unverhofftem Wiedersehen.

δυσελπίστεια, **ἡ** (**-ία**), sp. Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung.

δυσ-έμβατος, 2. (**ἐμβαίω**) worauf schwer zu fufsen, **τὸ δ.** die Unzugänglichkeit.

δυσ-έμβολος, 2. wo man schwer einfallen kann, schwer angreifbar.

δυσεντεγία, **ἡ** (**έντερον**), Durchfall, Ruhr.

δυσ-εξακτῆτος, 2. schwer zu tänschen.

δυσ-εξέλεγκτος, 2. schwer widerlegbar.

δυσ-εξέλικτος, 2. sp. schwer zu erklären.

δυσ-εξηνητος, 2. poet. unauf löslich.

δυσεργία, **ἡ**, sp. Schwierigkeit beim Handeln.

Von

δύσ-εργος, 2. sp. 1) pass. schwer ausführbar.

2) akt. schwer zum Handeln zu bringen, unentschlossen, träge.

δύσ-ερις, **ι**, Gen. **ιδος**, 1) sehr zänkisch, streitsüchtig. 2) sp. unglückseligen Zwist erzeugend.

δυσ-έριστος, 2. poet. schwer zu bekämpfen, **αἷμα φουσάν** nach schwerzuvergießendem Mordblut (der Mutter) schnaubend.

δυσ-ερμήνευτος, 2. N. T. schwer zu erklären.

δύσ-ερωος, **αῖος**, **ὁ**, **ἡ**, eine unglückliche Liebe hegend 1) **τινός** zu etwas, mit **ἔρως** Unheils-

Neigung. Subst. **ὁ δ.** zu seinem Unheil verblendeter Liebhaber. 2) unglücklich in der Liebe. 3) unzärtlich, liebeleer.

δυσ-έσβολος, 2. unsugänglich, Superl. **δυσσεβολάτωτος** als Fem.

δυσ-ενάτωρ, **ορος**, **ὁ**, poet. schlimmer Lagergenosse.

δυσ-εύρετος, 2. (εὐρίσκω) schwer zu finden, *εἶη* angeblich unwegsam, besser *δυσεὐρέτων*.
δύσ-ζηλος, 2. ep. u. sp. hitzig, jähzornig. Adv. *δυσζήλως ἔχειν*, eifersüchtig sein, *πρὸς τινα*.
δυσ-ηλεγής, 2. (ἄλγος, ἄλγος), sehr schmerzhaft, leidvoll, sp. hartnäckig. [bitter].
δυσ-ήλιος, 2. poet. u. sp. schlecht besonnen, *δυσμερία*, ἡ, sp. Unglückstag, Mißgeschick.
δυσ-ηχής, 2. ep. (ἡχέω), mißtönend, schrecklich tösend, als Bein. des Kampfs, doch steht es auch vom Tod in der Schlacht (viell. von *ἔπος* schwerer Schmerzend?). [frostig].
δυσ-θαλπής, 2. (θάλλω) ep. übel wärmend, *δυσ-θανάτω*, schwer sterben, mit dem Tode ringen. Von
δυσ-θάνατος, 2. poet. schweren Tod bringend.
δυσ-θέατος, 2. poet. widrig anzusehen, *δμνα* grauser Anblick.
δύσ-θεος, 2. poet. gottverhaßt, gottlos.
δυσ-θεράπεντος, 2. poet. schwer zu behandeln.
δυσ-θετόμαι, Pass. ärgerlich sein.
δυσ-θήρατος, *δυσ-θήρετος*, 2. sp. schwer zu erjagen, schwer zu erspähen.
δυσ-θήριον, 2. poet. schwer sterbend.
δυσ-θήρητος, 2. poet. thränenvoll, *θήρηος* in jammervollen Klagen.
δύσ-θερος, 2. poet. mißtönend, klagenvoll.
δυσ-θύμιος (-πος), ion. u. sp., und poet. Med. mißmutig sein.
δυσ-θύμια, ἡ, *acrimonia*, a) Mißmut, im Plur. Veranlassungen zum Mißmut. b) Mutlosigkeit. Von
δύσ-θύμος, 2. a) mißmutig, verstimmt, unwillig, reuevoll, *τινί* über etwas, *τὸ δ.* der Unmut. b) mutlos.
δυσ-ίατος [ι], 2. (ίαμαι) poet. eigtl. schwer zu heilen, also schwer zu verbessern, nicht zu begütigen.
δυσ-ιεύω (wie v. *δυσιστής*), sp. aus dem Opfer unglückliche Vorbedeutungen erhalten.
δύσ-ικκος, 2. für Reiterei ungünstig.
δύσ-ιος [ῖ], *ως, ἡ* (δύω), das Untergehen, bes. Untergang der Sonne (*ἥλιος*) und der Sterne, z. B. *Μειδίον*, der Plejaden, der den 26. Oktober erfolgte; dah. *ἐς ἥλιον δύνειν* gegen Sonnenuntergang, *πρὸς ἥλιον δύνειν* nach Westen.
δυσ-κάθατος, 2. (καθαίρω), poet. schwer zu verschöner, vom Hades, weil im Labdakidenhaus sich Mord auf Mord häufte.
δυσ-κάθετος, 2. (κατέγω) schwer zu sägeln.
δύσ-καπνος, 2. poet. sehr räucherig.
δυσκατέρευτος, 2. sp. schwer auszuhalten.
δυσ-καταμάθητος, 2. schwer zu begreifen.
δυσ-κατάπαντος, 2. poet. u. sp. schwer zu beruhigen, besänftigen.
δυσ-κατάπρατος, 2. (καταπράσσω) schwer zu bewirken, zu vollenden.
δυσ-κατάστατος, 2. (καθίστημι) schwer wieder zu ordnen.
δυσ-καταφρόνητος, 2. nicht gut zu verachten, unverächtlich.
δυσ-κατέργαστος, 2. (κατεργάζομαι) schwer zu erarbeiten, schwer zu erlangen, schwierig.
δυσ-κάτοχος, 2. schwer festzuhalten.

δυσ-κέλαδος, 2. ep. u. poet. widrig tönend, lärmend, übel klingend, *φάμα* übler Ruf.
δυσ-κηδής, 2. ep. sorgenschwer.
δύσ-κηλος, 2. (κηλέω), poet. unheilbar.
δυσ-κίνητος [ι], 2. Adv. -*ήτως*, schwer beweglich, mit Inf. *ἀναφέρειν* um sich zu erheben. Übertr. schwer fortzureißen, unbeugsam, aber auch: von schwacher Fassungskraft.
δυσ-κλέης, *έος*, ep. Acc. -*κλέα* st. -*κλέα*, 2. Adv. -*κλέως* (κλέος), a) unrühmlich, ruhmlos. b) übel berüchtigt, schmähhlich.
δύσ-κλεια, ἡ, schlechter Ruf, poet. böse Nachrede, Schande.
δυσ-κοινωνήτος, 2. schlecht zum Umgange.
δυσκολαίνω (δύσκολος), mißvergnügt, unzufrieden, mürrisch sein, abs. od. *τινί* über jmdn od. etwas, *πρὸς τι* bei etwas.
δυσκολία, ἡ (-λος), 1) Unbehaglichkeit, Unzufriedenheit, mürrisches Wesen. 2) Schwierigkeit. [übertr. unharmonisch].
δυσ-κόλλητος, 2. sp. übel zusammengeleimt, *δύσ-κολος*, 2. a) unzufrieden, mürrisch, verdriesslich. Subst. der Murrkopf. b) Unzufriedenheit erregend, mißlich, widrig, schwierig. Adv. -*όλως*, Kompar. *δυσκολώτερον ἔχειν*, *δυσκολοῦμαι* verdriesslich, übel gestimmt sein, absol. u. mit *πρὸς τινα* od. *δτι*.
δυσκόμοτος, 2. poet. schwer zu ertragen.
δύσ-κον, s. *δύω*.
δυσκορῶσια, ἡ (δύσ-κράτος, *κράτουντι*), schlechte Mischung, insbes. die der Luft, schlechte Temperatur, (im Plur.) schlechte Witterungsverhältnisse; auch die der Säfte.
δύσ-κρτος, 2. Adv. -*ίτως* (κρίνω), schlecht geschieden, verworren, ferner: schwer zu entscheiden, *τινί*.
δυσ-κώμαντος, 2. poet. zum Unglück wogend, *κακά* das Unheil empörter Wellen.
δύσ-λεκτος, 2. poet. schwer auszusprechen.
δύσ-ληπτος, 2. sp. schwer zu fassen.
δυσ-λόγιστος, 2. poet. unsinnig, unbegreiflich.
δύσ-λοφος, 2. Adv. -*όπως*, poet. schwer für den Nacken, schwer zu tragen oder ungenügend tragend.
δύσ-λωτος, 2. poet. schwer zu lösen.
δυσμαθία, poet. schwer begreifen, verkennen. Von
δυσ-μαθήης, 2. Komp. -*θίτερον*, Adv. -*ώς* (μαθεῖν), 1) akt. schwer lernend, ungelehrig. 2) pass. poet. schwer zu lernen, schwer zu fassen, mit folg. *ἰδεῖν*, unkenntlich, *τὸ δ.* das Unerforschbare, die Zukunft, die wir nicht vorher erforschen können.
δυσμαθία, ἡ, Ungelehrigkeit.
δυσμαι, αἱ (δύω) = *δύσις*, der Untergang der Sonne u. Sterne; dah. *ἀμφί, περί ἥλιον δύσεως* u. *ἡν ἥλιος ἐπὶ δύσεως* die Sonne neigte sich zum Untergang; *πρὸς δύσεως* nach Westen.
δυσ-μάτωρ, *ερος, ὁ, ἡ*, poet. mit *κῶτος*, Zorn der Unmutter.
δυσμαχέω, mit Adj. verb. *δυσμαχῆτον*, poet. u. sp. zu seinem Unheil kämpfen, *τινί* mit einem oder etwas.
δύσ-μαχος, mit Inf. *κρίναι* schwer zu entscheiden.
δυσ-μελίκτος, 2. sp. schwer zu besänftigen.

δυσμενάλω (*δυσμενής*), übel gesinnt sein, grollen, *τινί* auf jmdn od. über etwas.
δυσμένεια, *ή* (*δυσμενής*), Übelwollen, feindselige Stimmung, Feindseligkeit, *ή* *ἐκ σοῦ* die Feindseligkeit deinerseits, *πρός τινα* gegen jmdn, *ἐν δ. εἶναι* Feindschaft hegen. Auch im Plur.
δυσμενέων, ep. Part. masc., und
δυσ-μενής, 2. (*μέτος*), übel gesinnt, feindselig, feindlich, abs. u. *τινί* (selten *τινός*) gegen jmdn, von Personen u. Sachen. Subst. *δ. δ. der Feind*, *τὸ δ. der Groll*, *τὸ δ. τινος* laßeln den Groll auf jmdn werfen. Adv. *-νός* *ἔχειν*, feindlich gesinnt sein, abs. u. *τινί* oder *πρός τινα* gegen jmdn.
δυσ-μεταχειρίστος, 2. (*μεταχειρίζω*) schwer zu behandeln, schwer zu bestehen, schwer anzugreifen, abs. u. *τινί*.
δυσμή, s. *δυσμαί*.
δυσμητήρ, *εὐος*, *ή*, ep. Unmutter.
δυσ-μήτωρ, *εὐος*, 2. Adj. von der Unmutter.
δυσμηχανέω, poet. ein *δυσ-μήχανος* sein, d. i. ratlos sein, kein Auskunftsmittel kennen, mit folg. Inf.
δύσ-μικτος, 2. (*μίγνυμι*) schwer zu vermischen, d. i. zu verbinden, *τινί* mit etwas.
δυσ-μίμητος [*ι*], 2. sp. schwer nachzuahmen.
δύσ-μοιρος, 2. poet. und
δύσ-μορος, 2. Adv. *-ως*, ep. u. poet. ein unglückliches Los habend, unglücklich, *δέσμοιρ'* *ὄρεν* Jammerbild.
δυσμορφία, *ή*, ion. Hässlichkeit. Von *δύσ-μορφος*, 2. poet. mißgestaltet.
δυσ-νίκτος, 2. sp. schwer zu besiegen.
δύσ-νικτος, 2. poet. schwer wegzuwaschen, schwer zu tilgen, *ἐκ τινος* aus etwas.
δυστρούω (*δύστρος*), sp. übel gesinnt sein, *τινί* gegen jmdn.
δυσ-νόητος, 2. (*νοέω*) N. T. schwer zu verstehen.
δύστροια, *ή* (*δύστροια*), üble feindselige Gesinnung, Abgeneigtheit, Haß.
δυστρομία, *ή*, poet. gesetzloses Gebaren.
δύσ-τροτος, 2. (*νόστος*) poet. unglückliche Heimkehr.
δύσ-νους, 2. sagz. aus *οος*, abgeneigt, feindselig gesinnt; abs. u. *τινί* gegen jmdn.
δύσ-νυμφος, 2. poet. unglücklich verlobt.
δυσ-ξύμβολος, 2. (*ξύμβολον*) mit dem sich's nicht gut verkehren läßt, schwer umgänglich.
δυσ-ξυνετος, 2. schwer zu verstehen, unverständlich.
δύσ-ογος, 2. sp. schwer lastend, lästig.
δυσσοδία, sp. (*δύσ-οδος*), schlechten Weg (*δυσ-οδία*) haben, langsam vorwärts kommen.
δύσ-οδμος, 2. ion. st. *δύσσομος* (*δσμή*), übelriechend.
δυσ-οδοκαίπαλος, 2. poet. durch Felsen unzugänglich, 2. unwegsam. [wegsam.
δυσολίζω (vergl. *οίζω*), poet. klagen, in Angst sein, fürchten, mit hinzuges. *φόβῳ* (scheu), *τι* etwas.
δυσ-οίκητος, 2. schlecht zu bewohnen, unbewohnbar.
δύσ-οιμος, 2. poet. zum Unglück führend, unglücklich, 2. (*οἶσιν*, *φείω*) poet. u. sp. schwer für sich davon zu tragen, od. poet. schwer zu erringen = *δυσπόνητος*; unerträglich.

δύσ-ομβρος, 2. poet. regenschauerlich, *βέλη* Regengüsse, als Geschosse des Zeus.
δυσ-όμιλος, 2. (*όμιλέω*) poet. u. sp. zum Unheil beigelegt.
δυσ-όμματος, 2. poet. blind. [kommen.
δυσ-όρατος, 2. schwer zu sehen od. zu erraten.
δύσ-οργος, 2. poet. zornig, auch mit hinzuges. *θυμῷ*, und zwar andern zum Übel (*δύς*), dah. auch ungesellig.
δύσ-ορμος, 2. ungünstigen Hafen oder Landungsplatz gewährend, unwirtlich, *τὰ δ. Stellen*, wo sich nicht gut landen läßt.
δύσ-ορενς, *ιδος*, *δ*, *ή*, poet. u. sp. unter ungünstigen Vorbedingungen, unglücklich.
δύσ-όρφνιος, 2. poet. sehr finster.
δυσοσμία, *ή* (s. *δύσοδος*), poet. übler Geruch, Gestank.
δυσ-ούριος, 2. (*ούρίζω*) poet. sturmbringend.
δυσπαθής, *ἐς* 1) schwer empfindend, abgehärtet. Kompar. *-έστερος*. 2) schwer leidend. Davon
δυσπαθέω, sp. 1) schwer leiden. 2) unwillig sein, abs. u. *πρός τι* od. mit folg. st.
δυσ-πάλιος, 2. (meist) poet., = *δυσπαλής*.
δυσ-πάλιος, 2. Adv. *-άμως*, poet. ratlos, hilflos; heillos, schlimm.
δυσ-παλής, 2. poet. schwer zu bekämpfen, unbezwinglich, schwierig.
δυσ-παράβουλος, 2. poet. schwer zu beraten.
δυσ-παράθελτος, 2. poet. schwer zu besänftigen.
δυσ-παράκλητος, 2. poet. u. sp. unversöhnlich.
δυσ-παράδομος, 2. sp. schwer fortzubringen.
δυσ-παράμυθιος, 2. schwer zu trösten, zu beruhigen, zu stillen.
δυσ-πάρευνος, 2. poet. zum Unglück vermählt, *λέκτρον* Unglückssehe.
δυσ-παρήγορος, 2. poet. schwer zu besänftigen.
δύσ-παρίς, *ιδος*, *δ*, ep. u. sp. Unglücksparasie.
δυσ-παρίτος, 2. (*παρίμι*) schwer passierbar.
δυσ-πειθής, 2. (*πειθομαι*) Adv. *-ως*, schwer zu bereden, ungehorsam, widerspenstig.
δυσ-πείστως, Adv. (*πειδομαι*) schwer zu überzeugen, hartnäckig.
δύσ-πεμπτος, 2. poet. schwer wegzuschicken.
δυσ-πέμπελος, 2. ep. (*καπλάω*) vom Meere: schlimm aufwallend, stürmisch.
δυσ-πέρατος, 2. (*περάω*) poet. u. sp. schwer hinzubringen.
δυσ-πετής, 2. Adv. ion. *-έως*, poet. *-ως* (*πίπτω*, *πείνω*), schwer fallend, schwierig, schwer, mit Mühe, mit Inf.
δύσ-πημα, *ατος*, *τὸ*, übles Unheil, zw. La., vermutl. *δυσπήμων* unheilvoll.
δυσ-πινής, 2. (*πίνω*) poet. sehr schmeckend.
δυσ-πίστως, Adv., *ἔχειν* schwer glauben, ungläubig sein.
δύσ-πλάως, 2. poet. unglücklich umherirrend.
δύσ-πνους, sagz. aus *οος*, 2. poet. heftig wehend, schwer atmend, keuchend.
δυσ-πολέμητος, 2. (*πολέμω*) schwer zu bekämpfen.
δυσ-πόλιμος, 2. poet. unglücklich im Kriege.
δυσ-πολιόρητος, 2. schwer zu belagern od. einzunehmen.
δυσ-πονός, Metapl. Gen. zu *-ος*, 2. ep. und poet. (*πονέω*) mühselig.

δυσπότητος, 2. poet. schwer zu erwerben; Unsal bringend.
δυσπόρευτος, 2. schwer zu bereisen od. zu betreten, unwegsam, *τινί* für etwas.
δυσπορία, ἡ (-ρος), schwieriger Weg, schwierige Passage, *τινος*, über etwas.
δυσπρόσιτος, 2. sp. schwer zu beschaffen, τὸ δ. die Schwierigkeit etwas anzuschaffen.
δύσπρος, 2. schwer zu passieren, unwegsam, unzugänglich, schwierig.
δύσπρωτος, 2. Adv. -δύπως, poet. u. sp. unglücklich.
δύσπρωτος, 2. poet. widrig zu trinken.
δυσπραγγέω (δυσ-πράγης), poet. u. sp. unglücklich sein. Dazu
δυσπραγία, ἡ, misratenes Werk, überh. Plur. Misgeschick, πρὸς θεῶν göttergesandtes.
δυσπρεπής, 2. poet. unschicklich.
δυσπροσβατός, 2. (προσβαίνω), schwer zugänglich, unfreundlich.
δυσπρόσιτος, 2. poet. (σίμ), schwer zugänglich, δυσπρόσβατος, 2. sp. schwer zu bekämpfen.
δυσπρόσδοτος, 2. schwer zugänglich; ἔγχετο τι δυσπρόσδοτον, er räusperte sich abstoßend, widerlich.
δυσπρόσιτος, 2. poet. (προσφίρομαι) unzugänglich, unfreundlich.
δυσπρόσποτος, 2. poet. u. sp. widrig anschauen, grauenvoll, insofern der Anblick Unglück bedeutet.
δυσπροσέλαστος, 2. sp. — δυσπρόσβατος.
δυσπρόσποτος, 2. sp. von widrigem Ansehn.
δυσπράγης, ἐς, sp. (δᾶναι), zäh, geschmeidig. Komp. -τέτερος.
δύσπριος, 3. ion. sehr frostig, sehr empfindlich gegen die Kälte.
δυσπείβεια, ἡ, poet. Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, mit Gen. παντὸς ἔργου d. h. jedes gottlose Werk, im bes. τὴν δυσπείβειαν ἐκτελέμην den Vorwurf der Gottlosigkeit. (Poet. auch ἡ δυσπείβια.)
δυσπείβω, poet. gottlos handeln, gottlos sein.
δυσπείβης, 2. (εἰδομαι) poet. gottlos, gottvergessen, ruchlos.
δύσπρος, 2. buk. heillos.
δυστάλας, αἶνα, ἄν, Gen. ἄνος, poet. höchst elend, unglücklich.
δυστέμαρτος, 2. poet. u. sp. schwer zu erkennen, dunkel.
δύσ-τεκνος, 2. poet. unglücklich mit Kindern.
δυσ-τελής, 2. poet. sehr betrübend.
δύστηνος, dor. δύστανος, 2. 1) unglücklich, jammervoll, elend. 2) unselig, den Göttern u. Menschen verhasst, abscheulich.
δυσ-τήρητος, 2. sp. schwer zu bewachen.
δυσ-τιμάω, Konjekt. δια-τιμάω.
δύσ-τιλκτος, 2. (εἰδῆναι) poet. schwer zu dulden.
δυστοκία (δύσ-τοκος), schwer gebären.
δυστομέω (δύσ-τομος), poet. lästern, *τινά τι*, jmdn in etwas.
δύστονος, 2. poet. schwer zu beklagen, jammervoll.
δυσ-τόπαστος, 2. poet. u. sp. schwer zu erraten od. zu erkennen.
δυσ-τράπεζος, 2. poet. scheufeliche Speisen genießend.
δυσ-τράπελος, 2. poet. (τράπω) u. -τροπος, 2.

(τράπος) sehr schwer zu wenden, verstockt, störrig.
δυστυχέω (δυστυχής), Aor. ἔδυστήχησα, pass. -ήθη, Perf. ἔδυστήχηκα, kein Glück, Misgeschick, Nachteil haben, im bes. euphem. eine Niederlage im Kriege od. Wettkampf erleiden, *ἐς τι* u. *ἐν τινί*. ὁ τύμβος δυστυχῶν dein ungeweihtes Grab (ohne Spenden); fehlschlagen, *γίνεσθαι τινί*, er hinterläßt keine Kinder. Pass. verunglücken, unglücklich ablaufen.
δυστύχημα, τὸ, Unfall, Misgeschick, *τινός* mit etwas, insbes. euphem. a) körperliches Gebrechen, b) Niederlage.
δυσ-τύχης, 2. (τύχη) Adv. -ώς, unglücklich, unglücksalig, unheilvoll, ὁ δ. δαίμων der Unglücksdämon, *κακότης* ein klägliches u. deshalb ein Unglück anzeigendes Gejammer. Subst. *οἱ δυστυχεῖς*, a) Unglückliche, b) misratenen Tröpfe; *τάμὰ δυστυχῇ* mein unglückliches Schicksal.
δυστυχία, ἡ, Misgeschick, Unglück, auch im Plur., *ὁ τοῦ πάθους* das unglückliche Ende, *ἐς τοῦτο δυστυχίας ἀφικέσθαι* in dies Übermaß des Unglücks geraten; im bes. unglücklicher Schlag, Niederlage.
δύσ-φάτος, 2. poet. schrecklich, unheilvoll.
δυσφημέω (-μος), poet. u. sp. 1) Worte von böser Vorbedeutung sprechen, wehklagen, abs. und *τινί* um jmdn. 2) schmähcn, lästern.
δυσφημία, ἡ, poet. u. sp. 1) Worte von übler Vorbedeutung, unheilvolle Reden, Unglücksprophezeiung, *ἐγχαίει δυσφημία* wilde Mißtöne, Wehklagen. 2) sp. die Schmährede.
δύσ-φημος, 2. von böser Vorbedeutung, lästerlich. [hast
δυσ-φιλής, 2. (φιλέω) poet. übel beliebt, ver-
δυσφορέω (δύσ-φορος), 1) unerträglich finden, unwillig, in Trauer sein, abs. od. *τινί* od. *ἐπὶ τινί* über etwas. 2) sp. sich übel befinden.
δύσ-φορμυγῆς, υγγος, ὁ, ἡ, poet. mistönend, *δ. ἄτη* unter Klaggeschrei erfolgte Ermordung.
I. δύσ-φορος, 2. (φέρω) 1) schwer zu tragen, a) schwer an Last, lastvoll. b) unerträglich, beschwerlich, lästig, übermannend. Subst. *τὰ δ.* das schwer lastende Unglück, die schweren Schicksalsschläge, u. als Folge davon der Jammer. 2) Adv. -όρας, *τὰ ἐν σοὶ δυσφόρος ἔχοντα* was dich im Herzen drückt; *δ. ἀγειν τι* über etwas schwer zürnen.
II. δύσ-φορος, 3. male ferens, irreführend, γνῶμαι Wahnbilder.
δύσ-φρων, 2. Adv. -φρόνως (φράν) poet. 1) kummervoll, traurig. 2) übelwollend, feindlich, *δ. λός* die Mißgunst. 3) übel beraten, unbesonnen, thöricht.
δυσ-φύλακτος, 2. (φυλάσσω), 1) sp. schwer zu hüten, bewahren. 2) poet. u. sp. schwer zu verhüten.
δυσ-χείμερος, 2. (χέλω) nicht in att. Pr., einen harten Winter habend, sehr winterlich, stürmisch. [Arbeit, *τινί* für jmdn.
δυσ-χείρωμα, τὸ, poet. ein schweres Stück
δυσ-χείρωτος, 2. (χειρόμαι) schwer zu besiegen, zu bezwingen.

δυσχεραίνω (*δυσχερής*), 1) unwillig, unzufrieden, erbittert, zornig sein od. werden, a) *τινί* auf, oder *ἐπὶ τινί* über etwas, auch *ἐν* u. *ὅπῃ τινος* von etwas, *πρὸς τι* gegen etwas eingenommen sein, oder mit folg. *δοῖσι* *ἐλποῖσθαι* st. *τοῖς ἐλποῖσθαι*. b) *τι* od. *τινὰ τι* *ποιεῖν*, dals er — mit Unwillen aufnehmen, ansehen, unwillig zurückweisen oder verwerfen. Daher im Pass. mit Unwillen aufgenommen, gehaßt werden, *ὅπῃ τινος*, sich verhaßt machen, *τινί* durch etwas. 2) Unwillen erregen, entrüsten, abs. od. *ἐν τοῖς λόγοις* die Worte zum Verdrufs kehren, in den Worten chikanieren, sie gegen den Sinn od. die Absicht des Sprechenden erklären.

δυσχέρεια, ἡ, 1) Unbequemlichkeit, Widerwärtigkeit. 2) Ekel, Überdruß.

δυσχερής, 2. (*χρῖς*) eigentl. schwer zu handhaben, dah. mifalich, beschwerlich, widrig, unangenehm, peinlich, verfänglich (Plat. Prot. 333 D), von böser Vorbedeutung (Dem. 18, 3), *δυσχερὲς τι ποιεῖσθαι*, *τι* etwas Mifliches darin finden, wenn. Adv. *-ώς*, mifsamutig, ungern, *ἔγω πρὸς τι* mir ist etwas zuwider. **δύσχιμος**, 2. (St. *χι* in *χιδόν*) poet. schauerlich, widrig, schrecklich.

δυσχλαινία, ἡ, poet. schlechte Kleidung.

δύσχορος, 2. poet. eigentl. wo es kein Futter giebt, dah. unwirtlich.

δύσχορος, 2. Adv. *-ήτως* (*χρόμας*), schwer zu gebrauchen, unbrauchbar, unnützs, *ἐπὶ* *σος* schwer zu lenken.

δυσχωρία, ἡ (*χώρος*), schwierige Örtlichkeit, schlimme Gegend, ungünstiges Terrain, Nachteil der Lage.

δυσώδης, 2. (*ὄσος*) übelriechend, stinkend.

δυσώνυμος, 2. ep. und poet. mit bösem od. unglücklichem Namen, übelbenamt, Soph. Aj. 914, dann überh. verhaßt, grauenvoll; *λέντα* *δυσώδης* (*ὄσος*), das Auge beleidigend, *τινὰ* beschämen, durch Bitten erweichen, sp. schonen. Pass. sich fürchten.

δυσωφέω, ep. (*φορ*, s. *οἶρος* II.) eine schlimme Nachtwache haben, *περὶ τινα* von Hunden. **δύτης**, *ον*, ὁ (*δύω*), ion. Taucher.

δύω (ὅ ion., ὅ att. im Präs. u. Impf.), Aor. 2. *ἔδω*, 3. sing. *ἔδω* st. *ἔδω*, Konj. *δύω*, Opt. 3. sing. *δύνη* st. *δύνη*, Inf. *δύναι*, ep. *δύνειν*, Part. *δύς*, Iterativ. *δύσκειν*, Perf. trans. u. intr. *ἔδωκα*, Med. aor. 1. *ἔδωκα*, 2. u. 3. pers. ep. (*ἔδωκα*, (*ἔδωκα*), Impf. *δύσκειν*, Part. *δύσκειν*, Nebenf. *δύνω* (nur Präs. u. Impf.), 1) eindringen, sich hinein begeben, hineinschlüpfen, fahren, tauchen, sich darunter mischen, *τι* od. *τινὰ* in etwas, in einen, *γὰρ* *αὖ* unter die Erde, d. i. sterben, *πίερα* hinter den Wolken verschwinden, *τινὰ* sich an od. hinter einen hinziehen, auch einen ergreifen, auch mit dopp. Acc. des Teils und des Ganzen, *καθίστην* *Ὀδυσσεα*, oder *ἀρπάζειν* *πρὸς στόμον* in einen Spalt bis zum eigentlichen Eingang hineindringen. Ähnl. *ἐς*, *ὅπῃ*, *κατὰ τι*, auch *κατὰ τινος* sich in etwas senken. 2) im bes. *ἰνδο*, a) von Kleidern, Waffen, scheinbar trans. anlegen, anziehen, anhaben, aufsetzen, *τι*, doch auch *ἐν τινί*, während Od. 22, 201 *ἐς τεύχεα* besser als *Τμεσις* ge-

faltet wird, dabei *τινί* um etwas anlegen ähnl. wie *περὶ*, *ἀπὸ* *τινί*. Übertr. *ἀντήν* sich mit Stärke gürten. b) von der Sonne und dem Gestirnen: untergehen, auch vom Abend, *ὅπῃ δύνει* der spät sinkende, u. übertr. vom untergehenden Hause, Leben.

δύνω, s. *δύω*. **δυνά-δεκα**, s. *δάδεκα*.

δυνάδεκα-βοῖος, 2. (*βοῖς*) ep. zwölf Rinder wert.

δυνάδεκα-πολις, ι, Gen. *ιος*, ion. *ἱανες*, die Ionier der zwölf Städte, d. h. des Zwölfstädtebundes in Kleinasien (Phokäa, Erythrä, Klazomenä, Teos, Lebēdos, Kolyphon, Ephēsos, Milētos, Myus, Priēne, Samos u. Chios).

δυνάτατος, s. *δωδύκατος*.

δυναμικοῖ-μετρος, 2. ep. zweiundzwanzig Maß haltend. [sig Ellen lang.

δυναμικοῖ-πῆχυς, υ, ep. zweiundzwanzig *ῶ*, *τῶ*, nur Nom. u. Acc., ep. — *δῶμα*, Haus.

δω-δεκα, *οἱ*, *αἱ*, *τὰ*, entst. aus der älteren Form *δυνάδεκα*, ep. auch *δυναλδεκα*, Num. indekl., zwölf, *duodecim*.

δωδεκά-αρχης, **δωδεκάδαρχος** u. **δωδεκά-αρχος**, ὁ, Anführer von 10 Mann oder einer Dekade im persischen Heere, die zwei *πρωτο-δης* d. h. 10 gemeine Soldaten und, ihn mit gerechnet, zwei Offiziere zählte. Zwei solcher Dekaden bildeten einen *λόχος*.

δωδεκά-οκαλιος, 2. sp. zwölftrug, *τὸ μέγεθος* seiner Größe nach.

δωδεκά-στυκος, 2. aus zwölf Lederstücken bestehend, Ball.

δωδεκαταίος, 3. mit od. seit dem zwölften Tage. **δωδεκάτος** u. poet. **δυνάτατος**, 3. der zwölfte, *τῇ δωδεκῇ*, verst. *ἡμέρῃ* am zwölften, *ἐν μηνί* od. auch *μηνός* eines Monats.

δωδεκά-φυλον, τὸ, N. T. die zwölf Stämme Israels.

δωδεκ-ετης, *ον*, ὁ, sp. zwölfjährig.

Δωδώνη, ἡ (*Δία*, *Διός*, *Διώνη*), uralter Orakelsitz des Zeus 1) in Epeiros, 80 von Janina, auf d. Gebirgsszug O. v. Olytaika, über dem Fl. *Δάδων*. Die Orakel wurden hier entweder nach dem Rauschen der heiligen Eiche oder nach dem Fluge der heiligen Taube erteilt. Ein Lokativ dazu ist *Δωδώνη* — zu Dodone. 2) in Thessalien (nicht b. Homer). Davon **Δωδωνάιος**, 8. Bein. des Zeus, Stammgott des Aiakidenhauses; Fem. **Δωδωνίς**, *ιδος*.

δῶμα, τὸ (*δίωμ*), *domus*, ep., poet. u. N. T. Gebäude. Dah. 1) Wohnung, Haus, a) v. dem Tempeln u. Wohnungen der Götter u. dem Reich des Hades. b) von den Wohnungen der Menschen, meist Plur. wie *αἶεσι*; *δωμάτων* *ἐξάκιος* fern vom Haus. Übertr., im Sing. u. Plur., Geschlecht, Familie, *ποσειδάωνος* *δῶματα* v. der Familie Agamemnons. Ja von einer ganzen Stadt *δῶμα* *Καδμείων* — Theben. 2) ep. ein einzelnes Gemach, bes. der Männersaal, *μέγαρον*. 3) N. T. das (bewohnbare) Dach des Hauses. Davon *δωμάτων*.

δωμάτιον, τὸ, 1) ein kleiner Tempel, Kapelle, mit beif. *μυρόν*. 2) Gemach, bes. inneres Gemach, Schlafgemach. [häuslich.

δωματίτις, *ιδος*, ἡ, poet. Fem. zu *δωματίτις*,

δοματόομαι, poet. mit Häusern versehen werden.
δόναξ, buk. s. **δόναξ**, Hirtenpfeife.
δωρεά, ἡ, ion. -εῖ (**δίδωμι**, lat. *donum*), Gabe, Geschenk, Schenkung, bes. Gastgeschenk, Ehrengeschenk, Weihgeschenk, Opfer: Gefälligkeit, Vorteil, Ehre, δ. **τινός** u. **παρά τινος** Geschenke von jmdm. Oft als Appos. z. B. **δωρεά δόναξ** ti etwas als Geschenk geben. Daher **δωρεάν** als Adv. geschenkwiese, gratis, umsonst; ἡ **ἐμὴ δωρεά** das mir gemachte Geschenk.
δωρέομαι (**δῶρον**), Dep. med. mit Aor. **ἔδωκα** (in pass. Bed. **ἔδωκθην**), *donare*, 1) schenken, verschenken, verleihen, gewähren, ti etwas, u. **τινί** jmdm, dah. **τινὶ τὰ παρ' ἑαυτοῦ** an jmdn seine Gunst verschenken; aber auch **τινὶ** jmdn beschenken, ausstatten, u. **τινί** mit etwas. 2) Pass. (**ἔδωκθην**) beschenkt werden, **παρὰ τινος** von jmdm, geschenkt werden, **τινί** jmdm. Dav.
δωρημα, τό, poet. u. ion. — **δωρεά**, Geschenk; **τινί** an jmdn, **τῆς ξυνορίας** Vorteil des Aufenthalte; **τὸ εὖν δ.** das Geschenk von dir; auch im Plur. von einem Geschenk.
δωρητός, 3. 1) ep. beschenkbar, durch Geschenke versöhnbar. 2) poet. u. sp. geschenkt, zum Geschenk gegeben.
Δωρίς, ἴδος, ἡ, eigentl. Fem., dorisches, **πᾶσις Πύλος** d. i. der Peloponnes. Als Subst. verst. **γυνὴ** die Doriern, od. **γῆ** die Landschaft Doris in Hellas, auch Name einer Nereide. Dag. **Δωριον**, τό, Ort im Gebiet Nestors. **οἱ Δωριεῖς**, **Δωριεῖς**, **Δωριεῖς**, die Dorianer, ein Hauptstamm der Hellenen, Nachkommen des **Δῶρος**, eines Sohnes v. Hellen u. Enkel des Deukalion, auch Name der Metropolis der Dorianer in Doris. Davon Adj. **Δωριεύς** u. **Δωριανός**, 3. dorisches u. **Δωριεῖς**, Adv. auf dorisches, in dorischer Tonart, welche auch **Δωριεὺς τόμος** hieß, d. i. die ernste, einfache dorische; sie war die

tiefste u. wird auf den Thraker Thamyris zurückgeführt. Doch heißt **δωριεῖς** auch: nach dorischer Sitte, d. i. fromm, und **δωρίσω** buk. und sp. in dorischer Mundart sprechen.
δωροδοκία (-**δότης**), 1) Geschenke annehmen; bes. als Bestechung, sich bestechen lassen, abs. u. **ἀργύριον πολλόν** eigentl. viel Geld annehmen, sich durch vieles Geld bestechen lassen, **ἐπὶ τινί** zu etwas, zu einem Zwecke, z. B. **ἐπὶ τοῖς θυμέτοις** euch zum Schaden, auch **ἐν τινί** bei etwas. 2) sp. bestechen, **τινὶ** Dav.
δωροδόκημα, τό, genommenes Geschenk, Bestechung, **ἐν τινί**, bei etwas.
δωροδοκία, ἡ, 1) Annahme eines Geschenke, daher Bestechlichkeit. 2) Bestechung, auch im Plur. Von
δωρο-δότης, 3. (**δῶρομαι**) Geschenk annehmend, bestechlich, feil.
δῶρον, τό (**δίδωμι**), 1) — **δωρεά**, Geschenk; **δῶρα Ἀφροδίτης** Gaben der A., d. i. Schönheit, Liebe. Dagegen **ἔπνου δ.** Labung des Schlafes, **χρυσὸν δ.** Geschenk an Gold. Im bes. **δῶρον δίκην** oder **δίωξιν**, Prozesse wegen Bestechung. 2) Handbreite (vgl. **ἐκκαίδυμ-δωρος**).
Δῶρος, s. u. **Δωρίς**.
δωροφορέω, ein **δωρο-φόρος** sein, d. i. Geschenke od. Gaben darbringen, buk. — **δωροφομαί**.
δωρότρομαι, buk. — **δωρέομαι**.
δωσιδότης, 3. (**δίκην**) ion. sich der Gerechtigkeit übergebend, dem Rechte sich unterwerfend, d. h. sich nicht selbst helfend.
δωτήρ, ἦρος, ὁ, ep. u. **δῶτωρ**, ὁρος, ὁ (**δίδωμι** — lat. *dator*), ep. der Geber, Verleiher, Spender.
δωτινάζω, ion. Gaben, Beistauern sammeln.
δωτήρη, ἡ (**δίδωμι**), ep. u. ion. — **δωρεά**, Geschenk; oft als Appos. **δωτήρη δόναξ** ti, etwas als Geschenk, zum Geschenk geben.

E.

E, ἢ **ϕίλον**, der fünfte Buchstabe des griech. Alphabets, früher, vor 400, auch für **η**, s. geltend u. **ε** genannt; als Zahlzeichen — 5. **ἢ προθετικόν** z. B. in **ἑξήκοντα** vor Digamma; in der Flexion u. Wortbildung steht s. manchmal statt **ε** z. B. **πόλεως**, **κινέως**, **ἀδελφείας**, **ἐλπίδι**.
εἶ, stets verdopp. **εἶ**, **εἶ**, Ausruf des Schmerzes oder Mitleids, weh, weh! ei, ei!
εἶ, 1) aus **εφέ**, lat. *se*, ankl. Acc. sing. pron. refl. pers. 3 s. **οὗ**. 2) Acc. sing. m. f. n. pron. pers. 3 s. **εὐμ**, **εὐμ**, (**εὐμ**) **εἶ**.
εἶ, Imp. praes. — **εἶ**, poet. — **εἶ** Impf.
εἶ, Ausruf des Staunens oder des Unwillens, ha! oh! ach! Auch verdoppelt.
εἶ, elid. **εἶ**, ep. u. ion. st. **ἦν**, s. **εἶμι**.
εἶ, s. **εἶμι**.
εἶ (aus **εἶναι**, aus **εἶ** **εἶναι**), auch **ἦν** u. **εἶναι**, mit **εἶ** in Krasis **εἶναι** geschrieben, 1) hypothetisch, d. h. eine Ungewißheit mit Aussicht

auf Entscheidung angehend, wenn, im Fall dafs, wofern. 2) als indir. Fragpartikel, ob, hier mit od. ohne **πῶς**. In beiden Fällen mit Konj. 3) ellipt., so dafs eins der Verben od. beide weggelassen sind, oft **εἶναι** **εἶναι** **εἶναι** — **εἶναι** **εἶναι** — **εἶναι**, mit zweifachem Hauptsatze, doch fehlt hier wie oft, besonders bei **εἶναι** (**εἶναι**) **μὴ**, die entsprechende Form des Verbs; ferner auch **εἶναι** **εἶναι** — **καὶ** sei es dafs — sei es, entweder — oder. (Im N. T. auch — **εἶναι**.)
εἶνός, 3. (**εἶνός** v. **εἶναι**) ep. Adj. umhüllend, schmiegsam, von Gewändern u. a. Bekleidung.
εἶνός, ὁ, ὁ, einmal **εἶνός** (**εἶνός**), ep. Frauenkleid, **vestis**, auch mit **πέπλος**.
εἶαρ, ἔαρος (eigtl. **εἶαρ**, lat. *ver*), zsgz. att. **ἦρος**, ἦρος, ep. **εἶαρ**, τό, der Frühling, das Frühjahr; **πῶς** **εἶαρ**, **εἶ** **εἶαρ** zum Frühjahr; **ἔμα** **εἶ** **ἦρος** mit Frühlingsanfang. Dav.

ἐαρίζω, den Frühling zubringen.

ἐαρινός, ep. **ἐλαρινός**, 3. zum Frühling gehörig, des Frühlings, *ἐαρ. πύλας* die Frühlingsversammlung der Amphiktyonen.

ἐαρο-τροφής, 2. buk. vom Frühling genährt.

ἔας, **ἔατε**, **ἔασι**, s. **ἐμψ**.

ἔαται, ion. st. **ἔηται**, s. **ἤμαι**.

ἐάντο, **ἦς**, **ὅς**, ion. **ἐάντο**, **ἦς**, **ὅς**, **αὐτό** (so **αὐτό**), Pron. refl. der dritten Person, seiner selbst, sich. In erweiterten Sätzen auch indirekt reflexiv. Es entspricht dann unserm Personalpron. der dritten Person: seiner, ihrer, ihm, ihr u. s. w. Noch häufiger vertreten diese Gen. **ἐάντο**, **ἦς** u. **ἐάντων** das Pron. possess. der dritten Person, wo sich dieses auf das Subj. u. zw. auch auf das Obj. bezieht, sein, ihr, ihre, **οὖν**. Im Plur. steht es oft statt **ἐλλήνων**, **οὖν** (wie im Deutschen). Bemerkenswert ist der Gebrauch beim Superl., Kompar. und den diesem gleichen Worten, wie **διπλήσις**, wo ein Ding in Bezug auf den Grad eines Attributs mit sich selbst d. h. mit den sonstigen Maßen seiner Ergebnisse verglichen wird: **ἔριστα αὐτῇ ἐαυτῆς** das im Vergleich mit sich selbst ergiebigste, also das allerergiebigste, **αὐτὸς ἐάντο** **ἔει** **πολλὰ ἐποδίστατος** also im Vergleich zu sich selbst, d. h. zu seinem normalen Wasserstande, u. so auch **ἐάντο** **θερμότερον** am allerwärmsten u. ähnl. Mit **αὐτὸς ἦς**, **αὐτὸς τὸν ἐάντο** und **τὸν αὐτὸς ἐάντο** **οὖν** **ἦς** u. ä., wird die ausschließende Kraft noch verstärkt; wenn **αὐτό**, **ὅς** st. **ἐάντο**, **ὅς** steht, ist ein ausdrücklicher Gegensatz beigesetzt: **ναυὶς αὐτῶν ἐς καὶ τῶν συμμάχων**; andererseits kann bei Trag. **αὐτὸς** im Nom. mit folg. Cass. obliq. **αὐτό** u. s. f. (= pron. reflex.) gebraucht werden. Besondere Redensarten: **ἐν ἐάντῳ γίνεσθαι** in sich gehen, **ἐφ' ἐάντο** **εἶναι** seiner mächtig sein, **ἐν ἐάντο** **ἔχειν** bei sich denken. Elliptisch steht es in **οἱ ἐάντο** seine Leute, die Seinen, **τὰ αὐτῶν** das Ihre, auch ihre Geschäfte, ihre Wohnsitze, Heimat u. s. w., aber **τὸ αὐτό** heisst auch der Fall mit ihm, und **τὰ αὐτό** sein Ursprung, Abstammung, **ὁ ἐάντο** ihr (künftiger) Gatte, **ἡ ἐάντο** seine (künftige) Gattin, **τὸ κατ' ἐάντο** abgesondert, für sich, **ἐφ' ἐάντο** von sich selbst, von freien Stücken. In diesem Falle (beim Artik.), wo es das eigene ausdrückt, steht **ἐάντο** nicht selten auch bei der zweiten u. ersten Person, wo man **ἐαυτοῦ** u. **ἐαυτοῦ** erwartete. **Sui**.

ἐάσθη, ep. 3. sing. aor. 1. pass. (v. **ἐάτω**), stürzte nach.

ἐάω, ep. auch **ἐλάω**, 3. praes. **ἐᾷ** (auch einsilbig), ep. ged. **ἐᾷς**, Imperat. **ἔα** (ep. u. bei Soph. einsilbig), Konj. **ἔαμεν** (ep. zweisilbig), Opt. **ἐᾷμι ἔφην**, Impf. **ἐλόν**, 3. sing. ep. u. ion. **ἔα** st. **ἐλα**, Iterativf. **ἐλασκον** u. **ἐλασκον**, Fut. **ἐλάω** (**ἐλάσσω** ep. dreisilbig), **ἐλάσσω** auch pass., Aor. 1. **ἐλάα** u. **ἐλάα**, Perf. **ἐλάα** selten, A. p. **ἐλάθησαν**, Adj. verb. **ἐατέον** (St. **ἐσκα**? Kausativ v. **ἐμψ**, sein lassen), lassen, 1) zulassen, gestatten, abs. od. mit Acc. m. Inf., **ἐμψ μόνον ἐσκα** **εἰδέναι** ich allein muß das wissen, mit Negat. hindern, ver-

bieten, abraten, 2) gehen lassen, fahren lassen, in Ruhe lassen, stehen-, laufen lassen, aufgeben, unverehrt, unbeachtet lassen, **εἰ**, auch mit hinzugef. Inf., **ἔα χαίρειν**, sage Valet, vergifs, od. Adj., s. B. unvergolt (**ἐχάριστον**) lassen, **εἰ**. Auch abs. z. B. im Imper. wie unser „laß es! laß es gut sein!“; von etwas od. jmdm absehen, **εἰ** od. **τινὰ**. 3) unterlassen, aufhören, übergelassen, abs. od.

ἐάων, s. **ἔω**.

ἔβδομα-γένης, **ον**, **ὁ**, poet. (**γένεα**), Beiw. des Apollo, d. i. am siebenten Tage gefeiert.

ἔβδομαίος, 3. am siebenten Tage etwas thunend oder leidend.

ἔβδομήκοντα, Num. indecl. siebzig, **οἱ ἔβδ.**, Septuaginta, die (72) gelehrten Juden, welche auf Befehl des Ptolemaeos Philadelphos das alte Testament übersetzt haben sollen.

ἔβδομηκοντάς, Adv. N. T. siebzimal.

ἔβδομηκον-εὐς, **ιδος**, **ῆ**, Fem. z. **ἔβδομηκον-εὐς**, **ον**, sp. siebzighährig.

ἔβδομος, ep. **ἔβδόματος**, 2. (**ἐπτά**) der siebente, **ἔβδ.** **ἡμέρα** 7^{te} Tag im Mondmonat (**νοῦα**), **τὸ ἔβδομον**, das siebente Mal.

ἔβενος, **ῆ**, Ebenbaum, Ebenholz.

ἔβρατος, Hebräer, u. Adj., auch **ἔβρατις**, Fem. **ἔβραῖς**; **ἔβρασι** auf hebräisch. N. T.

ἔβραχε, s. **βραχύν**.

ἔβρος, **ον**, **ὁ**, Hauptfluß Thrakiens, j. Maritza.

ἐγ-γαιος, 2. u. 3. poet. (**γῆ**) — **ἐγγεός**.

ἐγγεγάσσι, s. **ἐγγλίζω**.

(**ἐγ-γελνόμεναι**), s. **ἐγγλίζω**.

ἐγ-γίος, 2. a) auf der Erde, b) im Lande befindlich.

ἐγγλασής, **ὅς**, **ὁ**, poet. Spötter. Von **ἐγ-γελῶν**, poet. u. sp. anlachen, spotten, ver-spotten, **τινὶ** u. **κατὰ** **τινος**.

ἐγ-γενής, 2. Adv. **-ως**, 1) (**ἐγγλνόμεναι**), a) eingeboren, einheimisch, **θεοὶ** die Landesgötter, b) poet. u. sp. angeboren. Adv. in angestammter Treue. 2) (**γένος**) poet. u. sp. zum Geschlecht gehörig, geschlechtsverwandt, Soph. OR. 1506 als Appos. zu **σφεῖς**; **ἐγγενῆ** **κατὰ** die Leiden des eignen Hauses.

ἐγγήρᾳμα, **τὸ**, sp. Beschäftigung des Alters. V. **ἐγ-γῆράσκω**, Fut. **-άσομαι**, dabei alt werden, einrotten.

ἐγ-γλνόμεναι u. sp. **ἐγγλνόμεναι** [i], ep. Perf.

3. plur. **ἐγγεγάσιν**, 1) darin geboren werden, entstehen, sich einfinden, eingepflanzt, eingefloßt werden, sich ereignen, zu teil werden, Perf. darin sein, leben od. wohnen. Übertr. **ἴδθῃ** **τινὸς ἐγγλνόμεναι** **τινι** es kommt etwas bei ihm in Vergessenheit. 2) hinein od. dazwischen kommen, dazwischen sein, dazwischen verfallen, **τινὶ** **τινι** jmdm zu etwas. 3) imper. **ἐγγλνέτω**, abs. oder **τινὶ**, mit Inf. od. Acc. m. Inf., es geht an, es ist möglich od. erlaubt, es wird Gelegenheit geboten, auch mit **ὅπως** **τινος** von einem, od. **τινὶ** u. **ἐν** **τινι**; dah. abs. im Acc. **ἐγγεγόμενον** da es (ihm) möglich war. 4) trans. nur im Aor. 1. **ἐγγεγόμεν**, ep., darin erzeugen.

ἐγγίζω (**ἐγγός**), sp. sich nähern.

ἐγγλύσσω (**γλυκός**), ion. süßlich sein.

ἐγ-γλύφω, Aor. **-γλύφα**, einschneiden, ein-graben, abs. oder **ἐν** **τινι**.

ἐγγνάμω, ep. u. in tmesi, einbiegen, s. γνάμω.

ἐγγονός, 2. Geschlechtsanverwandter, τινός, z. B. Enkel, Nichte, Plut. Per. 3.

ἐγγράφος, 2. (γραφή), ep. aufgeschrieben, schriftlich, ἐγγράφον ὁποῖοις schriftlich (nämlich im Testamente) einräumen.

ἐγγράφω, Akt. u. Pass. a) eintragen, darauf zeichnen od. malen, τινί u. ἐς τι, übertr. einprägen, τινά b) schriftlich eintragen, einzeichnen, hineinschreiben, τι od. τινά, mit u. ohne τινί oder ἐν τινί, und zwar πρὸς τινα. Pass. ἐγγραφόμενος εἰ etwas in sich einzeichnet od. aufgeschrieben enthaltend. Im bes. in ein Verzeichnis eintragen, z. B. εἰς τοὺς ὁνόμας einen unter die Gaugenossen einschreiben, εἰς τοὺς ἀτίμους τινά einen mit Ätimie bestrafen, auch mit weggel. λόγος bei den Logisten seine Bereitschaft zur Rechenschaftsablegung melden, Lys. 30, 5.

ἐγγυάλλω, Fut. -ῶ, Aor. 1. ἐγγυάλεα (γυάλο), ep. einhändigen, in die Hände legen, übergeben, verleihen, an die Hand geben, eingeben, εἰ u. τινά τι.

ἐγγυάω, Augm. ἡγγύω u. ἐγγύω, Aor. ἡγγύεα, ἐγγύη, Perf. ἡγγύηκα u. ἐγγυήθηκα u. s. f. 1) Akt. u. Pass. eigtl. als Pfand einhändigen, sich verbürgen. Sprichw. ἐγγύα, πᾶρα δ' ἄρα verbürge dich, so hast du Schaden; verloben, παῖδα τινί, auch τὸν γάμον. Pass. ἐγγυήμαι τινά ich werde mit einer verlobt, wogegen die Verlobte ἐγγυήμετῃ τινί hieß; δαίδα δαῖδα ἐγγύα ἐγγυάσθαι elend s. f. Elende Bürgschaften annehmen — B. für Taugenichtse taugen nichts. 2) Med. sich verbürgen, teils abs. Bürgschaften eingehen oder leisten, teils mit ἐγγύη, teils πρὸς τινα bei jmdm, u. τινά für jmdm, auch εἰ, z. B. τὰ μέλλοντα sich für die Zukunft verbürgen, oder mit folg. Inf. fut. unter Bürgschaft versprechen, angeloben, daß u. s. w. Von

ἐγγύη, ἡ (γυών), 1) Einhändigung eines Pfandes, dann überh. Bürgschaft. 2) Verlobung, indem Brautvater u. Bräutigam sich für die Heirat verbürgte. Man nannte dieses τὴν ἐγγύην ποιῆσθαι.

ἐγγυητής, ὁ, δ, Bürge, τινός für etwas, od. mit folg. Inf. dafür, daß etwas geschehe.

ἐγγύθεν, Adv. (ἐγγύς) aus der Nähe, aber auch für unser: in der Nähe, nahe, ἐγγ. εἶναι in der Nähe sein, 1) vom Orte, absol. ἐγγύθεν κασιναί nahe dabei sein, dag. τινί und τινός bei einem. 2) nahe bevorstehend, von der Zeit. 3) nahe verwandt, εἶναι τινί.

ἐγγύθι, ep. u. poet. — ἐγγύς.

ἐγγυητάζομαι, sich in od. an etwas (τινί) üben; auch: unter einigen, τινί. (Akt. ep. üben, τινά τι.) [verbürgt.]

ἐγγύς, 2. a) Bürgschaft leistend, ὁ δ. Bürge, ἐγγύς, Kompar. ἐγγυέτω u. -ον, Superl. ἐγγυέτατα, ἐγγύτατα u. ἐγγύτα (verw. mit ἄγγυ, ἄγγυ), nahe und zwar 1) vom Raume: nahe, in der Nähe, τινός, seltener τινί, ὁ ἐγγύς der benachbarte, nahe wohnende, nahe gelegene, τὰ ἐγγύς τινός die Umgegend, Umgebung von etwas, ἐς τὸ ἐγγυέτω näher, eigentl. und übertr., dah. αἱ ἐγγυέτατα ἡδοναί die zunächst

liegenden Vergnügungen, οἱ ἐγγυέτατοι τῶν ἡδονῶν die den Waffen d. i. dem Waffengebrauch am nächsten stehenden, dah. ἐγγύς γινώσθαι und καλέεσθαι nahe kommen, im militär. Sinne, zum Handgemenge kommen, τινί u. τινός, aber τῶν συμφορῶν sich dem Bereich der Widerwärtigkeiten nähern, ἐν γυώμῃ τοῦ πάθους sich im Geiste in die möglichste Nähe des Leidens versetzen, auch mit bloßem Inf. ἐγγύς εἶδεν ἀλῶναι nahe daran sein gefangen zu werden. Hier im Deutschen biew. durch beinahe zu übersetzen. Ähnl. ἐγγύτατα εἰς γυώμην ἐξοθῆαι sich so nahe als möglich an den Sinn halten, aber ἐγγυέτω κατὰσθῆαι τι etwas näher rücken, oder λόγος ἐγγυέτω κατὰσθῆαι der Bekümmernis näher stellen (als der Freude), θανάτου ἐγγυέτω τοῦτος ἀφῆται das Wort drängt zum Tode. 2) von der Zeit: nahe bevorstehend, bald, abs. od. τινός, seltener τινί, ἐγγύς τῶν ἔργων frisch nach der That, δι' ἐγγυέτατον in größter Nähe (der Zeit). 3) von der Beschaffenheit: nahe kommend, annähernd, ähnlich, u. zwar τινός u. τινί, ἐγγύτατα δηλῶσαι auf das genaueste erklären, ἐγγύς εἰλπεῖν τοῦ θανάτου dem Tode fast gleich sein, οὐδ' ἐγγύς auch nicht annähernd, also nicht im entferntesten, ganz und gar nicht. Bei Zahlen fast und ἐγγύτατα fast gerade, auch mit Gen. ἐγγύς μυρία nahe an 10 000. 4) von der Verwandtschaft: nahe stehend, verwandt, mit u. ohne hinzugef. γένει od. γένους, abs. und τινός jmdm.

ἐν-γώνιος, 2. winkelrecht.

ἐγδούκησθαι, s. δοῦναι.

ἐγείρω, Aor. 1. ἡγείρω, Aor. med. synk. ἡγέμην, ep. ἐγέμην, Impf. ἐγείρο, Inf. ἐγείρεσθαι u. ep. mit Präsen betonung ἐγείρεσθαι, Perf. 2. ἐγέγηρα, dav. ἐγέγηγορθε st. ἐγέγηγορατε, 3. plur. ἐγέγηγορθεσθε, Inf. ἐγέγηγορθεσθαι, Plqpf. pass. auch ion. ἐγγέγεστο st. ἐγγεγήμενοι ἦσαν, Aor. ἡγέγηθον, ep. 3. plur. ἐγέγηθεν, Adj. verb. ἐγέρτερος (St. γέρ), I) akt. 1) wecken, erwecken, abs. u. τινά ἐξ ὕπνου, poet. u. N. T. auch intr. erwecken. 2) übertr. anregen, antreiben, etwas od. jmdm, u. zwar τινί durch etwas, erregen, ermuntern, anfeuern, εἰ und τινά, ins Werk setzen; im Pass. mit Inf. angeregt sein etwas zu thun. II) Med. nebst Aor. 2. u. Perf. 2. erwachen, aufwachen, abs. u. ἐξ ὕπνου, ferner: erwachen, wach sein (bes. im Perf. 2.), abs. u. ἀμφί τι, übertr. sorgen, wachsam sein, abs. od. περὶ τινός. Dav.

ἐγείρεμος, 2. buk. erweckbar.

ἐγέρσις, ἡ, N. T. die Auferweckung.

ἐγέρει, Adv. poet. ermunternd, munter, exultando. Dazu ἐγερτικός, 3. ermunternd.

Ἔγεσθα, ἡ, St. Segesta im westlichen Sicilien.

Der Einw. Ἐγεσταίος, ὁ.

ἐγκαθίσταμαι sich (darin) festsetzen.

ἐκ-κάθετος, 2. angestellt, angestiftet.

ἐκ-καθεύδω, ep. darauf schlafen.

ἐκ-καθηβάω, poet. darin heranwachsen.

ἐκ-καθίσταω, poet. aufstellen, εἰ etwas, τινί in etwas.

ἐκ-καθίξω, ion. ἐκκαθίξω, 1) akt. darauf setzen, εἰς τι. 2) med. a) intr. darauf sich

setzen, sitzen, sich festsetzen. b) poet. darauf gründen, zt.

ἐγ-καθ-ίστημι, sp. hineinschicken.

ἐγ-καθίστημι, 1) trans. in Präs. Fut. u. Aor. 1. hineinversetzen, εἰνὰ Μυκήνας nach Mykenä, im bes. als Besetzung hineinverlegen, ἐν τινί oder περί τι in die Gegend von etwas, überh. einsetzen, τίνα, od. herstellen, einrichten, εἰ, τόραρον ἐφ' πόλιν einen Tyrannen über die Stadt setzen. 2) intr. im Perf. u. Aor. 2. eingesetzt, angestellt sein, sich dabei befinden als Herrscher.

ἐγ-καθοράω, sp. darin erblicken, einen oder etwas erkennen. [laufen.]

ἐγ-καθορμίζομαι, Med. in den Hafen ein-
ἐγ-καθορμίζω, ἡ, sp. das Einlaufen in den Hafen.

ἐγ-καθορμίζω, poet. in etwas schweigen.

ἐγ-καίνισμα, N. T. erneuern, einweihen, u. ἐγ-καίνια, τὰ, N. T. das Erinnerungsfest der Juden an den wieder erbauten zweiten Tempel. ἐγκαίρια, ἡ, die rechte Zeit, das Angemessene. Von

ἐγ-καίριος, 2. zur rechten Zeit, schicklich.

ἐγ-καίω, Part. aor. 1. ἐγκαύσας, poet. u. sp. a) anzünden, πῦρ, accendo. b) einbrennen, im Pass. ἐγκαίνομαι τι mir wird etwas eingebrannt.

ἐγ-καλέω, anrufen, zurufen, und zwar eine Schuld, ein Vergehen, dah. eine Schuld (τι) vorrücken, an sie mahnen, εἰ, vorwerfen, um etwas Vorwürfe machen, z. B. νεῖκος die Ursache, Schuld des Haders auf einen (τινί) schieben, und so τίς τις τὸν μέγαν πόλεον κατ' αὐτῶν ἐγκαλῶν woher rührt der gr. Z. (eigtl. d. Z. wortüber), den du ihnen vorwirfst? μὴ γὰρ τινί einem nur geringe Vorwürfe machen. Ebenso mit folg. Inf. oder δεῖ u. ὄς. Im bes. vor Gericht einem (τινί) ein Vergehen (τι) vorrücken, dah. auch τίνα τίς τις jmdn eines Vergehens beschuldigen, u. so überh. klagen, ὅτις und περί τίς, sich beschweren, anklagen, tadeln, τινί etwas, z. B. τὰς τέχνας.

ἐγ-καλλωπίζομαι, Med. sp. mit etwas schön thum, sich brüsten, τινί vor jmdm und mit etwas. [sten kann, Prunkstück.]

ἐγκαλλώπισμα, τὸ, das, womit man sich brü-
ἐγ-καλλώπτω, 1) Akt. u. Pass. darin verbergen, einhüllen, verhüllen, ἐν τινί. 2) Med. sich verhüllen, z. B. beim Schlafen; bei Annäherung des Todes od. bei großem Schmerz, aus Scham od. auch um unerkannt zu bleiben.

ἐγ-καυάω, poet. eingießen.

ἐγ-καυαχόμαι, buk. auf etwas blasen.

ἐγ-καύτω, poet. gierig einschlucken, αἰθέρα, d. i. die Backen aufblasen.

ἐγ-καρπός, 2. mit Frucht versehen, καλὴν ἐγκαρπὸν χθονός mit dem Blütschofs der Landesfrucht, ἐγ. εἰλη Abgaben von Früchten.

ἐγ-καρσίος, 3. (vgl. ἐκινάρσιος) schräge, quer, querüber, δοῦός d. i. querliegend, ἐγ. τείχος eine Quermauer.

ἐγ-καρτερέω, abs. sich beherrschen, τι etwas standhaft erwarten, τινί an etwas festhalten, bei etwas standhaft bleiben.

ἐγ-κατα, τὰ, Dat. plur. ἐγκασι, ep. das Innere,

die Eingeweide, Herz, Lunge, Leber, Magen, Gedärme. (Sp. ἐγκατον.)

ἐγ-καταβίβω, sp. worin (τινί) das Leben hinbringen.

ἐγ-καταγρήσσω, Aor. 1. ἐκατεγρήσα, sp. in etwas (ἐν τινί) alt werden.

ἐγ-καταδέω, darein festbinden.

ἐγ-καταεύνυμι, poet. mit etwas (τινί) verknüpfen.

ἐγ-κατακαίω, sp. darin verbrennen.

ἐγ-κατακοιμάομαι, Pass. mit Fut. med. ion. darin schlafen, übernachten.

ἐγ-καταλαμβάνω, darin, darauf, dabei erfassen, ertappen, ergreifen, gefangen nehmen, antreffen, erbeuten, einholen, auch bildl., in der Falle, im Netze fangen; ὁρῶς durch Rinde binden; militär.: in etwas einschließen, belagern, abs. und ἐν τινί.

ἐγ-καταλέγομαι, Aor. ἐκατελέγη, Pass., hineingesammelt, hingelegt werden. (Akt. sp. rechnen unter etwas, τινί.)

ἐγ-καταλείπω, darin, dabei zurücklassen, τι mit u. ohne (ἐν) τινί, doch auch mit hinzugef. παρά τινί bei jmdm, überh. im Stiche lassen, verlassen, πίστις das Versprechen nicht halten, auch etwas hinterlassen, τινί einem. Im Pass. zurück, übrig bleiben, bes. im Wettlauf. ἐγκατάληψις, ἡ, ἡ (ἐγκαταλαμβάνω), das Ergriffen, Eingeholtwerden.

ἐγ-καταμένω, sp. darin, auf dem früheren Posten zurückbleiben.

ἐγ-καταμίγνυμι, darunter (τινί) mischen, dazwischenstellen, einrangieren.

ἐγ-καταπύγνυμι, ep. fest hineinstoßen, τινί in etwas.

ἐγ-κατασκήπτω, 1) trans. poet. darauf schlendern, εἰ. 2) intr. eindringen.

ἐγ-κατασπείρω, sp. darunter ausstreuen, Pass. zerstreut sein, τὰς πόλεις in den Städten.

ἐγ-καταστοιχεύω, sp. als Element einpflanzen.

ἐγ-κατασφάζω, sp. darin (τινί) schlachten.

ἐγ-κατατένω, unter einer Masse, ἐν τινί, einschneiden.

ἐγ-κατατίθεμαι, Med. 3. sing. aor. 2. ἐκατέθετο u. Imper. ἐκατέθεο, ep. u. sp. für sich darein niederlegen, hineinlegen, verbergen, εἰ τινί etwas in etwas. Übertr. τι θυμῷ d. h. etwas im Gemüte erwägen, und τέχνη eigentl. in seinem Kunstsinn erfassen, mit seiner Kunst erzeugen.

ἐγ-κατιλλόπτω, poet. verhöhnern.

ἐγ-κατοιτέω, sp. darin (τινί) wohnen.

ἐγ-κατοικοδομέομαι, Pass. hineingebaut werden.

ἐγκαύμα, τὸ (ἐγκαίω), Brandfleck, Brandmal.

ἐγ-κείμαι, 1) darauf liegen, abs. und τινί übertr. sich darin befinden. 2) anliegen, τινί einem, ihm zusetzen, ihn bedrängen, mit Worten, λέγων od. auch abs. heftig losfahren, od. mit Waffen zu Leibe gehen, nachdrängen, bedrängen, eifrig verfolgen. 3) obliegen, abs. od. τινί einer Sache, sie eifrig verfolgen, mit Macht auf etwas dringen, dah. πόλεος τοῖς συμβεβηκόσι ἐγκασις er beruft sich gewaltig auf den unglücklichen Ausgang.

ἐγ-κείω, poet. kahl scheren.

ἐγ-κελεύομαι, Med. sp. aufmuntern, anfeuern, abs. od. *τινί* jmdn. u. *τι* zu etwas, z. B. *τὸ πνευμένον* zum Angriff blasen od. mit folg. Inf. (Poet. auch Akt.) Dav.

ἐγ-κελευσμός, ὁ, sp. das Zurufen, im bes. *ἐς ἀλλήλους* das gegenseitige Zurufen, um den Takt für die Ruderer anzugeben.

ἐγ-κέλευστος, 2. ermuntert, aufgefordert, *ὅτι τινος*.

ἐγ-κνέφω, N. T. einpfropfen.

ἐγ-κεράννυμι u. ep. **ἐγ-κεράω** (auch in tmesi u. mit ep. ged. 3. plur. impf. *ἐγ-κεράωντο* st. *ἐγ-κεράντο*), 1) Akt. u. Pass. darein mischen, *τινί* in etwas. Pass. perf. *ἐγ-κερημένοι* ἦσαν, nämll. *πλέμει* *πρὸς τινος* (v. La.) es waren darunter auch Kriege gegen andere vorhanden. 2) Med. für sich (*αὐτὸς*) einmischen, einbrocken, anzetteln, erregen, *πρήγματα μεγάλα* große Bewegung, Unruhen.

ἐγ-κεροίω, poet. schmäheln.

ἐγ-κέφαλος, ὁ (*κεφαλή*), eigentl. Adj. was im Kopfe ist, dann verst. *κεφαλός* (Kopfmark), als Subst. das Gehirn, Hirn; von der Palme: Mark, der eßbare Teil.

ἐγκλείω, att. **ἐγκλῆω**, ion. **ἐγκληίω**, einschließen, 1) einschnappen lassen in das Schloß, verschließen, *τι*. 2) einsperren, *τινί* in etwas, aber *ἐκτός* im Bereich, Umfang der Verschanzungen. Übertr. *γλώσσας* den Mund verschlossen halten. 3) Med. sich einschließen (auch bei sich einsperren).

ἐγκλημαί, τὸ (*ἐγκλήω*), Anschuldigung, Anklage, Beschwerde, Vorwurf, Schimpf, auch Beschwerdepunkt, Schuld, Unrecht, *ἐς* oder *πρὸς τινά* gegen jmdn, doch *πρὸς τινά* auch mit einem, *τινός* über etwas, **ἐγκλημα** oder **ἐγκλήματα** *ἔχειν* Beschwerden haben, Klage führen, *τινί* wider jmdn, und *τι* sich über etwas beschweren, von Sachen, Vorwürfe erleiden (**ἐγκλ.** *ἔχειν* kann auch heißen: einem Einwand unterliegen, als Pass. v. *ἐγκλησθῆναι*). Ähnl. **ἐγκλ.** *κοινοῦσθαι* Beschwerden führen, vorbringen, *πρὸς τινά* gegen einen, d. i. über einen, aber **ἐγκλημά τι κοινόν** etwas zum Verbrechen machen. Ähnl. *τὰ ἐγκλ. μεταδίδω* die Beschwerden verfolgen, *ἐφ' ἑαυτὸν* durch das Recht, und im Pass. **ἐγκλ.** *ἐπαρξάσθαι πρὸς τινά* die Beschwerde gegen jmd kam zum Ausbruch. Dag. *ἐν ἐγκλήματι γίνεσθαι* *ἐν τινος* wegen etwas getadelt werden, und *κοινὸν ἐγκλ. λαμβάνειν* eine gemeinsame Beschwerde für alle enthalten.

ἐγκλητός, 2. post. 1) im Besitz eines Anteils, Erbe, Erbin, überh. teilhaft, *τινός*. 2) **ἐγκλητός** im Los liegendes, ein jmdm (*τινί*) beschiedenes Los.

ἐγκλίνω [τ], 1) wohin neigen, wenden, kehren; *τι* *ἐς τι*. Pass. hingewendet, auferlegt sein; obliegen, *τινί*. 2) intr. u. Pass. sich neigen, a) sich hinneigen, sich beugen, *τινί* mit etwas, *πρὸς τι* zu d. i. vor etwas. b) eine schiefe Richtung nehmen, abwärts gehen, von Zuständen u. von der Sonne: *ἐς ἑσπέραν* sich zum Untergange neigen. c) eine Seitenrichtung nehmen, sich umwenden, zurückwenden, weichen, abs. od. *ταύτῃ* od. *τινὰ* od.

τινί vor einem. (Davon **ἐγκλισίς**, ἡ, sp. die Neigung, Senkung.)

ἐγ-κνώσσω, buk. darin schlafen (*ἐνικνώσσω*).

ἐγ-κοιλαινῶ, ion. eine Höhlung hinein machen, aushöhlen.

ἐγ-κοίλος, 2. innen hohl, *τὰ ἐγκοίλα* die Vertiefungen, Höhlungen; *carus*.

ἐγ-κοιμάομαι, Dep. pass. sp. darinnen schlafen, (*ἐν*) *τινί* in etwas, bes. in einem Tempel, um im Traume von der Gottheit eine göttliche Eingebung, ein Orakel zu erhalten.

ἐγ-κολάπτω, ion. u. sp. eingraben, einhauen, *τινί*, *ἐν*, *ἐπὶ τινί* od. *ἐς τι* etwas in etwas.

ἐγ-κομβόομαι, N. T. die Sklavenschärpe anziehen, sich fest zu eigen machen.

ἐγκνέω, ep. post. u. sp. eilen, geschwind, eilig sein, im Part. eilends, eilig. (Poet. auch trans. beeilen, *τι*).

ἐγκνή, ἡ, N. T. das Hindernis.

ἐγκνέω, ὁ, Meißel.

ἐγ-κνέω, N. T. einschlagen, den Weg versperren, verhindern.

ἐγ-κοσμέω, ep. hineinordnen, darin (*τινί*) in Ordnung stellen, *τι*.

ἐγκνέω, poet. auf einen zürnen. Von **ἐγ-κνός**, ὁ, ion. u. post. Groll, *ἔχειν τινί* hegen gegen einen, u. zwar *τινός* od. *διὰ τι* wegen einer Sache. Auch als Adj. grollend.

ἐγκράτεια, ἡ (*ἐγκρατής*), a) *continentia*, Selbstbeherrschung, auch *ἐντροπή*, Enthaltsamkeit, *τινός* von etwas, Mäßigkeit, *περὶ τι* in betreff einer Sache, im bes. Mäßigkeit im Genuß, *πρὸς ἐπιθυμίαν*, *πρὸς ἡδονάς*. b) *patientia*, Ausdauer, Geduld, Abhärtung, *τινός* gegen etwas.

ἐγκρατεύομαι, N. T. sich selbst beherrschen.

ἐγ-κρατής, 2. 1) haltend, festhaltend, fest, **ἐγκρατέστερόν τι ποιεῖν** etwas mehr befestigen. 2) a) in seiner Gewalt haltend od. habend, Herr, Gebieter, Inhaber, *τινός* von etwas, *εἶναι* etwas behaupten, *καταστῆναι τὸν πραγμάτων* sich der Gewalt bemächtigt haben, auch absol. Herrscher, oder mit zu ergänzendem Gen., wie Soph. OC. 1022, **ἐγκρατὴς** d. i. die der Mädchen mächtigen Deinen. *ναὸς ἐγκρατὴς* *πόδα* das Schiff beherrschendes Segeltau. b) übertr. sich beherrschend, dah. mäßig, enthaltsam, *τινός* in etwas, z. B. *γαστρός* im Essen. Adv. *-ως*, kräftig, heftig. Komp. **ἐγ-κρατέστερον**; *forte*.

ἐγ-κρίνω, Adj. verb. **ἐγκρίνειν**, darein wählen, unter etwas aufnehmen, zählen, auch **ἐγκρίθηναί τι** sich einmischen.

ἐγ-κροτέομαι, Med. post. aufeinander losschlagen. (Akt. einstampfen, eintreten.)

ἐγ-κρύπτω, ep. u. sp. darin (*τινί*) verbergen, verstecken.

ἐγ-κρυφία, ον, ὁ, sp. *ἀστος*, unter der heißen Asche verborgenes, d. i. gebackenes Brot, Aschenbrot.

ἐγ-κτάομαι, darin (*ἐν τινί*) Besitzungen erwerben, sich anbauen. Dav.

ἐγκτησίς, ἡ, dor. **ἐγκτασίς**, *γὰς καὶ οἰκίας*, das Recht zum Erwerb von Grundeigentum in fremdem Lande.

ἐγ-κυνάω, ep. (in tmesi), einrühren, vermischen, *τινί* etwas womit.

ἐγκύκλιος, 2. kreisförmig, rund, z. B. von Chören: im Kreise herumgehend, von Leistungen: die Reihe umgehend, od. allgemein: τὰ ἐγκύκλια u. ἐγκ. παιδεία, μαθήματα, der Kreis der allgemeinen Wissenschaften u. Künste, die jeder Grieche in der Jugend treiben mußte.

ἐγκυκλόω, poet. u. sp. 1) Akt. im Kreise herumbewegen, τι. 2) Med. sich im Kreise herumbewegen, τι um etwas, etwas umzingeln.

ἐγκύλλομαι [ι], Pass. sich in etwas einwickeln, sich darin wälzen, übertr. εἰς ἔρωτα sich den Liebeshändeln ergeben.

ἐγκύμων, 2. (κύω) und

ἐγκυος, 2. ion. u. sp. schwanger, übertr. geschwängert, angefüllt, τινός mit etwas; τῆς ψυχῆς in der Seele, geistig.

ἐγκύπτω, sich wohin ducken, a) abs. sich niederbücken. b) den Kopf beugen, um etwas zu sehen, scharf nach etwas hinsehen.

ἐγκυρόω u. **ἐγκύρω**, Fut. -κύρω, ion. -ρήσω, Aor. 1. ἐτέκυσσα, ion. -ρησα, nicht in att. Prosa, auf einen od. etwas (τινί) stoßen, treffen, hineingeraten, auch mit Gen., ἀλογία ἐτεκύρωσε πολλῆς d. h. es wurde gar nichts nach ihm gefragt.

ἐγκυμαῖζω, Fut. -άσω, gew. -άσομαι (Augm. ἐκυαμ., Perf. ἐκυαμ.) preisen, rühmen, τινά od. τι ἐπὶ τινί, διὰ od. κατὰ τι wegen od. in Bezug auf etwas, auch τινά πολλά einen gewaltig preisen, im übeln Sinne: weidlich herausstreichen. Von

ἐγκύμιον, τὸ (κύμος), Lobgedicht, Lobspruch, Lobrede, Verherrlichung, τινός jmds, oder τινί, κατὰ τινός, εἰς τινα, auch εἰς τινα ἐπὶ τινί auf einen wegen etwas, aber τὸ εἰς ἀπαντα τὸν λοιπὸν χρόνον ἐγκ. ὄμωρ ewiger Ruhmeskranz, und ἐγκύμα τὰ κάλλιστα δεικνύειν κατὰ τινός einem das schönste Zeugnis geben, ἐγκύμα νικῶν, durch den Sieg im Wettkampfe ein Lobgedicht davontragen. (Sp. auch laudatio funebris.)

ἐργε-μάχας, dor. st. -ης, ov, δ, poet. Schlachten erregend, kriegerisch.

ἐργεο, **ἐργηγόρθαι** u. ähnl., s. ἐγείρω.

ἐργηγόρῶ, nur im Part. zerd. ep. **ἐργηγόρῶν** st. **ἐργηγόρων**, wachen.

ἐργηγόρτι (ἐγείρω, ι), ep. Adv. wach.

ἐργέσω, ep. (ἐγείρω), nur Präs., wachen.

ἐγχαίτω, sp. Fut. -χαίσομαι, Konj. aor. -χάσῃ, den Mund aufsperrn, angaffen, πρὸς τι etwas. (Auch: ins Gesicht lachen.)

ἐγχαλίνω, aufzäumen, bes. Perf. pass. ἐγνεχαλινώσθαι mit dem Acc. τὸ στόμα das Gebiß, den Zaum im Munde haben, aufgezümt sein. (Sp. übertr. zügeln.)

ἐγχαράττω, ep. eingraben, einprägen lassen, τι, und zwar τινί, εἰς τι, κατὰ τινός in etwas. Pass. mit σημειῖον, gezeichnet sein.

ἐγγεῖν, ἢ (ἐγχεῖν), ep. die Lanze, auch das Werfen derselben.

ἐγγχειρέω, Plqpf. 2. perf. sing. ἐγνεχειρήνης (χεῖρ), Hand an etwas od. einen legen, ι) zu Werke gehen, τινί sich an etwas machen, zu etwas schreiten, oder mit Inf. versuchen, wollen, beginnen, auch mit zu ergänzendem

Inf. od. Obj., z. B. mit zu ergänzendem κακοῖς aus dem folg. κακός Soph. El. 1026. 2) angreifen, τινί und überh. sich (in der Rede) ergehen, wenden, εἰς τι d. i. zu der Ansicht, sie behandeln, besprechen. Dav.

ἐγγχειρόμα, τὸ, das Unternehmen, Beginnen.

ἐγγχειρόεις, ἢ, die Ausführung.

ἐγγχειρτικός, 3. unternehmend.

ἐγγχειρίδιον, τὸ, eigentl. Neutr. vom poet. ἐγγχειρίδιος, 2., was man in der Hand hält, dann im bes. Handwaffe, kurzes Schwert, Dolch, κατὰ τινός gegen jmdn.

ἐγγχειρίζω (χεῖρ), 1) Akt. einhändigen, überliefern; unterwerfen, τινί τι oder τινά. 2) Med. etwas in seine Hände, über sich, auf sich nehmen.

ἐγγχειρί-θετος, 2. (τίθημι) ion. eingehändigst. **ἐγγχειλς**, vos, Nom. plur. -ες ion. st. -εις, ἢ (χεῖς), der Aal.

ἐγγχειλ-μωρος, 2. ep. Speerkämpfer.

ἐγγέσ-παλος, 2. (πάλλω) speerschwingend.

ἐγγέω, 3. sing. coni. ἐγγέιῃ ep. statt ἐγγέῃ, Aor. 1. ἐτέγεα u. ep. ἐτέγεα (auch in tmesi) 1) Akt. infundo, a) eingießen, bes. einschenken, οἶνον, τινί einem, einem den Becher füllen, bes. zum Behuf eines Trankopfers, auch τινί in etwas, od. mit dem Zus. κύεω, aber auch b) einfüllen, einschütten. 2) Med. sich (σὺν) eingießen, d. i. zu seinem Gebrauch, εἰς τὴν χεῖρα in seine Hand.

ἐγ-χίλω [ι], poet. übermütig begegnen, τινί. **ἐγχος**, eos, τὸ, ion., ep. u. poet. (Wurz. ἐκ in ἐκ-αν), 1) Speer; er bestand bei den homer. Helden aus einem langen hölzernen Schaft (δόρυ), gew. von Eschenholz, einer ehernen Spitze (αἰχμή), die in eine Tülle oder Röhre (ἀέλος) auslief, in welche der Schaft befestigt wurde; sechs Fuß u. darüber lang, bei Hektor sogar 11 Ellen. Das untere Ende des Schaftes (σφυρόντις) war mit Erz beschlagen, um die Lanze in die Erde stoßen zu können. Sie diente zu Stofs und Wurf, und jeder Held führte ihrer zwei. 2) überh. Waffe, Mordwaffe, also auch Schwert, und übertr. φροντίδος Wehr des Menschenwitzen.

ἐγ-χραύω, ion. σφίπτωρ εἰς τὸ πρόσωπον, in-ἐγ-χρήστω, τὰ, Part. sp. der Bedarf. [figere.

ἐγ-χρίμπτω, ep. ion. u. poet. u. ep. ἐνιχρίμπτω, Aor. 1. ep. ἐγχερμψα, Pass. part. ἐγχερμψθεῖς u. ἐνιχερμψθεῖς, 1) trans. appello, mit Gewalt hinbewegen, eintreiben, eindringen, anprallen, anlaufen, streifen lassen, τινί an etwas. 2) intr. u. Pass. sich andrängen, τινί an etwas od. einen, ἀντιδῖ, an den Schild gepresst, hart streifen, τινί an etwas od. bis auf etwas, ἀπὸ τινός ἐγχερμψθήτω er dränge sich zur Linken; überh. eindringen, nahe herandrängen, τινί an etwas.

ἐγ-χρίω [ι], a) einreiben, einsalben, b) eindringen, intr. eindringen. Dav. bak. ἐγγχεῖ-στος, 2. eingerieben.

ἐγ-χρονίζω, dabei Zeit verbringen, a) sich verspäten, b) im Pass. verjähren, einwurzeln. **ἐγ-χωρέω**, Raum geben, gestatten, τινί gew. impers. es geht an, ist möglich, erlaubt, ist noch Zeit, abs. oder τινί für einen, mit folg. Inf.

ἐγχώριος, 3. (auch 2.) inländisch, einheimisch, vaterländisch. Als Subst. mit γῆς Einwohner, sonst überh. Landeseingeborne. Adv. τὸ ἐγχώριον, herkömmlicher Weise.

ἐγώ, 2. (χώρα) poet. — **ἐγγάριος**. **ἐγώ** (Krasis: ἐγώδω, ἐγγάμαι, κάγω st. ἐγὼ εἶδα, ἐγὼ οἶμαι, καὶ ἐγὼ, dag. ἐγὼ εἶμι, ἐγὼ οἶδι, οὐκ, οὐχί, mit Synizese), dor. u. ep. alt **ἐγών** (sehr. *aham*, lat. *ego*, got. *ik*), ich, Gen. **ἐμοῦ**, ep. u. ion. **ἐμέο**, **ἐμῶ**, **ἐμὸς**, **ἐμὸν**, enklit. **μου**, ep. **μεν** (Krasis: ἐμοῖον, μοῖον), τοῦμοῦ statt ἐμοῦ oder μοῦ ἐμεῖ, τοῦ ἐμοῦ) meiner, Dat. **ἐμοί** (dor. **ἐμίν**), enklit. **μοι**, nur bei Hom. elid. **μ'** mir, Acc. **ἐμέ**, enklit. **με**, elid. **μ'** (St. **με**, lat. *me*, got. *mi-s*) mich, Dual. nom. **ἐμῶ**, **ἐμῶν** (v. **ἐμῶν** Gl. 16, 99 ist zw.), wir beide, Gen. und Dat. **ἐμῶν**, **ἐμῶν** uns beiden, Acc. **ἐμῶν**, **ἐμῶν** uns beide (vgl. lat. *nos*). Plur. nom. **ἡμεῖς**, ion. **ἡμεῖς**, **ἡμεῖς** wir (bisweilen — **ἐγὼ**), Gen. **ἡμεῶν**, ion. **ἡμεῶν** (bei Hom. zweisilbig), **ἡμεῶν** (dor. **ἡμῶν**) unser, Dat. **ἡμῖν**, ep. u. poet. **ἡμῖ**, **ἡμῖν** (v. **ἡμῖν**), altäol. **ἡμῖν** (v.), auch **ἡμῖν** uns, Acc. **ἡμᾶς**, ion. **ἡμᾶς**, **ἡμᾶς**, **ἡμᾶς** uns. — In der Regel steht **ἐγὼ** in Gegensätzen, doch auch oft ohne Nachdruck oder wird weggelassen, wo man es erwartete, ähnl. wie **ἐγὼ** oft ohne Not hinzugefügt ist, oder die enklitischen Formen stehen, wo man die betonten erwartete. So **μοι** oft als Dat. ethicus, bloß um auszudrücken, daß die Sache dem Sprechenden am Herzen liege oder sonst in einer Beziehung zu ihm stehe. Eigentüml. ist **ἐγὼ ἐμῶν** in der Bdtg aus meinem Hause (Hdt. 8, 130) und **μή μοι** so. **λέγε** od. **λέγετε**, bringe, erwähne mir nicht; kommt mir nicht mit.

ἐγώγε, *ego quidem*, betontes ich, ich meines Teils, Dat. **ἐγώγε** so viel an mir liegt, Acc. **ἐγώγε**. In Antworten ohne Verbum: *ego vero*, ja. Nicht selten aber auch ohne besondere **ἐγώγε**, s. **δέδωκε** u. s. w. [Betonung.

ἐδάνος, 3. (**ἔδω**) poet. elsbar. **ἐδάνος**, 3. (St. **ε-δᾶ**, vergl. **ἀνδάνω**) ep. lieblich, köstlich.

ἐδᾶν, N. T. *solo aequare, pessum dare*.

ἐδάφος, **εὖς**, **τὸ**, Kras. **τοῦδαφος** (Wurz. **εδ** gehen, vwdt. **οἶδας**), das, worauf etwas ruht od. wandelt, (im Plur.), Grund, Boden, Fußboden, Erdboden, **ἐς ἔδ.** (*solo tenus*) **καθελεῖν**, **κατακαθελεῖν** bis zum Grunde schleifen, dem Erdboden gleich machen; auch wie unser „Grund und Boden“, **ἐξεδᾶς τῷ τῆς πόλεως ἔδαφει** von einem Feinde, der die Stadt vom Erdboden vertilgen möchte.

ἐδεῖναι, **ἐδεῖσθαι** u. ähnl., s. **δεῖναι**. **ἐδεῖναι**, **τὰ** (St. **εδ**), poet. Fundament, wie **ἔδαφος**.

ἔδωκα, ἡ, St. 1) in Makedonien, 2) in Mesopotamien, Ew. -**κατος**.

ἐδεσθῆς, **οὐ**, **ὅ** (**ἔδω**), ion. Esser.

ἐδεσθῆς, 3. gegessen od. gefressen, **πρὸς τινος**, und zwar **δέμας** am Leibe; übertr. zerknischen, **ἐξ ἐνός** aufgezehrt in sich selber.

ἐδεσθῆκα, **ἐδεσθῆς**, **ἐδεσθῆμαι**, s. **ἔδω**. **ἐδεσθῆς**, **ὅς**, ἡ, ep. (immer im Gen.) (**ἔδω**), Speise, Essen.

ἔδωκα, ep. u. poet., u. ep. **ἔδωκα**, **τὰ** (urspr. **ἔδωκα**, vgl. engl. *wedding?* **ἔδωκα**), Brautgeschenke, a) Geschenke des Freiers für die Braut, b) Geschenke des Freiers an den Vater der Braut, c) Geschenke des Vaters an die Braut, Mitgift, Ausstattung.

ἔδωκα, poet. verloben, u. **ἔδωκα**, ep. ausstatten.

ἔδος, **εὖς**, **τὸ** (St. **εδ**), **sedes**, der Sitz, a) Sessel, b) Wohnsitz von Menschen u. Göttern, d. h. Tempel. Schliesslich auch von den Götterbildern selbst; auch mit Gen. **ἔδος τῆς θεῶν**. c) **ὅτι ἔδος ἐστὶ** es ist nicht Zeit mich zu setzen. d) Boden (s. **ἔδαφος**) zur Umschreibung einer Stadt, Insel, **ὀρίθης ἔδος**.

ἔδωκα, ep. u. ion. **ἔδωκα** (St. **εδ**, vgl. lat. *sedeo*, *sedla*, *Sitz*), I) der Sitz, 1) Mittel zum Sitzen: a) Sitz, Sessel, **ἔδωκα**, **αἱ**, Sitzreihen, Sitzstätten, Abteilungen; insbes. Ehrensitz. b) Gesäls. 2) Ort: a) Platz, Standpunkt, Aufenthaltsort, Wohnsitz, **πυλοῖοι ἔδωκα** Schiffsstation, übertr. b) Grund u. Boden, Lage, **ἐδῶν ἔδωκα** **λαυδῶν** Herberge bei den Göttern finden, **ἔδωκα** **ἔχον** **Τίρυνθι** den Wohnsitz in Tirynth nehmen, **ἔδωκα** **ἐπ'** **ὀμῶν** **καμῶν** zum Sitz bei euch sich niederlassen. Insbes. Wohnsitz der Götter, Tempel, Kapelle, wo das Götterbild steht u. der Altar. II) das Sitzen: a) insbes. Sitzen der Schutzfliehenden, dah. **ὅτι ἔδωκα** **ἐμῶν** **λόγον** dieses Sitzen (am Altare des Poseidon), also dieses Schutzfliehen deutet auf nichts Gerings, **ἔδωκα** **ἔχον**, **ὀδῶν**, **προσδῶν** als Schutzfliehender sitzen. b) der Sitz der Ruhe, übertr. das Verweilen, Zögern, **ὅτι ἔδωκα** **ἐμῶν** es gilt kein Zaudern. III) Sitzung, Ratversammlung.

ἔδωκα, s. **δωδῶνα**.

ἔδωκα, 3. u. 2. (**ἔδωκα**) feststehend, mit festen Wohnsitzen, od. feststehend; stillesitzend, ruhig, fest, stabil.

ἔδωκα, **τὸ**, N. T. Stütze, Bekräftigung.

ἔδωκα Aor. z. **ἔδωκα**.

ἔδωκα, **τὰ** (St. **εδ**), poet. Sitz, das Sitzen, Unthätigsein.

ἔδωκα (**ἔδωκα**), ep. Dep. med. inf. **ἔδωκα**, u. Impf. **ἔδωκα**, ep. zerd. st. **ἔδωκα**, sich niedersetzen. (Buk. auch im Akt.)

ἔδωκα-στέφος, 2. buk. das Gesäls wendend, **ἀπὸ στέφους** mit Hilfe der Schenkel, d. h. ein Bein unterschlagend.

ἔδωκα, im Präs. meist ep. u. poet. 3. plur. dor. **ἔδωκα**, ep. Inf. **ἔδωκα**, Impf. **ἔδωκα**, Iterativf. 3. Pers. sing. **ἔδωκα**; ep. u. poet. u. N. T. **ἔδωκα**, nur Präs. u. Impf.; prosaisch **ἔδωκα** [1]; ep. **ἔδωκα**, Fut. **ἔδωκα**, N. T. **ἔδωκα**, Perf. **ἔδωκα**, -**ειν**, ep. Part. perf. **ἔδωκας**, Perf. pass. **ἔδωκα**, ep. **ἔδωκα**, Aor. **ἔδωκα**, Perf. ep. **ἔδωκας**, **ἔφαγον**, Adj. verb. **ἔδεστέον** (lat. *edo*, got. *it-a*, ahd. *isu* esse u. äse), essen, von Tieren: fressen, abs. **τὰ ἔδωκα** was Nahrung bedarf; **εἰ** und **τινος**, überh. verzehren, gemessen, übertr. aufzehren, durchbringen, verprassen, **ἔλγει** **ὀμῶν** das Herz vor Kummer verzehren, sich abhärmen. **Δωτον**

ἔδωδῆ, ἡ, Speise, Nahrung; Futter für die Pferde; Köder für die Fische.
 ἐδώδιμος, 2., ion. 3. essbar, zu genießen, τὰ ἔδ. Elswaren.
 ἐδώλια, τὰ (ἔδος), ion. u. poet. 1) Wohnsitze. 2) auf dem Schiffe: Ruderbänke.
 ἐδέ, poet. st. ἔ, s. οἰ I.
 ἔδνα, s. ἔδνα.
 ἔδνόμεναι, s. ἔδνω. Dav.
 ἔδνωτης, οὗ, ὁ, ep. st. ἔδνωτης, der Anstatter, Brautvater.
 εἰκοσά-βοιος, 2. ep. st. εἰκος., zwanzig Rinder wert, Nom. plur. εἰκοσάβοια Wert, Preis von zwanzig Rindern.
 εἰκοσι, εἰκοστός, s. εἰς.
 εἰκοσά-ορος, 2. ep. (St. ἐρ, ἐρίσω) mit zwanzig Rudern.
 εἰσάμην u. ähnl., s. εἶδον u. εἴμι.
 εἰλδομαι, s. εἶδομαι. Dav.
 εἰλδωρ, τὸ, ep. (ἐλίδωρ, v. ἑλίσθαι), nur Nom. u. Acc. Wunsch, Verlangen.
 ἐέλμεθα, ἐέλσαι, u. ähnl. s. εἰλω.
 ἐέλπομαι, s. εἰλω. [ähnl., s. εἰργω.
 ἐεργάθω, ἐεργονμι, ἐεργω, ἐερχατο und ἐερχέμενος, ἐερχο, s. εἰρω II.
 ἐέρση, s. ἐρση. ἐερχήεις, s. ἐρσήεις.
 ἐέσσατο, ἐέστο, s. ἐννυμι.
 ἐέσσατο, ἐέσαι, u. Aor. ἐξόμην, s. ΣΕΔ.
 ἐῖ, st. ἡ u. ἐνν, ἐησθα, ἐῖσαι, s. εἰμι.
 ἐηκε, s. ἐημι.
 ἐῆος, s. ἐός.
 ἐῆς, ep. Gen. s. ὅς I. (aber ἐῆς, v. ἰός, s. ὅς II.).
 ἐθάς, ἄθος, ὁ, ἡ (ἔθος), gewohnt, τινός an etwas.
 ἔθειρα, b. Pind. u. Tragg. Sing. u. Plur. das wohlgepflegte Haupthaar, Haar, ep. bei Hom. (ἔθειραι, αἱ) nur das Pferdehaar, Mähnen u. Schweif des Pferdes, auch die Hofshaare des Helmbusches. Übertr. poet. der Blütenbüschel der Pflanzen, im Plur. auch die Mähne des ἔθειράω, buk. behaart sein. [Löwen.
 ἐθειράω (ἔθω, ἑταρπένω), ep. besorgen, bearbeiten, colo.
 ἐθειλοδουλεία, ἡ, freiwillige Knechtschaft.
 ἐθειλό-δοιος, 2. sich gutwillig unterwerfend, und dav. Adv. ep. ἐθειλοδόως ἔχειν die Sklaverei willig erdulden. [tesdienst.
 ἐθειλοθηκεῖα, ἡ, N. T. selbstgemachter Gott-ἑλοκακεία, Impf. ἡθέλ., ion. u. sp. (ἐθειλόκακος), bes. sich absichtlich (im Kampfe) schlecht (feig) halten, ἐν τῷ ἔργῳ im Treffen.
 ἐθειλοντηδόν, ἐθειλοντήν u. ἐθειλοντέ, Adv. freiwillig, von freien Stücken.
 ἐθειλοντηρ, ἡρος, ὁ, ep. (ἑθίλω), und ἐθειλοντης, οὗ, ὁ, 1) Adj. freiwillig, gern; oft durch das Adv. zu übersetzen. 2) Subst. der Freiwillige.
 ἐθειλό-πονος, 2. willig zur Arbeit, arbeitsam.
 ἐθειλό-πρόξενος, 2. eigenmächtiger, selbst-erwählter Proxenos.
 ἐθειλούσιος, 3. u. 2. freiwillig, gern, ἐθειλό-σύν ἐστί es ist Sache des freien Willens. V. ἐθέλω u. ἑέλω, Konj. auch ἐθέλωμε, ᾗθετα, ᾗ, Imp. ἑθέλω, Impf. ἡθέλων u. ἑθέλων, Iterativ. ἡθέλοσκον, Fut. ἡθήλῃσω, Aor. ἡθήλῃσαι u. ἡθήλῃσα, Perf. ἡθήλῃκα, Plupf. ἡθήλῃκει (die Form ἐθέλω allein b. Hom. Hes. Theogn.

u. meist bei Pindar; auch in ion.-att. Prosa, att. Poesie, sp. Epik. u. bukol. häufiger als ἑέλω) — 1) von Personen: entschlossen, bereit, geneigt sein, für gut finden, wollen, mögen, die Absicht haben, freiwillig etwas thun, μᾶλλον lieber wollen, pflegen (s. βοέλωμαι), abs. einen Entschluß fassen, oder τι od. Inf. od. Acc. m. Inf., indem zum Acc. nicht selten ein Inf. zu ergänzen ist, od. mit ὅρα (nur Il. 1, 133), od. beim Konj. τί σοι θέλεις εἰπάμεν; worin soll ich dir nachgeben? auch abs. αἱ θέλεις wenn's beliebt, bes. im Part. ἐθέλων od. ἑθέλων freiwillig, gutwillig, gern, ἑθελοντέ ἐστί μοι τι es ist mir etwas angenehm, ich wünsche etwas, ὁ ἑθέλων u. ὁ ἑθέλων auch: wer Lust hat, wer wünscht, jeder beliebige; ἐς πλεον τοῦ ἑθελοντος κλίπειν in ein Übermaß (ein Alzuviel) des Wünschens verfallen. 2) von Sachen: wie unser „wollen“, geeignet, imstande sein, sollen, ἔθεν, ep. st. οἰ I., w. s. [pflegen.
 ἔθην, Aor. pass. v. ἔθην.
 ἐθίζω, att. Fut. ἐθήω, Aor. ἐθήισα, Perf. ἐθήικα, ἐθήισμαι, Plupf. ἐθήιστο, Aor. ἐθήισθην, Adj. verb. ἐθιστέον (ἔθος), 1) Akt. gewöhnen, τινά, od. ἐαυτόν u. mit folg. Inf., der auch ἔθ bei sich hat, wo also ein dopp. Acc. dabeisteht. 2) Pass. gewöhnt werden, sich gewöhnen, Perf. gewohnt sein, ὅν τινι an etwas (nur Xen. Cyr. 1, 6, 33) oder mit Inf.; ἐθισμένον das Gewohnte. (Bei Sp. auch so das Akt.)
 ἔθν-ἀρχης, ὁ, N. T. Statthalter, Fürst. Von ἔθνος, εὖς, τὸ (eigtl. σφεθνος, die zusammen-gewohnte oder zusammenwohnende Menge), Schar, Haufe, Volk, Volksstamm, Völkerschaft, Nation, κατὰ ἔθνη nach den einzelnen Stämmen oder Kantonen, stammweise, jeder Stamm für sich, von Tieren auch: Schwarm, Herde. Im bes. die Menschenklasse. (Im N. T. nach dem hebr. gajim τὰ ἔθνη auch die Heiden, gleich mit οἱ ἔθνη, u. ἔθνη, heidnisch.)
 ἔθος, εὖς, τὸ (St. σφεθ, suetus, d. site), Gewohnheit, Sitte, Brauch, auch mit hinzugef. ὁνηθης d. h. lange Übung, ἐξ ἔθους aus Grundsatz, gewöhnlich, ähnl. κατὰ, διὰ τὸ ἔθ., ἐν ἔθει εἶναι üblich sein, ähnl. τούτῳ τῷ ἔθει καὶ τῷ τρόπῳ τῆς πολιτείας χορηθεῖ nach diesen Grundsätzen u. in dieser Weise den Staat verwalten, aber ἔθος τὸ πρὸς τοιούτων die von den Eltern ererbte Sitte (in diesem Falle = ἥθος).
 ἔθων nach seinem Brauch (nur ep.), gew. Perf. 2. ἐθωα, ion. ἐθωα, Plupf. ἐθώειν, ἐθώεα (St. σφεθ aus Pron. σφε, εἶω, sich zu eigen, θε machen; ahd. eizu Sitte), gewohnt sein, pflegen, mit Inf., ἐθώεως gewöhnlich, gewohnt, οἱ ἐθώότες die gewöhnlichen Sprecher, κατὰ τὸ ἐθώότες nach Gewohnheit, τὰ ἐθώότεα λέγεσθαι die alltägliche Rednerei.
 εἰ, Konj., ep. u. dor. auch αἰ (d. i. jai, alter Kasus des Pron. rel. jai, = quia, wo u. wie, daraus jai, daher ἐκ-εἰ einigemale spondee in Hom.), wie, uti, z. B. 1) εἰ γάρ, uti-nam = εἴθε, wie doch = wenn doch, mit Opt. 2) als Fragewort: a) wie = daß nach θανάτω, ἀγα-

παρὰ — dafs, b) bei verbis tentandi περιπαῖ — ob, si; dann auch ohne solche; c) überh. — si, ob, mit u. ohne verba interrogandi, z. B. Plato Apol. 48, B; auch in Doppelfrage el — ἤ. Konstr. m. Ind. oder Optativ; dagegen com. dubitat. wo man zweifelt oder Weisung erwartet: οὐκ οἶδα εἰ δὲ (geben soll). Hierher gehört auch εἰς — εἴς, eise — sive; ferner εἰ, ob, scheinb. — μή, post verba metuendi, ob (nicht), dafs, Soph. Tr. 716. Eur. Andr. 60. Xen. Cyr. 6, 1, 17. 3) kausal: wo — daferne, da, weil. 4) konditional — si, wenn. a) m. Indik. α) realis, wenn (wie nicht zu bezweifeln, wie erwiesen, wie Thatsache), εἰ θεός ἐστι, δίκαιός ἐστι. β) m. Indik. obliquus (ex mente alius), wenn (wie da behauptest, die Gegner behaupten) — soll, z. B. εἰ εἰς μένος τοῦς νίκους διαφθείρες Pl. Apol. 25b. b) m. Coni. expectat. wenn (wie sich zeigen wird oder muß, wie zu erwarten, wie leicht möglich oder wahrscheinlich ist), — falls. Schon von Homer an oft, bei Attikern in Prosa regelmäfsig, ist der Konj. mit εἰ verbunden, welches von εἰ abtrahiert ἐάν — ἐάν oder ἥν oder ᾗν (s. d.) giebt; (Beisp. ohne εἰ: Hom. Il. 1, 81. Aeschyl. Eum. 225. Suppl. 86. Soph. OR. 198. Ant. 710. Eur. I. A. 1240. Herodot. 8, 49). c) m. Potentialis falls etwa (wie wir einmal annehmen wollen, unbeschadet der Wirklichkeit, mag es so sein oder nicht), Hom. Il. 22, 219. Od. 12, 345. Plat. Protag. 329b. Dem. 4, 18. In der Regel fällt aber εἰ (κῆν) im Vordersatz weg, während es im Hauptsatz regelmäfsig steht. d) m. Irrealis d. h. Ind. impf. für die Gegenwart; Ind. aor. oder Plqpf. für die Vergangenheit: wenn (was aber nicht der Fall, unmöglich) — wäre. Der Nachsatz hat dieselben Tempora (mit εἰ). 5) konzessiv: εἰ καὶ wenn auch, καὶ εἰ selbst wenn; εἰπερ wenn ja, wenn denn, bei Hom. m. Ind. u. Konj., sonst εἰπερ εἰ m. Opt. nur in or. obliqua. 6) Einzelnes: oft kommt es einem dafs oder weil sehr nahe, εἰ δ' ὅτι εἰς — ohne Nachsatz, da er sich leicht ergänzt, b. Hom., wie Il. 6, 150; so vereinzelte Vordersätze mit βούλομαι, ἐβούλετο auch eingeschaltet, Eur. Hec. 1206. 796. εἰ δὲ und εἰ δὲ μή (dies auch nach ἐάν μὲν sehr häufig), sonst, andernfalls, wo nicht; alioquin. εἰ μή, gew. εἰ μή ἔρα, ironisch, nisi forte, es müßte denn, εἰ μή, nisi, — πλὴν, dah. εἰ μή εἰ, nisi si; ebenso πλὴν εἰ und πλὴν εἰ μή, dann ist εἰ μή und τίς μή erstarrt — aufer: εἰ μή ὅσον aufer etwa, εἰ μή ὅσον aufer etwa. εἰ μή διὰ τοῦτο wäre nicht dieser gewesen — ohne ihn, ohne sein Dazwischentreten. εἰ τὰ μέγιστα, si vel maxime, wenn auch noch so sehr. εἰ (πῶς) τις καὶ ἄλλος, wenn ja einer, wenn überhaupt einer. εἰ τις, που, ποθεν, si quis, qua, scunde, im Sinne von: mancher, irgend, irgendwoher Xen. An. 5, 3, 3. εἰ . . . ἀλλ' . . . οὐ γὰρ, si, sed certe quidem. εἰ (ἐάν) γὰρ, si quidem, wenn ja (auch mit περ hinter εἰ). εἰ δὲ wenn denn, wenn ja, wenn wirklich, wenn vollends, wenn doch. εἰ ἐπειδὴ δὲ wenn denn wirklich. εἰ δ' οὐν wenn aber doch, oder:

wenn aber doch nicht. εἰ (καὶ) μή wenn (auch) nicht. In der Formel bei Hom. εἰ πορ' ἔην γὰρ liefse sich nach der zweiten Bedeutung: ob er es jemals gewesen — sicher, er war es, dann: leider er war es — fassen, oder nach G. Curtius: ἤ, ja, als bedauernder Ausruf — ach, dafs er einst es war (und nicht mehr ist, da γὰρ das Präter. betont).

εἰ δ' ἄγε, s. vor εἰδάλμος.

εἰα, lat. cia, ein Ermunterungsruf, heda, frisch! wohl! abs. u. bei Imperativen.

εἰάμεν, ἤ, ep. (st. ἡμεῖς, ἡμεῖς) Niederung, Marschland.

εἰάνος, ep. st. ἐάνος, w. s.

εἰαρ, εἰαρινός, s. ἔαρ, ἐαρινός.

εἰάται u. ἔη, s. ἡμαί.

εἰατο, s. ἐννομι.

εἰατο, ep. st. ἦτο, s. εἰμ.

εἰβω und Med. εἰβωμαι, ep. und post. st. λείβω, träufeln, vergießen.

εἰ γὰρ, s. εἰ 1.

εἰ γὰρ, s. εἰ 6 g. E.

εἰ δ' ἄγε, ep. Formel, von den Alten als Ellipse von βούλομαι erklärt: sodes age, dem steht aber das oft störende δ' entgegen, weshalb wohl dies als δὲ zu deuten u. εἰ als veralteter Imp. von εἰμι (wie in Kompositis ἀπει) dann — εἰ δὲ ἄγε (was für εἰ δὲ z. B. Il. 9, 262 sehr gut paßt), vade dum age, wohl! — anzusehen ist; andere ziehen u. — εἰα vor, was viell. auf dasselbe hinausläuft.

εἰδάλμος, 3. (εἶδος) ep. schön von Gestalt.

εἰδαρ, ατος, τό (ἰδω), ep. u. buk Nahrung, Speise, Gericht; auch Futter u. Köder.

εἰδα, ἤ, poet. N. T. — ἰδα.

εἰδ-εχθής, 2. sp. von widerlichem Aussehen.

εἰδέω, εἰδόμεν, εἰδομαι u. ἔη, s. εἶδον.

Εἰδοθία, ep. ἤ, ἡ, T. des Proteus.

εἰδοί, ἄν, αἰ, ep. die römischen Idus.

εἶδον (St. ἰδῶ), Aor., ep. ἰδον, Konj. ἰδω, ep. ἰδωμι, Imper. ἰδέ, Aor. med. εἰδόμεν, ep. ἰδόμεν, Imper. ἰδοῦ u. als Interj. ἰδοῦ, Aor. 1. med. εἰδόμεν, εἰδομένη, Part. εἰδόμενος, εἰδομένης (εἶδον — ἰ-ἰδ-ον, lat. video, ahd. wissan). 1) εἶδον, ep. u. post. εἰδόμεν 1) als Aor. zu ὁράν, videre, (w. s.) a) sehen, erblicken, ὁφθαλμοῖς mit den Augen, d. i. deutlich, ἔη, ὁφθαλμοῖς d. h. so, dafs der gesehene Gegenstand im Auge erscheint. Im Inf. oft als genauere Bestimmung: vom Ansehen, im Aufsern, θεάμα ἰδέναι od. ἰδεῖν ein Wunder zu sehen, d. i. ein wunderbarer Anblick. Wird das Obj. in einem Satze umschrieben, so steht das Verb. im Acc. des Part., doch folgt auch ein Satz mit εἰ. b) überh. inne werden, erkennen, wahrnehmen, erfahren, erleben, genießen, εἰ z. B. χάριν die Huld. c) zu sehen, zu erfahren suchen. d) übertr. ἐπὶ φρεσίν, τῇ διανοῇ einsehen, εἰς δίκην zur Einsicht des Rechts gelangen, ἔπος ὁρθόν (δν) einen Ausspruch bewährt sehen; dah. auch erwägen, prüfen, so περὶ τίνος bei etwas nachsehen, mit folg. Frage. 2) blicken, hinsehen, besichtigen, den Blick auf etwas (ἐς, πρὸς τινα, ἐς τι) richten, ἐπὶ τι über etwas hin, κατ' ἐνόμια — εἰς

ἀπα ins Gesicht, ähnl. ἐς ἄντα, ἄντην, ἄντα; so heisst ἰδέναι τινα mit einem zusammenkommen, einen sprechen, besuchen; irgend welche Blicke werfen, διὰ ἰδόν, τοῦτα tuens, ebenso ἄρχειν, verlegen. — II) ep. Präs. med. εἰδομαι und Aor. εἰσάμην, a) appareo, zum Vorschein kommen, erscheinen, scheinen, mit u. ohne Inf. b) sich das Ansehen geben, simulo, sich stellen, mit Inf. c) ähnlich sein, gleichen, εἰ τι in etwas einem. — III) Perf. εἶδα, 2. sing. εἶδα selten εἶδας, ἔμεν (ep. u. ion. ἔμεν), ἔμε, ἔμεσι, Konj. εἶδα, ion. εἶδαν, ep. ἔδαν, 1. plur. εἶδομεν st. εἶδαμεν, 2. plur. εἶδετε ep. st. εἶδητε, Opt. εἶδειην, Imper. ἔδοι, ἔστω, ἔδοιτο, Inf. εἶδέναι, ep. ἔμεναι, Part. εἶδώς, Fem. auch ἰδούα, Plqpf. ἥδεν, ἥδη, ep. auch ἥδεα, 2. pers. ἥδεις, ep. ἥλεις, ἥλεις, ἥδεις, ἥδεις (v. la.), 3. ἥδεις, ep. ἥλεις, ἥλεις, ἥδεις, ἥδεις, 1. plur. ἥδμεν, poet. ἥμεν, 2. plur. ἥδετε, 3. plur. ἥδσαν, post. ἥσαν, ep. ἔσαν, Fut. εἰσάμαι, seltener εἰδήσω, Inf. εἰδῆσαι, Adj. verb. ἰστέον, eigentl. novī = scio, dah. 1) wissen, verstehen, kennen (εἰδῆσαι kennen lernen), und zwar φασί, ἐπὶ φασί, κατὰ φασί, κατὰ θυμόν im Geiste, χάριν Dank wissen, σαφώς τινα einen genau kennen; bei Hom. häufig v. der Erfahrung: νοῦα εἶδώς, oder v. der Gesinnung: φίλα, ἀμφι-στία εἰδέναι freundlich, ruchlos gesinnt sein oder vom Naturell: ἄγρια εἶδώς Grausames ühend = grausam. Folgt ein abhängiger Satz, so steht dieser entweder mit ὥς, ὅτι, ὅπως, auch ὅ (st. ὅτι) u. relat. Nebens. oder als indir. Frage mit εἰ, ob, od. ἥ — ἥ, oder auch nur mit einem ὅν ὁδ' εἰ = ich zweifle, ich glaube nicht, od. im Acc. od. Nom. des Part., z. B. οἶδα ἄσθραπος ὅν ich weiß, daß ich ein Mensch bin, od. auch wohl ein Adj. statt. Part. oder mit ὥς. Der Inf. statt des Part. steht nur, wenn von zukünftigen vermuteten Dingen die Rede ist. Dabei wird das Subj. des abhängigen Satzes nicht selten als Obj. zu οἶδα gesetzt: οἶδα τὴν γῆν ὁπόση ἔστιν, ebenso das, woher wir etwas wissen, mit Dat. od. ἐκ τινος oder im Part. hinzugefügt. Als Zwischensatz der Rede eingeschaltet erscheint εἰ, ἀπ' ὅτου ἔδοιτο, sei versichert, ähnl. auch οἶδα, οἶδ' ἐγώ, εἰ οἶδ' ὅτι u. s. w., es ist kein Zweifel, sicherlich, ὅν ὁδ' ὅπως ich weiß nicht wie, wenn man etwas nicht sagen will od. kann, u. so steht οἶδ' ὥς mit folg. Imper. πολεῖν, weist du, wie du's machen mußt? und als Beteuerung ἔστω Ζεὺς, oder αὐτὸς εἰδής s. selbst zu. Das Part. εἶδώς absol. bedeutet Kenner, Sachkundiger, Erfahrener; so Soph. Tr. 1267 ἔργον des Hergangs kundig. 2) sich auf etwas verstehen, kundig sein, auch können, εἰ, κατὰ τινος, und ep. τινός.

εἰδοποιέω, ep. ein Bild machen, abbilden, darstellen, εἰ.

εἶδος, εὖς, τὸ (εἶδον), Sing. u. Plur. 1) species, das Äußere des Menschen, Aussehen, Gestalt, Leibesbildung, im bes. die Gesichtsbildung, facies (im Gegens. der Gestalt, statura), Form, oft im Acc. der Beziehung, an od. von

Gestalt, dah. auch bloß zur Umschreibung der Personen dienend, wie δῖμας, so daß auch δαεῖα εἶδει καρτοῖαν δένδρον s. v. a. δαεῖα καρτοῖος δένδρου, u. τὰ τῶν ζώων εἶδη lebende Muster heisst. Insbes. Gesichtsbildung, Schönheit. 2) Urbild, Idee, Begriff, notionis exemplar, bes. die Platonischen Ideen, εἶδη; τὸ ἐπ' εἶδει καλόν das in der Idee Schöne; 3) Beschaffenheit, species, genus, Wesen, Art, auch Verfahrensart, Zustand, Lebensform, Gestaltung des Staats, Stellung, ἐν εἶδει τινός εἶναι eine Art von etwas sein. (N. T. Gestalt, διὰ εἶδους in himmlischer Gestalt; Gattung.)

εἶδω, οὖς, ἥ — Εἰδοθεῖα.

εἰδωλόν, τὸ (εἶδος), 1) Gestalt, Gebild, Schatten-, Trugbild, εἶδ. καρότων Schatten der Unterwelt, dem er gleichen soll, so die Schattenbilder der Toten, Schemen, Gespenst. 2) Nachbildung, Bild. (Im N. T. Götze, Götzenbild; εἰδωλεῖον, τὸ, Götzentempel, εἰδωλεῖον, τὸ, eigentl. das dem Götzenbilde Geopfernde, u. so das übrig geliebene Fleisch der Opfertiere, εἰδωλολατρεία, ἡ, Götzendienst, Abgötterei von εἰδωλολάτρεως, ὁ, Götzendiener, und jeder, der an heidnischen Gebräuchen teilnimmt.)

εἰδωλοποιέω, ein Bild machen.

εἶεν, s. εἰμῆ.

εἰδοῦν, ep. Adv. (εἰδοῦς), sogleich.

εἰ-δε, Adv., wenn doch, o daß doch, mit Potent. oder Indic. impf. u. aor. Soph. Phil. 1094 ist länger (εἰ θῆρες πλάνοι — εἶδαι) verbessert.

εἰκάω, Impf. ἥκαον, Aor. εἰκάω (att. auch ἥκαα), Perf. pass. εἰκασμαι, Aor. εἰκάσθην (St. jux. s. ἔκαα), (ähnlich machen, a) bildlich, also abbilden, γραφεῖν malen. Im Pass. gleichen, ἐς τινα einem gegenüber, Part. εἰκασμένος u. εἰκασθείς, ähnlich, gleich, τινί, auch τοῖς τούτοις τινός od. τῇ ὁλίσει τινός d. i. jmdm an Sitten, Waffen. Auch: bildlich ausdrücken. b) in Gedanken, d. i. vergleichen, εἰ τι etwas mit etwas, od. εἰ τι, z. B. εἰ τοῦτ' ἄν εἰκασίαι; womit möchtest du das vergleichen? was kann das nur bedeuten? gew. εἰ τι καὶ τι. c) durch Vergleichen erraten, vermuten, schließen, erwarten, ausmitteln, deuten, beurteilen, abs. od. εἰ od. mit folg. relat. Nebens., u. zwar ἐκ, ἐκ τινός od. τινί nach od. aus etwas, κατὰ τινος hinsichtlich einer Sache, (ὥς) εἰκάσαι so weit man vermuten kann, vermutlich, wahrscheinlich. Im Pass. mit ἐπὶ τι es giebt dafür Vermutungen, oder mit folg. διότι man stellt Vermutungen an, weshalb. Adj. verb. εἰκαστός, similis, τινί, an etwas, auch ἄλλοι und Opt.

εἰκαθεῖν, s. εἰκω.

εἰκατός, 3. ep. (εἰκῆ) planlos, vergeblich.

εἰκάς, ἄδος, ἡ, der zwanzigste (Tag) im Monat. (Vom zwanzigsten des Boëdromion, wo die Statue des Iakchos in den eleusinischen Tempel [Anaktoron] im Pompe geleitet wurde, hieß der [ἑτά] Tag der großen Eleusinien εἰκάδες oder εἰκάς.)

εἰκασία, ἡ (εἰκάς), 1) bildliche Darstellung,

Abbildung. 2) Vergleichung. (Auch Vermutung.)

εἰκασμα, τὸ, poet. Abbild.

εἰρασμός, ὁ, sp. Vermutung.

εἰσαομένης, οὐ, δ, Vermuter, Berechner, τινός
von etwas, ἐπὶ πλείστον τοῦ γενήσομένου am
weitesten in die Zukunft hinaus.

εἶκελος, 3. ep. u. ion. (ἔοικα) vergleichbar,
εἶχε, εἶκέναι s. ἔοικα. [Ähnlich, τιπέ.

εἰς od. *εἰς*, Adv. aufs geratewohl, ohne weiteres, geradezu, unüberlegt, nachlässig, N. T. auch vergebens.

εικονικός, 3. ep. ein treues Bild gebend. Dazu
εικόνη, τὸ, ep. (εἰκόν) kleines Bild.

εὐστός, ὅτος, τὸ, — εὐστός, von εὖστα, eigentl. das Gleiche, a) das Wahrscheinliche, Natürlichke, Vernünftige, u. τὸ οὐκ εὐστός das nicht Erwartete. b) das Schickliche, dah. (τὸ) εὐστός λέγειν, παρρηγοῦν Billig fordern, einreden, das Rechte, τὰ εὐ. πράγματα geschieht ihm recht. Als Adj., jedoch nur im Neutr., erscheint es bei πρόγμα, und in εὐστός (ἔστι) es ist wahrscheinlich, natürlich, schicklich, passend, abs. od. mit folg. Inf. od. Acc. mit Inf., auch parenthetisch: οἶον, οἶα, ὥς, ὅπως, ὥστε, ἢ εὐστός wie sich erwartet, wie wahrscheinlich, natürlich, gewöhnlich ist, auch mit dem Artik. ὃς τὸ εὐστός wie billig, wie es scheint, wie wahrscheinlich ist. Oft in der Antwort: εὐστός γὰρ od. γοῦν natürlich, wie sich von selbst versteht. Mehr adv. stehen τῷ εὐστόι u. κατὰ τὸ εὐστός aller Wahrscheinlichkeit nach, ähnl. διὰ τῶν εὐστόρων und περὶ εὐστόρος τινός, ἐκ τῶν εὐστόρων, teils wie es wahrscheinlich ist, teils nach vernünftiger Ansicht, hoffentlich, teils billigerweise, dag. κατὰ τὸ εὐστός ohne Berechtigung, wider die Gewähr, und ἔκτα τῶν εὐστόρων ohne Wahrscheinlichkeit.

εικοα-έτης, 2. (έτος) ion. zwanzigjährig, *μέχρις εικοαέτεος*, bis zum zwanzigsten Jahre, wörtl. bis zum zwanzigjährigen. (Fem. dazu ist *εικοαέτης*.)

εἰκοσάκις, Adv. zwanzigmal.

εἰκοσά-πηχς, 2. = εἰκοσιπηχς.

dekaos, vor Vokalen auch *dekaos'* od. *dekaosiv*, poet. *dekaos(v)* (eigentl. v. *deka*, *dekakos*, boot. *dekari*, lat. *viginti*), Num. indecl. zwanzig. In Vbdg mit andern Zahlen steht die größere gew. nach, doch bisw. auch umgekehrt.

εἰκοσίν-ἡντιος, 2. (*ἀραρεῖν*) ep. zwanzigfach
so groß od. viel, nur II. 22, 849 = *εἰκοσίνης*
τόσος 9, 379.

εἰκοσά-πηχς, ion. u. sp. **εἰκοσά-πηχς**, 2.
zwanzig Ellen lang. [zwanzig.]

εικοσι-τέτταρες (v. La.), sp. Num., vierund-
εικοστός, sp. *εικοστός*, 3. der zwanzigste.
 Subst. (ῆ) *εικοστή* das Zwanzigstel, der zwanz-
 zigste Teil, Abgabe von den Früchten des
 Bodens oder von den Schiffsgütern atheni-
 scher Bundesgenossen.

εἰσέως, Adv. (εἰσός), nach Wahrscheinlichkeit, begreiflicherweise, ganz natürlich, billig, geziemend, gebührenderweise, mit Grund, mit Recht, *εἰς. ἔσθες* er hat recht. *εἰς* u. ähnl., s. *εἰς*.

εἶω, Konj. 3. plur. dor. *εἰωρι* st. *εἰωσι*,
Aor. *εἶα*, Konj. *εἶη*, ep. Iterativf. 8. sing.
εἶσσιον (St. *Fin*, d. *weiche*, *wechsel*, lat. *vito*
für *vic-tō*), mit dem poet. Aor. 2. *εἶσα-εἶν*,
cedo, *weichen*, d. i. a) eigentl. zurückgehen,
(*ἀπίσσω*) *τινι* vor jmdm. u. *τινός*, selten *ἐκ*
τινός aus od. von etwas weichen oder weg-
gehen, dah. *τινι* *τινός* jmdm. aus etwas we-
ichen, nämll. aus Achtung, od. such Platz

machen, *τινι* (τῇς ὁδοῦ) jmdm aus dem Wege gehen, auch übertr.; Soph. Ant. 719 καὶ ἰδοὺ μετὰς. Θροῦν ο. gewähre dem Zorn einen Wechsel; *μῆτις τινι* einem nachgeben hinsichtlich des Z. — einem den Groll erlassen. b) übertr. α) nachstehen, geringer sein, *τινι* te jmdm in' etwas, *πρόσσωτος* im Schnellauf. β) vom Körper oder Geist: nachgeben, nicht widerstehen können, überh. nachgeben, weichen, *καρὸς* der Not; folgen, *ἠνδύγεραι*, sich hingeben, *τινι*, z. B. τῇ ἡλικίᾳ seinen Jugendneigungen folgen: Scheinb. tr. m. Acc. der Beziehung *εἰς* *τινι* τε (πλοῦς, ἡγία): überlassen, gestatten, *εἰς* *ἡγία* *ἐκπερ*, selten mit Inf. *διώκεν* zu verfolgen.

εἰκών, *ὅρος* u. s. w., u. v. *εἰκόθς*: *εἰκόθς*, Acc. *εἰκόθ*, Acc. plur. *εἰκόθς*, ἡ (St. *ἵνα* s. *κοίνα*), Abbild, Bildnis, Statue, überh. Bild, z. B. *ἀνθρώπος εἰκόθας ἀγαλμάτων*, übertr. Gleichnis, Vergleichung (auch Vorstellung), Ebenbild.

εἰκώς, s. *ἰοικα*.
εἰλαπινάζω (*εἰλαπινῆ*), ep. (nur Präs.) schmau-
 sen. Davon
εἰλαπιναστής, οὗ, ὁ, ep. Tischgenosse.
εἰλαπινῆ, ἡ, ep. u. poet. Trinkgelag (später
συνάποιον), überh. Festschmaus.
εἰλαρ, τὸ (*εἰλα*), eigentl. Pferch, ep. nur Nom.
 u. Acc. Bedeckung, Schutzwehr, *τινός* für od.
 gegen etwas.

ἐπὶ-ἀρχης, ου, ὁ, sp. Reiteroberst, von ἐπὶ, s. ἐπὶ.
ἐπὶ-λάτινος, poet. st. ἐλάτινος, w. s.

επιλεγμένας (λέγω I.), erlesene, viell. richtiger
επιληγμένας (λαγχάνω), erloste in Eur. Tr. 296.

Ελλείθρια, ion. *-θριν*, ἡ (semit. *iolēth* Gebärerin; scheinb. von *ἔλθοις*, *ἐλθεῖν* verst.).

die Nahende) Geburtsgöttin, Tochter des Zeus und der Hera, später eins mit Artemis. Bei Homer meist in Plur.

Hom. meist im Plur.
ελιός, δ, Darmverschlingung; Gattung des
Weinstocks. Schlechtlich an die

Weinstecks; Schlachtstisch op. εἰλεός.
 εἰλέω, v. εἰλω.
 εἰλεσθῆναι, op. sich sonnen

εἰλήλωμαι, ep. sich sonnen.
εἰλήλουθα, εἰλήλουθμεν u. ähnl., s. ἔρχομαι.
ἥλιος, ὁ die Sonnenhitze.

εἴληφα, εἴλημμαι, σ. λαμβάνω.
εἴληγα, εἴληγμαι, σ. λαμβάνω.

εἰλιπενής, 2. buk. wuchernd.

εἰλο-θερής, 2. poet. sonnengebräunt.

εἰλῶμα, ατος, τὸ (εἰλῶ), ep. Wickeltuch, Einschlagetuch.

εἰλωφάζω, ep. (u. ep. Part. εἰλωφάων), wirbeln (Nebenform v. εἰλῶ).

εἰλῶν (Stamm *Feλ*, lat. *volvo*, vgl. *εἰλω*), ep. u. poet., Fut. εἰλῶσα, Perf. pass. εἰλῶμαι, aber 3. plur. εἰλῶται, Plqpf. εἰλῶτο, 1) umhüllen, bedecken. 2) Med. sich schleppen, mühsam gehen.

(εἰλῶ), εἰλλῶ, ep. st. εἰλλῶ, Part. εἰλλῶσα, Med. impf. εἰλλῶτο; Akt. Aor. 1. εἰλα, Inf. εἰσαι, ep. εἰσαι, Perf. pass. εἰλμαι, Aor. εἰλήθη, -ηθέντος, Aor. 2. pass. εἰλῆν [ᾱ], 3. plur. dor. u. ep. εἰεν st. εἰλῆσαν, Inf. εἰλῆσαι und εἰλῆμεναι (St. *Feλ*, lat. *volvo*, abh. *wellan*, wälzen), zusammendrängen, 1) Akt. a) zusammentreiben, bedrängen, (ὁμοῦ) τινα, *τινι* zu etwas, oder *κατά*, *ἐς* *τι*, *ἐπὶ* und *ἐν* *τινι*. b) hineindrängen, einengen; einsperren, einschließen, *ἐν* *τινι* und *κατά* *τι*; *κατασπῶ* *νή* *ἐλσας* hemmend; überh. ab-, zurückhalten, *τινά*, *τινι* durch etwas. II) Pass. a) sich zusammendrängen, sich sammeln, zusammenlaufen, sich herumwinden, abs. od. *ἀμφὶ* *τι*, *εἰς* *τι*, *ἐπὶ* *τινι*. b) sich zusammenziehen, zusammenkrümmen, *ὑπὸ* *τινι* unter etwas, *ἀλεις* geduckt, dann vom Krieger: (zur Abwehr) gefasst, od. von den Schlangen: sich herum-schlängeln, *ἐν* *ποσὶ* vor den Füßen, in der Nähe.

εἰλῶς, ὠτος, u. εἰλῶτης, ὄν, ὁ, Fem. sp. εἰλωτίς, ἰδος, ἡ, Staatsklaven der Spartaner, die aber allein wohnten u. den einzelnen nur zur Nutzung überlassen waren, also von ihnen weder getötet, noch verkauft, noch freigelassen werden konnten, hie und da auch mit rhetor. Übertreibung v. Lakedämoniern gebraucht, die keine Spartiaten waren, Isokr. 4, 111. Dav.

εἰλωτεύω, Helote sein, überh. als Leibeigener dienen, *τινι* einem.

εἰλωτικός, 3. sp. helotisch.

εἶμα, ατος, τὸ (ἐννυμ, für *ἑώρα*, *ῥολ. ἑώρα* das Wams), nicht in att. Pr., Anzug, Kleid, Gewand, bes. Obergewand, Decke, im Plur. der ganze Anzug.

εἶμα u. ἄηλ., s. ἐννυμ.

εἶμαρμένη, und εἶμαρται, s. μείραμαι.

εἶμαρτός, 3. (μείραμαι) ep. durchs Schicksal bestimmt.

εἶματοφθορέω, poet. Kleider vernichten.

εἶμι (St. *ἐς*, also für *εἰμί*, lat. *s-u-m* für *esum*), Übersicht: Präs. 2. sing. εἶ, ep. εἰς u. ἐσσί, 1. plur. εἶμεν, ep. u. ion. εἰμέν, poet. εἰμέν (zweifelh.), 3. plur. εἶσι, ep. ἔασι, dor. ἐντί, Konj. ᾶ, ion. u. ep. ἔω, ep. verl. εἶω, 3. sing. ἦ, ep. ῥαιν, ἔραιν, ἔη, 3. plur. ᾶσι, ep. u. ion. ἔωσιν, Opt. 2. u. 3. sing. εἴης, εἴη, ep. u. ion. ἔωγ, ἔω, 2. plur. εἴητε, ep. εἴε, 3. plur. εἴησαν u. εἴεν, Imper. ἔσθι, ep. ἔσθ' d. i. ἔσσο, 3. sing. ἔστω, N. T. ἦτω, Inf. εἶναι, ep. εἶμ(μ)εναι, εἶμ(μ)εσθαι, dor. εἶμεν (and. ἦμεν), Part. ὦν, ep. u. ion. ἔων, Impf. ἦν, ἦ, ion. u. ep. ἔα, ep. ἦα, ἔον, ἔκον, 2. sing. ἦσθα, ep. ἔησθα, ion. ἔας, ep. ἦς; 3. sing. ἦν, buk. ἦς, ep. u. ion.

ἦν, ep. am Versanfang einigemale ἦν; ἦεν, ἔσκε, 2. dual. ἦσθην, selten ἦσθην, 3. plur. ἦτε, ion. ἔατε, 3. plur. ἦσαν, ep. u. ion. ἔσαν, ion. ἔσκον. Von Impf. med. ἦμην, 3. plur. ἦντο, ion. ἔατο, Fut. ἔσονται, ep. σσ, 2. sing. ἔσ(σ)αι, ἔσθ, 3. sing. ἔσται u. ἔσται, dor. u. ep. ἔσσειται. Inklinationsfähig ist von εἶμι, doch bloß wo es Kopula ist, der Indic. praes. mit Ausnahme der Form *εἶ*. Wo es aber ein wirkliches Dasein bezeichnet (Verbum substantivum), od. zu Anfang eines Satzes od. unmittelbar nach *ὅτι*, *καί*, *εἰ*, *ὥς* und dem elidierten *ἀλλ'*, *τοῦτ'* (*ταῦτ'*) steht, wird es betont. Es bedeutet sein, u. zwar I) als Begriffswort (verbum substantivum), existieren, vorhanden sein, leben, fortbestehen, bestehen dauern, stattfinden, der Fall sein, vorfallen, sich ereignen, sich erheben, sich verhalten, sich aufhalten, *εἰ* *ἔστιν*; was giebt's? *ὅτι* *ἔστι* das sei ferne, nicht also, unmöglich, *εἶεν* (wohl entstanden aus *εἰη ἄν*), es mag sein, gut denn, nun gut, wohl, auch zum Abschlus u. Übergang gesetzt, *τὴν* *ὄψαν* *ἡμέραν* am selbigen Tage, *οὐδὲν* *εἶναι* von keiner Bedeutung sein, *ὁ* *οὐδὲν* *ἄν* der nichts ist oder gilt, *ὁ* *μηδὲν* *ἄν* der das reine Nichts ist, ein Wicht, *ὁ* *ἔων* der wirkliche, wahre, *ὁ* *ὅτι* *ἄν* der Tote, *οἱ* *ἐσόμενοι* die Nachwelt, *τὸ* *ἔν* das Seiende, das Grundprinzip der vorhandenen Dinge, auch das Wirkliche, das wahrhaft Seiende, das Ding an sich, die Wahrheit, *τὸ* *ἔντα* die (vorhandenen) Dinge, auch die wirklichen Güter, die Habe, das Vermögen, *τά* *ε'* *ἔντα* *τά* *ε'* *ἐσόμενα* *πρὸ* *ε'* *ἔντα* die Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit. a) adv. stehen: *εἰ* *ἔστι* in der Wahrheit, in der That, auch mit dem Artik. *ὁ*, *ἡ* *εἰ* *ἔστι* der, die wirkliche, ähnl. *κατὰ* *τὸ* *ἔόν* nach dem wahren Verlauf, gerecht u. billig. b) als Adj. *ἔστιν* *ὅς*, *ἦν* *ὅ* *τι*, *εἰ* *ὅς* of, *ὅ* *τι* giebt Leute, die, *σύν* *ῥωι*, d. i. irgend einer, mancher, einige, *ὅτι* *ἔστιν* *ὅς* niemand, kein. Auch im Plur. u. Case. obliq. *ἔστιν* *οἱ*, *ᾶ*, *ῶν*; *οὐδὲν* *ἔστιν* *παρ'* *οἱς* u. s. w., einige, bei einigen u. s. w., in der Frage *ἔστιν* *οὐκ* *ἔστιν*. Ähnl. mit Konj. u. Adv.: *ἔστιν* *ὅτε* zuweilen, *ἔστιν* *ἐνθα* irgendwo, *ὅτι* *ἔσθ'* *ὅπου* od. *ὅπως* (u. poet. *ὅτι* *ἔσθ'* *ὥς*) in keinem Falle; *ὅτι* *ἔσθ'* *ὅπως* *ὅ* *οὐ* jedenfals, unter allen Umständen. Dagegen *ἔστι* *περὶ* *ἑνια* *ὥστε* es tritt bei einigen der Fall ein, dafs. So kann *ἔστι* u. bes. *ἦν* vor Dualen und Pluralen stehen, wenn diese Mehrheit als ein Ganzes gefasst wird. c) *ἔστι* mit Inf., der zuweilen zu ergänzen ist, bisw. auch mit hinzugef. *ὥστε* steht, auch mit folg. Acc. u. Dat. m. Inf., es findet statt dafs, es ist möglich, thunlich, erlaubt, man kann. Es kommt in diesem Sinne auch der Inf. u. Imper. vor, z. B. *ἔστω* *ἐπισκοπεῖν* das bleibe die Aufgabe einer Untersuchung. II) Als Kopula zur Verbindung des Subj. mit dem Prädikat, wo es ebenfalls nicht bloß durch sein, sondern auch durch „bedeuten, heißen, gelten, ausmachen, geschehen, kommen, sich ereignen, entstehen“ zu übersetzen ist. Wenn es bei Partt. steht, dient es oft bloß zur

Umschreibung des Verbi finiti. Doch: οὐδ' ὁ καλῶσαν ἦν (παρὴν) es gab keinen, der es wehrte; οἱ φευδόμενοι ἡρώδης ἐπιδάδε σὺν leicht tauchen hier Lügner auf. Soll das Subj. bes. hervorgehoben werden, ist zum Partic. wohl auch der Artikel hinzugefügt: sie sind es die, u. ähnl. Doch giebt es auch Fälle, wo das Part. für sich zu nehmen ist, ἐπιδάδ' εἶμι σὺν φόβῳ διὰ τὸν ich bin hier u. zwar mit Furcht. Das Part. ὅν bei Adj. u. Subst. ist im Deutschen oft bloß durch als zu übertragen. Als nähere Bestimmungen zu σὺν treten aber hinzu 1) Advv. theils als Adj., wo diese fehlen, theils um einen Zustand, einstweilige Lage anzuzeigen, z. B. οὐτως, καλῶς ἔστι. 2) Nomina, u. zwar a) im Gen., wo es heißt: von einem od. aus etwas abstammen, von jmdm herrühren, aus etwas entstehen, aus etwas bestehen oder gemacht sein, mit etwas versehen sein, ἔλλοις ἔλλοις ἐστὶ λόγος er spricht bald so bald so, ferner: zu etwas gehören, einem gehören, eigentümlich sein, daher auch haben, in jmds Gewalt sein, einer Sache od. Person ergeben sein, sich einem hingeben, οὐδὲ τίνας ὄντες — neutral; endlich: jmds Sache, Pflicht, Gewohnheit, Art sein, darauf beruhen; im Deutschen oft durch können, pflegen, müssen zu übersetzen. Ähnl. sagte man ἐκ τίνος εἶναι aus etwas entspringen, von etwas abstammen, oder auch von jmdm entfernt sein, ihn verlassen, διὰ τίνος εἶναι durch und durch in etwas sein, z. B. διὰ φόβου in Furcht sein, διὰ μόχθου mit Mühseligkeiten verknüpft sein, aber διὰ πάντων ἦν ὃς das Gerücht war allgemein dafs, ἐκ τίνος von einem geboren sein, aus etwas bestehen, zu etwas gehören, περὶ τίνος auf jmds Seite sein, παρὰ τίνος von jmdm gekommen sein, περὶ τίνος sich worauf beziehen, πρὸς τίνος auf jmds Seite sein, ihn od. es begünstigen, ἐν τὶ ἦν πρὸς λόγους ἢ wenn es zu unserm Zwecke dient; doch auch einem eigentümlich sein, im Wesen jmds oder einer Sache begründet sein, in seinem Charakter liegen. b) im Dat. es ist mir od. für mich etwas, ich habe, besitze, es wird mir zu teil. Oft steht bei diesem Dat. ein Part., um die Art zu bezeichnen, wie etwas einwirkt, z. B. ἐμὸι ἀγαπῶ ἐστὶ es ist mir lieb, ἐστὶ μοι βουλομένη es ist mir nach Willen oder Wunsche. Ähnl. bei den Präpp. α) ἀπὸ τίνος einen betreffen. β) ἐν τίνος sich in einem Zustande befinden, ἐν ἀξιώματι εἶναι angesehen sein u. zwar ὅν τίνος bei jmdm, οἱ ἐν τῷ δέσπῳ die Obrigkeit; auch beschäftigt sein mit etwas, etwas treiben, ferner: bei jmdm stehen, auf etwas beruhen, ἐν σοὶ ἐστὶν auf dich setzen wir unsere Hoffnung. γ) ἐν τίνος nahe bei etwas sein, sich bei od. an einem Orte befinden, sich mit etwas beschäftigen, etwas betreiben, in jmds Gewalt, bei jmdm stehen, für etwas sein, ἐκ μάρτυρος von den Wahrsagern abhängen, sich von ihnen leiten lassen. δ) παρὰ τίνος bei jmdm sein, τὰ παρ' ἡμῶν ὅντα unsere jetzige Lage. ε) πρὸς τίνος an oder bei etwas sein, ὁλος πρὸς τῷ

εἰρημένην λόγῳ ganz vertieft in die Darstellung, πρὸς δεινῷ am Schrecklichen sein. ζ) σὺν τίνος bei jmdm sein, ihn unterstützen, u. von Sachen: wozu beitragen, einer Sache nahe sein, σὺν τοῖς ὁρθοῖς λογισμοῖς εἶναι in der Richtigkeit der Rede bestehen. η) ὅν τίνος unter jmdm stehen. θ) im Acc. mit den Präpp. α) ἐπὶ τι sich bis auf etwas erstrecken, ἐπὶ τίνος gegen einen sein, ihn bedrohen. β) κατὰ τι in einem Zustande sein, κατὰ τίνος zu jmdm gekommen sein, bei ihm sein. γ) παρὰ τίνος bei jmdm sein, ihn betreffen. δ) περὶ τι um etwas, mit etwas beschäftigt sein, sich auf etwas beziehen, dazu gehören. ε) ἀπὸ τι mit etwas beschäftigt sein. ζ) πρὸς τίνος sich auf einen beziehen, mit ihm zu thun haben, sich gegen ihn betragen, auf seine Seite treten, sich zu ihm schlagen. η) ὅν τίνος unter einem stehen. — III) Während es häufig, bes. im Indic. praes., seltener im Inf., Part. und Imperf. weggelassen wird, steht andererseits εἶναι, bisw. auch noch mit hinzugef. ὃς pleonastisch: α) ἐκὼν εἶναι eigentl. mit der Rücksicht, dafs er es gern, freiwillig thut, d. i. gern u. s. w., und dies auch in den Cass. obl., ferner bei τὸ ἐκ' ἐπὶ εἶναι so viel an mir liegt, τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι so viel auf diesen ankommt, was diesen betrifft, κατὰ τοῦτο εἶναι darin wenigstens, τὸ ὁμῶς εἶναι überhaupt, τὸ ὅν εἶναι im jetzigen Augenblick. b) nach den Verbis nennen, ernennen, erwählen, machen, und nach δίδωμι. εἶμι (St. 4, lat. e-o, i-mus), 2. Pers. sing. praes. ind. εἰ, ep. εἰς u. εἰσθα, Konj. 2. Pers. ἔης, ep. ἔσθα, 3. ἔγ, ep. ἔγῃ(ς), 1. plur. ἴμεν, ep. auch ἴμεν (hier i zuw., sonst i), ἦτε, ὡσι, Opt. 1. sing. ἴλην, ep. εἴην, 2. sing. ἴσι, ep. εἴη u. ἴσῃ, Imper. 3. plur. att. ἴδωσαν, Inf. ἵεναι, ep. ἱμ(μ)εν(αι), Impf. ἦεν, ἦα, ion. u. ep. ἦεν, ἦον, 2. sing. ἦεις, ἦεσθα, ion. u. ep. ἦεις, ep. ἔς, 3. sing. ἦει, ἦεν, ep. ἦεν, ἦε(ς), 3. dual. ἦετῃ, ἦετῃ, ep. ἔτῃ, 1. plur. ἦμεν, ἦμεν, ep. ἦμεν, 3. plur. ἦσαν, ep. u. ion. ἦσαν, ἦον, ἔσαν. Ep. Med. Fut. εἰσόμεαι, Aor. εἰσάμην u. ἐισάμην (in derselben Bdtg wie das Akt.) Adj. verb. ἵεόν, ἵετέος. Grundbdtg ist sich in Bewegung setzen, vadere, und zwar 1) sich mittelst der Fufse fortbewegen, ire, also gehen, und im Indic. praes., bes. im Sing., schon bisw. bei Homer, doch fast regelmäfsig bei den Attikern: gehen werden, und so auch kommen, wandern, reisen, sowohl fort- als zurück-, mit und ohne καί, αὐτίς, ἄν und mit ἀντίον, ἄντα, auch ἀντίος, ὁμῶς τινί, ὁνίαν εἰ, entgegen-, auf einen losgehen, bes. feindlich. Abs. ἵδαι: καὶ ἀνίσθαι den Hin- und Hergehenden, ὁ ἵδω der Bote, und ἵδω bei Angabe von der Lage eines Orts: wann man geht. Überh. dient das Part. ἵδων bes. den Trag. gern, um lebendiger auszumalen; bisweilen aber auch aufzulösen: μάχεσθαι ἵδωντες, ite pugnatum, geht und — oder zum K. Der Imper.: α) fort damit, hinweg mit ihm, fahr hin, β) er mag (unverletzt) gehen, das mag gehen, ausfallen (wie Gott will), sei es drum

meinetwegen, γ) bei Aufforderungen (ὦν u. ἔω), auf! wohlan! und zwar abs. oder mit folg. Imper. oder 1. plur. coni. — Konstr. wurde *ἔλται* 1) mit dem Acc. des Ziels (poet.), z. B. *ὁκίως* in das Haus, *χορόν* zu dem Reigen, des Weges, *ὁδόν* einen Weg gehen, auch im übertr. Sinne, *ἔδινον ὁδόν* den Weg des Unrechts gehen, oder mit weggel. *ὁδόν*, *τὴν ὁρίστην* den Weg durch die Berge gehen. Aehn. *τὸ μέσον*, *τὰ ἄνω* d. i. die Mitte, den obern Teil durchwandern. 2) mit dem Gen. ep. *πρόσω* durchs Gefilde hin. 3) mit Dat. im übertr. Sinne *aggredior*, vom Morde, jmdn bedrohen, od. im guten Sinne: jmdm zufließen. 4) mit Präpp. a) *διὰ τινος* durch etwas hingehen, hinziehen, auch *διὰ τῶν ὁδῶν* über die Straße; übertr. sich im Gebiete von etwas bewegen, *διὰ τούτης* in dem Zustande sein, *διὰ μάχης* sich zur Schlacht stellen, *διὰ δίκης*, *διὰ πόλεμον ἔλται* u. *πρός τινα* im Streit, im Krieg mit einem sein, ihn bekämpfen, od. *διὰ φίλλας* u. *τινί* einem mit Freundschaft begegnen, den Weg der Freundschaft mit ihm einschlagen, sich ihm als einem Freunde anvertrauen. b) *ἐκ τινος* aus etwas heraus, oder hervorkommen, übertr. *κοινὰ ἐξ ἀμφοῖν* ly d. i. vorwärts schreiten, wohl von staten gehen. c) *εἰς τι* u. *εἰς τινα* wohin od. zu jmdm kommen, gehen, in etwas eintreten, *εἰς Ἄϊδαο (δόμον)* in den Hades gehen, d. i. sterben; übertr. *ἐς τι* zu etwas schreiten, eilen, etwas beginnen, auf etwas kommen, in etwas eintreten, *ἐς χεῖρας* ins Bereich, zum Handgemenge kommen, *εἰς τοῦμπανίς* zum Vorschein kommen, *ἐς ἀμφιλόγον*, *ἐς ἀπιστίαν* zweifelhaft, ungewiss, unglaublich sein, u. zwar *ὅτις τινος*, oder *ἐς τὰ παραγγελόμενα* den Befehlen nachkommen, *ἐς λόγους τινί* mit jmdm in Unterhandlung treten. d) *ἐπὶ τι* an einen Ort gehen od. kommen, *ἐπὶ δόκον* zu Tische gehen, auch nach etwas, z. B. *ἐπ' ὕδαρ* nach Wasser, ebenso *ἐπὶ τινα* zu jmdm gehen, zu jmdm herankommen, sich an ihn machen, aber auch jmdm beizukommen suchen, feindlich auf einen losgehen, gegen jmdn ziehen od. ins Feld rücken, *ἐπὶ τὴν ἑλληλαν* in das gegenseitige Gebiet einfallen. Übertr. zu etwas schreiten, z. B. *ἐπὶ τὰ πρόγματα* zum Werk, od. einer Sache entgegengehen, von der Rede: zu etwas übergehen, u. mit *καλῶν* wieder darauf zurückkommen, doch auch feindlich auf etwas losgehen, z. B. *ἐπὶ τὰν πόλιν* auf den Ruhm jmds. Oft auch *ἐπὶ τινί*, *ἐπὶ πολέμῳ* zum Kriege, *ἐπ' οἷς* unter welchen Bedingungen, *ἐπὶ ναυῶ* in feindlicher Absicht, *ἐπὶ τῷ δρόμῳ* in der Meinung, *ἐπ' εὐτυχίᾳ* geht glücklich! e) *κατὰ τι* in etw. umhergehen, sonst: nach etw. hingehen, auf etw. ausgehen, auf etw. bedacht sein, dag. *κατὰ ἀσφάλειαν* in Sicherheit marschieren. f) *μετὰ τινα* zu jmdm, bes. unter eine Menge gehen. g) *παρὰ τινα* zu jmdm gehen oder kommen, aber *παρὰ τι* an etwas hin. h) *πρός τινα* od. *τι* zu jmdm od. an einen Ort gehen, kommen, doch auch auf jmdn losgehen, wo man auch *πρός τινος* sagte; übertr. *πρός τι* einer Sache entgegen-

gehen, etwas unternehmen, bis zu etwas gelangen. i) *ὥς τινα* zu jmdm gehen, *ὥς ἑλληλως* hin- u. hergehen. 5) mit Inf. gehen, um etwas zu thun. 6) mit Part. a) Fut. teils um die Absicht, in der man geht, teils um überh. auszudrücken, daß man etwas zu thun im Begriff sei; *τὸν ἦμα λέγων λόγον* was ich eben sagen wollte. b) Präs. zur bloßen Umschreibung, *ἦμα ταύτην ἀνέων διὰ παντός* sein ganzer Bericht zielte auf ihr Lob. II) von andern Bewegungen, z. B. 1) vom Fluge der Vögel und Bienen, *ἐπὶ νηός* od. *ἐν νηί* zu Schiffe fahren. 2) von der Bewegung lebloser Dinge, vom Schiff, Ranch, Sturm, Gerücht u. s. w., von Waffen: hindurchdringen, *τινός u. διὰ* oder *διαπρό τινος* durch etwas, von der Zeit: dahingehen, *ἔως τέταρτον*, aber auch nahen, anbrechen, *ἡδύς*; vom Gesange: ertönen, dem Gerichte: sich verbreiten, von Ereignissen: ablaufen, mit *εἰς τινα* jmdn treffen, gegen jmdn heranziehen, od. *πρός τι*, z. B. *πρός καιρόν* gedeihen zur Stunde.

εἶν, s. *ἐν*.

[lang, neunjährig.

εἰνά-ετες, ep. Adv. (*ἐννέα*, *ἔτος*) neun Jahre

εἰνδύς, ep. Adv. st. *ἐννέως*, neunmal.

εἰναξόσιοι, ai, a, ion. st. *ἑνακ.*, neunhundert.

εἰνάλιος, s. *ἐνάλιος*.

εἰνά-νυχες, ep. Adv. (*ἐννέα*) neun Nächte lang.

εἰνάτερες, ai (lat. *ianit-r-i-ces*), ep. die Frauen

der Brüder des Gatten, die Schwägerinnen.

εἰνατός, s. *ἐνατός*.

εἰνεκα, s. *ἐνεκα*.

εἰνί, s. *ἐν*.

εἰνόδιος, s. *ἐνόδιος*.

[talnd, waldig.

εἰνοῖ-φυλλος [1], 2. (*ἔνος*) ep. laubschütt-

εἰσακε u. ähnl., s. *εἰσω*. *εἰσασι*, s. *εἰσω*.

εἰο, ep. st. od. i. w. s. *εἰοκταί*, s. *εἰοκτα*.

εἰος, s. *εἰος*.

εἰ-περ, auch *εἰ περ* geschrieben, verstärktes

εἰ, a) eigentl. wenn durchaus, dah. wenn

wirklich, wenn anders, wenn sonst, wenn

nämlich, mit Indik. b) ep. auch bei Gegenas.

zum Hauptsatze: wenn auch, wenn gleich,

gesetzt daß, selbst wenn, wenn noch so sehr,

mit Indik., Opt. u. Konj. c) elliptisch a) mit

zu ergänzendem Verbo *εἰπερ τις* oder *εἰπερ*

ἄρα, näml. du das thust, dah. höchstens;

εἰπερ τις καὶ ἄλλος, wenn je einer = mehr

als irgendwer. 6) mit fehlendem Nachsatz:

so kann er es (ll. 1, 580).

εἰ-ποθεν, auch *εἰ ποθεν* geschrieben, wenn

oder ob irgend woher.

εἰ-ποθι, ep. u. poet. = *εἶπον*, elliptisch:

irgendwo, wo es auch sei.

εἶπον, ep. *ἔειπον*, ion. Iterativf. *εἰπεσθον*,

Konj. *εἶπω*, ep. auch *εἰπωμι*, 2. sing. ep. *εἰ-*

πησθα, Imper. sing. *εἰπέ*, *εἰπε* selten; ion.

Aor. 1. *εἶπα*, buk. *εἶπα*, att. *εἶπας*, selten

αμην, att. 3. plur. ion. *εἶπαν*, Opt. ion. *εἶπαι*,

αμην, att. Imper. (*εἰπὼν*), *αὐω* usf., ion. Inf.

εἶπαι, Part. *εἶπας* und Med. *εἶπασθαι* usf. (W.

ἔπ, Aor. *εἶπον* für *εἰπέμεν*, lat. *vocare*,

bair. *wafan*, wovon Waffel, defektiver Aorist

zu *φημί* oder *λέγω* (Fut. *εἶπῶ* u. Perf. *εἶπηκα*,

s. *εἶπω* I.), sagen, sprechen, reden, erklären,

vorbringen, fragen, antworten, entgegen-

auch mit *ἐναντίον*; dann nennen, fordern, be-

fehlen, bejahen, den Antrag stellen (in Dekreten), auch die Abfassung besorgen (Dem. 18, 76 unecht), od. auch sagen wollen, meinen, *εἰ τίς* (sofort damit, dazu); abs., dah. *ὁ εἰπὼν* der Sprecher, Antragsteller, mit hinzugef. *λέγων* wenn die Worte selbst angeführt werden, dann *εἰ* etwas, *καθ' ὅτις τις*, *ἀπὸ τινος*, auch bloß *τινός* von, über etwas od. jmdn, *ὅτις τις* aber auch: für jmdn u. anstatt jmds, *κατὰ τινος* gegen einen, im bes. *εἰσὶν τῇν δίκην* seine Sache führen, sich verteidigen. Statt des Acc. *εἰ* folgt aber auch der Inf. (notwendig wenn es heißt: befehlen, heißen) od. Acc. c. Inf. od. ein Nebens. mit *ὅς, ὅτι*, relat. u. indirekt. Nebens. u. Frages., od. auch mit Acc. u. Part., sie als liegend angeben (Lys. 19, 32), wogegen Il. 6, 479 das *ἀνίστα* zwar auch von *εἰσπεῖ* abhängt, aber zu übersetzen ist: wann er zurückkehrt. Dag. *τινί, πρὸς τινα* zu jmdn, aber *παρ' ἑνὶ* in einem Dialekt, doch auch *τινὰ τι* einem etwas sagen, od. *εἰς τινα* insofern man sich den Redenden als unter die Zuhörer tretend denkt, zu, sonst: in bezug, gegen jmdn, *ἐν* u. *παρά τινος* unter einer Menge, dagegen *ἐν βραχυτίῳ* sich kürzer fassen, *πρὸς τι* auf etwas entgegen. Mit *τινὰ* heißt es a) ep. jmdn anreden, b) jmdn nennen, c) von jmdn sprechen, *εἰ* gut von jmdn sprechen, dag. *εἰς καλόν* glücklich, zur guten Stunde, u. *φίλος τινά* jmdm ein freundliches Lebewohl sagen. Der Inf. mit u. ohne *ὅς* steht oft parenth., *ὅς εἰσὶν* so zu sagen; verschieden von *λόγους εἶναι, dicis causa*, als *facō de pariter*, und von *ὅς ἕκός εἰκ.* entw. um das rechte oder um ein starkes Wort zu brauchen, daher 1) eigentlich, förmlich, geradesu; 2) nahezu, so ziemlich; *ὅς συνέλθοντες* oder *ὅς πολλὰ λόγῳ λέειν* mit einem Worte, um es kurz zu sagen. Der Imper. *εἰπέ μοι* ähnlich wie *ἔψε* auch in der Anrede an mehrere.

εἰ-κοτε, auch *εἰ ποτε* geschrieben, *si quando*, wenn irgend einmal, wenn je, ob einmal, mit Indik., Konj. u. Opt.

εἰ (ἡ) ποτ' ἔην γε, s. *εἰ* a. E. S. 225b.

εἰ ποτ', wenn irgend, wenn etwas, *si forte*.

εἰ πως, meist *εἰπως* geschrieben, wenn auf irgend eine Art, wenn etwa, ob etwa.

εἰραε, *αι* (*εἰρε*), ep. der Versammlungsort, Sammelplatz des Volkes im Lager.

εἰρηάθον, u. ähnl. s. *εἰργα*.

εἰρημός, *ὁ* (*εἰργα*), 1) das Einsperren, die Einsperrung. 2) Gefängnis. Dav.

εἰρημοφύλαξ, *ὁ*, Kerkermeister.

εἰργα, Aor. *εἰρεα*, Fut. med. *εἰρεομαι* in pass. Bätg. u. *εἰργα*, ion. u. ep. *εἰργω* (eigentl. *εἰργω*), ep. *εἰργα*, Perf. pass. *εἰργαμει*, 3.

plur. ep. *εἰργαμει*, Plqpf. *εἰργατο* u. *εἰργατο*, Aor. pass. *εἰρηθην*, *εἰρηθεις*; poet. Nebenform *εἰργνημι*; dazu ein poet. Aor. 2. *εἰργαθον*, ep. *εἰργαθον* u. *εἰργαθον*. Adj. verb. *εἰρητρεον* (St. *εργ*, lat. *urg-e-o*), absondern, dah. 1)

einschließen (spät. *εἰργα*), umgeben, einkern, einsperren, verschließen, *τινὰ* od. *τι*, mit *εἰρὸς* darin, od. *ἐν τινι* in etwas, *εἰς Κίρκης*, verat. *δόμῳ*, *τινί* durch etwas oder jmdn. Im Pass. sich schließen, *ἀπὸ τι*, und

Part. *γέφυραι τεργόμεναι* die aufgedämmten Wälle im Fluß (and. *δεγόμεναι*, die zusammengefügt); überh. festhalten, *τινὰ*. 2) ausschließen (spät. *εἰργα*), *ἀπὸ τινος* von etwas trennen, mit *ἀμύλις*, auseinander zerren, mit *ἀπὸ τινος* auch: abhauen, *θεον ἐκ τῆδ' ἀπὸ πύργου τάπος ἔργον* der ganze Raum, den von den Schiffen aus und (auf der andern Seite) von der Mauer der Graben einschloß od. begrenzte, *τινός* von etwas abschneiden, *θαλάσσης*, *γῆς* vom Meere, vom Lande ausschließen, absperren, oder *ἐκ γῆς καὶ ἐκ θαλάσσης* vom Land und von der See her einschließen; übertr. von etwas (*ἀπὸ τινος*) ausschließen, d. i. in etwas beeinträchtigen, (auch mit *τῆς*) abhalten, entfernen, hemmen, hindern, verbieten, abs., und von etwas, *τινός* u. *ἀπὸ τινος*, *ἐκ τινος* aus etwas, od. mit Part. *οὐ χαλρούσαν*, d. i. dein Entrücken hemmen, mit Adj. *ἐσθλόν σκηπτικόν*, d. i. vom Zeltgehöfte, od. mit Inf. mit und ohne Art, oder *ἄνευ* u. mit u. ohne beigef. *μή, μή* od. Im Pass. auch verwahrt werden, od. (Med.) sich abhalten, sich enthalten, sich verbannen, wegbleiben, absol. u. *τινός* von etwas. 3) überh. einengen, drängen, *ἐπὶ τι* an etwas, auch *ἐκ' ἀμύλιος λαόν*, *secerno*, das Volk (die Troer) nach der Linken hin (im Fluge) abschneidend d. i. begrenzend, weil an ihrer Seite hinstreifend, u. *τινός* *ἐκτός* aus etwas drängen od. treiben. *εἰράται*, ion. st. *εἰρηται*, *εἰρηται*, s. *εἰρα* I. *εἰρερος*, *ὁ* (*εἰρα* II., binden), ep. Gefangenschaft, Knechtschaft, *εἰρερον* in die Sklaverei.

εἰρεστα, poet. und sp., ion. und ep. -*εἰ*, ἡ (*εἰρεστω*), 1) das Rudern, der Ruderschlag, *εἰρεσιν χρησθαι*, *εἰρεσιν ποιεσθαι* rudern, ähnl. *εἰρεσιν* (Korr. st. -*εἰας*) *καὶ μεθεῖναι remigationem navi concedere* (*ζυγὸν ἐξόμενον occupato transire*), aber *τὴν εἰρεσιν ἐνέχειν* das Rudern, die Ruderer in Ordnung halten. 2) das Ruderlied, nach dem gerudert wurde, dah. *εἰρεσιν ἀβλεῖν*. (Übertr. jede heftige *Εἰρεσία*, s. *Εἰρεσία*. [Bewegung.]

εἰρην, s. *εἰρη*.

εἰρηναίος, 3., Adv. -*αἰως* (ion.), friedlich, *τινί* gegen jmdn. Im Neutr. mit verst. *ζῶον*, Her. 2, 68. Dav. als Subst. *τὰ εἰρηναία* (*γέρεα*), Ehrengaben im Frieden.

εἰρηνεύω, Frieden halten, im Frieden leben. V.

εἰρήνη, dor. -*να*, ἡ (v. *εἰρα*), Frieden, Friedenstraktat, Friedenszeit, überh. Ruhe, *τινί* für jmdn, *ἐν εἰρήνῃ* u. *ἐπ' εἰρήνῃ* im Frieden, während des Friedens, abs. *ἐν εἰρήνῃ λέγειν* ruhig sagen, *ὅπῃ τὴν εἰρήνην* zur Zeit des Friedensabschlusses; man sagte aber *εἰρήνην ποιεσθαι* (für sich, unter sich) Frieden schließen, ähnl. *συντίθεσθαι*, u. *ποιεῖν τι* u. *τινι* zwischen dem und dem Frieden machen od. herstellen, u. außer *τινί* auch *πρὸς τινα* mit einem, *ἐν τινι* unter einigen, *εἰρήνην πρᾶττειν* Frieden zustande bringen, *ἐπιτελεῖν* ihn vollziehen, *προσβλεῖν* ihn als Gesandter unterhandeln, *ἔχειν* ihn halten, *πρὸς τινα* mit einem, doch — *καθεσθαι* auch mit Part., mit etwas Ruhe haben (ähnlich

ἔχειν), εἰρήνην καταλείπειν eine Gegend in Frieden verlassen, im Frieden abziehen, τὴν εἰρήνην παραβαίνειν, λείπειν den Frieden verletzen, brechen, τηρεῖν, διαφυλάττειν ihn halten.

εἰρηνικός, 3. den Frieden betreffend, friedlich, friedliebend, leidenschaftlos, εἰρηνικά φρονεῖν friedlich gesinnt sein. Adv. -κώς, ἔχειν sich friedlich zeigen od. verhalten.

εἰρηνοποιέω, ep. Frieden machen. Von εἰρηνο-ποιός, 2. friedfertig, aber als Subst. der Friedensunterhändler.

εἰλίβετος, 2. ion. st. ἐρεθός, von Wolle, wollen. εἰλίον, τὸ, s. ἔριον.

εἰλακτέον, s. εἰλόν. Dav.

εἰλακτῆ, ἡ, ion. ἐρατή, Verschluss, Gehege, Gefängnis (ἐν) εἰλακταί im Gefängnis; ἐς τὴν εἰλακτὴν ἐκκίταται eingesperrt werden. Übertr. das Frauengemach.

Εἰλακτῆ, sp. Ἐρατή, Bergfeste in Sikelia, Ew. Ἐραται; Εἰλακταί, Ort in Argos.

εἰλο-κόμος, 2. (κομέω) ep. Wolle bearbeitend, spinnend.

εἰλο-πόκος, 2. ep. wollschürig, wollig.

εἰλος, εὐς, τὸ, ep. Wolle — ἔριον. Εἰλος, Gebirge in Indien, b. Krökala.

εἰλύνω, εἰλύεται u. ähnl., s. ἐρύω.

I. εἰλῶ, 1) Akt. u. Pass. sagen (St. *ἴσθαι*, verbum), Präs. und Impf. nur ep. und ion., die übrigen Tempora gehören der allgemeinen Sprache an: Fut. εἰῶ u. ἐρέω, Perf. εἰρηνα, εἰρήκειν, Pass. perf. εἰρημαι, 3. plur. εἰσέταται ion., Plqpf. εἰρητο, Fut. 3. εἰρήσομαι, Aor. ἐρήσθην, ion. εἰρέσθην, N. T. ἐρέσθην, Fut. ἐρήσομαι, Adj. verb. ἐρήσιον, Med. εἰρεται, spät. a) reden, sagen, erzählen, abs. u. τί τινα u. πρὸς τινα jmdm, mit ἐπὶ τινα auf jmdn eine Rede, bes. eine Grabrede halten, ἐν τισι unter mehreren, ὥς ἐν ἀντοῖς ἡμῖν εἰρησάμεν unter uns gesagt, περὶ und ὅτις τινος über etwas, πάλιν widersprechen. b) ansagen, befehlen, verkünden, zusichern. 2) Med. εἰλομαι, fragen; Präs. u. Impf. st. ἐρομαι nur ep. u. ion. Impf. εἰρόμην, εὐ, εἶτο, οἶτο, die übrigen Temp. allgemein griech.: Fut. ἐρήσομαι, ep. εἰρήσομαι, Aor. ἠρόμην, Imper. ep. ἔρειο — ἐρεῖο, Inf. ἐρεῖσθαι (ἐρεσθαι praes.) fragen, τί nach etwas fragen, dah. τινά τι jmdn nach etwas, πῶς nach ihren Lieben, oder περὶ τινος, ἀπὸ τι u. ἀπὸ τινα um etwas und einen, od. indir. Frage *Ilias* 1, 513 schwebt als Frage v. 516 vor.

II. εἰλῶ (St. *σερ*, lat. *sero*), ep., nur Part. perf. pass. ἐσμένους, Plqpf. ἐστρο, anfügen, zusammenknüpfen, reihen, verbinden, ἐσμένους τινι besetzt mit etwas, gereiht.

εἰλῶν, ὄνος, ὁ (urspr. Part. act. zu εἰλομαι) der Frager, Schalk, der sich unwissend stellt, oder übh. sich verstellt.

εἰλανεία, ἡ, 1) Verstellung, insbes. 2) Ausflucht, u. zwar a) Mangel an Ernst, Vorwand, unter dem man sich seiner Schuldigkeit entzieht, gleich als ob sie über die eignen Kräfte ginge. b) in Reden: der Anschein von Unwissenheit, den man sich giebt, um andere dadurch zu fangen od. zu verspotten. c) als

rhetor. Figur: Äußerung des Gegenteils von dem was man meint.

εἰλῶνεύομαι (εἰλῶν), Dep. med. sich im Reden verstellen, es anders meinen, als man sagt, spotten.

εἰλῶνικός, Adv. verstellt, ironisch, spöttisch. εἰλῶνῶ u. -τέω, s. ἐρωτάω.

εἰς, ion. dor. u. altatt. ἐς (b. Hom. nur aus metr. Gründen εἰς), (= ἐπὶ-ς, argiv. ἐν-ς, aus ἐπὶ, ἐν, lat. in, got. in). Präp. mit Acc. hinein, in, bezeichnet die Richtung in das Innere einer Sache oder doch in die unmittelbare Nähe derselben, im Gegens. zu ἐκ, dah. 1) vom Raume: in, zu, auf, bis an, nach, hin, gegen, und zwar auch von Personen, ohne daß stets eine Nebenbeziehung auf den Raum od. die Wohnung stattfindet, dies aber auch bei den Verben „sehen auf etwas“ u. s. w., wo es oft so viel ist als: es berücksichtigen; ähnl. οὐδέ γ' ἐς θανάτου πρὸς ich kann mich gar nicht entsinnen. Bei den Verben „reden, ankündigen, ansagen, kundthun, erscheinen“ u. s. w., εἰς τινα in der Richtung nach einem, in die Mitte hinein, vor einem, dah. αὖ ἐς τὸ φανερόν λεγόμενα αἰτίαι die öffentlich angegebenen Ursachen, u. ἀποδοῦναι ἐς τὸ φανερόν vor dem Angesichte des Publikums, ähnl. ἐς ἀνθρώπους οὐκ ἄγνωστον d. i. in der Welt, so auch λέγειν εἰς πᾶς es klar sagen, ἐς πόλιν γένος öffentliches Wehklagen; dah. statt ἐν bei Verben der Richtung od. Bewegung, παρῆναι εἰς τόπον an einem Orte anwesend sein, κατεῖληθῆναι ἐς Μίμραν in M. eingeschlossen werden. So steht εἰς brachylogisch auch bei Verben, welche nur den Anfang einer Bewegung anzeigen, τὴν πόλιν ἐξέλιπον εἰς γὰρλον ὄχυρόν sie verließen die Stadt (u. flüchteten) nach einem festen Platze, εἰς ἀνάγκην κείμεθα wir sind in die Notwendigkeit ver setzt; ähnl. εἰς δόμονος μένειν, d. h. hineingegangen sein um drin zu bleiben, und so auch ὅσα εἰς τὸ θαλάττιον. Εἰς Ἀἰῶνα d. h. ὄντων, εἰς ἑμᾶντο in meine Behausung. Pleonastisch steht es in εἰς ἑλᾶς. — 2) von Zuständen, in die man eintritt, εἰς φόβον εἰλθεῖν. 3) von der Zeit: a) Ziel: ἐς ἡμέραν καταδόντα bis, gegen Sonnenuntergang, ἐτελεύτητα εἰς τόντα sub noctem, ἐς ἐμὲ bis auf meine Zeit, ἐς τί; bis wozu, oder wie lange? ἐς ὃ bis dafs, ion. und so auch ἐς ὃ ion., (eigentl. bis zu der Zeit wo), ἐς τόδε bis hieher, bis jetzt, εἰς ὅς bis dahin wann, d. h. bis dafs, ἐς πότε; bis wann? b) Zeitdauer: auf, für, εἰς ἐνιαυτόν auf ein Jahr, ein Jahr lang, ἐς θέρος im Sommer, eigentl. auf den Sommer, εἰς τρίτην (ἡμέραν) übermorgen, nach zwei Tagen, doch auch distributiv ἐς ἔτος jährlich; ἐς τέλος am Ende, endlich, οὐκ εἰς μακρόν in nicht langer Zeit, in kurzem, οὐκ ἐς ἀναβολὰς (ἀποβολὰς) ohne Verzug, ἐς τὸ ὑστερον u. mit Adv. εἰς ὄλιγον, εἰς ἔπειτα für die Zukunft, ἐς ὑστερον in späterer Zeit, ἐς τόδε auf diese Zeit, ἐς πᾶν für ein ander Mal, εἰς ὅπῃ späterhin, εἰς ἅπαρ ein für allemal, oder mit einem Male, sogleich. 4) ur sächlich, a) zur Angabe des Zweckes oder

Erfolges: zu, εἰς δὲ zu welchem Behuf, weshalb, οὐκ ἀπορροφῶς εἰ δὲ εἰς γυναικας du bist nicht häßlich, um auf Weiber Jagd zu machen, εἰς πλῆν (verst. βουλῆς) βουλευσέν, eigentl. so dafs wir einstimmig werden. b) zu Angabe der Beziehung, Rücksicht: in Beziehung auf, in Hinsicht auf, διαβάλλειν πρὸς εἰς τι einen wegen etwas verdächtigen, doch heisst μέμνησθαι εἰς φίλων auch: in betracht der Freundschaft tadeln, εἰς τὰ ἔλλα in andrer Hinsicht, εἰς ἑκάστην in jedem Betracht, εὐ πᾶσι ποιεῖν εἰς τινα alles thun in bezug auf einen, d. i. alles mit einem vornehmen, dah. εἰς τινα mit einem, gegen einen, auf einen, an einen, z. B. εἰός εἰς τινα, u. εἰς τι in bezug auf etwas, δόξα εἰς ἀνδριότητα, u. bei λέγειν u. ähnl. auch über (eigentl. in bezug auf) einen od. etwas, auch zum Behuf von etwas, für, εὐ εἰς ἐμὲ was mich betrifft, εἰς ἀριθμὸν der Zahl nach. c) Mafs und Grad, Gemäfsheit, Art u. Weise, εἰς δισκοῦρα bis auf Diskoswurfweite, εἰς τὰ μέγιστα, εἰς τὴν μέλλουσαν im höchsten Grad, höchstens, εἰς δὲ soweit, εἰς πλήθος in Menge, und bei Zahlangaben: εἰς ἑνα einen Mann hoch, Mann für Mann, εἰς δύο zwei Mann hoch, εἰς ἑκατὸν je Hundert, εἰς τρεῖς zu dreien Malen, dreimal; oder gegen, ungefähr, εἰς ἑξήκοντα τάλαντων λόγον ungefähr eine Summe von, oder endlich vom Mafsstabe, nach welchem man etwas thut, nach, μὴ εἰς ὀλίγους αἰῶνες eine Verfassung haben, wo die Gewalt nicht in die Hände weniger gegeben ist, εἰς Ἑλλήνας τελεῖν Abgaben entrichten nach dem Verhältnis der Hellenen — zu den Hellenen gehören, λέγειν εἰς τὰ παραγγελόμενα den Befehlen nachkommen. Adverbial stehen: εἰς τὸ ἀκριβὲς εἰπεῖν, d. i. genau, εἰς ὀρθὸν aufrecht, εἰς κάλλος anständig, εἰς δόξαν nach Kräften, εἰς τὸ βαρβαρικὸν nach der Weise der Barbaren. Es ist zuweilen seinem Casus nachgesetzt.

εἰς, πρὸς, ἐν, Gen. ἑνός, μίας, ἑνός (ἐν aus der Grundform ἑνός, got. ains), mit der ep. Nebenf. εἰός, 1) einer, eine, eines, auch mit d. Art. zur Hervorhebung, ἡ δὲ μία, oder wiederholt bei Einteilungen und sonst εἰς πᾶν — εἰς δὲ der eine, der andere, selten mit μόνος verbunden, auch allein in dem Sinne: nur ein, einer, allein, der einzige, Xen. Cyr. 4, 1, 17, oder mit ὁ πρῶτος der erste beste. Ebenso steht das Wort selbst zur Hervorhebung; wie das lat. iustissimus unus, beim Superl. od. bei ὁδὸς kein einziger, μέλλουσα πλῆν πόλιν ἄδυσιν das grösste Unrecht, das man einem Staat zufügen kann, κλειότερα εἰς ἀρχὴν δυνάμεως ἀπελεῖν mehr als je ein Mann zu nützen vermögend; dag. οὐκ εἰς mehrere, viele, und ὁδὸς εἰς auch nicht einer, stärker als ὁδὸς, während εἰς μὴ für μηδὲς steht. εἰς τινα — ὁ αὐτός τινα. Adverb. steht εἰς ἐν, zusammen, εἰς πλῆν verst. βουλῆς einstimmig (s. unter εἰς), ἐκ μίας verst. μηρός, καθ' ἑν ein einzeln, stückweise, dah. καθ' ἑνα jeder für sich und dann — ἐκ μίας, die einzelnen, aber καθ' ἑν γινέσθαι sich vereinigen, und εἰς ἑνα einen Mann hoch,

bes. bei ἑκατος, und ἐν πρὸς ἐν einzeln genommen. 2) als Pronom. einer, ein gewisser st. εἰς, oft mit hinzugef. εἰς (nur ein einziger) und ἑκατος (ein jeder), jeder einzelne unus-εἰς, s. εἰπὶ u. εἰμὶ. [quisque. εἰσα, s. ΣΕΔ.

εἰσα- u. εἰσαγγελεῖς, εἰς, ion. εἰός, ὁ (ἐλλῶ), ion. u. sp. der anmeldende Hofbeamte (Kammerherr) beim pers. König.

εἰσαγγελία, ἡ, Denunziation, peinliche Anklage wegen verletzter Staatsinteressen oder überh. bei Verbrechen, über deren Verfolgung keine besonderen gesetzlichen Vorschriften bestanden, die beim Rate oder Volke eingebracht wurde, wie z. B. die Klage gegen einen Brethaffen, der eine Unterstützung vom Staate bezog, ohne sie zu bedürfen, od. gegen einen Beamten, z. B. gegen einen Feldherrn oder Redner wegen Mißbrauchs des Amtes oder wegen Verrats, oder wegen Frevels an den Hermensäulen, Anklage über Verletzung der Mysterien. Von

εἰσα- u. εἰσαγγέλλω, 1) hineinmelden, hineingehen u. anmelden, absol. od. τινα, überh. ankündigen, melden, berichten, τινα od. πρὸς τινα τι, od. ἐν, ὅς, od. relat. Nebens. od. mit Part., πρῶτον ἐπηγγέλλετο es ward gemeldet, dafs er unterhandle. 2) ein peinliches Verbrechen (τι) od. einen Verbrecher (τινα) wegen verletzter Staatsinteressen beim Rate od. Volke denunzieren, dah. τινα τι einen wegen eines solchen Verbrechens denunzieren, st. τι auch mit folg. Inf.

εἰσαγγελεῖν, 3., die εἰσαγγελία betreffend.

εἰσα- u. εἰσαγεῖν (auch in timesi), ep. u. sp. 1) Akt. hinein oder darin versammeln, τινα εἰς τι. 2) Med. sich darin versammeln, übertr. θυμὸν seinen Mut wieder sammeln.

εἰσα- u. εἰσάγω, Impf. Iterativ. εἰσάγεσκον, Perf. εἰσαγάγω, 1) Akt. 1) hineinführen, hinzufügen, holen lassen, einführen, abs. od. τινα u. τι, u. zwar τι od. εἰς τι: wohin, auch τινα τινα oder πρὸς τινα zu jmdm, insbes. ein Weib heimführen, heiraten; übertr. einführen, bringen, hineinziehen, vorführen, τι od. τινα εἰς τι einen zu etwas bewegen. 2) Im bes. vor Gericht führen oder fordern, τινα, τινός wegen etw. u. τινα τινα περὶ τινος, dah. anklagen, mit u. ohne εἰς δυναστήριον, εἰς τὴν βουλῆν, od. mit δίκην einen Prozeß anhängig machen, doch auch blofs von der Oberrechnungsbehörde, den Rechenschaftspflichtigen persönlich dem Gerichtshof präsentieren nach richtig befundener Rechnung zur Bestätigung. 3) in die Liste der Phratrien (εἰς τοὺς φάτροας) eintragen, was bei jedem neugeborenen Kinde innerhalb Jahresfrist am Apaturienfeste geschah. 4) auf die Bühne bringen, darstellen, δράματα übertr. Szenen aufführen. II) Med. 1) bei sich einführen od. aufnehmen, εἰς τι zu seinem Genossen nehmen, insbes. γυναῖκα heiraten. 2) für sich (σibi) hineinbringen oder schaffen. Dav.

εἰσαγγήμιος, 2. zum gerichtlichen Verfahren geeignet, δίκη eine zulässige Klage.

εἰσα-αἰ, auch εἰς αἰ geschrieben, Adv., für immer, auch τὸν εἰσαῖ χρόνον ewig.

εἶσ- od. **εἰσαθρόω**, ep. u. buk. erblicken, erspähen, *τινά*.
εἶσ- u. **εἰσακοντίζω**, die Wurfspiess darcin od. darnach schleudern, Speere darunter werfen, schießen; absol., od. *ἐς τι*.
εἶσ- u. **εἰσακούω**, auf jmdn hören, anhören, gehorchen, absol. u. *τινί* u. *τινός* jmdm Gehör geben, *τί* in etwas, oder auch *τινός* von einem vernehmen, z. B. *τοσαῦτα φωνήσαντος* einen so viel sprechen hören, u. *τί τινος* etwas von einem, aus jmds Munde vernehmen, ähnlich *τινός*, *ὥς*, auch bloß *τί* etwas, od. *ὁρῶν* recht hören; auch vom Hörensagen wissen, also wissen, *τινά θάλλοντα* einen in voller Blüte.
εἶσ- u. **εἰσάλλομαι**, Dep. med., Aor. 1. *εἰσήλατο* u. synkop. *εἰέλατο*, Aor. 2. inf. *εἰσαλίσθαι*, hineinspringen, hinanspringen, schnell hindringen, *τί* oder *ἐς τι* auf oder in etwas springen, etwas erstürmen, übertr. *τὰ δ' ἐπὶ κρατὶ μοι πότμος δυσκόμοτος εἰσήλατο* andersseits — dazu ist ein unerträgliches Verhängnis auf mein Haupt gestürzt.
εἰσ-αμείβω, poet. hineingehen, *πόλιν*.
εἰσάμην, u. ähnl., s. *εἶδον* u. *εἴμι*.
εἰσάμην, u. ähnl., s. *ΣΕΔ*.
εἶσ-αναβαίνω, ep. (auch in tmesi), hinaufsteigen, emporklimmen, ersteigen, besteigen, *τί*; aber auch: sich einschiffen, *τίμον*, nach I.
εἶσ- u. **εἰσαναγκάζω**, zu etwas zwingen.
εἶσ-ανάγω, ep. hineinführen, *τινά τι* jmdn in etwas. [(*τί*) hinaufschauen.
εἶσ-ανείδον, ep. def. Aor. (*εἶδον*), nach etwas *εἶσ-άνειμι*, ep. daran (*τί*) hinaufgehen.
εἶσ- u. **εἰσάντα**, ep. Adv. gegenüber, *ιδόν* u. *ιδίεσθαι* Auge in Auge.
εἶσ-ἄπαν st. *ἐς ἅπαν*, sp. ganz u. gar, überhaupt.
εἶσ- u. **εἰσάπαξ**, Adv. auf einmal, mit einem Male, auch: nur einmal d. i. lieber öfter, Soph. Phil. 443.
εἶσ- u. **εἰσαράσσω**, ion. u. sp. hineinwerfen, auf etwas werfen, *ἐν ἐς τι*, od. *τῇν ἱκνον*, nämlich auf das Fußvolk.
εἶσ-αρκάζω, hineinschleppen.
εἶσ- u. **εἰσαύθις**, Adv. auch *ἐς αὐθις* geschrieben, auf ein andermal, später einmal, künftig, hernach.
εἶσ-αφιημι, hineinsenden, hineinlassen.
εἶσ-αφικνέομαι, ion. *εἰσαπικνέομαι*, ep. *εἰσαφικνέω*, hineinkommen, hinkommen, hingelangen, *τί* u. *τινί* zu od. in etwas, *τινά* und *ὥς τινα* zu einem, auch ein Ziel (*τί*) erreichen, treffen.
εἶσ- u. **εἰσβαίνω**, Fut. *-βήσομαι*, Aor. *εἰσέβην*, 1) intr. hineingehen, hineinsteigen, ins Schiff steigen, absol. od. *τί* u. *ἐς*, *πρός τι* in etwas; übertr. in ein Unglück (*κατὰ*) hineingeraten od. kommen, u. von Zuständen: ankommen, erfassen, *τινί* einen. 2) trans. im Aor. 1. act. *εἰσέβησα*, ep. u. poet. einführen, einweihen, *τινά*.
εἶσ- u. **εἰσβάλλω**, Fut. *εἰσβάλω*, 1) trans. u. Akt. hineinwerfen, schnell hineinbringen, hineintreiben, hineinlegen, hineintun, vom Flusse: ergießen, *τί* u. *τινά* *ἐς τι* u. *τί* wohin. 2) Med. einen auf sein Schiff, an Bord

bringen, absol. u. *ἐς τὰς νῆας*. 3) intr. sich hineinwerfen, sich einschieben, einrücken, anlanden, u. mit u. ohne *ἐπὶ κατέμην* feindlich einfallen, einbrechen, einen Einfall machen, von Flüssen: sich ergießen, münden; absol. und *ἐς τι* in, auch *ἐς* und *πρός τινα* auf, gegen jmdn einen Angriff machen, auch *πρός τινα* (gegen jmdn) *ἐς τι* (in etwas) einbrechen, od. mit u. ergänzendem *ἀφ' ὅθεν*, bewerfen (Soph. Trach. 719).
εἶσ- u. **εἰσβάσις**, ἡ (*βαίνω*), das Hineingehen, Hineinsteigen, *ἐς τι*, insbes. das Besteigen der Schiffe, Einschiffen, auch im Plur.
εἶσ- od. **εἰσβατός**, 2. zugänglich, *τινί* für etwas.
εἶσ- u. **εἰσβιάζομαι**, sich mit Gewalt hinein- od. hindrängen, absol. od. sprichw. *παρὰ θύραν*, eigtl. neben der Thür einbrechen, d. h. sich einen andern Weg bahnen als den natürlichen.
εἶσ- u. **εἰσβιάζω**, hineinbringen, hineinsteigen lassen, *ἐς τι*, bes. in die Schiffe, an Bord bringen, einschiffen, mit u. ohne *ἐς* od. *ἐπὶ τὰς νῆας* und ähnl.
εἶσ- u. **εἰσβλέπω**, ion. poet. u. sp. hinblicken, *ἐς τι* auf etwas.
εἶσ- u. **εἰσβολή**, dor. *-λά*, ἡ (*-βάλλω*), 1) der Einfall, Angriff, abs. u. *ἐς τι*, od. *εἰσβολὴν ποιησέσθαι* *τινι* einen Angriff auf etwas machen. 2) ion. Zugang, Paß, Engpaß, Mündung, abs. od. *ἐν τινος*, *ἐς τι*, *ἐς τινα*, *ἐν τινι*, auch im Plur. (Poet. auch: Eingang einer Rede.)
εἶσ- u. **εἰσγράφω**, Med. 1) sich einschreiben od. aufnehmen lassen, *ἐς τι* mit hinzugef. *ἑαυτοῦς*. *Adscribendum curo*. 2) poet. sich (*εἶς*) etwas (*τί*) einschreiben, aufschreiben, *perscribo*.
εἶσ-δανείζω, auf etwas leihen.
εἶσ- u. **εἰσδέχομαι**, Dep., Aor. *εἰσέδοκον*, Perf. *εἰσέδορα*, ep. u. poet. ansehen, erblicken, wahrnehmen. *Intueor, conspicio*.
εἶσ-δέχομαι, ion. *εἰσδέκομαι*, Dep. med. aufnehmen, hineinnehmen, zulassen, mit lok. Genit. *γῆς*, ins Land, oder Adj. *ἐπ' ὀπίσσω* unter das Dach, auch *ἐς τι* teilnehmen lassen an etwas, od. surdokerhalten, *τινά*, u. zwar *ἀπ' ἐλπίδων* gegen die Hoffnungen.
εἰσδοχή, ἡ, poet. die Aufnahme.
εἶσ- u. **εἰσδρομή**, ἡ, das Eindringen, der Einfall, Angriff.
εἶσ- u. **εἰσδύομαι**, Aor. 2. *-ίδυν*, u. *εἰσδύων*, hineingehen, hineinschlüpfen, eindringen, übertr. übergehen, sich eindrücken, *ἐς τι*, von Zuständen, Schmerzen: anwandeln, durchbohren, *τινί* u. *τινά*.
εἶσ-εἶδον, ep. *εἰλίδον*, u. ähnl., s. *εἰσοράω*.
εἶσ- u. **εἰσεμι**, **εἶσ-** u. **εἰσέρχομαι**, Fut. *εἰσελεύσομαι* unattisch, Aor. *εἰσῆλθον*, poet. *εἰσῆλυθον*, 1) hineingehen, -kommen, eintreten, erscheinen, eindringen (*εἰσεμι* bisw. mit Fut.-Bärg. wie *εἴμι*), teils abs. mit hinzugef. *εἰσω* oder im Part. *εἰσόντι*, wenn man eintritt, od. von Speisen, *τὰ εἰσόντα* was man zu sich nimmt, teils *τι* in, vor etwas, *ὁρῶντες*, vor die Augen treten, od. *ἐς* (*περιπαρὼν* in Untersuchung; *κόσμον* auf die Welt), *πρός*, *ἐπὶ τι*

in, zu, nach etwas kommen, auch übertr. *εἰς* sich in etwas einlassen, zu etwas schreiten, etwas anfangen, eingehen, od. *μετά, πρὸς, παρά, ὡς τινα* zu einem, jmdm besuchen, *πρὸς τινα* auch gegen einen auftreten, u. *εἰς τινας* unter einige aufgenommen werden, in ihre Zahl eintreten, aber N. T. *εἰς τινα* in einen fahren, Dämonen; v. Sachen: hereingebracht werden, z. B. *ἐπιδησίᾳ τῆς ἑραπίης*. Im bes. a) auftreten, um zu sprechen, *εἰς τινα* vor jmdm, Ähnl. vom Schauspieler, Tänzer, u. so von Gesandten u. andern, in die Volksversammlung, zu, vor dem Senat Eintritt od. Audienz erhalten, abs. u. mit *εἰς τὴν ἐβγλήτην*. b) vor Gericht od. dem Volke (*εἰς τινα*) erscheinen, um jmdm anzuklagen, u. vor Gericht (*εἰς δικαστήριον*) kommen als Angeklagter, sich vor Gericht stellen, *εἰς τὰς* vor eurem Richtersthule erscheinen, *τὴν γραφὴν* angeklagt werden, od. vom Richter: ins Gericht gehen, um zu richten, im Perf. als Richter eingesetzt sein, *ὅτις τῶν κριτῶν* im Namen des Staats. c) ein Amt antreten (*εἰς τὴν ἀρχήν*), in die Regierung (*εἰς τὰ πράγματα*) treten, *εἰς τὸ βουλευτήριον* in den Rat eintreten, auch abs. *εἰσελθόν*. 2) von Zuständen, Gedanken u. s. w.: über einen kommen, in einen dringen, einen ergreifen, anwandeln, ankommen, besetzen, aufsteigen, einfallen; von Thronen: fließen; nahe-treten (*τὰ δεινὰ* das Bedenkliche), abs. oder *τινὰ* und *τινὶ* jmdm, *ἀπὸ τινος* infolge von etwas, auch mit folg. Acc. m. Inf. od. *ὧς*. *εἰσ-ελαύνω*, ep. *εἰσελάω*, Aor. *εἰσῆλασα*, eintreiben, hineintreiben, abs. u. *τινὰ*, dah. mit hinzugef. od. verst. *πᾶν, ἔρμα, στρατόν* hineinrücken, einherfahren, hineinmarschieren, einziehen, eindringen, einrücken, und zwar abs., od. *εἰς τι* in einen Ort. *εἰσ-οδ.* *ἐσεμάσσωτο*, s. *εἰσκαίωμαι*. *εἰσ-ο.* *ἐσέπειτα*, Adv. für hernach, für die Zukunft. [legen. *εἰσ-οδ.* *ἐσέγγυμι*, ion. hineinsperren, hinein-*εἰσ-ο.* *ἐσερχόμην*, sp. hineinkriechen. *εἰσ-ερχώ*, ep. hineinziehen, *εἰ τι* etwas in etwas. *εἰσ-ο.* *ἐσέρχομαι*, s. *εἰσεμι*. *εἰσ-ο.* d. i. *εἰς ἐτι*, Adv. sp. noch jetzt, noch immer. *εἰσ-ο.* u. *ἐσέχω*, ion. u. sp. intr. hineinreichen sich hineinstrecken, eindringen, hineinschei-nen, seinen Ausgang, Ausfluß haben, abs. od. *ἐς τι* u. *ἐκ τινος*, u. zwar *ἐκ* u. *ἀπὸ τινος*. *εἰσ-ο.* *ἐσχητόμαι*, Adj. verb. *ἐσχητέον*, 1) einführen, einen Vorschlag machen, einen Antrag stellen, beantragen, vorstellen, auch (Gegen-)Vorstellungen machen (Plut. Arist. 26), raten, auf etwas hinweisen, abs. od. *τι*, auch *τινὶ τι*, ferner *περὶ τινος* od. mit folg. Inf. od. *ὧς, ὅπως*. 2) etwas vortragen, auseinandersetzen, erklären, lehren, *τι* oder *τινὶ τι*. Dav. *εἰσ-οδ.* *ἐσχηγίς*, *εὐς*, ἡ, die Anstiftung. *εἰσ-ο.* u. *ἐσχηγίς*, *ὅς, ὅ*, der Einführer, dah. Veranstalter, Urheber, *τινός*. *εἰσ-οδ.* *ἐσχηθέν*, ion. einspritzen, *τι κατὰ τι* etwas durch oder in etwas (Klystier).

εἰσ-οδ. *ἐσχηκω*, poet. u. sp. gelangen bis *εἰσθα*, s. *εἰμ*. [wohin, *πρὸς τι*. *εἰσ-οδ.* *ἐσθρόσκω*, ep. u. poet. (ep. nur Aor. 2. *ἐσθρόγον*), hineinspringen, abs. *εἰσ-οδ.* *ἐσθρόνομαι*, Pass. ion. hineingebaut werden, im Perf.: stehen, *τινὶ* jmdm. *εἰσ-οδ.* *ἐσθίζομαι*, ep. sich hineinsetzen, *ἀ-χον* sich in einen Hinterhalt legen. *εἰσ-οδ.* *ἐσθίμι*, 1) Akt. hineinschicken, hin-einlassen, *τι* u. *τινὰ εἰς τι*, von Fldasen: *τὸ ὕδωρ* sich ergießen. 2) Med. ep. sich (*εἰς*) etwas (*τι*) aufsuchen, darnach verlangen. *εἰσθίμι*, ἡ (*εἰσεμι*), ep. Eingang (zur Stadt). *εἰσ-οδ.* *ἐσθίζομαι*, poet. hindurchdringen. *εἰσ-οδ.* *ἐσθίμι*, *τὰ*, Opfer beim Antritt eines Amtes, und so auch des Rats in Athen. *εἰσ-ο.* u. *ἐσκαλέω* (auch in tmesi), 1) Akt. hereinrufen, zu sich kommen lassen, einladen, *τινὰ*, abs. u. *πρὸς τινα* zu jmdm. 2) Med. zu sich hineinrufen. *εἰσ-οδ.* *ἐσκαταβαίνω*, ep. hinabgehen, ein-treten, *τι* in etwas. *εἰσ-οδ.* *ἐσκαίωμαι*, hingelegt sein, als Perf. pass. v. *ἐσθίμι*. Im bes. beim Schiffe: sich an Bord befinden, abs. *εἰσ-οδ.* *ἐσκαίωμαι*, poet. (durch den Herold) ent-bieten, *τι* von den Kampfrichtern. *εἰσ-οδ.* *ἐσκαίωμαι*, ἡ, die Zufuhr, der Trans-port, auch im Plur. Von *εἰσ-ο.* *ἐσκαίωμαι*, 1) Akt. hineinragen, hin-ein- od. hereinbringen, herein- od. einführen, hineinverlegen, *τι*, auch nach Haus schaffen (Xen. Cyr. I, 4, 9), abs. u. *ἐς τι*, *παρὰ τινα*. 2) Pass. sich herein- oder zurückziehen, *ἐς τι*. 3) Med. a) für sich (*εἰς*) d. i. zu seinem Ge-brauch einführen, *τι*, abs. u. *παρὰ τι* an etwas vorbei. b) das Seinige, seine Habe herbei-bringen, s. *ἐσκαίω*. [schaffen, abs. *εἰσ-οδ.* *ἐσκαίωμαι*, poet. ansehn. *εἰσ-οδ.* *ἐσκαίωμαι*, ep. nur in Aor. 1. *ἐσκαίω-σάμην* st. *ἐσκαίωσάμην*, eigtl. anrühren, übertr. *θυμὸν* u. mit dopp. Acc. *τινὰ θυμὸν* einem tief ins Herz greifen, tief in die Seele dringen. *εἰσ-οδ.* *ἐσκαίωμαι*, buk. hineinstecken. *εἰσ-οδ.* *ἐσκαίωμαι*, hinzu-, hindüberschwimmen, *κατὰ τι* durch etwas. *εἰσ-οδ.* *ἐσκαίωμαι*, ep. (auch in tmesi), wahrnehmen, bemerken, erkennen, *τινὰ*. *εἰσ-ο.* u. *ἐσκαίωμαι*, ἡ, a) Eingang, Zugang, abs. u. *εἰς τι*, Vorhalle, auch die Eingangsthüre u. der Zutritt, *παρὰ τινα* zu jmdm. b) das Hineingehen, auch im Plur. u. im bes. der Einzugs, das Eindringen, *τῆς δίκης εἰς τὸ δικαστήριον* die Einlassung der Klage, d. i. daß sich der Beklagte vor Gericht gestellt hat. [durch etwas. *εἰσ-οικνέω*, zum Vertrauten machen, *τινὶ εἰσοικνέω*, ἡ (*εἰσοικνέω*), poet. Wohnung. *εἰσ-οδ.* *ἐσοικίζομαι*, Pass. u. Med. sich an-siedeln, einwandern, *ἐς τι* auch übertr. sich einschleichen. *εἰσ-οδ.* *ἐσοικίζομαι*, hineinbauen, zum Bau verwenden, *τι εἰς τι*. *εἰσ-οιστός*, s. *εἰσέρχομαι*. *εἰσ-οδ.* *ἐσοικνέω*, ep. u. poet. hineingehen, hin-kommen, *τι* zu etwas.

εἰσός, vor Vokalen -κεν, auch εἰς ὃ κε geschrieben, ep. Konj. 1) so lange bis, bis daß, mit Konj., auch Od. 8, 318 jetzt bess. LA. ἀποδοῖεν, od. Optat. 2) so lange als, mit εἰσομαι, s. εἶδον u. εἶμι. [Konjunkt.

εἶδον, s. ΣΕΔ.

εἰσ-όειν χρόνον, poet. in der Folgezeit.

εἰσ-οπίω, poet. Adv. für die Zukunft, künftighin.

εἰσ- od. **εἶσοπος**, 3. (St. ὅπ., s. εἰσοράω), ion. sichtbar, τὸ ἵδον näml. von der ringsum höherliegenden Stadt aus.

εἰσ- od. **εἶσπρον**, τὸ, poet. u. sp. der Spiegel.

εἰσ- u. **εἶσοράω**, ion. -ρέω, Part. **εἰσοράων**, ep. zerd. st. **εἰσοράων**, Fut. -όφωμαι, dag. Aor. -εἶδον, ep. -ἴδον, Inf. -ιδεῖν, ep. -ιδεῖν, Med.

Inf. praes. **εἰσοράσθαι**, ep. zerd. für **εἰσοράσθαι**, 1) Akt. a) ansehen, anschauen, betrachten, **τινά**, bes. hochachten, aber auch **ἐς τι** Einsicht in etwas nehmen, u. **πρός τι** gierig nach etwas blicken, z. B. **πρός χάριν βορέας** nach dem wonnigen Fraße, überh.

wahrnehmen, darein schauen, ahnen, einsehen, bedenken, beachten. b) erblicken, ansichtig werden, gewahren, im Inf. nach Adj. u. ähnl.: von Ansehen. Konstr. mit Part. zu **τινά**, od. mit folg. Nebens. mit **μή** u. **ὥς** u. selbst mit folg. Gen. abs., **ὥς ἐρποντος εἰσοράς ἐμὸν** denn wie ich eben abgehe, stehst du ja. 3) Med. sich etwas ansehen, abs. u. **τι**, überhaupt anblicken, bes. im Inf. b. Adj. **ὀξέτατον**, **ἀθάνατος** d. i. für den Anblick, dem Aussehen nach. [etwas.

εἰσ-ορμίζομαι, poet. hineinstürzen, **τί** in **εἰσ-ορμίζομαι**, Fut. -ιοῦμαι, Aor. -ορμισάμην u. -ορμισθῆν, Perf. -όρμισμαι, in den Hafen einlaufen.

εἶσος, 3. (εἶσος) ep. — **ἴσος**, w. m. s.

εἰσ-οφίς, ἡ, poet. der Anblick.

εἰσ-παίω, Aor. -έπεισε, intr. poet. hinein- stürzen.

εἰσ- u. **εἰσπέμω**, hinein- oder hinschicken, schicken, wider einen schicken, hinsenden, od. bringen, abs. u. **εἰς τι** od. **ἐς τι** wohin, **ἐς, πρὸς τινα** an einen, oder **τινί** jmdm.

εἰσ- u. **εἰσπέτομαι**, Aor. 2. -επέμην, hinein- fliegen, **τί** in etwas. Übertr. sich schnell ver- breiten, **τινί** unter einigen, **ἐς τι** in etwas.

εἰσ-πνέω, hineinspringen, **εἰς τι**.

εἰσ- u. **εἰσπίπτω**, hereinstürzen, 1) eindringen, einbrechen, sich hineinstürzen, feindlich angreifen, darüber herfallen, einströmen, sich ergießen, abseelen, und **ἐς** od. **κατὰ τι** in etwas. Übertr. **τινί** einen überfallen, einen ankomen- men. 2) hineingeraten, hingeworfen wer- den, (**ὅπό τινος**) **ἐς τι** u. **εἰς τι** in etwas.

εἰσ-πίτω, poet. dasselbe.

εἰσ- u. **εἰσπλέω**, ion. **εἰσπλώω**, Fut. -πλέσο- μαι, Aor. 1. -έπλεσα, hineinsegeln, einfahren, einlaufen, eindringen, abs., z. B. **εἰσπλέοντι** wörtl. einem Hineinsegelnden, d. i. beim Ein- gang, oder **εἰς τι** u. **ἐς τι**, poet. auch **τινί**, oder **παρά τινα** bei jmdm einlaufen, übertr. a) **ἐμείκων** (anstatt **ἐμμεν**) den Eheport, den für das Haus unwirtlichen, in den du mit günstiger Fahrt eingelaufen bist; b) **τινί** zu-

schiffen, zur See zugeführt werden, zur See eingehen, **εἰς ἐπείκοντα** das Eingeführte, abs. u. **τινί** für jmdn. Dav.

εἰσ- od. **εἰσπλούς**, zsgz. aus **οὐς**, ὁ, auch im Plur. a) die Einfahrt, das Einfahren, Einlau- fen, Hineinschiffen, abs. u. **ἐς τι**. b) der Ort od. die Stelle, wo die Schiffe einlaufen, auch die Einfahrtslücke (Thuc. 7, 41).

εἰσ-πνήλος, ὁ, buk. der Liebende.

εἰσ-ποιέω, hineinthun, einführen, einver- leiben, bes. in die Familie einverleiben, **παῖδα**, **ἐαυτὸν** **τινί** ein Kind, sich von jmdm an Kindes statt annehmen lassen, und auch **ἐαυτὸν ἐς τι** sich in etwas eindringen, etwas für sich in Anspruch nehmen und Med. in seine (Bundesgenossenschaft, **τὸ συμμαχικόν**) aufnehmen; im Pass. mit **τινί** in etwas eingedrängt werden, d. i. (unrechtmäßigerweise) es erlangen.

εἰσ-πορεύομαι, Pass. mit Fut. med. hinein- gehen, hineinreisen, abs. u. **ἐς τινα**. (Poet. auch Aktiv hineinführen.)

εἰσ- od. **εἰσπράξας**, ἡ, die Eintreibung, **τινός** von etwas. **Exactio**. Von

εἰσ-πράττω, 1) Akt. eintreiben, einfordern, **τινά τι** etwas von jmdm. 2) Med. für sich etwas von einem (**τινά τι**) eintreiben, **κακὸν δίκαιον** unheilvolles Recht = Unheilrarache nehmen.

εἰσ-ρέω, hereinstießen, hineinstürzen, abs. und **διὰ τινος** durch etwas, **τινί** zu etwas.

εἰσ-τελέω, in eine Klasse aufnehmen.

εἰσ- od. **εἰστίθημι**, 1) Akt. hineinlegen, ein- setzen, **ἐς τι**. 2) Med. das Seinige hinein- bringen, bes. an Bord schaffen.

εἰσ- od. **εἰστοξεύω**, ion. mit Pfeilen hinein- schießen, abs.

εἰσ- u. **εἰστρέχω**, Aor. 2. **εἰστρέχων**, hinein- laufen, eindringen, abs. u. **πρὸς τινα**.

εἰσ- u. **εἰσφέρω**, Fut. **εἰσίσω**, Aor. 1. **εἰσέ- νηκα**, ion. **εἰσένεικα**, Inf. **εἰσενεγκέτω**, Pass. aor. **εἰσενεχθῆν**, ion. -εχθῆν, Med. **εἰσενεχάμην**, Perf. **εἰσενεχονα**, Inf. perf. pass. ion. **εἰσενεχέ- χθαι**, Adj. verb. **εἰσιστός**. 1) Akt. auch mit hinzugef. **εἰσά**, hineintragen, hinein- und hinzu- anbringen, bringen, besorgen, im wirkl. Sinne u. übertr., abs. od. **ἐς τι**, u. **τινί** jmdm; im bes. 1) erweisen, entrichten, be- zahlen, **εἰς τινα**, bes. **εἰσφοράν** od. -**ας** Abgaben zahlen, dah. abs. für: steuern, Geld her- geben. 2) vorbringen, **γνώμην** ein Gutachten, überh. **τι ἐς τινα** einen Antrag einbringen, stellen bei jmdm, auch **πρὸς τινος**, **ἐς τι** und so ein Gesetz einbringen, beantragen; und im allg. etwas einführen, aufbringen. 1) Pass. u. Med. 1) Pass. in etwas (**ἐς τι**) geraten. 2) Med. a) mit sich forttragen, fortführen, fortschaffen, und b) für sich, zu seinem Ge- brauch hineinbringen, **τί** u. **τι ἐς τι**. c) Med. = Aktiv einführen, erfinden, **τινί** für einen.

εἰσ-φοιτάω, poet. oft hineingehen.

εἰσφορά, ἡ (-φέρω), Beitrag, Abgabe, Steuer, Tribut, bes. in Athen außerordentliche Ver- mögensteuer der Bürger und Metöken zur Deckung der Kriegsbedürfnisse, auch mit hinzugef. **χορημάτων** als Geldabgabe, od. **εἰσφ.**

κατὰ κτήσεις Vermögens- und Einkommensteuer. *Tributum*.

εἰσ-φορέω = εἰσέρω, w. m. s.

εἰσ-φορέομαι, Med. zu sich einlassen, τινα jmdm sich in die Arme werfen. (Auch Aktiv einlassen.)

εἰσχειρίζω (χρῆς), poet. für ἐγχειρίζω, überantworten, anvertrauen, εἰ τινα.

εἰσ- u. ἐστέομαι, Pass., ep. u. ion., Aor. synk. 3. plur. ep. ἐστέοντο, sich hineineingießen, hineinströmen, εἰ dort, κατὰ εἰ durch etwas. (Poet. auch Aktiv hineineingießen.)

εἰσ- u. ἔσω, Adv. (ἐς) 1) hinein, nach innen, einwärts, neben Acc. u. Genit., und mit Präp. ἔσω ἐκ εἰνος, auch landeinwärts, ἀπὸ εἰνος. 2) drinnen, innerhalb (ἔσω ἐν ion.), doch ist diese Bdtg oft nur scheinbar, wenn eine Richtung ausgedrückt ist. Hier steht es auch oft mit dem Art., ἡ ἔσω, οἱ ἔσω, ὁ ἔσω drinnen (befindlich), innere, τὸ ἔσω das Innere. Kompar. ion. ἐστέον weiter hinein.

εἰσ-ωθέομαι, Med. sich hineindrängen.

εἰσ-ωτός, 2. (ὥψ) ep. im Angesicht, vor Augen habend, ἐγένοντο πρὸς εἰς wurden der Schiffe ansichtig.

εἴτα, Adv. 1) temporal: dann, hernach, ferner, weiter, bes. auch bei Einteilungen, z. B. nach πρῶτον μὲν, wo es durch zweitens übersetzt werden kann u. meist ohne δέ steht, auch nach Part., wo das Part. gew. durch obgleich aufzulösen und εἴτα durch und dann (doch), und nachher, und darauf zu übersetzen ist. 2) in der Erzählung oder der Folgerung: sonach, und so, also, folglich; in der Frage: so? also? und doch? nun? Mit καὶ bildet es die Krasis γὰρ τε.

εἴται, s. ἔρρωμι.

εἴτε — εἴτε, sive — sive, sei es dafs — oder dafs, teils — teils, gleichviel ob — oder ob, mit Ind., Konj. u. Opt. 1) in indir. Doppelfrage: ob — oder ob. 2) disjunktiv, bes. so dafs auf jeden hypoth. Vordersatz ein eigener ganzer oder ellipt. Nachs. folgt. Dem. 1, 18. Bistw. geht blofs ein εἰ od. ἢ vorher, od. εἰ μὲν, od. es folgt ἢ, ἢ καὶ.

εἶω, s. εἶπαι.

εἶω u. ἔω. ep. st. εἶω.

εἶωθα, s. ἔω. Dav.

εἰωθέτως, Adv. des Part. εἰωθός, nach gewohnter Weise.

εἴως, ep. st. ἔως, w. s.

ἐκ, vor Vokalen ἐξ = lat. ex, ec, e, I) Adv. und zwar als Ortsadverb davon, dah. oft in tmesi. — II) Präpos. mit d. Gen. 1) lokal: aus, von etwas her od. weg, ἐκ γῆς, ἐκ θαλάσσης von der Land- oder Seeite her, ἐκ βελέων außerhalb der Schulweite, dag. ἐκ τόξων ὁμάτος auf Bogenschulweite, ion. ἐκ τοῦ μέσου καθήστω er setzte sich (trat) außerhalb ihrer Mitte, d. h. kümmerte sich nicht mehr um die Sache. Häufig unserem auf od. an entsprechend, ἐκ δίφρου καθήμερος d. h. von der niedrigen Bank aus, auf der er saß, οὐδ' ἐκ Ὀλύμπου vom Olymp aus, wo sie stand, καθ' ἡμέθ' ἔκταν ἐκ πάγων d. i. vom Hügel aus beobachteten wir den

Leichnam. Bisweilen nehmen wir den entgegengesetzten Standpunkt ein: λιμήν δ' ἐκ Σιδῶνος φέρον d. h. nach Sidon; bes. proleptisch bei den Verben „hängen und befestigt, verbunden sein“ ἄηλ., wo wir an brauchen, z. B. ἐκ πασσαλόφει κρεμάσαντες φόρμιγγα d. h. so, dafs sie vom Pflocke herabhäng, ἐκ τῶν ζωστήρων φορεῖν φάλαξ d. h. am Gürtel und δαίεσθαι οἱ ἐκ κόρυθος πῆρ aus dem Helme heraus d. h. auf dem Helme, προσφύς ἐκ εἰνος daran sitzend, τὰ ἐκ νεφός was von seiten des Schiffes zur Fahrt gehört (Aufrichtung des Mastbaumes u. a. w.). ἄηλ. ἐκ τοῦ βραχίονος am Arme, ἐκ στήθεσιν ὁδοπορεῖν an einem Stabe, ἐκ κρηρῆτος an der Hand des Führers, ἐξ ἑνὸς κοδοῦς χειρῶνται d. h. von seinem einen (gesunden) Fulse aus, auf ihn sich stützend, übertr. ἐξ ἐλπίων ἔχειν τὰς ἐλπίδας auf jene seine Hoffnungen setzen, u. adverb. ἐκ πάντων aus allen heraus, vor allen, aber auch mit allen Mitteln, ἐξ ἀριστερᾶς linker Hand, οἱ ἐξ ἐναντίας die Gegenüberstehenden, ἐκ χειρὸς in der Nähe, ἐκ τρίτων als dritter. 2) temporal: ἐξ οὗ ex quo, ἐκ κολλοῦ seit langer Zeit, ἐκ τοῦ von da an, ἐκ τοῦτον sofort, ἐξ ἐλπίων von jener Zeit an, später auch ἐκ τότε seit damals, ἄηλ. ἐκ πάλαι, u. so auch ἐκ κολλῆς ἡσυχίας nachdem er lange geschwiegen hatte, ἐκ νότον nach dem Südwinde, ἐκ κυμάτων nach Wogenflut, ἐκ συνάλλας nach dem Frieden, ἐκ νυκτὸς von der Nacht an, bei Nacht, ἐξ ἡμέρας im Laufe des Tages. 3) kausal: von jmdm abstammen, herrühren, etwas hören, hier oft wie ἐκ, παρὰ εἰνος, z. B. πάσχειν τι ἐκ εἰνος, od. auf Antrieb jmds, wie in ἐκ θεοῦ πολεμίζειν, od. zufolge, nach, ἐξ ἐμοῦ nach mir, so weit es von mir abhängt, ὁνομάζων ἐκ γενεῆς nach seinem Geschlechte nennen, ἐξ ὀπρετέρως χειρὸς nach siegreichem Streich, ἐκ καταλόγου infolge der Aushebung, aber Xen. Mem. 3, 4, 1 auch: seit der Aushebung als Soldat dienen, ἐξ αὐτῶν, ἐκ τούτων infolge dessen, ἐκ τῶν παρόντων nach den gegenwärtigen Umständen, ἐκ τοῦ weshalb, deshalb, ἐκ τούτων infolge davon. Dah. zur Umschreibung von Adv., ἐκ τοῦ ἀδίκου auf ungerechte Weise, ἐκ τοῦ ἐμπατιῆτος, ἐκ τοῦ εὐθείως offen, ἐκ ταχέως schnell, ἐξ ἑσων gleich, unter gleichen Verhältnissen (ἐξ ἑσων σοὶ τὸ δίκαιον καὶ ἡμῖν du hast gleichen Rechtsanspruch mit uns), doch auch: von demselben Orte, in gleicher Höhe. 4) von der Reihenfolge ἡμέρη ἐξ ἡμέρης, Tag für Tag, πόλις ἐκ πόλεως, ἐκ πόλεως ἐξ ἐλπίδων. — Es wird nicht nur bistw. von seinem Genet. getrennt, sondern ihm auch nachgesetzt. Im letztern Falle wird es betont, was auch geschieht, wenn ein Nachdruck darauf liegt. — III) In Zestzg. heisset es: aus, heraus, außerhalb; empor; völlig, stark, besonders, gründlich (βαρβαρός, διδάσκω, δῆλος).

ἐκάρβος, dor. = ἐκάρβος.

ἐκάρ-εργος, 2. (ἐκάρ u. ἐλέργων), averruncus Fernabdränger 1) des Unheils = Schirmner, als rettender Gott, 2) in den Hades = Todesgott, adjektivisch und substantivisch. (Abl.

zweifelhaft, Neuere: *iacula vergens*, Gesschoße herabsendend.)

ἐκᾶθεν, ep. u. poet. Adv. a) von fern, aus der Ferne. b) fern. Von

ἐκός (αἶς-κάς für sich, wie ἑδρακάς, σε-κός), Adv., Komp. ἐκαστέρω, Superl. ἐκαστάτω, 1) lokal: fern, entfernt, in die Ferne. Als Präpos. mit Genit., dem es oft nachgesetzt wird, doch auch mit ἀπό τινος von einem. 2) temporal: ion. u. poet. fern, entlegen, οὐχ ἐκός χρόνον in naher Zeit.

ἐκασταχόθεν, Adv. von jeder Seite, irgendwoher, von jeder (Stadt) her.

ἐκασταχόθι, ep. — ἐκασταχόθι.

ἐκασταχόσε, Adv. überallhin, εἰδέναι d. i. den Weg nach jeder Richtung wissen, παρῆν an jeder Stelle.

ἐκασταχόθι u. ep. ἐκαστοθι, Adv. an jedem Orte, in den einzelnen Staaten, αἱ ἐκασταχόθι die jedesmaligen.

ἐκάστος, ἡ, ον (αἶς und καστος = ποστος, Superl. zu ἐκείστος) unus quisque, jeder, ein jeder, jeder einzelne, oft verstärkt durch εἰς, εἰς aller u. jeder, auch εἰς εἰς ἑκαστος jedweder einzelne (von uns), oder (eigtl. ellipt.) in ὧς ἑκαστοί, ferner αὐτοὶς ἑκαστος jeder selbst d. i. jeder an sich, jeder für seinen Teil od. allein, einzeln, im Neutr. plur. alles und jedes. Als Kollektivwort im Sing. hat es oft das Verb. im Plur. bei sich, od. steht selbst als Appos. beim Plur., u. so nach πάντες, ὅστις; καθ' ἑκάστον, καθ' ἑκάστον, καθ' ἑκάστα, im einzelnen, Mann für Mann, Stück für Stück, in Einzelheiten, ἐν ἑκάστῳ bei jedem Vorfall; ähnl. τὰ καθ' ἑκάστα das einzelne. Im Plur. insbes. bei Gesamtheiten von Personen oder Dingen. Das folg. Subst. hat meist den Artikl. Dav.

ἐκάστοτε, Adv. immer, jedesmal, gewöhnlich, auch zu Subst. gesetzt: jedesmalig, nach Negat. jemals.

ἐκατερᾶκις, Adv. ein und das andere Mal, beide Mal.

ἐκᾶτεροθεν, vor Vok. -θεν, ep. u. ἐκᾶτέρωθεν, Adv. von beiden Seiten, in od. auf beiden Seiten, abs. u. τινός, auch mit dem Art., der beiderseitige.

ἐκᾶτερος (αἶς- u. κατερος = ποτερος, uterque, 3. jeder von beiden, im Plur. der eine wie der andere (ἀμφοτέρω, ambo, das Paar, beide zusammen). Steht es beim Subst., so hat dies regelm. den Art., oft folgt auch ein Genit., wie ἡμῶν, od. es steht im Plur. u. mit αὐτοί verb.; sonst heißt es im Plur. utrique, jede von beiden Parteien oder Teilen, auch von zwei einzelnen gebraucht, doch nur wenn sie Parteien bilden oder jede Seite aus mehreren Reihen besteht, ὥς ἐκᾶτεροι jede Partei nach ihrer Art. Es nimmt als Kollektivwort im Sing. bisw. den Plur. des Verb. zu sich oder steht im Sing. als Appos. nach dem Plur. Adv. καθ' ἑκάστω τινος von beiden Seiten von etwas, ἐπ' ἑκᾶτερα nach beiden Seiten hin, nach den beiden Flügeln, τὰ ἐπ' ἑκ. die nach beiden Seiten hin befindlichen Teile, παρ' ἐκατέρω von beiden Seiten, und παρ' ἑκᾶτερα an beiden Seiten, an beiden Ufern,

ἀπ' ἐκατέρω von beiden Seiten her, auf beiden Seiten.

ἐκᾶτέρωθεν = ἐκᾶτεροθεν, w. s.

ἐκᾶτέρωσε, Adv. nach beiden Seiten hin, auf beiden Seiten, beiderseits.

Ἑκάτη, ἡ, Hekate (vgl. zu ἑκατος), Tochter des Perses und der Asteria, die mystische dreihauptige und dreigestaltete (am Himmel als Selene, auf der Erde als Artemis, in der Unterwelt als Hekate waltende) Zauber Göttin, der man am Schlusse jeden Monats an den Dreiwegen Speisen hinsetzte, die von den Armen verzehrt wurden. (Ἑκάτης δεικνον od. Ἑκατά.)

ἐκᾶτη-βέλετης, αο, ὁ, ep. u. ἐκατη-βόλος, 2. ep. (ἐκάς, βάλλω) weithin werfend od. treffend, aus der Ferne treffend. Als Adj. oder Subst. Beiwort oder Beiname des Apollon. (Neue Erkl. ἑκατος = iaculum, dann von ἑκᾶτι, s. ἐκη.) [βάλλω = iaculator.]

ἐκατο-κέφαλος, 2. poet. hundertköpfig.

ἐκατόν-χειρος, 2. ep. u. ἐκατόνχειρ, ος, ὁ, ἡ, ep. mit hundertfacher Armeskraft, hundertarmig.

ἐκατό-ζυγος, 2. ep. st. ἐκατόν-ζυγος, mit hundert Ruderbänken, hyperbolische Bezeichnung des größten denkbaren Schiffes.

ἐκατομβαιών, ἀνος, ὁ, auch Ἑκ. geschrieben, der erste Monat im att. Jahr = 1/7, Juli und 1/8, August, benannt nach dem Feste ἐκατόμβαια (von ἐκατόμβη).

ἐκατόμβη, ἡ (ἐκατόν, βοῦς), urspr. ein Opfer von hundert Stieren, doch bedeutet schon bei Hom. die Hekatombe überh. ein Festopfer, d. h. großes, öffentlich dargebrachtes Opfer, wozu selbst Weihgeschenke gehörten.

ἐκατόμ-βοιος, 2. (βοῦς) ep. hundert Stiere wert. Subst. ἐκατόμβιον, ein Preis von hundert Rindern.

ἐκατόμ-πεδος, dor. u. ep., u. ἐκατόμποδος, 2. (πός) hundert Fuß lang oder groß.

ἐκατόμ-πολις, 2. ep. hundertstädtig, mit hundert Städten.

ἐκατόμ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. hundertfüßig, d. i. vielfüßig, viel, eigtl. Beiw. der Nereiden.

ἐκατόμ-πόλις, 2. (πόλη) ep. hundertthorig, mit hundert Pylonen oder Tempelthoren.

ἐκατόν, οί, αἱ, τὰ, Indekl. (ἐν-κατόν), centum, hundert, auch überh. viel. Dah. Ἑκατόν νησοί, Inselgruppe zwischen Lesbos und dem Festlande, jetzt Moschonnese. Dav.

ἐκατονα-ετηεῖς, ἰδος, ἡ, das Jahrhundert.

ἐκατονα-ετης, ον, ὁ, sp. hundertjährig.

ἐκατονα-κρήνος, 2. poet. = ἐκατονκέφαλος.

ἐκατονα-πλάσιον, ανος, ὁ, ἡ, N. T. hundertfach.

ἐκατον-ἀρχης, ον, u. ἐκατόν-αρχος, ὁ, Anführer von hundert Mann.

ἐκατοντάς, ἄδος, ἡ, die Hundert, eine Anzahl, Haufe von Hundert, bes. eine Kompanie von hundert Soldaten, centuria.

ἑκατος, ὁ (ἐκάς, nach and. der Schutz zu ἑμ), ep. fernhin treffend, auch als Subst. der Fernreifer, Beiw. des Apollon.

ἐκατό-στομος, 2. poet. hundertmündig, mit hundert d. i. vielen Mündungen, Beiw. des Nil.

ἐκατοστός, 2. der hundertste.

ἐκατοστός, ὅς, ἡ = ἐκατοντάς.

ἐκ-βάλλω, poet. verkünden.

ἐκ-βαίρω, Fut. -βήσομαι, Aor. 2. -ίβην, dor.

Nebenf. ἐκβάω mit Part. praes. ἐκβαίνας (oft in tmesi), I) intr. exeo, 1) herausgehen, heraussteigen, herankommen, τινός u. ἐκ τινός, πέτρης von einem Felsen herabspringen, überh. etwas, ein Land, ein Besitztum verlassen, es räumen, od. übertr. εἰς γῆς aus seiner Bestimmung herausstreiten. Im bes. mit u. ohne τοῦς od. ἐκ τῆς γῆς aus Land steigen, landen, doch abs. auch wie unser „aussteigen“ aus dem Wagen, aus dem Meer od. aus einem Engpasse heraussteigen, u. so auch τί etwas hinaufsteigen, z. B. Stufen, oder über etwas hinauskommen, z. B. Σοφίας über Syrien, überh. ersteigen, übertr. etwas überschreiten, verletzen, z. B. τὸν δοκον, ferner εἰς τι oder mit Ortsadverbien, zu etwas hinausgelangen, übertr. zu einem andern Gegenstande übergehen, abbrechen, sich zu einem Gedanken verweisen. 2) ausfallen, sich ereignen, in Erfüllung gehen, geschehen, werden, τίς für jmdn. u. ἀπό τινός, aus etwas, κατὰ νότον od. γνῶμην nach Wunsch, dah. τὸ ἐκβαῖν der Ausgang, der Ausschlag; od. mit Appos. od. Adj. etwas od. zu etwas werden, πρὸς τι für etwas, εἰς κτήθος sich auf viele erstrecken od. beziehen. II) trans. Aor. 1. u. Fut. act. ep. u. poet. aussteigen lassen, aussetzen, τινά.

ἐκ-παρῆσθαι, in bakchische Begeisterung versetzen, öfters im Pass. wild aufgeregt werden.

ἐκ-βάλλω, Aor. 2. ἐξ-έβαλον, ep. ἐκβαλον, Adj. verb. ἐκβλήτος, cicio, I) Akt. 1) trans. a) heraus- od. hinauswerfen, ausstoßen, herabstoßen, heraus schlagen, überh. machen, daß etwas herausfällt, τινά od. τί, und zwar τινί τι od. ἐπὶ τινός u. εἰς τι an etwas, τινός ἐκτος u. ἐκ τινός aus etwas, insb. einen od. etwas über die Grenze bringen, vom Hause weg, aus der Heimat, aus dem Lande treiben od. verjagen, verbannen, abs. u. γῆς, auch πωγέδας, ins Exil treiben, ähnl. (ἐκ) τῆς ἀρχῆς, τῆς βουλῆς von der Herrschaft, vom Amte verdrängen, vom Throne, aus dem Senate stoßen, auch als Kandidaten verdrängen, machen, daß er zurückgewiesen werde; den Schauspieler fortreiben, durchfallen lassen; aus einem Beisitzum verdrängen, fortjagen; berauben, um etwas bringen, davon ausschließen, abs. u. τινός, ἐκ u. ἀπό τινός, oder auch τινά τιμιν einen zu etwas, dah. im Pass. mit τινός einer Sache verlustig gehen, etwas verlieren, u. mit εἰς τινά zu einem Feinde gestoßen, ihm preisgegeben werden. b) herausfallen lassen, τινός aus etwas, etwas wegwerfen, vergießen, ausspritzen, N. T. herausreißen, herausziehen, herausnehmen, annehmen; τινί an etwas, im bes. ἐπὶ und ähnl. ein Wort fallen lassen, ausstoßen, vorbringen, aber λόγον mit πάλιν wieder umstoßen, widerrufen, u. auch ohne πάλιν verwerfen, u. so heisst ἐξ. τι überh. etwas aufopfern, aufgeben, verschmähen, auch τῆς ἐκείνου γνῶμης, ähnl. τὰς ἐκείνου γνώμης den Verlust der Kenntnisse herbeiführen, od. εἰ εἰς τι etwas auf od. bei etwas hinführen, verzögern (δίκην εἰς τῆς δικάτης einen Prozeß bis zum

letzten Tag). Im bes. aus dem Boden treiben, aufsprüngen lassen. 2) intr. ausströmen, entspringen, κατὰ μέσον in der Mitte. II) Med. von dem Seinigen etwas aussetzen, ausschiffen.

ἐκ-βαρβαρῶω, die Kultur durch die Barbaren vernichten. Dav.

ἐκβαρβαρῶσις, ἡ, sp. die Vernichtung der Kultur durch die Barbaren.

ἐκβασις, εὐς, ἡ (ἐκβαίω), a) das Aussteigen, das ans Land Steigen, übertr. das Entkommen, τινός aus etwas. b) insbes. der Ort des Aussteigens, τινός od. ἀπό τινός aus etwas, od. θόραξ, u. εἰς τι nach etwas hin, insbes. der Gebirgspass als Ausgang aus Thälern u. Schluchten. (Übtr. N. T. der Ausgang, das Lebensende.)

Εκβάτανα, ὠν, ält. Form Ἀγβάτανα, τὰ, Hauptstadt Mediens, Sommerresidenz der persischen Könige, altpers. Hagmatana, hebr. Achmeta, j. Hamadân.

ἐκ-βάω, s. ἐκβαίω.

ἐκ-βεβαύομαι, Med. sp. befestigen.

ἐκ-βιάζομαι, 1) Pass. poet. u. sp. mit Gewalt herausgedrängt, entwunden werden, τινός aus etwas, übertr. mit Gewalt abgebracht, verdrängt werden, abs. od. μηδέν in nichts. (Sp. auch: mit Mühe u. Anstrengung gearbeitet werden.) 2) Med. sp. a) mit Gewalt für seine Zwecke abbringen, πρὸς τι zu etwas. b) sich mit Gewalt zu etwas drängen, etwas erzwingen, aber auch τινά einen bewältigen (πολεμῶν sich durchschlagen) oder zwingen.

ἐκ-βιβάζω, herausgehen lassen, so ποταμὸν ἐκ τινός einen Fluß von etwas weggleiten. Insbes. (ἐκ τῶν πτερόν) aus dem Schiffe aussteigen lassen, aussetzen. Übertr. einen von etwas abbringen, od. veranlassen von etwas abzugehen, τὸν δικαίον λόγον vom Standpunkte des Rechts.

ἐκ-βιβρώσθαι (in tmesi), poet. aufessen, τί.

ἐκ-βλαστᾶν, entkeimen.

ἐκ-βλητός, 2. poet. ausgeworfen.

ἐκ-βλύζω, sp. heraus- oder hervorsprudeln.

ἐκ-βοᾶω, laut aufschreiben.

ἐκβοήθεια, ἡ, Ausfall (Belagerter). Von ἐκ-βοηθέω, zum Beistand ausdrücken, überh. ausziehen, einen Ausfall, Angriff machen, ἐκ τινός von wo aus, bes. von einem belagerten Orte aus, πρὸς od. εἰς τι nach etwas hin.

ἐκβολή, ἡ (ἐκβάλλω), 1) a) die Vertreibung, ejectio, Ausstoßung. b) das Ausgeworfene, der Ballast, Auswurf, Aufwurf, ἐκβολαὶ πτερός vom Meere ausgeworfene Ladung u. Bemannung eines Schiffes, das gestrandete Schiff. 2) das Hervortreiben, a) Schießen des Getreides in die Halme. b) der Ausfluß, die Mündung. c) das Entrinnen. d) die Abschweifung in der Erzählung (τοῦ λόγου). e) der Gebirgspass (τινός), der herausführt.

ἐκβολος, 2. (ἐκβάλλω) poet. eigtl. ausgeworfen (verstoßen), dann abgetrieben, unzeitig zur Welt gebracht. Subst. ἐκβολος πόρτος, die Überflutungsstelle der Küste.

ἐκ-βράσσω und -ζω, Perf. pass. βίβρασαι, ion. und sp. an den Strand schleudern, εἰς τι.

ἐκ-βροντιάω, poet. durch den Donner heraus-schmettern.
ἐκ-βροχάομαι, Dep. med. poet. herausbrüllen, **συναγών** ein Geheul ausstoßen.
ἐκβρωμα, τὸ (-βιβρόσσω), poet. eigtl. das Ausgefressene, insbes. im Plur. die Holzspäne.
ἐκ-γαμίζω, N. T. verheiraten. Pass. **νυθό**.
ἐκ-γαμίζομαι, N. T. sich verheiraten lassen.
ἐκ-γαυρόομαι, poet. sich rühmen.
ἐκγεγάμεν, **ἐκγεγαώς** u. ähnl., s. **ἐκγίνομαι**.
ἐκ-γελάω, Aor. **ἐξεγέλασα**, ep. σσ, heraus-lachen, laut auflachen, auch mit hinzugef. **μετα** gewaltig. (Auch: hervordringen, sprudeln.)
ἐκ-γενέτας, α, δ, poet. Spröfaling = **ἐκγονος**.
ἐκ-γενής, Gen. -έος 2. (**γένος**) poet. familienlos; nur Konjekture st. **ἐγγενής** *quomvis tibi cognatus*, u. st. **ἐκτενής**.
ἐκ-γίνομαι, Inf. perf. ep. **ἐκγεγάμεν**, Part. **ἐκγεγάως**, att. **ἐκγεγώς**, Plqpf. dual. **ἐκγεγάτην**, Dep. med., 1) ep. ion. u. poet. erzeugt od. geboren werden, **τινός** von jmdm, od. **τινί** jmdm; Perf. abstammen, entsprossen sein, **τινός** von jmdm. 2) aus etwas (**τινός**) sich entfernen, scheiden. 3) ion. auswerfen, verfließen. 4) aus etwas entstehen, d. h. gemacht werden; aber auch hervorgehen, in Erfüllung gehen, gelingen, nur unpersönlich (od. im Inf.), abs. od. **τινί** mit folg. Inf.
ἐκ-γλύφομαι, Med. sich aufspicken, ausbrüten, Pass. allgemeinfelt werden.
ἐκγονος (**ἐκγίνομαι**), 1) Adj. 2., von jmdm erzeugt, abstammend. 2) Subst. δ, Spröfaling, Nachkomme, Abkömmling, Kind sowohl als Enkel; ή, die Tochter; Plur. die Angehörigen; τὰ **ἐκγονα** die Erzeugnisse, von Tieren auch: die Jungen.
ἐκ-δακρύω, poet. u. sp. Thränen vergießen.
ἐκ-δαπανάομαι, N. T. Pass. sich aufopfern.
ἐκ-δεῖω, ή, der Rückstand.
ἐκ-δείκνυμι, post. offen zeigen, **τί** oder mit folg. **εἰ**.
ἐκ-δαιμάτω, in Schrecken setzen.
ἐκ-δέχομαι, s. **ἐκδέχομαι**. Dav.
ἐκδεξις, εως, ή, ion. die Übernahme, Ablösung, Nachfolge, **τινός** in etwas.
ἐκ-δέσσομαι, ep. herausschauen, **τινός** aus etwas, oder **κεφαλῆς** **ἐκ** δ.
ἐκ-δέρω, abhäuten, die Haut abziehen, schinden, abs. und **τινά**.
ἐκ-δέχομαι, ion. **ἐκδέχομαι**, Dep. 1) etwas von einem an- oder abnehmen, **τινί** **τι**, über-, aufnehmen, sich zu nutze machen, **τί** od. in die Fußstapfen treten, nachfolgen in etwas, aber **τί** **παρά** **τινός** etwas von einem überliefert bekommen, lernen; dah. abs. nachfolgen, die Sache aufnehmen, sich anschließen, **ἐκδεχάμενον** **εἰπεῖν** gleich nach jem. sprechen. 2) erwarten, **τινά** jmds warten, **ἐκ** **τινός** nach etwas; oder mit Inf.
ἐκ-δέω, 1) Akt. ep. u. poet. anbinden, **συνί-δας**, die Thüre verschließen, **τινός** u. **τινί** an etwas binden, spannen. 2) Med. ion. u. poet. sich etwas anbinden od. umhängen.
ἐκ-δηλος, 2. ganz deutlich, offenbar, sehr ausgezeichnet, **μετὰ** **πᾶσιν** unter allen.

ἐκδημέω, außer Land gehen, in die Fremde ziehen. (N. T. sterben.) Von
ἐκ-δημος, 2. außer Lands, verweist, fern, auswärtig, abs. u. **τινός** von einem Lande.
ἐκ-διαβαίνω, ep. ganz hindurchgehen, **τί** durch etwas.
ἐκ-διατάομαι, Plqpf. **ἐξεδίχητο**, in seiner Lebensweise abweichen, **τί** etwas übertreten. Davon
ἐκδιατῆσις, εως, ή, sp. Änderung (der Lebensweise), **τινός** von etwas.
ἐκδιδαγμα, τὸ, poet. Probearbeit des Lehr-lings. Von
ἐκ-διδάσκω, 1) Akt. u. Pass. vollständig unterrichten, herausbilden, lehren, **τινά**, **τί**, auch **τινά** **τι** od. **πρὸς** **τινός**, od. statt dessen mit folg. **ὡς** od. Inf. Im Pass. **ἐκδιδαχθεὶς** **τινός** von jmdm unterrichtet. 2) Med. vollständig unterrichten lassen, **τινά**.
ἐκ-διδράσκω, ion. -ήσσω, (Tempora wie **ἀποδιδράσκω**) davonlaufen, entfliehen, meist **ἐκ** **τινός**.
ἐκ-δίδωμι, ion. **ἐκδίδω**, Adj. verb. **ἐκδοτέον**, 1) Akt. 1) trans. a) herausgeben, hinweggeben, ausliefern, preisgeben, **τί** od. **τινά**, u. zwar **τινί** einem, auch mit folg. Inf.; im bes. eine Schrift herausgeben. b) aus dem Hause geben, verheiraten, und im Perf. pass. verheiratet sein, auch **παρ'** **ἀνδρῶν**. c) etwas um Geld weggeben, vermieten, verdienen, überlassen, **κατὰ** **συγγραφῆν** vertragmäßig, mit folg. Inf. etwas zu thun, u. mit Gen. des Preises. 2) intr. sich ergießen, münden. 11) Med. das Seinige, seine Tochter aus dem Hause geben, verheiraten, **τινί**, **εἰλοο**.
ἐκ-διηγέομαι, N. T. ganz erzählen.
ἐκ-δινάω, poet. u. sp. rächen (auch: einen Streit entscheiden, **δίκη**). Dav.
ἐκδικαστής, δ, poet. der Rächer.
ἐκ-δικέω (**ἐκδικος**), sp. rächen (N. T. **ἐαυτὸν** sich rächen, **τινά** **ἀπὸ** **τινός** jmdm verteidigen gegen).
ἐκδικησις, ή, sp. Strafe, Rache.
ἐκ-δικος, 2., Adv. -ικως, außer dem Recht seiend, ungerecht. (N. T. strafend.)
ἐκ-διωρέω, sp. aus dem Wagen(sitze) werfen.
ἐκ-διψάω, sp. sehr dursten. [**τινά**.
ἐκ-διώκω, bis heraus verfolgen, vertreiben, **ἐκδοσις**, εως, ή (**ἐκδιωμῖ**), 1) Herausgabe, Auslieferung. 2) Verdingung, **τινός** einer Arbeitsleistung. (Auch: Verheiratung u. Ausgabe eines Buches.)
ἐκδοτος, 2. (**ἐκδιδωμῖ**), ausgeliefert, preisgegeben, **ἐκδοτον** **ποιεῖν** **τινά** **ἕς** **τινά** einen an jmdm ausliefern, überh. preisgeben, **καρτέειν** **ἐαυτήν** sich selbst anliefern. (Auch: hin-gegeben.)
ἐκδοχή, ή (**ἐκδέχομαι**), poet. Übernahme, Folge, Ablösung, **τινός** von etwas. (N. T. auch: das Erwarten.)
ἐκ-δρακοντιάω, poet. zum Drachen machen.
ἐκ-δράναι, **ἐκδράς**, Aor. 2. von **ἐκδιδράσκω**, w. s.
ἐκδρομή, ή (**ἐκτρέχω**), a) Auslaufen, die Streiferei, bes. Neigung zu auswärtigen Eroberungen (Plut. Per. 21). b) Angriffe der zu Ausfällen bestimmten Soldaten (Thuc. 4, 127).

Ἐκδρομος, ὁ, Tirailleur.

ἐκ-δύω u. ἐκ-δύω, Aor. 1. ἐξίδωσα, Aor. 2. ἐξίδω, Optat. ἰδύσαι st. ἰδύσαις — ἰδύσιν-
 περ, 1) trans. (im Fut. u. Aor. 1.) ausziehen,
 ἐνέ u. jmdm etwas. 2) Med. mit Aor. 2. act.
 a) sich (σι) etwas ausziehen, ablegen, ἐλ-
 auch im übertr. Sinne: die Hafft. b) intr.
 sich herausziehen, herausschlüpfen, ἐνός u.
 ἐκ ἐνός aus etwas, übertr. sich entziehen,
 entgehen, entkommen, ἐλ u. ἐνός einem Un-
 heil. Dav.

ἐκπορεύομαι, εως, ion. εως, ἡ, a) ion. das Heraus-
kriechen, ῥῆν ἐκδ. πορεύεσθαι herauskriechen.
b) Entkommen, ἐκ τινος oder mit folgend.
Inf. und μῆ. c) ion. Ausgang, Gegensatz von
ἰσθός.

ἐξ-δαριόομαι, Perf. pass. *ἐξεδάρησθαι*
(wenn nicht *-σθαι* zu lesen), ion. ganz zum
Dorier werden.

énel, Adv. 1) lokal: *ibi*, dort, daselbst, mit Art. dortig, jener, *énel* die dortige Gegend, aber auch die dortigen Angelegenheiten, Verhandlungen, überh. das Dortige, dort. Im bes.: in jener Welt. 2) scheinbar — *énel* dorthin, auch in jener Welt, u. ähnl. 3) temporal: *tum*, damals. 4) übertr. in jenem Falle, *ea in re*. Mit Kasus *énel* — *nal énel* auch damals, u. ähnlich.

ἐξείδης, ep. u. ion. **νείδης**, Adv. 1) lokal: **ἐκίη**, von dort, von jener Seite, **ἐκείνδης** das von jenem, auch von jenem Manne; bei den Verbis der Bewegung scheinbar statt **ἐκεί**, so **κοιμήσας τὰς ἐκείδης νύξ** um die dortigen S. zu holen, **ἐκείνδης** (= **ἐκεί** **ἐκείνδης**) **ἐκείνδης** jenseits dieses Hains, eigentl. der von jener Seite dieses Hains hersehende (d. h. jenseits liegende) Teil. Oft mit dem Art. nach unserer Ausdrucksweise der dortige, u. **ἐκείνδης** von dort, dort. 2) temporal: von damals, aus jenen Zeiten. 3) kausal: daraus, dadurch. **ἐξείδης**, ion. ep. u. poet., ep. u. ion. **νείδης** = **ἐκεί**.

ἐξέλιος, η, ο, ion. u. poet. **ἐξελίος**, Krasis, **ἐξελίος** st. **καὶ ἐκ**, Pron. demonstr. **ἐκεῖ**, jener, der dort, als Adj. meist vor einem Subst. mit dem Artikel. Indem es aber überh. das, was man in der Rede besonders vor Augen hat, oder das dem Angeredeten oder sonst Bekannte bezeichnet, kann es auch das nächst Vorhergehende bezeichnen, um es hervorzuheben. Es steht dah. auch vor dem Relat. für solche od. dieselben, die, od. vor dem folg. Inf. und Nebens. mit **ὅτι**, **εἰ** od. indir. Fragesätzen. Bisweilen steht es nach Subst. in einem u. demselben Satze, um diese hervorzuheben, od. auch Relat. od. für **αὐτός**, od. mit **οὗτος** verbunden, z. B. **τοῦτο ἐκεῖνο** das ist eben jenes Wohlbekannte, od. daa, was ich sagen will, u. **ἐκεῖνός ἐστις** **ἐκεῖνος** **ἐκεῖ** jener dort, wie es auch ohne **ἐκεῖ** biew. steht. Weil es aber das Abwesende bezeichnet, so heißen die Verstorbenen **ἐκτεῖνοι** und das Übersinnliche im Gegens. zum Sinnlichen **ἐκτεῖνα**. Elliptisch steht es in **ἐκείνῳ** **ἐκτεῖνῳ** doch das noch (will ich sagen). Adv. **περ' ἐκτεῖνα** darnach, nachher, **ἐκ' ἐκτεῖνα** **τινός** jenseits von etwas. Reine Adv. sind 1) **ἐκτεῖνα**, ep.

κεῖνος, u. -ης, ἄλλος, a) dort, an jener Stelle, mit dem Artikel die dortigen. b) auf jene Weise, so. 2) ἐκεῖνος u. ἐκεῖνος, auf die Art, auf folgende Weise, in jenem Falle.

ἐκεῖνοί, verstärktes ἐκεῖνος, jener dort.

ἐξεί-αε, ep. ion. u. poet. **ἔξιος**, dorthin, dahin, darauf, abs. und mit Gen. zu dem Punkte von etwas, auch mit dem Artikel.

ἐπέκαστος, s. *καίνομαι*. ἐπέκλετο, s. *κίλομαι*.
ἐπεχειρία, ἡ (ἐξω, γῆ), a) Einstellung der
Feindseligkeiten, Waffenstillstand, abs. und
πρός τινα, *ἐπεχειρίαν ἔχειν* Waffenruhe halten.
b) auch die Waffenruhe während der Fest-
zeit, dah. Ferienzeit.

ἐκ-ζέω, Aor. -έζεα, 1) trans. poet. aufkochen, aufregen, 2) intr. ion. mit *εὐλέω*, von Würmern aufschwellen, wimmeln.

ἐκ-ζητέω, N. T. aufspüren, rächen.

ἐκ-ζωπυρέω, sp. wieder anfachen

Έρητα, 8. καίω. [Fernschüsse.

ἐπιβολή, ἡ, ep. Ferntreffkunst, im Plur.

ἐκη-βόλος, dor. ἐκα-βόλος, 2. (ἐκάς, βάλλω)

ep. poet. u. sp. weitschießend. Subst. d. *ix.*
der Ferntreffer, Beiw. Apollons.

ἔαηλος, ep. u. poet., und εὐαηλος, 2. (St. *Fen*
in ἐκόν, *ἐκντι*), ep. u. poet. a) ruhig, sorglos.

b) unge
ἐπελα.

ἐκρετι, ep.; *ἐκᾶτι*, dor. u. att. (poet.) (Wurz. *ἔκρ*, s. *ἐκόν*), Präs. hinter d. Gen., nach dem Willen. = vermöge, kraft.

ἐκ-θαμβέομαι, N. T. sich entsetzen, sehr staunen.

ἐκ-θαυρος, 2. N. T. ganz' erstaunt.

ἐκ-θαμνίζω, poet. mit dem Stamm ausrotten.

ἐκ-θαρσέν, sp. sehr ermutigt werden, viel
durch od. über etwas.

ἐκ-θεάομαι, Dep. med. poet. ganz sehen, εἰ.

ἐκ-θειάζω, sp. zu einem Gotte machen.

ἐν-θεραπεύω, durch besondere Aufmerksamkeit zum Freunde machen.

ἔκθεσις, εως, ἡ (ἐκτίθημι), ion. poet. u. sp.
Aussetzung eines Kindes.

ἔκ-θετος, 2. poet. u. N. T. ausgesetzt.

ἔκ-θεσμος, 2. sp. unsittlich, greulich.

ἐκ-θρόν, herausstürzen (herausfliegen), einen
Ausfall machen (um anzugreifen).

ἐκ-θηλύνω, Perf. pass. ἐκτεθλυμένος, sp.
ganz weibisch machen.

ἐκ-θηράομαι, sp. and [τινά.

ἐκ-θηρεύω, ion. u. sp. aufjagen, wegfangen,

ἐκ-θηρίωω, poet. zum wilden Tiere machen.

ἐκ-θλίβω [τ], Aor. pass. Konj. θλίβῃ, heraus-,
wegdrücken, -drängen.

ἐκ-θνήσκω, ep. poet. u. sp., Aor. 2. ep. ἐκ-

θάω, st. *ἐκθάω*, ersterben, ohnmächtig werden, *ὁπὸ δέους* sich zu Tode fürchten vor *τινά*, u. hyperbol. *γέλω* vor Lachen, sich halb tot lachen.

ἐκ-θινάομαι, poet. ausfressen.

ἐκ-σπράσσω, ep. u. poet., Aor. 2. *ἐξέσπρον*,
ep. *ἐσπρον* (auch in Ionesi), heraus- od. her-
vorspringen, *τινός* aus od. von etwas, doch
auch *ἐκ σπράγματος*, nämlich *σπράγμι*, d. h. das
Herz will mir aus der Brust herauspringen,
so heftig schlägt es, und mit *ἐσπρόνός τινος*
sich aus der Gemarkung eines Landes eilig
fortmachen.

ἐκ-θυμῶ, poet. ränchern.

ἐκ-θύμος, 2. Adv. -θύμως, poet. u. sp. a) von Mut beseelt, tapfer. b) Adv. leidenschaftlich, hitzig.

ἐκ-θύω, 1) Akt. poet. zur Sühne hinopfern. 2) Med. poet. u. sp. sich (sibi) durch ein Opfer versöhnen, sich von einer Blutschuld (ἄγος) entschuldigen, doch auch ἐπὶ τινος für einen ein Sühnopfer darbringen, um ein Unglück von ihm abzuwenden.

ἐκ-καθαίρω, ausreinigen, säubern, blank putzen; übertr. läutern, aber auch wegputzen, ausrotten, τινά.

ἐκ-καθεύδω, draußsen schlafen.

ἐκ-καί-δεκα, oi, ai, ta, Num. indecl. sechzehn, dann überh. für eine unbestimmte Zahl.

ἐκκαίδεκά-δωρος, 2. (δῶρον) ep. sechzehn Hand breit.

ἐκκαίδεκά-πηγος, v, sechzehnellig.

ἐκκαίδεκα-ἔτης, ov, o, sechzehnjährig.

ἐκκαίδεκα-ῆρης, 2. sp. mit sechzehn Ruderbänken.

ἐκ-καίω, att. ἐκκάω, Aor. part. poet. -κάας, Perf. pass. κέκαμαι, Fut. καυθήσομαι, 1) ausbrennen, d. i. mit glühendem Eisen ausstechen, und so im Pass. ἐκκαίεσθαι τοῦς ὀφθαλμοῖς. 2) anbrennen, in Brand stecken, τί, übertr. etwas anfachen, anfeuern, geneigt machen, τινά πρὸς τινα. Im Pass. in Hitze geraten.

ἐκκαίω (καίος), N. T. nachlässig werden.

ἐκ-καλέω (auch in tmesi), 1) Akt. a) herausrufen, τινά, abs. u. τινός aus etwas. b) übertr. aufregen, τινά, u. zwar πρὸς τι zu etwas, u. τινί durch etwas. 2) Med. a) zu sich herausrufen, b) durch sich hervorrufen, auffordern, τί zu etwas, und zugleich mit Infin. als näherer Bestimmung dazu; überh. hervorlocken, aufregen, aufrütteln.

ἐκ-καλύπτω (auch in tmesi), 1) Akt. enthüllen, aufdecken, τί u. τινά, z. B. ἀσπίδας, d. h. den Überzug wegnehmen (versch. Lesart); in eigentl. Sinne u. übertr. 2) Med. ep. sich enthüllen, sich aufdecken.

ἐκ-κάμνω, ermatten, müde, stumpf werden, τινί von etwas, τί einer Sache, πρὸς τι zu etwas Kraft u. Lust verlieren, auch mit hinzugef. ταῖς γυνάμαι, u. zwar ἐπὶ τινος durch etwas.

ἐκ-καρπίζω, poet. als Frucht treiben.

ἐκ-καρπίζομαι, Med. die Früchte genießen. (Auch: Früchte für sich einsammeln, ausschöpfen.)

ἐκ-καταπάλλομαι, ep. Med., Aor. 2. ὀφρανοῦ ἐκκατεπίλτο, sie schwang sich vom Himmel herab, oder ἐκ κ.

ἐκ-κατείδω, ep. Aor. 2., Περγᾶμον ἐκκατείδω von Perg. herabsiehend, oder ἐκ κ.

ἐκ-καυχῶμαι, poet. herausprahlen, mit folg. ἐκ-κάω, s. ἐκκαίω. [Infin.]

ἐκ-κειμαι, frei daliegen, auch bloß gelegt werden, im bes. von Kindern: ausgesetzt sein.

ἐκ-κενῶ, ausleeren, entvölkern. (Auch aus-ἐκ-κενῶ, N. T. durchbohren. [laden.]

ἐκ-κεχυμένως, Adv. part. perf. pass. von ἐκχέω, ausgegossen, ausführlich.

ἐκ-κηραίνω, poet. austilgen.

ἐκ-κηρύσσω, att. -ττω, 1) poet. öffentlich ausrufen od. befehlen lassen, mit folg. μή und Inf. mit und ohne τό. 2) im bes. einen durch den Herold öffentlich anweisen lassen, überh. des Landes verweisen, abs. od. ἐκ τινος od. mit Ortsadverbien.

ἐκ-κινέω, poet. aufregen, aufrütteln, aufscheuchen, τινά u. τί, u. zwar ἐπὶ τινος einen von einer Seite her aufregen, d. i. einem etwas aufregen, übertr. ein Wort ausstoßen.

ἐκ-κίω (in tmesi), ep. heransgehen.

ἐκ-κλέω, poet. ertönen lassen.

ἐκ-κλέω, abbrechen, zerbrechen.

ἐκ-κλείω, ion. -κῆω, ausschließen, τινός aus etwas, überh. verhindern, hemmen, abs. oder τινί durch etwas.

ἐκ-κλέπτω, 1) wegstehlen, entführen, einem heimlich forthelfen, listig entreißen, τινά u. τί, oft mit hinzugef. τινός od. ἐκ τινος aus etwas. 2) um etwas bringen, etwas verheimlichen, einen (τινά) betrücken, τινί durch etwas.

ἐκ-κλήρω, s. ἐκκλείω.

ἐκκλησία, ἡ (ἐκκλητος), 1) die Volksversammlung, d. h. die durch den Herold zusammenberufenen Bürger in Freistaaten, dann überh. eine zusammenberufene Versammlung, auch der Soldaten, ἐν ἐκκλησίᾳ u. ἐκ' ἐκκλησίας in einer Versammlung; ἐσκλητος hieß sie, wenn sie eine außerordentlich zusammenberufene war; κερία die regelmäßige. Man sagte: ἐκκλησίαν ἔχουσιν, ποιεῖν, συνάγειν, συλλέγειν, ἀφροῖσιν, κληροῖν sie zustande bringen, halten, διαλύειν u. ἀφίεναι sie entlassen, γίγνεται, καθίσταται sie wird gehalten, περὶ τινος. Auch bedeutet es die Versammelten. 2) das Versammlungszimmer, Divan. (Im N. T. die Gemeinde, Kirche.) Dav.

ἐκκλησιάζω, augm. ἐξελ. u. ηκλ., a) eine Versammlung berufen od. halten. b) die Volksversammlung besuchen, in einer Versammlung beraten, verhandeln, abs. od. περὶ τινος über etwas, u. τί etwas. Dav.

ἐκκλησιαστής, os, o, Teilnehmer an der Volksversammlung.

ἐκκλητος, 2. (ἐκκαλέω) aufgerufen, oi -oi, Mitglieder eines Volksausschusses.

ἐκ-κλίνω [i], 1) trans. ausbiegen, abbiegen, wenden, τί ἐπὶ τινος. 2) intr. sich wenden, sich zurückziehen, abs. u. πρὸς τι, auch τινά vor einem, einem ausweichen. Übertr. abweichen von der frühern Lebensart, sich zum Schlechten neigen, sinken.

ἐκ-κλύω, ausspülen.

ἐκ-κναιω, buk. aufreiben.

ἐκ-κνέω, ion. auskratzen.

ἐκ-κολάπτω, wegmeißeln, d. h. mit dem Meißel entfernen, abs. u. ἐπὶ τινος.

ἐκ-κομῶμαι, poet. u. sp. herauschwimmen, durch Schwimmen entkommen.

ἐκκομίσθῃ, ἡ, ion. u. sp. die Hinausschaffung, Rettung, Bestattung. Von

ἐκ-κομίζω, 1) Akt. u. Pass. a) heraus- oder hinausschaffen, fortbringen, in Sicherheit bringen, τινός u. ἐκ τινος aus etwas, ἐς τι od. ὁδοῦ wohin. Pass. sich flüchten. b) im bes. einen Toten hinaustragen, begraben. 2) Med. a) das Seinige fortschaffen, retten, abs. u. τί,

ἐς τινα zu einem. b) für sich davon tragen, sich etwas sichern. (Poet. auch: bis zu Ende ertragen.)

ἐκ-κομπάζω, poet. sich rühmen, κατὰ τι wegen etwas.

ἐκ-κομψόμαι, poet. witzig darstellen.

ἐκκοπή, ἡ, sp. das Ausschneiden.

ἐκ-κόπτω, 1) anschauen, ausschlagen, umhauen, übertr. deleo. Im bes. die Thüre einschlagen, das Hans erbrechen. 2) heraus- hauen, heraustreiben, gewaltsam vertreiben, τινά od. τί, u. τινός aus etwas.

ἐκ-κοορίζω, sp. a) erheben, b) erleichtern.

ἐκ-κοῦξω, sp. aufschreiben.

ἐκ-κορμίζω, an etwas hängen, (ἐκ) τινός.

ἐκ-κορμάννυμι, Med. sich an etwas hängen, anklammern, sich halten, τινός an jmdn, κατὰ τι an etwas.

ἐκ-κορμίζω, poet. = ἐκκορμάννυμι.

ἐκ-κορίω [I], Adj. verb. ἐκκορίεσθαι, 1) auswählen, auslegen. 2) a) aussondern, abson- dern; b) ausstoßen. Dav.

ἐκκορίος, 2. auserwählt, vorzüglich.

ἐκκορῶ, 2. poet. von getriebener Arbeit. V. ἐκ-κορῶ, herauserschlagen, herabdrängen, fort- treiben, abweisen, wegdrängen, hinhalten, ταῦτόν τινα von etwas abkommen, τοῦς λό- γους sie vereiteln.

ἐκ-κορῶ, sich kopfüber hinausstürzen, bei Xen. von einem Tänzer, näml. aus dem Kreise, worin er sich gedreht hatte.

ἐκ-κυλινδρόμαι, poet. und ἐκκυλλομαι, ep. u. poet., Pass. fut. κυλισθήσομαι, Aor. ἐκυ- λισθῆναι, sich herauswälzen, herausstürzen, τινός u. ἐκ τινός aus etwas, übertr. in etwas (ἐς τι) heraustaumeln, z. B. ἐς θάνατον (verd. Leart).

ἐκ-κυπαίνω, herauswogen, übertr. im Mar- schieren über die Linie hinauskommen, so daß dieselbe eine Beugung bekommt, u. die andern, um nicht zurückzubleiben, laufen müssen.

ἐκ-κυνηγεῖω, poet. jagen, verfolgen.

ἐκ-κυπαίω, poet. mit Umgestirn anziehen.

ἐκ-κυπῶ (poet.) u. -ώω, überhäufen.

ἐκ-λαγχάνω, poet. (vom Schicksal) erlangen od. erhalten; τι.

ἐκ-λαλέω, ausschwatzen, τι.

ἐκ-λαμβάνω, herausnehmen, d. i. a) (be- dingene Arbeit) übernehmen. b) in Empfang nehmen, bekommen. c) sp. aus der Erschei- nung abnehmen, deuten.

ἐκ-λαμπω, hervorleuchten, hervorstrahlen, überh. sich zeigen, ἐκί τι bei etwas.

ἐκ-λατθάνω, ep. Aor. 2. redupl. ἐκτέλαθον, Perf. med. ἐκτέληκα, und ep. ἐκτελέθω (dies in tmesi), 1) Akt. ep. ganz vergessen machen oder vergessen lassen, τινά τι. 2) Med. vergessen, τινός od. mit Inf., seltener τι.

ἐκ-λατθῶ, poet. herauswerfen.

ἐκ-λατίνω, ausglätten.

ἐκ-λέγω, Aor. pass. ἐκλεχθήναι, Xen. Mem. 3, 5, 2, Adj. verb. ἐκλεγετός, 1) Akt. a) auslesen, auswählen, herausnehmen, τινά, τι od. mit Gen. part., ἐκ τινός aus etwas. b) von jmdm (κατὰ τινός) einfordern, Geld eintreiben, Ab- gaben erheben. 2) Med. für sich auslesen,

τινός u. ἐκ τινός aus etwas, überh. = Akt. herausnehmen (eintreiben). [nis gehörig.]

ἐκλεπτικός, 3. sp. zur Sonnen- od. Mondfinster-

ἐκ-λείπω, poet. Nebenform ἐκλιμπάνω, 1) trans. aus-, weg-, unter-, verlassen, aufgeben, τί, u. auch ἐς τι d. i. verlassen u. wohin gehen od. fliehen, sich einer Sache entziehen, sie nicht halten, z. B. das Beschworene, den Eid brechen. 2) intr. nachlassen, aufhören, ausgehen, überschlagen werden, θόρον ἐκ- λειπόμενα den seines Schmucks beraubten; weg- gehen, vergehen, verschwinden, dahinschwin- den, ohnmächtig werden, sterben, aus- bleiben, z. B. von der Sonne und dem Monde: sich verfinstern; τινί einem, od. mit Part. τι- μάσα zu ehren aufhören. Dav.

ἐκλειψίς, εως, ἡ, 1) trans. ion. das Verlassen, Entweichen, τινός jmds. 2) intr. das Aus- bleiben, Verschwinden der Unterang, insbes. Sonnen- und Mondfinsternis.

ἐκ-λεπτός, 3. auserlesen.

ἐκ-λειπόμενος, Adv. ganz nachlässig.

ἐκ-λεω, s. κλέω.

ἐκ-κλέπω, ion. u. sp. ausbrüten.

ἐκ-κλήγω, poet. ganz aufhören, mit Part.

ἐκ-κλήθάνω, s. ἐκλανθάνω. Dav.

ἐκκλησις, εως, ἡ, ep. gänzlich Vergessen.

ἐκ-κλιμπάνω, s. ἐκλείπω.

ἐκ-κλιπαίνω, sp. fett werden.

ἐκ-κλιπαρέω, sp. durch Bitten bewegen, τινά mit folg. Inf.

ἐκκληΐς, 2. (ἐκλείπω), ausgelassen, fehlend, übergangen, τινί von einem. Subst. ἐκκληΐς τι τοῦ ἡλίου eine partielle Sonnenfinsternis, auch τῆς σελήνης τοῦ ποδὸς ἐκκληΐς eine fast totale Mondfinsternis. Sonst heißt τὸ ἐκκληΐς überh. die Lücke, die Unterbrechung, und das Unterlassen einer Handlung, die Lös- ung, die Auswahl. [sigkeit.]

ἐκ-λογίζομαι, Dep. med. ausrechnen, erwä- gen, überlegen, abs. od. τι u. περί τινός od. mit relat. Nebens. Dav.

ἐκλογισμός, ὁ, sp. die Schätzung, Berechnung.

ἐκ-λοχέω u. Med. -ομαι, poet. auslabären.

ἐκλυσις, εως, ἡ (-λῶ), Erlösung, Befreiung, τινός von etwas; auch Entkräftung.

ἐκλυτήριος, 2. poet. zur Erlösung dienlich, τι ἐκλυτήριον τι ein Rettungsmittel für jmdn.

Von

ἐκλύτος, 2., Adv. -τως, poet. u. sp. lose, leicht. Von

ἐκ-λύω u. Med. -ομαι, solvo, auflösen, er- lösen, τινά (ἐκ) τινός einen von etwas. Im bes. a) entfesseln, auflösen, d. h. öffnen, z. B. den Mund. b) entfernen, fortschaffen, besei- tigen, bezahlen, aufheben, ein Ende machen, einstellen, τινά u. τί, u. mit φόβου aus Furcht. c) schlaff machen, entnerven, ent- kräften, τινά, und zwar πρὸς τι zu etwas, durch Erschlaffung stören, verstümmen, bes. im Pass. erlahmen, verzagen N. T., ἐκ- λυμένος, durch Weichlichkeit erschläft, ἐκ- λυθείς kraftlos, schlaff. [erleiden.]

ἐκ-λωβάομαι, poet. Pass. mit τί, eine Schmach

ἐκ-λωπίζω, poet. (in tmesi) entblößen.

ἐκ-μαίνω, 1) Akt. poet. in Wut, Leidenschaft versetzen, reizen, brachyl. τινά θυμῶν,

eigtl. einen in Wut versetzen, daß er sich aus dem Hause stürzt, od. *εἰ* etwas entzündet. 2) Pass. ion. u. sp. in Leidenschaft entbrennen, in Hitze geraten, sei es vom Weine, sei es vom Zorn, *ἐκ' ὀργῆς*, und auch *εἰς τινά τι* gegen einen aus Raserei etwas thun.

ἐκμακτρον, τὸ (*ἐκμάσσω*), poet. der Abdruck. **ἐκ-μανθάνω**, a) von Grund aus oder genau lernen, erfahren. b) auswendig lernen, sich einprägen. c) erforschen, untersuchen, aufspüren, im Frät. genau wissen, abs. od. von jem. (*παρά*) *τινος*, od. auch mit folg. relat. Nebens., indir. Frages. od. *ὡς*, *εἰ*, und dies auch so, daß das Subj. des Nebens. Obj. des Haupts. wird.

ἐκ-μαραίνω, buk. verwelken lassen.

ἐκ-μαργόω, Part. = *ἐκμαίνομαι*.

ἐκ-μαρτυρέω, bezeugen.

ἐκ-μάσσω, Aor. pass. *μαγῆ*, 1) Akt. poet. u. sp. abwischen, *τινί* an etwas, *ἐπὶ τινι* zu etwas (auch abformen, Pass. perf. *ἐκμεμάχθαι τινός* ein Abbild jmds sein). 2) Med. sp. sich abformen, sich einprägen, *εἰ*.

ἐκ-μαστειώ, poet. ausspähen.

ἐκ-μείρομαι, ep. Perf. *ἐξέμευρα*, auch *ἔξ ἐμ-*, theilhaftig werden, *τινός*.

ἐκ-μελετάω, sorgfältig üben od. lernen.

ἐκ-μελής, 2. (*μέλος*) disharmonisch, übertrieben.

ἐκ-μετρέομαι, Med. sich od. für sich etwas ausmessen, den Maßstab nach etwas (*τι*) nehmen; poet. *τὴν Κορινθίαν ἑστρους χθόνα*, d. h. nach den Sternen den Weg nach Korinth bemessen. Poet. im Akt. auch *χρόνον*, die Zeit hinbringen.

ἐκ-μηνος, 2. (*ἔξ, μήν*), poet. sechsmonatlich, **ἐκ-μηνύω**, sp. verraten. [halbjährig.]

ἐκ-μνησθῆναι, Med. sich heraus entwickeln, defilieren, einzeln herausgehen.

ἐκ-μιμέομαι, Dep. med. genau nachahmen, vollkommen ausdrücken, *εἰ*.

ἐκ-μισέω, sp. sehr hassen.

ἐκ-μισθόω, vermieten, verpachten.

ἐκ-μολεῖν u. **ἐκμολε**, ep. Aor. zu *-βλάσσω*, herausgehen.

ἐκ-μουσώω, poet. gründlich unterrichten, *τινὰ τι* jmdn in etwas.

ἐκ-μοχθεύω, poet. auskämpfen, überstehen, *εἰ*; mühselig verfertigen, erwerben; sich herausarbeiten, vermeiden.

ἐκ-μυζάω, ep. u. sp. aussaugen.

ἐκ-μυκτηρίζω, N. T. verspotten.

ἐκ-νέμομαι, poet. Med. fut. *νεμῶ* hinaussetzen, mit *πόδα ὑπορροφον* den Schritt surückwenden. [nerven.]

ἐκ-νευρίζω, die Sehnen ausschneiden, **ἐκ-νεύω**, poet. wegwinke, *τινὰ* mit folg. Inf. (Auch: ausbeugen, Ev. Joh. 5, 13 ausweichen; sich neigen.)

ἐκ-νέω, Aor. 1. *ἐξένεονα*, und sp. **ἐκνήχομαι**, heraus-, wegschwimmen, *ἐπὶ τι* nach etwas, *τινός* sich durch Schwimmen aus etwas retten, überh. entkommen, *εἰς τι*.

ἐκ-νήφω, *νήφω*, sp. wieder nüchtern werden; N. T. auch: nüchtern bleiben.

ἐκ-νήχομαι, sp. = *ἐκνέω*.

ἐκ-νίζω, Fut. *ἐκνίξω*, 1) Akt. abwaschen, übertr. reinigen, sühnen, *τινί* durch etwas.

2) Med. von sich abwaschen, *εἰ*; übertr. sich rein waschen von etwas.

ἐκ-νικάω, vollständig siegen, sich geltend machen; *τινί* für jmdn, *ἐπὶ τὸ μυσθῆδες* zu fabelhaft übertriebener Bedeutung gelangt sein.

ἐκ-νομος, 2., Adv. *-όμως*, poet. u. sp. das Gesetz überschreitend, dah. ungerecht, ungesetzlich, freventlich, frevelhaft.

ἐκ-νομος, 2. zsgz. aus *-οος*, sp. sinnlos.

ἐκοντί, sp. Adv. zu *ἐκόν*, freiwillig.

ἐκούσιος, 8. u. 2., Adv. *-ίως (ἐκόν)*, freiwillig, von freien Stücken, durch eigene Schuld herbeigeführt, vorsätzlich. Subst. τὸ *ἐκ.*, der freie Wille, die Willigkeit. Adv. ist *ἐξ ἐκούσιος*, *καθ' ἐκούσιον* = *ἐκούσιως*.

ἐκπαγλῶμαι, nur im Part. praes., ion. u. poet. stannen, sich höchlich verwundern, abs. u. mit folg. *ὡς*. Von

ἐκ-παγλος, 2., Adv. *-άγλως (πάγος, πηγυλός)*, fast nur poet., erstaunlich, erschrecklich. Als Adv. auch Neutr. sing. u. plur., auch: erschrecklich, ohne maßsen, gewaltig.

ἐκ-πάθῃς, 2. (*πάθος*) sp. ganz leidenschaftlich, *πρός τι*; Aesch. Cho. 672 = 691 nur Konjekture: heftig.

ἐκπαίδευμα, τὸ, poet. der Zögling. Von

ἐκ-παίδευν, ausbilden.

ἐκ-παφάσσω, ep. hervorstrahlen.

ἐκ-παίω, poet. herausschütten, *τινός* aus etwas; Med. ep. sich durchschlagen.

ἐκ-παλαί, Adv., sp. seit od. vor langer Zeit.

ἐκπαλής, 2. sp. ausgesprungen, ausgerufen. Von

ἐκ-πάλλομαι, Med. ep. u. nur synk. Aor. 2. *ἐκάλαιτο*, sich herausschwingen, herausspritzen, *τινός* aus etwas.

ἐκ-πατάσσω, poet. herausschütten, ep. *φρένας ἐκπεπταγμένως*, sinnlos.

ἐκπάτιος, 2. (*πάτος*) poet. vom Wege ab, außerordentlich, ungeheuer.

ἐκ-παύομαι, Med. ganz aufhören. (Poet. auch Akt. gänzlich ruhen lassen.)

ἐκ-πέιθω, poet. u. sp. bereden etwas zu thun, *τινὰ* allein od. mit Inf. (auch bloß jmdn gewinnen, *τινὰ*).

ἐκ-πειράζω, N. T. (*τινὰ*) auf die Probe stellen.

ἐκ-πειράομαι, Med. mit Aor. pass., ion. u. poet. auf die Probe stellen, *τινός* einen.

ἐκ-πέλει, poet. Impers. es paßt, frommt.

ἐκ-πέμπω, 1) Akt. entsenden, heraussenden, herausgehen heißen, entlassen, fortschicken, *τινὰ*, herauswerfen, *εἰ*, ausführen, zuführen, u. zwar *τινός* aus etwas, *ἐς*, *πρός*, *παρά*, *ἐπὶ*, *ὡς τινα* zu einem, *ἐς*, *ἐπὶ*, *κατά τι*, *ἐπὶ τινι* zu etwas, zu einem Zweck, *ἐς τι* in etwas, in ein Land, zu etwas, zu einer Behörde. Im bes. a) *γυναῖκα* ein Weib verstossen. b) im Pass. entlassen, enthoben werden, d. i. sterben. c) herausbringen, herausschicken, herausschicken. 2) Med. a) von sich entlassen od. wegschicken. b) ep. = Akt. entsenden, herausschicken, *ἐκ*, hinausjagen, fortjagen, mit u. ohne *φονάδα*, *τινός* aus etwas.

ἐκπεμπής, *ως, ἡ*, die Aussendung.

ἐκπεπταμένως, Adv. vom Part. perf. pass. von *ἐκπεπταίνω*, eigentl. ausgebreitet, übertr. übermäßig.

ἐκ-περάνω, ganz durchbringen, zu Ende bringen, durchsetzen; Pass. in Erfüllung gehen.

ἐκ-πέραναι, τὸ, poet. das Herauskommen. Von **ἐκ-περάω**, hindurchdringen, durchfahren, τι etwas. Poet. auch: hinaufsteigen, herausgehen.

ἐκ-πέρθω, ep. u. poet. a) gänzlich zerstören, übertr. in den Staub werfen, verwüsten, τι u. τι. b) ausplündern, bei der Verwüstung herausholen, rauben.

ἐκ-περιεῖμι, sp. und

ἐκ-περιερχομαι, sp. von einem Orte aus herumgehen, τι od. τινά um eine Gegend od. ihre Bewohner, διὰ τινος durch ein Land, dah. von leblosen Dingen: sich um etwas herumziehen.

ἐκ-περιπλέω, sp. von einem Orte aus etwas (τι) umschiffen.

ἐκπερισσός Adv. desto besser, N. T.

ἐκ-περιάννυμι, poet. u. sp. Fut. **ἐκπετάω**, Perf. pass. **ἐκπέταμαι** u. poet. **ἐκπνέτασται**, **ἐκπετασθεῖς**, ausbreiten, ausspannen.

ἐκ-πέτομαι, sp. herausfliegen.

ἐκ-πέδομαι, poet. ausforschen.

ἐκ-πηδάω, ion. -έω, heraus-, hervor-, hinaus-springen, emporfahren, herabspringen, einen Ausfall machen, hinauseilen, πρὸς τινα, ἔς τι. Davon

ἐκπήδημα, τὸ, poet. das Herausspringen.

ἐκ-πίδομαι, poet. hervorsprudeln.

ἐκ-πίττω, sp. herausdrücken.

ἐκ-πλήσσειμι, ausfüllen, erfüllen, übertr. a) vollzählig, voll machen, ergänzen, b) sättigen, befriedigen, in Erfüllung gehen lassen, abblüsen, erfüllen, vollkommen leisten, abzahlen, bestehen, **ἐνιαυτόν**, **δρόμους**, **κίθονον**. Im Pass. satt werden, τινί einer Sache.

ἐκ-πίνω [1], Fut. **ἐκπινομαι**, Aor. 2. ep. **ἐκπινω** st. **ἐξπινω**, Perf. **ἐκπέπωκα**, Perf. pass. **ἐκπέπομαι**, Aor. -ποθίτι* (auch in tmesi), austrinken, ausleeren, ausschürfen, aussaugen, τι u. τινά. [verkaufen.

ἐκ-πικράσκω, Perf. pass. **ἐκπέκραται**, aus-
ἐκ-πλῆτω, Fut. -πισομαι, Aor. **ἐξέπλεον**, Perf. **ἐκπέπλεκα**, 1) herausfallen, herabfallen, τινός von od. aus etwas, ähnl. von Bäumen: herausgefallen sein, am Boden liegen, vom Flusse: sich ergießen, mit u. ohne εἰς τι, dah. auch von Worten, einem Gerüchte: entfallen, in der Rede stecken bleiben, od. sich verbreiten, abs. u. εἰς τι; von Sachen: ausfallen, den Ausgang nehmen, ausschlagen, sich enden, πρὸς τι in etwas. Übertr. aus dem Besitze von etwas, um etwas, (ἐκ) τινος kommen, etwas aufgeben müssen, herauskommen, verschwinden, aus etwas (τινός) herausgejagt, getrieben, geworfen werden, abs. ol **ἐκπεπαισμένος** die Vertriebenen (**εὐ-
λες**), od. mit **ἐκ τῆς πόλεως** u. **ἀπὸ τινος** εἰς τι; auch von Schiffenden: verschlagen werden, aus dem rechten Kurse kommen od. durch Schiffbruch aus Land geworfen werden, stranden, antreiben, abs. u. **παρὰ τὴν θάλασσαν** od. **πρὸς τι**, u. so auch von Reisenden, Marschierenden überh.: **ἐκ τῆς ὁδοῦ**, od. von Bewerbern, Schauspielern, Rednern: durch-

fallen, auch bei der Abstimmung in der Minorität bleiben, von Herrschern: **τῆς ἀρχῆς**, vom Throne gestoßen werden, (ἐκ) τινος vom Staatsruder, von einem Amte entfernt werden, ähnl. mit Part. u. abs. mit zu ergänzen-dem **τοῦ ἐπιχειρήματος** unglücklich sein mit etwas, bezwungen werden, fallen. Konstr. mit **τινί** durch etwas, **ὅπῃ** und **πρὸς τινος** von jmdm. 2) ausfallen, sich herausstürzen, einen Ausfall machen, hervorbrechen, sich herauswerfen, **ἐκ τινος**, u. in prägnanter Bdtg **ἔς τι** herausstürzen u. wohin eilen, **Ἀθήνας** sich nach Athen stüchten, **πρὸς τινα** zu einem heranstürzen, und vom Flusse abs. austreten u. mit **εἰς τι** sich ergießen.

ἐκ-πλίνω, poet. — **ἐκπλύνω**.

ἐκ-πλεθρός, 2. poet. sechs Plethra, also ein Stadion lang.

ἐκ-πλέω, Fut. -πλευσομαι, ion. **ἐκπλώω**, ausschiffen, absegeln, in See gehen, auslaufen, fortschiffen, **εἰς θηλί**; hinausschwimmen, abs. od. (ἐκ) τινος von etwas weg, auch **ἔξω τινός** aus etwas heraus, und **εἰς** od. **πρὸς τι** wohin, **ἐπὶ τι** od. **τινα** gegen jmdn od. etwas, **ἐπὶ** u. **κατὰ τι** aber auch: auf etwas, zu einem Vorhaben, **ἐπὶ πύργῳ** in langem Zuge, **ἐκπλ.** **ἔξω τι** über einen Ort hinaus, und so auch ohne **ἔξω**, **τὰς τῶν πολεμίων ναῦς**, aus dem Bereich der feindlichen Schiffe hinaus, wo **ἐκπλ.** soviel ist als **ἐκπλεύσαντα διαφρονεῖν**. Übertr. ion. **τῶν φρονῶν**, **ἐκ τοῦ νόου** von Sinnen kommen.

ἐκ-πλεωός, **ων**, att. Neutr. plur. **ἐκπλεω** u. **ἐκπλεα**, ausgefüllt, voll, vollständig, reichlich. **ἐκ-πλήγγνυμι** u. **ἐκπλήσσω**, att. -τω, Aor. 2. **ἐξέπληγην** [ᾱ], ep. **ἐκπλήγγην**, 3. Pers. plur. ep. **ἐκπλήγην** st. **ἐξέπληγαν** (oft in tmesi), herauserschlagen, vertreiben, verscheuchen, τι od. τινά; betäuben, τινά, auch mit folg. Inf. Im Pass. betäubt werden, außer sich geraten, vor Schrecken aufser sich sein, betäubt, verblüfft sein, sich entsetzen, erstaunen; **φοβῆς**, **θυμὸν** im Herzen; **ὅπῃ** **τινι**, **ἐπὶ** **τινι**, **διὰ**, **κατὰ**, **πρὸς τι**, **τινὶ** u. **τί** über, bei, wegen, von etwas, **τινά** vor jmdm erschrecken, ihn fürchten, aber **τινὶ** u. **πρὸς τι** auch hingerissen werden zu etwas. Abs. **ἐκπλεγεῖς** erschreckt, verdutzt, **ἐκπεπληγμένος φόβος** tolle Furcht. Dazu [tend.

ἐκπληκτικός, 8., Adv. -ός, Bestürzung verbreiten, **ἐκπληξίς**, **εὖς**, **ῆ**, Erschütterung, dah. Bestürzung, Schreck, **τινός** vor jmdm, Staunen, Ehrfurcht, Hochachtung, **ἐκπληξιν ἔχειν** bestürzt gemacht sein, **ἐκ. πρὸς τι** sinnloser Schreck vor etwas.

ἐκ-πληρόω — **ἐκπιμπλημι**, voll machen, übertr. a) befriedigen, b) vollzählig machen, **ἔς τι** bis auf eine Zahl, **δέκατον ὄζον** die Zehnzahl der Wagen voll machen. Dav.

ἐκπλήρωσις, **ῆ**, sp. die Vollendung.

ἐκ-πλήσσω, -τω, s. **ἐκπλήγγνυμι**.

ἐκπλούς, zsgz. aus -οος, ὁ (-πλέω), a) das Auslaufen der Schiffe, die Ausfahrt, der Abzug, **ἐκ τινος** von wo, z. B. das Hinausfahren aus dem Flusse in die See, auch ὁ **ἔξω ἐκπλ.** genannt, der Seezug, **ἐκπλοὺν ποιεῖσθαι** auslaufen. b) der Ort der Ausfahrt.

ἐκ-πλύνω, herauswaschen, τι etwas. Dav.

ἐκπλύτος, 2. ausgewaschen, gesühnt.

ἐκ-πλύνω, ion. = ἐκπλέω, w. s.

ἐκ-πνέω, 1) aushauchen, vom Atem: ausströmen, auch im Pass. Im bes. a) ausatmen, mit u. ohne τὸν βίον sterben, ὑπὸ τινος. b) ansotzen, τὸν θυμὸν Ausbrüche des Zorns. 2) daherwehen, daherbrausen, blasen, (ἐκ) τινος aus etwas. Dav.

ἐκπνοή, ἡ, das Ausatmen.

ἐκ-πνοός, 2. sp. atemlos.

ἐκ-ποδῶν, Adv. = ἐκ ποδῶν, aus dem Wege, fort, fern, τι u. τινός, ἐκπ. εἶναι oder γίγνεσθαι wovon entfernt sein, einer Sache (τινί) aus dem Wege gehen, sich entfernen, weg oder entfernt sein, aus dem Wege geschafft sein, nicht hinderlich sein, ἐκπ. ποιεῖσθαι aus dem Wege räumen, entfernen, beiseite bringen, verstecken, töten.

ἐκ-ποιέω, ion. fertig machen, ausbauen. Dav. **ἐκποίησις**, ιός, ἡ, ion. die Entäufserung; die Samenergießung.

ἐκπολεμέω u. -ῶ, Krieg beginnen, in Krieg verwickeln, zum Feinde machen, verfeinden, τι od. τινά, u. zwar τι u. od. πρὸς τινα mit einem. Pass. sich verfeinden, Feind werden. Davon

ἐκπολέμωσις, ἡ, sp. die Verfeindung.

ἐκ-πολιορκέω, eine belagerte Stadt erobern, einen Belagerten zur Übergabe zwingen, durch eine Belagerung vertreiben, τι u. τινά ἐκ τινος, überh. bezwingen.

ἐκπομπή, ἡ (ἐκπέμνω), Aussendung.

ἐκ-πονέω, 1) Akt. 1) ausarbeiten, durch Mühe erstreben, zuwege bringen, herstellen, bereiten, ausführen, ins Werk setzen. 2) etwas durcharbeiten, sich mühsam in etwas üben, sich einer Sache (τι) befeilsigen, τι u. mit etwas, περί τούτους θεούς sich in der Verehrung der Götter eifrig erweisen. 3) verarbeiten, z. B. das Essen verdauen, aber 4) τινά einen durch Anstrengung ermüden, durch Anstrengung üben, τι u. absol., πρὸς μάθησιν zur Erweiterung der Kenntnisse. II) Med. 1) etwas verdauen, z. B. die Nahrung. 2) sich erarbeiten, εἰς sich glücklich hineinfinden, gewöhnen, τάδε daran.

ἐκ-πορεύομαι, Dep. pass. herausgehen, ausrücken, marschieren, διὰ τινος durch ein Volk, ἐς τι wohin, ἐπὶ τι wozu (N. T. hervorgehen, herausfahren). (Poet. Akt. herausgehen lassen.)

ἐκ-πορθέω, gänzlich zerstören, ausplündern. Davon

ἐκπορθήτωρ, ὁ, poet. der Zerstörer.

ἐκ-πορθυέομαι, poet., als Med. zu Schiffe wegführen, als Pass. zu Schiffe fortgehen.

ἐκ-πορίζω, Fut. ῶ, 1) Akt. ausmitteln, aufbringen, herbeischaffen, gewähren, verleben. 2) Med. sich verschaffen, τι u. für etwas.

ἐκ-πορεύω, N. T. verstärktes πορεύω.

ἐκ-ποτέομαι, ep. st. ἐκπέτομαι herausfliegen, Διός von Zeus d. i. vom Himmel, also herabfliegen, auch übertr.

ἐκ-πράσσω, ion. -πρήσσω, I) Akt. 1) poet. anmachen, d. i. a) vollführen, τι u. zwar εἰς τι zu etwas, in Bezug auf etwas. b) vernichten, töten, τινά. 2) eintreiben, τινά τι

von einem etwas, übertr. τι etwas rächen, eigtl. die Bülse eintreiben. II) Med. ion. für sich von jmdm (πρὸς τινος) die Bülse für den Mord (φόνον) eintreiben, sich wegen des Mords rächen.

ἐκ-πρεπής, Gen. ἰός, 2., Adv. -ώς, hervorstechend, ausgezeichnet, außerordentlich, beträchtlich, ἐν τισι unter. Von

ἐκ-πρέπω, poet. hervorstechen, sich auszeichnen.

ἐκ-πρησις, ἡ, sp. das Anzünden.

ἐκ-πρήσσω, s. ἐκπράσσω.

ἐκ-πρίω [ι], aussägen, d. h. absägen, überh. ausschneiden.

ἐκ-πρόθεσμος, 2. sp. über den Termin hinaus, m. Gen., überscheidend; ἀπλήματος mit der Bezahlung skumig; ἐγάνω zu alt u. dah. frei vom Kampf.

ἐκ-προθύρομαι, poet. verst. προθυρίομαι.

ἐκ-πρόημι, poet. heraussenden.

ἐκ-προκαλέομαι, ep. Med. zu sich herausrufen, τινά τινος einen aus etwas.

ἐκ-προκίω [ι], poet. vorziehen.

ἐκ-προλείπω, ep. herausgehend verlassen, τι.

ἐκ-προτιμάω, poet. vorzüglich ehren, τι u. durch etwas.

ἐκ-πρήσσω, poet. herausscheuchen.

ἐκ-πτοίμαι, poet. sich entsetzen.

ἐκ-πτύω, ep. buk. Impf. -έπτον, Aor. -έπτυα, ausspeien. (N. T. auch: verabschieden.)

ἐκ-πυνθάνομαι, ep. poet. u. sp. (auch in tmesi), a) ausforschen, erfragen, abs. od. mit folg. ἡ — ἡ. b) vernahmen, erfahren, τι.

ἐκ-πύω, poet. u. sp. durch Feuer zerstören.

ἐκπυστός, 2. (ἐκπυνθάνομαι) ruckbar, ἐκπ. γίγνεται sein Erscheinen, seine Ankunft wird ruckbar.

ἐκπωμα, τὸ (ἐκπίνω), Trinkgeschirr, Becher.

ἐκ-ραίνω, Aor. -έρανα, poet. ausspritzen, verspritzen.

ἐκ-ρέω, Aor. 2. έξέρρηγν, Perf. έξέρρηγμα (auch in tmesi), herausfließen, herausströmen, ἐκ τινος, sich nach u. nach verlieren, ausfallen.

ἐκρηγμα, τὸ, sp. Durchbruch u. daraus entstandene Kluft. Von

ἐκ-ρήγνυμι, Aor. 1. έξέρρηξε, 1) trans. ep. und sp. ausbrechen, ausreißen, abreißen, τι τινος etwas von etwas, od. losbrechen lassen (z. B. νεφέλην ὁμβρον). 2) intr. u. Pass. ion. poet. u. sp. a) zerbrechen, zerspringen. b) hervorbrechen, losbrechen, abs., und gegen einen losfahren, ἐς τινα, καθ' ἡμᾶς herausbrechen (vor die Linie), da wo wir sind, d. i. gegen uns, ἐς τὸ μέσον ruckbar werden.

ἐκρίβω (δίζω), N. T. ausrotten.

ἐκ-ρίπτω, sp. anfachen, entflammen.

ἐκ-ρίπτω, heraus-, hinaus-, herabwerfen; τινός aus oder von etwas, τινά θαλάσσης d. h. einen über Bord werfen.

ἐκ-ροή, ἡ u.

ἐκ-ροός, zagz. ἔκρους, ὁ, ion. u. sp. Ausfluß, abs. u. ἐς τι.

ἐκ-ρύομαι (in Aesch. Pr. 235 vielm. έξείνω-μην), poet. herausreißen, erretten.

ἐκ-σαάω, ep. = ἐκσάω, w. s.

ἐκ-σεῖω, ion. poet. u. sp. herausschütteln, τινός aus etwas, excutio.

ἐκ-σείωμαι, ep. Med., Aor. synk. **ἐξείσεντο**, mit Aor. pass. **ἐξείσθη**, 1) herauseilen, herausstürzen, hinausfahren, **τινός** aus etwas. 2) hinwegstürzen, übertr. schwinden, **τινός** von etwas.

ἐκ-σημαίνω, poet. anzeigen, aussprechen.

ἐκ-σιωπάω, sp. stillschweigen.

ἐκ-σπᾶω, ion. auswaschen.

ἐκ-σπᾶω, ep. u. poet., Aor. 1. med. **ἐξεσπαάην**, ep. **σε** (oft in tmesi), 1) Akt. herausziehen, **τι**. 2) Med. das Seine, z. B. seine Lanze herausziehen, **τινός** aus etwas.

ἐκ-σπένδω, poet. die Libation ausgießen.

ἐκ-σπονδός, 2. (**σπονδαί**) vom Bunde ausgeschlossen, insbes. der Vertragspflichten entbunden.

ἐκ-στασις, ἡ, sp. Staunen, Entzückung, Verzückung, Verrücktheit. [womit.]

ἐκ-στῆλλω, poet. ausrüsten, versehen, **τινί**

ἐκ-στῆφομαι, poet. Pass. bekränzt werden, **ἐξοστῆμτος** **κηρηλοῖς** **κλάδοισιν** mit heiligen Zweigen (welche mit wollenen Fäden umwickelt waren), geschmückt, d. h. sie tragend.

ἐκστρατεία, ἡ, sp. Ausmarsch.

ἐκ-στρατεύω, 1) Akt. ausziehen, **ἐς τι** gegen etwas, **τινί** mit einem. 2) Med. — Akt.; doch Perf. **ἐξοστρατεύσθαι** den Feldzug endigen (Thuc. 5, 55).

ἐκ-στρατοπεδεύομαι, Dep. med. sein Lager aufschlagen, abs. u. **ἐξω τινός** außerhalb etwas, **ἐπὶ τινός** auf etwas.

ἐκ-στρέφω, ep. u. sp. herausdrehen, herausreißen, **τινός** aus etwas. (Im Pass. N. T. sich verschlechtern.)

ἐκ-στρέφω, aussziehen, auspfeifen.

ἐκ-σφαγίζω, poet. anschließen.

ἐκ-σπῶω u. ep. **ἐκ-σάωω**, 1) Akt. erretten aus etwas (**ἐκ**) **τινός**, hinwegretten, **δόμοις** für die Heimat. 2) Med. ion. u. poet. sich das Seinige retten od. erhalten.

ἐκ-σπῶω, poet. aufhäufen.

ἐκτα, **ἐκτάθεν** u. ähnl., s. **κτείνω**.

ἐκτάδιος, 3. (**ἐκ-τείνω**) ep. ausgedehnt, weit.

Adv. dazu **ἐκτάδην**, poet. u. sp. ausgestreckt.

ἐκταίος, 3. sp. (**ἐκτος**) sechstägig, am sechsten

ἐκ-ταμέ u. **ἐκ-τάμνω**, s. **ἐκτέμνω**. [Tage.]

ἐκ-ταρῶω, s. **κτείνω**.

ἐκ-τάξις, **ως**, ἡ, sp. die Aufstellung, bes. eines Heeres in Schlachtordnung.

ἐκ-ταράττωμαι, Pass. gestört, erschreckt werden, erschrecken, abs. u. **πρός τι** bei etwas. (Sp. auch Akt., sehr beunruhigen.)

ἐκτασις, ἡ (**ἐκτείνω**), die Ausdehnung.

ἐκ-τάσσω, att. -τωω, 1) Akt. herausführen und ordnen, überh. ordnen, **ἐπὶ τι** zu etwas, insbes. das Heer in Schlachtordnung aufstellen. 2) Med. sich in Schlachtordnung aufstellen, sich aufstellen, stellen, **ἐπὶ τινί**.

ἐκτέατο, ion. 3. Plur. plqpf. v. **κτείνωμαι**, st. **ἐκτετο**.

ἐκ-τείνω, Perf. pass. **ἐκτέταμαι**, poet. **ἐκταρῶω**, Aor. **ἐκτέρνω**, ep. **σε** (auch in tmesi), 1) ausspannen, ausdehnen, austrecken, **ἐπὶ τινί** auf etwas, das Heer in die Länge aufstellen. Pass. sich ausbreiten, **ἐκταρῆναι** in langem Zuge. Übertr. a) etwas verlängern, mit und ohne **μακρόν** od. **μακράν**, bes. die

Rede ausdehnen, weitläufig auseinandersetzen, od. von der Zeit: sie hat sich gedehnt, ist verstrichen. b) anspannen, anspornen, in gestreckten Lauf setzen; im Pass. auf die Folter gespannt, in banger Erwartung sein. 2) hin- strecken, zu Boden strecken, hinwerfen, **ἐν** u. **ἐπὶ τινί** in oder auf etwas. Pass. dahinge- streckt werden, der Länge nach hinstürzen, sich hinstretchen, im Prät. vom Schlafenden, dahingestreckt daliegen.

ἐκ-τεχνίζω, a) ausmauern, **τεχνος** eine Mauer auführen. b) mit einer Mauer umgeben, be- festigen, **τι**. Dav.

ἐκτεχνισμός, ὁ, sp. die Befestigung durch Mauern.

ἐκ-τεκνύομαι, Med. poet. Kinder zeugen.

ἐκ-τελευτάω, poet. vollenden (selten intr. sich vollenden).

ἐκ-τελέω, ep. -**λείω**, Fut. **ἐκτελέω**, ep. u. ion. -**λείω**, Aor. **ἐξέτελεα**, ep. **σε** (auch in tmesi), 1) vollenden, zu Ende bringen, im Pass. ver- streichen. 2) ins Werk setzen, ausrichten, vollziehen, mit etwas glücklich zu stande kommen, erfüllen, **τι**, **τινί γόνον** jmdm einen Sprößling geben. Pass. sich erfüllen.

ἐκ-τελής, 2. poet. vollkommen.

ἐκ-τέμνω, ep. u. ion. **ἐκτάμνω**, Aor. 2. **ἐξέ- τᾶμον**, ep. **ἐκταμον**, Fut. pass. **ἐκτεμήσεσθον**, 1) herauserschneiden, **τινός** aus etwas, im bes. entmannen, verschneiden. 2) herausshauen, abhauen. [ἐν ἐκτελεῖα mit Inbrunst.]

ἐκ-τένεια, ἡ, sp. Dienstfertigkeit; N. T. Eifer, **ἐκ-τενής**, Gen. **ος**, 2. poet. u. sp. angespannt, diensteifrig. Adv. -**ως**, sp. innig, inbrünstig.

ἐκ-τεχνάομαι, Dep. med. **τι**, einen Kunstgriff anwenden.

ἐκ-τήνω, 1) poet. u. sp. herausschmelzen, herausschwitzen lassen, vertilgen. Im Pass. aor. Opt. **καυέην**, u. Perf. act. entschwinden. 2) zerschmelzen, abquälen.

ἐκτῆ-μόριος, ὁ, sp. der den sechsten Teil zu entrichten hat.

ἐκ-τίθημι, 1) Akt. aussetzen, **τινά**, heraus- setzen, herausstellen, aus-, aufstecken, **τι**. 2) Med. das Seine, seine Beute bringen, **ἐς τινά**.

ἐκ-τιμάομαι, Pass. poet. sehr geehrt werden.

ἐκ-τιμός, 2. poet. ohne Ehre, die Ehre ver- sagend, prolept. **γονέων ἐκτιμός** **λογουσα** **πί- στον** zur Unehre der Eltern der Toten- klage Schwingen nicht entfallen.

ἐκ-τινάσσομαι, ep. Pass. (auch in tmesi) herangestossen werden. (Im Akt. u. Med. sp. abschütteln, ausschütteln.)

ἐκ-τίνω, 1) Akt. abzählen, entrichten, er- staten, zahlen, entgelten, büßen, **τι** u. **τινί τι**, überh. etwas als seine Schuldigkeit thun, verrichten. 2) Med. poet. sich (**σibi**) büßen lassen, sich rächen, bestrafen, **τινά** od. **τι**, z. B. **ὑβρίν κατά τινός** eine schmachvolle Rache an einem vollziehen.

ἐκτισις, ἡ, Bezahlung, Büßung.

ἐκτιμα, **τό**, die erlegte Buße.

ἐκ-τιτρώσσω, Aor. **ἐξέτρωσα**, intr. ion. eine **ἐκτοθεῖν**, s. **ἐκτοθεῖν**. [Fehlgeburt thun.]

ἐκτοθεῖν, Adv. ep. draußen, außerhalb, **τινός**.

ἐκ-τολνύω, poet. abwickeln, etwas Schwie- riges zu Ende bringen, ausrichten.

ἐκτομή, ἡ, das Ausschneiden, der Ausschnitt, im bes. a) im Schiffe die Koie. b) die Entmannung.

ἐκτομῆς, ion. st. -ίας, ov, ὅ, der Verschnittene. **ἐκ-τοξεύω**, 1) aus etwas herausschießen, von einem Standpunkte aus schießen, überh. schießen. 2) ion. verschießen. 3) intr. poet. entschwinden.

ἐκ-τόπιος, 3. poet. u. **ἐκ-τοπος**, 2. vom Orte weg, von dannen, fern, entfernt, auch prolept. Soph. O. B. 166, daß sie fern sei. Subst. ein Fremder, anderer. Adv. **ἐκτόπως** außerordentlich.

ἐκτος, 3. sextus (ἑξ), der sechste; verbunden mit einer Zehn, steht es vor derselben. Monatsdatum: **ἑκτῇ** am sechsten, **ἑκτῇ ἐπὶ δέκα** od. **ἑκτῇ ἐπὶ δεκάτῃ** **τίνος** am sechzehnten.

ἐκτός, Adv. außen, draußen, mit **ἐκ** verbunden oder mit folg. **εἰ μή** außer wenn, wenn nicht, **οὐκ ἔστι**, auch: nach außen, äußerlich, hinaus, heraus. Als Präp. mit Gen., dem es auch nachsteht, außerhalb, getrennt, fern von, außer, wider, aus. Übertr. fremd, wohl auch entartet, dah. **οἱ ἐκτός** die Fremden, nicht zur Familie Gehörigen, **ἐκτός** **ἐξέρχεται** übertreten, z. B. den Schwur. **ἐκτοδῆς**, Adv. ep. heraus, **τίνος** aus etwas.

ἐκτοσθε, vor Vokal. -θεν, ep. u. poet., u. ep. u. poet. **ἐκτοσθεν**, 1) Adv. von außen, draußen, außerhalb; Od. 9, 239, **αὐλῆς** Lokalgenetiv: draußen im Viehhof. 2) Präp. mit Gen. außerhalb, fern von.

ἐκ-τραγῳδεῖν, sp. tragisch darstellen, **τινά** jmdn in Verruf bringen.

ἐκ-τράπεζος, 2. sp. vom Tisch verbannt, nicht zu essen.

ἐκ-τραχηλίζω, eigentl. vom Pferde: über den Nacken, also vornüber herunterwerfen. Pass. übertr. kopfüber sich ins Verderben stürzen.

ἐκ-τραχύνω, sp. rauh machen, Perf. **τετραχύνειν**, übertr. erbittern.

ἐκ-τρέπω, ion. **ἐκτρέπω**, 1) Akt. wegwenden, z. B. **τὸν νῆρόν τι** einem den Rücken wenden, vor ihm fliehen, oder **ἀσπίδας θόροισι** Schilde wenden vor den Thyrsosstäben, **τινά** einen wegstreiben, übertr. abhalten, aber **εἰ** etwas ableiten, vermeiden, dag. **πρός**, **ἐς** **τι** wovon ab auf etwas anderes hinwenden od. hinleiten, auch **ἐς** **τινα** auf einen hinlenken, und **τὸ πιστόν ἐς τὸ ἥσυχον** od. **πρός τὸ ἀληθές** im schlimmen Sinne oder der Wahrheit gemäß auslegen; **εἰ ἐκὸς τίνος ἐπὶ τι** machen daß eine Eigenschaft sich von etwas weg auf etwas anderes richtet. 2) Pass. mit Aor. 2. med. sich wegwenden, abwenden, **τίνος** von etwas, auf die Seite gehen, vom Wege abgehen, abweichen (**τίνος** **τι** von etwas, in etwas), umschlagen, sich ändern (**καθ' ἡδονάς**), aber **ἐπὶ τίνος** od. **παρά τι** sich weg- und wohin wenden, **ὁδόν** einen (ändern) Weg einschlagen, **τινά** einem aus dem Wege gehen, N. T. ausrenken, Med. abbiegen **ὁδὸν**, **ὅπως** **τίνος** abfallen; **εἰ** vermeiden.

ἐκ-τρέφω (poet. auch Med.), Fut. **ἐκτρέψω**, aufziehen, erziehen, großziehen.

ἐκ-τρέχω, Aor. 2. **ἐξέδραμον**, Perf. **ἐνδεδράμῃα** (auch in tmesi), herauslaufen, einen

Ausfall, Streifzug, Angriff machen, abs. u. **ἐκ τίνος**. Übertr. **θυμὸς ἐκδραμὸν** der Zorn, der von der Bahn gewichen (mit mir durchgegangen) ist.

ἐκ-τρίβω [I], Fut. pass. **ἐκτριβήσομαι**, 1) herausreiben, durch Reiben hervorlocken, bes. Feuer, dah. **πύρροις πέτρῃς** d. h. einen (harten) Stein mit (weichen) Steinen reiben, um damit Feuer herauszulocken. 2) ion. poet. u. sp. ausreiben, ausrotten, austilgen, **εἰ**, auch **πρόριζον**, abs. u. **ἐκ τίνος**, zerreiben, aufreiben, **εἰ** u. **τινά**. 3) = **τρίβω**.

ἐκτροπή, ἡ, 1) (**ἐκτρέπω**) Ablenkung, Ableitung. 2) (**ἐκτρέπωμαι**) Abweichung, Abschweifung, **πλῆγία τῆς ὁδοῦ** eine Seitengasse.

ἐκ-τροφή, ἡ, sp. die Erziehung.

ἐκ-τροφάω, sp. in Schwelgerei ausarten.

ἐκ-τροχέω, aufreiben, erschöpfen, zu grunde richten, **τινί** durch etwas.

ἐκ-τρῆμα, τό, sp. zu früh geborne Leibesfrucht.

ἐκτυπε, s. **κτυπέω**.

ἐκ-τύπος, ausdrücken, **κατὰ γραφὴν** abbilden, **ἐκ-τυφλώω**, ganz blind machen, blenden.

ἐκτύφλωσις, ἡ, ion. Blendung.

Ἑκτωρ, ὀρος, ὁ, Hektor, Sohn des Priamos und der Hekabe, Gem. Andromache, V. des Astyanax; der vorzüglichste troische Held. Adj. dav. **Ἑκτόρεος**, 3. den Hektor betreffend. Patron. **Ἑκτορίδης**, ὁ, Astyanax.

ἐκῦρη, ἡ, ep. Schwiegermutter, Fem. zu **ἐκῦρος**, ὁ (für **αἰφῦρος**, lat. **socer**, got. **swahra**, deutsch **Schwäher**), ep. Schwiegervater.

ἐκ-φαγεῖν, Aor. zu **ἐξέσθαι**, sp. aufessen, verzehren. [Weglecken.]

ἐκ-φαιδρύνω, poet. ganz säubern durch **ἐκ-φαίνω**, Aor. pass. **ἐξέφάνην** u. ep. **ἐξέφάην** u. **ἐξέφάνην**, 1) Akt. zum Vorschein bringen, erscheinen oder sehen lassen, mit u. ohne **φάος** ans Licht bringen, **ἐς ὀφθαλμούς** vor die Augen stellen, zu erkennen geben, kund thun, anzeigen, bekannt machen, mitteilen, **πόλεμον** **πρός τινα** einem offen den Krieg erklären. 2) Pass: hervorscheinen, sich zeigen, sichtbar, ruchbar werden, herbei- od. hervorkommen, abs. u. **τίνος** aus etwas. Dav. **ἐκφανής**, 2. offenbar, deutlich.

ἐκ-φάσθαι, s. **ἐφημι**. Dav.

ἐκφασίς, ἡ, ion. Ausspruch, Erklärung, **τίνος** aus jmds Munde.

ἐκφάτως, Adv. (**ἐκφημι**) poet. ausdrücklich.

ἐκ-φανύλλω, sp. schlecht machen, verkleinern, schmäheln.

ἐκτρέφω, Fut. act. **ἐξείσω**, med. -**ολοσμαι** (in pass. Bdg.), Adj. verb. **ἐξοστρέω**, 1) Akt. trans. heraustragen, -bringen, oder auch -bringen lassen, forttragen, wegschaffen, **εἰ** u. **τινά**, u. zwar **ἐπὶ**, **ἐς** **τι** wohin u. **τίνος** od. **ἐκ τίνος** aus etwas. Im bes. a) einen Toten hinaustragen, **τίνος** aus etwas, überh. bestatten. b) **πόλεμον**, beginnen, abs. und **πρός τινα** gegen jmdn. c) davontragen, heimlich wegtragen, entwenden, einen Kampfpriest d. davontragen. d) hinausführen, hinwegführen, teils zum Ziele, wie die Witterung die Hunde oder ein Weg **τινά** führt, teils mit sich fortreißen, von durchgehenden Pferden, od. vom rechten Weg abführen, verleiten, abs. u. **ἐς**

od. *πρός τι* zu etwas. e) hervorbringen, herbeiführen, liefern, heraus- oder hervortreten lassen, ans Licht bringen, vorzeigen, aufweisen, anzeigen, ausbringen, unter die Leute bringen, zur Sprache bringen, erzählen, verbreiten, abs. oder *τινί* und *ἐς, πρὸς τινα*; auch aussprechen. — 2) Akt. intrans. a) verst. *ἐκτὸν* auslaufen (aus den Schranken) beim Wettlauf. b) *ἐς ὁρθόν* gerade aufs Ziel hinausdrängen, sich erfüllen. c) sich schließen, endigen. — 3) Pass. *ferri*, a) sich hervorbringen, hervorbringen, *τινός* aus etwas. b) hingetrieben werden, hingelangen, abs. und *ἐς, κατὰ τινα, ἐς, πρὸς τι* zu einem, zu etwas. Übertr. hingerissen werden, sich wozu, *πρὸς τι*, verleiten lassen, insbes. mit u. ohne *πρὸς ὀργήν* zum Zorn hingerissen werden. — 4) Med. a) das Seine, seine Habe (*τὰ ἑαυτοῦ*), davontreten, etwas von sich hinaustragen, im bes. *τὰ ὅπλα* die Waffen ergreifen, *γνώμην* seine Ansicht äußern, *κατὰ τὰύτῳ* auf gleiche Weise. b) für sich (*εἰς*) einen Preis, Ruhm davontreten, sich gewinnen. c) hervorbringen.

ἐκ-φεύγω, Fut. -*ξομαι*, Aor. 2. *ἐξέφευγον*, ep. *ἐκφεύγον*, 1) herausfliehen, entfliehen, entschwinden, abs. oder *τινός* aus etwas, *ἐκπὸ τινος* weit weg von einem, im bes. von Geschossen, davonfliegen. 2) entgehen, entkommen, entinnen, absolut und *τινὰ* oder *τί*, auch *μικρὸν ἐξέφυγε* mit *τό* und Infinitiv und *ρή*: dem kaum entgehen, dafs. Oft *τὰ πρόγμματα ἐκφεύγει αὐτόν*, und ähnl. die Sache schlägt ihm fehl, der Vorteil entgeht, entschläpft ihm.

ἐκ-φημι, u. Inf. praes. med. *ἐκφάσθαι*, ep. aussprechen, aussagen, verkündigen, *τινί τι*. *ἐκ-φθέσκομαι*, poet. zu grunde gehen.

ἐκ-φθίνω, ep. u. poet. gänzlich vernichten, ep. nur 3. Sing. plqpf. pass. *ἐξέφθιτο οἶνος* *την* der Wein aus den Schiffen war aufgetan. *ἐκ-φθινύω*, sp. — *ἐκφυνύω*. [zehrt.

ἐκ-φθεύω, 1) Akt. mit Schrecken erfüllen, aufschrecken, in Furcht setzen, einschüchtern, *τινὰ* einen, *τινί* durch, *τι* in Bezug auf, mit etwas, u. *κατὰ πάντα* in allen Beziehungen. 2) Pass. poet. erschrecken, Besorgnis hegen, absol. und *τινὰ* vor jmdm, *ὅτι* *τινός* um *ἐκ-φθοῖς*, 2. sp. erschreckt. [jmdm.

ἐκ-φονεύω, poet. blutig röten, *τινί* mit etwas. *ἐκ-φονεύω*, ion. poet. u. sp. ausgehen, herausgehen, *ἐκ τινος*.

ἐκφορά, ἡ (*ἐκφίρω*), das Heraustragen, (auch *τὰν νεκρῶν*) das Leichenbegängnis.

ἐκ-φορέω, Nebenform v. *ἐκφίρω*, w. m. s. *ἐκφόριον*, τό, ion. u. sp. das Eingebrauchte, im Plur. der Ertrag. Von

ἐκ-φορός, 2. (*ἐκφίρω*) unter die Leute zu bringen, bekannt zu machen. (Poet. auch akt. heraust tragend.)

ἐκ-φορεῖσθαι, Pass. poet. als Ware verladen werden.

ἐκ-φράζω, poet. genau beschreiben. Dav. *ἐκφρασις*, ἡ, sp. die genaue Beschreibung.

ἐκ-φρονεῖν, ausdenken, ersinnen, *τι* oder mit indir. Fragsatz.

ἐκφρώνω, 2. (*φρήν*) von Sinnen, a) in Ver-

zückung, erschrocken, scheu gemacht, scheu. b) wütend, toll.

ἐκ-φυγγάνω, poet. — *ἐκφύγω*.

ἐκ-φυλάσσω, poet. sorgfältig hüten.

ἐκ-φύλος, 2. (*φυλή*) sp. fremd, überrgewöhnlich, übernatürlich.

ἐκ-φύω, poet. u. sp. und

ἐκ-φυσῶ, poet. ausblasen, ausatmen, ausspritzen.

ἐκ-φύω, 1) trans. poet. u. sp. erzeugen, herauswachsen lassen. 2) intr. Aor. *ἐξέφυον* u. Perf. (ep. Part. *ἐκφυόντις*) entstehen, abstammen, hervorgewachsen, geboren, von Haus aus sein, *τινός* von jmdm, aus etwas.

ἐκ-φωνέω, sp. ausrufen.

ἐκ-χαλινῶ, sp. abzáumen.

ἐκ-χαυνῶ, poet. aufbláhen.

ἐκ-χέω, Aor. 1. med. ep. *ἐκχεάμην*, Plqpf. pass. *ἐξεκέρχην*, ep. Aor. 2. synk. *ἐξέχευε* u.

ἐκχέτο, Part. *ἐκχέμενος*, 1) Akt. ausgießen, ausschütten, übertr. seinen Zorn, *ἐς τινα*;

δάκρυα Thränen vergießen, oder hervorlocken; vorbringen, verschwenden, verthun,

zu nichte machen, verschütten, verderben, im Perf. pass. dahin, vergessen sein. 2) ep. Med.

Aor. 1. für sich ausgießen, ausschütten. 3) Pass. mit ep. synk. Aor. 2. ausgegossen, ausgegossener werden, sich ergießen, hervor-

herausströmen, herausschütten, herabschweben. N. T. auch: sich in Laster stürzen.

ἐκ-χεύομαι, poet. ausstossen.

ἐκ-χράω, 1) ion. ausreichen, genügen, behagen, *τινί* jmdm. 2) poet. *ἐξέχη*, verkünden,

τί, vom Orakel. [jmdm.

ἐκ-χρηματίζομαι, Geld erpressen, *τινὰ* von *ἐκ-χρῶ*, N. T. — *ἐκχρῶ*; *ἐκχρῶς*, ἡ, Ausfließen.

ἐκ-χώννυμι, ion. aufdämmen, d. i. durch aufgeschüttete Erde erhöhen; vom Flusse: verschlámmen.

ἐκ-χωρέω, 1) heraus-, fortgehen, *ἐκ τινος* aus etwas. 2) ausweichen, Platz machen, *τινί*.

ἐκ-φύω, N. T. sterben.

ἐκων, ὅσα, ὅν, Adv. sp. *ἐκόντι* (St. *ἴσθ*), 1) freiwillig, aus eigenem Antriebe, ohne Zwang,

aus Gründen der Vernunft, gern, *ἐκόντ' ὅχι ἐκόντος, με invito*. 2) absichtlich, vorsätzlich,

mit Bedacht, mit Fleiße, von Sachen, Pass.: selbst geschaffen, freiwillig (Leid, Strafe).

Oft *ἐκὼν εἶπαι* — *ἐκόν*, während *ἐκὼν* bei Verbis u. bes. bei Partic. steht, wo wir im Deutschen das Adv. erwarteten.

ἐλάα, *ἐλάλα*, ion. -*ατή*, ἡ, 1) der Ölbaum, der Athene heilig, welche auf Kolonos bei Athen den ersten gepflanzt haben sollte, dah.

ἐλαφ. Vgl. *μυρία*. 2) die Frucht des Ölbaums, die Olive.

ἐλάαν, s. *ἐλάω*. [in Thesprotien.

Ἐλαία, ἡ, St. in Aolis. *Ἐλαιῖτις*, ἡ, Gegend *ἐλαῖντος*, 3. ep. u. *ἐλαῖντος*, 3. ep. vom Holz

des Ölbaums gemacht.

ἐλαίον, τό (*ἐλάλα*), Olivenöl, Baumöl, überh. Öl (auch Erdöl), im bes. Salböl, welches nach dem Bade gebraucht wurde und wohlriechend

war, oft *ἀπ' ἐλαίου* s. *ἴλαι*; lat. *oleum*.

Ἐλαιός, ὁ (*κόντιος*), wilder Ölbaum, der dem Herakles heilig war, dah. von Herakles zu seinem Scheiterhaufen verlangt. Dav.

ἐλαιο-φόρος, 2. poet. u. **ἐλαιο-φύης**, 2. poet. Ölbaum tragend, hervorbringend, **ἐλαιο-φύτος**, 2. poet. mit Ölbaum bewachsen oder bepflanzt.

Ἐλαιόβος, **ὄντος**, δ, 1) Stadt im thrak. Chersones, jetzt Kritia, auch Ἐλεός genannt. 2) att. Demos d. hippothoont. Phyle, -όσιος, Ep., Ortsbest. Ἐλαιούσι in, -αίουσι nach, -ουσιόθεν von E.

ἐλαιο-φυτεία, ἡ, Ölplankung.

ἐλαίον, δ, sp. der Olivenhain, N. T. auch der Ölberg (sonst τὸ ὄρος τῶν ἐλαίων).

Ἐλαρίτης, δ — Ἐλαμαίος, N. T.

ἐλ-ανδρός, 2. (ἐλεν) poet. Männer fangend, Verderben für Männer. [Lust haben.

ἐλαεῖω (desiderativ v. ἐλάω), zu marschieren **ἐλασις**, **εως**, ἡ (ἐλάσω), 1) die Vertreibung, die Verbannung, das Wegtreiben. 2) das Marschieren, der Marsch, Heerzug, d. i. Kriegszug, **ἐπὶ τινα**, ebenso der Angriff, bes. Reiterangriff, ferner die Auffahrt, der Aufzug, **ἐκ τινος**.

ἐλασσών, att. -τρώω, 1) Akt. verkleinern, verringern, schmälern, abs. u. **τινός** von etwas, aus etwas, überh. beeinträchtigen, **τινά** u. **τινά** **τι** jmdn in etwas. 2) Pass. kleiner werden od. sein, **τινί** an etwas, abnehmen, schwinden, zu kurz kommen, den kürzeren ziehen, zurückgesetzt werden, Schaden leiden, im Nachteil sein oder stehen, nachstehen, **τινί** an od. in etwas, auch **πολλά** in vielen Stücken, **πρός** **τι** hinsichtlich etwas, **ἐπὶ** **τινι** wegen jmds, **οὐδέν** an jmdm nichts verloren haben, ähnlich mit **ἀπό** **τινός** von seiten jmds, und **τινός** gegen jmdn zurückstehen, im bes. a) sich von seinem Rechte vergeben, **ἐν** **τινι**, und b) schlechter sein als einer zu sein vorgibt, **τινί** in etwas, heucheln (Isokr. 1, 49). Von

ἐλάσσαν, att. -ττων, 2. (Komp. aus ἐλαχ-ζων, v. ἐλαχός = μικρός, ahd. lē-t, lat. lev-i-s), kleiner, geringer, weniger, kürzer, unbedeutender, unwichtiger, schlechter, im bes. a) von Worten, weniger sagend als in Wirklichkeit der Fall ist. b) nachstehend, unterliegend im Felde. Ol. ἐλάσσονες u. τὸ ἐλάσσαν die Minderzahl, doch τὸ ἐλ. auch geringere Einkünfte (Hdt. 3, 95), u. ohne Artikel mit folg. Inf., eine unbedeutende Sache; **ἐλάσσαν** **ἔχειν** den kürzeren ziehen, schlechter wegkommen, **νέμειν** jmdn zurücksetzen, **ἐς** **ἐλάσσαν** **ἐντιμύνειν** verkleinern, **ἐλάττων** **εἶμι** **παρά** **τινι** ich stehe in der Gunst bei jmdm zurück. Adv. **ἐπ'** **ἐλάττων** in geringerem Grade, und als reines Adv. **ἐλάσσον**, att. -ττων, weniger, dah. auch vor Pluralen. Dag. **ἐλάττω** weniger Male, weniger oft, = **ἐλαττονάκις**. **ἐλασσορέω**, ep. ion. u. poet. = **ἐλάττω**, treiben, rudern.

Ἐλάτεια, ἡ, 1) Stadt in Phokis, j. Elefta (Hdt.). 2) bedeutende Stadt der Kassopäer in Epeiros (Dem.).

ἐλάτη, dor. -άτα, ἡ (ἐλάττω), die hochaufgeschossene, 1) die Fichte od. Weifstanne. 2) ep. u. poet. aus Tannenholz gemacht, Ruderstange, Kahn.

ἐλατήρ, ἦρος, δ (ἐλάττω), ep. u. poet. der

Treiber, bez. Rosstreiber, Wagenlenker, z. B. beim Wettrennen. Dav.

ἐλατήριος, 2. poet. vertreibend.

ἐλάτινος u. **ἐλλάτινος**, 3. ep. u. poet. fichten, tannen, von Fichten- od. Tannenholz.

ἐλαττονία, sp. verkleinern, N. T. weniger haben.

ἐλάττωμα, τὸ (-ω), mangelhafte Eigenschaft, Gebrechen, Nachteil.

ἐλάττωσις, ἡ, Verlust, Nachteil.

ἐλάυνω, poet. ἐλάω, ep. zerd. ἐλόω (dav. 3. plur. ep. ἐλόαι st. ἐλάω), Inf. ἐλάω st. ἐλάν, Impf. poet. ἐλάν, Fut. ἐλάσω u. ἐλά, ἐλάς u. s. w., Aor. 1. ἔλασα, ep. ἐλασσα, Iterativf. des Aor. ἐλάσασκε, ep. 3. sing. 2. coni. ἐλάσθεσθαι, Aor. 1. med. ἡλάσασθην, ep. σσ, Perf. ἐλέλασα, Plqpf. -άκειν, Pass. ἐλέλαμαι, Plqpf. ἡλέλαμην u. ἐλ., 3. plur. ἐληλάστο od. ἐληλάστο st. ἐληλάντο, Aor. pass. ἡλέσθην, ion. u. sp. ἡλέσθην (St. ἐλα-, ἐλα), 1) Akt. 1) trans.

a) treiben, in Bewegung setzen, fort-, weg-, vertreiben, herausstoßen, fortschicken, weg-, führen, verjagen; in die Enge treiben, bedrängen, peinigen, misshandeln; τὰ πράγματα den Staat dem Abgrunde zuführen; schlagen, ep. πότον ἐλάττειν das Meer mit den Rudern schlagen; stoßen, hauen, verwunden (doch nicht mit Wurfaffen, sondern stets comminus ferire), abs. ἐλ. u. **τινά**, u. zwar **τινός**, **ἐξ** od. **ἐκ** **τινός** aus etwas, (auch **φονάδα**), **διὰ** **τινός** durch etwas, **τινί** durch od. mit etwas, **τινά** **τι** einen in etwas stoßen od. verwunden, ferner **ἐς** u. **πρός** **τι** wohin od. an etwas, **πρός** **τινα** zu jmdm, **οὐλόην** eine Schmatze hauen. Im bes. **ἐκ** **πτον** od. **τὸν** **ἐκ** **πτον** reiten, **ναὺς** Schiffe lenken, schiffen, rudern, **πῆος** **ἐλάνομεν** das segelnde Schiff, **ἐλαόνοντες** die Rudermänner. Aber **φωνή** **διὰ** **τῶν** **ἐκ** **τῶν** **ἐλάνομεν** in den hohen Tönen sich bewegende Stimme. b) in die Länge ziehen, auseinander treiben, ep. **ἀσπίδα** schmieden; hinziehen, in die Länge ziehen, z. B. Mauern u. ähnl., u. zwar **περὶ** **τι** um etwas, **ἐς** **τι** zu etwas, **παρά** **τι** an etwas hin, **διὰ** **τινός** durch etwas, **ὅγμον** ep. einen Schwaden abmähen.

Übertr. **κολῶν** Lärm machen. 2) intr. (was bes. ἐλάν ist) **φερόν** u. **πορόν**, mit verst. **ἐατέν**, **σφάττειν**, **ἀρμα**, **ναὺν**, rennen, eilen, gehen, fahren, dahinfahren, reiten, hin-, heran-, ausreiten (auch mit **ἐφ'** **ἐκ** **πτον**, **ἐπὶ** **ζυγόν**), z. B. **ἦεν** **ἐλάωντες** er kam geritten, **ἀντίον** **ἐλ.** entgegenreiten, ausziehen, marschieren, auch mit dem Heere marschieren, anrücken, abs. oder **ἐς**, **ἐπὶ** **τι** wohin, gegen etwas, u. **ἐπὶ** **τινα** gegen jmdn, ihn angreifen, ähnl. **ἰθὺ** **τινός**, aber **ἀπὸ** **τινός** an etwas hin, **πρός** **τινα** zu jmdm, **ἀπὸ** **τινός** von etwas weg, **διὰ** **τινός** durch etwas. Übertr. **ἐς** **τοσοῦτον**, **πρόσω** **τινός** so weit kommen, es so weit treiben in etwas, **πόρρω** **τινός** weit vorge-

schritten sein in etwas, oder **ἐς** **τριβός** Winkelzüge machen, **ἐξ** **τοῦ** **φρονεῖν** wahnwitzig sein. II) Med. für sich wegtreiben, **ἐλ** **ἐκ** **τινός**. **ἐλαφάβολια**, ἡ (-βύλος), poet. die Hirschjagd, im Plur. **ἐλαφαβολίαις** **ἀδάρους** wegen Undanks bei der Jagd.

ἐλάφειος, 2. vom Hirsch, **πρία** Hirschwildbret. **Ἐ-** oder **ἐλασθηβολιών**, **ἦρος**, δ, der neunte

Monat im attischen Jahr, in den die Elapheboli (das Jagdfest) fielen, vom 17. März bis 15. April.

ἐλαφροβόλος u. ἐλαφρό-βόλος, 2. (βάλλω) ep. und poet. hirsch-erlegend, -jagend, *ἀνθη* Jäger.

ἐλαφοκτόνος, 2. (κτείνω) poet. Hirsche tödend. ἔλαφος, meist ἡ, doch auch ὁ, der Hirsch, die Hirschkuh od. Hindin, ep. *ἐλάφωιο κραδίην* *ἔχω* das Herz eines Hirschkes habend, feig. *ἐλαφρία*, ἡ, N. T. der Leichtsin. Von

ἐλάφρος, 3. Adv. -ὄς (nach Curtius verw. *λαγ-ός*, vgl. *ἐλάσσω*), 1) leicht, behend, flink, schnell, geschwind, *θεῖον* im Laufe, auch mit hinzugef. *πόδας* od. *ποσὶ*. Im bes. *εὐπεδίῳ*, leichtbewaffnete Soldaten; überh. rührig, rüstig. 2) leicht von Gewicht, übertr. nicht beschwerlich, *ἐν ἐλαφρῷ κοινεσθαι* *τι* etwas leicht, auf die leichte Achsel nehmen; überh. ohne Mühe, leicht zu gewähren, gering, unbedeutend, ohne Mühe.

ἐλάχιστος, 3. Superl. u. *ἐλάσσω*, der kleinste, geringste, kürzeste, *περὶ ἐλαχίστον κοινεσθαι* sehr gering achten. Subst. *οἱ ἐλ.* sehr wenige, (*τὸ ἐλ.* ein noch so kleiner, möglichst kleiner Teil, *ὡς ἐλαχίστον* ein möglichst kleiner Raum, *ὅτι ἐλαχίστον τῆς ὁρμῆς* nicht das wenigste zu der Aufregung, *δι' ἐλαχίστον* binnen kürzester Zeit, *δι' ἐλαχίστων* in größter Kürze, *ἐν' ἐλαχίστον* so wenig als möglich. Adv. (*τὰ*) *ἐλάχιστα*, *ἐλάχιστον* u. *τὸ ἐλ.* od. *τοτλάχιστον* am wenigsten, zum wenigsten, sehr wenig, *κατ' ἐλάχιστον ἤλθε* mit Inf., franz. *il a failli*, er ist nahe daran gewesen, zu. (Davon *ἐλαχιστότερος*, der bei weitem geringste, N. T.)

Ἐλβώ, ὅδε, ἡ, Insel an der Küste des Ägypt. Delta, im j. See Menzaleh.

ἐλδομαι u. ἐέλδομαι (St. *φείδ*, verw. mit *φείδω*), ep. Dep. nur im Präs. u. Impf. gebräuchl., wünschen, sich sehen, verlangen, wonach, *τινός* od. *τί* mit folg. Inf. II 16, 494 in pass. Bdtg.

ἐλεαίρω, ep. — *ἐλεῶ*, w. s.

ἐλεᾶν, sp. — *ἐλεῶ*.

ἐλεγία, ἡ, sp. Gedicht in Distichen, Elegie. V. *ἐλεγείον*, τὸ (*ἔλεγος*), 1) eigtl. das Distichon, aus Hexameter u. Pentameter bestehend, 2) der Pentameter, 3) ein aus Distichen bestehendes Gedicht (hins. der Form), 4) poetische Inschrift. [eignet, dialektisch.

ἐλεγγευτός, 3. (*ἐλέγω*) zum Überführen *ἐλεγευτός*, 2. widerlegbar.

ἐλέγημην, s. *λέγω*.

ἐλεγρός, ὁ, δ, N. T. Züchtigung, Tadel.

ἐλεῖς, ἡ, sp. u. N. T. die Rüge.

ἐλεος, ὁ (wahrsch. aus phryg. *elegn* Rohr — *αἰός*, die Alten meinten: von einem Refrain ? *ἔλεγε*) poet. u. sp. Klagelied, *ἐλεον αἰδεῖν* *τι* etwas im Klagelied besingen.

ἐλεγχεῖν, ἡ (*ἐλεγχος*), ep. Vorwurf, Schimpf, Schande.

ἐλεγχῆς, Gen. *τος*, 2. (*ἐλέγω*) ep. mit einem Vorwurf behaftet, beschimpft, verworfen. Superl. *ἐλέγχετος*.

ἐλεγχος, *τος*, τὸ (*ἐλέγω*), ep. Vorwurf, Schimpf, Schande, bes. schimpfliche Feigheit, und

Abstr. statt des Konkret. (*καί'*) *ἐλέγχεα* (feige) Memmen.

ἐλεγχος, ὁ (*ἐλέγω*), 1) Beweismittel, die Erprobung, Erhärtung, *εἰς ἐλ. εἰσέναι*, *πολεῖν*, *πατασθῆναι* zur Beweisführung schreiten od. sich in einen Beweis einlassen, *χειρὸς* Mutesprobe, *ἔργον* Thatbeweis, *οἱ κατὰ τὰ πράγματα ἐλεγχοί* Prüfung nach den Thatachen, *ἐλέγγω δοκιμάζειν* nach strenger Beweisführung oder Rechnung prüfen; dah. Beweis gegen, *confutatio* (Beweis für: *βάσανος*), die Widerlegung, *ἐλεγχον ἔχειν* eine Widerlegung zulassen, sich selbst widersprechen. 2) das Untersuchen, Auskundschaften, die Untersuchung, im Plur. *οἱ ἐλ. περὶ τινα* über jmdn, *ἐλεγχον κοινεσθαι* *τινός* etwas untersuchen, *ἐλ. λαμβάνειν* *τινός* etwas beweisen, *ἐλεγχον δίδόναι* untersuchen lassen, Rechenschaft geben, rechtfertigen, aber auch: getadelt werden. Als Satzapposition *ἐνδ' ἐλεγχον πέθεον* um dies zu prüfen, frage. Von

ἐλέγω, Fut. *ἐλέγξω*, Aor. *ἤλεξα*, Perf. pass. *ἤλεγμαι*, Aor. *ἤλεγχθην*, Adj. *ἐλεγκεῖον*, 1) beschimpfen, Schande machen, schmähen, tadeln, zurechtweisen, zu schanden machen, beschuldigen, *τινὰ ἐπὶ τινός, μῦθον* od. *πόδας* d. h. so, daß man vergeblich so viel gesprochen od. diesen Weg gemacht hat. 2) zu schanden machen, überführen, zeihen, beweisen, den Beweis führen, darthun, zeigen; widerlegen, beschämen, (*περὶ*) *τινα*, od. *τι* etwas, oder auch mit dem Part. od. folg. *ὡς, ὅτι*; dag. *τινὶ* durch etwas, *ἐπὶ τινι* an etwas, *ἐν' αὐτοφώρῳ* auf frischer That, *ὅτε ἔλαβε* mit dem Schwert des Mörders. Im Pass. sich überführen lassen od. auch verworfen werden. Bes. a) etwas vorrücken, verweisen. b) zur Untersuchung ziehen, zur Rechenschaft ziehen, strafen N. T., untersuchen, genau erfragen, abs., *τινὰ* und *τί* oder mit abhängigem Fragesatz, dessen Subjekt oft in den Hauptsatz als Objekt gezogen wird.

ἐλεεινός, 3. Adv. -ὄς, u. ἐλεεινός, 3. (*ἔλεος*), 1) Mitleid erregend, mitleidswert, bedauernswürdig, kläglich. 2) mitleidsvoll, mitleidig, *δάκρυον* Thräne des Mitleids, *ἐλεεινὸν ὄραν* mit mitleidigem Blicke sehen. Subst. *οὐδέν ἐλ.* kein Mitleidsgefühl. Neutr. plur. *ἐλεεινά* adv. kläglich, jämmerlich.

ἐλεῶν (*ἔλεος*), Mitleid haben, bemitleiden, (N. T. mitleidig helfen, *τινὰ* N. T.), sich erbarmen, bei Imper. mit *πάνη τέλει* *καὶ μηχανῇ* um alles in der Welt, abs. u. *τινὰ* jmds, (*τινός* wegen etwas), dah. mit u. ohne *λόγους* bedauern, beklagen. Pass. Mitleid finden.

ἐλεημοσύνη, ἡ, sp. Mitleid, Almosen. Von *ἐλεῆμυον*, 2. mitleidig, barmherzig.

ἐλεπτός, ὅς, ἡ (-τω), ep. — *ἔλεος*, Mitleid. *ἐλεεινός*, s. *ἐλεεινός*.

ἐλειοβάτης, ὁ (*ἔλεος*), poet. Sumpfbewohner.

ἐλειος, 2. (*ἔλεος*) in Sümpfen seiend, *οἱ ἐλειοί* die Bewohner des Marschlandes.

ἐλεπτο, s. *λέγω* und *λέγω*.

ἐλελεῖ, poet. u. sp. Kriegsruf, auch lauter I. *ἐλελίξω*, Aor. *ἤλελεξα*, den Kriegsruf erheben, beim Anrücken gegen den Feind nach Absingung des Psan. [Wehruf.

II. ἐλεῖλω (verwandt mit ἔλσω, volvo), ep., Aor. ἐέλιεα u. -άμην, ἐέλιζθην, 3. plur. -ζθον, Aor. ἐέλιετο, in kreisende Bewegung versetzen. Daher 1) Akt. a) herumwirbeln, erschüttern. b) die Seinen zur Umkehr veranlassen. 2) Pass. a) erschüttert werden, zittern, beben; b) sich umdrehen, v. einem Heer, das von der Flucht plötzlich zum Angriff übergeht. 3) Med. (Aor. 1.) sich schlängeln, hin- u. herlaufen; (Aor. 2.) zittern.

ἐέλιζ-θων, ονος, δ (ἐέλιζω II), poet. der den Erdboden erschüttert, als Vortänzer.

ἐέ-νανος, ἡ (ἐέλι, ναός), poet. Schiffe fahend, ein Verderben für Schiffe.

Ἑλένη, ἡ, Helena, Tochter des Zeus und der Leda, Gemahlin des Menelaos.

Ἑλενος, δ, Sohn des Priamos u. der Hekabe, berühmter Wahrsager.

ἐέλα zu λέγω II. u. λέγω; ἐέλεμην zu λέγω.

ἐέλο-θρεπτος, 2. (ἔλος, τρέπω) ep. sumpfsprossend, eigentl. im Sumpf ernährt.

ἐέλοι, oi, ep. die Anrichtebretter.

ἐέλος, δ (N. T. auch τό, τῷ ὁμοίῳ das ench, durch Bekehrung, gewordene), Mitleid, Erbarmen, τινός mit jmdm, ἔλεον ἔχει Mitleid erregen, παρ' ἔλεον aus Barmherzigkeit; N. T. λαμβάνειν finden; Mitleidigkeit; rhetor. term. techn. — *commiseratio*, der Schlufsteil einer Apologie, in dem der Beklagte das Mitleid der Richter zu erregen sucht.

Ἑλεός, s. Ἐλαός.

ἐέ-πολις, ιως, ἡ (ἐέλι, πόλις), poet. Städte erobernd, ein Verderben für Städte.

ἐέτος, 3. (ἐέλι) ep. zu erhaschen, mit folg. Inf. πάλιν ἰδεῖν so daß sie zurückkehre.

Ἑλευθεραί, ai, Ort an der Grenze von Attika u. Böotien, jetzt Kondura.

ἑλευθερία, ἡ, a) Freiheit, Freisein, Unabhängigkeit, Ungeborgenheit, δ' ἑλευθερίας ἐέλεσθαι sich zur Freiheit losringen, εἰς ἑλευθερίαν ἑλευσθῆναι als freier Mann (Nichtsklave) auf gesetzliche Art reklamiert werden, ἐπ' ἑλευθερίῃ unter Zusicherung der Freiheit. b) Edelsinn.

Ἑλευθερία, τὰ, Befreiungsfest, welches die Hellenen alle 5 Jahre mit Wettlauf und andern Übungen dem Zeus Ἑλευθερίου zu Platää feierten, zum Andenken an den Sieg bei Platää 479.

ἑλευθερίος, 2., Adv. -ίως, Komp. -ότερον, Superl. -άτα, 1) nach Art eines Freien, eines Freien würdig, freisinnig, freimütig, freigebig, edel, anständig, fein, vornehm; τὸ ἑλευθερίον edles Betragen, Edelsinn, Anstand. 2) frei machend, als Beiwort des Zeus in Platää, der Freiheitsbeschützer. Dav.

ἑλευ-θεριότης, ητος, ἡ, edle Gesinnung, Freimütigkeit, Freigebigkeit.

ἑλευθερο-πρεπής, 2. einem Freien anständig. V.

ἑλεύθερος, 3. u. poet. auch 12., Adv. -έως, 1) frei von freier Herkunft, nicht Sklave, unfesselt, ungebunden, unabhängig, ἀπό τινος von einem, ähnl. πρὸς τινα einem gegenüber, selbständig, sein eigener Herr, frei von Vorwurf, Strafe. 2) sich beherrschend, edel, freisinnig, freimütig; doch auch ungeniert, rücksichtslos. Von Sachen: ἀγορά wo alles

fern gehalten wurde, was eines Freien unwürdig war, also auch von Handel und Warenverkauf, Reden u. s. w.; edel, hoch gesinnt. Im bes. ἡμαρ d. i. die Freiheit, κρητήρ der Mischkrug, der Befreiung des Vaterlandes zu Ehren gemischt. Subst. (τὸ) ἑεόθερον die Freiheit, der freie Sinn, τῷ ἑεόθειρ vermöge ihrer Freiheit, ἑεούθειρος ἐκμαχεῖν in einem freien Bundesverhältnis stehen, ἑ. τε-θαυμέτος von edler Bildung, von guter Erziehung.

ἑεουθεροστομία, poet. freimütig reden. Von ἑεουθερο-στομος, 2. poet. freimütig.

ἑεουθερώω, a) frei machen, befreien, τινός und ἀπό τινος von etwas, τινί mit etwas, δ ἑεουθερῶν der Befreier; freilassen (die Sklaven). b) poet. rein halten, στόμα den Mund, d. h. die Beschuldigung nicht aussprechen, u. zwar τὸ εἰς ἐαυτὸν was seine Person anlangt. Dav.

ἑεουθερώσις, ιως, ion. ιος, ἡ, Befreiung, ἀπό τινος von einem. Im bes. Freilassung von ἑεουσίς, ἡ, N. T. die Ankunft. [Sklaven.

Ἑεουσίς, ιως, ἡ, Stadt und Gemeinde in Attika, berühmt durch den Tempel der Demeter und Persephone und die eleusinischen Mysterien (τὰ Ἑεουσία), welche durch jährliche Prozessionen von Athen aus gefeiert wurden, jetzt Lepaina. Adj. dav. Ἑεουσίσιος, [οοοοο], 3. eleusinisch. Ἑεουσίσιον, τὸ, der Tempel der eleusinischen Demeter zu Athen; Plur. die Eleusinien, Demeterfest, die großen stägigen in Athen u. Eleusis, die kleinen am Ilissos in Agra. Ἑεουσίσιος, nach Eleusis, Ἑεουσίσιος, von Eleusis her.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑεουσίσιος, ιως, ἡ, Stadt u. Insel des Nil in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἑλικτός, 3. auch **εἰλικτός** (**ἑλίσσω**), poet. gewunden.

Ἑλικωνίδες, *ων, αι, Νύμφαι*, die helikoni-
schen Nymphen, d. h. die Muses, deren
Wohnsitz (τὸ Λειβήθριον ὄρος) am **Ἑλικῶν**,
ὄρος, dem böotischen Gebirge, j. Paläo-
buni, war.

ἑλίζων [*ι*], **ωπος**, *ὁ*, und **ἑλι-κώπις**, *ἴδος, ἡ*
(*εἶλος* vwdt? u. *ῶπ*; schon den Alten nicht
mehr verständlich), ep. mit strahlenden Augen,
schönäugig.

ἑλινύω und **ἑλινύω**, Fut. *-ύσω*, ion. poet. u.
sp. ruhen, rasten, mit Part. *πυρίσων* auf-
hören zu fiebern.

ἑλῖς, **ῖκος** (*ἑλίκω*), 1) Adj. *ὁ, ἡ*, ep. u. poet.
gewunden, gekrümmt, *βοθός*, krumm geböhrt,
wenn nicht besser (von *εἶλος*) glänzend. 2)
Subst. *ἡ*, Geringel, a) ep. ein Armband. b)
poet. eine Art Epheu. c) sp. die Windung,
z. B. der Kreis, den die Sonne beschreibt.

ἑλισσών, *ἄνθος, ὁ*, Fl. a) in Arkadien zum
Alpheios, b) in Elis, auch **ἑλισσα**, *ὁ* und
ἑλισσών.

ἑλίσσω, Aor. 1. med. *ἑλίσσῃην*, ep. u. ion.
ἑλίσσω (St. *ἑλ.*, *ἑλκ.*, *ἑλῖξ*), Inf. *ἑλίσσμεν*;
ἑλῖξω, *ἑλῖξαι*, *ἑλίσσω*, *ἑλίσσω*, *ἑλίσσω*, *ἑλίσσω*,
ἑλίσσω; Med. *ἑλίσσεται*, ep. *ἑλίσσμενος*, *ἑλ-*
ῖτός, τοῦο. I) Akt. wälzen, winden, herum-
drehen, herumwirbeln, *θαύσους, ὁ* i. Reigen-
tänze aufführen, *κλάταν* das Ruder schwingen
und zwar *ἑλιν* durchs Meer. Übertr. *τεσσάρα*
überlegen, brüten, abs. u. *περὶ τι* od. *κύβητος*
im Kreise. Im bes. a) verst. *ἑκπνοῦς*, herum-
lenken um das Ziel (*περὶ τι*). b) im Pass.
umkehren, sich schnell umwenden, *ἑλίσθεις*
auf der Flucht; doch auch *δρόσον ἑλίσθισα*
vom Weihwasser rings besprengt, *ἀμφὶ χαί-*
ταν. II) Med. 1) sich wälzen, sich winden,
durchdrängen, *ἀμφὶ τι* sich ringeln, wirbeln,
sich hin- u. herdrehen, *ὄν ἑλίσσας* sich im Rie-
menseng verwirren, hin- u. herlaufen, sich
tummeln, *περὶ τι, διὰ τι* sich fortschnellen,
schlingelnd dahinfahren. 2) — Akt. wirbeln,
schwingen, übertr. überlegen.

ἑλ-τροπος, 2. poet. radumwälzend.
ἑλ-χρύσος, *ὁ*, buk. Goldranke, ein epheuartiges
Gewächs.

ἑλκῶω, poet. eine Wunde haben.

ἑλκεοί-πεπλος [*ι*], 2. (*ἑλκω*) ep. gewand-
schleppend. [gewande]

ἑλκε-χίτων, Gen. *ωνος, ὁ*, im Schleppen-
ἑλκῶω, εὐς, ὁ *ἑλκω*. Davon

ἑλκεθμός, *ὁ*, ep. das Fortschleppen, Fort-
schleifen.

ἑλκμα, *τὸ*, poet. das Fortgeschleppte, die Beute.
ἑλκόμεναι (*ἑλκος*), Pass. sp. schwären, eitern.
(Poet. im Akt. verwunden, verletzen.)

ἑλκο-ποιός, 2. poet. Wunden machend.

ἑλκος, *εὐς, τὸ* (lat. *ulcus*), 1) Wunde, Ge-
schwür, im Plur. mit dem Gen. *ἑδρον* die von
der Schlange herrührende, *ἀραχθὲν ἑλκόν*
die geschlagene Blindheitswunde. 2) übertr.
Übel, Unheil. [Schwären]

ἑλκός, N. T. Part. perf. pass. *ἑλκόμενος* voll
ἑλκῶς, 3. hinziehend. Von

ἑλκω (St. *ἑλκ.*), ep. Inf. praes. *ἑλκόμεν(αι)* st.
ἑλκω, Imperf. *ἑλκον*, ep. *ἑλκον*, Fut. *ἑλξω*,

sp. *ἑλκῶω*, Aor. 1. *ἑλκῶσα*, Perf. *ἑλκωκα*,
ἑλκωσμαι, ion. *ἑλκωσμαι*, mit verstärkter Ne-
benform *ἑλκῶω*, Impf. *ἑλκον*, Aor. 1. *ἑλκωσα*,
I) Akt. 1) trans. ziehen, zerren, mißhandeln,
zerreißen, schleifen, schleppen, nach sich
ziehen, nachschleppen, in die Länge ziehen,
πρὸς ἑαυτὸν an sich ziehen; ebenso anziehen,
spannen, aufziehen, z. B. die Wage, od. hinab-
ziehen, -lassen, herabziehen, -reißen, abziehen
von etwas, bei den Haaren herbeiziehen. Auch
v. der Begierde u. dem Begehrenswerten, *ἐπὶ*
u. *πρὸς τι*. Im bes. a) *περιφορὰν δρόμον* die
Rundung des Laufes ziehen, d. h. erhalten,
indem die straff angelegte Schnur die Zirkel-
linie zieht. b) *ἑλγῃ ἐπὶ τινι* das Zauberrad
für jem. umdrehen, d. i. einen Geliebten her-
beizaubern. c) *πλινθούς* Ziegel streichen.
Übertr. beziehen, anwenden, teils abs. das
Netz ziehen, einen ins Gefängnis schleppen;
wiegen (mit Acc. des Gewichts), teils *τινά*
od. *τί*, u. *τινός* an etwas, aber *νειότε* durch
das Feld, *ἐκ τινος* aus etwas, *ἀπὸ τινος* von
etwas weg, *εἰς τι* in od. nach etwas, *ἐπὶ τι*
auf etwas. 2) intr. sich hinziehen, sich in
die Länge ziehen. II) Med. ep. das Seine,
sein Schwert ziehen, *χαίτας προτελόμενος*
sich die Haare mit den Wurzeln ausraufen,
τόξον ἐπὶ τινι den Bogen gegen jmdn spannen.
ἑλκ-ώδης, 2. poet. voller Geschwüre.

ἑλκωσις, *εὐς, ἡ* (*ἑλκώω*), Eiterung.

ἑλ-λάμπωμαι, ion. und
ἑλ-λαμπρόνομαι, sp. Med. glänzen, sich her-
vorthun, *τινὶ* durch etwas.

Ἑλλάς, *ἄδος, ὁ, ἡ*, 1) Adj. — **Ἑλληνικός**.
Ἑλλήν, *ηρος, ὁ, ἡ*, u. Fem. **Ἑλληνίς**, dor.
Ἑλλανίς, *ἴδος, ἡ*, hellenisch. Subst. *ἡ*, verst.
γῆ, a) bei Homer Stadt in Phthiotis in The-
salien, dann das zu dieser Stadt gehörige
Gebiet zwischen dem Asōpos u. Enipeus, in
Verbindung mit Phthia die Herrschaft des
Pelens; verbunden mit Argos ganz Griechen-
land, zu welchem außer Hellas im engeren
Sinne später Nordgriechenland (Thessalien
und Epeiros) und der Peloponnes gehörten,
bei Hdt. auch das kleinasiatische Ionien;
dann überh. Griechenland. — Als Abstr. pro
concr. oft für die Griechen, während der Ein-
wohner der Stadt und des Gebietes Hellas
und später der von Griechenland, überh. der
Griechen **Ἑλλήν**, *ηρος*, dor. **Ἑλλαν**, hiefs.
(Im N. T. der Heide.) Das Adj. davon **Ἑλ-
ληνικός**, 3. hellenisch, griechisch, bes. mit
πράξεις, πράγματα u. ähnl., allgemeine grie-
chische Angelegenheiten, *πάθος* ein einer
hellenischen Stadt von Hellenen bereitetes
Unheil. b) von Gesinnung hiefs **Ἑλληνικός**
echt hellenisch, patriotisch, *ὄχ' Ἑλλ.* dagegen
— *βαρβαρικός* jede treulose, grausame Hand-
lungsweise. Subst. *τὸ Ἑλληνικόν, ὅμοιο nomen*
Graecum, das Hellenentum, Griechenland, die
Griechen, insbes. das griechische Heer, das
griechische Lager, *τὰ Ἑλλ.*, die griechischen
Verhältnisse, Staaten, die allgemeinen grie-
chischen Angelegenheiten, die Geschichte der
Griechen; für Athen: die auswärtige nationale
Politik. Adv. **Ἑλληνικῶς** und **Ἑλληνιστί**,
auf griechische Art u. Weise, in griechischer

Sprache, auf griechisch. Hdt. u. a. sagten aber auch Ἑλλήνιος, bes. vom den Hellas schützenden, ihm bes. eigenen Göttern. Dah. τὸ Ἑλλήνιον ein Heiligtum der Griechen in Ägypten.

ἐλλεβορίζω, durch Nieswurz heilen, zu Vernunft bringen, τινὰ ἐπὶ τινὶ jmdn bei etwas. V. ἐλλέβορος, ὁ, Nieswurz, als Heilmittel teils zum Abführen, teils zum Erbrechen, gegen Wahnsinn u. Blödsinn.

ἐλλεβάνος, ὁ (ἐλλω, ἑλλάς), ep. das Strohseil, womit die Korngarben gebunden wurden, Garbenband.

ἐλλειμμα, τὸ, Versäumnis, καθ' ὅμας eurerseits. Von

ἐλ-λεῖπω, 1) trans. darin zurücklassen, übrig lassen, unterlassen, verabsäumen, fehlen lassen, abs. seine Schuldigkeit nicht thun, oder τί, ὁδὸν προθυμίας es nicht an Bereitwilligkeit fehlen lassen, ähnl. im Pass. und ἑαυτῷ πολλά sich vieles versagen, τὸ μὴ οὐκ ποιεῖσθαι nicht unterlassen nachzuforschen, u. so mit Inf. u. Part. auch im Pass. zurückbleiben, nachstehen, εὐ ποιεῖν in Erwidung der Wohlthaten, od. aufhören damit. 2) intr. zurückbleiben, zurückstehen, τινὶ, ἐν τινὶ, κατὰ τι in etwas, τινός hinter etwas, τινὶ auch jmdm nachstehen; ermangeln, entbehren, τινός einer Sache, u. von Sachen: mangeln, fehlen, τὸ ἐλλεῖπον das Mangelnde, der Mangel, τινός an etwas, der Fehler, die Schuld, ähnl. τὸ ἐλλειφέν, die Versäumnis, Unterlassungssünde, κατ' ἐμὲ von meiner Seite. Auch unpers. ὧν ἐνέλειπε τί πόλει woran es dem Staate mangelte. Dav.

ἐλλειψις, εὖς, ἡ, der Mangel.

ἐλλεσχος, 2. (ἐν λέσχη) ion. Gegenstand des Klatsches.

Ἑλλήν, u. ähnl. s. Ἑλλάς. Dav.

ἐλληνίζω, Aor. pass. ἐλληνίσθη, 1) intr. griechisch sprechen. 2) trans. hellenisieren, zu Griechen maschen, und zwar τὴν γλῶσσαν hinsichtlich der Sprache. (Dav. Ἑλληνιστής, ὁ, ὁ N. T. ein griechisch sprechender Jude.)

Ἑλληνο-ταμίαι, οἱ, Bundesschatzmeister, athenische Beamte, welche die Beiträge (φόροι) der athen. Bundesgenossen einzutreiben u. die Bundeskasse zu Delos (um 460 zu Athen) zu verwalten hatten.

Ἑλλήσποντος, ὁ, a) Hellespont, das Meer der Helle, von der auf ihrer Flucht nach Kolchis hier ertrunkenen Tochter des Athamas, Helle, so benannt, jetzt Meerenge der Dardanellen od. von Gallipoli. b) auch das an der Küste gelegene Land, ἡ ἐν Ἑλλ. συμφορὰ Niederlage bei Aigospotamoi. Dav. Subst. Ἑλλησπόντιος, ὁ, der Einwohner der Gegend am Hellespont, und Adj. Ἑλλησποντιακός, 3. helléspontisch, am Hellespont gelegen. Dav. Ἑλλησποντίας ἄνεμος, ion. ein vom Hellespont (von Nordost) her wehender Wind, welcher der Schifffahrt im Ägäischen Meere sehr nachteilig war.

ἐλλιμενικός, 3. (λιμήν) den Hafen betreffend; ntr. Hafenzoll.

ἐλλειπής, 2. (ἐλλείπω), mangelhaft, unvollkommen, πρὸς τι oder τινός in etwas, τινὶ an

etwas, ἐλλειπής γιγνόμενος πρήμης weil das Gedächtnis sie verläßt, ἐλλ. τι ein Zurückbleiben, τινός hinter etwas, oder τὸ ἐλλ. τινός das Zurückbleiben von etwas.

ἐλλισάμην, u. ähnl. s. ἑλισσάμαι.

ἐλλιτάνευε, s. λιτανεύω.

ἐλλόβιον, τὸ (λοβός), ep. das Ohrgehänge.

ἐλλογία, N. T. anrechnen, zurechnen.

ἐλ-λόγιος, 2. was in Rechnung kommt, namhaft, ausgezeichnet, ruhmvoll, berühmt, ἐπὶ τινὶ wegen etwas, εἰς τινα bei jmdm.

ἐλλοπισίω, buk. (ἔλλωφ, Fisch) fischen.

ἐλλός, ὁ (vwdt. ἑλαφος), ep. junger Hirsch, Hirschkalb.

ἐλλός, 3. poet. stumm, oder schnell.

ἐλ-λόχαος, auf der Lauer (λόχος) liegen, abs. oder τινὰ jmdn belauern.

ἐλ-λοχίζω, 1) poet. — ἐλλοχάω. 2) sp. trans. jmdn in Hinterhalt legen.

ἐλ-λόχιον, τὸ (λόχος), ion. Lampendocht. Sprichw. ἐλλοχίαν ὄζειν nach der Studierlampe riechen.

ἐλξ, ἡ, das Fortschleppen, Schleppen.

ἔλος, εὖς, τὸ (nach Curt. félos, lat. Fel-ia, vallis) Bruch, fenchte Niederung, Wiesen-Grund, Aue. Im bes. im Plur. der sumpf- u. seenreiche Küstenstrich vom Mareotischen bis zum Serbonidischen See in Ägypten, die Marschgegenden.

Ἑλιού(τ)τοι, οἱ, Helvetii.

ἐλόωσι, s. unter ἐλαύνω.

ἐλπίζω (ἐλπίς), Fut. ἐλπῶ, sp., Aor. ἤλπισα, Konj. ἐλπίσω, Perf. sp. ἤλπισα, Plqpf. -λει, Pass. -ισμένος, Aor. -ισθῆν erwarten, 1) gew. hoffen, abs. oder τί, doch auch περὶ τινός über oder von etwas Hoffnungen hegen, κατὰ τινος von jmdm, τινὶ auf etwas seine Hoffnungen setzen od. vertrauen (N. T. auch ἐπὶ u. εἰς τινα, ἐπὶ u. ἐν τινὶ) od. mit folg. Inf., gew. des Fut., seltener des Präs. od. auch des Aor. mit u. ohne ἐν, doch auch mit ὅπως, ὥς, ὅτι. Im Pass. τὸ ἐλπισθῆν ἔχειν wovon man gehofft hatte daß es —, abs. κατὰ τὸ ἐλπισθῆν wider Erwarten. 2) ahnen, fürchten, τί od. mit Inf. od. μὴ. 3) glauben, meinen, abs. τί od. mit Inf. praes., selten Aor., u. Acc. m. Inf. 4) trans. einmal bei Luc. täuschen.

Ἑλπισία, ἡ, Schwester Kimons.

ἐλπίς, ἰδος, ἡ (ἐλπ, νόημα), Aussicht, dah. ἐλπίς (ἐστί) es ist zu erwarten. Mit und ohne ἀγαθῇ, καλῇ Hoffnung, Vertrauen, und mit u. ohne ποσινά u. ähnl. Besorgnis, Furcht; ἐλπίς in (seinen) Erwartungen, ἵσχειν festhalten, κρείσσειν in Erwartung schweben, ἀγαθῇ ἐλπίδι um der guten Hoffnung willen. Ähnl. δι' ἐλπίδος in der Hoffnung, ἐκ' ἐλπίου auf Erwartung hin, in banger Erwartung, mit Hoffnung, unter den Erwartungen, ἐπὶ ταῖς ἐλκ. ἀνθίσιν auf Grund der H., auf Hoffungs-boden erblühen, κατ' ἐλπίδα aus Hoffnung, in Erwartung, πρὸς τὰς ἐλπίδας auf diese Hoffnung hin, ἐκ' ἐλπίδων infolge verlockender Aussichten, ἐν ἐλπίδι τῶρα ich getröstet mich dessen, εἰς ἐλπίδας διατρέχειν und ἐλπίδας λέγειν Mut einsprechen, mit Hoffnungen trösten, εἰς ἐλπίδας προχωρεῖν einen Hoffnung

erweckenden Fortgang nehmen, *εἰς ἐλπίδα* *ἐλπίσθαι* Hoffnung gewinnen, *εἰς ἐλπίδας καθίσταται* *τινά* einem Hoffnung einflößen, ähnlich wie *ἐλπίδα* *προσθίσειν* Hoffnung erwecken. Dag. *καρ' ἐλπίδα* od. *ἐλπίδας, ἀν'* od. *ἐπὶ ἐλπίδος* od. *ἐλπίδων* wider, gegen Erwarten, gegen meine Hoffnungen, ohne Aussicht, u. *ἐπὶ ἐλπίδα* über d. i. wider Erwarten. Ähnl. *τὸ ἐλπίδων ἐπιστόν* das von meiner Hoffnung nicht Geglaubte, das Unverhoffte. — Konstruiert findet es sich mit *τινός* auf etwas, hinsichtlich einer Sache, *ἐς τίνα* oder *ἐς τι* auf jmdn od. etwas, ähnl. *ἐν τινι* u. *πρὸς τίνα* mit einem, *αἱ παρὰ τινος ἐλπίδες* die von jmdm erregten Hoffnungen, u. *ἀπὸ τινος* von etwas her, od. *ἐλπίδας ἔχειν ἐν τινος* (N. T. *εἰς τίνα*) seine Hoffnung auf etwas gründen, während *τῆς ἐλπίδας ἔχειν ὁμοίαν τὰς συμφορὰς* heisst: eine den erlittenen Unfällen entsprechende Zukunft erwarten. Eigentümlich stehen noch bisw. Adj. dabei, wie *ὁμότεραι* *ἐλπ.* die auf euch gesetzten Hoffnungen, *πύλλουσαι* die Hoffnungen auf die Zukunft, *κοινότουκοι* auf den aus gleichem Stamm Entprossenen (den Bruder). Häufig folgt ein Inf. fut., seltener praes. od. aor. mit u. ohne *ἐν*, bisw. mit hinzugef. *μή*, od. ein Nebens. mit *ὥς, ὥστε*. Endlich das, worauf man seine Hoffnungen setzt, oder personif. als Mutter der *Φάμα*. Von

ἔλπω (St. *ἔλπ.*, lat. *volup-tas*), Perf. *ἐλπα, Plqpf. ἐλπίειν* zu 2), 1) Akt. Präs. nur ep. hoffen lassen, *τινά*. 2) Med. *ἐλπωμαί*, ep. *ἐλπικαί*, ep. ion. u. poet. erwarten, hoffen, auch bloß: meinen, — *ἐλπίζω*. Dav.

ἐλπωρή, ἡ, ep. — *ἐλπίς*.

ἐλπίς und ähnl. s. *ἐλπίς*.

Ἐλπωαία und *-μαίς, ἰδος, ἡ*, Landschaft in Persien u. Grolamedien.

ἐλθόμεαι, ep. nur im Aor. *ἐλθεθῆν, ἐλθεσθίς* (*ἔλπω, volco*), sich winden, sich niederbeugen, ducken, sich krümmen, sich schmiegen, *πρὸς τι* zu etwas, *ἐπὶ τι* unter etwas, *ἐπὶ τι* schleifen auf etwas. Dav.

ἔλτρονον, τό, Hülle, Futteral, im bes. ion. Behälter für Wasser, Bassin.

ἐλ-ώδης, ὁ (*ἔλος, εἶδος*) sp. sumpftartig, sumpfig. *Ἐλῶ* oder *Ἐλῶι* syr. *elohi* st. hebr. *eli*.

ἔλων, s. ἐλάων.

ἔλωρ, τό (nur im Nom. u. Acc. sing., Plur. *ἔλωρα*), ep. u. poet. u. *ἐλώρια, τὰ*, ep. (*ἔλω*), Fang, Raub, Beute, bes. für Tiere; od. jedwede Unbill, *Πατρόκλου ἔλωρα ἀποτίειν* des Patroklos Beraubung d. i. Erlegung büßen.

Ἐλωρος, ὁ, Fluss in Sicilien, j. Abisso. Davon *Ἐλωρινή ὁδός*, die Strasse von der Mündung des Eloros nach Syrakus.

ἐμ-αντοῦ, ἡ, Pron. reflex. der ersten Person, ion. *ἐμεαντοῦ*, nur im Gen., Dat., Acc. sing. des Maak. u. Fem., meiner selbst, in der Regel nur reflexiv gebraucht; b. Hom. nur getrennt, z. B. *ἐμ' αὐτόν, με (ἑαυτόν)*.

ἐμβαδες, αἱ (*ἐμβαίω*), ion. u. sp. boiotische sandalartige Schuhe von rotem Leder, die mit Riemen über den Füßen zusammenge schnürt wurden.

ἐμβαδόν, Adv. ep. einhereschreitend, zu Fusses.

ἐμ-βαίνω, Aor. 2. *ἐνέβην*, ep. *ἐμβην*, Konj. *ἐμβήγ, ἐμβήγῃ*, ion. st. *ἐμβήγ*, Perf. *ἐμβέβηκα*, Part. *ἐμβέβαός, ἐμβέβώς*, Plqpf. 3. plur. ep. *ἐμβέβασαν* st. *ἐμβέβησαν* (oft in tmesi), 1) intr. 1) hineinsteigen, hineingehen, einsteigen, steigen, abs., bes. von denen, die an Bord gehen, oder (*ἐν*) *τινι, ἐς τι* in etwas, *εἰς τὴν ὁδόν* einen Weg einschlagen. Übertr. auf etwas (*ἐς τι*) eingehen, in etwas eintreten, sich in etwas begeben, auch *τινός* etwas betreten, in etwas kommen. 2) darauf treten, wandeln oder gehen, losschreiten, abs. oder *τινι*, Perf. darauf stehen, *ἐπὶ τινι*, übertr. befestigt sein, *κατὰ τι* an etwas, od. *ἐν τινι* sich mitten in etwas befinden. 3) dazwischenkommen, dazukommen, *ἀπὸ τινος* woher. II) trans. Aor. 1. *ἐνέβησα*, ep. ion. u. poet. hineinbringen, *τί*, übertr. versetzen, *τινά ἐς τι* einen in etwas.

ἐμ-βάλλω, Aor. 2. *ἐνέβαλον*, ep. *ἐμβαλον*, Inf. *ἐμβαλῖν* (auch in tmesi), 1) Akt. 1) trans. hineinwerfen, -schleudern, -stoßen, -legen, -bringen, -führen, -geben, -liefern, vorschütten, -schieben, an-, darauflegen, *τί* od. *τινά*, abs. *οὐδ, ἐπὶ τι* in etwas, doch *τινι* auch jmdm, *τινι* unter einigen, *εἰς τίνα* gegen jmdn, *εἰς τι* in etwas, auch *τί* *τινι* *τινι* etwas jmdm in etwas legen oder geben; *πληγὰς* und *πληγῆν* Prügel aufzählen, einem Hiebe versetzen, *χειρὰ δεξιάν* darreichen, ähnl. *χειρὸς πῖστιν* durch Handschlag versprechen, u. so auch allein: versprechen, od. *ἔρμα ἐς τίνα* mit Wagen auf jmdn eindringen, u. *κατὰ τι* nach einer Seite hin. Übertr. erregen, verursachen, einflößen, *τινι τι* od. *τι ἐς τίνα* einem etwas eintrichtern, beibringen, *τινά ἐς τι* einen in etwas stürzen, verwickeln, bringen, und mit *ἀγόντες*, in etwas einführen, *λόγον, βουλὴν ἐς τίνα* *περὶ τινος* einem etwas zur Beratung od. Besprechung vorlegen, u. so auch ohne *λόγον* etwas vortragen, od. ohne *περὶ τινος, λόγους ἐμβ.*, ein Gespräch auf die Bahn bringen, dag. *ψῆφον περὶ τινος* seine Stimme abgeben über jmdn, *χρόνον τινι* Zeit gewinnen für etwas, u. ähnl. *τί* etwas einschieben od. einschalten. — 2) scheinbar intr., mit verst. *ἐαυτόν, σπατόν* u. ähnl., sich auf etwas (*τινι*) werfen, also Hand (verst. *χειρὰς*) anlegen an etwas, sich (*ἐαυτόν*) oder sein Heer in etwas hineinwerfen, einen Angriff auf etwas (*τινι*) machen, einen (*τινι*) angreifen, od. mit u. ohne *εἰς τι* in etwas einfallen, eindringen, eindrücken, sich wohin begeben, auch *διὰ τινος* oder mit Ortsadverbien, vom Flusse, mit u. ohne *εἰς τι* hinein fließen, sich ergießen, münden. II) Med. 1) sich wohin od. worauf werfen, einfallen, angreifen. 2) für sich (*οὐδ*) hineinwerfen, *τι θυμῷ* oder *εἰς τὸν νοδόν* sich etwas ans Herz legen, etwas vornehmen oder träumen lassen. 3) — Akt. *τινά* einen wohin werfen, d. i. bringen.

ἐμβαμμα, τό (-βάπτω), die Brähe.

ἐμ-βαπτίζω, sp. und

ἐμ-βάπτω, eintauchen.

ἐμ-βασιλεύω (auch in tmesi), ep. darin oder darüber (*τινί*) herrschen oder König sein.
ἐμβασις, *εως*, ἡ (*ἐμβαίνω*), poet. u. sp. das, worauf man tritt, eigentl. der Fußboden, dann der Schuh, von Tieren der Huf, auch das Auftreten, der Schritt.
ἐμβατεύω = *ἐμβαίω*, betreten *τι* und *τινός*; einen Besitz antreten, *εἰς τι*.
ἐμβατήριος, 3. sp. zum Marsche gehörig, *καὶ* *άν* ein Marschlied.
ἐμβάτης, *ος*, Schuh, bes. tragischer Kothurn.
Ἐμβατον, τὸ, Meerenge zw. Erythrä u. Chios.
ἐμβάφιον, τὸ (*ἐμβάπτω*), ion. flaches Gefäß zur Tunke, auch als Lampe dienend.
ἐμβέβασαν, *ἐμβη* u. dgl. s. *ἐμβαίω*.
ἐμ-βιβάζω, att. Fut. -βιβά, hineinbringen, bes. in ein Schiff (*ἐς τὰ πλοῖα*), u. ähnl., also einschiffen. (Auch Med. = Akt.)
ἐμ-βλέπω, ansehen, anblicken, hinsehen, *τινί* u. *εἰς τινα* auf jmdn, *πικρότερον* einen finstern Blick hinwerfen, übertr. auf etwas blicken, d. i. vertrauen.
ἐμβλημα, τὸ (-βάλλω), sp. der in die Eisenspitze eingesteckte Teil des Lanzenschafts.
ἐμ-βοάω, anrufen, zurufen, ein Geschrei erheben.
ἐμβολή, ἡ (*ἐμβάλλω*), 1) der Wurf, Schuss. 2) das Hineindringen, der Einfall, *εἰς τινα*, gegen jmdn, Angriff, von Flüssen: die Mündung. Im bes. der Anlauf, Angriff mit dem Schiffsschnabel, *καὶς ἐπὶ. χρησθαι* Angriffe machen, *ἐμβολὴν ποιεῖσθαι* entern. 3) a) zum Eindringen geeigneter Punkt, Pafs, Schlüssel, *τινός* zu etwas, *πρὸς τινα* v. etwas her. b) Ort, wo der Fluß einströmt. c) der Schiffsschnabel, insofern er zum Angriff dient. d) der Kopf des Mauerbrechers, Widderkopf.
ἐμβόλιμος, 2. ion. u. sp. eingeschoben, *μήν* Schaltmonat, *intercalaris*. Von
ἐμβολον, τὸ, u. -λος, *ος* (*ἐμβάλλω*), alles, was eingeschoben od. hineingesteckt wird, dah. 1) ion. der Keil; keilförmiger, von zwei Flüssen eingeschlossener Landstrich, keilförmige Schlachtordnung, auch wohl bloß Angriffs-kolonne übh. 2) im Plur. die Schiffsschnäbel, zwei starke, mit eisernen Spitzen versehene Balken, welche am Bug der Kriegsschiffe befestigt waren u. dazu dienten, die feindlichen Schiffe an der Seite zu fassen und in den Grund zu bohren; dah. auch *ἐμβολοι* = *rostra*, die Rednerbühne auf dem Forum in Rom. b) poet. das Säulengebälk, mit Dat. *κίονιν*, weil *ἐμβολα* = *ἐμβεβλημένα*, und später auch (im Plur.) die an Gebäuden angebaute Säulengänge. (Poet. auch: Thürriegel.)
ἐμ-βραδόνω, sp. dabei verweilen.
ἐμ-βραχυ, Adv. um es kurz herauszusagen, überhaupt. [toben.]
ἐμ-βρέμομαι, Dep. med. ep. darin sausen, *ἐμ-βρίθης*, 2. (*βρίθω*) niederdrückend, drückend, schwer, fest. Übertr. mit u. ohne τὸ ἦθος, ernst, würdevoll.
ἐμ-βριμάομαι, poet. dareinschnauben; N. T. übertr. seinen Unwillen äußern, auch: bekümmert sein.
ἐμ-βροντάω, andonnern, übertr. verblüffen. Davon

ἐμβρόντητος, 2. vom Blitz getroffen, vom Donner gerührt, betäubt, *ἐμβρόντητος ποιεῖν* sie durch ein heftiges Gewitter erschrecken. Übertr. verblüfft, wahnwitzig, unsinnig.
ἐμ-βρόν, τὸ (*βρόω*), a) ungeborene Leibesfrucht. b) ep. das neugeborene Lamm.
ἐμέθεν, *ἐμεῖο*, *ἐμέο*, *ἐμευ*, s. *ἐγὼ*.
ἐμέμνηρον, s. *μηάομαι*.
ἐμεν, *ἐμεναι*, s. *εἰμί*.
Ἐμεσα, *ης* u. *Ἐμισα*, *τά*, Stadt Syriens, j. Hōma.
ἐμετός, *ος*, ion. das Erbrechen, im Plur. das Brechmittel. (Dah. *ἐμετικός*, 3. sp. einer, der sich oft zum Erbrechen reizt, Schwelger.) Von *ἐμέω* (St. Fem. lat. vom-o), Fut. *ἐμοθήμαι*, Aor. *ἤμεσα*, ep. *ἤμεσ(α)*, 1) trans. wegbrechen, durch Brechen von sich geben, *τι*. 2) sich *ἐμεωντοῦ*, s. *ἐμαντοῦ*. [erbrechen.]
ἐμ-μαίνωμαι, (N. T. rasen gegen jmdn, *τινί*.
ἐμμανής, 2. (*ἐν μανίᾳ ὄν*) rasend, wütend, *τινί* durch etwas.
Ἐμμαός (*Ἀμμ.*), *οῦτος*, ἡ, ein Dorf 1) 80 Stadien v. Jerusalem, j. Kulonich; 2) 175 Stadien v. Jerusalem, Badeort, wo Jud. Makkabi die Syrer schlug, das ep. Nikopolis in Judäa.
ἐμ-μάπτω, ep. Adv. (*μαπτέω* = *μαρπτέω*) sofort, rasch, schnell.
ἐμ-μάχομαι, ion. darauf kämpfen.
ἐμμέλεια, ἡ (-λής), ein Singtanz, ein von mehreren, die zugleich singen, getanztes Musikstück, der Tanz des Chors in der Tragödie, überh. ein anständiger Tanz.
ἐμ-μελέω, in etwas üben, sich in etwas üben.
ἐμ-μελής, 2., Adv. -ώς u. poet. -έως (*μέλος*), harmonisch, taktvoll, geschickt, tauglich, artig, witzig.
ἐμ-μεμάδος, *νία*, *ος* (*μάομαι*), ep. Part. an-dringend, anstürmend, heftig. Dazu
ἐμ-μέμονα, poet. Perf. (*ς. μάομαι*), in Auf-regung sein; *ἐπὶ μοι βάρος ἄπειρον* mich drückt unendliche Schwere.
ἐμμεν u. *ἐμμεναι*, s. *εἰμί*.
ἐμμενές, ep. Adv. beharrlich, unablässig, verb. mit *αἰέτι*. Von
ἐμ-μένω, Perf. *ἐμμενήνα*, a) darin od. da-bleiben; abs. u. *ἐν τινί*, *τῇ ἐσορίᾳ* bei dem Einfall darin (im Lande) bleiben; übertr. bei etwas beharren, treu an etwas halten, es be-obachten, abs. u. *τινί* od. *ἐν τινί*. b) von Dingen: fortbestehen, dauern, z. B. *ἐπεὶ οὗτος ἐμμενέει σοι ταύτῃ* du wirst dein Wort hal-ten; hangen bleiben an etwas, abs. und *τινί*.
ἐμ-μεστόω, poet. u. nur in tmesi, anfüllen, *τινός* mit etwas.
ἐμμετρία, ἡ, das Ebenmaß. Von
ἐμ-μετρος, 2. 1) im Vermaß. 2) mit Maßen, mäßig, *ἐμμετρος* als Adv.
ἐμ-μηνος, 2. monatlich, *ιερά*, die monatliche Opferfeier von Agamemons Todestag.
ἐμ-μηρος, 2. buk. Mark enthaltend.
ἐμ-μίγνυμι, poet. u. sp. hineinmischen, *τινί* in etwas, übertr. *ἀναμειβέειν* *βοή* in ausreichen-den Kampf verflechten, *τινά* (u. ihn so aus den Händen der Feinde befreien).
ἐμ-μισθός, 2. im Lohn stehend, *ἐμμεσθον ποιεῖν τινα* in Verdienst setzen, Verdienst ge-währen; Unterstützung, Pension geben.
ἐμμονή, ἡ (*ἐμμένω*), das Dableiben.

ἔμμονος, 2. (*ἐμμένω*) dabei bleibend, ausdauernd, standhaft, dauerhaft.

ἔμμορα, s. *μείρομαι*.

ἔμμορος, 2. (*μόρος*) ep. teilhaftig, *τινός*.

ἔμμοτον, τό, poet. Heilmittel, Balsam.

ἔμροθος, 2. poet. mit Mühsal verbunden.

ἐμός, 3. (St. *με*, *ἐμέ*, lat. *meus*) mein. 1)

Adj. a) akt. mir angehörnd, mir verwandt, mir bestimmt, von mir herrührend, mir zuschreiben, bei Subst. mit u. ohne Artikel, der oft die *Krasis* *ομός*, *τομός* u. s. w. bildet. Es wird bisweilen verstärkt durch den Gen. von *αὐτός* mein eigen, od. durch einen andern Gen. erklärt, *τομόν αἷμα πατρός* mein, nämlich des Vaters Blut. Bzw. auch bei subst. gebrauchten Adj., wo es statt *ἐμοί* zu stehen scheint. b) pass. oder obj. *ἐμή ἀγγελίη* eine Botschaft über mich, mich betreffend, *αἱ ἐμαὶ διαβολαὶ* die Verleumdungen gegen mich, *ἡ ἐμή δωρεά* das Geschenk, das du mir gemacht hast, *τάμὰ τουδότηματα* die mir erteilten Lehren, *οὐμός πόθος* das Verlangen nach mir, *οὐλλὰ ἡ ἐμή* Freundschaft gegen mich. 2) Subst. (*ὁ ἐμός* mein Kind, *ἡ ἐμή* meine Tochter, oder auch mein Land, *οἱ ἐμοὶ* die Meinen, die Angehörigen, Verwandten von mir, auch die meiner Obhut Anvertrauten, oder auch meine Parteigenossen, Anhänger, (*τὸ ἐρόν* od. *τοτόν* meine Sache, mein Zustand, mein Schicksal, mein Interesse, etwas von mir, eine Zusage, ein Versprechen von mir, oft — ich, dann adv. nach meiner Ansicht, für meinen Teil, von meiner Seite, was mich betrifft, meinetwegen, *τὰ ἐμά* od. *τάμὰ* das Meine, mein Wesen, meine Sache, meine Habe, mein Eigentum, mein Land, meine Werke, meine Angehörigen.

ἐμκά, s. *ἐμκαρ*.

ἐμκάζομαι, ep. Impf. *ἐμκάζετο* (*ἐμκαίος*?), nur im Präs. u. Imperf., sich um etwas (*τινός*) kümmern, auf jmdn (*τινὰ*) Bedacht nehmen, achten.

ἐμπαθής, 2., Adv. -*ας*, Komp. -*έστερον* (*πάθος*), heftig erregt, bes. heftig betrübt, *τινὶ* über etwas, leidenschaftlich, *ἐμπαθῶς* *ἔχειν* *πρὸς τι*.

ἐμπαίζω, Fut. *-παίξομαι*, nicht in att. Pr., in od. auf etwas spielen, *τινὶ*; sein Spiel treiben, abs. u. *τινὶ* mit jmdm, seiner spotten. (Davon *ἐπαίμιον*, ἡ, N. T. u. *ἐπαίμιος*, ὁ, N. T. die Verspottung, das Verspotten, und *ἐπαίμιος*, ὁ, N. T. Spötter, der Betrüger.)

ἐμκαίος, 2. a) ep. (viell. auch *ἐμκάζομαι* verwandt) mit etwas vertraut, zu etwas (*τινός*) geneigt, od. voll von etwas. b) poet. (Aesch.) *τόναι* von *ἐμκαίω*, einschlagend.

ἐμπαίω (*παίω* schlagen), intr. poet. hereintreten, erscheinen, *τινὶ* jmdm.

ἐμπατόω, ion. (in tmesi) drinnen verstopfen, *τινὶ* mit etwas.

ἐμπαλάγμαι, τό, poet. Verstrickung, Umarmung. Von

ἐμπαλάσσομαι, Pass. darein verstrickt werden, unter etwas geraten, abs. u. *ἐν τινι*.

ἐμπαλιν, mit dem Artikel *τὸ ἐμπαλιν* und in *Krasis* *τοῦμπαλιν*, auch *τὰ ἐμπαλιν*, 1) rückwärts, zurück, auch *εἰς τοῦμπαλιν*. 2)

umgekehrt (mit *ἀναστρέφειν*: umstürzen), entgegengesetzt dem Früheren, im Gegenteil, abs. oder mit Gen., oder mit ἡ, auf die entgegengesetzte Art, *τὰ ἐμπαλιν περυνέται τινός* die entgegengesetzte Natur von etwas haben; *τὸ ἐμπαλιν γνώμη ἐγὼ ἢ οὗτος* ich bin dem entgegengesetzter Ansicht. Auch als Subst. *τοῦμπαλιν* die entgegengesetzte Seite, *τινός* von etwas, u. *ἐκ τοῦμπαλιν* von der entgegengesetzten Seite.

ἐμπαρέχω, darreichen, gewähren, *τινὶ* mit folg. Inf., oder *τινὰ* mit Inf. einen zu etwas darbieten.

ἐμπαροινέω, sp. beleidigen, kränken, *τινὶ*. **ἐμπᾶς** u. **ἐμπαῖ**, poet., ep. *ἐμπαῖς*, Adv. ep. u. poet. ganz und gar, dennoch, gleichwohl, doch. Beim Part. mit u. ohne *περ* ist es wie sehr auch, obgleich noch so sehr, trotz dem dafs zu übersetzen; — att. *ἄμως*.

ἐμπαύσσω, Aor. 1. *ἐνέκασα*, ep. *εε* (auch in tmesi), eigentl. hineinstreuen, übertr. einweben.

ἐμπατέω, poet. hineintreten, *εἰ* in etwas.

ἐμπεδάω, ion. (versch. La.) in Fesseln legen, fesseln.

Ἐμπεδοκλῆς, *ἴσως*, ὁ, aus Agrigent, c. 490 v. Chr., Aristokrat, führt die Demokratie ein 444, wandert nach dem Peloponnes und stirbt in der Fremde, c. 430. Er war Philosoph (er nahm zuerst die sog. 4 Elemente an), Staatsmann, Naturkundiger, Redner, Arzt; er galt als Wunderthäter u. hernach als Heros. Er verfaßte mehrere Lehrgedichte im ion. Dialekte. Seine Lehren wurden im Altertum vielfach mit denen des Pythagoras vermenget; s. *Πυθαγορικοί*. [Schwur tren halten.]

ἐμπεδορκέω (wie v. *ἐμπίδ-ορκος*), ion. den **ἐμπεδος**, 2., Adv. -*δον* u. -*έδως* (*πίδον*), ep. u. poet. eigentl. im Boden stehend, d. i. unverrückt stehend, dah. a) feststehend, unerschütterlich, ungeschwächt, unberührt. b) dauernd, immerfort. c) übertr. unerschütterlich, unentwegt, fest, standhaft, beharrlich, *τινὶ* bei etwas, d. h. aufrichtig, wie es verkündet ist. Dav.

ἐμπεδών, Impf. *ἡμπίδων*, unverbrüchlich halten, *εἰ τινι*.

ἐμπειρία, ἡ, auch im Plur. (-*ρος*), die Erfahrung, *ἐν πολλοῖς* langjährige Übung, Fertigkeit, Bekanntheit, Kenntnis, *τινός* mit oder in etwas, *ἐν τινι* in etwas, *περὶ τι* in betreff einer Sache, oder mit folg. Inf. etwas zu thun, *ἡ κατὰ τὴν πλὴν* Lokalkennntnis, im bes. Kriegserfahrung, Tüchtigkeit, *ἐμπειρία* aus, durch Erfahrung.

ἐμπειροπόλεμος, 2. sp. kriegserfahren. Von

ἐμπειρος, 2., Adv. -*πέριος* (*πέιρα*), 1) erfahren, kundig, geschickt, bekannt, abs. u. *τινός* worin oder womit, *πρὸς τι* Einsicht besitzend wozu. 2) durch Thaten bewährt, versucht, geübt. Subst. *τὸ ἐμπειρότερον αὐτῶν* ihre größere Erfahrung, *ἔχειν τινός* etwas od. einen aus Erfahrung kennen, einer Sache kundig, in ihr erfahren sein, sie verstehen. **ἐμπελάζω**, u. Pass. -*ομαι*, ep. poet. u. sp. sich nähern, *τινὶ* u. *τινός*.

ἐμ-περικατέω, ep. in etwas herumgehen.
ἐμπερόνημα, τό, buk. ein über den Schultern mit Spangen befestigtes Gewand.
ἐμ-πετάννυμι, darüber (*ἐν τινί*) ausbreiten, aufspannen.
ἐμ-πῆγνυμι (auch in tmesi), ep. poet. u. sp. hineinstecken, -schlagen, *τινί* in etwas, worin befestigen. Pass. darin (*τινί*) stecken bleiben.
ἐμπεθόω, ep. darauf losspringen.
ἐμ-πηρός, 2. ion. verkrüppelt, krüppelhaft.
ἐμ-πης, s. **ἐμπας**.
ἐμ-πικραίνομαι (πικρός), Pass. ion. erbittert sein, *τινί* auf jmdn.
ἐμ-πίνω [1], hineintrinken, bes. schnell, abs. und *τινός* von etwas.
ἐμ-πίπλημι, Impf. **ἐνέπιπλην**, Perf. **ἐπέπληνα**, Aor. 1. act. **ἐνέπλησα**, pass. **ἐνέπλησθην**, Inf. ep. **ἐνέπλησθαι**, Aor. 1. med. **ἐνέπλησάμην**, Aor. 2. ep. synk. **ἐμπλήτω** und **ἐμπλήντο**, Adj. verb. **ἐμπλήσσεια** (auch in tmesi), 1) Akt. hineinfüllen, an-, vollfüllen, -stopfen, *τί* u. *τι* *τινός* etwas, womit, dah. sättigen, *τινά*, u. übertr. erfüllen, beladen, aufladen. Pass. sich füllen, sich sättigen, müde werden, *τινός* oder *τινί* von oder mit etwas oder an jmdm, **ἐπνυν** voll Schlafes werden, *τινί* mit, auch durch etwas, oder mit Part. **θηρῶν** sich satt jagen, **ἐπιαχνοόμενος** müde werden zu versprechen. 2) Med. a) sich od. das Seine füllen, anfüllen, *τινός* womit, sich sättigen (an jmdm, seine Rachgier). b) sich etwas (*τί*) füllen, vollgießen oder sich füllen lassen, übertr. **ἀγρίον μένος θυμόν**, d. i. sich heftig erzürnen.
ἐμ-πίπλημι u. **ἐμπικράω**, ep. **ἐνιπρήθω** u. **ἐμπρήθω**, Fut. **ἐμπρήσω** u. **ἐνιπρήσω**, Aor. 1. **ἐνέπρησα**, Perf. pass. **-πρησάμην**, Part. **ἐμπρησόμενος** u. **ἐμπικραμένος** (auch in tmesi), Fut. **-πρησόμεαι**, 1) anzünden, in Brand stecken, anbrennen, verbrennen, oft mit **πυρί** verstärkt, *τί* od. *κατά μικρόν τινός* eine kleine Strecke von etwas, im Pass. *ή νῆσος ἐμπρησθεῖσα* ein Brand der auf der Insel stattgefunden hat. 2) vom Winde (ep.) hineinblasen, sausen, **ιστόν** in das Segel.
ἐμ-πίπτω, Aor. **ἐνέπεσον**, ep. **ἐπεσον**, poet. Nebenf. **ἐμπίτνω**, **incido**, hinein-, darauf-fallen, hinein- od. daraufstürzen, -dringen, über etwas herstürzen od. -fallen, anfallen, angreifen, überfallen, auf etwas stoßen, jmdm in den Weg kommen, in die Hände fallen, hineinbrechen, befallen, fallen auf einen, kommen oder verfallen auf etwas, sich einlassen in etwas, wohin gelangen, eintreten, aufkommen, abs. oder *τινί* über etwas oder einen, **τῷ δοθῶ** die Ruder ergreifen u. rudern, **ἀλλήλοις** übereinander stürzen, doch auch *ἐν τινί*, **ἐπὶ** u. *εἰς* *τι* in od. auf etwas, u. mit dopp. Dat., *τινί* **θυρῶ** einem in die Seele fallen, d. i. einfallen, od. *τινί* *εἰς τὴν διάνοιαν* einem über die Denkkraft herfallen.
ἐμπίς, ἴδος, ἡ, Stechmücke, Schnake.
ἐμ-πίστεύω, ep. anvertrauen, *τινί* *τι*.
ἐμ-πίτνω, poet. — **ἐπιπίτω**, w. s.
ἐμ-πλάσσω, ion. eindrücken, einmachen, *ἐν τινί*.
ἐμ-πλέκω, verflechten, Pass. hineinverflochten

oder verwickelt werden, sich verwickeln, *τινί* in etwas. Dav.
ἐμπλέεις, ἡ, die Einflechtung.
ἐμ-πλέος, 3. att. **ἐμπλεως**, *ων*, ep. u. buk. **ἐμπλειος**, u. ep. **ἐνίμπλειος**, 3. angefüllt, voll, *τινός* von etwas, übertr. **δρυα** jugendlich schärfer (verdächt. Lesart).
ἐμ-πλέω, ion. **-πλώω**, auf etwas (*τινί*) schiffen od. fahren, *οἱ ἐμπλόοντες* die Leute auf dem Schiffe. [undberlegt.
ἐμπλήγησθην, ep. Adv. (**ἐμπλήσσω**) unbesonnen, **ἐμπληκτικός**, 3. sp. thöricht. Von
ἐμπληκτός, 2., Adv. **-ήκτως** (**ἐμπλήσσω**), unbesonnen, verkehrt, dann unsuverlässig, wankelmütig, *τὸ ἐμπλήκτως* **ὄξος** die verrückte Leidenschaft. [nächst, *τινός*.
ἐμπληκτο, ep. Adv. (**ἐμπέλαω**) nahe dabei, **ἐμ-πλήσσω**, s. **ἐνιπλήσσω**.
ἐμπλήσσεια u. **ἐμπλήτω** u. **ἀπνί**, s. **ἐμπίπλημι**.
ἐμπλοή, ἡ (**ἐμπλέω**), sp. das Einflechten, N. T. **τριχῶν capillatura** künstlicher Haarwulst.
ἐμ-πνέω, sp. **-πνέω**, Aor. 1. **ἐνέπνευσα**, ep. auch **ἐμπνευσα**, 1) hineinhauchen, -schnauben, *τινί* auf etwas, *τί* in etwas. 2) übertr. einhauchen, eingeben, *τινί* *τι* od. mit Inf. Im Pass. inabes. vom Hauch der Liebe erfüllt od. beseelt werden. 3) abs. atmen, leben, ep. Aor. pass. **ἐμπνέσθην** wieder zu sich kommen, (and. **ἀμπνέσθην**, ebenso Aor. med. **ἐμπνέω** neben **ἀμπνέω**).
ἐμ-πνέος, 2. zsgz. **ἐμπνέους**, atmend.
ἐμποδίζω, Impf. **ἐνέποδ**. (**ἐμποδόν**), die Füße behindern, also 1) fesseln, binden, **ἐκπεποδισμένος** *τοῦς πόδας* d. h. mit gebundenen oder unentwickelten Vorderfüßen, übertr. Pass. in Schlingen fallen, zu Fall gebracht werden. 2) im Wege sein, verhindern, hemmen, aufhalten, *τινά* jmdn, *τί* etwas, oder mit Inf. u. **μή**, auch Bedenklichkeiten machen, mit folg. **ὅτι**.
ἐμπόδιος, 2. (**ἐμποδόν**) im Wege stehend, hinderlich, abs. oder *τινί* oder mit folg. Inf. Subst. **ἐμπόδιόν** *τι* ein Hindernis.
ἐμπόδισμα, *τὸ* (**ἐμποδίζω**), das Hindernis, bildl. ein Stein des Anstoßes, ein Hemmschuh, eine Art von Hindernis.
ἐμ-ποδών, Adv. (*ποός*, nach **ἐκποδών** gebildet) vor den Füßen, dah. 1) im Wege, hinderlich, **ἐμκ. ἴστασθαι** oder **σχημαί** *τινί* in den Weg treten, hinderlich sein, ähnl. **ἐμκ. γίγνεσθαι**, **εἶναι**, **εἰργεῖν**, dag. **ἐμκ. ποιεῖσθαι** zum Hindernis machen, in den Weg legen, abs. od. *τινί* jmdm, *τινός* in etwas, od. mit Inf. bisw. mit beigef. **μή**, auch *τί* **ἐμποδόν**, **μή** *οὐχί* was hindert dafs. Subst. *τὸ* **μή** **ἐμκ.** was nicht mehr im Wege steht, od. *ὡς* **ἐμκ.** *τὸ* **ἐμκ. ἐργάζεσθαι καθαρόν** als sie reinen Weg vor sich hatten. 2) was einem in den Weg od. Wurf kommt, **ἐμκ. γίγνεσθαι** unter die Hände kommen.
ἐμ-ποιέω (auch in tmesi), hineinmachen, hinein-fügen, *τι* *ἐν τινί*, übertr. hineinethun, hineinbringen, hineinbilden, dah. einschalten, *τι* *εἰς* *τι*, ähnl. **χρόνους**, **διατριβάς**, **τριβήν** **ἐμποιέω** *τινί* für etwas Zeit gewinnen od. Aufschub bewirken bei jmdm, Verzögerung von etwas verursachen, etwas in die Länge ziehen.

Überh. verursachen, erzeugen, anrichten, einlösen, erregen, beibringen, *τινί τι*, aber *τινί* mit folg. *ὧς* die Überzeugung beibringen dafs.

ἐμποικίλλω, sp. hineinsticken od. -weben.

ἐμπολάω, 3. impf. *ἡμπολά*, Plur. impf. med. ep. ged. *ἐμπολῶντο*, Perf. *ἡμπολόηκα* u. *ἐμπόκω*, Aor. *ἐνέπολόηκα*, pass. *ἐμπολόηθεις* (*ἐμπόκω*), 1) Akt. einkaufen, kaufen. Übertr. a) bringen, b) einhandeln, lösen aus dem Verkauf (Xen. An.), od. auch bestechen. c) überh. Geschäfte machen, handeln. Soph. Aj. 978, euphemistisch: hast du den Handel abgeschlossen = das Ziel erreicht? 2) Med. ep. für sich einkaufen, *τι*.

ἐμπόλεμος, 2. (*πόλεμος*) ion. im Kriege stattfindend. [mannsgut.]

ἐμπόλη, *ή* (vgl. *καίω*), Kauf, Handel, Kauf-*ἐμπόλημα*, τό (*ἐμπόλω*), poet. Ware, Lohn. *ἐμπόλητός*, 3. poet. (-*λῶ*) eingehandelt, mit in den Kauf gegeben.

ἐμπόλις, *εως*, *δ*, poet. Mitbürger.

ἐμπόλιτεύω, in der Stadt leben, eingebürgert sein.

ἐμπορεύω, sp., groß thun, *τινί* mit etwas. *ἐμπορεύομαι*, Med. aor. sp. *ἐμπορεύσατο*, 1) (*πορεύομαι*) hinreisen. 2) (*ἐμπορος*), *τί* mit etw. handeln. N. T. betrügen. *ἐμπορευτέα* Adj. verb. v. vor.

ἐμπορευτικός, 3. = *ἐμπορικός*.

ἐμπορία, ion. -*τη*, *ή* (*ἐμπορος*), Handel, bes. See-, Großhandel, *πρός τινα* mit einem, im bes. Handelsgeschäft, *κατ' ἐμπορίην* des Handels wegen, beim Handel, auch im übertr. Sinne, ähnl. *δι' ἐμπορίας*. Auch für etwas Gewinnbringendes überh. Dazu

ἐμπορικός, 3. zum Handel gehörig, *τέχνη* Kunst des Handels, *κατ' ἀλλήλων* zwischen einander; *χρήματα* Kaufmannsgüter, Handelskapitalien.

ἐμπορίον, τό, Handelsplatz, Handelsstadt, Faktorei, Stapelplatz, Hafenplatz, *ἐμπ. θαλάσσιον* Seehandelsplatz, *ἐμπορίον κατασκευῆς* Erwerbung eines auswärtigen Stapelplatzes und damit von Vorteilen für den Handel, überh. bisw. Handel, dah. *προστίθεται* τοῦ ἐμπορίου Beamte zur Beaufsichtigung und Beschützung des Handels. N. T. *οἶκος ἐμπορίου* Kaufhalle. Von

ἐμπορος, *δ*, poet. auch *ή* (*πρώτος*, *πορεύς*), 1) sp. u. poet. urspr. wer auf fremdem Schiffe zur See reist, Passagier, Seefahrer, überh. Reisender. 2) Kaufahrer, Handelsmann, überh. Großhändler.

ἐμπορεύομαι, ion. -*έομαι*, Plqpf. *ἐνέπερούντο* st. *ἐνέπερόκηντο*, ion. u. sp. Med. sich ein Gewand (*τι*) mit der Spange oder Hafte befestigen od. zustecken.

Εμποισα, *ή*, ein von der Hekate gesendetes Gespenst, Spuk.

ἐμπόκω, sp. Adv. thätig.

ἐμπροκίς, 2. poet. hervorstechend. Von

ἐμπρόκειν, 1) ion. u. poet. hervorstecken, sich auszeichnen, abs. oder *τινί* in etwas, übertr. *ἐλγεῖν* von Leiden umringt sein. 2) sp. wohl anstehen, gut lassen, zieren, *τινί*, *παρά πολύ* gut, sehr.

ἐμπρόθεω, s. *ἐμπρόθεω*. Dav.

ἐμπροσθεν, *εως*, *ή*, die Verbrennung.

ἐμπροσθεν, *δ*, sp. Feuersbrunst.

ἐμπροσθεν, vor Konson. auch -*θε*, Adv. buk. *ἐμπροσθεν*. 1) lokal: vor, vorn, absol. u. mit Gen., z. B. *ἐμπρ. τῶν πραγμάτων εἶναι* den Ereignissen voran sein, d. h. sie von vornherein lenken; mit dem Art. der vordere, *ή ἐμπρ. Εὐρώπη* Vordereuropa, von der asiatischen Seite her gesprochen, der Asien zugekehrte Teil Europas, *τὰ ἐμπρ. μέρη* die Vorderseite. Subst. *τὰ ἐμπρ.* was vorn ist, *οἱ ἐμπρ.* die Vorderen, *ἐς τὰ ἐμπροσθεν* und *ἐς τοῦμπροσθεν* vorwärts, weiter hinaus, *ἐκ τοῦ ἐμπρ.* gegenüber, *ἐν τῷ ἐμπρ.* *τινός* vorn vor jmdm, N. T. *ἐμπρ. τινός* vor jmds Richterstuhl, u. jmdm vorgehend. Übertr. *ἐμπρ. ποιεῖσθαι* voran d. i. höher stellen, höher achten. 2) temporal: zuvor, vorher, früher, auch mit Gen. *ἐμπρ. τῆς γνώμης* vor dem Antrage; mit dem Artikel der vorige, vorhergehende, neuliche, frühere, *ἐν τῷ ἐμπρ.* im Vorigen, vorhin. Subst. *τὰ ἐμπρ.*, das vorher Gesagte.

ἐμπύω, ion. u. sp. anspeien, hineinspucken. *ἐμπύδω*, buk. darin verstecken, Pass. versteckt, hinterlistig sein.

ἐμπύος, 2. voll eiternder Geschwürs.

ἐμπύρι-βήτης, *ον*, *δ* (*βαλνω*), ep. über dem Feuer stehend.

ἐμπύρος, 2. im Feuer, feurig, d. h. am Feuer ausgeübt, *τέχνη Ἡφαίστου* die Kunst der Feuerarbeiter. Subst. *ἐμπύρα*, a) Brandopfer, zur Erforschung des göttlichen Willens dienend, wo das Opfertier teilweise oder ganz verbrannt wurde und es darauf ankam, ob das Feuer hell zum Himmel schlug oder sehr qualmte, dah. *ἐς ἐμπρ' ἔρχεσθαι*, *ἐμπύρων γνέσθαι*, d. i. *πειθεσθαι*, und vom Wahrsager *ἐμπύρων μισθοῦς φέρειν*. b) Totenopfer, aus Milch, Honig, Öl u. dgl. bestehend, dah. *ἐμπ. φέρειν*.

ἐμφαγεῖν, nur Aor. 2. gebräuchl. (die übrigen Temp. *ἐνσθίω*), schnell hinunteressen.

ἐμφαίνω und *ἐμφανίζω* (-*νής*), aufzeigen, zur Anschauung bringen, überh. an den Tag legen, zeigen, an sich haben, *τί* und *τοῦτο*, *ὅτι*. Pass. sich zeigen, bemerkt werden, sich abspiegeln, *τινί* in etwas oder an jmdm.

ἐμφανής, 2. (*φαίνω*), Adv. -*έως* u. -*ὧς*, sichtbar, leibhaftig, öffentlich, offenkundig, vor aller Augen, offenbar, augenscheinlich, in die Augen fallend, offen, deutlich, sichtlich, *ἡμαρ τοῦμφανέος* τὸ πῶν τὸδε der jetzt leuchtende Tag; *τιμαῖς* im Ehrenglanze, *ἐμπ. γίγνεσθαι* *ἐργῶ*, *ὧς* durch die That darthun wie, *ἐς τοῦμφανέος* *εἶναι* sich offenbar zeigen, zum Vorschein kommen, *ἐς ἐμφανέος* *καταστῆς* *ὧς* von dem es am Tag lag, dafs er, *ἐς τὸ ἐμφανέος* *γράφειν* zur Veröffentlichung schreiben d. h. einem verräterische Briefe anvertrauen. Subst. *τὸ ἐμφανέος* das Klare, *ἐμφανή* *μαθεῖν* sie (die Überreste des Toten) mit eignen Augen erkennen. Adv. *ἐκ τοῦ ἐμφανέος* offen, ohne Hehl, *ἐν τῷ ἐμφανεί* vor ihren Augen, *ἐν τῷ ἐμπρ. λέγειν* *τινά* jmdm vor allen Augen nennen. *ἐμφανίζω*, = *ἐμφαίνω*, w. a.

ἐμφαντικῶς, sp. deutlich.

ἐμ-φασίς, *was, ἡ*, Andeutung, Verdeutlichung, Nachdruck, Kraft des Ausdrucks.

ἐμ-φροβῶμαι, buk. darin sich nähren.

ἐμφέρεα, *ἡ*, sp. Ähnlichkeit, πρὸς τι. Von ἐμπερεής, 2., nicht in att. Prosa, gleichkommend, ähnlich, τινί einem, εἰ in oder an etwas. Von

ἐμ-φέρειν, poet. hineinbringen, übertr. vorbringen, τινί gegen einen, εἰ ihm etwas vorwerfen.

ἐμ-φθέγγομαι, sp. dabei vernehmen lassen.

ἐμ-φιλικάλῶ, sp. in etwas seine Ehre suchen, τινί.

ἐμ-φιλοζωῶ, sp. gern wobei verweilen.

ἐμ-φοβός, 2. poet. furchtbar, nicht geheuer. (N. T. auch akt. furchtsam.)

ἐμ-φορέω, a) im Pass. einhergetragen werden, τινί auf etwas. b) sich anfüllen, abs. u. τινός mit etwas, sich sättigen; das Orakel: übermächtig oft befragen, die Macht: mißbrauchen.

ἐμ-φορτίζομαι, poet. Pass., als Ware eingeladen werden, übertr. (And. ἐκφ.)

ἐμφοράγμα, τὸ, Verstopfung, übertr. ἐμφοράγματα ποιεῖσθαι τινός die Quelle von etwas verstopfen. Von

ἐμ-φράσσω, att. -ττω, hineinstopfen, anfüllen, verstopfen, versperren.

ἐμ-φρουρέω, als Besatzung darin liegen, besetzt halten, abs.

ἐμ-φρουρός, 2. (φρουρά) mit Besatzung versehen, ἐμφρουρον ποιεῖν τι Besatzung in etwas legen. (Auch οἱ ἐμφρουροί, die Besatzung.)

ἐμ-φραν, Gen. -ονος, 2., Adv. -όνως, -ονέστατα (φρήν), 1) bei Besinnung, bei Verstande, gefasst, besonnen, ἐμφρ. καθίσταται er gelangt zum Bewußtsein. 2) mit Verstand begabt, vernünftig, einsichtsvoll, klug.

ἐμ-φύλιος, 2. u. ep. ion. poet. auch ἐμ-φυλός, 2. zu demselben Stamme oder Volke gehörig, a) einheimisch: γῆ das Stammland, πόλεμος Bürgerkrieg. b) blutverwandt; mit αἷμα α) Blutschuld (Ermordung des Laioe), β) Blut desselben Hauses (nämlich Iokaste und Oidipus in ihrer Ehe).

ἐμ-φύσσω, N. T. anblasen.

ἐμφύτος, 2. angeboren, natürlich, μαντική die (von den Göttern) eingepflanzte Gabe der Weissagung, πατὴρ αἷμα vom Vater angestammt oder angeboren. Von

ἐμ-φύω, Aor. 1. ἐνέφυσά, Aor. 2. ἐνέφυν, Perf. ἐπέφυσα, 3. plur. ep. ἐπέφυσαι, Part. ἐμπεφύσθαι (auch in tmesi), 1) trans. (Präs., Fut., Aor. 1. act.) anerschaffen, einpflanzen, eingeben, εἰ τινι (ἐν τινι). 2) intrans. im Med. u. Aor. 2. u. Perf. act., angeboren werden, anwachsen, entstehen, wachsen, (ἐν) τινι an u. in etwas; übertr. sich fest an etwas halten, sich anklammern, festsetzen, ἐμπεφυσθαι fest angeschmiegt, sich fest verlassen, τινί an oder auf etwas (auch sich mit etwas beschäftigen), οἱ χειρὶ od. bloß χειρὶ ihm die Hand drücken oder festhalten, dag. πρὸς τι ἐμπεφυκέναι natürliche Anlage zu etwas haben.

ἐμ-ψύχος, 2. mit einer Seele, mit Leben begabt, lebendig.

ἐν, poet. auch ἐνί, ep. εἰν, εἰνί (lat., got. deutsch in), A) Adv., bes. ἐν δὲ, und darin, dabei, darauf, daran (hier oft in tmesi), und darunter, d. i. auf gleiche Weise; auch statt ἐντοί, ἐνθῆ, ἐνθάδε es ist, war darin, daran, bes. in der Form ἐνί. — B) Präp. (zuw. auch nachstehend, ἐνί statt ἐνί betont) mit dem Dat., in, an, auf, 1) lokal: wo es bald das Darinsein, bald das Umgebensein, Bekleidet- oder Beladensein bedeutet, dah. zwischen, unter, mit, wohl auch vor, coram (d. h. umgeben vom Kreise der Zuhörer). Es gehört hierher das ἐν τοῖς (unter den), welches unverändert mit jedem Kasus u. Genus des Supelr. verbunden wird, — gar sehr, aller-, ἐν τοῖς μάλιστα allermeist, z. B. ἐν τοῖς πρώτοις κατέθετο, eigentl. ἐν τοῖς κατεπείκει πρώτοι κατέθετο, also: am allerersten; ἐν τοῖς βαρύνεσθαι am allerschwersten, ferner in Redensarten, wie ἐν ἐπιστολαῖς ἴστε ihr wißt es aus den Briefen; ἐν ἐκπύματι πίνειν das im Gefäße Befindliche, also aus dem Gefäße trinken, wie frz. boire dans un verre, dann ἐν ὀργῇ ἔχειν τινά einen in seinem Zorn eingeschlossen halten, erzürnt sein auf einen, od. ἐν αἰτίᾳ ἔχειν τινά einen anschuldigen, ähnl. ἐν αἰτίᾳ βαλεῖν, oder ἐν ἐλπίδι τρέφειν der Hoffnung leben. Weiter bezeichnet ἐν aber auch das Daran-, Darauf-, Nahedabeisein, sowie das Damitbeschäftigtsein, an, in, bei, auf. So bei Verben der Bewegung zugleich den Begriff der Ruhe einschließend, daher bes. im N. T. u. bei Part. perf. oder sonstigen Prätt., wo es z. B. heisst: sich entfernt haben und nun wo abwesend sein; ἐν τινός (sc. οἴῳ oder δυνάμει), wie in ἐν ταυτοῦ εἶναι seiner mächtig sein, — ἐν ταυτοῖς εἶναι. 2) temporal: in, während, innerhalb, binnen, an, zur Zeit, ἐν χρόνῳ mit der Zeit, ἐν καιρῷ in tempore, ἐν τάχει, ἐν ταῖς πληγαῖς während der Schläge, ἐν τούτῳ, ἐν τούτοις, ἐν φῶ (aber ἐν φῶ c. coni. so lange als), ἐν ὄσφ inzwischen, währenddem, dann, doch heisst ἐν τοιοῦτο u. ähnl. auch: bei solchen Verhältnissen, ἐν τῷ αὐτῷ an einem Orte zusammen. 3) kausal, a) vom Mittel u. Werkzeuge: vermittelst, mit, durch, bes. im N. T. — hebr. ב, ἐν ἐλαίᾳ ἀλλεῖν, ἀγοράζειν ἐν, ὁρῶμεν ἐν, ἐν χειρὶ λαβεῖν mit den Händen fassen, eigentl. in die Hände nehmen, κατακτείνεσθαι ἐν καλῶντι durch oder unter den Händen, ἐν τοῖς τόξοις mit dem Bogen, ἐν δόλῳ durch List, ἐν τῷ ἀγγέλῳ durch Schuld des Boten, eigentl. in der Darstellung desselben, ähnl. ἐν ὅπλῳ καλῶντι durch euch, ἐν σελ σάβῳμαι; ferner: ὁρᾶν ἐν ὀφθαλμοῖς d. i. mit den Augen, ἐν τινι δηλοῦν an etwas zeigen, σημαίνειν ἐν ἱεροῖς, d. h. durch die Opfer, ἐν γυμναστικῇ παιδεύειν körperlich ausbilden, ἐν αἵματι τρέφεσθαι von der Luft leben. b) von der Gemüthsart: nach, zufolge, ἐν νόμῳ kraft, gemäß dem Gesetze, ἐν μέτρῳ der Reihe nach, gemäß seinem Anteil, nach einer bestimmten Ordnung, abwechselnd, ἐν ὁμοίᾳ ποιεῖσθαι für gleich achten, ἐν ψήφῳ λῆγειν aufzählen, ἐν ταυτοῖς st. ἐν αὐτοῖς für dich allein. c)

von Zuständen, in denen sich einer befindet, *ἐν χαρῇ* (*ἐν ἐυστάσει* u. a. N. T.), auch — als *ἐν μοσχηλαίᾳ*, *ἐν δωρεῇ* für die Erscheinungsform, für die Wesensverbindung *ἐν Χριστῷ*, *ἐν τῷ πατρὶ*. d) bei Neutr. von Adj. statt Adv.: *ἐν ἴσῳ* gleichmäÙig, *ἐν τῷ φανερῷ* = *φανερῶς* u. s. w. 4) in der Zusammensetzung: in, mit etwas verbunden, behaftet, versehen mit —; hinein; unter; oft. aus Nominalverbindung entstehend *ἐν θυμῷ* = *ἐνθύμος*. *ἐν βοιωτ.* u. dor. = *ἐς* c. acc.

ἐν-αφρόντομαι, sp. sich mit etwas brüsten.
ἐν-αγής, Gen. *ἐος*, 2. (*ἐγος*) a) fluchbeladen, schuldbeladen; mordbefleckt, wie z. B. die Alkmoniden in Athen hießen. b) schwur-geweiht, eidgebunden.

ἐν-αγίζω, ion. u. sp. Totenopfer bringen, bes. einem Heroen opfern, oder auch *τι τι* etwas einem als Totenopfer darbringen. Dav.
ἐναγισμός, ó, sp. die Darbringung eines Totenopfers.

ἐν-αγυαλίζομαι, sp. in die Arme nehmen.
ἐν-αγκυλιάω, den Wurfriemen (die *ἀγκυλή*) an etwas (die Konstr. bleibt Xen. An. 4, 2, 28 zweifelhaft) befestigen, näm. an die großen Pfeile der Barbaren, welche die Griechen so als WurfspiÙe gebrachten (s. *ἀγκυλή*).
ἐν-αγχος, Adv. (*ἀγχι*) neuerdings, jüngst, vor kurzem.

ἐν-άγω, dahin bringen, wozu antreiben, *τινά* jmdn, *τι* wozu, od. etwas betreiben, *τινί* womit, od. mit Inf., mit u. ohne *ᾄοντε*, etwas zu thun.

ἐν-αγωνίζομαι, Fut. -ισθῶμαι, ion. -ισθῶμαι, darin, darauf (mit Dat. der Person, darunter, z. B. *ἐμὶν* unter euch) einen Wettkampf bestehen, in die Schranken treten, kämpfen, aber auch *τινί*, in etwas.

ἐν-αγώνιος, 2. sp. zum *άγών*, Wettkampf, d. h. zum Theater gehörig, oder zum Kriege, *ἐσθής* Kriegsmantel.

ἐν-αἰθέριος, 3. poet., *ἐναἰθερος*, 3. (*ἡ αἰθήρα*) unter freiem Himmel, v. La. *ἐναἰθερεια βίη* πάγων eisige Geschosse des Himmels.

ἐν-αιμας, 2. (*αἷμα*) mit Blut versehen, Blut habend, blutig.

ἐναίρω, u. Med. -ομαι, ep. u. poet., Aor. *ἤναρον*, Med. *ἐνάρημην* (*ἴληης*), vernichten, töten, erlegen, verderben, *τινά* oder *τί*, u. *τινί* mit etwas.

ἐν-αἰσιμος, 2., Adv. -ίμως (*ἐν αἰσῷ*), ep. u. poet., u. poet. *ἐναἰσιος*, 2. 1) ordnungsgemäÙe, geziemend, recht u. zweckmäÙig, schicklich, gehörig, *ἐναἰσιμα ἐργάζεσθαι* seine Schuldigkeit thun; *ἐναἰσιον σοῦ* (st. *σου*) τόχοιμι möcht' ich deiner Huld bezeugen! Neutr. sing. als Adv. *ἐναἰσιμον εἶθε* in zur rechten Zeit kommen. 2) vom Schicksal kommend, verhängnisvoll, bedeutungsvoll, *ἐναἰσιμα μυθήσασθαι* weissagen.

ἐν-αισχρομαι, poet. darauf herumschweifen.
ἐν-ακόσιοι, 3. (*ἐννία*, *ἐκατόν*) neunhundert.
ἐν-ακούω, in Krasis *κἀνακούωμαι*, poet. auf etwas (*τινός*) hören, lauschen.

ἐν-αλείρω, darauf streichen.

ἐν-ἀλλήτως, 2. sp. (got. *analeiks* = ähnlich) gleich, *τινί*, jmdm, *τί* an etwas.

ἐν-άλιος, 3., auch 2., ep. poet. u. sp., ep. u. poet. *ἐνάλιος*, 3. im Meer, vom Meer, *κῆτος* ein Seeungeheuer, *φύσις* Seegeschöpf, mit *πάντων* des Meeres d. i. Fische, *δρόσος* Seewasser, *θεός* der Meergott (Poseidon), *δειρός* ein. der Rücken der Insel, *ἔργον* die Seeschlacht; seegelbt, *ἰός*.

ἐναλλάξ, Adv. wechselsweise, abwechselnd, *πρήσσειν* im Wechsel stehen. Von

ἐν-αλλάσσω, I) Akt. poet. verwechseln, vertauschen, verndern, mit folg. Acc. m. Inf. es so wenden dafs. II) Pass. u. Med. poet. 1) sich etwas (*τι*) eintauschen, *τινός* gegen etwas; *τι θ' ἐτήλλαται τῆς ἡμέρας τῆς ἥδε βάρους* welches Leid hat diese Nacht gebracht, statt des tágigen. 2) verkehren, *τινί* mit jmdm.

ἐν-άλλομαι, Aor. 1. *ἐνηλάμην*, Aor. 2. *ἐναλόμην*, hineinspringen, heranspringen, anstürmen, *τινί* in od. gegen etwas, *ποδοῖν* mit FüÙen treten, übertr. über etwas (*ἐς* *τι*) kommen.

ἐν-αλλος, 2. buk. umgekehrt.

ἐν-αλος, 2. poet. u. sp. = *ἐτάλιος*.

ἐν-ἀμέλγω, Impf. *ἐνάμελγην*, ep. darein (*τινί*) melken.

ἐν-ἀμιλλος (*ἀμιλλά*), 2. sich mit einem in einen Wettstreit einlassend, einem (*τινί*) gewachsen, *ἐνάμιλλον τιθέναι* *τινά* *τι* jmdm einen an die Seite setzen.

ἐν-αμμα, τό, sp. der Knoten.

ἐν-αντα, ep. u. poet. Adv. entgegen, gegenüber, *τινός* und absol. vor mir.

ἐν-αντι, Adv. N. T. in Gegenwart.

ἐναντί-βιον (*βία*), ep. Adv. Gewalt entgegensetzend, überh. entgegen, feindlich.

ἐναντιολογία, ἡ, Widerspruch.

ἐναντιόμαι, Pass. mit Fut. med., augm. *ἤναντι*, entgegentreten, gegenüberstehen, entgegen oder zuwider sein, sich widersetzen, sich auflehnen, entgegen wehen, widerstreben, entgegenarbeiten, (*ἐν τῷ λόγῳ*) widersprechen, protestieren, verbieten, *τινί* u. *πρός* *τινα* einem und wider einen, *τί* in etwas, *τινός* hinsichtlich einer Sache, *ἐς* u. *πρός* *τι* in Bezug auf od. gegen etwas, *περί* und *ὅτι* *τινός* über etwas, od. mit folg. Inf. u. *μη* *ὅ*, wenn bei *ἐναντι* eine Negation steht. Auch abs., z. B. *οἱ ἐναντιόμενοι* die Gegner. Von

ἐν-αντιος, 3., Adv. -ως, 1) gegenüberstehend od. liegend, in entgegengesetzter Richtung, entgegen führend, sich beegnend, *τραύματα* von vorn beigebrachte, ehrenvolle; sichtbar, abs. od. *τινί* jmdm. 2) feindlich entgegen-gesetzt, widrig, feindselig, widersprechend, auf umgekehrte Weise, *τινός* u. *τινί*, jmdm, *λόγος* eine Gegenrede, oft bei Verben st. Adv., *ἐναντίοι ἐχθρόν* u. s. w., *ἐναντία ποιεῖν* *τινί* einem zuwiderhandeln, aber *ἐναντία ποιεῖν* *τινα* *ἢ* einen ganz anders behandeln als, u. *τι ἐναντίον πράττειν* etwas gegen jmdn thun, *ἐναντία μάχεσθαι* *τινί* gegen jmdn kämpfen, *μαρτυρεῖν* *τινί* gegen jmdn Zeugnis ablegen, oder *ἐναντία βοᾶσθαι* das entgegengesetzte Geschrei erheben, *ἐναντία ψηφίεσθαι*, *λέγειν* entgegenstimmen, widersprechen, ähnl. *τῇν ἐναντίαν* (*ψῆφον*) θέσθαι *τινί* der entgegen-gesetzten Ansicht sein, *ἐναντία* *σπεύδειν* umkehren. Subst. heißen *οἱ ἐναντίοι* die

Gegner, Feinde, *τινί* und *τινός* von einem oder einer Sache, *τὸ ἐναντίον, τὸναντίον, τὰ ἐναντία* und *τὰναντία* das Gegenteil, das Umgekehrte, die entgegengesetzte Seite, Richtung, der entgegengesetzte Eindruck, u. *εἰς τὸναντίον πρᾶττειν πάντα* alles umgekehrt machen. Oft abs. *τὸναντίον*, im Gegenteil, umgekehrt. Adv. stehen: (*τὸ*) *ἐναντίον* und *τὸναντίον*, (*τὰ*) *ἐναντία* u. *τὰναντία*, a) gegenüber, vors Angesicht, ins Angesicht, in Gegenwart, abs. u. *τινός* od. *τινί*, auch *ἐκ τοῦ ἐναντίου* gegenüber, und b) entgegen, dagegen, gegen, entgegengesetzt, im Gegenteil, umgekehrt wie, abs. od. *τινός* u. *τινί*. Oft mit *πάν* gerade umgekehrt. Ferner *ἐξ ἐναντίας* von oder auf der entgegengesetzten Seite, entgegen, gegenüber, von vorn, *τὸ ἐξ ἐναντίας* das Entgegenkommende. Dav.

ἐναντιότης, ἥτος, und *ἐναντιώσις, εως, ἡ* (-όμοι), das Gegenteil, der Widerspruch, abs. u. *τινός*, z. B. *τῶν λόγων* der Philosophen.

ἐναντιώμα, τὸ (ἐναντιόομαι), ein wichtiger Fall, ein Hindernis, Demütigung, *τινί* für jmdn.

ἐν-ἀπεργάζομαι in etwas hervorbringen, *τί τινι*.

ἐν-ἀκίημι, ion. st. *ἐναφίημι*, hineinstecken.

ἐν-ἀπο-δείκνυμι, Pass. ion. sich zeigen, *ἐν* *τινι* unter.

ἐν-ἀποθνήσκω, dabei, darin sterben, *ἐν* *τινι*.

ἐν-ἀποθράω, sp. etw. in etw. abbrechen, *τί τινι*.

ἐν-ἀποιέμαι, sp. darin aufbewahrt liegen.

ἐν-ἀποκλάω, Plqpf. pass. *ἐναπτεκλάστο*, abgebrochen stecken bleiben.

ἐν-ἀπολαμφάω, sp. in etwas einschließen, abschneiden, abs.

ἐν-ἀπολείπω, sp. dabei zurücklassen.

ἐν-ἀπόλλυμαι, dabei umkommen.

ἐν-ἀπονίζομαι, Med. ion. sich (*σιδῖ*) etwas (*τί*) abwaschen worin, abs. od. *ἐν* *τινι*.

ἐν-ἀποσημαίω, sp. darin andeuten.

ἐν-ἀπτομαι, Part. perf. ion. *ἐναμμένος*, ion. u. sp. Med. an sich heften, sich umgürten, *τί*. (Akt. poet. u. sp. umbinden.)

ἐνάρα, τὰ (ἐναρῶ), ep. u. poet. Waffen-, Kriegsbeute.

ἐνάργεια, ἡ, Klarheit. Von

ἐν-ἀργής, 2. (ἀργός od. -ής), Adv. -ώς, ion. -ώς, Komp. -έστερον, klar, deutlich, sichtbar, erkennbar, einleuchtend, offenbar, leibhaftig, abs. u. *τινί* für etwas oder jmdm einleuchtend, *τὸ ἐναργέστατον* das Realste.

ἐν-ἀρηρώς, νία, ός (Part. perf. v. *ἐναρῶ*), nur als Adj. ep., eingefügt, befestigt.

ἐνάρης, εως, Acc. plur. *εας, ό*, ion., Zwitter (v. *ἐναρῶ* oder skythisch?).

ἐναρῶ, Aor. *ἐνάριξα (ἐναρα)*, ep. u. poet. *τινά*, oft *τινά ἐντα* einem die Rüstung ausziehen, in der Schlacht töten, überh. morden. Im Pass. übertr. von der Nacht, welche dem Lichte erliegt.

ἐν-ἀριθμέω, poet. eigentl. darunter zählen, übertr. für etwas rechnen od. achten. (Med. poet. = Akt.)

ἐν-ἀριθμός, 2. ep. und

ἐν-ἀριθμός, 2. mit eingezählt, unter die Zahl gehörig, in der Zahl, mit teilnehmend, übertr.

mit in Anschlag gebracht, geachtet, *τινί* od. *ἐν* *τινι* unter einigen, bei oder in etwas.

ἐν-ἀρμόζω u. -μότω, 1) trans. *αὐτόν* sich hineinfügen, beliebt machen. 2) intr. wozu (*τινί*) passen, sich einschmeicheln, *τινί* bei jmdm.

ἐν-ἀρμόνιος, 2. übereinstimmend, harmonisch, ἐναρμόνιον μελοδεῖν harmonisch spielen.

ἐν-ἀρχομαι, sp. den Anfang mit etwas (*τινός*, N. T. *τινί*) machen. (Im bes. poet. *τὰ κατὰ* Gerstenkörbchen = das Opfer beginnen.)

ἐν-ἀσκέω, sp. daran üben.

ἐν-ἀσχημονέω, sp. sich nicht geziemend betragen, *τινί* für etwas.

ἐνατάιος, 3. am neunten Tage. Von

ἐνάτος, ep. *ἐννατος, 3. (ἐννέα)*, der neunte, *ἐνάτην ἡμέραν* den neunten Tag, d. h. von od. seit acht Tagen, *ἐνάτη* am neunten.

ἐν-αἰεῖα, τὰ, poet. die Wohnungen.

ἐν-αυλίζω, u. Dep. mit Aor. pass. u. med. -ομαι, sein Lager wo haben, sich wo aufhalten, darin übernachten, abs. u. *ἐν* *τινι*.

I. *ἐν-αυλος, 2. (αὐλός)*, 1) Adj. *ό, ἡ*, noch in die Ohren klingend. 2) Subst. *ό*, ep. u. poet. eigtl. in einer Röhre, Bach, Fluß, Hohlweg, Höhlung, Rinnal, Strombett.

II. *ἐν-αυλος, 2. (αὐλή)*, poet. im Hofe (Höhle) befindlich, daheim.

ἐναυσσι, ἡ, sp. das Anzünden. Von

ἐν-αῦος, Feuer (*πῆρ*) anzünden, *τινί* = ihn Feuer anzünden lassen, was dem Geächteten (*ἄτιμος*) nicht gestattet war.

ἐν-ἀφάνιζομαι, Pass. ep. in etwas (*τινί*) verschwinden.

ἐν-δαῖς, αἶδος, ό, ἡ, poet. mit Fackeln.

ἐν-δάκνω, hineinbeißen.

ἐν-δακρύω, poet. dabei Thränen vergießen.

ἐνδάπιος, 3. buk. einheimisch.

ἐν-δάτεομαι, poet. 1) Pass. rings geschossen, ausgestreut werden. 2) Med. zerpfücken, also schmähcn, *τί*, her zählen.

ἐνδεής, 2. Adv. -ώς, Komp. -στερός u. -έστερον, (ἐνδῶ), 1) Mangel leidend, ermangelnd, bedürftig, *τινός, ἐνδεής τοῦτον γίγνομαι* ich leide daran Mangel, *ἐνδεέστεροι βίον* dürftigere, *οὐδέν ἐνδεές ποιέσθαι* nichts übrig lassen oder sparen, d. h. nichts verhehlen;

überh. nicht ausreichend, mangelhaft, dürftig, unbefriedigend, unvollkommen, Adv. mit genauer Not; im bes. mangelhaft unterrichtet, wenig sagend, abs. oder *τινί* u. *τί* in etwas, *πρός τι* zu etwas. Subst. *ἐνδεής τι* ein Gebrechen, *τὸ ἐνδεές* das Beschränkte, die Schwäche, Beschränktheit, Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit. Adv. mit *ῥεῖς* gering, unzureichend sein. 2) nachstehend, rückständig, schuldig, gering, bes. im Kompar. (doch auch im Posit.), *τινί* in etwas, *τινός* hinter etwas, *τοῦτον ἐνδεέα γαίνασθαι* hierin der Erwartung nicht entsprechen, *εἰς δυνάμειν ἐνδεέα πράξει* hinter seiner Macht zurückbleiben, weniger thun als in seiner Macht steht, ähnl. *ἐάντοῦ*, u. *ἐνδεέστερος τινας* mit folg. Inf. minder willig als einer etwas zu thun. Subst. *τάνδεα* das Schlechtere, Mifaliche. Adv. *ἐνδεέστερος δηλοῦσθαι* *πρός τι* in der Dar-

stellung hinter etwas zurückbleiben, *ἐνδεστέως ἔχειν* nachstehen. Dav.

ἐνδεα, ἡ, Mangel, abs. u. *τινός* an etwas, Bedürfnis, Not, insbes. Mangel an Zufuhr, dürftiger Zustand, Dürftigkeit, Armut, auch im Plur.

ἐνδεύμα, τό, Aufserung von etwas. Von *ἐν-δέκνυμι*, 1) Akt. anzeigen, anweisen. Im bes. gerichtlich anzeigen, denunzieren, *τινά* oder auch *τινά ὡς τινα* einen als etwas. 2) Med. a) jmdm (*τινί*) etwas von sich zeigen, d. h. in Aussicht stellen, versprechen. b) etwas von sich aufzeigen, an den Tag legen, darthun, zeigen, beweisen, überführen, *εἰ* u. *τινί* u. *πρός τινα* (sich jemd. gefällig zeigen, sich einschmeicheln), mit folg. *δεῖ*, *ὡς* oder indir. Frags. oder Part. *ἄν*, daß ich bin; im bes. etwas zur Schau tragen, womit prunken. Auch = Akt. vorzeigen, vorhalten, *εἰ* *τινί*. Davon

ἐνδείξις, *ως*, ἡ, die Anzeige, der Beweis, *τινός* von etwas, *κατά τινος* gegen einen, im bes. Denunziation, od. eine besondere Art der Anklage gegen solche, die widerrechtlich Orte besucht od. Handlungen ausübten. (N. T. auch das Sehenlassen.)

ἐνδεα, οἱ, αἱ, τὰ, Num. indecl. elf. Im bes. οἱ *ἐνδεα* (verst. *ἄνδρες*), eine Behörde in Athen, welche die Aufsicht über die Gefängnisse ausübte u. die Vollziehung der Strafen, namentlich der Todesstrafe zu besorgen hatte, zugleich aber solche Verbrecher richtete, welche List u. Gewalt angewendet u. die öffentliche Sicherheit gefährdet hatten. Es wurde z. B. vermittelst der *ἀπαγωγῆ* (w. a.) bei ihnen Klage erhoben; dah. *τοῖς ἐνδεα παραδοῦναι τινα* einen zur Todesstrafe abführen lassen. Unter ihre Diener gehörte auch der Exekutor (m. Schierlingstrank etc.). (Im N. T. die elf Jünger.)

ἐνδεκά-κλιτος, 2. poet. so groß wie ein Zimmer mit 11 Tischlagern (*κλίταις*) od. Polstern, jedes zu zwei Personen. [lang.]

ἐνδεκά-πυρρος, ο, Gen. *ρος*, 2. ep. elf Ellen *ἐνδεκαπυρρος*, 3. in oder seit elf Tagen (etwas thunend). Von

ἐνδέκατος, 3. der elfte, ἡ *ἐνδεκάτη*, verst. *ἐν-δέκομαι*, s. *ἐνδίδωμι*. [ἡμέρα.]

ἐνδελεχής, 2. Adv. -ὡς (*δολιγός*), fortdauernd, ununterbrochen. Subst. *τὸ ἐνδελεχές* = ἡ *ἐνδελεχεια* die Fortdauer. [hineinbauen.]

ἐν-δέμω, ion. verbauen, zubauen. (Buk. auch: *ἐν-δεξιόμω*, poet. mit der Rechten umfassen. *ἐν-δεξιός*, 3. (*ἐν δεξιᾷ*) ep. u. poet. zur rechten Seite, u. dah. Glück bedeutend. Acc. *ἐν-δέμω* als Adv. rechtein, rechtherum (bei Schmäusen, beim Losen u. s. w.).

ἐν-δέχομαι, ion. *ἐνδέχομαι*, 1) auf sich nehmen; annehmen, als zulässig oder wahr hinnehmen, zulassen, sich zu etwas verstehen, sich an etwas einlassen, auf etwas eingehen; glauben, billigen, abs. od. *εἰ* od. mit folg. Acc. m. Inf., auch einverstanden sein, *περί τινος* hinsichtlich einer Sache. 2) zulassen, verstaten u. impers. *ἐνδέχεται* es ist zulässig, geht an, ist möglich, z. B. *ἐνδέχεται παρά τοὺς παρόντας καιρούς* es war bei den da-

maligen Zeitverhältnissen möglich, od. *ἡ πολλὰ ἐνδέχεται* es ist dies in vielen Dingen möglich, *τὰ ἐνδεχόμενα* was möglich ist, *ἐν τῶν ἐνδεχομένων* nach Möglichkeit, teils mit *τινί*, teils mit Inf. u. Acc. m. Inf. Dav.

ἐνδεχομένως, Adv. des Part. praes., so weit thunlich.

I. *ἐν-δέω*, a) hinein, daran binden, fesseln, *εἰ*, *ἐν τινί*, *εἰς* *τι* in od. an etwas. b) übertr. einen (*τινά*) durch etwas (*τινί*) binden, verpflichten, hemmen, u. *τινά* *τινι* einen in etwas verstricken.

II. *ἐν-δέω*, in etwas hemmend sein, gebrechen, mangeln, abs. u. *τινός* an etwas. Oft impers. es fehlt, *τινός* an etwas, *καυτός ἐν-δέει* es fehlt daran (daß der Bruder ist, wie er sein soll) nicht weniger als alles, auch *τινί* *τινος* einem an etwas, z. B. *κόλλων ἐνδέει ἀντὶ*, *ὥστε σتون γίγνεσθαι* es fehlte ihm noch viel, daß der Vorrat hinreichend gewesen wäre, die Ration zu geben, ähnlich ohne *ὥστε* mit Inf. u. *μή*. — Med. mit Aor. pass. sich gehemmt sehen, Mangel haben od. leiden, entbehren, etwas nötig haben, bedürfen, *τινός*, selten *εἰ*.

ἐν-δηλος, 2. Adv. -ήλως, Superl. -ότατα offenbar, deutlich, klar, ersichtlich, *ἐνδηλοὶ εἶσι* *τινι* sich einem offenbaren, verraten, mit Part., z. B. *βαρυνόμενοι* merken lassen, daß sie niedergedrückt seien, od. *ἐκείνους ἐνδηλον ἦν βουλόμενος τὸ πλεον* es war ihnen klar, daß die Mehrzahl wünschte, oder *ἄν δεῖ ἡσπάζετο*; *ἐνδηλόν τι ποιεῖν* *περὶ τινος* einen Beweis geben von etwas, *ἐνδηλον τοῦτο εἶχε* *δεῖ* es war nicht zu verkennen, daß.

ἐνδημιώ, daheim sein. Von

ἐν-δημιός, 2. daheim od. zu Hause seiend od. bleibend, einheimisch, *αἱ ἀρχαὶ* die inneren Behörden, z. B. die Archonten, Gogens. *ἐπεκρόμοι* wie die Strategen, *τὰ ἐνδημια* die einheimischen Stenerobjekte, was in Attika selbst einer Besteuerung unterlag. Superl. *ἐνδημότατος* stets zu Hause weilend. [thun.]

ἐν-διαδρόσκω, buk. *τινί* gegen einen pröde *ἐν-διατρίβω*, darin leben, abs. sich fortwährend in etwas (*ἐν τινί*) aufhalten, überh. fortleben, fort u. fort vorhanden sein, *ἐν τινί* in einem Lande, *παρά τινι* bei jmdm.

ἐν-διασπείρω, sp. zerstreuen, perf. Pass. zerstreut bleiben, *πρός* *τι* unter etwas.

ἐν-διατάσσω, ion. darin aufstellen, bes. ein Heer.

ἐν-διατρίβω [ἱβ], 1) trans. damit (*τινί*) zubringen, *χρόνον* sich wo (*περὶ* *τι*) aufhalten, abs. dort verweilen, und zwar *ὅπῃ ἀνέμων* durch Stürme aufgehalten. 2) scheinb. intr. mit Auslassung des Acc. (*χρόνον*), wo oder wobei sich aufhalten, verweilen, verharren, zögern, abs. od. *τινί* und *ἐν τινί* mit, bei od. auf etwas, od. mit Part. 3) jmdn zum besten haben, *τινί*.

ἐνδίδω, Impf. iter. -διάσσω (Theocr. 16, 38 *ἐμμενὲς* st. *ποιμένες*). [ziehen, εἰ.]

ἐν-δίδωμι, N. T. anziehen, Pass. sich an-*ἐν-δίδωμι*, 1) trans. 1) hineingeben, in die Hand geben, überreichen, darbieten, *τινί* *τι*, überh. übergeben, überlassen, *εἰ* *πρός* *τι* etwas

zu etwas preisgeben, auch bloß etwas anbieten, Anerbietungen machen, z. B. φίλιόν τι freundschaftliche, sich erbieten etw. zu übergeben, *ἐαυτὸν τι* sich einem in die Arme werfen, sich einem zuneigen. 2) eingeben, an die Hand geben, angeben, z. B. einen Ton, ein Zeichen, bezeichnen, bestimmen od. darbieten, herbeiführen, verschaffen, zu etwas anregen, anreizen, verleiten, einflößen, *τί* od. *τινί τι* od. mit folg. Inf. *οὐδὲν συμβατικόν* von Unterhandlungen nichts wissen wollen. 3) von sich geben, an den Tag legen, äußern, beweisen, merken lassen, *τί*. 4) zugeben, zulassen, zugestehen, nachgeben, *τί* in etwas, *μικρὰ πρὸς τι* sich ein wenig zu etwas herablassen. — II) intr. (eigtl. verst. *ἐαυτόν*) 1) sich ergeben, nachgeben, nachlassen, abs. u. *τινί* wegen oder in etwas, weichen, *μᾶλλον* weiter vor jmdm. vergehen, herabsinken, *πρὸς τι* unter etwas, überh. sich hingeben, hinneigen, *πρὸς τι*. 2) sich ergießen in etwas.

ἐν-δύμι, ep., 8. Plur. impf. *ἐνδύεσθαι* st. *ἐνδύεσθαι*, verjagen, vertreiben.

ἐν-δύκος, 2., Adv. *-δύκος*, dem Rechte gemäß, mit Recht, rechtlich, gerecht, verdienstermaßen, begründet, wahr, *τινί* in den Augen jmds. od. jmdm. gerecht, gebührend erscheinend, gebilligt von einem. Subst. *τοῦτονδύκος*, das Begründete, die Berechtigung, *τὰ πάντων ἐνδυνάματα ἔχειν* das allergrößte Recht haben. *ἐνδύνει*, *τὰ (ἐνδόν)*, ep. die Eingeweide, II. 23, 806. [drehen.]

ἐν-δύνει, buk. Med. *-δύνει*, sich darin herum-
ἐν-δύος, 2. (*ἐν* u. *δύος*, vgl. *dies*), ep. mittäglich, am Mittag. Buk. auch: unter freiem Himmel.

ἐν-δύριος, 2. (*δύριος*) eigentl. Tischmachbar. *ἐνδοθεν*, Adv. (*ἐνδόν*), 1) von innen her, von drinnen heraus, aus dem Hause, abs. u. *τινός*. Übertr. von sich selbst, von mir aus. 2) drinnen, innerhalb, meist mit Verben der Bewegung od. mit Rücksicht auf die außerhalb Befindlichen, welche auf das, was von innen kommt, ihr Augenmerk richten, *τὸν ἐνδ. χωροῦντος*, d. i. *τινός*, oder mit Gen., z. B. *αὐλῆς* wo der Eingang des Hauses schon sichtbar ist. Subst. *τὰ ἐνδοθεν*, der innere Zustand.

ἐνδοθι, ep. u. *ἐνδοθι* buk. — *ἐνδόν*.

ἐνδοιάζω (*δοίη*), schwanken, Anstand nehmen, abs. u. mit Inf. Im Pass. mit *λόγῳ*, hierin Gedanken in sich aufsteigen lassen. Dav.

ἐνδοιανός, Adv. schwankend, zweifelhaft, zweideutig. [Winkel der Kluft.]

ἐνδό-μυχος, 2. poet. im Winkel drinnen, im *ἐν-δόν*, ep. auch *ἐνδοθι* (*δόμος*), Adv. 1) innen, darinnen, insbes. daheim, zu Hause, unter Verschluss, in der Kasse, oder in der Stadt, in der Festung, *οἱ ἐνδόν* die innen Befindlichen, die Anwesenden od. die darinnen Wohnenden, Mitbewohner des Hauses, die Angehörigen, ähnl. die Einwohner der Feste; *τὰ ἐνδόν* st. *τὰ ἐνδόν* das darinnen Befindliche od. auch das darinnen zu Tuende. Übertr. inwendig, innerlich. 2) innerhalb, abs. und *τινός*, z. B. *Διὸς ἐνδόν* = *ἐν Διὸς* in des Zeus Wohnung.

ἐν-δοξάζω, N. T. rühmen.

ἐν-δοξος, 2., Adv. *-όξως*, Superl. *-ότατα* (*δοξα*), in Ruf, ruhmvoll, berüchtigt, geehrt, angesehen, abs. u. *πρὸς τι* bei jmdm, *ἐς τι* in Bezug auf etwas, *ἀπὸ τινος* von einer gewissen Seite her, von etwas.

ἐνδόσιμον, τὸ (*ἐνδίδωμι*), sp. die Veranlassung, *ἐς τι* zu etwas, z. B. *ἐνδ. τι παρέχειν ἐς σύμβασιν* einem gütlichen Vergleich entgegenkommen.

ἐνδοσις, *εὼς*, ἡ (*ἐνδίδωμι*), sp. das Nachgeben.

ἐνδοστέρω, Adv., Kompar. von *ἐνδόν*, sp. weiter nach innen, *σοσιέλλειν* sich mehr einschränken.

ἐν-δουπέω, Aor. *-δουπήσας*, ep. hineinplumpen, *τινί* in etwas, *μέσσω* mitten hinein.

ἐν-δουρός, 2. poet. betaut, feucht.

ἐνδύκτως, Adv. (angebl. v. *δύω* = *φροντίζω*, vgl. auch *ἀδυνής*), ep. aufmerksam, teilnehmend, sorgsam, liebevoll.

ἐν-δύμα, τὸ, sp. = *ἐνδύον*.

Ἐνδυμίαν, *ωνος*, δ, ein von Seleus geliebter schöner Jüngling.

ἐν-δυναμός, N. T. innerlich kräftigen.

ἐν-δυναστεύω, darin herrschen, oder auch es dahin bringen.

ἐν-δύνω, s. *ἐνδύω*.

ἐν-δυστυχέω, Aor. *-ήσαι*, poet. u. sp. damit unglücklich sein, Eur. Bacch. 508, mit deinem Namen.

ἐνδυστήρ, *ήρος*, δ (*-δύω*), poet. zum Anziehen, *πέπλος* Staatskleid, das nur bei besonderen Gelegenheiten angelegt wird.

ἐνδύνω, τὸ, poet. Gewand, *τινός* von etwas, *σαρκὸς ἐνδυνά* die Fleischumkleidung, d. i. das die Knochen umhüllende Fleisch. Neutr. vom poet. *ἐνδυνός*, 2. angezogen. Von

ἐν-δύω, Aor. 1. *ἐνέδωκα*, Aor. 2. *ἐνέδων*, mit der ep. u. ion. Nebenf. *ἐνδύνω*, ion. *-νέω* (auch in *imesi*), I) trans. einhüllen, *τινὰ τι* einen in etwas, ihn bekleiden womit, oder *κατὰ τὸντό* ebenso. II) intr. (Med. u. Aor. 2. u. *ἐδέετο* u. Perf. akt.) 1) sich (*οἶδ*) anziehen, anlegen, *τί*. 2) hinein-, darunterkriechen, hineingehen, hineinschlüpfen, -fahren, eindringen, abs. oder *τί*, *τινί*, *ἐν τι* (zweifelh.); *ἐς τι* in etwas, *τινί* jmdm. Übertr. eindringen, sich einlassen, sich widmen, sich einschleichen, abs. od. *τινί* u. *ἐς τι* in etwas, einer Sache, *ἐκ τινος* aus etwas. N. T. übertr. anziehen, *ἀθανάσιον*, τ. *καὶνόν ἄνθρωπον*, *Χριστόν*.

ἐν-έδρα, ἡ, Hinterhalt, Nachstellung, Hinterlist, auch im Plur.; *ἐνέδραν κοιτῆσαι τι* einem einen Hinterhalt legen. Dav.

ἐνεδρεύω, Aor. *ἐνέδρευα*, Perf. pass. sp. *-ήδρευμένος*, Aor. *-ήδρευέθην*, Fut. med. pass. *Bed.* *-ήδρευοιμεν*, Aor. *-ήδρευάμενος* (*ἐνέδρα*) — sich in Hinterhalt legen, nachstellen, auf-lauern, belauern, *ἐς τι* an einem Orte, *τινὰ* jmdn, *τινί* mit oder durch etwas, doch auch jmdm, nämll. Fallstricke legen. Im Pass. mir wird aufgelauert.

ἐν-εδρός, δ, poet. Insaasse, Bewohner, *τινός* von etwas. (N. T. τὸ *ἐνεδρόν* = *ἐνέδρα*.)

ἐν-έκμαι τι, poet. sich in etwas hineinsetzen.

ἐν-έηκε, s. *ἐνέημι*. *ἐνέημαι*, s. *πρέω*.

ἐν-είλω, sp. und *ἐνείλω*, eindringen, ein-

zwängen, zusammendrängen, *τινά τι* einen in etwas, oder *τι ἐν τι* etwas in etwas.

ἐν-επιείλω, a. *ἐπιείλωμαι*.

ἐν-εἶμι, 3. sing. u. plur. auch *ἐν* st. *ἐνέμι* u. *ἐνέμι* (s. *ἐν*), 1. plur. ep. *ἐνέμεν* st. *ἐνέμεν*, 3. sing. opt. ion. *ἐνέει*, Impf. 3. sing. ep. *ἐνέει*, 3. plur. ep. *ἐνέειν* (oft in tmesi), darin, dabei, daran, darunter sein, sich darin befinden, darin liegen, begriffen sein, stehen, in Verbindung sein, stattfinden, eintreten; angehen, oder möglich sein, von der Zeit: vergehen; im bes. in der Stadt, im Hause, im Körper, im Verträge sein od. liegen, von Personen: jmdm (*τινί*) innewohnen, in ihm leben, vorhanden sein, er hat, *μηδὲν οὐκ ἐνός* dafs nichts auf euch ankommt, dafs es mit euch vorbei ist, mit Superl. *ὡς ἐν ἡδίστῳ* so angenehm als möglich. Entweder abs. od. (*ἐν*) *τι* in etwas, od. mit Adv. *ὅπου* im Hause. Impers. es geht an, ist möglich, man kann, darf, es ist erlaubt, mit oder ohne Dat. und mit folg. Inf. od. Acc. m. Inf. — Part. *ἐνόντα*, mit Krasis *ἐνόντα*, das was darin ist, was sich findet, der Inhalt, was darin war, was statthat, möglich ist, angeht, *ἐκ τῶν ἐνόντων* im Verhältnis zu den That-sachen, nach Möglichkeit.

ἐν-εἰσάγωμαι, ion. u. ep. Pass., Part. perf. *ἐνε-μένος*, eingereicht, durchflochten, *περὶ τι* um d. i. mit etwas.

ἐνεκα, -*κεν*, *ἐνεκα*, -*κεν*, Präp. mit Gen., der gew. vor-, doch auch nachsteht, wegen, um — willen, in Ansehung, was anlangt, so viel auf einen ankommt, *ἐνεκα τοῦ ἐθέλειν* damit ihr wollt, *ἐνεκα τοῦ γίνεσθαι* um zu werden, *τοῦ ἐνεκεν*; weshalb? und deshalb, *τὰς ἐνεκα ἔνα* od. *ὅσας* in der Absicht, damit, *ὅν ἐνεκα* weshalb, weswegen, *ἐνεκα ἐκείνου* seinetwegen, *ἡεροσφάντος ἐνεκα* durch Zuthun des X., *ἀριστάνδρου ἐνεκα* wegen A. Weissagung, *ἐποδ γὰρ ἐνεκα* meinetwegen, *ἐνεκα γὰρ φημισάντων* wenn es auf Beschlüsse ankäme, den Beschlüssen nach, *ἐνεκα γὰρ ὁφθαλμῶν* so weit es von unsern Augen abhängt, d. i. trotz unserer Augen. Plonastisch: *δοῦν ἀπὸ βῆθς ἐνεκα* so weit es eben durch Geschrei möglich war, d. i. nur zum Schein.

ἐν-επιείλωμαι, ion. Aor. -*επιείλας*, a) Pass. eingewickelt, eingehüllt werden, *τι* mit etwas, *εἰς τι* in etwas. b) Med. ion. sich einwickeln, einhüllen, *ἐν τι* in etwas.

ἐν-εμῶ, ion. in etwas (*ἐς τι*) speien.

ἐν-ενηνεκία, ol, al, tā, ep. *ἐννήνεκτα* (*ἐννία*, lat. *nonaginta*), Num. indecl., neunzig. Dav. *ἐννενηνεκταύτης*, ov, ὁ, zags. aus *ἐννενηνεκταύτης*, sp. neunzigjährig.

ἐννενηνεκτός, 3. der neunzigste.

ἐνένικε, u. ähnl., s. *ἐνίκτω*.

ἐνέναντο, statt *ἐνέναντο*, s. *νότα*.

ἐνέος, 3. taubstumm; bestürzt, sprachlos.

ἐνέπω u. *ἐνέπω* (St. *εν*, für *ἐνέπω*, vgl. *ἐνέπω*), ep. u. poet., ep. Impf. *ἐνέπων*, Aor. *ἐνέπον*, 3. Pers. *ἐνέπων*, Imper. *ἐνέπω* u. *ἐνέπω*, Konj. *ἐνέπω*, Fut. *ἐνέπω* (für *ἐνέπω*) und *ἐνέπω*, 1) ansagen, laut sagen, befehlen, erzählen, melden, verkünden, erwähnen,

τινί jmdm, *τι* od. *τινά* etwas od. jmdm, *τοῦ παιδὸς μύθον*, d. i. über den Sohn, oder mit indir. Frags. od. *ὅτι*, *ὡς*, u. so dafs das Subj. des Nebensatzes als Obj. des Hauptsatzes erscheint, mit Acc. m. Inf. oder mit Part., *θανόντι* *Ὁρόσην* dafs Or. tot sei. 2) sprechen, reden, sagen, anreden; abs. od. *τινά* od. *πρὸς τινα*.

ἐν-εργάζομαι, Dep. med. 1) daheim (d. h. im Haus) ihr Geschäft oder ihr Wesen treiben, von Buhlhirnen. 2) darein machen, hinein-arbeiten, hineinbringen, *τι* etwas, *τινί* in etwas, auch im Pass. *ἐνεργάσθη*. Übertr. hervorbringen, einführen, *τι*, u. zwar *τινί* in etwas oder jmdm, *πρὸς τι* in Bezug auf etwas, einführen, *τι* etwas.

ἐνεργία, ἡ, sp. Wirksamkeit, Thätigkeit. Von *ἐνεργία*, N. T. (-*γός*) thätig sein, ausführen, verrichten; Med. sich erweisen, sich äußern. Davon

ἐνεργημα, τό, sp. die That.

ἐν-εργής, 2. sp. und

ἐν-εργός, 2., Adv. -*ως* (*ἐργον*), wirksam *πρὸς τι*, tüchtig, zum aktiven Dienst geeignet, beschäftigt, *κάλισ* durch ihre Vortrefflichkeit, *ἀπὸ τινος* von seiten einer Sache; thätig, thatkräftig, der sich herausnarbeiten, etwas vor sich zu bringen bemüht, fruchthtragend, ergiebig, einsertragend.

ἐν-εργέω, ep. hineindrängen, -stoßen, *τι* *τινί* etwas in etwas, übertr. *τὴν ψυχὴν* den Geist unbeweglich auf etwas hinrichten. Med. *γόνυ* sein Knie, *τινί*.

ἐνεργε, vor Vok. -*θεν*, ep. ion. poet. u. sp., ep. u. poet. auch *νέργε*, u. vor Vok. -*θεν*, 1) Adv. ep. u. poet. von unten, unten, in der Unterwelt, ol *ἐνεργε* die Unterirdischen, z. B. *θεοί* die Titanen. 2) Präp. mit Gen. ep. ion. u. poet. vor- u. nachstehend, unter, unterhalb. Übertr. mit *ἐναι* unter jmdm sein, ihm nicht gewachsen sein. Von

ἐνεργοί, *ων*, ol (*ἐν*, vgl. *ἐνεργον*), die Untern, Unterirdischen, sowohl Götter als Schatten. So heisst Orestes *ἐνεργός ἀργός*, weil er dem Vater, der in der Unterwelt ist, zu seinem Rechte verhilft. Kompar. dazu *ἐνέρετος*, 3. ep. u. poet. tiefer unten, *θεοί* die unterirdischen, hyperbolisch *ἐν. Οὐρανίωνων* tiefer unten als die Uranionen, d. h. die Titanen. *ἐνεργός*, *ως*, ἡ (*ἐνέργω*), das Einnisteln, Hineinstecken. [Nadel.]

ἐνετή, ἡ (eigentl. Fem. zu *ἐνετός*), ep. Spange, *Ἐνετοί*, ol, 1) bei Hom. ein Volk in Paphlagonien. 2) ein Volk am Adriatischen Meere, die Veneter, dah. *Ἐνέται*, *παῖοι*, edle.

ἐνετός, 3. Adj. verb. von *ἐνέμι*, hineinge-trieben, untergeschoben, angestellt, *ὅπο τιος*. *ἐν-εὐδαιμόντω*, darin (d. h. im Leben) glücklich sein, ein glückliches Leben führen.

ἐν-εὐδοκίμω, darin seinen Ruhm suchen, etwas zu seinem Ruhme ausbeuten.

ἐν-εὐδω, ep. darin od. darauf (*τινί*) schlafen.

ἐν-εὐλογίω, N. T. in jmdm segnen, *ἐν τι*.

ἐν-εὐναίος, 2. (*εὐνή*) ep. im Bette befindlich, *διῆμα ἐνέναϊον τιος* zum Bettlager jmdm dienend. Plur. die Betten.

ἐνεργάζω, auspfänden. Von

ἐν-ἐχῦρον, τό, Pfand, Unterpfand, was man zur Sicherheit gibt od. nimmt, ἐν. ἀποδοικνύναι τι etwas verpfänden, τὰ ἐνέχ. λαμβάνειν, ὡς die erforderlichen Pfänder nehmen, auf dafs.

ἐν-έχω mit der Nebenf. ἐνίσχω, 1) trans. ion. in sich haben, hegen etwas (τι) gegen jmdm (τινί). 2) Pass. (mit Fut. med., Aor. pass. u. med.) festgehalten werden, hängen oder stecken bleiben, τὴν φωνήν mit der Stimme; übertr. bedrängt, behaftet, belastet, betroffen, verfallen sein, τινί u. ἐν τινί. (Auch intr. sp. darin haften, N. T. jmdm zusetzen.) ἐν-ξενύρνυμι, poet. einschündern, τινά τι einen in etwas (τι), die Füsse; ἐν τινί worein ver-ἐν-ξενύρνυμι, sp. anbinden. [wickeln.]

ἐννῆ (auch ἐννῆ geschr.) καὶ νῆα, verst. ἡμέρα (eigtl. ἔνος, lat. sen-ec-s), alt und neu, seit Solon der Tag, an welchem die Konjunktion des Mondes mit der Sonne erfolgte, wo der Teil des Tages, welcher der Konjunktion vorausgeht, zum vergangenen Monat von 29 1/2 Tagen, also ἐννῆ, und der Rest zum begonnenen Monat, also νῆα, gerechnet wurde, demnach der letzte oder erste Tag des Monats. Auf ihn folgte die νομηνία.

ἐν-νηβητήριον, τό (ἡβάν, vergnügt sein), ion. Vergnügungsort.

ἐννηεῖν, ἦ, ep. Milde, Wohlwollen. Von

ἐννηής, 2. ep. milde, wohlwollend.

ἐν-ἡλέων, τό, poet. a) Leiterbaum, b) Spannagel, c) Bettrahmen.

ἐν-ἡλικός, 2. (ἡλικί), sp. erwachsen.

ἐν-ἡμαι, ep. darin sitzen, τινί.

ἐννήνοθε, Perf. 2. (St. ἐνθ) drinnen aufquellen (v. La. für ἀνήνοθε in Od. 17, 370).

ἐννήρατο, s. ἐνάλω.

ἐν-ῆρης, 2. sp. mit Rudern versehen.

ἐνθα, Adv. (ἐν), 1) vom Orte: ἰδί, da, d. selbst, dort, hier, oder wo, woselbst, an welchem Orte und dies selbst in indir. Frage. Neben Verbis der Bewegung aber dahin, dorthin, hierher, wohin, eigtl. dahin wo. Oft verdoppelt ἐνθα καὶ ἐνθα, ἐνθα μὲν — ἐνθα δέ, ἐνθα μὲν — πρὸς δὲ τοῖς, ἢ ἐνθα ἢ ἐνθα hier u. dort, hier u. da, da u. dort, sei es dahin od. dorthin, hin u. her, auf u. ab, hin u. zurück, in die Länge u. Breite, von allen Seiten, ἐστὶν ἐνθα zuweilen, manchmal. 2) von Zeit u. Umständen: da, damals, dann, nunmehr, auch mit ἔπειτα oder ἐνθα δὴ da eben, da nun, wann, und ἐνθα πρῶτον sobald als. Dav.

ἐνθάδε, Adv. 1) vom Raum: a) dahin, dorthin, hierher. b) da, hier, hierin, dort, im bes. hier in der Umgegend, hier in der Stadt, hier im Hause, frz. céans, hier auf der Oberwelt, οἱ ἐνθάδε die Hiesigen, d. h. die hier auf der Erde Lebenden, τὰ ἐνθάδε, das auf der Oberwelt, aber auch die hiesigen Staaten, Gegenden, Verhältnisse, Zustände, ἡ ἐνθάδε die hiesige, d. i. unsere Stadt, das hiesige Land. 2) von der Zeit u. Umständen: hier, d. i. in der Gegenwart, jetzt, dort oder auf dem Punkte, in dieser Lage, in diesem Falle.

ἐν-θάνκω, poet. darauf (τινί) sitzen. Dav.

ἐνθάκησις, εως, ἡ, post. das Darinsitzen,

ἡλὸν διπλῇ ein sonniger Sitz in der Morgen- und Abendsonne.

ἐνθα-περ, Adv. gerade wo, eben da wo, wohin. ἐν-θάπτω, darin begraben, beerdigen.

ἐνθαύτα, s. ἐνθαύδα.

ἐνθαύζω, ion. von einer Gottheit erfüllt, gottbegeistert, begeistert sein, abs. u. περί τι.

ἐνθεν, Adv. (ἐν) 1) vom Ort: a) demonstr. inde, von da, dorthen, von hier, auch mit Gen. od. verdopp. ἐθεν μὲν — ἐθεν δέ von, auf dieser Seite — von, auf jener Seite, von daher — von dorthen, von hüben u. drüben, ἐθεν καὶ ἐθεν, d. i. zu, von, an beiden Seiten, ähnl. ἐθεν μὲν — ἐπεισθε δέ. Übertr. ebendaher, von der Abstammung. b) relat. unde, von wo, woher, woraus, da-wo. 2) von der Zeit: ἐκινδύ, von da an, seitdem, nachdem, hernach, sodann, τὸ ἐθεν das Weitere. 3) vom Grunde: inde, ideo, daher, deswegen. Davon

ἐνθένδε, Adv. 1) vom Orte: inde, von hier aus, von dieser Seite (von euch an), von da weg, von dort, von hier d. i. aus unserem Orte, auch von der Rednerbühne aus, οἱ ἐνθένδε ἑταῖροι die hiesigen Gefährten, und so öfters ὁ ἐνθένδε der hiesige; bes. bei Verben der Bewegung, so τὸν ἐνθ. πόλεμον διαφασίμεν den Krieg von uns hinüberspielen. 2) von der Zeit: ἐκιν, von hier an, von jetzt, τάνθενδ' st. τὰ ἐνθένδε das Weitere, das jetzt Folgende, das was fürder zu thun ist. 3) vom Grunde u. Umständen: daher, hieraus, mit καὶ ἐν von daher etwa.

ἐνθεν-περ, Adv. woher, von wo eben.

ἐν-θεός, 2. gottvoll, gottbegeistert, z. B. Ἀρετῇ, überh. begeistert, τέρατι die Weissagekünste, γυναικας die Thyiaden, ἐνθεον ποιεῖν τινα πρὸς τι einen an etwas begeistern.

ἐν-θεομαλινόμεν, Pass. poet. innerlich erglücken, τινί von etwas.

ἐνθεύειν, s. ἐνθεύειν.

ἐν-θηρός, 2. poet. voll Wild, mit wildem Fleisch, angefressen; verwildert, gräßlich anzusehen.

ἐν-θυγίσσω, poet. darin und dabei sterben.

ἐν-θυουσιάζω und ἐνθυοσιάζω, — ἐνθεάζω. Davon

ἐνθυοσιασμός, ὁ, Verzückerung, Begeisterung. ἐνθυοσι-άδης, 2. sp. begeistert.

ἐν-θυκτον, τό (θύκτω), Backwerk mit Wein eingemacht, dem Hülsenfrucht beigemischt war, Kuchen.

ἐν-θυόσσω, ep. u. poet., Aor. 2. ep. ἐνθυορον st. ἐνέθορον, hineinspringen, sich hineinstürzen, τινί in etwas, auch springen, τινί an etwas, insidio.

ἐνθυμέομαι, Dep. perf. τεθόμηναι, mit Aor. pass., mit Adj. verb. ἐνθυμητέον (ἐν, θυμός), geistig erfassen, a) ausdenken, τινί, Entwürfe machen, entwerfen, erdenken, finden, die Bemerkung machen, bemerken. b) sich zu Herzen nehmen, behersigen, berücksichtigen, woran denken, überlegen, erwägen, ὁποῖα κίετι mit gleichem Vertrauen, τί etwas, τινός, περί, περί τινος an, über etwas, mit indir. Frags. oder relat. Nebens. ὅτι, ὡς, ὅπως; und dies nicht selten so, dafs das Subj. des Nebens.

als Obj. in den Hauptsatz gezogen erscheint, auch mit Acc. m. Inf. od. Part. beim Subj. im Nom. (daß er) od. beim Obj. im Acc. Dav. ἐνθύμημα, τὸ, α) Gedanken, Einfall, Rat, Mahnung. b) Sentenz. c) elliptischer Schlufs mit einer (ἐν θυμῷ in petto behaltenen nicht ausgesprochenen) Prämisse. [danke. ἐνθύμησις, ἡ, Beherrigung, Erwägung, Ge- ἐνθυμία, ἡ, Beherzigung, ἐς ἐνθυμίαν τινί (oder τινά) προβάλλειν einem etwas zur Beherzigung vorrücken.

ἐν-θύμιος, 2. im Herzen od. im Sinne liegend, zu Herzen gehend, μή τοι λίγη ἐνθύμιος ἔσται sei nicht zu besorgt um ihn; sich worüber betroffen fühlen, ἐνθύμιον οἷ τι ἐγένετο er machte sich ein Gewissen daraus. ἐνθυμιστός, 3. ion. — ἐνθύμιος; ἐνθυμιστόν τι ποιεῖσθαι, religioni habere (and. La. ἐνθύμιον). [Perf. pass. gepanzert sein.

ἐν-θωρακίζω, mit dem Panzer versehen; ἐνι, s. ἐνιμι. ἐνί, s. ἐν.

ἐνιαυτός, 3. u. 2. 1) jährig, ein Jahr alt. 2) einjährig, ein Jahr lang, auf ein Jahr, seit einem Jahr. 3) ion. jährlich, jahrausjahrein. Von

ἐνιαυτός, δ, annus, Jahr, διὸς ἐνιαυτοί die Jahre des Zeus (als Ordner des Zeitlaufs), ἐνιαυτόν das Jahr hindurch, ἐνιαυτόν τινα etwa ein Jahr lang, τοῦ ἐνιαυτοῦ, κατ' ἐνιαυτόν jährlich, κατὰ τὸν ἐν. ἐνιαυτόν in jedem Jahre, κατ' ἐνιαυτόν auch: ein Jahr lang.

ἐν-ιαύω, ep. darin schlafen oder wohnen. ἐνιαχῆ, ion. und ἐνιαχοῦ (ἐνιοί), Adv. 1) mit Gen. an einigen Orten od. Stellen, τινός eines Landes, einer Schrift. 2) bisweilen.

ἐν-ισθόμαι, Med. ion. für sich gründen, errichten, τί τινι etwas für jmdn. (Im Prät. pass. buk. darin seinen Sitz haben.)

ἐν-ίζω, seinen Sitz haben, sich setzen, τινί in etwas.

ἐν-ιημι [Pr. I, Impf. ἱ], ep. Aor. 1. ἐπέηκα statt ἐπέηκα, immitto, 1) von Personen: a) hinein-senden, -treiben, -lassen, τινά jmdn in den Krieg od. unter die übrigen. b) ep. übertr. τινά τινι einen tiefer in etwas führen, ἀγη-πορήσειν in seinen Stolz, ihn hochmütiger machen, πόνοις in Leiden stürzen, ὁμοφρο-σύνησιν in Eintracht bringen. c) überh. einen anstiften, anreizen, scheinbar intr. mit verst. ταυτόν hinein-stärmen. 2) von Sachen: hinein- thun, hineinwerfen, hineinlegen, τί τινι; ἐν τινι, ἐς τι, z. B. πῶς τινι od. ἐς τι etwas in Brand stecken. Im bes. ep. vom Schiffe, πόνησθ' verst. ῥῆα in See stechen; übertr. τινί τι, ep. u. poet. jmdm etwas einflößen, etwas in jmdm erwecken.

Ἐνίηρες, οἱ, ion. st. Ἀλνίηρες, ein thessalischer Volksstamm, früher am Ossa, später in Epeiros.

ἐνι-κλάω, ep. st. ἐγκλάω, zerknicken, vernichten, vereiteln, τί.

ἐνιοί, αι, α (gew. Ableitung ἐνι οἱ, sunt qui = non nulli), einige, ἐνιοί τινες τῶν πόλεων einige wenige Staaten, ἐνία ἔστιν ἄ es gibt einiges, ἐνία μὲν — ἐνία δέ, auch ἐνίοι μὲν — αἱ δέ einige — andere, oft mit Gen. part., τῶν ποταμῶν ἐνίων einige von den Flüssen,

περὶ ὧν ἐνίων auf einigen derselben; Neutr. plur. ἐνία, in einigen Stücken. Dav.

ἐνίοτε, Adv. (ἐνι — ἔστιν ὅτε) einigemal, manchmal, zuweilen.

Ἐνίπεός, ἥος, δ, Nebenfluß des Peneios in Thessalien, j. Gura.

ἐνίπῃ, ἡ (ἐνίπτω), ep. harte Anrede, Ansprache, Schelte, Tadel, Verweis, Drohung, Schmähung.

ἐνι-πλείος, ep. — ἑμπλείος, w. s.

ἐνι-πλήσσω, ep. st. ἐμπλήσσω, intr. hinein-fallen, -stürzen, -geraten, τινί in etwas.

ἐν-ιπαύομαι, Med. sp. und

ἐν-ιππεύω, ion. darin, darauf reiten.

ἐνι-πρήθω, sp. — ἑμπρήθημι, w. s.

ἐν-ιπτω, Aor. 2. ἐνέπικα u. ἡνέπικα [ἱ], ep. u. poet., ep. Nebenf. ἐνίσσω (zu ἱπτομαι), hart anreden, anfahren, tadeln, schelten, auch bloß ermahnen, abs. u. τινά mit u. ohne πρός, auch durch ein Zeugma: ἐπεὶ ἡδὲ βολῆσιν mit Schmähworten und Würfeln auf jmdn losfahren (ἐνίπῃ gehört zu ἐνέπω).

ἐνι-σκιμπτω, ep. st. ἐνισκιμπτω, Aor. 1. pass.

ἐνισκιμπθῆν, darauf befestigen, heften, τί τινι, z. B. οὐδὲ καρήματα die Köpfe in den Boden wühlen. Pass. darin stecken bleiben.

ἐνι-σπῶ, s. ἐνέπω.

ἐνίσσω, s. ἐνέπω.

ἐν-ίστημι, I) Akt. trans. hinein, darauf (ἐς τι) stellen od. setzen, τί. II) Med. a) Präs. Impf. u. Aor. 1. unternehmen, beginnen, τί. b) nebst Aor. 2. u. Perf. act. sich dort aufstellen, im Prät. darin (ἐν τινι) stehen, darin sein, abs. vorhanden sein, ἐνιστός, δ τότε ἐνιστός πόλε-μος der damalige Krieg, ἐς τι etwas antre- ten, bes. εἰς τὴν ἀρχὴν die Regierung, u. so auch vom βασιλεὺς ohne den Zusatz. c) sich entgegenstellen, bevorstehen, drohen, im Plqpf. vom Kriege: ausgebrochen sein; sich widersetzen, Widerstand leisten, hindern, ent- gegenstehen, abs. oder τινί oder πρός τινα jmdm, od. einer Sache, πρός τι in Bezug auf etwas, oder mit folg. ὅπως μή.

ἐν-ισθῶ, sp. in etwas erstarken, trans. N. T. ἐν-ίσχω, s. ἐνέχω. [stärken.

ἐνι-χιρίπτω, s. ἐγχρίπτω.

ἐν-ναίω, Aor. pass. ἐννάσθη, Med. Fut. -άσσο-μαι, Aor. 1. -άσσατο, poet. darin wohnen, übertr. in etwas (τινί) hausen, von etwas um- ringt sein.

ἐννεακισ-χίλιοι, sp. neuntausend.

ἐννάσθη, ἐννάσσομαι, s. ἐνναίω.

ἐν-ναυπηγέω, darin (ἐν τινι) Schiffe bauen, und mit hinzugef. τρηφεις Kriegsschiffe.

ἐννέα (für ἐν-εῖφα, lat. novem, got. niun, neun), Num. indecl., neun, auch als runde Zahl, die als dreifache Dreiheit heiliges Ansehen hatte, dah. τοῖς ἐννέα die feierliche Anspruchsweise der Orakel u. der Wahrsagekunst. Als Eigenn. Ἐννεάκρονος, ἡ, vor Peisistratos Καλλιρόη genannt, Quelle am Hymettos, durch 9 Röh- ren nach Athen geleitet. Ἐννέα ὁδοί, Gegend Thrakiens, wo später Amphipolis lag.

ἐννεά-βοιός, 2. (βοός) ep. neun Stiere wert.

ἐννεα-καί-δεκα, Num. indecl., neunzehn.

ἐννεακαιεκοσικαιεπτακοσιοπλασιάς, Ad. sie- benhundertneunundzwanzigmal.

ἐννεά-μηνος, 2. ion. neunmonatlich.
ἐννεά-πηχυς, 2. ep. neun Ellen lang.
ἐννεάς, ἀδος, ἡ, buk. Anzahl von neun.
ἐννεά-φωνος, 2. buk. neunstimmig.
ἐννεά-χίλοι, ep. = ἐννακισχίλιοι.
ἐννεα, kol. st. **ἐννα**.
ἐν-νενώκασι, s. ἐννοέω.
ἐννεον, s. νῆω I.
ἐννε-όγγυιος, 2. (so wie *jo* zu lesen) ep.
ἐννεός, s. ἐννέος. [neun Klafter lang.
ἐν-νεοσσύνω, aufziehen, wie im Netze.
ἐννέπω, s. ἐνέπω.
ἐννεσίη, ἡ, ep. st. **ἐννεσία** (ἐνίημη), Eingebung,
ἐν-νεύω, sp. zuwinken. [Rat, Befehl.
ἐννέ-ωρος, 2. (so einsilbig, von *ῥωρα* = ὥρα
 Jahr), ep. neunjährig, βασιλεὺς neun Jahre
 lang, d. i. in neunjährigen Zeiträumen, wo
 die Regierungsweise neu geprüft wurde und,
 falls er bestand, er seine Regierung wieder
 auf neun Jahre erhielt. Auch überh. für
 große, völlig ausgewachsen.
ἐννήκοντα, s. ἐννήκοντα.
ἐνν-ήμαρ, ep. Adv. neun Tage lang; oft mit
 folg. **δυσάτη**, verst. **ἡμέρα**.
ἐν-νοέω, ion. Aor. 1. part. **ἐννόσας** u. Perf. 3.
 plur. **ἐννεώσασι** st. **ἐννοήσας** u. **ἐννεωσάμεναι**,
 1) Akt. im Sinne haben, gedenken, bedenken,
 in Obacht nehmen; betrachten, erwägen, aus-
 denken, aussinnen, einwerden, einsehen, ver-
 stehen, sich vorstellen, glauben, bedenklich fin-
 den, besorgen, befürchten, abs. od. τι od. Inf. mit
 u. ohne Artik., ὅτι mit u. ohne vorh. **τοῦτο**
 u. ähnl., od. mit indir. Frags., u. dies auch
 so, daß das Subj. des Nebens. als Obj. im
 Hauptsatz erscheint, oder **μή**, auch **τί τινος**
 etwas an jmdm, und **τινός** mit folg. ὥς an
 jmdm merken, daß er. Ähnl. **ἐκ τινος** aus
 etwas, u. **ἀπὸ τινος** infolge von etwas, oder
 τι **περὶ τινος** einen Plan, Anschlag gegen
 jmdn machen. 2) Med. mit Aor. pass. bei
 sich bedenken, erwägen, ahnen, befürchten,
 τι, auch **τοῦτο** mit folg. Inf., **ἔκλυτο**, ὥς, oder
 mit indir. Frags. od. ὅτι, εἰ, μή. Dav.
ἐννόησις, ἡ, Gedanke.
ἐννοία, ἡ (ἐννοίω), Gedanke, Vorstellung,
 Idee, Betrachtung, Nachdenken, Bedenklich-
 keit, **τινός** über etwas od. an jmdm, **ἐνν. ἡμῖν**
ἐγένετο der Gedanke fiel uns ein, **ἔσχε** αὐτόν
 befiel ihn. (Auch Gesinnung.)
ἐν-νομος, 2., Adv. **-νόμως**, 1) (νόμος) inner-
 halb des Gesetzes, gesetzlich, gesetzmäßig,
 rechtmäßig, gerecht, **ὅτι ἐννομὸς εἶπας** deine
 Worte verstößen gegen das Gesetz (näml.
 das Gebot, den Mörder des Laios zu nennen),
ἐννομα πείσονται gerechte Strafe, (auch mu-
 sikalisch, übereinstimmend). 2) (νόμομαι),
 poet. darin wohnend.
ἐννοσί-γαιος (st. **ἐνοσ.**, γ), δ, ep. u. **ἐνοσί-**
χθων, ορος, δ (δδ in ὠθεῖν u. γῆ od. χθών),
 ep. der Erdschütterer, Bein. des Poseidon als
 Urheber der Erdbeben, häufig als Subst.
ἐν-νους, ον, zsgz. aus -οος, οον, bei Ver-
 stande, einsichtsvoll, verständig, γίγνομαι ich
 komme zur Besinnung.
ἐννομε (St. *fs*, vgl. lat. *ves-ti-o*), poet. Fut.
 ἔσω, ep. ἔσσω, Aor. 1. ἔσσα, Med. Impf. **ἐννό-**
μη, Aor. 1. ἔσάμην, ep. ἔσάσμη, Inf. ἔσα-

σθαι, Perf. εἰμαι, εἴται u. ἔμαι, ἔσαι, ἔται,
 εἰμένος, Plqpf. ἔσμη, ἔσσε, ἔστο u. ἔστο u.
 εἶτο, 3. plur. εἶστο. 1) Akt. ep. kleiden, an-
 ziehen, **τινὰ** τι einem etwas. 2) Med. u. Pass.
 ep. u. poet. sich (sidi) anziehen, anlegen, τι
 sich bedecken, **ἀσπίδας** mit den Schilden,
 sich hüllen, τι in etwas. Perf. bekleidet, ge-
 kleidet, angethan sein, τι mit etwas, übertr.
λαῖνον χιτῶνα mit einem steinernen Rocke,
 d. h. gesteinigt, **χαλκῷ** mit Erz beschlagen,
ἀλκήν mit Mut erfüllt, **τὸν σκότον** mit dem
 Duster angethan, d. h. gestorben sein.
ἐν-νυχενῶ, poet. heimlich lauern.
ἐν-νύχως, 3. u. 2. ep. u. poet., u. **ἐν-νυχος**,
 1. ep. poet. u. N. T. nächtlich, in der Nacht.
 Subst. **οἱ ἐννύχιοι** die Schatten der Unter-
 welt, **ἐννυχον** und -α N. T. Adv. bei Nacht.
ἐν-νύσας, s. ἐννοέω.
ἐν-όδιος, 3., ep. u. poet. **ἐννόδιος**, 3., am
 Wege, auf dem Wege, **ἐνοδία διὰς** Hekate,
 mit Artemis u. Persephone angefeht (Soph.
 Ant. 1199), weil Polyeikes' Leichnam auf
 offenem Felde unbestattet lag zum Zorn der
 Weggöttin (**ἐνοδία**).
ἐν-οικέω, darin (τινί) wohnen, bewohnen, τι.
 Oft abs. **οἱ ἐνοικοῦντες** die Einwohner, Be-
 wohner, auch Hausbewohner. Dav.
ἐνοίκησις, τας, ἡ, das Bewohnen.
ἐν-οικέω, 3., ep. u. poet. als Bewohner einsetzen,
 ansiedeln, πόλιν d. i. Städte erbauen und
 bevölkern. 2) Pass. darin angesiedelt sein,
 wohnen. 3) Med. sich an einem Orte an-
 siedeln. [Hause], Mietsins.
ἐν-οίκιον, τὸ (Neutr. von **ἐνοίκιος**, 2. post. im
ἐν-οικοδομέω, 1) Akt. a) darauf bauen, abe-
 u. **ἐν τινι**. b) durch Einsetzen verbauen, τι.
 2) Med sich (sidi) erbauen, τι.
ἐν-οικος, δ, der Bewohner, Einwohner, **τινός**
 von etwas. (ἐνοικα, Nom. plur. poet., auch
 der Wohnsitz.) [Od. 3, 472.
ἐν-οινοχοῦντες, alte aber doch falsche La.
ἐν-ολισθαίνω, sp. hineingleiten, hineinsinken.
ἐν-ομολογῶμαι, Med. sp. woran abdrücken,
 übertr. jmdm mitteilen τι τινι.
ἐνοπή, ἡ, ep. u. poet. (ἐνέπω), a) Klang,
 Schall. b) Geschrei, im bes. Schlachtgeschrei,
 Wehgeschrei.
ἐνόπλιος, 2. unter den Waffen, **ἐνθρόος** der
 Takt zum Waffentanz. Von
ἐν-οπλος, 2. (ὀπλος) gewappnet.
ἐν-οπτρον, τὸ (St. *ὀπ.*), poet. der Spiegel.
ἐν-οράω, ion. -έω, Aor. **ἐνείδον**, 1) etwas
 sehen, bemerken, wahrnehmen, erkennen, be-
 greifen, erleben, (ἐν τινι in etwas oder an
 jmdm od. in, an einer Sache, τι etwas sehen,
 es ihm od. der Sache ansehen, oft auch **τινί**
ἐν τινί τι für einen in einer Sache etwas
 sehen, oder, mit beigef. Adj. oder Appos.,
 einen als etwas erkennen, **περὶ τινος** in be-
 treff einer Sache, od. mit hinzugef. Part. im
 Nom. **ἐνείδον σήσορες** sie hatten eingesehen
 (ἐκ τινος aus etwas), daß sie haben würden,
 im Dat. **ὅμην ἑορμύνοισι** euch ansehen, daß
 ihr sein werdet, od. Acc. von etwas einsehen
 daß, oder mit **ὅπως** und einem Nebens. 2)
 anblicken, d. i. seine Augen ruhen lassen,
τινί auf einem.

ἐνορκίζω, sp. *τινὰ κατὰ τινας* beschwören bei, N. T. *ἐνορκίζω ὁμῶς τὸν κύριον* beim Herrn.
ἐν-ορκός, 2. 1) im Eide, d. i. a) durch einen Eid verpflichtet, *τινὶ* gegen einen, *ἐνορκον* *θεῖσθαι* *τινὰ* eidlich binden. b) in einen Vertrag eingeschlossen, *κατὰ τι* in Bezug auf etwas. 2) von Sachen: durch einen Eid geheiligt, bestätigt, *θεῖσθαι* *ἐν* *δίκα* der Götter schwerhöriges Recht. *ἐνορκον* *ποιεῖσθαι* mit Inf. fut. sich verschwören etwas zu thun.
ἐν-ὀρνύμι, ep. u. poet., 3. sing. aor. 2. med. synk. *ἐνὸρνε*, 1) Akt. in jmdm (*τινί*) erregen, erwecken. 2) Med. unter einigen (*τινί*) entstehen.
ἐν-ορύων, ep., Aor. 1. *ἐνὸρυσα* (auch in *imesi*), hinauf-, darauf (*τινί*) springen, stürzen, anfallen.
ἐν-ορχίς, *ως*, ὁ, ion., u. **ἐν-ορχος**, 2. ep. unverschnitten. (*ἐνὸρχης*, ὁ, buk. der Bock.)
ἐνοσίς, *ως*, ἡ (St. ὁθ.), s. unter *ἐννοσίχμας*), poet. das Erdbeben, *πέτνια* genannt, weil vom Gott erregt.
ἐνοσί-χθων, *ονος*, ὁ, s. *ἐννοσίχμας*.
ἐνότης, *ητος*, ἡ (*εἰς*), sp. Einheit.
ἐν-ουρέω, ion. pissen, *ἐς τι* an etwas.
ἐν-οχλέω, Imperf. *ἐνὸχλον*, zur Last oder beschwerlich fallen, lästig sein, belästigen, beunruhigen, stören, *τινί* od. *τινὰ* einen od. etwas, auch mit Nom. part. *λέγων* mit seiner Rede, od. *τοῖς ἐνθρόποις ἀναγκαζομένοις* den Leuten dadurch, daß sie. Pass. sich belästigt fühlen, Beschwerden haben, sich bemühen, abs. u. *περὶ τινας* wegen etwas, auch mit Part. *ἀκούων* weil oder daß ich höre. (Aol. *ἐννοχλέω*.)
ἐν-ορκός, 2. (*ἐνὸρκος*) darin festgehalten, bes. in einer Sache (*τινί*) (N. T. auch *τινός*) anheimgefallen, verfallen, ausgesetzt, unterworfen, *ὁδὲμὴ ἐνὸρκος* keinem Ersatze, *rous*, schuldig, *τινός* einer That, einer Strafe (N. T. *εἰς τὴν γένναν*), *τινί* vor jemd., *τοῖς βίαιος* der gewalthätigen Entziehung schuldig, *τῇ γαργῇ* die Klage ist gegen jmdn gerichtet, *πάντες τοῦτοις εἶναι* alle diese Angriffspunkte darbieten.
ἐν-ὀρέω, 1) Pass. poet. (u. sp.) eingenäht werden, *τινί* in etwas. 2) Med. ion. *τινὰ εἰς τὸν μηρὸν* einen in seine Hüfte einnähen.
ἐν-ὀρίω, sp. hineinwerfen, hineinstürzen.
ἐν-ὀρεινός, Perf. *-σείσμενα*, Aor. imper. *ἐνείσμενα*, *inscutere*, poet. u. sp. (auch in *imesi*), 1) trans. hineinschütteln, -schleudern, -stossen, -sauen (*δι' ὅτων*), absol. od. *τί τι* etwas in einen, *τινὰ ἀγέλιος ὁδοῖς* in wilde Bahnen treiben, *τὴν ναὺν τῷ χώματι* gegen den Damm anlaufen lassen, übertr. hineinstürmen, *τινὰ εἰς τι* einen in etwas od. einer Sache zuschleudern, zustossen. 2) intr. hineinstürmen, *τινί*, unter einige, *εἰς τι*, in etwas.
ἐν-σημαίνωμαι, Med. anzeigen, zu erkennen geben, *τοῦτο*, ὅτι.
ἐν-σπεύδωμαι, Med. sich anrücken, sich anstaffieren, *βασιλικῶς* wie ein König, sich einhüllen, *τί* in etwas, sich waffnen. (Akt. sp. bekleiden.)
ἐν-σπένω, 1) trans. ion. hineinschleudern, *τί ἐς τι* etwas in etwas, übertr. hineinsenden,

τί τι d. h. einem etwas an den Hals werfen, ihn mit etwas schlagen. 2) intr. ion. u. sp. hereinbrechen, *ἐς τι* in etwas.
ἐν-σπείρομαι, Pass. ausgestreut, verbreitet werden.
ἐν-σπονδός, 2. (*σπονδή*) ins Bündnis oder in den Friedensschluß mit inbegriffen, dah. Verbündeter, Bundesgenosse, abs. und *τινί* oder *τινός*, *ἐνσπόνδους ποιεῖσθαι τινας* in den Bund aufnehmen, *καθιστάναι τινί* einen jmdm zum Verbündeten machen.
ἐν-στάω, sp., ion. u. sp. einträufeln, einflößen, einpflanzen. [dersacher.
ἐνστάτης, *ον*, ὁ (*ἐπιστάται*), poet. Gegner, Wi-
ἐν-στέλλομαι, Pass. ion. bekleidet, angethan werden, *τί* mit etwas.
ἐν-στηρίζωμαι, Plqpf. *-στήρικτο*, Pass. ep. darin befestigt werden, darin (*τινί*) stecken bleiben. [gern in.
ἐν-στρατοπεδεύω u. ion. Med. *-ομαι*, la-
ἐν-στρέφωμαι, Pass. ep. sich darin (*τινί*) drehen, *vertor* in —. (Poet. auch Akt. intr. sich herumtreiben an einem Orte.)
ἐν-σφραγίζω, siegeln.
ἐνταλμα, τό, N. T. — *ἐντολή*.
ἐν-ταμνω, s. *ἐντέμνω*.
ἐν-ταύω, ep. u. ion. hineinspannen, die Gurte in den Rahmen, Sehne an den Bogen einhängen; den Bogen anspannen.
ἐν-ταύω, ἡ, das Hineinspannen.
ἐν-τάττωμαι, Pass. sich einreihen lassen, *τινί* zu etwas. (Akt. poet. auch entgegenstellen.)
ἐνταῖθα, ion. *ἐνθαῖθα*, verstärkt *ἐνταυθί* [i], Adv. (*ἐν*) 1) vom Orte: *hic*, hier, da, hier-selbst, dasselbst, dort, u. dies oft mit dem Gen. des Orts, z. B. *τοῦ οὐρανοῦ* an dieser Stelle des Himmels, auch als Demonstr. (bei denen, da) den Relat. *παρ' οἷς*, *ἔπου* entsprechend. 2) von der Zeit: *ezin*, da, darauf, hierauf, alsdann, nun, jetzt, *μέχρις ἐνταῖθα* bis dahin. 3) von Umständen: darin, hierin, hierauf, *tum*, in diesem Falle, bei der Gelegenheit, dazu, *ἐνταῖθ' ἐν* es hängt davon ab (nämlich daß man mir schön thut). Häufig im Nachsatze zu stärkerer Hervorhebung. Davon
ἐνταυθοῖ, Adv. 1) hieher, daher, *huc*, *ἐ. μέν* — *ἐ. δέ* hierhin — dorthin. 2) — *ἐνταῖθα*.
ἐν-τάφιος, 2. (*τάφος*) 1) *funeris*, zum Begräbnis gehörig, dah. Subst. a) τὸ *ἐντάφιον* das Sterbekleid (gew. von kostbarem Stoffe, weil die Toten zur Schau ausgestellt wurden) od. das Leichentuch. b) *ἐντάφια* Kosten des Leichenbegängnisses. 2) zum Grabmal gehörig, dah. *ἐντάφια* Grabesopfer, Totenopfer. (Dav. *ἐνταφιάζω*, sp. den Toten bestatten, einbalsamieren, zum Begräbnis zu richten, und *ἐνταφιασμός*, ὁ, N. T. das Einbalsamieren der Toten.)
ἐντεα, *ων*, *τά*, ep. u. poet. 1) Schutz Waffen, insbes. nach Athenäus, Panzer u. Beinschienen, doch nach Aristarch: Schild, Helm und Lanze. 2) Gerüstschäften, namentl. Gefäße, poet. auch Geschirr.
ἐν-τείνω, 1) Akt. u. Pass. a) anspannen, spannen, *τί* u. *τινί* an etwas. Übertr. an-

strengen, λόγιον εἰς τι alle Gelehrsamkeit aufbieten, auf etwas verwenden. Pass. perf. partic. ἐντεταμένος ausgespannt, hangend, κατὰ τι in etwas. b) hineinspannen, einspannen, überspannen, εἰ τι etwas in oder mit etwas, in etwas hängen, ταυρίαις τι etwas mit Bändern behängen. Pass. mit etwas überspannt sein, in etwas hängen. Im bes. πληγὴν τινι einem mit ausgestreckter Hand einen Schlag geben, einen Schlag versetzen, schlagen, εἰς τι auf etwas. Übertr. einzwängen, in Verse bringen, εἰς τὰ καθάρισματα den Gesangsweisen unterlegen. 2) Med. sich (sibi) etwas spannen, im bes. ἐκ τῆς ἀναιμότητος ἀρμονίας βασιλικὴν πολιτικὴν nach einer weichen Melodie die Saiten zu einer (mehr strengen) königlichen Art der Staatsverwaltung anspannen. (Post. auch intr. anstreben.)

ἐν-τειχίζω, 1) Akt. mit Mauern umgeben od. befestigen, εἰ z. B. ἀκροπόλιν, u. ähnl. ἐν τινι Burgfesten wo anlegen, in einem Lande od. Orte. 2) Med. sich (sibi) εἰ (einen Ort) durch Verschanzungen einschließen (auch = Akt.).

ἐν-τεκνῶμαι, sp. Kinder darin erzeugen.

ἐν-τεκνός, 2. sp. Kinder habend.

ἐν-τελευτάω, darin vercheiden.

ἐν-τελής, 2. vollständig, voll, ganz, ohne Fehl, vollkommen, makellos, im gehörigen Stande. Subst. οἱ ἐντελεῖς ἄνθρωποι, wie οἱ ἐν τίμῃ Obrigkeit, Machthaber, Herrscher.

ἐν-τέλλομαι, Dep. med. auftragen, bestellen, abs. u. τινί τι oder mit folg. Inf. pass. τὰ ἐντεταμένα das Befohlene, Aufgetragene, Befehl, Auftrag.

ἐν-τέμνω, ion. ἐντάμνω, einschneiden, einhauen, eingraben, ἐν τινι in etwas. Im bes. a) Heilpflanzen schneiden, dah. ἄκος ein Heilmittel bereiten. b) einen Schnitt in etwas machen, in die Kehle des Opfertieres (Schaf, Pferd, Hund, Mensch), bes. bei Opfern an Winde, an die Unterirdischen = Totenopfer, dann tñh. Opfer bringen, τινί jmdm (s. unter ἔτομος).

ἐντερον, τὸ (ἐν), 1) Darm, οἶός Schafdarm, Darmsaite. 2) im Plur. die (menschlichen) Gedärme, Eingeweide.

ἐντεσι-εργός, 2. ep. (ἐν ἐνταῖσι ἐργαζόμενος) im Geschirre (den Seilen) arbeitend, d. i. ziehend.

ἐντεταμένως, ion. Adv. part. perf. pass. von ἐντείνω, angespannt, mit aller Macht, stark, heftig.

ἐντεθεθεν, ion. ἐνθεθεν, verstärkt ἐντενθερί (ἐν), Adv. 1) vom Orte: hinc, illinc, von hier aus, von dort aus, von dort, aus dem Lande (mit entsprechendem ὅθεν), von da. 2) von der Zeit: deinceps, von da an, von der Zeit an, von jetzt an, hierauf, exin, gleich darauf, dann. Ähnl. (τὸ) ἐντεθεθεν, in crasi τοῖς ἐντεθεθεν weiter, ferner, alsdann, auch jetzt, doch auch das Folgende, wie τὰς ἐντεθεθεν, welches das Weitere, was weiter zu thun ist, bezeichnet. 3) vom Grunde: daher, deswegen, darans, davon, dadurch, aus dem Umstande, bisw. mit entspr. ὅθεν.

ἐντευκτικός, 3. (ἐντευγνέω), sp. der mit sich sprechen läßt, zu-, umgänglich.

ἐντευξίς, εὐς, ἡ (ἐντευγνέω), Zusammenkunft, Besuch, Unterredung, ἡ κατὰ πρόθεσιν die persönliche. Im bes. Zutritt, Audienz, Bitte, πρὸς τινα zu od. mit einem.

ἐν-τεχνός, 2. kunstreich.

ἐν-τήνω, 1) trans. sp. hineinschmelzen, geschmolzen eingießen, τινί in etwas. 2) intr. Pass., Aor. τανέω, Perf. act. τέτηνα, eingegossen und eingepreßt sein, τινί. Übertr. dahinschmelzen, verkommen, τινί von etwas. ἐντί, s. εἰπ.

ἐν-τίθημι, ep. 3. sing. impf. ἐντίθεις, Aor. 2. inf. ἐντίθειναι st. ἐνθεῖναι, Aor. 2. med. 3. sing. ἐθετο, Imper. ἐθεο (auch in tmesi), 1) Akt. hineinsetzen, hineinlegen, darüberlegen, hineinbringen, übertr. hineinlegen z. B. einen Sinn in etwas, zuziehen, zufügen, einjagen, einförsen, verleihen, τινί τι. 2) Med. a) mit Bezug auf das Subj., z. B. etwas (τί) von sich hineinsetzen, hineinlegen, hineinschaffen, hineinladen, τινί, εἰς τι in etwas (von sich), od. τινα einen auf etwas (τινί) legen, übertr. τινα τινι einen zu od. auf etwas erheben, z. B. ὁμοίῃ τιμῇ auf gleiche Ehrenstufe. b) sich (sibi) hineinlegen, εἰ, übertr. annehmen, γόλον θυμῷ Groll im Herzen fassen, μῦθον θυμῷ das Wort zu Herzen nehmen. [zeugen.]

ἐν-τίτω, darauf gebären, übertr. darin er-
ἐν-τίτω, 2., in Ehren, 1) geehrt, vornehm, geschätzt, angesehen, achtungswert, τινί u. παρὰ τινι bei jmdm, ἔτιμω τι ἡγεσθαι etwas hoch halten, ἐν. τι ποιεῖν ἐν τινι einer Sache eine ehrenvolle Stelle anweisen bei etwas. Subst. οἱ ἔτιμοι die Angesehenen, Vornehmen, bes. die Edlen (Adligen) bei den Persern, τὰ ἔτιμα die Ehrenbezeichnungen, Würden, aber τὰ εὐδὴν ἔτιμα was bei den Göttern in Ehren steht. 2) ehrenvoll, zur Ehre reichend, anständig. Adv. ἐντίμως ἔχειν in Ehren, in Ansehen stehen, παρὰ ἔτο, s. ἔτημ. [τινι.]

ἐντολή, ἡ (ἐντέλλομαι), Anweisung, Geheiß, Auftrag, Befehl, im Sing. u. Plur., ἐντολὰς δοθέναι mit Instruktionen versehen, κατὰ τι in Gemäßheit von etwas.

ἐντομή, ἡ (-τέμνω), der Spalt.

ἐντομός, 2. (ἐντέμνω) ion. u. sp. eingeschnitten, bes. im Neutr. pl. ἔτομα, verst. σπάρτα Schlachtopfer für die Unterirdischen und widrige Winde. Es wurde der Kopf des Opfers gefässentlich zur Erde oder auf den Altarstufen niedergedrückt.

ἐντονος, 2., Adv. -όνως (ἐντέμνω), angespannt, angestrengt, dah. übertr. feurig, kräftig, abs. u. περί τι heftig verfochten.

ἐν-τοπος, 2. einheimisch, in der Gegend, Einwohner des Orts.

ἐν-τορεῖν, sp. einmeißeln, eingraben.

ἐντός (ἐν), 1) Adv. drinnen, innen, intus, ἐντός ποιεῖσθαι od. ἔχειν τι od. τινα etwas od. einen in die Mitte nehmen, auch mit hinzugef. Genet. in die Mitte von etwas stellen, ferner ἐντός ποιεῖσθαι u. ποιεῖν τι auch: etwas einschließen, etwas mit hereinsiehen; ἐντός

γίγνεσθαι hineingehen, hineindringen, innen anlangen. Mit dem Art. heißt es: der innere, u. ἡ ἐντός θάλασσα das Mittelmeer, τὰ ἐντός die innern Teile, ἐκ τοῦ ἐντός nach innen. 2) Präp. mit Genit., dem es meist voran steht, a) vom Ort: *ἐντρά*, innerhalb, im Bereiche von etwas, diesseits, *ἐντός βίβλου* in der Schulweite, *ἐντός τοῦ τείχους* in dem innern Teil der Mauer, von der Mauer in der Stadt, od. *ἐντός ἑαυτοῦ γενέσθαι* od. *εἶναι* bei sich selbst, Herr seiner selbst sein, ähnl. *ἐντός τῶν λογισμῶν εἶναι* bei Besinnung sein: auch hinter (etw. zurück), so *ἐντός τοῦ ἀποβόδου* hinter der strengen, vollen Beweiskraft zurückbleiben, od. *ἐντός πολλοῦ* auch von weitem nicht, *ἐντός Πυλῶν εἶναι*, die Pylonen hinter sich haben, diesseits derselben sein. b) von der Zeit: innerhalb, binnen. Dav.

ἐντοσθε(ν), ep. — ἐντός.

ἐν-τρέπω, 1) Akt. ion. u. sp. umwenden, umkehren, τὰ σῶτα den Rücken wenden; auch: verändern. 2) Pass. a) umgewendet, d. i. gerührt werden; b) sich umwenden, umsehen, zögern; c) sich an etwas (*τινός*) kehren, sich um etwas od. jmdn (*τινός* N. T. auch *τινά*) (be)kummern, Mitleid mit etwas, Achtung od. Schen für jmdn od. etwas haben, auch mit Acc. *μηδὲν ἐντραπή* lasz das Forschen.

ἐν-τρέφω, u. Med. -ομαι, darin aufziehen, *τινί*. *ἐντρέφης*, 2. bewandert in etwas. Von *ἐν-τρέχω*, ep. u. sp. darin laufen; übertr. sich darin bewegen können.

ἐν-τρέβης, 2. an etwas gerieben, übertr. thätig (*τινί*) in etwas. Von

ἐν-τρέβω [1], 1) Akt. einreiben, schminken, *τινά*, übertr. *τινί* *τι* einem etwas zufügen od. versetzen. 2) Med. sp. sich schminken, *ἐν-τροπαίη* *σοῦσθαι* *χρόματα* so stark geschminkt. Dav.

ἐν-τρομα, τό, sp. die Schminke. *ἐν-τροφίς*, *ως*, ἡ, das Einreiben, bes. der *ἐν-τρομος*, 2. sp. zitternd. [Schminke.]

ἐν-τροπαλίζομαι, ep. Dep. med. (Frequent. von *ἐντρέπομαι*), sich oft umkehren. Part. rückwärts gewandt od. rückwärts schauend nach dem verfolgenden Feinde.

ἐν-τροπή, ἡ (*ἐντρέπομαι*), poet. u. sp. Rücksichtnahme, Achtung, *τινός* für jmdn.

ἐν-τροφος, 2. (*ἐντρέφω*), poet. darin aufwachsen, übertr. *καλαῖα ἀνέρος* alter Zeiten Kind, *πὺ μόθῳ τῷδ' ἰθνηκας ἐντροφον* du hast mich diesem Elend übergeben.

ἐν-τροφάω, eigentl. in einer Sache schwelgen, sich vergnügen, mutwillig, übermütig sein; *τινί* gegen einen seine Launen auslassen, ihn seinen Übermut fühlen lassen, ihm mitspielen, ihn zum besten haben, auch bei etwas (*τινί*) mutwillig od. übermütig verfahren. Im Pass. verspottet, übermütig behandelt werden.

ἐν-τροχάω, Fut. *ἐντρέξομαι*, 1) zufällig auf jmdn od. etwas treffen, stoßen, fallen, antreffen, auffinden, finden, ihm begegnen, in etwas geraten, kommen, es erleben, erlangen, erreichen, von Sachen: sich ereignen, abs. z. B. *ὁ ἐντροχόν*, jeder der ihm begegnet, *οἱ*

ἐντροχόντες die ersten besten, oder *τινί* auf jmdn, *τῷ ἄριστῳ* zur Mahlzeit kommen, an dem Mahle teilnehmen, seltner *τινός*. 2) mit jmdm zusammentreffen, zu ihm kommen, ihn besuchen, sich an ihn wenden, mit ihm umgehen oder verkehren, mit ihm sprechen, ihn angehen, anreden. Im bes. sich mit Büchern beschäftigen, sie zur Hand nehmen, sie lesen. Konstr. mit *τινί*, seltner *τινός* od. *πρός τινα*. Im Pass. *ἐπὶ τινας* für jmdn angegangen worden.

ἐν-τυλίσσω, poet. u. N. T. einwickeln.

ἐν-τύνω u. ἐν-τύω (dieses nur im Impf.) (vielleicht mit *ἐντα* verwandt), 1) Akt. ep. poet. u. sp. fertig machen, bereiten, *ἐκπύος* d. i. anschnitten, *δένκας τινί* d. i. mischen, *δοιδήν* anheben, *ἡ ἀτήν* sich schmücken. 2) Med. ep. a) sich fertig machen, anschnitten, insbes. sich schmücken. b) sich bereiten, *τί*.

ἐν-τύπας, ep. Adv. (*τόπῳ* od. *τόπος*) fest eingeschlagen, *καταλυμένος* fest in den Mantel gehüllt, so daß sich die Umrisse der Glieder und des Hauptes in dem Gewande ausdrücken.

ἐν-τυπόω (*ἐντυπος*), sp. darauf prägen N. T. *ἐν γραμματεῖ λίθοις* durch die Schrift in Steine gegraben, *τί*.

ἐν-υάλιος, ὁ (*Ἐνυά*), der Mörderische, Kriegerische, als Subst. *ὁ Ἐνυάλιος*, Schlachten-gott, Bein. des Ares als Begleiters der *Ἐνυά* (w. s.), bei den Attikern auch selbständig als Sohn des Ares und der Enyo. Zu ihm wurde nach Absingung des Paa'n das Krieges-geschrei erhoben, was man *τῷ Ἐνυάλῳ ἀλαλῆειν* nannte; auch hatte er an mehreren Orten besondere Tempel, Thuc. 4, 67 *τὸ Ἐνυάλῳ* zu schreiben.

ἐν-υβρίζω, poet. und sp. an einem oder an etwas (*τινά* od. *τί*) freveln, einen mißhandeln, *τινί* mit etwas.

ἐν-υδρίς, *ως*, ἡ, ion. die Fischotter. Von *ἐν-υδρος*, 2. (*ὕδωρ*) im Wasser. a) wasserreich, mit Wasser gefüllt, bewässert. b) im Wasser lebend, *Νέμφαι* Nymphen der Gewässer.

ἐν-υάργω, sp. darin vorhanden sein.

ἐν-υπνιάζομαι, Dep. med. sp. dabei oder darauf Träume bekommen, träumen. Von *ἐν-ύπνιον*, τό, Traumgesicht, Erscheinung im Traume, auch *ὕπνις* *τοῦ ἐνυπνίου* genannt, Traumbild, Traum, *ὅραν* haben; allem. Ausdruck für alle Erscheinungen im Schlaf, während *ὕπνιος* insbes. der bedeutungsvolle Traum hieß.

ἐν-ύπνιος, poet. im Schlaf, im Traum erscheinend; Ntr. — Adv. im Traum.

ἐν-υπαίτω, ion. u. sp. einweben, einwirken, *τί*, abs. u. *τινί* in etwas. Dav.

ἐν-υφαντός, 2. buk. eingewebt.

Ἐνυά, *ὅς*, ἡ, Enyo, die mordende Krieges-göttin, Gefährtin des Ares.

ἐνωμοτ-ἀρχης, ὁ, Befehlshaber einer *ἐνωμοτία*.

ἐνωμοτία, ion. -*τη*, ἡ, die durch gemeinschaftlichen Opferschwur verbundene Schar (ähnl. wie Eidgenossenschaft), ein Korps der lakedämonischen Heeresverfassung, urspr. aus 24, später auch aus 32 Mann bestehend,

die Hälfte einer Pentekostys, Viertel eines λόγος. Von

ἐν-ώμοτος, 2. poet., Adv. -ότως, sp. (δύναμι) eidlich verpflichtet, vereidete, gebunden, *θεοῖς* durch Eidschwur, *θεῖος* ein Vereideter der Götter, d. h. der den Göttern geschworen hat; auch Verschworener.

ἐνώπη, s. *κατενώπη*. [Angesicht. **ἐν-ωπάδιος** (ἄψ), ep. Adv. von Angesicht zu *ἐνωπῇ* (ep. Adv. von ἄψ), eigentlich Dat. von *ἐνωπή*, ἡ, der Anblick; vor aller Augen. Davon

ἐνώπια, τὰ, poet. Antlitz, Front, Façade, Vorderwände des Hauses, ep. *παμφαντάτα* hellleuchtende, weil weiß überdacht.

ἐνώπιος, 2. buk. (ἄψ), sichtbar, gegenwärtig. **ἐνώπιον** als Adv. N. T. in Gegenwart, vor *τινός*, auch bei Verbis der Bewegung, des Erinnerns u. Vergessens; dann — auf jmds Wink oder vor jmds Richterstuhl.

ἐν-ώτος, und **ἐν-ώτο**, s. *ἐν-ώτο*. **ἐνώτια**, τὰ (ὀδός), sp. die Ohrringe.

ἐνωρίζομαι, N. T. zu Ohr bekommen, vernehmen. **ἐξ**, s. *ἐκ*.

ἕξ, ol, αἱ, τὰ = lat. *sex*, d. sechs, got. *sais*, Indekl. (In den Zusammensetzungen geht das *ξ* vor *κ*, *μ* und *π* in *κ* über.)

ἐξαγγελία, ἡ, die Anzeige, das Ausplaudern (im Plur.). Von

ἐξ-αγγέλλω, 1) Akt. u. Pass., a) hinausverkündigen, Anzeige machen, berichten, entdecken, ausschwatzen; ol *ἐξαγγέλλοντες* die Berichtenden; *τινί τι* od. *περὶ τινός τι*, mit folg. *ὡς* u. dies bisw. so, daß das Subj. des Nebensatzes als Obj. in den Hauptsatz gezogen wird, od. mit folg. Infm. od. Part., z. B. *τοὺς Ἑλληνας ἀποδιδομένοντες* daß die H. davoneilen. b) herausverkünden, laut verkünden, bekannt machen, ansagen, heißen, *τινί* und *πρὸς τινά τι*, od. mit folg. *ὀφθαλμοῖς* (daß), u. *παρά τινος* von einem. 2) Med. a) poet. von sich aus verkünden u. verheissen; b) ion. = Akt. Dav.

ἐξαγγελλός, ὁ, Verkündiger, Anzeiger, Bote, *ἕξ γίγνεται*, *ὡς* er eröffnet, daß. Im bes. hießen auf der griechischen Bühne diejenigen Boten so, welche aus dem Innern des Hauptgebäudes herauskamen u. etwas im Hause Vorgefallenes, bes. Mordthaten, den Zuschauern erzählten, zum Unterschied vom *ἄγγελος*, der von außen her auftrat u. das was im Freien od. in der Ferne geschehen war, berichtete.

ἐξάγγελτος, 2. bekannt gemacht, verraten.

ἐξ-αγίζομαι, poet. Pass. geweiht d. i. hingeopfert werden zur Sühne, *τινός* aus etwas. Davon [nicht zu sprechen.

ἐξάγιος, 2. was zu sagen sündhaft ist, *ἐξ-αγίνεω*, ion. = *ἐξάγω*.

ἐξ-άγνυμι (in tmesi), ep. herausbrechen, zer-malmen, *τι τινος* etwas von einem.

ἐξ-αγοράω u. Med. -ομαι, ep. auskaufen, aufkaufen, loskaufen.

ἐξαγορεύω, 3. sp. auszusprechen geschickt. V. **ἐξαγορεύω**, ep. ion. u. sp. aussprechen, ver-künden, *τι*, ausbringen, verraten, *τι*, auch *τι πρὸς τινά*.

ἐξ-αγχαίρω u. **ἐξ-αγχαίω**, wild, stürmisch machen, erbittern, verwildern lassen.

ἐξ-άγω, Aor. 2. *ἐξήγαγον*, Adj. verb. -πτόν (auch in tmesi), 1) Akt. 1) von Personen: a) heraus-, hinaus-, wegführen, mit sich führen, heraus-, fortbringen, herauskommen lassen, *τινὰ* u. zwar *τινός* u. *ἐκ τινος* od. mit Ortsadv. aus etwas, woher, *ἐς τι*, wohin. b) Im bes. α) von göttlicher Leitung: (glücklich) einen zum Ziel hinausführen, *ἐς τι* wohin; β) vom Feldherrn: Leute anrücken lassen, herbeiziehen, mit sich führen od. nehmen, *πρὸς τινος* vor etwas hinausführen, *προσθόμως* machen, daß jmd gern mitzieht; γ) Sklaven entführen, *ἐλθεῖν* u. *ἐς τι*; δ) einen hinausführen, um ihn zu töten. 2) von Sachen: a) sie ausführen, fortführen, außer Landes (*ἐκ τινος*) führen; b) aufführen, *τέμνον*; weiter hinaus-rücken; c) im bes. *ἱαχον* den Festzug, die Prozession des *ἱαχος* (von Athen nach Eleusis) halten. 3) Übertr. a) *τινὰ πρὸς φάσος* jmdn ans Tageslicht bringen, zur Welt kommen lassen; b) einen fortreißen, verleiten, *ἐς, πρὸς, ἐπὶ τι* zu etwas, od. mit folg. Infm., *τινί* durch etwas. 4) scheinbar intr. mit ausagl. Accus. ausrücken, ausmarschieren, vorrücken, ausziehen, u. dies auch schon bei Hom. II. 7, 336, *ἐπὶ τι* zu etwas. II) Med. 1) sich fortbringen lassen. 2) (vom Wagen) hinausfahren. 3) einem etwas hervorlocken, *ἐκ τινος*. Davon

ἐξάγαγῃ, ἡ, a) das Herausfahren (des Schiffes aus Untiefen), der Ausweg. b) die Ausfuhr, *ἐκ' ἐξάγαγῃ* zur Ausfuhr, ins Ausland.

ἐξαγάγιμος, 2. weggeführt, *ἐ-ον ποιεῖν*, zum Ausfuhrartikel machen.

ἐξ-αγωνίζομαι, poet. askämpfen, kämpfen.

ἐξαγώνιος, 2. (ἀγών) wörtl. *hors de cause*, extra litem, dann überh. nicht zur Sache gehörig.

ἐξάδ-αρχος, ὁ, Anführer von sechs Mann, Rottenführer. [folg. Inf.

ἐξ-αδυνατέω, sp. unvernünftig sein, mit *ἐξ-αδω*, einen Gesang anstimmen. (Poet. *ἐξ-αείρω*, s. *ἐξαίρω*. [auch besingen.)

ἐξάετες, ep. Adv. sechs Jahre lang, v. *ἕξα-ετής*, ὁς, sp. sechsjährig, wozu buk. *ἕξαετις* Fem. ist. [sammeln.

ἐξ-αετολόω, poet. heraussuchen und ver-*ἐξ-αδυνατέω*, sp. ganz mutlos sein od. werden.

ἐξ-αείω, poet. verst. *αἰδέω*, laut wehklagen.

ἐξ-αιμάτω, blutig machen, *ἵππον ἐπὶ κέντρον* blutig stacheln.

ἐξ-αίνομαι, ep. Dep. (nur Präs. u. Impf.), heraus-, wegnehmen, rauben, *τινὰ τι* einem etwas, brachylog. *ἐπὶ τῇ*, herausnehmen und in das Schiff legen.

ἐξ-αίρεσις, ἡ, ion. das Herannahmen.

ἐξ-αίρετον und **ἐξαιρετός**, 2. Adj. verb. von *ἐξαίρω*, auszusuchen, 1) *ἐξαιρετόν ἐστι τινα*, abzusondern; 2) *ἐξαιρετός* auszusuchen, *ἐκ τινος*.

ἐξαιρετός, 2. Adv. -τως (*ἐξαιρέω*), ausgenom-men, a) *ἐξαιρετόν ποιεῖν* *τινα* absondern, od. *τινὰ* eine Ausnahme mit einem machen. b) vor andern (*τινός*) gewählt, auserlesen, herrlich, bes. ausgesuchtes Stück der Beute, oder

bes. wozu ansersehen, als auserwählter, privilegierter Besitz, ausnahmsweise, anschliesslich, besonders, absonderlich (Adv. auch: besonders).

ἐξαίρετός, 2. ion. herausnehmbar.

ἐξ-αίρετος, Fut. ἔξαίρηται, Aor. 2. ἔειλον, ep. ἔειλον, Perf. pass. ἔξηρημαι, ion. ἐξακαίρηται (auch in tmesi). 1) Akt. und Pass. 1) herausnehmen, ausleeren Hdt. 3, 6, bes. die Eingeweide des Opfertiers, herausziehen, abs. od. τινός u. ἐκ τινος aus etwas, ausladen, abs. und ἐν τινι d. h. ausladen und in einem Lande einführen. 2) aussondern, auslesen, τινί für jmdn, ihm etwas bestimmen, ihn etwas auslesen lassen, dah. auch weihen, τινί bes. feststehender Ausdruck von dem, was man den Göttern od. auch andern aus der Kriegsbeute auswählt. Im bes. auch eine Ausnahme machen, ausnehmen, μητέρας ἐξελόντες mit Ausnahme der Mütter. 3) überh. wegnehmen, entfernen, beseitigen, ὁλοφάρα unwirksam machen, aufheben, entreißen, benehmen, u. so im Pass. ἔξαίρεσθαι εἰς mir wird etw. entrissen od. ich werde von etw. befreit, dah. auch mit Gewalt, wegnehmen, einnehmen, erobern, überwältigen, mit Gewalt vertreiben, verjagen, austreiben, entheben, τινός u. ἐκ τινος aus etwas, überh. vernichten, von Grund aus zerstören, umstürzen, zu schanden machen. — II) Med. 1) für sich (σibi) herausnehmen, ἐκ τινος aus etwas, es wegnehmen, ἐκ μεγάλῃ λελία zum Gefecht klar machen (die großen Segel wurden abgenommen, sogar auch wohl am Lande gelassen); erbeuten, ἐκ τινος od. τινά τι jmdn etwas nehmen od. benehmen, ähnl. τι τινος u. τι τινι. Im bes. für sich von jmdn (τινός) etwas davontragen, als Geschenk erhalten; von dem Seinigen aus dem Schiffe herausnehmen u. zwar ἐς τι es wohin ausschiffen od. ausladen. 2) herausnehmen aus mehreren d. i. sich auswählen, auslesen u. mit dopp. Acc. jmdn od. etwas zu etwas auswählen od. auslesen, od. auch mit Dat., im bes. von der Beute sich vorweg auswählen od. auch für seine Götter auswählen. 3) jmdn entreißen, erretten, befreien, ἐκ τινος aus etwas, im bes. aus der Sklaverei, εἰς ἐλευθερίαν, und so auch ohne εἰς εἰς jmdn zur Freiheit verhehlen, ihn loszubekommen suchen; auch im Pass.

ἐξ-αίρω, ep. u. ion. ἐξαιέω, 1) Akt. herausheben, empor, in die Höhe heben od. bringen, erhöhen, aufwerfen, aufführen, wegführen, οἰκοδομῆς hinweggehen heißen, ἐκ τινος, übertr. mit u. ohne ὄψος, a) erhöhen, mächtig machen, erheben, rühmen. b) hoch emporhalten, βίον ἡδοναίς in Lust und Freuden leben, ähnl. das Gemüt schweben lassen, τινί in etwas, od. μένος πρός τι sich bei etwas erzürnen; überh. erregen. — 2) Pass. sich erheben, sich überheben, ἐλπίαν κενάει in leeren Hoffnungen schwelgen. — 3) Med. a) für sich davontragen, erbeuten, erwerben, aufheben, wegführen, τινός aus etwas. b) aus sich d. i. durch eigene Schuld etwas erhöhen, und schlimmer machen.

ἐξ-αίσιος, 2. auch 3., über Gebühr, ungeheuer,

unbillig, ungerecht. Subst. ἐξαιέος ein Unverschämter, Gewaltthätiger, ἐξαιέοντι eine Unbill.

ἐξ-αίωω, ep. (in tmesi) u. sp., Akt. u. Pass. intr. herausspringen, hervorstürzen, hinwegfliegen, καίδηρην aus den Händen.

ἐξ-αίετός, poet. ganz unsichtbar machen, vertilgen.

ἐξ-αίτέω, 1) Akt. u. Pass. herausfordern, abfordern, fordern, abs. u. τι od. τινά, od. mit Acc. m. Inf. u. zwar τινός von einem; im bes. a) jmdn. ausgeliefert, jmds Auslieferung verlangen. b) jmds Sklaven zur Tortur verlangen. — 2) Med. für sich fordern, verlangen, bitten, τι od. mit Inf., und τινά τι sich etwas von einem erbitten, dann auch durch Bitten erlangen. Im bes. jmdn sich erbitten, d. h. a) jmds Begnadigung, Freilassung erbitten, jmdn durch Bitten befreien, heraushelfen, überh. erretten. b) jmds Auslieferung (ἐκ τινος aus einer Stadt) verlangen.

ἐξ-αίτος, 2. sp. auserlesen, vorzüglich.

ἐξ-αίφνης, Adv. (aus ἐξαίφνης) jählings, plötzlich, unvermutet, mit dem Art. u. subst. der Plötzliche, u. τὸ ἐξαίφνης für den Augenblick, m. d. Part. sogleich wie, sobald als.

ἐξ-αἰέομαι, Dep. med. ganz heilen, wieder gut machen, τι, übertr. a) abhelfen, τι. b) aussöhnen, besänftigen, τι.

ἐξακισ-μύριοι, 3. sechsmal zehntausend, also sechzigtausend.

ἐξακισ-χίλιοι, 3. sechstausend.

ἐξ-ακολουθέω, sp. nachfolgen, τινί einem, N. T. huldigen.

ἐξ-ακοντίζω, den Wurfspieß herauswerfen, Wurfgeschosse schleudern, dah. τοὺς καλούς mit den Wurfspießen herausschiefen. Übertr. aussprengen, χεῖρας die Hände hastig ausstrecken, τινός nach etwas, oder κλίον den Fuß herausschleudern, enteilen, τινός aus ἐξα-κόσιοι, 3. sechshundert. [etwas.]

ἐξ-ακουστός, 2. sp. gehört, vernommen, hörbar. Von

ἐξ-ακούω, poet. u. sp. hören, bes. aus der Ferne, von weitem hören oder vernehmen, τι etwas, τινός jmdn, τινά mit Part. das eine etwas thue, τι ὅπο τινος etwas von einem anhören, λόγῳ vom Hörensagen wissen, τι.

ἐξ-ακριβέω, poet. u. sp. es ganz genau nehmen, τι mit etwas.

ἐξακρίβω (ἀκρα), poet. erklimmen.

ἐξακρίων, s. ἐξάγω.

ἐξ-αλλάω, ep. ganz blenden, blind machen, ἐξ-αλλάττω, Aor. ep. ἐξάλαττα (διαπαθόνος), erschöpfen, leeren, a) πόδι, durch Verpflanzung der ursprünglichen Bewohner nach einem andern Orte. b) ausplündern, im Kriege, dah. zerstören, vernichten. (Buk. auch: erschöpfen.)

ἐξ-αλείφω, Perf. pass. ἐξάληπται, 1) ganz einsalben, Med. sich (σibi) überstreichen, τι, u. zwar τινί mit etwas. 2) auswischen, ausstreichen, ἐκ τινος aus etwas, übertr. von Grund aus vertilgen.

ἐξ-αλέομαι, ep., u. poet. ἐξαλέομαι, Dep. med. (auch in tmesi), und ἐξαλίσσω, und

Med. -ομαι, poet. ausweichen, entrinnen, abs. und τί.
 ἐξ-αλλάσσω, 1) poet. Akt. a) vertauschen, verändern, verlassen. b) eine andere Richtung geben, entziehen, τί etwas, τινός jmdm. c) intr. abweichend, d. i. ausgezeichnet sein. 2) Pass. verschieden sein, bes. ἐξήλλαγμένος ungewöhnlich. 3) Med. poet. κακοῖς μηδὲν sich nichts eintauschen gegen die Leiden, d. h. keinen Wechsel des Geschicks erfahren.
 ἐξ-άλλομαι, Aor. 1. poet. -ήλαμην u. 2. ἐξήλομην, ep. Part. aor. 2. synk. ἐξέλεπτος, 1) heraus-, hervorspringen, τινός aus etwas, διὰ τινός durch etwas. 2) weg-, ab-, herabspringen. 3) in die Höhe springen, sich ἐξ-αλύσσω, s. ἐξάλλομαι. [bäumen.]
 ἐξ-αμαρτάνω, Fut. -τήσομαι, Perf. -ημάρεται, abirren, verfehlen, das Ziel, seine Absicht, fehlen, sich vergehen, veründigen, abs. od. τί nichts ausrichten, Mißgriffe thun, Fehler begehen, in od. gegen etwas, z. B. prolept. οὐ δικαία wider das Recht fehlen, abs. od. περί τι und εἰς τι od. τίνα in od. gegen etwas, ἀτήρεστα ἐξ. εἰς τίνα an jmdm Heilloses verüben, τοιαῦτα εἰς τὰ τῶν θεῶν solche Frevel am Göttlichen verüben. Pass. ἐξαμαρτανόμενος verfehlt. Dav.
 ἐξαμαρτία, ἡ, poet. das Vergehen.
 ἐξ-αμᾶν, poet. u. sp. abmähen, abernten, abs. od. θεός eine Ernte haben; σιλόγγηα herausreißen. Im Pass. ἐξημημένος ῥίζαν ausgehtilgt mit der Wurzel.
 ἐξ-αβλῶ, poet. sterilem reddo, unfruchtbar machen; τινά tot zur Welt kommen lassen.
 ἐξ-αβλῶναι, sp. ganz abstumpfen, schwächen.
 ἐξ-αυ-βρῶσαι (v. ἀνα-βρῶ, Konjekt.), Aor. poet. hervorquellen lassen.
 ἐξ-αμείβω, trag. poet. vertauschen, verbanen; darüber hingehen, durchwandern, u. intr. a) abwechseln, τί mit, weggehen, Med. sich mit etwas vertauschen, auf etwas folgen. b) vergelten.
 ἐξ-αμείλω, poet. ausmelken, auspressen.
 ἐξαμελέω, ion. u. sp. ganz vernachlässigen, τινός.
 ἐξά-μετρος, 2. eigentl. sechsmälsig, aus sechs Metra oder Versfüßen bestehend, sechsfüßig, hexametrisch.
 ἐξά-μηνος, 2. sechsmonatlich, ἡ u. ο. ἐξ. verst. ἄρα u. χρόνος, ein halbes Jahr.
 ἐξ-αμνησθῆναι, poet. aus der Verlegenheit helfen.
 ἐξ-αμύλλομαι, poet. ἀμύλλας im Wettkampf siegen, τί über, auskämpfen, austilgen; τινά γῆς vertreiben aus dem Lande.
 Ἐξαμπατος, ὁ, Gegend der Quelle des Hypanis = Bug, griech. Ἰραὶ ὁδοί.
 ἐξ-αμῖνομαι, poet. von sich abwehren.
 ἐξ-ανα-βρῶ, s. ἐξ-αυ-βρῶσαι.
 ἐξ-αναγιγνώσκω, sp. herauslesen, vorlesen, τί πρὸς τίνα etwas jmdm.
 ἐξ-αναγκάζω, herauszwingen, austreiben, πληγὰς, τί τινι durchaus, durch etwas etwas zwingen, τινά jmdn in die Notwendigkeit versetzen, nötigen, zu etwas veranlassen, auch mit folg. Inf. etwas zu thun.
 ἐξ-ἀναίγομαι, Pass. von einem Ort aus auf die hohe See hinausfahren, absegeln, ab-

fahren, auch von Schiffen; übertr. aufbessern. (Poet. im Akt. herausführen.)
 ἐξ-αναδύομαι, Med. mit Aor. 2. ἐξανίδδω, empor tauchen, hervorkommen, τινός aus etwas.
 ἐξ-αναΐω, poet. aufbrausen lassen.
 ἐξ-αναίρειν, poet. herausnehmen.
 ἐξ-ανακρούομαι, Med. ion. abstossen mit den Schiffen (ησεί) vom Lande. [richten.]
 ἐξ-ανάλλω, ganz verbrauchen, zu Grunde
 ἐξ-αναλῶ, ep. ganz losmachen, befreien, retten, τίνα τινός einen von etwas.
 ἐξ-ανάπτω, poet. aufhängen, τί, τινός an etwas. Metr. übertr. sich anhängen.
 ἐξ-αναπαύω, poet. herausreißen, entführen.
 ἐξ-αναπάω, poet. heraus-, emporziehen, τί, und zwar (ἐκ) τινός aus etwas.
 ἐξ-ἀνάστασις, ἡ, N. T. die Auferstehung.
 ἐξ-αναστέφω, poet. ganz bekränzen.
 ἐξ-αναστρέφω, poet. etwas kopfüber herabstürzen, τί τινός.
 ἐξ-αναστέλλω, poet. hervorgehen lassen, erregen, τί ἐκ τινός; buk. hervorgehen.
 ἐξ-αναφανδόν, ep. Adv. ganz öffentlich.
 ἐξ-αναφίω, sp. intr. auftauchen.
 ἐξ-αναχωρέω, daraus weg- u. zurückgehen, devito, sich zurückziehen, abs. u. πρὸς ἀπὸ τινός, auch mit Acc. τὰ εἰρημένα, sich dem Versprechen zu entziehen suchen.
 ἐξ-ανδροποδίζω u. Med. -ομαι, Fut. -ισθήσεται, ion. -ισθῆναι (in pass. u. akt. Bdtg), zum Sklaven machen, in die Sklaverei abführen, als Sklaven verkaufen, πόλις die Einwohner e. St.; überh. vernechten, unterjochen. Dav.
 ἐξανδροπόδισις, ις, ἡ, ion. Knechtung.
 ἐξ-ανδρόομαι, ion. u. poet. Pass., Perf. ἐξανδρωμένος, zum Manne reifen. Poet. auch: in Männer verwandelt werden.
 ἐξ-ἀνειμι, buk. aufgehen, ὄφρανοσ, am Himmel.
 ἐξ-ἀνέμω, poet. a) aufblähen, b) vereiteln.
 ἐξ-ἀνέχομαι, poet. wieder hervorkommen, γῆς.
 ἐξ-ἀνευρίσκω, poet. u. sp. ausfindig machen, erfinden, τί.
 ἐξ-ἀνέχω, buk. hervorragen unter τινός, vor τινός, poet. Med. auf sich nehmen, aushalten, τί od. τινά, gew. mit Part. Nom. κλέων zu hören, Acc. ἐπὶ ξυρόντα dafs ich weile unter.
 ἐξ-ἀνεψίω, Du., zweite Geschwisterkinder.
 ἐξ-ἀνθῶ, 1) intr. aufblühen, hervorkommen, ausfahren, ausschlagen, über und über voll sein, wuchern, ἔκασιν von Geschwüren, übertr. αἱματηρόν blutig erblühen, d. h. sich vom Blute färben; überh. zum Vorschein kommen. (Auch verblühen.) 2) trans. sp. hervorsprossen lassen, erzeugen.
 ἐξ-ἀνίστημι, ep. poet. u. sp. a) heraus- od. entsenden, aussenden, τί, übertr. ausstoßen. b) entlassen, τί τινός etwas aus etwas; nachlassen, τί mit etwas, und mit verst. Acc. ἐπὶ loslassen, Soph. Phil. 706.
 ἐξ-ἀνίστημι, 1) trans. a) aufstehen od. aufbrechen lassen, aufreiben, aufjagen, erheben, aufrichten, aufscheuchen. b) wegdrängen, vertreiben, verjagen, τινά od. τί, und zwar (ἐκ) τινός aus od. von etwas. Im bes. πόλις die Stadt durch Vertreibung der Einwohner veröden, verheeren. — 2) intr. im Med. u. Aor. 2. Perf. u. Plqpf. act. aufstehen, δεικνυμένους

vom Tische sich erheben, *ἐπὶ τινα* gegen einen, hervorberechnen, aufbrechen, *δεδορ* hierher gehen, auswandern, (*ἐκ*) *τινος*; übertr. außer sich geraten, *ὀργή* vor Zorn. Auch als Pass. aus den Wohnsitzen vertrieben werden, *ἐκ* *τινος* von jmdm, *ἐκ* *τινος* aus einem Orte, *ἐς* *τι* wohin gebracht werden, von Ländern selbst: verdrängt, verheert werden.

ἐξ-αντίω, poet. u. sp. ausschöpfen, übertr. auszulden, anstehen.

ἐξ-ανόω, nicht in att. Pr., u. *ἐξανόντω*, 1) vollbringen, vollenden, ausführen, zuwege bringen, herbeiführen, erfüllen, zu erfüllen verheissen (wo der Wille gleich für die That genommen ist), zu verrichten auflegen (*τινὶ* *τι*), erlangen, erreichen, *κατὰ* *τινος*; im bes. hinbringen, zurücklegen, abs. u. *τι* od. mit Acc. c. infin. 2) den Garaus machen, töten, *τινά*. 3) scheinb. (verst. *ὀδόν*) einen Weg zurücklegen, hingehen, hinkommen, *ἐς*, *πρός* *τι* u. *ἐπὶ* *τινα*. 4) Med. für sich zuwege bringen, sich verschaffen, *τι*.

ἐξ-αλάιστος, 2. (*παλαιστή*) ion. von sechs Handbreiten, welche eine Elle ($1\frac{1}{2}$ Fufs) ausmachten.

ἐξ-αλλάσσω, Fut. pass. *-αθήσομαι* und *-αθήσομαι*, woraus od. wovon (*τινός*) befreien. Im Pass. abs. davonkommen, Soph. El. 1002, wo *ἀτης* von *ἐλεος* abhängt.

ἐξ-απατάσθαι, Perf. *-ἡρηθῆαι*, schweben.

ἐξ-απάτης, Aor. 1. ep. *ἐξάπατης*, Fut. pass. *ἐξαπατηθήσομαι*, doch auch *ἐξαπατήσομαι* in pass. Bdtg, Adj. verb. *ἐξαπατητέον* (man darf betrügen), a) gänzlich betrügen, hintergehen, in Irrtum führen, täuschen, abs. oder *τινά*, auch *τινά* *τι* einen in etwas, *τινὶ* mit oder durch etwas, *ἐπὶ* *τινι* bei etw. b) *ὄσον* der Krankheit besänftigen, mildern.

ἐξ-απάτη, ἡ, Betrug.

ἐξ-απατῶν u. *-ομαι*, ep. u. post., Aor. *-ἡπαρον* u. *-ῶρη*, betrügen, täuschen.

ἐξά-πεδος, 2. (*πόδες*) ion. sechs Fufs lang.

ἐξ-απειδον, poet. Aor. zum ungebr. *ἐξαποδάω*, von wo aus in die Ferne sehen, *τινά*.

ἐξά-πηχως, 2. sechs Ellen lang.

ἐξαπινάως (Adj. *ἐξαπινάως*, 2.) u. *ἐξαπίνης* (*ἐξ* *αἰπινῆς*, s. *ἐξαπίνης*), Adv. jährlings, plötzlich, unerwartet, unvermutet. (Dafür N. T. *ἐξαπίνυ*.)

ἐξά-πλεθρος, 2. ion. sechs Plethra lang (s. *ἐξα-πλήσιος*, 3. ion. st. *ἐξαπλάσιος*, sechsfach, sechsmal so groß, *τινός* als etwas).

ἐξ-αποβαίνω, ep. aus etwas (*τινός*) hervorstiegen.

ἐξ-αποδίσμαι, ep., Konj. *-δίωμαι*, fortjagen, *τινά* *μάχη*. (And. *μάχη* *ἐξ* *ἐκ*.)

ἐξ-αποδύω, ep. ausziehen, *τι*.

Ἐξάπολις, *ως*, ἡ, mit 6 Städten, Doris in Kleinasien mit Rhodos.

ἐξ-απόλλυμι, Perf. 2. *ἐξαπόλωκα*, 3. Plur. opt. aor. 2. med. *ἐξαπολόιστε* ion. st. *ἐξαπόλιοντο*, 1) Akt. trans. poet. gänzlich vernichten, töten. 2) Med. u. Perf. 2. ep. ion. poet. u. sp. untergehen, umkommen, verschwinden, abs. u. *τινός* aus oder von etwas.

ἐξ-απονίζω, ep. rein abwaschen, *τι* *τινος* etwas aus etwas.

ἐξ-απο-οἶνω, poet. ganz zuspitzen.

ἐξ-απορέομαι, sp. Pass. in grofse Verlegenheit geraten, N. T. verzweifeln.

ἐξ-αποστέλλω, heraus- und wegsenden, absenden, fortschicken.

ἐξ-αποτίνω [1], ep. gänzlich abbüfien, *τι*.

ἐξά-πους, *ποδες*, *ονν*, ὁ, ἡ, sechsfüfsig.

ἐξ-αποφθείρω, poet. gänzlich vernichten.

ἐξ-άπτω, A) 1) Akt. daran knüpfen, hängen, befestigen, verbinden, *τινός* u. *ἐκ* *τινος* an od. mit etwas, mit *ἐς* *τι* von wo aus bis wohin etwas ziehen, dah. auch anlegen, umhängen, *τρήρεσι* *τὴν* *ναύην* das Schiff ins Schlepptau nehmen. 2) Med. sich daran hängen, abs., übertr. sich mit etwas (*τινός*) befassen (auch: angreifen, *τινός*). B) anbrennen, anzünden, anfachen, *τι* *διὰ* *τινος* vermittelt einer Sache.

ἐξ-απαθίω, poet. daraus wegstofien.

ἐξ-αραιρημένος u. ähnl. s. *ἐξαίρετος*.

ἐξ-αράομαι, poet. (in tmesi), *ἀράς* Verwünschungen ausstofien, mit Verwünschungen verfluchen.

ἐξ-ἀράσσω, Fut. *ἀράξω*, ep. (in tmesi), heraus schlagen, herausschmettern, *τι*.

ἐξ-αργέω, poet. pass. nachlässig betrieben, hinausgeschoben werden.

ἐξ-αργυρίζω u. ion. *ἐξ-αργυρόω*, versilbern, zu Gelde machen, *τι*.

ἐξ-αρίσκω, genügen *-εώ*, gewinnen *τινά* *δάρους*; *ταύτα* *καθόντι* *ὅτι* *ἐξ* *αὐτῶ* diese (bittere) Erfahrung genügt ihm nicht.

ἐξ-αριθμέω, auszählen, durch Zählen heransbringen, auf- und herzählen.

ἐξ-αρκέω, 1) von Sachen: hinreichen, genügen, genug sein, abs. od. *τινὶ* für jmdn od. zu etwas, *πρός* u. *ἐς* *τι* zu etwas, um etwas zu erlangen, *πρός* *τινα* einem gegenüber, *ἐπὶ* *τινα* gegen jmdn. 2) von Personen: genügen, hinlänglich vermögen, *τι* *πρό* *τινος* etwas für jmdn, näml. zu thun. 3) Impers. teils abs., es genügt, teils *τινὶ* es genügt ihm, er ist zufrieden, mit folg. Infin. od. *έάν* od. relat. Nebens., u. mit der Negat. *ἄν*.

ἐξαρκής, 2. poet. ausreichend, *ἐξαρκῆς* *τιδέσθαι*, fleifsig machen.

ἐξαρκούντως, Adv. part. pr. von *ἐξαρκῆς*, *έχουσιν*, sich begnügen.

ἔξαγμα, τό, ep. die Erhebung, πόλον, Polhöhe.

ἐξ-αγνέομαι, Med. mit Aor. pass. gänzlich leugnen, sich weigern, abs. od. *τι*, mit folg. *μή* u. Infin. Dav.

ἐξάρνησις, ἡ, das Versagen.

ἐξ-αγνός, 2. ableugnend; *ἐξ* *εἶναι* od. *γίγνεσθαι*, hartnäckig leugnen, in Abrede stellen, abs. oder *πρός* *τινα* gegen einen, od. mit Inf. u. *μή* od. mit relat. Nebens. od. *ὡς* u. Part., d. h. als hätte ich —.

ἐξ-αργάζω, Fut. pass. *ἐξαργαγήσομαι*, 1) Akt. herausreißen, hinwegraffen, *τινά* *τινος* einen aus etwas, und blofs *τινά* einen den Augen entrücken, einer Gefahr od. Strafe entreißen, befreien. Pass. *-άσθαι* *τι* *μὴ* *αἴτιον* *ἐξ* *εἰπύ*. 2) Med. für sich wegrauben, abs. *οἱ* *ἐξηρακαμένοι* die für sich geraubt haben, od. *τινά* einen zu seinem Vorteil der Gefahr entreißen.

ἐξ-αργάω, 1) Akt. wovon herabhängen lassen,

an etwas (ἀπὸ τινος) hängen od. befestigen, übertr. anknüpfen, abhängig machen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινός* von etwas od. von jmdm. 2) Pass. mit Fut. med. wovon od. von jmdm (*τινός* u. *ἐκ τινος*) abhängen, an etwas (*τινός*) hängen, daran geknüpft, damit verbunden sein, jmds Anhänger sein; vom Terrain abhängig sein, beherrscht werden (voneiner Anhöhe). — Med. sich an etw. (*τινός*) klammern, sich etw. anhängen, *πλευρὰν παιδεύειν*, die Segel, etwas umhängen; *ἐξηγημένος πῆραν* der sich den Ransen umgehängt hat (cf. Hor. Sat. 1, 6, 74); *σεπάρειον* ein Heer mit sich schleppend.

ἐξ-απλῶ, sp. vollenden, zurichten zu etwas.

ἐξ-απλῶν, 1) Akt. u. Pass. rüsten, zurecht machen, in Bereitschaft, instand setzen, einrichten, *τί* u. zwar *ἐξ τι* zu etwas, *τινί* gegen jmdm. Pass. *ἐξήρπασται*, ausgerüstet, versorgt, versehen sein, abs. od. *τινί* mit etwas, *ἐὰν περὶ τὸ σῶμα* an seinem Körper. — 2) Med. a) sich rüsten, Vorkehrungen treffen, *πρὸς* od. *ἐξ τι* gegen od. zu etwas, *ἐὰν καὶ* *ἐκ τινός* ihrerseits: überh. nötige Einrichtungen treffen, *τί* in Bezug auf etwas. b) sich (*σὺ*) etwas zurüsten; einrichten, das Seinige ausrüsten, rüsten, ausbessern, *τί*, *ἀπὸ τινος* von etwas, *ἐπὶ*, *ἐξ*, *πρὸς τι* zu od. gegen etwas.

ἐξ-αρχος, *ov*, anhebend, sc. *ἐστὶ* — *ἐξάγει*, Subst. der Beginner, bes. Chorführer, Vorgesänger, *θεήνων*, welcher die Klagen anstimmt. Von

ἐξ-άρχω, 1) Akt. anfangen, beginnen, die Reihe eröffnen, Anführer sein, anheben, anstimmen, *citare*, Urheber sein, *τινί* für jmdm, aber *τινός* u. *τί* mit od. von etwas. Im bes. ep. *βουλὰς ἀγαθὰς* zuerst heilsamen Rat geben, od. mit dopp. Acc. *λόγους ἐξάγειν*, anreden, *τινά*, *πολλὰν θεοῦς*, *κατὰ* die (Gersten-)Körbe weihen. 2) Med. ep. u. poet. anfangen, etwas (*τινός*) angeben, anstimmen, *τί*. *ἐξάς*, *ἀδός*, *ή* (*ἐξ*), sp. die Zahl sechs.

ἐξ-ασκῶ, 1) sp. bis hinaus, also vollständig ausüben u. behandeln. 2) poet u. sp. völlig, mit Kunst ausarbeiten, *τί*, od. ausschmücken, versorgen, *τινά* *τινι* einen mit etwas.

ἐξ-αστράπτω, N. T. strahlen.

ἐξ-ατιμάω, poet. es für gleichgültig achten, mit folg. *τι*.

ἐξ-αυαίνω, Aor. *-ῆθηνα*, *-ατήνα*, Aor. pass. *-ῆναι*, *εὐαίκο*, ion. u. sp. austrocknen, *τί*. Pass. verdorren.

ἐξ-αυγής, 2. poet. hellglänzend.

ἐξ-αυδάω, ep. u. poet. *proloquor*, heraus-sagen, gerade herausprechen, überh. vorbringen, vortragen, abs. u. *τί* u. zwar *τινί* jmdm. (Med. ertönen lassen.)

ἐξ-αυλίζομαι, aus dem Lager od. Quartier aufbrechen, herausziehen, *εἰς τι* wohin.

ἐξ-αυτός, ep. von Stand an, sofort.

ἐξ-αυτίς, ep. Adv. a) wiederum, abermals, von neuem. b) vom Orte: zurück.

ἐξ-αυχέω, poet. sich sehr brüsten, sich rühmen, mit Part. *λαβὼν* dafs er genommen, überh. behaupten od. glauben, *τί* u. mit Inf. fin., *existimo*.

ἐξ-αὖθις, poet. (in tmesi), laut aufschreien.

ἐξ-ἀφαιρέομαι, ep. u. poet. Med. gänzlich für

sich wegnehmen und zerstören, *τί* u. *τι τινος*, jmdm etwas rauben.

ἐξ-απαλῶ, verstärktes *ἀπαλῶ*.

ἐξ-απλεμαι, Pass. losgelassen, befreit werden, quitt sein, *τινός* einer Sache.

ἐξ-απλόταμαι, poet. Med. absteigen, sich entziehen, *τινός* einer Sache, sie abschlagen.

ἐξ-απορίζομαι, poet. Med. abschäumen, austoben lassen.

ἐξ-απύω, ep. herausschöpfen, *τι*.

ἐξά-χυο, *δ*, *ή*, sechshändig.

ἐξά-χοος, *ov*, sp. sechs Maße haltend.

ἐξά-φως, *ος*, *ή*, sp. das Anstündem, Anfechten.

ἐξ-έβαν, s. *ἐκβαίνω*.

ἐξ-εγγυάω, durch Bürgschaft befreien, Med. Bürgschaft stellen; Pass. *-σθαι* unter Bürgschaft, *ἐπὶ τινι* auf jmds Bürgschaft entlassen werden, weil er als frei reklamiert werden sollte. Dav.

ἐξεγγύησις, *ή*, die Bürgschaft.

ἐξ-εγείρω, aufwecken, erwecken; anstiften. Pass. *ἐξηγρόμην* aufwachen, erwachen. [Divan, Halle.]

ἐξ-έδρα, *ή*, poet. u. sp. ein Gesellschaftszimmer, *ἐξ-εδρός*, 2. (*έδρα*) poet. von s. Wohnsitz fern, auswärts, *χθονός* von der Heimat.

ἐξ-έδοξε, s. *ἐκδορῶμαι*.

ἐξ-είδον, ep. *είδον*, def. Aor. zu *έδορα*, ep. u. poet. 1) a) sehen, schauen aus etwas (*τινός*), *μέγα* große Augen machen. b) sich ausersuchen, genau zusehen, betrachten, mit indir. Nebens. 2) Perf. *έξοδα*, Plqpf. *έξδω*, poet. genau od. wohl wissen, innehaben, *τί* od. Inf. fin. od. relat. Nebens., od. Part. beim Obj. u. beim Subj., z. B. *έξωδ' άνηρ*, *έσ* ich weisse, ich bin ein Mensch; *probe scio*. Das Part. *έξωδός* als Adj. mit Genit. kundig einer *έξελος*, s. *έξη*. [Sache.]

ἐξ-εικάζω, ganz ähnlich machen, nachbilden, u. so auch durch die Rede darstellen, im Pass. ähnlich sein, gleichen, *τινί*, Part. perf. pass. *-ηνασμένος*; *οὐδέν -μένα* nicht erdichtete.

ἐξ-εϊλόμαι, buk. sich herauswinden.

I. *ἐξ-εἰμι* (*εἰμι*), 2. sing. ep. *έξωδα*, Inf. *έξιναι*, ep. *έξινεμαι* (Präs. mit Futur-Bdgt), Adj. verb. *έξιτητέον*, 1) von Personen: heraus-, aus-, fortgehen, (*έκ*) *τινός* aus etwas, etwas verlassen, *κατὰ πόλιν* zum Thore heraus, *τί* und *εἰς*, *ἐπὶ τι* zu od. auf etwas ausgehen, etwas unternehmen, *πρὸς* u. *εἰς τινα* zu einem, *εἰς έλεγχον* auf Prüfung ausgehen. Im bes. ins Feld ziehen, ausdrücken, ausmarschieren *σεπάρειαν*, *οὐδόν*; *τινί* u. *οὐν τινι* mit etwas, *πρὸς τινος* für etwas, *οὐκ ἐπὶ καὶ* *οὐκ τινος* sich nicht weit hinauswagen vor jmdm. 2) von Sachen u. Zuständen: vorübergehen, vergehen, zu Ende gehen, aufhören.

II. *έξεἰμι* (*εἰμι*), 1) impers. *έξεται*, Konj. *έξῃ*, Opt. *έξῃη*, Imper. *έξέτω*, Inf. *έξέτωαι*, Impf. *έξῃη*, Fut. *έξέται*, *licet*, es steht frei, ist erlaubt, ist möglich, man kann, abs. es steht nichts im Wege, od. *τινί* mit Inf. fin. oder mit Acc. od. Dativ mit Inf. fin., *οὐδὲ έθελοντι έξῃ* (*έθελον*) selbst wenn er gewollt hätte, hätte er nicht gekonnt u. s. w. Ahnl. *έξεται* *οὐν φίλους γενέσθαι*, doch auch mit Att. *έξεται σοι άνδρὶ γενέσθαι licet tibi viro evadere*, d. i.

mächtig und berüchtigt; ja selbst der Nom. ἀποτιθέμενος steht anakolutisch (= ἐξουσίαν λαμβάνειν). Ebenso abs. wird das Part. ἔξον ion. ἔξον gebr., da es frei steht oder stand, vergönnt ist, trotz der Möglichkeit, auch ὡς ἐξον als ob es vergönnt wäre. 3) ep. entsprungen sein, τινός (wo and. die Präpos. trennen).

ἔξ-ειπον u. s. w., s. ἔειπον I.

ἔξ-εργασμέτως, sp. Adv. (ἐξεργάζομαι) ausgearbeitet, genau.

ἔξ-εἶργω, ion. ἐξέργω, herausweisen, berauben, abschneiden, τί u. τινά, u. zwar τινός von oder aus etwas, τινί durch etwas. Im Pass. gezwungen werden, wohl auch mit ἀναγκάσθαι verb., ἔς τε u. etwas, od. mit Infin., auch ἐπὶ τοῦ νόμου. Ähnl. τῷ νόμῳ ἐξέργ-ε-εργώ, s. ἔειπον.

I. (ἔξ-ειρα), Fut. ἔξοις u. s. w. (s. εἶρα I); dann als Aor. ἔξισκον u. ἔξισκα, 1) Akt. ankündigen, vorbringen, sagen, verraten, abs. od. τί, τινί τι; aber τινά τι etwas von jmdm sagen, ihm etwas nachsagen; im Aor. auch: zu Ende sprechen. 2) Med. ἐξίσκομαι ep. u. ion., aber Fut. u. Aor. im allg. Gebrauch, anfragen, τινά, nach jmdm τινός, oder mit indir. Fragezts.

II. ἔξ-εἶρω (εἶρω II.), ion. herausstrecken, τί. ἐξέλασις, τος, ion. τος, ἡ, 1) trans. ion. u. sp. die Vertreibung. 2) intr. der Aufbruch, Auszug, Aufzug, ἐξέλαιον ποιεῖσθαι ἐπὶ τινα, einen Angriff gegen od. auf jmdn machen. Von ἔξ-ελαύνω, u. ἐξελάω, Fut. ἐξέλδω u. ἐξελῶ, ion. ἐξελῶ u. ep. ἐξελάω, Perf. ἐξέληκα, Aor. I. aor. ἐξέλασα, ep. ἐξέλασα, pass. ἐξηλάθην (auch in tmesi), etwas in Bewegung setzen, so daß es heraus- od. fortgeht, dah. 1) herausstreben, aus-, fort-, wegstreiben, auf-, verjagen, τινά od. τί, auch (ἐκ) τινός von etwas. Im bes. a) (φυλάσσειν) einen in die Verbannung schicken od. treiben. b) ὀδόντας γνάθων die Zähne aus den Kinnbacken schlagen. Übertr. δίκην das Recht bengen, παρρησίαν ἐκ τινός die Redefreiheit aus etwas ausschließen. 3) fortführen, z. B. τὸν Ἰαχχόν die Prozession des Iakchos nach Eleusis halten, τῇσιν στρατιῇ mit dem Heere ausrücken, u. so scheinbar intr. mit verst. στρατὸν, ἐκ-πορεύω, πόδα u. s. w., ausrücken, aufbrechen, fortziehen, ἐς τινα, weiterziehen, ἐς τι, ausfahren, hinausreiten, ausreiten, einen Auszug halten. 3) austreiben mit dem Hammer das Eisen, hämmern, Ziegel formen. 4) Med. — Akt. vertreiben.

ἔξ-ελέγχω, ausfragen, ausforschen, untersuchen, prüfen, ans Licht bringen, ausmitteln, beweisen, widerlegen, überführen, schuldig finden, beschämen, als falsch darstellen, ὡς ἐλέγχω so daß viele ihn überführen können, und οὐδέλεγχον st. ὁ ἐξ. sein Überführer, d. h. der ihn überführen wird; τινά od. τί, auch τινά τι einen in etwas, od. mit dem Part. ἐλέγχομαι διαβόλων ich werde der Verleumdung überführt, τινί mit od. durch etwas, und ἐξηλέγχθη ἐς τὸ ἀληθές er trat in seiner wahren Gestalt ans Licht.

ἔξ-ελευθερεύς, ὁ, sp. die Freigelassenen be-

treffend, Sohn oder Nachkomme eines Freigelassenen.

ἔξ-ελευθεροστομέω, poet. freimütig heraussagen, freie Rede führen.

ἔξελιγμός, ὁ, sp. Evolution, gegen den Feind, Contremarsch, entw. nach Gliedern, so daß die Flügel gewechselt werden, oder nach Rotten, wenn die ganze Linie Kehrt macht u. das hintere Treffen in die Front einrückt, wo Front und Flügel gewechselt werden: so, wenn der Feind nicht von vorn angriff, da in den griech. Hoplitenheeren (der Phalanx) die tüchtigsten Krieger in der ersten Linie (Front) standen. Von

ἔξ-ελίσσω, entwickeln, entfalten, im bes. den Reihen der Soldaten eine andere Stellung geben, so daß die hintern Glieder vorn zu stehen kommen, s. das Vorhergeh. (Post. u. sp. auch: im Kreise bewegen, hervor-, herumtreiben; sp. auch intr. abschwanken, κάρπον neben dem Gr. hinmarschieren.)

ἔξ-έλκω, Aor. ἐξέλκυσα, a) herausziehen, τινά u. τί herausnehmen, wegnehmen, τινός, ἐκ u. ἔκω τινός aus etwas. b) fortziehen, fortschleppen, τί. Adj. -έλκτιον.

ἔξ-έμειν, s. ἐξίμην. ἔξέμειν, s. ἔγω.

ἔξ-εμεῖω, Aor. -ἔμεσσα, ἔμαι, Fut. pass. spät. -εμεθήσεται, ausspeien, auswerfen.

ἔξ-έμμορε, s. ἐμμοίρομαι.

ἔξ-εμπεδών, treulich halten, beobachten, τί.

ἔξ-εμπολάω, ion. -έω, ion. poet. u. sp. 1) rein ausverkaufen, ganz verkaufen, übertr. verraten. 2) durch Handel erwerben, κέρδος, Handelsvorteile finden.

ἔξ-ενάφίζω, ep., Aor. I. ἐξενάφισα, dem Getöteten (τινά) die Rüstung (τί) ausziehen, ihn der Waffen entkleiden; überh. töten, erlegen.

ἔξ-επαίδω, hinausbeschwören, durch Zaubersprüche austreiben. Im Pass. poet. νοοθυτοῦμενοι φίλων ἡρώδης ἐπεπαίδονται φόνει vom Zauber liebevoller Mahnung umgestimmt werden in s. Wesen. [rühmen.

ἔξ-επεύχομαι, poet. sich höflich dabei

ἔξ-επιπολής, sp. Adv. oberflächlich, oberhin.

ἔξ-επιστάμαι, ιαί, Impf. -πιστάσομαι, s. plur. ἐπιστάμενος st. ἐπηπιστάμενος, genau kennen, erkennen, kennen, wissen, einsehen, überzeugt sein, abs. ἐπιστάμενος nach meinem besten Wissen, τί od. τινά mit Part. von einem, daß er, od. mit folg. ὡς od. Acc. m. Infin., auch: auswendig wissen.

ἔξ-ἐπιτηδέος, Adv. ganz absichtlich, mit Fleiß, ausdrücklich, geflissentlich.

ἔξέρω, τὸ, N. T. das Ausgespiewene.

ἔξ-εργάζομαι, Dep. med., Perf. ἐξέργασμαι (in akt. u. pass. Bdtg), Aor. I. ἐξεργάσασθην u. ἐξεργάσθην (ion. ohne Augment), ausarbeiten, d. i. 1) a) ausführen, vollbringen, vollenden, zur Vollendung bringen, ausbauen, betreiben, verüben, verrichten, thun, abs. dah. οὐδέξεργασμένος st. ὁ ἐξ. der Thäter od. τί etwas, u. τινά τι an einem etwas verüben. Oft ἐπ' ἐξεργασμένοις nach gethaner That d. i. zu spät, doch auch um Geschehenes od. am Ziele des Strebens. b) verursachen, bewirken, τί od. mit Infin., dah. ἐξεργασμένος παντὶ κακῷ der Urheber seines eignen Un-

glücks, u. ὡς ἐξεργαστο ἀπὸ φόβου τὸ τοῦ λόγου sobald es ihm gelungen war, den Sinn des P. sicher zu machen; τὴ παρὰ τινος auswirken, erlangen. 2) bearbeiten, anbauen, bestellen, τὴ 3) zerarbeiten, zu Grunde richten, vernichten. Dav.

ἐξεργαστικός, 8. tüchtig zur Ausführung von ἐξ-ἐργω, s. ἐξέργω. [etwas (τινός).]

ἐξ-ερεῖναι u. Med. -ομαι, ep. ausfragen, ausforschen, auskundschaften, durchspähen, abs. u. τὴ.

ἐξ-ερεθίζω, ep. aufstacheln, aufreizen, τινά. ἐξ-ερεῖναι, Aor. -ήκει, ep. eigtl. niederwerfen, aber im Aor. 2. niederstürzen, herabfallen, τινός aus etwas.

ἐξ-ερεθίζομαι, ion. Pass. eigentl. ausgespien werden, vom Flusse: sich ergießen, στόμασι in Mündungen.

ἐξ-ερευνάω, poet. u. sp. ausspüren, ausfindig zu machen suchen, auskundschaften, erfragen.

I. ἐξ-ερεῖω, s. ἐξέρεω I.

II. ἐξ-ερέω, ep. u. ἐξ-ερεῖομαι, ep., nur Präs. u. Impf. 1) Akt. ausforschen, ausfragen, auskundschaften, durchspähen, abs. u. τὴ. 2) Med. ausfragen, abs. u. τινά jmdm, τινός nach jmdm, od. mit indir. Fragesatze.

ἐξ-εργήσω, ganz öde machen, γένος das Haus, d. h. vertilgen.

ἐξ-ερίω, sp. beim Streit beharren. Dav.

ἐξεστῆς, ὁ, poet. hartnäckiger Streiter.

ἐξ-εργησώ, sp. genau beschreiben.

ἐξ-εργώ, heranskriechen, doriach: hervorgehen oder kommen.

ἐξ-έρω, poet. sich fortpacken. [stauern.]

ἐξ-ερύω, poet. abhalten, τὴ, d. i. einer Sache

ἐξ-ερύω, u. ion. ἐξερύω, Aor. 1. ἐξέρυσα, ep. σσ, u. ἐξέρυσα, ion. Iterativ. ἐξερύσασκε, herausziehen, herausreißen, τὴ und τὴ τινος etwas aus etwas, od. τινά ποδός jmdm beim Fusse, τὴ τινος etwas aus etwas.

ἐξ-έρχομαι, Aor. 2. ἐξήλθον, ep. auch ἐξήλθον (auch in tmesi), 1) a) aus- od. herausgehen, herauskommen, hervortreten, fortgehen, auswandern, verlassen, abziehen, (N. T. Dämonen: ausfahren; Christus: herniederkommen; sonst auch: öffentlich auftreten); aufbrechen, ausdrücken, ausziehen mit Heeresmacht, ins Feld ziehen, einen Ausfall machen, auch mit der Rede, abs. od. τινός, ἔκ od. ἀπὸ τινος u. τὴ aus etwas, von etwas weg, ἐκ, ἐς τὴ zu etwas od. wohin, z. B. εἰς ἡσυχίαν in die Einsamkeit, οὐδὲ ἐκ πολὺ διὰ τινά sich wegen jmds nicht weit vorwagen; übertr. aus etwas hervorgehen, τὴ etwas bestehen, vollführen; ἐκ τὴ zu etwas ausschweifen, ἐκ πλείονος seinen Vorteil am weitesten verfolgen, ἐς τινά in eine gewisse Klasse od. Zahl eintreten, ἐκ παιδων aus dem Knabenalter treten, δι' ἐλευθερίας πόλις sich bis zur Freiheit losringen. — b) von Sachen: herausgehen. c) von der Zeit: vergehen, vorübergehen, verstreichen, verfließen, τοιοῦτε seit diesem Vorfalle. 2) ausgehen, einen Ausgang nehmen, in Erfüllung gehen, σαφής sich als zuverlässig erweisen, κατ' ὁρθόν, gut ausschlagen, sich zum Glück wenden, ἄλλος als ein anderer hervorgehen.

ἐξ-ερωέω, ep. vom Wege weichen, durchgehen.

ἐξ-ερωάω, poet. ausfragen.

ἐξ-έσθω, poet. aussessen, aufzehren.

ἐξεσίη, ἡ, ep. (ἐξίημι), Aussendung, Sendung, ἐξεσίην ἔλθιν einen Gang besorgen.

ἐξέσις, ιος, ἡ (ἐξίημι), ion. Entlassung der Frau, Scheidung.

ἐξ-έσσουτο, s. ἐκαστοί.

ἐξ-ετάζω, Impf. ἐξήταζον, Fut. ἔσω, einmal ἄ, Aor. -ήτασα, dor. -ήταξα, Perf. -ήτακα, Perf. pass. -ήταμαι, Aor. -ητάσθην, Fut. -ετασθήσομαι, Adj. verb. ἐξεταστός, 1) Akt. ausforschen, dah. a) untersuchen, Untersuchung anstellen, erforschen, erproben, prüfen, beleuchten, beurteilen, ins Auge fassen, beobachten, auf den Grund gehen, in Überlegung ziehen, abs. z. B. οἱ ἐξετάζοντες die Prüfungsbehörde, od. τὴ od. τινά od. mit indir. Frage; τὴ παρὰ τὴ etwas prüfen nach etwas, τινά πρὸς τινά einen mit einem vergleichen, τὴ πρὸς τὴ etwas nach etwas berechnen, u. τινά τὴ einen über etwas prüfen. — Im bes.: α) von Heeren: mustern, im Pass. gemustert werden, od. in Parade dastehen, β) sich zur Aufwartung einfinden, γ) erfunden werden, sich zeigen, sich benehmen, μετὰ τῶν ἄλλων wie die andern, (aber μετὰ τινός auch: sich als jmds Anhänger zeigen). b) ausfragen, fragen, abs. u. τινά, auch τινά τὴ einen nach etwas fragen, ihn ausforschen; verhören, Pass. sich zum Verhör stellen; ἐξεταζόμενῃ ἀληθείᾳ die Untersuchung ergab meine Wahrheitsliebe: Im Pass. ans Licht treten, sich bestätigen, berechnet werden, sich vorfinden. 2) Med. bei sich erwägen, τὴ urteilen, ἐκ τινὶ nach etwas. Dav.

ἐξέται, Fut. med. von ἔχω; in Soph. Ant. 352 alter Schreibfehler; neue Konjekt. ἐθίεται. ἐξέτασις, εως, ἡ, u. ἐξετασμός, ὁ, Prüfung, Untersuchung, Nachforschung, Beaufsichtigung, τινός von etwas od. über einen, doch auch περὶ τὴ in betreff einer Sache, u. ἐξετασμός ποιητοῦ τινος ἐκ τινος die Untersuchung über etwas an etwas vornehmen. Im bes. Musterung der Armee, Heerschau, ἐξέτασιν ποιεῖν od. ποιεῖσθαι eine Musterung halten od. anstellen (ἐξέτασις βουλῆς lectio senatus).

ἐξεταστής, ος, ὁ, der Untersucher, im bes. Rechnungskontrollleur der Finanzbeamten, in Athen auch der Söldnerkontrollleur.

ἐξεταστικός, 3. (-στής) zur Untersuchung von etwas geschickt, ἐξ. εἶναι τινός etwas zu prüfen haben.

ἐξ-έτης, 2. (ἔτος), Gen. -τους, sechsjährig, insbes. vom Pferde (vollkommen ausgewachsen, aber noch voller Jugendkraft).

ἐξ-έτι, Adv. u. Präp. mit Genit. ep. u. sp. seit, seitdem, παρῶν, von da an, von da her.

ἐξ-εὐλαβέομαι, sich wohl in acht nehmen, τινά, vermeiden, τὴ.

ἐξευμερίω (εὐμαρής), poet. leicht machen, u. Med. leicht beschaffen. [machen.]

ἐξ-ευμενίζομαι, sp. τινά, sich jmdn geneigt ἐξ-ευρεῖς, ιος, ἡ, ion. u. ἐξεύρημα, τό, ion. poet. u. sp. das Erfinden, die Erfindung, σφί

τοῖς ἐξευρήματα ἐγένετο, sie haben dreierlei Erfindungen gemacht, der Ausweg, Enthüllung. Von

ἐξευρίσκω, Adj. verb. **ἐξευρεῖον**, herausfinden, ausfindig machen, auffinden, entdecken, erdenken, aufsuchen, aufreiben, aufgreifen, erwerben, aneignen, möglich machen, εἰ od. τινά, auch τινά τι einen als etwas erfinden, od. τινά mit Part., dafs er, τινί für etwas od. einen; auch mit indir. Frags. u. vorbergeh. περί τινος in betreff einer Sache, oder mit Infin. Im Pass. ὁδὲ σφι ἐς τὴν ἑσπρίαν ἐξεύρηται sie haben zum Behuf des Kochens folgende erfunden. (Buk. auch Med. σοφίσματα st. καλίσματα.)

ἐξ-εὐτελεῖω, sp. ganz gering anschlagen.

ἐξ-εὐρεσκίζω, poet. verst. εὐρεσκίζω.

ἐξ-εὐχομαι, poet. 1) sich laut rühnen, rühmend erzählen. 2) laut d. i. heftig wünschen, mit Acc. m. Inf.

ἐξ-επιτελεῖν, poet. Med. gebieten, heißen mit Inf. **ἐξ-εἶναι**, hervorrufen, aufgehen. [Inf.]

ἐξ-εἶναι, ion. auskochen. [wachsen.]

ἐξ-εἶναι, 2. poet. den Jünglingsjahre ent-

ἐξ-εἶναι, Dep. med. 1) heraus-, hin-, anführen, Anführer sein, den Oberbefehl führen, abs. u. τινός über einen od. jmds, τινί einem vorangehen, versprechen, ἐπὶ und ἐς τι nach einem Orte hin, auch εἰ vorangehend einen Ort zeigen. Übertr.: Vorgesetzter sein, regieren, ein Amt verwalten, anordnen, vorschreiben, Anweisung geben, leiten, mit seinem Beispiel vorangehen, χαλεπῶς peinlich regieren, μετρίως mit Mäßigkeit leiten, τινά jmdn, dah. τὴν Πελοπόννησον μὴ ἐλάσσω, eigtl. den Peloponnes unter seiner Führung nicht schwächer werden lassen; u. εἰ od. τινός in etwas, z. B. τῆς πράξεως im Handeln. 2) ausführen, als Redner, überh. sich aussprechen, auseinanderzusetzen, angeben, beschreiben, erzählen, darstellen, erklären, deuten, bekennen, abs. od. εἰ u. περί τινός, od. mit indir. Frags. od. Acc. m. Inf. Dav.

ἐξ-εἶναι, εὐς, ἡ, 1) die Anführung, ἡ ἐν κόσμῳ i. die besonnene Amtsführung. 2) Auseinandersetzung, ἐξήγησιν ποιεῖσθαι τινι mit relat. Nebens., auseinanderzusetzen.

ἐξηγητής, od. ὁ, 1) der etwas angiebt, Ratgeber, τινός zu etwas. 2) Ausleger, Ausdeuter, bes. von Wunderzeichen, überh. von religiösen Gebräuchen, Merkwürdigkeiten, inbes. in Athen vom delphischen Orakel bestellte Männer, welche dem, der sich eine Befleckung durch Mord zugezogen, die Art der Sühne angaben u. ihn so von der Befleckung, dem ἄγος, reinigten.

ἐξήκοντα, ol, al, τὰ, Num. indecl. sechzig. **ἐξήκονταετία**, ἡ (-ετής, 60)jährig, sp. Zeitraum von sechzig Jahren.

ἐξήκοστός, 3. sechzigster.

ἐξ-ἔγω (das Prä. mit Perfbdgt), 1) a) von Personen: herausgekommen, wohin gekommen od. gelangt sein, ὁδόν einen Weg gegangen, heimgekehrt sein, übertr. ἄλλος ἢ ἐξ. δακρύων, du hast genug geweint. b) von der Zeit: vergangen, verflissen, vorbei sein. 2) ion. u. poet. in Erfüllung gehen, sich erfüllen.

ἐξ-ἔλατος, 2. ep. nach außen gehämmert, wohl gehämmert. (Aristarch: ἐξ-ἔλατος mit noch Lagen.) [τινός aus etwas.]

ἐξ-ἔλατος, εὐς, ἡ (ἐξ-ἔλατος), ion. Ausgang, ἐκ ἐξ-ἔλατος, ep. Adv. sechs Tage lang.

ἐξ-ἔμερος, ion. poet. u. sp. veredeln, kultivieren, urbar, zahm machen, von reißenden Tieren, Übeln befreien.

ἐξ-ἔμοιβος, 2. (ἐξ-ἔμοιβος) ep. zum Wechseln.

ἐξ-ἔπαφον, s. ἐξ-ἔπαφον. [derreihen.]

ἐξ-ἔρης, 2. sp. (vgl. zu τριῆρης) mit sechs Ru-

ἐξ-ἔρης, ep. gew. ἐξ-ἔρης (St. σιγ in ἔγω), Adv.

1) a) eigtl. aneinander, d. i. der Reihe nach, in der Reihe, in der Ordnung, von den Falten des Kleides: in gehörigen Reihen herunter, κἂν ἐξ. τεκμήριον jeder sich der Reihe nach darbietende Beweis, ὁ ἐξ. der nächste in der Reihenfolge, verwandt. b) nächst, hinter einander, τὰ ἐξῆς τινι das Nachfolgende, τούτων ἐξ.; ἐξ. τινός; τὰ ἐξ. cetera. 2) von der Zeit: nächstdem, ἡ ἐξῆς, N. T., der folgende Tag.

ἐξ-ἔτιμάμαι, sp. schwächer sein, dah. nach-

geben, unterliegen, τινός jmdm od. in etwas.

ἐξ-ἔτιμάμαι, N. T. erschallen.

ἐξ-ἔτιμάμαι, ausheilen, gänzlich heilen, τινά od.

τι; auch: verhüten, wieder gut machen.

ἐξ-ἔτιμάμαι, sich ganz zu eigen machen.

ἐξ-ἔτιμάμαι, poet. niedersetzen, τινά.

ἐξ-ἔτιμάμαι, Aor. 2. inf. ep. ἐξ-ἔτιμάμαι statt ἐξ-ἔτιμάμαι, Aor. 2. med. ind. ἐξ-ἔτιμάμαι, Imper.

ἐξ-ἔτιμάμαι (oft in tmesi), 1) Akt. heraussenden, ausschicken, entsenden, herauslassen, heraus-

werfen, εἰ u. τινά, ἐξ, ἐπὶ τινά u. ἐκ τινός,

übertr. ἔργον ein Verlangen von sich thun,

stillen, od. πάντα κἀλων alle Segel spannen,

d. i. alles aufbieten zur Erreichung eines

Zweckes. 2) scheinbar intr. mit verst. εὖ

ὄδω od. ὁδῶν sich ergießen, münden, ἐς τι.

3) Med. ep. u. ion. a) aus sich heraussenden,

aussenden, übertr. ἔργον, d. i. stillen. b) von

sich schicken, γυναικα sich von ihr scheiden.

ἐξ-ἔτιμάμαι, ep. ganz gerade machen, abmes-

sen, εἰ.

ἐξ-ἔτιμάμαι, poet. flehentlich bitten, mit Inf.

ἐξ-ἔτιμάμαι, poet. beweinen (Konj. -ἔτιμάμαι).

ἐξ-ἔτιμάμαι, Dep. med. (ep. nur Aor.), von

wo aus bis wohin gelangen, hinkommen, vor-

dringen, ankommen, anlangen, erreichen,

hinausreichen, reichen, hintreffen, abs. mit

τόδε τάχος mit dieser Schnelligkeit, od. τῇ ἐξ,

πρός τι wohin, zu etwas, etwas erreichen,

vollbringen, (ἐς) τινά zu jmdm, doch auch

τινός, erreichen, treffen, erlangen, vollbringen,

mit ἐπὶ τι aber: bis wohin hinausreichen,

bes. in die Ferne, dah. ἐπὶ βραχὺ nicht weit

gehen, nicht hinreichen, ἐπὶ πλείστον am

weitesten reichen, ἐπὶ πᾶν τῷ ὄνῳ allerwärts

bekannt, berühmt werden; πρὸς τι zu etwas

hinreichen, einer Sache gewachsen sein.

ἐξ-ἔτιμάμαι, Med., Aor. ἐξ-ἔτιμάμαι, einen

(τινά) sich geneigt machen, versöhnen.

ἐξ-ἔτιμάμαι, s. ἐξ-ἔτιμάμαι I.

ἐξ-ἔτιμάμαι, sp. heraus-, hinwegreiten.

(Dass. sp. ἐξ-ἔτιμάμαι.)

ἐξ-ἔτιμάμαι, poet. herausfliegen.

εἶς, εὐς, ἡ (ἐξ), a) die Haltung, Beschaffen-

heit, Zustand, Verfassung, insbes. Körperbeschaffenheit (τοῦ σώματος), Fähigkeit, Fertigkeit. b) das Verhalten, die Lebensart. (N. T. auch die Geschicklichkeit.)

ἕξ-ισάω, mit Adj. verb. **ἕξισωτέον**, 1) trans. gleich machen, *τί*, z. B. *τὴν πόλιν* die Gleichheit in der Stadt herstellen, oder *ζυγά* Joch neben Joch dahinfahren, gew. *τί τι*, z. B. *τάδε τοὺς δουλοὺς κακοὺς* ihr Los meinem Elende gleich machen, od. mit verst. Dat. *αὐτοῦς* **ἕξ** es gleichthun (nämlich der Stadt), od. mit verst. Acc. *τοὺς Μαρτυροῦν* ihre Schlachtlinie der der M. gleich machen, sich gleich weit mit den M. ausdehnen. Soph. OR. 425 die dich dir selbst (*γεννήσας* u. *γεννηθείς*) u. deinen Kindern gleichstellen werden. — 2) Pass. a) gleich gemacht werden, *τινὶ* mit etwas, *δικαίῃ φιλοπίας οὐκίτι* **ἕξισοῦνται** *φιλοπασίῃ διαίτῃ* d. h. die Fehde der beiden Kinder wird nicht traulichem Umgange gleich gemacht. b) sich vergleichen lassen, *τινὶ* mit etwas. c) gleichkommen, *διεξιόντα* in seinem Laufe, *τινὶ* einem, nämlich im Längenverhältnis. 3) intr. *τινὶ τι* sich einem in etwas gleich machen, z. B. **ἕξισωτέον** *τὸ ἀντιλέγει* ich will es an Erwidlung nicht fehlen lassen, od. auch bloß (*τινὶ*) einem nachahmen. 4) Med. *τινὶ* **πρὸς τινα** in etwas jmdm es gleich thun.

ἕξ-ίστημι, 1) trans. wegstellen, aus der gewöhnlichen Stellung bringen, *φρονέων* od. *ἐκ τοῦ φρονέειν* von Sinnen bringen, die Besinnung rauben, überh. ändern, verändern, *τί* u. *τι* **πρὸς τι** etwas verschlechtern zu etwas. — 2) intr. im Med. u. Aor. 2. u. Perf. act., abtreten, weggehen, sich wegbegeben, sich entfernen, fliehen, (*ἐκ*) *τινος* von etwas, *τινὶ* vor einer Sache, aber auch vor jmdm, *τινὶ* *τινος* jmdm etwas abtreten. Übertr. sich ändern, abstehen (Wein), ansarten; *ἀνατοῦ* aufser sich geraten, *πρὸς τι* bei etwas, im Perf. *πρόσωπα ἕξεσθῆναι* entstellte Gesichter, *τινός* von etwas od. einem weggehen, es od. ihm aufgeben, preisgeben, es niederlegen, verlassen, darum kommen, herausgeraten, es vergessen, *τοῦ φρονέειν* die Besinnung verlieren, *τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογισθῆναι* sich die Gefahren aus dem Sinn schlagen. Im Perf. entstellt, verblüfft sein, außerhalb stehen, fern stehen, *τῶν πολιτικῶν* den Staatsgeschäften. Bism. tritt dann noch ein Acc. hinzu, *καρδίας τὸ δρᾶν* (ungern genug) doch bezwing' ich mein Herz zur That od. *τινὰ* jmdm aus dem Wege gehen, ihm ausweichen, vor ihm zurücktreten. **ἕξ-ιστορέω**, ion. u. poet. ausforschen, sich erkundigen, *τί* nach etwas.

ἕξ-ισχῶ, sp. vermögen. [etwas.]

ἕξ-ίσχω, ep. heraushalten, *τί* *τινος* etwas aus **ἕξ-ίσωσις**, *ισίς*, ἡ, sp. Gleichmachung, gleiche Verteilung, *τινός* von etwas.

ἕξ-ιτηλος, 2. (*ἕξιται*) leicht ausgehend, **ἕξ-ισσάω**, *γίγνεται* vergehen, verloren gehen, verschwinden, ausgerottet werden, aussterben. **ἕξ-ιχνεύω**, poet. u. sp. ausspüren, *τί*, *τινὰ*, d. i. nachspüren, jmds Spur verfolgen, od. als den Grund von etwas auffinden.

ἕξ-ιχνοσκοπέω u. Med., poet. ausspüren, *τί*. **ἕξ-ογκῶ**, aufürmen; poet. *ματίρα τάφῳ* be-

statten; ion. u. poet. Pass. aufschwellen, im Prät. aufgeschwollen sein; *τὰ ἐξογκώμενα* das Glück, *τραπέζαις*; durch einen Kopfaufputz (*ζυγος*) die Gestalt des Schauspielers erhöhen. Übertr. sich aufblähen, sich viel wissen, *τινὶ* mit etwas. Dav.

ἐξόγκωμα, τὸ, poet. der Grabhügel.

ἐξ-οδάω, poet. veräußern.

ἐξ-οδένω, sp. ausrücken.

ἐξοδίη, ἡ, ion. Ausmarsch, Feldzug.

ἐξόδιον, τὸ, sp. 1) der Ausgang eines Schauspiels. 2) Nachspiel nach einem Trauerspiel.

ἐξ-οδοικορέω, poet. herauswandeln, hervorgehen, *τινός* aus etwas.

ἐξ-οδος, ἡ, der Ausgang, d. i. 1) Ort zum Herausgehen, Ausweg, Mündung. 2) das Ausgehen, das Fortgehen, der Ausgang, Abzug aus einem Lande, Abwesenheit, *ἐκ' ἐξόδῳ* um herauszugehen, *ὡς ἐκ' ἐξόδῳ* an den Aufbruch denkend, *ἐξόδους ἐρκεῖν κενός* vergebliche Ausflüge machen, sich ohne Grund fort-schleichen. Im bes. a) militärischer Auszug, Ausmarsch, Abmarsch, Ausfall, Heerfahrt, Feldzug, *εἰς* u. *ἐπὶ τι* wohin od. wozu, *ἐκ' ἐξόδῳ θύεσθαι* für, wegen eines glücklichen Abzugs opfern. b) Anfang, *ἐκαστὴ ἐκ' ἐξόδῳ* bei jedem vorübergehenden Zuge. 3) übertr. das Ausgehen, Verschwinden, Schluss, Ende, *ἐκ' ἐξόδῳ εἶναι* am Erlöschen sein. N. T. Hinscheiden, Verscheiden.

ἐξ-οδυνάω, poet. verst. **οδυνάω**.

ἐξ-οιδάω, s. **ἕξειδω**.

ἐξ-οιδέω, poet. u. sp. aufschwellen, im Perf. aufgedunsen sein.

ἐξ-οικέω, 1) Akt. aus seiner Heimat auswandern, *εἰς τι*. 2) Pass. ganz bewohnt, zu Wohnungen benutzt werden.

ἐξ-οικήσιμος, 2. poet. bewohnbar, bewohnt.

ἐξοικέω (*οἶκος*), 1) aus dem Wohnsitze vertreiben, *τινὰ* verbannen, *τί*, *τινός* aus etwas. 2) Poet.: entvölkern; 3) Med. sp. verlassen.

ἐξ-οικοδομέω, ausbauen, erbauen, aufbauen, *τί*, *γέφυραν* eine Brücke schlagen.

ἐξ-οιμῶζω, poet. in Wehklagen ausbrechen, *οἰμωγὰς* Klagen ausstossen, *γόοισιν* weinend wehklagen.

ἐξ-οινόομαι, poet. Pass. trunken werden, *λοφῶς* zu ihrem Unglück.

ἐξοιστός, Adj. verb. zu *ἐκφύω*.

ἐξοιστρέω, sp. in Wut versetzen.

ἐξ-οιχένω, ep. 3. plur. *εἶσι*, hinausgehen, *πόλας* durch ein Thor.

ἐξ-οίχομαι, ep. u. poet. (auch in tmesi) hinaus-, herausgegangen sein, *ἐς θεοῦ* in den Tempel eines Gottes (das Präsens in der Bedeutung des Perf.).

ἐξ-οιανίζομαι, Dep. med. sp., etwas als böses Vorbedeutung vermeiden, davor Scheu haben.

ἐξ-οκέλλω, vom rechten Wege abkommen; verschlagen, an Klippen getrieben werden, stranden, auch absichtlich auflaufen, *πρὸς* od. *ἐς τι* an etwas; in eine Lage (*εἰς τι*) verschlagen werden. (Poet. auch trans. stranden oder hineingeraten lassen.)

ἐξ-ολισθαίνω, att. -άω, ep. poet. u. sp. her-ausgleiten, *τινός* aus etwas.

ἐξ-όλλυμι (auch in tmesi), 1) trans. ganz

vernichten, vertilgen, *τινά* u. *τι*. 2) intr. Med. u. Perf. 2. act. *ἐξώλωκα*, vernichtet werden, ganz zu Grunde gehen od. gegangen sein, *ἀπό τινος* durch etwas.

ἐξ-ολοθρεύω, N. T. ausröten. [nehmen.

ἐξ-ομηρέωμαι, Med. sp. sich (*ἑνὶ*) als Geißel

ἐξ-ομύλλω, mit einem umgehen, sich an (einen) anschließen. (Poet. auch von Sachen: sich um etwas herumshlingen, u. im Med. außerhalb seiner Gesellschaft sein.)

ἐξ-ομύλλος, 2. poet. außer dem Verkehr, außer-gewöhnlich.

ἐξ-ομνέω, poet. deutlich machen.

ἐξ-ομνέμι, Fut. *ἐξομνέμαι*, a) abschwören,

eidlich verneinen, *τι* mit folg. Negat. *τὸ μὴ*

αἰδέσθαι. b) Med. eidlich ablehnen, bes. *ἀρχήν*, ein Amt, ihm feierlich entsagen, *ὅτι ἐξ*

μη *οὐ*.

ἐξ-ομοιῶ, 1) Akt. ganz ähnlich machen, *τι*, und *τινά* *τινι* jmdn einer Sache. 2) Pass.

ganz ähnlich, also gleich werden, *τι* in etw.

Davon

ἐξ-ομολογῶσις, *ως*, *ἡ*, sp. Verähnlichung, Nach-

ahmung.

ἐξ-ομολόγησις, *ως*, *ἡ*, sp. Geständnis, Be-

kenntnis. (Von *ἐξ-ομολογέομαι*, sp. einge-

stehen, im Akt. auch: zugestehen.)

ἐξ-ομολογνυμι, Tmes., Med. eigtl. sich etw.

abwischen, sodann a) sich ausprägen, *ἐς* *τι*

in etwas. b) *τινι* *τι* einem das Seine anwi-

schen, d. i. aufprägen, einen anstecken.

ἐξ-ονειδίζω, poet. u. sp. ausschmähen, be-

schimpfen, vorwerfen, häßlich darstellen, abs.

od. *κατὰ* mit Scheitern anfahren, Pass. *ἐξονει-*

διθεῖς κατὰ; doch auch *τι* etwas aus-

schmähen.

ἐξ-ονομάζω, ep. poet. u. sp. (oft in tmesi),

1) einen Namen geben, benennen. 2) mit

Namen nennen, anreden; dann aussprechen,

bes. mit *ἔπος ἔφατο*. [aussprechen.

ἐξ-ονομαίνω, ep. bei od. mit Namen nennen,

ἐξ-ονομα-κλήθην, ep. Adv. (*καίτω*; auch in

tmesi) mit Namen, namentlich.

ἐξ-όπισθεν, ep. *ἐξ-όπισθε(ν)* u. *-όπισθε(ν)*,

ἐξ-όπισθι: a) Adv. im Rücken, von hinten. b)

Präp. mit Gen. hinter.

ἐξ-οπλίζω, ep. 1) = *ἐξόπλιζεν*. 2) zeitlich:

hernach, in Zukunft.

ἐξ-οπλίζω, vollständig bewaffnen, sich be-

waffnen lassen, *τινά* jmdn, u. *τινι* mit etwas,

ἀπό τινος mit den Waffen von jmdn. Pass.

u. Med. sich waffnen, sich rüsten, unter die

Waffen treten, bewaffnet in Reih und Glied

treten, gegen den Feind anrücken. Dav.

ἐξοπλισία u. *ἐξόπλισις*, *ως*, *ἡ*, die Bewaff-

nung, Ausrüstung zum Kampfe, *ἐν τῇ ἐξοπλισίᾳ*

während der Heeresaufstellung.

ἐξ-οπλίζω, ion. u. poet. ausrüsten, ausbran-

nen, *τι*. [s. *ἐξείδω*.

ἐξ-οράωμαι, poet. aus der Ferne gesehen werden,

ἐξ-οργίζω, zornig machen, aufbringen, *τινά*

und zwar *πρός* *τινά* d. h. gegen jmdn.

ἐξ-ορτάζω, poet. laut aufschreien.

ἐξ-ορθόω, emporrichten; Med. sich bessern.

ἐξορῶ (*δρος*), über die Grenze hinaus-

bringen, verbannen, aussetzen, *τι*. Poet. Med.

mit *τινός* von einem ausgehen.

ἐξ-ορίνω [ι], poet. ganz u. gar auftragen.

ἐξ-όριστος, 2. (*ἐξορίζω*) über die Grenze ge-

schleudert (als Leichnam). [schwören.

ἐξ-ορίζω, 1) schwören lassen. 2) N. T. be-

ἐξ-οριστής, *ος*, *ῆ*, N. T. der Beschwörer.

ἐξ-ορκέω, schwören lassen, einen Eid abneh-

men, *τινά* jmdn eidlich verpflichten, *τι* bei

etwas, od. mit Inf. fut. dafs er. Dav.

ἐξόρκωσις, *ως*, *ἡ*, ion. die Vereidung, der Eid.

ἐξ-ορμάω (auch in tmesi), 1) trans. heraus-

treiben, aussenden, zu einem Heerzug ver-

anlassen, *ἐς* *τι* nach einem Orte, *πάνιν* zu-

rückbringen, überh. in Bewegung setzen, an-

treiben, ermuntern, *ἐπὶ* *τι* zu etwas, od. mit

Inf. 2) intr. u. Pass. (auch Aor. med.), her-

ausseilen, forteilen, sich eilig fortbegeben,

ἀπό τινος von etwas, *φυγαίαν* in hastiger

Flucht, *πρός* *τινά* zu jmdm; im bes. aus-

rücken, aufbrechen. Übertr. herausstürzen,

zu heftigem Anbruch kommen. Dav.

ἐξ-ορμία (*δρος*), auf hoher See sein, auslaufen.

ἐξόρκησις, *ως*, *ἡ*, sp. 1) die Ermahnung, Er-

munterung. 2) der Aufbruch, Abmarsch.

ἐξ-ορίζω, auf die hohe See bringen, *ναῦν*, aus-

werfen, poet. auch Med. fortbewegen.

ἐξ-ορμος, 2. poet. ausgeselnd.

ἐξ-ορούω, ep. (in tmesi) herausspringen.

ἐξ-ορύσσω, herausgraben, ausgraben, aus-

stechen, *τι*.

ἐξ-ορξίμαι, a) über etw. tanzend hinweggehen.

b) sp. ändern etwas verraten, ausplaudern,

entweihen, lächerlich machen.

ἐξ-όσσω (*δξω*), buk. ausduften, riechen.

ἐξ-οσίωμαι, sp. eine heilige Pflicht erfüllen.

ἐξ-οστρακίζω, durch Scherbenabstimmung

(*οστρακισμός*) verbannen, überh. verbannen.

Davon

ἐξοστρακισμός, *ος*, sp. Verbannung durch

das Volksurteil.

ἐξ-οτρήνω, antreiben, anfeuern, abs. od. *τινά*

ἐπὶ *τι* einen zu etwas, *τινι* durch etwas.

ἐξ-οσθενέω und *-όω*, N. T. und *-ίζω*, sp. *ἐξ-*

οσθενέω u. *-όω*, N. T. geringschätzen.

ἐξ-ούλης δικῆς Klage gegen den, der einem

Richtersprüche sich nicht fügt, ebenso wer

jem. aus dessen Eigentum vertrieben oder an

Besitzergreifung u. a. Rechtsausübung hindert.

ἐξουσία, *ἡ* (*ἐξέμει* II), das Können, Vermögen,

dah. 1) die Erlaubnis, Freiheit etwas zu

thun, Vollmacht, Recht zu etwas, *τινός* od.

mit Inf., *κατὰ τὴν* *ὅτι* *ἐξ* wegen seiner Nicht-

berechtigung, *μᾶλλον ἐξουσία* sie sind besser

imstande, *ἐκ' ἐξουσίας ἐπαρτίον* sie bekamen

volle Freiheit, *ἐκ' ἐξ* *αἰρήνης* unter dem

Schutze des Friedens; überh. Ungebunden-

heit, *ἐς τὴν διαίταν* in der Lebensweise. —

2) Macht, Übermacht, Machtfülle, Gewalt-

thätigkeit, Herrschtsucht, Gewalt, abs. *ἐξ*.

κλειότερον Geldmacht. Auch im Plur. *ἐν ταῖς*

ἐξουσίαις in den Zeiten der Macht, im Glück;

auch die Ämter. N. T. Naturgewalten, Engel;

Dämonen; Schleier als Zeichen der eheherrl.

Gewalt. 3) Überflufs, Reichtum. (Davon

ἐξουσιάζω, sp. die Macht, das Recht haben

zu etwas od. über jmdn, im Pass. sich be-

herrschen lassen.)

ἐξ-οπέλλω, ep. sehr vermehren, *τι*.

ἔξωχος, 2. (ἐξέχω) ep. u. poet. eigentl. hervorragend, dah. übertr. ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich, abs. od. τιόν u. τιών u. ἐν τινι unter einigen, εἰ an etw. Superl. **ἔξωχάτατος**. Als Adv. ep. u. poet. **ἔξωχον**, **ἔξωχα** u. **ἔξωχως**, am meisten unter allen, vor allen, vor den andern, voraus, oft mit hinzugef. Gen., z. B. **ἄλλων**, od. verst. durch μέγα od. beim Superl. bei weitem. (Dazu **ἔξωχῇ**, ἡ, sp. das Hervorstehende, der Vorzug, κατ' ἐξωχῇν vorzugsweise, *par excellence*.)

ἔξ-υβρίζω, in Übermut ausarten, in Mutwillen ausbrechen, übermütig werden od. sein, freveln ἐς τόδε bis zu dem Grad, im bes. auf-rührerisch sein, ἐς τινα gegen einen, τινί in etwas, ἐπὶ τινι bei etwas, ὅπό τις vor od. gegen etwas, εἰ etwas übermütig äufsern.

ἔξ-υλάντιω, sp. darauf los bellen.

ἔξ-υπανίσταμαι, ep. nur im Aor. 2., aus einem Orte od. wo (τινός) sich erheben unter etwas (ὅπό τις).

ἔξ-υπείλα, poet. anraten, τινί mit folg. Inf.

ἔξ-ὕπερθε, poet. Adv. von oben her, mit τόδ' hier oben.

ἔξ-υπηρεῖω, ganz zu Diensten sein, sich hingeben, abs. u. τινί an etwas.

ἔξ-υπνίζω, sp. aus dem Schlafe wecken.

ἔξ-υπνος, 2. N. T. vom Schlafe aufgeweckt.

ἔξ-υπνιάω, poet. u. sp. zurückwenden, sich zurückbiegen, sich stemmen πρὸς τι; ἐαυτόν sich in die Brust werfen. (Sp. auch ohne ἐαυτόν.)

ἔξ-ὕφαλνω, ausweben, fertig weben, εἰ. Davon **ἔξωφασμα**, τὸ, poet. das Gewebe.

ἔξ-υφηνέομαι, poet. vorangehen.

ἔξω, Adv. (ἐξ) 1) ausßen, draußen, auswärts, außerhalb, fern, also außerhalb des Hauses, der Stadt od. im Freien, auf dem Lande, außerhalb der Heimat, in der Fremde, verbannt, od. im Meere, auch außerhalb der Jugendzeit, Soph. OC. 1131, **ἔξω βλέπειν** nach auswärts blicken, **ἔξω εἶναι** od. **γενέσθαι** ausgedrückt sein, im Felde oder auch vor den Mauern sein. Dah. ὁ **ἔξω** der Äußere, Auswärtige, Entfernte, Abwesende, οἱ **ἔξω** die außerhalb der Stadt oder des Staates Befindlichen, die Landbewohner, Verbannten, Belagerer, ἡ **ἔξω πόλις** die Außenstadt, d. h. die Vorstadt, ἡ **ἔξω ἐμπύχλια** die auswärtige Verbindung, ἡ **ἔξω θάλασσα** das Äußere, freie Meer, der Ocean, doch ὁ **ἔξω πόρος** das Meer außerhalb des Ägäischen, τὸ **ἔξω** der Äußere Teil, ἐς τὸ **ἔξω** nach außen hinab, ἐς τὸ **ἔξω βιάσασθαι** sich den Ausgang erzwingen, τὰ **ἔξω** das was draußen ist, die Besitzungen außerhalb der Stadt, τὰ **ἔξω τὸν ἀγῶν** die auswärtigen Vorteile. — 2) heraus, hinaus, hinweg, τοῦ **κόλπου** nach außen hin am MB., **ἐκπλόσαντες ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον**, üb. den Hellespont hinaussegeln, wo der Acc. vom Verb abhängt; mit Gen., a) vom Orte: außerhalb, darüber hinaus, jenseit, **ἔξω βελῶν** außer der Schufweite. b) von der Zeit: darüber hinaus, nach. — 3) übertr. teils abs., teils mit Gen., teils mit folg. ἡ, a) außerhalb, frei von, ohne, über die Grenze

von, nicht dazu gehörig, *practer*, gegen, **ἔξω καιροῦ** an unpassender Stelle, **ἔξω τῶν προσιμμένων** abschweifend von dem vorliegenden Gegenstande, **ἔξω τοῦ εἰκότος** ohne Wahrscheinlichkeit, **ἔξω τοῦ θείου** ohne göttliche Einwirkung, οὐδὲν **ἔξω τοῦ πορεύεσθαι** du thust nichts gegen d. h. unähnlich deinem Vater, **ἔξω γλυπῶντι νικῶς** frei von etwas werden, **ἔξω εἶναι τοῦ ἐπινοεῖν** außerstande sein zu erkennen, **ἔξω λόγου εἰσεσθαι** außer acht lassen, nicht mit rechnen, οἱ **ἔξω** die nicht zur Familie Gehörigen, τὰ **ἔξω τῆς τέχνης** das nicht zur Kunst Gehörige. b) angenommen, außer, **ἔξω τούτων** ausserdem, gesondert von, pleon. mit **ἐκείσεως** frei von etwas, wie es auch oft bei den mit ἐκ zusammengesetzten Verben pleonastisch steht. Mit Krasis τὰξω, καὶξω st. τὰ **ἔξω**, καὶ **ἔξω**.

ἔξωθεν (ἔξω), Adv. 1) von außen her, mit hinzugef. ἀπ' ἁθροῦν, von außerhalb, von außen, aus der Fremde, Ferne. 2) = **ἔξω**, außen, draußen, außerhalb, auswärts, äußerlich, abs. und mit Gen., **ἔξωθεν εἶναι τῆς συμφορᾶς** dem Geschehe fremd sein, τὸ **ἔξωθεν σῶμα** der äußere Körper, οἱ **ἔξω λόγοι** die nicht zur Sache gehörigen Reden, τὸ **ἔξωθεν** die äußere Seite, οἱ **ἔξωθεν** die Auswärtigen od. auch die Außenstehenden, nicht in der Zahl Befindlichen, die Zuhörer, eigentl. die außer den Richtern Gegenwärtigen, τὰ **ἔξωθεν** die äußeren Teile, die Dinge nach außen.

ἔξ-ωθέω, Impf. **ἔξωθούην**, Fut. **ἔξωθήσω** u. **ἔξωσω**, Aor. 1. **ἔξωσα**, Plqpf. -ώσω, Aor. p. -(s)ώθησαν, herausstoßen, vertreiben, τινά, (ἐκ) τινος aus etwas, überh. verdrängen, wegdrängen, zurückdrängen, im bes. mit u. ohne ἐκ τῆς τάξεως aus der Linie drängen und in Verwirrung bringen, τινά oder τινά ἐς τι, bes. ans Land, auf den Strand treiben, πρὸς, ἐς τι. Pass. sich wohin (ἐς τι) drängen. Übertr. a) **φθονεράν γλώσσαν ὀδύνην** neidischen Schmerz ausstoßen, d. i. hämisch schmähern. b) hinhalten, ἐς τι bis zu etwas, wegstoßen, verachten, τινά, u. εἰ etwas abweisen, hintertreiben.

ἔξ-ώλεια, ἡ, das gänzliche Verderben, κατ' -έλας ἐπαράσθαι seine Seele verschwören; **ἐπινοεῖν** sein Heil meineidig verschwören. V.

ἔξ-ώλης, 2. (ἐξόλλυμι) a) gänzlich zu grunde gerichtet, weggetilgt, verloren, **ἔξ-ώλης καὶ προήλεις ποιῶντι νικᾶς** sie mit Stumpf und Stiel ausrotten. b) sittlich unglücklich, verworren, u. zwar im Kompar. **ἐκμίσσερος**.

ἔξωμοδοκία, ἡ, Verfertigung der Leibbrücke (ἐξωμίδης).

ἔξ-ωμῆς, ἴδος, ἡ (ἄμος), ein Unterkleid mit einem einzigen Armel, so daß der rechte Arm u. ein Teil der Brust bloß blieb, kurzer Leibrock, eigtl. Tracht der Sklaven u. arbeitenden Klasse.

ἔξωποία, ἡ, Schwur der Unkenntnis von etw. **ἔξ-ωνέομαι**, 1) sich (sibi) heraukaufen (aus einer Mehrheit), τινά. 2) etwas wegkaufen, so daß es nicht mehr vorhanden ist; τῆς φιλοτιμίας παρὰ τινος einem seinen Ehrgeiz abkaufen, oder τοὺς κινδύνους τοῖς χρήμασι die Gefahren durch Geld von sich abwenden

ἐξ-ώσιος, 2. (ἄφ) poet. aus dem Angesicht, *παράστων*, d. h. außerhalb der Anschauung des (inneren) Hauses.

ἐξοράω (δρα), poet. aus der Acht lassen.

ἐξ-ωρος, 2. verblüht, poet. unzeitig, ungeeignet.

ἐξωστῆς, ου, ὁ (ἐξωστῆς), ion. u. poet. herausdrängend, von der rechten Bahn abtreibend, wräsig. [am weitesten außerhalb.]

ἐξωτάτω, Adv. Superl. von *ἐξω*, ganz oder *ἐξωτερικώς*, 3. bes. von Schriften der Philosophen (Pythagoras, Aristoteles): populär, für Laien bestimmt; Gegens. *ἐσωτερικώς*.

ἐξωτερος, 3. N. T. der äußerste. *ἐξωτέρα* Adv. poet., darüber hinaus.

ἐξο u. *ἐοτ*, ep. st. *οδ*, *οί*, s. *οδ* I.

ἐοτ, s. *ἐλπ*.

ἐοικα, ion. *οἶκα*, Peri. 2. zu *εἶκα*, mit Präsenbedeutung, 3. dual. ep. *ἔινον*, 1. plur. poet. *ἐοίκαμεν* statt *ἐοικαμεν*, 3. plur. *εἴκασι* att., ion. *ἐοίκασι*, Inf. poet. *εἴκωναι*, Part. *ἐοικός*, *εἴικός*, ion. *οἰικός*, Fem. ep. *εἰκίνα*, Hom. auch einmal *εἰκοῖνα*, Plqpf. *ἐοίκειν*, ep. Dual. *ἔινον*, 3. plur. *ἐοίκασαν* u. Med. 3. sing. *ἐἴκετο* u. *ἔικετο* (St. *jux* in *ἐκ-εἰς*, *εἴκων*), 1) ähnlich sein, gleichen, das Ansehen haben, scheinen, wahrscheinlich sein, *τινί* jmdm, *τί* worin, *θεοῖς ταῦτα εἴκει* Göttern sieht das ähnlich, auch mit Part. *ἐπιθεσμένοις ἐἴκην*, eigentl. sie gleichen hinaufspringen Wollenden, d. i. man glaube, sie würden hinaufreten, ähnl. *εἴκει λέγοντι* es scheint, als sage ich, oft auch: *videor mihi*, es ist mir, als ob, ich glaube, *εἴκεις οἰκνέω* du scheinst zu glauben, *ταῦτα εἴκεις γυγνομένοις* das scheint veranstaltet zu sein. Aber auch mit Nom. part. *ταῦτα εἴκειν ἀπολλόμενα* u. mit Inf. Als Acc. steht dabei das Neutr. *τὰ ἄλλα* übrigen u. *οὐδὲν ἄλλο ἢ* just, nicht anders wie, z. B. *οὐδὲν ἄλλο ἢ πόλει ἐοικέναι* sie gleichen nichts anderem als einer Stadt, wogegen in *ὥς εἴκειν* u. ähnl. ein Inf. aus dem Zusammenhang zu ergänzen ist. Da man oft parenthetisch *ὥς εἴκειας*, *ὥς εἴκειν* u. s. w., wie es scheint, und bei Plut. auch: wie es heißt, sagt, so findet hier bisweilen eine Mischung zweier Konstruktionen statt, z. B. *ὥς εἴκειν* *ὅ* *νεμῶν* statt *ὅ* *νεμῶν* *ὥς εἴκειν* u. *εἴκειν* *ὅ* *νεμῶν*. — 2) geziemen, wohl anstehen, sich schicken, meist unpers., doch einmal auch persönlich in *εἴκειν δέ τοι παγαλίδων ὥστε θεῶ* mir geziemt es vor dir wie vor einem Gotte zu singen. Es steht oft abs., sonst mit Dat., Inf. u. Acc. m. Inf. Part. auch als Adj.: angemessen, passend, geziemend, gebührend, schicklich, verdient, *εἴκετα ἐμοί* eine mir genehme Gattin, *οἰκόντα ἐλπίων* in gerechter Hoffnung, *τὰ οἰκόντα ἐκρηγας*, es ist richtig, was du gesprochen hast, *ἦν τὰ οἰκόντα ἐκ τοῦ πολέμου ἐμβαλεῖν* wenn der Krieg nach billiger Erwartung ausfällt, *θεοῖσιν τοῦ οἰκόντος* von mehr göttlicher Einwirkung zeugend, als natürlich u. zu erwarten war. Vgl. *εἰκός*. 3) ep. *εἴκω* impers. es dünkte gut, *τινί*, m. Inf. *εἴωτο*, ep. st. *εἴω*, s. *εἴς*. *εἴως*, *ἔων*, u. *ἔων*, s. *ἐλπ*. *ἐόλητο*, buk. es war gedrängt, gepresst.

εἴκα, s. *ἐκκ*. *εἴορα* u. *εἴορες*, s. *ἐδω*. *ἑορδαῖοι* u. *ἑορδοί*, *οἱ*, Bewohner der Landschaft und Stadt *ἑορδαία* od. *ἑορδία*, ἡ, im nordwestlichen Makedonien. Dav. *ἑορδαῖκός ποταμός*, ein Fluß Illyriens, j. Devol. *ἑορτάζω*, ion. *ἑορτάζω*, Fut. sp. *ἑορτάσω*, Impf. *ἑορτ.*, ion. *ἑορτασθῶ*, Aor. *ἑορτασα*, *ἑορτάσας*, das gebräuchliche, bestimmte Fest feiern, abs. od. *ἐν ἑορτῇ* an einem Feste teilnehmen, mit dem Acc., z. B. *γάμους*, etwas als ein Fest feiern. Von

ἑορτή, ion. *ἑορτή*, ἡ, oft auch im Plur. (Ableitung unbekannt), das Götterfest, Fest, Festtag, Feierlichkeit, Festesfreude, überh. Vergnügen, *ἑορτήν* od. *ἑορτήν ἀνάγειν*, *ποιεῖν*, *ἔχειν* festlich begehen, feiern, mit folg. Namen des Festes entweder im Acc., *Ἀποστόρια* u. s. w., oder im Gen. *τῶν Παναθηναίων*, *τινί* einem Gotte zu Ehren, od. mit dem Gen. des Gottes; *ἑορταὶ ἐκιδέσθαι* aber hießen später zu den ursprünglichen Solonischen noch durch Volksbeschlufs angenommene Feste. Sprichw. sagte man *κατόπιν ἑορτῆς ἦσαν* nach dem Fest d. i. zu spät kommen.

εἴς, ἡ, *ὅν* (ε, ες für ες, lat. *sums*), ep. u. ion. st. *ὅς*, ἡ, *ὅν*, w. s.

ἐκ-ἀγάλλομαι, ep. Med. worauf stols sein, prunken, *τινί* mit etwas.

ἐκ-αγανακτέω, ep. darüber unwillig sein, abs. *ἐπαγγεῖλλα*, ἡ, u. *ἐπάγγελμα*, τό, das Anerbieten, die Verheißung. (Auch: Klage gegen einen Redner, s. das folg.) Von

ἐκ-αγγέλλω, I) Akt. 1) ankündigen, anseigen, verkündigen, wissen lassen, anmelden, abs. und *τινί* mit folg. *ὅς*, *ὅπως*, insbes. öffentlich ankündigen od. bekannt machen, *τί* *τινι* od. *τί* *ἐς* *τι* etwas einem od. an einen Ort. 2) eine Leistung ankündigen, anordnen, heißen, auffordern zu etwas, *ἦσαν ἐτοίμοι ἐπαγγεῖλασθαι* sie stellten sich ihm zur Verfügung, falls er sie aufforderte; *τινί* *τι* od. *τινί* mit Inf. od. mit Acc. c. inf., z. B. *στρατιάς* *τινι* od. *εἰς* *τινα* einem auflagen, ein Heer herbeizuschaffen, Truppen von einem fordern, dah. überh. verlangen, fordern, *τί* od. mit Inf., u. *τινί* sich an einen wenden, auch *τινά* *τι* einen zu etwas entbieten. — II) Med. plqpf. ion. *ἐπάγγελτο*, 1) von sich ankündigen, sich anheischig machen, sich für geschickt in einem Fache ausgeben, *ἀρετῆς* für einen Lehrer der Tugend, überh. verheissen, sich erbieten, sich wozu bereit erklären, versprechen, abs. od. *τί* od. *τινί* *τι* od. mit Inf. mit u. ohne *ὥστε*, u. so auch ein Versprechen, ein Anerbieten von andern mitteilen. 2) für sich fordern, verlangen, den Befehl geben, mit Inf. Im bes. *τινί*, einen vorfordern, d. h. eine Klage auf Dokimasie gegen einen anhängig machen, dafs er als Redner aufgetreten sei, da er doch durch eine Handlung sich der Ehrenrechte verlustig gemacht, also auch nicht als Redner habe auftreten dürfen. (Davon *ἐπάγγελμα*, τό, s. *ἐπαγγεῖλλα*, u. *ἐπαγγελτικός*, 3. sp. [viel] versprechend.)

ἐκ-αγεῖρω, ep. versammeln, herzubringen, *τι*.

Davon

ἐπάγερσις, *ιός*, ἡ, ion. das Versammeln, Zu

sammenziehen, ἐπάγειν ποιεῖσθαι τοῦ στρα-
τός das Heer aufbieten.

ἐπ-αγνένω, s. ἐπάγω.

ἐπ-αγλαΐζομαι, ep. Med. sich womit brü-
sten, womit prunken.

ἐπ-αγορεύω, sp. dabei wachen, ἐπὶ τινος.

ἐπ-άγω (auch in tmesi), mit der ion. Neben-

form ἐπαγνένω, Aor. ἤγαγον, ἤγαγόνην, I)

Akt. 1) hinzu-, herbei-, herauf-, heranführen, her-
beibringen, abs. od. τινά jmdn, εἰ etwas, τι

für einen, od. τι εἰ ἐπὶ τι zu etwas. Übertr.

a) von Personen: einen (τινά) wozu bringen,
bewegen, locken, verleiten, ins Mittel treten

lassen, ἐπὶ τινα gegen einen, ἐπὶ τι auf etw.,
εἰς τι zu etwas, τι εἰ für etwas. b) von Sa-

chen: etwas (εἰ) auf etwas (τινί) richten,
etwas herbeiführen, veranlassen, τινί, für

jmdn. 2) Im bes. a) einen (τινά) in den

Kampf führen, ein Heer gegen den Feind
führen, anrücken lassen, ἐπὶ τινα gegen einen.

Und mit verst. Acc. στρατός und ähnl. schein-

bar intr., hinzugehen, anrücken, darauf los-

gehen, angreifen, τινί jmdn. b) δίκην τινί

einem einen Prozeß anhängen, ihm in einen

Prozeß verwickeln, einen Strafantrag gegen

jmdn stellen, γράψας τινί jmdm mit einer

Anklage zu Leibe gehen, ἀκίαν τινί, Be-

schuldigungen aussprechen gegen jmdn. c)

ψήφον ἐπ. abstimmen lassen, abs. u. τινί über

jmdn. Im Pass. οὐκ ᾔψηφός ἐπ' ἤμω περὶ πο-

τῆς seine Verbannung war noch nicht be-

schlossen worden. — II) Med. 1) a) von Per-

sonen (ἐάντις) zu sich heraufführen, zu sich

kommen lassen, zu sich herbeirufen, zu

Hilfe rufen, herbeiziehn, herbeiholen, τινά

jmdn, εἰς τι wohin, im bes. in seinen Reden

anführen, erwähnen, τινά. Übertr. an sich

ziehen, anlocken, für sich gewinnen, τινά

jmdn, ἐνδοκίους zu Mitbewohnern, διδασκά-

λους zu Lehrern gewinnen, δεσπότης sich zum

Herrn setzen, auch bewegen, mit folg. Inf.

etwas zu thun. b) von Sachen: sich herbei-

schaffen, sich verschaffen, εἰ, z. B. πρὸς τὴν

Ἰδία d. i. dem Tod entrinne, aber auch sich

zuziehen. 2) (τινά) einen gegen sich zutrei-

ben; aber τινά εἰς λόγους jmdn zu einem

durch Zaubergesang, Zaubersprüche, Beschwö-
rung heilen (z. B. Blut stillen), besprechen,
abs. u. τινί etwas od. jmdn.

ἐπ-αἰλώ, s. ἐπαίρω.

[lassen.

ἐπ-αἰξω, ep. (in tmesi) fördern, gedeihen

ἐπ-αἰδω, τὸ, poet. u. sp. Kampfpfeis.

ἐπ-αθροίζομαι, Pass. sp. sich noch dazu ver-

sammeln.

ἐπ-αἰδῶ, sp. eigtl. αἰ bei etwas (τινί) rufen,
klagen über etwas, jmdn (τινί) beklagen.

ἐπαυγίζω (αὐγίς), ep. daherbrausen, einher-

stürmen.

ἐπ-αἰδέομαι, Aor. ἐπαἰδέσθην, poet. sich

dabei schämen, überh. sich scheuen, sich

schämen, mit folg. Inf. od. Nebens. mit εἰ.

ἐπαλρεῖς, ἡ, poet. — ἐπαἰρος.

ἐπαἰνέτης, ov, δ, Lobredner, Lobpreiser, Lob-

sponder, abs. u. τινός. Von

ἐπ-αἰνέω, Fut. ep. -ήσω, att. -έσομαι, Aor.

-ήνσα, Perf. -ήνσα, Pass. 2. sing. praes. ion.

per synk. ἐπαἰνέας statt -ένας, Aor. -ᾠέσθην,

äol. Nebenf. ἐπαἰνέμαι, a) intr. Beifall

geben od. bezeigen, klatschen, gutheissen,

billigen, abs. u. εἰ. b) trans. loben, preisen,

öffentlich auszeichnen, danken, beglückwün-

schen, εἰ u. τινά, auch τινά τι einem in etwas,

od. τινά τινος, τινά ἐπὶ τινί (auch εἰς τι)

einen wegen etwas, ἐν τινί bei etwas, ἀπὸ

τινός infolge von etwas, dag. ἐπὶ τὰ γελοῖα

spöttischerweise, oft mit Inf., Acc. m. Inf.,

εἰ, δεῖ, ἀς, anraten, heißen, εἰ od. mit Inf.

(Der Aor. ἐπ' ἤνσα auch in dem Sinne: ich

will das [εἰ] gelobt haben, schon gut, od.

mit οὐκ ᾔναι sei still.)

ἐπ-αἰνή, ἡ, ep. berühmt, berufen, euphem.

Beiw. der Persephone, anst. αἰνή die Schreck-

liche.

ἐπ-αἰρος, δ, Lob, Beifall, Ruhm, Lobpreisung,

Lobeserhebung, Lobrede, Loblied (auf Men-

schen, während ἑμυρος sich auf eine Gottheit

bezieht), τινός jmds u. auf jmdn od. etwas,

letzteres auch περὶ τινός, ἐπὶ τινί, ἐς τινα,

auch τινός τινος Lob jmds für etwas, ὁ παρ'

ἡμῶν ἐπ. das uns erteilte Lob, unser Lob,

endlich ἐπαἰρον ἔχειν πρὸς ἀφ' ἑαυτῶν Lob er-

halten wegen des Nutzens, im Plur. entw.

Lobsprüche, Lobreden, od. löbliche Eigen-

schaften, Ruhm, dah. ἐπαἰρους ἐπαἰρην das

Löbliche loben. Im bes. Belobung als öffent-

liche Auszeichnung, überh. Belohnung.

ἐπ-αἰρω, ion. ep. ἐπαἰρέω, Fut. ἐπαῖρα, Aor.

part. ἐπαἰρας, -άρας, Perf. pass. ἐπ' ἤραται,

ἐπ' ἤρατο, Aor. -αράσθην, -αράσθην, 1) trans. auf-

richten, emporheben, hinaufheben, herauf-

reichen, hinauflegen, τινός auf etwas, erheben

(z. B. φωνήν), übertr. berühmt machen, εἰ u.

τινά. 2) aufragen, ermuntern, ermutigen, αἰ-

σπορνε, veranlassen, verleiten, abs. od.

τινά, mit folg. Inf. od. ἐπὶ τι. Im Pass. auch

gereizt werden, sich bewegen, sich bethören

lassen, sich erheben, πρὸς τινα od. τι gegen

einen od. zu etwas, τινί u. ἀπὸ τινός durch

od. von etwas; N. T. gen Himmel fahren;

insbes. sich erheben, übermütig, hochmütig

od. stolz werden, sich brüsten, aufblähen,

frohlocken, sich gehoben fühlen, in Spannung

sein, τινί, ἐπὶ τινί, πρὸς τι, über, durch od.

in Hinblick auf etwas, auch mit Inf. 3) intr. sich erheben, *πρός τινα* gegen jmdn, abs. sich lüften, Hdt. 2, 162. — 4) Med. a) sich erheben. b) für sich erheben. c) das Seine (*εἶνα* seine Waffen, *βακτηρίαν* seinen Stock) erheben, *τινί* gegen jmdn, *τὴν κίραριν* seinen Turban d. h. die Spitze desselben aufrecht stehend tragen, was bei den Persern nur der König durfte, *λόγους τινί* Reden gegen jmdn im Mund führen, *οἰδαίν γλώσσης* euren Hader.

ἐκ-αἰσθάνομαι, Dep. med., dazu merken, gew. — dem Simpl., wahrnehmen, bes. mit dem Gehör, vernehmen, überh. empfinden, merken, abs. od. *τί* etwas od. Nom. part. *καλούμενος* dafs er u. s. w., *αἰσθίω*.

ἐκ-αἰσσω, att. *ἐκφάσσω*, Aor. 1. ep. *ἐπήϊξα* mit Iterativf. *ἐπαίξασα*, 1) Akt. darauf losstürmen, losstürzen, *τινός* od. *τινά*, *τινά* od. *τί* gegen od. auf jmdn, jmdn od. etwas angreifen, anfallen, *τινί* mit etwas, dah. auch *τινί* *τινι* auf jmdn mit etwas, *εἰς* *τι* in etwas, *πάντα* zurückeilen. (Poet. auch trans.: schnell darauf los bewegen.) — 2) Med. sich schnell bewegen, heftig sich hinschwingen, losstürzen, heftig streben, *τί* auf od. nach etwas (aber nicht *τινός*, denn Il. 23, 628 hängt *ἄμων* v. *ἐμπορεύσθαι* ab).

ἐκ-αἰστος, 2. (*ἐκαῖος*) ion. ruchbar, *προδιδούς* entlarvt als Verräther.

ἐκ-αἰσχύνομαι, Fut. *-νυθήσομαι*, sich worüber schämen, sich scheuen, *τινί* über etwas oder mit Nom. part. z. B. *λέγων* zu sagen, oder mit Inf.

ἐκ-αἰτέω, poet. 1) Akt. dazu od. dringend bitten, verlangen, fordern, *τί* etwas, u. *τινά* jmdn, dah. auch *τινά* *τι* bei jmdm um etwas betteln, *τοῦ καθ' ἡμέραν βίον* um das tägl. Brot. 2) Med. für sich fordern, *τί*.

ἐκ-αἰτιάομαι, Dep. med. 1) mit *αἰτίας* Ursachen beiziehen, *εἰς* *τι* hinsichtlich einer Sache. 2) einen wobei od. einer Sache beschuldigen, die Schuld beimessen, *τινά* od. *τί* jmdm od. etwas, u. *τινός* wegen od. von etwas, doch auch *μείζονα* eine erheblichere Beschuldigung vorbringen. Dem Acc. der Pers. wie dem Gen. der Sache wird biew. ein Inf. od. ein Satz mit *ὅτι* hinzugefügt, so *ὅν πολλὰ δὴ μέ σοι τρέφειν μίστορα ἐπηγιάσω* um den du stets mir Vorwürfe machst, dafs ich ihn dir als Rachegeist hege, u. *κείνην ἴσθ' ἐκαιτῶμαι τοῖς δὲ βουλεύεσθαι τάπων* auch jener gebe ich am Beschluß der Bestattung gleiche Schuld (Inf. epexeget.). Auch im Pass. *ἐκαιτιάεσθαι*, beschuldigt. 3) beklagen, *τί* etwas.

ἐκ-αἰτιος, 2. a) ep. u. poet. der mit schuldig ist, mit Schuld hat, abs. b) angeschuldigt, *τινός*, einer Sache, od. von Sachen: dem Tadel unterworfen, verwerflich, viel getadelt, hier auch im Superl. *ἐκαιοτάτος*. (*τὰ ἐκαίτω*, die vom Gericht festgesetzte Strafe.)

ἐκ-αἶω, Impf. *ἐκείω*, Aor. ion. *-ήϊεσ*, *αἶω*, Adj. *-αἰωτος* (s. bes. Artikel), poet. auch *ἐκάω*, 1) worauf (*τί*) hören, überh. bemerken, wahrnehmen, abs. u. *τινός* etwas fühlen. 2) *τι* *περὶ* *τινός* u. blofs *περὶ* *τινός* od. blofs *τί*

τινός etwas von einer Sache verstehen, auch abs., *ὁ ἐκαῖω* der Sachverständige.

ἐκ-αιωρέομαι, sp. Pass. plqpf. *-αἰωρήσεται*, Fut. pass. *-αἰωρήθησέσθαι*, schweben, bevorstehen, drohen, auch milit. bedrohen, *τινί* jmdn, u. *κόλεμω* mit Krieg.

ἐκ-απολυνθῆω, 1) darauf folgen, nachfolgen, hinterdrein kommen, nachziehen, vom Feinde: verfolgen, *ἐπὶ* *κόλῳ* weit, *ἐπὶ* *πλέον* weiter. 2) Übertr. a) dem Gange einer Untersuchung folgen, oder *τοῖς ἐνοεῖν* den Stoff weiter verfolgen, ins einzelne eingehen, dah. auch etwas (*τινί*) verstehen. b) *πάθει* den Leidenschaften folgen, u. so auch c) sich nach jmdm richten, zu seiner Sache od. Partei halten. d) von leblosen Dingen: nachgeben, abs. u. *τινί*. Dav. [etwas.

ἐκ-απολούθημα, τό, sp. die Folge, *τινός* von *ἐκ-αποδοῦν*, Aor. *ἐπήμουσα*, ep. *ἐκάμ.*, 1) mit anhören, zuhören, behorchen od. zufällig, aus der Ferne hören, abs. od. *τί* und *τινός* etwas od. jmdn, auch *τί* *τινός* etwas von jmdm, ähnl. mit folg. *δεῖ*. 2) *τινός* u. *τινί* auf etwas hören, willfahren. 3) übertr. *τί* etwas vom Hörensagen, kennen. [Umgebung.

Ἐπακρία, ἡ, eine der 12 altatt. Städte mit *ἐκ-ακρίω*, Aor. *-ήκρσα*, poet. *αἰμάτων* den Gipfel der Mordthaten erklimmen.

ἐκ-απροόομαι, sp. — *ἐκαῖσθω*.

ἐκακτῆρ, ἦρος, *δ* (*ἐκάγω*), ep. eigtl. *ὁ πέντας ἐκάγω*, dah. (*ἀντήρ*) der Jäger.

ἐκ-ἄκτιος, 3. (*ἀκτῆ*) poet. am Gestade gelegen, der See nahe.

ἐκακτός, 3. (*ἐκάγω*) 1) herbeigeholt, eingeführt, von ausen herzugebracht od. fremd, bei *ἀντήρ* = *ξένος*, im verächtl. Sinne: Fremdling, hergelaufener Mensch, aber *στρατός* überall her gesammelt, ähnl. *δόνον* auswärtige zu Hilfe gerufene Lanzenträger. Im bes. *δῆμος* ein zugeschohener, angetragener Eid. 2) *ἐκ-ακτός*, 2. hinzu erworben.

ἐκ-ακρίς, ἰδος, ἡ (*ἀκτῆ*), ein Nachen.

ἐκ-αλαλάω, Fut. *-αλαλάξομαι* (sp. Akt.), Aor. *-ηλάλαξα*, auch Präs. Impf. med., dabei ein Schlachtgeschrei erheben, *τῷ Έρυσάλῳ* zu Enyalios, überh. dazu schreien, ein Geschrei erheben.

ἐκ-αλάομαι, ep. Dep. mit Aor. pass. (auch Tmesis), umherschweifen, sich verirren, *τί* wohin, *πόλλ'* *ἐκαλήθεῖς* nach langer Irrfahrt. **ἐκ-ἄλαστέω**, ep. darüber aufgebracht werden, zürnen. [pfünden.

ἐκ-αλγία, poet. über etwas *τινός* Schmerz empfinden.

ἐκ-αλείφω (ep. in tmesi), salben, darauf streichen, verschmieren, *τινί* *τι* einem etwas.

ἐκ-ἄλέξω, Fut. *-ήξω*, ep. (auch in tmesi), 1) abwehren, entfernen, *τί* *τινι* etwas von jmdm. 2) helfen, beistehen, *τινί* jmdm.

ἐκ-αληθεύω, bewahrheiten, bestätigen, *τί*.

ἐκ-αλκής, 2. poet. stärkend.

ἐκαλλάγη, ἡ, γάμων, ion. wechselseitige Verbindung, Wechselheirat. Von

ἐκ-αλλάσσω, 1) Akt. wechseln und wechseln lassen, *ἐκαλλάζοντες*, abwechselnd, um die Wette das Kriessseil über beide Völker spannen. 2) Pass. von der Rede: anders gedeutet, verdreht werden. *ποδί* Fuß an Fuß.

ἐκ-άλλῳλος, 2. poet. u. sp. wechselseitig, ἐκ. χερσίν vom Wechseltödt, dicht gedrängt.
 ἐκ-άλλμενος, s. ἐπάλλομαι.
 ἐκ-άλλῳς, εως, ion. ιος; ἡ (ἐκ-άλλῳς), Schutzwehr, Brüstung, Mauerzinnen, übertr. ἐκ. πλοῦτος der Schutz, den der Reichtum gewährt, εἰς τι gegen, vor etwas.
 ἐκ-άλλτο, s. ἐπάλλομαι.
 ἐκ-αμαξεύω, (ion.) st. ἐφαρ., poet. mit Wagen befahren, befahren, τινί mit etwas.
 ἐκ-αμάομαι, Dep. med. anhäufen, zusammenhäufen, τι.
 ἐκ-αματῆρ, ἥρος, ὁ, poet. der Hinaufsteigende; Daraufsteigende, übertr. der Aussatz.
 ἐκ-ἀμείβω, ep. 1) Akt. wechseln, vertauschen, τι τινί etwas mit jmdm. 2) Med. wechselnd hin- u. hergehen, νίκη ἐκαμείβεται ἄνδρας der Sieg wechselt unter den Männern.
 Ἐκαμεινώνδας, ον oder α (bōt. Ἐκαμιν.), S. des Polymnis aus Theben, geb. 418 v. Chr., siegt mit der schiefen Phalanx bei Leuktra 371, fällt bei Mantinea, 362.
 ἐκαμίδα, s. ἔμαλα.
 ἐκ-αμμένος, s. ἐπάμνω.
 ἐκ-αμμένω, s. ἐπαναμνέω.
 ἐκ-ἀμοιβᾶδῃς, ep. Adv. (ἐκαμείβω), gegenseitig.
 ἐκ-αμύγω, poet. und sp. umhüllen, daraufschütten.
 ἐκ-ἀμύντωρ, ορος, ὁ, ep. Helfer, Beschützer. Von
 ἐκ-ἀμύνω, zu Hilfe kommen, helfen, beistehen abs. u. τινί, von Orten: sie beschützen, von Übeln: abhelfen, τινί.
 ἐκ-αμφοτερόζω, sich auf beide Seiten neigen, übertr. zweideutig sein; in der Mitte stehen.
 ἐκάν u. ἐπὴν (ἐπεὶ ἄν), ion. ἐπεάν, nachdem, wann, sobald, ἐκ. ὡς τάχιστα sobald als, mit dem Konj. zur Bezeichnung a) von Ereignissen, deren Eintritt erwartet wird, bes. mit Konj. aor. — lat. Fut. exact., wo in orat. obliq. auch der Opt. steht. b) der Wiederholung einer Handlung od. eines Ereignisses in Gegenwart od. Zukunft, während in der Vergangenheit der Opt. steht (so oft).
 ἐκ-αναβαθμός, ὁ, Stufe.
 ἐκ-αναβαίνειν, auf etwas (ἐπὶ τι), abs. a) von Reitern: aufsitzen. b) von Feinden: vom Meer ins Innere ziehen. Übertr. hinauf- rücken, εἰς τι in eine höhere Stellung.
 ἐκ-αναβάλλομαι, ion. Med. aufschieben, τι.
 ἐκ-αναβαμβάζω, hinaufsteigen lassen.
 ἐκ-αναβλήδον, ion. Adv. oben darüber geworfen.
 ἐκ-αναγκάζω, dazu nötigen, dazu anhalten, abs. od. τινά mit folg. Inf.
 ἐκ-ἀναγκες, Adv. notwendigerweise, aus Zwang, μηδὲν ἐκ. εἶναι dafs kein Zwang statfinde, τὰ ἐκ. N. T. notwendige Dinge.
 ἐκ-ἀνάγω, 1) trans. a) eigtl. zu etwas hinauf- führen, z. B. ὡς θυμὸς d. h. vor euch als Richter, übertr. aufreizen, den Zorn erregen. b) zu etwas (εἰς ὅ, ἐπὶ τι) zurückführen od. bringen, abziehen lassen, im eigtl. Sinne u. übertr. 2) scheinbar intr. mit verst. σπατόν, ναὸς u. s. w. zurückkehren, sich zurückziehen, umkehren. 3) Pass. mit ταῖς ναυσί, a) gegen

einen (τινί) in See gehen, zum Angriff in die hohe See stechen, ihm entgegenfahren. b) an den Strand verschlagen werden. Dav.
 ἐκ-αναγωγή, ἡ, 1) das Heraufführen, 2) das Ausseign gegen den Feind, der Angriff, τὰς ἐκ. ποιεῖσθαι anrücken.
 ἐκ-αναδιαλέξω, poet. wiederholen.
 ἐκ-αναθεαομαι, Dep. med. wiederholt betrachten, τινά.
 ἐκ-αναίρεομαι, Med. 1) für sich nehmen; erlangen. 2) auf sich nehmen, sich unterziehen, τι einer Sache. 3) wieder zurücknehmen, bes. ein Gesetz.
 ἐκ-αναίρομαι, Med. a) das Seine (seinen Stock) gegen einen (τινί) erheben. b) gegen einander erheben, δόρυ.
 ἐκ-ανακαλέομαι, sp. Med. wieder zurück- rufen, zurückholen, ἐπὶ τι.
 ἐκ-ἀνάκειμαι, darauf (τινί) liegen, darauf gesetzt sein als Strafe.
 ἐκ-ανακαταλαμβάνω, ἡ, recapitulatio.
 ἐκ-ανακυλλέομαι, sich im Kreise herumdrehen.
 ἐκ-αναλαμβάνω, wiederholen.
 ἐκ-ανάληψις, ἡ, Wiederholung (eines Wortes).
 ἐκ-αναμέτω, ion. u. poet. ἐκαμμένω, 1) abs. länger warten. 2) τινά einen erwarten, ihm bevorstehen.
 ἐκ-αναμνησκω, wieder erinnern, τινά mit indirektem Fragsatz.
 ἐκ-ἀνανεόμαι, wieder erneuern.
 ἐκ-ἀναπαύομαι, sp., Fut. N. T. auch -παύσομαι, sich auf etwas stützen, auf einem beruhen.
 ἐκ-ἀναπλέω u. ion. -πλώω, auf die hohe See fahren, aus-, zurücksegeln, ἐπὶ τινα gegen jmdn, übertr. heraufschwimmen, überströmen, ἐπεὶ καὶ von üblen Reden.
 ἐκ-ἀναρηγνυμι, sp. wieder aufreißen.
 ἐκ-ἀνασειδῃς, εως, ἡ, das drohende Schwingen, δῶλον.
 ἐκ-ἀνασκοπέω, wieder betrachten oder unter- suchen.
 ἐκ-ἀναστάσις, εως, ἡ (ἐκ-ἀνάστημι), Umsturz, Plur. (Doppelverderben und) — U. des Thrones; der Aufstand, Aufruhr, τινί ἐπὶ τινα gegen jmdn; Plur. poet.
 ἐκ-ἀναστρέφω, intr. sich umwenden.
 ἐκ-ἀναστροφῇ, ἡ, ἡ, 'Wiederkehr' des Schlufs- worts am Anfang des nächsten Satzes, z. B. II. 12, 95.
 ἐκ-ἀνατελλω, emporstrecken, hinstrecken, τι übertr. weiter ausstrecken, ausdehnen, übertr. in Aussicht stellen.
 ἐκ-ἀνατέλλω, poet. ἐκ-ἀνατέλλω, ion. post. u. sp. 1) intr. sich erheben, τινός von etwas, aufgehen, hervorgehen. 2) poet. sich zeigen. 3) trans. emporheben.
 ἐκ-ἀνατίθημι, ep. Inf. aor. 2. ἐκ-ἀντίθεμαι, darauf legen, daran legen, σπινθῆρας die Thore zuschliessen.
 ἐκ-ἀναφύγω, zurückbeziehen, zurückführen, τι εἰς τι, dah. auch es einer Sache zuschrei- ben, berichten; zurückkehren.
 ἐκ-ἀναφορά, ἡ, rhetor. Figur, bei der mehrere Satzglieder mit dem nämlichen Wort oder gleicher Wortfolge beginnen.
 ἐκ-ἀναχωρεῖω, zurückkehren, sich, zurück-

ziehen (*πίλν*), *ἀπό τινος* von etwas, *ἐς, πρὸς τι* zu od. nach etwas. Dav.

ἐπαναχώρησις, *ως, ἡ*, das Zurückweichen, Zurücktreten. [(Konj.).

ἐπ-ἀν-διολίζω (*διπλοῖζω*), poet. wiederholen *ἐπ-ἀν-ειμι* (Präs. indic. auch in Bdtg des Fut.), mit Adj. verb. *ἐπανίστομαι*, u. *ἐπ-ἀνέρχομαι*,

1) hinaufgehen oder steigen, überh. wohin kommen, übergehen. 2) wieder zurückgehen, wohin (*ἀπὸ τι* u. *πρὸς τι* od. *τινα* od. *οὐκὰς* u. ähnl.) zurückkommen, zurückkehren. 3) übertr. a) in der Rede auf etwas (*ἐπὶ τι, ἐκείας*) zurückgehen oder kommen. b) in etwas tiefer eingehen, auch mit folg. indir. Frags.

ἐπ-ἀντιπεῖν, öffentlich noch dazu versprechen od. aussetzen.

ἐπ-ἀντιρρομαι, ion., gew. Aor. *-ῆρόμην*, Fut. *-ιρήσομαι*, und *ἐπανερωτάω*, wieder befragen, wieder fragen, überh. fragen, abs. od. *τινὰ τι* od. mit folg. indir. Frags. od. *εἰ*.

ἐπ-ἀνελκύω, sp. gegen etwas (gegen den Molo) hinanschieben, *ἐπὶν ναυτ.*

ἐπ-ἀνέρχομαι — *ἐπ-ἀν-ειμι*, w. s.

ἐπ-ἀνέχω, zu etwas (*τινί*) noch dazu ertragen, *εἰ*; intr. sich an etwas halten, *ἐπὶ τινι*. *ἐπ-ἀνίημι*, wieder zurückkehren oder zurück sein.

ἐπ-ανθῆω, darauf, oben sprossen, hervorsprossen, übertr. a) vom Meerwasser, welches beim Aufsteigen aus dem Boden verdunstet und krystallinische Salzformen gleichsam als Blüten absetzt. b) von dem Dufte u. Hauche der Frische u. Neuheit, der auf etwas ruht, überh. v. Vorzügen eines Gegenstandes.

ἐπ-ανθίζω, poet. u. sp. verzieren, *ἐρέθηνά τι*, Rot auflegen; *πόντοις γενάν*, belegen, *παντοίς* den Schmuck der Klage hinzufügen. Med. sich befecken, *αἷμα* mit Blut.

ἐπ-ανιάω, betrüben.

ἐπ-ανίστημι (auch in tmesi), 1) ep. loslassen, *τινὰ* einen auf oder gegen jmdn (*τινί*) ansetzen. 2) loslassen, aufgeben, *εἰ*.

ἐπ-ανισῶ, ausgleichen, *εἰ*, ins Gleichgewicht setzen, *τινὰ πρὸς τινα* einen mit einem.

ἐπ-ανίστημι, 1) trans. aufstehen lassen, wieder einführen, *εἰ*. 2) intr. Aor. 2., Perf. act. und im Med. a) (nach einem andern) aufstehen, sich erheben (vom Sitze). b) gegen einen (*τινί*) aufstehen, sich empören, auch abs. einen Aufstand machen.

ἐπανίστομαι, s. *ἐπ-ἀν-ειμι*.

ἐπ-ἀνοδος, ἡ, Hinaufweg, Rückweg, Schluss.

ἐπ-ανορθόω, 1) Akt. u. Pass., wieder aufrichten, wieder herstellen, wieder gut machen, wieder ins Geleis bringen, aufhelfen, unterstützen, *εἰ* od. *τινὰ, πλείονα* sehr. 2) Med. das Seine wiederherstellen, etwas in seiner Erklärung berichtigen, etwas von sich verbessern, überh. — Aktiv, etwas wieder gut machen, etwas verbessern, einer Sache (*τι*) abhelfen. Dav.

ἐπανόρθωμα, τό, u. *ἐπανόρθωσις, ως, ἡ*, Verbesserung, Abhilfe, *τινός* von etwas, u. *ἐπὶ τινος* die Verteidigung jmds; auch Erziehung, Zucht, Belehrung.

ἐπ-αντέλλω, s. *ἐπανατίλλω*.

ἐπ-άντης, 2. (*ἄντα*) schroff, steil.

ἐπ-αντέλλω, dazu oder in etwas schöpfen, pumpen, überschütten, abs. u. *ἐς τι*. Pass. ausgepumpt werden, sich ergießen.

ἐπ-άνω, Adv. oben, oben drüber, oben darauf, oberhalb, abs. u. *τινός*, übertr. *ἐν τοῖς ἐπάνω* im Früher, im Vorhergehenden. (N. T. auch: mehr als.) Dav.

ἐπάνωθεν, Adv. von oben her, im Oberlande. (Buk. v. der Vorzeit.)

ἐπ-ἀξιος, 3. Adv. *-ίως*, würdig, wert, angemessen, nach Verdienst, abs. u. *τινός*, od. mit Inf. Im bes. erwähnenswert, merkwürdig.

ἐπ-αξίωω, poet. für wert halten, billig erachten, mit Inf. *εἰ δεῖν* etwas thun zu müssen glauben, überh. glauben.

ἐπ-αξίονος, 2. buk. über die Achse.

ἐπ-αοιδῆ, ἡ, s. *ἐπὸδῆ*.

ἐπ-απειλέω, dazu od. obendrein noch, außerdem drohen, überh. androhen, abs. od. *εἰ* etwas, *τινί* jmdm drohen, u. so auch *τινί τι*, od. mit Inf. androhen, dafs. Pass. *πρὸς σοῦ ἐκ δειν'* *ἐκείν'* *ἐπηπαυμένον* so schrecklich hier von dir bedroht.

ἐπ-αποθνήσκω, nach einem (*τινί*) sterben.

ἐπ-απόλλυμι, noch dazu verlieren.

ἐπ-απολογία, als zweiter Verteidigersprechen.

ἐπ-ἄπτω, 3. ep. *ἄπτω*.

ἐπ-αρά, ἡς, ἡ, ep. Verfluchung.

ἐπ-ἀράσσομαι, herbeiflehén, herbeiwünschen, *τινα τόνδ'* *ἐπηρεάσω λόγον* was für ein Wunsch liegt in deinem Wort? insbes. einem (*τινί*) etwas Böses (*εἰ*) anwünschen, Flüche gegen einen ausstossen, auch abs. mit folg. *εἰ* einen Fluch darauf setzen, wenn.

ἐπ-ἀράρισκω, ep., nur Aor. 1. *ἐπηρεσα*, und Perf. *ἐπάρησα* [*ἄρ*], u. Plqpf. 1) trans. Aor. 1. daran (*τινί*) etwas (*εἰ*) fügen, befestigen. 2) intr. Perf. und Plqpf. daran angefügt sein, -sitzen. [(Vgl. *ἐπιρρησσω*.)

ἐπ-ἀράσσω, daraufschmettern, zuschlagen, *εἰ*, *ἐπ-ἀράτος*, 2. verflucht, *ἐπάρatos ποιεῖσθαι τινα* einen verflucht sein lassen; od. von Sachen: durch einen Fluch untersagt, mit Inf. und *μή*.

ἐπ-ἀργεμος, 2. poet. eigtl. mit einem weissen Fleck am Auge (*ἀργεμα*, s. *ἀργής*), also blind, übertr. dunkel, unverständlich.

ἐπ-ἀργυρος, 2. ion. silberbelegt.

ἐπ-ἀρόω, sp. benetzen, bewässern.

ἐπ-ἀρή, ἡ, ep. Verwünschung, Fluch.

ἐπ-ἀρῶν (auch in tmesi), helfen, beistehen, abs. u. *τινί*.

ἐπ-ἀρήρει u. ähnl. s. *ἐπαράρισκω*.

ἐπ-ἀριστερος, 2. sp. eigentl. links, dann übertr. linkisch, verkehrt.

ἐπ-ἀριτος, ol. auserwähltes stehendes Bundesheer (5000 M.), welches nach der Schlacht bei Leuktra 371 vom arkadischen Bunde errichtet ward.

ἐπάρκεις, ως, ἡ, poet. die Unterstützung, *γίνους* wie sie der Vater von seinen Kindern zu fordern berechtigt ist. Von

ἐπ-αρκεῖω, 1) intr. ausreichend sein, ausreichen, in Kraft bleiben, Soph. Ant. 612, *τινί* für jmdn, ihm Unterhalt gewähren. 2) trans. a) aushelfen, unter die Arme greifen, oi *ἐπαρκοῦντες* die Darleiber, *εἰ* mit etwas aus-

helfen, etwas darreichen, *τινί* jmdm, auch *τινί* *τινος* einem von etwas mitteilen. b) für einen (*τινί*) ausreichende Hilfe gewähren, ihm helfen, beistehen, willfährig sein, zu statten kommen, u. *τί* in Bezug auf etwas hinreichen, einer Sache abhelfen, sie verhindern, u. dah. *τινί* *τι* einem etwas abwehren, etwas von ihm entfernen. Dazu

ἐπ-αρκής, 2. sp. ausreichend, *τινί*.
ἐπ-αρκούντως, poet. Adv. genügend, *τινί* für jmdn. [lebend, Landmann.

ἐπ-αρουρός, 2. (*ἀρουρα*) ep. auf dem Lande
ἐπ-αυτάρομαι, Pass. daran hängen, Perf. übertr. drohen.

ἐπ-αυτής, 2. (*ἀυτά*) ep. gerüstet.

ἐπ-αυτῶναι, ep. (auch in *imesi*), daran fügen, befestigen; übertr. dafür als Sprache verhängen.

ἐπαρχία, ἡ (-χος), sp. Statthalterschaft, bes. das lat. *provincia*, die Provinz, dah. *ἐπαρχική* eine konsularische. Dav.

ἐπαρχικός, ὁ, sp. der Einwohner einer Provinz.

ἐπ-αρχος, ὁ (*ἀρχή*), poet. u. sp. der Vorgesetzte, Befehlshaber, insbes. das lat. *praefectus*, Vorsteher, dah. *ἐκ. τερσόνων, pr. fabrum*, ein Kriegstribun, der den Troß zu leiten und die Maschinen u. Wurfgeschosse zu besorgen hatte.

ἐπ-άρχω, 1) Akt. noch dazu, d. i. a) noch außerdem herrschen, gebieten, *τινός* über etwas, es auf fremdem Boden besitzen, b) seine Herrschaft ausdehnen, auszuweiten trachten, *τινός* über etwas. c) Befehlshaber, Statthalter sein. 2) Med. rituell: (den Bechern) zuweihen, sie zum Weheguss füllen, *δεδάσαι*.

ἐπ-αρωγός, ὁ, ep. poet. u. sp. Helfer.

ἐπ-ασκῶ, 1) sorgfältig dazu arbeiten, wohl mit etwas (*τινί*) versehen. 2) etwas (*τί*) einüben, sich in etwas üben, überh. etwas üben, eine Sache treiben, *ἀρετήν ἐς τὸ κοινόν* seine Tüchtigkeit für das Gemeinwohl geltend zu machen suchen, *μνήμην* die Erinnerung an denkwürdige Ereignisse durch Aufzeichnung bewahren. Perf. pass. *-ήθηται*, es ist üblich, *τινί* bei einigen.

ἐπ-ασσύντερος, 3. (*ἄσσυ*) ep. nah od. dicht an- od. aufeinander, haufenweise, *κῶμα ἐκ. δρυνται* Woge auf Woge erhebt sich, meist im Plur. (Davon *ἐπασσύντεροτῆς*, 2. poet. schnell nacheinander treffend.)

ἐπ-άσσω, s. *ἐπ-αἰσσω*.

ἐπ-αυδάομαι, poet. Med. einen (*τινά*) anrufen (um Rache). [spielen.

ἐπ-αυλία, poet. dazu auf der Flöte spielen, vor-
ἐπ-αυλίζομαι, Dep. mit Fut. med. u. Aor. med. u. pass. im Felde übernachten od. lagern.

ἐπαύλιον, τό, sp. kleines Landgut. Von
ἐπ-αυλίς, *ως, ἡ*, ion. u. sp. Gehöft, Meierei, Landgut. (Übertr. Quartier, *ἐπαυλίον ποιεῖσθαι* sein Quartier aufschlagen.) Zu

ἐπ-αυλος, ὁ, ep. u. poet. Plur. *τὰ ἐπαυλα* (*αὐλή*), Viehstall, Hürde zum Übernachten des Viehes. Im Plur. mit *γὰς*, als Gesamtbegriff, Wohnstätte, und mit dem Genit. *τάσδε χώρας* die von Attika.

ἐπ-αυξάνω u. **ἐπαύξω**, Aor. 1. *ἐπηύξησα*,

noch vermehren, befördern, erhöhen, verherrlichen, *εἰ*. Im Pass. mächtig werden. Dav. *ἐπαύξησις*, ἡ, die Vergrößerung.

ἐπαυρεσις, *ως, ἡ*, ion. *ως, ἡ* (-σις), im Plur. Genus, Gewinn wovon, *ταχέως τὰς ἐκ. καὶ πρὸς τὸ ταρπὸν ποιεῖσθαι* rasch und angenehm genießen. [Tag.

ἐπ-αύριον, ἡ, N. T. verst. *ἡμέρα*, der folgende

ἐπ-αυρίσσω, ep. u. poet., akt. nur in Aor. 2.,

Inf. ep. *ἐπαυρίμεν* st. *ἐπαυρίσθαι*, u. im Med.

Fut. *ἐπαυρήσομαι*, Aor. 2. *ἐπηυρίσθην* (od. Aor. 1. *ἐπηυρίσθην*), 2. sing. coni. ep. *ἐπαύρηαι* u.

ἐπαύρη, 1) Akt. a) genießen, bekommen, erlangen, abs. u. *τινός*. b) von Geschossen:

streifen, verletzen, abs. u. *τί* etwas, *τινός* an etwas streifen. 2) Med. a) *τί* woran haben, und dies sowohl in gutem Sinne: genießen,

τινός etwas, Vorteil, Nachteil haben, fühlen, die Früchte ernten, s. B. *βασίλειος* den (schlechten) König zu s. Schaden kennen lernen. b) mit Acc. etwas erlangen, sich zu-

ἐπ-αυρίτω, buk. dazu schreien. [ziehen.

ἐπ-αυχέω, poet. sich womit (*τινί*) rühmen, od. mit Inf. fut. hoffen, dafs.

ἐπ-αύω, poet. dabei schreien, ausrufen.

ἐπ-αυρία, und buk. Med. berühren, streicheln.

ἐπ-αυρή, ἡ, die Berührung, das Gefühl.

ἐπ-αυρίμηναι, dagegen loslassen, werfen oder schleudern, hinabstürzen, *τί ἐπὶ τινα* u. *τί τινα* d. i. etwas auf einen.

Επαῖρος, ὁ, Sohn des Zeus u. der Io, den diese am Nil gebar, griech. Name des Ägypt. Königs Sethosis I. — Buiris, arab. Epa, den er aus Anlaß der Koincidenz der Sothis-Früh- aufgangs mit dem 1. Epiphi 1585 v. Chr. erhielt, welcher aber später mißverständlich auf den Apis übertragen wurde. (Lauth.)

Ἐπαφρᾶς, ὁ, Christ in Kolossä.

ἐπ-αυρίζω, sp. aufschäumen.

ἐπ-αυροδότης, 2. (*Ἀυροδότης*), voll Liebreiz, liebreizend, von A. begünstigt (Sulla). Als

Nom. propr. Name des Gefährten St. Pauli.

ἐπ-αυρύσσω, ep., Aor. *ἐπήρυσα*, daraus schöpfen, dazugießen.

ἐπ-αυχθής, 2. (*ἄυχθος*), lästig, drückend, verhaßt (*τινί*) hart, unbescheiden, indiskret, plump, abs. und *ἐς τινα* gegen jmdn, od. mit Inf. Subst. *τὸ ἐπ.* das Gehässige, *τινός* von etwas. Adv. sp. *-ᾧς*.

ἐπ-αυθόμαι, poet. Kummer empfinden über — *ἐπεάν, s. ἐπὶ*.

ἐπ-εγγελάω, darüber lachen, abs. über jmdn lachen, ihn verlachen, verspotten, verhöhnen;

τινί u. κατὰ τινα.

ἐπ-εγγάω, als Bürgen stellen.

ἐπ-εγείρω, ep. Aor. med. *ἐπεγείρω*, 1) Akt. aus dem Schlafe aufwecken, *τινά*, übertr. wieder aufregen, *εἰ*. 2) Pass. und Med. a)

aufgeweckt, neu angefaßt werden. b) dabei erwachen, aufwachen.

ἐπ-εγχεῖν, poet. dazu ermuntern.

ἐπ-εγχεῖν, poet. dazu eingießen, übertr. zugleich vereinigen.

ἐπ-ἐδρα, ἡ, ion. st. *ἐπιδρα*, Belagerung.

ἐπ-έην, st. *ἐπην*, s. *ἐπεμι* I.

ἐπελ (*ἐπὶ* u. *εἰ*, alt *jai*, daher *ἐπεμ* Spondeus

in Od. 4, 13 u. 5., dagegen ἐπελγ als Anapäst — ἐπελγ, Od. 9, 276), ep. auch ἐπειγ, ἐπελ γ, da ja, je nach der Natur des ε: entw. 1) demonstr. demnach oder 2) rel. nachdem, also logisch u. zeitlich. 1) Konj. der Zeit, als, nachdem, da, seitdem, ἐπ. τάχιστα sobald als. Konstr. a) mit dem Indik., der bisw. aus dem Zusammenh. zu ergänzen ist. b) mit dem Opt. in orat. obliq. und zur Bezeichnung einer wiederholten Handlung in der Vergangenheit, od. wenn der Gedanke überh. verallgemeinert werden soll, so oft als, selten mit εἰς, κέρ. c) mit dem Konj. in allgem. Sätzen, bes. mit εἰ od. κί sobald als. d) beim Inf. in der orat. obliq. neben einem im Inf. dargestellten Hauptsatz, insofern der Nebensatz ebenfalls als die Äußerung dessen, von dem erzählt wird, angeführt werden soll. 2) von einem Grunde: a) da, weil, indem, dieweil, oft auch übrigens, indes, in der Anrede ohne entsprechenden Hauptsatz (Il. 18, 68 wo zu ergänzen: so laßt uns desto tapftrer kämpfen). b) denn, denn auch, bes. nach einem längern Vordersatz, und geradezu für γάρ, auch zu Anfang einer Frage, beim Imper. oder überh. bei fehlendem Vordersatz; denn sonst, ἐπελ καὶ da ja auch, ἐπελ γὰρ da ja; ἐπελ οὐν wenn einmal, ἐπελ δὲ da denn, ἐπελ περ da eben, -τοί da doch, ἀλλ' ἐπελ εἰ einmal atque, ἀλλὰ ἐπελ aber als, ἐπελ ἄρ und ἔα da nun, als nun, sobald als, ἐπελ τε ep. u. ion. — ἐπειδή, sonst nur zur engern Verknüpfung. Bloß dichterisch wird ἐπελ bisw. nachgesetzt. ἐπελ ob häufig durch Synizesis verschmolzen ἐπεῖον oder ἐπεῖον.

ἐπελγω (verw. mit ἀπλγ?), 1) Akt. u. Pass. trans. a) drücken, bedrängen, verfolgen, τινά, im Pass. περὶ ἐπειγόμενος erhitzt. b) treiben, antreiben, fortreiben, drängen, bewegen, dah. auch betreiben, beschleunigen, τί. — 2) intr. drängen, andringen, eilen, τὰ ἐπειγόμενα das Dringliche, dringende Geschäft. — 3) Med. mit Aor. pass. ἡπειγθῆναι, a) sich drängen, andringen, dah. eilen, sich beeilen, abs. od. mit dem Inf. od. Part., δρόμῳ im Sturm, τὸ ἐπὶ γυλῆσαι wegen der Beschwerden, ἔς, πρὸς, ἐπὶ εἰ zu, nach etwas. b) für sich betreiben, beschleunigen, τί. Das Part. ἐπειγόμενος als Adj. a) abs. eilend, schleunig, hastig, schnell. b) mit Genet. nach etwas eilend, sich sehnend, verlangend, auch περὶ νίκης von der Begierde des Sieges gedrängt, od. mit Acc. c. infin. wünschend, dafs.

ἐπειδὴν (ἐπειδή — εἰ), Konj. mit dem Konjunktiv expect., dah. der Konj. aor. — Fut. exact. der Lateiner: beim Präs. wenn, während, bei Präterr. nachdem, wenn, sobald als, ἐπειδὴν τάχιστα sobald als. Ähnl. ἐπ. ὁπότε.

ἐπειδὴ, Konj. (b. Hom. in arsi ἐπ. s. ἐπελ am Anf.), 1) von der Zeit, nachdem einmal, da denn, als nun, seitdem, ἐπ. πρῶτα seitdem einmal, ἐπ. τάχιστα sobald als, gew. mit Indik. des Präterr., doch zur Bezeichnung der Wiederholung in der Gegenwart auch, wiewohl selten, mit dem Konj. od. bei An-

führung der Meinungen andrer od. bei wiederholten Handlungen in der Vergangenheit mit Opt. wenn, so oft, oder mit Inf. wie ἐπελ, w. s. 2) zur Angabe des Grundes: da gerade, weil denn, da einmal, da ja, ἐπειδὴ γὰρ weil ja, mit Ind. In Anreden auch ohne entsprechenden Nachsatz. Bei Hom. in neuern Ausg. auch ἐπελ δὲ geschrieben.

ἐπειδὴ-περ, Konj. da einmal, da ja.

ἐπειγ, s. ἐπελ.

ἐπ-εικάζω, ion. u. poet. noch dazu vermuten, raten, bes. in: (ὧς) ἐπεικάζει u. ἐπεικάζειν wie ich vermuten muß, vermutlich.

I. ἐπ-εἰμι, Inf. ἐπελναι, Fut. ἐπισκομαι, ep. σκ, Impf. ep. 1. sing. ἐπην, 3. sing. ἐπην, 3. plur. ἐπισκον, 1) daran, dabei, darüber, darauf sein od. liegen, τινί, ἐπ' u. ἐπὶ τινι, ἐπὶ τινος auf, an etwas sein oder bleiben; dah. vorgesetzt sein, vorstehen. 2) von der Zeit: darnach, übrig sein oder bleiben. 3) darüber (ἐπὶ τινι) sein, außerdem sein. 4) ἐπην u. ἐπ' (w. s.), es war od. ist dabei, ist da, findet statt.

II. ἐπ-εἰμι, Konj. ἐπὶν, Inf. ἐπελναι, Impf. 3. sing. ep. ἐπην, 3. plur. ἐπηνον u. ἐπηνον, Fut. ep. ἐπισκομαι, Aor. 1. med. ep. ἐπισκοπήν (auch in times), im Präs. oft mit Futurbdtg. 1) heran-, hinzugehen, heran-, hinkommen, sich nähern, ankommen, anwandeln, in den Sinn kommen, sich einstellen, drohen; ὁ ἐπὶν der gerade dazukommt, der erste der beste; τινά oder τινί zu jmdm, über jmdm, εἰ zu, auf etwas, auch mit folg. Inf. Im bes. a) feindlich darauf losgehen od. ziehen, anrücken, einrücken, angreifen, einfallen, verfolgen, ἐπὶν beim ersten Anrücken, ὁ ἐπὶν der Angreifende, τὸ ἐπὶν das nachdrückende Heer oder mit δρόμῳ im Sturmschritt, βοή u. ähnl.; τινά, τί, τινί, ἐπὶ, πρὸς τι, ἐπὶ, πρὸς τινά gegen einen od. etwas, in ein Land einfallen, u. ἔς τι zu etwas. b) vom Bedner: auftreten. c) von einer Menge, sie begehen, durchgehen. 3) von der Zeit: herannahen, bevorstehen, folgen, ὁ ἐπὶν der Nachfolgende, εἰς τοῦτον verst. ἔτος übers Jahr (auch: für die Zukunft), ähnl. ἐς τὴν ἐπιοθῶν (ἡμέραν) auf morgen, u. so auch τὴν ἐπιοθῶν u. τὴν ἐπιοθῆς ἡμέρας; od. τὰ ἐπιοθῶν das Folgende.

ἐπ-εἰνυμαι, ion. st. ἐπέννυμαι, anziehen.

Ἐπειοί, oi, alter Volkstamm von Nord-Elis. Ἐπειός, ὁ, Epäus, Sohn des Panöpeus, Erbauer des troischen Rosses.

ἐπ-εἰλεν, def. Aor. dazu sagen, dazu bemerken, hinzufügen, εἰ (τινί) auf jmdn eine Leichenrede halten).

ἐπελ-περ, da ja doch, da doch einmal, weil doch einmal.

ἐπ-εἰρομαι, Präs. u. Impf. nur ion., Fut. ἐπερήσομαι, ion. ἐπειρήσομαι, Aor. ἐπερήσθη, Inf. auch -ίρεσθαι, dagegen fragen, wieder od. weiter fragen, befragen, eine Frage stellen, abs. od. τινά, τὸν δῆμον an das Volk, es abstimmen lassen, τί nach etwas, τινά τι, τινά περὶ τινος, oder mit indir. Fragesatz oder μή. Im bes. ein Orakel, einen Gott fragen,

auch durch Opfer, *τινά, τί*, oder mit indir. Fragsatz.

ἐπ-ειρώω, s. *ἐπειρώω*.

ἐπ-ειρωτέω u. dgl., s. *ἐπειρωτάω*.

ἐπ-εισάγω, dabei mit einführen. (Med. für od. bei sich einführen.) Dav.

ἐπεισαγωγή, ἡ, Einlaßort. (N. T. auch die Einführung.)

ἐπ-εισαγόνια, τὰ, eingeführte Waren.

ἐπ-εισακτός, 2. von außen eingeführt, fremd.

ἐπ-εισβαίνω, wo hinein (ἐς τι) nachgehen, hinabsteigen, hineinlaufen.

ἐπ-εισβάλλω, intr. noch einmal einfallen. (Poet. auch trans. noch dazu hineinwerfen.)

ἐπ-εισβάτης, ὁ, poet. überzähliger Schiffspassagier.

ἐπ-εἰσεμι u. *ἐπ-εἰσερχομαι*, noch herein-

kommen, sich noch dazu hineinwerfen, nach-

rücken gegen jmdn, abs. u. *τινί* zu jmdm, ἡ

ἐπεισδοῦσα die nach (der ersten in das Haus) Gekommene, die Stiefmutter; doch

auch überh. hereinkommen, eingeführt werden.

ἐπ-εισκούλω, sp. außerdem hineinrollen, d. i.

vorbringen. [drängen.]

ἐπ-εισκαμάω, hineinschwärmen, sich frech ein-

freischieben, 3. sp. noch dazu kommend,

freudig, eingeschoben; τὸ ἐπ. der dialogische Teil zwischen Chorliedern in der

Tragödie, in der Komödie scherzhafte Einschaltungen; übh. in Epos u. Drama kleine

selbstständige Abschnitte, auch in Reden. Von

ἐπ-εισόδος, ἡ, poet. u. sp. das Nacheintreten,

bes. term. techn. Erscheinen eines Schauspielers.

ἐπ-εισπηδάω, dazu hineinspringen.

ἐπ-εισπίπτω, dazu einbrechen, eindringen,

τινί einen überfallen, anfallen, über ihn los-

brechen.

ἐπ-εισπλέω, noch dazu heranschiffen, noch

landen, insbes. zum Angriff hinein fahren.

ἐπ-εισφέρω, 1) Akt. ion. u. poet. außerdem

hineinbringen. 2) Pass. darzwischenkommen.

3) Med. für sich beibringen.

ἐπ-εισφρέα, poet. noch dazu hineinlassen. Aor.

med. *ἐπεισφρέσθαι*, mit sich noch dazu hin-

einlassen, *τινά εἰς τι*.

ἐπ-εἰτα, ion. -τεν (in Krasis *ἄπειτα*), Adv.

1) alsdann, noch dazu, hierauf, darauf, dar-

nach, dann, hinfort, hinterher, und bei Auf-

zählungen nach *πρῶτον* (μὲν), *μάλιστα* (μὲν)

u. ähnl. mit u. ohne *δέ*, ferner, weiter,

sodann. Mit d. Art. ὁ ἐπ. der spätere, *τά*

ἐπ. *μέλλοντα* das künftig Eintretende, ὁ ἐπ.

χρόνος die Folgezeit, τὸν ἐπ. *χρόνον* hierauf,

ἐς τὸν ἐπ. *χρόνον* für die Zukunft, οἱ ἐπ. *ἀν-*

θρωποι die später Lebenden. Daher auch

bloß *ἐν τῷ ἐπειτα* in der Folgezeit, in Zu-

kunft, ἐς τὸ ἐπ. u. bloß τὸ ἐπ. für die Nach-

welt, ἐς τὰ ἐπ. in der Folgezeit, τὸ u. τὰ ἐπ.

auch die nächste Zukunft od. das Nachherige,

biweilen zugleich mit Bezeichnung der Ge-

genwart, dag. οἱ ἐπ. die Nachkommen, die

Nachwelt. 2) im Nachsatz, oft bloß um ihn

hervorzuheben, dann, ähnl. nach Bedingungs-

partikeln u. Participien. 3) demnach, also,

denn, nichts desto weniger, doch, und

doch, bes. in Fragen und nach Participien.

ἐπ-επαίνομαι, noch dazu wohin heraussteigen

od. landen, heraus- oder herbeikommen, nach-

folgen, abs. u. ἐς τι.

ἐπ-επαροῦθι, zur Hilfe herbeieilen, überh.

herzu-, entgegen eilen.

ἐπ-επιδάσκαω, noch dazu lehren, zeigen, wei-

ter auseinandersetzen, τί oder mit folg. ὡς.

ἐπ-επιδιηγέομαι, Dep. med. — *ἐπενδιδάσκαω*

ἐπενδορομή, ἡ (*ἐπενδρομή*), Ausfall, Anfall.

ἐπ-ἐπεινα, auch ἐπ' *ἐπεινα* geschr., Adv. jen-

seit, darüber hinaus. abs. und *τινός*, mit Artik.

τὰ *ἐπείνεα* *τινός* hinter etwas, an der ent-

gegengesetzten Seite von etwas, τὸ ἐπ. die

jenseitige Gegend, dah. *ἐν τῷ ἐπ.* jenseit des-

selben, hinter diesem.

ἐπ-ἐπύλοτο, s. *ἐπινύλομαι*.

ἐπ-ἐπεροσε, s. *ἐπινύλω*.

ἐπ-επεθίω, rasch herausdringen, gegen jmdn

einen Ausfall machen, anrennen, ausfallen,

angreifen, abs. u. ἐς τινα.

ἐπ-επιπίνω, poet. dazu austrinken.

ἐπ-ἐκπλους, zugz. aus οὐς, ὁ, Ausfall (mit der

Flotte).

ἐπ-ἐκτεινομαι, N. T. sich nach etwas strecken.

ἐπ-εκτρέχω, — *ἐκπύθω*.

ἐπ-εκυρώω, poet. darnach ausdrücken.

ἐπέλασις, ὥς, ἡ, sp. das Ausdrücken, der An-

griff, bes. zu Pferde, der Reiterangriff.

ἐπ-ελαύνω (auch in *imesi*), 1) trans. darauf,

darüber treiben, a) Metall: darüber schmeden.

b) auflegen, wie Fesseln anlegen, *τινί δεσμός*

einem Eidschwüre, auch *ἐπὶ τούτοις* darauf.

c) etwas gegen etwas in Bewegung setzen,

τὴν στρατιήν mit seiner Heeresmacht heran-

ziehen, abs. 2) scheinb. intr. mit weggeh.

στρατιάν, *ἔκρον* u. ähnl. anrücken, heran-

sprengen, angreifen (*τινί*) jmdn, *ἐπὶ τι* gegen

etwas, überh. herankommen, heranziehen,

περὶ τι in die Gegend von etwas, *ἐρήμην*

durch eine Wüste ziehen.

ἐπ-ἐλπω, s. *ἐπιελπώ*.

ἐπ-ἐλπίζω, 1) trans. (*τινά*) einen hoffen lassen,

ihn zur Hoffnung begeistern, ὡς. 2) intr. zu-

gleich hoffen oder auch darauf hoffen, τί od.

Inf. od. mit folg. ὡς.

ἐπ-ἐλπομαι poet., *ἐπιέλπομαι* ep., dabei,

zugleich, darauf hoffen, τί u. mit Inf. fut.

ἐπ-εμβαίνω, Part. perf. ep. *ἐπεμβεβῆς*, a)

poet. *ἐπεμβάει* (Med.) πόδα εἰς τι mit dem

Fuße auf etwas treten; auf od. in etwas (τί

od. εἰς τι) treten, etwas betreten, in oder auf

etwas gehen, hineingehen, hingehen, Perf.

darauf (*τινός*) stehen. b) übertr. mit u. ohne

ποδὶ auf jmdn (*τινί*) treten, ihm den Fuß auf

den Nacken setzen, auch κατὰ *τινός* ihn mit

Füßen treten, d. h. mißhandeln.

ἐπ-εμβάλλω, noch dazu hineinwerfen, darauf

werfen, *τινά, στομά τι* einem mit seinem

Rachen drohen, ihn anfallen; übertr. *γῆς σω-*

τήρα τῷ λόγῳ als des Landes Retter mit d.

R. sich antragen. (Intr. noch außerdem hin-

einfließen.) [Reiter.]

ἐπ-εμβάτης, οὐ, ὁ, poet. Besteiger, insbes.

ἐπ-εμπίπτω, poet. hineinstürmen, *τήνδε βᾶσιν*

mit solchen Schritten, *τινί* in etwas.

ἐπ-επαρίζω, poet. noch dazu töten, einen

zweiten Mord begehen, *τινά*.

ἐπενδίδωμι, poet. noch dazu geben, τρέφω
τινί.

ἐπενδύω, ion. u. sp. ἐπενδύομαι, dazu od.
dardüber (ἐπὶ τι) noch anziehen, τί. Dav.

ἐπενδύτης, δ; N. T. das Oberkleid der Fischer.
ἐπενήνοθε (s. ἀνήνοθε, dem Perf. des pros.

ἐπενδύω gleich), ep. 3. sing. eines alten Perf.
mit Präsensbdtg., oder auch das Impf. ge-
braucht, darauf sitzen, darauf liegen, abs. u.
τινὰ über einen hingegossen sein, einem
anhaften.

ἐπενθροίσκω, poet. darauf springen, bildl.
sich auf einen (ἐπὶ τινα) stürzen.

ἐπενταπύω, ep. und ἐπενταίνω, -ταπίς,
poet. u. sp. daran anspannen, darauf stemmen.

ἐπεντέλλω, poet. noch dazu auftragen.

ἐπεντύω [δ], ep. u. poet., ep. auch ἐπεν-
τύω [δ], 1) Akt. dazu zurecht machen, be-
reiten, zürsteten, im bes. ἔκπορος anschirren,
χεῖρ' ἐπὶ τινί die Hand nach einem aus-
strecken. 2) Med. ep. sich zürsteten, sich an-
schicken, ἀθλία zu den Kampfpreisen, näm-
lich sie zu erlangen.

ἐπ-εξάγω, dagegen herausführen, nur abs. a)
anrücken lassen, b) abdrücken, ἀπὸ σφῶν ihre
Front (linkshin) ausdehnen, τῷ πλῶ πρὸς τι
auf der Fahrt nach etwas zu. Dav.

ἐπεξαγωγῇ, ἡ, die weitere Ausdehnung.

ἐπ-εξαμαρτάνω, mit Adj. verb. -εργεῖον, noch
mehr fehlen.

ἐπ-ἐξείμι (Präs. auch mit Futurbdtg., Impf.
2. sing. ἐπέξειθα, u. ἐπ-ἐξέρχομαι, 1) a)
gegen einen feindlich herausrücken, heran-
treten, hervorrücken, vorrücken, ihm nach-
setzen, sich entgegenstellen, entgegenziehen,
ausrücken, bes. aus der Stadt ausfallen, einen
Ausfall machen, durch einen Ausfall beun-
ruhigen, einen Streifzug unternehmen, abs.
od. τινί gegen jmdn, τί etwas angreifen, εἰς
τί zu od. in etwas, ἐκ τίνος aus etwas, κατὰ
τάς πόλεις durch das Thor. b) übertr. gegen
einen (τινί u. τινά) feindlich verfahren, ihn
strafen (auch bloß mit Worten), sich an ihm
rächen, auch τινί od. τί etwas verfolgen, im
bes. einen gerichtlich belangen, verklagen,
τινός wegen etwas. 2) weitergehen, πάλλομαι
am weitesten gehen, ἐπὶ τι bis zu etwas,
dag. τί etwas durchziehen, ganz durchgehen;
übertr. ausführlich darlegen, erzählen, aus-
einandersetzen, τί u. πρὸς τίνος, od. etwas
(τί) untersuchen od. ausführen, τιμαρίας με-
τίζω die Strafen immer höher treiben.

ἐπ-ἐξελάνω, dagegen ausrücken lassen.

ἐπ-ἐξεργάζομαι, noch dazu verüben, τί, im
bes. poet. noch einmal vernichten, τινά.

ἐπ-ἐξέρχομαι, s. ἐπέξειμι.

ἐπ-ἐξέτασις, εως, ἡ, wiederholte Musterung.

ἐπ-ἐξευρίσκω, ep. u. sp. dazu (παρὰ ταῦτα)

ἐπ-ἐξής, s. ἐπεξής. [erfinden, τί.

ἐπ-ἐξικνηάζω, poet. zujauchzen.

ἐπεξόδια, τά, verst. ἱερά, die Opfer vor oder
beim Ausmarsch gegen den Feind.

ἐπ-ἐξοδος, ἡ, das Hinausziehen, der Aus-
marsch, πρὸς τινα.

ἐπ-ἐοικα, ep. 1) persönl. eigtl. ähnlich sehen,
dah. in Einklang stehen, vereinbar sein mit
etwas, anstehen, gebühren, gefallen, τινί. 2)

impers. mit Plqpf. ἐπεφάνει es steht an, ziemt
sich, ist anständig, gebührt sich, τινί od.
τινὰ mit Inf., auch mit weggel. Inf. (μὴ δεύ-
εσθαι) Od. 6, 93. 14, 511, od. bloß ὡς ἐπ-
έοικε, ὡς ἐπείκει. Part. poet. u. sp. ἐπεικοῦς
gleich, ähnlich, vergleichbar.

ἐπέκιδμεν, s. πείθω. ἐπέκλῃγον, s. πλίσσω.

ἐπ-ἐκλως, s. ἐκπλήω. ἐπεκόνθει, s. πάσχω.

ἐπ-ἐπταρε, s. ἐκπταίρω. ἐπ-ἐπω, s. ἐπέπω.

ἐπ-ἐραστός, 2. sp. geliebt, liebenswürdig.

ἐπ-ἐργάζομαι, auf fremdem Platze (wo hei-
lige Ölbäume gestanden) beliebiges bauen
und pflanzen, überh. Land bebauen, ὁ ἐπερ-
γαζόμενος der Landmann, Ackersmann. Dav.
ἐπεργασία, ἡ, Bebauung, a) das Recht auf
fremdem Gebiete Ackerbau zu treiben, die
gegenseitige Bebauung des Landes. b) die
verbotene Bebauung von heiligem Lande.

ἐπ-ἐρεθίζω, sp. anreizen.

ἐπ-ἐρείδω, Aor. 1. ἐπέρισα, ep. poet. u. sp.
a) darauf (ἐς τι) stützen, stemmen, nach-
stoßen (d. h. einem eigenen oder fremden
Stoß nachträglich noch einen besondern Nach-
druck geben), übertr. anstrengen, τί. b) intr.
sich anstemmen, τινί gegen jmdn.

ἐπ-ἐρέφω, ep. (in tmesi), unter Dach bringen,
erbauen, τί.

ἐπ-ἐρύω, Aor. 1. ἐπέρυσσα, ep. (auch in
tmesi), ion. ἐπειρύω, 1) Akt. ep. heran-,
hinzuziehen, τί τινί etwas mit etwas, auch:
ep. darauf errichten, τί. 2) Med. ion. über
sich ziehen, ein Kleid, τί.

ἐπ-ἐρχομαι, Aor. 2. ἐπήλθον, ep. ἐπήλυθον
(auch in tmesi), 1) heran-, herzu-, herbei-
kommen, näher hinzu-, herantreten, -nahen,
dazustößen, von Personen, wie von Zustän-
den und der Zeit, τινί od. τινά zu jmdm, das
letzte auch: jmdn unvermutet antreffen,
überraschen, τί od. ἐς τι an einen Ort od.
wohin. Im bes. a) abs. sich an etwas be-
geben, daran kommen. b) εἰς τι zu etwas
kommen, in etwas versetzt werden. c) ἐπὶ
τινα sich an jmdn wenden, vor ihm auftreten,
u. so auch abs. vortreten, auftreten. d) in-
cessit, ankommen, anwandeln, sich aufdrängen,
in den Sinn kommen, einfallen, τινά, τινί, mit
folg. Inf.; auch τινά über einen kommen. e)
hingelangen, an den Ort der Bestimmung
kommen. Thuk. 5, 66. 2) im feindlichen
Sinne: auf jmdn losgehen, heranrücken, jmdn
anfallen, befehlen, angreifen, abs. od. τινί
u. πρὸς τινα, auch τί in etwas dringen,
etwas angreifen, u. ἐς τι zu etwas ausziehen.
3) darüber hingehen, begehen, durchgehen,
durchziehen; besuchen, abs. u. τί; von Flüssen
abs.: anschwellen, durchströmen, und τί über
etwas hinaustrreten. Übertr. etwas ausführen.
ἐπ-ἐρωτάω, ion. ἐπειρωτάω u. z. T. -τέω, =
ἐπειρώμαι, w. s. (N. T. auch verlangen.) Dav.
ἐπερωτήμα (N. T. Sehnsucht; obrigkeitliche
Bewilligung), ion. ἐπειρωτήμα, τὸ, u. ἐπε-
ρωτήσις, εως, ion. ἐπειρωτήσις, ἡ, die Be-
fragung, die Anfrage, Frage.

ἐπ-ἐσ-, s. unter ἐπεισ-.

ἐπ-ἐσαν, s. ἐπειμι 1.

ἐπεσβολή, ἡ, ep. das Umsichwerfen mit
Worten, od. leeres Geschwätz. Von

ἐπεσβόλος, 2. (ἐπος, βέλλω) mit Worten um sich werfend, keck redend was in den Mund kommt, geschwätzig.

ἐπ-εσθίω, dazu (τινί) essen, τι.

ἐπ-έσπε, s. ἐπείπω. **ἐπ-έσσεται**, s. ἐπειμι I.

ἐπ-έσσονται, s. ἐπισσένω.

ἐπ-έτειος, ion. ἐπέτειος, 2. (auch 3.) u. **ἐπ-ετήσιος**, 2. das ganze Jahr hindurch dauernd, jährlich.

[gleiter.

ἐπίτης, ου, δ, ή (Vermut.) poet. **ἀσπεκία**, Be-
ἐπ-ευνόωνω, poet. verwalten, **χρίω** richten, er-
ἐπ-ευρίσκω, s. ἐφρυρίσκω. [heben.

ἐπ-ευφημέω, ep. poet. u. sp. 1) Beifall su-
rufen, und mit Inf. beifallend verlangen, abs.
Glück wünschen, seine Freunde zu erkennen
geben. 2) Worte von guter Vorbedeutung
dazu sagen. **παίδνα** zu gutem Erfolg einen
Gesang dazu (τινί) anstimmen.

ἐπ-εύχομαι, Dep. med., Aor. 1. **ἐπευξάμην**
und **ἐπηυξάμην**, 1) a) dazu wünschen, zur
Gottheit flehen od. beten, die Gottheit an-
rufen, überh. beten, erflehen, wünschen, abs.
od. **τινί** zu einer Gottheit, τι oder mit Inf.
etwas erflehen oder beten, das etwas ge-
schehe, auch mit **λεώς** ein Gebet sprechen.
b) Schlimmes, Unheil wünschen, **τινί**, und
abs. verwünschen, fluchen. 2) sich rühmen,
prahlen, jubeln, abs. od. **τινί** über einen (be-
siegten Feind), τι τι etwas als etwas, rüh-
men, od. mit Inf.

ἐπ-ευωνίζω, wohlfeil machen, **τὴν ἀγοράν**.

ἐπεφρον, s. ΦΕΝ. **ἐπέφραδον**, s. φράζω.

ἐπ-έχω, Fut. **ἐπισχέω** u. **ἐπέχω**, Aor. **ἐπίσχον**
u. **ἐπίσχεθον**, 3. Plur. plqpf. pass. ep. **ἐπό-
χαιτο**, mit der Nebenf. **ἐπ-ίσχω**, I) Akt. 1)
a) trans. darauf, daran, dabei haben oder
halten, τι, und zwar **τινί** auf etwas, dah. hin-
halten, reichen, τι **τινί** etwas jmdm. od. **τινά**
hinleiten, im bes. **τινά** einen gegenüber haben,
ihm gegenüberstehen. b) intr. darauf loshal-
ten, lenken (näml. sich), **τινί** auf einen, auf
einen od. etwas losgehen, zusteuern, **ἐπὶ τινί**
od. **ἐπὶ τινι** gegen einen andringen, los-
rücken, **κατά τι** gegen etwas anrücken, und
κατόπιν nach einer Gegend hingewendet sein.
Übertr. seine Gedanken, sein Augenmerk auf
etwas richten, gedenken mit folg. Inf. oder
Dat., **cogito**. — 2) a) trans. anhalten, zurück-
halten, sein lassen, einstellen, vertagen, aus-
setzen, verzögern, τι od. **τινά**, u. zwar **τινός**
von etwas, od. mit folg. Inf. mit u. ohne **μή**,
auch Acc. m. Inf. u. **μή**, u. mit τὸ **ἐκάλωσθαι**
für einen Augenblick. b) abs. innehalten, an
sich halten, z. B. sich eines bestimmten Ur-
teils enthalten, sich aufhalten, verweilen, zög-
ern, im bes. Halt machen, **δρόμῳ** im Laufe,
τινός mit etwas, doch auch **περὶ τινος** in be-
treff einer Sache, od. mit Inf. mit u. ohne τὸ,
zögern etwas zu thun, od. mit folg. **ἕως**, oft
mit Acc. der Zeit, dah. **ὅς πολὺν χρόνον**
ἐπισχὼν ἤμιν nicht lange Zeit darauf kam er,
od. **ἐπισχὼν μικρόν** nach einer Weile. Von
Zuständen, dem Winde u. s. w.: anhalten,
herrschen. 3) innehaben, sich erstrecken,
sich ausdehnen, sich verbreiten, etwas er-
reichen, in der Gewalt haben, einnehmen,
beschäftigen, τι eine Strecke weit ein Land,

τινά einen festhalten, beschäftigen, auch **ἐπὶ**
πολὸς τινος weithin etwas einnehmen oder be-
decken. — II) Med. 1) sich wohin halten,
dah. **ἐπισχόμενος** zielend. 2) das Seine (**τὰ**
δὴ seine Ohren) zuhalten oder verstopfen.
3) an sich heran halten, ansetzen (einen
Becher), τι. 4) — Akt. hinhalten, anbieten,
τι. 5) (Pass. **ἐπώχαιτο**) zugeriegelt, verschlos-
sen sein.

ἐπ-ηβάω, s. ἐσπῆβάω.

ἐπ-ηβολός, 2. (**ἀβολέω** zusammenreffen) ep.
poet. u. sp. teilhaftig, habhaft, mächtig,
τινός einer Sache.

ἐπ-ηγευμένους, αἱ (= **ἐπ-ηγευ-ιδ-ες**? vom St.
ἔναι, s. **φίρω**), ep. die Schiffsplanken, Schiffs-
wände, Bohlen, d. i. die quer über den Rip-
pen von außen befestigten Seitenbretter.

ἐπηγορέω (wie v. **ἐπ-ήγορος**), ion. etwas (τι)
vorwerfen, **τινί** Klage gegen jmdn. führen.

ἐπ-ήεν, s. **ἐπειμι** I.

ἐπ-ηετανός, 2. (**ἐπὶ**, **αἰ** mit dem Suffix **τανο**),
ep. immerwährend, immer fortdauernd, un-
unterbrochen, ausreichend. Neutr. sing. als
Adv. in einem fort, beständig, **perpetuus**.

ἐπ-ήεν, s. **ἐπειμι** II. **ἐπ-ήεναν**, s. **ἐπὶ**.

ἐπήκοος, 2. (**ἐπακούω**) 1) wer hören kann,
hörend, der Hörer, **τινός** in Bezug auf et-
was, auch anhörend, **ἐκ γίγνεσθαι** erhören.
2) im Neutr. vom Ort: wo man hören oder
gehört werden kann, **εἰς ἐπήκοον** auf Hör-
weite, u. im Superl. **εἰς τὸ ἐπηκοότατον τοῦ**
οὐρανοῦ an den Ort des Himmels, wo man
es am besten hören konnte.

ἐπηλυγάζομαι, Med. (**ἐπὶ**λυε) das Seinige (τὸ
σφέτερον sein Sonderinteresse) verdecken, **τινί**
durch etwas.

ἐπ-ήλυθον, s. **ἐπέρχομαι**.

[bergend.

ἐπ-ήλυε, **υγος**, δ, ή, poet. überschattend, ver-
ἐπ-ήλυε, **υδος**, δ, ή, ion. Neutr. plur. **ἐπὶ**λυδα,
u. **ἐπὶ**λυτέω, ου, δ (**ήλυθον**, **ἔλθειν**), 1) Adj.
eingewandert, auswärtig, fremd. 2) Subst.
Ankömmling, Fremdling, **ἔλθετε** **ἐπὶ**λυδες **αἰ-
δῖς** kommt u. kehrt zurück.

ἐπ-ημοιβός, 2. (**ἀμείβω**) ep. abwechselnd,
ὄχης zwei sich begegnende Riegel, die von
beiden Seiten der Thür übereinander ge-
schoben wurden, **χιτῶνες** Kleider zum Wechseln.

ἐπὶήν, s. **ἐπὶ**ήν.

ἐπ-ηπύω, ep. zujauchzen, Beifall geben, **τινί**.
ἐπ-ηρότος, 2. (**ἐράω**) ep. u. poet. geliebt, lieb-
lich, reizend, anmutig.

ἐπηρεάζω, intriguiere, bedrohen, drohen,
abs. u. **τινί**, N. T. auch **τινά**, an jmdm. od.
etwas mäkeln, ihn verletzen, ihm einen Stofs
geben, ihn mißhandeln, ihm schaden. Von
ἐπ-ήρεια, ή (nach Schneid. vom hom. **ἀρεΐά**),
Frevelmuth, Erbitterung, **κατ' ἐπὶ**ήριαν aus
Bosheit.

ἐπ-ήρετμος, 2. (**ἐρετμός**) ep. 1) am Ruder,
ruderfertig. 2) mit Rudern versehen.

ἐπ-ηρέφης, 2. (**ἐρέφω**) ep. überdachend, über-
hangend, beschattend.

ἐπ-ήρης, 2. (**ἀραρίσκω**) sp. ausgerüstet, im
bes. mit Rudern versehen.

ἐπ-ήρσε, s. **ἐπαρρίσκω**. **ἐπ-ήσαν**, s. **ἐπειμι** II.
ἐπητής, ος, δ, ep. (Abstammung unbekannt),
besonnen, verständig, human, freundlich.

ἐπ-ήριμος, 2. (von **ήριος**, d. i. angewebt?),

ep. dicht über-, neben-, nahe aneinander, scharfweise.

ἐκπύς, εὐς, ἡ (ἐκπύς), ep. Humanität, Milde, Freundlichkeit. [hallen.

ἐκπύς, entgegenstehen, widerstehen, wider-
ἐκί (vielleicht mit lat. ob und apud verwandt)

A) Adv. dabei, daran, dazu, darauf, alsdann, ἐκί δὲ hernach, außerdem, daneben. Oft gehört es aber hier zum Verbum, auch wenn es nachgesetzt und ἐκί betont ist. B) als Präp. 1) mit dem Genet. 1) bei Ortsbestimmungen, auf die Frage: wo? also a) auf, an, in, bei, neben, in der Nähe, in der Gegenwart, vor, ἐπ' ἵππων zu Pferde, ἐπ' ἀνθρώπων so weit Menschen wohnen, bildl. ἐπ' ἐβράων, ἐπ' ἀγροῦν δούλῳ u. ähnl. eigl. auf die Ankersteine, die Anker gestützt, d. i. vor Anker liegen, u. ähnl. ἐκί προσκόλου μάς auf eine Dienerin gestützt. b) bei Verben der Bewegung zur Angabe der Richtung, jedoch gew. mit Beziehung darauf, daß man am Zielpunkt verweilen will, in der Richtung nach, zu, nach — hin, an, auf. 2) bei Zeitbestimmungen: in, bei, während, zur Zeit von u. unter jmds Regierung, ἐκί εἰρήνης zur Friedenszeit, ἐκί πορείας ἀνδράων zur Zeit der Vorfahren, ἐπ' ἡμῶν zu unserer Zeit, ἐπ' ἡμέρας am Tage, doch auch: Tag für Tag, ἐκί τοῦ καιροῦ nach Gelegenheit, nach Zeit und Umständen. 3) kausal, a) zur Angabe einer Ursache und Veranlassung od. des Zweckes: nach, von, durch, auf Veranlassung, nach dem Willen, unter der Leitung, dem Schutze jmds, zu, ἐπ' ἀληθείας οὐδενός gegen alle Wahrheit, ἐκί ὅτι warum. b) zur Bezeichnung einer Oberleitung: bei, über, in Ansehung, in betreff οἱ ἐκί τῶν πραγμάτων die mit Staatsgeschäften Beauftragten, ὁ ἐκί τῶν βασιλῶν Oberbefehlshaber der Schwerbewaffneten, οἱ ἐκί ἀέτας die in Amt und Würden. c) distributiv: ἐκί τεσσάρων zu vieren, 4 Mann hoch, ἐπ' ἑνός einzeln, hintereinander, Mann für Mann, ἐκί ἀνθρώπων — ἐπ' ἑαυτῶν jeder an seinem Platze, für sich, selbständig, τὸ ἐπ' ἑαυτῶν was sie angeht, ihr Privatinteresse, ἐπ' ὁμαίων bei od. für euch selbst, auf euch beschränkt, ἐκί ἑαυτῶν, ἑαυτῆς u. ähnl. abgeordnet für sich, ἐκί ὁμαίων ἀνδρῶν unter d. i. für euch, ἐκί κίρας in Flankenreihe hintereinander, ἐκί μετὰ πρὸν in Front, ἐκί πάλλων vorn an der Linie. Adv. ist ἐκί ἴσας in gleicher Weise, ἐκί ἐξουσίας in voller Freiheit, ἐκί τῆς ἀληθείας in der Wirklichkeit, u. ähnl. (N. T. ἐκί στόματος auf Aussage, ἐκί μαρτύρων; ἐκί ἀληθείας auf Grund der W.; auch — περί τινος, λέγειν; — vor jmdn, ἐκί τῆς βύσσος beim Dornbusch d. h. an der Stelle wo vom D. die Rede ist.) — II) mit dem Dat. 1) räumlich zur Angabe des Verweilens an einem Orte oder in dessen Nähe, oder der Bewegung mit dem Nebenbegr. der darauf folgenden Ruhe: an, auf, bei, nahe bei, in der Nähe, neben, nach, hinter, über, vor, hinzu, insbes. von der Aufeinanderfolge: zu, obenein zu, aufser, nach, ἐκί τοῦτον dazu, überdies, obendrein, ἐκί τῷδε

darauf, alsdann, ἐκί τοῦτον darauf, danach, ἐκί τοῦτον das Weitere, das Folgende, ὅσον ἐκί ὅσον Birne an Birne; im feindl. Sinne: auf — zu, gegen — los; ferner bei Aufstellungen, ἐκί τινι εἶναι hinter einem sein, οἱ ἐκί πᾶσι das letzte Glied, die Nachhut, οἱ ἐκί τοῦτον die Folgenden. 2) von der Zeit: an, bei, während, zu, nach, in, ἐκί πύκτι während d. h. so lange es Nacht ist, ἐκί ἡμέρας einen Tag lang oder auch Tag für Tag, täglich, ἐκί ἐξεργασμενοῖς nach gethener That. 3) kausal, a) zur Angabe des Grundes, der Veranlassung, des Zweckes: wegen, aus, um, für, über (so bes. b. Ausdr. der Gemütsregung), um — willen, zu, in Rücksicht darauf, in Beziehung auf, ἐκί τινι ἀεθλοῖς jmdm zu Ehren wettkämpfen od. λέγειν sprechen, θνήσκειν ἐκί τινι sterben, indem man jmdn als Erben hinterläßt; ἐκί θανάτῳ zum Tode, auch um den Tod über ihn zu erkennen, ἐπ' ὅτι, ἐπ' ὅ u. ähnl. deswegen, weil, damit, ἐκί τοῖς τοῖοις deswegen, ἐκί τῷδε u. τοῦτον zu diesem Zwecke, ἐκί πᾶσι bei jeder Gelegenheit, ἐκί Ὀμφάλῳ auf Omphalos Geheiß. b) der Bedingung: ἐκί τοῖς ἀνθρώποις unter denselben Bedingungen, ἐκί τοῦτον, ἐπ' ὅ u. unter der Bedingung, daß, ἐκί τῇ Κύρῳ δίκῃ unter der Bedingung, daß Kyros Richter ist, ἐκί τοῖς ἡμίταις unter der Bedingung der Hälften, d. h. unter der Bedingung, daß ihnen die Hälfte zurdickergestellt werde, ἐκί ἰσοῖς in gleicher Lage. c) des Preises: für, um, ἐκί πόσῳ wie teuer, ἐκί οὐδενί um alles in der Welt nicht, um keinen Preis. d) zur Angabe der Vorsteuerschaft, Abhängigkeit, des Beschäftigtseins, der Betreibung eines Geschäfts: über, unter, bei, οἱ ἐκί ταῖς μηχαναῖς die für das Maschinenwesen Angestellten, οἱ ἐκί τοῖς πράγμασι ὄντες die Staatsmänner, oder ἐκί τινι εἶναι, γίγνεσθαι in jmds Gewalt sein od. kommen, τὸ ἐκί οὐκί soviel in ihrer Macht steht, soviel an ihnen liegt. — 4) begleitender Umstand, poet. ἐκί κακῶν unter Weheklagen. 5) N. T. ἐκί ἐκί τινι wovon, συνίεναι t. r. ἀπορίαι auf Grund der Brote. — III) Mit dem Acc. 1) räumlich, zur Bezeichnung einer Bewegung od. Richtung oder eines Zieles: auf, nach, zu, bis, bis zu, bis an, nahe zu —, und im feindl. Sinne: gegen, auf — los, wider, über jmd. her, auch über einen Raum hin, über — hin, durch — hin, ἐκί τῷδε τινός bis über etwas hinaus, wo wir biaw. bloß in od. auf gebrauchen, ἐκί πολὺ eine lange Strecke, weit hin, ἐκί πόσῳ κίρειν, εἰς über den Schlund hin drücken od. fassen, ihm den Mund subaltem. Bei versch. Acc. in einem Satze steht ἐκί oft beim zweiten so, daß es auch zugleich zum ersten Acc. mit zu beziehen ist. 2) von der Zeit, die Ausdehnung bis zu einem Zeitpunkt andeutend: bis zu, bis auf, bis, auf, ἐπ' ἡμέρας bis in den Tag hinein, doch auch für den Tag, einen Tag lang, ἐκί ἑξ ἡμέρας sechs Tage hindurch, ἐκί χρόνον einige Zeit lang, ἐκί πολὺ lange Zeit hin. Ähnl. bei Zahl-, Maß-

u. Raumbestimmungen: gegen, an, bis zu, ἐπ' ὀλίγους wenige nebeneinander, einzeln, ἐπ' ἀσπίδας πέντε καὶ εἴκοσι 25 Mann hoch, ἐπ' ὅσον in wie weit. 3) kausal, a) zur Angabe des Zweckes: zu, nach, um, ἐπὶ τὰς ναῦς zu den Schiffen, d. h. um den Befehl über die Schiffe zu übernehmen, ἐπ' ὅτι weshalb, dah. zur Bezeichnung einer Vorsteher-schaft: über. b) zur Angabe der Gemäßig-keit, nach, ἐπ' ἴσα zu Gleichem, gleich. Adv. steht ἐπὶ τὴν κόρην hinsichtlich des Mädchens, ἐπὶ τὰ γελοιότερα spöttischer-weise, u. bes. ἐπὶ πλέον noch mehr, ἐπὶ μάλ-λον u. s. w., ἐπὶ πολὺ, ἐπὶ μέγα steht auch oft statt des Neutr. eines Subst. im Acc. — IV) in der Zusammensetzung 1) bei, zu, daran, darauf, hin, heran, dazu, darüber hin. 2) hinzu, wieder, nach. 3) über, gemäß u. a. ἐπι, s. ἐπὶ. Mit Auslassung der Kopula — ἐπισσι od. ἐπεισι, es ist dabei, ist zur Hand, findet statt, abs. od. ἐνὶ es ist einem ver- liehen, auch mit folg. Inf., s. ἐπειμι I.

ἐπι-βάλλω, Aor. I. ἐπέβη, ep. (meist in tmesi), zuwerfen, zuschicken, herzu- od. herbeiführen, anlegen, τί τι.

ἐπι-αλμενος, s. ἐπώλλομαι.

ἐπι-ανδάνω, s. ἐπανδάνω.

ἐπι-άχω, ep. (auch in tmesi) nur Präs. u. Impf. zurufen, zuschreien, zujauchzen, überh. auf- schreien, laut schreien.

ἐπιβάθρα, ας, ἡ (ἐπιβαίνω), sp. worauf man hinaufsteigt, Leiter, Sturmleiter, übertr. Staffel, Gelegenheit (τινός) zu etwas.

ἐπιβαθρον, τό, ep. das Fahrgeld eines Schiffs- passagiers (ἐπιβάτης).

ἐπι-βαίνω, Fut. -βήσω, Aor. I. ἐπέβησα, Aor. 2.

ἐπέβη, Konj. 1. plur. ep. ἐπιβίονμεν, Inf. ep. ἐπιβήμεναι, Fut. med. -βήσομαι, Aor. med. ἐπιβήσμεν ep., 3. sing. ἐπεβήσεν, Imper. ἐπιβήσο (auch in tmesi), 1) intr. a) den Fuß aufsetzen, auftreten, gew. hinauf-, hinaufstei- gen, besteigen, ersteigen, bes. von der Ebene in die Höhe, vom Meere ans Land, od. zu Schiffe gehen, abs. od. τινός (bei Arr. auch τινί) od. τί, ἐπὶ τινος, ἐπὶ τι auf etwas, z. B. τῆς νῆος, ἐπὶ νῆος, ἐπὶ τῇ νῆα an Bord gehen, dah. abs. ἐπιβήσονται sie werden an Bord sein, mit hinzugef. οὐδέ ἔκωφ ποδὶ nicht mit der Fußspitze; im bes. bespringen, τινί. b) darüber hingehen, hingehen, durchziehen, betreten, hinschweben, τινός, τί u. ἐπὶ τι, εἰς τι ἐπὶ τὸν etwas befahren, übertr. ἀναιδέως den Weg der Schamlosigkeit betreten oder einschlagen, überh. sich zu etwas (τινός) wen- den, den Fuß in etwas setzen, etwas errei- chen, erfassen. c) in feindl. Beziehung: gegen — heranziehen, anrücken, eindringen, auf jmdn losgehen, einbrechen, gegen jmdn auf- treten, abs. u. τινός od. τινί, z. B. ταῖς ναυ- σὶν u. νῆος die od. ein (feindliches) Schiff ersteigen. Übertr. vom Unheil: über einen kommen, einen treffen, anwandeln, abs., τινά u. πρὸς τινα. 2) trans. ep. (Fut. u. Aor. 1. act.) hinaufsteigen-, besteigen lassen, hinaufführen, -bringen, -senden, τινός auf, in etwas, σοροῦ zu Grabe tragen, übertr. erheben, τινά und zwar τινός zu etwas.

ἐπι-βάλλω (auch in tmesi), 1) Akt. trans. darauf, darüber, daran werfen, -legen, -drücken, abs. od. τί τινι und ἐπὶ τι, ἡμάσθη die Geißel darauf schwingen, νόμῳ mit Ver- stand. Übertr. a) auferlegen, verhängen, τί τινι. b) mit Worten treffen d. i. nennen, τί. c) noch dazu stürzen, τινά εἰς τι. d) ἔκπῳν τινί gegen jmdn anspringen. 2) intr. a) sich wohin (τί) begeben, wohin segeln darauf los- gehen, angreifen, τινί jmdn. N. T. Marc. 14, 72 νότον τῷ δήματι erwägen. b) sich woran begeben, τοῖς κοινοῖς πράγμασι sich den Staats- geschäften widmen; c) fallen, τινί od. ἐπὶ τινα auf einen, ihn treffen, τὸ ἐπιβάλλον (μέ- ρος) der auf jmdn fallende Anteil, u. τὸ ἐπι- βάλλον τινί auch die auf einen fallende Lei- stung; impers. es gebührt (τινί), auch mit Acc. u. Inf., es traf sie, dals sie. 3) Med. a) für sich darüber werfen, sich auflegen, τί, dah. ἐπιβεβλημένοι τοξόται Schützen, die ihren Pfeil bereits auf den Bogen gelegt haben, also schusfbereite. b) um sich werfen, flech- ten, τί u. τινί in etwas. c) sich auf eine Sache werfen, darüber herfallen, es darauf anlegen, darnach trachten, τινός oder mit ἐπι-βαρεῖα, N. T. beschweren. [folg. Inf. ἐπιβασίς, εως, ἡ (ἐπιβαίνω), Angriff, Zugang, Veranlassung, εἰς τινα ποιεῖσθαι gegen einen nehmen. [in etw., τινά τινος.

ἐπι-βάσκαω, ep., caus. v. ἐπιβαίνω, hinein- führen ἐπι-βαστάζω, poet. darauf emporheben.

ἐπι-βατεύω, 1) ein ἐπιβάτης sein, auf dem Schiffe sein, als Seesoldat dienen, abs. od. ἐπὶ τινι auf einem Schiffe. 2) ion. u. sp. auf etwas treten, τινί, übertr. a) mit seinen Ge- danken auf od. zu etwas (τινί) emporsteigen, sich dazu erheben. b) auf etwas (τινός) felsen, sich stützen. Von

ἐπιβάτης, ου, ὁ (ἐπιβαίνω), 1) der etwas be- steigt, so ἐλεφάντων Elefantenlenker; bes. der in ein Schiff gestiegen ist, Seemann, Schiffs- passagier, Seesoldat; auch: Reiter.

ἐπι-βατός, 3. u. 2. ersteigbar, zugänglich, τινί jmdm od. einer Sache.

ἐπι-βεβαίω, sp. dazu bestätigen.

ἐπι-βίονμεν, ἐπι-βήμεναι, s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβήτηρ, ορος, ὁ (ἐπιβαίνω), ep. 1) Besteiger, ἵππων Wagenkämpfer. 2) Bespringer, Eber oder Stier.

ἐπι-βιβάζω, hinaufgehen-, besteigen lassen, bringen, τινά, abs., τινί u. ἐπὶ τι auf etwas.

ἐπι-βιώω, Aor. 2. -εβίω, Aor. 1. -εβίωσα, durch-, erleben, abs. διὰ τινος während der Dauer von etwas, τί etwas, τινί jmdn über- leben, mit τινί u. etwas eine bestimmte Zeit lang überleben.

ἐπι-βλέπω, auf etwas (τί) od. jmdm (εἰς τινα) hinsehen, betrachten, im bes. mit ἑλίφ neidisch auf etwas (τινί) sehen.

ἐπιβλέψας, ἡ, sp. das Hinsehen, Hinblicken.

ἐπιβλήμα, τό (ἐπιβάλλω), das Darübergebrei- tete, die Decke, βαβυλωνία babylonische, viell. nur von da aus vertriebene indische u. arabische, Zeuge von ausgezeichnete Ar- beit. (N. T. auch: Flicklappen.)

ἐπιβλής, ἦτος, ὁ (ἐπιβάλλω), ep. eigtl. das Vorgesobene, der Riegel, der in Form

eines Querbalkens quer vor die Thüre gelegt ward.

ἐπι-βοάω, Fut. med. **ἐπιβόσομαι** ion. statt **ἐπιβοήσομαι**, 1) Akt. zuschreien, zurufen, *τινὶ* mit folg. Inf. od. *ᾄδ.* Im Pass. verschrieen werden, *τι*, hinsichtlich etwas. 2) Med. a) zu sich herrufen, aufrufen, anrufen, zu Hilfe rufen, abs. u. *τινά*. b) zuschreien, *τι* über etwas. c) = Akt. zurufen, abs. od. mit Inf. und *μή*.

ἐπιβοήθεια, ἡ, das zu Hilfe Kommen, die gegenseitige Hilfeleistung, Hilfe, *τινὶ* für jmdn. Von

ἐπι-βοηθέω, ion. **-βοθίω**, zu Hilfe kommen, ziehen, anrücken, eilen, überh. beistehen, *τινὶ* jmdm, *πρός τινα* gegen jmdn, *ἐκ τινος* aus einem Orte, *ἄλλως* anderswohin.

ἐπιβόημα, τό (**ἐπιβόαι**), Zuruf.

ἐπιβόης, ἡ, sp. das Zurufen.

ἐπιβόητος, 2. verschrieen, verrufen, *περὶ τινος* wegen etwas, *τινὶ* bei jemd.

ἐπιβολή, ἡ (**ἐπιβάλλω**), 1) das Daraufwerfen, *εἰσθρῶν χειρῶν* = Entern; Eindrücken *σημαίων*; auch im Plur. Im bes. a) der Umwurf, die Hülle. b) die darauf gelegten Steine, Lage, *τινός* von etwas. 2) die Auflage, Abgabe, auferlegte kleinere Strafe, Ordnungsbüße. 3) der Angriff, das Unternehmen, der Anschlag.

ἐπι-βομβέω, sp. dazu ein Getöse machen, *τυμπανῶ* auf der Panke.

ἐπι-βουκόλος, ὁ, ep. Beihirt, Unterhirt, z. B. Philötios, der Gehülfe des Oberhirten, **ἐπιβουκόλος ἀγρῶ βοῶν**.

ἐπι-βούλευμα, τό, und **ἐπι-βουλή**, ἡ, geheimes Vorhaben, verräterischer Plan, Anschlag gegen jmdn (abs. u. *πρός τινα*), Arglist, im Plur. arglistige Gesinnungen, Hinterlist, Verschwörung, Angriff, *τῆς ἐπιβ. διαπραγμάνει* den Zweck der Hinterlist verfehlen, *ἐξ ἐπιβουλῆς* und *δι' ἐπιβουλῆς* a) nach einem überlegten Plane, b) hinterlistigerweise.

ἐπιβουλεύτης, ὁ, δ, poet. der einen Anschlag macht. Von

ἐπι-βουλεύω, Fut. med. **ἐπιβουλεύσομαι** in pass. Bdtg, 1) Akt. u. Pass. heimlich im Sinne haben, vorhaben, bes. a) etwas Feindseliges anstiften, hinterlistig anzetteln, überlisten, abs., dah. **ἐπιβουλεύοντως** in hinterlistiger Absicht; *τι* oder mit Inf. oder *τι τινι*, doch auch bloß *τινὶ* jmdm auflauern, nach dem Leben trachten. Im Pass. Nachstellungen ausgesetzt, bedroht werden, **ἐπιβουλεύοντις ἀντιέθην** er wurde von einem Hinterhalte aus geistet; oder hinterlistigerweise dahin gebracht werden, mit folg. *ὅπως μή*, *τὰ ἐπιβουλεύόμενά τινα* Pläne gegen jmdn, unpers. Pass. es wird etwas geplant, eronnen. b) nicht im übeln Sinne, den Entschluß, Anschlag fassen, mit folg. Inf., Anstalten treffen, hinarbeiten, *τι* auf etwas, etwas beabsichtigen, entwerfen, auch *τινὶ* auf etwas sinnen od. ausgehen; nach etwas trachten, u. mit folg. *ὅπως* abpassen, den Zeitpunkt wahrnehmen. 2) Med. bei sich überlegen.

ἐπι-βουλή, ἡ, s. **ἐπιβούλευμα**.

ἐπι-βουλος, 2., Adv. sp. **-ούλως** (**βουλή**) zu

heimlichen Angriffen geneigt, abs. u. *τινὶ* gegen jmdn, überh. hinterlistig.

ἐπι-βραδύνω, noch dazu zaudern (v. l. *ἔτι*).

ἐπι-βρέμω, ep. u. poet. anbrennen, brausend anfachen, *τι*, im bes. mit Brausen ertönen lassen, *τι καὶ τινι*.

ἐπι-βρέζω, beregnen, bewässern.

ἐπιβριθής, 2. poet. auf etwas (*τινὶ*) wuchtig lastend.

ἐπιβρίθω [*ι*], ep. schwer darauf lasten, mit der ganzen Wucht darauf fallen, gewaltig herabstürzen, übertr. mit Macht sich auf etwas stürzen, andrängen, drücken, *λίθος ὄρει* einwirken, wirksamen Einfluß auf etwas aufsern.

ἐπιβρόντητος, 2. poet. sinnbetäubt.

ἐπι-βρώω, buk. in Fülle hervorspriessen.

ἐπι-βύω, verstopfe, Med. *τὰ ἄνα* seine O.

ἐπι-βωθίω, ion. = **βοηθέω**.

ἐπι-βώμιος, 2. poet. auf dem Altar, **ἐπιβώμια δέξιν**, buk. opfern. [Schutzstehender].

ἐπι-βαμνοστανία, poet. am Altare stehen (als **ἐπι-βασόμεθα**, s. **ἐπιβόαι**. (Dor. dav. auch **ἐπιβῶται**.)

ἐπι-βώτωρ, ορος, ὁ (**βόσκω**), ep. Beihirt, Hirt.

ἐπι-γαιος, 2. ion. u. **ἐπὶγειος**, 2. auf der Erde befindlich, a) zu ebener Erde, b) irdisch.

ἐπι-γαμβρεῖω, N. T. in Leviratehe d. i. nach dem Rechte der Verwandtschaft heiraten.

ἐπι-γαμέω, a) dazu heiraten, *τινὶ* nach jem., Frau oder Mann, ἡ **ἐπιγαμηθεῖσα** die zweite Frau. b) den Kindern (*τινὶ*) durch eine zweite Heirat ins Haus bringen, *μητρυνίαν*, *Ἀργολίδα*. Davon

ἐπιγαμία, ἡ, das gegenseitige Heiraten aus einer Familie in die andere, Wechselheiratsrecht aus einem Lande in das andere, was im Altertume nur mittels besonderer Verträge stattfand. Sonst galt eine Ehe, welche mit dem Angehörigen eines fremden Staates eingegangen worden war, nicht als eine rechtmäßige, und die Kinder aus derselben hatten kein Bürgerrecht.

ἐπι-γαμος, 2. heiratsfähig. [über etwas.

ἐπι-γαυρόομαι, Pass. stolz, übermütig sein, *τινὶ*

ἐπι-γδουπέω, ep., ältere Form für das ep. **ἐκιδουπέω**, dabei donnern lassen, dabei

ἐπι-γείω, 2., s. **ἐπὶγαιος**. [krachen.

ἐπι-γελᾶω, Fut. **-γελάσομαι**, a) dazu, dabei lachen, **ἐπιγέλασας** mit Lächeln. b) noch dazu verlachen, verspotten, abs. oder *τινὶ* etwas.

Ἐπι-γένης, ονος, ὁ, Acc. *ἦν*, 1) Sohn des Antiphon von Athen, Schüler und Freund des Sokrates, 2) auch ein Dichter der mittl. att. Komödie.

ἐπι-γεραίωω, dazu beehren, belohnen, *τινά*. **ἐπι-γηθίω**, poet. sich wordber freuen.

ἐπι-γίγνομαι und spät. **-γίνομαι**, 1) dazu, darauf, nachgeboren werden, darnach heranwachsen, entstehen, darauf folgen, hereinbrechen, verstreichen, *οἱ ἐπιγινόμενοι* die Nachkommen, die Nachgeborenen, *τὰ ἐπιγινόμενα* die neuen Gestaltungen, *τινὶ* nach einem geboren werden, kommen, leben, oder über etwas hereinbrechen. 2) herankommen, herbeikommen, hinkommen, eintreten, vor-

kommen, vorfallen, bes. feindlich: nahen, angreifen, überfallen, über einen kommen, einem erwachsen, ihm zustossen, begegnen, abs. u. περί τινος in Bezug auf etwas, oder τινί jmdm, über einen u. s. w., οὗς ἀρχομένοις zu Anfang. (Il. 15, 358 ὅσον τ' ἐπὶ wie weit.)

ἐπι-γιγνώσκω, u. spät. -γινώσκω, Aor. 2. -έγνω, 3. Plur. coni. ep. -γνώσσι, st. -γνώσι, 1) kennen lernen, sehen, zuschauen, wahrnehmen, bemerken, merken, einsehen, erkennen (N. T. anerkennen); durchschauen, wiedererkennen, ersinnen, τι od. τινά, entw. allein od. mit Part. od. Adj., auch ἐπέγνω φαῶν μαριεύς θεόν er kam zur Einsicht, daß er den Gott im W. anlies. 2) dazu, darnach ersinnen, beschließen, τι.

ἐπιγλασσοῦμαι (γλάσσω), poet. Lästereien ausstoßen, schmäheln.

ἐπι-γνάμπτω, ep. einbiegen, umbiegen, τι, übertr. umlenken, auf andere Gedanken bringen, im Zaume halten, τινά und τι.

ἐπι-γνώμων, 2. a) einsichtig, Beurteiler, Schiedsrichter, b) buk. nachsichtig.

ἐπι-γνώσις, ἡ, N. T. das Erkennen, die Erkenntnis.

ἐπι-γνώσις, 3. Plur. aor. v. -γινώσκω.

ἐπι-γονή, ἡ, sp. Nachwuchs, Nachkommenschaft.

Ἐπι-γονοί, οἱ, eigtl. die Nachgeborenen, Nachkommen; dann bes. 1) die der sieben gegen Theben gefallenen Heroen, daher auch Name eines epischen (kyklischen) Gedichts, das sie besang. 2) Alexander nannte so die aus den später eroberten Ländern in seinem Heere eingetübten Truppen; 3) die Söhne seiner Nachfolger (Diadochen) hießen ebenso.

ἐπιγονυῖς, ἴδος, ἡ (γόνυ), ep. der Teil oberhalb des Knies, der gleichsam auf dem Knie ruht, Oberschenkel, Lende.

ἐπιγράβδην, ep. Adv. (ἐπιγράφω), daran streifend, ritzend.

ἐπιγραμµα, τὸ (-φω), Inschrift, Aufschrift, häufig metrisch abgefaßt. Davon demin.

ἐπιγραμµάτιον, τὸ, kleines Sinngedicht auf jmdn in einem Distichon.

ἐπιγραφῆ, ἡ, 1) = ἐπιγραµµα. 2) die nach dem Vermögen berechnete Kriegsteuer, Abschätzung, Kataster, χρημάτων.

ἐπι-γράφω, I) Akt. u. Pass. 1) ep. auf der Oberfläche ritzen, streifen, τι und τινά τι einen an etwas. 2) beritzen, durch eingeritzte Zeichen bezeichnen, τι, τὴν γῆν Zeichen auf die Erde machen, dann darauf schreiben, τι und τινί auf etwas, eine Inschrift auf etwas (τινί) setzen, u. so auch τινί jmdm eine Inschrift setzen, übertr. ihm Ehren zuschreiben oder zuerkennen, oder auch an jmdn etwas, z. B. einen Brief, adressieren. Ähnl. etwas (τι) durch eine Inschrift bezeichnen, einer Sache eine In- oder Aufschrift geben, überh. sie mit einem Titel versehen, sie überschreiben, betiteln, im Pass. die Aufschrift haben. 3) jmdn in ein Verzeichnis, eine Rolle eintragen. 4) schriftlich anbefehlen, τινί τι. 5) N. T. (sich) fest einprägen. — II) Med. 1) sich unterschreiben, eine Klage od. überh. eine Urkunde unterzeichnen, entw.

abs. mit folg. Inf., daß er, oder τοῦτομα ὡς Ἀθηναῖος, und zwar τινί unter etwas, od. im Pass. τῇ δὲ διακ' κατήγορος, d. h. unter der Klage als die Klage anbringender Kläger stehen; dah. auch vorschützen, τι. 2) sich (sibi) darauf schreiben lassen, sich setzen, τι; ἐπεγράφοντο sie bemalten ihre Schilde. 3) sich (sibi) dazuschreiben, eintragen in die Rolle, πολλὰς πολλοῖς viele Bürger aufnehmen. (Im Akt. auch auflegen, anbefehlen; im Med. a) sich beilegen, b) die Aufführung von etwas auftragen.)

ἐπι-γρύπος, 2. etwas eingebogen, mit Habichtanase, mit Krummschnabel.

ἐπι-δακρύω, sp. dazu weinen.

Ἐπίδαμνος, ἡ, Küstenstadt in Illyria Graeca, j. Durazzo. Der Einw. Ἐπιδάμνιος, δ.

ἐπι-δάμνος, 2. dor. st. ἐπιδήμιος, w. s.

ἐπι-δανίζομαι, Med. sp. sich noch dazu borgen.

Ἐπίδαυρος, ἡ, a) Stadt an der Ostküste von Argolis mit Tempel u. Schlange des Asklepios, j. Pidauro. b) Ἐ. ἡ Ἀμφιπόλις, Stadt an der Ostküste von Lakonien, j. Palaeo-Monembasia = Alt-Malvasia. Adj. Ἐπιδάυριος; δ' Ἐκ. der Epidaurier, ἡ Ἐπιδανρία, das Gebiet von Epidauria.

ἐπι-δαψιλεύομαι, Dep. med., noch dazu zum besten geben, τινά jmdn, auch noch dazu reichlich geben, τινός τινί von etwas jmdm, überh. noch dazuthun, dazusetzen, weiter ausführen, eine Zugabe an etwas liefern, abs. u. τινί zu etwas.

ἐπι-δέδορμε, Perf. zu -τέλω.

ἐπι-δεής (ἐπιδέω III.), ältere Form ep. ἐπι-δενής, 2. 1) bedürftig, mangelhaft, ermangelnd, abs. u. τινός, oft mit weggel. Kopula, z. B. ἔλλης μὲν λάβης οὐκ ἐπιδενεῖς, verst. ἐστὶ ἡνίχ' braucht keine andere Schmach, habt mir schon genug zugefügt. 2) geringer, nachstehend, τινός an etwas, auch τινός τινός geringer an etwas als jmd. Neutr. als Adv. ἐπιδενεῖς ἔχειν τινός einer Sache ermangeln. ἐπιδείψμα, τὸ, das Aufgezeigte, der Beweis, die Probe, das Beispiel.

ἐπι-δείκνυμι u. ἐπιδείκνυμι, Aor. 1. -έδειξα, ion. -έδειξα, I) Akt. u. Pass. 1) aufzeigen, vorzeigen, zur Schau stellen, Parade machen lassen, vor Augen führen, sehen lassen, vorstellen, τι, u. τι od. τινά τι etwas od. jmdn jmdm kennen lehren, οὗς ἐπιδείκνυμι ἐαυτοῦς δαα (nämlich ἐπιδεικνύειν) καλὸς ἔχει, wo der Gen. ἐαυτοῦς von δαα abhängt, — sie zeige ihnen alle ihre Reize, so weit es der Anstand erlaube; ebenso: vorlegen, auszeichnen, τινά ihm Gelegenheit geben sich hervorzuzeigen. 2) beweisen, darthun, nachweisen, an den Tag legen, absol., und ἐπιδείψμα einen Beweis geben, bez. durch die That beweisen, zeigen, τι oder τινά, z. B. ἐαυτοῦς θαρροῦντα sich mutig zeigen, ähnl. τινά od. τι mit Acc. des Adj., auch περί τινός die Bewandtnis von etwas darlegen, ebenso mit folg. δεῖ, δέ od. mit Acc. m. Inf. od. mit πρό u. Inf. od. relat. Nebens., auch mit Nom. u. Inf., ἐπιδείξαι ἐθ' χρηστός εἶναι, d. h. daß du guthernig bist, oder im Pass. mit Nom. u. Part. ἦν ἐπιδείκθαι ἀξιούτως wenn von ihnen nach-

gewiesen worden ist, daß sie u. s. w., im Pass. auch *τινί* durch etwas. 3) darstellen, schildern, *τινά* mit Part. od. *τινά τινι* vorlegen, von Schriftstellern: vortragen, vorlesen, vordekklamieren, *τι* u. *τι τινι*. — II) Med. 1) sich womit zeigen, sich womit (*τι*) sehen lassen, etwas von sich aufzeigen, sehen lassen, aufweisen, zur Öffentlichkeit bringen, an den Tag legen, etwas (*τι*) prahlend zeigen, sich in seiner Kunst zeigen, mit Nom. Part. od. *τι*, z. B. *τὰ ἔργα* Beispiele der Menschlichkeit geben, *τι ὧς* *τι* oder *τι* mit Acc. des Part., etwas als etwas, *ἐν τινι* an jmdm od. an etwas. 2) — Akt. vorzeigen, zeigen, schildern, nachweisen, *τι* od. *τι τινι* od. mit folg. *ἔν*. Dazu

ἐπιδεικτικός, 3. sich zur Schau stellend, vom Redner: Prunkredner, *γένος λόγων* (versch. *διανοῦν*, *σοφιστικῶν*), **ἐπιδεικτική** (*τέχνη*) das zur Schau stellen. Adv. *-ὧς*, zum Prunk, um die Kunst des Redners zu zeigen.

ἐπιδείξω, *αἶψα*, ion. **ἐπιδέξω**, *ως*, ἡ, 1) das Zeigen, die Schaustellung, *ἐς* u. *πρὸς* (*τῇ*) *ἐπιδείξω ἀντιπαραστήσας*, *παρίξω* vor die Augen der Leute kommen, sich dem Augenscheine unterwerfen, (*τῇ*) *ἐπιδείξω νομισθῶ* eine Probe ablegen od. geben, etwas hören lassen, eine Prunkrede machen, seine Macht sehen lassen, darlegen, mit folg. indir. Nebens. 2) im bes. a) das Sehenlassen, der Beweis, die Probe, die Gelegenheit sich zu zeigen. b) das Prunken, *τινός* mit etwas, die Prunkrede; die Munturung.

ἐπι-δέκατος, 3. je der zehnte Teil, spät. auch $1\frac{1}{10}$. **ἐπι-δέκμιος**, 2. post. auf dem Lager.

ἐπι-δέξιος, 2. (*ἐπὶ δεξιᾷ* rechtshin) nach od. zu der Rechten, *ἐπιδέξια* als Adv. rechtshin, Od. 21, 141 vom Sitze des Mundchen an, rechts vom Mischkrüge. Diese Richtung wurde als Glück bedeutend betrachtet, daher glückverheißend; dann geschickt.

ἐπιδέξιος, s. **ἐπιδέξιος**.

ἐπι-δεσπόω, poet. darüber herrschen.

ἐπι-δεύεις, s. **ἐπιδείξω**. **ἐπι-δεύομαι**, s. unter **ἐπιδέω** III.

ἐπι-δέχομαι, ion. **ἐπιδέχομαι**, dazu aufnehmen, *τινά*. N. T. gastlich aufnehmen; annehmen, gelten lassen, *τινά*.

I. **ἐπι-δέω**, 1) Akt. anbinden, verbinden, im Perf. pass. verbunden sein, abs. od. *τὰ τραύματα* denen die Wunden verbunden sind. 2) Med. sich (*σύν*) etwas verbinden od. anheften, *ἐπὶ* *τι* an etwas.

II. **ἐπι-δέω**, ermangeln, *τινός*; *μοριᾶς ἐπιδέονσα χιλιάδος* — 9000.

III. **ἐπι-δέομαι**, ion. **ἐπιδέομαι**, Dep. pass. a) ermangeln, entbehren, *τινός* einer Sache. b) schwächer sein, *τινός* in etwas oder als jmd, einem nachstehen, dah. auch *τινός* *τινός* einem in etwas nachstehen.

ἐπι-δηλος, 2., Adv. *-ήλως*, deutlich, sichtbar, *θίλων ῥῆ ἐπιδήλος εἶναι τοῖς Ἕλλησι* da er sein Vorhaben den Griechen nicht wollte bekannt werden lassen.

ἐπιδημέω, ep. **ἐπιδημεύω** (*δημος*), 1) in seinem Volke, in der Heimat verweilen, zu Hause, anwesend sein, einheimisch bleiben,

abs. u. *ἐν τινι* unter einem fremden Volke sein, dah. nach Hause, in die Heimat zurückkommen. 2) als Fremder wohin kommen, abs., od. *εἰς* *τι* sich als Fremder wo aufhalten, auswärts sein, überh. sich aufhalten, *τινί* an einem Orte.

ἐπιδημία, ἡ, der Aufenthalt an einem Orte.

ἐπιδήμιος, 2. ep. u. ion., u. dor. (poet.) **ἐπιδήμιος**, 2. (*δημος*) 1) a) im Volke, einheimisch, πόλεμος Bürgerkrieg, auch im Volke verbreitet, volkstümlich. b) zu Hause, daheim, im Lande sich befindend, anwesend. 2) aus der Fremde zu jmdm (*τινί*) kommend, mit *εἶναι* wohin (*τινί*) gekommen sein.

ἐπι-δημιουργοί, *οἱ*, Visitatoren, Kontrolleure der Demiurgen, d. h. der übrigen Stadtbekörn in Peloponnes, gesandt von der Metropole in die Kolonien.

ἐπι-διαβαίνειν, 1) nach einem andern, nachher, auch übersetzen od. hindübergehen, nachsetzen. 2) dem Feinde entgegen durch etwas hindurchgehen, übersetzen, absol. u. *τι* über etwas vorrücken.

ἐπι-διαγινώσκω, ion. noch einmal überlegen.

ἐπι-διαίρομαι, ion. Med., unter sich verteilen, *τινάς* einige, unter die einzelnen Städte, dah. *ἐπὶ*.

ἐπι-διακρίνω [*ι*], die letzte Entscheidung thun.

ἐπι-διατάσσω, N. T. nachträglich, weiter anordnen.

ἐπι-διαφέρω, Pass. später hindübergebracht werden, nachkommen.

ἐπι-διδάσκω, dazu, ferner lehren.

ἐπι-δίδωμι (auch in *tmēi*), I) Akt. trans.

1) dazu, noch außerdem geben, hinzufügen, mitgeben, *τι τινι*. Im bes. 1) als Aussteuer mitgeben, *τι τινι*. b) eine freiwillige Beisteuer od. Leistung dem Staate geben außer der pflichtmäßigen, von seinem Vermögen zuschießen, abs. u. *τι*, z. B. *ἐπιδόσεις* Geldopfer bringen, auch *τι τινι* etwas für jmdn, u. *εἰς* *τι* zu etwas. 2) überh. gern, willig hinzufügen, *τι τινι* etwas zu etwas, weggeben, *τινός* von etwas, etwas einem (*τι τινι*) hergeben, preisgeben, opfern, *εἰς* *τι* zu etwas, u. so auch *ἑαυτὸν* *πρὸς* od. *εἰς* *τι* sich zu etwas hergeben, sich einer Sache widmen. 3) jmdm geben, abs., u. übergeben, *τι τινι*. — II) Akt. intr. zunehmen, Fortschritte machen, wachsen, abs. od. *εἰς* u. *πρὸς* *τι* an etwas, *εἰς* *τὸ* *ἐργαστέον* sich zu größerer Wut steigern, *εἰς* *τὸ* *μαρτεῖσθαι* den Hals gegen sich vermehren, od. auch *ἐπὶ* *τι*, z. B. *ἐπὶ* *τὸ* *μεῖζον* an Größe zunehmen, *ἐπὶ* *τὸ* *βέλτερον* zum Bessern fortschreiten, auch *ἐπὶ* *τινός* *πολὺ* in etwas sich sehr vervollkommen, u. zwar *τινί* durch etwas, od. *μηδὲν* *ὁ* *βίος* das Lebensglück wird in nichts erhöht. III) Med. ep. für sich dazu geben oder dazu fügen, *θεοὶ* *εἰς* sich die Götter gegenseitig als Zeugen und Bürgen geben.

ἐπι-δίσκωμι, ion., Dep. med., noch dazu suchen, *τι*, nachgeben, nachspüren, *τινά* mit folg. relat. Nebens. (Buk. auch *ἐπιδίσκωμι*.) **ἐπι-δικάσιμος**, 2. (*δικάζωμαι*) *τινί* jemandes Recht vertretend.

ἐπί-δικος, 2. streitig, πρὸς τινα mit jmdm; auch bestritten.

ἐπι-δινέω, ep. 1) Akt. u. Pass. umwirbeln, zum Wurf umschwingen, abs., im Pass. kreisend, herumfliegend. 2) Med. bei sich etwas herumdrehen, übertr. es vielfach bei sich (ἐαυτῷ) umherwenden, überlegen.

ἐπι-διορθῶ, N. T. hernach verbessern.

ἐπι-διολίζω poet. wiederholen.

ἐπι-διφρῖας, ἀδος, ἡ, ep. Wagenstuhlkante, Wagenrand, = ἀντιξ (nach andern Wagen tritt).

ἐπι-δίφρῳ, 2. ep. auf dem Wagensitze befindlich, δάρα ἐπιδίφρω τιθέναι die Geschenke auf den Wagenstuhl legen.

ἐπι-διώκω, nachsetzen, weiter verfolgen, τινα mit u. ohne ἐπὶ πολὺ, auch ἐς τι, μέχρι τινός bis zu etwas, überh. verfolgen. Im Pass. verfolgt werden, ὅπό u. ἐκ τινος.

ἐπι-δοξος, 2. (δόξα) a) von Sachen: ion. voraussichtlich zu erwarten. b) von Personen: πολλοὶ ἐπίδοξοι τάντ' τοῦτο πείσεσθαι viele haben ein Gleiches zu erwarten, οἱ ἐπίδοξοι ἀμαρτῆσεσθαι die sich wahrscheinlich werden ein Vergehen zu schulden kommen lassen, teils abs., teils mit Inf. od. Part.

ἐπι-δόρπιος, 2. buk. zum Abendessen gehörig.

ἐπίδοσις, εως, ἡ (ἐπιδίδωμι), 1) freiwilliges Geschenk, Zugabe, τινός von etwas. Im bes. freiwillige Leistung an den Staat, τὰς μεγάλας ἐπιδ. ἐπιδιδόναι große Geldopfer bringen. 2) Fortschritt, Gedeihen, πολλὴν ἐπίδοσιν λαμβάνειν großen Aufschwung nehmen, ἐπίδοσις τινός ἐστι es wird etwas gefördert, ἐκ τινος.

ἐπι-δουπέω, sp. s. ἐπιγδουπέω.

ἐπιδοχή, ἡ (ἐπιδέχομαι), spätere Annahme, ἐπιδόχαι τῶν πολιτειῶν Annahme neuer Verfassungen. [etwas anfassen.]

ἐπι-δραττομαι, sp. nach etwas (τινός) greifen, ἐπιδρομή, ἡ (ἐπιδραμεῖν), Anlauf, plötzlicher Angriff, Überfall, τινα auf etwas, ἐξ ἐπιδρομῆς infolge eines Überfalls (auch unerwartet oder aus dem Stegreif). (Poet. auch: der Zugang.)

ἐπίδρομος, 2. (ἐπιδραμεῖν) ep. u. sp. wohin man laufen kann, zugänglich, erstürmbar. (Poet. auch: heranlaufend, sich nahend.)

ἐπι-δύω, ep. u. N. T. Inf. aor. 2. ἐπιδύναι (in tmesi), darüber untergehen.

ἐπιείκεια, ἡ (ἐπιεικής), Fügsamkeit, Billigkeit, Nachsicht, Milde, πρὸς τινα, oder freundlicher Vorschlag, τινός zu etwas. Auch im Plur., v. B. ταῖς ἐπ. χεῖρεσσι mit Nachsicht, eigentl. mit Rücksichten zu Gunsten des Schuldners, auf Kosten des strengen Rechtsverfahrens. Auch für das lateinische clementia, u. dah. personif. als Göttin mit einem Tempel in Rom.

ἐπι-εἰκελός, 2. ep. (St. γιν, εἰκα), ähnlich, vergleichbar, τινα mit jmdm.

ἐπι-εικής, 2. (εἰκός, εἰκα) 1) a) von Sachen: schicklich, gebührend, billig, geziemend, passend, anständig, angemessen, verständig, billigenstwert, glimpflich, mildernd, Milde veranlassend, αἱ ἐπιεικέες τὸν φρόσιν die bessern Charaktere, ἐπιεικής εὐλος so gerade recht, gerade wie es sich gebührt. Subst. τοῦπιεικέος

(τὸ ἐπ.) milde Geinnung, Humanität gegenüber starrem Recht, dah. glimpfliches Verfahren, πρὸς τὸ ἐπ. mit Milde. Das Neutr. oft abs. ὡς ἐπιεικές wie es sich geziemt, od. mit folg. Inf. od. Acc. m. Inf. b) von Personen mit u. ohne τὸν τρόπον: tüchtig, wacker, gut, geeignet, πρὸς τι, vernünftig denkend, billig, gemäßigt, sittlich, nachsichtig, rechtlich, ordentlich, lobenswert, leidlich. 2) scheinbar, wahrscheinlich. Adv. -πῶς, ion. -νέως, genügend, (so) ziemlich, gewissermaßen, wohl, glimpflich, milde, geziemend, gehörig, recht, sehr.

ἐπι-εικτός, 3. (ἐλίκω) ep. nachgebend, nachlassend, stets mit Negat., also: a) neutr. unnachgiebig, unbezwinglich. b) pass. unerträglich, unerhört (Od. 8, 807).

ἐπι-εἰσομαι u. ähnl., s. ἐπιμι II.

ἐπι-ἐλπομαι, s. ἐλίσκομαι.

ἐπι-έννυμι, ion. st. ἐφέννυμι, Aor. 1. ἐπῆσα, ep. 2. Perf. pass. 3. sing. ἐπείσεται, Part. perf. pass. ἐπικείμενος (auch in tmesi), 1) Akt. ep. dazu anziehen, darüber ziehen, -legen, -breiten, τι. Übertr. ἐπικείμενος angethan, gepanzert, ausgerüstet, τι mit etwas. 2) Med. sich darüber ziehen, τι. Übertr. sich hüllen, τι in etwas, sich überdecken, γῆν mit Erde, d. i. begraben werden.

ἐπι-ζατέω, poet. = ἐπι-βατέω, belasten.

ἐπι-ζεφελός, 2. Adv. -ως, ep. sehr aufwiegend, heftig, hitzig, sehr.

ἐπι-ζῶω, ion. -ζῶω, noch fortleben, so lange (als jmd) leben (s. ἐπιβίωω).

ἐπι-ζευγνύμι u. ἐπι-ζευγνύω, ion. poet. u. sp. anjochen, anbinden, unter sich zusammenbinden, überh. verbinden, τινα mit, zu etwas. (Auch verschließen.) [Worts.]

ἐπι-ζευξίς, εως, ἡ, rhetor. Wiederholung eines **ἑπι-ζεφύριος**, ὁ, eigtl. gegen Abend liegend, dah. Λοκροὶ **ἑπι-ζ.** epizephyrische Lokrer, in Unteritalien.

ἐπι-ζέω, ion. poet. u. sp. intr. darüber kochen, aufbrauen, aufschäumen, übertr. siedend od. brennend kühlen, entbrennend befallen, τινα, d. h. in ihm entbrennen, aufbrauen, τινα. (Poet. auch trans. heiß machen.)

ἐπι-ζηλος, 2. poet. beneidenswert, glücklich. **ἐπι-ζημιος**, 3. straffällig, τινα gegen etwas, gew. schadenbringend, nachteilig, abs. und **ἐπι-ζημιῶω**, bestrafen. [τινα für jmdn.]

ἐπι-ζητέω, weiter suchen, aufspüren, aufsuchen, verfolgen, verlangen, vermissen, τινα jmdn.

ἐπι-ζώννυμι, ion. u. sp. Pass. perf. ἐπιζωσμένοι, abs. übergürtet, d. h. so dafs sie das Gewand unter dem Busen festgebunden haben, also mit entblößtem Oberkörper.

ἐπι-ζῶω, s. ἐπιζῶω. **ἐπ-ἐγλε**, s. ἐπιβίωω.

ἐπ-ἐγμι, s. ἐγίμι. **ἐπι-ἡσθάνω**, s. ἐφραδῶν.

ἐπ-ἐ(φ)ῆρα, ep. u. poet. Neutr. von ἐπίηρος (andere schreiben ἐπὶ ἥρα), ἐπίηρα φέρειν τινα einem Liebes, Holdes thun, ihm zu Gunsten sein, Liebe beweisen.

ἐπι-ἡρόατος, 2. ep. wohlgefällig, willkommen, erwünscht, τινα.

ἐπι-δαλάμιος, 2. buk. u. ep. zum Brautgemach gehörig, hochzeitlich.

ἐπι-θαλασσίδιος, 2. auch 3., **ἐπι-θάλασσιος**, u. **-τιος**, 2. am Meer gelegen, Küstenstadt, Küstenort, **ἐμπόριον** Seehandelsplatz, **τὰ ἐπιθαλάσσια πάντα** die ganze Küste, die Küstengegend.

ἐπι-θανάτιος, 2. N. T. zum Tode verurteilt.

ἐπι-θαρεῖν, sp. sich darauf verlassen.

ἐπι-θαροῦναι, ep. u. sp. Mut machen, ermutigen, **τινᾶ**.

ἐπι-θεάζω, poet. die Götter gegen jmdn anflehen, ihn verwünschen.

ἐπι-θειάζω, die Götter anrufen, absol. oder mit **τοσαῦτα** mit so vielen Worten, so, oder mit Inf. u. **μή** (unter Anrufung der Götter) beschwören (**τινᾶ**) etw. nicht zu thun; ferner die Bestätigung der Gottheit den Worten (**τῷ λόγῳ**) hinzufügen, dah. auch ein göttl. Vorzeichen (**τί**) erklären, deuten.

ἐπι-θειασμός, δ, Beschwörung.

ἐπι-θεράπνεω, willfährig sein, mit Achtung begegnen, **τί** auf etwas bedacht sein, für etwas wirken.

ἐπι-θεσις, **αὐγῆ**, ἡ (**ἐπι-θεμεναι**), der Anfang, Angriff, Überfall. (Sp. auch: das Darauflegen, von **ἐπι-θεμεναι**.)

ἐπι-θεσπιζω, ion. u. sp. 1) auf etwas sitzend (**τινί**) Orakel verkünden, offenbaren. 2) von Göttern u. Orakeln, die man befragt hat: seine Beistimmung zu etwas geben, billigen, mit folg. Inf.

ἐπι-θεσπισμός, δ, sp. die Billigung, Bestätigung von seiten eines Orakels.

ἐπι-θετέον, s. **ἐπι-θεμεναι**. Ebendavon

ἐπι-θετικώς, 3. leicht od. mutig angreifend, unternehmend, abs. u. **τινί** gegen jmdn.

ἐπι-θετός, 2. (**ἐπι-θεμεναι**) hinzugefügt, nicht natürlich, dah. willkürlich, angemaßt. Im bes. **ἱστοίαι** später eingeführte u. durch Volksbeschlufs zu den ursprünglichen Solonischen hinzugefügte. Ntr. **ἐπι-θετόν** = Adjectivum; **-θετικώς** adjektivisch.

ἐπι-θέω, ion. u. sp. anlaufen gegen einen.

ἐπι-θεμα, τὸ (**ἐπι-θεμεναι**), ep. u. ion. das Daraufgelegte, der Deckel; Grabdenkmal. (Dav. **ἐπι-θεματοποιεῖν**, ἡ, Verfertigung von Deckeln od. Decken.)

ἐπι-θειγγάνω, sp. anführen, **τινός**.

ἐπι-θολῶ, sp. beschmutzen, verunreinigen.

ἐπι-θοροῦμαι, dabei lärmern, Beifall oder Mißfallen zu erkennen geben.

ἐπι-θορόσκειν, ep. u. poet. hinspringen, auf etwas (**τινός**) springen, doch auch **τινί** (dieses zur Verhöhnung).

ἐπι-θρόμεναι (**θυμός**), seinen **θυμός** auf etwas richten, nach etwas Verlangen haben, streben, dah. begehren, verlangen, trachten, absol. od. **τινός** wonach, mit Inf. etw. wünschen, so insbes. **τινός** nach jmdm verlangen, seine Freundschaft oder seinen Umgang wünschen. N. T. **ἐπι-θυμῶ** s. heftig begehren. Subst. τὸ **ἐπι-θυμῶν** die Begierde, **τινός** nach etwas.

ἐπι-θυμητής, οὗ, δ, der Begehrende, Strebende, Liebhaber, Freund, **τινός** von etwas oder von jmdm, im bes. der Schüler.

ἐπι-θυμητικώς, Adv. sehnüchlich, **ἔχειν τινός**

hängen an etwas. (Von **ἐπι-θυμητικός**, 2. begehrend.)

ἐπι-θυμία, ion. **-ίη**, ἡ (**ἐπι-θυμῶ**), 1) Begierde, Verlangen (poet. auch Vorhaben), Sehnsucht, Wunsch, abs. od. **τινός** nach etwas, oder mit Inf., dah. **ἐς ἐπι-θυμίαν ἰλθεῖν** **τινός** nach etwas Verlangen haben, doch auch **ἐς τινα** Vorliebe für jmdn, u. **ταῖς ἐπι-θυμίαις** **μεῖζον** **χορθεῖν** **ἐς τι** seine Leidenschaft in etwas weiter treiben. 2) sinnlicher Trieb, besond. **αἱ τοῦ σώματος ἐπι-θυμίαι**, sinnl. Luste, Wollust. N. T. **σαρκιναί, σαρκός, ὀφθαλμῶν, κοσμηαί**.

ἐπι-θυμιάματα, τὰ, poet. Räucherwerk.

ἐπι-θυμῶν, sp. räuchern.

ἐπ-θύω, poet. richten.

ἐπ-θύω, ep. anstürmen, losstürmen, andringen, abs.

ἐπι-θύω [**ῥ** im Präs., im Fut. **ῥ**], poet. darnach opfern od. schlachten, **τινί** jmdm.

ἐπι-θύνω, poet. ertönen zu etwas, **τινί**, auch zurufen.

ἐπι-ίστωρ, οὐός, δ, ἡ, ep. der bei oder neben einem andern etwas weiß, mitwissend, mit-schuldig, **ἔργον** des Frevels.

ἐπι-καθαίρειν, vollends niederreißen, **τί**.

ἐπι-καθεύδω, sp. auf etwas schlafen.

ἐπι-κάθημαι, darauf sitzen **τινί**, darin od. davor liegen.

ἐπι-καθίσω, aufstellen, setzen **τινὰ ἐπάνω** **τινός** N. T. Med. aor. **ἐπεκαθίσαντο**, sich darauf setzen, sich niederlassen, **ἄλλῃ**.

ἐπι-καθίσταμαι, Med. von sich davorlegen, **τί**.

ἐπι-καίνομαι, poet. ändern.

ἐπι-καίνομαι, Perf. **ἐπικύσασμαι**, ep. (in tmesi) sehr ausgezeichnet sein, **τινί** durch etwas.

ἐπι-καίρος, 2. zeitgemäß, bedeutend, wichtig, tauglich, **θέσθαι** zurecht setzen, günstig, tüchtig, geschickt, nützlich, nötig, notwendig, **τινός** zu etwas, **πρός τι** für etwas, od. mit Inf. **οἱ θεοὶ κατέσθαι ἐπικαίροι** die zu heilen nötig sind, auf deren Wiederherstellung etwas ankommt. Insbes. **οἱ ἐπικαίροι** die Geschicktesten, Einflußreichsten, Notwendigsten, die Befehlshaber im Heere, Anführer, obern Offiziere, od. überh. die Vornehmsten, die Häupter.

ἐπι-καίρος, 2. erwünscht, vorteilhaft; gut gelegen **τὰ ἐπικαίρα** günstiges Terrain; passend; an lebensgefährlichen Körperstellen.

ἐπικαίω, ep. (in tmesi) darauf verbrennen, **τί**, u. zwar **τινί** einem Gotte zu Ehren.

ἐπι-καλέω, I) Akt u. Pass. 1) herzu-, herbeirufen, kommen lassen, einladen, zu etwas auffordern, insbes. anrufen, s. B. **θεῶν** u. so auch **τινί** gegen jmdn, d. h. ihn im Namen der Gottheit auffordern. 2) zurufen, bes. a) benennen, nennen, **τινὰ τι** einem einen Beinamen geben. b) vorwerfen, zur Last legen, zum Verbrechen anrechnen, **τινί τι**, doch auch mit folg. **ῥε** od. Acc. m. Inf. Im Pass. **τὰ ἐπικαλούμενα χεῖρματα** die Schätze, derentwegen einer angeklagt wird, u. bloß **τὰ ἐπ.** die Vorwürfe, Beschuldigungen. — II) Med. zu sich herbeirufen, kommen lassen, einladen, zu Hilfe rufen, **τινὰ**, u. zwar **ἐπὶ τινί** zu etwas, od. mit folg. Inf., od. **σώμαχόν τινα**

einen als Mithämpfer herbeirufen. Im bes. a) *ἄθρον* an das Volk appellieren, *ἀπὸ τῶν δικαστῶν* um einem richterlichen Strafurteil zu entgehen; ähnl. *τοῖς δημάρχοις*. b) die Götter, Heroen u. s. w. anrufen, auch mit *εὐσπῆ* heimlich bei sich. c) ion. herausfordern zum Kampf. d) vorfordern, vorladen, von den Ephoren.

ἐπικαλύπτω, verhüllen, vorgeben. Davon *ἐπικάλυμμα*, τὸ, N. T. Deckmantel.

ἐπικαμπή, ἡ (-κάμπω) Einbiegung, Umbiegung, Krümmung, *ἐς ἐπ. προΐσται* einen Vorsprung bilden. Inbes. diejenige Stellung eines Heeres, wo sich an den Flügeln die Front rechts od. links umbog u. einen Winkel bildete, um so nach zwei Seiten Front zu machen u. die Flanken zu verteidigen.

ἐπικαμπής, 2. sp. gekrümmt, sichelförmig.

ἐπικάμπω, einbiegen, umbiegen, sich krümmen, eine Biegung machen, inbes. vom Heere: umwenden, die Flügel hakenförmig an das Hauptheer anlegen, *ἐπὶ τινα* gegen jmdn, s. *ἐπικαμπή*, od. *ὡς εἰς πύλωσιν* eine Schwenkung machen, um zu umzingeln.

ἐπικάρ, vielm. *ἐπὶ κάρ* ep. kopfüber.

ἐπικάρπια, ας, ἡ, Ertrag.

ἐπικάρσιος, 3. (κάρ) ep. ion. u. sp. a) auf den Kopf vornüber gebeugt, von Schiffen, denen Wind und Wogen das Steuerbord hoch emporheben. b) in die Quere, seitwärts, auch mit Gen. auf der Seite nach etwas. Subst. τὰ *ἐπικάρσια* (τῆς *Ἐπικαρσίας*) die beiden Seiten, die von Westen nach Osten laufen.

Ἐπικάστη, ἡ, — *Ἰονάστη*, w. s.

ἐπικαταβαίνω, auch noch od. gegen einen hinabgehen, herabziehen, abs. od. *ἐς* u. *πρός* τι auf od. nach einem Ort, einer Gegend zu. *ἐπικατάγομαι*, Pass. noch dazu, nach dem andern landen, eintreffen.

ἐπικαταδαρθάνω, dabei einschlafen.

ἐπικαταίω, sp. darüber herfallen.

ἐπικατακλύζω, ion. noch dazu überschwemmen, τι. [etwas schlafen legen.]

ἐπικατακοιμέομαι, ion. st. -*κόμοι*, sich auf *ἐπικαταλαμβάνω*, überholen, einholen, *τινά*. *ἐπικαταμένω*, über die gewöhnliche Zeit bleiben.

ἐπικατάρετος, 2. N. T. verflucht.

ἐπικαταρῶ, sp. darauf niedersinken.

ἐπικαταρῆγγοναι, Pass. sp. darüber herabstürzen. [ἐκκρόν.]

ἐπικαταρριπτέω, hinterdrein herabstürzen, *ἐπικατασφάζω* u. -*σφάντω*, ion. u. sp. dabei, darauf schlachten od. töten, *τινά*, u. *τινί* zu einem od. auf etwas.

ἐπικαταρῶδομαι, dazu lügen, τι, u. zwar zu jmds Nachteil.

ἐπικάτεμι, hinabgehen, *ἐς* τι zu etwas.

ἐπικάντος, 2. (ἐπικαίω) ion. oben an der Spitze gebrannt (um sie zu härten).

ἐπικείμει, Impf. 3. plur. ion. *ἐπικέμετο*, Dep. med. daran, darauf, daneben, nahe liegen od. gelegen sein, davor sein, benachbart sein, abs. od. *τινί* u. *ἐπὶ τινος* bei etwas. Übertr. darauf stehen od. verhängt sein, darauf lasten, obwalten, bedrängen, quälen, bedrohen, erwarten, anliegen, zusetzen, auf dem Nacken

sitzen, auf den Fersen liegen, sich auf einen werfen, über ihn herfallen, aufsässig sein, abs. u. *τινί*. (Poet. u. sp. auch als Pass., bes. Part. *ἐπικείμενος*, anhaben, auf sich liegen haben.)

ἐπικείρω, Aor. 1. sp. *ἐπέκρεσα*, ep. (auch in *tmesi*), anschneiden, abmähen, *φάλαγγας* lichten, dag. *μήδεα* sie vereiteln.

ἐπικέλευσις, Perf. zu *ἐπικλέζω*.

ἐπικελεύω, ep. (in *tmesi*), dazu schreien, lauten Beifall dazu geben.

ἐπικέλευσις, *ως, ἡ*, Ermunterung.

ἐπικελεύω, 1) Akt. wiederholt zurufen, aufmuntern, anfeuern, abs. od. *τινά* u. *τινί* einen, und *τι* zu, in etwas. 2) Med. anbefehlen, *τινί* mit Inf.

ἐπικέλλω, ep., Aor. *ἐπέκλεσα*, 1) trans. hintreiben, d. h. die Schiffe ans Land, also anlanden. 2) scheinb. intr. anlegen, landen, d. h. mit dem Vordertheile aufs flache Ufer anlaufen, so daß das Hinterteil im Wasser bleibt, und vom Schiffe: *ἡπικεφ* ans Land stoßen.

ἐπικέλομαι, ep. u. poet., Aor. 2. *ἐπέκλεόμην*, herbeirufen, noch dazu anrufen, *τινά*.

ἐπικεράννυμι, ep., Inf. aor. 1 *ἐπικεράσαι* st. *ἐπικεράσω*, nebst ion. Neben. *ἐπικέρημι*, dazu mischen, daren mischen, nachmischen, τι. [winn.]

ἐπικέρδια, τὰ (πέρδος), ion. der Handelsge-
ἐπικερτομέω, ep. ion. u. sp. anscheitlen, beschimpfen, verspotten, verhöhnen, oder höhrend auf etwas (τι) anspielen, auf etwas sticheln, sich lustig machen über etwas, milder: hohnneckeln, höhrend anreden, *τινά*.

ἐπικεύθω, ep. u. poet. verbergen, verhehlen, τι etwas, und *τινά* jmdm.

ἐπικηδέιος, 2. poet. u. sp. zur Leiche oder Trauer (κῆδος) gehörig, τὸ *ἐπικ.* Trauergedicht.

ἐπικήριος, sp. u. *ἐπικήρος*, 2. tödlich.

ἐπικηρύκεια, ἡ, u. poet. *ἐπικηρύκνευμα*, τὸ, Botschaft durch einen Herold, Unterhandlung, abs. u. *πρός* τινα mit einem.

ἐπικηρύσσομαι, Dep. med. einen Herold absenden, durch einen Herold sagen lassen, durch Gesandte um Frieden unterhandeln, abs. oder τι, *περὶ τινος* od. Inf., u. zwar *τινί*, *πρός*, *ἐς*, *ὡς* *τινα*, einen durch Herolde begrüßen, mit ihm Unterhandlungen anknüpfen, verhandeln, Eröffnungen machen, anbieten, *οὐδέτις* sich in keine Unterhandlungen einlassen, *ἐπικηρυκνευμένων* mit weggel. *τινῶν* von wo aus Unterhandlungen angeknüpft waren. *ἐπικηρύσσω*, att. -*ττω*, durch den Herold auserufen, öffentlich bekannt machen lassen, bes. eine Belohnung od. Strafe, *τινί* für jmdn, *ἀργυρίον* *τινι* od. *ἐπὶ τινι* eine Geldsumme auf jmds Kopf od. Ergreifung setzen.

ἐπικίδνημι, ep. (οὐκιδάνημι) 1) Akt. darüber streuen, übertr. *κακοῖς* *θυσίαις*, sich auf Unheil gefast machen, Hdt. 7, 140. 2) Med. sich verbreiten, τι über etwas, *ὅσον* τ' *ἐπικίδναι* *ἡώς* so weit die Morgenröte sich ausbreitet.

ἐπικινδύνος, 2., Adv. -*ύνως*, mit Gefahr verbunden, der Gefahr ausgesetzt, gefährdet,

gefährvoll, gefährlich, *τινί* für jmdn, *ἐπικύρησον ἦν* mit folg. Inf., es war zu fürchten dals, und *ἐν ἐπικυρόνῳ γίγνεσθαι* gefährdet *ἐπικύρημι*, s. *ἐπικραίνω*. [sein.]

ἐπικύρημι, sp. dazu leihen.

ἐπικύλειω, brechen, umbiegen, krümmen, *περὶ τι*, *ἐς τι* um etwas, nach etwas, übertr. weich stimmen, erweichen, rühren, abs. od. *τινί*, auch wohl mit *πρὸς οἶκτον*, gew. im Pass. sich erweichen lassen, mit u. ohne *τῇ γνῶμῃ* in seinem Gemüt, seinen Trotz brechen lassen. I. *ἐπικύλειω* (*κλέω*), ep. dabei preisen, mit seinem Beifall begleiten, *εἰ*.

II. *ἐπικύλειω* (*κλύω*), Med. verschließen, *τὴν θύραν* seine Thür.

ἐπικλήμια, τὸ (*ἐπικαλέω*), die Beschuldigung, Anklage, auch Selbstanklage.

ἐπικλήρος, ἡ, die Erbtöchter, d. h. eine Tochter, die keine Brüder hatte und der daher das väterliche Vermögen zufiel. Es waren aber, um wo möglich das Vermögen beim Mannestamme zu erhalten, die nächsten Seitenverwandten berechtigt, sie zur Ehe zu fordern, und sie sogar ihrem bisherigen Manne, wann er sie vor dem Anfall des Erbes geheiratet, streitig zu machen. Überh. Universalerin.

ἐπικλήρω, durchs Los zuteilen.

ἐπικλήσις, *ως*, u. ion. *ιός*, ἡ (*ἐπικαλίσω*), 1) Benennung, Name, Zuname, Beiname. Der Acc. oft abs.; mit Beinamen, auch: der gewöhnlichen Angabe nach. 2) im bes. Berufung, Appellation an die Volkstribunen (*τῶν δημόρων*), um durch ihr Veto gegen den Beschluß einzuschreiten (*intercedere*). 3) sp. Anrufung.

ἐπικλήτος, 2. (*ἐπικαλέω*) herberufen, im bes. a) ion. zusammenberufen zur Beratung, dah. *οἱ ἐπικλήτοι* die Versammlung der Beratenden. b) zu Hilfe gerufen, *οἱ ἐπικλήτοι* die angerufenen Helfer.

ἐπικλινής, 2. abwärts geneigt.

ἐπικλίνω [I], 1) trans. anlehnen, dah. auch zurückbeugen, niederbeugen, niederdrücken, *εἰ*, im Pass. *ἐπικλινόμενος*, angelehnt, angelegt, dah. *σανίδες* angelehnte d. i. verschlossene Thürflügel, *καταίαι* auf die Mauer gelagte Stangen. 2) intr. sich wozu (*πρὸς τι*) wenden. (Im Pass. poet.: wobei liegen.)

ἐπικλοπος, 2. (*κλίστω*, *κλοπή*) ep. u. poet. versteckt, verkappt, mit geheimen Plänen umgehend, schlau, gewandt, *τινός* in od. mit etwas, subst. ein Gauner.

ἐπικλύω, trans. überströmen, überschwemmen. Im Pass. überströmt werden, *τινί* von etwas. Dav.

ἐπικλυσίς, *ως*, ἡ, die Überflutung.

ἐπικλύω, ep. anhören, vernehmen, *τινός* u. *εἰ*. *ἐπικλώθω*, 1) Akt. zuspinnen, nur übertr., urspr. von den Mören, welche jedem sein Schickal zuspinnen, dann überh. von den Göttern: zuteilen, sumessen, verleihen, *εἰ* *τινι*. 2) Med. als Dep. ep. von den Göttern: verhängen, *εἰ* *τινι* über jmdn, od. mit Infin. *ἐπικυνέομαι*, s. *ἐπικυνέομαι*. [verleihen.]

Ἐπικυρηίδιοι, *Διοιοί*, die am Gebirge *Κρημὶς* am Malischen Meerbusen wohnten.

ἐπικυνόομαι, Med. sich mitteilen, *τινί* *περὶ τι* *νός*.

ἐπικονοός, 2. ion. poet. u. sp., u. ep. *ἐπικόνος*, 2. gemeinsam, gemein, teilhabend. *ἐπικονοία* gramm. Wörter die für beide Geschlechter gelten, *epicoena*. Als Adv. ion. *ἐπικονοία*, gemeinschaftlich, in einem gemeinschaftlichen Spruche.

ἐπικονοῦνται, etwas mit jmdm (*τινί*) gemein haben.

ἐπικονυάζω, poet. u. sp. und

ἐπικονυέω, womit prahlen, abs. u. *τινί* mit etwas, u. zwar *τινί* gegen jmdn.

ἐπικονοῦν, τὸ, sp. Hackeblock. Von

ἐπικόντω, ep. u. sp. darauf schlagen, *βοῦν* ein Rind (auf den Kopf) schlagen d. i. töten, übertr. auf einen mit Worten losgehen, ihn tadeln. Med. poet. sich an die Brust schlagen, trauern.

ἐπικουσέω, dazu schmücken, ausschmücken, zieren, *τινί* *τινι*, u. *λόγῳ* loben.

ἐπικουρός, 2., Adv. -*τως*, poet. aufgebracht.

ἐπικουρέω (*ἐπικουρός*), 1) zu Hilfe kommen, helfen, Beistand leisten, beistehen, abs. u. a) *τινί* einem im Kriege und Krankheiten, *εἰ* gegen etwas, *πολλὰ* *τινι* ihm viele gute Dienste leisten, ihm viel nützen. b) *τινί* einer Sache abhelfen. 2) als Söldner in der Fremde dienen, reislafen. Dav.

ἐπικουρήμα, τὸ, Hilfsmittel, Schutzmittel, *τινός* gegen etwas, *τινί* für etwas. (Ebenso poet. *ἐπικουρήσις*, ἡ.)

ἐπικουρία, ion. -*λη*, ἡ (-*ειά*), Hilfe, Beistand, Rückhalt, bes. im Kriege, Hilfstruppen, auch im Plur.

ἐπικουρικὸς, 3. aus Hilfstruppen bestehend. Dav. Subst. *ἐπικουρικόν*, ein Hilfs-corps. (Auch überh. zum Helfen dienend.) Von

ἐπικουρός, 2. helfend, beistehend, *ἤκειν* zu Hilfe kommen, *καλεῖν* zu Hilfe rufen, *εἰδέναι* zum Vorteil gereichen, abs. oder *τινί* jmdm, *τινός* gegen etw. Hilfe leihend, z. B. *θανάτῳ* gegen Mord, od. eine Sache verteidigend, u. so überh. gegen, vor etwas schützend od. Dienst leistend. Subst. Bundesgenosse, Helfer, Beistand, Helferin, bes. im Kriege: Zuzügler, dah. im Plur. Hilfsvölker, Hilfstruppen, überh. Söldner, *ἤεις* eine Hilfsflotte, *διοκότης* ein Schutzherr.

ἐπικουρός, 6, 1) Epikur, Stifter einer philosophischen Schule, geb. 342 v. Chr., welcher lehrte, die Lust (d. i. das Freisein von schmerzhaften Zuständen) sei die höchste Glückseligkeit, die Welt aus Atomen entstanden und die Götter ohne allen Einfluß auf Welt u. Menschheit. Adj. dav. *Ἐπικουρείος* u. *οἱ Ἐπ.*, Anhänger des Epikur, Epikureer. 2) sonstiger Eigenn.

ἐπικουρίζω, sp. leicht, behend machen; erleichtern, leichter machen, emporheben, *εἰ*, u. *τινί* einem aufhelfen, aufrichten, *τινί* durch etwas, überh. ermuntern, anregen.

ἐπικραίνω, ep. u. poet. (Aor. 1. optat. *ἐπικρήναι*, Aor. 2. *ἐπέκρανον*), u. ep. zerd. *ἐπικραίνω*, Imper. aor. *ἐπικρήνον*, vollenden, vollbringen, erfüllen, gewähren, *εἰ*, *τινί* *τι* u. bloß *τινί*.

an jmdn od. etwas, selten *περὶ τινος*; dag. δι' ἐπιμελείας ἔχειν *τινά* einem mit Aufmerksamkeit begegnen, Aufmerksamkeit gegen jmdn zeigen. Adv. *ἐπιμελῶς* mit Fleiß, mit Überlegung, und δι' ἐπιμελείας, mit Sorgfalt, pünktlich. Im bes. a) Sorgsamkeit, Kifer, Fleiß, Aufmerksamkeit. b) Bildung, Ausbildung, Erziehung, *τινός*. c) die Besorgung, Verwaltung, Betreibung, Übung. d) Aufmerksamkeit, Berücksichtigung, Pflege, Fürsorge, Achtung, Würdigung, und zwar *τινός* u. *περὶ τινος*, doch auch pass., dah. *ὅπου τινός*.

ἐπι-μελέομαι, in att. Prosa, u. *ἐπι-μέλομαι*, Ion. selten -*ελεσθαι*, Fut. *ἐπιμελήσομαι* und spät. *ἐπιμελήθησομαι*, Perf. -*μερήνμαι*, Aor. -*μερήθη*, Fut. pass. zwilfht. mit Adj. verb. *ἐπιμελητέον*, Dep. pass. 1) Sorge tragen, sorgen, sich annehmen, darauf sehen, etwas besorgen, sorgfältig beobachten, seine Sorgfalt beweisen, *ἐπιμεληθεὶς* durch Sorgfalt, *τινός* für etwas od. jmdn, *ἐάν ἕλων* die übrigen Anordnungen treffen, *περὶ τινός*, od. auch *πάσαν ἐπιμελείαν* alle Sorgfalt daran wenden, u. *τί* etwas besorgen, herbeischaffen, gewähren, ferner mit Inf. u. Acc. m. Inf. oder *ὅπως*, *ὡς*, *εἰ*, und andern Nebens., auch mit Gen. und folg. *ὅπως* od. Inf. Im bes. einer Sache (*τινός*) vorstehen, ein öffentliches Amt (*ἐάν κοινόν*, *ἐάν δημοσίον*) verwalten, *ἐάν πραγμάτων* die Macht handhaben, die Aufsicht führen, *τινός* über etwas, und dah. auch abs. *οἱ ἐν τῇ πόλει ἐπιμελούμενοι* die betreffende städtische Behörde. 2) etwas üben, fleißig betreiben, sich einer Sache befeißigen, sich Mühe geben, Sorgfalt u. Fleiß auf etwas wenden, *ἐκ τοῦ ἐν τῇ πόλει διαλύεσθαι* sich mit öffentlichen Vorträgen beschäftigen. 3) sich um jmdn (*τινός*) kümmern, ihn berücksichtigen, ihm Aufmerksamkeit beweisen, ihn pflegen, und *τινά* ihn versorgen. Dav. *ἐπιμελής*, 2., Adv. -*ώς*, 1) Akt. Sorge tragend, besorgt, sorgsam, eifrig bemüht, sorgfältig, eifrig, mit Fleiß, umsichtig, genau, treulich, abs. u. *τινός* od. *περὶ τι* für etwas. 2) Pass. *ἐπιμελὲς τινὶ ἔστι* od. *γίνεται*, es zieht seine Aufmerksamkeit auf sich, es liegt ihm ob, *ἐπιμελὲς ποιεσθαι*, sich etwas anlegen sein lassen, mit Inf.; Subst. *τὸ ἐπιμελὲς* die Sorge, *τινός* für etwas.

ἐπιμελητέον, s. *ἐπιμελόμαι*. Dav. *ἐπιμελητής*, *οὗ*, *ὁ*, Kommissär, Besorger, Verwalter, Beschützer, Aufseher, Vorsteher, Befehlshaber, abs. u. *τινός*, z. B. *ἐπὶ τῶν δημοσίων προσόδων* Oberschatzmeister, *ἐπὶ ὁδοῦ* Straßenbaukommissar, das lat. *curator viae*. (Dav. *ἐπιμελητικός*, 3. zum Sorgen, ἢ *ἐκ* [τῆς] die Kunst für jmdn zu sorgen.)

ἐπι-μέλομαι, s. *ἐπιμελόμαι*.

ἐπι-μέλω, poet. dazu singen.

ἐπι-μέμονα, poet. streben, *ἐνθαπτε* wohin, nāml. zu gelangen.

ἐπι-μέφομαι, Dep. med., nicht in att. Pr., sich worüber beschweren, unzufrieden sein, einen Vorwurf machen, zürnen, *τί*, *τινός* u. *ἐνεκα* od. *ἐκ τινός* um od. wegen etwas oder jmds, *κατὰ ταῦτα* eben darum, *τινὶ* od. *τινά* jmdm, od. auch mit relat. Nebens. u. *τινὶ τι*

od. *τινός*, auch *τινά τινός* einem etwas vorwerfen, einem wegen etwas Vorwürfe machen, einen Groll gegen jmdn haben.

Ἐπιμενίδης, *ὁ*, Dichter u. Wahrsager aus Gnossos, *θεολόγος* od. *ναυαγῆς* (da er Athen 596 v. Ch. von der Kylonischen Schuld reinigte), auf Kreta Kurete genannt, er nannte sich Aiakos; soll einst 67 Jahre in der Diktäischen Höhle geschlafen und 164 oder gar 299 J. gelebt haben. Er wurde nach s. Tod göttlich verehrt.

ἐπι-μένω, u. ep. *ἐπι-μένω*, 1) dabei bleiben, ausdauern, abs. u. *τινὶ* od. *ἐπὶ τινι* bei jmdm od. etwas. 2) noch bleiben, liegen, sitzen, überh. bleiben, festliegen, darauf halten, warten, zögern, abs. od. *ἐς τι* (*fore*), *ὅπου* od. mit Inf., nāml. um etwas zu thun, od. darauf dafs, auch mit bloßem Konj. *ὅσω* bis ich anlege. 3) erwarten, bevorstehen, *τινά*. *ἐπι-μετακείμεμαι*, später Verstärkungen nachkommen lassen, abs.

ἐπι-μετρέω, 1) ion. sumessen, zuteilen. 2) sp. hinzumessen, noch hinsuertellen, hinzufügen, *τί τινι* etwas zu etwas od. einem etwas. 3) sp. durchmessen, *τί*.

ἐπι-μετρον, *τὸ*, buk. Übermaß, Zugabe.

ἐπι-μήδομαι, ep. Dep. med. ausmühen, erdenken, *τί τινι* etwas gegen jmdn.

Ἐπιμηθεύς, *ἑὺς*, *ὁ*, Sohn des Iapētos, Gemahl der Pandōra, Bruder des Promētheus, eigtl. der Nachherüberlegende.

ἐπι-μῆθης, 2. buk. bedachtsam.

ἐπι-μῆτης, 2. sp. lang.

ἐπι-μηνίος, 2. monatlich; Kost, Opfer.

ἐπι-μηνία, ep. zürnen, grollen, *τινὶ* auf jmdn.

ἐπι-μηνύτης, *οὗ*, *ὁ*, sp. der Angeber, Denunziant.

ἐπι-μηχανάομαι, Dep. med. 1) ion. sich hinterher bemühen, noch dazu erinnen, erfinden, abs. u. *τί*. 2) gegen einen (*τινὶ*) erdenken, erinnen, *τί*.

ἐπι-μήχανος, 2. (*μηχανή*) ep. gegen einen erinnend, Anstifter, *τινός* von etwas.

ἐπι-μίσγνμι, u. Med. -*νυμαι*, mit der Nebenf. *ἐπι-μίλογι*, u. Med. -*γομαι*, sich mit einem vermischen, Umgang, Gemeinschaft, Verkehr haben, *τινὶ* und *πρὸς τινά* od. *παρὰ τινά* mit jmdm, *ἐς τὴν συμμαχίαν* mit der Bundesgenossenschaft, *ἐς βουλὴν*, dah. auch zu jmdm reisen, kommen. Im bes. abs. sich in den Kampf mischen, u. *τινὶ* mit jmdm zusammen treffen, handgemein werden.

ἐπι-μιμνήσχομαι, Fut. -*μνήσομαι* u. -*μνησθήσομαι*, Aor. ep. u. poet. *ἐμνησάμην*, sonst *ἐμνησθην*, Perf. -*μνήσμαι* (auch in *tnesi*), sich an etwas erinnern, gedenken, Erwähnung thun, erwähnen, anführen, *τινός* u. *περὶ τινός*, od. mit dem Acc. des Neutr. der Pron. *τάδε*, *τοιαῦτα* soweit, *τί* in etwas.

ἐπι-μίμνω, s. *ἐμνήνω*.

ἐπιμῆξ, Adv. (*ἐπιμίσγνμι*) ep. untereinander gemischt, gemengt, ohne Unterschied.

ἐπιμῆξια, ion. *ἡ*, *ἡ*, Vermischung, Verkehr, *τινὶ*, *πρὸς* od. *παρὰ τινά* mit od. zwischen jmdm, auch im Plur.

ἐπι-μίλογω, s. *ἐπιμίσγνμι*.

ἐπι-μολέω, poet. Aor. (*ἐπιβλάσκω*), heran-

kommen, treffen, *τινός* von jmdm her. *ἐπι-μοιος*, 2. poet. angreifend, *τινός*.

ἐπιμορφος, 2. (*ἐπιμόρφωμαι*) poet. tadelhaft, ungünstig. (Poet. auch akt. tadelnd, *εἰς αὐτὸν*.)

ἐπιμονή, ἡ (-μῆνω), das Verweilen, *ἐν τινι* in etwas, rhetor. term. Häufung des Ausdrucks. *ἐπιμύζω*, Aor. 1. *ἐπέμυξα*, ep. darüber murmeln, *φρεσιν*.

ἐπιμόδιον, τὸ, Nutzenanwendung der Fabel.

ἐπι-μύθομαι, buk. — *ἐπιμαλομαι*.

ἐπι-μωρητός, 3. buk. — *ἐπιμορφος*.

ἐπιναυμαχία, Seeschlacht am Schiffslager.

ἐπι-νειον, τὸ (*ναός*), Ankerplatz, Schiffswerfte, Hafenplatz.

ἐπινημσις, ἡ, sp. das Umsichgreifen. Von *ἐπι-νέμω*, Fut. med. -*νημσομαι*, 1) Akt. a) abweiden lassen. b) zuteilen, verteilen, *εἰ τι* etwas unter einige, *τραπέζῃ* auf dem Tische. 2) Med. darauf weiden, abweiden, sich verheerend verbreiten, verheeren, abs. und *τινά*.

ἐπι-νέω (auch in tmesi), *ἀδνω*, zunicken, d. h. a) sich neigen, nach vorn gegen die Tieferstehenden hinneigen, *κόρυδι* mit dem Helm, od. b) zuwinken, als Zeichen des Befehls od. der Gewährung einer Bitte, *τινι* mit etwas, d. h. zunickend etwas versprechen od. gewähren, od. *τινι* durch Zuwinken einem etwas anzeigen, od. abs. zunicken, d. i. bejahren; auch bloß als Zeichen der Befriedigung.

ἐπι-νέφελος, 2. (*νεφέλη*) ion. umwölkt, *ἐπι-νεφέλων ἰόντων* bei bewölktem Himmel.

ἐπι-νεφριδῖος, 2. (*νεφρός*), ep. an, über den Nieren befindlich.

I. *ἐπι-νέω*, ep. und sp. zuspinnen, von den Schicksalsgottheiten, *τινι τι* einem etwas zuteilen, etwas über einen verhängen, *λίνω* mit dem Lebensfaden.

II. *ἐπι-νέω*, ion. u. *ἐπι-ννήω*, ep. dazuhäufen, beladen, *εἰ τινος* etwas mit etwas, aufschichten, *τινά τινος* einen auf etwas.

ἐπι-νήχομαι, buk. darüber hinschwimmen.

ἐπι-νίκειος [I], 2. poet. siegreich.

ἐπι-νίκιος [I], 2. (*νίκη*) zum Sieg, zur Siegesfeier gehörig, a) *ἐπινίκιον* verst. μέλος Siegesgesang, dah. *ἐπινίκια κλάειν* Siegeslieder ertönen lassen, jmdn als Sieger preisen. b) *τὰ ἐπινίκια* der Siegespreis, *πάντα τὰν* alle die dafür ausgesetzten Siegespreise. c) verst. *ἱερὰ* Siegesopfer, Siegesmahl, Siegesfest, *θεῖναι* ein Opferfest wegen eines Sieges veranstalten, *τοῖς ἐπ.* am Siegesfeste.

ἐπι-νίδιος, poet. darüber (*τινός*) hingehen, vom Flusse: etwas berieseln.

ἐπι-νοέω u. (ion. u. sp.) Med. -*νομαι*, mit Aor. pass. *ἐπινοήθη*, spät Aor. med. u. Perf. pass., Anschläge entwerfen, im Sinne haben, woran denken, ausdenken, ersinnen, aufsuchen, beabsichtigen, vorhaben, auch wahrnehmen, *σεντίο*, erkennen, *εἰ, τῇν γῆν* den ganzen Erdkreis mit seinen Gedanken oder Plänen umfassen, od. mit Inf., auch Part., *οὐκ ἐπινοοῦσιν ἀθετοῦντες* sie denken nicht daran, dafs sie u. s. w.

ἐπινοία, ἡ, 1) Gedanke, Einfall, Erfindung Ab-

sicht, Plan, *τινός* an oder zu etwas, *ἐς ἐπινοίας ἵσται* oder *ἐργεσθαι* auf den Gedanken kommen, (*τῇν*) *ἐκ. σπεύδειν*, den Plan, Wunsch zu etwas in sich hegen und pflegen. 2) poet. die spätere Einsicht. [Feuers].

ἐπινομή, ἡ (-νέμα), ep. das Umsichgreifen (des *ἐπινομή*, ἡ (*ἐπινέμα*), gegenseitige Triftgerechtigkeit.

ἐπι-νύμφειος, 2. poet. bräutlich, *δμνος* Brautgesang (v. La. *ἐπινυμφίδιος*).

ἐπινύσσειν, s. *πινύσσειν*.

ἐπι-νυστάζω, sp. darüber einnicken, einschlafen.

ἐπι-νωμάς, poet. zuteilen, (*ἐπὶ*) *τινι τι* einem etwas als Los.

ἐπι-νωτίζω, poet. auf den Rücken nehmen.

ἐπι-φενδομαι, 1) eigentl. gastliche Aufnahme finden. 2) poet. zu Zeugen aufrufen, *εἰ*, od. etwas als Gastgrufs bringen.

ἐπι-φῆνον, τὸ (*ξίω*), poet. der Hackblock, auf welchem der Koch das Fleisch klein hackt; Henkerblock.

ἐπι-φθνος, 2. s. *ἐπιόκινος*.

ἐπι-φθω, darauf schaben. [Αἰκίον.

Ἔπιον, τὸ, St. in Triphylien, auch *Ἥπιον* u. *ἐπιόκτω*, Perf. -*οκησας*, Aor. -*οκησα* (*ἐπιόκος*), falsch, einen Meineid schwören, *πρὸς τινός* bei einem Gotte, od. *θεός* die Götter durch einen Meineid beleidigen, ähnl. *εὐς βασιλέως ἱστας*. Dav.

ἐπιόκηλα, ἡ, Meineid, Eidbruch, abs. und *πρὸς θεός*.

ἐπι-όρκος, 2. 1) nach der Absicht: a) der falsch geschworen hat, meineidig; b) was falsch geschworen ist, *ἐπίορκον* auch falscher Eid, Meineid. 2) nach dem Erfolge: ep. vergeblich beschworen, (*τὸ*) *ἐπίορκον* vergeblicher Eid. [gen. *εἰ*.

ἐπι-όσσομαι, ep. Dep. überwachen, vorbeuen. *ἐπι-ουρός*, ὁ, ep. (*οὐρός*), Aufseher, Hüter, *τινός* bei etwas, z. B. beim Vieh, doch auch *τινι* Hort, Herrscher.

ἐπι-ιοῦσα, ἡ (verst. *ἡμέρα*), der heute [vom Frühmorgen an gerechnet] anbrechende folgende Tag, s. *ἐπιεμ* II. (Dav. *ἐπιόσιος*, 2. N. T. für den folgenden Tag bestimmt, weder von *οὐσία* noch von *οὔσα*, auch nicht wie Plato Crito 44 A der angeborene Tag.)

ἐπι-όνομαι, s. *ἐπορέω*.

ἐπι-παγνυ, buk. verst. *πάγνυ*.

ἐπι-πάλλω, poet. dagegen schwingen.

ἐπι-παν, Adv. (meist *ἐπὶ πᾶν* geschrieben), im allgemeinen, im ganzen, überhaupt, gewöhnlich, auch *τὸ ἐπίπαν*, u. *ὡς τὸ ἐπίπαν*, *ὡς ἐπίπαν*. [trennen *ἐπὶ π.*

ἐπι-παρορθίως, in Xen. Hell. 5, 4, 51 ist zu *ἐπι-παρὰν*, noch dazu aufhäufen, *εἰ*.

ἐπι-παρορνεύω, Med. sich noch dazu anschaffen, *εἰ*.

I. *ἐπι-πάρεμι* (*εἰμι*), dabei od. in der Nähe sein, noch dazu herbeikommen.

II. *ἐπι-πάρεμι* (*εἰμι*), noch dazu herbeikommen, zu einem kommen, abs. od. *τινι* längs etwas hinziehen, od. *εἰ* an etwas entlang gehen, *παρὰ τι* auf etwas (neben der Kolonne) hingehen.

ἐπι-πάσσω oder -*ττω* (auch in tmesi), darauf streuen, eigl. u. übertr., *εἰ, u. partit. τινός*,

u. mit ἐπὶ γάλα etwas in Milch anmachen.
 Davon
 ἐπίπαστον φάρμακον, buk. Streupulver.
 ἐπί-πεδος, 2. eben, τὰ ἐπίπεδα περὶ τι die Ebenen um etwas (Komp. -δίστορος).
 ἐπι-πείθομαι, ep. u. poet. Pass. sich bereden-, bewegen lassen, überh. gehorchen, folgen, abs. u. τινί, auch τινὶ ἐπίσει einem auf seine Worte, d. i. jmds Worten.
 ἐπι-πελάζω, poet. nähern, näher bringen, τί τινι (tnesis).
 ἐπι-πέλομαι, ep. u. poet., Part. aor. ἐπιπλόμενος, sich herbeibewegen, herankommen, abs. u. τινί.
 ἐπι-πέμνω, 1) noch dazu abschicken, nachschicken, τί u. πρὸς τι zu etwas, Verstärkung nachsenden. 2) einem (τινί) zusenden, zuschicken, verhängen über einen, bes. von der Gottheit, τί etwas, od. τινά einen zuschicken, auch hetzen, aufhetzen, τινί gegen einen, wie man Hunde hetzt. Dav.
 ἐπι-πέμνω, εως, ἡ, Hinsendung, Verteilung, τινῶν ἐπὶ πολλὰ jmds auf viele Punkte.
 ἐπι-πέτομαι, Fut. -πήσομαι, Aor. 2. ἐπεπτόμην, u. daneben ἐπεπτόμην, Inf. ἐπιπτιέσθαι, u. bei Dichtern spät. dafür ἀπικτιέναι, hinzu-, herbeifliegen (τινί) zu jmdm (vom Pfeile), καθ' ὅμιλον unter den Heerhaufen hineinfliegen, ἐπὶ τι auf etwas.
 ἐπι-πηδάω, darauf zuspringen, einen anfahren.
 ἐπι-πίλαμαι, ep., Dep. med. (nur Präs.), herankommen, sich nähern.
 ἐπι-πίνω [ι], dazu, darauf trinken, τί.
 ἐπι-πίπτω, Fut. -πισοῦμαι, 1) hereinfallen, auf jmdn stoßen, überfallen, angreifen, anfallen, sich werfen, stürzen, τινὶ u. ἐς τινα auf jmdn od. auf, in etwas, u. von Zuständen und Übeln, befallen, eindringen, treffen, eintreten, anwandeln, abs. u. τινί. 2) dazu fallen, darauf fallen, vom Schnee.
 ἐπιπλα, τὰ (ἐπιπολή), ion. ἐπιπλοα, τὰ, (ἐπιπλέω), bewegliche Habe, Gerätschaften, Hausgeräte, Gepäck.
 ἐπι-πλάζομαι, ep. Pass. über etwas (τί) hingetrieben werden, hinirren.
 ἐπίπαστος, 2. Adj. verb. von ἐπιπλάσσω, sp. illitus, darauf gestrichen, übertr. gemacht, erkünstelt, verstellt, heuchlerisch.
 ἐπι-πλαταγέω, buk. zuklatschen.
 ἐπι-πλεος, 3. ion. angefüllt, ganz voll, τινός von etwas.
 ἐπιπλευσις, εως, ἡ, der Angriff, ἀπὸ τινος von etwas her, τὴν ἐπὶ κλ. ἔχειν den Angriff in seiner Gewalt haben. Von
 ἐπι-πλέω, Fut. -πλεόσομαι, ion. ἐπι-πλώω, Aor. 2. 2. sing. ἐπέπλω, Part. ἐπιπλός, Aor. 1. ἐπέπλωσα, darauf schiffen, d. i. a) beschiffen, befahren, τί (auch τινί). b) auf den Schiffen (ἐπὶ τῶν νεῶν) mitfahren, den Seezug mitmachen, οἱ ἐπιπλέοντες die Schiffsmannschaft. Im bes. sich als Befehlshaber auf dem Schiffe befinden, mit u. ohne ἄρχων, entgegensegeln, darauf zuschiffen, heranssegeln, mit den Schiffen (mit u. ohne νηυσὶ) angreifen, τινί, ἐπὶ, πρὸς, ἐς τι gegen jmdn od. auf etwas zu, nach etwas, ἐς ἐμβολήν zum Angriff mit dem Schnabel anlaufen, ἐκ τινος aus

etwas, ἐκ τοῦ ἀφανοῦς aus einer unsichtbaren Richtung, auch von Schiffen: zum Angriff heransfahren, zur See angreifen.
 ἐπιπλήεις, ἡ (ἐπιπλήσσω), Tadel, Züchtigung.
 ἐπι-πληρόομαι, Med. wieder bemannen, τὰς ναῦς.
 ἐπιπλήσσω, -ττω, darauf schlagen, τινί mit etwas, übertr. auf jmdn losziehen, tadeln, schelten, abs. u. τινί, Il. 23, 580 μ' — μοι; auch τινί τι etwas an einem tadeln, einem etwas zum Vorwurf machen, od. mit folg. ὄνι.
 ἐπιπλοα, τὰ, s. ἐπιπλα.
 ἐπι-πλοκή, ἡ, sp. die Anknüpfung, Verbindung.
 ἐπι-πλοος, ὁ, u. -οον, -οον, τὸ, ion. (πέλλα Haut) die Netzhaut, das Darmnetz.
 ἐπίπλους, ὁ, zsgz. aus -οος (ἐπιπλέω), 1) das Heranssegeln, Herannahen der Flotte, der Seeangriff, Angriff, ἐξ ἐπίπλου beim ersten Angriffe (der Schiffe), τὸν ἐπίπλου und τοὺς ἐκ ποιεῖσθαι mit u. ohne τινί od. ἐπὶ τι, auf jmdn od. etwas zusegeln, angreifen, im Plur. auch Gelegenheiten zu Angriffen. 2) die heranssegelnde Flotte, der Seezug.
 ἐπι-πλώω, s. ἐπιπλέω.
 ἐπι-πνέω, ep. -εἰω, 1) daher, darauf wehen, blasen, heranschnauben, darüber hinwehen, verwehen, τινί auf etwas, mit etwas. 2) hinterher, später wehen, ἐκ τινος sich umsetzen aus einem Winde. Dav.
 ἐπίπνοια, ἡ, das Anwehen, die Begeisterung, πρὸς τι.
 ἐπί-πνους, 2. zsgz. aus -οος, angeweht, begeistert, ἐκ τινος von einem.
 ἐπι-πόδιος, 3. (ποός) poet. an den Füßen, πέδα Fußfessel.
 ἐπι-ποθέω, nach jmdm od. etwas verlangen, sich wonach sehnen, jmdn od. etwas vermisse, τινά, τί. (Dav. N. T. ἐπιπόθησις u. ἐπιποθία, ἡ, die Sehnsucht wonach, u. ἐπιπόθητος, 2. N. T. ersehnt, erwünscht.)
 ἐπι-ποιμήν, ἑνος, ὁ, ἡ, ep. Hüter, Hüterin dabei. (Viell. richtiger getrennt ἐπὶ π. zu schreiben.)
 ἐπιπολάω (ἐπιπολή), obenaufschwimmen, emporkommen, βλαφ. (Sp. auch sich womit beschäftigen.)
 Ἐπιπολά, αἰ, Anhöhen im N. und W. von Syrakus.
 ἐπιπόλαιος, 2. herausstehend; oberflächlich, d. i. nicht fest, leicht.
 ἐπι-πολή, ἡ (πέλλα Haut), die Oberfläche, ἐξ ἐπιπολής oberflächlich. Gew. als Adv. ἐπιπολῆς, auf der Oberfläche, obendrauf, flach, auch hervorragend, τοῦ ἔλλου über die Umgegend.
 ἐπι-πόλιος, 2. (πολιός) fast Graukopf.
 ἐπι-πολος, ὁ, poet. der Wärter.
 ἐπι-πομεύω, sp. über etwas (τινί) triumphieren.
 ἐπι-πονέω, aus freien Stücken oder aufergewöhnlich sich anstrengen.
 ἐπι-πονός, 2., Adv. -όνως, mühsam, mühevoll, mühselig, sorgenvoll.
 ἐπι-πορεύομαι, sp. durchgehen, τί etwas. (Sp. auch wohin gehen.)
 ἐπι-πόρρωμα, τὸ, sp. das mit einer Spange über der Schulter befestigte Überkleid.

ἐπιποτάομαι, Perf. **πεπόταμαι**, poet. darüber schweben.

ἐπιπρεπής, 2. ansehnlich.

ἐπιπρέμω, daran hervorstechen, hervorscheinen, sich zeigen, sich gut woran ausnehmen, wohl anstehen, wohl dazu passen, zieren, **τινί** an jmdm od. zu etwas od. durch etwas.

ἐπιπροσβέτομαι, sp. seine Gesandten wohin schicken.

ἐπιπροϊάλλω, sp., Aor. 1. **ἐπιπροΐηλα**, hinstellen, **τί**, u. zwar **τινί** vor jmdm.

ἐπιπροΐημι [*ί*], ep., 1. Sing. aor. 1. **ἐπιπροΐηκα**, Inf. aor. 2. **ἐπιπροΐμεν** st. **ἐπιπροΐναι**, 1) trans. darauf (**τινί**) hinsenden, **τινά** "Ιλιον εἰςω nach Ilios hinschicken, **τινά** **τινι** zu etwas, u. mit Inf., von Geschossen: absenden, **τί**, **τινί** auf jmdm. 2) intr. darauf steuern, segeln, **τινί** nach etwas zu.

ἐπιπροσθεν, poet. auch -**σθε**, Adv. vor, davor, vom Orte, mit u. ohne Genet., **ἐπ. ποιῶσθαι** **τινα** einen vor sich stellen, sich hinter ihm verstecken, ebenso **κόμης** sie vor sich bringen, **ἐπ. γιγνώσθαι** **τινι** einem im Wege stehen. (Poet. u. sp. auch: voraus) Dav.

ἐπιπροσθίω, sp. davor sein, verdecken, hinderlich sein.

ἐπιπταίω, ep. 1) zu etwas (**τινί**) niesen, etw. beniesen; 2) buk. gnädig sein.

ἐπιπτύχῃ, ἡ, sp. das Daraufhalten od. -setzen, im Plur. **τῶν φανῶν** Flickklappen.

ἐπιπυνθάνομαι, später erkunden.

ἐπιπωλέομαι, ep. Dep. med. umgehen, begehen, durchwandeln, mustern, **τί**, **οὐδω**; dah. sp. **ἐπιπόλησις**, ἡ, die Musterung, Heerschau (II. 4).

ἐπιπράνω, buk. sprengen **τί**, über etwas **τινί**. **ἐπιπράνω**, N. T. annähen.

ἐπιπράσσω, s. **ἐπιπρήσσω**.

ἐπιπρανυδίω, dazu singen, **ἐπη**.

ἐπιπρέζω (aus **φρέζω**), ep., Impf. Iterativf. **ἐπιπρέζοντο**, dabei, darauf opfern.

ἐπιπρέω (aus **φρέω**), ep. u. poet. sich wohin neigen, bes. von der Wagschale, übertr. **τινί** auf jmdm herabsinken, zu teil werden. (Poet. auch trans. verhängen.) Davon sp. **ἐπιπρεπής**, 2. geneigt.

ἐπιπρέω (aus **φρέω**), Aor. **ἐπεπρέην**, darauf, darüber hin (**τί**) fließen, rinnen, strömen, im wirl. Sinne, u. übertr. in Menge kommen u. gebracht werden; Part. praes. zukünftig.

ἐπιπρημα (**φρημα**), **τὸ**, sp. das Adverbium.

ἐπιπρησις, ἡ, zugefügte Sentenz.

ἐπιπρήσσω, ep. u. poet. Iterativf. **ἐπιπρήσσαντο**, poet. u. sp. auch **ἐπιπράσσω**, 1) trans. zureißen, zuschlagen, vom Riegel: ihn mit Gewalt vorschieben, von der Thüre: sie hinter sich zuwerfen. Sp. auch mit **λίθων** davorwälzen. 2) intrans. poet. hereinbrechen, -stürmen.

ἐπιπρητορεώω, sp. als Rhetor hinzufügen, Redensarten machen, **τί** etwas deklamieren, **τινί** eine Rede halten auf jmdm.

ἐπιπριπτέω (**φριπ.**, Präs. u. Impf.), u. ep. poet. u. sp., auch **ἐπιπρίπτω**, darauf, dazu werfen, **τί**, u. **τινί** auf jmdm.

ἐπιπροή, ἡ (**ἐπιπρίω**), Einfluß, Verzierung, im

Plur. **δροσπόροις ἐπιπροσάειν αἱμάτων** durch vergossenes Blut der Angehörigen.

ἐπιπροθέω, poet. u. sp. eigtl. lärmern, zurufen, übertr. **κολλὰ λόγους** **τινά** einen viel mit Worten antoben. Dazu

ἐπιπροθός, ep. u. poet. entgegen oder zu-lärmend, d. i. anfeuernd, dah. Subst. Helfer, Helferin, abs. u. **τινί** od. **τινός**; in etwas entgegenlärmend, **κατὰ** lärmende Scheltworte.

ἐπιπροβδην, poet. Adv. herantobend.

ἐπιπροΐζω, poet. zuschwirren, **φυγὰς** **τινι** ihn in tausende Flucht setzen.

ἐπιπροφάω (**σφωφ.**, **sorbeo**), sp. dazu einschürfen, nachtrinken, **τινός** von etwas.

ἐπιπροδυμῶ, sp. eigtl. in bessere Verse bringen; übertr. kleiden, ein Ansehen geben.

ἐπιπρόομαι (**σπν.**, **servo**), poet. erretten.

ἐπιπρόντος, 2. (**ἐπιπρέω**), 1) überströmt, bewässert. 2) poet. überströmend, zugeflossen.

ἐπιπρόννυμι, 1) Akt. eigtl. stärken, Kraft einflößen, ermutigen, anfeuern, **τινά**. 2) Pass. ermutigt werden, Mut fassen, **διὰ** **τι** durch etwas, **πρός**, **ἐς** **τι** zu etwas, es mit Mut an-fassen. Unpersönl. poet. **ἐπεπρόσθη** **καίνοις** **λίγειν** sie vermalen sich zu sagen.

ἐπιπρώομαι, ep. Dep. med. an etwas rührig sein (**τινί**), sich tummeln, emsig arbeiten an etwas; von Haaren: herabwallen, **ἀπό** **τινός** von etwas.

ἐπίσχυμα, **τὸ**, poet. Steigerung. Von **ἐπίσασσω**, -**τιω**, darauf häufen, darauf (**ἐπὶ** **τινα**) packen, **τί**, jmdm womit beladen, auch **τινά**, z. B. **ἐπκον**, (da die Alten statt des Sattels nur eine Decke hatten) das Pferd decken.

ἐπίσειστός, 2. sp. eigtl. herabgeschüttelt, **κόμη** herabwallend. Von

ἐπίσειω, poet. u. sp., ep. **ἐπίσειω** (**σφι**), dazu, entgegenschütteln od. schwingen, **τί** u. **τί** **τινι** etwas gegen einen, z. B. **αἰγίδα**, um Schrecken zu erregen, übertr. einen (**τινά**) drohend und gleichsam schüttelnd entgegenhalten, ihn heraufbeschwören. (Poet. auch antreiben, hetzen.)

ἐπίσεω, s. **ἐπίσειω**.

[Abzeichnen.

ἐπίσημα, **τὸ**, poet. — **ἐπίσημον**, Wahrzeichen,

ἐπίσημαίνω, 1) Akt. a) trans. bezeichnen, anzeigen, **τί** **τινι**, überh. ein Zeichen geben, **τοῖς ὀφθαλμοῖς** mit den Augen zuwinken. b) intr. zum Zeichen dienen, das Zeichen sein, sich zeigen, als Vorzeichen erscheinen. 2) Med. sich (**εἰς**) etwas (**τί**) bezeichnen, mit einem Zeichen versehen, **τὰς εὐθύνας** sie untersiegeln, dechargieren, d. h. durch Unterschrift u. Siegel als richtig anerkennen, naml. von seiten der Gerichtsbehörde (auch Lob od. Tadel durch Zeichen ausdrücken).

ἐπίσημον, **τὸ**, ion. poet. u. sp. das Kennzeichen, Wahrzeichen, Wappen, z. B. an Schilden, inbes. **τῆς νεῆς** das Schiffsemmblem, Schiffszeichen, Sinnbilder, die am Vorder- od. Hinterteile in Gestalt von Eberköpfen, Drachen u. s. w. angebracht waren. Nach ihnen wurden die Schiffe benannt.

ἐπίσημος, 2. mit einem Zeichen versehen, dah. gemünzt, geprägt, mit einer Inschrift, überh. kenntlich, sichtbar, angesehen, auf-

fällig, hervorragend, ausgezeichnet, *εἰ* in etwas, *ἀπὸ τοῦ στήματος* von seiten des äußern Ansehns (Bart u. Mantel), *εἰς* jmdm. *ἐλσις*, sp., s. *ἐπ' ἑλσις* unter *ἑλσις*.

Ἐπισθέρης, *ος*, *δ*, 1) aus Amphipolis in Thracien, Anführer der Peltasten in der Schlacht bei Kunaxa. 2) aus Olynth, Lochag im Heere.

ἐπι-στῆναι, seitwärts marschieren lassen.

ἐπιστῆς, *ἐς*, der Beschädigung ausgesetzt.

ἐπι-στρίψαι, Fut. *-ισθαι*, Aor. *-στρίψην*, Med. Lebensmittel einnehmen, sich verproviantieren, fouragieren, *ἐκ τινος* od. *ἐκ τίνος*, *ἐκ τίνος* von woher od. wo, *εἰς* für etwas, *εἰς* *τι* zu etwas, auch *εἰς*, z. B. *ἀριστον* sich Lebensmittel zum Frühstück holen.

ἐπι-στῆς, für die Kost arbeitend.

ἐπιστρίψας, *δ* (*-στρίψας*), 1) das Herholen von Lebensmitteln, Futterholen, Fouragieren. 2) die Verproviantierung, Mundvorrat, Vorrat an Lebensmitteln, *ἡμετέραν τροφάνοισιν* auf 40 Tage.

ἐπι-στρίψναι, darauf ausgeschüttet werden.

ἐπισκπετός, *ς*, zu betrachten, *εἰς*. Auch Neutr. *ἐπισκπετόν* man muß achten, *εἰ* auf etwas.

ἐπι-σκέπτομαι, s. *ἐπισκοπέω*.

ἐπι-σκέπάζω, 1) Akt. a) ausrüsten, aufpacken, *εἰ* *ἐκ τινος* etwas auf etwas, wieder instandsetzen, wieder aufrichten, ausbessern. Im bes. b) von Schiffen: kalfatern, *εἰ*. 2) Med. das Seine (sein Schiff) einrichten, bepacken. Davon

ἐπι-σκέπτης, *δ*, der Ausrüstende, u. *ἐπισκευάζων*, *ή*, die Wiederherstellung, Ausbesserung, Erhaltung, überh. Aufbau.

ἐπι-σκέψις, *ως*, *ή*, Untersuchung, Musterung. *ἐπι-σκέψης*, 2. (*σκεψή*) poet. und sp. vor dem Zelte(?), vor aller Augen.

ἐπι-σκήνω, N. T. jmdm. innewohnen.

ἐπι-σκήπτω, 1) Akt. u. Pass. eigtl. darauf werfen, dann übertr. auferlegen, auf-, übertragen, verordnen, befehlen, ans Herz legen, dringend bitten, beschwören (*πρὸς τινος* bei etwas), bes. auch von den Verordnungen Sterbender; meist mündlich, doch auch *διὰ γραμμάτων*, u. zwar *εἰς* jmdm; auch *εἰς* *τινὰ* jmdm mit Bitten beauftragen, u. zwar *εἰ* od. *περὶ τινος*, dah. auch *εἰς* *τι* u. *εἰς* *τι*, od. mit Inf. Im bes. u. brachyl. auftragen u. anwünschen, wenn er nicht —, dah. im Pass. mit einem Fluch belastet werden, *πρὸς τινος* von einem. 2) Med. sich auflehnen, *εἰς* gegen einen, z. B. *μαρτυρεῖ* die Glaubwürdigkeit eines Zeugen bestreiten, auch *εἰς* *τινός* einen wegen etwas belangen, oder Klage gegen ihn wegen etwas erheben. (Poet. u. sp. auch intr.: dagegen hervorbrechen.)

ἐπι-σκήπτω, ion. poet. u. sp. eigtl. beschatten, dann bedecken, maskieren, verschleiern, *εἰς*, *εἰς* N. T. Im Pass. *ἐπισκασμένη* *δρυς* den Blick im Dunkeln geborgen.

ἐπι-σκιος, 2. poet. beschattend, verhüllend. (Auch intr. beschattet.)

ἐπι-σκιόω, sp. darauf (*εἰς*) springen, überh. gleichs. mit Füßen treten, beschimpfen.

ἐπι-σκηόω, u. Med. *-έσμαι*, im Präs. u.

Impf., das übrige von *ἐπισκέπτομαι*, Dep. med. auf einen hinblicken, daraufsehen, be- sehen, besichtigen, betrachten, kennen lernen; mustern, nachsehen. Im bes. a) nach einem sehen, etwas in Augenschein nehmen, einen Besuch machen, besuchen, *εἰ* u. *εἰς*, bes. einen Kranken, dah. von ärztlichen Besuchen u. N. T. hilfreich ansehen. b) mit und ohne *τῇ γυναικί*, d. h. im Geiste zusehen, überlegen, untersuchen, Untersuchungen anstellen, auf etwas achten, prüfen, mit Acc. (auch Xen. Anab. 3, 3, 18, wo *ἀπὸ τινος* von *εἰς* abhängt), od. *περὶ τινος*, teils mit *ὅπως*, od. indir. Fragesätzen (auch *εἰ*), auch mit *ὅσα* folgen- dermaßen. (Dav. *ἐπισκοπή*, *ή*, im N. T. Heim- suchung, Beaufsichtigung, Bischofsamt.)

I. *ἐπι-σκοπος*, *δ*, *ή*, 1) Aufseher, Obwalter, Beschützerin, *ἀρμονίας*, d. i. Bewahrer der Verträge, *νοτίων φθρημάτων* Hort nächtlichen Jubelschalls (des Thiasos von Bakchos). Alexanders *ἐπισκοποι*, Aufseher in unterwor- fenen Ländern, teils zur Verwaltung dersel- ben, teils zur Wahrung seiner Rechte den Inländern gegenüber. 2) Späher (doch Od. 1, 177 andere Lesart *ἐπισκοπος*, II. 10, 38 *ἐπι- σκοπὸν* u. 343 *ἐπὶ σκοπός*, Soph. O. C. 112 *σὺς ἔδρας ἐπισκοποι*, nach deinem Verweilen spähend. (Im N. T. der Bischof.)

II. *ἐπι-σκοπος*, 2. ion. poet. u. sp. (das Ziel) *εἰς* treffend, übereinstimmend, *εἰς* *τινός* mit etwas. Adv. *ἐπισκοπα*, scharf treffend.

ἐπισκοπέω (*σκότος*), verdunkeln, übertr. a) vergessen machen, b) Eintrag thun, *εἰς* einer Sache. Dazu

ἐπισκόνησις, *ως*, *ή*, sp. Verfinsternung, Fin- *ἐπι-σκούσμαι*, ep. Dep. med., Aor. 1. *ἐπισκου- σάμην*, worüber zornig, unwillig werden, er- grimmen.

ἐπι-σκούδίζω, ion. jmdm einen Skythenschluck thun lassen, d. h. nach der Mahlzeit unge- mischten Wein reichen.

ἐπισκύνιον, *τὸ* (*σύνος*), ep. die Stirnhaut über den Augen, vom zornigen Löwen *κατὰ ἑλκται* er zieht sie hinab, näml. über die Augen.

ἐπι-σκάπτω, a) intr. dabei spotten, scherzen, abs. od. spöttisch bemerken, mit folg. *ἀς*. b) trans. einen (*εἰς*) od. etwas (*εἰς*) verspotten, verhöhnen, sich über etwas oder einen lustig machen, einen necken.

ἐπι-σμήγερός, ep. (*μόγος*?) Adv. eland, schmähhlich.

[ziehen der Thüre. *ἐπισπαστήρ*, *ήρος*, *δ*, ion. Thürriegel, zum Zu- *ἐπισπαστός*, 2. ep., u. poet. *ἐπισπαστός*, 3. an sich gezogen, selbst zugezogen, selbst verschuldet. Von

ἐπι-σπάω, 1) Akt. u. Pass. a) herbeiziehen, mit forziehen, *εἰς*, übertr. erwerben, *εἰ*. Im Pass. b) gefaßt werden, *τῇ χειρὶ* mit der Hand, näml. um fortgeschleppt zu werden, und vom Meere: wieder herangezogen wer- den, übertr. hingerissen werden, mit Inf. etwas zu thun. 2) Med. a) sich zurückziehen, an sich heranziehen (*ἐπ' ἑαυτὸν*), mit sich fort- ziehen od. fortreißen, sich verschaffen, sich gewinnen, abs. u. *εἰς* od. *εἰ*. b) sich ge- winnen, sich locken lassen. c) — Akt. zu-

siehen, *τινί* mit folg. Inf., wozu bringen, so sehr rühren einen (*τινάς*) das, mit folg. Inf. od. mit Part. d) nachschleppen, *εἰ*.

ἐπισκεῖν, s. *ἐπέκω*.

ἐπι-σκήω, besäen, bepflanzen.

ἐπισκευή, *ιος*, *ή*, ion. die Spendung, das Daranfgießen des Weins beim Opfer. Von *ἐπι-σκέδω*, 1) Akt. ion. poet. u. sp. darüber-spenden, im bes. (*οἶνον* Wein) ausgießen, den Weihgufs darbringen, *κατά τινα* über etwas, *ἐπὶ τινα* auf etwas, und *τινί* über einen z. B. *τοῖς ἱεροῖς* das Opfer weihen. 2) Med. noch einmal ein Bündnis schließen, einen neuen Vertrag eingehen.

ἐπι-σκέχω, 1) trans. beschleunigen, betreiben, antreiben, anfeuern, abs. od. *τινά*, und zwar *τοιαῦτα*, *κέρως* anspornen, näm. *τοῖς ἵπποις*. 2) intr. heftig andringen. Dav.

ἐπισκερδώς, Adv. eilig, hastig, mit Eifer.

ἐπι-σκέδω, 1) trans. beschleunigen, betreiben *εἰ*, antreiben *τινά*. 2) intr. herbei eilen.

ἐπι-σχοίμι, *-σκω*, *-σқан*, Opt. Konj. Part. aor. v. *ἐπέκω*.

ἐπισπονδαί, *αι* (*ἐπισπίνδομαι*) neues Bündnis.

ἐπι-σχοοί, *οι*, poet. die Nachgesetzten, die Nachkommen.

ἐπι-σπονδάω, sp. herbeieilen.

ἐπι-σχοῦν, s. *ἐπέκω*. *ἐπι-σείω*, s. *ἐκίσσω*.

ἐπι-σείω (*αἶο*), ep., u. *ἐπι-σείω* poet., 1) Akt. gegen jmdn (*τινί*) treiben, in Bewegung setzen, auch anhetzen, aufhetzen, *εἰ* u. *τινά*, übertr. *εἰ* *τινί* einem etwas auf den Leib hetzen, über einen bringen, zuschicken. 2) Pass., bes. Perf. als Präs., und Plqpf. zugleich als ep. Aor. eigentl. angetrieben werden, dah. a) herbeieilen, herbeistürzen, *ἐπισείμενος* (Part. perf. mit unregelmäß. Accent), eilend, abs. od. *ἐς τι*, *ἀγροῦντα* u. ähnl., auch bloß *εἰ* nach etwas, od. *τινί*, zu jmdm hineilen, und *πρὸς* durch die Ebene stürmen, endl. auch mit Inf. Übertr. *εἰ* *τοὶ θυμῷ* *ἐπισείονται* wenn dich die Lust dazu treibt, abs. od. mit folg. *ὅπου* od. Inf. b) feindlich losstürzen, anrennen, anstürmen, abs. od. *τινί* od. *εἰ* auf etwas, *τινί* gegen einen, *εἰς* *τινα* an die hohe Mauer hinauf. Übertr. vom Wasser und Feuer. Dav.

ἐπισπνός, 2. poet. hinzueilend, andringend, hervorbrechend.

ἐπι-σπνρον, *τό*, ep. st. *ἐπισπνρον*, der auf das hölzerne Rad (*σπνρον*) gefligte eiserne Beschlag od. Reif, Radkranz.

ἐπιστά = *ἐπιστάται* poet.

ἐπιστάδων, ep. Adv. (*ἐπιστάται*), hinzutretend, hingehend, übertr. daran gehend, ans Werk gehend. [erwägen.]

ἐπι-σταθμάομαι, poet. abmessen, ermessen, *ἐπι-σταθμός*, *ὁ*, königl. Stations-, Platzkommandant, bei den Persern; dav. *ἐπιστάθ-μω*, intr. sich einquartieren, im Pass. Einquartierung bekommen, *ἐπιστάθμια*, *ή*, das Einkehren in ein Quartier, Einquartierung, bes. eines Beamten.

ἐπιστάται, 2. sing. *ασαί*, poet. *ἐπιστά*, 3. sing. *ἐπιστάται*, einmal ep. *ἐπιστάται*, 3. plur. ion. *ἐπιστάται* st. *ἐπιστάται*, Konj. *ἐπιστάται* st. *ἐπιστάται*, Imper. *ἐπιστάτω* und *ἐπιστάτω*,

Imperf. *ἐπιστάτω*, *ἐπιστάτω*, st. *ἐπιστάτω*, Fut. *ἐπιστάσεται* (*σταται*, vgl. *ver-stehen*), Dep. pass., 1) praktisch, sich auf etwas verstehen, kennen, wissen, u. zwar als Kunst, kundig, geschickt, geübt, fähig sein, können, vermögen, *εἰ* zu etwas od. etwas, z. B. *Ἑλλήνα φάτιν* ich verstehe Griechisch od. ich spreche Griechisch, od. mit Inf., *εἰ ἐπιστήθη μὴ πολυσηγῆσθαι* hätte er es verstanden ruhig zu bleiben, oft — es über sich gewinnen. Das Part. *ἐπιστάμενος* abs. kundig, erfahren, verständig (*ὁ ἐπ.* der Sachverständige), einsichtsvoll, geübt, gewandt, teils *τινός* in etwas, und *τινί* sich verstehend auf etwas. 2) theoretisch, wissen, Kenntnis od. Kunde haben, bekannt sein mit etwas, etwas einsehen, auswendig wissen, *Σοφιστὶ* Syrisch können; abs., z. B. *ἐπιστάμενος λέγειν*, d. i. solchen, die es schon wissen, teils *περὶ τινα* von etwas od. einem, teils *τινά* od. *εἰ* einen od. etwas kennen, von einem od. etwas wissen, teils mit folg. *ὅτι*, *ὡς*, auch *τοῦτο ὅτι*, *ὡς*, wie überh. das Subj. des abhängigen Satzes oft als Obj. zu *ἐπιστάται* gezogen wird, teils mit relat. Nebens., teils mit Acc. m. Inf., z. B. brachyl. *ὁδὲς ἐπιστάται μὲ συμπαθεῖν τόπος* kein Ort hat Kunde (von Ajax), so daß ich mit erfahren könnte, was er weiß, teils mit dem Part., auch im Nom. *ἐπιστάται ἦσαν* ich weiß, ich komme, od. auch mit hinzugef. *ὡς*. 3) ion. u. sp. mit u. ohne *ὁδὲ* der Meinung sein, denken, glauben, meinen, mit folg. *ὅτι*, *ὡς*, Acc. m. Inf. od. Part., z. B. *εὖ ἐπιστάτω οὐκ ἔσται* er war sich bewußt, er würde innehaben.

ἐπιστάμενος, Adv. verständig, mit Einsicht, geschickt, künstlich.

ἐπιστάσια, *ή*, sp. (*ἐπιστήμη*), Aufmerksamkeit, Aufsicht, *τινός* über jmdn od. etwas.

ἐπιστάσις, *ως*, *ή* (*ἐπιστήμη*), 1) das Hinlenken des Geistes, Überlegung, Sorge. 2) das Halt machen. 3) *πορεύσθαι ἐπιστάσις ἔχον* mir kamen manche sorgliche Gedanken. 4) N. T. auch Zusammenrottung, Auflauf; bess. *ἐπιστάσις*.

ἐπιστάτης, Adj. verb. *ἐπιστατήειν*, ein *ἐπιστάτης* sein, d. i. Aufseher (über die Jugend), Vorsitzender im Senate, Befehlshaber im Heere, überh. Fürsorger jmds sein, abs. u. *τινός*, dah. vorstehen, *τινί* einer Sache, sie unter sich haben, und *τοῖς τεχνίταις* an der Spitze der Künstler stehen, sie anleiten, doch auch *τινός* die Aufsicht, Besorgung über etwas haben, z. B. *τῶν ἔργων* über die Arbeiten, *τῶν πραγμάτων* an der Spitze des Ganzen stehen, den Staat leiten, od. *τοῦ εἶναι* dafür sorgen, daß sie seien.

ἐπι-σάτης, *ον*, *ὁ* (*ἐπιστάται*), 1) ep. der Herantretende, *ὅς* *ἐπισάτης* der dich Ansprechende (Anbettelnde). 2) in der Schlachtlinie: der Hintermann. 3) poet. u. sp. der auf etwas (*τινός*) Stehende, z. B. *ἀγμάτων*, *ἐπισάτης* der Elefantlenker. 4) Vorstand, Lenker, Hüter, Fürsorger, Aufseher, Schirmer, Obwalter, Befehlshaber, Fürst. Im bes. a) die mit der Beaufsichtigung des Tempels beauftragten Diener und Priester, *βάρτοι*

ἐπιστάται. b) der Kampfrichter, als Aufseher u. Entscheider über die öffentlichen Belohnungen. c) der Vorsitzende od. Vorsteher des jeweiligen Ratsausschusses der Prytanen. d) *ἐκ. ἔργων* (verst. *δημοσίων*), außerordentliche Behörden zu Athen, welche zur Beaufsichtigung u. Leitung der öffentl. Arbeiten u. Bauten ernannt wurden (*τεχνικοί* u. ähnl.). e) *ἐκ. τῶν ὁδῶν* Wasser-aufseher, wahrscheinlich einer der 10 *ἀστυνόμοι*, d. h. städtischen Polizeibeamten. Er hatte den verschwenderischen Gebrauch und die unbillige Verteilung des Wassers aus dem Kephisos u. andern kleinen Bächen zu verhüten. 5) Meister, kundig, *τινός* einer Sache. 6) N. T. — Rabbi. (Dav. *ἐπιστατικῇ*, ἡ, verst. *ἐπιστήμη*, die Kunst zu beaufsichtigenden.)

ἐπιστάται, ion. — ἐπιστάνται.

ἐπι-στείβω, poet. auf etwas (*τι*) treten.

ἐπι-στειλάω, poet. darüber hingehen.

ἐπι-στέλλω, hinschicken, zuschicken; durch einen Boten od. Brief sagen lassen, ankündigen, bestellen, brieflich mitteilen, melden od. berichten, denunzieren, schreiben, auftragen, befehlen, abs. od. *τι*, *ταῦτα ἐπιστέλλας* mit diesen Aufträgen, od. *περὶ τινος*, od. mit Inf. od. folg. *ἔτι*, und zwar *τινί*, *ἐς τι*. Im Pass. *ταῦτα ἐπισταλμένοι*, *ὅστε* damit beauftragt, daß sie, u. *τὰ ἐπισταλμένα* der Auftrag, *κατὰ τὰ ἐκ. ὑπὸ τινος* nach dem Auftrage jmds, aber *τὰ ἐπισταλμένα ἐκ τινος* das, was ihm von woher geschrieben war, auch wohl die Aufträge.

ἐπι-στανάω, poet. u. sp., *ἐπι-στανάχω*, poet. Med. -ομαι, ep. (auch in *imes*), u. *ἐπιστένω*, ep. poet. u. sp., über etwas stöhnen, seufzen, jammern, abs. und *τινί*.

ἐπιστεφής, 2. ep. bis an den Rand, d. h. ganz gefüllt, ganz voll, *τινός* von etwas.

ἐπι-στέγω, 1) Akt. poet. einem (*τινί*) zu Ehren vollfüllen, kredenzen, *ζῶας* den Weihegahns, die Libation. 2) Med. ep. durch eigne Arbeit dazu füllen, eigtl. stopfen, anfüllen, vollfüllen, *τι τινος* etwas mit etwas.

ἐπιστέωνται, s. ἐπιστάται. ἐπ-ίστημι, s. ἐπίστημι.

ἐπιστήμη, ἡ (ἐπιστάται), das Wissen, die Wissenschaft, die Kunde, Kenntnis, Erkenntnis, Vorstellung, das Verstehen, Können, die Geschicklichkeit, insbes. auch die Kriegskunde, *τινός* von etwas, *ἐπιστήμη λέγειν* nach bestem Wissen reden, *τοῦτων ἔχω πάντ' (α)* *ἐπιστήμην* davon habe ich in allem (also genaue) Wissenschaft; Soph. Ant. 721 *πάντα πλέον*, ganz angefüllt mit Einsicht u. Verstand.

ἐπιστήμων, 2., Adv. -μόνως (ἐπιστάται), worauf sich verstehend, wissend, gelehrt, kundig, geschickt, verständig, einsichtsvoll (*βουλῇ, νόω*), *τινός* einer Sache, aber auch *τι*. **ἐπι-στηρίσκω,** sp. sich worauf stützen, *τινί*.

ἐπι-στρίβω, sp. daran glänzen.

ἐπιστάιον, τό, ep. Stapelplatz, wo die Schiffe auf Stapeln od. Heiligen stehen.

ἐπ-ίστιος, 2. ion. statt ἐπίστιος, w. s.

ἐπιστολεύς, ὥς, ὁ, der Briefträger, Briefbote; auch der Unteradmiral, Von

ἐπιστολή, ἡ (ἐπιστέλλω), 1) Auftrag, Befehl, oft im Plur., *τινός* u. *καρὰ τινος* von jmdm, *λόγον ἐπιστολαί* eine bloße Botschaft im Gegensatz zu den reellen Gegengaben, auch mit folg. Inf. mit u. ohne *ὅστε, τὰς ἐπιστολάς φέροντα πέμπει φιλῶσιν* *μα* er sendet mich mit dem Gebote her, sein wohl zu wahren, dag. *τὰς ἐπιστολάς πορεύειν* das Gebot (dadurch daß sie zum Hügel hingehen) ausrichten. Adv. *ἐπιστολαῖς* und *ἐξ ἐπιστολῆς τινος* auf Anweisung, im Auftrag jmds. 2) die briefliche Mitteilung od. das Sendschreiben, Schreiben, der Brief, oft im Plur., von einem Briefe, *epistula, τινός, ἀπὸ* u. *καρὰ τινος* von einem, *τινί* u. *πρὸς τινα* an jmdn, *περὶ τινος* über einen, od. mit folg. *ἔτι, λύνειν τὰς ἐπιστολάς* den Brief öffnen, *δι' ἐπιστολῆς* brieflich. Dav.

ἐπιστολιᾶ-φόρος, ὁ, — ἐπιστολεύς.

ἐπιστολιμαῖος, 2. (-λή), im Brief enthalten, papieren.

ἐπιστόλιον, τό, sp. dem v. ἐπιστολή, Briefchen.

ἐπι-στομίζω, eigtl. ein Gebiß anlegen, übertr. den Mund verschließen oder zustopfen, zum Schweigen bringen.

ἐπι-στοναχέω, ep. dazu, dabei rauschen.

ἐπιστρατεία, ion. -τηνῃ u. ion. ἐπιστρατεύσις, ἰος, ἡ, der Feldzug, Angriff, teils abs., teils *τινός* gegen einen. Von

ἐπι-στρατεύω u. Med. -ομαι, einen mit Krieg überziehen, gegen einen zu Felde ziehen, einfallen, anfallen, angreifen, zu Felde liegen, *τι* u. *ἐπὶ τι* in od. gegen etwas, *τινί* u. *τινά* jmdn oder gegen jmdn.

ἐπ-ιστρέπος, 2. poet. die Augen auf sich ziehend, schön, glücklich.

ἐπιστρέφω, ion. Adv. hastig. (Von ἐπιστρέφης, 2. sorgfältig, genau.)

ἐπι-στρέφω, 1) Akt. trans. a) hinkehren, hinwenden, hinlenken, *ἡλιος ἐκ. τροπᾶς* die Sonne wendet sich, von der Sonnenwende; bes. hastig oder gewaltsam, *τινὰ μετὰ* oder *εἰς τινα* einen herumreißen gegen einen. Übertr. *τινά* einen mit sich fortreißen od. auch nötigen (auch: jmds Aufmerksamkeit auf sich richten), mit Inf. und *τι* zu etwas nötigen, auf etwas dringen, *πρὸς τι* zu etwas, od. *εἰς ταῦτόν* es an sich reißen. Im Pass. *ἐπιστραφύμενα* (nähml. *ἐπη*) ernst, nachdrucksvoll, bündig. b) umkehren, umwenden, *τι*, im Pass. sich umwenden, sich umkehren. Übertr. *τινά* einen andern Sinnes machen, *τι*, z. B. *τὸν λόγον* den Ton seiner Rede (nachdrücklich) ändern. Im Pass. sich anders wohin wenden, sich ändern. 2) intr. (mit verst. *ταῦτόν*) a) sich wohin od. gegen einen (*ἐπὶ τινα*) wenden, einen Ort besuchen. b) sich umkehren, umwenden, umdrehen oder herumkehren. 3) Med. a) sich wohin wenden, wohin kommen, übertr. Bedacht auf einen (*τινός*) nehmen. b) sich umwenden, zurückkehren. Dav.

ἐπιστροφάδην, ep. Adv. hin u. her gewandt, überall sich hin drehend, nach allen Seiten hin.

ἐπιστροφή, ἡ (ἐπιστρέφω), 1) das Herumdrehen, τινός; die Warnung, κατὰ τι in betreff einer Sache; Ahndung. (Im N. T. die

Bekehrung.) 2) a) das wohin sich Kehren, die veränderte Richtung, übertr. die Sorge, Rücksicht, abs. u. *πρὸ τινος* für einen. b) das sich Herumdrehen, Verkehr, Aufenthalt, das Umkehren, die Gegenumwälzung und im milit. Sinne: das Umkehren, die Wendung zum Angriff, die Schwenkung, Diversion, Angriff, *καὶ ὅν* Anfälle (andere: Wiederkehr). Plur. der Wirbel (Strudel) im Wasser.

ἐπί-στροφος, 2. (-στρέφω) ep. 1) pass. sich umtreibend, dah. gern verkehrend, *τινός* mit jmdm. 2) akt. poet. Zuwender, Urheber, *τινός*. *ἐπί-στροφάω*, poet. Med. sich wohin wenden, besuchen, heimsuchen; zurückkehren *δῆμα*.

ἐπι-στυλίον, τὸ (στέλος) sp. der über den Säulen ruhende Balken (Bindebalken), Architrav.

ἐπι-συνάγω, sp. versammeln. Dav. [gung.]

ἐπισυναγωγή, ἡ, N. T. Versammlung, Vereini-

ἐπι-συνδίδωμι, sp. nachgeben, sich nachschenken.

ἐπι-συντρέχω, N. T. dabei zusammenlaufen.

ἐπι-σέρω, etwas hinschleudern, flüchtig behandeln, darüber hinweghüpfen; Med. hinter sich nachschleppen, sich hinschleppen, -kriechen; Perf. pass. part. mit hohler Stimme.

ἐπι-σέντασις, ἡ, N. T. Anlauf, Auflauf.

ἐπι-σφαλής, 2. (σφάλλωμαι) zum Fallen geneigt, hinfällig. (Auch: unsicher, gefährlich.)

Adv. -ως, Superl. *ἐπισφαλίστατα ἔχειν πρὸς τι*, ganz geneigt zu etwas sein.

ἐπι-σφάττειν, u. -σφάζω, Fut. pass. *ἐπισφαγῆσθαι*, 1) Akt. darüber schlachten, *τινά* einen (κατόν) darauf töten, insbes. *τί τινι* u. *ἐπὶ τινι* etwas zu jmds Ehren opfern, jmdm ein Totenopfer darbringen. 2) Med. sich töten, *τινὶ* auf od. über jmdm (Xen. Anab. 1, 8, 29 mit *κατόν*).

ἐπι-σφοδρῶναι, sp. verschärfen, *τί*.

ἐπι-σφραγίζομαι, Med. sein Siegel darauf drücken, einem (*τινὶ*) ein Merkmal (*τί*) aufdrücken, etwas bezeichnen.

ἐπι-σφῶδρια, τὰ (σφῶδόν) ep. die Knöchelsperre, eine Art Haken od. Schnallen, mit denen die aus zwei Schienen bestehenden Beinbarnische (κνημίδες) an den Knöcheln zusammengehalten wurden.

ἐπι-σφῆδαι, s. *ἐπέχω*.

ἐπι-σχεῶν, ep. u. buk. Adv. (ἐξεσθαι), zusammenhängend, also: in einer Reihe, einer nach dem andern, der Reihe nach.

ἐπισχεσίη, ἡ (ἐπέχω), ep. das Vorhalten, Hinhalten, Darreichen, dah. der vorgeschützte Grund, der Vorwand, *μήθου* einer Sache.

ἐπισχεσις, *σος*, ion. *ιος*, ἡ (ἐπέχωμαι), das an sich Halten, Einhalten, dah. a) Enthaltung, Mäßigung, mit folg. Inf., gleichsam als Acc. der Beziehung. b) der Aufenthalt, *ἐν τινι* an einem Orte.

ἐπι-σχυρῶμαι, sp. sich dagegen verwalten, mit Inf.

ἐπι-ισχῶν, N. T. dringend werden.

ἐπι-ισχῶν, s. *ἐπέχω*.

ἐπι-σωρεύω, sp. aufhäufen; in Menge aufsuchen.

ἐπισωρον, s. *ἐπισωρον*.

ἐπιταγία, τὸ, u. *ἐπιταγίς*, *εως*, ἡ, N. T. auch *ἐπιταγή* (*ἐπιτάσσω*), Vorschrift, Befehl, Anord-

nung, Ausschreibung, abs. u. *τινός* von etwas. (*ἐπιταγή* sp. auch Nachhut, Reserve.)

ἐπιτακτή, ἡρος, ὁ (*ἐπιτάσσω*), der Antreiber; *ἐπιτάκτης* = *imperator*. (ἡ *ἐπιτακτικὴ τέχνη*, die Kunst des Gebietens.)

ἐπιτακτος, 2. (*ἐπιτάσσω*) nachgestellt, *οἱ ἐπ.* die Nachhut, Reserve. [sal erdulden.]

ἐπι-ταλαιπωρέω, dazu sich abmühen, Müh-
ἑπιτάλιον, τὸ, St. in Elis am Alphaios.

ἐπι-τάμνω, ion. st. *ἐπιτέμνω* w. s. *ἐπιτανύω*, s. *ἐπιτείνω*. *ἐπι-ταξίς*, s. *ἐπιταγμα*.

ἐπιτάραξις, ἡ, Verwirrung. Von

ἐπι-ταράσσω, -ττω, ion. u. sp. noch dazu verwirren, aufregen, stören, unterbrechen, *τινά* und *τί*.

ἐπιτάροθος, 2. ep. (Ableitg dunkel) Helfer, Helferin, *τινὶ* jmdm, *τινός* in etwas.

ἐπιτασις, ἡ (-τείνω), die Anspannung.

ἐπι-τάσσω, -ττω, u. Med. -ομαι, 1) dabei, daneben, daran aufstellen, im Pass. dabei-

stehen, *τινὶ*, *ἐπὶ τινι*, *ἐπὶ* u. *ἐς τινα*; auch dahinter aufstellen, mit u. ohne *κατόν* od.

δπισθί *τινός*, insbes. als Reserve, *πᾶσιν ἐπ.* zuletzt, zu äusserst aufstellen; biw. mit Inf., um zu; endlich einem gegenüber od. dagegen

(*τινὶ* u. *πρὸς τινα*) aufstellen. 2) über etwas

(*τινὶ*) setzen, *τινά* *σατραπῆν* einen als Satrapen. 3) Vorschriften machen, Aufträge geben, anordnen, auftragen, auflegen, befehlen, insbes. vom Arzte: verordnen; *τινὶ* jmdm, *τί*

etwas, dah. *τινὶ* *τί* od. mit Inf. Im Pass. *ἐπιτάσσομαι*; aber auch *τί τινι*, od. mit Inf.,

und abs., *τὰ ἐπιτάσσόμενα* die Aufträge, Befehle.

ἐπιτάφιος, 2. (τάφος) zum Begräbnis gehörig, *ἀγών* Leichenfeier, Leichenspiele, welche an-

gestellt wurden einem Toten zu Ehren (*ἐπὶ τινι*), sp. auch ohne *ἀγών*; *λόγος* Leichenrede, wie in Athen bes. diejenige Rede hiefs,

welche bei der öffentlichen gemeinsamen Be-

stattung im Kampfe gefallener Bürger ge-

halten wurde, wobei der Staat den Redner

bestimmte. (Ähnlich die röm. *laudatio func-*

bris, nur nicht im Auftrag des Staats.)

ἐπι-ταχύνω, beschleunigen, *τί* etwas, oder antreiben, *τί* zu etwas, od. auch vorwärts

treiben, *τινά*, u. zwar *τῆς ὁδοῦ* seines Wegs, d. i. auf dem Wege.

ἐπι-τείνω, Impf. Iterativf. *ἐπιτείνεσθε* (auch in tmesi), ep. *ἐπι-τάνύω*, Fut. -σσω (nur in tmesi), 1) darüber (*ἐπὶ* *τί* u. *ὅπερ* *τινός*) aus-

spannen, ausbreiten, *τί*. Übertr. *κλῆιδος* den Riegel mittels des Riemens von einer Ver-

tiefung der Seitenwand in die entgegenge-

setzte vorschieben, od. *τί τινι* etwas über

etwas od. einen ausbreiten, im Pass. sich

über jmdn breiten; übertr. vom Kampf, sich

erstrecken über, *τινὶ*. 2) anspannen, *τί*, über etwas die Saiten höher spannen, hinauf-

schrauben, erhöhen, steigern, abs. u. *τί*, z. B. *τῆς φωνῆς* die Stimme mehr od. lauter

erheben od. anstrengen, od. *τινά*; im Pass. an-
gestrengt werden, in Spannung gesetzt, auf-
geregert werden, sich anstrengen, mit allem
Eifer streben, *ἐς* *τί* nach etwas.

ἐπι-τελιζω, eine Festung anlegen, ein Boll-
werk, Kastell erbauen, sich befestigen, abs.

od. *ἐν τινι* in einem (feindl.) Lande, und *τινί* gegen etwas, überh. befestigen, errichten, *φορτίον τινι* eine Festung gegen jmdn. übertr. gegen eine Sache (*τινί*) etwas (*τι*) als Bollwerk aufführen, aufstellen. Dav.

ἐπιτείχισις, *ως*, ἡ, u. **ἐπιτείχισμός**, ὁ, 1) Anlegung, Aufführung von festen Plätzen, Festungsbau, Festung, Bollwerk, abs. u. *τινί* od. *κατά τινος* gegen einen. 2) die Befestigung, *τινός*.

ἐπιτείχισμα, *τό*, die Verschanzung, Kastell, Vornauer, *ἐπὶ τι* od. *τινός*, gegen etwas.

ἐπιτελείωσις, *ως*, ἡ, sp. die Vollendung, der Schluß, *τῆς πολιτείας* der öffentlichen Laufbahn. Von **ἐπιτελέω**, sp. vollenden.

ἐπιτελέω, Fut. *-τελέω* usf., Plqpf. pass. *-στετέλεστο*, 1) Akt. vollenden, vollführen, vollbringen, ausführen, ins Werk setzen, vollziehen, verrichten, anwenden, verwirklichen, in Erfüllung bringen, erfüllen, *τὰ τῶν θεῶν* den Dienst der Götter verrichten, *τὰ νόμους* den Gesetzen gemäß leben. Im bes. a) ein Opfer verrichten, darbringen, *εὐχολὰς* Gelübde erfüllen, *δράγας*, *celebro*, Feste feiern od. halten u. zwar *τινί* einer Gottheit zu Ehren, *ἵπσταυρο*, *ἀγῶνα* einen Wettkampf, ein Kampfspiel veranstalten, abhalten, *λαμπάδα* ein Fackelfest feiern, d. h. einen Wettlauf mit brennenden Fackeln zu Ehren der Feuergötter (Athena, Hephästos, Poseidon) anstellen. b) Abgaben, Tribut abtragen, entrichten. 2) Med. über sich nehmen, *τι*, gleichsam als schuldigen Tribut.

ἐπι-τελής, 2. (*τέλος*) vollendet, ausgeführt, vollbracht, verwirklicht, erfüllt, *ἐπιτ. γλῆνυσθαι* wirklich geschehen, in Erfüllung gehen, *τινί* jmdm. vollzogen werden, *ἐπ. ποιεῖν* etwas ausführen, erfüllen, gewähren, *τινί* jmdm.

ἐπι-τέλλω, u. Med. *-ομαι*, Aor. *-τέτελα*, *-τετέλαμην*, Perf. *-τέταμαι* (auch in *tnesi*), 1) trans. ep. auftragen, auferlegen, aufgeben, anvertrauen, befehlen, gebieten, heißen; abs. u. *τί*, *τινί*, u. *τί τινι*, *μῶθος* das (drohende) Wort gebieten, *τινί* jmdm mündlichen Auftrag geben, etwas ans Herz legen, *συνθεσίαις* Aufträge od. Befehle geben. Auch mit Inf. 2) intr. ep. post. u. sp. aufgehen.

ἐπι-τέμνω, ion. *-τάμνω*, 1) Akt. einen Einschnitt in etwas (*τι*) machen, einschneiden, aufschneiden, *τὴν κληγῆν* die Wunde durch einen Schnitt erweitern. 2) Med. sich etwas (*τι*) aufritzen. [Geburt nahe.

ἐπί-τεξ, *εκος*, ἡ (*τίκτω*), ion. der Niederkunft, **ἐπιτεργής**, 2. dem Vergnügen ergeben. Adv. *-ώς*, sp. ergötzlich, angenehm. Von

ἐπι-τέρωμαι, ep. Med. sich ergötzen, erfreuen, *τινί* an etwas, *delector*.

ἐπι-τεράφεται, s. **ἐπιτίθημι**.

ἐπιτεύγμα, *τό*, sp. Erfolg.

ἐπιτεύξις, ἡ, Erreichung, Erlangung.

ἐπι-τεχνάομαι, ep. u. sp. wozu listig ersinnen, ausdenken, *τι*. Dav.

ἐπιτεχνήσις, *ως*, ἡ, weiteres Ersinnen, Nach-

ἐπιτεχνήσις, 3. sp. künstlich. [besserung.

ἐπιτιθεῖς, 3. u. 2., Adv. *-εἰως*, Komp. *-δερον*, ion. *-ῆδεος*, 3., Adv. *-εἰως* (**ἐπιτιθές**),

1) geschickt, erwünscht, genehm, tauglich,

nützlich, vorteilhaft, brauchbar, tüchtig, passend, geeignet, günstig, erforderlich, bequem gelegen, bequem, dem Zweck, Wunsche angemessen, gemäß, wozu gemacht, würdig, der es verdient, abs. u. *τινί* einem od. zu, für etwas, ähnl. *ἐς* u. *πρός τι*, od. mit Inf., z. B. *ἐπιτιθεῖν* für Reiterei. Dah. **ἐπιτιθέων** (*έστι*) es ist dienlich, passend, notwendig, mit Inf. u. in persönl. Konstr. *ἐνδυστοχῆσαι τοῦτο* **ἐπιτιθέων** *εἰ* du verdienst wegen des Namens u. s. w., od. per attract. *τόν ἐπ. ἐκαιεν*, d. h. einen solchen, der es verdiente, näml. *παίσσθαι*. Dah. *ἐς τὸ ἐπ. καθίσταται* etwas nach Wunsch gestalten, *ἐν ἐπιτιθείῳ* an einem geeigneten Platze, u. *τὰ ἐπ.* das was zweckmäßig ist, das Erforderliche, die Erfordernisse, die nötige Zubehör, Vorteile, insbes. die Bedürfnisse, Lebensmittel (einmal mit hinzugef. *τῆς διαίτης*), der Mundvorrat. 2) geneigt, willfährig, mit Fleiß od. Eifer, gefügig, befreundet, zugethan, freundschaftlich, *ὁ ἐπ.* der Angehörige, Verwandte, Freund, Anhänger, Schüler, *τινί* u. *τινός* von einem, *ὅτι ἐπιτιθεῖα* Feindseliges.

ἐπιτιθές, att. **ἐπιτιθες** (vielleicht von *τίνω*), Adv. angelegentlich, geflissentlich, gerade deswegen, zu dem Behufe, eben dazu, abs. od. mit folg. *ἴνα*, *ὅπως*, *ὅτι*; *ἀπαρ* *ἐπ.* als müßte es so sein.

ἐπιτιθέμενα, *τό*, u. **ἐπιτιθέμεναι**, *ως*, ἡ, im Sing. u. Plur. die Beschäftigung, Bestrebung (meist abs., doch auch *τινός* um etwas), das Studium, die Kunst, das Betragen, Benehmen, Verfahren, Handlungsweise, Lebensweise, Sitten.

ἐπιτιθεῖναι, Impf. **ἐπιτιθέμενοι**, Perf. **ἐπιτετήδεονα**, u. Pass. part. *-τετεθεμένος*, Adj. verb. **ἐπιτιθεμένιος** (**ἐπιτιθές**), mit Fleiß betreiben, Fleiß anwenden, sich etwas angelegen sein lassen, es üben; treiben, pflegen, als Grundsatz befolgen, sich einer Sache beflüssigen, ihr nachgehen. Im bes. etwas künstlich herstellen, listig ersinnen, einen abrichten, *πρός τι*. **ἐπιτιθέοντες** geflissentlich, ordentlich; *τι* od. *τινά*, z. B. *τὰ αὐτὰ ἐπιτιθέμενα* dieselbe Lebensweise befolgen, es gleich thun, od. mit folg. Inf. od. *ὅπως*.

ἐπι-τήνω, ion. u. sp. darauf schmelzen, *τὸν κηρὸν ἐπὶ τὰ γράμματα* das Wachs über die Schrift gießen.

ἐπι-τήρω, abpassen, harren, achtgeben, wahrnehmen, *τινά* mit folg. Part. od. *ἦν* od. sonst relat. Nebens., od. *τι* etwas.

ἐπι-τίθημι, Adj. verb. **ἐπιθετός** (oft in *tnesi*), 1) Akt. trans. 1) darauf, daransetzen, -stellen, -legen, *τι* u. zwar *τινί*, *τινός* u. *ἐπὶ τι* auf etwas. Im bes. Speisen aufsetzen (auf den Tisch), u. so auch Opfer auf den Altar, also Opfer darbringen, opfern, *τι τινι*. Übertr. a) auferlegen, aufbürden, bereiten, verursachen, *τι τινι*, bes. Strafe (*δίκη*) od. ein Joch auflegen. b) gewähren, verleihen, geben, *τι τινι*, bes. *πέραις* ein Ende machen, ein Ziel setzen, oder *τέλος ἐπ. τινι* etwas zu Ende führen, einer Sache die Krone aufsetzen, *μῶθος* ihm Vollendung geben, es erfüllen. c) auftragen, zur Besorgung befehlen, ent-

senden, τίς ἐς τι, d. i. wohin, z. B. γράψας ἐς Ἀργεῖον ἐπέθηκε, näml. τὰ γεγραμμένα (welches aus γράψας zu supplieren), er trug zur Besorgung nach A. auf. d) φέρει τινί sein Herz auf etwas lenken, es beachten. 2) dabei, dazu setzen, -legen, fügen, anfügen, anbringen, τί u. τί τινι. 3) davorsetzen, um etwas zu verschließen, τί τινι, doch auch bloß θύρας die Thüre verschließen, νέφος Gewölk vorsetzen, d. h. den Himmel verschließen, ähnl. λόχον vom troischen Pferde (verdächt. Stelle). — II) Akt. intr. sich auf etwas legen, sich an etwas machen, etwas unternehmen, abs. wie z. B. Herod. 1, 98, wo der Acc. δικαιοσύνης von ἤσκει abhängt, u. 6, 60, oder τίνι an etwas, bes. im feindl. Sinne: sich an jmdn machen, ihn angreifen, unvermutet überfallen. — III) Med. 1) sich (sibi) darauf stellen lassen. 2) sich (sibi) aufsetzen, τί u. zwar τίνι auf etwas, od. χειράς seine Hände auflegen, τίνι auf etwas, aber poet. θέος in Wut, Wahnsinn verfallen. 3) — Akt. a) auferlegen, Strafe od. als Strafe, τί u. so auch τί τινι, oder φόβον τίνι jmdm Furcht einjagen. b) sich an etwas machen, an etwas gehen, etwas unternehmen, anfangen, von Personen: sich an jmdn machen, jem. zusetzen, ihn zu gewinnen suchen, u. feindl. jmdn angreifen, z. B. κατ' ἀμφοτέρω auf beiden Seiten angreifen, teils τίνι, teils mit Inf.; im Aor. 1. auch jmdn (τινέ) angreifen lassen, τίνι (jmdn). c) πόδας τοῖς αἰσίν vor seine Ohren einen Riegel schieben.

ἐπιτίτω, sp. noch dazu gebären.

ἐπι-τιμάω, ion. -έω, 1) hinterher, od. mehr und mehr in Ehren halten, τινέ, Tote. 2) ion. richterlich zuerkennen, teils δίκην oder τί etwas, teils abs. ahnden, strafen. 3) gegen etwas od. einen eifern, ihm etwas anhängen, Vorwürfe machen, vorhalten, tadeln, mäkeln, unzufrieden sein, καλῶς geschieht, λόγῳ mit Worten, τίνι jmdn tadeln u. s. w., od. etwas rügen, τοῖς ἐνοδοῖν tadeln was sich darin (zu tadeln) findet, doch auch τί etwas vorwerfen, etwas zum Vorwurf machen, u. dah. auch τίς τι. Dav.

ἐπιτιμήσις [ῖ], τῶς, ἡ, der Vorwurf, Tadel.

ἐπιτιμητής, οὗ, δ, poet. der Tadler.

ἐπιτιμήτωρ, ορος, δ, ep. der Rachehort, Beschützer der Flehenden und Fremdlinge, von Zeus.

ἐπιτίμια, ἡ (-μος), der volle Genuß der bürgerlichen Rechte, welcher Staatsschuldern entzogen war, Gegens. zu ἀτίμια. (N. T. auch die Strafe.)

ἐπιτίμια, τὰ [ῖ], der Lohn, τινός für etwas, a) im schlimmen Sinne: der Nachteil, u. im bes. die von den Richtern festgesetzte Strafe, dah. ἐκ δίδουαί τινι eine Strafe an jmdm vollziehen, τοῖς ἐκ τινός ἐστος der Strafe für etwas verfallen. b) poet. die Ehrenspende der Grabesregeln, Soph. El. 915, besser: τὰκινύμια.

ἐπι-τίμος, 2. (τιμή) in Ehren, im Vollbesitz der bürgerlichen Rechte, im Gegens. zu ἀτίμος; χρήματα ἐπίτιμα das Vermögen eines ἐπίτιμος.

ἐπι-τιθίδιος, 2. buk. noch saugend.

ἐπι-τλήναι, ep., nur Imp. aor. ἐπιτλήτω, geduldig bei etwas (τινι) ausharren, z. B. μύθοισιν sie ruhig anhören.

ἐπιτολαί, αἱ (ἐπιτέλλω), der (jährliche) Aufgang eines Gestirns.

ἐπι-τολμάω, ep. bei etwas aushalten, standhaft bleiben, mit Inf. u. abs.; sp. auch sich an etwas wagen.

ἐπιτομή, ἡ, sp. der Auszug; Verwundung oben —.

ἐπιτομός, 2. (ἐπιτέμω) sp. eigtl. abgeschnitten, dah. verkürzt, abgekürzt, kurz, im bes. ἡ ἐπιτομός (ὁδός) ein Nebenweg, Schleichweg, auf welchem man früher zum gewünschten Ziele gelangt.

ἐπιτονος, 2. (ἐπιτείνω) ep., δ, verst. ἰμάς ledernes Ziehtaum, mit welchem die Segelstange am Mast aufgezogen wurde und das dann rückwärts am Bord angebunden zugleich als 'Backstag' u. 'Fall' diente.

ἐπι-τοξάζομαι, ep. Dep. med. nach jmdm (τινι) mit dem Bogen schießen, zielen.

ἐπι-τραγωδεῖν, sp. dazu eine Tragödie aufführen, übertreiben.

ἐπιτραπέω, ep. überlassen.

ἐπιτρέπω, ion. — -τρέπω.

ἐπι-τρέπω, 3. plur. perf. pass. ion. u. ep. ἐπι-τραπέται, ion. auch ἐπιτρέπω, u. ep. ἐπι-τραπέω, mit Adj. verb. ἐπιτραπέτον und -πέτα, A) Akt. I) trans. 1) zuwenden, hingeben, übergeben, überlassen, hinterlassen, anheimgeben, anheimstellen, anvertrauen, τίνι mit zu ergänz. Acc. die Hut, die Sache, bes. wenn es heißt, die Sache zur Entscheidung übergeben, dah. abs. sich auf ein Rechtsverfahren einlassen, u. τίνι δικασθῆναι einem als Richter die Sache anvertrauen, τί ohne Dat., gew. aber τίνι τι, z. B. οὐκόν τινι, d. h. zur Aufsicht, θεοῖς μύθον den Göttern die Sache überlassen, ἑκάδι τὸ ἀπαρὲς τοῦ κατορθώσθαι der Hoffnung die Ungewisheit des Gelingens anheimstellen. Im bes. jmdm (τινι) d. h. jmds Entscheidung ihr Schicksal, περί σφῶν ἀνδρῶν, anheimstellen, oder eine Sache, περί τούτων. Statt τί u. τίνι τι folgt auch der Inf. od. Dat. u. Acc. m. Inf. 2) einräumen, dulden, gestatten, vergönnen, gewähren lassen, hingehen lassen, τίνι, näml. einem die Macht od. die Sache (τὰ πράγματα) gewähren. Mit der Neg. oft so viel als verbieten, verhindern. Im Pass. ἐπιτραπέσθαι einer, dem etwas (die Herrschaft) eingeräumt od. überlassen worden ist, ähnl. θεῶ ἐπιτραπέσθαι dem es gestattet ist, der die Macht hat, bisw. mit hinzugef. Acc. z. B. ἐπιτρέπομαι τὴν διαίταν die Entscheidung, der Ausspruch wird mir überlassen, οἱ ἐπιτραπέμενοι τὴν φυλακὴν, τὰς πόλεις die mit der Bewachung Betrauten, die mit der Leitung der Staaten Beauftragten. 3) eine Richtung nehmen lassen, ἐπὶ τι wohin, beordern, auftragen, anbefehlen, mit Inf. od. Dat. u. Acc. m. Inf. II) scheinb. intr. (mit verst. αὐτόν), ep. u. ion. τίνι, d. i. 1) einer Sache nachgeben, ihr unterliegen. 2) jmdm z. B. einem Freyler nachgeben, d. i. ihn freveln lassen. — B) Med. 1) ep. sich wohin wenden, sich wohin neigen, mit folg. Inf. 2) sich od. das Seinige anvertrauen, τίνι, bes.

sich an einen als Schiedsrichter wenden, sich jmdm (*τινί*) d. h. jmds Entscheidung unterwerfen. 3) — Akt. anvertrauen, *τί τινι*.

ἐπι-τρέφω, sp. u. ep. bei sich ernähren, beköstigen. Pass. a) nachwachsen, *οἱ ὑστερον ἐπιτρεφόντες* die nachfolgenden. b) heranwachsen.

ἐπι-τρέχω, Aor. 2. -έδραμον, Aor. 1. part. -θείξας, Pf. -δέδραμα, 1) herbei-, herzulaufen, z. B. zur Hilfe, dagegenlaufen, z. B. zum Angriff, ausfallen, angreifen, einen Anfall machen, abs. *ἐπιδραμών* indem er darauf zu lief, d. h. begierig, *ἐπιδραμώντες* durch einen Überfall, *τινι* jmdn überfallen, od. *τί* gegen etwas feindlich streifen, es anfallen, od. *ἐπὶ τῇ* Streifzüge gegen etwas machen. 2) darüber hinlaufen, -streifen, übertr. darüber hinziehen, -sich verbreiten, sichtbar werden, *τινι* auf einem.

ἐπι-τρέβω [τ], Fut. med. -τρέβομαι in pass. Bdtg. aufreiben, übertr. zu Grunde richten, verzehren, entkräften, verderben, schlecht machen, verhunzen, belasten, quälen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινι* durch etwas. *ἐπιτρέβεις* holdich der Henker.

ἐπιτηρηδάρχημα, τὸ längere Dauer u. Bestreitung der Trierarchie. [würdig.

ἐπιτρίκτος, 2. abgerieben, abgefeimt, nichts-
ἐπι-τριτος, 2. 1) ein Ganzes u. ein Drittel. 2) ein Versfuß von 7 Moren, einer Kürze und drei Längen.

ἐπιτροποιός, 3. (-τροπή) ion. vormundschaftlich, wie ein Vormund.

ἐπιτροπέυω, ἡ, — **ἐπιτροπή**. Von **ἐπιτροπέω**, ein **ἐπιτροπος**, Verwalter, Vormund, Statthalter sein, (mittelbar) herrschen; (*ἀρχεῖν* unmittelbar), *τινός*, doch auch *τί* etwas verwalten, u. *τινά* jmds Vormund sein, jmdn bevormunden; Pass. *ἐπιτροπέομαι*.

ἐπιτροπή, ἡ (τρέπω), 1) die Vollmacht, *potestas*, das Schiedsrichteramt, *ἐπ. δίκη* eine schiedsrichterliche Entscheidung. 2) die Vormundschaft.

ἐπιτροπος, ὁ (*ἐπιτρέπω*), der Aufseher, Verwalter über die Güter, Statthalter, Vormund, Hofmeister. [geläufig.

ἐπιτροχάδην, ep. Adv. hastig, *intereus*, and.: **ἐπι-τροχος**, 2. sp. geläufig, **ἐπιτροχα**, Adv. frisch hintereinander weg.

ἐπι-τυγχάνω, auf jmdn od. etwas stoßen, treffen, dabei betreffen, ὁ **ἐπιτυχάνω**, a) der erste beste, ungewählt, gewöhnlich, ein gemeiner Mann, b) der Glück hat, der Glückliche; *τινι* auf jmdn od. etwas, jmdm beegnen, mit ihm zusammenkommen, etwas antreffen, finden; *τινός* einer Sache teilhaftig werden, zu ihr gelangen, sie erreichen, auch mit Part. *λέγουσα ἐπ.* in ihrer Rede es treffen.

ἐπιτυβίδιος, ὅς zum Grab gehörig; die Haubenlerchen *κοροδαλλίδες* b. Theocr. mit der Kuppe auf dem Kopf.

ἐπι-τύμβιος, 2. poet. zum Grabe gehörig, *αἶνος* Grabrede, Totenklage, *χαλὶ* Grabesspende, Spendenweihe, Soph. El. 915 (versch. Les.).

ἐπιτυχῆς, 2. Adv., -ὢς (*ἐπιτυγχάνω*), das Richtige treffend, seinen Zweck erreichend, glücklich.

ἐπιτυχία, ἡ, Erreichung einer Absicht, glücklicher Fortgang, Glück.

ἐπι-φαίνομαι, Pass. fut. -φανήσομαι, sich an od. bei etwas zeigen, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, erscheinen, bes. plötzlich, abs. u. *ἐν τινι*, *ἐς τι* wo, wohin zu, *τινι* vor jmdm. (Im N. T. auch Akt. — Pass.)

ἐπιφάνεια, ἡ, 1) Erscheinung. 2) Außenseite, Oberfläche, Fläche, auch im Plur. 3) Ruhm, Würde.

ἐπιφάνεια, ἡ, Erscheinung Christi auf Erden, auch als Richter einst.

ἐπιφανής, 2. Adv. Superl. -ίστατα (*ἐπι-φαίνομαι*), 1) sichtbar, zu überblicken, übersehbar, abs. oder *τινι* jmdm, *μέχρι τινός* bis wohin. 2) leicht zu erkennen, klar, deutlich, offen, augenfällig, unverhohlen, auch pers. *ἐπιφανέστερον ποιεῖν τινα* einen in ein helleres Licht stellen, und *ἐκ γένοιτο οὗτος ἦν* es würde offener werden, was für ein Mann er war. 3) hervorleuchtend, Aufsehen erregend, ausgezeichnet, angesehen, bedeutend, beröhmt, hochgestellt.

ἐπι-φαντός, 2. poet. sichtbar, noch am Leben.

ἐπι-φάνω, N. T. darüber aufgehen.

ἐπι-φέρω, Aor. ion. *ἐπέφερα*, gew. *ἐπέφερα*, u. -ον, mit der Nebenf. **ἐπι-φορέω**, 1) Akt. 1) darauftragen, -werfen, -schütten, abs. u. *τινι* auf etwas, auch darauf zutreiben oder wehen. 2) dazu, dagegen tragen, *ἰνίκι*, *χέρι* *τινι* die Hände an jmdn legen, sich an ihm vergreifen, ihn angreifen, anfallen, ähnl. *ἄρῃα*, *πόλεμον* *τινι* jmdn bekriegen, und *πόλεμον ἀνέφροντον* jmdn ohne Kriegserklärung angreifen, *ὅπλα ἐπ. τινι* etwas mit Waffen angreifen, u. *ἐπὶ τινα* gegen jmdn die Waffen erheben, auch bloß *ἐπιφ. ἐπὶ τινα* Krieg gegen jmdn unternehmen. Ähnl. *δοῦλειαν* *τινι* jmdn knechten, *αἰτίαν* *τινι* jmdn eine Schuld aufbürden, gegen jmdn eine Klage vorbringen, ihm Vorwürfe machen, doch auch eine Ursache für etwas beibringen. Was man schuld giebt, steht im Gen. od. im Acc. mit *ἐς* dabei, bisw. folgt aber statt *αἰτίαν* die Sache, die man schuld giebt, im Acc., z. B. *παράτην*, und es heist *ἐπιφ.* vorwerfen, schuld geben, *τί*, mit *λόγον* Tadel aussprechen, u. so überh. etwas zufügen, vollziehen, z. B. die Rache. 3) herzu-, darbringen, zubringen, mitgeben, *ἐλευθερίαν* Freiheit bringen, *καινοτομίας* Neuerungen aufbringen, insbes. Opfer, Spenden jmdm (*τινι*) darbringen, u. übertr. *ἀρετῆς* *τινι* einem seine Neigung, d. i. gegen einen füglich sein, überh. beibringen, bringen, *ἐκπερολήν* *τινός* etwas auf einen höhern Grad treiben. — II) Med. u. Pass. 1) darauf zustürzen, darauf losgehen, andringen, anstürmen, darauf losfahren, abs. u. *τινι* auf jmdn eindringen, ihn angreifen, auch mit Worten: jmdn anfahren, und überh. von Schiffen, *βαρετα* *ἐπ.* sie bewegen sich schwerfällig. 2) darauf-, hinterher kommen, sich erheben, *τὰ ἐκπερόμενα* das Zukünftige. 3) mit sich bringen, bes. von der Frau, einbringen, eine Mitgift mitbringen.

ἐπιφηνμι versprechen (v. l. *ἐπεφήμισα* v. f.).

ἐπι-φημίζω, vorbedeutende Worte zurufen,

einen Gott als Urheber angeben; sagen, vorgeben, Pass. u. Med. 1) Pass. von einem Gotte, als Urheber von etwas angegeben, mit etwas in Verbindung gebracht, überh. göttlich erhoben werden. 2) Med. ion. Worte von (böser) Vorbedeutung nachrufen.

ἐπιφήμιμα, τό, Zuruf von (übler) Vorbedeutung.

ἐπι-φθέγγομαι, Dep. med. dazu rufen, ausrufen, τί (auch τίς) jmdm zurufen, auch v. der Trompete: dazu blasen.

ἐπι-φθονέω, a) ep. mißgönnen, neidisch verweigern, verwehren, τίς. b) ion. hassen, τίς.

ἐπι-φθονός, 2. 1) akt. poet. u. sp. feindlich, zürnend, τίς. 2) pass. beneidet, verhasst, gehässig, Neid od. Haß erweckend, τίς u. πρὸς τινα bei jmdm, τό ἐκ λαμβάνειν ἐπὶ τίς sich Neid zuziehen wegen etwas, ἐκ λόγος διελεῖν die Rede ist dir verhasst, es zu offenbaren, d. h. es ist dir verhasst, es durch die Rede zu offenbaren. Kompar. ἐπιφθονότερος zu verhasst. Subst. τό ἐκ. der Haß. Adv. -όνως, mit Neid, neidisch, verhasst, auf hassenswürdige Art, ἐκ. ἔχειν πρὸς τινα neidisch auf einen sein.

ἐπι-φθόδα, buk. dazu ausspucken.

ἐπι-φλέγω, 1) trans. in Brand stecken, anzünden, verbrennen; bildl. anfeuern. 2) intr. sp. brennen, glühen, von der Sonnenhitze.

ἐπι-φοβός, 2. poet. u. sp. schreckenerregend. (ἐπι-φοβέομαι, dabei in Schrecken gesetzt werden, zw.)

ἐπι-φοινίσσω, intr. sp. auf der Oberfläche rot machen, ins Purpurrote spielen.

ἐπι-φοιτάω, ion. -έω, oft hinzugehen, -reisen, -kommen, zulaufen, heimsuchen, hernach kommen; abs. od. τίς, τίς und ἐς τι zu jmdm od. etwas, jmdm od. etwas besuchen. Im bes. wiederholt eintreten.

ἐπιφορά, ἡ (ἐπιφέρω), 1) das Herzubringen, die Zugabe (zum Solde), Zulage, πρὸς τι. 2) sp. das Herankommen, der Andrang (im Plur.). 3) Schlusfolge (Logik). 4) Wiederholung eines Worte oder mehrerer, besonders am Schlus von Sätzen (Rhetorik).

ἐπι-φορέω, s. ἐπιφέρω. Dav.

ἐπι-φορήμα, τό, ion. u. sp. das Nachheraufgetragene, im Plur. der Nachtlisch.

ἐπιφορός, 2. (ἐπιφέρω) nach etwas hin (ἐς τι od. αὐτῇ) wehend. ἐπιφορότατος, vielm. φορότατος der gescheiteste. (Poet. u. sp. auch pass. abschüssig.)

ἐπι-φράζω, gew. Med. -ομαι, Aor. 1. med. ἐπιφρασάμην, ep. σσ, und gleichbedt. ἐπιφράσθην, ep. u. ion. bei sich bedenken, betrachten, überlegen, mit Acc. βουλῇν, μῦθον einen Gedanken, auch mit folg. Inf., ihn auszusprechen; überh. bemerken, wahrnehmen, einsehen, vernehmen, erkennen, entdecken, τί, od. auf etwas sinnen, ausdenken, ausklügeln, ersinnen, τί u. τίς τίς od. mit δῶς.

ἐπι-φράττομαι, sp. sich (sibi) verstopfen, τί.

ἐπιφρονέω (ἐπιφρων), ep., bei Hom. nur Part. praes., bedacht, klug, verständig.

ἐπιφροσύνη, ἡ (ἐπιφρων), sp. Achtsamkeit, Besonnenheit, Geistesgegenwart, Klugheit, ἐπιφροσύναι kluge Maßregeln.

ἐπι-φρονος, 2. poet. dabei wachend.

ἐπίφρων, 2. Gen. ονος (φρήν), ep. dabei nachdenkend, bedeutsam, verständig, klug, mit Acc. βουλῇν im Rate, von Personen und bei μῆτις und ähnl.

ἐπι-φύλιος, 2. poet. unter Stämme verteilt.

ἐπι-φύω, im Aor. 2. ἐπέφυν, Perf. ἐπιπέφυναι, u. Pass. -ομαι, ion. u. sp. auf oder an etwas (τίς) wachsen, übertr. gegen einen heranwachsen, emporkommen, überh. auftreten, abs. und τίς gegen einen od. etwas.

ἐπι-φονέω, poet. u. sp. bei etwas (τίς) ausrufen, vorbringen, τί einen Laut hören lassen, τί in der Nähe von etwas etwas anrufen, zurufen.

ἐπιφώνημα, τό, sp. der Ausruf, die Aufsehung, rhetor. Schlusssentenz. (Ebenso sp. ἐπιφώνησις, ἡ.)

ἐπι-φάσσω, N. T. anbrechen (vom Tage).

ἐπι-χαίτω, ep. den Mund nach etwas aufsperrn, begierig nach etwas (τίς) trachten, schnappen, auch mit τό στόμα, bes. von Erbschleichern.

ἐπι-χαίρω, sich über etwas (τίς), (Schlimmes) freuen, abs. sich noch darüber freuen, u. τίς mit Part. εἰς πρόσσποντα sich über jmds Wohlergehen freuen, sich mit einem im Glück freuen.

ἐπι-χαλαζάω (χαλαζα), behageln.

ἐπι-χαλάω, poet. u. sp. weichen.

ἐπι-χαλκός, 2. ion. mit Erz überzogen, ehern.

ἐπι-χαρίς, ι, Gen. ιτος, Komp. -τότερος, gefällig, angenehm, einnehmend. Subst. τό ἐπιχαρί, das Gefällige, Einnehmende, das insinuante Wesen. (Ebenso ἐπιχαρίης, 2. poet.)

ἐπιχαρίτα dor. — χαρίζον zeige dich gefällig. Adv. ἐπιχαρίτως mit Vergnügen.

ἐπι-χαρμα, τό, poet. Freude über etwas, Schadenfreude u. Gegenstand der Schadenfreude.

Ἐπιχαρμος, δ, komischer Dichter, Arzt und Naturforscher aus Kos, der um 500 v. Chr. zu Syrakus lebte.

ἐπι-χαρτος, 2. (-χαίρω) zur Freude, erfreulich, ergötzlich, insbes. Schadenfreude erregend.

ἐπιχειλῆς, ἐς (χειλος) poet. bis zum Rande ge-

ἐπι-χειμάζω, dabei überwintern. [fällt.]

ἐπιχειρα, τό (χειρ), Handgeld, Lohn, οὐτε ἐπιχειρα λαχούσα d. h. nicht im Kampfe gewaltsam getötet, denn Wunden u. Tod sind Lohn (Handgeld) der Schwerter für den, welcher sich mit ihnen einläßt.

ἐπιχειρέω mit Adj. verb. -οῦν und -οῦσα (χειρ), 1) Hand anlegen, τίς an etwas, zulangend danach. Im bes. feindlich angreifen, losgehen, anfallen, abs. od. τίς, ἐπὶ τι πρὸς τινα jmdm, τίς mit etwas. Im Pass. überfallen werden. 2) überh. etwas angreifen, sich an etwas machen, etwas unternehmen, den Schritt thun, nach etwas streben, sich einer Sache befleißigen, versuchen, beginnen, wagen, vorhaben, beabsichtigen, abs. od. τίς, z. B. ἔργα Hand ans Werk legen, od. τοιοῦτοῖς ἔργοις es fällt einem ein, dergleichen zu thun, τοῖς πρᾶγμασι seine Pläne verfolgen, u. τί od. Inf. Im Pass. τό μή ἐπιχειροῦμενον das Unterlassen einer Unternehmung, ἀπὸ τινος von einer Seite her. Dav.

ἐπιχειρήμα, τὸ, Unternehmen, Beginnen, Betreiben, Zweck einer Sache, Unternehmung, Anschlag. Im bes. a) Angriff, *τινός* u. *τινί* auf jmdn, auf etwas. b) Schlussfolge (m. beigefügten Gründen). **ἐπιχειρήσις**, *ως*, ion. *ιος*, ἡ Art der Behandlung eines Gegenstands, Schlussfolgerung.

ἐπιχειροῦν u. *-τέα*, s. **ἐπιχειρέω**.

ἐπιχειροῦντις, οὗ, ὁ, unternehmend, Mann der That.

ἐπιχειρὼν, τὸ, pl. Handgeld, s. **ἐπιχειρα**.

ἐπιχειροτονεῖν, durch Abstimmung beschließen, Anträge *γνώμας* genehmigen, eine Wahl bestätigen, ἡ *βουλή* καὶ ὁ *ῥῆμος*, abs. u. *τι*. Davon

ἐπιχειροτονία, ἡ, die Abstimmung des Volkes, *-αν* *διδόναι*, *ποιεῖν* abstimmen lassen.

ἐπι-χέω, Aor. 1. ep. *ἐπέχεα*, ep. Aor. 2. synk. med. *ἐπέχοντο* (auch in tmesi), 1) Akt. dazu, darauf, darüber (*τινί*) gießen, darauf (*τινί*) schütten, übertr. *ἄνθρωπον* *τινί* über ihn schicken, und *ἀνέμους* *ἀντρίνα* den Hauch der Winde erregen, *δοῦρατα* Speere werfen. 2) Med. u. Pass. a) sich (*σibi*) darauf schütten, *βέλεα* seine Pfeile. b) im Aor. pass. und Aor. 2. med. (sp. auch im Präs. pass.) übertr. hinzuströmen, *τινί* zu oder in etwas, hereinbrechen, *τινί* über einen, überh. hinstürzen, sich ergießen. (Buk. auch: sich einschenken lassen.)

ἐπι-χθόνιος, 2. (*χθόν*) ep. auf der Erde lebend, die Erde bewohnend, irdisch. Als Subst. der **ἐπι-χθονῶν**, verhöhnend. [Erdenbewohner.

ἐπι-χολος, 2. (*χολή*), Sup. *-ωτάτη*, ion. Galle erzeugend.

ἐπι-χορηγέω, sp. noch dazu gewähren, unterstützen. (*-ρηγία*, ἡ, N. T. Darreichung.)

ἐπι-χράομαι, Med., ion. u. poet., noch dazu brauchen, innig verkehren, freundlich umgehen; auch: häufig gebrauchen.

ἐπι-χράω, ep., nur Aor. *ἐπέχραον*, anfallen, losstürzen auf jmdn od. etw. *τινί*, *μητίρ* *μητορ* bedrängten sie mit ihrer Bewerbung.

ἐπι-χρίμποιμαι, sp. dabei ausspucken, *τινί*.

ἐπι-χρίστος, 2. aufgestrichen, gleißend, von **ἐπι-χρίω** [I], 1) Akt. ep. u. sp., darauf, darüber streichen, bestreichen, salben, *τι* oder *τινί* etwas mit etwas. 2) Med. ep. sich salben, *τινί* mit etwas.

ἐπι-χρῶσος, 2. mit Gold plattiert, übergoldet.

ἐπι-χρῶσις, eine Färbung geben.

ἐπι-χρῶννυμι, überstreichen, auch *τινί*.

ἐπι-χρῶντις, ἡ, sp. das Gesundheitstrinken.

ἐπι-χωρέω, 1) intr. hinzugehen, herziehen, im feindlichen Sinne, anrücken, vorrücken, angreifen. 2) trans. zugestehen, zugeben, *τινί* *τι*, nachgeben, Raum geben, *τοῖς* *ἀπιστοῦσιν* dem Ungehorsam, oder *πρός* *τι*. Dav.

ἐπιχώρησις, *ως*, ἡ, sp. die Gestattung, ep. *ὡς* *γινωσκόμενων*, als wisse u. gestatte er die Sache.

ἐπι-χωριάζω, oft wohin (*Ἀθήνας*) kommen, mit einem Orte verkehren od. oft an einem Orte verweilen.

ἐπι-χώριος, 3. u. 2. (*χώρα*) heimatlich, einheimisch, im Lande erfunden, landesüblich, herkömmlich, *τινός* jmdm. Subst. ὁ *ἐκ* der

Einheimische, Eingeborne, Inländer, τὰ *ἐκ* die vaterländischen Einrichtungen, die nach Landessitte jmdm obliegenden Pflichten.

ἐπι-ψάω, nicht in att. Prosa, oberflächlich streifen, leise berühren, *τινός* etwas; abs. hindrühren, *παράδωσι*, mit d. Verstand, *ὀλίγον* *περ* ein wenig begreifen.

ἐπι-ψεύδομαι, ep. dabei lügen, einem etwas andichten, *τινί* *τι*.

ἐπι-ψηλαφῶ, nach etwas (*τινός* u. *τι*) tasten.

ἐπι-ψηφίζω, 1) Akt. worüber abstimmen lassen, insbes. vom Vorsitzenden, dann einen Gesetzesvorschlag zur Abstimmung bringen, *ἐς* *τὴν* *ἐκκλησίαν* die Versammlung abstimmen lassen, *τι* über etwas, oder mit folg. Inf. *τινὰ* von jmdm die Stimme einfordern, u. *τινί* zu jmds Gunsten Stimmen sammeln. 2) Med. (durch seine Stimme) bestätigen, beschließen, genehmigen, abs. u. *τι*.

ἐπι-ψογος, 2., Adv. *-όγως*, poet. u. sp. tadelns-
ἐπι-ψύγω, sp. abkühlen. [wert.

ἐπ-ιωγαί, αἱ, ep. Schutzörter, Reeden, Ankerplätze, vor denen Wind u. Wogen sich brechen.

ἐπλεο u. **ἐπλεν**, **ἐπλετο**, s. **πέλω**. **ἐπληντο**, s. **πελάω**. **ἐπόδια** u. **ἐποδιάζω**, s. **ἐπ**.

ἐποδῶναι, wird als Plsppf. v. **ποδῶναι** „unter seinem Fusse lenken“ vom Scholiasten, als ion. Form von **ἐποδῶναι** von Neueren betrachtet; Dind. verm. **ποδοῦναι**, Impf. v. **ποδοῦναι**, poet. st. **ἐποδοῦναι**, Passow **ἐποδοῦναι**, s. **ποδοῦναι**.

ἐπ-οικέω, 1) als Ansiedler wohin ziehen und dort wohnen, als Kolonist wohnen, *ἐν* *τινί*; im Pass. von Feinden besetzt gehalten werden. 2) daran, dabei, darin wohnen, abs. u. *τινί*, jmds Grenznachbar sein, *ἐν* *τινί* od. *τι* etwas bewohnen, überh. wohnen, *ἐν* *τινί*.

ἐπ-οικοδομέω, 1) Akt. 1) aufbauen, *ἐν* *ὄψη* *λότερον* höher. 2) darüber, darauf (*ἐν* *τινί*) bauen (auch: ausbessern); N. T. bildlich, auf etwas gründen, bauen; *ἐαυτὸν* *ἐν* *πίστει*. II) Med. sich zum Schutz von etwas erbauen, errichten, *τι*.

ἐπ-οικος, ὁ, ἡ, 1) Ankömmling an fremdem Orte, um sich dort niederzulassen, Ansiedler, dah. Fremder, Höriger, überh. Einwohner, Bewohner, *τινός* eines Landes. 2) poet. Anwohner, Nachbar.

ἐπ-οικτείρω, poet. bemitleiden, sich erbarmen, abs. u. *τινί*.

ἐπ-οικτιρίζω, poet. zum Mitleid bewegen.

ἐποικτιστός u. **ἐπ-οικτος**, 2. (*οικτος*) poet. bejammernswert. [klagen.

ἐπ-οιμῶζω, Aor. *-όμωξ*, poet. darüber weh-

ἐπ-οίχομαι, ep. u. poet. 1) hingehen, hinzugehen, hinkommen, sich nähern, abs. u. *πάρ* *τοσε*. 2) *τινὰ* a) bittend od. bettelnd angehen. b) begehren, durchwandeln, *ὄδο*, mustern.

c) feindlich jmdn anfallen, angreifen, *τινί* mit etwas, *ἀνά* *τι* von Pfeilen, hinfliegen. 3) *τι* an etwas gehen, s. B. *δόξαν* um es zu verzehren, um etwas gehen, es besorgen, sich einer Sache, einer Arbeit unterziehen, *ἰόντων* am (senkrechten) Webstuhl hin- u. hergehen.

ἐπ-οκέλλω, 1) trans. wohin treiben, im bes. *τὴν* *νέα* das Schiff ans Land treiben, anlanden lassen, auf den Strand treiben, stran-

den lassen. 2) intr. ans Land treiben, anlanden, auf den Strand treiben, stranden, scheitern, *ἐς, κατὰ τι, ἐπὶ τινι* an, bei etwas. *ἐπ-ολολύζω*, u. Med. -μαι, poet. über etwas *τι* jauchzen, aufjauchzen, *τινί* zujauchzen.

ἐπομαι, s. *ἐπω*.

ἐπ-ὀμβριος 2. dem Regen ausgesetzt; Subst. -ομβρία, ἡ, Regenguß, Überschwemmung.

ἐπ-ὀρνυμι u. -νύω, Fut. -ορνύμαι, Aor. -όμοσα, (auch in tmesi), 1) Akt. a) darauf schwören, abs. oft im Partic. *ἐπομόσας* mit einem Schwur, od. *ὅρκον, ἐπὶ ὅρκον* einen falschen Eid, oder *θεός, ἥλιος* bei den Göttern, bei der Sonne, und *τῆν φίλῶν* bei seiner Freundschaft versichern, oder mit folg. Inf. mit und ohne *ἡ μήν*. b) noch dazu schwören, mit folg. *ὅτι*, od. *ὅρκον τινί* jmdm nachschwören. 2) Med. bes. Aor. sich dabei verschwören, eidlich versichern, *ἐπὶ τινος* bei, vor jmdm, *ἐντά u. κατὰ τινος* bei einem Gotte, u. *κατὰ κνῶν* bei den Hunden, wie Sokrates zu schwören pflegte.

ἐπ-ὀμφάλιος, 2. ep. an, auf dem Nabel, *βάλεν σάκος μέσσην ἐπομφάλιον* d. h. er traf den Schild mitten auf den Buckel — *ἐπ' ὀμφαλῶ*.

ἐπονείδιστος, 2., Adv. -ίστως (-ονειδίξω), schimpflich, schmachvoll, verrufen.

ἐπ-ονομάζω, a) danach nennen, benennen, *νομίζω*, einen Beinamen geben, abs. u. *ἐπὶ ἐπωνυμία τινός* nach dem Namen jmds, auch bloß *τινός u. ἀπὸ τινος* nach jmdm, od. *πατρὸθεν* nach dem Vater, *αὐτοῦς ὀνομασί* nach dem eigenen Namen. b) *τὸ ὀνομά τινος* jmds Namen nennen od. anrufen.

ἐπ-οπίζομαι, ep. Dep. scheuen.

ἐποποιή, ἡ, ion. episches Dichtwerk.

ἐποποιός, ὁ (ποιέω), ion. Epiker.

ἐπ-οπτῶ, ep. darauf braten, rösten, *τί*.

ἐπ-οπτέω, Imperf. ep. Iterativf. *ἐποπτεύεσκε*, darauf sehen, auf jmdn (*τινά*) blicken, schätzend herabsehen, *τί* etwas überschauen, beaufsichtigen.

ἐπ-ὀπτης, ου, u. -οπτῆς, ἦρος, ὁ (St. *ὅπ, ὄφωμαι*), Beschauer, Zeuge, im bes. der zum dritten und höchsten Grad der eleusinischen Mysterien Gelangte. (N. T. der Augenzeuge.) (*ἐποπτής*, ὁ, poet. u. sp. Berücksichtiger.) Dav. *ἐποπτικός*, 3. zur letzten, höchsten Weihe gehörig, dah. *τὰ ἐπ.* die höchste Weihe, überh. geheim, *ἐκ διδασκαλίας* die geheimen Wissenschaften, die nicht für jedermann sind.

ἐπ-οράω, u. -εῶ, s. *ἐποράω*.

ἐπ-ορέγω, 1) Akt. ep. darreichen (in tmesi), *porrigo*, 2) Med., in att. Prosa Aor. pass. -ωρέθη, sich nach einem ausstrecken, um ihn anzugreifen, sich auslegen, die Lanze zum Stoffe anlegen; übertr. wonach trachten, noch mehr verlangen.

ἐπ-ορέω ion. — *ἐποράω*.

ἐπ-ορδιάζω, poet. in die Höhe richten, bes. die Stimme laut erheben, *τινί* bei etwas.

ἐπ-ορδοβοάω, poet. laut ausschreien, *τινί* gegen jmdn.

ἐπ-ορδορῶμαι, Med. sp. sich früh erheben, *ἐπ-ορμῶ*, s. *ἐπορμῶ*.

ἐπ-ορνύμι u. -νύω, Plqpf. act. -ορῶμαι, Aor. 1. -ῶσα, imp. *ἐπορσον*, Pass. -νύμαι, ep. Aor. synk. med. *ἐπῶρτο* (auch in tmesi und in Ana-

strophe *ᾄδον ἐπ.*), ep. u. poet. 1) Akt. 1) erregen, erwecken, *τί τινι*. 2) herantreiben, zusenden, *τί u. τί τινι*, bes. feindl.: anreizen, anhetzen, *τινά u. τινά τινι* jmdn gegen einen, od. mit Inf. II) Pass. sich dazu od. dabei erheben, sich in Bewegung setzen, sich an etwas machen, an ein Geschäft gehen, feindl. anstürmen, losdringen, abs. u. *τινί* auf jmdn.

ἐπορον, s. *κορῶν*.

ἐπ-ορούω, ep., Aor. 1. *ἐπόρουσα*, dagegen anspringen, hinanstürmen, losstürmen, schnell, laufen, *τινί* gegen od. zu jmdm, auch *τινί τινι* zu jmdm mit etwas, und *ἔρμα* auf d. Wagen springen. Übertr. überfallen, *τινί* jmdn.

ἐπ-ορῶν, s. *ἐπόρῶν*.

ἐπ-ορχέομαι, dazu oder darauf tanzen.

ἔπος, εὖς, τὸ (eigtl. *ἔφεος*, vergl. *εἰπέω*), Wort, Ausdruck, oft im Gegens. zur That, u. in der Redensart *ὡς ἔπος εἰπείν* att. 1) um ein starkes Wort zu brauchen = nahezu, so gut wie —, besonders mit *οὐδέν*; 2) um das rechte W. zu br. — eigentlich, förmlich; dann kollekt. die Rede, die Erzählung, dah. vom Sänger im Plur. Lied, erzählendes Gedicht, Heldengedicht, *ἡ ἐπὶ πῶν ποιήσε*, die epische Dichtkunst, im Sing. der Vers, u. so *ἔπη ποιεῖν* Verse machen. Bei Homer, der *λόγος* noch nicht gebraucht, oft gleich diesem, während *μῦθος* bei ihm mehr der Ausdruck des Innern, die vertrauliche Herzensöffnung, nicht die Rede in ihrer Folge ist. Im bes. heißt *ἔπος* a) Redensart, Phrase, dah. *λόγοι ἔπει* *κομηθέντες* mit Redensarten gezielte Reden. b) die Zusage, der Ausspruch, Götterspruch, Rat, Befehl, Wunsch. c) Sage, Gerücht. d) Inhalt der Rede, Sache, Geschichte. [anstimmen.

ἐπ-οτόνίζω, Impf. -οτόνιζε, poet. wehklagend *ἐπ-οτρύνω*, 1) Akt. a) von Personen: anregen, antreiben, *ἐς τὸ πρόσω* vorwärts treiben, ermuntern, ermahnen, auffordern, befehlen, absol. od. *τινά*, auch *κολλά τινα* einen sehr antreiben, seltener *τινί* (denn der Dat. hängt meist von andern Verben ab), oft mit folg. Inf. Im schlimmen Sinne: aufregen, aufbringen. b) von Sachen: anregen, schnell betreiben, *τί* od. mit Acc. c. Inf. und *τινί τι* etwas gegen einen, doch auch *ἐννοδοῦν τινι* einem das Signal zum Angriff geben, ihn dazu anfeuern, od. *ἀγγελίας* Botschaften in die Städte senden. 2) Med. für sich betreiben, *τί*, poet. auch: sich antreiben.

ἐπ-ουράνιος, 2. u. 3. am od. im Himmel, himmlisch. N. T. *σώματα* Himmelskörper, Sterne belebt gedacht. Subst. *ὁ ἐπ.* der Himmelsbewohner, *τὰ ἐπ.* himmlische Dinge od. Gaben.

ἐπ-ουρος, 2. poet. *ἀνεμώεσσα ἐπ.* *αἶθα* ein voller günstig wehender Wind. (Davon *ἐκουριάζω*, sp. u. *ἐπουριάζω*, poet. u. sp. trans. die Schiffe zum Ziel treiben, *ἰδομένη* die Segel schwellen, *ὅτι ταύτη σὺν φρόνη· ἐπορίσας* nicht dahin ging deines Sinnes Flug; *πνεύμα* blutigen Hauch nachsenden; intr. mit vollen Segeln steuern.) [sein, *τί*.

ἐπ-οφείλω, Aor. 1. *ἐποφείλησα*, noch schuldig

ἐπ-οφθαλμιάω, sp. (τινὶ u. πρὸς τι) verlangend, oder schel anblicken. (Ähnl. sp. ἐπ-οφθαλμέω u. ἐπ-οφθαλμίζω.)
ἐπ-οχέομαι, Pass. mit Fut. med. darauf reiten, fahren, einherziehen, abs. u. τινὶ auf etwas. (Sp. auch: darauf einhergehen.)
ἐπ-οχτεύω, hineinleiten, zugleisen. (Med. zu sich leiten.)
ἐποχή, ἡ (ἐπέχω), sp. Zurückhaltung s. Urteils, Enthaltung von definitiver Entscheidung, Kunstausdruck der Skeptiker; in der Astrologie: Konstellation, dah. sp. Haltpunkt, Epoche.
ἐποχος, 2. (ἐπέχω) worauf sitzend od. fahrend, insbes. sattelfest, geübt im Reiten. (Auch pass. a) sp. befahrbar, b) poet. besessen, angefüllt.)
ἐποψ, οπος, ὁ (St. ἐπ-οψ., lat. *up-ur-a*), der Wiedehopf; in einen W. war der Sage nach Tereus, thrakischer Fürst, der sich in Phokis niedergelassen, verwandelt worden.
ἐπόριμος, 2. (-όριμαι) poet. anzusehen.
ἐπόριος, 3. (ὀρις) poet. 1) pass. sichtbar, τόπος, weil hoch gelegen. 2) akt. allsehend, von den Göttern.
ἔπορις, εως, ἡ (-όριμαι), Anblick, Gesichtskreis, ἐπ' ὅσον ἐκ. τοῦ ἰσοῦ εἶχε soweit der Gesichtskreis des Tempels reichte.
ἐπραθόν, s. πέρθω. **ἐπρηξά**, s. πρᾶσσω.
ἐπτὰ, οἱ, αἱ, τὰ, (lat. *septem*, got. *sibun*, d. i. sieben), Num. indecl. sieben.
ἐπτα-βόειος, 2. ep. u. **ἐπτά-βοιος**, 2. poet. aus sieben Lagen von Rindschale bestehend, siebenhäutig.
ἐπτά-δραχμος, 2. buk. sieben Drachmen wert.
ἐπτα-ετής, ες buk. siebenjährig = **ἐπτα-ετής**, οὗς, 2. u. **ἐπταετής**, οὗ, ὁ (ἔτος). Neutr. als Adv. **ἐπταετες** sieben Jahre lang.
ἐπτα-καὶ-δέκα, οἱ, αἱ, τὰ, Num. indecl., sieben.
ἐπτακαίδέκατος, 3. der siebzehnte. [zehn. **ἐπτάκις**, Adv. siebenmal.
ἐπτακισ-μύριοι, 3. ion. u. sp. siebzigttausend.
ἐπτακισ-χίλιοι, 3. ion. u. N. T. siebentaussend.
ἐπτά-κλινος, οὗ mit sieben Speisesofas.
ἐπτακόσιοι, 3. siebenhundert.
ἐπτά-λογχος, 2. (λόγη) poet. siebenlänzig, mit 7 Führern, στόλος gegen Theben (λόγηαι die Anzeichnung der Führer).
ἐπτά-λοφος, οὗ **septicollis**.
ἐπταμηναιος, 3. sp. u. **ἐπτά-μηνος**, 2. ion. u. sp. siebenmonatlich, τὰ **ἐπτάμηνα**, Siebenmonatkinder.
ἐπταξαν, dor. Aor. v. πτήσσω.
ἐπτά-πηγυς, v, Gen. εὗς, sieben Ellen lang.
ἐπτα-πόδης, οὗ, ὁ (πούς), ep. sieben Fuß lang.
ἐπτά-πορος, 2. poet. siebenbahnig: Planeten, Plejaden, siebenfach strömend: Nil.
Ἐπτά-πορος, u. **Πολύπορος**, ὁ, Fluß in Mysien, der am Gebirge Temnos entspringt und nach siebenfachen Windungen bei Kelänä in den Adramyntenischen Meerbusen fällt.
ἐπτά-πύλος, 2. (πύλη) ep. u. poet. siebenthorig, von dem böotischen Theben (denn das ägyptische hieß hundertthorig), wofür Soph. auch **ἐπτάπυλον στόμα** der sieben Thore Mund gesagt hat. (Ähnl. poet. **ἐπτά-πυργος** u. **ἐπτα-τειχής**, 2. mit 7 Türmen oder Burgen.)

ἐπτά-στομος, 2. (στόμα) poet. mit sieben Mündungen, von Theben, = **ἐπτάπυλος**.
ἐπτα-τειχής, ες mit sieben Burgen.
ἐπτά-τονος, 2. poet. siebentönig.
ἐπτά-φθογγος, 2. poet. siebentönig, siebensaitig.
ἐπτάχα, ep. Adv. siebenfach, d. h. in sieben **ἐπ-ετής** = **ἐπταετής**. [Teilen.
Ἐπύαζα, ἡ, Gattin des Kilikerfürsten Syennesis, **ἐπ-υδρος**, s. **ἔνυδρος**. [ἡ **Κλισσα**.
ἔπω, Impf. ep. **ἔπον** (St. ἐπ für *σεν*, *sequ-o-r*), A) Akt. (nur ep.), um etwas sein, mit etwas beschäftigt sein, einmal trans. **τεύχεα** die Waffen putzen, sonst **ἀμφί, μετά, περί**, die jedoch besser zum Verbum gezogen werden, s. **ἀμφιέπω** u. s. w. B) Med. **ἔπομαι** (Od. 4, 826 ist **ἐρχεται** zu lesen), Imper. ep. **ἔπει** u. **ἔπειν**, Impf. **ἐπόμεν** u. sp. **ἐπόμεν**, Fut. **ἐφωμαι**, Aor. 2. **ἐσόμεν** (urspr. *σεσπόμεν*), Opt. **σπομην**, Imper. ep. **σπειο**, **ἐσπέσθω**, Inf. **ἐσπείσθαι** und **σπείσθαι** (also Formen mit u. ohne Redupl. nebeneinander) mitgehen, begleiten, 1) nachfolgen, nachgehen, hinterdrein kommen, schützend oder rächend zur Seite stehen, aufbrechen, marschieren, auch nachsinken, z. B. **πίεσε ἐσπόμενος δούρι** er fiel samt dem Speere, weil dieser nicht sogleich aus seinem Leibe herausging. Oft verst. durch **ἄμα**, im Imprv. oft so viel als mitgehen, kommen, **ἔπει προ-τίεω** komm näher, im Part. **οἱ ἐπόμενοι** die Begleiter, das Gefolg; mit Dat. od. bisw. **ἐπὶ τινα** gegen einen mit zu Felde ziehen, oder **πρὸς τι**, wohin nachfolgen, ausserdem mit **μετά** u. **σύν τινι**, u. in freierer Fügung **τὸν πατρώον στόλον ἔπ' Ἡρακλῆι** mit H. ziehen, eigentl. vom väterlichen Haus entlassen; **σύν τινι** auch jmdm das Geleit geben, u. **μετά τινι** hinter einem hergehen. Übertr. von leblosen Gegenständen, wie unser "folgen", ist es oft s. v. a. damit verbunden sein, und zwar **ἐκ τινος** durch jmdn. Ähnl. auch **ἴδωκα** (näml. **ἔδωκα**) **ἔοικεν ἐπὶ παιδὸς ἔκδομαι** so viel sich geziemt einer 1. Tochter mitzugeben, oder **τενυφάλεια ἔσπετο ἔμα χειρὶ** der Helm blieb in der Faust hängen, **ἐπάλειψε ἔσπετο** die Brustwehr stürzte nach. 2) folgen können, mit fortkommen, abs. u. **τινὶ**. Übertr. körperlich: nicht hinter etwas zurückbleiben, den Dienst nicht versagen, entsprechen, geistig: etwas fassen, begreifen. 3) sich fügen, sich nach einem richten, den Ansichten jmds folgen, Folge leisten, gehorchen, abs. u. **τινὶ**, dah. **κακοῖς** sich den Leiden fügen u. **τοῖς παροδῶν** den damaligen Verhältnissen. 4) feindl. verfolgen, nachsetzen, abs. u. **τινὶ** u. einmal **ἀμφὶ τινι**.
ἐπωβόλα, ἡ, die Strafsumme (1 Obolos von der Drachme d. i. ca. 16 Prozent der beanspruchten Summe), welche der mit einer Klage (wenn er nicht 1/2 der Stimmen für sich hatte) durchgefallene Kläger an den Beklagten zahlen mußte.
ἐπρώδη, ep. ion. u. poet. **ἐπ-αισθή**, ἡ (ἐπρώδω), 1) Weihegesang u. Gebet bei den Opfern der Perser, worin alle Götter und heiligen Geister angerufen wurden. 2) Zaubergesang (der Sirenen). Im bes. a) Bann- u. Beschwörungsformel, Zauberspruch, das Besprechen zum Zweck der Heilung bei Krankheiten. b) Zauber-

mittel, um Freunde oder Geliebte an sich zu ziehen, was durch Sprüche, Tränke (φίλτρα) u. s. w. geschah. Daher übertr. vom Zauber tröstender liebevoller Mahnungen, welcher das Herz umstimmt.

ἐκφρός, 3. (ἐκφρῶ) durch Zauberbesänge, durch übernatürliche Mittel besänftigend, stillend, helfend, *τινός* gegen etwas, dah. Subst. der Beschwörer, abs. u. *τινός* gegen etwas. Poet. auch pass. nach etwas gesungen, d. i. genannt, u. im bes. 1) der kürzere Nachsang, Vers, Refrain, Schaltvers. 2) Nach- oder Schlufgesang, nach Strophe u. Gegenstrophe, wie der Abgesang nach den Stollen im Altdeutschen.

ἐκ-ωθέω, sp. fort-, hineinstofsen.

ἐκωμάδιος, ov auf den Schültern.

ἐκ-ωμής, ίδος, ή (nur im Plur.), die Oberschulter, der obere Teil der Schulter, wo sich die Schlüsselbeine mit dem Schulterblatt verbinden, dann die Schultern, die Arme selbst, γυνὴς ἐξέβαλον ἐκωμίδας sie warfen die nackten Arme heraus, d. h. streckten sie kräftig von sich; endl. auch ein über der Schulter geknüpftes Gewand.

ἐκώμοτος, 2. (ἐκώμωμι) poet. 1) eidlich, auf Eidestrene. So. Ai. 1118 *obstrictus*; s. ἐνώμοτος. 2) — δεῖμος, der, bei dem man schwört, Eidehelfer.

ἐκωνυμία, ion. -ίη, ή (-νυμος), Zuname, Beiname, Benennung nach etwas, Name. Im Acc. oft adv. dem Beinamen nach, mit Namen, ähnl. bei καλέσθαι, u. konstr. bald per appos. (ἐκωνυμίαν ἔχει σμηκρός εἶναι), bald mit Gen. des Namens, zu dem pleon. wohl auch εἶναι hinzutritt, bald mit Gen. dessen, von welchem oder wovon der Beiname entlehnt ist, oder statt dessen mit ἐκ, ἀπό, κατά *τινός*, u. dies auch da, wo ἐκωνυμίην adv. bei καλέσθαι steht.

ἐκωνύμιον, τό, sp. — ἐκωνυμία.

ἐκ-ώνυμος, 2. (ὄνυμα, ὄνομα) zubenannt nach etwas, mit Zunamen, ὄνομα ἐκ. mit Namen zubenannt, gew. mit Beziehung auf den Charakter oder die Schicksale der Person, dah. bedeutungsvoll, auch mit Gen. od. ἐπὶ *τινός* nach jmdm od. etwas benannt, gleichnamig mit ihm, ἐκ. ποιεῖν τί *τινός* etwas nach etwas benennen, und ἐκ. εἶναι *τινός* nach etwas benannt sein, dessen Namen führen. Im bes. hiefs in Athen a) der erste der Archonten so, nach welchem das Jahr benannt wurde, und dah. sein Amt ἀρχὴ ἐκώνυμος. b) die Heroen, nach welchen die 10 Phälen benannt waren.

ἐκπαύω, poet. beobachten. Von

ἐκ-παύη, ή, poet. Ort weiter Umschau, Aue.

ἐκ-ώρεα, ἐκ-ώροτο, s. ἐκόννυμι.

ἐκ-ωρίδες, αἱ (οὐς), Sturmbalken an Kriegsschiffen, die zu beiden Seiten des Schnabels wie Ohren hervorstanden. Sie dienten zu Stofs und Abwehr, auch zum Anhängen der aufgewundenen Anker.

ἐκ-ωφέλω, beistehen, Hilfe bringen, unterstützen, *τινά* (poet. u. sp. auch *τινί*), auch *τινά* τι einen in etwas, ὃ μήποτε ἐγὼ ἐκωφέλησα πόλεος ἐξελίσθαι = ὠφελον.

ἐκωφέλημα, τό, poet. Hilfe.

ἐκ-ώχαστο, s. ἐκίχω.

ἐραζε, Adv. ep. auf die od. zur Erde.

Ἐραί, ὢν, αἱ, Stadt in Ionien unweit Teos.

ἐραμαι, s. ἐράω.

ἐρανίζω, sp. Geld- u. a. Beiträge sammeln, *τινά* od. *παρά τινι*, zusammenbetteln, *τινί* für jmdn. Med. sich etwas zusammenholen, verschaffen, entleihen. [anmutig.]

ἐρанныс, 3. (ἐράω) ep. lieblich, liebenswürdig, **ἐρανος**, ὁ (rw. ἔρηνυμαι, ἔριδος), 1) ep. ein einfaches freundschaftliches Mahl (im Gegensatz zu *εἰλαπνίη*) auf gemeinschaftliche Kosten, Pickenick, poet. überh. Schmaus, der Teilnehmer: **ἐρανιστής**. 2) Beitrag, den die Mitglieder eines zu gegenseitiger Unterstützung gebildeten Vereins zahlten, u. so überh. ein Geschenk, welches durch gemeinschaftliche Beistener aufgebracht ist, überh. Beistener, Beitrag, Liebesgabe, Liebesopfer, Liebesdienst, Unterstützung.

ἐρασδε, dor. st. ἐραζε.

Ἐραστίνης, ov, ὁ, 1) Feldherr der Athener, welcher (mit noch 8 andern, οἱ περὶ Ἑ-ην) 406 v. Chr. bei den Arginusen die Lakedämonier besiegte, aber wegen eines Sturmes die Toten nicht begraben konnte u. deshalb zum Tode verurteilt wurde. 2) Name eines Korinthers.

Ἐραστίνος, ὁ, Fluß in Argolis, j. Kephalaria. **Ἐραστιστρατος**, ὁ, 1) einer der 30 Tyrannen. 2) aus Iulis in Kos, Leibarzt des Seleukos Nikator ca. 304, berühmter Anatom, der fast den Kreislauf des Bluts entdeckt hätte; begraben bei Mykale. [habdächtigt.]

ἐράσι-χρήματος, 2. geldliebend, geldgierig, **ἐράσιμος**, 3. u. 2. **ἐρατείνος**, 3. ep., **ἐραστός**, 3., u. **ἐρατός**, 3. ep. u. poet. (ἐράω), geliebt, lieblich, liebenswürdig, liebenswert, anmutig, reizend, erwünscht, willkommen, *τινί* jmdm, ersehnt.

ἐραστῶν, poet. — ἐράω. Von

ἐραστής, οὗ, ὁ (ἐράω), Liebhaber, Verehrer, Freund, Anhänger. Es war Regel, zumal in Sparta, daß jeder tadellose Knabe seinen Liebhaber hatte, und es war Pflicht jedes edel erzogenen Mannes, um einen Geliebten zu werben. Von Sachen: **ἐρ. ἐραλόν** ruhmbegehrig, **ἐρ. γίγνεσθαι *τινός*** sich für etwas begeistern, **ἐρ. εἶναι περὶ τι** ein Liebhaber von etwas sein.

ἐραστός, **ἐρατείνος** u. **ἐρατός**, s. ἐράσιμος. **Ἐραστός** 1) Begleiter des S. Paulus. 2) Korinthischer Schatzbeamter. N. T.

ἐρατίζω (ἐρατός), ep. heftig verlangen, *τινός*.

Ἐρατο-σθένης, ους, ὁ, 1) einer der dreißig Tyrannen in Athen, von Lysias als Mitschuldiger an der Hinrichtung seines Bruders peinlich angeklagt. 2) berühmter Geograph, Grammatiker, Philosoph u. Dichter aus Kyrene, geb. 275 v. Chr., lebte in Alexandria seit 230 als Bibliothekar, Lehrer des Aristophanes

ἐρατών, s. ἐρητών. [von Byzanz, bis 194.

Ἐρατώ, οὐς, ή, Muse der erot. Poesie und der Mäusik.

ἐράω (im Präs., Pass. **ἐράμενος**, ἐνν, u. Impf.), u. ep. u. poet. Dep. med. **ἐραμαι**, poet. Impf. **ἡράμην**, und ep. auch **ἐράομαι** (Impf. **ἐράσθε**),

Aor. 1. ἡράσθην und ep. ἡράσαμην, od. εἰ, 1. Fut. ἔρασθήσομαι, auch akt. Bed. Adj. ἐράτος, ἐραστός —, nach etwas od. jmdm heftig verlangen, begehren, den Gegenstand seines Verlangens in etwas finden, sich verlieben (im Aor. pass. verliebt sein) in etwas oder einen, sich der Liebe ergeben (ἐρασθῆναι), zärtlich, leidenschaftlich lieben, bes. von der sinnlichen Liebe, ἔρωτα ἔραν eine Liebhaberei, Neigung haben, τινός, mit Inf., welcher bish. fehlt, wie Plat. conv. 204 D in εἰ ἐρᾷ, d. h. γυνισθῶν αὐτῷ. Im Pass. δ ἐράμενος der Geliebte, der Liebling (s. ἐραστός).

ἐργάδεις, oi, sp. — ἐργάται.

ἐργάζομαι, Dep. med., Augm. ei, Pf. ἐργασμαι, ion. ἔργασμαι (in akt. u. pass. Bdtg), (ἔργον), 1) intr. arbeiten, thätig sein, ein Handwerk treiben, Ackerbau treiben, oi ἐργαζόμενοι die Arbeitenden, bes. die Feldarbeiter, δ ἐργασμέος der Schöpfer eines Kunstwerks, Künstler, ἐργαζόμενοι ἡλιστῶν sie frühstückten während der Arbeit, aber ἐργαζόμενοι ἐδείκνυν nach Vollendung der Arbeit, ἐν τινι in einer Werkstatt, εἰνί für jmdn arbeiten, σάματι (ἀφ' ὧρας) Unzucht treiben. 2) trans. etwas od. an etwas (τι) arbeiten, etwas bearbeiten, verfertigen, aufführen, treiben, sich mit etwas beschäftigen, etwas unternehmen, ausführen, vollenden, schaffen, thun, machen, μητρῶον αἷμα Muttermord verüben, θαυμάσια πρὸς τι es wunderbar treiben in etwas. Im bes. τὴν γῆν, τὸ χωρίον das Feld, ein Grundstück bestellen, bebauen oder bebauen lassen. Dah. im Pass.: τὰ πρόσθεν ἐργασμένα die früheren Thaten, τὰ ἐργασμένα κατὰ die Unthaten. 3) erarbeiten, sich erwerben, verdienen, überh. hervorbringen, verursachen, τι u. τῷ σάματι mit seiner Hände Arbeit. 4) etwas mit einem machen, ihm etwas (τινά und περὶ τινά τι) anthun, zufügen, erzeugen, an einem etwas ἐργαθόν, s. εἶργω.

ἐργαλεῖα, ion. ἐργαλῆα, τὰ, das Arbeitszeug, Werkzeug, die Instrumente, περὶ, ἐς τι, zu etwas.

ἐργάνη, ἡ, poet. Bewirkung, Erweckung.

ἐργασείω, poet. Desid. von ἐργάζομαι, thun wollen.

ἐργασία, ἡ, ion. -τη, auch im Plur. (ἐργάζομαι), 1) das Arbeiten, die Thätigkeit; Beschäftigung womit, Betreibung von etwas, das Gewerbe, im bes. a) (αἱ ἀπὸ τοῦ σώματος) das Hurengewerbe, κατ' ἐργασίην zum Gewerbe. b) Feldarbeit, Ackerbau. 2) die Ausarbeitung, Verfertigung, Hervorbringung, Erzeugung, Bearbeitung, bes. des Feldes, der Betrieb, das Arbeiten an etwas (τινός). 3) das Verfertigte, das Stück, die Figur, die Wirkung, der Erwerb, Verdienst, Gewinn. (ἐργασίαν δίδόναι, N. T. sich Mühe geben.)

ἐργάσιμος, 2. u. 3. (ἐργάζομαι) was bearbeitet werden kann, zu bearbeiten, ὅλη ein schlagbarer, aus Nutzholz bestehender Wald, bes. vom Lande: bebaut, urbar gemacht. Subst. τὰ ἐργάσιμα bebautes Land.

ἐργαστέος, 3. Adj. verb. von ἐργάζομαι, zu thun, zu verrichten. Im Neutr. abs. es ist zu handeln.

ἐργαστήριον, τό, 1) Werkstatt, Fabrik, Handwerkerbude, Barbierstube u. s. w., wo man oftmals zusammenkam, um zu plaudern, τῆς μαρτυρίας u. Wahrsagerbude. 2) Rotte. ἐργαστικός u. ἐργατικός, 3. arbeitsam, thätig, wirksam.

ἐργάτης, ου, δ, Fem. ἐργάτις, ιδος, ἡ, 1) Adj. arbeitsam, thätig, βοός ein Ackerstier. 2) Subst. der Thäter, Arbeiter, Vollbringer, τῶν ἐν πολέμῳ ein thätiger Kriegermann, im bes. mit u. ohne γῆς, Feldarbeiter, Landmann, Hirte, θαλάσσης Fischer.

ἐργατήσιος, 3. sp. einträglich.

ἐργατικός, s. ἐργαστικός. ἐργάτης, e. ἐργάτης.

ἐργατίνης, δ, buk. Landmann.

ἐργμα, τό, poet. — ἔργον, bes. Großthat.

ἐργμα, τό, Einschluss, Verlies (a. La. ἔρμα dass.)

ἐργο-δότης, ου, δ (δίδωμι), Arbeitgeber, insbes. Lohnherr, der Arbeit verdingt.

ἐργολαβείω, etwas kontraktlich übernehmen, ἀνδράντας, Bildsäulen auf Bestellung übernehmen. Von

ἐργο-λάβος, 2. (λαβεῖν) eigentl. Arbeit für Lohn übernehmend, dann überh. Unternehmer, τινός.

ἔργον, τό (ἔργον, Werk, vgl. ἔρδω), 1) Werk, (N. T. ἀγαθόν, καλόν, νεκρόν), That, Handlung, Unternehmung, Ausführung, Thatsache, Erfolg, Wirkung, ἀδανάτω das Walten der Götter, τῶν νεῶν die Unternehmung der Flotte, ἐγγὺς τῶν ἔργων frisch nach der That, ἔργα πιστότερα größere Beweise der Treue, ἐν ἔργῳ εἶναι im Werke begriffen, bei der Arbeit sein, ἔργον ἔρεσθαι ans Werk gehen, ähnl. ἐπὶ τῷ ἔργῳ εἶναι, ἔργον ἐκποιεσθαι, τὸ ἔργον ἐπιτελεῖναι τιτὶ etwas ausführen, vollenden, αὐτῶν τὸ ἔργον γινέσθαι die Ehre der That gebühre ihnen; im bes. die Frevelthat, τὸ ἔργον τὸ περὶ τινὰ der Frevel mit jmdm. Oft im Gegens. zum Wort, zur Rede als die Sache, die Lage, die Wirklichkeit, ἔμα ἔπος τε καὶ ἔργον ἐκός gesagt, gethan, per seugma, dah. (τῷ) ἔργῳ, (τοῖς) ἔργοις in der That, in Wirklichkeit, in der Erfahrung. 2) Werk, Arbeit, Geschäft, Beschäftigung, Handlung, Verrichtung, Handlungsweise, Gebrauch, Hantierung, Gewerbe, Kunst, auch wohl Unterhaltung, Zeitvertreib, τὰ ἔργα τῶν πόλεων Mühe und Arbeit, ἐκπλεο ἔργον ἀκασιν alle bekamen zu thun, τὸ σὸν θεοῖσι δευτέρως ἔργον den Göttern gegenüber mich auf dein aufgegebenes Werk, deinen Willen, berufend. Dah. ἔργον σὸν od. τινός (ἐσσι) mit folg. Inf. mit und ohne Artikel: es ist die Sache, Aufgabe jmds, es liegt jmdm ob, οἷς τοῦτο ἔργον ἦς denen das angetragen war, u. ohne Dat. mit Inf. was die Lage erreicht, es gilt, ist vorteilhaft, nützlich, auch mit Gen. ἐπέδρης μὴ εἶναι ἔργον τιτὶ das die Belagerung von keinem Nutzen für jmdn sei, προθυμίας ἔργον es kommt darauf an; auch mit ὅπως, ἐμὸν τὸ ἔργον ὅπως mein Geschäft (ist es) wie, d. h. dafür zu sorgen, das. Mit Nachdruck mit u. ohne μέγα, πολύς, es ist ein Stück Arbeit, macht Mühe, ist schwer, mühsam, gefährlich, auch wohl: es ist etwas

Löbliches, u. so κλεινός ἔργον ἐστὶ es ist schwieriger, u. οὐδὲν ἔργον (ἐστὶ) es ist keine schwierige od. notwendige Aufgabe. Dah. ἔργον ἔχειν mit Part. od. Inf. sich recht bemühen, sich angelegen sein lassen, darauf denken, dafs, aber ἔργον μικροψόχον ποιεῖν kleinlich erscheinen; dagegen ἔ. ποιησέσθαι τι sich etwas zum Geschäft machen. Die Art des Geschäfts oder die Arbeit wird durch ein Adj. oder Subst. näher bestimmt, z. B. ἔργα πολέμια, πολιτικά, πόλεμον Werke des Krieges, (Schlachten) oder Geschäfte der Kriegskunst, dag. τὰ κατὰ πόλεμον od. ἐς τὸν πόλεμον ἔργα Kriegthaten, u. τοὺς ἔργοις τοὺς τοῦ πολέμου γεγενημένους Feindseligkeiten verüben, ferner ἔργα θαλάσσια Meergeschäfte, d. i. Seefahrt, Fischfang, ἔργον ἱερὸν Beschäftigung des Arztes, ἔργα γάμοιο od. φιλοτήσια Liebe, Liebesgenuss, auch von Tieren. Im bes. a) ἔργα ἀνδρῶν Arbeiten der Männer, d. i. Feldbau, agriculture, als die besondere Beschäftigung der Männer, dah. ἔργον auch allein Feldarbeit bedeutet, u. ἔργα im Plur. ὄρυα, die bestellten Felder, Fluren (deshalb auch πύργα ἔργα genannt), und so auch Hab und Gut, οὗτος βόας οὗτος ἀνδρῶν ἔργα weder Ackerland, noch Pflanzungen, aber ἔργα ἀνδρῶς διαχειρίζεσθαι heisst Männerthaten verrichten, wie ein Mann handeln. b) ἔργα γυναικῶν die Arbeiten der Frauen, d. i. Sorge für das Hauswesen, bes. Weben, Spinnen und andere weibliche Hausarbeiten. c) ἔργον (μάτης), altd. arbeit, Kriegsarbeit, Gefecht, Kampf, Bestürmung, Krieg, Τροικῶν ἔργον trojanischer Krieg, ἐν ἔργῳ εἶναι kämpfen. d) überh. Vorfall, Begebenheit. 3) das durch Arbeit Hervorgebrachte, Werk, Arbeit, Kunstwerk, Kunstleistung, Bauten, ἔργα δημόσια öffentliche Arbeiten, Anlagen, Bauten, dah. ἔργον ἐπιστάτης Vorstand der öffentlichen Arbeiten, ἐς τὰ ἔργα ποιεῖν zur Besichtigung der Bauten gehen, ἔργα γυναικῶν künstliche Webereien, ἔργον Ἡρακλείου künstliche Metallarbeit, ἔργα ἀργύρεα Silberbergwerke, Silbergruben. 4) überh. Werk, Angelegenheit, Sache, Ding, Beschaffenheit, Zustand, μέγα ἔργον ein gewaltiges Stück (von einem grossen Stein), ἔργον, s. ἐργον. (πάν ἔργον in allem. ἐργ-ἀδης, 2. (ἀδος) mühsam, schwer, schwierig; v. Personen widerwärtig.

ἔρδω u. ion. ἔρδω, Impf. Iterativf. ἐρδեսκον, Fut. ἐρῶ, Aor. ἐρῆα, Perf. ἔρῃα, Plqpf. ἐρῃεν, 3. sing. ion. ἐρῃεις, (St. ἔργ, vgl. ῥίξω), ep., ion. u. poet. 1) thun, machen, handeln, wirken, vollbringen, leisten, abs. od. τι u. τί τι, φίλα Liebes erzeigen, oft mit dopp. Acc., z. B. od. κακός τινα od. εὖ, κακῶς ἐρῶν τινα jmdm Gutes, Böses erzeigen, auch allein ἐρῶς τινα Böses an einem verübt habend, indem in ἐρδω, wie in ῥίξω, öfter der Begriff des Bösen (facinus, facio) liegt. Auch mit πρὸς τινα, d. h. von einem dazu verführt. Im bes. 2) darbringen, opfern, τι u. τί τι.

ἐρεβεννός, 3. (Ἐρεβος) ep. finster, dunkel. ἐρεβενθος, δ (lat. crum, ahd. arawcis), Kichererbsen.

Ἐρεβος u. Ἐρεβος, εος, ep. Gen. Ἐρεβος, Ἐρεβενος, τὸ (ἐρεβω), ep. u. poet. finsterner Erdenrund, die Tiefen des Totenreichs, der Totenrund, dah. τὸ Ταρταρόν στυγνὸν παρῶν Ἐρεβος des Tartaros väterliches (weil auch den Vater Laos bergend) nächtlich Grausen, dagegen heisst es auch Ἐρεβος δ παρηνότατον Grabdunkel, das mir hellleuchtend winkt. Bei Opfern für die Unterirdischen wurde das Opferthier abwärts gekehrt. Übertr. steht es auch von unterseeischem Duster, welches sich bei einbrechendem Sturme über die Oberfläche des Meeres im Innern sich regenden Meeres verbreitet u. dieses schwarz färbt. Ep. Adv. Ἐρεβόσδε in die Unterwelt, Ἐρεβόθεν poet. aus der Unterwelt her.

ἐρεῖνω, ep. u. Med. ἐρεῖνομαι, ep. (ἐρεῖω I), nur Präs. u. Impf., fragen, τινα τι, ἀμφοῖν τι, auch μὲθω.

ἐρεθίζω u. ep. ἐρέθω (kausat. zu ἐρεῖω), reizen, aufreizen, τινα jmdn, besond. zum Zorne, Kampfe, doch auch zur Neugier, neugierig machen, τι mit oder durch etwas, doch auch zu etwas anfeuern, überh. heftig erregen, πνεῦμα ἡρεθισμένον rasches Atmen, kränken, τινα, und von Sorgen, beunruhigen, aufregen. (Dor. ἐρεθίστω.)

ἐρεῖσω, Aor. 1. ep. ἔρεσα, ἥρεσα, Perf. pass. ἐρηρεῖμαι, ep. 3. pl. ἐρηρεῖσθαι, Plqpf. 3. sing. ἥρηρεστο, 3. pl. ἐρηρεῖσθαι, Aor. ἥρεῖσθην, auch intrans., Med. ep. ἥρεσται. I) Akt. 1) trans. a) stemmen, stützen, fest anlehnen, τι, τι, πρὸς, περὶ τι, ἐπὶ τι, ἐπὶ τινος auf etwas. Im Pass. (Pf.) περὶ τι ringsum an die Wand angestützt, d. i. gestellt sein, auch mit Gewalt woran gestemmt, οὐδεὶς zu Boden gestreckt werden, u. im Perf. zu Boden sinken. b) etwas (τι) stoßen, κλαγὸν einen Stofs führen; drängen, an etwas stoßen, u. τινα τι einen mit etwas bedrängen, dah. Pass. gestossen werden, durchdringen, διὰ τινος. Od. 23, 450 ἀλλήλοισιν ἐρεῖδουσι eng aneinander schichtend; ἀμύον buk. als Kampfpfeis ein Lamm aussetzen. 2) intr. heranstürmen, κατὰ τινος gegen jem., νόσος; sich eilen. — II) Med. u. Pass. sich anstemmen, aufstemmen, anlehnen, einstemmen, fest fassen, auch sich gegeneinander stemmen, gegeneinander anstreben, abs. u. τι mit etwas, od. sich auf etwas (βάκτρον, od. ep. τινός) stützen, βάκτρον ἐρεῖδον περιπαρῆ στίβον, am Stabe wandelte den verschlungenen Pfad, τι mit etwas.

ἐρεῖλη, ἡ, poet. Heidekraut, nicht das unsrige, sondern ein strauchartiges Gewächs.

ἐρεῖλω, 1) Akt. zerbrechen, zermahlen, spalten, zerschlagen, τι πρὸς τι etwas an etwas. 2) ep. Med. mit Aor. 2. (ἥρῃον) intr. zerreißen, brechen, bersten, περὶ τι um etwas, d. h. gespalten, durchbohrt.

ἐρεῖω, s. ἐρεῖω I. ἐρεῖωμεν, s. ἐρεῖω II.

ἐρεῖπια, τὰ, poet. u. sp. das Einfallen, der Sturz; Trümmer, Schutt, übertr. νεκρῶν ἀνελον φόνον die hingestreckten Leichen des Herdenmordes. Von

ἐρεῖπω, Perf. pass. ep. ἐρηρεῖμαι, 3. sing. plqpf. ἐρεῖπτο, ep. verkürzt st. ἐρεῖω. (vw. ῥέπω, ῥέτω), ep. u. poet. 1) trans. nieder-

werfen, umstürzen, niederreißen, einreißen, zerstören, *εἰ*, übertr. stürzen (*λαβδαυιδάν γένος*). 2) intr. (Aor. 2. *ἔρηνον* u. Pass. stürzen, fallen), niederstürzen, *γνῶξ* in die Kniee, *ἐν τινι* in etwas, *εἰς τινα* auf einen, *ἐκ τινος* aus etwas, vom Donner: niederrollen, übertr. auf jmdn (*εἰς τινα*) losstürzen, über ihn herfallen. *ἔρεισμα*, τὸ (*ἐρεῖδω*), poet. u. sp. Stütze, Grundlage.

ἐρείνυμος, 2. poet. eingestürzt, eingefallen. *ἐρειψι-τοιχος*, 2. poet. Mauern niederreisend.

Ἐρεμβοί, oi, mythische Völkerschaft in Vorderasien (Aramäer?).

ἐρεμνός, 3. (st. *ἐρεβ-ρός*, *ἔρεβος*) ep. u. poet. dunkel, schwarz, finster.

ἔρεξά, s. *ῥέξω*.

ἐρέομαι, s. *ῥέω* II.

ἐρεός, ἄ, ὄν (*ἔριον*), von Wolle.

ἐρέπτομαι (*ραπίο*), ep. Dep. med., raufen, abrupfen, fressen, verzehren, *εἰ*.

ἐρέπκτο, s. *ῥέπκω*. *ἔρεσθαι*, s. *ῥέω*.

Ἐρεσός, ἡ, Stadt auf Lesbos. *Ἐρεσίοι*, oi, ihre Einwohner.

ἐρέσσω, Aor. *ἔρесе*, *ἔρεσε* (St. *ἐρ*), 1) intr., ep. poet. u. sp. rudern, *εἰς* mit etwas, übertr. *πτεροῖς* *εἰ* mit den Flügeln auf etwas zusteuern. 2) trans., poet. u. sp. rudertartig bewegen, fortrudern, *εἰ* übertr. fortbewegen, bei sich hin- u. herwenden, d. i. überlegen, *ἀπειλὰς κατὰ τινος* Drohungen gegen einen fortstoßen od. ausstoßen. Im Pass. gehandhabt werden, *ἐν πελάγῳ ἀνδρός* im Besitzwechsel eines (andern) Mannes.

ἐρεσχηλέω, necken, foppen.

ἐρέτης, ον, ὁ (*ἔρεσσω*), der Ruderer, Matrose, nur im Plur. (Dav. *ἐρετινός*, 3. die Ruderer betreffend.)

ἐρετμόν, τὸ (*ἔρεσσω*, *remus*), ep. u. poet. das Ruder, meist im Plur., übertr. *ἐρ. πτερύγων*.

ἐρετμός, poet. mit Rudern versehen, *χέρας*, d. h. die Ruder liefern für die Hände.

Ἐρέτρια, poet. *Ἐρετρία*, ἡ, Stadt auf Euböa am Euripos, j. Porto Bufalo. Davon ἡ *Ἐρετρία*, das Gebiet von Er, *Ἐρετριεύς*, *ῥας*, ὁ, der Einw. von Er, *Ἐρετριεύς*, 3. aus Er.

ἐρέυγομαι, Impf. 3. sing. *ἐρέυγεται*, Aor. 2. *ἔρυγον* (St. *ἔρυγ*, lat. *ruc-ia-re*, *erugere*, ahd. *it ruc-an* d. i. wiederkauen) ep. Dep. med., 1) intr. a) aufstoßen, aufrülpen, sich erbrechen; übertr. vom Meere: sich brechen, mit Brausen emporstritzen, *ἡπειρόνδε* an das Land emporbranden. b) im Aor. 2. brüllen. 2) trans. etwas (*εἰ*) von sich geben, u. zwar *φόνον αἵματος* den blutigen Mord, d. i. das Blut des gemordeten Wildes ausbrechen, ausspeien. (N. T. auch: laut aussprechen.)

ἐρευνθείσανον, τὸ, ion. Färberröte, Krapp.

ἐρεῦθω, ep. Aor. *ἔρευσά* (St. *ἔρυθ*, s. *ἐρυθρός*), röten, rot färben, *εἰ* *τινι* etwas mit etwas.

ἔρευνα, *ης*, ἡ poet. u. sp. Nachsuchung, *ἐρευνάν τινος* *ἔχειν* Forschung nach einem anstellen. Dav.

ἐρευνάω, ausspüren, auswittern, aus-, untersuchen, abs. od. *εἰ*, z. B. *ἔγνα* die Fährte, *μὲν ἔγνα* nach der Fährte spüren, *τὰς οἰκίας* Haussuchung halten, aber *κατὰ τινα* nach

jmds Anweisung untersuchen, dag. *χεῖλον τι-νός* etwas wert achten zu erforschen.

ἐρέφω, 1) Akt., ep. bloß Aor. 1. *ἔρεφα*, wölben, überdecken, mit einem Dache versehen, überdachen, übertr. bekränzen, so z. B. II. 1, 39 u. so poet. das Haupt, den Rand der Krüge kränzen, sie bis zum Rande vollfüllen. 2) Med. poet. sich bedecken, bekränzen, *εἰς* mit etwas.

Ἐρεχθεύς, *ῥας* u. *ῥος*, ep. *ἥος*, ὁ, 1) Erderschütterer, gleich *Ἐριχθόνιος* Beiwort, dann Nebengestalt des Poseidon. Ihn gebar die Erde (er ist also Autochthon); Athene pflegte ihn u. versetzte ihn in ihren Tempel auf der Akropolis zu Athen, wo er nun Urheros war, so daß Attika auch *Ἐρεχθός γαλα* hieß. Sein Enkel, der nach seines Vaters Pandion Tode König von Athen war, hieß gleichfalls Erechtheus und zeugte mit Praxithes unter andern die Oreithya, welche dann von Borraas Kleopatra, die Gemahlin des Phineus, gebar, daher diese von Soph. als *οἰκίρα ἀρχαιογόνων Ἐριχθιδῶν* bezeichnet wird; wie denn sogar die Einwohner der später attisch gewordenen Insel Salamis als uralte geborene Attiker Sprossen des Erechtheus (*χθονίων ἄν'* *Ἐρεχθιδῶν* vom Nom. *Ἐρεχθιδῶν*) von ihm genannt werden. Unter Erechtheus den Jüngeren fiel der eleusinische Krieg, welchen die Athener gegen die Thraker und Eleusinier und deren König Eumolpos führten. Nach ihm heißt eine attische Phyle *Ἐρεχθίδης*, *ἰδος*, ἡ; mit *θάλασσα* ein Brunnen auf der Akropolis im *Ἐρεχθειον*, Tempel d. Er.

ἐρέχθω, ep. (vgl. *ἐρείνω*), zerreißen, hin- und herreißen od. zerreißen wollen; *εἰ* *τινι* etwas mit oder durch etwas, im eigentl. Sinne und übertr.

ἔρεψις, *ῥας*, ἡ (*ἐρέφω*), sp. Dach, Bedachung. I. *ἔρέω*, ich werde sagen, s. *ῥέω* I.

II. *ἔρέω* (vgl. *ῥέω* I. Med.), u. Med. *ἔρεομαι*, beides ep. u. nur Präs. u. Impf., Konj. *ἐρελομεν*, fragen, *εἰνά* u. *εἰ*, suchen *εἰ*.

ἐρημάς, buk. in der Einsamkeit leben.

ἐρηματος, 3. buk. — *ἐρήμος*.

ἐρημία, ἡ, 1) Einsamkeit, Öde, Verödung, Unbewohntheit, mit Gen. *βορῶν* eine von Sterblichen leere Gegend. 2) von Zuständen: a) Einsamkeit, Zurückgezogenheit, *ἐρημίαν ἔχειν*, *εἶναι* in Einsamkeit leben. b) das Alleinsein, dah. bald Vergessenheit, Hilflosigkeit, bald das Fehlen, die Abwesenheit, z. B. *ἐν ἐρημίᾳ ἀναφανῆναι* von allen Freunden verlassen sein, *κατ' ἐρημίαν* infolge des Mangels an Bundesgenossen, *διὰ τὴν κατ' αὐτὰ ἔρ.* wegen des Mangels an Besatzung derselben. Dag. *ὅστις ἐρημίας ἐπισημύμενος* wie gänzlich es uns an Nebenbuhlern (in der Hegemonie) fehlt. c) überhaupt der Mangel, *εἰνός*, *εἰνός* an jmdm, z. B. an Helfenden, oder *τῶν καλοσόντων* an Leuten, die Widerstand leisten könnten. [raubt.

ἐρημό-πολις, *ἰδος*, ἡ, poet. der Vaterstadt be-
ἐρήμος, 3. u. 2. ep. u. ion. u. *ἐρημος*, 2. u. 3. a) von Orten und Sachen, Zuständen: einsam, wüste, unbauet, verödet, unbewohnt, leer, menschenleer, unbesetzt, unbewacht, ent-

blößt, verlassen, ödös, unbegangen, ungangbar, ὅπλα verlassene Posten, ἀμαξαί ohne Zugvieh, dah. mit folg. φέρσθαι, so daß man sie zum Feuer schaffen konnte, und ἐρημον ποιεῖν τι einen Ort räumen, die Besatzung herausziehen, τινός von jmdm od. etwas. Von Zuständen, πλάτος ein verlassenes Irren, v. Kindern, die dem Vater entführt sind, ähnl. πόρος. Subst. ἡ ἐρημος verst. χώρα, und τὰ ἐρημα die Einöde, Wüste, wüste Gegenden, unbebaute Stellen, ein von Menschen verlassener Ort. b) von Menschen und Tieren, einsam, alleinstehend, nicht im Beisein jmds, verlassen, hilflos, entblößt, der Mutter bar, ohne jmdn, abs. u. τινός, einmal auch πρὸς τινος. Im bes. τὸ ἐρ. die Verteidigungslosigkeit, ἡ ἐρ. δίκη ein Prozeß, wo der Beteiligte nicht am Termin vor Gericht erschienen ist, dah. ἐρήμην (verst. δίκη) κατηγορεῖν Kläger sein, wo sich keiner verteidigt, einen Abwesenden anklagen, ἐρήμην δίκη θάνατον καταγγιγνέσκειν τινός in einem Kontumazialverfahren das Todesurteil über einen aussprechen, einen in contumaciam verurteilen, und so ἐρήμην (δίκη) ἐπέλεν in contumaciam verurteilt werden.

ἐρημόω, leer, öde, wüste machen, verlassen, räumen, entblößen, berauben, entvölkern, verwüsten, veröden, τί od. τινά, u. zwar τινός von etwas, ἐρημαθίζω ὁμῶς ohne ench. Dav. ἐρημασις, εως, ἡ, sp. die Verwüstung, Zerstörung.

ἐρηθίζονται, -δατο, s. ἐρεῖδω. ἐρήριμαι, s. ἐρεῖπω.

ἐρηθίζω, dor. ἐρεῖνω (ἐρεῖω, ὅ vor σ bei folgender langer Silbe, ὅ bei folg. Kürze), Aor. 1. ἐρήνωσα, Iterativ. ἐρηθίσαις, Aor. 1. pass. ἐρηθίσθην, 3. plur. ἐρήνυσθην, dor. u. ep. st. ἐρηθίσθην, ohne Augm., ep. u. poet. 1) Akt. a) arceo, ab-, zurückhalten, hindern, hemmen, abs. u. τινά, jmdn u. τινί durch od. mit etwas. b) übertr. ep. im Zaum halten, beschwichtigen, besänftigen, τί u. τινά, im Pass. zurückgehalten werden, τινός von etwas, od. mit Inf. etwas zu thun. 2) Med. ep. als Dep., τινά einen zurückhalten.

ἐρί-, untrennb. Partikel, wie ἀρι- den Begriff des Worts verstärkend, sehr.

ἐρί-αύχην, εως, ὁ, ἡ, ep. mit hohem Nacken, stolzhalzig.

Ἐρίβω, T. des Alkathoos in Megara, Gem. des Telamon. [nernd.]

ἐρι-βρεμέτης, ου, ὁ, stark od. laut don-
ἐρι-βαλῆς, ακος, ὁ, ἡ, ep. u. ἐρί-βαλος, 2. ep. großschollig, starkschollig, fruchtbar, von fettem Lehm Boden.

ἐρί-γδουκος, 2. ep., u. ἐρί-δουκος, 2. ep. 1) stark od. laut donnernd. 2) laut brausend, stark hallend. [Tserna.]

Ἐριγών, ὄνος, ὁ, Fluß Makedoniens, jetzt ἐριδαίνω (ἐρίω), ep. u. sp. mit Aor. 1. med. ἐριδάσθαι, a) streiten, in Streit liegen, hadern, zanken, abs. od. ἀντί τινός gegen jmdn, trotzig mit jmdm streiten, sonst πρὸς τινί, vom Wortstreit (ἐπίστω). b) wettkämpfen, wetteifern, sich im Wettstreit mit jmdm messen, sich einem gegenüber um et-

was bewerben, ringen mit ihm, abs. ἀντι τινός um etwas, auch mit Inf.

ἐριδμαίνω (ἐρίω), ep. necken, reizen, wie ἐρεθίζω. [sehr bändigend.]

ἐρί-δμάτος, 2. dor. st. ἐρίδμητος (δαμάζω) poet.

ἐρί-δουκος, 2. s. ἐρίγδουκος.

ἐρίω (ἐρε), ep. Impf. iter. ἐρίεσκον, Aor. ἤρισα, ep. -σα. 1) Akt. a) streiten, hadern, ἀντιδρῖν τινί, πρὸς τινά u. τινί, παρὰ τινί bei jmdm, ἐν τινί u. περὶ τινός wegen etwas; vom Wortstreit, daher auch behaupten, sich es nicht nehmen lassen, daß, mit Inf. b) wettkämpfen, wetteifern, jmdm es gleich thun, abs. od. τινί, πρὸς τινά mit jmdm, und zwar τινί, περὶ τινός an oder in etwas, oder mit Inf., auch τί z. B. κάλλος an Schönheit. 2) Med. Aor. coni. ἐρίσσομαι, εταί sich messen, τινί mit jmdm, τινί in etwas.

ἐρί-ηρος, 2. (ἤρε) Plur. durch Metaplasm. ἐρίηρος, ep. eigtl. sehr verbunden, treu, traut, lieb, allen gefallend.

ἐριδαίς, ἰδος, ἡ (ἐρίδος), buk. die Tagelöhnerin.

ἐριδαία, ἡ, N. T. Partei- u. Ränkesucht.

ἐρί-θηλης, 2. (θάλλω), ep. reichlich sprossend, blütenprangend, grünnend, üppig wachsend.

ἐρίθος, ὁ, ep. Lohnarbeiter, dah. von Schnittern, Garbenbindern, Knaben, welche das Geschnittene aufheben, Fem. auch Spinnerin.

ἐρί-πύθης, 2. (πύθος) ep. majestätisch, von Göttern oder ihnen zukommend, herrlich, trefflich.

ἐρί-πύμων [ῥ], 2. poet. sehr fruchtbar, trüchtig mit vielen Jungen. [lend.]

ἐρί-μύκος, 2. (μυκάωμαι), ep. sehr od. laut brüllend.

ἐρίνεός, ὁ, ep. u. sp. der wilde Feigenbaum, in der Il. auch als Bezeichnung einer Örtlichkeit bei Ilios (nach Strabo ein steinichter mit Feigenbäumen besetzter Platz, Feigenhügel). Sonst als Eigenn.

Ἐρινός, a) Stadt in Doris, j. Palaesochora. b) Stadt in Achaja. c) Fluß in Sicilien, stüdl. von Syrakus.

Ἐρινός u. ἐρίνός, εως, ἡ, bei Plut. auch ἔρινος, Plur. αἱ Ἐρινός, esg. -νός, ep. poet. u. sp. 1) die Erinyen, die Rachegöttin, Bezeichnung des Fluchs u. der Strafe des bösen Gewissens, welche an jedem Frevel haften; γαλόνος festen Schrittes einhererschreitend, πολέπων καὶ πολέμων, mit der Kraft vieler Fülse u. Arme, indem sie den Missethäter rasch u. sicher erteilt, u. dah. ταναόπων ist. Strafen die Erinyen doch die Verbrecher auch im Tode noch im Erēbos. Ihre Begleiterin ist die Ἄρα, weil sich in ihr die Erinyen des Beleidigten Luft macht. Vollstreckerinnen der Dike sind die Erinyen, gleichsam Wächterinnen der ewigen sittlichen Ordnung u. mit den Mōren verwandt, daher auch als στυγὰ bezeichnet, unter welchem Namen sie in Athen verehrt wurden. Sie fließen dah. als Strafgeister der vorbegegangenen ἔργων wohl auch dem Frevel selbst die ἔργη ein. Der lucus Furinae in Rom wird griechisch ἔλεος Ἐρινύων bezeichnet. 2) als Appellat. a) Fluch od. im Plur. Racheverwünschungen, eigentl. die angewünschten Rachegötter, μητρός von der Mutter, aber Λαίον der an Laios haftende, u. σὴ der böse

Rachegeist, der dich plagt u. dein Geschlecht in Hader treibt. Dah. Rache, Strafe und als Folge davon: Unheil, Verderben, φρεσίν Verblendung des Sinnes. b) Menschen: die Fluch u. Verderben Bringenden, so Medea als Verderbenbringerin für Iason, ὅπῃ τινος durch jmdn, Agisthos u. Klytämnestra als Mörderpaar.

ἔριον, τό, ep. u. ion. auch ἔριον, u. ep. εἶρος, τό (St. *Fep, Feh*, vgl. ἀρός u. ὄλος l. u. lat. *vellus*), Wolle, häufig im Plur.; εἶρα ἀπὸ ἐρίων Baumwolle. Davon

ἐρί-σπετος, 3. poet. mit Wolle bekränzt.

ἐρι-ούνης, ὁ, ep. u. ἐρι-ούνιος, ὁ, ep. (δύτης), Segenspende, Beiw. des Hermes, auch als Eigenn. für Ἐρμῆς selbst.

ἐριονόγη (-γός), in Wolle arbeiten.

ἐρίστη, ἡ, poet. schroffe Höhe, Abhang.

ἔρις, ἰδος, ἡ, Acc. ιϛ u. ep. gew. ἰδα, A) 1) Streit, Zank, Zwist, Hader, Zwietracht, Uneinigkeit, insbes. im Kriege, Kampf, Streit, dah. ἡ ἔρ. τῆς μάχης und ähnl. Man sagte aber περὶ τινος über etwas, τινῶν zwischen einigen, ἡ πρὸς ἀλλήλους die innere Zwietracht, ἐρίδι μάχεσθαι im Hader, d. h. mit Worten, ähnl. ἐρίδας νεμεῖν od. ἐν κολλῇ ἐρίδι εἶναι in heftigem Streit sein, u. mit πρὸς ἀλλήλους heftig zusammengerauten, auch δι' ἐρίδων εἶναι in Streit sein, u. ἐγένετο ἔρις τοῖς ἀνδράποινις mit folg. Inf. es erhob sich Streit unter den Leuten, es sei u. s. w., ἔρην συμβάλλειν τινὶ Streit haben mit jmdm, dag. ἐρίδι ξυνεῖναι und ξυνελάβειν in Streit geraten, in Streit zusammenheizen, od. ἔρην εἰδέναι od. στήσαι τισι und ἐν τισι ihn anstiften unter einigen, ἐρίδα προσβάλλειν, προφύρεσθαι, Streit beginnen, erheben, ἐρίδα ξυνάγειν ἄρῃς handgemein werden, ἔρην ἐλπίειν u. διαλέειν dem Streit ein Ende machen, ihn schlichten. 2) Wettkampf, Wettstreit, Wetteifer, τινός in etwas u. mit jmdm, auch mit folg. Inf., εἰς ἐρίδος aus Wetteifer, κατ' ἔρην τινός aus Rivalität mit jmdm, ἔρις γίγνεται πρὸς ἑαυτὸς, φ es wird ein Wettstreit unter ihnen selbst rege in dem, was, ἔρην ἐμβαλλειν τινὶ ihn jmdm erregen, ἔρ. λόγων δοῦναι ein Wechselgespräch anknüpfen, ἐρίδα προφύρειν Wetteifer zeigen, προφύρεσθαι einen Wettkampf anbieten, ἀέθλιος in Kampfspielen, τινὶ gegen jmdn, miteinander wetteifern, ähnl. ἔρην ἔχειν τινὶ εἰς τὸ μέσον untereinander in etwas wetteifern. — B) Personif. Eris, Schwester und Gefährtin des Ares, Urheberin des Kampfes und Streits. Bekannt wurde der Apfel mit der Aufschrift τῇ καλλίστῃ, den sie unter die Gäste auf der Hochzeit des Pelens und der Thetis warf.

ἐρίδα, dor. st. ἐρίδα.

ἐρι-σθενής, 3. (σθένος) ep. sehr gewaltig, hochmächtig, Beiw. des Zeus.

ἔρισμα, τό (ἐρίων), ep. Gegenstand, Veranlassung des Streites.

ἐρι-στάφελος, 2. ep. großstrauig.

ἐριστός, 3. poet. zu streiten, τὰ δὲ οὖν ἐριστά über dergleichen ist nicht zu hadern, τινὶ mit jmdm, mit hinzugef. Inf. κλέβειν um ihm so zu nahen. (ἐριστικός, 3. Adv. -νάς, zum Streit

geneigt, streitsüchtig, εἰσὶν, σοφία die Kunst zu disputieren.) (hehr.

ἐρι-τιμος, 2. ep. sehr geschätzt, kostbar, hoch, ἐρίφειος, 2. von einem jungen Bocke.

ἐρίφον, τό, N. T. Böcklein, Damin. von

ἐρίφος, ὁ, ἡ, ep. u. sp. junger Bock, junge Ziege, Zicklein. Plur. ein Gestirn, dessen Untergang Sturm verkündete.

Ἐριφύλη, ἡ, Tochter des Tallos und der Lysimache, Gattin des Amphiarhos, die, von Polynikes durch ein Armband bestochen, jenen zum verderblichen Zuge gegen Theben nötigte, indem sie sein Versteck verriet.

ἐρειός, att. ἔρρειος, 2., eigl. zum Vorhof (ἐριος), zum Haus gehörig, im Haus, im Zelt, u. da Zeus als Schutzgott des Hauses seinen Altar im Vorhof (ἀβλή) gewöhnlich hatte, Beiw. des Zeus, des Herd, Haus und Hof schirmenden Familiengottes: ἡπείν für uns. An seinem Altar erschlug Neoptolemos den Priamos und hatte dadurch zunächst gegen den Zeus ἔρρειος gestündigt.

ἔρκος, εος, τό (εἶκος), u. als Damin. dav. ep. ἔρκιον, τό, 1) Einschluss, Umhegung, Umfriedigung, Gehege, Hag, Zaun, ἀβλή, dah. Hof, Vorhof, Gehöft, auch Plur., und ἔρκον die heilige Markung um den Altar, das εἶμενος od. ἄλσος, und ἐρκίων Soph. Aj. 1274 im Umfang der Wälle, d. h. im Lager. Bildl. γάλακτος ἔρκος eherner Zaun, wie ihn die Schilde der Bewaffneten zum Schutze der Schiffe bildeten; u. ἡ ὀδόντων der Zaun der Zähne, die Zahnreihen. 2) ep., ion. u. poet. Κλέψ, Fangnetz, Schlinge. Übertr. Nachstellung, Bestrickung, εἰς ἔρκην κατὰ εἰσβάλλειν, in unheilvolle Umgarnungen einen treiben, wie ein gehetztes Wild, und εἰς ἔρκος πλεῖν in solches Netz fallen, ähnl. im Plur. ἔρκων φάταρα ἔρκην und χρυσόδετα ἔρκην γυμνασίων durch die goldgewebten Netze d. h. Verrat infolge von Bestechung. 3) Schutz, Abwehr, τινός gegen etwas, κολέμοιο Hort des Kampfs, und ebenso als Umschreibung ἔρκος σφραγίδος das Gepräge des Siegels als Schutz gegen Verletzung.

ἔρκη, ἡ, ion. st. εἰρκή.

Ἐρκύνιος δρυμός, Silva Hercynia, Harz.

I. ἔρμα, τό, alles was zur Stütze und Feststellung eines Körpers dient, 1) ep. eigentl. Stütze, Träger, bes. die langen Balken od. Stützen, welche man unter die ans Land gezogenen Schiffe legte, damit dieselben nicht verfaulten. 2) übertr. a) ep. von Menschen: ἔρμα πόλιος Stütze, Säule der Stadt. b) ep. der (dem Schiff als Stütze dienende) Ballast, Steine, Sand u. s. w.; Gewicht, das man einem leichten Gegenstand anhängte, um ihn werfen zu können. Aesch. Suppl. 560. ἰ. ἄλσος eine Bürde (vgl. engl. *burden*) d. i. Kind von Zeus. c) Sandbank, Riff, Felsen auf dem Meeresgrund, auf denen das Schiff sitzen bleibt. d) Hügel, poet. ἔρμα νεκρῶν die nach Art eines Grabhügels gewölbte Steingruft, welche auf dem Toten lastet, *tomulus*.

II. ἔρμα, τό, ep. ὀδόντων, Schmerzensquell (ἀπορρη) oder zum nächsten Wort.

III. ἔρμα, τό (σινὰ νω.), ep. nur Plur. Gereihe

ὀρνίθων?, sonst alles an eine Schnur Gerichte, ein Paar Ohrgehänge, Ohringe.

ἘQUAL, *oi*, Hermesköpfe, welche in einen vier-eckigen Fußpfiler oder in eine Säule aus-liefen, wie sie bes. in Athen auf den Straßen u. s. w. standen. Aus ihrer mutwilligen Ver-stümmelung entstand in Athen der bekannte Hermokopidenprozeß.

ἘQUALOS, *3*. *Mercurialis*, dem Hermes ge-weiht, *ἔQUAL* auf Lemnos, *ἔQUALOS* Hermesbühl auf Ithaka, (weniger gut *ἔQUALOS* od. *ἔQUALOS*). Davon

ἘQUALON, *τὸ* (*ἘQUAL*), Fund auf dem Wege, welcher der Gunst des Hermes zugeschrieben wurde, dah. übertr. (*ἔQUALON* = *τὸ ἔQUAL*) un-verhoffter Vorteil, Glücksfund, herrlicher Fund, mit folg. Inf.

ἘQUAL-ἈΦΡΟΔΙΤΟΣ, *ὁ*, Hermaphrodit, der Aphro-dite u. des Hermes Sohn.

ἘQUALIS u. ähnl. s. *ἘQUAL*.

ἘQUAL-ΠΟΛΙΣ, Hermopolis magna, Stadt in Mittelägypten.

ἘQUALΕΛΑ, *ἡ* (*-ελα*), die Fähigkeit sich aus-zudrücken, die Sprache nach Darstellungs-gabe und Darstellung. (N. T. auch Aus-legung, Erklärung, wie poet. *ἘQUALΕΛΑ*, *τὸ*.)

ἘQUALΕΥΣ, *ἄνδρ*, *ὁ*, der etwas deutlich u. be-stimmt kundgibt, Verkünder, Herold, der als solcher unverletzlich war (Plut. Them. 6), Analeger, Erklärer, Dolmetscher. Sie bildeten in Ägypten eine besondere Klasse und einer derselben diente dem Herodot bei den Pyra-miden als Führer. (Ebenso *ἘQUALΕΥΣ*, *ὁ*. Dav. *ἘQUALΕΥΣ*, *3*. zum Analegen gehörig, *ἡ ἘQUALΕΥΣ* verst. *ἐκτείνε* Auslegekunst.) Dav. *ἘQUALΕΥΩ*, erklären, aussprechen, darstellen, auseinandersetzen, auslegen; verdolmetschen, aus der fremden Sprache in die bekannte übertragen.

ἘQUALΕΥΣ, *ἄνδρ*, Herakles als Herme.

ἘQUALIS, ep. *ἘQUALIS*, *ὁ*, Gen. *ἘQUALIS*, *ἘQUALIS*, *ἘQUALIS*, Dat. *ἘQUALIS*, ep. *ἘQUALIS* u. (von der ursprüngl. Form *ἘQUALIS*) *ἘQUALIS*, Acc. *ἘQUALIS*, ep. *ἘQUALIS*, Voc. *ἘQUALIS*, ep. *ἘQUALIS*, Demin. *ἘQUALIS*, Hermes, lat.: Mer-curius, Sohn des Zeus u. der Maia od. Maias, die ihn in einer Höhle des Berges Kylläne in Arkadien gebar, dah. *Κυλλήνιος*; Bote der Götter, doch mehr als Beschützer u. Vermittler, dah. *διαύτορος*, der die Menschen auf ihren Wegen geleitet (*πομπός*) und auch die ab-geschiedenen Seelen in die Unterwelt führt, dah. *χθόνιος*, *πομπικός*, *ψυχοπομπός*. Aus-gerüstet ist er mit goldenen Schwungsohlen und einem Wanderstabe, womit er die Augen der Menschen einschläfert und weckt, dah. *χρυσόφορος*; s. auch *ἀργυρόφορος*. Er ist Ge-ber des Segens, des Gedeihens und des durch Handel erworbenen Wohlstandes, dah. *ἐπιού-ριος*, *ἀνάνητα*, *σάνος*, ist zugleich klug u. verschlagen, dah. *ἔQUALIS*, u. ist Beschirmer kluger u. listiger Menschen. Ferner erscheint er als Beschützer der Herolde, der Bered-samkeit und der gymnastischen Kämpfe, wo der ihm geweihte Hahn neben ihm saß. (Dor. hieß er auch *ἘQUALIS*.) Davon als Adj. *ἘQUALIS*, *3*. dem Hermes geweiht, dah. *ὁ ἘQUALIS*

ἔQUALIS der Hermesbühl in Ithäka hinter der Stadt, am Berge Nelon, od. *ἘQUALIS*, *ἔQUALIS* das Hermesgebirge in Lemnos, wo Hermes ebenso wie in Imbros zu den verehrten Ka-biren gehörte. *ἘQUALIS*, *τὸ*, Hermesheilig-tum in Attika auf der Straße von Athen nach Eleusis. [phon.]

ἘQUALIS, *ἄνδρ*, *ἄνδρ*, Elegieendichter aus Kolo-
ἘQUALIS, *ἡ*, 1) Tochter des Menelaos und der Helena. 2) Seestadt in Argolis mit einem Tempel der Demeter. Man versetzte dahin den Eingang zur Unterwelt, jetzt Kastro. Dav. *ἘQUALIS*, *ἄνδρ*, *ὁ*, der Einwohner, und als Adj. *ἘQUALIS*, *3*. hermionisch, z. B. hermionischer Purpur; als bes. Femin. *ἘQUALIS*, *ἄνδρ*, *ἡ*, als Subst. *ἡ ἘQUALIS* verst. *ἡ*.
ἘQUALIS, *ὁ*, 1) Sohn des Lysias, Dichter der alten Komödie in Athen, der unter an-dern Perikles, Aspasia, Hyperbolos angriff. 2) der Smyrner, c. 220 v. Chr., Anhänger des Kallimachos, Verfasser eines großen bi-graphischen und litterarhistorischen Werkes, welches Plut. mehrfach erwähnt. 3) sonstiger Eigenname. [Bettpfosten.]

ἘQUALIS, od. *-ιν* [*ἱ*], *ἄνδρ*, *ὁ* (*ἔQUALIS*), ep. Stütze, *ἘQUALIS*, *ὄν*, *ὁ* Sohn des reichen Hippo-nikos, Bruder des Kallias, treuer Anhänger des Sokrates.

ἘQUALIS-ΓΥΛΕΙΟΝ, *τὸ*, Bildhauerwerkstätte.

ἘQUALIS-ΓΥΛΟΣ, *ὁ*, u. *-ΓΥΛΕΥΣ*, Bildhauer; *-ΓΥΛΟ-ΦΙΛΗ*, Bildhauerkunst.

ἘQUALIS-ΚΟΙΔΑΙ, *ὄν*, *οἱ*, die Hermenverstümm-ler (s. *ἘQUALIS*). [J. 415 v. Chr.]

ἘQUALIS, *ὄν*, Feldherr der Syrakusier im *ἘQUALIS*, *ὁ*, Fluß in Phrygien und Mysien, der in den Smyrnäischen Meerbusen mündet, jetzt Sarabad. Nach ihm hieß die Ebene unter-halb Sardes *ἘQUALIS*.

ἘQUALIS, *ἄνδρ*, *οἱ*, nebst *Καλαίσιες* Name einer der ägyptischen Kriegerkasten, welche ihren Sitz besonders im Delta hatte und ihren Namen von einem schurzartigen Kleidungs-stücke *ἡμῆστιον* führte.

ἘQUALIS, *ἄνδρ*, *ὁ*, ep. u. poet. junger Trieb, Schöfeling, Ranke, Zweig, Sproß, Sprößling, von Bäumen u. Menschen.

ἘQUALIS, *ὁ*, (falsche Übersetzung des Namens Därajawash) b. Hdt. (verd. La.) statt *ἘQUALIS* *ἔQUALIS*, s. *ἔQUALIS*. [ἔQUALIS.]

ἘQUALIS poet. lieblich.

ἘQUALIS, s. *ἔQUALIS* I.

ἘQUALIS, s. *ἔQUALIS*.

ἘQUALIS, *ἄνδρ*, st. *ἔQUALIS*.

ἘQUALIS, *τὸ*, alles was kriecht, überh. sich fortbewegt, Tier (N. T. kriechendes Getier), im Gegens. zu Menschen u. Vögeln. Von *ἔQUALIS*, Impf. *ἔQUALIS*, Fut. *ἔQUALIS*, dor. *ἔQUALIS*, Adj. *ἔQUALIS* (St. *ἔQUALIS*, lat. *scrp-o*) und daraus verl. ep. *ἔQUALIS*, Fut. selten *ἔQUALIS*; Aor. *ἔQUALIS*, *eo*, 1) sich einher bewegen, wandeln, gehen, kommen, dah. auch *ὡς ἔQUALIS*, od. *ἔQUALIS* fort, *ἔQUALIS* u. ähnl., einen Weg gehen od. zurücklegen, *ἔQUALIS* *τι* zu etwas, übertr. von Zuständen: *ἔQUALIS* vorwärtsschrei-ten, oder *ἔQUALIS* *τι* zu einem Zustand übergehen u. s. w. 2) kriechen, schleichen, umher-schleichen, abs. oder *ἔQUALIS* *ἔQUALIS* d. h. *ἔQUALIS*,

sich mühsam hier- und dahin schleppen, κατ' ἀνάγκην στίβω sich aus Not des Weges hinschleppen, übertr. von Zuständen, der Zeit u. s. w., sich neigen, fortwälzen, verrinnen, ausgehen, herankommen, παρά, ἀνά, ἐπὶ, εἰς τι, z. B. εἰς ἀφανές in eine Zukunft, die man nicht erforschen kann, auch τιπὶ zu jmdm herankommen, πρὸς τινα gegen einen heranschleichen.

ἐρράδαται [ᾱ], s. ῥαίω. ἐρρήθην, s. εἰρω I. ἐρρήγα, s. ῥήγω.

ἐρρῶ, Fut. ἐρρήσω, Aor. ἤρρησα (eigtl. ἤρρω, vwdt. ἐρῶ, verrere), sich verziehen, bei Homer immer mit schlimmsten Nebensinn des Unglücks, Verderbens, Mühevollen, mühselig einhergehen, fortgehen, fahren, dah. in Verwünschungen, ἐρρε geh ins Unglück, fort mit dir, pack dich, ἐρρέτω er od. es mag zum Henker gehen, untergehen, ἐκλος ἐρρέτω er mag ruhig ins Verderben rennen. Dah. untergehen, zu Grunde gehen, dahin schwinden, u. mit pf. Bed. verloren, vernichtet sein, ἐρρεῖ τὰμὰ es ist aus mit mir, ich bin verloren.

ἐρρωμένος, 8. eigtl. Part. perf. pass. v. ῥώννυμι, Adv. -ένως, Komp. -νίστερον u. -νιότερος, stark, kräftig, haltbar, mutig, tapfer, standhaft, mit Nachdruck, nachdrücklich, heftig, im Kompar. -νίστερος, Superl. -νίστατος, bald abs., bald mit Dat. τῇ φήσει, ταῖς ψυχαῖς, od. auch ἐρρωμενεστάτους ταῖς ψυχαῖς, ταῖς γνάμεις mit größerem Mute, bald mit πρὸς τι zu etwas.

ἐρση, ἡ, ep. u. ion. ἐέση (St. ἔση), 1) Tau, ἔσαι αἵματι ποδαῖαι blutige Tautropfen, als Zeichen des Götterzorns. 2) übertr. ἔσαι die Frischlinge, d. h. neugeborne Lämmer und zwar die Spätlinge.

ἐρσήεις, εἶσα, εἶ, ep. auch ἐερσήεις, taug, betaut, saftig; frisch d. i. unverwest.

ἐρσην, εἶος, ὁ, ion. st. ἔρσην, männlich.

ἐρυγγάνω (ἐρεγγόμαι), poet. rülpsen, εἰ.

ἐρύμηνλος, 2. (ἐρυμῖν), ep. laut brüllend.

ἐρυγών, s. ἐρεγγόμαι.

ἐρυθραῖναι (ἐρυθρός), ep. sich röten, rot werden (eigentl.).

Ἐρύθεια, ἡ, Insel bei Gadeira (Cadix), wohin die Rinder des Geryons versetzt wurden, irtümlich ep. auch Tartessus genannt.

ἐρύθημα, τό (ἐρυθραῖναι), die Röte, Entzündung, Schamröte, auch im Plur.

Ἐρυθρά βάσις Stadt in Unterägypten.

Ἐρυθραί, αἱ, 1) alte Stadt Böotiens am Kithäron, nahe bei Platäa, j. Ruinen b. Pigadia, Mutterstadt der folg. 2) Ἐρυθραί, Stadt in Ionien. Dav. Ἐρυθραῖος, 2. erythräisch, ἡ -αία Gebiet von Er., οἱ Ἐρ. die Einwohner.

ἐρυθραῖναι, Pass., und ἐρυθραῖω, erröten, schamrot werden.

ἐρυθρός, 3. (St. ἐρῶ, ahd. rōt, rost, lat. ruder, rufus), rot, rötlich, dah. ἡ Ἐρυθρὴ oder Ἐρυθρὰ θάλασσα das Rote Meer, im weiteren Sinne der Indische Ozean mit dem Arabischen und Persischen Meerbusen, auch dieser allein. Seinen Namen hat es der Sage nach von einem König Erythros auf der Insel Barakka im Persischen Meerbusen, wahrscheinlicher aber von s. roten Sande. N. T. sinus heroo-

politanus der nördlichste Teil des Arab. Meerbusens.

Ἐρύνα, ἡ buk. = Ἐρεῖ.

ἐρύκω [ῶ], Aor. 1. ἔρυξα, Aor. 2. redupl. ἤρύκων u. ἐρύκων, Inf. ep. ἔρνακείν (ἐρύω), mit den ep. Nebenf. ἐρύκάναι u. ἐρύκωναι,

1) Akt. zurückhalten, d. i. a) bei sich α) auf-, festhalten, behalten, nicht fortlassen, τινά. β) anhalten, aufhalten, hemmen, τινά, z. B. λαόν, nämll. von der Flucht, od. εἰ, z. B. θυρόν sein Herz d. i. seinen Willen. b) von sich fern halten, dah. abhalten, abwehren, abs. od. τινά einen, u. τιτός von etwas, auch τιπὶ τι u. εἰ ἀπὸ τινος einem etwas abwehren, u. μή m. Infinit. Im Pass. ἀνέστην ὅδε χάρος ἐρύναται meine Gegend wird lässig gewehrt — steht euch offen. c) auseinander halten, trennen. 2) Med. a) sich zurückhalten, verweilen. b) Akt. jmdn (τινά) zurückhalten.

ἔρῃμα, τό (ἐρύομαι), Schutzwehr, Schirm, Bollwerk, Schanze, befestigtes Lager, Festung, Kastell; τινός a) jmds oder einer Sache. b) gegen etwas; τιπὶ für etwas od. jmdn, περί τι um etwas.

Ἐρύμανθος [ῶ], ὁ, Gebirge in Arkadien an der Grenze von Elis, jetzt Xiria. Dav. Adj. Ἐρύμάνθιος, 3. θῆς der erymanthische Eber, der die Gegend von Peophs verwüstete.

ἐρυμνός 3. (v. ἐρύομαι s. ἐρύω), geschützt, fest von Natur, befestigt. Subst. τὰ ἐρυμνά feste Punkte, befestigte Plätze, Festungswerke, Verschanzungen. [gung.]

ἐρυμνότης, ἡ, Festigkeit, die Befestigung. Ἐρύς, εἶος, ὁ, Stadt im Westen von Sicilien, wo j. Kastell San Giuliano liegt. Dav. Adj.

Ἐρυντιός, 3. zur Stadt Eryx gehörig.

ἐρύομαι, ep. (ερῶ, serro, Hom. II. 24, 480. Od. 14, 107) ἐρύσθαι, Präs. auch ἐρύομεθα, Präs. synk. ἐρύσθαι, ὁδοῖ, Impf. synk. ἐρύσο, το, εἰρύτο, ὁδοῖ, Fut. -σεύσθαι, Aor. εἰρύσσο, ατο, Fut. u. Aor. ε u. ο; Nebenf. εἰρύ- (Feg- wahren), serro, 1) rette, εἰρύ; wahre, bewahre, εἰ φρεσίν im Herzen, schirme, τιπὶ, bewache, auflauern. 2) abwehren, εἰ, sich wahren gegen [s] im Fut. u. Aor. durch ss (ausg. Od. 14, 279) in den synkop. Formen durch Kontraktion.]

ἐρύο-ἀμαρτος, 2. (ἐρύω, ἀμα) ep. nur Plur. -ματες, -ματας, wagensiehend.

ἐρύσιβη [ι], ἡ, auch im Plur. (St. ἐρύθ s. ἐρύσθαι), Meltau, der sich wie rotes Mehl an den Kornähren zeigt.

ἐρύσι-πτολις, ὁ, ἡ (ἐρύομαι, πόλις), ep. die Stadt rettend, stadtschirmend.

ἐρυστός, 3. poet. gezogen, τινός aus etwas.

ἐρύω (eigentl. ἔρρω, vgl. verro, wirren, unwirrsch, ῥόμαι), ep. ion. u. einm. poet. auch εἰρύω, Fut. ἐρύσω, ep. σσ u. mit ausgestoßenem σ ἐρύω, Aor. ἐρύσω, ep. σσ, Konj. ἐρύσω u. ἐρύσσω, Perf. pass. u. med. ἐρύσμαι, 3. plur. plpf. ἐρύσατο u. ἐρύσσο, und gleichlautend damit als synk. Präs. auch ἐρύμαι, εἰρύμαι, mit 3. plur. ἐρύσθαι, Inf. ἐρύσθαι, ἐρύσθαι, Impf. sg. ἐρύσο, -το, εἰρύτο, 3. plur. ἐρύσσο, ἐρύσσο, ἐρύσσο [s, bei Homer selbst im Fut. u. Aor. nur durch σσ (ausg. 4 Stellen), auch Perf. Plqpf. pass. außer II. 4, 248]. 1) Akt.

1) ziehen, *ἔγχο* das Schwert, *τὸ τόξον* den Bogen spannen, *πλινθοῦς* Ziegel streichen, mit *πάλιν* zurückziehen, *ἐκ τινος* herausziehen, dah. *ἐκ κεφαλῆς* über den Kopf ziehen, *ἐπὶ τινι* auf jmdm anziehen, spannen, heraufziehen, *ἐκ τινος* an etwas, *ὅπῃ* *τι* unter etwas niederziehen, bes. *πῇ εἰς ἕλα* ein Schiff in die See schieben od. *ἡκισθόνδε, ἐκ' ἡμισσοῦ* ans Land ziehen, um dasselbe gegen die Fährnis zu schützen, *ἐκ διὰ εἰσάται* sie sind an den Strand gezogen. 2) mit Gewalt od. Heftigkeit ziehen, also a) reißen, abreissen, entreissen, *τι τινος, ἐκ, ἀπὸ τινος*, bes. *νεκρῶν*, den Toten wegreißen, um ihn vor Mißhandlung der Feinde zu schützen, od. ihn an sich reißen, um ihn zu plündern u. zu mißhandeln. b) schleppen, schleifen, zerren, *τινὰ τινος* einen an etwas, *διὰ τινος, περὶ τι, εἰσω*, dah. von Vögeln und Hunden, welche die Leichname hin u. her schleifen u. sie so zerreißen. — II) Med. 1) zu sich hin, nach sich, für sich, sich (*σibi*) od. das Seinige ziehen, abziehen, ausziehen, *τόξον* (seinem) Bogen spannen. 2) an sich heranziehen, bes. mit Gewalt an sich reißen, *τινὰ τινος* jmdn aus etwas wegreißen, u. so *τίκνυ* den Leichnam an sich reißen, *τινὶ* dem Feinde entreißen; *χρυσὸν* mit Gold aufwägen.

ἐρχεται, *ἐρχομαι* u. ähnl. s. *εἰργω*. Davon *ἐρχατομαι*, ep. Nebenf. 3. plur. impf. *ἐρχατο* 3rd. st. *ἐρχατο*, Pass. eingesperrt werden.

ἐρχομαι (aus *ἐρ-ομαι*, vwdt. St. *ἐρ, ἐρ*), bei Att. fast nur im Präs. indic. gebraucht, selten sp. Impf. *ἔρχομαι*, Fut. *ἐλεύσομαι* (dies vom St. *ἐλθ*, fast nur poet., att. *ἐλμι*), Aor. *ἦλθον*, buk. *ἦθον*, ep. u. poet. *ἦλθον*, Inf. *ἐλθεῖν*, ep. *ἐλθέμεναι*, Perf. *ἔλθισθα*, ep. *ἐλθίσθαι*, 1. plur. *ἐλθίσθμεν*, Part. ep. *ἐλθίσθας* u. *ἐλθίσθας*, kommen, gehen, schreiten, her-, hinzu-, hin-, herankommen, im Anmarsch sein; hingehen, erscheinen (N. T. im Fleisch, auf Erden; vom Himmel her; über jmdn kommen), ankommen (z. B. von Nachrichten), entgegengehen (in freundlichem u. feindlichem Sinne), weggehen, zurückkommen mit u. ohne *ἀδεις, πάλιν* u. ähnl., auch fahren, segeln, von Flüssen: fließen, bes. wenn von ihrer Breite die Rede ist, auch wohindringen, hinwegschwinden, verloren gehen. Bald abs., bald 1) mit Adv. *εἰσω* hineingehen, *ὁμοῦ* zusammenkommen, *ὁμόως* beginnen, *ἐπὶ* (nåml. *ὁρῶν*), den Schwur übertreten, falsch schwören; bald 2) mit Acc. a) *ὁδόν* u. ähnl., einen Gang machen, einen Weg gehen od. machen, wandeln, *πλάγους* im Sorgenirrsal, *νόστον βαρβαρῶν* ins Barbarenland zurückkehren, u. *ἐξέστην* auf Botschaft gehen, b) *τι* wohin gehen, *τινὰ* an jmdn kommen, ihn treffen; 3) mit Gen. *παθλοῖο* durchs Gefilde gehen, aber *γῆς*, aus einem Lande kommen; 4) mit Dat. *τινι*, zu jmdm, eigentl. für jmdn, nach jmds Wunsch od. Bedürfnis kommen, dringen, jmdm zu teil werden, *ἐρχεται τινι* *τι* es kommt jmdm zu gute, *κακῶς τινι* zum Unheil für jmdn kommen, *τοῖς Ἀθηναίοις τὰ γεγενημένα* die Vorgänge kamen

nach Athen, wurden den Athenern hinterbracht, auch *ὁμοῖς* in die Heimat kommen; 5) mit Præpp. a) *ἀπὸ τινος* von jmdm kommen, aus etwas hinwegschwinden. b) *διὰ τινος* durch etwas fahren, dringen, aber *διὰ μάχης* es zur Schlacht kommen lassen wollen, sich jmdm (*τινι*) zur Schlacht stellen, eine Schlacht wagen, *διὰ δίκης* es auf einen Prozeß ankommen lassen, streiten, *διὰ πάντων τῶν καλῶν* alles Schöne oder Gute durchwandeln, durchmachen, alle Pflichten erfüllen. c) *εἰς τινα* zu jmdm kommen, an ihn d. h. in seinen Besitz kommen, *εἰς τοῦς τελεῖους* in die Erwachsenen eintreten, *εἰς τι* wohin kommen, zu etwas schreiten, in etwas geraten, im bes. *εἰς ἐν* sich auf einen Punkt erstrecken, *εἰς ταῦτόν* sich vereinen, zusammentreffen, *εἰς τοσοῦτόν τινος* es mit etwas so weit treiben, dahin kommen, dafs, *ἐς ἀσθενείας* auf Bedeutungsloses hinauslaufen, *ἐς ἀλγέα* vom Unglück betroffen werden, *ἐς τὸ δεινόν* die Gefahr wagen, *ἐς ἀριθμόν* sich in Zahlen fassen lassen, *ἐς τοῦτον λόγον ὥστε* dahin kommen, dafs, dag. *ἐς λόγους* u. *ἐς λόγους* *τινι* in ein Gespräch kommen, sich mit einem besprechen, Unterhandlungen anknüpfen, mit ihm unterhandeln, Zusammenkünfte halten, *ἐς μάχην*, *ἐς χειρὸς τινι* und *πρὸς τινα* mit einem in Kampf gehen, ins Handgemeine kommen, handgemein werden, aber *εἰς καινολίαν* *χειρὸς* die heilende Hand finden, *ἐς ὅπην* sich sehen lassen, *τινι* jmdm vor die Augen treten, vor jmdm (zur Audienz) kommen, endl. *εἰς δικαστήριον* vor Gericht erscheinen, sich stellen, *εἰς ἐπιθυμίαν* es kommt einem die Lust, *εἰς ἐλπίδα* Hoffnung gewinnen, *εἰς ἐπαινον* kommen um zu loben, *εἰς τὰ ὅπλα* zu den Waffen greifen, *εἰς ὀλιγαρχίαν* in eine Oligarchie eintreten. d) *ἐπὶ τινα* zu und gegen jmdn gehen od. ziehen, N. T. vor jmds Richterstuhl; *ἐπὶ τι* wohin od. nach etwas kommen od. ziehen, gegen etwas ausrücken, an etwas gehen, zu etwas schreiten, auf etwas kommen, wonach die Hände ausstrecken, *ἐπὶ τόδῃ* zu einem Ziel gelangen, *ἐπὶ τὰντιπάλον* auf das Gegenstück kommen, *ἐπὶ πάν* alles Mögliche versuchen, zu jedem Mittel greifen, *ἐκ' οὐδέν* zu nichts kommen, nichts helfen, *ἐπὶ πῶς* *εἰς* *λόγους* eine hohe Stufe der Macht ersteigen, *ἐπὶ τινι* wegen etwas kommen, *ἐπὶ τιμωρίᾳ* zu Hilfe kommen, *ἐπὶ ναῶν* zu Schiffe kommen. e) *ἐκ τινος* von etwas her, aus etwas kommen, aus etwas hervorgehen. f) *κατὰ τι* zu etwas hinabdringen. g) *μετὰ τινα* zu jmdm gehen. h) *παρὰ τινα* zu jmdm kommen, auf jmds Seite treten, im bes. *παρὰ τῇ γυναικί* u. ähnl. zu einer gehen, um sie zu heiraten, ihr beizuwohnen, *παρὰ μικρόν, παρ' ὀλίγον, παρ' ἑλάττω* mit folg. Inf. ganz nahe daran sein, dafs, *παρὰ τοσοῦτον κινδύνου* knapp neben der Gefahr vorbeikommen, *παρὰ τινος* von jmdm kommen. i) *περὶ τινος* wegen etwas kommen. k) *πρὸς τινα* zu einem, *πρὸς τι* zu etwas kommen. l) *ὅπου τι* über etwas hinfahren. m) *ὡς τινα* zu einem kommen. — 6) mit Appos. u. Adj. *φονεὸς* als Mörder kommen, zum Mörder werden, *βοηθός*

zu Hilfe kommen. 7) phraseol. mit Partic. a) ἦλθε σίτοσα sie kam laufend, d. h. sie kam gelaufen. b) mit Part. fut., selten praes. (wie ἀγγέλλω) kommen um etwas zu thun, im Begriff stehen, sich anschieken, im Deut-schen hier oft durch die Adverb. zugleich, eben auszudrücken. Wogegen das Part. ἔλθων selbst oft pleonast. steht: οὐ δύνανται μάχεσθαι ἔλθων δυνευσέσθαι ich kann nicht gehen u. mit den Feinden kämpfen, ἦλθε πιπφοβήμενος er floh davon, ἦλθε φθάμενος er kam im Laufe zuvor, ἔλθομεθα φωνεῖς πρὸς τοῖς ἐξέδοις hergetreten schreist du an den Pforten.

ἐρωδῖος, ὁ (lat. ardea), ep. der (gemeine) Reiher. Er galt als günstiges Anzeichen (δεινός) für heimliche Unternehmungen.

I. ἐρωεῖν, ep. (ἐρωή I) fließen, strömen, περί τι u. etwas herum.

II. ἐρωεῖν (ἐρωή II), ep. 1) intr. ruhen, rasten, nachlassen, τινός v. etwas; ὀλίγω zurückbleiben. 2) kausat., machen, daß jmd abläßt, ihn zurücktreiben. (Buk. auch zurückstoßen, verlassen.)

I. ἐρωή, ἡ (ῥάωμαι, ruo, rasen), ep. hastige Bewegung, Schwung, Wucht, Andrang, Wurf, Gewalt, Kraft; δούρατος die Weite des Speerwurfs, aber auch der geworfene Speer.

II. ἐρωή, ἡ (ἐρωή, v. Rast, ahd. ruoira Ruhe), ep. u. buk. Aufhören, Rast, τινός von etwas.

ἔρωος, ὁρος, ep. u. poet. ἔρος, οὐ, ὁ (ἔρωμαι, 1) Liebessehnstucht, Liebe, bes. Geschlechts-liebe, Lust, Wollust, Wonne, Verlangen, Wunsch; Streben, Begierde, im Plur. Freuden der Liebe, Liebschaften, Liebeshandel, doch auch Begierden, Bestrebungen, oder für den Sing., insofern der Zustand als wiederholt u. mehrfach sich äußernd gedacht wird; τινός zu jmdm od. etwas, auch πρὸς τι zu etwas, od. mit Inf. mit u. ohne den Artik. τοῦ. 2) personif. Amor, der Liebesgott, Sohn der Aphrodite, dargestellt als befügelter Knabe mit Bogen u. Köcher. Er galt zugleich als Schöpfer alles Schönen im Leben, von Kunst u. Wissenschaft, u. die Liebe selbst als Erweckerin höheren Strebens (τοῦς σοφίς παρ-ίδρους ἔρωτος). Deminutiva Ἐρωτίων, Ἐρω-τάριον, Ἐρωτιδεύς.

ἐρωτάω, ion. -τω, ep. ἐρωτάω, Impf. ἐρώτω vgl. ἐρω I.), fragen, erfragen, abfragen, befragen, z. B. das Orakel, forschen, er-forschen, als z. B. τὸ ἐρωτῶμενον, τὸ ἐρωτη-θῆναι die vorgelegte Frage, u. τινά jmdn (so auch Lys. 23, 6, wo der Genit. τῶν ἔλλων von σοφίς abhängt), u. auch nach jmdn fragen, τι etwas u. nach etwas, auch τὰς πόλεις ἐρωτᾷν τινος die Fragen an jmdn richten lassen, dah. τινά τι jmdn etwas od. nach et-was fragen, außerdem ἀμφὶ τινι nach jmdm, u. περί od. ὅτις τινος um etwas, auch τι πρὸς τινα u. πρὸς τι etwas in Bezug auf jmdn od. etwas fragen, u. im Pass. τι nach etwas ge-fragt werden, ὅπό τινος von jmdm, od. mit indir. Fragesätzen, εἰ u. ἄνθλ. (Im N. T. auch: bitten.) Dav.

ἐρώτημα, τὸ, u. ἐρώτησις, ιως, ἡ, das Ge-

fragte od. das Fragen, also die Frage, abs. od. τινός nach etwas, τοῖς ἐρωτήμασι τοῦ ἐν-δήματος πυνυοῖς χρῆσθαι häufig nach der Parole fragen, auch περί τινος od. mit folg. εἰ. Im bes. verfallene Fragen, wie die Sachwalter vor Gericht zu stellen pflegen. Quaestio.

ἐρωτικός, 3. (ἔρος) zur Liebe gehörig, die Liebe betreffend, der Liebe ergeben, zur Liebe geneigt, verliebt, lüstern, abs. u. πρὸς τι auf etwas, ἐρ. ἐρωτικῶς Liebeshandel, λό-γος Liebesrede, ἐρ. ὁρμή Eifersucht, λόγη ge-kränkte Liebe. Subst. τὰ ἐρωτικά Liebes-sachen, Liebeslust, Liebeshandel, Verliebt-heiten, Liebesneigungen, abs. u. πρὸς τι in Bezug auf etwas, κατὰ τινος unter den Leu-ten, auch Kunst zu lieben, Geheimnis der Liebe. Adv. ἐρωτικῶς nach Art Verliebter, διατρίβεσθαι erotisch gestimmt, verliebt sein, abs. u. πρὸς τινα, ἄνθλ. ἐρ. ἔχειν, διατρίβεσθαι τινος u. πρὸς τινα verliebt sein in jmdn, ein Liebesverhältnis mit jmdm haben, od. Be-gierde, Verlangen nach etwas haben.

ἐρωτίς, ἰδος, ἡ, buk. das Liebchen.

ἐρωτικός, ὁ, buk. der Geliebte; ἐρωτικά ἀν-δρῶν Liebeslieder singen. [v. ἐσάλλομαι.

ἐς, u. alle Komp. mit ἐς s. εἰς. ἐσάλλω, Aor. ἔσαν, s. εἰπλ. ἐσάλην, Aor. 2. pass. v. σήλω.

ἐσακινύομαι, ion. s. εἰσακινύομαι. ἔσβην, Aor. pass. s. σβέννυμι.

ἐσ-δίδωμι, hinein geben; intrans. einmünden.

ἐσεμᾶσσο, Aor. von ἐσπαλομαι. ἐσέπτατο, Aor. von ἐσπύτομαι. ἐσεδάχατο, s. εἰπάτω.

ἐσένα, Aor. von ἐσένω. ἐσέχυντο, Aor. med. von ἐσχύω. ἔσθαι, Aor. 2. med. von ἔσθω.

ἐσθόμαι, Pass., ion. u. poet., nur im Perf. ἐσθήμενος (attisch ἡσθημένος) bekleidet, ge-kleidet, τινι mit etwas, τι in etwas.

ἐσθημα, τὸ, ἐσθῆς, ἡρος, ἡ, ep. ἔσθος, τὸ, u. N. T. ἐσθησις, ἡ (St. Fes, s. ἔννυμι, lat. ves-ti-s, got. vas-ti), a) Bekleidung, Klei-dung, Kleid, χρῆσθησθαι priesterlicher Schmuck,

τὰς ἐσθῆτας μεταβάλλειν geschah zu Rom in Zeiten der Not u. Trauer (öffentlicher und privater), wo die Magistrate ihre Insignien ablegten, die Senatoren in Rittertracht er-schienen, und Angeklagte in schlechter Klei-dung mit ungeordnetem Haar. ἐσθῆς gew. als Kollektiv gebraucht. b) Gewand, Tep-pich, z. B. zur Unterlage des Bettes.

ἐσθῆν, s. ἔννυμι. ἐσθῆς, s. ἔσθω.

ἐσθλός, 3. (St. ἐς s. εἰπλ. dor. ἐσλός), eigentl. wirklich, wahr, dah. gut, wacker, brav, edel,

im bes. edel (auch von Geburt), vornehm, wohlhabend, tapfer, herrlich, heilsam, günstig,

glücklich, ἐσθλά ἀγορεύειν gute, schöne Worte sprechen, ἐν τινι in etwas, κατὰ τινα in Be-zug auf jmdn, ἄνθλ. ἐς τινα, mit Inf. ἐσθλός (verst. ἐστὶ) es hilft, nützt. Subst. οἱ ἐσθλοὶ die Edlen, Vornehmen, τὸ ἐσθλόν, τὰ ἐσθλά das Glück, das Gute, die Güter.

ἐσθόρον, Aor. von ἐσθόρην.

ἐσθος, s. ἐσθημα.

ἐσθ' ὅτε st. ἐστὶν ὅτε, poet. es ist eine Zeit wann, dann u. wann, mit folg. ὅτε bald, bald.

ἐσθῶ, Konj. aor. pass. v. ἔρωμαι, considam.

ἐσθῶν, s. ἔσθω.

ἐοίδμεναι, ep. Fem. part. praes. med. v. **εἰσ-
λαμναι**, hineintrachtend.
ἐοικυῖν (**οικνῶ**), Adv. überlegt.
ἐοικλῆς, Perf. zu **οἰκλῶ**.
ἔστω, s. **εἰπλ**. (Menge, Fülle, Strom.
ἔσπρος, ὁ, (St. **εσδ**), Schwarm, dann überh.
ἔσπρος, τὸ, sp. Spiegel (aus Metall).
ἐσπρίος, 3., poet. auch **ἔσπερος**, 2. (urspr.
ἔσπρ, lat. **vesper**) A) Adj. 1) von der Tages-
zeit: abendlich, am Abend, **ἐσπρίος ἡδὲ** er
kam am Abend, **ἔσπρος (ἀσπρ)** der Abend-
stern. 2) von der Himmelsgegend: westlich.
Dah. heisst auch Pluton **ἔσπρος θεός**, weil
seine Wohnung am Westende der Erde, wo
die Sonne niedergeht, gedacht wird. B) Subst.
1) ἡ **ἔσπρα**, u. ὁ **ἔσπερος**, a) der Abend,
ἔσπρας, ἀπὸ ἔσπρας, εἰς (τὴν) ἔσπραν am
Abend, abends, **ἀπὸ ἔσπ. εὐθὺς** sobald es
Abend wurde. b) die Abendgegend, der
Westen, **πρὸς ἔσπραν** gegen Westen, **τὰ πρὸς
ἔσπραν** nach der Westseite zu. 2) τὰ **ἔσπρα**
die Abendstunden.
Ἑσπερίδες, Hesperiden, Töchter der Nacht.
Ἑσπεῖται, οἱ, ein Volk im westl. Teile von
Armenien, jetzt Ispir.
ἔσπετε, (St. **εσπ**, vgl. **ἐσπῶ**), ep. def. Aor. 2.
imper., saget an, meldet.
ἐσπιδάσμενος, Adv. z. Part. perf. pass. von
εσπιδάω, eifrig, ernstlich.
ἔσπερος Thuc. 3, 58 zu **ἔω** gründen.
ἔσπερα, ἔσπεροντο, ἔσπυμαι, s. εἰπῶ.
ἔσπαι, ἔσπαιμαι, s. εἰπλ.
ἔσσο u. ähnl. s. **ἐννυμ**.
ἔσπαιμαι, s. ἔσπαιμαι.
ἔσπαιμένως, Adv. (von **ἔσπαιμος**, s. **εἰπῶ**), ep.
mit eiliger Hast, eilig, schnell, rasch.
ἔσπαι, s. ἔσπαι.
ἔσπαιμεν(αι), ἔσταν, ἔσπῃσω, s. ἔσπαι.
ἔσ-τε (für **ἐς ὅς**, vgl. **εἰσῶς**), bis, I) Adv. bis,
bis zu, bis an, bis auf, von Ort u. Zeit, gew.
mit der Präp. **ἐλ (πρὸς, εἰς)** bis an. II) Konj.
1) bis wo, so weit, mit Inf. 2) (von der Zeit)
bis, bis dafs, bis zum Eintritt einer That-
sache, mit Indik., der Xen. Cyr. 8, 8, 9 zu
ergänzen ist, nämli. **ἐσθλοὶ καὶ πλούσιοι**, od.
Opt. ohne **ἄν** (in orat. obl. u. bei Wieder-
holungen) u. mit Konj. gew. mit **ἄν**, v. Zu-
kunftigem u. erst vom Erfolg Abhängigem,
bei Spät. auch mit Acc. m. Inf. 3) so lange
als, während, mit Ind. impf., Konj. praes. u.
in orat. obl. mit Opt. (Dor. **ἔσσε**.)
ἔσπῃσω - ἔσπαι, Fut. zu ἔσπαι, s. ἔσπαι;
ἔσπῃς ep. Part. perf.
ἔσπαι, ἡ (ep. **ε**, trag. **ε**, **ἔσπαι**, lat. **Vesta**, ahd.
wis-i mansio), ion. **ἔσπαι** [I], der Herd des
Hauses, welcher mitten im Hause im Hof-
raum stand, dah. **πρόσπαιος** genannt, u. wel-
cher zugleich der Hausaltar der Hausgötter,
bes. des **Ζεὺς ἑσπείος**, bei Medea auch der
Hekate war. Er diente zum Zufluchtsort für
alle Schutzsuchenden, dah. **πρὸς τὴν ἔσπαι**
προσπίπτειν, ἐλ τὴν ἔσπαι **καθίσταται**, u. als
Zeichen der Befreundung u. Verbindung zwi-
schen zwei Familien (z. B. den thebanischen
Labdakiden u. den athenischen Agiden) gilt
es, dafs die **δορυφόρος ἔσπαι κοῖτις** ist, d. h.
ihnen offen steht, u. beim Zutrinken war es

Sitte, **πρὸς ἔσπαι ἀναστῆναι καὶ πίνειν πρὸς
κρητῶν**. Ein Schwur bei demselben galt
bei Griechen und bei den Skythen für
besonders heilig. Übertr. bezeichnet er
1) Feuerstätte, Haushaltung, Familiensitz,
Haus, Familie, u. so bes. mit **πατρία** auch
Heimatsitz, Vaterhaus, Heimat, dah. gilt Sa-
lamis dem Ajas als **πατρίων ἔσπαι βάθρον**
als die Schwelle des Ahnenlandes, u. Mykenä
heisst **Κυκλωπιδες ἔσπαι**, weil die Kyklopen
dasselbe erbaut haben sollten. Da er den
Mittelpunkt des Hauses bildete, so hiels es
sprichw. **ἀπ' ἔσπαι ἀρχεσθαι** vom Mittelpunkte
od. der Hauptsache anfangen. 2) der Altar,
ἡ Ἀσπρική od. **Ποδόμαρτις** der Apollinische
Opferherd zu Delphi, **παστῆς** der Opferherd
auf dem Kenäon in Euböa. Übertr. **χρόνιος**
das Grab, indem der Tochter der **ῥόμβος** des
Vaters aus hoher Verehrung ein **βασίς** ist.
3) personif. Vesta, Tochter des Kronos u.
der Rhea, Schutzgöttin des Hausherdes, der
Häuser und der Städte, **πατρία** genannt, weil
sie Stamm- u. Staatsgöttin ist. Nach Herod.
war sie auch Hauptgottheit der Skythen, u.
das göttliche Urfeuer u. Urlicht der Perser
haben die Griechen durch ihre **Ἑστία** od.
Ἑσπῆ bezeichnet. Dav.
Ἑστία, ἡ, ion. **Ἑστία** und ep. **Ἑστία**,
ἡ, Stadt an der nördl. Küste von Euböa, das
spät. **Ῥαβός**. Der Einw. **Ἑστιαῖος** und
Ἑστιαῖος, ὁ, und die Landschaft **Ἑστιαῖ-
ος**, ἡ. (Auch Name einer Landschaft Thes-
salien.)
ἔσπαι, τὸ, poet. (**ἔσπαι**), Bewirtung, Gast-
mahl, **τινὶ** für jmdn, insbes. **ἔσπαιος, εἰς**,
ἡ, Volkspeisung auf Staatskosten bei Festen,
überh. öffentliche Speisung.
ἔσπαιος, -αρχος, ὁ, Gastwirt.
Ἑστίας, ἄδω, ἡ, sp. (**πατρίος**) Priesterin der
Vesta, Vestalin, meist im Plur.
ἔσπαιος, ὁ, Gastgeber, Wirt, im bes. der,
welchem in Athen die Speisung der Stamm-
genossen als Liturgie oblag. Von
ἔσπαι mit Augm. **αι**, Fut. **ἔσπαι**, Inf. aor.
-άσαι, Perf. **ἔσπαια, -άσαι**, Aor. **-άσθαι**, auch
Med. Präs. Impf. Fut., ion. **ἔσπαι**, am Herde
(**ἔσπαι**) gastlich aufnehmen, zur Tafel ziehen,
speisen, bewirten, bedienen, abs. **οἱ ἔσπαι**
die Gastgeber, meist **τινὶ** jmdn, doch auch
τῷ, z. B. **νικητήρια** einen Siegeschmaus geben,
das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern —
νικητήρια εἶναι ἔσπαι, ähnl. **γάμος** ein
Hochzeitsfest feiern. Im Pass. bewirtet wer-
den, **τινὶ** mit etwas, überh. schmausen, im
bes. den Inaugurationsschmaus halten, Plut.
T. Gr. 4.
ἔσπαι-οἶκος, 3. (**ἔσπαι, ἔω**) poet. den Heimat-
sitz enthaltend, heimatisch, poet. auch Herd
oder Haus schirmend.
ἔσπαι, poet. einen Herd, ein Haus gründen.
ἔσπαιος, ἴδος, ἡ (**ἔσπαι**), poet. den Herd, das
Haus betreffend, mit **ἔσπαιος ἀέρας** günstiger
Wind vom Hause weg.
ἔσπαι, s. ἐννυμ.
ἔσπαι, ὁ, ep. Deichselnagel, Spannnagel,
welcher den durch die Deichsel Spitze gescho-
benen Jochring in schräger Lage festhielt,

so daß er weder vor- noch rückwärts gleiten konnte.

ἐσχ — **ἐσχ** (s. **ἐπι**) oder auch — **ἐσχ** v. **ἐχω**. **ἐσχάρα**, ion. -**ρη**, **ῆ**, mit ep. Gen. u. Dat. **ἐσχαρῶν**, 1) der Herd, Hausherde, welcher zunächst zur Erwärmung bei kaltem Wetter, zum Kochen, doch auch als Opferstätte diente. Er steht bei Hom. (Od. 6, 52, 805) im Hintergrunde des Männersaales auf ebener Erde, dah. hier die Hausfrau mit ihren Mägden saß. Auch die Höhle der Kalypso hatte eine **ἐσχάρα**. Da er zugleich als Opferstätte oder Hausaltar diente (nur daß hier bloß Brandopfer gebracht wurden, während **βωμός** jede altarähnliche Erhöhung bezeichnet: **βωμός**, **βωμάλος** mit Stufen), so suchten die Schutzfliehenden wohl auch an ihm (**ἐπ' ἐσχάρῃ**) eine Freistätte. 2) jede Feuerstelle (**πυρρός**), u. metonym. für Inhaber von Feuerstätten, einheimische u. einen eigenen Rauch (Hausstand) führende; **κατὶ** Rost, Feuergestellt. Dav.

ἐσχατῶν, ὄνος, ὅ, buk. der Herd.

ἐσχάρις, ἰδος, ῆ, ep. das Kohlenbecken.

ἐσχάτια, **ῆ**, ion. -**τή** (**ἐσχατος**), der äußerste, entlegenste Teil, der Rand, die Grenze, das Ende eines Orts od. einer Gegend, einer Sache, z. B. **πολλοί** das Ende der Schlacht, das Hintertreffen od. wohl auch die Enden der Flügel, bes. **ἀγρός** der entlegenste, fernste Teil des Landguts, dah. auch **ἐσχατίῃ** allein: ein von der Inselstadt, bes. gegen das Meer od. Gebirge hin entlegenes Grundstück, und **ἐσχατίας** am äußersten, höchsten Rand.

ἐσχατὸ-γηρως, αν, ep. im äußersten Greisenalter.

ἐσχατος, 3. (= **ἐστος** von **ἐξ**), Komp. sp. -**ατος**, Sup. -**ατα**, 1) örtlich: der äußerste, letzte, entlegenste, entfernteste, hinterste, **ἐσχατὸς πύλος** (Genet. loc.) am Ende des Grabhügels, **οὐκ ἔτι** die an beiden Enden stehende **πόσκα** (w. s.), **ἀσπίς** das innerste, **ἐσχατος κατακλιθεῖν** zu unterst liegen, **ἐσχατοὶ οὐκίονες** d. i. am äußersten Ende der Erde u. dah. außerhalb des Menschenverkehrs, **ἐσχατοὶ ἀνδρῶν** die Äthiopen, als am Rande der Erdscheibe wohnend, ähnl. **ἐσχατοὶ τῆς ἀρχῆς** d. i. an den äußersten Grenzen des Reichs. Adv. u. Subst. **ἐσχατα** an den Enden, **ἐπ' ἐσχατῶν** hinten, **ἐξ ἐσχατῶν ἐς ἐσχατα** von einem Ende zum andern, **ἐσχατον** Grenzzort, **τὸ ἐσχ.** die äußerste Spitze, **τὰ ἐσχατα** das äußerste Ende, der äußerste Saum, der äußerste Flügel, die Grenzdistrikte, **παρ' ἐσχατα** an der Grenze vorbei. 2) von der Zeit: der zuletzt zurückgebliebene, zuletzt (N. T. **ἡμέτερον novissima dies**), **ἐς τὸ ἐσχατον, ἐς τὰ ἐσχατα** bis zuletzt, zuletzt, endlich; Adv. (**τὸ ἐσχατον** zuletzt. 3) übertr. das Äußerste, Ärgste, Letzte, Höchste, **τὰ ἄκρα τῶν ἐσχατῶν** die äußersten Extreme, **ἐσχάτ' ἐσχάτων** nachά die allerhöchste Schmähung, ähnl. **τὰ ἐσχατα λέγειν ἀλλήλους** einander die Ärgsten Schmähworte sagen, **ἐσχατα ποιεῖν** das Schlimmste begehen, **τὰ ἐσχατα πάσχειν** das Härteste (den Tod) erleiden, **τὰ πάστων ἐσχατότατα παθόν**, **περὶ τῶν ἐσχατῶν κινδυνεύειν** am Abgrund des Verderbens stehen, **ἐν τοῖς ἐσχατοῖς εἶναι** in

der dringendsten Gefahr schweben, **ὅτις τῶν ἐσχατῶν ἀγὼν** Kampf um die Existenz, **ἐπὶ τὸ ἐσχατον, ἐς τοῦσχατον (τὸ ἐσχ.)** bis aufs Äußerste, **τινός** von etwas. Adv. **ἐσχατόως** aufs Äußerste, im höchsten Grade, höchst; **ἐξ** in den letzten Zügen liegen N. T. **ἐσχατόων, ὅσως**, eigtl. episch zerd. Part. von **ἐσχατάω**, der Äußerste, letzte, **ὄλιγος** ein feindlicher Nachzügler, von Orten: an der Grenze liegend. [elaw.]

ἐσχαθον, u. ähnl. s. **ἐχω**. **ἔσω, ἐσθάρτω**, s. **ἔσωθεν**, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐσθάρτος, Komp. u. **ἔσω**; **τὸ ἐπὶ κατὰ ἐσθάρτος** was (hinter) inner des Vorhanges ist — das Allerheiligste.

ἐταίρα, od. -**ρη**, s. **ἐταπος**.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, od. -**ρη**, s. **ἐταπος**.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

ἐταίρις, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach außen, abs. v. **τινός** von etwas.

welche die höchsten Stellen im Heere einnahmen, den König in wichtigen Sachen mit ihrem Rat unterstützten u. ihn in der Schlacht u. sonst immer begleiteten. Die Bevorzugtesten von ihnen waren die sieben *σωματοφύλακες*. 2) *ἡ ἑταίρα*, ion. *-ση*, ep. *ἑτάρα*, Gefährtin, Genossin, Freundin, Gehilfin, Begleiterin, abs. od. *τινός* u. *τινί*; bes. Geliebte, Courtesane, Buhlerin, Kokette.

ἐταρίζομαι, s. *ἐταρίζω*. *ἑτεδήκεια*, s. *τέθηκα*. *ἑτεος*, 3. (*ἑτος*) poet. jährig, *μήνος* in der Länge d. i. ein Jahr dauernd, *αἰώνιος*.

Ἑτεοβοντάδαι, oi, die echten Nachkommen des *Βοντάδης*, athen. Priestergeschlecht.

Ἑτεοκλής, *ἑως*, ep. *ἥος*, Acc. *ἑα*, δ, Sohn des Odipus u. der Iokaste (Epikaste), welcher mit seinem älteren Bruder Polyneikes übereinkam, ein Jahr ums andere zu regieren. Da er jedoch sein Versprechen nicht hielt, entstand der thebanische Krieg, wo beide Brüder sich gegenseitig im Zweikampfe töteten. (Adv. ep. *Ἑτεοκλήσιος*, att. *-κλειος*, 3. Etrokeisch, *βίη* der heldenstarke Et.)

Ἑτεοκλος, δ, ein Argeier, einer der Sieben gegen Theben.

Ἑτεόκρητες, oi, die echten Kreter, Urkreter, Ureinwohner von Kreta.

ἑτεός, 3. (St. *ἑα*, *εἰαί*) poet. bes. ep., u. nur im Neutr., wahr, wirklich. Neutr. ag. *ἑτέον* als Adv. a) wahrhaft, der Wahrheit gemäß. b) in Wahrheit, wirklich, ellipt. *εἰ ἑτέον περ* wenn es in Wahrheit geschehen ist, wie es geschehen ist, ähnl. *εἰ ἑτέον γε*, *εἰ δ' ἑτέον δὴ* wenn anders wirklich, wenn denn.

ἑτεο-αλκίης, 2. ep. poet. 1) dem Gegner Wehrkraft verleihend, *νίκη* überspringend, wechselnd, ion. unentschieden, *δήμος* Verstärkungsgemeinschaft. 2) der einen Partei Sieg verleihend, entscheidend. Adv. ion. *-έως*, mit unentschiedenem Erfolge.

ἑτεο-ήμερος, 2. ep. einen Tag um den andern (lebend), Kastor u. Polydeukes, welche ungetrennt einen Tag in der Ober-, den andern in der Unterwelt zubrachten. (Ähnl. Zusammens. sind *ἑτεροδιδασκαλία*, N. T. anders lehren, *ἑτεροσυνίω*, N. T. sich mit ungleichartigen Menschen vermischen.)

ἑτήρηι ep. st. *ἑτέρῃ*.

ἑτερο-γλωσσος, ου, fremdredend, welsch, N. T. mit neuer Sprache redend.

ἑτεροδοξία, ἡ, verschiedene Meinung, dav.

ἑτερόδοξος, ου, anderer Meinung.

ἑτερόζυγε, γος, 2. einspännig, *πόλις* der Schwesterstadt beraubt.

ἑτεροιοῦμαι, ion. Pass., anders werden, eine andere Gestalt annehmen. Von

ἑτεροίος, 3. (*ἕτερος*) von anderer Art oder Beschaffenheit, anders, eigentümlich. Dav.

ἑτεροίτης, ἡ, Verschiedenartigkeit.

ἑτερό-κλος, ους, 2. für die eine Fahrt, *ἀργύριον* Geld nur für die Hinfahrt, auch *τὰ ἑτερόκλιν*.

ἑτερο-ορετής, 2. poet. der die Wagechale bald auf die eine, bald auf die andere Seite neigt, gleichwägend.

ἑτερος, 3. mit ep. Dat. fem. *ἑτέρῃ*, in Krasis att. *ἄτερος*, ion. *οὔτερος* st. *ὁ ἕτ.*, *ἄτερα* statt

ἡ ἕτ., *ἄτερον*, ion. *οὔτερον* st. *τὸ ἕτ.*, Gen. *ἄτερον*, Dat. *ἄτερά* st. *τῇ ἑτέρῃ*, Nom. und Acc. plur. *ἄτερα* st. *τὰ ἕτ.*, *ἄτερά* statt *καὶ ἑτέρῃ*, 1) a) mit u. ohne Art. von zwei schon genannten od. als bekannt vorausgesetzten Gegenständen: der andere, dah. *οἱ ἑτεροὶ* die Gegenpartei, Gegner, Feinde, *ἑτερα ἄμα* Wagen der Feinde. Bei Aufzählungen: der zweite, *τῆς ἑτέρας* (Plat. Krit. 44) verst. *ἡμέρας* des andern Tages nach dem anbrechenden, also morgen, *ἑτερον* zweitens. Es stehen in diesem Sinne häufig zwei *ἑτ.* einander gegenüber, *ἕτ. μὲν — ἕτ. δέ*, *οὔτερος μὲν — ὁ δὲ ἕτ.*, od. statt des einen *τὰ δέ*, *ἄλλος δέ*, u. *ὁ μὲν — ἕτ. δέ* u. ähnl., der eine, der andere, wobei auch das erste od. zweite *ἕτ.* bisw. fehlt. Ebenso häufig stehen sie nebeneinander, z. B. *ἑτερα δ' ἑτερος ἑτερον ὄλβον παρήλθεν* der eine übertrifft den andern auf diese, die eine, der andere auf jene, die andere Art an R. b) von zwei Gegenständen, deren keiner besonders genannt worden ist, der eine, gleichviel welcher, also der eine von zweien oder beiden, auch einer, der andere, je der andere, *ἑτέροις ἐπὶ λέντροις* um Vermählung mit einer andern, *ἑἑτέρων μύθων* aus anderer Erzählungen, *ὁ ἑτερος τῶν στρατηγῶν* der eine von beiden Feldherren, *χερὶ ἑτέρῃ* mit einer von beiden Händen, doch auch mit der einen, andern Hand, und so auch ohne *χερὶ* bloß *ἑτέρῃ*, *ἑτέρῃ* mit der einen, andern Hand (namentlich von der linken), *τῶν ἑτεροῖ γε καὶ δα κλαύουσιν* von denen die einen (seien es meine od. deine Eltern) ihr Kind beweinen werden. Mit der Negat. *οὐδ' — μηδ' ἑτερος*, keiner von beiden, wo sonst gew. *οὐδέτερος*, *μηδέτερος* steht (namentlich werden Präpos. zwischen eingeschoben, z. B. *μηδὲ μεθ' ἑτέρων — μετὰ μηδέτερον*). Mit *κοινοῦτος*, *κοινός* ein anderer der Art, ein eben solcher, ebenfalls, *ἑτερον τοσοῦτο*, *alterum tantum*, ebenso viel, ebenso groß, *ἑτερα τοιαῦτα* das Gleiche, u. adv. ebenso *ὅσους ἄτερον* (auch *ἄτερα*) mit folgendem *ἡ — ἡ*: von zwei Fällen einer, entweder — oder. 2) a) ein anderer, mehreren entgegengesetzt, wie *ἄλλος*, *ἑἑτέρων ἑτερ' ὅσιν* da stößt eins (ein Gebäude) an das andere, so daß das Ganze gleichsam kein Ende nehmen will. Es kann hier auch ausserdem übersetzt werden, *καὶ ἑτεροὶ περίπολοι*, *ἑτέρας ναὺς πύρρι καὶ εἰκοσι*. b) anders, anderer Art, verschieden, entgegengesetzt, teils abs., teils *τινός* von etwas od. einem, dah. *τοῦτων ἑτεροὶ* (Xen. An. 6, 4, 8) wieder andere als diese, ähnl. *ἑτεροὶ τῶν τῶν ὄντων*, teils *παρὰ τὴν* und *ἡ τὴν* als etwas. — Und so auch: anders als es sein sollte, unglücklich, schlimm, *ἄτερον* das Gegenteil, Unheil. — Adv. Redensarten sind: *καθ' ἑτερα* anderswo, auf andern Punkten; *ἄτερα* die andere entgegengesetzte Seite; *ἐπὶ ἄτερα* auf die andere Seite, auf der andern Seite, im Gegenteil, *ἑἑ τὰ ἐπὶ ἄτερα τινος* auf die entgegengesetzte, auf der jenseitigen Seite von etwas, *ἐκ τοῦ ἐπὶ ἄτερα* von der andern Seite, von jenseits her auf der andern Seite,

und doppelt ἐκ μὲν τοῦ ἐπὶ θ. — ἐκ δὲ τοῦ ἐπὶ θ. auf der einen — auf der andern Seite. Ebenso steht der Acc. ἑτέρα adv. auf die eine, andere Art, ἑτέρω anders, schlimm, ἑτέρα τοιαῦτα ebenso, s. oben. Elliptisch steht ἑτέρα, ἑτέρω u. bezeichnet a) mit verst. ἡμέρῃ am folgenden Tag, des andern Tages; b) mit verst. ὁδῷ anders, auf andere Art und Weise, auch: anderswohin; c) mit verst. χειρὶ s. oben, dah. ἑτέρω auf der entgegengesetzten Seite. Adv. ἑτέρως, auf andere Art, anders, ὡς ἑτέρως, eigentl. Ablat. von τὸ ἑτερον, das Gegenteil, ganz anders, schlimm, ἐκ. συμβαίνει, secus accidere, misslingen.

ἐτερο-σχήμων, 2. ep. von veränderter Gestalt. ἑτερο-ὀφθαλμος, 2. einäugig, auf einem Auge ἑτερο-φώνος, 2. poet. fremddredend. [blind. ἑτέρωθεν (ἑτερος), Adv., 1) von der andern Seite her, 2) scheinbar statt ἑτέρωθεν auf der andern Seite, gegenüber, dagegen.

ἑτέρωθεν (ἑτερος), Adv., 1) vom Ort: auf der andern Seite, an einem andern Orte, an einer andern Stelle, anderswo, bei anderer Gelegenheit, in der Ferne (II. 6, 351). 2) von der Zeit: ein andermal, entspr. dem τότε μὲν.

ἑτέρωθεν (ἑτερος), Adv., a) auf die andere Seite hin. b) auf die eine (od. andere) Seite. c) auf eine andere Seite hin, anderswohin, seitwärts.

ἐτέταλτο, s. ἐπιτάλλω. ἐτετεύχματο, u. ἐτέτυκτο, s. τεύχω. ἔτετμον, s. τετμήν.

Ἐτεωνός, ἡ, Stadt in Böotien am Asōpos, später Skarphē.

ἔτης, ου, ὁ (ἑτήης, suetus) meist ep. u. poet., nur im Plur., die Vettern, Stammgenossen, Anhänger des Hauses, entferntere Angehörige, dah. auch Mitbürger, Landsleute. Familiāres, populares.

ἐτήσιαι, ἱαν, ion. ἑτῶν, oi mit u. ohne ἄνεμοι, jetzt (türk.) τα μετέμια, Jahreswinde, welche bes. im Juli u. August nordöstlich von Hellespont, nordwestlich von der Adria her stark wehen und eine Schifffahrt nach Norden geradezu unmöglich machten; nachts ruhen sie u. gewinnen mit dem Steigen der Sonne ihre Kraft. Sie erhoben sich nach der Sommer-sonnenwende u. dauerten 40—50 Tage, aber diese Periode kann sich bis September hin verschieben. Im Winter herrschen verschiedene Winde in den griech. Ländern u. Gewässern.

ἐτήσιος, 2. (ἔτος), 1) ein Jahr dauernd, jährig. 2) jährlich, jährlich wiederkehrend, dah. oi ἐτήσιοι ἄνεμοι = ἐτήσιαι, w. s., bei Arr. auch die Monsune auf dem Indischen Meere, welche von 6 zu 6 Monaten so wechseln, daß sie vom Mai bis Oktober südwestlich u. umgekehrt vom Oktober bis April nördöstlich streichen, und unter heftigen Orkanen sich umsetzen.

ἐτήσιμος, 2. (das redupl. ἔτος), Adv. -ύμως, ep. u. poet. verus, wahr, wahrhaft, der Wahrheit gemäß, echt, wirklich. Das Neutr. ἐτήσιον als Adv. u. so bei Soph. Ablat. von τὸ ἐτήσιον: ὡς ἐτήσιος.

ἔτι (in arsi auch ἔ, lat. et, et-iam), Adv. 1) von der Zeit, noch, annoch, noch jetzt, noch fer-

ner, hinfort, noch einst, schon noch, ἔτι γὰρ jetzt noch, ἔτι καὶ ὅτι auch jetzt noch, ὅτι ἔτι noch immer, καὶ ἔτι auch noch ferner. Mit Negatt., die bisw. auch nachstehen, οὐκ ἔτι, μήτε, nicht mehr, nicht weiter, von jeder Zeit. 2) ein Hinzukommen bezeichnend u. bes. beim Kompar. steigend, noch, ferner, überdies, noch dazu, noch weiter, außerdem auch ἔτι δέ.

ἔτην, s. ἐτήναι.

[Bohnen.

ἔτος, εος, τό, Brei, bes. von Erbsen oder ἔτοιμάζω, Fut. -άσω, ep. σσ, Impf. ἦν., Perf. pass. ἠτοίμασμαι, Aor. med. ἠτοίμασθην, parare, 1) Akt. bereiten, bereit-, flüssig machen, bereit halten, herbeischaffen. 2) Med. a) sich etwas zurecht machen, in Bereitschaft setzen, Anstalten zu etwas (τι) treffen, sich verschaffen, sich versehen mit etwas (τι). b) = Akt. z. B. darbringen, τι und τι τιμν. (Dav. ἔτοιμασία, ἡ, sp. u. N. T. die Bereitwilligkeit.)

ἔτοιμος, att. auch ἔτοιμος, 8, u. 2., Adv. -οίμως (ἔτος), eigtl. wirklich, vorhanden, zubereitet, angeordnet, bereit, in Bereitschaft, gerüstet, rüstig, schlagfertig, fertig, bereitwillig, willig, entschlossen, schnell, bereitliegend, offen, vor Augen liegend, bestimmt, wirklich, bereits bestehend, vorhanden, verwirklicht, in Erfüllung gegangen od. gehend, ἔτοιμος (ἔσθι) es ist leicht, klar, ausgemacht; ἔτοιμον ποιεῖσθαι τινα jmdn bereit sein lassen, u. τι etwas in Bereitschaft setzen lassen, veranlassen, ἔτοιμα ἦν es war alles bereit, ἔξ ἔτοιμον u. ὡς ἔξ ἔτοιμοι ἀντὶ es läßt sich thun, geht an, ist leicht, τι für jmdn, αὐτοὶ ἡσαν ἔτοιμοι ἐπαγγεῖλαιτι sie stellten sich ihm zu persönlicher Dienstleistung (αὐτοὶ) zur Verfügung, falls er sie dazu aufforderte, ὡς ἔτοιμόν σφισιν ὅν als könne es ihnen nicht fehlen, ἔτοιμα γίνεσθαι τι es wird jmd fertig; ἔς u. πρὸς τι zu etwas; mit Inf. mit u. ohne Artik. τὸ, od. mit vorges. ὅτε, auch mit Part. fut. — Subst. τὸ ἔτοιμον u. τὰ ἔτοιμα das Vorhandene, das was gäng u. gäbe ist. Adv. ἔτοιμος ἔχει πρὸς τι für etwas begeistert sein. (Dav. ἔτοιμότης, ἡ, die Bereitwilligkeit.)

ἔτοσον, s. (τοῦ) εἶναι.

ἔτος, εος, ους, τό (eigtl. ἑτήος, lat. vetus), das Jahr, im Plur. überh. Zeit, und so auch ἄρα ἔτους die Sommerzeit, εἶναι ἑτῶν ἐπιδύοντα 30 Jahre alt sein, ἀπὸ τὰ εἰκοσι ἐτη ungefähr 20 Jahre, δευτέρῳ ἔτει τοῦτων darauf im andern Jahre, aber τρίτῳ ἔτει τοῦτων drei Jahre vor diesem, ἔτος εἰς ἔτος Jahr aus Jahr ein, κατὰ ἔτος ἕνατος u. κατὰ ἔτος, ἑκάστον ἔτος jedes Jahr, jährlich, ähnl. εἰς ἔτος, ὅσα ἔτη, aber πολλὰ ἑτῶν seit vielen Jahren, πολλὰ ἔτη schon vor vielen Jahren, ταῦτα ἔτη jetzt vor 3 Jahren, ähnl. τρίτον ἔτος τοῦτ, aber ἀπὸ εἰκοσι καὶ πέντε ἑτῶν εἰς τεταράκοντα aus der Altersklasse von 25 bis 40 Jahren.

ἔτος, Adv. nur mit Negatt.: nicht ohne Grund. ἔτραπον, s. τρέπω. ἔτραφην u. ähnl. s. τρέφω. Ἐτύμανδρος, ὁ, Fluß im Gebiete der Dranger (Euergeten), jetzt Hilمند.

εὖρος, 2. u. 3. ep. u. poet. (nur Neutr.), Adv. -*ερος* (*ερός*), wirklich, wahr, echt, gewiß, lebhaft, deutlich, *εὔρος* u. *εὔρα* Wahres, Wahrheit. *εὔρος* auch als Adv. in Wahrheit, wirklich, doch der Ablat. v. *εὖρος* -*ος* *εὔρος* b. Aeschyl. Bei den Gramm. *εὖρος*, das Stammwort.

εὐάσιος, 2. (*εὐάσιος*, verw. mit *vanus*, *ven-*), ep., vergeblich, ohne Erfolg, nicht treffend, eitel, unnütz, *εὐάσιον εἶδέναι τι* vereiteln, *εὐάρα εὐάσια χαρίζεσθαι* Geschenke vergeblich verschwenden.

εὖ, ep. *εὖ*, doch nur so, daß *υ* in die Arais kommt (eigtl. Neutr. von *εἶς*, w. s.), 1) gut, wohl, gehörig, tüchtig, bieder, billig, recht, genau, schlaue, wohlbehalten, glücklich, beglücklich, dah. *εὖ κατὰ νόμον* in gehöriger Ordnung, *εὖ δεῖν, εἶδεν, ποιεῖν* recht an etwas thun, wohlthun, u. *εὖ* jmdm Gutes erweisen, ihn unterstützen, begünstigen, sich gefällig gegen ihn erweisen, aber *εὖ πράττειν* Glück haben, sein Glück finden, sich wohlbefinden, *εὖ εὖ πράττειν* das Wohlergehen, doch auch: etwas gut ausführen, h. *εὖ πράττειν* *εὖ* *τις*, in jmdm d. h. durch einen glücklich sein. Ahnl. *εὖ βεβηκώς* hoch vom Glück gehoben, *εὖ πάσχειν* Wohlthaten empfangen, unterstützt werden, sich wohlbefinden, *εὖ παθεῖν* *εὖ* *δρα* Wohlthaten mit Wohlthaten vergelten, *εὖ φέρεσθαι* im Glück sein, *εὖ εἶναι* sich in gutem Zustande befinden, gut gehen, *εὖ* um etwas, *εὖ εἶναι* es ist gut! *εὖ κατέλθω* zu einem guten Ziele gelangen, *εὖ παρασχόν* wenn sich gute Gelegenheit bietet, *εὖ εἴη* möchte es sich zum Glücke wenden, gut Heil! *εὖ διδοῖναι* Wohlergehen verleihen, Glück geben, *εὖ ἐνελεῖναι* fördernd zur Seite stehen, Ahnl. *καρποῦσθαι, εὖ καρποῦσθαι* ein glückliches Willkommen finden, *εὖ ἐνελεῖσθαι* nach glücklich vollbrachten Thaten kommen, *εὖ εἰσέρχεται* wohl vollbringen, glücklich beendigen, günstig lenken, wohl im Auge behalten, *εὖ λέγειν* wohl sprechen, recht haben, *εὖ λέγειν* wohlgesprochen, du hast recht, *εὖ φρονεῖν* u. *φρ.* *εὖ* gut denken, es gut meinen (*εὖ* *οὐ* mit dir), od. verständig, wohlkundig, vernünftig, einsichtsvoll, weise sein, *οὐκ εὖ φρονεῖν* nicht bei Vernunft sein. Nicht selten steht *εὖ γε* auch außer der Konstruktion, gar schön! bravo! wohl! vortrefflich! u. dies auch im Spotte. Subst. heist *εὖ* was Glück und Segen bringt, das Wohl aller, aber auch das Rechte, Gute. 2) dient *εὖ* auch bloß zur Verstärkung, *εὖ μάλα* recht sehr, gar sehr, *εὖ πάντες* gar alle.

εὖ u. enklit. *εὖ*, ep. u. ion. st. *οὐ*, s. *οὐ* I.

εὖ, ἡ, ep. die römische *ovatio*.

εὐαγγελίζομαι, Fut. -*λισθαι* (*εὐαγγέλιος*), Med. eine freudige Nachricht, frohe Mär verkünden, *εὐ* jmdm, *εἰ* etwas Freudiges verkünden. (Im N. T. das Evangelium verkünden; Pass. auch verkündigt werden u. das Evang. zu hören bekommen.)

εὐαγγέλιον, εὖ, Lohn od. Geschenk für gute Botschaft, *εὐαγγέλια δίδων* od. *τοῦτάς τινος* Opfer wegen glücklicher Botschaft darbringen, ein Dankfest feiern. (Überh. die gute Botschaft,

dah. im N. T. das Evangelium von Jesu Christo. Dazu *εὐαγγελιστής*, ὁ, N. T. der Evangelist, Missionär.)

εὐ-άγγελος, 2. poet. Gutes verkündend, frohe Kunde bringend, abs. od. *εὐ* jmdm, u. *εὐ* *τις* von etwas, od. mit Inf., *ἐλπίς* Hoffnung auf gute Botschaft, *δέξα* Glaube an eine gute *εὐαγγέλιον*, poet. rein leben. [Botschaft.]

εὐ-άγης, 2. (*άγος*) 1) poet. u. sp. eigentl. von Blutschuld rein, schuldlos, heilig, fromm, *λέω*, durch welche Ödipus rein wird. 2) von Sachen: rein, glänzend, strahlend, klar, einen weiten Umblick gewährend, *πέργος, εἶρα* (doch hat man hiefür *εὐαγής* vermutet.)

εὐ-άγαλος, 2. leicht auf den Armen zu tragen. **Εὐ-αγόρας**, ov, ὁ, 1) Sprosse der Herrscherfamilie in Salamis auf Kypros, befreite um 410 v. Chr. seine Vaterstadt, deren Herrscher er wurde; allmählich Gebieter der Insel erwarb er sich Verdienste um sie, bes. durch Hellenisierung; er unterstützte Konon, den Sieger v. Knidos, u. wurde daher von Athen gegen die Perser im J. 391 unterstützt, nach schwerem Kampfe erlangte er Frieden, wird aber 374 ermordet. Isokrates schrieb eine Lobrede auf ihn. 2) sonstiger Eigenname.

εὐαγρία, ἡ, glücklicher Fang. Von

εὐ-αγρος, 2. (*άγρος*) poet. glücklich auf der Jagd, deutfroh, prolept. ὁ *λόγος* glücklichen Erfolg gewährend.

εὐ-άγωγος, 2. leicht zu leiten, bequem.

εὐάδε, s. *ἀνδάνω*.

εὐ-αδίντος, 3. mit Füßen zu treten.

εὐάζω, poet. 1) Akt. intr. jubelnd *εὐ* *αὐ* rufen, jubeln am Bakchosfest, *μέλσαι* in Gesängen, *ἀφρότων ἐκίων εὐαζόντων* unter dem Jubel gottvoller Gesänge. 2) Med. mit Jubel den Dionysos (*Βάκχον θεόν*) feiern.

εὐ-αῆς, 2. (*άημι*) ion. u. poet. günstig, sanft wehend.

εὐ-αίρετος, 2. (*αἰρέω*) leicht zu nehmen, zu erobern, übertr. zu wählen, zu erkennen.

εὐ-αἰσθητός, 2., Adv. -*ήτως*, leicht wahrnehmbar. (Auch akt. gut wahrnehmend.)

εὐ-αἶων, *αἶωνος*, ὁ, ἡ, poet. glücklich lebend, glücklich; auch beglückend; *εὔρος* des Philoktet: günstig für die Schiffssoldaten, weil sie ihm leicht entkommen können.

εὐ-ἐλάκετος, 2. buk. mit schöner Spindel.

εὐ-ἄλιος, 2., s. *εὐήλιος*. [gewinnen.]

εὐ-ἄλωτος, 2. leicht zu fangen, zu fassen, zu

εὐ-ἄμερος, 2. dor. st. *εὐήμερος*, poet. heiter, *φῶς* heiterer Tagesglanz.

εὐάν [ἄ], (indisch: Epheu?) poet. Jubelruf der Bacchantinnen.

εὐ-ἀνάκλητος, 2. (*ἀνακαλέω*) sp. leicht zurückzurufen, leicht umzustimmen.

εὐανδρέω, (-*δρος*) sp. wohl bevölkert sein, *εὐ* mit etwas. Dav.

εὐανδρία, ἡ, Menge schöner, tapferer Männer. (Poet. auch Männlichkeit, Tapferkeit.)

εὐ-ανδρος, 2. poet. 1) reich an trefflichen Männern. 2) Männer beglückend.

Εὐανδρος, ὁ, Arkader, der eine Kolonie nach Latium geführt haben soll.

εὐ-ἀνεμος, 2. s. *εὐήνεμος*. **εὐανορία**, s. *εὐήνωρ*.

εὐ-ανδής, 2. schön blühend, blumig, reichlich sprossend, schön von Farbe, glänzend.
εὐ-απήγητος, 2. ion. st. *εὐαπήγητος*, leicht od. wohl beschreiblich.
εὐ-απόβατος, 2. (*ἀποβαίνω*) Kompar. *εὐαποβατότερος*, bequem zum Landen.
εὐ-απολόγητος, 2. sp. leicht zu rechtfertigen.
εὐ-αποτελειχιστος, 2. leicht durch ein Bollwerk abzuschneiden, leicht einzuschließen, δι' ἑλάσσονος, in einem engeren Kreise.
εὐαρεστώ, (-ετος), N. T. wohlgefallen, Pass. ein Gefallen finden an etw., τινί.
εὐ-αρέστως, Adv. von (N. T.) *εὐ-ἀρεστος*, wohlgefällig, Kompar. *εὐαρεστοτέρως διατελεσθαι* τινί jmdm leichter zu Willen sein, ihn leichter zufrieden stellen.
εὐ-αριθμητος, 2. leicht zu überzählen, wenige.
εὐ-αυγος, 2. poet. leicht zu beherrschen.
εὐ-ἀματος, 2. poet. wagenberühmt, Beiw. von Theben.
εὐ-ἀρμοςτος, 2. wohl gefügt, gefügig, geschickt, τινί für jmdn, εἰς τι zu etwas. (Dav. *εὐαρμοσία*, ἡ, Angemessenheit, Freundlichkeit.) [der Bacchanten.
εὐάσση, τὸ (*εὐάζω*), poet. Jubelgeschrei, bes.
εὐ-αφής, 2. sp. weich, gefällig.
εὐ-αῆχος, 2. poet. helltönend.
εὐ-βαστακτος, 2. (*βαστάζω*) ion. u. sp. leicht zu tragen, leicht beweglich.
εὐ-βατος, 2. zugänglich, leicht überschreitbar.
Εὐ-βοία, ἡ (*βοός*), 1) Euböa, Insel des Ägäischen Meeres, durch den Euripos vom Festlande getrennt, jetzt Negroponte, mit dem Vorgebirge Artemision im N. und dem Vorgebirge Kenöon, wo die Stadt Dion lag und der Zeus *Κήφαιος* verehrt ward, und einem waldlosen Kalkgebirge im Innern (*ἄκρα*, τὰ *ἄκρα*), im W. aber mit fruchtbaren Ebenen, τὰ *κόλλα* genannt. An seiner Südküste lag die Stadt Karystos, an der Nordküste Histiaia, später Oröos, die Hauptstadt war Chalkis am Euripos. Der Einw. δ *Εὐβοεύς*. Adj. *Εὐβοϊκός* u. *Εὐβοϊκός*, Fem. *Εὐβοϊκή* u. *Εὐβοϊκή*, Gen. *οἶδος* u. *οἶδος*, ἡ. 2) auch Name einer Stadt in Sicilien.
εὐ-βοτος, 2. (*βοός*, *βόσχω*) reich an Rindern. (Buk. auch: wohlgenährt.)
εὐ-βοτρύς, ο, Gen. *vos*, poet. traubenreich.
εὐβουλία, ἡ, Wohlberatenheit, Klugheit, guter Entschluß, abs. und *περὶ τινας*. Von
εὐ-βουλος, 2. wohlberaten, einsichtsvoll.
Εὐβουλος, Name a) eines athen. Archon Ol. 96, 3 — 394 v. Chr. b) eines athen. Dichters der mittleren Komödie um 376 v. Chr. c) eines athen. Redners u. Staatsmanns, Gegner des Demosthenes, Urheber des Antrags, alle Überschüsse zur Theaterkasse zu verwenden und wer sie für die Kriegskasse beanspruchen wollte, solle hingerichtet werden. Er verteidigte den Meidias u. Äschines gegen Demosthenes (*π. παρακρησίας*); er war selbst bei der Friedensunterhandlung 346 von Philipp gewonnen, er starb 330 v. Chr.
εὐ-γαδθητος, 2. dor. st. *εὐγάθητος*, poet. Freude erregend. (*εὐ-γαδής*, 2. poet. frühlich.)
εὐ γε, s. εὐ g. E. [lich.)
εὐγένεια, ἡ (*εὐγενής*), poet. *εὐγενία*, edle Ab-

kunft, auch im Plur. Übertr. das Edle, der edle Geist der Rede.
εὐ-γένειος, 2. (*γένειον*), ep. *ἡγενείος* (auch sp.), mit schönem d. i. starkem Barte, od. mit schöner, starker Mähne.
εὐ-γενής, δ poet. — *εὐγενής*.
εὐ-γενής, 2. (Adv. sp. -ῶς), (*γένος*) edalgeboren, von edlem Geschlechte, von edler Art, überh. was einem Edlen angehört, dah. auch vom edlen Außern und vom Charakter, edel gesinnt, hochsinnig, edel.
εὐ-γεος, av, att. st. *εὐγεος*, sp. mit gutem, fruchtbarem Boden.
εὐ-γλωσσος, 2. poet. wohlredend, schön singend.
εὐγμα, τὸ (*εὐγμαίω*), 1) sp. stolzes Wort, Großprahlerei. 2) poet. Gebet, Gelübde.
εὐ-γναμπος, 2. (*γνάμπτω*) ep. gut, schön gebogen.
εὐγναιότης, sp. billig, einsichtsvoll sein. Dazu *εὐγναιμοσύνη*, ἡ, Edelsinn, billige Denkart, Wohlwollen; auch Klugheit.
εὐ-γνώμων, 2., Adv. -μόνως, edeldenkend, wohlgesinnt, verständig, einsichtsvoll, billig; mild, ruhig, ohne Bitterkeit, mit Gelassenheit, *εὐγνώμον* (*εἶναι*) mit folg. Inf. es ist billig, dafs. Subst. masc. ein billiger Beurteiler, Neutr. Billigkeit. [kenntlich.
εὐ-γνώστος, 2. (*γινώσκω*) leicht sichtbar,
εὐ-γομος, 2. poet. gut zusammengeknallt, wohl verbunden.
εὐγονία, ἡ, glückliche Kinderzeugung.
εὐ-γώνιος, 2. poet. geradwinkelig.
εὐδαίμωνος, Augm. εὐ, (*εὐδαίμων*), glücklich, gesegnet sein, Glück haben, wohlhabend sein, abs. u. τι in etwas, z. B. *ἀληθινὴν εὐδαιμονίαν* wahres Glück genießen, auch *ἐν τινί* in etwas, oder mit Part. etwas zu thun oder zu haben, τὸ *εὐδαιμονεῖν* die Glückseligkeit.
εὐδαιμονία, ion. -ία, ἡ, a) Glück, Glückseligkeit, ἐν πάσῃ εὐδ. *οἰεῖν* in vollkommener Glückseligkeit leben, abs. und *ἐν τινί* oder *περὶ τινα*, z. B. *πολλὴν εὐδ.* *ἐν σῇ περὶ τινα*, das wäre ein großer Segen für jmd. b) glücklicher Zustand, auch von Tieren, glückliche Lage, Wohlstand, Wohlhabenheit. Auch personif. als Göttin.
εὐδαιμονίζω, Augm. εὐ, (-μα), glücklich preisen oder schätzen, überh. preisen, hoch halten, abs. u. *τινὰ* od. *τι* jmdn od. etwas, *τινὰ τινας* u. *ὅτις* *τινας* einen wegen etwas, auch *ἐπὶ τινί* u. *διὰ τι* oder mit folg. *εἶναι*, OC. 144 er ist nicht vom ersten d. h. besten Los, so dafs man ihn glücklich preisen könnte — sein Geschick ist gar nicht das beste, um gepriesen zu werden.
εὐδαιμονικός, 3. die Glückseligkeit betreffend, beglückend, τὰ *εὐδαιμονικά* das, worin die Glückseligkeit besteht.
εὐδαιμονισμός, δ, sp. das Glücklichenpreisen.
εὐδαιμονιστέος, 3. (Adj. verb. von -νίζω) glücklich zu preisen.
εὐ-δαίμων, 2., Adv. -μόνως, Komp. -νέστερος, Superl. -νίστατα, eigtl. einen guten Dämon habend (vgl. Plat. Phaed. 107 D), dah. glückselig, selig, beglückt, in glücklichen Umständen, bes. von Athen prägnant als beliebtem Wohnsitz der Götter, abs. *εὐδαίμων γε* nun

ja, das ist ein großes Glück, u. τί, z. B. πάντα in allem, τινός wegen, in etwas, τινί durch etwas. Subst. τὸ εὐδ. das Glück, οἱ εὐδ. die Glücklichen. Im bes. gesegnet, wohlhabend, begütert, reich, auch vom Besitze selbst; οἱ εὐδ. die Reichen. [wert.

εὐ-δάκρυτος, 2. poet. thränenreich, beweinen-

εὐ-δάκντος, 2. sp. viel Aufwand machend.

εὐ-δέειλος, 2. ep. (aus δέειλος, δῆλος), weit sichtbar, Beiw. von Ithaka u. a. Inseln u. Städten.

εὐ-δέκντος, 2. poet. eigtl. reichlich speisend, mit reichen Totenopfern geehrt, δαίς reichlich, festlich.

εὐ-δενδρος, 2. poet. baumreich.

εὐ-δήλος, 2. sehr deutlich, ἐκ τινος und mit folg. δτι od. indir. Nebens.

εὐδήςων, s. εὐδω.

εὐ-δία, ἡ (Wurz. δαF, s. Ζός), gutes, stilles, heiteres Wetter, bes. von der Meeresruhe, Windstille. Übertr. ἐν εὐδίᾳ und ἐπ' εὐδίας εἶναι in Sicherheit, im Hafen sein.

εὐ-διάβατος, 2. leicht zu überschreiten.

εὐ-διάβολος, 2. (διαβάλλω) leicht zu verleumden, übler Deutung ausgesetzt, πρὸς τινα bei jmdm.

εὐ-διαυτός, 2. (διαύω), mäßig lebend, solid.

εὐ-διαλλάκτως, Adv. sp. leicht versöhnlich.

εὐ-διόλιτος, 2. sp. leicht zu trennen, zu ver-

εὐδιανός, 3. wärmend. [vernichten.

εὐδιανός, 3. 1) = εὐδιος. 2) durchwärmt.

εὐδικία, ἡ (δική), ep. Gerechtigkeit, gerechter Richterspruch, dah. im Plur. εὐδικίας ἀνείκεν Gerechtigkeit handhaben.

εὐ-διος, 2. Komp. εὐδιαιετος, still, ruhig, heiter.

εὐ-δμητος, gew. εὐδμητος, 2. ep. (δῆμα) wohl, schön gebaut.

εὐδοκία, sp. (vgl. δοκίω) Wohlgefallen an et-

was haben, zu etwas entschlossen sein, u. εὐ-δοκία, ἡ, N. T. das Wohlgefallen, der Wunsch.

εὐδοκίμω, Augm. εὐ u. ἡδ, u. εὐδοξέω, in gutem Rufe, in Ehren stehen, angesehen, berühmt sein, Lob verdienen, Beifall finden, sich einen Namen erwerben, sich auszeichnen, τὸ εὐδοκίμειν die Ehre, τινόν, ἐν τινι, δια τινων unter od. vor jmdm, παρὰ τινι bei jmdm geachtet, geehrt sein, ἀπὸ τινος von etwas, τινί u. διὰ τι durch etwas, auch mit folg. εἰ od. mit Part. dadurch dafs. (Dav. εὐ-δοκίμησης, ἡ, auch im Plur., das in Ehren stehen.) Von

εὐ-δόκιμος u. εὐδοξος, 2., Adv. -δέως (δόξα), in gutem Rufe stehend, hochgeachtet, angesehen, geehrt, berühmt, ruhmreich, herrlich, abs. u. ἐπὶ oder ἐν τινι, εἰς τι in oder wegen etwas. [gezeichnet sein.

εὐδοξία, in gutem Rufe stehen, berühmt, aus-

εὐδοξία, ἡ, auch im Plur., a) der gute Ruf, Ruhm, Ansehen, Ehre, abs. u. παρὰ τινι bei jmdm, und im bes. im Plur. preiswürdige Eigenschaften. b) Beifall, Billigung.

εὐδοξος, 3. in gutem Rufe, berühmt.

Εὐδοξος, ber. Mathematiker aus Knidos, im 4. Jahrh. v. Chr.

εὐ-δρακής, 2. (δράκωμαι) poet. eigtl. scharf sehend, dann überh. leicht wahrnehmend, hörend, πάντων alles.

εὐδρομία, sp. (εὐ-δρομος schnell laufend) schnell laufen.

εὐ-δροσος, 2. poet. wohlbetaut, wasserreich.

εὐδω, ep. Inf. εὐδόμεναι, Impf. Iterativf. εὐ-

δωσι, Fut. εὐδῶσιν, Augm. εὐ u. ἡδ, 1) schlafen, ruhen, auch schlafen gehen, sich schlafen legen, einschlafen, abs. u. ὕπνον Schlaf genießen, ähnl. εὐφρόνην, oder auch ὕπνῳ in tiefen Schlaf versenkt. 2) übertr. ruhen, vom Todesschlaf, od. sich legen, bes. vom Meere, wenn es ruht, endlich auch: unbesorgt sein.

εὐ-έκντος, 2. buk. wohlgekleidet.

εὐ-εδρος, 2. poet. schön thronend oder mit schönen Ruderbänken.

εὐ-ειδής, 2. (εἶδος) wohlgebildet, schön.

εὐ-εἰμων, 2. poet. schön gekleidet.

εὐειρος, s. εὐερος.

εὐ-έλεγκτος, 2. (ἐλέγχω) 1) leicht zu widerlegen, 2) leicht zu erweisen.

εὐ-ελπίς, i, Gen. εἰδος, hoffnungsvoll, hoffnungsfreudig, Hoffnung erweckend, abs. od. ἐπὶ τινι in etwas, πρὸς τι in Absicht auf etwas, oder mit Inf.

εὐ-εξάλεικτος, 2. leicht auszustreichen.

εὐ-εξακάτητος, 2. (ἐξακατάω) leicht zu täu-

εὐ-εξέλεγκτος, 2. = εὐέλεγκτος. [schen.

εὐεξία, ἡ (εὐεκής, εὐ, ἐξω), die gute Beschaffenheit, insbes. die gute Leibeskonstitution, der normale Zustand von Leib u. Seele, auch im Plur.

εὐ-έξοδος, 2. poet. mit gutem od. leichtem Ausgange, woraus leicht herauskommen.

εὐέπεια, ἡ, hübscher Grufs, frommer Wunsch. Von

εὐ-επής, 2. (ἐπος) wohlredend, ion. wohlge-

sprochen, λόγος.

εὐ-επιβούλευτος, 2. (ἐπιβουλεύω) Anschläge leicht ausgesetzt.

εὐ-επιδρετος, 2. (ἐπιιδρῆμαι) leicht anzugreifen, Angriffen ausgesetzt, τινί für jmdn.

εὐεργεσία, ion. -εργ, ἡ (εὐεργεσία), a) gute, edle Handlungsweise, das Guthandeln, die sittlich gute That, Gegensatz ἀδικήμα. b) im bes. Gutthat, Wohlthat, guter Dienst, Verdienst, Wohlthätigkeit, abs. u. εἰς τινα gegen jmdn, εὐεργεσίαν προσφέρειν od. κατατίθεσθαι εἰς τινα jmdm eine Wohlthat erweisen, ἀπὸ τοῦδε bei folgender Veranlassung. ψηφίσθεσθαι τινι εὐεργεσίαν jem. den Titel εὐεργέτης zuerkennen.

εὐεργετέω, Augm. εὐε- und εὐν, Pass. Perf. εὐεργετήναι, Plqpf. -ήντο, Aor. -ήεις, mit Adj. verb. εὐεργετητέον (εὐεργέτης), gut handeln, bes. Gutes thun, Wohlthaten erzeugen, abs., od. τινά sich um einen verdient machen, τινά τι, z. B. τινά μεγάλην einem große Wohlthaten erzeugen, ähnl. τινά τὴν εὐεργεσίαν, auch τινά τινι einem durch etwas, und τινός u. ἀπὸ τινος für etwas. Im Pass. Wohlthaten erhalten, ἀπὸ τινος von jmdm, u. zwar εἰ, z. B. μισθὸν größere Wohlthaten, εἰ eine Kleinigkeit (Trinkgeld) erhalten ἐπ' ἐμοσ, ähnl. ἀλλήν εὐεργεσίαν, doch auch εἰς τι es wird einem zu etwas verholten.

εὐεργετήμα, τὸ = εὐεργεσία b).

εὐ-εργέτης, ov, ὁ (-εργος) Wohlthäter, wohl-

dienender Mann, ein Mann, der gute Dienste geleistet hat, auch als Adj. mit ἀντρε, abs.

od. *τινός* u. *τινί*. Im bes. ein Ehrentitel der Männer, die sich Verdienste um den Staat od. den Herrscher erworben, bes. in Persien, wo die Könige förmlich Buch und Register über ihre Wohlthäter hielten, während man in Athen ihre Namen mit diesem Beinamen in öffentliche Ehrensäulen eingrub (*εὐεργετήν τινα ἀναγράφειν*). Dah. führten auch ganze Völker, z. B. die Ariasper, diesen Namen, ebenso Fürsten z. B. Ptolemaios III. (Als Fem. dazu dient *εὐεργής*, *ιδος*, *ή*.)

εὐεργής, 2. (St. *εργ*, s. *ἐρδω*), ep. 1) wohl, gut od. sorgfältig gearbeitet od. gemacht. 2) leicht zu bearbeiten, *χρυσός*. 3) wohlgethan, *εὐεργέτα* Wohlthaten.

εὐ-εργός, (St. *εργ*), 1) ep. akt. gut od. recht handelnd. 2) ion. pass. leicht zu behandeln, leicht zu bearbeiten.

εὐ-ερκής, 2. (*ερκος*) wohl umhegt, wohl umzäunt, wohl verwahrt. [s. end.]

εὐ-ερής, 2. (*ερος*) poet. gut, fröhlich aufsprossend. *εὐ-ερος*, 2. (*εριον*), poet. schönwollig (versch. Lesart *εὐερος*).

Εὐεσπερίδες, αλ, Stadt an der Küste von Kyrene, später *Βασιλεύς*, *Βασιλκή*, jetzt Benghāzi genannt. Die Einw. *Εὐεσπερίται*, αλ.

εὐ-εστῶ, *ος*, *ή* (St. *εσ*, *εμ*), ion. u. poet. das Wohlbefinden, die Glückseligkeit.

εὐετηρία, *ή*, (*ετος*), Fruchtbarkeit, Überfluß an Lebensmitteln.

εὐ-εφωδός, 2. leicht zugänglich, leicht zu ersteigen, leicht anzugreifen.

εὐήλια, *ή*, sp. glückliches Streben.

εὐ-ζυγός, 2. (*ζυγόν*) ep. wohlgejocht, vom Schiffe: mit guten Ruderbänken, überh. fest verbunden, dauerhaft.

εὐ-ζωνος, ep. *εὐζωνος*, 2. (*ζώνη*) 1) ep. schön gegürtet, wohlgegürtet, Beiw. von edlen Frauen. 2) wohlgegürtet, d. h. hochgegürtet, von Männern, die sich leichter bewegen wollen, dah. leicht geschürzt zur Reise, und insbes. gerüstet zum Kampf, abs. und *πρός τινι μάχην*, auch *ἀρματα* heißen so, überh. flink, beweglich, rüstig, bereit, leicht, bes. von den Leichtbewaffneten.

εὐ-ζωρος, 2. poet. ganz ungemischt.

εὐ-ηγετής, 2. ep. u. buk. = *εὐγενής* (wenn nicht bei Hom. *εὐ-ηγετής* [*ἄφρονος*] reich zu lesen ist).

εὐηγησίη, *ή* (*ηγέμαι*), ep. glückliche Leitung, segensreiche Regierung.

εὐήθεια, ion. u. poet. -*ετη* u. *ετη*, *ή*, Gutmütigkeit, Arglosigkeit, Schlichtheit, Einfalt, Thorheit, *εὐήθεια τοῦ πολέμου* schlichte, gemüthliche Kriegführung. Von

εὐ-ήθης, 2., Adv. -*ήθως* (*ήθος*), gutmütig, treuherzig, einfältig, thöricht, albern, *εὐήθεις λέγειν* einfältig reden, oder *εὐήθεις (έστι)* mit folg. Inf. es ist thöricht, es wäre einfältig, od. *πάντων εὐηθίστατοι έσμεν*, *εἰ* wir müßten dümmer als dumme sein, wenn u. s. w. Subst. *τὸ εὐήθες*, die Herzeneinfalt. (Dav. *εὐηθίζομαι*, einfältig reden, und *εὐηθικός*, 3. Adv. -*ως*, dem *εὐήθης* eigen, gutmütig, einfältig.)

εὐ-ήκης, 2. (*ακή*) ep. wohlgespitzt, sehr scharf. *εὐήκοα* (*εὐήκοος*) *τινός* gerne jemand willfahren. *εὐήκως* willig, gern.

εὐηλάκτος, 2. mit schöner Spindel.

εὐ-ήλατος, 2. (*ελαῖνα*) leicht zu befahren od. zu bereiten, *τὰ εὐήλατα* wo man leicht zu Pferde hinkommen kann, freie, ebene Gegenden. *εὐ-ήλιος*, dor. *εὐάλιος*, 2., Adv. -*ίως* (*ήλιος*), gut besont, *πὸς* der Sonne hellleuchtendes *ἔσπερον*.

εὐήμερος (*ἡμέρα*, *εὐήμερος*), poet. heitere Tage haben, glücklich sein, bes. im Kampfe; Soph. OC. 616 wenn auch für jetzt dir heitere Ruhe nur von Theben winkt. (Dazu *εὐημερία*, *ή*, heiterer Tag, Glück.)

Εὐήμερος, δ, Euhemerios, kyrenaischer Philosoph am makedon. Hof Kassanders, welcher in s. *ἐπεὶ ἀναγραφῇ*, Urgeschichte, die Ansicht vertrat, die Götter seien ursprünglich Menschen gewesen, die nach ihrem Tode göttliche Ehre erhalten hätten, ihre Grabstätte sei die älteste Kultstätte (vgl. Grab des Zeus auf Kreta). Der Römer Ennius übersetzte diese Schrift.

εὐ-ήνemos, dor. *εὐ-άνemos*, 2. (*άνemos*) poet. u. sp. gut durchweht, luftig.

εὐ-ήνιος, 2. leicht zu lenken.

Εὐ-ήνος, δ, 1) Sohn des Okeanos und der Tethys, Stromgott in Ätolien; der Fluß Enēnos, später Lykormas, jetzt Fidhari in Ätolien. 2) Sohn des Ares und der Demontke, Vater der Marpessa, die deshalb *Εὐηνίση* [?] heißt. 3) Dichter u. Sophist aus Paros, Zeitgenosse u. Lehrer des Sokrates. 4) sonstiger Eigenname.

εὐ-ήνωρ, *ος*, *ος*, δ, *ή*, ep. (*άνήρ*), mannhaft, Männer wappend, stärend. (Dav. dor. *εὐ-ανωρία*, *ή*, poet. Mannhaftigkeit.)

εὐ-ήρητος, 2. (*ήρητός*) poet. mit guten Rudern 1) schnellfahrend; 2) gut rudern.

εὐ-ήρης, 2. (St. *αρ*, *ἀραρίσκω*) ep., poet. u. sp. gut gefügt, wohl gepalst, handlich, Beiw. des Ruders u. des Ruderns.

εὐ-ήριος, 2. schön gewebt.

εὐ-θάλασσος, 2. poet. seegewaltig, *θάρον* Gabe des herrlichen Meeres.

εὐ-θαλής [buk. auch *α*], 2. poet. u. sp. schön sprossend, blühend.

εὐθαρεσία, unerschrocken sein. Von

εὐ-θαροής, 2., Adv. -*ως* (*θάρος*), guten Mutes, wohlgenut, mutig, beherzt, getrost, unverzag.

εὐ-θηνέω, ion. u. sp. *εὐθηνέω* (Abstammung unsicher), 1) Akt. sich in guten Umständen befinden, prosperieren, geeignet sein, *μεγάλως* hoch in Blüte stehen. 2) Med. mit Aor. pass. an Macht wachsen, blühen.

εὐ-θεράπνευτος, 2. (*θεραπεία*) leicht durch Gefälligkeiten zu gewinnen, leicht zu verpflichten. [nung bringen, *εἰ*.

εὐ-θετίζω, (ep.) u. sp. zurechtsetzen, in Ordnung. *εὐ-θετος*, 2. (*τιθημι*) poet. u. sp. gut gesetzt, passend, bequem.

εὐ-θεωρητός, 2. (*θεωρέω*) sp. leicht zu erkennen, leicht einzusehen.

εὐ-θής, s. *εὐδής*.

εὐ-θήςλος, 2. (*ήλης*) poet. mit vollem Euter. *εὐ-θήμεσύνη*, *ή*, die gute Ordnung, gute Einrichtung. Von *εὐθήμεον*, 2. poet. (*τιθημι*) *εὐ-θηνέω*, s. *εὐθηνέω*. [ordnend.]

εὐ-θήκετος, 2. poet. leicht zu jagen, zu erlangen.
εὐ-θηρος, 2. (θήρα) poet. glücklich auf der Jagd, glücklicher Jäger.

εὐ-θηρσιμος, 2. (θηρσιμ) poet. einen leichten, schnellen Tod bereitend.

εὐ-θουρος, 2. poet. mit γέρας Ehremsbezeugung durch ein reiches Opfermahl.

εὐ-θραυετος, 2. sp. = εὐθραυτος.

εὐ-θυγος, 2. poet. mit gutem Sims, gut eingefast. [haarig.]

εὐ-θυξ, τρυχος, δ, ἡ, ep. schönmählig, schön-
εὐ-θυρονος, 2. ep. schön thronend.

εὐ-θυπτος, 2. (θυπτω) sp. leicht zu zerbrechen, zerbrechlich, morsch.

εὐθύς, Adv., a. εὐθέως.

εὐθύ-θημος; δ, 1) Sohn des Diokles, δ Καλός genannt, Freund u. Schüler des Sokrates.
2) sonstiger Eigennamen, bes. der athen. Feldherr, der den Frieden des Nikias mit unterzeichnete u. mit diesem den Feldzug nach Syrakus machte.

εὐθύ-δικαιος, 2. poet. streng gerecht.

εὐθύ-δικος, 2. (δίκη) poet. gerecht richtend, gerecht.

εὐθύδροσιμ, N. T. geraden Weges wohin gehen.
εὐθύ-εργος, 2. sp. geradlinig gearbeitet.

εὐθυπαγία, ἡ, sp. offene Schlacht.

εὐθύμειν, guten Mutes, gnädig sein; erfreuen;
Med. guten Mutes, fröhlich sein, sich freuen, abs. u. ἐπὶ τι.

εὐθύμια, ἡ, guter Mut, Frohsinn, Heiterkeit, im Plur. Ergötzen, Ergötlichkeiten.

εὐθύμος, 2., Adv. -θύμως, Komp. -θροον, 1) ep. götig, 2) wohlgemut, mit Seelenruhe, heiter, munter, eifrig, mutig.

εὐθύνη, akt. εὐθύνα (εὐθύνα?), ἡ, öfters im Plur. εὐθύναι und εὐθύνας, αἱ (εὐθύνας), 1) Rechenschaftsablegung, Rede u. Antwort über den richtigen Bestand (dah. εὐθύνη), τινός über etwas od. mit folg. ὧς, die jeder gewählte Beamte, Gesandte u. außerordentlich für mehr als 30 Tage Beauftragte am Ende seiner Verrichtungen ablegen mußte. Man nannte dies εὐθύνας ἔχειν, εὐθύειν od. εὐθύνην u. εὐθύνας διδοῦναι, u. sie abverlangen εὐθύνας ἀποιεῖν. Den, der schlecht dabei bestand, traf Atimie. Dah. 2) Proseß wegen der abgelegten Rechenschaft, 3) überh. die Rechenschaft, Verantwortlichkeit, der auch jeder Redner u. Parteiführer ohne besonders angeordnete Kontrolle ausgesetzt war, 4) bei Platon sogar die Züchtigung der Schuligen.

εὐθύρας, δ, der Untersucher, Richter, in Athen zehn Nebenbeamte (Kontrollenre) der Logisten, Oberrevisoren aller mit öffentlichen Kassen betrauten Beamten.

εὐθυρηγία, ἡ, poet. Steuerlager, Steuerangeln (εὐθυρηγή der Lenker, mit ὅλαξ = Steuerruder) auf welchen das Steuer befestigt war und gedreht wurde.

εὐθυρηγίος, 3. poet. obherrschend. Zu

εὐθύνω, Augm. εὐ, Fut. -ῶναι, ion. u. poet. ἰθύνω, Impf. ἰθύνομαι, auch ἡθύνομαι, Aor. ἰθύνη, Pass. ἰθύνημι; auch Med. praes. impf. (εὐθύω). 1) Akt. 1) gerade machen, richten, εἰ ἐπὶ εὐθύνῃ nach der Richtschnur abmessen.

Pass. ἰππος ἰδυνοθήτην die Rosse stellten sich wieder gerade an der Deichsel. 2) übertr. τινά jmdn gerade machen, d. i. bestrafen, εἰς mit etwas, τινός eines Vergehens beschuldigen, anklagen oder schuldig finden. 3) gerade darauflos richten, lenken, führen, leiten, εἰ, τινά, u. zwar ἐπὶ, κατὰ τι od. mit Ortsadv. Übertr. lenken, τινά od. εἰ δ' εὐ-θύτων Lenker, Steuermann. 1) Med. richten, εἰ etwas von sich, und zwar ἐπὶ τινι od. τινος auf jmdn, εἰς mit etwas.

εὐθύκλονία, ἡ, gerades Geflechte.

εὐθύπαρος, (εὐθύ-παρος) poet. gerade fortgehen, übertr. πόσιμος das glücklich dahinsiehlende Geschick.

εὐ-θυρος, 2. poet. νέεθός, schön, indem θύρος synonym mit νέεθός ist.

εὐθύς, εἰς, εἰ, ion. u. poet. ἰθύς, εἰς, u. εἰ, εἰ [I], 1) gerade, in gerader Richtung, gerade entgegen gerichtet, εὐθυτήρα δόξας ein Gerader d. i. kürzerer Weg. 2) übertr. gerade, offen, gerecht, τὸν ἰθὺν ἔφαινε λόγος er zeigt gerade Rede d. h. confessus est, ellipt. ἡ ἰθὺς, verst. δίκη der gerechte Richterspruch, od. verst. δόξας der gerade Weg. Adv. εἰς ἰθὺν od. εὐθέως, verst. ὁδὸς rectā, den geraden Weg, geraden Wegs, offen, ἐν τῇς ἰθείας (εἰθύης) geradezu, ohne Rückhalt, offen, — ἰθὺν εἰθύην Herodot. πρὸς ἰθὺν gerade entgegen, ἐκ u. ἀπὸ τοῦ εὐθείος u. ἀπὸ εὐθείας geradezu, gerade heraus, ἐκ εὐθείας gerade aus, in gerader Richtung, offen. Adv. εὐθείως, εὐθύς, εὐθύ, ion. u. poet. ἰθείως, ἰθύς, ἰθύ, 1) vom Orte (bes. εὐθείς, ἰθύ, εὐθύ u. ἰθύ): geradezu, gerade aus, geraden Wegs, rectā, gerade od. stracks darauf los, gerade entgegen, abs. od. τινός, ἐπὶ τινος, ἐπὶ od. πρὸς τι u. τινά gerade auf etwas od. jmdn los, gerade auf etwas zu, auch zunächst, gleich zunächst, gleich daneben. 2) von Zeit u. Umständen (bes. εὐθείς, εὐθείως, ἰθύς, ἰθείως): ἰlico, stracks, sofort, sogleich, augenblicklich, von Anfang, von Geburt an, mit einem Male, ohne Umstände, zum Beispiel (um gleich ein Beispiel anzuführen), εὐθείς — γὰρ so eben, ἐκ τινος gleich von einer gewissen Zeit od. von Anfang an; ἐπὶ, ὧς od. mit Part., sobald, sobald als. Superl. ep. ἰθὺτάτα, in der richtigsten Weise. (Dav. εὐθείης, ἡ, N. T. die Geradheit, ὁρθότης εὐθείτης gerechtes Scepter; u. εὐθύ-φρων, 2. poet. geradinnig, wohlwollend.)

εὐθύωρον (εὐθύ-, -γῶρα Gang), Adv. geraden Wegs. (Dav. εὐθύωρα, ἡ, die gerade Richtung.)

εὐθύς, poet. = εὐθύς. (tung.)
εὐθύς, 2. (εὐθύς) poet. u. sp. 1) εὐθύς rufend, jachzend, Bein. des Bacchos, der bald εὐθύς Βάκχος od. εὐθύς, bald bloß Εὐθύς heißt, u. εὐθύς πρὸς Feuer, d. i. Fackeln der Eucorufenden d. i. der Thyiaden, Jubelfeuer. 2) überh. für bacchisch.

εὐ-ἱππος, 2. 1) gut zu Pferde, gut beritten. 2) poet. mit schönen Rossen versehen, reicher, ritterlich, stolz, δῶρον die Gabe schöner Rosse.

εὐ-καθαίρετος, 2. leicht zu überwältigen.

εὐ-καθέκτος, 2. (κατέκτω) leicht in Ordnung zu halten, leicht zu regieren.

εὐ-καιρος, 2., Adv. -*καίρως*, Komp. -*ρότερον*, zeitgemäß, zur rechten Zeit passend. (Dav. *εὐκαιρῶς*, sp. gute Zeit, Mulse haben, sich auf etwas legen, u. *εὐκαιρία*, ἡ, die rechte, schickliche Zeit.)

εὐ-κάματος, 2. poet. mühelos.

εὐ-καμπής, 2 (*καμπῶς*) ep. wohl, schön gebogen, sp. auch biegsam.

εὐ-κάροτος, 2., Adv. -*τως*, poet. beherzt, mutvoll, standhaft.

εὐ-καρπος, 2. fruchtereich, fruchtbar. (Dav. *εὐκαρπία*, ἡ, poet. Fruchtbarkeit.)

εὐ-κατάλιντος, 2. leicht zu beseitigen.

εὐ-καταφρόνητος, 2. leicht zu verachten, unerheblich, unbedeutend, *ὅτι εὐκατ. ἐστὶ ἐς* ist nicht mit ihm zu scherzen, abs. u. *ἐν τινι*.

εὐ-κατέργαστος, 2. (*κατεργάζομαι*) 1) leicht auszuführen; leicht zu bewingen. 2) leicht zu verarbeiten, verdaulich.

εὐ-κατηγόρητος, 2. leicht anzuschuldigen.

εὐ-καίματος, 2. poet. st. *εὐκλείματος* (*καίω*), ep. gut gespalten.

εὐ-κλέαδος, 2. poet. wohlklingend.

εὐ-κέρως, av, att. st. *εὐκέρως* (*κέρω*) poet. wohlgehört.

εὐ-κέρως, dor. *εὐκῆλος*, s. *ἐκῆλος*.

εὐ-κλήτος [τ], 2. leicht beweglich, behend, gewandt; reizbar.

εὐ-κλιν[τ], 2. poet. mit schönen Säulen.

εὐ-κλής, ep. *εὐκλ.*, *εὐκλείης* u. *-κλήης*, 2., Acc. sing. *εὐκλῆς*, st. *εὐκλῆς*, *εὐκλῆς*, u. Acc. plur. *εὐκλείας* st. *εὐκλείας* (*κλῆος*) ruhmvoll, ehrenvoll, berühmte, gepriesen, herrlich. Adv. *εὐκλείως*, ep. *εὐκλείως*, in gutem Rufe stehend, rühmlich, ruhmvoll, bes. *τελευτήσαι* u. ähnl.

εὐκλεία, att. auch *εὐκλῆς*, ep. *εὐκλείη*, ἡ, 1) guter Ruf, Ruhm, Berühmtheit, auch iron. ein schöner Ruhm, abs. u. *τινός*, z. B. *ὃν στέφανον εὐκλείας μέγα* deren hohen Ruhmeskranz — *εὐκλ.* *εὐκλῆς*; dag. *τί πατρός εὐκλείας ἀγαλμα μέγαν*; welches Kleinod ist größer als der Ruhm eines Vaters? od. *πᾶσαν εὐκλ.* *φύσιν* mit jedem höchsten Ruhm geschmückt, u. endl. *τινὰ εὐκλείης ἐκίβησαι* einen zum Ruhm erheben. 2) Bein. der Artamis, d. h. die ruhmvolle, als welche sie in Athen einen Tempel hatte, der nach dem Siege bei Marathon gegründet war, ebenso in Theben und anderwärts. (Ihr Fest hieß *Εὐκλεία*, τὰ.)

Εὐκλείδης, ους, 1) einer der Dreißig in Athen im J. 404. 2) Archon im J. 408, wo Amnestie, Wiederherstellung der Solonischen Verfassung, u. das neue ionische Alphabet mit 24 Buchstaben eingeführt wurde. 3) ὁ *Σωκρατιδὸς ἀνὴρ*, aus Megara, Freund Platons, Stifter der Schule der *Ἐριστικοί* od. *Διαλεκτικοί*, οἱ *ἀπ' Εὐκλείδου*. 4) der berühmte alexandrinische Mathematiker, um 800 v. Chr., Verfasser der berühmten *στοιχεῖα* und der astronomischen *φανόμωνα*.

εὐκλής, -ιδος, ἡ (*κλήεις*), ep. wohlverschlossen. (*ἀραροῖα* festgefügt, andere: *ἐν κλήει* ἀραροῖα mit Riegeln versehen.)

εὐ-εγγής, ιδος, ὁ, ἡ, ep. nur im Nom. u. Acc. plur. wohlbeschieden.

εὐ-κοινοῦργος, ὁ, ἡ, poet. durch gemeinsame Beratung gut sorgend.

εὐ-κόλλω, ἡ, a) Anspruchlosigkeit im Essen, Gütigkeit, *περὶ τι* in etwas. b) Leichtigkeit (auch Begabung, *πρός τι*), überh. Gefälligkeit, Freundlichkeit, *πρός τι*. Von

εὐ-κόλος, 2., Adv. -*κόλως*, genügsam, anspruchslos, innerlich zufrieden, heiter, vergnügt; ohne Beschwer, leicht, gern. *εὐκόλος ἐχεν πρὸς τι* geneigt sein zu etwas.

εὐ-κομιδής, 2. (*κομιδή*) ion. wohlgehaltem.

εὐ-κομος, 2. poet. lärmend.

εὐ-κοπος, 2. N. T. leicht, mühelos, Komp. -*κοπότερον*.

εὐκοσμία, ἡ, gute Ordnung od. Einrichtung, im bes. ordentliches Betragen, Sittlichkeit, Sitte.

εὐ-κόσμος, 2., Adv. -*κόσμως*, schön geordnet, schmuckvoll, wohlgeschmückt (Eur. Bacch. 235 v. l. *εὐκόμους*). Subst. *τὸ εὐκόσμον* gesetztes Wesen, *ὡς εὐκόσμητα* so geschmückt als möglich.

εὐ-κράτος, 2. poet. schön gehört.

εὐ-κράτος, 2. gut gemischt, temperiert.

εὐ-κρίθος, 2. buk. gerstenreich.

εὐ-κρινέω, wohl auslesen. Von

εὐ-κρίνης, 2., Adv. -*κρίως* (*κρίνω*), wohlgeordnet, im bes. deutlich, *πάντα εὐκρινῆς ποιέσθαι* alles in gute Ordnung bringen.

εὐ-κρίτος, 2. leicht zu entscheiden, deutlich.

εὐ-κρότης, 2. (*κροῖω*) poet. gut mit dem Hammer getrieben. [bergen.]

εὐ-κρυπτος, 2. (*κρύπτω*) poet. leicht zu verbergen. **εὐ-κτάλος**, 3. (*εὐχομαι*) poet. a) geweiht, gelobt, votivus, z. B. zur Opferung, erlieht, ein Gelübde, Gebet enthaltend, *εὐκ. χάρις* Weihgeschenk. Subst. *εὐκτατα* (Gelübde) *φάσμα* d. i. das, was er gelobt hat, leistend. b) angefleht, *Θέω* anrufen zur Zeugin der Versprechungen des Iason. c) wünschenswert.

εὐ-κτίανος, 2. poet. wohlhabend.

Εὐκτίων, ους, Archont in Athen im J. 408.

εὐ-κτιπτος, 3. u. *εὐ-κτιτος*, 2. ep. u. ion. st. *εὐκτιπτος* (*κτιζω*), ep. wohlgebaut, wohlbewohnt, wohlangelegt, wohlbestellt.

εὐκτός, 8. (*εὐχομαι*) 1) ep. gewünscht, erwünscht; 2) wünschenswert.

εὐ-κυκλος, 2. wohl, schön gerundet, besond. vom Schild; mit schönen Rädern.

εὐλάβεια, ἡ, in crasi *εὐλάβεια*, Vorsicht, Bedächtigkeit, Unentschlossenheit, Vorsorge, Klugheit, Gewissenhaftigkeit, Scheu, *τῶν πεπραγμένων* im Handeln, *πρός τινα* u. *τι* Scheu vor jmdm od. etwas. (N. T. Gottesfurcht; Furcht.)

εὐλαβέομαι, Augm. *εὐ* u. *ηέ*, Dep. pass. mit Adj. verb. *εὐλαβητέον*, 1) sich in acht nehmen, vorsichtig handeln; Bedenken tragen, scheuen, berücksichtigen, fürchten, ausweichen, fliehen, teils abs. z. B. *εὐλαβούμενον προσφέρειν* mit großer Vorsicht anwenden, teils *τι* od. *τινὰ*, teils mit *μή* od. *ὅπως μή*, u. dies bisw. so, daß das Obj. des Nebensatzes mit in den Hauptsatz gezogen ist, teils mit Inf. mit u. ohne Art. u. mit u. ohne *μή*. 2) poet. in Obacht nehmen, Sorge tragen, wachen, abs. u. *τι*.

ἐύλαβής, 2., Adv. -ώς, Komp. -σετός (λαβεῖν), vorsichtig anfassend od. verführend, bedächtig, schüchtern, abs. u. περί τι bei etwas, εὐ ἐύλαβείς die Gewissenhaftigkeit. (N. T. Gottesfürchtig.)

ἐύλαζω, Fut. -ξω, dor. pflügen (s. ἐύλανα).

Εὐλαῖος, δ, Fluß in Susiana, der in d. Pers. Meerbusen mündet, Ulaß, pers. Choaspes, j. Kerkha. Von ihm aus führt der Kanal Kallael-Hafar nach Mignan zum Tigris.

ἐύλακα, ἡ, dor. poet. (st. *ἐύλακα*, s. *ἐύλακα*), Pflugschar, ἀργυρία ἐύλακα ἐύλάειν in e. Orakel: mit silb. Pfl. pflügen = Hungersnot haben. [reich.]

ἐύλειμος, 2. poet. u. *ἐύ-λεῖμων*, 2. ep. anen-
ἐύ-λεπτος, 2. (λέπτων) poet. wohl zum Ehebett geeignet, reizend, holdselig, Beiw. der Kypris: lagerhold, d. h. Liebe zu reizenden Bräuten erweckend.

ἐύ-λεῖς, 2. sp. sich gut ausdrückend.

ἐύλη, ἡ (Wurz. *ἔλ*, *ἐλίσ*), Warm, Made, nur im Plur.

ἐύ-ληπτος, 2., Adv. -λήπτως, Superl. -πιότατα (*λαμβάνω*), leicht zu fassen od. zu bekommen, leicht zu überwältigen, bequem.

ἐύληρα, ἐκ (Wurz. *ἔλ*, = *ἐ-ἔλ*-ρον, lat. *lorum* = *elo-rum*, παρά τὸ εἰλεῖν τοὺς ἱππους), ep. Zügel, Zaum.

ἐύ-λίμενος, 2. poet. mit schönem Hafen.

ἐύλογέω (*εὐλογος*), preisen, τινά, πλείους' ἐκαί-
ους im schönsten Ruhme hochpreisen. N. T. auch: segnen, beglücken.

ἐύλογός, 2. N. T. hochgelobt.

ἐύλογία, ἡ (*εὐλογέω*), 1) Lobpreisung, Lob. 2) schöner Ausdruck. 3) N. T. Schönnednerei, Ggs. *χρηστολογία*, Segenswunsch, Segen, reichliche Gabe, das heilige Abendmahl.

ἐύλογιστως, sp. Adv. von *εὐλόγηστος* (*λογίζομαι*), verständig, ruhig.

ἐύ-λογος, 2., Adv. -λόγως, 1) schönklingend, bloß scheinbar, bes. von guten Vorwänden. 2) vernünftig, aus guten Gründen, wohlbe-gründet, wohlvereinbar, mit Recht, bes. *εὐ-λογον* (verst. *ἐστί*) mit folg. Inf. Subst. τὸ *εὐλογον* die Berechtigung zu etwas, τὰ *εὐλογα* das Natürliche. Adv. *ἐύλ.* *ἔχειν* wahr sein.

ἐύ-λογος, 2. sp. ein glückliches Los habend.

ἐύ-λοφος, 2. poet. mit schönem Helmbusch; auch: mit geduldigem Nacken.

ἐύ-λογος, 2. poet. hilfreich beim Gebären.

ἐύ-λόγος, δ, dor. st. -γος, poet. mit schöner Leier. [möglich.]

ἐύ-λότος, 2. leicht aufzulösen, leicht, leicht *εὐ-μαθής, 2. (*μαθεῖν*) 1) leicht zu lernen, falschlich, verständlich, deutlich. 2) akt. leicht lernend od. begreifend. (Dav. *εὐμάθεια*, ἡ, Leichtigkeit im Lernen u. Auffassen.)*

Εὐμαθής, einer der Dreißig in Athen.

ἐύ-μάκης, dor. st. *εὐμήκης*.

εὐμαρεία, ion. -εἴη, u. -λη, ἡ, Leichtigkeit, d. i. a) Rührigkeit, Beweglichkeit. b) Be-quemlichkeit, Leichtigkeit zu nehmen, leichte Gewöhnung an etwas (*πρός τι*), Vorrat an et-was, *εὐμαρεία χρησθαι* es bequem haben. Im bes. ion. wie das franz. *commodité* vom Stuhl-gang und Abtritt.

ἐύ-μαρής, 2. poet., Adv. (in Prosa) -ώς (*μάρη*

= *μαρῆ*), a) leicht, bequem, mühelos. b) leicht schaffend, *μαρῆς εὐμ.* *θεός* eine gewaltige Gottheit, weil sie leicht u. unvermerkt aus Licht treten läßt, was sie in ihrem Schosse birgt. [dung für Männer.

εὐμαρίς, ἰδος, ἡ, poet. orientalische Fußbeklei-
εὐ-μεγέθης, 2. (*μέγθος*) beträchtlich groß, auch: wichtig.

εὐμένεια, ion. *εἰη*, ἡ, Wohlwollen, Gnade, Huld, παρά τιος von jmdm, πρὸς τὸ θεῖον richtiges Verhalten gegen die Gottheit.

εὐ-μενής, 2., Adv. -ώς, Komp. -σετός und -σετον, ep. *εὐμενέτης*, ου, δ (*μένος*), gut-
gesinnt, wohlwollend, gnädig, freundlich, gütig; glückbringend; vom Wege: leicht, be-
quem; abs. u. *τινί* gegen jmdn, od. mit Inf.: zu etwas. Subst. τὸ *εὐμ.* *θεῶν εὐμενέ* die Huld der Götter. Adv. *εὐμενῶς διατεθῆναι* *πρὸς τινα* gnädig gesinnt sein gegen jmdn, wohlwollende Gesinnungen gegen jmdn hegen.

Εὐμένης, δ, 1) aus Kardia, Privatsekretär u. General Alexanders von Antigonos 315 v. Chr. hingerichtet. 2) Könige von Pergamos Eume-
nes I. 263—241, Eumenes II. 197—159, *amicus populi Rom.*, Sohn des Attalos I. des Gründers der perg. Bibliothek.

Εὐμενίδες, αἱ, euphemistischer Name der Erinyen, zunächst in Sikyon u. dann nach der Losprechung des Orestes durch den atheni-
schen Areopag auch in Athen, wo ihr eigent-
licher Name *Στυγαι* war. Davon

εὐμενίζομαι, Med. sich (*σibi*) geneigt machen, *τινά τι* einen durch etwas.

εὐ-μετάβολος, 2. (*μεταβάλλω*) veränderlich, unbeständig.

εὐ-μετάδοτος, 2. N. T. gern mitteilend, freigebig.

εὐ-μεταχειριστός, 2. (*μεταχειρίζω*) leicht zu behandeln, gutmütig, od. leicht zu besiegen.

εὐ-μετρος, 2. (*μέτρον*) poet. wohlabgemessen.

εὐ-μήκης, 2. sehr lang, groß.

εὐ-μήλος, 2. (*μήλον*) ep. schaffreich.

εὐμηχανία, ἡ, poet. u. sp. kluger Einfall.

εὐ-μήχανος, Adv. sp. -χάνως (*μηχανή*), wer sich wohl zu raten weiß, gewandt, sinnenreich, kunstreich. (Auch pass, gut ersonnen.)

εὐ-μήμητος, 2. leicht nachzuahmen.

εὐ-μίσητος [1], 2. (*μισώ*) sehr zu hassen, sehr verhaßt.

εὐ-μήτος, 2. poet. schön, feinfädig.

εὐ-μήτος, 2. buk. schön gegürtet.

εὐ-μμελής, δ, ep. st. *εὐ-μμελής*, Gen. *εὐμμε-
λῶ* (*μμελῶ*), mit einem guten Eschenspeer, lanzenkundig.

εὐ-μναστος, 2. dor. u. poet. statt *εὐμνηστος* (*μνησσομαι*), eingedenk, *εὐμν.* *δῖτρα τέφροντα* in mahrender Angst.

εὐ-μοῖρος, 2. (*μοῖρα*) wohlbegabt, beglückt mit etwas. Poet. auch: glücklich. (Dav. *εὐμοῖρία*, ἡ, sp. glücklicher Besitz od. gute Beschaffen-
heit einer Sache.)

Εὐ-μόλιος, δ, Sohn des Poseidon u. der Chione, Fürst der Thraker, der mit den Eleusiniern verbündet gegen Athen u. dessen König Erechtheus um den Besitz von Eleusis kämpfte. Er gründete die Mysterien in Eleusis u. von ihm führten in Athen *οἱ Εὐμολπίδαι* ihren Namen. Diesem alten priesterlichen Ge-

schlechte (das andere sind die *Κήρυκες*) kam der heiligste Dienst in den Mysterien zu, indem aus seiner Mitte der *ισοφάτης* u. ein od. mehrere *ἐξηγηταί* gewählt wurden, welche das alte heilige ungeschriebene Recht, namentlich das Götter- u. Priesterrecht, auszu-legen u. Verletzungen der Mysterien zu ahn-den hatten.

εὐμορφία, ἡ, Wohlgestalt, Schönheit, *καρὰ εὐ-μορφος*, 2. (*μορφή*) poet. u. sp. wohl ge-staltet, auch geschmückt, geehrt. Superl. *εὐμορφότατος*.

εὐμουσία, ἡ, poet. u. sp. Kunstsinn, *τινός* für etwas. Von

εὐ-μοῦσος, 2. (*Μοῦσα*) poet. anmutig, reizend. *εὐνάω* u. *εὐνάω* (*εὐνή*), ep. u. poet. I) Akt.

1) trans. lagern, in den Hinterhalt legen, *τινά*; übertr. einwiegen, einschläfern, zur Ruhe bringen, beruhigen, stillen, *κατὰ* Leid, be-sänftigen, *τινά* u. *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas.

2) intr. einschummern, Soph. Trach. 1006 (besser *εὐνασθαι*). II) Med. u. Pass. sich lagern, bes. sich zu Bett legen, sich schlafen legen, schlafen, *τινί* u. *καρὰ τινί* bei jmdm od. etwas, u. (*ἐν*) *φιλόνητι* im Liebesgenusse. Übertr. besänftigt, gestillt werden.

εὐ-ναϊστῶν, *οὔσα*, *ον* (*ναϊστῶν*), ep. und *εὐ-ναϊσόμενος*, 3. (*ναῖα*) ep. wohlbewohnt, reich bevölkert, wohllich, wohlbehaglich.

εὐναός, 3. (*εὐνή*) poet. zum Lager gehörig, hinlagernd, ehelich, so auch von den Steuer-rudern, die — *ἐν εὐνῇ σπλῖξ* in dem Lager, in den Angeln knarren.

εὐναστήριον u. *εὐνατήριον*, s. *εὐνή*. *εὐνάω* — *εὐνάω*.

εὐνήτης, *ον*, *δ*, poet. Lagergenosse, Gatte. (Dafür dor. u. poet. *εὐνατήρ*, *εὐνήτωρ*, *δ*, u. *εὐνάτις*, ἡ, Lagergenossin.)

εὐνή, ἡ, mit ep. Gen. *εὐνήφι*, poet. auch *εὐ-ναστήριον* u. *εὐνατήριον* u. *εὐνήτιον*, *τό*, beide im Plur. — Sing. 1) Lager, u. von Soldaten: Lagerstelle, Lagerstätte, auch von Tieren, dah. Nest, u. *ἐκνου γὰρ εὐνάι* Schlummerhöhlen, wo die Orakelsuchenden in Schlaf versanken. Im bes. Schlafstelle, Bett, Bettstelle, Bettstück, Bettkissen, u. so auch eheliches Lager, Ehebett, I. *genialis*, Beilager, Umarmung, Ehe, *ὀφθουμένης εὐνῆς* bei ungestörter Ehe, od. *εὐνάς ὀκονκλιτόμενοι* die um ihr Ehebett betrogenen; auch die Gat-tin, dah. ἡ *κἀνώ εὐνῆς* in der Unterwelt weilende. 2) poet. die Ruhe, das Daliegen als Leiche, Ort der Ruhe, das Grab. 3) (im Plur.) ep. Ruhestätte, welche das Schiff in die nötige Ruhe bringen, sei es als Ballast, sei es als Ankersteine, wie man sie als Steingewichte an Tauen vom Vorderteile des Schiffes ins Meer auswarf (*βάλλειν*), während man das Hinterschiff durch Kabeltaue am Lande (an Bäumen, Steinen) festband.

εὐνήθεν, ep. Adv. aus dem Bette.

εὐνήμα, *τό*, poet. Beischlaf, Ehe.

εὐνήτιον, s. *εὐνή*.

εὐνήτωρ, ἡ, poet. Liegende (im Bette), Lager-genossin. s. *εὐνήτης*.

I. *εὐνός*, Acc. *ον*, *δ*, ἡ (got. *vans*), ep. u. poet. beraubt, verlustig.

II. *εὐνός*, *ιδος*, ἡ (*εὐνή*), poet. Gattin, junge Braut.

εὐ-νῆτος, 2. ep. st. *εὐνῆτος* (*νῆα*), schön ge-*εὐνοῶν* (*εὐνοῶς*), wohlgesinnt, günstig, ge-wogen sein, sich wohlwollend erweisen, *τινί*.

εὐνοία, ἡ, ion. *-οίη*, (*zw.*), (*εὐνοῖα*), gute, freundliche Gesinnung, Wohlwollen, Zu-neigung, Gunst, Gnade, Teilnahme, wohl-wollender Eifer, *εὐνοίαν ἔχειν* Gunst besitzen, doch auch Wohlwollen beweisen od. bethä-tigen, *τινί* u. *εἰς*, *πρός τινα* gegen jmdn, *ὅς εὐνοῖας τινί ἔχει* — je nach dem Grade seiner Gunst, *ἐν εὐνοίᾳ ἔχειν* *τι* sich gegen etwas geneigt zeigen, auch *τῆς ἰσῆς εὐνοίαν ἀπο-διδόναι* gleiche Teilnahme schenken, u. *εὐ-νοία* u. *τὰ τῆς εὐνοίας* (das Wohlwollen in seinen Äußerungen) *ποῦ* äußert sich, *τινί* bei einem, *εἰς τινα* gegen einen. — Im Plur. Beweise wohlwollender Gesinnung, *διδόναι* Gratifikationen geben. Konstr. *τινός* u. *καρὰ τινος* von jmdm, *τινός*, *εἰς*, *πρός τινα* u. *τινί* gegen jmdn, u. so auch *σὴ* u. *ἀλλή* gegen dich, u. mit Acc. mit Inf. den wohlwollenden Wunsch hegen, dafs; *εὐνοίᾳ, κατ' ὅτι εὐνοίαν, ἐν' εὐνοίᾳ, μετ' εὐνοίας* aus, mit Wohlwollen, Liebe, wohlgesinnt, wohlmeinend, *δι' εὐνοίας* durch Wohlwollen.

εὐνοικός, Adv., Superl. *-κότερα*, von *εὐνοικός* (sp. in der Art eines Wohlwollenden, von *εὐ-νοός*), wohlwollend, liebevoll, freundlich, *εὐν. ἔχειν*, abs. u. *τινί* od. *πρός τινα* gegen jmdn freundlich gesinnt sein.

εὐνομέωμαι, Augm. *εὐ*, Dep. pass. mit Fut. med. (*εὐ-νομος*), gut verwaltet werden, wohl eingerichtet sein, zu einer bessern Ordnung kommen, eine gute Verfassung haben od. er-halten.

εὐνομία, ion. *-ίη*, ἡ, 1) gute Beobachtung der Gesetze, Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit. 2) gute gesetzmäßige Ordnung, gute Verfassung.

εὐ-νομος, 2. mit guten Gesetzen versehen.

εὐ-νομος, *ον*, att. *εὐ-νομος*, *ον*, mit Gen. plur. *εὐνόων*, Komp. ion. *εὐνοτότερος*, att. *εὐνοτότερος*, von guter Gesinnung, wohl-gesinnt, wohlwollend, freundlich gesinnt, zugethan, zugeneigt, abs. *εὐνός* (*πολίτης*) ein wohlgesinnter Bürger, Patriot; *τινί* gegen jmdn, od. *εἰς τι* gegen etwas. Superl. *εὐνο-στατός* *τινί* *διὰ τὰς νόμους θάνατον* iron. vom Mord-stahl, der beste Freund für jmdn zu raschem Tode. Subst. *τὸ εὐνοῦν* die Wohlgesinntheit, treue Ergebenheit, das Wohlwollen.

εὐν-όχος, *δ* (*εὐνή*, *ἔξω*), eigentl. Betthüter, Eunuch, Verschnittener. Sie dienten im Aien als Aufseher der Weiber u. gelangten nicht selten zu hohen Stellungen im Staate: Käm-merer, Haushofmeister. (*εὐνομήτωρ*, N. T. ent-mannen.)

εὐνός, dor. st. *ἰόνος*, *δυνα*, s. *σιπ*. *εὐνόμας*, *ον* (*νομάς* schwenken), gleichmäßig laufende Zeit. Vermutung in Soph. Aj. 579 — 603, wo *εὐνόμας* in cod. L.; besser *εὐνόμας* lagern.

Εὐ-ξείνος u. *Εὐξείνος*, 2. eigtl. gastlich, und so mit *Πόντος*, *πρόπος*, *ὀδῶα* Benennung des Schwarzen Meeres (und einzelner Teile des-selben, wie des thrak. Bosphorus), welches

früher *ἐξαινος* das ungastliche hieß; später jedoch, als die Milesier an seinen Küsten verschiedene Kolonien gegründet hatten (ungef. 660 v. Chr.), den Namen *Εὔξεινος* od. *Εὐξένης* erhielt.

εὖ-σπ. *εὐξέστος*, 3. (auch 2.) u. *εὖ-ζοος*, 2. ep., Gen. auch zsgz. *εὐξεν* (*ξέν*), wohl od. schön geglättet, poliert, glatt, gut geschliffen. *εὐξυμ-* u. *εὐξυν-*, s. *εἰσυν-*, *εἰσυν-*.

εὖ-ογκος, 2. sp. kernig, voll; umfangreich; von rechtem Umfang, dah. bequem zu handhaben. [riechend.

εὖ-οδμος, 2. (ion. u. poet. = *εὐοδμος*) sp. wohl *εὐοδών*, sp. guten Weg bahnen, führen, glücklich leiten, Pass., ion. u. N. T. einen guten Fortgang haben, *τινὶ εὐοδάδῃ τὸ πρῆγμα*.

εὖ-οδος, 2. bequem zu gehen, gut zu bereisen, wegsam.

εὖοι, bacchischer Jubelruf, wie unser Juchheil *woi*. [habend.

εὖ-ολβος, 2. poet. sehr glücklich od. wohl-

εὖ-ομαλότητος, 2. leicht zuzugehen, einleuchtend.

εὖ-οπλος, 2. (*ὄπλον*) wohl bewaffnet. [tend.

εὖ-οργησία, ἡ, poet. Gelassenheit.

εὖ-οργητος, ον (*οργή*), sp., Adv. *εὖ-οργήτως*, ohne Leidenschaft, gelassen.

εὖ-ορκέω, a) seinen richtigen, wahren Eid leisten. b) seine Eide halten, *τινὶ*, redlich, rechtschaffen handeln.

εὖ-ορκος, 2., Adv. *-ορκως*, 1) a) richtig schwörend, *εἰς τινα* an od. gegen jmdn. b) eides-treu, redlich, ein Mann von Wort. 2) von Sachen: dem Eide gemäß, auch im Superl. *εὐορκότατος*, und als Subst. *τὰ εὐορκὰ* das dem Eidschwur Gemäße, das Richtige, abs. od. mit folg. Inf., dah. *εὐορκὸν τινὶ εἶναι* mit folg. Inf. es ist ihm unbeschadet seines Eides gestattet, etwas zu thun.

εὖ-ορκισμα, τὸ, poet. Eidestreue.

εὖ-ορμος, 2. ep. poet. u. sp. mit einem guten Landungs- od. Ankerplatze, bequem zum Landen.

εὖ-οσμύς, 2. (*ὀσμὴ*) poet. wohlduftend. [den.

εὖ-ὀφθαλμος, 2. schönäugig.

εὖ-οχθος, 2. poet. stark aufgehäuft, reich, üppig.

εὖ-οχρής, 2. sp. = *εὐχρής*.

εὖ-πάθεια, ἡ, im Plur. sinnliche Genüsse, *ἐν εὐπαθείᾳ εἶναι* es sich wohl sein lassen.

εὖ-παθέω, sich's wohl sein lassen, wohl leben.

εὖ-παθής, 2. (*πάθος*) sp. reizbar, *πρὸς τι*.

εὖ-παῖδρα, ἡ, Besitz schöner Kinder, Kinder-glück.

εὖ-παῖς, *παῖς*, δ, ἡ, 1) ion. u. poet. mit Kindern gesegnet, 2) poet. trefflicher Sohn.

εὖ-παῖς u. *εὖ-παῖς*, s. *εὐπαῖς*.

εὖ-πάλαμος, 2. (*παλάμη*) poet. geschickt, erfinderisch. [erbiten, verödnlich.

εὖ-παραιτητος, 2. (*παραιτέομαι*) sp. leicht zu

εὖ-παραιτῆτος, 2. (*παραιτῆτομαι*) tröst-

bar, gut od. leicht zu lindern, *εὖ-παῖς* τὸ *δινειν* das gewährt am ehesten Linderung

des Übels.

εὖ-πάρεδρος, 2. N. T. beharrlich.

εὖ-παρθενος, ἡ, poet. glückliche Jungfrau.

εὖ-πάρεφος, 2. sp. mit schönem Saume, bes.

von Purpur, u. δ *εὖ-παῖς* vornehm (gekleidet).

εὖ-πατέρεια, ἡ (*εὐπάτερ*), ep. u. poet. Toch-

ter eines edeln Vaters, erlauchte.

εὖ-πατριδης, ον, δ u. poet. *εὖ-πατρίς*, ἰδος, δ, ἡ, u. *εὖ-πάτερ*, ορος, δ, ἡ (*πατήρ*), von edlem Vater, *ἐλαῖδες κοινονόμοι εὐπατρίδαι* Hoffnungen auf den edlen leiblichen Bruder; überh. vornehm, edel, z. B. *εὐπατρίδαι* die altattischen Adelligen (Gegens. *γεωμόροι* und *δημιουργοί*) und röm. Patrizier, dann aber auch: edel handelnd.

εὖ-παιδεία, ἡ, sp. Gehorsam, Folgsamkeit. Von *εὖ-πειθής*, 2., Komp. *-θείστερος*, *εὖ-πειθής*, 2. poet., u. *εὖ-πειστός*, 2. poet. (*πείθω* u. *-ομαι*) u. *εὖ-πιστός*, 2. 1) pass. leicht zu überreden, leicht gehorchend, gehorsam, folg-sam. 2) akt. leicht überredend, leicht über-zeugend, sicher, wahrscheinlich, *εὖ-πιστός*, poet. glaubwürdig.

εὖ-πίμπλος, 2. poet. leicht abzuweisen.

εὖ-πινθίος, 2. buk. einen edeln Schwieger-vater habend.

εὖ-πεπλος, 2. ep. u. buk. mit schönem Ober-gewande, schöngeskleidet.

εὖ-πεπλεγμένος, 2. N. T. leicht umstrickend.

εὖ-πέτεια, ion. *-ετη*, ἡ, Leichtigkeit, leichte Benutzung von etwas, *τινός*.

εὖ-πετής, 2. (Wurz. *πετ* in *πίτομαι*, *πίπτω*, (lat. *peto*), leicht, bequem, abs. od. mit folg.

Inf. Adv. *-ως*, ion. *-έως*, mit leichter Mühe,

ohne viele Anstrengung, ohne Beschwerde,

schnell, bei Zahlenangaben: leichtlich, fast.

εὖ-πηγής, 2. ep. stämmig, gedrungen von

Körperbau.

εὖ-πηκτός, 2. ep. gut zusammengefügt, fest-

gebaut. (Dor. u. buk. *εὖ-πακτός*, u. *εὖ-πάξ*,

αγός, δ, ἡ, poet.)

εὖ-πηγος, 2. (*πήνη*) poet. schön gewebt.

εὖ-πηγος, 2. poet. mit schönen Ellbogen od.

Armen.

εὖ-πιστός, s. *εὐπιστός*.

εὖ-πλαστός, 2. leicht zu formen od. zu bilden.

εὖ-πλειός, 3. ep. ganz voll, wohl gefüllt.

εὖ-πλεκής, 2. ep., *εὖ-πλεκτός*, poet., u. ep.

εὖ-πλεκτός, 3. (*πλέκω*) gut (d. i. stark) od.

schön geflochten, z. B. *ὀφθαλμός*, die Wand des

Wagenkastens, der Wagenkorb.

εὖ-πλοῖος (v. *εὖ-πλοος*, 2. buk. glücklich segelnd),

sp. glücklich segeln, *εὐπλοῖον* Glück zur

Überfahrt.

εὖ-πλοια, ion. u. ep. *-οίη*, ἡ, glückliche Schiff-

fahrt, geeignete Fahrt, *εὐπλοία* mit glück-

licher Fahrt. Übertr. vom Glück überh.

εὖ-πλόκαμος, 2. ep. mit d. ep. Fem. *εὐπλόκα-*

μῆς, ἰδος, ἡ (and. *-άμης*), mit schönen Haar-

flechten.

εὖ-πλυνής, 2. (*πλύνω*) ep. wohlgewaschen, rein.

εὖ-πνους, 2. zsgz. aus *εὐπνοός* (*πνέω*), schön

wehend, luftig, aus Einatmen gut; Ntr. der

Luftzug. (Buk. auch wohlduftend.)

εὖ-ποίητος, 2. ep. mit dem Fem. *εὐποιήτῃ*,

gut gemacht, schön gearbeitet.

εὐποιία, ἡ (*εὐ ποίειν*), sp. das Wohlthun, die

Wohlthätigkeit.

εὖ-ποκος, 2. poet. mit guter Wolle, schönwollig.

Εὖ-πολις, ἰδος, δ, vorzüglicher Dichter der

ältern att. Komödie, der noch vor dem Ende

des peloponnesischen Krieges starb.

εὖ-πομπός, 2. (*πύκνω*) poet. gut geleitend,

glücklicher Führmann.

εὐπορέω, Augm. εὐ (εὐπορος), 1) intr. ein εὐ-
πορος sein, hinreichende Mittel, Vorrat, Ver-
mögen, Überfluß, Vorteil, guten Erfolg haben,
im Überfluß leben, od. wohl gedeihen, gut
daran sein, überh. vermögens, imstande sein,
Rat wissen; bewerkstelligen, können, teils
abs., teils ἀπό τινος durch ein Mittel, πρὸς τι
für etwas Mittel finden, teils τινός an etwas
Überfluß haben, mit etwas reichlich versehen
sein, auch habhaft werden, für etwas Mittel
finden, teils mit indir. Fragsätzen. 2) trans.
reichlich herbeischaffen, beibringen, λόγον
einen Rat.

εὐπορία, ἡ (εὐπορέω), Leichtigkeit etwas zu
thun od. zu erhalten, dah. Vorrat, Fülle, Über-
fluß, Vermögen (Plur. Vermögen mehrerer),
Wohlstand, Behaglichkeit, Hilfsmittel, Vor-
schub, gute Gelegenheit, abs. od. τινός einer
Sache u. an etwas, ἀπό τινος von etwas, ἐν
τινι vermittelt, durch etwas, od. mit Inf.
etwas zu thun.

εὐ-πόριος, 2. sp. leicht herbeizuschaffen, εὐ-
πόριστα (verst. φάρμακα), Hausmittel.

εὐ-πόρος, 2. 1) pass. gut zu gehen, leicht
gangbar, bequem, leicht zugänglich; übertr.
ohne Schwierigkeiten, leicht zu handhaben,
zu bewerkstelligen, ausführbar, praktisch,
wohlgeeignet, passend, vorteilhaft, überh.
leicht, τινί für jmdn, od. mit Inf. Subst. τὸ
εὐπορον τῆς ἐλπίδος die vorteilhafte Aussicht.
2) akt. leicht gehend, leichten Ganges, ge-
wandt, geschickt, viel auszurichten imstande,
gut gerüstet, reichlich ausgestattet, gut be-
mittelt, wohlhabend, reich, abs. od. τινί mit
od. an etwas, πρὸς τι zu etwas. Adv. εὐπό-
ρως, leicht, ohne Schwierigkeit, reichlich,
εὐπόρως ἐνεργεῖν sich gut zu schicken wissen,
leicht Rat schaffen. Komp. εὐπορότερον.

εὐπορέω, sp. (εὐ-πορος) glücklich sein. Dav.
εὐπορέμια, ἡ, sp. glückliches Los, goldene
Zeit, Glück. [Los, glücklich.]

εὐ-πορος, 2. poet. mit einem glücklichen
εὐ-πορος, 2. poet. gut zu trinken, trinkbar.

εὐ-παγέω (εὐ-παγής glücklich von παγός),
glücklich sein, κατὰ τινα in jmdm, οἱ εὐπα-
γοῦντες die Glücklichen.

εὐπαγία, ἡ (εὐπαγέω), **εὐπαγία**, ion. εὐ-
παγία, ἡ, u. poet. εὐ-παγίας, εως, ἡ, 1)
Glück im Handeln, glücklicher Erfolg, Glück,
glücklicher Zustand, Wohlergehen, ἐπὶ εὐ-
παγίᾳ u. εὐπαγίᾳ beim Glücke, ähnl. ἐν εὐπα-
γίᾳ. Abs. u. τινός in etwas. Im Plur. glückliche
Erfolge, Glücksfälle, Wohlstand. 2) das Gut-
handeln.

εὐ-πρατος, 2. (πράττω) leicht zu thun od.
auszuführen, leicht auszuwirken.

εὐπρέπεια, ἡ, stattliches, zierliches Äußere,
äußere Gefälligkeit; Schönheit N. T.; an-
ständiger Vorwand, dah. εὐπρ. λόγον od. λό-
γων schön klingende Worte, περ' εὐπρεπείας
mit guter Manier, δι' εὐπρεπείαν zur Be-
schönigung.

εὐ-ρηκός, 2. Adv. -ως, Superl. -τότατα
(ῥέπω), 1) wohlانständig, geziemend, schick-
lich. Komp. εὐρηκότερος = Positiv, um
die Strenge der Behauptung zu mildern, teils
abs., teils τινί für jmdn., und mit dem Inf.

etwas zu thun. 2) in die Augen fallend, schön,
stattlich, ehrenvoll; oft mit τῇν ὄψιν, τὸ εὐ-
δος, ἰδεῖν schön von Ansehen, οἱ, αἱ εὐρε-
πείς die schönen Leute. 3) einen schönen
Anschein habend, u. εὐρεπείς ποιεῖσθαι (τι)
etwas so thun, dafs es für ihn einen würdigen
Anschein giebt; bes. schönklingend, unter
anständigem Vorwande, durch wohlklingende
Gründe, blofs scheinbar, schön maskiert, wohl
verhüllt, ἐν τῷ εὐρεπείᾳ scheinbar, εὐρε-
πίστατον τῷ λόγῳ als Ausrede das schein-
barste, auch εὐρεπείς allein, mit πρὸς τινα
ein guter Vorwand jmdm gegenüber. Als
Subst. τὸ εὐρεπές das schön klingende An-
erbieten, τὸ εὐπρ. τὸ εὐρεπές die Scheinbarkeit
der Rede.

εὐ-ρηκός, 2. poet. — εὐρεπής.

εὐρηξίη, s. εὐπραγία.

εὐ-ρηκός, 2. (ῥέπω) ep. sprühend.

εὐ-ροδόκετος, 2. N. T. angenehm.

εὐπροσηγορία, ἡ, Umgänglichkeit.

εὐ-προσηγορός, 2. (προσηγορέω) leicht anzu-
reden oder anredend, leutselig.

εὐ-προσόδος, 2. leicht zugänglich, im eigtl.
Sinne u. übertr., abs. od. τινί für jmdn, od.
mit folg. Inf. προσκομίζεσθαι zur Verprovian-
tierung. [leicht.]

εὐ-προσούσιος, 2. poet. leicht zugänglich,
εὐπροσούσιος, N. T. gefallen. Von

εὐ-προσώπος, 2. (πρόσωπον) mit schönem,
freundlichem Gesichte, dah. heitern Blickes,
übertr. λόγοι schöne, prächtige Reden, u. εὐ-
πρόσωπα ἀποκρίνεσθαι eine trefflich schei-
nende Antwort geben.

εὐ-προφάσιτος, 2. (προφασίζομαι) gut vor-
zuschützen, αἰτία trifft Grund.

εὐ-πρυμνος, 2. (πρύμνα) ep. u. poet. vom
Schiffe: mit gutgebaute, schönverziertem
Hinterteil, schönbespiegelt. (Ähnl. poet. εὐ-
πρυμνής, 2. übertr. wohl gesichert.)

εὐ-πυρρος, 2. poet. schönbugig. [schnell.]

εὐ-πτερός, 2. (πτέρον) poet. gut beflügelt,
εὐπτερος, zusammensuklappen, ein Stuhl.

Verm. st. εὐπτερος. [befestigt.]

εὐ-πυγός, 2. ep. u. sp. wohlumtärmt, gut
εὐ-πυγός, 2. ep. u. poet. reich an schönen

Fohlen, δῶρον die Gabe schöner Füllen, überh.
rossereich.

εὐ-ρύσιον, ἄνεμος, δ, N. T. (Eurus, Aquilo) Name
eines heftigen Sturmwindes, Nordostwind, in
Act. Apost. 27, 14; durch nicht Latein ver-
stehende Schreiber entstand die La. εὐρυ-
λύσιον.

εὐρύς, ep. Adv. (εὐρύς), eigtl. in die Breite,
dann von der Seite her, seitwärts.

εὐ-ρύς, es (ῥάπτω), wohl-, festgenäht.

εὐ-ρύς, s. εὐρεπής.

εὐρεπλογία, sp. vorspiegeln, ersinnen.

εὐρεσις, εως, ἡ (εὐρίσκω), das Auffinden.

εὐρετής, 3. Adj. verb. zu εὐρίσκω, zu erfinden.
εὐρετής, οὐ, ὁ (εὐρίσκω), Erfinder; Fem. εὐ-
ρετις, ἰδος, ιν.

εὐρετικός, 3. (-ρετής) erfinderisch.

εὐρετός, 3. Adj. verb. zu εὐρίσκω, erfunden,
zu finden, τινί.

εὐρημα, τὸ (εὐρίσκω), 1) das Gefundene, der
Fund, auch im Plur.; der Findling. Im bes.

guter Fund, Glücksfund, unverhoffter Gewinn, unverhofftes Glück, εὕρ. εὕρισκεν einen Fund thun, ein unerwartetes Glück erlangen, εὕρημα ἐστὶ τιμι mit Inf. es ist ein guter Wurf für jmdn, εὕρημα ποιεῖσθαι τι etwas für Gewinn u. Glück ansehen. 2) das Erfundene, die Erfindung; συμφορὰς Heilmittel.

εὕ-ρεῖος, 2. poet. u. εὕ-ρεῖς, ρεῖος, ὁ, ἡ, poet. (ῥεῖς), mit guter Spürnase, scharf apürend; βάσις κυνός.

Εὐρύκλειος (inschriftl. auch Εὐρεῖα), οὐ, ὁ, 1) der berühmte Tragiker, S. des Mnesarchos, geb. 485 (nach der Sage am Schlachttag v. Salamis 480 auf dieser Insel), Schüler des Anaxagoras, Prodikos, Protagoras, Freund des Sokrates; zweimal verheiratet, verfasste etwa 75 Dramen; doch nur in 4 siegte er; doch waren seine Stücke in aller Mund (413 Syrakus!); 408 verließ er seine Vaterstadt und lebte in Ehren bei Archelaos in Pella bis 406. Das einzige uns erhaltene Satyrdrama, Κόκκω, ist von ihm verfasst. 2) sonstiger Eigenn.

Εὐρύτος, ὁ, der Euripos, die Meerenge zwischen Euböa, Böotien u. Attika, j. Meerenge von Egeibos, berühmt wegen ihrer siebenmaligen Strömung. Überh. jede Meerenge, dah. auch z. B. die bei Mytilene.

εὕρις, s. εὕριμος.

εὕρισκεν, Impf. εὕρισκον u. εὕρ., Fut. εὕρήσω, Aor. N. T. εὕρησα, Perf. εἴρηκα, Pass. -ρημαι, Aor. 2. εἴρων, N. T. εἴραμεν, εἴραν (alexandrinisch); Aor. pass. εὕρήθη, Fut. -εἴρησονται (St. εἴρ), I Akt. 1) finden, was man sucht, ausfindig machen, auf-, erfinden, entdecken, enthüllen, aussinnen, anrechnen, erforschen, einsehen, überh. suchen, bereiten, τίνα u. τι, z. B. ἰδίως κολλήσας Kriege auf eigene Faust suchen, aber τίμωρ Ἴλιον das Ende von Ilios herbeiführen. Auch mit folg. Inf. (Gelegenheit finden etwas zu thun), Acc. m. Inf., mit ὅτι, ὥς u. τιμι für jmdn, doch auch τιμι durch etwas, ähnl. διὰ τινος od. ἐκ τινος aus etwas, dag. κατὰ τιμι bei jmdn. 2) zufällig finden, antreffen, erlangen, τίνα u. τι, oft mit Adj. u. Part., z. B. εὕρισκον ἀντίοις πανέντας eigentl. sie fanden sich, d. h. sie waren fast rasend. Im bes. εὕρειν πολλὸν χρυσίον d. h. um hohen Preis verkauft werden, τοῦ εὕρεως ἀποδίδεσθαι um den Preis, den es oben fand, also für jeden Preis, verkauft werden. — II) Pass. erfunden werden, τὰ εὕρηματα τοῖς ἄλλοις das, was andere gefunden haben, εἰς u. πρὸς τι zu etwas, inbes. mit Adj. u. Part. als etwas erfunden werden, in der That sich zeigen, sich ergeben, ἀπὸ τινος aus etwas, sich finden lassen, auftreten, werden, sein, οὐ οὕτως εὕρεθης du wardst als dieser Mensch erfunden, du hast das gethan, εἰς ἐς σοι δοῖν ἀπείρων εὕρεθι τὰ καίρια; wen hätte man tüchtiger zu rechter That erfinden können? ὅτε γάρ μοι ἐξονότας εὕρεθην ἀνδρείος τέκνον dem ein graueltlicher Ehesegen anhaftend gefunden ward; prägnant: ἔκαστα εὕρηται καθ' ἑμῶν es hat sich alles als gegen uns gerichtet erwiesen. Auch mit folg. εἰ. — III) Med. Fut. εὕρήσονται, Aor. εἴρηκον, sp. εἴραμεν, 1) für sich od. die Seinigen auffinden,

sich verschaffen, ersinnen, erlangen, erwerben, zu erlangen suchen, erfahren, erdulden, τι, u. swar κατὰ, ἀπὸ τινος von einem, auch κατὰ τιμι u. ἐκ, ἀπὸ τινος aus od. in etwas, τιμι für einen, z. B. οἱ ἀπὸ καυόν sich selbst das Urteil ziehen, aber in der Bed. „für sich heraus schlagen das etwas geschehe“ nimmt es Inf. od. Acc. m. Inf. zu sich. 2) — Akt. etwas (τι) einem (τιμι) verschaffen, κατὰ τινος von einem.

εὕροέω (εἶρος), poet. und sp. bene fluo, gut fließen, übertr. einen guten Fluß der Rede haben, πρὸς τὴν ἐπὶθεῖν für den Gegenstand; vom Glück, günstig sein; von Ereignissen, glücklich ablaufen. Dav.

εὕροια, ἡ, guter Fluß, übertr. guter Fortgang, Erfolg, τίς von etwas, u. im bes. λόγων Redefluß, Redefülle. Facilis fluens, res prospera.

[εὕρ-ακλύδων.

εὕρ-ακλύδων, αὐρος, ὁ, N. T. u. εὕρ-ακλύδων, s. εὕ-ροος, 2. zags. ους, ep. εὕ-ροος, 2. (ῥεῖα) schön strömend, schönwellig.

Εὕρος, ὁ, der Euros, Südostwind, einer der vier Hauptwinde im Homer.

εὕρος, εὐς, τὸ (εἶρος), Breite, Weite, abs. od. mit Genet. des Maaßes, auch mit Adj. τὸ εὕρος πλεθριατός; und so gewöhnl.: an Breite, der Breite nach, mit, von, in der Breite.

εὕρ-ραφής, 2. ep. (ῥάπτω), wohl-, festgenäht. εὕρ-ρηγς, 2. Gen. ρεῖος, zags. αὐς εἶρος, und εὕρ-ραφής, 2. Gen. αὐ, ep., poet. εὕρ-ρηγας (ῥεῖα, ῥεῖα), schönflutig, schönwogig.

εὕρ-ροος, 2. s. εὕροος.

εὕρ-ρυγνία, ep. Fem. adj. nur im Nom. u. Acc., breitstrahlig.

Εὕρ-υβας, ὁ, 1) ein Ephesier, der Krösos an Kyros verriet, trotz des von Krösos erhaltenen Geldes, um ein Heer gegen die Perser zu werben. Er galt als Typus eines Verräters u. boshafter Betrügers, dah. sprichw. Εὕρ-υβας πρᾶγμα ein Eurybates-Streich. 2) Schiffsbefehlshaber aus Kerkyra in der Schlacht bei Sybōta gegen Korinth, 432 v. Chr. 3) sonstiger Eigenn.

Εὕρυβιάδης, οὐ (ω), S. des Eurykleides, der Oberbefehlshaber der griechischen Flotte bei Artemisium.

Εὕρ-υδία, ἡ, 1) Gemahlin des Königs Kreon in Theben. 2) Gattin des Orpheus, welche dieser, als sie an einem Schlangenbisse gestorben war, auf die Oberwelt zurückzuführen versuchte. 3) sonstiger weibl. Eigenn.

εὕρ-υδής, 2. (ῥέος), poet. mit weitem Grund, weitbewohnt.

Εὕρηλος, ὁ, Berg und Feste bei Syrakus, jetzt Mongebellisi, Zugang zu Ἐπιμελῆ.

εὕρ-υθμια, ἡ, richtiges Zeitmaße, Ebenmaße.

εὕρ-υθμος, 2. taktmäßig, passend, sitzend, wohl proportioniert, von guter Haltung, gewandt, gelenk. Neutr. plur. εὕρ-υθμα als Adv., εὕρ. βαίνειν in abgemessenen Schritten.

Εὕρ-υκλεια, ας, ἡ, T. des Ops, treue Schaffnerin im Hause des Odysseus, welche diesen zuerst in seinem Hause erkannte. Od. 1, 429. 4, 742. 19, 358 ff. 22, 391 ff. 22, 1 ff.

εὕρ-υκλύδων, angebl. der wogenpeitschende Ostwind, der breitapflende. Besser ist εὕρακλύδων.

ἐϋρυκλείων, *εὐρος*, *δ*, ep. weit herrschend, (auch *εὐρὸς* u. g. geschr.).

Εὐρύλοχος, *δ*, 1) ein Hoplite aus *Λαοδαί* in Arkadien. (Xen. An.) 2) Gefährte und Verwandter des Odysseus. 3) sonstiger Eigenn.

Εὐρυμέδων, *εὐρος*, *δ*, 1) schiffbarer Fluß in Pamphylien, jetzt Köprü-Su, berühmt durch Kimons Sieg über die Perser, 469 v. Chr. u. den Sieg der Rhodier unter Hannibal über die syrische Flotte, 190 v. Chr. 2) athenischer Feldherr, 427 u. 425 nach Kerkyra, 425 nach Sicilien gesandt, 415 wieder nach Sicilien, wo er 413 vor Syrakus fällt. 3) Eigenn. von verschiedenen Personen.

ἐϋρυμέτωπος, 2. (*μέτωπον*) ep. breitgestirnt. **Εὐρυνόμη**, *ἡ* (die Weitwaltende), 1) eine Okeanide, Mutter der Chariten und vor Rhea (neben Ophion) Beherrscherin des Olymp, welche den vom Olymp verstoßenen Hephästos im Meere aufnahm. 2) Schaffnerin des Odysseus, vom 17. Gesang der Od. an.

ἐϋρύων, Aor. 1. *εἶδονα* (*εἶδος*), breit d. i. weit machen, *εὖρυον* den Kampfraum weiten, *εὖ μέσον* einen weiten Raum in der Mitte lassen. **ἐϋρύ-πυτος**, 2. post. mit breitem Rücken, breitschultrig.

ἐϋρύοδοια, *ἡ* (wie v. *εὐρό-οδος*), ep. weitstrahlend, Beiw. der Erde, insofern sie nach allen Richtungen durchwandert werden kann.

ἐϋρύ-οχα, *δ*, ep. st. *εὐρυφώνης*, mit metaplast. Acc. *εὐρόεχα* (*δφ*, Stimme) ep. weit donnernd, Zeus, als Donnergott.

ἐϋρύ-χορος, 2. ep. u. poet. weithalbig, Beiw. des Meeres, vgl. *εὐρύδοια*.

Εὐρυπτόλεμος, S. des Peisianax, Vetter des Alkibiades, Verteidiger der angeklagten Feldherrn, welche bei den Arginusen i. J. 406 gesiegt hatten.

ἐϋρυπυλῆς, 2. ep. breitthorig.

Εὐρύ-πυλος, *δ*, 1) Sohn des Poseidon und der Astypalka, mit dessen Tochter Chalkiōpe Herakles den Thessälös erzeugte. 2) sonstiger Eigenn.

ἐϋρυ-ρέειδος, 2. (*ρέειδος*) ep. u. *εὐρυ-ρέων*, *οὐσα*, *ον* (*ρέω*), ep. breitströmend, in breitem Bette fließend (wenn nicht *εὐρὸς* *ρέων* zu schr.).

εὐρύς, *εἰς*, ion. *εἰς*, v. ep. Acc. *εὐρία* st. *εὐρύν*, Komp. *-έρος*, breit, weit, geräumig, im bes. dick oder weit ausgebreitet, weit verbreitet.

Εὐρύ-σάκης, *δ* (Breitschild), Sohn des Ajas. **ἐϋρυ-σθενής**, 2. (*σθῆνος*), 1) ep. Adj. weitmächtig, weitherrschend, Beiw. des Poseidon. 2) *Εὐρυσθένης*, ein Heraklide, Sohn des Aristodemos, Bruder des Prokles, von dem das königl. Geschlecht der Eurystheniden in Sparta abstammte.

Εὐρυσθένης, *ἰως*, ep. *ἦος*, *δ*, Sohn des Sthenelos u. Enkel des Perseus, Königs in Mykenä, der durch Heres Veranstaltung eher geboren ward als Herakles von seiner Mutter Alkmene. Er wurde dadurch Gebieter des Herakles u. legte demselben die bekannten 12 Arbeiten auf. Die letzte derselben war, dem Eurystheus den Kerberos aus dem Schattenreich zu holen. Als aber Eurystheus später die nach Athen fliehenden Söhne des Herakles

verfolgte, wurde er von diesen mit Hilfe der Athener geschlagen und getötet.

ἐϋρύ-σπερος, 2. (*σπίρον*) (ep.), buk. und sp. breitbrüstig, überh. geräumig.

Εὐρυ-τίων, *εὐρος*, *δ*, Eurytion, ein Kentaure, wollte an der Hochzeit des Lapithen Peirithoos dessen Neuvermählte Hippodameia entführen.

Εὐ-φύτος, *δ* (eigentl. reichlich fließend), als Eigenn. 1) Sohn des Melaneus und der Stratonike, König von Ochia in Thessalien, Vater der Iole, des Iphitos, Molion und a., ein berühmter Bogenschütze, von Apollon getötet, weil er ihn zum Wettkampf im Bogenschießen herausgefordert hatte, nach andern von Herakles, weil er demselben seine Tochter Iole nicht als Nebenweib überlassen wollte. Odysseus erhielt von seinem Sohne Iphitos den Bogen, womit er die Freier erlegte. Nach ihm heißt Ochia *Εὐφύτων πόλις*. Dav. Adj.

Εὐφύτιος, 2. und patron. **Εὐφύτιδος**, *δ*, Sohn des Eurytos = Iphitos. 3) Sohn des Aktor oder nach der Sage des Possidon und der Molione, Zwillingsbruder des Kleates, mit dem er bei Hesiod als zusammengewachsen erscheint. Bei den Epeirern wurden sie zu Stammvätern der Heerführer. 3) sonstiger Eigenn.

ἐϋρυ-φύης, 2. (*φύω*), ep. breit wachsend, von der sechszehnjährigen Wintergerste u. den breiten Blättern der Sommergerste.

ἐϋρύ-χορος, 2. ep. u. poet. eigtl. mit weiten Tanzplätzen, dah. weitplätzig, geräumig, bes. für Götterreigen.

ἐϋρυχωρία, ion. *-ίη*, *ἡ*, ein breiter Raum, weites, offenes Feld, flaches Land, Ebene, auch vom Meere, *ἐν ἐϋρυχωρίᾳ* auf offenem Meere. (Von *εὐρύχωρος*, 2. geräumig.)

εὐρύωδης, 2. post. angebl. von *εὐρύς*, moderig; besser *εὐρόεχα* luftig od. m. Wecklein *εὐρεπύσσου* windig.

εὐρύωεις, *οὐσα*, *ον* (*εὐρύς*), ep. u. poet. moderig, schimmelig, immer v. Grab und Unterwelt gesagt. (And. — *ἡρόεις*, w. s.)

Εὐρώπη, *ἡ*, Europa; 1) Tochter des Phönix, nach andern des Phönixers (Tyrers) Agenor und der Telephassa, Mutter des Minos, Rhadamanthys und Sarpēdon von Zeus, welcher in einen Stier verwandelt sie nach Kreta entführte. 2) Name des Weltteils Europa, dessen westliche Grenzen zu Herodots Zeiten der Fluß Eridanos und die Zinninsel bildeten, während das nördliche zugleich das ganze nördliche Asien und Sibirien mit umfaßte, bisw. auch bloß von Hellas im Gegens. zu Asien d. h. Perien gebraucht. Adj. davon ion. *Εὐρωπαϊός*, st. *Εὐρώπιος*.

εὐ-ραπός, 2. post. breit.

Εὐραπός, *δ*, 1) Stadt in Makedonien, am Axios. 2) Stadt in Karien, der Einw. *Εὐραπεύς*, *ἰως*, *δ*.

εὐρύς, *αἶρος*, *δ*, Schimmel, Moder, Schmutz.

εὐ-ραστός, 2. Adv. *-ραστός* (*εἶρασι*), kräftig, stark, mit Gewalt, mit Nachdruck. (Dav. *εὐραστία*, *ἡ*, ep. Stärke.)

Εὐράτας, *ου*, *δ*, Fluß in Lakonika, jetzt Vasiliptamo, im Unterlauf Iri. [modern.

εὐρατῆς, post. u. sp. schimmelig sein, ver-
εὖς, *δ*, ep. u. ion. *ἦς*, *ῆς*, ep. Gen. *ἦος* (and.

ἥος, Acc. ἴόν, ἥον, Neutr. ἥε, metaplast. Gen. plur. neutr. ἰών (and. ἰών) Wurz. ἴς in ἰσῆ, also für ἴους), ep. gut, schön, wacker, edel. Neutr. εἶ u. εὖ beide nur als Adv. (s. bes.). Subst. τὰ εἶ, ἰών die Güter.

εὐθεία, poet. -ία, ἡ, Gottesfurcht, Ehrfurcht, schuldige Pflicht gegen die Götter, Frömmigkeit, religiöser Sinn, jmdm geweihte fromme Pflicht, Gewissen, mit dem Artikel in Krasis ηὐθεία deine jetzige Frömmigkeit (Eur. Iph. T. 1202), oder ἡ εὐθεία die schuldische Pflicht der Frömmigkeit, πρὸς εὐθείαν λέγειν sur Frömmigkeit Führendes, als Frommes, raten, εὐθεῖαν ἐν πατρὸς νόμῳ θανόντες ὅσες du wirst den Ruhm fromm erfüllter Kinespflicht davontragen, εὐθεῖα νόμῳ die Gottesfurcht gelten lassen, was sich bes. die Athener zuschrieben durch ihre genaue Beobachtung der Kultusgebräuche. Teils abs., teils εἰς jmds, u. εἰς oder πρὸς τινα gegen die Gottheit.

εὐθεῖα, fromm sein, fromme Scheu hegen, eine fromme Pflicht üben, s. B. durch Bekämpfung der Barbaren (Isokr. Paneg. 184), überh. seine Pflichten erfüllen, sittlich handeln, kindlich handeln, abs. od. τὰ πρὸς θεούς od. εἰς und πρὸς τινα.

εὐσεβής, 2., Adv. -ως, Superl. -ίστα (εἰς), gottesfürchtig, fromm, frommer Pflicht oder frommem Brauch gemäß, mit genauer Beobachtung der heiligen Gebräuche, wofür z. B. auch galt dem mit Blutschuld Befleckten Schaden zuzufügen (Lys. 12, 24); überh. gewissenhaft, auf die gehörige Art, rein von Schuld, Subst. τὸ εὐσεβές u. τὰ εὐσεβή, a) das Gottesfürchtige, die Frömmigkeit. b) das göttliche Recht, ehrwürdige Satsungen. εὐσεβὴς διακρίσθαι πρὸς τι oder τινα in Bezug auf etwas oder jmdm mit Frömmigkeit zu Werke gehen, sich gegen etwas fromm erwiesen, s. εὐθεία. [weisen.]

Εὐεβίος, δ, Παπύλλου (φίλος), geb. zu Casarea c. 364, das. Bischof 314—340, Verf. der Χρονικὴ synchronist. Weltgesch. bis 324, Auszüge aus späteren Kompendien, dann der ἐκκλησιαστικὴ ιστορία bis z. J. 325, der Προκατασκευὴ εὐαγγελική. (Herodot der Kirchengeschichte.)

εὐελμος, poet. u. sp. εὐ-σελμος, 2. (σελ. ἔλμα) mit Verdecken oder Überdachungen am Bug u. Steuer wohl versehen, gut bedeckt.

εὐεπτος, 2. (εἶμα), poet. hochelhrwürdig.

εὐσημος, 2. (σημα), 1) mit gutem Zeichen, von günstiger Vorbedeutung. 2) an gewissen Zeichen (τεῖμα) leicht erkennbar, deutlich, mit Part. κακῶ δ' ἄλσεναν πόντ' ἐ' εὐσημος πόλις das die Stadt zerstört ist, kann man gegenwärtig noch am Rauch erkennen.

εὐθενῶ, poet. (εὐ-θενής, kräftig) stark sein. εὐσαυθμος, 2. (σαυθω) ep. leicht springend, schnell.

εὐσέπαστος, 2. (σεπάζω) gut gedeckt. Neutr. Superl. εὐσεπαστότατος das sicherste.

εὐσεπτός (εὐ-σεπτός), poet. wohl gerüstet, reisefertig sein.

εὐσέλιastos, 2. (σελίω) poet. wohlbeschattet. (Ebenso εὐ-σέλιος, 2.)

εὐ-σκαπος, 2. ep. εὐ-σκαπος, 1) (σκαπός) ep. gut zielend, gut treffend. 2) (σκαπός) wohl ausspähend, scharf blickend, od. von Örtlichkeiten, wo man sich weit umsehen kann, bequem zum Spähen. [poet. Wohlfahrt.]

εὐσοία, ἡ (von εὐ-σοος, buk. wohlbehalten), εὐσπλαγχνία, ἡ, poet. Herzhaftigkeit.

εὐ-σπλαγχνος, 2. N. T. übertr. mitleidig.

εὐ-σελμος, s. εὐελμος.

εὐ-σωατος (εὐατος aus εὐα, εὐόμας), ep. mit guten Radreifen, schön beschlagen (versch. La.).

εὐσταθία, ἡ, sp. Festigkeit, Beständigkeit, παρά τι wider etwas.

εὐ- sp., ep. εὐ-στάθης, 3. (σταται), bestehend, wohlgegründet. (Sp. fest, kräftig, heiter.)

Εὐστάθιος, δ, Bischof v. Thessalonich, Erklärer der Homerischen Gedichte, im XII. Jahrhdt.

εὐ-σταλής, 2. (στάλλω), wohl ausgerüstet, εὐδός glücklich, leicht, mit u. ohne τῇ ὁπλίσει leicht gerüstet, überh. einfach, frugal; anständig gekleidet, v. anständiger Haltung.

εὐ-στέφανος, 2. ep. 1) (στέφανος), mit schöner Stirnkrone (also einem unvollständigen Kranze), mit schönem Stirnbande. 2) (στεφάνη) stark befestigt, stark ummauert, Theben.

εὐ-στολος, 2. poet. wohl ausgerüstet.

εὐ-στομος, 2. (στόμα) mit großer Mündung; dav. Neutr. plur. Worte guter Vorbedeutung redend.

εὐ-στομα, ion. u. poet. Adv. vorsichtig, εὐστομ' ἔξε still, hüte dich, und εὐστομά μοι κείσθω περί τούτων ich will hierüber schweigen.

εὐστομέω, poet. schön reden, singen, εἶμα κατ' αὐτόν drinnen hinein; auch — εὐφημέω.

εὐστοχία, ἡ, poet. Geschicklichkeit im Treffen, εὐερ. τόξω sicher treffender Bogenschuß.

εὐ-στοχος, 2., Adv. -στόχως, gut zielend, gut treffend, übertr. treffend, richtig.

εὐ-στρεπτος, 2. ep., εὐ-στρεφής, 2. ep. und εὐ- oder ep. εὐ-στροφος, 2. (στρέπω) wohlgedreht, wohlgeflochten. εὐστρεφής (ep.) u.

εὐστροφος auch: gut zu drehen, biegsam, lenksam.

εὐ-στέλος, 2. poet. schönäulig (wo die Interkolumnien 2 1/2 Säulendurchmesser hielten).

εὐσύμ-, att. -σύμβλητος, 2. (συμβάλλω) leicht zu deuten.

εὐ-σύμβολος, 2. u. εὐδ., zum Verkehr tauglich, umgänglich; poet. auch: leicht zu erraten.

εὐ-σύνετος, 2. u. εὐδ., pass. leicht verständlich, akt. einsichtsvoll. [nen Füßen.]

εὐ-σφύρος, 2. poet. mit schönen Knöcheln, εὐσχημοσύνη, ἡ, gute äußere Haltung, gutes Äußere, Anstand, Wohlständigkeit.

εὐ-σχήμων, 2., Adv. -μόνως u. poet. u. sp. εὐσχήμως (σχήμα), eigentl. wohlgestaltet, von guter Haltung, dah. anständig, bei Reden: in schönen Wendungen od. Bewegungen, schicklich. Im bes. ein Beschöner, N. T. vornehm, hochgestellt.

εὐσχυλίω, sp. Mulse haben, εἰς εἰς.

εὐσπατός, poet. wohlbeleibt, stark sein.

εὐτακτέω, Ordnung halten, ordentlich sein, seine Pflicht thun, gehorsam, bescheiden sein, gehorchen.

εὐ-τακτος, 2., Adv. -τάκτως (τάσσω), 1) in guter Ordnung, wohlgeordnet. 2) Ordnung

haltend, ordentlich, gesetzlich, gehorsam, bescheiden.

εὐταξία, ἡ (-τάξ), gute Ordnung, insbes. a) ordentliche Staatsverwaltung. b) Mannszucht, Subordination, Gehorsam, überh. gutes Betragen. c) stoisch: Takt, alles zu rechter Zeit zu thun oder zu lassen.

εὐ-τάρατος, 2. sp. leicht zu verwirren.

εὐτε, ep. ion. u. poet. aus *ἵστε* st. *ἔτα*, I) Konjunkt. 1) der Zeit, bei Hom. gew. mit einer Partikel im Nachsatz, doch fängt es auch wohl den zweiten Satz an: zu der Zeit als, als, da, a) mit Indik.; b) mit Konj. mit, einmal auch ohne *ἐν*, von einem angenommenen Falle, der als in Zukunft eintretend gesetzt wird: falls, im Fall dafs; c) mit Opt. bei Angabe eines wiederholten Falles aus der Vergangenheit: so oft als; d) mit *ἐν* und Part. (zweifelh.). 2) kausal: weil, mit Indik. II) ep. Adv. der Vergleichung, quasi, wie (zweifelh.).

εὐ-τείχεος, 2. ep. mit metaplast. Acc. *εὐτείχεα*, und poet. *εὐ-τείχης*, 2. (τείχος), wohl-, fest ummauert.

εὐτεκνία, ἡ, poet. Kindersegen, von *εὐ-τεκνος* 2. poet. u. sp. glücklich mit Kindern, fruchtbar an Kindern (auch von Tieren: an Jungen), u. mit *χορημαί* Kinder verheißend.

εὐτέλεια, ἡ, ion. -λείη, 1) ion. Wohlfeilheit. 2) Einfachheit, Einschränkung, Sparsamkeit, *μετ' εὐτέλειας* ohne Verschwendung, *ἐς εὐτέλειαν τι σαφρονισαί* eine Ausgabe vernünftig beschränken, *ἐς εὐτ. ἐυστέλλεσθαι* sich sparsamer od. wohlfeiler einrichten.

εὐ-τέλης, 2., Adv. -ός, Komp. -έστερον (τέλος), 1) leicht zu bezahlen, mit wenig Aufwand verbunden, mit geringen Kosten, wohlfeil, leicht. 2) wenig Aufwand machend, frugal, sparsam, ärmlich, mit wenigem zufrieden. Abs. u. *περί τι* bei od. in etwas od. *τὴν ὄψιν* im Außern. Subst. *τὸ εὐτ.* die Zufriedenheit mit wenigem. Adv. *εὐτέλεστον* *οὐκ ἐνόηξεν* sich mit einfacherem Proviant versehen.

Εὐτέρπη, Muse des lyrischen Gesangs, daher mit der Flöte dargestellt.

εὐ-τέχνως, Adv. (τέχνη) ep. kunstgeübt.

εὐ-τήμων, 2. poet. gut ertragend, standhaft.

εὐ-τεμντος, 2. (τέμνω) ep. u. buk. schön geschnitten.

εὐτοκία, ἡ (εὐ-τοκος, leicht gebärend), sp. leichtes Gebären. [heit.]

εὐτολμία, ἡ, poet. u. sp. Mut, Entschlossenheit.

εὐ-τολμος, 2., Adv. poet. u. sp. -τόλμως (τόλμα), mutig, entschlossen, unerschrocken, kühn, tapfer, stets im guten Sinne, während *τολμηρός* häufig tadelnd ist.

εὐτομία, ἡ, sp. Festigkeit, Kraft.

εὐτονος, 2., Adv. -τόνως (τείνω), straff angespannt, mit vieler Spannkraft, kräftig, stark.

εὐ-τορεος, 2. poet. gut gedreht, gerundet.

εὐ-τόραξος, 2. (τόραξ) poet. u. sp. mit guter Tafel, freigebig, herrlich, bewirtend.

εὐτραπέλια, ἡ, Gewandtheit in Scherzen und treffenden Reden, auch im Plur. abs. od. mit *περί τὰ σάματα καὶ τὴν παιδίαν*. (N. T. auch das Possenreiten.) Von

εὐ-τράπελος, 2., Adv. -πέλως (τρέπω), weltläufig, gewandt, artig, witzig.

εὐ-τράφης, 2. u. ep. *εὐ-τρεφής*, 2. (τρέφω), wohlgenährt, wohlgediehen, stark, rüstig, wohlzuerend, von Tieren: fett; poet. auch: gut nährend.

εὐ-τρεπής, 2., Adv. -ός, (τρέπω), gut gewandt, dah. in guter Bereitschaft, bereit, gerüstet, *εὐτρεπές τι ποιεῖσθαι* etwas zurecht machen, im Prät. mit etwas fertig sein. Adv. mit *ἔχειν* wohlbeschaffen sein.

εὐτρεπίζω, 1) Akt. in Bereitschaft setzen, ordnen, einrichten, bewerkstelligen, bereit halten, abs. u. *ἐς τι* zu etwas; auch wiederherstellen. 2) Med., Perf. *εὐτρέπισμαι*, sich (sidi) etwas (τί) vorbereiten, sich jmdm (τινί) bereit, zu Diensten machen, das Seinige wohl ausrüsten, in Ordnung bringen, ordnen.

εὐ-τρεπτος, 2. sp. veränderlich.

εὐ-τρεφής, s. *εὐτραφής*.

Εὐτρήςσις, ιος, ἡ, 1) Stadt in Arkadien, Ew. *Εὐτρήσιος*, 2) thespischer Flecken in Böotien, Ew. *Εὐτρήσιος*.

εὐ-τρητος, 2. sp. wohldurchbohrt.

εὐ-τριχας, s. *εὐδριχέ*, wofür poet. auch *εὐτριχος* vorkommt. [genährtheit.]

εὐτροφία, ἡ (εὐ-τροφος von τροφή), Wohlzucht, ep. *εὐ-τροχος*, 2. (τροχός), 1) ep. u. poet. schönrädig (auch gut gerundet). 2) (τρέχω) schnell laufend, geläufig, gewandt, abs. od. *ἐν τινι*.

εὐτοναίωμα, poet. fertig halten. (La. zw.)

εὐ-τοκος, 2. poet. fertig, bereit.

εὐ-τοκος, 2. (τέσσω) ep. u. ion. wohl gearbeitet, schön gebildet, schmuckprangend, *εὐτ. ποιεῖσθαι τινα* etwas schicklich zurechtichten.

εὐτυχέω, Augm. εὐ, spät. *ἡδ' (εὐτυχής)*, das vorgesetzte Ziel erreichen, das Gewünschte erreichen, glücklich sein in seinen Unternehmungen, überh. Glück haben, sich zum Guten kehren, sich glücklich gestalten, günstig sein (τινί) jmdm, teils abs. wie in *εὐτυχεῖς* lebet wohl! gehabt auch wohl! teils τί, z. B. *τὸ εὐτόχημα* das Glück haben od. in etwas, *πάντα* in allem, durchaus, *τοῖς πόλεμοις* in den Kriegen, *ὅτ' ἐὰν ποδὶ θεῶν εὐτυχῇ* es ergeht ihm von den Göttern (Apollo) nicht wohl, doch auch *τινί* u. *ἐν τινι* durch od. in etwas beglückt sein, Glück haben, *ὡς εὐτυχήσαντες* *ὁ μετέπειτα χρῆσθαι* ihr Glück mißbrauchen, ähnl. *ἐν ὡς ἡτόρτησεν ἡμῶς χρῆσθαι*, endlich mit Part. *παλόν* er war so glücklich zu treffen. Im Pass. *ἐκὰν τοῖς πόλεμοις εὐτόχηται* die Feinde haben genug Glück gehabt. Dav.

εὐτόχημα, τό, und **εὐτυχία**, ἡ, das glückliche Treffen des Ziels, Erreichung des Zwecks, glücklicher Erfolg, Glück, Heil und Segen, glücklicher Zufall, glückliches Ereignis, *εὐτόχημα εὐτυχεῖν* Glück haben, *δι' εὐτυχίαν* wegen Begünstigung des Glücks, *ἐν' εὐτυχίᾳ* in u. ob eures Glückes, *ἡ εὐτ. κατὰ τι* in etwas, *κατὰ πόλεμον* Kriegsglück, *κατὰ τι* bei etwas, was sich bei einem Orte ereignet. Im Plur. glückliche Verhältnisse, Wohlstand, *περ' εὐτυχίας* nach genossenem Wohlstande. Im bes. Glücksgaben, glückliche Eigenschaften, (körperliche) Vorzüge.

εὐ-τυχής, 2., Adv. -ώς, ion. -τως (τυχεῖν).
a) *εὖ* i. e., wenn etwas glücklich oder geglückt ist, glücklich. b) *faustus*, zum Glück reichend, glücklich, günstig, zum Heile, abs. und *visi* jmdm. Subst. εὖ εὐτυχίς das Glück. Adv. a) durch einen glücklichen Zufall, εὖ. πως durch irgend ein glückliches Ungefähr. b) mit gutem Erfolge, zum Segen.

εὐτυχία, s. εὐτόχημα.

Εὐτυχος, ov, Jüngling. Act. apost. 20, 9.

εὐ-υδρής, 2. (εὐδωρ) wasserreich.

εὐ-υφής, 2. (εὐφαινω, εὐφη), poet. schön ge-
eὐφαιμέω, s. εὐφημέω. [webt.]

εὐ-φαιέτρας, der. st. -ης, ov, δ (φαεῖτρα),
poet. mit schönem Köcher, Beiw. des Apollon.

εὐ-φειγής, 2. poet. schön strahlend.

εὐφημία, dor. εὐφαιμέω (εὐφημος), günstig
reden, gute, glückbedeutende Worte gebrauch-
en, bei δολιχυμός wohlklingend d. i. jubelnd
ertönen, preisen, jubeln od. sich aller Worte
von unglücklicher Vorbedeutung enthalten,
bes. bei Opfern und religiösen Handlungen;
dah. andächtig schweigen, εὐφήμει, εὐ-
φήμειν kein unheiliges Wort! dann: still da-
von! sage doch so etwas nicht, behüte Gott,
oder Gott bewahre, u. οὐκ εὐφημήσεις; nur
kein Frevelwort — verständige dich nicht!
Das Pass. εὐφημουμένη mit Gottwillkomm
empfangen.

εὐφημία, ἡ, eigtl. Worte von glücklicher Vor-
bedeutung (daher sp. freudiger Zurnf), dann
andächtiges Gebet, u. bes. andächtiges Schweigen,
Andachtstille, λέγειν beobachten, εὖ εὐφ.
τελευτᾶν in Ruhe (unter dem Schweigen der
Anwesenden) sterben.

Εὐφημίδης, ov, δ, Nachkomme des Euphemos,
eines der Minyer — Battos. (Andere Εὐθυ-
μίδης.)

εὐφημισμός, οὐ, δ, Milderung, Bezeichnung einer
schlimmen Sache durch ein milderndes Wort
z. B. πότος εὐφαινος, Εὐφαινίδες od. Σερναί,
besonders aus religiöser Scheu, δεισιδαιμονία,
doch auch zu rhetorischem Zweck.

εὐ-φημος, 2., Adv. -φήμως (φήμη), Worte von
guter Vorbedeutung sprechend, εὐφημα φάται
— εὐφήμαι u. εὐφ. βοή gute, kein böses Omen
bringende Rede; auch sich aller Worte von
unglücklicher Vorbedeutung enthaltend, also
andächtig schweigend, dah. εὐφ. φωνεῖς
andachtvolle Stimmung. Übertr. glückver-
heißend, glücklich. (Auch: heilig, geweiht.)
Adv. mit glückverkündendem Zurnf.

εὐ-φθογγος, 2. poet. wohlklingend.

εὐ-φιλής, 2. (φιλέω) poet. a) viel geliebt,
b) sehr liebend.

εὐ-φίλητος. 3. poet. viel geliebt.

εὐ-φιλόκαις, παιδός, δ, ἡ (φιλέω, παῖς), poet.
den Kindern lieb.

εὐ-φλεπτος, 2. (φλέγω) leicht anzubrennen,
leicht anzündbar, leicht zu verbrennen, brenn-
bar.

Εὐ-φορβος, δ, Sohn des Panthoos, Troer, ver-
wundet den Patroklos, von Menelaos getötet.
Pythagoras behauptete, früher in Gestalt des-
selben auf Erden gewesen zu sein.

εὐφορεῖν, N. T. fruchtbar sein, gut tragen; Adj.
verb. εὐφόρητος, 2. poet. leicht zu ertragen.

εὐ-φορος, 2., Adv. -φόρως (φέρω), 1) leicht,
bequem zu tragen, leicht fortzuschaffen, leicht.
(Sp. auch: sich leicht verbreitend od. leicht
bewegend.) Adv. mit εὐχευεῖν τι etwas leicht
nehmen (versch. Lesart. [heißt, beredt.]

εὐ-φραδέως, ep. Adv. (φράζω), mit Wohlreden-
εὖ, ep. auch εὐ-φραίνω, Fut. -άνω, ion. -ανέω,
u. Med. 3. pers. sing. -ανέαι, st. -ανέαι, Impf.
εὐφραίνον, Aor. εὐφράνα, ion. εὐφρηνα, Opt.
εὐφράναμι (εὐφραν), 1) Akt. erfreuen, zur
Freude reichen, erheitern, ergötzen, ver-
gnügen, εὐά u. εἰ, und zwar εὐί u. διὰ τι
durch od. mit etwas, εὖ εὐί bei etwas, oder
mit Part ᾄδων durch Singen. 2) Med. Fut.
εὐφρανόμεθα, mit Aor. pass. εὐφράνθη, θάσι,
θείης, sich erfreuen, sich vergnügen, heiter,
froh sein, Vergnügen, Freude haben, abs. μη-
δέν τι μᾶλλον nicht im mindesten, πλείω
mehr, πλείω am meisten, gar sehr, εὐί
woran, aber εὐί γέλωτι herzlich lachen. Auch
Part. z. B. εὐφρανόμενον διαχέεται es wird
von Freude durchströmt, oder νοσῶν in sei-
nem Wahne vergnügt sein.

Εὐφράτης, δ, aus Oreos in Euböa, Schüler des
Plato in Athen und Philipps Gegner in Oreos.
Εὐφράτης, ov, δ, ion. Εὐφρήτης, Gen. σω, der
Euphrat; der Name ist syrisch-aramäisch
Ephrāt, was als 'sehr breit' umgedeutet alt-
pers. Ufrātu lautete; altassyrisch Purat, Bu-
ratu, hebr. Práth.

εὐ-φρονέων, οντα, ov, ep. (εὖ, φρονεῖν) wohl-
meinend, verständigen Sinnes.

εὐφρόνη, ἡ (εὐφραν), ion. u. poet., eigtl. die
Feierabend- u. Freudenzeit, u. so die Nacht,
δαστων εὐφρ. die Sternennacht, κατ' εὐφρόνην
del jede Nacht.

εὖ, ep. εὐφροσύνη [θ], ἡ, Frohsinn, Heiter-
keit, Fröhlichkeit, Freude, Vergnügen. Im
bes. im Plur. auch fröhliche Gelage.

εὖ, ep. auch εὐφραν, 2., Adv. poet. u. sp.
-φρόνως (φρήν), 1) fröhlich, freudig, gern
gesehen, heiter. 2) akt. erfreuend, erheitern-
d, freundlich gesinnt, wohlmeinend, verständig,
angenehm, διδς εὐφρονι βήματα mit himmel-
gesegnetem (von Zeus bestärktem) Schritte,
abs. u. εὐί jmdm.

εὐ-φύης, 2., Sup. -έστατος, Adv. -ώς (φύη),
1) poet. u. sp. schön gewachsen, schönwüchsig,
wohlgebildet, stattlich, schön. 2) wohlbegabt,
von guten Anlagen, talentvoll, geistreich,
von Natur geschickt, geeignet, brauchbar,
abs. u. πρὸς oder εἰς τι zu etwas, od. auch
mit Inf. — Adv. mit ἔχεις πρὸς τι sich von
Natur zu etwas eignen.

εὐφύα, ἡ, ep. guter, schöner Wuchs, Schön-
heit, gute geistige Anlage, Talent, günstige
natürliche Lage eines Orts od. Meeres.

εὐ-φύλακτος, 2. (φυλάσσω) leicht zu bewachen,
εὐφυλάκτους ἀντοῖς ἐτήρητο sie konnten
leichter Wache halten.

εὐ-φύλλος, 2. (φύλλω) poet. blätterreich.

εὐφώνια, ἡ, gute, helle (angenehme) Stimme.

εὐ-φωνος, 2. (φώνη) von guter, starker, schö-
ner Stimme.

εὐ-χαλος, 2. ep. u. poet. von schönem Erze,
schön aus Erz gearbeitet, schön mit Erz be-
schlagen.

εὐ-χάρις, 1. Gen. εὐος, 1) anmutig, angenehm, liebenswürdig, artig, scherzhaft, witzig. 2) beliebt, in Gunst stehend. 3) poet. gnädig.

εὐχαριστέω (εὐχάριστος), dankbar sein, sich zum Dank verpflichtet fühlen, seinen Dank abstaten. [auch Danksagung.]

εὐχαριστία, ἡ, die dankbare Gesinnung. (N. T.)

εὐ-χαρίστος, 2., Sup. -ιστότατος, Adv. -ιστως (χαρίσμαι), 1) angenehm, artig, witzig. 2) dankbar. Adv. ion. nach Herzenswünsche, sanft.

εὐ-χειρ, χειρ, ὁ, ἡ, poet. mit gedübter Hand, geschickt, künstlerisch. (Aber εὐχειροτόματος ep. — εὐχειροτόματος v. εὐχειρωτός, 2. leicht zu bewältigen.)

εὐχέρεια, ἡ, Leichtigkeit, Behendigkeit, abs. und ἐν τῷ ποιῆν d. i. schnelle Ausführung. (Auch Hang zu etwas, Leichtfertigkeit.)

εὐ-χερής, 2., Adv. -ως, Komp. -έστερον (χειρ), leicht zu behandeln, zu lenken; gelassen, unbedenklich, bereitwillig; voreilig, leichtfertig, leichtsinnig, von Sachen: leicht, ohne Mühe, ἐν εὐχερῇ τι θίσθαι es für ein Leichtes achten, verachten.

εὐχετάομαι, ep. — εὐχομαι, w. s.

εὐχή, ἡ (εὐχομαι), Bitte, Gebet, Gelübde, Wunsch, εὐχὴς ἔμα was wir nur von den Göttern wünschen können, ἱστηρίους εὐχὰς ἀπασιγὴν δειμάτων das Erlösungsfliehen meiner Schrecknis aufsteigen lassen, eigtl. mit emporgehobenen Händen an die Gottheit richten, τὰς εὐχὰς ποιεῖσθαι, εὐχαὶ χορῆσαι, εὐχὴν εὐχεσθαι ein Gelübde thun, das Gebet verrichten, Gebete, Gelübde darbringen, dag. εὐχὰς ἀποδοῦναι Gelübde erfüllen; teils abs., teils τινός an eine Gottheit, od. von etwas, teils mit folg. ὧς. (Poet. auch Fluch.)

εὐ-χλοός, 2. (χλόη) poet. grünend, Bein. der Demeter (Χλόη) als der Göttin der grünenden und gedeihenden Fluren.

εὐχομαι, Augm. εὐ u. νό, Dep. med. Perf. ἤνμαι, med. u. pass. Bed. mit ep. Nebenf. εὐχετάομαι, Inf. εὐχετάσθαι ep. zerd. st. -τάσθαι, Impf. εὐχέσασθαι ep. zerd. st. -έσασθαι (viell. verwandt mit Wunsch), 1) sich rühmen, prahlen, teils ὑπέρβιον, αὐτός, teils τινί mit etwas, teils ἐπὶ τινί über jmdn prahlen, jubeln (zweifelh.), teils mit Inf., u. ellipt. mit weggel. εἶναι: ἐν Κρητῶν γένος εὐχομαι rühmend leite ich mein Geschlecht aus Kreta her. 2) feierlich geloben, Gelübde darbringen, versichern, versprechen, bes. den Göttern, abs. od. τινί, mit u. ohne Inf. od. mit weggel. Inf. ἢν (θεύαι) verst. ἀποδοῦναι (Xen. Anab. 4, 2, 26). 3) beten, flehen, das Gebet verrichten, Wünsche aussprechen, wünschen, anwünschen, abs. od. τι, z. B. μέγα, μεγάλα laut, inbrünstig, od. εὐχῆν ein Gelübde thun, aber τάχαρά me ein Glück beten, sich Gutes erleben, ähnl. πολυκαρπίας um ein gutes Erntejahr, τινί, πρὸς τινα zu jmdm, doch τινί und ὅτιε τινος auch für jmdm, od. mit Inf., auch mit Inf. fut. od. Dat. od. Acc. mit Inf. Es heisst dann überh. auch seine Verehrung beweisen, jmdm danken. Dav.

εὐχος, εὐος, τό, nur im Nom. u. Aco., ep. u. poet. 1) Gegenstand des Stolzes, Ruhm, Ehre, bes. Kriegerruhm, Sieg. 2) was man von den

Göttern erfleht, überhaupt sich wünscht, Wunsch, ἐν γί μοι εὐχος ὀρέξαι einen Gefallen erweist mir.

εὐ-χρηστός, 2. (χράομαι) leicht zu brauchen, bequem, brauchbar, nützlich, abs. u. πρὸς τι.

εὐ-χροός, 2., isgz. οὐς, u. ep. εὐ-χροός, 2. (χρόα) schönfarbig, von schöner oder guter Farbe, Komp. εὐχροότατος.

εὐ-χρῆστος, 2. poet. goldreich.

εὐχολή, ἡ, ion. u. ep. (εὐχομαι), 1) das Rühmen, die Phrahlei, Jubelruf, Siegesfrohloden. 2) Gegenstand des Rühmens, der Preis. 3) Gebet, Flehen.

εὐχολιμαίος, 3. ion. u. ep. geldbedepflichtig.

εὐ-φύγιον (-χος), N. T. sich ermutigen. εὐφύχει — hanc pia anima.

εὐφύχλια, ἡ, tapferer Mut, Beharrtheit, fortitudo.

εὐ-φύχος, 2. (φύχη) mutvoll, πρὸς τι zu etwas. Subst. τό εὐφύχον der Mut, ἀπὸ τινος von einem, ἔς τι zu etwas.

εὐω (vergl. αἶω, Wurz. us, lat. ur-o, ussi), ep. absengen, bes. Schweinen die Borsten, εὐόμενοι καπνίζοντι διὰ φλογός man streckte sie über die Flamme, um sie abzusenzen.

εὐ-ώδης, 2. (ἔω, Perf. ἔωδα), wohlriechend, Wohlgeruch duftend, z. B. κυπάρισσος, wegen des Harzgeruchs der Cypresse.

εὐωδία, ἡ, Wohlgeruch.

εὐ-ώλετος, 2. poet. mit schönen Ellbogen.

εὐ-ωνός, 2. in gutem Preise, wohlfeil, ἐν τολς κατὰ τὸν βίον εὐωνότεροις διήγεν ὁμᾶς er hat euch in allen Lebensbedürfnissen grössere Wohlfeilheit verschafft.

εὐ-ώνυμος, 2. (ὄνομα — ὄνομα) von gutem Namen, d. i. mit einem Namen von guter Vorbedeutung, u. im bes. euphemistisch, um das Unglück bedeutende Links zu vermeiden, für links — ἀριστερός, dah. in der Kriegssprache mit u. ohne κέρα: τό εὐώνυμον der linke Flügel.

εὐ-ώπις, ἴδος, ἡ, ep. poet. εὐώνυ, ὀπός, ὁ, ἡ, u. εὐώπης, 3. poet. (ὥψ), mit schönen Augen, schönblickend, lieblich anzuschauen, reizend, übertr. εὐώψ ἄλκῃ heiter blickende Hilfe.

εὐωχέω (wie v. εὐ-ωχος, ἔχω), Augm. εὐ, 1) Akt. gut bewirten, τινα einen zur Tafel laden, ihm einen Schmaus geben, auch τινα τι od. τινος einen mit etwas vollauf bewirten, übertr. ergötzen. 2) Pass. Fut. εὐωχέσθαι, Aor. εὐωχθῆναι, sich sättigen, von Tieren: reichlich Futter haben, von Menschen: schmausen, speisen, es sich wohl schmecken lassen, abs. u. τι etwas.

εὐωχία, ἡ, a) das Bewirten, Gastgebot. b) das Schmausen, der Schmans, Wohlleben, ἐν τολς εὐωχίας wenn man es sich wohl sein liefs, ähnl. εὐωχίας ὁδὸς da es festlich harging.

εὐ-ών, s. εὐώπις.

εὐφρίτης, u. εὐ-φρός, ὁ, dor. st. ἐφρη, ἐφρη.

εὐφρίστεύω u. εὐφ-αγνίζω, beide poet., noch dazu die heiligen Gebräuche beobachten, ausserdem weihen, als Totenopfer darbringen, ἔφη ὅδ. τὰ πάντα jeden Opferschmuck.

εὐφ-αιρέω, dasunehmen, Pass. ὁ ἐφρημένος μετὰ τινα der nach einem (u. an dessen statt) gewählte.

εὐφάλλομαι, 3. sing. aor. ἐκάλετο u. Part. ἐκάλμενος u. ἐκάλμενος, Dep. med., a) hinauf-

springen, *τινός* auf etwas. b) ep. auf jmdn springen, rasch od. feindlich, abs. u. *τινί*. *ἐπ-άλος*, 2. (ἐλς) ep. u. poet. am Meer gelegen. *ἐπ-άριος* u. *-αρίος*, dor. st. *ἐφ-ήρ*, *ἐφ-ήρ*.

ἐπ-αμίλλος, 2., Adv. *-μίλλος* (*ἐμίλλα*), 1) ein Gegenstand des Wettstreites seiend, *ἐπ. εὐνοίας κειμένης* als es galt, wer sich patriotisch erweise. 2) akt. wetteifernd, *τινί* *πρός τι* mit einem in Bezug auf etwas, im Wettkampf gleich, überh. ähnlich, gleich, *τινί* jmdm od. *ἐφ'αν*, s. *φημί*. [etwas.]

ἐπ-ανδάνω, ep. u. sp., ep. auch *ἐκινανδάνω*, gefallen, anstehen, belieben, abs. u. *τινί*. *ἐπ-εἰς*, Adv. ep. für einmal, ein für allemal, auf einmal.

ἐπ-, ion. *ἐπ-άπτω*, A) 1) Akt. daran heften, binden, übertr. anstiften, dah. Pass. eigentl. daran heften, daran geknüpft sein, übertr. verhängt, bestimmt sein, *τινί* jmdm, od. versehen, begabt werden, *τινός* mit etwas, dah. *καυμένους εἶδος* mit Schönheit begabt. 2) Med. berühren, befühlend, anfassen, Hand anlegen, in Berührung kommen, sich beteiligen, sich anschließen, beistehen, erreichen, *τινός* an, mit jmdm oder etwas (auch von der Erkenntnis, etwas erfassen). B) Med. poet. sich entfinden. (Davon *ἐπάπτωρ*, *εὖρος*, *δ*, poet. der Berührende, u. *ἐπαψίς*, *ή*, poet. die Berührung.)

ἐπ-αφροδίζω, 1) trans. anfügen, hinzufügen, *τί* (aber *τι* *ἐς τινα* etwas auf jmdn beziehen). 2) intrans. passen, bequem sein, *τινί*. (Dor. *ἐπαφροδῶν*.)

ἐπ-έδρα, ion. *ἐπιδρα* Belagerung.

ἐπ-ερέα, *ή*, sp. das Daransitzen, Auflauern, Reservestellung; vgl. auch *ἐπιδρα*.

ἐπ-ερεῖν, 1) dabei sitzen, auf der Lauer liegen, im Hinterhalte liegen, absol. u. *τινί* auf etwas lauern, *τοῖς καίροισι* *τινός* jmdm bei jeder Gelegenheit auf dem Nacken sitzen. 2) als Reserve dienen u. sich in Reserve halten. 3) stehen bleiben, Halt machen.

ἐπ-εθρος, 2. (ἐθρα) 1) poet. darauf (*τινός* auf etwas) sitzend, reitend. 2) daneben sitzend, auflauernd, aufpassend, abs. und *τινί* gegen jmdn. 3) als Reserve dienend, dah. an eines andern (*τινός*) Stelle tretend, *ἐπιδεσθρος βασιλεύς* ion. der Thronfolger. Im bes. der Athlet, der bei der paarweisen Verlosung, wenn die Zahl ungerade war, keinen Gegner erhalten hatte und dann mit frischen Kräften gegen den bereits geschwächten Gegner auftrat, frischer Gegner, dah. übertr. ein gefährlicher Gegner; *μοι* *Ἀίας ἐπιδεσθρῶν* *ἐπ.* ein neuer Kampf mit Aias wartet mein.

ἐπ-έζωμαι, Aor. *-έζωην*, ep. u. poet. Dep. med. (s. *ΣΕΔ*), 1) sich auf etwas (*τινί*) setzen, darauf sitzen. 2) sich dabei, daneben setzen.

ἐπ-έζηκα, *ἐπ-έτην*, *ἐπ-είω*, s. *έζημι*.

ἐπ-είστα, ep. defekt. Aor. 1., Inf. *ἐπείσαι*, st. *-ίσαι*, Med. *ἐπείσασθαι* u. *ἐπείσασθην*, Imper. *ἐπείσαι*, st. *-ίσαι*, Part. *ἐπείσας*, st. *-έσας*, u. Fut. inf. *ἐπείσεσθαι* (auch in tmesi) (s. *ΣΕΔ*), 1) Akt. daraufsetzen, darauf, dabeilegen, *τινί* jmdn zu Schiffe wohin bringen, einschiffen, *Πέλοπον*, nach Pylos. 2) Med. sich (*αὐτό*) etwas (*τί*) worauf (*τινί*) setzen, legen,

oder *τινί* *τινός* einen auf etwas (auf sein Schiff) bringen, *ἐς Λιβύην μ' ἐπὶ τῆς ἐπείσας* er schiffte sich nach Libyen ein, d. i. versprach, mich dahin zu bringen.

ἐπ-έλκω, Aor. med. *ἐπείλκωσάμην*, nebst *ἐπ-*, ion. *ἐπ-έλω*, 1) Akt. u. Pass. a) heranziehen, beiziehen, eigentl. u. übertr. verlocken, *τινί* durch etwas. b) hinterherziehen, nachziehen, nachschleppen, *τί* od. *τινί*, u. zwar *ἐκ* *τινός* an etwas, übertr. nach sich ziehen, herbeiführen, *τί*. Pass. sich nachschleppen, sich nachschleppen lassen, *οἱ ἐπείλκόμενοι* die Nachzügler. 2) Med. a) an sich ziehen, übertr. an sich locken, *τινί*, sich ziehen, sich aneignen, *τί*. b) nach oder hinter sich ziehen, mit sich fortziehen, mit sich schleppen, *τί* u. *τινί*, übertr. mit sich (*ὅν αὐτῷ*) führen, mit sich bringen, herbeiziehen, *τί*. c) herabziehen (über etwas, *κατά* *τινός*), *τί*.

ἐπ-, ion. *ἐπ-εῖς*, Adv., in der Ordnung, in der Reihe, der Reihe nach, zunächst (*τινί*), nebeneinander, hintereinander, nacheinander, mit dem Art. *τὸ ἐπ.* das Darauffolgende.

ἐπ-, ion. *ἐπ-έπω*, Impf. ep. *ἐπικον* st. *ἐπείκον*, Iterativf. *ἐπείκων*, Fut. *ἐπείκω*, Aor. *ἐπέκον*, Konj. *ἐπείκω*, Inf. *ἐπείκειν*, Part. *ἐπείκων* u. ähnl. med. (auch in tmesi), eigtl. hinterher sein, dah. 1) Akt. 1) ep. a) verfolgen, nachsetzen, einsetzen, bedrängen, abs. u. *τινί*. b) vor sich hertreiben, *τινί* u. *ἐκ* *τινός* *τινί* sie auf jmdn losstreiben. c) einen Ort (*τί*) durchwandern, durchwandeln, durchlaufen, durchheilen. 2) übertr. ep. ion. u. poet. etwas eifrig betreiben, erstreben, einer Sache nachjagen, etwas beschleunigen, *τί*; *πότμον*, *θάνατον*, vollenden. — II) Med. Aor. part. *ἐπείκων*, a) hinterhergehen, nachfolgen, nachgehen, folgen, auch mit hinzugef. *δύσθην*, abs. und *τινί* jmdm, *ποῖς* *κυρῶν*; übertr. folgen, sich leiten lassen, gehorchen, dem Beispiel folgen, beistimmen, abs. u. *τινί* jmdm oder einer Sache, vom Glück: einem zufallen. b) feindlich: verfolgen, nachsetzen, anrennen gegen jmdn, abs. *ἐξ ἐναντίας* von vornen, ähnl. *ἐκ τοῦ δύσθην*, *τινί* jmdm.

ἐπ-έρπω, poet. herankriechen, herannahen.

ἐπίσις, *ή* (*ἐπίση*), die Appellation, ein Prozeß, wo eine Appellation stattfindet.

Ἐφεσός, *ή*, Stadt Ioniens an der Mündung des Kaystros mit berühmtem Tempel der Artemis, 356 zerstört durch Herostatos, später mit griechischen Geldern wieder aufgebaut unter Deinokrates, ca. 250 v. Chr. ganz zerstört von den Gothen, jetzt Ruinen bei Ajasluk. Dav. Adj. *Ἐφεσῖος*, 3., dah. *ή* *Ἐφεσία* als Beiw. der hier verehrten Artemis, u. *Ἐφεσῖος*, *δ*, der Einwohner.

ἐπ-έσπερος, 2. poet. gegen Abend, *ἐπείσπερον νομὸν πίτρας νηάδος* die westwärts vom Schneeberge gelegene Flur.

ἐπ-έσσαι, *ἐπ-έσσαι*, u. ähnl., s. *έπισαι*.

ἐπ-έστιος, ion. *ἐπ-ίστιος*, 2. (*έστιά*), nicht in att. Pr., zum Herd od. Altar gehörig, an od. auf dem Herde, Altare, im Hause, *ἐπίστιον πῆξαι*, auf den Herd pflanzen, *ἐπίστιον ἀπολίσθαι* am eignen Herde umkommen, ähnl. *ἐφ. ήλθε* heim; dah. auch daheim, einheimisch,

ansässig, ἐπὶ ἐπίστοιον ἡγάγε δαίμων mich führte ein Gott an ihren Herd (zum Rechte eines Hausgenossen), ἐπίστοιοι ἐξόμεθα wir liegen an deinem Herde (als Schutzfliehende), ἐπίστοιον τινα γλυπεσθαι Schützling an jmds Herde werden. Der Beschützer der ἐστία war aber Zeus ἐπίστοιος oder ἐπίστοιος — ἐστατός.

ἐφ-εστῆς, ἴδος, ἡ (ἐννομ), sp. Tuch od. Decke, zugleich als Oberkleid, der Mantel.

ἐφῆται, οἱ (οἱ ἐπὶ τοῖς ἑταῖς Vollbürger-Vorstände), die Befehlshaber. In Athen die 51 Kriminalrichter über Blutsachen.

ἐφετμή u. ἐφημοσύνη, ἡ (ἐφήμη), ep. u. poet. meist im Plur., Auftrag, Befehl, Gebot.

ἐφευρετής, ὁ, N. T. der Erfinder. Von

ἐφ-, ion. ἐκ-ευστάω, Aor. ἐφεύρον, Perf. ἐφεύρηκα, 1) dabei finden, antreffen, ertappen, abs. od. τινὰ mit dem Part. od. Adj. 2) auffinden durch Suchen.

ἐφ-εψιάομαι, ep. Dep. med., verhöhnen, ver-spotten, schmähen, τινί.

ἐφ-, ion. ἐκ-ηβάω, heranwachsen, zum Jüngling werden.

ἐφ-ηβος, 2. (ἥβη) der herangewachsene Jüngling, etwa vom 16ten Jahre an, zwischen παῖς u. νέος. In Athen hieß im bes. der junge Mann von 18 Jahren so, welcher in das Gemeindebuch (ἀγχιαιροῦν) seines Demos eingetragen und den Bürgereid geleistet hatte. Er wurde jetzt wehrhaft gemacht u. diente bis zum 20sten J. als Grenzwächter (περίτολος). Er war damit für volljährig u. bürgerlich selbständig erklärt. (Dav. ἐφηβικός, 3., buk. ἐπαβικός, zum ἐφηβος, Jüngling gehörig.)

ἐφ-ηγέομαι (auch in tmesi), Dep. med. a) ep. wohin führen, anführen, τινὰ. b) in Athen den Behörden einen Verbrecher so anzeigen, daß man seiner habhaft wurde.

ἐφ-ήδομαι, Pass., über etwas od. jmdn-(τινί) Freude bes. Schadenfreude haben, τινί mit folg. Part., z. B. Θηβαίους ὄντιον ἄν ἐφηγάθη-ναι παρθένου den Thebäern alles mögliche Unheil gönnen. [τινί.]

ἐφ-ηδύναω, sp. angenehm machen, würzen, mit ἐφ-ηκω, dazu-, herbeikommen od. da sein.

ἐφ-ηλώω, Perf. pass. ἤλσταται, poet. annageln, festmachen.

ἐφ-ημαι, poet. Dep., auf, in etwas (τινί) sitzen, gekommen sein, auch θινός am Strande; u. τί bei etwas.

ἐφημερία, ἡ, N. T. 1) Tagesdienst, 2) auch die Abtheilung der Priester, an der die Reihe des Tempeldienstes war.

ἐφ-ημέριος, 2. poet., dor. -αμέρ., auf einen Tag, -ια φρονεῖν nur Eintagsgedanken hegen; οἱ -τοὶ das Eintagsgeschlecht (der Menschen).

ἐφημερίς, ἴδος, ἡ, sp., bes. im Plur., Tagebuch, ἐφημερίδες βασιλείας das Tagebuch Alexanders, welches Diodotos aus Erythrä u. Eumenes aus Kardia, der Geheimschreiber Alexanders, über sein Privatleben verfaßten. Plutarch u. Arrian haben es benutzt. Ebenso bezeichnet Plut. Caesars *commentarii de bello gallico*.

ἐφ-ήμερος, 2. u. ep. (ἡμέρα), einen Tag; überh. nur auf einen Tag berechnet oder

dauernd, τροφή, an einem Tage, schnell wirkend, vergänglich. (Poet. dor. οἱ ἐφαιμέριοι die Tagesgeschlechter.)

ἐφημοσύνη, ἡ, s. ἐφετμή. ἐφθιάδ', s. φθίνω.

ἐφθός, 3., Adj. verb. von ἐφα, gekocht, gar.

Ἐπιάλτης, ion. Ἐπιάλτης, ov, ὁ (ἐπιάλλομαι, der Kelterer der Trauben?). 1) Sohn des Atreus (nach der Sage des Poseidon) u. der Iphimedeia, Bruder des Otos. Beide waren Riesen von ungeheurer Größe u. Stärke. 2) Molier, welcher dem Xerxes bei Thermopylä einen Seitenweg über den Kallidromos (j. Monopati) zeigte und später in Antikyra erschlagen wurde. 3) Staatsmann zur Zeit des Perikles in Athen, der im J. 481 gegen den Areopag auftrat und auf Veranstaltung seiner oligarchischen Gegner im J. 457 ermordet wurde. 4) Staatsmann und Redner in Athen zur Zeit Philipps von Makedonien. Er riet den Athenern von einer Verbindung mit Makedonien ab, u. Alexander forderte deshalb vergebens seine Auslieferung im J. 335; E. floh nach Persien u. starb bei einem Anfall aus Halkarnass. 5) sonstiger Eigenname.

ἐφ-ιδρασις, ἡ, sp. Schweiß.

ἐφ-ίζω, ep., Impf. iterativ. ἐφίζεσκον, u. verl. ep. u. poet. ἐφ-ίζανω, dabei, daran, darauf (τινί) sich setzen, abs., τινί u. ἐπὶ τινί.

ἐφ-, ion. ἐκ-ίημι, Aor. 1. sing. ἐφήκα, ion. ἐπήκα, ep. ἐφέκηκα, Aor. 2. ceni, ἐφέκα, ep. st. ἐφά, Opt. ἐφείην, Imp. ἐφεσ, Aor. 2. med.

3. sing. ἐφέκετο [τ; in ἐφέκει, ἐφέκε u. ἐφέκενος τ; doch hat ἐφέκε einmal Od. 24, 180 auch τ;]

1) Akt. trans. 1) a) von Personen: darauf, dahin, dagegen schicken, wohin gehen lassen, treiben, τινὰ τινί, d. i. zu jmdm, doch auch τινὰ ἐπὶ τι od. mit folg. Inf.; von Tieren: τινὰ τινί eins zum Sprunge bei einem zulassen, ähnl. τινὰ mit Inf. Im feindl. Sinne: antreiben, reizen, gegen den Feind schicken, angreifen lassen, τινὰ, τινὰ τινί, τινὰ ἐπὶ τινα, od. τινὰ mit Inf. b) von Dingen: loslassen, fahren lassen, schießen lassen, hinleiten, τι u. τί τινί od. τί ἐπὶ τι, im feindl. Sinne gegen jmdn (τινί u. ἐπὶ τινί) werfen, schleudern, τι, auch χερσὶν τινί Hand an jmdn legen. 2) übertr.

a) etwas (τι) jmdm (τινί) zusenden, bescheeren, ihm bereiten, über ihn verhängen. b)

nachlassen, nachgeben, überlassen, zulassen, gestatten, erlauben, abs. od. τινί, τινί τι od. τινί mit Inf. II) Akt. intrans. sich überlassen, sich hingeben, τινί — III) Med. sich wonach strecken, dah. 1) auf jmdn (τινός) ein Auge haben (auch feindlich nach ihm zielen), es auf etwas (τινός) abgesehen haben, wonach

(τινός) verlangen, streben, es begehren, wünschen, abs. od. τινός od. mit Inf., dah. χερσὶν τήλ' ἐγὼ σ' ἐπίσταμι sonst in allem wünsche ich dir Liebes und Gutes. 2) auftragen, gebieten, befehlen. τί μοι τὰν δυσφύων ἐπίει (altatt. — ἐπίσταμι). Abs. od. τί τινί od. mit Inf., auch Acc. mit Inf. 3) gestatten, insbes. etwas an dem Subjekt zu thun, τινί mit Inf.

ἐφ-, ion. ἐκ-ιχνέομαι, Dep. med., bis wohin gelangen, dringen, reichen, abs. u. ἐπὶ, ἔχει, πρὸς τι oder ἀλλήλων aneinander ge-

hen.

ἐφ-, ion. ἐκ-ιχνέομαι, Dep. med., bis wohin gelangen, dringen, reichen, abs. u. ἐπὶ, ἔχει, πρὸς τι oder ἀλλήλων aneinander ge-

hen.

ἐφ-, ion. ἐκ-ιχνέομαι, Dep. med., bis wohin gelangen, dringen, reichen, abs. u. ἐπὶ, ἔχει, πρὸς τι oder ἀλλήλων aneinander ge-

hen.

ἐφ-, ion. ἐκ-ιχνέομαι, Dep. med., bis wohin gelangen, dringen, reichen, abs. u. ἐπὶ, ἔχει, πρὸς τι oder ἀλλήλων aneinander ge-

hen.

ἐφ-, ion. ἐκ-ιχνέομαι, Dep. med., bis wohin gelangen, dringen, reichen, abs. u. ἐπὶ, ἔχει, πρὸς τι oder ἀλλήλων aneinander ge-

hen.

ἐφ-, ion. ἐκ-ιχνέομαι, Dep. med., bis wohin gelangen, dringen, reichen, abs. u. ἐπὶ, ἔχει, πρὸς τι oder ἀλλήλων aneinander ge-

hen.

ἐφ-, ion. ἐκ-ιχνέομαι, Dep. med., bis wohin gelangen, dringen, reichen, abs. u. ἐπὶ, ἔχει, πρὸς τι oder ἀλλήλων aneinander ge-

hen.

raien; ferner erreichen, treffen, *τινός* einen od. etwas, *τῇ ἐπιχειρῶντινός*, auch *τινός*, 'Ελλήνων μάστιγι κληγῆς, und *παρά τινος* von einem, *τινί*, mit etwas, od. mit Part., etwas mit etwas treffen, *πάλιν* weiter kommen mit etwas, *λέγων ἑρπῆτα* in der Darstellung es gut treffen, *φθονγγόμενον* mit der Stimme reichen, gehört werden können.

ἐφικτός, 3. sp. zu erreichen, ausführbar, *ἐν ἐφικτῷ* in der Nähe (*αἰσθητός* wahrnehmbar). **ἐφ' ἑαυτοῦ** [1], 2. poet. das Verlangen erregend, ersehnt, mit Inf.

ἐφ' ἑκπαιός, 3. (*ἑκπός*) auf oder an dem Pferde, *καὶ* Pferdeschabracken (dafür sp. *ἐφ' ἑκπαιόν*, τὸ).

ἐφ' ἑκπαιός, 3. zu Pferde, beritten (Xen. Cyr. 4, 2, 1 l. *ἐκπαιός*), *ἐφ' αἰσθητός* Wagenschwall (*ἐκπαιός* Reiterstatue). [(Vgl. *ἐκπαιός*.)]

ἐφ' ἑκπαιός, Dep. med., sp. herbeiliegen.

ἐφ', ion. *ἐκ-ίστημι*, Perf. 3. plur. *ἐπείσθη*, Inf. ep. *ἐπείσθην*(αι), Part. (*ἐπείσθης*), Gen. *ἐπείσθης*, Nom. plur. ion. *ἐπείσθης*, Plqpf. *ἐπείσθης*, 3. plur. *ἐπείσθης*; Aor. pass. *ἐπείσθην* = *ἐπείσθη*, 1) trans. 1) darauf, darüberstellen, errichten, hinstellen, *τί* u. *τινός*, u. zwar *τινί* auf, über etwas, dah. übertr. jmdn über etw. stellen, setzen, ihn anstellen, ihm Macht, Gewalt über etwas geben, *τινός* und zwar *τινί* und *ἐπὶ τινί* über etwas oder jmdn, *ἐπὶ τινί* zu etwas. 2) daneben-, dabei-, daran-, dazu-, aufstellen, aufführen, *τί* u. zwar *τινί* neben, bei etwas, doch auch *τὸ σῆμα πύλῳ* das Grabmal im Kreise umstellen. 3) feststellen, a) bestimmen, anordnen, *τί*. b) zum Stehen bringen, Halt machen lassen, anhalten, kommen, rügen, in den Schranken halten, abs. u. dies bisw. scheinbar intr., wie Xen. An. 1, 3, 15 (so. *τὸν ἑκπαιόν*), od. *τινός* u. *τί*, und auch *τινός* einen von etwas zurückhalten od. brachyl. *τινός* einen in seinen Gedanken hemmen, ihn stutzig machen (Plut. T. Gr. 17). — II) intr. Perf., Plqpf., Aor. 2. act. u. das Med. 1) sich stellen, treten, stehen bei, an, neben, auf, über etwas oder jmdm, herantreten, nähertreten, auch bildl. *τοῖς πράγμασι τεταραγμένοις* durch Eingreifen in die Verwirrung, nahen, kommen, hinzutreten, in den Weg treten, jem. unerwartet treffen, überraschen, od. zur Seite stehen, helfen, beistehen, im Perf. auch auf dem Platze sein, auf seiner Hut sein, abs., z. B. *τὸ ἐπείσθην* der oben befindliche Teil (mit Acc. zur Soph. Tr. 338, *τῆςδε βίας ἐπείσθην* *τινός* jmdm so in den Weg treten), *τινί*, *ἐπὶ*, *παρά τινί* od. *ἐπὶ τινί*. Im bes. 2) an etwas (*ἐπὶ τινί*) gehen, sich womit befassen. 3) dabeistehen um Aufsicht zu führen, worüber gesetzt sein, die Aufsicht, den Befehl über jmdn od. etwas haben od. übernehmen, in die Regierung treten, an der Spitze stehen, etwas leiten od. beaufsichtigen, seine Aufmerksamkeit auf etwas wenden, etwas unternehmen, teils abs. *οἱ ἐπείσθης*, *ἐπείσθης*, od. *ἐπείσθης* die Vorgesetzten, Aufseher, Anführer, Obrigkeit, u. als Subst. mit Gen. jmds od. über etwas, auch als Adj. *ἐπείσθης* *ἐπείσθης* *τινί* d. i. jmdm anferlegte, teils *τινί*, *ἐπὶ τινί*, auch *ἐπὶ τινός*

über jmdn oder etwas gesetzt, mit etwas beauftragt sein. 4) im feindlichen Sinne, eindringen auf jmdn, sich erheben, bedrohen, drohen, auf der Lauer liegen, bevorstehen, vorkommen, befallen, abs. u. *τινί*. 5) innehalten, stille stehen, stehen bleiben, Halt machen, auch sich aufstellen, abs. od. *τινός* in etwas, *τινί* mit etwas, *ὅς ἐς μάχην* sich in Schlachtordnung stellen. III) Med. — Akt. trans. über etwas setzen, an die Spitze stellen, *τινός*.

ἐφ' ὁδόν, hinsu-, herumgehen, die Runde machen, umherreisen. (Post. auch: einen, *τινί*, geleiten.)

ἐφ', ion. *ἐποδίζω*, ion. u. sp. mit Reisebedürfnissen versehen, zur Reise ausstatten. (Med. *τινί* *τι* einem als Reisegeld zahlen lassen.)

ἐφ', ion. *ἐπ' ὁδόν*, *τὸ* (ὁδός), bes. im Plur., Reisemittel, Reisebedarf, Reisegeld, Ausrüstungsstücke, Zehrungsmittel, Wegzehrung, der zum Marsch gehörige Vorrat von Lebensmitteln, Marschproviand, abs. od. mit Dat. *τοῖς στρατονομίοις* Unterhaltungsmittel für die zu Felde Ziehenden. Übertr. Unterstützung, Hilfsmittel, Beförderungsmittel, *τινός* einer Sache, *εἰς τινί* zu etwas.

I. **ἐφ' ὁδός**, 2. zugänglich, *τινί* für jmdn.

II. **ἐφ' ὁδός**, ἡ, 1) Zugang, Weg, Pfad, abs. und *ἐπὶ τινί* zu etwas, *ἐπὶ τινός* von woher. Übertr. *ἐφ' ὁδόν* *γνώμης* auf dem Wege kluger Politik. 2) das Herzu-, Herbeikommen, *κατ' ἀλλήλους* gegenseitiger Verkehr; im feindl. Sinne: das Anrücken, der Angriff, Anfall, Angriffszug, Anmarsch, *ἡ κατὰ θάλασσαν* der Seeangriff, *ἐξ ἐφ' ὁδόν* gleich beim ersten Anrücken, beim ersten Angriff; übertr. *ἡ πρώτη ἐφ' ὅτι λόγος* der erste Angriff der Rede.

III. **ἐφ' ὁδός**, ὁ, der etwas bereist, um zu visitieren, königlicher Kommissar, das spät. lat. *circitor*.

ἐφ' ὁδόν, *τὸ* (*ἐφ' ὁδόν*), ep. Schiffsleiter am Steuerende des Schiffes — *ἐπ' ὁδόν* od. *ἐπ' ὁδόν*; richtiger der Steuerbalken (am Wasserspiegel).

ἐφ' ὁδόν, *τὸ*, sp. u. *ἐφ' ὁδόν*, ἡ, poet. (*ἐφ' ὁδόν*), nachgeschlepptes Boot zum Anlanden, übertr. die Person, welche man mit sich schleppt, Begleiter.

ἐφ' ὁδόν, 2. (*ἐφ' ὁδόν*) an sich ziehend, verlockend, *ἐφ' ὁδόν* *λέγειν*. Poet. *ἐφ' ὁδόν*, *ἐφ'*. vorlaut, breit im Gespräch.

ἐφ' ὁμαρτέω, ep. mitgehen.

ἐφ' ὁμαρτέω, ep. Aor. *ἐφ' ὁμαρτέω*, u. ep. *οἶ*, 1) Akt. bereiten, rüsten, ansichren, *τί*. 2) Med. sich etwas (*τί*) bereiten.

ἐφ', ion. *ἐφ' ὁμαρτέω*, 3. plur. ion. *ἐφ' ὁμαρτέω*, Impf. 3. sing. ion. *ἐφ' ὁμαρτέω*, att. (pass.) *ἐφ' ὁμαρτέω*, Fut. *ἐφ' ὁμαρτέω* und *ἐφ' ὁμαρτέω*, Aor. einmal Konj. *ἐφ' ὁμαρτέω*, gew. Aor. 2. *ἐφ' ὁμαρτέω*, Inf. *ἐφ' ὁμαρτέω* und in demselben Sinne poet. auch das Med. *ἐφ' ὁμαρτέω* (auch in tmesi), 1) nach einem oder etwas sehen, auf ihn blicken, N. T. *ἐφ' ὁμαρτέω* um wegzunehmen, *ἐπὶ τινί* ahnden, genau ansehen; betrachten, besichtigen, erspähen, übersehen, überblicken; beobachten, beaufsichtigen, die Aufsicht führen, od. etw. besichtigen; besuchen, besorgen, auch über-

haupte sehen, mit *πάλλω* wiedersehen, teils abs., teils *τινί* od. *τι*, z. B. *τὰ πρόματα* die Lage der Dinge in Augenschein nehmen, *τὰ πύλλωρα* Soph. Tr. 1270 besser *ἀπορεῖ*. Oft mit Part. *ἀνδρας ἀποθανόντας* beobachten, daß Männer umkommen, od. mit indir. Satz. Auch kommt *τινός* vor: Einsicht von etwas nehmen. — 2) zu einem bestimmten Zwecke ersehen, ausersuchen, ausersuchen, *εἶναι* (*εἶναι*), *ἢ τις ἀπόρρη* das, welches das beste (nur bei Hom. und stets in der Form *ἐκρύπτομαι*, wogegen *ἐκρύπτομαι* die andern Bdtgen hat). — 3) zusehen, geduldig mit ansehen, erleben, erfahren, *εἰ* u. *τινί*, gew. mit Adj. od. Part., z. B. *λίπας πάλαντος ἐπ' ἐκρύπτομαι* der Hunger wird ihn mürbe machen. od. mit Part. erfahren, erleben von einem, daß er. *ἐπορεύω* (*ἐπορεύω*), ein (spartan.) Ephor sein. (Poet. überh. beaufsichtigen.)

ἐπ-όριος, 3. an der Grenze, *ἐπορεύ* der Grenzmarkt, wo die Leute aus angrenzenden Bezirken zum Handel zusammenkommen.

ἐπ-ορμαίνω, I) Akt. dagegen antreiben, anregen, anreizen, *εἰ* u. *τι* *τινί* d. i. gegen jmdn. b) zu etwas antreiben, *τινί* u. einen zu etw. II) Med. mit Aor. pass. 1) angetrieben, angeregt werden, sich treiben oder sich angetrieben fühlen, verlangen, mit Inf. 2) darauf zuweisen, losstürzen, bes. im feindl. Sinne, heranstürmen, andringen, anfallen, abs. u. *τινί* mit etwas oder gegen jmdn. 3) trans. angreifen, anfallen, *τινί* od. *τι*.

ἐπ-ορμαίνω, poet. anstürmen.

ἐπ-, ion. *ἐκ-ορμαίνω*, mit den Schiffen im Hafen liegen, um den Feind aufzulauern, als Posten vor Anker liegen, auf der Lauer liegen, aufpassen, beobachten, blockieren, abs. mit u. ohne *ναυαίς*, d. i. mit den Schiffen, auch *πρὸς τὰ καὶ ναυαίς* zu Lande u. zu Wasser, teils *τῷ λιμένι* im Hafen kreuzen, od. *ἐκ θαλάσσης* von der Seeseite her; *τινί* einem auflauern, ihn beobachten, blockieren, od. *πρὸς*, *ἐν* *τινί* vor etwas vor Anker liegen, bei etwas sich zur Beobachtung aufstellen, auf Beobachtung liegen, ähnl. *πρὸς* u. Pass. mit u. ohne *ναυαίς* (mit Schiffen) umlagert werden, im Schach gehalten werden. (Thuk. 6, 49 *ἐπορηθησάντες* dahin gewendet, besser *ἐπὶ ὁρμῆς*.) Übertr. a) abs. auflauern, Wache halten, auch bildl. jmdm. der einen Hafen der Ruhe gefunden zu haben glaubt. b) *τοῖς ναυαίς* *τινός* jmdm jede günstige Gelegenheit weghaschen.

ἐπορμή, *ἡ* (zu *ἐπορμαίνω*), 1) ep. Ort zum Eindringen, Zugang. 2) Angriff, *ἐκ γῆς* von der Landseite.

ἐπὶ ὁρμῆς, *ως*, *ἡ* (-μῆς) u. *ἐπ-ορμος*, *ὁ* (*ὁρμος*), a) Schiffstation, Operationspunkt, *ἐπ-ορμος* *τῆς νυκτός* Nachtstation. b) Blockade, Besetzung. [Hafen einlaufen, *εἰς* u.

ἐπ-ορμίζομαι, Med. mit Aor. pass., in den *ἐπ-ορμος*, 3. im Hafen vor Anker liegend.

ἐπ-ορμος, *ὁ* s. *ἐπὶ ὁρμῆς* 2).

Ἐρύρα, *ὁ* (St. *Ἐρύ*, s. *ὁδός* II, vgl. lat. *verror*), 1) poet. Aufseher, Obhüter, *ἔρως* *χόρος* als Ehrentitel. Im bes. 2) *Ἐρύρα*, *οἱ*, a) spartanische Behörde, welche aus fünf Personen bestehend jährlich vom gesamten Volke aus

dem Volke gewählt wurde. Sie traten mit dem Herbstäquinoktium, dem Anfang des Jahres, an und hielten täglich Sitzungen in ihrem *ἀγέλει*, wo sie auch gemeinschaftlich speisten. Der erste derselben war *ἐκέρυπος* des Jahres. Eingesetzt soll sie Lykurg haben. nach andern jedoch erst Theopompos (757 v. Chr.). Ihre Macht, ursprünglich richterlicher Art, u. zwar in Zivilsachen, wurde wichtig, als sie sich auch auf die Prüfungen (*ἐκέρυπος*) der Behörden ausdehnte u. sie selbst die Könige vor ihr Tribunal zogen und Strafen gegen sie erkennen konnten (jedoch nicht den Tod, denn dazu bedurfte es eines besondern, aus den Geronten u. Beamten zusammengesetzten Gerichts). Außerdem hatten sie Anteil an der Aufsicht über die öffentliche Zucht und Erziehung, konnten das Volk berufen u. abstimmen lassen, u. waren nicht nur richtende Stellvertreter der Könige, sondern auch Bevollmächtigte u. Geschäftsführer der Ekklēsia in öffentlichen, bes. auswärtigen Angelegenheiten, dah. auch ihr Einfluß auf das Heer u. die Feldherren ein bedeutender war. b) in Athen wurden gleichfalls nach der Schlacht bei Agospotamoi fünf Ephoren durch das Volk, aber eigentl. durch die oligarchischen Klubs (Hetäiren) mit ausgedehnter Vollmacht eingesetzt, welche unter andern als *ἐκέρυπος* *τῶν πολιτῶν* das Recht hatten, die Bürger zu berufen, wie viele u. wann es ihnen beliebte. Es war dies die Einleitung zur Oligarchie.

Ἐρύρα, *ος*, griech. Geschichtschreiber aus Kyme in Äolis, der mit Theopompos Schüler des Isokrates war u. zuerst eine Universalgeschichte (*τὰ καθόλου* v. ca. 1090—340 v. Chr.) schrieb, lebte ca. 405—330.

ἐπ-υβρίζω, einen mißhandeln, verhöhnen, spotten, freveln, abs. od. *τινί* u. *τινί* gegen jmdn, jmdn, auch *εἰ* etwas verspotten, oder *μῆλα* Argos freveln, u. *ναυαίς* *θυμὸν* *τοῖς* *ἐκέρυς* in seiner schwarzen Seele höhnt er über dies Leid, *ἔλλα* u. mit folg. *εἰ* unter andern höhnisch fragen, ob.

ἐπ-, ion. *ἐκ-υβρός*, 2. (*ὕδωρ*) wässrig, nass, a) Regen bringend; b) bewässert, *τινί* durch etwas.

ἐπ-υμνέω, 1) a) dazu, dabei singen, abs. *καλῶς* in den herrlichen Gesang einstimmen. b) *τινί* ein Loblied auf jmdn singen, ihn besingen. 2) unter Wehklagen aussprechen, *εἰ*, anzingen, wehklagend ansehn, anrufen, *τινί*, u. *τινί* u. einem etwas anwünschen, ihn zu etwas verführen.

ἐπ-ὕπερθε (*εἰς*), ep. Adv., oben drüber, darüber hin, oberhalb, oben, von oben her.

Ἐρύρα, ion. *-ρα* (*ἔ*), *ἡ*, 1) alter Name von Korinth, von Hom. nach Aristarch dann gebraucht, wo er einen seiner Helden sprechen läßt, während er selbst Korinth sagt. 2) alte pelagische Stadt am Flusse Selleis in Nord-Elie, im Lande der Epeier, u. dies auch Od. 1, 259. 2, 328, weil Taphos dem Dichter südlich liegt, als es in der Wirklichkeit lag. 3) uralte Stadt in Thesprotien (in Epeiros), ebenfalls an einem Flusse Selleis gelegen, am Thesprotischen Meerbusen, später Kichyros.

4) Stadt in Thessalien, das nachherige Kranon. Davon
 Ἐχθροί, oi, die Einwohner des Orts.
 ἐχθροσπελίζω, später kommen, τὰ ἐχθροσπελίζοντα die später kommenden (später entzweiten Städte).
 ἐχθαράω, aramäisch *ēpachach* (Imp. Ethpaal v. *petach* öffne) öffne dich N. T.
 ἔχθρον, s. *zēndārm*. ἔχθρα, s. *χίω*.
 ἐχ-ἐγγυός, 2. (ἐχον ἐγγόνη), 1) akt. Bürgschaft gebend, sicher, zuverlässig, abs. u. πρὸς τι zu etwas. 2) pass. poet. (durch Bürgschaft) sicher gestellt, unter Sicherheit.
 ἐχέ-θεμός, 2. ep. dem Sinn beherrschend, etc. *ἔχ*. leichtfertig.
 Ἐχέθωρος, ὁ, Flufs Makedoniens, früher Ἰδναός genannt, der in den Meerbusen von Thessalonike mündet.
 Ἐχ-αράης, οὐς, ὁ, aus Philus, Schüler des Philolāos u. Eurýtos, ein Pythagoreer.
 Ἐχέμυρον, οὐός, 8. des Priamos.
 ἔχεμυθίζω, sp. (ἐχέ-μυθος) schweigsam ver-schwiegen sein, schweigen können.
 ἐχε-νήϊς, ἰδός, ἡ, Acc. plur. sagz. *ἐχερῆδας* (ἔχ, *ναός*), poet. das Schiff hemmend.
 ἐχε-πικυήϊς, 2. (πικύη, vgl. *πικυοδαρός*), ep. scharf, herbe. (And. spitzig.)
 ἔχεον, s. *ἔχ*.
 ἐχε-στορός, 2. buk. Seufzer verursachend.
 Ἐχέτος, ὁ, mythischer grausamer König in ἔχθρα, s. *χίω*. [Epeiros.
 ἐχέ-φρων, 2., Gen. οὐός (ἔχ, *φρήν*), ep. verständig, klug, weise.
 Ἐχέφρων, οὐός, 8. des Nestor.
 ἐχθαίρω, Fut. -αθή, Aor. ἤχθηρα, dor. ἤχθαρα, ep. poet. u. sp. (ἔχθος) feind sein, hassen, τινά od. τί, auch ἔχθος πύλα einen tiefen Haß hegen, abs. od. τινά gegen jmdn. Pass. mit Fut. med. abs. od. ἐκ τινός u. τινί von jmdm g. haßt, verfolgt werden, jmdm verhaßt, ver-leidet sein. Dav.
 ἐχ-θακτός, 2. poet. Adj. verb., zu hassen, ἐχθός, Adv., gestern, s. *χός*. [τινί jmdm.
 ἐχθόδοσιν, ep. sich verfeinden mit —, τινί.
 ἐχθόδοσιος, 2. poet. (ἔχθος, viell. mit St. *ὄχ*) verhaßt, feindselig.
 ἔχθος, οὐός, τὸ, und ἔχθρα, ion. -ρη, ἡ (s. *ἐχθαίρω*), Haß, Groll, feindselige Gesinnung, Feindschaft, Mißbelligkeit, ἔχθρα ἰδία Privat-feindschaft, ἔχθος ἔχθαίρων Haß hegen, εἰς ἔχθραν ἰσχυρίων τινά einen verfeinden, τῶν ἔχθρων συμπαράστανθαι die Feindschaft schüt-ten, δι' ἔχθρος ἔχων τινά einen hassen, ἐχθραν παραπορεύσθαι sich von der Feindschaft be-stimmen lassen, τῶν ἔχθρων πορεύσθαι als Ursache angeben, πρὸς ἔχθραν λόγος πορεύσθαι einem zu Verdrufs sprechen, κατὰ (τὸ) ἔχθος, ἔχθραν διὰ od. πρὸς (τῶν) ἔχθρων aus Haß, ihrem Haße folgend, aus Feindschaft. Plur. ἔχθρα, Veranlassungen zum Haß. Konkr. τινός teils jmds, teils gegen jmdn, wo man auch πρὸς τινά sagte.
 ἐχθαίρω, — ἐχθαίρω, hassen.
 ἐχθρο-δαίμων, 2., Gen. οὐός, poet. gottver-
 ἔχθρο-ἔμνος, 2. poet. ungastlich. [haßt.
 ἔχθρός, 8. Komp. ἔχθλιος, Superl. ἔχθιστος u. poet. auch ἔχθρότατος (ἔχθω, ἔχθος), 1) Adj.

a) verhaßt, gehässig, abecheulich, zuwider, abs. u. τινί jmdm, θεοῖς gottverflucht, auch mit folg. Inf. es ist mir zuwider, dafs; b) ver-feindet, feindselig, feindlich, widrig, abs. ἔχθρα feindliches Land, Aesch. Ag. 453, u. τινί, τὰ πρὸς ἔχθρα συμπεπνυμένα das Herz der Mutter ist mir verfeindet. II) Subst. der Gegner, Feind, (ἡ ἔχθρα) die Feindin, ἔχθρος ἀποδιδυμίς ein erklärter Feind, πατριός ein angestammter Gegner, abs. od. τινός u. τινί von jmdm; bism. auch öffentlicher Feind mit Waffen, πολέμιος. Adv. ἔχθρως, auf eine widrige, feindselige Art, ἔθρ. ἔχων τινί feind-lich gegen einen gesinnt sein. Komp. ἔχθο-τός.
 ἔχθω (nur Präs. u. Impf.), 1) Akt. poet. has-sen, τινά u. τί. 2) Pass., ep. u. poet. gehaßt werden, verhaßt sein.
 ἔχθρα, ἡ v. ἔχθ st. *ἐχθρα*, lat. *anguis*, abd. *unc*, d. i. Natter, zu ἔχθω, würgen?, 1) vi-pera, die giftige Natter, bes. Zornnatter, *sa-monis viridiflavus*, variet. *carbonarius* (Schrei-ber), Hauptfeind giftiger Schlangen, die sie ausrottet, mit zwei nahezu parallelen Zahn-reihen versehen. Demnach populär als Sinn-bild tückischer Bosheit 2) im bes. a) der zum Wächter des Heiligtums der Nymphe Chryse bestellte Drache, welcher den Philoktet biß. b) die Tochter des Chrysaor und der Kallirhoë, welche zur Hälfte Jungfrau, zur Hälfte Schlange war, Mutter des Kerberos und anderer Ungeheuer von Typhon.
 Ἐχθραί, αἱ, ἑθνοί, später Ἐχθράδες, αἱ, eine Gruppe neun kleiner Inseln des Ionischen Meeres nahe vor der Mündung des Achelōos, zu Akarnanien gehörig, die bedeutendste Du-lichion, später Artemita, jetzt Halbinsel Kurtso-lári. Einige davon sind jetzt Hügel zwischen der Bai von Anatelico und dem jetzigen Aus-flufs des Aspropotamo (Acheloo); die andern noch als Inseln vorhandenen heißen jetzt Falconata, Provati, Prasona, Pondico Nesi, Vaailadi. (Dulichion erscheint in der Odyssee als ein Bestandteil des kephallenischen Reichs unter Odysseus.) Homer dachte sich überh. die Echinaden u. Dulichion südlicher, als sie wirklich liegen. [stacheligen Haaren.
 ἔχθρες, oi, ion. eine Art libyscher Mäuse mit ἔχθρος, ὁ, 1) der Igel. 2) Ἐχθρος, ὁ, St. in Südthessalien.
 ἔχθρ, οὐός, ὁ, vipera, Otter, giftige Natter mit je einem Giftzahn an den Mundwinkeln.
 Ἐχθρ, οὐός, ὁ, einer von den fünf am Leben gebliebenen Spartan od. Männern, welche aus den Drachenzähnen des Kadmos hervorwuch-sen, Gemahl der Agaue, Vater des Pentheus.
 ἔχμα, τὸ, ep. (ἔχω), 1) das, was anhält, im Wege liegt, Hindernis, s. B. ἀμείνων ἐξ ἔχματ' αἰδώς Schutt aus dem Graben wegr-äumend; a) die Schutzwehr, Abwehr, τινός. b) Stütze, Unterlage, *σθῆν* Steine, um die Schiffe festzustellen. 2) das Festhal-tende, Band, Fessel, ἔχμα πένης die den Stein umgebende Unterlage.
 ἔχόντως, Adv. zu ἔχων, nur in *τοῖς ἔχόντως* u. λόγος ἔχόντως, d. h. auf verständige Weise.
 ἔχθρός, 8., Adv. -ώς, Komp. -ότερον (ἔχω),

behandeln, *ἐν ὀργῇ* u. *δι' ὀργῆς* Mißstimmung, Groll gegen einen hegen, ihm zürnen, *ἐν ὀργῇ* *καὶ* bei etwas in Angst sein, *διὰ φυλάξεως* *ἔχειν* vorsichtig sein, *ἐν φυλάξει* *τι* oder *τινα* bewachen, in Verwahrung, Gewahrsam halten. Ähnl. mit Adj. *κλειστόν*, *μετὰ* *ἔχειν* den kürzern ziehen, im Nachteil sein, (*τὸ*) *κλειστόν* *ἔχειν* Vorteil erlangen, haben, *ἐκ* *τινός*, doch auch Nutzen suchen, übertreiben, sich Übergriffe erlauben, *ισὺν* ein gleiches Teil mit jmdm bekommen, unparteiisch behandelt werden, *τὰ* *ἔχειν* eine ihrer würdige Stellung erhalten. — c) die Kraft, Mittel, Kenntnis zu od. von etwas in sich haben, also α) können, vermögen, abs. od. mit Inf. od. indirektem Nebens., seltener *τι*, z. B. *τὴν πόλιν* die Einschließung, dah. es einzuschließen vermögen, u. *οὐκ* *ἔχωμεν* so gut wir können, *ἀπο* *οὐκ* *ἔχοι* so weit er es vermag. β) innehaben, vernommen haben, wissen, verstehen, kennen, *τι*, z. B. *ἔχεις τὸ πᾶν* d. i. da habt ihr's nun, wie es mit ihm steht, u. *πρὸς* *τινός* von einem, auch *τινὰ* *τι* einen als etw. kennen, für etwas halten, u. mit Part. *τινὰ* *λοκούμενον* einen gekränkt finden, oder *τι* *ἀκρίβως* etwas besser wissen. — 5) bei sich haben, zur Seite haben, z. B. einen als Gast, od. etwas, *ἐκ'* *ἀριστερά*, *ἐς* *τὰ* *δεξιὰ*, *ἐν* *δεξιᾷ*, *ἐν* *ἀριστερᾷ* zur Linken, zur Rechten haben, es links, rechts lassen, übertr. *τινὰ* jmdn für sich, auf seiner Seite haben oder mit sich bringen, *τιμωρίας* *τινὶ* einem Strafe bringen, *προσόδους* Einkünfte geben u. *ὀδύνας* Schmerzen verursachen, *αλαζονίαν* Schande mit sich führen, *ἀγανάκτησιν* Unmut erregen, *βοήην* ertönen. — 6) *retineo*, an sich halten, festhalten, behalten, *κατ'* *ἑαυτοῖς* bei sich, erhalten, zuhalten, gefesselt, verschlossen halten, *ἐπὶ* *τινὶ* über, *ἐν* *τινὶ* in etwas, *τὰ* *ἐπιτήδεια* d. i. sie nicht verkaufen, *τοῦτο* *κατ'* *ἑαυτοῖς* daran bei mir festhalten, u. *ἐλπίσιν* *ἔχειν* *τι* etwas in seinen Erwartungen festhalten, *ἔχειν* *ἑαυτὸν* *ἐν* *τινὶ* sich bei etwas aufhalten, verweilen, *λόφον* *ὅσο* *ζυγῶν* den Nacken gelassen unterm Joche halten, (*θήσας*) *ἔχω* *τινὰς* gefangen halten. Im Pass. (u. Med. unatt.) *ὁ* *ἀρπαζόμενος* *ἔχεται* der auf Beute Ausgehende ist in des Siegers Gewalt, *ἐν* *τίλει* *τοῦτο* *ἐχόρτο* sie wurden bei dem Ende festgehalten, fanden hier ihr Ziel, *ἔχει* *εὐπορίαν* von der Verzweiflung erlöst, *ἐν* *ἀπόρῳ* *ἔχεται* sich in Verlegenheit befinden, oder bildl. *πλεῖς* *καί* *κατ'* *ἔχεται* *ἐν* *ἀδρανείᾳ* *θροῖν* des Sieges Seile werden bei den u. G. gehalten (gehandelt). Übertr. *ἐν* *οφθαλμοῖς*, *ἐν* *τῷ* behalten, in petto, bei sich behalten, im Gedächtnis behalten, sich besinnen; auch vorenthalten, *τινὶ* *τι*, od. zusammenhalten, *τι*. Im bes. aufrecht halten, stützen, tragen, u. übertr. beschützen, beschirmen, erhalten, besorgen, beaufsichtigen. — 7) *impedio*, zurückhalten, aufhalten, abhalten, anhalten, hemmen, stillen, bändigen, *τινὰ* u. *τι*, auch *τινὰ* *τινός* jmdn von etwas abhalten, *κατὰ* *τινὶ* bei etwas, u. *τινὶ* durch etwas. *ὅτι* *τι*, z. B. *δι'* *ἡσυχίας* *τινὰ* *ἔχ.* einen in Ruhe halten, od. *ἑαυτοῖς* *κατ'* *ὀφθαλμοῖς* sich in ihren

Häusern halten, *ἔχει* *συντὴ* er behielt die Sache still bei sich, oder *οὐκ*, *ὅπου* *εἰ* halt inne, wo du eben stehst, *ἐπὶ* *ὀφθαλμοῖς* *ἔχει* schweig; *ἔχει* halt doch, wohlan, bildl. *ἔστ* *πᾶσα* *ἐκτός* *ἔχειν* *τινός* etwas vermeiden. Auch mit hinzugef. Inf. teils zur nähern Bestimmung, wie II. 17, 192, wo *ἀλκῆς* von *μεμνῶτα* abhängt, teils *τινὰ* mit Inf. od. bloß mit dem Inf. mit u. ohne Artik. u. mit *μή*, *ὅπως* *μή* einen abhalten, dafs er nicht. Mit weggel. Subj. *ἔχει* *με*, *μήποθ'* es hält mich ab, dafs. — 8) *teneo*, darauf loshalten, richten, hinlenken, *τι*, u. u. zwar *τινὶ* u. *ἐπὶ* *τινὶ*, *ἐς* u. *πρὸς* *τι* auf etwas, ähnl. *ὅσο* *τινός* und *ὅσο* *τι* an etwas hin, od. *Πόλον*, doch auch absol. (*ἔκνομος* od. *ῥῆας*) wohin fahren, segeln, wohin einlaufen, ans Land kommen, *τινὶ*, *παρὰ*, *ἐς* *τι* landen bei, an etwas (*τινὶ* auch mit etwas), doch mit *ἐς* *τι* auch nach etwas steuern, u. *πρὸς* *τινὶ* bei etwas anhalten, u. von Schiffen, *ῥῆς* *ἔχον* *ἐς* *τι* die Schiffe fahren dahin, auch vom Fußgänger eine Richtung einschlagen, *ἐπὶ* *τι*. Übertr. *ὅπου*, *ποῦ*, *ἀπὸ* *τινὸς* sein Auge, seine Gedanken, den Fluch wohin richten, u. zwar *τινὶ*, *πρὸς* *τινα* od. *τι*, *ἐπὶ* *τινὶ*, od. *ἐκ'* *ἀμφότερα* *ἔχειν* zwischen beiden Entschlüssen schwanken. 9) das Part. *ἔχων* steht a) oft bei einem andern Verbum bloß zur genauern Bestimmung u. ist im Deutschen durch mit zu übersetzen, *ὀφθαλμοῖς* *ἔχων* (*ὀφθαλμῶν*) du eilst mit ihr davon, *χρήματα* *ἔχων* mit Geld, *ἵππον* *ἔχων* auf einem Pferde. b) bei *τοῖς* bes. wenn es gilt, durch die Kopula mehrere Prädikate zu umfassen, *ὅτι* *ἔχων* *τοῖς* es ist der Natur der Sache angemessen. c) um den fort dauernden Zustand zu bezeichnen, *ὀφθαλμοῖς* *ἔχων* du bist von Haus aus — immer ein Schwätzer.

B) intr. 1) sich verhalten, in dem Zustande sein, gestimmt, gesinnt sein, abs. *διατελούμενος* *ἔχοντες* sie sind noch dieselben. a) mit Advrb. *εὖ* teils persönlich, gut stehen, sich wohl befinden, sich wohl verhalten, wohl beschaffen sein, abs., od. *τι* an etwas, *ἀμφὶ* *τινὶ* mit etwas, *πρὸς* *τινὶ* zu etwas, *ἀπὸ* *τινός* durch jmdn; teils unpersönlich, es ist geraten, rätlich; *ὀκτρόπας* erbarmenswert sein, *οἶα* still bleiben, ähnl. *εὐδοκίμα*; *κυριῶς* gesetzliche Geltung haben, *φιλοσόφως* als Philosoph erscheinen, *μεινῶς* *ἔχειν* weniger würdig, unwürdig sein, *ἡδίας* *τινὶ* od. *πρὸς* *τινα* einem wohlwollen, günstig sein, *ὀπίσθας* *ἔχειν* *τινὶ* argwöhnisch auf einen sein, ähnl. *χαλεπῶς*, *δυσμενῶς* *ἔχειν* und *ἀνικῶς* *ἔχειν* *τινός* achtgeben auf jmdn, *ὅτι* *ἀγαθότατος* *μοι* *ἔχει* *πρὸς* *ὅπως* ich ernte Dank von euch, *καλῶς* *ἔχειν* *τινὶ* einem anstehen, geziemen, *ἑαυτῆς* *δοῦ* *καλῶς* *ἔχει* *ἐπιδιδύμενοι* alle Reize von sich, so weit es sich geziemt, zeigt sie, *καλῶς* *ἔχειν* *τὰ* *τῶν* *παράνομων* es verhält sich mit jmdm in Beziehung auf die Mittel gut, d. i. er hat dabei ein gutes Gewissen, *τὸ* *καλῶς* *ἔχων* das Anständige, die Anständigkeit, *μαλακῶς* *ἔχειν* *ἀπὸ* *τινός* unpässlich sein an etw. b) mit d. Particel, um Handlung u. Zustand zugleich auszudrücken, z. B. *θανάτῳ* *ἔχω* ich bin in Verwunderung gesetzt, *τοῖς* *δοσπλοῦς* *ἔχεις* welche du in Knechtschaft hältst, *ἔχοντες*

ἀνηραπότες wir haben geraubt u. besitzen (noch), *εἶπε γινόμενον* es war vorgefallen. Adv. Redensarten: *κατὰ νοῦν ἔχειν τι* einem nach Wunsch od. genehm sein, ähnl. *κατὰ τρόπον*; aber *συνή* still sein. c) bes. mit *ὡς*, *ὅπως*, *ὅπως ἂν ἔχωμεν* in einem Zustande, in dem wir uns befinden, *Θηβαίων ἦν ἐχόντων*, *ὡς ἔχουσιν* (da die Th. einmal diese Haltung gegen uns einnehmen), *ὡς εἶπε* wie er war, ohne Verzug, stracks, sofort. Oft mit Gen. *ὡς ὁργῆς ἔγω* wie ich eben zornig bin (bei Herod. auch *ὁργῇ*), *ὡς ποδῶν εἶχον* so schnell sie konnten, ähnl. *ὡς εἶπε τάχους*; *ὡς ἐκαστοῖς τῆς ξυνορίας ἔχον* wie es der Zufall für die einzelnen mit sich brachte, eigentl. hinsichtlich des Zusammentreffens, der Teilnahme am Kampfe, *ὅτω τρόπον ἔχειν* so geartet sein, *τοῖσι οὕτω ἔχει ὄρηον* der Ankerplatz war bei ihnen darnach, od. mit Präpp. *οὕτως ἔχειν περὶ τινος* von jmdm oder etwas so denken, die Überzeugung haben, od. *οὕτως ἔχει περὶ τι* u. *περὶ τινος*, so verhält es sich, steht es mit etwas, *τινὶ* u. *πρὸς τινα* od. *τι* so gegen einen od. etwas gesinnt sein, *ἀμφὶ τι* mit etwas beschäftigt sein, sich bei etwas aufhalten, aber auch auf etwas bedacht sein, ähnl. *ἀμφὶ τινα*, z. B. *ἀμφὶ ταυρόν* sich pflegen, *ἔχειν ὅπερ τινα* über jmds Mafe od. Vermögen hinaus sein oder liegen, *ἐκὶ τι* feindlich gegen einen gesinnt sein. — 2) a) *permaneo*, sich halten, standhalten, sich behaupten, sich aufrecht halten, emporragen, fest aushalten, festhalten (d. i. nicht reissen, brechen), beharren, ruhig bleiben, abs. *κατ' οἴκους* zu Hause bleiben, an jmdm festhalten, z. B. am Vater, Soph. Aj. 1181. Im bes. b) bei Soph. O. T. 709 an etwas teilhaben, von etwas (*τινός*) abhängen. — 3) *pertineo*, sich erstrecken, hindurchgehen, abs. *λόγος ἔχει* es geht das Gerücht, *διὰ τινος* durch etwas z. B. *πάσης ἀγῶνας* durch jede Kampffart hindurch sich erstrecken, jede Kampffart umfassen, *ἐκὶ* und *ἐς τι* bis zu etwas hinüberreichen, sich zu etwas erstrecken, wohin führen, *ἐς τινα* sich auf jmdn beziehen, ihn anlangen, *περὶ τι* um etwas herumreichen, aber *περὶ τινος* sich über etwas erstrecken, über etwas handeln, *ὅπό τι* bis in die Nähe von etwas sich erstrecken, in der Nähe sich befinden, *πρὸς ἐκτέλην* nach Westen gehen, aber *ἐκὶ τι* feindlich gegen einen. — 4) sich enthalten, *τινός*.

II) Med. u. Pass. 1) sich halten, standhalten, sich behaupten, sich festhalten, fesseln, anhalten, haften, hängen, bleiben, sich an etwas machen, teils abs. *εἴη ἔντα ἐχομένη* sie blieb standhaft stehen, *λογεσθε* haltet stand, doch auch haltet ein (gerade wie *λογεο* halt an dich, verhalte dich ruhig, schweige still! heisst) oder *ἐχετο φωνή* die Stimme stockte, *ἀποκίητος ἔχει* du stehst betrübt da, teils *τινὰ* gegen jmdn, teils *τινός*, *ἄλλον λόγον* o. a. Begründung wählen, *ἐν τι*, *ἐκὶ τινος* an, auf etwas, *ἀληθείς διαμικρὲς στίβων* *ἔχεται* durchwühlt die Brust, *ἐν ἀπορίᾳ* in Unruhe schweben, *τινός*, *πρὸς*, *ἀπὸ τι* an etwas od. jmdn sich hängen, sich an ihn an-

saugen, an ihn anschliessen, an ihn oder an etwas sich halten, fest halten, dabei bleiben, *τοῦ ἔργου* das Werk fortreiben, doch auch Hand daran legen, *τῆς σωτηρίας* an seiner Wohlfahrt arbeiten, *ὅ τι ἐγγύτατα τῆς γνώμης* sich so nahe als möglich an den Sinn halten, überh. *τῆς γνώμης*, *τοῦ λόγου* die Ansicht festhalten, bei der Behauptung fest bleiben, dem Vorschlag empfehlen. Doch heisst *ἐχ. τινός* auch gegen jmdn auftreten, u. *τινός* od. *ἐκ τινος* von jmdm her gehalten werden, von jmdm od. etwas abhängen, auch mit folg. Inf., *τῆς πλῆθους* nach der Stelle, wo man getroffen ist, greifen. Im bes. sich an etwas (*τινός*) anschliessen, an etwas angrenzen, auf etwas folgen, abs. *τὸ ἐχόμενον* der angrenzende, folgende, ähnl. *τὰ ἐχόμενα τούτων* od. *τὰ τῶν ὀνειράτων ἐχόμενα* was zu den Träumen gehört, alle Arten von Träumen, u. so auch *τὰ καρπῶν*, *ἐχθῶν* *ἐχ.* die Getreidearten, Fischarten. 2) sich hemmen-, abhalten lassen, sich enthalten, einhalten, davon ablassen, abstehe, zaudern, stehen bleiben, abs. u. so auch Herod. 7, 237, *καυχολογῆς περὶ* im betreff der Verunglimpfung befehle ich, dass man sich ihrer (verst. *ἀντὶς*) enthalte, oder *τινός*. 3) halten, tragen, das Seinige od. von sich, z. B. *ἀπὸ τοῦ* von sich abhalten, weghalten, *χεῖρας* abhalten, aushalten, auch seine Hände zurückhalten, *ἀσπίδα* *πρὸς* *ἐν* den Schild vor sich tragen.

ἐψημα, τό, das, was gekocht werden kann.

ἐψησας, *σας*, ῆ, das Kochen.

ἐψητός, 3. gekocht, gesotten, gar.

ἐπιλάομαι, Imperf. -*αἰσθάνω*, Imperf. *ἐπιλάωτο*, Dep. med., ep. spielen, scherzen, vergnügt sein, sich ergötzen, abs. u. *τινὶ* an etwas.

ἐψω, Imperf. *ἤψον*, ion. *ἔψω*, Fut. *ἐψήσω*, Aor. *ἤψωκα*, Aor. pass. *ἤψθην*, Konj. *ἐψήσθι*, Adj. verb. *ἐψός*, kochen, sieden (Wurz. *πικ*, lat. *co*, s. *εἰμ*). [*coquo*, dazu auch *ὕπον*, *ὀπτός*].

ἐψωτα, Perf. u. Plupf. ion. *ἐψώθεα*, s. *ἔσω*.

ἐψωθεν (*ῆς*), Adv., vom Morgen an, bei Tagesanbruch, frühmorgens, heute früh, *αὔριον* *ἐψωθεν* morgen früh. Vgl. auch *ἡδωθεν*.

ἐψωθινός, 3. (*ῆς*) morgendlich, *ἐψωθινῆς φυλακῆς* gegen Morgen, das lat. *sub quartam vigiliam*. Adv. *τὸ ἐψωθινόν* früh morgens, u. *ἐξ ἐψωθινού* von morgens an.

ἑωλός, 2. (*ῆς*) übernächtig, abgestanden, schal.

Davon

ἐωλοκρασία, ῆ, die Hefen, schal gewordenen Neigen, womit bei nächtlichen Gelagen die am längsten aushaltenden Zecher ihre eingeschlafenen Kumpane begossen; übertr. von alten, unerquicklichen, gar nicht zur Sache *ἐώλπει*, s. *ἔπω*. [gehörigen Geschichten. *ἐώμεν*, von den Alten mit sättigen erklärt, s. das folgende *ἐώμεν*.

ἐώμεν, ep. Konj. aor. (wie *ἔβην*) vom defektiven *ἔωμαι* (w. s.), *ἀμα* sättigen; mit Gen. *πολίμοιο* (wenn wir) des Kampfes satt sind. *ἐώμει*, Att. Opt. praes. v. *ἔωμ*.

ἔων, s. *εἰμ*. *ἐωνοχόει*, s. *αἰνοχόει*.

ἐψός, 3. poet. *ἄψος*, 2, ion. *ἤψος* (*ῆς*), 1) morgendlich, am Morgen. 2) nach Morgen, nach Osten gelegen, östlich. Vgl. auch *ῥήτος*.

ἑώρα, ἡ (s. **αἰώρα** v. **αἰώρα**, **αἰώρα**), poet. Strick zum Erhängen, **κλεινὰς ἑώρας** in Schwebeschlingen. [Lesart.]

ἑώραγε, s. **ἑώρα**. **ἑώραγε** — **αἰώρα**, verd. **ἑως**, ἡ, Gen. u. Acc. **ἑω**, Dat. **ἑω**, ion. u. ep. **ἑως**, Gen. **οὐς**, Dat. **οι**, Acc. **ἡ** (s. **αἰώρα** — **ἑώρα** aus **ἑώρα**, v. **αἰώρα** u. **ἡ**, v. W. u. leuchten, brennen, uro, **aurora**, ahd. **os-tar**, **Osten**), 1) die Morgenröte, das Fröhrot, Morgenlicht, **ἑω' ἡὸς παυρομένης** mit dem Erscheinen der Morgenröte, d. i. am frühen Morgen, ähnl. **ἑω' ἡὸς**, od. **ἑω' ἡὸς** u. **ἑω' ἡὸς** **ἑω** mit od. bei Tagesanbruch, **ἑω' ἡὸς** am Morgen, od. **πρὸ ἡὸς** **ἑω** vor der Morgenröte. 2) die Zeit der Morgenröte, der Morgen, Tagesanbruch, **ἑως γίγνεται** es wird Morgen, **ἡ δ. Morgen** hindurch, **ἡ δ. ἡὸς** vom Morgen an, **ἐπὶ ἡὸς** **ἑω** gegen Morgen, u. vom Morgen des folgenden Tages, **ἡὸς** morgen früh, **ἡ δ. ἡὸς** bis morgen früh, od. **ἡ δ. ἡὸς** **ἑω** am kommenden Morgen. 3) das aufgehende Tageslicht, der anbrechende Tag, **ἡμᾶρ τίλλει** führte den Tag herauf, brachte ihn zustande, weil der Anbruch des Tages erst mit dem Aufgang der Eos vollendet ist, dah. werden die Tage nach Morgenröten gezählt. 4) als Himmelsgegend: Morgen, Osten, **τὸ πρὸς τῇ ἡδ. od. πρὸς ἡδ. gegen Morgen**, nach Osten, und **πρὸς ἡδ. ἑω** nach Osten gewandt, wo die Sonne zuerst steht, nach dem Aufgang. (Dor. auch **ἡδ.**) **ἡδ.**, ἡ, s. unter **ἡδ.**

ἑως [v. Od. 2, 78, sonst entw. einsilbig od. -v, also wie **ἑως** auszusprechen, wie bei Din-

dorf geschrieben ist], episch auch **ἑως** und **ἑως**, ältere Form **ἡὸς** für **ἡὸς** vom rel. Stamm), 1) Konj. der Zeit: 1) zur Angabe der Gleichzeitigkeit: so lange als, während, mit Indik., bes. des Präs., bisw. mit weggel. Kopula, im Nachsatze eigentl. **ἑως**, doch auch bisw. **ἑώρα**, **ἑώρα δὲ** od. bloß **δὲ**. 2) zur Angabe des Endpunktes in der Zeit: so lange bis, bis daß, mit Indik. u. wenn ein beabsichtigtes Ziel ausgedrückt wird, auch mit Konj. mit u. ohne **ἑω** od. **ἡδ.**, od. nach einem historischen Tempus mit Opt. (mit u. ohne **ἡδ.**), bis daß. 3) (in Od.) auch zuw. zur Bezeichnung der Absicht, bis, auf daß, zu dem Zwecke daß, damit, wie **ἑώρα** mit Optat. 4) überh. wann. II) als Adv. statt **ἑως**, a) eine Zeit lang, eine Weile, indessen, gew. mit **ἡδ.** verbunden, eigentl. so lange als, wobei der entgegengesetzte Gedanke oder Nachsatz als selbstverständlich aus dem Zusammenhange ergänzt werden muß, also eigtl. so lange es geschah od. dauerte (Od. 8, 136, die Zeit über), b) mit Gen. bei Zahlangaben, nach der Angabe des Grades, bis zu dem sich etwas erstreckt, **ἑωσι**, s. **ἡδ.** [bis auf.]

ἑωσ-περ, Adv. 1) gerade so lang als, mit Konj. und **ἡδ.** 2) bis eben, mit Ind. oder Konj. u. **ἡδ.**

ἑωσ-φάρος, 2. (bei Hom. dreisilbig zu lesen) (**ἑως**, **φάρος**) morgenbringend, als Subst. der Morgenstern, auch **ἑωσφάρος** geschrieben. **Lucifer**.

ἑωυτοῦ, s. **ἑωυτοῦ**.

Z.

Z, sechster Buchstabe des griech. Alphabets, an Stelle des phönizischen Sain, als Zahlzeichen, weil **Ζ** (**βασ**) vor **ζ** ursprünglich stand: **ζ** = 7.

ζά, untrennb. Partikel, aus **διὰ** wie das Äolische beweist, bes. mit Adj. zusammengesetzt zur Verstärkung, eigtl. **per-**, durch u. durch, sehr. **Ζεβουλόν** (= **ἑβουλόν** Wohnung) Zebulon, Jakobs 10. Sohn.

Ζάγκλη, ursprünglich **Δάγκλη**, ἡ, Stadt in Sizilien, das spät. **Messara**, jetzt Messina. Der Einw. **δ. Ζαγκλάτος**.

Ζάγκλον, τὸ (**δ. αγκλον**, Zweibug), sizil. Wort für Sichel, Hippe.

Ζαγρεός, **ἑως**, δ. 1) Beiw. des Dionysos als S. des Zeus u. der Persphone, den die Titanen bald nach der Geburt zerrissen, worauf dessen zuckendes Hers Zeus verschlungen u. ihn aufs neue erzeugt habe. So die orphische Legende in den Mysterien der Demeter und Kora. 2) Beiw. des Pluton.

Ζαδωαργα, τὰ, Stadt in Hyrkanien, auch Karta (d. i. Stadt) genannt, jetzt wahrscheinlich Asterabad nahe dem Kaspisee.

Ζάης, 2. ep., Gen. **ἑως**, Acc. heterokl. **Ζαῖν** st. **Ζαῖ**, (**Ζα-**, **Ζημι**) heftig wehend, stürmisch. **Ζά-θεος**, 3., poet. auch 2., ep. u. poet. hoch-

heilig, von Gegend u. Örtern, insofern sie von Göttern bewohnt gedacht wurden.

Ζάξανθα, ἡ, Saguntum in Spanien.

ζά-νορος, δ., sp. Tempeldiener.

ζά-νορος, 2. ep. mürriech.

Ζάκυνθος, ἡ (das Z bildet bei Homer nicht Position), Insel im Ionischen Meere, jetzt Zante. Als waldig (**δάκρυον**) kann sie jetzt nicht mehr gelten, doch hat sie guten Ackerboden mit trefflichen Weinbergen. Die Hauptstadt hieß ebenso, die Ew. **οἱ Ζακύνθιοι**.

Ζαχατος (**ἡκαῖ** rein) Oberzollbeamter. N. T. **Ζάλευκος**, δ, Gesetzgeber der epizephyrischen Lokrer, um 650 v. Chr.

ζάλη, ἡ, 1) das heftige Wogen des Meeres, Wogenswall. 2) Regenguß.

Ζάλμοξις, **ἑως**, δ., auch **Ζάμολξις** genannt, ein Gete (Skythe, Thrakier), um 560 v. Chr., angebl. erst Sklave bei Pythagoras, dann freigelassen, in Hellas sich Schätze sammelnd, heimgekehrt Verbreiter von ethisch-religiösen und politischen Lehren, bes. des Unsterblichkeitsglaubens, nach seinem Tode als Dämon verehrt.

ζάλω, **ζαλωτός**, dor. st. **ζηλώ**, **ζηλωτός**.

ζά-μενής, 2. (**μίνος**) poet. grimmig, feindselig.

Ζάν, s. **Ζεός**.

Ζαπάτας, *ov*, δ, syrisch Zaba d. i. Wolf (λόκος), Nebenfluß des Tigris, jetzt der große **ζα-πληθής**, 2. poet. sehr voll. [Zab.

ζά-πλουτος, 2. ion. u. poet. sehr reich.

ζά-πυρος, 2. poet. sehr brennend.

Ζάραγγοι u. **Ζαραγγαίοι**, *ai*, andere Aussprache und Schreibart für **Ζαράγγαι**, am See Aria.

Ζαρίασπα, *α*, andrer Name für **Βάντρα**.

ζατία, dor. st. **ζητία**.

ζα-τρεφής, 2. ep. (**τρέφω**) wohlgenährt, feist, **Ζαύηκες**, *oi*, ein Volk in Libyen, die jetzigen Zeouagha in der Gegend von Fez.

ζα-φλεγής, 2. (**φλέω**) sp. voll feuriger Kraft, kräftig.

Ζαχαρίας, *ov* (**sekarijäh** dessen Jahveh gedankt)

- 1) Priester, Vater des Johannes des Täufers.
- 2) Prophet, Sohn des Priesters Jojada, ca. 850 im Tempel gesteinigt.
- 3) Prophet, kurz nach dem Exil, S. des Barachia.
- 4) S. des Baruch (v. l. **Βαρισαίου**) u. Zeit des Titus im Tempel umgebracht. (Nr. 2—4 etw. unsicher.)

ζα-χρεός, 2. (and. **έχρεος**), buk. sehr arm.

ζα-χρηής, 2. (**χραόω** losstürmen), ep. heftig anstürmend, ungestüm. [bringend.

ζά-χρυσος, 2. poet. reich an Gold, Gold ein-
ζάω, *zeuges* **ζάω**, **έξω** u. s. w., Imper. **έξω**, Opt. **έξω**, Inf. **έξω**, Part. **έων**, Impf. **έξω** (einmal **έξω**), **έξω** u. s. w., mit der poet. u. ion. aus der Dehnung von **ζάω** entstandenen Nebenf.

ζάω, Inf. **έζω**, **έζωμεν**, **έζωμεν** (nach Curt. aus **έζα-ω** = **γλ-αω**, lat. **viv-o**, unser er-quick-en, eines St. mit **βίωω**, welches im Fut. u. Aor. dafür eintritt), **τινέω**, 1) leben, am Leben sein, vorhanden sein, im Gegens. des Toteins, synonym: **βλέπειν**, **όρα** **φάος**

ήλαιο, **βιούν**, abs. **Δαρείω ζώντι** dem Darius bei Lebzeiten, **τό ζών**, **τά ζώντα** das Lebende, *oi* **ζώντες** od. **έζόντες** die Lebenden, die Men-

schen, **μετά ζώντων είναι** unter den Lebenden sein, noch leben, oft mit Acc. der Zeit oder **άγαθόν βίον** u. ähnl. ein gutes Leben führen, od. **όλοις έξ άν έξω** du zeigst es durch dein Leben, doch sagte man auch **βίω** u. von der Lebensweise nicht nur **άλαχρός** u. ähnl. ein schimpfliches Leben führen, sondern auch **τινί**, **κατά**, **πρός** *τι*, **πρός** *τινα* nach etwas

seinen Lebenswandel, sein Betragen richten, od. **τινί**, **άπό**, **διά** *τινος*, **διά** *τι*, **όν** *τινι* von, durch etwas leben, **άπό της άγοράς** die Lebensmittel kaufen, nicht erbeuten. 2) übertr. un-

geschwächt, in Kraft sein, bestehen, Ratschläge, Stürme, Gesetze; dah. verb. mit **άν**, **χρόνω** **τῷ ζώντι** **καί παρόντι** insofern die Zeit lebt, solange sie gegenwärtig ist, und stirbt, sobald sie vergeht, auch: noch nicht ganz erloschen sein, glimmen, oder in der Erinnerung fortleben, u. prägnant: gedeihen.

Ζέα, *ή*, Baasin des Peiraiens.

Ζεβεδάος, (**šab dai** freigebig) Fischer, Mann der Salome, Vater der Apostel Johannes u. Jakobus. [Art Mäuse.

Ζευγέριες, libysches Wort = **βουροί**, ion. eine **ζαία**, *ai* (später **έία**, Skt. **java-s** Garste), Dinkel, Spelt, Duran, eine Maisart, od. weizen-

artiges im Süden gedeihendes Getreide, teils

als Pferdefutter, teils als Kost für die Ärmern benutat (triticum Zea).

Ζει-δαρος, 2. (**ζαία**, **δαρος**) ep. Getreide gebend, Frucht spendend.

Ζειρά, ion. **-ρη**, *ή*, ein weites bis auf die Flüsse herreichendes, in der Mitte gegürtetes Überkleid der Araber und Thraker (thrakischen Reiter).

Ζέλεια, *ή*, Zeläa, Stadt im nördlichen Troas. (Die Position wie bei **Ζάωνθος**.) Der Ein-

ζέσσειν, u. **έζω**. [wohner **ο Ζελεΐτης**.

ζευγηλατέω, ein Gespann lenken, fahren, pflügen.

ζευγ-ηλάτης, *ov*, **δ** (**ζεβος**, **έλαύνω**), der Treiber, Lenker eines Pferde- od. Rindergespanns, Pflüger.

ζευγίτης [*ι*], *ov*, **δ** (**ζεβος**), Name der Bürger der dritten attischen Schätzungsklasse nach Solons Einteilung, hergenommen vom Halten eines Ackerzeuges mit einer Ernte von 150 Medimnen od. einem Steuerkapital von 1000 Drachmen. (Sp. auch: der Nebenmann in der Schlachtordnung.)

ζεύγλη, *ή* (**ζεύγνυμι**), ep., ion. u. poet. Jochkissen, Kummer unter dem Joch, Jochkranz, überh. Joch. (Poet. im Plur. auch die Rie-

men, womit die **ηπόδλια** befestigt wurden.)

ζεύγμα, *τό* (**ζεύγνυμι**), 1) sp. das Zusammengefügte, die Brücke. 2) das Zusammen-

gesperrte, dah. **ζ. τοῦ λιμένος** der gesperrte Eingang, die Sperre des Hafens. (Auch das Joch.) Von

ζεύγνυμι u. **ένύω**, ep. Inf. **ζευγνύμεν** u. **ζευγνύμεναι** st. **ζευγνύμαι**, Impf. ep. **ζεύγνυτο** u. Aor. 1. **ζεύξα**, Perf. pass. **έζευγμα**, Aor. pass. **έζεύχθη** u. **έζύχθη** (Wurz. **ζυγ**, lat. **iungo**, s. **ζυγόν**, lat. **iugum**, ahd. **joh**, **joch**), I) Akt. 1)

zusammenjochen, anspannen, **έκπους** und ähnl., **όπό** *τινα* u. **όπό** *τι* d. i. die Rosse an etwas, übertr. a) unterjochen, fesseln, anbin-

den, zwingen, **τινί** u. **έν** *τινι* durch etwas, od. im Zwange, im Gewahsam halten. b) bildl. Pass. **γάρμους** **τινός** einem odes einer vermählt werden, **έζευγμένη**. 2) überh. zusammenfügen, vereinigen, verbinden, abs. **σπιδός έζευγμένα** verschlossene Thürflügel, od. **τινί** durch etwas, **πρός** *τι* u. **παρά** *τι* an, neben etwas. Im bes. a) von Schiffen: sie ausbessern, kalfatern, d. h. Bänder, verbindende od. zusammenhal-

tende Balken (**ζυγάματα**) einziehen. b) **γέφυρας** eine Brücke bauen od. schlagen, abs. od. **έν** *τινι* über etwas, u. **πλοίοις** mittels Fahrzeuge, d. h. eine Schiffbrücke schlagen. Man sagte aber auch **τόν ποταμόν** dem Fluß überbrücken, u. zwar auch **πλοίοις** eine Schiffbrücke darüber schlagen. II) Med. für sich od. sich (**εἶς**) od. seine Rosse anjochen, anspannen od. anspannen lassen. Dav.

ζεβος, *ος*, *τό*, 1) a) Joch, Gespann, bes. von Zugvieh, Pferden, **βόων**, **βοειός** v. Ochsen, **όρειός** von Maultieren. b) zweispänniges Geschirr od. Fuhrwerk, Zweigespann, auch Viergespann (Plat. apol. 86 D), **λευτός** mit weißen Pferden, **μέθιον** ein Mietfuhrwerk, Mietkutsche, 2) überh. ein Paar, v. Personen u. Sachen. [vieh haltend.

ζευγο-τρόφος, *δ* (**τρέφω**), sp. ein Gespann Zug-

Ζευκτήριος, 3. zum Verbinden geschickt; Fem. subst. das Band N. T.; Neutr. subst. das Joch, poet.

Ζεύς-πικρός, δ, 1) Maler aus Herakleia, zu Platos Zeit in Athen. 2) sonstiger Eigenn. **Ζεύς**, ιος, Dat. ἱ, ἡ (Ζεῖονομι), ion. a) das Anspannen, Art der Besspannung. b) die Überbrückung, τινός eines Gewässers. Als Eigenn. **Ζεύς**, ιδος, δ, berühmter Maler aus Herakleia, um 480 v. Chr.

Ζεύς, Vokat. Ζεῦ, die cass. obll. dagegen v. den Stämmen Δις u. Ζηρ d. i. Διαν aus Δι-αν gebildet, dah. Διός, Δι, Δία [ἱ] u. poet. Ζηρός, Ζηρῆ, Ζηρα u. Ζηρ, Ζαν (St. Διῶ, auch in Διῶ, dies, sub Διῶ, (Διάνιος, Diāna, Διόνη, Διόδωρη, Himmelslanz), Ζεῦ πάτερ, (Δι)ῶ-πίτερ, Himmelsvater, ἐκ Διός aus dem Äther, Himmel; dann personifiziert wie Juppiter: Zeus, Sohn des Kronos u. der Rhea, Vater u. König (βασιλεύς) der Götter und Menschen, Gott des Himmels und Urheber aller Naturerscheinungen, bes. v. Donner u. Blitz, daher der Donnerkeil nebst der Agide die Zeichen seiner Macht bildet, wie er denn auch im Äther wohnt u. Herr der Jahreszeiten ist u. die Nachtigall seine Botin heisst, weil sie sein Erscheinen (das Frühjahr) verkündet. Dann ist er aber auch Lenker der Weltordnung und der sie begleitenden Geschicke, Stifter des Königtums, Beschützer der Obrigkeiten, überh. alles göttlichen und menschlichen Rechtes, insbes. des Eides, des Gastrechts (ξείνιος), und er erscheint ebenso als Kampfeshort (ἀγώνιος) wie als Retter (σώτης), u. als Befreier, insbes. Befreier Griechenlands u. Athens von den Persern (ἐλευθέριος), ferner als Versöhner d. i. Beschützer, derer, welche ihn mit Sühnopfern anrufen (μυθήριος), ja als Beschützer der heiligen Ölbäume in Attika (ἑλαιος). Er war pelagischer Stammgott (Πελαγονίος) und hatte zu Dodona in Epeiros ein uraltes Orakel (Δαδωνάσιος), wie er auch in Delphi seine Stimme durch Apollon ertönen lässt. — Seine Schwester u. Gemahlin ist Here. Als Kinder von ihm werden u. a. erwähnt: a) Athene, die er aus dem eigenen Haupte gebar. b) Apollon und Artemis von der Leto. c) von der Alkmene Herakles, der daher auch Ζηρὸς Ἡρακλῆς heisst. d) Tantalos von der Pluto. e) Dionysos von Persephone, den die Titanen zerrissen, den er aus sich wieder zeugte, od. der Sohn der Semele, den er bei deren Tode schnell in seine Hüfte nähte, um ihn dann wieder zu zeugen (θετό-ραμβος). Man schwur oft bei ihm, dah. πρὸς Διός od. μετ' od. πρὸς Δία bei Gott, oder als Anrufung: ὦ Ζεῦ, u. sprichw. von grossem Reichtum: εὖ Διὶ πλούτου πέρι ἰσχύειν, und von grosser Macht: πρὸς τὸν Δία τὴν χάριν εἰσάγειν. Seine berühmteste Statue war die, wo er auf einem reich verzierten Throne von Cedernholz sitzt, welche Phidias nach Pl. 1, 528 ff. aus Elfenbein u. Gold verfertigt hatte und die im Tempel zu Olympia stand. Ist aber von den Persern die Rede, so bezeichnet Ζεὺς πατρώος den persischen Stammgott, Ormuzd, den Sohn des Unendlichen, den

Schöpfer und Lenker des Weltalls. Unter Ζεὺς χθόνιος u. καταχθόνιος endlich ist Pluton od. Hades, der Herrscher der Unterwelt, zu verstehen, welcher Zeus heisst, weil er in seinem Reiche ein ebenso gewaltiger Herr ist als Zeus im Äther, und welcher als solcher auch den unterirdischen Donner bewirkt.

Ζεφύριον, ἡ (verst. πνοή, ἡ in der Arsis), ep. der Zephyrhauch, substantiviertes Fem. vom Adj. ζεφύριος.

Ζεφύρος, δ (ζόφος), auch ἄνεμος ζ., A) 1) der Zephyros, Abend- oder Westwind, einer der vier Hauptwinde bei Hom. Er ist stürmisch und regnerisch, bald rauh, bald lieblich. 2) auch als Bezeichnung der Himmelsgegend: Westen. B) personifiz. als Windgott, dem die Harpyie Podarge die Rosse Achills geboren hat.

Ζέω, Nebf. ζέλω, Impf. 3. sing. ep. ζέε st. ζέει, Aor. 1. ἔζεα, ep. σο (Wurz. ζεσ, ahd. jes-an, gären, mhd. Gisch), sieden, τινός von etwas, kochen, wallen, auch kochend heiss sein, übertr. hoch gehen, toben.

Ζῆθος, δ, Sohn des Zeus und der Antiöpe, Bruder des Amphion, mit welchem er Theben erbaute, Gemahl der Aëdon.

Ζηλήμων, 2. ep. eifersüchtig, neidisch.

Ζήλος, δ (ζέω), 1) Eifer, Streben, Trieb, Nacheiferung, Enthusiasmus, πρὸς τι nach etwas, τινός für jmdn od. etwas. Im übeln Sinne: Neid, Eifersucht, im Plur. eifersüchtige Neigungen u. Bestrebungen, Begierden. 2) Gegenstand des Eifers, der Bewunderung: stolzer Glanz, Glanz, Auszeichnung.

Ζηλοτυπία (-τυπος), eifersüchtig sein, τινά od. τί auf jmdn od. etwas.

Ζηλοτυπία, ἡ, Eifersucht, περί τινα gegen jmdn, eifersüchtige Nacheiferung, τινός in etw. **Ζηλό-τυπος**, 2. sp. (ζήλος, τύπος) eigtl. vom Eifer geschlagen, eifersüchtig.

Ζηλόω (ζήλος), 1) nacheifern, eifrig nachahmen, eifrig erstreben, abs. od. τινά u. τί. 2) a) voll Neid bewundern, beneiden, abs. τινά od. τινά τινος u. τινά τι einen wegen od. in etwas. b) glücklich preisen, glücklich achten, abs. od. τινά u. τινά τινος u. τινά κατά τι einen wegen od. in Bezug auf etwas. c) N. T. sich um jem. beeifern, bewerben, ihn gewinnen wollen.

Ζήλωμα, τό, poet. im Plur., die beneidete u. bewunderte Lage, das hohe Glück, πατρός des Vaters als Herrscher eines grossen Reichs. (Auch die Bestrebungen.)

Ζήλωσις, κως, ἡ, Nachahmung, τινός jmds.

Ζηλωτής, ος, δ, Nacheiferer, Nachahmer, Bewunderer. N. T. Eiferer für das mos. Gesetz (γαμὰ hebr.), wie Pinehas; der Apostel Simon hiess δ ζηλωτής.

Ζηλωτός, 3. u. poet. 2. (ζηλόω) bewundert, bewundernswert, im bes. a) zu beneiden, beneidenswert. b) glücklich zu preisen, glückselig gepriesen, abs. u. τινί od. ὑπὸ τινος von jmdm.

Ζημία, ἡ (St. jam, vielleicht verwandt mit δαμάω), 1) Verlust, Schaden, ἐπὶ ζημία zum Schaden, ἡ τὰν λόγων χάριν ζημία γίγνεται der Reiz der Rede bringt Nachteil, ἀδελφότης

ζημιαν ἡσεται er betrachtet Brüder als einen Nachteil für sich, **τινός** von etwas. 2) Buße, Strafe, Bestrafung, **τινός** für etwas, bes. Geldbuße, mit, doch meist ohne **ζημιωτική**; auch Todesstrafe, **τοῦ θανάτου**, od. **ζημιαν θάνατον ποιεῖν ἐπὶ τινι** den Tod als Strafe auf etwas setzen, dag. **ζημία καθ' ἑκάστην χάρακα ἐπέκειτο στερῆς** auf jeden Pfahl stand ein Goldstück Strafe, u. **διὰ πλῆθος τῆς ζημίας** wegen der Größe der Geldbuße, ähnl. **ζημιαν μεγάλην ἐπέκειτο**.

ζημιόω, Perf. **ἐζημίωκα**, Pass. **ἐζημιώσθε**, Plqpf. **ἐζημιώσθω**, Fut. **ζημιώσομαι**, Pass. neben **ζημιώσομαι**, 1) Verlust, Schaden zufügen, in Schaden bringen, benachteiligen, **τινά**, u. zwar **τινί** durch etwas, od. auch **τινά μεγάλην, πλείω** einem sehr, mehr schaden. Im Pass. Schaden haben, Verlust erleiden, einbüßen, abs. oder **μεγάλα** großen Schaden haben, großes Leid erfahren, u. **περὶ τι** bei etwas einbüßen. 2) strafen, bestrafen, **τινά** od. **τί**, u. zwar **τινί** mit etwas, oder **κατὰ τι** rücksichtlich eines Vergehens, bes. um Geld (**ζημίαι**), doch auch **φονῇ, πληγαῖς** u. **θανάτῳ**, dab. im Pass. **φονῇ τινός** es mit dem Leben jmds büßen.

ζημιώδης, 2. (**εἶδος**) schädlich, nachteilig.

Ζῆν, Ζηνός, s. **Ζεύς**.

Ζηνάς, ἐν, Schriftgelehrter, dann Christ.

Ζηνοβία, -ας, 1) T. des armen. K. Mithradates, Gemahlin des Rhadamistos, den der Parther Tiridates stürzte. 2) Gemahlin des Odenäthos v. Palmyra, nach dessen Ermordung 267 n. Chr. Selbstherrscherin, die ihr Reich erweiterte, bis sie 273 besiegt u. gefangen wurde, u. dann begnadigt bei Tibur starb. (Araberin, jüdischen Glaubens.)

Ζηνοδότος, ου, 1) aus Ephesos, Erzieher des Ptolemaios Philadelphos, der ihn dann zum Bibliothekar an der großen Bibliothek machte, wo er um Kritik und Erklärung der Homerischen Gedichte sich verdient machte. 2) aus Mallos, Grammatiker u. Homeriker.

Ζήνων, ουός, δ, EN., bes. von Philosophen, 1) aus Elea, blühte um 460 v. Chr., Schüler des Parmenides, mit welchem er zu Sokrates nach Athen reiste. 2) aus Kition auf Kypros, ca. 300, Stifter der **Στοά**, sittlich sehr achtungswert, öffentl. begraben auf dem Kerkiraikos. 3) aus Tarsos, Schüler des Stoikers Chrysippos. 4) Epikureer, von Cicero und Attikus gehört.

ζητέω, dor. **ζατέω** (nach Curt. St. ζε, vgl. **δι-ζημαι**), 1) suchen, aufsuchen, aufspüren, nachforschen, erforschen, abs. od. **τινά, τί**. Im bes. a) forschen, fragen, hier auch mit indir. Nebens. b) untersuchen, **τοῦς αἰτίους** wer schuld sei, oder **πόρον** einen Mord. 2) sich zu verschaffen suchen, sich bemühen, streben, trachten, verlangen nach etwas, denken an etwas, abs. od. **τί** u. **τινά**, od. **ζητεῖν τινα** nichts wissen wollen von einem (aber Dem. 1, 15 **ἐκ πάντα πρὸς ἡδονὴν ζητεῖν** alles nur zum Vergnügen — in allem nur s. V. suchen), **εὐ ἔργα κατὰ τινός** die That jmdm. zumuten. Am häufigsten mit folg. Inf.

ζητήμα, τό, 1) das Gesuchte, die gestellte

Aufgabe. 2) poet. das Aufsuchen, die Aufsuchung.

ζήτησις, σως, ἡ, das Suchen, Aufsuchen, Nachforschen, **ζήτησιν ποιεῖσθαι τινός** Nachforschung nach einem anstellen. Im bes. a) gerichtliche Untersuchung. b) geistige Erforschung, Erwägung.

ζητητέος, 3., Adj. verb. von **ζητέω**, zu suchen, nachzuforschen, zu erstreben, abs. od. mit indir. Frage.

ζητητής, ος, δ, der Forscher, u. **οἱ ζητηταί** in Athen eine außerordentliche Behörde zur Untersuchung der Schuld von Staatschuldnern.

ζητητικός, 3. zum Untersuchen geneigt.

ζητητός, 3. poet. Adj. verb. von **ζητέω**, gesucht, suchenswert, **τινί**.

ζηρεῖον, ζήρεσιον, ζήρεριον, ζαρεῖον, ζάρειον, ζαρρεῖον, Arbeitsort für gefesselte Sklaven, Mühle?

ζιζάνιον, τό, semit. Ursprungs, sp. Lolch (Toll-**ζή**, ἡ, u. buk. **ζίζα**, s. **ζαή**. [kraut].

ζόοντος, Äol. für **ζιδόντος**.

ζόςος, dor. st. **ζώος**, w. s.

ζορκάς, άδος, ἡ, ion. st. **δορκάς**, Gazelle.

Ζοροβάβελ (Ζοροβάρηλος) śerubábel — śerua bábel in Bab. geboren, Führer der ersten aus Babylon heimkehrenden Juden.

ζοφερός, 3. sp. finster, dunkel.

ζόφος, δ, ep. u. sp. Finsternis, Dunkel, insbes. 1) das unterirdische Dunkel, das Schattenreich, die Unterwelt. 2) die Gegend des Sonnenuntergangs, das westliche Dunkel, dah. der Westen, Abend.

ζυγατρεον, τό (ζυγόν), wohlverbundenes Verhältnis, hölzerne Kiste, Kästchen.

ζυγείς, s. **ζεύγνυμι**.

ζυγη-φόρος, 2. poet. — **ζυγοφόρος**, jochtragend.

ζύγιος, 2. poet. zum Joch gehörig, angespannt, bespannt.

ζυγό-δεσμιον, τό (ζυγόν, δεσμός), ep. u. sp. das Jochband d. i. der ledernen Riemen, womit das Joch an die Deichsel gebunden wurde, so daß die Zugtiere an der Deichsel zogen; bei Plat. vom griechischen Knoten.

ζυγομάχων (wie v. **ζυγο-μάχος**), mit seinem Gespann streiten od. sich beißen, zunächst von Ochsen, die am gleichen Joch ziehen, dann mit seinen Leuten im Hause, seinen Angehörigen, streiten, dah. hadern, sich zanken, **πρὸς αἰτέρῃ**. Überh. kämpfen.

ζυγόν, τό, mit ep. Gen. **ζυγόβη, u. ζυγός, δ**, im Plur. gew. **ζυγά** (s. **ζεύγνυμι**), alles was zwei Gegenstände miteinander verbindet, also 1) a) das Joch, mit welchem zwei Zugtiere vor den Pflug od. Wagen gespannt wurden. Es lag auf dem Nacken der Tiere und wurde an der Deichsel (**ἑνός**) mittelst des Bandes od. Strickes (**δεσμός**) und eines Vorsteckels (**ἑρμα**) befestigt; **ζυγὸν ἔκων** u. **ἔκπειον**. — Anspannen hieß **ἐπὶ ζυγὸν ἔγειν**. Übertr. wurde es vom Joche der Knechtschaft (s. **δοκίμας, δουλοσύνη, δοκίμιον**) gebraucht, und hat auch ohne diese Zusätze den Sinn, wie in **λόφον ἐπὶ ζυγῷ ἔχειν** den Nacken ruhig unter dem Joche halten, od. mit folg. Inf. **ἐκιδύμενος αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ πᾶ ὀφείλου** du wirst ihnen ein Joch (eine Besatzung) auf-

legen, daß sie nicht u. s. w. b) davon hieß dann auch das Gespann selbst, das Fuhrwerk od. Zweigespann, ζυγόν. 2) der Stieg, d. i. das Querholz der Phorminx mit Wirbeln, um welche sich die Saiten wanden. 3) Im Sing. u. Plur. die Ruderbänke, d. i. die Querbalken im mittleren Schiffsraume, welche sich zwischen dem Boden befanden und zu Sitzen für die Ruderer dienten, dah. ελκεσας ζυγόν ἔσθαι die Ruderbänke besetzen; doch heisset es bildl. in den Worten ἐπὶ ζυγῷ δορός auch der Steuereritz, wo sich näml. Ἀγισθ. u. Klytämnestra befinden, während der Chor zu den Ruder knechten gehört. 4) die Brücke in den Worten ζυγόν βόλλινος εἰς ἄλλα βόλλινος Byblosjoch d. i. eine von Byblos geflochtene Brücke in die Fluten legen. 5) der Wagebalken, die Wage, ἐν τῷ ζυγῷ τι στήσαι etwas abschätzen. 6) im militär. Sinne: Reihe, Glied, ἐν τῷ πρώτῳ ζυγῷ im ersten Gliede.

ζυγοστατία, sp. (ζυγο-στάτης) abwägen.

ζυγο-φόρος, 2. poet. das Joch tragend.

ζυγῶν (ζυγόν), sp. durch ein Querholz verbinden.

ζυγατός, 2. poet. wohlbespannt, näml. mit 4 Pferden, 2 unter dem Joch u. je ein παρά-ειρος.

ζώνη, ἡ (St. zu einrühren, lat. ius), der Sauer- teig, im N. T. auch übertr. a) im guten Sinne: die wundersame Kraft des Reiches Gottes, die Herzen der Menschen zu durchdringen. b) die Wirksamkeit falscher Lehre u. bösen Lebens- wandels, das sündhafte Wesen.

ζωμίτης, ου, ὁ, gesäuert, näml. ἄρτοι μεγάλοι d. i. τριχοίνους aus einer drittel Meise Mehl gebacken. Der Gestalt nach waren die Brode der Griechen dünn und mehr unsern Kuchen als Broten ähnlich, dah. sie auch gebrochen, nicht geschnitten wurden.

ζωπῶν, N. T. mit Sauerteig mischen und in Gärung bringen.

ζωάγρια, τὰ (Neutr. vom Adj. ζωάγιος von ζωός u. ἀγέω lebendig fangen), ep. u. ion. eigentl. Lohn für die Erhaltung u. Ret- tung des Lebens, Rettungslohn, δῶρα λάμφορται ζωάγια (Appos.) Κροίσου Geschenke für die Lebenserhaltung des Krokos bekommen. ζωάγια δοῦναι τινὶ jmdm den Rettungslohn schulden d. i. das Leben danken. ζωάγιον (orac.) Dank für Rettung des Vaterlandes.

ζωγραφία, ἡ, das Malen, die Malerkunst. ζωράσημα, τὸ, Gemälde, Bild, von ζωρα- γίω, nach dem Leben oder lebende Wesen malen.

ζωγράφος, ὁ (ζωός, γράφω), der Maler, pictor. ζωγράφος (ζωός, ἀγέω), lebendig gefangen neh- men, dem Gefangenen das Leben schenken, abs. u. iur. Überh. einen am Leben erhalten, einen lebendig in Gewahren erhalten, oder δορός das Leben wieder zurückrufen.

ζωογίη, ἡ, ion. das Verschonen des Gefangenen, Pardongeben, ζωογίη λαβάνειν, αἰεὶν τινα einen lebendig gefangen nehmen, einen ge- gefangen bekommen.

ζωόδιον, τὸ, ion. Dem. von ζῷον, also eigtl. Tierchen, dann Gebilde. Ornamente aller Art, Tiere, Pflanzen, Früchte, κρηττήρα ζωόδιον ἔξο-

θεν κυκλῆσαι, an einem Mischkrug Gebilde an kaiserl. Rande anbringen.

ζωή, ἡ, ion. u. auch bei Eur. ζῳή (s. ζῳά), buk. ζῳά, Leben, die physische Existenz, ἐπὶ τῆς ζῳῆς und παρὰ τῆς ζῳῆς während der Lebens- zeit, bei Leibesleben, für die Zeit des Lebens. Inbes. a) die Lebensweise, διαίτην ζῳῆν ἀπο- παύειν eine rechtliche Lebensweise aufweisen, ζ. ἔχειν ein Leben führen. b) der Lebens- erwerb, Unterhalt, τῆς ζῳῆς ποιεῖσθαι, κατα- στήσασθαι, κτήσασθαι ἀπὸ τινος sich von et- was erhalten, mit etwas ernähren. c) bei Hom. stets Lebensgut, Hab und Gut, Ver- mögen.

ζῳαί, τὰ (ζῳόννυμι), a) der Panzerschurz, von Leder od. Filz, am Panzer befestigt, mit Met- tallplatten (πύργους) belegt, von der Taille bis an die Knie zum Schutz des Unterleibes u. der Oberschenkel. b) Schamgürtel. c) Gürtel der Frauen, gew. reich verziert, s. ζῳή.

ζωμός, ὁ (Wurz. zu, lat. ius vgl. ζῳή), Suppe, μέλας die berüchtigte schwarze Suppe, das tägliche Gericht der Spartaner, wegen ihrer Zumischung von Blut auch αἰμαρία genannt.

ζώνη, ἡ, dor. -να (ζῳόννυμι), 1) Gurt, Gürtel, Leibgurt (auch im Plur.), bei den Alten eines der vorzüglichsten Kleidungsstücke, wodurch das weite, das Gehen hindernde Oberkleid zusammengehalten und seine Länge gekürzt wurde, dah. ζῳῆν λύσθαι von Marschieren- den oder Reisenden: Halt machen, sich aus- ruhen. — Die Griechen gürteten ihren Chiton grade über den Hüften. Am oder im Gürtel steckte des Mannes Wehr, Schwert u. Dolch (auch das Geld), und einen beim Gürtel er- greifen war bei den Persern das Symbol der Verurteilung zum Tode. Er war ledern, lin- nen od. baumwollen u. oft reich verziert, bes. bei den Frauen, welche ihn ebenfalls ober- halb der Hüften trugen, so daß das Gewand faltenreich herabhäng. Bei den persischen Königinen, denen zur Bestreitung ihres Schmuckes die Einkünfte gewisser Gegenden bestimmt waren, heisset εἰς ζῳῆν δαδῶσθαι zur Bestreitung des Putzes (zum Nadelfelde) gegeben sein. Übertr. Hom. Od. [11, 245] παρ- δειρήν ζ. λύειν den jungfräulichen Gürtel lösen, u. so steht es überh. für Vermählung. (Im Att. war ζῳῆν der Gürtel des Mannes, ζῳόνος der des Weibes, bei Homer dagegen ist ζῳῆν der weibliche Gürtel; der männliche, bes. der des Kriegers, heisset ζωστήρ.) 2) (bei Hom.) übertr. Taille, die Gegend des Leibes, wo der Gurt getragen wurde, im Gegens. zu στέρνον. — Als Eigenn. Ζώνη Stadt in Thra- kien, wo einst Orpheus durch seinen Gesang Wälder und Flüsse in Bewegung gesetzt haben soll.

ζῳόννυμι, N. T. -ῶα, Aor. ἔζωα, Med. praes. 3. plur. coni. ζῳόννυνται st. ζῳόνονται, und Impf. Iterativ. ζῳόνοντο (St. ζῳός), Aor. ἔζω- σάμην, Pass. perf. ἔζωσμαι, Plsqpf. ἔζωτο, Adj. ζῳστός. 1) Akt. gürteten, bes. zum Kampfe höher. 2) Med. sich gürteten, τινὶ mit etwas, u. ἑαυτῷ um etwas, z. B. ἔζωσεν mit Lum- pen, dah. auch τι, z. B. μέσσην, ζῳῆν, χαλκόν sich den Gürtel, das Erz umgürten, überh.

abs. sich gürten, sich rüsten, bes. vom Kampfe oder Wettkampfe.

ζωο-γενής, 2. vom Tiere erzeugt, tierisch.

ζωογονεῖν (ζωο-γόνος Leben erzeugend), sp. etw. Lebendiges zeugen, ausbringen, bes. von faulenden Stoffen, Insekten erzeugen. (N. T. auch beleben, am Leben erhalten.)

ζωο-γράφος, ὁ, buk. — ζωγράφος, Maler.

ζῶον, τό, auch ζῷον geschrieben (ζῷός), 1) das Lebende, lebendiges Wesen, Geschöpf, bes. das Tier. 2) nachgebildetes Wesen, sei es gestickt, eingestrichen od. gemalt, Figuren od. Ornamente aller Art, Menschen, Tiere, Pflanzen, Früchte u. s. w. (τά) ζωα γράφειν Figuren, Gemälde malen, auch ζωα γράφασθαι τι sich etwas malen lassen.

ζωοποιεῖν, sp. zum Leben erwecken, beleben.

ζῶος, 3. u. ep. ζῷός (aus ζωός), Acc. ζῶν (ζῶα), lebendig, lebend, am Leben.

ζωο-τόκος, 2. buk. lebendige Junge gebärend.

ζωοτροφία, ἡ, das Halten von Tieren, Viehstand.

ζωοτροφικός, 3. zum Viehhalten gehörig.

ζωοφύεω (von ζω-φυός aus ζῶα, ζωός, φυός), poet. u. sp. glühende Asche anfachen, wieder anzünden, entflammen, aufregen.

Ζῶπυρος, ὁ, 1) Sohn des Megabyzos u. Vater eines Megabyzos, führte für Dareios die Übergabe von Babylon herbei, wurde Statthalter daselbst und von den Babyloniern bei einer dritten Empörung ermordet. 2) ein Enkel des vorigen, Sohn des Megabyzos u. der Anytis, einer Tochter des Xerxes, stand seinem Vater bei dessen Aufstande zur Seite, floh nach Athen und wurde bei einem Angriffe auf das karische Kaunos getötet. 3) aus Thrakien, Sklave des Perikles, Pädagog des Alkibiades. 4) sonstiger Eigenn.

Ζωροάστρης, ου, ὁ, Zarathustra, Zerduscht, persischer Gesetzgeber ca. 800 v. Chr.

ζωρός, 2. ep., ion. u. sp. (ζῶος?), eigtl. kräftig, dah. vom Weine: unvermischt, rein. Blois

als Neutr. des Kompar., dah. ζωρότερον νέραις mische den Wein stärker d. h. mit weniger Wasser und ζωρότερον πλείν stärkeren Wein trinken, denn die Griechen tranken ihre feurigen Weine gewöhnlich stark mit Wasser ζῶος, s. ζωός. [gemischt.]

Ζώσιμος, ου, ὁ, Historiker, ca. 460 n. Chr. schrieb die röm. Kaisergeschichte bis zum J. 410, Gegner des Christentums.

ζωστήρ, ἡσος, ὁ (ζώνημα), Leibgurt, der Krieger, welcher um den Leib über die Brust zum Schutze des Unterleibes des Bauches u. der Weichen gegürtet wurde, so daß er den untern Teil des Panzers (θώραξ) wie den obern des Schurzes (ζώνη) mit faiste u. zum Festhalten beider diente. Er war am Panzer mit Schnallen od. Spangen befestigt u. vermutlich von Leder und bunt gearbeitet (παυλοῖος, πολυὶς φαινός) und wahrsch. mit metallenen Zieraten belegt (δαυδάσος). Überh. der Leibgurt, an welchem Schwert u. Dolch befestigt waren, also Waffengurt der Soldaten, Degengürtel, auch der Amazonen, deren Königin Hippolyte Herakles ihren Gürtel raubte, was zu den zwölf Arbeiten des Herakles gerechnet wird. Selten (Od. 14, 72) steht es für Gürtel, Leibgurt überh., mit welchem bei den Alten auch die Männer den weiten, am Gehen hindernden Leibrock (χιτών) festgürteten und aufschürten.

Ζωστήρ, ἡ, Erdsunge an der Südküste Attikas, jetzt Kap. Lombarda.

ζωστός, 3. sp. (ζώνημα) umgürtet.

ζῶστρον, τό, sp. — ζώνη, Gürtel.

ζωτικός, 3., Adv. -ως (ζῶη), zum Leben gehörig, voll Leben, lebendig, τό ζῶτικόν φαίνεται der lebendige Ausdruck, u. ζῶτικόν ποιεῖν φαίνεται τοῖς ἀνθρώποις den Bildsäulen lebendigeren Ausdruck geben. (Auch lebenskräftig, ζωτικός εἶναι Lebenslust haben.)

ζῶα, s. ζῶα.

H.

H, der siebente Buchstabe des griech. Alphabets, an der Stelle des orientalischen Chet, in der älteren Schrift (vor Eukleides) durch K vertreten; in der späteren Zeit erst wie ε gesprochen; in der klassischen teils wie ε teils wie ae; als Zahlzeichen η' = 8.

ἦ, ep. auch ἡέ, I) 1) als disjunkt. (διαζευκτικός) Partik. reiht es ebenso wohl solche Begriffe aneinander, die einander ausschließen (das lateinische aut), als solche, die füreinander eintreten können (das lat. vel, sive), bisw. auch durch oder dann auch zu übersetzen, wie Lys. 35, 1, oder durch sonst, außer. Hinauf in der Korrelat. ἦ — ἦ entweder — oder, aut — aut, od. sei es — oder, vel — vel, auch ἦ — ἦ σου oder etwa, ἦ τίς ἢ οὐδείς einer od. keiner — kaum einer; ἦ τί ἢ οὐδέν so gut wie nichts. Statt des einen, bes. des ersten ἦ steht bisweilen zur

Bekräftigung des einen disjunktiven Satzgliedes auch ἦτοι, auch tritt εἴτε od. τί an die Stelle des einen ἦ, u. bisw. fehlt das andere disjunktive Satzglied ganz. 2) in Frageätzen a) an, als eigentliches Fragewort im zweiten Glied einer direkten oder indirekten Doppelfrage, nach πόσους und ἄλλ. b) zur Einleitung einer Frage, die eine vorhergegangene genauer bestimmt od. vermutungsweise die Antwort auf die vorhergehende ausspricht, wo wir im Deutschen beide Fragen ohne Beziehungspartikel nebeneinander stellen u. den Zweifel, der in der zweiten Frage liegt, durch etwa ausdrücken. In Prosa steht oft ἦ ὅτις δὲ so. Zu erklären ist es elliptisch, wenn man sich z. B. die Frage so denkt: Wer hat das gethan? (Ist es ein andrer gewesen) oder bist du's gewesen? c) unnötig ε) in der einfachen indirekten Frage statt εἰ,

so ep., Hdt. 1, 55 im Orakel; aber Aesch. Ag. 478 ist wohl *ἡ τοι θεῶν ἐστὶ καὶ φέδος* traun es ist wohl göttliche Täuschung — zu lesen.
 β) ep. in der indirekten Doppelfrage *ἡ — ἦ*, auch *ἦ — ἦ* oder *ἦς* geschrieben. Bisweilen fehlt *ἡ* im ersten Glied. II) als Vergleichungspartikel (*συγκριτικός*) als, *quam*, nach Komparat. od. nach komparativischen Wörtern, *ἄλλος* u. ähnl., u. nach negativen Sätzen, ähnl. nach *κατὰ δόξαν*, wenn dieses heißt: auf eine andere Weise, oder nach *φθάνειν*, *βόλεσθαι* (lieber wollen), *ἐκιδυπεῖν* (mehr wünschen). (Soph. Aj. 966 ist unecht, Trach. 1020 stark verdorben.) Im zweiten Gliede dagegen erscheint regelmäßig ein Komparativ statt des deutschen Positiv, wenn zwei Eigenschaften eines Gegenstandes so angegeben werden, daß die erste die zweite überwiegt, *ἐλαφρότερος πόδας εἶναι ἢ ἀφνειότερος* lieber schnellfüßig als reich. Steht *ἦ* nach einem Komparativ, dem schon der vergleichende Genitiv eines Pronom. demonstr. beigegeben ist, so kündigt das Pronom. das folgende *ἦ* an, *τοῦτο κρείσσον ἢ ὅς* d. h. als wenn. Wie es hier und bisw. beim Genit. pleonastisch steht oder doch zu stehen scheint, so fehlt es auf der andern Seite auch bisw. ganz, z. B. bei Zahlenbestimmungen. Bisw. steht *ὅς* dabei, *ἦ ὅς* als wie od. als daß. Eine Negation tritt hinzu, *οὐ* (*ἦ* od. *ὅς* *οὐ*), bei Dichtern meist mit Synthese zu sprechen), wenn beide Glieder einander ausschließen oder das erste auch negativ ausgedrückt ist.
 γ) (verw. ja) Adv. 1) in positiven Sätzen zur Bekräftigung u. Versicherung (*βεβαιωτικός*) ja, wahrlich, fürwahr, gewiß, sicherlich, traun, oft mit andern Partikeln, die entweder gemüthliche Zuversicht, wie *ἦ μὲν* (*μὲν*, *μὲν*) gewiß und wahrhaftig, wahrlich traun (bes. beim Schwur), u. *ἦ ἄρα*, *ἄρα* wahrlich denn, od. eine auf augenfällige Wahrnehmung gegründete Überzeugung, *ἦ δὲ* ja gewiß, *ἦ μάλα* ja gewiß, gewiß gern, *ἦ μάλα δὲ* ja ganz gewiß, *ἦ δὲ* traun, u. ähnl. *τοι* (in crasi *ἦ τέ* — *ἦτοι* *ἔν*), *νάρα* ja wohl, o ja, oder Unsicherheit des Urteils, *ἦ τε* gewiß, wohl, *ἦ νυ*, *ἦ πο* sicherlich wohl, gewiß wohl, an den Tag legen. Es steht hier stets an der Spitze des Satzes und dies auch beim Inf. in der abhängigen Rede. 2) in Fragen (*ἐρωτηματικός*), wenn der Fragende ein besonderes Interesse hat, den Thatbestand einer Sache zu ermitteln, ja? wirklich? hier nicht selten mit *γάρ* (nicht wahr? also wirklich?), *δὲ*, *δὲνα*, *που*, *καὶ*, *οὐν*, *μή*, auch *μήν* verbunden, doch steht es auch an der Spitze einer speziellen Frage nach einer allgemeinen, wo wir im Deutschen etwa brauchen (s. das vorhergeh. ἦ, mit dem es oft vertauscht wird). Es steht hier in der Regel ebenfalls an der Spitze des Satzes, doch geht ihm bisw. ein Vokativ od. ein Ausruf voraus.
 δ) *ἦ*, poet. ein Ausruf, he!
 ε) in *ἦ θίμης ἐστὶ*, wie es Brauch ist, ist relat. Femin.
 ζ) *ἦ*, Kasus des Femin. des Pron. relat. *ὅς*, *ἦ*, *ὅς*, wie lat. *quā*, als Adv. gebraucht, 1) wo,

wohin, auch mit Gen. *ἦ τοῦ θεοῦ* u. s. w. 2) wie, insofern als, inwiefern; mit Superl. *ἦ (ἐδυνάτο) τάχιστα*, *quam* (*poterant*) *celerissime*, so schnell (sie konnten) als möglich. 3) weshalb, aus welchem Grunde, bes. *ἦ δὲ καὶ μᾶλλον* weshalb auch um so leichter.
 η) Impf. a) v. *ἐμῆ*, *eram*. b) v. *ἦμῃ*, *ait*.
 θ) *ἦα*, s. *ἐμῆ*.
 ι) *ἦβαιός*, 3. (bei den Att. *βαίος*) ep. klein, wenig, gering, gew. mit Neg. auch nicht wenig, auch nicht der geringste. Neutr. *ἦβαίον* als Adv. wenig, ein wenig, mit Neg. auch nicht im geringsten (*ne tantillum quidem*).
 κ) *ἦβάσχω*, heranreifen, mannbar werden.
 λ) *ἦβάω*, Part. ep. ged. *ἦβῶντα*, *ἦβῶσα* u. s. w., Opt. *ἦβῶμι*, ged. *ἦβῶμι*, Impf. *ἦβῶν*, Aor. *ἦβησα*, 1) alterareif sein, in voller Jugendkraft, in der Blüte des Alters stehen, jung, vollkräftig sein, volle Mannskraft besitzen, *οἱ ἦβῶντες* die männlichen Erwachsenen, die jungen Männer. 2) übertr. a) von Pflanzen: üppig ranken. b) von Zuständen: jugendlich frisch bleiben.
 μ) *ἦβη*, ἡ (verw. mit *iuvnis*), 1) Reife, a) dah. Jugend, Jugendalter, Jugendblüte, welche mit dem Hervorkommen des Bartes beginnt, *ἦβης ἰκέναι μέτρον* das Ziel der Jugend erreicht haben, d. i. erwachsen sein, und *ἰκάνειν* ein Mann, eine Jungfrau werden, ähnl. *ἦβην ἰκέναι*, *ἦβης τέλος μολεῖν*, *ἐς ἦβην ἰλθεῖν*, *ὀρμᾶσθαι*. b) jugendliche Mannskraft. c) die junge Mannschaft, Jugend eines Landes. d) Alter überhaupt. (Dor. buk. auch *ἔβα*, Plur. *ἔβαι*, *virgines*, bildlich: *novellae*.) 2) *ἦβη*, ἡ, als Eigenn. Hebe, Tochter des Zeus und der Here, Herakles' Gattin, bei Hom. Dienerin der Götter, später Göttin der Jugend. Dav. *ἦβηδόν*, Adv. ion. u. sp. im waffenfähigen Alter, *πάντες ἦβ* die ganze waffenfähige Mannschaft. *ἦβητήριον*, τό, sp. Vergnügungsort. [schaft. *ἦβητης*, οὐ, ὁ, poet. u. *ἦβητικός*, 3. jugendlich.
 ν) *ἦβός*, s. *ἦβη* 1 d.
 ξ) *ἦβῶμι*, s. *ἦβῶ*.
 ο) *ἦβάσθε*, s. *ἀγάσθαι*.
 π) *ἦγάθεος*, 3. (*ἦγαν*, *θεῖος*) ep. hochheilig. Beiw. von Städten, Ländern, Gebirgen.
 ρ) *ἦγάσσαντο*, s. *ἀγάσσαντο*.
 σ) *ἦγέ-λοχος*, ὁ, 1) Sohn des Hippostratos, Anführer der Kundschafter u. Befehlshaber eines Reitergeschwaders unter Alex. dem Großen. 2) wahrsch. ein anderer Befehlshaber unter Alex., welcher eine Flotte zusammenzubringen hatte, mit dieser Chios u. Lesbos unterwarf und endlich in Aegypten landete.
 τ) *ἡγεμόνευμα*, dor. *ἡγ*, τό, poet. Führung.
 θ) *ἡγεμονεύω* (*ἡγεμῶν*), 1) Anführer sein, führen, abs. u. *τινί* jmdm, auch mit Adv. *ἦ*, *πρόσθεν*, od. mit Acc. *ὁδόν* den Weg zeigen, übertr. *ὁδόν ὑδατι* das Gewässer leiten, od. *τῆς ἐξιπνεως* die Untersuchung führen. 2) ein Heer führen, abs. u. *πρός τι* wohin, dah. anführen, befähigen, herrschen, gebieten, abs. u. *τινός* od. *τινί*. Im bes. die Hegemonie, Oberleitung über andere Staaten haben, dah. im Pass. unter der Hegemonie jmds stehen, s. *ἡγεμονία*.
 ι) *ἡγεμονία*, ion. -λη, ἡ (*ἡγεμῶν*), die Heer

führung, Heerführerstelle (dah. auch im Plur.), Oberkommando, Oberbefehl (auch bloß Befehlshaberstelle), Oberleitung, Stelle eines Statthalters, höchste Gewalt im Staate, Oberherrschaft, Herrschaft, *τινός* über jmdn; das Reich, z. B. das röm. *imperium*. Im bes. a) *principatus*, die Hegemonie, Vorortschaft, Leitung der Bundesangelegenheiten, auch im Plur. *τὰς ἡγ. διατείλει*, d. i. eine zur See und eine zu Lande. b) die erste Stelle im Zuge, wie bei Xen. die täglich wechselnde erste Stelle der Lochagen mit ihren Abteilungen (Lochen) im Zuge od. bei Alex. dem Großen, wo die einzelnen Abteilungen der Reiterei u. des Fußvolks gleichfalls in der Eröffnung des Zugs wechselten, damit jede Abteilung diese Ehre habe.

ἡγεμονικός, 3. 1) a) *imperatorius*, zum *ἡγεμών* gehörig oder geeignet, *πρός τὰ πορηγέα* wer zum Bösen verführt. Subst. *ἡγεμονικός* ein leitendes (τὸ ἡγ., das leitende) Prinzip. b) geschickt etwas anzufangen, *ἡγεμονικότερος πρὸς τὴν φύσιν ταύτης* geschickter darin (d. i. in guten Diensten gegen den Bruder den Anfang zu machen in betreff solcher Denkwiese, um die Hand zur Versöhnung zuerst zu bieten). 2) zum Anführen geschickt oder geeignet, berechtigt, des Kommandos würdig, in der Leitung erfahren, *ἡγεμονικότερος* der geschickteste Vorsteher; *imperatorius*, d. i. gewesener Imperator, *πολιτεία* eine Stellung im Staate, die zum Befehlen berechtigt, Staatsamt, ähnl. *στάσις*, Stelle, dah. auch zur Herrschaft geeignet, mächtig, gewaltig. Adv. *-κῶς*, nach Art eines Feldherrn oder Oberherrschafters, Imperators, kaiserlich, von römischen Kaisern, bes. Augustus, *ἡγ. ἔχειν* eine Art Vormacht besitzen, von Athen.

ἡγεμόσυνα, τὰ, verst. *λεγά*, die Dankopfer für glückliche Führung, namentlich dem Herakles *ἡγεμών* dargebracht.

ἡγεμών, ὄρος, ὁ u. ἡ (*ἡγεῖμαι*), *dux*, 1) Führer, Führerin, Leiter, Veranlasser, Urheber, Unternehmer, Vorgänger, Ratgeber, mit und ohne (*τῆς*) *δόξης*, od. *τοῦ πλοῦ* Wegweiser, teils abs., teils *τινός*, *πρός*, *ἐπὶ τι* zu etwas, auch von leblosen Gegenständen, *πάντοι*, *ἡγεμόνες* τοῦ *ξῆν* *ἡδέως* Wegweiserinnen zum angenehmen Leben. 2) Führer, Anführer, Wagenlenker, Heerführer, sowohl Feldherr, Oberbefehlshaber, Oberfeldherr, — *στρατηγός*, als Offizier, Hauptmann, überh. Unterbefehlshaber d. i. Anführer einer einzelnen Heeresabteilung, im Kriege, u. *πρός τινα* gegen einen. 3) Herr, Herrscher, Landesfürst, Fürst, Oberherr, Kaiser, das lat. *imperator*, oder N. T. Provinzverwalter, *legatus*, u. *procurator* Landpfleger, wie Pilatus, Felix, Festus; Vorsteher, wie z. B. in Athen der hiefs, welcher an der Spitze der Steuerklassen (Symmorien) stand. Auch Herakles als Schutzgott der Krieger hiefs *ἡγεμών* und erhielt unter diesem Beinamen Opfer, s. *ἡγεμόσυνα*. Als Eigenn. *ἡγεμών*, ὁ, Archon zu Athen Ol. 113, 2 d. i. 327 v. Chr. **ἡγεῖμαι**, dor. *ἄγ.*, Dep. med., Perf. *ἡγήμαι*, 3. plur. ion. *ἡγέταται*, Adj. verb. *ἡγητέον* (*ἄγω*), 1) führen, u. zwar a) Wegweiser sein, oder

vorangehen, voranmarschieren, vorausziehen, oder vom Feldherrn: die Vorhut führen, aufbrechen, fortziehen, von Soldaten: beim Vortrab sein, voran sein, mit u. ohne *πρόσθεν*, *ἐμπροσθεν*, *ἐς τὸ πρόσθεν*, im Gegens. zu *πίσθεν*, teils abs. *τὸ ἡγούμενον*, der Vortrab, die Spitze des Zugs, teils *τινὶ* jmdn. u. *σὺν* *ἐπὶ*, *ἐς*, *πρός τι* oder *τινα*, auch *τίον* *εἶσω*, *κλισίηνδε* od. *ἐπὶ θάνατον* zum Tode vorangehen, *ἐκ δουλιχίου μηχανήσε* an der Spitze der Freier von D. kommen, oder mit bloßem Acc. als lokalem Acc. des Ziels, z. B. *πόλιν*, *ἑσπεία*, *δόμον*, od. endl. (*δόξω*) *τινὶ* jmdn den Weg führen d. i. zeigen. Übertr. in etwas vorangehen, den Anfang machen, beginnen, abs. od. *τινὶ*, *τινός* u. *τι* in etwas, z. B. *τινὶ πρόσθεν* einem in der Schlantheit (mit dem Beispiel) vorangehen, *ἡγῆν* *ὀρχηθῆναι* zum Tanz anführen, für uns den Tanz durch sein Spiel beginnen, uns vorspielen, *χοροῦ* den Reigen eröffnen. — b) bes. vom Heerführer: Anführer sein, in die Schlacht, zum Kampf, auf den Kriegsschauplatz das Heer führen, leiten; dann überh. anführen, anleiten, die Bahn vorschreiben, die Veranlassung geben, gebieten, befehligen, sich an die Spitze stellen, an der Spitze stehen, voranstehen, regieren, lenken, im bes. die Hegemonie besitzen od. führen (s. *ἡγεμονία*), *ἀπὸ τοῦ ἑσῶν* als Gleichberechtigte, teils abs. *οἱ ἡγούμενοι* die Lenker, teils *τινὶ* u. *τινός* jmdn od. über jmdn u. etwas, u. zwar *ἐς τι*, aber *σὺν* *ἐπὶ* *στράτας* sie zu Reihen geordnet zur Schlacht führen. Doch hiefs *ἡγ. τινὶ* *εἰς τι* auch jmdn zu Hilfe ziehen nach etwas. — 2) meinen, glauben, dafürhalten, teils *τι* für etwas, *θεοὺς ἡγέσθαι* Götter glauben, glauben, daß Götter sind, oder *εἰ* *ἐπὶ τινα* etwas für einen nachteilig halten (wo andre *εἶναι* hinzufügen), teils mit dopp. Acc. einen od. etwas für einen od. etwas halten, teils mit Inf. od. Acc. mit Inf., u. zwar *περὶ* *πλείστον* den höchsten Wert auf etwas legen, od. *περὶ* *οὐδένος*, *παρ' οὐδέν* es für nichts achten (in dieser Bed. auch Perf. *ἡγήμαι* — *ἡγέτομαι*).

ἡγερέσθαι, ep. verl. aus *ἀγέρεσθαι*, sich ver-
ἡγερέθεν, s. *ἀγέρεω*. [sammeln.]

ἡγηλάζω, ep. Nebenf. von *ἡγεῖμαι*, führen, leiten *τινά*; auch *εἰ*, z. B. *κακὸν μόρον* ein böses Geschick tragen.

ἡγήμων, ὁ, attischer Staatsmann u. Redner, vom Makedonier bestochen und später mit Phokion, seinem Freunde, hingerichtet.

ἡγησίας, ὁ, 1) Archon in Athen Ol. 114, 1 d. i. 323 v. Chr. 2) Sophist u. Rhetor aus Magnesia am Sipylus ca. 300 v. Chr., Haupturheber des asiatischen Stils, Verf. einer wenig glaubwürdigen Geschichte Alexanders d. Gr. 3) Kyrenäiker in Alexandria im II. Jahrh. v. Chr.; er erklärte den Tod für besser als das Leben u. veranlaßte so manche durch seine Schrift *ἀποκατερεῶν* zum Selbstmord, dah. sein Bein. *Πεισιδάνατος*.

ἡγήσ-ιππος, ὁ, der Sunier, att. Redner und Gegner Philipps, mit dem Spottnamen *Κωβόλος*. [σοφ., ep. — *ἡγεμῶν*.

ἡγητής, ἡγεός, ὁ; *ἡγητής*, οὗ, ὁ, poet.; *ἡγήτωρ*,

ἡγουν oder wenigstens, sp. nämlich, das ist. ἡδέ, poet., bes. ep. Konj. und, teils allein, teils so, daß bald ein καὶ folgt, bald ein εἰ, oder ein ἢ, μὲν vorangeht; ἡδέ καὶ und ἡδέα, ἡδέων, s. εἶδος. [auch, et.

ἡδῆ (ἡ, δῆ), Adv. 1) iam, von der Zeit (der Zukunft) zugewandt, wie ἐκ der Vergangenheit) a) von der Gegenwart, bisw. mit οὖν verbunden, eben od. gerade jetzt, jetzt, bereits, schon, nunmehr, von nun an, jetzt endlich; adjektivisch ἡ δῆ κόλασις die alsbaldige Züchtigung. b) von der Vergangenheit: schon, bereits. c) von der Zukunft u. zwar der nächsten: sogleich, soeben, sofort, schleunigst, auch: jetzt, eben jetzt, ἡδῆ ποτὶ endlich einmal, doch auch: schon manchmal. 2) vom Raum, von der unmittelbaren Nähe, wie unser schon, alsbald. 3) übertr. a) vom Grund zur speziellen Begründung u. Anwendung einer Sentenz: ἡδῆ οὖν, ἡδῆ γὰρ nun also, ja doch, freilich, wohl, einmal, denn vollends. b) zur Steigerung, bes. bei ἔλλος u. ähnl. Adj., noch, beim Komp. vollends, gar, oder bei Zahlwörtern u. dgl. sogar, bei Pronom. demonstr. vollends auch, bei Subst. τὰ δὲ (καρροχίδων) ἡδῆ was nun gar erst — anbelangt, und zu Anfang der Sätze: ἡδῆ δὲ ja sogar, μάλιστα ἡδῆ nun erst, allerdings, nun ja, wohl schon, ἡδῆ τοῖσιν freilich, bes. oft durch καὶ verstärkt: sogar auch, doch auch, wirklich schon, bereits wirklich; aber nur scheinbar steht ἡδῆ für καὶ in der Verbindung οὐ μόνον — ἀλλ' ἡδῆ, non modo — sed iam.

ἡδῆ, s. εἶδος.

ἡδομαι, dor. ἡδ., Dep., Fut. ἡδοθήσομαι, Aor. ἡδῆν u. selten ep. ἡδάμην (St. Fud in ἀνδάμην), sich freuen, sich ergötzen, Genuß, Vergnügen, Freude, Wohlgefallen an etwas haben, erfreut sein, bes. von sinnlichen Eindrücken, teils abs. ἡδόμενος mit Vergnügen, ἡδομένης τοῖς ἰστέ es ist einem angenehm, erfreulich, teils (καὶ) τοῖς ἰστέ über, an etwas oder jmdm, doch poet. auch τοῖς, wenn es bedeutet: zu seiner Freude, freudig genießen, od. mit Acc. d. Neutr. βραχίς ἡδόμενος nach kurzer Freude, od. mit folg. ὅτι, od. mit Part. λαμβάνων ἡδεται er nimmt gern, ἡδομαι εὐδάν ich gehe gern um. Dav.

ἡδομένης, Adv. des Part., gern, mit Vergnügen.

ἡδονή, dor. ἡδονή, ἡ, u. ep. ἡδός, σορ, ὁ (ἡδομαι), 1) die angenehme Empfindung, im guten u. schlimmen Sinne, Freude, Vergnügen, Wohlgefallen, Lust, Genuß, Vorteil, im bes. a) Geselligkeit. b) Wohlgeschmack; od. auch Schadenfreude, Wollust, sinnl. Begierde, im Plur. heiteres Leben, die Begierden, Lüste, αἱ ἐν τοῦ παροχρήμα ἡδ. die augenblicklichen Genüsse, ἡδοναὶς in Lust u. Freuden; ἡδονὰς ἀκούειν gern oder mit Lust hören, ὅφ' ἡδονῆς vor Lust, vor lauter Freude, vor Schadenfreude, κατ' ἡδονήν und -νάς nach Wunsch, τὰ κατ' ἡδονήν das Angenehme, Erwünschte, Zusagende, θάσσον ἡ κατ' ἡδονήν ποδός rascher, als es dem Fuße bequem war, κατ' ἡδ. τι δρᾶν seiner Lust folgen (genio indulgere),

κατ' ἡδ. λέγειν angenehme Dinge sagen, πρὸς ἡδονήν zur Freude, zum Vergnügen (auch: mit Rücksicht auf das Angenehme), auch πρὸς τὴν ἡδ. gegenüber der Lust λόγος πρὸς ἡδ. Rede nach dem Munde, angenehm zu hören, πάντα πρὸς ἡδ. ἀκούειν in dem Genuße von Schmeichelfreden schweigen, πρὸς ἡδ. λέγειν zum Vergnügen, zur Ergötzung sprechen, πρὸς ἡδ. ἵσται man hört es gern, ἐν ἡδονῇ ἐστὶ τι τοῖς es ist jmdm lieb, auch mit folg. Inf., u. von Personen ἐν ἡδ. εἶναι angenehm sein, ἐν ἡδ. ἔχειν τινὰ einen gern sehen, ἡδονῇ (ἵσται) ἰδέσθαι es gereicht zur Lust anzusehen, es gewährt dem Beschauer Lust, ἡδονῇ συνάσθαι von Freude zu sehr beherrscht werden, ἡδονῇ χορηγεῖν das Angenehme sagen, ἡδονῇ διδόναι τι jmdm nach Wunsch befriedigen, ἡδονὰς ἔχειν Lust erzeugen. So steht ἡδ. ferner mit dem Genit. τοῦ σώματος sinnliche Freude, αἱ τῶν ἀποδοτῶν die Genüsse der Liebe, λόγος der Reiz der Rede, ἀκοῆς Lust des Hörens, Ohrenweide, od. τινός an, von etwas, λόγους Behagen an Reden, u. so auch mit Inf. u. τοῦ, εἰ ὅμην ἡδονῇ (verst. ἵσται, was bei ἡδ. oft fehlt) τοῦ ἡγεμονεύειν wenn auch die Führung beliebt, u. ähnl. τοῖς oder ἐπὶ τοῖς an etwas, od. αἱ διὰ τῶν σώματων (od. ἡ διὰ τοῦ σώματος) ἡδ. die sinnliche Lust, ἡ διὰ τῶν χορημάτων der Reiz des Geldes, od. mit Inf., s. oben, oder mit εἰ in den Worten: τοῖσιν ἐπέλθαι ἡδονήν, εἰ μάλιστα ἀκούσσεσθαι es habe sie Lust angewandelt bei der Aussicht zu hören. 2) das, was Freude bringt, Grund zur Freude, Annehmlichkeit, Gunst, ἡδονὰς φέρειν freudige Nachrichten bringen, βαρεῖαν ἡδονήν συνάει πε λέγοντες ihr zwingt mir durch eure Reden eine Gunst ab, die mir schwer wird, κατὰς τῆς δαπάνης ἡδονῆς er hatte jedes Dienstes Wohlthat, es war ihm in jeder Hinsicht gewillfahrt worden.

ἡδύ-βόας, dor. st. ἡδυβόης, ου, ὁ (βόη), poet. süßlöhnend.

ἡδύ(φ)πῆς, dor. ἡδ., 2. (ἔπος) sp. u. poet. lieblich tönend, a) von des Zeus Orakel, insofern es Hilfe in der Not bringen wird. b) lieblich redend, wohlklingend.

ἡδύ-θροος, 2. poet. lieblich tönend.

ἡδύ-λογος, 2. poet. lieblich, schmeichlerisch redend. [genueh machen.

ἡδύνα, Perf. pass. ἡδυμένος, schmackhaft, an-ἡδύ(φ)οινος, 2. mit süßem Weine, süßen Wein tragend.

ἡδύ-οσμον, τδ, N. T. die Gartenminze (μένεσθα hebr., μίνθη). [Wollust.

ἡδυπάθεια, ἡ, Wohlleben, weichliches Leben, ἡδυπαθεῖν (ἡδυ-παθής), wohlleben, ein weichliches Leben führen, dem Vergnügen ergeben sein.

ἡδύ-πνοος, 2. dor. ἡδ. (πνοή) poet. angenehm d. i. sanft wehend, übertr. sanft anwehend, anmutig hauchend, lieblich duftend, dann sanft.

ἡδύ-πολις, ὁ, ἡ, poet. der Stadt angenehm oder hold. [lieb.

ἡδύ-ποτος, 2. (πινω) ep. süß zu trinken, lieb-ἡδύς, 3. u. ep. einmal auch 2., dor. ἡδύς (eigentl. εἰρηδύς, s. ἀνδάνω, lat. suavis, ahd. suosi süße), Kompar. ἡδιον, Superl. ἡδιστον

1) von Sachen: *ευαίς*, angenehm, erfreulich, süß, wohlgeschmeckend, lieblich, sanft, behaglich; Lieb, *ἡδὺ* (*ἔστι*) es ist angenehm, lieb, *τινί*, u. im gleichen Sinne auch im Kompar. od. mit weggel. Kopula, wie oft bei diesem Worte: *καὶ ᾠδὴν ἡδὺ* auch wenn's mislich ist. Oft mit folg. Acc. mit Inf. od. mit Inf., auch mit solchen die uns überflüssig erscheinen, wie *εἶναι, εἰπεῖν, φαγεῖν*. Subst. τὸ ἡδὺ die Annehmlichkeit, das Erfreuliche, τὰ ἡδέα die Genüsse, Vergnügen, τὰ διὰ τοῦ στόματος ἡδέα das Angenehme, das durch den Mund eingeht. Neutr. ἡδὺ γὰρ süß, hold, herzlich lachen, im Kompar. ἥδιον mehr von Herzen als gewöhnlich. 2) von Personen: heiter, freundlich, mild, liebenswürdig, wert, lieb, und im iron. Sinne: gutmütig, naiv, abs. od. *πρὸς τι*, oder mit Inf. ἡδὺς συνελπεῖν, *συγγενέσθαι* liebenswürdig im Umgange. — Adv. ἡδέως, Komp. ἥδιον, Superl. ἥδιστα, a) freudig, vergnügt, mit Vergnügen, gern, zu Danke, lieb, bequem. b) freundlich, wohlwollend, ἡδ. *εἶναι* τινί einem wohlwollen, ἥδιον *εἶναι* πρὸς τινα lieber auf einen hören, sich lieber zu ihm halten.

ἡδύσμα, τὸ (*ἡδόνω*), Würze.

Ἡδῶνες u. *Ἡδῶνοί*, οἱ, thrak. Volk am Strymon und Nestos, von einem Gebirge Edon, einem Zweig des Hämus, so genannt. Adj. dav. *Ἡδωνικός*, bes. Fem. *Ἡδωνίς*, *ἰδος*, ἡ, edonisch.

ἡέ, ep. st. ἡ. (Poet. auch Ausruf des Schmerzes.)

ἡε, u. ähnl. s. *εἴμυ*.

ἡείδω, u. *ἡείω*, u. ähnl. s. *εἶδον*.

ἡείρα, ep., *ὅν ἡείρε*, s. *συν-αίρω*.

ἡέλιος, *Ἡέλιος*, s. *ἥλιος*, *Ἥλιος*. *ἡέν*, s. *εἰμί*.

ἡέκω, s. *ἡέω*. *ἡέρα*, u. ähnl. s. *ἀήρ*.

ἡερέσθαι, ep. gedehnte Form st. *ἀερόμαι* (nur 3. plur. praes.), hängen, schweben, baumeln, *φρένες* der Sinn ist flatterhaft.

ἡέριος, 3. ep. (ion.) (zu *ἡῆρ*), in der Frühe, des Morgens, früh; sp. poet. (v. *ἀήρ*) — in der Luft.

ἡερο-εἰδής, 2. ep. st. *ἀεροειδής* (*εἶδος*), luftartig, durchsichtig, Ilias 5, 770 als Subst. — so weit ein Mann in die dunstige Ferne blicken kann; sonst: nebelgrau, umwölkt.

ἡερόεις, *εσσα*, 7. ep. (ion.) st. *ἀερόεις*, dämmerig, düster; Beiwort des Tartaros und der Abendgegend, *ἡερόεντα κίλευα* dunkle Pfade in den Tartaros, welche durch den schattigen Westen führen müssen.

ἡέρος, s. *ἀήρ*.

ἡερο-φοῖτις, *ἰδος*, ἡ (*φοιτέω*), ep. im Dunkeln wandelnd, Erinyes, insofern sie ungehört den Frevler ertit. [rufend.]

ἡερό-φανος, 2. ep. in der Luft, weit, laut. *Ἡερίων*, *ωνος*, ὁ, 1) König im plakischen Thebe in Kilikien, Vater der Andromache, von Achilleus getötet. 2) Vater des Kypselos. Dav. *Ἡερίδης*, ὁ, Sohn des Eetion — Kypselos. 3) sonstiger Eigennamen.

Ἡετιανεία, ἡ, die nördl. Landspitze am Peiräeus mit einem Turme zum Schutze des ἡην, s. *εἰμί*. [Hafens.]

ἡθάς, *ἄδος*, ὁ, ἡ, ion. st. *ἰθάς* (*ἡθος*), poet. u.

sp. gewohnt, vertraut — *ἐμπειρος*, dah. *τινός* mit etwas.

ἡθελος, 8. (*ἡθος*, *suetus*, *consuetudo*, mit dem man umzugehen gewohnt ist), ep. traut, lieb. Subst. Trauter, als Anrede an den ältern Bruder, oder einen, der dem Sprechenden an Bruders statt ist, also ein Ausdruck liebender Achtung.

ἡθεος, s. *ἠθεος*.

ἡθικός, 3. (*ἡθος*), sp. zum Charakter gehörig, sittlich, ruhig, bedeutungsvoll, ἡθ. *λόγος* od. ἡ *ἡθική* die Moral, der praktische Teil der Philosophie; als Titel: τὰ Ἡθικά, 1) Sittenlehre, a) des Aristoteles, wovon wir noch haben ἡθ. *Νικομάχεια*, 10 Bücher, b) des Rhodiers Eudemos in Aristoteles' Geist: ἡθ. *Εὐδήμεια*, 7 Bücher, c) ἡθ. *μεγάλα* 2 Bücher aus beiden vorigen zusammengearbeitet. — 2) Charakterschilderungen, eine verlorne Schrift von Theophrast, an deren Stelle eine unechte unter dem Titel *ἡθικὸν χαρακτήρες* getreten ist. 3) ἡθ. od. *συγγράμματα μὲν* ist auch der Gesamttitlel von etwa 70 Abhandlungen verschiedenen Inhalts des Plutarchos, im Gegens. zu dessen *Βίοι παράλληλοι*. Adv. -ως, sp. auf ruhige, gesittete Art.

ἡθμός, ὁ (*ἡθίω* durchsehen), Durchschlag, Seihetuch.

ἡθοποιέω, sp. den Charakter bilden, veredeln. *ἡθοποιία*, ἡ, Sittenbildung; Darstellung von Charakteren.

ἡθο-ποιός, 2. sittenbildend.

ἡθος, τὸ (ion. st. *ἔθος*), 1) (nur im Plur.), ep. ion. u. poet. gewohnte Sitze, Aufenthalt, Standorte, Wohnort, Heimat, dah. *κατὰ ἡθῃ τὰ ἑκάστων* je nach den umwohnenden Völkerschaften; von Tieren: Weideplatz od. Stall, Kofen, von der Sonne: der Teil der Hemelsphäre, von welcher aus sie ihren täglichen Lauf zu beginnen pflegt, dah. *τερεῖς ἐξ ἡθῆων ἀναστella* viermal von ihrem gewohnten Standort sich erheben, von ihrem Wohnsitz aus aufgehen, Herodot 2, 142 s. d. Erkl. 2) a) (oft im Plur.) gewohnte Denk- und Handlungsweise, Herkommen, Brauch, *ἐν τοῖς ὁματέροις ἡθεσι ὄντα* es ist so auch Brauch bei euch; b) sittliche Beschaffenheit, Denkweise, Charakter, Sinnesart, geistiges Wesen, Gesinnung, Gemüt, Gefühl, Grundsätze, Sittlichkeit; *βαρὺς ἡθῶν* sittlicher Ernst, *φρόνημα ἡθῶν* charakterfeste Gesinnung. Auch mit hinzugef. *τῶν ἐρέων*, und oft bei Adj. im Acc. hinzugefügt: von Charakter, dem Charakter nach. c) von Personen selbst, *τοιαῦτα ἡθῃ* so geartete Wesen. d) charakteristische, naturgemäße; Darstellung (lat. *affectus*) und zwar schriftliche, mimische oder mündliche, der sanfteren, ruhigen Zustände der Seele; Gegens. *πάθος*.

I. *ἡία* (I in der Arsis, sonst I, u. am Ausgange eines Verses mit Synizese zu sprechen), τὰ ep. — *ἡόδια*, *viaticum*, Wegsehrung, überh. Nahrung, Beute des Raubtüers.

II. *ἡία*, *ἰων* (Synizese *ἡίω*), τὰ (*ἡίω*?) ep. nur Od. 5, 363, Spren, Hülsen.

ἡία, s. *εἴμυ*.

ἡίδεος [τ], ep. att. zuga. ἡίδεος, ὁ, (viduus) unverheirateter Jüngling, Junggesell.

ἡίκο, s. ἡίκα.

ἡίδεος, εἰσα, εἰ, ep. (von ἡίδος) uferwechselnd, dessen Ufer durch Einstürze u. mit Änderung seines Laufes wechseln, Beiw. des Skamanḡion, s. σίμυ. [dros.]

Ἡίδεος, αἱ, Flecken in Argolis, Hafenort der Mykenäer, später zerstört.

ἡίος, ὁ (verw. mit αἶας = ἄφιος leuchtend? od. mit ἡγήσας der Helfende), der Helfer, Beiw. des Phöbus. Aristarch ἡίος, v. ἡίμυ — ἀφῆται?

ἡίων, dor. αἰών, ὄρος, poet. ἡών, ἡ (viell. αἰών v. ora v. oris Rand) Staden, Ufer, Gestade, Küste, Strand, ἡίονες προδουναὶ hervorragende Ufer. Als Eigenn. Ἡίων od. Ἡών, ἡ, 1) thrakische Stadt am Strymon, Emporion von Amphipolis. 2) Stadt im thrak. Chersones, Thuk. 4, 7.

ἡίκα, Adv. ep. (verw. mit ἀκαλός) ruhig, sanft, leise; dann überh. ein wenig, etwas. Superl. ἡίσιμος, d. i. der langsamste, schlaffste.

ἡίκαχε, s. ἀκαχίζω.

ἡέστος, 3. (νεστία, für ἄ-νεστος), ep. ungestachelte, von Rinde, das noch nicht den Stachel des Treibers empfunden hat, also ungebändigt, ungezähmt.

ἡίσιμα, Adv., eigtl. Neutr. plur. vom ungeb. Adj. ἡίσιμος, Superl. zu ἡέστων, w. s., am wenigsten, am ungenügendsten, am seltensten, im geringsten nicht. In der Antwort, wo bisw. γε hinzugefügt ist, ganz u. gar nicht, mit nichts. Oft mit der Negat. οὐ als Litotes: am besten, am meisten, vorzüglich, besonders. Nicht selten durch Gen., wie πάντων ἀνθρώπων u. ähnl. verstärkt oder durch ὅς. ἡίσιμος, s. ἡίκα.

ἡέου, ion. st. ἡέου.

ἡέω, Impf. ἡέον (oft mit Aor.-Bdtg., wie die Modi des Πάσ.), Fut. ἡέω (andere Formen dor. ἡέω, N. T. Aor. ἡέω, Perf. ἡέω, sp. ἡέω, -κός, ἡέωσαν) — ἡέω, 1) von Personen: gekommen sein, angelangt sein, da sein, hingeraten sein, in die Lage versetzt sein, angewiesen sein, und mit und ohne πάλιν, ἀπορροφῶν auch: zurückgekehrt sein, wieder zurück sein, stets mit dem Begriff der vollendeten Handlung, teils abs., teils ἐν, ἀπό τινος, παρὰ τινος od. οὐκ ὅθεν und ähnl. von etwas od. einem: her, auch übertr. ἐκ γενεῆς abstammen (deh mit Beziehung auf den Zug nach Troja), εἰς, παρὰ, ἐκ, πρὸς, ὅς τινα od. τι nach, zu etwas od. einem, doch heißt ἐκ τινα auch gegen einen, ihn angreifen, ἐκ τι nach etwas, d. h. zu dem Zwecke, in der Absicht, od. kommen, um es zu holen, u. ähnl. sagte man auch ἐκ τινα, dah. ἐκ' ἀγαθῆ in guter Absicht, εἰς χεῖρας ἡέον ins Handge- menge kommen, εἰς καλόν zur rechten Zeit, εἰς τοσοῦτον ἀμαθίας es so weit gebracht haben im Unverstände, ὅτῳ πόρρω τῆς σοφίας so weit in der Weisheit, bei πρὸς τι auch zu etw. herangereift sein. Seltener steht der bloße Aor. des Orts wohin, wogegen es auch mit ὁδόν steht: eines Weges kommen, und ähnl. ὁδὸς ἀδρεγγον unterwegs od. bei-

läufig, od. es steht παρὰ θίαν aus Schaulust, od. περί τινος, διὰ τι dabei, od. δι' ὀργῆς, sich im Zorn ereifern. Auch sagte man ion. ἡέον τινός zu etw. gelangt sein, etwas erreicht haben, es besitzen, ὅπῃ οὐδ' ὁρῶν das Klima nicht gleich gut haben, gew. mit hinzugef. εἰς, z. B. τοῦ βίου εὐσταθῶς in guten Umständen leben od. gelebt haben, in gutem Stande sein, τῶν χρημάτων wohl begütert sein, ὁδὸν χρεστών sich der Gunst der Götter erfreuen, und so auch ohne Gen. εἰς ἡέον im Glücke sein. Nicht selten folgt auch ein Inf. ἡέοντες πανθάειν wir sind (durch unsere Verbannung aus der Heimat) in die Lage versetzt, darauf angewiesen, Kunde einzuziehen, εἰ δ' ἐν ὁδοῖς (verst. κατὰ) εἰσάγει ἡέον καὶ εὐχ' ὁρῶσθαι κατὰ das andre Leid im Hause gar schnell zu schauen scheintst du da zu sein und κατ' ἄλλῃον ἡέον mit folg. Inf. es fehlt wenig, dafs, ich bin nahe daran dafs, ἡέον μοι γένῃ mit folg. Inf. es kam mir durch Verwandtschaft zu, u. s. w. Gewöhnlicher jedoch mit dem Part., welches dann oft blofs zur lebhafteren Darstellung oder Umschreibung dient, ἡέοντες λέγων du kommst mit der Behauptung daher, ἡέον ὄντων ich bringe mit, ich komme mit, u. mit Part. fut., ich bin im Begriff, ich werde u. s. w. Ähnlich stehen endlich auch Adj. dabei: ἡέον πάνσιμος ich habe mich schlecht gezeigt, ich bin schlecht gewesen (wie ich jetzt erkenne), oder ἡέον ἐχθιστος ich komme als Verhaftester, bin verhaft. 2) von leblosen Gegenständen, der Zeit, Nachrichten, Zuständen: kommen, nahen, hinterbracht werden, zufallen, treffen, zu teil werden, zugeschoben werden, teils abs. od. mit ἡέον u. ähnl. ἡέον τὰ παντὶστὰματα was ist aus den Göttersprüchen geworden? teils τινί τινα (zweifelh.), ἐκ, πρὸς, εἰς τινα od. τι jmdm od. zu etwas kommen, sich treffen, zutragen, εἰς ὄντων ἡέον τινί jmdm nützen, ὅσα εἰς ὄντων τινος so weit jmds Macht reicht, εἰς μέσων zu teil werden, ἐκ ἀναρῶ zur Reife gekommen sein.

ἡέλαιω, buk. (ἀλάομαι), umherirren, wahn- sinnig sein. ἡέλαντα [λῆ], εἰ, ep. die Wolle auf der Spindel oder die Fäden, welche von der Spindel aus gezogen werden, dah. ἡέ. στροφέων und στροφαλίων Fäden abspinnen, spinnen. ἡέλακτη, ἡ, dor. ἄλ. (nach Curt. verw. mit ἀράγη), ep. eigtl. Bohr, dann aus Rohr gefertigt: Spindel, Spinnrocken, Spindel- stange; Winde, Haspel.

ἡέλασκω, ep., mit der ep. verläng. Nebenf. ἡέλασκάω (ἀλάομαι), 1) umherirren, um- herschweiften, -streifen, -schwärmen, abs. u. κατὰ τι. 2) auch ἡέλασκω (vgl. ἀλάομαι) prä- gnant mit τι vor etwas umherirren, es umher- schweifend vermeiden.

ἡέλασε, s. ἀλάω.

ἡέ, s. ἡέλος.

Ἡέλιος, Ἡελιακός, 3. s. Ἡλις.

Ἡέκτρα, ἡ, 1) Tochter des Agamemnon und der Klytämestra. 2) Schwester des Kadmos, von welcher ein Thor in Theben (an der Süd- seite der Stadt gerade auf den Kithäron zu)

seinen Namen Ἡλεκτραι πάλαι erhalten haben sollte.

Ἡλεκτρίδες νῆσοι, Bernsteininseln, Venedig. ἥλεκτρον, τό, und ἥλεκτρος, ὁ, (Neutr. ion., Mass. poet.), (v. ἥλεκτρον, also eigtl. Glanz, und zwar goldähnlicher Glanz, wie Xen. An. 2, 8, 15). Es bezeichnet im besond. 1) Elektron, das Helliggold, Silbergold, eine Metallmischung aus Gold und Silber ($\frac{1}{2}$ Gold und $\frac{1}{2}$ Silber). Es kam vom Tmolos u. aus dem Faktolos Lydiens, d. i. von Sardes, und aus Indien. *Electrum*. 2) Bernstein u. im Plur. Bernsteinkorallen. Solche fanden sich in Menge in den von Schliemann entdeckten Gräbern von Mykenä; schon zu Homers Zeiten haben ihn die Phöniker aus verschiedenen Küstenpunkten des Mittelmeers (wie z. B. die Ostküste Siciliens um Catania herum noch heute Bernstein liefert) den Griechen eingeführt. Nach Herod. kam er vom fabelhaften Flusse Eridanos, also von der venetianischen Küste. Denn, so erzählte die Sage, indem die Schwestern Phaëthons, die Heliaden, den durch Zeus' Blitstrahl in den Eridanos geschleuderten Phaëthon beweineten, wurden sie in Schwappappeln, und ihre Thränen in Bernstein (dah. sie selbst Elektriden heißen) verwandelt. *Succinum*.

ἥλεκτρο-φάνης, 2. poet. wie Elektron glänzend. ἥλεκτρον, ορος, ὁ (wohl vom Stamme ἄλκ, glänzen, schimmern), ep. 1) Adj. strahlend. Beiw. des Hyperion. 2) Subst. die strahlende Sonne. ἥλεκτρος, 2. (vgl. zu ἥλεκός), buk. ἄλ., eitel, thöricht.

ἥλεκός, 3. ep. Vok. apok. ἥλε st. ἥλεῖ (ἄλη, ἀλίστα), 1) pass. verwirrt, thöricht, bethört, u. zwar φάσκας im Sinne, Geistesbethörter, dumm, einfältig. 2) akt. bethörend.

ἥλεα, ατε, αν sp. u. N. T. statt ἥλεον.

Ἥλι — hebr. *eli* mein Gott, aber Ἥλι indecl. Vater des Joseph.

Ἥλιος — hebr. *elijah*, *elijah*, *robur domini* der Prophet aus Thiaspe unter Ahab u. Ahasja; er galt den Juden als Vor-Messias.

ἡλιόζομαι, 1) sich sonnen. 2) Richter in der Heliä sein.

ἡλιαία, ἡ (ἄλη, ἄλλα), eigtl. Versammlung, aber im bes. der größte athenische Gerichtshof, der die wichtigsten öffentlichen Sachen entschied, und davon wieder das Kollegium der Richter überhaupt, welches aus 6000 erlosten Geschworenen bestand, aus denen 10 Abteilungen zu je 500 Richtern gebildet wurden. (Dav. ἡλιαίος, ἡ, das Richteramte in der Heliä, ἡλιαστής, ὁ, ein Richter in der Heliä, und dav. ἡλιαστικός, 3. mit ὄρεος, der Richtereid, Neutr. Richtersold.)

ἡλιαστός, 3. (ἥλιος) sp. zur Sonne gehörig, ἡ ἡλιαστή, verst. περίοδος, Sonnenlauf.

ἡλιβατός [τ], 2., dor. ἄλ., gew. erklärt schroff, unersteiglich; aber bei Spätern: groß, gewaltig, tief. [ἡλ. κοίλος sehr viel.

ἡλιθα, ep. Adv. (ἔλις), hinlänglich, reichlich. ἡλιθίος, 3. (s. ἥλεκός), dumm, einfältig; von Sachen: eitel, vergeblich. (Dav. ἡλιθιότης, ἡ, die Einfalt, u. ἡλιθίω, poet. bethöran.)

ἡλικία, ion. -λη, ἡ (ἥλις), 1) das Alter, Lebens-

alter, zunächst von jedem Alter, auch vom Knaben- u. Greisenalter: N. T. Statur, dah. ἐπὶ (τῆς) ἡλικίας wegen des hohen Alters: ἐπὶ ἡλικίας ἀποθνήσκουσιν vor Alter sterben, oder ἐν τῇ ἀρχῇ τῆς ἡλ. in der Schwäche des Alters, ἡλικία vermöge meines Alters, ἐν τινι ἡλικίᾳ γενέσθαι zu einem gewissen Alter gelangt sein, παρ' ἡλικίαν gegen die Natur seines Alters, καθ' ἡλικίαν dem Alter nach od. gemäß, οἱ καθ' ἡλ. die seinem Alter gemäßen, ἡλικίας γεγονώς des Alters, in dem Alter, dann auch das gehörige, geeignete Alter mit folg. Inf., z. B. οἱ ἐν ἡλ. στρατεύεσθαι die zum Kriegsdienst Rüstigen, od. ἡλ. τὸς μακράναι. Zumeist aber vom kräftigen rüstigen Alter (ἡλ. ἀμάρυντα) von etwa 18 bis 50 Jahren, dah. ἐν τῇ καθέστηκυῖα ἡλικίᾳ im besten Mannesalter, auch ἐν τῇ ἡλ. in der Jugend, οἱ ἐν ἡλ. die wehrfähige Mannschaft, ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι in dem reiferen Alter stehen, ἡλικία ὦν noch jung, od. πόρρω τῆς ἡλ. über das Jugendalter hinaus, ἔξω τῆς ἡλ. über das Dienstalter hinaus; ebenso von der weiblichen Geschlechtsreife. Im bes. bezeichnet es dann noch a) das jugendliche Feuer. b) konkr. die Altersklasse (hier auch im Plur.), Altersgenossen, bes. die Jugendgenossen od. die junge Mannschaft, im militärischen Sinne, die im kräftigsten Alter Stehenden, der Kern des Heeres, ὁκλίτων ἡλικία die Abteilung der Hopliten. 2) die Zeit, das Zeitalter, ἐπὶ τῆς τῶν ἡλικίας während des jetzt lebenden Geschlechts, ἡλικίην κατὰ Λάον der Zeit nach unter Laos, und auch im Plur. κολλίας ἐμπροσθεν ἡλικίας. 3) sp. auch Körpergröße, Wuchs. Dav.

ἡλικιώτης, ου, ὁ, Fem. -ωτις, ἴδος, ἡ, sp. u. ἡλις, ἴος, ὁ, ἡ, 1) in gleichem Alter, gleichaltrig, Subst. Altersgenosse Gespieler, bes. von Jugendgenossen, εἰδικοί ἡλικιωδ. h. Kreise der Gespielen. 2) gleichzeitig, ἱερότα von Zeitgenossen geschrieben.

ἡλικίος [τ], 3. wie alt; übertr. wie groß, wie gewaltig, wie mächtig.

ἡλινσήμενος, Part. perf. pass. vom ἡλινθεῖν, einer, der sich herumgetrieben, viel verweilt hat, ἐν τινι.

ἡλιό-βλητος, 2. (βάλλω) poet. von der Sonne getroffen, sonnverbrannt.

ἡλιο-νόης, 2. sonnenartig, der Sonne verwandt.

ἡλιό-καυστός, 2., dor. ἄλ., buk. sonnverbrannt.

ἡλιό-κνυτος, 2. poet. — ἡλιόβλητος.

ἡλιόρουα, Pass., von der Sonne beschienen od. gebräunt werden.

ἥλιος, poet. ἥέλιος, dor. ἄλιος u. ἔλιος (eigtl. ἄφελιος, vom St. us, vgl. ἔως u. lat. *Amelius*), sol, 1) die Sonne, φάος ἥλιος bald Tageslicht, bald Lebenslicht, dah. φάος ἥλιου ὄραν wie ἥλιον βλέπειν — leben, u. οἱ ἐπὶ τὸν ἥλιον τοῦτον ἀνθρώποι die Menschen unter dieser Sonne, d. i. auf dieser Erde. Vom Aufgehen der Sonne heißt es ἀνίσται, ἀνίσταται, ἀνατίλλει, ἐκπαύεται, ἀναστρέφεται (sich über den Horizont erheben), ἀνέρχεται, ἀνέρχεται, ἀνατείνεται, σείρειν, πρὸς ὀφθαλμὸν, vom Mittagszeit μίσην ὀφθαλμὸν ἀμφιβέβηται, vom Nachmittag περυσίατος βουλόμενος oder ἀπ

ἐπὶ γαίαν προτρέπεται, vom Untergange (ἡλιον *δυσμαλ*) *δένειν* oder *δυσμαλ*, *ἐπιδένειν*, *καταδένειν*, *ἐμπίπτειν* *Ὀυρανῶ*. Von der Sonnenfinsternis ἡλιον *ἐκλείπει*, ὁ ἡλιος *ἐκλείπει*, und von der partialen *τοῦ ἡλίου ἐκλείπει* *τι γίγνεται*. 2) Sonnenschein, dah. *ἐν ἡλίῳ κατακλιθεῖς*, Sonnenhitze, *τοῦ ἡλίου πλεονεκτεῖς*, u. im Plur. Sonnenstrahlen. 3) als Weltgegend, bei Hom. stets der Osten, die Lichtseite, *πρὸς Ἡῶ τ' Ἡελίῳ* *εἰς* gegen Fröhrot u. die Sonne zu, im Gegens. zu *ζῶφος*, w. s. (dageg. *ἐπ' ἡῶ τ' Ἡελίῳ* *εἰς* *τοτο* *terrorum* orbe). Später heisst gegen Osten *πρὸς ἡλιον ἀνατρίλῳ*, *πρὸς ἡλιον ἀνατολὰς* od. *ἀνατολὰς*. Die Östlichen heissen *οἱ ἀπ' ἡλίου*, genauer *οἱ ἀπὸ ἡλίου ἀνατολῶν*; vgl. auch *ἡ ἀπ' ἡλίου βολὰν κίλινθος*, dagegen gen Westen *πρὸς ἡλιον δένειν*. 4) personifiziert, wie denn die Schreibart *Ἡῆλιος* od. *Ἡῆλιος* aus bereits in mehreren der oben berührten Redensarten erscheint, der Sonnengott, Sohn des Hyperion u. der Euryphaessa, Gemahl der Perse, welche ihm den Äetes und die Kirke gebar. Er erhebt sich im Osten aus dem Okeanos und senkt sich am Abend in denselben, wozu er nach späterer Anschauung Wagen und Rosse hat, dah. der Ausdruck *μη κολλῶδες εἶναι τοῦ ζῶφου ἀμύλητος* *ἡλιον* *τελεῖ* nicht mehr viel rascheilende Umläufe wird die Sonne vollenden. Da er der Gott der Tageshelle und heiteren Klarheit ist, wird er in Anspruch genommen, um das Unheimliche zu verscheuchen, und da er alles sieht, so wird er gern bei Beteuerungen und Verwünschungen angerufen. Er ist daher auch *πρόμαχος*, Vorgott der Götter, als der unermüdliche am Himmel auf- u. niedersteigende *πρόμαχος* und *φύλαξ* der Götter u. Menschen, der bei besonderen Vergehen, wie da, als Thyestes im Streite mit Atreus das goldne Lamm raubte, selbst auf seiner Bahn umkehrt (*ἡλιον περδάσας*) oder gar droht in der Unterwelt zu scheinen. Ihm gehören in Apollonia heilige Schafe, in Armenien (überh. Persien) heilige Pferde, und seine Herden in Thrinakia bewachen Phaethusa und Lampetie, die er einst mit der Nymphe Neära erzeugte. Geopfert werden ihm besondere Pferde, doch auch Eber und weisse Widder. Besonders hoch verehrt wurde er als stadtschirmender Gott in Argos u. in Rhodos, wo er den berühmten Kolos hatte, und ausser Hellas unter dem Namen Mithras von den Persern, u. so auch von den Massageten u. Skythen.

ἡλιο-στρεφής, 2. (*στρεφῶ*) poet. die Sonne abwehrend; Koraes: *-στρεφής* vor der Sonne schirmend. [d. i. beschienen]

ἡλιο-στρεφής, 2. poet. von der Sonne betreten, *ἡλιού-πολις*, *εἰς*, *ἡ*, 1) (bei Herod. getrennt *ἡλιον πόλις*), alte Stadt Ägyptens östlich vom Delta mit einem berühmten Sonnentempel, äg. Mea-ra Thron der Sonne, Pe-ra Haus der Sonne, dah. in der Bibel Beth-Schemesch, j. arab. 'Ain-Schems Sonnenquell, vulgär Anu, hebr. On genannt, an dem in das Rote Meer führenden Kanal. Dort wurde der Stier Mnevis verehrt und die Phönixsage hatte hier ihren

Sitz; jetzt Ruinen bei Matarieh. Die Einw. *οἱ ἡλίου πολιῖται*. 2) griech. Übersetzung v. Baal bek — Stadt des Baal in Köslesyrien nahe der Orontesquelle. Baal wurde bald mit Zeus bald mit Helios gleichgestellt.

Ἡλῖς, *δος*, Acc. *Ἡλῖδα*, *ἡ*, eigentl. *Φῆλις* (die Gegend *Φαλῖα vallis*), enthielt 1) das eigentliche Elis, dessen Westteil *ἡ κοιλὴ Ἡλῖς* hieß, 2) *Πισάτις*, 3) *Τριφυλία*; im ganzen 46 QM mit etwa 18 600 Einw. Die Hauptstadt Elis. Adjekt. *Ἡλῖος* 3., Ew. *οἱ Φαλῖοι* (Inschr. u. *Ἡλῖτε*, s. *ἀλῖταινα*. [Münzen], *Ἡλῖοι*.

ἡλιό-μηνος, 2. (*ἀλῖταινα, μήν*), ep. den Monat verfehlend, dah. zu früh geboren.

ἡλιώτης, *ἴδος*, *ἡ*, poet. zur Sonne (*ἡλιος*) gehörig, *ἐκτὶς* Sonnenstrahl.

ἡλικηστ, Aor. v. *ἡλίστα*.

ἡλος, ὁ (urspr. wahrsch. *φῆλος*, womit Curt. lat. *vallus* Pfahl vergleicht), Nagel, Stift, bei Hom. Buckel als Zierat am Scepter, Schwerte und Becher, sonst als Befestigungsmittel Sprichw. *ἡλὸν ἐκκρούειν τὴν ἡλὸν* einen Fehler durch einen andern gut machen.

ἡλυθόν, s. *λεγομαι*. *ἡλυζα*, s. *ἀλύσω*.

Ἡλύσιον πεδίον, τό, das elysische Gefilde, von den Griechen verstanden synonym mit *Ἰδῆς*, als Ort der Hingegangenen, besonderer Aufenthaltsort für Verwandte des Zeus (für Rhadamanthys u. für Menelaos, weil er Eidam des Zeus ist), die dort mit dem Körper, ohne den Tod zu sehen, fortleben. Es ist ein schönes Gefilde am Westrande der Erde am Okeanos. Später in der Unterwelt Aufenthalt der Seligen u. Götterlieblinge, im Gegensatz zum Tartaros. (Ägypt. Aalu.)

ἡλπον, s. *ἀλπάνω*.

Ἡλῶνη, *ἡ*, Stadt in Thessalien, später *Λευωνή*.

ἡμα, τό (*ἡμα*), ep. das Werfen, *ἡμασιν ἐπιστος* im Speerwurf ausgezeichnet.

Ἡμαθία, *ἡ*, früherer Name von Makedonien. *ἡμαθόεις*, *εἰσα*, *ἐν* (*ἡμαθός*), ion. st. *ἀμ*, sandig, Bein. von Pylos wegen der sandigen Küste, an welcher Pylos lag.

ἡμαι (eigtl. Perf. pass. vom St. *ἄω*, lat. *āra*, daher die Formen *ἦσται*, *ἦστο*), 3. plur. *ἦσται*, ion. u. ep. auch *ἔσται* u. ep. *ἐσται*, Impf. *ἦμην*, 3. sing. *ἦστο*, plur. ion. u. ep. *ἔστω*, *ἐστω* st. *ἦστο*, eigtl. gesetzt worden sein, dah. aufgerichtet sein, von Tempeln, gew. aber sitzen, *ἦμενος* *ἡ* *ἐσπών*; dann müßig, unglücklich, stille, traurig sitzen, auch auf der Lauer sitzen od. sich lagern, überh. verweilen, sich aufhalten, auch von Stehenden, Kriechenden, u. bei Part. von Verben, die einen Körper- oder Seelenzustand ausdrücken, in der Lage sein, sein, teils abs., teils *ἐν*, *ἐπὶ*, *ἀνά* *τινι*, *ἐπὶ* *τινός* in, an, auf etwas, *παρὰ* *τινι* bei etwas, *μετά*, *ἐν* *τινι* unter, bei einem, *ἀπὸ* *τινα* um einen, auch bloß *τινὶ* u. selbst *τι*, in, an etwas. Dav. buk. *ἦμενος*, 2. niedrig gelegen.

ἡμαρ, s. *ἡμέρα*.

ἡμαρτημένος, Adv. part. perf. pass. v. *ἡμαρ*. *ἡματιος*, 3. (*ἡμαρ*) ep. a) den Tag über, bei Tage. b) an jedem Tage, täglich.

ἡμβροτον, s. *ἡμαρτάνω*.

ἡμεδαπός, 3. nostras, atis, der unsere, unser Landmann.

ἡμεῖς, u. s. w., s. ἐγώ.

ἡμελημένως, Adv. part. perf. pass. von ἀμελῶ, nachlässig, unbesorgt, sorglos, ἡμ. ἔχειν nachlässig gekleidet sein.

ἡμεν, dor. Inf. εἰμὶ (and. εἰμεν).

ἡμῖν, ep. Korrelat. meist von ἡδέ, doch auch von δέ, καί, τί, wie — so, dah. sowohl — als auch.

ἡμέρα, ion. -ρη, dor. ἀμέρα, ἡ, Dual. τῶ ἡμέρα, Gen. π. Dat. ἡμέραν, ep. u. poet. ἡμαρ, atos, dor. ἀμαρ, τό (verw. d. Μαῖρα, μαρμαίρω?), 1) der Tag, sowohl im Gegens. zur Nacht, dahn. λευκόπαιος genannt, das leuchtende Gespann des Tages, als auch der Zeitraum von einem Sonnenaufgang zum andern, teils abs., u. zwar a) im Gen.: des Tages, an dem Tage, am Tage, bei Tage, im Plur. τριῶν ἡμερῶν innerhalb dreier Tage, doch auch täglich, u. zwar mit u. ohne ἐκάστη, ἐκάστης ἡμέρας alle Tage, τῆς ἡμέρας δὴς während des ganzen Tages, aber διαλειπούσης ἡμέρας nach Verlauf eines Tages, ἡμέρας μέσης zu Mittag, ἡμέρας ἥδη als es bereits Tag war.

b) im Dat. τῇ ἡμέρᾳ an dem Tage, ἡματι τῷδε u. τῷ αὐτῷ an diesem Tage selbst, heute, ἡμέρᾳ καὶ νύκτι um einen Tag u. eine Nacht. c) Acc. ἡματα πάντα stets, νύκτας τε καὶ ἡμαρ bei Nacht wie bei Tage, ἡματα bei Tage, täglich, ähnl. πᾶσαν ἡμέραν, ἡμέραν καὶ νύκτα einen Tag u. eine Nacht; aber τὴν ἡμ. auch bei Tage, πᾶν, πρόπαν ἡμαρ, den ganzen Tag, od. τριτην ἡμέραν αὐτοῦ ἤκοντος am dritten Tage nach seiner Ankunft. — d) mit Präpp.

α) ἔμα (τῇ) ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch. β) ἀπὸ τῆς ἡμ. von dem Tage an. γ) ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν jeden Tag. δ) δι' ἡμέρας den Tag über, den ganzen Tag. ε) ἐν (τῇ) ἡμέρᾳ an dem Tage, aber ἐν ταῖς ἡμέραις auch bei Tage. ζ) ἐξ ἡμέρας im Laufe des Tages. η) ἐκ' ἡμέρας ἐκάστης Tag für Tag, ἐφ' ἡμέρας τῆς πᾶν am heutigen Tage, ἐπ' ἡματι während eines Tages, einen Tag lang, an einem Tage, eines Tages, doch auch Tag für Tag, täglich, — ἀλλ' ἐκ' ἡματι, aber ἐφ' ἡμέραν und τὸ ἐφ' ἡμ. auf einen Tag, ἐπὶ δύο ἡμέρας zwei Tage lang, τὰ ἐφ' ἡμέραν was heute geschehen. θ) ἐς μεῖν ἡμέραν an einem Tage. ι) κατ' ἀμαρ heute oder täglich, dasselbe κατ' ἐκάστην ἡμ. täglich, Tag für Tag, δ, ἡ, τὸ κατ' ἡμέραν od. κατ' ἡμαρ mit und ohne ἐκάστην od. ἐκαστον, der, die, das tägliche, doch heißt κατ' ἡμέραν auch bei Tage.

κ) μεθ' ἡμέραν nach Tagesanbruch, am Tage, doch auch Tags darauf. λ) παρ' ἡμέραν während eines Tages, doch heißt παρ' ἡμαρ ἡμέρᾳ ein Tag um den andern, παρ' ἡμέραν, παρ' ἡμαρ einen Tag um den andern, abwechselnd, und ἡ παρ' ἡμέραν χάρις die augenblickliche Gunst des Tages. μ) πρὸ ἡμέρας vor Tagesanbruch. ν) πρὸς ἡμέραν gegen Morgen. — Man unterschied aber besonders drei Zeiten des Tages: ἡώς, μέσον ἡμαρ od. μέση ἡμέρα, auch μέσον ἡμέρας, und δειλὴ, ἡμαρ δειλὴν od. ὄψις τῆς ἡμέρας, spät am Tage, u. man sagte ἡμέρα ὀποφαίνει, διαφάνει der Tag

bricht an, (ἡ) ἡμέρα ἐγγίγντο, ἦν es wurde, war Tag, doch hieß dies auch: es kam der (bestimmte) Tag, (ἡ) ἡμ. ἐφῆνε der Tag war da, u. μεμβλώμε er ist sehr vorgerückt. Ferner kennt Homer ein ἡμαρ χειμέριον u. ὁπωρινόν Winter- u. Herbsttag, od. es giebt κροσσόγον ἡμαρ u. ἡμέρα ταυροσφάγος Opfertag, Stieropfertag. Nach dem aber, was der Tag bringt, heißt er bald αἰσιμον, μόρσιμον ἡμαρ der verhängnisvolle Tag — Todestag, ähnl. νηλεές, δλιέθριον, κακόν, od. τερμία, τελευταία ἡμέρα, ferner ὀφρανιόν der Tag der Verweisung, dag. ἐλευθέριον der Tag der Freiheit, νόστιμον der Tag der Rückkehr, od. überh. λευκή der gute, glückliche Tag, gew. abgeleitet von dem Gebrauch der Skythen u. Thraker, den glücklichen Tag mit einem weißen, den unglücklichen mit einem schwarzen Steine zu bezeichnen, richtiger aber wohl im Gegens. zur unheimlichen, dunkeln Nacht so genannt. Dah. bezeichnete 2) ἡμέρα auch a) die Zeit, das Leben, überh. αἰ μακρά ἡμέρα das lange Menschenleben, καλαῖά ἀμείψ ἐντροπος hochbetagt, und so κατ' ἡμέραν auch überh. jetzt; od. b) das Schicksal. Dav.

ἡμερεῖν, den Tag zubringen; auch die Tage, das Leben zubringen.

ἡμεροήσιος, 2. u. 3., u. ἡμερινός, 3. ἀμέριος, 2. poet. (dor.) st. ἡμέριος, 1) am Tage, zum Tage gehörig, φάος Tageshelle, ἄγγελος Tagbote. 2) einen Tag dauernd, ὁδός eine Tagereise, χρόνος Zeitraum von einem Tage; übertr. vergänglich, irdisch, sterblich. (ἀμερία substantiviert für ἡμέρα, Soph. Aj. 208, wofür Nauck ansprechend εὐμαρίας = εὐμαρείας

ἡμερίς, ἰδος, 3. ἡμερος. [Mühelosigkeit.]

ἡμεροδρομέω, sp. laufen, wie ein Eilbote.

ἡμερο-δρομός, ὁ (ἡμέρα, δραμεῖν), Eilbote von Gewerbe. Es waren dies in Griechenland gelbte Schnellläufer. [fend.]

ἡμερό-νοικτος, dor. ἀμ., 2. poet. bei Tage schlafend.

ἡμερο-λεγδός, poet. Adv., die Tage zählend.

ἡμερολογεῖν, ion. nach Tagen zählen, τι ἀπὸ τινος.

ἡμερολόγιον, τό, sp. Tagberechnung, Kalender.

ἡμερόδομαι (ἡμερος), ion. u. sp. med., sich (σὶν) jmdn (τινά) zähmen, zu Paaren treiben, oder jmdn unter seines Königs Joch beugen, ihn für jmdn unterwerfen. (Akt. u. Pass. zählen, kultivieren, unterwürfig machen.) Von ἡμερος, dor. ἀμερος, 2., ion. auch 3., mit bes. Fem. ἡμερίς, ἰδος, ἡ, Adv. ἡμέρας, Komp. -ράττερον und -ράττερος, zahm, gesähmt, von Tieren u. Pflanzen den wilden, wildwachsenen entgegengesetzt, dah. von Bäumen oder dem Weinstock oder von Früchten: künstlich gezogen, veredelt, δένδρα Frucht-bäume, vom Boden: kultiviert. Übertr. von Menschen u. Dingen: gesittigt, mild, gelassen, sanft. (Aesch. Prom. 244 st. τὸν ἡμέροις: ἐφημέροις = βροτοῖς.)

ἡμερο-σκόπος, ὁ (σκοπέω), Tagewächter.

ἡμερότης, ητος, ἡ (ἡμερος), Zahmheit, sanftes Wesen.

ἡμερό-φαντος, 2. (φαίνωμαι), poet. am Tage erscheinend, ὄναρ Tagestraum.

ἡμερο-φύλαξ, ακος, ἡ = ἡμεροσκόπος.

ἡμέτερος, dor. ἄμ., 3. (ἡμῆς) unser, von uns, für uns, unserig, uns angehörend, in unserer Gewalt befindlich, auch = von mir, bisw. durch *αὐτάν* verstärkt. Im bes. ἡ ἡμέτερα *θάλασσα* das Mittelländische, besonders das Ägäische Meer. Scheinbar Subst. *εἰς ἡμέτερον* und *ἐφ' ἡμέτερα* (δῶμα u. δόματα) in unser Haus, zu den Unserigen, d. h. nach Hause. Ähnl. *ἐν ἡμετέροισι* statt *ἐν ἡμῶν*, verst. *οἴκῳ*, od. verstand. *χωρᾷ*: ἡ ἡμέτερα unser Land, unser Vaterland, unsere Heimat. Subst. *τὰ ἡμέτερα* unser Hab u. Gut, unsere Angelegenheiten, unser Verhältnis, unsere Macht, unsere Bemühungen, *τὰ ἡμέτερά* *αὐτῶν* unsere Pflicht, *οὐκ ἐπὶ δόροις τὰ ἡμέτερα* bei mir kommt es nicht auf Geschenke an, meine Sache geht nicht auf Geschenke. Überh. oft = wir, u. *οἱ ἡμέτεροι* die Unserigen, unsere Leute, unsere Mitbürger, unser Heer, Leute unserer Partei. Als Adv. *ἡμέτερόνδε*, zu dem Unserigen, in unsere Behausung.

ἡμέων, s. *ἐγὼ*. **ἡμῶν**, s. *ἐμὲ*. **ἡμῖν**, s. *ἡμαί*. **ἡμί** (Curt. vergleicht das lat. *d-j-o*), nur in den drei Formen *ἡμί* u. 1. u. 3. sing. impf. *ἦν* u. ἡ (letzteres schon bei Hom.), sag' ich.

ἡμί-, in Satzgen für *ἡμισι*, halb. S. *ἡμισυς*. **ἡμί-ανδρος**, ὁ, sp. halbmännlich, nur ein halber Mann. [verzehrt.]

ἡμί-βρωτος, 2. (*βιβρώσκω*) halbgegessen, halb-**ἡμι-γίνεος**, 2. buk. halbbärtig.

ἡμιδαής, 2. (*δαίω*) ep., halbverbrannt.

ἡμι-δಾರೆϊκόν, τὸ, ein halber Dareikos, nach unserm Gelde 6 Mk. 75 Pf.

ἡμι-δεής, 2. (*δέω*) woran die Hälfte fehlt, halb-**ἡμι-δουλος**, ὁ, poet. Halbsklave. [voll.]

ἡμι-εἰκον, τὸ, ein halber *εἰκῆς*, d. i. also der 1te Teil eines *μειδιμνος*.

ἡμι-ἑλλην, *ἦρος*, ὁ, sp. Halbgriech.

ἡμι-(ῥ)εγγος, 2. (St. *ἑγγ*) halbgemacht, halbfertig. [halbgekocht.]

ἡμι-εφθος, 2. sp. u. **ἡμι-οκτος**, 2. sp. (*ἔψω*) **ἡμι-θανής**, 2. N. T. = **ἡμι-θνής**.

ἡμι-θεός, 2. dor. ἄμ., 1) Adj. halbgöttlich, *ἀνής*, *εἰός*. Es galten als solche die Heroen, die mit Agamemnon vor Troja standen, ferner die Helden des Zuges gegen Theben, die Argonauten und Herakles, der Sohn des Zeus, auf den Spartas Könige ihren Stammbaum zurückführten. 2) Subst. ὁ ἡμ. der Halbgott.

ἡμι-θνής, *ἦρος*, ὁ, ἡ (*θνήσκω*), halbtot.

ἡμι-πυλίων, τὸ, sp. eigtl. Halbzirkel, inbes. halbrunde Bank im Hofe der Wohnung, in Gärten, Spaziergängen, Palästen, welche zu geselligen Unterhaltungen diente.

ἡμι-μειδιμνον, auch **ἡμιδιμνον**, τὸ, halber *μειδιμνος* = 96 Kotylen.

ἡμι-μναίον, u. sp. **ἡμι-μνεον**, τὸ (*μνᾶ*), die halbe Mine, ungefähr = 33 Mark.

ἡμι-πόθορος, 2. halbschlimm.

ἡμιολία, ἡ, eigtl. Fem. vom folg., verst. *ναὺς* ein kleines, leichtes Fahrzeug, bes. der Seeräuber (*ἡστροική*), doch wegen der Leichtigkeit auch zur Küstenfahrt verwandt. Es war nur zur Hälfte mit Ruderern besetzt (daher sein Name), um für die Kämpfer Raum zu behalten.

ἡμι-όλιος, 2. (*ἡμι*, *όλιος*) das Ganze und die

Hälfte enthaltend, anderthalb, anderthalbmal so groß, *τινός* als etwas. Subst. τὸ *ἡμιόλιον* das Anderthalbfache.

ἡμιόνειος, *εἰα* (ion. *ἔη*), *εἰον*, ep. u. ion., und **ἡμιονικός**, 3. zum Maulesel gehörig, *ζυγόν* Joch für Maulesel, *ἔμαξα*, *ζεγυος* ein mit Mauleseln bespannter Wagen, Maultiergespann.

ἡμι-ονος, 2. 1) Adj. ep. u. ion. halbeselig, d. h. mauleselig, *βρέφος* ein Mauleselfüllen, übertr. *βασιλεύς* d. i. Kyros, von einem persischen Vater und einer medischen Mutter erzeugt, wie der Maulesel Bastard von Pferd u. Esel ist. 2) Subst. **ἡμιονος**, ἡ (selten ὁ), Maulesel, Mauleselin, Maultier. Die Trächtigkeit derselben galt wegen ihrer Unfruchtbarkeit als Wunder. Sie wurden bes. in Gebirgsgegenden (dah. *ὄρεές*, *ὄφρεές*) zum Tragen und Ziehen u. zum Ackerbau gebraucht; *ἐφ' ἡμιόνων κείμενος* d. i. auf dem mit Mauleseln bespannten Wagen. In Paphlagonien gab es wilde, viell. die Dschaggetais.

ἡμι-οκτος, 2. = **ἡμιεφθος**, halbgebraten, halbgekocht.

ἡμι-πέλεκτον, τὸ (*πέλεκτος*, κ durch Assimilation verdopp. für *ἡμι-πελίκιον*), ep. ein kleines Beil, nach andern Halbaxt, Art mit einer Schneide. [gar, halbreif.]

ἡμι-πεπτος, 2. (*πέσσω*) sp. halbgekocht, halb-**ἡμι-πλεθρον**, τὸ, ein halbes *πλέθρον*, 50 (griechische) Fuls, *τεία ἡμ.* anderthalb Plethren.

ἡμι-πλίνθιον, τὸ (*πλίνθος*), ion. Halbziegel, halb so lang als breit.

ἡμισυς, *εἰα*, ion. *εα*, v. dor. ἄμ, Gen. -*ισεος*, Nom. u. Acc. plur. ion. -*ισεις*, *εας*, att. -*ισεις*, Neutr. -*ισα* und bei Plut. -*ιση*, Gen. plur. -*ισων*, Adv. -*σις* (*ἡμι*, lat. *semi*, ahd. *sami*, halb), halb, gew. subst. a) ἡ *ἡμισα* (verst. *μοῖρα*) die Hälfte, *ἐξ ἡμισίας* zur Hälfte, halb, u. mit Gen. *ἐπὶ τῇ ἡμισίᾳ τῆς γῆς* um den Preis der Hälfte des Landes. b) τὸ *ἡμισιον* u. im Plur. (*τὰ*) *ἡμισα*, teils subst. die Hälfte N. T. *τρεῖς ἡμέρας καὶ ἡμισιον* vierthalb Tage, teils als Appos. *τὰ ἔσματα τὰ ἡμισα*, d. i. zur Hälfte, *εἰ τῶν ἡμισίων* eine der Hälften, *ἐπὶ τοῖς ἡμίσει τῶν τότε ὄντων* unter Zusicherung der Hälfte ihres Besitztums, wie es zur Zeit ihrer Verbannung bestanden, od. *ἡμίσει* um die Hälfte, *ὅπερ ἡμισὶ τινος* über die Hälfte, mehr als die Hälfte von etwas, *ἡμίσεος ἡμέρας πλοῦς* eine halbe Tagesfahrt, eigtl. die Fahrt einer Hälfte des Tages. c) so, daß das Wort im Genus und meist auch im Numerus dem Subst., dessen Teil es ist, assimiliert ist, *εἶπον τὸν ἡμισιον*, od. mit hinzugef. *πᾶς*, ὁ *ἡμισυς τοῦ ἀριθμοῦ ἅπας* die ganze Hälfte der Zahlen, auch *τῆς στρατιᾶς* (= *τῶν στρατιωτῶν*) *τοὺς ἡμίσεις*, ähnl. *τοὺς ἡμισαὺς τοῦ στρατοῦ*.

ἡμι-τάλαντον, τὸ, das halbe Talent, *χρυσός*, aber *τρίτον ἡμ.* dritthalb Talente, ähnl. *ἑβδομον* und *ἐνάτον* 6 1/2, u. 8 1/2 Talente.

ἡμι-τέλειστος, 2. (*τέλειω*) u. **ἡμι-τελής**, 2. (*τέλος*) halbvollendet, unvollkommen, *δωμός* ein vom Gatten und Hausherrn verlassenem, also verwaistes Haus, prolept. *ἡμιτελῆ τὸν δόμον καταλὶπὼν*, d. i. so, daß es nun verwaist ist. Subst. *τὰ ἡμιτέλειστα τῶν τεχνῶν καὶ λιμένων*

die halbvollendeten Teile der Mauern und Hufen.

ἡμι-τομον, τὸ (τέμνω), ion. die abgeschnittene Hälfte, die Hälfte. (Von Adj. ἡμι-τομος, 2. buk. u. sp. halbdurchgeschnitten.)

ἡμι-φλεκτος, 2. (φλέγω), sp. halbverbrannt. Übertr. buk. halbverzehrt.

ἡμιωβολαῖος, 3. einem halben Obolos an Größe gleich.

ἡμι-ωβόλιον, τὸ, halber Obolos.

ἡμιώριον, u. -ωρον, τὸ eine halbe Stunde. N. T.

ἡμος, ep. ion. u. poet. Konj. (v. rel. ὅς), mehr als ὅτε ein bestimmter Zeitpunkt: zu welcher Stunde, a) als, da, während, mit entspr. εἰμος, τότε, ἄρα u. ähnl., κατόθεν ἡμος er weiß die Zeit, wo, c. praeter. b) gerade zu der Zeit, wenn od. wann. Stets mit Indik. der Prätt. (nur Od. 4, 400 Konj. jedesmal **ἡμκλακον**, s. ἀμκλάνισκω. [wenn.]

ἡμῶν, Aor. ἡμῶσα (μῶω?) ep. nicken, καθήκει mit d. H., das Saatfeld mit den Ähren, κάρη sich senken, sich beugen; übertr. sinken, fallen, zusammenstürzen.

ἡμαρῖσα, -εσμαι, s. ἀμαρῖννυμι.

ἡμων, ονος, ὁ (βημι), ep. Adj., schleudernd, spearwerfend.

ἡμων, Impf. v. ἀμάω, μετεβαμ.

I. ἦν — ἐάν.

II. ἦν — poet. sp. lat. en, ἦν ἰδοῦ u. ἦνιδε.

III. ἦν, 1) v. εἶμι, eram, erat. 2) v. ἡμί, αἰδεάτ.

ἦνεκα, ἦνεγκον, u. ähnl., s. φέω.

ἦνεμόεις, 3. s. ἀνεμόεις.

ἦνδον, dor. u. buk. st. ἦλδον, s. ἐρχομαι.

ἦνία, ἦ, der Zügelriemen, ἰέναι, aus dem Riemenzeug wieder losmachen, ἐπείχειν, ihn anziehen. Gew. im Plur. αἱ ἦνία u. ep. τὰ ἦνία die Zügel der Wagen- und Reitpferde, dah. untersch. von χαλκός dem Gefäß, τὰ ἦν. ἐξ ἀντογος τείνειν die Zügel am Wagenrand befestigen, ähnl. κατατείνειν ὀπίσσω. Sie waren oft mit Gold u. Elfenbein ausgelegt, bei den Rossen des Helios golden. Übertr. heißt ἦνίας τινὶ ἀντίται, ἐπένται, χαλκῶν jmdm oder einer Sache den Zügel schießen lassen od. nachlassen; ἐφ' ἦνιαν linkwärts.

ἦνιδε, buk. — ἦν ἰδοῦ, s. ἦν II.

ἦνικα, dor. ἄν., Konj. (urspr. ἦν ἔκα v. altem Nominal-Stamm ἰν- = Augenblick) zu welchem Augenblick, zu welcher Tageszeit; dann überh. wann, zu der Zeit wo, als, nachdem, ἦνικα περ wann gerade, mit Indik. Präs. u. Prätt. od. Konj. mit ἄν, u. Optat. mit u. ohne ἄν, so oft als, sobald, der allgemeinen Konstruktion der Zeitpartikeln gemäß.

Ἠνιοκίης, Wagenlenker des Hektor.

ἡνιοκοιτέιον, τὸ (wie v. ἡνιο-κοίης), Riemerwerkstatt.

ἡνιοστροφία, poet. mit den Zügeln lenken.

ἡνιο-στροφός, ὁ (στροφήω), poet. der Wagen-

ἡνιοχία, ἦ, das Wagenlenken. [lenker.

ἡνιοχέω, ep. u. sp., u. ἡνιοχέω, die Zügel halten, mit dem Zügel lenken, fahren, zügeln, regieren, aba. u. τι etwas, z. B. ἔματτα, ἔκονος; λέοντας.

Ἠνιόχη, Tochter des Pittheus.

ἦνι-οχος, ep. auch ἡνιοχεύς, ἦος, ὁ (ἦνία,

ἔχω), eigtl. Zügelhalter, dah. Wagenlenker, Rosselenker, überh. Fuhrmann; bei Hom. und später auf den Streitwagen war er dem kämpfenden Helden (παράβας) gew. links zur Seite. Er heißt bei Hom. auch ἦν. θεράπων der wagenlenkende Genosse u. war so gut ein Krieger von edlem Geschlechte, wie der παράβας, der, wie Hektor, wohl auch im Eifer des Gefechts, z. B. der Verfolgung, die Zügel selbst ergriff, gerade wie dies später bisweilen bei den feierlichen Wagenwettrennen an den Festspielen geschah. Doch war es auch hier die Regel, daß die Besitzer der Gespanne nicht selbst als Wagenlenker auftraten, sondern dies einem hierin geübten Manne übertragen, der nach gewonnenem Siege eine Auszeichnung erhielt. Übertr. Lenker, Regierer.

ἦνικᾶτε, s. ἐνικτω.

ἦνις, ιος, Acc. sing. ἦνιν, mit verlängerter Endsilbe gegen den Accent, Acc. plur. ἦνις st. ἦνις, ἦ (von ἔνος Jahr), ep., jährlich, ein Jahr alt. (And. glänzend.)

ἦνοιγον, οἶξα, s. ἀνοίγνυμι.

ἦνορέη, ἦ, ep. u. sp., ep. Dat. ἦνορέῃ (ἀντήρ), Mannheit, männlicher Mut, Stärke.

Ἠνωκίδης, Sohn des Ἠνωφ, οκος. Ep.

ἦνoφ, οκος, ὁ, ἦ, ep. (AN) glänzend, blank, χαλκός Angelhaken, Erzkeßel.

ἦν-κoφ, Konj., wenn auch, wenn anders, mit Konj. [ἀνωγα.

ἦντεον, ep., s. ἀντάω. ἦνώγεα u. ähnl., s. ἦνoστρον, τὸ, vierter Magen der Wiederkäuer.

ἦξε, s. ἄγνυμι.

ἦξιν, σως, ἦ (ἦνω), poet. das Kommen, Ankunft. **Ἡοῖαι**, ein Gedicht Hesiods, Heroinkatalog, mit den Anfängen ἦ οἴη der Aufzählung.

ἦοιη, ἦ, ep. der Morgen bis Mittag, Vormittag.

ἦοιός, 3. (ἦός) ion. gegen Morgen, östlich,

ἦοιη θάλασσα, d. i. Maiotis.

ἦομεν, s. εἶμι.

ἦορή, ἦ, fingiertes Stammwort zu ἦδορη.

ἦος, s. ἔως.

ἦπαρ, ἄτος, τὸ (lat. iecur), die Leber, nach der Ansicht der Alten Sitz der Empfindungen und Leidenschaften, überh. des Lebens, dah. wurde auch auf die Beschaffenheit derselben (ob beide Lappen vorhanden oder nicht) bei Opfertieren großes Gewicht gelegt, wenn man aus ihren Eingeweiden wahrte. Übertr. das Innere, πρὸς ἦπαρ χωρεῖν ins Herz dringen, das Herz zerschneiden.

ἦπατικός, 3. die Leber betreffend. τὸ ἦπ. Weissagen aus der Leber.

ἦπαρε, s. ἀπαρῖσκα.

[lich. **ἦπεδάνος**, 3. ep., schwach, hinfällig, gebrech-

ἦπειρο-γενής, 2. poet. auf dem Festlande geboren, ἔθνος, Perser.

ἦπειρόμαι, Pass., Festland werden.

ἦπειρος, dor. ἄπ., ἦ (vermutl. von ἄπειρος), 1) das feste Land im Gegens. zum Meer, κατὰ ἦπειρον zu Lande, ὁ κατ' ἦπ. πόλεμος der Festlandkrieg, ἐς τὴν ἦπ. u. ἦπειρόνδε, dem Lande zu, nach dem festen Lande hin, landwärts, im Gegens. zum hohen Meere. 2) das Festland, im Gegens. zu den Inseln, κατὰ τὴν

ἡπ. auf dem Festlande, πρὸς ἡπειρον nach dem Festlande zu. Bism. im Gen. Ortenamen hinzugefügt, sei es, um sie von gleichnamigen Inseln zu unterscheiden, wie in Ἀργεννοδοσίᾳ τῆς ἡπειρου (auf dem Festlande), sei es, um anzudeuten, daß man in einem andern Erdtheile war. Im bes. bezeichnet es a) Ἡπειρος, Epirus, den nördlich vom Ambrakischen Meerbusen gelegenen Teil von Griechenland. b) Akarnanien mit Lenkadien, ἡπ. μέλαινα genannt. c) den großen Kontinent, die Erdhälfte, α) Asien (mit Afrika), und im bes. das persische Gebiet von Asien, β) Europa. Dah. ἐπ' ἡπειρώας τῆς ἡπειρου auf dem beiderseitigen Festlande, od. im Plur. κατὰ τὰς ἡπειρώας od. διασπαρὶν ἀκρίτοις κλισίαις auf einer der beiden Erdhälften weilend.

ἡπειρώων, zum festen Lande machen.

ἡπειρώτης (dor. ἀπ.), ου, δ, ἡπειρώτης, ιδος, ἡ, u. dat. ἡπειρωτικός, 3. (ἡπειρος) auf dem Festland, festländisch, dem Festlande oder auch Binnenlande angehörig, binnenländisch, Festlandbewohner, im Gegens. zum Inselaner, νησιώτης, od. zur Küsten- u. Inselstadt, ἐσθμιαχία Bündnis einer Landmacht. Im bes. 1) Asien oder dem persischen Reich od. Kleinasien angehörig, Unterthan des persischen Königs in Asien, Perser, Kleinasiate, Asiate. 2) der Epeirōt, aus od. von Epeiros. Subst. τὸ ἅλλο ἡπειρωτικόν die übrigen Festlandbewohner (Ambrakioten, Leukadier und Oniader), od. πᾶν τὸ ἡπειρωτικόν das ganze Festland.

ἡπερ, ep. ἡπερ, als gerade, als eben, als selbst, auch bloß für ἡ nach Komparativen. ἡπερ (eigtl. Dat. von ὄνπερ), 1) wo, an welcher Stelle, abs. oder mit Gen. (bei Arr.). 2) auf dieselbe Weise wie, auf welche Weise, worin, wie eben, ganz wie.

ἡπεροπένης, ἥος, u. ἡπεροπευτής, οὐ, δ (skr. अपरा, हेरोस in peren-die u. got. afar anders, u. Fōp, alia loquens, anders reden, als man denkt), ep. Betrüger, der durch schlaue Reden andere betückt.

ἡπεροπένης, ep. berücken, durch listige Reden, abs. od. τινά, auch φάνα τινί u. τινά ταῦτα einem diesen Betrug spielen.

ἡπυτής, οὐ, δ (ἡπύμαι flicken), der Ausbesserer.

ἡπιάλος, δ, ep. kaltes Fieber, Fieberfrost, Gegens. πυρετός, Fieberglut.

ἡιδανός, δ, ion. st. ἡιδανός, w. s.

ἡιδό-δωρος, 3. (δῶρον) ep., gütig im Geben, freigebig.

ἡιος, 3., poet. auch 2., Adv. -ίως, 1) gütig, billig, gnädig, abs. od. τινί gegen jmdn, ἡία εἶναι τινί gegen jmdn freundlich gesinnt sein. Subst. τὸ ἡιωτέρον größere Milde, ὡς ἡίως scheinbar milde u. freundlich. 2) akt. mildernd, besänftigend, lindernd. 3) ep. ἡίως ἔχει πρὸς τι sich gleichgütig zu etwas verhalten, Kompar. ἡιωτέρας.

ἡ-πον, gewis, wahrlich, wohl, ἡπον δὲ und ἡπον γε δὲ mit und ohne vorherg. μέν, geschweige denn. (Auch ἡ-πον geschrieben.) (ἡ-πον, ep. oder wohl, als wohl.)

ἡπύτα, δ, ep. st. ἡπύτης, laut rufend, Rufer. ἡπυίδης, Sohn des ἡπυρος, Herold. Ep.

ἡπύω, dor. ἡπύ, (φατ, got. wōpjan) ep. u. poet. 1) rufen, laut rufen τινά μεγάλα, anrufen, τινά, zum Grufs, angeben, nennen, τινά τινι, rufen, sprechen, τινί zu jmdm. 2) intr. ertönen, brausen, rauschen.

ἡρ, ἡρος, s. ἡρ.

ἡρα, Aor. 1. von ἄρα, tollere.

ἡρα (ἡρα, vwdt. φέτεσθαι, βόλομαι), ep. Liebesdienst, Hilfe, gew. mit ἐπιφέρειν u. φέρειν, τινί jmdm einen Gefallen thun, θυμῷ der Neigung willfahren. Vgl. ἡίρα. (Wahrscheinl. Acc. sing.)

Ἥρα, ion. Ἥρη, ἡ, Hera, älteste Tochter des Kronos u. der Rhea, Schwester u. Gemahlin des Zeus u. als solche die erste (πρώτη) der Göttinnen, Göttin der Ehen u. Geburten. Daher schwuren die Weiber bei ihr, doch wurde die Beteuerungsformel ἡ τὴν Ἥραν auch von Männern gebraucht. (Weil sie die Gemahlin des Zeus ist u. Perikles Ζεὺς Ὀδύππος hieß, so wurde auch dessen Geliebte Aspasia von den komischen Dichtern Hera Aspasia genannt.) Hera ist aber stolz, herrschsüchtig, hinterlistig und eifersüchtig. Weil ihr Paris den Preis der Schönheit nicht zuerkannte, ward sie Feindin der Troer. — Die Kinder, welche sie dem Zeus gebar, sind Hebe, Eileithyia, Ares u. Hephästos, ihre Lieblingsstädte Mykenä, Sparta u. Argos. Der Haupttempel der argoischen Hera, Ἥρατον, lag zwischen Argos u. Mykenä am Fuße des Hügels Ἐβόρα, dem vom Isthmos Kommenden zur Linken; als er abgebrannt war, 423 v. Chr., wurde der neue etwas unterhalb, nördl. vom Hügel Prosymna, gebaut. In ihm befand sich ihre kolossale Statue von Praxiteles, sitzend, von Gold u. Elfenbein, auf dem Haupte einen Stephanos, auf welchem die Chariten u. Horen abgebildet waren, in der einen Hand einen Granatapfel, in der andern ein Skeptron mit einem Kuckuck. Auch wurden hier alle fünf Jahre ihr zu Ehren die Heräen (Ἥραια) od. Hekatombäen gefeiert (Herod. 1, 31). Ebenso hatte sie ein Ἥρατον in Platäa mit Standbildern von Praxiteles u. Kallimachos u. auf dem Kithäron einen hölzernen Altar, wohin alle 7 Jahre, wenn die kleinen Dädalen gefeiert wurden, 14 Eichenbilder der Here geschafft u. dort verbrannt wurden. Dah. ihr Beiname Κιθαρώνα. Ferner befand sich auch am Isthmos bei Korinth ein Ἥρατον am Vorberge von Geranäa, nach andern auf der Burg von Korinth, wo die Grabstätte der Kinder der Medäa war, u. wo dieselben getötet worden, u. das Eur. Med. 1383 erwähnte Stühnfest gefeiert wurde. Nicht minder gab es zu Samos ein berühmtes Heräon, welches Rhökos gebaut, aber schon die Argonauten gegründet haben sollen. Es soll eine Länge von 372 u. eine Breite von 189 Fufs gehabt haben. Auch noch in Epidaurus, Phliasia, Kerkyra finden wir Heräen.

Ἥραλα, ἡ, Stadt an der Westseite von Arkadien, in der Landschaft Ἥραλεις, j. Ruinen

b. Aianni, am Fluß Alpheios. Die Einw. οἱ Ἡρακλῆς. Wegen Ἡραίων, vñ, s. Ἡρα.
 Ἡρακλῆα, ἡ, 1) (verst. ἐποποιία) Heraklee, des Dichters Rhianos (ca. 250 v. Chr.). 2) (verst. πόλις) Heraklesstadt, das trachinische (ἐν Τραχίνι), Stadt an der Südgrenze von Thessalien. Der Einw. ὁ Ἡρακλεώτης. 3) ἡ Ποντική, Stadt in Bithynien am Meere, Kolonie der Megareer. Der Einw. ὁ Ἡρακλεώτης, das Gebiet, ἡ Ἡρακλεώτις, ἴδος, verst. γῆ. 4) Stadt in Sicilien, ἡ Μινώα, Gründung der Kreter, um 500 von Spartanern erobert u. Heraklea benannt, dann von den Karthagern zerstört und wieder gebaut, 133 v. Chr. von den Römern kolonisiert.

Ἡρακλῆιδης, ov, ὁ, 1) ὁ Ποντικός, d. h. aus Heraklea am Pontos, Zuhörer des Platon u. Speusippos, eitel bis zur Gankelei, aber gelehrt, Philosoph u. Verfasser von mehreren philosophischen, grammatischen und historischen Schriften, ungef. 338 v. Chr. geb. 2) sonstiger Eigenn.

Ἡρα-κλῆς, ep. u. ion. -έης, Gen. κλέους, ion. κλέος, ep. ἦος, Dat. κλέϊ, poet. ἐῖ, ion. ἐῖ, ep. ἦι, Acc. Ἡρακλῆα (oft dreisilbig) u. κλῆ, ep. κλῆα, Vok. Ἡράκλεις u. sp. Ἡρακλῆς (Ἡρακλῆς durch Hera berühmt?), Herakles, lat. Hercules, zu Theben geborner Sohn des Zeus u. der Alkmene, die mit Amphitryon, einem Perseiden, vermählt war, dah. Herakles auch Amphitryons Sohn heißt. Durch den Haß u. die List der Hera, die seine Geburt aufhielt, wurde er der von Zeus ihm zugedachten Herrschaft über die Perseiden beraubt. Herakles wuchs heran, stark an Körper u. Geist, und wurde besond. ein geschickter Bogenschütze. Sein Pflegevater schickte ihn dah. aus Furcht vor seiner Kraft aufs Land, die Herden zu weiden, u. hier geschah es, daß die Tugend und das Laster als Frauen ihm nahten und jede ihn zu gewinnen suchte. Und als er durch seine Tapferkeit Theben von einem drückenden Tribut an die Orchomenier befreit hatte, gab ihm der König von Theben Kreon seine Tochter Megara zur Gattin, die er aber nebst den Kindern später im Wahnsinn ermordete. Gleichwohl blieb er Dienermann des Eurystheus und hatte diesem (12) bestimmte Arbeiten zu vollführen (1. nemeischer Löwe. 2. Hydra v. Lerna. 3. Eber von Erymanthus. 4. Hirschkuh v. Keryneia. 5. Vogel am Stymphalos. 6. Gürtel der Hippolyta. 7. Viehstall des Augeias. 8. Stier v. Kreta. 9. Stuten des Diomedes. 10. Rinder des Geryones. 11. goldene Äpfel der Hesperiden. 12. Herausholen des Kerberos). Unter andern kam er auch ins Land der Hyperboreer und zeugte mit der Echidna, die halb Menach, halb Schlange war, drei Söhne, deren einer, Skythos, Stammvater der Skythen wurde. Vom Amazonenlande zurückgekehrt landete er in Troja u. rettete die Hesione, Tochter des Laomedon, vor dem von Poseidon gesendeten Ungeheuer, erhielt aber die dafür versprochenen Rosse nicht. Daher er später mit Schiffen u. einigen Begleitern Troja bekriegte und eroberte, und als er auf der Rückkehr

von Troja durch Hera nach Kos verschlagen u. von den dortigen Einwohnern angefallen worden war, den König Eurypyllos selbst erschlug u. mit dessen Tochter Chalkiope den Thessalos erzeugte. Geryones wohnte auf der Insel Erytheia bei Gades, und Herakles kam daher auf diesem Zuge zu vielen wilden Völkern, nach Ägypten u. Libyen, u. setzte als Zeugen seiner Fahrten an den Grenzen von Libyen u. Europa seine zwei Säulen: Ἡράκλεια oder Ἡρακλείαι, auch Ἡρακλέους στήλαι, worunter man teils wirkliche Säulen, teils Abyla, die nordwestliche Spitze des kleinen Atlas in Mauretanien, u. gegenüber den Berg Kalpe an der heutigen Straße von Gibraltar versteht. Herakles soll nämlich die Europa und Afrika verbindenden Felsen zerissen u. so das Atlantische u. Mittelländische Meer in Verbindung gesetzt haben. Noch andere versetzen sie nach Gadeira oder Tartessos. Im allgemeinen wird damit der äußerste Westen bezeichnet. — Auf der Heimreise kam er dann auch nach Italien und hatte hier wegen seiner Rinder einen Ringkampf mit Eryx, dem Sohne des Poseidon, zu bestehen, wobei er denselben erschlug. (Seine 12 Arbeiten sind ein Nachhall der Wanderung des [ägypt.] Sonnengottes durch die 12 Zeichen des Tierkreises; andererseits besonders die Heraklessäulen u. ä. ein Zeichen, daß die Ausbreitung der Phöniker u. ihres Melkart-Kultus in der damals bekannten Welt in der Sage wiedergespiegelt wird.) Nachdem er so seine Dienste für Eurystheus verrichtet, bezwingt er den Flusgott Achelöös, der sich lange u. eifrig um Deianeira, die Tochter des Königs Öneus von Pleuron in Ätolien, beworben hatte, im Zweikampfe u. zieht von da mit Deianeira nach Tirynth, welches er von Amphitryon her als Erbherr besaß. Als aber unterwegs der Kentaur Nessos, welcher die Reisenden über den Fluß Euënos setzte, beim Hintbertragen der Deianeira Gewalt anthun will, durchbohrt ihm Herakles mit einem Pfeil das Herz. Sterbend giebt hierauf der Kentaur sein mit dem Gift der Hydra vermishtes Blut der Deianeira als Zaubermittel, um sich ihres Gatten Liebe zu bewahren. Deianeira nimmt es u. als Herakles die Iöle, Tochter des Eurýtos in Öchalia, geraubt hatte und diese nach Trachis am Öta, wohin Deianeira mit ihrem Sohne Hylos vor Eurystheus hatte flüchten müssen, mit anderen Kriegsgefangenen vorausschickte, erfährt Deianeira das Verhältnis zwischen Iöle und Herakles, u. sendet nun ihrem Gemahl einen mit jenem Zauber des Nessos getränkten Peplos. Sobald aber Herakles diesen beim feierlichen Opfer angelegt hat, wird er augenblicklich von fürchterlichen Brandqualen gemartert, u. läßt sich auf den Öta schaffen (Sophokl. Trachinierinnen). Hier hatte Hylos den Scheiterhaufen für ihn aufgerichtet und Philoktetes, Pöas' Sohn, erweist ihm den Dienst den Scheiterhaufen anzuzünden, wofür er den berühmten Bogen des Herakles erhält, ohne welchen Troja nicht erobert werden konnte

(Sophokl. Philoktet). Er selbst lebte nun mit Hebe vereint bei den Göttern im Olymp, während sein Schatten in der Unterwelt weilte (Homer Nekyia), und fand in Hellas allgem. Verehrung, indem teils die warmen Quellen (z. B. Thermopyla), teils die Wege u. Reisenden (Hq. ἡγέρων), teils die Gymnasien unter seinem Schutze stehen (ἐναγώνιος, παλαίων), wie im Kynosarges, der Vorstadt auf der Ostseite Athens. Heilig waren ihm die Silberpappel, der Ölbaum, der Ephedra, die Thermen. Außerdem gab es Ἡρακλεία, Tempel des Herakles, in Marathon, Chäronea, Ägina, Kalchedon u. in Theben, wo er am südwestlichen Ende der Stadt lag und ein Hohlweg von der Kadmeia zu ihm führte. Auch führte eine Art Trinkbecher seinen Namen (Ἡρακλείους κύπελλον), weil er als starker Trinker galt. Man schwor dah. bei ihm: *εἴ τοι Ἡρακλεία*, u. *ὦ Ἡράκλειε* od. bloß *Ἡράκλειε* ist ein oft vorkommender Ausdruck des Staunens u. der Bewunderung: o Herakles! o Himmel! um Gottes willen! potztausend! Von seinen zahlreichen Nachkommen, *οἱ Ἡρακλείδαι*, leiteten die mächtigsten Familien ihren Stammbaum ab. So 1) von Thessalos (s. oben) die Aleuaden in Thessalien. 2) Tlepölemon, den H. mit der Astyocheia erzeugt, hatte in Rhodos viele Städte gegründet. 3) von Temenos, einem Sohne des Aristomachos, der ein Sohn des Kleodäos, also Enkel des Hyllos, war, schrieben sich die Temeniden, die Gründer des makedonischen Reichs her, und Philipp wie Alexander leiteten ihr Geschlecht davon ab, so daß Alexander dem Herakles eine besondere Verehrung erwies und ihn zu seinem Vorbilde nahm. 4) von Hyllos endlich und dessen Söhnen, die vor Eurystheus unter andern nach Attika flohen u. hier bei Demophon, einem Sohne des Theseus, Schutz fanden, wurde nicht nur ein Drittel des dorischen Landes beherrscht, sondern auch die Eroberung des Peloponnes in mehreren Zügen versucht, bis sie etwa 100 Jahre nach Hyllos' Tode gelang, worauf dann die Zwillingsöhne des Aristodemos, eines Sohnes des Aristomachos und Enkels des Hyllos, Prokles und Eurysthenes, die Gründer des lakedämonischen Königshauses wurden, während Temenos Argos u. Kresphontes (beides Herakliden) Messene erhielten. Adj. *δαίμων*, 2. u. 3. ion. *-ήιος*, ep. *-ήιος*, 3. *Ἡράκλεια λουτρά* warme Quellen zum Baden; *νόσος* Epilepsie.

ἥρατο, s. *ἀραρίσκω*.

ἥρατο, Aor. 1. med. v. *αἰρώ*.

ἥρεμα, (poet. auch *ἥρεμῇ*, *ἥρεμῶ*) leise, still, im stillen, ruhig; ein wenig, *ἥρ. γελᾶν* lächeln, oder gelassen, bedächtig, langsam, Schritt vor Schritt, nach und nach.

ἥρεματος, 3. mit einem Kompar. *ἥρεμότερος*, Adv. *-ότερος*, still, ruhig, *ἥμεμότερος* *εἶναι* ruhiger, friedlicher sein. (Dafür N. T. *ἥρεμος*, 2.)

ἥρεμῶν (*ἥρεμα*), ruhig, still sein, ruhen, ruhig bleiben, feststehen, *τὸ ἥρεμῶν* Ruhe.

ἥρεμια, ἡ, Stille, Ruhe.

ἥρεμος, s. *ἥρεματος*.

ἥρευν, Impf. v. *αἰρώ*.

ἥρηται, Plqpf. v. *ἀραρίσκω*.

ἥρηταιστο, Plqpf. pass. v. *ἐρεῖδω*.

ἥρι (zu *ἥως*, *αὔριον*), ep. Adv. früh, in der Frühe, am Morgen, stets *μᾶλ'* *ἥρι* od. *ἥρι μᾶλα*. *Ἡρία πόλιν*, Gräberthor, Athens.

ἥρι-γένεια, ἡ (St. *γεν*), ep. die am Morgen geborne, Beiw. der Eos. Auch als Eigenan. Göttin der Frühe.

Ἡρδανός, ὁ (aus Iardanos, phönik. Jardän „Fluß“, Jordan) 1) fabelhafter Fluß, der sich im Nordwesten vom Rhipäongebirge kommend in den Okeanos ergießt; 2) später auf den Po gedeutet. 3) ein Bach, der vom Lykabettos mitten durch Athen floß, indem er im S. vom Dipylon die Stadtmauer passierte, im NW. um die Pnyx in den Ilissos mündete; früh überdeckt und verschlammte. (Dörfpfeld.)

ἥρικον, s. *ἐρεῖκω*.

Ἡριννα, berühmte lyrische Dichterin von einer griech. Insel, Freundin der Sappho, ca. 600 *ἥρινός*, 3. — *ἱερνός*. [v. Chr.

ἥριον [ἡ], τὸ, Erdhügel, Grabhügel, Grab.

ἥρικον, s. *ἐρεῖκω*.

Ἡρπιδας, ον, Spartiat, mit Agesiläos in Asien im J. 396—91, Flottenführer 389.

Ἡρόδοτος, ὁ, aus Selymbria, gelehrter Arzt, wird als Lehrer des Hippokrates genannt.

Ἡρόδοτος, ὁ, Geschichtschreiber aus Halikarnassos in Karien, der „Vater der Geschichtschreibung“, geb. um 480 v. Chr., machte in der Jugend Reisen nach Ägypten, nach den Inseln u. Küstenländern von Kleinasien und Griechenland, dann nach Asien und Afrika; dann von Samos nach Athen ca. 445 übersiedelt, reiste er später nach Italien, bes. dem Süden u. Sicilien. Besonders Ägypten durchforschte er möglichst genau. Etwa 456 v. Chr. begann er seine Materialien zu ordnen u. einzelnes zusammenzuschreiben, zunächst über Asien und den Orient; solche Partien las er auch, teilweise öffentlich, vor; mit der Kolonie nach Thurii 444 v. Chr. zog auch er aus Athen, 431 aber wieder dahin, seit 428 konnte er nicht weiter arbeiten, † 424.

Ἡρόμην, s. *εἰρω*. *ἥρος*, s. *ἔαρ*. *ἥροσα*, *ἥρόσθην* Aor. v. *ἄρω*.

Ἡρόστρατος, aus Ephesos, der den Tempel der Artemis anzündete i. J. 356.

ἥρσα, s. *ἀραρίσκω*. *ἥρυνε*, s. *ἐρεῖτομαι*.

ἥρυνκαρον, s. *ἐρεῖω*.

Ἡρά, ὅς, ἡ, Geliebte des Leandros.

Ἡρώδης, *Ἡρόδης*, ον, ep. *ω*, 1) Iambendichter z. Z. d. Hipponax. 2) der Athener Tib. Claud. Atticus Herodes, ὁ *σοφιστής* (*Ἀττικὸς Μακεδωνίον*, ber. Redner und Staatsmann, Archon 60 v. Chr.), geb. ca. 103 n. Chr., Konsul 148, auch Lehrer des Kaisers L. Verus u. Marc Aurel, † 179. 3) noch andere Griechen. 4) die Idumäer, a) S. des Antipatros, König v. Judäa, 37—4, der Große, von dem das Kastell *Ἡρώδειον* 60 Stadien von Jerusalem entfernt gebaut ward, jetzt el-Fureidis; dessen S. b) Antipas, Tetrarch von Galiläa u. Peräa u. s. f. Mann seiner Schwägerin Herodias; hieß Johannes d. Täufer enthaupten. *Ἡρω-*

δίαυοι, Anhänger des H. c) Herodes Agrippa, Sohn des Aristobulos u. der Beronike, Enkel des Großen; von Caligula und Claudius begünstigt König v. Palästina, † 44 n. Chr. Er hatte den Apostel Jakobus Zebedäi hinrichten u. St. Paulus einkerkern lassen. d) sein Sohn ist (Herod.) Agrippa II., v. Claudius begünstigt, dann von Nero, den Römern treu bei dem Aufstand unter Titus, nach 70 König, † unter Trajan.

Ἡρωδιανός, Aelius, Grammatiker aus Alexandria, S. des Apollonios Dyskolos, kam wohl unter Marc Aurel nach Rom; seine gründliche Schrift περὶ καθολικῆς προσοδίας behandelt die Accente, Quantität u. Spiritus.

ἡρωικός, 3. (ἥρως) heroisch, heldenartig, **τῆν ὄψιν** dem Gesicht nach. Ebenso **ἡρώς**, 3. heroisch (vom Versmaß, dem Hexameter).

ἡρωίην, 75 — **ἡρώς**, 75, Fem. zu **ἥρως**.

Ἡρών, **ωνος**, alexandr. Mathematiker; der berühmteste ca. 100 n. Chr.

ἡρόν, **τό**, ion. **ἡρώιον**, Heiligtum eines Heros, anfänglich Grabstätte des Heros, wozu später auch historische Personen erhoben wurden, dann überh. Heroenheiligtum, Heroentempel.

ἥρως, **ὁ**, Gen. **ἥρωος** (mit verkürzter Mittelsilbe), Dat. **ἥρῳι**, poet. **ἥρῳ**, Acc. **ἥρῳ**, ep. **ἥρῳα**, elid. **ἥρῳ**, ion. **ἥρῳν**, Acc. plur. auch **ἥρῳς**, st. **ἥρῳας** (nach Curt. verw. mit lat. **vir**), 1) der Heros, Held, der Edle, bei Hom. überh. jeder freie Mann, Ehrenmann. 2) der Halbgott, ein Mittelgeschlecht zwischen Göttern und Menschen, zunächst alle die, welche von väterlicher od. mütterlicher Seite von einer Gottheit abstammten. 3) untere Gottheiten einzelner Länder und Städte, bes. Städtebegründer und sonstige Wohltäter od. ausgezeichnete Personen, die man vor dem Kampfe um Sieg anfechtete, denen man opferte und Totenspenden (**χοαί**) aufs Grab goß. In Argos gehörten sie sogar zu den **χθόνιοι θεοί**. Sie schützten die Einwohner u. werden dah. bes. beim Einrücken in ein fremdes Gebiet als Schutzpatrone des Landes angerufen, um sich ihre Gunst zu sichern. (Nach der persischen Religionslehre galten die Izads dafür, worunter ebenfalls berühmte Männer gehörten, die unter die Zahl der Götter aufgenommen wurden.)

Ἡρώων, **πόλις**, 75, Stadt am Kanal zum Roten Meer in Unterägypten, unweit des hentigen Suez, b. Abu-Keiseid, wahrscheinl. das von König Ramesu II. (1894–28) gebaute Kastell Ramesu, hebr. Raëmses; daher der heroopolitische Golf benannt.

ἦς 1) sp. st. **ἦσθα**; 2) dor. st. **ἦν**, s. **εἶμι**.

ῥῶαν, poet. st. **ῥῆσαν**; **ῥῶμεν**, s. **εἶδον**.

ῥῶατο, s. **ῥῶμαι**.

Ἡσιόδος, **ὁ**, epischer Dichter des Æolischen Stammes (aus Askra in Böotien), etwa 100 Jahre jünger als Homer (zwischen 900 und 800 v. Chr.). Als Hirt u. Ackerbauer begründete er die erste didakt. Gattung in s. **ἔργα** καὶ **ἡμέραι**, teilweise ökon. Lehren über Ackerbau, Schifffahrt, Haushalt, das ganze mit My-

then, Fabeln, Sentenzen durchsetzt. Ihm wird auch, aber weniger sicher, zugeschrieben **θεογονία** (Schöpfungsgeschichte und Göttermythen), **ἀσπὶς Ἡρακλέους**, **κατάλογος γυναικῶν** u. **ῥήσις** u. a.

Ἡιδόρη, 75, 1) Okeanide, Gem. des Prometheus.

2) T. des Laomedon, Gemahlin des Telamon.

3) T. des Danaos, M. des Orchomenos.

Ἡσυχίονος λόφος, **collis Æquilinus**.

ἦσα oder **ἦτα**, 75, das Unterliegen, die Niederlage, Demütigung, u. zwar zunächst im Kriege, abs. od. **τινός**, jmds u. in etwas.

ἦσο—**ο** (Orr. Plat. Xen.) **ἡττάομαι**, Fut. **ἡσθηθήσομαι**, doch auch **ἡτήσομαι**, ion. **ἔσσομαι**, zsgz. **ἔσσομαι** (Impf. **ἔσσομην**, Perf. **ἥσσημαι**, Plqpf. **ἥτητο**, Aor. 1. **ἔσθηον**), Adj. verb. **ἡσθητέα** (**ἦσαν**), schwächer, geringer sein, nicht gleichkommen, nachstehen, im bes. den Prozeß verlieren, teils abs. **τὸ ἡσθηθῆαι** die Niederlage, **τὸ ἡττώμενον** der unterliegende Teil, teils **τί** und **τινί** und **ἐν τινί** in etwas, **τινί** auch durch etwas, **ἐπὶ πρὸς τινος** von jmdm, oder (dem im Worte liegenden Kompar. entsprechend) bloß **τινός** von jmdm. od. etwas, **διὰ τινος** durch jmdn, **ἐν τινί** vor jmdm od. etwas, bisw. mit hinzugef. Partic. **ἀντιδιδούμενον** in Gegengeschenken, od. **τινός** **ἐν ποιοῦντος** von jmdm im Wohlthun übertroffen werden. Übertr. **τῆς ἀληθείας** nichts wider die Wahrheit können, **αἰσχεῖσθαι** sich zu einer schändlichen That hinreißen lassen, **τὸ ἀγρυπνεῖν** dem Nachwachen erliegen, **τὸ δεινὸς** sich von der Not besiegt erklären, **τοῖς ὅλοις** ganz verloren sein, **τοῖς λογισμοῖς** der Klugheit erliegen. Von

ἦσαν, **ἦτων**, ion. **ἔσσαν**, 3., Kompar. ohne Positiv, wozu der Superl. **ἥμιτος**, gew. als irreg. Kompar. zu **κακός** gezogen (nach Curt. St. **ἡμ.**, vgl. **ἡμα**), **deterior**, geringer, an Zahl weniger, **inferior**, schwächer, untanglicher, niedriger, nachstehend. Im bes. unterliegend, überwunden, besiegt, eingenommen, ergeben; teils abs. **τὸν ἦτα λόγον** **κατεῖτα ποιεῖν** sophistisch die schlechte Sache zur guten, Unrecht zu Recht machen; **ὁ ἦταν** der Untergebene, teils **τί** od. **τινί** an, in etwas, z. B. **τὸν τοῦ** zu schwach in dem, was ich für richtige Überzeugung halte, oder einer Sache unterliegend; **τινός** als jmd od. etwas, jmdm nicht gewachsen, zu schwach für etwas sein, **κόνου** unermögend Arbeiten zu ertragen, **τὸν αἰσχεῖσθαι** einer schlechten Sache ergeben, **χορημάτων** bestechlich, **τιμῆς** ehrgeizig. Neutr. Adv. **minus**, geringer, weniger, teils abs. καὶ **μᾶλλον** καὶ **ἦτον** mehr oder weniger, od. **τί** um etwas, od. mit folg. **ἦ** od. Gen. als jmd oder etwas, mit Neg. **οὐχ**, **οὐδέν**, **μηδέν** **ἦσον** nicht minder, nichts weniger, dessen ungeachtet, und als Litotes: mehr, um so mehr, ebenso sehr.

ἡσυχάζω, Fut.—**άσω**, sp.—**άσομαι** (**ἡσυχος**), ruhen, a) Ruhe haben, ruhig sein, ruhig oder still stehen, liegen, schweigen, **τὸ ἡσυχάζειν** die Stille der Nacht. b) Ruhe halten, ausruhen, sich ruhig verhalten, ruhig liegen bleiben,

Halt machen. c) zur Ruhe kommen, beruhigt werden, rasten. Abs. oder *τινι* mit etwas oder jmdm zu Gefallen, *πρός τινι* bei etwas, *περί τι* in der Gegend von etwas. (Aor. Part. auch zur Ruhe bringen.)

ἡσυχάλος, dor. **ἡσ.**, 3., Komp. **ἡσυχαιερός**, **ἡσυχίος**, 2. u. **ἡσυχός**, 2., Komp. **ἡσυχότερος** (St. *ἡς* in *ἡσας*), *tranquillus*, ruhig, *ἡς*. *γίγνεται* zur Ruhe kommen; a) still, leise, stillschweigend. b) langsam, behutsam, *ὀργῇ ἐπισκιδέσθαι ἡσυχον πόδα* eigentl. dem Zorn einen ruhigen Fuß unterlegen, d. h. dem Zorne in so weit Einhalt thun, um seinen hastigen Schritt zu mäßigen. c) friedliebend, gemäßigt, leidenschaftslos, unthätig. Das Adj. steht oft, wo wir im Deutschen das Adv. erwarten, z. B. *ἡσυχός κατεβέβητο*. Adv. Redensarten dagegen sind: *ἐν ἡσυχῳ* ungestört, *ἀφ' ἡσυχου πόδος* ruhig sitzen bleibend. Subst. *τὸ ἡσυχον* der Zustand der Ruhe, die Liebe zur Ruhe.

ἡσυχῇ, auch **-χῇ** geschrieben, und **ἡσυχως**, Adv. zu *ἡσυχός*, heimlich, langsam, allmählich, gelassen, schwach, sanft, mild, *βλέπω*.

ἡσυχία, ion. *ἡ*, *ῆ*, Ruhe, Stille, Schweigen, Unthätigkeit, Muße, Rast, Ungestörtheit, Zufriedenheit, Sorglosigkeit, Zurückgezogenheit, Frieden, Friedensliebe, Einsamkeit, *ἡσυχίαν ἔχειν* im Genuß der Ruhe sein, in Frieden leben, sich der Ruhe erfreuen, Ruhe halten, Ruhe lieben, Zurückgezogenheit beobachten, ruhig bleiben, schweigen, Halt machen, Rast halten, *ἡς*. *κολλῆν ἔχειν* in tiefem Frieden leben, *τῆς ἡς*. *ἔχειν* seine gewöhnliche Ruhe halten oder die besprochene Ruhe, Zurückgezogenheit beobachten. Ähnl. *ἡσυχίαν ἔχειν* ruhig sein oder zusehen, abs. u. *πρός τινα*. Andere Wendungen sind: *ἐν ἡσυχίᾳ τι ἔχειν* *ἐν ἡ*. *σπλάς ἀτόνως ἔχειν* etwas verschweigen, sich still u. schweigend verhalten, *δι' ἡσυχίας ἔχειν τινα* einen in Ruhe halten. Adv. Redensarten: *καθ' ἡσυχίαν* in Ruhe, in der Stille, mit Muße, allmählich, gemächlich, ruhig, friedlich, auch während des Friedens, *κατά κολλῆν ἡσυχίαν* ganz ruhig, *καθ' ἡσυχίαν κλισθαι* in Ruhe daliegen, von Verstorbenen, die nicht betrauert werden. Ähnl. *ἐφ' ἡσυχίας* in Ruhe, *μετά κλισίῃς ἡσυχίας* ganz ungestört, ganz freies Spiel habend, aber *ἐν τῇ ἡς* im Frieden, *ἐν τῇς ἡς*. *ἐπάτην* d. h. aus seiner Zurückgezogenheit tauchte er auf, u. *Κορίνθου ἔβηκα ἡσυχίας* um die Korinther in Ruhe zu halten. Es steht teils abs., teils mit *τινός* vor jmdm oder etwas u. jmds, *ἡς*. *τῶν ἀνθρώπων ἐγένετο περί τι* es ward stille um etwas, auch *ἡ ἀπό τῆς εὐφροσύνης ἡς* die Ruhe infolge des Friedens, oder mit Inf. *ἡσυχίαν ποιεῖν τινι* *πράττειν* einem freie Hand geben zu handeln. **ἡσυχότης**, *ῆ* (-*χως*), Bedachtsamkeit.

ἡ *ε'* *ἀν* — *ἦτοι* *ἐν*.

ἦτε, ep. 1) oder auch (indem *εἰ* das Verhältniß der Beiordnung bezeichnet). 2) *ἦτε* — *ἦτε* sei es — oder (s. *ῆ*), *sive*. 3) ob, besser, *ἦτε* oder *ἦ* *τε*, fürwahr. [εἴτε.]

ἦτε, *ἦτην*, Impf. v. *ἐμῆ*. — **ἦτε**, *ἦτην*, Impf. v. *εἴμῃ*.

ἦτοι, 1) ep. — *ἦ* *τοι* (wie es Bekker schreibt),

traun, fürwahr, allerdings, wahrlich, doch, freilich, gleichwohl, nun, *ἄλλ' ἦτοι* aber doch, allein gleichwohl, *ἦτοι μὲν* u. einfaches *ἦτοι* ep. oft — *μὲν* (u. so auch in *ἄλλ' ἦτοι* Od. 4, 456). — 2) — *ἦ* *τοι*, entweder, gew. in Korrelat. mit nachfolg. *ἦ* oder.

ἦτορ, *ορος*, τὸ (*ἄφετορ*? *ἀτμή*, Atem), ep. poet. Herz, nicht als Körperteil, doch synonym mit *καρδίη*, *ἡτορ*, u. mit *θυμός*, *animus*, u. *anima*, Herz, Gemüt, Sitz von Empfindungen u. Leidenschaften, selbst vom Appetit, *χάλκισον ἦτορ* eherner Lunge.

ἦτράσιον, *ον*, τὸ (v. *ἦτρον*), Bauchstück.

ἦτριον, τὸ, der Aufzug, das Gewebe, Ggs. *κρόκη*.

ἦτρον, τὸ (*ἦτορ*), der Unterleib, Bauch, namentlich vom Nabel abwärts.

ἦττα, *ἡττάσμαι*, *ἦττων*, s. *ἦσα* u. s. f.

ἦττημα, τὸ, N. T. Niederlage, Verlust, Schaden.

ἦν-γένειος, 2. s. *ἐγγένειος*.

ἦν-κομος, 2. ep. schönhaarig.

ἦς, *ἦν*, *μένος ἦς*, s. *έός*.

ἦότε, ursprüngl. wohl *ἦ* *δτε* (aus *jñ jote* vgl. *εἴτε*) = *ὡς* *δτε*, ep. Part. 1) wie wenn, mit Ind. u. Konj. 2) wie, gleichwie, auch nach Kompar.: *μελάντερον ἦτε* *λίσσα* schwärzer als Pech. [Lemnos.]

Ἡφαίστιες, *οἱ*, Einw. der Stadt Hephästia auf *Ἡφαιστό-κρονος*, 2. poet. von Hephästos verfertigt.

Ἡφαιστός, *ὁ* (viell. *εἴ-ῥη-φαιστός*, *per se accensus* od. *lucens*) ep. u. poet. 1) das elementare Feuer, oft zweifelhaft, ob diese od. das personifizierte, der Gott, gemeint, *πενταέης* das pechlodernde F. 2) Hephästos, lat. *Volcanus*, Sohn des Zeus und der Hera, Gott des Feuers, bei Hom. *φλῆξ Ἡφαιστοῖο*, und derjenigen mechanischen Künste, welche des Feuers bedürfen, der Metallarbeiten, dah. *κλυτοτέρης, κλυτότεργος* u. *χαλκός*. Er war schwächlich von Gestalt, lahmfüßig, armkräftig (*ἡπιδανός, χαλός, ἀμυγνήης*). Seine Gemahlin ist in der II. Charis, in der Od. Aphrodite, und sein Aufenthaltsort der Olymp, wo er für Zeus Mundschenkendienste verrichtet u. auch seine Werkstatt hat. Auf Erden war sein Lieblingsort Lemnos wegen des Vulkans Moesychlos, wo er ebenfalls seine Schmiedewerkstätten hat, aus denen Feuersäulen emporstiegen. Er war vor Ilios Freund der Griechen. In Athen wurde bei seiner Feier, den Hephästien, nachts ein Fackellauf gehalten. — So nennt Xen. das heilige Feuer der Perser und Herod. die Hauptgottheit zu Memphis, den Ptah, der dort einen Tempel *Ἡφαιστειον* hatte. Seine früheren bildlichen Darstellungen bestanden in kleinen zwergartigen Bildern, die man an dem Altar des Hauses aufstellte.

Ἡφαιστίων, *ἱωνος*, 1) S. des Amyntas, Feldherr u. Freund Alexanders d. Gr., starb kurz vor ihm. 2) alexandr. Metriker, ca. 150 n. Chr. **Ἡφαιστό-τενκτος**, 2. poet. von Hephästos bereitet.

ἦφι, ep. st. *ῆ*, s. *ὅς* II.

ἦφει, *ἡφίουν*, s. *ἀφίμῃ*.

ἦφελον, τὸ, sp. Schallbecken. Von

ἡέω, mit Impf. Iterativ. *ἡξενος*, dor. buk.

ἄχέω, 1) intr. schallen, tönen, dröhnen, nachhallen. 2) trans. ertönen lassen, **κακόν** ein Gejammer, stöhnen, dah. Pass. erschallen.

ἡχή (eigtl. **ἡχη**), ἡ, u. sp. **ἡχος**, ὁ, Ton, Schall, Getöse, Geräusch, Gebrause, Gesumme, **ἡχη** mit oder unter Geräusch, mit Lärm. Übertr. Gerede (auch Rede). [brausend, tosend.

ἡχηεῖς, εἶσα. εν, ep. (**ἡχη**) schallend, tönend, **ἡχημα**, τὸ, dor. **ἄχ**, poet. das Schallen.

ἡχη, ep. st. ἡ (ὅς I.), Adv., wo.

ἡχος, s. **ἡχη**.

ἡχώ, dor. **ἄχώ**, Gen. **ῶος**, zsg. **οὗος**, Acc. **ἡχῶ**, ἡ, (**ἡχη**), Schall, Laut, Klage, insbes. Wiederhall, übertr. ion. Kunde (v. einem Aufsehen erregenden Ereignis).

ἡὸθεν (**ἡός**), ep. Adv. vom Morgen an, daher früh morgens, mit Tagesanbruch; gew. vom nächsten Morgen gebraucht, morgen früh. Vgl. **ἔωθεν**.

ἡὸθεν (**ἡός**), ep. Adv., morgens, am Morgen, stets ἡ. **πρὸ** um Morgen hin, ehe das volle Tageslicht heraufkommt, vor Tageslicht.

ἡὸν, dor. **ἔων**, s. **ἡὸν**.

ἡὸς, s. **ἔωος**.

Ἥως, ἡ, auch **ἡός** geschrieben (s. **ἔως**), Eos, lat. **Aurora**, die Göttin der Morgenröte, Tochter des Hyperion u. der Euryphaessa od. Theia, Gemahlin des Tithonos, Mutter des Memnon. Sie hat ihre Wohnung im westlichen Aea u. erhebt sich des Morgens aus dem Lager ihres Gemahls oder aus dem Okeanos.

Θ.

Θ, der achte Buchstabe des griech. Alphabets, an der Stelle des orientalischen Thet, daher als Zahlzeichen **θ'** = 9.

Θαάσω, s. **θάσσω**. [der 12 Apostel.

Θαδδαῖος auch **Δεββαῖος**, eigtl. Judas, einer **θαῖομαι**, **θαητός**, s. **θεάομαι**, **θεατός**.

Θαιρός, ὁ (nach Curt. zusammenh. mit **θύρα**), ep. der Thürzapfen oben und unten am Thürflügel, der sich in einer Vertiefung der Unterschwellen und des Thorsturzes (Mutter) dreht; poet. Wagenachse.

Θάκτω, poet. ion. **Θωπέω**, sp. **Θακείω** (**θάκος**), sitzen, abs. oder **τινί** und **ἐν τινί** auf oder in etwas, auch **κατά τι** an etwas, und **ἐν τισι** unter einigen. Dav.

Θάκημα, τὸ, poet. u. **Θάκησις**, εἰς, ἡ, poet., das Sitzen, der Sitz, bes. das Sitzen der Schutzfliehenden im Tempel, Tempelsitz, Altarsitz.

Θάκος (**θάσω**), ion. **Θάκος**, ep. ged. **Θάωκος**, ὁ, 1) Sitz, Sessel, auch im Plur. **Θάκοι ἀναπαυστήριον** Ruhebänke; der königliche Thron (vor dem Palaste), auch der geheiligte und noch später gezeigte Platz in Theben, wo der Soher Teiresias aus dem Fluge der Vögel weissagte, bei Soph. **Θάκος ὀρνιθοσκόπος** genannt. 2) Sitzung, Versammlung; **Θωκόνδε** als Adv. zur Sitzung.

Θαλάμαι, ὄν, Kastell in Elis, nach seiner geschlossenen schwer zugänglichen Lage so genannt.

Θαλάμευμα, τὸ (**θαλαμῖον**), poet. **Θάλαμη**, ἡ, ep. u. poet., u. **Θάλαμος**, ὁ (dies oft im Plur. = Sing.), 1) Lager, Behausung, Wohnort, bes. eingeschlossener, Höhle, von Tieren: Schlupfwinkel. 2) (**θάλαμος**) im bes. der hintere Teil des Hauses zu ebener Erde, dah. a) Schlafgemach, Brautgemach; der Hades heisst allbettendes (**παγκόστος**) Brautgemach, wenn von jungen Leuten, bes. Verlobten, die Rede ist, auch **Θ. Πρεσβυτερίας**. b) Frauen- gemach, Frauenwohnung, ebenfalls zu ebener Erde im hintern Teile des Hauses. Das Mittelmeer **Θ.** der Amphitrite. c) ep. jedes verschlossene, wenig zugängliche Gemach im hintern Erdgeschoße des Hauses, Waffen-,

Vorratskammer. Adv. **Θαλαμόνδε** nach der Kammer hin.

Θάλαμη-πόλος, ὁ, ἡ (**πέλομαι**), 1) poet. ins Brautgemach eintretend. 2) im bes. im Schlafgemach aufwartend, dah. a) ὁ, sp. ein Eunuche, der die Frauengemächer bewacht, Haremsdiener. b) ἡ, ep. u. poet. die Kammerfrau, Zofe.

Θαλαμῖν, ἡ, verst. **ὀπή**, ion. Ruderluke, d. i. das Loch im Schiffsbord, durch welches das Ruder des **θαλαμῖτος** od. **θαλάμιος**, Ruderer auf der untersten Bank, hindurchgeht.

Θαλάμιος, ὁ, Ruderer der untersten Bank (die der mittlern hießen **ζευγίται**, die der obersten **θρανίται**).

Θάλαμος u. **Θαλαμόνδε**, s. **θαλάμευμα**.

Θάλασσα, -τα, ἡ (verw. mit **ταραχή**), 1) das Meerwasser. 2) die See, das Meer, a) im Gegens. zum Lande, **θάλασση γηῖσθαι** Seefahrt treiben, das Meer befahren, **ἐκπορεύεσθαι ὁπὸ τινος** es wird durch jmdn unsicher, **ἐμπερεύεται** es stürzt, tobt, **ἐπιερέχει** die Meereswogen schlagen über einen zusammen, **τὸ τῆς Θ. κράτος** die Herrschaft zur See, **ἐκὸς θάλασσης** vom Meere, von der Seeküste aus, **τὰ ἀπὸ θάλασσης** die Küstenseite, **ἀπὸ θάλασσης** entfernt vom Meere, vom Meere ab, **διὰ θάλασσης** auf dem Meere, zu Wasser, **ἐκ Θ.** von der Seeseite, vom Meere aus, **ἐν (τῇ) Θ.** auf dem Meere, zu Wasser, **ἐπὶ (τῇ) θάλασση** am Meere, zur See, **ἐπὶ θάλασσαν** nach dem Meere zu, an das Meer hinab, **εἰς (τὴν) θάλασσαν** nach dem Meere hin, bis zum Meer, **κατὰ θάλασσαν** zu Wasser, zur See, **τὰ κατὰ Θ.** die Schiffsgüter, **περὶ (τὴν) Θ.** am Meere, **πρὸς τῇ Θ.** zur See, **πρὸς τὴν Θ.** am Meere, **τὰ πρὸς θάλασσαν** an der Seeseite. b) im Gegens. zum Festlande: **ἐκ Θ. ξυμμαχικόν** d. h. von den Inseln. c) im Gegens. zu **Ῥαιανός** das Mittelmeer, auch bezeichnet durch **ἡδε ἡ Θ.**, **ἡμετέρα**, ἡ **καρ' ἡμῖν**, ἡ **ἐντός**, **Ἑλληνική** d. i. das Meer, woran die Griechen wohnten, od. ἡ **πρὸς Ἀθήνας** das Meer bei Athen, **Ἀτλαντική** u. s. w. Doch brauchten es Spätere auch vom großen Okean, indem sie **μεγάλη ἡ ἔξω**

hinzufügten. Im bes. das sogenannte Erechtheische Meer im Erechtheustempel zu Athen, ein natürlicher Salzquell, der beim Wehen des Südwindes aufzubrausen pflegte. Ihn soll Erechtheus Poseidon mit seinem Dreizack aus der Erde geschlagen haben.

Θαλασσεύω, im Meere sein od. liegen.

Θαλάσσιος, 3., poet. auch 2., sp. -τιος (θάλασσα), zum Meere gehörig, das Meer betreffend, *Θαλάσσιον ἐμπνέειν τινά* einen ins Meer werfen, *ἐργα* Meeresgeschäfte, Schifffahrt, Fischfang, *ἀνής, ἐνθραπος* mit dem Seewesen sich beschäftigend, seefahrend, auch allein: Seefahrer, Seeleute.

Θαλασσο- od. **Θαλαττοκρατέω** (wie von *θαλασσο-κρατής*) das Meer beherrschen, die Herrschaft zur See, *Θαλασσοκρατία*, haben, auf der See überlegen sein, *ναυαί* mit den Schiffen.

Θαλασσο- od. **Θαλαττο-κράτωρ**, ορος, ὁ, Herr des Meeres, *γίγνεσθαι* das Übergewicht zur See erhalten.

Θαλασσο-πληκτος, 2. poet. auf dem Meere herumgetrieben od. herumirrend.

Θαλασσο-πληκτος, 2. poet. meergepeitscht.

Θάλαα, ἰων, τὰ, ep. (*θάλλω*), Glückaffäre, was das menschliche Gedeihen bedingt, Nahrung, das Gute.

Θάλλειν, ep. u. buk. — *θάλλω*, nur Präs. u. Impf. 1) intr. blühen, grünen, absol. u. *τινί* — strotzen von etwas. 2) trans. (buk.) hervorbringen, *εἶ*.

Θάλεια, ἡ, 1) eine Nereide, Tochter des Nereus u. der Doris. 2) eine der neun Muses, nach welcher das dritte Buch Herodots benannt ist, später als Muse des Lustspiels betrachtet.

Θαλερός, 3. ep. u. poet., mit dem ep. Fem. *θάλεια* (*θάλλω*), poet. blühend, nur in übertr. Bdtg als Sinnbild schönen Glanzes u. schwellender Fülle, dah. a) frisch, kräftig, munter, *γάμος* Heirat in der Jugendblüte, *μηδὲ* strotzende, kräftige Lenden, *ζάκη* volle Mähne. 2) hervorquellend, vollschwellend *δάκρυ*, reichlich, häufig, *θαῖς θάλεια*, ein reichliches, köstliches Mahl, *φωνή, γόος* helle Stimme, helles Wehklagen, *ἔκνος* ein tiefer Schlaf. Subst. b. Plat. (*αἱ*) *θάλεια* blühendes Glück, Lebensfreuden.

Θάλῃς u. **Θάλῃς**, ὁ, Gen. *Θάλεια*, Dat. *Θάλῃ* u. -ῃ, Acc. *Θάλῃν*, Vok. *Θάλῃ*, 1) Thales aus Milet, einer der sieben Weisen, sagte 610 eine Sonnenfinsternis vorher. 2) *Θάλῃς*, Gen. *Θάλῃτος*, Dichter u. Freund Lykurgs.

Θαλήτας, ου, ὁ, ca. 620 v. Chr., Dichter u. Musiker auf Kreta u. in Sparta, welcher die dorische Musik in Verbindung mit dem Apollonkult organisierte.

Θάλλα, ion. -λη, ἡ (*θάλλω*), eigtl. Blüte, übertr. blühendes Glück, Überfluß, Lebensfreude, *ἐν πολλῇ θαλλῃ* in reicher Segensfülle. Plur. Festfreude, Festlichkeit, fröhliche Gelage, wie *θάλλεια*, s. u. *θαλερός* (überh. Schmaus).

Θαλλα, s. *Θάλλεια*.

Θαλλός, ὁ, u. ep. u. poet. *θάλος*, εὖ, τὸ, grüner Zweig, bes. Ölzwig, mit und ohne *ἐλαίς*; kollekt. Laub. Übertr. Sprößling,

Zweig von Menschen mit dem Nebenbegriff jugendlicher Kraft u. Anmut.

Θάλλω, οὖς, ἡ, Göttin des Wachstums.

Θάλλω, Aor. 2. *ἔθαλον*, Perf. 2. *τέθηλα* (in Bdtg. des Präs.), Part. *τεθήςλα*, Fem. ep. *τε-θάλω*, Plqpf. *τεθήλει* (St. *θαλ*), 1) blühen, in Ruhm und Ansehn stehen, in voller Kraft stehen, Part. blühend, üppig, voller Kraft, berühmt. 2) übertr. teils abs.: gedeihen, in der Blüte der Jahre stehen, reichlich sein, teils *τινί* wovon blühen, von etwas umblüht sein, woran Überfluß haben, wovon strotzen, *βίω* in voller Lebenskraft blühen, *μετὰ μνήμης* im Angedenken fortblühen. [sein.]

Θαλπιάω, ep. — *θάλλω*, Part. *θαλπιών*, warm *θάλλος*, εὖ, τὸ, meist im Plur. Wärme, Hitze, abs. od. *θεοῦ* d. h. des Helios. Übertr. Feuerpein, Brand.

Θάλλω (verwandt mit *θέρωμαι*), 1) trans. warm machen, erwärmen, glühend brennen, lieb-kosen, abs. u. *εἰ*, auch übertr. vom Krampf der Krankheit. Pass. warm werden, schwitzen, übertr. erhitzt werden, *ἀνηέσθω* *πυρί* von unheilbarer Fieberglut. (Im N. T. auch hegen u. pflegen.) 2) intr. warm werden, warm sein. **Θαλπωγή**, ἡ, ep. eigtl. Erwärmung, doch stets übertr. Erquickung, Trostgrund, Hoffnung, Ursache zur Freude, Freude.

Θαλόσια, τὰ, verst. *ἐσθά* (*θάλλω*), ep. u. buk. Erntepfer, Erstlingsopfer der Feldfrüchte, welche den Göttern dargebracht wurden (später nur der Demeter).

Θαλουιάς, ἡ, ὁδός, buk. Reise zum Erntefest.

Θάμα, Adv. (*ἔμα*), oft, häufig, schnell hintereinander, beständig.

Θάμα, αὖτος, τὸ, buk. — *θίαμα* (La. zw.).

Θαραναί, ein pers. Volk nahe dem karduch. Gebirge.

Θάμαρ, ἡ, Schwiegertochter d. Judas (S. Jakobs).

Θαμβέω, 1) sp. trans. in Schrecken setzen, erschrecken, dah. Pass. abs. u. *διὰ τινος* durch etwas erschreckt werden. 2) ep., poet. u. sp. intr. staunen, erstaunen, erschrecken, abs. Od. 17, 367 *τινά*, od. *εἰ* worüber erstaunen; anstannen.

Θάμβος, εὖ, τὸ (Wurz. *ταφ*, s. *τέθηκα*, aus Wurz. *θαφ*), Staunen, Verwunderung, Erschrecken, *θάμβει τόλμης* durch die staunenswerte Kühnheit des Wagnisses.

Θάμειός, 3. ep. u. im Plur. ep. auch *θαμέες*, ol, αἱ, Dat. *θαμείν*, Acc. *θαμείας* (*θαμά*) häufig, dicht, dicht nebeneinander, dicht gereiht, haufenweise.

Θαμιζέω (*θαμά*), 1) wiederholt oder häufig kommen od. gehen, gern einkehren, abs. *θαμίζων εἶναι* er fährt häufig hin u. her, oder *ἐπὶ τινά*. 2) ep. häufig sein, *κοιμζόμενος θάμιζεν* er wurde häufig gepflegt.

Θάμινά, Adv., eigtl. Neutr. plur. vom ungebr. *θαμνός* häufig, oft.

Θάμνος, ὁ, im Sing. u. Plur. Gebüsch, Gesträuch, Gestrüpp, Buschwerk; aber *θ. ἐλαίης* Strauch des Ölbaums von einem ganzen Baum

θάμνρις, ἡ, Versammlung. [gesagt.]

Θάμυρις, ιὸς, auch *θαμύρας*, ου, ὁ, Acc. *θιν* [*ᾱ*], Thamyris, Sohn des Philammon und der Argiope, wahrsch. aus Piëris am Olympos ir

Thrakien, der nach dem südlichen Griechenland (zunächst Böotien am Helikon) gekommen war und als Sänger an den Höfen der Fürsten umherzog.

θανάσιμος, 2., **θάναντικός**, 3. u. sp. **θανάτοεις**, *εσσα*, *εσ* (**θανεῖς**, **θάνατος**), poet. den Tod betreffend, *τόγαι* Todesschickungen, *γῶος* Totenklage; Subst. **θανάσιμα** *εὐαγγελισθαι* einem Toten den Leichenschmaus halten. Im bes. a) todbringend, mörderisch, tödlich, *ἀγέλα τῶν Μαινώδων* nämli. für den Pentheus, *δίκη θανατική* Prozess auf Leben und Tod, Kriminalprozess, *γνώμη* Stimme für den Tod oder die Todesstrafe jmds. b) dem Tode verfallen, gestorben, sterbend, **θανάσιμον** *βαίνειν* den Weg des Todes gehen.

θανάτω, Desid. von **θανεῖν**, ich will sterben, sehne mich nach dem Tode.

θανατηφόρος, dor. **θανατᾶφόρος**, 2. und **θανάτοφόρος**, 3. poet. (**θάνατος**, **φίω**), todbringend, Ansteckung u. damit Tod verbreitend, tödlich.

θανατικός, u. **θανάτοεις**, s. **θανάσιμος**.

θάνάτόνδε, ep. Adv. zum Tode, in den Tod.

θανάτοεις, *εσσα*, *εσ*, todbringend.

θάνατος, ὁ (**θανεῖς**), 1) der Tod, u. zwar a) der natürliche, den die *Μοῖρα* oder *Κῆρ* bringt, dah. auch selbst **θάνατον** *πολεῖν* genannt, wie **θάνατον** *τελευτῇ*, **θάνατον** u. **θάνατον** *θνήσκειν* (wenn das Subst. noch eine Bestimmung durch ein Adj. oder einen Gen. bei sich hat), des Todes sterben, *τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἔξοδον ποιεῖσθαι* zum Tode (fürs Vaterland) ausziehen. Im Plur. die Todesarten, oder der Tod mehrerer. Übertr. dem Tode gleich, bitter wie der Tod, mit folg. Inf. etwas zu erleiden. b) der gewaltsame Tod, Ermordung, Todschatz, Hinrichtung, Todesstrafe, bes. gern im Plur. von gewaltsamen Todesereignissen, **θάνατοι** *αὐθιγαί* Mord in eigner Familie, **θάνατων** *κόρυς* ein Turm wider die Todesopfer (der Sphinx), *τινός* jmds und der von jmdm ausgehende, drohende Tod; **θάνατον** *δίκη* ein das Leben bedrohender Prozess, **θάνατον** *κρίνειν* über Leben und Tod richten, **θάνατος** *γίγνεται ὑπὸ τινος* der Tod erfolgt von jmdm, **θάνατον** *θανάτῳ ἀνίστασθαι* zwiefachen Tod stiftend, *ἐπὶ θανάτῳ ἄγειν* und *ἀπάγειν* zur Hinrichtung abführen, *ἐπὶ θανάτῳ σπύλασθαι* einen ergreifen um ihn zu töten. Auch steht *τὴν ἐπὶ θανάτῳ* (*δόξῃ*) oft elliptisch, *ἔθηκε τὴν ἐπὶ θανάτῳ* in Bande auf den Tod legen, und vom natürl. Tode *κενοσχημένος τὴν ἐπὶ θανάτῳ* zum Tode geschmückt. 2) als Eigenn. der Todesgott, Sohn der Nacht, Bruder des Schlags. (Auch Ursache des Todes, Todesgefahr oder N. T. Lossagung von der Sünde; *δεύτερος* — *αἰώνιος* im Jenseits; *ψυχῆς* ein Sündenleben.)

θανατοβία (*λεπὰ*), *τά*, Totenfest.

θανάτοφόρος, s. **θανατηφόρος**.

θανάτω, Fut. med. **θανάτωσμαι** mit pass. Bedtg. (**θάνατος**), töten, zum Tode verurteilen, zum Tode verurteilen lassen, hinrichten lassen, *τινά*, im Pass. *οἱ θανατούμενοι* die Hinrichteten. (N. T. auch ertöten, machen,

dass etwas aufhört, und im Pass. von einer Sache *τόνδε*, befreit sein.)

θανάτωσις, *εως*, *ἡ*, sp. Hinrichtung, Verlust des Lebens.

θάομαι, a) s. **θεάομαι**. b) s. **θησθαι**.

θάπτω, Aor. 1. **έθαπα**, ep. **θάπα**, Perf. pass. 3. pl. ion. *τετάπαται*, Inf. *τεθάπθαι*, Fut. *τεθάποιαι* u. *ταπήσομαι*, Aor. 1. pass. *έθαπθην*, ion. *θαπθήναι*, Part. *θαπθεις*, und Aor. 2. *έταπην*, Adj. verb. **θαπτεόν** (St. *ταπ.*), einen Leichnam bestatten, d. h. in der Hom. Zeit ihn verbrennen u. die gesammelten Gebeine in die Erde vergraben, dah. *έτάπτο ὑπὸ γῆρας* (unter die Erde gebettet). Später kam neben der Sitte des Verbrennens auch die des Beerdigens auf, so dass der vollständige Leichnam in einem Sarge in die Erde gesenkt wurde, und das Wort nun jede Art des Bestattens, auch das Beisetzen in einem Grabgewölbe bezeichnet; *ἐπὶ τοῖς ἐν τῶν πόλεων θαπτομένοις* zu Ehren der beerdigten Kriegesopfer.

θαρηλιών, *ἄνος*, ὁ, der elfte Monat der Athener, Mitte Mai bis Juni.

θαρηλιός Brot aus den Ernteerstlingen gebacken.

θαράλλος, spät. att. auch **θαρράλλος**, 3. u.

Adv. *-λέως*, ep. **θάρσυνος**, 2. (**θάρσος**), a) dreist, kühn, mutig, beherzt, unerschrocken, getrost, voll Zuversicht, zuversichtlich, vertrauend, vertrauensvoll, mutig ausdauernd; doch auch frech, abs. od. mit *τῇ γνώμῃ* im Herzen, oder *τινὶ* auf etwas, *πρὸς τινα* gegen jmdn mutig vertrauend, oder mit Inf. etwas zu thun. Adv. *ἔχειν πρὸς τινα* od. *τι*, furchtlos gegen jmdn od. etwas sein. b) Mut einflößend, ermutigend. Subst. Gefährlosigkeit, subj. Sicherheit, Zuversichtlichkeit. (Davon **θαρραλιότης**, *ἡ*, sp. Unverzagtheit.)

θαρσέω, neuatt. **θαρσέω** (**θάρσος**), mutig,

guten Muts, voll Selbstvertrauen, getrost sein, sich sicher fühlen od. wähnen, auch dreist, keck, verwegen, frech sein, od. Mut fassen, ermutigt werden, bes. im Perf. u. im Präs., dah. *βέβαιος* wieder sichere Zuversicht hegen; teils abs., z. B. Imperat. *θάρσει* od. *θάρρει* nur Mut! sei getrost, sei ruhig, unbesorgt, gieb dich zufrieden, bisw. gleich in die Rede eingeschoben od. mit hinzugef. *ποῖ*; Inf. *τὸ θαρσεῖν* das Selbstvertrauen, die Zuversicht, der Mut, od. Partic. **θαρσών**, **θαρσέων**, **θαρσέας** getrost, beherzt, dreist, ohne Scheu, keck, frecherweise, *τεθαρσηνός* ermutigt, als Subst. *τὸ θαρσεῖν* die Zuversicht, teils *τι* od. *τινά* in Bezug auf etwas, wegen etwas; oder beruhigt, getrost sein, Zuversicht auf einen setzen, auf einen hoffen, einem trauen, etwas od. einen nicht fürchten, *ὃς θυνατὰ πάντων θαρσεῖ* hinsichtlich der Möglichkeit vollkommen unbesorgt sein, anders *ἀνύκτωρ* **θάρσος** **θαρσέως** thörichte Zuversicht hegen, od. *τινὶ* durch jmdn in etwas ermutigt sein, auf etwas Vertrauen haben, vertrauen, bauen, auch *περὶ τινος* mit Zuversicht auf etwas zählen, *ὃς θαρσεῖ* bange sein um jmdn, *ὅτις τινος* od. *περὶ τινι*, wegen etwas getrost sein, ähnl. *τινός* *οὐνεκα* auf etwas bauen, od. *ἐκ τινος* aus etwas Mut geschöpft haben, *ἀπὸ*

τινος infolge von etwas von Mut beseelt sein, ἐπὶ τι auf etwas mit Zuversicht blicken, ἐπὶ τινι auf etwas vertrauen, bauen, aber ἐπὶ πλείονι blofs: mehr Zuversicht haben, ἐς τι in etwas Zuversicht hegen, πρὸς τι zu etwas dreist sein, und ἐν ὅ insoweit, sobald. Mit Inf. zuversichtlich glauben, dafs, sich unterstehen, wagen, od. mit δεῖ voll Mut sein weil, oder mit ὥς die Zuversicht hegen dafs, oder mit Part. κρατήσαντας ihre Zuversicht darauf gründen, dafs sie obsiegen, ἰδόντας durch den Anblick ermutigt werden, ὁρῶν getrostes Mutes sehen, oder mit Genit. abs. bei etwas übermüthig sein.

θαροῖσι, falsche La. Thuc. 7, 49 st. ἡ πρό-
τερον ἰθάσσης (Classen καὶ) κρατηθείς, ut
ante confusus est quamvis victus.

θάρος, neuatt. θάρρος, τὸ (St. θαρσ, θρασ),
auch im Plur., u. durch Versetzn. entst. θρά-
σος, τὸ, guter Mut, Getrostheit, Unerschrocken-
heit, Unverzagtheit; im übeln Sinne (bes. mit
att. θράσος); Keckheit, Dreistigkeit, Frech-
heit, Unerschämtheit, auch Strafe der Frech-
heit (Soph. El. 636), ὁπὸ θάρρους u. θράσει
mit Mut, Kühnheit, ἀλογὰ θάρρη θαρρεῖν
schimpfliche Dreistigkeit zeigen, θάρρος ἑλπί
τινα es beseelte ihn wieder Mut, ähnl. θάρ-
σος λαμβάνειν Mut fassen, θάρρος ἐμποιεῖν
Mut einflössen, und θάρρος τιδίνει τινι ἐν
θρόνῳ einem das Vertrauen wiedergeben u.
es verlegen auf den Sitz (des Orakels), theils
abs., theils τινός od. τινὶ auf etwas, z. B. αἰδοίαις,
od. περὶ τινος in Bezug auf etwas, od. mit Inf.,
mit und ohne den Art. τὸ. (Poet. auch was
Zuversicht giebt.)

θαρόδυνος, 2. ep. — θαρσάλέος, zuversicht-
lich, vertrauensvoll, τινὶ.

θαροῦναι, Iterativf. des Impf. θαρόνειςκε,
neuatt. θαρρύνω, 1) trans. ermutigen, er-
muntern, τινά, auch ἥτορ τινι ἐν φρεσίν, τινὶ
durch etwas, ὥς ἐκ τῶν θαρρύνων so weit
es nach den Umständen möglich war. 2) intr.
poet. getrost sein.

θάσος, ον, 1) ἡ, Insel im Ägäischen Meere,
j. Tasso, durch zahlreiche Besitzungen an der
thrak. Küste und seine dortigen Goldgruben
blühend geworden, mit gleichnamiger Stadt.
Adj. θάσιος, κάθρα Mandeln; der Einw. ὁ
θάσιος. 2) ὁ, der Führer der phönikiischen
Kolonie, welche Thasos besetzt haben soll.

θάσσον, neuatt. θάττον, s. ταγός.

θάσσω, poet. zagz. aus ep. θαάσσω, nur im
Präs. u. Impf. (θάκος), sitzen, abs. u. ἐν τινι
auf etwas, ἐπὶ τινι an etwas, auch εἰ etwas
als Sitz eingenommen haben.

θάτερον, s. ἑτερος.

θαῦμα, ion. θάυμα u. θάμα, τὸ (Wurz.
θᾶφ — θᾶν, vgl. θᾶ), 1) Wunderding, Wun-
derbild, Wunderwerk, ein bewundernswerter,
wunderbarer Anblick, kurz alles, was man
mit Bewunderung u. Erstaunen ansieht, theils
abs., theils τινός ein Wunder von etwas, τινὶ
für jmdn oder etwas, od. mit Inf., bes. ἰδεῖν
und ἰδεσθαι zu schauen, oder mit folg. indir.
Frage, wenn der Wunsch zu wissen mit darin
enthalten ist. Es steht auch μέγα θαῦμα
oder οὐ, οὐδὲν θαῦμα sehr wunderbar, kein

Wunder, theils abs., theils mit nachfolgendem
selbständigem Satze. Ferner sagte man θάυμα
ποιεῖσθαι τι etw. für wunderbar halten, auch
θ. π. τινος und περὶ τινος sich über etwas
wundern. 2) Bewunderung, Erstaunen, Ver-
wunderung u. mit Schauer verbundenes Stau-
nen (auch im Plur.), ἐν θαύματι εἶναι, γενέ-
σθαι, ἔχουσθαι, ἐνέχεσθαι sich verwundern,
erstaunt sein, in Verwunderung dastehen,
θαῦμα ἔχω u. θαῦμα ἔχει με, es macht mich
stauen, es nimmt mich wunder, θ. ἐπέρχε-
ται τινα Staunen d. i. Schrecken erfalst ihn.
θαυμάζω, Fut. θαυμάσομαι, ep. σσ, Impf. iter.
-άξουσιν, Perf. τεθαύμακα, -ασμαι; Aor. pass.
ἐθαυμάσθη, Fut. θαυμασθήσομαι, θαυμαστός,
auch Medialformen, z. B. aor. b. Soph. kom-
men vor; daneben ion. θᾶν- u. θαμάζω,
ep. Nebenf. θαυμαίτω, Fut. -ᾶνθ, ion. -ᾶνθ,
1) staunen, dah. auch eine hohe Meinung
haben, hochhalten, schätzen, u. emphatisch
seine Schätzung, Verehrung ausdrücken, lo-
ben, theils abs., θαυμάσαι ἄξιος bewunderns-
würdig, wunderbar, theils a) τινά od. εἰ jmdn
od. etwas bewundern, τὸ ἀνέχεσθαι wenn sie
sich enthalten, τινά ἐπὶ τινι einen wegen
etwas, ähnl. διὰ τι u. τοῦτων ἔνεκα. b) τινός
sich über einen od. etwas wundern, u. so τί
τινος etwas an einem bewundern, einen wegen
etwas bewundern, wie τινός mit Part. oder
mit folg. abhäng. Satze, mit δεῖ od. mit Inf.
od. Acc. m. Inf. c) τινὶ über etwas. d) mit
einem abhäng. Satze mit δεῖ, ὥς, ὅπως, εἰ,
ὅταν, od. mit einem Acc. m. Inf., ὅσον θαυ-
μάζομεν ἔκτορα αἰχμητὴν τ' ἔμειναι wie können
wir doch H. bewundern als Speerkämpfer usf.,
bes. wenn der Gegenstand der Bewunderung
als Thatsache hingestellt ist. e) eigentl. im
Pass. mit Part. μὴ παρὼν θαυμάζεται es
wundert mich, dafs er nicht erscheint. 2) be-
gierig sein zu sehen, etwas zu wissen wün-
schen, mit folg. εἰ od. indir. Frage.

Θαυμάκη, ἡ, Seestadt auf Magnesia in The-
salien; dagegen Θαυμακός thessal. Seestadt
am Malischen Meerbusen, u. thessal. Binnen-
stadt auf einem Hügel an dem Passe κοίλῃ
von Pharsalos nach dem Othrye, j. Dhomoko.

θαυμάσιος, 3. spät. auch 2., Adv. -ίως, ion.
θαυμάσιος(θαῦμα), θαυμαστός, ion. θαυ-
μαστός, 3. Adv. -ὡς (θαυμάζω), wunderbar,
außerordentlich, erstaunlich, bewundernswert,
unbegreiflich, auffallend, wunderbar, unge-
reimt, ὁ θαυμάσιος der viel bewunderte,
große Held, ὁ θαυμάσιος iron. Seltsamerer u. s. w.,
θαυμάσια ἐργάζεσθαι wunderliche Dinge an-
stellen, doch auch es bewundernswürdig weit
treiben, θαυμάσιον τινα τὴν σπουδὴν περὶ τι
ποιεῖσθαι große Mühe auf etwas verwenden,
θαυμάσια ἐπ' αὐτὸν mir ward seltsam zu Mute,
theils abs., theils εἰ, τινὶ und πρὸς τι an etw.,
θαυμάσια τὴν δύναμιν von bewundernswert
Kraft, τινός wegen etwas, od. mit Inf., mit
u. ohne τὸ, od. εἰ, εἰ μή; οὐ, οὐδὲν θαυμα-
στόν, mit Inf. od. εἰ u. ähnl., es ist nicht zu
verwundern, dafs, wenn. Adv. θαυμαστὸν
ἶσον, mirum quantum, wunder wieviel, und
ähnl. θαυμαστά ἴσα u. θαυμαστά allein: wun-
derbar! θαυμασίως od. θαυμαστῶς ὡς wunder

wie sehr, wundersam, gar wunderbar, θαυμα-
σῶς γὰρ ganz entschieden.

θαυμασμός, ὁ sp. Bewunderung.

θαυμαστής, οὗ, ὁ, sp. Bewunderer.

θαυμαστούμαι, Pass., sp. wie ein Wunder
angestaunt werden.

θαυμαστός, s. θαυμάσιος.

θαυματοποιός, ὁ (ποιῶν), Taschenspieler,
Gaukler, sowohl Jongleurs als Escamoteurs,
die auf den Märkten herumzogen und ihre
Künste zeigten; eine bei den freigebornen
Griechen ganz verachtete Profession. (Dav.
θαυματοποιία, ἡ, Gaukelei; gl. Bed. auch θαυ-
ματοποιεῖν u. -οποιός.)

Θάψακος, ἡ, blühende Handelsstadt auf einer
Insel des Euphrat u. gewöhnlicher Übergangs-
punkt über den Euphrat, Thipsach der Bibel,
j. die Furt El Rammán bei Rakka. Einw.
οἱ Θάψακιοι.

θάψινος, s. sp. gelblich.

θάψος, ἡ, buk. Kraut oder Holz zum Gelb-
färben. Von

Θάψος, ἡ, Landzunge und Stadt 1) an der
Ostküste Siciliens, 2) in Byzacium.

I. Θάω, Med. θήσθαι, sauge, γυναικα μαζόν
an eines Weibes Brust; melken, γάλα.

II. Θάω, s. θαύωμαι, Aor. impv. θάσθαι, θά-
-σε, Suffix, s. -θεν. [σασθαι.

Θέα, ion. θέη, ἡ (St. θαΐ, vgl. θαῦμα), 1)
das Anschauen, die Beschauung, Schau, Be-
sichtigung, im militär. Sinne: Rekognoszie-
rung, abs. u. τινός, κατὰ, ἐπὶ θίαν zur Be-
sichtigung, aus Schaulust, ὥς ἐπὶ θίαν τῆς
Ἑλλάδος unter dem Vorwande Griechenland
zu sehen, ἐπὶ τῇ θίᾳ τῇ αὐτοῦ über sein Be-
schauen (der gefallenen Feinde), doch ἐπὶ θίᾳ
τινός auch: damit er gesehen werde. 2) der
Anblick, das Schauspiel, dah. auch im Plur.;
τῆς θίης οὐ über den Anblick! welch ein
Schauspiel! Im besond. auch der Platz zum
Schauen, θίαν καταβήμεναι Ehrenplätze an-
weihen.

Θεά, ἡ, Gen. θεάς, Dat. plur. θεαῖς, ep. auch
θεῖς, θεῖων, ep. θεάνα, Fem. v. θεός, Gött-
tin, oft wie ein Adj. in Verbindung mit an-
dern Subst. θεά μήτηρ u. s. w., im Dual. ταῖν
θεαῖν u. μεγάλαν θεαῖν von Deméter u. Per-
sephōne, dag. ἑοῖροι, σερναί, ἀνάννημοι, χθό-
νιαι θεαί die Erinyen, u. Artemis; θ. φασγό-
ρος. Als Schwur μὰ θεούς, μὰ θεάς bei Göt-
tern u. Göttinnen.

Θεαγένης, οὗς Tyrann v. Megara u. a.

Θεάγης, οὗς, ein Schüler des Sokrates u. a.

Θέαμα, dor. θέαμα, τὸ, der Anblick, das Schau-
spiel, Augenweide, Sehenswürdigkeit, Erschei-
nung, in der Appos. zur Schau, τινός von
etw. od. jmds, auch mit hinzugef. Inf. ἰδεῖν.
Θεαρά, οὗς, Antenor Gemahlin.

Θεάομαι, Fut. -άσομαι, Perf. τεθέσμαι, ep.
Θάομαι, Fut. θήσομαι, Aor. 3. plur. opt. θη-
σαίησθαι st. θεάσαιντο, ep. u. ion. θηέομαι,
2. sing. praes. opt. θηέο, Part. θηέμενος,
Impf. 3. sing. ἔθηνετο; 3. plur. ἔθηνοντο, ep.
θηέοντο st. ἔθηνοντο, buk. θαέομαι; Adj. verb.
θεατέον (θέα), Dep. med., schauen, an-
schauen, mit Interesse betrachten, besehen,
bemerken, während ὁρᾶν u. ἰδεῖν bloß zu-

fällige sinnliche Wahrnehmung bezeichnet,
im milit. Sinne: mustern, rekognoszieren, oft
mit dem Nebenbegriff des Bewunderns, dah.
auch anstaunen, bewundern, mit hinzugef.
Part. ἰδόντες, teils abs., teils τινά od. τι, τὰ
ἐαυτῶν κατὰ ihr eigenes Unglück, gew. mit
hinzugef. Part. oder Adj. einen etwas thun-
einen nackt sehen; auch mit hinzugef. θυμῶ
im Herzen, od. ἔργῳ in der Wirklichkeit, teils
mit folg. εἰ, ὥς od. indir. Frags. (Thuk. 3, 38
jetzt θασθέν.) Dav.

Θεατής, οὗ, ion. θετητής, ep. θετητής, ἦρος,
ὁ, Beschauer, Beobachter, Betrachter, Kenner,
Zuschauer, bes. im Theater, u. weil sich im
Theater Sehen und Hören vereinigen, bisw.
auch Zuhörer, abs. u. τινός.

Θεατός, s. (θεάομαι) zu sehen, zu bewundern,
zu verehren, abs. u. τινί jmdm. (Dor. θαη-
τός s.)

θεατοῖα, N. T. zum Spott ausstellen.

Θεατοικός, s., Adv. -ως, sp. fürs Theater be-
stimmt, passend, pomphaft.

Θεάτορ, ion. θετήτορ, τὸ (θεάομαι), Theater,
Schauspielhaus, Schaubühne; metonym. Zu-
schauerkreis, Theaterpublikum; Schauspiel,
bes. in Rom die pantomimischen. Es wurden
aber im Theater nicht bloß Schauspiele auf-
geführt u. Ehrenbezeugungen von seiten des
Staats öffentlich bekannt gemacht, sondern
auch die ἐκκλησία im Theater gehalten, in
Athen öfter in dem unter der Burg, doch
ausnahmsweise auch in dem Peiraeus (wo
es zwei Theater gab) in dem nahe an Mu-
nychia gelegenen (Lys. 13, 32. 55.)

Θεατο-ωνής, οὗ, ὁ (ὠνέομαι), Theaterpächter,
welcher das Eintrittsgeld (θεατοῖον) erhielt
und dagegen die bauliche Unterhaltung des
Theaters zu tragen hatte.

Θείον, τὸ, s. θεῖον.

Θείω, ep. u. poet. st. θεῖω (θεῖον), 1) Akt.
schwefeln, mit Schwefel ausräuchern u. rei-
nigen. 2) Med. sich etwas (τι) durch Schwefel
reinigen.

θεῖος, s. buk. — θεῖος, göttlich.

θε-ήλατος, 2. (ἐλάω), 1) poet. zum Gott ge-
trieben, vom Opfertier, welches zum Altar
geschleppt wird. 2) ion. poet. und sp. von der
Gottheit verhängt, geboten, offenbart.
3) poet. für die Gottheit errichtet.

θετητής, s. θεατής. θετήτορ, s. θεάτορ.

Θειάζω (θεῖος), propheteien. Pass. θειάζεαι
τι ἐπὶ τινί etwas wird gesagt mit proph-
etischer Beziehung auf etwas Späteres.

Θειασμός, ὁ, Prophezeiung; Θειασμός προσηύ-
σθαι für Weissagung eingenommen sein.

Θεῖλό-πεδον, τὸ (manche vermuten θ' εἰλό-
πεδον), ep. Sonnenplatz, die Wärmeffäche,
eine Abteilung des Weingartens, wo man die
Trauben an den Stöcken dörren ließe, um
nachher daraus das vinum passum (Rosinen-
wein) zu bereiten.

Θείνω, ep. u. poet. (verw. lat. fendo in of-
fendo, defendo), schlagen, hauen, dah. auch
verwunden, τινά, u. zwar τινί womit, τινά
τόξῳ κατ' ὄψατα jmdm mit dem Bogen an
die Ohren schlagen. Pass. θεινόμενον παρὸς
οὐδὲν indem er zu Boden geschlagen würde

(Genit. abs. statt des Dat. der Deutlichkeit halber).

θεῖομεν, s. **τιθῆμι**.

θεῖον, τὸ, ep. **θεῖον** u. **θήιον** (eigtl. **θείον**, verw. mit **θῶα**, räuchern), Schwefel, Schwefelgeruch, auch vom Blitze. Er galt als heiliges Reinigungsmittel.

θεῖος, ὁ (vgl. **τηθή** Großmutter), Oheim, Onkel, Vaters- od. Mutterbruder, letzteres auch mit hinzugef. **πρὸς μητρός**.

θεῖος, s., Adv. **θεῖως**, Komparat. **θειότερος**, Adv. **-έως** und vermittelt Metath. ep. **θειότερος**, **θεῖραι**, mehr — nur von den Göttern gebraucht (**θεός**), für Menschen unzugänglich, 1) einer Gottheit eigen, von einer Gottheit entsprossen, von einem Gott gesendet oder herrührend, von der Gottheit verhängt, durch göttliche Schickung, dah. auch wunderbar, übernatürlich, **θεῖω** **πρὸς** unter Donner und Blitz des Zeus. Das Neutr. sing. auch als Adv. u. zwar im Kompar. **θειότερον** τοῦ οὐκέρως von mehr als gewöhnlicher od. natürlicher göttlicher Einwirkung zeugend, indem zwar alle Leiden Werke der Gottheit sind, das Herod. 1, 174 geschilderte es aber in ungewöhnlichem Maße zu sein schien. Im Superl. **ἐν τοῖσι θεοῦτατος γενέσθαι** d. i. als eine göttliche Schickung. 2) einer Gottheit geweiht, heilig, **χορός**, **ἀγών**, doch heißt **θ. ἀγών** auch die Versammlung der Götter. 3) göttlich, gottähnlich, herrlich, schön, vortrefflich, nicht nur von Menschen, wie dem gottbegabten Sänger, od. ironisch; **ὁ θεῖοτατος** göttlicher! wunderbarer! sondern auch von Sachen, dem köstlichen Weine, dem kunstreichen Tanze, dem prachtvollen Hause, dem hoch u. fest gebauten Turme. Subst. 1) τὸ **θεῖον** a) das göttliche Wesen, die Gottheit. b) die göttliche Einwirkung, das Vorzeichen, der Götterspruch, die Gabe der Weissagung. c) der göttliche Gebrauch, Gewohnheit der Götter. 2) τὰ **θεῖα** a) die göttlichen Dinge od. Werke, Geheimnisse der Gottheit. b) das Religiöse, Heilige, der Glaube, die Ehrfurcht vor dem Göttlichen. (Davon **θειότης**, ἡ, a) N. T. die Gottheit, göttliche Majestät. b) sp. göttliche Schönheit. c) sp. Religiosität.)

θειῶα, s. **θειῶμα**.

θεῖω, ep. a) = **θεῖα**, laufen. b) = **θῶ**, Konj. aor. v. **τιθῆμι**.

θειώδης, ες, N. T. schwefelig.

θέλγητρον, τὸ, poet. die Beschwichtigung, Erquickung.

θέλω, 3. plur. Aor. 1. pass. **ἔθελθεν** ep. st. **-θησαν**, eigtl. streicheln, und alsdann durch einen solchen Sinnenreiz bewältigen, 1) bezaubern, betäuben, in Schlaf zaubern, einschläfern, **θεῶναι** **φαινώ** die klaren, hellen Augen durch eine Art Zauber blenden, verdunkeln; od. durch Bezauberung verwandeln, **εἰ** u. **τινά**. 2) übertr. vom Geiste, meist im übeln Sinne: jmdn durch äußere, wohl auch übernatürliche Einwirkung der Geisteskraft berauben, ihn einnehmen, täuschen, blenden, bethören, berücken, verwirren, verführen, **τινά** oder **πῶς** den Sinn, die Besonnenheit rauben, **θύμῳ** den Mut

schwächen, u. zwar **τινί** durch etwas. Pass. **ἔφθ θυμὸν ἔθελθεν** sie wurden von der Liebe bezaubert, oder im guten Sinne: fesseln, **τινά** **τινι** einen durch etwas, **νόημα** den Sinn erweichen, mit folg. Inf. ihn zu etwas begeistern.

θέλω, 2. poet. von selbst hervorbringend.

θέλω, 2. poet. wollend.

θέλημα, τὸ, N. T., u. **θέλησις**, ἡ, N. T. der Wille, das Gebot, Gelüste, Wohlgefallen.

θέλκτήριος, 2. (**θέλω**) poet. bezaubernd, zauberreich. Dav. **θέλκτήριον**, τὸ, ep. u. poet., u. **θέλκτρον**, τὸ, poet. alles was eine bezaubernde Gewalt auf die Gemüter hat, a) Zaubermittel, **ἐπὶ** **τινι** für jmdn bereitet, b) Zauberreiz, Ergötzung, Wonne, **θεῶν** für die Götter, auch von Libationen u. Opfernden für die Toten, als **θέλκτήρια** **κείμενα** **νεκροῖς**. Poet. auch Linderungsmittel.

θέλκτωρ, οὐρός, ὁ, ἡ, poet. = **θέλκτήριος**.

θέλξι-ρος, u. **-φρων**, 2. (**φρήν**), poet. herzbezaubernd.

θέλκονσα (**ὄδῳ**), = **τέλκονσα**, Quelle und St. in Westarkadien, b. d. jetz. Vanena.

θέλωμα, **ων** = **θέμεθλα**, Anfänge, **semina** **ρέλων**, s. **ιδέλω**. [rum.]

θέμα, **ατος**, τὸ (**τιθῆμι**), Satz, Thema, Ein-satz, Stammwort; mit Adj. **θεματικός**, 3.

θέμεθλα, τὰ, ep., u. **θεμελίαι**, τὰ, ep. st. **θεμέλια** (ep.), spät. auch im Sing., u. **θεμελίοι**, οἱ, verst. **ἴδθαι** (spät. auch im Sing.), (**τιθῆμι**, **θέμα**), der gelegte Grund, die unten liegenden Fundamente, die Grundlage, **θ. τιθέναι** Grund legen, **ἐν θεμελίῳ** von Grund aus, völlig. Übertr. **θέμεθλα** **ὀφθαλμοῖς** die Wurzel des Auges, **στομάχοιο** die Wurzel der Kehle d. i. der Hals, wo der Schlund liegt. **θεμελίω**, sp. den Grund legen, **τινί** mit etwas. (Übertr. N. T. befestigen.)

θεμελίωσις, ἡ, sp. die Grundlegung.

θέμεν u. **θέμεναι**, s. **τιθῆμι**.

θεμερ-ῶνις, **ἰδος**, ἡ (**θεμερὸς** gesetzt, ernst), poet. ehrwürdigen Angeichts.

θέμις, als appellat. indecl., doch Acc. **θέμιστα**, als Plur. dient ep. **θέμιστος**, **θέμιστας** (**τιθῆμι**), 1) 1) das durch Gebrauch u. Herkommen eingesetzte, Festgesetzte, Geheiligte, dah. das Billige, Gebührliche: a) Ordnung, Sitte, Gesetz, Recht, bes. göttliches, göttliche Satzung, **fas** (**δικη** das menschliche Recht, **ius**); **θέμις** (**ἐστί**) es ist recht, billig, erlaubt, **ὅ γὰρ θ. ἀνθρώπου** das ist nicht seine Art, sein Brauch; abs. ἡ (**ἀνδρὲς** ἢ) **θέμις ἐστί** wie sich's gebührt, **ut fas est**, oder mit Genit. Dat. u. folg. Inf., hier als indeclin. behandelt. b) **ἀγορὴ** **τε** **θέμις** **τε** Gerichtsstätte. 2) im Plur. **θέμιστες** die Satzungen, Ordnungen, rechtliche Anordnungen, Gesetze, rechtliche Aussprüche, Gerechtsame, Vorrechte, Satzungen, Gebühren, herkömmliche Gaben, **διδὸς** Katschlüsse des Zeus in Orakeln, **πρὸς Διὸς** Gesetze von Zeus, **κρίνειν** **θέμιστας** **σκολιὰς** das Recht beugen. II) **θέμις**, Gen. att. u. sp. **ἰδος**, u. b. Pind. u. Plat. einmal auch **ατος**, ion. **ιος**, ep. **θέμιστος**, Dat. **θέμιστι**, ep. **θέμιστι**, u. Acc. **θέμιν**, ep. **θέμιστα**. Vok. **θέμι**, ἡ, Themis, Tochter des Uranos und der Gāa, personifizierte waltende

Gerechtigkeit und Vorsehung, bei Hom. im Olympos das Heroldsamt verwaltend, später Beisitzerin des Zeus, dah. als Zeugin der Versprechungen angerufen oder bei Schwüren; älteste Inhaberin des delphischen Orakels.

Θεμιστεύω, ep., poet. u. sp. (**Θεμιστός**) u. poet. auch **Θεμυτεύω** (**Θεμυτός**), 1) Recht sprechen, **τίκνουν** den toten (Unterthanen); **τινά**, **τινός** gesetzgebender Richter jmds sein, über Weib u. Kind, Leben u. Tod; dah. herrschen, regieren, aber **δογία** sie auf gesetzliche Weise feiern. 2) Orakel geben, abs.

Θεμιστο-κλής, ion. **-κλέης**, δ, Gen. **έους**, ion. **έος**, Dat. **ει**, Acc. **έα**, Themistokles aus Phrearrhoi, Sohn des Neokles, berühmter Feldherr Athens und Gründer des Peiraiens i. J. 493 u. der attischen Seemacht, Wiederhersteller des Peiraiens u. der Mauern i. J. 477, dann 471 verbannt, wegen Medismas verurteilt, endlich im Gnadenbrot des Artaxerxes, † 461 in Magnesia.

Θεμιτός, 3. u. poet. auch **Θεμιστός**, 3. (**θέμις**) nach altem Brauch oder gerecht, erlaubt, durch Gesetz u. Recht gestattet, abs. od. **τινι** u. mit folg. Inf., gew. mit der Neg.

Θεμόω (**τίδημι**), ep. bewirken, dazu bringen, **τί** mit folg. Inf.

-θεν, untrennb. Partikel, angehängt a) an Nomina, um die Bewegung von einem Orte her od. weg zu bezeichnen. Es tritt zuw. noch **ἐκ** oder **ἀπό** hinzu. b) an Adv. wie **ἀνα-θεν** u. s. w., wo das **ν** oft abgeworfen wird. c) in **ἐμένειν**, **σίδειν**, **έδειν** geht es in die Bed. des Gen. über.

Θέναν, **αρος**, τό, ep. Handfläche.

Θέο, s. **είδημι**.

Θεοβλάβειν, poet. gegen die Götter freveln.

Θεο-βλαβής, 2. (**βλάπτω**) ion. von Gott (am Verstande) geschlagen, d. h. mit Wahnsinn heimgesucht.

Θεογένης, **ος**, einer der Dreißig im J. 404.

Θεο-γεννής, 2. (**γέννω**) poet. göttlichen Stammes (zweifelh. Wort).

Θεόγνις, ion. **Θεόγνις**, **ιδος**, δ, 1) eleg. Dichter aus Megara, aristokratisch, durch die Revolution sehr geschädigt; unter s. Namen haben wir noch eine unechte Sammlung von Sentenzen. 2) einer der Dreißig im J. 404.

Θεογονία, ion. st. **-ία**, **ή**, Abstammung und Geschlecht der Götter, Götterschöpfung, Göttergeschichte, wie sie Hesiod verfaßt hat. Bei Hdt. auch die persischen Weihelieder od. Gebete, worin alle ihre Götter u. reinen Geister angerufen wurden.

Θεόγονος, 2. poet. von Gott gezeugt.

Θεοδόκτης, **ος**, aus Phaselis in Lykien, Schüler des Isokrates, Platon u. Aristoteles; Redner, Tragiker, Anf. des 4. Jahrhdts.

Θεο-διδάκτος, 2. N. T. von Gott gelehrt.

Θεό-δμητος, 2. (**δῆμι**) ep. u. poet. von Gott od. den Göttern gegründet, die Mauern Trojas, welche Poseidon und Apollon erbaut haben sollen, u. Athens, als Stadt der Pallas. (Poet. auch: für die Götter erbaut.)

Θεό-δοτος, δ, Rhetor und Lehrer des Ptolemäus XII., rät zur Ermordung des Pompejus

und wird 42 in Kleinasien durch Brutus hingerichtet.

Θεό-δωρος, δ, 1) Sohn des Telekles, Enkel des Rhökos, Erzgießer auf Samos 600 v. Chr. 2) **Θεόδ.** δ **έδεος**, Stifter der Schule der nach ihm benannten **Θεοδωρείων**, Verf. einer Schrift über die Götter; er erklärte die Freude als Ziel des Weisen. 3) der Kyrenaiker, ein Mathematiker, den Plato besucht haben soll. 4) aus Soloi, mathem. Erklärer der Platon. Schriften.

Θεο-ειδής, 2. göttergleich an Gestalt, also von edlem herrlichem Ansehen.

Θεο-εικελος, 2. (**έοικα**), ep. — **Θεοειδής**.

Θεό-θεν, ep. u. poet. Adv. von den Göttern, von Zeus her. (Auch = **θεός**.)

Θεοιουχρία, **ή**, Götterverhaftheit.

Θεοκλινέω, poet. u. sp. die Götter um Erhörung anflehen, als Zeugen anrufen, zu den Göttern beten, abs. od. **τινά** zu einem Gott, auch **ταύτα** so.

Θεό-κλitos, 2. (**κλώω**) poet. Gott um Erhörung anrufend. [endet.]

Θεό-κραντος, 2. (**κραίνω**) poet. von Gott voll. **Θεο-κρίνης**, **ος**, ein Sykophant, und weil Aeschines, der frühere Schauspieler, dasselbe Geschäft trieb, so heist dieser ein tragischer Theokrines.

Θεο-λόγος, δ, sp. von Gott u. göttlichen Dingen lehrend. Dav. **Θεολογία**, **ή**, Untersuchung über Gott u. göttliche Dinge. **Θεολογιστον**, τό, eine Art Galerie über der Bühne, von der herab die Götter sprachen.

Θεο-μανής, 2. poet. a) von den Göttern rasend gemacht, **σύνος** rasender Hafs der Götter. b) von den Göttern erregt.

Θεο-μαντις, **ως**, δ, gottbegeisterter Wahrsager. [kämpfen.]

Θεομαχέω (**Θεομάχος**), gegen die Gottheit **Θεομαχία**, **ή**, Kampf der Götter gegeneinander.

Θεο-μάχος, δ, N. T. der wider Gott Streitende.

Θεο-μήτωρ, δ, poet. göttlicher Berater.

Θεο-μισός, 2. (**μισώ**) den Göttern verhasst, gottgehasst.

Θεο-μύσος, 2. poet. gottverhasst.

Θεονή, **ης**, T. des Proteus.

Θεό-πνευστος, 2. N. T. von Gott eingegeben.

Θεο-ποίητος, 2. (**ποιέω**) von Gott geschaffen.

Θεό-πομπος, δ, 1) aus Chios, geb. um 380 v. Chr., Schüler des Isokrates, als Sachwalter u. Redner glücklich, dann Geschichtsschreiber der Zeit des Philipp von Makedonien, doch nicht objektiv; viel benützt von Diodoros v. Sikelia u. von Trogus Pompejus. 2) sonst. Eigenn.

Θεο-πόνητος, 2. poet. von einer Gottheit bereitet. [herrlich, wundervoll.]

Θεο-πρεκής, 2. (**πρέω**) sp. Göttern anständig.

Θεοπροπέω, ep. nur im Part., weissagen.

Θεοπροπίη, **ή**, ep., u. **Θεοπρόπιον**, τό, ep. u. ion. alles was von den Göttern angezeigt u. durch den **Θεοπρόπος** gedeutet wird, also Weissagung, Göttergebot, Götterbescheid, Orakel, **ἐκ Θεοπροπίων** nach einem Götterspruch, ähnl. **κατά τὸ θ.** nach dem G.

Θεο-πράπος, 2. (vwdt. **procus**, von einem St. **prak**, fragen), 1) Adj. ep. u. poet. zeichen-

deutend, weissagend. 2) Subst. *ὁ θ.* a) ep. der das von der Gottheit gegebene Zeichen deutet, Zeichendenter, Wahrsager, Seher. b) ion. poet. u. sp. einer, der an das Orakel abgesandt ist, um zu fragen, Orakelbefrager. *θεόπνευτος*, 2. poet. von Gott verabscheut. *θεόπνευτος*, 2. poet. von Gott entflammt. *θεόπνευτος*, 2. poet. von Gott ausgegangen. *θεός*, *ὁ*, *ἡ*, ep. Gen. u. Dat. plur. *θεοί* (*θεοί*, *οἱ*, *οἱ* bei den Dichtern nicht selten mit Synizesse des Stammvokals) (nach Döderl. u. Curt. von d. W. *θεο* stehend, also der angeflehte), Gott, Göttin, 1) ein einzelner bestimmter, so *ὁ θεός* je nach dem Zusammenhange von Zeus, Apollon, Pluton, Bacchos, Poseidon, Ares, Helios, *ἡ θεός* Athene, Artemia, und *ἡ νεφέλη ἀφανής* Persephōne, *τὰ θεά* Demeter u. Persephōne, *οἱ δαίμονες θεοί* die obersten zwölf Götter der Griechen, Römer u. Ägypter, obwohl nicht überall dieselben Götter dazu gerechnet werden. Auch steht *ἡ θεός* für die Bildsäule od. den Tempel der Göttin. Es heißen aber auch Heroen so, wie Kolōnos, Erechtheus, Cheiron, die Nisbe, oder das Dämonion des Sokrates, auch wie Soph. OC. 261 eine besonders verehrte Familiengottheit, endlich alles, was in seiner Art groß u. mächtig wirkend gedacht wird, wie die Zeit und selbst die Pest. Es steht hier oft der Plur., auch wenn es sich nur um einen Gott handelt, bes. von Apollo als Orakelgeber, Soph. Phil. 198 und bei Homer oft *θεοί* anstatt *Zeus* und *θεοί* als Schicksalspenden — *ποῖα*. Der Artikel kann, auch wenn von einem bestimmten Gotte die Rede ist, wegleiben. 2) das göttliche Wesen, die Gottheit, im Sing. u. Plur. *θεῖ* (*τῷ*) *θεῷ*, *ἐν τοῖς θεοῖς* mit Gott, unter Gottes Beistand, mit Gottes Hilfe, wenn es Gott gefällt, so die Götter wollen, *θεῖ* *ἐκείνου* d. h. Gott wird das Gesprochene sicherlich erfüllen, ähnl. *ἦν ὁ θεός* *ὅτι*, *ἦν οἱ θεοί* *ὅτι*, *ὅτι* *ὅτι*, ferner *ὅτι* *θεῖ* wider Gottes Willen, *ἔπειτα* oder *ἀντὶ* *θεοῦ* ohne Beistand od. Willen Gottes od. eines Gottes, auch ohne Orakel, *μὴ θεῖ* *μὴ* ohne Himmelsfügung, aber *πρὸς* *θεοῦ* nächst Gott, *θεῖ* *ἐν* *ἐν* *ἐν* infolge der günstigen Götterfügungen, *ἐν θεῖ* durch die Götter, *θεῖ* *ἐν* um der Götter willen, auch bloß *θεῖ* nach dem Willen der Götter, es ihnen befehlend, wie man auch *τοῖς θεοῖς* *ἐπιμαρτυρεῖται* sagt: den Göttern Genugthuung verschaffen, *ἐν θεῖ* göttliche Fügung, das Schicksal, aber auch das göttliche Gesetz, oder Opfer, Götterdienst, *τὰ ἐν* u. *πρὸς θεῖ* Gottes Gaben, Gottes Wille, *τὰ κατὰ θεῖ* göttliche Vorzeichen, *τὰ κατὰ θεῖ* Gottes der Götterkultus, die religiösen Gebräuche, überh. das, was die Götter anbetrifft. Endlich als Schwur, *θεῖ* *ἐν*; od. *πρὸς* (*τῷ*) *θεῷ*, auch mit Zusätzen: *Ὀλοπαλιν κἀν*, od. *ἂν* *πρὸς θεῖ* bei den Göttern, um Gottes willen, *πρὸς θεῖ* *ἐν* *ἐν* vor den beim Eide angerufenen Göttern, od. *ἐν*, *ὁ θεός*, *ἡ*, *μὴ* (*τοῖς*) *θεοῖς* auch mit hinzugef. *κἀν*, u. so auch *τοῖς θεοῖς* *ἐξομα* *κἀν* *καὶ* *καὶ* ein Gebet zu den Göttern u. Göttinnen all.

θεοσέβεια, *ἡ*, Gottesfurcht. *θεοσεβής*, 2., Adv. *-ως* (*σεβόμεν*), gottesfürchtig, fromm. *θεοσεβής*, *ὁ*, poet. Verehrer der Götter. *θεοσεβής* u. *θεοσεβής*, 2. poet. u. N. T., a) gottverehrend, b) gottlassend. *θεοσεβής* u. *θεοσεβής*, 2. poet. von Gott erregt. *θεοσεβής*, *ὁ*, buk. Gottstier, der in einem Stier verwandelte Zeus. *θεοσεβής*, *ἡ*, sp. die Gottheit. *θεοσεβής* [*τῷ*], 2. (*σεβόμεν*) poet. u. sp. von den Göttern geehrt, d. i. mit Sieg gekrönt. *θεοσεβής*, *ἡ*, sp. Kf. Mutter Gottes. *θεοσεβής*, 2. poet. von den Göttern gewendet, *θεοσεβής* Wandel des Glücks. *θεοσεβής*, 2. (aus *θεοσεβής* v. *θεός*), ep. gottesfürchtig d. i. fromm, gerecht, wohldenkend. *θεοσεβής*, *ὁ*, aus Mytilene, Verfaßter des Pompejus u. Verfasser eines Geschichtswerkes über die Kriegthaten des Pompejus. *θεοσεβής*, *τὰ*, ion. Frühlingsfest in Delphi, gefeiert zu Ehren des wiedererscheinenden (*ἐκφανής*) Gottes. *θεοσεβής* 2. (*φιλέω*), gottgeliebt, den Göttern lieb und wert, dah. sehr glücklich, und von Sachen und Zuständen: sehr schön. Aber Adv. *-ως*, (akt.) *ἐξ*, sich götterfreundlich *θεοσεβής*, s. *θεός*. [beweisen. *θεοσεβής*, 2. (*φιλέω*) poet. u. sp., u. *θεοσεβής*, 2. (*φιλέω*) poet. gottgeliebt. *θεοσεβής*, *ὁ*, eigentl. Tyrannos, ein Philosoph aus Erēos auf Lesbos, 372—387 v. Chr., zuerst Schüler des Platon, dann Freund u. Schüler des Aristoteles, Verfasser vieler Schriften, der unter andern *Ἡθικά*, *Μεταφυσικά*, *Μετεωρολογικά*, *Χαρακτῆρες* schrieb und Begründer der Pflanzenkunde wurde. *θεοσεβής* u. *θεοσεβής*, *ἰδός*, sowie *θεοσεβής*, *ἰδός*, *ἡ* (*θεοσεβής*), Dienerin, Magd, Zofe. (Demin. dav. *θεοσεβήτις*, *τὸ*, sp.) *θεοσεβής*, ion. *-πῆν*, *ἡ*, u. *θεοσεβής*, *τὸ* (*θεοσεβής*), 1) das Dienen, Bedienen, die Bedienung, Gefälligkeit, Dienstbeflissenheit, sorgfältiges Aufpassen, Achtungsbezeugung, Aufwartung bei Hofe oder sonst bei einem angesehenen Manne, Verehrung, wenn man sich auf alle Weise jmdm angenehm zu machen sucht: Schmeichelei, *ἐν* *πολλῇ θεοσεβείᾳ* *ἐξ* *ἐν* *ἐν* einen sehr zuvorkommend behandeln, *ἐν* *ἐν* *ἐν* gegen jmdn, u. *κατὰ* *ἐν* von jmdm. Im. bes. (*ἐν* *ἐν*) Pflege, Verehrung der Götter. 2) Besorgung, geleisteter Dienst, Dienstleistung, Behandlung, *ἐν* *ἐν* von etw. od. einem, *πρὸς* *ἐν* Sorge für etwas, im. bes. a) Wartung, Pflege, Kur, Heilung eines Kranken. b) mit u. ohne *κατὰ* *ἐν*, besondere Pflege, Putz des Körpers. 3) kollekt. Bedienung, Dienerschaft, Hofstaat Gefolge, *ἐν* *ἐν* Gefolge zu Pferde. *θεοσεβής*, *ἡ*, *θεοσεβής*, *ὁ* (*θεοσεβής*), u. *θεοσεβής*, *ὁ* (Ab. unsicher), der Pfleger, Diener, Knappe, u. zwar früher: freiwilliger, von freier Geburt, bei Hom. bisw. auch von edlem Geschlechte, Genosse, Gefährte. So heißen Fürsten *θεοσεβής* *ἐν*, Helden *θεοσεβής* *ἐν*. Später sind es auch Sklaven, bes. aber die Kriegsknapen,

Diener der Hopliten, bei den Spartanern aus den Heloten genommen, od. sonstige Diener, oft bes. bezeichnet als *ἀμφοῖς* ein oder als *θεραπευτὴν* *περὶ τὸ σῶμα* ein um die Person beschäftigter Diener, oder *θεράπων* *περὶ τὰ ἐπιτήδεια* der für die Lebensmittel bestimmte Diener, wozu *οἱ εὐποκοιοὶ καὶ οἱ ὀποκοιοὶ* gehörten, auch überh. Verehrer, Versorger, Pfleger, *τοῦ σώματος* des Leibes. (Dafür poet. *θεράψ*, *δ*.)

θεραπευτικός, 3. dienstfertig, gefügig. (*θεραπευτική*, *ή*, Pflege.)

θεραπευτός, 2. was durch Sorgfalt ausgebildet werden kann. Von

θεραπεύω, Fut. -σω, Perf. *τεθεράπευκα*, -υμαι, sp. Fut. pass. -εσθήσομαι, mit Adj. verb.

θεραπευτέον (*θεράψ*), 1) als Pfleger beistehen, Diener sein, dienen, aufwarten, u. *τινὰ* jmdn bedienen, ihn höflich, zuvorkommend, freundlich behandeln, gegen ihn gefällig sein, ihm Aufmerksamkeit erweisen, ihn achten, schätzen, verehren, ihm behilflich, zu Diensten, ergeben sein, es mit ihm halten, ihn zu gewinnen suchen, sich bei ihm beliebt machen, ihm schmeicheln, ihn gewinnen, *τινὶ* mit etwas belohnen, bestechen, abs. *τὸ θεράπεον* der um Gunst bühelnde Menschen-schlag. Im bes. a) die Götter verehren. b) jmdm (*τινὰ*) den Hof, die Aufwartung machen. *τὰς θέρας* eigtl. jmds Thüre bedienen, zur Aufwartung erscheinen. 2) Sorge auf etwas richten, sorgen, bes. gut sorgen für etwas, etwas od. jmdn besorgen, sorgsam behandeln, warten, pflegen, auch ärztlich behandeln, heilen, ferner etwas stützen, schonen, oder es vorbereiten, einüben, darauf bedacht sein, etwas beachten, urgieren, einer Sache nachjagen, frönen; *ὁ θεραπεύων* der Wärter, *τινὰ*, z. B. *τῆς γῆς* das Land bebauen, *τῆς τοῦ πατρὸς συμφορᾶς* den Vater im Unglück pflegen, *τοὺς ἐπὶ τὴν ἐχθρὴν ναυρῶς* der Gelegenheitsmacher der Feinde werden, (N. T. *τινὰ ἀπὸ τινος* von etw. heilen), od. mit *θεῖ*, *ἔπος*, od. Inf. mit u. ohne *τὸ*, od. Acc. m. Inf. Auch mit hinzugef. *πάντῃ διαίτῃ* mit der pünktlichsten Sorgfalt, *ἐπὶ παντί* auf den Tod los (von Erbschleichern), doch *ἐπὶ τινὶ* auch zu jmds Nachteil, *περὶ τὸ βέλτιστον* in Hinsicht auf das Beste. Im Pass. *θεραπεύεσθαι* *εἰς τι* zu etwas gebildet werden.

θεραπῆν, *ή*, s. *θεραπεία*.

θεραπεία, *ή*, s. *θεράπειν*.

θεράπειν, *αι*, 1) alte Stadt unweit Sparta. 2) Stadt in Böotien, dah. *τῆςδε Θηβαίας χθονὸς* genannt. [unz.]

θεράπων, *ή*, poet. a) Dienerin. b) Heim, Wohn-

θεραπονίς, *ιδος*, *ή*, poet. die Dienerin betreffend.

θεράπων u. **θεράψ**, s. *θεραπεύω*.

θερεῖν, *ή*, ion. verst. *ᾠρη*, die Sommerzeit.

θερέω, s. *θερόμαι*.

θερίζω (*θέρος*), 1) trans. die Sommersaat mähen od. abernten, übertr. abmähen, abschneiden, vertilgen, *εἰ*. 2) intr. den Sommer zubringen. (Auch Lohn empfangen.)

θερίνος, 3. sommerlich.

θερισμός, *δ*, N. T. das Mähen, Ernten, die Erntezeit, das Erntefeld.

θεριστής, *ος*, *δ*, der Schmitter, Ernter.

θερίσιον, *τὸ*, buk. Sommerkleid, *περισκεπής*.

θερμά, *ον*, warme Quelle auf dem Isthmus.

θερμαίνω (*θερρός*), Aor. *ἐθήρην*, wärmen, erwärmen, heils machen, verbrennen, versengen, *εἰ*. Pass. heils werden, sich erwärmen, sich erhitzen, abs. u. mit Part. durch etwas, übertr. sich wärmen, weiden, *εἰς* an etwas.

θερμασία, *θέρμη*, *ης*, *θερμότης*, *ητος*, *ή*, Erwärmung, Wärme, Hitze, *θέρμαι* im Plur. bes. von der Fieberhitze. *θερμότης* übertr. auch Hitze, Leidenschaftlichkeit.

θερμαστέλλω, sp. einen Tanz tanzen, der eine (auf- u. zugehend) Feuerzange (*θερμαστέρες*) darstellte, franz. *entrechat*.

θέρμη, *ή*, Ort Makedoniens, später Thessalonike. Adj. dav. *θερμαίος*, s. z. B. *Θ. πόλις* Meerbusen, jetzt Golf von Saloniki.

θερμόνους, 2. poet. lebenswarm, feurig.

θερμοπόλαι, *αι*, auch bloß *Πόλαι* genannt, eigentl. Warmbrunnenthor, durch Leonidas' Kampf berithmter Engpafs, der den einzigen Zugang aus Thessalien nach Lokris u. in das eigentliche Hellas bildete. Er war im Durchschnit 60 Schritte breit, von Flüssen durchschnitten, auch mit einer Mauer durchzogen und durch eine Festung Trachis, 40 Stadien davon, geschützt. Jetzt ist das Terrain ein verändertes u. durch den Sand, den die Flüsse angespült, eine Art Vorland gebildet worden.

θερμός, 3. (*θερμαί*) warm, heils, auch siedend heils. Übertr. a) in Hitze, heilsblütig, leidenschaftlich aufgeregt, *ἀπὸ τινος*. b) was einem heils macht, von Schmerzen, Leiden.

θέρος, *δ*, sp. die Feigbohne, als Kost der *θερμότης*, s. *θερμασία*. [Armen.]

θερμουργός, 2. (St. *τηρ*) hitzig, kühn, wegen handelnd.

θερμαίνω (*θερμαί*), 1) Akt. wärmen, erwärmen, heils machen. 2) Pass. *θερμούμαι*, Impf. ep. *θέρμετο*, abs. u. *εἰς* von etwas.

θερμάδων, *οντος*, *δ*, 1) Fluß im Chalyberland (Pontus) östl. v. Iris, j. Termehtschai. 2) Fluß Böotiens, der bei Tanagra in den Asopus fließt, j. Laris.

θερόμαι, in Prosa nur Präs. u. Impf., ep. Fut. *θερσομαι*, Aor. pass. *ἐθήρην*, Konj. *θερέω* (St. *θερ*, lat. *for-mus*, *fur-nus*, deutsch warm), a) warm werden, sich wärmen, *πυρὸς* am Feuer, *ἥλιου* an der Sonne. b) verbrannt werden, *πυρὸς* durch Feuer.

θέρος, *τὸ*, Gen. *εὐς*, *ους*, dor. u. ep. *εὐς*, Dat. *θήρει* (s. *θερόμαι*, also eigtl. wie *αἰετός* die Wärme), 1) die warme, heils Jahreszeit, der Sommer, (*τοῦ*) *θήρος*, *ἐν* (*τῷ*) *θήρει*, *θήρος* *ᾧ* *ἐν* Sommer, *τὸ* *θήρος* *τοῦτο* während dieses Sommers, *περιόντι* *τῷ* *θήρει* im Sommer als er abließ (besser als Hs. *περιόντι* im Laufe des S.), d. h. gegen Ende des Sommers, *κατὰ* *θήρος* *καὶ* *χειμῶνα* nach Sommer und Winter (auch im Plur.), wobei Thuk. den Sommer zu 3, den Winter zu 4 Monaten gerechnet zu haben scheint. Im milit. Sinne: die Zeit, wo man zu Felde ziehen kann, dah. *ἀπὸ* *ἡς* *τοῦ* *ἐκινηνομένου* *θήρος* im Frühling des folgenden Sommerhalbjahrs, od. *περὶ* *τὸ* *ἐκινηνο-*

ρον τοῦ θεόρου um den Spätherbst dieses Jahres. 2) die Sommerernte, u. übertr. ἀράκτορος ὄρεος θέρος, die Schlangensaat des Drachen.

Θεοδίτης, ου, ὁ (v. θέρος, Frechling), der hässlichste der Griechen vor Troja, schielend, hinkend, bucklig, ein ob seiner bösen Zunge verrufener Schwätzer.

θέσις, ιως, ἡ (τίθημι), das Setzen, dah. 1) die Lage, Stellung, τινός eines Ortes, ἀτάραχη θέσιν καίμην eine unabhängige Lage habend, ἐμῶν Wortstellung. 2) die Aufstellung, das Geben von Gesetzen, hier auch im Plur. (Auch ein aufgestellter Satz.)

θεοσκελος, 2. (θεός, κέλεμαι), gottgeschaffen, nur von Sachen, übernatürlich, wunderbar, nur übertr. Neutr. sing. als Adv.

θέσιμος, 2. u. 3. (θεός), ion. u. poet. gesetzmäßig, herkömmlich, θέσιμος (δου) es ist recht, Subst. τὰ θέσιμα die Satzungen, Gebräuche.

θεσμο-θέται, οι (τίθημι), in Athen von den durchs Los gewählten neun Archonten die letzten sechs, welchen bes. die Obhut über die Gesetze anvertraut war.

θεσμοποιεῖν, poet. Gesetze machen, od. geben.

θεσμός, ὁ (τίθημι), ep. 1) Od. 23, 296 λήσροιο θεσμός, Stelle des Bettes, 2) später Satz, Anordnung, Einrichtung, Recht, Gesetz, Gebrauch, Sitte, Vorschrift, Befehl, θ. πρὸς die festgestellte Ordnung oder Folge der Feuerzeichen.

θεσμοφορία u. θεσμοφορία, τὰ, Fest der Demeter θεσμοφόρος, eigtl. ein Saatsfest, dah. auch im Saatsmonate gefeiert. Man findet das Fest in den verschiedensten Gegenden Griechenlands u. in Athen fünf Tage lang vom 9. bis zum 13. Pyanepsion, wo von verheirateten Frauen Demeter u. Kore mit nächtlichen Orgien und strenger Enthaltensamkeit gefeiert wurden. Bes. war der zweite Tag, ἡγεσία, strengem Fasten gewidmet. Die Gegenwart von Männern war dabei verboten. (Davon θεσμοφορία die Thesmophorien feiern.)

θεσμο-φόρος, 2. (φίω) gesetzgebend, Bein. der Demeter, weil sie den Ackerbau gelehrt und dadurch den Grund zur bürgerlichen Gesellschaft gelegt hat.

θεσμο-φύλακες, οι, eigtl. Gesetzeswächter, Behörde in Elis.

Θέσπεια, ἡ, u. Θεσπιαί, αι, alte Stadt in Böotien. Der Einw. ὁ Θεσπιεύς, Nom. plur. ion. Θεσπιεύς, att. Θεσπιεύς. Adj. dav. Θεσπιεύς, 3.

θεοπέσιος, 3. poet. auch 2., Adv. -σίως (θεός u. St. πει, vgl. ἐνέω u. ἔπειτα), selten in Prosa, 1) akt. göttlich tönend, Göttliches verkündend. 2) pass. von Gott herrührend od. eingegeben, dah. a) göttlich, ἐντορ die Grotte der Nymphen, θεοπέσιος verst. βουλή als Adv. durch Götterbeschluss, nach göttlicher Schickung. b) übermenschlich, erhaben, herrlich, trefflich, erstaunlich, gewaltig, ungeheuer, groß, viel, χαλκός die ungeheure Menge eherner Rüstungen, φύξα große, allgemeine Entnützung, u. mit Assimilierung θεοπεσία ὡς ἡδὲ διαγωγή ein ungemein an-

genehmes Leben, u. ähnl. θεοπέσιον ὡς ἡδὲ, auch bloß θεοπέσιον οἶον.

θεοπιδότης, 2. (δαίο) ep. gewaltig lodernd. θεοπι-έκεια, ἡ, poet. Fem. sum ungebr. θεο-σκιπής, göttlich redend, weissagend.

θεοπιζω, Fut. -ίσω (dor. -ίτω) u. -ω, ion. Inf. fut. θεοπιέω, ion. poet. u. sp. ein Orakel geben, weissagen, abs. u. τι, und zwar τι νῆϊ jmdm, od. mit Acc. mit Inf. im Orakel die Weisung geben, dafs u. s. w., übertr. wie ein Prophet offenbaren, verkünden, τι.

θέσις, ιος, Acc. θέσιον, ὁ, ἡ, ep. u. poet. — θεοπέσιος, v. der Gottheit begeistert od. eingegeben.

θέσις, ιος, ιω, aus Ikaria, Zeitgenosse Solons, soll den gesungenen Dithyramben am Dionysosfest auch eine Erzählung u. mimisch-orchestische Darstellung der Mythen hinzugefügt und so selbst als der erste Schauspieler sich mit geschminktem Gesicht gezeigt (später Linnenmasken eingeführt) haben.

θέσισμα, τὸ (θεοπιζω), ion. u. poet. Orakel. θεοπιπδέω, weissagen. [spruch.]

θεοπι-πδός, 2. (θεοπις, φδῆ) poet. u. sp. göttlich singend, gottbegeistert, weissagend, τειναι Orakelsprüche, Weissagungen, ὀμφαλὸς γῆς Delphi.

θεοπαῖοι, οι, pelagischer Hauptstamm der spätern Bewohner von Epirus. Ihr Land, der südliche Küstenstrich, ἡ θεοπαῖος γῆ.

θεσσαλία, ion. -λη, neuatt. Θεσσαλία, ἡ, Thessalien, Landschaft in Nordgriechenland. Der Einwohner ὁ Θεσσαλός, neuatt. auch Θεσσαλός, mit bes. Fem. Θεσσαλίς, ιδος, ἡ. Sie bildeten einen der größten Völkervereine in Hellas, und waren unter sich durch ein gewisses Bundesverhältnis vereinigt, welches aber Philipp von Makedonien, dem sie sich anschlossen (dah. κατέκροτοι von Demosth. genannt) und in dessen, sowie in Alexanders des Gr. Heeren sie als Reiter dienten, umänderte. Sie sollen den Speer (δόρυ) erfunden haben (dah. Θεσσαλὸν στοχάεμα), u. waren ausgezeichnet durch ihre trefflichen Pferde und ihre Reiterei. Die dortigen Frauen aber galten als Zauberinnen, von denen es hiefs, sie vermöchten den Mond herunter zu holen. Ein schirmförmiger Hut, den ausser Wanderern bes. Landleute und Hirten trugen, führte von ihnen den Namen Θεσσαλὸς κνηφ. Adv. dav. Θεσσαλός, 3., auch mit bes. Fem. Θεσσαλίς, und Θεσσαλός od. Θεσσαλός, 3. Der westliche Gau des Landes am Pindus hiefs ion. ἡ Θεσσαλιήτις γῆ statt des gew. Θεσσαλιῆτις.

θεσσαλονίκη u. Θεττ., ἡ, Thessalonike, bedeutende makedon. Stadt am Thermaischen Meerbusen, jetzt Saloniki. Der Einwohner ὁ Θεσσαλονικεύς, ιως.

θεστορίδης, ου, ὁ, Sohn des Thestor, 1) — Alkmäon. 2) — Kalchas, der in demselben Sinne auch θεστορείος μάτις heisst.

θεοπατη-λόγος, 2. poet. weissagend. Von θεός-πατος, 2. (θεός, φημί), 1) ep. u. poet. von Gott verkündet, geweissagt, bestimmt, abs. u. τι νῆϊ jmdm, auch mit hinzugef. χρηματοῖν od. ἄδωντων ἔκω d. h. aus dem Erdschlunde, als

der Orakelstätte, dah. als Subst. **Θεοπατριον**, *rd, fatum*, göttliche Vorbestimmung, Weissagung, Götterspruch, Orakel. 2) ep. von Gott geschaffen, von ihm kommend, *ἀπό*.

θεῖον, s. *τιόνημι*. Eben davon **θεῖος**, s. zu setzen, annehmen.

Θέτις, Gen. *ἰδος*, Dat. *Θέτι* st. *τι*, Acc. *τιν*, Vok. *Θέτι*, ἡ, Thetis, eine Meergöttin, Tochter des Nereus, Gemahlin des Peleus, Mutter des Achilleus. Sie wohnt in der Tiefe des Meeres (*ἀλυσσόμενῃ* d. i. *maris nata*) und zwar in der Nähe des Troerlandes.

θετός, s., Adj. verb. von *τιόνημι*. 1) eigtl. gesetzt. 2) angenommen, *Θ. παῖδα κοινοῦσθαι* jmdn als Sohn annehmen.

θεῖω, ep. *Delos*, impf. Iterativf. *θέισκον*, Fut. *θέισομαι* (St. *θεσ*), laufen, eilen, rennen, a) von lebenden Wesen, teils abs. und mit Zusätzen, wie *ταχέ, ἀπὸ σκοπέης, δρόμῳ*, teils *ἐν ὁδῷ* auf der Strafe, auch *ἐν οὐρανῷ, ἐν γῇ*, *κοίτις πεδίοιο* durch die weite Ebene, *κοίτι* mit den Füßen, *περὶ τινα* jmdm nach-eilen, *εἰς, ἐπὶ τινα* od. *τι* zu etwas od. jmdm, über etwas hin, *ἐπὶ τινα* auch gegen einen, und *πρὸς τι* gegen etwas anrennen, *κατὰ τινα* um etwas wettlaufen, wettkämpfen, sei es durch schnelles Laufen, sei es überh. sich um etwas in Gefahr begeben, u. zwar mit u. ohne *τὸν δρόμον*, s. B. *κατὰ τὸν παρθένον* die äußerste Gefahr bestehen. Im Part. mit andern Verben verbunden bedeutet es schnell, eilig, *ἤλθῃ θεῖως* er kam gelaufen, d. i. eilig. b) von Dingen (s. B. vom Besatz eines Schildrands), laufen, *κατὰ ὁδὸν, κατὰ ὄρεον* nach der Woge od. nach der Strömung, mit günstigem Winde (vom Schiffe), *ἀπὸ χειρὸς* aus der Hand fliegen, *ἀπὸ ὠπὸς* dem Rücken entlang laufen.

θεωρεῖω (**θεωρός**), 1) anschauen, beschauen; betrachten, sehen (milit. mustern) (N. T. auch erblicken); vor Augen haben, in Betracht, in Erwägung sehen, überlegen, auf etw. sehen, *εἰ u. τινά*, letzteres auch mit Part. sehen wie einer u. s. w., (N. T. auch *εἰ* mit folg. Part. od. *ἔτι*) u. zwar *κατὰ τινι* bei jmdm, *ἐν τινι* in oder an etwas, *πρὸς τι* im Verhältnis zu etwas, auch mit indir. Frags. Im Part. *θεωρεῖσθαι πρὸς τινα* mit jmdm verglichen werden. (N. T. auch merken, verstehen, begreifen.) 2) im bes. Zuschauer bei Festen, Feierlichkeiten, den öffentlichen Spielen sein, Festschau halten, sich zur Festfeier begeben, Festgesandter sein, an der Spitze von Opfergesellschaften stehen (Dem. 28, 265), auch Festgesandte schicken, teils absol., teils *εἰ* bei etwas zuschauen, *εἰς τι* zu etwas sich begeben, od. *ἐν τοῖς ὀβολοῖς* auf dem gewöhnlichen 2 Obolen-Platze im Theater sein. Dav.

θεώρημα, *rd*, das Betrachtete, Schauspiel; auch: Lehrsatz.

θεωρητήριον, *rd*, sp. Platz zum Zuschauen, Tribüne.

θεωρητικός, s. mit geistigen Betrachtungen sich beschäftigend, theoretisch, spekulativ, beschaulich, im Gegensatz des praktischen s. B. des Staatsmannes.

θεωρεῖν, ion. -*ειν*, ἡ (**θεωρεῖω**), 1) das Anschauen,

Betrachten, abs. die Umschau, *κατὰ θεμερίης* *περὶ πάντων* mit der Absicht die Welt zu sehen; Lust, Genuß des Schönen, Augenweide (N. T. auch das Geschaute, Schauspiel); geistige wissenschaftl. Behandlung; Erkenntnis oder Theorie im Gegensatz zur Praxis. 2) im bes. Festschau, Festzug, wie dergleichen von Staaten in stammverwandte Orte, um deren Feste mitzufeiern u. dem Gotte mit zu opfern, abgeordnet wurden, *ἡ Ὀλοπλάτῃ* *Θ.* der Festzug nach Olympia; oder auch die feierliche Gesandtschaft, der Opferzug, Festgesandtschaft (mit Chören), welche jährlich von Athen nach der Insel Delos zum Andenken an Theseus' Zug nach Kreta sich begab, wobei es galt, Apollo, Artemis u. Leto wetteifernd zu verherrlichen. Es schlossen sich an solche feierliche Züge auch außer der eigentlichen Gesandtschaft viele andere Bürger an, so daß sie oft dem heutigen Wallfahrten glichen. Auch heißt jedes Fest mit Prozessionen, Chören und anderem Schaugepränge so.

θεωρεῖν, s. zur Festfeier gehörig, dah. *τὰ θεωρεῖν* die Fest-, Schauspielgelder (die Person zu 2 Obolen, doch bei mehrtägigen Festen auch mehr), wie sie seit Perikles eigentlich bloß den Ärmern ausgesetzt und vergütet wurden, um ihnen an den Dionysien und andern Festen, wo es zu schauen (Theater) u. zu schmausen gab, die Teilnahme und Mitfeier möglich zu machen. Es wurden hierzu später die Überschüsse der Kasse genommen, die eigentlich zur Kriegführung bestimmt war. Es war dafür eine eigene Behörde, *ὁ πρὸς τῷ θεωρεῖν* d. h. Vorsteher der Theorikenkasse, eingesetzt. Erst 389 v. Chr. (Ol. 110, 2) gelang es Demosthenes, diese Einrichtung abzuschaffen.

θεωρεῖς, *ἰδος*, ἡ, *ναὸς*, das Festschiff, welches die Festgesandtschaft, *θεωρεῖα*, jährlich nach Delos führte. Es diente zugleich, um von Staats wegen Botschaften od. Gelder zu überbringen oder abzuholen. (Auch vom Nachen des Charon.)

θεωρός, ὁ (Wurz. *θεα*, vov. *θεῖος*, *θεο-ρεος*, ion. *θεωρεός*), der Schauer, Zuschauer, 1) bes. der Festgesandte, d. i. Abgesandte eines verwandten Staates, der im Namen desselben besonderen alten Stammfesten, Feierlichkeiten oder Spielen als Zuschauer beizuwohnen beauftragt war. Solche Gesandtschaften fanden hauptsächlich zwischen Pflanz- und Mutterstädten statt. 2) der vom Staate zum Orakel Gesandte, *θεωρεὶ ἀπικνεύμενος* wenn sie des Orakels wegen hinkommen, überh. der Pilger. Auch als Adj. mit *ἀνίκη* verbunden. 3) sonst unbekannte Behörde in Mantinea.

θεώτερος, s. *θεῖος*.

Θῆβαι, al. Dat. *Θῆβων*, poet. *Θῆβη*, ἡ, 1) Theben, wichtigste Stadt Böotiens am Iaménos, berühmte durch seine Wagen, sein Flötenspiel, aber nicht durch die Bildung seiner Bewohner, Geburtsort des Dionysos, dah. *Βακχία* genannt, mit 7 Thoren, von Kadmos erbaut, von Amphion erweitert, von Alexander d. Gr. 335 zerstört, jetzt ein Dorf Thiva. Adv. *Θῆβηθεν*, von Th., *Θῆβαις*, poet.

st. **Θήβαίς**, nach Th. Adj. **Θηβαίος**, 3., Acc. Plur. Fem. auch **Θηβαίης**, thebanisch, Subst. der Thebaner, Einwohner von Th.; bes. Fem. **Θηβαίς**, **ἰδος**, das Gebiet von Th., aber auch Titel einer Epopöie. 2) alte Hauptstadt von Oberägypten (**Θηβαίς**, **ἰδος**, ἡ) am Nil, später **Ἰδός πόλις** genannt, berühmt durch seinen Tempel des Ammon (Zeus), dessen Ruinen jetzt Umebedä heißen, und in dessen Nähe der warme Sonnenquell, der einen kleinen See bildet, liegt, wie durch Größe u. Reichtum; **ἑκατόμυλος** hieß es wegen der vielen Pylone — Tempelgänge; die Ruinen dieser 140 Stadien großen, von Kambyzes geplünderten Stadt sind in 4 Dörfern Karnak, Luxor, Gurnu, Medinet-Abu zerstreut. Adj. dav. **Θηβαίος**, Gen. **ιος**, **Θηβαίος** u. **Θηβαίικος**, 3., z. B. **τομός**, ὁ **Θηβαίος**, der Einwohner. 3) Stadt und Landstrich (**Θήβης πεδίων**) in Troas oder Mysien am Berge Plakos, dah. **ἑκακλήνη** genannt, einst von Achilleus zerstört, Heimat der Andromäche, j. Lugia Hämman mit Heilquellen, nahe am Meer.

θηγάνη, ἡ, poet. der Wetstein. (Übertr. Aufreizung.) Von

θήγω, **θήξω**, **τίθημαι**, mit der poet. Nebenf. **θηγάνω**, 1) Akt. wetzen, schärfen, **τί**, übertr. anfeuern, anreizen, ermutigen, erbittern, **τί**, und zwar **εἰς** u. **ἐπὶ** **τι**, im Pass. **γλίσσαι τι-θημένην** eine schneidende scharfe Sprache. 2) Med. sich (**εἶναι**) etwas (**τί**) schärfen.

θήεομαι, s. **θεάομαι**. **θήης**, s. **τίθημι**. **θηγέω**, s. **θιαγέω**. **θήιον**, **τό**, s. **θειον**.

θηκαίος, 3. ion. zum Grabbehältnis dienend, **εἰσπη** Grabkammer, wie sie in Ägypten bes. in die libyschen Gebirge eingehauen oft prachtvoll verziert noch aufgefunden werden.

θήκη, ἡ (**τίθημι**), Behältnis, Truhe, Lade, Kiste, Kasten, ἡ **τοῦ χρυσοῦ** θ. Goldkasten. (Auch Scheide.) Im bes. Leichenbehältnis, Grab, Grabhügel, Grabgewölbe, Gruft, Grabhöhle (letztere wie sie in Ägypten üblich waren), ja auch überh. Art der Bestattung, Begräbnis, wie **τάφος** = **ταφή**.

θηκτός, 3. poet. Adj. verb. von **θήγω**, gewetzt, geschärft, scharf.

θηλάω u. Med. **-ομαι**, a) säugen, b) saugen. **θηλασμός**, ὁ, sp. das Säugen.

θηλέω, ep. = **θαίλω**, grünen, blühen. **θηλή**, ἡ, die Mutterbrust, auch im Plur.

θηλυγενής, 2. (**γένος**) poet. weiblichen Geschlechts, weiblich.

θηλυδράς, sp., ion. **-της**, ov, ὁ, mädchenhaft. **θηλυκρατής**, 2. poet. Weiber beherrschend.

θηλυκτός, 2. poet. durch Weiberhand mordend. [haube trägt (s. **μίτρα**).

θηλυμίτρος [i], ov, ὁ, sp. der eine Weiber-**θηλυμορφος**, 2. (**μορφή**) poet. weiblich gestaltet, von Weibesgestalt.

θηλόπος, 2. pot. weiblich gesinnt, ruhig. **θηλόων** (**θήλος**), 1) Akt. poet. weiblich machen, übertr. erweichen, im Pass. **ιθιγόων** **σώμα** meine Sprache ward weich, durch Tekmessas Zureden. 2) Med. sp. sich weibisch zeigen; buk sich zieren.

θηλόπους, **βάσις**, poet. Tritt eines Weiberfußes. **θήλυς**, **θήλεια**, ion. **θήλεια**, **-ιν**, 3., auch häufig

2. (**θησθαι**, **θήλη**, lat. **ferare**, **femina** — **θημένη**), 1) ep. befeuchtend, **έίσρη**. 2) eigentl. säugend, weiblich, weiblichen Geschlechts, auch selbst als Beiw. von **γυνή** im Gegens. zu **ἀρσεν**, **ἀρσής** Weibestimme, **ροθός** Krankheit bei den Skythen, welche im Verluste der Mannheit und der Annahme weiblicher Eigentümlichkeiten bestand. Subst. ἡ **θήλεια**, das Weibchen von Tieren, z. B. die Henne, **τὸ θήλο** das weibliche Geschlecht; übertr. weibisch, weiberhaft, im Neutr. **θήλο** ein weibisches schwaches Wesen. Komp. ep. **θηλότεροι** **θεαί** oder **γυναῖκες** die schwachen, im Vergleich zum männlichen Geschlechte.

θηλόστροφος, 2. poet. weiblich geboren.

θηλότης, **ητος**, ἡ (**θήλος**), Weiberart, Weiblichkeit, im Plur. **ιθιθής** in den Kleidern.

θηλυτόκος, 2. sp. u. buk. weibliche Junge gebärend.

θημῶν, **ἄνθος**, ὁ (**τίθημι**), ep. ein Haufe, Schober. **θήν**, ep. enklit. Part. wie in Prosa **θήπον**, auch iron. **θήν** **σου** doch wohl, sicherlich, ἡ **θήν** doch wohl gewiss, **ὅθ** **θήν** schwerlich wohl, **ὅθ** **θήν** **δὲ** doch wohl gar nicht.

θηόλο, Opt. v. **θηέομαι**.

θήρ, **θηρός**, ὁ, und **θηρίον**, **τό** (lat. **fer-a**), Wild, 1) wildes Tier, bsw. mit **ἀγριος** und ähnl. verb. Raubtier, übertr. Untier, Ungetüm, Ungeheuer, z. B. vom Kerberos (**ἀνιδάτον** **θηρός**) und den Kentauren, od. auch Menschen. 2) Tier, überh. auch das zahme, **ἑσθός**; die Kriegselefanten; überh. Geschöpf, auch vom Menschen.

θήρα, ion. **θήρη**, ἡ (**θήρ**), 1) das Jagen, die Jagd, auch Jagdangelegenheit, **θήραν ποιεῖν** oder **ποιεσθαι** jagen, **τινός** auf ein Wild, übertr. das eifrige Suchen, Streben, Haschen nach etwas od. jmdm (**τινός**), **θήραν** od. **θήρας ἔχειν**, **ποιεσθαι** **τινός** oder **ἐπὶ** **τινα** auf etwas od. jmdm Jagd machen, etwas erjagen, durch eifriges Bemühen erlangen. 2) Abstr. pro concr. Jagdbeute, Wild, auch im Plur., übertr. vom gefangenen Feinde: Faag.

θηρ-αγρέας, ὁ, poet. Jäger.

θηραμα, **τό**, die Jagdbeute, eigtl. u. übertr. **θηρα-μένης**, **ος**, ὁ, 1) aus Keos, Sohn des Hagnon, ein philosophisch gebildeter, durch politische Einsicht und Beredsamkeit ausgezeichnet, sonst aber charakterloser Mann (ὁ **Κόδορος**), der 411 die Demokratie stürzte, dann Trierarch bei den Arginusen war, und zuletzt einer der Dreißig in Athen wurde. Kritias ließ ihn hinrichten. 2) sonstiger Eigenname. [wert.]

θηράμιος, 2. poet., der Jagd, des Erstrebens **θηράμιος**, 3., Adj. verb. zu **θηράω**, zu jagen, zu fangen, zu suchen, zu gewinnen.

θηράμιος, 3. zur Jagd gehörig, **τὰ** **θηρατικά** **τῶν φίλων** die Kunst Freunde zu gewinnen.

θήρατρον, **τό**, Werkzeug zum Fangen, Garn, Netz auch im übertr. Sinne.

θηράω, Fut. **-άσω**, **τεθήρανα**; Pass. **θηραδύς**, Med. **-άομαι** (doch auch als Pass.), **θηρέομαι**, ion., u. im att. gew. **θηρεύω**, **θηρεύω**, **ιθιρέω**, **ιθιρέω**, **ιθιρέω**, **ιθιρέω**, **ιθιρέω**, **ιθιρέω**, jagen, eine Jagd anstellen, auf die Jagd gehen, erjagen, fangen, gefangen nehmen, übertr. Jagd

anstellen, nachstellen, zu gewinnen suchen, überlisten, überfallen, nachstellen, abs. oder *τινά, τί, u. zwar τινί* durch, mit etwas, doch auch für jmdm.

θήρεος, 2. (θήρ) zum Wild gehörig, *βία* Gewalt von Ungeheuern (Kentauren), *θήρεα* verst. *κρέα* Wildbret.

θήρευμα, τὸ, poet. — θήρα.

θήρευσις, ἡ, das Jagen.

θηρευτής, οὗ, θηρητής, ἥρος, ep., θηρήτωρ, οὗος, ep. (θηρέω, θηρέω), ὁ, 1) Adj. jagend, jagdkundig. **2)** Subst. Jäger, im eigentl. u. übertr. Sinne.

θηρευτικός, 3. — θηρατικός. [θηρευτής.

θηρεύω, s. θηράω. θηρητής, u. —ήτωρ, s.

θηρα, θήρη, ἡ, und θήραι, (ion.) eine der Sporaden, J. Santorin. Einw. *οἱ Θηραῖοι*.

θηρακλής, ἴους, ὁ, ber. korinth. Töpfer ca. 420; danach **θηρακλῆος, ον,** Benennung für feine schwarzlackierte bauchige mit Tierfiguren od. Laubwerk verzierte Trink- und Mischgefäße, *κύλις, φιάλη, κατήρη, ποτήριον, δοχεῖον*; später auch in Edelmetall und Glas gefertigt. (Alte leiteten das Wort auch von *θηρίον* ab.)

θηριαμαζία, ep. (-μάζης) mit Tieren kämpfen.

θηρίον, τὸ, s. θήρ. Davon

θηρίωδης, 2., Adv. -δῶς (είδος), 1) tierreich, voll wilder Tiere, *θηριαώτερον τῶν οὐρέων* der wildeste, von wilden Tieren besuchte Punkt des Gebirges, insbes. *ἡ θηριαώτης* das tierreiche, naml. Libyen, der Teil Afrikas, welcher jetzt Biledulgerid heisst. **2)** nach Art wilder Tiere, tierartig, tierisch, wild.

θηρίωσις, ἡ, ep. die Verwandlung in ein Tier.

θηροβολέω (wie v. θηρο-βόλος) poet. Tiere erlegen, *τινί* mit etwas.

θηρο-κτόνος, 2. poet. Wild erlegend.

θηρο-μυής, 2. ep. mit Tieren vermischt, übertr. vom Geschrei, verworren.

θηρο-τρόφος, 2. (τρέφω) poet. Wild ernährend, Wild hegend. (Aber *θηρότροφος, 2. poet.* von wilden Tieren sich nährend.)

θηρο-φόνος, 2. poet. — θηροκτόνος.

Θήρων, αὐός, ὁ, Sohn des Aenesidemus, von Pindar gefeierter Tyrann von Agrigent v. 487 bis 473 v. Chr., mit Gelon Sieger bei Himera.

Θής, Θητές, ὁ, als Adj. mit ἀθήρ u. als Subst., Lohnarbeiter, Tagelöhner, der auf Accord arbeitet, verarmte Freie ohne Grundbesitz, die sich bei reichen Grundbesitzern um Lohn zu Sklavenarbeiten verdingen. Im bes. in der solonischen Klassenordnung die vierte und letzte, steuerfreie Klasse, τέλος. Sie dienten im Kriege nur als Leichtbewaffnete und zur See als Marinesoldaten. Sie hatten Zutritt zur Volksversammlung u. zu den Geschwornengerichten, u. wurden durch Aristides ihren Mitbürgern auch sonst gleichgestellt.

Θηαλατο, s. Θείωμα.

θησάμενος, θήσατο, s. θησθαι.

θησαυρίζω (θησαυρός), aufspeichern, d. i. einsammeln od. aufbewahren, bes. etwas Kostbares, *τί u. zwar ἐν τινί* in etwas, *κατά τινι* bei jmdm, auch von Mumien, weil man dieselben als ein kostbares Familieneigentum betrachtete. N. T. *τινί* jmdm, *θησαυροῦς ἑαυτοῦ*. (Auch als Med.) Dav.

θησαύρισμα, τὸ, poet. Aufgespeichertes, Vorrat.

θησαυρο-ποιός, ὁ, der Aufspeichernde. Von **θησαυρός, ὁ (St. Θρ, εἰθημέ), 1)** Ort zum Aufbewahren, Vorratskammer, Schatzkammer, -gewölbe, -haus, wie dergleichen viele hellenische Staaten in Delphi u. Olympia zu Aufbewahrung ihrer Weihgeschenke u. heiligen Gefäße hatten; Schatzkästchen, Geldkasten, mit und ohne *χημαίον*. **2)** das Aufgespeicherte, Aufbewahrte, der Vorrat, Hausrat, der niedergelegte Schatz, übertr. wie unser „Schatz“ von allem Kostbaren, Wertvollen, sülser Fund, *ιστήριος* ein Gnadenschatz, auch mit Gen. wie *χευσοῦ, εὐμῶν u. ἄηλ.* *ἀνθρακας* (Kohlen) ὁ θ. sc. γέγονε. Sprichw.

Θησεύς, ἴως, ion. ἥος, Acc. ἐα (εἰθημέ, der Stifter) Theseus, ionischer und bes. attischer Nationalheros, Sohn der Aethra u. des Aegeus, oder des Poseidon, König in Athen, welcher den Minotaurus in Kreta erlegte und durch Vereinigung der Bürger Attikas in einen Ort den Grund zur spätern Größe Athens legte. Er starb in Skyros. Seine Gebeine wurden durch Kimon nach Athen gebracht, wo ihm im Nordwesten der Stadt ein prachtvoller Tempel (*Θησεῖον*) erbaut wurde. Seine Söhne waren Akamas u. Demophon (*Θησεῖος κύριος*), doch heißen die Athener auch selbst *Θησεῖοι*, Theseussprößlinge, Soph. OC. 1066.

θήσθαι, Inf. praes. med. st. θέσθαι, ep. De-fect., wovon noch **3. sing. u. Part. aor. med. θήσατο und θησάμενος** vorkommen (vgl. *θήκη, εὐθήρη*) saugen, melken, *γοβάτα θήσατο μάζον* er sog an eines Weibes Brust. **θήσσα, ἡ, Fem. zu θής, poet. als Adj. tagelöh-**nerisch.

θητέλα, ἡ (θητέω), Lohndienst.

θητέρα, Kras. st. τῆ ἐτέρα.

θητέων (θής), Dienstmann, Tagelöhner sein, um Lohn arbeiten od. dienen, auch mit hinzugef. *ἐπὶ μισθῷ*, abs. u. *τινί* od. *κατὰ τινι* bei jmdm.

θητικός, 3. (θής) aus Tagelöhnern bestehend. Θήκη, ὁ, ein Berg in Pontos auf dem Paryadres zwischen Erzerum und Trapezus, jetzt Tekieh.

-θι, Anhängesilbe zur Bildung von Adverbien, das Sein an einem Orte oder auch zu einer Zeit bedeutend, z. B. αὐτόθι.

θιασέω, poet. 1) Akt. a) in den bacchischen Chorreigen (*θίασος*) einführen od. aufnehmen. b) in solch einem Chorreigen sein, tanzend einherziehen, *χοροῖς* im Chorreigen. **2)** Pass. festlich gehoben sein, *φυγὰν δούλιος καθαρμούς* in der Seele bei frommen Reinigungen (der Mysterien). Von

θίασος, ὁ (verw. mit θύα, θυιάδος), 1) Festschwarm der Bacchanten. Bei Bacchos selbst besteht er zunächst aus Silenen, Satyrn, Bacchantinnen, Nymphen, Mänaden, Kentauren, Mäusen usf.; vergrößert wird er sodann bes. durch Frauen, welche mit dem blutgefleckten Fell des Hirschkalbes (der *νίσσης*) angethan, den Thyrsos in den Händen, des Nachts bei Fackelschein unter Eueo-Ruf und dem bestäubenden Schalle bacchischer Musik teils Reigentänze

aufführen, teils in stürmischem Laufe mit fliegenden Haaren umherziehen. 2) in andern Mysterien die Prozessionen, in denen man mit Fenchel und Weispappel bekränzt durch die Straßen sog. zahme Schlangen in den Händen und *stot eapoi* rufend und tanzend. 3) Festverein, welcher unter Autorität einer Gottheit zum Kulte derselben und zu Opferschmaus sich versammelte. 4) allem. ein Verein, Gesellschaft, zu gegenseitiger Unterstützung od. zu einem Geschäft, Kompagnie, oder zum Vergnügen, Pickenick; *εἶναι σοῦ θιάσου τινός* zu jmds Gesellschaft gehören.

Θιασώτης, ov, ὁ, poet. Teilnehmer eines Thiasos, bes. zu Ehren des Bacchos, Mitglied des Bacchoschors.

Θιβάρων, avos (Θιβάρων), Spartaner, in Asien gegen die Perser im J. 400, † im J. 392 im Kampf gegen den Sakrapen Struthas.

Θιγγάνω, Fut. *θίγγω*, Aor. 2. *θίγγω* (Wurz. *θιγ*, got. *daiga*, lat. *fin-go*), berühren, anrühren, Hand anlegen, anfassen, umarmen, auch treffen; schöpfen; sich mit einer Frau einlassen, eheliche Gemeinschaft haben, überh. übertr. sich mit etwas befassen, teils abs., teils *τινός*, und dies auch in *θίγω εἰ σοι* soll ich dich etwas (εἰ) anrühren? im Soph. *μηδ' ἔμῃ θίγεις ποιεῖς σεαυτοῦ* wo du nicht Hand angelegt, eigne dir die That nicht an, gehört der Acc. zugleich zu *ποιεῖς σεαυτοῦ*. Seltener *πρός* z. an etwas rühren, zu etwas dringen, und zwar *τινί* mit od. durch etwas, *διὰ τινος* vermittelt etwas. N. T. (wie hebr. *nāgak*) Gewalt anthun, verletzen *τινός*.

Θινώδης, 2. sp. sandig. Von

θίς, θινός, ὁ, ep. ion. poet. u. sp., der Haufe, insbes. der Sandhaufe am Meere, Meeresand, die Düne, überh. Gestade, Strand, doch auch der Sand auf dem Grunde des Meeres, wie der in der Wüste, also überh. Sandhaufe.

Θίαβη, ἡ, später **Θίαβαι**, αι, Stadt in Böotien am Helikon mit einem Hafen, b. d. jetzigen *Kakōni*.

Θιάω (St. *θιάς*), Fut. *θιάσω*, Aor. *θιάσα*, ep. es, Perf. pass. *τίθλασαι*, ep. zerquetschen, zermalmen, zerschmettern, *τί*.

Θίβω [ι], (buk. *φλίβω*, lat. *figo*), 1) Akt. u. Pass. drücken, übertr. bedrängen, chikanieren, abs. und *τι*, u. zwar *τινί* durch etwas; Aor. pass. *θίβηθη*. N. T. *ὁδὸς τερλιμμένη* der enge, schmale Weg. 2) Med. ep. sich (*εἰς*) etwas (*τι*) zerreiben. Dav.

Θίβω u. **Θίβω**, ἡ, N. T. Bedrückung, Drangsal, *τῆς καθόλας* Beklommenheit.

Θινολίτης νομός, in Unterägypten mit der Hauptstadt Thmnis, j. Ruinen v. Tell-Tmāy.

Θνατογενής, 2. dor. — **Θνητογενής**.

Θνατός, ο. **Θνητός**.

Θνήσκω, richtiger **Θνήσκω** geschr., Fut. *θνήσκει*, Inf. ion. *θανίσθαι*, Aor. 2. *θνήσκω*, Perf. *έθνηκα*, Part. *εθνηκός*, *θνος*, mit den synk. Formen *εθνήσκω*, *εθνησκω*, *εθνήσκων*, Optat. *εθνήσκειν*, Imper. *εθνήσθι*, Inf. *εθνήσκειν*, ep. *εθνήσκω*(αι), Part. *εθνηκός*, *θνα*, ὁς, Dat. *εθνησθαι* (bei Hom. dreisilbig), gew. ep. *εθνηκός*, *θνος* u. *θνος*, daraus als neues Fut.

εθνήσκω, ep. *εθνήσκειν* (St. *θαν* und *θνα*), sterben, umkommen, den Tod finden, getötet werden, mit dem Tode bestraft werden, fallen, im Gefecht bleiben, auch im Begriff sein zu sterben, u. im Fut. *θανοῦμαι* sterben werden oder wollen, und *εθνήσκω* ich werde tot sein, im Perf. verstorben, tot sein (doch *εθνήσκει* auch für sterben gebraucht), Part. der Verstorbene, Tote, Geliebene, dah. *εθνηκός νεκρός* die erschlagene Leiche, oft mit Verben, wie *εἶναι*, *κεῖσθαι*, *οἰκισθαι*, zur Umschreibung verbunden. Übertr. zu Grunde gehen, dahinschwinden, erstarben sein, teils abs., teils *πρός*, *ἐκ*, *πρός* *τινός* von jmdm, auch *ἐκ* *χειρὸς* *τινός* von jmds Händen getötet werden, teils *τινί* a) an oder durch etwas sterben, *οὐκίστω* *θανάτῳ* des jämmerlichsten Todes sterben; übertr. u. prägnant, *δεινὸν* *τινὰ* vor jmdm sich zu Tode fürchten. b) *λόγῳ*, *μυθώματι* der Sage nach, durch listige Erdichtung tot sein. c) jmdm als Opfer fallen, es ihm mit dem Tode büßen, od. übertr. für einen tot d. h. nicht mehr vorhanden sein, doch Soph. El. 1152 *εἰθνήν' ἐγὼ σοι* ich bin durch dich so gut wie tot, u. *ἡ δ' ἐμὴ ψυχὴ εἰθνήκει* mein Leben ist dahin bei den Toten, seit Kreons Todesanspruch erfolgt ist; teils *ἐπὶ* *τινί* wegen etwas den Tod erleiden. N. T. übertr. vom geistigen Tod, *ἔσθω* *εθνήκει*.

Θνητογενής, 2. (*γένος*) poet. sterblichen Geschlechts, sterblich.

Θνητοειδής, 2. von sterblicher Art.

Θνητός, dor. **Θνατός**, 3., poet. auch 2., eigtl. Adj. verb. von **Θνήσκω**, sterblich, menschlich, von Sterblichen herrührend, *εἰρηαί' οὐ θνητά* nicht eines Sterblichen Werk, *Θνατὰ φύσις ἀνέμων* sterbliches Wesen — *φύσις* *Θνατῶν* *ἀν.* Komp. *Θνητοὶ πολλοὶ* leichter zu töten. Subst. ὁ **Θνητός** der Sterbliche, der Mensch, *τὸ θνητὸν* a) das Sterbliche im Gegens. zur Gottheit, b) das lebende Wesen, welches dem Tode verfallen muß, das Geschöpf; *Θνητὰ* Sterbliches, das, was den Sterblichen ziemt *μη* *Θνητὰ* *φρονεῖν* sich überheben. (Poet. auch gestorben, tot.)

Θνάζω (*θνάς*), poet. 1) in schnelle Bewegung setzen, schnell bewegen, beschleunigen. 2) intrins. in schneller Bewegung sein, daherstürmen. 3) — *Θνάσσω*, *θνάσσω*, *έθνας*, eine Sitzung, d. h. Versammlung veranstalten. (Erkl. zw.)

Θνάς, avros, 1) myth. König in Tauris, bei welchem Iphigenie Priesterin der Artemis war. 2) K. von Lemnos, bei dem allgem. Männermord durch s. T. Hypsipyle verborgen und dann von den Frauen entdeckt u. ermordet.

Θομάτιον, τὸ — *τὸ ἱμάτιον*, w. s.

Θοινάω, τὸ (*θοινάω*), poet. Schmaus.

Θοινάτης, ἄνθρωπος, ὁ (*θοινάω*), poet. der einen Schmaus giebt, Gastgeber.

Θοινάτιον, τὸ, poet. — *θολή*.

Θοινάτης, οὖρος, ὁ, poet. der Schmausende.

Θοινάω, ep. u. poet. einen speisen, bewirtten, *δινὰ* u. *δελκρον* — *δουκίζω*, dah. *δελκρον* *θοινάω* *τινί* einem ein Gericht mit etw. aufsetzen.

Θόλη, dor. **Θόλη**, ἡ (nach Curt. zu **θία** opfern gehörig), Schmaus, Gastmahl, übertr. der Genüß, die Freude.

Θόλερός, 3. (**θόλος**, ὁ, der Schmutz), kotig, schlammig, schmutzig, vom Wasser, übertr. **θ. χειμῶν**, trüber Sturm der Leidenschaft; auch von der Luft.

Θόλη, ἡ, buk. ein Sonnenhut der Frauen.

Θόλος, ἡ, eigentl. etwas Rundes, dah. a) ein Rundbau, rundes Gebäude mit kuppelförmigem Dache, in der Od. ein Nebengebäude zwischen dem Wohnhause und der Hofmauer, zur Aufbewahrung von Gerätschaften, Küchengewölbe. b) in Athen das Rundgebäude, worin die Prytanen sich den größten Teil des Tages aufhielten, opferten u. auf öffentliche Kosten speisten.

Θόλω, poet. trüben, beunruhigen.

Θός, 3. (st. **θατός** v. **θία**) Adv. -ώς, ep. u. poet. schnell, flink, **θαός** ein rasch fertiges Mahl, u. zwar prolept., so daß es rasch fertig sei, ähnl. **θαὸν νέμωσαν ἄγαντες** st. **θαός**, und per hypallag. **θαὸν εὐλαίας ζυγόν** das hurtige Ruderwerk, st. **ζυγόν θαός** etc. Im bes. a) vom Krieger: jederzeit bereit, rasch im Kampfe, rüstig, tapfer. b) von der Nacht: die eilende, weil die Nacht in städtischen Ländern rasch eintritt, ohne lange Dämmerung. Mehr als Eigenname **θαὸν νῆσοι** die eilenden, weil sie den schnell Schiffenden so erscheinen. Adv. auch: schnell, alsbald. Davon

θόω, Aor. **ἔθόωσα**, ep. schnell machen, und zwar prägnant mit **ἄνωθεν** schnell oben eine Spitze machen.

θός, **θοεῖν**, s. **θοῖσκα**. Dav.

θορή, ἡ, ion. u. **θορός**, ὁ, ion. semen genitale.

Θορινός, ὁ, verst. **θῆμος**, Ort und Gemeinde an der Ostküste von Attika, zum akamanischen Stamme (**φυλῆς**) gehörig, jetzt Ruinen bei Theriko. Davon verschieden **Θορινός πέγος**, Soph. OC. 1596.

Θόραξ, **αἶος**, ὁ, Berg nördlich von Sparta, j. B. von Pauleika.

θορνύομαι, Dep. med. ion. (= **θέρνυμι** von **θέρσκω**), sich begatten (von Schlangen).

θορός, s. **θορή**.

θορυβάω N. T. beunruhigen; Med. sich abquälen, Unmühe haben.

θορυβέω (**θύρυβος**), 1) Akt. a) lärmern, Geräusch, Lärmen machen, Getümmel erregen oder machen, schreien, im bes. ebensoviel sein Mißfallen laut zu erkennen geben (**ἔλλα καὶ ἔλλα** einmal ums andere lärmern), **ἐπὶ τι** od. **τινί**, über etwas, od. mit folg. **ὧς** u. Indik. oder Part. fut., als: Beifall klatschen, mit lautem Beifall sich für etw. erklären. b) überh. Aufsehen erregen, aufer Fassung, in Verwirrung bringen, ängstigen, abs. oder **εἰς**. 2) Pass. umlärmt, beunruhigt werden, in Unordnung, Verwirrung gebracht werden, sich wirt drängen, in Bestürzung, Unruhe geraten, in Unruhe, bes. in lärmender Unruhe sein, in Sorgen, unruhig, von Angst erfüllt, aufer sich sein, abs. od. **περὶ τι** über etwas, od. **ὧς** u. Gen. abs.

θορυβεύω, ὁ, ἡ (**ταίω**), sp. Lärmmacher, Unruhmacher. Von

θύρυβος, ὁ (Wurz. **θυρ** in **θυόμαι**, **θύος**, **θυέω**, dröhnen), im Sing. und Plur. Lärm, Geräusch, Geschrei, bes. das verwirrte Gemurmel od. Getümmel, Verwirrung, Unruhe (auch v. innerer Unruhe), Tumult, stürmischer Auftritt, **θ-ον καπίζων νεβούλια φαεσσω**; Plur. stürmische Zeichen des Mißfallens und Beifalls, stürmischer Beifall, **κολλῶ θορόβω** mit vielem Lärm, **διὰ πολλοῦ θορόβου** unter großer Verwirrung, teils abs., teils mit hinzugef. Gen. **βοῆς**, teils **περὶ τινα** um jmdn, **περὶ τινος** wegen etwas, **ἐπὶ τι** infolge von etwas. Davon

θορυβ-ώδης, 2. (**είδος**) 1) lärmend, geräuschvoll. 2) Unruhe stiftend, unruhig.

Θουκυδίδης, **ον**, ὁ, 1) Sohn des Olóros aus dem Demos Halimús bei Athen, geb. 464, Geschichtschreiber des peloponnesischen Krieges bis z. J. 411 u. Feldherr, der bald nach 403 eines gewaltsamen Todes starb. 2) Sohn des Melesias aus dem Demos Alopéke, Aristokrat und dah. Gegner des Perikles, Feldherr und Staatsmann, wurde 433 verbannt, kehrte jedoch bald darauf, wie es scheint, nach Athen zurück. 3) sonstiger Eigenname.

Θουριάτης, ὁ, Einwohner von Thuria, Stadt in Ostmessanien.

Θούριος und **Θουριεύς**, **ίας**, ὁ, der Thurier, Einwohner von Thurii, Stadt Großgriechenlands in Lukanien (Unteritalien), als römische Kolonie **Copiae**, jetzt Terra nuova genannt.

Θούριος, 3. poet. u. **θοῖρος**, 2. ep. u. poet., Fem. **θοῖρίς**, **ίδος**, ἡ, ep. (**θοεῖν**, lat. *furere*), anstürmend, ungestüm, stürmisch.

θόωσκω, ὁ, s. **θάωσκω**.

Θράκη, ἡ, ion. **Θράκη**, **Θρηάκη**, ἡ, Thrake, Thracien, 1) Landschaft im Norden von Helles, südlich durch das Ägäische Meer begrenzt, im Norden nach Herod. vom Ister und Skythien, westlich vom Adriatischen Meere, bei Homer alle über Thessalien hinaus liegenden Länder umfassend, **Θρηάων δὲ** bei Homer der Stomios u. Hämios. Es hat kalten Winter und ist die Wohnung der Winde, doch trägt es Wein u. hat bes. Goldbergwerke. Wegen der wilden Tapferkeit seiner Bewohner, welche Hilfsvölker der Troer waren, hat hier Ares seinen Sitz. Jetzt Rumili. Sein Bewohner heißt **Θράξ**, **κός**, ion. **Θρήξ**, **κός**, u. zsgz. **Θρήξ**, **κός**. Sie zerfielen in verschiedene Völkerschaften u. heißen **δρεῖς**: als Bewohner des Rhodope-Gebirges, **αὐρόνομοι** als die von Philipp von Makedonien nicht Unterjochten, welche aber größtenteils Alexander sich unterwarf. Das Adj. dav. **Θράκιος** u. **Θρηάκιος**, ion. **Θρηάκιος**, 3. mit bes. Fem. **Θρηάκισσα**, zsgz. **Θρήσση**, neuatt. **Θράττα**, thrakisch, Thraakerin; dah. **Θε. κόρυς κλέδα** der nördliche Teil des Ägäischen Meeres, **Pontus Euxinus**, **Σάμος** Samothrake, **Θρηάκισσας** **πρωαί** u. ähnl. von den Stürmen, deren Heimat das Thrakische Meer ist. Subst. dav. ἡ **Θρηάκη** — **Θράκη**. Adv. **Θράκηθεν**, von Thr. her, **Θράκηθεν**, nach Thr. hin. 2) ἡ **ἐν τῇ Ἀσίᾳ**, auch ἡ **Βιθυνία Ἀσία** das asiatische

oder bithynische Thracien, Landstrich an der Küste Asiens vom Bosphorus bis nach Heraklea, bewohnt von Thynara und Bithynara. Die Einw. ol *Θηρίες*. 3) τὰ ἐπὶ *Θρακίης* die Halbinsel Chalkidike. 4) *Θράκιον*, τὸ, ein Platz neben dem thrakischen Thore in Byzanz. Auch in Amphipolis gab es ein thrak. Thor. *Θρακίτης* [I], οὐ, δ (*Θρακός*, Sitz), Ruderer der obersten drei Reihen, welche die längsten Ruder führten u. dah. die schwerste Arbeit, aber auch doppelten Sold (1 Drachme statt des gew. Soldes von 3 Obolen) hatten. *Θρασύτης*, s. *Θρασύς*. *Θράσος*, τὸ, s. *Θράσος*. *Θράσω* — *Θράττω*.

Θρασύβουλος, ὁ, 1) aus Kalydon, wahrscheinlich einer der 400 *περίπολοι* (Fremdenkompanie) wie Apollodoros, welche beide im Komplott mit Theramenes den verräterischen Phrynichos in Athen ermordeten a. 411 v. Chr.; er bekam dafür später das athenische Bürgerrecht. 2) aus Steiria, Sohn des Lykos, ausgezeichnet als Feldherr (Sohl. b. d. Arginusen) und Demokrat, stürzte die Dreißig in Athen 403; schließlich nach 391 in Aspendos erschlagen. 3) sonstiger Eigennamen.

Θρασύκαρδος, 2. (*καρδία*) ep. kühn, beherzt, entschlossen.

Θράσυλλος, auch *Θράσυλος* geschrieben, ὁ, Feldherr der Athener von 411 an, nach dem Sieg bei den Arginusen hingerichtet.

Θρασύ-μένων, 2. gen. -*ωνος* (*μένω*), ep. kühn, ausdauernd, wegehaltig.

Θρασύων, ion. u. altatt. *Θρασύων*, später att. *Θρασύων*, 1) Akt. iter. *Θρασύωνται*, Aor. ep. *Θράσυνται*, ermutigen, kühn machen, *τινά* od. *τι*, und zwar *τινί* durch etwas. 2) Pass. Aor. *Θρασύνθηκα*, seltner u. sp. Med. *ἐθρασύνηναι* u. Med. kühn, keck, trotzig sein, unverschämmt sprechen od. handeln, großsprahlen, abs. od. *κολλά* gewaltig, *τινί* in etwas, *ὅτι* *τινός* für, *πρός* *τινα* gegen jmdn. τὸ *Θρασύνετον* keckes Selbstvertrauen.

Θρασύς, *εἷς*, ὁ, Adv. -*σέως*, Komp. -*σέτερον*, Superl. -*σέτατα* (*Θράσος*, *Θάρσος*, getrost, dreist), a) beherzt, kühn, unerschrocken, mutig, tapfer, vertrauensvoll, verlässig. b) trotzig, übermütig, tollkühn, verwegen, frech, *τινί* für einen verlässig, oder in, an, durch, mit etwas, *ἐν* *τινί* an jmdn od. in etwas, *πρός* *τι* voll Vertrauen auf etwas, auch im folg. Inf., ep. auch von Sachen, *πίλεμος* rücksichtslos, *χεῖρος*.

Θρασύ-επιδιπλυνός, 2. u. Adv. -*ως*, poet. mu. *Θρασύνωμι*, poet. keck reden.

Θρασύ-στομος, 2. (*στόμα*) poet. keck, frech redend.

Θρασύτης, *ητος*, ἡ (*Θρασύς*), Kühnheit, Dreistigkeit, Verwegenheit, Frechheit, auch im *Θράττω* (= *καράσσω*) beunruhigen. [Plur. *Θράδμα* u. *Θραδμα*, τὸ (*Θραδύ*, *frustum*), poet. u. sp. das Bruchstück.

Θραδύς, ἡ, Städtchen in Elis. *Θραδύς*, 3. poet. zerbrochen. Von *Θραδύω*, Perf. pass. *ἐθραδύναι*, sp. -*αυμαι*, *ἐθραδύσασα*, Aor. *ἐθραδύσθην* (vielleicht verw. *τεράσμαι*, *τεράμα*), zerreiben, zerbrechen, zerschmettern, übertr. entkräften, niederbeugen.

Θράδα, *Θραδύ*, s. *Θράδαιος*.

Θράδμα, τὸ (*τρίψα*), das Aufgezogene, der Pflegling, Zögling, im übeln Sinne Gesücht, Brut. N. T. auch von Haustieren, das Vieh.

Θράδμας, *Θράδμασιν*, s. *τρίψα*.

Θράδμαι, *Θράδμαι* (s. *Θράδμας*), poet. nur Präs., ertönen lassen, bes. *κατὰ* wehklagen.

Θράδναιρα, ἡ (*τρίψα*), poet. die Ernährerin.

Θραδντήρια, u. ep. verk. *Θράδνται*, τὰ (*τρίψα*), 1) Nahrungsmittel, Nahrung. 2) Pflegelohn, als Inbegriff alles dessen, was das Kind den Eltern zum Dank für die Erziehung schul-

Θραδντής, 3. nährend. [dig ist.]

Θράδνται, τὰ, s. *Θραδντήρια*. *Θράδμαι*, s. *Θράδμαι*. *Θράδμα*, s. *τρίψα*.

Θραδνταί (*Θράδνται*), 1) intr. klagen, winseln, jammern; *ὅπως* *Θραδνταί* dein jetziges Jammern ist noch nichts; *ἀκούσθην*, *φθάς* einen Trauergefang anstimmen, in Wehklängen weinen, ähnl. *Θραδνταί* *ἔδιν*, und *διάστημα* durchdringend schenken, aber *ἐκπῶς* *Θραδνταί* *πρός* *τινι* Zaubersprüche sprechen bei etwas. 2) trans. *τινὰ* oder *τι* jmdn oder etwas beweinen, beklagen, *ὅσα* wie sehr. Dav.

Θραδνταί, τὸ, poet. Klage, Klagelied.

Θραδνταί, οὐ, δ, poet. u. *Θραδνταί*, -*ητος*, ὁ, poet., der Weinende, Wehklagende.

Θράδνται, ὁ (*Θράδμαι*), oft im Plur., das Klagen, Wehklagen, *κολλῶνται* *Θραδνταί* in ewigem Jammern; inabes. Totenklage, Trauergefang, wie es für Verwandte die Sitte erheischte. Es waren dies mit der Flöte begleitete traurige Gesänge bei Leichenbegängnissen u. Leichenmahlen.

Θράδνται, *vos*, ὁ (Wurz. *Θρα* in *Θραδνταί* sich setzen), ep. Schemel, Fußbank, gew. beim *Θράδνται* und *κλιμακός* befindlich, doch auch die Fußbank für den auf dem Hinterverdeck sitzenden Steuermann.

Θραδνταί, 2. weinerlich. *Θραδνταί*, ἡ, Klag-
Θραδνταί, s. *Θραδνταί*. [gesang.]

Θραδνταί, ion. u. sp., als heiliges Gebot einführen u. halten, religiösen Übungen od. Ceremonien ergeben sein. Dav.

Θραδνταί, ἡ, ion. heiliger Dienst, religiöses Gebot abs. od. *περὶ* *τι* in betreff einer Sache. (Ähnl. *Θραδνταί*, ἡ, N. T. Gottesverehrung, essenischer Engeldienst; Religion, Glaube, überh. Verehrung, Ehrfurcht *πρός* u. *περὶ* *τι*.)

Θραδνταί, 2. (vvdt. *fratus*), N. T. gottesfürchtig.

Θράδα, s. *Θράδαιος*.

Θραδνταί, 3. sp. u. *Θραδνταί*, 3. sp. den Triumphierenden oder den Triumph betreffend, *κηδνταί* Verschwägerungen mit Triumphatoren, ὁ *Θραδνταί* gewesener Triumphator.

Θραδνταί, sp. (*Θραδνταί*) triumphieren (*ἐπὶ* *τινός* über jmdn), als Triumphator einziehen, N. T. *τινὰ* über jmdn, auch mache, lasse triumphieren. ὁ *Θραδνταί* ein gewesener Triumphator.

Θραδνταί, 3. s. *Θραδνταί*. Von *Θραδνταί*, ὁ, sp. 1) eigentl. der bei bacchischen Aufzügen gesungene Hymnus, dann der Festauzug, die Procession des siegreichen Bacchos als Feldherrn in Indien, und so auch Beinamen des Bacchos selbst. 2) bei den

Römern der Triumph od. feierliche Einzug des siegreichen Feldherrn in Rom. Einem Triumphzug halten hieß *θριαμβον κατέγειν*.
Θριάσιος, *δ*, thriasisch, von Thria, *Θρία, Θρία* und *Θριάς*, *ή* (auch *Θριαλ* u. *Θρίας, αττος*), einem att. Demos; *Θρ. πεδιον* thriasches Gefilde, fruchtbare Ebene zwischen Thria u. Eleusis. Es führten zu ihr *Θριάσιαι πόλεις*, ein Thor Athens im Nordwesten der Stadt, später *Δικυλον* genannt. Adv. *Θριάως* nach Thria und *Θριάσι* in Thria.

Θριγκός, *δ*, ep. poet. u. sp. u. sp. Demin. dav. *Θριγκιον*, *τό*, 1) Sims, Kronsinn, Fries, der hervorspringende oberste Teil an der Außenseite der Mauer, *Θριγκοίς επ' αττοίς* über die Säulenhalle am Eingang des Tempels, wo man die Beutestücke kühner Thaten (Waffen der Feinde) aufzuhängen pflegte. 2) Umfriedigung, Zaun; 3) übertr. Gipfel, Schlussstein. Davon

Θριγκώω, ep. u. poet. mit einem Gesims versehen, oben einfassen, *τινί* mit etwas, übertr. beenden. Poet. bis zum Gipfel steigern, *άρας*.

Θριδαξ, *ακος*, *ή*, Lattich, Salat.

Θρίζω, poet. — *Θριζω*, übertr. zerstören.

Θρινακίη, *ή*, eine märchenhafte Wunderinsel, wo die Herden des Helios weideten, fälschlich später auf Sizilien gedeutet.

Θρίξ, *τριχός*, *ή*, Dat. *Θριξί*, das Haar und zwar als lästiger Auswuchs, nicht als Schmuck, dah. vorzugsweise das abgeschnittene Haar, kollekt. auch die Haare, insbes. auch die Locke, gew. im Plur. die Haare, *Θριξας ορησαι* *τριχας* die Haare aufrichten, daß sie zu Berge stehen, *τε. άρων* Wolle, *κάπρου* Borsten. (Sprichw. buk. *Θριξ άνα μέσσω* um ein Haar breit.)

Θροέω, u. Med. *-έομαι* (*Θρόος*), poet. ertönen, hören lassen, sprechen, verkünden, rufen, sagen, besingen, abs. u. *τι* etwas, *τινί* jmdm, mit jmdm. (Pass. N. T. sich fürchten.)

Θρόμβος, *δ* (*τέροφα*), Klumpen, Grumen, Tropfen besonders (geronnenen) Blutes, *τινός* von etwas. Davon

Θρομβώσης, 2. (*είδος*) poet. klumpenartig, klopsartig.

Θρόνα, *τά* (vw. *τέρην*), ep. Blumen, als Zierat in Geweben u. Stickwerk, die sich durch ihre Farbe von dem Grunde des Gewebes unterscheiden. Buk. auch Zauberkräuter.

Θρόνιον, *τό*, Hauptstadt der epiknemidischen Lokrer am Boagrios, beim heutigen Romani. Ew. *Θρομικός*, *της*, *ιος*, Fem. *ίας*, *της*.

Θρόνος, *δ* (St. *Θρα* in *Θρησασθαι* sich setzen), 1) Sitz, Sessel, Stuhl, mit *απαξήσης* der Wagensitz; vorzügl. hoher Lehn- od. Armstuhl, vor welchem zum bequemen Sitzen eine Fußbank (*Θρησος*) gesetzt u. über den Fücher gebreitet wurden. Gew. künstlich gearbeitet von kostbarem Material. 2) im bes. a) im Sing. u. Plur. Ehrensitz, der Sitz der Könige u. Obrigkeiten, der Herrschersitz, Thron, N. T. Richterstuhl, dah. auch im Sing. u. Plur. für Herrschaft selbst. b) der Göttersitz, Tempel.

Θρόος, *ζακ. Θροός*, *δ* (*Θρόμας*), a) Lärm, Geschrei, lauter Zuruf. b) Gerede, Murmeln, Gerücht, abs. od. mit folg. *ως*.

Θρυαλλίς, *ίδος*, *ή*, ep. Docht; Dimin. *τό* *θρυαλλίδιον* Dochtrest.

Θρυλέω (v. *Θρύλος*, *Θρόμας*), viel Gerede machen, oft vorreden, im Munde führen, viel besprechen, *τι*, *πρός τινας*, unter einigen, auch mit *περί τινας* od. folg. *δει*.

Θρυλ(λ)ισσω, Fut. *-εω*, ep. zerrechnern.

Θρύον, *τό*, 1) ep. Binse. 2) als Eigennamen *Θρύον* [*ή*], *τό*, u. *Θρύόεσσα*, *ή*, Stadt am Alpheios in Elis, das spätere Eptalion.

Θρυπτικός, 3. mürbe, dah. übertr. weichlich. Von

Θρύπτω (*τελεω*, *θραύω*, *τρώω*), Fut. pass. *Θρυφθήσόμενα*, 1) Akt. zerreiben, zerbröckeln, *της ζώνος τά θρυφθήσόμενα* Stellen, wo das Schmelzen des Schnees zu erwarten steht. 2) Pass. u. Med. a) im Überflusse schwelgen. b) sich brüsten, *τινί* womit. c) sich nachgiebig, sätlich beweisen, kokettieren, *πρός τινα*. d) sich zieren, den Spröden spielen, auch: weichlich sein.

Θρύψης, *εως*, *ή*, die Weichlichkeit, Üppigkeit. **Θρύσσω**, Fut. *Θρυσθαι*, Aor. 2. *έθροον*, ep. *έθρον* (St. *Θρο*, *Θρο*), ep. u. poet. a) springen, Sprünge machen, hüpfen, fliegen, zueilen, *εκ u. από τινας* od. *κατά υψος* (vom Fische) od. *έπ' υψος*, *έπ' υψος*, *έπ' υψος*, u. auch *τι*, behüpfen, dah. frischen Sohrittes wohin treten, wohin springen. b) heranspringen, heranströmen, *έπ' und έπ' υψος* auf jmdn od. etwas. (Poet. auch trans. bespringen, befruchten.)

Θρωσμός, *δ*, ep. ein Vorsprung, Erhöhung, Bühn, Höhe, Kuppe, *πεδίου* der Ebene.

Θρωμία, *ας*, Kastell, S. v. Sikyon.

Θύαμις, *ίδος*, *δ*, Fluß in Epirus, gegenüber v. Kerkyra mündend, j. Kalamas.

Θύαμος, *δ*, Berg an der Nordostgrenze von Akarnanien, j. Spartovuni.

Θυάτειρα, *ων*, *τά*, Stadt im Innern des nördl. Lydiens am Fl. Lykos, jetzt Akhissar.

Θυγάτηρ, *ή*, Gen. *Θυγατήρος*, pros. synk. *Θυγατήρος* u. s. w., Vok. *Θυγάτερ*, im Plur. *Θυγατέρες* und *Θυγατρες*, Dat. ep. *Θυγατέρεσσιν* [*δ*], aber in den vier- u. fünfsilbigen Kasus bei Hom. *ε*] (got. *dauh-tar*, ahd. *toh-tar*), Tochter. (Im N. T. auch Nachkommenschaft u. mit Gen. eines Ortes od. einer Stadt kollekt. die Einwohner, Bürger.) Dav.

Θυγατριδη, *ή*, Tochtertochter, Enkelin.

Θυγατριδός, ion. *Θυγατρίδος*, *δ*, Tochtersohn, Enkel.

Θυγάτριον, *τό*, ep. Demin. von *Θυγάτηρ*, das Töchterchen, junge Tochter.

Θυέεσσιν, Dat. plur. von *Θέος*.

Θύελλα, *ή* (*θύω* II. brausen, ahd. *timet* Sturm, *υ*), ep. u. poet. heftiger Andrang des Windes, Sturmwind, bes. Windsbraut, Wirbelwind, oft mit *άνέμω* od. *άνέμων*, und *νοτιά* *κη-φεία* vom Meere her sich erhebend, aber *πυρός* vom vulkanischen Sieden u. Brausen, übertr. *άτης* *θύελλας* *έκασ*: *δυσθνήσκουσα* *δὲ σκοδός* des Unheils Stürme brausen mit Macht u. kaum verglimmend (entsendet) die Asche (des Reichtums fetten Brodem). Zugleich Symbol für das spurlose Verschwinden eines Menschen. Auch personif. als Windgötter, welche in den thrakischen Gebirgen stürmen

und für Untergebene des Boreas galten (Soph. Ant. 984).

Θυσίης, ου, δ, ep. u. iol. **Θυσία**, Thyestes, Sohn des Pelops, Bruder des Atreus, Vater des Aegisthos, welcher dah. **Θυεστιάδης** heisst, nach Atreus Regent in Mykenä u. in Argolis, was sein Vasallenland ist. Da er dem Atreus das goldvliesige Lamm, das jener von Hermes besaß, geraubt u. zugleich dessen Gattin Aërope verführt hatte, deshalb aber verbannt worden war, schickte er den Pleisthenes, Atreus' eigenen Sohn, den er als den seinigen erzogen hatte, an ihn ab, mit dem Auftrage, den Atreus zu töten. Dieser tötete aber den Abgesandten und damit, ohne es zu wissen, seinen eigenen Sohn, worauf er sich versöhnte stellte und dem Thyestes nach Mykenä zurückkehren gestattete. Hier tötete er aber des Thyestes zwei Söhne, den Tantalos u. Pleisthenes, u. setzte ihr Fleisch dem eigenen Vater vor. Dies die berüchtigte **Θυσίον δαίς**.

Θυσίης, εσσα, εν (θύος), ep. von Weihrauch duftend, übertr. opfernduftend.

Θυσίη, ή (s. θύος, θύω I.), ep. u. poet. 1) Brandopfer, der Teil, welcher den Göttern zu Ehren verbrannt wurde, Opferkuchen, Räucherwerk. 2) Mord als ein dem Ares dargebrachtes Opfer; eine eroberte u. brennende Stadt als ein dem Verderben geweihtes Opfer heisst **της θυσίης** (Aesch. Ag. 819 nach Konjekt.). **Θυσιοπόλεω**, ein Opferpriester sein, opfern, **εὐαγγέλιον δίκαιον** in der Hoffnung auf eine gute Botschaft. Von

Θυσιοπόλος, 2. (πέω) poet. u. sp. Opferpriester od. Opferpriesterin.

Θυσιοφάγος, 2. (φαγέω) poet. weihrauchverzehrend, weihrauchgenährt.

Θυσία, Dat. **Θυσίαις**, ή, — **Θυάς** (θύω II.), die Thyade, Bacchantin.

Θύος, 2. (s. θύω) sp. vom Lebensbaum.

Θυλάκος, δ, u. ion. **Θυλάκιον**, τό, 1) Sack, Beutel, meistens vom Leder. 2) poet. auch die weiten Beinkleider der Perser.

Θύματα (θύω I.), a) das Geopfer, überh. Opfergabe jeder Art (z. B. **θύματα πάγια**), Opferrauch, Opfer, auch von Opfertieren u. ihren doppelt in Talg eingewickelten Schenkelknochen, wozu man bisw. noch Galle, Blase u. Abschnitzel that, und die man verbrannte; doch auch zu Tiergestalten geformte Knochen, wie sie Ärmere zu opfern pflegten, **θυμάτων** **ἐκ** gleich vom Opfer weg, **θύματα της ἀλώσεως ἐξέω** Opfer wegen der Eroberung (Oechalias) darbringen, **της θυσίης** für die Göttin. b) die Opferung **ὅδ' ἦν τὰ ναίης θύματα** so ging es mit ihrer Opferung zu. Ähnl. **ο. λείπειν** des Hauses unersättlicher Haß jauchzte zum Steinigungsopfer (Klytämestras).

Θυμάτω, poet. zürnen — **θυμόμαι**, über etwas, **τινί**, Soph. Ant. 633 (versch. La. **λυσεύω**).

Θυμολήγης, 2. (θυμός, ἄλγος) ep. ion. u. poet., herzkränkend, schmerzlich, Schmerz empfindend, **θυμολήγης**, hülk. gutheissen. [dend.]

Θυμολήγης (θυμός, ἀρετός), ep., u. **θυμολήγης**, 2.

ep. herzerfreuend, köstlich, wohlgefallig, lieb u. wert, **θυμολήγης κεραιόεναι** eine behagliche Mischung bereiten.

Θυμβραρα, τό, Stadt in Lydien bei Sardes.

Θυμβρη, ή, Gegend in Troas am Thymbrios, **προς Θυμβρης** landeinwärts, gegen Osten.

Θυμβριον, τό, Stadt im östl. Phrygien, jetzt Akahehr.

Θυμβρίς, ἰδος, δ, die Tiber u. a. Flüsse.

Θυμείλη, ή (θύω I.), eigentl. Opferort, dann insbes. der zwischen der Konistra u. Orchestra im Theater befindliche Dionysosaltar, um den der kyklische Chor seine Tänze aufführte, u. so überh. für Schaubühne, theatralische Schauspiele. (Mit **Κυκλίων**, poet. die kyklopischen Mauern.) Auch: Gerüste.

Θυμολικός, 3. zum Theater gehörig, **ἀνθρακος**, Schauspieler, **θία**.

Θυμολήγος (θυμός, ἄλγος), ep. nur im Part. praes., sich erholen von einer Ohnmacht.

Θυμολήγης, 2. (ήδος), ep. u. poet. herzerfreuend.

Θυμολία, ή (θυμολήγης), sp. Ergötzung.

Θυμολήγης, s. **θυμολήγης**.

Θυμολία, τό, ion. **θυμολία** (θυμολία), Räucherwerk, oft im Plur. (N. T. das Räuchern.)

Θυμολήγριον, ion. **θυμολήγριον**, τό, Räuchergefäß. [überh.: räuchern.]

Θυμολία (θύω), in Rauch aufgehen lassen, **θυμολία**, **θυμολήγριον**, s. **θυμολία**.

Θυμολός, 2. Adv. **αὐτός**, sp. leidenschaftlich.

Θυμολός, 2. (βλάπτω), ep. u. poet., herznagend, kränkend, auch mit pleonastisch hinzugef. **φρένα**.

Θυμολός, 2. (δάνω) ep. herzkränkend.

Θυμολός, 2. (είδος) hitzig, mutig, wild, von Pferden: feurig.

Θυμολός, **οντος**, δ, ep. löwenherzig, löwenmutig. [Geiste.]

Θυμολόγος, **ως**, δ, ή, poet. von prophetischem **θυμολόγος** (wie v. **θυμολόγος**), sp. kampfbegierig sein, **προς τι** infolge von etwas. (N. T. auch: zürnen **τινί**.)

Θυμολόγος, s. **θυμολόγος**.

Θυμολόγος, 2. poet. voll Zorns.

Θυμολόγος, **ος**, δ (δαίω), ep. lebenzerstörend.

Θυμός, δ, eigtl. das Regsame, Stürmende, Wallende (θύω II.), zunächst Blut im Menschen, od. auch im Tiere, dah. Herz, Seele, und zwar 1) Herz, als Leben, Lebenskraft, Kraft, Lebensfülle, deren Sitz in der Brust und bestimmter im Zwerchfell (**φρένας**) ist, **θυμόν** Lebenskraft **ἐγείρειν**, d. i. sich wieder erholen, Gegent. **ἀποπνέω**. 2) Herz als Sitz des sanftern Empfindens sowohl wie der heftigen Leidenschaft, Gemütsbewegung, Aufregung, Lebhaftigkeit, Heftigkeit, Mut, Zorn, Unwille, das Aufbrausen, dah. mit **δύος** verb., im Plur. Zornesregungen, Wutausbrüche. **τὸν θυμόν ἐκινάειν** Unwillen erregen, **πρὸς θυμόν ἔλκεσθαι** vom Zorn überwältigt werden (zweifelh.), **ἐπεὶ καταστήσει αὐτοὺς τὸν θυμόν** bis sich die Aufregung bei ihnen gelegt hatte, sie zu Atem gekommen waren, sie sich erholt hatten; **θυμὸς** mit Mut, leidenschaftlich, in Unmut. 3) Herz als Sitz des Willens u. Denkens: a) Wille, Wunsch, Lust, Neigung,

Drang, Verlangen, Appetit, *πρὸς θυμὸς* nach Wunsch; *τινός* nach etwas oder mit Inf. b) Entschluß, Gedanke. Und überh. c) Gemüth, Gesinnung, Sinn, Geist, dah. als Anrede an sich selbst, *θυμέ!*; *κατὰ τῷ θυμῷ* aus Herzensgrund, mit allen Leibeskräften, *θυμῷ* im Herzen, und von Herzen *κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμὸν* im Sinn u. Gemüthe, *θυμὸν*, *κατὰ θυμὸν*, *ἀπὸ θυμοῦ*, *ἐκ θυμοῦ*, bei Verben, die eine Seelenthätigkeit ausdrücken: im Geiste, im Gemüthe, doch auch ernstlich, von Herzen, aber *ἐκ θυμοῦ πίπτειν* und *ἀπὸ θυμοῦ εἶναι* einem aus dem Herzen fallen, ihm von nun an fern stehen, *ἐν θυμῷ*, *ἐς θυμὸν βαλίσθαι* od. *βαλεῖν* τι sich etwas zu Gemüthe führen, zu Herzen nehmen, *ἐς θ.* φέρειν τι sich entsinnen, *διχα θυμὸν ἔχειν* zweierlei d. i. verschiedene Gesinnung haben, u. *διχα θυμὸς ὁρᾷται* mein Sinn ist zwiefach bewegt, schwankt unruhig zwischen zwei Entschlüssen; *ἐν θυμῷ χαλεπὸν* im stillen. *θύμος*, ὁ, sp. der Thyman.

θύμοφθορός, poet. das Herz aufreiben, sich abängstigen. Von *θύμο-φθορός*, 2. ep. (*φθίσκω*) eigtl. das Herz aufreibend, dah. a) lebenserlösend, mörderisch, tödlich, auf einen Mord hindeutend. b) herzkränkend.

θύμός (*θυμός*), 1) Akt. aor. *θυμῶσαι* zwföh. in Zorn versetzen; 2) Pass. mit Fut. med., Perf. *τεθυμῶσθαι*, Aor. *ἐθυμώθη*, einmal. dor. chor. *θυμωσάμενος*, zornig werden, sich erzürnen, erboosen, ereifern, hitzig sein, zürnen, Groll hegen, *δι' ὀργῆς* heftig; *τὸ θυμώμενον τῆς γνῶμης* die Erbitterung des Herzens; *τινὶ* und *ἐς τινα* auf einen, *ἐς τι* an etwas, z. B. *ἐς ἔριν*, doch *ἐς κέρας* vom Stier: an den Hörnern den Zorn zeigen, d. h. dieselben zum Stofs auslegen, od. mit indir. Nebens. od. einem Part., z. B. *καθ' ὅν* über eine Beleidigung zürnen. [Zornigwerden.]

θύμωμα, τό, poet. u. *θύμωσις*, ἡ, sp. das Zürnen, *θύμνος*, ὁ (*θύμα*), poet. u. sp. der Thunfisch, häufig im Mittelländischen Meere.

θύοι, οἱ, eine thrakische Nation, urspr. in der Nähe von Salmydessos am Schwarzen Meere wohnhaft, später in Asien an der bithynischen

θύος, s. *θύω* II. [Küste.]

θυο-δόκος, 2. poet. Räucherwerk aufnehmend.

θύοεις, *σσα*, *εἰ*, ep. u. poet. voll Duft, duftend, wohlriechend. Von

θύον, τό, ep. u. sp. der cypressenartige Leberbaum, mit wohlriechendem Holze (nach Plin. 18, 16 der Lärchbaum, nach Macr. 3, 19 der Citronenbaum).

θύώα (*θύον*), ep. nur Part. perf. pass. *τεθυμῶτος*, wohlriechend.

θύος, *εὖς*, τό (*θύω* II., lat. *tus*), ep., poet. u. buk., meist im Plur. a) Räucherwerk. b) das Opfer im allgemeinen.

θύοστέον in Aesch. Ag. 87 (statt des handschriftl. *θυοστέος*) Opfer darbringen (*περί-παρτα* umhergeschickt).

θυο-όστος, ὁ, ἡ (*θύος* u. St. *σας*, *κας*, ahd. *scacōn* schauen) ep. u. poet., opferkundig, aus der Flamme u. dem Dampfe prophezeiend, überh. Opferer, namentlich der die Wein-

spenden Ord nende u. dabei Betende, dah. in der Od. sein Platz neben dem Mischkrüge ist. *θύρα*, ion. *θύρη*, ἡ, meist im Plur. (lat. *for-es*, got. *daur*, ahd. *tor*), 1) Thorflügel, Thüre, Pforte, Thor, sowohl eines einzelnen Gemachs, ja selbst Wagenschlag, als die eines Hauses oder einer Stadt, *αἰετός* die Hausthüre, welche unmittelbar von der Straße in das Haus führte, bei Homer *θύρα αἰετός* od. *αἰετός* Hofthüre, *θύραι διπλῆδες* Flügeltüren, *θύρη καταπατή* Fallthüre, *τῆς θύρης ἀνακλίνειν*, *ἀνακατακλίνειν* u. ähnl. die Thüre aufmachen, *τὰς θύρας ἐπιθῆναι* od. *προσθῆναι*, wie *ἐκκλίνειν* sie verschließen; sprichw. *κατὰ θύρας ἐμβαλεῖσθαι* neben der Thür einbrechen, sich einen andern Weg bahnen als den natürlichen, *θυρῶν* von der Thüre her, *θύρησι*, dor. u. poet. *θύρῃσι* (lat. *foris*), Adv. wie auch d. ep. *θύρησι* und *θύρησι*, vor der Thüre, draussen (Od. 14, 352 *θύρησι*), dag. *θύρησι*, att. *θύρῃσι* von der Thüre, von ausen, von der Fremde her, dann auch = *θύρησι* draussen, Feinde, ähnl. *ἐπὶ θύραις*, *πρὸ θυρῶν*, dah. *ἐπὶ* u. *κατὰ Πριάμοιο θύρας* bei Priamos' Thüren, d. h. vor der Wohnung, auf der Burg, im Gegens. zu *ἐνδο* oder *ἐντός θυρῶν* drinnen im Hause. Ferner *ἐν* od. *ἐνὶ θύρῃσι* in od. an der Thür, auf der Schwelle, *ἐν πύρῃσι θύρῃσι* vorn an der Thür. Ähnl. *περὶ θύρας*, *ἐπὶ τῶν θυρῶν*, *ἐνδοθε θυρῶν*, aber *κατὰ τὰς θύρας* durch die Thüre (nach der Präposition bleibt sonst der Artikel bei diesem Worte meist weg), *διὰ θυρῶν* zum Thore heraus. Es steht aber nun das Wort auch 2) für das Haus selbst u. wird bes. von der Wohnung od. dem Aufenthaltsort angesehener Personen, inabes. (*αὶ βασιλέως θύραι*) von dem Hofe des persischen Großkönigs (gleichs. der hohen Pforte) gesagt, dah. *τὰς θύρας παρασείειν* seine Aufwartung bei Hofe oder einem angesehenen Manne machen, ähnl. *ἐπὶ θύρας ποιεῖν*, *ἵσθαι*, *κατεῖναι*. Es heisst demnach *ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις* am persischen Hofe u. *ἐπὶ θύραις* bei Hofe, *οἱ ἐπὶ θύραις βασιλέως* die königlichen Hofbedienten. 3) überh. der Zugang, Eingang, z. B. zu einer Höhle, die Schwelle, Grenze, *ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος* an der Schwelle von Griechenland, und hyperbolisch *ἐπὶ ταῖς θύραις* an seiner Schwelle, d. i. in nächster Nähe. 4) von der Gestalt, eine thürähnliche Platte oder Hürde (mit einem Rahmen aus Tamariakenholze und in der Mitte mit einer Rohrmatte überflochten). Dav.

θύραζε, ep. u. poet. Adv. (eigtl. st. *θύραθεν*, *foras*), a) aus der Thür, hinaus vor die Thür. b) überh. hinaus, heraus, draussen, außerhalb, daher anderswoher, im Gegens. zu *ἐνδοθεν*, abs. od. *τινός* u. *ἐκ τινός* aus etwas.

θύραθεν, s. *θύρα*.

θυράλιος, 3. u. 2. (*θύρα*), poet. u. sp. zur Thüre gehörig, und zwar 1) ausen an der Thür stehend, vor der Thür, auf der Straße, draussen, *θυράλιον ἵδμεν*, *οἰκίστην* heraustraten, *θ.* *ἐξιστοῖσθαι* auswärts wandeln. 2) übertr. a) ausser dem Hause, abwesend, fern. b) fremd,

nicht eigen, δόξα ein von außen kommender, nicht im natürlichen Bedürfnis begründeter Wahn.

θύρασι, s. θύρα.

θυραυλίω (θύραυλος, θύρα, αλίη), unter freiem Himmel leben, im Felde liegen.

θυραυρός, δ, ep. s. θυραυρός.

θύρεα, ion. θυρήν, ἡ, auch αἱ θυρεαί, Stadt u. Gebiet in Argolis an der lakonischen Grenze (in Kynuria), Adj. fem. θυρεαίτις γῆ, berühmt durch blutige Kämpfe zwischen Argivern u. Spartanern, bes. den des Othryades; die Einw. wahren noch manchen antiken Gebrauch, θυρεαῖται; ostwärts θυρεαίτης πόλις. θύρεος, δ (θύρεα), 1) ep. Thürstein, vor dem Ausgang. 2) ep. ein großer, länglich vier-eckiger Schild von Thürgestalt, das scutum der Römer, während δακτύλιος, ein ovaler od. runder Schild ist. Dav.

θυρεοφόρος, δ, Schildträger.

θύρετρα, τὰ (nur Plur.), Thür, Pforte — θύρα.

θύρη, θύρηθ' (θύρηθι), θύρηφι, s. θύρα. Dem. davon:

θύριον, τὸ, sp. u. θυρίς, ἰδος, ἡ, 1) kleine Thüre, Pfortchen. 2) (θυρίδες, αἱ), Fenster, Fensteröffnung.

θυροκόπος, δ (κόπτω), poet. an die Thür klopfend, bittend. [τί τι.

θυρώω (θύρα), wie mit einer Thüre versehen, θυρομαχίς, 2. poet. vom Thyrsos rasend, begeistert. Von

θύρσος, δ, poet. u. sp. der Thyrsosstab, ein leichter, gew. aus Epheuholz od. Narthexrohr od. einer Weinrebe zubereiteter, am obern Ende mit Epheu umwundener Stab, oft auch mit einem Pinienzapfen, worunter bisw. eine eiserne Spitze sich versteckte, versehen. Das Hauptzeichen bacchischen Dienstes.

θυρσοφορέω, poet. u. sp. den Thyrsos tragen; διάσους mit dem Thyrsos in der Hand bacchische Reigen aufführen. Von

θυροφόρος, δ (φέρω), poet. Thyrsosträger.

θυρώματα, τὰ (nur Plur.), Thür, δὲξά Flügelthür; auch Thürwerk, d. h. das Material zu Thüren und das von Thüren.

θυρών, ἄνος, δ (θύρα), poet. u. sp. Vorderhaus, Haustür, Vorhalle.

θυροῦρος, sags. aus ep. θυραυρός, δ (θύρα u. φορ, vgl. zu δρώ u. οἶρος), Thürhüter, Portier, welcher dem Klopfenden die Thür öffnete und ihm anmeldete, bisw. auch den Einlaß verweigerte. Er fehlte in keinem angesehenen Hause. Bei den Römern trug er zur Bekräftigung seiner Autorität einen Rohrstock. Bei Hom. auch Beiw. der Hunde. (N. T. auch ἡ θ. die Thürhüterin.)

θύραρος, δ (θύα II.), ep. ion. u. sp., die Troddel, Quaste, Franse. Dav.

θύραντος, 3. ion. u. θύρατος, εσσα, ε, ep. mit Troddeln, Quasten, Fransen besetzt, abs. u. περί τι an etwas.

θύσθια, τὰ (θύα I.), ep. u. sp. die heiligen Geräte der Bacchosfeier, die Thyrsosstäbe, Fackeln u. s. w.

θύσια, ion. θῆ, ἡ, nachhomerisch, a) auch im Plur. das Opfern, die Opferhandlung, ἐν θύσiais εἶναι mit Opfern beschäftigt sein, auch

Art des Opfern (Herod. 4, 60). b) das Opfern, u. zwar urspr. mit Räucherwerk (suffimenta), entgegengesetzt dem mit ἱεροῖς d. i. hostiis, s. Her. 2, 68, dann Opferfest, abs. und εἰς εἰνός eines Gottes, od. εἰς εἰνός für einen Gott, θύσαι θύειν, ποιεῖν u. ποιεῖσθαι ein Opfer bereiten, Opferfest veranstalten, Opfer darbringen (N. T. ἀνάγειν, ἀναφέρειν, προσφέρειν θύσαι εἰς εἰνός, θύσαις χορηγεῖν das Opfer zum Weissagen benutzen, aus der Opferflamme (ob sie hell ist od. dampft) od. aus den Eingeweiden der Opfertiere weissagen. Es gab aber θύσαι ἐκ τῶν κρέβων, κέρποι d. h. altherkömmliche, die später in Verfall gerieten, so daß der Aufwand für sie an den Mindestfordernden verpachtet wurde, und ἐκ τῶν σπλῶν d. h. solche, welche das Volk bei verschiedenen Anlässen beschlossen hatte, ferner κοινὰ d. h. solche, an welchen die Abgeordneten aus andern Staaten (συναί) mit teilnahmen, wie dies bei größern Festen regelmäßig am ersten Festtage geschah, endlich außerordentliche Dankopfer u. Dankfeste bei freudigen Ereignissen, in Rom supplicatio genannt. (Dazu θυσιαστήριον, τὸ, N. T. Opferaltar, Opfer.) θύσιμος, 2. (θύα) ion. u. sp. zum Opfer geeignet, κτήσθαι opfertiere.

θύσασγεται, εἰ, οἱ, ein großes skythisches Volk im heutigen Gouvernement Perm, nach dem südl. Ural hin.

θύσσανός, s. θυσανός.

θύσσαος, ἡ, Stadt Makedoniens auf der Akte in Chalkidike, jetzt Dhokiori oder Zografu.

θύσας, ἄδος, ἡ (= θύσιμος), poet. Adj. fem., zum Opfer gehörig, beim Opfer verrichtet.

θύτης, ἦρος, δ (θύω), poet. der Opferer, καὶ ἐν περιλάμναι im schmucken Gewande, denn nur mit neuem, wenigstens neugewaschenem Kleide pflegte man zu opfern. Ebenso sp. θύτης, δ.

θυτήριον, τὸ (θυτής), poet. das Opfer, — θύμα.

θυτικός, 3. sp. zum Opfer gehörig. Von

I. θύω [ε, seltener εἰ], Impv. θύε, ep. 3. sing. impf. θύε, Fut. u. Aor. ε, Perfektstamm u. Aor. pass. ε, Adj. verb. θυτήν (s. das folgende θύω), 1) Akt. u. Pass. a) opfern, ein Rauch- oder Brandopfer darbringen, ein Opfermahl halten, bei Hom. noch nicht, wie später, auch vom Opferschlachten (σφαῖσαι), sondern nur von dem Darbringen des Opferspeises, bes. als Weihe des Mahls; τί, τὰ ἱερὰ ein Opfer darbringen, ähnl. θύματα od. τὰ ἐκ τῶν κρέβων verst. ἱερὰ (vgl. θύσια), od. φλύβα καὶ καθαρμός ein Brandopfer der Reinigung wegen darbringen, auch εἰς εἰνός von Menschenopfern, wie die Griechen z. B. die Iphigenia opferten, und wie sie bes. der taurischen Artemis gebracht wurden, ferner εἰς εἰνός jmdm., dah. εἰς εἰνός einem Gotte etwas opfern, doch auch εἰς εἰνός mit etwas opfern, ἀπὸ εἰνός von etwas, ἀπὸ τῶν μισθωμάτων von Lohngebern, d. h. die Bestreitung des Opfers dem Mindestfordernden gegen ein gewisses Geld überlassen, κατὰ τὰ κάρπια wie es altherkömmlich ist (s. θύσια), περί τι an einem Tempel, ὅτις εἰς εἰνός für etw., ἐπὶ εἰνός wegen etwas. b) Im bes. schlachten, sowohl zum Behuf des Opfern (εἰν

Opfertier, einen Menschen), als des Essens, *τινά* od. *τι*, u. *τινί* mit etwas. N. T. morden, töten. c) mit Opfern od. einem Opfermahle begehen, feiern. 2) Med. für sich und seine Zwecke sowie aus seinen Mitteln ein Opfer veranstalten od. opfern, sich ein Opfermahl bereiten, für sich opfern lassen, ein Opfertier schlachten lassen, *διαφύγειν* für das glückliche Überschreiten der Grenze. Im bes. um aus den Eingeweiden Kunde über den Ausgang einer Sache oder das Schicksal einer Person zu gewinnen, auch das Opfer u. dessen Inneres besehen, um zu weissagen, u. swar *τινί* für jmdn, aber *ἐνί τι* in Beziehung auf etwas, auch ein Opfer gegen etwas anstellen, *ἐνί τι* zu etwas, wegen etwas od. wegen des Zuges gegen jmdn, also gegen jmdn, od. auch um jmds Schicksal zu erfahren, ferner *ἐνί τι*, wegen etwas, od. indir. Frage, opfern, um zu erfahren, ob, auch *περί τοῦτου*, *τι*.

II. *θύω*, ep. Impf. *θύον*, u. poet. Nbf. *θύω*, od. *θύω* [θ] (nach Curt. — dem vorigen, so daß es a) brausen, erregen, b) rauchen, räuchern, c) opfern bedeuete, lat. *fumus*, *suffire*, ahd. *tun-st* Sturm, got. *daun-s* Geruch, ahd. *toum* Dampf), intr. ep., sich heftig bewegen, stürmen, toben, rennen, wüten, rasen, brausen, tosen, wogen, schäumen, *τινί*, in, von, mit etwas, *κατά τι* in etwas, *διὰ τινα* durch etwas, od. mit Part.

θυ-ώδης, 2. (*θύον*, *δωδα*), ep. u. poet., nach dem *θύον*, w. z., duftend, wohlduftig, wohlriechend, z. B. *θάλαμος*, von dem wohlriechenden Holze, welches man zum Leuchten und Erwärmen brannte.

θυώνη, die vergöttete Semele.

θύωμα, τό (*θύομαι*), ion. Räucherwerk, Spezerei, — *θυίαμα*, immer im Plur.

θύή, ἡ (*τίθημι*?), ep. die festgesetzte Strafe, Buße, sei es an Vieh od. andern Geldeswerte, für Schimpf od. Ungehorsam gegen die Vorsteher der Gemeinde.

θυάω, s. *θυάω*, *θύωος*, *θύώνδε*, s. *θύωος*.

θύμα, *θυμάω*, ion. s. *θύμα*, *θυμάω*.

θυμάς, ὁ, δ (*hebr. theom didymos*), einer der Apostel Jesu.

θύμυξ, ὄνος, δ, ion. poet. und sp. Schnur, Strick, *στράνος θύμυξ* ein zum Kranz gewundener Strick, wie ihn die Frauen der Babylonier im Tempel der Aphrodite um den Kopf trugen als Symbol, daß sie sich in die Dienstbarkeit der Göttin begaben.

θυμός, ὁ (*τίθημι*), poet. der Haufen.

θύρ, ὄνος, und *θύρις*, ὄνος, δ, ägyptischer Statthalter od. König, schon in Od. 4, 228 als Edler genannt; gedeutet auf einen armenkundigen König v. Theben: Siphthas-Harmala-

Thon. Auch hieß eine Handelsstadt an der kanopischen Mündung *Θύρις*.

θυάλα, ἡ, u. *θύαλα*, τό, Schmeichelei. Von *θυάλλω*, und poet. *θύαλα*, ein Schmeichler (*θύα*) sein, schmeicheln, nach dem Munde reden, huldigen, besänftigen, *τινά* jmdn, od. *τι*, z. B. *θυάλα τινα* dem Buhm jmds schmeicheln, dag. *ταῦτα* dergleichen Demut üben.

θυάλλω, τό (*θύαλα*), poet. Brustwehr, Bollwerk.

θυάλλω (*θύαλα*), 1) Akt. u. Pass. mit dem Brustpanzer versehen, bepanzern, *τινά* jmdn, auch die Pferde, näm. mit Stirnbändern u. Brustbedeckung, auch *τινά τι* einen in Bezug auf etwas, in etwas. Pass. *καταθυάλλω* geharnischt. 2) Med. sich bepanzern, den Panzer anlegen.

θυάλλω-ποιός, ὁ (*ποιέω*), der Panzermacher. *θυάλλω-φόρος*, ion. *θυάλλω-φόρος*, 2. Panzer tragend, gepanzert.

θύραξ, ἄνος, ion. u. ep. *θύραξ*, ἄνος, δ, 1) der Brustharnisch, Panzer, Küras, eine Bedeckung von Metall für den obern Teil des Körpers vom Halse bis zur Taille, wo sich dann der Schurz anschloß. An der Stelle wo sich beide begegneten, konnte der Panzer *διπλός* heißen. Er bestand gew. aus zwei metallenen, mit Haken zusammengefügtten Platten von Erz, bisw. vergoldet, von denen die eine die Brust, die andere den Rücken bedeckte. Der äußere Rand pflegte mit einem Guß von Zinn eingefast zu sein. Doch gab es auch leichtere von Leder oder zusammengehefteten Leinen (*λίνα*), der letztere bisw. verdoppelt, wie denn auch der *πελάς* leichter war als der *λαυός*, Reiterpanzer. 2) übertr. ion. der äußere feste Teil einer breiten, aber hohlen, ungefüllten Mauer.

θυάλλω-φόρος, s. *θυάλλω-φόρος*.

θυάλλω-τής, ὁ, δ, ep. gepanzert, gewappnet. V.

θυάλλω-τος, ep. u. poet., Aor. 1. *θύαλλω-τος*, ep.

θύαλλω (s. *θύαλα*), 1) Akt. bepanzern, rüsten, bewaffnen, *τινά* und *τινά σὺν τούτοις* einen mit Waffen ausrüsten od. versehen. 2) Pass. mit Fut. med. sich panzern, sich rüsten, sich waffnen, abs. od. *τινί*, *σὺν τι*, auch *τι τι* sich etwas anlegen an etwas, und prägnant *ἐπὶ τοῖς πόσιν θυάλλωσθαι* gewappnet zu den Eph. gehen.

θύς, *θύος*, Gen. plur. *θύων*, δ, ep. ion. u. sp. ein fleischfressendes, fuchsähnliches Raubtier, Schakal. [*μαστός*, s. *θύμα* u. s. w.]

θύμα, τό, *θυμάω*, *θυμάωος* u. *θυμάωος*, Aor. 1. *θύα* statt *θύ*, poet.

a) abs. bellen, gellend schreien, von Mücken: summen. b) *τι* etwas ausrufen, verkünden, schreiend hervorbringen, ausstoßen, und *τινά* *θύω*, *θύός*, δ, Schmeichler. [einen rufen.

I.

I, neunter Buchstabe des griech. Alphabets. Als Zahlzeichen ε' = 10. In der Aussprache war Iota Vokal, obwohl es sw., wie in *πόλις* (lies *πόλις*) mit dem darauf folgenden

Vokal in eine Silbe zusammenschmolz; mitunter aber wurde es zwischen Vokalen wie Konsonant *jod* ausgesprochen, in Gedichten von Homer an *Αἰγύπτῃς* u. s., bei den Tragi-

ἰασις (—), *ias*, ἡ (*ἰάσασθαι*), das Heilen; die Heilung, übertr. die Verbesserung, das Bessern, Heilmittel, abs. u. *τινός* von etwas, *τινι* für etwas.

ἰακίων, *oros*, ὁ, Sohn des Zeus u. der Elektra, Liebling der Demeter, Dämon der furchtbaren Erdtiefe.

Ἰασονία ἀκρὴ, ἡ, Vorgebirge im Pontos zwischen Kotyōra u. Sinōpa, jetzt Jasun od. Kap Vona.

Ἰάσος, ὁ, 1) Sohn des Argos panoptes u. der Euaene, Vater des Agenor, Herrscher im Peloponnes, von welchem dieser den Namen *Ἰάσον* *Ἀργος*, das iasische Argos, führte. 2) sonst Eigenn. [stein.]

ἰασπις, *idos*, ἡ, der Jaspis, ein grüner Edel-

Ἰάσσευς, *ias*, ὁ, Bewohner von Iassos, einer karischen Stadt u. Insel, jetzt Asyn-Kalassi.

ἰαστὶ, (*Idis*), Adv., in ionischer Tonart.

Ἰάσων, 1) ep. u. ion. *Ἰήσων*, *oros*, ὁ, Sohn des Aeson und der Polymēde, Anführer der Argonauten. Sein Sohn Eūēnos heißt *Ἰησο-νίδης*, ὁ. 2) Tyrann von Pherā, auch Prometheus gen., *ταυτὸς Θερυάδων*, Friedensvermittler nach der Schlacht b. Leuktra; wird erschlagen im J. 370. 3) aus Thessalonich, Gastfreund des Apostels Paulus.

ἰατὴρ, *heos*, poet., ep. *ἰατήρ*, ὁ, — *ιατρός* (ἱ), Arzt. Dav.

ἰατροπία (ἱ), ἡ, poet. Heilkunst.

ιατρεία, ἡ, sp. = *ιασπ*.

ιατρεῖον, τό, ärztliches Lokal, Krankenhaus. **ιατρεῖσις**, *ias*, ἡ, ärztliche Behandlung. Von **ἰατρεῖν** (*ιατρός*), 1) Akt. Arzt sein, die Heilkunst ausüben, heilen. 2) Med. sich heilen od. heilen lassen.

ιατρικός, ion. *ἰατρ*, 3. den Arzt oder seine Kunst betreffend, ihr angemessen, ärztlich, heilkundig, abs. und *περὶ τι* in Beziehung auf etwas, *ιατρ. περίοδοι* die Besuche der Ärzte, *ἡ ἰατρικὴ* mit u. ohne *τέχνη*, die Arzneikunst, Heilkunst. (Ähnl. *τὰ ἰατρικά* die Geschäfte des Arztes, die Heilkunst.)

ἰατρό-μαντις (ἱ), *ias*, ὁ, poet. Priester u. Arzt. **ἰατρός** (ἱ), ion. *ἰατήρ*, ὁ (*ἰάσασθαι*), Arzt, Wundarzt, übertr. Helfer, Retter, *τινός* von etwas oder für jmdn.

ἰάω (ἱ), iter. *ἰάεσθον*, Aor. sp. *ἰάεης*, Inf. ep. *ἰάσαι* (redupl. aus d. St. *αἶψα*, vgl. *ἄσαι*, *ἄμμι*), ep. u. poet. ruhen, schlafen, übernachten, *ἀόκνους νόκτας*, schlaflose Nächte bringen, *ἐννοχίας τέφρις* die Süßigkeit nächtlicher Ruhe genießen. (Poet. auch ruhen *ἰάεω*, s. *τάω*. [lassen.]

ἰαχὴ, dor. *ἰαχά* (urspr. *ἰαφαχῆ*), ἡ, Geschrei, Lärmen, Zuruf (dah. auch im Plur.). (Ebenso poet. *ἰαχημα*, τό.) Von

ἰάχω (eigl. *ἰαφαχῶ*, vgl. zu *αἶταχος*), ep. u. poet., u. poet. *ἰάχῶ*, 1) intr. laut schreien, aufschreien, aufkreischen, und von leblosen Dingen: laut tönen, tosen, rauschen, schwirren, schmettern, zischen, prasseln. 2) trans. ertönen lassen, *εἰ*, oft *μέγα* u. ähnl.

Ἰαώλκος, ἡ, s. *Ἰωλκος*. **Ἰάων**, s. *Ἰών*.

Ἰβηρ, *heos*, ὁ, der Iberier, Bewohner von *Ἰβηρία*, ἡ, welches den nördlichsten Teil von Spanien, viell. auch das Land zwischen Pyre-

näen u. Rhone, später ganz Spanien bezeichnet. Adj. dav. *Ἰβητικός*, 3. ibärisch, spanisch. **ἰβίς**, *ios*, ἡ, Aec. plur. -*ες* (ägypt. *heppen*), ion. der Ibis, ein ägyptischer Sumpfvogel, welcher dem Thoth (*Ἐχμῆς*) heilig war.

Ἰβυκος, *ov*, ὁ, Lyriker aus Rhegion, wanderte viel, war auch bei Polykrates auf Samos; auf dem Wege zu den *Ἰσθμια* der Sage nach von Räubern erschlagen (*αἱ Ἰβύκων νεκρὸς*).

ἰγρὴν, ἡ (*γόνυ* u. *ἰγ* kret. — *εγ*), ep. u. sp. **ἰδαίος**, s. *ἰδῆ*. [Kriekehle.]

ἰδῆς, D. *Ἰδῆς*, sc. *γῆ*, Konjekt. — *Ἰδαία*.

ἰδέ (ἱ), ep. u. poet. Part. — *ἦδε*, und.

ἰδέ, *ide*, s. *ἰδεν*.

ἰδέα, ἡ, ion. *ἰδῆ* (ἱ), (*ἰδέναι*), das Ansehen, die äußere Erscheinung, Gestalt, Beschaffenheit, Art u. Weise, *πᾶσαν ἰδέαν περιέχοντες* nach Anwendung aller möglichen Mittel, *φύσις ἰδέης* die natürliche Beschaffenheit; *τεριφάσαι ἰδέας* drei Erscheinungen; *διὰ μίας ἰδέας* in einer einzigen Form. Im bes. mit und ohne *λόγον* die Darstellungsweise, Form und Gattung der Rede, Redeform, Ausdruck. (Auch Idee, Urbild, Ideal.)

ἰδέναι, *ideen*, *ἰδεσθον*, *ἰδέω*, s. *ἰδεν*.

ἰδῆ, ἡ, 1) ion. Waldegebirge, Waldung, *καπη-γηεῖος* Schiffsbauholz. 2) im bes. *ἰδῆ* ein hohes Gebirge, welches in Phrygien beginnt und sich durch Troas und Mysien erstreckt, jetzt Kas-dagh. Seine Abdachung bildet die Ebene von Troja, sein westlicher Aualäufer ist das Vorgeb. Lektou, wo Aelis lag, seine höchste Spitze Gargarion, jetzt Kara-dagh. Dav. *Ἰδῆθεν* vom Ida her oder herab, und **Ἰδαίος**, 3. idäisch, zum Ida gehörig, von ihm kommend oder abstammend, auf, vom Ida, a) *τὰ ἰδῆα* das idäische Gebirge — *ἰδῆ*, so bezeichnet wegen der verschiedenen Bergspitzen. b) Bein. des Zeus, weil er auf dem Gipfel Gargarion Altar u. Hain hatte.

ἰδῆας, s. *ἰδεν*.

ἰδιοβουλεύω u. *-εῖν* (wie v. *ἰδιό-βουλος*), ion. nach eignen Beschlüssen handeln.

ἰδιο-γενής, 2. von eigener, besonderer Gattung.

ἰδιογενία, ἡ, Erzeugung aus eignen Geschlechte.

ἰδιό-μορφος, 2. sp. von besonderer Gestalt.

ἰδιόματι, sich eignen.

ἰδιός (ἱ) 3. u. 2. (zu od II. für *σφι-διός*), Kompar. *ἰδιότερος*, *ἰδιότατος* u. sp. *αἰδιότερος*, *αἰδιότατος*, eigen, dem einzelnen angehörig, sei es im Gegens. zum Gemeinwesen, sei es zu einem andern, sei es dem Äußern, sei es dem Innern nach, also: privat, einem Privatmann gehörig, besonders, eigentümlich, absonderlich, separat, persönlich, *κηδὴς* Privatangelegenheit, *ἰδιόμορα* Privatstreitigkeiten, bürgerliche Interessen, *ἰδιὴ* Civilprozeß. N. T. *ἰδιόκτονος* Muttersprache, *ὁ ἰδιός* die Angehörigen, *ὁ ἰδιός ἀνὴρ* Gatte, Ehegemahl, *εἰς τὰ ἰδία* in die Heimat, *κατὰ ἰδίω* zu seiner Zeit, zur rechten Zeit; öfter statt das Gen. des pronom. *αὐτοῦ*. Abs. u. *τινός* jmdm, auch mit folg. Inf. oder mit ἡ. Es wird oft mit dem Pron. poss. oder dem Genit. des Reflex. verbunden od. mit *σφῆτερος* zusammengestellt, *ἐκ τῶν ἰδίων τῶν σφῆτερος αὐτῶν*, d. i. um ihre eignen, *ἑαυτοῦ τὸν σφῆτερος ἰδίω ποιέσθαι*

den Zug als seine Privatunternehmung beginnen. Subst. *τὸ ἰδιον* der eigne Vorteil, die Eigentümlichkeit, *εἰς τὸ ἰδιον* um es zu eigenem Besitze zu machen, *καὶ ἰδία* was den einzelnen angeht, das Persönliche, Privatverhältnisse, Sonderinteressen, Privatprozesse, -besitz, -eigentum, -vermögen, -leben, *καὶ ἰδία ἀνεπαχθὴς προσομιλῆς* im Privatleben ohne Zwang verkehren, *κατ' ἰδίαν* besonders, abge sondert, insgeheim. *ἰδίᾳ*, eigens, für sich selbst od. allein, für seine Person, aus eigenem Antriebe, auf eigne Hand, einzeln, allein, besonders, separat, im besondern, privatim, in persönlichen Angelegenheiten, im Privatleben, als Privatperson, zu Hause, in der Stille, bes. gern im Gegens. zu *δημοσίᾳ* oder *κοινῇ*; *καὶ ἰδίᾳ συμπόρευται* der eigne Nutzen, *καὶ ἰδίᾳ διαφέρει* die Privatinteressen. Adv. *ἰδίως* auf eigene, besondere Weise, seltsam.

ιδιότολος, 2. sp. auf eigene Kosten ausgerüstet.

ιδιότης, *ἡ*, *ἡ* (*ἰδιος*), Eigenheit, eigne Art und Weise, Eigentümlichkeit.

ιδιοτρόφος, 2. einzeln ernährend od. erhaltend.

ιδίω, [*i* 7], ep. — *ιδῶν*, w. s., schwitzen.

ιδίως, *ἡ*, die Sonderung.

ιδιωτεία, *ἡ*, 1) das Privatleben. 2) sp. die Unkenntnis. Von

ιδιωτεύω, 1) für sich allein handeln oder leben, ein zurückgezogenes Leben führen, dah. auch ohne Ansehn sein, wie ein *ιδιώτης* im Gegens. zum *ἀρχοντι*. 2) unwissend sein, *τινός* in etwas. Von

ιδιωτής [*i*], ov, ὁ (*ιδίος*), 1) Adj. a) privat, eingezogen, *ἀνὴρ*, *βίος*. b) ungelehrt, laienhaft, nicht kunstverständig, *δύλος* Handlanger. 2) Subst. a) im Gegens. zur Gesamtheit od. dem Staate: ein einzelner, einer aus dem Volke, Bürger, im Plur. das Volk. b) im Gegens. zu den Beamten: Privatperson, Privatmann, ein nicht in Amt u. Würden Stehender, gewöhnlicher, gemeiner, geringer, niedriger Mann, auch gemeiner Soldat. c) im Gegens. zu dem, der eine Kunst oder Wissenschaft treibt, ein Laie, z. B. in der Arzneikunde, od. Wahrsagekunst, od. Nichtdichter, Nichtredner, Nichtkämpfer; überhaupt Stümper. Konstr. mit *τινός* u. *κατὰ τι* in etwas, u. mit komparat. Begriff u. folg. *ὡς* u. Inf. zu unerfahren, um. Dav.

ιδιωτικός, 2. einem Privatmann, Privatleuten angehörig, privat, gemein, gewöhnlich. Subst. ὁ *ἰδ.* — *ιδιώτης*. Adv. *ιδιῶς*, nach Art des gemeinen (z. B. in Leibesübungen) ungeschulten Mannes, nachlässig, *ἰδ.* *ἐχουσιν τὸ σῶμα* körperlich vernachlässigt sein.

ιδιωτίζω, *ἰδωται*, s. *ιδω*.

ιδιώομαι, ep. u. nur Aor. *ιδιώθην*, sich krän-
ιδιωτο st. *ιδιωτο*, s. *ιδω*. [imm.]

ιδιόμενός, *ἰδς*, ep. *ἡος* u. *ἡος*, Acc. *ἡα* od. *ἡα*, 1) Sohn des Deukalion, Enkel des Minos, König in Kreta, tapferer Held vor Troja. 2) aus Lampakos, Schüler und Freund des Epikur, griech. Geschichtschreiber.

ιδων, ep. st. *ιδω*.

ιδού, Adv. (vom Imper. *ιδού*, s. *ιδω*) sieh! hier!

ιδρετή, *ἡ*, ep. Kunde, Erfahrung, abs. u. *τινός* in etwas. (Buk. *ιδρετή*.) Von

ιδρεῖν, i, Gen. *ιδος*, ep. u. post. (*ἰδ-εις* zu *ἰδ-ειν*, s. *ἰδω*), kundig, erfahren, geschickt, kling, abs. oder mit *κατὰ γνώμην* nach dem Malse meiner Einsicht, *οὐδὲν* in nichts, nichts wissend oder ahnend, gew. *τινός* in etwas, oder mit Inf.

ιδρώω, Part. praes. ep. *ἰδρώων*, *δουσα*, auch *ἰδρώα* (*ἰδρός*), Fut. *ἰδρώειν*, Perf. *ἰδρω* u. *ἰδωται*, schwitzen, überh. eine Feuchtigkeit von sich geben, abs. u. mit Acc. *ιδρᾶ*.

ιδρύμα, *ν*, das Aufgestellte, Standbild. (Eur. Suppl. 681 *πάλαιος* zu *ἐκδομῆς*.) Auch: Bauwerk, Wohnsitz eines Gottes.

ιδρύεις, *ἡ*, das Errichten, Aufstellen, auch von militärischen Positionen in Feindesland. Von

ιδρύω [*i*], Aor. 1. pass. *ιδρύσθην*, u. nichtatt.

ιδρύσθην (wie von einer Nebenf. *ιδρύω*),

Adj. verb. *ιδρύεσθαι* (St. *ΣΕΔ*, w. s.), 1) Akt.

sich setzen lassen, sitzen od. ruhen heißen,

ein Lager beziehen, sich lagern lassen, *τινός*,

u. zwar *ἐν*, *κατὰ*, *ἐπὶ* *τινι*, *ἐπὶ* *τινός*, *ἐπὶ*, *εἰς* *τι*.

2) Pass. sich setzen, sich festsetzen, nieder-

lassen, lagern, sitzen, ruhen, zur Ruhe ge-

bracht werden, auch errichtet werden. Im

Perf. sich aufhalten, verweilen, gelegen, er-

baut, errichtet sein, fest sein, fest stecken,

einen festen Halt gewonnen haben, haften

bleiben, beruhen, u. zwar *πρός*, *ἐν* *τινι*, *πρὸς*

τι, od. *ἐκ* *τινός* von etwas, *πρός*, *εἰς* *τι* wohin,

nach einer gewissen Seite zu, *πρὸς* *τινός* auf

etwas gestützt sein. 3) Med. sich (sibi) etwas

errichten, gründen, erbauen, bes. das Heilig-

tum eines Gottes (*τι* u. *τι* *τινός*). Im Perf.

sich dem Tempel eines Gottes erbaut haben

u. sich zu ihm halten, *ιδρύεται ἰδόν* — *ιδρυ-*

σάμενος *ἐχουσιν* *ἰδόν*.

ιδρώς, *ἡ*, *ἡ*, Dat. auch *ιδρῶ* (wie von *ιδρός*)

st. *ιδρῶν*, Acc. *ιδρώος*, ep. *ιδρᾶ* (St. *ἰδ* aus

urspr. *σῖδ*, lat. *sudor*, abd. *sweis*, *Schweiß*),

der Schweiß, mit Schweiß verbundene An-

strengung. (Post. auch von anderer Ferohtig-

keit.)

ιδύλα, *ἡ*, *ἡ*, *ἡ*, u. ähnl. s. *ἰδω*.

ἰεν, *ἰεῖν*, s. *ἰεμ*. *ἰεῖ*, *ἰέμεναι*, *ἰεν*, s. *ἰεμ*.

ἰερά, *ἡ*, eine der Liparischen Inseln, j. Volcano.

ἰεραῖ [*i*], *ἡ*, *ἡ*, dor. u. ep. *ἰεραῖ* [*i*], *ἡ*, *ἡ*, ὁ

(*ἰερός* kräftig?), Habicht, Falke, auch Bein

von Antiochos, Bruder des Seleukos Kallinikos.

ἰεράομαι, ion. *ἰερόμαι*, Dep. med. Priester

oder Priesterin, bei Herod. Mitglied der erb-

lichen Priesterkollegien od. Vorsteherin eines

Tempelkultus sein, abs. u. *τινός* eines Gottes.

ἰεράπολις, *ἡ*, *ἡ*, N. einer Stadt 1) in Syrien,

auch Bambyke, Mabog, j. Membidj. 2) in

Phrygien, nahe dem Lykosfl., auch Kydrara

genannt, j. Pambúk-Kalessi.

ἰερατεία, *ἡ*, N. T. Priesteramt. *ἰερατεῖα* N. T.

— Priesteramt, Priestertum als Würde der

Christen. *ἰερατὸν* Priester sein. — *ἰερατικός*,

2. u. *ἰε* sp. priesterlich, geweiht, heilig.

ἰερεῖα, *ἡ*, Fem. von *ἰερεῖν*, ion. *ἰερεῖα* u. *ἰερεῖν*,

post. *ἰερεῖα*, 1) Adj. priesterlich. 2) Subst.

Priesterin. Denn das Priesteramt der Griechen

konnte von Personem beiderlei Geschlechts

verwaltet werden, u. zwar hatten im allgem.

weibliche Gottheiten auch weibliche Priester, welche Geburt, Wahl od. Los im zarten Alter, wann sie zu Jungfrauen heranreiften, dazu machte, um bis zur Ehe dem priesterlichen Berufe, der bes. in Opfern u. Gebeten bestand und gewöhnlich Keuschheit verlangte, obzuliegen. Auch in Ägypten gab es zwar priesterliche, dem Dienst der Gottheit sich widmende (verheiratete u. unverheiratete) Frauen, deren Dienst in Opferhandlungen, Teilnahme an Festzügen u. dergl. bestand, aber wie in Griechenland völlige Mitglieder von Priesterkollegien u. s. w. konnten sie nicht sein.

λεῖπον [I], τό, ep. **λεῖπον**, ion. **λεῖπον**, 1) Opfertier (Od. 11, 23 ungewöhnlich von Opfern für Tote, wofür es sonst **εἶμας** od. **εἶμας** heisst). 2) (bes. im Plur.) Schlachtvieh.

λεῖπος, s. **λεῖπος**.

λεῖπας, λον, δ (jirmijāhū), Jeremias, berühmter Prophet der Hebräer, wirkte von 627 bis nach der Zerstörung Jerusalems in dieser Stadt, nachher in Ägypten.

λεῖπος [I], ion. u. ep. **λεῖπος** [I], δ, Gen. **λεῖπος**, ion. **λεῖπος**, Nom. plur. att. **λεῖπος** (**λεῖπος**), Priester, Opferpriester, Priester eines bestimmten Gottes (**εἰς**), welcher zunächst die Besorgung des Tempeldienstes durch Darbringung der Opfer hatte, außerdem aber auch sich mit Deutung des göttlichen Willens aus den Eingeweihten der Opfertiere beschäftigte. Dah. auch für das röm. **augur** (Plut. T. Gr. 4), wegen **μύστος** τῶν **λεῖπων** der **pontifex maximus** der Römer ist. Auch übertr. poet. **λεῖπος** τὸς **ἀνδρας**.

λεῖπον und **λεῖπον** [I], beide ep., Impf. it. **λεῖποντο** (**λεῖπος**), 1) Akt. u. Pass. a) weihen, schlachten, opfern, **τι** und zwar **τινι** einem Gotte, auch **τινι** einem Gotte für jmdn. b) überh. schlachten, weil auch von dem zum gew. Gebrauch bestimmten Tier die Götter etwas bekamen, **τινι** jmdm zu Ehren. 2) Med. für sich schlachten.

λεῖπον, s. **λεῖπον**. **λεῖπα**, s. **λεῖπα**.

λεῖπος, οὐτος u. **λεῖπα**, οὗς, St. Jericho am Jordan.

λεῖπον, ἡ, Hibernia, Irland; auch **Ιουερπία**.

λεῖπος, 2. poet. Opfer annehmend.

λεῖπος, τό, N. T. das Opferfleisch.

λεῖπον, ἡ, u. **λεῖπον**, τό, 1) die Zeit eines Monats, in welcher heilige Spiele begangen u. während welcher alle Feindseligkeiten einzelner Staaten, namentlich der an den Spielen beteiligten, eingestellt wurden. So z. B. der **Καρνεος** bei den Doriern, in den viele Feste fielen: Festmonat; **λεῖπον** an einem Feiertage, **λεῖπον** zur Festzeit. 2) jede festliche Zeit, selbst die über die Grenze eines Monats.

λεῖπον, dor. **λεῖπον**, δ, a) Bevollmächtigter od. ständiger Bundesgesandter der zum Amphiktyonenbunde gehörigen Staaten (neben dem **πυλαγῆρας**, Berater). Denn die Hieromnemonen bildeten die engere Versammlung u. wurden vorzugsweise **ἀμικτυῖς** genannt. b) der höchste Beamte zu Byzanz, zugleich Eponymos des Jahres.

λεῖπον, τό, u. **λεῖπον** δος, s. **λεῖπος**.

λεῖπος, ov, δ, sp. Sieger in den heiligen öffentlichen Spielen.

λεῖπος, ein **λεῖπος** sein, überh. Opfer be-
λεῖπος, οἱ (καὶ), Opfervorsteher, zehn aus den zehn Stämmen gewählte Männer in Athen, welche dahin zu sehen hatten, daß die Opfertiere bei öffentlichen Opfern ohne Fehler waren, und die überh. die Aufsicht über die öffentlichen Opfer führten.

λεῖπος, 2. dem Heiligen geziemend, ehrwürdig.

λεῖπος, 3. auch 2. (ζ, in arai öfters ζ), ion. u. poet. **λεῖπος** [I], 1) ep. kräftig (nach Curt. die Grundbedeutung); so in **λεῖπος**, **λεῖπος**, **λεῖπος** **εἰς**, vielleicht auch in den Umschreibungen des Namens eines Fürsten, **λεῖπος** **εἰς** **Θησέως**, **λεῖπος** **μυῖος** **Μυρτιάου**. 2) gewöhnlich heilig, 1) gottgesegnet, heilige Scheu einflößend, a) weil etwas in besonderer Beziehung zu den Göttern oder einem Gotte oder unter ihrem Schutze steht, wie die Fürsten, die unter Zeus' Schutze stehen, oder **λεῖπος**, sofern er von unsterblichen Rossen, einem Geschenke der Götter, gezogen wird. So nennt sich Oedipus **λεῖπος** **εἰς**, weil er auf Verheißung der Götter dem Haine der Eumeniden genant ist, und so heisst Athen das heilige, weil seine Einwohner Autochthonen sind u. durch Errechtheus von Hephästos und der Erde abstammen, ja selbst die Epilepsie galt als unmittelbar von den Göttern gesandt für eine **λεῖπος**. N. T. **λεῖπος** **γράμματα** heilige, inspirierte Schriften. b) als Eigentum, Geschöpf, Einrichtung der Götter, wie die Erde, ein Gebirge, das Nafs, Regen, Flüsse, insbes. der Spercheios, der heilige Landesstrom (Soph. Phil. 1216), die Quellen, das Meer, das Licht des Tages, der Tag, als die reinen Elemente, die Nacht, u. so auch insbes. wenn in der Sache die Macht der Gottheit dem Menschen segnend oder drohend nahe tritt, so das gottgesegnete Getreide, die Getreidetenne, der Ölbaum. 3) Gott geweiht, den Göttern gehörig, so Tiere, welche den Göttern als ihnen heilig überlassen (**ἀνέρας** **λεῖπος**) nicht zum Nutzen der Menschen verwendet werden, ferner Gegenden, die einem Gotte geweiht sind, wie das Vorgebirge Sunion dem Poseidon, u. als Eigenn. **λεῖπον** **δρος** ein Berg in Thrakien in der Nähe des Chersones mit einem Kastell, jetzt Tekir Dagh. Dah. prägnant **ἐκ** **λεῖπος** **τοῦ** von dem geopferten Vieh, welches die geweihte Trift geliefert, **κρίμας** von dem Kriege, welchen Sparta 448 wegen des den Delphiern von den Phokiern entrissenen Apollotempels in Delphi führte, **εὐχῆς** von einem Schiffe, welches nur im öffentlichen Dienst und zu heiligen Zwecken verwendet wurde, wie in Athen die **Πελοπιδες** und **Σαλαμινια** bis zum Gebrauch der Festgesandtschaften (s. **Πελοπιδες**). — Konstr. mit Gen. (selten Dat.) des Gottes, dem die Sache geweiht ist, z. B. von Fischen: **λεῖπος** **τοῦ** **Νείλου**, d. h. dem Nilgott, doch heisst **τινι** **εἶναι** **λεῖπον** auch: einem für heilig und gottgeweiht gelten. 3) übertr. a) trefflich, herrlich, **λεῖπος** **συμβουλή** sprichw.:

es ist ein heilig Ding um einen Rat, d. h. ehrlich raten ist Gewissenspflicht. b) mit *εὐλος* verb. unverletzlich, teils von den Plättern, welche niemand bekriegen und sich unterwerfen sollten, teils von den römischen Tribunen, deren Person (*εἶμα*) sakrosankt war. Subst. *ἱερὸν* [?], ion. *ἱρόν* [?], s. d. Geweihte, im Gegens. zu *δαίον* (*δαία*), welches das zum gewöhnlichen Gebrauch Erlaubte, Nichtgeweihte bezeichnet, dah. a) Weihgeschenk, Beutestücke (II. 10, 571), im Tempel deponierte Gelder u. Kostbarkeiten (Lys. 12, 99), Erstlinge der Feldfrüchte (Her. 4, 33). b) andres den Göttern Geweihtes, die Tiere, welche gepflegt wurden (Her. 2, 85). c) bes. im Plur. das Opfer, *ἱερὰ* für das Opfer (Soph. Trach. 995), Opfertier, und dessen Eingeweide, sowie die daraus entlehnten Opferzeichen, während *σπάρια* die aus den Bewegungen der Opfertiere entlehnten Vorzeichen bedeutet: *ἐν τοῖς ἱεροῖς φαίνεται τὰς δόλως* in dem Eingeweiden der Opfertiere befindet sich ein Zeichen eines bevorstehenden Anschlags. d) heiliger Bezirk, Wohnung, Obdach für das Götterbild (*ἱεός*, *ἑγυρία*), Heiligtum, mit seinen verschiedenen Teilen u. Gebäuden, dem Haine, dem eigentlichen Tempelhause (*ναός*, *δῆμος*, *σημός*), seinen Hallen, seinem Behälter für die Tempelschätze (*κλισιδόμορος*); *νοῦν* die allgemein besuchten Tempel eines Staats: teils abs., teils *τινός* eines Gottes. Im bes. hieß *ἱρόν* noch das Heiligtum des Zeus Urios auf einer Anhöhe in Bithynien am Pontus, unfern der Mündungen des Bosporus, j. Joro; dah. *τὸ ἐπὶ στόματι ἱρόν* und *ἐπὶ τῷ ἱερῷ καθίστο*. Ferner *ἱερὰ δόλως* heil. Strafe a) von Elis nach Olympia. b) von Athen nach Eleusis, über einen Paß des *περικλίου ὄρους*, auf dessen Höhe ein Python in ion. Stil erbant war; dahinter links das pythische (Soph.) u. dann das Fackelgestade bei Eleusis. c) Religionsgebräuche, Kultus, Feier, Fest, z. B. *ἱερὰ πράττειν* die Religionsgebräuche mitmachen, *χορηγεῖσθαι τῷ ἱερῷ* sich an der Feier beteiligen, *ἡγχεῖσθαι τὸν ἱερόν* *θεύειν* und *ἀγάνειν* von der Feier ausgeschlossen werden hinsichtlich der Opfer und Wettkämpfe.

Ἱεροσόλυμα, s. d. u. ἡ, u. *Ἱεροσολήμ* Fem. die St. Jerusalem. N. T. übertr. der von Christus gestiftete Gottesstaat. Einw. -*ἱερός*, Fem. -*ἱερίς*, -*ἱερίδος*.

ἱεροστέλες (*ἱερόστελες*), den Tempel berauben, Tempelraub begehen. Dav.

ἱεροστέλλω; ἡ, Raub, Frevel an Heiligtümern, auch im Plur.

ἱερό-στέλος, s. (*στελέω*), Tempelräuber.

ἱεροργεῖσθαι (*ἱε-οργεῖν* Opferpriester), Med., sp. etwas Heiliges (*ἱεροργεῖας*) verrichten. (Das. N. T. im Akt.) Dav.

ἱεροργία, ἡ, ion. *ἱουργία*, ἡ, oft im Plur., Ausübung heiliger Gebräuche, heiliger Dienst, Gottesdienst. Plut. nennt die *maiōra auspicia* d. h. die Einweihung der kurlischen Magistrats *μύισται ἱεροργίαι*.

ἱεροφάντης, ου, ion. *ἱεροφάντης*, s. (*φαίνω*), Weihpriester, *τινός* eines Gottes, bes. von erblichen Priestergeschlechtern, welche die zum

Ritus einer Gottheit, bes. der Demeter, gehörigen Symbole u. Kultusformen nebst den dazu gehörigen Gefäßen erblich besaßen. In den eleusinischen Mysterien war er ein Eumolpide. Ihm lag bei dem mystischen Drama das Zeigen der heiligen Symbole ob, wobei er mit einem langen Purgargewande bekleidet war. Fem. sp. *ἱεροφάντις*, ἡ, die Hierophantin, welche dem Hierophanten zur Seite stand.

ἱεροφάντις, ἡ, sp. das Oberpriestertum bei den Eleusinien. [wächter.]

ἱερο-φύλαξ, ακος, s. poet. u. sp. Tempel-*ἱερόω* [?], (*ἱερός*), eigtl. heilig machen, weihen, *ἱεραῖσθαι* geweiht sein.

ἱέρων, ακος, s. 1) Sohn des Deinomēnes, der ältere, anfänglich Herrscher von Gela, dann von Syrakus 478—467 v. Chr., Eroberer von Naxos und Katana, welches dann *Ἀκτὴν* benannt wurde, Freund der Künste u. Wissenschaften, freigebig gegen Simonides u. Bakchylides, besucht von Aeschylus, von Pindar besungen. 2) sonst Eigenn.

ἱεροσύνη, ion. *ἱρ.*, ἡ, Priestertum, Priestertum, abs. u. *τινός* eines Gottes, im bes. auch Priesterehren, Priesterpründen (Her. 4, 161).

ἱέραξ u. *ἱεῶς*, s. *ΣΕΔ*.

ἰή [?], vergl. *ἰά*, Ausruf des Schmerzes, o!

ἰή, ἡ, ion. Laut. (S. *ἰά*.)

ἰήσιος, 2. (*ἰή*) poet. 1) klagend, seufzererregend.

2) als Beiw. des Apollo, als Helfer in der Not.

ἰήλα, Inf. *ἰήλαι*, s. *ἰάλλω*. *ἰήλεμος*, s. *ἰάλ*.

ἰηλεμιστρία, ἡ (*ἰάλεμος*), poet. das Klageweib.

ἰηλυσός, s. *ἰαλ*.

ἰημα, τό, s. *ἱαμα*.

ἱημι (im Präs. *ἱ*, im Impf. durch Augm. *ῖ*),

2. sing. att. *ἱεῖς* (versch. Lesart) st. *ἱεῖς*, 3. plur.

ep. *ἱεῖται* st. *ἱεῖται*, Inf. *ἱέναι*, ep. *ἱέμεναι*, Imper.

ἱεῖ, Imperf. *ἱέον*, 3. sing. *ἱεῖ*, 3. plur. ep. *ἱέον*

u. *ἱεῖ* st. *ἱέται*, Fut. *ἱέσω*, Aor. 1. *ἱήκα*, ep.

ἱήκα, Aor. med. 3. plur. ep. *ἱέτο* (Wurz. *ἱ* in

ἱαμί, u. daraus kausativ *ἵα*, *ἵημι* d. i. *ji-jami*,

lat. *ia-c-io*), 1) Akt. 1) trans. in Bewegung

setzen, dah. senden, schicken, ab-, entsen-

den, entlassen, werfen, schleudern, schießen,

ertönen oder hören lassen, reden, strömen

lassen, ergießen, fallen lassen, herablassen,

hinablassen, herabhängen oder herabwallen

lassen, abs. od. *τινός* u. *τι*, z. B. *ἀφώνας τὸ στόμα*

st. *φωνήν* lautos die stille Äußerung ent-

senden, leise lispeln, *μυήματα* nachahmende

Töne, *πολλὰς χροὰς* die Farbe wechseln; *τινός*

auf jmdn, *τινὶ* jmdm u. mit etwas, *ἐς* *τι* in

etwas, *τινός* auf jmdn, *ἐκ*, *ἀπὸ* *τινός* aus, von

etwas, auch *τινὰ* *καταμύοντι* *φίρεσθαι* jmdn

zerren zum Fl. 2) intr. hinströmen, hervor-

fließen, abs. u. *ἐπὶ* *τι*. — II) Med. sich wohin

in Bewegung setzen, sich stürzen, eilen, mit

und ohne *δορὸν* sich wohin wenden, richten,

seltener vom Körper, meist von der Richtung

des Sinnes, mit u. ohne *θυμῶν* trachten, stre-

ben, verlangen, teils abs. *ἱέμενος* angestrengt

od. trachtend, begierig, teils *τινός* und *πρός*,

εἰς *τι* oder *τινα* nach etwas oder jmdm, mit

Adv. *ὀκνάει* u. dgl., oder *κατὰ* *τι* auf etwas

zu, teils mit Inf.

ἱηνα, s. *ἱαίνο*.

Ἰήνυσος, ἡ, Stadt in Syrien, in der Nähe von Gaza.

Ἰήνυτος, s. **ἱάν.** **Ἰῆσι**, ep. st. ἱῆ, s. **εἶμι**.

Ἰησορίδης u. **Ἰῆσων**, s. **ἱάσω**.

Ἰησοῦς, οὗ, Dat. οὗ, Acc. οὗ, Vok. οὗ, δ, Jesus (יהושע d. i. dessen Hilfe Jahveh ist).

ἱητός, ἱητός, ἱητικός, s. **λατ**.

ἰθαγενής, 2. ion. poet. u. sp., u. ep. **ἰθαγενής** (**ἰθός**, **γένος**), auf geradem Wege entstanden, d. i. a) in rechtmäßiger Ehe geboren, vollbürtig. b) auf natürlichem Wege entstanden, eingeboren, ursprünglich.

Ἰθάκη [ἱ], ἡ, Ithaka, kleine Insel an der Ostseite von Kephallenia od. Same. Die Alten meinten, das heutige Theaki sei das Homerische Ithake; es stimmt aber vieles nicht mit dessen Beschreibung; **καρναγερή** müßte vertikal als höchste Insel verstanden werden. Die südliche Höhe des Bergrückens hieß bei Homer **Νήιον**, und unter ihr od. am tief in das Land einschneidenden Hafen Rheithron lag die Stadt Ithaka. Dav. Adv. **Ἰθάκηνδε**, nach Ith., u. **Ἰθακήσιος**, δ, der Ithakesier.

Ἰθάκος, δ, Sohn des Pterelaos, alter Heros, von welchem Ithaka den Namen haben sollte.

ἰθελαν, **ἰθέως**, s. **εἶδος**.

ἴθι (ι), eigtl. Imper. von **εἶμι**, gehe, komme, als Partik. wohl! denn! verst. durch **δή**, **οὐν**.

ἴθμα, τὸ (**εἶμι**), ep., Plur., Gang, Bewegung.

ἴθυ, von **ἴθός**, s. **εἶδος**. [Haare.

ἰθύ-θουξ, **τειγός**, δ, ἡ, ion. mit schlichtem

ἰθυμαχία, ἡ (**ἰθύ-παγος** offen kämpfend), ion. offene Feldschlacht, offener Kampf, auch mit hinzugef. **ἐν τῷ ἱππάρτιος**.

ἰθύματα, s. **εἶδος**.

ἰθύρη, ἡρος, δ, poet. Lenker, als Adj. mit **οὐκ** das lenkende Steuerruder.

ἰθύρω, s. **εἶδος**.

ἰθύ-πτερον, [ἱ], **πτερος**, δ, ἡ (**πτερομαι**), ep. gerade fortfliegend.

ἰθύς [ἱ], **εἶα**, δ, s. **εἶδος**.

ἰθύς [ἱ], **έος**, ἡ, nur Acc. **ἰθύν** (Wurz. **ἱ** in **εἶμι**) ep. die gerade Richtung im Gehen, **ἀν' ἰθύν** gerade auf; dah. Angriff, Unternehmen, Vorhaben, Verlangen, Streben, Trachten.

ἰθύ-παλλος, δ, Wüstling.

ἰθύω [ἱ], Aor. **ἰθύσα** (ἡ **ἰθύς**), ep. u. ion. einen geraden Anlauf nehmen, stracks darauf losgehen, andringen, vordringen, **ἰθύς σπαρτέσθαι** seinen Feldzug, seine Waffen richten wohin oder gegen jmdn; überh. streben; verlangen, trachten; **τινός** gegen etwas, od. **ἐπὶ τινός**, **διὰ τινος**, oder mit Ortsadverbien **ὅπου**, **ἐνθα**, teils mit Inf.

Ἰθώμη [ἱ], ἡ, 1) Laphitenstadt im nordwestlichen Thessalien (in Hestilotis). 2) Bergfeste in Messenien auf einem Berge gleichen Namens, jetzt in Trümmern, Bolkanen genannt. Dav. **Ἰθώμητας**, α, δ, Beiname des zu I. verehrten Zeus.

ἱκανός, 3., Adv. **-ως** (**ἱκανός**, **ἱκανῶς**), ausreichend, genügend, entsprechend, groß-, viel-, lang genug, gut genug an Bildung, von hinreichender Kraft oder Macht, bevollmächtigt, in reichlichem Maße, gewachsen, passend, geeignet, imstande, fähig, geschickt, gewandt, tüchtig, weidlich, treffend, richtig, zuverlässig;

glaubwürdig, geziemend, schieklich, teils abs. **ἱκανὸν εἶναι** können, vermögen, **ἱκανὸν ἐκτελεσθῆναι** einen himmlischen Vorsprung haben, **κλίμα τῶν ἱκανῶν**, **πρόσθεν τοῦ ἱκανοῦ** od. **πίσω τοῦ ἱκανοῦ** mehr als hinreichend, auch: über das Maß, zu viel, teils mit pleonastisch hinzugef. **εἶναι**, wie bei **ἱκανῶν**, teils **τί** u. **τινὶ** in, an, durch etwas, **τινὶ** auch für jmdn od. etwas, **πρός**, **εἰς** **τι** in Verhältnis zu etwas, zu etwas, **πρός** **τινα** gegen einen, **κατὰ** **τι** in etwas, teils mit Inf. (N. T. **τὸ ἐκ ποικίλων** **τινὶ** einem Genugthuung geben, **λαμβάνειν** erhalten, auch: würdig.) — Adv. mit **εἶναι** hinreichend sein, weit genug sein, in gutem Stande sein, zur Genuge haben, sich begnügen, **τινὶ** mit etwas, **πρός** **τινα** einem gewachsen sein; auch mit **εἶναι**. Dat.

ἱκανότης, ἡ, die Tüchtigkeit, und

ἱκανός, N. T. geschickt machen.

ἱκάνω, s. **ἱκάνω**.

ἱκάριος, δ, Sohn des Perieres u. der Gorgophone, Bruder des Tyndareos und Vater der Penelope. Er soll in Kephallenia od. Same gewohnt u. Bacchos ihn zuerst den Weinbau gelehrt haben, worauf er von Leuten, denen er von seinem Weine zu trinken gegeben, ermordet wurde.

ἱκάριος [ἱ], δ, 1) Sohn des Dädalos, der mit seinen Flügeln von Wachs (s. **Δαίδαλος**) zu hoch flog, in das Ägäische Meer herabfiel u. ertrank. Von ihm soll die Insel Ikaros und der südöstliche Teil des Ägäischen Meeres, worin diese Insel lag, den Namen **ἱκάριος πέγγος**, **ἱκάριον πέλαγος** (auch im Plur.) haben. Es war wegen seiner Stürme berüchtigt. Lukian hat nach ihm eine Schrift **ἱκαρομήνικος** d. h. Menippas als ein zweiter Ikaros, der sich eine Flugmaschine erfunden, benannt. 2) **ἱκαρός**, ἡ, a) Insel im Ägäischen (Ikarischen) Meere unweit der Insel Samos, jetzt Nikaria. b) Insel im Persischen Meerbusen.

ἱκέλος, 3. ep. und ion. st. **εἰκέλος** [ἱ], urspr. **ἵναλος**, vergleichbar, ähnlich, **τινὶ**.

ἱκεσία [ἱ], ἡ (**ἱκέτης**), poet. u. sp. **ἱκετεία**, ἡ, u. **ἱκετεύμα**, τὸ (**ἱκετέω**), das Flehen eines Schutzsuchenden, a) Schutzflehen, Schutzsuchen, Hilfsgeuch, Bitttruf, Bitte (auch im Plur.), abs. u. **τινός** bei, an jmd, **ἐκ ποικίλων** **τινὶ** einen Bitttruf ergehen lassen, auch auf dem Knien bitten, abs. u. **τινὶ** bei jmdm. b) Art oder Form des Bittens oder Schutzgesuchs, **πύλον** die stärkste, **τινός** bei jmdm; überh. Schutzmittel.

ἱκέτιος, 3. u. 2. poet. u. sp., **ἱκετικός**, 3. ep. **ἱκετικός**, 3. u. poet. **ἱκετικός**, 3., zum **ἱκέτι** gehörig, auf den Knien bittend, schmeichlich. Im bes. a) Bein. des Zeus, als Beschützer der Schutzflehenden. b) **ἱκετῖα ποικίλα ἀδύλα** — den (doppelten) frommen Schutz (d. i. Töchterpaar) eines angestrichel'gen Mannes (des Oedipus); **ἱκετῖα**, ion. **ἱκ**, ἡ, verst. **ἱκία**, das Zeichen eines Flehenden, u. ähnl. **ἱκετῖα κλάδοι** Flehenzeichen. Es pflanzte nämlich die Schutzflehenden einen mit Wolke umwundenen Zweig des Lorbeer- od. Ölbaums in den Händen zu tragen und an den Altar

der Gottheit, unter deren Obhut sie sich stellten, niederknien, dah. *ἱκετηρίαν τιθέναι* = bitten. Diese wurden dann nach gewährt. Schutz od. erfüllter Bitte weggenommen. An ihrer Stelle soll (Soph. Aj. 1174) Eurysakes eine Haarlocke der drei nächsten Angehörigen (des Bruders, Weibes und Sohnes) in den Händen halten, als den einzigen Schatz der *ἱκέτας* (*ἱκετηρίων θησαυρόν*), und an der Leiche zu ihrem Schutze in der feierlichen Haltung eines *ἱκέτης* niederknien. Dadurch gewährt er der Leiche den Schutz des *Ζεὺς ἱκέσιος*. N. T. auch = *ἱκεσία*, das Schutzflehen.

ἱκετὰ δύνος, 2. poet. Schutzflehende aufnehmend. *Ἰκεταονίδης*, ov, δ, Sohn des Hiketaon = Melanippus, verwandt mit Hektor, weil er Bruder des Priamos war.

ἱκετεία u. *ἱκέτευμα*, τὸ, s. *ἱκεσία*.

ἱκετεύω [I], Schutzflehender (*ἱκέτης*) sein, abs. und hier oft parenthetisch in die Rede eingeschoben, od. als Schutzflehender zu jmdm kommen, *αἰς τίνα*, überh. ansehen, flehend, inständig bitten, *τινὰ*, od. mit Inf. od. Acc. mit Inf., auch mit folg. Imper., u. zwar *πρὸς γονάτων* auf den Knien, *πρὸς ἱεροῖς* an heiligen Orten, *ἀντι τινος* bei jmdm, d. h. so wahr ihm jmd lieb sei.

ἱκετήριος, 3. s. *ἱκέσιος*.

ἱκέτης, ov, δ, ion. poet. u. sp. Fem. *ἱκέτις*, idos, ἡ, u. poet. *ἱκέτῃ*, ηρος, δ (*ἱκε*), 1) Adj. um Schutz kommand, schutzflehend, zum Schutzflehen dienend. 2) Subst. der od. die Schutzflehende, Schutzsuchende, Flehende, abs. und *τινός* von jmdm, auch von einem Gotte, und zwar *τινός τινος* zu jmdm flehend bei etwas, auch mit folg. Inf. Dah. auch der Schutzbedürftige, Hilflöse (Od. 28, 422). Eigtl. der Schutz gegen Verfolgung od. Reinigung von einer Blutschuld, überh. Hilfe Suchende, indem er sich in einem Tempel an einem Altare, bes. des Zeus (*ἱκέσιος*), od. an u. auf dem Herde niederließe und nun unverletzlich war. Es hieß dies *ἱκέτης ἔσθαι*, *καθίσθαι*, abs. oder *τοῦ θεοῦ*, *ἐπὶ τὸν βωμόν*, *πρὸς τὰ ἱερά*, *ἐν τῷ ἱερῷ Ποσειδάωνος*, oder bei den Odrysen *ἰνδιφωρί*. Vgl. auch *ἱκέσιος*.

ἱκετήσιος, 3. s. *ἱκέσιος*. *ἱκέτις*, ἡ, s. *ἱκέτης*. *ἱκεῖαι*, ep. st. *ἱκη* v. *ἱκεῖν*, s. *ἱκε*.

ἱκεῖς, ἄδος, ἡ (St. *ἱ* aus *ει*, dazu unser *seihen*, sickern, *seicht*), Feuchtigkeit, insbes. der Haut.

ἱκεμενός, 2. ep. zukommend, willkommen, günstig, bes. vom Winde.

ἱκεῖν, s. *ἱκε*. Dav.

ἱκευμένως, ion. st. *ἱκευμένως*, auf zukommende Art, in der Ordnung.

ἱκόνιον, τὸ, eine alte Stadt, in makedonischer u. römischer Zeit Hauptstadt von Lykaonien, (bei Xen. in Phrygien an der Grenze von Lykaonien), jetzt Konia und Hauptstadt eines *Paaschalik*.

ἱκρία, τὰ, ep. Gen. u. Dat. *ἱκρίον*, auch *ἱκρία* betont, ep. ion. u. sp., Bohlen, Balken, Gerüste, insbes. auf dem Schiffe die stehenden Stützbalken des Verdecks im Vorder- und

Hintertheil, wo man nach Umständen auch eine Schlafstätte bereitete; Bord, Od. 5, 163. 252.

ἱκαρῶ, Adv. (nach Curt. Wurz. *ἱ* u. lat. *ico*), nahe bei, mit Gen.

ἱκίηρ, s. *ἱκέτης*. *ἱκίηριος*, s. *ἱκέσιος*.

ἱκίτιος, δ, der Weihe, Hühnergeier.

ἱκίτιος, berühmter Architekt z. Z. des Perikles, Erbauer des Tempels in Eleusis, des Parthenon und des Apollotempels in Phigalia.

ἱκίτιος, 2. poet. = *ἱκέσιος*.

ἱκίτιος, δ, poet. = *ἱκέτης*.

ἱκίτιος, ep., Aor. *ἱκίτιος*, mit der verl. Nebenf. des Präsensstammas *ἱκίτιος*, med. -ομαι, ep. u. poet., sowie Dep. Med. *ἱκίτιος*, augz. -ομαι, 1. plur. ion. *ἱκίτιος* u. Part. *ἱκίτιος* st. *ἱκίτιος*, Fut. *ἱκίτιος*, Perf. *ἱκίτιος*, Aor. *ἱκίτιος* [*ἱκε*, aber *ἱκίτιος*, *ἱκίτιος*; *ἱκίτιος* II. 9, 414 mit γ Konj. aor.], kommen, nahen, gelangen, bis wohin dringen oder steigen; erreichen, ergreifen, treffen, befallen, betreffen, angehen; zukommen, gebühren, mit *ὄκλας*, *αὐθις*, *ἐπὶ τοῦτο* u. ähnl. auch: zurückkommen; u. im bes. als Schutzflehender (*ἱκέτης*) kommen, dah. überh. flehen, bitten. Teils abs., wobei das Präs. oft die Bdtg. des Perf. hat, wohin gelangt sein, *εἰ ἱκίτιος* du bist recht gegangen, aber *εἰ ἱκίτιος* wir langen willkommen an, und *τοῖς ἱκίτιος* durch die Hergekommenen; *ἱκίτιος* ion. zukommend, gebührend, *ἐν ἱκίτιος χρόνῳ* zur passenden Zeit oder im Verlauf der Zeit, *ἄλλῳ τοῦ ἱκίτιος* zu viel; teils *τι*, *ἱς*, *ἐπὶ*, *κατὰ*, *πρὸς*, *ἐπὶ* *τι* u. etw., dah. *γονά τινος* jmdn fufsfällig bitten, *ἡδὲ τινος* den kommenden Morgen erleben, *ἐς λόγους τοῦς σοῦς* mit dir ein Gespräch anknüpfen, *δοῦν* bis auf den Knochen dringen, *ὄκλας* den Boden erreichen, *ὄκλας* bis zum Himmel steigen, von dem, was in seiner Art das Höchste, alles Überbietende ist; *τέλος μύθων* den Hauptpunkt der Rede erledigen; *χέρας* in die Hände geraten; teils *τινὰ*, *τινί*, *ἱς*, *ἐπὶ*, *μετὰ* *τινα* zu jmdm, auch Präs. in der Bdtg. des Perf., jmdm beiwohnen, u. so *τινὰ* *τι* od. *τινί* *τι* einen in etwas drängen, einen in, an etwas treffen, od. durch Ortsadv. *ἐνθάδε*, *δοῦν* u. s. w., oder *τινί* mit etwas, od. *ἐν*, *ἀπὸ* *τινός* von etwas, auch *Κρήνηθεν*, od. *διὰ* *τινός* durch etwas hindurch; *πρὸς* *τινός* bei etwas bitten.

ἱλάδον, ep. u. sp., *ἱλήδον* (*ἱλῆ*, ἡ), Adv. trupp-, haufenweise, Schar an Schar, in Menge, *ἱλάττεσθαι* in Geschwadern (s. *ἱλῆ*) aufgestellt werden.

ἱλάομαι, ep., poet. *ἱλόμαι*, sp. *ἱλόμαι*, und *ἱλάσκομαι*, Fut. *ἱλάσομαι*, ep. *σα*, Aor. *ἱλάσθην*, ep. *σα*, N. T. Aor. Imper. *ἱλάσθην* [I], aber durch Augment oder Arsis auch *ἱ*, versöhnen, überh. gnädig, geneigt machen, günstig stimmen, gern u. bei Hom. stets von Göttern od. Heroen, abs. od. *τινὰ*, und zwar *τινί* durch etwas.

ἱλάος, 2. ep. u. poet. (in lyr. St.), att. gew. *ἱλαός*, avv, Neutr. plur. *ἱλα* [I], gnädig, huldvoll, meist von Göttern, von Menschen: mild, sanft, gütig, heiter, abs. od. *τινί* jmdm.

ἱλάρος, 3., Adv. -ώς (*ἱλαός*, I, lat. *hilaris*, -ter), heiter, fröhlich.

Ιλαρότης, ἡ, sp. die Heiterkeit.

Ιλ-ἀρχης, ου, ὁ (Ιλ, ἀρχη), sp. Anführer einer Schwadron.

Ιλάσκομαι, s. Ιλάμαι. Dav.

Ιλασμός, ὁ, sp. u. N. T. die Versöhnung.

Ιλαστήριον, τὸ, N. T. Versöhnungs-, Sühnmittel, bes. der Gnadenstuhl, d. h. Deckel über der Bundeslade.

Ιλάμαι u. Ιλάδομαι, s. Ιλάμαι. Ἰλεως, s. Ιλαος.

Ἰλη, ἡ (I, von ἔλω), Haufe, Schar, Rott, Menge, κατὰ Ἰλας, scharen-, rottenweise, bes. mit u. ohne ἱππίων von der Reiterei, wie das lat. ala equitum, also Schwadron. Die Stärke bald zu 64, bald zu 128 Pferden, bei den Römern die ala (Hilfsreiterei) gew. 500 Reiter. Dah. κατ' Ἰλας nach Geschwadern, geschwaderweis. (Auch eine Abteilung der spartan.

Ἰληδόν, s. Ιλάδον. [Jugend.]

Ἰλῆιον, πεδίον, ep. Ebene des Ilos.

Ἰλημι [ι], ep., nur Imper. Ἰληθι, buk. Ἰλαθι u. Perf. Konj. Ἰλήγῃς, Opt. Ἰλήποι (mit Präsens-bdgt), dah. nach einigen von einem Präs. Ἰλήω), (Ιλαος), gnädig, huldvoll sein, absol. u. τιολ jmdm.

Ἰλιάς, ἄδος, ἡ, Fem. zu Ἰλιακός, dann troisches Land, Troerin u. besonders das große Homer. Epos, welches die Kämpfe vor Ilios schildert; καπὸν Ἰλιάς sprichw. eine Last von Unheil; es gab auch eine μικρὰ Ἰλ. u. von Dares eine Φεγγαία Ἰ. — Adj. Ἰλιαθικός u. Ἰλιακός.

Ἰλιγγιάω [ιλ], vom Schwindel befallen werden, schwindlig werden, taumeln, abs. u. πρός τι bei etwas, ὁπό τινος von etwas.

Ἰλιγγος [ιλ], ὁ (Wurz. Fel in ἔλω), das Drehen, der Wirbel, Schwindel, auch Plur.

Ἰλιος (Ἰλῖος), ἡ, d. Hauptstadt des Troerlands, nach Homer auch τὸ Ἴλιον, oft umschrieben Ἰλίου πτολίεθρον, ἄστυ, πόλις u. ff., von Ios erbaut, die Mauern von Poseidon u. Apollon selbst gebant; die Burg mit der Residenz u. Tempeln, besonders der Athene, s. Πέργαμον; der Fluß, an dem die Stadt liegt: Skamandros od. Xanthos. Die Stelle dieses poetischen Ilios ist nicht zu suchen. Das historische Νέον Ἴλιον (τὸ πρὸν Ἰλ. des Strabo) u. unterhalb deeren Reste uralter Städte 12 Stadien vom Meere hat Schliemann in Hissarlik wieder entdeckt. — Hiezu die Adv. Ἰλιόθεν πρός I., Ἰλιόφι = Ἴλιον, Ἰλιόθεν von I. her, Ἰλιόνδε nach I. Adj. Ἰλιακός, Fem. Ἰλιάς; Einw. Ἰλιεύς, Plur. Ἰλιεῖς.

Ἰλιονεύς, S. des Phorbas, Troer. Ἰλιόνη, ἡ, T. des Priamos, Gattin des thrak. Königs Polymestor.

Ἰλισσός, ὁ, Fließchen in Attika, vom Hymettos in die Ebene fließend, mit dem Eridanos, jetzt Ilisso.

Ἰλλάς, ἄδος, ἡ, ep. eigtl. das Gewundene (aus Riemen od. Weiden), Plur. Stricke, Seile.

Ἰλλυριοί, οἱ, die Illyrier. ὁ Ἰλλυριός Xen. Cyr. 1, 1, 4 der König der Illyrier. Man begriff unter den Illyriern eine Anzahl Völkern, deren Wohnsitze östlich von Italien, westlich von Thessalien und Makedonien hin lagen. Im engern Sinne aber verstand man unter Illyrien das heutige Dalmatien u. Bos-

nien u. einen Teil Albanien. Ein Teil davon war durch Philipp den Makedoniern unterworfen. Adj. Ἰλλυριακός, s. illyrisch. Dav. Subst. τὸ Ἰλλυρικόν, Illyrien, lat. Illyricum, bei den Römern das Küstenland am Adriatischen Meere von Istria bis an den Drilon mit den dahinter liegenden Gebirgslandschaften bis zum Savus u. Drinus.

Ἰλλω (ἰλλω, Fel), poet. volō, rollen, wälzen; Pass. ἔροτρα durch die Schollen wellenförmig hindurchdringend, schlängelnd.

Ἴλος, ὁ, 1) Sohn des Mermēros von Ephýra.

2) Sohn des Dardānos, König in Dardania.

3) Sohn des Tros u. der Kallirhōe, Vater des Laomedon, Bruder des Ganymēdes, Erbauer von Ilios. Sein Grabmal lag in der Ebene zwischen dem skäischen Thore von Troja u. den Schiffen oder dem Lager der Griechen. Dav. Ἴλιος.

Ἰλύς [ι], ὅς, ὁ, ep. ion. u. sp. Schlamm, Kot, Murast.

Ἰλυώδης [ι], 2. sp. schlammig, morastig.

Ἰμάντινος, S. ion. aus (ledernen) Riemen gemacht. Von

ἱμάς [ι], ἄντος, ὁ (Wurz. I, aus älterem si, ahd. si-, nhd. sei), der lederne Riemen. Im bes. a) im Plur. das Riemenzeug, die mannigfachen Seile u. Riemen eines späteren Gespanns (τρητοὶ ἱμάντες), als da waren α) der Zugriemen, Zugstrang. β) das Lenkseil, πείλιγγος ἱμάς sie schüttelten die Leinen auf den Rücken der Pferde. γ) der Hängerriemen, d. i. der Riemen, mit welchem der Wagenkasten befestigt war. δ) der Peitschenriemen. b) zur Bewaffnung u. Bekleidung: α) das Sturmband des Helms. β) die Futterriemen des Helms. γ) der Schlagriemen, zum Faustkampf, aus roher Ochsenhaut, sehr fein geschnitten und auf eine eigentümliche Weise zusammengeflochten, welche um den hohlen od. flachen Teil der Hand gewunden wurden, so daß die Finger frei blieben und sich zur Faust zusammenlegen konnten. δ) der Zaubergrütel der Aphrodite. ε) die Schuhriemen, womit die Sohlen od. Schuhe (πέδηματα) an die Füße befestigt wurden. Gewöhnl. ging zwischen der großen und zweiten Zehe ein Riemen durch, der dort durch eine Fibula mit einem andern Riemen, der über das Fußblatt hinweglief u. mit dem hintern Riemenzeuge zusammenhing, verbunden war. Oder es waren zwei zu beiden Seiten der Sohle befestigte. c) zu verschiedenem häuslichen Behufe: α) Thürriemen, d. i. der Riemen, mit welchem man den Querriegel der nach innen sich wendenden Thüre vorschob. Derselbe ging durch ein in der Nähe des Thürpfostens befindliches Looh der Thüre u. wurde, wenn man die Thüre von außen verschließen wollte, gezogen, wodurch man innen den Riegel in die Vertiefung der Seitenwand querüber schob. Blieb niemand in dem so verschlossenen Zimmer, so wurde der Riemen um den Thürhing herumgeschlungen, so daß, wer wieder von außen öffnen wollte, erst den Riemen vom Ringe abzulösen hatte. β) Bettgurt, kollekt. eigentl. die Riemen, worauf

die Bettstücke gelegt wurden. γ) der Riemen am Dreißbohrer.

ἱμάσθλη [ἴ], ἡ, ep. der Riemen an der Peitsche, u. überh. Peitsche, Geißel.

ἱμάσσω, Aor. 1. ἱμάσα (ob von ἱμάω?), ep. ss (ἱμάς), ep. peitschen, geißeln, schlagen, **τινά**, u. svar **τινί** mit etwas; übertr. **γὰρ**, treffen durch die Blitzstrahlen (**αἰσάνοι**).

ἱμαίω, N. T. bekleiden. Von

ἱμαίον, τὸ, **θολμαίον** = τὸ ἱμ. (eigtl. Damin. von ἱμα, w. s., das erste e lang), 1) Oberkleid, Kleid, Gewand, d. i. ein viereckiges oder rundlich geschnittenes Stück Tuch, welches gew. vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die linke Schulter geworfen ward. Zu Festlichkeiten war es von weißer Farbe. 2) Sack von Zeug (im Plur.).

ἱματιοποιή, ἡ, die Schneiderkunst.

ἱματισμός [ἴ], ὁ, sp. Kleidervorrat, Garderobe, N. T. Kleidung.

Ἰμβρος, ἡ, eine äolische Insel, jetzt Imbro, unweit Lemnos an der thrakischen Küste, durch die Verehrung der Kabeiren u. des Hermes berühmt, mit einer Stadt gleichen Namens. Der Einw. ὁ **Ἰμβρικός**.

ἱμεῖω u. Med. -ομαι, mit Aor. 1. med. **ἱμεσάμην**, und pass. in akt. Sinn **ἱμεσθῆναι**, Adj. vbl. **ἱμερὸς** anmutig (**ἱμερός**), ep. ion. u. poet. sich sehnen, verlangen, abs. od. **τινός** nach etwas, seltner **τί**, od. mit Inf.

ἱμερ u. **ἱμεραι**, s. **ἱμῆ**.

Ἰμέρα, ἡ, chalkid. Pflanzstadt von Zankle 648 v. Chr., an der Nordküste Siziliens, von den Karthagern im J. 409 v. Chr. ganz zerstört, Vaterstadt des Stesichoros; Ruinen b. Bonformello.

Ἰμέρας, α, δ, sizilische Flüsse a) bei d. St. Himera mündend an der Nordküste, j. Rio grande od. Termini, b) an der Südküste mündend, vom Herkischen Gebirge entspringend, nimmt bei Enna einen Salzsee auf (einst Grenze zw. Syrakus u. Karthagegebiet) jetzt Fiume salso.

ἱμερὸς [ἴ], **εσσα**, **εσ**, ep. u. sp. a) Sehnsucht erweckend, bes. Liebesverlangen erregend, reizend, lieblich, anmutig, b) sehnsuchtsvoll, rührend, **γός**. Neutr. als Adv.

ἱμερός [ἴ], ὁ (aus **ἱμερος** v. d. Wurz. **ἱμ** wünschen, vgl. **ἱός**), auch im Plur., Sehnsucht, Verlangen, bes. Liebesverlangen, Liebe, Liebreiz, abs. od. **τινός** jmds od. nach jmdm od. etwas, auch **πατρός γόοιο** Sehnsucht nach, Trauer um den Vater, dag. **βλεφάρων ἱμερός** **νύμφας** der aus den Augen der (reizenden) Jungfrau strahlende Liebreiz. Auch m. d. Inf. **ἱμεροφώνος**, 2. poet. von schmelzender Stimme.

ἱμεραι, s. **ἱμῆ**.

ἱμονία, ἡ (**ἱμάς**), sp. Brunnenseil.

ἴνα (ω) 1) Adv. des Orts (als solches selten in att. Pr.): wo, woselbst, demonstrativ wie **ἔθα**, da, dort, auch mit **τί** verbunden, seltener: dahin wo, wohin, **ἐν** **οἴκετι** wo er hin ist, wohin er fortgegangen ist, **ἐν** **ἡμέ** wohin es gekommen, was es geworden ist (Bewegung u. Ruhe). Übertr. von der Zeit u. den Umständen: wann, wenn, bei welcher

Gelegenheit, wobei, worin, **ἀνταπὸ** **ἐνα** bei dieser Gelegenheit wo; mit Gen. **ἐνα** **ἐπαρσε** **τῆς** **χώρας** an der Stelle des Landes, wo er angab, **ἐν** **εἰ** **καὶ** auf welchem Punkte des Unglücks du stehst, **ἐν** **ἐσταμεν** **χώρας** bei jetziger Sachlage, **ἔτις** **ἐν** **ἐξήκει** **δανείαν** du hast genug geweiht. 2) Konjunkt. zur Bezeichnung der Absicht: daß, damit, mit Opt. u. Konj. nach dem in den Grammat. angegebenen Unterschiede mit seinen wirklichen u. scheinbaren Ausnahmen. Doch auch mit dem Indik. der Nebentempora (mit welchem man die ep. Konj. mit verkürztem Modusvokal nicht verwechsle, z. B. **ἐνα** **εἰδομεν** st. **εἰδομεν**), bei nicht erreichter Absicht; auch mit **ἄν**, wenn selbst bei gegebener Möglichkeit die beabsichtigte Wirkung noch zweifelhaft sein konnte. Endlich **ἐνα** **τί** (**γίνηται**); damit was geschehe?) wozu? weshalb? u. dies mit einem Verbum: **ἐνα** **τί** **ταῦτα** **λέγεις**; eigentl. damit was geschehe, meinst du das? d. h. wozu diese Bemerkung? Auch fehlt vor **ἐνα** oft das Verbum, von dem es abhängig ist: so behaupte ich, so will ich anführen; oft elliptisch, im N. T. z. B. **ἀλλ'** (vorst. **ἤλθεν**) **ἐνα** **μαρτυρήσῃ**, er sollte zeugen; oft ist ein Verb. des Befehlens, Aufforderns u. dgl. zu ergänzen, **ἐνα** mit Konj. fast = dem Imperativ: **ἡ** **γυνή** **ἐνα** **φοβήται** **τὸν** **ἄνδρα**, sie soll fürchten; auch nach **ἐνα** folgt öfters kein Verbum. Ein Finalsatz im Konjunkt. endlich findet sich (nach **ἐξουῖν** ausnahmsweise in dem unechten Dekrete der Amphiktyonen Dem. 18, 155) nach Verben des Befehlens, Ermahnens, Bittens, Begehrens, Sorgens, nach dem imper. **συμφέρει** u. a., nach Adjektiven **ἐξίος**, **ἱκανός** u. dgl. im N. T.

ἐνα-περ, sp., eben da wo oder wohin.

Ἰνάρος, u. -ῶς, α, δ, 1) Sohn des Psammetich, ein libyscher Fürst, 2) ein anderer Ägypter.

Ἰναχος, ὁ, Sohn des Okeanos u. der Tethys, Vater der Io, Stammgott und erster Herrscher von Argos, wo der Fluß Inachos von ihm seinen Namen hat. Dah. **Ἰνάχων** **ἔλκος**, auch Io-Hain genannt.

ἰνδάλλομαι (St. **ἴδ**, s. **ἴδον**), mit Ausn. der Spät. nur Präs. u. Impf., von Ansehn erscheinen, scheinen, sich zeigen, abs. und **τινί** jmdn, auch **τινί** **τινι** jmdn gleichen nach jmds Ansicht, II. 17, 218. Auch unpers. **ὡς** **μοι** **ἰνδάλλεται** **ἥτορ** (dies als Acc.), wie es mir scheint im Herzen, wie es mir in der Erinnerung vorschwebt.

ἰνδαλμα, τὸ, sp. Abbild, Trugbild.

Ἰνδικός u. **Ἰνδός**, 3. indisch, zu Indien gehörig, Indien betreffend, 1) ἡ **Ἰνδική** mit u. ohne **χώρα**, auch **Ἰνδία**, Indien, von den Alten eingeteilt in dieseit und jenseit des Ganges, das Land in Asien, welches am Indus und östlich vom Indus, sowie südlich von den Ausläufern des Imäus bis ans Meer hin lag, mit unbestimmter östlicher Grenze. Seine Bewohner hießen **οἱ** **Ἰνδοί**, welche Dionysos auf seinem Eroberungszuge nach Asien nicht anders überwinden konnte als durch Wein. — ὁ **Ἰνδός** Xen. Cyr. 6, 2, 1, der König der Indier. 2) **ἡ** **κόλπος** im Süden von Indien, aber

- nicht, wie Alexander glaubte, mit dem Hykanischen Meere zusammenhängend.
- Ἰνδός**, δ, der Fluß Indus, Sindhava d. i. Strom, jetzt Sind, der auf dem Paropanisias entspringt und sich in das Indische Meer ergießt, wo er die Insel Patalene od. das Delta bildet.
- Ἰνύσσα**, ἡ, Stadt in Sizilien am Aetna, später Aetna genannt, jetzt S. Maria di Licodia od. S. Nicolas di Arenia. Der Einw. δ **Ἰνύσσαλος**.
- ἰνυόν**, τὸ (ω, vwdt. **ινος**, **ις**, Sehnen), ep. buk. u. sp. das Hinterhauptbein, das Genick, der Nacken.
- ἰνός**, δ, ἡ, poet. Sohn, Tochter.
- Ἰνταπέρης**, richtiger -**φέρης** (pers. **Viñda-franā** Erwerber von Glanz) ein Perser.
- Ἰνυός**, ἡ, Stadt auf Sizilien.
- Ἰνώ**, ὅς, zags. **ὄης**, ἡ, Tochter des Kadmos und der Harmonia, Gemahlin des Athamas, wurde nebst ihrem Gemahl von Hera, weil sie den Dionysos erzogen, in Wahnsinn versetzt, tötete ihren eigenen Sohn oder ihre beiden Kinder und stürzte sich aus Schmerz darüber dann ins Meer. Sie wurde nach ihrem Tode als Leukothea verehrt.
- ἰζαλος**, 2. ep. behend, pfeilschnell, Beiw. des **ἰζευγός**, δ, buk. Vogelsteller. [Steinbocks.]
- Ἰζίων**, **ἰονος**, δ, König in Thessalien, Gemahl der Dia, der in Liebe zu Zeus' Gemahlin Hera entbrannte. Doch umarmte er an ihrer statt durch Zeus' Veranstaltung nur ein Wolkenbild. Zur Strafe für sein frevelhaftes Beginnen wurde er sodann in der Unterwelt an ein sich stets drehendes feuriges Rad gefesselt. Seine Gemahlin (**Ἰζιονίη ἑλώς**) gebär den **ἰζόν**, s. **ἰκω**. [Peirithoos von Zeus.]
- ἰζός**, δ, die Mispel, u. das, was aus ihren mit klebrigem Saft gefüllten Blättern u. Beeren gekocht wird, dah. auch der Vogelleim, lat. **viscum**; übertr. das Verführerische.
- ἰζός**, ὅς, ἡ, ep. Dat. **ἰζυί** st. **ἰζοί** (für **κίζος**, **κοζα**?), die Weichen, die Gegend über den **ἰζώδης**, **ες** (**ἰζός**), klebrig. [Hüften.]
- ἰο-δνεφής**, 2. (**ἰον**, **δνός**), ep. violenfarb, -flüchtig.
- ἰο-δνός**, 2. (**ἰός** I, **δνεφός**) ep. Pfeile aufnehmend, pfeilbewahrend.
- ἰο-ειδής**, 2. (**ἰον**, **ειδός**) ep. violenartig, oder -farbig, Beiw. des Meeres.
- ἰοεις**, 3. ep. (**ἰον**) Beiw. des Eisens, rostend.
- Ἰοκάστη** [I], ἡ, Gemahlin des Laos, Mutter u. Gattin des Oedipus, bei Hom. **Ἐκιδάστη**.
- Ἰόλαος**, att. **Ἰόλως**, α, δ, Sohn des Iphikles und der Automedusa, Neffe u. Wagenlenker des Herakles, den er überall begleitete und unter anderm in seinem Kampfe mit der Hydra unterstützte. Er wurde als Heros verehrt u. es waren ihm in Theben vor dem prötidischen (östlichen) Thore ein Gymnasium, eine Rennbahn u. ein Tempel geweiht (**εἰς τὸν Ἰόλῳ**).
- Ἰόλας**, α, auch **Ἰόλλας** geschrieben, δ, Sohn des Antipatros, Bruder des Kassandros, Obermundschenk Alexanders des Großen, dem man fälschlich schuld gab, ihn vergiftet zu haben.
- Ἰόλη**, ἡ, Tochter des Eurytos zu Oechalia, Geliebte des **Ἡρακλῆς** (w. s.).
- ἰομεν**, st. **ἰομεν**, s. **σιμ**.
- ἰο-μωφός** [I], 2. (v. **ἰός**?) Pfeilschützen, verächtlich. Zweifelhafte Abl. u. Bed.
- ἰον** [I], τὸ (eigtl. **ἴον**), Veilchen, Viole, sowohl das blaue (**ἰέαν**, **viola odorata**), als das gelbe (der Lack, **ἰον ὑπόστον**, **Cheiranthus Chelid.**) und das weiße (die Lerkoie, **ἰον λευκόν**, **Cheiranthus meianus**), **viola**. [bärtig.]
- ἰονθός** [I], **ἄδης**, δ (**ἄδης**?), ep. haarig, eigtl. **ἰόνιος**, 3., bes. **πόντος**, **κόλπος**, auch bloß δ **ἰόνιος**, das Ionische Meer, d. h. eigtl. der an der Westküste von Griechenland u. Illyrien liegende Teil des Adriatischen Meeres, früher überh. für das Adriatische Meer. (Ursprung des Namens zw.) [jetzt Jafa.]
- Ἰόππη**, ἡ, N. T. alte Hafenstadt Palästinas, **Ἰορδάνης**, οὐ, δ (hebr. **jarden**) Jordan.
- ἰός** [I], δ, Plur. **οἱ ἰοί** u. **τὰ ἰά**, ep. u. poet. der Pfeil.
- ἰός** [I], δ (für **ἴσος**, lat. **virus** für **virus**), das Gift, **ἰός αἵματος μέλας**, d. i. schwarz u. voll vom Blut der Hydra, d. h. vergiftet. (Att. u. buk. Grünspan, Rost.)
- ἰός**, **ἰά**, **ἰον**, ep., Gen. **ἰός**, Dat. **ἰῶ**, **ἰῷ**, einer, eine, derselbe, Acc. **τὸν ἰόν** naml. **πολεόν** aus **δυσμοιρετό** zu ergänzen Od. 14, 435.
- ἰο-στειφανός**, 2. poet. veilchenbekrönt.
- ἰότης** [I], **ἦτος**, ἡ (Wurz. **ἰς** wünschen, vgl. **ἰσχυρός**), ep. und poet. Wille, Beschlufs, Rat, Geheiß, das Anstiften. (**ἰότα**, poet. = **ζάειν**, wegen.)
- ἰοὺ** u. **ἰοῦ**, gew. doppelt, 1) Ausruf des Schmerzes, au, au! weh, weh; hier mit δ verbunden, allein od. mit Nom. u. Vokat., in u. außerhalb des Verses, 2) Ausruf der Freude oder auch bloß der Verwunderung: Juchhe! oh! oh!
- Ἰουδαία**, α, ἡ verst. **γῆ**, N. T. südlichster der 4 Teile Palästinas, auch letzteres selbst.
- Ἰουδαίος**, δ, der Jude. Dah. **Ἰουδαῖος**, ep. nach Art der Juden leben, und Adj. **Ἰουδαϊκός**, 3., u. Adv. **-ως**, jüdisch, auf jüdische **ἰουδαϊσμός**, ὅς, δ, das Judentum. [Art.]
- Ἰουδαίς**, α (**ἰεῦδαῖς**, gefeiert), N. T. 1) 4. S. Jakobs. 2) ein nach ihm benannter Stamm der Juden, auch ἡ **Ἰουδα** verst. **φύλη**, **γῆ**. 3) sonst. jüdischer Eigenn. bes. des **Ἰουδαίου** d. i. **isch** der Mann von Qerijoth.
- Ἰουλίς**, **ἰουλίας**, ἡ, Iulia, Hauptstadt der Insel Keos, wo jetzt die Stadt Keos liegt.
- ἰουλος** [I], δ (aus **ἰλυσσος** wollig), ep. und poet. erstes Milchhaar.
- ἰοφ**, verstümmelt b. Aesch. Supp. 827.
- ἰο-χέαιρα** [I, I bei Pind.], ἡ (**ἰός** I, **χέω** = **ἰοχέαιρα**), ep. u. poet. 1) Adj. die Pfeile ausschüttend, sendend. 2) Subst. die Pfeilschützen, d. i. Artemis.
- ἰονός**, δ (nach Curt. von **πίσσα**), 1) Ofen, Backofen. 2) als Eigenn. **ἰονοί**, οἱ, Klippen an der Küste von Magnesia, am Nordabhang des **ἰκῶ**, poet. drücken. [Pelion.]
- ἰκx-αγείται**, οἱ, die Anführer der Garde des Königs bei den Lakedaemoniern.
- ἰκx-αγωνός**, 2. (**ἔγω**) Pferde überführend, mit u. ohne **ναῖς**, von Schiffen, die zum Transportieren der Pferde u. Reiter bestimmt sind, Pferdeschiff.
- ἰκπάζομαι**, Dep. med. (**ἔκπας**), ep. Bousse lenken, führen; spät. nach Hom. beritten sein,

reiten, teils abs., teils ἐπὶ τοῖσιν (ἐπὶ ἵπποις), Har. 4, 110, aus ἵπποφύσις zu entnehmen, teils παρὰ τι, wohin.

ἵππικονομιστής, εὖ, δ, sp. berittener Lanzenwerfer, Wurfgeschütz zu Pferde, zur leichten Reiterei gehörig. Alexander hatte kurz vor seinem Zuge gegen die Marden eine solche Abteilung gebildet.

ἵππικόν, τό, Dem. von ἵππος, ein Böselein, Pferdchen.

ἵππικονομίας, εὖ, δ, lak. — ἵππικονομία.

ἵππικόν, ein Hipparch sein, die Reiterei befehligen, teils abs., teils τινός.

ἵππικόν, δ, sp. — ἵππικόν.

ἵππικία, ἡ, 1) Amt, Würde, od. Rang eines ἵππικου, mit folg. Gen. τῆς ἵππου. 2) sp. eine große Reiterabteilung von 512 Pferden, Reiterschar.

ἵππικος, δ, u. sp. ἵππικόν (ἀρχή), 1) Anführer einer Abteilung Reiterei, Reiteranführer, Reiteroberst. In Athen gab es ihrer zwei, welche jährlich gewählt wurden u. denen die 10 φέλαροι, Reitmeister, untergeben waren. Sie spielten als Anführer der berittenen Bürgerschaft bei den Festprozessionen eine wichtige Rolle. In Olynth u. anderwärts war es zugleich eine angesehenen Behörde, bei Plut. ist es der röm. *magister equitum*. Adj. ἵππικόν 3. 2) ἵππικος, δ, a) der ältere Sohn des Peisistratos, der 514 durch Harmodios und Aristogeiton fiel. Adj. ἵππικόν. b) sonstiger Eigenn.

ἵππικός, ἀδός, ἡ, ion., bes. Fem. zu ἵππικός, εὐαλή Reiterkleid, Reitrock. (Als Subst. sp. der Census der Ritter.)

ἵππικία, ἡ (ἵππικία), sp., und ἵππικία, ἡ (ἵππικία), 1) das Regieren der Pferde, das Fahren, die Fahrt, das Reiten, der Ritt, Übung, Geschicklichkeit im Reiten, die Reitkunst. 2) (ἵππικία) die Reiterei — ἡ ἵππος.

ἵππικόν, 2. auch 3. (ἵππικόν), für die Reiterei geeignet, vom Boden. Übertr. von Menschen, die sich von jmdm (τινί) leiten u. gebrauchen lassen.

ἵππικόν, 3. sp. dem Reiten ergeben.

ἵππικόν, ἀνέμων, αἰ, sp. reitbare, sugserrittene ἵππικία, ἡ, u. ἵππικία. [Kamele.

ἵππικός, 3. (ἵππος), ep. u. poet. vom Pferde, zum Pferde gehörig, mit Pferden bespannt, ἵππικόν γένει mit Pferden u. Maultieren, λόφος der Helmbusch von Rosshaaren.

ἵππικόν, τό (ἵππικόν), poet. Ritt, im Plur.

ἵππικός, ἴος, ion. ἴος, δ, Nom. plur. ἴες, ion. ἴες u. ἴες, altatt. auch ἴς, Acc. att. ἴας und ἴς (ἴππος), der Reiske, 1) bei Hom. der Rosselenker, Wagenlenker, Streiter od. Wettkämpfer zu Wagen. 2) dann Reiter, im Plur. gew. Reiter zu Pferd, doch heißen auch die auf Kamelen so. Ihr Sold betrug zu Athen täglich eine Drachme, u. ihre Ausrüstung bestand aus einem Helme leichterer Art, einem Panzer, einem ovalen Schilde, Beinastiefeln und einer Lanze mit doppelter Spitze, einem Schwert und Dolche. Im bes. a) bei den Spartanern die Ritter, d. i. die aus 300 Mann bestehende Leibwache des Königs, eine Elite von jungen Spartiaten, die aber im Kriege

in der Regel zu Fuß als Hopliten dienten. b) in Athen ἵππικός die zweite Solonische Bürgerklasse, welche von 500—800 Medimnen zu ernten, außer einem Ackergespann noch ein Streitross zu halten hatte und zum Reiterdienst verpflichtet war. Später fiel diese Verpflichtung auf alle Vermögendere. Sie erhielten in Friedenszeiten ein Bestimmtes an Verpflegung aus der Staatskasse. c) in Rom der Angehörige des zweiten Standes.

ἵππικόν, εὖ, δ, poet. beritten. Von ἵππικόν u. ion. Med. -ομαι, Reiter sein, reiten, Übungen im Reiten vornehmen; im bes. beritten sein, als Reiter dienen.

ἵππικόν, sp. — ἵππικόν; auch als Subst. ἡ ἵ. Pferdetransportschiff.

ἵππικόν, poet. Adv. nach Pferdeart, wie Rosse. ἵππικόν, 3. sp. u. ἵππικόν, 2. sp. u. sp. (ἵππικόν), zum Fahren bequem, befahren, ὁδός Fahrweg.

ἵππικόν, δ, ep. u. ἵππικόν poet. (ἵππικόν), der Rosselenker, Reiske, Beiw. von Helden. ἵππικόν, αἰ, die Hippemologen, skythische Nomaden, welche von Pferdemilch lebten (ἀνέμων).

ἵππικία, ἡ, Beiw. der Athene, die Rosseliebende, denn sie giebt der Pferdesucht und Weide Gedeihen und lehrt durch Zügel die Rosse bändigen. Man verehrte sie als solche in Athen, Tegea u. Olympia. (ἵππικόν poet. auch Beiw. des Poseidon, als Schöpfers des Pferdes, ferner einer Amazonenkönigin, u. — ἵππικόν.)

ἵππικόν, δ, poet. — ἵππικόν.

ἵππικόν, ion. ἵππικόν, Gen. ἵππικόν, 1) Sohn des berühmten Peisistratos u. Vater des jüngern Peisistratos, welcher unter andern als Archon den Altar der 12 Götter in Athen weihte. Er mußte 510 Attika räumen, worauf er später Dareios zum Kriege gegen Athen reizte. 2) ein eitler Sophist und Wanderlehrer aus Elis, Zeitgenosse des Sokrates. 3) sonst. Eigenn.

ἵππικόν, 3. (ἵππος) 1) vom Pferde, zum Pferde gehörig, oft — ἵππικόν, ἵππικόν Lauf der Pferde, dah. auch zum Wagen gehörig, παν-ἀγία ἵππικόν das Wrack der Wagen. Als Subst. τό ἵππικόν die Gesamtheit der Pferde, die Rosse, der Train; τό ἵππικόν a) Pferdezucht, b) mit Rossen bespannte Wagen und was dazu gehört, ἵππικόν ἀνέμων ἀγών Wettkampf in rascher Fahrt der Renner, auch ἵππικόν ἀγών genannt. 2) zum Reiter, zur Reiterei gehörig, beritten, δέμας, λόφος Reitermacht, Reitergeschwader, Reiterei, θε-φανία Reiterfolge, μάχη Reiterschlacht; zum Ritterstand (in Rom) gehörig, Ritter. 3) erfahren in Behandlung der Pferde, im Reiten gewandt oder geübt, tüchtiger, gewandter Reiter od. Reiterin, Berreiter, Reiter, auch als Subst. Als Subst. 1) ἡ ἵππικία a) mit u. ohne ἵππικόν, die Reitkunst. b) Dienst in der Reiterei, Reiterdienst. c) Gewohnheit zu reiten, Übung in Reiten. 2) τό ἵππικόν, das was die Reiterei betrifft, dah. die Reiterei, Reitermacht selbst, auch ἵππικόν επόπτεον genannt. (ἵππικόν sp. auch ein Raum von 4 Stadien.)

ἵππιος, s. **ἱππία**.

ἵππιό-χαίτης, ὁ (χαίτη), ep. von Rofschaaren, rofshaarig.

ἵππιό-χάρμης, ov, ὁ (χάρμη), ep. mutiger Wagenkämpfer. (Poet. Kämpfer zu Pferde, auch als Adj.)

ἵππο-βάμων, 3. Gen. ovos (βαίω), poet. beritten, mit Pferden Schritt haltend, rosse-schnell.

ἵππο-βάτης, ὁ, poet. Rofsbesteiger, beritten.

ἵππο-βότης, ov, ὁ (βόσκω), ion. poet. u. sp. eigld. der sich Pferde hält. Im bes. hießen in Chalkis die Aristokraten so, also die Ritterschafft, die reichen Grundbesitzer.

ἵππο-βοτός, 2. (βόσκω) ep. u. poet. von Rossen beweidet, rossenährend.

ἵππο-βούκοις, ὁ, poet. Pferdehirt.

Ἰπποδάμεια, ἡ, 1) Tochter des Oenomaös, Königs von Pisa in Elis. Pelops errang sie im Wettrennen, worauf sich Oenomaos selbst den Tod gab und Pelops zugleich mit der Hippodameia auch die Herrschaft erhielt. 2) sonstiger weibl. Eigenn.

ἵππο-δάμιος, 2. (δαμάω) ep. rossebändigend, rossebezüglich, Beiw. tapferer Krieger. **Ἰκ-πόδαμος**, Architekt z. Z. des Perikles, welcher den Bau des Peiraieus geleitet u. den Markt-platz (**Ἰπποδάμιος ἀγορά**) nach ihm genannt) ausgeschmückt hat.

ἵππο-δάσεια [ἄ], Adj. fem. ep., dicht mit Rofschaaren besetzt, dichtbuschig (Helm).

ἵππο-δέσμα, τό, poet. der Zügel.

ἵππο-δέτης, ov, ὁ (δέω), poet. zum Anbinden der Rosse dienend, **ἐντῆς** Rofszaum.

ἵππο-διώτας, ὁ buk. Reiter, Ritter.

ἵπποδρομία, ἡ, Pferderennen, Wettlauf zu Pferde od. zu Wagen.

ἵππο-δρομος, ὁ, Cirkus oder Rennbahn für Pferde. Übertr. von der Himmelsbahn. Eur. Iph. T. 1137. Auch das Pferdewettrennen selbst, bes. die circensischen Spiele in Rom.

ἵππο-δρόμος, ὁ (δραμῖν), ion. der Renner, eine Art simlischer leichter Reiterei.

ἵπποθεν, ep. Adv. vom Rosse her, aus dem Rosse.

Ἰπποθωνίς, sp. -θωνίς (von 220 n. Chr. an: -θωνίς), ἴδος, ἡ, eine attische Phyle.

ἵππο-κλέυθος, 2. (κλέυθος), ep. eigentlich Reisiger, **ἱππικός** Reiter.

ἵππο-κένταυρος, ὁ, der Hippokentaur, wilde Gestalten, halb Mensch, halb Pferd, welche die älteste Sage nach Thessalien versetzte, wo die Reitkunst zuerst in Gebrauch kam. (Übertr. sp. Hirngespinnst.)

ἵππο-κόμος, ὁ (κομῶ), Pferdewärter, Stallknecht, auch Trainknecht, auch in der Schlacht thätig. [rofshaarbuschig.]

ἵππο-κόμος, 2. (κόμη), ep. u. poet. rofshaarig,

ἵππο-κορυστής, ov, ὁ (κορύσσω), ep. mit Streitwagen ausgerüstet, Wagenkämpfer.

ἵπποκρατέω, (wie v. **ἵππο-κρῆτης**) (dem Feinde) im Reiten überlegen sein, durch die Reiterei siegen. Im Pass. dem Feinde an Reiterei nachstehen.

Ἰπποκράτης, ovos, ὁ, 1) berühmter Arzt aus dem Geschlecht der Asklepiaden zu Kos, der sich auch eine Zeit lang, am Anfang des

peleponn. Kriegs, in Athen aufhielt, aber eine Einladung zum König von Persien ausschlug. Er hat viele Schriften hinterlassen und war der Begründer der medizinischen Wissenschaft, förderte Pathologie, Therapie und Chirurgie u. starb ca. 356 v. Chr. hochbetagt im thessal. Larissa. Seine Schriften sind in neuionischem Dialekt verfaßt. 2) ein Unterfeldherr des Mindaros. 3) ein Harmost in Kalchedon. 4) sonstiger Eigenn.

ἵπποκρατία, ἡ (-ίω), Übermacht in der Reiterei. [gestampft.]

ἵππο-κροτος, 2. poet. von den Hufen der Rosse

Ἰππολότη, ἡ, Tochter des Ares u. der Otrëra, Königin der Amazonen, trug einen von Ares geschenkten Gürtel als Zeichen der königlichen Würde, den sich Herakles holte. In einem wegen der Antiope entstandenen Kriege mit Athen wurde sie von Theseus besiegt und floh nach Megara, wo sie vor Kummer starb.

ἵππο-μᾶνης, 2. (μαίρωμαι), 1) poet. von Rossen durchschwärmt. 2) τό -ες buk., ein gewisses Kraut. [od. Wettrennen.]

ἵππομανία, ἡ, sp. tolle Leidenschaft für Pferde **ἵππομαχέω** (**ἵππο-μαχος**), zu Pferde kämpfen, gegen Reiterei kämpfen, ein Reitertreffen liefern. Dav.

ἵππομαχία, ἡ, Reitergefecht, Reiterschlacht, **πρός τινα** gegen jmdn.

Ἰππο-νίκος, ὁ, 1) Vater des Kallias, Hermogenes und der Hipparkte, die sich mit Alkibiades vermählte, stammte aus einer reichen Eupatridenfamilie in Athen. Seine Frau, die sich von ihm trennte, ward Perikles' Gemahlin. Er war sehr reich und hatte beim Bergbau allein 600 Sklaven. Dem Nikias half er das Gebiet der böotischen Tanagraer verwüsten; er fiel in der Schlacht bei Delion 424 v. Chr. 2) Großvater des vorigen mit dem Beinamen Ammon, Sohn eines frühern Kallias, der des Peisistratos Güter kaufte. 3) sonst. Eigenn.

ἵππο-ρώμας, ov, ὁ (ρῶμα), poet. Rosse lenkend und weidend.

ἵππο-πόλος, 2. (πολέω), ep. mit Rossen umgehend, Rosse tummelnd.

ἵππος, ὁ (Ältere Form **ἱκκος** für **ἱκκος**, lat. **equus** für **ecvus**), 1) Pferd, Rofs, ἡ **ἵππος** die Stute (auch **θήλεια** und **θήλις**, der Heugut **ἀγορή**). Die Stuten wurden aber zum Fahren und zum Kampfe als tauglicher vorgesogen, dah. bei Hom. ἡ **ἵππος** öfter als ὁ **ἵππος** steht; berühmt waren besonders die thessalischen Stuten. **ἵκκος κίλις** ist ein Kunstreiterpferd, **ἀθλητής** ein zu den Kampfspielen, Wettrennen geeignetes. αἱ **ἵπποι** αἱ ἐκ τοῦ ἀγματος die angespannten, (τῶ) **ἵππῳ**, ἐπὶ (τοῦ) **ἵππῳ**, ἐπὶ (τῶν) **ἵππων**, ἐκ τοῦ **ἵππου**, ἐν τοῖς **ἵπποις**, **ἵππον ἔχων** zu Pferde. Der Sing. steht oft für den Plur. Den trojanischen Helden dienten die Rosse jedoch nur zum Ziehen der Streitwagen, und das Reiten wird bei Hom. nur erwähnt theils in Gleichnissen als Kunst-reiterei (Od. 5, 371. Il. 15, 679), theils als geboten von den Umständen, **ἵππων ἐπιβήσας** (Il. 10, 618), er bestieg das Rossegespann, wofür man später ἐπὶ τοῖς **ἵπποις** **ἐκβαίνειν**, d. h. Pferde besteigen, sagte. Als Opfertiere

wurden nur weiße Rosse, von Griechen nur barbarischen Heroen, geschlachtet. Dav. bedeutet 2) das Wort im Dual u. Plur. das Rossgespann und den Wagen selbst, ἰκνῶν ἐπιβήμεναι das Gespann besteigen, ἐπ' ἰκνῶν vom Streitwagen, ähnl. κατ' ἰκνῶν, ἔξ ἰκνῶν, bei Hom. auch dann, wenn ein nur auf die Rosse passendes Beiwort dabeisteht. Ja εἰς ἰκνῶν steht selbst für Schiffe. 3) bedeutet es im Plur. bei Hom. die Wagenkämpfer, Reitsige, später entw. auch im Fem. kollekt. ἡ ἰκνός, die Reiterei, im Gegens. zu πεζοί, ἰκνός μυρία, χίλιη zehntausend, tausend Mann Reiter, wo auch wir Pferde brauchen, oder ἐπὶ τοῖς ἰκνῶσι ἀναβήμεν zur Reiterei gehen.

ἰκνός-στῆσις, ἰσός, ἡ, poet. Pferderast.

ἰκνός-στῆσις, ἡ (ἰκνός), ep. u. poet. 1) die Kunst Rosse zu lenken, u. vom Wagen zu streiten, Rosselenkerkunst, auch im Plur. 2) die Reiterei.

ἰκνότης, ον, ὁ, kol. u. ep. ἰκνότης (ἰκνός), der Rosselenker, Wagenlenker, Reitsige, Wagenkämpfer, bes. Beiw. von Kriegerhelden, dah. auch vom att. Heros Kolonos, später der Reiter, Ritter, und als Adj. beritten.

ἰκνός-τοξότης, ον, ὁ, berittener Bogenschütze, mit Schleuder und Bogen, im Gegens. der ἰκνός-δολίχαι, welche mit Schwert, Schild u. s. w. bewaffnet waren. In Alexanders Heere waren sie tausend Mann stark. In Athen dagegen wurden sie als Stadtpolizei gebraucht und auch θοξῆς od. Στόδαι genannt.

ἰκνότης, ἡ, oft im Plur., a) das Halten von Pferden, in Athen Obliegenheit u. Ehrenpunkt für die vermögenden Bürger. b) das Gestüte, der Marstall. Von

ἰκνότης, 2. (ἰκνότης) Pferde haltend, sowohl zum Dienst für den Staat als Ritter, wie zum Vergnügen od. zu den Rennekämpfen, ein Zeichen des Wohlstandes. Im bes. der Pferdehändler, Pferdeverleiher. [Stolz.

ἰκνότης, ἡ, sp. Pferdestall, d. i. unbändiger ἰκνότης, nur Nom. u. Acc. (ἰν, in arsi ἰν), ep. Adj. fem. (ἰκνότης), mit Rosschweif versehen, rossschweifig.

ἰκνότης, ἡ, die Pferdesucht.

ἰκνότης, τὸ, 1) Pferdeweide, Stall, 2) Rossherde.

ἰκνότης, ὁ (ἰκνότης), der Pferdehirt.

ἰκνότης, ὁ, 1) Pferdestall. 2) Pferdestation, Poststation.

ἰκνότης, πρὸς, Iambendichter aus Ephesos, ca. 540; in seinen Spottversen setzte er im letzten Fusse einen Trochäus oder Spondeus, dah. χαίλας oder οὐχάων, Hinkiambo; er soll auch der Erfinder der Parodie sein.

ἰκνότης, τὸ, lat. Vido, Hafenstadt, in Brutium in Unteritalien; jetzt Viconia.

ἰκνότης, sp. — πείρασι, w. s.

ἰκνότης, Dep. med. (nach Curt. St. ἰκ, lat. ico) ep. drücken, bedrängen, bedrücken, schwer zudrücken od. strafen.

ἰκνότης, ἰκνότης, ἰκνότης, ἰκνότης, s. ἰκ.

ἰκνότης, ἡ, Stadt am Messenischen Meerbusen, nach einigen das spätere Abia.

ἰκνότης, s. ἰκνότης.

ἰκνότης, ὁ, ion. st. ἰκνότης, Bezeichnung des spartanischen Jünglings von 20 Jahren an, wo er teils über jüngere die Aufsicht führt, teils im Kriege eine kleine Abteilung befehligt, s. ἰκνότης. [ligen durfte.

ἰκνότης, 2. sp. irisartig.

ἰκνότης, ἡ, Acc. ἰκνότης, Vok. ἰκνότης, 1) Iris, Tochter des Thaumias u. der Elektra, Botschafterin der Götter (wahrscheinl. urspr. digammiert). 2) ἰκνότης, ὁ, Acc. ἰκνότης, Fluß in Paphlagonien, welcher, mit dem Lykos vereinigt, sich ins Schwarze Meer ergießt, jetzt Kasalmak.

ἰκνότης, ἰκνότης, Dat. plur. ἰκνότης (v. ἰκνότης, ἰκνότης) Regenbogen, galt als Botschaft vom Himm.

ἰκνότης, ἰκνότης, ἰκνότης, ἰκνότης, ἰκνότης, s. ἰκ.

ἰκνότης, ἰκνότης, Acc. ἰκνότης, Dat. plur. ἰκνότης, ἡ (St. ἰκ, lat. vis), meist ep. 1) im Plur. Sehnen, Muskeln, Nerven, im Sing. kollekt. der ganze Sehnenknoten. 2) Muskelkraft, Leibeskraft, Stärke, u. so in der Umschreibung ἰκνότης ἰκνότης, Ὀδυσσεύς; vgl. βία u. μένος. 3) als Eigenn. ἰκνότης, ἡ, Stadt u. Fluß (δ) in Babylonien mit Asphaltquellen, jetzt Hit, 8 Tagesreisen von Babylon.

ἰκνότης, ὁ (ἰκνότης, sie lachte) 8. Abrahams u. ἰκνότης, 2. N. T. engelgleich. [Saras.

ἰκνότης, 2. poet. brudergleich.

ἰκνότης, (ἰκνότης), 1) Akt. ep. u. sp. ins Gleichgewicht setzen, gleich machen, z. B. das Gewicht in beiden Schalen der Wage. 2) Med. sich gleich machen, sich gleich achten, ἰκνότης (ἰκνότης Il. 24, 607, iterat. Impf. wie v. ἰκνότης).

ἰκνότης, ὁ, aus Chalkis, berühmter attischer Redner zwischen 420 u. 348 v. Chr., schrieb Reden für Privatprozesse, errichtete eine Rednerschule, unterrichtete mehrere Jahre den ἰκνότης, s. ἰκνότης. [Demosthenes allein.

ἰκνότης, Adv. gleich vielmals, ἰκνότης ἰκνότης mit sich selbst multipliziert — potenziert.

ἰκνότης, dor. und buk. — ἰκνότης, 3. plur. ἰκνότης, s. ἰκνότης. [s. ἰκνότης.

ἰκνότης, a) ep. st. ἰκνότης v. ἰκνότης. b) ep. st. ἰκνότης, ἰκνότης, 2. poet. windgleich, windschnall.

ἰκνότης, 2. poet. silbergleich, silberwert.

ἰκνότης, 2. an Zahl gleich, gleichviel.

ἰκνότης, s. ἰκνότης.

ἰκνότης, ion. -ἰκνότης, ἡ (ἰκνότης, ἰκνότης), die für alle gleiche Freiheit unbeschränkter Meinungsäußerung, worauf Athen besonders stolz war, dah. Xen. ironisch den Zustand so nennt, wo Trunkene alle zugleich schreien. Sie galt als Hauptzeichen demokratischer Freiheit u. Gleichheit, dah. überh. so viel als bürgerliche Freiheit, Gleichheit.

ἰκνότης, 2. poet. mit gleichviel Rudern.

ἰκνότης, 2. (St. ἰκ, ἰκνότης), poet. gleichgefügt, gleich.

ἰκνότης, τὸ, ep. Halsband, Halageschmeide, und zwar das herabhängende. Von

ἰκνότης, ὁ (St. ἰ in ἰκνότης, also eigtl. Gang, Zugang), Landzunge, Erdenge. So ὁ ἰκνότης, die Krim; ὁ ἰκνότης mit Potidäa: ὁ ἰκνότης auf der Insel Leukas, die bei Dioryktos mit dem Festlande ehemals zusammenhing, u. s. Inbes. wird aber die korinthische, durch welche der Peloponnes

mit Mittelgriechenland zusammenhängt, δ *Ἰσθμός* schlechtweg genannt. Davon Adv. *Ἰσθμοί*, auf dem Isthmos, u. Adj. *Ἰσθμικός*, und *Ἰσθμικός*, 3. bisw. gleich korinthisch, so *Ἰσθμία χθών*, Korinth. Im Plur. bezeichnet *τὰ Ἰσθμία* die großen Spiele, welche hier in einem dem Poseidon geheiligten Fichtenhaine nach Verlauf von zwei Jahren u. zwar allemal im ersten Jahre einer Olympiade (hier zur Zeit des Sommers) und im dritten (hier zur Zeit des Frühlings) gefeiert wurden. Der während der Spiele verkündete Festfriede, bestehend in Waffenruhe, hieß *Ἰσθμιάδες σκορδαί*, die Sieger *Ἰσθμιοί*, was auch Titel eines Pindarischen Odenbuches ist.

ισθμώδης, 2. (*είδος*) 1) isthmusähnlich. 2) auf einer Landzunge liegend.

Ἰσις, *ἰδος*, ion. *ιως*, Dat. *ι* st. *ις*, ἡ, Isis, eine ägyptische Hauptgöttheit, das Symbol der durch den Nil, ihren Bruder und Gemahl (Osiris), befruchteten Erde (in andrer Hinsicht auch des Mondes), welche das Anschwellen des Nils bewirkte, weshalb sie ihr auch die, welche auf dem Nil schifften, empfahlen, was später auf die Seefahrer überhaupt ausgedehnt wurde. Als identisch mit ihr galt *Ἰδ.*

Ἰσακρίτης, s. *Ἰσίδας*.

ἴσσω, ep., u. *ἴσσω*, ep., Impf. *ἴσσω*, I) St. *ἴσσω*, für *ἴσσω*, vgl. *ἴσσω*, 1) gleich od. ähnlich machen, *ἴσσω*, *ἴσσω* od. *ἴσσω*, *ἴσσω* st. *ἴσσω* *ἴσσω* *ἴσσω*, u. so auch die Wahrheit nachahmen, Wahrscheinliches dichten, mit Partic. 2) ähnlich finden, in Gedanken für gleich od. ähnlich halten, *ἴσσω*, *ἴσσω*, gänzlich, *ἴσσω* leibhaftig, gleich stellen, schätzen, vergleichen, *ἴσσω* od. *ἴσσω*, u. zwar *ἴσσω* in etwas, *ἴσσω* jmdm od. etwas od. mit jmdm. 3) nach der Ähnlichkeit dafür halten, mutmaßen, urteilen, meinen, abs. od. mit Acc. o. Inf. — II) (St. *ἴσσω* sagen, vgl. zu *ἴσσω*) buk. und Od. 22, 31. 19, 203 sagen, erzählen.

Ἰσμαρός, ἡ, Stadt bei Maroneia in Thrakien mit einem geschätzten Weine. Dageg. als Adj. fem. *Ἰσμαρίς*, *ἴδος*, *Ἰσμαρίς*, der See Ismaris daselbst.

Ἰσμήνη, ἡ, Tochter des Oedipus, Schwester der Antigone.

Ἰσμηνίας, δ, 1) Vater des Thessaliskos, Freund des Pelopidas, Sohn des berühmten thebanischen Demokraten Ismenias, welcher hingerichtet wurde. 2) ein gefeierter Flötenspieler aus Thiba in Böotien.

Ἰσμηνός, δ, 1) Fluß in Böotien, der am Iamniohügel, einem der Vorberge des Kithäron, entspringt, die Stadt Theben und die thebanische Ebene durchfließt u. in den Hylischen See fiel, den er jetzt in der versumpften Ebene nicht mehr erreicht; j. Ismeno. 2) ein Wahrsager, der im Heiligtum des Apollon bei Theben begraben lag. Dah. 3) *Ἰσμηνίος*, Bein. des Apollon in Theben. Sein Tempel daselbst *τὸ Ἰσμηνίον* lag südlich von der Kadmeia in der Nähe des Flusses Ismenos.

ἰσο-βασιλεύς, *ἴσος*, δ, sp. einem König gleich.

ἰσογονία, ἡ, gleiche Geburt, Gleichbürtigkeit.

ἰσο-δαίμων, 3. poet. einem Gott gleich.

ἰσο-δύατος, 2. (*δύναμις*), in der Lebensweise gleich, *πρὸς τινα* jmdm.

ἰσο-θεός [1, b. Eur. auch [1], 2. göttergleich, götterähnlich.

ἰσο-κινδύρος, 2. der Gefahr gewachsen.

ἰσο-κλήρος, sp. von gleichem Los, Anteil.

ἰσο-κρατής, 2. (*κράτος*), ion. von gleicher Macht, *ἴσσω* mit jmdm.

Ἰσοκράτης, Sohn des mus. Instrumentenmachers Theodōros, geb. 436 v. Chr., berühmter Verfasser von Reden u. Lehrer der Redekunst in Athen. Er stand auch im Verkehr mit Philippos v. Makedonien, Nikokles und Euagōras von Kypros; seit 392—388 auf Chios lehrend, dann in Athen; seine Schüler waren die Redner Isōs, Lykurgos, Hyperides, die Historiker Theopompos u. Ephōros, der Feldherr Timotheos. Er nahm sich das Leben aus Verzweiflung über die Schlacht von Chäroneia 338.

ἰσοκρατία, ἡ, ion. gleiche Berechtigung der einzelnen im Staate, freies Bürgertum.

ἰσο-μάτωρ, *οἶος*, δ, ἡ, dor. (buk.), der Mutter gleich.

ἰσο-μεγέθης, *οὗς*, 2. gleich groß, *ἴσσω* mit jmdm.

ἰσο-μέτρος, 2. gleichgemessen, an Maß oder Gewicht gleich.

ἰσο-μετώκος, 2. mit gleicher Front.

ἰσο-μήκης, 2. gleichlang.

ἰσομοιρεῖν (*ἰσομοίρος*), gleichen Teil od. gleiche Rechte haben, abs. od. *ἴσσω* von od. an etw., *κατὰ τὰ μέρη* nach den einzelnen Teilen, *πρὸς τινα* mit jmdm.

ἰσομοίρα, ἡ, gleicher Anteil od. Rang, Gleichberechtigung, Gemeinsamkeit, abs. u. *ἴσσω* jmds od. von etwas.

ἰσο-μοίρος, 2. (*μοῖρα*) u. ep. *ἰσο-μοῖρος* [1], 2. (*μοῖρος*) gleichen Anteil, gleiches Los habend, gleichberechtigt, ebenbürtig, *ἴσσω* mit od. an etw.; die Luft *γᾶς* (sc. καὶ οὐρανοῦ wie am Äther) *ἰσομοίρ.* an der Erde gleichen Anteil habend; *ἰσομοίρ.* *κοινῶς* od. *κοινῶς* *τινα* einen gleichen Anteil nehmen lassen.

ἰσο-δύμιος, 2. poet. einem Traum gleich.

ἰσο-τελής, *οὗς*, δ, ἡ, poet. gleicher Weise gestorben.

ἰσονομέομαι (*ἰσνομός*), unter gleichen Gesetzen leben, gleiche Rechte und Freiheiten haben, *μετὰ πολλῶν* mit einer Volksmenge, wie es in Demokratien der Fall ist.

ἰσονομία, ion. -*της*, ἡ, Rechtsgleichheit, Gleichberechtigung, politische Gleichheit, bürgerliche Freiheit, mit u. ohne *πολιτεία*, im Gegensatz zur *ἀριστοκρατία* u. *δυναστεία*. Im bes. die Redefreiheit in der Gemeinde, im Gericht, vor Behörden.

ἰσονομικός, 3. in einer Demokratie lebend. Von *ἰσο-νομός*, 2. gleichberechtigt.

ἰσο-καίς, *καίς*, δ, ἡ, poet. kindgleich, kindähnlich.

ἰσο-καλής, 2. (*κάλη*) im Ringen od. im Kampfe gleich, mit gleichem Glücke kämpfend, gewachsen, überh. gleich (*ἰσοδύνατος* ein ebenbürtiger Kampf), *ἴσσω* an etw.

ἰσο-πέδον [1], *τὸ* gleicher Boden, ebener Grund, Ebene, Fläche *ἐν τῷ ἰσοπέδῳ μέγην* *συνάπτειν* in der Ebene kämpfen.

mehr als. e) *ἐξ ἰσού, ἐκ τοῦ ἰσού* gleichermaßen, gleich, auf gleiche Weise, in gleicher Höhe, ebenso wie früher, von demselben Punkte, abs. und *τινὶ εἶναι* ebenso zustehen, in gleicher Lage sein, *ἀπορᾶσθαι* unparteiisch anhören, *τίμην* d. i. nach dem Grundsatz der Gleichheit, ohne Vorteil für sich, *ἐξ ἰσού ἐπιστέλλειν*, von gleichem Standpunkte, als seinesgleichen, d. h. an seinesgleichen, an einen Gleichgestellten schreiben, *ἀπορᾶσθαι* gleiches mit gleichem vergelten, *ἐκ τοῦ ἰσού γίγνεσθαι* unter gleichen Umständen geschehen, gleich folgenswer sein. f) *ἐπὶ ἰσῷ* in gleicher Schweben, unentschieden, *ἐκ' ἰσού* zu gleichen Teilen, *ἐκ' ἰσῶς* (verst. *πολλῶς*) auch *ἐπὶ ἰσῶς* geschr., zu gleichen Teilen, gleichmäßig, *ἔχον* gleichstehen, *ἀρχὴν τῆς πατριδος* das Vaterland gleich beherrschen, d. h. so, daß man sich nicht über seine Mitbürger erhebt, jeder Bürger seine Rechte genießt, also mild. *ἐπὶ τῇ ἰσῷ* unter billigen Bedingungen, *ἐπὶ ἰσῷ καὶ ὁμοίᾳ* unter Bedingung völliger Rechtsgleichheit, *ἐπὶ τῇ ἰσῷ καὶ ὁμοίᾳ* mit voller Gleichberechtigung, *ἀγ. ἐπ' ἰσῶσι ζῆν* in gleicher Lage leben mit den übrigen Menschen, *ἐπὶ τοῖς ἰσῶσι καὶ ὁμοίᾳ* bei Billigkeit u. Gleichheit. g) *κατὰ ἰσᾶ* *καρπίζω* im Gleichgewicht schweben lassen. h) *κατὰ ἰσῶν εἶναι καὶ* um den gleichen Preis wie. — Auch steht das Neutr. sing. u. plur. adverbial u. bedeutet gleichwie, ebenso, in derselben Weise, auf gleiche Weise, gleichweit, und steht abs. oder mit *τινὶ* wie jmd, aber *ἰσῶν ἐπὶ βασιλεὺς* herrsche zu gleichen Teilen mit mir, oder es folgt *καὶ*. Adv. *ἰσῶς*, 1) dem Rechte der Gleichheit gemäß, bes. der bürgerlichen Gleichheit, im Geist der Gleichheit, billig, gerecht. 2) der Erwartung gemäß, wahrscheinlich, vermutlich, vielleicht, gewiß, oft mit *καὶ* verb., mit attischer Urbanität auch bei bestimmten Behauptungen, wie unser „hoffentlich, denk' ich, doch wohl, natürlich“ statt: jedenfalls, zuverlässig, und bei Zahlen: ungefähr, etwa.

ἰσοσκελῆς, 2. (*ὀπίσθιος*) gleichschenklig; von Zahlen: ohne Bruch zu halbieren, d. i. gerade.

ἰσοστάσιος, 2. (*στάσις*) sp. gleichwiegend, gleichschwer, überh. gleich.

ἰσοτέλεια, ἡ, Stand eines *ἰσο-τελής*, d. i. eines Schutzverwandten aus der begünstigteren Klasse, Gleichheit der Abgaben und Staatslasten eines Fremden mit dem eigentlichen Bürger.

ἰσοτέλειος, 2. poet. alles zuletzt gleichmachend, *θάνατος*.

ἰσότης, ἡ, (*ἰσός*) die Gleichheit nach ihren verschiedenen Beziehungen, dah. auch im Dual u. Plur., bes. die politische in einer Demokratie, mit u. ohne *δημοκρατικὴ* Gleichstellung; au. h. Gleichmäßigkeit, abs. od. *ἐς τινά* mit jmdm. N. T. auch Billigkeit.

ἰσοτιμία, ἡ, sp. Gleichheit an Ehre, d. h. gleiches Recht an Ehrenstellen, gleicher Rang, wie in Demokratien. Von

ἰσοτίμιος, 2. (*τιμή*) sp. gleich an Ehre und Rechten, gleichgeehrt; auch: hochgeehrt.

ἰσοτιμής, 2. (*τιμή*) poet. in gleicher Weise

weiland, Cassandra mit Agamemnon zugleich auf dem Schiffsverdeck, *καυτὶλῶν αἰνιδνῶν*.

ἰσοφαρῖζω, ep. (*φάρω*), sich gleich gebärden, sich mit jmdm (*τινὶ*) messen, u. zwar *τί* an etwas. [kraft, gleich stark, *βίος*.

ἰσοφάρος [ἴ], 2. ep. (*φάρω*), von gleicher Zug-

ἰσοχειλής, 2. (*χειλός*) mit dem Rande gleich, *τινὶ*; so von einem Flusse, der dem Austreten nahe ist, u. von Gegenständen, die in einer Flüssigkeit oben auf schwimmen, also mit dem Rande des vollen Gefäßes gleiche Höhe haben.

ἰσοψηφία, ἡ, sp. gleiches Stimmrecht.

ἰσοψηφός, 2. gleiches Stimmrecht besitzend, gleich stimmberechtigt, gleiche Stimme mit jmdm (*τινὶ*) habend. (Poet. auch: gleichviel Stimmen habend.) [nung.

ἰσοψύχος, 2. poet. u. sp. von gleicher Gesin-

ἰσῶν [ἴ bei Hom., ἴ att.] (*ἰσός*), 1) Akt. gleich machen, *τί* od. *τινί*, u. zwar *τινὶ* einer Sache, z. B. *τὰ τέμματα δρόμου* die zu durchmessenden Bahnen des Laufes, *τῇ φύσει* seiner herrlichen Körperbeschaffenheit, d. h. den Erwartungen, die sein Aufsehen erregte. 2) Pass. u. Med. sich gleich nennen, gleichkommen, abs. u. *τινὶ* u. zwar *ἐν τινὶ* in etwas.

Ἰσραήλ, ὁ (*Ἰσραήλ* = der mit Gott gerungen hat), undecl. Bein. des Jakob, übertr. seine Nachkommen, die Israeliten, ὁ λαὸς Ἰσρ. Volk Isr., γῆ Ἰσρ. d. i. Palästina; dav.

Ἰσραηλίτης, ου, ὁ, Israelite.

Ἰσσηδόνες, οἱ, skythischer Volksstamm, sesshaft in dem Innern der großen Mongolei, den jetzigen Sitzen der Sungenar, bis nach dem alten Serika hin. Noch jetzt heißt ein finnischer Volksstamm die Isset-Donen.

Ἰσσοί, οἱ, u. **Ἰσσοί**, ἡ, Stadt in Kilikien, n. weit der syr. Grenze, bekannt durch Alexanders Sieg über Dareios 333 v. Chr.

ἰσάω, Plak. einmal *ἰσάω*, Impf. ion. *ἰσά*, sp. u. N. T. *ἰσάω* = *ἰσημι*.

ἰσάω, man muß wissen, s. *οἶδα* unter *οἶδω*.

ἰσημι, Imp. *ἰση*, Med. *ἰσάω*, Imperf. *ἰσην*, 3. sing. der Iterativ. ep. *ἰσάω*, Fut. *ἰσησῶ*, buk. *ἰσάω*, Aor. 1. *ἰσησά*, dazu 3. plur. ep. verk. *ἰσάσαν* st. *ἰσησαν*, Aor. 2. *ἰσην*, *ἰσην*, 3. plur. *ἰσάσαν* u. *ἰσάσαν* st. *ἰσησαν*, Konj. *ἰσά*, 2. u. 3. sing. ep. *ἰσην*, *ἰσην* st. *ἰση*, *ἰση*, 1. plur. ep. *ἰσημεν* (zweisilbig) und *ἰσάμεν* st. *ἰσάμεν*, *ἰσημεν*, *ἰσάμεν*, ion. Inf. ep. *ἰσημεν* st. *ἰσημεν*, ep. Iterativ. *ἰσάμεν*, Perf. *ἰσησά*, dor. *ἰσάσκα*, 3. plur. *ἰσάσκα*, Dual u. Plur. synk. *ἰσάσαν*, *ἰσάσαν*, *ἰσάσαν*, ep. auch *ἰσησαν*, 3. plur. *ἰσάσαν*, ion. *ἰσάσαν*, Konj. *ἰσά*, Opt. *ἰσησάν*, Inf. *ἰσάσαν*, ep. *ἰσάσαν*(ai), Part. *ἰσάσαν*, *ἰσάσαν*, *ἰσάσαν* (auch *ἰσά*), Gen. *ἰσάσαν*, ep. *ἰσάσαν*, ion. *ἰσάσαν*, *ἰσάσαν*, Plqpf. *ἰσησάν*, ion. *ἰσησάν*, gew. doch nicht Hom. Herodot. *ἰσῶν* (N. T. 3. plur. *ἰσῶν* u. *ἰσῶν*); synk. Dual *ἰσάσαν*, Plur. *ἰσάσαν*, *ἰσάσαν*. Vom Perf. auch ein neues Fut. *ἰσησάν* u. *ἰσησάν*; Fut. med. *ἰσησάν*, dor. *ἰσάσαν*, 2. Pers. *ἰσάσαν*, Perf. u. Plqpf. pass. u. med. sp. *ἰσάσαν*, *ἰσάσαν*; Aor. pass. *ἰσάσαν*; Adj. verb. *ἰσάσαν* man muß aufstellen. (St. *ἰσᾶ*, *ἰσημι* = *ἰσημι*, lat. *sto*, *sisto*, ahd. *sta-n*, got. *standa*.) Mit einer ep. ion. u. sp.

Nebenf. ἵσταναι, Impf. ἵστα. 1) trans. (im Präs., Impf., Fut. und Aor. 1. act.) stellen, 1) aufstellen, hinstellen, errichten, hintreiben; aufsteigen-, sich erheben-, emporstehen lassen, aufrichten, mit u. ohne ὁρῶν, erheben, übertr. einsetzen als etwas, erregen, anheben, τι und τίς, u. zwar πρὸς, κατὰ τι, πηλὸν, ἄγχι, τινός. Im bes. εἰς τι u. ähnl. in Schlachordnung stellen, χοροὺς Reigentänze aufführen, παρρησίαν τις einer Gottheit eine Nachtfeier halten, ἀπολαύματα Grabbeeren darbringen, τις ἀπὸ τινος. Im Pass. ἵσταται ἐπὶ es wird von ihnen eine Versammlung gehalten. 2) stehen machen, zum Stehen bringen, stillstehen lassen, Halt machen lassen, sich niedersetzen lassen, anhalten (im Laufe), hemmen, starr werden lassen, τίς od. τι, z. B. νῆας die Schiffe vor Anker legen, τὸ πρόσωπον das Gesicht starr werden lassen, eine ernste Miene annehmen, u. mit Ergänzung des Objekts scheinb. intrans. (Od. 7, 4) ὄρσεν d. h. ἡμῶντος: anhalten. 3) auf die Wage stellen, abwägen, zuwägen, wägen, abs. od. τι, u. zwar πρὸς τι gegen etwas, τις u. ἐν τις auf etwas. N. T. μὴ ὀρσῆς (darwägen = strafen) ἀβροῖς τῆς ἀναγωγῆς τὰς τῶν. — II) intrans. u. reflex. im Med. außer Aor. 1., ferner Aor. 2., Perf., Plqpf. act. 1) gestellt, aufgerichtet werden, sich stellen, hintreten, auftreten, haften, bleiben, in Prätt. getreten sein, stehen, ἵσταναι ich stand; post. auch: aufstehen, sich erheben; emporstehen, starren, mit u. ohne ὁρῶν, beginnen, ertönen, sich gestaltet haben, in der Lage sein, sich befinden, teils abs. ἵστας noch stehend, ungestört, τὰ ὅντα ἵστας das was sich jetzt begiebt, πᾶν τὸ πᾶν ἵστας jedes zu seiner Zeit sich einstellende Bedürfnis, μὴ ἵσταντος der beginnende Monat, d. h. die ersten zehn Tage desselben (ähnlich von den Jahreszeiten), πῆλας beistehen, εὖ gut stehen; ὁρῶν sich aufrecht erhalten, ähnl. ἐς ὁρῶν gerettet sein, teils τις bei ἵκναι sich jmdm in den Weg stellen, ihm im Wege stehen, hinderlich sein, aber ἵκναι ihm aus dem Wege geben, κατὰ τινος gegen jmdn stehen, κατὰ u. πρὸς τι sich nach etwas richten, den Blick auf etwas richten, πρὸς τῇ γῆντι τινός im Geiste zu jmdm stehen, einer Sache nachgehen, πρὸς τινα jmdm gegenüber stehen, gew. aber sich jmdm anschließen, μετὰ τινος sich auf jmds Seite stellen, sich mit einem verbinden, ὀκισθῆναι τινος einer Sache hintennach stehen; dag. τινός, ἐν τινος, τις, ἐν. ἐν τις auf etwas, ἐν τινος aus etwas, κατὰ τις, κατὰ τινα od. τι bei jmdm od. etwas, ἐς τι zu od. in etwas, ἐς δίκην sich vor Gericht stellen, ἐς ἀρχὴν auf den Thron gestellt sein, Herrscher geworden sein, ὀπίς τινος oberhalb etwas, ἄσπον, ἐγγύς τινος jmdm näher treten, τινός προπαύειν vor jmdm, ἵστα τινός jmdm entgegenreten, ἀπὸ τινός τινός vor dem Hinterteile des Schiffes, τινὲς πῶς jmdn rings umgeben, auch mit dem Accus. eines stammverwandten Objekts, ὅταν τινός jmds Gestalt darstellen. 2) sich fest-

stellen, festwurzeln, festen Fuß fassen, fassen, feststehen, stehen bleiben, stillstehen, müßig stehen, unthätig sein, rasten, auch standhalten, teils abs. ἵσταται die Winde haben Bestand, wehen fortwährend od. dauernd, teils τις jmdm, od. ἐν τις auf etwas. N. T. festhalten an, verharren bei etwas τις u. ἐν τις. II) Med. (Fut. 1., Aor. 1.) sich (sibi) od. für sich stellen, für sich aufstellen, sich aufsetzen lassen, übertr. einsetzen, anstellen, einführen, beginnen, τι.

ἵσταναι (dreifach) u. ἵσταναι, ἡ, ep u. ion. ἵσταναι, ἵσταναι, s. ἵστος. [st. ἵσταναι, w. s. ἵστανται, τὸ, ion. st. ἵστανται, Bewirtungshaus für die zu den Panegyren (Festen) angekommenen Bürger und Gäste.

ἵστος, τὸ (v. ἵστος), jedes Gewebe, Tuch, insbes. aber das Segel, meist im Plur., ἐνδύσθαι, ἐνδύσθαι, ἵστας die Segel aufziehen, sie hissen, ὀκισθῆναι, ὀκισθῆναι, μῆσθαι einziehen, einreifen.

ἵστο-δῶν, ἡ (δῶν), ep. die Mastgabel, Ständer für den umgelegten Mastbaum.

ἵστο-πέδον, ἡ, ep. Mastbaumschuh, in dem der Mastbaum um einen Quernagel sich umlegen ließe.

ἵστορεῖν u. Med. -έομαι (ἵστω), ion. post. u. sp. 1) erforschen, erkunden, nachfragen, erforschen, beobachten, erspähen, in Erfahrung bringen, erfahren, kennen lernen, teils abs., teils τις jmdn u. nach jmdm, τι nach etw. und mit indir. Frags. u. τις durch etwas. 2) das Erforschte oder Erfahrene berichten, ἵστος erzählen, erwähnen, absol. ὁ ἵστορὸς der Gewährsmann, τὰ ἵστορήματα u. -ήματα die Erzählungen, τι, πρὸς τινος oder mit ὅς, ὅτι od. Acc. m. Inf. Auch persönl. im Pass. ὅταν ἵστορεῖται ἐκείνους es wird von einem Hunde erzählt, der u. s. w. (Im N. T. auch jmdn kennen zu lernen suchen, ihn besuchen.) Dav.

ἵστορήμα, τὸ, sp. die geschichtliche Erzählung.

ἵστορία, ion. -ία, ἡ (ἵστορία), 1) ion. u. sp. das Erforschen, die Erkundigung, ἵστορία durch Erkundigung, κατὰ τινος bei jmdm, insbes. die Geschichtsforschung. 2) die durch Umhören und Nachfragen erlangte Kunde, Kenntnis, Wissenschaft, abs. u. τινός od. πρὸς τινος von etwas, πρὸς τινός Naturkunde. 3) ion. u. sp. die geschichtliche Darstellung, Geschichtserzählung, Geschichtsbuch, Geschichte, auch im Plur., ἐς ἵστορίας λόγος dem Charakter eines Geschichtswerkes gemäß, ἡ πρώτη ἵστορία der erste Teil der (versprochenen) Erzählung. Dav.

ἵστορικὸς, s. geschichtskundig, historisch. Als Subst. ὁ ἵστος der Geschichtschreiber.

ἵστος, ὁ (ἵστος), 1) der Mastbaum, Schiffsmast. Er stand mitten im Schiffe und war durch zwei Taue an das Vorder- u. Hinterteil befestigt. Lag das Schiff vor Anker, so lag er im oder beim Schiffe und wurde bei der Abfahrt wieder aufgerichtet. Ihn aufrichten hieß ἀνίστα, ὀκισαί, od. ὀκισαί, ἐνδύσθαι. 2) der Webebaum, Webestuhl, der Baum, an welchem die Kette zum Weben senkrecht aufgezogen wurde, so daß die Fäden herunterhingen, während bei uns der

Aufzug horizontal liegt. Die Webende mußte daher, u. dies auch schon wegen der Breite des Gewebes, stehen u. pflegte hin u. her zu gehen (*ἐκκινεῖσθαι*), wie sie mit den Händen wechselnd einerseits das Garnstäbchen (*νεύς*) für den Durchzug des Einschlags hindurchführte, und andererseits mit dem Schlagstabe (*παστός*) den jedesmal durchgezogenen Faden festschlug. Diese Art Weberei ist zum Teil noch in Ostindien gewöhnlich. 3) die Kette, der Aufzug selbst, dah. *ἰσὺν ὀργασθαι* das Gewebe des Webstuhls aufstellen, d. i. den Aufzug od. die Kette am Webbaum senkrecht aufstellen, u. so überh. das Gewebe, die Weberei.

ιστοργέω (*ist-orgéō*) Weber, poet. am Webstuhl arbeiten, weben.

ιστοργία, ἡ, die Weberei.

Ἰστρος, ὁ, 1) die Donau, der Ister, nächst u. mit dem Nil u. Phasis von den Alten als einer der größten Flüsse bezeichnet, der in mehreren Mündungen in den Pontos Euxinos fällt. Der obere wurde auch *Δανούβιος* genannt. Der Ister entspringt nach Herodot im äußersten Westen Europas, fließt mitten durch den Erdteil von Westen nach Osten und mündet dann nach Süden. Adj. ion. **Ἰστρινός**, am Ister, überh. skythisch. Auch hatte davon die Stadt *Ἰστρίη*, welche an der südlichen Küste der Dobrudscha lag, ihren Namen, j. Kostandschi. 2) ein griechischer alexandrinischer Schriftsteller, Schüler u. Sklave des Kallimachos.

Ἰστωρ, ὁρος, ὁ, ἡ, auch *Ἰστωρ* geschrieben (St. *Ἰδ*, *oldā*, ahd. *gi-wiso*, got. *veit-vods* Zeuge), kundig, *τινός* einer Sache, klug. Als Subst. ep. ὁ *Ἰστωρ*, Schiedsrichter, auch II. 18, 501.

ἰσχυρός, 2. (*αἰσ*) blutstillend.

ἰσχυρῶς, 3. ep. — *ισχνός*, trocken, dürr.

ἰσχυράναι, ep. zard. im Präs. u. Impf. act. u. pass. *ισχυράς, ἀγ, νόσιν, νόων, νόοντο*, u. ep. Iterativ. des Impf. *ισχυράσκειν*, und *ισχυάνω*, ep. Nebenff. von *ἰσχω, ἔχω*, 1) trans. halten, zurückhalten, zum Verweilen nötigen, hemmen, *τινά*. Pass. sich zurückhalten, zaudern, zögern, *ἐπὶ τινι*. 2) intr. sich an etwas halten, bei etwas beharren, unablässig streben od. trachten, *τινός* od. mit Inf. [Feige.

ἰσχύς, αἰσός, ἡ (vgl. *ισχνός*), die getrocknete *ἰσχίον*, τὸ (*ἰσχω*), 1) eigtl. das Hüftgelenk, die Hüftpfanne, d. i. die Höhlung im Hüftknochen, worin der Kopf des Oberschenkelknochens (*μηρός*) sich dreht. 2) die Hüfte, die Lende selbst, von Menschen und Tieren, vorzüglich der obere Teil.

ἰσχυαίνω, Aor. *ἰσχύνα*, ion. *ἰσχυνηα*, sp. Perf. pass. *ἰσχυμήναι*, trocken machen, austrocknen, übertr. magern. (Post. auch: schwächen, demütigen.)

ἰσχνός, 3. (vgl. *ἰσχυρῶς*), trocken, dürr, getrocknet, dah. mager, schwächig, dünn, und zwar *τὴν ἔριν*, auch von der Stimme: *ισχνόν φθίγγεσθαι* d. i. leise.

ἰσχοφάνος, 2. (*ἰσχω, φωνή*) ion. mit stockender od. stotternder Stimme.

ἰσχυρίζομαι, 1) Pass. Kraft erhalten, *ἐκείνους*, übertr. bestärkt werden, *τινὶ* durch etw. 2) Dep. med. sich stark, kräftig erweisen, *ἐφ' ὅσων* körperliche Kräfte haben, übertr. a) seine Stärke in etwas suchen, sich auf etwas (*τινὶ*) stützen. b) sich anstrengen, eifern, *πρὸς τινος*, fest auf etwas (*τινὶ*) bestehen, bei seiner Meinung beharren, fest u. nachdrücklich behaupten, teils abs. u. *πρὸς τι* gegen etwas, *ἐκείνους* auf etwas hin, teils mit folg. *ἔτι* oder Acc. mit Inf. (Adj. verb. *-εἶσιν*). Von

ἰσχυρός, 2. Adv. *-ως*, Komp. *-ότερον* (*ισχύς*), 1) stark, kräftig, rüstig, gewaltig, fest, befestigt, dauerhaft, teils abs., teils *εἰ* an etw., *τινὶ* von etwas od. mit Inf. *ἰστέον* von Ansehn. 2) übertr. mächtig, heftig, reisend, hart, hartnäckig, schwer, tüchtig, eifrig, entschieden, nachdrücklich, recht sehr, entschlossen, mutig, *ἰσχυρὸς πολέως ποιεῖσθαι* strenge Wache halten, sich sehr hüten, *ἰσχυρὰ παραυλεῖσθαι* nachdrücklich ermahnen. Auch mit folg. Inf. Adv. *κατὰ τὸ ἰσχυρόν* mit Waffengewalt. Subst. *τὸ ἰσχυρότατον τινος* der festeste Punkt eines Landes, die Feste, *εἰς ἑκάτερα τὰ ἰσχυρότατα καθίστασθαι* in beiden (d. i. im Hitze u. Kälte) den höchsten Grad erreichen, *οὐδὲν ἰσχυρόν ἀπὸ τινος* keine kräftige Anstrengung von seiten jmds. *ἰσχυρὸς* mit *χαλίζεσθαι* einen großen Gefallen erweisen, *φύλαττειν* in sichere Verwahrung nehmen.

ἰσχύς, *ῥος*, ἡ (in zweisilbigen Kass. *ς*, in dreisilbigen *δ*, von *ἰσχω*), Stärke, Kraft, bee. auch frische, ungeschwächte Kraft, Festigkeit, Dauer, Schwere, Last, übertr. Gewalt, Macht, Streitmacht, kräftiger Widerstand, Mut, Tapferkeit, *ισχύι* mit Gewalt, ähnl. *πρὸς ἰσχύος ἡδύτος, ἰσχύι μάχης* an Kampffähigkeit, *κατὰ ἰσχύρ της θανάτου* unter den Gehalt ihrer Macht, auch *πρὸς τινά* gegen jmdn. Aber *φύλαξ ἰσχύος* Geisteskraft. Dav.

ἰσχυρός [5], Perf. *ισχύρα*, stark, kräftig, gesund, mächtig, gewaltig sein, Gewicht oder ein Übergewicht haben, vermögen, auch mächtig werden, ein Übergewicht bekommen, teils abs. *ἰσχυρὸν* ein Starker, teils mit *μείζονος* am meisten gelten, *στρατός της ἰσχύος* sein im Heere, ähnl. *πλείονος* sehr viel Einfluss haben, und *μείζον* mehr Macht haben, eine größere Macht besitzen, *εἰ* ein gewisses Übergewicht haben, *μηδὲν* keine Kraft haben, teils *τινὶ* durch od. an etwas, u. zwar *πρὸς τινά* od. *εἰ* gegen jmdn, od. etwas, ähnl. *κατὰ τινος* gegen jmdn, aber *κατὰ γῆν* zu Lande, *κατὰ τινι* bei jmdm, *ἐν τινι* in etwas, *ἐν τινος* u. *διὰ* *τι* durch etwas, *ἐς χρημάτων λόγον* in Betracht des Geldpunktes, od. auch mit folg. Inf. brachyl., *ἰσχυρὸν θεόν γινώσκειν* d. h. inso weit (*τὸ κράτος*) die gesetzliche Befugnis ging, daß u. s. w.

ἰσχω, s. *ἔχω*. **ἰσως**, s. *ἰσος*.

Ἰταλία, ion. *-ιη*, ἡ (*ιτ*), Italien, bes. das von Griechen bevölkerte Unteritalien, die Gegend von Laos u. von Metapont bis zur Meerenge von Sizilien. Die Einw. *οἱ Ἰταλιῶται*, Adj. *Ἰταλικός*.

ἱταρός [7], 3. Adv. *-ως* (*ἱταί; ἱταῖ*), uner-

schrocken darauf losgehend, keck, verwegen, ungescheut, frech, unverschäm't, in etwas. Dav. *ἱταμότης*, *ἦτος*, *ῆ*, Keckheit, Unverschämtheit. *ἱταρός*, *ῆ*, Stadt auf der Ostküste von Kreta, jetzt *Itania*.

ἰτέα [*ῖ*], ion. *-ῖα*, *ῆ* (eigtl. *ῖνία*, lat. *vi-tea*, *vi-men*, ahd. *wi-da* Weide), ep. die Weide. (Poet. auch von Weide geflochtener Schild.)

ἰτένιος, 3. ion. von od. aus Weiden.

ἰτέον, Adj. verb. zu *ἰμι*, man muß gehen, s. *ἰμι*, ebenso wegen *ἰτης*.

ἰτης, *ον*, *δ* (*ἰμι*), keck zufahrend, keck.

ἱτροπία, Landschaft in Syrien, j. *Jetâr*, SO von Damaskus; Einw. *ἱτροπαιοί*.

ἱττω, böot. st. *ἱττα*, s. *ἰττα* unter *ἰδω*.

ἱττή, *ῆ*, Utika, St. in Afrika, Ew. *ἱτταίοι*.

ἱτυλος, *δ*, u. *ἱτυς* [*υ*], *υος*, *δ*, nach Hom. Sohn des Zethos u. der Aëdon, u. von dieser seiner Mutter in einem Anfall von Raserei ermordet. In der att. Sage ist Pandions Tochter, Prokne, die Mutter, die empört über die Untreue u. Grausamkeit ihres Gemahls Terens ihren Sohn *Itys* schlachtet u. dem Vater vorsetzt. Beiden Sagen gemein ist, daß die Mutter, in eine Nachtigall verwandelt, nun unablässig um ihren *Itys* klagt (das Flöten der Nachtigall *ἱτρίττω* als Vokativ aufgefaßt).

ἱτύς [*ῖ*], *υος*, *ῆ* (verw. mit *ἰτέα*, w. s.), eigtl. jeder Umkreis, dah. 1) der Radkranz, die Radfelge, der Reif des Rades aus Felgen von Holz, auch wohl der ganze Wagenkranz — *ἱτύς* (II 4, 486). 2) die Kranzleiste am Schild, Schildrand. [statien, es sei.

ἱτω, s. *ἰμι*. Auch in dem Sinne: es gehe von

ἱττων, *ωνος*, *ῆ* [*ῖ*], 1) Stadt bei Larissa in Thessalia Phthiotis. 2) *ἱττανεῖς*, *οἱ*, die Einwohner der Stadt Itone bei Lokri in Unteritalien.

ἰττή, *ῆ*, u. *ἰττύος* [*ῖ*, att. *ῖ*], *δ* (*ἰτέω*), beide ep. u. poet. Geschrei, u. zwar sowohl Jubelgeschrei, Jauchzen, als Wehegeschrei, Gestöhn.

ἰτῦς, *γγος*, *ῆ*, der Drehhals, Wendehals, ein spechtartiger Vogel, so groß wie eine Lerche. Im Altertum schrieb man ihm Zauberkraft zur Herstellung verlornen oder verschmähter Liebe zu. Man band ihn nämlich um ein Rad und setzte dieses unter Zaubergesängen und Anrufung des geliebten Gegenstandes in Bewegung. Dieses Zauberrad hieß ebenfalls *ἰτῦς*, und man sagte dah. *ἰτῦν ἰτῦα ἐκίειν* das Zauberrad herumdrehen, um einen anzulocken od. zu fangen, jmdn herbeizaubern.

ἰτέω (vgl. *ἰή*) [*ῖ*, trag. *ῖ*], ep. u. poet. laut schreien, heulen. Dav.

ἰττά, *δ*, buk. Pfeifer, Jodeler.

ἱτταί, *οἱ*, skythisches Volk, jetzt die Wogulen, Ostiakern im heutigen Perm u. westlichen Tobolsk bis zum Obi. [wacker.

ἱπθίαιος, 3. u. 2., ep. tapfer, stark, mächtig.

ἱπ, ep. Adv. von *ἱς*, gewaltig (*ἱπῖ*).

ἱπὶ-γένεια, *ῆ*, Tochter des Agamemnon und der Klytämestra. Agamemnon ließ sie nach Aulis kommen, um durch ihre Opferung die zürnende Artemis als die Urheberin der Windstille zu versöhnen. Während der Opferhandlung nahm aber Artemis sie hinweg, indem sie dafür eine Hirschkuh am Altar zurück-

ließ, und versetzte sie nach Taurien, wo sie dem dortigen Heiligtum vorstand, bis Orestes auf eine Weisung des Orakels hinkam und sie mit ihm das unwirtliche Land verließ. (Diese ganze Erzählung ist jünger als Homer, der sogar den Namen noch nicht hat, wohl aber eine *ἱπιδάσσα* als Tochter der Agamemnon nennt; diese auch Soph. El. 157.)

ἱπικλος [*ῖ*], *δ*, Sohn des Phylakos aus Phylake in Thessalien, einer der Argonauten, raubte der Mutter des Neleus, Tyro, ihre Rinderherden, welche aber der Seher Melampus ihr wieder verschaffte, nachdem ihn Iphiklos ein Jahr lang gefangen gehalten. Dav. *ἱπικληῖν βῆν* — *ἱπικλος*.

ἱπικλής, *ωνος*, *δ*, berühmter Feldherr der Athener, der bei Lechäon mit seinem Söldnerheere 392 eine lakedämonische Heeresabteilung vernichtete, eine von den Athenern hochgefeierte Waffenthat. Er starb um 353. *ἱπικλίδης* von ihm erfundene Soldatenschuhe. Sein Sohn Iphikrates wurde von Alexander gefangen genommen, aber achtungsvoll behandelt. [genährt.

ἱπιος, 3. (*ἱπ*, s. oben), ep. stark, kräftig, wohl-

ἱπιτός [*υ*, einmal *υ*], *δ*, 1) Sohn des Eurýtos aus Oechalia, Bruder der Iöle, ein Argonaut, schenkte in Messene, wo er die von Herakles versteckten Stuten suchte, dem Odysseus seinen Bogen, und wurde dann in Tiryns, wo Herakles die Stuten hatte, von diesem von der Bergkuppe, wo er vergebens nach seinen Stuten spähte, herabgestürzt. Herakles wurde zur Strafe dafür nach Lydien verkauft. 2) Vater des Archeptolemos, der deshalb *ἱπιδίδης* heißt.

ἱταρ, *τό*, poet. Begierde.

ἱχθυάω (*ἱχθός*), ep. Impf. Iterativf. *ἱχθυάσων*, fischen, Fische (*ῖ*) fangen.

ἱχθυόλος, *δ*, poet. Fische harpunierend oder fangend.

ἱχθυόδιον, *τό*, sp. Dem. von *ἱχθός*, Fischchen.

ἱχθυοειδής, 2. ion. u. zsgz. *ἱχθυώδης* (*ἱχθός*), 2. ion. a) fischartig, fischähnlich. b) fischreich.

ἱχθυόεις, *ῖσα*, *ον* (*ἱχθός*), ep. fischreich.

ἱχθυοφάγοι, *οἱ*, die Fischesser, arme wilde Völker in Afrika u. an den Küsten von Arabien, Persien u. am Roten Meere, die z. T. in Höhlen ohne alle Familienverbindungen lebten u. sich u. ihr Vieh von Fischen nährten.

ἱχθύς, *τός*, *δ*, Acc. *-όν*, *ον*, buk. *έα*, Nom. u. Acc. plur. *ἱχθύες*, *ἱχθός*, zsgz. *ἱχθός* [in zweisilbigen Kass. *θ*, in dreisilbigen *θ*], 1) Fisch, Sing. oft für Plur. Den Homerischen Menschen waren die Fische bloß eine Notspeise, während die Syrer und Assyrer sie göttlich verehrten, bes. Altinive, u. in der Derketo ihre Fischgöttin hatten. Sprichwörtlich war *ἁπλοτέρος ἔσθ' ἱχθύν* stümper als ein Fisch. II) als Eigenn. *ἱχθύς*, *δ*, Acc. *-όν*, Ichthys, Kap von Elis, unweit Phleia, jetzt Kap Zanchi.

ἱχθυώδης, 2. s. *ἱχθυοειδής*.

ἱχθυῖον, *ωνος*, *δ*, sp., u. *ἱχθυήτης*, *ος*, *δ*, ion. eigtl. der Spürer, insbes. der Iohneumon, eine ägyptische Wieselart, die der Mut (*Αἴρη*) in Ägypten heilig war.

ἰχνεύω, spüren, aufspüren, nachspüren, forschen, abs. u. τι. Von

ἰχνος, εὐς, τὸ, mit der ep. Nebenf. **ἰχθυον**, τὸ (ἰχθυος oder *Feixa*?), 1) Fußtritt, Fußstapfe, Spur, vom Wild: die Fährte, μετ' ἰχθυά τινος βαίνειν jmdm auf dem Fuß nachfolgen, ἰχνος ποδὸς τιθέναι κατὰ τι den Fuß wohin setzen, κατ' ἰχνος ἕρπειν der Spur nach-eilen, ähnl. κατ' ἰχνη die Fußstapfen, die Spur verfolgend; ἰχθυά ποδῶν ἡδὲ κτημάτων, Il. 13, 71 (zwöfl. La.), Bewegungen oder Ähnlichkeit betr. Gestalt, Stärke, Gedrungenheit. Oft übertr. Spur, Merkmal, τοῦ τραύματος das Wundenmal. N. T. στοιχεῖν τοῖς ἰχνεῖσι τινος in jmds Fußstapfen wandeln. 2) metonym. bei Dichtern: der Fuß.

ἰχθυοποιέω, poet. — ἰχθεύω.

ἰχώρ [i], ὄρος, ὁ, Acc. ep. ἰχθ st. ἰχώρα (vw. ἰχθύς), 1) ep. Götterblut, die ätherische blut-ähnliche Flüssigkeit, die in den Adern der Götter fließt. 2) das Blutwasser, Lymphe. Übertr. νίος ἰχώρ ein neuer Todesfall. Im Plur. οἱ περὶ τὸν μυελὸν ἰχώρες Rückenmark.

ἰψ, ἰψός, ὁ (ἰστρομαι), ep. eigtl. der Stecher, Bohrer, ein Wurm, welcher Horn und Weinstöcke benagt, Holzbohrer.

ἰψός, ἡ, Städtchen Phrygiens, unweit Synnada, wo der greise Antigonos 301 Reich u. Leben gegen Lysimachos u. Selenkos verlor.

ἰώ [i], poet. Interj., juh, wehe, beim Anruf u. Ausruf, sei es der Freude od. des Schmerzes, bald allein stehend od. außerhalb des Verses, auch verdoppelt, bald bei Nomin. od. Vokat., bald beim Genit., bald mit μοι, bald auch mit andern Partikeln, wie αἰαί, ἔ, ὦ, ἦ, ioh! weh! lat. io! vae!

Ἰώ, Ἰωέ, ἡ, ion. Acc. Ἰωῶν, Tochter des Königs Inachos von Argos (nach andern der Peiren od. des Iäsos), von Zeus (od. Hera) in eine Kuh verwandelt, und durch eine Bremse über den ganzen Erdkreis bis in den Nil gejagt, worauf sie später als Isis in Ägypten verehrt ward.

Ἰωάννης, ον, ὁ (ἰηρόχάναν gottbegnadet) 1) der Täufer (ὁ βαπτιστής), 8. des Zacharias.

2) Apostel u. Evangelist, Sohn des Zebedäus.

3) sonst. jüdischer Eigenn.

ἰωνή, ἡ (St. Fay in Ἰωννῆ), ep. eigtl. Ort, wo sich der Wind bricht, dah. Schirm, Schutz, τινός gegen etwas.

ἰωνή, ἡ (nach Curt. von ἰών mit Redupl.), ep.

u. poet. Stimme, Schall, lauter Klang, Ton, Getöse, Gebräuse, Prasseln.

Ἰωνή, ὁ, bedeutender Prophet um 800.

ἰωνή, ἡ (vgl. ἰδιώω, ahd. iagon jagen), ep. mit metapl. Acc. ἰώνα wie von ἰός, und ἰωνμός, ὁ, ep. das Verfolgen in der Schlacht, Sturmangriff (auch im Plur.), überh. Schlachtgetümmel. Auch personifiziert: Ἰωνή.

Ἰωλκός [i], ἡ, ep. Ἰώλκός, ἡ (aus Ἰαφο-
φόκος), Iolkos, Stadt in Magnesia am Pagasäischen Meerbusen, Residenz des Pelias, dah. Πηλιότις genannt, Sammelplatz der Argonauten, später Hafen der neuen Stadt Demetrias, jetzt Volo. Adj. dav. Ἰώλκιος, 3.

Ἴων, αὐός, ὁ, 1) Sohn des Xuthos od. Apollo und der Kreusa, Stammvater der Ionier und König von Athen. 2) Sohn des Orthomēnos aus Chios, trag. Dichter in Athen (452 v. Chr.).

3) Ἴωνες, οἱ, poet. ged. Ἰάονες (aus Ἰάφορες hebr. *Javán*), die Ionier, einer der vier Hauptstämme der Griechen, früher Hauptbewohner von Attika u. Megara, u. zwar behielten die Einwohner von Attika den Namen auch dann noch, als schon Ion Aegialos eingenommen hatte. Die Bewohner von Aegialos hießen daher ebenfalls Ἴωνες u. zwar *Alyaeis*, wie auch der Landstrich von Sunion bis an den Isthmos Ionien hieß. Später bekamen vorzugsweise die nach Kleinasien ausgewanderten Ionier diesen Namen. Femin. dav. Ἰωνίς, ἰδος, ἡ. Adj. Ἰωνικός, 3.; aber die Sprache ἡ Ἴδς u. Ἰαερί in ionischer Mund- od. Tonart. — Die Landschaft zwischen Karien und Aeolis hieß nun Ἰωνία, ἡ.

ἰῶτα, τὸ, indecl., der Buchstabe u. Vokal Iota u. weil im Hebr. das Jod der kleinste Buchstabe ist, N. T. übertr. etwas sehr Geringes.

ἰωνμός, ὁ, s. ἰωνή.

K.

Κ, κάππα, entsprechend oriental. Kaph, der zehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Ziffer κ' 20.

κ', für κέ od. καί. κᾶ, dor. — κεν, w. s. κάβαλε st. κατίβαλε, s. καταβάλλω.

Καβάλλιοι und **Καβηλλέες**, οἱ, Bewohner der Landschaft Cabalis in Kleinasien, zw. Pisidien u. Karien. Sie wurden auch Lasonier genannt.

Κάβειροι, οἱ, altpelagische Gottheiten, die, urspr. Diener u. Repräsentanten der großen Götter (semit. *gebirim*, *potentes*), im Lauf der Zeit an deren Stelle traten als Eigentümer eines erloschenen Kultus. Sie wurden bes. auf Samothrake und Lemnos in geheimen Diensten (*δεργία*) verehrt. Auf Samothrake gehörte zu ihnen Kadmos oder Kadmilos; in

Ägypten scheinen es sieben an der Zahl gewesen zu sein, wozu noch Hephästos als ihr Präses und Vater kam.

Καβησόδωρ, Adv. von Kabēsos her, einer Stadt in Thrakien am Hāmos.

Καβύλη, ἡ, Stadt im innern Thrakien, von Philippos kolonisiert, jetzt Golowitza am

κάγ, ep. st. κατὰ vor γ. [Tundscha.

κάγκανος, 2. (καία) ep. dürr, brennbar.

καγχαλάω (ep. zard. καγχάλομαι, -ἴων st. -ἴας, -ἴων), ep. u. καγχάζω oder καχάζω, poet. (St. χα in χαίω, d. i. mit offenem Munde od. laut), laut lachen, jubeln, frohlocken, auch hohnlachen, höhnen, und zwar βαρύνοντα

κάγῳ st. καὶ ἐγώ. [kränkend,

κάδ, ep. st. κατὰ vor δ.

καδδίζος, δ, lak. Wort — κάδος.

καδδραδέντην, s. καταδραδέντω. καδδδδσαι, s. καταδδδ.

καδδίσκος, δ, Demin. v. κάδος, die Stimmurne, gew. zwei bei einer gerichtlichen Abstimmung, für zweierlei φήμαι, Verurteilung und Freisprechung. Es gab nun einen κ. κέρως, in welchen man die φήμας legte, welche für diesmal gelten sollte. Er war von Kupfer und hatte einen oben breiten, unten engen oder trichterförmigen Aufsatz von Geflecht. Das zweite Gefäß, κέρως κ. genannt, war von Holz, und darin wurde der diesmal ungültige Stimmstein gelegt.

Κάδμος, δ (gew. Deutung v. hebr.-oriental. *kadem*, *kadem* der Osten), Repräsentant der phönik. Einwanderung, welche das oriental. Alphabet, *Καδμήνια γράμματα*, mitbrachte, das die Griechen annahmen, obwohl sie das Sampi und Koppa später nur als Zahlzeichen gebrauchten, Sohn des phönikischen Königs Agēnor, Bruder (nach Luc. Vater) der Eurōpa, Vater der Semēla, Gemahl der Harmonia. Er kam auf seiner Wanderung, um die von Zeus entführte Eurōpa aufzusuchen, endlich auch nach Böotien. Hier gründete er die Burg *Καδμεία*, bei welcher später von Amphion die Burg Theben angelegt wurde, so daß Kadmeia nun die Burg von Theben hieß. Sie lag auf einem Ansläufer des Kithāron und war teils durch Natur, teils durch Kunst sehr fest. Eben davon heißt nun Theben und Böotien auch *Καδμεία γῆ*, *χθών* od. *Καδμυγίς γῆ*, und der Thron im Kadmoslande *Καδμεία ἀρχή*, u. die Einwohner von Theben *Κάδμων νία τροπή*, *κάδς*, *κάδοι* oder *οἱ Κάδμοι* und *Καδμειῶνες*, urspr. die Bewohner der alten Kadmosstadt od. Burg, od. auch die Nachkommen des Kadmos. Es werden aber Kadmeier auch als Ansiedler von Priēne, Kolophon u. Milētus genannt. Ferner heißt *Κ. νόμω* — *Κάδμων νόμος* die Semēle, *Καδμογενής* dagegen Herakles als der in Theben Geborne. Sprichw. war *Καδμυγίτης νίκη* von einem Siege, der dem Sieger selbst verderblich wird, so genannt, weil Oedipus' Söhne um die Herrschaft kämpfend sich beiderseitig im Zweikampf töteten.

κάδος, δ (lat. *cadus*), Gefäß zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten, Fals, *οἶνον*.

Καδούσιοι, οἱ, die Kadusier, ein mächtiges, kriegerisches Gebirgsvolk in Medien (Atropatene) an der Westküste des Kaspischen Meeres im jetzigen Adserbeidschan. Sie waren gute Wurfscützen.

Κάδυστις, ὡς, ἡ, Stadt in Syrien (Palästina), Gaza, hebr. *Azza*, Egypt. *Kazatu*.

Κάειρα, ἡ, s. *Κάε*. *καήμεναι*, s. *καίω*.

καθά, καθάκερ, ion. *κατά*, *κατάκερ*, Adv. — *καθ' ὅ*, u. s. w. demgemäß wie, gleichwie, so wie, teils abs., teils so, daß ihm *κατά τὸν αὐτὸν τρόπον* entspricht oder *εἰ* dabei steht, gleich als ob.

καθ-, ion. *κατ-αγίζω*, *καθαγίζω*, weihen, einweihen, dah. sarkastisch von Hunden, zerfetzte Leichname (*εκατόμματα*) einweihen, dann insbes. einer Gottheit als Opfer dar-

bringen, u. zwar als Brandopfer (mit u. ohne *ἐπὶ πυρὸς* oder *πυρὶ*), als Opfer verbrennen, bes. Räucherwerk, *εἰ* u. *τινός*, u. zwar *τινὶ* einem Gotte zu Ehren; überh. verbrennen. *καθ-αγίζω*, poet. durch Feuer reinigen, verbrennen, weihen, *πυρὶ*, überh. reinigen.

καθ-αιμάσσω, mit Blut besudeln, *εἰ*. (Dav. *καθαίματος*, 2. poet. blutbefleckt.)

καθ-αιματος, poet. ἡ (*καθαίματος*), Niederreißen, Schleifung, Zerstörung, *τινός*.

καθ-αιμος, 2. (*αἷμα*) poet. blutig.

Καθαίοι, οἱ, kriegerischer Stamm der freien Indier, altind. *Kashatriyas*, j. *Khatti*.

καθαίρεσις, ὡς, ἡ (*καθαίρεσις*), Niederreißen, Schleifung, Zerstörung, *τινός*.

καθαίρετός, 3., Adj. verb. von *καθαίρω*, zu stürzen, zu bewältigen.

καθαίρετης, οὐ, δ, Besieger, *τινός* jmds. Von *καθ-*, ion. *κατ-αίρεω*, Aor. *καθ-είλον*, Konj.

3. sing. *καθ-είλοι*, Perf. pass. part. ion. *κατακατημένος* st. *καθημένος* (auch in *tmēsi*).

I) Akt. 1) herunternehmen, herunterholen, herabnehmen, *εἰ*, u. zwar *ἀπὸ τινός*, herabziehen, *ὅς* die Augen sudrücken, und zwar *τινὶ* jmdm. Insbes. gewaltsam herabreißen, niederreißen, zerstören, *ἐς ἔδαφος* bis auf den Grund, od. niederwerfen, zu Boden strecken, überwältigen, stürzen, demütigen, *εἰ* u. *τινός*.

2) hinwegnehmen, u. zwar a) wegnehmen, entfernen, endigen, aufheben, ausrotten, aus dem Wege räumen, hinwegraffen, hinraffen, *ἐκ τινός* von etwas weg, töten, verurteilen, *φήμας καθαίρεσθαι* die verurteilende Stimme, und im Pass. sich entleiben, *καθημένος τὴν αἰσθησὶν* der Besinnung beraubt. b) wegnehmen, d. h. erreichen, gewinnen, einholen, *εἰ* od. *τινός*, *τινὶ* durch etwas, und *ἐς ὅπως μήποτε* aus Schwelte, fernher treffen, ertappen, *ἐν τινὶ* bei etwas, u. als Folge davon: einen ergreifen, packen, entthronen, od. etwas *εἰς* antreffen, ausweisen, von Rechnungen. II) Med. sich (*εἰς*) etwas oder sich das Seinige her-unternehmen (auch sich erringen).

καθαίρω, Aor. 1. *καθήρηα*, ep. *καθήρηα*, Perf. pass. *κατακατημένος*, Aor. *καθαίρητον* (*καθαρός*), I) Akt. 1) reinigen, d. i. a) rein machen, abwaschen, säubern, putzen, *εἰ*, *πρόσωπα*

κἀλλεῖ mit Schönheit verklären od. schmücken, *γυῖα* *καλὰ* d. h. sie von Ungetümen reinigen od. befreien, *τὴν γῆν* d. i. ausweiden.

Im bes. b) im medizin. Sinne: den Leib reinigen (purgieren) durch Abführung. c) im religiösen Sinne, *θεῖον δίκας* den Becher durch Räuchern mit Schwefel reinigen, und so bei religiösen Einweihungen, wo es beson-

dere Sühnungsformeln gab, u. man die Einzuweihenden auch entweder besprengte (mit Weihwasser) oder wohl auch mit Thon und Kleie abscheuerte, dah. von Befleckung und Schuld reinigen, sühnen, abs. od. *τινός*, *εἰ*, u. *τινός* von einer Schuld, einem Vergehen. Im Pass. *δ καθαρθῆς τὸν θόρον* (s. *καθαρός*).

(Buk. auch einen ausstärpen, peitschen.) 2) durch Reinigen entfernen, abwaschen, wegwaschen, *εἰ* u. *τινός*, u. so auch *τινὶ* *τι* einen abwaschen in betreff einer Sache, einem etwas wegwaschen. II) Med. sich reinigen, *τινὶ* durch etwas.

καθ-άλλομαι, Dep. med. aor. **καθαλάμενος** u. **-αλιέσθαι** herunterspringen, herabspringen, herniederfahren, von Winden, *εἰς τι*.

καθ-αμέριος, 3. dor. u. **καθ-ημ.**, poet. an diesem Tage, heutig, *ποῖος* des heutigen Tages Geschick; auch: täglich.

καθ-αμμα, τό, post. Band, Knoten.

καθ-αρόα, s. **κατ-αρόα**.

καθ-άπαξ, Adv., ein für alle Mal, einmal, ganz u. gar, *οἱ καθάπαξ ἔχθροι* die alten Erbfeinde.

καθάπερ, s. **καθά**.

καθαπερί, gleich als wenn, gleichsam.

καθ-άπτω, ion. **κατ.**, Impf. ep. **καθάπτετο**,

1) Akt. u. Pass. anknüpfen, *ἄλλοις τι* etwas um die Schultern schlingen, im Pass. *βρόγχῳ καθημύειν* in die Schlinge geknüpft d. i. erhängt. (N. T. auch sich an etwas hängen u. *τινός* ergreifen.) II) Dep. Med. sich etwas an-, umbinden, sich an etwas anhängen od. machen, nach etw. streben, u. so auch übertr.

1) im guten Sinne: jmdn (*τινός*) angehen, mit u. ohne *ἐπισκοπῆς* (bes. b. Hom., wo es nur so vorkommt) ihn anreden, auch abs. u. ion. *τινός* sich auf einen als Zeugen berufen, ihn zum Zeugen anrufen. 2) im übeln Sinne, jmdm (*τινός*, ep. *τινός*)zusetzen, ihn angreifen, tadeln, ihn heftig anlassen, schelten, ebenf. mit u. ohne *ἐπισκοπῆς*, der Gen. oft mit hinzugef. Partic., mit u. ohne *ὥς*, od. mit folg. *ἔτι*, auch abs.

καθάριος, 2. — **καθάριος**. Adv. **καθαρίως**, reinlich, dah. ohne etwas zu verschütten.

καθαρένως (**καθαρός**), 1) sp. trans. rein halten, *εἰ*, u. zwar *τινός* von etwas. 2) intr. sich rein erhalten, *ἀπὸ τοῦ σώματος* von seiten des Körpers.

καθαρίζω, N. T. — **καθαίρω** 1) reinigen, durch Reinigung entfernen. 2) moralisch reinigen, freisprechen. 3) für rein erklären.

καθάριος, 2. (**καθαρός**), sp. reinlich.

καθαριότης, ητος, ἡ, Reinlichkeit.

καθαρισμός, ό, N. T. — **καθαρός**.

κάθαρμα, τό (**καθαίρω**), 1) das beim Reinigen Weggeworfene, Kehrlicht, übertr. Abschaum, Wegwurf; Schandbube, Schuft. 2) das dargebrachte Reinigungsoffer. [*ἀπὸ τινι*.

καθ-αρμόζω, poet. daranfügen, anpassen, *εἰ* **καθαρίσμός**, ό, u. **καθαρίσας**, *ως*, ἡ (**καθαίρω**), die Reinigung, *τινός* von etwas, insbes.

a) Sühnung, z. B. nach unerlaubter Betretung eines heiligen Orts, bes. aber eines Mords. Hier wurde gewöhnl. ein Widder od. junges Schwein geschlachtet u. das Blut aus dessen Wunde über die Hände des auf dem Felle des Widders sitzenden Mörders hingespritzt. Auch im allgemeinen durch Besprengung mit Wasser od. bei befleckten Orten mittelst Feuer und Schwefel und dargebrachter Opfer, wenn ein Staat, eine geweihte dem Staate gehörige Stätte, ein Heer, ein Haus, durch irgend eine Befleckung od. Schuld verunreinigt, od. man überhaupt im Begriff war eine wichtige Handlung vorzunehmen, wie z. B. beim Heere, eine Schlacht zu liefern, wo besondere Opfer dargebracht wurden. Früher wurden auch Menschen zu Sühnopfern für das Land genommen, man nannte das **καθαρόν της χώρας κοισι-**

σθαι τινα od. **καθαρόν θέειν**. Die Götter durch eine Reinigung versöhnen hieß aber **καθαρόν τῶν δαιμόνων θέειν** den Göttern eine Reinigungsweihe machen (auch im Sinn der röm. *lustratio*). b) Weiherreinigung vor religiösen Handlungen und bei der Einweihung in die Mysterien, die ja selbst für eine Reinigung und Entsehung der Seele galten (s. **καθαίρω**).

καθαρός, 3., Adv. **-ὥς**, Komp. **-ὥστερος** (St. **καθ**, *castus* für *cad-tus*, ahd. *heitar*), rein, d. i. a) frei von Schmutz, sauber, frisch gewaschen, lauter, ungetrübt, hell. b) frei von andern fremdartigen od. hinderlichen Gegenständen, dah. *κ. στεγανός* u. *τὸ καθαρόν τοῦ στεγανός* ein von Schwachen, Kranken oder Lasttieren freies Heer, der Kern, die Kerntruppen, od. **καθαρός ἦν πάντα** es war alles im reinen, in Ordnung, od. *ὥς εἰσι τὸ ἐμποδὼν ἐγγύστε καθαρόν* als sie reinen Weg vor sich hatten, dah. *ἐν καθαρόφ βῆσαι* d. h. ungestört, von Hindernissen frei, *ἐν καθαρόφ*, verst. *τοῦ* an einem reinen Platze, *διὰ καθαρόφ* durch offenes Land, wo nichts im Wege steht, teils abs., teils *τινός*, von etw. c) übertr. aufrichtig, unvermischt, lauter, in reiner Absicht, z. B. per enallagen **καθαρόν ἀνοῖξαι κλέδα φρενός** des Herzens aufrichtigen Riegel erschließen, d. h. aufrichtige Hingebung beweisen, od. prolept. *κ. ὁ νότος ἐκπύεται* so dals er unvermischt od. rein ist. Subst. *τὸ καθαρόν τοῦ κοινεύματος* die ursprüngliche Reinheit od. Lauterkeit der Verfassung; insbes. frei von Fehl u. Schuld, tadellos, **καθαρός θάνατος** ein ehrlicher Tod, d. h. nicht durch den Strang, von Menschen insbes. unschuldig, schuldlos, rein von Blutschuld, abs. od. *νόμῳ* dem Gesetze nach, oder *χείρας* an Händen befreit. Adv. auch: genau. Dav.

καθαρότης, ητος, ἡ, Reinheit.

καθ-αρπάζω, poet. wegreißen.

καθαρίσιος, 2. (**καθαίρω**), reinigend, sühnend, Beiw. des Zeus, welcher unter den Beinamen als *μυλῆριος* der Entsehung, Reinigung vorstand, oder von Dionysos, welcher **καθαίρει** *ποδὶ* mit Sühnungsschritten Theben nahen soll, weil ein *μίσμα* auf der Stadt ruht. Subst. *τὸ καθαρίσιον* die Reinigung, Entsehung, insbes. das Reinigungsoffer.

καθαρίσας, s. **καθαίρω**.

καθαρίτης, ό, ό (**καθαίρω**), ein Reiniger, Sühner, der ein begangenes Verbrechen durch Rache, die er dafür nimmt, sühnt.

καθαρίτιος, 3. reinigend.

καθ-έδρα, ἡ, 1) Sitz, Lager; 2) Stallung des Sitzenden; 3) Stillliegen. (N. T. auch der Sitz.)

καθ-εζόμεν, Aor. 2. med. (s. bei **ΣΕΔ**), woraus erst **Πρὸς καθεζομαι** (Od. 10, 878) entstanden, Impf. **καθεζόμεν**, Fut. **καθεσθαι**, Aor. pass. sp. **ἐκαθίσθη**, 1) sich niedersetzen, sich niederlassen, hocken (*εἰς γόνυ* und *πρόγυον*), sitzen. Im besond. a) im milit. Sinne: sich lagern, sich festsetzen, lagern. b) als Schutzfliehender dasitzen, mit und ohne *κίετης*, Zuflucht suchen, teils abs., teils *ἐκ τινός*, *ἐκ τινι*, *παρά*, *πρός τι*, *ἀπὸ τι*, auch *εἰς τι*, u. *ἀγορήθε* zur Beratung. 2) ruhig da-

sitzen, mit u. ohne ἄνεμα, die Hände in den Schoß legen, abwarten, oder sich aufhalten, weilen, verweilen, abs. und ἀμφί τι. καθέκηκα, s. καθήμι. καθ-είλατο, s. κάθημαι. καθ-ειπαρμένος, s. (περίομαι) sp. durch das Schicksal fest bestimmt, bes. zu jmds Un-

καθ-ειργνύμαι, s. κατεργάζω. [glück. καθίς besser καθ' εἰς, N. T. st. καθ' ἑνα, einer nach dem andern, jeder einzeln.]

καθ-είλα, ep. Aor. 1. (s. bei ΣΕΔ), 1) niedersetzen (jmdn τινά), sich niedersetzen lassen, ἐπὶ τινος, ἐν τινί, ἐπὶ τι, im bes. ἀγῶνα ein Kampfspiel eröffnen. 2) wohin bringen, wohin stellen, wo wohnen lassen, τινά, τινά τι einen καθ-ιστός, s. κατέγω. [als etwas.]

καθ-εστός, s. Adj. verb. von κατέγω, zurückhalten, τίς durch etwas.

καθ-έλω, Impf. καθέλλω, Fut. καθέλλω u. -κῶσα, Perf. καθέλλωκα, -έλλωσα, Aor. καθέλλωσα, ion. κατ-έλλω, herunterziehen, herabziehen, gew. die Schiffe (vom Lande) aufs Meer ziehen, gew. ohne εἰς τὴν θάλατταν, sie vom Stapel laufen lassen, τί, ἐν τινος aus etwas, ἐπὶ, εἰς τι wohin.

καθ-εῖς, Adv. sp. der Reihe nach, hintereinander; N. T. ἐν τῷ κ. darnach.

καθ-εῖς, εὖ, ἡ (κατέγω), das Festhalten, die Behauptung, τινός einer Sache.

καθ-ετός, s. (Adj. verb. v. καθήμι), herabgelassen. ἡ καθέτος, sp. das Senkblei.

καθ-, ion. κατ-εύδω, Impf. ep. καθεύδω, att. καθύδω u. ἐκάδευδω, Fut. καθευδήσω, Konj. aor. -ήσῃ, Adj. καθευδής, schlafen, ruhen, abs. oder ἐν τινί, ὅπου τινί, und μετὰ τινος, bei jmdm; übertr. feiern, unthätig, träge sein, abs. u. τίς mit etwas.

καθ-επιόλκω, poet. u. sp. auffinden, im Pass. betroffen werden, mit Partic.

καθ-επιόμαι, ep. s. plur. ged. καθεπιόμαι, Dep. med., verhöhnen, verspotten, τινός. καθ-ηγέμων, ὄρος, ὁ, ἡ, sp., ion. κατ-, der Führer, τῆς πορείας Wegweiser, auf Schiffen: der Lotse; übertr. καπῶν.

καθ-, ion. κατ-ηγέμαι, Dep. med. vorangehen, anführen, abs. u. übertr. den Anfang machen, mit Partic. etwas zuerst thun. Im bes. a) den Weg weisen, hinweisen, hinführen, teils abs. οὐ κατηγόμενοι die Wegweiser, teils mit ὁδός und ähnl., u. zwar τίς jmdm, εἰς, ἐπὶ τι wohin, auch bloß τί, wo es auch s. v. a. weisen ist. b) Anleitung geben, lehren, einführen, abs. oder τίς jmdm, und τί etwas, od. τινός etwas einleiten. Dav.

καθηγητής, ὁ, ὁ, sp. Lehrer, Erzieher.

καθ-ήσκαθέω, verschweigen, verpressen, verschweigen, τί.

καθ-, ion. κατ-ήκω, 1) zum Kampfe schreiten. 2) herabkommen, herabreichen, sich herab bis zum Meer od. Fluß, überh. bis zu einer tiefen Gegend erstrecken, abs. od. εἰς, ἐπὶ, πρὸς τι, u. zwar ἀπὸ τινος. 3) hinkommen, hinreichen, sich erstrecken, fallen, εἰς τινα oder τι an od. auf jmdn od. etwas, od. abs. eintreten, dah. τὰ καθήκοντα, mit u. ohne πρήγματα die eingetretenen Umstände od. Verhältnisse, das Vorgefallene, ἐπὶ τοιαῖς καθήκονσι πρήγμασι bei der gegenwärtigen Lage, nach den ein-

getretenen Verhältnissen. Insbes. zu seiner bestimmten Zeit eintreten, dah. ὁ καθήκων χρόνος teils die erforderliche, teils die gehörige Zeit, u. als Impers. καθήκει τίς mit Inf. es kommt an einen, kommt ihm zu, gebührt sich, ist Pflicht. Dav. τὰ καθήκοντα, die Pflichten. [εἰ πρὸς τι.]

καθ-ήλω, sp. annageln, mit Nägeln befestigen, καθ-, ion. κατ-ήμαι, nur im Präs. u. Impf., s. plur. praes. ion. κατῆται, Impv. κάθησο u. sp. κάθου, Impf. s. sing. ἐκάθησο, κάθητο u. sp. κάθητο, s. plur. ἐκάθητο, κάθητο, ion. (s. κατέλω, ep. κατέλω, Fut. sp. καθήσεσθε (Augm. b. Homer u. Tragg. nie vorn), sich niedergesetzt, Platz genommen haben, sitzen, dasitzen, teils abs., teils τίς, s. B. Θόρρις an der Thüre, od. ἐν τινί u. τίς in, bei etwas od. unter einigen, ἐπὶ τινος u. ἐπὶ τινί auf etwas, κατὰ τινί bei jmdm, ἀμφί τι u. περί τις um etwas, um jmdn herum, ὀπί τινί unter, hinter etwas (versteckt), ἐκ τινος von etwas aus, s. B. ἐκ διόρου auf der (niedrigen) Bank sitzen, ἄνωγαν ἐκ πάγων auf eines Hügels Höhe, aber ἐκ τοῦ μέσου sich wegsetzen, sich entfernen, austreten und sich nicht weiter um die Sache kümmern, χαρὰ auf der Erde sitzen, als Zeichen der Trauer. — Insbes. a) ruhig, würdevoll dasitzen, thronen, ähnl. von den Richtern od. dem Volke in der Volksversammlung, überh. von jmdm, der zur Ausübung eines Geschäfts od. Gewerbes an einem bestimmten Orte sitzt, Sitzung halten, beisammen sitzen, versammelt sein, zu Gericht sitzen, beschäftigt sein, teils abs. οἱ καθήμενοι die Versammelten, teils ἐπὶ τινος oder ἐν τινί wo, und ἐπὶ τινί zu einem bestimmten Zwecke, s. B. ἐκ' οὐρανοῦ zur Beobachtung des Vogelflugs als Wahrsager; auch sich zu Tische setzen. b) vom Heere: Halt machen, still liegen, sich lagern, sich festsetzen, stehen, aufgestellt sein, sich aufgestellt haben, teils abs., teils ἐπὶ τινος, ἐν τινί wo, und περί τι in der Gegend von etwas. c) überh. verweilen, sich aufhalten, sich befinden, seinen Wohnsitz haben, οἶκός daheim sitzen, od. ἐν τινί, πόρρω τινός. d) in tadelndem Sinne: sitzen bleiben, still bleiben, in träger Ruhe oder die Hände im Schoße dasitzen, müßig, unthätig sein, nichts unternehmen, teils abs., teils ἐν τινί in einem Zustande bleiben, od. mit Part. ἀπολωλέντες τι etwas aus Trägheit verloren gehen sehen, überhaupt zur Umschreibung des Partic., wo es oft im Deutschen durch ruhig und das Partic. als verbum finitum zu übersetzen ist.

καθ-ήμερός, s. sp. a) täglich, b) gewöhnlich. καθήναι, Aor. zu κατ-άνω. [lich.] καθ-ήσχαλέω, sp. schweigen. καθ-ίσθω, 1) Akt. ep. u. poet. niedersetzen, jmdn sich setzen lassen, τινά, übertr. wohin bringen, τί εἰς τι. 2) Pass. u. Med. a) sich festsetzen, ἐν τινί. b) Perf. -ίσθηναι, sich (sibi) aufstellen, τί, s. B. ein Götterbild. καθ-ιστέω u. καθ-ιστόω, ion. κατῖσθω, heiligen, geloben, weihen, opfern, τί od. τινά τινί (bes. einer Gottheit), auch fäierlich zum Eigentum erklären, ὀκνημα ein Haus, u. zwar

III) In der Verbindung mit andern Partikeln: *καὶ γὰρ* denn auch, denn ja, aber auch — denn. Dagegen *καὶ* — *γὰρ*, *nam vel*, *καὶ τοῦτο γὰρ ἐπισυνέειπε*; bist du denn auch darin eifertig? *καὶ γὰρ ὅτι* denn fürwahr, denn wirklich, *καὶ γὰρ καὶ* denn auch, *καὶ γὰρ οὐ* daher denn auch, *καὶ γὰρ ἔτι* denn ja, denn natürlich, *καὶ γὰρ τε* denn ingleichen auch, *καὶ γὰρ τοι* und so . . . denn, *καὶ* — *γέ* und zwar, und sogar, ja sogar, *καὶ* — *δέ* (ep. auch *καὶ δέ*) aber auch, *καὶ ὅτι* u. *καὶ ὅτι καὶ* und so-gar, bes. hinter *ἔλλος τε*, *ἔλλος τε*, wo es dann — „sowohl im allgemeinen, in anderer Beziehung, als insbesondere“ oder kurz — insbesondere, vollends, zumal aber zu übersetzen ist; *ἐπειδὴ καὶ* sowohl aus andern Gründen, als auch weil, *καὶ ἤδη* eben, eben jetzt, *καὶ μὴν* 1) und fürwahr, und wirklich, besonders im Drama, wo eine eintretende Person angemeldet wird: *καὶ μὴν ὁφείω* fürwahr ich sehe; 2) freilich; 3) aber auch; *καὶ (τοῦτο) μὲν* — *(τοῦτο) μὲν οὐ* (dieses) nun — an der Spitze einer Periode, deren zweiter Teil einen Gegensatz (*δέ*) bringt; *καὶ τε* ep. fügt Gleichartiges hinzu und ist bisw. durch und zwar zu übersetzen, *καὶ τοι* auch fürwahr, endlich *καὶ εἰ*, *καὶ ἴαν* (*καὶ, ἴαν*) auch wenn, selbst wenn, sogar wenn, doch ist hier *καὶ* auch bisw. bloße kop. Part. also: und wenn, dagegen *εἰ καὶ*, *ἴαν καὶ* wenn auch, wennschon, wenngleich, obgleich. Bisw. steht statt eines Satzes mit *εἰ* ein Part. und dieses ist dann meist zu übersetzen, als ob *εἰ καὶ* dastände, so sehr auch, obgleich, obschon, wiewohl, u. ist es vermindert: auch nur; häufig auch bloß durch auch.

Καῖεας, *οὐ*, *δ*, ein Erdschlund in Sparta, wie das Barathron zu Athen, in welchen man die zum Tode verurteilten Verbrecher oder ihre Leichname stürzte.

Κατάρας, *α*, N. T. (hebr. *kephá* Stein, besser *κατὰ depressio*), Joseph, Hohepriester ca. 18 n. Chr. bis 36.

καῖας, *δ*, sp. der Nordostwind.

Καίλιος, *δ*, Fluß bei Locri in Unteritalien, in den sinus Scylacius mündend, jetzt Acinale od. Korace.

Καίσιος, *δ*, Fluß Mysiens, der in Teuthrania entspringt, bei Pergamos vorbeifließt und sich der Südseite von Lesbos gegenüber in den Elatäischen Meerbusen ergießt; j. Bakyr-tchai. Von ihm hat die Kalkische Ebene, *τὸ Καίσιον πεδῖον*, die er durchfließt u. die der fruchtbarste Teil Mysiens war, ihren Namen.

Καίσις, *αι*, große Stadt in Mesopotamien am Tigris, später Kanaa, Maschane od. Marchane genannt, ist in ausgedehnten Ruinen unter dem Namen Kalaa Scherkat erhalten.

Καιεύς, *ιος*, ep. *ης*, *δ*, Sohn des Elátos, König der Lepithen, aus Gyrtion am Othrys in Magnesia; urspr. eine Jungfrau *Καιεύς*, der Poseidon die Bitte, ein Mann u. unverwundbar zu werden, gewährte. Dav. *Καιεύσης*,

δ, a) Sohn des Kaineus — Koronos. b) Nachkomme des Kaineus — Eetion.

καιρίζω (*καιρός*), poet. erneuern, Neues bergen, enthalten; *ἐμψιζήσω* neu umstricken (wenn nicht hier *καιρίζω*, von *καιρός*, hinschlachten anzunehmen ist), *ζυγόν* das ungewohnte Joch aufnehmen.

καινο-παθής, 2. (*κάθος*), poet. neu d. i. nie zuvor erduldet, unerhört.

καινο-πηγής, 2. poet. neu zusammengefügt.

καινο-πῆμον, 2. poet. Unerhörtes duldend.

καινοποιέω (*καινο-ποιός*), poet. u. sp. Neues hervorbringen, abs., dah. *καινοποιήθης* u. etw. Neues, etwas, was sich neu begeben hat.

καινοποιήτης, *ος*, *δ* (*-ιος*), der Neues erfindet, Erfinder neuer Genüsse und Vergnügungen, für welche es unter Xerxes besondere Belohnungen gab.

καιρός, 3. neu, abs., u. *πρός τι* in Bezug auf etwas, a) was noch nicht dagewesen od. bekannt ist, dah. unbekannt, ungewöhnlich, unerhört, wunderbar, überraschend, unerwartet, *οὐδὲν καιρότερον εἰσέφερε τῶν ἄλλων* er führte ebenso wenig etwas Neues ein wie ein anderer. Parenthetisch *οὐδὲν καιρότερον* es ist nichts Neues, *τὸ καιρότατον* was das Unerhörteste ist. Als Subst. *τὸ καιρὸν τοῦ πολέμου* das Überraschende des Kriegs. Rein adv. dagegen: *ἐν καιρῷ* von neuem. Aber ellipt. *τραγῶδων τῇ καιρῇ* verst. *εἰσόδῳ* bei der Auf-führung neuer Schauspiele, wofür sonst *τραγῶδεις καιροὶ* steht. b) das, was zu dem Bisherigen hinzukommt, *καιρὸν κῆδος* neue Machtstärkung und Stütze, wie er sie in der Heimat nicht gehabt, durch einen Ehebund in der Fremde. c) was vor kurzer Zeit gegeben ist, z. B. *μάρτυρα* von den dodonäischen Weissagungen, die zwar an und für sich vor langer Zeit gegeben, im Verhältnis zum Spruche des Zeus aber dennoch neu waren. Und so auch ohne hinzugef. *μάρτυρα* bloß *τὰ καιρά* vom neuen Orakel (Soph. OR. 916). d) noch nicht gebraucht, od. neugewaschen, vom Gewande, wie es bei Opfern üblich war. Dah. *θυτήρα καιρῷ καιρὸν ἐν περιέμῳ* den schmucken Opferer im schmucken Gewande. Im bes. *κράγματα* wie das lat. *res novae*, von Revolutionen, Umsturz des Bestehenden, u. *κ. ἐνδορκος* als Übersetzung des lat. *homo novus*, der zuerst aus seiner Familie ein curulisches Amt bekleidete, Emporkömmling. Adv. *καιρῶς*, auf neue Art d. i. in einer für neuere Gegenstände geeigneten Weise, im Gegens. zu *ἀρχαίως*. Dav.

καιρότης, *ητος*, *ή*, Neuheit, Frische.

καινοτομέω (*καινο-τόμος*), eigtl. ein neues Ge-stein im Bergwerk anbauen, dann übertr. Re-formen oder Änderungen machen, das Be-stehende anfeinden od. umstürzen, abs. und *περὶ τι* in etwas od. etwas (*τι*) neu gestalten oder einführen; *τὰ καινοτομοῦμενα* die unter-nommenen Neuerungen. Dav.

καινοτομία, *ή*, sp. eigentl. das Neuanbauen, neuer Anbruch im Bergwerk, dann übertr. Neuerung, bes. in der Staatsverfassung, doch auch neue Erfindung, abs. u. *περὶ τι* in etw.

καινοργέω = **καινοτομέω**. Von **καινο-οργός**, 2. (St. *εργ*), sp. a) akt. Neues hervorbringend. 2) pass. neu gemacht, ungewöhnlich.

καινός (**καινός**), 1) erneuern, neugestalten, *καίρειναι τὴν παρεβολὴν τοῦ καινοῦθαι τὰς διανοίας* ein Übermafs des Gesinnungswechsels herbeiführen d. h. in unerhörten Plänen noch viel weiter gehen. 2) ion. = **καινίζω** zum erstenmal benutzen, einweihen.

καίνυμαι, Perf. u. Plupf. *κέκαμαί, ἐκαίκαμην* (gew. in der Bdtg des Präs. und Impf.) (St. viell. *καδ* glänzen), ep. u. poet. Dep., a) über-treffen, *εἰς*, u. zwar worin, *εἰς*, od. Inf. b) sich hervorthun, *εἰς* in etwas, u. *ἐν* oder *παρά τισι*, *ἐπὶ τισι* unter einigen.

καίνομαι, poet. Fut. *καίω*, Aor. *ἐκαον*, Pass. praes. u. Impf. (in Prosa nur *κατακαίνομαι* und *-κκονόρετες* bei Xenoph.) = **καίτω**.

καί-περ (bei Hom. meist durch dazwischenstehende Worte getrennt, auch **καί περ** geschrieben), wiewohl, obgleich, obschon, wie sehr auch, mit Part. und Subst., Adj. od. Adv., meist mit zu ergänzendem *ἄν* od. andern Partic., wenn auch, wäre es auch.

καίριος, 3. u. poet. auch 2., Adv. *-ρίως*, Komp. *-ρίως*, 1) vom Orte: am rechten Orte, den rechten Ort treffend, dah. gefährlich, lebensgefährlich, tödlich, *κλήρη* Todesstreich, und so ohne *κλήρη* blofs *καίρη* tödlich, oder im Neutr. *καίριον* gefährliche Stelle am Körper, wo die Wunden tödlich sind, *ἐν καίρῳ, κατὰ καίριον* an der tödlichen Stelle. 2) von der Zeit: zu rechter Zeit, schicklich, passend, gelegen, treffend, mit Nutzen, auch *καίρια εὐρίσκει* sie kommt zur rechten Zeit. Subst. *τὸ καίριον* was immer geschehen muß, *τὰ καίρια* günstige Zufälle. Adv. *πρὸς τὸ καίριον* *κονεῖν* hinsichtlich, in rechtzeitiger Dienstleistung.

καιρός, 2 (viell. *πρ. m. κλίω*, als Einschnitt und Abschnitt?), 1) das rechte Mafs, das rechte Verhältnis, *ὁδὲνα καιρὸν δόρασθαι* keineswegs das Gewicht eines rechten Mafses haben, *καιρὸς τογγένει* zum Ziele treffen, *ὅπου τὸν καιρὸν* über die Gebühr. 2) (auch im Plur.), der rechte Zeitpunkt (auch mit *συμφῶν*), günstige Stunde, günstiger Augenblick, gute Gelegenheit (aber auch vom Standpunkt des Gegners gesagt, die Blößen, Verlegenheiten, so in *τοῖς καιροῖς τινος ἐπορμεν, ἐπεδρενεν*), auch blofs die Zeit, die Stunde, u. im Plur. die Zeitumstände, Zeiten, Verhältnisse, Ereignisse, teils abs. oder mit Adj., wie *στασιωτικὴν* revolutionäre Krisen, teils mit *τινός* von oder zu etwas, für jmdm, *λόγον* Anlaß des Wortes, *ἔργον* Mittel zu Thaten, *τὰν πραγμάτων* zum Handeln, günstiger Augenblick zur Ausführung, brachylog. *ὁ τὰν Ὀλυθίων* die günstige Gelegenheit, welche die Olynthier durch ihre Lage bieten. Doch sagte man auch *εἰς τ.*, oder liess den Inf. mit u. ohne *τὸς*, oder mit u. ohne *ἄν* folgen, wobei zugleich in *καιρός ἐστι*, es ist der günstige Zeitpunkt, die Gelegenheit da, es ist an der Zeit, passend, oft die Kopula wegleibt. So in *αἰσχρὸς ὁ κ.* es war in dem

Augenblicke eine Schmach, und *καιρός* ganz allein, der Zeitpunkt ist günstig! Man sagte aber *καιρὸν ἔχει τ.* es ist etwas an der Zeit, geschieht zur rechten Zeit, u. *καιρὸν παύλον ἔχει* *τις* passend sein für etwas, *καιρὸν λαμβάνειν* Gelegenheit bekommen od. finden, *κατὰ τινος* gegen jmdm, *τοῦς ὅπου τὸν ἐχθρὸν καιροῦς θεραπεύειν* Gelegenheitsmacher des Feindes werden, *καιρὸν παρτείνειν* die besten Gelegenheiten unbenutzt lassen, *τὸς καιροῦς δεσφίσειν* die Gunst des Augenblicks nicht benutzen, die rechte Zeit verpassen, *καιρὸν οὐδὲνα νομίζειν* es nicht für zeitgemäfs halten. Dieser *καιρός* wird bei den Griechen häufig als selbständig u. handelnd betrachtet, indem er die Entscheidung über alles hat (*καὶ τὸν γνῶμαν ἴσχειν*). Denn wer die rechte Zeit ergreift, hat gewonnen. Adverbiale Ausdrücke sind: *ἐν καιρῷ, εἰς, κατὰ καιρὸν*, auch blofs *καιρὸς* u. *καιρὸς* zur rechten, gehörigen Zeit, zur gelegenen, günstigen Stunde, gelegen, passend, trefflich, *κατὰ καιρὸν ἐστὶ* es ist an der Zeit, *οἱ ἐν καιρῷ νόμοι* die zur rechten Zeit übernommene Arbeit, *πάντα καιρῷ* alles was sich schickt, od. *ἐν τοῖς τῷ καιρῷ, ἐπὶ τοῖς τῷ κ.* in diesem Augenblicke, *ἐν καιρῷ τινι* recht gelegen, *ἐν παντί κ.* bei jeder Gelegenheit, *εἰς τὸν κ. τοῖς* in dieser Zeit, *εἰς αὐτὸν κ.* ganz zur rechten Zeit, *κατ' ἐλευθέρου κ.* in jenem Augenblicke, od. *κατὰ τὸν κ. τοῖς* um diese Zeit, bei dieser günstigen Gelegenheit. Ähnl. *κατὰ τοῦτο καιρὸς* in dem Zeitpunkte, *ἐν τῷ τοιούτῳ τὸς καιροῦ* in solcher Lage. Dag. hiefs *ἐπὶ καιρῷ* extemporiert, *ἐπὶ τὸς κ.* nach Gelegenheit, nach Zeit u. Umständen, *ἐπ' αὐτὸς τὸς κ.* im entscheidenden Augenblicke, *πρὸς καιρὸν* angemessenerweise, wie es sich schickt, passend ist, oder auch zeitweilig, für gewisse Zeit, *πρὸς τὸν ὁράζοντα κ.* in Rücksicht auf die damaligen Verhältnisse, *καιρὸς πρὸς τοῦτο* in eine solche Lage, *ἢ πρὸς καιρὸν ἀτολμία* die Zaghaftigkeit zum Extemporieren, *παρά καιρὸς* bei gelegener Zeit, nach den Umständen, *παρὰ (τὸς) καιρὸν* teils zur Unzeit, teils nach den Umständen, *παρὰ τοῖς κατέστας κ.* bei den damaligen Zeitverhältnissen, *πρὸ τὸς κ.* vor der Zeit, zu früh, *ὅτε ἐν καιρῷ* nicht zur rechten Zeit, zu spät, ähnl. *ἐν ὅς καιρῷ* zur Unzeit, und *ὅτε οὐδὲν κ.* 3) der rechte, passende Ort od. Punkt, *ὅς καιρός ἐστι* wo es gelegen od. passend wäre, ähnl. *ἢ καιρός ἦν, ἔγω τὸς κ.* an unpassender Stelle. 4) die rechte Beschaffenheit, Nutzen, Vorteil, der Erfolg, absol. oder *τινός*, z. B. *χρόνον* die Gunst des rechten Zeitpunktes, *ἐπὶ τῷ καιρῷ* auf deinen Vorteil, *παρά μεγίστων κ.* mit den wichtigsten Folgen, *ἐν καιρῷ γλυτταθῆναι τινι* einem vorteilhaft sein, ihm zu statten kommen, dasselbe: *καιρὸν ἔχειν*, doch auch: von Wichtigkeit sein, Einfluss, Bedeutung haben, *προσώριον* τὸς καιροῦ weiter als angemessen war, *κρίναι* τὸς κ. weiter vorrücken als angemessen ist (wo der Genit. vom komparat. Begriffe in *κρίναι* abhängt).

καίρος, ov, 2, Kettenschlinge, d. h. ein am Kettenstab den senkrechten Kettenfaden um-

schlingender u. ihn von den anderen dadurch trennender Faden. Dav.

καιροσίων, nur Od. 7, 107, nach Aristarch Gen. plur. st. **καιροσίων** od. **καιρουσίων** aus **καιροσίων**, vom Adj. **καιρός** (von **καίρος**), mit vielen Schlingen d. i. gutgekettet, fein. Dafs die Fäden aber mit Öl besprengt wurden, suchen andere aus Athen. 18, 582 d zu beweisen. [pflegen.]

καιροπολάτω, die rechte Zeit abpassen, warten. **Καίσαρ**, **αρος**, á, lat. Eigenn. Cäsar. (Auch — Kaiser.)

Καισαρία, **ας**, Stadt 1) Philippi an den Jordanquellen, sonst Panaea, auch Neronias, j. Bānjās. 2) an der Küste von Palästina, von Herodes d. Gr. erbaut, Sitz des **procurator** u. vieler Griechen.

καίτοι u. **καίτοιγε**, d. i. **καί τοι** u. **καί τοι γε**, eigtl. auch in der That, u. bei Hom. fast stets u. selbst bei Attik. hie u. da noch durch ein oder mehrere Worte getrennt, heifst es dann **αίτι**, 1) und doch, jedoch, doch auch, nun aber, doch freilich, gleichwohl, wie lat. **quantiū**, Hauptsätze einleitend. 2) poet. u. sp. mit Part. — **καίπερ**, obgleich.

καίω, altatt. **κάω** (nie kontrahiert), ep. Inf. **καίμεν**, Fut. **κάω**, selt. Fut. med., Aor. 1. **έκαυσα**, ep. **έκαη** und **έκαη**, 1. plur. coni. **ήκαμεν** st. **ήκαμεν**, Part. **ήκας** (diese Formen besser mit **η** als mit **ε** geschr.), Trag. **κάας**, Aor. med. **έκαυόμην**, **έκαήμην**, Aor. pass. **έκαόθην**, ep. **έκάην**, Inf. ep. **καήμεναι**, Perf. pass. **έκαυμαι** (Fut. pass. sp. **καυθήσομαι**, N. T. **καήσομαι**), **καυστός** und **καυτός** (Wurz. **καυ**, καF, Curt. vergleicht auch ahd. **hei** d. i. heißes Wasser und got. **hais** Fackel), 1) Akt. a) anbrennen, anzünden, anfachen, **έτι**, b) verbrennen, sengen, verwesten. 2) Pass. angezündet werden, Feuer fangen, anbrennen, brennen, abs. u. **πυρί** von Feuer, **φάμπος καυμένη** durchglühter Sand, im übertz. Sinne: glühen, **έκ έπτός** innerlich (v. Fieber.) 3) Med. sich (**εἰς**) etwas (**έτι**) anzünden.

κάκ, abgekürztes **κατά** vor **κ**. **κάκ** = **καί εκ**. **κακαγγέλλω**, poet. Unheil verkünden. Von **κακ-αγγελος**, 2. (**κακόν** **άγγελος**), poet. unglückverkündend. [kündet.] **κακ-άγγελτος**, 2. (**άγγελος**) poet. zu Leid ver-
κακ-ανδρία, **ή**, poet. Unmännlichkeit, **κακανδρία** unmännlich.

κακεί, **κακείθεν**, **κακείνος** = **καί εκ**. **κάκη**, **ή** (**κακός**), Schlechtheit, Schlechtigkeit, schlechte Beschaffenheit, Feigheit; **κάκη** aus Feigheit; **έης έμης κάκης** o meiner Verzagtheit. **κακηγορέω**, Übles nachreden, schmähen, **τινά**. Von **κακ-ήγορος** (**άγορέω**) Übles redend, verleumderisch. Dav. **κακηγορία**, **ή**, üble Nachrede, Schmähung, u. **κακηγορίων δίκη** Klage wegen Schmähung od. Verleumdung, Injurienklage.

κακία, **ή** (**κακός**), Schlechtheit, Fehlerhaftigkeit, Untüchtigkeit, Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit, bes. a) die sittliche, dah. Schlechtigkeit, Verdorbenheit, Leichtfertigkeit, Bosheit, Ruchlosigkeit, Lasterhaftigkeit, Frevel, vom Krieger: Feigheit, Verzagtheit. Im Plur. schlechte Gesinnungen od. Neigungen, Laster,

μετά κακίας aus Bosheit, **πάσαν έχει κακίαν** es ist der Gipfel der Schlechtigkeit, **κακίαν άφίημι** er wird für böse gelten. b) der Ruf der Schlechtigkeit, schlechter Name.

κακίζω, mit Adj. verb. **κακιστέον** (**κακός**), 1) Akt. und Pass. schlecht machen, tadeln, schmähen, feige schelten, **τινά** od. **έτι** od. **έτι**, **εἰ**, auch mit hinzugef. Partic. im Nom. oder Acc. mit u. ohne **ώς**, od. mit Dat. z. B. **τόχη** wegen des Unfalls. 2) Med. mit Aor. pass. sich schlecht, feig, verzagt zeigen, verweichlicht sein.

κακακῆν, s. **κατακτείνω**. **κακακίοντες**, s. **κατακτείνω**. **κακακῆαι**, s. **κατακτείνω**.

κακό-βιος, 2. schlecht, kümmerlich lebend. **κακοβουλίωμα**, poet. Pass. (**-όβουλος**) übel beraten, schlecht behandelt werden.

κακοβουλία, **ή**, sp. Übelberatenheit, verkehrter Entschluss.

κακό-βουλος, 2. (**βουλή**), poet. übel beraten. **κακό-γαμβρος γόος**, poet. Klage über des Eidams Unglück. [widriger Heirat.]

κακο-γάμιον δίκη, sp. Klage wegen gesetz-
κακο-γελτων, **ονος**, 2. poet. — **γελτων κακόν**, Nachbar der Kümmernis.

κακό-γλωσσος, 2. poet. Unglück bedeutend. **κακοδαιμονία** u. **-έω** (**κακοδαίμων**), eigentl. von einem bösen Dämon geplagt werden, dah. besessen, toll sein, rasen.

κακοδαιμονία, **ή**, 1) Raserei, Verrücktheit, Tollheit. 2) überh. unglücklicher Zustand, Unglück, Elend. [unselig, unglücklich.]

κακο-δαίμων, 2. einen bösen Dämon habend, **κακοδοξέω** (**κακό-δοξος**, 2. poet. übel berichtigt), in schlechtem Rufe stehen, berichtigt sein. Dav. **κακοδοξία**, **ή**, schlechter Ruf.

κακο-εἶμας, **ον** (**εἶμας**), ep. schlecht bekleidet. **κακοεργία**, **ή**, u. **κακοεργός**, 2. s. **κακουργία** und **κακοθγος**.

κακοζήλια, **ή**, sp. schlechte oder verkehrte Nachahmung, Übertreibung.

κακοήθεια, **ή** (**-ήτης**), bössartige Gesinnung, schlechter Charakter, Bosheit, bes. hohafte Zunge.

κακοήθοντα, **τό**, schlechter Streich. Zu **κακο-ήθης**, 2., Adv. **-ήθως** (**ήθος**), bössartig, unmoralisch, hohaf, hämisch.

κακό-θρονος, 2. zsgz. aus **κακόθροος**, poet. schlechtredend, verleumderisch.

κακοθυρία, **ή**, sp. Abneigung. **Κακο-ίλιος** (**ι**), **ή**, ep. Unglücksilios, die viele ins Unglück gestürzt hat.

κακολογέω, (**-γος**) schlecht reden, schmähen, verrufen, verfluchen.

κακολογία, ion. **-ία**, **ή** (**-γία**), das Übelreden, die Verunglimpfung, Verleumdung, abs. und **ές τινα**.

κακο-λόγος, 2. poet. u. sp. verleumderisch.

κακό-μαντις, **εως**, **δ**, **ή**, poet. Unglücksprophet.

κακο-μίλετος, 2. poet. Unglück singend.

κακο-μήτης, **ον**, o, poet. arglistig.

κακο-μήχανος, 2. (**μηχανή**) ep. Unheil stiftend, verderblich.

κακόνοια, **ή** (**κακόνους**), üble Gesinnung, Bössartigkeit, Abneigung, Feindschaft, abs. **κακονοία** aus böser Absicht, od. **πρός τινα** gegen jmdn.

κακόν-νομος, 2. ion. unter schlechter Verfassung lebend.

κακόν-νους, 2., att. Plur. κακόννοι, Superl. κακονούστατος, übelgesinnt, übelwollend, abgeneigt, feindselig gesinnt, abs. u. τινί.

κακόν-νυμφος, 2. (νύμφη), poet. zum Unheil jmds sich vermählend, od. zum (eignen) Unheil vermählt.

κακοξενία, ἡ, sp. Ungastlichkeit.

κακός-ξενος, 2. ion. und ep. st. κακοξένος, schlechte Gäste habend. (Poet. auch: ungastlich.)

κακόν-ζυνετος, 2. Komp. -ζυνεταίερος, arglistig.

κακοπάθεια, ἡ, Leiden, Unglücksfall, Beschädigung. Von

κακοπαθῆναι (κακo-παθῆς Unglück leidend), Unglück, Niederlagen erleiden, Schaden, Not leiden, Plackerei leiden, dulden, misshandelt, geplagt werden, abs. od. τί von etwas, und zwar ὅτι τιος von einem, τινί durch etwas, ἑς οὐδέν in keinem Punkte.

κακόν-κίρτης, 2. (κίρτης) poet. sehr schmutzig, niederträchtig.

κακοποιέω, Böses thun, ὅ τι κτελέω so viel als möglich, dah. auch πολλὰ τινα einem viel Schaden thun, u. so: beschädigen, feindlich behandeln, τί. Von κακo-ποιός 2. (ποιέω) Übles thnend, ὁ κ. der Übelthäter.

κακοποιία, ἡ, im Plur. die Übelthat.

κακo-πολλίτεια, ἡ, sp. schlechte Staatsverfassung. (unglücklich.)

κακόν-ποτμος, 2. poet. von bösem Geschick.

κακόν-πους, ποδός, ὁ, ἡ, mit schlechten Füßen.

κακοπραγῆναι (κακοπραγής), unglücklich sein, τὸ κακοπραγεῖν das Unglück.

κακοπραγία, ἡ (-γία), der Unfall, das Unglück.

κακοπραγμασία, sp. arglistig handeln.

κακo-πραγμαστῶν, 2. Schlimmes beabsichtigend.

κακοπραγία, ἡ (wie v. κακο-ράφος, ῥάπτω), ep. auch im Plur., Arglist, Hinterlist, Heimtücke.

κακορ-ρήμων, 2. (ῥήμα), poet. schlechtsprechend, unheilverkündend. [schmähen.

κακορροθῆναι, (wie von κακορ-ροθός) poet.

κακός, 3., Komp. κακίω, poet. κακότερος, Superl. κάκιστος (der Bdtg nach werden auch χεῖρων od. χειρόων, χειρότερος und χειρίστος, sowie ἥσσων als Kompar. u. Superl. zu κακός gebraucht, die man vergleiche), schlecht, u. zwar 1) von äußerlichen Zuständen lebender Wesen und lebloser Dinge, schlecht in seiner Art, nicht richtig beschaffen, hässlich, ärmlich, untauglich, untüchtig, bethört, elend, unnütz, falsch, im bes. vom Krieger: feig, feigherzig, verzagt, vom Stande oder der Herkunft: unedel, niedrig, gering, gemein, arm, theils abs., theils τί und τινί, in etwas, z. B. γυμνήν u. γυμναίαις irrend, thöricht, κρός und εἰς τί. od. εἰς τινα in Bezug auf etwas od. jmdn, κακός κρός αἰγυῆς feig vor Lanzen spitzen, ein Maulheld, od. mit τινός schlecht gegen etwas od. mit Inf., auch in dem Sinne: zu feig, um, κακὸν γίγνεσθαι od. εἶναι sich schlecht halten, seine Schuldigkeit nicht thun, ἐν τινί bei etwas od. sich in irgend einer Hinsicht böse zeigen. 2) sittlich schlecht, schlecht gesinnt, böse, nichtswürdig,

boshaft, lasterhaft, undankbar, untren, κακὸν γίγνεσθαι schlecht handeln. Oft Subst. ὁ κακός u. οἱ κακοί der Unhold, Bösewicht, Feigling u. s. w., τινί, εἰς, κρός, κρὶς τινα gegen einen, ἐκ und κρός τιος von seiten jmds. 3) von Dingen oder Zuständen in Beziehung auf die Empfindung od. Lage jmds: nicht gut, übel, schlimm, traurig, ungünstig, unheilvoll, jammervoll, Unheil bringend, Unglück verkündend, unglücklich, unglückselig, verderblich. Im bes. κακοί λόγοι u. ähnl. Schmähereden, κακὸν τι ποιεῖν Unheil stiften, mit τινί od. mit folg. Inf. 4) das Neutr. (τὸ) κακόν u. (τὰ) κακά als Subst. das Übel, das Böse, a) Unglück, Elend, Drangsal, Not, Leiden, unselige Dinge, unheilvolle Verhältnisse, Widerwärtigkeiten, Unglück, Schaden, Nachteil, Gefahr, Verderben, τὰ κάκιστα das Traurigste, das größte Unglück. b) Unthat, Laster, Schlechtigkeit, Wahn, λαθραία κακὰ heimliche Nichtswürdigkeiten, τινός gegen jmdn, u. ἐν τινί bei jmdn; im bes. Schmähereden, Schmähungen, in διὰ κακὸν θεοκτελεῖν auch: durch Worte von übler Vorbedeutung; ferner schlimme Künste, Ränke, κακὰ κακὸν alles Üble, ἔσχατ' ἐσχάτων κακὰ das allergrößte Böse. Auch abs. πάρα κακόν, ein gewaltiges Unheil wäre es, od. als Appos. Πριάμω κακὰ zum Unheil für Priamos; ἐπὶ (ἐφ') κακῷ in feindlicher Absicht, in feindlichem Sinne, zum Unglück, zur Beeinträchtigung, zum Angriff, τινός gegen jmdn, ἐν κακοῖς σφαῖς im Betrüge schlau, ἐν ἀνέροις κακοῖς τοῖσιν μεγίστοις ὄντες in der alleräußersten Gefahr schwebend, κακὸν εἶναι Not leiden, τοῖς κακοῖς χεῖσθαι in Elend schmachten, κακοῖσιν μηδὲν ἐκκαλεσέσθαι er erfährt in seinen Leiden keinerlei Wandel, βροτοὶ οὐδ' κακοῖς μαρμαρυγῶν d. h. die mit Missethaten Belasteten, κακὸν u. κακὰ πάσχειν, u. zwar ὅτι τιος Übles erdulden, κακὸν und κακὰ ποιεῖν, ἐργάζεσθαι, διδόναι, παρέχειν, εἶναι und τινί einem ein Leid antun, Übles zufügen, κακὸν εἰσέναι τινα Schimpfworte gegen jmd ausstoßen, κτελεῖ κακοῖς κολλῆειν aufs empfindlichste züchtigen, κακὰ ἐκτελεθεῖν sich böser Dinge befleißigen, κακοῖς βάλειν mit Schmähereden (wie mit Pfeilen) beschleien od. bewerfen. Sprichw. ist (ἐφ') κακῷ (τὸ) κακὸν λαθεῖναι ein Übel durch ein andres heilen wollen. Ähnl. κακὸν κακῷ διδόναι ἕως und κακοῖς θογαῖν κακὰ. c) als Konkretum wie das lat. peccat. peccatū κακόν eigtl. ein mit Fleiß u. Absicht gemachtes u. demnach vollendetes Übel (and. ein von den Menschen willkürlich sich bereitetes Übel), ähnl. κακὸν ἀθάνατον von der Skylla, od. τὰ κακὰ die Armeseligkeiten, elende Nester, ἐν θογάῃ. — Adv. κακῶς, Komp. κάκιος, Sup. κάκιστα, übel, kaum, schlecht, ungeübt, unpassend, nachlässig, böse, feig, unrecht, auf strafbare Weise, unwürdig, schimpflich, schmähhlich, auf schmachvolle Art, jammervoll, erbärmlich, elend, unglücklich, κακῶς ἀπόλοιτο elend gehe er zu grunde, κακὸν κακῶς ἀπολλέσθαι Böses über einen Bösewicht verhängen. Jman sagte aber κακῶς γίγνεσθαι τινί, es geht jmdm übel, κακῶς θάπαι, ποιεῖν τινα

einen übel od. feindlich behandeln, ihm Böses oder Schaden zufügen, ihn beleidigen, mißhandeln, und *εἰ* etwas verheeren, *λίγειν* schimpfen, *τινὰ* jmdm Gemeinheiten sagen, ihn schmähen, *κακάσειν*, *ἔχειν*, *πάσχειν* (*ἐπὶ* *τινος*) sich in übler Lage, in üblem Zustande befinden, ins Unglück geraten sein, schlecht stehen, schlecht leben, Schaden leiden, übel daran sein, dag. *κακὸς ἔχειν* *τι* etw. schlecht halten, vernachlässigen, *κακὸς ἀνοεῖν* in üblem Bufe stehen, *ἐπὶ* *τινος* bei jmdm, *κακὸς φρονεῖν* thöricht sein, oder auch übel gesinnt sein, *τινὶ* gegen jmdn, *ἔχουσθαι* *τινι* jmdm *κακόν*-σιτος, 2. ekel. [zum Unheil kommen.

κακὸ-σκελῆς, 2. (*οὐλός*) mit schlechten, dünn-*κακὸ-πλάγυνος*, 2. poet. feig. [nen Beinen. *κακοστομέω*, poet. schmähen, *τινὰ*.

κακὸ-στομος, 2. poet. mit bösem Munde, schmähn-
mächtig.

κακὸ-στρωτός, 2. (*στράννυμι*) poet. schlecht hingestreut, d. i. schlecht gebettet.

κακὸ-σχολός, 2. (*σχολή*) poet. schlimme Muße, d. h. schlimmen Verzug bereitend.

κακοτεχνέω, sich böser Schliche gegen jmdn (*εἰς* *τινα*) bedienen.

κακόν-τεχνος, 2. (*τέχνη*) ep. böse Künste treibend, boshaft. Compar. *κακοτεχνέστερος*.

κακότης, *ητος*, *ή* (*κακός*), 1) Schlechtigkeit, Ruchlosigkeit, Feigheit, wie *καυία*, w. s. 2) Übel, Leiden, schlechtes Los, Unglück, Drangsal, bes. Kriegsnot, Kriegsdrangsal.

κακοτροπία, *ή* (*κακόν-τροπος* v. schlimmen Sitten), Unsittlichkeit.

κακόν-τυχέω, unglücklich sein. [*τος*.

κακόν-τυχής, 2. poet. unglücklich, Sup. *-ίστα*.

κακονοργέω (*κακούργος*), 1) abs. Übles thun, schlecht, boshaft, betrügerisch, verbrecherisch handeln, auch bloß Unfug treiben, mit *μηδέν*, od. chikanieren, *ἐν* *τοῖς* *λόγοις*. 2) Schaden zufügen, beschädigen, verwüsten, mißhandeln, übervorteilen, betrücken, verdrehen, verfälschen, Thuc. 6, 77, scil. *αὐτοῖς*, wo der Dat. *τοῖς* von *ἡγοῦντες* abhängt, od. *τινὰ* *τι* auch *τινὰ* *κλίω* einem mehr schaden. Dav.

κακονοργημα, *τό*, u. *κακονοργία*, ep. *κακο-εργία*, *ή*, böse Handlung, Schelmenstück, Schurkerei.

κακονόργος, 2. *αγξ.* aus ep. *κακο-εργός*, 2. (St. *εργ.*) 1) Böses thugend, schlecht handelnd, frevelhaft, boshaft, bössartig, schurkisch, betrügerisch, Subst. *ὁ* z. der Schelm, Frevler, Bösewicht, Übelthäter, Verbrecher, Räuber; konstr. mit *τινός* der jmdm Böses zufügt. 2) Nachteil zufügend, schädlich, verderblich.

κακονόχτω, N. T. schlecht behandeln, quälen.

κακουζία, *ή*, a) Mißhandlung, Verwüstung.

b) traurige Lage, Elend.

κακόν-φανις, *ιδος*, *ή*, poet. übelthöndend, von übler Vorbedeutung. [schlecht denkend.

κακο-φράδής, 2. (*φράζομαι*) ep. lästernd, *κακοφρογέω*, poet. übel gesinnt sein. Von

κακόν-φρον, 2. (*φρονέω*) poet. 1) unüberlegt, thöricht. 2) die Seele in üblem Zustand versetzend, angetigend. 3) schlechtgesinnt.

κακο-φής, 2. von schlechter natürlicher Beschaffenheit. [sehr bedürftig.

κακόν-χρῆσμον, 2. dor. u. buk. st. *κακοχρήσμον*,

κακόν (*κακός*), Übles zufügen, übel zurichten, beschädigen, verheeren, verderben, schaden, schwächen, mißhandeln, verschlimmern, bedrängen, betrüben, *τινὰ* od. *τι*, u. zwar *εἰ* in etwas, *τινὶ* durch etwas, od. *τι* *τινι* jmdn etwas. Im bes. die Eltern übel behandeln (s. *κακώσις*). Im Pass. übel zugerichtet, verwüstet, geschwächt, verfolgt, von Leiden heimgesucht werden, Übles erleiden, ins Unglück kommen, Not leiden, in Not sein. Im bes. entstellt werden, mitgenommen, angegriffen sein, teils abs., teils *ἐπὶ* *τινος* von jmdm oder etwas, *τινὶ* von etwas, *εἰ* an etwas.

κάκτανε, s. *κατακτείνω*. [*Opuntia* L.

κάκτος, *ή*, buk. stachelige Pflanze, Dorn, *cactus*.

κακόντρομα, Pass. (*κακός*), 1) sich schlecht od. feig zeigen. 2) Poet. verdorben od. elend sein.

Κακύναιος, *εως*, *δ*, Fluß in Sizilien, südlich von Syrakus, jetzt Casibili.

κακώσις, *εως*, *ή* (*κακός*), 1) a) üble Behandlung, Mißhandlung, Züchtigung, Schwächung. b) Verschlechterung, Erniedrigung, Bedrängnis, *τινός* von etwas, *μετὰ* *τινος* aus etwas entsprungen. 2) im bes. a) *ὁ* *της* *κακώσεως νόμος*, Gesetz gegen schlechte Behandlung α) der Eltern oder Adoptiveltern von seiten der Kinder durch Worte oder Schläge, Versagung der Subsistenzmittel, Nichterweisung der letzten Ehre, β) der Weiber durch ihre Männer, γ) der Erbthöchter, δ) der Minderjährigen. b) bei den Römern dagegen ist *κακώσις* *δικη actio repetundarum*, d. h. über Gelderpressungen der Beamten in den Provinzen.

καλῶθισκος, *δ*, buk. Wollkörbchen.

Κάλμαι, *ων*, kleine Festung westl. v. Taygetos in Messenien.

καλάμη, *ή* (s. *κάλαμος*), a) der hohle Stengel des Getreides, Getreidehalm. b) Stoppel; übertr. Rest, Überbleibsel. c) kollekt. Stroh, *καρῶν* Weizenstroh. (Dav. buk.: *καλαματος*, 3. zum Halm, zur Ahre gehörig, *μάστις* eine Heuschreckenart, *καλαμῆτις*, *δ*, buk. der Schnitter. — *καλάμη-φόρος*, 2. ein Rohrtragend.)

καλάμιμος, 3. ion. aus Rohr gemacht, von Rohr; und

καλαμῆς, 3. poet., vom Rohr herrührend. Von *κάλαμος*, *δ* (lat. *calamus*, *cuius*, ahd. *halam* Halm), das Rohr, Schilfrohr, Schilf, überh. jedes rohr- od. grasartige Gewächs, dah. auch der Halm, Getreidestengel. Im bes. a) die Rohrpfife (*κηροδέτης*). b) das Schreibrohr, eine Schilfgattung. c) die Angelrute. d) Meßstange.

καλῶνδαι, *ων*, *αι*, das röm. *calendae*.

Κάλανος od. *Καλῶνός*, *δ*, 1) eigtl. Sphines, einer der nackten indischen Weisen (Gymnosophisten), der Alexander auf einem Teile seines Zuges begleitete u. sich endlich lebendig verbrannte. Die Indier nannten überh. ihre Philosophen oder Braminen *Κάλανοι*. 2) sonst Eigennamen.

καλίστρις, *ιος*, Acc. plur. *ις*, *ή*, ion. langes leinenes, unten mit Troddeln oder Fransen besetztes Kleid der Ägypter, welches aber auch Perser u. Griechen trugen. Nach ihm waren die *Καλίστριες*, Acc. *ις*, ein Teil der

Ägypt. Kriegerkaste, benannt, die ihre Wohnsitze größtenteils im westlichen Unterägypten hatten.

Καλατίαι u. **Καλαντίαι**, οι, indisches Volk, Callier, Coulia, Couleris genannt.

Καλαυρία, ἡ, Insel im Saronischen Meerbusen, der Stadt Trözen gegenüber, berühmt wegen ihrer Freistadt im Possidon-Tempel, wo Demosthenes Gift nahm; jetzt Poros.

καλαθόρου, ορος, ἡ (καλός Strick, u. **φάρμακον**, s. **φάρμακον**), ep. oben gebogener Hirtenstab mit einer Schlinge.

καλέω, Inf. ep. **καλῆμεναι**, Partic. **καλῶντες**, Impf. Iterativf. **καλέσσοι** u. **καλέσσομαι**, Fut. selten **καλέσω**, ep. **σσ** u. **καλῶ**, att. **καλῶ**, Fut. med. **καλοῦμαι** in pass. Bdtg, Fut. 3. **καλήσομαι**, Aor. **ἐκάλεσα**, ep. **σσ**, Pass. **ἐκλήθην**, Med. **ἐκαλεσάμην**, ep. **σσ**, Perf. **ἐκλήθηκα**, pass. **ἐκλήθηκα**, 3. plur. ion. **καλέεσθαι**, Optat. 2. sing. **καλήθω**, Plqpf. 3. plur. **καλήθησιν**, Fut. **κλήθησονται**, Adj. **κλήτος** (lat. **cal-are**, **calendae**, **not-men-cla-tor**, wozu Curtius got. **la-th-on** [**ga-la-thon**]), ahd. **ladōn**, laden vergleicht), mit der ep. u. poet. Nebenf. **κακλήσσω** (dieses nur Präs. und Impf.), 1) Akt. rufen, d. i. 1) beim Namen rufen, mit Namen nennen, nennen, bezeichnen, abs. u. **τινά**, u. zwar **τινί** τι einen etwas od. mit etwas (mit einem Namen) nennen, u. dah. auch **ἦν καὶ ἔμαζαν ἐκλήθησαν καλῶντες** die man auch mit dem Namen Wagen benennt, u. **τινί** durch etwas; auch mit abhängigen Sätzen, wo es durch behaupten, schmähen übersetzt werden kann, z. B. **καλέει με, πιαστός ὡς εἴην** er nennt, d. i. schmäht mich untergeschoben, oder mit Inf. Im Pass. genannt werden, heißen, u. dies auch im Präs. u. Impf., dah. wie unser „heißen“, auch: etwas gelten, etwas sein, teils abs. **ὁ καλούμενος** der sogenannte, wozu erst Spätere, wie Arr., **οὕτω** hinzugesetzt haben, teils mit **ἐκ**, **πρός**, **ἐκ** **τινος** von einem, **ἐκ** **τινος** u. **ἐπὶ** **τινί** von, wegen etwas, und zwar mit Nom. einer genannt werden, so heißen, wobei sich der Numerus der Verba bisweilen nach dem Prädikat richtet, wie in **ἵκερ Ἐννέα ὀδοὶ καλοῦντο**, od. **τινός**, **τινῶν** teils jmds Sohn heißen, indem **καλεῖσθαι** der eigentliche Ausdruck für die Beisetzung des Vaternamens ist, z. B. in **Ἐνδριος Ἀλκιβιάδου καλεῖτο** des Endrios Vater hieß Alk.; teils unter einige gerechnet werden, eigentl. als Leute einer bestimmten Klasse gelten. 2) rufen, herbeirufen, z. B. zu einem Amte abrufen, zurückrufen (einen Verbannten), hereinrufen (einen Klopffenden), zusammenberufen, abs. od. **τινά**, u. zwar **τί**, z. B. **βοῶντήν** zum Rate, od. **εἰς** **τι**, **εἰς**, **πρός** **τινα**, **ἐπὶ** **τινί**, **ἀγορήσας** u. ähnl. od. mit Infm., wo es auffordern, bitten bezeichnet. Im Pass. gerufen, berufen, ermahnt werden, **ἐκ** **τινος** u. **ἐπὶ** **τι**. — Im bes. a) **θεός**, **θεοί**, Gott od. die Götter anrufen, anfehen, auch **γοῶν** d. h. es zum Abschied grüßen, und so auch ohne **θεός**, **θεοί**, od. mit **μαρτυράς**, auch mit folg. Inf.: überh. anreden. b) Zeugen aufrufen, zum Zeugen aufrufen, **τινά** jmdn, vorfordern zur Aussage, wie zur Verantwortung, dah. **καλέ-**

εσθαι ἐπὶ **τι** vor Gericht geladen, gefordert, gezogen werden zu einer Anklage, d. i. wegen eines Vergehens. c) **τὸν καλῶντήν** Alarim blasen lassen. d) zu Gaste laden, zum Mahle einladen, einladen **τινά**, mit u. ohne **εἰς** **δατά**, **ἐπὶ** **δειπνον**, od. **ἐπὶ** **δειπνῶ**, doch auch mit **εἰς** **τὴν σκηπὴν** und ähnl. e) N. T. berufen, zur Seligkeit uaf. — II) Med. (im Aor.) 1) zu sich rufen, zu sich rufen od. kommen lassen, holen lassen, zu sich zusammenrufen, **τινά**, u. zwar **εἰς** **τινα** od. **τι**, auch mit und ohne **ἀγορήσας** zur Versammlung berufen lassen, u. **τινί** mit etwas. 2) etwas von sich zurufen, anwünschen, **ἀράς** **τινί**. Dav.

καλήτωρ, ορος, ὁ, ep. der Rufer.

καλιᾶ, ἡ, buk. Hütte, Nest.

καλινδόμεαι (ältere Nebenf. von **καλινδῶ**), sich wälzen, herumwälzen, sich in etw. herumtreiben, **ἐν** **τινί**, übertr. sich unaufhörlich mit od. um etwas beschäftigen, **ἐν** **τινί** u. **ἀμφὶ** **τι**. Auch: fortgewälzt werden.

καλκίος, ὁ, sp. der römische Schuh, **calceus**.

Καλλάστηβος, ἡ, Stadt in Lydien, jetzt Alla-Schahr.

Καλλατιανός, οὗ, ὁ, der Kallatianer, aus Kallatia oder Kallatis, einer Stadt Thrakien am Pontos, j. Mangalia.

καλλείπειν, ep. st. **καταλείπειν**.

Καλλιάδης, ον, ion. **ω**, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 75, 1 od. 480 v. Chr. 2) sonst. Eigenn.

Καλλίας, ὁ, 1) Sohn des Phäniippos, Vater des Hipponikos Ammon. 2) Sohn des Hipponikos, Enkel des vorigen, der reichste Athener, wurde einst (449?) auch als Gesandter nach Persien geschickt, Vater des Hipponikos; s. S. Hipponikos † b. Delion 424. 3) s. S., leichtsinniger Verschwender, diente unter Iphikrates 392, war ath. Gesandter in Sparta, bekannt als Freund der Sophisten. 4) Machthaber von Chalkis, ca. 350, zuletzt 341 att. Bürger. 5) sonst. Eigenn. **Καλλίβιος**, 1) spart. Harmost in Athen. 2) Tegeate.

καλλι-βλέφαρος, 2. poet. mit schönen Wimpern.

καλλι-βόας, ον, ὁ (βοῶ), poet. schön tönend.

καλλι-βοτρυς, υ, Gen. **υός**, poet. straubsblütig, Narkissos, mit vielblütigen Blumenscheiden, welche Trauben verglichen werden.

καλλι-βωλος, 2. poet. mit schönem, fruchtbarem Boden.

καλλι-γάληνος, 2. poet. von anmutiger Heiterkeit.

καλλι-γέφυρος, 2. poet. mit schöner Brücke.

(**καλλι-γύναις**), **αικος**, ὁ, ἡ (Nom. ungebr.), ep. reich an schönen Frauen od. Jungfrauen, frauenschön.

καλλι-δίης [ι], dor. **-ας**, ον, ὁ, poet. schön wir-

καλλι-διφρος, 2. poet. schön fahrend. [beind.

καλλι-δόναξ, **αικος**, ὁ, ἡ, poet. schön beschilft.

Καλλι-δρομον, τὸ, der östliche Teil des Oestagebirges in Lokris, unweit Thermopylä mit einem Kastell, jetzt Kumaita.

καλλι-εἶλαιος, ἡ, N. T. zahmer Ölbaum.

καλλιεπῶ, schön sprechen, Pass. **καλλιεπημένοι** λόγοι **ἐφήμασι** **τε** **καὶ** **ὀνόμασι** mit Redewendungen und Worten schön aufgeputzte Reden. — Med. beschönigend sich rühnen, mit folg. **ὡς**. (Von **καλλιεπής**, schönredend.) **καλλιέργειω** u. Med. **-εσθαι** (wie v. **καλλιεργῶ**,

καλός u. **ισρόν**), unter günstigen Vorzeichen opfern, gute Vorzeichen (**ομίνα**) für eine Unternehmung erlangen, 1) trans. teils abs., teils **ἑαυτὸν** sich opfern, od. mit folg. Inf. mit u. ohne **δοτε**, um etwas zu thun. 2) intr. ion. u. swar abs. **καλλιεργεῖν τὰν ἱερῶν** nachdem die Opfer unter guten Anzeichen zustande gekommen waren, oder mit **τινί**, für jmdn.

καλλι-ζυγής, 2. poet. schön bespannt.

καλλι-ζυγός, 2. (**ζώνη**) ep. schön gegürtet.

καλλι-θρίξ, **τριχός**, δ, ή, ep. schönmählig, schönwollig, von Pferden u. Schafen.

καλλι-καρκός, 2. poet. u. ep. mit schönen Früchten, fruchtreich, auch von **επιλαῖ**, einer dem Epheu ähnlichen Pflanze mit weißen, lilienartig duftenden Blüten.

Καλλι-καλὼν, ή, Schönbühl, ein Hügel bei Ilios oberhalb Hissarik.

καλλι-κόμας, ov, δ, poet. und

καλλι-κομος, 2. (**κόμη**), ep. mit schönem Haar, schönlockig.

Καλλι-κράτης, ovς, δ, 1) Architekt, der in Verbindung mit Iktinos den Parthenon in Athen baute u. den Bau der langen Mauern übernahm, zwischen Ol. 80—85. 2) sonstiger Eigenn.

Καλλικρατίδας, α, spart. Nanarch, 406 schließt den Konon b. Mytilene ein, stürzt in der Seeschlacht b. dem Arginuseu, fiel ins Meer u. †, daher siegten die Athener. [binde.

καλλι-κρήδευος, 2. ep. mit schöner Haupt-

Καλλι-μαχος, δ, 1) aus dem att. Demos Aphidnä, Polemarch, der bei Marathon focht und fiel.

2) sonst. Eigenname, bes. des Battiadon aus Kyrene, von Ptolemäos Philad. ins Museion berufen u. da Bibliothekar v. 280 bis ca. 285, berühmt als Gelehrter, Lehrer des Eratosthenes, Aristophanes von Byzanz, Apollonios Rhodios; Dichter von Hymnen in eleg. Versmaß, Epigrammen, Elegieen (s. B. **κόρη Βερνίκης**, nachgeahmt von Catullus), ein Epos **Ἐνδία**; histor. u. gramm. Schriften, bes. ein raisonnierender nach Fächern geordneter Katalog der alex. Bibliothek, der den Anfang der alex. Litterarhistorie bildet, sind verloren.

Καλλι-μέδων, ovς, δ, makedonisch gesinnter schielender Redner in Athen, der mit Phokion zum Tode verurteilt wurde. Er war zugleich berüchtigt als Schmausbruder und leckerhafter Liebhaber von Fischen, dah. sein Beiname **Κάραβος** (Seekrabbe).

καλλι-μορφος, 2. schön gestaltet.

κάλλιμος, 2. ep. — **καλός**, w. s.

καλλι-νείας, 2. (**νεία**), poet. schön fließend, mit schönem Wasser.

καλλι-νίκος, 2. poet. u. sp. 1) schönen Sieg verleihend, **νίκος** über jmdn. Subst. Siegesverleiher. 2) schöne Siege davontragend, siegreich, Beim. des Herakles, dah. **τήναια καλινίκος** ('Hurrah') dem Sieger bei Wettkämpfen zugerufen. 3) den Sieg verherrlichend, δ **στέφανος** Siegeskranz, auch mit weggel. **στέφανον**, bloß **καλινίκον εἰσται** den Sieg davontragen (La. zw.).

Καλλίος, ov, δ, aus Ephesos ca. 776 v. Chr. Begründer der (kriegerischen) Elegie; ein Auf-

ruf zum Kampf an seine Landsleute ist noch vorhanden.

Καλλι-όκη, ή, die Schönstimmige, Muse der ep. Dichtkunst, die neunte (u. älteste) der neun Musen, dah. Benennung des neunten Buchs von Herodots Geschichte; Attribut: Wachstafeln und Griffel.

καλλι-παῖς, **παῖδος**, δ, ή, 1) schöne Kinder habend, mit guten Kindern gesegnet. 2) poet. schönes Kind.

καλλι-πάρος, 2. (**παρεῖα**), ep. schönwangig.

καλλι-παρθένος, 2. poet. a) jungfräulich schön, b) mit schönen Jungfrauen.

κάλλιπε u. ähnl. s. **καταλείπω**.

καλλι-πεπλος, 2. poet. schön gekleidet.

καλλι-πηγὴ, **πῆγς**, δ, ή, poet. schönarmig.

Καλλικίδαι, oi, ein skythischer Volkstamm oberhalb der Stadt Olbia.

καλλι-πλόκαμος, 2. ep. mit schönen Haarflechten.

Καλλιπολίτης, ov, δ, Einwohner der Stadt Kallipolis in Sizilien, jetzt Gallodoro. Auch eine sonst unbekannte Stadt Kariens hieß **Καλλικολίς**.

καλλι-πόταμος, 2. poet. von schönen Flüssen.

καλλι-πρωος, 2. poet. mit schönem Vorderteil, von Schiffen, schönbugig, übertr. mit schönem Antlitz.

καλλιπυργος, 2. poet., u. **καλλιπύργωτος**, 2. poet. mit schönen Türmen, schön umtürmt, wohlbefestigt.

καλλι-ρέεθρος, 2. (**ρέεθρον**), ep. u. poet., u. **καλλι-ροος**, 2. ep., ep. u. poet. auch **καλλι-ροος**, schön fließend, schön dahinflutend, schön strömend.

καλλιρρημοσύνη, ή (**καλλι-ρρήμων**, **ῥήμα**, schönredend) sp. Schönrederei, Großsprecherei. [s. **Ἐννεάκροτος**.

Καλλιρόή, ή, Quell am Pissos im SO von Athen;

Καλλι-σθένης, ovς, δ, 1) ein griech. Geschichtsschreiber aus Olynth, geb. um 360, Anverwandter und Schüler des Aristoteles, der Alexander auf seinem Zuge gegen Persien begleitete, und um 327 von demselben aus Anlaß einer Verschwörung aus dem Wege geräumt wurde. 2) sonst. Eigenn.

καλλι-στάδιος, 2. (**στάδιον**), poet. mit schöner Rennbahn.

καλλιστεῖον, τὸ (**κάλλιστος**), poet. a) Preis der Schönheit. b) Ehrenpreis der schönsten That, Heldenpreis.

καλλιστεῖμα, τὸ, Preis der Schönheit, Vorzug der Schönheit. Von

καλλιστεῖν u. Med. **-εὔομαι** (**κάλλιστος**), ion. poet. u. sp. der schönste sein, abs. u. **τινός** vor einem od. unter andern.

καλλι-στέφανος, 2. poet. mit schönen Kränzen, von fröhlichen Gelagen, wo man Kränze trug.

Καλλί-στρατος, δ, 1) Sohn des Kallistratos aus Aphidnä, einflussreicher athenischer Redner, der auch 377 und 378 als Feldherr auftrat; er mußte 364 od. 363 v. Chr. aus Athen fliehen und wurde, da er unerlaubterweise heimkehrte, zuletzt doch hingerichtet; sein Beispiel, bes. seine Rede über Orópos, begeisterte den jungen Demosthenes für den

Rednerberuf. 3) ein andrer Feldherr, der im J. 418 in Sizilien am Asinaros fiel. 3) ein Schüler des Aristophanes v. Byzanz, ca. 160, sorgfältiger Erklärer des Homer, Aristophanes, Euripides, Pindar. [schönknöchlig.]

καλλί-σφυρος, 2. ep. mit schönen Fußknöcheln, **καλλί-τεχνος**, 2. ep. schöne Kinder habend, **καλλί-τεχνία**, ἡ (**καλλί-τεχος**), ep. Schönheit der Kunstarbeit.

καλλί-τοξος, 2. poet. mit schönem Bogen.

καλλίτριχες, s. **καλλίτριξ**.

καλλίω, ep. st. **κάλλω**, s. **καταλείπω**.

καλλί-φωγής, 2. poet. schön leuchtend.

καλλί-φθογγος, 2. poet. schön tönend.

καλλί-φωξ, ογος, ὁ, ἡ, poet. schönflammend.

καλλιφωνία, ἡ, ep. Schönheit der Stimme.

καλλί-χορος, 2. ep. u. poet. 1) mit schönen geebneten Tanzplätzen, schönplätzig, Beiw. von Städten, wo die Göttertempel aufgeführt werden. 2) poet. auch: mit schönen Chortänzen, dazu gehörig.

καλλωνή, ἡ, und viel häufiger

κάλλος, εος, τὸ (**καλός**), 1) Schönheit, bei Hom. nur von körperlicher Schönheit, später aber auch überh. von der trefflichen Beschaffenheit einer Sache, sowie von geistiger, sittlicher Schönheit, **κάλλος κακῶν ἔκπολον** äußerliche Herrlichkeit, innerlich voll böser Geschwüre, **εἰς κάλλος** = **καλός**, mit Anzeichnung, brav. 2) konkret; die Schöne, bes. im Plur. **τὰ ἀρχαῖα κάλλη** die Schönheiten des Altertums, und das Schöne, die schöne Sache, mit folg. Inf. u. τοῦ, bes. im Plur. prächtige, kunstvolle Arbeiten, Stoffe, Kleider, Teppiche od. im Gen. **κάλλη τῶν ἱερῶν** Wunder von Tempeln.

καλλοσύνη, ἡ, poet. = **κάλλος**.

καλλίστων (**καλός**), 1) Akt. poet. schön machen, beschönigen. 2) Med. sich brüsten od. rühmen.

καλλωπίζω, 1) Akt. u. Pass. das Gesicht (ἄψ) schön machen, ein schönes Ansehn geben, schmücken, herausputzen, **τὶ**. Im Perf. pass. geschmückt sein, **τὸ σῶμα** körperlich, **τινὶ** mit etwas. 2) Med. a) sich in etwas gefallen, schön thun, sich schön machen, sich brüsten, sich etwas zur Ehre machen, eine Ehre worein setzen, teils abs., teils **τινὶ** u. **ἐπὶ τινι** über etwas, **ἀπὸ τινος** von etwas, **τὶ** in Bezug auf etwas, oder mit **δτι** oder dem Inf. b) sich kieren, spröde thun, **τινὶ** gegen jmdn, oder mit Part. und **ὡς** gleich als wäre man u. s. w. Davon

καλλώπισμα, τὸ, und **καλλωπισμός**, ὁ, Schmuck, Putz, **οἱ καλλωπισμοὶ οἱ περὶ τὸ σῶμα** körperlicher Schmuck, übertr. Zierereien. **καλλωπιστής**, ος, ὁ, der Putzsüchtige, Statzer, und zwar **τὰ περὶ τὴν ἰσοθήκα**.

καλο-διδάσκαλος, ὁ, N. T. der Lehrer des Guten. **καλοκαγαθία**, ἡ (**καλός** und **ἀγαθός**), mit u. ohne **τῶν τρεῶν**, die sittliche Güte, Bravheit, Vortrefflichkeit, Hochherzigkeit. Dav.

καλοκαγαθικός, 3., Adv. -ώς, ep. edel gesinnt, edel, trefflich, **τὸν τρεῶν** von Art.

καλον, τὸ, Holz; Plur. dor. auch = Flotte.

καλο-πίδila, τὰ (**καλον**), buk. Holzschuhe.

καλοποιέω, N. T. rechtlich handeln.

καλό-πους, ποδος, ὁ (**καλον**), Leisten.

καλός, 3., Komp. **καλλίον**, Superl. **καλλίστος** (verw. mit got. **heil-s** heil, gesund), mit der ep. Nebenf. **κάλλιμος**, 3. [a ep., a att., a buk.] schön, 1) von äußerer Gestalt: schön, hübsch, städtlich, reizend, lieblich, hold, anmutig, angenehm, prächtig, u. dies auch wohl im ironischen Sinne. 'A **καλός** ist dah. Beiw. der Artemis wegen ihrer hervorragenden Schönheit (Aesch. Ag. 140). Es steht teils abs., teils mit **εἰ** an etwas, **τινὶ** in etwas, od. mit Inf. — Subst. **τὸ καλόν** die Schönheit, **τὰ καλὰ** schöne Dinge, Ehrenbezeugungen, Herrlichkeiten, **τὰ καλὰ** die Genüsse, Reize, Annehmlichkeiten des Lebens. — 2) schön für einen bestimmten Zweck, **καλλίστον ἀργύριον** das reinste Silber, dah. insbes. tanglich, brauchbar, passend, zweckmäßig, zweckgemäß, glückbedeutend, günstig, glücklich, in blühendem Zustande, vortrefflich, bewundernswert, u. dies oft im ironischen Sinne, abs. u. **πρός**, **εἰς** **τι**, **ἐπὶ τινι** od. mit Inf. mit u. ohne **ἔστιν**. Adv. **ἐν καλῷ** a) verst. **τόπῳ** auf schönem Platze, an bequemer, geeigneter, passender Stelle. b) verst. **χρόνῳ** zu passender Zeit, zur guten Stunde, unter günstigen Umständen, sicher treffend, glücklich gelegen, gerade recht, ähnl. **εἰς καλόν**, und so steht **ἐν καλῷ** wie **καλόν** (**ἔστιν**) in diesem Sinne nun auch mit folg. Inf. — 3) von innerer Beschaffenheit: schön, edel, rühmlich, ehrenvoll, schicklich, od. od. **μή καλόν** nichts Gutes, Ungeziemendes, Unedles, Schmachliches, **καλλίον τι γιγνόμενον** von edlerem Ursprunge sein, **καλόν** (**ἔστιν**) es ist schön, schickt sich, ist rühmlich, ehrenvoll, abs. od. mit Dat. u. folg. Inf. — Subst. a) **ὁ καλός** teils als ehrendes Beiwort: der Gute, der Liebe, so auf gemalten Vasen. N. T. **ὁ καλός** od. auch **τῷ καλῷ** dem Geliebten, ironisch **Κριτής** τῷ καλῷ aus des Tharamenes Mund (Xen. Hell. 2, 3, 56), der prächtige Mensch, teils verb. mit **ἀγαθός** wo es Ehrenmann, freier Mann, wie er sein soll, schön u. edel, wacker u. brav, anständig, bieder, gut und vortrefflich, ehrenfest, guter Patriot, dann auch Mann von guter Erziehung, Vornehmer, Aristokrat bedeutet. Bei Handlungen bezeichnet es die edeln, guten, u. bei Sachen auch die nützlichen, und steht in diesem Sinne mit **πρός** **τι**, daher **τὸ καλόν** **ἀγαθόν** teils die Bravheit, Biederkeit, die edle That, teils das Nützliche bedeuten kann. b) **τὸ καλόν** das sittliche Schöne, das Gute, Ehrenhafte, Tugend, Würde, Ruhm, Anstand, Sitte, **ἐν τῷ σφαιρίῳ καλῷ ἀναβάλλεσθαι** d. h. unter für sie ehrenvollen Verhältnissen. Im Plur. **ἅλα δ' ἄλλα καλὰ** sprichw. ländlich sittlich. Sonst heißt **τὰ καλὰ** alles Schöne u. Edle, Glück, Ehre, Ehrenstellen, ehrenvolle Beschäftigungen, Ruhm, Vorträge, tapfere, rühmliche, herrliche, treffliche Thaten. Bei den Spartanern, von denen es Xen. auch auf die Perser übertragen hat, bezeichnete **τὰ καλὰ** im bes. ebensowohl alle die Pflichten und Leistungen, die ein Vollbürger zu erfüllen, als die Ehren u. Auszeichnungen, auf die er Anspruch hatte, dah. **οἱ διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐπινοήσαντες**. — Bei Hom. steht **καλόν** u. **καλὰ** auch als Adv. schön, schicklich, an-

ständig. — Adv. *καλῶς* (stellvertretend auch Adv. *κα ἀγαθός*), Komp. *κάλιον* (auch *καλιόνως*), Superl. *καλίστα*: schön, 1) zierlich, gut, hübsch, u. *λέγειν λόγους αἰσχροῦς* schändlichen Anschlägen schöne Worte leihen. 2) zweckmäßig, nützlich, bequem, passend, klug, auf die rechte Art, recht, richtig, gehörig, von gutem Erfolg, glücklich, günstig, erwünscht (*καλίστα* aufs erwünschteste), angenehm, schicklich, gebühlich, mit Anstand, mit edler Fassung, würdig, ehrenvoll, mit Ehren, zweckmäßig, trefflich, *καλίστα* aufs sorgfältigste. Abs. bei Antworten oder Ausrufungen: schön, gut, vortrefflich! bravo! recht so! *καλὸς εἶναι* recht, gut sein, u. *γεγονεῖν* von edler Abkunft sein, u. *καταφρόνισθαι* d. i. der Ehre halber, ob u. *ταφείης* deine Furcht ist unzeitig, u. *φίρεται τις* es geht gut mit jmdm. 3) sittlich schön, edel, rühmlich, redlich, in redlicher Absicht, treulich, wahr, tapfer, mutig. Oft iron., wie in den Worten u. *ἐπὶ τῷ Ὀλυνθίῳ* er hat den Olynthiern eine saubere Schonung angedeihen lassen. So heisst nun 1) *καλὸς ποιεῖν* a) gut, recht handeln, b) wohl daran thun und so mit dem Part. *καλὸς ποιοῦν* *προειπὼν*, du hast recht daran gethan, daß du vorher gesagt hast, *καλὸς ποιεῖν*, auch: zu deinem Glück (Gottlob! du magst deinem Schöpfer danken); aber bei andern Verben entweder: glücklicherweise od. als Höflichkeitsformel: in Gottes Namen, meinethalben. 2) *καλὸς εἶναι* a) körperlich od. äußerlich: schön sein, schön verfaßt sein. b) sich richtig verhalten, wahr sein, gut sein, in guter Lage sein, sich in gutem Zustande, sich wohl befinden, gut stehen, *πάντα* in allem, *πρὸς τινα* von seiten jmds, auch sich in erwünschter Stimmung befinden, gut von staten gehen, wie *καλὸς γίνεσθαι*, ferner: passend, angemessen, zweckmäßig, nützlich, an der Zeit, geziemend, schicklich sein, *ἐργάζεσθαι* & *καλὸς εἶναι*, nämli. *ἐργάζεσθαι* d. h. mit dessen Verfertigung man Ehre einlegt, u. *εἶναι* *τινι* u. zwar *τι* od. mit Inf. es ist etwas für jmdn zuträglich, rühmlich, ziemt ihm, schickt sich für ihn, steht ihm zu.

κάλος, δ, s. *κάλιος*.

Κάληξ λιμήν, δ, Stadt u. Hafen an der Küste von Bithynien in der Mitte zwischen Heraklea u. Byzantion, jetzt Flecken u. Hafen Kirpeh. *κάλικς*, ἰδος, ἡ (*καλόν*), Ähnl. *calpor* ein Weingefäß), ep. Gefäß zum Wassers schöpfen, Wasserkrug.

καλύβη (*καλόν*), ἡ, Obdach, Hütte, Zelt. (Demin. dav. sp. *κατέβιον*, τὸ.)

Καλύδναι, αἱ νῆσοι, die Kalydonischen Inseln, Sporadische Inseln bei Kos, die ihren Namen von der größern hatten, welche später *Κάλυμνα* hieß. Die Einw. οἱ *Καλύδνιοι*.

Καλύδων, ἄνως, ἡ, alte Stadt in Ätolien am Euböen, berühmt durch den kalydonischen Eber. Der Einw. οἱ *Καλυδώνιοι*.

Καλύκατος, δ, Fluß in Kilikien, im Mittelalter Saleph, j. Gök-su oder Erminek-su.

κάλυμμα, τὸ (*καλόν*), ep. poet. u. sp. Verhüllung, wie man sie über Leiden u. Leichen deckte. Im bes. Kopfverhüllung. a) bei

Männern in großem Leid u. bei Annäherung des Todes. b) bei Frauen der Schleier, u. zwar *κάλυμνος* dunkelfarbig bei Leidtragenden, od. im Plur. von den Schleiern, in welche tief verhüllt die Braut geholt wurde, u. welche die neuvermählte Frau erst am dritten Tage nach der Hochzeit ablegte, wo ihr Geschenke, *ἀνακαλυπτήρια* genannt, dargebracht wurden. (N. T. auch übertr. das, wodurch das Verständnis einer Sache behindert wird.)

Καλυνδεῖς, οἱ, Einw. der Stadt Kalynda an der Grenze Lykiens. Adj. -*δεῖος*, 3.

κάλυξ, ἔνος, ἡ (*καλόν*), 1) Hülse, Fruchtkapsel, Blütenschale, *κάλυξ ἐν λογέματι* wenn die Saat Keime treibt. 2) ep. im Plur. ein metallener Frauenschmuck auf der Brust oder am Gürtel.

καλυπτός, 3. poet. darum gehüllt od. gewickelt. *καλύπτρα*, ἡ, ion. -*ρη*, Decke, Deckel. Im bes. das Schleiertuch, Schleier od. Hauptbedeckung der Frauen. Von

καλύπτω, Aor. 1. ep. *κάλυψα*, Perf. pass. *κατέλυμαι*, Aor. *ἐκατέβην* (verw. *calim, occultare*, hehlen, ags. *helan*, auch *κλέπτω*, *κρύπτω*, *κλέπτω*, ep., poet. u. sp. I) Akt. 1) verhüllen, umhüllen, bedecken, umgeben, a) *τινὶ* u. *τι*, u. zwar *τινι* womit. Pass. teils abs. verhüllt sein, teils *ἀπὸ τοῦ καλυπτήριος ὕμνου*, die Schultern mit dem Schilde bedeckt, *τινι* in etwas versteckt sein. b) *τινι* teils etwas über jmdn decken, ausbreiten, od. *ἀμφι τινι* und *πρὸς τινος* über oder vor jmdn den Schild halten. 2) übertr. *τινὶ* *ἐξ* einen bergen, *τι* *κρυφῇ καρδίᾳ* etwas Verhaltenes im stillen bergen, *τινὶ* *πνίγι* einen töten, *τάφῳ* einen begraben, oder *τὰς εὐδαίμονας Ἀθήνας*, den glänzenden Ruhm Athens in Schatten stellen. II) Med. ep. sich verhalten, bedecken, abs. od. *τινι* mit etwas.

Καλύπῳ, ὅς, ἡ (eigtl. die Bergende), Tochter des Atlas, welche auf der Insel Ogygia den verunglückten Odysseus 7 Jahre bei sich behielt.

καλχαίνω, nur Präs., poet. 1) *τι* etwas hin und her wogen lassen im Herzen. 2) in Aufregung, in Sorge sein, *ἀμφι τινι*.

Κάλχας, ἄνως, δ, Vok. *Κάλχαν*, Sohn des Thestor, Seher und Wahrsager der Griechen vor Troja.

Καλχηδόνιοι, οἱ, s. *Καλχηδών*.

καλώδιον, τὸ, ein kleines Tau, Strick, Leine. Demin. von

κάλω, Gen. ω, ion. u. ep. *κάλος*, δ, Tau, u. zwar 1) Rahentane, Topnans, die von den Enden der Rahe durch eine am Mast befindliche Vorrichtung (Ring od. Rolle) zusammen hindurchgezogen werden u. von da erst nach dem Verdeck heruntergehen, um die Rahe mit dem Segel aufzuziehen od. herabzulassen. Sprichw. *πάντα κάλων εἶναι*, *ἐκτίειν* alle Segel beisetzen, alle Kräfte in Bewegung setzen. 2) allem. Schiffstau, Tau, Strick, *ἐπὶ κάλω παραπλέον* am Tau längs der Küste hinfahrend.

καλω-στρέφος, δ (*στρέφω*), ep. Seiler.

κάμ, ep. abgekürztes *κατά* vor u.

κάμαξ, ἄνως, ἡ, ein langes Stück Holz, Stange, bes. a) ep. Weinpfahl; b) poet. Lanzenenschaft.

καμάρα, ion. -ρα, ἡ, Behältnis mit gewölbter Decke, dah. 1) sp. Zimmer, Schlafkammer, Kammer. 2) ion. Kutschkasten, bedeckter Wagensitz.

Καμάρα, ἡ, Stadt auf der Südküste Siziliens, jetzt Camarina. Adj. -ρατός, 3.

καματηρός, 2. ion. u. sp. 1) ermüdet, erschöpft, krank. 2) ermüdend.

κάματος, ὁ (κάμω), ep., poet. u. sp. 1) das Erarbeitete. 2) Ermüdung, Mühe, Anstrengung, anstrengende Arbeit, Mühsal. Im Plur. auch die Wehen, *ὅτε τόκοισιν ἡλίων καμάτων ἐνέχουσι γυναῖκες* die Weiber während nicht durch Geburten klagenerregende Wehen, d. h. sie sterben beim Gebären. 2) Ermüdung, Ermattung, Erschöpfung, Müdigkeit, Entkräftung.

Καμβύσις, ου, ion. ω, ὁ, 1) Vater von Kyros dem Ältern, aus der Königsfamilie der Achämeniden, im Anfang des 6. Jahrh. 2) Sohn u. Nachfolger Kyros des Ältern, König von Persien 529—522 v. Chr., der Ägypten eroberte.

κάμψ, st. *έκαμψ*, κ. κάμψα.

Κάμειρος, ἡ, Kamiros, Stadt an der Westküste der Insel Rhodos, jetzt Kamiro.

κάμηλος, ἡ u. ὁ, das Kamel, ἡ κ. auch kollekt. die sämtlichen im Heereszug befindlichen Kamele.

Καμικός, ἡ, Stadt in Sizilien, j. Camestro.

κάμπος, ου, ὁ Schiffstau, Ankertau (v. L. in Matth. 19, 24. Luc. 18, 26).

κάμινος, ἡ, ion. Schmelzofen, -hütte, Schmiedesse, Brennofen, zum Schmelzen der Metalle, Brennen von Ziegeln u. s. w. Sp. auch Backofen. Davon

καμίνω, οὐς, ἡ, γῆρας, ep. ein altes Ofenweib, Heizerweib, Bildfrecher Geschwätzigkeit, wie bei uns Waschweib, Hökerweib.

καμνομήνη, ἡ, ep. st. *κατα-μνη*, eigtl. Ausdauer, dah. hartnäckiger Widerstand, Beharrlichkeit im Kampfe, Sieg. [lich.

κάμνομος, 2. ep. st. *κατα-μορος*, unglück-
καμ-μός, N. T. — *κατα-μός* (Aor. *ἐκάμνω*).

κάμνω, Fut. *καμνομαι*, Aor. *έκαμνω*, 3. sing. ep. *κάμψ*, Konj. ep. mit Bedupl. *κακάμω* (and.

κῆ κάμω), Perf. *κῆκαμνα*, Part. ep. *καμνῆς*, st. *καμνητός*, Gen. *ατος*, Acc. plur. *καμνητάς*

(St. *καμ*), I) Akt. 1) ep. trans. mit Mühe arbeiten od. verfertigen, bauen, erbauen, εἰ, bes. von Kunstwerken. 2) intr. sich müde

arbeiten; also a) sich abmühen, sich anstrengen, *πολλά πολλά* mit Inf. oder Part.

b) müde werden, ermüden, ermatten, erschlafen, abs. *καμνηστές* die Ermüdeten, Entkräfteten, u. zwar *τινι* jmdm. od. *εἰ*, an etwas,

od. mit Part. *ἐλαύνων* vom Rudern müde werden, sich müde rudern, bei den Att. oft mit

dem Nebengriffe des Verdrusses, satt haben, nicht mögen; mit dem Dat. in der Schlacht

erliegen, den kürzern ziehen; *οἱ καμνότες* die erschöpft Niedergesunkenen, die Entschlafenen,

ep. überh. die Toten, doch immer nur als Schatten, niemals als Leichen; *οἱ καμνηστές*

Euphemismus wie *defuncti*, die ausgerungen haben. c) überh. Mühseligkeiten erdulden,

in Elend, in Gefahr sein, Leid, Not haben, bes. von Seelenleiden: dulden, sich übel be-

finden, *τινι* an, bei, um etwas, auch mit Aoc.

ισον λόγος die Schmerzen gleich leiden, und *παρ᾽ εἰνος* für jmdn. Im bes. mit und ohne *τὸ σῶμα* körperlich leiden, krank sein, erkranken. II) Med. 1) etwas zu etwas machen, *εἴσιν ἐντυμῆσιν* die Insel zu einer wohlbebauten. 2) sich (*εἰς*) erarbeiten, erwerben, εἰ, u. zwar *τινι* mit od. durch etwas.

Καμπανία, ἡ, die Landschaft Campanien.

καμπή, ἡ (κάμνω), 1) Biegung, Krümmung, z. B. eines Flusses; 2) Umbiegung auf der

Lauffbahn, dah. bildl. *καμπῆς πορεύεσθαι* die Rückbewegung machen. Davon

κάμπικμος, 2. poet. gebogen, gekrümmt.

καμπτήρ, ἦρος, ὁ (κάμνω), die Biegung, Krümmung milit. *πρόσω τὸν καμπτήρα πο-*

ρεύεσθαι eine weite Biegung machen, näml. mit dem Flügel, um den Feinden nicht eher nahe

zu kommen, als das Mitteltreffen gleichfalls herangerückt wäre.

κάμπτω (St. *καμπ*), Fut. *κάμψω*, Aor. *έκαμψα*, Aor. pass. *ἐκάμφθην*, I) Akt. u. Pass. 1) trans.

beugen, krümmen, auf die Seite beugen, herumlenken, εἰ, u. zwar *εἰς τι*; im bes. die Kniee

beugen vor Ermattung u. um auszuruhen od. sich niederzusetzen. Im Pass. meist übertr.

sich beugen, herumbringen, überreden lassen, bewegt, erweicht werden, umlenken, abs. u.

παρ᾽ εἰνος von etw., *ἐπὶ τινι* bei etw. 2) intr. a) mit verst. *γόνυ* sich niederlassen, *ἐπὶ τινος*

auf etwas. b) von der Rennbahn um die Prellsäule (*πύσσα*) herumfahren, dann überh. die

Biegung machen, z. B. vom linksgehenden Handpferde, c) überh. umbiegen, umfahren,

umschiffen, umgehen, abs. od. εἰ um etwas. Übertr. *τὸν βίον* den Lebenslauf wenden, d. i.

das Leben enden, oder *ἐγγύς εἰνος* nahe berühren, treffen. II) Med. das Seine, seine

Glieder (*τὰ μέλη*) beugen. Davon **καμπύλος**, 3. gebogen, gekrümmt, krumm.

καμπύλιον, ποδος, ὁ, ἡ, poet. den Fuß beugend, d. i. hurtig.

κάν, Krasis st. *καὶ ἐν*.

κάν, I) — *καὶ ἐν*, so daß *ἐν* zum folg. Opt. od. Indic. gehört, doch wie *ἐν* auch bei Inf.

und Part. und wohl, auch wohl, selbst wohl, auch *κάν* — *κάν* es sei — oder, od.

κάν εἰ ellipt., wo aus dem Satze mit *εἰ* ein Verbum zu *κάν* zu ergänzen ist, verstärkter

Ausdruck für *καὶ εἰ* auch wenn vielleicht. Ähnl. steht *κάν* auch bei einem steigenden

adv. Zusatz od. sonstigen Wörtern, wie entweder in dem Sinne von wenn auch nur

od. wie sogar etwa in *κάν ἐξαυτίμω*, wo *ἐν* wiederholt ist u. *καὶ* sogar, selbst

bezeichnet. 2) — *καὶ ἐν*, a) wenn auch, obgleich, wenn gleich, selbst wenn, gesetzt auch

daß, mit folg. *ὅμως*. b) und wenn.

Κανά, ἡ, ein Flecken bei Nazareth, j. Kana el-Jelil. Adj. *Κανατός*.

καναυατός, N. T. falsche La. *κανανίτης*, ου (aram. *qanān*), Eiferer; Ap. Simon.

Κανατατόν, das Vorgebirge *Κάνατατος*, die Spitze der Halbinsel Pallene, j. Kap Paliuri.

κανάχτω, ep. nur Aor. *κανάχησθαι*, u. *καναχίζω*, ep. nur Impf. *κανάχῃτε*, schallen, tönen, rasseln, erdröhnen, krachen.

κανάχη, ἡ (verw. mit *κανάξω* u. lat. *can-o*), ep.

und poet. Geräusch, Schall, Getöse, Gerassel, Geklirr, ὀδόντων Zähneknirschen.

καταχῆς, 2. poet. tönend, bes. schluchzend.

καταχίζω, s. καταχίω.

Κανδάκη, ης, Königin im äthiop. Napata.

Κανδαύης, ου, lydischer König, auch Myrsilos gen., aus der Dynastie der Herakliden (Sandoniden), die seit 1221 regierte; er wird gestürzt durch Gyges 716 v. Chr.

καπόδος, ὅος, ὁ, Kaftan, ein medisches u. persisches Oberkleid, welches auf der Brust geknöpft wurde, mit weiten Ärmeln, die bis über die Fingerspitzen reichten u. gew. frei herabhängen u. in der Luft flatterten. Bei den gemeinen Soldaten bestand es meist aus Fellen, bei den Königen u. hohen Feldherren aus Seide, u. war purpurn od. scharlachrot u. weiß.

κάρον, τό, kagz. καρόν, ep. auch κάρειον, eigtl. Rohrkorb (κάρα, κάρη, hebr. qaneh Rohr), Korb, bes. für Feigen, bei Prozessionen, od. Schlüssel zum Brot u. bes. Gerstenschlüssel für die heilige Gerste beim Opfer; auch von Erz und Gold.

κάρης, ητος, ἡ, sp. von Rohr od. Schilf geflochtene Decke od. Matte, dergleichen die athen. Frauen mit sich führten, wenn sie ausgingen.

Κάρης ὄρος, τό, ein Randgebirge gegenüber den Arginusen in Aeolis. Es heißt auch Αἰγύς.

κατήφορος, ἡ, Korbträgerin, Bezeichnung edler attischer Jungfrauen, welche an hohen Festen in Prozession die Opfergaben u. a. heil. Dinge auf dem Haupte trugen. In der Architektur heißen so die den Atlanten entsprechenden weibl. Figuren.

κάνθαρος, ὁ, eine Art Käfer, übertr. ein (käferartiges) Zeichen unter der Zunge des von den Ägyptern verehrten Apis.

κάνθηλιος, ὁ, ὄνος, ein Lastesel (κάνθηλια, τό, Packsattel, Weinbütte; κάνθον der Esel).

κάνναβις, ιος, ἡ (ähd. hanf, lat. cannabis), ion. 1) Hanf. 2) ein hanfenes Kleid, hier mit dem Acc. κανναβίδα (auch κανναβίδα betont).

κανναθρον, τό (vgl. bei κάρων), Korbwagen.

καρνεύσας, s. κατάρτω. καρόν, s. κάρων.

καρνεύσας, sp. Adj. verb. von καρνίζω, man muß etwas zur Richtschnur nehmen, τι πρός τι.

Κάρωβος, ὁ, Stadt an der westlichen Mündung des Nil, welche von ihr Κανωβικόν στόμα hieß, auch wohl bloß τό Κανωβικόν, mit einem Serapiestempel, beim heutigen Abukir.

κανών, ὄνος, ὁ (κάνη, s. bei κάρων), eigentl. Rohrstab, überh. jeder gerade Stab, dah. 1) Maßstab, Richtschnur der Zimmerleute, übertr. Regel, Vorschrift. 2) οἱ κ. die Handhaben an der Innenseite des Schildes. 3) Kettenstab, horizontal die Fäden der Kette trennend (gerade u. ungerade) u. so ein Fach für den Einschlagfaden bildend. 4) N. T. Bezirk.

κάκ, ep. abgek. st. κατά vor κ. u. φ.

Κακάνεως, ἱος, ep. ἥος, ὁ, Sohn des Hippochoos u. der Laodike, einer der sieben Fürsten vor Theben. Er war Vater des Sthenelos, der deshalb Κακαρηιάδης, ου, ὁ, u. Κακαρηίος νίος heißt.

κάκπειτα st. καὶ ἐπειτα.

Κακί(=besser Κακαί)νοσθ, St. am Westufer

des Sees Genezaret nahe der Einmündung des Jordan; j. Tell Cham.

κάπετος, ἡ (σκάπτω), ep. poet. u. buk. Grube, Graben, Gruft, Grab, überh. Vertiefung.

κάπη, ἡ, ep., nur Plur., Krippe mit dem Futter.

καπηλεῖον, τό, Verkaufsbude, Kramladen, bes. Schankstube, Kneipe. Sie zu besuchen und etwas in ihr zu genießen, galt in älteren Zeiten Freien als unehrenhaft. Von

καπηλεύω (-λος), Kleinhandel, Krämerei treiben, abs. u. τι mit etwas Schacher treiben; aber auch viel Wesens machen, großthun. (N. T. auch: betrügen, verfälschen.)

καπηλιός, 3. zum καπηλός gehörig; auch kneipenmäßig.

κάπηλος, ὁ (lat. caupo), Kleinhändler, Krämer, im Gegens. zu ἑμπορος dem Großhändler. (Fem. dazu sp. καπηλίς, ἡ, Krämerin, Schenkwirtin.)

κάπλ — καὶ ἐπὶ.

καπίθη, ἡ, Kapithe, ein persisches Maß, zwei Chönikes (= 2,18 Liter), also ungefähr so viel als gew. auf eines Mannes Tageskost gerechnet wurde.

καπνίζω, Aor. ἐκάπνισα, ep. σσ (καπνός), Rauch machen, d. i. Feuer anzünden.

καπνοδόκη, ἡ (δέχομαι), ion. u. sp. Rauchfang, meist eine Dachöffnung, durch welche der Rauch hinauszog u. die Sonne ins Haus scheinen konnte.

καπνός, ὁ (St. καπν, vgl. καπνός u. lat. vapor), Rauch, Dampf, Feuersdampf (καπνία ist Feuersdampf), auch Wasserdampf, Dampf der Brandung. Übertr. Dunst, Kleinigkeit, Schwindel. Sprichw. καπνός σινά Traum eines Schattens.

καπνοδομαί, poet. Pass. in Rauch aufgehen.

κάπος, s. κήπος.

Καππαδοκία, ion. -ία, ἡ, pers. Kathpaduk, Landschaft in Asien; früher von größerm Umfang, fiel es zur Zeit der Perser in zwei Satrapieen, näml. das pontische, das Land der Leukosyrer, u. das eigentl. südliche Kappadokien am Tauros, oder Großkappadokien; letzterer Teil behielt später den Namen als Provinz; j. Kirmán = Karamanien. Der Einw. dav. ὁ Καππάδοξ, ὄκος, u. Καππαδόκης, ου, ὁ, j. Turkmane. Sie waren gute Streiter u. hießen auch Σύριοι od. Λευκόσυροι.

κάππεσον, s. καταπίπτω.

κακ-πυρίζω, buk. Feuer fangen (für καταπ.).

κάπριος, 2. 1) ion. von der Gestalt eines Ebers, πρόβατι Schiffsvorderteile mit Eberbildnissen.

2) ep. mit u. ohne εὐς = κάπρος der Eber.

κάπρος, ὁ (umbr. lat. caper, got. heifr, dav. habar-geis = Ziege) mit u. ohne εὐς, Eberschwein, der Eber, das wilde Schwein. Männliche wurden zu Bundesopfern genommen.

Κάπυη, ἡ, St. Capua in Campanien, Einw. Καπυνοί.

κάπυρος, 3. (verw. mit καπνός), 1) erhitzend, 2) aushauchend, von der Stimme: helltönend, καπυρὸν συρίζειν hell u. rein die Syrix blasen. Buk. auch: austrocknend, zehrend.

κάπυν, nach andern καπύσσω (s. zu καπνός), hauchen, s. ἀποκαπνός.

I. κάρ, ep. abgek. st. κατά vor ρ.

II. Κάρ, Κάρος, ὁ, Acc. sing. Κάρα, Nom. plur. Κάρες, οἱ, der Karer, Fem. ep. Κάριρα und

Κάρην, ἡ, die Karerin, Einw. von **Κάρια**, ἡ, die südwestl. Landschaft Kleinasien, jetzt Ejalet Anatoli. Sie waren ein den Lydern u. Mysern verwandter Volkstamm, der in vorhellenischer Zeit nicht nur an den Küsten des südlichen Kleinasien, sondern auch auf den Inseln des Ägäischen Meeres (z. B. Delos) u. selbst in Hellas (Megära, Hermiöne, Epidauron) ansässig war, aber von den Doriern und Ionern hier vertrieben u. auf das asiatische Festland beschränkt wurde. Früher als Seeräuber berüchtigt, später als Mietlinge und Söldner verachtet, gaben sie Anlaß zum Sprichw. *οὐδ' ἐν Καρίῳ ὁ κινδυνὸς κινδυνεύεται* es steht nichts Geringes auf dem Spiele und *ἐπεὶ κάρια κάρια Karer, Kappadoker, Kreter*. Als kriegerischer Zeus führte **Ζεὺς** den Bein. **Κάριος**, nach andern **καραιὸς** (w. s.), wegen seines gewaltigen Kopfes. *Ὁ Κάρ* bei Dem. 5, 25 ist Idrion, karischer Dynast seit 349. Adj. dav. **Κάριος** u. **Καριὸς**, 3. u. *τὸ Καρινόν*, verst. *κάριον*, ist die karische Ebene, welche der Mäandros durchströmt.

III. **κάρ**, in *ἐπὶ κάρ* — *κάρα*.

IV. **κάρ**, *τίς δέ μιν ἐν καρὸς αἰσθ*, nach alter Erkl. — **Καρὸς** als einen Karer — nichts, ist aber für Homers Zeit nicht passend; eher (verw. mit *κέρω* — Abschnitt, Schnitzel) — *flocci pendere* als ein „Ort“, für nichts achten. **κάρᾱ**, ion. u. ep. **κάρη**, τὸ, verl. aus **κάρ**, Gen. **κάρητος**, **κάρητος**, **κάρῃος**, **κάρᾱτος**, Dat. **κάρητι**, **κάρητι**, **κάρᾱ** u. **κάρῃ**, **κάρᾱτι**, Acc. sing. außer **κάρᾱ** u. **κάρη** auch **κάρᾱ** u. **κάρ**, Nom. plur. **κάρητα**, Gen. plur. **κάρῃων**, Dat. **κάρῃσι** u. **κάρῃσι**, Acc. **κάρᾱτα**, mit der ep. Nebenf. **κάρηνον**, τὸ, diese fast nur im Plur. (dor. **κάρᾱνον**), (verw. mit *κάρῃον*, *κάρη*, lat. *cerebrum*, got. *hvar-nei*, ahd. *hirn*), nicht in Prosa, das Haupt, der Kopf, *ἐπὶ κάρ*, auf den Kopf, kopfüber; *προβάλλων κάρᾱ* *ἐκκινῶν ὀφθαλμούς* mit dem Kopf der Hofgespanne vordringend; für Gesicht: *τὸ δόσσηνον*, weil es geblendet war. Übertr. a) vom Leben u. der Existenz, *ἐν τῷ ἐπὶ κάρῃ θεός μ' ἔκαστος* der Gott hat mich aufs Haupt geschlagen, oder *κινδυνεύματα ἐν τῷ κάρῃ*, d. h. bei denen mein Leben auf dem Spiele steht. b) als Umschreibung einer Person oder eines Tieres, sei es im allgemeinen, sei es als Liebkosung wie *ὁ κάρηνον κάρᾱ*, sei es um die erhabene Stellung des Angeredeten zu bezeichnen: *ὁ κάρῃστον πᾶν Ὀδίσκον κάρᾱ*. c) beim Schwur, wie wenn man beim Haupte des Zeus schwor. d) als höchster, äußerster Teil α) der Berge, Berghaupt, Berggipfel, β) der Städte: die Burgen, γ) *ἐπὶ κάρῃ* *ἀμύκτος* an der Spitze, oben am Ende des Hafens. Davon Nebenf. **κάρᾱτος**, 3. Haupt, Oberhaupt.

Κάρᾱτος, 3. ein Hetäre u. Anführer einer Abteilung von Söldlingen, später Hipparch im Heere Alexanders d. Gr.

καράδοκῶ (wie von *καρά-δοκός*, vgl. *δοκέω*), mit vorgestrecktem Kopfe nach etwas sehen, gespannt auf etwas warten, sorgfältig aufmerken oder aufpassen, lauern, τι, und dies auch mit indir. Nebens. Prägn. *καράδοκῶν*

ἐκκινῶντα τράματα durch sorgfältiges Aufpassen die Verletzungen abzuwehren suchen, die dem Freunde drohen.

καραιὸς, 3. Bein. des Zeus bei den Böotern.

καράνιστή, ἡσος, 3. poet., und

καράνιστή, ὅς, 3. poet. das Leben kostend.

κάρᾱτος, 3. s. *κάρᾱ*.

καράνῳ, poet. vollenden.

καρά-τομος, 2. (*τέμνω*), poet. 1) vom Haupte abgeschnitten. 2) enthauptet, dagegen **καρά-τομος**, 2. poet. kopfabnehmend. (Dav. *καρά-τομος*, poet. enthaupten.)

κάρβανος, 2. poet. ausländisch, fremd. (Ähnl. poet. **καβάν**, *αἶνος*, 3. ἡ.)

καρβάτινα, αἱ, griechische Bauernschuhe aus Ochsenleder.

Κάρδαρες, οἱ, 1) eine Art persischer u. asiatischer Landsknechte, die vom 20.—50. J. dienten u., zum Krieg erzogen, vom Raube lebten. 2) eine Art Hofnarren.

κάρδαμον, τὸ, eine Art Kresse. Die Alten schrieben ihr austrocknende Eigenschaften zu, weshalb sie besonders von den Persern gegessen wurde.

Καρδάμυλη, ἡ, 1) Stadt bei Leuktra in Lakonien am Messenischen Meerbusen, jetzt Skardamula. 2) Ort auf Chios, jetzt Kardamyli (Thuc. 8, 34).

καρδία, ion. -*λη*, poet. **καρδία** u. ep. -*λη*, ἡ (St. *καρδ*, zucken, got. *harta*, ahd. *herta*, lat. *cor* [St. *cord*]), 1) das Herz, als Teil des menschlichen Körpers, Sitz des Blutumschlags und des Lebens. 2) übertr. wie bei uns Herz, a) als Sitz der Leidenschaften und Gefühle, bes. des Zorns, der Freude und der Traurigkeit, der Kraft, des Mutes und der Feigheit, z. *ἔγω στήθεον ἐκδοφάμι τι* das Herz fällt jmdn vor die Füße, der Mut geht ihm aus. b) als Sitz des Denkvermögens, Verstand u. Unverstand, übertr. Seele, Geist, *καρδίας ἐξίσταται τὸ θεῶν* ich trete aus meiner Herzensmeinung heraus, so daß ich es thue. N. T. auch Gewissen; das Innerste. 3) der obere Magenmund, der Magen (Thuc. 2, 49).

Καρδία, ion. -*λη*, ἡ, Stadt an der Westküste des Halses der thrak. Chersonesus, j. Baklāburūn, Karidia. Der Einw. *ὁ Καρδιανός*, z. B. König Eumenes u. der Historiker Hieronymos.

καρδιο-γνώστης, 3. N. T. Herzenskenner.

καρδιο-σχητός, 2. (*ἀκύνω*), poet. herzerzählend. **καρδοσός**, ἡ, Mulde. [reißend.]

Καρδοσχοί, 3. auch Gordyener, ein wildes, räuberisches Bergvolk in Großarmenien am linken Ufer des Tigris, an der Grenze von Assyrien, wo jetzt die Kurden od. die Bilbaer (im nördlichen Kurdistan) hausen. Adj. **Καρδία**, **καρδιατός**, s. *κάρᾱ*. [*δοῦναι*, 3.]

καρδιαρέω (*καρ-βαρέω*, *βάρος*), den Kopf hängen lassen. Auch: drückende Kopfschmerzen haben.

κάρη κομώντες, οἱ, ep. ged. aus *κάρη κομώντες* (*κομάω*) langhaarig, Beiw. der Achäer in Bezug auf die langen Haare, Zeichen ihrer Freiheit und Nationalschmuck; nur der Jüngling opferte ihm dem Fliegogott der Heimat, oder Ältere teuren Toten.

κάρηνον, τό, s. κάρη.

Κάρησος, ὁ, sp. auch Καρη(ε)ός, Fluß in Mysien, welcher in den Αεαῖος fällt, später Πίρις.

κάρητος, s. κάρη. Καρία, ἡ, Καρίνη, ἡ, u. Κάριος, s. s. Κάρι.

Καρεῖς, f. la. verb. Καριδός d. i. Ew. von Καρία, St. in Phrygien. [von etwas.

καρκαίω, ep. erdröhnen, erbeben, zittern, τῖνι Καρκυρίεις, ἰδος, ἡ, Stadt auf der taurischen Chersonesus, jetzt Akmeschid. [Fesseln.

καρκίνος [ῖ], ὁ, 1) der Krebs. 2) poet. eine Art Persischen Meerbusen u. dem Indischen Ocean hin bis Gedrosia, j. Kirmán und an der Küste hin Laristán. Einw. οἱ Καρκάριοι.

Κάρεια, Κάρεια, τό, ein großes Nationalfest der Dorer, bes. Spartaner, gleichzeitig mit den Olympien, in Sparta vom 7ten des Monats Καρνεῖος (August—September) als ein Kriegsfest neun Tage lang zu Ehren des Apollon Karneios gefeiert. Während der Feier ruhten die Waffen. [nen kommen.

καρόμα, Pass. buk. betäubt werden, von Σινάρος, ὁ, sp. Totenschlaf; Schwindel.

καρός, Gen. von κήρ, s. κήρ und IV. κάρ.

Καρπάδος, ἡ, auch Κεπάδος, Insel zwischen Rhodos und Kreta, jetzt Skarpanto, in dem davon benannten Karpathischen Meere (s. Καπάδος).

καρπαια, ἡ (vgl. zu καρπάριος), ein mimischer Waffentanz der Thessalier.

καρπάλλιος, Adv. -λιως (St. καρπ, verwdt. καρπινός), ep. schnell, hurtig, eilig.

καρπίξω (καρπός), poet. befruchten, τῖ.

κάρπιμος, 2. poet. u. sp. fruchtbringend.

Καρπύς, ιος, ὁ, Nebenfluß des Ister, j. Drau.

καρπο-καίς, 2. poet. — κάρπιος.

καρπός, ὁ (lat. carpo, ahd. harpist, herbst), 1) die Frucht a) sowohl der Bäume und der Reben als des Feldes, Feldfrüchte, Getreide, auch mit dem Zus. ὁ ἐν τῇ γῇ u. ἐν γῆς u. oft kollekt. im Sing. Im bes. Naturalabgaben, Fruchtbeitrag. b) übertr. Erzeugnis, Ertrag, Nutzen. 2) (verwdt. ahd. hœrban sich drehen, Gewer) Handwurzel, wo die Hand sich dreht.

καρπο-τιλής, 2. poet. Frucht reifend.

καρπο-τρόφος, 2. poet. dass., wenn nicht besser καρποτρόποι geschrieben wird. [thun.

καρποφορία, N. T. Früchte tragen, gute Werke καρποφόρος, 2. fruchttragend, fruchtbar.

καρπών (καρπός), Frucht tragen, tragen; Med. für sich Frucht bringen lassen, d. i. Frucht ziehen, Nutzen ziehen, Früchte einern, zinsbar machen, ausbeuten, aussaugen, plündern, zu seinem Vorteil gebrauchen, auch überh. davontragen, gewinnen, erwerben, die Folgen empfinden, die Früchte von etwas ernten, genießen, abs. u. τί u. τίνα, u. zwar ἐκ τινος von etwas. (Akt. poet. als Frucht hervorbringen.)

κάρπυα, τό, poet. die Frucht.

κάρπωσις, ιως, ἡ, Nutzung, Nießbrauch.

Κάρραι, αἱ, St. in Mesopotamien, j. Charan, wo Crassus im J. 53 v. Chr. geschlagen u. ermordet wurde. Ew. Καρραιός, Καρηνός.

καρρεῖον, s. καταρῖον.

κάρρων, 2. laked. — καρῖων.

Κάρσος, ὁ, Fluß in Kilikien, jetzt Markes od. Makersi.

κάρτα, Adv. (κάρτος), selt. in att. Pr., stark, sehr, καὶ κάρτα und καὶ τὸ κ. gar sehr, erst recht. Auch absol. καὶ κάρτα, ἡ κ. ja oder o gewis, ja wohl.

καρτερέω (καρτερός), stark, fest, mutig, standhaft, beharrlich sein, gew. im Schlimmen, z. B. in Mangel, in Strapazen (Xen. Cyr. 7, 5, 56), sich überwinden, sich zurückhalten, ausdauern, ausharren, beharren, abs. oder τῖνι, ἐν, ἐπὶ τῖνι in, bei etwas, πρὸς τι gegen etwas, auch τινά od. τί einen, od. etw. standhaft ertragen od. aushalten, auch mit ausgel. Obj. es zugeben (Eur. Med. 708 Wecklein: κάρτα δ' ἐγγοίωιν εἶλεν), mit Adj. ἄντος es ohne Nahrung aushalten, ohne Nahrung bleiben, und mit dem Part. unverdrossen oder beharrlich etwas thun, auch über sich gewinnen etwas zu thun, oder mit dem Pass. καρτερήσωμεν ἐπὶ σοὶ εὐχαριστεύμενοι (scherzh.) wir werden es ertragen, daß du uns wohlthust, od. mit ὥστε u. Inf. Stärke genug besitzen um, od. ὥστε μή, z. B. δύνανται ἡδέμενοι καρτερεῖν, ὥστε μή, sich wissen sich zu mäßigen, um nicht.

καρτέριον, τό, Probe von καρτερίεις.

καρτερίεις, ιως, u. καρτερία, ἡ, das standhafte Ausdauern, Ertragen, τινός von etwas, Ausdauer, Beharrlichkeit, Anstrengung, Mut, Standhaftigkeit, Enthaltsamkeit, Selbstüberwindung, Selbstbeherrschung.

Καρτέρια, τό, Inselchen bei Smyrna.

καρτερικός, s. im Dulden, im Ertragen gedbt, ausharrend, ausdauernd, abgehärtet, abs. und πρὸς τι. [haft.

καρτερό-δύμος, 2. ep. starken Mutes, standhaft. u. ep. u. poet. καρτερός, s. (κάρτος), stark, fest, haltbar, gewaltig, heftig, hitzig, gewaltam, gewalthätig, mächtig, obherrschend, übergewaltig, drückend, hartnäckig, hart, grausam, ἔργα Gewaltthaten, od. auch mutig, tapfer, bes. persönlich stark im Kampfe, auch vorzüglich tapfer (Il. 1, 280), πρὸς τι in etwas, od. τινός einer Sache mächtig, Meister derselben sein, dah. κ. ἀντοῦ εἶναι od. ὑπνεσθαι sich halten, sich beherrschen, seiner selbst mächtig sein, oder mit Inf. — Subst. τὸ καρτερόν, Gewalt, die Gewaltthat, κατὰ τὸ κ., mit Gewalt, mit Macht, mit Sturm, τὸ καρτερότατον der festeste Punkt (eines Landes) od. der tapferste, mutigste Teil (eines Heeres), τὰ καρτερά die festen Plätze od. Punkte, die Befestigungen, τὰ καρτερότατα das Größte, das Gewaltigste. Adv. καρτερώς und ep. u. sp. καρτερός, stark, heftig, gewaltig, kraftvoll, nachdrücklich, tüchtig, mutig, tapfer, κρ. ἐστάναι feststehen, ἔξω κρ. sei fest, halte dich wacker.

καρτερόντως, Adv. beharrlich.

καρτίονος, s. κάρτιονος. κάρτος, s. κάρτος.

καρτόναι, s. κάρτιοναι.

Καρύαι, αἱ, St. in Lakonien unweit der arkadischen Grenze, j. westl. von Arachova, berühmt durch den Tempel der Artemis Karyatis, der zu Ehren die Jungfrauen dort jähr-

lich einen Tanz aufführten, was man *καρνανδρεὺς* nannte.

Καρνανδρεὺς, *ἄνθρωπος*, Einwohner aus Karyanda, einer Insel mit einer gleichnamigen Stadt NW. von Halikarnass, jetzt Karakojan.

καρπίεα, *ἡ*, sp. leckerhafte Speise. Von *καρπία*, *ἡ*, lydische, leckere Brühe.

καρπίλιος, 3. blutrot, dunkelrot.

κάρυον, τὸ (verw. mit lat. *ci-cer* und *carina* Nusschale), Nuss (*βασιλεύς* Walnuss), τὰ *κάρυα* wahrach, die den Griechen zu Xen. Zeit noch wenig bekannten nahrhaften Kastanien.

κάρυος u. **καρύσσω**, s. *κηρ*.

Κάρυστος, *ἡ*, Stadt auf der Südküste von Euböa, jetzt Karisto. Adj. u. Einw. **Καρύστιος**; *διὰ τὴν Καρύστην*, Südwestspitze von Euböa.

καρφάλλος, 3. (*κάρφω*), ep. trocken, dürr, übertr. vom Klange: dumpf.

κάρφῃ, *ἡ* u. **κάρφος**, *εὖς*, τὸ (nach Curt. = *καρύφος*), Reis, Splitter, vgl. *καρφάω*, alles Gedörrte, wie dünne Reiser, dünne Halme, Heu, Stroh, Spreu.

καρφός, 3. poet. von dünnen Halmen.

κάρφω, ep. Aor. *κάρφα*, zusammensiehen, einschrumpfen lassen, dörren.

καρχαλλός, 3. (*καρχαρός*) ep. rauh, *διπλὴ* vor Durst, d. h. mit ausgetrockneter Kehle.

καρχαρόδοντος, *ὄδοντος*, *ὁ*, *ἡ* u. buk. *καρχαρόδων*, *ὁ*, ep. poet. u. sp. scharfzahnig.

καρχαρός, 2. (St. *καρ* in *καράσσω*), ep. scharf, bissig, leidenschaftlich.

Καρχηδών, *ὄρος*, *ἡ*, Karthago, d. i. *καρχηδάσχα*, Neustadt, gegründet im 9. Jahrh.; die erste Anlage („Burg“ *birtha*, *Βόρσα*) ward dann Akropolis, ca. 60m hoch; der kleinere (*κάθὼν κάρων*) Kriegshafen mit 200 Docks, war noch von weiteren ebenfalls ummauerten Häfen umgeben: Stadterweiterung auf der nördl. Hochfläche (*μεγάλη* Magalia). 146 v. Chr. zerstört, 182 colon. Iunonia durch C. Gracchus, 19 v. Chr. durch Augustus als colon. Iulia Karthago umgebaut, 429—534 Sitz der Vandalen, 647 durch Araber zerstört. Die Einw. **Καρχηδόνιοι**.

καρχήδιον, τὸ, ep. u. sp. im Plur. der obere Teil des Mastbaums, der Top.

Κασ(σ)ανδρος, *ὁ*, Sohn des Antipatros, der die Witwe u. Söhne Alexanders vergiften liefs u. sich zum König von Makedonien aufwarf, 355—296 v. Chr. **Κασάνδρα**, s. u.

κασᾶς, *ὁ*, Acc. plur. *κασᾶς*, Du. *κασά*, die Pferdeschabracke, nach andern ein Reitrock.

Καστανάιν, u. *αἶα*, auch *Καστ*-, St. an der Ostküste des thessal. Magnesia; *Καστανάινος* *ἐκ* *καρυν* Kastanie.

κασία, ion. *-ία*, *ἡ*, der Kasienlorbeer, die gewürzhafte, wohlriechende Rinde einer Staude in Ägypten, Arabien u. Indien, welche bisw. die Stelle des Zimts vertrat.

κασίγνητος, 3. (*κάσις* u. St. *γεν*, *γίγνομαι*), poet. brüderlich, schwesterlich, Subst. *ὁ* u. *ἡ* **κασίγνητος** u. *ἡ* **κασίγνητις**, ep. u. poet. der leibliche Bruder, die leibliche Schwester, *ὁ* u. *ἡ* auch Bruder von derselben Mutter, überh. naher Verwandter, vorzüglich Geschwisterkind.

Κάσιον ὄρος, τὸ, Berg- od. Sanddünenhügel

zwischen Arabien und Ägypten, umweit Pelusium, jetzt El Kas oder El Katieh.

κάσις, *ὁ*, *ἡ*, Vok. *κάσι*, poet. Bruder, Schwester, übertr. verwandt.

Κασμένη, *ἡ* u. **Κασμέναι**, *αἱ*, Stadt im Süden von Sizilien, Gründung der Syrakuser ums J. 648 v. Chr., viell. jetzt Cacciola.

Κάσος [ἄ], *ἡ*, Insel bei Kos, jetzt Kaso.

Κασπάρους, *ἡ*, Stadt in Paktiye in Indien, am Gureus (Kameh), nach Her. am Indus, weil der Gureus in den Indus mündet, j. Kabul.

Κάσπιος, 3. kaspisch, 1) *ἡ* **Κασπία θάλασσα**, das Kaspische Meer, bes. der westl. Teil desselben, indem der östl. auch das Hyrkanische Meer hiefs. 2) *αἱ* **Κασπία πόλεις**, *Caspiae portae*, das Kaspische Thor, berühmter Engpass über das Kaspische Gebirge (jetzt Girduni-Sirdara), der den einzigen Weg aus dem nordwestl. Asien in die nordöstl. Provinzen des Perserreiches und nach Indien bildet, südl. v. Kaspisee (50° OL Paris). 3) *οἱ* **Κάσπιοι**, die Kaspier, wohnhaft im östl. Medien, gegen Parthien hin.

Κασσάνδρα, ep. **Κασσάνδρη**, *ἡ*, Tochter des Priamos und unglückliche Prophetin, welche nach der Eroberung Trojas dem Agamemnon zufiel, v. Klytämestra zugleich mit ihm ermordet.

Κασσιτερίδες νῆσοι, *αἱ*, die Zinninseln, Name für Britannien, dessen südwestl. Halbinseln Zinn in Menge bergen.

κασσίτερος, *ὁ*, ep. u. ion. das Zinn, der indische Name *kastira* ist nebst dem Metall durch die semit. Völker zu den Griechen gelangt. Bei Hom. bes. zur Verzierung dienend; so daß auch die Beinschienen (*κασσιτεροὶ*) nur zum Schmuck verzinnt oder überzinnt waren.

Καστάλια, *ἡ*, heilige Quelle am Parnass bei Delphi, welche unterhalb der Felswand *Τάπηνα* aus einem künstlichen Felsbassin durch eine Thalschlucht die Stadt Delphi durchfloss u. mit der Quelle Sybaris unterhalb vereint in den Pleistos mündete u. mit ihm in den Hafen von Krissa sich ergoss.

καστορνέσσα, s. *καταστορνέσσα*.

Καστωλοί, lyd. Bezeichnung der Dorier; dav. **Καστωλός**, Fem. St. in Lydien, dah. **Καστωλὸς πεδῖον**, τὸ, Ebene, der Sammelplatz für den größten Teil der persischen Truppen Vorderasiens, wohl in der Nähe von Sardes.

Κάστιωρ, *οὖρος*, *ὁ*, 1) Sohn des Königs Tyn-dareos (nach der Sage des Zeus) u. der Leda, Bruder des Polydeukes (beide zusammen heißen *οἱ Δίδεμοι*, w. s.), berühmt als Rossetummler, der an der kalydonischen Jagd und dem Argonautenzuge teilnahm. Er war sterblich geboren, und als er getötet wurde, teilte Polydeukes die Unsterblichkeit mit ihm. Abwechselnd brachten beide einen Tag im Olymp und in der Unterwelt zu. 2) sonst. Eigenn.

κάστιωρ, *οὖρος*, *ὁ*, ion. der Biber.

κάσχεδε, s. *κατέχω*.

κατά (und wenn es seinem Kasus nachsteht, *κάτα*), Nebenf. *κατά*, in *Ζασιγν* u. im Falle der Apokope od. Apostrophierung poet. durch Assimilation öfters als *κατ* (*γόνυ*), *καδ* (*δὲ*),

κατά (καταλήξ), κατὰ (μέσον), κατὰ (τέτα), κατὰ (φάλαρα), κατὰ (δόξ); ebenso ep. in Zusammensetzungen κατὰ(βασί), κατὰ(θαι), κατὰ(λινε), κατὰ(ρίσσοι) und κατὰ-εξέρχ, κατὰ-εξέρχ. — Präp. mit dem Gen. u. Acc. Grundbdtg: von oben nach unten herab, 1) mit dem Gen. 1) vom Raume: von — herab, hinunter, hinab, von, über — herab, unter, hinab von etwas, nieder — auf, auf od. in — herab, hinab auf etwas, niederwärts in, auf, hinein, unter, in, nach, κατὰ ὀφθαλμῶν κέχοντο war über die Augen ergossen κατ' ἑσπρας von der obersten Spitze nach unten, gänzlich, u. so auch bildl. κατὰσσειν κατὰ κόρης hinter die Ohren schlagen, eine Ohrfeige geben. 2) übertr. in Beziehung auf, in, auf, κατὰ τιος λέγειν, d. h. von, über jmdn. u. κατὰ τιος ὁρῶναι auf etwas schwören, meist jedoch zur Bezeichnung der feindlichen Einwirkung: wider, gegen jmdn od. etwas, zu jmds Nachteil. So bes. in Kompos. wie καταπορεύειν, καταγορεύειν τιος. II) mit dem Acc. der Zugehörigkeit 1) vom Raume: zur Angabe der Ausdehnung und Verbreitung über einen Raum hin, und zwar zunächst in der Richtung von oben nach unten, also: über — hin, darüber, daran — hinab, überhaupt durch — hin, hindüber — hin, nach etwas od. jmdn hin, längs, entlang, gegenüber, in der Gegend bei, in der Nähe von, hinterher, hinzu, nach, d. i. der Spur folgend, in, an (z. B. den Körperteil bei einer Verwundung ausdrückend), auf, zu, bei, vor, gegen, κατ' ὄρεον in die Luft, κατὰ θάλατταν zur See, zu Wasser, κατὰ πόλιν zu Hause, in die Heimat, ähnl. κατ' οἶκον, doch heisst dies auch: im Hause, drinnen, und ὁ κατ' οἶκον der Hausbewohner, κατ' ὄρεος heisst stets: drinnen, κατὰ πύργον dem Steuer zu, gegenüber, οἱ κατὰ τινα (und τὸ κατὰ τινα) die jmdn entgegen, gegenüber stehenden (bes. in der Schlacht), οἱ κατὰ σπᾶς ihre Gegner, aber τὰ κατὰ τῆς χώρας was auf dem Felde (das Feld hinab) ist, was das Feld hervorbringt, κατὰ τὸ αὐτό auf demselben Punkte, dah. κατὰ τὸνδε γινώσθαι übereinstimmen. 2) von der Zeit: eigl. in der Nähe der Zeit, ungefähr, um, zur Zeit von oder durch einen Zeitraum hin, während, über, zu, bei, κατὰ σπᾶς oder κατ' ἡμέραν bei Tage, am Tage, κατ' ἐκαστῆς ἡμέρας u. κατ' ἡμέραν an jedem Tage, täglich, ὁ κατ' ἡμ. der tägliche, gewöhnliche, κατ' ἐνιαυτὸν jährlich, u. so ähnl. bei Zahlbestimmungen: κατὰ διακοσμία gegen, ungefähr achthundert, κατ' ὀδὸν fast nichts, κατὰ τῆς Καρπώσεως τοῦτον ungefähr um die Zeit, da K. krank war, οἱ κατ' ἐμὲ meine Altersgenossen, οἱ κατ' αὐτοὺς ἀνθρώποι ihre Zeitgenossen (aber οἱ κατὰ τινα ep. auch: er selbst), κατὰ τὸ αὐτό zu derselben Zeit, κατ' ἀρχάς zu Anfang, anfangs. 3) in Rücksicht, in Ansehung, in betref, wegen, um — willen, aus, gemäß, zufolge, nach, im Verhältnis zu, dah. bald: so viel, so groß, wie, bald: nach Art jmds oder von etwas, κατὰ τί; worin? in welchem Punkte? von

welcher Seite? inwiefern? κατ' ὀδὸν in keiner Rücksicht, in keinem Stücke, κατ' ἄλλο ὀδὸν aus keinem andern Grunde, κατὰ τοῦτο, κατὰ ταῦτα in Rücksicht darauf, deshalb diesem gemäß, κατ' ὅ τι ἐν auf gewisse Art, in irgend einer Rücksicht, κατὰ σέ nach deiner Art, κατὰ λόγον nach Verhältnis, κατ' ὅ so wie, — κατὰ, κατὰ ταῦτα auf eben diese Weise, ebenso, κατὰ τοῦς ἑλλοῦς wie die andern, κατὰ τὸν πατέρα väterlicherseits, wie sein Vater, dah. adverb. κατὰ δόναμιν oder κατὰ δόναμιν nach Kräften, nach Vermögen, κατὰ πόδας im Laufe, κατὰ τὸ ἤγημα durch Beissen, κατ' ἡσυχίαν in Ruhe, ruhig, κατὰ κέρας in Kolonne, in langem Zuge, κατὰ πρόσωπον von vorn, gegenüber; ähnl. κατ' ἀντιπῶρας gegenüber, κατ' ὀδὸν in die rechte Bahn, recht, κατὰ τάχος in Eile, mit Schnelligkeit, κατὰ γλῶσσαν dem Worte nach, durch Mitteilung von andern, κατὰ προσέβας durch eine Gesandtschaft, τὰ κατὰ Θήβας Theben u. seine Beziehungen, seine Angelegenheiten, τὰ κατ' ἡδονῆς das auf die Lust Betreffliche, τὸ κατ' αὐτόν was ihn betrifft, auf ihn ankommt, τὸ κατὰ τινα der Vorfall mit jmdm, κατὰ σπᾶς für sich, d. h. nach einzelnen Stämmen und Geschlechtern, κατ' αὐτόν für sich abgesondert, allein, doch auch zu seiner Zeit, κατ' αὐτόν an und für sich, αὐτοὶ κατ' αὐτοὺς freiwillig, κατὰ μικρόν allmählich, κατὰ πόλε bei weitem, κατ' ὀλίγα wenig. Bes. steht es so a) für den Maßstab; nach Kompar. μῆζον ἢ κατ' ἀνθρώπων (poet. ἀνδρα) φρονεῖν über menschliches Maß hinauswollen, ebenso μῆλλον ἢ κατὰ τῆς ἀνθρωπίνης σοφίας ἀπελίσσεται größern Nutzen erlangen, als man von menschl. Einsicht erwarten kann, d. i. sich durch eine höhere Weisheit beraten lassen, μῆζον ἢ κατὰ δόναμιν mehr als menschliche Kräfte leisten können, πλείον od. στερνότερα ἢ κατὰ τὸ πλῆθος in größerer Anzahl oder zu eng, als im Verhältnis zur Menge, d. h. nach (unsrer) Menge zu groß, zu eng, βέλτιον ἢ κατ' ἀνθρώπων νομοθέτης εἶναι einen mehr als menschlichen Gesetzgeber anzeigen, μῆζον ἢ κατ' ἀνδρα stolzer als sich für einen Menschen ziemt, μῆζον ἢ κατὰ δάκρυα mehr als das es hinreichend beweint werden könnte. b) zur Bezeichnung der Verteilung und Vereinzelung eines Ganzen in mehrere kleine Teile, also distributiv: κατὰ πόλιν stadtweise, ähnl. κατὰ κόμας d. h. ohne das Band einer Staatsgemeinde, κατὰ λόγους Abteilung für Abteilung, κατ' ἑας geschwaderweise, κατὰ τάξεις nach Centurien, κατ' ἐν einzeln, κατ' ἐν ἑκαστον Stück für Stück, je eines für sich, κατ' ὀλίγας (σας) in Kleinen Abteilungen. Der präpositionale Ausdruck wird hier oft Subj. oder Obj., z. B. in κατὰ μίαν ἐκαστῆς καλλίστου. — Wo es als Adv. zu stehen scheint, wird es richtiger als zum Verbum gehörig und in tensi stehend betrachtet. In der Zusammensetzung bed. κατὰ gleichfalls 1) von oben herab, herunter. 2) entgegen. 3) gänzlich, ganz u. gar (verstärkt den Begriff: κατὰ, φαντασ).

κατά, ion. — καθ' ἑ, s. κατά II, 3. u. καθά.
κῆρα, Krasis von καί εἰς α.

καταβαίω, Fut. καταβήσομαι, Aor. 2. κατέβην, 3. plur. dor. u. ep. κατέβαν, 1. plur. coni. καταβόμεν, ep. st. καταβόμεν, Imper. κατέβηθι, u. -βῆ, Aor. 1. med. κατέβησθην, mit ep. Formen κατέβησθε u. Imper. καταβήσεσθαι, Adj. verb. καταβατός, 1) intr. 1) hinab-, herabsteigen, -schreiten, -springen, -kommen, -marschieren, absteigen, sich begeben, τινός, ἔκ, ἀπό τινός von etwas od. jmdm, τί, ἐς, ἐπὶ τι wohin, ἐντός τινός innerhalb von etwas, παρά τινα zu jmdm. Bes. a) aus der Stadt aufs Land, auf die Ebene, ans Ufer, od. aus dem Binnenlande nach der Küste, in ein Küstenland, nach dem Meere, nicht minder von der Hauptstadt, insb. vom Könige aus in die Provinz, oder wenn die Hauptstadt niedriger und mehr dem Meere zu lag, wie z. B. Athen, auch in die Hauptstadt, ähnl. von Sparta und selbst von Rom (von Alba aus), od. nach Argos, weil dieses in einer Thalebene lag (N. T. von Jerusalem herab). Im bes. in der Stadt: auf das Forum, auf den Markt hinabgehen, weil z. B. in Sparta die Agora am Fusse der Akropolis, od. nach Kynosarges in Athen, weil dieses mehr dem Ufer zu lag, dah. auch κ. εἰς τὸ ἀγορεύειν, weil dieses auf dem Markte lag, u. ἐπὶ δίκην, ἐπὶ τὸν δῆμον, weil Prozesse und Comitien auf dem Markte od. Forum vor sich gingen. Man brauchte deshalb das Wort auch ohne Zusatz für: vor Gericht erscheinen, sich stellen. b) sich auf den niedriger gelegenen Kampfplatz oder die Arena begeben, um zu kämpfen, mit und ohne εἰς ἀγῶνα, ἐπὶ μάχην, dah. auch ohne Zusatz, zum Kampf ausziehen oder sich ins Lager begeben. c) vom Redner: herabsteigen, die Rednerbühne verlassen. — 2) übertr. a) sich zu etwas herablassen, auf etwas einlassen, od. im Verlauf od. am Ende der Rede auf etwas zu sprechen kommen, indem so die Rede mit einem Wege von oben nach unten verglichen wird, teils εἰς τι teils mit dem Part., mit etwas endigen. b) von Sachen: von einem Oben herkommen, τροφή παρὰ βασιλέως Subaidien, die vom König (von Persien) kommen. — II) trans. mit Acc. ep. a) eine Treppe, κλίμακα, hinabsteigen. b) ὄπισθον das Obergemach, d. i. vom Obergemach herabsteigen. c) ταίχος über die Mauer.

καταβασιζόμεμαι, poet. bacchisch schwärmen, κλάδιον in Bekränzung mit Zweigen.

καταβάλλω, Aor. 2. κατέβαλον, ep. 3. sing. κατέβαλε st. κατέβαλε (auch in tmesi), 1) a) herab-, herunter-, hinabwerfen, -stossen, -stürzen, -schleudern, niederreißen, umstürzen, niederwerfen, zu Boden strecken, erlegen, töten, schlachten (z. B. Opfertiere), auch durcheinander werfen, τί oder τινά u. zwar εἰς τι, ἐπὶ τινος u. ἐπὶ τι auf od. vor etwas, ὡς τινα zu jmdm, τινί jmdm, ἀπό τινός von etwas. b) übertr. α) herabsetzen, verkleinern, geringer darstellen. β) fallen lassen, senken, τινά u. τί, u. zwar παρὰ τινι. γ) den Grund zu etwas legen, Urheber sein, begründen, beginnen, τί, z. B. φάνειν. δ) niederlegen (auch ταυτὸν ἐπὶ

τινός zum Schlafen), hinterlegen, erlegen, bezahlen, τί, u. zwar ἐν τινι u. εἰς τι. ε) hinunterschaffen, -bringen, herab (an die See-küste) transportieren, τί τινι. ζ) in einen Zustand (Furcht, Verlegenheit u. dgl.) versetzen od. bringen, τινά εἰς τι. 2) a) abwerfen, wegwerfen, von sich werfen, τί b) übertr. α) zurückweisen. β) abwerfen, eintragen, einbringen.

καταβάρεω, sp. durch seine Last niederdrücken, hinabziehen, τινά. (N. T. auch: καταβαρύνω, N. T. belästigen.) [belästigen.] καταβάσεις, σοῦ, ἡ (καταβαίω), a) das Herabgehen, Herabsteigen, bes. der Zug, die Rückkehr aus dem höher gelegenen Binnenlande nach der Meeresküste, ἀπὸ τινός, u. zwar ἔχει τινός, εἰς τι. b) der Hinabgang, der Weg herab, ἀπὸ τινός von etwas, ὅκω τι unter etwas hin, und εἰς τι zu etwas.

καταβαρέω, δ, poet. — καταβάσις. Dann — Κατάδομα, τὰ, die kleine Nilkatarakte j. καταβατόν, s. καταβαίω. [Schelläl.

καταβεβαίωμα, Dep. med. sp. fest versichern, mit Acc. mit Inf.

καταβέλομαι, καταβήσο, s. καταβαίω.

καταβιάζομαι, Dep. med. sp. bewältigen, bezwingen, mit fortreißen, τινά.

καταβιβάζω, heruntergehen od. herabsteigen heißen od. lassen, herabzukommen nötigen, herabführen, wohin bringen, übertr. zu etwas (nämlich πρὸς τὴν θάλασσαν) locken, τινά, und zwar ἀπὸ, ἔκ τινός u. εἰς, πρὸς τι.

καταβιβρώσκω, Perf. pass. καταβίβρωται, Aor. 1. κατέβρωθην, verzehren, aufzehren, auffressen, anfressen.

καταβιδύω, verlieben, hinbringen, abs. od. ἐν τινι od. βίω.

καταβλακύνω, vernachlässigen, verderben, τί σίμμα.

καταβλάπτω, beschädigen, verletzen.

καταβλέπω, sp. von oben herab sehen, τί u. εἰς τι.

καταβληγέομαι, buk. anblöken, sehr blöken.

καταβλίσσω, sp. nur Präes., durchgehen, durchschreiten, τί.

καταβοάω, Fut. ion. καταβόσομαι, schreien, schimpfen, sich beschweren, einen anschreien, sich über ihn od. etwas beschweren, ihn beschuldigen, abs. od. τινός jmdm, κολῶ mit vielen Worten, πρὸς τινα gegen einen, περί τινος über etwas, od. mit ὡς u. Part. od. mit folg. ὅτι od. ὥστε mit dem Inf.

καταβοή, ἡ, Geschrei, Ruf, Geräusch, τοῦ λέγεσθαι, u. zwar ἐς τι das wohin gedrungene dafs es heisst (Thuc. 8, 87); gew. Anklage, Verleumdung, τινός gegen einen.

καταβόησις, ἡ, sp. Beschuldigung, Schmähung.

καταβολή, ἡ (καταβίω), der Anfall, πυρετός Fieberanfall. Auch: das Grundlegen, Gründen, Schaffen (N. T., οἰκισμός einer Nachkommenschaft), ferner das Erlegen, Bezahlen, u. im bes. sp. eine Augenkrankheit, gew. Καταβόνα, buk. abblättern. [tarakt genannt.] καταβόστρυχος, 2. poet. lockenreich.

καταβραβεύω, als Kampfrichter gegen einen entscheiden; N. T. um sein Heil betrügen.

καταβρίθω, buk. durch eine Last niederdrücken, belasten; auch: belastet sein.

κατα-βρόχισεν, ep. Opt. aor. aot. (wie von **κατα-βρόχω**), verschlucken, hinabschlucken.

κατα-βροχθίζω, sp. verschlingen.

κατα-βυρδῶω, mit Fellen überziehen, in eine Tierhaut wickeln, *εἰ* u. *τινός*.

κατά-χαιος, s. **κατάχαιος**.

κατ-αγγέλλω, ankündigen, verkündigen, an-
sagen, anzeigen, *εἰ* u. zwar *τινί*. (N. T. auch
preisen; **καταγγεῖλος**, ὁ, N. T. der da meldet
od. verkündigt, u. **καταγγέλλω**, ἡ, sp. die An-
κατάγγελλος, 2. verraten. [kündigung.]

κατά-χαιος, u. ion. **κατά-χαιος**, 2. (γη), 1) unter
der Erde, in die Erde hineingebaut mit dem
Eingang von oben, unterirdisch. 2) auf der
Erde, am Boden, Beiw. zu **στροφός** als Be-
zeichnung des Straußes, da **στροφός** ohne
Zusatz in der Regel Sperling heißt.

καταγέλαστος, 2., Adv. -άστος, Sup. -άτα-
τος, lächerlich, belachenswert, verächtlich,
abs. u. *τινί* durch od. wegen etwas.

κατα-γέλαω, Fut. -γέλασμαι, Perf. pass. γηγέ-
λασμαι, Plqpf., Aor. pass. — verlachen, hohn-
lachen, durch Lachen seine Freude äußern,
auslachen, verhöhnen, verspotten, verachten,
teile abs. **καταγέλασεν** spottweise, *τινός* (ion.
τινί, poet. *τι*); auch im Pass. **καταγέλαμαι**,
u. oft mit Part. u. ὧς, od. mit ὧς, *εἰ* u. Nebens.

κατά-γελως, πτος, ὁ, der Spott, Hohn, *τινός*
jmds, auch das lächerliche Ende einer Sache.

κατα-γηράσκω und att. **καταγηράω**, Aor.
inf. -γηράσαι, u. -άσαι, altern, alt werden, abs.
u. *ἐν τινί* in etwas.

κατα-γίνομαι, sich aufhalten, verweilen.

κατα-γινώσκω u. sp. -γινώσκω, Fut. κατα-
γνώσσομαι, 1) abmerken, wahrnehmen, kennen
lernen, erfahren, erleben, bes. Nachteiliges,
dah. eine schlechte Meinung hegen, in Ver-
dacht haben, zumuten, **ἐαυτοῦ** sich selbst be-
wusst sein, abs. u. *τι* od. mit Inf. od. Nebens.
mit ὧς, u. zwar *τινός* an einem, dah. *τινός*
mit Inf., auch *τινί* mit Part., od. *τινός* *τι*,
τινός *ἐπὶ τινί*. 2) aussprechen, urteilen, bes.
zu jmds Nachteil, also vorwerfen, beschuldi-
gen, zum Nachteil entscheiden, verurteilen,
abs. od. *τινός* jmdn. od. etwas, und *τι* zu
etwas, dah. **πολλῇς ἡμὸς κατήγνωσας δυστο-
χίας** du erklärst mich für sehr unglücklich,
doch auch *τι* **κατά τινος** oder mit Inf. Im
Pass. **θάνατος αὐτοῦ κατήγνωσθη** auf Tod ist
gegen ihn erkannt worden, N. T. **κατήγνω-
σμένος** in Verruf. [άγω.]

κατ-αγίζω, s. **καθαγίζω**. **κατ-αγίζω**, s. **κατ-
αγίζω**, τὸ (κατάγω), gekrempelte Wolle,
Flocken.

κατ-αγνῶμαι, Aor. κατέαξα, ion. κατήξα, Perf. 2.
κατέαξα, ion. κατήξα in pass. Bdtg (im N. T.
Konj. aor. 2. m. Augm. **καταγὰ**, u. ein Fut.
κατέαξω), (auch in tmesi), zerbrechen,
zerschlagen, zertrümmern, zerschmettern, *εἰ*,
u. *τινί* *τινός* einen in Ansehung von etwas,
an etwas, *τινί* *τινός* *ἐπὶ* einem Löcher in
den Kopf schlagen. In pass. Bdtg. **καταγνῶς
τὴν κλεῖν** einer mit zerbrochenem Schlüssel-
bein, **τὰ ὅτα** an den Ohren zer schlagen, von
Faustkämpfern; übertr. **καταγνῶς**, geschwächt,
Schwächling.

κατάγνῶσις, εως, ἡ (καταγινώσκω), 1) An-

nahme, Voraussetzung, *τινός* von etwas. 2) Ver-
urteilung, *τινός* zu etwas.

κατα-γόντεω, behexen, bezaubern, blenden,
verblenden, überlisten, *τινί*. Pass. mir wird
Blendwerk, blauer Dunst vorgemacht.

κατ-αγορεύω, anzeigen, verraten, *εἰ* *τινί*.

κατα-γράφω, 1) ion. zerkratzen, kratzen, abs.
2) abzeichnen, malen, *εἰ*, 3) sp. nieder-
schreiben, verzeichnen, *τινί*, od. zuschreiben,
schriftlich zueignen, *εἰ* (auch von Aushebungen
u. Proskriptionen).

κατα-γυμνάζω, sp. sehr üben, durch Übung
gewöhnen, *τινί* mit Inf., und zwar *τινί* durch
etwas.

κατ-άγω (auch in tmesi), Fut. **κατέαξω**, ep. Inf.
καταέμην, Perf. **καταήξα**, mit der ep. und
ion. Nebenf. **κατ-αγίνεω**, 1) Akt. (u. Pass.),
hinabführen, herabführen, herabbringen, hin-
abgeleiten, herabbiegen, herabziehen, *τινί* od.
εἰ, u. zwar *εἰς* *τι*; überh. wohin führen,
bringen, wohin treiben, treiben, ein-
treiben, u. zwar eigentl. von einem wirklich
höher gelegenen od. als höher liegend ge-
dachten Punkte aus, dah. vom Lande zum
Meere od. zu den Schiffen, von den Bergen
hinab ins Haus, dah. auch einen ins Marsfeld
herab zur Wahl als Bewerber führen, d. i.
stellen, oder einen ins Gefängnis abführen.
— Im bes. a) etwas als Beute entführen,
dah. **φερόν** Einsicht, Kunde von der Späher-
reise zurückbringen, oder **θρίαμβον** einen
Triumph halten, eigentl. davongetragen haben
und nun durch die Straßen dahinführen, **καθῶ**
ein Schiff in den Hafen führen, einlaufen
lassen, und im feindl. Sinne: Schiffe und
Matrosen aufbringen, kapern; ferner ver-
schlagen (*τινί* **Κρήνη**), oder den Wind
und damit die Wellen vom Meere her dem
festen Lande zubringen. b) Verbannte ins
Vaterland und in ihre ehemaligen Rechte,
auch nach Befinden auch zur Herrschaft zu-
rückführen, zurückkommen lassen, zurück-
rufen, mit und ohne **φονάδας**, auch überh.
einen Ehren halber in die Stadt oder zu sich
rufen. c) einen in einen Zustand bringen
oder versetzen, od. etwas wohin einführen,
bringen, Konstr. *τινί* od. *εἰ*, und zwar *εἰς*,
ἐπὶ *τι*, ὧς *τινί*, *ἐν*, *ἐπὶ* *τινός*. — II) Med.

1) herab (in die Ebene) zum Kampfe ziehen,
überh. wohin rücken, wo einkehren, zurück-
kehren, *εἰς*, *ἐπὶ* *τι*, *ἐν* *τινός*. 2) von der hohen
See in den Hafen hinabfahren, einfahren,
im Gegens. zu **ἀνάγειν** von Schiffen und
Schiffenden, im letztern Falle auch mit hinsu-
gef. *τῇ*, teils abs., teils *εἰ* oder *ἐς* *τι* wohin,
ähnl. **Ἰθάκη**. Dav.

καταγυγῆ, ἡ, 1) die Landung. 2) Rastort,
Einkehr, Herberge.

καταγυγιον, τό, — **καταγυγῆ** 2.

κατ-αγωνίζομαι, Dep. med. sp. niederkämpfen,
überwältigen, besiegen, bezwingen, *τινί*.

κατα-δαίρωμαι, buk. verspeisen.

κατα-δαίρωμαι (in tmesi), Fut. -δάσωμαι, ep.
u. sp. zerteilen, zerreißen.

κατα-δάνω, buk. (in tmesi), zerbeißen.

κατα-δακνύω, 1) intr. weinen, Thränen ver-
gießen. 2) trans. beweinend, *εἰ*.

κατα-δραμάζομαι, Med. überwältigen, *τινά*.
κατα-δραπάνω, verwenden, verbrauchen, *τί*,
 u. zwar *ἐς τί*, überh. aufzehren.

κατα-δάρκω, ep. zerreißen, zerfleischen, *τί*,
 u. zwar prägnant = *δάπαντας καταργεῖν*,
 u. übertr. *ἥσος καταδάσκειται* wird zerissen.

κατα-δαρθάνω, Perf. *καταδεδάρθηκα*, Aor.
κατέδαρθον, ep. *κατέδραθον*, 3. dual ep. *καδ-
 δραθήτης* st. *κατέδρ.*, Konj. *καταδράθω*, ein-
 schlafen, schlafen, abs., doch auch *τοῖονδε*
 d. i. *ὑπνος* d. h. so fest, *κόλο* viel od. lange,
 dagegen *πλιν νύκτα* eine Nacht.

κατα-δείστερον, Kompar. des Adv. *καταδὲς*
 v. *καταδής* (mangelhaft, entleert *τινός*), dürf-
 tiger, minder, *κ. πρᾶτται* sich in schlechtern
 Umständen befinden, *κ. οὐδένως* nicht weniger
 als irgend ein anderer.

(**κατα-δεῖδω**), nur Aor. *κατέδεισα*, sehr fürch-
 ten, in Schrecken sein, befürchten, teils abs.,
 teils *τί* od. mit Inf.

κατα-δείκνυμι, Aor. ion. *κατέδειξα*, darthum,
 bekannt machen, aufdecken, entdecken, auch
 einführen, *τί* od. mit Inf. Im Pass. *κατεδέκτο*
έσθια οὐδέν χρηστή sie bewies sich nicht glück-
 bringend.

κατα-δειλιάω, aus Furcht oder Feigheit ver-
 sehen, vernachlässigen, *τί*.

κατα-δέομαι, Dep. pass., erbitten, durch Bitten
 beschwichtigen, *τινός* jmdn.

κατα-δέρκομαι, ep. u. poet. Dep. mit Aor.
 pass., niedersehen, *τινά* auf jmdn, übertr.:
 mit ansehen, erleben, *τί*.

κατά-δεσμος, δ, Zauberknoten.

κατα-δένω, ep. u. poet., befeuchten, benetzen,
τί *τινός* etwas mit etwas.

καταδέχομαι, Dep. med., aufnehmen, auffan-
 gen, *τί*, u. zwar *τινί*, *ἐς τί* in etwas. Inbes.
 einen Verbannten wieder ins Vaterland zu-
 lassen, wie *κατάγω*.

I. **κατα-δέω**, auch Med. (auch in tmesi), 1)
 festbinden, anketteln, *τί* od. *τινά*, und zwar
τινί mit etwas, *ἐπὶ τινι* an etwas, *ἐν τινι* in
 etwas, im bes. *ἐν δεσμῷ* in Fesseln legen,
 dah. *τοὺς ἔλλους κατέθεναν τῇ ἐπὶ θανάτῳ*,
 d. h. *δέειν*, in Bande auf den Tod legen, u.
 so auch ohne allen Zusatz: jmdn in Fesseln
 legen, fesseln, *φίλτροις* — *δέησαι* durch einen
 Zauberknoten an mich. 2) N. T. verbinden.
 3) Überh. verurteilen, mit folg. Inf., ferner:
 zubinden, zuschnüren, verstopfen, hemmen, *τί*
 und *τινί* mit etwas. Im bes. Kisten u. Thüren
 mit künstlichen Riemenknoten schließen, *τί*.

II. **κατα-δέω**, Fut. *-δέησω*, ion. u. sp. erman-
 geln, *τινός* einer Sache, auch an etwas, z. B.
*πυραμὶς ἐλκοσι ποδῶν καταδέουσα τριῶν κλί-
 θρων* der (an jeder Seite *κἄλον* *ἐκαστον*)
 20 Fufs zu 3 Plethren fehlen, od. *πεπταλίδεα*
σταδίων, *ὥς μὴ εἶναι* u. s. w. es fehlen (dem
 Wege) 15 Stadien zu einem Wege von u. s. w.,
 od. *ἐς τὸν ἀριθμὸν* od. blofs *τινός*, *κατα-
 δέουσαι* *μυρὶς χιλιάδος ἑνδεκα μυριάδες*, d. h.
 110000 weniger 1000, also 109000.

κατά-δῆλος, 2. 1) von oben her (*ἀπὸ τινός*)
 sichtbar, *τινί*. 2) sehr deutlich, offenkun-
 dig, sonnenklar, auch persönlich *κατά-
 δῆλος γίνωμαι*, *εἰπὶ* erkannt werden; bekun-
 den, nicht verhehlen, teils absol., teils *τινί*

jmdm, *ἐν τινός* aus etwas, *ἐν τινι* in etwas,
 od. mit folg. *δοι*, *ὥς* od. mit Part. od. Inf.,
λέγεται κατάδῆλος εἶναι αἰσχυνθεὶς er soll
 sich offenbar geschämt haben, *κατάδῆλοι γί-
 γνομαι* *δοι* *δοφῶν* es zeigt sich, daß sie be-
 halten haben. Subst. *τὸ κατάδῆλον* die Ent-
 deckung.

κατα-δημαγωγέω, sp. durch sein Benehmen
 die Menge (*τοὺς πολλούς*) gewinnen. Im Pass.
 a) vom Volke: gewonnen, durch eine Per-
 sönlichkeit bestochen werden. b) von polit.
 Gegnern: an Volksgunst übertreffen, aus dem
 Sattel gehoben werden, *τινί*, durch etwas.

κατα-δημοβορέω, ep. eigtl. des Volkes Güter
 verzehren, dann im Volke oder gemeinsam
 verzehren.

κατα-διατάω, als Schiedsrichter gegen jmd,
τινός, entscheiden, Med., *διατάω* *τινός* sich
 eine schiedsrichterliche Entscheidung aus-
 wirken, naml. als Partei gegen jmdn.

κατα-δίδωμι, ion. u. sp., 3 sing. praes. ion.
-δῃ, intr. sich herab ergießen.

κατα-δικάζω, 1) Akt. 1) einen Richterspruch
 wider einen thun, gegen einen, *τινός* (N. T.
τινά) erkennen, ihn verurteilen, *τί* zu etwas,
 od. mit Inf., Pass. verurteilt werden; auch
 impers. eine Verurteilung erfolgt. 2) durch
 seinen Ausspruch erklären, mit folg. *δοι*. —
 II) Med. a) sich (*εἰς*) etwas (*τί*) zusprechen,
 zuerkennen, und zwar von jmdm (*τινός*), also
 jmdm etwas (eine Geldstrafe) zuerkennen (zu
 seinem Vorteil). b) ein Urteil auswirken gegen
 jmdn, abs. und *τινός* gegen einen.

κατα-δίωκω, *ή*, Verurteilung, (Geld-)Strafe.

κατα-διώκω, verfolgen, fortjagen (N. T. auf-
 suchen), abs. od. *τί* u. *τινά*, u. zwar *ἐς* u. *ἐπὶ*
τί wohin.

κατα-δοκέω und **κατα-δοξάζω**, 1) gegen
 den wahren Sachverhalt, anders, falsch
 meinen oder urteilen, überh. erraten, ver-
 muten, abs. 2) gegen einen eine ungünstige
 Meinung, Verdacht haben, ihm etwas Schlim-
 mes zutrauen, abs. od. mit Acc. u. Dat. mit Inf.
κατα-δουλόω, 1) Akt. u. Pass. unterjochen,
 unterwerfen, unterthan machen, *τινά* od. *τί*
 u. zwar *τινί* jmdm. 2) Med. zu seinem Sklaven
 machen, sich (*εἰς*) unterwerfen, unterjochen,
 überh. von sich abhängig machen, *τινά* u. *τί*,
 u. zwar *τινί* durch etwas.

καταδουλώσις, *ως*, *ή*, Knechtung, Unter-
 jochung, Unterwerfung, *τινός* jmds od. von
 etwas, *τινί* unter jmdn.

Κατάδουρα, *τὴ*, die sogenannte kleine Kata-
 rakte des Nils, die zehnte u. letzte nach Norden
 zu, bei Syene, jetzt Schelläl (d. i. Katarakte).

κατα-δράθω, s. **καταδαρθάνω**.

κατα-δρέκω, ion. abpflücken, *τί* *τινός* etwas
 von etwas.

καταδρομή, *ή* (**καταδρομή**), Anrennen gegen
 einen, Einfall, Streifzug, Angriff.

κατά-δρομος, 2. poet. durchstreift.

κατά-δρυμα, *τὸ*, poet. das Zerfleischen.

κατα-δυναστεύω, sp. = **καταδουλόω**.

κατα-δύω, Aor. 2. *κατέδυν*, Part. *καταδύς*,
 Nom. pl. fem. ep. *κατέδδυαι*, st. *καταδύσαι*,
 Aor. med. *κατεδύσμεν*, 2. sing. ep. *καταδύσει*,
 3. sing. *καταδύσει*, mit der Nebenf. **κατα-**

δύνω, 1) trans. untergehen machen, untertauchen, zum Sinken bringen, versenken, *εἰ*, bes. ein Schiff in Grund bohren, auch bloß leck machen, beschädigen, abs. od. *εἰς τι*. Übertr. *εὐκὶ ἀγχι* einen in Kummer versenken. 2) intr. (Aor. 2., Perf. act. und das Med. nebst *καταδύω*) a) untergehen, hinabsinken, untersinken, versinken, nicht mehr See halten, abs. u. *κατὰ τι* unter etwas. b) übertr. sich in etwas hineinbegeben, hineinkriechen, eindringen, sich hinwenden; *εἰ*, *εἰς*, *κατὰ τι*, auch α) sich verkriechen, sich verstecken, verbergen, abs. u. *ἐς τι*. β) mit u. ohne *κατὰ τῆς γῆς* unter die Erde sinken, vergehen, *ἀπὸ τι* vor etwas, seinen Untergang finden. c) scheinbar trans. (vgl. *θόω*), anziehen, anlegen, *εἰ*, von Waffen.

κατ-είδω, poet. u. sp., u. ion. **κατ-αΐδω**, 1) herabsingen, absingen. 2) gegen jmdn, jmdm zum Verdruß singen, 3) gegen etwas oder jmdn (*τινί*) Zaubergesänge od. Zaubersprüche (*εἰ*) absingen, jmdn oder etwas mit Zaubersformeln beschwören.

κατα-εἰδωτο, s. *καταίειμι*.

κατα-έννυμι, ion. u. ep. st. *καθέννυμι*, Imperf. *καταείνων* (aus *ἐέννυον*), Perf. pass. *καταειπτός*, bekleiden, bedecken, *εἰ* und zwar *τινί* mit etwas.

κατ-αΐθω, ep., Iterativf. des Aor. *καταΐθω*, aus, austrocknen, eintrocknen lassen, *εἰ*.

κατα-ζάω, verleben, s. *Leben* zubringen, *ἐν τι* in etwas, *μετὰ τι* mit etwas od. jmdm. **κατα-ζεύγνυμι**, ion., poet. und sp. zusammenbinden od. -spannen, übertr. binden, fesseln, einsperren, abs. u. *ἐν τι*. (Sp. auch intr. sich lagern.)

κατάτρεψις, *ἡ*, sp. das Ausruhen, Lagern.

κατα-ζώννυμαι, Med., poet. u. sp. sich (*εἰς*) etwas (*εἰ*) umgürten.

κατα-θαυβίζω, Med., sp. *τινὰ*, jmdn übermäßig bewundern.

κατα-θάπτω, Aor. 1. inf. ep. *καθάπαι* st. *καταθάπαι*, begraben, bestatten, *τινὰ*.

κατα-θεδόμεαι, 1) von oben herab sehen, betrachten, beschauen, *εἰ*, und zwar *ἀπὸ τι*. 2) genau besehen, sorgfältig in Erwägung ziehen, *εἰ*.

κατα-θελόμεαι u. ähnl. s. *κατατίθημι*.

κατα-θέλω, ep. u. sp. verzaubern, durch Verzauberung verwandeln (Menschen in Tiere); auch bloß: beszaubern.

κατά-θηρα, N. T. Fluch, Fluchwürdiges; st. *ανά-κατα-θεράττω*, N. T. verwünschen. (*θηρα*.)

κατα-θέω, 1) intr. herab-, herzulaufen, herabrennen, herzukommen, bes. von Bergen herab einen Streifzug machen, in eine Gegend einfallen, gegen etwas anlaufen, einen stürmischen Angriff auf etwas machen, abs. od. *ἀπὸ τι*, *ἐκ τι*. 2) trans. (feindl.) durchstreifen, *εἰ*.

κατα-θεωρέω = *καταθεόωμαι* 2.

κατα-θνήσκω, sp. verweichlichen.

κατ-αθλέω, sp. im Kampfe überwinden, *τινὰ*. (Auch: sich im Kampfe kräftigen.)

κατα-θλίβω [*τι*], sp. unterdrücken.

κατα-θνήσκω, ep. u. poet., Aor. *κατίθανον*, 3. sing. ep. *κατίθανε*, Inf. *κατίθανεν*, Part. *κατίθανόν*, Perf. *κατατίθηκα*, Inf. *κατατιθέν-*

ωαι u. ep. *κατατιθέμεν*, Part. *-τιθῆνός* u. *-τιθῆνός*, versterben, hinstorben, sterben, (im Kampfe) fallen; *κατατιθῆνός τίνος*, *νεκροί* die erschlagenen Leichen.

καταθνήσκός, 3. ep. sterblich.

κατα-θορεῖν, s. *καταθροῦσα*.

κατα-θορυβέομαι, Pass. niedergelärmt, durch Lärmen zum Schweigen gebracht werden.

κατα-θραύνομαι, Med. sp. sich beherzt *κατα-θραύω*, zermalmen. [stellen.]

κατα-θρήνω, poet. u. sp. beweinen, weinen.

κατα-θροῦσσω, ep. u. ion., Aor. *κατίθορον* (auch in *ἱνασι*), herabspringen, abs. u. *εἰ* u. *ἀπὸ τι* über etwas hinüber u. von etwas *κατ-αθροῦσσω*, niedergeschlagen sein. [herab.]

κατα-θύμιος, 3. (*θυμός*), 1) ep. im Sinne, in Gedanken, auf dem Herzen liegend. 2) ep. u. ion. nach dem Herzen seiend, erwünscht. **κατα-θύω**, opfern, als ein Opfer schlachten, überh. schlachten oder auch weihen, *εἰ*, u. zwar *τινί* einem. (Med. buk. *τινὰ* jmdn durch Zauberei zur Liebe zwingen.)

κατα-θωπεύω, bepanzern, *ἱπποὶ καταθεωπεύοντο* — *κατάφευγον*.

καταΐβατος, ov, δ, poet. u. sp. (*-βαίνω*) 1) hinabgleitend, hinabsendend. 2) pass. herabfahrend.

καταΐβατός, 3. ep. (*-βαίνω*), wo man hinabsteigen kann, zugänglich, *τινί* jmdm.

καταΐψω, poet. u. sp. herabstürmen. Von *κατ-αΐψω*, *ἰδός*, *ἡ*, sp. Fallwind, heftiger Windstofs, plötzlich einbrechender Sturm, Orkan. Auch Plur.

κατ-αἰδέομαι, Med. mit Aor. pass. *καργιδίην*, ion. poet. u. sp., a) sich schämen, beschämt, verlegen sein, *τινί* über etwas, od. mit Inf. b) Scheu, Ehrfurcht, Achtung haben, sich scheuen vor jmdm, abs., od. *τινὰ*, *εἰ* vor jmdm od. etwas.

κατ-αἰδῶ, poet. verbrennen. Pass. poet. u. sp., voll Rufs sein, schwarz davon sein, *εἰ* in od. an etwas.

κατ-αἰδω, poet. niederbrennen, verzehren.

κατ-αἰσίζωμαι, ep. Pass. mißhandelt, entstellt werden (von Rauch u. Schmutz). (Poet. auch Med. entstellen.)

καταΐβεσις, *εὖς*, *ἡ*, sp. Zustimmung. Von *κατ-αἰβω*, 1) zustimmen, billigen, eingehen, abs. od. *εἰ*, *τινί*, *ἐν τι*, etwas, auf etwas, od. mit Inf. od. Acc. m. Inf. 2) poet. u. sp. bewilligen, geloben, versprechen, mit Inf.

κατ-αἰβέω, s. *καταίβω*.

κατ-αίρω, eigtl. herunterheben, doch nur intr. herabkommen, ankommen. Im bes. von Schiffen, einlaufen, anlegen, anlandend, abs. od. *ἐς τι*. [*εἰ*]

κατ-αἰσθάνομαι, poet. vollständig erkennen, *κατ-αἰσθώ*, 2. poet. ganz gebühlich, gerecht.

καταίσχυρτήρ, *ἦρος*, δ, poet. der Beschimpfer, Schänder.

κατ-αίσχυνω, 1) Akt. schänden, Schande machen, beschimpfen, verunglimpfen, entehren, verunzieren, herabwürdigen, zu Schanden machen, *τινὰ* od. *εἰ*, u. zwar *τινί* mit od. durch etwas, od. mit Part.; N. T. auch beschämen. 2) Med. mit Aor. pass. sich schämen, Scham

hegen, sich beschämt fühlen, sich scheuen, *τινά, τί*, vor jmdn od. etwas, od. mit folg. *σι*.
κατα-ἴσχω, s. *κατέχω*.
κατα-αἰτιόμαι, Med., doch Perf. *κατηγάρμαι* u. Aor. *κατηγάρην* auch in pass. Bdtg, schuld geben, vorwerfen, beschuldigen, anschuldigen, abs. od. *τί, τινά*.
κατα-ἔνυξ, *νυξ*, ἡ (κατα-τέγω), ep. Sturmhut, Sturmdeckel.
κατα-καίνομαι, s. *κατακτείνω*.
κατα-καίριος, 2. ep. tödlich, *τέλος* tödliches Ende (früher *κατά κ.*).
κατα-καίω und **-κάω**, Inf. ep. *κατακαίμεν*, Perf. *-κέναντα*, Aor. 1. *κατέκασα*, ep. *κατέκασα*, 1. plur. coni. ep. *κατακήμεν* st. *κατακήμεν*, Inf. *καταίηαι* u. ep. *κακίηαι*, Aor. pass. *κατεκάρθη* u. (unattisch) *κατεκάρην* (oft in tmesi), Fut. *-καυθήσεσθαι*. 1) Akt. brennen machen, anzünden, verbrennen, niederbrennen, einschern, *τι*. 2) Pass. niedergebrannt, verbrannt werden, *ὅπό τις*, intrans. und absol. niederbrennen.
κατα-καλέομαι, 1) Pass. herbeigerufen werden, *ἐκ τινος*. 2) Med. sp. anrufen, *τινά* einen Gott.
κατα-καλύπτω (meist in tmesi), 1) Akt. ganz umhüllen, bedecken, *τι* od. *τινά, τι*, u. zwar *τινί* mit od. in etwas. 2) Med. sich verhüllen.
κατα-κάμνω, biegen, übertr. getäuscht sehen.
κατα-κάρφομαι, Pass., poet. einschrumpfen.
κατα-καυχάμαι, Dep. med. N. T. prahlen gegen jmdn; auch ihn geringschätzig behandeln.
κατά-κειμαι, ep. 3. plur. *κατακείται*, Impf. *κατεκείμεν*, ep. *κατακείμεν*, 3. plur. ion. *κατεκείατο*, Dep. med. nur Präs., Impf. u. Fut., sich niederlegen, liegen, daliegen, von Sachen auch: stehen, im bes. bei Tische liegen, versteckt liegen, unthätig oder müßig daliegen, krank darniederliegen, übertr. ruhen, abs. od. *ἐν, ὅπό τινι, ἐπὶ τινος* wo, *παρά τινι* bei jmdm, od. mit Part. zur Umschreibung, *λυπομένου, νοσούν* traurig, krank daliegen, st. traurig, krank sein.
κατα-κέλω, 1) ep. eigtl. abscheren, dah. übertr. aufreiben, aufsehren, plündern. 2) Med. ion. sich kahl scheren, *καπαλῆς*.
κατα-κέω, ep. Desider. (od. eigtl. akt. Futurform) zu *κατακείμαι* mit Imper. *κατακείτω*, Konj. 1. plur. *κατακείμεν* st. *κατακείμεν*, Part. *κατακείοντες* st. *κατακείοντες*, sich niederlegen wollen, schlafen gehen, zur Ruhe gehen.
κατακείοντα, Perf. von *-καίω*, s. *-κτείνω*.
κατα-κερατίζω, zerstückeln.
κατα-κερτομέω, ion. u. sp. verspotten, abs. u. *πολλά τινα* jmdn stark.
κατα-κείω, *κατακείω*, u. ähnl., s. *κατακαίω*.
κατα-κλέω, bezaubern, einschläfern, *τι*.
κατα-κηρύσσω, ion. mit Wachs überziehen, *τι*.
κατα-κηρύττω, *κηρύξω*, als Herold laut Schreien gebieten, wie dies vor jeder Verkündigung zu geschehen pflegte. (Sp. auch: in der Auktion zuschlagen lassen.)
κατα-κλέω, buk. — *-κλάττω* (aus *κλάττω*, vgl. *κλήψω, κλάω*), Aor. pass. *-εκέλεσθαι*, du wurdest eingeschlossen; med. *-εκέλεσθαι*, er hatte mit sich eingeschlossen (bei Theokr.).

κατα-κλαίω u. Med. *-αίομαι*, poet. beweinen, beklagen, *τινά* od. *τι*.
κατα-κλάω, zerbrechen, abbrechen, zerknicken, *τι*, übertr. erschüttern, rühren, *τινά*, und im Pass. das Herz ist gebrochen, erschüttert, *ἡμῖν*, u. zwar *δεισάντων* (Gen. abs. nach dem Dat.) aus Furcht. (Post. u. sp. auch: schwächen, u. von der Stimme: sie hinabziehen, d. h. sinken lassen.) Med. sp. auch von den Gliederverrenkungen eines Tänzers und dem Hinabdrücken der Stimme.
κατα-κλείω, Perf. pass. *κατακλείμαι*, Aor. *κατεκλείσθην*, altatt. *κατακλήω*, 1) Akt. 1) einschließen, einsperren, in bestimmte Grenzen hinein-, zurückdrängen, blockieren, absperren, *τινά, τι*, u. zwar *ἐς τι, εἰς τινός*. 2) zuschließen, verschließen, *τι*. 3) übertr. anhalten, festhalten, festsetzen, *τινί, τι*. B. *πόρῃ*, od. *διὰ τι* durch etwas, *τινά* einen, *ἐς ἀπορίας* ihn in Verlegenheit setzen, oder mit Acc. c. inf. II) Med. sich einschließen, *ἐν τινι*. (Dav. *κατακλείστος*, 2. sp. eingesperrt.)
κατα-κληροδοτέω, N. T. (and. *κατα-κληρονομέω*) durchs Los od. als Erbe zuteilen, *τινί τι*.
κατα-κληρονομέω N. T. (var. l. *κατεκληροδοίησαν*) durchs Los oder als Erbe verteilen. Sp. auch erlösen.
κατα-κληρόω, sp. verlosen, Med. erlösen.
κατάκλῃσις, *εὐς, ἡ* (*κατακλῆω*), sp. die Anrufung, *εὐδ θεῷ*.
κατα-κλίνω (1), Fut. pass. *-κλιθήσομαι* u. *-κλιθήσομαι*, Aor. *-εκλίθην* u. *-εκλίθην* (1), 1) Akt. niederbiegen, -legen, z. B. aufs Polster, sich niederlegen od. lagern lassen, zum Essen, *τι* od. *τινά, τι*, u. zwar *ἐς τι, ἐπὶ τινι*. 2) Med. mit Aor. pass. sich lagern, sich niederlegen zu Tische, zum Schläfe, zu Bette, abs. und *ἐς τι, ἐπὶ τινος* auf od. zu etwas, *παρά τινι* zu jmdm, *ὅπό τινι* unterhalb jmdm.
κατάκλισις, *εὐς, ἡ*, das Niederlegen, bez. das Lagern bei Tische, *παρά τινι* bei jmdm; singular z. γάμον Beilager, ion.
κατα-κλύω, überspülen, überschwemmen, eine Überschwemmung bewirken, abs., übertr. überbieten, *τι*, und zwar *τινί* durch etwas. Im Pass. überschüttet werden, *τινί* mit etwas, *χερσίν* bestochen werden. Dav.
κατακλύσμός, d. eigentl. Überschwemmung, bes. von der Deukalionischen Flut (Sintflut im N. T.), übertr. z. *γεννησθαι εὐν πραγμάτων* jene Verhältnisse seien wie von einer Flut weggeschwemmt worden.
κατα-κοιμάω u. *κατακοιμίζω*, 1) Akt. a) trans. in Schlaf od. zu Bette bringen, sich schlafen legen lassen, *τινά, τι*, u. zwar *ἐς τι*. Übertr. zur Ruhe bringen, schliefen (*δρμα*), in Vergessenheit wiegen. b) intr. verschlafen, mit Schlafen hinbringen, *τι*. 2) Pass. (*κατακοιμώμαι*, Aor. *-κοιμήθη*) sich schlafen legen, einschlafen, ruhen, abs. od. *παρά τινι* bei jmdm, *ἐν τινι* unter etwas, übertr. schwach werden, verlöschen.
κατα-κολούθεω, sp. folgen, nachfolgen.
κατα-κολπίζω, in eine Bucht einlaufen, *ἐς τι* in die Bucht eines Landes.
κατα-κολυβάω, sp. untertauchen.
κατακομιδή, ἡ, das Herabschaffen nach der Küste, *τινός* von etwas. Von

κατα-κομίζω, 1) Akt. hinab, hinunterbringen, hinschaffen, fortschaffen, bes. aus dem Binnenlande zum Meere oder zum Ufer oder in die Stadt, z. B. Athen, welches am Meere lag, *τινί* jmdm, *ἐπὶ*, *εἰς* u. zu etwas, *ἐκ* od. *ἀπὸ* *τινός* aus od. von etwas weg. 2) Pass. hinab, hinkommen, z. B. zu Schiffe einlaufen, *ἐς* u. *κατά-κομος*, 2. (*κόρη*), poet. mit herabhängenden Haaren, dichtbehaart, dichtgeloockt, *τινί* mit etwas.

κατακοῦναι, ἡ (*ἀκόνη*), poet. Aufreibung, Verhaken, *κατα-κοῦναι*, Fut. -*ιᾶ*, a) abs. Spiesse werfen. b) *τινί* einen mit dem Wurfspieß niederstrecken, auch niederschleusen lassen.

κατά-κοπος, 2. sp. erschlagen, erschöpft.

κατά-κόπτω, Fut. 3. pass. *κατακύνωμαι* (indem es das künftige Ereignis als ganz sicher eintretend bezeichnet), 1) niederhauen, zusammenhauen, erschlagen, töten, *τινά*; auch von Opfertieren. 2) auf etwas niederschlagen, bes. prägen, *τι*. 3) zerhauen, zerteilen, zerreißen, zertrümmern, zerbrechen, zernagen, *τι*. **κατά-κόρος**, 3. Adv. -*κόρος*, bis zur Übersättigung, übertrieben, im Uebermaße, mit Übertreibung.

κατα-κοσμέω und Med. -*έομαι*, in Ordnung bringen, in den Schranken des Wohlstandes halten. Im bes. a) ordnen, zurechtlegen, *τι*, und zwar *ἐπὶ* *τινι*. b) schmücken, auszieren, verzieren, lobend hervorheben. (Dav. *κατακόσμησις*, ἡ, das Ordnen.)

κατάκουσις, *ως*, ἡ, sp. das Hören, Anhören, Verstehen. Von

κατ-ακούω, a) hören, vernehmen, abs. u. *τινός* etwas. b) auf jmdn hören, jmdm Gehör geben, folgen, Folge leisten, *τινός* und *τινί* jmdm, *ἐπὶ* *τινι* zu etwas.

κατ-άκρας, poet. st. *κατ' άκρας* od. *κατ' άκρης* (s. *κατά*), eigtl. vom Gipfel aus od. von oben her, überh. von Grund aus.

κατα-κρατέω, obsiegen, sich behaupten, Meister bleiben, die Oberhand behalten, teils abs., teils *τινί* mit etwas.

κατα-κρεμάννυμι, ep. (in tmesi), aufhängen, anhängen, *τι*, und zwar *ἐκ* *τινός*, an etwas.

κατα-κρεονργέομαι, ion. Pass. zerfleischt, zerfetzt werden.

κατά-κρηθεν, s. *κρηθεν*.

κατα-κρημνίζω, herabstürzen, *τινά* jmdn.

κατα-κρίνω [1], ein abfälliges Urteil fällen, verurteilen, verdammen, mit Inf. od. Acc. m. Inf. oder *τινί* (*θάνατον*) oder *τινός* zu einem etwas als Strafe, sein (leidiges) Schicksal zuerkennen, N. T. durch sein Beispiel beschämen, verdammen. (*κατάκριμα*, τὸ, N. T. u. *κατά-κρισις*, ἡ, N. T., Verurteilung, Verdamnis.)

κατα-κρύπτω, verbergen, verhehlen, verstecken, umhüllen, *τινά* od. *τι*, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἐκ* *τινι* od. *ἐς* u. unter od. in etwas, *εἰς* *τὴν γῆν* begraben. Od. 4, 247, *αὐτός* als refl. Pron. zu *ἦσαν* und zu *κατα-κρύπτων* gehörig, in einer Umhüllung machte er sich einem andern Mann ähnlich.

κατακρύψῃ, ἡ, poet. Hehl, Ausflucht.

κατα-τάμην u. -*τάμεναι*, s. *κατατεῖνω*.

κατα-τάσμαι, Dep. med. sich ganz od. sicher erwerben, in Besitz nehmen, sich aneignen,

sich zusiehen, annehmen, *τι*, und zwar mit Appos. als etwas, u. *ἐκ* *τινός* aus etwas.

κατα-τείνω, Fut. act. *κατατενῶ* und ion. *κατατενίω* st. *κατατενῶ*, Aor. 1. *κατέτεινα*, Aor. 2. *κατέτενον* mit ep. Imper. *κάτεινε* st. *κατέκτανε*, u. daneben der ep. u. poet. Aor. *κατέκταν*, Inf. *κατακτάμεν(αι)*, Part. *κατακτάς* Aor. 1. pass. *κατεκτάθην*, 3. plur. *κατέκταθεν* dor. u. ep. st. *κατεκνέθησαν*, Fut. med. *κατακτανέομαι* (ep. in pass. Bdtg), ep. aor. *κατακτάμενος* (mit pass. Bdtg), mit der poet. Nebenform *κατακταίνω*, Perf. *κατακτεῖνονα*, dor. Inf. fut. *κακκατῆν* st. *κατακταίην*, nieder-machen, töten, ermorden, erschlagen, hinrichten, *τινά*.

κατάκτησις, *ως*, ἡ (-*κτόμαι*), sp. die Erwer-
κατα-κτοῖα, verurteilen. [bung.]

κατα-κυλίδομαι, Med. sp. umzingeln.

κατα-κυλλομαι [1], Pass. herabrollen, herab-fallen, herabstürzen, abs. u. *ἀπὸ* *τινός*.

κατα-κύπτω, ep. u. sp. das Haupt niederwärts beugen, den Kopf vorn über bücken, sich bücken, abs. u. nach etwas. *εἰς* *τινός* od. *ἐς* u. *κατα-κύριεω*, sp. gebieten über jmdn, *τινός*.

κατα-κυρόμαι, poet. pass. verwirklicht wer-den, in Erfüllung gehen, *ταύτη* also.

κατα-κυλίσω [5], verhindern, aufhalten, zu-rückhalten, *ἔγω* nicht einlassen, *τινά* od. *τι* od. mit Inf.

κατα-κυμᾶν, poet. ungestüm hereinbrechen.

κατ-αλαζονέομαι, Dep. med. gegen einen prahlen.

κατα-λαλέω, sp. einen verleumden. Dazu

καταλαλιά, ἡ, N. T. üble Nachrede.

κατά-λαλος, ὁ, N. T. der Verleumder.

κατα-λαμβάνω, Fut. -*λήφωμαι*, ion. -*λήφω*-*μαι*, Perf. *κατέληφα*, ion. *κατατέλεθνα*, Aor.

2. act. -*έλαβον*, Aor. pass. -*έλήφην*, ion.

-*έλάμφην*, (auch in tmesi), 1) Akt. 1) er-greifen, erfassen, einnehmen, wegnehmen, erbeuten, besetzen, *τινά* od. *τι* u. *τινός* jmdn, etwas, *τινί* mit etwas, *εἰς* *παράματα* der Dinge

Meister werden, den Oberbefehl übernehmen. 2) ergreifen, erfassen (auch geistig N. T.), er-reichen, einholen, überfallen, fangen, ertappen,

erwischen, betreffen, überraschen, finden, treffen, begegnen, *τινά* od. *τι*, oft mit hin-zugef. Part. u. dies auch im Pass., *καταλα-*

βανόμεθα ποιούντες man findet, daß wir thun, u. zwar *ἐν*, *ἐπὶ*, *πρός*, *παρά* *τινι* in, bei etwas

od. jmdn, z. B. *κατελήμμενος εἰμι ἐν τοιαύ-*

ταις ἀνάγκαις in solchen Drangsalen od. Nöten stecke ich. Oft abs. eintreten, dah. *εἰς* *κατα-*

λαβόντα die Begegnisse (Herod. 4, 161 *κατα-*

λαβόντων sc. *αὐτούς*) od. impers. mit folg.

Inf. *ἐν κατέλας ἐκπαθεῖν* eigtl. den einen ergriff das Sterben, also es traf sich, daß er

starb, und *κατατέλεθμαι* *με τοῦτο ἐπάρχει* eigtl. mich hat's ergriffen (näml. die Not), es

zwingt mich, dies kundzutun. — 3) fest-

halten, zurückhalten, niederhalten, bedrängen,

Einhalt thun, hemmen, *τινά* od. *τι*, u. zwar *τινί* durch od. mit etwas, *οὐ* *ἐν* *τῇ πόλει* *κα-*

τειλημμένοι die in der Stadt Eingeschlossenen, Belagerten. Im bes. *εἰς* *διαφοράς* od. *τοῦς*

ἐρίζοντας die Streitigkeiten beilegen, die Strei-
tenden beschwichtigen, *σχοίς* durch Eide bin-
den oder verpflichten, u. so auch ohne solchen

Zusatz, σκοπὸν καταληγμένον d. h. mit verbindlicher Kraft festgestellt, od. κ. τὸ ἐν τῷ στρατοπέδῳ βεβούτερον die Verhältnisse im Heere (die Oligarchie) noch entschiedener befestigen. — II) Med. für sich in Beschlag od. Besitz nehmen, sich bemächtigen, erobern, für sich wegnehmen, εἰ. (Auch: mit dem Geiste erfassen, begreifen.)

καταλαμπτός, 3. s. καταληπτός.

κατα-λάμπω, bescheinen, beleuchten, erleuchten, εἰ. (Poet. u. sp. auch intr. leuchten, hellsein.)

κατ-αλγέω poet. und sp. Schmerz empfinden, schmerzlich bewegt sein.

κατα-λέγω, (s. auch καταλέγω), -λέξω, Aor. -έλεξα, Perf. pass. -έλεγοναι, Aor. -έλεγγ, 1) Akt. und Pass. a) der Reihe nach her-zählen, hererzählen, hersagen, auseinander-setzen, darlegen, vortragen, erwähnen, εἰ, doch auch τινά von jmdm erzählen, u. zwar mit folg. εἰ, ὅπως od. Inf., ἐν μολοῖς nach Ge-bühr, τινί jmdm. Im bes. das Geschlechts-register in ununterbrochener Reihenfolge her-zählen od. nennen, dah. καταλέγειν ἐναντίῳ μητρὸς von der Mutter her über sich Aus-kunft geben. b) auslesen, auswählen, wählen, τινῶν unter einigen, ἐκ τινῶν aus einer An-zahl, od. τί etwas dahin rechnen, dafür an-sehen. Im bes. eintragen, τινά jmdn, in eine Liste (N. T. der Witwen-u. Waisenpflegerinnen), ἐς τι, ἐν τινι zu, in etwas, auch mit Gen. τινῶν, z. B. οὐ καταλέγειν τῶν πεντακισχιλίων ich bin nicht im Verzeichnis der 5000 ge-wesen. Dah. auch mit u. ohne στρατιώτην zum Kriegsdienst anwerben, ausheben, ein Heer zusammenbringen od. Leute ein-reihen, in die einzelnen Abteilungen verweisen. 2) Med. für sich auslesen, auswählen, aus-heben, τινά.

κατα-λείβομαι, Pass., s. καταλείβω.

καταλείμμα, τό, N. T. der Überrest.

κατα-λείπω, Imperf. Iterativ. καταλείπεσκον, Fut. tert. -λείψεται u. med. καταλείψομαι mit pass. Bdtg, ep. καλλείπω, Fut. καλλείψω, 3. sing. aor. 2. καλλίπτω u. καλλίψω, Inf. καλλί-πτεν, mit der Nebenf. καταλιμπάνω, 1) Akt. 1) zurücklassen, verlassen, sich von etwas od. jmdm entfernen, weggehen, hinter sich lassen, hinterlassen, bes. von Sterbenden zum Erbteil, u. zwar mit u. ohne κληρονομία od. διατιθέμενον (testamentarisch) vererben; bösdlicher Weise verlassen, im Stich lassen, od. auf dem Platze lassen, verlieren; ferner: überlassen, beiseite, sein lassen, unange-tastet lassen, preisgeben, τινά od. τί, oft mit hinzugef. Appos. od. Adj. als etwas, τινί jmdm, od. ἐς τι für eine Zeit, ἐς τὸ ἔπειτα der Nachwelt, ἐς δέτι für immer. 2) jmdn od. etwas (τινά, τί) übrig lassen, am Leben lassen. — II) Pass. u. Med. 1) zurückgelassen, im Stich gelassen od. auch aufbewahrt wer-den, dah. zurückbleiben, liegen bleiben, übrig bleiben, abs. u. τινός von od. hinter etwas. 2) (Med.) sich zurücklassen, τινά od. mit ἐναντίῳ (sibi) aufbewahren, sich vorbe-halten, für sich zurückbehalten, εἰ.

κατα-λέω, (auch in tmesi), Aor. pass. -ελεύσθη, steinigen, mit Steinen zu Tode werfen, τινά.

(κατα-λέω), St. zu Fut. -λέξομαι, -ελεξήην, u. Aor. -έλεμην, -έλεπτο, -έλεσθαι, -έλεγμενος (λέχος, lectus) — sich niederlegen, ins Bett oder zu schlafen.

κατ-αλέω, Aor. κατήλεσα, ep. σα. (auch in tnesi), zermahlen, εἰ.

κατα-λήγω, poet. u. sp. aufhören, sein Ende erreichen, τὴν καταλήγοντα die Grenze.

καταληπτικός, 2. aufhörend, unvollständig, στίχος ein Vers, dem am Schlufs eine oder mehrere Silben fehlen.

κατα-λήθομαι, ep. ganz vergessen, τινός jmdn.

καταληπτός, 3. sp., ion. καταλαμπτός, 3., Adj. verb. von καταλαμβάνω, 1) ep. einzuneh-men, zu gewinnen. 2) ion. zu hemmen, κατα-λαμπτός ἐστὶ ἡμῖν θανάτῳ wir müssen ihm durch den Tod Einhalt thun, ihm den Tod anthun.

καταληπτός, 3. Adj. verb. von καταλαμβάνω, zu fassen, zu erreichen, erreichbar. (Poet. auch: was erfalst wird, uns trifft, θεόθεν.)

κατάληψις, ἡ, (καταλαμβάνω), 1) das Fassen, Erreichen, Einholen, οὐκ ἐστὶ ἐν κατα-λήψει ἐφαίνετο (ohne Subj.) es schien ein Ein-holen nicht mehr möglich. 2) das Besetzen, Einnehmen, die Einnahme s. B. einer Stadt, der Angriff, Überfall. 3) die Begreiflichkeit, der Begriff, die Wahrnehmung.

κατα-λιθόω u. N. T. καταλιθάω, steinigen.

κατα-λιμπάνω, s. καταλείπω.

κατα-λιπαρέω, sp. inständigst bitten.

καταλλάττω, ἡ (auch im Plur.), die Ausglei-chung, Versöhnung. Von

κατ-αλλάσσω, att. -ττω, 1) Akt. eigtl. ver-wechseln oder austauschen, dann ausglei-chen, aussöhnen, vermitteln, absol. u. τινά. 2) Pass. sich aussöhnen, τινί N. T. sich ver-söhnen lassen mit — oder πρὸς τινι mit jmdm, τινός von etwas sich lossagend. 3) Med. a) sich (sibi) vermitteln, beilegen, τὴν ἐχθρην und zwar τινί mit jmdm. b) sich (sibi) etwas gegen etwas (πρὸς τι) eintauschen, etwas gegen etwas vertauschen, ἀντί τινος für etwas um-tauschen, εἰ. [men, πινέ.]

κατ-αλοάω, zerdreschen, zerprügeln, zermal-men, κατα-λογάζην, Adv. (λόγος), 1) gespräche-weise; 2) in Prosa.

καταλογός, ἑως, ὁ, Plur. Wahlausschufs, der nach dem Sturze der Vierhundert im J. 411 in Athen die 5000 Neubürger zu wählen hatte.

κατ-αλογέω, s. κατ-ηλογέω.

κατα-λογίζομαι, Dep. med. 1) zurechnen, an-rechnen, einen (τινά) unter eine gewisse Klasse rechnen od. zählen (ἐν τινι). 2) zusammen-rechnen, berechnen, erwägen, εἰ.

κατάλογος, ὁ (κατάλογος), Verzeichnis, Liste, und zwar a) (τῶν) νηῶν der Schiffskatalog, Name der zweiten Hälfte des zweiten Buchs der Ilias. b) Konskriptionalliste, Musterrolle, Stammliste der zum Kriegsdienst verpflich-teten Bürger in Athen, daher ἐκ καταλόγου ἀναγκαστοί nach der Stammliste zwangsweise ausgehoben, od. οἱ ἐκ καταλόγου die aus den Aushebungsrollen, aus der Stammliste der dienstthuenden od. wehrfähigen Bürger, im Gegens. zu den Bundesgenossen u. Theten, u. ἐκ καταλόγου στρατιώται dem Staate als

Soldat dienen, seit der Name in der Liste gestanden, also vom dienstpflchtigen Alter an; *ἐπεὶ τοῦ κ.*, ausgediente Soldaten, Veteranen. Es steht deshalb das Wort für die Aushebung selbst, κ. *χρηστέως* gewissenhafte Aushebungen, u. *καταλόγους ποιεῖσθαι* Aushebungen vornehmen. c) Listen, worin die Beiträge zu den trierarchischen Leistungen bestimmt waren, Dem. 18, 105. d) Proskriptionale, wie eine in Athen zur Zeit Lysanders und unter dessen Mitwirkung entworfen wurde, Lys. 35, 18.

κατά-λοιπος, 2. übrig geblieben.

κατ-αλειψάω (in tmesi), poet. zerkratzen.

κατὰ-λοφάδεια, ep. Adv. (λόφος) auf dem Nacken, quer über den Nacken gelegt, so daß die zusammengeschürften Füße des Hirsches, zwischen welche Odysseus seinen Kopf hindurchgesteckt hatte, nach vorn herunterhängen, wie es noch heute die Gemajäger machen.

κατα-λοχίζω, sp. in λόχοι verteilen, überh. ins Heer einreihen, *τινὰ* u. τί, u. zwar *εἰς τι*.

καταλοχισμός, δ, sp. Verteilung in Lothen, Werbung.

κατάλοιπα, τὸ, sp. u. N. T. Herberge; Obergeschloß.

καταλύσιμος, 2. (-λύω) poet. ungeschehen, od. wieder gut zu machen.

κατάλυσις, *εὖς*, ἡ (κατάλυω), 1) Auflösung, Zerstörung, Vernichtung, Beendigung, Ende, Demütigung. Im bes. a) *τοῦ πολέμου* d. i. Friede, und *κατάλυσις τοῦ πολέμου ποιεῖσθαι* den Krieg aufgeben, ihm ein Ende machen. b) *τῆς στρατιᾶς* Entlassung des Heeres. c) Sturz, Umsturz, Untergang eines einflussreichen Staatsmanns, Herrschers, einer Verfassung, eines Staats, dah. *τῶν τυράννων ἐν τῇ Ἑλλάδι* Sturz (u. Vertreibung) der Tyrannen in (aus) Hellas, *τοῦ δήμου* Abschaffung, Umsturz der Demokratie (auch bloß beabsichtigt). 2) Ort der Einkehr für den Reisenden, Karawanserei, Herberge, Gastzimmer.

καταλύτης, δ, sp. ein ins Wirtshaus Einkehrender, einquartierter Soldat.

κατα-λύω (δ, aber vor σ θ), I) Akt. 1) trans. a) ep. losmachen, -binden, -spannen, *τινὰ*. b) ganz und gar lösen, auflösen, zerstören, vernichten, verderben, überwältigen, unterdrücken, demütigen, enden, τί und *τινὰ*, auch mit hinzugef. Partic.: *γέγοναν, τὴν σκηπὴν, τὸν λόγον* eine Brücke, das Zelt, die Rede abbrechen, *τὴν ἀμαρτίαν* die Schuld tilgen, *τὴν ἀρετὴν* im Tugendeifer nachlassen, *τὰ ἐπαιτήματα* die Beschwerden schlechten, *τὸν πόλεμον* den Krieg beilegen, ihm ein Ende machen. — Im besondern α) eine Herrschaft, Obrigkeit, die Macht einer Behörde, eine Verfassung, Gesetze, Sitten, Gebräuche, Opfer umstürzen, stürzen, aufheben, abschaffen, oder einen Gewalthaber, Staatslenker, Mann von Einfluß stürzen, ruinieren, *τὸν δῆμον, τὸ πᾶθος* die Volksherrschaft, Demokratie stürzen, auch mit dem Genit. *τινὰ τῆς ἀρχῆς* einen absetzen, vom Throne stoßen. Im Pass. in

Verfall geraten od. sein, eingehen, und zwar *ἐπὶ τινος* durch etwas. β) eine Versammlung auflösen, Versammelte, bes. ein Heer auseinander gehen lassen, fortschicken, entlassen, abdanken, *τινὰ* u. τί, u. zwar *ἐν βασιλείᾳ* aus den Diensten des Königs; auch *τὸν πόλεον* den Zug aufgeben. 2) intr. a) sich versöhnen, sich vertragen, Frieden schließen, abs. od. *τινὶ* u. *πρὸς τινα* mit jmdm, *ἐπὶ τῇ ἰσῃ* unter billigen Bedingungen. b) Halt machen (eigtl. die Zugtiere ausspannen), rasten, einkehren, eingekehrt sein, wohnen, abs. od. *πρὸς τινα* zu jmdm, *παρὰ τινι* bei jmdm, *πρὸς ἄριστον* zum Essen. — II) Med. 1) seinen Streit od. Krieg (εἰ) beilegen, u. so auch ohne besonderes Objekt; sich vergleichen, sich versöhnen, Frieden schließen, abs. u. *τινὶ* mit jmdm. 2) das Seine beenden, z. B. *βίον* *θανάτῳ* sein Leben durch den Tod, und so auch ohne besonderes Objekt; aufhören, *τινὶ* für jmdn.

κατα-λαφράω, ep. in tmesi, intr. sich erholen, frei werden, *τινός* von etwas.

κατα-μαλάττω, sp. (μαλαίω) schmeidigen.

κατα-μανθάνω, genau lernen, erlernen, dah. a) Einsicht nehmen, überlegen, ansforschen, auskundschaften, kennen lernen. b) bemerken, gewahren, erfahren, hören, begreifen, verstehen, im Perf. kennen, wissen, überzeugt sein; teils τί od. *τινὰ*, doch auch *τινός* von, an jmdm, und so auch τί *τινός* etwas an jmdm, u. zwar *ἐν τινος* aus etwas. Oft mit hinzugef. Part. *πολλοὺς δυνάμεινους* daß viele konnten, auch im Nom. *κατίπατον ἀναστὰς μόλις* ich merkte, daß ich kaum aufstehen konnte, od. mit folg. *ὥς, ὅτι*.

κατα-μαραίνω, sp., mager machen, im Pass. schwach werden.

κατα-μαργνέω, ion. st. *καταμαργνέω*, rasend, unsinnig sein, *τινὶ* von etwas.

κατα-μαρπτω, ep. ergreifen, erschassen, ereilen.

κατα-μαρτυροῦμαι, gegen einen zeugen, etwas (Nachteiliges) bezeugen, absol. od. *τινός* gegen einen od. etwas, od. τί *τινός*, u. dah. auch *τινός τι* gegen einen etwas. Es steht auch ein Partic. mit *ὡς* bei *τινός*, od. es folgt *κατα-μάχομαι*, sp. niederkämpfen. {der Inf.

κατ-ἀμάω, 1) Akt. poet. in tmesi, abmähren. 2) Med. ep. *καταμυσσάμεν*, auf sich häufen, τί, etwas.

κατ-αμβλύνω, poet. abstumpfen, *κίεα* dein Herz (gegen mich).

κατα-μεθύσκω, Fut. *-μεθύσω*, berauschen, trunken machen, *τινὰ*.

κατ-αμελλέω, Perf. *-ημελήκαμεν*, keine Sorgfalt tragen, *τινός* um-, sich nicht kümmern, nachlässig sein, abs.

κατάμεμπος, 2. poet. tadelhaft, leidig, lästig. *κατα-μέμφομαι*, Dep. med. tadeln, gering-schätzen, unzufrieden sein, beklagen, bedauern, schelten, *τινὰ* jmdm, mit jmdm, u. zwar *τινὶ* um od. wegen etwas, auch mit hinzugef. Partic. bei *τινὰ*, od. mit *πολλὰ* viel, sehr.

κατάμεμψις, *εὖς*, ἡ, Tadel, Beschwerde, *τινός* jmds, od. mit folg. *ὡς*.

κατα-μένω, verbleiben, d. i. a) fortbestehen,

bleiben, zurückbleiben, abs. u. *ἐν τινι*. b) verweilen, sich niederlassen, sich aufhalten, leben. *κατα-μερίζω*, zerteilen, verteilen, *τινί* unter einige. [*τινί τι*].

κατα-μετρέω, zumessen, verabreichen lassen, *κατα-μηνῶ*, anzeigen, angeben, *τι* etwas, *τινός* jmdn, und zwar *διὰ τινος* vermittelt etwas, *πρός τινα* jmdm.

κατα-μυαίνωμαι, ion. Pass., Trauer anlegen. *κατα-μυγνύμι*, 1) Akt. untermischen, beismischen, vermischen, *τινά* od. *τι*, und zwar *τινί* mit jmdm oder etwas, *εἰς τι* mit etwas, in etwas hineinverpflanzen. 2) Med. sich vermischen, sich eindringen, *εἰς τι* in etwas.

κατά-μομφος, 2. (*μομφή*) poet. = *κατάμματος*. *καταμόνως* d. i. *κατὰ μόνας*, für sich.

κατ-αρκίζω, sp. u. *κατ-αρκίσζω*, poet. umthun, bedecken.

κατ-αρύσσω, buk. ritzen, Med. ep. u. ion., Aor. 1. ep. *καταρύξην* st. *κατην*, sich (*σίδι*) zerritzen od. ritzen, *τι* etwas.

κατα-ρύω [*ῥ*], die Augen schließen.

κατ-αμφικάλυπτο, ep. (in tmesi), gänzlich umhüllen, decken, etwas (*τι*) um etwas (*τινί*).

κατ-αναγκάζω, 1) poet. einzwängen, fesseln, *τινί* mit etwas. 2) zwingen, nötigen, erzwängen, abs. od. *τινά* mit Inf. od. Aco. m. Inf., u. zwar *ἐκ*, *ἀπό τινος* durch etwas, od. auch *δεόμενοι* durch Bitten.

κατ-ανάθεμα, N. T. Verfluchung, davon *αναθεματίζω*, verfluchen (beides auch ohne *ανα*).

κατα-ναίω, poet. Akt., Aor. *-έναισα*, u. Med. wohnen lassen; Pass. (Aor. *κατενόσθη*) wohnen.

κατ-ανάλλωμαι, Imperf. *-ανάλλωμαι*, Aor. *-ἠνάλωσα*, Perf. pass. *-ἠνάλωμαι*, verwenden, verbrauchen, verthun, verzehren, *τι* u. *εἰς τι* auf etwas. Im Pass. verwendet werden, darauf gehen, *εἰς τι* od. *τινα* auf etwas od. jmdn, *τινί* durch etwas, *καταλλάσσεται αὐτῷ ὁδόν* *ἐς τὴν χώραν* es wird von ihm (dem Flusse) nichts (kein Wasser) an das Land abgegeben, d. h. er hat keine Ableitungsgräben nach den Feldern; auch aufgerieben werden. [*τινός*].

κατα-ναρκαίω, N. T. jmdm beschwerlich fallen.

κατα-νάσσω, ion. feststampfen, *τι*.

κατα-ναυμαχέω, zur See besiegen, *τινά* jmdn, *ἐν τινι* bei einem Orte.

κατα-νέμω, I) Akt. 1) zuteilen, verteilen, aus teilen, einräumen, *τινά* od. *τι*, u. zwar *τινί*, *εἰς τινα* an jmdn, unter jmdn, *ἐς τι* in etwas, einreihen, auch mit dem bloßen Acc. *δόδεκα πύλην* in zwölf Teile. 2) abweiden, *τι*. II) Med. (mit Aor. med. u. pass.) 1) unter sich verteilen, *τι*. 2) abweiden, für sich, v. einer sich über den Körper verbreitenden Hautkrankheit, auch abs. abweiden.

κατα-νέωμαι, ep. in tmesi (*νέω* II.) die Moiren, *τινί τι λίνω* jmdm mit dem Faden etwas zuspinnen.

κατα-νέω, Fut. *-νέσομαι*, Aor. 1. Part. ep. *κατανέσας* st. *κατανέσας*, zunicken, zuwinken, *κατὰ*, ein Zeichen geben, durch Nicken beistimmen, zugestehen, bejahen, zusagen, verheissen, bewilligen, abs. od. *τι* od. mit Inf., u. zwar *τινί* jmdm.

κατα-νεφώ, sp. verdunkeln.

κατα-νέω, ion. häufen, aufschichten.

Κατάνη, ἡ, Stadt an der Ostküste von Sizilien, jetzt Katanea. Einw. *-νατοί*, ol.

κατ-ανθρακίζομαι, poet. Pass. verkohlen, zu Asche verbrennen.

κατα-πίω, *-πίψω*, Fut. *-πίψω*, über-, beschneiden, *ζώνει τὴν θοάην*.

κατα-πόέω, Adj. verb. *-ποήτιον*, bemerken, betrachten, überlegen, lernen, sich bekannt machen, kennen lernen, verstehen, abs. od. *τι* od. *τινά* mit Partic. von, an einem, daß er; auch *πρὸς τινος* über etwas nachdenken, oder mit folg. *δτι*, *ὡς*, *εἰ*. (*κατα-πόησις*, ἡ, *κατ-άνομαι*, s. *κατανόω*. [Erwägung.]

κατα-ποτίζω, poet. (in tmesi), benetzen, befeuchten.

κατ-ανάω, sp. hinabkommen, gelangen bis zu jmdm, hineinreichen.

κατ-άντης, 2. herabwärts gehend, sich neigend, *ἐς τὸ κατάντης* herabwärts. Übertr. poet. u. sp. geneigt. Adv. *κατάντα*, ep. u. sp. abwärts, bergab.

κατάντησαν oder *-σιν*, s. *άντης*.

κατ-αντικρύ (*ῥ* durch Arsis), Adv. gerade gegenüber, *τινός* einem Orte, Flusse u. s. w. *τέγος πέος* er fiel vom Dach, *καταντικρύ* sc. *κλίματος* gegenüber der Stiege. *ὁ, ἡ, τὸ κ.* gegenüberliegend, *ἐς τὸ κ. Κεθήραν τῆς Λακωνικῆς* an der Kythera gegenüberliegenden Küste von Lakonika; übertr. gegenüber, abs. u. *τινί* jmdm.

κατ-αντίον, ion., poet. u. sp. Adv. = *κατα-τικρύ*, abs., *τινός* u. *τινί* = *κατ-αντικρύς*, Adv. *τινός*.

κατ-αντίω, womit überschütten, *τι τινος*.

κατάνυξις, ἡ, N. T. Betäubung, *πνεῦμα τῆς κ.* Geist der Verstockung; *ὄντος* Taumelwein.

κατα-πόσω, N. T. stechen, einen Stich ins Herz geben, betrüben; *κατεπόγησαν* (*τῇ καρδίᾳ*) *τὴν καρδίαν*.

κατ-ανύω, att. *κατ-ανύτω*, poet. *καθ-ανύω*, Pass. ep. *κατ-άνομαι*, vollenden, a) zurücklegen, bes. einen Weg, dah. scheinb. intr. mit ausgelassenem *ὁδόν* hingelangen, einkehren, abs. u. *ἐς τι* wohin, *ἤλθι* zu Schiffe; b) ein Ende machen, vollziehen, erfüllen, zugestehen. Pass. fertig od. aufgezehrt werden. c) Soph. El. 1451 *φίλην προξένου* ans Ziel gekommen = eingekehrt bei der lieben Wirtin; doppelsinnig nach b: gegen (*κατὰ*) eine liebe (iron.) Wirtin sind sie fertig geworden.

κατα-ζαίω, Aor. pass. *-ζανθίς*, poet. u. sp. zerkratzen, zausen, zerschlagen, totwerfen, überh. aufreiben, *τινά* u. zwar *τινί* mit etwas.

κατα-ξενόω, poet. gastlich aufnehmen.

κατ-άξιος, 2., Adv. *-ίως*, ganz würdig, *τινός* jmds, *ἐποδ*, meinesgleichen.

κατ-άξιδω, 1) für würdig, wert halten, *τινός* einer Sache. 2) poet. etwas für angemessen erachten, wollen, verlangen, heissen, abs. u. mit Inf.

κατα-ξύω, sp. = *καταζαίω*, zerkratzen.

κατ-όρος, dor. u. poet. st. *κατῳρος*, hängend. *καταπακτός*, 2. (*καταπήγνυμι*), ion. unten eingestügt, *θύρα* eine Fallthüre.

κατα-καλῶ, im Ringen besiegen, im Ringen niederwerfen.

κατα-πάλλομαι, ep. Med., Aor. synk. *κατ-*

κατα, sich herabschwingen, niederfahren, *ἐκ τινος*. (And. *ἐκκατάλειπε*.)
κατα-πατέω (auch in *tnesi*), niedertreten, zertreten, mit Füßen treten, übertr. verachten, *τι*.
κατάπαυμα, τό (-πάω), ep. Ruhe, Beruhigung, Erleichterung, γόος des Grams.
κατάπαυσις, *ως, ἡ*, ion. die Verweisung zur Ruhe, Absetzung, Entsetzung jmds. u. *τινός* jmds von etwas. (N. T. auch Ruhe, Ruhestätte.)
κατα-παύω, Inf. ep. -παύειν, aufhören machen, beendigen, ein Ende machen, stillen, beschwichtigen, ertöten, vernichten, *τι*, und von Personen *τινά* jmdn zur Ruhe bringen, beruhigen, ihn außer Thätigkeit setzen, ihm Einhalt zu thun suchen, ihn abbringen, hindern, verhindern, hemmen, bezähmen (Od. 2, 244, *ἡμῖς* zu *καταπαύειν*, uns bezähmen), absetzen, stürzen, u. euphemistisch — töten (Il. 16, 618); *τινά* *τινός* einen von etwas abbringen, ihn einer Sache berauben, ihm etwas entreißen, und im Pass. entsetzt werden, *τινός* einer Sache, z. B. eines Amtes. (N. T. intr. ruhen.)
κατα-πεδάω, ep. (in *tnesi*), fesseln, verstricken, *τινά*.
κατα-πειλέω, poet. drohen, androhen, *ἐπὶ* Drohungen ausstoßen, *κατηπειλημένα*, Drohungen.
κατα-πειράζω, auf die Probe stellen, *τι*.
καταπειρητήριον, ἡ, ion. st. *καταπειράτηριον* (-πειράω), Senkblei.
καταπέλτης, *ον, ὁ* (-πάλλω), die Katapulte, das grobe Geschütz der Griechen, eigtl. eine Armbrust in größerem Maßstabe, welche durch eigentümliche Vorrichtungen gew. von 2 Mann gespannt wurde und sowohl Pfeile schleuderte (Pfeilgeschäfte) als Steine. Sie vermochte $\frac{1}{2}$ bis zu 4 Pfund schwere Pfeile gegen 1200 Fufs weit zu schießen und ein Pfeil von 86 rheinl. Zollen drang vermittelst derselben in einer Entfernung von 1000 Fufs in eine Holzwand von $1\frac{1}{2}$ bis 2 Zoll ein.
καταπελτικός, 3. sp. zur Katapulte gehörig, βίολος ein Katapultgeschofs.
καταπεμπτός, 3. sp. der heruntergeschickt werden mufs.
κατα-πέμπω, herab-, hinabschicken, insbes. nach einer tiefer gelegenen Gegend, namentlich nach dem Meere zu schicken, überh. absenden, *τινά* od. *τι*, und zwar *τινί* jmdm, *ἐπὶ* *κατάπερ*, s. u. *καθά*. [*τι* u. etwas.
κατα-πέσω, Aor. *κατέπεσα*, ep. verdauen, γόλον den Grimm verschlucken.
κατα-πετάννυμι, Perf. pass. *καταπίπταμαι* (auch in *tnesi*), darüber ausbreiten, überhängen, etwas mit etwas behängen, bedecken, abs. u. *τι* *τινα*.
καταπίναμα, τό, N. T. der Vorhang des Allerheiligsten.
κατα-πίπτω, Aor. 2. act. *κατέπτην*, Aor. med. conl. *κατάπιπαι*, Part. *καταπύπταμενος*, u. *καθίπταμαι*, ion. u. sp. herab-, herunterfliegen.
κατα-πετρόω = *καταλέω*, steinigen.
κατα-περφέω (s. *φω*), Inf. aor. 2., Ind. *κατ-*

έπεφνε, Part. *καταπεφνός* (minder gut -πέφ-
 νων betont), ep. u. poet. töten, erlegen, *τινά*.
κατα-πηνύμαι (nicht in att. Pr.), ep. Aor. 2. med. synk. 3. sg. *κατέπηντο*, Aor. *καταπηχθέν-
 τας* (auch in *tnesi*), 1) trans. in die Erde schlagen, befestigen, einrammen, *τι*, u. zwar *ἐπὶ*, *ἐν* *τινι* in etwas, *περὶ* *τι* um etwas. Subst. *καταπηγνόμενα* eingeschlagene Gegenstände, Pfähle. 2) intr. (Perf. 2. act. u. Aor. 2. med.) feststecken bleiben, feststehen, befestigt, eingeschlagen sein.
κατα-πηδάω, herabspringen, -steigen, *ἀπὸ*, *ἐκ* *τινός* von, aus etwas, *εἰς* *τι* nach etwas.
κατα-πικρύνμι, ganz anfüllen, vollfüllen, reichlich versehen, *τινά*, *τι*, und zwar *τινός* womit od. wovon.
κατα-πικρύνω, Fut. -πρήσω, sp. niederbrennen, in Brand stecken, *τι*.
κατα-πίνω [*ι*], Fut. -πιθῆμαι, Perf. -πέπικα, hinuntertrinken, hinunterschlucken, verschlingen, *τι*, auch *τινά* einen sich mit Hab und Gut zu eigen machen.
κατα-πίπτω, Aor. *κατέπεσον*, ep. *κάππεσον*, 1) herabfallen, herabstürzen, herunterfallen, abs. u. *ἀπὸ* *τινός*. Übertr. verfallen, *εἰς* *ἀπιστίαν* unglaublich erscheinen. 2) niederfallen, niederstürzen, (getötet) fallen, einfallen, im Perf. in Trümmern liegen, theils abs., wie es auch Xen. Cyr. 4, 5, 54 steht, wo *ἐπὶ* *τῆς* *γῆς* auf *κατέγονον* *γέλατα* zu beziehen ist, theils *ἀλλ* ins Meer, od. *ἐν*, *ἐπὶ* *τινι*. Übertr. a) im Perf. eigtl. herabgekommen, gesunken sein, überh. niedrig sein. b) *πᾶσιν* *παρὰ* *ποσὶ* *θυμός* allen fiel vor die Füße der Mut.
κατα-πιστεύω, sp. vertrauen.
κατα-πιστόομαι, Med. sp. sich verbürgen, *ὅτι* *τινός* *πρὸς* *τινα* für jmdn bei einem.
καταπίπτωσις, ἡ, sp. die Verbürgung.
κατα-πίττω, mit Pech bestreichen, *τινά* um ihn zu verbrennen, mit Pech verbrennen.
κατα-πλάσσω, ion. u. sp. (auch in *tnesi*), 1) Akt. bestreichen, überschmieren, *τι* *τινι* etwas mit etwas. 2) Med. sich (*σὺν*) beschmieren, überstreichen, *τι* *τινι* etwas mit etwas, auch *τι* *τι*.
καταπλαστός, *ός, ὡς, ἡ*, ion. das Aufgestrichene, der Überzug.
κατα-πλέω, ion. u. sp. herab d. i. bis zu Ende flechten, übertr. beschließen, beenden, *τι*.
κατα-πλέω, ion. *καταπλώω*, herabschiffen, a) von der hohen See an die Küste schiffen, überfahren, anlanden, einlaufen, überh. wohin schiffen, abs. u. *ἐς*, *ἐπὶ* *τι* wohin, auch *ὅκαδε* od. *ἐς* *τινα*, u. zwar *ἀπὸ* *τινός* von etwas weg, mit u. ohne *νή* od. *μετὰ* *νῆα*, b) auf Flüssen stromabwärts (*κατὰ* *τὸν* *ποταμόν*) nach dem Meere zu (*ἐπὶ* *θάλασσαν*) fahren, *ἐκ* *τινός* von etwas aus.
κατά-πλεως, 2. att. st. *κατάπλος*, angefüllt, voll, *τινός* von od. mit etwas.
καταπληκτικός, 3. (-πλήσσω), sp. erschütternd.
καταπληξ, *ἡγος, ὁ, ἡ* (-πλήσσω), sp. bestürzt, eingeschüchtert (*ἐκ* *τινός*), schüchtern, *πρὸς* *τι* vor etwas.
κατάπληξις, *ως, ἡ*, Bestürzung, Schrecken, Scheu, *ἐπὶ* *τινι* über etwas.

κατα-πλήσσω, Aor. pass. **κατεπλήην**, ep. **κατεπλήην**, niederschlagen, bestürzt machen, erschüttern, erschrecken, einschüchtern, **τινά** od. **τί**, u. zwar **τινί** durch etwas, od. **λίγων** durch seine Rede, **ἐπὶ τὸ φοβεῖσθαι** bis zur Furcht. Pass. niedergeschlagen, erschreckt, erschüttert, bestürzt, betroffen, entmutigt, eingeschüchtert werden, der Furcht Raum geben; Perf. sich fürchten, zittern, abs. od. **τινί** durch etwas, **πρὸς τι** bei etwas, **τί** od. **τινά** vor etwas od. jmdm, u. zwar **οὐδέν** in nichts, durchaus nicht.

κατά-πλουεῖν, zsgz. aus **οὐς**, **ὁ** (**καταπλέω**), 1) das Hinabfahren zu Schiffe, die Fahrt, Überfahrt, bes. über die Styx. 2) das Heranschießen, die Landung, **τοῖς δὲ ἀπειθῆς ὁ κ. καθίστημι** sie fuhren ohne Schonung ihrer Fahrzeuge an. 3) die durchfahrene Strecke, Arr. Anab. 6, 4, 2.

κατα-πλουεῖω, bereichern, **τινά**.

κατα-πλέω, s. **καταπλέω**.

κατα-πνέω, poet. u. sp. hinabblasen, anwehen, teils abs. überh. wehen, teils **τί** etwas hauchen, und zwar **τί** über etwas hin, übertr. einhauchen, einflößen, **τί**.

κατα-ποικίλλω, mit Gemälden verzieren.

κατα-πολεμέω, 1) bekriegen, bekämpfen, befeinden, **τινά** od. **τί**, u. zwar **τινί** wegen etwas. 2) durch Krieg überwinden, niederkämpfen, überh. bezwingen, besiegen, **τινά**.

κατα-πολιτεύομαι, Dep. med., niedermassregeln, durch seine Politik jmdn zu Grunde richten und stürzen, **τινά**, und zwar **τινί** mittels einer Sache und in etwas.

κατα-πονέω, sp. niederarbeiten, -drücken, plagen, entkräften, bezwingen.

κατα-πονος, 2. (**πόνος**), sp. a) ermüdet, entkräftet, abs. u. **ἐκὸς τινας**. b) mühselig.

καταποντίζω, ins Meer versenken, ersäufen (= **καταποντίζω**).

καταποντισμός, Ersäufung.

καταποντιστής, od. **ὁ**, der ins Meer Versenkende, (**ληστής**) Seeräuber.

κατα-ποντίζω, ins Meer versenken, im Meere ersäufen, ertrinken lassen.

κατα-πορεύω, ion. u. sp. prostituieren, insbes. an gewissen Festtagen die Jungfrauen im Haine der Göttin Omphale, Herod. 1, 94. 196.

καταπορεύω, ἡ, sp. Schändung v. Jungfrauen.

κατα-πράττω, 1) Akt. u. Pass. ausführen, vollführen, durchsetzen, vollbringen, verrichten, zu stande bringen, erlangen, erreichen, **τί**, u. zwar **τινί** jmdm. 2) Med. a) sich erwerben, verschaffen, **τί**. b) = Akt.

κατα-πράττω, besänftigen, beschwichtigen, für sich eintnehmen, **τινά**; **ὀργῆς τινά** s. Zorn besänftigen.

κατα-πρήνῃς, 2. ep. vorwärts niedergesenkt, **χειρὶ** mit flacher Hand, mit ganzer Kraft.

κατα-πρίω [f], ion. zersägen, **τί**, buk. überh. zerschneiden.

κατα-προδίδωμι, verraten, im Stiche lassen, preisgeben, von sich werfen, **τινά** od. **τί**, und zwar **τινί**.

κατα-προϊμαι, Med., sp. = **καταπροδίδωμι**.

κατα-προΐσμαι (**προΐξ**), ion. Fut. (stets mit Negat. u. Partic.) ungestraft bleiben.

κατά-πτερος, 2. poet. beflügelt.

κατα-πτήσσω, Perf. **κατέπηξα**, Aor. 1. **κατέπηξα**, ep. Aor. 2. synk. **κατέπηγν**, (auch in tmesi), poet. Part. **καταπτακῶν**, und ep. **καταπτώσσω**, sich vor Furcht niederdücken, sich unterdücken, sich furchtsam verbergen, verstecken, sich zusammenschmiegen, übertr. erschrecken, bestürzt sein, zum Schweigen gebracht werden, abs. oder **πρὸς** u. **ἐκὸς τινί**.

κατ-ἄπτομαι, s. **καδάπτομαι**.

κατάπνυτος, 2. (**πτόω**) angespuckt, anspuckenswert, verrucht.

κατα-πύχης, 2. buk. faltenreich.

κατα-πτῶω, spucken, auf etwas, verabscheuen, verwünschen, **τινά**.

κατά-πτομαι u. **ἄπτομαι**, s. **καταπτόμαι**.

κατα-πτώσσω, s. **καταπτήσσω**.

κατα-πτοχέομαι, sp. Pass. bettelarm werden, **εἰς τι** durch Aufwand für etwas.

καταπυρόσση, ἡ (**κατα-πύρω**, geil, unzuchtig), sp. Geilheit, Unkeuschheit. Auch personif. als Mutter der Aspasia.

κατα-πύδομαι, ep. Pass. verfaulen, vermodern.

κατα-πυνόω, sp. anfüllen.

κατ-ῥάω, ἡ, ion. **κατέρη**, Verwünschung, Fluch, im Gegens. zu **εὐχή**.

καταρασημένος, s. **καθαρίω**.

κατ-αράομαι, ion. -**ῥομαι** [**ἄρ** ep., **ἄρ** att.], Dep. med. jmdn (**τινί**) etwas (**τί**) anwünschen, vorzüglich Böses, **πολλά** eine lange Verwünschung ausstossen, **τινί** über etwas, dah. einen Fluch aussprechen, Verwünschungen ausstossen, fluchen, verwünschen, abs., wo es auch sich verfluchen bedeutet, u. **τινί**, N. T. auch **τινά**, über jmdn. Feierlich geschah dies a) vom Herold vor Eröffnung der Volksversammlung in Athen gegen die, welche etwa nach der Tyrannis strebten, mit den Medern es hielten oder bestochen das Volk betrogen. b) von Priestern gegen einen Verräter an den Mysterien. (Auch pass. N. T. **οἱ καταραμένοι** die Verfluchten.)

κατ-αράσσω u. Med. -**ομαι**, 1) trans. herunterstoßen, herabwerfen, zurückwerfen, zurücktreiben, zurückschlagen, **τινά**, u. zwar **εἰς τι**. Im Pass. zurückgejagt, zurückgeschlagen werden, sich zurückziehen, **εἰς τι**. 2) intr. sich herabstürzen, Regengüsse, Flüsse.

κατάρατος, 2. (**καταράομαι**) verflucht, verwünscht, verrucht, ruchlos, dah. im Superl. **καταρατότατος** auch der Fluchbeladenste.

κατ-αρίω, poet. u. sp. außer Wirksamkeit setzen, entkräften, abschaffen, aufheben, vertilgen; entfernen einen von etwas, ihn davon befreien. Im Pass. N. T. verschwinden, frei werden, **ἐκὸς τινας**.

καταργία, τὸ (**καταργεῖν**), poet. u. sp. Voropfer, 1) die gerösteten Gerstankörner, womit man den Kopf des Opfertieres bestreute, und das Büschel Haare, welches man von der Stirn desselben abschnitt u. ins Feuer warf. 2) Opfererstlinge v. Früchten.

κατ-αργυρόομαι, Pass., ion., poet. u. sp. versilbert, mit Silber überzogen werden, übertr.

κατηργημένος um Geld erkauf, bestochen. **κατα-ρέζω**, ep. st. **καταρῖζω**, Part. praes.

καρρῆζουσαι st. καταρῆζουσαι, Aor. 1. κατῆρξα, eigtl. herunterstreichen, übertr. streicheln, zur Liebkosung, τινά χειρὶ einen mit der Hand.

κατ-αρόμαι, s. καταράμαι.

κατὰ-φρίγηλός, 3. (st. φριγ v. φρίξω), ep. ganz schauerhaft, schrecklich. (And. ep.)

κατ-ἀριθμέω, u. Med. -ῥομαι, vor-, herzählen, herrechnen, aufzählen, hererzählen, τί, od. mit folg. 3ti.

κατ-αρίτω, ion. u. poet. ganz ausreichen, mit Part. um etwas zu gewähren.

κατ-αρέομαι, Dep. pass., poet. leugnen, mit Inf. u. μή.

κατα-ρροθήμεν, in Trägheit versinken, vernachlässigen, τὰ καταρροθυημένα das leichtsinnig Verlorene.

κατα-ρραύομαι, poet. Pass., eigtl. zerlumpt, dann überh. zerfetzt werden.

καταρράτης, 2. (κατ-αράσσω), poet. herabstürzend, abwärts gesenkt. Subst. sp. οἱ κ. d. i. 1) Dämme u. Schlenzen im Tigris zur Regelung des Wasserstands. 2) Stromschnellen bes. des Nils, δ μέγας, j. Wadi-Halfa, δ μικρός, Schellal. (Ahn. ἡ καταρρατή θύρα, sp. die Fallthüre, Enterbrücke.)

κατα-ρράτω (aus ῥακ.), sp., annähen, zusammenmähen. Poet. einfädeln, bereiten.

κατα-ρράσσομαι, s. καταρῶσω (v. La.).

κατα-ρρέω (aus ῥρεκ.), poet. u. sp. herabstürzen, τινά.

κατα-ρρέω (aus ῥέω), Aor. pass. καταρρέης, (oft in tmesi), 1) Akt. herunterfließen, -strömen, vom Strome fortgerissen, stromab-, abwärts getrieben werden; herabfallen, περὶ αὐτὸ in sich zusammenfallen, sonst τινός u. ἐκ τινος aus oder von etwas, und εἰς τι auf etwas. 2) Pass. (bei spät.) a) überströmt, übergossen werden; triefen, τινί von etwas. b) sich fallen lassen, niederstürzen, πρὸς τι auf etwas.

κατα-ρρήνυμι (aus ῥηγ.), 1) Akt. herabreißen, niederreißen, zerreißen, übertr. ῥοπάς die Reihen auflösen, eigtl. Flucht brechen in die Reihen. 2) Pass. (nebst Perf. act.) a) prägnant: zerreißen und herabfallen, herabstürzen, bes. v. Stürmen u. Gewittern, abs. und ἐπὶ τι. b) zerreißen, zerbersten, zusammenbrechen, καταρρηνυμένη vom Boden: brüchig, τὸ καταρρηνυμένον τοῦ τοίχους, Mauer-Breche. 3) Med. sich (αὐτὸ) zerreißen, τί. Καταρρήτης, δ, ion. st. Καταρράτης, Fluß in Pamphylien, jetzt Duden-su.

κατα-ρρητοέω, sp. durch Reden überwinden, berücken.

κατα-ρρινάω, poet. ausfeilen, Perf. pass. -ῥρημένος, abgehärtet (Verm. -ῥρηνομένης prall).

κατα-ρρίτω (aus ῥικκ.), poet. u. sp. herabwerfen, vernichten; sp. erniedrigen.

κατάρρως, δ, zsgz. aus οὐς (καταρρέω), Herabfluß, Schnupfen, bes. schwindsüchtiger Brustkatarrh.

κατα-ρροφέω (aus ῥροφ.), hinab-, ausschürfen.

καταρρῆς, 2. (καταρρέω), poet. herabgeglitten.

καταρρυνός, 2. (καταρρέω), eigtl. von oben begossen oder benetzt, dann a) poet. bewässert, beapflut, umflossen. b) ion. niedergeschwemmt, angeschwemmt.

κατ-αρρωδέω, ion. st. κατ-αρρωδέω, Angst haben, abs. u. τί vor etwas, od. mit folg. μή. καταρρώξ, ἄγος, δ, ἡ (καταρρήνυμι), poet. jäh, schroff.

καταρσίς, ιως, ἡ (καταρῶ), Anfuhr, Landungsplatz.

κατ-ατάω, u. -ατίζω, beide ion. u. sp., anhängen, einrichten, wiederherstellen, beschwichtigen, τί u. τινά, u. zwar ἐς τὸν τό wieder in seine Ordnung bringen. Pass. καταρτισμένον wohl angepaßt, etwas Ordentliches. (N. T. auch vollenden, zur Vollendung bringen.) Dav.

καταρτίσις, ιως, ἡ, sp. Einrichtung, Leitung, N. T. auch Vervollkommnung. (Dafür N. T. auch καταρτισμός, δ.)

καταρτιστή, ηρος, δ (καταρτίζω), ion. u. sp. Wiederhersteller der Ordnung, Schiedsrichter.

καταρτίσις, ιως, ἡ, sp. Abrichtung, Dressur.

κατ-ατύνω, vollständig einrichten; ordnen, wärmen, bewegen, bestimmen, m. Inf., sügeln, Perf. -ῥηνιάς, erwachsen.

κατ-αρχαιουσιάζω, sp. (τινά) bei der Amtswahl hintansetzen.

κατ-άγω, 1) Akt. beginnen, anfangen, etwas zuerst thun, vorangehen, einführen, sich an etwas machen, teils abs., teils τινός womit, ὁδὸς des Weges, mit Partic. anfangen etwas zu thun. 2) Med. a) beginnen, τινός u. τί, b) das Voropfer (Gegens. σπάγια) bringen, χίρηνδ' ἑ' ὀλοχέρας τε begann die heil. Handwaschung und Gerstenspende; auch dem Opfertiere die Haare zwischen den Hörnern wegschneiden und ins Feuer werfen; τινός jmdn zum Opfer weihen; überh. opfern, schlachten.

κατα-σβέννυμι u. -νύω, Aor. 1. κατέσβεσα, Aor. 2. κατέσβην, Perf. -εσβήσας, Aor. pass. -εσβεσθῆν (auch in tmesi), 1) Akt. auslöschen, τί, übertr. erschöpfen, austrocknen, dämpfen unterdrücken, vertreiben, tilgen, u. zwar τινί mit etwas. 2) Pass. mit Perf. u. intr. Aor. 2., verlöschen, verschwinden, vertrocknen, aufhören.

κατα-σείω, 1) herabschütteln, schwenken, flattern lassen, τί etwas, u. τινί verst. τὴν χεῖρα einem mit der Hand ein Zeichen geben (Xen. Cyr. 5, 4, 4 u. N. T.). 2) erschüttern, beschädigen, ἐπὶ μέγα einen großen Teil.

κατα-σείομαι, ep. Med., nur Aor. 2. κατέσβετο, herabstürzen, κῆμα — εἶδερα.

κατα-σημαίνωμαι, Med. bezeichnen, besiegeln, versiegeln, τί.

κατα-σκήω, 1) Akt. verfaulen lassen, τί. 2) Pass., Fut. κατασκήσομαι, Aor. κατέσκη, verfaulen, vermodern, abs. od. ἐπὶ τινός von od. wegen etwas.

κατ-ασημαίνω, poet. gegen etwas schnauben.

κατα-σλεύω, verschweigen.

κατα-στέομαι, Dep. med., ion. u. sp. aufessen, τινά.

κατα-σιωπάω, 1) schweigen. 2) τί etwas verschweigen; auch τινά jmdn zum Schweigen bringen. (Med. auch: Schweigen gebieten.)

κατα-σκάτω, eigentl. untergraben, zerstören, schleifen, τί, und zwar ἐς ἰθαυός, bis zum Grund.

κατασκάφή, ἡ, 1) das Begraben; die Toten-

gruft, *τινός*. 2) die Niederreißung, Zerstörung, Schleifung.

κατα-σκάφης, 2. poet. unterirdisch.

κατα-σκέδαννύμι, 1) Akt. über etwas (*τινί*) austreuen, ausgießen, verbreiten, *εἰ*, u. zwar *τινός* über jmdn. 2) Med. das Seine, seinen Becher (*τὸ κέρας*) ausgießen (über sie).

κατα-σκέλλω, poet. u. sp. Med. sich auszehren, im Perf. *κατέσκηλα* ausgetrocknet, ausgekehrt sein, abs. od. *εἰ* an etwas.

(*κατα-σκέπτομαι*), s. *κατασκοπέω*.

κατα-σκευάζω, 1) Akt. subereiten, zurichten, bearbeiten, einrichten, bilden, fertigen, -lassen, anbauen, bestellen, aufstellen, erbauen, anlegen, errichten, bilden. b) verschaffen, anschaffen, veranstalten, unternehmen, ausdenken, aussinnen, anstellen, anstiften, od. *κατασκευασμένοι πρὸς τι* die zu etwas Angestifteten; anstellen, einsetzen, machen, mit Adj. *οὐκ ἐκείνους τι* etwas bewohnbar machen, oder *ἀσχυλλὰς τιὰ τι* einem zu schaffen machen. c) zurecht machen, in gehörigen Stand setzen, in eine Lage versetzen od. stellen, ordnen, anordnen, mit dem Nötigen od. überh. mit etwas versehen, ausstatten, ausrüsten, belehren, gewöhnen, *τινὰ* oder *εἰ*, *τοῖον τι* den G. zu einer Art N. machen; *τινί* jmdn. od. mit, durch etwas, *πρὸς, εἰς τι*, zu etwas, *πρὸς τινα* zu einem, *ἀπὸ τίνος* von seiten einer Sache, mit ihr, *ἐκ τίνος* aus etwas. — 2) Med. a) für sich, sich (*σibi*) einrichten, arrangieren, bereiten, bilden, aufbauen, seine Einrichtungen treffen, *εἰς αὐτὰ* seine übrigen Einr. machen, *τῆς ἑλλήν διοικήσεως* ihre übrigen Einrichtungen (so) anordnen, *τῆς προᾶς* sein Vorhaben ausführen; sich bereiten, anschaffen, anwerben, bewerkstelligen, *εἰ*, s. B. *ὄνος* seine Esel bepacken, doch auch ohne *ὄνος* das Seine abpacken (Xen. Cyr. 8, 5, 2), *τοὺς ἵππους* seine Pferde versehen, u. zwar *τινί* mit etwas, *τὸν Παιδαῖ ἐπὶ πόριον* seinen Hafen, den Peiraeus, als Stapelplatz aufstellen, *ἐγκράτειαν ἐν τῇ ψυχῇ* Mäßigkeit in seiner Seele begründen. Auch mit bes. hinzugef. *ἐαυτοῦ*. b) sich (*se*) ausrüsten, versehen, sich in eine Lage versetzen, im Präter. gesonnen sein, od. sich gewöhnt haben, *κατὰ τινος* hinsichtlich einer Sache; insbes. sich häuslich einrichten, eine Wohnung bereiten, sich häuslich niederlassen, und zwar *ἐν τινί* an einem Orte.

κατασκευάσμα, τὸ, u. gew. *κατασκευή*, ἡ, 1) Zubereitung, Ausrüstung, *τοῦ καλίου* Kriegerrüstung, Einrichtung, Zustand, Beschaffenheit, Anordnung, Herstellung, das Aufbauen, der Aufbau, Bau, insbes. auch glänzende Einrichtung (*κατὰ τὸν βίον*). 2) a) Gebäude, Bauwerk, Anlage, Bau, Frachtbau, Pracht (Plut. Them. 31. Arist. 24). b) alles, was zur Einrichtung eines Hauses, Heeres, Künstlers gehört, Geräte, Gerätschaft, Hausrat, Wirtschaftsgeräte, Werkzeug, Gepäck, Bagage im bes. c) das Abpacken (Xen. Cyr. 8, 5, 4). (Ähnl. *κατασκευαίς*, ὁ, Mittel, Finte.)

κατ-αυεῖν, sp. genau üben od. befolgen.

κατα-σκηνάω u. *κατασκηνῶ*, ein Zelt oder ein Lager aufschlagen, sich in Zelte begeben,

sich lagern, niederlassen, um auszuruhen, und zwar *εἰς, πρὸς τι* wohin, bei etwas, od. *οὐ* wo. *κατασκήνωμα*, τὸ, poet. Decke, Vorhang.

κατασκήνωσις, ἡ N. T. das Nest.

κατα-σκήπτω, niederschlagen, vom Blitz: einschlagen; sich wohin senken, dann überh. wogegen losbrechen, sich mit Heftigkeit auf etwas werfen, vom Zorn u. s. w., od. befallen, von Krankheiten, abs. od. *τινί*, und *ἐς τινα* od. *ἐς τι* gegen jmdn. od. auf etwas, doch auch *τινὰ*, niederschmettern, übertr. *λεταῖς* mit Bitten bestürmen.

κατα-σκιάζω und sp. *κατασκιάω* beschatten, bedecken, begraben, *τινὰ*, u. zwar *τινί* mit etwas.

κατά-σκιος, 2. (*σκιά*), poet. beschattet, bedeckt, *τινί* mit etwas; Schatten werfend.

κατα-σκοπέω (nur Präs. u. Impf.), Fut., Aor., Perf. v. Med. (*-σκέπτομαι*), *-σκέπομαι*, *-σκεπόμεν*. 1) *κατασκοπεύω* von oben herab sich ansehen, überh. besichtigen, betrachten, zusehen, untersuchen, erforschen, auskundschaften, kennen lernen *εἰ* od. *εἰ* od. sonst indir. Frage. 2) *κατασκοπέω* poet. u. N. T. auskundschaften. 3) *κατασκοπέομαι* Med. bei sich betrachten, *εἰ, ἐαυτὴν* sich selbst betrachten.

κατα-σκοπή, ἡ, Besichtigung, Spähen, Auskundschaften, *κατασκοπεῖς χρησθεὶς* auskundschaften. [hörig.]

κατασκοπικός, 3. sp. zum Auskundschaften ge-
κατά-σκοπος, ὁ, der Späher, Kundschafter, Spion.

κατα-σκόπτω, ion. u. sp. verspotten, *τινὰ*, *κατα-σμιζέσθων*, sp. verkleinern, herabsetzen, *εἰ*.

κατα-σμούχω, sp. (in tmesi), nieder d. i. ganz verbrennen, *εἰ*, u. zwar *κατὰ*; buk. hinschmachten lassen, Pass. hinschmachten.

κατα-σφιλίζομαι, sp. Dep. med., (*τινὰ*) überlisten, hintergehen, beschwatzen, übertölpeln; auch pass.

κατα-σφαλίζομαι, Dep. med. sp. lieblosen, küssen, *τινὰ*.

κατα-σφάω, herab-, herunter-, niederziehen, oder reifen, herabschleppen, jmdn. und zwar *τινός* bei etwas, *ἀπὸ τίνος* von etwas. Im bes. a) Schiffe ins Meer ziehen und flott machen. b) vom Körper: *τὰ κατασφάμενα* das Gesenkte, die herabgedrückten Teile.

κατα-σφαίρω, herabsäen, aussäen, pflanzen, bereiten, verbreiten, überall hinstellen oder legen, *εἰ*, u. zwar *τινί* jmdn, *εἰς τι* unter etwas. *κατασφαίρεις*, ἡ, sp. die Weihung, von denen, die sich ihrem Feldherrn auf Leben und Tod weihen.

κατα-σπένδω, poet. u. sp. ein Trankopfer worüber, bes. über ein Grab, ausgießen, dah. im Pass. durch eine Libation od. Opferspende zum Opfer geweiht werden.

κατα-σπέρχω, bedrängen, schrecken, *τινί* durch od. in etwas.

κατα-σπείδω, sp. beschleunigen.

κατα-σπείδω, poet. niederstrecken.

κατα-σπονδάζομαι, Dep. med. ion. u. sp., nur im Perf., ernstlich arbeiten, ein ernsthafter Geschäftsmann sein.

κατα-στάζω, 1) intr. herabtropfen, herabtriefen,

herabrianen, insbes. eiern, *τινί* von etwas, *τινός* u. *κατά τινος* an od. von etwas herab, *ἐκί τι* bis wohin, *τί* an etwas, *τινά* auf jmdn. 3) trans. poet. herabkräufeln lassen.

κατα-στασιάζω, durch eine *στάσις* (Umtriebe, Gegenpartei) jmdn (*τινά*) besiegen od. stützen, um seinen Einfluss bringen; auch *πόλεω*, einen Staat durch Ränke schädigen.

κατάστασις, *εως*, *ἡ* (*καθίστημι*), 1) trans. die Aufstellung, Einsetzung, Feststellung, Anordnung, *νυκτός* Nachtzeit, erster Umschwung, Beruhigung. Im bes. noch die Einsetzung jmds. und zwar a) Vorstellung fremder Gesandten bei der Behörde, Präsentation. b) die Ausstattung eines athen. Bürgers zum Reiterdienst von seiten des Staats, Handgeld zur Ausstattung, dah. auch im Plur. Reiterdienst. Es mußte von demjenigen *ἰκπός*, welcher vor der Zeit austrat, zurückgezahlt werden, u. in einem bes. Falle, nämlich nach dem Sturze der Dreißig in Athen, mußten alle, welche der Oligarchie gedient, es zurückzahlen, zum Zeichen, dass man sie nicht mehr als *ἰκπός* anerkenne. c) *ἐγγυητῶν* Bürgenstellung. 2) intr. Stand der Dinge, fester Bestand, Einrichtung, ruhiger Zustand, Sicherheit im Auftreten, Zustand, Beschaffenheit, Stand, Lage, überh. Verfassung, u. zwar eines Staats, *τινός* u. *ἐν τινί*.

καταστατέον, s. *καθίστημι*.

καταστάτης, *ον*, *ὁ* (*καθίστημι*), poet. Feststeller, Aufrichter, *τινός*.

καταστατινός, 3. sp. das Gemüt beruhigend.

κατα-στεγάω, überdachen, bedecken, *τινά*.

καταστέγασμα, *τό*, ion. Bedeckung, *τῆς* *δοροφῆς* Schlufsdecke.

κατά-στεγος, 2. bedacht, mit Bedachung versehen, *ἀέλαι* des Labyrinths, insofern die in den Höfen stehenden Säulen ein aus Steinplatten gebildetes flaches Dach trugen.

κατα-στρίβω, poet. betreten, *τί*.

κατα-στέλλω, poet. u. sp. niederhalten, zusammenhalten, ordnen, *τί*. N. T. u. poet. beruhigen.

κατα-στένω, poet. besessen, *τινά* od. *τί*.

καταστεφής, 2. poet. bekränzt (weil eine frohe Botschaft bringend).

κατα-στέφω, poet. u. sp. bekränzen, *βαμὸς*, zu heiligem Gebrauch mit etwas umhüllen, mit Totenopfern ehren, *τί* u. *τινά*. Med. sich bekränzen.

κατάστημα, *τό* (*καθίστημι*), sp. Zustand, Wesen, Benehmen jmds.

καταστηματικός, 3. sp. gesetzt, ruhig, u. zwar *κινήματι*, vom Redner, der während des Sprechens den Arm in der Toga unbewegt steht.

κατά-στικτος, 2. (*στίξω*), poet. gefleckt, bunt. **καταστολή**, *ἡ* (*στέλλω*), sp. Herablassen, *πυρβολῆς* des Umwurfs um die Hand im Gewande zu tragen, dann überh. anständiger ruhiger Haltung. N. T. auch Kleidung.

κατα-στορέννμι, ep. auch **καταστόρνμι**, u. **καταστροφέννμι**, Perf. pass. *κατίστραμαι*, Part. ep. *κατοστρέσας*, st. *καταστ.*, (auch in tmesi), 1) hinstretchen, a) hinbreiten, *τί*. b) niederstretchen, erlegen, töten, unterdrücken,

τινά u. *τί*. 2) überbreiten, überdecken, *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas.

κατ-αστράπτω, poet. u. sp. 1) niederblitzen, den Donner rollen lassen, *κατά τι*, wo (auch Impers.); 2) sp. blenden.

κατα-στρατήμιω, sp. einen durch eine Kriegslust überwinden, überlisten, *τινά*.

κατα-στρατοπεδεύω, 1) trans. und Akt. ein Lager aufschlagen und beziehen lassen, lagern lassen, *τί* od. *τινά*, u. zwar *ἐκί τι*. 2) intr. u. Med. ein Lager aufschlagen, sich lagern, in Kantonierungsquartiere gehen, sich einquartieren, übernachten.

κατα-στρέφω, Perf. pass. *κατίστραμαι*, auch als Med., 3. plur. plupf. pass. ion. *κατεστρέφατο*, Aor. pass. ion. *κατεστράφη*, att. *κατεστράφη*, 1) Akt. umkehren, umwenden, umdrehen, übertr. a) mit *ἐκί τὰ πράγματα* sp. auf das Praktische, das Leben beziehen. b) endigen, vom Jahre, u. bes. mit und ohne *τὸν βίον*, am Leben: heimgen, verschiden. 2) Med. für sich etwas, bes. die bestehende Ordnung, umkehren, *τὰ παρόντα* mit dem jetzigen fertig werden; insbes. sich (*σibi*) unterwerfen, überwinden, unterjochen, erobern, zwingen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί* durch etwas, *βίῳ* mit Gewalt, *ἐς τι* zu etwas od. mit folg. Inf. Im Pass. unterworfen werden, *τὸ καταστραφένναι* die Unterjochung, *Μακεδονίμους τι κατίστραπτο ὅππῃσιν* die M. hatten sich einen Teil als unterthäniges Land unterworfen.

κατα-στηνιάω, Aor. coni. *-στηνιάσας*, N. T. gierig werden wider jmdn, *τινός*. (Erklärung zw.)

καταστροφή, *ἡ* (*-στροφή*), 1) Wendung, Wendepunkt, im Drama: Schlusswendung der Handlung (auch der *προπαιτεία*); Ausweg, Ende mit u. ohne *τὸς βίον* Tod, Verderben. 2) ion. Unterwerfung, Unterjochung, **καταστροφήν** *τινός* *κοιλέσθαι* jmdn unterwerfen.

κατάστρομα, *τό*, Deck, Verdeck (eines Schiffs).

κατα-στραννύμι, s. **κατασσορέννμι**.

κατα-στέγνω, ep., Aor. *κατίστειν* (auch in tmesi), zurückschaulen, abs. u. *τί* od. *τινά* vor etwas od. jmdm.

κατα-στέφω, sp. herbe machen, *τὸ κατεστειμένον* das herbe Wesen.

κατα-στέρω (auch in tmesi), ion. u. sp. fort-schleppen, schleifen, verwüsten.

κατα-σφάζω, Aor. pass. *-σφαγγήν*, Perf. *-ίσφαγμα* abschlachten, massakrieren, hinschlachten, morden, töten, *τινά*. Im Pass. *ἐν χειρὶν τινός*.

κατα-σφραγίζω, poet. u. sp. versiegeln.

κατα-σχεθεῖν, s. *κατέγω*. Dav.

κατάσχεσις, *ἡ*, N. T. Besitnahme, Besitz.

κατά-σχετος, 2., s. *κάτοχος*.

κατα-σχηματίζω, sp. bilden.

κατα-σχίζω, zerspalten, zerhauen, zerbrechen, zersprengen, *τί*.

κατα-σχολάζω, poet. u. sp. die Zeit müßig verbringen, säumen, *τὸς χρόνον τι* eine Weile.

κατα-σώρεω, sp. anhäufen.

κατα-σώζω, ion. zerreiben, *τι περί τι* etwas an etwas.

κατα-τάσσω, s. *κατατάσσω*.

κατα-τάττω, aufstellen, ordnen, *τι*, bes. einem (*τινί*) einen Platz anweisen, *ἐς τι*, z. B. Fremde *εἰς τὴν πολιτίαν* in den Staatsverband aufnehmen od. Soldaten in das Heer einreihen, einstellen.

κατα-τεθνεώς und **-θνηώς**, s. **καταθνήσκω**.
κατα-τείνω (auch in *tnesi*), I) trans. 1) anspannen, anziehen, straff ziehen (auch niederspannen), *τι*, u. zwar *ἐκ τινος* von etwas aus, *τινί* mittels einer Sache, übertr. *τὸν θυμὸν* es zügeln, im Zaume halten; anstrengen, pass. widerstreben. 2) ausstrecken, ausdehnen, *τι*, auch *τὴν στρατὴν* d. h. das Heer in einer langen Linie aufstellen; Herod. 1, 189 *διόρυκας*, zog lange Gräben. II) intr. 1) sich anstrengen, sich bemühen, nicht ablassen. 2) sich erstrecken, reichen, *ἐπὶ*, *ἐς τι*, *διὰ τινος*, *ταύτη* bis dahin.

κατα-τέμνω, zerschneiden, zerstückeln, zerlegen, niederhauen, verstümmeln, *τι* u. *τινί*. Im Pass. *κόλις κατατέμνεται τὰς ὁδοὺς ἰσθίας*, ist von geraden Straßen durchschnitten, oder *κατετέμντο τάφοις* Kanäle waren gezogen, *ἐπὶ τι* wohin, *ἐκ τινος* von wo aus.

κατα-τίνω (auch in *tnesi*), dor. **κατατάκω**, 1) Akt. trans. zerschmelzen, flüssig machen, auflösen, *τι*. 2) Pass. u. Perf. 2. act. **κατα-τίσκει**, zerschmelzen, flüssig werden, übertr. sich verzehren, sich abhärmen, vergehen, abs. oder *ἥτορ* im Herzen.

κατα-τίθημι, Fut. **-θήσω**, Aor. 1. **κατίθηνα**, Aor. 2. plur. ep. **κάθημεν**, **κάθητε**, **κάθεσαν** st. **κατέθ**, Konj. ep. **καταθίλοιμι** st. **καταθίλοιμι**, Inf. ep. **καθίμεν** st. **καταθίμηναι**, Aor. 2. med. pl. ep. **καθίμεθα**, **καθίθεσθ** st. **κατέθ**, Konj. **καταθίλοιμι** ep. st. **καταθίλοιμι** (auch in *tnesi*), I) Akt. 1) niederlegen, nieder-, hinsetzen, hin-, aufstellen, hinlegen, -breiten, aufschlagen, versetzen, setzen, sinken lassen, senken, *τι*, u. zwar *ἐπὶ τινος* u. *ἐπὶ τινί*, *ἐν τινί*, *ἐς τι* in, auf, nach etwas. Im bes. (*ἐς τὸ μέσον*) öffentlich niederlegen, öffentlich ausstellen, hingeben, bes. als Kampfpfeis aussetzen, dah. auch *ἀεθλοῖς* einen Wettkampf anordnen, bestellen, *ἐς μέσον Πέλοπος τὰ πρόηματα* dem Persern die Herrschaft als ein Gemeingut überlassen, d. h. eine Republik einführen. 2) niederlegen zur Aufbewahrung, d. h. aufheben, aufbewahren; u. so überh. hinlegen, weg oder beiseite legen, *τι*. 3) hinterlegen, erlegen, abliefern, bezahlen, *τι*, u. zwar *τινί* jmdm, *τινός* für etwas, auch ein gegebenes Wort lösen, das Versprochene (die übernommene Schuld) zahlen. II) Med. 1) für sich od. das Seinige niederlegen, hinstellen, *ἐαυτὸν* d. h. sein Zelt aufschlagen, zurücklegen, hinverlegen, hinbringen, *τι* od. *τινί*, u. zwar *ἐς*, *ἐπὶ τι* u. *ἐν τινί*, z. B. *ἐν τῇ ἐκείνῃ ἡγορεύειν* in das in ihrer Gewalt befindliche Land. Übertr. etwas in den Weg legen, zuführen, *κόλλῃ λόκας ἔγγυστά* vieles der Trauer näher gestellt als der Freude, *φιλικὴν παρὰ τινί* die Freundschaft gleichsam als ein anvertrautes Gut bei jmdm niederlegen, unter seinen Schutz stellen, *χάριν (τινί)* Dank (bei einem) niederlegen, d. h. einen zu Dank verpflichten, *ἐσσηγείαν πρὸς τινά* jmdm eine Wohlthat er-

weisen, dah. überh. sich gründen, erwerben, verschaffen, *τι*. 2) von sich, beiseite, weglegen, niederstellen, ver-, ablegen, auch ablegen lassen. Im bes. a) von Toten: beisetzen, bestatten. b) *τινί* oder *τι* *ἐς τι* etwas oder jmdm wohin bringen, jmdm od. etwas in Verwahrung od. Gewahrsam bringen od. geben, anvertrauen, zur Aufbewahrung niederlegen, deponieren, aufspeichern, sich aufheben, aufbewahren, sichern, für sich anlegen, verwenden, u. zwar *ἐς τι*, *ἐπὶ τι* u. *ἐν τινί*, auch mit *ἐμοί* für mich. 3) beiseite setzen, aufser acht lassen, sich nicht kümmern, *τι* um etwas, auch mit hinzugef. *ἐν ἀμείλει*, überh. aufgeben, beilegen, beendigen *τι*. Im Pass. beseitigt werden (Thuc. 4, 20).

κατα-τιτρώσκω, Fut. **-τρώσω**, über u. über verwenden, überh. verwunden, *τινί*.

κατα-τομή, ὅ, N. T. die Verstümmelung.

κατα-τοξεύω, mit dem Bogen nach einem schießen, einen mit Pfeilen niederschließen, erschließen, erlegen, *τινί*.

κατα-τραυματίζω, ion. **κατα-τρωματίζω**, a) = **κατα-τιτρώσκω**. b) Schiffe leck machen.

κατα-τρέχω, Perf. **-δεδράμηκα**, Aor. **-ίδραμον**, 1) herablaufen, herabsteigen, hinabellen, hinu-eilen, abs. od. *ἀπὸ τινος* von etwas herab, u. *ἐς τι* wohin. 2) dagegen anstürmen, zum Angriff herbeilaufen, abs. od. *ἐς τι*; feindlich durchstreifen, Streifzüge machen, verheeren, *τι*.

κατα-τρίβω [τ], 1) Akt. zerreiben, aufreiben, abnutzen, abtragen, *τι*. Übertr. a) verbrauchen, wegnehmen, durchbringen, *τι*. b) aufreiben, auszehren, erschöpfen, aussaugen, *τινί*, und zwar *περὶ ἑαυτοῦ* durch sich selbst, *τινί* durch etwas. 2) Pass. a) abgenutzt, erschöpft werden, ermüden, abs. und *ὅπῃ τινος*. b) sich aufreiben, seine Kräfte aufopfern, *τινί* mit etwas, od. mit Part., z. B. *ζητῶν* durch Untersuchungen.

κατα-τρυφᾶω, sp. Hohn u. Spott treiben.

κατα-τρυχώ, aufreiben, aussaugen, erschöpfen.

κατα-τρώω, aufreiben, erschöpfen, Perf. pass. **κατατετρώομαι**.

κατα-τρωματίζω, s. **κατατραυματίζω**.

κατα-τυγχάνω, erreichen, glücklich sein in etwas, abs.

κατ-αυδᾶω, poet. angeben, erzählen.

κατ-αυλέω, auf der Flöte vorspielen; Pass. ich lasse mir vorspielen; **καταυλούμενος** unter Flötenschall.

κατ-αυλίζομαι, Dep. mit Aor. pass. u. sp. med. sich lagern, sich niederlassen, einkehren, übernachten, *ἐν τινί* in etwas, *κατὰ τι* zu etwas.

κατ-αυχέω, poet. sehr großsprahlen.

κατα-φαγεῖν, s. **κατέθ**.

κατα-φαίνομαι, Med., sich zeigen, erscheinen, einleuchten, klar werden, *τινί*, mit Adj. als etwas, u. mit Inf.

καταφανής, 2., Adv. **-ώς**, Komp. **-ίσσπον**, bemerklich, sichtbar, übersehbar, deutlich, offenbar, bekannt, *ἐν καταφανεί* vor aller Augen, ganz frei, *ἐν τῷ κ. γίγνεσθαι τινί* einem ins Gesicht kommen, **καταφανὲς ποιεῖν** deutlich machen, vor Augen legen, erklären, dar-

thun, mit folg. *δε* od. relat. Nebens., auch *κ. τινα ποιεῖν* einen verraten, *κ. γλυπεῖσθαι* sich kund geben, und zwar *ἐκ τινος* od. mit Part., *καταφανίστατος ἐστὶ κακοεργῶν* seine Schlechtigkeiten kommen eher ans Tageslicht, *κ. ἐκπεληγμένος* offenbar außer Fassung sein, man sieht ihn bestürzt.

κατά-φαρτος, 2., s. *κατάφαρτος*.

κατα-φαρμάσσω, *φαρμάσσειν*, mit Zaubermitteln bestreichen.

κατα-φαρμάσσω, ion. (in tmesi), verzaubern, *τενά.*

καταφάσις, *εως*, *ἡ* (κατάφνημι), Bejahung.

κατα-παίξω, sp. versichern.

κατα-φανίλλω, sp. geringschätzen.

κατα-φερέω, 2. sich abwärts, zum Untergang neigend; übertr. einen Hang wozu, bes. zu etwas Schlechtem (*πρός τι*) habend.

κατα-φέρω u. Med. als Depon. -ομαι, mit Fut. *καταίσωμαι*, Nebenf. *καταφορέω*, 1) Akt. und Med. 1) herab-, hinab-, hinuntertragen, -bringen, -führen, im Strom mit sich hinwegführen, *ἐπὶ τὴν θάλασσαν* od. *Ἰδός εἰσω*. Im bes. a) abführen, z. B. eine auferlegte Geldbusse. b) einen Streich führen, hinunterhauen, mit verst. *τὴν κληρῶν*, *τὸν κίλεον*. 2) wohin treiben, *εἰς τι* (überh. wohin bringen, ausschütten). N. T. *αἰτιώματα κατά τινος* Beschuldigungen vorbringen gegen j. — II) Pass. a) sich herablassen, zur Neige gehen, abs.; herabrollen, herabstürzen, sich wohin stürzen, *ἕλως ἕλῳ* der eine Teil hier, der andere dort, ans Land, überh. stürzen, zu Falle kommen, *περὶ τινα* in der Nähe von jmdm, *εἰς τι* wohin. b) hinabgetrieben, hingetrieben, verschlagen werden, geraten, laufen (verfallen), *εἰς, πρὸς τι* wohin, *ἔσω τινός* außerhalb von etwas, *εἰς, von etwas, ὅπου* versunken in S. N. T. c) — Akt. einhauen, abs.

κατα-φεύγω, Fut. -φεύξομαι, mit der Nebenf. *καταφυγάνω*, hinab-, hinein-, hinflehen, sich flüchten, seine Zuflucht wohin oder wozu nehmen, sich unter jmds Schutz stellen, seine Hilfe anflehen, sich auf etwas berufen, abs. oder *εἰς, ἐπὶ, πρὸς τι, ὅπου* wohin, zu, auf etwas, nach etwas zu, *πρὸς, ἐπὶ, ὅς τινα* zu jmdm, *ἐκ τινος* aus etwas, auch *εἰς καλὸν εἰς τι* eine sichere Zuflucht in etwas haben, u. im Part. perf. *ἐν τινι* wo ein Geflüchteter sein, sich wohin geflüchtet haben, wogegen *ἐπιδόθα* auch beim Aor. steht, dazu seine Zuflucht nehmen.

καταφευγέτις, *εως*, u. *καταφυγή*, *ἡ*, Zuflucht. a) Zufluchtsstätte, Schlupfwinkel, *τινός* u. *ἐπὶ τι* für etwas, *τινὶ* für jmdn, *καρὰ τινα* bei jmdm. b) Flucht, *τὴν κ. ποιεῖσθαι διὰ τινος* *εἰς* τι sich durch etwas hindurch in etwas flüchten. c) Ausflucht.

κατά-φνημι, poet. u. sp. beistimmen, *τινός* jmdm. **κατα-φημί**, sp. 1) ein Gerücht verbreiten, etwas ausbreiten. 2) weihen, geloben.

κατα-φασίσω (*φάσω*), poet. darüber (*εἰ*) hinausleiten.

κατα-φθείρω, verderben, *εἰ*.

κατα-φθινύδω, buk. — *καταφθίω*.

κατα-φθίνω, Perf. *καταφθίνηκα*, poet. u. sp.

zu Grunde gehen, hinschwinden, verschwinden, kranken, abs. u. *τινὶ* an etwas.

κατα-φθίω, Präz. u. Imperf. ungebräuchl., Fut. -ίσω, Plqpf. pass. *κατεφθίην* [?], zugleich als Aor. synk. med. mit Inf. *καταφθίσθαι*, Part. *καταφθίμενος*, sp. u. poet. (auch in tmesi), 1) Akt. trans. zu Grunde richten, vernichten, vertilgen, umbringen, *τινά*. 2) intr. im Pass. u. Med. zu Grunde gehen, untergehen, verschwinden, entschwinden, erschöpft sein, verbleichen, umkommen, *τινὶ* an etwas, *καταφθίμενος* entschwinden, in den Tod gegangen, umgekommen, tot.

κατα-φθορά, *ἡ*, poet. u. sp. Verderben, Zerstörung, Tod; Zerrüttung, *φθορῶν*.

κατ-αφίημι, Imperf. *κατῴλει*, abwärts hingleiten lassen, allmählich durchlassen, *διὰ τινος* durch etwas.

κατα-φίλλω, abküssen, herlich küssen, küssen, abs. od. *τινά* od. *εἰ* z. B. *τὴν δεξιάν*, was früher eigtl. nur von Sklaven geschah.

κατα-φλέω, Aor. pass. *κατεφλέτο* u. *κατεφλίγη*, sp. u. sp., 1) Akt. in Brand stecken, anzünden, anbrennen, verbrennen, niederbrennen, *εἰ* etwas, auch mit hinzugef. *νυφί*. 2) Pass. verbrannt werden, intr. niederbrennen, verbrennen.

καταφλίξις, *ἡ*, sp. die Verbrennung.

κατα-φοβέω, 1) Akt. in Furcht u. Schrecken setzen, erschrecken, *τινά*. 2) Pass. in Furcht geraten, *καταφοβήθεις* aus Scheu.

κατά-φοβος, 2. sp. voll Furcht.

κατα-φοιτέω, ion. st. *καταφοιτάω*, herabzukommen pflegen, immer ausgehen, *τὰς νύκτας* des Nachts.

κατα-φονεύω, ion. u. poet. ermorden.

κατα-φορά, *ἡ*, sp. Niederfallen, Schlag, Hieb.

κατα-φορέω, s. *καταφέρω*.

κατα-φράζομαι, ep. u. ion. Med. mit Aor. pass. dahinterkommen, bemerken, *τινά*, mit Part. bei einem, daß er.

κατά-φρακτος, 2. u. per metathesis poet. *κατά-φαρτος*, verwahrt, a) eingesperrt, *ἐν τινι*. b) von Schiffen, mit Verdecken versehen; auch subst. *ἡ*, das mit einem Verdeck versehene Schiff; sp. bepanzert, *ἡ* x. die bepanzerte Reiterei.

κατα-φράττω, sp. bedecken, d. i. a) schirmen, bepanzern, *τινὶ*. Im Pass. *καταφραγμένος* u. d. i. an etwas. b) überdecken, *καθὼς* kleinere Fahrzeuge zur Sicherung mit Verdecken, Schirmwänden versehen.

κατα-φρονέω, 1) gering, für nichts achten, mißachten, verachten, geringschätzig behandeln, verschmähen, unbeachtet lassen, unbesorgt sein, sich darüber wegsetzen, nicht fürchten, trotzen, auch einem (*τινός*) etwas (*τι*) verächtlich beimeessen oder auch geringschätzig meinen, abs. oder *τινός*, seltener *τινά* od. *εἰ*, od. mit Inf. od. Part. (wenn man u. s. w.), u. zwar *ἐν τινος* infolge von etwas, od. *κατὰ τὸ ἀβέβαιον* unter dem Eindrucke des Augenblicks. 2) ion. verstärktes *φρονέω*, im Sinne haben, meinen, worauf od. woran denken, mit *εἰ* od. Inf.

καταφρόνημα, *τὸ*, u. *καταφρόνησις*, *ἡ*, Verachtung, verachtender Hochmut, Gering-

schätzung, *τινός* gegen jmdn, *μή ἀπό τοῦ ὄντος* eine nicht von der Wirklichkeit entfernte, also nicht unverdiente Verachtung.

καταφρονητής, ὁ, sp. der Verächter.

καταφρονητικῶς, Adv. von *καταφρονητικός*, verachtend, u. *ἐχει*, verächtlich behandeln.

καταφυγῶν, s. *καταφεύγω*. **καταφυγή**, s. *κατάφευξις*.

καταφύλαδόν, ep. Adv. (*φύλον*) stammweise, in Stämme geteilt.

καταφύτεω, sp. bepflanzen.

κατάφυτος, 2. (*φύτον*), sp. bepflanzt.

καταφωράω, auf dem Diebstahl, auf der That ertappen, dah. a) entdecken, verraten, merken, einsehen. b) überführen, verraten, entlarven. Dazu

κατά-φωρος, 2. sp. ertappt, überführt.

κατα-χαίρω, ion. sich gegen einen, d. i. über sein Unglück freuen, ihn verlachen, *καταχαίρων* aus Schadenfreude, abs. u. *ἐπὶ τινι*.

κατα-χάλαζω, sp. herabhageln, *τινός* auf einen, *λίθους* einen mit einem Steinhagel überschütten.

κατα-χαλκεύω, Erz verarbeiten, einschmelzen.

κατα-χαλκίζομαι, Med. ion. etw. Eigenes mit Erz bedecken, stählen, *τι*.

κατά-χαλκος, 2. poet. mit Erz belegt, übertr. gepanzert, vom Drachen.

κατα-χαρίζομαι, sich gefällig machen, willfahren, im bes. *τά δίκαια* das Recht nach Gunst verschenken.

κατα-χειροτονέω, 1) gegen einen stimmen, eigentl. durch Handaufheben, daher nur vom Volke, überh. 2) einen verurteilen *τινός* und *θανάτον* den Tod gegen einen erkennen; Pass. auch persönlich gebraucht: verurteilt werden.

καταχειροτορία, ἡ, Verurteilung durch das Volk.

κατα-χέω, Aor. *κατέχεα*, ep. *κατέχευα*, Med. *-χέμενος*, ep. Aor. synk. med. *κατέχευτο* und *κατέχευτο* (in pass. Bdtg), Perf. pass. 3. plur. ion. *καταχέονται* (oft in tmesi), Aor. *-εχέθη*, I) Akt. 1) a) von flüssigen Dingen: hinabgießen, darüber od. darauf hingießen, ausgießen, dazugießen, *τι*, u. zwar *τινός* über jmdn od. etwas, *τινί* jmdm, *ἐλας* zur Erde.

b) von trocknen Dingen: herabschütten, herabspülen, herab-, niederfallen lassen, niederwerfen, *τι*, u. zwar *εἰς τι* in etwas, *ἐπὶ τινι* auf etwas, *χαμὰ* zur Erde. 2) übertr. ausschütten, ausbreiten, *τι* etwas, u. zwar *τινί* über jmdn, ihn womit überhäufen. — II) Pass. 1) herabrinnen, hinabstürzen, *τινί* von etwas, *εἰς τι* in etwas. 2) übertr. sich ergießen, *τινί* jmdm und über etwas. — III) Med. 1) eingießen, d. i. einschmelzen lassen, *τι*. 2) übertr. hereinströmen lassen, *τὸν ὄχλον*, u. zwar vom Lande nach Athen (*εἰς τι*).

κατ-ἄχης, 2. dor. u. buk. st. *κατηχίης*, tosend. **κατα-χθόνιος**, 2. ep. u. sp. unterirdisch, *Ζεὺς* — Hades.

κατα-χορδεύω (*χορδαί*), ion. eigtl. zu Wurstfleisch hacken, dann überh. der Länge nach (*κατὰ μήκος*) das Fleisch aufschneiden, aufschlitzen.

κατα-χορηγέω, als Choreg in der Choregie, was in Athen eine *λειτούργια* (s. d.) war,

durch Ausstattung und Einübung der Chöre in den Dramen wie der lyrischen Chöre Geld (*τι*) aufwenden, überh. aufwenden, *τινός* von etwas, *τινί* und *εἰς τι* auf etwas.

κατα-χράω, u. Dep. med. *-άομαι*, I) Akt. ion., nur imper. *καταχράε*, *κατέχρα*, *καταχρήσε* es ist genug, genügt, dient dafür, *τινί* jmdm, und zwar *ἐντὶ τινός* oder mit Inf. od. folg. *εἰ*. II) Med. Perf. *-κρήσμαι*, Aor. *-κρησθήναι*, 1) brauchen, anwenden, benutzen, verbrauchen; absol. od. *εἰς*, *πρός τι* zu etwas, *εἰ* in etwas, *τινί* etwas, *πρός τινα* vor jmdm, insbes. einen schlechten Gebrauch machen, mißbrauchen, *τινί*. 2) verbrauchen, abnutzen, dah. ion. von Personen als milder Ausdruck für *ἀποκτείνω*: umbringen, hinrichten, morden, *τινά*, *τίς* *μόρῳ* mit welcher Todesart. Aor. pass. in pass. Sinn.

κατα-χρίω, beschmieren.

κατα-χρῶσθαι, ion. u. sp. vergolden, *τι*, bildl. *τὴν πόλιν* die Stadt, wie mit Gold, mit Kunstwerken überziehen.

κατα-χρόννυμι, poet. in tmesi, beschmutzen.

κατα-χρύνω, einschmelzen.

κατα-χώννυμι, zudämmen, verschütten, begraben, *τινά*, und zwar *βάλλοντες* unter ihren Geschossen, übertr. *τοῖς λόγοις* mit einem Hagel von Reden überschütten.

κατα-χωρίζω, I) Akt. 1) an die gehörige Stelle, an seinen Ort bringen, an seinen Platz stellen, *τινά* od. *τι*. 2) Halt machen lassen, sich an seinen Ort stellen lassen. II) Med. sich an seinen Platz stellen, und zwar *εἰς τι* oder mit folg. *ἔπον*.

κατα-ψαλάζω u. **κατα-ψεκάζω**, poet. u. sp. beträufeln, benetzen, *τινά* od. *τι*, u. zwar *τινί* mit etwas.

κατα-ψάω, (mit der Hand) streicheln, *τι*.

κατα-ψέδομαι, erlügen, erdichten, Unwahrheiten vorbringen, andichten, verleumden, absol. mit *καλῶς* der Ehre halber, oder *τι*, etwas, oder mit folg. *ὧς*, u. *τινός* od. *κατὰ τινος* gegen, von einem, *πρός τινα* vor jmdm, *ὅτις* *τινος* in Bezug auf etwas. Auch im Pass. bes. im Perf.

κατα-ψεύδομαι, Pass. auf falsches Zeugnis verurteilt werden, *ὅτις* *τινος* unter den falschen Zeugnissen der Leute erliegen.

κατα-ψευστός, 2. ion. vielm. *ἀ-κατάφρονα*, nicht erlogenes.

κατα-ψηφίζομαι, Dep. med. Fut. *καταψηφισομαι*, Adj. verb. *καταψηφισίον*, wogegen stimmen, ein Urteil gegen einen fällen, mit seiner Stimme verurteilen, teils abs., teils *τινός* jmdm, auch mit hinzugef. *ὧς* u. Part., dafs u. s. w., u. zwar *τι*, a) zu etwas, b) einer Sache schuldig, wegen etwas, *αἰσχρὰς δίκης* wegen eines entehrenden Vergehens verurteilen. Auch im Pass., im Perf. oder Aor. von einer Strafe: zuerkannt sein, und zwar *τινός* gegen einen.

κατα-ψήγω, poet. striegeln; Pass. zersägt werden, im Perf. *-ψήγμαι*, zerstieben.

κατα-ψέγω, sp. erfrischen, erkalten lassen, im Pass. a) erkalten. b) ausgedörrt sein.

κατ-ἔαξα, s. *κατάγωμι*. **κατάραι**, ion. — *κάθηναι*.

κατ-εγγνάω, verloben, *τινί* *τινα* jmdm ein

Mädchen; aber *τινὰ πρὸς δίκην*, jmdm Bürgerschaft abverlangen, daß er sich zu einem Prozeß stellen werde.

κατ-έδω, Fut. *-έδομαι*, N. T. *-φάγομαι*, Perf. act. ep. *-έδηδα* (auch in tmesi), Pass. *-εδήσθην*, und *κατ-εσθίω*, mit Aor. *κατέφαγον*, (auch in tmesi), aufessen, auffressen, verschlingen, verzehren, abfressen, zerfressen, zunächst von Tieren, *τί*, übertr. aufsehen, *τί* u. *δὲ θυμὸν* sein Herz abzehren, sich abhärmen. N. T. auch: vergeuden, an sich reifen, berauben.

κατ-εἶβω, ep. (auch in tmesi), u. *κατα-λείβω*, ep. u. poet. 1) Akt. herabfließen lassen, vergießen, *τί* (auch mit Thränen benetzen). 2) Med. u. Pass. herabfließen, herabtriefen, herabtrüfeln, *τινός* von etwas, übertr. verfließen, verrinnen (auch verschmelzen, vergehen).

κατ-εἶδέναι, s. *καίδομαι*.

κατ-εἶδον, s. *καθορᾶς*.

κατ-εἶδαλος, 3. N. T. von Götzenbildern voll. *κατ-εὐαίξω*, 1) Akt. ion. eigtl. ähnlich finden, dann vermeinen, ahnen. 2) Pass. a) *-εὐαίχθημι*, poet. ähnlich sein, *τινὶ τι* einem in etwas.

κατ-εἰλέω, ion. u. sp., Pass. aor. *-εἰληθείς*, 1) zusammengewickelt, zusammengedrängt, eingesperrt, eingeschlossen werden, auch sich einschließen, *ἐς τι* in etwas, *περὶ τι* in die Gegend von etwas. 2) unwickelt sein, *τί* an etwas, *τινὶ* mit etwas.

κατ-εἰλόσσω, ion., 3. plur. plqpf. pass. *κατ-εἰλόχατο*, einwickeln, unwickeln, verbinden, *τί τι* etwas mit etwas; Med. sich (*αὐτὸς*) umwickeln, *τί τι*.

κατ-εἰλω, ep. u. ion. Akt. u. Pass. perf. *-εἰλωμαι*, umhüllen, umgeben, *τί τι*.

κατ-εἶμι, Part. *-ίον* (Präs. bei Attik. auch in Futurbdgt), Aor. med. ep. *καταεἰσάμην*, und *κατ-έρχομαι*, Fut. *-εἰσέσομαι*, Aor. *-ἦλθον*, poet. *-ἦλθον*, Inf. *-εἰσέμεν* st. *-εἰσεῖν*, 1) herab-, hinabgehen, hinabsteigen, herunterkommen, herabkommen, überh. von einem höheren Orte gehen, kommen. Dah. vom innern Lande nach dem Meere, dem Schiffe, Hafen, Flusse zu, vom Lande od. auch von der Reise in die Stadt oder vom hohen Meere ans Ufer kommen. Im bes. a) in die Unterwelt hinabgehen, meist mit hinzugef. *δέρμον* 'Aidos', 'Aidos εἶναι', 'Aidosδε', doch auch ohne diesen Zusatz, verschneiden. b) vom Verbannten, in das Vaterland zurückgehen, zurückkehren, zurückgerufen werden (*ὀπί τι*), mit u. ohne *κάλειν*, und mit u. ohne *φωγᾶς*, überh. heimkehren, s. B. aus dem Kriege oder vom Felde (*ἀγρόθεν*) nach Hause. Es steht teils abs., teils mit *τί*, *εἰς*, *ἐκ*, *πρὸς τι* od. *τινα* wohin od. zu jmdm, oder *ποταμόθεν* und ähnl. und *τινός*, *ἐκ*, *ἀπὸ τι* von woher. 2) übertr. a) vom Flusse od. Regen: hinabfließen, sich herabergießen, vom Nil, die Felder überschwemmen. b) vom Winde: niederwehen, daherwehen, sich erheben, kommen. c) vom Sonnenlichte, Felsstücken, Geschossen, herabstrahlen, niederstürzen oder -fahren, d) von Schiffen: fahren. e) von Reden, bes. Schmähreden oder Gelächter: scil.

ἐς θυμὸν zu Ohren kommen, zu ihm dringen. f) vom Schriftsteller: fortfahren. Konstrukt. wie oben.

κατ-εἶναι, ion. st. *καθεῖναι*, s. *καθίμι*.

κατ-εἶπον, Inf. *-εἶπειν*, Inf. aor. 1. ion. *-εἶποι* (*εἶπω*), u. der Bdtg nach dazu gehörig f. *κατ-εῖπώ*, ion. *-εῖπώ*, Fut. 3. *-εἰρήσομαι*, Perf. *-εἶρηκα*, 1) sprechen zu jmds Nachteil, dah. anschildigen, angeben, anklagen, *τινός* jmdn. 2) gerade od. offen heraussagen, aussagen, anbringen, hinterbringen, berichten, verraten, auch scherzhaft (Xen. mem. 2, 6, 33), abs. od. *τί* u. *τινὰ* etwas od. jmdn, *τινός* über, von jmdn, *τινὶ* jmdm, *πρὸς*, *εἰς τινα*, bei jmdm, oder mit *ὅπως*, *ὅτι* u. andern abhängigen Relativsätzen.

κατ-εἰργάω, ion. u. sp. *κατεργάσθαι*, u. ion. *κατέργω*, ep. *κατέργνημι* (in tmesi), ferner: *κατεργάσθαι*, Aor. *κατέργα*, Part. perf. pass. *κατεργμένος*, u. poet. Aor. *κατεργαθῆναι*, 1) eintreiben, zusammendrängen, bedrängen, in die Enge treiben, zurückdrängen, einschließen, einsperren, einengen, von einem Heere, es in ein geschlossenes Feld führen, abs. od. *τινὰ* jmdn, *τινὶ* u. *ἐς τι* mit oder in etwas, auch eingeschlossen halten, *ἐν τι*. Im Pass. a) niedergehalten werden. b) vom Handeln: das, was durch etwas (*τινὶ*) eingengt, bedrängt wird, also dem Sinne nach abgedrungen. 2) zurückhalten, aufhalten, verhindern, *τινὰ* u. *ἐν τι* wo.

κατ-εἰρῶν, s. *κατερῶν*.

κατ-εἰρωνεύομαι, Dep. med. sp. sich der Ironie gegen einen oder etwas bedienen, verspotten, lächerlich machen, *τί*, u. zwar *τινὶ* mit etwas.

κατ-εἰπάθην, s. *καταπίνω*. [prügeln]

κατ-εἰλάω, buk. einen unterkriegen u. durch-

κατ-εἰλέω, Mitleiden gegen einen (*τινὰ*) haben, abs. sich erbarmen.

κατ-εἰλύω, s. *καθίλω*.

κατ-εἰλπίω, ion. u. sp. verhoffen, zuversichtlich hoffen, mit Inf. fut.

κατ-εναίγω, poet. (Aor. *κατήνῃρον*), ep. Med. *κατεναίρομαι* (nur Aor. *-ενήρατο*), u. poet. *κατεναρίζω*, Aor. pass. *-ἤναρίσθην*, niederstrecken, töten, vernichten, *ἐκ χειρὸς* von Menschenhand.

κατ-εναντίον, ep. (N. T. *κατέναντι*), Adv. entgegen, gegenüber, ins Angesicht, *τινὶ*.

κατ-ένωπα (vgl. *ένωπή*), ep. Adv. = *κατεναντίον*, *τινός*. (and. *κατενώπα*, *κατ' ένώπα*.)

κατ-εἰσπίω, N. T. vor Augen, doch auch: nach dem Urteil jmds.

κατ-εξανίσταμαι, ep. Med. mit Aor. 2. act. *κατ-εξανίστην*, sich auflehnen, widersetzen, *τινός* gegen jmdn od. etwas.

κατ-εξουσιάζω, N. T. seine Macht gegen jmdn gebrauchen, *τινός*.

κατ-επάρδω, durch Zaubermittel od. Besprechen bezwingen od. einzwängen.

κατ-επ-άλμενος, s. *κατεφόλλομαι*.

κατ-επαλέτο, s. *καταπάλλομαι*.

κατ-επείγω (ep. in tmesi), drängen, treiben, zur Eile drängen, beschleunigen, auch: besonders interessieren (von einer aufregenden Passion), abs. u. *τινὰ* od. *τί*, *τὸ κατεπείγον* u.

τὰ κατεπείγουσα das Dringende, Notwendigste, was not thut.

κατ-έπεφνον, s. καταπεφνειν.

κατ-επινοέω, mit Fut. med. durch einen Meinen erreichen.

κατ-εργάζομαι, Dep. med., Perf. -εργασμαι, auch in pass. Bdtg. Plqpf. ion. -εργαστο (pass.), Aor. -εργάσθην nur pass.; N. T. auch Augm. η-. 1) bewirken, fertig werden, zu stande bringen, ausführen, ausrichten, vollbringen, vollenden, verüben, durchsetzen, εἰ, pass. ἐκί καταργασμένους nach abgemachter Sache. 2) sich erarbeiten, schaffen, erwerben, verschaffen, gewinnen, auf seine Seite bringen, zu etwas bringen, bewegen, εἰ u. τινά u. zwar τινί od. mit Inf. 3) niederarbeiten, unter sich bringen, überwältigen, bezwingen, überwinden, unterjochen, oder auch abthun, töten, erwürgen, entleiben, εἰ u. τινά. (Auch im Pass.).

κατ-έρχουμι u. κατ-έρχω, s. κατερχομαι.

κατ-ερεϊκομαι, ion. u. poet. Med. sich (σibi) zerreißen, εἰ, etwas.

κατ-ερεϊκω, poet. u. sp. (auch in tmesi), 1) trans. niederreißen, niederwerfen, in den Staub reißen, εἰ. 2) intr., ep. buk. u. sp., Aor. 2. κατήρκετο u. Perf. κατήρκεκα, niederfallen, einstürzen, übertr. zu Grunde gehen; auch σεισμός u., ein Erdbeben richtet Verheerungen an.

κατ-ερέφω, sp. bedachen, decken, εἰ τιμ etwas mit etwas.

κατ-ερεῖνθω, ep. u. poet., anhalten, zurückhalten, hemmen, hindern, τινά und ὁδόν den Weg verwehren.

κατ-ερεῖνθω, ep. u. κατ-ερέχω, ep. — κατ-ερεῖνθω. Pass. zurückgehalten werden.

κατ-ερέω, ep., ion. κατερέω, Aor. 1. -ερέωα, Perf. pass. -ερέσμαι, herab-, herunterziehen, εἰ ἐς τι, insbes. Schiffe vom Lande ins Meer ziehen, mit u. ohne εἰς ἄλλα.

κατ-έρχομαι, s. κατιμι. κατ-ερέω, s. κατεῖπον.

κατ-εσθίω, s. κατῖδω.

κατ-εσκήληκα, s. κατασκέλλω.

κατ-εἴδοντο, s. κατασέβομαι.

κατ-εστρεός, s. καθίστημι.

κατ-εγγμα, τὸ, poet. Gelübde, Wehegabe; Wunsch, Fluch.

κατ-ευθύνω, trans. gerade machen, lenken, intr. sp. mit ὁρθός, sich gerade darauf los richten, u. zwar πρὶν gerade darauf los fliegen, ἐκί τινα gegen jmdn.

κατ-εὐλογέω, sp. sehr loben, N. T. segnen.

κατ-ευνάω, ep. poet. u. sp., u. κατ-ευνάω, ep. u. poet., Aor. κατένυγα, Optat. dor. κατενάαιεν, 1) Akt. in Schlummer wiegen, einschläfern, τινά, übertr. stillen, z. B. Schmerzen, Krankheit, blutende Wunden; τινί mit etwas, δάμνην bringt ins Ehebett. 2) Pass. sich niederlegen, sich schlafen legen, abs. u. ἐν τινί.

κατευναστής, ὁ, δ, sp. der zu Bett Bringende, der Kammerdiener.

κατ-ευτοχίω, sp. glücklich treffen.

κατ-ευτρεπίζω, wieder in Ordnung bringen.

κατ-ευτυχεῖω, sp. in einer Sache glücklich sein.

κατ-ευφημέω, sp. Beifall (πολλά —) surufen, τινά einem.

κατευχή, ἡ, poet. u. sp. Wunsch, Gebet.

κατ-ευχομαι, Impf. κατευχόμεν, Dep. med. wünschen, erbitten, ersehen, beten, u. zwar τινί zu einem Gott. Insbes. Böses wünschen, abs. od. εἰ, od. mit Inf., oder Acc. mit Inf., und zwar τινός und κατὰ τινος wider jmdn, aber bei guten Wünschen τινί einem, buk. sich rühmen.

κατ-ευνωχέομαι, ion. Pass. sich satt schmausen.

κατ-επαλλομαι, ep., im Part. aor. synk. κατεπάλμενος, herab u. darauf auspringen.

κατ-επίσταμαι, N. T. τινί gegen jmdn auftreten.

κατ-έχω (auch in tmesi), Fut. κατέξω u. καταέχσω, Aor. κατέστη, poet. verl. κατέστηθον, 3. sing. ep. κάσθηε st. κατέστηε, Perf. κατέστηκα, Adj. verb. καθέστης, mit der ep., ion. u. sp. Nebenf. κατ-έχω (nur Präa. u. Impf.), ep. auch κατὰ-έχω u. κατ-έχων (in tmesi), 1) Akt. und Pass. 1) trans. a) niederhalten, niederstrecken, erlegen, εἰ u. τινά. b) wohin oder drauflos halten, hinführen, z. B. τὰς νῆας, u. zwar ἐς, κατὰ τι, von der See nach einem Lande. c) anhalten, aufhalten, fest-, zurück-, abhalten, hemmen, binden, fesseln, hindern, aufschieben, widerstehen, in Schranken halten, zügeln, zähmen, τινά u. τι, u. zwar τινί mit etwas, ἐκ τινος an etwas, ἐν τινί in etwas. d) an sich halten, εὐμενέως ὁργάς gnädig ihren Zorn unterdrücken, zurückhalten, γέλωτα das Lachen, τὸ μὴ θαυροῦν das Weinen. e) im Besitz, in seiner Gewalt haben, innehaben, behalten, behaupten, beherrschen, regieren, besetzt halten, im Zaume halten, beschützen, mit u. ohne γράμμι im Geiste Gedanken, im Gedächtnis behalten; auch aufrecht halten, oder äußern, beweisen, ferner aushalten, ertragen, πλοῦτος, das Leben fristen; von Sachen oder Zuständen: bedecken, darauf liegen, erfüllen, auch herrschen über einen, endlich in Beschlag, in Besitz nehmen, an sich reißen, besiegen, sich bemächtigen, einnehmen, besetzen, erfassen, erlangen, gewinnen, συμψυ κατέγειν τι etwas in Siegesgeheim in seine Gewalt bringen, durch herrlichen Sieg sich unterwerfen, von Zuständen: erfassen, treffen, begreifen, befallen. Konstr. τινά u. τι, u. zwar τινί mit etwas, od. mit ὅτι μὴ od. τὸ μὴ u. Inf. — Im Pass. a) festgehalten, aufgehalten, besessen, eingenommen, beherrscht, begeistert, besetzt, in der Macht jmds sein, erfüllt, hingerissen, besetzt sein, u. zwar τινί, ἐκ, ὅπό, πρὸς τινος von oder durch etwas oder jmdn, ἐκί τιμ mit etwas, ἐς τι zu etwas, δίψη Durst leiden, πρὸς Διονύσου von Dionysos besetzt, d. i. trunken sein, ἐκί τῷ σπουδαίειν immer beschäftigt sein nachzufragen, κατ' ἀνάγκην ἐς ὀλίγον unter oligarchischer Zwangsherrschaft gehalten, oligarchisch regiert werden. b) sich aufhalten, verweilen, ἐν τινί an einem Orte od. bei jmdm, περὶ τι in der Gegend von etwas. — 2) intr. a) an sich halten. b) wohin halten, darauf loshalten, dahin richten, herabkommen, bes. darauf los- oder zusteuern, anlanden, anlegen, landen, wohin

reichen, *ἐκ τινος* von wo aus, *ἐς τι* wohin, *τινί* womit; übertr. mit *εἰς*, zu einem guten Ziele gelangen, glücklich ablaufen. c) sich wo aufhalten, sich wo befinden, stehen, *περὶ τι* an einem Orte. d) anhalten, fortfahren, *κατῑόν* nicht ablassend; sich behaupten, sein, bestehen, fortdauern, obwalten, stattfinden, *καὶ κατῑόντα πράγματα* die bestehenden, obwaltenden Verhältnisse, die eingetretenen Umstände; auch die Oberhand haben, herrschen, *κατεσχημένος* herrschend, und zwar *τινί* durch einen, od. auch mit Inf., *ἐς τοσόνδε* so stark sein; vom Winde: dauernd, anhaltend wehen, überh. wehen; endl. von Personen: die Zügel festhalten. II) Med. 1) vor sich halten, sich bedecken, *τινί* mit etwas, auch das Seine, sein Gesicht bedecken, *τινί* mit etwas. 2) ion. für sich behalten, zurückhalten, unterschlagen, *τινά* u. *εἰ*. 3) ion. ankommen, *ἐνθάδε*.

κατηγοριών u. *κατηγοριαι*, s. *καθῑγ*.

κατηγορέω (*κατήγορος*), 1) wider einen oder etwas reden, schelten, tadeln, hofmeistern, mißbilligen, sich beschweren, sich beklagen, eine Beschuldigung aussprechen, den Ankläger machen od. spielen, als Ankläger auftreten, eine Klage anstellen, anklagen, verklagen, bes. vor Gericht, scherzhaft auch im guten Sinne: einem etwas nachsagen (Xen. mem. 2, 6, 38), teils abs.: *ὁ κατηγορῶν* der Ankläger, teils *τινός* jmds, doch auch etwas, wo es gew. *εἰ* heißt: etwas als Ankläger angeben oder vorbringen, u. so auch *κατηγορίας* u. Anklagen vorbringen. Dah. *τινός* ei einem etwas vorwerfen, schuld geben, einen einer Sache beschuldigen od. zeihen, ihn für etwas verantwortlich machen, ihn wegen etwas anklagen, *τῶν ἄλλων μὲν* an andern es Thorheit nennen, *ἐλπίθῃ μὲν κατηγορεῖ* es ist ihm Ernst mit seiner Anklage gegen mich. Auch folgt *ὅτι*, *ὡς* oder ein Part. bei *τινός*. Doch sagte man auch *περὶ τινος* wegen etwas od. in betreff jmds, *ἐν τινί* vor einer Behörde, ferner *πρὸς τινα* bei jmdm, *ἕως τῆς γραφῆς* bei seinem Angriffe die Grenzen der Anklage überschreiten, *μέχρι τινός* bis zu einem gewissen Punkte seine Anklage führen, *ἐν περιουσίᾳ* aus Übermut. — Im Pass. heißt *κατηγορεῖσθαι* *τινός* man klagt einen an, wirft ihm vor, es wird eine Anklage gegen ihn ausgesprochen, u. zwar *ἐκ τινος* mit etwas. Gew. steht *εἰ* dabei, es wird einem etwas schuld gegeben, od. es folgt der Inf. od. *ὅτι*, od. es steht ein Partic. bei *τινός*, dals er u. s. w. Als Subst. stehen *καὶ κατηγορημένα* und *καὶ κατηγορήματα* die Beschuldigungen, Anklagen, vorgebrachten Anklagepunkte. 2) überh. anzeigen, zu erkennen geben, an den Tag legen, verraten, Zeugnis ablegen, erweisen, *εἰ* oder mit folg. *ὡς*, *ὅτι*, u. zwar *περὶ τινος* gegen einen.

κατηγορήμα, τό u. *κατηγορία*, ἡ (-ας), 1) das, was vorzuwerfen, auszusetzen ist, Anklagepunkt, Verbrechen, *τινός* an etwas. 2) Vorwurf, Tadel, Beschuldigung, Anschuldigung, Anklage, Anklagerede (etwas willkürlich unterschieden nach Thuc von *αἰτιά*, dem Tadel der Freunde, als Sache der Feinde) abs. u. *τινός* od. *περὶ κατὰ τινος* gegen oder

über einen oder etwas, *ἐκ κατηγορίας* unter Beschuldigungen, *κατηγορίαν ποιεῖσθαι*, *κατηγορεῖν*, *εὐσεβεῖσθαι* eine Anklage vorbringen, mit einer Anklage auftreten, *ὅτις τινος* für jmdn, *ἔχειν* angeschuldigt, angeklagt sein, *ἐπὶ τινι* wegen etwas, *εἰς κατηγορίαν καταστήναι* als Ankläger dastehen. Sp. Prädikatsbestimmung, Kategorie.

κατήγορος, ὁ (*ἀγορεῖν* od. *ἀγορεῖν*), Ankläger, abs. od. *τινός* von jmdm, *πρὸς τινί* bei jmdm. (ἡ x. poet. Verräterin.)

κατήγορος, ὁ, N. T. = rabbin. *gatiḡor*, *διάβολος*. *κατήκοος*, 2. (*κατ-ακούω*), 1) ion. worauf hörend, ὁ x. der Lauscher, Horcher, Spion. 2) gehorchend, gehorsam, unterthan, abs. oder *τινός* u. *τινί*.

κατ-ήκω, s. *καθήκω*. *κατ-ήμαι*, s. *κάθημαι*. *κατ-ήλογος*, ion. (sonst auch *-αλογέω*), Aor. *-ήλογησα*, *τινός* ganz vernachlässigen, ganz übersehen, verrachten, *τὰ πράγματα* *τινός* von einem nichts wissen wollen.

κατ-ηκιάωμαι, ep. Pass. 3. plur. impf. *κατ-ηκιάωντο*, zerd. st. *κατ-ηκιάοντο*, gelindert werden, sich besänftigen.

κατ-ηρεμίζω (*ἡρέμα*), beruhigen, besänftigen. *κατ-ηρεφής*, 2. (*ἡρέφα*), überdeckt, überwölbt oder kreisförmig gewölbt (Soph. Ant. 885): überschattet, dah. dunkel, abs. u. *τινί* von etwas. Übertr. *κεφαλή* gewölbte Woge.

κατ-ήρης, 2. (St. *ἄρ*), ion. u. poet. ausgerüstet, wohlversehen, *ταρσῶ*, durch wohlangelegtes Ruderwerk, *πίπλος ἐκτεταμένος* befähigter Ruderschlag.

κατ-ήριπτε, s. *κατερίπαι*.

κατηρημένως, Adv. zu Part. perf. pass. *καταρτάω*, wohl vorbereitet, wohl überlegt; Aor. *κατηρημένως*.

κατηρεια, sp., ep. (ion.) *-ειν*, ἡ, eigtl. das Niederschlagen der Augen, dah. überh. Niedergeschlagenheit, Betrübnis, Traurigkeit, Demütigung, Beschämung, *οὐκ ἔσομαι* ich werde dir zum Schimpfe gereichen.

κατηφείω, (*-ηφής*), ep. poet. u. sp. die Augen (*φάει*) niederschlagen, dann überh. niedergeschlagen, traurig, betrübt sein, *ἐν θυμῷ*.

κατηφής, 2. (*καταί*, *φάει*), ep. poet. u. sp., eigentl. mit niedergeschlagenen Augen, dah. niedergeschlagen, betrübt, gedemütigt, beschämt.

κατηφών, ὄνος, ὁ, ep. (zu *κατηφής*), eigentl. Schande, konkret: schändlicher Mensch, Schandbube.

κατ-ηξίω, sp. entgegentönen, bezaubern, unterrichten, belehren (bes. N. T.), benachrichtigen.

κατ-θαύω, s. *καταθαύω*.

κατ-θάψαι, s. *καταθάπτω*.

κατ-θέμεν, *κατ-θέμεν* u. ähnl., s. *κατατίθημι*.

κατ-ιάει u. *κατ-ίλημι*, s. *καθίλημι*.

κατ-ιάπτω, ep. (in *tuasi*), (feindlich) berühren, verletzen, veranstalten, *εἰ*.

Κατλαοί, skythischer Stamm, Cotieri.

κατ-ιδεῖν u. *κατ-ιδέσθαι*, s. *καθορᾶω*.

κατ-ίζω u. *κατ-ιχεύω*, s. *καθ*.

κατ-ίμεν, s. *κάτιμι*.

κατ-ιππάωμαι, *κατ-ιρῶω*, *κατ-ιστήμι*, s. *καθ*.

κατ-ισχύνομαι, s. *κατίζω*.

κατ-ιδύ, ion. Adv. gerade gegenüber.

κατ-ίόμαι, N. T. Pass. rostig werden.

κατ-ισχνάινω, Fut. m. -ισχναισθήσθαι, Perf. pass. -ισχνημένος (κατ-ισχνός, 2. sp. sehr mager), mager machen, abzehren, erschöpfen.

κατ-ισχύω, poet. u. sp. zu Kräften kommen, erstarken; auch: in stande sein, mit Inf.; N. T. auch überhandnehmen, od. trans. besiegen.

κατ-ίσχω, s. κατέχω.

κατ-όδος, s. κάθοδος.

κατ-οίδα, verstehen, wissen, sich erinnern, abs. od. τί, od. mit indir. Nebens., ως u. s. w., oder Part. κατιέθι μὴ τίς τίσαν wisse, daß du nicht vollenden wirst.

κατ-οικέω, 1) Akt. 1) trans. sich ansiedeln, niederlassen, als sesshaft bewohnen (N. T. von Dämonen; Kräfte, Tugenden ἐν τινί, τί, τῶν Ἀθηναίων οἱ κατοικοῦντες τὴν νῆσον die auf der Insel sesshaften Athener. Pass. mit καλῶς wohl bewohnt, verwaltet sein, durch Bürgerglück blühen; auch gelegen sein, ἐν τινί. 2) intr. wohnen, leben, ποθ, ἐν τινί wo od. unter etwas, παρὰ τινί bei jmd. II) Med. sich ansiedeln, Perf. sich angesiedelt haben, angesessen sein, wohnen, ἐν τινί an einem Orte, auch εἰς τι; ἐν τισί unter einigen, πρὸς τι nach etwas zu, auch τί in etwas.

κατοικησις, σως, ἡ, die Ansiedelung. Auch der Aufenthaltsort.

κατοικητήριον, τό, N. T. Aufenthaltsort.

κατοικία, ἡ, sp. Ansiedlung, Kolonie; Wohnung.

κατοικίδιος, ὁ, sp. der Stubenhocker.

κατ-οικίζω, Fut. κατοικισά, 1) Akt. 1) in einen Wohnsitz versetzen, darsin eingeschlossen festhalten od. bannen, ansiedeln, übersiedeln, verpflanzen, als Kolonisten wohnschicken od. wo zurücklassen, mit u. ohne πάλιν; zurückführen; wieder in ihren Besitz einsetzen; auch Wohnsitze geben, das Bürgerrecht verleihen, τινά, u. zwar τίς od. ἐν τινί od. ἐς τι. 2) eine Kolonie anlegen, eine Stadt gründen, erbauen, d. i. sie mit Ansiedlern od. Kolonisten besetzen, bevölkern, auch wieder bevölkern, abs. u. τί. II) Pass. u. Med., Fut. -ίσομαι u. -ισθήσομαι, 1) seinen Wohnsitz aufschlagen, sich niederlassen, sich ansiedeln, sich anbauen, ἐν τινί od. ἐς τι. 2) mit Bewohnern besetzt, gegründet, bewohnt werden, neue Ansiedelungen erhalten.

κατοικισίς, σως, ἡ, und κατοικισμός, ὁ, Wiederherstellung einer zerstörten Stadt, Gründung einer Kolonie, Wiedereinsetzung Vertriebener.

κατ-οικονομέω, sp. haushalten womit.

κατ-οικος, 2. poet. u. sp. bewohnend, ὁ, der Bewohner.

κατ-οικοφθορέω, sp. um das ganze Vermögen bringen; erschöpfen, κόλιν.

κατ-οικτεῖω, a) Mitleid empfinden, abs. b) bemitleiden, τινά, auch mit folg. relat. Nebens.

κατ-οικτίζω, ion. u. poet., Fut. -ιά, 1) Mitleid empfinden, bemitleiden, bejammern, bedauern, teils abs. κατοικτίζω aus Mitleid, teils τινά, 2) zum Mitleid bewegen, rühren, 3) poet. schonen, 4) Med. sich in Klagen ergießen (um andrer Mitleid zu gewinnen).

κατοικτισίς, σως, ἡ, das Beklagen, Mitleiden,

die Teilnahme, Mitleidsbeziehung, τινός u. ἐς, πρὸς τινα mit od. an, gegen jmdn.

κατ-οιράω, poet. bejammern.

κατ-οισος, 2. poet. weinberauscht.

κατ-όλομαι, hinuntergegangen (in die Unterwelt), heimgegangen, gestorben sein; Part. praes. der Tote.

κατ-οικνέω, zagen, Bedenken tragen, sich scheuen, abs. od. τί od. mit Inf.

κατ-οικητή, ἡ, die göttliche Eingebung.

κατ-όλλομαι, poet. (in tmesi) Perf. 2 ganz zu Grunde gegangen sein.

κατ-ολολύω, wehrufen, über etwas, τινός.

κατ-ολοφύρομαι, Dep. med. bejammern, beklagen, τινά.

κατ-όμνυμι, 1) Akt. poet. schwören, abs. und τὸν ὅρκον. 2) Med. a) — Akt. b) ion. gegen einen den Kläger eid schwören, ihn anklagen, τινός.

κατ-όνομαι, ion. Impf. -όνοντο, Konj. aor. -ονοσθῆς, Med. mit Aor. pass. geringschätzen, verachten, τινά, und zwar πρὸς τι im Verhältnis zu etwas, gegen etwas.

κατ-όπιν, κατ-όπισθε u. (vor Vokalen) -οθέν, Adv. 1) vom Orte: hinterher, hinterwärts, im Rücken, dahinter, hinterdrein, teils abs. u. φέρειν hintennachtragen, γίγνεσθαι in den Rücken kommen, τὸ u. das Hintenliegende, οἱ u. die Hintenstehenden, teils mit dem Genit. hinter etwas oder jmdm. 2) von der Zeit: hintennach, sei es in Zukunft, sei es hierauf, teils abs. u. λείπεσθαι hinterbleiben, hinterlassen werden, teils mit dem Genit. (dem κατόπιν auch nachsteht) nach etwas.

κατ-οκτάομαι, Pass. sp. ganz gebrochen werden.

κατ-οκτεῖω, erspähen, merken.

κατ-οκτῆς, ἦρος, ὁ, poet. und

κατ-όκτης, ου, ὁ, ion. u. poet. Ausspäher, Späher; poet. auch Beobachter.

κατ-οκτος, 2. (St. ὅς, ὅραμαι) zu sehen, zu bemerken, sichtbar, gegenüberliegend.

κατοπτρίζω, N. T. Med. im Spiegel schauen.

κατ-οκτρον, τό (St. ὅς, ὅραμαι), der Spiegel, bei den Alten von poliertem Metall, dah. oft glänzend (spiegelblank) genannt, κατ-όκτρον δῖον wie ein Spiegel. Auch bildl. das Spiegelbild, Schattenbild, τινός.

κατ-οράω, s. καθοράω.

κατ-ορθόω, 1) trans. a) gerade richten, in Ordnung bringen, instand setzen. Übertr. recht machen, gut od. glücklich vollbringen, sein Glück machen, glücklich sein, sich erheben, teils abs. τὸ κατορθόω das Gelingen, das Glück, teils τί, τινά, ἐν τινί, πρὸς τι, dah. μᾶλλον τι τῶν Ἀθηναίων glücklicheren Erfolg gegen die A. haben. b) aufrichten, aufrecht erhalten, τί, z. B. φρίνα, die Besinnung. 2) intr. im Akt. u. Pass. glücklich ausfallen, glücken, gelingen, τὰ κατορθούμενα glückliche Thaten, doch τὸ u. auch die edle Handlung.

κατορθώμα, τό, u. κατορθώσις, σως, ἡ, sp. das Wohlgelungene, das gut oder glücklich Vollbrachte, die gelungene That oder Unternehmung. N. T. Gute Verwaltung. Bei den Stoikern die vollkommenen Pflichten, recte factum. (Das. κατορθωτικός, 8. sp. geschickt

etwas glücklich durchzuführen, insbesondere
ausreich.)

κατ-ορύσσω, -τω, vergraben, verscharren,
begraben, *τί* od. *τινά*, u. *σὺν κατὰ τινος* unter
etwas, *ἐπὶ κεφαλῇ* kopfüber.

κατ-ορχίζω, ion. u. sp. 1) zum Hohn tan-
zen (*τινά*), höhnisch begegnen, verhöhnen;
2) sp. durch Tanz beraubern od. überwältigen.

κατ-έτι, ion. st. *καθ' ἑτι*.

κατ-εργάζω, poet. 1) zum Ziel glücklich hin-
treiben, auch ironisch, 2) intr.: richtig ein-
treffen.

καταχή, ἡ (*κατὰ*), 1) ion. die Festhaltung,
τινός jmds, *ἐν τινι* an einem Orte. 2) sp. der
Zustand eines von einer Gottheit Begeisterten,
die Begeisterung.

κατόχος, 2. poet. u. sp., und **κατάσχετος**, 2.
poet. u. sp. (*κατήσχω*), zurückgehalten, verhal-
ten od. gefesselt, *πρὸ* von etwas. Im bes.
κατόχον ἐν τοῖς θεοῖς γίγνεται — *κατήσχεσθαι*
von einer Gottheit begeistert werden.

κατ-όπιος, 2. poet. vor Augen, gegenüberliegend.
κατὰδε, dor. st. *κατὰ τὰδε*, unter folgenden
Bedingungen.

κατύμμα, τό (verm. von *κατέω* od. *καυόω*
σω — *καυώω*, flicken, schustern, ahd. *sowen*,
Saum), Schuhsohlenleder, *ἐκτελλεῖν* mit den
Zähnen ausdehnen.

κατυβόλις, **κατύπερθε**, **κατυπέριτος**, **κατ-
υπέριτος** u. **κατυπρόα**, s. *καθ'.*

κάτω, Adv. (*κατά*), 1) nach unten, hinab,
niederwärts, *εἰς τὸ θυνάτον κάτω* so tief als
möglich, *καὶ διαγόμεν ἀπὸ τοῦ* sie litten am Durch-
fall. Inbes. *ἐργασθαι* s. B. Totenspenden,
welche nach dem Glauben der Alten zu den
Toten unter die Erde hinabdrangen. Über
ἐνω καὶ κάτω s. *ἐνω*. 2) unten, unterhalb,
weiter unten gelegen, auch mit dem Genit.
unterhalb von etwas, *τὸ* und *τὰ κάτω* der
untere Teil, dah. *τὰ κάτω* was südlich von
einem Lande liegt (Herod. 1, 142). Sonst a)
nach dem Meere zu gelegen, an der Küste,
dah. *οἱ κάτω* die Küstenbewohner, *τὰ καὶ* die
Küstenstriche, *ἡ κάτω Ἀσία* Unterասien, d. i.
Kleinasien, auch *οἱ κάτω Σοφλας*, d. i. die
unterhalb Syriens, in Vorderasien. b) in der
Unterwelt, *κατὰς κάτω θανάτου* des Vaters,
der, seit er tot ist, in der Unterwelt weilt,
τὴν κάτω (verst. *χθονὸς χλαινὰν*) *ὅς λέγει* d. h.
von einem wirklichen Begräbnisse, wo der
Begrabene sich in der Unterwelt befindet,
rede ich nicht. Dah. *οἱ κάτω, inferi*, die in
der Unterwelt Weilenden, Unterirdischen,
Toten, *οἱ κάτω θεοὶ* die unterirdischen Götter,
welche bes. die Ermordeten rächen. Kompar.
κατωτέρω viel tiefer, auch mit dem Gen. noch
tiefer in etwas. N. T. *τῆς γῆς* die untere
Welt, nämli. die Erde, gen. appos.

κάτωθεν, Adv. von unten, od. drunten her,
s. B. aus dem Thale (Thuc. 6, 102), od. aus
der Unterwelt, oder von unten nach oben,
ἀνέσθαι, od. mit Gen. *τὸ πύλον* unterhalb
der Ringmauer, wo es zugleich ein Gegen-
über in sich schließt. Auch scheinbar für
κάτω, so in den Worten: *κατάλειπον τὴν κάτω-
θεν ἡγάγε* wegen des Begriffs der Bewegung
in *ἡγάγε*, ferner in *οἱ καὶ θεοὶ* die von unten

her wirkenden Götter und in *τὰ καὶ* die von
unten aus aufgebauten Teile des Hauses.

κατ-αθέω, ep. (in tmesis), herabstoßen, oder
-werfen, *τινά*.

κατωμάδιος, 3. ep., oben von den Schul-
tern (*ἄμος*) her, Wurfseibe, die man so
wirft, daß die Hand über die Schulter kommt.

κατ-ωμάδον, ep. Adv., von den Schultern
her, *ἐλαύνειν* d. i. mit weit ausholender Hand
schlagen.

κατωμοδίη, ἡ, ion. (*κατ-όμνημι*), Schwur oder
eidliches Zeugnis wider einen, Klägereid.

κατ-ώρυξ, ἔγχο, ὁ, ἡ, Dat. plur. *κατωρυχάσαι*,
wie von *κατωρυχῆς* (*κατ-ορύσσω*), 1) im Boden
eingegrabene Steinsätze. Poet. vergraben.
2) Subst. ἡ s. eine Gruft, zugleich *θησαυρός*
u. Begräbnisort. Als Apposit. Soph. Ant. 1100.

κατώτατος, 3. Superl. von *κάτω*, der unterste,
(Komp. *κατώτερος*, s. *κάτω* a. E.)

κατ-αργιάω, erblasen.

Καυή, ein Flecken in Mysien.

Καύκασος, τό, Hafenplatz auf Chios.

Καύκασος, ὁ, ion. auch **Καύκασις**, *ἰος*, ὁ, und
Καυκάσιον, ὄρος, τό, der Kaukasos, 1) das
bek. große Gebirge, welches durch südliche
Ausläufer mit dem Antitanros zusammenhängt;
bei Arr. *Σινδικός*. Jetzt Caucasus od. armen.
Kavkas, den Alten bis auf Pompejus' Kriege
mit Mithridates nur aus mythischer Ferne
bekannt. Dah. nannten 2) die Makedonier
und mit ihnen Arrian auch die in und öst-
lich von Areia sich erhebenden Gebirge Kau-
kasos, also den Paropamisos und die damit
zusammenhängenden Berge östl. Emodos u.
westl. Imaos, K. *Ἰνδικός*.

Καύκωνες, οἱ, 1) eine nicht hellenische Völker-
schaft in Kleinasien, später in Bithynien an
der Grenze von Paphlagonien, dah. wahrsch.
II. 2, 861 unter *Παφλαγόνες* mit begriffen.
2) in Hellas als pelagisches Volk wohnhaft
am westlichen Küstenrand von Arkadien an;
doch in der geschichtlichen Zeit nur noch in
Triphylia, dem südlichen Teile von Elis.
Herodot nennt im Widerspruch mit Hom. Od.
3, 368 auch die Neliden in Pylos Kankonen.
καυλός, ὁ, 1) der Stengel, Stiel, Stamm der
Pflanzen, *caulis*. 2) Im bes. bei Hom. a) das
obere Schaftende des Speers. b) das Ende
der Klinge am Schwertgriff (II. 16, 338).

Καυλωνιάτις, *ἰδος*, ἡ, Landschaft im Brutti-
schen in Unteritalien, mit der Stadt **Καυλωνία**
(*Αἰλώνια*), griechische Kolonie im NO v. Lokri,
von Dionysios d. Ä., von Pyrrhus ca. 200 v. C.
zerstört, beim jetz. Castel Vetere. Die Ufer-
gebirge nördlich davon heißen noch Monte
Caulone.

καύμα, τό (*καίω*), Brand, Hitze, Glut. Im
bes. a) mit u. ohne *ἥλιον* Sonnenhitze, Sonnen-
glut, Schwüle, *καύματι ἔσθαι* erhitet sein:
oft im Plur. b) mit *ἑνός* innere Hitze, Fieber-
hitze. (Dav. *καυματίζομαι*, Pass., N. T. durch
Hitze umkommen.)

καυνάριον, ὁ, sp. persisches Pelzwerk, aus
den Fellen einer Mäuse- oder Wieselart zur
Kleidung oder auch zu Decken u. Teppichen.

Καῦνος, ἡ, Stadt an der Südküste Kariens,
an der Mündung des Kalbis, in heißer,

feiberreicher Niederung, mit guten Schiffswerften u. Hafen, jetzt Dorf Daliän. Die Einw. davon *οι Καύριοι*. Adj. *Καυρινός*, 3. *καυσία*, ἡ, sp. makedonische weiße Kopfbedeckung, ein Hut, mit oben plattem Kopf u. breiter Kränze. Die Könige trugen um denselben eine weiße Binde (*διάδημα*).

καύσιμος, 2. (*καίω*), brennbar, verbrennlich. *καύσις*, ἡ, (*καίω*), das Brennen, Verbrennen, auch im Plur. vom chirurgischen Brennen oder Ausbrennen der Leibeschäden. (Davon *καυσόμοι*, Pass. N. T. vor Hitze vergehen.) *καύστικα*, ἡς (*καίω*), ep. Adj. fem. brennend, hitzig.

καυστηριάζω N. T. Part. perf. pass. gebrandmarkt; v. La. *καυστηριάζω*.

καυστός, 3. poet. angebrannt.

Καύστρος, ὁ, ion. *Καύστριος*, ὁ, 1) Fluß Lydiens, der sich bei Ephesos ins Ägäische Meer ergießt, jetzt Kara Su oder Kutschuk Meinder. Dav. *Καύστρον πεδίον* u. *τὸ Καύστρον πεδίον* (Homers Asische Wiese), die vom Kaystros durchflossene bis nach Ephesos sich erstreckende Ebene, wo noch heute wie zur Zeit Homers zahlreiche Scharen von Schwänen sich niederlassen. 2) Fluß Phrygiens, j. Akkarsu; in seiner 3 Stunden breiten und ca. 35 St. langen Ebene lag die Stadt *Καύστρον πεδίον*, viell. das spätere Kestros, j. Bulwund, am Knotenpunkt der pers. Königsstraße v. Sardes, Byzanz nach Ikonion u. Syrien.

καύσαν, ἄνεμος, ὁ, sp. a) Hitze, Glut. b) ein heißer Wind.

καυτή, ἥρος, ὁ, sp. und *καυτήριον*, τὸ, sp. Brenneisen zum Brandmarken.

καυστηριάζω, N. T. brandmarken.

καυχάομαι, Dep. med. sp. 2. praes. *καυχάσαι*, Perf. sp. *καυκύημαι*, ion. u. sp. sich rühmen, mit folg. Inf. (N. T. auch: etwas rühmen.) *καύχημα*, τὸ, N. T., u. *καύχης*, ἡ, N. T. Gegenstand des Selbstruhmes, das Rühmen.

Καυπηρός, ἄνεμος, ὁ, die sehr gefährliche Südostspitze von Euböa, jetzt Cavo d'Oro oder Xylofago.

Καυρία, αἱ, Stadt in Arkadien, westl. vom Orchomenischen See, jetzt Kaphia bei Gioza.

καχάζω, s. *καγχάζω*.

καχεξία, ἡ (*κακός*, ἔχω), schlechter Zustand, bes. τοῦ σώματος, wo es auch Vernachlässigung des Körpers bedeutet.

καχλάζω (redupl. aus *γλάζω*, St. *γλάδω*), poet. 1) plätschern, rauschen, brausen, vom Wasser. 2) poet. trans. *ἀφρόν* Schaum emporklatschen. *καχλὺς*, ἥρος, ὁ (*καίω*, *γλίξω*), eigtl. ein kleiner Stein, Kiesel im Flussbette, dah. Flusssand, Kiessand, Uferkies.

κάκρος, νός, ἡ, poet. u. sp. geröstete Gerste. *κάκροπτος*, 2. immer argwöhnisch, mißgünstig, s. *καλός*. [trauisch.]

κέ u. vor Vokalen *κεν*, ep. enklitische Partikel (dor. *κά*) — *ἐν* w. s., über d. Konstr. s. die Gramm. Es steht nicht selten mit *ἐν* zusammen, seltener findet es sich wiederholt.

Κεάδης, ου, ὁ, Sohn des Keos — Troezenios. *κεάλα*, ep. Aor. 1. *ἐκέαλα*, ep. σσ (II *κέλα*), spalten, zerspalten, zersplittern, zerschmettern, etc.

κέαρ, ἄνεμος, poet., ep. u. poet. *κῆρ*, *κῆρος*, τὸ (Wurz. *καρδ*, lat. *cor* [cord], got. *hairs*, ahd. *hërsa*), 1) das Herz, bes. als Sitz der Gefühle u. Leidenschaften (wie auch wir Herz für Seele, Gemüt brauchen), dah. für Mut, od. *παρὰ σὸν κ.* nach deinem Herzen od. Sinne; seltener des Verstandes, der Überlegung, auch als Sitz der Lebenskraft. Es hat bei Hom. seinen Sitz *ἐν τῇ στήθεσσι*, doch das Gemüt auch *ἐν θυμῷ* od. *φρεσὶν ἔσιν*. Bes. häufig steht es im Acc. der Beziehung: *κῆρ* im Herzen, doch findet sich auch (*καρδί*) *κῆρ*, (gar sehr) im H. — herzlichlich. *καρδίον πολλόν* (im Verschlusse) nur um so mehr im H., von ganzem Herzen. 2) als Umschreibung der Person, wie *βίη*: *Πολυμήνεος λείονος κῆρ* des Pylämenes rauhe Brust.

κέαται, κέατο, s. *κείμαι*.

Κέβης, ἥρος, ὁ, Schüler des Sokrates aus Theben, angeblich Verfasser einer Schrift *πρωτὰ*. *Κερχρηά*, ἡ, u. *Κερχρηαι*, αἱ, Hafen auf der Ostseite von Korinth, am Saronischen Busen, jetzt Kenkri. [kornes.]

κερχρηάτος, 3. sp. von der Größe eines Hirsekorns, *κερχρος*, ὁ (verw. mit lat. *cicer*), Hirsekorn, Plur. Hirse. Übertr. Eier in der Größe von Hirsekörnern (Herod. 2, 93). Dav. *κερχροβόλοι* sp. Hirseschützen.

κερχροματὰ, τὰ, poet. kleine Visierlöcher im *κεδάννυμι*, s. *κεδάννυμι*. [Schildrande.]

κεδνός, 3. (St. *καδ*), sup. *-άτος*, ep. u. poet. 1) sorgsam, treu, tüchtig. 2) lieb, traut. 3) trefflich, gut.

κεδρίη, ἡ (*κεδρός*), ion. Cedernhars.

κεδρίνιος, 3. ep. poet. u. sp. cedern, von Cedernholz.

κεδρός, ἡ, der Cedernbaum od. cypressenartige Lebensbaum mit wohlriechendem Holz, zum Räuchern gebraucht, wahrscheinl. *juniperus oxycedrus*. Poet. auch cederner Sarg, Cedernkiste.

κεδρωτός, 3. poet. aus Cedernholz gemacht.]

κειάμενος, *κειάντες*, falsch, s. *καίω*.

κεῖθεν, ep. u. ion. st. *ἐκεῖθεν*, auch von der Zeit: dann, s. *ἐκεῖθεν*.

κεῖθε, ep. u. ion. st. *ἐκεῖθε*, w. s.

κείμαι, 2. sing. *κεῖσαι*, 3. *κεῖται*, ion. *κείται*, 3. plur. *κεῖνται*, ep. *κείνται*, *κείνται*, Konj. *κείμαι*, 3. sing. *κείνται*, ep. *κῆται*, Opt. *κείην*, *οἶτο*; Impv. *κείσο*, *κείσθω*, Inf. *κείσθαι*, ion. *κείσθαι*, Impf. *έκειντο*, ep. *κείντο*, 3. plur. *έκειντο*, ep. *κείντο*, *κείτο* u. (*δ*) *κείατο*, 3. sing. der Iterativf. *κείντο*, Fut. *κείσονται*, dor. *κείσθαι* (St. *κει*, lat. *qui-esse*, civis, deutsch *Heim*), — eigtl. dem Sinne nach gebr. als Perf. pass. von *τίθημι* od. *τίθεσθαι* (Med.), νόμοι *κείνται*, gegebene, gültige Gesetze, *ὅπου μοι κείται* *mihi inditum est*; Grundbdtg: gelegentlich gelegen sein, liegen, a) liegen, daliegen, krank liegen; tot od. als Leiche, begraben daliegen, dah. *ὁ κείμενος* der Tote; ferner unterlegen sein, im Unglück liegen, verachtet od. vernachlässigt, bes. unbegraben liegen, müßig zu Hause (*οἶκος*) liegen od. sitzen; überh. sich befinden, in einem Zustande sein, *ἐν τοιαύτῳ πρόνται* in solchem Zustande hingestreckt, auch in

etwas gelten, *ἐν τινι* sich auf etwas verlassen, von einem abhängen, in jmdm ruhen; N. T. *ἐν τῷ κορηῷ* im Argen d. h. *penes diabolum*. — b) von Dingen u. Zuständen, bes. als Passiv zu *εἰσθῆμι*: liegen, niedergelegt, gelegen, aufgerichtet, aufgestellt sein, sich befinden, aufbewahrt, vorrätig; festgesetzt, abgeschlossen, bestimmt sein, darauf stehen; bestehen, drohen, gelten, vorhanden, gegeben, abgefaßt sein, sein, stattfinden, ruhig sein, schlummern; *κορηῷ κατεῖς* es ist eine allen gemeinsame Aufgabe, *ἐν μύσῳ κατεῖται τινι* als Siegespreis daliegen für jmdn, *ἀνταγορεύει* od. *προσφύπτει* es steht aufgeschrieben oder geschrieben, mit Appos. als etwas; *ἄλωνα* in ungeschwächter Frische bleiben, *ἐγγυράτω* so nahe als möglich folgen (*καταρὰ δότι* — *κατεῖς*). Konstr. mit *τινι*, *ἐν* od. *ἐπὶ τινι* in, auf, an etwas, *ἐν ἐνδομίᾳ* in Schimpf gebracht werden; auch auf einem beruhen, auf einen passen, jmdm zukommen; *ἐπὶ τινι* zu etwas; doch sagte man auch *ἐς τι*, insofern *κατεῖται* so viel als *καταρτάται* ist, z. B. *ἐς ἀντίκτυπον*, od. mit Acc. z. B. *κατάκλινον θύρας* eine unab- hängige Lage haben, ferner *τινι* für jmdn, u. mit dem Gen. *κατάκλινον* hinsichtlich der Fahrt, u. zwar *τινός* wohin, *ἐπὶ τινος* von einem ge- geben, wohin gebracht sein, *ἐκ τινος* von wo- her, *ἀπὸ τινος* von etwas ab, *κατὰ τινι* bei jmdm, *κατὰ τι* bei etwas, ähnl. *ἐγγὺς τινος* oder *ἀπὸ τινι*, auch *πρὸς τινι* bei etwas, aber auch zu einer Sache kommen, zu ihr gehören, *κατὰ τι*, teils wie *καταρτίσθαι τινος* gegenüber von etwas, doch ob *κατὰ σελήνης* auch: nicht in einer Linie. Dav.

κειμήλιον, τὸ, 1) das was liegt, dah. κειμήλια
τὰ πρόβατα τὰ das liegende Gut und das
gehende, 2) das was hingelegt und aufbe-
wahrt wird, Kostbarkeit, Kleinod.
καίρος, 3., κείρη und καίρος, ion. u. ep. st.
θείρος, κείρη, θείρος, bei Isocr. Plat. Dem.
nach Vokalen *καίρος. καίρος, 3., a. καρός.

Keloi, s. *Kéas*.
κεῖται, ai, ep. Bettgurt, den Boden der Bettstelle damit zu überspannen. (N. T. auch Tücher, in welche der Tote gewickelt wurde.)
κεῖται, Fut. *κεῖται*, ep. *κεῖται*, Inf. ion. *κεῖται*, Aor. 1. *ἐκεῖται*, ep. *ἐκεῖται*, Perf. pass. *ἐκεῖται*, Inf. *ἐκεῖται*, Aor. *ἐκεῖται* (St. *κεῖται*, dav. *κεῖται*). *κεῖται*, ahd. *scoran* d. i. scheren), 1) Akt. 1) abzehren, ab schneiden, abmähen, abhauen, fällen, ausroden, *τι* od. *τινός*, u. zwar *τινός* jmdm od. durch etwas, *ἐπὶ τι* um jmdm (zur Trauer), auch *ἐπὶ τίνος* zur Trauer, *ἐν γού* bis auf die Haut. Im Pass. *κεῖται* *τοῦ* *ἡναι* mir wird die Leber ausgehackt, näml. vom Geier. 2) abzehren, abfressen, abweiden (von Tieren). 3) übertr. aufzehren, verpressen, verheeren, verwüsten, ausplündern, niedermetzen, *κεῖται* *τοῦ* *ἡναι* hörnerreiche Schar niedermähen. — II) Med. sich das Haar (*τῆς κεφαλῆς* und ähnl.) abzehren, und zwar *ἐπὶ τίνος* aus Trauer um jmdm. Beim Tode beliebter Feldherren trauerte so das ganze Heer, und den Pferden und Maultieren wurden die Mähnen oder Haare gleichfalls abgeschnitten, wogegen in Rom das Verschneiden der Haare

bei Angeklagten oder sonst Bedrängten als Zeichen galt, daß sie nun über die Gefahr hinaus zu sein glaubten, weil man während der Bedrängnis ungeordnetes Haupthaar trug. *Κυριαδαί*, Demos der hippothoont. Phyle, Ew. *Κυριαδής*.

xelç st. *xal elç*. *xelœ*, ep. ion. u. poet. s. *xelœ*.

1. *xelaw* u. *xéaw*, Desiderat. von *xelmai*, eigtl. ep. Futurform vom Stamm *xes* (s. *xelmai*), sich legen wollen, schlafen, ruhen wollen, *xelaw* ich will liegen — laß mich ruhen; oft im Part. *βη xelaw* er ging um sich schlafen zu legen.

II. *καίω* (*ocio, descisco, καίω, καίος*), *ep. Part.*
καίων, spalten.

anaddisēdai u. *lēdai* bess. *innanaddisēdai* (zw. La.), lak. Perf. von *anaddisē*, durch eine besondere Art Abstimmung von den Syssitien ausgeschlossen sein.

κεκαθήσομαι, κεκαθήσω, κεκάθοντο, κεκα-
θών, β. κήσω. κεκάμω, β. κάμνω.

πέκασμαι, α. καίνονται.

κακαφῆως, ep. Part. pf. act. (St. κακ, vgl. κακῶ u. κακός), nur mit θυμός eigtl. ausatmend.

κεκλέσται und κεκλήατο st. κέκληνται.

ἐκδόληντο, β. καλέω.

κέκλετο, κεκλόμενος, σ. κέλομαι.

πέπληγα, β. κλάζω.

κέκλυθι, κέκλυτε, α. κλέω.

κέχημα, κεχημός, β. κάμνω.

πέποινα, Perf. γ. κάλω, α. κτείνω.

κεκοπώς, 8. κόπτω

κεκορημαι u. κεκορηότε, α. κορέννυμι.

κεκραάανται, κεκραάάντο, β. κραίνω.

καραυγός, ὁ (κράζω), poet. Geschrei.

Κέρκωψ, ορος, ὁ, halb Mann, halb Drache, Erbauer der Burg *Κερκονία* u. erster König von Attika. Von ihm hießen die Athener οἱ *Κερκονίδαι*, Attika *Κερκονίς αἰα.* Adj. *Κερκενικός*. 8.

Κερυνάδαια, ἡ, kleine Insel an der Ostküste von Argolis bei Epidauros, j. Ankristi (Seezug der Athener 458 v. Chr.).

νεκροβόλος, δ , 1) Netzhaube, hinter u. unter der *σνάχιον*. 2) sp. der zweite Magen der wiederkäuenden Tiere, die Haube, so genannt wegen seiner netzartigen Falten.

πεπύθουσι, β. κρόθω.

κελαδευρός, 3. ep. (*κέλαδος*), und *κελάδων*, οντος, ό, ep. lärmend, tosend, Beiw. der Artemis als Jagdgöttin, vom Jagdlärm. Subst. ή *κελαδευή* die lärmende Jägerin, verst. Artemis.

κλαδένω (κλάδος, 1) intr. ep. u. poet. rau-
schen, lärmern, schreien. 2) trans. poet. *μολ-
παῖς τινα* einen besingen, singend beklagen.
(Poet. auch: ertönen lassen.)

κλάδευμα, τὸ, poet. das Brausen (des Windes).
κλάδος, ὁ, ep. u. poet. Geräusch, Lärm, Ge-
töse, Getümmel od. Getöse, Klang, im bes. das
Geklingel der mit Klapperblechen od. Klink-
eln versehenen *ἀμφύλα* Sonh. El. 787.

Kéladoc. Nebenfl. des Alpheios in Arkadien.

Καλιάδων, kl. Fluß in Arkadien oder Elis.

καλάδων, η, καλαδίς η
καλάδων, η, καλαδαιός.

Κελαιναί, αἱ, Hauptstadt Großphrygiens am Marsyas und in der Nähe des Mäander, mit Park (παράδεισος), durch Antiochos I. seiner Mutter zu Ehren Ἀπάμεια genannt, unter den röm. Kaisern bedeutende Handelsstadt. Jetzt Ruinen bei Dinär.

κελαινο-νεφής, 2. (st. *κελαιο-νεφής*, νέφος), ep. schwarzwolkig, 1) gewölkumdarkel, häufig Beiw. des Zeus als Gottes des Regens und der Gewitter. Auch als Name. 2) dunkel, schwarz, vom Blute.

κελαινό-βρωτος, 2. poet. schwarz u. angefressen. **κελαινόμαι**, poet. Pass., eigtl. sich schwärzen, übertr. betrübt werden.

κελαινός, 2. (St. *καί*, lat. *aqual-idus*), ep. u. poet. — μέλας, schwarz, dunkel, übertr. unheilvoll, die Nacht des Todes bereitend, von Waffen, und βλέφαρα vom Todesdunkel umzogen.

κελαινό-φρων, 2. poet. von schwarzer Seele, tückisch. [Haut.]

κελαινό-χρως, ον, poet. von schwarzer, dunkler **κελαινο-ώπας**, dor. st. -νης, ον, δ (δψ), poet. schwarz, übertr. boshaft.

κελαρόβω (vgl. *κίλαδος*), ep. u. sp. plätschern, hinrauschen, rieseln, strömen. (Dor. *κελα-κελίς*, ή, buk. (dor.) Trinkbecher. [γεῖθω.]) **κελόντες**, οἱ, buk. die langen Ständer des Webstuhls, sonst *ιστόποδες*.

κελεθο-ποιός, 2. poet. Weg bahnend.

κέλευθος, ή, ep. u. poet., Plur. αἱ *κέλευθοι*, ep. gew. τὰ *κέλευθα* (St. *κελ*, lat. *calli-s*), 1) Weg, Pfad, Bahn, Gang, πολλὰ *κέλευθος* ἐρατοῖς der weite Raum ist hinderlich, ὄργα und *ἰχθυόεντα* κ. die nassen u. fischreichen Pfade, κ. ἀνέμων die Strichbahnen der Winde, ἰγνός *τυκτός τε καὶ ἡρατός εἰς κέλευθοι* d. h. es wird nach kaum eingetretener Dunkelheit schon wieder hell (wie es scheint, eine dunkle Kunde von den nördischen kurzen Nächten). 2) Gang, Weg, den man macht, das Gehen, die Reise, der Feldzug, *στροφάδες* κ. ἔκκευτο die Ringelbahn des Bären (als Gestirns), χά-ξεσθαι *κέλευθον* von seinem Platze weichen, den Feinden Raum zum Vorrücken geben. Übertr. *θεῶν ἀπόικε κέλευθον* verzichte auf die Bahn, auf welcher die Götter wandeln, d. h. auf die Ehre und Seligkeit einer Göttin. Auch Lebenspfad.

κέλευμα, **κέλευσμα**, τὸ, **κελευσμός**, δ, poet. und **κελευσμοσύνη**, ή, ion. (*κελεύω*) Befehl, Gebot, Geheiß, Ruf, im bes. Takt, wonach gerudert wird, *ἐκ κελ* infolge des Zurufs, auf das Gebot, Geheiß u. zwar *ενός* jmds, oder *ἐκ δεσπότος* des Herrn, im bes. von Schiffen, nach dem Takte od. der vom *κελευστής* angegebenen Weise, aber *ἀπὸ ἑνὸς κελύσματος* auf ein Kommando. (Auch: Geschrei, Tumult.)

κελευστής, οὐ, δ (*κελεύω*), der Befehlende, insbes. Rudermeister, welcher den Ruder- knechten durch Zurufen das Zeichen zum Anfang od. Ende des Ruderns, und zugleich den Takt dazu giebt. Auf den Trieren begleitete und unterstützte den Takt zugleich ein besonderer *τριηραγής* durch die Flöte. Diese *κελευσταί* hatten aber auch ein gewisses Auf-

sichtsrecht über die Ruderer und ihre Beköstigung zu besorgen; *ἔκκευ κελωντῶν* ohne den Zuruf des Rudermeisters.

κελευστής, ή, die Kunst zu befehlen.

κελευτῖα, ep. Part. praes. *κελευτῶν* st. *κελευτῶν*, Frequent. von *κελεύω*, wiederholt od. bald hier bald dort befehlen oder antreiben, oft ermahnen.

κελεύω, Perf. *κεκέλευνα*, Pass. *κεκέλευμαι*, Aor. *ἐκελεύσθην*, *κελευτός* (*κίλοι*), 1) antreiben, zurufen, rufen, anrufen, heißen, auffordern, Auftrag geben, zureden, raten, beantragen, verlangen, sumuten, wünschen, gestatten, teils abs. *κελευόμενοι* u. *κελευσθέντες* auf Befehl, τὸ *κελευόμενον κοισί* als Unterthan gehorchen, τὰ *κελευόμενα* das Befohlene, die Weisung, teils a) ep. *ἐλ* (*κίλλω*), *τινί* jmdm, *τινὰ* (wobei der Inf. gew. aus dem Zusammenhang zu ergänzen), *τινί* τι, *τινὰ* τι (τί με ταῦτα *κελεύεις*), *τινί* mit Inf. u. *τινὰ* mit Inf. b) nach homerisch *τινὰ* mit Inf., der häufig aus dem Zusammenhang zu ergänzen ist, ganz der Konstr. von heißen entsprechend, dem es auch dadurch gleicht, daß es auch gegen Gleich- und Höhergestellte gebraucht wird. 2) im bes. Rudermeister sein, als *κελευστής* (w. s.) die Ruderknechte kommandieren, dah. im Pass. τὰ *κελευόμενα* die Kommandos des Rudermeisters.

κέλης, ητος, δ, u. Demin. dazu *κελήτιον*, τὸ (Wurz. *κελ*, lat. *cel-er*, *Celeres*, viell. verw. mit *κίλλω*), 1) (*κίλης*) mit u. ohne *ἑκκος* Renner, Reitpferd, insbes. Kunstreiterpferd, Rennpferd zum Wettrennen. 2) (*κίλης*, δ, und *κελήτιον*, τὸ), ein Schnellsegler, Jacht, Boot, ein leichtes Fahrzeug mit einer einzigen Ruderbank.

κελητίς, ep. auf Rennpferden (*ἑκκοισι*) reiten, u. zwar als Kunstreiter, der von einem Pferde aufs andere springt.

Κελναία, ή, Beiname der Artemis; Ursprung und Bedeutung des Namens ist unbekannt.

(*κίλλω*), nur im Fut. *κίλω* u. Aor. 1. *ἐκίλω* (verw. mit *cellere* stoßen), ep. u. poet. 1) antreiben, bewegen, *εἴα* das Schiff ans Land treiben, landen, abs. od. mit *ἐν* *τινί*, *ἐκί*, *πρός* τι an etwas. 2) intr. anfahren, anlanden.

κίλομαι, *κίλει* u., ep. u. poet. Ip. *ἐκίλω*, Fut. *κελήσομαι*, Aor. (*ἐκεκλόμην*, *κίλετο*, Part. *κεκλόμενος*, a) rufen, *τινὰ*; zurufen, ermuntern jmdn, *τινί*. b) zwingen, von einer physischen Ursache. c) — *κελεύω*, heißen, jmdn, *τινί* und *τινὰ* mit gesetztem od. zu ergänzendem Inf.; daher auch eine Mischung beider Konstr. Od. 17, 555.

Κέλται u. **Κελτοί**, οἱ, ein großer Volkstamm, welchem Herod. nur außerhalb der Säulen des Herakles in den äußersten Westen Europas setzt, welcher aber zu Alexanders Zeit Frankreich von der England gegenüber liegenden Küste an, ferner die Schweiz, Süddeutschland, Kroatien u. einen Teil von Ungarn bewohnte, dah. οἱ *ἐπὶ τῷ Ἰσθμῷ κόλπω* die Bewohner von Dalmatien und Kroatien. Spätere Stämme *Γαλάται*. Adj. **Κελτικός**, 3. keltisch, *ἰσθη* die Völker am linken Donauufer. Subst. **Κελτικῇ**, ή, auch für Gallien dies- u. jenseits der Alpen, wie es Cäsar zum größten Teil unter-

warf. Sonst umfaßte es zu Cäsars Zeit das Land zwischen Garonne, Seine, dem Ocean, Rhein, den Alpen u. dem Mittelmeere. *Κελτίοι* auf keltisch. *Κελτοεύδαι*, keltische Skythen.

Κελτίβηρες, *ων*, *οι*, das kriegerischste Volk in Spanien, eingewanderte Kelten vermischt mit den eingeborenen Ibernern. Sie wohnten in der Provinz Hispania citerior.

κίλιος, *ωρος*, *ὁ*, poet. Sohn.

κεμάς, *ἄδος*, *ῆ*, ep. Hirschkalb, Spielfer, *κέρ*, s. *κί*. [ein zweijähriger Hirsch.

κεν-αγγής, 2. (*κενός*, *ἄγγος*), poet. die Gefäße leerend, d. h. Hunger verursachend.

κενανόρια, *ῆ*, poet. Männer- Menschenmangel.

κεν-ανδρός, 2. poet. männerlos, unmächtig.

κενέλογος, *ῆ*, poet. Windbeutelei.

κεν-αυχής, 2. ep. mit leeren Dingen prahlend, eitelprahlend.

κενεμπατέω (wie v. *κεν-εμπατής*), sp. fehltreten, auch bildlich.

κενός, s. *κενός*. Dav.

κενών, *ἄνος*, *ῆ*, ep. 1) leerer Raum, 2) der hohle Unterleib, die Weichen, d. i. die Seiten des Unterleibes zwischen Hüften u. Rippen.

κενοδοξία, *ῆ*, sp. eitle Einbildung.

κενός-δοξος, 2. N. T. voll eitler Ruhmsucht.

κενός, 3. ion. ep. (poet.) auch *κενός*, u. ep. gew. *κενός*, 3. 1) leer, ledig, *τινός* bar, entblößt von etwas od. jmdm, ohne jmdn. Im bes. nicht beladen, unbemannt, unbewacht, ausgestorben, menschenleer od. verlassen, u.

λαϊνός *ἐκτόμος* prolept. der (ihrer Jungen) beraubten Löwin. N. T. leer, ohne Mitgift, ohne Glaubensfrucht; *ἐς* *κενόν* umsonst. Subst.

τὸ κενόν der leere Raum, auch eine Lücke, leere Stelle, Öffnung mit folg. Inf. *καθεύδειν*

um einen hinabzulassen, Eur. Iph. T. 113 von den nicht immer ausgefüllten Metopen der Dreischlitze, im mittelsten Gliede des Gebälks der dorischen Säulenordnung. 2) eitel, nichtig, grundlos, erfolglos, vergeblich, unnützlich, *κενόν*

od. *κενῆς* *ῥητοί* *ῥησθαι*, *νοεῖν* leer d. i. unverrichteter Sache zurückkehren, *λύγῃ* ein leeres Würgen, erfolglose Anstrengungen zum Erbrechen. Adv. *κενά*, *ἐν κενοῖς*, *διὰ κενης*

vergeblich, umsonst — *κενός*.

κενο-τάφιον, *τὸ*, sp. leerer Grabhügel, Ehrengrab ohne Leichnam, bei den Griechen als Pflicht der Pietät gegen solche Tote betrachtet, die im Meere od. Kriege umgekommen waren, ohne daß man ihrer Leichname hatte habhaft werden können.

κενότης, *ῆ*, die Leere.

κενοφροσύνη, *ῆ*, sp. leerer Wahn.

κενό-φρων, 2. poet. mit eitlem Sinne.

κενοφανία, *ῆ*, N. T. leere Rede, Geschwätz.

κενόω (*κενός*), Fut. ion. *κενέσω*, 1) Akt. entleeren, leer machen, veröden, aussterben machen; verlassen, *εἰ* (*τινός*) od. *τινά* *τινός*

etwas von einer Sache entblößen, einer Sache berauben, jmdn von etwas entledigen. N. T. vereiteln, entlarven. 2) Pass. leer werden, öde werden, aussterben, *τὸ κενούμενον* eine unterhöhlte Stelle (des Erdbodens).

κενῶναι, s. *κενῶναι*.

κεντρώω, *ὁ*, sp. ein edles, thessal. Pferd.

κενταυρο-κλήθης, 2. poet. voll von Kentauren.

Von *Κένταυροι*, *οἱ*, urspr. Wald-, Berg- u. Stromdämonen, wie Cheiron u. Nessos, der geradezu *ὁ* (*θηρ*) *Κέντ.* heisst; bei Hom. ein wilder thessal. Volksstamm zw. Pelion u. Ossa, der von den Lapithen überwunden wird. Diese Kämpfe Il. 1, 263 ff. Od. 21, 294 gaben der Sage, Dichtung und Kunst reichen Stoff; die Rolfatur (*διφύει*) wurde nun erst ausgedacht; als Stammvater ein S. des Ixion und der Wolke ersonnen; auch Fem. *Κενταυρίς*, *ἰδος*; Adj. *Κενταυρεῖος* u. *-ικός* 3. roh, bäuerlich.

κεντέω mit ep. Inf. aor. *κένσαι*, wie von *κέναι* (*κένειν* st. *καὶ* *κένειν*), dor. Aor. *κένταος*, Adj. *κεντός*, ion. *κεντός* (versch. Lesart), 1) stacheln, stechen, um anzutreiben, spornen, anspornen, *εἰ* und *τινά*. 2) im bes. vom Nahkampfe, stechen, durchbohren, überh. schlagen, stoßen, sei es um zu verwunden, sei es um zu martern od. zu mißhandeln, *τινά*, *ὅν* *δόλιφ* Hand in Hand mit Hinterlist.

Κεντόρικα, *τὰ*, Stadt der Sikeler, 5 M. westl. vom Aetna, jetzt Centorbi. Die Einw. *Κεντόρικες*, *οἱ*.

κεντο-ηνεκής, 2. (*ἐνεκός*) ep. mit dem Stachel angespornt.

κεντοῦμαι, Pass. angespornt werden, *ὅπῃ* *τινός* von etwas.

Κεντρίτης [*ι*], *ον*, *ὁ*, der östliche, aus den Alpen Kurdistans kommende Tigrisarm, jetzt Bohtân-Tschai.

κεντο-δάλητις, *ῆ*, poet. durch den Stachel verletzend.

κέντρον, *τὸ* (*κεντέω*), der Stachel, u. zwar 1) der Stachelstab, womit die Tiere angetrieben wurden, mit 2 Stacheln vorn (*μόσφ*); insbes. auch Pferdestachel, Geißel, eine aus Riemen geflochtene Gerte mit (einem oder zwei) Stacheln am Ende. Dah. sprichw. *πρὸς κέντρα* *λακίζειν* gegen den Stachel löken — ausschlagen, auch bildlich. 2) Stachelknute, ein Züchtigungs- od. Marterwerkzeug, Herod. 3, 130. 3) Stachel der Biene. Daher bildl. *καθάπερ κέντρον ἐς τινά* *ἐπα* *πληγὴ* *τὸν* *θυμὸν* *ἀφελναι* d. h. wie die Biene mit dem Stiche den Stachel, so mit einem Streiche gegen jmdn den Zorn aufgeben. 4) Sporn der Hähne, *κέντρα* *φθεῖναι* Sporen bekommen, vom jungen Hähne. 5) übertr. a) die Spangen, womit Oedipus sich die Augen ausstach, Soph. OT. 1313. b) Plur. Soph. Tr. 840 (v. La.) vom Gifte des Nessos, welches tödlich tödend (*θνήσκοντα κέντρα*) den Herakles peinigen sollte, *ἐκτίσαντα*, weil es erst durch die Berührung mit dem Feuer wirksam ward, u. *δολιμύνη*, weil Deianeira listig von Nessos beschwätzt war, also: das zischende aufgeschwatzte tödlich mordende Gift. c) Antrieb, Sporn, *θυμὸς* eines hitzigen Temperaments, doch auch *ἐμὸς* Verlangen nach mir. 6) Ort, wo man den Zirkel einsetzt, Mittelpunkt.

κεντρῶν, 1) mit Stacheln versehen. 2) (bei Her. 3, 16 v. La.) mit Stacheln stechen oder schlagen.

κεντροίων, δ, N. T. das lat. *centurio*.

κέντωρ, ορος, δ (κεντρίω), ep. Spornier, *ἱκνωρ* der Rosse, ehrendes Beiw. der Kadmeer und *κένωρα*, τό, sp. der Zwischenraum. [Troer.

κένωσις, ἡ, die Ausleerung.

κεόνται, s. κείμαι.

Κεός, ἡ, — *Κυνόσουρα*, die Landzunge von Salamis nach Psytaleia.

κεραία, ἡ, (κέρας), eigentl. hornähnlich, dah. a) die Rahe, Segelstange. b) Sturmstange, ein an Ketten quer aufgehängter Balken, um damit feindliche Maschinen oder Werke zu zertrümmern. c) überh. Balken, Pfahl, Stange, Gabel. d) Sp. Accent- oder Schriftzeichen, überh. ein Strichlein, Pünktchen, Buchstabe.

κερατίζω, Inf. ep. κερατίζω (St. κε in κείω), ep. ion. poet. u. sp. von Grund aus zerstören, verwüsten, ausplündern, morden, plündern, und von lebendigen Wesen: zerreißen, töten, hinwegreißen (*ἐκ τινος* aus etwas), und zwar *τι* u. *τινά*. Im bes. *φάλαγγα*, durchbrechen, von Schiffen in den Grund bohren.

κεραία, s. κεράννυμι.

κεραμεία, ἡ (κεραμεύω), Töpferei, Töpferkunst, Sprichw. *ἐν κίβητι τὴν κεραμείαν μαθήσασθαι* am (irdenen) Fasse die Töpferei erlernen, d. h. ohne die Anfangskenntnisse sich gleich ans Schwerste machen, dah. *ἐν κίβητι ἡ κ.* (*γίγνεται*) die Sache wird verkehrt angefangen.

Κεραμεύς, οὗ, δ, 1) (der Töpfermarkt) ein großer Platz in Athen, von dem ein Teil in der Stadt, ein anderer außerhalb der Stadtmauern lag. Jener befand sich im nordwestlichen Teile der Stadt und war mit Tempeln, Säulenhallen und schönen Statuen verziert. Aus diesem innern führte das Dipylon oder thriasische Thor nach dem Äußern, der schönsten Vorstadt Athens, von wo der Thuc. 6, 57 erwähnte Festzug ausging. Es war unter andern hier seit 491 der öffentliche Begräbnisplatz für die im Kampfe gefallenen Krieger. 2) δ K. auch *Κεράμιος* oder *Κεραμικός* und *Κεραμαῖος κόλπος*, Meerbusen im S. von Halikarnass, jetzt Golfo di Stancio.

κεραμεύς, ἄ, οὗ, auch κεράμιος, 3. u. κεραμικός, 3., ion. κεράμιος, 3. (κέραμος) irden, thöneren, κλίνθαι κ. Backsteine, Ziegel.

κεραμεύς, ἑως, ion. ἦος, δ (κέραμος), der Töpfer. (Dav. κεραμεύω, Töpfer sein, pass. vom Töpfer gearbeitet werden.)

κεράμιον, τό, sp. Krug.

κεραμῖς, ἰδος, ἡ, Dachziegel.

κέραμος, δ, u. Demin. dav. κεράμιον, τό (St. κε, v. κεράννυμι), 1) eigentl. der Töpferthön, die Töpfelerde, dann alles aus Thon Gebrannte, Geschirr, Topf, Gefäß, Krug, κέραμος auch kollekt. wie unser „irden Geschirr“; Dachziegel, Ziegeldach, sp. N. T. Dach. *διὰ τὰς κεράμους* über das Dach (von der Straße aus über die Söllertreppe, entgg. Hausthüre) u. κεράμιον insbes. ein thönernes Gefäß, Weinkanne (= κερατήρ), ca. 40 Liter. 2) ep. unterirdischer Kerker, Gefängnis, wie es bei den Kypriern hieß, von der Gestalt, dah. *χαλκὸν ἐν κ.*

Κεραμῶν ὄρος, ἡ, Stadt an der Grenze Mysiens, zwischen Sardes u. Synnada, j. entw.

Utschak (Traianopolis) oder nahe dem h. Katalieh.

κεράννυμι mit ep. Nebenf. κεράω u. κεραίω, Aor. 1. act. *ἐκέραια*, ep. *σε*, pass. att. *ἐκράθη* u. *κερασθείς*, *θέρται*, Med. praes. coni. *κέρωνται* wie von *κέραιαι* (viell. richtiger *κεράνται* zu lesen), Imper. *κεράσθε* ep. st. *κεράσθε*, Impf. *κεράντω* ep. st. *ἐκέραντω*, Perf. pass. *κέρωνται*, ep. 3. pl. *κεράσονται*, Plqpf. *-άσωντο*, die ep. ion. Nebenf. *κινράω* u. *κίρηνμι*, 3. sing. *κίρως*, 3. *κινῶ*, Impf. *ἐκίρνω* und *κίρνω* (*κίρναμι* auch sp.), (St. κε, vgl. zu κέραιος) 1) Akt. u. Pass. mischen, vermischen, im Pass. *κέρως ἄλληλα* untereinander gemischt, *τινὶ* mit etwas gemengt, mit etwas vereint sein, *μεταξὺ τινος τε καὶ τινος* ein Gemisch von dem und dem sein, *καλῶς κεράμενον κέρως τι* im richtigen Verhältnis stehend zu etwas. Im bes. a) von der Mischung des feurigen Weins mit Wasser zum Tischtrunk, *κητήρα οἶνου*, einen Mischkrug mit Wein, dah. prägnant: *κέραιος κέρταρ* d. h. gots gemischten ein. b) vom Badewasser, *ἐκ τρίκωδος θυνήρας* aus dem Wasserkessel eine behagliche Mischung bereiten, c) von der Legierung u. Lösung des Goldes, *ἐκί -* drangegossen. 3) Med. für sich mischen, *οἶνον* mit und ohne *ἐν κερήρῳ*, dann auch *κητήρα* mit u. ohne *οἶνον* einen Mischkrug mit Wein mischen, d. i. füllen. — Es steht überh. von einer beabsichtigten, kunstmäßigen Mischung mit dem Nebenbegriff der Verbesserung (*temperatio*), wogegen *μύσσειν*, *μυγνύσαι* eine zufällige, natürliche Vermengung bezeichnet. (Über *κεράνναι* u. *-ντο* s. κεραίνω.)

κεράτο-δός, 2. ep. (κέρας, ξίω), hornglättend, hornarbeitend.

κεράτος, 3. ep. (κέρας) gehörnt, Hörner tragend. κέρας, Gen. κέρατος, ep. κέραος, ion. κέρας, att. κέρας, Dat. κέρατι, gew. κέρε, bei Hom. auch κέρα, ion. κέρε, Plur. Nom. κέρατα, ep. κέρα, ion. κέρα, Gen. κέρατων, ep. κέραων, ion. κέραων, Dat. κέρασι, ep. κέρασσι (in den dreisilbigen Cass. bei Hom. *ᾶ*, bei Tragg. *ᾱ*), (lat. *corn-u*, got. *hauru* Horn), 1) Horn, Ge- weih, auch als Sinnbild der Starrheit und Härte; hebr. und N. T. der Stärke und des Schutzes. 2) Horn, als Stoff zu Kunstarbeiten, dah. alles, was aus Horn gearbeitet ist, a) die Hornwaffe, der Bogen, und im Plur. die Enden der Bogenflügel, b) am Altar, hebr. *garnōth* N. T. die erhöhten Ecken. — c) eine Art Frisur: Zopf, Flechte; du Flechtenprunkender *κέραι ἄντα*. d) das Hornröhrchen, durch welches die Angelschnur lief, wie jetzt durch eine Federspule, damit der Fisch die Angelschnur nicht abbeisse, oben wohl auch mit Blei angefüllt, um desto schneller in die Tiefe hinabzufahren. 3) von der Ähnlichkeit der Gestalt oder weil es urspr. aus Horn gemacht war, a) Blashorn, vorzugsweise bei den Tyrrhenern im Gebrauch und mit dumpfen, anschwellenden, sanften und hohlen Tönen, dah. teils unserm Horne ähnlich, teils von der phrygischen Flöte gebraucht, *κέραι αόλίστ* auf dem Horne blasen, b) das Trinkhorn vorzügl. bei den Thakiern üblich, später auch

von Metall; κ. εἶναι wie wir sagen: ein Becher Wein. 4) bloß von der Ähnlichkeit a) der Flußarm, Thuc. 1, 110. b) Berghorn, mit τὸς ὄρεος. c) der Flügel eines Heeres, ἐπὶ τὸ κ. ἐκτάσσειν auf dem Flügel aufstellen, ἔξω τὸς κέρας über ihren Flügel hinaus, mit Umflügelung, κατὰ κέρας od. τῷ κ. προσβάλλειν, ἐκκλίνειν, προεἶναι, ἐκτείνειν, γίνεσθαι in den Flügel eindringen, von der Seite den Angriff eröffnen, in die Flanken fallen, in der Flanke angreifen, auch πρὸς κέρας μάχεσθαι od. προσάγειν d. h. gegen den Flügel, ähnl. πρὸς, ἐπὶ κέρας od. κατὰ κέρας στρατεύεσθαι. Allgem. κέρας die Stellung eines Heeres, in welcher die Front des ganzen Heeres nach einem der beiden Flügel zu gerichtet ist, dah. ἐπὶ κέρας, ἐπὶ κέρας, κατὰ κέρας, in Kolonne, in langem Zuge, in einer langen Linie einzeln hintereinander marschieren, verhältnismäßig wenige neben- und viele hintereinander (Gegens. ἐπὶ φάλαγγος in Linie); bei Schiffen: die Auffahrt zur Front, wo die einzeln hintereinander aneselnden Schiffe zuletzt Bord an Bord in Frontlinie sich ordneten; auch mit κατὰ πλῆθος in einer je ein Schiff starken Linie. d) κέρας eine gewisse Art von Trugschlüssen, wie der: was du nicht verloren hast, das hast du noch. Du hast keine Hörner verloren. Also hast du Hörner. Dah. κέρατα φέροντες ἑλπίσιν einander Hörner drehen, d. i. verfangliche Fragen, Schlitze vorlegen.

κερασις, s. κεράννυμι.

Κερασός, ὄρεος, ἡ, Stadt in der kleinasiatischen Landschaft Pontos, durch eine Kolonie aus Sinöpe bevölkert. Sie lag an der Mündung eines Thals, das noch jetzt den Namen Kerasun-Dere führt, u. hatte ihren Namen von den hier in größter Üppigkeit wild wachsenden Kirschen (armen. Keras, neupers. u. türk. Kires), welche Lucullus von hier nach Italien verpflanzte. Einw. οἱ Κερασούντιοι. Weiter westlich lag die Stadt Κερασονδα oder Κερασόν, das spätere Pharnakia.

κεράσις, ον, δ, poet. (κέρας) gehört; als Fem. κεράσις poet.

κερας-φόρος, 2. (κέρας) gehört.

κεράτινος, 3. (κέρας), hörnern, von Horn gemacht.

κεράτιον, τὸ, N. T. das Johannisbrot.

κεραυνός, 3. u. 2. (κεραυνός), vom Donnerstrahl getroffen, μάτηρ d. h. Semele. τὰ Κεραυνία ὄρη, ein hohes der epirotischen Küste entlang laufendes Gebirge, jetzt Kimara.

κεραυνο-βόλος, 2. (βόλλω), poet. den Donnerkeil schleudernd, δ κ. der Donnerer. Von κεραυνός, δ, der Donnerkeil, Wetterstrahl, Blitz, insofern er einschlägt (κατασκήπτει, φέρεται εἰς τι) und zündet, die gewöhnliche Waffe des Zeus. Sie rastet (ἐφορᾷ ἐν ἡλίῳ), wenn Frevlerungestraft freveln. Übertr. von großer Redegewalt, δεινὸν κεραυνὸν ἐν γλώσσῃ φέρεω. Auch Beiname des Ptolemäos, S. des Ptol. Lagi u. der Eurydike; er schlug den Selenkos 380, fiel gegen die Gallier als König von Makedonien.

κεραυνο-φάης, 2. poet. wie der Blitz leuchtend.

κεραυνο-φόρος, 2. (φέρω), sp. den Donnerkeil führend.

κεραυνός (κεραυνός), mit dem Wetterstrahl treffen oder erschlagen, τινά und τί.

κεράων, s. κεράννυμι.

Κέρβερος, δ, der vielköpfige Hund, Sohn des Typhaon u. der Echidna, Wächter der Unterwelt.

κερδαίνω, Fut. -δανθ, ion. -δανίω u. δήσομαι, Aor. ἐκέρδαν u. ion. ἐκέρδησα (κέρδος), gewinnen, Gewinn oder Vorteil haben, oder ziehen, schwachern, teils abs. τὸ κ. der Gewinn, od. τί etwas, τὸ κέρδος seinem Vorteile nachgehen, χορηγὰ ἔπη gute Worte gewinnen, d. h. nach Gebüß empfangen, εὖν κατ' ἡμῶν ἐκείνων an unserm Lobe gewinnen, u. zwar ἐκ, ἀπὸ, πρὸς, κατὰ τινος aus od. von etwas, von jmdm, doch auch τινί durch, mit etwas, s. B. Μεγάροισι κερσεσθεὶς dadurch, daß M. erhalten wird, od. mit Part., wenn wir u. s. w. (N. T. auch τινά jmdn gewinnen, versöhnen, sich geneigt machen; u. τί, sich etwas ersparen, d. h. es vermeiden.)

κερδαλέος, 3, Adv. -λέως (κέρδος), a) Gewinn bringend, dah. gewinnreich, erspriesslich, dem Vorteil gemäß, vorteilhaft, nützlich, abs. u. ἐς τι zu etwas. Subst. τὸ κερδαλέον der Vorteil. b) Gewinn suchend, dah. von Menschen: gewinnstüchtig, verschlagen, schlaun, klug, verständig, von Sachen: listig, klug.

κερδαλέο-φρων, 2. (φρῆν), ep., schlaun Sinn, verschlagen, schlaun, gewinnstüchtig, eigen-nützig.

κέρδιον, ep. Neutr., Komp. zu κέρδος, gewinnreicher, vorteilhafter, heilsamer. Superl. κέρδιωτος, 3. ep. u. poet. a) der listigste, verschlagenste, klügste. b) τὸ κέρδιον das Vorteilhafteste, Beste. Von

κέρδος, εὖς, τὸ (νῦν κερδία, vgl. cordatus, eigtl. Klugheit, s. κερδοσύνη), Gen. plur. att. κερδίων, bei Xen. κερδαίων, 1) (oft im Plur.) a) Gewinn, Vorteil, bes. Handelsvorteil, Nutzen, κέρδος χάριν od. ἔνεκα, τῷ κέρδει u. ἐπὶ κέρδειν um Gewinnes willen, διὰ ἰδίᾳ κέρδη persönliche Vorteile halber, μηδενὸς κέρδους προέσθαι τί für keinen Gewinn preisgeben, ἐς κέρδος δρᾶν es in guter Absicht thun, κέρδος λέγειν, κέρδη παραινεῖν Gewinn anraten, Vorteilhaftes mahnen, κέρδος μετατίθεσθαι τί τινι einem etwas zu gute rechnen, gut schreiben, u. ἐμπολεῖν τινι einem Gewinn bringen, mit folg. ἐπὶ. Konstr. mit τινός, κέρδος φέρεω τὸς χρόνου Gewinn von der Frist d. h. davon haben, wenn der Tod auf Augenblicke hinausgeschoben wird, ähnl. οὐδὲν κέρδος ποιῆσθαι τινος. Doch sagte man auch κατὰ τινος Gewinn von etwas, oder es steht τινί mit einem Part. dabei: Gewinn für jmdn, sofern er u. s. w. Nicht selten wie ein Adj., dah. κέρδη entsprechend dem δεινὰ Nützlichen, und κέρδος (verst. ἐστὶ) mit folg. Inf.: es ist vorteilhaft, oder κέρδος ἡγέσθαι, νομίζειν τι, ἐν κέρδει ἡγέσθαι etwas für Gewinn ansehen, od. mit folg. ὅτι: es schon für Gewinn achten, daß, od. mit folg. εἰν od. Inf. oder mit Part., πᾶν κέρδος ἡπὸς ζημιουμένη φωνή sei ganz damit zufrieden, sei froh, nur mit Verbannung be-

strafft zu werden. Ahnl. *κέρδος ὁ μὴ πάσχειν τι βίαιον ἐδόμει* wer von Gewaltstreichen verschont blieb, sah dies schon für einen Gewinn an. b) Lohn, Sold, *τὸ κατὰ μῆνα κ.* c) *κέρδη* auf Gewinn gerichtete Thätigkeiten, Erwerbsarten, Xen. mem. 1, 2, 22. d) Eigennutz, Gewinnsucht, Habsucht, *τὰ δειλά κ.* schändliche Habsucht. 2) konkret, a) von Personen: *κέρδη οὐκ ἔσονται τινι* als ein Segen für jmdm da wohnend, wie Oedipus von sich selbst sagt. b) von Sachen, vorteilhafte Ansichten, guter Rat, List, Schlaupheiten; ferner mit u. ohne *κακά*, listige Anschläge, Ränke.

κερδοσύνη, ep. Dat. von *κερδοσύνη* die Schlaupheit, als Adv. mit List, klüglich.

κερδῶς, 3. Gewinn verleihend.

κέρει, u. s. w., s. *κέραι*.

κερέειν, s. *κέρω*.

Κερκασώρος πόλις, ἡ, Stadt in Ägypten an der Teilung des Nils in die beiden Hauptarme von Pelusion u. Kanobos, jetzt El Arkas.

Κερκινίτις λίμνη, ἡ, See in Makedonien, vom Strymon durchströmt, jetzt Tachyno.

κερκίς, *ίδος*, ἡ (v. *κρέω*?), 1) ep. u. poet. Einschlagnadel, ein Stäbchen, welches den Einschlagsfaden durch die Kette hindurchführte, wie sp. das Weberschiffchen. 2) poet. die Weberei. 3) sp. der Knochen des Schienbeins, Böhrenknochen. (Dav. *κερκιστική*, ἡ, die Weberei.)

κέρκος, ἡ, der Schwanz von einem Tiere.

κέρκουρος, ὁ, Kutter, Schaluppe, eine Art kleiner, leichter Frachtschiffe, welche die Kyprier erfanden.

Κέρκυρα, ἡ, die Insel Korcyra, jetzt Korfu, gegen 750 v. Chr. von Korinthen kolonisiert. Die Einwohner o. *Κερκυραῖοι*. *Τὰ Κερκυραῖα* die kerkyräischen Begebenheiten. Homers Scheria wurde schon im Altertum in Korcyra gefunden.

Κέρκωπες, οἱ, zwei diebische und neckische Kobolde, die bald Olos und Eurybatos, bald Sillos und Triballos, bald noch anders heißen, Söhne der Theia. Sie sollen den Herakles im Schlaf überfallen und geneckt haben. Die Stätte des Überfalls wurde bei den Thermopylen gezeigt, doch hat man sie auch nach andern Gegenden versetzt; dah. *κέρκωψ*, Spitzbube.

κέρμα, τὸ, und das sp. *Demin.* dav. *κερμάτιον*, τὸ (*κέρω*), ein kleines Stück, bes. kleines Geldstück, Scheidemünze, *ἀντὶ κ. μικρὸν* d. h. um geringen Gewinn. (Dav. *κερματιστής*, οὗ, ὁ, N. T. Geldwechsler, u. *κερματίζω* zerstückeln.)

κερδ-δενος, 2. poet. mit Horn eingefasst.

κερόεις, *εσσα*, *εγ*, poet. — *κεράος*, w. s.

κεροτυπῶν (wie v. *κερο-τόπος*, *τόπος*), poet. mit dem Horn stoßend, dah. *κεροτυπόμενοι* von Schiffen, die mit ihren hornähnlichen Schnäbeln u. Steuerborden aneinander stießen.

κερ-ουκός, 3. poet. am Bügel gespannt.

κερ-ουκίς, *ίδος*, ἡ, Fem. buk. gehört.

κερο-φόρος, 3. poet. — *κεράος*, gehört.

κέρσας, s. *κέρω*.

Κερσοβλέπτης, ου, ὁ, Sohn des Odrysenfürsten Kotys, Schwager des Feldh. Charidemos, reg. seit 356, mußte trotz Athens Hilfe 347 s. halbes

Reich an Philipp II. v. Mak. abtreten, der ihn 348 ganz absetzte.

κερομέω (*κέρωμος*), ep. poet. u. sp. a) abs. spotten, sticheln. b) *τινά* verspotten, necken, reizen, kränken, höhnen, schmähen.

κερομήσις, *εως*, ἡ, poet., ep. u. nur im Plur. *κερομήν* [1], ἡ, das Necken, zum besten haben, die Verspottung, Kränkung.

κέρ-τομος, 2. (*κέρω*) ion. u. poet., *κερ-τόμιος*, 2. ep. u. poet. eigtl. scharf schneidend, dah. stichelnd, neckend, höhrend, verspottend, *ἐκίσαι*, Hohnreden, *κεροτομῶς ἀγαγῆς* wegen seiner frevelhaften Necklust, u. *γλώσσας* in neckenden Hohnreden. Neutr. als Subst. *κεροτομῶν* mit Hohn.

Κερτόνιον, τὸ (s. Lesart. *Κυτόνιον*, *Κερυτόν*), St. in Mysien: Xen. Anab. 7, 8, 8.

Κέρχρη, Quell bei Lerna in Argolis.

κέρωνται, s. *κεράννω*. *κέρωτο*, s. *κέρω*.

κεστός, 3. (von II. *κέρω*), ep. u. sp. (mit der Nadel) durchstochen, genährt, gestickt. Subst. ὁ κ. der Gürtel der Aphrodite bei Hom., dah. ὁ *ποιμπικός* genannt.

Κεστρίνη, ἡ, Küstenlandschaft in Epeiros.

κευθάνω, s. *κέρω*.

κευθμῶν, *ωνος*, ὁ, ep. u. poet. mit d. ep. Nebenf. *κευθμός*, ὁ, u. ep. u. poet. *κευθος*, *εως*, τὸ, jeder verborgene Ort, Schlupfwinkel, Loch, mit *γαίης* die Tiefen der Erde, von der Wohnung des Hades, Ahnl. u. mit *νεκρῶν* das Totenhaus, das Totengemach. Im bes. Lager der Tiere, z. B. Kofen der Schweine.

κευθῶ, Aor. 2. *ἐκυθον*, ep. *κῦθον*, u. ep. redupl. Konj. *κεκῦθω*, ep. u. poet., mit der ep. Nebenf.

κευθάνω (St. *κῦθ*, womit Curt. lat. *custos* u. ahd. *huot-jan* hüten vergleicht), 1) trans.

a) verbergen, verstecken, verhehlen, *εἰ* oder *τινά* mit *εἰς* u. ausgel. Obj. den Schmerz verbeißen, Perf. act. in sich verbergen halten, bergen, Pass. verbergen sein, *εἰς* in etwas.

b) mit u. ohne *τόν*, *ἐκ* *φρεσίν*, *ἐκ* *στήθεσσι*, *θυμῷ* in sich, im Innern verbergen, verhehlen, verschweigen, bergen, in sich enthalten, *εἰ*, also noch gehörig bemeistern können, dah. *οὐκ ἐπὶ κ. θυμῷ βρωτὸν οὐδὲ ποτῆρα* d. h. ihr habt euch übernommen. Auch *τινά* *τι* jmdm etwas verhehlen, verschweigen. — 2) poet.

intr., Präs. u. Perf., verbergen sein, verschwunden sein, versteckt liegen, geborgen sein, bes. von den Toten, abs., *τινί*, *ἐν* *τινι*.

κεφαλαῖον, τὸ (*κεφαλῆ*), das Höchste, Hauptsächlichste, die Hauptsache, der Hauptpunkt; der Gattungsbegriff; von Personen: das wahre, echte Haupt, die Hauptperson, der Held, *τινός*.

Im bes. a) mit *τινός* die Zusammenfassung (*recapitulatio* b. Isokr.), der Hauptunterschied in etwas, *βραχυτάτω κεφαλαίῳ* aus folgender kurzen Zusammenfassung. b) das Gesamtergebnis, Resultat, der langen Rede kurzer Sinn, dah. auch die Hauptsamme, Summe, das Kapital, abs. u. *τινός* von so u. so viel.

Adv. *κεφαλαιῶς*, hauptsächlich, gew. *ἐν κεφαλαιῶ* und *κεφαλαιῶς* den Hauptpunkten nach, in gedrängter Kürze, im allgemeinen, im ganzen, überhaupt.

κεφαλαῖον, summarisch, kurz zusammenfassen, abs. od. *εἰ*, od. *ἐν πολλοῖς* viele Punkte

(Auch Med. mit *τινά* jmdm im allgemeinen charakterisieren, u. Akt. im N. T. Marc. 12, 4 Var. *κεφαλαιώσαν*, am Kopfe verwunden [Erkl. zw.].)

κεφαλαιώδης, 2. sp. bloß die Hauptsachen betreffend, dah. *τὰ κεφαλαιώδη* das Wichtigste, die Hauptsachen.

κεφαλαιώμα, τὸ, ion. die Summe, *πίπτει πο- ριάδων τὸ κ. τῶν γυναικῶν συγγλῶς* im ganzen kamen 50000 zusammen.

κεφαλ-αλγής, 2. (*ἄλγος*) Kopfweh verursachend.

κεφαλή, dor. -λά, ἡ, ep. Gen. u. Dat. *κεφα- λῆφι* (lat. *cap-ut*, got. *haub-it*, unser *Haupt*), 1) von lebenden Wesen, Menschen u. Tieren, der Kopf, das Haupt, *ἀπὸ κεφαλῆς* st. *κατὰ κ.* vom Kopf herab, und übertr. vom Anfang bis zu Ende, vollständig, *ἐκ κ.* vom Kopf, *ἐπὶ τῆς κεφαλῆς* über den Kopf herein, *ἐπὶ κεφαλῆν* Kopf über, köpfings, dah. *ἐπὶ τὴν κ. ἀναθεῖναι* *τινὶ* *τι* jmdm etwas auf den Kopf schuld geben, so daß die Schuld auf ihn falle, oder *ἀναμάσσειν κεφαλῇ* *τι* auf das Haupt laden od. nehmen, die Schuld von etwas tragen (s. unter *ἀναμάσσω*), aber *εἰς κεφαλὴν ἐρείπειν* *τινὶ* *τι* etwas jmdm auf sein Haupt fallen lassen. Im bes. a) für die Rachen- und Kopfhöhle, von der Stimme: *ἐχθρὸς ἐκ κ.* u. *ὅσον κεφαλῇ χάδε φωνῆς*, so laut er konnte. b) als edelster Teil für die Person selbst, daher *ἡ μαρὰ* oder *κακὴ κ.* der Verruchte, der Bösewicht, und als Anrede: *φίλι* und ähnl. teures Haupt, teure Seele, oder der Schwur beim Haupte, od. *τὸν ἴσον ἐμῇ κεφαλῇ* ihn ehrte ich wie mich selbst. c) als Sitz des Lebens: für seinen Kopf fürchten, die Köpfe preisgeben, mit den Köpfen d. i. mit dem Leben büßen. 2) von leblosen Gegenständen: das Oberste, Auserste, Enda, die Quelle, der Ursprung eines Flusses, der Rand, übertr. *κεφαλῇ ἐπιτιθέναι* einen Schluß hinzufügen, zum Ende bringen; dah. *ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου* oberhalb des Grabens d. i. auf dem oberhalb desselben aufgeworfenen Walle, und da der Graben mehrere Abteilungen bildete, auch bez. durch *ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἱερῶν*. — Eigenn. *Τρεῖς κεφαλαί* enger Gebirgspals des Kithäron in Boötien, auf der wildesten Partie des Kithäron, wo drei Bergkuppen hervorragten; die Athener nannten ihn *Ἐρεός κ.* Eichkuppen, wegen der Eichwälder; j. Gistro Kastro; 585^m, s. unter *Κιθαῖον*.

κεφαλ-ηγερτής, ου, ὁ (*ἡγίρω*), poet. Köpfe- versammler, kom. Parodie des homerischen *νεφεληγερέτης*.

κεφαλίς, ἰδος, ἡ, sp. Demin. von *κεφαλή*, die Bolle von Zwiebeln. (N. T. auch mit *βιβλίον*, die Buchrolle.)

Κεφαλληνός, ἦνος, ὁ, der Kephallener, z. B. Odysseus. Die K. als Unterthanen des Odysseus sind die Bewohner von Same, Ithaka, Zakynthos, Dulichion u. einem Küstenstriche des Festlands. Später die Einw. von *Κεφα- ληνία*, der Insel Cefalonia im Ionischen Meere. **Κεφαλος**, ὁ, athenischer Staatsmann aus der Zeit der Wiederherstellung der Demokratie. **κέχανδα**, s. *χανδάνω*.

καταρρησέμεν u. ähnl., s. *χαίρω*.

καχνηνός, s. *χαίνω*.

κῆω, s. *καίω*.

Κέως, α, ἡ, ion. **Κέος**, eine der Kykladen, zunächst an Attika, jetzt Zia. Einw. ὁ **Κέιος**, ion. auch **Κήιος**.

κῆ u. **κῆ**, s. **κῆ** u. **κῆ**.

κῆαι, **κῆαι**, **κῆαίμενος**, s. *καίω*.

κηδεία, ἡ (*κηδεῖα*), Verwandtschaft, Schwäger- schaft, Ehehindnis, *συνάγειν ἀνθρώπους εἰς κ.* unter Menschen Ehen stiften.

κηδεῖος, 2., ep. auch **κηδεός**, 2. (**κῆδος**), 1) der Sorge wert, innig geliebt, teuer, *τινὶ* jmdm. 2) zur Bestattung gehörig, *οἰκτι* Totenklage. 3) poet. verschwägert, brüderlich, heimisch u. akt. *σορῆα*.

κηδεμονία, ἡ, Pflege, Fürsorge, u. zwar *τινός* jmds, *ὅτις* *τινός* für jmdn.

κηδεμών, ὄνος, ὁ, ἡ (**κῆδω**), 1) Besorger, Ver- treter, Pfleger; Fürsorger, Beschützer, *διὰ κηδεμόνων* pflegeberaubt, auch als Fem. *τοῦδε γὰρ οὐ κηδεμόν* denn diesem gehörst du an. Im bes. a) der Vormund, Xen. mem. 2, 7, 12. b) Leichenbestatter, Il. 23, 168. 674. c) der Schutzgott. 2) der Verschwägrte, Schwie- gersohn, Eur. Med. 990.

κῆδεος, s. **κῆδειος**. **κηδέσκετο**, s. **κῆδω**.

κηδεστής, οὗ, ὁ (**κῆδω**), jeder durch Heirat Verwandte, Verschwägrte (Lys. 19, 9, vgl. 48. Xen. Mem. 1, 1, 8), im bes. Schwager (Lys. 13, 1. 55. 19, 16. 32, 1. Dem. 18, 312), doch auch Schwiegersohn (Plut. Per. 11) und (Lys. 19, 13. 17. 32, 5. Xen. Hell. 4, 1, 8) Schwieger- vater.

κηδεστία, ἡ, Verschwägerung, Verwandtschaft durch Heirat.

κηδεύμα, τὸ, 1) Verschwägerung. 2) konkret — **κηδεστής** der Verschwägrte.

κηδεύω (**κῆδος**), 1) trans. poet. u. sp. besorgen, seine Dienste widmen, pflegen, *τινά* oder *τι*. Im bes. a) einen Gestorbenen bestatten, be- graben, thätige Teilnahme bei seinem Be- gräbnis zeigen, *τινά* jmdn, *ἐπὶ* *τινός* wo. Im Pass. *κηδεύεσθαι ἐν* *ἐξέναισι* *χερσὶ* bestattet von fremden Händen. b) eine vermählen, abs. *οἱ κηδεύσαντες* die Schwiegereltern. 2) intr. sich zum Verwandten machen, verschwägern oder zum Schwiegersohne machen, *τινὶ*, überh. sich verbinden, vermählen, *τοῦτο* *λέγος* mit diesem Weibe d. i. der Löse.

κῆδιστος, 3. ep. Superl. von **κῆδος** gebildet, aber der Bedgt nach zu **κῆδειος** gehörend, der liebste, teuerste.

κῆδος, σος, τὸ (St. *καδ*, s. **κῆδω**), 1) Sorge, u. zwar a) (oft im Plur.), Kummer, Betrübnis, Trauer, *τινός* um jmdn, *κῆδεα* *θυμὸς* Herze- leid. Im bes. Trauer um geliebte Tote, so Il. 13, 464 um den getöteten Verwandten (Schwager), *ἅμα κῆδε* in der Trauer. b) ep. u. poet. das was Sorge macht, Not, Elend, Leiden, bes. im Plur. 2) Verschwägerung, Verwandtschaft, insbes. Verheiratung, Heirat, κ. *ὁρθάνημον* eine Verschwägerung, die in Wahrheit eine Trauer ist, *πικρόν* d. h. von seiten des Kreon, der seine Tochter verhei- ratet hat; abs. od. *τινός* entw. mit jmdm oder

jmds, dah. τὸ κῆδος ἐντάφασθαι τῆς θυγατρὸς seine Tochter verheiraten.

κηδόσυνος, 2. poet. bekümmert.

κηδών, Fut. κηθήσω, Impf. it. κηδέσκειτο, dazu die redupl. Formen Aor. κηαδῶν u. Fut. κηαδῆσθαι u. κηαδῆσμαι (St. κἀδ, vw. schaden, 1) ep. Akt. a) besorgt machen, betrüben, ängstigen, kränken, τινά. b) vom körperlichen Schmerz, also: beschädigen, verletzen, überh. bedrängen, ins Unglück bringen, Leid verhängen, τινά od. τί. c) intr. τινός kränken durch Entziehung v. etwas, d. i. berauben (κηαδῶν u. κηαδῆσθαι, v. and. u. χάσμαι gezogen). 2) Med. besorgt sein, dah. a) sich betrüben. b) für jmdn od. etwas sorgen, sich jmds oder einer Sache annehmen, Sorge tragen, sich kümmern, sich's angelegen sein lassen od. zu Herzen nehmen, zugehen sein, versorgen, mit und ohne θυμῷ (im Herzen), abs. und τινός od. περί τινος um jmdn oder eine Sache, od. mit folg. μή u. Konj., u. zwar mit τί in etwas, od. κατ' οὐδέν so viel wie gar nicht, ὥς οὐδέν προσήκει ohne daß ihr κῆεν st. ἔκην, s. καίω. [uns etwas angeht. κηκίς, ἴδος, ἡ, poet. alles Hervorquellende, dah. κ. πορφύρας Purpursaft, μύρων das Schenkelfett (des Opfers).

κηκίαι, ep. u. poet. (ep. ἱ, poet. ἱ), und Pass. κηκίμαι, hervorquellen, hervordringen, abs. oder τινός aus etwas, ἄν στόμα aus dem Munde. κήλεος, 2. (κήλερ zweisilbig) und κήλειος, 2. ep. brennend, flammend.

κηλέω (Abl. ungew.), besänftigen, kirren, τινί durch etwas. Im bes. durch Gesang (τινί) bezaubern, entzücken, τινά, und zwar τινί durch etwas, διὰ τινος vermittelt etwas. Im Pass. ἀκούων τινός κηλούμαι ich höre jmdm bezaubert zu.

κηληθόνες, αἱ, die Zauberinnen, gleich den Sirenen (w. s.) mit zauberisch verlockendem Gesänge begabte Wesen.

κηληθμός, ὁ (κηλέω), ep. süßes Behagen, Entzückung, τὸ, poet. Täuschung. [zücken. κήλησι, ἡ, Beruhigung, Entzückung, Bezauberung.

κηλητήριον, τὸ (κηλέω), poet. Zaubermittel, τινός für etwas. Neutr. von κηλητήριος, 2. poet. besänftigend, aussöhnend.

κηλιδῶν, poet. entehren. Von

κηλὶς, ἴδος, ἡ, Fleck, im bes. Blutfleck, übertr. Schandfleck, Brandmal, κακῶν von Sünden, und συμφορὰς vom Schicksal aufgedrückt.

κῆλον, τὸ (verw. mit lat. cellere schlagen), ep. der Pfeil, im Plur. die Geschosse, u. zwar der Götter (auch v. Schneeflocken).

Κηλοῦσα, Berg b. Phlius.

κηλωνήιον, τὸ, ion. st. κηλῶνιον (von κῆλον der Brunnenschwengel), Schöpfmaschine.

κημόν N. T., κημός Maulkorb, das Maul verbinden.

Κῆναιον, τὸ, u. ἔκρον Κῆναιον nordwestl. Vorgebirge Euböas, jetzt Kap Lithada. Adj. dav. Κῆναιος, 3. unter andern Bein. des Zeus, der auf der Höhe jenes Vorgebirges verehrt ward.

κῆνος, ὁ, N. T. das lat. census, im Sinn von Kopfsteuer.

κῆξ, κός, ἡ (Grundf. καΰε, nach Curt. von καΰ in καῶ), ein Meervogel, die Seemöve.

κηόμεν, s. καίω. [siehen; poet. pflegen.

κηπέω, sp. im Garten bauen, überh. heran- κηκίον, τὸ, Gärtchen zum Vergnügen, Lustgärtchen.

κῆπος, ὁ, dor. κῆπος (viell. St. κῆκ in κῆκω; vw. κῆκω Hufe), der Garten, überh. ein eingeschlossenes mit Bäumen oder andern Gewächsen bepflanztes Land, übertr. Διὸς κ. Himmel.

κη-ουρός, ὁ, N. T. der Gartenhüter.

κηρ, κηρός, Acc. κῆρα, ἡ (κῆρ, Skt. caras Mord, Verderben), 1) mit u. ohne θανάτω, eigtl. Schnitt des Lebensfadens, Ende der μοῖρα, Todestreff, Plur. Todesarten. Denn jeder Mensch hatte seine besondere, die Zeus gegeneinander abwägt, wenn zwei Helden den Kampf auf Leben und Tod aufnehmen. Achilleus wählte aus zwei Arten, entw. eine gewaltsame rühmliche in der Schlacht oder eine natürliche nach langem Leben, die erstere. 2) nach Hom., poet. u. sp. überh. böses Verhängnis, Mißgeschick, Qual der Leiden, Krankheit, Schaden, Unglücksfall, κῆρ ὃ καλῇ ein Flecken, der keine Ehre bringt, auch mit Genit. das Mißgeschick der Art, dag. αἰσα, μοῖρα das Lebenslos. 3) als Eigenn. Κῆρος ἀναπλάκῃτοι die nie fehlenden Keren — die Fläche des Laſos, welche den Mörder nach

κῆρ, s. κῆρ.

[Götterwillen verfolgen. κηραίνω, poet. 1) ins Unglück bringen, 2) in Not oder Sorge sein.

κηρεσσι-φόρητος, 2. (κῆρ, φορέω), ep. von ihren Keren, sum eignen Verderben getrieben, die Achäer vor Troia.

κηριω-κλέπτης, ὁ, buk. Honigscheibendieb.

κηρίον, τὸ (κηρός), Wackakuchen der Bienen, Wabe, Honigwabe.

κηρο-δέτας, dor. st. -της, ου, ὁ, poet. mit Wachs verbunden od. zusammengefügt.

κηρόθυι, ep. Adv. s. κῆρ, im Herzen, herzlich.

κηρό-πλαστός, 2. poet. aus Wachs gebildet.

κηρός, ὁ (lat. cera), Wachs, bes. auch eine mit Pech und Werg vermischte Masse, zum Kalfatern der Schiffe.

κηρύγμα, τὸ (κηρόω), Heroldsruf, Bekanntmachung, Befehl; im bes. der Ausruf, der den Namen des Siegers in den feierlichen Wettkämpfen oder die öffentliche Bekräftigung eines um den Staat wohlverdienten Mannes bekannt macht; κ. κοισιθεῖν, ἀνεπαῖν, θεῖναι, κηρύττειν, κηρύττειν einen Aufruf thun lassen, eine Bekanntmachung, einen Befehl erlassen, κ. γίνεσθαι es wird bekannt gemacht, öffentlich angeordnet, teils abs., teils τινός über etwas, od. τινός u. ἔκ τινος jmds, von seinem jmds, τινί jmdm, und mit Inf. od. Acc. mit Inf., dafs u. s. w. (N. T. auch Predigt, Predigtamt.)

κηρύκειον, gew. κηρύκιον, ion. κηρυκήιον, τὸ (κῆρ), der Heroldsstab, Friedensstab, Lorbeer- oder Olivenstab, den zwei Schlangen mit einander zugekehrten Köpfen umwanden. Ihn trugen im Kriegszustande Parlamentäre

oder in friedlicher Absicht Kommende, als Schutzmittel.

κηρύκευμα, τό, poet. öffentliche Botschaft.

κηρύκκλη, ἡ, ion. Heroldsamt.

κηρυκός, ὁ, den Herold betreffend.

κηρύξ, κήρυξ, ἄνθρωπος, ὁ [ῥ in den zweisilb. Kas., ῥ in den mehrsilb.], dor. κήρυξ (Abl. ungeführt), 1) der Herold, Ausrufer; im heroischen Zeitalter ein hochgeschätzter Stand, welcher in Hermes dem Götterboten (dah. selbst κήρυξ genannt) seinen Ahnherrn verehrte und unter dem unmittelbaren Schutze des Zeus stand. Selbst heilig und unverletzlich, mit ihrem Stabe (κηρυκεῖον u. κηρύκειον, w. s.), den sie als Zeichen ihrer Würde gleich den Fürsten trugen, gewährten sie auch ihrer Begleitung persönliche Sicherheit. Den Fürsten dienten sie auch in Privatsachen als Boten. Wichtiger waren ihre Dienste beim Opfer, wo sie den Fürsten schon bei den Vorbereitungen zur Hand gingen, dann der Versammlung andächtiges Schweigen geboten und die Gebete hersagten. Ähnliche Geschäfte hatte auch später noch der λεγονήρυξ bei den Mysterien, und diese Verrichtung bei den Opfern u. das Verkündigen des eleusinischen Gottesfriedens war das Geschäft der Κήρυκες, eines alten Priestergeschlechts in Athen, welches sich von Hermes und einer Tochter des Kekrops ableitete und mit dem Geschlecht der Eumolpiden verschwägert war. Am wichtigsten endlich erscheinen sie, wenn sie Volksversammlungen berufen, hier wie bei den Gerichtsversammlungen auf Ruhe u. Ordnung sehen und dem, welcher sprechen will, den Stab reichen als Zeichen, daß er zum Sprechen berechtigt sei. Dasselbe Geschäft hatte später in Athen der κήρυξ τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου nächst den Gerichtsherolden. Es mußte derselbe außerdem auch das Eröffnungsgebet recitieren und öffentlich zum Sprechen auffordern: τίς λέγειν βόλευται (εὖν ὅτι; λέγειν οὐκ ἐστι γυγνόντων); Ebenso hatten die Herolde, wie zu Homers Zeit so auch später noch, Krieg u. Waffenruhe anzusündigen od. Botschaften im Kriege, bes. mit Friedensvorschlägen auszurichten, wie denn auch die spartanischen Ephoren an ihre Feldherren die Skytälε durch Herolde schickten. Nicht minder waren auch bei den Wettkämpfen besondere Herolde angestellt, u. es hatte unter andern in Athen der bei den Dionysien fungierende die einem Bürger öffentlich erteilten Ehrenbezeugungen im Theater auszurufen. Je mehr arme und nichtsnutzige Menschen aber später sich zu diesem Gewerbe drängten, desto mehr verlor es an Ansehen, und dies traf besonders die Ausrufer, welche verkäufliche Waren od. verlorene Gegenstände, entlaufene Sklaven, und so auch Aechterklärungen auf dem Markte ausriefen. 2) Übertr. heißt auch jeder Verkündiger oder Lobredner κήρυξ, und so heißt es u. a. von den Göttern, daß sie das Heroldsamt üben u. auch keine Anzeichen des dem Oedipus bestimmten Schicksals unerfüllt ließen.

κηρύσσω, spät. -τω, dor. κήρύσσω, Aor. 1.

Inf. κηρύξαι, 1) Herold sein, das Heroldsamt verwalten. 2) als Herold rufen, ausrufen, hier auch scheinb. impera., scil. ὁ κήρυξ, κηρύττει man ruft aus, läßt ausrufen, teils abs., teils τί, oder mit Acc. m. Inf., teils τινά od. ἐκκλησίαν als Herold berufen, zusammenrufen u. zwar ἀγορήνδε, πόλεμόνδε, oder auch einen als Sieger od. als vom Staate durch einen Ehrenkranz ausgezeichneten öffentlich ausrufen, u. dies mit κραυγάζοντα od. ohne allen Beisatz. 3) durch einen Herold ausrufen, verkündigen, öffentlich bekannt machen, ankündigen, befehlen, anfragen lassen, durch den Ausrufer feilbieten lassen, τί od. mit Inf. oder folg. ὅτι, εἰ, u. zwar τινί jmdm, πρὸς τι wohin, ἐκ ποῦ von wo aus. Im Pass. κηρύσσθαι es war die Bekanntmachung erlassen worden. 4) überh. laut verkünden, gebieten, nennen, rühmen, preisen, anzeigen, angeben, melden, benachrichtigen, τί od. τινά, u. so auch τινά τι einen als etwas, u. zwar τινί oder εἰς τινα jmdm, bei jmdm. (N. T. auch: verkündigen, predigen.)

κήται, st. κήται, s. καίμαι.

Κήτειοι, οἱ, Beiname (oder Stamm) der Myser, vom Fl. Κήτειος.

κήτειος, ὁ, buk. großen Meerfischen angehörig.

κήτος, σὺς, τό, ep. u. sp. jedes große Seetier, Meerungeheuer, mit ἐκδύον Robbe (Thunfisch).

κητώεις, ἑσσα, -ων, ep. schlundig, d. i. reich an Bergschlünden od. Höhlen, Beiw. von Lakädämon.

κητό st. καὶ τό, κήψ st. καὶ εἰς. κήψα dor. st. καὶ ἐρη u. κήψακτο u. κήψα st. καὶ ἐφηκτο u. καὶ ἦψθη.

Κηφᾶς, ἄ (aram. kephā der Fels) Bein. des Apostels Simon.

Κηφεύς, ἄνθρωπος, ὁ, Sohn des Belos und der Anchinöe, Bruder des Phineus, Gemahl der Kassiopeia u. Vater der Andromēda, Schwiegervater des Perseus. Und weil Perseus und Perser ähnlich klingt, sollen die Perser von ihm abstammen u. von den Hellenen früher Κηφῆνες genannt worden sein.

κηφῆν, ἄνθρωπος, ὁ, die Drohne, Raubbienne, sinnbildl. der nicht Arbeitende, der Abgelebte.

κηφηνάδης, ὁ, drohnenartig.

Κηφισεύς, ἄνθρωπος, ὁ, Einw. aus Kephisia, einem Demos der Erechtheischen Phyle.

Κηφισόδοτος, οὗ, ath. Flottenführer, der ohne Erfolg i. J. 359 gegen die Thraker kämpfte.

Κηφισός, ὁ, 1) Fluß in Phokis und Böotien, der an der Nordseite des Parnassos entspringt und in den Kopaissee fällt, jetzt Mavroneri. Davon hieß der Kopaissee ἡμῶν Κηφισός, jetzt See von Livadia od. Topolias. 2) Fluß in Attika, der sich in den Phalärischen Hafen ergießt, ohne Athen zu berühren. Er diente durch kleine abgeleitete Gräben zur Bewässerung der zahlreichen Gärten an seinem Ufer, und seine κηφῆναι heißen deshalb νομάδες die schweifenden. An ihm lag die Akademie, u. die Muses und Eros hatten hier Altäre.

κη-ώδης, ὁ, ep. u. κηώεις, ἑσσα, -ων (St. καφ, καίω), ep. duftend, mit Wohlgeruch erfüllt.

κισθηλεύω, poet. eigtl. verflätschen, dann übertr. trüglich reden oder thun, τί.

κίβδηλος, 2. verfälscht, unecht, vom Golde, Münzen, übertr. trügl. doppelstimmig, bes. vom Orakel, welches wie eine falsche Münze unter lockender Hülle einen trügerischen Inhalt birgt.

κιβωτός, ἡ, sp. und Demin. dav. **κιβώτιον**, τὸ, hölzerner Kasten, Kiste, Kistchen, Truhe, Schrank. (N. T. **κιβωτός** auch von der Arche Noas und der Bundeslade.)

κικλῖς, ἴδος, ἡ, urspr. Gitterthür, später Gitter, **κικχάνω**, s. **κικάνω**. [Verschlag.]

κιδάρις, εὖς, ἡ, sp. u. **κίταρις**, εὖς, ἡ, sp. eine turbanartige Kopfbedeckung, die nur die persischen Könige trugen, **δεσφῆ** d. h. mit aufrecht stehender Spitze, s. **τιάρα**.

κιδνάμει, s. **κιδάννυμι**.

Κιθαίων, ἄνθρωπος, ὁ, Grenzgebirge zwischen Attika und Böotien, westlich der tiefen Einsattelung liegt der höhere Teil. j. Elatias, 1411^m hoch, östlich 1026^m; der Sattel selbst ist durch einen Hügel geteilt, westl. dessen die Straße von Platäa nach Megaris 886^m, östl. die nach Athen führte 585^m. Dies sind die **τρεῖς Κεφαλαί**. Nördlich liegt das **Σφραγίδιον**, Höhle der weissagenden sphragiditischen (**σφαραγίσσαι**) Nymphen. Adj. dav. **Κιθαίωνεος**, 3. und bes. Fem. dazu **Κιθαίωνεις**, ἴδος, ἡ, **κιδάρα**, ἡ, u. ep. **κιδάρις** [?], ιος, ἡ, Acc. ιν, 1) die Zither, Laute, durch sanfteren Ton von der Lyra unterschieden, an Gestalt ihr ähnlich, aber grösser, vier-, dann sieben- bis neunsaitig. Das Spiel derselben dient dem Hom. Sänger nur zum Vorbereiten und Prästudieren und zur Ausfüllung der Pausen, nicht zur eigentlichen Begleitung des Gesanges. 2) Lautenschlag, Zitherspiel, Saitengetöse.

κιδάριζω, die Zither, überh. auf einem Saiteninstrument (**τινί**) spielen.

κιδάρις, εὖς, ἡ, das Spielen auf der Zither, Zitherspielen.

κιδάρισμα, τὸ, ein Musikstück für die Zither, Gesangsweise.

κιδαριστής, οὐ, ὁ (**κιδάριζω**), der Zitherspieler, ἢ überh. Musikmeister.

κιδαριστική u. ep. **κιδαριστός**, εὖς, ἡ, das Zitherspielen, die Kunst des Zitherspiels.

κιδαρίστρια, ἡ, sp. die Zitherspielerin.

κιδαρφδέω, (-δός), auf der Zither spielen u. dazu singen, zur Zither singen.

κιδαρφδία, ἡ, das Zitherspiel mit Gesang.

κιδαρφδική, ἡ, die Kunst des Zitherspiels mit Gesang.

κιδαρφδός, ὁ (**κιδάρα**, **κιδός**), der Zithersänger, der zu seinem Spiele zugleich singt, während der **κιδαριστής** nur spielt.

κιδών, ἄνθρωπος, ὁ, ion. st. **κιδών**, w. s.

Κικέρων, ἄνθρωπος, ὁ, 1) Marcus Tullius, Roms berühmtester Redner. 2) Quintus Tullius, der jüngere Bruder des vorigen, seit 54 Legat im Heere Cäsars, Plut. Caes. 24.

κίκι, τὸ, ägypt. Name für ein Öl des Wunderbaums **ελλικίστρια**, welchen andere selbst auch **κίκι** nannten, s. **ελλικίστρια**. (**Ricinus communis**.)

κικιννος, ὁ, buk. Haarlocke, **cincinnus**.

κικλήσκω, s. **καλέω**.

Κικονες, οἱ, thrakisches Volk am Hebros und an der Küste bis an den Lissos.

κίκινς, vos, ἡ, ep., altes poet. Wort, die Spannkraft.

Κίλις, ἴκος, ὁ, der Kilikier, mit Fem. **Κίλισσα**, ἡ, kilikisch, und als Subst. die Kilikierin. Zu Homers Zeit ein Volk in Großphrygien in zwei Reichen, von welchen das eine zu Theben am Berge Plakos, das andere zu Lyrnessos seinen Sitz hatte. Später wanderten sie nach **Κιλικία**, ion. **-κίη**, einer Küstenlandschaft Kleasiens am Mittelmeer, Cypern gegenüber, südlich von Kappadokien u. durch den Tauros von Pamphylien geschieden, jetzt ein Teil vom Ejalet Itschil, ehemals geteilt in das ebene od. eigentliche u. in das raube oder gebirgige, **ὄρεινῃ**, welches zu Herod. Zeit viel weiter nördlich bis über den Halys (später Kataonia) und nach Armenien, östlich an den Euphrat, gegen Süden wahrcheinlich bis Posideion in Syrien reichte. Nach der Sage benannt von **Κίλις**, dem Sohne des Agänor, Bruder des Phönix. Die Kilikier waren berühmte Seeräuber. — Es gab hier vier Pforten im Amanosgebirge, dah. auch **Ἀρκαπικαὶ πόλιν** genannt, eine in der westlichen Kette, westlich von Issos, u. drei in der östlichen, welche nach Kappadokien und Ober-syrien führten. Die einen hießen die kilikischen, **αἱ πόλιν τῆς Κιλικίας** oder **Κιλικίαι πόλιν**, **Tauri pylae**, **portae Ciliciae**, bei Xenoph. **ἡ εἰσβολὴ εἰς τὴν Κιλικίαν**, j. Gülek-Boghas, eine künstlich aus dem Felsen gehauene Fahrstrasse in einer natürlichen Engschlucht, Xen. An. 1, 2, 21. Arr. An. 2, 4, 2; zwei andere hießen die syrischen, **πόλιν τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας**, unter ihnen die eine am Issischen Meerbusen selbst, zwischen Issos und dem spätern Alexandria, Xen. An. 1, 4, 4.

Κίλιν, ἡ, kleine Stadt in Troas.

Κίμβροι, οἱ, germanischer Volksstamm, welcher in Verbindung mit den Teutonen, Ambronon und Tigurinern sechs römische Heere besiegte, und von Marins im Jahr 101 geschlagen wurde. Adj. dav. **Κίμβρικός**, 3.

Κιμμέριοι, οἱ, 1) Männer der Dunkelheit, fabelhaftes Volk Homers, welches im Westen der Erde am Okeanos, nördlich vom Eingange in die Unterwelt in beständiger Nacht lebte. 2) Völkerschaften, einst an den nördlichen Küsten des Pontus sesshaft, von wo sie im 8. Jahrh. v. Chr. durch einwandernde Skythenstämme vertrieben, nach Kleinasien zogen und sich dort verloren. Davon eine Landschaft **Κιμμερίη**, und **Κιμμέρια τεῖχη**, **Cimmericum**, Hafenstadt an der östlichen Südküste der taurischen Chersonesus, jetzt Eski-Krim, westlich von Kaffa, und **πορθύματα Κιμμέρια** ein Porthmion genannter Flecken auf der äussersten Landspitze der Krim; **Βόσπορος Κιμμέριος**, die Meerenge, welche aus dem Schwarzen Meere in das Asowsche (die Mäotis) führt, jetzt Meerenge von Zaba-cho.

Κίμων [?], ἄνθρωπος, ὁ, 1) Sohn des Stesagoras, Vater des Miltiades, berühmter Olympionike zu Athen, Zeitgenosse des Peisistratos. 2) Enkel

des vorigen, Sohn des Miltiades und der Hagesipyle, Sieger über die Perser am Eurymädon 469 und bei Cypern 449. Er wurde 460 v. Chr. durch Perikles' Politik auf 10 Jahre verbannt, kam aber bereits 456 v. Chr. durch denselben Perikles nach Athen zurück. 3) von Kleonä, berühmter griechischer Maler um Ol. 80 — 460 v. Chr.

κινάβρα, *ή*, sp. 1) der Bocksgestank, 2) Duft des schmutzigen Bartes der Kyniker.

κινάδης, *δ*, buk. ein junger Hund.

κινάδος, *ως*, *τδ*, sizil., der Fuchs, überh. Untier, Schlange, *ἐκτετατός* abgefeimte Bestie.

κινάδιον, *τδ*, poet. Bewegung, Geräusch.

κιναιδός, *δ*, unzüchtiger Mensch, Wüstling.

κινάριον, *ς*, *κινάριον*.

Κινδυεύς, *ως*, *δ*, Einw. aus Kindye, einem Ort in Karien.

κινδύνευμα, *τδ*, *ς*, *κίνδυνος*.

[Mensch.]

κινδύνευσις, *ος*, *δ*, Wagehals, wagehalsiger

κινδυνεύω, Adj. verb. **κινδυνεύω**, 1) sich

in Gefahr begeben oder stürzen, eine Gefahr

bestehen, sich der Gefahr aussetzen, ihr

trotzen, ein Wagestück unternehmen, ein ge-

fährliches Spiel treiben, etwas aufs Spiel

setzen, wagen. Im bes. a) in der Schlacht

kämpfen. b) mit Gefahr einen Versuch

machen, Lys. 12, 18. Teils abs., teils mit

Part. *ἀγωνίζομαι* im Kampfe, *ἐπ' ἔκρου* zu

Pferde kämpfen, *πρός τινα* gegen jmdn, *ἐπὶ*

τινι zu etwas, zu einem bestimmten Zwecke,

ἐπὶ τινος für etwas od. jmdn, *πρὸς τινος*

wegen etwas, *πρὸς τὸ βίον* mit Gefahr seines

Lebens, *πρὸς τινα* um etwas, *τινός ἕνεκα* wegen

etwas, *ἐν τινι* etwas aufs Spiel setzen, *ἐν*

ἑαυτῷ seine Person, ähnl. *τινὶ* etwas gefähr-

den, z. B. *τῇ πόλει* sein Leben daran wagen,

τῇ πόλει die Stadt aufs Spiel setzen, *δίκην*

einen Rechtsstreit riskieren, aber *γὰρ* bei

der Windstille das Wagestück unternehmen,

od. auch *τι* etwas. Im Pass. **κινδυνεύεται** die

Gefahr wird bestanden, u. zwar *ἐκ' ἀπειλῶν*

zum Gemeinwohl. 2) Gefahr laufen, in Ge-

fahr sein od. schweben, bedroht sein, abs. od.

τὰ δεύτερα in zweiter Linie, *τινὶ* mit etwas,

τίσιν u. welche Gefahren drohen euch? *πρὸς*

τινος wegen etwas, *πρὸς φύγης* in Lebens-

gefahr schweben, u. zwar *διὰ τινα* um jmds

willen. Auch mit Inf. od. mit folg. *εἰ* (*εἰς*)

eine Entscheidung zu gewärtigen haben, einer

Entscheidung entgegen sehen. Im bes. vor

Gericht in Gefahr sein, angeklagt sein, teils

abs. *δ κινδυνεύων* der Angeklagte, teils *πρὸς*

τινος wegen etwas. Im Pass. in Gefahr ge-

setzt werden, in Gefahr geraten, Gefahr

laufen, in Gefahr schweben, bedroht sein,

aufs Spiel gesetzt werden, auf dem Spiele

stehen, teils abs. *τὰ κινδυνεύοντα* bestan-

dene Gefahren, gefährvolle Unternehmungen,

teils *τινὶ* bei jmdn. — 3) Da aber *κίνδυνος*

urspr. das bezeichnet, was unerwartet sich

zuträgt oder vorfällt, so hat es auch den

Begriff der Möglichkeit oder Wahrscheinlich-

keit in sich aufgenommen, teils im schlim-

men Sinne: es steht zu fürchten das, und

dies auch in persönl. Konstr. **κινδυνεύω** es

steht zu fürchten das ich, eigtl. ich bin in

Gefahr, ich riskiere, das man annehme; dann im mildern Sinne: scheinen, können, wie das lat. *haud scio an*, meist mit Inf., oder im Pass. mit *ἐν τινι* der Glaube an etwas (*ἀρεταί* an die Trefflichkeit) wird abhängig gemacht von einem, und *ἐν ἀδελφῷ* mit folg. indir. Frags., es schwebt im Dunkel wie u. s. w. **κίνδυνος**, *δ*, u. mehr poet. **κινδύνευμα**, *τδ* (*κινδυνεύω*), 1) Gefahr, bes. im Kriege od. vor Gericht, dah. Kampf, Schlacht, (gefährlicher) Prozess, überh. Risiko, teils abs., teils mit Adj. *κολοπικός*, *ναυτικός*, ähnl. wie *πρός τὸν πόλεμον* od. *κόλιμον*, u. *πρός τὴν θάλατταν* od. *κατὰ θάλατταν* im Kriege, zur See, *τινός* jmds, *τινὶ* für jmdn, *πρός τινα* gegen jmdn, *ἐπὶ τινος* für jmdn oder etwas, *πρὸς τινος* über od. um etwas, *παρὰ τινι* bei jmdn, inbes. den Richtern, *ἐν τινι* in etwas, z. B. *ἐν τῷ πρῶτῳ κἀπὶ* Gefahren meines Lebens, dah. *μετὰ κινδύνων* unter, mit, durch Gefahren, *ὡς ἐπὶ κινδύνου* wie bei schon vorhandener Gefahr, *εἰς κίνδυνον ἔρχεσθαι* in Gefahr geraten, Gefahr laufen, *ἐπὶ τοῖς* u. sich in Gefahr begeben, *κίνδυνον κινδυνεύειν* eine Gefahr bestehen, *προστίθεσθαι* auf sich ziehen, u. *οὐκ εἶναι* *ἐπὶ τινος* sich wegen etwas in persönliche Gefahr begeben, *ἴδιον* u. *τὸν τῶν σμαρτῶν παραβάλλεσθαι* die persönliche Gefahr als seine eigene wagen, *κινδύνους ἀναρρίπτειν* es auf alle Gefahren hin wagen, *τοῖς* u. *ποιεῖσθαι* *πρός τινα* seine Kriegsunternehmungen gegen jmdn hinleiten, *παρὰ τοσοῦτον κινδύνον ἔλθεις* knapp neben der Gefahr vorbeikommen. Endlich *κίνδυνος* meist ohne Kopula, es ist Gefahr vorhanden, es ist zu fürchten, zu besorgen, steht bevor, entw. abs. od. mit folg. Inf. od. *μή* u. Konj. od. Opt., und zwar *τινὶ* jmdm. 2) Wagestück, kühnes Unternehmen, Versuch, **κίνδυνος κινδυνεύεται** *ἐν τινι* der Versuch wird an jmdm gemacht. **κινδυνώδης**, *ς*, (*κίνδης*), sp. gefährlich, gefahrvoll.

κινέω (St. *κί* in *κίω*, *κίω*), I) Akt. 1) fortbewegen, fortreiben, vertreiben, verjagen, fortjagen, in die Flucht schlagen, fort-, ein-, hertreiben oder fortstossen, fortücken, verrücken, aufstöbern, aufscheuchen, erwecken, rücken od. *τί*, u. zwar *ἔθεν* od. *ἀπὸ*, *ἐν τινος* von etwas, z. B. *τὸ στρατόπεδον* das Heer von der Stelle rücken, u. dah. auch ohne *τὸ στρατόπεδον*, fortmarschieren, *τὸ ναυτικόν* die Flotte vom Flecke bewegen. — 2) schütteln, rütteln etwas u. an etwas, antasten, anrühren, durchstöbern, durchwühlen, bes. von unerlaubten, rehen und frevelhaften Handlungen, anstossen, aus seiner Betrachtung stören, *τινὰ* oder *τί*, z. B. *κἀπὶ* das Haupt schütteln als Zeichen des stillen Unwillens oder unterdrückten Zorns, od. *τινὰ* *λέξ* jmdn mit dem Fuße anstossen, *θύρην* an die Thüre stoßen, d. i. anpochen, *τὰς πόλεις* sie aufzubrechen suchen, *ἔκτα* die Waffen rühren, *πάντοτε*, *πάντα λόγον*, *πάντα* alles in Bewegung setzen, alles anwenden, alles aufbieten, ähnl. mit folg. *ἵστας*. Auch *τινός* an etwas rütteln, etwas antasten. — 3) übertr. a) *τι* etwas angreifen, verwenden, *εἰς τι*, doch auch *τινός*

sich an etwas vergreifen, davon nehmen. b) τὴν διάνοιαν den Geist in Bewegung setzen, u. zwar ἐπὶ τινί zu etwas, überh. jmdn oder etwas anregen, aufregen, rühren, reizen, herausfordern, beunruhigen, in Aufruhr bringen, auch bloß: Eindruck machen, (auf jmdn, τινί) τινά oder τί, und zwar τινί durch etwas. c) veranlassen, erregen, unternehmen, angreifen od. anführen, τὸν πόλεμον Krieg anschüren, dah. abs. κίσει heraus damit! Soph. Ant. 1061, μὴ κίσεις nicht doch! d) etwas Feststehendes oder Bestehendes erschüttern, ändern, verändern, umändern, stören. — II) Pass. mit Aor. pass. u. Fut. med. u. pass. 1) in Bewegung gesetzt oder gebracht, geschüttelt, erschüttert, erweckt, aufgeregt, beunruhigt werden, sich bewegen, zucken, erbeben, sich erheben, sich rühren, teils abs. τὰ σπέρτα αὐτῶν κινούμενα ihre Unruhen zu Hause, und zwar τινί mit etwas, ἐν τινί in etwas, ἐν τῷ αὐτῶν τῷ τόπῳ in ihrer gewohnten Art, ἐν τῇ δυνάμει u. ἐν τῷ σκοποῦντι in der Bewegung begann im Heere. [κίναται κινεῖται alles ist in beständiger Bewegung, in stetem Flusse, in fortwährendem Wechsel, Lehre des Herakleitos (500 v. Chr.)] 2) sich in Bewegung setzen, eine Bewegung machen, sich einher- od. fortbewegen, gehen, fortziehen, sich begeben, πρὸς oder ἐς τι wohin, ἐπὶ τινί gegen jmdn, ἐκ τινος von etwas weg. 3) übertr. a) sich aufregen lassen, aufgereggt sein, πρὸς τι zu etwas. b) anders werden. III) Med. sp. unternehmen, eigtl. anführen.

κίνημα, τό, sp. u. κίνησις [ι], εἰς, ἡ, die Bewegung, Erschütterung, übertr. innere Aufregung, Aufruhr, ἐν κινήσει εἶναι sich regen, κίνησιν ἐπαγγέσθαι ἐς τινα einen übeln Eindruck auf etwas machen.

Κινηστας, οὐ, δ, Dithyrambendichter in Athen. **κινηστέος**, 3. Adj. verb. von κινέω, zu bewegen, in Bewegung zu setzen.

κινητήριος, 3. poet. bewegend.

κιννάμωμον (hebr. *ginnámōn*) u. **κινάμωμον**, τό, ion. u. sp. der Zimt, die Zimtrinde, vom Zimtbaum, der aber nicht, wie Arrian sagt, in Arabien, sondern in Indien, auf Ceylon und Mauritius wächst, von wo er erst durch den Handel nach Arabien kam.

Κιννας, α, δ, 1) L. Cornelius Cinna, Gegner Sulla, † 84. 2) C. Helvius Cinna, Volkstribun (u. Dichter) in Rom, Plut. Caes. 68, † 44.

κίνημα [ι], τό, poet. ein bewegter Körper, αἰθέριον ein Spiel der Lüfte.

κινῶμαι, ep. Pass., nur Präs. u. Impf. (St. κ, vgl. κινάω), bewegt werden, sich bewegen; von Leblosem: geschüttelt werden.

Κινώρης [ῥ], αο, δ, ion., — **Κινώρας**, Sohn des Sandakos, Urenkel des Phaëthon, anfangs König in Syrien, dann der reiche Herrscher in Kypros, der der Paphos erbaute. II. 11, 30.

κινώρομαι, poet. winseln; φόνον rasseln Mord.

κινῶρός, 3. ep. winselnd, jammern, klagend.

κινώσσομαι, poet. pass. Nbf. zu κινέω, w. s.

Κινῶψ, νηος, δ, ein Gebirgsbach der Syrtenküste in Afrika, wahrsch. der heutige Uadi el Ka'am, der, entsprungen auf dem Mesellāta, 3 Stunden östl. von Leptis Magna j. Lebeda

ins Meer fließt. Die Gegend um ihn hieß ἡ Κινῶψ.

κιν-κάρων, τό, der Säulenknäuf.

Κίος, ἡ, Kios, Handelsstadt in Bithynien am Kianischen Meerbusen, einer Bucht der Propontis, später Prusias genannt, jetzt Ghio.

Κικαλίων, τό, Circeo, ein Vorgebirge Latiums, jetzt Monte Circeo.

Κίρκη, ἡ, Circe, Tochter des Helios u. der Perse, zauberkundige Nymphe auf der Insel Aëäa.

κικ-ήλατος, 2. poet. vom Habicht verfolgt. **κίρκος**, δ, ep. u. poet. eine Habicht- od. Falkenart, Gabelweihe. Er macht im Schweben Kreise (κίρκος, lat. *circus*, ahd. *hring*), dah. *κίρκη* u. der kreisende Habicht. Sein Flug galt für vorbedeutend, deshalb heißt er *Ἀντίλλωρος* ἄγγυλος.

κικῶς, poet. in einem Ringe binden.

κικῶδες u. **κικῶναι**, s. **κικῶναι**.

Κικκαῖοι, οἱ, Einwohner von Kikrha, Hafenort v. Delphi, an der phokischen Küste, welche wegen wiederholter Frevel am delphischen Heiligtum nach einem Beschlusse der Amphiktyonen um 600 v. Chr. zerstört wurde, worauf ihr Gebiet, ἡ Κικκαία (χώρα) dem delphischen Gotte geweiht wurde.

Κισθῆνη, ἡ, Gebirge im bithyn. Thrakien.

κίσσα, ἡ, Eichelhäher.

Κισσός, ἴσος, δ, der Epheubekränzte, Bein. des Dionysos. [Theano.]

Κισσότης, ἴδος, ἡ, die Tochter des Kisos — **κισσ-ήτης**, 2. (κισσός u. St. ἐπ. s. **ἐπαπλῆς**), poet. epheuumrankt.

Κισσία, ἡ, bei den älteren Griechen für Susiana, von dem Volke der sp. Kuschanier **Κεσσαῖοι**, ein wildes räuberisches Gebirgsvolk: **Κεσσαῖοι**. Adj. dav. **Κισσαῖος**. [Epheu.]

κισσίνος, 3. poet. von Epheu gemacht, aus **κισσός** u. **κινῶς**, δ, Epheu. Er war dem Dionysos heilig; wo er üppig wuchs, hatte Dionysos geweiht. Zu Ehren des Dionysos Kisos waren daher auch Bacchanten und die tragischen Chöre damit bekränzt, und in Soph. Trach. 220 führt der Gedanke daran sofort bacchische Ausgelassenheit zurück.

κισσο-φόρος u. **κισσο-φόρος**, 2. (φέρω), Epheu tragend, epheubekränzt, bei der Feier bacchischer Mysterien und bei fröhlichen Gelagen.

κισσός (κισσός), poet. mit Epheu bekränzen.

κισσόβιον, τό, ein größerer oder kleinerer runder Napf, Schale, die bei Hom. als Milch- oder Trinkgefäß dient; aber auch Weinbecher.

κίστη, ἡ, Kiste, lat. *cista*.

κιστοφόρος, δ (φέρω), Kistenträger, bei Processionen, der, welcher die der bacchischen Gottheit geheiligte Kiste trägt (versch. Lesart).

κισταῖς, s. **κισσῶναι**.

Κίτιον, τό, eine der neun Hauptstädte auf Cypern, an der Südküste, mit Salwerken, Geburtsort des Stoikers Zenon. Einw. οἱ **Κιτιεῖς**.

κίττος, **κιστοφόρος**, s. **κισσ-**.

κινάω [ep. ἰ, att. ἰ, ἄ], **κινάωμαι**, **κινάω**, dazu wie von **κίχημι**, Präs. Konj. **κινῶ**, ep. **κινῶ**, 1. plur. ep. verkürzt **κινέμεν**, Opt. **κινῆην**, Inf. **κινῆναι**, ep. **κινῆμεναι**, Part. **κινῶν**, Imperf. **κινῶν**, 2. sing. **κινῶς**, 3. dual

ἐκλήθη, 1. plur. **ἐκλήθησαν**, Fut. **ἐκλήθησονται**, Aor. **ἐκλήθησαν**, ep. Aor. med. **ἐκλήθησαντο**, Part. praes. med. **ἐκλήθησες**, ep. u. poet. 1) erreichen, erlangen, einholen, einnehmen (Soph. OC. 1450, **ἐκ κανά**, dageg. 1487 konstr. wie **τοχέω**), **τινὰ** od. **τί**, u. swar **τινί** mit etwas, **πρὸς** im Laufe, übertr. **κατὰ ἔργα** u. **τινὰ** die Freveltthaten d. i. ihre Strafe erreichen jmdn. 2) antreffen, finden, **τινὰ** u. swar **παρὰ τινι** **κίχλη**, ἡ, Krammetsvogel. [bei etwas.

κίχρημι, s. **χράω**, A. **κίω**, ep. u. poet. (ep. nur Opt. **κίωμι**, Part. **κίων**, 1. plur. coni. ep. **κίωμεν** und Imperf. 1. Ind. **κίωμεν**), urspr. ein Aor. 2., später als Impf. betrachtet, wozu dann nachträglich ein Präs. **κίω**, **κίεις** gebildet wurde (St. **κ**, lat. **cio** u. **cioo**), gehen, weggehen.

κίων [ι], **ονος**, ἡ u. ὁ, die Säule, der Pfeiler (Herod. 1, 92 von den 60 Fuß hohen weismarmornen ionischen Säulen des Artemision in Ephesos). An die **κίων** die Sklaven zu binden od. zu hängen u. zu geißeln war eine übliche Straftat für Sklaven. Bildlich hieß die hohe Atlaskette mit ihrer geringen Breite: der Himmelspfeiler, die Himmelsstütze u. **κλαγγά**, poet. lärmern. [τοῦ οὐρανοῦ.

κλαγγή, ἡ (**κλάω**), 1) der unartikulierte Schall, Getöse, tierähnliches Geschrei, Lärm, Gekreisch, Geheul, Brüllen, Grollen, Schwirren. 2) weissagende Stimme der Kassandra. 3) der schallende Gesang der Männer.

κλαγγηδόν, Adv. ep. u. sp. geräuschvoll, mit lautem Geschrei.

Κλάβος u. **Κλάβος**, nördlicher Nebenfluß des Alpheios westl. von Olympia (Pisatis).

κλάβος, ὁ (goth. **klauts** = Los u. wdt **hols**), poet. u. sp., u. **κλών**, **ονός**, ὁ, Schößling. Zweig, den z. B. Herolde od. Schutzhelfende in der Hand trugen od. mit dem sich Bacchanten bekränzten (Eur. Bakh. 110). (N. T. auch: die Nachkommenschaft.)

Κλαζομεναι, αἱ, Stadt in Ionien, westl. von Smyrna, Geburtsort des Philo. Anaxagoras, jetzt Kelisman. Der Einw. **-μένιος**.

κλάω, Aor. 1. **ἐκλάω**, ep. Pf. mit Präsensbdgt **κτελάω** (sp. **κτελάω**), Part. **κτελήσας**, dav. Plur. **κτελήσοντας** (mit Präsensbdgt, and. **κτελήσας**) (St. **κλαγγ**, lat. **clangor**), von unartikulierten Lauten, also 1) intr. erschallen, erklingen, schreien, lärmern, kreischen, bellen, krächzen, rauschen, schwirren, klirren, rasseln, sausen, mit **μεγάλα**, **ὄρεα** laut, hell, **κατὰ ὄρεα** krächzen in schlimmen Wutanfällen, d. h. sie auskrächzen. 2) trans. erschallen od. ertönen lassen, laut verkünden, rufen, anrufen, **τί** u. **τινὰ**.

κλαίω, att. **κλάω**, 2. sg. opt. **κλῶ** und ep. **κλαίωσθα**, Fut. dor. und sp. **κλάσας** und poet. **κλάσσαι**, att. pros. **κλαίψα**, Aor. 1. **ἐκλάσας**, ep. **κλάσας**, Iterativf. des Impf. **κλαίενον**, Perf. **κτελάσμαι**, ep. **κτεκλάσμαι** (St. **κλασ**), 1) Akt. 1) intr. heulen, bes. aus Schmerz, laut klagen, jammern, winseln, u. swar **ἐμφί τινα** um jmdn. Euphem. ist **κλαίειν λίγα** das soll dir Schläge eintragen, **κλαίειν** so daß dir's übel bekommen soll, zu deinem Unheil, **κλαίειν ἑσέως** Schläge werden dir den Mund

öffnen. Ahnl. **κλαίειν ποιεῖν**, **κλαίοντα ἀφίεναι**, **καθίζειν τινα** einen (durch Schläge od. Mißhandlungen) zu Thränen bringen, unter Geheul fort schicken. 2) trans. beweinen, beklagen, **τινὰ** od. **τί**. II) Med. poet. bei sich weinen, bei sich beklagen. Dag. **κτεκλάμενος**, 3. verweint. Es ist stärker als **δακρύειν** Thränen vergießen, schwächer als **καπνίζειν** heulen und **ὀλοφύρεσθαι** jammern.

κλάξ, ἡ, buk. = **κλεις**, Schlüssel.

κλάρα, τὰ, dor. sp. Schuldverschreibungen, in denen die Güter (**κλάροι** = **κλήροι**) als Hypotheken angegeben waren.

κλάριος st. **κλήριος**, poet. durchs Los verteilend. **Κλάρος**, ἡ, kleine Stadt u. Hain des Apollon mit einem Tempel vor Kolophon in Ionien, jetzt Ruinen bei Zille.

κλασσοχευέσθαι (wie v. **κλασ-αίχην**, **κλάω**), poet. mit geknicktem d. h. gebogenem Halse einhergehen, wie ein Weichling.

κλάσις, ἡ (**κλάω**), das Brechen, Zerschneiden.

κλάσμα, τὸ (**κλάω**), sp. das Abgebrochene, Bruchstück, Splitter, Brocken.

Κλαύδη, ἡ, Insel südl. v. Kreta, auch Claudos u. Gaudos, j. Gavdonisi u. Gozzo.

Κλαύδιος, 1) der Kaiser 41–54 n. Chr. 2) der Kriegstribun Cl. Lydian (N. T.).

κλαυθμός, ὁ, bism. im Plur., ep. poet. und sp., und **κλαύμα**, τὸ (nur im Plur.), (**κλαίω**), 1) das Weinen, Gewimmer, Wehklagen bes. bei einem Trauerfall u. der Leichenbestattung. 2) das was Thränen verursacht, Ungemach, Plage, auch Strafe, **τινός** für etwas.

κλαυθροσμός, ὁ, das Wimmern.

κλαυθ-γέλος, ὁ, mit Weinen vermisches Lachen.

κλαυστός, 3. (**κλαίω**), poet. zu beweinen, **ὅ** **κλαυστά ἐστιν** Weinen frommt nicht. (Poet. auch **κλαυστός**, 3.)

I. **κλάω**, Aor. 1. act. ep. **ἐκλάω**, Pass. perf. **κτεκλάσμαι**, **ἐκκλάσθην** (St. **κλασ**), ep. u. sp. 1) Akt. brechen, abbrechen, **τί**, u. swar **ἐν τινός** aus etwas. 2) Pass. intr. abbrechen, zerbrechen, entzwei brechen.

II. **κλάω**, s. **κλαίω**.

Κλεάνθης, **ονος**, ὁ, aus Assos in Kleinasien. ca. 260 v. Chr., Schüler des Zenon u. stoischer Philosoph, Lehrer des Chrysippos, Verf. eines schwungvollen Hymnus auf Zeus.

Κλεαρίδας, α, kämpfte unter Brasidas 423 v. Chr. in Makedonien u. widerriet den Frieden (des Nikias).

Κλέαρχος, ὁ, 1) spartanischer Flottenführer im peloponnesischen Kriege, dann als Flüchtling Feldherr Kyros des Jüngern. Er wurde nach der Schlacht bei Kunaxa 401 v. Chr. durch Tissaphernes umgebracht. 2) sonstiger Eigen-

κλειθρόν, s. **κλειθρόν**. [name. **κλειθρόν** und altatt. **κλειθρόν**, τὸ (**κλεισ** I, lat. **claustrum**, **clathri**), oft im Plur. Schloß, Riegel zum Verschließen. **ἐκ ποθρίων ἐκλεσε κοίτα** (prolept.) **κλειθρα** von der Schwelle aus (= weg) lehnte er die Thüre einwärts, so daß eine Höhlung (Leere) entstand = von der Schwelle weg die Thüre drängend schaffte er sich Raum. — Ferner alles Verschließende: a) Seedamm, Wehr. b) Ketten, womit man einen Hafen absperrt, daher **κλειθρόν ἔχων**

durch Ketten abgesperrt sein. Die Häfen der Seestädte waren nämlich gew. tief ins Land hineingehende und mit in den Umfang der Stadtmanern hineingezogene Bassins, d. i. die Stadtmanern waren an jeder Seite des Hafens heruntergeführt und wurden von da quer vor der Mündung durch Dämme fortgesetzt, so daß nur ein Weg von zwei od. drei Trieren zwischen zwei Türmen blieb und dieser mit einer Kette gesperrt werden konnte. *Οι ἐν κλισίᾳ ἱκόντες* die Hafenwache.

Κλεινίαις, δ, 1) Sohn des Alkibiades u. Vater des berühmten Alkibiades, der bei Artemision aus eignen Mitteln ein Kriegsschiff stellte und 447 v. Chr. in der Schlacht bei Koronea fiel. 2) Sohn des vorigen und jüngerer Bruder des Alkibiades. 3) sonst Eigenn.

Κλεινόμενος, ον, Ephoros in Sparta im J. 420. **κλεινός**, 3. selten 2., **κλειτός**, 3. ep. (*κλισίω*, *κλῖος*), od. **κλῆτός**, 3. u. 2. (*κλῖω*, ahd. *klāt*, laut, lat. *in-clu-ere*), ep. u. poet. berühmt, ruhmvoll, ruhmreich, trefflich, prangend, gefeiert, gepriesen, erlaucht, edel, herrlich, hehr, hoch, stolz; iron. der schmucke, die edeln, Soph. El. 300. Aj. 375.

κλεις, ἑίδος, Acc. sing. *κλειν*, Plur. *κλεις*, ep. u. ion. *κλεις*, ἑίδος, Acc. *κλειδα*, bei den Trag. *κλῖς*, *κλῖδος*, Acc. *κλῖδα*, ἡ (Wurz. *κλῖν*, *κλῖσαν*, lat. *clavis*, *κλεις* für *κλῖς*, dor. *κλῖς*), das Verschliefende, dah. 1) eigentl. der Schlufriegel, innerer Querriegel, den man zum Verschluss der nach innen sich wendenden Thüre vermittelt eines durch die Thüre gehenden Riemens von außen vorschob und damit die Thüre verschloß, oder auch Schließbalken, Thorriegel, *ἐπιβλής* u. *ὄγκος*. Bildl. a) *καθαράν ἐνοῖται κλ. φερών* des Herzens aufrichtigen Riegel erschließen, sich aufrichtig hingeben. b) *χρυσά κλεις ἐπὶ γλώσσῃ βέβαια* ein goldnes (weil göttliches) Schloß liegt (den Eingeweihen in Eleusia) auf der Zunge, insofern sie zu unverbrüchlichem Stillschweigen verpflichtet sind. Symbolisch wurde den Eingeweihen wohl auch ein Schlüssel auf den Mund gedrückt. 2) der Schlüsselbolzen, der Bolzen, welcher zwei sich begehende Riegel zusammenschloß, *κρυπτή κλ.* durch einen geheimen Riegel. 3) bes. der Schlüssel, ein eherner, sichelförmiger Sperrhaken oder Dietrichen ähnlicher Haken, welcher durch das Riemenloch der Thüre (Schlüsselloch) gesteckt und dann herumgedreht wurde, wodurch der inwendig vorgeschobene Riegel zurückgeschoben u. die Thüre geöffnet wurde, nachdem der sub 1. erwähnte Riemen von dem Thüring, an welchem er außen befestigt worden, gelöst war. 4) Öse, Ohr, ein schön gebogener (*ἐγναμπετος*) Drahting, um die Zungen oder Haken oder Spangen aufzunehmen. 5) die Ruderpflöcke d. i. die am Seitenbord befindlichen senkrechten Pföcke, um welche das Ruder befestigt wurde, so daß es bei der Bewegung festhing und auch bequem zu handhaben war, *ἐπὶ κλῖται καθίστην* sich an den Ruderpflöcken niedersetzen, sei es um die Ruder zu befestigen, sei es um sitzen zu bleiben, was dann ausdrücklich an-

gegeben wird. 6) übertr. a) Schlüsselbein zwischen Hals u. Brust. b) *ἀμφοῖν πόρτων (ἐξέλκων) κλῖδ' ἀπείραντον*, s. II. 24, 545, ist der Hellespont. c) *κλῖδες τῆς Κέρονος* nordöstl. Vorgebirge von Kypern mit kleinen Inseln, Dinaretum, j. Clidi u. Dinarea. 7) N. T. symbol. Vollmacht, Vollgewalt.

Κλεισθένης, ους, δ, 1) letzter Tyrann von Sikyon aus dem Geschlecht der Orthagoriden, Vater der Agariste, 600—577 v. Chr. 2) Enkel des vorigen, Sohn des Megakles u. der Agariste, Haupt der Alkmaeoniden in Athen, der die Wahl der Beamten durch das Los der Bohnen einführte, überh. die Demokratie in Athen befestigte gegen den Aristokraten Isagoras, der ihn vertrieben hatte; aber 505 wird er verbannt.

κλεισιάδες, αι, sp., ion. *κλεισιάδες* (*κλισίω*), Thürflügel, Thüre, meist bildl.: Gelegenheit, Eintritt zu etwas.

κλειστόν, ep. *κλεισιον* (II), τὸ, Wirtschaftsgebäude, Gesindewohnung eigtl. kollekt. von *κλίση* (*κλίση*, wo man lagert), Reihe von Hütten um das Herrenhaus. Dann überh. Hütte, schlechtes Häuschen, im Gegens. der ordentlichen Wohnhäuser.

κλειστός, s. *κλειστός*.

Κλειταρχος, δ, 1) Haupt der makedonischen Partei in Eretria, vertrieben (durch Phokion?) um 343 od. 341 v. Chr. 2) Sohn des Historikers Deinon, Zeitgenosse und Begleiter Alexanders des Großen, der ausgeschmückte *ιστορίαι* geschrieben hat.

Κλειτόμαχος, δ, aus Karthago, in seiner vaterländischen Sprache Hasdrubal genannt, nächst seinem Lehrer Karneades Begründer der neuen akademischen Schule in der Philosophie, c. 180 v. Chr.

κλειτός, 3. s. *κλεινός*. Als Eigenn. **Κλειτος**, mit dem Bein. 1) der Schwarze, Sohn des Dropides, dessen Schwester Hellanike die Amme Alexanders gewesen war, Feldherr u. Liebling Alexanders des Großen, dem er in der Schlacht am Granikos das Leben gerettet. Er wurde von Alexander in der Trunkenheit getötet. Seine Heeresabteilung führte nach seinem Tode seinen Namen fort, dah. *ἡ Κλειτον τάξις*. 2) der Weisae, führte 323 die Veteranen Alexanders zurück, bes. die Athener bei Amorgos, dann 321 in Lydien, starb als Sieger über Antigonos bei Byzanz 318. 3) sonstiger Eigenn.

I. *κλείω*, Fut. *κλείσω*, Aor. *ἐκλίσαι*, Perf. pass. *ἐκλείεσμαι*, Aor. *ἐκλείσθην*; altatt. immer *κλῖν*, ion. u. ep. *κλῖνω* (I), *κλῖς*, w. s., (lat. *claudo*, ahd. *slu-u* schliesse), verschließen, verriegeln, *τῇ ὀγκῇ* den Riegel vorschieben, übertr. sperren, z. B. *τῇ τὸν πόρον* den Pafs. (Auch festschließen.)

II. *κλείω*, s. *κλῖω*.

Κλειώ, ους, ἡ, Name einer Muse (später des Epos u. der Geschichte, dah. mit der Papierrolle dargestellt), Benennung des ersten Buchs von Herodots Geschichte.

κλέμμα, τὸ (*κλέπω*), eigentl. Diebstahl, dann listiges Gebaren, Hinterlist, Kriegelist. **Κλειόβουλος**, δ, 1) Tyrann von Lindos, einer

der sieben Weisen Griechenlands. 2) sonst. Eigenn.

Κλέμβροτος, *δ*, 1) Sohn des spartan. Königs Anaxandridas, Vater des Pausanias, des Siegers bei Platäa. 2) Kl. I., Sohn des Pausanias, unglücklich im Feldzug gegen Theben 378 u. 376, zieht nach Phokis 374—71, fällt bei Leuktra. 3) Kl. II., Schwiegersohn u. Nachfolger des im J. 242 abgesetzten Leonidas, doch durch diesen, als er zurückgekehrt war, 240 verfolgt, auf Fürbitte seiner Gattin Chelonis begnadigt und verbannt.

Κλεομένης, *δ*, 1) Kl. I., Sohn des Anaxandridas, König von Sparta, kühner Feldherr von 519 an bis 492, wo seine letzte Unternehmung gegen Aegina mißglückte. 2) Sohn des Pausanias, Bruder des Pleistonax, für dessen Sohn Pausanias er die Vormundschaft führte. 3) Kl. III., Sohn des Leonidas II. u. der Kratesikleia, seit 235 König von Sparta, verm. mit Agiatis, der Witwe des Agis III., versucht gewaltsam eine Verfassungsreform im altspartanischen Sinn 236 v. Chr., aber von Antigónos bei Sellasia 222 geschlagen zu den stumpfsinnigen Ägyptern entkommen, gab er sich nach vergeblich erregtem Aufstand selbst den Tod 219 v. Chr. 4) aus Naukrätis, makedon. Statthalter in einem Teile von Arabien, ein habgieriger Getreidewucherer. [N. T.]

Κλέοπας (wohl aus *Κλέοπατρος*) Jünger Christi. **Κλεοπάτρα**, *ή*, 1) Nichte des Attalos, Gem. K. Philipps von Makedonien. 2) Ältere Tochter des Ptolemäos Auletes zur Mitregentin u. Gemahlin ihres Ältern Bruders Ptolemäos bestimmt, aber 48 aus Ägypten vertrieben, und endlich nach ihrer gewaltsamen Zurückkunft durch Cäsar mit der Regierung Ägyptens für sich und ihren jüngern Bruder Ptolemäos betraut, bis sie, nach Verlust der Schlacht bei Aktium, 31, der Gefangenschaft durch Selbstmord entging. 3) sonst Eigenn.

κλέος, *τὸ* (nur im Nom. u. Acc. sing. u. plur., wo es *κλέα* st. *κλέα*, doch auch *κλέα* heisst), (St. *κλυ*, *κλώ*), 1) Ruf, Sage, Gerücht, Gerücht, Hede, Kunde, im Gegens. zum sichern Wissen aus Erfahrung und Selbstanschauung, wie z. B. Od. I, 288; κλ. *γοναικογήστον* Weibergerede, od. κ. *τινὸς τιθίνα* *ἀνά τι* den Inhalt von etwas wohin verbreiten, abs. od. *τινὸς* von etwas od. jmdm, ähnl. *ὅν* od. *ἐμὸν* von dir, von mir. 2) Inbes. vorteilhaftes Gerücht, guter Ruf, Ruhm, Ehre, mit u. ohne *ἐσθλόν* u. ähnl., abs. od. *τινὸς* jmds od. von etwas. Auch als Umschr., z. B. in *τοῖον κλέος* (and. *εὐθύν*) *ἐσθλὸν ἡνδύχαιον* von Patroklos, solch ruhmvollen Wagenlenker, *κλέος εἶναι πρὸς τινα* zum Ruhme gereichen von seiten jmds, κλ. *καταθέσθαι* Ruhm stiften. Im Plur. *ἀνδρῶν κλέα* ruhmvolle Thaten von Helden.

Κλεοφών, *ἄνθρωπος*, *δ*, mit dem Bein. *δ' ὠλοποιός*, Volksführer in Athen und als solcher den Plänen der Oligarchen, bes. hinsichtlich des Friedens, hinderlich, dah. nach der Schlacht bei Aegospotamoi von denselben beseitigt, 404

κλεπτεόν, *ς*, *κλέπτω*. [v. Chr.]

κλέπτης, *ος*, *δ* (*κλέπτω*), Dieb, heimlicher Entwender oder Räuber, *κλεπτῶν ἢ νόξ* wir müs-

sen als Diebe die Nacht benutzen; u. zwar *τινὸς* von etwas, überh. heimlicher Verbrecher, Betrüger, z. B. *φθοροποιός* Fälscher der Stimmen; Adj. geheim, hinterlistig, dah. Komp. *κλεπτιστέρος*, Sup. *-ίστατος*.

κλεπτική, *ή*, Diebstahlwerk, die Diebskunst. (Von *κλεπτικός*, 3. diebisch.)

κλεπτοσύνη, *ή* (*κλέπτω*), ep. Verstellungskunst, Verschlagenheit.

κλέπτω, Impf. Iterativf. *κλέπτεσθε*, *κλέψω*, *-ψονται*; *ἐκλεψα*, *κένεμα*, *ἐκλεψην*, ion. ep. *κλεψθείς*, mit Adj. verb. *κλεπτέον* (lat. *clep-o*, got. *hlifa*), 1) Akt. 1) stehlen, heimlich wegnehmen, entwenden. In der Iterativf. auf Dieberei ausgehen. Im bes. etwas heimlich thun a) unterschlagen, *τὰ δημόσια*, *τὰ κοινὰ* öffentliches Gut, was außer dem Ersatz mit Verlust des Vermögens u. nach Befinden selbst des Lebens bestraft wurde. b) wegstehlen, *εἶ*, ähnl. *τὴν νίκην* erstehlen. c) heimlich einen Pafs od. Ort besetzen. d) *τινὰ* einen entführen od. abfangen, teils abs., teils *τινὰ* od. *εἶ*, u. zwar *ἐκ τινος* aus etwas, *τινὶ* mit etwas. 2) heucheln, betrügen, betöhlen, täuschen, zu täuschen suchen, teils abs., od. mit *νόβη*, *λόγῳ*, teils *εἶ*, od. *τινὰ*, z. B. *αἱ ἔσχατα* *φορεῖ* *μὴ* ihr Schicksal erregt mehr Teilnahme, als sie verdienen. Im Pass. *θεύομαι*, ich werde von den Göttern getäuscht, *προβαίνει* *τὸ πρὸς* *κλεπτόμενος* er läßt sich verleiten vorwärts zu gehen; *τινὶ* von einem getäuscht werden, *τῷ χρόνῳ* durch das Alter verstandeschwach sein. 3) mit u. ohne *δόλοισι*, *λάθεα* a) etwas verheimlichen. b) etwas heimlich durchsetzen, *σπαγὰς* den Rachebreich mit geheimer List führen, *μέθευος* falsche Gerüchte heimlich ausbringen. II) Med. von dem Ihrigen (*τῶν ἐαυτῶν*) stehlen.

κλεψύδρα, *ή*, Wasseruhr, ähnlich wie eine Sanduhr konstruiert, um besonders die dem Redner gegönnte Zeit zu messen. Vgl. *ὕδωρ*. Auch *κλεψύδριον*.

κλέω, ep. (doch nur *κλέομαι*) u. poet., 2. sing. impf. pass. *ἐκλεο*, ep. st. *ἐκλείω*, ep. gew. *κλείω* (St. *κλυ*, *ς*, *κλώ*, *κλινω*), 1) Akt. bekannt machen, rühmen, preisen, *εἶ* oder *τινὰ* od. mit Acc. m. Inf. — 2) Pass. bekannt, genannt, gerühmt werden, berühmt sein, *εἶ* als etwas, *τινὶ* durch etwas, *πρὸς τινα* von einem, *ἀπὸ τινος* von einem her, *ἐπὶ τινα* bei einigen, *ἐν τινι* worin od. wobei.

Κλέων, *ἄνθρωπος*, *δ*, 1) Sohn des Kleänetos, Gerbereibesitzer in Athen, spielte in den Jahren 429—422 als Volksführer eine große Rolle in Athen, bis er, bei Amphipolis besiegt, fiel. 2) Sonst. Eigenn.

Κλεωναί, *αἱ*, 1) Stadt in Argolis, stüd. von Korinth. Jetzt Trümmer bei Kurtisi. 2) Stadt am Athos, in Chalkidike, viell. beim heutigen Xeropotami.

Κλεώννυμος, *ος*, 1) S. des Sphodrias, Spartaner, fällt bei Leuktra. 2) athenischer Demagog zur Zeit des pelop. Krieges, Feigling, dah. auch *Κλεωνόμῃ* u. *ὀψιασμός* von Aristoph. genannt.

κλήδην, ep. Adv. (*κάλω*), unter Namensaufruf (ohne lautes Schreiben).

κληδουχέω, poet. Schlüsselhalter sein, im

bes. Vorsteherin des Tempels sein. (Überh. bewachen.)

κλήδ-ούχος, ὁ, ἡ (ἐγω), poet. Schlüsselhalter, im bes. Schlüsselführer(in), Vorsteher(in) des Tempels; so lo der Hera, Eros der Kypris, Athene von Athen.

κλήδων, **κλήδων**, ὄνος, ep. u. ion. **κλεηδών**, ep. auch **κληηδών**, ἡ (κλέος, κλέω), 1) Ruf, Kunde, Sage, Gerücht, **τινός** von jmdm, **οἱ κλ.** d. i. die Sage, von der du sprichst. 2) insbes. günstiger Ruf, erwünschte Ansprache, erwarteter Zuruf an die beteiligte Person, **πατρός** das Rufen: Vater; mahnende Stimme jmds; auch zufälliges günstiges Wort als gute Vorbedeutung u. vermeinte Götterstimme. (Poet. überh. Rufen, Schreien.)

κλήζω, u. sp. **κλήζω** — **κλέω**, ausrufen, nennen, preisen, rühmen.

κλήθρη, ἡ, ep. die Erle.

κλήθρον, s. **κλειθρον**.

Κληίδες, αἱ, s. **κλειε**.

κλήεις, s. **κλειε**.

κλήιδιός, s. **κλεισιός**.

κλήμα, τό, und Dem. dav. **κληματίς**, ἰδος, ἡ, (κλέω), ein abgebrochener oder leicht abzubrechender junger Zweig, Schößling, Reiz, τὰ od. αἱ κλ., Reisig; bes. (**ἀμπέλως**) Schofs, Zweig der Weinrebe. [lus. (N. T.)

Κλήμης, εντος, Klemens, Gehilfe des Ap. Paulus **κληρονομέω** (-νόμος), seinen Anteil an der Erbschaft bekommen, Erbe sein, erben, **τινός** von etwas, **τῶν χρημάτων κλειόνων** ἢ **πεντεταλάντων** von dem über 5 Talente betragenden Vermögen. Später auch **τί**, und daher **τινός** τι etwas von einem, sp. auch **τινά**, beerben.

κληρονομία, ἡ, die Beerbung, Erbschaft. (N. T. auch Erbteil, Eigentum.)

κληρο-νόμος, 2. (**νέμομαι**), seinen Anteil empfangend. Subst. ὁ, der Erbe, abs. od. **τινός** jmds od. von etwas. (Auch überh. wer etwas für einen andern übernimmt.)

κλήρος, ὁ (viell. v. **κλέω**, abgebrochenes Stück), dah. 1) das Los, Steine, Scherben od. Stücke Holz, welche man bezeichnete, dann in einen Helm warf und schüttelte; wessen Los zuerst aus dem Helme flog, war der durch das Los Bestimmte. **κλήρον** od. **κλήροις** **πάλλειν** lösen; ähnl. **κλήρω λαβεῖν** erlösen, u. adv. **ἀπὸ κλήρον**. Aber κλ. **θραπέτης** ein verschwundenes Los des Kresphontes, der bei der Verlosung des Peloponnesos, um das letzte Los (Messenien) zu bekommen, eine Erdscholle in die Hydria warf, die durch das Schütteln zerfiel. 2) das Verloste, der durchs Los erhaltene Anteil. Im bes. a) das Ackerlos, welches an **κληροῦχοι** (w. s.) verteilt wurde. b) Erbgrundstück in Sparta, bei der angebl. lykurgischen Teilung des spartanischen Gesamtgrundbesitzes. Agis III. versuchte ca. 240 vergeblich diesen alten Besitzstand wieder herzustellen. c) überh. Erbgut, Erbe, und zwar bes. ererbtes Land, Grundstück, Landgut, Acker. (Auch die Verlosung.)

κληροῦχος (-ούχος), einen Loseil, Land (**κληρος**) als Kolonist einnehmen od. innehaben, Kolonist sein, indem Athen erobertes Land in eine Anzahl von Grundstücken zu verteilen

und die Teile unter ärmere Bürger zu verlosen pflegte.

κληροῦχία, ἡ, 1) Land- u. Ackerverteilung an Bürger. 2) Im bes. die Bürgerkolonie, d. h. die Inhaber eines an athenische Bürger verlostem eroberten Landstückes. Eine solche Klerarchie blieb dabei im Besitz des athen. Bürgerrechts. Daher **κληροῦχίας ἀναγράφειν** Verzeichnisse behufs Landverteilung anlegen. **κληροῦχικός**, 3. die Ackerverteilung an Bürgerkolonisten betreffend, **νόμος** die lex agraria des C. Gracchus. (τὰ κλ. **χρήματα** das Vermögen der abwesenden Bürgerkolonisten.)

κληρο-ούχος, 2. (ἐγω), 1) ein erlostes Stück eroberten Landes besetzend. Subst. ὁ, Bürgerkolonist. 2) Post. überh. teilhaftig; mit der Bürde **τινός** von etwas.

κλήροος (**κλήρος**), 1) Akt. verlosen, wählen, **τινά** od. **τί**, u. zwar **τινί** jmdm, **ἐκ τινι** zu etwas, **ἐκ τινος** aus einer Anzahl. 2) Med. a) sich zulösen lassen, durchs Los zugeteilt bekommen, abs. u. **τί**. b) durchs Los an der Wahl von etwas teilnehmen, z. B. **τῶν ἐννέα ἀρχόντων** (näml. **ἀρχῆν**) κλ. an der Wahl der 9 Archonten, indem jedem ehrenhaften Bürger (**ἐκτίμω**) seit Kleisthenes und Aristides der Zutritt zum Lose für diese und andre Würden in Athen offen stand. Ebenso um die Richterstellen (**πρὸ τῶν δικαστηρίων**) lösen; denn von seiten der 6000 Heliasten, welche jährlich für 10 Gerichtshöfe ausgelost waren, löste man wieder am Morgen jedes Gerichtstages für die Zuweisung der einzelnen Prozesse an die Gerichtshöfe, weil in manchen Fällen nur 200—400, in manchen bis 1500 Richter erforderlich wurden. Wegen des bestimmten Sitzungsgeldes von 3 Obolen drängte man sich zu diesem Lösen.

κλήρωσις, **σας**, ἡ, das Los, die Wahl durchs Los.

κλήρωσις, 3. erlost, durch Los bestimmt.

κλήξ, s. **κλειε**.

κλήσις, **σας**, ἡ (**κλείω** I.), Schließung, Sperrung, auch im Plur., u. zwar abs. od. **τινός** von etwas.

κλήσις, **σας**, ἡ (**καίω**), 1) Ruf, Zuruf, Anrede, Berufung, Einladung, **τινός** jmds u. zu etwas, 2) insbes. Einladung zu Tische. 3) Vorladung vor Gericht, Klage. 4) Benennung. 5) N. T. die göttliche Heilsberufung zur Seligkeit.

κληστός, 3., ion. **κληστός** (**κλείω** I.), a) verschließbar, **βεβαίως** fest zu verschließen. b) verschlossen, geschlossen, z. B. **λήψην**.

κλητίος, 3. zu rufen, zu nennen.

κλητεύω (**κλητός**), vor Gericht laden, vorladen, **τινά**, indem bei jeder Klage eine förmliche Vorladung (**πρόσκλησις**) zu erlassen und diese dem Beklagten vor Ladungszeugen (**κλήτορες**) zu stellen war.

κλητήρ, **ήρος**, ὁ, der Rufende, Herold.

κλητός, 3. (**καίω**), ep. a) aufgerufen, dah. berufen zu etwas, erlesen, abgeordnet. b) eingeladen, dah. gesucht, willkommen, **ἐκί τι** durch etwas hin.

κλήτωρ, **ορος**, ὁ, Ladungszeuge (s. **κλητεύω**).

κλίβαρος [I], ὁ, ion. Bratpfanne. (N. T. auch

κλίμα, τό, N. T. die Gegend. [der Ofen.]

κλιματήρ, **ήρος**, ὁ, poet. die Leitersprosse.

κλίμαξ, **ήρος**, ἡ (**κλίω**), Treppe, Leiter,

im bes. Schiffsleiter, Sturmleiter; Geländer, z. B. an einer Brücke. — ἀμφικλιντοί κλ. Umklammerungen, womit dem Gegner ein Bein gestellt wird, poet. st. κλιμακισμός. κλίμακας: βασιλείαι Terrassen, Landstraßen von Brauron, wo Artemis einen Tempel hatte. (Rhetor. die Steigerung.) Dem. dav. sp. κλιμακίων, τὸ, und κλιμακίς, ἴδος, ἡ.

κλίση [I], ἡ, u. Dem. dazu κλινίδιον [II], (N. T. κλινάριον), τὸ (κλίση), das Lager, worauf man sich legt, dah. Bett, Ruhebett, Feldbett, Bank, u. insbes. a) Tragbett, Sänfte, deren sich früher nur Kranke und Frauen bedienten, bis der Luxus seit Alexander sie allgemeiner machte. b) Ruhebett für Verstorbene, Totenbahre, Bahre, worauf der Sarg steht. c) Bettgestelle, Lagergestelle, bes. Gestelle eines Speisessofas, auf welchem man bei Tische lag, Tischlager. κλιν-ήτης, 2. sp., u. κλινω-πέτης, 2. bettlagerig. κλινω-ποιός u. κλιν-οργός, δ, Stellmacher, der Betten od. Sänften macht.

κλιντήρ, ἥρος, δ, ep. u. sp. Lehnstuhl, Ruhebett. κλίνω [I], Perf. pass. κέκλιμαι, 3. plur. ep. κεκλισται, Aor. pass. ἐκλίθη, ep. auch (δ)κλίθη (Wurz. κλ., lat. *clinare* (*inclinare*), ahd. *klīnē-m* lehne), I) Akt. trans. 1) neigen, lehnen, anlehnen, hinlegen, *εἰ* oder *τινί*, u. zwar *τινί* od. *πρός τι* an etwas. 2) beugen, biegen, zurücklehnen, wenden; zum Weichen bringen, zurückdrängen, in die Flucht jagen, stürzen, *εἰ*, z. B. *τάλας* die Wage neigen, so daß die eine Schale steigt u. die andere sinkt, *κόδα* den Schritt lenken, *μάχη* der Schlacht eine andere Wendung geben, *ὄσος πέδον* die Augen zurück- od. seitwärts wenden, od. *τινί*, u. zwar *ἐν τι* aus etwas herausgehoben. — II) Akt. intr. a) sich legen, zu Tische. b) sich neigen, senken, sinken, *ἐπὶ τὸ χεῖρον* zum Schlechteren, d. i. in Verfall geraten (auch militärisch: schwenken). — III) Pass. sich (auf die Seite) neigen, senken, sich anlehnen, sich bücken, sich zurückbiegen, niedersinken, umfallen, niederlegen, abs. u. *πρός τι*, *πρός τι* od. *καρπὲς ὀδοῦ*, dah. Perf. u. Plqpf. pass. a) gelehnt sein, sich stützen, *τινί* an, auf etwas. b) liegen, daliegen, ruhen, abs. u. *τινί*, auf etwas od. in jmds Armen. c) gelegen sein; weilen, wohnen, *τινί* u. *πρός τι* nach etwas zu, an, auf etwas. — IV) Med. ep. sich lehnen, *τινί* an etwas, od. liegen, *τινί* in etwas gehüllt.

κλίσις [I], ion. -ή, ἡ, ep. poet. u. sp., ep. Dat. κλίσῃ, eigentl. ein Ort, wo man sich niederlegen oder anlehnen kann, dah. 1) (oft im Plur.) Lagerhütte (der Krieger), Baracke, Hütte (der Hirten), Erdhütte, Vorhof, Gehöft, bestehend aus Pfählen, die mit Weidengeflecht verbunden oder aus Holz u. oben mit Schilf bedeckt waren, bei den alten Kriegern in Gebrauch und dem spätern *σκηπή* oder Zelt entsprechend (vgl. Achilleus' Gezelt II. 24, 448): Ἀχιλλεύς εἰς κλίσιον λίσσων ἀνυμνέας ἄδυμαν zu Achills Ehebett ward ich geholt ohne Vermählung. 2) Lehnstuhl, Lehnssessel, gew. κλισός, w. s. (Auch das Liegen, u. N. T. Abtheilung von Gästen beim Mahl.)

κλισιάδες, αἱ, s. κλισιάδες.

κλισίηθεν, ep. Adv. aus der Hütte, aus dem Zelte. [Zelte.]

κλισίηνδε, Adv. ep. nach der Hütte, nach dem κλίσσιον, τὸ, s. κλίσσιον.

κλίση, ἡ, a) ep. die Biegung, Neigung, Schwenkung. b) poet. das Lager.

κλισμός, δ (κλίση), ep. u. poet. Lehnstuhl mit Rückenlehne (θρόνος ein Armsessel, θρόνος Tabouret, Sessel ohne Lehne).

κλίτης [δ, ep. in zweifelh. Kass. θ], ὅς, ἡ, Acc. sing. *όν*, plur. *ος* (κλίση, w. s., lat. *clivus*, got. *klains*, fränk. *Leite*, Hügel), ep. u. poet. Neigung, Abhang, Hügel.

κλοιός, δ (κλίση I), das Halsband, od. auch Halseisen, mit dem man die Gefangenen schloß. (Poet. auch κλώς.)

κλονέω, ep. u. poet., nur Präs. u. Impf., 1) Akt. in heftige Bewegung setzen, rasch vor sich (πρὸ ἑσθ'ε) herreiben, jagen, umdrängen, bedrängen, in Unordnung bringen, verwirren, teils abs., teils *τινί* od. *τι*. — 2) Pass. mit Unordnung in heftige Bewegung gesetzt werden, geängstigt werden, in wilde Verwirrung geraten, bes. durch den Feind einhergejagt werden, sich in wirrer Flucht wohin drängen, *τινί* in etwas, *ἐπὶ τι* unter etwas, *ἐπὶ τι* nach etwas.

κλόρος, δ (κλίση?), ep. u. poet., jede heftige und verworrene Bewegung, Gedränge, Gewühl, Kampfgetümmel.

κλοπατός, 3. poet. gestohlen. [thäter.]

κλοπεύς, δ (κλέπω), poet. Dieb, heiml. Übel-

κλοπή, ἡ (κλέπω), poet. auch im Plur. st. Sing., 1) Diebstahl, Entwendung, Entführung, *τινός* jmds od. von etwas, *τὰς ἱερὰς* Beraubung der Heiligtümer, im bes. mit u. ohne *χημαίων* Unterschlagung von Geldern, Unterschleif; 2) List, z. B. des Palamedes, welche den verstellten Wahnsinn des Odysseus entlarvte (Soph. Phil. 1095). 3) heimliches Beginnen, *κοδοῖν κλοπὰν ἐρεῖσθαι* heimliche Flucht ergreifen; heimliche Besetzung eines Orts.

κλοπιμαίος, 3. sp., u. κλόπιος, 3. ep. (κλοπή), versteckt, heimlich, heuchlerisch; sinnberaubend, hinreißend.

κλωτοπεύω, ep. (Ableitung unbekannt), nur II. 19, 149, nach dem Zusammenhang: thatlos schwatzen oder Worte machen.

κλώδων, ὄνος, δ, u. Dem. davon κλωδώνιον, τὸ (κλώξ), Wogenschlag, Wellenschlag, Brandung. Übertr. stürmischer Andrang, Getümmel; *ἐρικπός* κλ. der Gespanne wirrer Knäuel. κλωδωνίζομαι, N. T. Pass., von den Wogen umhergeworfen werden.

κλώξ, Fut. κλώσω, ep. σσ (Wurz. κλυ, altlat. *cluere*, d. i. *purgare*, wovon *cloaca*) 1) Akt. a) anspülen, schlagen, u. zwar *ἐπὶ τι* aus etwas, *πρός αἶγας* bei Sonnenaufgang, weil sich da der Wind zu erheben pflegt. b) bespülen, wegschütten, *τὰ κακά*, weil das Meerwasser reinigende Eigenschaften hat und allem Unrat ins Meer spült, dann überh. ausspülen, reinigen, *εἰ*. 2) Pass. wogen, Wellen schlagen, branden, *πρός τι*.

κλώξ, s. κλώξ. (κλύμενος, buk. berühmt.)

Κλύμενος, δ, Sohn des Presbon, König der

Minyer in Orchomenos. Dav. auch *Κλυμένη*, ἡ, a) Tochter des Okeanos u. der Thetys, Geliebte des Sonnengottes und Mutter des Phaëthon. b) Gemahlin des Phylakos und Mutter des Iphiklos (Od. 11, 326). c) sonst weibl. Eigenn.

κλύσμα, τὸ (κλύω), ion. 1) die Flüssigkeit, womit etwas abgespült wird, das Klystier. 2) sp. Ort, wo die Wellen ansprühen, Brandung. *κλυστήρ*, ἥρος, ὁ (κλύω), ion. Klystierspritze. *Κλυταί-μυστρα*, ion. -στρα, ἡ, Tochter des Tyndareos u. der Leda, Schwester der Helena, Gem. des Agamemnon, welche von Aegisthos verführt, durch diesen ihn mit Kassandra beim Empfangsmahl erschlagen ließe (nach Homer). Sage: ihn selbst im Bade erschlug) und nebst Aegisthos von ihrem Sohne Orestes ermordet wurde. (Früher: *μύστρα*.)

Κλυτιάδης und *Κλυτίδης*, ου, ὁ, Sohn des Klytios, 1) — Peiraios, ähnl. *ἐς Κλυτίοιο*. 2) — Dolops. 3) — Tisamenos.

κλύτο(-)εργός, 2. ep. berühmte od. herrliche Werke schaffend.

κλύτό-πῶλος, 2. ep. mit berühmten Rossen, *κλύτός*, s. *κλεινός*. [Beiw. des Hades.

κλύτο-τέχνης, ου, ὁ, ep. kunstberühmt. *κλύτο-τοξός*, 2. ep. mit berühmtem od. herrlichem Bogen, Beiw. des Apollon.

κλύω, ep. u. poet. (Präs. nicht Hom.), Impf. *κλύων* ep. als Aorist, dazu Imper. aor. 2. ep. *κλύθι*, *κλύτε*, u. mit ep. Redupl. *κέκλύθι*, *κέκλύτε* (lat. *cluo-o*, *clue-o*, got. *hlūsian*, ahd. *hlo-zen* höre, vgl. auch *κλέω*), 1) hören, vernennen, Kunde bekommen, erfahren, inne werden, (im Opt.) zu wissen wünschen, und wie unser „hören“ wohl auch auf ein früheres Gehörthaben sich beziehend und das infolge dessen fortdauernde Wissen bezeichnend, od. auch wie *ἰδέναι* u. ähnl. Inf. bloß zur größern Versinnlichung hinzugefügt (z. B. Aesch. Ag. 266). Teils abs., teils *τι* u. *τινός* etwas od. von etwas u. zwar *κατὰ γλώσσας* von andern, doch auch *τινά* od. *τινός* von jmdm od. jmds Stimme hören, und daher auch *τινός* etwas von jmdm, od. *τινά* u. *τινός* mit Part., z. B. *αὐδῆσαντος* ihn reden hören, doch steht auch *ἐκ*, *πρός*, *ἀπὸ* *τινός* aus jmds Munde hören, oder es folgt ein indir. Nebens. mit *εἰ* u. ähnl. oder ein Inf. 2) anhören, auf etwas od. jmdm. hören, erhören, *τινός* ihm gehorchen, dah. auch *τινός* *τινός* etwas von jmdm, doch auch *τινί* *τινός*, z. B. *τινί* *ἀρεῆς* auf jmds Gebet hören; Il. 24, 385, ὃ Dat. *commodi* (*ἐκλυες* erhört jedesmal), od. *τι*, u. zwar *οὐκ ἀπὸ γλώσσης* nicht obenhin anhören, also es gewissenhaft prüfen. 3) sich nennen hören, heißen, im Rufe stehen, *τὸ ὑπερέκτος* κλ. *εὖ* zuviel Ruhm haben, dagegen *κακῶς* in übelm Rufe stehen, Schmähungen hören. Teils abs., teils *πρός* *τινός*, teils mit hinzugef. Part. od. folg. *ως* u. Optat.

Κλώδιος, ὁ, Publius Cl. Pulcher, Feind des Cicero, der im J. 52 bei Bovillae durch Milo seinen Tod fand. Seine Schwester ἡ *Κλώδια* war die Gemahlin des Q. Metellus Celer († 61); viell. die Lesbia Catulla.

κλώζω, nur Präs. und Impf., glucksen, kischen.

Κλώθες u. *κλώθες*, αἱ, die Spinnerinnen, dämonische Gewalten, welche den Faden der Geschicke vor der Geburt den Sterblichen zuspinnen.

Κλώθω, ὅς, ὁ, Klotho, die älteste der drei Parzen, die den Lebensfaden spinnt.

κλώθω, ion. spinnen, *τί*.

κλωμαχέεις, *εσσα*, *επ* (*κλωμαξ*, ὁ, der Stein-
κλών, s. *κλάδος*). [haufen], ep. terrasiert.

Κλωπᾶς, & (*cholpá*) Kleophas, S. des Jacobus min., Gatte der Maria, der Schwester der Mutter Jesu, wohl = Alphäus.

κλωπεία, ἡ = *κλοπή*, Diebstahl, Beutemachen.

κλωπεύω, = *κλέπτω*, stehlen.

κλωπικός, poet. = *κλοπιματός*.

κλωστήρ, ἥρος, ὁ (*κλώθω*), poet. Knäuel.

κλωστός, 8. poet. u. sp. gesponnen.

κλώπ, *κλωπός*, ὁ, = *κλέπτης*, Dieb, im Krieg auch Marodeur, d. h. wer einem Heere folgt um zu plündern, Xen. An. 4, 6, 17.

κνώκός, 8. dor. st. *κνηκός*, buk. isabellfarbig.

κνώκων, ὁ, buk. der Fable, d. i. der Bock.

κνώκτω od. *γνώκτω*, walken, kratzen, zerreißen.

κναφείων, sp., ion. *κναφήμιον*, τὸ, = *γναφίον*.

κναφεύς, *έως*, ὁ, ion. u. sp. = *γναφεύς*.

κνάφος, ὁ (*κνάπτω*), ion. eigtl. die stachelige Karde des Walkers, womit er das Tuch aufkratzt, dann die Stachelfolter, ein Marterwerkzeug.

κνώω, dav. Impf. *κνή* st. *κνη*, Inf. med. *κνήσθαι*, 1) Akt. ep. u. ion. schaben, reiben, abschaben, *τί*. 2) Pass. u. Med. sich schaben od. kratzen, *κνώμενος* gekitzelt.

κνεφάζω (*κνέφας*), poet. verdunkeln, *τί*.

κνεφαίος, 2. poet. finster, dunkel. Von *κνέφας*, τὸ, Dat. att. *κνέφα* (vgl. *crepusculum* u. auch *δνέφος*), die Dunkelheit, Finsternis, dah. mit u. ohne *εὐνέμιον*: a) das Abenddunkel, Abenddämmerung. b) bei Xen. auch (*ἔφα* *κνέφας*) die Morgendämmerung.

κνήθομαι, Pass. N. T. gejuckt werden.

κνήμ-αργός, 2. buk. weißbeinig.

κνήμη, ἡ (der Art. fehlt oft), das Bein zwischen Knie u. Knöchel, Wade, Schienbein.

κνημιδο-φόρος, 2. (*φίρω*), ion. Beinschienen tragend.

κνημῖς, *ἰδος*, ἡ (*κνήμη*), Beinschiene, vom Knie bis an die Knöchel, a) zum Schutze im Kriege. Hier bestand sie aus zwei metallenen Rundplatten, welche durch Schnallen oder Spangen, *ἐπισφύρια*, zusammengehalten wurden. b) für friedliche Beschäftigungen, zum Schutz gegen die Dornen u. s. w., rindalederne Gamaschen, wie sie noch heute beim röm. Landvolk üblich sind.

κνημός, ὁ (*κνώω*, s. zu *κνήμη*), ep. eigtl. Biegung, im bes. im Plur. Bergabhänge, Waldschluchten, vorz. des Idagebirges.

κνησιάω, Desider. von *κνώω*, Lust zum Kratzen haben, ein Jucken empfinden, *τί* an etwas.

κνήστις, *ιός*, ἡ, Dat. *κνήστι* st. *κνήστει* (*κνώω*), ep. Schabmesser, Reibeisen.

κνίδη, ἡ, buk. Brennnessel.

Κνίδος, ἡ, Stadt in Doris, in Kleinasien, eine Kolonie der Lakedämonier, auf dem Vorgebirge Triopion, mit dem Apollonheiligtum, in dem

die Bundes- u. Festversammlungen der asiat. Dorer stattfanden. Dort auch ein Tempel der Aphrodite *εὐκλῆλα* mit einer Meisterstatue derselben von Praxiteles, jetzt Ruinen auf Kavo Krio. Die Einw. *οἱ Κνίδιοι*, urspr. Dorier, dah. befreundet mit Tarentinern u. Kyrenäern. (Dag. *ὁ Κνίδιος*, Thuc. 5, 51 der Sohn des Knidias.)

κνίω (vgl. *κνῶα*, *κνῆθω*), Perf. pass. *κένυσται*, Aor. *ἐκνέσθη*, ion. poet. u. sp. 1) Akt. eigtl. kratzen, ein Jucken oder Brennen verursachen, dah. stechen, am Herzen nagen, reizen, kränken, peinigen, *κινά* od. *κί*. 2) im Pass. auch absol. von Liebe, Eifersucht gepeinigt werden. *κνίσω*, poet. mit Opferduft anfüllen.

κνίσθη [i], auch *εἰς* geschr., *ἡ* (aus *κνίσθη*, vwdt *κνίς*), ep. poet. u. sp. 1) eigtl. was in die Nase sticht, Dampf, Duft von gebratenem oder in Feuer angebranntem Fleisch, Fettdampf, Bratengeruch, insbes. Opferdampf, Opferduft. 2) das, was den Duft bewirkt, Fettnetz, die fette Netzhaut um Magen und Gedärme, welche doppelt um die Opferstücke (d. h. Schenkelknochen) gewickelt u. mit Fleischstücken belegt wurden.

κνισθεὺς, *εἶσα*, *εἰς*, ep. fettdampfend. (Ebenso poet. *κνιστός*, 3.)

κνίσμα, *τὸ*, das Abgeschabte, der Brocken.

κνός, *ἡ*, — *κόνος*, buk. Dürrwurz.

κνύεσθαι, poet. Med. knurren, winseln.

κνύεθμός, *ὁ*, ep. Gewinsel der Hunde (aus Furcht). [Kinder.]

κνύζημα, *τὸ*, ion. das Wimmern, Lallen der *κνύζω*, ep. (*κνός* Krätze), schäbig machen, dah. *εἶσα* die Augen tiefend machen.

κνώδαλον, *τὸ* (Abl. unsicher), ep. und poet. wildes od. schädliches Tier, Untier, Ungeheuer.

κνώδων, *οἶκος*, *ὁ*, poet. eigtl. der Ritzler, *διακτοί*, die an beiden Seiten des Schwertes da, wo der Griff an die Schärfe stößt, befindlichen Zähne od. Schwerthaken, wie sie auch an Jagdspießen angebracht wurden. Dann im Sing. überh. das Schwert.

Κνωσός, *ἡ*, *Κνωσός*, *Gnosus*, Hauptstadt der Insel Kreta, Residenz des Minos, auf der nördl. Kfistenebene, bei Hom. mit einem Tanzplatz der Ariadne; Tänze zu Ehren der Ariadne *Κνώσσια δαίματα*. Die Einw. *οἱ Κνωσίοι*. Die St. hatte 80 Stadien im Umfang, dah. heute die Ruinen noch Makrotichos genannt, obwohl deren viele in die Hafenstadt verbannt sind: *Μάτιον* od. *Ἡρακλειον* (j. Megalokastron), bei den Arabern Chandak (Festung), dah. von den Venetianern Candia genannt.

κνώσσω, ep. in tiefem Schlafe liegen, schlafen. *κνώγη*, *ἡ*, u. ion. *κογχύλιον*, *τὸ*, die Muschel, z. B. in den libyschen Bergketten, die aus Nummulitenkalk bestehen; auch Muschelschale.

κογχυλιάτης, *οὐ*, *ὁ*, *λίθος*, Muschelkalkstein. *κοδράνης*, *οὐ*, *ὁ*, N. T. das lat. *quadrans*, das Viertel bes. des Asses — 1 Pfennig.

Κόδρος, *ὁ*, Sohn des Melanthos, der Sage nach letzter König von Attika um 1068 v. Chr., welcher bei einem Einfall der Herakliden in Attika sich selbst opferte.

κόδορνος, *ὁ*, 1) ein hoher, den ganzen Fuß

bedeckender und bis zur Mitte des Beins hinaufreichender doppelschlugiger Jagdstiefel, der vorn zugeschnürt ward. 2) eine ähnl. von Äschylos eingeführte Fußbedeckung der Schauspielers in Heldenrollen mit hohem Absatz, um die ganze Gestalt zu erhöhen. (Weil derselbe auf beide Füße palste, übertr. ein Achselträger.) [*κνίδα*.]

Κοθωνίδης, *ὁ*, Einw. des att. Demos *Κοθωνίη*, ion. statt *ποτα*, Adv. wie so denn.

Κοίλα, *τὰ*, 1) *τῆς Εὐβοίας*, die Scheren Euböas, d. h. die ins Meer hineingreifenden Klippen, welche den Südtail Euböas vom Vorgebirge Kaphareus bis herum an die Westseite der Insel umgeben. Sie bilden mehrere Felsenbuchten u. waren ein Schrecken für die Schiffer. 2) *τῆς Χίος χάρος*, wahrsch. der Busen auf der Westseite der Insel Chios an der schmalsten Stelle der Insel.

κοιλῶν (*κοίλος*), Aor. *ἐκollαν* 3. plur., ion. u. sp., *ἐκollῆνα*, ausböhlen. (*ἡ διαήγησις κοιλῶνται* die Darstellung leidet an einem Zuwenig.)

Κοίλη, *ἡ*, 1) das Hohlthal, Demos in Attika, zur Phyle Hippothoontis gehörig, außerhalb des Melitiachen Thores, nordöstl. von Athen. 2) *Κοίλη Συρία*, *ἡ*, Kōlesyrien od. das hohle Syrien, eigtl. das lange Thal zwischen Libanon und Antilibanon, dann das ganze östliche angrenzende Land vom seleukidischen Syrien bis nach Ägypten u. Arabien zu.

κοίλλα, ion. *-ίη*, *ἡ* (*κοίλος*), die Bauchhöhle, der Unterleib, *τὴν* u. *ἐκκαίειν* eigentl. die Bauchhöhle ausleeren, d. h. die Eingeweide herausnehmen. [fräslig.]

κοίλο-γάστρω, *οἶκος*, *ὁ*, *ἡ*, poet. hohlbauchig, *κοίλος*, 3. (aus *κοίλος* von St. *κν* in *κνῶα*, ahd. *hol*, lat. *cavus*, *cae-lum*), 1) hohl, ausgehöhlt, daher auch geräumig, tief, *χωρός* hohles d. i. zu Gefäßen verarbeitetes Gold, *χωρεῖα* die tiefen Stellen im Meere, von wo das Wasser bei der Ebbe nicht surdekttritt, prolept. bei *κλῆθρα* so daß ein hohler Raum entstand. 2) (nach innen) eingebogen, vertieft, tiefliegend, im Thalgrund gelegen, bes. von Orten, die zwischen Bergen in der Tiefe liegen, *ὁδός*, Hohlweg, *ποταμός* ein tiefliegendes Strombett, d. h. ein Fluß mit hohen, steilen Ufern, die sich gleichsam über ihn wölben, bei Arr. dagegen ein hohlgehender, angeschwollener Fluß, *λίπη* von Anhöhen eingeschlossen, *ὁ Λαυδαίμων* u. *Λεργός* im Peloponnes zur Unterscheidung von vielen gleichnamigen Städten, weil es in einem Bergkessel lag, der sich nur südlich nach dem Meere zu öffnete. Ebenso unterschied man *ἡ κοίλη Ἠλίδ*, das eigtl. Elis, u. das Pisatische u. Triphyliache. Subst. *τὸ κοίλον* tiefe Stelle, die Bucht, *τὰ κοίλα* die Vertiefungen, Höhlungen, Höhlen.

κοίλαμα, *τὸ*, sp. u. *κοιλότης*, *ἡ*, sp. die Vertiefung, Schlucht, Höhle. [hohl.]

κοίλο-αὐτός, 2. (*ἀφ*), poet. hohl anzuschauen, *κοιμάω*, ion. *-έω* (St. *κν* in *κνῶα*, lat. *cu-dore*), mit der Nebenf. *κοιμίζω*, 1) Akt. a) eigtl. zur Ruhe legen, zu Bette bringen, ins Lager legen, *εἰνδ*. b) einschläfern, in Schlaf

bringen, mit und ohne *ἔκρη*, dah. auch zur ewigen Ruhe bringen, *εἰ* oder *εὐσε*, übertr. beruhigen, ruhen heißen, stillen, lindern, besänftigen, zähmen, auslöschen, *εἰ*. II) Pass. u. Med. mit Aor. pass. u. med. u. Fut. med. a) sich zu Bette legen, sich zum Schlafen hinstrecken, sich schlafen legen, einschlafen, schlafen, schlummern, ruhen, *ἐν τῷ* an einem Orte, *ἔκρη ἐπο* in den Armen des Schlafes, oder *χάλισον ἔκρη* den ehernen Schlummer d. i. den Todesschlaf schlafen, daher auch allein: die Augen (im Tode) schließen, und übertr. nachlassen, aufhören. b) sich lagern, von Tieren, od. von Menschen, um Wache zu halten. Davon

κοιμῶμαι, ποτ. das sich Lagern, das Schlafen, im bes. im Plur. der Beischlaf, die Umarmungen, **κοιμῶς** jmds, **κοιτὶ** mit jmdm, **αὐτοκοιμία** mit der eigenen Mutter.

κοίμησις, εως, ἡ, das Schlafen, auch im Plur.
κοιμίζω, v. κοιμάω.

κοινᾶνέω, β. κοινωνέω. κοινῇ, β. κοινός.

κοινωνία, ἡ (κοινός, βωμός), poet. Gemein-
schaftlichkeit des Altars.

κοινο-γενεῖς, 2. aus der Gemeinschaft zweier verschiedener Gattungen erzeugt, und **κοινο-γονία**, ἡ, gemeinschaftliche Zeugung zweier verschiedener Gattungen.

κοινό-λεκτρος, 2. poet., u. κοινο-λεχής, ὁ,
ἡ, poet. Bettgenosse, Bettgenossin.

κοινολογέομαι (wie v. **κοινὸ-λογος**), sich besprechen, Unterhandlungen pflegen, sich unterreden, verabreden, unterhandeln, sich beteiligen, abs. od. **τινὶ** u. **πρὸς τινα** mit jmdm. Davon [**πρὸς τινα** mit jmdm.]

κοινολογία, ἡ, sp. Verabredung, Übereinkunft,
κοινό-πλοος, 2. zagt. aus ooc. poet. gemein-

κοινό-πλοῦς, n. 2884. naut. 100, poet. gemein-
sam schiffend, fahrtgemein.

κοινοπραγία, ἡ (πραγίη v. πράσσω), sp. gemeinsames Handeln, gemeinschaftliche Unternehmung.

κοινός, 3. poet. auch 2., ältere Form **ξυνός**, 3. ep. u. ion., ep. auch **ξυνήσιος**, (mit **ξύν**, lat. *cum* zusammenhängend), gemein, I) von Dingen: gemeinsam, gemeinschaftlich, **τινὶ** od. **τινός** jmdm. Demnach im Gegensatz zu **ἴδιος**: alle Menschen angehend, für alle gleich, allgemein, öffentlich, den Staat betreffend, **ἑσθὺν** allgemein besucht, **θυσία** gemeinschaftliche Opfer, welche bei den allgemeinen Festversammlungen die Abgesandten der andern Staaten darbrachten, **παροῖσι** als gemeinsames Recht, **κρόσεις** allgemein gültig, **τόξα** Mißgeschicke, in die alle Menschen geraten können, aber **κοινόςσαι** die auf beiden Seiten gleichmäßigern, **πράξις** zu allgemeinem Gebrauch, aus denen jeder schöpfen kann, doch auch Staatsgeschäfte, ähnl. wie **αἱ κ. προαίσεις** Staatshandlungen, und **ἡ προαίσις τῶν κοινῶν** Politik, **κ. πράγματα** allbekannte, **κοινὸν τι πρῆγμα**, etwas fürs allgemeine Beste, **ἀγῶνες κοινότατοι** Prozesse, bei denen jedermann interessiert ist. Und so **κοιρὴν παρίειν τὴν πόλιν** die Stadt als Gemeingut hinstellen. od. als offene Zufluchtsstätte für alle.

als für alle zur Hilfe bereit, u. überh. *κοινός* τι *καίγειν* etwas zur gemeinsamen Sache machen, abs. oder *τινός* u. *τινι* jmdm. Subst. *τὸ κοινόν* u. *τὰ κοινὰ* das Gemeinsame, Allgemeine, Ganze, *κοινὰ πρὸς τήν* was man mit dem Glücke theilt, *τὰ κοινὰ* die öffentlichen Fragen, Angelegenheiten oder Verhältnisse, das Gemeinwesen, die gemeine Sache, das Gemeinwohl, Gesamtwohl, gemeine Beste, die Staatsverwaltung, dah. *πρὸς τὰ* u. *ἀποστέλλειν* oder *τοῖς* u. u. ähnl. sich an öffentlichen Angelegenheiten beteiligen, und (*τὰ*) *κοινὰ πράττειν* für den Staat thätig sein, Staatsgeschäfte treiben, doch auch überh. theilnehmen, u. *κοινὰ κοινῶς* im allgemeinen Interesse handeln. Im bes. a) die allgemeinen staatsbürgerlichen Rechte. b) die Staatsverwaltung, Staatsbehörden. c) die öffentlichen Gelder, Kassen, Einkünfte, das Staatsgut, die gemeinsame Beute, und *συρία* das Gemeingut, was dem ganzen Heere gehört. Ähnl. *τὸ κοινόν* das Gemeinsame, die Gesamtheit, Gemeinde, versammelte Bürgerschaft, Volksversammlung, das versammelte Heer, der Bund. Dah. *ἔνθ' ὅτε πάντες κοινὸν* ohne die Einwilligung aller. Im bes. a) die leitende Behörde, Regierung, der Kriegsrat. b) das Gemeingut, der Staatschatz, die Staatskasse. — *ἡ κοινή* (*διδασκαλία*) die hellenistische Sprache, welche durch Hebraismen u. eigenartige Ausprägung mancher Begriffe etwas verändert, auch die des N. T. ist. Adv. a) *εἰς* (*τὸ*) *κοινόν* gemeinschaftlich, zum allgemeinen Wohle, für das Gemeinwohl, *ἐς* *τὸ* u. *δοῦναι* zur Beratung bringen, *ἐπιφέρειν* ins Mittel stellen, *καταβιβάζειν* zum Preis aussetzen, so daß jeder als Bewerber auftreten kann. b) *ἐκ* u. *ἀπὸ* (*τὸς*) *κοινῶν*, nach gemeinsamem oder öffentlichem Beschlusse, nach einem Beschlusse vom Volke oder von der Regierung, auf öffentlichen Rat, von Staatswegen, auf öffentliche Kosten, auf Staatskosten. c) *ἐν κοινῷ* öffentlich, *ἐν κοινῷ καλεῖσθαι* eine gemeinsame Aufgabe, allgemeiner Wettkampf sein, doch heisst *ἐν τῷ* u. auch im Staatschatze, u. *ἐν τοῖς* u. in den öffentlichen Kassen. d) *κοινὰ* gemeinsam, ähnl. *τὰ τήν* *κοινῶν* *ἴσθαι* *ἐπιδείκναι* d. h. mit mir. II) von Personen: a) gemeinsamen Stammes, verwandt, verschwistert, *κοινὸν καὶ δὲν κοινὰ ἐκτελεῖν* pleonast. für *κοινὸν καὶ δὲν*, d. h. Geschwister, um die *κοινωνία* recht hervorzuheben. b) Teilnehmer, Genosse, *κοινὸς ἐν κοινῷ* *λεπιδῶν* *ἔνθ' ὅτε* vereint mit einem leiden in vereintem Schmerz. Dah. *κοινὸν κοινῶν* *τινα* einen auslassen, teilnehmen lassen, und zwar *τινι* bei etwas, st. *κοινωνῶν κοινῶν*. c) wer mit jedermann umgeht, c) im schlimmen Sinne: eine Courtisane, gemeine Dirne (dah. auch gemein, unrein). β) im guten: leuteelig, dienstfertig, freundlich, u. zwar *τινι* gegen jmdn, überh. populär, volkstümlich (dies auch von Sachen), ferner: gleichgestimmt, unparteiisch, neutral, *τινι* gegen jmdn, *κατὰ* τι gemäß einer Sache. Adv. *κοινῶς* (poet. *ἑνῶς*) u. *κοινῶς*, 1) gemeinsam, in Gemeinschaft, gemeinschaftlich, auf gemeinsamen Beschlusse, auf gemeinschaft-

liche Kosten, zugleich, mit, samt, mit u. ohne *ἐν τινι* u. *μετὰ τινος*; *κοινῶς ἔχειν τι* ein gemeinsames Recht für jmdn aufstellen. 2) im allgemeinen, in gewöhnlicher Art, öffentlich, in aller Namen, im Staatsinteresse, durch eine öffentliche That, mit leutseliger Teilnahme am gemeinen Wohl, *διδόναι τι* etwas für das Gemeinwohl hingeben, *κοινοῦσθαι* als Staatsmann handeln.

κοινοῦτης, ἡ, Gemeinschaftlichkeit.

κοινό-τοκος, 2. (*τέκος*), poet. desselben Stammes, verbrüderd. [ziehung gehörig.]

κοινοφροσύνη, 3. zur gemeinschaftlichen Er-
κοινο-φιλής, 2. poet. dasselbe liebend.

κοινό-φρων, 2. (*φρήν*), poet. gleichgesinnt, überh. in Gemeinschaft, einträchtig, *τινι* mit jmdm.

κοινῶν (*κοινός*), 1) Akt. a) gemeinsam machen, im N. T. auch gemein machen, verunreinigen. b) mitteilen, bekannt machen, *τι* etwas, *τινι* jmdm. — 2) Med. a) in Gemeinschaft treten, sich verbinden, in Gemeinschaft treiben, gemeinschaftlich anstellen, sich beteiligen, einen Anteil gewähren, abs. od. *τινι*, u. *μετὰ τινος* mit jmdm, *τι* etwas, an etwas. b) sich mitteilen, Mitteilung machen, in Kenntnis setzen, zur Beratung mitteilen, beraten, um Rat fragen, abs. od. *τι* etwas, *τινι* jmdm u. s. w., *περὶ* und *ἐπὶ* *τινος* über etwas.

Κόιντος, ὁ, der röm. Name Quintus.

κοινῶν, ἄνους, ὁ, s. *κοινῶνός*.

κοινωνέω u. dor. *κοινωνῶ* (*κοινωνός*), 1) Akt. a) etwas gemeinschaftlich besitzen, Anteil haben, teilhaftig sein, zu teilen haben, teilnehmen, nehmen, genießen, *τινός* an, von etwas oder jmdm, *τινι* mit jmdm, etwas mit jmdm teilen. b) Gemeinschaft machen oder haben, sich abgeben, sich anschließen, mit dabei sein, zusammenhängen, übereinkommen, abs. od. *τινι* mit etwas od. jmdm, auch mit folg. *στε* — *στε*; *γυναῖκα* mit ihr zu thun haben. 2) Med. teilnehmen lassen, *τινός* an etwas. [Verkehr Umgang.]

κοινωνήματα, τὰ, u. *κοινωνήσεις*, ἡ, Gemeinschaft, *κοινωνία*, ἡ, Gemeinschaft, Anteil, Teilnahme, Verbindung, Vereinigung, Umgang, *τινός* mit od. an etwas, auch durch jmdn, *πρὸς τινα* mit jmdn, *ἐν τινι* in etwas, *περὶ τινα* in betreff jmds, *κοινωνίαν βοηθείας καὶ φιλίας ποιῆσαι* ein Bündnis zu Schutz und Trutz aufrichten; auch subj., Gabe Gemeinschaft zu halten. Im bes. a) eheliche Gemeinschaft. b) Kompagnie-geschäft. c) N. T. Kollekte, Sammlung, *εἰς τινα* für jmdn.

κοινωνικός, 3. sp. mitteilend, freigebig.

κοινωνός, 2. u. *κοινωνῶν*, ἄνους, ὁ (dies nur subst. u. im Nom. u. Acc. plur.) (*κοινός*), 1) Adj. poet. gemeinsam, *κοινωνῶ ἔλαψα* im gemeinsamen Morden. 2) Subst. ὁ, ἡ, Gesellschafter, Gefährte, Gehilfe, guter Freund, (gemeinschaftlicher) Teilnehmer, Mitbeteiligter, Genosse, *οἱ* u. die Bundesgenossen; *τινός* an, von etwas, *τινι* mit, von jmdm, *ἐν τινι* bei etwas.

κοινωφελής, 2. sp. gemeinnützig.

κόλος, ion. st. *κόλος* (lat. *quadrans*).

Κόλος, 1) 8. des Uranos u. der Gaea, Titane.

2) Fl., fließt in die Balyra in der Nordebene von Messene.

κοιρανέω (*κοίρανος*), ep. u. poet. herrschen, schalten und walten, den Herrn spielen; Anführer, Befehlshaber sein; *ἀνά, διά, κατά τι* in, über etwas.

κοιρανίδης [τ], ου, ὁ, ἡ, poet. Herrscherspross, Plur. Häupter der Stadt (als Chor auftretend).

κοίρανος, ὁ (*κύριος*, vgl. lat. *curia, cura*), ep. u. poet. Herrscher, Gebieter, abs. u. *τινός* von etwas, im Kriege: Befehlshaber; überh. Herr, Gebieter, auch im Plur. von einem.

κοιτάζομαι, sp. sich lagern, nisten.

κοιταλός, 3. auf dem Lager liegend, u. *γίγνεσθαι* übernachten. Subst. τὸ u. das Lager eines Tiers.

κοίτη, ἡ, dor. *κοίτα*, u. ep. ion. u. poet. *κοίτος*, ὁ (*κειμαι*), 1) das sich Niederliegen, Schlafengehen, das Schlafen, der Schlaf, *εἰς κοίτην, ἐς κοίτον* um schlafen zu gehen, *ἐν τῇ* u. beim Schlafengehen, *κοίτον ποιῆσαι* zu Bette gehen. 2) das Lager, Nachtlager, Bette, Ruhe-bette, Schlafstätte, Ruhestätte. Oft im Plur. von einem. *κοίταν τάδε* verst. *κλίσαι* (du liegst) hier auf diesem Lager. Im bes. Ehe-bette, *κελευστός, ἀνυδρός* leer vom Gatten. N. T. Beilager; *ἔχουσιν* Leibesfrucht. 3) sp. die Kiste, und zwar *ποσειδά* die mit purpurnen Binden umwundenen, welche bei den eleus. Mysterien am vierten Tage der Feier in Procession von Frauen getragen wurden.

κοτίς, ἰδος, ἡ, sp. Demin. Kistchen, Körbchen, *κοιτών*, ἄνους, ὁ (*κοίτη*), sp. Schlafgemach, Kammer.

κόκκος, ὁ, ion. 1) Kern der Baumfrüchte, bes. der Granate. 2) die Scharlachbeere, daher *κόκκινος*, 3. sp. scharlachrot, karmoisin.

κοκκυῶ, buk. u. sp. eigentl. kuckucken, dann krähen; dor. *κοκκῶδα*.

κόκυξ, ὄγος, ὁ (lat. *cuculus*, abd. *gaulh*), der Kuckuck.

κολάζω u. Med. -ομαι mit Adj. verb. *κολαστέον* (*κόλος*), eigentl. beschneiden, stutzen, dah. 1) Einhalt thun, einzwängen, bändigen, in Zaum halten, in Zucht halten, Pass. *κολασμένος*, durch Schaden gewitzigt, durch Unglück gebeessert, *κολασμένος περὶ τι* enthaltsam in betreff einer Sache. Subst. τὸ *κολασμένον* die Enthaltamkeit. 2) meistern, warnen, züchtigen, strafen, bestrafen, u. zwar zur Besserung, während es bei *τιμωρίᾳ* die Aufrechthaltung des Gesetzes gilt, *τινά* od. *εἰ*, u. so auch *τὰ σέμει* *ἐκ τῶν* *κόλων*, *ἐκείνους* meistern jene mit solch hohen Worten, gew. *τινι* mit etwas, daher *πάντες* *κολλοῖς* alle Zuchtmittel anwenden, auf das empfindlichste strafen, doch auch *διὰ τινος* vermittelt oder durch etwas, ferner *ἐν τινι* bei etwas, *τινός* *ἐνεκα* wegen etwas, oder mit folg. *οἷ*, *εἰ*, endlich *μετὰ λόγον* mit Vernunft, *κατὰ τοῦτος νόμου* auf gesetzlichem Wege.

κολακεία, ἡ (*κολακῆς*), das Schmeicheln, die Schmeichelei, Lobhudelei, Kriecherei, *κολακεία τινός τι ποιῆσαι* in feiger Hingebung an jmdn; auch: Blendwerk, Lügenkunst.

κολακευτικός, 3. (-ῖος) und *κολακικός*, 3.

(κόλαξ) schmeichlerisch, kriechend; Subst. ἡ *κολακυντική* die Kunst zu schmeicheln.
κολακύνω, schmeicheln, den Hof machen, (durch Schmeichelei) einnehmen, verführen, abs. ὁ *κολακύνων* der Schmeichler. τὸ *κολακύνειν* das Schmeicheln, die Eitelkeit Kitzelnde, od. τινά jmdm, τινί mit etwas. Pass. sich den Hof machen lassen.
κόλαξ, *ακος*, ὁ, Schmeichler, Schmarotzer.
κολακτῆς, *ἥρος*, ὁ (*κολάπτω* schlagen, meißeln), der Steinschlägel, Meißel.
κόλασις, *ιας*, ἡ, u. sp. *κολασμός*, ὁ (*κολάζω*), Züchtigung, Bestrafung, Strafe.
κόλασμα (*κολάζω*), u. *κολαστήριον*, τὸ (*κολαστήρ* — *κολαστής*), Züchtigungsmittel, Strafmittel, Strafwerkzeug, *κολαστηρίον ἐνεκα* um sie zurechtzuweisen.
Κολασσαί, gemeine Form st. *Κολοσσαί*.
κολαστής, *οὐδ*, ὁ (*κολάζω*), poet. der Züchtigende, Zurechtweisende, Zuchtmeister; *μεῖζων τῶν ἡμαρτημάτων* schärfere Züchtigung als meine Sünden.
κολαρίζω, N. T. beehrfeigen, mißhandeln, τινά.
κολεός, ὁ, ep. u. ion. *κολεόν* u. *κουλεόν*, τὸ, (lat. *calere* u. *celo* u. *occulo*, ahd. *holi* d. i. Höhle), die Scheide des Schwertes, welche von Metall, bisw. von Silber war.
κόλλα (lat. *gluten*), ἡ, ion. der Leim.
κόλλαρος, ὁ, sp., u. *κόλλων*, *ακος*, ὁ (*callus*), Rinderschwarte, bes. daraus bereiteter Wulst, Wirbel der Lyra, zum Aufspannen der Saiten.
κόλλων (*κόλλα*), zusammenleimen, übertr. befestigen, ketten, *πρὸς τινι* an etwas. (Pass. N. T. sich an jmdn eng anschließen.)
κόλληεις, *εσσα*, *εν* (*κόλλα*), ep., u. *κόλλητός*, ὁ, (*κόλλω*) zusammengeleimt, verbunden, zusammenggefügt oder -gesetzt, bez. zusammengeschweisst, abs. od. τινός aus etwas.
κόλλησις, *ιας*, ἡ (*κόλλω*), ion. eigtl. das Zusammenleimen, dann mit *σιδήρον* das Zusammenschweißen.
κολλόριον (gew. *κόλλριον*), τὸ, Augensalbe.
κόλλων, s. *κόλλαρος*. [Aufgeld.
κόλλυβος (v. *κολοβός*), Scheidemünze; Agio, *κόλλυβητής*, *οὐδ*, ὁ, N. T. der Geldwechsler.
Κολλύτις, ὁ, Demos (Gemeinde) im Osten Athens, außerhalb der Stadt gelegen und zur ägäischen Phyle gehörig. Der Einw. ὁ *Κόλλυτεύς*.
κολοβός (st. *κολοβός*, *κολόω*, *κόλος*), 2. verstümmelt, abgestumpft.
κολοβότης, *ἥρος*, ἡ, sp. Verschlucken einer Silbe beim Sprechen, Kürze des Atems.
κολοβόω, N. T. verkürzen.
κολοιός, ὁ (*κολοφός*), ep. die Dohle.
κολώννθα, auch *η*, att. *κολόννη*, ἡ, runder Kürbis. [Kürbisschiff.
κολωννδο-πειρατής, ὁ, Seeräuber auf einem *κόλος*, 2. ep. u. ion. — *κολοβός*, w. s. *βός* ohne Hörner, *δόν* ohne Spitze.
Κολοσσαί, αἱ, Stadt in Großphrygien am Lykos, i. J. 66 n. Chr. durch Erdbeben zerstört, j. Chonas; Einw. *Κολοσσαίς* (*Κολασσ*).
κολοσσαίος, 3. sp. kolossal. Von *κολοσσός*, ὁ, 1) Kolofos, Kolossalstatue, wie sie in Ägypten gew. vor den Propyläen der Tempel standen und später von Pheidias,

Myron, Praxiteles auch in Hellas gebildet wurden. Berühmt war unter andern ὁ *Ρόδιος* u. eine eherner, dem Helios geweihte 70 Ellen hohe Statue, an welcher jeder Finger die Stärke einer gewöhnlichen Statue übertraf. 2) überh. Bildsäule. Aesch. Ag. 416.
κολοσσυτός, eigentl. ein schwirrender, dann mit Pfeifen vermischter Lärm, bei Hom. stets der Jagdlärm, die Hetze, poet. ein schreiendes Geschwärm.
κολουρίς, *ίδος*, ἡ, poet. der Fuchs.
κόλουρος, 2. (*κόλος*, *οὐρά*) 1) mit gestutztem Schwanz, dem die Schwanzfedern ausgefallen sind. 2) abgestumpft. 3) αἱ u. *γοαμαί* zwei Kreise durch die Äquinoktial- und Solstitialpunkte, die an den Polen sich kreuzen.
κολούω, Aor. pass. *ἐκολόθην*, poet. *εἶθην* (*κόλος*), eigtl. verstümmeln, beschneiden, doch nur übertr. kürzen, lähmen, verkleinern, beschränken, beeinträchtigen, gefährden, mit etwas kargen, nicht aufkommen lassen, Einhalt thun, niederwerfen, *μυσσηγέ* in der Mitte abbrechen, *τι* u. *τινά*.
Κολοφών, *ἄρος*, ἡ, wichtige Stadt in Ionien, unweit Ephesos, mit dem Hafen Notion durch Mauern verbunden, durch seine Reiterei berühmt; jetzt geringe Ruinen in dem Flecken Chilli od. Zille. Die Einw. αἱ *Κολοφωνίαι*, dah. *Κολοφωνίων λιμήν*, Hafen bei Toröne auf der Halbinsel Sithonia in Chalkidike.
κολίας, *ου*, ὁ, poet. bauschig.
κόλπος, ὁ (nach Döderl. zu *καίπτω*), der Busen, d. i. a) der Bausch (die Busenfalte) des Frauenkleides, der den weiblichen Busen verhüllt, u. zugleich als Tasche diente (daher *ὅπδ κόλπω*, *ὅπδ κόλπου*, *ὅπδ κόλπου* im Busen versteckt), aber wie der Busen selbst als Teil des Körpers, so daß es Il. 22, 80 von der Hekabe *κόλπον ἐνέμειν* heißt, weil sie den Chiton gewaltsam über die Brust herabgezogen hatte, u. der Plur. *κόλποι* den Bausch über den Brüsten bezeichnet. b) vom Meer: der Schwall; der Meerbusen, die Bucht, Bai, wo es auch oft weggelassen wird, so ὁ *Λαβρακικός*, ὁ *Ἰόνιος*. c) übertr. der Schoß des Meeres, der Erde, oder der Thalgrund, bes. im Plur. *Ἀγοθς ἐν κόλποις*, d. h. in der Ebene, welche sich vom attischen Panakton durch das Thriasische Gefilde nach dem Meere hinzieht. Davon
κολπώ-δης, 2. (*εἶδος*), poet. u. sp. busenartig, d. i. a) mit Vertiefungen oder Krümmungen versehen, buchtenreich. b) buchtenartig, wie eine Bucht, von einem bedeutenden Einschnitt des Gebirges.
κόλπωμα, τὸ, sp. der Bausch (v. *κολπώω*, buk. u. sp. einen Bausch, Busen bilden).
κολυμβάω, untertauchen, ins Wasser (*εἰς τι*) springen. [Badestelle. (Überh. Teich.)
κολυμβήθρα, ἡ, Schwimmanstalt, Badeort, *κολυμβητής*, *οὐδ*, ὁ, Taucher, Schwimmer. (Poet. auch *κολυμβητήρ*, ὁ.)
Κόλχος, ὁ, der Kolchier, der dunkelfarbige Einw. von Kolchia, insbes. bei Herod. oft der König der Kolchier, Aetes. *Κολχίς*, ἡ (*Αἶα*), Landschaft am Kaukasos, an der Ostküste des Schwarzen Meeres, eine Alluvion des Phasis

oder Rhion; daher sumpfig, mit Pfahlbauten, u. mit Fieberluft. Die Ew., welche Beschneidung und Flachsbau kannten, scheinen aus Ägypten (viell. ca. 680 v. Chr.) dahin verpflanzt; später verschwanden sie ganz. Die Gegend heißt jetzt Mingrelien und Immerethien. Die Sage vom goldnen Vlies deutet auf Goldwäscherei mit Schaffellen. *Κολχίς*, ἡ, heißt aber auch die Kolcherin Medea. Adj. dav.

Κολχικός, 3. [schelten, lärmern.] **κολῳάω** (*κολῳός*), ep. kreischen, kreischend **κολῳῶν**, ἡ, ep. u. poet. u. **κολῳώνος**, δ, ion. (lat. *culmen*, *collis*, alts. *holm* Hügel), der Hügel, die Anhöhe. Inbes. a) *τῶν λίθων* Steinhügel, als Denkmal, wie sie z. B. das Perserheer auf Darins' Befehl errichtete. b) ep. u. poet. (*κολῳή*) der Grabhügel. Als Eigenn. *Κολωναί*, St. in Troas und bes. **Κολωνός**, δ, ein stumpfer Felsenhügel aus weißlichem Kalk (dah. *ἀργής*), etwa eine halbe Stunde (10 Stadien) von Athen entfernt, an der Straße über Phyle nach Theben. Auf ihm lag das Heiligtum oder der Altar der *Ἰπποίοι θεοί* (bes. des Poseidon) und er gab dem auf ihm gelegenen Demos den Namen **Κολωνός**, dessen *ἦχος ἐκόντος* gleichfalls **Κολωνός** hieß, mit dem Bein. *ἐκόντης* als Kriegsheld. Sophokles stammte aus diesem Gau (*Κολωνήθης*), den er in s. Oedipus auf Kol. verherrlichte. — Ein anderer **Κολωνός ἀγοραίος**, zur Phyle Antiochis, lag in der Stadt.

κολωνία, ἡ, N. T. das lat. *colonia*, die Kolonie. **κολῳός**, ὁ, δ, ep. Gekreisch, zänkischer Lärm, Gezänk, *κολῳόν ἐλάττειν* endlos kreischen.

κομάω, ion. auch *-έω* (*κόμη*), 1) mit wohlgepflegtem Haare prangen, langes Haar tragen; *κόρη* auf dem ganzen Kopf, *ἐπίθην* oder *τά ὀπίσω* am Hinterkopfe, also vorn geschoren, dag. *τά ἑμπροσθε* vorn. Die Lakēdämonier trugen seit ihrem Siege bei Thyreā (546) statt des bisherigen kurzen langes, u. die Argeier trugen wegen ihrer Niederlage ebendasselbe statt des bisherigen langen kurzes, indem das Haar sich zu scheren früher und da, wo man langes trug, ein Zeichen der Trauer bei Todesfällen war. In Athen hingegen trugen die Jünglinge langes Haar nur bis ins 18. Jahr, wo sie *ἐφηβοί* wurden. Es später noch zu tragen galt als Hoffart. Dah. 2) ion. u. sp. übertr. z. *ἐπὶ τινι* womit prunken, einherstolzieren, um etwas buhlen.

I. **κομέω**, s. d. vorherg.

II. **κομίζω**, mit 3. dual. impf. *κομίζεσθαι* st. *ἐν*, Iterativf. *κομίζεσκον*, ep. besorgen, warten, pflegen, *τινά*.

κόμη, ἡ, dor. **κόμα**, im Sing. und Plur., das Haar, 1) stets der ganze Haarwuchs, u. so auch die Mähne; *πτελοειστος* das lange herabrollende Haar an der tragischen Maske. Toten brachte man später abgeschnittenes Haar (eine Locke) als ein Totenopfer dar, und Jünglinge weihten wohl auch ihr Haar einem Flusgott als Geber des Wachstums zum Geschenk. Andere Gebräuche s. unter *κομάω*. Bieweilen steht es für das Haupt selbst, so in *ἐπὶ ἔσειε κόραν* als Zeichen der Gewährung, und in

κόρης μολὼν ἐκράναι ἄρας τῆς κεφαλῆς das Gehirn verspritzt er aus dem Scheitel. 2) übertr. ep. Lanb.

κομήτης, ου, δ (*κομάω*), 1) Adj. langes Haar tragend, langhaarig, übertr. besiedert, und prolept. neu belaubt, Eur. Bacch. 1055. 2) Subst. δ z. sp. der Haarstern, Komet.

κομιδῇ, δ (*κομίζω*), 1) ep. Besorgung, Sorge, Wartung, Pflege, *ὁ κατὰ τῆα ἦεν ἐπηεταῖος* da mir auf dem Schiffe fortdauernde Pflege fehlte. Dav. als Adv. der Dat. *κομιδῇ* (*κομιδῇ*) genau, besonders, geradezu, ganz u. gar, gänzlich, durchaus, gar sehr; in der Antwort: allerdings, gewils. — 2) ion. u. sp. das Herbeischaffen, die Zuführung, Zufuhr, Transport, Transportmittel, *ἐς τι* wohin, das Sammeln, *εἰς τὴν* z. auf die Zeit der Ernte hin. — 3) das Fahren, Hindüßfahren, die Fahrt, Überfahrt, Ankunft, Rückkehr, Rückzug, Heimkehr. 4) (vom Medium) ion. das Wiedererhalten, Wiederbekommen, Wegnehmen, Herausziehen eines Geschosses aus der Wunde.

κομίζω, Fut. *κομιᾶ*, Aor. *ἐκόμισα*, ep. auch *σε* od. *κόμισα*, Adj. verb. *κομιστοῖον* (*κοπέω* II), I) Akt. besorgen, 1) ep. versorgen, warten, pflegen, gastlich aufnehmen, nähren, füttern, verwalten, *τινά* od. *τί* u. zwar *τινὶ* mit etwas. 2) bestellen, bringen, führen, geleiten, zur Stelle bringen, bei sich tragen oder mit sich führen, in Sicherheit bringen, aufheben, wegtragen, wegbringen, fortführen, fortschaffen, weg-, hindüß-, wohin schaffen, daherbringen, herbeitragen, herbeischaffen, zuführen, herzuführen, überbringen, einlassen, vorführen, anbringen; davontragen, bekommen. Im bes. (*κάλιν*) zurückbringen, -führen, -befördern, wieder verschaffen, zur Rückkehr bewegen. Teils abs. *ὁ κομίσας* der Überbringer, teils *τί* od. *τινά*, z. B. *ἐσπένδον ἄν κομίζεις* du kannst dich von dannen heben; und zwar *ἐς*, *πρός*, *παρά τινα* zu jmdm, *ἐς τι* wohin, *τινὶ* in etwas oder jmdm, *ἐκ τινος* aus einem Lande oder der Mitte eines Volkes, *διὰ τινος* durch ein Land, *κατὰ θάλασσαν* zu Wasser. — II) Pass. zu Bed. 1 und 2; doch bes. zurückgebracht, zurückgeholt werden, ferner dahinsegeln, fahren, reisen, marschieren, ziehen, sich begeben, kommen, gelangen, im bes. (*ἐκ' οἴκου* oder *παλιν*) heimfahren, zurückkehren, *ἐκομίστο* auch: er wollte zurückkehren (Her. 4, 76), *ἐς*, *πρός τι* wohin, *πρός τινα* zu jmdm, *παρά τινος* von jmdm, *ἀπό*, *ἐκ τινος* von, aus etwas, *ἐπὶ τινος* auf etwas, *διὰ τινος* durch etwas. — III) Med. 1) ep. bei sich aufnehmen, pflegen, warten, bewirten, *τινά*. Im bes. wieder zu sich nehmen. 2) an sich ziehen, für sich aufheben, zu sich bringen, mit sich davontragen, wegbringen, weghehlen, abholen, ferner: mit sich bringen, führen od. sich verschaffen, sich erwerben, erlangen, erhalten, ernten; im bes. a) heranschaffen, herausholen. b) sich wohin bringen lassen. c) wiederbekommen, zurück-erhalten, wieder gewinnen. Konstr. *τινά* od. *τί*, z. B. *πῶρ* Feuer anlegen, auch *τινά* *τι* einen zu etwas erhalten, u. zwar *τινός* u. *παρά τινος* von jmdm, *ἀπό τινος* von etwas, *ἐν τινι* in etwas, *ἐς τι* wohin.

κομιστός, 3. a) -ίον, man muß bringen; b) poet. -έος, zu besorgen, zu beschaffen.

κομιστήρ, ἥρος, ὁ (κομίζω), poet. u. sp. Herbeischaffer, Herzubringer. (Dasselbe poet. **κομιστής**, doch mit νεκρὸν Leichenbestatter.)

κομιστρον, τὸ (κομίζω), poet. eigentl. Trägerlohn, dann Lohn für Errettung.

κόμρα, τὸ (κόπτω), sp. a) das Schlagen, der Schlag. b) Abschnitt, kleines Glied einer Periode.

κόμρι, τὸ, ion. indekl., Gummi.

κορυβή, ὁ (κόπτω), poet. das an die Brust Schlagen, Trauerklage. Im Drama: Klaggesang, dann überhaupt Wechselrede zwischen Chor u. Schauspieler.

κόρυμπα, τὰ, sp. künstlicher Schmuck, Putz.

κομμονικός, 3. putzkundig.

κομψότρια, ἡ, Putzmädchen, Zofe.

κομπέω u. **κομπάζω** (κόμπος), 1) ep. eigtl. rasseln, klappern, klirren. 2) stolz einhergehen, ein Hochgefühl empfinden, τιμὴ über etwas; sich blähen, brüsten, spreizen, großsprechen, abs., od. τί mit etwas, ἀτιμῇ mit unausgeführten Dingen, ὑψηλὰ hochtönend, u. zwar εὖν ψεύδει lügenhaft, μῦθον eine stolze Antwort geben, oder mit folg. Inf. od. Part. Im Pass. δοῦναι κομποῦνται so viele, wie sie sich rühmen. Davon **κόμπασμα**, τὸ, poet. und **κομπασμός**, ὁ, sp. prahlende Rede.

κομπαστής, ὁ, sp. der Prahler.

κομπός, ὁ, poet. der Großsprecher.

κόμπος, ὁ (κόπτω), 1) ep. u. poet. das Geräusch, Gerassel, Geklirr beim Anschlagen an einen Körper, Gestampf, Knirschen (δόρυων). 2) übertr. a) im Sing. u. Plur. mit u. ohne (τοῦ) λόγον, τὸν λόγον, γλῶσση, Geklingel, Prunk der Worte, großsprechender Stolz, ἐς κόμπον τοῦ λόγου um zu prahlen, aus Prahlererei, μάτην u. eitel Prahlerci, und zwar περί τι in betreff einer Sache. b) Grund sich zu rühmen, Ruhm, κόμπος πάρεστι ich darf mich rühmen.

κομπ-ώδης, 2. (εἶδος), großsprahlerisch. Subst. τὸ ἀνθρώπινον κομπώδες, die dem Menschen so natürliche Prahlerci.

κομπωία, ἡ (im Plur.), Spitzfindigkeit. Von **κομπωεύω**, 1) Akt. herausputzen, zur Schau tragen, τί. 2) Med. etwas (τί) witzig ausdrücken. Von

κομπώς, 3., Adv. -ώς, Komp. -ότερον (κομῶ?), geputst, stattlich, herrlich, ausgesucht, nett, zierlich, fein (poet. auch listig), κομψότερον ἔχειν sich besser befinden.

κονάβω, ep., nur Aor. 1. **κονάβησα**, u. **κονάβιζω**, ep. tönen, dröhnen, schallen, klingen, widerhallen. [sp. Gelärm, Getöse.]

κονάβος, ὁ (vgl. **κονάβω** tönen), ep., poet. u. **κονόβλος**, ὁ (κόνθος, Kopf, Knubbe), eigentl. das Knochengelenk, dann die geballte Hand, der Faustschlag, im bes. Knöchelstoß ins Gesicht, Ohrfeige, **κονόβιον ἐπιφέρειν**, jmdm einen Schlag ins Gesicht versetzen.

κονία, ion. u. ep. -ία [I, doch in der Arsis des sechsten Fußes auch I, weil es eigentl. Adj. ist], ep. u. poet. u. **κόνις**, ιος, att. **κως**, ἡ, Dat. ep. **κόνι** st. **κόνι**, att. **κόνει** (wahrsch. zu **κνάω**, zerreiben, lat. **cinis**), 1) Staub,

Erdstaub, Bodestaub (oft im Plur., **ἐν κόνι** **βύβειν τινα** — einen töten), teils Staubgewölk, **κονίη ἐν κροτῶς ὁρᾶται** es wirbelt Staub über sein Haupt empor. Bildl. teils zur Bezeichnung einer großen Menge, oder des Vergänglichen; teils der Ringerstaub, mit welchem der Ringer nach der Salbung vor dem Kampfe den Gegner bestreute, um die schlüpfrig gewordenen Glieder fassen zu können. Der feinste kam vom Nil. 2) Erde, dah. vom Grabe, und Sand, Flusand. 3) mit **αἰθαλόεσσα** Asche. (Auch: über Asche gegossenes Wasser, Lauge.)

(**Κονιαίος**, 8. aus Konion, einer phrygischen Stadt, nicht weit vom heutigen Altun-Taah; dafür **Κοναίος** gebessert: aus **Γόννος** oder **Γόννοι** am Eingang ins Tempethal.)

κονιᾶτός, 3. mit Kalktünche überstrichen, ausgeputzt.

κονιάω (κόνια), eigentl. bestieben, dann mit Kalk überstreichen, tünchen, τί.

κονιοτρότος, ὁ (κόνις u. St. ὅρ, s. **δονομα**), u. **κονι(σ)σάλος** [I], ὁ (κόνις u. St. **αἶψα**, **εὐαίσθη**), der Staubwirbel, **ἀελλῆς** dichter. (**κονιοτρότος** auch: schmutziger Mensch.)

κόνις, s. **κονία**.

κονίος [I], 1) trans. ep. u. sp. mit Staub bedecken, bestäuben, τί. Im Pass. **φθῆγον κκονιμῆνοι** mit Staub umwirbelt, als Bezeichnung heftiger Flucht. 2) intr. ep. u. poet. eigtl. Staub erregen, von schnelllaufenden Rossen und Menschen, **κονιότας κεδίω** hinstäubend durch das Gefilde.

κοννέω (κοφέω), poet. kennen.

κοντός, ὁ (κοννέω, lat. **contus**), Stange, im bes. a) Buderstange zum Fortstoßen kleiner Fahrzeuge oder beim Landen gebraucht. b) Lanze (aber **κόντος**, ὁ sp. das Holz des Speers).

κοντο-φόρος, 2. sp. Spieße tragend.

Κόνων, **αὐτός**, ὁ, 1) Sohn des Timotheos, berühmter athen. Feldherr im peloponn. Kriege, 418 Flottenführer, 406 b. Mytilene v. Kallikratidas bes., entrinnt b. Aegospotamoi nach Kypros, wo er 8 J. blieb u. von Persien 396 eine Flotte, 395 ein Heer erhielt; mit dieser Hilfe siegt er bei Knidos 394 über den Spartaner Peisandros, 393 befreit er die griech. Städte und Inseln, verwüstet die Küsten des Peloponnes, baut Athens Mauern wieder auf, dann aber von Tiribazos gefangen genommen, scheint er später doch auf Kypros gestorben zu sein. 2) ein Samier, um 380, Mathematiker und Astronom, Freund des Archimedes, nahm das Haar der Berenike unter die Sternbilder auf.

κοπάζω, ion. u. sp. (κόπος) müde werden, ermüden, vom Sturm: sich legen, abs. od. mit **κῆπον**, τὸ, poet. — **κοπίς**. [Part. **κοπετός**, ὁ (κῆπος), sp. das mit Schlagen an die Brust verbundene Wehklagen. Auch **κοπεός**, ὁ (κόπτω), Meißel. [Plur. **κοπή**, ἡ, N. T. das Gemetzel.]

κοπίω, sp. (κόπος), müde werden; N. T. auch sich abarbeiten.

κοπίς, ἴδος, ἡ (κόπτω), 1) poet. und sp. das Schlachtmesser, Schlachtbeil. 2) im bes. ein kurzer, wie eine Sichel leicht gekrümmter

Säbel der Perser, vgl. *κινδύνης*. (Aber *κόπις*, *δ*, poet. der Zungendrescher.)

κόπος, *δ* (*κόπτος*), Zerschlagenheit von der Anstrengung, Ermüdung, Mattigkeit. (Poet. auch — *κοπτός*.)

κόπια, *τὸ* ein altes *K* aus semitischem *Koph* urspr. zwischen *π* u. *φ*, das Zeichen des Buchstaben war ein Ringelchen darunter angegeschlossen ein senkrechter Strich, woraus lat. *q* geworden. Später auch in der Form eines umgekehrten Bajonetts. Zahlzeichen für 90. *κοπια-φόρος*, 2. sp. Bezeichnung edler Pferde, welche ein *κόπια* (= lat. *Q* = *Köpinthos*) eingebrannt hatten.

κοπῶν (*κόρος*), ep. düngen.

Κόπριος, *δ*, aus *Kopros*, einem Demos in Attika, welcher zur hippothoontischen Phyle *κόπριος*, 3. schmutzig. [gehörte.]

κόρος, *ἡ*, u. sp. auch *δ* (verw. mit *καρρός*), 1) der Mist, Dünger, überh. Kot, Schmutz; verächtl. aus Durra gebackenes Brot, weil dies in kurzer Zeit verdirbt u. ungenießbar wird. 2) ep. Düngerstreue, Düngerplatz, Viehhof. (Dafür *κοπρία*, *ἡ*, N. T., u. *κόριον*, *τὸ*, ep.)

κοροφορέω (v. *figdn*) *τινά* mit Mist bewerfen. Aristoph. [ein Mistkorb.]

κορο-φόρος, 2. (*φῆρος*), misttragend, *κόρινος κόπτος*, Perf. att. *κόπορα*, ep. *κόπορα*, Pass. *κόπομαι*, Aor. *κόπην*, Fut. *κοπήσομαι* und *κοπόμαι* (St. *κοπ*), 1) Akt. 1) stoßen, schlagen, hauen, umhauen, fällen, zerschlagen, zerfetzen, zertrümmern, verwunden, schlachten, beißen, hacken, od. picken, *τινά* od. *τι* jmdn od. etwas, hinschlachten, *τι* auch in etwas, wie *κατά τι*, daher *τινά* *τι* jmdn in etwas, *πρός τι* auf etwas niederschmettern, *ἀπό τινος* von etwas abhauen od. abschlagen. Pass. Stöße erhalten. 2) hämmern, schmieden, im bes. prägen; od. zerstoßen, zerschrotten, zerreiben, *τι*. 3) anschlagen, anklopfen, anpochen an die Thüre, *τι*. 4) hart mitnehmen, verletzen. Pass. *κορόμενος* *τι* erkrankt durch etwas, *κορομμένος φρενός* verletzt am Geiste, wahnsinnig. — Med. 1) sich schlagen, hauen, *τι* an etwas, *τι* mit etwas. 2) sich vor Trauer an die Brust schlagen, N. T. *τινά* betrauern. 3) sich (*εἰς*) schlagen, prägen lassen, *τι*.

κορ-ώδης, 2. sp. (*είδος*), ermüdend.

κόπαις, *ισ*, *ἡ*, sp. Ermattung.

Κόρακος πέτρα, *ἡ*, der Koraxfelsen (d. i. Rabenstein) in Ithaka.

κόραξ, *αἰὼς*, *δ* (*κράξω*, lat. *corv-us*, ahd. *hrab-an*), der Rabe, u. sprichw. *ἐς κόρακος ἀκρίβου* sich zum Geier, an den Galgen scheren. *κοράειον*, *τὸ*, Demin. von *κόρη*, N. T. das Mägdlein. *κορβάν*, indecl. Opfergabe und *κορβάνε*, *α*, *δ*, N. T. daes. u. Gotteaskasten.

κορδακιμος, *δ*, das Tanzen des *κόρδαξ*, und *κόρδαξ*, *αἰὼς*, *δ*, sp. (viell. verw. mit *κράδαω* schwingen), ein unanständiger Tanz, der zunächst dem Chore der Ältern attischen Komödie eigen war. Er kam später häufig bei festlichen Gelagen, wenn die Köpfe erhitzt waren, zur Aufführung.

Κορδούβη, *ἡ*, Corduba, Stadt in Spanien, jetzt Cordova.

κορέννυμι, Fut. *κορίσω*, ion. und ep. *κορίω*, Aor. *κόρησα*, ep. *σα*, Perf. att. *κορέσμαι*, ion. *κορέσμαι*, dazu ep. Part. perf. act. *κορορήσας*, Aor. *ἐκορέσθην* (*κόρος*), 1) Akt. sättigen, satt machen, *τινά*, u. zwar *τινί* und *τινός* mit od. von etwas. 2) Med. mit Aor. pass. u. med. a) eigentl. sich sättigen, satt werden, *τινός* von etwas, auch mit hinzugef. *θύμα* sich (innerlich) erlabt, seine Lust gestillt haben, u. zwar *τινός* an etwas. b) satt, überdrüssig werden, satt oder genug bekommen, *τινός* an etwas, *τινί* mit etwas, z. B. *ἔβην* mit Stolz erfüllt sein, oder mit Part. *τάμνω* des Hauens satt sein, u. zwar *χέλως* an den Händen, *κλαίονσα ἐκορέσασα* sie weinte sich satt.

κόρευμα, *τὸ*, poet. der Jungfrauenstand.

κορεόμαι, poet. Fut. *κορεσθήσμαι*, als Jungfrau leben (Erkl. zw.).

I. *κορέω*, fegen, säubern, auskehren, reinigen.

II. *κορέω*, s. *κορίννυμι*.

κόρη, poet. *κόρα*, ion. *κορή*, bei Tragg. auch *κοῦρα*, u. dor. *κῶρα*, *ἡ*, 1) Fem. v. *κόρος* II., daher a) das Fräulein, Mädchen. Offt von Göttinnen, z. B. *χοῦρα* *ἀλκίονος* und *κ. δια* Artemis, u. *ἐραπύδαυται* die Erinyen, u. *περιόρεσσα* die Sphinx. Als Eigennamen *Κόρη*, *ἡ*, die Tochter der Demeter u. des Zeus, Persephone (Proserpina), welche Hades (Pluto) in die Unterwelt entführte. b) die Tochter. c) junge Frau (II. 6, 247), Beischläferin. 2) auch: die Puppe, Puppe. 3) ein langer über die Hand hinausreichender Armel.

Μορησσός, *δ*, hoher Berg in Ionien, bei Ephesos, mit Stadt u. Hafen gleichen Namens.

κορ-ύομαι, ep. Med. sich erheben. (Von *κόρυς*, *ἡ*, buk. die Erhöhung, der Haufen, u. dies verw. mit *κόρος*.)

Κορίνθος, *ἡ* u. *δ*, ehem. Ephyre, Stadt auf dem Isthmos, der von ihr *ισθμός δ Κορινθίων* hieß, jetat Korinto, zerstört v. Mummian 147, aufgebaut durch Jul. Cäsar; 58 oder 54 n. Chr. v. S. Paulus besucht. Adj. *Κορινθίος*, *ς*, dav. *δ Κορινθίος*, der Einw. von Korinth, u. *δ Κορινθίος θησαυρός* das Schatzhaus der K. zu Delphi. Adv. *Κορινθίδει*, zu Korinth. *Κορίννα*, *ἡ*, lyr. Dichterin aus Tanagra, oft in Theben weilend, ca. 509 v. Chr., Schülerin des Pindaros, den sie später fünfmal im Agon besiegt haben soll.

κόριον, *τὸ*, buk. — *κόρη*, Mägdlein.

κορονομή, *ἡ*, poet. dumpfer Schall, Kriegslärm. *κορούς*, *δ* (*κρίω*), ep. ion. u. poet. abgehauenes Stück, Klotz, Kloben, Stamm.

Κόροιβος, der Sieger in den olymp. Spielen, mit dessen Aufzählung die Olympiadenrechnung 776 v. Chr. begann.

I. *κόρος*, *δ* (zu *κορέννυμι*), 1) das Sattetein, die Sättigung, Überdruß, *τινός* von etwas, *κόρος ἐστὶ* man wird etwas satt, hat genug, *ἐς, πρὸς κόρον*, *ἔχει κόρον* bis zur Sättigung, zur Genüge, zum Ekel. 2) Überfluß u. daraus entspringender Übermut, Hochmut, Trotz, *πρὸς κόρον* aus Übermut. Personifiziert *Κόρος* der Trotz, als Sohn der Hybris, des Übermuts, doch auch *τίμας τοι κόρος ἔβην*.

II. *κόρος*, ep. u. poet. *κοῖρος*, *δ* (dor. od.

buk. *κόρος*), (viell. zu *κρίω*, als Ausdruck des Alters, in welchem man sich das Haar kurz schor), 1) der weiffähige Mann, Kriegermann, ritterliche Jugend, edler Jüngling, Junker, vom herrschenden Stande, ebenbürtig, frei geboren, dah. überh. adligen Blutes (II. 6, 59). Auch als Adj. *κόροι θηρητῆρες* rüstige Jäger. 2) der Sohn, *ὁ υἱὸς Ἀλκμήης κόρος* Alkmenes Spross v. Zeus; *υἱὸς κόροι* Kastor und Polydeukes. [mala, — 10 att. *πίδιμοι*.

III. *κόρος*, ου, ὁ, N. T. hebr. *kor* Getreide-*κόρη* u. *κόρη*, ἡ (*κρίω*), Schläfe am Kopfe, *ἐπὶ κόρης*, *κατὰ κόρης* *ἐπίκειναι*, *κατάσσειν* hinter die Ohren schlagen, eine Ohrfeige versetzen. (Poet. auch: Haarlocken.)

Κορώνη, ἡ, Stadt in Mesopotamien, wahrsch. auf der von dem ehem. Maakas u. Euphrat gebildeten Flußinsel Werdi. [rückts sein.

κορυβατιάω, nach Art der Korybanten ver-*κορυβάς*, *αυτός*, ὁ, Priester der phrygischen Kybele, deren Kultus mit rasenden Tänzen, wobei man sich biw. sogar die Arme zerkratzte, u. lärmender Musik gefeiert wurde. Sie heißen *κρυόρυθες* wegen ihres dreifachen Helmrandes, der aussah, als trügen sie drei Helme übereinander. (Übertr. *ὁ τῆς ποιητικῆς κορ.* — *ἐπιδοσιασμός*.)

κορυθαίλις, ἡ, buk., *κορυθαίλος*, ὁ, buk. u. sp., *κορυδός*, ὁ (*κόρος*), Haubenlerche.

κόρυζα, ἡ, sp. eigtl. der Schnupfen, Nasenschleim; Dummheit, Einfalt.

κορυζάω, immer den Schnupfen, eine triefende Nase haben, stumpfsinnig sein.

κορυθαίλις, *κίος*, ὁ (*ἄ. κρίω*), ep., u.

κορυθαίλιος (v. *αἰδία*), 2. ep. helmschützelnd, weil im Kampfe der Helm durch die Bewegung u. durch Pfeile u. Schwerter erschüttert wird.

Κορύλας, α, ὁ, Herrscher von Paphlagonien. *κόρυμβος*, ὁ (nicht in att. Prosa), Plur. *ἐκ κορυμῶν* (verw. mit *κορυφή*), das Oberste, die Kuppe. Im bes. mit *κερα* die äußersten, hervorragenden Spitzen am Steuerborde mit Verzierungen; buk. Blütenraube.

κορύνη, ἡ (*ῥ*, bei Eur. auch *θ*), nicht in att. Pros., Keule, Streitkolben, *ξύλων* von Holz, *σιδηρεῖη* mit Eisen beschlagen.

κορυνητής, ου, ὁ, ep. (*κορυνάω*), und

κορυνηφόρος, ὁ (*φέρω*), ion. u. sp. Keulenträger, Keulenschwinger. Im bes. von den Leibtrabanten des Peisistratos.

κορύπτω, buk. mit den Hörnern stoßen, und *κορυπιός*, ὁ, buk. stößig.

κόρος, ὄθος, ἡ, Acc. *κόρυθα* u. *κόρυν*, Dat. pl. *κορύβεσιν* (verw. *κάρ*, *κάρα*) 1) der Helm; er bestand aus einer Kappe od. Haube, einem Stirn- u. Nackenschirme, hatte Backenstücke und einen Helmbügel mit Helmbusch, sowie einen Riemen, mit welchem man ihn unter dem Kinn befestigte. Er war von Erz und inwendig mit einem weichen Stoffe gefüllt, während *κνήνη* aus Leder u. weichen Stoffen verfertigt war. 2) bildl. das Haupthaar, Eur. Bacch. 1186.

κορύσσω, Part. Aor. 1. med. *κορυσόμενος*, Perf. pass. ep. *κεκορυσμένος*, ep. u. poet. 1) Akt. rüsten, verstärken, anschwellen lassen,

anfachen, entzündend. 2) Pass. und Med. a) sich erheben, anschwellen. b) sich wappnen, sich rüsten, abs. u. *τινί* mit etwas, von Lanzen mit u. ohne *χαλκῷ*, mit Erz beschlagen, und mit eherner Spitze.

κορυστής, ὁ, ὁ, ep. der Gerüstete, Gewaffnete. *κορυφαίος*, 3. (*κορυφή*), zu oberst, dah. der Erste, das Haupt, der Häuptling, im Plur. die Vornehmsten, die Hauptmächte. Der Chorführer, Sprecher des Chors; u. v. Sachen: hauptächlich.

Κορυφάσιον, τό, Vorgebirge in Messenien, die Bucht von Pylos von Norden begrenzend zw. Bucht Voudo Kilia und Kanal Sikia, wo das v. Lak. sogenannte Kastell Koryphasion — das messenische Pylos lag, j. Polae Avellino oder Palaeokastron.

κορυφή, dor. *-φά*, ἡ (*κάρα*, *κόρος*), eigtl. der äußerste Teil einer Sache, das Höchste, Gipfel, auch das Ende, *ἐκ μῆδς* κ. an einem Ende. Im bes. a) der Scheitel od. Wirbel am Kopf, übertr. die Gewalt, Macht. b) gew. mit *ῥεος* od. *ὀβόλοισι* u. ähnl., oder *Παράσιος* der Bergscheitel, Berggipfel, doch auch ohne Beisatz, *κατὰ κορυφῆς* von der Höhe herab.

κορυφάω, sp. etwas zum Gipfel bringen, oben darauf (*ἐπὶ τινος*) setzen, darauf aufzuführen. Im Pass. ep. sich gipfeln, sich hoch auftürmen.

Κορώνεια, ἡ, Stadt in Böotien, bekannt durch den Sieg a) der Bööter über die Athener 446 v. Chr. b) der Spartaner über die verbündeten Bööter, Athener, Argeier u. s. w. 394 v. Chr. Es lag in der Nähe des Kopaïsseea. Jetzt Diminia. Die Einw. *οἱ Κορωνεῖοι*.

κορώνη, ἡ, ep. u. sp. 1) alles Gekrümmte (*κορώνος* krumm, *corōna*), dah. a) der Thüring, vermittelt dessen man vor dem Verschießen die Thür anzog und um den man dann den Riemen des Riegels schlang. b) das gekrümmte, in einen Haken auslaufende Ende des Bogens, woran man die Sehne befestigte. 2) (lat. *cornix*) die Krähe, *ἐκράβη* die Seekrähe. S. *κόραξ*.

κορωνίς, ἴδιος, ἡ (*κορωνός* krumm), ep. gekrümmt, vorn und hinten geschweift, Beiw. der Schiffe. Buk. auch: krummhörnig, und sp. als Subst. der Schlufe, Schlufstein.

κόσκινον, τό, Sieb. (Dav. buk. *κοσκινώματα*, ἡ, die Siebwahrsagerin, u. Adv. *κοσκινῶδης*, wie wenn ein Sieb geschüttelt wird.)

κοσμέω, Aor. 1. pass. 3. plur. *κόσμηθεν*, dor. und ep. st. *ἐκοσμήθησαν*, Plqpf. pass. 3. pl. *ἐκοσμήσαντο* (*κόσμος*), 1) Akt. 1) ordnen, anstellen, anordnen, befehlen, einrichten, herrichten, leiten, befehlen, verwalten, regieren, *τινά* od. *τί*, u. zwar *εἰς* τι u. etwas. Im Pass. gerechnet, gezählt werden, *εἰς* τι oder *τινάς*. Im bes. a) *ἐκόσμεσαν* u. ähnl. den Tisch decken, servieren. b) staatliche Verhältnisse gesetzlich ordnen, *τί*, und zwar *εἰς* τι in eine bestimmte Form. Im Pass. mit *ἐχρησάμενον* sich wohlgeordneten Verhältnisse schaffen, oder mit *ἐπὶ τινί* in wohlgeordneten staatlichen Verhältnissen geleitet werden unter jmdm. Dah. *τὰ κοσμήμενα* die von den Ordnern des Staats ausgehenden Anordnungen. c) im militär. Sinne: Krieger in Ordnung, in Reih'

u. Glied stellen, in Ordnung halten, *ἐπὶ τάξεις* in Reihen, oder *πένταξα* in fünf Scharen. Im Pass. *φθάνειν ἑαυτὸν κοσμηθέντα* sie hatten sich lange vor den Reissigen (Gen. bei *φθάνω*) geordnet. — 2) jmdn mit etwas versehen, ihm etwas geben, verleihen, mit Schönheit ausstatten, zieren, schmücken, ausschmücken, ein Ansehen geben, ehren, rühmen, feiern, verherrlichen, *τινὰ* u. *τί*, u. swar *τινὶ* mit etwas, *ἐπὶ τὸ μέγαν* übertreibend ausschmücken, *τὰ ὄψια* die Landesgebräuche in Ehren halten. Im bes. a) *ὅλοις* u. *ἐν ὅλοις* anrücken, im Pass. *κοσμημένοι* in Gala. b) dem Toten die letzte Ehre erweisen, ihm die Kleidung ordnen, *τὸν* hinzugef. *κόσμον* ihn auf ehrenvolle Weise begraben, *τάφον* die Bestattung besorgen, insbes. das Grab mit Blumen schmücken. Dah. im Pass. als Toter seine Ehre empfangen, u. ähnl. *κοσμημένος τῆς ἐπὶ θανάτῳ*, veret. *σολίστ* oder *κόσμησιν*. II) Med. 1) sich (*σὺς*) ordnen, *τί*. 2) sich od. das Seinige rücken, schmücken, *τὰς κεφαλὰς* sein Haupt schmücken.

κόσμημα, τὸ, und *κόσμησις*, *σως*, ἡ, das Schmücken, der Schmuck, besond. a) der kriegerische Schmuck, die Ausrüstung. b) die Anweisung, Bildungsvorschrift (im Plur.). c) *τάξεις καὶ κοσμήσεις* *φυξίς* geordnete und schöne Zustände der Seele.

κοσμητής, ὁ, ep. *κοσμήτωρ*, *ορος*, ep. *κοσμητής*, ἡ (*κοσμήτω*), 1) der Ordner, Gebieter, *λαόν*. 2) der da schmückt, putzt.

κοσμητική, ἡ, die Kunst zu schmücken.

κοσμητός, 3. (*κοσμία*), ep. schön geordnet.

κοσμιός, 3. N. T. weltlich, d. i. sinnlich.

κόσμιος, 3. u. 2., Adv. -*τως* (*κόσμος*), ordentlich, geordnet, bes. in sittlicher Beziehung, besonnen, gesittet, sittlich, sitzsam, anständig, züchtig, mäßig, ehrenhaft, gutgesinnt, *πρὸς τινα* gegen jmdn. Im bes. wer sich in die staatliche Ordnung fügt, *κοσμίως* *ἔσονται* sie werden sich besser in die Ordnung fügen. Subst. τὸ *κόσμιον* das Wohlgeordnete, die gute Sitte, der Anstand, Sinn für Sitteamkeit. Adv. auch überh.: gehörig, wie sich's gebührt.

κοσμιότης, *ητος*, ἡ, Schicklichkeit.

κοσμο-κράτωρ, ὁ, N. T. Weltregierer, d. i. der Teufel.

κόσμος, ὁ (Abst. zw.), 1) Einteilung, Einrichtung, *ἔκκον* des hölzernen Rosses vor Troja, Ordnung, Regelmäßigkeit, Regel, Schmuck, *κόσμον* *τιθέναι* ordnen. Adv. *κόσμως*, *ἐν κόσμῳ*, *κατὰ κόσμον* in oder mit Ordnung, in geordneter Reihe, nach genauer Ordnung, also genau oder in gehöriger Ordnung; dann ethisch: nach Gebühr, wie sich's gehört, nach Schicklichkeit, mit Anstand, *κολλῶ* x. in größter Ordnung, aber (*ἐν, σὺν*) *οὐδὲν* *κόσμως*, *οὐδὲν* *κόσμον* ohne alle Ordnung, in Unordnung, durcheinander, auch: unmäßig, und *οὐ κατὰ κόσμον* nicht mit Anstand, ungeziemend, auf unverschämte Art. Im bes. a) die Staatsordnung, *ἐκ τοῦ αὐτοῦ* x. nach der bisherigen Einrichtung. b) die militärische Ordnung, *ἐν κόσμῳ* *ἔχειν* in Reih und Glied, in Schlachordnung stehen haben, und so auch: die Mannszucht. c) die von jmdm beobachtete

Ordnung, jmds Art und Weise, insbes. seine Bauart, Arr. An. 7, 16, 1. 2) oft im Plur. a) Schmuck, Zierat, kostbare Gefäße, Gewänder u. s. w. Im bes. α) Frauenschmuck. β) Waffen, als die Zier des Mannes. γ) Totenschmuck, teils kostbare Gewänder, Totenkränze für den Leichnam, teils ähnliche Schmucksachen und kostbare Gefäße, die mit beigesetzt wurden. b) überh. Zier, Glanz, Lob, Lobsprüche, Ehre, *ἐς τι* in etwas, oder mit folg. Inf., u. so auch Ehrerbietung, Hochachtung. 3) die Weltordnung, das geordnete Weltall, die Welt, welche zuerst Pythagoras so genannt haben soll. Im bes. der gestirnte Himmel, Isocr. Paneg. 179. (N. T. auch Erde, Erdkreis; Welt=Menschengeschlecht, die weltlich Gesinnten, endl. das Irdische.)

κόσος, ion. statt *κόσος*, w. s.

Κοσσαίοι, οἱ, räuberisches Gebirgsvolk in den nördl. Gebirgsteilen von Susiana, j. Chusistan. *κότε*, *κοτέ*, *κότερα*, *κότερον*, ion. st. *κοτε*, *κοτί*, *κότιρα*, *κότιρον*, w. s.

κοτέω, ep., Part. pf. *κοστής*, u. Dep. med. -*τέομαι*, ep. Fut. *κοστήσεαι* u. Aor. *κοστήσατο* u. ähnl., 3. sing. coni. ep. verkürzt *κοστήσεται* st. *κοστήσεται* (*κότος*), grollen, zürnen, teils abs., teils *τινὶ* jmdm, u. *τινός* wegen etwas, auch *τός οὐρεσιν* darüber dafs, mit *θυμῷ* im Herzen. (Daftr poet. *κοταίνω*.) *κοτήεις*, *ισσα*, *εν*, ep. voll Groll, grollend.

κοτιν-φόρος, 3. buk. wilde Ölbbäume tragend.

κότινος, ὁ, der wilde Ölbaum.

κότος, ὁ, ep. u. poet. Groll (*χόλος* ausbrechen der Zorn), Haß, *κότον ἐνιδέσθαι* und *εἰδέσθαι* *τινι* Groll gegen jmdn fassen, *ἔχειν* *τινὶ* ihn gegen jmdn haben, u. *ἐνέειναι* *τινὶ* einem Groll einflößen, dag. *κότον ἐκτρέπειν* *εἰς τινα* den Groll auf jmdn wenden.

Κοτύλαιον ὄρος, τὸ, Geb. in Euböa, im O. von Eretria, der Gipfel 774^m hoch.

κοτύλη, ἡ, jede Höhlung, dah. 1) ep. ein kleines Gefäß für Flüssigkeiten, Napf, Schälchen, kleiner Becher. 2) ein Maß für Flüssiges und Trockenes, bei Öl 9, bei Wein 10 Unzen an Gewicht, wenig über $\frac{1}{4}$, Quart. 3) ep. die Hüftfanne, d. i. die Knochenhöhle, worin der Knopf des Hüftknochens sich bewegt.

κοτύληδών, ὄρος, ὁ, Dat. pl. ep. *κοτυληδόνων*, ep. Saugfänger, d. i. Saugwarzen an den Fängen des Meerpolypen oder Tintenfisches.

κοτύλ-ῆψτος, 3. (*ἔψτω*), ep. eigentl. mit Bechern zu schöpfen, dah. stark-, reichlich fließend. [Meerbusen.]

Κοτύρα, ἡ, St. in Lakonien, am Boiotischen *Κότυς*, *vos*, 1) K. in Thrake, ca. 380, Schwiegerv. des Iphikrates, aber 361 im Krieg mit Athen, ermordet 368. 2) auch Könige der Odrysen, von Klein-Armienien u. a. führten diesen Namen.

Κοτύωρα, τὰ, u. *Κυτίωρα*, ep. *Κέτωρα*, Kolonie v. Sinöpe in Tibarenerland am Pontus, östl. vom Vorgeb. Iasonion (Iassunburun), j. Ordu in der Bucht Persembah. Ew. -*μελίτης*. *κοῦ* und *κού*, s. *κοῦ*, *κού*.

Κούαδοι, οἱ, *Quadi*, die Quaden, ein germa-

nischer (nach Arr. keltischer) Volksstamm an der Donau, im heutigen Mähren.

κουλεόν, τό, s. **κολεός**, δ.

Κούναξα, τό, Ort am östl. Ufer des Euphrat, unterhalb des j. Feludschah, wo am 8. Septb. 401 v. Chr. Kyros gegen s. Bruder Artaxerxes Sieg u. Leben verlor.

κουρά, ή, a) das Abscheren des Haupt- oder Barthaars. b) poet. die abgeschnittene Haarlocke.

κουρείον, τό, die Barbierbude, Barbierstube, wo man sich Haupthaar und Nägel schneiden liefs. In solchen kamen müfsige Leute zusammen, um zu plaudern.

κουρεύς, έως, δ (**κείρω**), der Barbier, welcher Haupt- u. Barthaar beschneidet.

κούρη, ή, s. **κόρη**.

κούρητες, αν, οι, ep. — **κοῦροι**, v. der waffenfähigen Mannschaft, vgl. **κόρος** II.

Κουρήτες, οι, 1) alter Volksstamm in Ätolien mit der Hauptstadt Pleurōn, welcher von den Ätolern nach Akarnanien gedrängt wurde u. von da dieselben in ihrer Hauptstadt Kalýdon angriff. 2) Diener des idäischen Zeus und der Rhea Kybēle in Kreta, welche den kleinen Zeus pflegten und sein kindliches Geschrei durch Waffenlärm dem Kronos verbargen; dah. sp. Waffentanz **κρόβις**, **κουρείχη** der Kureten-Priester. Von Eurip. mit den Korybanten vermischt. — Adj. **Κουρητικός**, 3.

κουρίαι, ου, δ, έν **χρῆ** glattrasiert, kurzgeschoren.

κουρίαιω, Desider., sp. die Schur (**κουρά**) nötig haben, einen langen Bart haben, sich das Haar lang wachsen lassen, wie es bes. Erwachsene in Sparta u. später die Philosophen thaten.

κουρίδιος, 3. (**κοῦρος** — **κόρος** II.), ep. u. ion. jugendlich, mit **έλιχος** ebenbürtig, rechtmäfsig; sp. bräutlich.

κουρίζω, ep. ein **κοῦρος**, also rüstig sein.

κούριμος, 3. poet. u. sp. a) zum Haar- oder Bartscheren nötig. b) geschoren.

κουρίξ, ep. Adv. nach Aristarch u. andern: an den Haaren, beim Schopf (von **κουρά**).

Κούριον, τό, Stadt auf der Südseite der Insel Kypem. Der Einw. δ **Κουριεύς**.

κουρο-βόρος, 2. (**βιβρώσκω**), poet. kinderverzehrend, **κάρη** das geronnene Blut der verkehrten Kinder.

κοῦρος, s. **κόρος** II. Dav. als Kompar. **κουρότερος**, 3. ep. rüstiger, auch als Subst. ein rüstigerer, jugendlicherer Mann.

κουρο-τόκος, 2. poet. Kinder gebärend.

κουρο-τρόφος, 2. (**τρέφω**), ep. u. poet. streitbare Männer ernährend od. großziehend. Als Subst. ή x. die Pflegerin streitbarer Männer.

κουστωδία, ή, N. T. das lat. **custodia**, die Wache.

κουφίζω, Fut. -ω (**κοῦφος**), 1) trans. a) erleichtern, entlasten, mildern, beschwichtigen, trösten, helfen, beistehen, abs. od. **τινά** oder **τί**, und zwar **τινί** mit etwas, **τινός** von etwas befreien. Pass. sich erleichtert fühlen, sich aufrichten, **τινί** an etwas, **φυγήν** im Innern. b) aufheben, emporrichten, **τινά**, insbes. einen Leichnam, um ihn zu waschen und anzukleiden, dah. — bestatten, oder **τί**,

z. B. **έλα** einen leichten Sprung thun. 2) intr. poet. u. sp. leicht sein, übertr. eine Erleichterung fühlen, z. B. in der Krankheit.

κούφισις, ιας, ή, u. sp. **κουφισμός**, δ, poet. u. sp. **κούφισμα**, τό, die Erleichterung, **τινός** für jmdn od. etwas.

κουφολογία, ή (**κουφο-λόγος**, **λέγω**), leichtsinnige, leere Grosssprecheri.

κουφο-νοος, 2. poet. leichtsinnig, von Vögeln, harmlose (Gegens. **έγχείων**).

κοῦφος, 3., Adv. **κουφως**, Komp. **έτερον** und **έτερος** (nach Meyer: **κοπ-φος**, Skt. **kap-alas** beweglich, leichtsinnig), leicht, im Gegens. von **βαρὺς**, dah. a) von geringer Schwere, unbepackt, leicht bewaffnet, und daher ungehindert, behend, gewandt, geschwind. b) von wenig Umfang, klein, wenig, **κούφα δαπάνη** es kostet wenig, es ist leicht, mit folg. Inf.

c) übertr. nicht beschwerlich, leicht zu ertragen; sanft, willig, leicht verdaulich, oder eitel, grundlos, flüchtig, oder leichten Sinnes, leichtfertig, **κουφότερον**, ep. mit erleichtertem Herzen. (Dav. **κουφότης**, ή, die Erleichterung, **κόφινος**, δ, Korb. [Leichtigkeit.] **κόχλος**, δ (von **κόγη**), eigtl. Muschel mit gewundenem Gehäuse, dann das gewundene Meerschneckengehäuse, vor der Erfindung der Trompeten als Blasinstrument gebraucht. (Ähnl. buk. **κοχλίας**, δ, u. Demin. dann **κοχλῆς**, ή, die Schnecke.) hervorströmen. **κουφίσω**, buk. Impf. iter. **κουφίσσω**, in Fülle **Κόως**, ή, s. **Κῶς**. **κράατα**, s. **κράα**. **κράββατος**, δ, N. T. das Ruhebett. **κραγγάνομαι**, s. **κραινάομαι**. **κράδαινω**, ep., poet. u. sp., und ep. **κράδαω** (St. **κραδ**, **κράδη**, Baumwipfel, lat. **cardo**), schwenken, schwingen, schleudern, übertr. erschüttern, in Furcht setzen, **τί**. Im Pass. schwanken, zittern, **τί** an etwas.

κραδία, -της, ή, s. **καρδία**.

κράζω, att. nur Perf. 2. **κράζω** in Präsensbdg. u. Plqpf. **ἐκκράζω**, Fut. **εκκράξομαι** (vgl. zu **κράξ**), **κροαίω**, **κράχων**, übertr. kreischen, schreien, laut rufen, abs. (Soph. Ai. 1236 welch ein Mann ist's, für den solche Überhebung laut wird?) auch mit folg. Inf.

Κράθις, δ, 1) Fluss bei Aegä in Achaja, j. Crata. 2) Fluss in Unteritalien bei Sybaris, j. Crati.

κράινω, Fut. **κράνθ**, Aor. **έκράνα**, ep. u. poet., zerd. auch **κραιάινω**, Fut. med. **κραινέομαι** mit pass. Bdg. Aor. 1. **έκρانا**, ep. **έκρηνα** und **έκρηνηνα**, Imper. **κρήνην** u. **κρήνον**, Inf. **κράναι**, ep. **κρήναι** u. **κρήναι**, Perf. pass. **έκρανται**, Aor. pass. **έκράνθη**, Fut. **κραινέσεται**, Med. Fut. **κραινέσθαι** (St. **κρα** z. B. in **κρέων**, lat. **creo**) 1) vollenden, vollführen, zustande bringen, vollziehen, entscheiden, abs. od. **τί**, z. B. **έκρω** Wirkliches, d. h. verwirklichen. Im Pass. mit Adj. **φθλον** geworden sein, und dies völlig oder fast ein solches, und zwar **τινί** jmdm od. durch etwas. 2) das Haupt sein, herrschen, regieren, handhaben, abs. u. **τί** etwas, od. **τινός** über etwas.

κραιπαλίω, berauscht sein. (Von **κραιπάλη**, ή, **κραπίλα**, Tausel, Rausch.)

κραιπνός, 3., Adv. -ώς, ep. auch **κραιπνά**,

(St. *καρπ*, *καρπ*, für *κράπιος*), 1) reißend, hinwegraffend. 2) hurtig, schnell, geschwind, behend. 3) übertr. heftig, hitzig. (*κραινό-στρος*, 2. poet. schnell dahineilend. *κραινο-φύρος*, 2. poet. schnell fortführend.)

κρακτικός, 3. (*κράζω*), ep. zum Schreien oder Krähen geneigt.

κράνδος, 3. (St. *καρ* in *κάρων*, *κράων*, got. *hardus*, ahd. *hart-ō*), ep. mit hartem, steinigem Boden, felsig. Als Eigenn. *Κρανία*, ἡ, gegen-über der phönik. Kolonie Migonion, bei Gytheion, kl. Felsinsel (j. Marathonisi, Fenchel-insel), wo Paris mit der entführten Helena gerastet haben sollte. — *Κρανιοί* hießen die Athener zur Pelasgerzeit *κρανά* = *ἐκρό-πολις*, also die auf der Höhe angesiedelten, ehe die Unterstadt sich anreihete.

κράνεια, ep. u. ion. *-είη*, u. auch *-ία*, ἡ (lat. *cornu-s*, von *κράνον*), ep. u. sp. Hartriegel, Kornelkirschbaum. Seine Frucht diene als Schweinesfutter, sein Holz wegen der Härte zu Bogen u. Lanzenschäften.

κράνείος, 3. von Hartriegel od. von Kornelkirschholz gemacht (s. *κράνεια*).

Κράνειον, τό, Cypressenhain mit Gymnasion vor Korinth. [Quell gehörig.]

κράνις u. *κράνις*, ἡ, buk. (dor.) st. *κρην*-, zum *Κράνιοι*, οι, Stadt und Einw. derselben auf Cephalonia, j. Krania im SO. v. Argostoli.

κράνιον, τό (*κράα*, *κρήνον*), Hirnschale, Hirnschädel, Schädel. (Im N. T. die Schädelstätte.)

Κρανώνιος u. *Κρανώνιος*, ό, Einwohner der Stadt *Κρανών*, jetzt Pales Larissa b. Hadjilar in Thessalien; hier unterlagen dem Antipatros u. Krateros die Griechen 323 v. Chr.

κράνος, ος, τό (*κράα*), eigtl. die Kopfbedekung, dann insbes. die der Soldaten, der Helm, gew. mit Metallplatten belegt, doch auch bloß von Leder, gew. ohne Busch (mit Busch hieß er vorsugsweise *κόρυς*).

Κράντωρ, ορος, aus Soloi in Kilikia, Schüler der Akademiker Xenokrates u. Polemon, ca. 320 v. Chr.

κράντωρ, ορος, ό, poet. (*κράνω*) Beherrscher. *Κράκᾱθος*, ἡ, s. *Κάραθος*. *κράς*, s. *κράα*. *κράσις*, ιως, ἡ (*κράσιννυμι*), Mischung, Verbindung, insbes. von Wärme u. Kälte: die Temperatur.

κράσπεδον, τό, der Rand, Saum, N. T. auch Troddel; *ἐκροίει λαίρρος κρασπίδους* mit den äußersten Segeirändern, d. h. in vorsichtiger Fahrt, im Sturme die Segel einziehend. (Dav. *κρασπίδων*, poet. umsäumen.)

κράτα, s. *κράα*. [tig geworfen.]

κράτα-βόλος, 2. (*κραταίος*, *βάλλω*), poet. kräft-*κραται-γύαλος* [ό], 3. (*κραταίος*), ep. mit starken, gewölbten Bruststücken, vom Panzer.

κραταίς, ἡ (*κράτος*, *κραταίος*), ep. das Übergewicht, Wucht, teils als personif. Begriff von der Schwerkraft des Steins, teils als völliger Eigenn. *Κραταίς*, ἡ, die Gewaltige, die rohe Naturkraft in der ungeheuren Gewalt der Meereswogen. [hartesteinig, felsig.]

κραταί-λεως, Gen. α, 2. (*κραταίος*, *λάω*), poet. *κράταίος*, 3. (*κράτος*), ep. u. poet. ep. stark, kräftig, gewaltig, mächtig, machtvoll. (Dav. *κραταΐσθαι*, N. T. erstarken.)

κραταίπεδος, 2. (*κραταίος*), ep. mit hartem Boden, festgestampft. [hartumpanzert.]

κραταί-φινος (*φινός*), 2. ep. mit harter Schale, *Κράτερος*, ό, 1) Sohn des Alexanders aus Orestis, Feldherr und Freund Alexanders d. Gr., er führte die Veteranen aus Asien heim 324, siegt mit Antipatros bei Lamia über die Griechen, fällt im Kampfe gegen Perdikkas in Kleinasien. 2) des Antigonus Gonatas Bruder, Sammler historischer Urkunden, historischer Schriftsteller.

κράτερος, 3. u. *κράτερως*, s. *κράτερως*.

κράτερό-φρων, Gen. ονος, 2. (*φρήν*), ep. von starkem, mutigem Sinne, standhaft, mutig, unerschrocken. [klaugig, starkhufig.]

κράτερ-ώνυξ, ονος, ό, ἡ (*δύω*), ep. stark-*κράτεσφι*, s. *κράα*.

κράτευται, αι (vom ungebr. *κρατῶμαι* aus *κράω*), ep. Bratspießknechte, d. h. die gabelförmigen Stützen, worauf der Bratspieß ruhte.

κράττω, Perf. *κράτῃμαι*, Fut. pass. *κρατῆσθαι* (*κράτος*), 1) stark, mächtig sein, Macht, Gewalt haben, schalten, obwalten, obherrschen, Meister, Herr sein, die Obergewalt oder Herrschaft haben, herrschen, gebieten, beherrschen, besitzen, im Besitz haben, in der Hand halten, behaupten, auch Herrscher bleiben, οι *κρατοῦντες* die Herrscher, οι *κρατοῦμενοι* die Beherrschten; *εἰνός*, τό *κρατοῦν της πόλεως* die höchste Gewalt im Staate, *σάουός* dein eigener Herr sein, *τῶν ἐπιθυμιῶν* den Begierden widerstehen, *ἐνός λόγου* nur über ein Wort gebieten, nur noch ein Wort zu sagen haben; *εἰ*, z. B. *τῆν διήγησιν ἐπὶ της ἀληθείας* die Erzählung in den Schranken der Wahrheit halten, od. *μέγα κρατεῖν* eine große Obmacht besitzen, sehr mächtig sein, als gewaltiger Herrscher gelten, hochgeehrt sein. (*Ἀράσων* u. *βασιλευσίων* König, *κρατεῖν* Herr sein.) Der Dat. dabei bezeichnet entweder durch od. in etwas od. in jmds Augen, nach jmds Ansicht, jmdm als Herrscher gelten. 2) mächtiger, stärker sein, die Oberhand haben, vorherrschen, den Vorzug haben, besser sein, seine Überlegenheit zeigen, das Übergewicht bekommen, sich über etwas stellen, jmdn unterwerfen, Meister oder Herr werden, bemeistern, überwältigen, überwinden, über-treffen, besiegen, obliegen, in seine Gewalt bekommen, einnehmen, nehmen, erwerben, siegen, Sieger sein, Sieger bleiben, sich geltend machen, durchdringen, seine Wirkung äußern, durchsetzen, durchzusetzen vermögen; abs. *ό λόγος κρατεῖ* die Sage erhält sich, οι *κρατοῦντες* die Sieger, auch impers. es ist besser, mit folg. Inf., teils *τινός* über jmdn oder etwas, z. B. *τῶν πραγμάτων* die Oberhand erhalten, *ὅς τοις φίλοις γνῶνεις κρατῆσαι* laß den Rat der Freunde siegen, *ό Ἀυσείνης κρατεῖ τῶν Ὑδρακίων τῇ ἐπανομίᾳ* der Ak. giebt seinen Namen nicht an den H. ab, behält ihn bei, *ό λόγος κρ. τοῦ ἔργου* der Ruf übersteigt die Wirklichkeit, teils *εἰ* etwas überiegen, durch Sieg erwerben, doch auch über etwas obliegen, und *τινὰ* über einen, einen niederkämpfen, u. zwar *τινὶ* u. *ὑπὲρ* in, mit, bei, an etwas, *ἐκ τινός* durch etwas,

πάντα in allem, κολλά gewöhnlich, τὰ κλειώ meistens, ὡς ἐπὶ κλειστόν in weitester Ausdehnung; od. auch mit Part. Im Pass. besiegt, überwältigt, gefangen, errungen werden, abs. od. ἐπὶ τινος u. ἐν τινος, z. B. ἐν τοῦ θίψους Durst leiden. (N. T. auch: ergreifen, festhalten, beobachten, sich an jmdn halten, ihn bekennen.)

κατήρ, κηρός, ion. κρητήρ, δ (καράννη), 1) Mischkessel, Mischkrug, unsern Terrinen oder Bowlen ähnlich, in welchem man gewöhnl. $\frac{1}{2}$ Wein mit $\frac{1}{4}$ Wasser mischte und ihn daraus in die Trinkbecher goss, dah. κρητῆρα κεράσαι od. κεράσασθαι den Wein im Krüge mischen, einen Mischkrug füllen, κρητῆρας πίνειν Mischkrüge trinken, vgl. „eine Bowle trinken“, κρητῆρας ἐτίθασθαι die Mischkrüge aufstellen oder aufsetzen, zur Bezeichnung des beginnenden Trinkens, u. zwar θοῖς, weil die ersten Becher gewissen Göttern geweiht wurden, κλειόθεον zur Feier der Freiheit. 2) überh. ein Gefäß zu Flüssigkeiten, Krug aus Thon, wie sie z. B. im Heiligtum der Eumeniden unter Aufsicht eines Tempeldieners zu jedermanns Gebrauch bereit standen, Soph. OC. 473, oder das Gefäß, worin Milch, Wein und Honig gemischt war und welches die Angehörigen auf dem Grabe der Verstorbenen ausgossen (κρ. δ φθιμένων); eherner Kessel, der in einem Erdschlund befestigt war und in welchen Peirithoos und Theseus ihres Bundes δόρυκτα πινά geschlachtet haben sollten, Soph. OC. 1593. 3) von der Gestalt: a) der Wasserkessel (κἀνδρος κρ.), der sich durch das Zusammenströmen von Quellen (πηδὸν ῥέοντι), bildet, oder κακὸς der Unheilsbecher. b) (im Plur.) Öffnung eines feuerspeienden Berges, Krater, Kessel. **κατηρῆσαι**, die Trankopfer ausgießen, bei den Mysterien.

Κατήρ, κηρός, δ, 1) der Urheber der alten att. Komödie in Athen. 2) aus Theben, berühmter cynischer Philosoph u. Schüler des Diogenes, ca. 330 v. Chr. 3) δ Μάλλαρης, Stifter der pergamen. Grammatikerschule, ca. 167 v. Chr. nach Rom gesandt, † ca. 145.

Κατηρῆναιος, spartan. Nauarch im pelop. Kriege.

Κατήρ, δ, Sohn des Kallimedes aus der att. Phyle Oeneis, einer der vorzüglichsten Dichter der ältern att. Komödie, starb Ol. 89, 2 = 423.

κατῆστεναι, der Beste sein, bes. sich als solchen beweisen, übertreffen, im bes. oben an stehen, der Vornehmste, Angesehenste sein, teils abs., teils τινός jmdn übertreffen, τινί, εἰ, κατὰ od. περί εἰ, ἐν τινί in, an etwas, od. mit Part. und κατὰ τινί bei jmdm.

κατῆστος, ep. κάτῆστος, 8. (Superl. von κατῆς [κατός], gew. zu ἀγαθός gezogen), der stärkste, gewaltigste, mächtigste, härteste, hochgewaltige, dann der tüchtigste, beste, vorzüglichste, vortrefflichste, nützlichste, sicherste, teils abs., teils εἰ in od. an etwas, z. B. τὰ κατὰ als Fußsoldaten, auch ἐν τινί in etwas, od. mit Inf. od. dem Part., κατῆστα ἡγεῖσθαι mit Part. es fürs Beste halten dafs,

κατῆστος oder κατῆστα mit verst. ἐστὶ mit folg. Inf. es ist das Sicherste, Beste, und in persönl. Struktur: βράχιστα (verst. ὄντα) γὰρ κατῆστα τὰν πολεὶν κατὰ gegenwärtiges Übel ist am besten schnell beseitigt. — Subst. ol κατῆστος die Angesehensten, Vornehmsten, die Edeln, (τὰ) κατῆστος das beste Gut, der Hauptteil, der beste Teil, der Kern, die Tüchtigsten, die Kerntuppen, die Hauptmacht, τὰ κατῆστα das Beste, die Mächtigsten, die fruchtbarsten Teile, die besten Gegenden. Adv. (τὰ) κατῆστα aufs beste, schönste, vortrefflich.

κατός [ἀ], σος, τὰ, ep. auch κάτρός (St. κα, καλῶν), poet. oft im Plur. st. des Sg. 1) a) Stärke, Härte, Leibesstärke, Kraft, Wohlfahrt, Macht, Befugnis, verfassungsmäßiges Vorrecht, Gewalt, Übergewalt, Obmacht (auch angemaßte Soph. Ant. 485), Oberbefehl, Herrschaft, Thron, Machtgebot. Im Plur. κατῆναι καὶ θρόνον Herrschergewalt, εὐ κατῆναι dein Thron, ἀνέγειν κρ. die uralte Ahnengewalt, d. h. die königliche Würde und jede Herrschertugend, u. κατῆναι νικηφόρον im Geleit ersiegter Obmacht, dag. κρ. ὀδὸν αἰώνιοι die Kraft bei der Ausfahrt infolge einer glückverheißenden Vorbedeutung. Konstr. mit τινός jmds u. über etwas, ἐν κατῆναι Ὀδυσσεὺς ἐγένετο er wurde der mächtigste König der Odryser, auch ἐν τινί in etwas. b) Abstract. pro concret. δίδουσαν das Herrscherpaar, und κηδεύης φίλος κρ. von Menelaos. 2) Übermacht, Übergewicht, Oberhand, siegreiche Besetzung, Überwindung, Sieg, Heldenthat, κατός οὐν καπεῖς ἐπὶ τοῖς deine bessere Einsicht mir opfernd, od. mit Gen. κατὸς λόγος κατός den Sieg der Gewalt herbeiführend, τὰν δαμπτῶν Sieg beim Unternehmen, ἀμεινίας als Sieg oder Preis des Heldentums, od. mit ἐν τινος, κρ. λούφουον ἐν γυναικῶν der von den gleichgesinnten Frauen ausgehende Sieg. — Adv. κατὰ κατός mit Nachdruck, aus allen Kräften, durch Gewalt, mit Sturm, ähnl. ἐν κατός mit aller Gewalt, eilig, im Galopp.

κατός, s. κάρα.

κατῆναι, ep. κατῆναι (κατός), 1) Akt. 1) stärken, fest machen, befestigen, sichern, τινά od. εἰ, und zwar τινί durch jmdn od. etwas, auch in etwas. 2) poet. — κατῆναι, a) herrschen, mit τὰ κατῆναι der erste sein, lenken, handhaben, abs. und τινός od. εἰ, und zwar τινί in etwas. b) einer Sache (τινός) mächtig sein, sie besitzen, gewinnen. II) Med. sich (σὺ) befestigen, sichern, εἰ, z. B. φάλαγγας sich starke Reihen bilden.

κατῆς, δ, ep. — κατῆστος, nur im Nom., mächtig, gewaltig.

κατῆναι, schreiben, krächzen — κατῆναι, Herod. (f. La. κατῆναι).

κατῆναι, ἡ (κατῆναι), das Geschrei, Klaggeschrei, Wehruf, Kriegesgeschrei, oft im Plur. κατῆναι ποιεῖν, κατῆναι ποιῆσαι ein Geschrei machen, οὐν κρ. u. bloß κατῆναι mit Geschrei, Lärmen, aufschreiend.

κατῆναι, [ἀ], τὰ, im Plur. ein Bißchen Fleisch, verächtlich vom Wildbret. Demin. von κῆας, ατος, τὸ (dor. auch κῆς), Sing. nur im

Nom. u. Acc., Nom. u. Acc. pl. κρέατα κρέα (auch elidiert, durch Synkope aus κρέα u. mit Synthese zu lesen, Od. 9, 847), Gen. κρέων, ep. auch κρεῖων, Dat. κρέασι und κρέεσσι für κρέεσσιν, (St. κρεῖα, lat. caro für carvo, crvor, ahd. hro), das Fleisch, gew. im Plur., eigtl. Fleischstücke, bes. zur Mahlzeit bereitete Fleischspeisen, κρεῖα kalte, abgestandene Speisen. Dav. κρεῖον-θύμος, 2. poet. Opferfleisch verteilend. κρεῖον-θύον Fleisch vom Opfertier unter die Gäste verteilen.

κρεῖον, τό, ep. Fleischbank, Hacktisch, worauf das Fleisch vor dem Braten zerlegt wurde. [des Kreon.]

Κρεῖον-υἱός, αὐ, ὁ, ep. st. Κρεῖον-υἱός, Sohn κρεῖον-υἱός, 2., dor. u. neuion. κρέσσων, neu-att. κρεῖττων, lak. κρέων (für κρεῖων, Kompar. von κρεῖος, κρεῖ-τος, κρεῖ-ων, vgl. κρεῖτος), 1) stärker, mächtiger, gewaltiger, vorzüglicher, trefflicher, nützlicher, besser, glücklicher, (im bessern Zustande), κρεῖσσω εἶναι besser darin sein, κρέδη κρεῖσσω ἢ κρεῖον καλὴ der Nutzen ist im höhern Grade vorteilhaft als die Gestalt schön ist, auch prolept. διαδόχου τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ κρεῖσσω: so daß sie nun besser war, die er besser herstellte. 2) überlegen, obsiegend, besiegend, Sieger, Herr, κρεῖσσω od. κρεῖσσω, κρεῖσσω γίνεσθαι überbieten, übersteigen, in Vorteil kommen, κρεῖσσω od. κρεῖσσω εἶναι überlegen sein, Sieger sein, Herr sein, imstande sein, übersteigen, κρεῖττω ποιεῖν τὸν ἥττω λόγον der schlechten Sache zum Siege verhelfen. Konstr. a) τινός, z. B. ἀγγέλλω ἄρger als der Strang — mehr als hängenswert, κρεῖττω über Geld erhaben, λόγον über alle Beschreibung gehend, τὸ ἐπὶ ἀνδρῶν imstande mich zu betrüben, τὸ δυνάτω gleichgültig gegen das Recht, ἐκπαθήματος nicht zu überspringen. b) τινὶ od. τί an etwas, auch ἐκ τινός u. κατὰ τι od. πρὸς τι, doch heißt τινὶ auch jmdm. od. es folgt der Inf. Subst. κρεῖττω τινὶ ἢ κατ' ἀνδρῶν eine übermenschliche Gestalt, οἱ κρεῖσσωτες die Beasern, Vornehmern, die Obrigkeit, τὸ κρεῖσσω das Mächtigere, mit τί ein mächtigeres Etwas, τὰ κρεῖσσω die Vorteile. Adv. κρεῖσσω gewaltiger, ärger, besser, nützlicher. κρεῖσσω-τερος, 2. poet. höher geachtet als die Kinder.

κρεῖων, οὐτος, ὁ, Fem. κρεῖουσα, ἡ (St. κρεῖα in κρεῖω, w. s.), ep. Herrscher, Gebieter, Gebieterin, auch der gebietende, als ehrender Beinamen des edelgeborenen, dem Menelaos ebenbürtigen freiwilligen Dieners Eteoneus.

Κρεῖων, s. Κρεῖων. κρεῖων, s. κρεῖων.

κρεῖω, poet. (vgl. κρεῖω) ein Gewebe schlagen, weben; ein Geräusch hervorbringen. Davon κρεῖος, 3. poet. geschlagen, gespielt (Instrument).

κρεῖων-νύμι, Fut. κρεῖωμαι, 2sg. κρεῖω, 2rd. κρεῖω, Inf. κρεῖω, Med. mit Pf.-Bed. κρεῖωμαι, Imperf. 2. sing. κρεῖω, ep. κρεῖω, Aor. pass. poet. sp. κρεῖωμαι (St. κρεῖω, got. hramjan kreuzigen), 1) Akt. aufhängen, herabhängen, aufknüpfen lassen, τί od. τινὰ u. swar ἐκ τινὶ in etwas, πορτί τι an etwas,

ἐκ τινός von etwas herab. 2) Pass. u. Med. (intr.) aufgehängt werden, aufgehängt sein, hangen, schweben, insbes. als Weihgeschenk aufgehängt sein oder dahängen, teils abs., teils ἐνδοθεν in der Höhe (von einer Säule herab), od. πρὸς τι, ἐπὶ, ἐπὶ τινός an, über, auf etwas, u. so auch ἐκ τινός, z. B. ἐκ τῶν θυμῶν von Panzern, deren Gewicht nur auf den Schultern liegt; übertr. θεὸς κρεῖσται ἐπὶ ποταμῶν erhebt sich unmittelbar am Fluß, hängt über. (Daraus gebildet poet. u. sp. κρηναίαι.)

κρημῆς, ἀδος, ἡ, poet. abschüssig; s. κρημνός. κρημαστός, 8. (κρημαστῆς), aufgehängt, aufgeknüpft, hängend, sei es an einer Säule, wie bei der Züchtigung der Sklaven, sei es an einer Schlinge erhängt, mit u. ohne ἀχέτος, d. h. mit dem Halse, ἐπὶ τινὶ an (unter) etwas; ἀράνη schwebende d. i. in der Höhe angebrachte Schlinge, oder κληῖδιον Sänfte. Dav. Κρημαστή, Ort bei Abydos.

κρέξ, κός, ἡ (κρέω), ion. Vogel mit spitzigem, sägeförmigem Schnabel.

κρεο-βόρος, 2. poet. fleischessend.

κρεο-δάτης, ὁ, ep. der Fleischverteiler.

κρεονομία, poet. Fleisch hauen, zerfleischen.

κρεουρηνθόν (-γός), ion. Adv. in od. zu Koch-κρεουρηγία, ἡ, sp. die Schlachtung. [stücken.]

κρε-συγρός, 2. (St. ἐργ), poet. Fleisch zerlegend, bes. das der Opfertiere für die Gäste, κρ. ἡμαρ Tag des Opferfestes.

κρεο-φάγος, 2. (φαγῆν), ion. fleischessend, sich vom Fleisch nährend.

κρέσσω, s. κρεῖσσω. κρεῖων, s. κρεῖων.

Κρεῖσσις, ιὸς und ἰδος, thespische Hafenstadt am Korinth. Meerb., jetzt Kreisa.

κρεῖων, ὁ, poet. — κρεῖων, Herrscher.

Κρεῖων, voc. Κρεῖων und Κρεῖων, ep. Κρεῖων, οὐτος, ὁ, 1) Sohn des Menökeus, nach des Laos Tode König von Theben, statt dessen Oedipus die Herrschaft bekommt, der sie aber nach dessen Abgang wieder übernimmt (Sophokles' Antigone). Adj. dav. Κρεῖωντιος. 3. 2) König von Korinth, dessen Tochter Glauke den Iason heiratet. 3) älterer König von Theben, Vater der Megära. 4) sonst. Eigenn. [Homeros.]

Κρεῖωνος, alter Rhapsode, angebl. Lehrer des κρηῖδος, 2. (nach Curt. κρη, γυν v. gustus) herzerfreuend, erwünscht.

κρηδενον, τό, ep. u. poet. (κρη, δένω), 1) oft im Plur. das Kopftuch, kurzes Schleiertuch, um Augen u. Wangen verschleiern zu können; noch jetzt bei den Orientalinnen gebräuchlich. Als Zauberschleier diente dem Odysseus der Schleier der Meergöttin Ino. 2) übertr. a) die Burgen u. Mauern über der Stadt. Auch im Plur. b) die Deckelbinde eines irdenen κρηῖναι, s. κρεῖω. [Weinfasses.]

κρηῖον (κρά) mit κατὰ, ep. vom Kopfe, von oben her, von oben bis unten, vom Gipfel ganz und gar. (Falsch κατὰκρηῖον, od. κατ' ἀκρηῖον.)

Κρηθεύς, ἦος, ὁ, 1) Sohn des Aeölos, Erbauer von Iolkos in Thessalien, Bruder des Salmo-neus, Gemahl der Tyro. 2) sonst Eigenn.

κρηναίαι, s. κρημνῶν a. E.

κρημνός, ὁ (κρημνισμός), jäher Abhang, Berghöhe, Anhöhe, Abgrund, abschüssiger Uferhang. Als Eigenn. dav. **Κρημνολί**, ol, Handelsstadt am Asowschen Meere, jetzt das Dorf Stari-Krim bei Mariapul.

κρημνωδής, 2. (εἶδος), abschüssig, mit steilen Abhängen, steil. Subst. τὸ κρ. der Abhang.

κρηναίος, 8. ep. u. poet. zur Quelle gehörig, **Νέμφαι** Quellnymphen, **ποτὶν** ein Born zum Trinken; übertr. immerfort strömendes Nafs wie aus Quellen.

κρήνη, ἡ (aus κρήνον, caput fontis, also eigtl. Urquell, unversiegbare Quell, wie II. 16, 8 u. 5.), Quell, Brunnen. Sie wurden als **κορυφαί** heilig gehalten; auch mit Gen. **οἶνον**; ep. Adv. **κρήνηνδε**, zu od. nach der Quelle. (Demin. dav. poet. **κρήνης**, ἡ.)

Κρηνίδες, ων, 'Brunnen', thasische Kolonie am thrak. Strymon, später von Philipp neuangelegt u. d. N. **Φιλίπποι** j. Felibe. In der Nähe Goldbergwerke und Schlachtfeld 42 v. Chr. St. Paulus gründete hier 51 n. Chr. eine der ersten Gemeinden.

κρηπίς, ἰδος, ἡ, 1) männlicher Schuh, Halbschuh. 2) Grundlage, **βαμὴν** Altgrund, insbes. steinerne Grund und Einfassungsbau für etwas, z. B. für ein Grab eine Platte, für den Hafen der Quai, für einen Graben die Böschungsmauer. Auch übertr. wie das deutsche 'Grundlage, Grund'.

κρής, s. κρή. **Κρής**, s. Κρήνη.

Κρηστῶν, ὄνος, ὁ, Stadt auf der chalkidischen Halbinsel. Die Einw. **Κρηστῶναιοι** u. **Κρηστῶνιται**, ol, Adj. dav. **Κρηστῶνικός**, 3. Dah. die Landschaft zwischen Axíos u. Strymon im nördl. Mygdonien (Makedonien) ἡ **Κρηστῶνική** u. **Κρηστῶνία**, bei Thuc. auch **Κρηστῶνία** geschrieben.

κρησφύετον, τὸ, ion. Zuflucht, Zufluchtsort.

Κρήτη, ἡ, auch αἱ **Κρήται**, große Insel im Mittelmeere, bei Hom. mit 90 Städten (dah. **ἐνατὸς πόλις**), beröhmt durch die Gesetzgebung des Minos; j. Kandia (s. zu Κνωσός). Der Einw. **Κρής**, ὁ, Gen. **Κρητός**, Nom. pl. οἱ **Κρήτες**, später als geschickte Bogenschützen u. als Läufer beröhmt, sonst als verschlagene, lügenhafte Schwindler beröhmt. **Κρήτες ἀεὶ φρονεῖν**, κατὰ θηρία, γαστέρας ἀγροῖ **Tit. 1, 12.** Fem. dazu **Κρήσσα**, ἡ, Adj. **Κρητικός** und **Κρητικός**, 8., dah. **Κρητικός** u. **Κρητικός** πύλας ein Teil des Ägäischen Meeres. Adv. **Κρήτηθεν** von Kr., **Κρήτηνδε** nach Kr. Dah. **κρητίζω**, sp. überlisten, und **κρητισμός**, ὁ, sp. Lug und Trug.

κρητήρ, s. κρατήρ.

κρί, s. κριθαι.

κρίνω, (aus κρίνω, v. κρινω, prov. kirren, cri-cri, kreischen), Aor. **ἐκρίνον**, ep. kreischen, knacken, krachen, zerbrechen, gellend lachen. **κριθαί**, αἱ, und daraus apokop. ep. **κρί**, τὸ (dies nur im Nom. u. Acc.), Gerste, auch als Pferdefutter.

κρίθαιον, poet. sich in Gerste göttlich thun n. dah. übermütig sein, **κριθῶν** κάλος ein Pferd, welches der Hafer sticht.

κριθῆν, s. κρίνω.

κριθίνος [ιδ], 3. von κριθή bereitet, **οἶνος**

Gerstenwein, Bier, ein bei Ägyptern, Arme- niern, Germanen beliebtes Getränk.

Κριθῶν oder **Κριθῶν**, St. am Hellespont, sp. **Καλλιπολίς**, j. Gallipoli, gegenüb. v. Lamp-

κρίνα, s. κρίνω.

κρίκος, ὁ — κρίκος, lat. circus, der Ring, 1) der unten am Jochbalken, 2) Siegelring, 3) Arming, Armband.

κρίμα, poet. u. sp., u. N. T. κρίμα, τὸ, das Urteil, insbes. die richterliche Entscheidung.

Κριμίσσος, ὁ, Fl. im NW. von Sizilien, im Gebiete v. Segesta, wo Timoleon die Karthager schlug, j. Fiume di S. Bartolomeo od. Fredde.

κρίνος, τὸ, ion., u. κρίνον, τὸ, sp. die Lilie.

κρίνω [ι], Aor. pass. **ἐκρίθην** [ι], 3. plur. **κρίθην** st. **ἐκρίθησαν**, Part. **κριθείς** u. ep. **κρίθεις**, Fut. med. **κρίσθαι** im pass. Sinn, Adj. verb. **κρίτεον** (St. κρί, lat. cri-brum, cerno), I) Akt. 1) scheiden, absondern, trennen, unterscheiden, **τινὰ** od. **τί**, und zwar **κατὰ τι** nach etwas, dah. auch: ordnen. 2) auslesen, auswählen, vorziehen, den Vorzug geben, billigen, gutheissen, bestimmen, den Ausschlag geben, **τινὰ** od. **τί**, u. zwar **ἐκ τινος** aus etwas od. vor einem, ähnl. **τινός** κάρος, **ἀπὸ τι** in etwas, **κατὰ τι** nach etwas, **λόγους** zum Hinterhalt. Abs. **κρημνίζω** und **κριθείς** teils auslesen, teils bestimmt, z. B. **οὐδὲν** einen bestimmten Strich haltender Wind. Im bes. als Richter für einen (**τινὰ**) stimmen. 3) Mit und ohne **κατ'** **ἀντὶ** bei sich bestimmen, urteilen, erklären, halten, auffassen, beurteilen, entscheiden, schlichten, beilegen, auslegen, deuten, abs. od. **τί** u. **τινὰ**, z. B. **λέγει** sich für die Ehrechte entscheiden, und **τινὰ** od. **τί** od. **ἀπὸ τι** etwas od. jmdn für etwas halten od. erklären, **τινός** mit folg. Inf. etwas für die Pflicht jmds halten, u. so auch urteilen, mit Acc. u. Inf. (dafür poet. auch Part.) od. einem Frags., ferner **πρὸς τι** od. **πρὸς τινά** nach etwas oder jmdm beurteilen, ähnl. **ἐκ τινος** nach etwas, **τὶ ἀπὸ τινος** etwas für eine Schickung von jmdm erklären, **πρὸς τινος** über etwas, **τινὶ** durch etwas. — Im bes. zu Gericht sitzen, richten, od. auch vor Gericht ziehen, anklagen, beschuldigen, rechten, Prozesse führen, zur Rede stellen, verhören, und dah. im allg. fragen, ausforschen, (**κρίνω**) ein Urteil aussprechen oder fällen, richterlich entscheiden, zuerkennen, verurteilen, auch vom Volke: stimmen, sich für etwas bestimmen, beschließen, teils abs. **ὁ κρίνων** der Richter, teils **τινὰ** od. **τί** jmdn oder etwas, z. B. **δίκην** oder **τὰς δίκας**, **δίκμους** Recht sprechen, Richtersprüche fällen, Prozesse schlichten, **τὰ δίκμους** die besten Entscheidungen treffen, **τὰ δίκμους** in Staatsprozessen richten, auch **τινὶ** jmdm Richter sein, für jmdn zu Gericht sitzen, doch auch durch etwas, z. B. (**τῇ**) **δίκην** durch einen Rechtsanspruch im Prozesse, nach dem Rechte, und **πρὸς τινος** über einen od. etwas, **ἐπὶ τινι** wegen etwas, **ἀπὸ τινος** nach etwas, **ἀπὸ τῆς αὐτῆς διαβολῆς** nach gleichen Grund- sätzen, oder **πρὸς βίαν** ernstlich, **κατὰ τὸν νόμον** ein gesetzmäßiges, gerichtliches Ver- fahren einschlagen mit gehöriger Vorunter-

suchung beim Rat und nachheriger Verhandlung vor Gericht, endlich *τινός* wegen eines Vergehens u. *θανάτου* die Entscheidung über Leben und Tod haben; *θανάτου τινά* jmdn auf den Tod anklagen. — II) Pass. u. med. 1) sich sondern, sich scheiden, untereinander entscheiden, bes. mit u. ohne *μάχη*, *ἄρηι* im Kampfe, in offener Schlacht, d. h. sich messen, rechten, streiten, kämpfen, u. *swar* abs. od. *τινί*, z. B. *ὅπου μένος κρίνεται ἄρης* *τις* wenn für oder durch sie die Gewalt des Ares entschieden wird, sonst *τινί* u. *πρός τινι* sich mit oder gegen jmdn messen, mit jmdm rechten, und *swar* *πρὸς τινος* über etwas, doch *πρός τινά* u. *τί* auch nach od. mit jmdm od. etwas gemessen, beurteilt, verglichen werden. 2) als Pass. a) ausgewählt, erklärt, beurteilt, entschieden werden, auch sich zur Auswahl stellen, und *swar* *ἐν τινος* wegen etwas, *τινί* durch etwas, *διὰ τινά* durch jmdn, und *πρός τινά* es gegen jmdn zur Entscheidung kommen lassen, *βία* durch Waffengewalt. b) als Med. ep. für sich anlesen, sich (*σίσ*) auswählen, *τινά*. c) als Dep. med. entscheiden, anlegen, deuten, *τί*. — Im bes. vor Gericht gestellt od. gebracht, verhandelt werden, zur Untersuchung, Verantwortung gezogen, gerichtet werden, sich zu verantworten haben, sich einer Untersuchung unterwerfen, entscheiden lassen, vor Gericht stehen, überführt, verurteilt werden, abs. *ὁ κρινόμενος* der Angeklagte, od. mit Gen. des Verbrechens od. der Strafe, *κρίσεως* wegen Unterschlagung, *θανάτου* zum Tode, od. mit folg. Inf. od. *πρὸς τινος* wegen etwas, doch *πρὸς θανάτου* auf den Tod, *δίκην* durch einen Rechtspruch, und *τὰ πλείονα* in Bezug auf das Weitere, was noch verhandelt werden könnte, *τῆς κρίσεως* in eine Untersuchung genommen werden, auch *ὅτις τινος* in jmds Interesse, *ἐν, παρὰ τινι* vor etwas oder jmdm. [gesicht.]

κροκορόσσωπος, 2. ion. mit einem Widderkopfs, *ὁ (κρίος?)*, 1) der Widder, Schafbock. 2) der Sturmbock, Manerbrecher, ein starker, langer Balken, der vorn die Gestalt eines Widderkopfs hatte und mit Eisen beschlagen war.

Κρίαια, ἡ, Stadt in Phokis, südwestlich von Delphoi, 1½ St. landeinwärts vom Meere, bes. bekannt das fette *Κριάτων κεδίων*, so daß *Κρίαια* auch selbst *βορβορος ἀνὰ* (versch. Lesart) heisset. Die Stadt wurde im ersten heil. Krieg 590 durch die Amphiktyonen zerstört, die Einw. sogen teils nach Amphiassa teils nach *Ἀλφειά* Hafenst. von Delphoi, jetzt Krisso. Dav. Adj. *Κριάιος*, 3. dah. *κρίος*, der Kriakische Meerbusen, ein Teil des Korinthischen, an der Küste von Phokis, jetzt Mare di Lepanto.

κρίαια, *κρίαια*, ion. *κρίαια*, Dat. 1. st. *κρίαια*, ἡ (*κρίαια*), 1) Scheidung, Zwispalt, Streit, *πρὸς τινος*. 2) Entscheidung, a) Anschlag, *κρίαια λαμβάνειν, ἐγὼν* seine Entscheidung finden, *ἐλθόντις* untrüglich, *κρίαια* sie herbeiführen, *τινός* und *ἐς* für etwas, *τόσον* des Schießens, *διὰ τινά* durch jmdn, *κρίαια εἶναι ἐν τινι* von etwas abhängen. b) die Entscheidung, Er-

probung, Beurteilung, *δίκην ἀνδρῶν κρίαια* wo es die Probe der Männer gilt, *ὅς (δρόμος)* *πρώτη κρίαια* dessen Entscheidung die erste, d. h. der zuerst an die Reihe kam. c) durch Worte: Urteil, Antwort, Bestimmung, teils abs. od. *ἐν τινος* von jmdm, od. mit folg. *ὅτι* od. *ὡς* mit Gen. abs. Im bes. gerichtliche Entscheidung, Urteil *κρίαια*, sonst heisset *τὰς κρ. κρίαια* von den Parteien, sich gerichtliche Entscheidungen holen, und *κρίαια* von den Behörden: eine gerichtliche Entscheidung od. Untersuchung anstellen, den Prozess machen. Es heisset dah. auch Prozess, Gericht, richterliche Ausgleichung, Verurteilung oder Anklage, Verhör. Konstr. *τινός* über jmdn, *τινί* jmdm, *ἐν τινι* nach etwas (einem Gesetze), od. vor etwas (einem Gerichte), *παρὰ τινι* bei jmdm, *πρὸς τινος* über etwas. N. T. auch Lokal-Gericht als Richterkollegium, aram. *dinā*, Siebener, Gegens. Synedion in Jerusaleim; Recht, Rechtskraft, hebr. *mishpat*.

Κρίσων, *κρίσων*, δ, aus Himera, Athlet u. Olympionike im Wettkampf, 448/40 v. Chr.

Κρίταλλα, ἡ, Stadt in Kappadokien, östl. des Halys, auf der Königsstraße Sardes-Susa.

κρίτωρ, *κρίτωρ*, 3. a) entscheidendes Kennzeichen.

κρίτης, *κρίτης*, ὁ, δ (*κρίτωρ*), Beurteiler, Richter, Schiedsrichter, bes. bei Wettkämpfen, selten — *δικαστής*, *παρὰ δακτύλου κρίτης* nach dem Urteile des Dareios, oder *τινός* von, über etwas, *πρὸς τι* bei etwas, *ἀπὸ τοῦ ἴσου* unparteiischer, *ἀσφαλής* unbestechlicher, *κρίτης εἶναι τινος* und *πρὸς τινος* die Entscheidung über etwas haben, über etwas urteilen. (Poet. auch Ausleger.) N. T. wie hebr. *shophet* alttest. Richter — Führer des Volks.

κρίτικός, 3. zum Beurteilen gehörig, δ κρ. der Beurteiler, ἡ κρ. die Kunst der Beurteilung. **Κρίτιος**, *κρίτιος*, ὁ, δ, Sohn des Kallischros, Dichter u. Sophist, Schüler des Sokrates, wurde einer der 30 Tyrannen (404) u. fiel bei der Befreiung Athens durch Thrasybulos.

Κρίτο-λόος, δ, 1) peripatetischer Philosoph, bekannt als Teilnehmer an der Gesandtschaft, welche die Athener 155 nach Rom schickten. 2) sonst. Eigenn.

κρίτος, 3. Adj. verb. von *κρίτω*, ep. u. poet. ausgewählt, auserlesen, abs. u. *τινί* für jmdn. **Κρίτων**, *κρίτων*, ὁ, 1) Athener, Schüler und Freund des Sokrates, ein wohlhabender Mann, der den Sokrates gerne befreit hätte. S. S. Kritobulos. 2) ein Dichter der neueren att. Komödie.

Κροάτω, *κροάτω*, 3. Sohn des Alyattes, König von Lydien ca. 560 (seit Ol. 55), von Kyros entthront, 549, den er überlebte.

κροάτης, ἡ, poet. das Meeresufer.

κρόαιος, 2. poet. safranfarbig od. -gelb.

κρόκη, ἡ (*κρότω*), a) der Einschlag beim Gewebe, den man mit der Weberlade von unten nach oben in die Kette festschlug (in Ägypten von oben nach unten). b) überh. der Faden, Flocken von Wolle.

κροκίζω, *κροκίζω*, ep. safranartig sein.

κροκόβατος, 2. poet. und (safrangelb.

κροκοβαφής, 2. poet. (*βάπτω*), safrangefärbt,

κροκόδειλος, δ, 1) die Eidechse, bes. mit *χερσας*, u. dah. zunächst ionische Benennung der großen Eidechse in den ägyptischen u. indischen Gewässern: das Krokodil. Es war in Ägypten dem krokodilköpfig dargestellten Gotte Sebak heilig. 2) ein besond. log. Trugschluss, der Krokodilschluss, auch *κροκοδειλλης*; eine Mutter, der ein Krokodil ihr Kind geraubt, bittet dasselbe, es zurückzugeben. Das Krokodil verspricht es, wenn die Mutter auf seine Frage die Wahrheit sage. Die Frage des Krokodil lautete: werde ich dir den Knaben zurückgeben oder nicht? Sagt nun die Mutter Nein, so behält es das Kind, denn sie hat die Wahrheit nicht gesagt; sagt sie Ja, so giebt es ihr das Kind nicht und sie hat gelogen, bekommt es also auch nicht infolge der Wette. — *ἡ κροκοδείλων πόλις* später Arsinoë am Mörissee, jetzt Medinet el Fajum.

κροκάς, *εσσα*, *εν* poet. — *κρόκος*. **κροκοτηκίη**, *ἡ* (*τέω* spinnen), die Kunst den Faden des Einschlags zu spinnen.

κροκό-πεπλος, 2. ep. safrangewandig.

κρόκος, δ, der Safran, eine im Süden wachsende Pflanze, die ein rotgelbes Gewürz giebt und auch als Färbemittel gebraucht wird. Er galt, weil er das erste Erwachen der Natur begleitete, als Blume der Demeter. (Dav. *κροκάτος*, δ, Safrangewand.)

κροκός, *έδος*, *ἡ* (*κρόκη*), ion. u. ep. ein Wollflocken. (Dav. *κροκότης*, 2. von der Art des Einschlags beim Gewebe.) [auch.

κρόμμυον, *τό*, u. ep. *κρόμβιον*, Zwiebel, Garten-**Κρομμύων**, *άρος*, δ, auch *Κεμμύων*, Ort im Korinthischen, an der Isthmosebene, j. bei Hagios Theodoros; die Ebene *Κρομμυνία*. Adj. dav. *Κρομμυνίος*, 3. dah. *ἡ Κρομμυνία* *ός*, das kr. Schwein, Phäa, welches Theseus erlegte.

Κρόνος, δ, Sohn des Uranos u. der Gaea, Gemahl der Rhea, Vater des Zeus, Poseidon, Hades u. s. w., beherrschte vor Zeus das Weltall, wo das goldene Zeitalter auf Erden war, wurde aber, von diesem entthront, in den Tartaros gestürzt. Dav. *Κρονίδης*, dor. *Κρονίδας*, *ον*, *αο* u. *ωο*, δ, und *Κρονίαν*, *ίανος* u. *ίονος*, δ, Sohn des Kronos d. i. Zeus, entw. allein od. mit Zeus verbunden. *Κρόνια*, *ον*, *τά*, Fest zu Ehren des Kronos am 12. Tage des Hekatombäon, wohl ein Fest der Lust wie die römischen Saturnalien, die dah. auch selbst *Κρονιάδες ἡμέραι* heißen. (Dav. *κρονικός*, 3. uralte, altmodisch.)

κρόσσαί, *αι*, ep. u. ion. Kragsteine, dann ep. Zinnen, so dafs *τείχος* die Mauer mit ihren viereckigen Türmchen (*πύργοι*), *κρόσσαί* die Zinnen, welche den Mauerkranz (*στεφάνη*) bilden, und *επαίξαι* die die Verteidiger schützende Brüstung ist; ion. Stufen, Absätze der Pyramiden.

Κροσσαία, *χώρα*, u. *Κροναίς*, *γη*, *ἡ*, Landstrich in Makedonien, unweit Potidäa, an der Ostküste des Thermäischen Meerbusens.

κροτάλλισα (*κρόταλον*), ep. u. ion. klappern, rasseln, rasseln lassen, abs. u. *δῆτα* mit

Wagengerassel einherziehen, mit den Wagen daherrasseln.

κρόταλον, *τό*, ion., poet. und sp. Klapper, Klapperblech, Becken (als musik. Instrument). Übertr. poet. Schwätzer.

κρόταφος, δ (verw. mit *κρανός*), ep. ion. u. poet. die Schläfe am Kopfe, gew. im Plur. (Poet. auch der Berggipfel.)

κροτέω (*κρότος*), 1) ep. — *κροτάλλω*. 2) klopfen, schlagen, anschlagen, stampfen, *τι*, u. zwar *τινί* mit etwas. Im bes. mit u. ohne *τὸ χεῖρ* die Hände zusammenschlagen, in die Hände klatschen, Beifall klatschen, dav. *κρ. τινά* einen beklatschen, ihm Beifall zuklatschen. (Sp. auch zusammenschmieden.)

κρότημα, *τό*, poet. ein verschlagerer Mensch. **κροτημός**, δ, poet. das Zusammenschlagen, Anprallen an die Schilde.

κροτητός, 3. (Adj. verb. von *κροτέω*), poet. dahingerasselt, dahinrasselnd; geschlagen.

κρότος, δ (verw. mit *κρόαω*), das Geräusch, welches durch ein Zusammenschlagen zweier Körper entsteht, überh. Getöse, Lärmen, *ἐν κρότοις* unter Gelärm. Im bes. auch das Klatschen mit den Händen, Beifallgeklatsche, Beifall, doch auch im Hohn; bisw. im Plur.

Κρότων, *ἡ*, in Großgriechenland am Aesarus, achäisch-spartan. Kolonie 710 v. Chr., reiche blühende große Stadt, Hauptsitz des Pythagoras und der Athletik u. Gymnastik, zerstörte Sybaris 610, aber dann von den Lokern am Saprassl. besiegt und zurückgekommen, 359 durch Römer kolonisiert; j. Crotona. Die Einw. *Κροτωνιάται*, ion. *Κροτωνισταί*, *οι*; das Gebiet *Κροτωνιάτις*, *ἡ*.

κρόσμα, *τό* (*κρόσσω*), der durch Schlagen hervorgebrachte Schall, das gespielte Tonstück.

κρονός, δ (*κρήνη*), ep. u. poet. Quelle, Born, überh. Strom. *Κροννοί*, *οι*, wie *Χαλκίς* u. *Φωκία* in Elis, zwölft. Namen, wahrscheinl. Entwässerungsgräben an der Westküste von Triphyllia. Außerdem n. pr. einer arkad. Quelle u. einer Seestadt am Ostabhang des Hämons.

κρούσις, *εως*, *ἡ* (*κρόσω*), ep. das Schlagen, Stampfen. Im bes. das Schlagen eines Saiteninstrumentes, Saitenspiel. (Den Eigenn. *Κρουσίς* s. unter *Κροσσαία*.)

κρούω (*κρόβω*), mit der ep. Nebenf. *κρουάτω*, 1) Akt. und Pass. a) stoßen, um sich stoßen, stampfen, scharren, pochen, abs. od. *τι* etwas, an, auf etwas, u. zwar *τινί* mit etwas. Pass. *δύρα κρούεται* es wird an die Thür gepocht. b) zusammenschlagen, *τι*. Im Pass. stoßen, *πρός τι* an etwas. 2) Med. mit *κρύμναν*, das Schiff rückwärts rudern, auch vom Schiffe selbst, durch umgekehrtes Rudern, mit dem Schnabel gegen den Feind sich zurückziehen, oder heranrudern ans Land.

κρύβδην, *κρύφα* (*ω*), *κρύφῃ*, *κρύφαλος*, dazu poet. u. ep. *κρύβδα*, *κρύφηνδον*, Adv. (*κρύπτω*), heimlich, verborgen, abs. od. *τινός* ohne Vorwissen od. Wissen jmds.

κρύερός, 3. ep. u. poet., u. *κρύδεις*, *εσσα*, *εν* (*κρύος*), ep. eiskalt, übertr. schauerlich (*κρύος*, schauervoll.)

κρυμός, δ, ion., u. *κρύος*, *εως*, *τό* (Wurz. *κρυ*,

alt. *hri-m* Reif, lat. *crudus, crudelis*, ep. u. poet. Eiskälte, Frost, auch Frostzeit. (Poet. übertr. der Schauder.)

κρυπτάδιος, 3. und 2. ep. u. poet., u. **κρυπτός**, 3., **κρυφαίος**, 3. u. **κρύφιος**, 3. u. poet. 2. (**κρύπτω**), verborgen, vergraben, heimlich, geheim, trügerisch, abs. **κρυπτά ἐν ἡβῃ** verborgen blühend, d. i. fern vom Vaterhause und vor den Nachstellungen dort geborgen; oft so, daß wir im Deutschen ein Adv. erwarten, z. B. **κρύφιος οἰκονομῶν** geheim hausend; oder **ἀπό τινος** vor jmdm, **ἐν τινι** in etwas. Subst. τὸ **κρυπτόν** u. (τὰ) **κρυπτάδια** die Heimlichkeiten.

κρυπτεία, die heimliche Landesdurchstreifung, Landessicherheitsdienst, vergleichbar unserer Gendarmerie. Junge noch nicht kriegspflichtige Spartiaten bildeten, auch für den Kriegsfall, ein besonderes Korps, das von bestimmten Posten aus die Umgegend durchstreifte und etwa sicherheitsgefährliche Personen, besonders Heloten, aufspürte, einlieferte, in dringenden Fällen auch sofort unschädlich machte.

κρυπτεύω (**κρυπτός**), 1) Akt. a) poet. verstecken, b) sich verstecken, sich in einen Hinterhalt legen. 2) Pass. poet. -έσθαι, man lauert mir auf. [**κρύος**, 3. s. **κρυπτάδιος**.]

κρυπτή, ἡ, N. T. ein bedeckter Gang, v. **κρυπνύω**, Iterativf. des Impf. **κρυπτασθαι** st. **κρύπτειν**, Aor. pass. part. **κρυπτός** u. **κρυφός**, Adj. verb. **κρυπτόν** (verw. mit **καλύπτω**), 1) Akt. trans. verbergen, verhüllen, verstecken, bergen, decken, im bes. senken, γῇ in die Erde u. ähnl. von Leichnamen, übertr. verhehlen, verschweigen, **τινὰ** od. **τί**, z. B. **με πόδα** als **σχήμα καθ' ὅλον καὶ μέρος**, d. h. mich u. meinen Fuß, und prolept. **τὸν τελευταῖον βίον** das Leben zum Ende; **τινὰ** heißt aber auch vor jmdm, dah. **τινὰ** et etwas vor jmdm, u. zwar **τινὶ** jmdm od. mit od. in etwas, Zeugmatisch: **προαλεῖν ἢ κόνει** es den Winden geben oder in Sand vergraben, ähnl.

ἐν τινι, **ἐς**, **κατὰ τι** in etwas, **κατὰ τινος**, **ὀπό τινι** unter etwas, **παρά τινι** und **παρὰ τινα** bei jmdm, **πρός τινα** gegen jmdm, **ἐκ τινος** von etwas weg. 2) Akt. intr. verborgen bleiben. 3) Med. a) sich oder das Seinige, etwas von sich verbergen, verhüllen, u. zwar **τινὶ** mit etwas. b) in seinem Schoße bergen, bei sich behalten, **τί**.

κρυσταλλίζω, N. T. wie Krystall glänzen. **κρύσταλλος**, ὁ (**κρύος**, **κρυσταίνω**, *crusta*, **κρύος**), 1) das Eis, **ἐπὶ τοῦ κρ.** auf dem Eise, **διὰ τοῦ κρ.** über das Eis. 2) sp. alles dem Eise Ähnliche, Durchsichtige, bes. der Bergkrystall (Quarz). Dav. **κρυσταλλόπηκτος**, 2. poet. u. **κρυσταλλοπέης**, **πῆγος**, ὁ, ἡ, poet. gefroren.

κρύφα, **κρυφῇ**, **κρυφῇδόν**, **κρυφαίως**, s. **κρύβδην**. **κρυφαίος** u. **κρύφιος**, s. **κρυπτάδιος**. **κρυφί-νους**, 2. sagz. aus -νους, seine Gedanken verborgend, versteckt.

κρύπτειν, **εὖ**, ἡ (**κρύπτω**), poet. das sich Verstecken, das Verbergen.

κρυβύλος, ὁ (auch **κρυβύλος** betont), 1) Haarflechte, Haarwulst über der Stirn, wie sie noch an Statuen des Apollon, der Artemis u.

des Eros gefunden wird, u. welche in Hellas Alte und Kinder vom Stande trugen. 2) ein Haarbüschel, Feder auf dem Helme.

Κρωκεῖά, ἡ, Demos in Attika, nördlich von Athen.

κρωσσός, ὁ, poet. u. sp. Mischkrug, Krug, Salbgefäß, mit und ohne **μόρον**. Buk. auch **κράμεν** u. ähnl., s. **κτείνω**. [Aschenkrug. **κτάομαι**, ion. **κτέομαι**, Perf. **κτέτημαι**, ion. u. altatt. **ἐκτημαι**, 3. pl. ion. **ἐκτάται**, Konj. **κτετῶμαι**, ἦ, ἦται, **ἦσθε**, Opt. **κτεθῶ**, **κτεθῶτε** und **κτεθῶν**, **κτεθῶν**, **κτεθῶν**, **κτεθῶν**, Fut. **κτεθήσομαι**, altatt. **ἐκτεθήσομαι**, ich werde besitzen; pass. Bdtg **ἐκτεθήην** Aor. pass., Adj. verb. **κτετής**, **κτετήν** (viell. verw. mit **κτείνω**), sich erwerben, auch erwerben wollen; erringen, in seinen Besitz bringen, gewinnen, verschaffen, erlangen, schöpfen, kaufen; sich geneigt machen, od. sich unterjochen, bezwingen, od. von unangenehmen Dingen: sich zuziehen. Im Perf. sich erworben, sich zugezogen, begangen haben, besitzen, **κτόμενος** beim Erwerben, ὁ **κτετημένος** der Erwerber; neben **ἐχων** einer der etwas (Schlimmes) antreffen, zu sehen bekommen wird, während er ein andres **κτετόν** (die Leiche *Hämons*) schon hat; sonst auch: der Besitzer. Teils **τινὰ** od. **τί**, z. B. **χάριν** Dank ernten, **τὴν θυσίαν**, **δεδίλκεν** den Vorwurf der Gottlosigkeit, Feigheit sich zuziehen, ähnl. **φόνον** (im Perf.) einen Mord begangen haben u. nun dessen schuldig sein, teils **τινὰ τινα**, **τινὰ ὡς τινα** od. **τινὰ τι** einen zu einem oder etwas machen oder zu etwas haben, z. B. **τινὰ κτεθόμενον** sich einen unterwürfig machen, od. **ὡς ὁμήλικας** (verat. **ἡμῖν**) **κτεθήμεθα** mit denen wir aufgewachsen sind, teils als Akt. **τινὶ** et jmdm etwas erwerben, od. **τινὶ** durch etwas, ähnl. **διὰ τι**, u. **ἀπό**, **ἐκ τινος** von, aus etwas, **ἐκ τοῦ δικαίου** auf rechtmäßige Weise, **διὰ τινος** durch jmdm, **πρός**, **παρά**, **ἐκ τινος** von jmdm, **ἀπὸ τινος** für etwas, **πρός τινα** bei einem (eigtl. einem gegenüber). Im Pass. **ἐκτεθήην** und **κτετῶμαι** erworben werden (**τινὶ**) durch etwas, **κτετημένος** gewonnen.

κτέανον, τὸ, poet. u. buk., und **κτέατα**, τὰ, nur Dat. pl. **κτεάτεσσι**, ep. Erwerb, Besitz, Vermögen.

κτεάτις, ἡ, poet. die Erwerberin. **κτεατίζω** (**κτεάτω**), ep. sich erwerben, besitzen. **κτείνω**, Konj. ep. **κτείνωμι**, Fut. **κτενῶ**, ion. **κτενέω**, ep. **κτενέω** u. **κτενέομαι**, Perf. **ἐκτονα** (sp. **ἐκτόνημα**), Aor. 1. **ἐκτενα**, Aor. 2. **ἐκτένον**, ep. und poet. **ἐκτάν**; att. **ἐκτας**, **ἐκτα**, 3. pl. **ἐκταν** st. **ἐκτάσαν**, Konj. **κτεῶ**, 1. pl. ep. **κτεόμεν**, Inf. **κτεόμεν(αι)** st. **κτεῖναι**; Aor. 1. pass. 3. pl. dor. u. ep. **ἐκτάδην** st. **ἐκτάθησαν**, Aor. 2. med. ep. u. poet. **ἐκτάνην** mit pass. Bdtg, Inf. **κτεῖσθαι**, Part. **κτεόμενος** (St. **κτα**, **κτα**, **κτεν**) mit der att. Nebenf. **καίλω**, Aor. 2. **ἐκταν**, töten, erlegen, morden, umbringen, zu Boden strecken, hinrichten lassen, teils abs. ὁ **καίλων**, **κτανόν**, **κτείνας** der Mörder, Tötende, teils **τινὰ** jmdm, u. **τινὶ** mit etwas. Im Aor. auch ich habe töten wollen; **ἐκτανόμεν** man war darauf aus, mich zu töten. Pass. auch **κτείνεσθαι** **τινι** von jmdm getötet

werden. Als Perf. u. Aor. pass. werden gew. *τέθηκα* u. (*ἀν-ῖσθαι*) gebraucht.

κτεῖς, *κτερός*, *ὁ* (St. *κτεν*, verw. mit *ξύλον*), poet. u. sp. der Kamm, und bildl. die Hand mit den Fingern, dah. *χερὸς κτερός* die Finger. *κτενίζω*, poet. kämmen; Med. ion. sich (*σibi*) kämmen, *τι*.

κτενισμός, *ὁ*, poet. das Kämmen.

κτέομαι, s. *κτάομαι*.

κτέρας, *τὸ* (*κτάομαι*), 1) Sing. ep. (nur Nom.) Besitz. 2) Plur. *κτέρεα*, *τά*, ep., eigtl. Besitz, dann alles, was man dem Toten als Eigentum mitgibt und zugleich auf dem Scheiterhaufen verbrennt, überh. Leichenbestattung, letzte Ehre, Totenehre, Totenfeier, *κτ. κτερίζει* die Totenfeier halten.

κτερίζω, ep. u. poet., Fut. *κτερίσθαι*, Aor. *ἐκτέρικα*, mit der ep. Nebenform *κτερεῖζω*, Konj. aor. -έζω, a) einen Toten (*τινά*) feierlich bestatten, seine Bestattung feiern od. ehren, und zwar *τινί* durch etwas. b) ep. *κτέρεα κτ.* eine Totenfeier halten.

κτερίσματα, *τά*, poet. — *κτέρεα*; *κτ. ἱσάνα*; d. h. Früchte und Blumen aufstellen, u. zwar *πρὸς τάφον* beim Grabe, gleich als ob es hiesse *δῶρα πρὸς τάφον ἐκτεριμμένα*.

κτέωμεν, s. *κτεῖνω*.

κτήμα, *τὸ* (*κτάομαι*), das Erworbene, Erwerb, Besitz, Besitztum, Besitzung, Habe, Eigentum, Vermögen, im bes. a) Grundbesitz. b) Schatz, Gut, übertr. gute Eigenschaft. c) von Personen: der zum völligen Eigentum Gewordene, Geknechtete, der Sklave, z. B. des Eros, die Dienerin. d) im Plur. Güter, Hab und Gut; Schwätze, Kostbarkeiten. Konstr. *τινός* jmds, *εἰς* für jmdn, doch auch in etwas bestehend, u. *κατὰ τι* in einer Gegend befindlich, *εἰς τι* für etwas.

κτηματικός, s. sp. begütert, Grundbesitzer.

κτηνηδόν, ion. Adv. nach Art des Viehes.

κτήνος, *τος*, *τὸ* (*κτάομαι*), Besitz, im Plur. Vermögen, Habe. Im bes. Zagtier, im Plur. Haustiere, überh. zahmes Vieh u. s. w., z. B. Schafe u. s. w., Viehherde.

Κτηνίας, *ος*, *ὁ*, Arzt aus Knidos, der um 416 v. Chr. nach Persien ging und eine pers. Geschichte in 23 Büchern u. über Indien schrieb.

κτήσιος, s. den Besitz betreffend, zum Eigentum des Hauses gehörig, *κτήματα κτ.* Besitztum, *βοῦν* ein Schaf von der Hausherde, aus der Herde, aber *κτ. βωμός* der Altar des Zeus *κτήσιος* od. *ἱετός*, des Beschützers von Haus und Hof.

κτήσις, *ως*, ion. *ως*, *ἡ* (*κτάομαι*), a) die Erwerbung, der Erwerb, die Beschaffung, Verfertigung, *τινός* von etwas, *κατ' ἔργον κτήσιν* gemäß der von uns beschafften Erwerbung (Uechalias), *λίγους* der Erwerb der Ehe, d. h. das der Ehefrau Zukommende, *τὴν κτ. τὰν κτημάτων ποιολάμει* Vermögenserwerb betreiben. b) das Erworbene — *κτήμα*, der Besitz, die Besitzung, im Plur. das Vermögen, im bes. die Berechtigung, *τῆς ἀργυρίας* zum Betriebe. *Κτησιφάνης*, *ἄνθρωπος*, *ὁ*, Sohn des Leosthenes aus Athen, beantragte nach 338 v. Chr. die Verdienste des Demosthenes durch einen gol-

denen Kranz anzuerkennen, und wurde deshalb von Aeschines angegriffen, gegen den sich Demosthenes in der Rede *περὶ στεφάνου* glänzend verteidigte im J. 330.

κτητήριος, s. *κτάομαι*.

κτητός, s. 1) ep. u. poet. erworben u. daher angehörig, *τινί*. 2) zu erwerben, zu gewinnen, u. dah. erwünscht, *τινί*.

κτητορ, *ὁ*, *ἡ*, N. T. der Besitzer.

[ledern. *κτιδός*, s. (*κτεῖς*, *ἡ* — *κτις*, Iltis), ep. iltis-

κτιζω, Aor. 1. ep. *κτίσα* st. *κτίσα* (St. *κτι*, vgl. *ἐκτίμενος*), 1) bebauen, bewohnbar machen, anbauen, gründen, anlegen, banen, bevölkern, im bes. mit Kolonisten besetzen, kolonisieren, teils abs. *οἱ κτίσαντες* das Stammvolk, teils *τι* etwas, u. zwar *τινί* jmdm, oder *ἐν τινος* irgendwo. 2) Übertr. zuerst schaffen, vom Weltenschöpfer, *ὁ κτίσας*, überhaupt ins Werk setzen, ausführen, *τι*, u. zwar *τινί* jmdm.

κτίλος [*ι*], *ὁ*, ep. (eigentl. Adj. zahm), der Widder. [kirre machen, *τινί*.

κτιλόμαι, Med. ion. sich (*σibi*) zähmen, sich *κτίσας*, *ως*, *ἡ*, ion. *κτιστός*, *ος*, *ἡ*, und sp.

κτίσμα, *τὸ* (*κτιζω*), die Gründung, Pflanzstadt (N. T. auch die Schöpfung, Kreatur.)

κτίστης, *ος*, *ὁ* (*κτιζω*), ep. u. poet. *κτίστης*, *ὁ*, Gründer, Schöpfer, häufig im Sinn von Wie-

κτιστός, s. *κτεῖς*. [derhersteller.

κτιση, *ὁ*, poet. der Ansiedler, Bewohner.

κτύπεω, Aor. *ἐκτύπον*, 1) intr. krachen, prasseln, erdröhnen, wiederhallen, abs. od. *τινί* von etwas, im bes. donnern. 2) durch Stampfen erdröhnen lassen, dah. *κτυπέοντα δόξα*.

κτύπος, *ὁ* (*γδοῖκος*, *δοῖκος*), Schlag, Geräusch, Lärmen, Getöse, Gebräuse, Gekrache, Geprassel, Gerassel, Gestampfe, auch Geschrei, (*λόγος*) das Donnern, der Donner, abs. oder *τινός*, *ἀπὸ τινος*, *τινί* von jmdm, von, durch etwas. Poet. auch das Schlagen an etwas. Ebenso poet. *κτύπημα*, *τὸ*.

κτύαθος, *ὁ* (*κτύας* fass), Schöpfgefäß, womit der Mundchenk den Wein aus dem Mischkrug in den Becher schöpfte, ähnlich einer Tasse mit hochaufragendem Henkel.

κταμεντός, s. durchs Bohnenlos erwählt, indem seit Kleisthenes' Zeit alljährlich die sechs Themotheten für Besetzung der meisten Ämter im Tempel des Theseus eine Verlosung durch Bohnen unter den Bürgern vornahmen, welche sich dazu gemeldet hatten.

κταμέω, Pass. *κταμέομαι*, durch die Bohnen, d. h. durch das Los erwählt werden.

κτάμενος, *ὁ*, 1) die Bohne (Sanbohne, Feldbohne, Wolfbohne). Sie wurde in Athen beim Losen und so auch bei Verlosung der Ämter gebraucht (s. *κταμεντός*), indem die weißen die Treffer, die schwarzen die Nieten bildeten, dah. *ἀπὸ κτάμενος καθιστάμεναι* durchs Bohnenlos erwählen, und *κτάμενος λαγύνει* durch dasselbe erwählt werden, *βουλὴ ἡ ἀπὸ τοῦ κτάμενος* der durch das Bohnenlos gewählte Rat, d. h. der der Fünfhundert, dessen Mitglieder ähnl. *οἱ ἀπὸ τοῦ κ. βουλευταὶ* hießen. Vor Aristides geschah diese Art Los zum Teil nur aus einer bestimmten Steuerklasse, z. B. die der Archonten aus den Höchstbesteuerten (Pentakosiomedimnen). 2) die eßbare, boh-

nemartige Frucht des bei den Indern und Ägyptern heiligen Lotus. Die Pflanze, etwa zweimal so groß als die des Mohns, hat eine schöne rosenfarbene Blüte und trägt eine ungefähr 30 haselnußgroße Bohnen enthaltende Frucht. Jetzt wächst sie nicht mehr in Ägypten, wohl aber in Ostindien, Persien, China u. Japan. Arr. Anab. 6, 1, 2. *Nelumbium speciosum* L.

κύβητος, 3. (κύβητος), [v. v. Natur, aber gew. v. gebraucht], schwarzblau, bläulichschwarz, überh. dunkelfarbig, schwärzlich, *φάλαγγες* dunkle Scharen, die von ferne gesehen wie schwarze Wolken dahersziehen. Als Eigenn. *Κύβηται*, *αι* (näml. *πίτται*, poet. auch *ἀνταί*), die schwarzen (Felsen), zwei kleine Felsen od. Inseln am Eingange aus dem thrakischen Bosporus in den Pontos Euxinos, für die Seefahrer gefährlich, indem sie sich einander näherten und alles, was hindurch wollte, zertrümmerten (dah. *Συγκλημάδες*, *συνδρομάδες*, *σύνδρομοι* die Zusammenstoßenden). Erst seit das Argoschiff hindurchgefahren, waren sie fest. Jetzt Urek-Jaki. Sie galten für die Grenzscheide des Pontos Euxinos und des Bosporos, die dah. auch *Κύβητα πείλαγγ* hießen. (Davon buk *κυαν-άρατος*, *δ*, *ή*, mit dunkler *ἀρατος*. *κυαν-αργής*, 2. poet. u. sp. glänzend schwarz. *κυαν-άρατος*, 2. poet. — *κυανόπεπτος*. *κυανό-σίδης*, 2. poet. schwärzlich.)

κύβητο-πέλας, *ή*, ep. stahlblaufüßig.

κύβητο-πρωρος, 2. ep., u. **κύβητοπρωρίος**, 2. ep. stahlblauschnäbelige, schwarzgeschnäbelte Schiffe. (*κυανό-πτερος*, 2. poet. schwarz gefiedert. *κυανό-σολος*, 2. buk. schwarz gekleidet, *κυαν-όφρος*, *vos*, *δ*, *ή*, buk. mit schwarzen Augenbrauen.)

κύανος u. **κυανός**, *δ*, 1) Lasurstein, *lapis lazuli*, Ägypt. *zeshet*, in der Tartarei (beim heutigen Badaschkan) gewonnen und über Babylon bezogen; auch *κυανός* beigeenannt. 2) daraus bereitete Ultramarinfarbe. 3) der imitierte (*κυανός*): mit Kupfererzen, bisweilen mit Kobalt, blaufarbter Glasflufs, Smalt, aus welchem durch Gufs (*χυτός*) od. Schnitzerei bes. durch die Phöniker große Vasen, Götterstatuetten, Skarabäen, Salbfäschchen, Amulette u. a. gefertigt wurden. Mit blau glasierten Ziegeln wurden in Chaldäa wie in Assyrien Teile der Wände inkrustiert. Ähnlich mögen bläuliche od. grünliche Plättchen aus Smalt am Fries der Wände bei Homer gemeint sein. 4) *κύανος* u. Kupferlasur, von Kypros, welche eben mit Glas durch die Phöniker verbunden wurde.

κύανο-χαίτης, *ov*, ep. auch *κυανοχαίτα* (als Nom.), *δ*, ep. mit dunkeln Haaren, a) schwarzmähnig, b) schwarzgeloct, Beiw. des Poseidon, auch blofs *δ* u. Schwarzhaar.

κυανό-χρους, 2. poet. u. *κυανό-χρως*, *δ*, *ή*, poet. dunkelfarbig.

κύαν-ώνις, *ιδος*, *ή* (*ών*), ep. u. poet. dunkelfarbig, -äugig, Beiw. der Amphitrite.

Κυαῖος, *ovs* od. *ov*, ion. *sw*, *δ*, 1) Sohn des Phraortes, Enkel des Deïokes, von 634 v. Chr. an 40 Jahre lang König in Medien. 2) Sohn

und Nachfolger des Astyages, Oheim des Kyros (Xen.).

κύβηλα, *ή* (*κύβητος*), Würfelspiel. N. T. Spielball, Unbeständigkeit, Betrug.

Κυβέλλα, dor. st. -*η*, ion. **Κυβήβη**, eine phrygisch-lydische Göttin, als Lebenspanderin orgiastisch verehrt; sie galt als die große Mutter aller Götter, bei den Römern Magna mater, Ops genannt, und so floß ihr Kultus mit dem der griechischen Göttermutter Rhea zusammen, später auch mit dem der Naturgottheiten Gaia, Demeter, Aphrodite, Urania, Artemis, mit dem thrakischen Kotys, endlich mit der Ägypt. Isis — der Name soll von einem phryg. (mythischen?) Berg *Κύβηλα*, *ov* herrühren; vergl. *Διουμήνη*.

κύβερνάω (verw. *κύβητος* *gubernō*), 1) Akt. Steuermann sein, steuern, als Steuermann lenken, übertr. regieren, leiten, abs. u. *τι*. 2) Pass. geleitet werden, sich lenken lassen, folgen, abs. oder *διὰ τινος* durch jmdn, *τινι* von etwas, *τι* in etwas.

κυβερνήεις, *ή*, das Steuern, die Regierung.

κύβερνήτης, *ov*, *δ*, u. ep. **κύβερνήτης**, *ήρος*, *gubernator*, *δ* (*κύβερνάω*), Steuermann, Pilot, der aber nicht bloß steuerte, sondern auch die Leitung des ganzen Schiffes unter sich hatte. Übertr. Lenker, Staatsoberhaupt.

κύβερνητικός, 3. zum Steuern des Schiffes od. in der Steuermannskunst geschickt. Dav.

κυβερνητική, *ή*, die Steuermannkunst. **κύβερνήτης**, 3. poet. dasselbe.

κύβητος (*κύβος*), würfeln, Würfel spielen, übertr. ein (gefährliches) Spiel wagen, *κυβήτω* um etwas. (Dav. *κύβητης*, *δ* der Würfelspieler, u. *κύβητιος*, 3. im Würfelspielen ge- **Κυβήβη**, s. **Κύβηλα**. [schickt.]

κύβιστάω (*κύβη*, *ή*, Haupt), kopfüber stürzen, sich überschlagen, ein Rad schlagen, od. mit dem Kopf voran herabstürzen, *εις παγίδα* sich mit dem Kopf zwischen die Schenkel stürzen, was in einer Art des Waffentanzes vorkam; daher sprichw. sich in Gefahr begeben.

κύβιστης, *εως*, *ή*, Burzelbaum, Radschlagen. **κύβιστήτης**, *ήρος*, *δ*, a) ep., post. u. sp. der sich auf den Kopf stellt, ein Rad schlägt, Gaukler, Springer, Tänzer. b) ep. der sich mit dem Kopf in etwas hineinstürzt, Taucher.

κύβος, *δ*, 1) ein kubischer Körper. 2) Würfel, und zwar der auf allen sechs Seiten bezeichnete, während es der *ἀσπράγγος* nur auf vieren war. Übertr. *ἀσπράγγος* *κύβος* es sei gewagt, das lat. *alea iacta esto*. 3) das Wagen.

κύδαζομαι (von *syrahus*, *κύδος*, Schmähung), Pass., poet. Schimpf erfahren, *τινι* von jmdm, ein von Aeschylus in die Tragödie eingeführtes syrakusisches Wort.

Κυδαθηναεύς, *δ*, Einw. aus Kydathenai, einem städtischen Demos der pandionischen Phyle, der südliche Teil der alten Stadt.

κύδατρω, ep. u. sp., verkürzt **κύδατρω**, ep., und als intr. **κύδατρω**, ep., Part. serd. **κύδατρω** (*κύδος*), 1) trans. eigtl. berüchtigen machen, dah. 1) ehren, auszeichnen, verherlichen, *τινι*. 2) jmdn in einen preiswürdigen Zustand ver-

setzen, also a) beglücken, erheben, z. B. durch Herstellung und Erhöhung der äußern Schönheit. b) erfreuen, *θυμόν*. II) intr. (*κυδῶ* u. auch *κυδάνω*) sich rühmen, stolz sein, stolz einherschreiten, abs. od. mit folg. *δτι*. *κυδάλιμος*, 2. ep., u. *κυδρός*, 3. ep. (*κύδος*), ruhmvoll, rühmlich, geehrt, berühmte, herrlich, edel. Superl. dazu *κύδιστος*, 3. der ruhmvollste, ruhmwürdigste, rühmlichste, geehrteste; Komp. poet. *κύδιον*: besser.

κυδάνω, s. *κυδαίω*.

κύδλ-άνειρα, ἡ, ep. Adj. fem., Männer ver- herrlichend. [*κυδάλιμος*.

κυδῶ, s. *κυδαίω*. *κύδιστος* u. *κύδιον* s. *Κύδνος*, δ, Fluß in Kilikien, der Tarsos durchströmt, jetzt Karasu.

κύδοιμέω, ep., 1) intr. Getümmel erregen, toben, *ἀνά τι* durch etwas hin. 2) trans. in Verwirrung setzen, durcheinanderjagen.

κύδοιμός, δ (*κυδάζομαι* d. i. Lärmen), 1) Gewühl, Gedränge, Getümmel, besond. Schlachtgetümmel, Schlachtgetöse, -gewühl, auch Verwirrung, Bestürzung. 2) Personif. der Dämon des Kriegsgetümmels in sichtbarer Erscheinung.

κύδος, *ος*, τό, ep. 1) Ruhm, Ehre, Ansehn, bes. Siegesruhm, od. auch Majestät, Herrscher- glanz, Zierde, Stolz jmds. 2) preiswürdiger Erfolg oder Zustand, Gelingen, Gedeihen, Wohlstand, Glück, Schönheit, Körperkraft, Kraft, Gewalt. [Grenze.

Κύδραρα, τὰ, Stadt in Phrygien an der lyd. *κυδρός*, s. *κυδάλιμος*.

Κύδωνες, οἱ, ein Volkstamm an der Nord- westküste von Kreta, dazu die Stadt *Κύδωνία*, ἡ, ebendasselbst in der Nähe des jetzigen Kanea, deren Einw. δ *Κυδωνιάτης*. Dav. Adj. *κυδώνιον* μήλον der Quittenapfel.

κύω, u. nachhom. *κύω* (St. *κυ*, lat. *in-ci-ens*, trächig, *cavus*), und Pass. *κυλόκομαι*, befruchtet, schwanger, trächig werden od. sein, abs. od. *τινά* od. *τί*, mit einem Jungen, *ἐκ*, *ἀπό τινος* von jmdm. Übertr. schwanger gehen, fruchtbar sein, in sich tragen, auf etwas bedacht sein, abs. od. *τί*, und zwar *κατά τι* einer Sache nach.

Κύζικος, ἡ, Halbinsel an der Propontis, jetzt Chiziko, mit der gleichnamigen Stadt, jetzt Ruinen von Balkis. Ihre Stateren (*οἱ Κεζικηνοί*) waren eine der gangbarsten Goldmünzen in Hellas, zur Zeit des Krösos — ca. 45 M., im 4. Jhh. ca. 22 M. an Wert. Sie hatten auf der einen Seite die Kybele, auf der andern einen Löwen, und waren von vorzüglichem Gepräge. [die Bürde.

κύημα, τό (*κύω*), die Frucht im Mutterleibe, *κύησις*, *ως*, ἡ, Schwangerschaft.

κύθε, s. *κύθω*. *Κυθήρεια*, s. *Κέθηρα*.

Κύθηρα, τὰ, auch ἡ *Κυθηρήνη νῆσος* genannt, Insel an der lakonischen Küste, wichtig für Lakonika, weil sie gegen das Sizilische und Kreische Meer zugleich hinausragt (Thuc. 4, 58), und dadurch Schutz gegen die Seeräuber gewährte; kolonisiert durch Sidonier (daher Sida gegenüber?), dann in Händen von Argos u. hernach zu Lakonika gehörig. Sparta hatte deshalb eine Behörde daselbst, welche *κυθηροδισίης* hieß. Jetzt Cerigo. Berühmt

durch ihren treffl. Hafen und Purpurscherei (daher früher *Πορφυροδισία* gen.), bes. durch ihren uralten Kultus der phönik. Aphrodite, die in der Stadt *Κύθηρα* daselbst einen berühmten Tempel hatte. Der spätern Sage nach sollte nämlich Aphrodite hier aus dem Schaum des Meeres ans Land gestiegen sein. Sie selbst hieß deshalb *Κυθηρεια*, ἡ. Die Einw. der Stadt u. Insel aber *οἱ Κυθηριοί*, vom Adj. *Κυθηρίος*, 3. aus Kythera gebürtig. Adv. *Κυθηρόθεν* aus K.

Κύθνος, ἡ, eine der Kykladen, südl. v. Euböa, von Dryopern (wie Süd-Euböa u. Argolis) bewohnt, jetzt Termia. Die Einw. *οἱ Κύθνιοι*. *κυλόκομαι*, s. *κύω*.

κυλάω, Part. praes. *κυκλών*, ep. zerd. st. *κυκῶν*, 1) mischen, rühren, einrühren, vermischen, abs. od. *τί* u. zwar *τινά*, mit etwas. 2) Übertr., untereinander mengen, verwirren, zt. Im Pass. in Unordnung geraten, von Pferden: scheu werden, vom Flusse und von Wellen: aufgerührt oder in Aufruhr sein, durcheinander tosen.

κυκεών, *ωνος*, δ, Acc. *κυκεῶ* u. ep. *κυκεῖω*, st. *κυκεῶνα*, 1) ein Mischtrank, Bührtrank, eine Art dicker Kalthale aus Gerstengraupen, geriebenem Ziegenkäse u. Wein, der in Griechenland zur Stärkung u. Erfrischung genossen ward, weil die Kraft des Weines durch jene Zuthaten gemäßiget war. Hom. bezeichnet ihn desh. als *στρος* Stärkung, obwohl er getrunken ward. 2) Übertr. sp. der Wirrwarr.

κυκλίμιος, ἡ, buk. Saubrot, eine Pflanze.

Κυκλάδες, αἱ, die Kykladischen (d. h. rings um Delos liegenden) Inseln im Ägäischen Meer. Von den Alten nur die zwölf (!) von Ionern bewohnten Inseln (dah. noch bis in spätröm. Zeit *Δωδεκάνησος* für das ganze Inselmeer); die neu-delische Amphiktyonie 423 v. Chr. schloß schon Sikinos, Ios, Amorgos, Kythnos aus, dag. Ikaros u. d. St. Athen u. Karystos ein. (Von *κυκλᾶς*, *ἄδω*, ἡ, poet. kreisförmig, im Kreislauf wiederkehrend.)

κυκλέω N. T. umzingeln.

κυκλέω (*κύκλος*), 1) trans. a) auf Rädern, also auf Wagen beischen, führen, *τινά*, u. zwar *τινά*, mit oder durch etwas. b) im Kreise drehen, dah. *βάσαι ἐπὶ τινι* einen umkreisen, oder *ὁδοίς ἐαυτὸν εἰς ἀναστροφῇ* sich im Umdrehen zur Rückkehr wenden. 2) intr. (mit verst. *ἐαυτῇ*), sich drehen, kreisen, *ἐπὶ τινι* über einem (verschied. Lesart). 3) Med. a) sich im Kreise drehen, sich ringsherum auftürmen, von der Welle, oder abrollen, von Tag u. Nacht. b) einen Kreis bilden. *κύκλησις*, ἡ, die Umwälzung.

κυκλίος, 2. (u. 3.) poet. u. *κυκλόεις*, *εσσα*, *ετ*, poet. (*κύκλος*), z. B. *ὄδω* vom kreisförmigen See (ἡ *τροχοειδής*) beim Berge Kynthos auf Delos. Im bes. kreisförmig, *θρόνος* der Artemis (anst. auf *ἀγροῦς* bezogen?), im Kreise tanzend, dah. *κύκλιοι παῖδες* Knaben, welche unter Gesang um den Altar eines Gottes, insbes. des Dionysos, im Kreise tanzten. (Ahn. sp. *κυκλίος*, 3.)

κυκλόθεν, Adv. von allen Seiten, ringsherum her.

κύκλος, *δ*, Plur. *οἱ κύκλοι*, u. heterokl. *τὰ κύκλα* (Wurz. *κυρ*, *κύλ*, lat. *circus*, ahd. *hring*, Ring), 1) Kreis, Zirkel, Ring, Umkreis, auch wohl bloßer Halbkreis, *κύκλον τάσσεισθαι τινα* einen Kreis mit etwas bilden, bes. als Schiffsmannöver: Kreistellung, mit dem Steuerbord nach innen, um so den feindlichen Schiffen im Rücken den *διεπλοῦς* unmöglich zu machen: Thuc. 2, 83. Adv. *ἐς κύκλον περιπατεῖν* rings umschwärmen, (*ἐν*) *κύκλῳ* im Kreise, in der Runde oder Rundung, rund oder rings herum, rund um sich, von allen Seiten, teils abs., teils mit *τινός* rings um etwas, od. *περὶ τι*, u. da es nicht notwendig ganz herum, sondern oft bloß einen Teil, zur Hälfte herum, bezeichnet, so tritt nicht selten *πάντῃ*, *πανταχῇ* od. *παντοθεν* hinzu, um das gänzliche Umschlossensein von allen Seiten auszudrücken. Mit dem Artikel heisst *οἱ κύκλοι βασιλεῖς* alle Könige ringsum, *ἡ κύκλῳ χώρα περὶ τι* das ganze Land um etwas, und *τὰ κύκλῳ* das umliegende Land. 2) Übertr. Zirkel a) eine im Kreise herumstehende Menge, *corona*, ein Kreis von Menschen, u. *εὐρακυνός*, von Fürsten. Im bes. α) u. *ἱερός* die Geronten, Richter, *ἱερός* genannt, weil der Platz derselben dem Zeus und der Themis heilig war. β) *δόλιος* der trügerische Kreis, welchen die Jäger um das Wild schliessen. γ) der Umkreis eines Landes. δ) der Kreislauf der Dinge (*τὰν ἀνθρωπίνων πραγμάτων*). 3) alles kreisförmig Gestaltete. Daher a) (*ὀφθαλμοῦ*) die Augenkreise, Augenhöhlen, das Auge. b) der Ring oder Reifen von Metall auf dem Schilde, bes. der äußerste Reif, Randreifen, Rand desselben. c) das Rad. d) die kreisförmige Mauer, Ringmauer der Stadt, von Attika: der von Festungswerken eingeschlossene Teil des Landes, der Ring des Peiräeus u. s. w. Er bestrug bei Athen im ganzen gegen 60 Stadien. Hierher gehört auch *τὸ τεῖχος τοῦ κύκλου* die Mauer des kreisförmigen Werkes. e) die Scheibe der Sonne, des Mondes. f) mit *ὁ ἄνω* das Himmelsgewölbe, der Himmel, mit *συντός* das Gewölbe der Nacht, der nächtliche Himmel. **κυκλόω**, ep. Adv. im Kreise, ringsherum. **κυκλο-τερής**, 2. (vgl. *τορνόμαι*), radförmig oder rund gedreht oder gearbeitet, rund, u. zwar mit Kunst, *ἄλλος*, ein Rondell, mit *πάντα* ganz rund, kreisrund, *ἀπὸ τοῦ ἑσπέρου* wie ein Schild, prolept. *κυκλοτερὲς τόξον* *ἔπειτα* spannen, dafs er sich zu einem Kreise krümmt. **κυκλόω** (*κύκλος*), kreisförmig machen, rund biegen, im Kreis bewegen oder drehen, umzingeln, Pass. *δίναι* sich in Wirbeln bewegen, *ὅπό, ἐκ τινος* von jmdm, *ἐν τινι* in etwas. Med. a) einen Kreis bilden (um sich darin zu besprechen), *περὶ τι* um etwas, od. mit *τὸ ἀπ' ἐκτέρας ἡτέρας* mit dem westlichen Flügel in einem Ringe vordringen. b) sich rings um jmdn aufstellen, ihn rings umgeben, umzingeln, *τινά, τινί* mit etwas, *ἐς μέσον* ihn in die Mitte nehmen.

κύκλωμα, *τὸ*, poet. das Rundgedrehte, Rad, *ροτα*, mit *βροχότονον*, die Pauke.

κύκλωσις, *εὐς*, ἡ (*κυκλόω*), a) das Umringen, Einschliessen, die Umzingelung, Einschließung,

abs. oder *τινός* von etwas oder jmdm, *ἐς τι* in etwas. b) Abstract. pro concr. die Einschließungstruppen.

κυκλωτός, 3. poet. gerundet.

Κυκλωπ, *ἄνθρωπος*, *ὁ* der Kyklope, bes. Polyphēmos, der mächtigste unter ihnen. Die Kyklopen, Leute mit einem einzigen Auge, sind ein rohes, riesenhaftes, von Poseidon abstammendes, nomadisches Wundervolk, welches ohne Kenntnis des Ackerbaues und ohne bürgerliche Verbindung lebt. Ihre Wohnsitze setzte das Altertum nach Sizilien in die Gegend des Aetna, wo noch jetzt eine Felseninsel *Isola di Ciclopi* heisst. Adj. fem. dav. **Κυκλωπής**, *ἴδως*, ἡ, nāml. *ἰσθία*, d. i. Mykänä, welches von Kyklopen erbaut sein sollte.

κύκνος, *ὁ*, der Schwan, Diener des Apollo, und darum wahrsagend, der bes. vor seinem Tode den Schwanengesang erhebt (vgl. Plat. Phaed. 85^a), doch sangen Schwäne auch (*κύκνος μελῳδός*), als Latona gebar. Eigen sollte ihnen ausserdem eine große kindliche Liebe sein. (Davon *κυκνό-μορφος*, 2. poet. von Schwanengestalt, u. *κυκνό-πιτερος*, 3. poet. mit Schwanenflüchten.)

κύλινδρος, *ὁ*, Cylinder, Bücherrolle.

κυλίνδω, u. neuatt. verl. **κυλινδέω**, beide nur Präs. u. Impf., alles andere von **κυλλίω**, *ισω*, Pass. perf. *κυκλίσμαι*, Aor. *ἐκυλίσθην*, *κυλιστός* (*κυλλός*, *κύκλος*), 1) Akt. rollen, wälzen, empor-, herab-, zu-, fortrollen, -wälzen, werfen, im eigentl. u. übertr. Sinne (z. B. *ἐκλιδας*, hegen), *τινά* oder *τί*, u. zwar *τινί* jmdm, oder an etwas, *ὅτις τινος* über etwas, *βυσσόθεν* vom Grunde empor. 2) Pass. geschleudert werden, sich hin- oder herumwälzen, dahinrollen, und mit *πάνω*, herabrollen od. -kollern, sich stürzen, übertr. sich herwälzen, *τινί* gegen jmdn, sich herumtreiben, u. zwar *ἐκ τινος* aus etwas, *ἐν τινι* in etwas, *τινί τι* in etwas herab, aber *κατὰ κόπρον* im Schmutz, in Asche, als Zeichen der heftigsten Trauer, *περὶ τι* um etwas, u. *περὶ χαλκῷ* sich vor Schmerz winden und wälzen um das Erz, d. h. den verwundenen Pfeil. Nebenf. *κυλινδία*, w. s.

κύλιξ, *ἴκος*, ἡ (*κύειν*), *calix*, die Trinkschale, der Becher, runde Tasse mit zwei Henkeln u. einem leichten Untersatze, meist von Thon, *ἐπὶ τῇ κύλει* u. *ἐπὶ τῇ κύλει* beim Becher, beim Trinken. Übertr. das in einem Becher Dargereichte, der Trank.

κύλισμα, *τὸ*, u. *-ός*, *ὁ* N. T. Aufwühlung.

κύλις, sp. s. *κυλίνδω*.

Κυλλάραβις, ἡ, Gymnasium bei der Stadt Argos, auch *γυμνάσιον τὸ Κυλλάραβιον* genannt nach *Κυλλάραβη*, S. des Sthenelos.

Κυκλήνη, ἡ, dor. **Κυλλάνα**, 1) Kalkgebirge an der Grenze Arkadiens, 2374 m hoch, auf seinem Gipfel stand ein Tempel des Hermes, dem das Gebirge als seine Geburtsstätte heilig war und der davon den Bein. *ὁ Κυκλήνιος* führte; am Fuße Nagelfluhgerölle bis 1500 m. Jetzt Ziria, mit Schwarzkiefern u. Eibenbaumsträuchern. Adj. dav. dor. **Κυλλάνιος**, 3. 2) Hafenstadt u. Schiffswerfte der Eleer, jetzt

Glarenza. Der Einw. δ *Κυλλήνιος*. 3) Stadt in Aeolis, nahe bei Kyme.
κυλλήστις, *ις*, Acc. plur. *ις*, δ, ion. ägyptisches Brot aus *διυρα*, eine Art Mais.
κυλλο-πόδιον [ι], *ονος*, δ, Vok. -*πόδιον* (*πόδες*), ep. der Krummfüße, der Hinkende, Beiw. des Hephästos.
κυλλός, 3. (St. *κυρ*, *κυλ*, lat. *cunus*), sp. krumm, N. T. auch verstümmelt. [haben].
κυλοιδίω, buk. die Augenlider geschwollen
Κύλων, *ωνος*, δ, aus Athen, 640 v. Chr., olympischer Sieger im *διαντος*, strebte um 610 v. Chr. vergeblich nach der Tyrannis in Athen. Seine Anhänger wurden durch Megakles' Zulassung an den Altären ermordet: *Κυλώνειον ἄγος*.
κύμα, τὸ (*γνέω*, *κύω*, lat. *cumulus*), die Welle, Wellenschlag, Brandung, im Sing. kollektiv statt des Plur., mit Gen. *ἀνέμων* die von Winden erregten Wogen. Oft wie im Deutschen im übertr. Sinne.
κύμαινω, u. Pass. -*ομαι*, 1) wallen, wogen, Wellen schlagen, fluten. Übertr. a) wogen, vom Heere, *κυμῆναι τι*, d. h. ein Teil, der in Unordnung geraten, über die gerade Linie hinausgekommen ist. b) vom Kriege: aufwogen. 2) Sp. trans. in heftige Bewegung setzen u. Pass. in heftige Bewegung kommen.
κύματις, *ον*, δ, ion. für *λας*, 1) Pass. ion. u. poet. in Wallung geraten, Wellen schlagend. 2) Akt. ion. Wellen erregend.
κύματο-ἄγης, 2. (*ῥαγ*-, *ἔγγω*), poet. wie Wogen brandend, *ἀταί κλονέουσιν* ihn umringt des Unheils wogende Brandung.
κύματο-πλήξ, *ητος*, δ, ἡ (*πλήσσω*), poet. wogengepeitscht.
κύματον (*κύμα*), 1) Akt. sp. überfluten, *τι*. 2) Pass. sich in Wogen aufdürmen.
κύματ-αγή, ἡ (*ἔγγω*), ion. u. sp. Ort der Brandung, Meeresstrand. [Brandungen].
κυματώδης, 2. sp. wellenartig; voll Wogen, *κύμβαλον*, τὸ, die Cymbel.
κυμβάχος, 2. ep. (*κύβη*), 1) Adj. vorgeneigten Kopfes, kopfüber. 2) Subst. δ *κ*. der Helmscheitel, woran der Helmbusch befestigt ist.
κύμβη, ἡ, Topf, Becken.
κύμβιον, τὸ, kleiner Becher, Trinkgeschirr.
Κύμη, ἡ, 1) *Φρικανίς* (von *Φρίκων* bei Thermopylä), die größte Stadt von Aeolis, jetzt Ruinen von Lamurt-Köl. Die Einw. wurden wegen ihrer Dummheit verspottet; 2) von ihnen mit den Chalkidiern begründet (angebl. 1050, wahrsch. 800 v. Chr.): St. am l. Arvernus, N. v. Misenum — Cumae; 415 von den Campanern geknechtet, unter Augustus colonia Iulia; Sitz der ber. Sibylla; Tarquinius Superb. starb dort. Mutterst. von Diklarchia (Puteoli), Neapolis, Zankle — Messina. Ihre Ruinen zwischen Lago di Licola und Fusaro.
Einw. von beiden δ *Κυμαίος*.
κύμινδις, *ιδος*, δ, Nachthabicht, s. *χαλκίς*.
κύμινον, τὸ, sp. der Kümhel.
κύρο-δέμας, 2. poet. Wogen aufnehmend.
κυναγία, s. *κυνηγίαιον*, u. *κυναγός*, δ, und ähnl. s. *κυνηγέτης* u. ähnl.
κυνά-μνια und *κυνόμνια*, ἡ, Hundesfliege, Schimpfwort, d. i. unverschämtes Geschmeiß.

κυνάριον, τὸ, Dem. von *κύων*, Hündchen.
κυνάς, *αἶδος*, ἡ, buk. Hundshaar.
κυνέη, *εγς*, *κυνῆ*, ἡ, eigentl. (verst. *δορά*), a) mit *αἰγίη* Kappe von Ziegenfell, als Kopfbedeckung des Landmanns, und ähnl. mit *θυσσάλις* ein schirmförmiger Hut (der breitkrämpigen *Kausia* verwandt) der Wanderer, Landleute u. Hirten. b) eine Art Helm, zumeist aus weichen Stoffen (Rindsleder, Wiesel- oder Metall), doch mit Metall beschlagen, bisw. ganz von Metall. c) bei den Ägyptern der Pschent, die Königskrone, welche aus zwei Teilen bestand, von welchen der innere helmartige die Krone von Oberägypten (die weiße), der äußere die von Unterägypten (die rote) war. Weil dah. Psammethich aus der letztern, die er beim Opfern ähnl. wie seine Mitkönige trug, spendete, wurde er den übrigen verdächtig, Herod. 2, 151. d) *κυνέη ἄιδος* der Helm des Hades, von den Kyklopen verfertigt, machte, ähnlich der Tarnkappe Sigfrieds, unsichtbar.
κύνεος, 3. (*κύων*), ep. hündisch, unverschämt.
κύνεω, Aor. 1. *ἐκυσσα*, ep. *ἐκυσσα*, *κύνεω* (St. *κύνεω*), ep. poet. u. sp. küssen, *τινέ, τι*, auch *τινέ τι* einen an oder auf etwas küssen.
κυνῆ, s. *κυνέη*.
κυνηγέσιον, τὸ, *κυνήγιον*, τὸ, sp. *κυνηγία* u. dor. *κυνάγια*, ἡ, poet. 1) die Jagdpartie, Jagd, Jägerei, im eigdl. Sinne u. übertr., *κυνέω τι* auf etwas. 2) Abstr. pro concret. der Jagdzug, die Meute.
κυνηγετέω (dor. *κυνάγ*), und sp. *κυνηγέω*, jagen; aufsuchen, aufspüren.
κυν-ηγέτης, *ον*, δ, dor. *κυνάγ*. (*ηγέομαι*), und poet. *κυν-αγός*, δ, ἡ (*ἔγω*), eigentl. Hundeführer, Jäger, Jägerin, insbes. Beiw. der Artemis.
κυνηγετικός, 3. zur Jagd, gehörig, der Jagd kundig, ἡ *κυνηγετική* die Jägerei.
κυνήγιον u. -*ια*, s. *κυνηγέσιον*.
κυνήδον, Adv. (*κύων*) nach Hundearbeit.
Κυνήσιοι, οἱ, u. *Κύνητες*, οἱ, über. Volk.
Κύνθιος, 3. kynthisch, d. h. zum Berge *Κύνθος* in Delos gehörig.
κυνίδιον, τὸ, das Hündchen.
κύνικος, 3. (*κύων*), hündisch. Zur Verspottung ihrer übermäßigen Frugalität und Einfachheit hießen so die Schüler des Antisthenes, bes. Diogenes δ *κύων*. Daher τὸ *κυνικόν* sp. auch das den Kynikern Eigentümliche.
Κυνίσκος, δ, ion. 1) das Hündchen, Bein. des spartan. K. Zenridamos. 2) sp. der Kyniker.
κυνό-θαρσής, 2. buk., od. *κυνό-θαρσές*, *εια*, ε, poet. hundsstreich.
κυνό-κέφαλος, 2. hundskepfig, Bezeichn. eines fabelhaften Volkes in Äthiopien.
κυνό-μνια, s. *κυνάμνια*.
κύνο-ραιστής, οὗ, δ (*ῥαίω*), ep. Hundelaus.
Κύνος, ἡ, Stadt der opuntischen Lokrer, der Hafen von Opus, Ruinen bei Ipanitis.
Κυνό-αργες, *εος*, τὸ, Gymnasium auf der Ostseite Athens, am Fusse des Lykabettos, oberh. des Ilissosthales, Demos Diomeia, dem Herakles geweiht, wo sich die unehelichen Kinder übten, daher *εἰς* *Κ. συντάξις* zur Klasse

der unehelichen Kinder gehören. Antisthenes (Kyniker) hielt dort seine Vorträge.

κυνόσαυρος, ἡ, buk. Hagebuttenstrauch.

Κυνός κεφαλαί, zwei Hügel b. Skotessa in Thessalien, wo 865 Pelopidas erschlagen, 197 Philipp V. v. Makedonien von Flamininus geschlagen wurde.

Κυνόσ-ουρα, ἡ (Hundeschwanz), 1) ein Stadtteil Spartas. 2) Vorgebirge an der Ostseite der Insel Salamis, der Insel Pyttalia gegenüber. 3) — **Κυνόσουρα**.

Κυνόσουρα, auch **Κυνουριακή** u. **Κυνουρία**, γῆ, ἡ, südwestliche Landschaft von Argolis mit der Stadt Thyreä, j. Zakonia, lange ein Gegenstand des Kampfes, zuletzt spartanisch, so benannt von **Κυνούριοι**, οἱ, einem pelagischen Volk, welches teils hier, teils in Arkadien seinen Sitz hatte.

κυνό-σάραυτος, 2. poet. von Hunden zerfleischt.

Κυνός oder **Ἐκάβης σῆμα**, τὸ, Vorgebirge am thrakischen Chersones, im Hellespont b. Madytus; Grabmal der in einen Hund verwandelten Hekabe.

Κυνουρία, 2. **Κυνόσουρα**.

Κύνουρος, S. des Perseus, Stammvater der **Κυνουρίαι** in Sparta.

κυνό-φρων, 2. poet. unverschämt.

κύντερος, 3. ep. Komp. zu **κύν**, schamloser, frecher, dreister, verwegener. Superl. ep. u. poet. **κύντατον**, das Allerfrechste, Verwegenste.

κύν-ώπης, ου, ὁ, Vok. **κύνπα**, ep., Fem. dazu **κύνῶπις**, ιδος, ἡ (ὄψ), ep. und poet. hundsängig, d. i. schamlos.

κυνόφρεω (**κυνόφρος**, schwanger), sp. schwanger sein, ἐκ τινος von jmdm, vgl. **κύν**.

Κυνάριοςσῆς, ιντος, ἡ, alte Stadt in Triphylien, an der messenischen Grenze.

κυνάρισσινος, neuatt. **-τινος**, 3. von Cypressenholz, cypressen.

κυνάρισσος, neuatt. **-τινος**, ἡ, 1) Cypressen, im Orient ein ziemlich hoher Baum, duftet in der heißesten Jahreszeit einen lieblichen und gesunden Harzgeruch aus, dah. **κύνος**. Wegen seines Harzgehaltes verwest er auch schwer und wurde zu Bildsäulen, Bauwerken, und zum Schiffsbau verwendet. **Κυνάρισσος**, ἡ, St. am Parnas in Phokis, unweit Delphi, früher Eranos, später Apollōnias, auch Antikyra, jetzt Arachovo.

κύνειρον, τὸ, ep. Cypergras, eine Wiesenpflanze. Sp. auch **κύνειρος**, ὁ.

κύνελλον, τὸ (**κύν**, Höhlung), ep. banchiges Trinkgefäß, oft — **δέικας**, Becher, Pokal, Kelch, gewöhnl. von Metall.

κύνερος, ὁ, ion. Witzpflanze.

Κύνρος, ἡ, Insel im östlichen Teile des Mittelmeeres, jetzt Cipro. **Κύνρος** nach K. hin. Ihre Einw., οἱ **Κύνριοι**, hebr. **Kittim**; neben diesen seit 1500 v. Chr. auch Phönikier, dann auch Griechen in kleineren Monarchien, galten bes. als gute Schiffer u. Schiffsbauer. Unter assyrischer Herrschaft, unter tyrischem Einfluß, unter Ägypten 567/540, Athens Hegemonie 478/449; seit 410 unter Kg. Euagoras von Salamis (= Salem), nach Alexander zu

Ägypten, 58 mit Kilikia zum imp. Rom. — Bekannt ist sie durch den Dienst der orientalischen Astaroth-Aschera **Ἀσσοδία**, bes. in Paphos u. Amathūs (**chamath** Festung); daher diese selbst **Κύνρις**, ιδος, ἡ, Acc. **Κύνριδα** u. **Κύνρι**, heißt.

Κύνρια (**ἔν**), Epos (des Stasinos?) von Peleus' Hochzeit bis zum Streit des Achilleus mit Agamemnon.

κύντω (St. **κύν** in **cub-are**, **in-cumbere** u. s. w.), sich bücken, sich vorwärts oder vornüber neigen, den Kopf hängen lassen, im Perf. **κύνωσα**, gebogen sein, teils abs. od. mit **κάτω**, teils ἐς τι zu, nach etwas. — Davon Frequent. **κύνταίω**, sich zu etwas od. jmdm bücken, sich mit ihm zu schaffen machen.

κυνβάσις, ἡ, ion. spitze persische Mütze, Turban.

κύνβεις, των, οἱ, in Athen die Gesetzentafeln des Solon, dreiseitige weiß angestrichene Säulen, die man um eine Achse drehen konnte. Sie enthielten das heilige u. öffentliche Recht, u. zwar das altherkömmliche, dah. **αἱ θυσίαι ἐν τῶν κύνβειν** die altherkömmlichen.

κύνειω, 2. **κύν**.

Κυνήνη, ἡ, Hauptstadt von dem fruchtbaren Tafelland Kyrenaika (**ἡ Κυνηναία γῆ**), einer griechischen Kolonie von Thera (daher die Einw. **Κύνητες**), u. nach Karthago die größte Stadt Nordafrikas, j. weitläufige Ruinen von Grenneh. Die Einw. οἱ **Κυνηναῖοι**. Das Land früher bloß v. Libyern bewohnt, dann griech. kolonisiert, wurde 117 v. Chr. Ägypt. Nebenland, 96 an die Römer testamentarisch vermacht, 67 mit Kreta zur Provinz gemacht.

Κυνήσιος, P. Sulpicius Quirinus, röm. Consul i. J. 12 v. Chr., vielleicht 2 v. Chr. gewifs 5 n. Chr. praeses Syriae (Landpfleger), wo er nach Verbannung des Archelaos in Judäa den Census hielt.

κύνιαός, 3. N. T. den Herrn betreffend, heilig. **κύνισένω**, Herr sein od. werden, sich bemächtigen, beherrschen, **τινός**.

κύνιος, 3., poet. auch 2., Adv. **-τως**, (**κύνος**) 1) von Sachen: stark, bedeutend, entscheidend, gültig, fest, zu Recht bestehend; auf berechnete Art, mit vollem Rechte, im bes. beschieden, festgesetzt, bestimmt, **τάπος** d. i. das von den Eltern bestimmte, **ἡμέτη** der anberaumte Termin, auch **κύνει τῶν ἡμετέρων**. 2) von Personen: gewaltig, einflußreich, berechnigt, bevollmächtigt, u. **εἶναι, καταστῆναι** in seiner Gewalt, Macht, Hand haben, beherrschen, imstande sein, vermögen, dürfen, im Besitz sein, **κύνιος εἰμι** es steht mir zu Gebote, **κύνιστερος εἶναι** im höheren Grade die Macht haben, **κύνιστατος εἶναι** ganz unbedingt Herr sein oder am meisten Eigentümer sein, **κύνιος γίγνεται** od. **καταστῆναι**, Herr werden, in Besitz gelangen, von sich abhängig machen, entscheiden, **κύνιος νομίσιν εἶναι** einem unbeschränkte Vollmacht erteilen, bes. von Gesandten, od. einem, z. B. dem Areopag, das Bestätigungsrecht, die endgültige Entscheidung übertragen, aber von Sachen: etwas für gültig erachten. Teils abs., teils **τινός**, von, über, zu etwas, teils mit Infin. mit

u. ohne τοῦ, teils mit Partic. *κύριος εἶναι* *πριαμένους* auf rechtsgültige Art kaufen dürfen, *κύριος ἦν πράσσειν ταῦτα*, er übte seine Befugnis aus, indem er dies anordnete, teils *εἰς τι* zu etwas, *περὶ τινος* über etwas. Subst. a) ὁ κύριος der Herr, auch als Anrede wie *domine*, *monsieur* etc., Gebieter, Beherrscher, Machthaber, Befehlshaber, Oberhaupt, Besitzer. Im bes. der Meister, der rechte Herr, dessen Gegenwart unerlässlich ist, Soph. OC. 288. 1648, u. *κύριος ἐμὸν τι καὶ ὅν πιστωμάτων* das Unterpfand unsers ehelichen Bündnisses. (Im N. T. auch Bezeichn. Christi.) b) ἡ κυρία Herrin, Beherrscherin; (*ἐκκλησία*) regelmäßige Volksversammlung oder deren Termin, jährl. zehn (Gegens. *συγ-* oder *κατάκλητος* od. *κατακλησία*). *Κυρία*, eine Christin, an welche die 2. Epistel Johannis gerichtet ist. c) τὸ κύριον die Gewalt, doch auch die bestimmte Zeit, *τινός* für etwas, *τὰ κύρια τῆς γῆς* die unverletzlich gehaltenen Satzungen des Landes, *τὰ κυρίατα* das Hauptsächlichste; *κύριος ἔστιν* gesetzliche Geltung haben, *κ: παραλαβάνειν τὰς πόλεις* über die Städte unumschränkter Herr werden. (Davon *κυριότης*, ἡ, N. T. die Herrschaft, d. i. durch Würde u. Vorrang ausgezeichnete Menschen.)

κύριττω (*κύρω*), mit den Hörnern stoßen, stößig sein. (Poet. *χόδα*, das Land stoßen, d. h. ans Land getrieben werden.)

κύρμα, τὸ (*κύρω*), ep. was man antrifft oder findet, Fund, Fang, Raub, Beute. [Andere *κέρμα*.]

Κύρνος, ἡ, 1) Korsika (phönik. Keren Horn), von ligur. Korsen bewohnt, auf der Ostseite Phokäer 560, verdrängt durch Karthager 544, dann besetzt durch die Römer 259—281; bes. Provinz erst durch Diocletian. Der Einw. ὁ Κύρνιος. 2) Stadt in Euböa.

Κύρος, ὁ, eigtl. persischer Name *Khurush* für die Sonne, 1) hebr. *Korsh*, ὁ ἀρχαῖος der ältere Kyros, Sohn des Kambyses, Gründer des Perserreichs, 558—529 v. Chr., Eroberer Lydiens 549, Babylons 538, Entlassung der Juden (Serubabel). Die Perser opferten an seinem Grabe der Sonne (aber nicht ihm selbst, wie fälschlich Arr. erzählt). Von ihm handelt Xenophons romanthastische *Κύρου παιδεία*. 2) ὁ πιάτερος Sohn des Dareios Nothos und der Parysatis, bekannt durch seine Empörung gegen seinen Bruder Artaxerxes. Er fiel in der Schlacht bei Kunaxa 8. Sept. 401 v. Chr. Davon *Κύρειος*, 3. den Kyros betreffend, τὸ *Κ. στρατεύμα* meist das Heer der Griechen, welches mit Kyros den Zug gegen Artaxerxes unternahm, und so auch die von dieser Expedition zurückgekehrten Hellenen, welche größtenteils Agesiläos an sich zog: doch heißen oi *Κύρειοι* auch überh. die Truppen des Kyros u. zwar die Barbaren.

κύρος, σος, τὸ (St. *κυσ*), u. *κύρωσις*, *εως*, ἡ (*κυρώω*), a) die entscheidende Macht, Souveränität. b) die Entscheidung, Vollführung, der Abschlufs, *κέρως* entscheidenden Einflufs *ἔχειν*, auf entscheidende Art begründen, *τινός* etwas u. über etwas, doch auch intrans. unabänderlich feststehen; die Wirksamkeit; *κύ-*

ρωσις *ὁδὲμα ἐγγίγντο* es kam kein Abschlufs zustande.

κυρώω, 1) bestätigen, genehmigen, überh. festsetzen, beschließen, entscheiden, *τι*, bes. von der höchsten Gewalt im Staate, dann aber auch von den Göttern. 2) Med. etwas von sich, *τὸ πᾶν* ihr ganzes Geschäft, zur Geltung bringen, vollenden, *τινι* durch od. mit etwas. *κύρω*, s. *κύρω*.

κῦρην, ἡ, ion. Fischreuse.

κυρτός, 3. (St. *κυσ*, *κυρνω*), ep. poet. u. sp. gebogen, krumm.

κυρτώω, krümmen, wölben, *κυρτωθεῖν*, überhangend. Pass. sich krümmen.

κῦρταμα, τὸ, ep. die Krümmung.

Κυρού-πολις, *εως*, ἡ, auch *Κυρ-ίστατα* genannt als äußerste Grenzfestung, Stadt in Sogdiana am Iaxartes, nach griech. Auffassung von Kyros d. Ä. (Milsverstd. aus Kuru-Khahasthra d. i. regnum Kurorum, der arische Stamm Kuru), in der Gegend des hentigen Maraseiun. Einw. *-πολιται*.

κύρω, Impf. *κῶρε*, st. *ἐκῶρε*, Fut. *κῶρω*, Aor. 1. *ἐκῶρα*, Med. *κῶρομαι*, selten in Prosa, ep. u. poet., u. verl. Form *κῶρέω* (vw. *in-curo*?) I) intrans. stets bei Hom. 1) *τινι*, auf etwas od. jmdm stoßen, treffen, begegnen, zusammenstoßen, -geraten, auch bloß treffen wollen, zielen, *ἐπὶ τινι* auf etwas, und zwar *τινι* mit etwas, übertr. mit *γνώμη*, *ἐπισκάζων* erratend. 2) zu teil werden, sich ereignen, abs. oder *τινι*, u. zwar *ἐκ*, *ἀπὸ τινος*. 3) gerade angelangt sein, zufällig od. gerade sein, sich befinden, überh. sein, oft mit dem Partic. *ὡς κῦρεῖς ἔχων* wie du gehst und stehst, oder selbst im Partic. mit *εἶναι*, *εἶ*, gut stehen, od. *τί κῦρεῖ* was wird aus ihm, *τινός* jmds Kind sein, *ἐν τινι* sich in einem Zustande befinden, *ἐκ τινος* aus etwas entstehen od. kommen. II) trans. bis wohin reichen, etwas erreichen, erlangen, empfangen, sich zuziehen, *πολλὰ κολλῶν κῦρεῖ* viel hilft viel, große Ob-sorge schafft sichern Erfolg, u. zwar *ἐκ*, *πρὸς τινος* von jmdm, auch abs. *ὅπου κῦρήσας ἀπαγγεῖλεις* wo du es erreichen wirst zu verkünden, poet. auch *τί*.

κῦρωσις, *εως*, ἡ, s. *κῶρος*.

κύσσα, s. *κυσία*.

κύστις, *εως* u. *ιδος*, ἡ (*κυσίω*), Blase, Harnblase.

Κυτίνιον, τὸ, Stadt inmitten von Doris, beherrschte die Strafe nach Lokris; beim heut. Gravia.

κῦτις, ὁ, buk. Cytisus, eine Kleeart.

I. *κύτος*, *εως*, τὸ (*κυσίω*), Höhlung, Gefäß, Urne.

II. *κύτος*, *εως* (st. *κύτιος*), Haut, *ἀνδρείον* Mannesbildung; poet. Schild, Panzer.

Κύτωρος, ἡ, Stadt in Paphlagonien, j. Cotru.

κῦρός, (*κύπτω*), adj. 3. ep. vornübergebogen, gebückt, *τινι* von od. vor etwas.

Κύφος, ἡ, Stadt in Perrhäbia im nordöstlichen Thessalien.

κυψέλη, ἡ (*κύπη*, vgl. *κύπελλον*), ion. der Kasten.

Κύψελος, ὁ, 1) Sohn des Eetion, angebl. in einer Lade (*κυψέλη*) von s. Mutter Labda vor den Bacchiaden versteckt, als Jüngling vertrieben er letztere und regierte 39 J. mild als Tyrann in Korinth bis 658 v. Chr.; sein S.

Periandros folgte ihm. (Die kunstvolle Lade aus Cedernholz nachher im 'Hepälos zu Olympia als Weihgeschenk noch im 3. Jahrh. v. Chr. gezeigt, von Pausanias beschrieben.) *Κυψελίδης*, *δ*, Sohn des Kypsēlos. Dav. *Κυψελίδαι*, *οι*, berühmtes Geschlecht in Korinth, das seine Abstammung vom Lapithen Kaineus herleitete. 2) sonst Eigenn.

κύων, *ς*, *κύων*.

κύων, Gen. *κύωνος*, *δ*, *ή*, Dat. plur. *κύωνι*, ep. *κύωνεσι* (lat. *canis* für *canis*, got. *hun-de*), 1) Hund, Hündin, *εις κύων* ein Stück, Tier von Hunden, teils die gezähmten, *κ. θηρευται* Jagdhunde, *βοτῆρες* Herdenhunde, *τραπεζῆτες* Tisch- od. Haushunde (berühmt waren bes. die der lakonischen Jäger u. Hirten auf dem Taygetos wegen ihrer Schnelligkeit u. Spürkraft); teils die herrenlosen, wilden (wie noch jetzt im Orient), welche Aas fraßen, u. dah. *ἀρηται* und ähnl. heißen. Sokrates schwur *τῇ τὸν κύνα*, beim Hunde, da Rhadamanthys verboten haben soll, den Namen der Gottheit zu oft im Munde zu führen. Scherzhaft Gorg. 482b: *μὰ τὸν κύνα τὸν Αἰγυπκίων θεόν*. Im bes. a) *κύων Ἰδαιος* Hund des Hades = Kerberos, Od. 11, 623 auch bloß *κύων* genannt. b) *κύων Ὠρίωνος*, *κύων Σείριος* der Hund des Orion, Hundsstern, Sirius, der mit seinem Herrn zugleich unter die Sterne versetzt war und in den heißen Gegenden als Vorbote hitziger Krankheiten und Seuchen galt. 2) übertr. a) als Schimpfwort gegen schamlose Frauen, oder gegen wütende, tollkühne, oder bissige, zudringliche, schmutzige Männer, bei Luk. mit Anspielung auf den Namen u. Charakter der Kyniker, oder gegen Feiglinge („Hunde, wollt ihr ewig leben?“), im letztern Sinne auch als Fem. — b) bildl. Erinyen, die wie spürende Jagdhunde, *ἀρπυγιοί, ταναόποδες*, dem Missethäter auf dem Fuße nachfolgen; Bacchen *ἰέσσης κύνας*; Diener des Zeus, Adler, hier *πτεροί* genannt; endlich treue Hüterin oder Wächter des Hauses. — 3) überh. Ungetüm, Untier, so die Seehunde u. die Rätsel vortragende Sphinx *κύων βαρβαρὸς*.

κύω, ion. st. *κῶ*.

κύωας, *τὸ*, Plur. *κύεα*, Dat. *κύεσσιν* (*κυσμαι*), ep. u. ion., und Demin. davon *κύειον*, *τὸ*, vellus, weiches, zottiges Fell, Schaffell, Vlies, als Sitz oder Decke gebraucht. Im bes. *κύειον χρυσοῦν*, das (goldene) Vlies, welches Iason mit den Argonauten von Aea holte, wo es ein Drache bewachte, u. *κύειον Λιδῆς* Fell eines dem Zeus Melichios geopfertem Widder.

κύωδεα, *ή*, ep. Kopf, bes. Mohnkopf.

κύωδον, *ς*, *κύας*.

κύωδων, *ωνος*, *δ* u. *ή*, 1) *δ*, die Schelle, welche ein Posten dem andern zutrug, um die Wachsamkeit zu erhalten, während sonst die Patrouille mit ihr die Runde machte (*καδροφορεῖν*) u. jeder Posten ihr zu antworten hatte. 2) *ή*, poet. die Erzdrommete, nach ihrer weiten Mündung so benannt. Da die Etrusker für die Erfinder derselben galten, heißt sie *Τυρσηνική*. (Dav. *καδωνόκοτος*, 2. poet. viel Lärm machend.)

κύωθων, *ωνος*, *δ*, irdener Krug, etwas hoch u. bauchig, Trinkgeschirr der Krieger im Feld; auch Trinkgelage.

κωλύμα, *τὸ*, poet. (nur im Plur.), und *κωλύτός*, *δ*, ep. u. poet. Jammerklage, Jammeruf, das Jammern, Wehklagen, *ἐπὶ κωνυτῷ* dem Wehklagen ergeben, jammernd. Als Eigenname *Κωλύτός*, *δ*, der Heulstrom, welcher aus der Styx floß und in den Achéron mündete, *κατὰ τὸν Κ.* in der Gegend, wo der K. ausfließt.

κωνύω, Aor. 1. *ἐκόνυσα*, 1) intr., ep. u. sp. jammern, wehklagen, schluchzen, bei Homer immer von Weibern. 2) trans. poet. beweinen, bejammern, *τινά* oder *τί*, besonders von der Totenklage.

κωλακρέτης, *ων*, *δ*, Plur. (st. *-ἀργέτης*), Zwölfmänner in Athen, Speisemeister bei öffentl. Mahlzeiten, vor Kleisthenes auch Finanzbeamte (s. *ἀποδείκτης*), später Verteiler des *ῥηλαιστικόν*.

κωλύψ, *ηρος*, *ή*, ep. Kniekehle.

Κωλιάς, *ἀδός*, *ή*, Vorgebirge in Attika, jetzt Trispyrgi. *Κωλιάδες γυναικες*, *αἱ*, die dort wohnenden (später bes. Buhldirnen).

κῶλον, *τὸ*, 1) ein Glied des menschlichen Leibes, *τὰ κ. μεθίναμι* niedersinken; insbes. der Fuß, das Bein, *τὰ κ. κάρπτειν* die Füße sinken lassen, sich niederlassen, *κῶλον ἔλκειν* seinen Fuß gleichsam gewaltsam fortreißen, ähnl. *κ. ταχέως ἄγειν* u. *λαυδὸν κ. ἔλασσονίζειν* mit nacktem Fuße eilen die heiligen Handlungen, bes. bei bacchischem Dienste. N. T. Plur. Leichnam. 2) ion. u. poet. übertr. ein Teil, *διακῶλον* die zweite Hälfte der Laufbahn, dah. die Seite der Grundfläche von einem Bauwerk oder Mauer.

κωλύμα, *τὸ*, *κωλύμη*, *ή*, u. *κωλύσις*, *ως*, *ή* (*κωλώ*), Hindernis, Verhinderung, Abhaltung, teils abs. *ἐπὶ κωλύμῃ* um es zu hindern, *κωλύματα σφεστήρια* Vorkehrungen zum Lösen, teils *τινός* von etwas od. von seiten jmds, od. mit Inf. od. Acc. mit Inf. mit u. ohne *μή*.

κωλύτης, *ος*, *δ* (*κωλώ*), der Hemmende, *κ. γιγνέσθαι τινος* jmdn od. etwas hindern, an etwas hinderlich werden, gegen etwas auftreten.

κωλύτικός, 3. wem Hindern geeignet, hinderlich, *τινός* an etwas.

κωλύω, mit Fut. med. in pass. Bdtg, hindern, hemmen, wehren, hintertreiben, zurückhalten, Schranken setzen, verbieten, N. T. versagen, verweigern, unterdrücken, steuern, ein Ende machen, auch: entgegenreten, etwas dagegen haben, hindern wollen, Gegenvorstellungen machen (Dem. 1, 32), teils abs. *τὸ κωλύον* das Hindernis, doch dies auch mit *αὐτόν* für ihn, u. *οἱ κωλύοντες* Leute, die Widerstand leisten können, oft *οὐδὲν κωλύει* es hindert nichts, es steht nichts im Wege, meinetwegen, auch mit hinzugef. *τό γ' ἐμὸν* von meiner Seite, ähnl. *τί κωλύει*; teils *τινά* od. *τί*, und zwar *τινός* u. *ἀπὸ τινος* an od. von etwas, auch *τινά τι* od. *τινός τι*, z. B. *κἀκείνων τοὺς μισθοφόρους* jenen die Werbung von Söldnern untersagen, od. mit Inf. (mit u. ohne *τοῦ* u. mit u. ohne *μή*), welcher bish. aus dem Zusammenhang zu ergänzen ist, wie Xen. mem. 4, 5, 4,

wo *ποιεῖν* zu supplieren ist, od. Acc. mit Inf., oder mit Part., od. *εἰ, ἥν* od. *ὅπως μή*, ferner mit hinzugef. *τινί* durch etwas, auch *τοῦτω* ϕ in so weit als, und im Pass. *κεκαλυπτοῦμαι* ϕ in *τοῦτω* ϕ dabei sei ein Hindernis eingetreten wo, oder mit *εἰς τὸ μεταμειλιχόμενον* *προτίειναι* dafs er nicht mit Reue endige.

κῶμα, τὸ (*κείμεναι, κοιμάω*), ep. tiefer, fester Schlaf.

κωμάζων, an einem lustigen Gastmahle und Gelage, *κῶμος*, teilnehmen, ein Zechgelage oder einen fröhlichen Umzug halten, nach einem Schmause lärmend u. musicierend einherziehen, *πρὸς τινα* betrunken zu jmdm kommen, Mutwillen treiben, *ἐπὶ τινα* gegen jmdn; überhaupt: schwärmen.

κωμάρχης, od. δ (*κῶμη*), Ortsvorsteher, Schulze.

κωμῶστος, od. δ (*κωμάζω*), Zecher, Nachtschwärmer, der mit einer Flötenspielerin Herumziehende.

κῶμη, ἡ (*κείμεναι*), 1) das Dorf, der Flecken, im Gegensatz zur Stadt, welche Mauern und eine Burg hat, dah. *ἀτελιεμένος* genannt; *κατὰ κῶμας* dorfweise, aus einzelnen Dörfern bestehend, in Flecken angelegt, *κατὰ κ. οἰκίστην* in Flecken wohnen. 2) Quartier einer Stadt, Viertel, wie Athens. (N. T. auch die Einw.)

κωμήτης, ου, δ , Dorfbewohner, Landmann; poet. Bewohner.

κωμικός, 3. (*κῶμος*), zur Komödie gehörig, κ. *δορυφόρον* Statist in der Komödie. Subst. δ κ. der Lustspieldichter, Komiker, bes. Aristophanes.

κωμὸς-πολις, ἡ, N. T. Marktflecken.

κῶμος, δ (verw. zu *κείμεναι*), 1) der dionysische Festzug, urspr. *ἐν κῶμας* gefeiert, also ein ländliches Vergnügen, wobei Lobgesänge auf Bacchos abgesungen u. unter Masken allerlei Mutwillen getrieben wurde. 2) poet. überh. ein grosser Zug. 3) übertr. a) fröhliches Gelage, Festschmaus, Gastmahl, und zwar meist von jungen Leuten gehalten, die mit Musik und Tanz lustig umherzogen u. dann bei einem ihrer Genossen einkehrten, um von neuem zu schwelgen, *κῶμοις χορθεύειν ἐς ἀλλήλους* Freuden gelage, fröhliche Umzüge untereinander halten, *ἐν κῶμῳ εἶναι* — *κωμάζειν*. b) die Schar junger Leute, die berauscht unter Tanz und Gesang durch die Strassen zogen. Übertr. von der Schar der Erinyen, die sich am Blute zu neuem Übermut berauscht hat, aber nicht hinauszubringen im Hause bleibt.

κῶμος, ὅθος, ἡ, buk. ein Bündel.

κωμωδέω (*κωμῶδός*), eigentl. eine Komödie dichten, dann dem Gelächter preisgeben, verspotten, *τι* oder *τινά*, und zwar *ἐπὶ τινι* wegen etwas.

κωμῶδια, ἡ, die Komödie, das Lustspiel, hervorgegangen aus den *κῶμοις* (w. s.); *ὥσπερ ἐν κωμῶδιᾳ* d. h. wie komische Dichter einander im Streben nach dem Beifall der Menge zu überbieten suchen.

κωμῶδικός, 3. zur Komödie gehörig.

κωμῶδο-ποιός, od. *κωμῶδιοποιός*, δ , der Komödiendichter. Von Sokrates oft mit Bezug auf Aristophanes (in den Wolken), Kratinos,

Ameipsias, Eupolis gebraucht, die ihn alle als leeren Schwätzer angegriffen hatten.

κωμ-οῦδός, δ (*κῶμος, αἰνός*), der komische Schauspieler; auch der Komödiendichter.

κῶμειον, τὸ, Schierling, der, als Trank bereitet, zum Tode Verurtheilten gegeben wurde, s. Plat. Phaedo extr., Schierlingstrank Giftrank.

κῶνος, δ , buk. der [kegelförmige] Zapfen der Pinie.

κῶνωψ, *σνος*, δ , die Mücke, Stechmücke, *κύλας*.

Κῶπαι, αἱ, Stadt auf einer Insel (j. Gla) des Kopaissees, die später durch einen Damm verbunden ward, in Böotien, beim jetzigen Topolia. Die Einw. οἱ *Κωκαῖες*. Dabei *Κωπαῖς*, ἴδος, ἡ, *Λίμνη*, eben dieser vom Kephisos gebildete Kesselsee in Böotien, im Winter bis zu 230 qkm deckend, dann in den ca. 20 Katabathren versinkend und gleichsam vier kleine Seen, Sumpflachen lassend; NW See von Orchomenos, NO von Kopä, SO v. Haliartos, Onchestos, Akraiphia, SW von Lebadeia, zwischen ihnen Alluvion, die mit Reis oder Mais bestellt wird od. Graswuchs zeigt od. trockenen zerrissenen Thonboden. Alexander d. Gr. soll durch Krates v. Chalkis eine Entwässerung versucht haben; in der Nordost-ecke sind 14 Schächte in Ruinen.

κῶπός, *κῶπές*, οἱ, ion. Hölzer, um Ruder daraus zu machen, Ruderholz.

κῶπη, dor. *κῶπα*, ἡ (St. *καπ* in *καπῶν*, lat. *capulus*, ahd. *hefte* Heft), Griff, Stiel zum Fassen, dah. 1) ep. u. poet. Schwertgriff, Degengefaß, zuweilen von Silber, bisw. — Schwert, u. 2) ep. der Schlüsselgriff. 3) der Rudergriff, *κῶπῃν* mit den Rudergriffen, an welchen man die Ruder anfaßt, Ruderschlag, *κῶπῃς* mit Ruderschlag, *ἐπιβλέπειν κῶπῃς* sich auf die Ruder werfen, *ναυτέρω προσήμυρος κῶπῃ* am niedern Ruder sitzend, übertr. von einem Manne niedern Standes; *κῶπας ἐλαύνειν* rudern; u. per synecd. *κῶπῃ* selbst für Flotte, Eur. Iph. T. 140.

κῶπηεις, *εσσα*, εν, ep. mit einem Griffe oder Gefäße versehen.

κῶπηλασία, poet. ein Ruder bewegen.

κῶπ-ήρης, 2. (*κῶπη*, St. *ἀρ*, s. *ἀραρίσκω*), mit Rudern versehen, *πλοῖον* ein Ruderfahrzeug (auch bloß *κῶπηρης*), poet. das Ruder haltend.

κῶρα u. **κῶρας**, s. *κόρη, κόρας*.

κῶροσύνη, ἡ, buk. kindische Freude. (And. *κορυ*.)

κῶρυκος, δ , ep. lederner Sack, Bental, worin man auf Reisen Lebensmittel packte.

Κῶρύκeos, δ , 1) Vorgebirge bei Erythrä in Ionien mit einem Hafen an seinem Fusse, jetzt Koraka. 2) **Κῶρύκιον ἄντρον**, τὸ, die korykische Tropfgrotte, $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Delphi unter dem höchsten Gipfel des Parnass östl. von Lykoreia. Hier feierten die korykischen Nymphen (*Κῶρύκιναι Νύμφαι*) die nächtlichen Orgien des Dionysos auf der Doppelspitze des Parnassos (*κορυφαῖς Κῶρυκταῖς*).

Κῶς, Gen. *Κῶ*, Acc. *Κῶν*, auch ep. *Κῶως*, ἡ eine zu den Sporaden gehörige Insel des Ägäischen Meeres bei Doris in Kleinasien, welche früher Meropis hiefs, mit einer gleichnamigen von Argos, Epidauros, Megara gegründeten

Stadt, mit Weinbau, Purpurfärberei und Weberei von feinsten Frauengewändern (*Coc vestis*); jetzt Stancho oder Ko. Sie galt als Stammsitz der Asklepiaden und hatte eine Arztschule, aus der Hippokrates hervorging, mit Heiligtum des Asklepios. Die Einw. *οἱ Κῶοι* oder *Κῶοι*. Adv. *Κῶωνδε*, nach Kos. *κῶς* u. *κῶς*, s. *κῶς*, *κῶς*. [zuv.

κωίλλω, poet. durch glatte Worte berücken, *κωίλλος*, s. *buk.*, geschwätzig. *Κωφὴν*, *ῥνος*, d. 1) Hauptnebenfluß des Indus, j. Kabul. 2) sonst. Eigenn.

κωφός, 3. abgestumpft, stumpf an Sinnen, kraftlos. Im bes. a) gelähmt an der Zunge, stumm stumm geboren, taubstumm, sprachlos, lautlos, still, *κῶμα κωφόν* die stille oder matte Woge, von der feierlichen Stille des nur in der Tiefe bewegten Meeres vor dem Sturme, daher *κωφός λιμήν τῶν Τρωάδων*, im Gebiet von Torone, auf Pallene, *κωφὴν γαλατταίη* er mißhandelt gefühllose Erde, d. h. einen Leichnam. b) poet. pass. was nicht gehört wird, verschollen. (Davon *κωφότης*, *ῆ*, Stumpfsinn, Taubheit.)

Λ.

Λ, *λάμβδα*, τὸ, entspr. orient. *lamed*, der elfte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen 1' 80.

Λά, *ἄς* und *Λᾶς*, *Λά*, *Λαί*, *Λῆ*, *Λῶν* ep. *Λάας*, uralte sagenberühmte Stadt in Lakonien, erst am Meere auf dem Vorsprunge des Asiabergs mit Tempel der Athene Asia, SW v. Gytheion (j. Ruinen der mittelalterl. Burg Passava), später verfallen und 1/2 Stunde landeinwärts neue Ansiedelung gegründet.

Λάας, d. Gen. *Λάος* und *Λάον*, Dat. *Λαί*, Acc. *Λάον*, Gen. plur. *Λάων*, Dat. *Λάσσι* (eigentl. *Λάσας*, St. *Λάσ*), ep. u. poet. 1) der Stein, Feldstein, das Felsstück, wie Kämpfende dergleichen aufeinander warfen; im bes. der steinerne Diskos. 2) der Steinblock, Fels, *Λαβάν*, V. der Rebekka. [Steinsitz.

Λαβδάκος, d. Sohn des Polydōros, Enkel des Kadmos, mythischer König von Theben, Vater des Laios, welcher deshalb *Λαβδάκειος παῖς* oder im Patronym. *Λαβδάκιδης* (Gen. plur. *-δών*), Nachkomme des Labdakos, heißt, sowie seine Familie *Λαβδάκεια δόματα*. Doch heißen nun auch Oedipus, der Sohn des Laios, und seine Angehörigen *Λαβδακίδαι*.

Λαβδαλόν, τὸ, Kastell von Syrakus, wie es scheint außerhalb der Mauern von Epipolä, im Westen der Stadt gelegen.

λάβεσκον, *λάβῃσι* u. dgl., s. *λαβάνω*.

λαβή, *ῆ* (*λαβεῖν*), 1) poet. u. sp. das Ergreifen, Anpacken des Gegners beim Ringen. 2) Stelle des Angriffs, Angriffspunkt, Blöße, *λ. παρῆεν*, *παράδοθαι ἔν τι* bei etwas Gelegenheit zum Angriff oder eine Blöße geben, *εἰς τι* zu etwas. 3) der Griff, das Degengefäß, der Henkel (*ἀμφιπλοῖος* beiderseits der Mündung).

Λαβιηνός, d. (T. Attius L.), Legat Cäsars in Gallien, fiel in der Schlacht bei Munda i. J. 46.

λαβρο-ἀγρός, *ον*, d. (*λάβρος*, *ἀγορεύω*), ep. ein dreister Schwätzer. [von Mylaesa.

Λάβραντα, τὰ, Flecken Kariens, nordöstlich *λάβραξ*, *ἄνος*, d. (*λάβρος*), sp. der Meerwolf, ein sehr gefräßiger Fisch.

λαβρεῖσθαι, Dep. med., ep. vorlaut schwatzen, auch *πῶθαι*.

λάβρος, 2. (*λαF* = *Laverna*), Superl. *λαβρότατος* (nicht in att. Prosa), umgestimmt, heftig, stark, reißend.

λαβροστομία, (*στόμα*) poet. — *λαβροδομαι*.

λαβρό-ευνος, 2. poet. heftig daherfahrend.

λαβύρινθος, d. ursprüngl. 1) Ägypt. *lope-ro hūn.t*, 'Palast am Eingang des Sees' — Moeris (s. *Μοίριος*) — von Amenemhat III. ca. 2200 v. Chr. als Reichstempel erbaut, ein großes steinernes Gebäude in Mittelägypten bei Arsinoë, welches 12 (37?) Höfe umschloß u. 3000 Gemächer, 1500 unter der Erde, enthielt. Urspr. regelmäßig angelegt, erhielt es durch die vielfachen An- u. Durchbauten erst seinen verwickelten Charakter, so daß sein urspr. Zweck verdunkelt ist. Die Ruinen hat Lepsius untersucht. Dann auch für andere gewölbte Steinbauten gebraucht: 2) das kretische, welches von Dädalos b. Gnosos gebaut, dem Minotaurus als Aufenthalt diente, aus welchem Theseus nur durch den Faden der Ariadne sich zurückfand — das Ganze nur Mythe; dagegen finden sich Grotten und Gänge in den Steinbrüchen v. Gortyna. 3) auf Samos, durch Polykrates erbaut. 4) übh. für Höhlen und Bergwerke mit Gängen und Windungen. 5) endlich bildl. auch die Irrgänge u. vielfach verschlungenen Teile eines geistigen Produkts od. auch eines Netzes.

Λαβῶτας, spart. Harmost in Herakleia im J. 409.

Λάγγωρ, *ωνος*, d. Stadt in Elis.

λάγνως, 3. (*λαγός*), poet. vom Hasen.

λαγνεία, *ῆ*, Ausschweifung, Wollust, sinnliche Lust. [treiben.

λαγνέω (*λάγνος*, 2. geil) sp. geil sein, Unzucht *λαγο-δαίτας*, *ον*, d. (*δαίνυμαι*), poet. Hasen-*λαγός*, s. *λαγός*. [verzehr.

λαγόνες, *αι*, die Weichen, Dünnen (zwischen Rippen u. Hüften). (Poet. auch im Sing.)

λαγχανώ, Fut. att. *λήξομαι* (ion. *λήξομαι*), Aor. *ἔλαχον*, Konj. *λάχω*, ep. *λilάχω*, Perf. *έλῃχα*, ion. und poet. *έlεlοχα*, Perf. pass. *έlῃγμῖνας*, poet. (St. *λαχ*, vgl. *λάχος*), 1) mit und ohne hinzugef. *κλήρω*, *κῆλω*, *εἶ* *κῆλω*, lösen, erlösen; durch den Willen der Götter od. durchs Schicksal als sein eigen, als Anteil erhalten; durchs Los getroffen, erwählt werden, wie z. B. die Archonten und andere Beamte in Athen, die quaestores provinciales im Gefolge des Konsuls od. Prokonsuls, dah. *τινι* für jmdn, u. *εἰς τι* wohin. 2) erhalten, empfangen, erlangen. Im Perf. innehaben,

[zum Eigentum haben, besitzen. Teils abs. das Los ziehen, teils τι od. τινά, doch auch τινός einer Sache teilhaftig werden, zu etwas gelangen, od. mit Inf., od. πρὸς τινός bei etwas (z. B. den Posten) erhalten; im besond. in der attischen Gerichtssprache λαγώνων δίκην τινα eine Klage anbringen gegen einen (da das Los über die Reihenfolge der Prozesse entschied), und zwar πρὸς τινα bei jmdm. 3) ep. teilhaftig machen (nur λαχεῖν, s. oben), τινά τινος ihm die Ehre von etwas geben. 4) intr. ep. u. poet. durchs Los, zufallen od. zu teil werden, ἐς τινα od. ἐς τι auf jmdn od. etwas durchs Los fallen.

λάγως, Gen. ὧ, Acc. ῶ (Xenoph. ὦ), Nom. plur. λαγῶ [and. immer perisperm.], und mit der ep. u. sp. Nebenf. λαγῶός, ion. λαγός, ὁ, der Hase. Sprichw. ist λαγὼ βίον ζῆν wie ein gehetzter Hase leben. Adj. λαγῶος, 3. vom Hasen, und λαγῶ-βόλον, τὸ, buk. der Hasenwerfer.

λάδανον, τὸ, s. λήδανον.

Λάδη, ἡ, eine der Tragäischen Inseln an der ionischen Küste, Milet gegenüber. Ew. -αῖοι. Δάδριτης, ου, ep. αο, od. Δάδριτιος u. Δάδριτιος, ὁ, Sohn des Arkesios, König von Ithäka, Vater des Odysseus, der daher ὁ Δάδριτιάδης heisst.

Δάδαρος, 1) aus Bethanien, vom Tode erweckt. 2) fingiert. Bild eines Armen.

λάζομαι u. λάζομαι, s. λαμβάνω, λάθα, s. λήθη. λαθέμεν, s. λανθάνω.

λάθι-κηδής, 2. (λαθεῖν, κηδός), ep. Sorgen vergessen machend, -stillend.

λάθι-κονος, 2. (λήθη, κόνος), poet. 1) intr. das Leid vergessend. 2) akt. das Leid vergessen machend, τινός von etwas, es hindernd.

λαθοσύνα und buk. λήθος = λήθη, w. s.

λάθρα, λάθρα, ion. u. ep. λάθρα, Adv. (λαθεῖν), heimlich, τινός, verstohlenweise, tückisch, menchlinge.

λαθραῖος, 3. u. 2., poet., Adv. -αῖος, poet. u. sp., heimlich, unbemerkt, ungeahnt, auch prolept. 1. ὄμμα so dass es unbemerkt war.

λαίγῃ, ἡ, (Demin. von λάας), ep. Steinchen.

λαίλαψ, ἄκος, ἡ, ep., poet. u. sp. a) abstr. der Windsturm, Od. 9, 68 λαίλαπι, wofür sonst ἐν λαίλαπι. b) konkr. der Sturmwind, mit Wirbel und dichtem, finstern Gewölk, Orkan, Regenturm.

λαίραγλις, ἡ, Gefährlichkeit.

λαίβο-φοτος, 2. poet. aus der Kehle fließend.

λαίμος, ὁ, ep. poet. u. sp., Kehle, Gurgel, Schlund.

λαίμο-τόμος, 2. (τίμνω), poet. kehlabschneidend, überh. Tod bringend, λαίμο-τομος, poet. 2. abgeschlachtet, abgethan. Dazu poet.

λαίμο-τητος, 2. mit abgeschnittener Kehle.

λαίνεος, 3. u. λαίνοος, 2. (λάας), ep. poet. u. sp., steinern, 1. χιτῶνα ἐννοεῖται, gesteignet

λαῖον, τὸ, s. λήιον. [werden.]

λαῖός, 3. (λαῖός, lat. laevis-s), poet. links, ἡ λαῖά (nāml. χεῖρ), die linke Hand, Linke, ἐπὶ πρὸς τὰ 2. links, linker Hand.

Λάϊος (Λάος), ὁ, Sohn des Labdakos, König von Theben, Vater des Oedipus, der ihn erschlug. Er hatte in Eleon ein Orakel oder

wenigstens ein Weissagergeschlecht. Adj. dav. Λαῖεος, 3.

λαϊοποιέω, buk. pfügen.

λαῖς, ἡ, dor (poet.) = λήξ, s. λεία.

λαῖσιον, τὸ (λάσιος), ep. u. ion. Tartsche, ein Schild aus rohen, rauchen Tierhäuten (δερμὶς aus Rindaleder). Er war, wie man glaubt, mit einem Schurze versehen.

Λαιστργόνες, οἱ, die Lästrygonen, ein mythisches Volk, später nach Sizilien (in Leontini, j. Lentini), od. nach Latium bei Formia (jetzt Mola di Gaeta) verlegt. Adj. davon Λαιστργόνιος, 3.

λαῖσμα, τὸ (nur Nom. u. Acc. sing.), ep., mit u. ohne ἄλως oder θαλάσσης, Meeresschlund, das tiefe Meer.

λαῖφος, εὖς, τὸ, 1) ep. zerlumptes Kleid, schlechtes Gewand. 2) poet. Segeltuch, Segel.

λαῖψρο-δρόμος, 2. poet., schnell laufend.

λαῖψρός, 3., ep. u. poet. schnell, geschwind, hurtig. Adv. λαῖψρόα.

Λάκαινα, Λακεδαιμόνιον u. ähnl., s. Λάκων.

λαλέω, poet., u. λαλέω, buk. schreien, lärmern, mit Krachen zerbrechen.*

λάλε, λαλεῖν, s. λέω.

λαλέωσα, ἡ, krächzend, kläffend.

Λαλίνιον, ου, Vorgeb. in Bruttium, mit Tempel der Hera Λακινία oder -ιάς.

λαλῖς, ἴδος, ἡ, poet. u. λαλίσμα, τὸ, poet. Felsen, Riß, λαιστός, 3. sp. zerrissen.

Λακετανοί, οἱ, Völkerschaft in Hispania Tarraconensis, dem heutigen Katalonien.

λακιδό-κλοντος, ὁ, sp. cisternenreich, Bein. [des Kallias, der einen vergrabenen Schatz gefunden hatte. [als Keller benutzt.]

λάκκος, ὁ, Loch, Grube, Cisterne, wohl auch Λάκμων, οὖος, ὁ, der nördl. Teil des Pindosgebirges, jetzt Liaka, östl. von Mezzovo.

λακ-πάτηςος, 2. (λαῖ πατῶ), poet. mit den Füßen zertreten.

λακτίζω (λάξ, löken), 1) mit der Ferse oder dem Fuße, Hufe schlagen, stoßen, treten, ausschlagen, zappeln, abs. u. τι od. πρὸς τι, und zwar ποῖ, 2) mit Füßen treten, mißhandeln, τινά. Sprichw. πρὸς κέντρα wider den Stachel löken (s. κέντρον).

λάκτισμα, τὸ, poet. das Stoßen, Treten, die Verletzung, τινός von etwas.

λακτιστής, οὗ, ὁ (λακτίζω), der mit dem Fuße ausschlägt, ἔκκος ein ausschlagendes, störriges Pferd.

Λάκων, οὖος, ὁ, Fem. Λάκαινα, ἡ, Λακωνικός, Λακεδαιμόνιος, 3. lakonisch, lakedämonisch. Adv. Λακωνικῶς, auf lakedämonisch, den Lakedämoniern eigen, in lak. Sprache. Als Subst. a) τὸ Λακωνικόν α) das lakedämonische Volk, der lak. Staat. β) die lakonische Simplizität in Reden und Handlungen. b) ὁ, ἡ, Λ. der Lakedämonier, die Lakonierin, eigentl. die freien Bewohner der Städte um Sparta, welche Kriegsdienste thun mußten, aber von den öffentlichen Ämtern ausgeschlossen waren, welche nur die Spartiaten als der herrschende Volkstamm erhalten konnten. Doch werden die Lakedämonier oft nicht von den Spartiaten unterschieden. Ihre Stadt und Landschaft selbst

hieße *Λακεδαίμων, ονος, ή;* die Stadt (eigtl. *ή Σπάρτη*) lag am Eurótas in einer von Bergen umschlossenen Ebene, jetzt Ruinen bei Paläo-Chorion. Die Landschaft hieß auch *ή Λακωνική*. Dazu *Λακωνισμός, ό*, die Hinneigung zu Lakedämon; u. *Λακωνιστής, ος, ό*, wer den Lakedämonier spielt oder es mit den Lakedämoniern hält, beide von *λακωνίζω*.

λακωνίζω, 1) den Lakedämoniern nachahmen, bes. in Tracht, Haar und Bart, mit Stock u. grobem Mantel einhergehen, dann politische Grundsätze der Lak. affektieren oder oligarchisch gesinnt sein, ohne ihre Tugenden zu besitzen, abs. od. *πρός τινα* gegen jmdn; 2) es mit den Lakedämoniern halten.

λαλῶ (λάλος), buk. zwitschern, singen, von Vögeln.

λαλέω (λάλος), schwatzen, plaudern, plappern, N. T. laut werden, reden, sprechen, *πρός τινα* u. *τινί* zu jmdm, lehren, anweisen; teils abs., teils *τι*, u. zwar *πρός τινα* zu od. mit jmdm.

λάλημα, τό, poet. Geplauder, Plaudereien u. abstr. pro concret. Schwätzer(in).

λαλή, ή, Gerede, N. T. auch Redeweise, *Διλλίαι, αί*, buk. Kiesel. [lekt.]

λάλος, 2., Superl. *λαλίστατος*, geschwätzig, plauderhaft, auch von Vögeln, die viel schreien oder zwitschern. (Sp. auch: mit Sprache begabt.) [warum.]

λαμπά u. *λεπά*, richtiger *λαμπά*, hebr. *lámmáh, Láμαχος, ό*, 1) Sohn des Xenophanes, athen. Feldherr im pelop. Kriege, befreit Sinópe 453, scheitert 424 b. Herakleia, 415 mit nach Sizilien gesandt, wo er (nach Verschmähung seines verständigen Rates) fiel 414. 2) sonst. Eigenn.

λαμβάνω, Fut. *λήψομαι*, ion. *λάμψομαι* (dor. *λαψομαι*), Pass. *ληφθήσομαι*, Perf. *έληφα*, ion. *λελάβηκα*, Pass. *έλημμαι* u. poet. *έλημμαι*, ion. *έλαμμαι*, Aor. *έλαβον*, ep. *έλλαβον* u. *λάβον*, ep. *λάβισκον*, 3. coni. ep. *λάβηαι*, Imper. att. *λάβέ*, Med. *έλαβόμεν*, ep. *έλλαβόμεν*, Inf. redupl. ep. *λελάβεσθαι*, Pass. *έληφθην*, ion. *έλάμφθην*, Adj. verb. *ληπτέον* u. *ληπτέα* (St. *λαβ*), mit den Nebenff. *λάζομαι*, ep. 3. pl. opt. *λαζόλοτο* st. *λάζοιτο*, Impf. *λάζετο*, u. *λάζυμαι*, poet. 1) Akt. u. Pass.

a) nehmen, N. T. auch: Speise, fassen, ergreifen, anfassen, festhalten; umklammern, zusammenschließen, sich festhalten an etwas; aufgreifen, überfallen, sich bemächtigen, in seine Gewalt bekommen, festnehmen, gefangen nehmen, mit und ohne *αίχμαλιτους*, einnehmen, erobern, besetzen, erbeuten, rauben. Übertr. einen befallen, einen begeistern, od. mit u. ohne *εφ όψει* u. ähnl. mit den Augen erfassen, in Augenschein nehmen (Soph. Trach. 32), b) mit u. ohne *νόον*, *έν νού*, *έν διανοία*, *έν ταίς γνώμαις* u. ähnl. zu Herzen nehmen, sich vornehmen, sich in Gedanken vorstellen, erwägen, bedenken, bemessen, entnehmen, abnehmen, erfahren, erkennen, auffassen, erklären, verstehen, lernen. c) in Empfang nehmen, hinnehmen, hinzunehmen, aufnehmen, annehmen; N. T. erheben, eintreiben; sich wählen, auswählen, mit sich nehmen, ge-

winnen, erwerben, zu etwas gelangen, erlangen, bekommen, sich bereiten, bewirken, erzielen, beziehen, benutzen, sich zuziehen, erhaschen; befallen, treffen, antreffen, finden, betreffen, ertappen, erwischen. d) bei sich aufnehmen, auf sich nehmen, übernehmen. e) Redensarten: *άρχήν* Anfang nehmen; *πειράν* probieren, N. T. *όπόμενιν τινας* gedenken, *συμβούλιον* beraten; *τό χάραγμα* *τινος* sich etw. einmeißeln lassen. — Konstr. a) absol. z. B. *ό λαβών* der Schuldner. b) *τι*, z. B. *έσθην* u. ähnl. ein Kleid anziehen, od. *τό θυμόν* *τινος* den Groll auf jmdn werfen, *πάσαν έξέτασιν* strenge Rechenschaft fordern, ähnl. *λόγον*, *τιμωρίαν*, aber *έγληψα* einen Vorwurf sich zuziehen od. enthalten, *αίτιαν* beschuldigt werden, *όκνην* Genugthuung erhalten, doch auch nehmen d. i. züchtigen, dah. *όκνην λαβών καί δοῦναι* Recht geben u. nehmen, *τά διδόμενα, μισθόν* und ähnl. Geschenke, Lohn annehmen, dah. auch ohne diese Zusätze abs. sich bestechen lassen, *πειράν* einen Versuch machen, *εμπερίον*, *έργον* eine Handlung gegen Lohn übernehmen oder eine Probe ablegen, *έργον λατρεύς* das Amt eines Arztes erhalten, sich als Arzt anstellen lassen, *μισθόν* mit *πάντι* das Wort (das schon auf der Zunge schwebte) wieder zurücknehmen, das, was er dachte, im Herzen bergen (Od. 13, 254), od. auch das (schon gesprochene) Wort wieder zurücknehmen. — c) *τινά*, z. B. *δαντόν* sich entreißen, befreien, daher auch *τινά τι* einen in betreff von etwas, od. d) mit hinzugef. Adj. *τοῦς πολεμίους πηλούς* die Feinde von der Seite überfallen, ihnen in die Flanke fallen, *τινά άρατον* einen durch einen Fluch binden, *τινά έκαταράμενον* einen berücken, im Pass. *απόλακτος* l. in seiner Sorglosigkeit überrastet werden; oder *τι ποθεινότερον* etwas heißer ersinnen, ähnlich mit Adv. *χαλεπώς* etw. mit Erbitterung aufnehmen, *μεζύτως* es wichtiger nehmen, *άγκυς τινα* jmdn umarmen, *γαλαν όδά* die Erde mit den Zähnen fassen, d. i. ins Gras beißen, umkommen, od. mit Appos. *τινά γυναίκα* od. *άνδρα* eine zur Frau, einen zum Mann nehmen, und so auch ohne diese Zusätze: eine ehelichen, auch mit *τινί*, z. B. seinem Sohne eine Frau wählen. — e) *τινός* an, bei etwas, u. dies auch so, daß die Bezeichnung des Ganzen weggelassen ist, also bloß der Gen. dabeisteht, oder es steht der partit. Gen. dabei, von etwas nehmen od. überh. von jmdm. f) *τινί* für jmdn od. mit etwas, *πίστει* einen durch die Verpflichtung binden, ihm die Verpflichtung abnehmen, u. so auch ohne *πίστει* sich einen verpflichten, *πόθω* nach Wunsch erhalten (z. B. jmds Tod), *όργη τι* etwas leidenschaftlich betrachten. — g) mit Präpp. a) *άντι τινός τι* etwas vorziehen. β) *άπό τινος* v. jmdm od. etwas her. γ) *διά τινα* oder *τι* durch jmdn od. etwas. δ) *έν τινός* aus etwas heraus, aus einer Anzahl, von jmdm, *έν νέων λαβόντες* von Jugend auf. ε) *έν τινι* in, auf etwas, an jmdm, *έν ίσθ τάξει* nach bestimmter Ordnung, *έν άπροσόντη* *τινά* jmds Unverstände etwas entlocken, *έν δεξιά τι* etwas zur rechten

Hand behalten. Im Pass. *ἐν πύρρι* von allen Seiten bedrängt werden, *ἐνδοξος ἐπληροῦναι* sich *ἐν δημοκρατίᾳ* *ἀγωνίζεσθαι* tüchtige Männer sehen sich gezwungen, sich in einen Kampf mit Leuten aus dem Volke einzulassen. ζ) *ταί τινα* um etwas willen, wegen etwas oder bei jmdm. η) *ἐς τι*, z. B. *ἐς ἀμυντήν τι* etwas (einen Ort) zur linken Hand nehmen, ihn links liegen lassen, doch *ἐς τι* auch für, in etwas, und *τινὸς ἐς τι* auch einen zu etwas verlocken. θ) *παρὰ τινα* von jmdm, *παρ' ἀδελφῆ* *δύνασθαι* sich an ihren Bürgern (statt an Philipp) bestrafen, in ihrer Mitte die Schuldigen suchen, *παρὰ τινα* bei jmdm. ι) *πρὸς τινα* von jmdm, *πρὸς τινα* zu jmdm, *πρὸς λαυρόν τινα* einen auf seine Seite ziehen, anwerben, *πρὸς ἀτιμίαν τι* etwas als Schmach betrachten. κ) *ὅτι τινα* von jmdm od. unter etwas, *ὅτι τοῖς νόμοις* *τινὰ* einem auf gesetzlichem Wege beikommen, st. *λαβεῖν τινα*, *ἄντι δ. τ. ν. εἶναι*. h) mit folg. *ὅς* od. indir. Nebenätzen. — Bism. dient das Part. *λαβών* bloß zur Füllung, um eine Handlung recht anschaulich darzustellen, und läßt sich im Deutschen durch mit oder in übersetzen, od. es ist der Inf. *λαβεῖν* epexeget. hinzugefügt, z. B. nach *ἔσσω* in dem Sinne: um es zu erfahren. 2) intr. *καίριος* λ., tritt ein, Thuc. 2, 34, wie *καταλαβάνειν*. — 8) Med. sich an etwas anhalten, etwas od. jmdn anrühren, ergreifen, fassen, jmds habhaft werden, jmdn auffinden, etwas beziehen, gewinnen, erreichen, erobern, nach etwas zusteuern, mit *χαλεπῶς* einen hart anlassen, heftig tadeln, teils abs., teils *τινὰ*, *τι* od. *τινός*, u. so auch *τινὸς τινα* einen an etwas, etwas von ihm erfassen.

Λάμια, ἡ, Stadt in Phthiotis (Thessalien), 30 Stadien vom Spercheios entfernt, jetzt Zeitun, bekannt durch den nach ihr benannten Krieg der Athener gegen Antipater von Makedonien, 323—322.

Λάμπος, ὁ, Sohn des Poseidon, König der myth. Lästrygonen u. Erbauer der Stadt Telepylos.

λαμπαδόδρομια u. **λαμπαδοφορία**, ἡ, ion. eigtl. das Fackeltragen, dann der Fackellauf, ein bei Nacht von Jünglingen zu Fuß oder seit Sokrates' Zeit auch zu Pferde gehaltener Wettlauf mit brennenden Fackeln, wobei es teils galt, mit der brennenden Fackel am Ziele anzukommen, teils sie einem anderen brennend zu übergeben. Es geschah dies z. B. zu Athen an den Festen der Licht- und Feuergötter, an den Hephästeeen, dem Feste des Pan, den großen und kleinen Panathenäen, Prometheen, Bendideen, doch auch an andern Orten.

λαμπαδοφόρος, 2. (φίρω), poet. Fackelträger. **λαμπαδίσιον**, τὸ, kleine Fackel.

λαμπαδ-όχος, 2. poet. fackeltragend, *ἀμείρα* vom Hochzeitstage.

λαμπάς, ὁδος, ἡ (λάμπα), 1) Subst. a) die Fackel; *λαμπάδος ἰσθὸν ὄμμα* von der Sonne, *καραινῖοι* Blitzstrahlen. b) der Fackellauf, dah. *λαμπάδα ποιεῖν*, *ἐπιτελεῖν* einen Fackellauf, ein Fackelfest veranstalten, s. *λαμπαδοφορία*. 2) poet. Adj. von Fackeln erleuchtet, λ. *ἀκταί* das Fackelgestade, wo am Meeres-

säume auf dem Bariischen Gefilde die Pannychiden unter Fackelchein gehalten wurden zur Erinnerung an Demeters Suchen der Kore mit den Fackeln in den Händen. 3) Sp. auch feurige Lufterscheinung, u. N. T. Lampe.

λάμπασκε u. **λαμπετάω**, s. **λάμπα**.

λαμπετίδης, ου, ὁ, ep. st. **λαμπίδης**, Sohn des Lampus — Dolops.

λάμπη, ἡ, poet. Moder.

λαμπεδών, ὄρος, ἡ, sp. das Leuchten.

λαμπεδική, ἵστον, 1) S. des Sokrates. 2) Dithyrambendichter.

λαμπρός, 3. (λάμπα), 1) von Sachen: leuchtend, glänzend, strahlend, schimmernd, klar, rein, *λαρόδωρος* die Himmelsbahn, *αὐλόγη* heller Mondschein, übertr. auf Luft, Schall, Stimme: hell, deutlich, laut, *ἀσπερος* tüchtig, überh. prächtig, oder vollkommen, vollständig, *ὥσιν* in glänzender Weise gelungen, *λαμπετάτα οὐραβείναι*, es trifft glänzend d. i. deutlich ein, u. zwar *τινὶ* für jmdm. 2) von Personen: glänzend, herrlich, stattlich, prunkend, od. auch heiter, übertr. hervorleuchtend, ausgezeichnet, ruhmvoll, berühmt, angesehen, *τινὶ*, *κατὰ τι*, *ἐν τινι* durch, in etwas, *ἐν τι* unter gewissen Leuten; aber *πρὸς γράμματα* λ. unbestechlich. Subst. οἱ **λαμπροί** ausgezeichnete Männer, τὸ **λαμπρόν** der Glanz, Prunk, τὰ **λαμπρότατα** die glänzendsten Thaten. Adv. **λαμπρόν**. Adv. **λαμπρόως**, glänzend, Superl. **λαμπρότατα** mit allem Glanze. Übertr. mit klaren Worten, entschieden, vollständig, mit glänzendem Erfolge, *νικᾷν* einen glänzenden Sieg davontragen, vollständig siegen, *εὐσπῆ* λ. *γίγνεται* die Niederlage erfolgt entschieden. **λαμπρότης**, ητος, ἡ, Glanz, Helligkeit, Pracht, Prunk, übertr. Ruhm, Ansehen, glänzende Tapferkeit, auch im Plur.

λαμπροφωνία, ἡ, ion. die helle, laute Stimme. **λαμπρόφωνος**, 2. (φωνή), mit heller Stimme, laut deklamierend, im Superl.

λαμπρόνως [ῶ], 1) poet. erleuchten, verbreiten, auch Pass. 2) Med. sich glänzend, freigebig zeigen, *εἰ* u. *τινὶ* in etwas, u. mit *εἰς* *δοκίμας* sie putzen.

λαμπτήρ, ητος, ὁ (λάμπα), Leuchter, Laterne, Fackel, Licht, in alten Zeiten eine Art Kandelaber, worein man dörres Holz legte u. es zum Leuchten anbrannte.

λαμπτηροουχία, ἡ (wie von *λαμπτηρ-όχος*), poet. das Besorgen der Zimmerbeleuchtung.

λαμπτρεὺς, ἰος, ὁ, Einw. von *λαμπτήρ*, einem Demos der erchtheischen Phyle in Attika.

λάμπα, Impf. ep. *λάμψ* st. *λάμπε*, ion. Iterat. *λάμπουσιν*, Fut. *λάμψω*, Aor. *ἐλαμψε*, Perf. poet. *ἐλάμπα*, Med. *ἐλάμπωμαι*, mit der poet. Nebenf. *λαμπετάω* (Part. ep. zard. *λαμπετών*), (Curt. vgl. lat. *lūpidus*), poet. leuchten lassen, Akt. und Med. leuchten, glänzen, schimmern, strahlen, blitzen, funkeln, übertr. auch vom Licht auf den Schall (vgl. *λαμπρός*): hell schallen; u. zwar *εἰ* an etwas, *τινὶ* von etwas od. jmdm, *ἐκ* *τινός* aus etwas, *ἐν* *τινι* in etwas.

λαμπυρός, 3. sp. (verw. mit *λάω* wollen, lat. *lascivus*), gefrässig, lüstern, schelmisch. Sp. **λαμπυρία**, ἡ, Dreistigkeit.

λαμφθῆναι u. λάμφομαι, s. λαβάνω.

λάμψαι, Aor. v. λάμπω.

Λάμψακος, ἡ, Stadt Mysiens am Hellespont, orientalisches (phönikisch-)ionische (phokäische) Ansiedelung, bekannt durch guten Wein, jetzt Lepsek. Der Einw. ὁ Λαμψακηνός.

λανθάνω, ep. und ion. λήθω, dor. λάθω,

iterativ. λήθσκαι, Fut. λήσω, Perf. λήθηα,

Aor. 2. ἔλθον, ep. ἔλθω, ep. redupl. Konj.

λήθηα, Med. ep. ληθόμην, Fut. λήσομαι (in

pass. Bdtg), dor. λασθμαι, Perf. λήθημαι, ep.

u. ion. λήσωμαι (Aor. pass. inf. dor. λασθή-

μεν), Fut. 3. poet. λήθησομαι, lateo, I) Akt.

1) verborgen, unbemerkt, unbekannt

sein oder bleiben, sich verstecken, ent-

gehen, teils abs. bes. Part. λανθάν heimlich,

unbemerkt, unvermerkt, unversehens, teils

τινὰ vor jmdm, λανθάνει ἐπεί es entgeht mir,

ich weiß nicht, teils mit ὅτι od. Relativs. ὅ

λανθάνεις, ὅτι λήγεις ich merke wohl, was du

sagst, teils u. bes. mit Part. mit u. ohne Acc.,

wo das Part. die Haupthandlung ausdrückt

u. als Verb. finit. u. übersetzen, λανθάνειν

aber entw. durch Adv. wie unvermerkt, un-

bemerkt, unentdeckt, heimlich, unversehens,

allmählich, oder „ohne daß ich, du u. s. w.

merktest, wußtest, ahntest, verstandest, ohne

zu wissen, zu merken, daß“ auszudrücken

ist, ἐλάνθανε φίλος ὅν es blieb geheim, daß

er unser Freund ist, ἐλθε διαφωγών er ent-

rann unbemerkt, ἐλάνθανον αὐτοὺς γενόμενοι

sie waren ahnungslos, ohne es zu merken,

gekommen. Bistw. ist auch das Partic. dabei

weggelassen, weil es dem Sinne nach im

Folg. liegt, so διαφύσσουσα, Xen. Cyr. 6, 4, 3. 2) im

redupl. Aor. act. einer Sache (τινός) vergessen

machen, oder ἐλάνθον αὐτόν mit Inf. u. μή er

hatte vergessen etwas zu thun. II) Pass. im

Part. fut. λησόμενος = λήθης εὐχέιν δοκέμενος

zu vergessen, zu verschmerzen. III) Med. (att.

gew. ἐπι-) vergessen, nicht wissen, uneinge-

denk sein, unterlassen, τινός jmds od. einer

Sache, od. mit Relativs., auch τινί für jmdn

nichts wissen und dah. ihm nichts sagen.

λάξ (für κλάξ, lat. calx), ep. u. poet. Adv. mit

der Ferse, mit dem Fuße stoßend od. schla-

gend, auch pleon. mit hinzugef. ποδί.

λάξεσθαι, s. λαγάνω.

λαξερός, 3. N. T. in Stein gehauen.

λάξις, ιος, ἡ (ion. st. λάξεις), ion. Landschaft

= λίχρος.

Λαοδικία (-ία), phryg. St. am Lykns (einst

Dispolis, ep. Rhosa) genannt nach Laodike,

Gattin des Antiochus II., i. J. 66 n. Chr. mit

Kolosä und Hierapolis durch ein Erdbeben

zerstört, von Mark Aurel wieder aufgebaut.

Sitz einer Christengemeinde. Einw. Λαοδικεός.

Λαο-δία, ἡ, 1) Tochter des Agamemnon, bei

den Tragg. Ἡλέντρα. 2) sonst. Eigenn.

Λαο-μέδων, οντος (bei Soph. Λαομέδοντος zu

sprechen), ὁ, Sohn des Ilos, Vater des Priamos,

Lampos, der Hesiöne u. s. w., König

von Troja, welchem Poseidon und Apollon

Λαομεδοντιάδης, ον, ὁ, Sohn des L., a) —

Priamos. b) — Lampos. 2) sonst. Eigenn.

Λαοπόρος, 2. poet. das Volk übersetzend, μη-

χαναί Bauten (v. La. Λαοπόρος).

Λαός, ὁ (nicht in att. Pros.), nenion. und att.

λαός, ὁ, ep. auch λαοί, οἱ, (St. λαΐα, ahd.

lunt populus, Plur. lunt Leute), Volksmenge,

Volk (plebs, als große Masse, ὄχλος als ein

politisches Ganzes), bes. Hom. Plur. Leute,

Männer (nicht auf Streitwagen), Unterthanen,

tüb. Kriegsvolk, doch auch Schiffsvolk, Land-

leute oder Gesellen, Arbeitsleute. Im N. T.

die Gläubigen. (Dav. λαο-παθής, 2. poet.

vom ganzen Volk erlitten.)

Λαός, ὁ, Stadt in Lukanien am Fl. Laos.

Λαοσ-όδος, 2. (αἰώω), ep. die Männer anfeu-

λάν, s. λαας. [ernd.

Λαο-φόρος, s. Λαοφόρος.

λαπαρός, 3. poet. — ἀλαπαρός, schwach.

λαπαρή, ἡ (Fem. von λαπαρός schwächling),

ep. u. ion. die Bauchhöhle, die Weichen

zwischen Rippen u. Hüften.

λαπάσσω, poet. ausleeren, ausplündern.

Λακίδαι [Υ], οἱ, kriegerischer Volksstamm in

Thessalien, bekannt durch den Kampf mit den

Kentauren auf der Hochzeit des Peirithoos.

λάπτω (lat. lamb-o, ahd. lefsa, Lefse, u. laffen

lecken, vgl. λαφύσσω), ep. lecken, schlürfen,

τί τινι etwas mit etwas.

Λάρισα u. Λάρισσα, ἡ, u. ion. Λήρισαι, αἱ

(pelasg. Wort, die Burg), Name vieler Städte,

bes. 1) Felskegel westl. v. Argos, dessen Akro-

polis mit Tempel des Zeus Λαρισαίος u. der

Athena. 2) St. in der pelasgotischen Ebene

Thessaliens, am Peneios, Sitz der Aleuaden;

heute noch mit 30 000 Ew. Λάρια (türk. Jeni-

scheher — Neustadt). 3) in Phthiotis nahe

dem Malischen Busen am Othrysabhang, ἡ

κρημαστή 4, Ruinen oberh. Gardiki. 4) in

Achaia, nahe Kap Araxos am Larissosf. eine

Festung Τεῖχος, früher Λάρισα, deren Mauern

45' hoch waren; Reste noch 12—15' dick

vorhanden. 5) in Troas. 6) Αλυκία, Stadt

in Aeolis bei Kyme, mit dem Bein. Phrikonia.

7) in Assyrien an der Ostseite des Tigris,

jetzt Ruinen von Nimrud mit berühmten

Resten altassyrischer Kunst. Einw. ὁ Λαρι-

σαίος. [v. Elis, j. Risso.

Λάρισος (αἰος), Fl. in Achaia an der Grenze

λάρναξ, ἀκος, ἡ, Kasten, Truhe, Lade, auch

Sarg, Aschenkrug. [Seevogel.

λάρος, ὁ, ep. u. sp. die Möve, ein gefährlicher

λάρος, 3. ep. Superl. λαρότατος (λάω II.), lieb-

lich, wohlchmeckend, labend.

Λάρτιος, s. Λαίρτιος.

Λάρυγγιζω, aus vollem Halse schreien. (Von

Λάρυγξ, ὁ, poet. u. N. T. Kehlkopf, Schlund.)

λασθμαι u. λασθήμεν, s. λαθάνω.

Λας, s. Λα.

Λασθέρης, ονς, der Olynthier, welcher mit

Euthykates seine Vaterstadt 348 an Philipp

verriet u. dann bei ihm lebte.

λάσθη, ἡ (λάω II.?), ion. Spott, Neckerei.

λασι-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, poet. mit dichtbe-

haartem Nacken, mähmig.

λάσιος, 3. 1) dicht behaart, rauch, zottig,

wollig; bei στήθεα, κήρ Zeichen der Mann-

heit und vorzüglicher Leibeskraft; *θηρς* von wilden reißenden Tieren. 2) dichtbewachsen mit Buschwerk, Sträuchern. Subst. *τὰ λεία* waldige Gegenden. [kadien.]

Λασιών, ἄνος, Grenzfeste in Elis gegen Ar-
λάσσω, Aor. 2. *ἔλαον*, ep. *ἔλαον* (N. T. auch Aor. 1. *ἔλαυσα*), Perf. in Präsbdtg *ἔλενα*, Partic. *ἔλενας*, Fem. *ἔλενα* (St. *λα*, lat. *loquor*), ep. poet. u. N. T. tönen, a) krachen, knacken, N. T. platzen. b) gellend schreien, kreischen, bellen. c) ertönen lassen, verkünden, reden, teils abs., teils *τι*, und zwar *ἐς τινά* für jmdn.

Λασώνιοι, οἱ, ein Volk in Lydien nach Lykien zu.

Λᾶσος, ὁ, Dichter u. Musiker aus Hermiöne, Zeitgenosse des Peisistratos, Lehrer des Pindaros.

Λατίνοι, οἱ, 1) die Latiner, Einw. der neulatinischen Kolonien, welche nach Latiums Unterwerfung unter Roms Oberhoheit aus Latium ausgeführt worden waren, an denen auch ärmere römische Bürger Anteil nahmen. Sie bildeten einen Mittelstand zwischen den Peregrinen und den römischen Bürgern, indem sie mit den letzteren in privatrechtlicher Gemeinschaft standen. 2) die lateinisch Sprechenden.

λατομία (λα-τόμος), N. T. aus Stein hauen. Dav. **λατομία, ἡ**, sp. der Steinbruch.

λάτρεια, ἡ, u. poet. **λατρεύματα, τὰ**, eigtl. Dienst um Lohn, dann gewungener Dienst, Frondienst, und **λατρεύματα πόνων** Fronarbeiten. Im bes. **λατρεία θεοῦ** ein Gott geleisteter Dienst, dah. auch ohne *θεοῦ* N. T. der Gottesdienst, und **κολάσσα λατρεύματα** Sitz der Verehrung mit reichen Weihgeschenken (wie sie dem delphischen Orakel zuströmten).

λατρεύω, eigtl. um Lohn dienen, dann überh. dienen, Menschen wie Göttern, sowohl von Freien als von Sklaven, abs. oder *εἰς* oder *εἰνά*; übertr. fort und fort preisgegeben sein, oder frönen.

λάτρης, ιος, ὁ (lat. in *λαός*), poet. Frondner, Knecht. (Poet. auch *ἡ*, die Dienerin.)

λάτρον, τὸ, poet. Dienstlohn.

Λατῶ, s. Ἀπῶ.

λαυκανίη, ἡ, ep. Kehle, Schlund.

λαύρη, ἡ, ep. poet. u. sp. Gasse, offene Straße, Od. 22, 128 Seitengang, Korridor, an der einen Seite des Hauses, vorne und hinten in den Hof mündend, in der Mitte durch die *ὀψοθήρη* in den Männersaal. (Erkl. zweifelh.)

Λαυρεῖον u. Λαύριον, τὸ, Berg im südlichsten Teile Attikae, reich an Silbergruben. Adj. dav. **Λαυρεωτικός, s.**

λαφύρα, τὰ (St. lat. *laupāna*), Beutestücke, Siegesbeute. Solche Beutestücke (Waffen, Schmuck) der Feinde pflegten als Weihgeschenke für die Götter aufgehängt zu werden, oder zierten wie in Rom das Vestibulum der siegreichen Feldherren, wo sie dem Hause verblieben, auch wenn es den Besitzer wechselte. Aber in *παγχερόεις* λ. ist es ein goldner Kranz, gewonnen aus der Beute.

λαφύροπωλέω, Beute verkaufen.

λαφύρο-πώλης, ου, ὁ (πωλέω), Beuteverkäufer,

bei Xen. lakedämonische Beamte, welche für den Verkauf der Beute sorgten.

λαφύσσω (λάπσω), ep. und sp. gierig verschlucken, hinabschlingen.

Λαφύστιος, ὁ, Bein des Zeus, der Opferheischende, als Athamas v. d. Minyern verehrt auf dem hohen rauhen Berg Laphystion b. Koroneia u. in Halos in Phthiotis.

λαχαί, αἱ, poet. Grab. Dazu

λαχάινω, buk. aufgraben.

λαχάνισμός, ὁ, das Gemüsesammeln. Von **λαχανίσκοι** u. dies von: **λάχανα, τὰ**, Gartenkraut, Gemüse, Kohl.

Λαχάρης, Tyrann in Athen ca. 300, im folgenden J. v. Demetrios Poliorketes vertrieben.

λάχε, s. λαγχάνω.

λάχεια, ἡ, ep. Beiw. von *νήσος*, *ἀντή*, v. *λαχάινω*? — mit gutem Grabeland, andere schrieben *ἐλαχεια*, wie Bekk. mit Zenod. j. Od. 9, 116. 10, 509; klein.

Λάχεσις, εως, ιος, ἡ (*λαγχάνω*), die das Lebenslos bestimmende Parze.

Λάχης, ητος, ὁ, Sohn des Melanippos, aus d. Demos Axione, eroberte 427 v. Chr. Myla auf Sizilien, landete 426 in Lokris, wo er glücklich kämpfte, war als ein rascher Eroberer bekannt, ein Jahr danach abberufen, von Kleon angeklagt, doch später Hoplit in Böotien; mit Nikias für den Frieden thätig 421, er fällt mit Nikostratos bei Mantinea 418. (Platos Dialog.)

λάχνη, ἡ, ep. und poet., und **λάχνος, ὁ** (lat. *la-na*), ep. Wolle, wolliges Haar; Milchhaar, Flocken; einzeln und borstig emporstehende Haare (Il. 2, 219).

λαχνηεὺς, εσσα, εν, ep. wollig, haarig, zottig. (Ebenso poet. *λαχνη-ώδης*, 2. Dav. *λαχνηόγυος*, 2. poet. mit zottigen Gliedern.)

λάχος, εως, τὸ (*λαγχάνω*), 1) poet. Los, Todeslos. 2) das einem Zufallene, Anteil, Teil. Im bes. auch die Unterabteilung eines Heeres.

λαφούρην, s. λαμβάνω. [haufens.]

I. **λάω** (St. lat. *la-f*, lat. *lu-crum*, *Laverna*, got. *laum* Lohn), ep. Defect. sich einbeissen.

II. **λάω**, dor. *λῶ*, Inf. *λήν* (St. *λας*, vgl. *λαλαί-ομαι*, lat. *las* in *lascivus*, got. *lus-ton*, gelüsten), dor. wollen.

λα-ώδης, 2. sp. volksmäßig, populär.

Λαίωνα, ἡ, Fem. zu *λέω*, die Löwin, bildl. für die Grausame.

Λαίωνω, Aor. *ἔλεινα*, ep. *λειάινω*, Fut. *λειά-στω*, Aor. *ἔλεινα* (*λειός*), 1) a) glatt machen, glätten, polieren, ebenen, *τι*. b) übertr. ion. mildern, in ein milderes Licht stellen. 2) glattreiben, zerreiben, zermalmen, vernichten, verwüsten, *τι*, u. zwar *εἰς* mit etwas.

Λεβάθεια, ἡ, böot. Stadt mit einem Orakel des trophonischen Zeus, jetzt Livadhia.

Λέβεθος, ἡ, ionische Bundesstadt an der Küste Lydiens, östl. von Myonēasos.

λέβης, ητος, ὁ, nicht in att. Pros., 1) Kessel, Becken, teils als ehernes Gefäß zum Kochen, oft als Geschenk od. Kaufpreis erwähnt, teils Waschbecken, Handbecken zum Waschen der Hände u. Füße, ehern, zuweilen silbern; auch die Badewanne (Aesch. Ag. 1129). 2) überh. tieferes Gefäß, bisw. mit Henkeln

versehen, dah. auch Krug, insbes. Aschenkrug, Totenurne.

λεγεών, ὄνος, ὁ, ἡ, das lat. legio.

λέγω, I) sammeln (εἰργο, dtsch. erlesen), λέω, λέλαα, Perf. εἶλογα, Perf. pass. εἰλεγμένος (ion. u. in Kompos. oft εἰλεγμαι), Aor. gew. ἐλέγην, ion. u. sp. ἐλέχθην, Med. Fut. λίσσομαι, dor. -ομαι, Aor. ἐλεξάμην, Konj. ep. -ομαι, Aor. 2. ἐλέγημι zählte mich selbst, λίσσομαι zählte seine —. Adj. λεγός, dazu gleichen Stammes: II) zählen, erzählen, sagen — εἰλογον, λέω, λέλαα eine Rede halten; Perf. sp. λέλεχα, dafür klass. εἶλογα, λέλεγμαι, gew. εἶλογμαι (aber διελεγμαι), Aor. ἐλέχθην, Pros. ἐλεχθήσθην, Fut. λεχθήσεται u. Pass. λίσσεται, λελίξεται, ep. I) lesen, a) auflesen, sammeln, b) dazu zählen, darunter rechnen, aufzählen, τινά, und zwar ἐν, μετά τινι unter einige, ἐς τι zu etwas. Med. ep. für sich —; μετά τινι zählen unter —. II) erzählen, auslegen, sagen, reden, sprechen, vorbringen; melden, verkündigen; wahrsagen, angeben, erwähnen, vorstellen; lehren, schildern, beschreiben; namhaft machen, nennen, beantragen, vorschlagen; auffordern, heißen, befehlen, sagen lassen, schriftlich erklären; versprechen, meinen, dafür halten, verstehen, im letztern Sinne oft mit φράσεις zusammengestellt. Im bes. a) als Redner auftreten, schön od. kunstgemäß sprechen (Ggs. λαλεῖν), auch einen Antrag stellen oder begründen (mit φράσεις od. φράσεις), im allg. auch oft dem ποιεῖν entgeg. b) lesen, vorlesen. Konstr. a) abs. λέγω parenthet. mein' ich, das heisst, nämlich, auch beim Dat. μηδὲ τί, Ἐρμῶϊ λέγω (Eriboia zur Unterscheidung von Teukros' Mutter Hesione), ähnl. λέγουσι sagt man, τορῶς λέγω; verstehst du? πῶς λέγομεν; was sollen wir sagen? od. nicht wahr? πῶς λέγεις; wie meinst du? λέγεις εἰ τι λέγεις sag's wenn du etwas meinst; οὐδὲν λέγεις er lügt daran; λέγω δὲ so will ich denn es sagen; λέγεις ἄν (ἤθ) sag's doch (endlich), εὖ λέγω das mag ich nicht sagen, das sei ferne, nämlich, um nicht gottestädterlich zu erscheinen, πῶρα ἢ λέγω fester als ich es mit Worten sagen kann. Im Inf. teils nach δεινός u. ähnl. um es zu sagen, teils wie ὡς εἰπεῖν so zu sagen (Aesch. Ag. 868), oder das Wort zu gebrauchen. Dag. ἐκπειρῶ λέγειν stellt du mich bloß auf die Probe, dais ich rede (bess. λόγων), willst du nur eine Redeprobe?). Endlich steht λέγειν auch als Ausdruck des Erstaunens; so etwas zu sagen! Part. ὁ λέγων der Sprecher, Antragsteller, ὁ συνεχὼς λέγων der gewöhnliche Staatsmann, ὁ λέγοντες die Redner, οἱ ἐπὶ τῶν προγόνων λέγοντες die Staatsmänner zur Zeit der Vorfahren. Das Partic. dient oft nur zur Hervorhebung des einfachen Begriffs, ἐφη λέγων er sprach unter anderem, im Verlauf der Rede, od. er sprach wörtlich dies. Dag. ποιῶ λέγων thu's u. sage es nur. Mit Adv. εὖ, καλῶς, ὀρθῶς (wie δίκαια und ähnl.), es gut, richtig treffen, recht haben, doch auch in wohlgefügter Rede sprechen, εὖ γὰρ λέγεις recht schön! Dagegen κακῶς 2. schimpfen. Ähnl. mit Adj. oder

Part. wie ἀνώματος 2. auf Eidestreue versichern. b) τί, z. B. τι λέγειν Beachtenswertes, Triftiges, etwas Wirkliches, Wesentliches, die Wahrheit sagen, recht haben; der Rede einen Anstrich von Wahrscheinlichkeit geben; von leblosen Dingen, von denen 2. überh. nicht selten gesagt wird, für bedeutungsvoll gelten. χαρίζω λέγω Verzicht leisten, fahren lassen, Valet sagen, entsagen. Im Gegenteil οὐδὲν 2. Dagegen εἰ τι λέγεις wenn du etwas zu sagen hast, τί δὲ λέγειν entw. was soll ich weiter sagen? od. wie soll ich mich hier ausdrücken? (so schrecklich ist es!). Aber τί λέγω τοῦτο was meine ich damit? τί τοῦτ' ἐλεξας wie meinst du dieses? ἐλεξας überh. häufig anstatt des Präe, wenn das Verlangte schon gesprochen sein sollte, während ὑπερ λέγω wieder heisst: wie gesagt, ähnl. wie ὑπερ λέγεται. Im bes. λόγους λέγειν Reden halten, Bemerkungen vorbringen, auch im üblen Sinne: Redensarten vorbringen, ein Gerede loslassen; λόγον λέγειν eine Sage haben, λόγον ἐν λόγον λέγειν von einem aufs andere kommen. Ähnl. 2. βέλτερον 2. zum Besten reden, das Beste raten, τὰ Φιλίππου 2. Philipps Sache führen, τὰ ψηφίσματα 2. sie beantragen, und im Pass. auch: beantragt und angenommen werden. Doch auch sie vorlesen, u. dah. τοῦς στεφάνους die Beschlüsse wegen der Ehrenkränze vorlesen. c) τινά von jmdm sagen, und so auch τινά τι etwas von einem sagen, einen etwas nennen, z. B. κατὰ 2. τινά Übles von einem reden, τὰ ἔργατα die ärgsten Dinge von einem sagen, ihn auf die gemeinste Weise schmähnen, ἐμεινο ὅδ' εἰ λέγω jenes (das Glückliche) behaupte ich nicht von dir; οὐδαμῶς τινά einen für nichts achten od. erklären, u. so εὖ, κακῶς 2. τινά einem Gutes, Böses nachsagen, εὖ 2. τινά aber auch: einem freundlich zusprechen, ferner εὖ 2. τινά, εἴπω, einen preisen, rühmen, feiern, und dies auch λέγειν τινά allein ohne εὖ. Bisw. ist ein Part. hinzugefügt, mit od. ohne ὡς, eigentl. einen als etwas bezeichnen, dah. ὅς ἔβριον λέγω τὰδ', ἐμεινον ὡς παρόντα γῶν nicht (dir) zum Hohne sage ich das, sondern (ich sage), dafs er hier angekommen ist. Aesch. Ag. 269 οὐδ' αὖν σεί. λέγω, welches aus φῆς zu entnehmen ist. d) τινός, wie τίνος μὴ εἰδέναι πάντας λέγειν verstehst du unter allen die u. s. w. e) τινί jmdm, für jmdm, doch auch mit etwas, φιλονομία 2. sich bei seinen Reden durch Recht haberei bestimmen lassen. f) mit Präpos. α) ἀπὸ τινος von etwas her, über etwas. β) ἐς τινά od. ἐς τι zu jmdm, vor etwas, doch auch in Bezug auf etwas, od. adverb. ἐς δέον einen zweckmäßigen Rat geben, ἐς φῶς klar, ἐς τὸ φανερόν öffentlich sagen. γ) ἐκ σωτῆρος von dir Stammendes sagen. δ) ἐν τινί vor jmdm, in etwas. ε) ἐπὶ τινί zu etwas, um etwas willen, zu Ehren jmds. ζ) κατὰ τινος gegen jmdm, ihn anklagen, κατ' ἐκαστά einzeln aufzählen, sich in Einzelheiten verlieren. η) παρὰ τινί bei jmdm. θ) περὶ τινος über etwas, von jmdm, περὶ τινά in betreff jmds. ι) πρὸς τινά zu jmdm, πρὸς τι auf etwas erwidern, entgegnen, gegen etwas sprechen, doch

auch zu etwas, *πρὸς χάριν* zu Gefallen. κ) *ἐπὶ τινος* für jmdn. zu Gunsten jmds. doch auch in jmds Namen, u. über jmdn. g) mit Acc. m. Inf. oder *ὅτι, ὡς, εἰ, ὅπως* u. andern indir. Nebens., wobei oft das Subjekt des abhängigen Satzes als Objekt zu *λέγω* gesetzt ist, doch auch sogar im Nomin. dabeisteht, als *λέγουσι τινὰ ὅτι* und *εἰς λέγουσιν ὅτι* man sagt von einem, dafs er. — II) Pass. im allg.: gesagt, umhergetragen werden, *ὅπου ὁ ἀπό τινος*, und so *λέγεται* mit *ὅτι* od. Nom. m. Inf. oder Acc. m. Inf. man sagt (von ihm), dafs er, doch auch persönlich: *λέγεται* man sagt von mir, oder ich soll, und dies mit Inf. oder Part. *οὐδὲ λέγεται πρὶν ὅν* man wird von seiner früheren Existenz nicht einmal sprechen, auch im Inf. *πᾶλλον λέγεσθαι, ὡς μοι προσήκει* dafs man von mir lieber rede, wie es mir zukommt. Im Partic. *οἱ λεγόμενοι* die, von denen man sagt, dafs u. s. w. Abs. *ὁ λεγόμενος* der verbreitete, gew. aber der sogenannte, und dies auch mit hinzugef. *ὁνόματι* der dem Namen nach so benannte. Dah. *τὸ λεγόμενον* abs. wie man zu sagen pflegt, nach dem Sprichwort, ähnl. wie *ὡς λέγεται*, und *τὰ λεγόμενα* die Überlieferungen, Sagen, das Gerücht. — III) Med. sich gegenseitig etwas herzhöhen, aufzählen — *διαλέγεσθαι* sich untereinander besprechen, sich unterreden, unterhalten, über etwas sprechen, abs. od. *τί* über etwas, *μηκέτι τὸν δῆτ' ἀδοι λέγόμεθα* oder *μηκέτι ταῦτα λέγόμεθα* herkömmliche Formel, um ein Gespräch abzubrechen: lafs uns nicht mehr od. nicht noch lange hier sprechen, hin- und herreden, plaudern (sondern kämpfen).

λεηλασία, ἡ, das Plündern, die Ausplünderung. **λεηλατέω** (wie v. *λε-ηλάτης*, *λεῖα* u. *ἐλατῶν*), Beute, bes. Vieh wegtreiben, Beute machen, plündern, absol. und *εἰ*, u. zwar *ἐκ τινος* aus einer Gegend.

λεῖα, ἡ, ion. *ληήη*, und ep. und poet. *ληῖς* (dor. *λαῖς*), *ἰδος*, ἡ (St. *λαF* in *λάω* I), 1) Beute, bes. von geraubtem Vieh, Beutevieh, Kriegsbeute, Jagdbeute, dah. *ἀνθρώπων καὶ λεῖαν*, u. *λεῖας βοῦνδῶν φρουρήματα* die von Hirten gehüteten Beuterinder, und zwar *ἄδαστα* von der noch ungetheilten Beute, und so auch als Hendiadyoin: *βοτὰ καὶ λεῖαν*. Doch auch von Menschen: *ληήν* oder *λεῖαν ποιεῖσθαι* oder *θίβεσθαι τινά* einen zur Beute machen, und *εἰ*, z. B. *τὴν χώραν* alles im Lande zur Beute machen. Aber *λεῖαν ἔχειν* Beute wegtreiben u. zwar *τινός* jmdn. Sprichw. war ἡ *Μυσηὶν λεῖα* die Myserbeute, von einer Besitzung ohne Verteidiger, die jedem Räuber preisgegeben ist, entlehnt vom Schicksal Mysiens, als Telephos, sein König abwesend war. 2) ep. das Beutemachen, Plündern, Kapern.

λειάω, s. *λαίω*.

λειβω (*lib-are*), tröpfeln, giefsen, flüssig machen, erweichen, ausgiefsen, vergiefsen, *εἰ*, im Pass. tropfenweis fliefsen, *κατὰ τινος* von etwas herab, *διὰ τινος* aus etwas. Im bes. ep. u. poet. Wein einer Gottheit zu Ehren als Trankopfer ausgiefsen, mit und ohne *οἶνον*, abs. und *τινί* jmdm. Vgl. auch *εἰβω*.

λειμμα, τὸ, s. *λείπων*.

λειμών, ὄνος, ὁ, und poet. *λειμαξ*, ἄκος, ὁ (*λεῖβα*), jeder feuchte, grasreiche Ort, Au, Weide, Wiese, Flur.

λειμώνιος, 3. mit bes. Fem. *λειμωνιάς*, ἄδος, ἡ, poet. zur Wiese gehörig, *γῆ* feuchter Wiesenboden. *Ἰδάλια πλάνα* der feuchte Wiesen-Grund Trojas, aber *Νέμφοι ἑνδοροὶ λειμωνιάδες* Nymphen der Teiche auf der Au.

λειμονόθεν, ep. Adv. von der Wiese her.

λειο-γένειος, 2. (*γένειον*), ion. mit glattem Kinn, unbärtig.

λεῖος, 3. (für *λείσιος*), *λέν-ις*, glatt, geglättet, im bes. a) von Örtern: eben, flach, kahl, ohne Gebüsche, Sträucher, dah. 1. *κουῖν* ebenen, abs. oder *τινός*, z. B. *περὶ δῶν* abgeflacht von Felsen, felsener. b) als Subst. *λεῖα*, glatte Stoffe, glatte, schlichte, ungefärbte Gewebe. c) übertr. frei von etwas *τινός*, u. schlicht von der Darstellung.

λειότης, ἡ, Glätte.

λείουσι, s. *λεῖω*.

λειπο- Zsetzgn, s. auch *λῖπο-*.

λειποθύμιον (wie v. *λεπό-θυμος*), ep. in Ohnmacht sinken, entkräftet, ohnmächtig sein.

λειπο-στράτιον, besser *λεπο-*, τὸ, Desertion, Fahnenflucht. ((*δίκην*). (And. *λεπ.*)

λειποταξία, ἡ, Fahnenflucht, dav. ἡ *λειποταξίαν*

λειποφυχέα (*λεπό-φυχος*), 1) — **λειποθυμία**. 2) ion. kleinnützig werden. (And. *λεπ.*)

λείπω, Imperf. it. *λείπεις*, Fut. act. *λείψω*, med. *λείψομαι*, nur ion. in pass. Bdtg. — **λειποθήσομαι** und **λείψομαι**, Aor. 2. act. *έλειπον*, med. *έλειπόμην* (ep. in pass. Bdtg), Perf. act. *έλειπα*, pass. *έλειμμαι*, st. Aor. pass. *έλειφθην*, einmal *έλειπη*, woher *λίπεν* — *έλειπεσαν*

II. 16, 507. Adj. verb. **λείπτεον** (St. *λεπ.*, got. *laib-a*, *κατάλειμμα*, *bi-laib-jan*, ahd. *bi-lid-an* bleiben, lat. *lingu-o*, *relinguo*, *licet*), I) Akt. trans. 1) lassen, verlassen, sich entfernen, weggehen, weichen, zurücklassen, hinterlassen, bes. von Verstorbenen; übrig lassen, stehen lassen, schonen, enttrinnen lassen, oder auch verschmähen, *τινά* od. *εἰ*, z. B. *φάος ήέλιου* d. i. sterben, ähnl. *φυγή*

λείπεις, nklm. *όστις*, gerade wie auch Od. 14, 218 *με* zu *λείπεις* zu ergänzen ist. Oft mit hinzugef. Appos. als etwas, *τά τελευτάα*

als die letzten, d. h. bis zuletzt, u. zwar *τινί* jmdm, *ἀμφί τινι* um jmdn, *ἐπὶ τινι* bei etwas, *ἐν τινι* in etwas. 2) verlassen, im Stiche lassen, auch unterlassen, nicht bezahlen, und von Dingen: ausgehen, *τινά* oder *εἰ*, z. B. *τὴν ἀπόδ' φέειν* seiner Natur untreu werden.

II) Akt. intr. ausgehen, sich entfernen, schwinden, daran fehlen, *ἐν τινος* aus etwas, oder *οὐ* *λείπει* *τὸ μὴ οὐ βαρύνον'* *εἶναι* es ist betrübt genug, um schwer zu stöhnen. — III) Pass. u. Med. 1) zurückgelassen werden, zurückbleiben (mit und ohne *μετέπιασθε*, *κατέπιασθε*), übrig bleiben, zurück sein, *ὁ* *λειπόμενος* der noch fehlende, übrige, *οἱ* *λειπόμενοι* die Hinterbliebenen, *ἐπὶ τινος* bei etwas, *ἐπὶ τινι* auf etwas, *ἀπὸ τινος* von etwas, *πρὸς τινος* (die Besprechung) über eine Sache. 2) zurück- oder hinten bleiben, bes. im Wettlauf und Wettfahren, übertr. zurückstehen, nachstehen, niedriger stehen, unbedeutender,

geringer, schwächer sein, unterliegen, abs. oder *τινός* hinter jmdm oder einer Sache, *κατὰ τῶν πεζῶν λειπόμενοι* die unserm Fußvolk um vieles nachstehen, schwächer an Fußvolk sind als wir, auch *ἐπὶ τινός* fern von jmdm, und zwar *δοῦνός ἐρατῆς* einen Speerwurf, ähnl. wie *ἐς διακουρά* od. *τῆ τιμῆ*, *ἐν τινι* in etwas, *πρός τι* wenn es zu etwas kommt. 3) im Stich od. einsam gelassen werden, gewehrt werden, fern sein oder bleiben, ohne jmdn sein, sich trennen, entbehren, ermangeln, bar sein, nicht beachten, abs. und *τινός*, *ἐπὶ τινός* von jmdm oder etwas, und zwar *ἐν τινι* in od. wegen etwas. 4) (Med.) etwas von sich (τί) hinterlassen, bes. als Andenken, und dies ion. mit und ohne *μνημόσυνον* oder *μνημόσυνα*, und zwar *ἐς τι* bis auf eine Zeit.

λειριόεις, *εἶσα*, *εν* (von *λείριον* Lilie), ep. lilienartig, fein, zart.

λειστός, s. *ληιστός*.

λειτοουργέω (-γός), ein öffentliches Amt im Staate verwalten und die damit verbundenen Kosten bestreiten (z. B. bei gewissen Volksfesten), überh. Dienste leisten, Staatlasten bestreiten, Leistungen tragen, mit und ohne *τῇ πόλει* für den Staat, u. zwar *τινί* durch oder mit etwas, oder auch *τί* etwas, z. B. *λειτοουργίας* Leiturgien leisten, *συνεγκαίθεκα* mit 16 Genossen. (N. T. aushelfen u. insbes. opfern.)

λειτοουργία, ἡ, 1) Leistung für das Volk, Staatsleistung, Staatlast, *τινός* von etwas. Sie bestanden in Athen in Choregie, Gymnasiarchie, Lampadarchie, Trierarchie, Stammspeisung und Kriegsteuern für jeden Bürger von 8 u. mehr Talenten Vermögen. Mehrere derselben kehrten regelmäßig wieder (*ἐπὶ νέκλει*), und nur ausgezeichnete Verdienste, aber nicht höheres Alter, befreiten von ihnen. 2) sp. überh. Dienst, Dienstleistung. (N. T. auch der Gottesdienst.) Ähnl. *λειτοσύργημα*, τὸ, sp. ein dem Staate geleisteter Dienst. *λειτοουργός*, ὁ (*λαός*, u. St. *ἐργ*), sp. Diener, Arbeiter, im N. T. ein Diener Gottes und Jesu Christi. Dav. *λειτοουργικός*, 3. N. T. dienstbar.

λειψήν, ὁ, die Flechte.

λείχω (St. *λιχ*; lat. *li-n-go*, ahd. *lec-chōn* lecken, got. *bilaig-ōn* *ἐπιλείχειν*), poet. lecken, *τινός* von etwas.

λείψανον u. ion. u. sp. *λείμμα*, τὸ (*λείπω*), meist im Plur., Überbleibsel, Trümmer, Überreste, bes. von den irdischen Besten Verstorbenen.

Λευπύδριον, τὸ ein Kastell im Gau Pöonia in Attika, in der Gegend des heutigen Kasha.

λείων, s. *λέων*.

λεκάδιον u. *λεκάριον*, τὸ (Demin. v. *λεκάνη*, lat. *lanc*), Schlüsselchen.

λεπτός, 3. Adj. verb. zu *λέγω*, zu sagen.

λεπτικός, 3. (*λέγω*) zum Reden geschickt, *βελέκτο*, s. *λέγω* u. *λέγω*. [redt.]

Λεπτόν, τὸ, u. *Λέπτος*, ἡ, Vorgebirge u. Stadt in Troas am Fuße des Ida, jetzt Kap Baba. **λεπτός**, 3. (*λέγω*), a) poet. erlesen, *τινός* aus einer Anzahl. b) poet. u. sp. sprechbar, *πάντα τινί*, d. h. er ist jeder Rede fähig.

λέκτρον, τὸ, im Sing. u. Plur. (St. *λεχ*, lat.

lectus, ahd. *legar*, Lager), ep. u. poet. Lager, Bette (das ganze Bette, *κλῆη* die Bettstelle, *ἐνὴ* jedwede Schlafstätte); im bes. Ehebette, Ehebund, *καλαίον* der längst geschlossene, *νόγαμα* der neue; ihn geschlossen haben *λ. γῆμαι*, u. zwar *λ. τινός* mit jmdm, od. pleonast. auch *κοίτας λέκτρον*. Ep. Adv. *λέκτρονδε*, zu Bette.

λελαβέσθαι, *λέλαμμαι*, s. *λαμβάνω*. **λελάθην**, *λέλασμαι* u. ähnl., s. *λανθάνω*.

λελαπνία, s. *λάσσω*. **λελαχχτε**, s. *λαγχάνω*.

Δέλεγες, οἱ, alter Volkstamm, zerstreut in den Küstenstrichen Griechenlands wie in Kleinasien sesshaft u. unter andern auf der Südküste von Troas, um Pedäsoos u. Lyrnessos, mutige Seefahrer, auch auf Kreta u. a. Inseln; allmähl. vermischten sie sich mit den Griechen.

λεληθότως, sp. Adv. part. perf. zu *λανθάνω*, unvermerkt, allmählich.

λεληκός, s. *λάσσω*.

λέλημμαι, s. *λαμβάνω*.

λελημέτος, Part. perf. s. *λilaloμαι*.

λελογισμένος, Adv. part. perf. von *λογίζομαι*, ion. poet. u. sp., nach der Berechnung, nach reiflicher Erwägung, mit folg. *ὅπως* *ἐν*.

λέλογχα, s. *λαγχάνω*.

λεμά, s. *λαμρά*.

λέμβος, ὁ, Nachen. [Tuch.]

λέντιον, τὸ, N. T. (das lat. *linteum*) leinenes *λέξω* u. *λέξω*, s. *λέγω*.

λέξις, *εως*, ἡ (*λέγω*), *dictio*, Ausdrucksweise, Art zu reden; auch Stil. *κατὰ λέξιν* wörtlich.

λεοντέη, ἡ, ion., verst. *δορά*, ssgz. -*τῆ*, Löwenhaut. (*λεόντιος*, 3. sp. vom Löwen, daher *λ. δέγμα*.)

Λεοντιάδης, *ον*, 1) S. des Eurymachos, Führer der Thebaner bei Thermopyla; 2) Haupt der Oligarchen in Theben, Polemarch 383, überliefert dem Phöbidas die Kadmea, 379 von Pelopidas ermordet.

Λεοντίνοι, οἱ, Stadt an der Ostseite von Sizilien, jetzt Lentini. Das Gebiet ἡ *Λεοντίνη*, der Einw. ὁ *Λεοντίνος*.

Λεοντίς, *ίδος*, ἡ, mit u. ohne *φυλή*, eine der zehn attischen Phylen seit Kleisthenes.

Λεοντο-κέφαλος (oder *οἱ*), fester Platz in Phrygien. [ein Löwenfang.]

Λεοντο-φύης, 3. poet. von Löwen erzeugt, *ἄγρα Λεοντο-ώδης*, 2. (*είδος*), löwenartig, *τῆς φύειν* von Charakter.

λέκαδρον, τὸ (*λέκω*, s. *λοπός*), ep. u. poet. gew. im Plur., Jochriemen oder Kissen, breite lederne Gurte, womit das Joch unter dem Halse der Zugtiere befestigt wurde, überh. Joch. **λεκαίος**, 3. (*λέκας*), poet. felsig.

λέκ-αργος, 2. buk. weislich.

λέκας, τὸ (*λέκω*), kahler Fels, Berg (Eur. Bacch.), mit und ohne *Κιθαίρωνος* der Kithäron (scheint nur in dieser Form vorkommen).

λεπίδωτος, 3. ion. u. sp. schuppig, geschuppt. Als Subst. ὁ *λ.* Name eines großen Nilfisches.

λεπίς, *ίδος*, ἡ, ion. u. sp., und sp. *λέπος*, τὸ (*λέκω*), Schuppe, Schale, Hülse, übertr. und zwar kollektiv Schuppenhaut, doch auch Metallplatten.

λέπρα, ion. -*ρη*, ἡ, ion. u. sp., der Aussatz.

(Dazu *λεπράς, άδος, ή*, buk. uneben, steinig, bes. Fem. zu *λεπρός, ό*, N. T. der Aussätzige.) *Λέκρεον* u. *Λέκριον, τό*, auch *Λέκρεος, ό*, Stadt im südlichen Elis. Ihre Ruinen südlich vom heutigen Strovitzl. Die Einw. *Λεκρεάται*, ion. *Λεκρεήται, οι*.

λεπταίλος, s. λεπτός.

λεπτό-γων, τό, der magere Boden.

λεπτό-δομος, 2. poet. zart gebaut.

λεπτό-μιτος, 2. poet. feinfädig.

λεπτός, 3. u. ep. auch *λεπτάλλος, 3. (λέπω)* eigtl. geschält, dah. a) ausgeschält, enthüllt, II. 20, 497. b) gew. dünn, mager, zart, fein, klein (v. Münzen, τό *λεπτόν*, Goldmünze = $\frac{1}{6}$ As), bes. *λεπταίλος* schmal, schwach, gering, wenig, daher bei *νόος, λόγος* und ähnl. auch scharf, scharfsinnig. Subst. *ἐπὶ λεπτόν τεταῖσθαι* in dünner Linie aufgestellt sein. (Dav. *λεπτότης, ή*, Düntheit, übertr. Scharfsinn. *λεπτοργέτω*, feine Arbeit machen, fein unterscheiden. *λεπτοφάμος, 2.* poet. mit feinem Sande.) [Schale.

λεπτόριον, τό, buk. Dem. von *λέπρον*, kleine *λέπω*, ep. schälen, abschälen, *τι*.

Λέγνα, ή, Flecken am See gleichen Namens im S. v. Argos, in welcher Gegend auch die darnach benannte *Λεγναία ὕδρα*, auch verächtlich durch *θόγμα Λεγναίας ὕδρας*, d. h. das Untier d. l. Hydra, bezeichnet, sich aufhielt. Sie war die Tochter des Typhon und der Echidna, und hatte neun Häupter; gleichwohl erlegte sie Herakles unterstützt von Iolaos.

Λέρος, ή, eine der Sporaden, jetzt Lero.

Λέσβος, ή, Insel des Ägäischen Meeres, reich an Wein, mit fünf Städten: Mitylene, Antissa, Pyrrha, Eréssos, Methymna, bes. durch die Böiischen Einwanderer blühend geworden, jetzt Metelino. Die Einw. *οἱ Λέσβιοι*, Fem. *Λεσβίς, ίδος, ή*, die Lesbierin. Adv. *Λεσβόθεν* aus L. *λέσχη, ή* (St. *λεγ, λέγω*), eigentl. 1) ion. und poet. das Gespräch, die Unterredung, das Geplauder, mit *εὐλόγητος* auch außerordentlich berufene Versammlung. 2) ep. u. sp. der Ort, wo man zum Plaudern zusammenkam, die Sprechhalle, Volksherberge, ein öffentliches und immer offenes Gebäude.

Λεργίνοι, Ort in Nord-Elis (Ruinen b. Aionni). Die Einw. ebenso.

Λευγαίλος, 3., Adv. *-έως*, ep. (St. *λεγ, λέγω*, vgl. *λεγρός*), traurig, elend, hilflos, schwach, jämmerlich, jammervoll, schlimm, unselig, unheilvoll.

Λευί(ς) auch *Λεωίς*, Gen. *Λευί*, Acc. *Λεωίην (-ην)* 1) dritter Sohn des Patriarchen Jakob u. der Lea; 2) ein Ahne Christi; 3) ein Sohn Simeons; 4) S. des Alphäus, Zöllner, vermutl. — Apostel Matthäus. — *Λευίτης, 1)* Nachkomme des Levi. 2) Levit (nicht aus Aarons Stamm), Priesterdiener. Adj. *Λευιτικός*.

Λευκαίνας (Λευός), ep. u. poet. weiß machen, im bes. *ὕδαρ* schäumen machen, *ῥέθια* Iph. Taur. 1387 besser *ἐλευναίνας*, schlägt zu Schaum die Wellen, *τινί* mit etwas. Poet. u. buk. auch bleichen, hell machen.

Λευκ-ανθής, 2. (ἐνθος), poet. weißblühend, *ῥαίφα*.

Λευκανθίζω, ion. weiß aussehen.

Λευκανός, ό, lat. *Lucanus*, Bewohner von *Λευκανία*, Lucania in Unteritalien.

Λευκός, άδος, ή, 1) mit *πέτρα*: der weisse, glänzende Fels, der von der untergehenden Sonne noch zuletzt beleuchtete, fabelhafte Fels diesseits des Okeanos. 2) Insel an der Westküste Akarnaniens mit einer gleichnamigen Stadt, j. Sta Maura; urspr. Halbinsel, bis die Korinther, welche die Insel kolonisierten, die Landenge (*δ Λευκαδίων ἰσθμός*) durchstachen. Die Einw. *οἱ Λευκαδίαι*.

Λευκ-ασπίς, ίδος, ό, ή, mit weißem Schilde, weiß beschildet, *δ λ. φός* eigentl. Adrastos, doch zugleich sein Heer, dessen Schilde nach argivischer Landessart weiß d. h. silberfarbem waren, gleichwie später die makedonischen Kerntruppen nach ihren weißen Schilden *Λευκάσπιδες* hießen.

Λευκή, ή (*Λευός*), 1) die Weissappel. Mit ihr pflegte man sich bei der bacchischen Feier zu bekränzen. 2) der weisse Ausschlag od. Aussatz.

Λευκαὶ στήλαι, Sammelplatz des karischen Bundes, wahrscheinl. am karischen Marস্যas, Nebenflus des Mäander. *Λευκή ἀκτὴ, 1)* Reede u. Ort in Thrakien an der Propontis, gegenüb. Chalkedon. 2) *Λευκαὶ ἀκτὰ* oder *Λευκή*, eine Insel an der Donaumündung, j. Phodonisi, oder am Ausflus des Borystheneas, dem Achilleus geweiht (s. *δρόμος Ἀχιλλέως*) mit Grab u. Tempel Achills, auch *ἡρώων νήσος* genannt, wo viele Seevögel den Dienst von Tempelkehrern, *ναυόφοι*, besorgten.

Λευκ-ήρμος, 2. poet. mit weissen Rudern.

Λευκ-ήρης, 2. poet. — *Λευός*. [Bianco.

Λευκίμμη, ή, Vorgebirge bei Kerkura, Kap

Λευκίος, ό, der röm. Männername *Lucius*.

Λευκ-ικκος, 2. poet., und *Λευκό-πικλος, 2.* poet. u. sp. mit weissen Rossen, was in Athen für besonders stolz galt, übertr. vom Tage, der mit leuchtendem Gespann dahinfährt.

Λευκο-θέα, ion. -έη, ή, eigtl. die glänzende Göttin, Bein. der Ino als Meer Göttin, s. *Ἰνώ*.

Λευκό-θριξ, τριχος, ό, ή, poet. weißhaarig, von den weissen Wolllocken, welche die Bacchantinnen den Rahfellen anhefteten.

Λευκο-θώραξ, άνος, ό, ή, mit weißem (viell. linnenem) Panzer.

Λευκό-ιον, τό, buk. die Levkoia.

Λευκο-κύμας, 2. poet. weisachäumend.

Λευκό-λινον, τό, ion. u. sp. Weissfachs.

Λευκο-λόφος, ου, ό, poet. mit weissem Federbusche.

Λευκόν τειχος, der eine der drei Teile von Memphis, so benannt, weil er von Steinen, nicht von Ziegeln erbaut war.

Λευκός, weiß anstreichen. Med. sich (*σίδε*) weiß anstreichen.

Λευκό-πυχος, σος, ό, ή, poet. mit weissem Ellbogen, weisarmig. [fülsig.

Λευκό-πους, ποδός, ό, ή, poet. barfuß; sp. weis. *Λευκό-πτερος, 2.* poet. weisgefädelt, übertr. mit weissen Segeln.

Λευκό-πικλος, 2., s. *Λευκίμμος*.

Λευκός, 3. (St. λευ, lat. luc-, lucidus, got. liuh-ath, ahd. liohht, Licht), a) leuchtend, blinkend, zitternd, schimmernd, besonders weiß

schimmernd, silberglänzend, klar, hell, blank.
b) gew. von der Farbe: weiß, weißlich, bleich, *εὐ* von etwas, auch vom die Haare bleichenden Alter. Im bes. γή λ. die Kreide.
c) Glück bringend, dah. λ. ἡμέρα der glückliche Tag, beim Los (πάρος) der Treffer.

λευκο-στεφής, 2. poet. weiß umwunden.

λευκό-στικτος, 2. poet. weißgefleckt.

Λευκόσσοροι, oi, die Kappadoker am Pontus.

λευκό-σφρος, 2. buk. weißfüßig.

λευότης, ἡ, die weiße Farbe.

Λεύκουλλος, δ, Lucius Licinius Lucullus, röm. Feldherr, durch seinen Reichtum bekannt.

λευκο-φανής, 2. poet. weißleuchtend.

Λεύκο-φρυς, υός, 2. (ep.) eigtl. mit weißen Augenbrauen, übertr. weißschimmernd, *candidus*.

Λεύκο-φρυς, υός, Stadt Kariens am Mäandros b. Magnesia, mit einem ber. Tempel der Artemis (Λευκοφρυήν).

λευκό-χρους, 2. poet. weißfarbig.

Λεβύκται, ων, τά, 1) Stadt in Böotien, berühmt durch Epaminondas' Sieg über die Spartaner (371 v. Chr.). Überreste beim heutigen Dorfe Parapungia. 2) St. in Lakonika an der Westküste (Thuc.).

Λευκώ-λευος, 2. ep. — Λευκόπηνυς.

Λεβύκται, τό, die weiß angestrichene Tafel nebst Inhalt, die Bekanntmachung.

Λευρός (rw. λεῖρος), 3. ep. u. poet. weit, eben, breit, πέτρα weit sichtbar.

Λεωτόμος, 2. (λεῖω), poet. die Steinigung betreffend, ihrer wert, ἀπό der mit Steinigung verbundene Fluch, δίξω Strafe der Steinigung.

Λεωτός, δ (λεῖω), poet. die Steinigung.

Λεωσάω (St. λεω, ahd. *luog-ēm*, lugen, viell. verw. mit Λευός), ep. u. poet., nur Präs. und Imperf., sehen, schauen, spähen, anschauen, anblicken, wahrnehmen, übertr. a) seinen Blick auf etwas richten, (geistig) betrachten. b) behüten. c) mit verst. ἤλιον od. φῶς leben, od. λ. verb. mit θανάω d. h. weil gestorben. Teils abs., teils εἰ od. τινά (aber φόνον nach Mord blicken), oft mit hinzugef. Part. od. Adj., u. zwar ἔς, ἐπὶ εἰ, εἰς τινά oder auch εὐρί für jmdn, wie Il. 8, 109, wo τοῖσιν aus εἰς zu ergänzen ist.

Λεωστής, ἦρος, δ (λεῖω), ion. u. poet. der Steiniger, Peiniger, Henker.

Λευγ-σπορίων (σπῆα), weiß gekleidet sein.

Λεωός (s. λεῖος), Aor. pass. ἐλεώθη, steinigen, τινά, mit u. ohne πέτρος.

Λεχάιον, τό, einer von den beiden Hafenplätzen Korinths, westl. vom Isthmos, mit der Stadt durch eine doppelte Mauer verbunden, j. Pelagio. (V. λεχάιος, 3. poet. im Lager befindlich.)

λεχε-ποῖος, ου, δ, ep., gew. (λεχῶ, ποῖα) grasbreitend, vom Flusse: grasbettig, da der Asopos schiffreich war.

λεχ-ήτης, 2. poet. aus Bett gefügt, bettlägerig.

Λέχος, σος, τό (St. λεχῶ, s. λέγω), im Sing. u. Plur., ep. u. poet. Bette, Lager; auch Lagerstätte, Nest, hier auch λέχος εὐνής genannt. Im bes. a) Ehebetten, mit u. ohne *νυμφίαι*, νυμφίδια Vermählung, τό οὖν λέχος deine Ehe, d. h. die, von der du sprichst, im Plur. auch die Eherechte, Eur. Med. 642; überh. Liebesgenuß, verb. mit ἀντιδρ., συνίχεσθαι. Kon-

kret die Lagergenossin, Verlobte, Gattin, dah. λ. ξυγάς, u. mit u. ohne πρόβιον das Kebsweib. b) das Totenbette, die Bahre, zur Ausstellung der Leiche. Adv. λέχουσε ins Bette, zu Bette.

λέχριος, 3. (St. λεχῶ, vgl. *λεχρίος*, *obliquus*), poet. quer, schräg, seitwärts, auf die Seite geneigt, übertr. πάντα λέχρια alles ist schräg u. quer d. i. wirr u. wüst vor Augen.

(λέχω), Aor. ἔλεξα, Imper. ἔλεον, Mod. ἔλεσμαι, εἰς, Aor. ἐλέξατο, ἀέθην; εἶαι, αἰρην, ἀέθων, αἰσθαι, Aor. 2. ἐλέγην, λέγω, ἔλεγο, -έω (λέχος, *lectus*, liegen) — hinlegen, einschläfern; Med. sich legen zum Schlaf, Aor. liegen; sich lagern, Γ' 188 ἐλέγην, belagern, im Hinterhalt, müßig liegen. εἰς τι, περί τι, παρά τι. [betterin.]

λεχῶ, όος, ἡ (St. λεχῶ, λέγω), poet. die Kind-Leω-κόριον, τό, ein alter Tempel der Töchter des Leos, die zur Abwendung einer Hungersnot vom Vater geopfert wurden. Er stand im innern Kerameikos zu Athen.

Λέων, οντος, δ, Dat. plur. ep. *λεῶνσι*, ep. *λεῖς*, δ, Acc. *λεῶν*, auch *λεῶν* geschr. (dies nur Nom. u. Acc.), lat. *leo(n)*, ahd. *lewo(n)*, der Löwe, Leu, früher auch in Europa zu Hause. Dah. des Herakles Kampf mit dem nemeischen Löwen. Die Magna Mater aber fuhr selbst auf einem mit Löwen bespannten Wagen. Oft bildl. von löwenmütigen Helden, und selbst von Artemis (statt *λεῖαι*), weil sie diesem Raubtiere gleich die Weiber schnell hinwegrafft. Sprichw. war δ *λέων ἐν τοῖς προβάτοις*.

Λέων, 1) Flecken an der Ostküste Sikiliens zwischen Thapsos und dem Hafen Trochilos. 2) ein spart. König, ca. 600 v. Chr. 3) athen. Flottenführer z. Z. des Alkibiades, erklärt sich vor Samos gegen die Vierhundert, ist Strateg b. den Arginusen 406, durch die Dreißig hingerichtet. 4) Platoniker aus Byzanz, hielt es gegen Philipp 340, später von diesem verdächtigt starb er freiwillig. 5) ein Ephoros in Sparta 418.

Λεωνίδας, ου, δ, 1) Sohn des Anaxandridas, König Spartas, der 480 die Thermopylen gegen Xerxes verteidigte. 2) sonst Eigenn.

Λεωγρός, 2. (λα-φογός) Frevler.

Λεώς, δ, δ, s. λαός.

[Landsmann.

Λεω-σφέτερος, 2. ion. einer von ihrem Volke, Λεω-τυχίδης, ου, δ, ion. Λευτυχίδης, 1) Eurypontide und Nachfolger des Demarätos als König von Sparta seit 491, Befehlshaber bei Mykälē 479; v. den Aleuaden später bestochen, floh er nach Tegea, wo er starb. 2) sonst Eigenn. [(δδός) die Heerstraße.

Λεω-φόρος, 2. poet., ion. λαο-φόρος, 2. (φέρω), λήγω (ursprgl. Konson. vor λ; ελαγ? schlagen?), 1) ep. niederschlagen, beruhigen, stillen, aufhören machen, εἰ und εἰ εἰνος abhalten von etwas. 2) intr. aufhören, zu Ende gehen, endigen, ruhen, sich legen, nachlassen, ablassen, loswerden, entwachsen, frei werden, teils abs. od. mit τινός mit, v. etwas, ἐν τινι, κατά τι bei etwas, ἔς ποῖα wann, ἐνθεν wo, teils mit Partic.

Λήδα, ion. Λήδη, ἡ, Tochter des Thestios, Gemahlin des Tyndareos, Geliebte des Zeus,

Mutter des Kastor und Polydeukes, der Helena und Klytämestra.

λήθανον, auch **λάθανον**, τό, ion. orientalisches Baumharz od. Gummi.

λήξομαι, poet. — **ληίξομαι**, w. s.

ληθιάνος, 3. ep. vergessen machend.

λήθη, ή, dor. **λάθα**, u. poet. Nebenff. (dor.)

λαθοσύννα u. **λημοσύννα**, **λήστις**, ιως, ή, das Vergessen, die Vergessenheit, Vergesslichkeit, teils abs. **μετά λήθης** in Vergessenheit, **λήθην έχειν** in Vergesslichkeit versunken sein, teils **τινός** von etwas, **ἐν λήθῃ τινός εἶναι** etwas vergessen, ähnl. **λήθην τινός ποιεῖσθαι** etwas in Vergessenheit stellen, aber **ἐμποιεῖν** es in Vergessenheit bringen, ähnl. **λημοσύνναν θέσθαι** machen, daß man sie (verst. αὐτῶν) vergißt, auch mit dopp. Gen. **ἔκρου** (Gen. des Mittels) u. **τῶν κακῶν** (Gen. der Wirkung). Auch **ἐκ πολέμου τῶν τῶν** aus den eben beendigten Kämpfen heraus, d. h. nach ihnen, od. **λήστιν ἰσχεῖν** τι etwas vergessen. Personif. τό **λήθης ἔδαρ** der Trank der Vergessenheit.

λήθω, s. **λανθάνω**.

ληϊάς, ἄδος, ή (ληίς, s. **λεία**), ep. die Erbeutete,

die Gefangene. [wüstend.]

ληι-βότειρα, ή (λήιον, βόσκω), ep. sautver-

ληίζω, u. als Dep. med. -ομαι, Perf. **λήισμαι**

(mit pass. Bdtg), Aor. 1. **ἐλήισαμην**, 3. sing.

ep. **λήισατο**, Inf. (ep.) **λήισασθαι** (ληίς), Beute

machen, plündern, **καίδας λήσασθαι** (Soph. El.

543 Verm.), rauben, dah. a) zur Beute machen,

als Beute fortführen, erbeuten, im Kriege ge-

winnen. b) ausplündern, verwüsten, verheeren.

Teils abs. z. B. **ληιζόμενον ἔξην** vom Raube

leben, teils τί od. **τινά**, u. zwar **ἐκ τινός** aus

etwas, **παρά τινος** von jmdm aus.

ληίη u. **ληίς**, ἴδος, s. **λεία**.

λήιον, τό, dor. **λαίον** die auf dem Felde ste-

hende Frucht, Feldfrucht, auch das Frucht-

feld, **λήιον εἶλον** Getreidefeld.

ληιστήρ, ήρος, ό, ep., u. **ληιστωρ**, ορος, ό,

ep. (ληίζομαι), 1) Adj. räuberisch, plündernd.

2) Subst. Beutemacher, Plünderer, bes. See-

räuber. Dies zu sein gegen nicht befreundete

Ausländer galt nicht als schimpflich.

ληιστός, 3. und verk. **λείστός**, 3. (ληίζομαι),

ep. einzufangen.

ληιστός, όος, ή, ion. das Beutemachen, Plündern.

ληιστωρ, ό, s. **ληιστήρ**.

ληίτις, ἴδος, ή, ep. Beutemacherin.

ληιτον, τό (λήος, λάός), (ion.) bei den Achäern:

das Gemeindehaus, Stadthaus.

ληκύθος, ή, eine gehenkelt Ölfflasche zum

Anhängen. (Demin. dav. **ληκύθιον** τό.) Als

Eigenn. **Λήκυθος**, ή, Kastell bei Torone in

Makedonien, j. St. Kiriaki.

λήμα, τό (λάω II), ion. u. poet. Wille, Begehr,

Willenskraft, Mut, Entschlossenheit, Verwegen-

heit, Dreistigkeit, mit u. ohne **φρονέω**, auch

im Plur., **μητροφόν λήμα** der Mutter arge Art,

ἐπὶ λήματος aus Mut. Auch konkret: dreiste

Seele.

λημάω, Triefaugen haben, blödsichtig sein.

λήμη, ή (eigtl. γλήμη), ep. Augenbutter, übertr.

ein Dorn im Auge, Pfahl im Fleische.

λήμμα, τό (St. λαβ, λαμβάνω), das Empfangene,

Einnahme, Gewinn, persönlicher Vorteil,

Proßt, im bes. der aus dem Staatsbentel, z. B. die Theorika od. der Gerichtssold.

ληνίσκος, ό (ληνός), ep. wollenes Band, wollene

Binde.

Λήμνος, ή, Insel im Norden des Ägäischen

Meeres, wegen des Vulkans Mosychlos dem

Hephästos geheiligt, jetzt Staliméne. Die

Einw. **οἱ Λήμνιοι**, vom Adj. **Λήμνιος**, 3.

lemnisch. Sprichw. **Α. ἔργα** Greuelthaten (He-

rod. 6, 138), u. **πῶρ** ein starkes verzehrendes

Feuer, doch Soph. Phil. 800 vom Mosychlos.

λήν, s. **λάω** II.

Λήναια, τά, Kelterfest im Monat Gamelion,

ionisch **Ληνάων** (Jan.), an der ältesten Kult-

stätte des Dionysos in Athen **Λήναιον**.

Λήναιον, τό, ein dem Dionysos geweihter Be-

zirk in Athen, südl. von der Akropolis, früher

Λήναι, mit zwei Tempeln des Gottes u. dem

ihm geweihten Theater, **ἐπὶ Λήναιον** zur Auf-

führung, Kunstproduktion im Theater.

ληνός, ή, die Kelter, Keltertrog.

λήνος, τό, poet. (**λανα**) die Wolle.

ληξι-αρχικόν, τό (**λαγγάνα**), Bürgerliste.

λήξει, ή, 1) (**λήγω**), poet. das Aufhören. 2) (**λαγ-**

χάνα) a) das Anhängigmachen einer Klage.

ληπτέος, s. **λαμβάνω**. [b] der Anteil.

ληπτός, 3. zu fassen.

ληρέω (**λήρος**), nicht geschickt sein, thöricht

schwätzen, ungereimte Dinge reden, faseln;

Possen treiben, mit der Neg. das Ding beim

rechten Namen nennen, abs. od. **τινί** u. **πρὸς**

τινος mit jmdm, **τά πολλά** meistens.

Ληρισται, αἱ, s. **Λέρισα**.

λήρος, ό (Abstammung unbekannt), u. **λήρημα**,

τό (**ληρέω**), leere Possen, Tand, Geschwätz,

auch von Personen als abstr. pro concr.: Schwätzer,

Windbeutel, aber **τινὰ λήρον ἀπο-**

δεικνύναι einen als unbedeutend, sein Schick-

sals als ein Kinderspiel erscheinen lassen, u.

zwar **πρὸς τι** im Verhältnis zu etwas.

ληρ-όδης, 2. läppisch.

λημοσύννα, dor. s. **λήθη**.

ληστ-άρχης, ου, ό, ep. Räuberhauptmann.

ληστεία, ή, Räuberei, bes. Seeräuberei, Plün-

dern, Räuberleben; im Plur. Streifzüge, **ληστείας**

ποιεῖσθαι Raubzüge machen.

ληστεύω (**ληστής**), Raubzüge machen, Räuberei

treiben, rauben, plündern, ausplündern. Im

bes. den kleinen (Guerilla-) Krieg führen, der

in Überfällen, Streifzügen, Beutemachen u. s. w.

besteht. Dem. 4, 23. Abs. od. **εἰ**, **τινά**, und

zwar **ἐκ τινός** von wo aus.

ληστήριον, τό, die Räuberbande, das Streif-

korps.

ληστής, ος, ό (ληίζομαι), der Räuber, Plün-

derer, auch als Adj. mit **άνηρ**. Im bes. a)

Seeräuber, Kaper, Thuc. 2, 32, 3, 51. b) Streif-

truppen, auch Freibeuter, oder Leute, denen

das Kriegshandwerk nur Mittel zum Rauben

u. Plündern ist (Dem. 2, 19); im übertr. Sinne,

wie unser: Räuber, od. als Schimpfwort vom

alles wagenden und jeder Gefahr trotzenden

Übelthäter (Soph. Phil. 643).

ληστικός, 3. und **ληστρινός**, 3. räuberisch,

τόπος λ. nach Art der Räuber, **λ. ξυπίδιον**

der Stockdegen, **ή ληστρινή**, mit und ohne

ήμιολια, das Räuberschiff. Subst. τό 2. das

Raubgesindel, die Kaper. Adv. *ληστικώς*, Komp. *ληστικότερον* und *ληστεικότερον*, nach Art der Seeräuber, raubschiffartig. Dazu als bes. Fem. *ληστρίς*, ἡ, das Raubschiff.

λήστις, ἡ, = *λήθη*, w. s.

Λητώ, οὐς, ὁ, Vok. *Λητοί*, dor. *Λατώ*, Leto, Tochter des Kōos und der Phōbe, von Zeus Mutter des Apollon und der Artemis, die sie unter einer Palme, einem Lorbeerbaume und einem Ölbaume, welche ihre heiligen Zweige schützend über sie streckten, gebar. Ägypt. Mut. lat. *Latona*. Adj. dav. *Λητώος*, 8.

λήψις, εως, ἡ (*λήψομαι*), das Nehmen, a) die Ergreifung, Besitznahme, Einnahme, Gefangenahme. b) das Erhalten, die Forderung, *τινός* von etwas. (N. T. auch *λήμψις*.)

λάζομαι poet. Dep. pass., Aor. *ἐλάσθην*, ep. *ἐλάσθην*, 8. plur. *ἐλάσθεν*, st. *ἐλάσθησαν*, ep. 1) seitwärts abbeugen, ausbeugen, sich entfernen, entrinnen, entweichen, weggehen, entschwinden, mit od. ohne *ἐκασθα*, *νόσφι*, teils abs., teils *τινός* vor jmdm, od. *ἀπό τινος* aus etwas, *ἀπὸ τινι* um jmdm, *ἐς τι* wohin. 2) sich hinabwärts beugen, fallen, ausgleiten, sinken, mit od. ohne *πηγῆς*, teils abs., teils *πρὸς τινι*.

λάων, ion. und ep. *λίγν* [?] (nach Curt. und Nägelsb. von *λαω* II wollen, nach etwas verlangen, wie gern von geren), 1) gar sehr, zu sehr, allzusehr, zu keck u. s. w. (= dem spätern *εἶς*), überh. sehr stark, heftig, ganz und gar, 2. *διδόναι μεταβέας* die größten Veränderungen herbeiführen. Auch mit dem Artikel, der allzugroße, allzueinge. 2) mit *καί* am Anfang des Satzes wie *καί πάλα* und gewiss, nur zu sehr, und allerdings, ja gewiss, wo es sich auf einen nicht ausgesprochenen Gedanken bezieht, der sich aber aus dem ganzen Zusammenhang ergibt, eigentl. nicht nur ein wenig, sondern so sehr du willst, und zwar sehr, und dazu sehr, freilich, allerdings. Ebenso mit *γέ*, ja, gar sehr.

λάϋος, 2. (st. *χλιαρός*), ep. lau, warm, übertr. mild, gelind, angenehm.

λίβα, s. *λίβας*.

Λιβάνιος, ov, Sophist aus dem syr. Antiochia, ca. 315–392, Lehrer in Athen und Konstantinopel, verbannt 346, dann zurückberufen; dann in Antiochia; Schüler von ihm, obwohl er Heide war, Basilios und Joannes Chrysostomos; er verfasste viele Reden, eine Biographie des Demosthenes und Argumente zu dessen Reden, viele Briefe.

λίβανος, ὁ u. ἡ (hebr. *lēbonāh*, eigentl. der weisse), 1) ion. Weihrauchbaum. 2) poet. u. N. T. der Weihrauch, der bes. aus Syrien u. Arabien kam.

Λιβανός, ὁ, hebr. *ha-Lebanon* d. i. das weisse oder Schneegebirge, Libanon.

λιβανωτός, ὁ, ion. der Weihrauch, ein Gummiharz von *λίβανος* (w. s.), als Räucherwerk (wie noch jetzt) bei religiösen Ceremonien gebraucht. N. T. auch Räucherfals, sonst *ἡ λιβανωτός*.

λιβανωτοφόρος, 2. (*φέρω*), ion. Weihrauch tragend, *ἐπέματα*, wahrsch. die Küste von Aden.

λίβας, ἄδος, ἡ (*λίβω*), poet. mit metapl. Gen.

λίβος, u. Acc. *λίβα*, jede tröpfelnde Feuchtigkeit, Tropfen, *δακρύων*, überh. Gewässer, *ἰσά* bei Soph. Phil. 1216 der heilige Landesstrom Spercheios. (Dafür poet. *λίβος*, τδ.)

λιβερτινός, ὁ = *libertinus*.

Λιβίος, das lat. *Livius*.

Λιβύη, ἡ, Libyen; von einigen als ein Teil Asiens, also nicht als eigener Weltteil betrachtet, bezeichnet es 1) ganz Afrika, 2) die nördliche Küste von Afrika, die Landschaften Kyrenaike, Marmarika u. den libyschen Nomos, wie denn schon Herod. Libyen von Asien durch den Arabischen Meerbusen getrennt sein läßt, wogegen andere den Nil als Grenze annehmen und also einen Teil Ägyptens zu Asien, einen andern zu Afrika rechneten. Seine äußerste Südgrenze bildet bei Herod. Habesch (Abessinien). 3) Der libysche Nomos allein (Ägypt. Lebu oder Rebu, im hebr. Lēhabim oder Libbūn hiefs dieser den Ägyptern westlich zuerst bekannte Stamm); hier waren viele griech. Kolonien, daher auch *ἡ Λιβύη* *ἡ ἑλληνική* genannt, wie denn auch Hom. das an Ägypten angrenzende Küstenland bis an den Okeanos darunter versteht. 4) *ἡ ἐντός Λιβύη*, das ganze innere Afrika von den Säulen des Herakles bis an die Grenzen von Asien im Gegens. zur Nord- und Ostküste. Der Einw. *Λίβυς*, *εὺς*, ὁ, berühmt bes. in Kyrenaike und Barka wegen ihrer trefflichen Pferde und der Kunst im Wettfahren. Fem. dazu *Λίβυσσα*, ἡ, dah. von den Gorgonen, welche jenseits Libyens auf Inseln in der Nähe der Hesperiden wohnten. Adj. *Λιβυικός*, 3. *Λιβυῶν οὐρός* das Libysche Gebirge, welches sich Herodot bis an die Südküste Libyens reichend (s. oben) denkt. Jetzt heisst der östl. Bergzug (vom Delta bis jenseits Theben) Gebel Mokattam. Er wird von Herod. zu Arabien gerechnet, während der westl. nach ihm zu Ägypten u. nicht zum eigtl. Libyen gehörte. *Λιβυοπολίτες*, die Mischbevölkerung der phönizischen Kolonien an der nordafrikanischen Küste, bes. Karthager.

Λίβυσσα, bithynische Seestadt an der Propontia, wo Hannibal gestorben sein soll.

λίγα, s. *λυγός*.

[mig sein.] *Λιγαῖνω*, ep. u. poet. hell schreien, hellstimmen, *Λιγγονικά*, τὰ, das Gebiet der *Lingones*, eines Volkes keltischer Abkunft am Fuß der Vogesen u. um die Quellen der Matrona u. Mosa.

(*λίγγω*), nur im Aor. 1. *λίγῃς* st. *ἐλίγῃς* (St. *λυ*, vgl. *λυγός*), ep. laut rauschen, schwirren, tönen.

λίγδην, ep. Adv. eigtl. leckend, d. i. oberflächlich berührend, streifend.

λίγρός, *εὺς*, ἡ, poet. der Rauch, Qualm, *στέρων* leuchtend, vom Fackelschein bei den Festzügen auf dem Parnasos.

λύγος, *λυγία* (ep. gew. *λύγεια* betont), *λυγός*, u. daraus verl. ep. u. poet. *λυγρόος*, 3. hell- oder lauttönend, hellstimmig, lautsingend, hellklingend, lautkreischend, hellpfeifend, hellachwirrend, sausend, mit *πυλω* hell säuselnd. Adv. *λίγα* u. *λυγέως*, laut, hellauf, helltönend, vernehmlich, also auch kräftig u. nachdrücklich.

Αλύς, **υός**, **δ**, ein iberisches Volk zwischen Pyrenäen u. Rhone, östl. bis Toscana.

λυγέ-φθογγος, 2. ep. lautrufend.

λυγέ-φωνος, 2. ep. helltönend, kreischend.

λίην, s. **λίαν**.

λιθάς, ep. — **λιθοβολέω**, steinigen.

λιθάς [τ], **ακός**, 2. ep., **λίθεος**, 3. ep., und **λίθινος**, 3. (**λίθος**), steinig, steinkantig, steinern, von Felsen, von Stein, aus Stein gebauen oder gemacht; **λίθινα χυτά** von Glas od. Glasporzellan, 1. **έσθης** er steht als steinerne Bildsäule da. [Steinregen.]

λιθάς, **άδος**, **ή**, ep. (**λίθος**) Stein; poet. auch **λιθίδιον**, τὸ (**λίθος**), Steinchen, Edelstein.

λιθοβολέω, ap. mit Steinen werfen, steinigen.

λιθο-βόλοι, οἱ (**βάλλω**), die Steinwerfer, Krieger, welche unterschieden von den Schleuderern die Steine aus freier Hand warfen. (Dagegen **λιθόβολος**, 2. poet. gesteignigt.)

λιθο-γλύφος, **δ** (**γλύφω**) Steinschneider.

λιθο-δόμος, **δ** (**δοίμω**), Steinarbeiter, Maurer,

λιθο-κόλλητος, 2. (**κόλλω**), poet. u. sp. mit Edelsteinen besetzt. Soph. Trach. 1261 besser **λεονκόλλ.**, Wolfszaum (d. i. mit Eisenstacheln versehen).

λιθό-λευστος, 2. (**λέω**), poet. gesteignigt, "Aeneas der Steinigungstod, in heroischer Zeit entweder als von Fürsten verhängte Strafe, oder als gewaltsame Ermordung durch die tobende Menge. [Mauer.]

λιθολόγημα, τὸ (**-λόγέω**), Bau mit Steinen,

λιθο-λόγος, **δ** (**λέγω**) — **λιθοδόμος**.

λιθο-έξος, **δ** (**έξω**), Steinmetz.

λίθος [τ], **δ**, u. ep. auch **ή**, Stein, Steinblock, Gestein, Felsen, steinerner Sitz, Feldstein, als Wurfwaſſe, **λίθον** (Gen. des Stoffes) aus Stein. Im bes. a) (**ή**) der Edelstein. b) die Steinscheibe, der steinerne Diskos. N. T. Plur. Steintafeln, steinerne Götzen; **λίθους** lebende Bausteine; **προσκόμματος** hebr. **eben negeph** des Anstosses. c) als Sinnbild α) des Harten, Gefühllosen, dah. **λίθον τινά ποιεῖν** einen unempfindlich, teilnahmslos machen, einen zum Stein verstummen machen. β) der Festigkeit, Standhaftigkeit.

λιθο-σκάδης, 2. (**σκάω**), poet. **άερός**, durch Wegziehen der Quadersteine entstandene Öffnung.

λιθο-στέρωτος, 2. (**στέρωμι**), poet. steingemauert, **κόλλω** Gewölbe von Mauerwerk. (N. T. auch: Fußboden von musivischer Arbeit.)

λιθοτομιαί, αἱ (wie **λιθο-τόμος**, **τέμνω**), die Steinbrüche, bei Herod. bes. die von Tura u. Massarah in Ägypten.

λιθο-τοργός, 2. (St. **τόργ**), zum Behauen der Steine gehörig. Subst. **δ**, Steinhaue, Steinmetz.

λιθοφορέω, Steine herbeitragen.

λιθόδης, **ες** steinähnlich, steinhart; steinig.

λιμνάς, (**λιμνός** = **λίμνη** die Futterachwinde), ep. worfeln, d. i. das Getreide mit der Worf-schauſel reinigen. (N. T. auch zerstreuen u. zermahlen.) [reiniger.]

λιμνητήρ, **ήρος**, **δ**, ep. der Worfler, Getreide-**λίχνο-φόρος**, **δ** (**φέρω**), Kistenträger, insbes. wer den heiligen Korb (**λίχνος**), worin dem Bacchos und andern Gottheiten die Erstlinge der Feldfrucht dargebracht wurden, bei bac-

chischen Festen und Mysterien in Prozession trägt.

λιμνιφίς [τ] (s. zu **λίχνος**), ep. Adv., mit einem Seitensprünge seitwärts.

Αλλαια (**Αλλαιον**), phokische St. an der Quelle des Kephissos, b. Pallo-kastron.

λιλαλομαι (für **λ-λασ-φομαι**, redupl. aus **λάω** II, v. **λ-λασ-ειναι**), ep. Dep., Perf. **λειλημένος**, heftig begehren, verlangen, streben, wünschen, sich sehnen, **τινός** nach etwas oder mit Inf.

λιπέ La. statt **λαμπά**.

λιμαίνω (**λιμός**), ion. Hunger leiden.

λιμνή, **ένος**, **δ**, Dat. plur. ep. auch **λιμνέσσης** (**λίβη**), der Hafen, die Meeresbucht auch mit hinzugef. **θαλάσσης**. (Der innere Teil, wo die Schiffe anlegen, hieß **θρῆος**.) Übertr. a) von der Gestalt, eine felsige Bucht, Soph. O. R. 420. b) vom Zwecke: α) weite Fläche, zur Beobachtung der dorthin sich sammelnden Vögel, Soph. Ant. 1000, oder vom Schlund des Hades, der die Toten aufnimmt, oder v. Iokastes Ehebett: für Vater (**Λαός**) u. Sohn (**Oedipus**) gemeinsame (**αἰτός**) Lände. β) als Zufluchtsort, Schirmstätte, wie auch bei uns Hafen gebraucht wird. **Καλοί λιμνές**, j. Kalous limenias, Hafen u. Stadt an der Südküste von Kreta, etw. östl. v. Kap Theodosium.

λιμνρός, 3. buk. mit Hunger verbunden. Auch als Beiname der Stadt **Ελιδανος** in Lakonien.

λιμνάζω (**λίμνη**), ep. einen stehenden See bilden, stagnieren, nicht abfließen.

Λίμναι, s. **λίμνη**. Davon

λιμναίος, 3. ion. in Sümpfen lebend, **δρυιδες** Sumpfvögel. (Dazu buk. die bes. Fem. **λιμνάς** u. **λιμνήτις**.) Als Eigenn. **Λίμναίαι**, **ή**, Flecken in Akarnanien, j. Ruinen von Kentromatia.

λίμνη, **ή**, dor. -**να** (**λίβη**), 1) stehendes Wasser, ausgetretenes Flußwasser, Sumpf, Teich, auch künstliches Wasserbecken, fernher ein infolge einer Überschwemmung die Thalebene bedeckender See (II. 21, 317; überh. See, Landsee, z. B. Thuc. 4, 83 vom Kopaissee. Im bes. mit **Αἶδα** der Acherusische See der Unterwelt, bei Luk. ohne Beisatz vom Wasser der Styx. 2) Nur bei Hom. a) Bucht des Okeanos (Od. 3, 1). b) überh. Meeresbucht, Sund zwischen zwei nahen Ufern (bei Aegae und zwischen Tenedos u. Imbros, II. 13, 21. 32. 34, 79). Als Eigenn. **Λίμναι**, αἱ, Platz in Athen, dessen Fläche sich allmählich nach dem Ilissos zu absenkte, mit zwei Tempeln des Dionysos, später **Ληναίων**.

λιμν-οσργός, 2. sp. in Sümpfen arbeitend.

λιμνώδης, 2. (**είδος**), seeartig. Subst. τὸ **ι**, die seeartige Natur.

λιμο-θνής, **ήτος**, **δ**, **ή** (**θνήσκω**), poet. vor Hunger sterbend.

λιμοκτορία, **ή**, im Plur. Fasten, Hungerkur. (Von **λιμνοκτείνω**, hungern lassen.)

λιμός, **δ**, (v. **λνφ**, **λίκτομαι**) eigtl. Drang, Gier, bes. a) Elsigier, Hunger, **ὅπδ** (**τοδ**) **λιμός**, **λιμῶς** aus, vor Hunger; Mangel an Nahrung und Lebensmitteln, Hungeranot. b) Verlangen, **ἐμπικνῖν τι** jmdm erregen, und zwar **εὖ** **παρ' ἐμοί** nach meinen Gunstbezeugungen.

λιμπάνω, nur Präs. und Impf., Akt. (spät) und Med. lassen, verlassen.

Λίνδος, ἡ, 1) Stadt auf der Insel Rhodos, j. Lindo. Die Einw. οἱ Λίνδιοι. 2) Λίνδιος, οἱ, Gegend um Gela in Sizilien.

λινεός, 3. ζεστ. λινεός (λινον), linnen, aus Leinen oder Flachs gemacht, θώραξ Linnenpanzer mit filzartigen Fasern des Flachses, aber auch mit Metallplatten auf Brust und Rücken.

λινόδετος, 2. (δέτα), poet. (mit flächsenen) Stricken gebunden, χαλινὸι Ankertane. (Dafür poet. λινόδετος, 2.)

λινόθωρηξ, ητος, ὁ, ep. linnengepanzert (s. λινός).

λινόκρετος, 2. poet. von Flachs gewebt, leinen.

λινον [ι], τό, (got. *lein* Leinwand, ahd. *lin* Flachs), λίνον, 1) die Leinpflanze, der Lein, Flachs, λινον σπέρμα Leinsamen, und 2) alles was aus Flachs bereitet ist, a) Faden, Schnur, insbes. α) die Angelschnur, selbst wenn sie aus Pferdehaaren verfertigt ist. β) Lebensfaden, den die Schicksalsgöttinnen den Menschen spinnen. b) das geflochtene Zuggarn oder Netz der Fischer. c) das aus Flachs Gewebte; Leinwand, Linnen, insbes. Leintuch, leinenes Betttuch, Bettlaken. (Im N. T. auch der Docht.)

λινόπορος, 2. (πορεύομαι), poet. durch die Segel streichend.

λινόπτερος, 2. poet. mit leinenen Segeln.

λινόραφής, 2. poet. von Leinwand zusammengesetzt.

λινός, ὁ, auch **λινος**, ep. u. ion. der Linosgesang, eigtl. ein Klaggesang um einen früh gestorbenen Jüngling, d. h. um das Ersterben der blühenden Natur, welche der Glut des Hochsommers oder der Kälte des Winters erliegt, dann aber auch als Volkslied bei freudigen Anlässen und Volksfesten gesungen, in Griechenland und in Ägypten, wo der Gesang *Maneros* hieß (der Name ähnlich wie *Adonis* aus orient.-hebr. *adonis* der Herr, viell. aus dem Orient: οἱ λάναι αἱ λέναι, 'wehe uns', woraus die Griechen *αλινον* als Refrain hörten und durch ein Mißverständnis eine Person *λινος* annahmen? Bei den Griechen gab es verschiedene Stätten, wo er begraben sein sollte. Sein Ägypt. Name *Μάνερος* ist ähnlich von den Griechen aus dem Refrain *mā-ne-hra* 'kehre wieder' herausgehört worden, der eigentl. dem Osiris galt).

λινός, christl. Genosse S. Paula, nach der Legende Bischof in Rom.

λινόφθορος, 2. poet. Leinwand zerreisend.

λίπα (St. λίπ., vgl. *λείπω*), Adv. fett, glänzend, mit u. ohne *ἐλαίον* von Öl, und nur bei *λείπειν*. [zwar *εἶναι* mit etwas.]

λικαίω, poet. fett machen, befruchten, εἰ, u.

λικάρα, ἡ, die größte der Liparischen oder Aeolos-Inseln bei Sizilien, jetzt Lipari. Die Einw. οἱ Λικαραῖοι.

λικαίω, eigentl. kleben, festhalten, beharren, ausharren, sich an etwas binden, im bes. wiederholtfragen, beharrlich, unablässig bitten, lange stehen, teils abs. μένει λικαίοντας in ihrer stehenden Stellung beharren, aber mit *διόγειν* überh. standhaft aushalten, teils *εἶναι* bei etwas, teils mit Partic. z. B. *ιστοκίων* mit

Fragen bestürmen, teils mit Inf.; auch im Pass. angefleht werden.

λικαρός, 2. (λίπα) a) klebrig, anhaltend, beharrlich, mit *δοῦναι* stürmisch im Bitten, inbrünstig. b) freigebig, reichlich, *πρὸς τὸ λικαρός* bis zum überschwenglichen Lobe. Adv. *λικαρός ἔχειν* mit folg. Inf. od. Acc. m. Inf. begierig, erpicht sein.

λικαρία, ἡ, ion. Beharrlichkeit, Ausdauer.

λικαρόζωνος, 2. poet. mit glänzendem Gürtel.

λικαρόθρονος, 2. poet. mit glänzendem Sitze.

λικαροκρήδεμνος, 2. ep. mit glänzender, schimmernder Hauptbinde.

λικαροπλόκαμος, 2. ep. mit glänzenden d. i. gesalbten Flechten.

λικαρός, 3. Adv. -ὢς (λίπα), 1) fett, fruchtbar, geeignet, wohlgenährt, *λικαροὶ τροφόμενοι* d. h. so genährt, daß sie 1. werden (v. l. a. and. *τροφόμενοι*), voll, prall (nicht runzelig), od. auch gesalbt, von Öl u. Salbe glänzend, geschmeidig, εἰ an etwas. 2) übertr. a) glänzend, schimmernd, prächtig, schön. b) reichlich, reichgesegnet, wohlhåbig, behaglich.

λικαρόχρους, 2. buk. von glänzender Haut.

λικάω (λίπα), *λικάω* Hom. τ 72 von Salben glänzen.

λιπο- ist in vielen Kompositis besser bezeugt als **λειπο-**, z. B. -γamos, -θυμία, -μαρτυρίον, -ναος, -νάτης, -πάτωρ, -στράτιον, -στρατία, -ταξίον, -φυχίαν, -φυχία.

λipo-γamos, 2. poet. die Ehe verlassend.

λipo-θυμία, ἡ, Ohnmacht, vgl. *λειποφυχία*.

λipo-ναος, ὁ, ἡ, poet. schiffverlassend.

λipo-νάτης, ὁ, buk. die Schiffe verlassend.

λipo-πάτωρ, ὁ, ἡ, poet. den Vater verlassend.

λipo-ος, ος, τό (λίπα), poet. Fett; *αἷματος*, des geronnenen, verspritzten Bluts.

λipo-στρατία, ion. -ία, ἡ und **λipoστράτιον**, τό, versäumter Kriegsdienst, Nichtstellung, auch *ἐπὶ τινι* gegen jmdn.

λipoταξίον δίκην, Klage wegen des Ausreisens.

λipoφυχία, ohnmächtig, mutlos werden.

λipoφυχία, ας, ἡ, Ohnmacht.

λικάω, s. *λικάω*.

λipoμαι, poet. nur Partic. perf. *λειμμένος*, wo I. *λῖς*, — *λῖον*, w. s. [nach verlangen, *εἰσός*].

II. *λῖς*, ἡ, ep. Fem. adj. zu *λῖσός* (glitschen), w. s., nur *λῖς πέτρῃ* glatter Fels.

III. ep. Subst. masc. nur Dat. *λίτῃ* u. Acc. *λίτῃ* (St. *λίτ.*, verw. mit *λῖον*?), glatte, schlichte, ungefarbte Leinwand, als Decke über Sessel, Überzug über einen nicht im Gebrauch befindl. Wagen, sowie als Hülle eines Toten u. einer Totenurne gebraucht.

λῖσται, αἱ (λῖστος, 3. für *λίτ-φος* glatt, v. *λῖς*, II), Würfel, welche zwei Gastfreunde in der Mitte durchschnitten u. deren Hålfen sie als Erkennungszeichen für sich und ihre Kinder aufbewahrten.

λῖσός, ἡ, s. *λῖσός*.

λῖσσομαι u. **λῖτομαι**, ep. u. poet. Dep. med., Imperf. *λῖσσομένη*, ep. auch *λῖσσομένη* u. *λῖσσομένη*, u. Iterativf. *λῖσσομένο*, 2. sing. fut. *λῖσῃ*, Aor. 1. *λῖσάμην*, ep. *λῖσάμην*, Imper. *λῖσαι*, Aor. 2. *λῖσόνην*, Adj. verb. *λῖσός*, 3. (von *λῖ*, wie *λῖτομαι*), bitten, stehen, anstehen, beschwören, teils abs., teils *εἰνά* od.

τι, u. dah. auch *τινά τι* einen um etwas, od. mit Inf., Acc. mit Inf. u. *ὅπως*, u. zwar *τινί* mit etwas oder für jmdn, *τινός* bei jmdm (einem Gotte), oder *γούνων* bei den Knien (sonst *γούνων λαβάν* od. *ἐλάν*), oder ähnl. *πρός, ἐπέρ τινας*.

λίσσός, 3. ep. (St. *λιτ*, vw. glitschen, vgl. *λίσ II*), glatt. Dazu als Fem. *λίσσάς, ἄδος, ἡ*, poet. u. buk., bei sp. auch Subst., glatter Fels.

λίστός, 3. Adj. verb. zu *λίσσεται*, der sich erbitten läßt (alte v. La. II. 9, 497 für *στρεπτοί*).

λίστρειναι, ep. umgraben, *τι*.

λίστρον, τὸ (St. *λιτ* in *λίσ II*), ep. Schaufel.

λίτα, s. *λίσ II*.

λίται, αἱ (λίτοιαι), ep. ion. u. poet. die Bitten, das Gebet, *ἐν λίταις* bittweise, *λίτας προστροπαίους ἔχειν τινί* bei einem dringend heisse Bitten vorbringen, und zwar *τινός* für jmdn. Personif. sind die Töchter des Zeus, des Beschützers der Schutzfliehenden, welche hinter der Ate hinkend hergehen, um wieder gut zu machen, was diese verschuldet hat.

λίταίνω, poet. (*λίτανος*) und

λίτανεύω, Impf. ep. *ἔλλειν*, bitten, flehen, konstr. wie *λίσσεται*, w. s.

λίτανος, 3. poet. bittend.

λίτι, s. *λίσ III*.

λίτός, 3. (*λίσ II*), sp. glatt, schlicht, einfach.

λίτομαι, s. *λίσσεται*.

λιτότης (λιτός), ἡ, sp. Einfachheit, schlichte Lebensweise; rhetor. Figur wie *non humilis, οὐκ ἄδελ*.

λίτρα, ἡ, sp. ein Gewicht von 12 Unzen, ein Pfund, das lat. *libra*, als Silbergeld — einer halben Mine oder einem äginetischen Obölos.

λίτρον, τὸ, ion., Natron, att. *νίτρον*.

λίτρων, ὁ, Leck- d. i. Zeigefinger.

λίχας, οὐ, ὁ, 1) Diener des Herakles, der mit Hyllos zugleich aufgezogen worden und sogar *παιδαγωγός* des Hyllos gewesen sein soll. 2) Sohn des Arkesiläos, reicher und gastfreier Spartaner, Zeitgenosse des Sokrates. Er wurde mehrmals zu Gesandtschaften verwendet. 3) sonst Eigenn. (ion. *Λίχης*). [züngeln.]

λιχμάω (λιχμα), belecken, *τι*. (Im Med. buk.

λιχνεύω (λίχνος), belecken, benaschen, *τι*;

übertr. lüstern sein. (Auch Med.)

λιχνεῖα, ἡ, Leckerei, Gefräßigkeit, auch übertr.

λίχνος, 2. (*λιχμα*), lecker, lüstern.

λίω, λιβός, ὁ, ion. der West-Südwestwind.

(N. T. auch für den Süden.)

λιπορεια, ἡ, poet. Verlangen zu pissen.

λοβός, ὁ (*λέπω*?), eigtl. Hülse, Schote, dann ein wie eine Schote herabhängender Teil eines Körpers, dah. a) ep. u. sp. das Ohr läppchen. b) der Leberlappen. Da die Leber deren vier, zwei größere und zwischen diesen zwei kleinere, hat, die mehr oder minder ausgebildet sein und auch wohl fehlen können, so galt der Mangel eines solchen Leberlappens bei Opfertieren für das unglücklichste Zeichen (*exta sine capite*).

λογάδην, Adv. (*λογάς*), mit Auswahl; fast wie ein indeklin. Adj. *ἐρομα λίθων* u. *πεποιημένων* aus zusammengelesenen Steinen.

λογάειον, τὸ, Dem. von *λόγος*, λ. *διδόνηα*, elendes Gerede.

λογάς, ἄδος, ὁ, ἡ (λέγω), ausgelesen, zusammengelesen, aufgelesen oder auserwählt. Als Subst. *λογάδες* Auserlesene, die Elite.

λογγίλος, Dionysius Cassius Longinus, aus Athen, 213—278, Platoniker, Philosoph, Historiker, Grammatiker, Rhetor, Berater der Königin Zenobia u. dah. auf Befehl Aurelians hingerichtet.

λογεῖον, τὸ, die Mitte des *προσκήνιον* im att.

λογία, ἡ, N. T. die Kollekte. [Theater.]

λογίζομαι, Fut. *-ισθαί*, Aor. *ἐλογισάμην*, Perf.

akt. u. pass. Bed., Pass. aor. *ἐλογισθην*, Adj.

λογιστέον (λόγος), 1) rechnen, berechnen, in

Rechnung stellen oder bringen, überrechnen,

abrechnen, herausrechnen, anrechnen, übertr.

darunter rechnen od. zählen, fest auf etwas

rechnen, teils abs., teils *τι* od. *τινά*, und so

auch *τινά τι* einem als od. für etwas, od. mit

Inf., Acc. m. Inf., Part., od. indir. Nebens.,

wobei das Subj. des Nebens. bisw. als Objekt

in den Hauptsatz gezogen ist, und zwar *τινί*

jmdm, *κατά, εἰς τι* nach etwas, *εἰς τι* auch zu

oder für etwas. 2) berechnen, erwägen, betrachten, bedenken, berücksichtigen, überlegen, nachdenken, beschließen, auch sich

abnehmen, begreifen, schließen, meinen, hoffen, teils abs. *ὁρθῶς* λ. Grund wozu haben,

teils *τι* u. *περὶ τινας* od. Inf., Acc. m. Inf.,

od. Nebens. mit *ὅτι, ὅς; πρὸς ἑαυτὸν* bei sich.

Das Präs. u. Perf. auch in pass. Bdtg, z. B.

ἐλογισάμενος das Erwogene, die Erwägung.

λογικός, 3. den Ausdruck betreffend, N. T. *λατρεία* im Geist, geistlich; ἡ *-κή* die Dialektik.

λόγιμος, 3., gew. λ. (*λόγος*), ion. der Rede od. der Beachtung wert, namhaft, angesehen, abs.

u. *καρὰ τινα*.

λόγιος, 3. (*λόγος*), *doctus*, gelehrt, bewandert, beredt, insbes. bei Herod. geschichtskundig.

Subst. ὁ λ., bei Arr. der Wahrsager, Seher,

τὸ *λόγιον* mit und ohne *χρησμός* die Weissagung, das Orakel, der Orakelspruch (Spruch),

auch mit folg. Inf.

λογιστής, ητος, ἡ, sp. Redegabe.

λογισμός, ὁ (*λογίζομαι*), 1) im Sing. u. Plur.

die Rechnung, Zählung, Berechnung, *τινός*

von etwas, aber *ἐθονῶν* die Rechnungsablage,

ἐκ λογισμῶν durch Nachrechnen, *λογισμὸν*

ἀναπαρτεῖσθαι eine Rechnung machen (v. La.;

And. *ἀποφ.*). Im Plur. bes. das Rechnen, die

Rechenkunst (nicht die Arithmetik, s. *λογιστικὸς*).

2) a) Berechnung, Überlegung, Erwägung, Betrachtung, Beurteilung, das Denken, Urteil, Argumentation, Schluß, im Plur.

bes. Erwägungen, Gründe, Beweggründe, Pläne, auch Klugheit, *τινός* jmds und von etwas,

λογισμῶν u. *λογισμοῖς* *χρησθῆναι* Überlegung anwenden, der Überlegung folgen, mit Einsicht,

mit Klugheit verfahren, λ. *χρ. ἀσφραγῶς ἀνδρός* einen Schluß machen wie ein verständiger Mann, *εἰς λ. χρῆμενοι* infolge der Ansicht, *λογισμὸν ἑαυτῷ δίδόναι* ruhig überlegen,

λογισμῶν συντιθέναι in Berechnung zusammenstellen, erwägen, *εἰς λογισμὸν ἀναπείρειν* zur Einsicht bringen, *εἰς λ. κατακλεῖσθαι* zu einem Abschluß gedrängt werden, *λογισμὸν ἐνδέχεσθαι* Berechnung zulassen oder gestatten.

Dag. *τὸν λογισμὸν ἐκκλίπτειν*, *ἔξω τὸν ἑαυτοῦ λογισμὸν εἶναι* seine Besonnenheit verlieren

oder verloren haben, nicht mehr bei kaltem Verstande sein, *λογισμῶ, ἐν λογισμῶ, ὅν λογισμῶ, μετὰ τοῦ λ.* mit, bei der Überlegung, Berechnung, auch durch kalte Berechnung im Gegens. zu τὸ πάθος, od. mit geistigen Waffen, im Gegens. zu τοῖς ἔργοις, und κατ' ἀνθρώπων λ. od. auch im Plur. und ἀνθρώποις λογισμοῖς nach menschlichem Ermessen, durch menschliche Beweggründe. Im Gegent. (ἐν) οὐδένι λογισμῶ ohne (ruhige) Überlegung. b) das Vermögen zu schliessen, die Vernunft. *λογιστής, οὗ, ὁ (λογίζομαι),* Berechner, Beurteiler, τινός von etwas. Im bes. ol λ. die 10, Oberrechnungsbehörde in Athen, welche zugleich mit den Euthynen den Beamten bei Niederlegung ihres Amtes die Rechnung abzunehmen und was sie unrichtig fanden vor Gericht zur Entscheidung zu bringen hatten. *λογιστικός, 3.* im Rechnen erfahren, geübt, *ἡ λογιστική* die Rechenkunst, und zwar die gemeine, praktische (*ἀριθμητική* die theoretische. (Auch zum Nachdenken geeignet, denkend.)

λογογραφέω, sp. (gerichtliche) Reden schreiben, *τινι* für jmdn, *ἐπὶ τινα* gegen jmdn.

λογογράφος, ὁ, 1) Chronist, Geschichtschreiber, Erzähler begründeter oder beglaubigter Nachrichten und Traditionen in Prosa, zum Unterschied von *ποιητής*. Im bes. heißen die Mythographen Hekataios, Pherekydes, doch auch Herodot so. 2) Redenschreiber um Lohn.

λογοδιδάσκαλος, ὁ, der Redekünstler.

λογομαχία, N. T. mit Worten streiten. (Davon *λογομαχία, ἡ, N. T.* das Wortgeänk.)

λογοποιέω, Märcen oder falsche Nachrichten erfinden, erdichten, abs. ol λογοποιούντες die Neuigkeitskrämer, *λογοποιεῖν περιμένοντες* sie laufen mit Neuigkeiten umher, od. *περὶ τινος* über einen, und *τί* etwas.

λογοποιός, ὁ, 1) = λογογράφος 1), w. s. (auch v. Herodot). 2) Fabeldichter, wie Aesop. 3) Redenschreiber. 4) Neuigkeitskrämer.

λόγος, ὁ (λεγ, λέγω), 1) das Sprechen, dah. 1) mündliche Mitteilung, der Ausdruck, das Wort, und zwar vor das gesprochene (denn das grammatische heisst *ῥήμα, ὄνομα*), der Spruch, der Ausspruch, der Satz, Lehr- oder Grundsatz, *μένει* bleibt bestehen, in Kraft; (N. T. Ausspruch Gottes, Befehl, *ῥέει λ.* 10 Gebote; Weissagung durch Prophetenmund, *κλήσις* Glaubenslehre), das Sprichwort, die Behauptung, Satz, Beweis, Deduktion, oder der mündliche Auftrag, Antrag, Vorschlag, Erklärung, Verabredung, Versprechen (hier mit Inf. fut.), und im Sing. od. Plur. Rede, das Gerede, Geschwätz, Redensarten, leere Worte, Vorwände, Ausflüchte, nur im Plur. Besprechung, Gespräch, Unterredung, Unterhandlung, Beratung. Im bes. Erzählung, Nachricht, Gerücht, Sage, Überlieferung, Ruf, Ruhm, abs. od. *τινός* od. *περὶ τινος* von jmdm od. etwas, *παρά, ἐν τινι* bei od. vor jmdm, auch mit Inf., Acc. m. Inf., *δει, ὡς* u. ähnl. Man sagte dah. a) im Nom. *λόγος ἐστὶ περὶ τινος*, es handelt sich um etwas, *κλήσις λόγος ἦν αὐτῷ παρά τινι* es wurde am meisten von ihm bei jmdm gesprochen, *ὡν λόγος κρα-*

τει τοῦ ἔργου ihr Ruf übersteigt die Wirklichkeit, *λόγοι γίνονται* es werden Unterhandlungen gepflogen, es wird gesprochen, *πρὸς τινα* mit jmdm, *ἐν ἀλλήλοις* untereinander, *λόγος* mit und ohne *ἐστὶ*, oder *λόγος ἔχει, κρατεῖ* u. s. w., es geht, herrscht die Sage, es heisst, mit Acc. m. Inf. od. *δει*, und zwar *πρὸς τινος* bei od. unter einigen, *ὡς ὁ πολλὸς λόγος* wie am meisten die Sage geht, *ὡς ὁ πολλὸς λ.* *Ἑλλήνων* nach der gewöhnlichen Sage der Hellenen, *λόγος ἦν ὡς τεθνεώτος ἐν τινι* die Sage ging bei einigen, dafs er, *ὁ λ. κατέχει τινά* bis es geht über ihn die Sage, dafs er, *λόγος τινός ἦν παρά τινι ἐπὶ τινι* es wurde jmd gerühmt bei einem wegen etwas, *λόγος μείζων ἔχει τινά* jmd hat einen guten Ruf in der Welt. b) im Gen. *λόγου* oder *λόγων ἔχουσαι* an einer Rede, einem Grunde festhalten, bei der Behauptung stehen bleiben, den Vorschlag empfehlen, *λόγον μείζων, κρείσσων* gröfser als sich sagen läfst, alle Beschreibung überbietend, unbeschreiblich, *λόγον ἔξιος*, der Rede wert, namhaft, denkwürdig, erheblich, bedeutend, beträchtlich, auch der Achtung wert (s. II, 2, b), λ. *ἔξιος* *τι* ein belangreicher Vorteil, *οὗ λ. ἔξιος* so gut wie gar nicht, *ἐν λόγῳ κλειστός* zum Scheine, ähnl. (τοῦ) *λόγου ἔνεκα* nur um etwas zu sagen, zum Scheine, lat. *dicis causa*, als *façon de parler*, *ἐπὶ οὐρανῶν λόγων* um geringfügiger Worte willen. c) im Dat. (τῷ) *λόγῳ εἰπεῖν* mit Worten ausdrücken, in einer Rede mitteilen, *τῷ λ. διατίθεσθαι* etwas abhandeln, *ὁ πολλὸν λόγῳ εἰπεῖν* um nicht viel Worte zu machen, dag. *λόγῳ* (gew. *ἐν λ.*) *εἰπεῖν*, auch blofs *ἐν λόγῳ*, um es kurz zu sagen, *τότῳ τῷ λόγῳ κλειστῶ χρησθαι*, die Worte beständig im Munde führen, *τῷ δικαίῳ λόγῳ* oder *λόγοις δικαίοις χρησθαι* das was recht ist sagen, den rechtlichen Gesichtspunkt geltend machen, auf eine dem Recht gemäfs Weise verhandeln, *τῷ λ. δικαίως χρ.* unparteiisch reden, dag. *τῷ λ. ὑπερηφάνως χρ.* sich voll Übermut aussprechen, aber λ. *κοινοῖς χρ.* gemeinsame Beratung halten, *λόγοις περθεῖσθαι* sich von etwas sagen lassen, *ἐν λόγοις γίνεσθαι πρὸς τινα* mit jmdm in Unterhandlung treten, *ἐν λόγοις εἶναι* im Gespräch begriffen sein, *ἐν λ.* mit jmdm, u. *πολύς ἦν ἐν τοῖς λόγοις* er führte fleifsig das Wort. Dah. *λόγῳ* (auch *τῷ λ.*) und *λόγοις*, wenn es entw. ausdrücklich oder auch nur dem Zusammenhange nach im Gegens. zur That od. zu einer eidlichen Versicherung steht: dem Namen, Vorgeben nach, zum Scheine, durch blofses Wort, mit Redegründen; steht es dagegen im Gegens. zum blofsen Glauben: deutlich, ausdrücklich, in Wahrheit, in Wirklichkeit; ferner im Gegens. zum Selbsterlebten — *ἀκοῇ* vom Hörensagen; bei *κατὰ* dagegen: schlimm, um es auch nur zu sagen; *ἐν λόγῳ* blofs in der Erzählung, *ἐν οὐδένι λόγῳ* ohne Ruhm, *ἐν ἐν λόγῳ* in einer Rede, auf einmal, *τῷ σὺ λόγῳ* nach deiner Behauptung, *λόγοις* auch: mit Unterhandlungen, aber *λόγοις γενναῖα* sich in ihren Reden als *γενναῖα* gebärdend, und *κρείσσων ἢ λόγοισιν* besser od. mehr als

mit Worten zu beschreiben. d) im Acc. *λόγον* od. *λόγους* *ποιεῖσθαι*, das Wort sprechen, eine Rede oder Vortrag halten, sprechen, reden, vorstellen, Erklärungen geben, sich in Erörterungen einlassen, Unterhandlungen anknüpfen oder führen, Besprechungen halten, *πολλὸν λόγον ποιεῖσθαι* viel reden, und zwar *πρὸς τινα* mit einem, *περὶ τινος* über etwas, *ὅτις* *τινος* für jmdm, ähnl. *λ. ποιέσασθαι* od. *λόγους λέγειν* Reden halten oder vorbringen, ein Gerede loslassen, *λόγον ἐκ λόγων λέγειν* von einem aufs andre kommen, *λόγον προσφέρειν* *τινί* und zwar *ὡς* eine Rede an einen richten, einen Vorschlag machen, dafs, *τὸν λόγον καταστήσασθαι περὶ τινος* sich in der Rede etwas zur Aufgabe gestellt, den Zweck der Rede so festgestellt haben, *οὐκ ἐλάττω λόγον ἀναικίζειν* mit Part.: nicht weniger Worte verschwenden bei od. mit etwas. Aber *λόγους* *κλάττειν* teils Nachrichten erinnern, teils Chikanen machen, *θρασύς* *λόγους* *ἐκφέρειν* sich in Frählereien ergehen, *τοῦς* *λ. ἀπελθεῖν* *τινός* einen Lügen strafen, *λόγον παρῆξιν ἐπὶ τινα, μή*, od. *λ. π. ὅπ* *τινος* ein Gerücht mit einem od. bei jmdm veranlassen, dafs, *τινός* und *περὶ τινος* über einen, *λόγον ἔχει*, es haftet an ihm die Sage, er steht in dem Rufe; *ἐς λόγους ἰδέναι, ἔναι, ἐνυλθεῖν* u. ähnl.: sich unterreden, zu einer Unterhandlung zusammenkommen, in Unterhandlung treten, zu Beratungen zusammentreten, und zwar *τινί* mit jmdm, aber *ἐς λόγους ἐμπικτεῖν* auf Erklärungen kommen, sich in Erörterungen einlassen. — 2) a) das was gesagt, erzählt wird oder gesagt werden kann, der Vorfall, die Sache, Stoff zum Reden, (*τὸν*) *πάντα λόγον* — *πάν* *τὸ* *γεγονός*, die ganze Geschichte, *τὸν λόγον* *λ.* die Sache, wie sie war, die Wahrheit (wie *λόγος ἀληθής*), u. so auch *λ.* ohne Zusatz, das Sachverhältnis, die Sache, *ἄλλος λόγος* (*ἄν* *ἐῖη*) das ist od. wäre etwas anderes, *c'est autre chose, c'est différent*, eine andere Frage, *ἥτις* *πρὸς λόγον ἐστὶ* es dient uns zur Sache, *ὁ λόγος* *ὁ* *ἐς* *ἡμᾶς* *καταστρέφει* das bei uns zur Sprache Gebrachte, *μηδένα λόγον ὑπολείπειν* nichts übrig lassen, was einer sagen kann. b) Gelegenheit, Erlaubnis zu sprechen, *λόγον αἰτεῖσθαι* das Wort erbiten, *λ. ποιῆν* *τινι* *παρὰ* *τινι* jmdm bei jmdm Gehör verschaffen, *λ. δίδου* eine Rede gestatten, Freiheit zu reden geben, das Wort geben zur Verteidigung, ähnl. *λόγον μεταδίδου* oder *λόγον προσιδέναι* *περὶ* *τινος* Erlaubnis über etwas zu reden geben, *ἐν τῷ ἐμῷ* *ῥήματι* in meiner Sprechzeit; *λόγον ὀφείλειν* *τινί* jmdm das Wort lassen, *λόγου τυχεῖν* Gelegenheit erhalten sich zu rechtfertigen. c) die gehaltene Rede, dah. auch die Beredsamkeit, Redekunst, die auch *ἡ τῶν λόγων τέχνη* heisst, die Redeweise, aber *οἱ ἔγωθεν λόγοι* die nicht zur Sache gehörigen Reden. d) die geschriebene Erzählung, Geschichte, Geschichtswerk, Geschichtsbuch, überh. Schrift, Buch, *ἐν τῷ λόγῳ* in dem Buche, in meiner Geschichte, *ἐν ἄλλῳ λόγῳ* an einem andern Orte meiner Geschichte, ähnl. *ἐντέλῳ* *τοῦ* *λ.* sonst schon in meiner

G., *ἐν τοῖς πρώτοις τῶν* *λ.* im ersten Buche. Auch im Gegen. zu *ῥῥῳαί*: prosaische Darstellung, zu *μῦθος*: beglaubigte Geschichte, sonst aber auch = *αἶνος* Fabel, und zwar *τινός* jmds u. von jmdm od. etwas. e) Abhandlung, Untersuchung, Disputation, philosophische Erörterung, System, Philosophie.

II. das Berechnen, 1) die Rechenschaft, Verantwortung, (*οἱ*) *λόγοι* *περὶ* *τῶν* *πεπολιτευμένων* Rechtfertigung des staatsmännischen Wirkens, *ὁ* *λ.* *τῶν* *πραχθέντων* *ὁ* *πρὸς* *ἐμὲ* die Verantwortlichkeit in dieser Beziehung trifft mich nicht, ähnl. *ὁ* *λ.* *γίγνεται* *τινος* *παρὰ* *τινος* es wird jmd für etwas verantwortlich gemacht, oder *λόγον ἀπατεῖν* *τινα* Rechenschaft von jmdm verlangen, od. *τὸν* *λ.* *τινός* *λαμβάνειν* *παρὰ* *τινος* jmdn für etwas verantwortlich machen, ihn für etwas zur Verantwortung ziehen, *λόγον ὀφείλειν* *τινί* jmdm Rechenschaft schuldig sein, *λόγον* od. *λόγους* *δίδου*, *ἀποδοῦναι*, *ἀποσπένδειν*, *ἀναφέρειν*, *ὀφείλειν*, u. zwar *τινός*, *περὶ* *τινος* od. mit folg. *ῥη.* *ὡς*: Rechenschaft od. eine Erklärung, Erörterung, einen Grund über oder von etwas geben od. ablegen, *τινί* jmdm Rede und Antwort geben, Rede stehen, sich mit ihm besprechen, auch *ἑαυτῷ* bei sich überlegen, ähnl. wie *διὰ λόγων ἀπιστεῖσθαι* *ἑαυτῷ* mit sich zu Rate gehen. 2) die Berechnung, *ἅπαντα* *νική* *λόγον*, ist mehr als alles, ist das Höchste, *παρὰ λόγον* gegen die Berechnung, wider Erwarten, *ὁ*, *ἡ*, *τὸ* *π.* *λ.* unerwartet, *ἔννευ* *τοῦ* *ἔμπαντος* *λόγον* *τοῦ* *ἐν* *τῷ* *πολίτῳ* *πρὸς* *τὴν* *Ἀθηναίων* *κόδιον* mit Ausnahme der gesamten Berechnung (der Summe der Verbündeten), die in diesem Kriege auf den Staat der Athener kam, dah. auch die Summe, *ἐς ἐξήκοντα* *ταλάντων* *λόγον* bis zur Summe von u. s. w., und so auch *οἱ* *λόγοι* die Rechnungen. Übertr. a) die Erwägung, Überlegung, Ansicht, Meinung, Grund, Bedingung, α) *δικαῖοι* *λόγοι* Rechtsgründe. β) *ἔννευ λόγον* ohne guten Grund, unter nichtigem Vorwande; *ἐκ* *σμικροῦ* *λόγον*, aber *μετὰ λόγον* in förmlicher Verhandlung und Rechtfertigung. γ) *λόγῳ* in ruhiger Erwägung, besonnen (Soph. OC. 889), *τῷ* *ἐκείνων* *λόγῳ* nach ihrem Sinne, *κοινῷ* *λόγῳ* nach aller Ansicht, im Namen aller, ähnl. *κ.* *λ.* *χορησάμενοι* gemeinschaftlich, *ἐπὶ* *τῷ* *δ* *τῷ* *λόγῳ* mit dem Bedacht, *ἐπὶ* *ἄλλῳ* *λόγῳ* unter anderer Bedingung, *ἐπὶ* *τῷ* *βελτίονι* *λόγῳ* aus dem bessern, billigeren Grunde, *τινι* *δικαίῳ* *λόγῳ*; mit welchem Rechte? *ὅν* *ἀφανὲς* *λόγῳ* aus grundlosem Wahne, *ἐν* *τοῖς* *λόγοις* in Gedanken. δ) *λόγον ἔχειν* einen (vernünftigen) Grund haben, oder auch Beziehung haben, *λόγον* *ἂν* *ἔχοιμε* dann hätte ich Grund = recht, *τινί* mit oder zu jmdm, u. von Personen: Einsicht haben, denken, *τινός* in etwas, an etwas, von Sachen: vernunftgemäß sein, dav. *λόγον ἔχοντως* nach vernünftigen Grundsätzen, ähnl. *τὸν* *ἀκριβέστατον* *τῶν* *λόγων* *λέγειν* die Sache streng nehmen, und so *κατὰ τὸν* *ὀρθόν* *λ.* vernünftigerweise, mit dem Artikel *ὁ* *κατὰ λόγον* vernünftig, nach vernünftiger Erwägung, aber *ὁδὲ* *πρὸς* *ἔνα* *λόγον* ohne den mindesten Grund. b) die

Berücksichtigung, Wertachtung, Bedeutung, mit *ἐπὶ τῷ πλεονεκτήσει* auch die höchste Gewalt über etwas, überh. das Verhältnis, die Proportion, α) *οὐδὲ εἰς περί τούτου λόγος* bei diesem kommt nicht einmal das in Betracht, auch bloß *μείων λόγος* *τινός* es kommt nicht viel darauf an, od. *λόγος μοι μείων τῶν ἄλλων* das übrige berücksichtige ich weniger, *τὸν ἦν ἡλίσιμος ἀπολλομένον λόγος* an deren Verlust am wenigsten gelegen war, und so *λόγος οὐδὲν γίνεσθαι* (verst. *τούτου*) man fragte nichts darnach. β) *οὐ λόγον ποιεῖσθαι* oder *ἔξω λόγον τιθέναι* *τινά* nicht im mindesten nach jmdm fragen, jmdm nicht in Anschlag bringen (ebenso *ἔξω λόγον τιθεσθαι* *τι* außer Berechnung lassen), *οὐδένος λόγον ποιούμεν*, d. h. um keines Dinges Wert (viell. *ποιούμεν*?) u. so *λόγον οὐδένος γίνεσθαι* *πρός* *τινος* von jmdm für nichts angesehen werden, aber *λόγον ἔόντες* *πρός* *τινος* bei jmdm in Ansehen stehend, und *λόγον κλισίου ἔόντες* die Angesehensten, od. *οὐ σμικροῦ λόγον* von nicht geringer Bedeutung. γ) *ἐν λόγῳ τιθέναι* in Betracht ziehen, *ἐν τινι λόγῳ ποιεῖσθαι* *τι* etwas nicht unwert erachten, aber *ἐν οὐδένῳ* *λ. ποιεῖσθαι* *τι* od. *τινα* jmdm od. etwas nicht beachtenswert finden, nicht beachten, *ἐν ἀνθυπαρίων λόγῳ ποιεῖσθαι* *εἰς* *τινας* er hielt sie als Sklaven, *ἐν συμμάχων λ. λόγοντι* *εἶναι* sie gelten als Bundesgenossen, *οὐ ἐν ἀνδρῶν λόγῳ*; (ironisch) du willst ein Mann sein? (bist keiner). (N. T. *κατὰ λόγον* billigerw. *παρὰ λ.* unverdächtigweise.) δ) *λόγον ποιεῖσθαι*, berücksichtigen (u. als Pass. dazu *λόγος γίνεσθαι* *τινος*), das Gegent. *οὐδένῳ λ. ποιεῖσθαι* oder *ἔχειν*, und zwar *τινός* nichts darauf (od. auf jmdm) geben, nichts darnach fragen, es nicht achten, ähnl. mit *λ. ἔλαττε ποιεῖσθαι* *τινος* nicht viel mehr nach jmdm fragen, dag. *ἀνὰ λόγον* von entsprechender Beschaffenheit; *ἐς*, *πρός* *λόγον*, *κατὰ λόγον* *τινός* im Verhältnis mit etwas, nach dem Maßstabe, in dem Grade, in betreff, z. B. *τῶν χρημάτων* des Geldpunktes, δ *κατὰ λ.* der verhältnismäßige, *ἐς* *τούτου λόγον* *ἔλθειν* sich bis dahin in seiner Kühnheit versteigen. 8) das Vermögen zu denken, das vernünftige Denken, die Vernunft, δ *λ. αἰεῖ* die Vernunft lehrt, abs. u. *τινά*, doch auch: es beliebt, gefällt ihm, mit Acc. mit Inf., *λόγῳ συντίθεναι* im Geiste zusammenstellen, vergleichen, *τὸ πρὸς λόγον* das Vernünftige, *μετὰ λόγον* mit Vernunft, *μετὰ τοῦ αὐτοῦ λόγον* mit demselben Sinne, *λόγος* *ὁρθός* richtiger Sinn. (Im N. T. in johanneischen Schriften das personalisierte Wesen Gottes, der Sohn Gottes.)

λόγῃ, ἦ, 1) die Speerspitze, d. i. die $\frac{3}{4}$ bis einen Fuß lange, dreieckige, eiserne Spitze am Wurfspiels (Schaft *ξυστόν*). Gew. befand sich aber auch am untern Ende noch eine Spitze, um den Speer in die Erde stoßen zu können, und es hatte demnach ein Speer zwei *λόγῃς*. 2) überh. Speer, Wurfspiels, übertr. *λόγῃ* *παιδὸς* ein Speerkampf im Blachfeld, wo Mann gegen Mann die Waffe führt, und weil *λόγῃ* auch als Waffenzier die Auszeichnung der Führer bedeuten, *ὅν ἐπὶ λόγῃς*

mit sieben Speeren, d. i. Führern. (Dem. dav. sp. *λογχάρων*, τὸ.)

λογχ-ήρης, ὁ, poet. = *λογχοφόρος*.

λογχιμος, 2. (*λόγῃ*) poet. den Speer betreffend, κλόνος Speergetümmel.

λογχο-ποιός, ὁ (*ποιέω*), Speerverfertiger.

λογχο-φόρος, ὁ, der Speerträger, als Leichtbewaffneter. [versehen, zugespitzt.]

λογχούτος, 3. (*λογχῶ*), poet. mit einer Spitze

λόε, *λόεσσα* u. ähnl. von *λοῖω*, s. *λοῖω*. *λοε-τρον*, s. *λουτρον*. *λοετροχός*, s. *λουτροχός*.

λοιβή, ἡ, dor. -βά (*λεῖβα*), ep., poet. u. sp., eigtl. das Träufeln, Sprengen, dah. im bes. Trankopfer, gew. mit Wein u. mit Brand-

opfer verbunden, auch *λ. ἄιδα* von der Totenspende, welche den Gestorbenen eigtl. auf deren Grabe, doch auch sonst von den Angehörigen ausgegossen wurde, — *χοή* (w. s.).

λοιγίος, 2. ep. unheilvoll. Neutr. subst. *λοιγία* Verderbliches.

λοιγός, ὁ (verw. mit *λογρός* *lugere*), ep. u. poet. Verderben, Unheil, Untergang, Vernichtung,

Tod.

λοιδορέω u. Med. -έομαι (*λοιδορός*), 1) Akt. u. Pass. schelten, lästern, schimpfen, schmä-

hen, ausschelten; einen Verweis geben, tadeln, abs. od. *τινά* auf jmdn, *τί* auf etwas,

u. zwar 3r. dafs. 2) Med. mit Aor. 1. pass. a) sich gegenseitig schmähen. b) — Akt.,

abs., z. B. *λοιδορούμενος* schimpflich, od. *τινι* auf jmdn, auf etwas, und zwar *περί* *τινος* wegen etwas.

λοιδορία, ἡ, das Schelten, die Schmähung, die Schimpferei, Schmäherei, Verleumdung,

auch Schmähsucht, *λοιδορίας* *μισθωτός* aus Schmähsucht erkaufte, abs. od. *τινός* u. *παρὰ* *τινος* jmds.

λοιδορός, 2. (vwtd. *latrare*, got. *lajan* schmähen), poet. schimpfend, δ *λ.*, N. T. der Lästere.

λοιμός, ὁ, δ (vgl. *λοιβή*, lat. *lues*), Pest, tödliche Seuche.

λοιμώδης, 2. (*εἶδος*), pestartig.

λοιμώτω, sp. an der Pest leiden.

λοιπός, 3. (*λείπουαι*), übrig gelassen, übrig geblieben, nicht in der Schlacht geblieben,

übrig, der Rest, abs. u. *τινός* von etwas, *ὅπο* *τινος* durch etwas, od. mit Inf. — Subst.

δ *λοιπός*, der andere, noch übrige, von zweien; ol *λ.* die übrigen, *δεύτερα* *τῶν* *λ.* an zweiter

Stelle unter den übrigen (d. h. den Persern nach Abrechnung des Smerdes), ol *λ.* *περί* *αὐτόν* seine sonstige Umgebung, *τὴν* *λοιπὴν*,

verst. *ὅδον* den übrigen Weg, *τὸ* *λοιπόν* das übrige, der übrige Teil, der Rest, ähnl. *τὰ* *λοιπὰ* das übrige, die übrigen Orte, die rück-

ständigen Teile, mit dem Gen. *τοῦ* *βίου* das übrige Lebenslos, *τῆς* *κοιτίας* der fernere

Gang der Ereignisse. Adv. *τὸ* *λοιπόν*, *τὰ* *λοιπὰ*, *τοῦ* *λοιποῦ* (verst. *χρόνον*) und *ἐς* *τὸ* *λοιπόν*, in der übrigen Zeit, d. h. sowohl ver-

gangenen als zukünftigen, hernach, in der Folge, sonst, übrigen, dann, fortan, fürder,

für die Zukunft, künftig, künftighin. (Der Acc. steht mehr, wenn die ganze Folgezeit, der Gen., wenn einzelne Zeitpunkte der Zu-

kunft verstanden werden.)

λοισθῆτος, 2. ep. st. *λοισθιος*, den letzten

betreffend, ihm zukommend, *ἀξιολος* der Kampfpriester für den letzten. Subst. *τὰ λοισθημα* der letzte Preis.

λοισθιος, 8. u. 2. poet. u. *λοισθος*, 2. ep. u. poet. (*λοισθ*?), der hinterste, letzte, äußerste, schlimmste, abs. und *τινός* von etwas, *εὐρυσθενια* die innere, zur Ruhestätte der Toten bestimmte. Subst. *τὰ λοισθηα τὸ βίον* das Lebensende. Adv. *λοισθιον* zuletzt.

Λοκροί, oi, 1) Bewohner der Landschaft Lokris, *Λοκρίς*, in Hellas, welche sich in zwei Stämme teilten, a) *οἱ ὁλοτοί*, die östlichen, ursprünglich ein Staat, dann geteilt in α) opuntische nördliche am Malischen Meerbusen sowie am Kanale von Euböa mit der Hauptstadt Opūs, β) epiknemidische am Gebirge Knemis, die oft allein *Λοκροί* heißen, und b) *οἱ ἐσπίριοι*, die ozolischen am Korinthischen Meerbusen. 2) *Λοκροὶ οἱ Ἐπιεσφύριοι*, Stadt in Unteritalien, Kolonie der ozolischen Lokrer, am Gebirge Zephyrion. Überreste beim heutigen Motta di Bursano.

Λοξίας, Gen. *ον*, ion. *εω*, δ, Bein. des Apollo, (u. *Λοξά* der Artemis als weissagender Gottheiten), *τὰ Λοξίον* was L. auftrag.

λοξός, 3. (St. *λεξ*, zu *λέξις*), poet. u. sp., seitwärts gebogen, schief, schräg, *σχήμα* von der Ekliptik der Sonnenbahn, *λ. τὴν τάξιν παρατείνειν* seine Linie schief in die Front ausdehnen. Es hieß aber die Schlachtordnung *λ.*, wenn sie den einen Flügel, um nicht in die Front angegriffen zu werden, dem feindlichen näher bringt, und mit ihm allein den Kampf eröffnet, während sie den andern zurückhält. Übertr. und subst. *λοξά* dunkle, zweideutige Aussprüche des Orakels.

λοπός, ἡ, Schüssel.

λοπός, δ (*λέπω*), ep. Schale, Hülse.

Λουκα, ἡ, Stadt Oberitaliens, jetzt Lucca.

Λουκάς (aus *Λουκάνος*), Begleiter des S. Paulus u. Arzt, Evangelist u. Verf. der Apostelgesch.

Λουκιανός, δ, bekannter griech. Schriftsteller, aus Samosata, ca. 180 geb., Bildhauerlehrling, dann Rhetor u. Sophist in Gallien u. Rom, in Athen. Philosoph, befreundet mit d. Kyniker Demónax, später Verwalter in Ägypten. Er ist Satiriker, spottet über die Populärmythologie u. Thaumaturgie (gelegentlich auch das Christentum), besonders aber über die Stoiker u. Kyniker, die gemeine Rhetorik u. s. f.

Λούκιος, aus Kyrene, Lehrer und Prophet der Christen in Antiochia.

Λουπερκάλια, τὰ, *Lupercalia*, Stöhn- u. Reinigungsfest, im Februar zu Rom gefeiert.

Λουσιάτης und **Λουσιεύς**, δ, aus *Λουσί* in Nord-Arkadien, wo jetzt Sudhena.

Λουκάνιος, δ *Κάτιος Α.*, Quintus Lutatius Catulus Capitolinus, Haupt der Optimaten in Rom, Gegner Cäsars, starb 61 v. Chr.

λουτρο-δάνιος, 2. poet. im Bade getötet.

λουτρόν, altep. *λουτρόν*, τὸ (eigtl. *λοφτρόν*, von *λόβω*), gew. im Plur., 1) *lavatio*, das Baden oder Waschen, a) das Bad, *ἐν λουτροῖς* beim Baden oder Waschen, *λ. Ὠκεανοῖο* im Okeanos. b) mit *θερμά* die warme Quelle bei den Thermopylen. c) *balneum*, der Badeort,

das Baden, im bes. gebräuchlich α) am Tage der Hochzeit, wo die Braut u. der Bräutigam in einem für den jedesmaligen Ort besonders heiligen Quell oder Fluß ein Bad nahmen. Klytämestra schickte das Wasser deshalb der Iphigenia aus einem zu diesem Zwecke in Argos bestimmten heiligen Quell nach Aulis. β) *lustrum*, zur Sühnung. Dieses Reinigungsbad wurde vom Quellwasser oder im Meere genommen, dah. *ἐν λουτροῖς* zum Sühnungsbad, zur Sühnung vom Morde, und *τρίποδα λουτρῶν ὕδων ἐπικαίρον* d. h. passend zum sühnenden Bad. Ajas versteht aber Soph. Aj. 654 den Tod darunter, durch den er dem Zorn der Götter ausweichen will. γ) bei den Gestorbenen, dah. es heißt *ἀγνόν λ. λούειν*, *λουτροῖς ἑκαστοῖς, κομῶν (τινός)*. Darum will Oedipus Soph. OC. 1599 ein Bad, u. zwar *ἐν τῶν ὀδάρων* von fließendem Wasser, weil er sich schon als Toten betrachtet. Ähnlich Sokrates Plat. Phaed. 115 A. 2) Übertr. heißen bei Soph. El. 84 u. 484 die dem Vater gebührenden Totenspenden, *ἐνορθαί* (w. s.), *λουτρά, λυβatio*. (Im N. T. die Taufe.)

λουτρο-φόρος χλιδή, die Hochzeitsfeierlichkeit. **λουτρο-χόος**, 2., ep. *λουτροχόος*, 2. (*χέω*), Badewasser vergießend, *τρίπους* der Kessel, worin das Wasser zum Baden gewärmt wurde. Subst. der das Bad zubereitende Sklave, Badediener.

λουτρῶν, ἄνος, δ (*λουτρόν*), poet. u. sp. Badeszimmer, Badehaus.

λούω, ep. *λόω* (d. i. *λόβω*) und *λόέω* (d. i. *λοφείω*), aus letzterem *λόω* kontrahiert (St. *λυ* in *λύμα*, lat. *pol-uo lavare* und *lavare*); Impf. ep. *λόε*, u. kontr. die att. Formen des Präs. und Impf. *λόβαι, λοβέσθαι, λοβέμενος, έλοβτο* u. s. w.; Fut. *λόβω*, dor. *λουσά*, Aor. *έλουσα*, ep. *λόβω*, u. entsprechend im Med.; daneben Impf. ep. *λόεον*, Aor. *έλοισαι, λοέσας, λοέσασθαι, λοέσάμενος*, Fut. *λοέσεται*, ion. *λουόμενος* u. s. f., sp. Perf. *έλουσάμενος*, 1) Akt. *λουω*, waschen, baden, *τινά* (von Menschen u. Tieren), und zwar *τινί* mit etwas, *ἐν τινί* in etwas, doch auch *τινά τι*, z. B. *λουτρόν τινα*, od. auch das Bad für jmdn (*τινά*) besorgen, Od. 3, 464. N. T. *τινά από τῶν ἀπαρτιδῶν*. Vgl. *λουτρόν*. 2) Med. *λουω*, sich waschen, sich baden, abs. od. *ἐν τινί* in etw., *τινός* u. *ἀπό τινος* aus, von etwas, u. so oft ebenfalls in etwas; so von Seirios: *έλουόμενος Ὠκεανοῖο* im Okeanos, d. h. wenn er aufgeht; od. auch *θερμά* d. i. warm.

λοφίῃ, ἡ (*λόφος*), ep. u. ion. Mähne der Pferde, Nackenborsten der Schweine.

λόφος, δ, 1) der Hals, Nacken mit seinen starken Sehnen, der äußerste Hinterkopf, zunächst von Zugtieren, dann auch von Menschen, dah. auch übertr. von denen, welche geduldig den Nacken unterm Joch halten, d. h. gehorchen. 2) der Helmbusch, mit u. ohne *τῆς κόρυθος*, gew. ein Busch von Pferdehaaren, die bisw. gefärbt waren, von Hephästos aber aus Gold nachgebildet, später auch Federbusch, und zwar von gefärbten Federn. Übertr. der auf dem Wirbel emporragende Haarschopf, dah. *λόφους κείσθαι* sich die

Schöpfe scheren, und bei Vögeln die Kuppe.
 3) Hügel, Anhöhe, Spitze, Bergspitze.
λογαγέτης, *δ*, poet. — **λογαγός**.
λογαγέων, (*дор.*), u. ion. **λογαγγέων** (*γός*), einen *λόχος* anführen, als Hauptmann dienen, abs. od. mit *λόχον*, und zwar *τινί* bei einem Feldherrn. [*das folg.*]
λογαγία, *ή*, Amt, Würde eines Lochagen (*s. λογάων*).
λογαγός, *δ* (*ήγίομαι*), 1) der Lochage, Anführer eines *λόχος* (w. s.), Hauptmann, Rottenführer (eigentl. Subalternoffizier). Er stand an der Spitze des in einer Reihe aufgestellten *Lochos* und ging ihm auf dem Marsche voran. Doch da zwei *Lochoi* eine *τάξις* ausmachten, so war der eine Lochage bisw. auch zugleich Taxiarch (Stabschef) od. versah doch dessen Geschäfte, Absteckung des Lagers, Besorgung des Proviantes für die Soldaten u. s. w. Ein L. bekam gew. doppelt so viel Sold als ein gemeiner Soldat. Bei den Persern war Lochage nur Kommandant einer Abteilung von 24 Mann.
 2) überh. Anführer eines Heerhaufens.
λογάων (*λόχος*), 1) Akt. 1) intr. a) einen Hinterhalt legen, abs. u. *πρός τι* bei einem Ort. b) im Hinterhalt liegen. 2) trans. *τινά* einen durch einen Hinterhalt bedrohen, ihn belauern, ihm im Hinterhalt auflauern, auf ihn lauern, auch *τί* einen Ort mit einem Hinterhalte belegen, ihn in einen Ort legen. II) ep. Med. als Depon. 1) sich in den Hinterhalt legen, im Hinterhalt liegen. 2) = Akt. jmdm (*τινά*) auflauern.
λοχεία, *ή*, = *λόχευμα*, das Gebären.
λοχελος, *3*, u. **λόχιος**, *3*, (*λόχος*, *λοχέτω*), poet. u. sp. zur Geburt od. zum Gebären gehörig, *Λοχίμης* die milde, hilfreiche, weil Beschützerin der Gebärenden, wie sie in Delos verehrt wurde, im Gegens. zu der grausamen taurischen Artemis; oder *Μοίρας* die Mären meiner Geburt, d. h. die mit meinem Werden mir zuteiligt wurden; *Θάλαμω* das Lokal der Geburt, von der Hüfte des Zeus. Subst. *ή λοχელα*, die Gebärende, Wöchnerin, die als unrein galt; *τά λοχεία* der Geburtsort.
λόχευμα, *τά*, poet. die Geburt, *κλίνωνος ἐν λοχέμασιν* in des Kelches Schoß, vom Keimen; das Geborne.
λογεῖσθαι (*λόχος*), poet. u. sp. Pass. 1) entbunden werden, niederkommen, abs. od. *τινί* (in etwas). 2) geboren werden, *τινός* von jmdm. (Akt. poet. entbinden, Med. erzeugen.)
λογγγέων, s. **λογαγέων**.
λοχιζω, 1) ion. u. sp. eigtl. in Lochen (*λόχοι*) abteilen, dann überh. einteilen, u. zwar *κατά τάξιν*. 2) = *λοζάω*, a) in einen Hinterhalt legen, *τινά*, u. zwar *ἐς τι*. b) Pass. aor. *λοχισθέντες*, aus einem Hinterhalt überfallen werden.
λοχισμός, *δ*, sp. das Legen von Hinterhalten.
λόχιος, s. **λόχιος**.
λοχίτης [*Ι*], *ου*, *δ* (*λόχος*), 1) zu einem u. demselben *Lochos*, zu derselben Schar gehörig, Soldat derselben Kompagnie, *οἱ 2* die Mannschaft eines *Lochos*. 2) poet. überh. Kriegskamerad, bewaffneter Begleiter, Leibwache.
λόχη, *ή* (*λόχος*), Sing. u. Plur., ep., poet. u. sp., Wildlager, Dickicht, Gebüsch. (Dafür sp. *τά λόχημα*)

λοχμώδης, *3*, (*είδος*), mit Buschwerk bewachsen.
λόχος, *δ* (*λεχ*, *λέχος*), 1) das Lager, wo man liegt, Hinterhalt, *λόχονδε* in den H. (*ἐνεδρα*, *insidiae*) Versteck, *κολλος* oder *κυνός* vom troischen Pferde. 2) das Liegen, a) poet. im Kindbett, Niederkunft. b) das Lauern, *γέροντος* auf den Gr. 3) die Liegenden, a) Hinterhalt, b) Kriegsschar, Rotte. Im bes. eine Rotte od. Abteilung Fußvolk, bei Xen. An., *centuria*, von 80 bis 100 Mann, bei den Lakedämoniern noch stärker, 200 Mann, bei den Persern von 24, bei den Makedoniern von 16 Mann. Auch gab es hier später Reiterlochen, von denen zwei eine *λή* machten. Berühmt war die durch Liebe verbundene heilige Schar der Thebaner. c) überh. eine Abteilung, *caterua*, Schar, z. B. auch vom *θλασος*, Eur. Bacch. 916, od. *αἱ ἐν τοῖς λόγοις συστρίται* die steuerpflichtigen Genossenschaften (zweifelh.). [*dunkel.*]
λόχαλος, *3*, (*λόγη*, Schatten, Dunkel), poet.
λύσθην (*λέω*, St. *ελυ*, ahd. *sluccan*), poet. Adv. unter Schlucken.
λύγισω, Fut. *-ισω*, *дор.* *-ίτω* (St. *λυγ* in *λόγος*, lat. *ligare*), 1) Akt. buk. beugen, besiegen. 2) Pass. sich drehen.
λυγισμός, *ος*, *δ*, sp., Beugung beim Ringen.
Λυγκεύς, *εὖς*, *δ*, 1) Sohn des Aegyptios, Gemahl der Hypermnestra, Vater des Abas, König von Argos. 2) Sohn des Aphäreus, einer der Argonauten, berühmt und sprichwörtlich durch die Schärfe seines Gesichts.
Λυκησταί, *οἱ*, Volk in *Λυκηστία*, an der westl. Grenze Makedoniens mit der Hauptstadt *ή Λυγκός*, am Fl. *Bevus*.
 I. **λύγξ**, *λυγγός*, *ή* (*s. λύνθην*), das Aufstossen der Schlucken, *singultus*.
 II. **λύγξ**, *λυγκός*, *δ*, (*λυκ*, *luceo*) der Luchs.
λύγος, *δ* (*s. λυγίζω*), ep. *vimen*, junger, biegsamer, zum Flechten geeigneter Zweig, Rute, Gerte; in *πόσειδι λογύοισι* ist 2. Appos. mit weidenen Gerten.
λυγρός, *3*, Adv. *-ως* (wtdt. lat. *lugeo*), ep. u. poet. traurig, trübselig, jammervoll, jämmerlich, kläglich, erbärmlich, elend, unglücklich, unselig, unheilvoll, verderblich. Subst. *τά λυγρά* Trübsal, Elend, Verderben, *λυγρά ἰδοῖα* die frevelnde. Superl. *λυγρότατος*.
Λύδδα, *ης* und *τά Α.*, hebr. *Lod*, großes benjamin. Dorf, 2 deutsche Meilen vom Mittelmeer, zur Z. der röm. Kaiser auch Diospolis gen., jetzt Ludd.
Λυδία, *ή*, Lydien, Landschaft an der Westküste Kleinasiens mit der Hauptstadt Sardes, j. Sart, u. mit dem goldreichen Fl. *Paktolos*; früher von westlich vordringenden phryg. *Μηλῶντες* bewohnt, dah. auch lange *Μηροία* genannt; seit Gyges ca. 713 v. Chr. überwog wieder der alte Name *Lud* (1 Mos. 10). Hier war *Bacchos* erzogen; hier *Omphale* Königin gewesen, die daher, da die Lydier und ihre Frauen als sittenlos verrufen waren, *Λυδή γυνή* oder *ή Λυδία* die lydische Weibsperson heisst. Nach *Krösos*' Niederlage war es persische Provinz. Der Einw. *δ Λυδοί*. Adj. *Λυδός* und *Λυδίας*. Adv. *Λυδιστί* in lydischer Tonart, d. h. der höchsten.

Αυδία, ἡ, Purpurhändlerin aus Thyatira, von S. Paulus bekehrt. Auch andere Frauen.

Αυδίας, ion. **Αυδίας**, ὁ, Fluß Makedoniens, jetzt Karamak.

λύθρον st. **λύθρον**, s. **λέω**.

λύθρον, τό, od. **λύθρος**, ὁ (St. **λυ** in **λέω**, **λύω**), ep. u. nur im Dat., eigtl. Beadellung — **λέω**; das aus den Wunden rinnende Blut, Mordblut, und mit **αἷμα** der mit Blut vermischte Staub, Schlachtenstaub.

λύκῆβας, **αἶσος**, ὁ (St. **λυ**, lat. **lux**, u. **βαίω**), ep. Lichtgang, Sonnenumlauf, Jahr. Arkadisches Wort.

Λύκαιον, τό, verst. **ὄρος**, Gebirge im Süden von Arkadien, Hauptsitz des arkadischen Zeuskultus (des Pan), der Gipfel hieß Olympos, mit dem Altar des Zeus (dem kretischen Z. verwandt), jetzt Dhiaforti. Dav. **Λύκαια**, τά, Fest des lykäischen Zeus mit Kampfspielen.

Λυκάμβης, ου, auf Paros, welcher s. T. Neobule dem Archilochos zur Ehe versprochen aber s. Wort nicht gehalten hatte; dah. (angeblich) von Archil. mit s. Familie in Iamben so geschmäht, daß er sich mit letzterer erhängte.

Λυκάονια, ἡ, Landschaft Kleinasien auf dem Nordabhange des Tauros, j. Ejalet Karaman. Die Einw. **Λυκάονες**, οἱ, welche sich durch ihre Raubzüge lästig machten und bes. barbarisch redeten **λυκωνισί**.

Λυκάριος, Ephoros in Sparta im J. 414.

Λυκάων, ὁ, 1) Sohn des Pelasgos, König der Arkäder, den Zeus erschlug, weil er ihm die Eingeweide eines geschlachteten Knaben vorsetzte. 2) S. des Priamos. 3) sonst. Eigenn.

λύκ-αυγής, τό (**λυ**, **lux**, **αὐγή**), ep. die Dämmerung.

λυκῆ, ἡ, ep. verst. **δορά**, eigtl. Adj. von **λέω**, die Wolfshaut. (Poet. **λύκιος** **δορά**.)

Λύκειον, τό, Lyceum, Gymnasium zu Athen im NO vor der Stadt, in der Nähe eines Tempels des Apollon Lykeios, wo Aristoteles lehrte.

Λύκειος, ὁ (Wurz. **λυ**, **luceo**, wohl = **Λυκηγενής**), 1) Beiname des Apollon als Lichtgott, der aber auch dem flüchtigen Mörder Reinigung u. Schutz vor Blutrache gewährt. Er war Schutzgott von Argos, und hatte hier ein von Danaos gestiftetes Heiligtum. 2) **λύκιος** **ἀγορά** Hauptplatz der Stadt Argos am Fusse der Larisa. Die Alten deuteten das Wort auf **λέω**, als Wolfstötter **λυκονόρος**; daher der Wolf auf den Münzen von Argos; dah. Aesch. Sept. 180 — 145 so viel als vernichtend.

Λυκηγενής, 2. (**λυ**, **lux**), ep. der Lichtgeborene, Beiw. des Apollon als Lichtgottes, bes. verehrt in der Gegend von Lykien, der Heimat des Pandäros.

Λυκία, ἡ, 1) Gebirgslandschaft in Kleinasien zw. Mittelmeer, Pamphylien, Phrygien, Karien, früher von hoher Kultur und Hauptsitz der Verehrung Apollons, des Lichtgottes, der ihr wohl auch den Namen gab, und der Artemis. Die Bevölkerung nannte sich Terminen oder Tremilen, ihre Grabdenkmäler, teilweise in Felsen, zeigen eine eigentümliche (Holz-)Architektur; Hptst. Xanthos. Sie bildete einen Städtebund; ihre Münzen zeigten die sogen.

Triquetra. Das Volk stand später unter Persien, dem es Tribut zahlte u. Krieger stellte, blieb aber sonst hinter seinen Bergen ziemlich selbständig. Adj. dav. **Λύκιος**, 3. u. die Einw. οἱ **Λύκιοι**, unter Sarpedons Anführung das wichtigste Hilfsvolk der Troer. Adv. **Λυκίῳ**, aus Lykien. 2) bei Homer auch ein Landstrich am Flusse Aespos unter troischer Oberherrschaft, dah. seine Einwohner selbst Troer heißen. Adv. **Λυκίῳ**, nach Lykien.

λυκιδέες, **ῥως**, ὁ, buk. u. sp. junger Wolf.

λυκιο-εργής, 2. (St. **εργ**), ion. von lykischer Arbeit.

λυκο-πτόνος, 2. (**πτείνω**), poet. der Wolfstötter, **Lupercus**, Beiname des Apollon als Beschirmer der Herden.

Λυκο-μήδης, ους, ὁ, 1) König der Dolöper auf Skyros, Vater der Deidameia, Großvater des Neoptolemos. 2) sonst. Eigenn.

Λυκομήδαι, οἱ, altattisches Priestergeschlecht, welches u. a. im Demos Phylä eine mit dem Dienste der eleusinischen Gottheiten in Verbindung stehende Weihkapelle hatte.

λύκος, ὁ (= **Fluvius**, got. **vulfs**) **lupus**, der Wolf, oft als Bild der Wildheit u. Gier. Bei den Persern war er ein dem Ahirman heiliges Tier, welches daher beim feierlichen Opfer zur Bekräftigung eines Vertrags mit geschlachtet wurde. Bei den Griechen vielfach Symbol des Apollon, teils als Licht, teils als Herdengott; der ehernen Wolf in Delphi sollte ein Andenken daran sein, daß einst ein Wolf einen Tempelräuber getötet.

Λύκος, a) als Übersetzung des syrischen Zaba (Wolf), noch jetzt der große Zab, ein östl. Nebenfluß des Tigris im Norden Assyriens. b) ein Fluß Phrygiens, der in den Mäander fällt, jetzt Tachorus. c) ein Fluß in Sarmatien, der in das Asowsche Meer fällt, wahrscheint. der heutige Kalmius. d) Sohn des Königs Pandion in Athen, nach welchem Lykien benannt sein soll. e) sonst. Eigenn.

Λυκοόργος, ep. **Λυκο-οργος**, ὁ, 1) Sohn des Dryas, König der Edönen in Thrake, welcher den Bakchos u. seine Verehrerinnen verfolgte, und den ersteren zwang, sich ins Meer zu stürzen. Zur Strafe ward er geblendet und verlor bald auch das Leben. 2) Gesetzgeber Spartas, aus dem spartan. Königshause der Prokliden im 9. Jahrh. 3) Sohn des Lykophron, Redner und Finanzmann in Athen, geb. ca. 396, Patriot wie Demosthenes und Hyperides, ca. 341—329 Staatschatzmeister, schuf Teträren, Pentären u. Prachtbauten, dah. ca. 307 auf Antrag des Stratokles durch bes. Dekret geehrt, auch durch Bekränzungen; er starb nach 338 v. Chr. 4) sonst. Eigenn.

Λυκόφρων, 1) Tyrann von Pherä, siegt über die Dynasten v. Larisa, 404. 2) Schwager u. Mörder des Alexander v. Pherä, Tyrann 359, von Philipp v. Maked. gestürzt. 3) S. des Lykos aus Chalkia, gelehrter Dichter in Alexandria unter Ptolemäos Philadelphos, Verf. der Alexandra od. Kassandra (in dunkler Sprache). **λυκόφρων**, ονος, und **λυκόφρονος**, ου, ὁ, sp. eine Pflanze, sonst **ἐλινόκωνος** genannt.

λυκῶα (λύκος), (auf wölfische Art) zerreißen, dav. *λυκαμένος* von Wölfen zerrißen.

Λύκος, ἡ, St. im östl. Teile von Kreta.

Λυκάμεια, eine Felspyramide v. 2459 m Höhe im NO des Parnas, unten Kalkfela, oben bewaldet und immer schneebedeckt; noch jetzt εὐ Λυκίαι gen.; darunter lag in einem Hochthal ca. 1085 m hoch (im S. des Passes nach Lilläs 1296 m) ein gleichnamiger Ort, jetzt Liakura. Ew. *Λυκαίστης*, -αἰσός, -άσιος.

λύμα, τὸ (St. *λυ*, vgl. *λύω*, lat. *lustrum*), ep. u. poet. im Plur. das Abgewaschene, Unreinigkeit, Schmutz, Befleckung, insbes. das unreine Wasser, das nach der Reinigung ins Meer gegossen wurde, Reinigungswasser. 2) übertr. eine Schmach. 3) poet. Verderben.

λυμαίνωμαι, Fut. *λυμανόμηναι*, Dep. med. (λύμη), 1) eine Schmach anthun, mißhandeln, zu Schanden machen, schänden, entehren; 2) Unheil stiften, Verderben bringen, zu Grunde richten, schädigen, verwüsten, vergeuden, verhunzen. 3) überh. schaden, verletzen, schwächen, zu schaffen machen, teils abs. u. dah. *τινί* mit etwas, oder *ἐπὶ πάντα* sonst alle mögliche Schmach anthun, teils *τινί* od. *τινὶ* od. *τι* jmdm, jmdn, etwas, und so auch *τινί* εὐ jmdm etwas (auch pass. gebraucht im Aor. 1. pass. immer, im Präs. u. Perf. teilweise).

λύμαντήριος, 3. poet. verletzend, beschimpfend, *τινός* jmdn.

λύμαντής, od. δ, poet. (*λυμαίνωμαι*), und *λυμεών*, ὄνος, δ (λύμη), Verderber, Bedränger, Feiniger, übertr. Marter (*λυμῶν* auch als Schimpfwort.)

λύμη, ἡ (s. zu *λύμα*), 1) Besudelung, 2) Mißhandlung, Beschimpfung, unwürdige Haltung, βίον in der Beköstigung, *ἐπὶ λύμῃ* zum Schimpfe, *αἰσχροῦ λύμῃ διακείμενος* übel zugerichtet.

λύπέω, 1) Akt. in Trauer versetzen, betrüben, schmerzen, anfechten, beeinträchtigen, kränken, zu Leide thun, Verdruß erregen, beunruhigen, besorgt machen, zu schaffen machen, belästigen, beschädigen, verletzen, drücken, quälen, ärgern, empören, abs. z. B. εὐ *λυπὸν* das Belästigende, od. *τινὶ*, u. zwar *τι* in etwas, oder *τινί* in, durch etwas, *ἐπὶ τινί* zu etwas, oder mit folg. *ἔσαν*, *σὴ*, indir. Frags. oder Part. — 2) Pass. mit Fut. med. betrübt, gekränkt werden, trauern, sich betrüben, Herzeleid haben, sich härmern, in Sorge geraten, übel nehmen, Entrüstung, Groll empfinden, unwillig sein, *τινί*, *τι*, *πρὸς τι*, *ἐπὶ τινί* bei, um etwas, *γνώμῃ* im Geiste, *λύμην* Mißbehagen empfinden, *λύπας* Pein erdulden, od. mit Part. od. Frags.

λύπη, ἡ (s. *λυπηρός*), und poet. *λύπημα*, τὸ (*λυπέω*), Leid, d. i. a) Betrübniß, Kummer, Schmerz, Trauer, Traurigkeit, Gram, *λύπη* u. *ἐπὶ λύπῃ* vor Schmerz od. Trauer, teils abs., teils *ἐπὶ τινος* von jmdm, *ἐπὶ τινος* über jmdn, und ähnl. lat. Thuc. 2, 44 vor ὦν zu ergänzen *σοῦτων*. b) Pein, Kränkung, *ἐρωτική* gekränkte Liebe: ion. auch die dadurch hervorgerufene traurige Lage.

λύπηρος, 3., Adv. -ώς (*λυπέω*), wofür ep. ion. und sp. *λύπρός*, 3., Adv. -ώς (St. *λυπ*, lat.

rumpo?), mager, unfruchtbar, ein Land Od. 13, 243 u. Her. 9, 122; dann 1) akt. (bes. *λυπηρός*) betrübend, zu deinem Leid, zu ihrem Unglück, kränkend, schmerzlich, beschwerlich, drückend, lästig, verhasst; streng, hart, abs. od. *τινί* jmdm. Subst. εὐ 2. das Unangenehme, εὐ 2. die Beschwerden. 2) pass. (bes. *λυπρός*), betrübt, niedergeschlagen, traurig, elend. Subst. εὐ 2. Trübsinn.

λύρα, ἡ (für *κλύρα*, *κλύω*?), die Leier, 1) Lyra, ein vier-, dann siebensaitiges Instrument, welches in der Form der Kithar (s. *κίθαρις*) ähnlich war, aber einen tiefern Schallboden und vollern Klang hatte. 2) als Eigennamen ein Sternbild nördl. vom Äquator zwischen dem Herkules, dem Drachen und dem Schwane. (Auch lyrische Poesie; dav. *λυραῖος*, δ, der lyrische Dichter.)

Λυρηνσός, ἡ, Stadt in Tross.

λυρ-σός, ἡ, sp. Leiersängerin.

Λυδ-ανδρός, δ, 1) Sohn des Aristokritos, spartanischer Feldherr, Tapferkeit und List mit staatsmännischem Blick vereinigend, herrschend, aber nicht habstüchtig, siegt bei Notion 407 über die athen. Flotte, und bei Aegospotamoi wieder 405, hungert Athen aus 404; war dann viel gefeiert, aber wegen seiner Übergriffe in Asien zurückberufen, entging er nur durch eine Reise Schlimmerem; 397 half er dem Agesiläos auf den Thron und begleitet ihn nach Asien; übernimmt ein Kommando im Hellespont; kehrt heim, um sich den Thron zu gewinnen; aber 395 wurde er mit Pausanias gegen Theben gesandt und fiel in vorzeitigem Angriff bei Haliartos 394, begraben bei Panopeus in Phokis. 2) sonst. Eigennamen. *Λυσανίας*, *λυ*, 1) S. des Ptolemäos. 40 v. Chr. Herr v. Chalkis am Libanon, † 34 v. Chr. ermordet auf Anstiften Kleopatras. 2) Tetrarch in Abilene z. Z. Joh. des Täufers (Ev. Luc. 3, 1).

Λυσίας, ov, δ, 1) Sohn des Kephälos aus Syrakus (der auf Veranlassung des Perikles 447 in Athen sich niederließ); Lys. geb. ca. 459 in Athen, wanderte auf 18 J. nach Thurii, Schüler des Tisias in Rhetorik u. Sophistik, dah. auch δ *ὄψις* und δ *σοφιστής* gen., 412 wieder in Athen als Schildfabrikant, entschiedener Demokrat, durch die Dreißig beraubt, s. Br. Polemarchos hingerichtet; darum hilft er, nach Megara entronnen, die Demokratie herstellen und hielt selbst die noch vorhandene Klagerede gegen Eratosthenes; schrieb überh. dann berühmte Prozessreden im genus tenue; stirbt ca. 378. 2) einer der athen. Strategen bei den Arginusen i. J. 406, auch Leon und Lysanias gen. 3) römischer Chiliarch, Claudius Lysias.

λυσι-ζωνος, 2. buk. den Gürtel lösend.

Αυσί-μαχος, δ, 1) V. des Aristides. 2) Enkel des vorigen, Sohn des Aristides, in Platons Laches. 3) Ankläger des Isokrates (π. *ἀντιδός*). 4) aus Akarnanien, Pädagog Alexanders d. Gr. 5) S. des Agathokles aus Krannon, eingebürgert in Pella, Feldherr und Leibwächter Alexanders d. Gr., nach dessen Tode König von Thrake, überwindet den Odrysenkönig Seuthes, 815 Gegner des Antigonos,

gründet Lysimachia, zieht 302 nach Asien, siegt mit Seleukos 301 bei Ipsos, heir. Arsinoë T. des Ptolemäos; 292 von den Geten gefangen und freigegeben, setzt er Pyrrhos in Makedonien ein und ab, liefs mißtrauisch s. Ältesten S. Agathokles ermorden, dann beim Aufstand in Asien b. Kurupedion 281 von Seleukos bes. †.

λύσι-μελής, 2. ep. u. poet. Glieder erschlaffend; einmal aber (fälschlich) als Sorgenlöser erklärt Od. 20, 67.

λύσιμος, 2. poet., u. λύσιος, 3. lösend, befreiend. λύσι-πικρος, 3. berühmter Bildhauer und Erzgießler aus Sikyon, von dem allein Alexander sich seine Statue in Erz fertigen liefs. Dieselbe kam später nach Rom. Er schuf unter vielen Statuen auch Kolosse z. B. des Herakles, 30 Ellen hoch, in Tarent, u. große Gruppen; an 1500 Arbeiten in Erzguß; von ihm ist auch der sog. ἀποχρύμματος gefertigt.

λύσις, εως, ion. ιος, ἡ (λύω), Lösung, d. i. a) Auslösung, Loskauf od. Losgebung eines Gefangenen, also auch eines Leichnams, oder überh. jmds. der wo festgehalten wird; das Fortkommen, πρὸς und εἰς τι wohin, übertr. Erlösung, Befreiung, abs. u. τινός von etwas. b) Auflösung, übertr. Zerstreuung, Widerlegung, τινός von etwas. Erschlaffung oder N. T. Scheidung.

λύσι-τελέω, nützen, nützlich, vorteilhaft sein, Vorteil gewähren, mit μᾶλλον besser sein, teils abs. τὸ λύσι-τελεῖν der Vorteil, πρὸς τὸ 2. gemäß unserm Vorteile, teils τινί, u. zwar πρὸς od. εἰς τι zu etwas, od. mit Part. dafs er. (λύσι-τελοῦντας, nützlich.)

λύσι-τελής, 2. (λύω, τέλος), Abgabe zahlend, ersetzend, dah. vorteilhaft, τὸ 2. der Vorteil. [tomimen.]

λύσι-φρός, 3. sp. eine Art theatralischer Pan-λύσσα, neuatt. λύττα, ἡ, Wut, Raserei, Tollheit, bes. Hundswut.

λύσσειναι, poet., u. λύσσειν, neuatt. λυττάω, wütend, toll sein, rasen, toben, auch heftig erürnt sein.

λύσσημα, τὸ, poet. das Gerasse.

λύσσητήρ, ἥρος, 3. ep., u. λύσσωδης, 2. (λύδω), ep. u. poet. wütend, rasend, toll. (Das Fem. poet. λύσσεας, ἡ.)

λυτέον, s. λύω.

λύτῆριος, 2. poet. erlösend, befreiend, im bes. sühnend, abs. od. τινός von etwas. Von λυτήρ, 3. (λύω), poet. Schlichter, Befreier.

λύτρα, τὰ (λύω), das Lösegeld, abs. u. τινός für jmdn oder etwas. (Im Sing. N. T. das Stöhnungsmittel.)

λυτρώω, gegen Lösegeld freigeben, erlösen.

λυτρώσις, ἡ, das Loskaufen, die Erlösung.

λυτρώσις, 3. N. T. der Erlöser.

λύττα u. λυττάω, s. λύσσα u. λύσσειναι.

λυχνία, ἡ, sp. der Leuchterstock.

λυχνίδιον u. λυχνίον, τὸ, sp. Demin. v. λύχνος. λυchno-καίη, ἡ, ion. das Lampenfest, welches in Saïs zur Trauerfeier um Osiris gehörte u. das nächtliche Suchen der Isis nach Osiris bedeutete.

λύχνος, 3. im Plur. λύχνα (St. λυχ, lat. lux, ahd. liht Licht), Leuchte, tragbarer Leuch-

ter (dadurch unterschieden von λαμπτήρ), Lampe. (Poet. auch: Fackel.)

λυchno-φόρος, 3. sp. Leuchter- od. Laternenträger. λύω, Perf. pass. λίσσμαι, Opt. 3. plur. ep. λίσσω ohne den gew. Modusvokal ι, zweifelh., Aor. 2. med. ep. λίσσῃ u. dav. λίσσω, λίσσαι (sp. in λίσσω, λίσσαι verändert, wie λίσσεται, τοῖς in λίσσεται etc.), in pass. Bdtg., λίσσων = λίσσῃσαν, Adj. verb. λυτέον [3. vor ε] (St. λυ, lat. reluo u. solvo für seluo, auch luo bülse, got. laus-ja, u. laus los), solvo, I) Akt. u. Pass. 1) lösen, losmachen, -binden, -spannen, loszumachen suchen, lockern, erlösen, befreien, bes. einen Gefangenen aus den Fesseln, losgeben, loslassen, herausgeben, absol. z. B. neben ἀπάσσουσα (den Knoten) lösend oder schützend, od. τινά od. τί, insbes. ἀπὸν od. ἀπὸ τοῦ πάθου, od. κίβδηρα od. τὰς ἐκπεριολέας und ähnl. etwas Verschlossenes, Zugelockenes öffnen; von Kleidern: sie losknüpfen, ausziehen, ablegen, sofern dieselben durch Spangen zusammengehalten wurden, und zwar τινός von od. gegen, um etwas, od. ἐκ, ἀπὸ, παρὰ, ἀπὸ τινος, ἀπὸ τινι von, aus etwas, τινί jmdm od. durch etwas; bildl. λύων, ἀπαττων, lösend, schützend. Im Pass. mit ἀπὸ ἀντ' ἀνδρός Mann gegen Mann ausgetauscht werden. 2) auseinander gehen lassen, trennen, τὴν τάξιν die Glieder der Schlachtordnung. Im Pass. geboresen, zerissen sein; von Leichnamen, aufgelöst werden, verwesen, überh. getrennt werden, sich trennen, ἀπὸ τινος von jmdm. Im bes. a) γυλῶ, γυλῶνται, μένος u. ähnl., und zwar τινός od. τινί jmdn töten oder auch bloß schwächen, entkräften. Im Pass. ἀπὸ θύπου λελυμένος im Schlummer aufgelöst, indem dem Schlafenden die Glieder schlief sind und sich ausdehnen, aber βλεφαρα die Augen schließen, eigtl. sie erschaffen lassen (im Tode, swflh., Vermut. λίσσῃ). b) etwas vernichten, zerstören, aufreiben, brechen, übertreten (Gesetze, Eide, u. s. w.), abbrechen, aufheben, abschaffen, beseitigen, rückgängig machen, entfernen, überh. endigen, beendigen, und im Pass. eine Ende nehmen, prolept. τὸ τέλος βλεν das Leben so, dafs es ein Ende mit ihm hat. c) beilegen, schlichten, beschwichtigen, lindern, stillen, gew. τί, doch auch abs. den Schmerz erleichtern. — Im bes. seine Schuld, sein Versehen, einen Vorwurf entkräften, eine Schuld bezahlen, dah. λελυμένος von Schulden frei, und übertr. eine Verbindlichkeit lösen, einer Sache nachkommen, sie (τί) erfüllen, od. etw. (τί) gut machen, vergelten, τινί mit etwas, u. τέλη 2. τινί προσοφείει es frommt einem, dafs er Einsicht hat, ähnl. auch 2. allein ohne τέλη = λυσίτελεα. II) Med. 1) sich etwas losmachen, ἔκπνοος seine Pferde losspannen, ἔντα ἀπ' ὅμων für sich die Waffen dem Getöteten abnehmen. 2) sich (αὐτὸς) jmdn auslösen, loskaufen, mit und ohne ἐκ τινος καίματος aus der Hand der Feinde, in Athen oft als Akt der Liberalität von Bedauern vor Gericht erwähnt (ἀνδρα ἀνδρὶ Kopf gegen Kopf), überh. frei machen, befreien, τινά, doch auch τί etwas wieder einlösen.

λά, s. λά II.

λαβάνωμαι, Dep. med., Aor. 1. ἐλαβήσαμην, aber ἐλαβήθη und Perf. u. Plqpf. in pass. Bdtg. (λάβη), schmähdlich, schimpflich handeln, freveln, abs. u. τινά od. τί, seltener τινα jmdm od. etw. beschimpfen, höhnen, äffen, an jmdm freveln, ihn oder es misshandeln, martern, verstümmeln, beschädigen, verletzen, schimpflich enden, auch λάβην τινά λ.

λάβωμαι, ep. höhnen, τινά. Von λάβη, dor. -βα, ἡ (labes), 1) schimpfliche Behandlung in Wort u. That, a) Beschimpfung, Schmähung, Kränkung, Schimpf, Schmach, sol λάβη, verst. ἵστίς, mit folg. αὐ us. b) Leid, Qual, schimpfliche Behandlung, Misshandlung, Verstümmelung, Frevel, ἐπὶ λάβῃ zu krankender Beleidigung, u. im Plur. λάβαις mit Schmach. 2) konkret: Gegenstand der Schande.

λάβητις, ἥρος, ὁ (λάβωμαι), ep. u. poet. 1) akt. Lasterer, Unheilstifter. 2) pass. ep. schändlicher Mensch, Schandbube.

λάβητός, dor. -βατός, 3. (λάβωμαι), ep. und poet. 1) pass. a) geschändet, mit Schmach bedeckt, ἴδιος Schmachgestalt, λάβητός τινα τιθέναι einen beschimpfen. b) gemisshandelt, gequält. 2) akt. schimpflich, schmähdlich.

λαίων, zagt. λῆϊον, 2. u. dav. ep. ein neuer Kompar. λαίτερος, 3. (= λαΐων, von λάω I., also eigtl. lohnender), irr. Komp. zu ἀγαθός, erwünschter, angenehmer, besser, vorteilhafter, rätlicher, abs. u. τινός mehr als etwas. Adv. λῆϊον, besser, mehr. Superl. dazu λαΐστος, 3. der beste, edelste, ὁ λῆϊστος mein Bester, iron. teures Freundchen.

λαός, ὁ, makedonischer Monat, der letzten Hälfte des ἡκατομβαιών und der ersten des πεκατιναιών entsprechend, nicht aber dem βρονδομῶν, wie fälschlich Dem. 18, 167 (unecht) steht.

λάπη, ἡ (λάπω), ep. Hülle, dah. Mantel, Gewand, bes. ein wollenes Gewand.

λαποδύτω, Kleiderdieb sein, Kleider stehlen, was bes. in Bädern geschah, überh. wie ein gemeiner Straßenräuber plündern, abs. oder τινά. [räuber.]

λαποδύτης, ου, ὁ (δύω), Kleiderdieb, Kleiderläπος, τό, ep. = λάπη.

Λάρισμα, τὰ, Hafenstadt und Bergkastell in Λάρος, s. λαών. [Karien.]

λαρίζομαι (λαρός), poet. Med. sich die Blüte d. h. das Beste nehmen.

λάριος (λαρός), 3. buk. aus Lotos gemacht.

λάρισμα (λαρίζομαι), τό, poet. die Blüte.

λατόεις, εσσα, ετ, Acc. zsgs. λατόεσσα (and. λατόεσσα), ep. mit Lotos bewachsen, lotosumblüht, s. λαρός.

λαρός, ὁ, 1) der Lotos, Steinklee, ein kleeartiges Futterkraut in Griechenlands u. Trojas Niederungen. 2) der Lotosbaum und die Frucht desselben, eine stachelige Baumart an der afrikanischen Küste, bes. an der kleinen Syrte (der libysche od. kyrenaische Lotos), deren purpurrote Frucht, von der Größe einer Olive, süß wie Feigen u. Datteln schmeckt, welche noch heute bis ins Innere von Afrika hinein unter dem Namen Jejuba zur gewöhnlichen Nahrung dient, u. auch jetzt noch ein berauschendes Getränk liefert. Rhizoma lotus. 3) der ägyptische Lotos, dem Geschlechte der Nymphaen angehörig, eine lilienartige Pflanze, deren eine Gattung weiß, die andere, die sich nicht mehr in Ägypten findet, rosa-rote Blüten trägt. Sie war die heiligste Pflanze der Ägypter, wie sie noch bei den Indiern eine wichtige symbolische Pflanze ist. Nelumbium speciosum und nymphaea lotus. 4) ein Baum in Nordafrika mit hartem, schwarzem Holze, welches zu Flöten verarbeitet ward, dah. ὁ λ. die Flöte (bei Eur.).

λατο-τρόφος, 2. poet. kleersich.

λατο-φάγος, οί, Lotosesser, wie die Genossen des Odysseus, welche in Libyen (s. λαρός 2) davon aßen und von ihrem Genuße so bezaubert wurden, daß sie ihrer Heimat vergaßen u. der Heimkehr entsagten. Als Eigenn. Λατοφάγοι, οί, die Lotophagen, ein fabelh. Volk.

λαφάω, Perf. ἐλαφάσθην, sich erholen, rasten, nachlassen, aufhören, abs. οἱ λίθοι die Steine, d. h. das Werfen derselben, od. τινός u. ἀπὸ τινος von etwas, τινα bei einem. (Poet. auch trans. erleichtern.)

λάφηναις, εως, ἡ, das Nachlassen, die Entfernung, τινός ἀπὸ τινος einer Sache von etw. λήϊον, s. λαών.

M.

Μ, τό μϛ, entspr. dem oriental.-hebr. Mem, der zwölfte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen μ' 40.

μ', apostroph. st. μς u. ep. selten st. μοι.

μᾶ (aus μᾶν = μήν), Beteuerungsartikel mit dem Acc. der Gottheit oder Sache, bei der man schwört, besond. oft μᾶ δια beim Zeus, wahrlich. Es bleibt aber der Name der Gottheit, wenn man sie aus Scheu nicht nennen will, auch bisw. weg und steht bloß μᾶ τόν, ähnl. wie μᾶ τόν κύρα Sokrates schwur. — Der Acc. ist von gedachtem ὅνυμι abhängig. Vor μᾶ steht oft auch οὐ oder οὐκ.

worauf der Schwursatz entw. mit οὐ od. mit ἤ eingeleitet wird; bei bloßem μᾶ geht öfters dem οὐ, οὐθέν u. s. w. noch ἀλλὰ voran — allerdings, aber nicht — z. B. Xen. Mem. 3, 4, 8. μᾶ, verkürzte Æol. und dor. Form (poet.) für μάττω.

μάγαις, ἰδος, ἡ, Dat. μαγάδι st. μαγάδι, die Magadis, ein Saiteninstrument mit 30 Saiten, welches zwei Oktaven umfaßte, indem die linke Hand die tieferen Saiten, die rechte die denselben im Achtklange entsprechenden höheren griff, dah. οἷον μαγάδι wie mit der Magadis, d. h. in der Oktave.

Μαγάρδος, ἡ, Flecken in Kilikien an der Mündung des Flusses Pyramos und Hafen von Mallos mit einem Tempel der Athene, welche davon den Namen ἡ **Μαγάρσις** hatte.

μαγὰς, ἄδος ἡ, sp. der Steg auf einem Saiteninstrumente.

μαγαγεῖνυμα, τὸ, Gaukelei.

μαγαγεῖνυα (μάγγανον, τὸ, das Zaubermittel), blauen Dunst od. Gaukeleien vormachen, betrügen, ἐπὶ τινα.

Μαγδαλά, Dorf am westl. Ufer des Galil. Sees, 1/2 St. N. v. Tiberias, wahrsch. aber — **migdal-el Turm** Gottes, einer Feste in Naphtholim, jetat Medahel, Medjel, ein Dorf mit Ruinen eines Turmes. Dav.

Μαγδαλινή, ἡ, aus Magdala.

Μαγδόλος, ἡ, Stadt in Unterägypten, j. vom See Menzaleh beim Ras el Moych bedeckt.

μαγεία, ἡ (μαγία), Zauberei, im Plur. Blendwerke. (εἰρή, die Kochkunst.)

μαγειρικὸς, 3. zum Koch gehörig. (ἡ μαγειρικὸς, ὁ (μάσσω), der Koch.

μάγευμα, τὸ, poet. — **μαγεία**, Dav. **μαγευτικός**, 3. zauberisch, ἡ —**αἱ** die magische Kunst.

μαγεῖν, poet. u. sp. ein **Μάγος** sein, als Zauber anwenden, εἰ. Sp. auch durch magische Künste bezaubern, beschwören.

μαγικός, 3. sp. dem Magier gehörig, λόγοι der Unterricht der Magier (s. **Μάγος**).

Μάγνης, ητος, ὁ, 1) mit und ohne **ἄνθη**, der Magnete, Einwohner der östlichen Halbinsel Thessaliens, die früher zu Makedonien gehörte u. später in Philipps Besitz war, **Μαγνησία**, auch **Μαγνησίη χώρα** genannt, am Ägäischen Meer zwischen dem Meerbusen von Pagasä u. dem Thrakischen Meer, mit der gleichnamigen Hauptstadt. Bei Hom. werden bloß die Völkerschaften vom Tempe am Peneios u. Ossa bis an den Pelion so bezeichnet. 2) **Μαγνησία**, od. **Μαγνησία**, ἡ, Stadt am Mäander in Karien, j. Inek-bazar, welche Themistokles von Artaxerxes geschenkt bekam, und die ihm jährlich 50 Talente einbrachte. (ἡ **Μαγνήτις λίθος**, der Magnet.)

Μάγος, ὁ, mit und ohne **ἄνθη**, Mitglied der Priesterkaste bei den Medern u. Persern; urspr. ein besonderer Stamm, wurden sie durch Zoroaster in drei Klassen (Lehrlinge, Meister u. vollendete Meister) eingeteilt u. bildeten einen geschlossenen Orden mit großem polit. Einfluß. Die Wissenschaft hielten sie als Geheimnis inne und kein Fremder durfte ohne besondere Erlaubnis des Fürsten daran teilnehmen. Bes. aber legten sie sich die Gabe der Weissagung bei. Davon hieß dann ein Zauberer, Gaukler **μάγος**. Später hießen so (hebr. **mag**) b. Babyloniern, Medern, Persern Weise, Lehrer, Ärzte, Priester, Astrologen, Wahrsager, Traumdeuter, Vogeldeuter, Zauberer. N. T. die oriental. Astrologen (heil. 3 Könige), aber auch Zauberer.

μαγο-φόνια, τὰ, ion. das pers. Magierblutfest. **Μαδιάν**, ἡ, hebr. **midján**, midianit. Gegend in Arabien. [sones, j. Maito.

Μάδοντος, ἡ, Hafenstadt des thrakischen Chermäa, ἡ, auch **μάζα** betont (für **μαγ-ία**, **μάσσω** 1), der aus Gerstenmehl in einer Form

getrocknete Teig, der beim Verzehren angefeuchtet wurde, Gerstenbrot, wogegen **ἄνθος** das gebackene Brod aus Weizenmehl.

μαζός, ὁ, ep. ion. u. poet., u. **μασθός**, gew. **μαστός**, ὁ (nach Passow verw. mit **μάσσω** 1), 1) die Brustwarze, auch bei dem Mann, bes. aber bei der Frau, dah. auch die Mutterbrust, **μαζὸν ἐπὶ χειρὶ** die Brust reichen. 2) (**μαστός**), Hügel, Anhöhe.

μάθημα, τὸ, **μάθησις**, σως, ἡ, u. poet. **μάθος**, τὸ (**μαθάνω**), 1) das Erlernen, Auffassen, Erkenntnis, teils abs. **οἱ μάθησις** **ὁ** **πᾶρα** du nimmst keine guten Lehren an, **πολλὸν μάθημα** was soll ich hören? teils **τινός** und **περὶ τινος** von etwas, **μάθησιν κοινεῖσθαι περὶ τινος** sich von etwas unterrichten. — 2) die Lehre, der Unterricht, teils abs. **ἐκὸς μαθημάτων γινόμενος** so oft er vom Lernen frei war, teils **τινός** in etwas, **ὅν μάθησις** **ἔστι** was Gegenstand des Unterrichts ist, od. **κατὰ τινος** von od. bei jmdm. — 3) das Erlernete (**μαθήματα**), Kenntnis, Wissenschaft, Kunst, abs. od. **τινός**, **περὶ** **τι** u. **ἐν** **τινι** von oder in etwas. [kundige.

μαθηματικός, ὁ, sp. der Mathematiker, Stern-**μάθησις**, s. **μάθημα**. **μαθητέον**, s. **μαθάνω**. **μαθητής**, ὁ, ὁ (**μαθεῖν**), der Schüler, Lehrling, **τινός** jmds u. in etwas.

μαθητέω, N. T. jmds Schüler sein, doch auch jmdm zum Schüler machen, ihn unterrichten.

μαθητικός, 3. zum Lernen gehörig, gelehrig.

μαθητός, 3. (**μαθεῖν**), erlernbar.

μαθήτρια, ἡ, Jüngerin, Gläubige.

μάδος, τὸ, s. **μάθημα**.

μαία, ἡ (s. **μα**, **μήτηρ**, **mater**), 1) Mütterchen, ep. stets im Vokat. als freundliche Anrede an alte Frauen. (Auch Amme, Hebamme.) 2) als Eigenn. **Μαία**, Tochter des Atlas, Mutter des Hermes von Zeus.

Μαιάνδρος, ὁ, Fluß in Phrygien u. Karien, wo er die nach ihm benannte, zwischen Lydien und Karien gelegene Ebene (**Μαιάνδρου πεδῖον**) im westl. Laufe durchströmt, mündet ins Ikarische Meer. J. Mendere, lat. **Macander**. **Μαῖδος**, οἱ, Völkerschaft im Westen Thrakien, am westl. Ufer des Strymon u. dem südl. Abhänge des Gebirges Skomios.

μαίνομαι u. sp. **μαῖδομαι** (**πα**), Dep. med. Hebamme sein, entbinden, abs. u. **τινὰ**.

μαϊντικός, 3. zum Entbinden gehörig, ἡ **μαϊντική** die Hebammenkunst.

Μαικηνάς, α, ὁ, C. Cilnius Mäcenas.

μαιμακτηριών, ἄνθος, ὁ, eigtl. Sturmmonat, der vierte Monat im attischen Jahr, die Zeit vom 30. Oktober bis 27. November, von **Ζεὺς μαιμακτός** (v. **μαίμω**, der Tobende), dem Gott der Winde, und einem Feste desselben so benannt.

μαίμω (**μαῖομαι**, v. **μω**, **Mut**), ep. u. poet., oft ep. zerd. **μαίμωσι**, **μαίμωσιν**, **μαίμωσιν** st. **-μῶσι**, **-μῶσιν**, **-μῶσιν**, mit u. ohne **δαιμόν** heftig verlangen, toben, stürmen, abs. od. **τινός** nach etwas, **περὶ δοῦρα** am Speer d. h. ihn kampfbegierig halten.

Μαιναλία, ὁ, Gegend in Arkadien, im Gebirge (j. Mänalon Boion).

μαινάς, ἄδος, ἡ (**μαῖνομαι**), ep. u. poet. die

Rasende, Wütende, insbes. als Eigenn. die bacchisch Begeisterte. (Dafür poet. *μαυρό-λις*, *ή*.)

μαῖνός, *ή*, *ή*, sp. kleiner Meerfisch, der wie der Hering eingesalzen ward.

μαῖνός, *ον*, Fem. -*ή*, *ή*, 1) begeisternd, 2) begeistert, verrückt, rasend.

μαῖνομαι, Fut. *μαυνοῦμαι*, Perf. *μαῖνυα* (in Präsensbdgt), Aor. *ἐμαῖνεν*, Dep. pass. (St. *μαρ*, vgl. *μαρμαι*), in Gedanken versunken sein, in Wahnsinn, Raserei versetzt werden, rasend werden, rasen, wüten, toben, wahnsinnig, verrückt, toll, unsinnig, von Sinnen, verblendet, thöricht, einfältig sein, von Personen und Sachen; überh. in Leidenschaft, leidenschaftlich erregt, verrückt sein, schwärmen; bes. von Bacchanten, Wahnsagenden u. Liebenden, teils abs. od. mit *πορῶ*, teils *τινί* u. *ἐν τινί* gegen jmdn oder von etwas, z. B. *τῇ εὐμῳ* tollkühn sein, teils *ἀπό*, *ἐκ τινος* von jmdm od. von etwas, od. mit *τάδε* dergestalt.

μαῖνω, Aor. act. *ἐμαῖνα* machte rasend.

μαίνομαι, Fut. *μάσσομαι*, ep. *μάσσομαι* (verw. mit *μάσμαι*, *meior*, *mafe*), Dep. med. tastend suchen, untersuchen, erspähen, aussuchen, ausersuchen, abs. od. *τί* u. *τινά*, od. mit Inf.

μαίδομαι, s. *μαῖνέομαι*.

Μαῖρα, *ή*, 1) Tochter des Prötos u. der Anteia, gewöhnliche Begleiterin der Artemis, doch später von ihr getötet, als sie von Zeus Mutter des Lokros wurde. 2) sonst. Eigenn.

μαῖωσις, *ως*, *ή* (*μαῖομαι*), sp. die Entbindung, *τινός* von jmdm.

Μαῖωται, ion. *Μαῖήται*, *οἱ*, gemeinschaftlicher Name für die Völkerschaften am Äowischen Meer, welches selbst *ή* *Μαῖωτις*, ion. *Μαῖήτις* *λήρη* heißt. Adj. dav. *Μαῖήτης*, *ός*, māotisch.

μαῖωτρα, *τά*, Hebammenlohn.

μάκαρ, *αρος*, *ός*, poet. auch *ή*, mit bes. Fem. *μάκαιρα* (Superl. *μακάριστος*), u. der in Prosa gebräuchlicheren Nebenf. *μακάριος*, 3. (verw. *μακρός* lang, lat. *macto* mache groß, *macte*), 1) urspr. ep. grundbesitzend, begütert. 2) glückselig, selig, glücklich; *δῖοι*, (*οἱ*) *μακάρες* die Seligen, Götter, Menschen u. selbst Sachen; teils abs. *περὶ κῆρ* von ganzem Herzen, od. als Subst. *τὸ μακάριον* der selige Zustand d. h. der Zustand der Seligen, teils mit *τινί* jmdm glücklich zu preisen, oder im Superl. mit *οἷο* nach *οὐτός*: keiner als du ist der glücklichste d. i. du allein bist der glücklichste; auch mit *τί* in etwas. Anrede: *μακάρε*, naiver, argloser, unschuldiger, guter. *Μακάρων* od. *μακάρων* *ήσος*, *ήσος*, *αἶα*, Aufenthalt der verstorbenen Heroen (nach Herod. in der Libyschen Wüste). Dav. *μακαρία*, *ή*, die Seligkeit.

μακαρίζω, (poet.) glücklich, selig preisen, überh. preisen, *τινά* *τινός* od. *τί* *τινός* etwas von jmdm, d. h. jmdn um od. wegen etwas, auch *τινά* *κατά* *τι* u. *τινά* *δοι*.

μακαρισμός, *ός*, das Seligpreisen.

μακάριος, s. *μάκαρ*. *μακαριότης*, *ή*, Glück der Seele, Seligkeit.

μακαριστός, 3. (-*ίζω*), glücklich gepriesen od.

zu preisen, überh. selig, vollkommen, abs. od. *τινί* jmdm od. durch etwas.

μακάριος [*ή*], *ός*, poet., u. sp. Fem. *μακαρίς*, *ή*, der Selige, die Selige, von jüngst Verstorbenen.

μακεδνός, 3. ep. — *μακρός*, schlank.

Μακεδών, *όνος*, *ός*, der Makedonier. Vor Philipp ein rohes, von den Griechen verachtetes Volk, dah. Demosth. den Phil. gern verächtlich als *ό* *Μακεδών* oder als *Μακεδών άνήρ* bezeichnet. *Μακεδονία*, *ή*, im Norden von Griechenland. (Herod. 8, 43 kennt auch einen dorischen Volksstamm *Μακεδνόν*.) Aber *Μακεδονίς* *γή* bei Herod. bedeutet nur das Stammland der Maked. d. h. bis zu der Küste bei Bottia, die Gegend von Edessa, Berba, Lynkestis, Orestis u. Elimäa, u. *ή* *ένα* *Μακεδονία* ist bei Arr. das Oberland von Maked. d. h. die höhere Gebirgsgegend auf der Nord- und Westseite. Adj. dav. *Μακεδονικός*, 3., Adv. *Μακεδονικώς* auf makedonische Weise; wenn von Bewaffnung die Rede ist, so viel als: mit ehernen Helmen, Harnischen, Beinschienen, großen Schilden, 24 Fuß langen Speeren u. kurzen Schwertern bewaffnet sein. Aber *Μακεδονιστί*, sp. Adv. in makedonischer Sprache, auf makedonisch, und *μακεδονίζω*, sp. makedonisch gesinnt sein.

μάκελλα, *ή* (*μα*, *κελλω*, vgl. *δυσέλλα*), ep. u. poet. Hacke, Schaufel, Grabbeil, Spaten, einzackige Pike, *διδός* vom Blitz des Zeus. Ep. u. buk. *μακίλη*, *ή*. [Fleischmarkt.

μάκελλον, *ός*, N. T. das lat. *macellum*, der *μάκιστος*, dor. st. *μήμιστος*, s. *μαρός*. Als Eigenn. 1) *Μ*, *ός*, Berg auf Euböa. 2) *Μ*, *ή*, Stadt in Triphylia, beim heut. Moptitza.

μακρο-αἰών, *ωνος*, 2. poet., langlebend, langdauernd, *μακραίωνες* als Beiw. der Moiren, uralt, u. als Subst. *αἱ* *μα* von den Nymphen, welche, obschon sterblich, doch sehr lange (zehnmal so lange als ein Palmbaum) leben.

μακρο-αἶχμη, *ός*, *ή*, poet. langhalsig, lang.

μακροηγορέω (-*ήγορος*) — *μακρολογέω*.

μακροήμερή, *ή* (eig. Fem. adj. v. *μακρο-ήμερος* langtägig), ion. die Zeit der längsten Tage.

μακρο-βίος, 3. ion. u. sp., u. *μακρο-βίος*, 2. poet. langlebend; *οἱ μακρόβιοι* ion. Beinamen eines äthiopischen Stammes.

μακρόθυος, s. *μακρός*,

μακροθυέω, N. T. langmütig sein. *εἰς* *τινα*, *ἐπ'* *αὐτοῖς* auch wenn er gegen sie langm. ist. Dav. *μακροθυμία*, *ή*, N. T. die Langmut. Von *μακροθύμος*, 2., Adv. -*έμως*, N. T. langmütig. *μακρο-λογέω* (*μακρο-λογος*), weitläufige Reden halten, weitläufig sein, *ἐν* *τινί* unter d. i. vor jmdm. [langer Reden.

μακρολογία, *ή*, Langrednerei, das Halten

μακρο-πνοος, 2. poet. — *μακραίων*. [selig. *μακρο-πνοος*, 3. sp. mit langen Mähen, mühl-

μακρός, 3., Komp. *μακρότερος*, 3., poet. und Xenoph. *μάσσων*, 2., Superl. *μακρότατος*, *μή-μιστος*, dor. *μάμιστος*, 3. (St. *μακ*, s. *μάκαρ*), lang, 1) vom Raume: lang sich hinstreckend, und dah. gewaltig, groß, schlank, hoch, tief, z. B. *τά* *τείχη* bes. in Athen die beiden von der Stadt nach dem Peiräus laufenden Mauern, doch versteht Thuc. 1, 107 auch die Phalärische mit darunter, und unter *τὸ* *μ. τ.*

den nördlichen Arm der langen Mauern, während Plut. die mittlere Mauer so nennt; *μακρά* (sc. *πέτραι*) die steile Nordwand der Akropolis. *πυθ.* *πλοῖον* das Kriegsschiff, als lang und schmal gebaut, im Gegensatz zum Lastschiff, *μακροτέρων* verst. *ἰσθύν* einen längern Weg, *μ. κέρματα* d. i. langgezogene, langgestreckte u. dah. gewaltige; ferner schlank, groß; hoch, tief; weit, weithin, fern, aus der Ferne herbeizuholen. Subst. *τὰ μακρὰ* das Weitere, *τὰ μακρότατα* die entferntesten Gegenden. Adv. *μακρῶς*, weit, bei weitem, *μακρόν*, *μακρὰ*, weitausschreitend, weit, weithin, bei *ποτέρ* laut, bei *χαίρειν* *ἐάν* gänzlich, *μακρότερον*, *μᾶλλον*, weiter, *μακρότερον* und *μακρότερα* weiträumiger, weitschweifiger, *ἐπὶ μακρόν* weithin in langem Zuge, *ἐπὶ μακρότερον* in weiteren Kreisen, noch mehr, *ἐπὶ μακρότατον* möglichst weit zurückgehend, *ὅσον ἐπὶ μακρότατον* und *ἐπὶ ὅσον μ.*, auch bloß *ὅσον μ.* so weit als möglich, *ἐπὶ μήμιον* am meisten, *ὅτι μέμιον* so sehr nur, *μήμιον* am weitesten, *διὰ μακροῦ* weithin, in weiter Entfernung, *διὰ μακρόν* durch lange Reden, weitschweifig, *διὰ μακροτέρων* ausführlicher, weiträumiger, *ἐς τὰ μακρότατα* auf das Äußerste. 2) von der Zeit, lange gehegt, lange dauernd, *μακρόν ἦν* mit folg. Inf., es wäre zu umständlich gewesen. Adv. *μακρόν* u. *μακρὰ* lange, *διὰ μακροῦ* in langer Zwischenzeit, lange hernach, lange, *ὅδ' ἐπὶ μ.*, in kurzem, sehr bald, *μήμιον* eigentl. aufs längste, d. i. endlich, *ἐπὶ* od. *ἐς μήμιον* auf lange. Adv. 1) *μακρῶς*, Superl. sp. *μακροτάτω*, gew. *μακρότατον*, *μακρότατα*, und Kompar. *μακρότερον*, *μακρότερα*, *μᾶλλον* (s. oben), weit, weit weg, entfernt, weiträumig. 2) *μακρόν*, ion. *μακρήν*, a) vom Raum: verst. *ἰσθύν*, weit, weithin, weit weg, fern, abs. od. *τινός* von etwas. b) von der Zeit: verst. *ἄρα*, lange, *τοῦτο* *ὅδ' ἐπὶ μακρόν* verst. *ἄρα* was nicht weit abliegt, bald geschehen kann, gew. *ἐς μακρήν* oder *ἐς μακρόν* auf lange, *ὅτι ἐπὶ μ.* in kurzem; übertr. weitschweifig. 3) *μακρόθεν*, N. T. von weitem, von fern, aus der Ferne.

μακροχρόνιος, 2. N. T. langlebig.

Μακρόντες, ol, Volk am Pontos, SO. von Trapezus, am Nordabhang des heutigen Makurdaghi; später Sannen, Tzannen, j. Dschannen genannt.

[zarino.

Μακρώριον, τὸ, St. im Süden Siziliens, j. *Μακρόν*, s. *μηάροι*.

μάλα (*μαλὸς*, gierig — gern), 1) gern, gar, ganz, durchaus, recht, sehr, stark, heftig, eifrig, nach Herzenslust, gierig, besonders, sonderlich, vorzüglich, überaus, allzusehr, *πάντα* allesamt, samt u. sonders, beim Komp. weit, vor Subst. *μ. συμφορά* ein großes Unglück, *καιρὸς* eine gute Gelegenheit, hinter *πάγην* oder *πάνν* ganz u. gar, gar lange, *εὖ* gar sehr, sehr wohl, ganz herrlich, *ἀτίμα* gleich jetzt, auf der Stelle, ohne Verzug, so gleich, *ἀεὶ* fort u. fort, immerdar, *πάνν*, *ἀδ*, *ἀδὲς* sogar noch einmal, nochmals, wiederum; so bei Herod. auch *μάλα* allein, *ὅδ' ἐπὶ μάλα* durchaus nicht, mit hinzugef. *κως* gar nicht sehr, oft auch mit hinzugef. *τι* ganz u. gar

nicht; mit *καὶ* noch dazu, od. mit Part. so sehr sie auch u. s. w., mit *εἰ* wenn noch so sehr, noch so. In Antworten: ja freilich, allerdings, ja wohl, bisweilen mit hinzugef. *τοι*, und wenn es sich auf ganze Sätze bezieht: traun, fürwahr. II) der Komp. *μᾶλλον* (*μᾶλλον*, lat. *melius*), mehr, stärker, heftiger, deutlicher, sicher, besser, leichter, lieber, eher, oder mehr noch (als vorher), obenein, mehr u. mehr, um so mehr, vielmehr, mehr als gut, allzusehr, teils abs., bes. mit *δέ*, oder vielmehr, teils bei *ἀτίμα* schnell genug, *ἄσσω* immer näher u. näher, ähnl. *μᾶλλον* — *μᾶλλον*; bei Komp. teils zur Verstärkung des Komp. noch, viel, weit, teils vor *ἤ*, um den Begriff des Komp. wieder aufzunehmen und zu erneuern. Verb. mit *εἰ* eigtl. um etwas mehr, um so heftiger, dann überh. — *μᾶλλον*, *ὅδ' ἐπὶ μᾶλλον* um nichts mehr, ebenso wenig, trotzdem nicht, zugleich mit *εἰ* um nichts, od. bei *τοσούτῃ* *μᾶλλον* *τι* um so viel mehr; ferner: *ἐπὶ μᾶλλον* immer heftiger, immer mehr, od. *καὶ μ.* noch viel mehr, desto mehr, so gar. Teils folgt *ἤ* oder *ἢ* *εἰ*, und wenn bei *μᾶλλον* eine Negation steht od. im Satze dem Sinne nach enthalten ist, auch *ἢ* *οὐ*. Eigentümlich: *ὅτι ἔσθ' ὅτι μᾶλλον* *πρότι* — *ὅτι*, *ὅς*, nichts ziemt eher ihm in solchem Grade wie —. Oft fehlt auch der Satz bei *ἤ*, gerade wie bei Antworten zu *καὶ μᾶλλον* die andern Worte aus der Frage zu ergänzen sind, z. B. Xen. Cyr. 1, 6, 37 die Worte: *ἐν δὲ τοῖς ἑσπέραις*; teils steht *τινός* dabei, entweder: als etwas, *παρὸς μ.* unumstündlich, um jeden Preis, oder auch: vor etwas. III) Superl. *μάλιστα*, am meisten, zumeist, ganz besonders, vorzüglich, gar sehr, vor allem, am liebsten, am besten, am stärksten, am ersten, Od. 6, 185 *μάλιστα* *δέ* *τ' ἑλόντες* *ἀντρί*, am meisten hören sie es selber; gerade, eben, *ὅς μάλιστα*, wie eben, wie gewöhnlich, bes. bei *ἐπὶ*, *ἐπὶ* *ἐπὶ* oder bei Zahlenangaben u. ähnl. ungefähr, höchstens, etwa, wenn es gilt, die nach den Umständen genaueste Angabe und das, was höchstens anzunehmen ist, anzuführen, und der Sinn ist: am liebsten würde ich sagen u. s. w., bei Herod. *ὅς μ. καὶ* oder *καὶ*, bei Arr. auch mit *ἐπὶ* *πότε*. Und so heißt es auch in der Frage oft: eigentlich, od. mit *εἰ* wie so denn? was denn eigentlich? Als Antwort dagegen mit und ohne *γάρ* allerdings, gewiss, jawohl; *ἐν τοῖς μάλιστα*, *ἐν τῶν μ.* am allermeisten, d. h. von denen, die so etwas thun; *οἱ μ. ἐν τῇ* die obersten Behörden, u. *τὰ μ.* bloß in hohem Grade, aufs Äußerste — *ἐς τὰ μάλιστα*. Beim Superl. steht es meist in Beziehung auf einzelne Worte u. bedeutet bei weitem, z. B. *μάλιστα* *τυχεὶς* *κολομβάτος* d. h. ganz besonders nachts, u. beim Positiv dient es zur Umschreibung des Superl. Konstr. ist es mit *τινός* unter einigen, bes. oft mit *πάντων* am allerentschiedensten, doch auch mit *ἐν πάντων* gerade am meisten. Mit *μὲν* entspricht ihm baw. ein *μᾶλλον* *δέ*, es heißt dann: übrigens ganz vorzüglich, *μάλιστα* *μὲν* auch: in erster Linie, zunächst,

am ehesten noch. Verstärkt wird es teils durch καί: ganz besonders, καί μ. εἰ zumal wenn, teils durch θεόν (mit und ohne εἰδέναι), ὅτι, ὥς, ὥς ὅσον τε so sehr, so viel als möglich.

μαλακαίους, 2. buk. mit zartem Fuß einher-schreitend.

μαλάκεια, ἡ (-νός), Weichheit, Weichlichkeit, Verweichlichung, Feigheit, Mangel an Energie. (N. T. leibliche Schwäche.)

μαλακίζομαι, mit Aor. pass. u. med., u. μαλθακίζομαι, Pass., Aor., -ισθέντα (μαλακός, μαλθακός), verweichlicht, weichlich, schlaff, (auch krank, kränklich), träge, umhätig sein oder werden; auch milder gestimmt werden, sich erbitten lassen.

μαλακογύναιον, 2. poet. weichen, milden Sinnes.

μαλάκος, 3. und μαλθακός, 3. (verw. μαλάσσω, u. lat. mollis, vom St. mal), 1) mollis, weich, sanft, zart, locker; gelind, mild, einschmeichelnd, nachgiebig, schlaff, im eigentl. und übertr. Sinne, μαλακόν τινα ἐκφύεσθαι einen mürbe machen, μαλακός τὴν φύσιν weicherzig, εἰς τι zu etwas. Subst. τὰ μαλακά, μαλθακά, μαλακώτατα Weiches, Sanftes, das Weichste, ἐπὶ μαλθακῷ auf Weichem. 2) weichlich, unentschieden, schlaff, träge, verweichlicht, verzärtelt, von Personen und Sachen, abs. ὁδὸν μ. ἐκδιδόναι nicht nachlassen, od. ἐν τινι in etwa, πρὸς τι zu, gegen etwas, περὶ τινος in betreff einer Sache. Subst. ὁ μαλθακός der Weichling, τὰ μαλθακά das Weichliche, der Sinnengenuß, üppiges Wohleben. Adv. μαλακῶς u. μαλθακῶς, Kompar. μαλακώτερος und μαλθακώτερος, Superl. μαλακώτατα, 1) molliter, weich, mild, sanft, süß. 2) weichlich, a) schwach, nicht energisch, lässig, träge; μ. χεῖροσθαί τινα nachgiebig gegen jmdn sein. b) buhlerisch, φιλεῖν. c) ἔστιν jmdt und ohne τὸ εἶναι kränklich, angegriffen od. erschläft, müde sein.

μαλακότης, ἡ, — μαλακία.

μαλακότης, ἡρος, ὁ, sp. (μαλάττω) χρυσὸν καὶ ἑλέφαντος der Goldarbeiter (das Elfenbein wurde durch eine Flüssigkeit, ζῆθος, erweicht).

μαλακύνομαι, Pass. — μαλαινίζομαι, saum-selig sein.

μαλάττω u. μαλθαάσσω, im Pass. μαλάσσομαι (v. μαλακός, μαλθακός), 1) Akt. weich, geschmeidig machen, zum Nachgeben bewegen, od. auch mit glatten Worten täuschen, τινά. 2) Pass. a) weich gemacht, erweicht werden, ἐν τινι in etwas. b) übertr. sich erweichen lassen, sich rühren lassen, ἐφ' τι zu etwas, πρὸς τι durch die Rücksicht auf etwas. c) Linderung erfahren, τινός von etwas. d) verweichlicht, feige werden, τινί und ἐπὶ τινος von etwas; weichlich sein, sich schlaff, träge, feig zeigen od. benehmen.

μαλάχη, ἡ, die Malve.

Μάλα, ion. -έη, ἡ, u. Μαλαίαι, sp. Μάλειαι u. Μαλειαι, auch Μαλειῶν ὄρος, 1) Vor-gebirge von Lakonika, Südostspitze des Peloponnes, früher berüchtigt wegen gefährlicher Schifffahrt, j. Kap. Malia. 2) ἄκρα Vorgebirge an der Südspitze der Insel Lesbos, j. Kap. Maria. μάλερός, 3. (ohne Zweifel v. μάλα) sp. u. poet.

gierig, gefräßig, heftig, gewaltig, zermal-mend; poet. auch pass. bewältigt.

μάλη, ἡ (vergl. μασγίη), die Achsel, Achsel-höhle, nur in der Verbindung ἐπὶ μάλης un-ter Arm, bildl. versteckt.

μαλθάνια, ἡ, — μαλθαία.

μαλθακίζομαι, s. μαλακίζομαι. μαλθαάσσω, μαλθακός, s. μαλακός. [s. μαλάττω.

Μαλιεύς, s. Μηλιεύς.

μάλιστα u. μάλλον, s. μάλα.

μαλίω, von Frost erstarrt, regungslos sein. Μάλλιος, 1) Cajus Manlius (Mallius), Genosse Catilinae, fiel in der Schlacht bei Pistoria, 63 v. Chr. 2) vielleicht M. Manilius, Konsul 605 (Plut. T. Gr. 11).

Μαλλοί, ὅν, οἱ, Volk im N.-W. Indiens im jetzigen Multan.

μαλλός, ὁ, post. Zotte, Flocke von Wolle, auch mit πλοκάμων, überh. Willenvlies.

Μαλλός, ἡ, Stadt Kilikiens, östl. v. der Mün-dung des Pyramos. Der Einw. ὁ Μαλλώντης.

Μαλόεις, ὁ, 1) ein Ort im Norden von Mity-lene. 2) Bein. des Apollo, der unter diesem Namen in Mitylene ein Heiligtum hatte.

μαλοπέρχης, 2. buk. apfelwangig, rundwangig.

Μάλοχος, ὁ, Diener des Hohepriesters.

μάμη, ἡ (lat. mamma), sp. Großmutter.

μαμωνάς, ὁ, δ, N. T. der Reichtum, aram. mā-mōnā cui fidetur.

μάν, s. μῆν.

Μανθάν, ὁ (hebr. mēnāchan Tröster), Prophet der antiochen. Gemeinde.

Μανασσής, ἡ, δ (mēnassēhet vergessen machend), 1) S. des Joseph, 2) S. des. K. Ezechia.

μάνδρα, ἡ, buk. Stall.

μανδραγόρος, οὐ, ὁ, Alraun, eine betäubende Μανδραγόρη, ἑως, Samier, baute dem Dareios die Brücke über den thrak. Bosporos.

Μανθεός, ὁ, ὁ, ägypt. Geschichtschreiber aus Se-bennytos, Oberpriester in Heliopolis unter Ptolem. Philadelphos, Verf. gelehrter Schriften; Fragmente seiner Geschichte durch Synkellos u. dazu seine Königsliste noch erhalten. Μανθέρος, ὅτος, ὁ, S. des ersten ägypt. K. Seb., frühzeitig gestorben und beklagt (s. zu Αἴνος a. E.).

μανθάνω (St. παθ, für παρθ, zsh. mit μεν in μένω, lat. med-itari), Fut. μανθήσομαι (dor. μανθεύμαι), Aor. 2. ἔπαθον, sp. μᾶθον und ἔμαθον, Perf. μεμάθηκα, Adj. verb. μαθη-τέον, lernen, kennen lernen, erfahren, hören, vernahmen, wahrnehmen, bemerken, merken, erkennen, einsehen, verstehen, begreifen; wissen, sich eine Fertigkeit od. Gewohnheit aneignen, sich gewöhnen, teils abs. μανθάνω mir geht ein Licht auf, ich verstehe, gut! οἱ μανθάνοντες die Schüler, teils εἰ etwas, z. B. in der Frage: εἰ μανθάνω, wo man mit Ver-wunderung od. Mißbilligung nach dem Grund einer Handlung fragt: was fällt dir ein, was wandelte dich an das, warum? (ähnl. εἰ πα-θάν aus welchem innern od. äußern Antriebe), und dah. auch in der orat. obliqua, εἰ μαν-θάνω anst. ὅτι εἰ μ. daß ich — Gott weis in welcher Anwandlung — nicht ruhig blieb — mir einfallen liefs, nicht ruhig zu bleiben, teils ἐαυτόν, oder τινός, ἀπὸ, ἐκ, παρὰ, πρὸς,

μαργαρίτης [1], *ov, δ*, N. T. die Perle.

μαργά, poet. (**μάργος**) = **μαργαίω**.

Μαργίτης [1], *ov, δ*, Name eines einfältigen Menschen, der Gegenstand eines angeblich homerischen komischen Gedichts war.

μαργόμας, poet. = **μαργαίω**.

μάργος, *8*, (auch *3*), rasend, toll, thöricht, unbesonnen, im bes. toll vor Begierde, gierig, Dav. **μαργός**, *ή*, Wollust.

Μάρδοι, *oi*, kriegerisches Gebirgs- u. Räuber-volk in Medien u. Hyrkanien im Masioegeb., j. Mardindagh, in welchem auch die **Μαρδό-νιοι** (Mygdonier) wohnten (wenn nicht diese Namen appellative Adjektiva sind).

Μαρδόνιος, *δ*, Sohn des Gobryas, Anführer der Perser, der 479 bei Plataea fiel.

Μάρεια, *ion. -τη, ή*, Stadt in Unterägypten, beim See **Μαρία** oder **Μαρίστis**, j. Birket Mariut, die Gegend war durch Weinbau berühmt, Adj. **Μαριώτης**.

Μάρες, *oi*, Volk an der Nordküste von Pontos. **Μάρθα**, *ας, ή*, aram. *marthá*, *domina*, Schwester des Lazarus.

Μαρία indecl. u. **Μαρία, as, mirjám** = Trotz, Schwester Moses; targum. *marjám*, 1) M. Christi. 2) M. die Mutter des Jakob d. J. u. Josia, Gattin des Clopas, Schwester der vorigen. 3) aus Magdala. 4) Schwester des Lazarus. 5) M. des Johannes Markus. 6) eine Christin.

Μαριανδύοι, *oi*, Volk im nordöstl. Teil von Bithynien an der Küste des Pontos, leibeigene Unterthanen der St. Herakleia.

Μάριος, 1) C. Marius, Besieger der Cimbern und Teutonen, Gemahl der Julia, einer Tante Cäsars, Gegner des Sulla, starb 86. Adj. dav. **Μαριανός**, *8*, und seine Parteigänger *oi Μαριανοί*. 2) C. Marius, der jüngere genannt, Adoptivsohn des vorigen.

Μάρις, *ιος, δ*, Fluß in Dacien, jetzt Marosch, die aber nicht unmittelbar in die Donau, wie Herodot glaubt, sondern in die Theiss mündet.

Μάρκελλος, M. Claudius Marcellus, Gegner Cäsars.

Μάρκος, Q. Marcius Rex, führte 63 den Befehl gegen Catilinas Feldherrn Mallius.

Μαρομάνοι, *oi*, keltischer (richtiger: deutscher) Volkstamm an der Donau.

Μάρκος, *ov*, Evangelist, in der Apostelgesch. Johannes Markus, *8*, einer Maria aus Jerusalem, viell. bekehrt durch Petrus, Begleiter des S. Paulus u. S. Petrus.

μαργαίω (St. **μαρ** glänzen), *ep., poet. u. sp.*, nur Präs. u. Impf. flimmern, funkeln, strahlen, abs. u. *τινι* von etwas.

μαρμαρέος, *8*, *ep., u. μαρμαρέεις, εσσα, εν*, poet. flimmernd, glänzend, strahlend, glitzernd.

μάρμαρος, *δ* (**μαρμαίω**), 1) Adj. poet. schimmernd. 2) *ep. u. sp.* Subst. Stein, Felsblock, bes. glänzender, Marmor; *ευννή* bearbeiteter.

μαρμαδότης, *ή* (**μαρμαρέσσω** schimmern = **μαρμαίω**), bes. im Plur. der Glanz, das Gefunkel, übertr. *μ. ποδών* das Geflimmer der Füße, bei raschen Bewegungen.

μαρμαρ-ώπός, *8*, poet. funkelnden Auges.

μαρμαίμαι, *Inf. μαρμαίνω, Opt. μαρμαίμεθα* (and. *-ναιμεθα*), *Impf. dual. μαρμαίνεσθην* (St. **μαρ**, vgl. **μαρμαίω**), *ep. und poet. Dep. med.*,

nur Präs. u. Impf. gebräuchl. streiten, fechten, kämpfen, sich bekämpfen, hadern, abs. od. *τινι* u. *ἐν τινι* mit od. gegen jmdn, *ἀπὸ τινος* um jmdn herum, *πρὸς τινος* um od. über einen, aber *ἰσθός περὶ* aus Zwietracht, *τινι* mit od. vermittelt etwas.

μάρτυς, *δ*, poet. der Räuber.

μάρτυς (St. **μαρτ**), *Aor. ἔμαρτα, u. 2. μάρτυρον u. Inf. μαρτύειν, ep. u. poet. 1)* packen, fassen, ergreifen, antreffen, halten, *τινὰ* oder *τι*, u. *σὺν τινι* mit etwas, *τινός* bei etwas, *ἀγὰς τινος* jmdn mit den Armen umfassen. 2) berühren, erreichen, *τι* oder *τινὰ*, u. *σὺν τινι* mit etwas; prägnant *ἔμαρτα, ἔκινον μάρτυροι* *καρπύς* die Wunden, welche der treffende Blitz schlägt.

μάρτυρος, *δ*, Beutel, Sack, *τινός* mit etwas. **Μαρόδας**, *ion. -της, σω, δ*, 1) Quell in Großphrygien, den Herod. auch *Καταροδάτης* nennt, u. der nach kurzem Lauf sich mit dem Mäander vereinigt, so benannt von 2) **Μαρόδας**, *δ*, einem Silen aus Phrygien, Sohne des Olympos, der die von Athenes geworfene Flöte fand, auf ihr sich mit Apollon in einen Wettstreit einließ und als Besiegter lebend geschunden wurde. Zu Kellän zeigte man noch seine Haut. 3) Geschichtschreiber Makedoniens aus Pella, Stiefbr. des Antigónos, mit Alexander erzogen, dann Feldherr des Demetrios Poliorketes, schrieb die Gesch. Makedoniens bis 332.

Μάρτιος, *δ*, *μην.*, das lat. *Martius*, der Monat März. Adj. **Μάρτιος**, *8*, märlich.

μαρτυρέω, a) Zeugnis ablegen, zum Beweis dienen, dafür sprechen, beipflichten, beistimmen, abs. od. *τινι* und *ἐπὶ τινος* für jmdn, auch *τινι ἐν γράμῃ* für jmds Ansicht, *πρὸς τινος* über etwas, *πρὸς τὸ ἀγαθόν* dafür, daß es gut sei, od. mit *ὅτι, ὅς*, u. *σὺν τινι* durch etwas, *ὅτι τινος* vor od. wegen etwas. b) bezeugen, bestätigen, zeigen, bekennen, *τι*, od. mit *ἰσθν.*, u. *σὺν τινι* jmdm. Im Pass. mit Fut. med. bezeugt werden, *τινι* jmdm., *ὅτι* daß, und *σὺν τινι*, *παρὰ τινος* von jmdm. N. T. *μ. τὴν καλὴν ὁμολογίαν* das rühmliche Bekenntnis bezeugen = als Märtyrer sterben, von Christus. **Μαρτυροῦμαι** ich erhalte ein gutes Zeugnis.

μαρτυρία, *ion. -τη, η, u. μαρτύριον, τὸ*, 1) das Bezeugen, 2) Zeugnis, Beweis, Zeichen. Im Plur. **μαρτυρίαι** nach den Zeugnisaussagen, teils abs., selbst ohne Kopula, „ein Beweis“, worauf ein Satz mit od. ohne *γὰρ* folgt: Als nämlich u. s. w.; teils *τινός* für etwas, *πρὸς τινος* über etwas oder mit folg. *Inf., ὅτι* od. indir. Nebens. (*τὸ μ. N. T.* die Verkündigung des Evangeliums, die Predigt.) Ebenso poet. **μαρτύνω**, *τὸ*.

μαρτύνωμαι, sich bezeugen lassen, jmdn zum Zeugen od. überh. Zeugen aufrufen; heilig versichern, beschwören, und dah. auch: bezeugen, abs. od. *τινὰ*, u. *σὺν τινι* wegen etwas, od. mit folg. *Inf., ὅτι, ὅς*, oder indir. Nebens.

μάργος, *δ* u. *ή*, Gen. *ἄρος*, Acc. *ἄρα* und *νρ*, Dat. plur. *μάργοι*, *ep. μάργος*, *δ* (St. **μαρ**, *μαρ* in *μαρμαρέος, μαρμαίω*, lat. *me-mor*, got.

mor-jan — *κηρόσαι*, nord. *macra*, ahd. *mar* Märe, merken, Marker, der Zeuge, und von Sachen: der Beweis, dah. bei Fem. u. Neutr., abs. *μαρτόραν* in Gegenwart von Zeugen, *ἐν μαρτοσί* vor Zeugen od. *τινός* u. *περί τινός* von od. für etwas, *τινί* für jmdn, *κατά τινός* gegen jmdn, *ἐν τινί* bei etwas, z. B. *ἐν λόγῳ* für das, was Philoktet erzählt hat, od. mit folg. *ὅς*. (Im N. T. Blutzzeuge, Märtyrer.)
Μαρώνεια, ἡ, 1) Stadt an der Südküste Thrakiens, j. Marogna. Der Einw. *Μαρωνεῖτης*, δ. 2) auch eine der Wohnstätten attischer Bergwerkssklaven am Lauriongebirge.
μαρόμαι, N. T. kauen.
μάσασθαι ἐπὶ χειρὶ, s. *ἐπιμαίνομαι*.
μάσα u. *μασός*, dor. st. *μάζα*, *μαζός*.
Μάσος, ἡσος, ἡ, Stadt an der Südküste von Argolis, NW. v. Hermione, j. Bucht v. Kiladja.
μασός, δ, s. *μαζός*. [(nicht Nebenflus).]
Μάσος (u. *ἄς*), α, δ, ein Kanal des Euphrat
Μασσαγέται, οί, kriegerisches Nomadenvolk an der nordöstl. Küste des Kaspischen Meeres, im Norden des heutigen Chiwa.
Μασσαλία, ἡ, v. den Phokern s. Z. d. Tarquin. Frisc. gegr. Stadt in Gallien, von Cäsar 49 v. Chr. Geb. zu Wasser u. zu Lande belagert u. erobert, lat. *Massilia*, j. Marseille.
Μασσανάσσης, δ, ostnumidischer König, starb 148 v. Chr. Geb., lat. *Masaniassa*.
I. *μάσσομαι* u. neunt. *μάττω* (aus *μάγγομαι*), kneten, Teig einmachen, zubereiten, abs. u. *τι*, Part. perf. *μαμαγμένος*, auch als Pass.
II. *μάσσομαι*, Fut. von *μαίωμαι*, w. s.
μάσσαν, s. *μαρός*.
μάσταξ, ἄνος, ἡ (*μαστόμαι*), 1) die Mundhöhle, insofern man damit kaut. 2) ep. die zu kauende Speise, ein Bissen, vorgekaute Nahrung.
μαστοία, ἡ, poet. Fem. zu *μαστή*, w. s.
μαστέω, u. ep. u. poet. *μαστεύω* (*μάμαι*), suchen, aufsuchen, aufspüren, sich bemühen, forschen, trachten, erstreben, teils abs., teils *τινά* od. *τι*, od. mit Inf. (Buk. auch *μάττω*.)
μαστή, ἡσος, δ (*μάμαι*), poet. ein Suchender, Späher, gew. verbal: um zu suchen, *τινός* jmdn od. auch etwas.
μαστήριος, 8. poet. zum Erspähen geschickt.
μαστιγέω, s. *μαστιγώ*.
μαστιγίας, οὗ, δ (*μάστιξ*), ein Züchtling, Mensch für die Peitsche.
μαστιγο-φόρος, 2. Peitschenträger, wie Aias, aber insbes. ein Polizeidiener.
μαστιγώ, ion. auch *μαστιγέω*, nebst *μαστιγώ*, ep. u. sp., ep. auch *μαστίνω*, Aor. *μάστιξα*, 1) Akt. die Geißel schwingen, geißeln, peitschen, prügeln, züchtigen, abs. od. *τινά*, od. mit Inf., um u. s. w. 2) Med. *μαστίνωμαι*, sich (*σιδί*) peitschen, *τι*, und zwar *τινί* mit etwas. (Buk. dor. *μαστιδω*.) Dav. *μαστικτός*, δ und *μαστικτής*, ἡσος, δ, poet. mit *καρδίας λόγον* herzaerschneidend.
μάστιξ, ἡσος, ἡ, ep. auch *μάστις*, ιος, Dat. *μάστι* st. *μάστι*, Acc. *μάστι*, ἡ (*μάσσομαι*), die Geißel, Peitsche, *ὅπου μαστιγών* unter Peitschenhieben, *διπλή* eine mit zwei Riemen, Doppelgeißel, auch wohl bloß aus einem doppelt genommenen Riemen bestehend, im Plur.

auch die Peitschenriemen; übertr. Strafe, Plage, *τινός* von jmdm.
μαστή, ἡ, sp. das Harz des Mastixbaums.
μαστία, s. *μαστιγώ*. *μαστός*, δ, s. *μαζός*.
μαστοπέτω, verkuppeln.
μασχαλίζομαι, Pass. (*μασχάλη*), poet. verstümmelt werden. Bei einem Mordmord glaubte der Mörder sich gegen die Rache des Ermordeten zu sichern, wenn er dem Erschlagenen die Extremitäten abschnitt und ihm unter die Achseln (*μασχάλη*) legte.
μασχαλίστηρ, ἡσος, δ (*μασχάλη* Achsel), ion. u. poet. Achselband.
ματάξω oder *ματάξω* (*μάττω*), poet. thöricht handeln, freveln. Vgl. *ἀποματάξω*.
ματαιολογία, ἡ, N. T. Irrlehre, v. *ματαιο-λόγος*, 2. N. T. thöricht schwatzend, Irrlehrer.
ματαιοκομία, ἡ (*ματαιο-κόμος*), sp. unnütze Beschäftigung, fruchtlose Grübeleien (der Philosophen).
ματαιός, 8. u. 2., Adv. *-αίως* (s. *μάττω*), eitel, nichtig, unbegründet, unbegründeterweise, unwahrscheinlich, unverdient, vergeblich, unnütz, zwecklos, thöricht, bethört, von Wahn befangen, unbesonnen, leichtsinnig, lügenhaft, prahlerisch, unanständig, frevelhaft, abs. od. *τινός* thöricht wegen etwas. Subst. *ματαια*, eitle Traumbilder.
ματαιότης, ἡ, N. T. Leichtsin, Hinfälligkeit.
ματαιός, bethören N. T.
ματάω, ep. u. poet. (zu *μάττω*), 1) vergeblich thun, fehlen, verfehlen, sich täuschen, im bes. einen Fehltrieb thun. 2) es an sich fehlen lassen, unthätig sein, sögern, sandern.
ματεύω, *μάττω*, s. *μαστέω*.
μάττω, ἡ, poet. — *ματή*. Dav.
μάττω, dor. *μάττω*, Adv. vergeblich, nichtig, a) umsonst, ohne Erfolg, zwecklos, fruchtlos. b) ohne Grund, grundlos, ohne weiteres; *σοφόν* wahnsinnig; bei Subst. mit dem Artik. der vergebliche, nichtige, u. ohne Artik. *λόγῳ μάττω* nach nichtiger Sage, *ἔκτισ* vergeblich so geheissen, *πῆματα* unverdiente.
μάττω, s. *μάττω*.
Μαθθαῖος (besser *Μαθθίας*, aram. *māththāi virilis*), einst Zöllner, dann Jünger Christi, der dessen Ansprüche hebr. aufzeichnete, wonach dann das Evang. ausgearbeitet wurde.
Μαθθίας (*Μαθθίας*), Apostel anst. des Judas Ischariot. [schuldung.
μάττω, ἡ (*ματάω*), ep. der Fehltritt, die Ver-
Ματινηοί, οί, Volk im nordwestl. Teil Mediens, der jetzt Aderbeidschan heißt. Ein Teil desselben saß auch in der östlichen Hälfte des späteren Galatiens, j. Morimene. Nach ihnen hieß das benachbarte Gebirge *Ματινηά δρη*, u. der See von Urmia der blaue od. Matianische. Die Einw. auch *Ματινηοί*, assyr. *Mata*, *Mati* genannt, sind schon im späteren Altertum verschwunden, viell. turan. Nomaden.
ματτο-ματτωτή, δ, dor. st. *μηττο*, poet. Mutter-schwester.
ματτο-φόνος, 2. poet. (dor.) die Mutter mordend.
μάττω, s. *μάττω* I.
μαυρόομαι (von *μαύρος* — *ἀμαρ-φός* nicht glänzend), Pass., poet. verdunkelt werden.
μάχαιρα, ἡ, u. Dem. dav. *μαχαίριον*, τό,

μαχαίρς, ἴδος, ἡ u. sp. **μαχαίριδιον**, τὸ (W. **μαχ**, lat. **macio**), großes Messer neben dem Schwerte am Gürtel, Schlachtmesser, Opferrmesser zum Schlachten der Opfertiere, doch auch zum Kämpfen im Handgemenge, kurzes, gekrümmtes Schwert, Dolch; selbst zum Getreidemähen (und als Schermesser).

μαχαιρο-ποιός, ὁ, Schwertfeger.

μαχαιρο-πώλιον, τὸ, sp. Ort wo Messer od. Säbel verkauft werden.

μαχαιρο-φόρος, ὁ (φέρω), Schwertträger.

μαχεῖόμενος, **μαχεούμενος**, s. μάχομαι.

μάχη, ἡ (St. **μαχ**), 1) Kampf, Streit, a) Schlacht, Treffen, Gefecht, **εἰς** oder **κατά** (τάς) **μάχας** zum od. im Schlagen, **μάχη** od. **ἐν** (τῇ) **μάχῃ** in einer Feldschlacht, **ἐκ** **μάχης** durch eine (geordnete) Feldschlacht, **διὰ** **μάχης** unter Kampf, **διὰ** **μάχης** **ἵσχυεσθαι** es auf eine Schlacht ankommen lassen, **τινί** sich jmdm zur Schlacht stellen, eine Schlacht anbieten, ähnl. **μάχην** **ἐμβάλλειν** **τινί** od. **μάχην** **ποιεῖσθαι** od. **ποιεῖν** eine Schlacht liefern, kämpfen, und so auch **μάχας** **συμπαράσσεισθαι**, aber **μάχην**, seltener **μάχην** **νικᾶν**, **κρατεῖν** eine Schlacht gewinnen, u. **μάχας**, seltener **μάχην** **ἡττάσθαι** Schlachten od. die Schlacht verlieren, u. zwar **κατά** **τινος**, **πρός** **τινα** gegen einen, mit einem, **ὅπρις** **τινος** für etwas, **περὶ** **τινος** wegen etwas. Im bes. Zweikampf, und **λόγος** **μάχης** Kampffähigkeit. b) Zank, Hader, Streitigkeit. c) Anstrengung. 2) Kampfarm. 3) Wahlplatz, Schlachtfeld. (Dav. **μάχηδε**, Adv. **buk** in den Kampf.)

μαχημῶν, s. μάχος. **μαχητιόν**, s. μάχομαι.

μάχητης, ὁ, ο, ep. u. sp., teils Adj. mit **ἀντή**

(v. **μαχητός**), teils Subst., Kampfheld, Krieger.

μαχητικός, ὁ, — μάχος.

μάχητος, ὁ (μάχομαι), ep. zu bekämpfen, be-zwingbar.

μάχιμος, ὁ, u. 2. (μάχη), ep. **μάχημων**, 2. streitbar, a) kriegerisch, kampflustig, zum Kriege geneigt, im Kriege geübt. b) kampffähig. Subst. ὁ μ. die streitbaren, waffenfähigen Männer, Kriegerklasse, τὸ μ. der streitbare Teil des Heeres, die streitbare Heeresmacht. c) zum Kriege gehörig, **ναὺς** Kriegsschiff, **ἐς** τὸ μ. zum Kriegswesen.

μαχλοσύνη, ἡ, ep. und ion. üppiger Liebesgenuß, Buhlschaft, Unkeuschheit. (Von **μάχος**, 2. poet. u. sp. buhlerisch, übertr. wild.)

μάχομαι, Dep. med., u. ep. (ion.) **μαχεύομαι**, ep. Part. **μαχεόμενος** und **μαχεούμενος**, Impf. ep. Iterativf. **μαχέσκειτο**, Fut. **μαχέσομαι**, ep. **μαχίσσομαι** und **μαχίζομαι**, att. **μαχόμαι**, Perf. **μαχίσμαι**, Aor. **ἐμαχάμην**, ep. (δ) **μαχησάμην**, Opt. **μαχέσαιο**, Adj. verb. sp. **μαχητιόν** (St. **μαχ**, lat. **mac-ellum**, **mac-tare**), streiten, kämpfen, sich schlagen, fechten, kriegen, Krieg führen, wettkämpfen, im Streit liegen, zanken, hadern, widerhandeln, mit u. ohne **ἐναντίον** u. ähnl., widerstehen, widersprechen, teils abs. mit **ἀριστα** sich als Wettkämpfer gut halten, **μαχομένους** **νικᾶν** — **μάχην** in einer ordentlichen Feldschlacht siegen, **τὸ** **μαχόμενον** der kämpfende Teil, **τὸ** **μαχημῶν** der im Kampfe gewesene Teil, teils **τινί**, **ἐπὶ** **τινί**, **ἐπὶ**, **πρός** **τινα**, **ἐναντίον** od. **ἀντία** **τινός**, mit od. gegen

jmdn, **κατὰ** **ἑνα** Mann gegen Mann, ähnl. **κατὰ** **σφῆας** für sich allein, gesondert, **σὺν** **τινί**, **μετὰ** **τινος**, mit jmds Hilfe, gemeinschaftlich mit jmdn, auf jmds Seite, mit ihm verbündet, **ἐπὶ** u. **μετὰ** **τινί** unter jmdm, **ὅπρις** **τινος**, **περὶ**, **ἀμφὶ** **τινί**, **ἐνεκά** **τινος** wegen, um, für etwas, für jmdn, **πρός** **τινος** vor etwas stehend, für einen, zu seinem Schutze, **τινί** und **ἐν** **τινί** durch, mit, in etwas, **ἐκ** **χειρός** in der Nähe, handgemein werden; od. auch **μάχας** Schlachten schlagen, **τοσαῦτα** **σολι**.

μάχος — **μήχος**, s. **μαχανή**.

μαψ (**μάπτω**), ep. Adv. rasch, hastig, blindlings, voreilig, unbesonnenenerweise, ungehörig, u. ähnl. ep. **μαψιδίως**, Adv. vom poet. **μαψίδιος**, 2. eitel, übel, lügenhaft.

Μεγάβυζος, ὁ, 1) bei Xen. Amtsaname der Priester der ephesischen Artemis. 2) Eigenn. (persisch — der Großarmige, eigtl. Megabarus). **Μεγαδόστης**, **εω**, ὁ (pers. **δaga-dāustā**, **θεόφιλος**), Sohn des Persers Maskames.

μέγαθος, s. **μέγεθος**.

μεγά-θύμος, 2. ep. hochherrig, hochgesinnt, im bes. mutvoll, mutig, stolz.

μεγαίρω, ep. u. poet. (**μέγας**), zu groß achten, mifsgönnen, versagen, verweigern, verwehren, abs. od. **τινί** jmdm, und zwar **τί** etwas, od. mit Infin. u. Acc. m. Inf., doch auch **βιό-τοιο**, verstr. od. ihm (dem Adamae) das Leben (des Antilochos) versagend, eigtl. ihn davon abwehrend.

μεγά-κήτης, 2. (**κήτος**), ep. angebl. großschlundig, v. Fischen, vom Meer, auch vom Schiffe, viell. richtiger mit großem Seetier (als Abzeichen).

Μεγα-κλής, ion. **Μεγακλῆς**, Gen. **έος**, 1) Sohn des Alkmaeon, Vernichter der Kylonischen Partei 618; 2) Enkel des vorigen, eine Zeit lang Gegner des Peisistratos. 3) Enkel des vorigen, Großvater des Alkibiades mütterlicherseits, Herod. 6, 131. 4) Bruder des vor. und der Mutter des Perikles, Großvater der Gattin Kimons.

μεγαλαυγία, ἡ, dor. st. **μεγαλη**.

μεγαλαυγία, ἡ, poet. (dor.) Hochmut.

μεγαλανυχέω u. Med. -**έομαι** (-χος), sich brüsten.

μεγαλανυχία, ἡ, die Prahlerei, Großsprecherei, Übermut, Plur. Äußerungen der **μεγ**.

μεγάλ-ανχος, 2. (**αὐχέω**), prahlerisch, u. mit **τοῖς** **λόγοις**, rühmredig.

μεγαλειός, 3., Komp. -**εισέστος** (**μέγας**), großartig, herrlich, prächtig, schön, von Menschen: anmaßend, aufgeblasen. (N. T. **μεγαλεία** **τοῦ** **Θεοῦ** die Großthaten Gottes; **μεγαλειότης**, ἡ, die Herrlichkeit.)

μεγαλῆγορέω (-γόρος), großsprechen von sich, prahlen, abs. und **τί** mit etwas, **ὅπρις** **τινος** wegen etwas, **πρός** **τινα** gegen jmdn.

μεγαληγορία, ἡ, poet. u. sp. Großsprecherei, Lobeserhebung. (**ποιητική** vom großen Stil der Poesie.)

μεγαλ-ηγόρος, 2. (**ἀγορεύω**), großsprecherisch, prahlend. Subst. τὸ μ. die Prahlerei, prahlerische, großsprecherische Worte.

μεγαλ-ήτωρ, ὁρος, 2. ep., hochherrig, übermütig — **μεγάθυμος**.

μεγαλίζομαι, ep. Med., nur Präs. (**μέγας**), sich

groß machen, sich überheben, stolz sein, *θυμῶ* u. *τί* in etwas.
μεγαλοδωρεά, *ή*, sp. Freigebigkeit.
μεγαλό-δωρος, 2. sp. freigebig.
μεγαλό-θυρος, 2. hochherzig, vgl. *μεγάθυμος*.
μεγά-ουτος, 2. buk. sehr unglücklich.
μεγαλό-μητις, *ό*, *ή*, poet. erhabenen Mutes.
μεγαλόνοια, *ή* (*μεγαλό-νοος*), Großheit der Gedanken.
Μεγαλοπολίτης, *ό*, Einwohner von Megalopolis, *Μεγάλη πόλις*, der v. Epaminondas 371 gegründeten Hauptstadt Arkadiens am Helisson, 50 Stadien im Umfang, Geburtsort des Polybios u. Philopömen, durch Kleomènes von Sparta fast ganz zerstört; Ruinen b. j. Dorf Sinanu. Das Gebiet dav. **Μεγαλοπολίτης**, *ιδος*, u. *Μεγαλοπολιτική*, *ή*.
μεγαλό-πολις, *ι*, poet. eine große Stadt bildend.
μεγαλοπραγμοσύνη, *ή*, sp. Neigung od. Geschick zu großen Thaten.
μεγαλο-πράγμων, 2. auf große Thaten sinnend, überh. von hervorragendem Geiste.
μεγαλοπρέπεια, ion. *-ειη*, *ή*, Hoheit der Gesinnung, im bes. Prachtliebe, oder vom Ausdrucke: Pracht, Erhabenheit.
μεγαλο-πρεπής, 2., Adv. *-ώς*, ion. *-έως*, Superl. *-ίστατα*, einem großen Mann geziemend, edel handelnd, erhaben, vortrefflich, großmütig, freigebig, anständig, wohlgeziemend, köstlich, prächtig, prachtvoll, mit Prunk, herrlich, ausgezeichnet, großartig, ansehnlich, schön, abs. od. *τις* jmdm. Subst. *τό* *μ.* die edle Gesinnung, das Anständige.
μεγαλό-σπλαιγχνος, 2. poet. mit großer Leber, zornig.
μεγαλό-στονος, 2. poet. tiefe Seufzer erpressend.
μεγαλό-σχήμων, 2. poet. — *μεγαλοπρεπής*.
μεγαλό-τολμος, 2. sp. kühn.
μεγαλονογία, *ή*, sp. Großartigkeit.
μεγαλ-ονογός, 2. (St. *έργ*), sp. Großes vorrichtend, *τό* *μ.* die Großartigkeit.
μεγαλοφρονέω u. *Μεδ. -ίσμαι* (*μεγαλόφρων*), seinen Sinn auf Höheres richten, großthun.
μεγαλοφροσύνη, *ή*, hoher Sinn, Seelengröße, Kühnheit, im tadelnden Sinne: Stolz, Überspantheit.
μεγαλό-φρων, *ονος*, 2., Superl. *-φρονέστατος*, mutig, stolz, *πρός τινα*, gegen jmdn.
μεγαλοφροσύνη, *ή*, sp. Großartigkeit der Sprache.
Μεγαλοφροσύνη, 2. von starker Stimme.
μεγαλοφύχια, *ή*, Größe der Gesinnung, Seelengröße.
μεγαλό-ψυχος, 2. von hoher, edler Gesinnung, *τό* *μ.* der hohe Sinn, das Hochherzige.
μεγαλύνω (*μέγας*), 1) Akt. groß, mächtig machen, verstärken, *τινά*, erhöhen, *τί*, auch groß darstellen, vergrößern, preisen, rühmen, *τι* od. *τινά*, u. zwar *παρά τι* bei jmdm, *ἐπί τι* wegen etwas. 2) Med. sich groß machen, sich erheben, *τινί* über etwas; im tadelnden Sinne: großthun, sich brüsten.
μεγαλό-ωνθύμος, 2. (*δουμα*), poet. einen großen Namen verleihend, oder: vielgepriesen.
μεγάλως u. *μεγαλωστί*, s. *μέγας*. [stätt.
μεγαλωσύνη, *ή*, N. T. die Großartigkeit, Majestät.
μεγ-άνωρ, *ορος*, *ό*, *ή*, poet. hochmütig.

Μέγαρα, *ων*, *τά*, 1) jetzt Megara, ehemals Hauptstadt der Landschaft *Μεγαρίς*, *ιδος*, u. *Μεγαρική*, *ή*, auf u. am Korinthis. Isthmos. Der Einw. *Μεγαρεύς*, *ό*, u. *Μεγαρικός*, *Μεγαρικοί* auch die Anhänger des Sokratischen Eukleides. Adj. *Μεγαρικός*, 2. megarisch, M. betreffend. Adv. *Μεγαράδε*, nach M., *Μεγαρόθεν*, von oder aus M. 2) Stadt an der Ostküste Siziliens, nördl. von Syrakus. Einw. *οι Μεγαρεῖς*, auch *Μεγαρεῖς οἱ Τρίβαιοι*. 3) *Μεγάρα*, ion. *Μεγάρη*, *ή*, Tochter des Königs Kreon in Theben, Gemahlin des Herakles. 4) *Μεγαρεύς*, *ίως*, *ό*, Sohn Kreons, welchen dieser auf Teiresias' Geheiß opferte, womit er Ares versöhnte u. die Stadt rettete.
μέγαρον, *τό* (*μέγας*), eigtl. großes Gemach, Saal, dah. bes. 1) bei Hom. a) eigtl. Versammlungssaal der Männer, Männersaal, im vorderen Teil des Hauses, worin die Mahlzeiten gehalten wurden. Die Decke trugen Säulen. b) uneigntl. im Plur. vom ganzen Hause, auch (Sing. und Plur.) von einzelnen Räumen, wie Frauengemach u. Schlafkammer. 2) ion. der innere, abgeschlossene Raum des Tempels, das Allerheiligste, wo das Bild der Gottheit stand, und im Tempel des Apollo zu Delphi den Fragenden die Antwort des Orakels erteilt ward. Ep. *μέγαρόνδε*, a) in oder nach dem Männersaal. b) nach dem Frauengemach.
μέγας, *μεγάλη*, *μέγα*, Gen. *μεγάλου*, *μεγάλης*, *μεγάλου*, Acc. *μέγαν*, *μεγάλην*, *μέγα* (Nebenf. *μεγάλος*, lat. *mag-nus*, got. *mikilis*, Komp. *mais*, ahd. *mēr*, Superl. *maist*), Kompar. *μεϊζων* (= *μεγίω*), 2. ion. *μέζων* (lak. *μέσων*), N. T. auch *μεϊζότερος*, Sup. *μεγιστος*, 2. *mag-nus*, groß, dah. a) erwachsen, hoch, lang, schlank, dick, breit, weit, geräumig. b) übertr. stark, gewaltig, laut, heftig, schwierig, wichtig, gewichtig, bedeutend, hervorragend, groß geworden, berühmt, angesehen, achtungswert, mächtig, viel vermögend, erhaben, unerreichbar, im tadelnden Sinne: zu groß, übermächtig; teils abs., teils *τινί* durch od. an etwas, auch mit *μεγέθει* an Größe, ähnl. *περί* *τι*, aber *εἰς*, *πρός* *τι*, *ἐν* *τινί* zu etwas, *παρά* *τινί* bei jmdm. Dah. *οἰωνός*, ein Vogel, der etwas Wichtiges bedeutet, *μῦθος*, aber *μεγάλοι λόγοι* vermessene Worte, Überhebung. Im bes. *μεγάλοι δαυαοί* die Fürsten, *μεγάλοι βασιλεῖς* die Atriden, wogegen *μέγας βασιλεὺς* Großkönig, Titel u. Bezeichnung des Königs von Persien, od. *μεγάλοι θεοὶ* Demeter und Persephone, die unter diesem Namen in Eleusis, Megalopolis u. sonst verehrt wurden, *μέγας δαίμων* Poseidon, *μεγάλα μάτηρ* Kybele, *θάλασσα* *μ.* der weite Ocean, im Gegens. zu den Binnenmeeren, z. B. dem Mittelländischen, *Σκηπίων* *ό* *μέγας*, P. Scipio Africanus, *Ἄλλας* *ό* *μεϊζων* der Telamonide im Gegens. zu dem Oïliden. — Redensarten: *μέγα εἰπεῖν*, *λέγειν* ein großes Wort aussprechen, Vermessenes sagen, vermessen sprechen, und *τά μέγала λέγειν* rühmen, *μέγα ποιεῖσθαι* *τι* etwas hoch anschlagen, ähnl. *ἐν μεγάλῳ εἰδεσθαι* *τι*, *μέγα* *τι* *νομίζειν* sich sehr blähen, *μέγα ἀνοθεῖν* ein großlautendes Wort, hoher Ruhm,

μέγα u. **μέγιστον** *φρονεῖν* hohen Mutes sein, sich viel wissen, stolz sein, **μέγα** u. **μέγιστον**, **μέγιστα** *δύνασθαι* viel, sehr viel vermögen, **μέγιστον**, *ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκειν* in der äußersten Gefahr schweben, einen höhern Grad erreichen, auf das Äußerste (in die höchste Not) gekommen sein, **μεγάλα** *ζημιόειν* großen Schaden zufügen, **μεγάλα** *ἀμαρτάνειν* große Fehler machen, *ἀδυνατεῖν* schwer kränken, *ὅς μέγιστα αἰτεῖν* übermäßige Forderungen stellen, **μεγάλα** *βαίνειν* große Schritte machen, gravitatisch einhergehen, **μεγάλα βοᾷν** laut schreien. Proleptisch **μέγας** *αἰζομαι*, *αἰζομαι*, zur Größe erhebe ich mich; zur Verstärkung der Negation in *οὐδὲν οὐτε μικρόν οὐτε μέγα* od. *οὐτε μέλλω οὐτ' ἐλάττω* eigentl. weder im großen noch auch im kleinen. — Subst. *οἱ μεγάλοι* die Großen, Gewaltigen, Vornehmen, (τὰ) **μεγάλα**, (τὰ) **μέγιστα** die Hauptsachen, die Hauptpunkte, die wichtigsten Teile, Dinge od. Angelegenheiten, die höchsten Interessen, höchsten Güter, Fragen um Hab und Gut, heiligsten Rechte od. ersten Pflichten (göttliches und menschliches Recht), auch wohl die größten Gefahren, od. die höchsten Ehrenstellen, Belohnungen; *δ μέγιστον*, u. *τὸ μέγιστον* in dem Sinne: was das Wichtigste, die Hauptsache ist, mit folg. Inf. als Apposit., auch abs. in der Hauptsache, am meisten, **μέγιστα** es ist das Wichtigste, od. **τὰ μέγιστα** auf das schönste. Adv. steht *ἐπὶ μέγα* zu einer hohen Stufe, auf einem hohen Standpunkte, hoch, sehr, oder ein großer Teil, *ἐπὶ τὸ μέγιστον* mit Übertreibung, immermehr, *κατὰ μέγα εἶναι* von Bedeutung, Gewicht sein. Nicht minder dienen das Neutr. sing. u. plur. **μέγα** u. **μεγάλα**, Komp. **μεῖζον**, Sup. **τὰ μέγιστα** als Adv., groß, sehr, stark, laut, gewaltig, weit, mehr, lauter, am meisten, auch zur Verstärkung der Adj. (superlativisch) und bei Sup. selbst bei weitem. Adv. **μεγάλως** u. **μεγάλωσι**, Komp. **μεζόνως**, ion. **μεζόνως**, u. **μεῖζον**, Superl. **μέγιστον**, groß, sehr hart, gewaltig, mächtig, hauptsächlich, außerordentlich, ausgezeichnet, in großem Raume, in hohem Grade, in hoher Lebensstellung, in großartiger Weise, und **μεζόνως** mehr, in größerem Maßstabe, weitläufiger, u. **λαμπάνειν** sehr wichtig nehmen. Auch zu sehr od. wie **μέγα** zur Verstärkung der Adj.

Μεγασθένης, *οὗς*, *ὁ*, Geschichtschreiber um 300 v. Chr., der ein Buch über Indien schrieb.

μεγασθής, 2. poet. von großer Stärke.

μεγ-αυτής, 2. poet. sehr ruhmvoll.

Μεγαφάρης, *οὗ* (pers. *bagafarā* mit Gottesglanz) ein Perser.

μέγεθος, *ος*, *ους*, τὸ, ion. **μέγαθος** (**μέγας**), *magnitudo*, 1) Größe, Leibesgröße, Länge, Höhe, **μέγεθος** *λαμπάνειν* groß werden, heranwachsen, auch im Plur. konkret **μεγέθη ποταμῶν** große Flüsse. Oft im Acc. adverbialisch: was die Größe anbetrifft, an Größe, u. dies auch im Plur. od. im Dat., bes. da die Größe ein relativer Begriff ist, auch bei *μικρός*, **μέγας** u. ähnl. (Her. 2, 44 *λάμπροτος μεγάλως* verbessert). Im Plur. auch die Größen, d. h. Gegenstände, die körperliche Ausdehnung

haben. 2) übertr. das Gewaltige, die Wichtigkeit, Macht, Erhabenheit. [linge.

μεγιστῆς, *οἱ*, N. T. die Vornehmen, Haupt-
μεγιστό-τιμος, 2. poet. am höchsten geehrt.

Μεδεῶν, *ἄνος*, *ὁ*, 1) Stadt Böotiens, am Fusse des Berges Phönikion, nahe b. Onchestos, jetzt Ruinen bei Megalo Mulchi am Kopais. 2) Stadt Akarnaniens, beim heutigen Katuna.

μεδίων, s. **μέδω**.

μεδίμνος, *ὁ*, ion. *δ* u. *ῆ* (St. **μεδ**, für **μεδδ-** *μνος* der Messende, lat. *mod-ius*, ahd. *mes*, *māsa* Maß), das Hauptmaß des Trocknen, Scheffel, 48 *χολύκες* od. 6 röm. modii enthaltend, der attische etwa 52 1/2 Liter. Er war in den verschiedenen Städten verschieden, *κατὰ μέδιμνον* scheffelweise.

Μέδονσα, *ἡς*, eine der Gorgonen, durch Perseus enthauptet.

μέδω, poet., ep. Part. **μέδων** u. ep. auch **μεδίων**, **μεδίονσα**, Med. ep. **μέδομαι**, Fut. **μεθήσομαι** (St. **μεδ**, lat. *med-cor*, *-itor*), 1) an etwas denken, für etwas sorgen, auf etwas bedacht sein, über etwas walten, abs. **μέδων** der Fürsorger, Pfleger, Obwarter, Herrscher, od. *τινός* auf etwas, von etwas, über etwas, dah. auch **μεδίων** *Ἰσθμίου* von Zeus, weil er auf dem Ida ein Heiligtum hat. 2) jmdm od. gegen jmdn (*τινί*) etwas (*τι*) bereiten, ausdenken, ausdenken (vgl. *ρήδομαι*).

μεζόνως u. **μεζών**, s. **μέγας**.

μεθ-αιτέω, ep. herübernehmen, Iterativf. des Aor. **μεθέλεσσι**, griff jedesmal darnach, sing ihn jedesmal auf.

μεθ-άλλομαι, ep. Dep. med., nur Part. aor. synk. **μετάμνος**, darauf losspringen, nachspringen, einholen.

μεθ-αίτιος, 2. dor. (poet.) = **μεθμερινός**.

μεθ-αρμόζω, poet. u. sp., u. sp. -*ττω*, I) Akt. umstimmen, umändern, bes. zum Bessern, also: bessern. 2) Med. für sich etwas (*τι*) ändern.

μεθ-έηκε, **μεθ-είω**, **μεθ-έμεν**, s. **μεδίημι**.

μεθ-εκτίω, s. **μετίω**. Dav.

μέδιξις, *ως*, *ῆ*, die Teilnahme.

μεθ-έπω, ep. u. poet., Part. aor. 2. act. **μετασπών** (auch in *imesi*), u. Med. **μεθέπομαι**, 1) abs. a) hinter einem geschäftig sein, verfolgen, nachsetzen, u. zwar *τινί* mit etwas. b) überh. wohin gehen, kommen. 2) a) feindlich: nachsetzen, verfolgen, *τινά*. b) im freundl. Sinne: jmdm nachfolgen, *τινί*, auch gehorchen, *τινί*; od. mit jmdm sein, ihn unterstützen, *τινά*. c) überh. nachtrachten, suchen, aufsuchen, mit Acc. d) kausativ: jmdm (*τινά*) hinter jmdm (*τινά*) gehen lassen, die Rosse hinter ihm hertreiben.

μεθ-εμνηνέω, sp. aus einer Sprache in die andere übersetzen, *κατὰ λέξιν* wörtlich.

μέθη, *ῆ* (**μέθυ**), das übermäßige Trinken, die Trunkenheit, der Rausch, *διὰ μέθης ποιεσθαι* *τι* es bei etwas auf einen Rausch anlegen.

μεθ-ήκω, poet. gehen nach jmdm oder etwas, holen, *τινά* u. *τι*.

μέθ-ημαι, ep. zwischen einigen (*τινί*) sitzen.

μεθ-ημερινός, 3. 1) was bei Tage geschieht, 2) täglich, **μεθημερινοὶ γάμοι**. Dem. 18, 129, vgl. *γάμος*.

μεθροσύνη, ἡ, ep. Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, auch im Plur.

μεθ-ήμων, ov, Gen. ονος (μεθίημι), ep. nachlässig, fahrlässig.

μεθ-ιρόσμαι, ep. sich von einem Orte weg nach einem andern hin verfügen.

μεθ-ίημι [ῖ], ep. 2. u. 3. sing. μεθίεις, st. Inf. μεθίειν(αι), Konj. 3. sing. μεθίηαι (and. μεθίηαι), Impf. μεθίεις, lei, 3. plur. μέθιεν (μεθίεν) st. μεθίεσαν, Aor. 1. μεθίηκα, ep. μεθίηκα, Aor. 2. coni. μεθῶ, ep. μεθίω, Inf. μεθίμεν st. μεθίωαι (auch in tmesi), ion. μετήμι, Impf. act. 3. sing. μετίει, Fut. med. μετήσομαι in pass. Bdtg. Part. perf. μεμετρημένος, Herod. st. μεθειμένος. A) Akt. und Pass., I) trans.

1) etwas Angebundenes, Festgehaltenes, Angesperrtes loslassen, fahren lassen, entlassen, gehen, fallen, fließen lassen, wohin senden, abschießen, niederlegen, -strecken, st. od. jmdn (τινά) entlassen, fortschicken, bringen lassen, freilassen: übertr. aufgeben (erleichtern, κῆρ ἄσχεος, was aber auch intr. erklärt werden kann), herauslassen, u. zwar aus dem Munde, also sprechen, reden, λόγον μεδίει dem das Wort entfahrend, od. βλαστόν hervoraprießen lassen, auch mit dopp. Acc. μὲ τινα od. τινός ἀγγέλλους u. ähnl.; u. zwar τινός, ἐκ τινός von, aus etwas, aber γόλον τινός auch: den Zorn um jmdn aufgeben; ἐς, ἐκ τι in, nach etwas, ähnl. ἑταίρεα oder ἐν τι in etwas, u. τι in jmdm, bes. jmdm zu Liebe, zu Ehren, γόλον, θυμόν, ähnl. καὶ θυόν εἰσελάς, besser εἰσελάς, dem S. rasches Rudern freigeben (ζυγόν ἐξόμενον auf der Ruderbank sitzend). — 2) überlassen, hingeben, mit völlig zurückersetzen, preisgeben, verlassen, st. od. τινά, u. zwar τι in jmdm, od. mit Inf., dah. bei Verben der Bewegung: hinziehen lassen. Übertr. vernachlässigen, verabsäumen, nicht achten, unbekümmert sein, erlassen, vergeben, verzeihen od. zulassen, erlangen, vergönnen, st. u. zwar τι in jmdm, oder mit Inf. u. Acc. m. Inf. Auch mit zu ergänzendem Acc. m. Inf.: τοὺς ἐχθρούς ἐπαλὶς μέθεες (nämlich ἐχθρὰ εἶναι) gestatte, daß sie (die Träume) den Feinden widrig seien, an ihnen in Erfüllung gehen. II) intrans. nachlassen, ablassen, abstehen, aufhören, ermatten, erschaffen, zögern, zaudern, abs. u. τι in an etwas, od. τινός von etwas, od. mit Inf. od. Part. B) Med. sich losmachen, abstehen, μεθεθεῖ laßt mich ziehen, od. τι etwas hin-
μεθ-ισάτω, N. T. — **μεθίστημι**. [geben.

μεθ-ίστημι, ion. μετ-ίστημι, 1) trans. Akt. umstellen, entfernen, absetzen, auch in die Verbannung schicken, als milderer Ausdruck für ἐκβάλλω, ferner fortführen, verpfänden, verlegen, herüberziehen, τινά od. τι, u. zwar εἰς, παρὰ τι wohin od. in etwas, z. B. τὸν πόδα εἰς ἄλλην γῆνα d. i. auswandern, τινός von etwas, ἀπὸ τινός von jmdm weg, τι in auf jmds Seite. Übertr. abbringen, abziehen, umstimmen, umwandeln, umgestalten, reformieren (dag. νέωτις gewaltsam umstürzen), an der Umwandlung arbeiten, umändern, umtauschen, losmachen, befreien, st. oder τινά, u. zwar τινός u. ἐκ τινός aus etwas heraus,

aus oder von etwas, ἐς τι in etwas, παρὰ τι zu etwas. 2) intr. Akt. im Aor. 2. u. Perf., Med. und Pass., sich umstellen, anderswohin gehen, übergehen, übertreten, abfallen, austreten, sich trennen, wegziehen, sich entfernen, verbannt werden (μεθεσθός, der Verbannte), abseits treten, abtreten, übertr. sich ändern, sich legen, teils abs. od. mit φυγῇ fliehend, oder τι in, παρὰ, παρὰ τινα zu jmdm, εἰς τι zu etwas, τινός, ἐκ τινός od. ἐκτὸς aus etwas, von woher, z. B. φρονέω von Sinnen kommen, ἀπὸ τινός v. jmdm, ἀπὸ τινός um etw. 3) Med. Aor. 1. von sich wegstellen, weggehen oder abtreten lassen, entfernen, fortschicken.

Insbes. mit und ohne ἐξοργασθῆναι technischer Ausdruck für die Entfernung jmds **μεθό**, st. μεθ' ὅ. [durch den Ostrakismos.

μεθοδία, ἡ, N. T. der arglistige Kunstgriff. **μέθ-οδος**, ἡ, der Weg der Untersuchung, die Darstellungsweise.

μεθ-ομιλέω, ep. Umgang haben, verkehren, τι in jmdm.

μεθ-όριος, 3. (ὄρος), **confinis**, eigtl. zwischen zwei Grenzen liegend, dah. auf der Grenze liegend, das **confinium**, Grenzland, Grenzgebiet, Grenze, τινός von etwas. Subst. ἡ **μεθορία** das Grenzgebiet, die Grenze, ähnl. τὸ μεθόριον und τὰ μεθόρια die Grenze oder Grenzen.

μεθ-ορῶμαι, ep. Pass. (nur Aor. 1.), nachsetzen, verfolgen, nachstreben.

μεθ-ορῖζω, ion. **μετορῖζω**, 1) Akt. aus einer Bucht in die andere (εἰς τι) bringen, übertr. aus einer Lage (ἐκ τινός) in die andere bringen. 2) Med. von einem Orte (ἐκ, ἀπὸ τινός) nach dem andern (εἰς τι) absteuern, den Ankerplatz von einem Orte weg nach einem andern verlegen, ihn mit einem andern vertauschen, übertr. von seinen Mühen (παρὰ τινός) in einen Hafen der Ruhe einlaufen.

μέθ-υ, ὄος, τὸ, (ahd. **metu**, **Meth**), ep. u. poet., gew. nur Nom. u. Acc., berauschendes Getränk, insbes. Wein.

Μεθόριον, τὸ, arkad. Stadt am Maloitais, mitten in Arkadien, Ruinen b. j. Palati. Der Einw. -**οριεῖς**, τῶς, δ.

μεθόσσομαι, s. μέθω.

μεθυσό-κότταβος, 2. sp. trunken vom Kottabos, einem Becherspiel beim Symposion.

μέθυσος, 8. N. T. berauscht.

μεθ-ύστερον, poet. Adv., auch τὸ μεθύστερον, a) ins künftige. b) hinterher, zu spät (οἱ μεθύστεροι, poet. die Nachkommen.)

μεθυστικός, 3. (μεθύω) trunksüchtig.

μεθύω (nur Präs. u. Impf.) u. Pass. **μεθύομαι** (μέθω), Fut. sp. μεθήσω, Aor. ἐμέθωσα, Pass. ἐμεθέσθην, 1) ungemischten Wein trinken, sich berauschen, trunken sein, abs. u. τινός von etwas. 2) übertr. durch u. durch getränkt sein, berauscht sein od. werden, τι in u. ἀπὸ τινός mit od. von etwas ἐκ τοῦ αἵματος N. T. von vergossenem Blute.

Μεθώνη, ἡ, ep. auch **Μηθώνη**, 1) Stadt an der Südwestspitze Messeniens, jetzt Mothoni. 2) griech. Stadt Makedoniens am Thermäischen Meerbusen, von Philipp erobert 353. Jetzt Elefthero-khori. Die Einw. οἱ **Μεθωνάιοι**.

3) u. 4) zwei andere Städte in Thessalien u. Argos.

μειδίαμα, τό, das Lächeln.

Μειδίας, ον, 1) Schwiegersonn der Mania, Tyrann v. Skopsis. 2) der Anagyrasier, S. des Kephisodōros, insultiert thätlich öffentlich den Demosthenes 854, nachdem er 8 J. früher in sein Haus eingebrochen war, ohne daß dieser sein Recht durchsetzen konnte.

μειδιάω, ep. poet. zerd. **μειδιών** st. **μειδίων**, ep. auch **μειδάω**, nur Aor. **μειδῆσα** (mhd. *smie-len*, *smie-ren* lächeln, lat. *mi-rus*, *mirari*), lächeln, von der zum Lachen verzogenen Miene (**γέλῶν** laut lachen); **τινί** mit oder in etwas, **σαρδάνιον** voll Ingrimm, u. mit ähnl. Konstr. **γλαφυρόν τι**, lieblich.

μείζωνος, **μεζότερος** u. **μεζών**, s. **μέγας**.

μέλας, s. **μέλας**.

μελία, τό (got. *mild-s*, ahd. *milti* mild, nach andern verw. mit **μέλι**), ep. als Versöhnungsmittel = zur Versöhnung; Sühngaben; sp. Weihgeschenke, Spielsachen u. a.

μελιγμα, τό (**μελισσάω**), ep. poet. sp. Beschwichtigungsmittel des Hungers = Futter; Sühngabe, Sühnopfer, an Tote; dann Wonne, Herzenslust.

μελικτήριος, 2. poet. = **μελιχίος**.

μελίνος, 1) ep. = **μέλιος**. 2) poet. = **μελιχίος**.

μελίσσω, ep. u. poet., nur Präs. (**μελιχος**), 1) Akt. begütigen, beschäftigen, **τινα** u. zwar **πυρός** eigtl. vom Feuer her, durch das Feuer des Scheiterhaufens. 2) Med. mildern, beschönigen, eine unangenehme Mitteilung auf Kosten der Wahrheit verfälschen.

μελιχία, ή, ep. Milde, **πολέμοιο** Lauheit des Kampfes.

μελιχίος, 3. u. **μελιχος**, 2. (**μελία**), mild, mit **ποτά** vom Honig; sanft, freundlich, lieblich, gewinnend. Subst. **μελιχίος** (sc. **ἐπί-σσι**), mit schmeichelnden Worten. Im bes. Bein. des Zeus, als der durch Sühnungen zu Beschäftigenden, unter welchem Namen er in Athen an dem Feste **Διόσια** verehrt wurde.

μειονεκτέω (**μειον-έκτης**), eigtl. weniger haben, dah. den Kürzern ziehen, hintangesetzt werden, im Nachteile, in schlechter Lage sein, **τινί** durch etwas, od. mit folg. **εἰ**.

μειονεξία, ή, die schlechtere Lage, der Nachteil, s. **μικρός**.

μειώνω (**μείω**), 1) Akt. verkleinern, verringern **τι**. 2) Pass. verkleinert werden, geringer werden, abnehmen, geringer sein, **τι** an etwas, z. B. **εἰ τῆς τοῦ σώματος ἰσχύος** an Körperkraft etwas geringer sein. 3) Med. a) sich in schlechterer Lage befinden, u. zwar **τινός** jmdm nachstehen. b) = Akt. verkleinern, **τι**.

μεικαλιεύομαι, sp. sich kindisch d. i. mutwillig betragen, **πρός τι** einer Sache Trotz bieten.

μεικαλιζομαι od. **μεικαλιόομαι**, sp. Med., mit **ἐς ἡλικίαν** ins Knabenalter kommen, in dem Alter von 14 bis 20 Jahren stehen.

μερικύμιον, τό, u. **Δαμιν**. dav. **μερικύμιος**, δ (**μερικῆ** Mägdlein), der Knabe, sarte Jüngling, bes. von 14 bis 20 Jahren, doch auch überh. junger Mann, u. dies baw. im ver-

ächtlichen Sinne, wie unser „ein unbärtiger Mensch“.

μεικακιδώδης, 2., Adv. -**ωδῶς** (**εἰδός**), a) den Jüngling betreffend, in der Jugend. b) knabenhaft, kindisch, läppisch, thöricht.

μεικακίλλιον, τό = **μεικακίον**.

μεικρομαι, Perf. act. 3. sing. **ἐμικροε**, Pass. **εἰμαρμαι** (auch **μέμικρομαι**), St. **μερ**, lat. *mereo* d. h. ich erhalte Anteil oder als Anteil; **με-τεο** ich erwerbe mir meinen Anteil), Adj. verb. **εἰμαρτός**, 3., a) Präs. ep. sich zuteilen lassen, zum Anteil erhalten, empfangen, **τι**. b) Perf. act. ep. teilhaftig sein, erhalten haben, **τινός**. c) Perf. u. Plupf. pass. (**εἰμαρται**, **εἰμαρτο**), durch das Schicksal od. Verhängnis ist bestimmt, mit Inf. od. Acc. mit Inf., und zwar **τινί** jmdm, Part. **εἰμαρμένος** und Adj. verb. **εἰμαρτός** durch das Schicksal bestimmt, od. **πρός θῖαν εἰμαρμένα τῶν Ἡρακλείων πό-ων** die von den Göttern verhängten Bestimmungen über die Mühn des Herakles. Ähnl. sp. **τὸ μερομήτιον**. Am häufigsten **ἡ εἰμαρ-μένη** (verst. **ποῖα**), selten **τὸ εἶμα**, **ῥατμ**, das Schicksal, **εἰμαρμένης θάνατος** vom Schicksal **μεῖς**, δ, s. **μήν**. [bestimmter Tod.

μείωμα, τό (**μείω**), der Betrag der Verringerung, Defekt, **τινός** an etwas, u. zugleich als Appos. zu **εἰκοσι πνῆς** Xen. An. 5, 8, 1.

μείων, s. **μικρός**.

μελάγ-γαῖος, 2. ion., u. **μελάγγειος**, 2. sp. schwärzterdig, von schwarzem, lockerem Boden.

μελάγ-περὺς, 2. (**πίρως**), Aesch. Ag. 1127 mit schwarzen Hörnern.

μελάγ-κροος, 2. poet. mit schwarzen Segeln.

μελάγ-χαίτης, α, δ, poet. schwarzhaarig.

μελάγχριος, 2. poet. = **μέλας**. [rig.]

μελάγ-χίτων, δ, ή, poet. schwarz gekleidet, traug. **Μελάγ-χλαινιοι**, οι, eigtl. die Schwarzgekleideten, Nachbarn der **Ἀνδροπαγοί**, beide an der Nordgrenze des Skythienlandes, nicht näher bestimmbar, viell. finnische Stämme?

μελαγχολάω (-λος), an schwarzer Galle; an der Melancholie leiden, schwermütig, wahnsinnig sein, rasen. [Tiefsinn.]

μελαγχολία, ή, die Melancholie, der Wahnsinn.

μελάγ-χολος, 2. poet. 1) mit schwarzer Galle bestrichen, prolept. bei **Ιός**. 2) sp. übertr. melancholisch. Dav. **μελαγχολικός**, 8. zur Rasse gereignet.

μελάγ-χροος, 2. ep., ion. Nom. plur. metaplast. -**χροος**, u. ep. **μελαγ-χροίης**, 2., **μελανό-χροος**, 2. ep., u. ep. poet. u. sp. **μελανό-χρος**, oos, δ, ή, dunkelfarbig, schwarz, im bes. auch von der bräunlichen Gesichtsfarbe eines kräftigen, viel im Freien lebenden Mannes. (Ähnl. **μελάγ-χρος**, ατος, δ, ή.)

μέλαθρον, τό, ep. u. poet., ep. Gen. **μελαθρό-φιν** (**μελαθρον**, **camera**) — Dachgewölbe, Dachgebälke, dann (Sing. u. Plur.) **tectum** u. wie dies auch = **domus**, Wohnung, Haus, **αἰθέσσα μέλαθρον**, scheue das (gastliche) Obdach; Delphi als Mittelpunkt der Erde heißt daher auch **μέσον γῆς μ**.

μελαίνω, sp. Pass. **μελαινομαι** (**μέλας**), 1) trans. schwarz machen, **τι**. 2) schwarz werden, **τι** an etwas, **ἐπισθεν** hinter (dem Pfluge) her. Il. 7, 74 auch **μελάνω**, als intrans. dunkeln,

schwarz od. dunkel werden, vgl. Od. 12, 406 (andere als Fut. od. Präs. *μελανεῖ*).

μελαμβαδής, 2. poet. schwarz u. tief.

μελαμπάγης, 2. (*πήγνυμι*), poet. schwarz geworden, schwarz (Aesch. Ag. 392 aus *σίνος* zu ergänzen *σίνης*). [gekleidet.

μελάμπελος, 2. poet. schwarz umhüllt, schwarz *Μελάμπεγος*, 2. mit schwarzem, schwarzbehaartem Hintern, Bein des Herakles.

Μελάμπεπος, *ποδος*, *ὁ*, Sohn des Amythäon, berühmter Seher aus Pylos. Er wollte seinem freunden Bruder die Pero verschaffen u. geriet dabei ein Jahr lang in die Gefangenschaft der Hirten des Iphiklos, worauf er nach Pylos zurückkehrte u. an Neleus Raube nahm, der ihm sein Vermögen zurückhielt. Er siedelte sodann nach Argos über, heilte hier die Töchter des Königs Prötos vom bacchischen Wahnsinn und erhielt dafür ein Drittel des Reiches. Von ihm gilt, was Od. 11, 291 erzählt wird.

μελαμπής, 2. poet. schwarz scheinend, schwarz.

μελάμπυλλος, 2. poet. schwarzbelaubt.

μέλαν, *τὸ*, 2. *μέλας*.

μελαναίγης, *ἰδος*, *ὁ*, *ἡ*, mit schwarzer Ägis.

μελαναυγής, 2. poet. = *μελαμπαής*.

μελάνδετος, 2. (*δέω*), ep. u. poet. mit schwarzen Bändern, dunkelgestreift, indem der Griff des Schwerts dunkle Holzringe hatte, die durch glänzende Metallscheiben getrennt waren.

Μελανδίται, *οἱ*, Einwohner von Melandia, im SO des kleinen Balkan, j. Istrandscha-Dagh; auch *Μελανδίται*.

μελαναίμων, 2. poet. = *μελάμπελος*.

μελανθής, 2. poet. schwarz blühend, schwarz. *Μελανία*, *ἡ* (*μέλας*), Schwärze, schwarzer Fleck, schwarze Wolke.

Μελαν-επιόσης, *ον*, *ο*, aus Melos, Zeitgenosse des Sokrates, Dithyrambendichter in Athen.

μελανόρυτος, *υγος*, 2. poet. mit schwarzen Ruderblänken. [2. poet. schwarz gefiedert.

μελανόπτερος, 2. poet., u. *μελανοπτερός*, *υγος*,

μελανόχροος u. *μελανόχρους*, 2. *μελάγχρους*.

μελάνυδρος, 2. (*ὑδωρ*), ep. von dunkeltem Wasser (weil tief).

μελάνω, 2. *μελάνω*.

μέλας, *μέλαινα*, *μέλαν*, Gen. *μέλανος*, *-λαίνης*, *-λάνος*, Kompar. *μελάντερος*; ep. auch *μελάας* (St. *μελαν*, lat. *maius*, got. *maif* *fontis*, ahd. *meil macula*), 1) schwarz, dunkelfarbig, dunkel, düster, trübe. Dah. Trauerfarbe; schwarze Gewänder überall, wo man Trauer u. Schmerz an den Tag legen wollte. *Μέλας*, als der Fürst des finstern Totenreichs. 2) übertr. finster, schrecklich. — Subst. *τὸ* *μ.* u. *τὰ* *μέλανα* das Schwarze, im bes. a) *τὸ* *μ.* *θρόνος* der dunkle Kern der Eiche. b) die Schiffe infolge ihres farbigen Anstrichs. c) *τὸ* *μ.* die Tinte, *τρίβειν* reiben, d. i. sie durch Reiben bereiten.

Μέλας πόντος, auch *Μέλας κόλπος* genannt, ein Busen des Ägäischen Meeres zwischen dem thrakischen Chersones und dem Festlande, jetzt Golf von Saros. *ὁ* *Μέλας*, 1) ein Fluß in Thrakien, jetzt Schere Su, der in den Golf von Saros mündet. 2) ein Fluß in Thessalien,

der in den Sinus Maliacus fällt, jetzt Mavraneria. 3) Name verschiedener Personen.

μέλδομαι (St. *μεῖδ* aus *μεῖδ*, ah. *smileu*), Med., ep. schmelzen lassen, *τί*.

Μελέαγρος, *ὁ*, 1) Sohn des Oeneus und der Althäa, welcher den kalydonischen Eber erlegte. Aber als die Ätoler (von Kalydon) u. die Kuräten (von Pleurōn) um Kopf u. Haut des Ebers in Streit gerieten u. er einen der Brüder der Althäa tötete, fluchte ihm die Mutter und er zog sich vom Kampfe zurück, trotz angebotener reicher Ehrengeschenke, bis er doch noch zuletzt Kalydon von den Kuräten rettete, aber nun ohne jene Geschenke. 2) Sohn des Neoptolamos, Anführer einer Abtheilung Fußvolk im Heere Alexanders, die nach ihm benannt wurde. 3) sonst. Eigenn.

μελεσάτω (*μέλω*), ion. besorgen, behandeln, kurieren, *τινά*, sich kümmern.

μελεσώνη, *ἡ*, ep., u. *μελεσήματα*, *τὰ*, ep. u. poet. Sorge, Kummer, Bekümmernis, *τινός* von etwas u. um jmdn.

μελεσωνός, *ὁ* u. *ἡ*, ion., und *μελεσωνεύς*, *ὁ*, buk. (*μελεσάτω*), Wärter, Wärterin, Verwalter, *μέλει*, 2. *μέλω*. [*τινός* von etwas.

μελεῖστί, ep. Adv. (*μέλος*), gliederweise, Glied für Glied.

μελοπαθής, 2. poet. Unglück erdulnd.

μελόπονος, 2. poet. Unheil verübend.

μέλεος, 3. u. poet. 2., 1) ep. eitel, vergeblich, nichtig, müheles. Als Adv. *μέλεον* umsonst.

2) poet. unglücklich, unglücklich, abs. oder *τινός* in Bezug auf od. um etwas od. jmdn.

μελεόφρων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ* (*φρήν*), poet. unseligen Sinnes.

μελετάω (*μέλει*), mit Adj. verb. *μελετητέον*, Sorge tragen, sorgen, sich üben, auf etwas denken, beflissen sein, nachsinnen, überdenken, studieren, sich bestreben, bemühen, befehligen, einüben, sorgfältig betreiben, sich auf etwas legen, sich einer Sache ergeben, etwas anstreben. Im bes. a) etwas als Gewerbe treiben. b) studieren, meditieren, präparieren. c) Redebungen halten, teils abs. *μεμελητηκός* geübt, teils *τί* etwas, z. B. *τάς τάξεις* Reih' und Glied halten, od. *τινός* u. *τινί* in od. mit etwas, teils mit Inf. od. *ὧς*, oder auch Part. u. *ὧς*. Im Pass. *τὸ* *δέος μελετηθέν* die Furcht, die sie schon lange beschäftigte und beherrschte, *ἐκ παρέρου* als Nebengeschäft eingeübt werden, u. so auch *πρὸς τὸν ἥλιον μεμεληθῆναι* *σφισι* *τάς πορείας* d. h. von jmdm eingeübt sein nach dem Stande der Sonne, sich auf dem Marsche nach dem Stande der Sonne richten.

μελέτη, *ἡ* (*μέλω*), u. *μελέτημα*, *τὸ* (*μελετάω*), Sorge, a) Fürsorge, *τινός* jmds u. für etwas, dah. *τινός* *τινός*. b) Bekümmernis. c) Bemühung, Eifer, das Denken auf etwas, Vorbereitung, Übung, sorgfältige Betreibung, sorgfältige Arbeit, Beschäftigung, im Plur. das Treiben, *μελέτης βραχύτητι* weil er nur kurzer Vorbereitung bedurfte, und zwar *τινός* jmds od. von, auf, für etwas, ähnl. *πρὸς τι* od. mit Inf., dah. *μελέτη πόνων* mit mühevoller Übung, *μελέτην ποιεῖσθαι* *τινός* etwas üben, studieren, aber *τάς μ.* *ποιεῖσθαι* ihre Übungen machen,

und ταύτην μελέτην ἐποιήσαμην sich habe daraus eine Übung gemacht (nämlich den mir gehaltenen Vortrag des Nigrinos im Zusammenhang zu wiederholen). Im bes. Redebüßung.

μελετηρός, 3. (μελέτω), gern u. fleißig ühend, **μελετητήριον**, 3. μελέτω. [εἶδος etwas.]

μελετητήριον, τό (μελέτω), sp. Übungsort.

μελετωρ, ορος, ὁ (μέλω), poet. Fürsorger, Tröster, ἀμφὶ τινα, Rächer.

μέλημα, τό, poet. u. sp. (μέλω), Sorge u. Gegenstand der Sorge.

Μελήσιος, ον, ὁ, 1) V. des aristokr. Thukydides.

2) S. des letzteren, aus dem Dēmos Alopēke.

μελητις, 3. μέλω.

Μήλητος, 3. Σωκράτης.

μέλι, τος, τό (lat. mel, got. milith), Honig; Gefäße mit Honig wurden auf den Scheiterhaufen gebracht u. Honig, Milch u. Wasser auf das Grab gegossen; 3. **μελικήριον**.

Μελίβοια, ἡ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnēsia am Fuße des Ossa, Wohnort des Philoktetes.

μελί-γηρος [ἴ], vos, ὁ, ἡ, süßstöhnend.

μελί-γλωσσος, 2., poet. dasselbe.

μέλιημα, τό, buk. a) Gesang. b) Tonwerkzeug.

μελίη [ἴ], ἡ, ep. 1) die Esche. 2) meton. der aus Eschenholz verfertigte Lanzenenschaft, überh. der Speer.

μελίζω (μέλος), poet. besingen; τί. Buk. auch: singen, dor. (buk.) **μελίσσω**. [lieblich.]

μελι-ηδής, 2. (ἡδός), ep., honigsüß, übertr.

μελί-κητον, τό, ep., u. **μελί-κράτον**, poet. (κεράννυμι), Honiggemisch, Trank aus Milch und Honig (nach andern zugleich aus Wein od. Öl), welcher den Seelen der Toten u. den unterirdischen Göttern dargebracht wurde.

μελικτός, ὁ buk. (-ίτω) Flötenspieler.

μελίνη, ἡ (lat. milium), italienische Hirse, Pferch, Fennig, bes. in Südeuropa angebaut, im Sing. u. Plur. im Plur. bei Xen. An. 2, 4, 13 auch die Fennigfelder. Dav. **Μελινο-φάγοι**, οἱ, die Fennigesser, ein thrakisches Volk nordwestlich von Byzanz.

μελίνος, 3. (μελίη), ep. auch **μελίνος** (so immer Pl.), eschen, von Eschenholz.

μελί-ππος, 2. buk. süßstöhnend.

μελί-ρρτος, 2. poet. honigströmend.

μέλισσα, τό, buk. (-ίτω), der Gesang.

μέλισσα, neuatt. -ττα, ἡ (μέλι), a) die Biene, Imme, ὁ τῶν μ. ἡγεμών der Weisel. b) poet. mel, auch für Honig. Vgl. **μελικήριον**. Dav.

μελισσιος, N. T. von Bienen gemacht.

Μέλισσος, ὁ, Sohn des Ithagenes aus Samos, bekannt durch seinen Seesieg über die Athener 440 und als eleatischer Naturphilosoph und Schüler des Parmenides.

μελισσο-τρώφος, 2. poet. Bienen nährend.

μέλιττα, ἡ, buk. Melisse.

Μελίτη, ἡ, 1) athenisches Stadtviertel, im SO, wahrsch. die Gegend vom Dipylon bis zum Museion. 2) die Insel Malta. 3) die heutige Insel Meleda an der illyr. Küste.

Μελίτεια u. -αία, ἡ, feste Stadt in Phthiotis am Enipeus, Nordabhang des Othrys, j. Ruinen b. Avaritza. Ew. **Μελίτα(ε)ίς**. (**Μελίτια** zw. La.)

μελιτόδεσσα, ἡ (μέλι), ion., Fem. von **μελιτόεις**, verst. **μάζα** Honigkuchen.

μελιτόμαι, Pass., mit Honig vermischt werden.

μελιστ-ουργός, ὁ, Bienenvater.

μελί-φρων, 2. ep. (φρήν), süßgesinnt, **οἶνος** u. s. w., honigsüß, indem die Wirkung als eine der Sache anhaftende Eigenschaft dargestellt

μελί-γλωρος, 2. honiggelb. [wird.]

μελιχρός, 3. buk. u. sp. (μέλι), honigsüß, übertr. süß.

μελί-εἰρη, ενος, ὁ, lak. (sp.) dem Mannesalter nahe.

μέλλησις, εως, ἡ, u. **μέλημα**, τό (μέλλω), a) das Handelnwollen, im bes. Angreifenwollen, die bloße Absicht, das Vorhaben, **la velléité**, im Gegens. zur That, **διὰ τὴν ἐκείνων μ.** wegen ihres Vorhabens, **εἴ μ.** (Dat. modi) — **μέλλοντες**, nämlich **συνμίζειν**, **τὴν μ. ἔχουσι φοβεράν** sie haben vor erfolgtem Angriff etwas Furchtbare.

Dah. b) das Zögern, die Zögerung, Frist, **διὰ βραχείας μ.** in kurzer Frist, teils abs., teils **πρὸς τι** in etwas, od. **τινός** jmds u. mit etwas, daher auch **τινός** **τινός**.

μελήτιον, 3. μέλλω.

μελλήτης, ος, ὁ (μέλλω), Zauderer.

μελλό-γαμος, 2. poet., und

μελλό-νυμφος, 2. poet. im Begriff zu heiraten, verlobt, überh. auch von Sachen: bräutlich.

Subst. ἡ μ. die Braut.

μελλῶ, ος, ἡ, poet. — **μέλλησις**.

μέλλω, Impf. **ἐμῶν** und **ἡμ.**, Fut. **μελήσω**, Aor. **ἐμέλησα** und **ἡμ.**, Adj. verb. **μελήτιον** (vw. **μερ** in **μέριμνα** Sorge, lat. **mora**), I. **is sum**, **qui**, ich befinde mich in der Lage, in dem Stande, in der Verfassung, der Notwendigkeit, der Verpflichtung, **ἐμῶν δεδεδάτ.** c. inf., II. bei einer zukünftigen Handlung: (**fact-**) **urus sum**, im Begriff sein, dah. 1) a) denken, beabsichtigen, vorhaben, wollen.

b) im Gegens. zur wirklichen That: zögern, zaudern, Bedenken tragen, **εἰ μέλλεις μὴ οὐ γωνιάσειν** (**παρῆναι**) **τὸ πᾶν**; anstehen. So besonders im Fut. u. Aor. c) im Pass. aufgeschoben werden, in der Zukunft liegen.

2) bes., doch nicht immer, was durch Schicksal bestimmt, durch Berechnung zu erwarten, zu vermuten, unausbleiblich ist od. war, bes. im Impf. müssen, sollen, wollen, mögen, **ὅτι** **ἐγὼ ἐμῶν ἐπαλειθύν** er sollte also (eben) nicht mehr wiederkehren; **εἰ μέλλεις πράξειν** **τὰ δέοντα** wenn es seine Schuldigkeit thun soll; **μέλλεις ποῦ τις ἄλλον δίδωσι** mag doch.

Teils abs., wo aber der Inf. oft aus dem Zusammenhang zu ergänzen ist, so daß scheinbar ein Acc. bei **μέλλω** steht, **εἰ δ' οὐκ ἐμῶν**; warum sollte ich nicht? natürlich. —

Als Adj. **μέλλον** bevorstehend, künftig, als Subst. **τὸ μ.** und **τὰ μ.** mit u. ohne **ἐσσεῖσθαι**, **γενήσεσθαι** das Künftige, künftig Eintretende, Bevorstehende, Fernere, das Vorhaben, die Zukunft. Im bes. auch a) das künftige Jahr.

b) das vom Schicksal Bestimmte, das was kommen muß. Meist mit Inf. fut., doch auch praes. u. aor.

μελοποιία, ἡ, das Tonsetzen. [Dichter.]

μελο-ποιός, ὁ (ποιέω), Liederdichter, lyrischer

μέλος, εως, ον, τό (St. zweifelh.), 1) (im Plur.) die Glieder, **κατὰ μέλας** Glied für Glied (später

auch im Sing.). 2) lyrisches Gedicht, welches man zur Begleitung eines Instrumentes sang, Lied, Ode, Gesang (auch Singweise), übertr. wie unser 'Klagelied', Klageruf, auch: Ton des Redners.

μελοτυπῶ (wie v. **μελο-τύπος**, **τύπω**), poet. durch Gesang ausprägen, singen.

μέληθρα, **τά**, ep. (**μέλω**), Ergötzlichkeit, Spiel, **κυνόν** od. **κυσίν** von unbestatteten Leichnamen.

μέλω (**μέλος**), 1) Akt. a) singen, abs. od. τι etwas. b) bei Tanz u. Spiel feiern, besingen, **τινά**. 2) Med. als Dep. singen, **ἐν χορῷ** singen u. tanzen, einen Chorreigen aufführen. Bildl. **Ἄρηι** dem Ares Tänze aufführen, d. h. tüchtig kämpfen.

Μελπομένη, ἡ, Name einer der neun Musen, ephenbekrönt, mit der tragischen Maske; Benennung des vierten Buchs von Herodots Geschichte.

μελόδοιον, τό, buk. Demin. v. **μέλος**.

μέλω, Inf. ep. auch **μελέμεν**, Impf. ep. **μέλω** st. **μελεῖ**, Fut. **μελήσει**, Inf. **μελήσειμεν**, Perf. **μεμήληκα**, ep. **μήλη** in Präsensbdgt, Plqpf. **ἐμεμήληκα**, ep. **μεμήλει**, Adj. verb. **μελήτεον**. Med. poet. **μέλωμαι**, **μέλεισθαι** mit Aor. pass. att. **μελήσθης**, Perf. u. Plqpf. ep. **μεμβλεται** u. **μεμβλετο** st. **μεμήληται** u. **ἐμεμήλητο**, cordi, curae esse; Gegenstand der Sorge, Fürsorge, Beschäftigung, Besorgung sein, am Herzen liegen (auch mit hinzugef. **μετά φρονέ**), kümmern, in Ansehen stehen, und zur Umschreibung von Zuständen u. Verhältnissen, denen etwas anheimfällt od. unter deren Einwirkung etwas geschieht, anheimfallen, bestimmt sein, obliegen, anvertraut sein. Im persönl. Gebrauche dagegen, bes. poet. Med.: ich übernehme die Sorge, denke darauf, gebe mir Mühe, warte darüber, befasse mich damit, besorge etwas, halte es mit jmdm. = **φροντίζω**. Teils abs., teils **τινί** jmdm. u. zwar **εἰς** od. **εἰ**, od. in unpersönl. Konstr. auch **τινός** u. **κερί** **τινος**, die Sorge um etwas od. jmdn liegt einem ob, u. zwar auch mit **οὐδέν** in nichts, d. h. gar nicht, und ebenso im Med. **αἰς** **μοι** **μέλεισθαι** imperativisch: die du mir in deine Obhut nehmen magst, od. **τά λοιπά μου μέλον** bleibe du ferner mein Hort, od. mit **δεῖ**, **δύνα**, **ὄς**, **δύνα**, **ὄστε**, **εἰ** **μή**, od. mit Inf. od. Part., u. zwar im Dat. **μελήσει** **τινί** **ποιεῖσθαι** **συνεχόμενα**, es wird ihm wenig Sorge od. Umstände machen, daß er, dah. das Part., od. im Nom. **έών** der Aufenthalt jmds beklümmerte sie. Das Part. praes. **μέλον** eine Herzenssache steht umschreibend mit u. ohne **ἐστί** **τι**, **ἐστί** od. **εἶναι**, z. B. **οἶμαι** **τι μέλον** näml. **εἶναι** ich glaube, daß es auch ihm eine Herzenssache sei, als Acc. abs. **ὡς μέλον** **αὐτοῖς**, **ὅπη** wie es ihnen am Herzen liege, u. s. w. Das Part. perf. **μεμηλώς** dagegen hat bei Hom. persönl. Bdtg: sorgend, beflissen, bedacht, **τινός** einer Sache, auf etwas.

μελωδέω, ein Lied, ein Stückchen spielen, und zwar **γλαφυρόν**. (**συμφορόν** im Gesa g vortragen) Von

μελ-ωδός, 2. (**ὄδη**), singend. (Auch: melodisch.) Dav. **μελωδία**, ἡ, der Gesang.

μέμνηεν u. dgl., s. **μάμαι**.

μεμακύναι, s. **μηάμαι**.

μεμβλεται u. ähnl., s. **μέλω**.

μεμβλωκα, s. **μολύν**.

μεμβράνα, ἡ, N. T. Pergamenttafel, **membrana**.

μεμνημένος, Adv. part. perf. pass. zu **μέλω**, sorgfältig, bedeutsam.

μεμετιμένος, s. **μεδίμη**.

μεμετημένος, ep. mit Beobachtung des rechten

μεμηκός, s. **μηάμαι**.

μεμήλει u. ähnl., s. **μέλω**.

μεμηχανήματος, poet. Adv. listigerweise.

μεμνέρω, **μμήνημαι** u. ähnl., s. **μνήσκω**.

Μέμνων, **ονος**, δ, 1) Sohn der Tithōnos und der Eos, König der östlichen Äthiopen (Od. 4, 188), soll die Königsburg in Susa erbaut haben, welche von ihm **τά Μενώνια** hieß, gerade wie Susa selbst **τά Μενώνιον ἔστω** od. das Memnonische. In dem Epos Aethiōpis des Arktinos erscheint er als Bundesgenosse des Priāmos, erschlägt nach Hektors Tod den Freund Achills Antilōchos u. wird durch jenen dann erlegt. Spätere Griechen deuteten das Kolossalstandbild des Amenophis in Ägypten, das durch ein Erdbeben zerstört war u. bei Sonnenaufgang erklang, auf Memnon (**Μέμνωνος** **κολοσσός**). 2) ἡ **χώρα** ἡ **Μέμνωνος** d. i. Thrake, wo nach der Eroberung von Sardes ein gewisser Memnon die Gewalt an sich gerissen. 3) Rhodier, Schwager des Artabazos, persischer Satrap von Lydien, kluger und tapferer Feldherr des Dareios, † 333.

μέμνονα, s. **μάμαι**.

μεμομένον, τό, s. **μίσωμαι**.

μεμπτός, 3. u. 2., Kompar. **-τότερος**, Adv. **-τάς** (**μέμφομαι**), 1) pass. zu tadeln, tadelhaft, tadelnswert, über den man sich beschweren kann, verächtlich, auf verächtliche Art; oft mit Negat. untadelig, nicht zu verachten, nicht übel u. s. w.; abs. od. **εἰ**, **κατά** **τι**, **ἐν** **τινί** in einer Hinsicht, in Bezug auf etwas, in etwas. 2) akt. tadelnd, **εἶναι** verargen, **εἰ** und zwar **τινί** jmdm.

μέμψα, s. **μνύδομαι**.

Μέμφις, **ιδος**, ion. **ιος**, Dat. ion. **ι**, ἡ, Ägypt. Men-nefer guter Wohnort, assyr. Min-pi, alte Hauptst. Ägyptens, mit 150 Stadien Mauerumfang, durch einen 100 Stadien langen Damm gegen den Nil geschützt, sehr volkreich, Residenz Sebthet = **λευκόν** **εἰς** **τος** Weissenburg; im Mittelalter zerstört und bis auf wenige Reste verschwunden, beim Dorfe Mit-Bahenne. Der Einw. **δ** **Μεμφίτης**.

μέμφομαι, Aor. **ἐμεψάμην** u. **ἐμεψόμην** tadeln, seine Unzufriedenheit äußern, unzufrieden sein, geringschätzen, sich beschweren, klagen, beklagen, Vorwürfe machen, vorwerfen, stürnen, scheitern, schmähen, **τινά**, **τινί** jmdm, jmdn, od. über jmdn, etwas, u. zwar **εἰ** über etwas, etwas, dah. **εἰ** **τινός** etwas an jmdm, **τινός** wegen od. in Bezug auf etwas, **κατά**, **εἰς** **τι** in Ansehung od. in Bezug auf etwas, **τινί** auch mit etwas, oder mit folg. **δεῖ**, **εἰ**.

μεμψιμοιρῶ = **μέμφομαι**. Von

μεμφί-μοιρος, 2. (μοίρα), wer sein Schicksal tadelt, klagsüchtig, unzufrieden, mürrisch.
μέμφις, 2ος, ἡ (μέμφομαι), Tadel, Vorwurf, Grund zu Tadel od. Unzufriedenheit, εἰς, πρὸς τινα u. κατὰ τινος gegen jmdn.

μέν, postpositive Part., abgeschwächt aus μήν, dah. 1) bes. ep. u. ion. in urspr. Bdtg bekräftigend od. bestätigend (determinativ), wahrlich, wahrhaftig, wirklich, gewifs, fürwahr, sicherlich, traun, beim Imperat. doch ja gleich, gew. zurückweisend hinter Demonstrativen, od. bei Personalpronomen, ich, du, für meinen, deinen Teil, ich wenigstens, ich gewifs, δ μέν eigtl. ja der war es welcher, od. bei andern Partikeln, ἡ μέν bes. beim Schwur, gewifs u. wahrhaftig, ἀλλὰ μέν — ἀλλὰ μήν, μή μέν fürwahr nicht, οὐδὲ μέν mit u. ohne vorhergehende Negat.: aber auch nicht, οὐδὲ μέν οὐδέ ep. doch wahrlich auch nicht, καὶ μέν u. wirklich, ja doch, doch auch, καὶ τοῦτο μέν dieses nun, worauf δέ folgt; μέν δὲ traun wirklich, während in γέ μέν, γέ das vorhergehende Wort, μέν den ganzen Satz bekräftigt, allerdings, freilich. — II) korrelat. einem δέ od. einer ähnlichen Partikel entsprechend u. anakolutisch selbst einem καὶ od. εἰ, wo es das deutsche zwar (altdeutsch ze ware), wohl, gewifs bezeichnet, aber nicht blofs Entgegengesetztes und Verschiedenartiges, sondern auch Gleichartiges und Verwandtes verbindet, und dah. auch wohl bei Wiederholungen desselben Wortes steht, wo wir im Deutschen eines teils — andernteils, teils — teils, so wohl — als auch, bei δ μέν — δ δέ dieser — jener, der eine — der andere, bei τοῦτ' μέν — τοῦτ' δέ einmal — ein andermal, bald — bald sagen, od. die Sätze u. Satzglieder ohne alle Verbindungspartikel aneinander reihen. Es sind aber die so aufeinander bezogenen Sätze nicht nur bisw. weit voneinander entfernt, sondern auch die Gegensätze gehäuft, wie Herod. 4, 48 die zwischen den Ländern und die zwischen den Zahlen, so dafs im Vordersatze μέν — μέν steht und diesem δέ — δέ oder auch nur ein δέ entspricht, entweder blofs, weil er in anderer Form erscheint, oder auch weil er sich von selbst versteht u. im Gedanken leicht ergänzt werden kann. Auch in doppelgliedriger Korrelation wie Plat. Apol. c. 17. Regelmässig steht μέν so beim Abschlufs einer Erzählung: wohl, freilich, oder bei μέν οὐν, 1) im ersten Glied eines Gegensatzes τοῦτο μέν οὐν dies nun — ἀλλὰ δέ. 2) demnach, also, 3) in Antworten nein, vielmehr, allerdings, μέν ἔπειτα sonach, also.

Μέν-αρδός, δ, 1) Sohn des Diopieithes aus Athen, Lustepiödichter seit 322 v. Chr. 2) Anführer der Mietkrieger im makedon. Heere, dann Satrap von Lydien. 3) sonst. Eigenn.

Μένδη, ἡ, Stadt auf der Halbinsel Palläne in Chalkidike. Die Einw. οἱ Μενδαῖοι.

Μένδης, ἦρος, δ, 1) Ägyptischer Lokalgott in Bockgestalt, dah. mit Pan verglichen. Verehrt bes. 2) im Ägyptischen τοῦτος Μενδῆσιος, welcher nebst der Stadt Mendes im mittlern

Delta am Meere lag. Die Einw. desselben hießen οἱ Μενδῆσιοι und ein Nilarm Μενδῆσιον στόμα od. κύμα.

μενεαίνω, ep., Impf. u. Aor. (μενέημι) ohne Augm., 1) heftig verlangen, begehren, mit Inf. praes. od. aor., seltner fut. 2) zürnen, grollen, abs. u. τιμὴ; ἐριδί im Streite.

μενε-δῆιος, 2. ep. (μένω), dem Feinde standhaltend, im Kampf anhaltend, dah. mutig, streitbar.

Μενέ-λαος od. att. Μενέλεως, δ, 1) Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, Gemahl der von Paris entführten Helēna, welche ihm die Hermiōne und nach anderer Sage auch noch den Nikostratos gebar, König von Lakedaimon, um dessen willen der Zug nach Troja unternommen wurde. 2) ein Bruder Philippos von Makedonien u. Heerführer im athen. Dienst, Dem. 8) sonst. Eigenn. 4) Μενεῖδιος λιμήν Hafenstadt in Marmarika (Kyrenaika), viell. der Hafen Toubrouk.

Μενέ-ξενος, δ, ein athen. Jüngling aus vornehmer Familie, Anverwandter des Ktesippos, Schüler des Sokrates; ein Dialog Platos führt seinen Namen.

μενε-πτόλεμος, 2. ep. — μενεδῆιος.

μενετιός, s. μένω. Dazu

μενετός, 3. wartend.

[— μενεδῆιος.

μενε-χαρμης, ου, δ, u. **μενέ-χαρμος**, 2. ep.

Μέν-ικκος, δ, 1) berühmter kynischer Philosoph aus Gadara in Syrien, geb. 270 v. Chr., Sklave, Verfasser beißender Spottschriften, gemischt aus Prosa u. Poesie (von M. Terentius Varro in seinen saturnae Menippeae nachgeahmt), der sich der Sage nach erhängte, als man ihm seine durch Wucher erworbenen Schätze geraubt hatte. 2) Sophist aus Stratonike, der Begleiter Ciceros. 3) sonst. Eigenn.

μενο-εικής, 2. ep. u. sp., herzgentigend, erwünscht, gentigend, reichlich.

Μενοικεύς, ἔως, δ, Vater des Kreon in Theben; ebenso dessen Sohn.

μενοινάω, ep. u. poet., mit den zerdehnten Fut. μενοινάω, -άω, -ήγησι (Konj., unregelm.), einmal Impf. μενοίνεον wie von μενοινέω, Aor. -ησα (μέρος), im Sinne haben, wünschen, wollen, bedenken, überlegen, εἰ u. εἰνέ εἰ, auch mit εἰ; (ἐν) θυμῷ, (μετά) φρεσίν.

Μενοικτιάδης, ου, δ, Sohn des Menoitos, eines Argonauten — Patroklos.

μένος, 2ος, τό (St. μέν in μένω, μέμνη, lat. men(t)s, got. mun-s vōhma, ahd. meina Meinung), 1) im Sing. u. Plur. Eifer, a) Unge-stüm, Wildheit, Hitze, Zorn, bes. Kriegsmut, Tapferkeit. b) Verlangen, Wille, Vorsatz. 2) Lebenstrieb, Lebenskraft, und so das Leben. 3) die nach Bethätigung strebende Kraft, dah. Stärke, Gewalt, von Personen und Sachen, und so auch konkr. wie das lat. vis, μέλιαν u. dunkles Geblüt. Bism. auch, wie ἔβη, βίη, die Person umschreibend, u. Ἀλκυονίς, vis. (Selten in att. Prosa.)

μέν-τοι, u. mit ἐν, aber blofs äußerlich verbunden, μεντάν, auch μέν' ἐν geschrieben, postpositive Part. a) allerdings, freilich, natürlich, wirklich, gewifs, fürwahr, bes. in Antworten. b) doch, jedoch, denn

doch, indes, gleichwohl, aber. (μενοῦν γε, N. T. vorausgestellt, ja.)

μένω, Impf. Iterativf. μένσκον, Fut. μενῶ, ion. μενείω, Aor. ἐμείνα, Perf. μεμένηκα, Adj. verb. μενέειον (lat. maneo), mit dem ep. u. poet. μέμνω (für μείνω), Part. dat. plur. μινόντων, u. ep. μιννάζω, maneo, 1) intr. bleiben, verbleiben, stehen bleiben, fortbestehen, in Kraft bleiben, feststehen, standhaft od. beständig bleiben, ausdauern, ausharren, standhalten, abwarten, warten, harren, weilen, verweilen, in Ruhe sein, ruhig bleiben, bevorstehen, auch mit u. ohne μετόπισθεν zurückbleiben, mit u. ohne οἶκος zu Hause bleiben, teils abs. u. mit αὐτῷ, αὐτοῦ u. ähnl., teils τινί jmdm, bei oder um etwas, ἐν τινί in etwas, bei etwas, fest an etwas halten, ἐν τῷ αὐτῷ auf demselben Punkte bleiben, ἐπὶ τινί bei etwas, ἐπὶ τῷ πολέμῳ im Felde bleiben, ἐπὶ τοῖς ἱαντοῦ in dem Besitz des Seinigen, ἐπὶ τινος sich am Besitz von etwas begnügen oder auf etwas beharren, ἐπὶ τῆς αὐτοῦ sich auf sein Land beschränken, παρὰ τινί bei jmdm od. etwas, ἀπὸ τινί unter jmdm, ἀμφὶ τινά gegen jmdn, περὶ τι in der Gegend von etwas, ἀπὸ τινος von jmdm fern bleiben, κατὰ χώραν in seiner Stellung, an seinem Platze bleiben, beim Alten bleiben, Bestand haben, in Kraft bleiben, ἕς τι, μέχρι τινός, oder mit εἰσέει, ἕως, oder mit Acc. mit Inf. Auch mit Adj. etwas bleiben. — 2) trans. erwarten, auf etwas warten, einem verbleiben, auf ihm ruhen, aushalten, standhalten, bestehen, meist mit dem Begriff des Mutes, τινά od. τί.

μερίζω (μερίς), teilen, Pass. geteilt werden oder sich wegen der Menge der Geschäfte gleichsam teilen müssen, abs. u. κατὰ μέρος, (Auch Med. sich in etwas teilen, sich entzweien. Dor. μερίσθω.)

μερίμνα, ἡ (St. μερ, μαρ, vgl. zu μάρτυς, lat. me-mor-ia), poet. u. sp., Sorge, Besorgnis, abs. od. τινός um jmdn, od. mit Inf.

μεριμνάω (-μνα), sorgen, besorgt sein, τί um etwas, πολλά viele Sorge haben, doch auch viel u. angestrengt nachdenken u. περὶ τινος über etwas grübeln.

μερίμνημα, τὸ, poet. = μερίμνα.

μεριμνητής, οὗ, δ, poet. der Ausgrübler, Auf- finder, λόγων der klügsten Gründe.

μερίς, ἰδος, ἡ, portio, Teil, Erbteil; Gattung, Partei; εἰς oder πρὸς τι Beihilfe, Förderung.

μερισμός, δ, die Teilung, N. T. Austeilung, Scheidung.

μεριστής, οὗ, δ, N. T. der Teiler.

μεριστός, 3. geteilt.

μερίμερος, 2. (St. μερ, memor, merke), ep. schrecklich. Auch Subst. μερίμερα Entsetzliches. (Plato auch: grämlich.)

μεριμνητός, ep., Aor. 1. μεριμήρεα (μεριμνη, ἡ = μερίμνα), 1) intr. sorgen, unruhig sein, hin u. her überlegen, erwägen, mit δίχα und διάνδιχα unschlüssig, zweifelhaft sein, zwischen zwei Entschlüssen schwanken, zögern, gew. (ἐν) φρεσὶ, κατὰ φρήνα u. ähnl. Konstr. περὶ τινος oder mit folg. ὡς, ὅπως, ἢ — ἢ

(ob — oder) od. dem Inf. aor. 2) trans. er- sinnen, andenken, beschließen, τί u. τινά.

μέροϋς, ἰδος, ἡ (μηρόω, μέρινθος), ep. Band, Schnur.

Μερμνάδαι, οἱ, lydische Königsdynastie, welche nach der assyrischen der Herakliden (Sandoniden) 1221—761, durch Gyges (—678) begründet wurde.

Μερόη, ἡ, Hauptstadt der sogenannten Insel Meroë in Äthiopien; Ruinen südlich von Schendy in Senaar.

μέρος, εος, τὸ (St. μερ in μείρομαι), pars, Teil, 1) der jmdm zugewiesene od. bestimmte Teil, das Teil, gebührende Anteil, portio, Aufgabe, Pflicht, Amt, Stelle, Rolle, Eigenschaft, in der etwas zur Geltung kommt, Standpunkt, Klasse, Partei (in diesem Sinne steht bes. μερίς, ἡ), οὐκ ἀπὸ μέρος nicht aus einer bestimmten Klasse, einem bestimmten Teile der Bürger (wie in Oligarchieen), ἐν οὐδενός μέρος εἶναι für nichts gelten, ἐν προσθήκῃς μέρος als Zugabe, u. mit γίγνεσθαι zur Nebensache werden, μείζον μ. θέμειν mehr Gewicht einräumen, aber τὸ ἐπιβάλλον μ. τινός μεταληφθέναι einer Sache seinen Tribut gezahlt haben, dag. ἐν μέρος τινός εἶναι die Stelle von etwas vertreten, u. κατὰ τὸ μέρος τινός an jmds Stelle od. an der Stelle von etwas sein, ἐν τῷ σῷ μ. an deiner Stelle, ἐν τῷ μ. τινός auch von jmds Standpunkte aus, οὐκ ἐλάχιστον ἐν ὅμῃ μ. es hängt wesentlich von euch ab, es ist eure Aufgabe. Insbes. die Reihe, αὐτῆς μέρος ἐγένετο es kam die Reihe an sie, ἐν (τῷ) μέρος, κατὰ μέρος, suo loco, in seiner bestimmten Reihe, wie an ihn die Reihe kam, in der Reihe, der Reihe nach, Reih um, abwechselnd, sich ablösend, einer nach dem andern, πρὸς μέρος nach Verhältnis, παρὰ (τὸ) μέρος aufser der Reihe, über Gebühr, τὸ σὸν μέρος was dich anlangt, soviel auf dich ankommt, ἐν τῷ μ. meinerseits, auch bloß τὸ μέρος seinem An- teile nach, nach unsern Kräften. Teils abs., teils τινός jmds od. von, für etwas, τῆς δόξης für das, was ihr erwartet, oder mit Inf. — 2) der Teil eines Ganzen, das Stück, die Einzelheit, der Distrikt, die Volksabteilung, Volk. (N. T. μέρη Bezirke, Gegenden), τὰ δύο μέρη zwei Dritteile, μέρος τι ein guter Teil, zum großen Teil, οὐδὲν μ. nichts, εἰ τι διέ- ματος ἔχει μ. hat er nur eine Spur von Furcht, Adv. τὸ μέρος u. κατὰ μέρος zum Teil, teil- weise, einesteils. N. T. μέρος τι einigermassen, ἀτὸ μέρος teilweise, hier und da, ἐκ μέρος stückweise; τὸ ἐκ μ. Stückwerk. Im bes. τὸ μέρος τῶν ψήφων der verfassungsmäßige fünfte Teil der Stimmen, das Minimum derselben.

Μεροπίς, ἰδος, ἡ, früherer Name der Insel Kos. **μέροψ**, οσος, δ, ep. u. poet. alte Abl. μερ- οσθαι u. ὄψ, d. i. die artikuliert sprechenden; neue: μερ (in βροτός) d. i. sterblich, die Sterblichen.

μεσάγκυλον, τὸ, verst. ἐκόντιον, poet. u. sp. ein Wurfspiels, in dessen Mitte ein Riemen, ἀγκύλη, befestigt war, um die Waffe mit um so größerer Schwungkraft schleudern zu kö- nen, urspr. barbarische, bes. persische Waffe,

die aber seit den Kriegen in Asien auch bei Griechen vorkam.

μεσαι-κόλιος, 2. ep. halbgrau, eigtl. mit Grau gemischt, von einem, der dem Greisenalter nahe ist.

μεσαιτερος, αἰτατος, s. μέσος. [Ufern.

μέσ-ακτος, 2. poet. in der Mitte zwischen zwei

μεσαμβρίη, ἡ, s. **μεσημβρία**. Dazu

μεσαμβριον, buk. Adv. des Mittags.

μέσ-αυλος, s. **μέσσαυλος**. μέσων, s. μέγας.

μεσέω, neutral sein.

μεσηγῶ [θ, Od. 4, 845 in arsi θ], **μεσσηγῶ** u.

μεσσηγός, ep. Adv. (μεσάνιος?), vom Raum: in der Mitte, dazwischen; von der Zeit: in-

zwischen, unterdessen, teils abs., teils **τινός**

zwischen etwas.

μεσήεις, ἴσα, εν (μέσος), ep. mittelmäßig.

μεσημβρία, st. **μεσημερία**, ion. **μεσαμβρία**, ἡ

(μεσημ-β-ρία, μέσος, ἡμέρα), 1) als Tages-

zeit: der Mittag, **μεσημβρίας**, τῇ **μεσημβρίῃ**,

ἐν **μεσημβρίᾳ** mittags, zur Mittagszeit. 2) als

Himmelsgegend: die Mittagsseite, der Süden.

Μεσαμβρία, ἡ, 1) Stadt Thrakiens am Pontos

Euxinos, an der Grenze von Mösien, j. Mis-

gioria. 2) Stadt Thrakiens an der Küste des

Ägäischen Meeres, im Gebiet der Kikonen.

μεσημβρινός, 3. mittägig, a) zur Mittagszeit

eintretend. b) τὰ **μεσημβρινά** die südlichen

Teile. [Vermittler.

μεσιτέω, sp. vermitteln. Von **μεσίτης**, δ, sp. der

μεσο-βαυλεύς, δ, sp. das lat. *interrex*, d. h. der

Senator, welcher die Wahlkomitien zu halten

hatte, wenn zufällig keine Komitien vorhanden

waren, die sie halten konnten.

μεσό-γαια u. **μεσόγεια**, ἡ, das in der Mitte

gelegene Land, Binnenland, Innere eines

Landes. ἐκ τῆς μ. von der Landseite.

μεσό-δομη, ἡ (δέμα, also st. **μεσοδομή**), ep. Mit-

telbau, Mittelgebälk. d. i. a) Querbalken von

Bord zu Bord des Schiffes. b) Tragbalken der

Zimmerdecke, gew. ein in der Mitte befind-

licher Querbalken, doch bei größern Zimmern

auch mehrere (Erkl. zw.).

μεσο-λαβής, 2. poet. die Mitte d. i. den rechten

Fleck treffend.

μεσό-λευκος, 2. weißgestreift.

μεσό-ομφαλος, 2. poet. eigtl. in der Mitte des

Nabels, im Mittelpunkt, **ἐστία** der Herd mitten

im Hause, im Hofraum. Im bes. dachte man

sich Delphi und sein Orakel als den Mittel-

punkt der Erde, dah. μ. auch delphisch od.

das von der Erdenmitte Gegebene heisst.

μεσο-νύκτιος, 2. mitternächtlich. Neutr. subst.

τὸ, sp. die Mitternacht. (Poet. auch Adv.

μεσονύκτιον, in der Mitternacht.)

μεσο-πόρφυρος, 2. sp. mit Purpur gemischt.

μεσό-πορος, 2. poet. in der Mitte durchzogen.

Μεσο-ποταμία, ἡ, das Zwischenstromland,

insbes. das Land zwischen Tigris u. Euphrates,

jetzt Al-Dschesireh, alttest. *Aram nāhara-*

raim.

μεσο-πόρχιον, τὸ, sp., s. **μεταπόρχιον**.

μέσος, verkürzt aus ep. u. poet. **μέσος** (St.

μεθ, für **μεθιος**, lat. *med-ius*, got. *midj-i-s*),

mit dem alten Superl. **μέσσοτος**, 3. als Pos-

it., u. dem gebr. Komp. **μεσαιτερος** (mehr in

d. M.), Sup. **μεσαιτατος**, 3. (ganz in der Mitte),

1) a) vom Raum: mitten, in der Mitte, der

mittlere, δ μ. **ποταμός** die Mitte des Flusses,

eigtl. der mittlere Fluß, aber διὰ **μέσης** τῆς

πόλεως mitten durch die Stadt. Ähnl. τῇ

ὁδῷ **μέσῃ**, die Hälfte des Wegs, aber κατὰ

μέσους verst. **τοῖς πολεμίοις** in die Mitte der

Feinde. Auch prolept. **ἤρπαιε πλευραῖς μέ-**

σον ἔγγοις d. h. so, daß es mitten in den

Rippen stak. Teils abs., teils **τινός**, z. B.

μέσον ποιεῖν τι τινος etwas in die Mitte von

etwas d. h. zwischen etwas bringen, ähnl.

μέσον τινα λαμβάνειν τινος einen in die Mitte

von einigen nehmen, teils **ἀπὸ τινος** von od.

zwischen etwas. b) von der Zeit: **μέσον ἡμαρ**,

μέσον ἡμέρας Mittag, **μέσαι ὥραις**, **μέσον**

νυκτὸν Mitternacht, u. so **μέσσα ἀνέλις**, **μέση**

φλόξ vom Strahl des Mittags, d. h. der Mit-

tagsgegend. 2) übertr. a) mittelmäßig, mitt-

lern Standes, aus der mittlern Bürgerklasse.

b) gleichmäßig, unparteiisch. Subst. (τὸ) **μέ-**

σον u. τὰ **μέσα** die Mitte, das Mittlere, die

mittleren Teile, der Mittelpunkt, das Centrum,

der Zwischenraum, Abstand, Unterschied.

Übertr. das Mittelmäßige, τὸ **μέσον τῆς σπου-**

δῆς der mäßige Eifer, ferner die Mäßigung

od. der neutrale Teil, τὰ **μέσα τῶν πολιτῶν**

die neutralen Bürger. Teils abs., teils **τινός**

oder **τινὸν** von etwas, zwischen etwas oder

einigen. Und man sagte dah. **μέσῳ**, ἐν **μέσῳ**,

ἐς **μέσον** (καθίσταται in *medium* proferre), κατὰ

(τὰ) μ., διὰ **μέσον** in der Mitte, im Centrum,

in die Mitte, ἐν **μέσῳ**, διὰ **μέσον** auch da-

zwischen, zwischen, und mit dem Artik. der

dazwischen liegende, z. B. αἱ διὰ μ. πόλεις die

am Weg liegenden, ἐν τῷ διὰ **μέσον** in der

Zwischenzeit, ähnl. τὰ ἐν μ. die Zwischenzeit,

oder διὰ μ. γίγνεσθαι dazwischentreten, ἐν

μέσῳ auch öffentlich, ἐν τῷ **μέσῳ** ἐνόντι παρ-

έχειν öffentlichen Zutritt zu sich gestatten,

aber ἐν **μέσῳ** **τινός** εἶναι einer Sache hinder-

lich sein, ihr als Hindernis dazwischenliegen,

ἐν **μέσῳ** **κτεσθαι** öffentlich ausgesetzt sein,

der Kampfpreis sein, mit **τινι** auch: es läßt

jmd etwas dahingestellt sein, ἐν μ. **θέσθαι**

etwas öffentlich ausstellen, ἐν μ. **ποιεῖν** od.

ποιεσθαι τινα einen in die Mitte nehmen.

Ähnl. ἐς **μέσον** **τιθέναι**, in *medio* proponere,

etw. als Kampfpreis in die Mitte, gleichsam

zwischen die, welche kämpfen wollen, ἐς **μέ-**

σον **καταβήναι** u. ähnl. öffentlich auftreten, ἐς

μ. **εἶναι** auch den Plan betreten zum Streite,

ἐς (τὸ) **μέσον** **φέρειν**, **δευκύναι**, **λέγειν** u. ähnl.

öffentl. von sich geben, vorbringen, äußern, u.

zwar **τινός** zu jmdm. Aber ἐς μ. **δικάζειν** un-

parteiisch richten, d. h. so, daß der Spruch die

richtige Mitte halte zwischen beiden Parteien.

Endlich ἐν **μέσῳ** zur Hälfte, aber ἐν μ. **ἐν-**

εἶναι von etwas absehen, u. ἐκ τοῦ μ. **καθῆ-**

σθαι, **ἔσθαι** mit u. ohne **τινι** sich nicht mehr

um jmds Angelegenheiten kümmern; ἐκ μ.

γενέσθαι sich in die Einsamkeit zurückziehen.

Als Adv. **μέσον** in der Mitte. Adv. **μέσῳς**,

mitten, in der Mitte, übertr. mittelmäßig,

einigermassen; auch mit **τινός**, μ. **ἔχειν αὐτοῦ**

von einem Flusse, seine Mitte halten zwischen

Quellen und Mündung, seine mittlere Breite

haben.

μεσότηχον, τό, N. T. die Zwischenwand.

μεσότης (μεσότης, τέσσα), zur Hälfte teilen.
μεσότημα, τό, N. T. Zenith, Meridianhöhe.
μεσότης, τό, sp. die Stelle zw. den Augenbrauen.

μέσος (μέσος), die Mitte od. Hälfte bilden, in der Mitte, halb sein, teils abs. μέσος ἢ ἡμέρα Mittag, teils mit Part.

Μέσολα, ἡ, diesen Namen überliefert nur Xenophon, wahrsch. durch ein Mißverständnis (Maschpil = castatus oder mappela Ruinen?) für die Ruinen von Ninive, j. noch Nünia od. Erki-Ninive genannt, ἡ Νίρος, gegenüber dem heutigen Mossul, neben Kojundschi, zerstört 606 v. Chr. durch Kyaxares u. Nabopolassar, vollends dann durch die Perser.

Μεσάριοι, οἱ, oder Μεσάριον ἔθνος, 1) Einw. v. Calabrien in Unteritalien. 2) Bew. einer Stadt im ozolischen Lokris (Thuc. 3, 101).
Μεσάριον, τό, Berg Bötiens, bei Anthedon, jetzt Klypa.

μέσαστος, s. μέσος.

μέσος-ανλος, ὁ, oder τό -ον, 1) ep. Subst. Gehöft, gew. in einer Umfriedigung, daher auch von der Höhle des Kyklopen, die von einem eingezäunten Hof umgeben war. 2) poet. u. sp. μέσολος, 2., Adj. bes. ἡ μέσολος (θήρα), att. μέτ-ανλος, die aus dem Hof in die Frauengemächer führende Thür.

Μέση, ἡ, Stadt und Hafen in Lakonien bei Tanaron in der Nähe des heutigen Mezabo.

μεσσηνός, s. μεσσηνός.

[konika.

Μεσσηνός, ἴδιος, ἡ, Quelle bei Therapne in La-Messσηνη, dor. Μεσσανά, ἡ, bei Hom. kleiner Landstrich um Pherä im spätern Messenien; Μεσσηνή, Μεσσηνίη, auch Μεσσηνίς γῆ, die südwestliche Landschaft des Peloponnes. Die Einw. οἱ Μεσσηνιοί. 2) Μεσσηνή, dor. Μεσσανά, früher Λάγνη, Ζάγνη, aber durch Freibeuter aus Kumä u. Naxos, chalkidischen Stammes, vergrößert, dann durch Messenier unter Anaxilas erobert und umgenannt; jetzt Messina. Der Hafen 896 durch Karthager zerstört, durch Dionysius wieder gebaut; die Stadt 282 von Mamertinern besetzt, 265 durch die Römer. Die Einw. οἱ Μεσσηνιοί.

μεσσηνός, 2. poet. μέσος.

Μεσσία d. i. hebr. māschiach, aram. mēshichā — χριστός, der Gesalbte.

μεσσο-πάρης, 2. (πάρης), ep. bis zur Mitte, κατ' ὄψιν im Ufer steckend (v. La. μεσσο-πάρης bis zur Mitte erzitternd.)

μέσος, s. μέσος.

μεστός, 3. (μέτω, eigtl. wohl gemessen), voll, angefüllt, gesättigt, satt, überdrüssig, teils abs., teils εἰς von etwas od. jmdm, letzteres auch von einer Gegend, wo jmd oft zu sehen ist, τό δ' ἄλλος ἀπὸς μεστών ἢ τε Ναννία A. und N. sehen ihn überall um sich. Teils εἰ, s. B. θυμός, des Zornes satt, ähnl. mit Part. θυμώμενος, d. h. des Zornes satt.

μεστών, erfüllen, εἰς εἰς einen mit etwas.
μέσφα, ep. Adv. (μέσος) — μέγας, bis, m. d. G. μετά (got. mīth, ahd. mīfi), 1) Adv. a) una, zusamt, dazu, auferdem. b) hinterher, hernach. 2) Präp. (häufig durch Tmesis vom Verbum getrennt), 1) mit dem Gen. a) räum-

lich, inmitten, zwischen, unter, in Gesellschaft, Verbindung, Gemeinschaft im Verein, in Begleitung, gepaart, behaftet, mit, nebst, neben; insbes. von thätiger helfender Gemeinschaft; mit jmds Hilfe, unter jmds Beistand, durch etwas, auch unter jmds Mitwirkung, Vermittlung, unter jmds Befehl, mit jmds Zustimmung; auf jmds Seite od. auch auf Seiten μετά εἰςος γένεσθαι, μετά νεκρῶν im Reiche der Toten, οἱ μετ' ἑαυτῶν seine, οἱ μετ' εἰςος die Angehörigen, Umgebung, Genossen, Partei, der Anhang, die Soldaten jmds, u. οἱ μετ' Ἀγαίου A. und seine Soldaten. Ähnl. μετά τιμῆς, ἐνδοξας in Ehren, in Armut. b) kanseal, zur Angabe des Mittels, der Art u. Weise, μετά δέος von Angst befallen, aus Angst, ἡ μετά τοῦ παλαμίσθηναι κάκιστος die aus feigem Benehmen entspringende Erniedrigung, μετά τοῦ θυμῶν bei der Zuversicht, μετ' ἑδρας in Sicherheit od. unter dem Schutze der Strafflosigkeit, μετά τῶν ἐλπίδων mittels der Hoffnungen, μετά ἀδικίας auf unrechte Weise, μετά ναυῶν nach den Umständen, μετά ἀληθείας in der Wahrheit, der Wahrheit gemäß, μετά (τοῦ) λόγου bei der vernünftigen Forschung, nach förmlicher Verhandlung, u. so ist es in ähnlichen Fällen oft mit nach, in, unter, durch, gemäß zu übersetzen. c) die Gleichzeitigkeit eines Zustandes bezeichnend, μετά τοῦ γυμνασίου beim Ringen, μετ' ὀλῶν, beim Wein, μετά ἀναπαύσεως bei einer Waffenruhe. 2) mit dem Dat. nur poet. u. gew. mit dem Plur. ziemlich wie ἐν, mit, unter, zwischen, vor, mitten, in, seltener zu etwas oder jmdm noch hinzu, oder gleichmäßig mit, gleich. 3) mit d. Acc. a) von der Bewegung nach etwas, in etwas hinein, zwischen hin, unter, nach, zu, auf, selten bei Verben der Ruhe: unter, μετά χειρῶν ἔχειν εἰς etwas unter den Händen haben, wofür ep. u. poet. μετά χειρῶν. b) von einer Aufeinanderfolge im Raume, Range od. der Zeit: nach, hinter, nächst, in Gemäßheit, μετ' ἐπὶ nach meinem Tode, μετά τῶν θεῶν nach dem Gesange auf den Gott, μετ' ἡμέρας, nach Tagesanbruch, am Tage, bei Tage, doch bei Plut. auch: am nächsten Tage, μετά μυχῶν, μετ' ὀλίγον, nach einer kleinen Weile, in kurzem, bald, μετά τοῦτο, μετά ταῦτα, nachher, hierauf, τὰ μ. τ. das Nachherige, was nachher geschieht. c) zur Angabe des Zwecks: um jmdn oder etwas zu holen od. zu erlangen, μετά δεκτρον um zu speisen. — μέτα heißt es a) wenn es seinem Substantiv nachsteht, doch steht bei der Elision auch dann μετ'. b) wenn es für μέσος, μετῶν steht. — 4) In der Zestg. 1) Teilnahme, Verbindung (ἐξω, λαβεῖν), 2) inmitten, zwischen (ἀλγος, ὄκτος), 3) hinter, hinterher (ὀρεον, μέλαινα, δέω), 4) Veränderung (ἐλθῆναι, βαῖναι, βαῖναι).

μεταβαίνω (auch in tmesi), Impf. iter. -βαίνεις Hdt., an einen andern Ort (ὁδοῦ) übergehen, übersiedeln, dah. weiter fortschreiten nach dem Ende, u. übertr. zu einem andern Gegenstande, andern Gesange übergehen, od. auch: alium adire, dann: sich verwandeln,

abs. od. ἐς, ἐπὶ τι. (Poet. auch trans. wohin versetzen.)

μεταβάλλω (auch in tmesi), Adj. verb. **μεταβλητός**, A) Akt. 1) trans. a) umwerfen, umwenden, umdrehen, z. B. *πᾶσα* Rücken, zur Flucht wenden, auch etwas anderswohin (ἐς τι) nehmen. b) verändern, ändern, umwandeln, wechseln, vertauschen, für einen andern eintauschen, *τὰς φωνὰς ἐς ἄλλα ὀνόματα*, nāml. ihre Namen. Im bes. α) übersetzen. β) zur Sinnesänderung, zum Abfall bewegen, *τί* od. *τινά*, u. zwar *ἐς τι*. 2) intr. mit *verst. ἐαυτόν*, sich umwenden, umschlagen, sich ändern, anderer Meinung werden, teils abs., wo das Part. *μεταβαλὼν* oft adv. zu übersetzen: umgekehrt, dagegen, teils *ἐς τι* in etwas, und *πρὸς τινα* andern Sinnes geworden sich zu einem wenden. B) Pass. und Med. 1) sich wenden, umkehren, *ἐκ ἀριστερά* links, sich verändern, wechseln, Änderungen treffen, abs. *πρὸς τὸ χειρόν*, *πρὸς τὸ βέλτιον* zum Schlechtern, zum Bessern sich wenden, insbes. seine Meinung ändern, auch mit *μεταβολήν* eine Sinnesänderung erfahren; *πρὸς τινα* zu jmdm abfallen. 2) das Seine ändern, z. B. seine Kleider wechseln, *τί*, und zwar *τινός* etwas mit etwas vertauschen; aber *τινά* *πρὸς τινα* einen Herrscher gegen einen andern eintauschen; dah. auch mit *verst. τὰ ὄνια* seine Ware umsetzen, Handel treiben. 3) hinter sich werfen, *τὰ ὄπλα* die Schilde auf den Rücken nehmen, um sich auf der Flucht zu decken.

μεταβάπτομαι, Aor. *-βαπτέτης*, sp. sich verfärben, durch Eintauchen verändern.

μετά-βασις, *εως, ἡ*, Übergang, Veränderung.

μεταβιβάζω, verändern, umstimmen, *τί*.

μεταβλητός, s. **μεταβάλλω**.

μεταβολή, ἡ, 1) der Umsatz (der Ware), übertr. das Eintauchen, *τινός* von jmdm. 2) die Veränderung, Umwandlung, Umgestaltung, Umwälzung, der Wechsel, im Plur. die Wechselfälle, im bes. Temperaturwechsel, Besitzwechsel, ferner der Übergang, Umzug, *ἡ ἐναντία* μ. der Umschlag ins Gegenteil, *ἐκ μεταβολῆς* umgekehrt, *μεταβολῆν* od. *-λὴς ἔχειν*, *ἐνδείξει* *σθαι*, *λαμβάνειν*, *εἰς* μ. *κατασθῆναι* Veränderungen, einen Wechsel der Dinge oder des Schicksals erfahren, *μεταβολὰς διδόναι*, *ποιεῖν* Veränderungen herbeiführen, hervorbringen; teils abs., teils *τινός* jmds. von etwas, auch zu etwas, *ἐς τι* in etwas, *ἐς τινα* in jmdn, *ἐπὶ τι* nach etwas hin. (Auch Veränderlichkeit, Schwenkung als militär. Manöver.)

μεταβουλεύω (auch in tmesi), 1) Akt. nachher beschließen, mit hinzugef. *ἄλλας* anders, u. zwar *ἀμφὶ τινι* um einen. 2) Med. a) seinen Entschluß ändern, abs. od. mit *σὺν* u. Inf., dahin dafs. b) nachher beschließen, mit Inf. und *μή*.

(μετ-ἄγγελος, ὁ, ἡ), ep. Bote, vielmehr *μετ' ἄγγελος* zu schreiben.)

Μεταγειτηνίων od. **μεταγειτηνίων**, ὁ, der zweite Monat im attischen Jahre, etwa halb August und halb September.

μεταγενής, 2. sp. nachgeboren, jünger.

μετα-γινώσκω od. **γινώσκω**, eigtl. hinter-

her einsehen, dah. nach erlangter Einsicht Sinn, Meinung, Ansicht, Entschluß ändern, sich anders bedenken, Reue fühlen, bereuen, teils abs., teils *τί* etwas rückgängig machen, abändern od. andern Sinnes geworden widerrufen (dah. Aor. *μετέγνω* auch als Präs.), teils mit Inf., sei es als Obj. z. B. *φρονεῖν* die Gesinnung umstimmen, sei es mit *μή* seine Meinung dahin abändern, dafs, teils mit *ὧς*. **μετάγνοια**, ἡ, poet., **μετάγγνωσις**, *εως, ἡ*, ion. u. sp., u. **μετάνοια**, ἡ (*μετανοῖα*), sp., die Sinnesänderung, Reue.

μετα-γράφω, 1) Akt. a) umschreiben, in einem Schreiben ändern, *τί*. b) abschreiben. 2) Med. sich (*σὺν*) etwas (*τί*) aus einer Sprache (*ἐκ τινος*) umschreiben, d. h. übersetzen lassen.

μετ-άγω, 1) sp. trans. von einem Ort weg (*ἀπὸ* od. *ἐκ τινος*), wo anders hin (*ἐπὶ* od. *ἐς τι*) führen, versetzen, wohinziehen, hinüberspielen, wegbringen, übertragen, *τί*, u. zwar *τῷ λόγῳ* angeben, dafs sich etwas an einem bestimmten Orte statt an einem andern befinde. 2) intr. nachrücken, nachmarschieren.

μετα-δαινύμαι, ep., Fut. *-δαισσομαι*, Med. mitessen, mitachmausen, *τινὶ* mit jmdm, *τινός* mit an etwas teilnehmen.

μετα-δήμιος, 2. ep. mitten im Volke od. daheim in der Gemeinde sich befindend, *κακὸν* Unglück unter dem Volke.

μετα-διαίτῳ, sp., *ἐαυτόν ἐς διαίταν τῇν Μηδικήν* seine Lebensart und Sitten verwandeln und die der Meder annehmen.

μετα-διδάσκω, sp. anders belehren.

μετα-δίδωμι, mit Adj. verb. **μεταδοτέον**, mitteilen, teilnehmen lassen, einen Teil von etwas geben, einen Anteil lassen od. verstatten, einräumen, erteilen, auch von etwas Schlimmem: zur Teilnahme von etw. nötigen, zuziehen, und zwar *τινὶ* jmdm, *τινός*, seltner *τί* an, von etwas, od. etwas.

μετα-δίωμαι, poet. — **μεταδιώκω**.

μετα-διώκτος, 2. ion. eingeholt.

μετα-διώκω, 1) trans. verfolgen, nachsetzen, einholen, *τινά*. 2) intrans. bald oder schnell nachkommen.

μετα-δοκέω, Aor. *μετέδοξε*, impers. es ändert sich die Ansicht, *τινὶ* für jmdn, er wird andern Sinnes, abs. u. mit Inf. u. *μή* (wo der Inf. die alte Ansicht, *μή* die neue ausdrückt); **μεταδογμένον** als Part. abs. da mein Entschluß geändert ist, mit Inf. u. *μή* wie im Akt.). [denn]

μετα-δοξάζω, seine Ansicht od. Gesinnung ändern. **μετα-δόρκιος**, 2. ep. während des Mahles, zwischen demselben.

μετάδοσις, *εως, ἡ* (*-διδωμι*), das Mitteilen, Beitrag, Beisteuer, abs. u. *τινός* jmds. od. von **μεταδοτέον**, s. **μεταδίδωμι**. [etwas]

μεταδρομάδην, ep. Adv. (**μετάδρομος**), nachlaufend, verfolgend.

μεταδρομή, ἡ, poet. Verfolgung.

μετάδρομος, 2. (*-δρομέω*), poet. auf der Ferse folgend, verfolgend, *τινός* etwas, nāml. um es zu strafen.

μετα-ἐκτῆνυμι, umspannen, *ἐκποῦς*.

μετάθεσις, *εως, ἡ* (*-τίθημι*), Umstellung, Umänderung.

μετα-θέω, nachsetzen, verfolgen, *τινά*.
μετα-ἵζω, ep. st. *μεθίζω*, sich daneben setzen.
μετ-αίρω, poet. von seiner Stelle (*ἐκ τινός*) wegheben u. anderswohin setzen, *τί*. (N. T. intr. von dannen gehen.)
μετ-αἶσσω, ep. (nur abs. u. im Part. praes. od. aor.), nachspringen, nachstürmen.
μετ-αἶτέω, sein Teil wovon (*τινός*) verlangen, überh. beanspruchen, *τί*.
μετ-αἵτιος, 2. u. poet. auch 3., mitschuldig, die Hand im Spiele habend, teilhabend, auch im guten Sinne: zu etwas verhelpend, abs. od. *τινός* von, zu etwas, od. mit Inf.
μετ-αἰχμίον, τό (*αἰχμή*), ion. u. poet. 1) der Zwischenraum, Abstand zwischen zwei Heeren, im bes. ein streitiges Grenzland, welches gleichsam zw. zwei schlagfertigen Heeren, d. h. Staaten liegt. 2) Poet. überh. mitten.
μετα-καθέζομαι, sp. sich wo anders hin (*ἐπὶ τι*) setzen.
μετα-καλέω, ab-, anders wohin; od. zurückrufen, *τί* od. *τινά*, dah. übertr. abwenden, abbringen, *ἐαυτόν τινος* sich einer Sache entschlagen, davon ablassen.
μετα-κλάθειν, ep. (nur im Ind. aor.), (*κίω*), 1) nachgehen, nachfolgen, abs. od. nach einem (*τινά*) gehen, näml. um ihn zu holen; im feindl. Sinne: nachsetzen, verfolgen, *τινά*. 2) anderswohin gehen, besuchen, durchstreifen, *τινά* oder *τί*.
μετα-κλίνεω, 1) Akt. u. Pass. verrücken, *τί*. 2) Med. sich fortbewegen, vom Platze rücken, ausrücken. (Übertr. abwenden.)
μετακλήσεις [*ῖ*], *εως*, *ῆ*, sp. eigtl. das Fortrücken, übertr. der Übergang, *ἐκ τι* zu etw.
μετακλινής, 3. abzuändern. - [(anderem).
μετα-κλαίω, ep. u. poet., Fut. -*κλαόσμαι*, hinterdrein beklagen. Poet. im Med.: zugleich beweinen.
μετα-κλινόμεαι, ep. Pass. aor. *κλινθέντος*, sich anderswohin (auf die andere Seite) wenden, umschlagen. [tigt werden.
μετα-κοιμίζομαι, poet. verändert u. beschwichmet-*κοινός*, 2. poet. gemeinschaftlich.
μετα-κομίζω, ep. weg u. anderswohin schaffen, wohin (*ἐς τι*) bringen, tragen (auch übertr. πόλιν *εἰς Ἀγαιούς*).
μετα-κοσμέω, sp. umordnen, umformen, anders stellen, wechseln, *τί*.
μετακόσμησις, *εως*, *ῆ*, die Umstellung, veränderte Schlachtstellung, Umänderung, Umgestaltung, abs. od. *τινός* von etwas.
μετα-κόσμημα, τό, sp. *intermundia*, die Zwischenwelt. [tend, sie abwehrend.
μετα-κόμος, 2. poet. zwischen die Wellen treten.
μετα-λαγχάνω, durch das Los einen Anteil (*μέρος*) an etwas (*τινός*) bekommen, überh. etwas (*τινός*) bekommen.
μετα-λαμβάνω, Adj. verb. *μεταληπτός*, I) Akt. 1) seinen Teil od. Anteil nehmen, bekommen od. haben, teilhaftig werden, überh. bekommen, *τί* und *τινός* etwas, an oder von etwas, auch jmds, d. i. jmds Umgang genießen, aber *παρά τινος* von jmdm. 2) etwas für etwas nehmen, umtauschen, verändern, wechseln, durch Tausch annehmen, eintauschen, *τί*, und zwar *ἐς τι* in etwas, *ἀπὸ τινος* u. *ἐκ τι* für

etwas, auch mit Inf. etwas anderes dafür unternehmen. 3) nach einem nehmen. II) Med. sich etwas (*τινός*) zueignen, etwas beanspruchen.
μετ-αλγέω, poet. bereuen. [chem.
μετ-αλγής, *ῆ*, die Teilnahme, Vertauschung.
μεταλλαγή, *ῆ* (-άσις), Veränderung, Wechsel, Wandlung, *ἡμέρας* Wandlung des Tages, von einer Sonnenfinsternis.
μετάλλaktos, 2. poet. verändert.
μετ-αλλάσσω, att. -*άττω*, umtauschen, abändern, verändern, *τί*, ion. auch intr. wechseln.
μεταλλάω (*λάω*), ep. forschen, neugierig sein, dah. *τί* wonach sich erkundigen, u. *τινά* jmdn ausfragen u. so auch *τινά τι* einen wonach, oder *τί ἀμφοί τινι* nach etwas über einen.
μεταλλεύς, *εως*, *ὁ* (*μέταλλον*), sp. — *μεταλλεύτης*, Bergmann.
μεταλλεύω, nach Metallen graben.
μετα-αλλήγω, ep. st. *μεταλήγω*, ablassen, *τινός* von etwas.
μέταλλον, τό, im Sing. u. Plur. Grube, Bergwerk, *ἀέρος*, Salzbergwerk, *χρυσέα*, *ἀργύρεα* μ. Gold-, Silberbergwerk.
μετ-αλμυρός, s. *μεθάλλομαι*.
μετα-μάζιος, 2. (*μαζός*), ep. zwischen den Brüsten, *στήθος* die Kerbe der Brust (*μετα-μάζιον* richtiger Acc. sing. zu *ἐβαλε*).
μετα-μανθάνω, a) unterlernen, statt des Früheren etwas anderes lernen. b) verlernen, *τί*.
μετ-αμείβω u. Med. -*μαι*, poet. — *μεταλλάσσω*.
μεταμέλεια, *ῆ*, u. *μετάμελος*, *ὁ*, die Reue, Sinnesänderung.
μετα-μέλει, 1) Akt. nur in der 3. Pers. u. im Inf., -*λήσει*, -*έμελε*, -*εμείλετο*, -*λειν*, -*λήσειν*, es besinnt sich jmd anders, es gereut ihn, die Person im Dat., die Sache gew. im Gen., seltener im Nom., od. Inf. mit *μή* od. Dat. des Part. Als Acc. abs. *μεταμέλειον* da es gereut. 2) Dep. pass. *μεταμέλομαι*, Fut. -*λήσομαι*, Aor. -*εμελήθη*, hinterher Kummer haben, bereuen, wie *μεταγυγνώσκω*, w. s. Teils abs., teils *τινί*, *ἐπὶ τινι*, teils mit Part. im Nom., od. *δοι*. τό *μεταμελησόμενον* die nachherige Reue.
μετα-μινύμι, ep. u. *μετα-μίσγω*, ep. dazwischen, darunter mischen, *τί*, u. zwar *τινί* unter etwas.
μετα-μορφώω, sp. umgestalten. Dav. *μεταμορφώσις*, *ῆ*, sp. Verwandlung in eine andre Gestalt.
μετ-αμίσχομαι, Kleider wechseln, übertr. von Zuständen, in die man versetzt wird.
μετ-αμφιάζω, umkleiden; verwandeln, Med. fut. *άσμαι*, Aor. *ημφιάσω* einen andern (*τινά*) anziehen, d. i. zulegen, *μετά τινα*.
μετ-αμφιέννυμι, ein Kleid wechseln; Med. etw. anderes anziehen.
μετ-αμύνιος, 2. ep. (*μετ-αμύνιος* mit dem Wind) windig, eitel, vergeblich, ungebraucht, *μεταμύνια τιθέναι* vereiteln, *μεταμύνια βάσειν* in den Wind schwalzen.
μετ-αναγινώσχομαι, Pass., Aor. -*εγνώσθη*, poet. umgestimmt werden, *θυμὸς* von seinem Groll, *τινί* Dat. comm. jemand zuliebe; d. h. ihn aufgeben.
μετ-ανάστασις, *εως*, *ῆ* (*μετανίσταμαι*), Auswanderung, Wanderung, Umzug, Aufbruch.

μετα-νάστῃς, ον, ὁ (ναῶ), ep. u. ion. der von einem Orte nach einem andern Lande zieht, der Ausgewanderte, Flüchtling, Fremdling, Landstreicher.

μετα-νάσσομαι, ep. u. poet. 1) hinüberwandeln, *βουλόμεν* zum Nachmittage hinüber (über den Meridian). 2) einem (τινί) nachgehen.

μετ-ανίσταμαι, Pass. mit Fut. med. -ανίστημι, u. Aor. 2. act. -ανίστην, intrans. von einem Orte weg u. wo anders hinziehen od. gehen, den Platz räumen od. wechseln, übergehen; von einem Lande: Einwohnerwechsel erleiden, abs. u. *καρὰ τινος* von jmdm.

μετα-νόεω, hinterher bedenken, seinen Sinn ändern, bereuen, Reue empfinden, abs. u. *τι*, *τινί*, *ἐνί τινι*, *πρὸς τινος*, od. mit Nom. part. oder mit *μή* und Konj.

μετά-νοια, ἡ, s. *μετάνοια*.

μετα-ξύ, Adv. in der Mitte, dazwischen, zwischenein, inzwischen, derweile, vom Raum und von der Zeit: teils abs., im bes. mitten in der Rede (eines andern), und mit dem Art. der, die, das dazwischen befindliche od. liegende, mittlere, ὁ μ. χρόνος die Zwischenzeit, τὸ μ. der Zwischenraum, die Zwischenzeit, τὸ μ. τῆς χώρας die Gegend dazwischen, teils *τινός* in der Mitte von etw., zwischen etw., μ. *ἐπαύρη τινός* es ward ein Gemisch zwischen etw., τὰ μ. τοῦτον unterdessen, teils mit dem Part., für die völlige Gleichzeitigkeit, μ. *δινῶν*, mitten im Essen, μ. *ἐκαινομένου* *ἐλπε* er stahl, während er gelobt wurde, dah. μ. *κορνεύμενος*, *λέγων*, *κίτων* u. Ähnl. während des Marches, der Rede, des Trinkens. Doch sagt Luk. auch μ. *όντος*.

μετα-ποιέω, Luk., umbilden.

μετα-παύομαι, ep. Med. dazwischen aufhören, ausruhen.

μετα-παύω, ἡ, ep. Zwischenruhe, Erholung. **μετα-πέιθω**, umstimmen, *τινὰ* od. *τί*.

μεταπεμψτός, 3. herzuholen, herbeizuschaffen, *ἐκ τινος* von einigen.

μεταπεμψτός, 2. herbeigeht, herbeigerufen, herbeordert, vorgefordert, berufen, abgerufen, abs. u. *ἐκ τινος* von jmdm, *ἐκ τινος* von etw.

μετα-πέμψω, u. Med. -ομαι, nach jmdm od. etw. schicken, jmdn herbei- od. zu sich rufen, zu sich kommen lassen od. bescheiden, einladen, herbeischaffen, an sich ziehen, herbeiholen, abs. oder *τινὰ* od. *τί*, auch *τινὰ τινα* einen als etwas, und zwar *ἐκ*, *ἀπὸ τινος* aus etwas, aus jmds Lande, *ἐς τι* zu, für, in etw., *πρὸς τινα* zu jmdm. Auch in Aor. 1. pass. vorgefordert, abgerufen werden, *ἐκ τινος* von jmdm, u. *ἀπὸ τινος* von etwas (einer Stelle), *ἐνί τινι* wegen etwas. [Abberufung.]

μεταπεμψίς, *ως*, ἡ, sp. das Herbeiholen, die *μετα-πίττω*, sp. anderswohin fliegen.

μετα-πιδάω, sp. hin und her springen.

μετα-πίπτω, umfallen, umschlagen, gewöhnl. übertr. anders ausschlagen, anfallen; wieder gestürzt werden, stürzen, herabsinken; auch im guten Sinne: sich verändern, im bes. mit und ohne *ταῖς γράμαις* andern Sinnes werden, teils abs., teils *τι* an etwas, *ἐνί τι* zu etwas. **μετα-πίδω**, umformen.

μετα-ποιέω, 1) Akt. anders machen, verdrehen, *τι*. 2) Med. Anspruch machen, abs. od. *τινός* auf etwam.

Μεταπόντιον, τὸ, griech. Stadt in Unteritalien, früher *Μίταρον*, lukan. bed. Handelsstadt am Casuentus an Apuliens Grenze, Kolonie viell. der Pylier od. Achäer unter Leukippos, jetzt Ruinen nördl. von der Mündung des Busiento. Die Einw. *οἱ ποντίοι* u. *πόντιοι*.

μετα-πορεύομαι, nachgehen, verfolgen, rücken, *τι*. [gezeichnet.]

μετα-πρέξω, 2. ep. unter einigen (*τινί*) aus-**μετα-πρέξω** (auch in tmesi), ep. unter einigen (*τινί*) hervortragen, sich auszeichnen, u. zwar *τινί* mit od. durch etwas, auch mit Inf.

μετα-πτοίω, poet. aus Furcht sich wegflüchten. **μεταπτοσίς**, *ως*, ἡ (*-πίπτο*), sp. der Umschlag, die Änderung, *ἐνί τι* zu etwas.

μετα-πύργιον, τὸ, u. sp. *μεσο-πύργιον*, τὸ, der Raum (die Mauer) zwischen (zwei) Türmen einer Festung.

μετα-ρρυθμίζω, umgestalten, *τι*.

μεταρροιο-λεσχία, ἡ (vergl. *λέσχη*), sp. das Schwatzen über die Dinge der Luft, der philosophische Schwindel.

μετ-ᾄσσιος, 2. u. 3. (*μεταίω*), — *μετίωρος*, in der Schwebe, in die Höhe gehoben, emporgehoben; *πῆς* auf hoher See befindlich; häufig als Vertreter eines Adv., z. B. μ. *ἐσπῆτο*, *τοιαύτα* μ. *δυσσελεύοντο* platzten in der Luft. Übertr. *ἐκ* μ. die überirdischen Dinge. (Poet. auch: hochmütig.)

μεταρροίω, ion. in die Höhe heben.

μετα-σθενάζω, in eine andere Gestalt bringen, verändern, *εἰς τι*, *ἐκ τινος*.

μετα-συνωρίομαι, umändern.

μετα-σκάω, poet. anderswohin ziehen.

μετα-σκόμενος u. Ähnl., s. *μεσέτω*.

μετασσαι, αἱ (*μετά*), ep. die Lämmer mittlern Alters, die Mittelgattung zwischen den Frühlingen u. den Spätlingen, Sommerlämmer.

μετα-σσεύομαι, ep. st. *μετασέομαι*, Aor. synk. 3. sing. *μετίσσει*, teils abs. nacheilen, rasch folgen, teils *τινὰ* auf jmdn hineinilen.

μετάστασις, *ως*, ἡ (*μεσίστημι*), 1) das Umstellen, die Veränderung, u. so auch die Veränderung, Umwandlung der Staatsverfassung, Umwälzung, neuer Zustand der Dinge. Insbes. hieß in Athen die Staatsumwälzung vom Jahr 411 v. Chr. so, wo durch Alkibiades die Demokratie in Aristokratie umgewandelt wurde (Lys. 30, 10). 2) das Wegstellen, die Entfernung, Verbannung, *ἐτὼν δέκα* auf zehn Jahre, der Wegzug, μ. *διδόναι* warten bis etwas vorüber ist. Im bes. *ἡλίον* die Umkehr des Helios auf seiner Bahn bei dem Streite zwischen Atreus u. Thyestes.

μετα-στίζω, poet. nach einem gehen, um ihn zu holen.

μετα-στίλω, sp. zu sich holen lassen.

μετα-στένω u. Med. -ομαι, ep. u. poet. 1) hinterher beaufenken, aus Reue beklagen, *τι*. 2) mit, zugleich beklagen, *τι*.

μετα-στοιχί [ι], ep. Adv., in einer Reihe, schnurgerade nebeneinander.

μετα-στρατοπεδεύω u. Med. -ομαι, ein anderes Lager beziehen, aufbrechen.

μεταστρεπτικός, 3. zum Umkehren geschickt.
μετα-στρέφω, Aor. pass. **μετεστρέφην** u. **με-
 στρέφην**, 1) Akt. a) trans. umkehren, herum-
 drehen, umwenden, wenden, teils abs. **μετα-
 στρέφας**, umgekehrt, teils **τί** u. zwar **πρός τι**
 nach etwas hin, bes. übertr. z. B. Od. 2, 67
 mit verst. **τά ἔργα ὑμῶν** sie auf euch zurück-
 fallen lassen, od. **τί μετά τι** d. h. nach etw.,
 und **ἐκ τινος** aus etwas. b) intr. umlenken,
 nachgeben, sich kehren an **τινός**. 2) Pass.
 sich umdrehen, umwenden, umkehren, um-
 sehen, im milit. Sinne: sowohl gegen den
 Feind hin als vom Feinde ab; teils abs., teils
πρός τινα u. **ἐκ τι** zu jmdm oder zu etwas,
 übertr. sich umändern, anders werden.
μεταστροφή, ἡ, das Umkehren.
μετάσχεσις, **ως**, ἡ (**μετέχω**), das Teilnehmen,
τινός an etwas.
μετα-εξημαίζω, sp. umgestalten, deuten, **εἰς**
ἐναντίον exemplifiziere an mir. Med. **εἰς τινα**
 sich verwandeln in — N. T.
μετα-τάσσω, att. **-τάττω**, gew. Med. **-ομαι**,
 Akt. jmdm eine andre Stellung geben, Med.
 eine andre Stellung annehmen, d. i. a) die
 Schlachtordnung ändern, u. zwar brachyl. **ἄλλῃ**
πρὸς d. h. sich anders wo aufstellen. b) zu
 einem andern (**παρά, πρὸς τινα**) übertreten.
μετα-τίθημι, 1) Akt. 1) ep. dazwischen-, dar-
 unterstellen, übertr. **ἐπὶ τινος**, d. h. erregen
 unter uns. 2) umstellen, wohin verlegen,
 unterscheiden, wechseln, überh. unterein-
 ander setzen, Änderungen vornehmen, ver-
 ändern, umstimmen, **τί**, auch **τινά**, und zwar
ἐκ τινος von etwas, **ἐπὶ τινος** statt etwas,
εἰς τι wohin. II) Med. 1) etwas von sich um-
 ändern, zurücknehmen, widerrufen, aufheben,
 abschaffen, eine Behauptung ändern, **τί**, oder
 mit Acc. m. Inf. 3) etwas von sich (**τὸ κελ-
 ῶν κακόν** d. i. das dir von jenen angethane
 Böse) jmdm (**τινί**) zu gute (**χέρδος**) schreiben,
 etwas von sich einer Sache (**τινί**) unterschie-
 ben. 3) sich ändern. 4) — Akt. Änderungen
 machen, umändern.
μετα-τίκτω (in tnesi), poet. hernach gebären.
μετα-τρέπομαι, Med. ep., Aor. 2. **μετετρέπημι**
 (auch in tnesi), sich zurückwenden od. um-
 wenden, übertr. sich an etwas kehren, etwas
 beachten, abs. u. **τινός** etwas. Akt. ep. um-
 ändern; Aor. pass. Imper. **-τραπήτω**.
μετατροχάλισσμαι, ep., sich umwenden.
μετα-τροπή, ἡ, poet. die Umkehr, Veränderung.
μετά-τροπος, 2. poet. umgekehrt, verändert.
μετ-αυδάω, ep. a) inmitten anderer
 sprechen, gleichviel ob zu allen od. nur zu
 einem, abs. od. **τινί** od. **τί** **τις**. b) buk. an-
 μιτ-αυλος, a. **μίσσαυλος**. [reden, **τινά**.
μετ-αυτίκα, nur ion., Adv., gleich darauf.
μετ-αυτίς, ion. und **μετ-αυτίς**, poet. Adv.,
 nachher, darauf.
μετα-φέρω u. ion. **μετα-φορέω**, 1) Akt. u.
 Pass. a) weg und anderswohin bringen, ver-
 legen, übertragen, von einem weg auf jmdn
 wälzen, anwenden auf einen od. etwas, **τί**, u.
 zwar **ἐκ, εἰς τινα** od. **τί** auf jmdn od. etwas,
 nach etwas, **ἐκ τινος** von etwas. Im besond.
γνώμην sich bekehren. b) herüber u. hinüber
 bringen, durcheinander werfen, hierhin und

dorthin stellen, **τί** od. **τινά**. 2) Med. von dem
 Seinigen herüberbringen, **τί**, und zwar **ἀπό**
ἐκ τινος.

μετά-φημι, ep., 1) in einer Versammlung (**τινί**)
 sprechen, wobei auch nur einer angeredet sein
 kann. 2) **τινά** jmdn anreden, zur Il. 2, 795
 (besser **προσέφη**).

μεταφορά, ἡ (**-φέρω**), das Übertragen der Be-
 deutung von einem Wort auf das andere, figür-
 licher Ausdruck, Metapher.

μετα-φράζω, 1) sp. Akt. in einen andern Aus-
 druck übertragen, übersetzen, **τί**. 2) Med.
 ep. zusammen überlegen, dah. unter uns, im
 Rate.

μετάφρασις, **ως**, ἡ, sp. Übertragung in einen
 andern Ausdruck, Umschreibung.

μετά-φρενον, **τὸ**, auch Plur., eigtl. das was
 hinter dem Zwerchfelle (**φρένες**) liegt, der
 obere Teil des Rückens, der Rücken.

μετα-φρονέω, ep. = **μετάφημι** 1.

μεταχειρίζω u. Med. **-ομαι**, Fut. **-χειριούμαι**,
 Aor. pass. **-χειρίσθην** (**χείρ**) zwischen d. h.
 in die Hände nehmen, sich befassen,
 unternehmen, unter den Händen haben, hand-
 haben, ausüben, leiten, behandeln, pflegen,
τί od. **τινά**, auch **τινά** **ὡς τινα** einen als etw.

μετά-χρονος, 2. ep. später geschehen, nachzeitig.

μετα-χωρέω, weg- und anderswohin gehen,
 hingehen, weggehen, fortziehen, abtreten,
 insbes. übergehen, sich zu jmdm schlagen,
 auf seine Seite treten, abs. oder **ἐκ τι** zu
 etwas, **παρά τινα** zu jmdm, od. **ἐκ τινος** von
μετα-παίρω, poet. weggeschoben. [etwas.

μετ-έασι, a. **μέτεμμι**.

μετ-εργάω, sp. korrigieren, verändern.

I. **μέτ-εμι** (**εἶμι**), 3. plur. ep. **μετέεσσι** st. **μέτ-
 εἰσι**, 1. sing. coni. **μετέω** und **μετέω** ep. st.
μετώ, Inf. ep. **μετέμμεναι** st. **μετέμναι**, Fut.
μετέσσομαι, 1) zwischen oder unter meh-
 reren sein, dazwischen sein, abs. u. **τινί**.
 2) impers. **μέτεστι** u. **μετήν**, im Inf. **μετέσθαι**
τινί τινος od. **τινί μέγος** (**τινός**), **τὸ** **λαόν**, **πλίον**,
ὀδόν, od. mit Inf. jmd hat teil, Anteil,
 das Recht an, auf, bei etwas, Genuß
 von jmdm, es gehört ihm, er teilt, ist teil-
 haftig. Im Part. **μετέων**, **ὡς** **μετέων** **τινί τινος**
 da od. als ob er teil od. Anspruch daran habe.

II. **μέτ-εμι** (**εἶμι**), Präs. auch in Futurbdtg.
 Impf. ion. **μετήσαν**, Aor. 1. med. ep. **μετείσθα-**
μετος und **μετ-ερχομαι** (beides auch in
 tnesi), 1) ep. nur **μετείσθαμετος** dazwischen
 hingehen. 2) dazukommen, hinkommen, hin-
 zugehen, sich wohin wenden, auch weggehen,
 u. im feindl. Sinne: darauf losgehen, anfallen,
 absol. od. **τινί** zu jmdm, jmdn, **ἐς τι** zu etw.,
πόλινδε, **πόλεμόνδε** nach der Stadt, in den
 Kampf, **ἀπό τινος** von etwas weg. 3) nach-
 kommen, nachfolgen, nahen, nach jmdm od.
 etwas gehen, jmdn od. etwas aufsuchen, be-
 suchen, holen, sich um etwas bewerben, etwas
 erstreben, sich einer Sache befleißigen, sie
 ausüben, treiben. Im bes. a) jmdn angehen,
 sich ihm nahen, mit Bitten, Gelübden, Opfern,
 ihm Opfer darbringen, auch mit hinzugef. Inf.
 od. mit hinzugef. **τῶν θεῶν** im Namen der
 Götter. b) jmdn verfolgen, ereilen, rächen,
 strafen, auch mit hinzugef. **δίνην**, also mit

dopp. Acc., abs. od. *τινά, τί*, und zwar *τινί* mit, durch etwas, auch jmdm, d. h. auf seinen Befehl.

μετ-είκον, μετ-έεικον, ep. unter mehreren reden, abs., *τινά, u. μὴδὲν τίς*.

μετ-εἶς, s. μεδίμη. **μετ-εἶω, s. μέτειμι I.**

μετ-εμβαίνω, ion. aus etwas (*ἐκ τινος*) in etwas (*ἐς τί*) hinübergehen od. steigen.

μετ-εμβιβάζω, ἐς ἄλλην ναὸν τίνα jmdn auf ein anderes Schiff bringen.

μετ-έμμεναι, s. μέτειμι I.

μετ-ερόω, sp. ein anderes Kleid (*κάσθον*) ansetzen, buk. — *μετασδύω*. [ziehen.]

μετ-εξαισταναι, sp. sich anderswohin begeben.

μετ-εξ-έτεροι, 3. ion. (nämlich mitten heraus aus zwei Parteien), überh. einige, statt *έτεροι τινες* mit und ohne *αὐτάρ*.

μετ-εόν, s. μέτειμι I.

μετ-έπειτα, Adv., ep. ion. u. sp. nachher, hernach, hintendrein.

μετ-έρχομαι, s. μέτειμι II.

μετ-έδοντο, s. μετασσοδομαι.

μετ-εύχομαι, poet. seinen Wunsch ändern.

μετ-έχω, Fut. *μεθήξω*, Perf. *μετέστηκα*, mit Adj. verb. *μεθεκτιόν*, nebst *μετ-ίσχω*, teil- oder Anteil haben, teilhaftig sein, teilnehmen, sich beteiligen, Gemeinschaft haben, mitschuldig sein, verbunden, verknüpft sein, im bes. Mitglied sein; Genuß haben, genießen, oder von unangenehmen Dingen: betroffen werden, fühlen. Teils abs., teils mit *ποῖον, μέρος, τὸ ἴσον, πλεονόν τινος* od. bloß *τινός* an etwas, von jmdm, z. B. *τῶν ἰσῶν* gleiche Ehre, gew. *τῆς ἰσῆς καὶ ὁμοῦς* gleiche Rechte u. Gesetze genießen od. haben, *φθῆς* mit einstimmen, und *τινῶν* in die Zahl von einigen mit aufgenommen werden, teils *τί*, dabei abbekommen, erhalten (Thuk. 3, 16 ist der Text zweifelhaft); *τινί* u. *ἐόν τινι* mit jmdm. [mit jmdm.]

μετ-έω, s. μέτειμι I. [mit jmdm.] **μετεωρίζω (μετέωρος)**, 1) Akt. a) in die Höhe heben od. ziehen, aufschwingen, erhöhen, *τί* od. *τινά*. b) übertr. jmdn (*τινά*) erheben, ihn ermutigen, seine Seele mit hohen Gedanken durchdringen; aufblähen. 2) Pass. a) in die Höhe steigen, aufwirbeln. b) Aor. *-ρισθῆς*, auf die hohe See gelangen. (N. T. übertr.: gespannt werden durch Besorgnis u. s. w.)

μετεωρο-λέσσης, ου, ὁ (λέσση), ein Schwätzer über die Dinge in der Luft, ein philosophischer Schwindler, verächtl. Ausdruck.

μετεωρολογία, ἡ, der philos. Schwindel.

μετεωρο-λόγος, 2. — μετεωρολόγης.

μετ-έωρος, 2., Adv. -ώρος, ep. **μετ-ήωρος, 2. (ἀέτω, St. ἀεΐω)**, 1) in der Schwebe, in die Höhe gehoben, emporgehoben, bei *ἀίεσκει* und ähnl. in die Höhe, empor, überh. hoch, z. B. *μ. ἔει* vom Fluß, dessen Wasser bis an den Rand des Ufers reicht. Inbes. a) von Gemächern, im obern Raum befindlich. b) von Schiffen, entfernt vom Lande, auf hoher See, mitten im Hafen, doch auch emporgehoben, nicht von der Last niedergedrückt. 2) übertr. a) aufgeregt, in Spannung, erschreckt, erstaut. b) auf schwindelnder Höhe, schwankend, ungewiß, unsicher. Subst. a) *τὸ μ. die Höhe*, An-

höhe, *ἐν μ.* auf hoher See. b) *τὰ μ.* die Höhen; die überirdischen Dinge, Himmels- und Lufterscheinungen, *τὰ μετεωρότατα* die höchst gelegenen Plätze.

μετεωρο-νόκος, 2. — μετεωρολίσσης.

μετ-ήωρος, s. μέτεωρος. **μετ-ήσεσθαι, μετ-ήμι, s. μεδίμη.** **μετ-ίστημι, s. μεδίστημι.** **μετ-ίσχω, s. μέτεχω.**

μετοικεσία, ἡ, N. T. wie hebr. *goláh* st. *gáláh*, erzwungene Auswanderung, bes. *Βαβυλῶνος* die babyl. Gefangenschaft.

μετ-οικέω, a) sich als Schutzverwandter wo ansiedeln, als Hinterrasse in einem Lande od. bei jmdm (*ἐν τινι, παρὰ τινι*) wohnen, Metöke sein (s. *μέτοικος*). b) seine Wohnung mit einer andern vertauschen, ausziehen, seine Wohnung wohin (*ἐς τί*) verlegen.

μετοίκησις, ιως, ἡ, μετοικία, ἡ, u. μετοικισμός, ὁ, sp. 1) die Übersiedelung, der Umzug, die Wanderung, *τινός* jmds, u. zwar *τινός* von einem Orte, *ἐς τί* nach einem andern Orte, od. *ἐνθιςδε ἐκεῖσε*. Auch *ἐπὶ μετοικισμῷ πρὸς τίνα* d. h. um zu jmdn überzusiedeln. 2) das Wohnen (*μετοικία*), *ἡ ἔνω* auf der obern Welt.

μετ-οικίζω, a) sp. in einen andern Wohnort verpflanzen, umsiedeln. b) Med. — *μετοικίω*. **μετοικικός, 3. s. μέτοικος.**

μετοίκιον, τό, das Schutzgeld, welches ein *μέτοικος* jährlich zu entrichten hatte. Es betrug in Athen 12 Drachmen od. ca. 95 Reichsmark.

μετοικισμός, ὁ, s. μετοίκησις. [τῇ.]

μετ-οικοδομέω, sp. umbauen, anders bauen, **μετ-οικος, 2. (οἶκος)** u. dav. sp. **μετοικικός, 3.** übersiedelnd, einheimisch, abs. u. *τινί* bei jmdm. Im bes. *μετοικικός ἑνθαρκος* — *ὁ μέτοικος*. Als Subst. *ὁ μέτοικος* der Übersiedler, Ansiedler. Im bes. hießen in Athen die Fremden so, die gegen Entrichtung des *μετ-οικιον* als Schutzverwandte dort lebten, persönlich frei waren und Gewerbe treiben durften, sonst aber von den politischen Rechten der Bürger ausgeschlossen waren. Im Kriege dienten sie meist als Seesoldaten, doch die Vermögendern unter ihnen auch als Hopliten.

μετ-οίχομαι, ep. u. poet. Dep. med., 1) dazwischen- oder hindurchgehen, *ἀνὰ τί* durch etwas. 2) a) nachgehen, folgen, abs. b) nach jmdm gehen, ihn herbeiholen, od. nach etw. gehen, etwas erstreben, zu erlangen suchen, *τινά* oder *τί*. c) darauf losgehen, jmdn angreifen, *τινά*.

μετ-οκλάζω, ep. unstät hocken, seine Lage ändern. (And. in die Knie sinken.)

μετ-ονομάζομαι, ion. *μετονν.*, Pass. umgenannt werden, sich umnennen, auch mit *ὄνομα* der Name wird ein anderer, u. zwar *ἐκ* und *ἀπὸ* od. *ἐκ τινος* aus od. nach etwas.

μετ-οπάζω, ep. (in tmesi), zugesellen, *τινί* ἀρχόν jmdn einen Führer.

μετ-όπιον, poet. u. **μετ-όπισθε(ν)**, ep., Adv. 1) vom Raume: hinten, von hinten, hinter dem Rücken, rückwärts, hinterwärts, auch von der Himmelsgegend, u. zwar vom Abend, weil man sich bei Bestimmung der Himmelsgegend gegen Osten wandte; abs. u. *τινός* hinter etwas. 2) von der Zeit: nachher, hinter-

drein, später, mit *λείπόμενοι* hinterblieben. Mit dem Art. *ὁ μ.* der nachherige, künftige.

μετοπωρινός, 3. sp. herbstlich.

μετ-όπωρον, τό, die nach der *ὁπώρα* (im engeren Sinne) folgende Zeit, der Herbst, *πρός τὸ μ.* gegen den Herbst.

μετ-οριζομαι, 3. *μεθοριζώ*.

μετ-ουσία, ἡ (*μετῆμι* I), und **μετοχή**, ἡ, ion. u. sp. (*μετίχω*), Gemeinschaft, Teilnahme, Anteil, Mitbesitz. (Sp. Particip.)

μετ-οχλέω oder (v. La.) **μετ-οχλίζω**, Aor. -ισα, ep. eigtl. mit Hebeln d. i. mit Gewalt wegbringen, wegstossen, *τὴ*.

μέτοχος, 2. (*μετίχω*), teilhabend, mitschuldig, Teilnehmer, abs. u. *τινός* an etwas.

μετρέω (*μέτρον*), 3. plur. perf. pass. ion. *μετρίσθαι* st. *μετρήσθαι*, I) Akt. u. Pass. 1) messen, ausmessen (buk. auch: zählen), *τὴ*, u. zwar *τινί* mit etwas, bildl. *πέλαγος* d. h. das Meer durchschiffen. Pass. ausgemessen, ausgerechnet werden, herauskommen. 2) übertr. bemessen, abschätzen, *τί*, u. zwar *τινί* nach etwas. II) Med. 1) sich zumessen lassen, *τὴ*. 2) prüfen, *τὴ*.

μέτρημα, τό, poet. u. sp. das Zugemessene, **μέτρησις**, *ως*, ἡ, die Messung. [das Maß.]

μετρητής, ὁ, der Metretes, ein Maß, gegen 37 Liter enthaltend.

μετρητικός, 3. zum Messen gehörig, ἡ μ. mit u. ohne *τέχνη*, die Mesekunst.

μετρητός, 3. (*μετρέω*), meßbar.

μετριάζω (*μέτριος*), gemäßigt sein, sich maßigen, *τὴ* in etwas.

μετρικός, 3. sp. metrisch; ἡ μ. die Metrik.

μετριοκαθέω, seine Leidenschaften maßigen, sich beherrschen. N. T. sich nachsichtig beweisen. [tern.]

μετριοπότης (*πότος*), im Trinken maßig, nüchtern.

μέτριος, 3. (*μέτρον*), maßig, d. i. 1) innerhalb eines bestimmten Maßes, *πᾶν* die gemeine Elle der Hellenen, die nicht so groß als die königliche; wenig, gering. Subst. *τὰ μετρία διανεχθέντες* d. i. in unbedeutenden Dingen, sonst *τὰ μ.* wenig, ein maßiges Vermögen. 2) das rechte Maß habend, a) passend, angemessen, hinreichend, ziemlich, *μὴ μ. αἰών* ein Leben mit Übeln ohne Maß. Subst. *τὸ μ.* das rechte, gehörige Maß, auch mit folg. Inf., *πέρα τοῦ μ.* maßlos, über Gebühr. b) übertr. (*φύσει*) in Schranken bleibend, gemäßigt, bescheiden, ordentlich, schlicht, gelind, glimpflich, milde, billig, verständig, ganz gut, abs. od. *πρός*, *εἰς τινα* gegen jmdn, *ἐς τι* und *ἐν τινί* in etwas, bei etwas. Subst. *οἱ μ.* die guten Bürger oder Patrioten (aber *ἄνδρες μ.* mittlere Leute), *τὸ μ.* u. *τὰ μ.* Gemäßigtes, Gebührendes, Angemessenes, Billiges, Maßigung, Mittelweg, *μέτρια προκαλεῖσθαι* maßige Forderungen stellen, *μέτρια δοῦναι* d. h. in billigen Dingen, *ἐπὶ μετρίοις* und *ἐν οὐδενί τῶν μ.* unter billigen Bedingungen. Adv. **μετρίως**, 1) in maßigem Grade, nicht allzu- sehr, bloß bis zur Erfüllung der Pflicht, außer Tadel, leidlich, *αἰσθάνεσθαι* maßige Einsicht haben. 2) a) in rechtem Maße, maßig, unter maßigen Bedingungen, angemessen, hinreichend, befriedigend, ziemlich, bedeutend, *εὐκρίως*

die rechte Mitte als Redner halten, ganz vernünftig reden, *ἔχειν* ganz gut sein. b) mit Maßigung, gemäßigt, ruhig, anspruchslos, glimpflich, bescheiden, ehrbar, löblich, *ὁ μ.* *προσφύεσθαι* die Grenzen der Maßigung überschreiten. Komp. -*άτρον*, Sup. -*τατα*.

μετρίότης, *ητος*, ἡ, die Maßigkeit, *τινός* in etwas, Bescheidenheit, im Plur. die Masse des Gehörigen, was zur Wohlredenheit gehört.

μέτρον, τό, (St. *με*, lat. *mē-tare, mēsurā*), das Maß, *modus*, 1) bestimmtes Maß für flüssige u. trockene Dinge, Werkzeug zum Messen, im Plur. Maß und Gewicht, sodann prägn. das rechte Maß, die durch dasselbe bestimmte Quantität, N. T. *πεπερισμένον καὶ καταλογισμένον* ein voll gerüttelt M.; übertr. Richtschnur. 2) jedes Meßbare oder Gemessene: a) Last. b) Umfang, Ausdehnung, Strecke, Länge, Entfernung, *θαλάσσης* Seeraum. c) der Punkt, wo das Maß vollendet wird, Ziel, *ἔρπον* das Ziel der Anfahrt, wo das Schiff angelegt wird, auch das volle Maß, *ἥβης* die Blüte der Jugend. 3) Silbenmaß, Versmaß, *ἐν μέτρῳ* in Versen, d. h. in einem epischen Gedichte.

Μέτων, *ωνος*, ὁ, Sohn des Pansanias, Astro- nom zu Athen, der mit s. Heliotropion auf der Pnyx beobachtete u. vom 13. Skirophorion 432 eine Ausgleichung des Sonnen- und Mondjahrs herstellte; sein Cyklus (19 J. — 235 Monate — 6940 Tage) vermochte jedoch die ältere Oktastēris nicht zu verdrängen.

μετωπηδόν (*μέτωπον*), Adv. in Front, eine lange Front bildend. [ώπη.]

μετώπιος, 2. ep. an der Stirn, — *ἐν τῷ μετ-ώπῳ*, τό (*ώπ*), 1) die Stirn, auch von Tieren, z. B. Pferden, *τὰ μ.* *συναίοναι* sie stoßen stirnwärts zusammen. 2) übertr. die Vorderseite, Seite der Grundfläche. Im bes. die Front des Heeres, *τὸ μ.* in der Front, *ἐν μ.* mit der Front nach vorn, in Frontmarsch, in ausgedehnter Linie, *ἐπὶ μετώπῳ* auf der Front, vorn, dem Feind entgegen, *κατὰ μετ-ώπον* auf, vor der Front od. gegen die Front, von vorn, *εἰς μ.* *παράγειν* neben dem ersten Lochos aufmarschieren und so in die Front zu stehen kommen, *εἰς μ.* *σθῆναι* sich an die Spitze stellen, sich in Front stellen.

μετωπο-όφρων, 2. poet. mit züchtiger Stirn.

μεθ, 2. *ἐπὶ*.

μέγρι, bei Dichtern vor Vok. u. zur Gewinnung einer Position auch *μέγρις*, bis, so lange bis, von Raum, Zeit und Zahl, 1) Adv., oft zu Präpp. gesetzt, ferner *μ. ὅποι*, bis wie weit, *μ. ὅτε* bis dahin, *μ. ἕτασθα*, insoweit, *οὕτω μέγρι πόρρω* st. *μ. οὕτω π.* so weit. 2) Präp. mit Gen. *τέο μ.*, bis wie lange? *μ. τόσῳ*, *τόσῳ*, *τόσῳ* bis dahin, bis so weit, bis hierher, bis jetzt, so lange, *μ. οὐδ ὅσσον*, bis dahin, wo, bei Herod. gew. gleichbedt mit dem einfachen *μέγρι* u. dah. selbst mit folg. Gen. *μ. τοῦ* bis auf einen gewissen Punkt, *μ. τοῦ δικαίου* innerhalb der Grenzen des Rechts, (*τὸ μ.* *ἐμὲ* bis auf mich, d. h. bis auf meine Zeit, aber *μ. τῆς δικαίου ζωῆς* für sein ganzes Leben, und *μ. πόσον ἐμὲν* wie viele Jahre hindurch, *παράσκειν μ. ἡδονῆς* Bestrebungen mit dem Ziele der Lust. 3) Konj.

mit Indik. oder mit Konj. mit (selten ohne) *ἔρ*, bis, bis dafs, so lange als.
μή, nicht, eine Verneinungspartikel, die nicht wie *οὐ* das Faktum od. Wirkliche verneint, sondern das blofs Gedachte oder erst noch Kommende. Es steht prohibitiv. 1) als Adv. a) beim Wunsch, der Aufforderung, dem Befehl, dem Verbote, der Warnung. b) in Fragesätzen, sowohl in direkter Frage, wenn man eine verneinende Antwort erwartet und man im Deutschen doch nicht, etwa gar braucht, als in indirekter: ob nicht, ob doch nicht, dafs nicht. c) in Absichts- und andern abhängigen Sätzen nach *ὥς*, *ἵνα* u. s. w. und wo der Lateiner die *orat. obliqua* gebraucht, sowie bei den Spätern, z. B. Arr., auch nach *ὅτι* st. *οὐ*, ferner in Bedingungssätzen nach *εἰ*, *ἐάν* u. so auch bei Part. od. Adj., die mit wenn, obgleich auflösen sind; bisw. ist das Part. zu ergänzen, Thuc. 6, 86, *μή μὲθ' ὅμων* — *ἔπειθ' ὅμων*; in Relativsätzen, wenn die Relative sich nicht auf eine bestimmte Person od. Sache beziehen, sondern auf eine Gattung, oder allgemeine, wiederholte Fälle, oder wenn sie eine Bedingung enthalten, u. endlich in Folgesätzen bei *δοτε* mit dem Inf. d) beim Inf. mit u. ohne Artikel, wenn er substantivisch die Stelle des Subjekts od. Objekts vertritt od. nach den Verben steht, welche ein Vermuten, Zweifeln, Abhalten, Widerstreben, Hindern ausdrücken, wo im Deutschen *μή* nicht übersetzt wird, und es auch im Griechischen wegbleiben kann. 2) als Konj. — *ne*, ausser in Fragesätzen in Absichtssätzen: dafs nicht, damit nicht, wo es nach den Wörtern fürchten, sich hüten im Deutschen durch dafs auszu drücken ist (eigtl. ob nicht); dafs ich dich nicht wieder treffe Il. 1, 26. Ähnl. ellipt. steht es in *μή μοι* sage mir das ja nicht, u. *εἰ μή* u. ähnl. od. in *μή ὅτι*, *μή ὅπως* nicht nur, mit folg. *ἔλλα* u. s. w., wenn das minder wichtige Glied dem wichtigern vorangeht; auch: nicht nur nicht, geschweige, wenn eine Verneinung bei dem beiden Gliedern gemeinsamen Prädikate nachfolgt. 3) verbunden heisst es als *μή δῃ* bald: nicht gleich, nicht sofort, bald: ja nicht, nur nicht, als *μή τοι γὰρ* wirklich nicht einmal, *μή ποτε* doch nicht etwa, *μή ὅτι* nach vorhergegangener Negat. ausser, ausgenommen. In *μή* od. gehört od. entweder zu einem einzelnen Begriffe od. es ist durch dafs nicht, ob nicht etwa, wohl nicht, wenn nicht, dafs, und elliptisch es mag doch wohl nicht zu übersetzen, u. steht besonders *post negata verba negantia* wie: nicht verhindern, verbieten, abhalten, leugnen, fürchten, od. wenn ein anderes eine Negation ausdrückendes Wort, wie *ἀλλοτρός* — *οὐ καλός* vorher steht. (Arr. läst freilich *μή* *οὐ* auch folgen, wenn *οὐ* oder eine Negation nicht vorangeht.) *Ὁ* *μή* dagegen ist als zweifellose, nachdrückliche Verneinung zu fassen: nimmermehr, gewiss nicht, wahrlich nicht, *οὐ* *σε* *μή* *προδοῦν* oder *προδοῦμαι*; *οὐ* *σοι* *μή* *μεθίσταμαι* *ποτε*; dann auch *οὐδέ τις* *μή* st. *οὐ* *μή τις* u. ä., endlich *οὐ* *μή* wie *neuti-*

quam als Adv. gebraucht. — Die Stellung des *μή* findet sich nicht immer bei dem Worte, zu dem es gehört. Auch wird es oft wiederholt. Das Genauere s. in den Grammatiken, und bemerke überdies, dafs von den mit *μή* zusammengesetzten Wörtern hinsichtlich des Sinnes u. Unterschiedes von *οὐ* dasselbe wie vom Simplex gilt.

μηδαμῶς, *μηδαμῇ*, *μηδαμῶθεν* u. *-δι*, *μηδαμῶς*, *-οὐ* u. *-ως*, *μηδαμῶς*, s. *μηδεις*.

μηδέ, 1) Part. a) ep. u. ion. aber nicht, *sed non*, in att. Prosa getrennt u. am Ende des Satzes: *δὲ μή*. b) auch nicht, *neque*, und nicht, auch wohl nicht, überhaupt nicht, nicht. Es steht in att. Prosa gew. nach negativen Sätzen u. setzt die Negation fort, doch Hom. u. Hdt. kennen diese Regel nicht. 2) Adv. auch nicht, selbst nicht, *ne — quidem*, nicht einmal, hier des Nachdrucks wegen auch wiederholt, *μηδέ* *es* und auch nicht. 3) *μηδὲ* — *μηδέ* auch nicht, und nicht, selbst nicht — noch (nie): weder — noch, dies heisst *μήτε* — *μήτε*.

μήδεα, τὰ, I) (*μήδομαι*), ep. u. poet. a) Rat schläge, Anschläge, Entwürfe, auch abstr. Klugheit, Verschlagenheit. b) mit *εἰ* das Denken an dich. II) (St. *μαδ*, vgl. lat. *maedo*) ep. die männliche Scham.

Μήδεια, ἡ, Tochter des Aetes, Königs von Kolchis, Gemahlin des Iason, den sie in ihrer Heimat durch Zauberkünste unterstützt u. vor Verfolgung durch Aetes durch Schlachtung ihres Brüderchens Absyrtos gerettet, in Iolkos angekommen die Rache an Pelias durch dessen Töchter bewirkt, dann aber von dessen S. Akastos vertrieben kommt sie mit Iason zu Kreon in Korinth, dessen T. Kreüsa (Glanke) Iason ehelichen will. Deshalb vergiftet M. die Braut u. Kreon u. des Iason Kinder und entflieht auf einem Drachenwagen nach Athen, von wo sie vor Theseus nach Kolchis fliehen mußte, worauf sie ihren Vater wieder auf den Thron setzte.

μηδ-εις (v. *εἰς*, sp. *μηδεις*), *μηδεμια*, *μηδέν*, u. ion. *μηδ-αμῶς*, 3. (nur im Plur. [s. zu *ἀπόθεν*]) u. ep. *μή τις*, *nullus*, eigtl. auch nicht einer, wo es aber getrennt geschrieben wird, dann keiner, niemand, nichts, völlig vernichtet, *δ*, *ἡ* *μηδέν* einer, der für nichts zu achten, so gut wie nichts ist, ein Nicht, nichtig, aber *τῷ* *μηδενί* (Soph. OR. 1019) dem Nichterzeuger — *τῷ* *μηδενί* *ὄντι κατὰ γὰρ τὸ φθεῖναι* *ἐμὲ*; *τὸ* *μηδέν* das reine Nichts, Nichtiges, so gut wie nichts, verloren, *μηδέν* *λέγειν* so gut wie nichts, nichts von Bedeutung sagen, *μηδέν* *ἄλλο* (verst. *ποῖος*) *ἢ* nichts anders als. Adv. *μηδέν* u. *μηδέν* *τι* in nichts, in keinem Stücke, *μηδέν* *ἕτερον* um nichts od. nicht minder, auch als verstärkte Negation, gar nicht, ähnl. *μή τι* ja nicht etwa. Übrigens vgl. *μή*. Eigentl. Adv. v. alten *ἀμῶς* — *τις*: 1) *μηδαμῶς*, *μηδαμῇ* u. *μηδαμῶς*, a) auf keine Weise, keineswegs, durchaus nicht, ja nicht, oft abs. mit verst. Verbo: nein, nicht also, auch: nirgends, nirgendshin. b) bei Herod.: nie, niemals. 2) *μηδαμῶθεν*, nirgendsher, mit *ἄλλοθεν* nirgends anders her. 3) *μηδ-*

αμοῦ, nirgends, durchaus nicht, *μηδαμὸς εἶναι* *πρὸς τινα* für nichts geachtet werden in Vergleich mit jmdm. (Dafür sp. *μηδαμῶτι.*) *μηδαμὸς* nirgendshin.

μηδέποτε, s. *μήποτε*. *μηδέπω*, s. *μήπω*.

μηδ' ἑτέρος, s. keiner von beiden. Mit Präposit. getrennt, z. B. *μηδὲ μὲθ' ἑτέρων* st. *μετὰ μηδιτέρων*.

μηδετέρωσθε, auf keine von beiden Seiten hin.

Μηδία u. *μηδίω*, s. *Μήδος*.

μηδισμός od. *Μηδισμός*, ὁ, Vorliebe für die Meder, d. i. Perser, Mederfreundschaft, medische Gesinnung.

Μηδοσός, οὐ, ein Odrysenfürst z. Z. Xenophons.

μηδομαι, Fut. *μήσομαι*, ep. u. poet. Dep. med. (vgl. *μίδομαι*), *meditor*, II. 2, 360, ermessen, erwägen, aussinnen, ersinnen, beschließen, bereiten, bes. Böses, abs. u. τί, u. zwar *τινί* jmdm, doch auch *τινά* u. *ἐπὶ τινί* gegen einen. *μηδός*, τὸ, s. *μήδεα*.

Μηδός, ὁ, der Meder, oft gleich mit Perser, u. ὁ *Μ*. der König der Perser, u. *Μηδός*, ἴδος, ἡ, die Mederin, Bew. von *Μηδία*, auch *Μηδία* γῆ u. *Μηδική*, ἡ, Medien, eine Landschaft in Asien, welche das heutige Irak, Adserbeidschan, Ghilan und einen Teil von Mazandaran umfaßte. Aber τὸ *Μηδίας* *τείχος* die medische Mauer, welche sich über den engen Isthmus zwischen Tigris u. Euphrat erstreckte u. Babylonien von Mesopotamien trennte, eigentl. also eine babylonische gegen die Meder erbaute Mauer. Adj. dav. *Μηδικός*, s. medisch, *πόλεμος*, teils der persische Krieg im allgemeinen, teils der zweite persische Krieg, in welchem 480 v. Chr. die Thebaner zu den Persern übertraten. Dag. τὰ *Μ*. der Perserkrieg, die Zeit der Perserkriege. Dav. *μηδίω*, medisch d. i. persisch gesinnt sein.

μηθ' εἰς, -ἐν, spätere Form für *μηδεῖς*.

Μηθύμνα, ἡ, Stadt auf der Nordküste von Lesbos, j. Molivo. Der Einw. ὁ *Μηθύμναλος*.

Μηθώνη, s. *Μεθώνη*.

μηκάομαι, ep. Dep. med., nur Part. aor. *μακῶν*, Perf. *μέμηκα* mit Präsensbdgt, Part. *μεμηκός*, u. Fem. verkürzt *μεμῆκνία*, vom Perf. dann ein neues Impf. *ἐμέμηκον*, meckern, zunächst von Ziegen, dann auch von Schafen; (*βληχασθαι* blöken, 'das forttönende Geschrei'), dann überh. von Tieren und selbst von Menschen, quäken, schreien, od. in der Jägersprache: klagen.

μηκάς, ἄδος, ἡ, ep. u. poet. meckernd. (Dazu *μηκασμός*, ὁ, sp. das Gebölk.)

μηκ' ἐτι, Adv. nicht mehr, nicht länger, ferner od. weiter nicht, nicht wieder, bei Arr. auch statt *οὐκέτι*, s. *μή*.

μήκιστος, 3., s. *μακρός*.

μήκος, σογ, zagz. σογ, τὸ, auch im Plur. (St. *μακ* in *μάκας*, *μακρός*), Länge, Verlängerung, Weite, *λόγων μήκος* Wortschwall, dah. *μήκει λόγων* in einer langen Rede, ἐν *μήκει χρόνου* innerhalb langer Zeit. Adv. *εἰς τὴν μήκος* sage ohne Umschweif. Im bes. a) Körperlänge, hoher od. schlanker Wuchs. b) beim Heere im Gegense. zu *βάθος* die Ansehnung der Front von rechts nach links, Breite, überh. im Acc. (τὸ) *μ*. an Länge, an Größe. Auch

im Plur. τὰ *μήκη τῶν ὁδῶν* die Größe der Entfernungen.

Μηκύβερνα, ἡ, Stadt nahe bei Olynthos in Chalkidike, jetzt Molivopurgo. Die Einw. οἱ *Μηκυβερναῖοι*.

μηκύνω (*μήκος*), verlängern, a) ausdehnen, in die Länge ziehen od. spinnen, *λόγους* mit u. ohne *μακροτέρους*, (τὸν) *λόγον* weitläufig reden, viele Worte machen, *πρὸς τινα* gegen jmdn, doch auch überh. ausführlich schildern, weitläufig erzählen, τί, und abs. weitläufig sein, im Pass. sich in die Länge ziehen, u. zwar *τινί* jmdm. b) mit *βοή* ein Geschrei weithin ertönen lassen.

μήκων, σος, ἡ (dor. *μάκων*), ahd. *māgo*, nd. *mān*, Mohn, Mohkopf, Mohnsaft.

μηλέη, ἡ, ep. (Od. 24, 340) zweisilbig zu sprechen, (*μήλον*), der Apfelbaum.

μήλεος u. *μήλειος*, 2. (*μήλον*) ion. u. poet. vom Schafe, *μήλεα* verst. *κρέα* Lämmerfleisch.

Μηλίσ, ἴδος, ἡ γῆ, auch *Μ*. *χώρη* Landschaft Thessaliens auf dem Malischen Meerbusen (ὁ *Μηλιδεύς* oder *Μηλιακὸς κόλπος*, auch *Μηλὴς λίμνη* und *Μαλιεύς κόλπος* genannt, der Nordwestspitze von Euböa gegenüber, etwa in Gestalt eines Hufeisens von Berggipfeln eingeschlossen, ausg. das Spercheiosthal. Die Ew. waren ein tapferes im Schleudern u. Speerwerfen erfahrenes Völkchen mit einer kriegsrassen Verfassung, in 3 Stämmen *Παράδιοι*, *Ἰεοῖς*, *Τραχινιοί*; Gesamtname οἱ *Μηλιεῖς*, *Μηλιτῆς*, od. *Μηλιδεύς* *λεώς*. Im Fem. *Μηλιαδέες* *νύμφαι* d. h. die Berg- u. Flusnympphen der Malier.

Μηλόβιος, οὐ, ὁ, einer der Dreißig in Athen. *μηλο-βοτήρ*, ἥρος, ὁ, ep. Schafhirt, Schäfer. (Dafür poet. *μηλο-βότης*, ὁ.)

μηλό-βοτος, 2. (*βόσκω*), nur zur Schafweide benutzt, unbebaut. (Poet. auch: Schafzucht treibend.)

μηλο-θύτης, οὐ, ὁ, poet. der Schafe Opfernde, *βωμοὶ* Altäre, an denen man Schafe opfert.

μήλον, τὸ, I) (*ἐμάλος*, Grimm vgl. alt. *smali* kleines Vieh u. *smal*, *parvus*), ep. ein Stück kleines Vieh, Viehherde, Schafe und Ziegen, Schaf- u. Ziegenherden, *ἐνορχα*, *ἐρσσηα* Schafböcke, Widder. II) Apfel, überh. Kernobst, Obst. (Buk. auch Brüste, Wangen.)

μηλο-τόμας u. -ος, οὐ, ὁ, poet. — *μηλοβοτήρ*.

μηλο-πάργος, 2. buk. rundwangig.

μηλο-πέπων, σος, ὁ, Quittenmelone d. i. Zucker- oder Ananasmelone.

Μήλιος, ἡ, die südwestlichste, runde, fruchtbare Insel im Ägäischen Meere mit heißen Quellen u. einer Stadt gleiches Namens, jetzt Milo. Die Einw. οἱ *Μήλιοι* (416 v. Chr. als Anhänger Spartas von den Athenern besiegt und verknecht.)

μηλό-σκορος, 2. poet. mit Apfelbäumen bepflanzt.

μηλοσφαγέω (wie von *μηλο-σφάγος*, *σφαζω*), poet. u. zwar *λερὰ* Opferschafe schlachten.

μηλο-τρέφος, 2. poet. Schafe haltend.

μηλο-φόνος, 2. (*φον*, *φονεύω*), poet. Schafe mordend.

μηλο-φόρος, 2. (*φέρω*), poet. u. sp. apfeltragend, οἱ *μ*. die Apfelträger, eine Art Leibwache des Perserkönigs von 10 000 Mann, so

benannt, weil sie silberne u. goldene (vergoldete) Äpfel d. h. Knöpfe unten an der Lanze
μηλατή, ἡ, N. T. das Schaffell. [hatten.

μήλ-ον, σκος, ὁ, ἡ, ep. apfelfarbig, d. i. goldgelb. (And. erklären glänzend.)

μήν, abgeschwächt μέν (w. s.), u. μάν (worans μά, s. d.), traun, fürwahr, in Wahrheit, ja gewiss, allerdings, freilich, aber, denn doch, meist verbunden mit andern Partikeln, z. B. ἡ μήν ja wahrlich, zur Einleitung von Schwüren; καὶ μήν a) und wirklich, und fürwahr, und doch, doch siehe! (bei Tragikern bes. zur Ankündigung auftretender Schauspieler), b) aber auch, οὐδέ μ. auch nicht, οὐ μ. οὐδέ aber freilich nicht auch, freilich gar nicht, freilich od. in der That auch nicht, οὐ μ. ἀλλὰ elliptisch, indessen, aber dennoch (verum tamen), u. nach μέν als bejahender, oft steigender Gegensatz: sondern, ἀλλὰ μ. u. ἀλλὰ μ. γε aber doch, aber ferner, überdies, indem es hier häufig zum Übergang auf einen andern Gegenstand dient; τί μήν; warum nicht? ganz gewiss, γὰρ μήν aber vollends, häufig abgeschwächt — δέ.

μήν, μηνός, u. ion. Nom. μεῖς, ὁ (St. μηνς, lat. mensis, mens-is, got. mena Mond, u. men-oths, ahd. mánót Monat), der Mond, Monat. N. T. auch Neumond, wie hebr. chodesh. Er begann bei den Attikern jedesmal mit dem Neumond u. dauerte abwechselnd 30 u. 29 Tage in je 3 Dekaden. Das Jahr hatte demnach bei 12 Monaten nur 354 Tage u. nach Solon wurden deshalb in 8 Jahren drei dreißigtägige Monate (ἐμβόλιμοι) eingeschaltet, nämlich 5 J. zu 354, 3 J. zu 384 Tagen — 2922 Tage — 8 julian. Jahre. Der Tag begann mit Sonnenuntergang. (Dagegen hatte das ägypt. Jahr zwölf 30tägige Monate mit 5 Schalttagen, Epagomenen.) τελευτῶντος τοῦ μηνός während der Monat (der Mondschein) zu Ende ging, τοῦτου τοῦ μ. in diesem Monat, τοῦ μ. des Monats, monatlich, auch τοῦ μ. ἐκείνου, aber μηνῶν τεσσαράων vier Monate lang, binnen vier Monaten, ähnl. ἐκείνατος μήνα τουτουί volle elf Monate, δέκα μηνάς zehn ganze Monate, μηνός τετάρτη φθινορτος am vierten Tage im letzten Drittel des Monats. Gegens. ἱσαμέσου, πεσοῦτος für die 1. u. 2. Dekade. Soph. bestimmt gern die Zeit nach Monden, dah. μ. συγγενεῖς die durchs Leben begleitenden, und δειῶν ἐκείματοι μ. die unermüdlichen, immer wandelnden.

μηρός, ἄδος, ἡ, poet. und

μήνη, ἡ, ep. u. poet. der Mond.

μηναῖος, 3. poet. u. sp. monatlich.

μήνινξ, ἡ, sp. die Hirnhaut.

μηνιθμός, ὁ, s. μήνις.

μήνιμα, τὸ (μηνίω), ein Gegenstand des Zornes, bes. der Götter. (Auch Zorn, Groll.)

μήνις, ἰος, ἡ (W. μαν in μένω, μέμονα, μαινομαι), u. ep. μηνιθμός, ὁ, dauernder Zorn, Groll, das Grollen, Unwille, Rache; χθονία beaurkundet durch die der Erde entsteigenden Traumbilder; τινός jmds u. woher entsprungen, über etwas, τινί gegen jmdn.

μηνίω u. Med. -ομαι, dor. μαν [χ, aber in der Arsis u. vor ε ι], nicht in att. Pr., a) fort u.

fort zürnen, grollen, teils abs., teils τινί jmdm, εἰς τι gegen etwas, aber τινός wegen etwas, ähnl. ἐκ τινος u. τινός ἔκκει, τί in Bezug auf etwas. b) ion. u. sp. seinen Zorn bezeigen, Vorwürfe machen, τινί jmdm.

μηνό-ειδής, 2. (εἶδος), halbmondförmig, mond-sichelförmig, μηνουεῖς τῶν νεῶν eine halbmondförmige Aufstellung der Schiffe, τειχος, bes. von Reservemauern zur Ausfüllung der Breschen.

μηνύμα, τὸ, u. μηνύσις, πως, ἡ (μηνύω), die Anzeige, Angeberei, κατὰ τὸ μ. infolge der Anzeige, abs. oder ἀπὸ τινος von jmdm her, ἐν τινί bei jmdm, vor etwas, περὶ τινος über, κατὰ τινος gegen jmdn, auch mit Acc. c. inf. μηνυτής, οὗ, ὁ (μηνύω), der Angeber, Denunziant, Verräter, τινῶν unter einigen, μ. γίγνεσθαι zum A., V. werden, mit δεῖ die Anzeige machen, dafs, oder περὶ τινος, ἐπὶ τινί über od. hinsichtlich etwas, κατὰ τινος gegen jmdn, aber τινί jmdn, u. auch im guten Sinne, für jmdn. (Dafür poet. μηνυτήρ, ὁ.)

μηνύτρον, τὸ, gew. im Plur., Belohnung für eine Anzeige.

μηνύω (3, urspr. 3, St. μηνν, von St. μαν, μέρμημαι), anzeigen, eine Anzeige (über ein Verbrechen) machen, angeben, verraten, aufdecken, offenbaren, kundthun, bezeugen, hindeuten, abs. od. εἰ, u. zwar τινί u. ἐς τινος jmdm, τινί auch durch etw., ἐν τινί vor einer Behörde, κατὰ τινος gegen jmdn, περὶ τινος über etwas od. jmdn, oder mit ὅς, δεῖ, Acc. m. Inf., auch Part. mit u. ohne ὅς. Im Pass. angezeigt, verraten werden, es gehen Anzeigen ein, u. zwar ὅπῃ, ἀπὸ, ἐκ τινος von jmdm.

Μηονία, ἡ, ion. St. Μαίονία, alter Name für Lydien, der Sage nach so benannt von Μηλον, einem alten Könige von Phrygien u. Lydien. Später Name für einen Teil Lydiens. Die Ew. οἱ Μηῶνες, u. als Fem. ἡ Μηονίς, ἰδος. μή-ποτε, auch μή ποτε geschr., ion. μή ποτε; μηδέποτε, a) nicht je, niemals, zu keiner Zeit. b) (μή ποτε) dafs nicht etwa, damit nicht einmal, dafs niemals; nach den Wörtern der Furcht, Besorgnis: dafs einmal, in der Frage: ob nicht etwa, ob nicht einmal.

μήπω, auch μή πο geschrieben, u. μηδέπω, noch nicht, μηδενάποτε noch niemals. (μή πο auch: damit nicht etwa, damit nicht irgend.)

μή-πως, auch μή πως geschrieben, 1) dafs od. damit nicht irgendwie oder etwa; nach den Verbis fürchten: dafs etwa; auch mit Auslassung eines regierenden Verbuns. 2) in der Frage, ob nicht etwa.

μήρα, τὰ, s. μηρός.

μηρινθος, ἡ, ep. (μηρόμαι), Faden, Schnur. μηρία, τὰ, ep. u. poet. Schenkelstücke, welche inwendig am Ende des Rückgrats oberhalb der Hüften u. Nieren herausgeschnitten u. als der schmackhafteste Teil des Tieres mitsamt den Knochen in doppelte Fetthaut gewickelt und darüber hin noch mit anderm saftigen Fleisch belegt auf die Altäre gelegt und hier den Göttern zu Ehren verbrannt wurden. (μηρός der fleischige Schenkel als Ganzes.)

Μηρόνης, αο, δ, S. des Molos aus Kreta, tapferer Waffengenosse des Idomeneus.

μηρός, δ, 1) ep. u. poet., im Plur. heteroklit. ep. auch **μήρα**, τὰ, der obere fleischige Teil der Hüfte, der Schenkel, überh. die Hüfte, das Schenkelbein. Im bes. bei Herod. 3, 103 auch die Schenkelmuskeln, u. bei Soph. Ant. 1011 st. **μηρία**, u. s.

Μηρός, δ, der heilige Götterberg der Inder, altind. Meru, im Himalaja, wo sich dieser mit dem Paropanisus kreuzt u. zu den höchsten Schneegipfeln erhebt.

μήρυμα, τὸ, ep. der Faden, die Schnur.

μηρύομαι, buk. μαρ-, Aor. ep. **μηρύσάμην**, ep. Dep. med. winden, zusammenlegen, einreihen. **μήσομαι** u. **μήσεο** von **μήδομαι**. [fen, τί.

μήσωρ, ωρος, δ, ep. (**μήδομαι**), 1) Erinnerer, Bereiter; kundig, abs. od. **τινός**, **ἀντὶς** der Schlacht, **φόβου** der zu ergreifenden od. zu bewirkenden Flucht. 2) Berater, **ὑπατος**, **θεόφρων** **ἀτάλατος** göttergleich.

μήτε, und nicht, gew. **μήτε** — **μήτε**, eigtl. wie das eine nicht, so das andere nicht, dah. weder — noch, **μήτε** — **τε** od. **καί** einerseits nicht — andererseits, nicht nur nicht, sondern, nicht — und. Auch **οὐτε** — **μήτε**, wenn das zweite Glied **μή** erfordert. (Zuweilen fehlt das erste **μήτε**.)

μήτηρ, Gen. **μητέρος**, zsgz. **μητρός**, Acc. nur **μητέρα**, dor. **ματήρ** (lat. *mater*, ahd. *muotar*), die Mutter, a) von Göttern, z. B. der Γὰ od. Rhea, **μεγάλη**, als Mutter des Zeus u. der Götter, od. der Demeter, als Mutter der Kore. b) von Menschen, **κατὰ τὴν** μ. von mütterlicher Seite (Thuc. 1, 127 vonseiten der Agarriste, einer Nichte des Kleisthenes), **ἡ** μ. oft für: seine Mutter, **αἰ** μ. Mutter u. Großmutter. c) von Tieren oder von Gegenden, dah. **γὰ πόλις** das Mutterland, die Mutterstadt, Geburtsort, Heimat. d) von allem, was etwas hervorbringt, ernährt od. reich an etwas ist, dah. heißt die Nacht die Mutter des Tages, u. dah. **Λιδου μήτηρ** die Hadesmutter, die für die Unterwelt Sorgende, auf Tod u. Verderben **μήτι**, s. **μήτις** u. **μηδεις**. [Sinnende.

μητιάω u. Med. **-αομαι**, ep. nur **ged. μητιώσω** **μητιάσθε** u. s. w. (**μήτις**), Fut. u. Aor. fehlen, u. ep. **μητιόμαι** (nur Fut. u. Aor.), intrans. nachdenken, trans. ausdenken, beschließen, Med. bei sich beschließen, im Sinne haben, ersinnen, erdenken, anstiften, bereiten, abs. od. **τί** od. mit Inf., u. **εἰ** jmdm. doch auch **τινά** (**κατά**).

μητιέτα, δ, ep. st. **μητιέτης** (**μήτις**), der Berater, nur v. Zeus (and. **-έτα**).

μητιοεις, εσσα, εν, ep. sinnreich, übertr. vom Subj. auf **φάρμακα**.

μητιόμαι, s. **μητιάω**. **μήτις**, s. **μηδεις**.

μήτις, Gen. **ιός**, att. **ιδός**, **ἡ**, Dat. ep. **μήτι** st. **μήτι** (St. **μᾶν** in **μᾶομαι**, **μῆμονα**), ep. u. poet. 1) das Vermögen zu raten, Klugheit, Einsicht. 2) konkret: kluger Plan, Rat.

μή-τοι, meist getrennt geschrieben, gew. mit **γ** doch ja nicht, durchaus nicht.

μήτρα, ion. **μήτηρ**, **ἡ** (**μήτηρ**), im Sing. u. Plur. Gebärmutter, Mutterleib.

μητρο-αγύρτης, ου, δ, ep. Bettelpriester, von

den Priestern der Kybèle, welche mit Cymbeln, Trommeln u. Pfeifen umherziehend Gaben einsammelten. Dah. als Adj. bettelpriesterlich, **βασιλεύς** Ptolemäos, dessen Lieblingsbeschäftigung dies war.

μητρο-αλοίας (Gen. angebl. **-α**), od. N. T. **μητραλίας**, δ (**ἀλοία**), der seine Mutter schlägt, der **μήτηρ**, s. **μήτρα**. [Muttermörder.

μητρεις, **ἡ**, verst. **γῆ**, **πόλις**, Mutterland.

μητρόθεν, dor. **ματρόθεν** (**μήτηρ**), ep. ion. u. poet. von der Mutter her, seitens der Mutter.

μητροκτονία, poet. die Mutter töten. Von **μητρο-κτόνος**, dor. **ματρ-**, 2. (**κτείνω**), poet. muttermörderisch.

μητρο-πάτωρ, **ωρος**, δ, ep.; ion. u. sp. der Mutter Vater, Großvater von mütterlicher Seite.

μητρό-πολις, εως, ion. **ιός**, dor. **ματρ-**, **ἡ**, die Mutterstadt, a) der Stammsitz, das Mutterland, in Rücksicht auf ihre Tochterstädte od. Kolonien, überh. Hauptplatz, Hauptstadt, vorzüglich von den größeren Städten Asiens. b) der Geburtsort, das Heimatland, Soph. OC. 707, zugleich mit Rücksicht auf die Autochthonie der Athener.

μητρο-φόνος, 2. u. **-φόντης**, δ, poet. muttermörderisch, δ μ. der Muttermörder.

μητρικά, ες, ion. **-νική**, **ἡ**, Stiefmutter, wie im Deutschen von einer lieblosen, kargen Mutter.

μητρός, dor. **ματρ-**, ion. **μητρώιος**, 3. (**μή-τηρ**), mütterlich, die Mutter betreffend, u. mit einer den Dichtern geläufigen Vertauschung der attributiven Formen, **ὕμνον ὀνόματος μητρός** Stolz auf den Mutternamen oder die Mutterwürde, **φόνος** der Mord, den ihre Mutter verübt. Im bes. die Göttermutter, Kybèle betreffend, dah. **Μητροφών**, τὸ, Tempel der Kybèle in Athen, in welchem sich deren Bildsäule von Pheidias u. das Staatsarchiv befand.

μήτρως, αος, δ, dor. **μάτρ**, (**μήτηρ**), ep., ion. u. poet., Mutterbruder, Oheim.

μηχανάω, Akt. nur ep. u. poet., Part. ep. **ged. μηχανάωντας**, gew. Dep. med. **-αομαι**, Opt. 3. plur. ion. **μηχανάωτο**, Part. ion. **μηχανέμενοι**, Impf. ep. **ged. μηχανάωντο**, Adj. verb.

μηχανητέον (**μηχανή**), 1) ausklügeln, sich etwas erkünsteln, künstlerisch verfertigen od. zubereiten, sich (künstlich od. mühsam) herbeischaffen, verschaffen, bereiten. 2) aussinnen, ersinnen, ausfindig machen, berechnen, Mittel anwenden, einen Anschlag machen, eine List ersinnen, Ränke schmieden. 3) (künstlich oder listig) bewirken, erwerben, ins Werk setzen, verüben, erregen. **Τί** oder mit Inf. od. **ὅπως** mit od. ohne vorhergehendes **τοῦτο**, und zwar **τινί**, **ἐπὶ τινι**, **ἐπὶ**, **ἐς**, **πρός τινα** gegen jmdn, **πρός τι**, **ἐπὶ τινι** einer Sache gemäß, zu etwas, **τινὶ** u. **ἐν τινος** durch etwas, auch im Pass. **μεμηχανημένον** **ἐξ** **ἀδίκου** mit Unrecht erworben.

μηχάνη, **ἡ**, **μηχάνημα**, τὸ, poet. **μήχαρ**, τὸ, u. ep., ion. u. poet. **μήχος** (dor. **μάχος**), τὸ (got. *mag possum* u. *mahts dñamiz*, ahd. *machon* machen), 1) Maschine, künstliche Vorrichtung, z. B. Tiere einzufangen u. zu zähmen. Im besond. a) Belagerungsmaschine, Belagerungszeug, bes. Sturmböcke, Mauer-

brecher od. Wurfmaschine, um Steine, Balken u. s. w. zu schleudern, bewegliche Türme auf Rädern. b) Theatermaschinen, dah. *μηχανὴς αἰεὶν* (ἐν τραγῳδίᾳ) mit Hilfe der Theatermaschine zur Lösung des Knotens einen Gott (deus ex machina) auftreten lassen, einen Theatercoup anwenden, eine Maschine oder einen Hebel in Bewegung setzen. 2) übertr. *ars*, Mittel, Art u. Weise, Erfindung, weise Einrichtung, Anordnung, Veranstaltung, Wirkungsweise, Hilfsmittel, Rat, *τις μ.*; wie ist's möglich? *πᾶσα μ.* auf jede mögliche Weise, *μηδὲν μ.* u. alles in der Welt nicht, *ὁδὲμία μ.*, *ὅς τι μῆχος ἐστὶ* es ist keine Möglichkeit, es ist vergeblich, es hilft nichts. Im bes. Kunstgriff, listige Erdichtung, Schein, Anschlag, Ränke, List, Arglist. Konstr. mit *τινός* zu, gegen, von etwas, *πρός τινα* gegen jmdm, od. mit *ὅπως*, *ὡς*, *ᾧ* oder Inf. mit u. ohne *τό* oder *δὲ*.

μηχανητέον, s. *μηχανάω*.

μηχανητικός, 3., *μηχανικός*, 3. u. poet. *μηχανόεις*, *εσσα*, *εν* (*μηχανή*), fähig, sich in jeder Lage zu helfen, erfinderisch, in neuen Plänen gewandt. Subst. *δ μηχανικός* der Maschinenbauer, *τὸ μηχανικός* das Erfinderische der Kunst als kluge Hilfe.

μηχανοκτοός, *ὁ*, Maschinen-, bes. Kriegsmaschinenbauer, Ingenieur.

μηχανορραφία, poet. Ränke schmieden.

μηχανορράφος, 2. (*ῥάφω*), poet. Ränkevoll.

μηχανοφόρος, 2. (*φέρω*), sp. Maschinen tragend, *ναὺς* ein mit Kriegswerkzeugen beladenes Schiff.

μῆχαρ u. *μῆχος*, s. *μηχαρή*.

μῆα, s. *ῆς*.

μυαίνω, Part. perf. act. *μυμαγνός*, Pass. *μυμαρταί*, *μυμασμένος*, N. T. auch *μυμαπέντος*, Aor. *ἔμυα* u. ion. *ἐμύνα*, ep. 3. plur. aor. 1. pass. *μυάνθη* st. *ἔμυάνθησαν*, beflecken, u. zwar 1) mit Farbe bestreichen, färben, *εἰ τι*. 2) besudeln, verunreinigen, entweihen, abs. u. *εἰ τι* etwas mit etwas.

μυαιφόνεω (-*φόνος*), eigtl. sich mit Mord beflecken, dah. trans. ermorden.

μυαιφονία, *ἡ*, Mordthat.

μυαιφόνος, 2., Komp. -*άρετος*, Superl. -*άριστος*, mordbefleckt, mordtiefend, überh. gruelevoll, gottlos. Subst. Mörder, *τινός* jmds.

μυάρος, 3. (*μυαίω*), befleckt, besudelt, verunreinigt, bes. durch Blutschuld, dann überh. in moralischer Hinsicht von Personen u. Handlungen: gottlos, verrucht, verworfen, grüßlich. (Dav. *μυαία*, *ἡ*, Gottlosigkeit.)

μυασμα, *τὸ* (*μυαίω*), Befleckung, bes. durch Mord u. andere Verbrechen, Greuel, mit *τινός* Greuel ob jmds od. von jmdm, *ὁμολογῆς* Befleckung mit verwandtem Blute, u. dah. mit dem Inbegriff von *αἷμα*. Auch von Personen: der Greuelstreck.

μυαμός, *ὁ*, N. T. dasselbe.

μυάστωρ, *οὖρος*, *ὁ* (*μυαίω*), poet. 1) Beflecker, *ῥῆς*, u. abs. Bösewicht. 2) Rächer, mit Dat. der Person, die von der Rache getroffen wird.

μυγάζομαι, s. *μυγνύμι*.

μυγός, *ἄδω*, *ὁ* (*μυγνύμι*), gemischt, vermisch, untereinander.

μυγδα, Adv. ep. gemischt, untereinander, abs. u. *τις* unter einige gemischt.

μυγμα, *τὸ*, N. T. die Mischung.

μυγνύμι, -*νύω*, *μίσγω* (für *μυγ-σκω*), Inf. ep. *μυγιμέναι*, Impf. Iterativf. *μυγιέμεστο*, Fut. *μίσω*, Med. *μίσωμαι* (in pass. Bdtg), Aor. 2. synk. 3. sing. *ἔμυτο*, ep. *μίστο* oder *μίστο*, Perf. pass. *μύμυμαι*, Aor. 1. pass. *ἔμυθην*, 3. plur. *ἔμυθεν* st. *ἔμυθησαν*, Aor. 2. *ἔμυγην* [Y], Fut. pass. *μύγησμαι* (St. *μυγ*, lat. *mis-ceo*, *mix-tus* [*mistus*], ahd. *misk-in* mische), mit der ep. Nebenf. *μυγάζομαι*, Med. I) Akt. a) mischen, vermischen, mengen, im bes. wärzen, *εἰ*, u. zwar *τινί*, *ἐν τι* in, mit, zu, etwas, *ἐκ τινος* aus etwas. b) übertr. unter- od. durcheinander bringen, verbinden, vereinigen, *χειρὰς τε μίσος τε* Fäuste u. Mut, d. i. handgemein werden, *τινί* in etwas bringen, z. B. *ἔλγισσι*. II) Pass. 1) beigemischt werden, sich mischen, sich vermischen, *τινί* auf, mit etw., *γῇ* begraben werden. 2) übertr. in etwas (*τινί*) dringen, etwas berühren, mit *ὅς τι* mit etwas belastet werden. 3) sich unter mehrere mischen, mit jmdm zusammenkommen, (ihm) nahen, mit ihm in Verbindung kommen, umgehen, verkehren, leben, abs. *ἔσω* hereinkommen, *τινί*, *ἐν τι*, *ἐς τινος* unter, mit jmdm, *ἐστὶν* in Gastfreundschaft, als Gastfreunde sich wiedersehen. Im bes. a) im feindlichen Sinne, im Kampfe zusammentreffen, handgemein werden, *τινί*, *ἐν τι* mit jmdm od. etwas, in etwas dringen, eingehen, auch *ἄλλῃ* sich im Kampfe treffen. b) von sinnlicher Liebe, der Liebe pflegen, sich in Liebe vereinigen, abs. od. *τινί*, *ἐν τι* mit jmdm, in etwas, auch *εἰ* in Bezug auf etwas.

Μίδας, α, ion. *Μίδης*, *σως*, *ὁ*, 1) alter König in Makedonien, der Phrygien unterwarf. Von ihm haben die Rosengärten an den Pangäischen Gebirgen ihren Namen. 2) Sohn des Gordios, 737 König in Phrygien, Herod. 1, 14. 3) Großvater des Adrastus, 580. Doch werden diese und andere oft miteinander verwechselt. Er ist nun im allgem. König Phrygiens, wegen seines Reichtums berühmt, hat den Silenos mit List betrunken gemacht u. gefangen genommen, indem er den Brunnen, aus welchem dieser zu trinken pflegte, mit Wein anfüllte; er war aber urspr. wohl selbst ein Silen. Dieser Midaabrunnen lag zwischen Thymbriion und Tyräon und heißt jetzt Olu-Bunar.

Μίδεια, *ἡ*, alter Name von Lebadea.

Μιέζα, *ἡ*, makedon. Ort, südwestl. von Pella.

Μιδρεής, *ὁ*, bei den Persern Herr des Lichts, Mithras, Gott des Guten, der die Weltordnung erhält, später überh. Sonnengott.

Μιδριδάτης, *οὗ*, *ὁ*, auch *Μιδραδάτης*, häufiger persischer Name; so 1) Satrap von Lykaonien u. Kappadokien, Anhänger Kyros' des Jüngern. 2) Sohn des Ariobarzanes, Gründer des pontischen Reichs, dah. *Κλειστος* 337—302; Mithr. V. *Εὐεργέτης* 166—121 Römerfreund; M. VI. der Groisse, Eupator, König von Pontos, 121—64, erbitterter Feind der Römer, der nach langem Kampfe gegen sie endlich in Pantikapäum sich in sein eigenes Schwert stürzte.

μυκός, 3. dor. (buk.) = *μυρός*.

μικρολογέομαι, Dep. med. (-λόγος, s. **σμιχρο-λόγος**) kleinlich, peinlich sein oder knausern, **πρός, περί τινα** gegen jmdn.

μικρολογία, ἡ (**σμιχρ.**), Kleinigkeitskrämerei, im bes. Knauserei, flüchtiger Geiz.

μικρο-λύπος, 2. (**λύπη**), sp. über Kleinigkeiten schon ärgerlich, leicht reizbar.

μικρο-πολίτης, δ, Bürger einer kleinen Stadt (od. eines kl. Staats).

μικρός, 3. ion. u. auch att. **σμικρός** (lat. *mica*, *micula* Krümchen u. *micidus* winzig), Kompar. **μειών** (St. **μ.**, lat. *minus*, got. *mins* weniger) oder **μικρότερος**, Superl. **μικρότατος**, klein, kurz, schwächlich, gering, geringfügig, wenig, unbedeutend, **μικρόν φρονεῖν** demütig sein, **μειον ἔχειν** weniger haben (als andere), im Nachteile stehen, in üblerer Lage, schlechter daran sein, den kürzeren ziehen, **οὐδέν τινι μείον ἔσται** jmd soll keine Nachteile haben.

Subst. **σμικρόν τι**, eine Kleinigkeit, kleiner Teil, eine kleine Zeit, kleiner Ursprung, (**τὸ σμικρόν** u. bes. (**τά**) **σμικρά** wenig, Unbedeutendes, geringes Vermögen, geringfügige Dinge, Kleinigkeiten, **ἐπὶ σμικροῖς** auf schwachem Stabe, (**οἱ σμικροί** die Geringeren. Adv. **μικρόν**, seltener **μικρά**, Komp. **μειώνας**, ein wenig, um ein wenig, unbedeutend, wenig, etwas, kaum, **σμικρότατα** ganz und gar nicht, **μηδὲ μικρόν** nicht im mindesten, **οὐ μείον** nicht in geringerem Grade oder Mafse, **μηδὲν μείον**, nichts desto weniger, **σμικρ' ἔσται** ein wenig, **μικρόν** um ein Haar, beinahe, fast, **σμικρὸν τι** um ein wenig, **διὰ μικρόν** um kleines willen, **ἐν σμικρῷ ποιεῖν τι** sich wenig um etwas kümmern, **ἐπὶ σμικρόν** bis zu einem unbedeutenden Punkte hin, auf ein wenig beschränkt, **ἐπὶ μικρόν** in kleinem, **κατὰ μικρόν** in geringem Mafse, in kleine Teile, Stück für Stück, einzeln, eine kleine Strecke (rein als Acc.), in der Kürze, nach u. nach, allmählich, **κατὰ τὸ σμικρότατον** auch nur im mindesten, **μετὰ μικρόν** in kurzem (auch bald darauf), **παρὰ μικρόν** kümmerlich, zur Not od. beinahe.

μικρό-στομος, 3. enghalsig (Lampe).

μικρότης, ητος, ἡ, u. **σμιχρ.**, ἡ, die Kleinheit, Wenigkeit, geringe Anzahl, Geringfügigkeit, Unbedeutendheit. [lichkeit.

μικροψυχία, ἡ, kleinliche Gesinnung, Klein-**μικρο-ψυχός**, 2. engherzig, kleinlich.

μικτός, 3. (**μίσγνμι**), gemischt, unrein, unlauter.

μίλαξ, ακος, ἡ, s. **σμίλαξ**.

Μίλητος [ι], ἡ, 1) Stadt in Kreta, j. Milato, Mutterstadt von 2) Stadt in Ionien, Handels-

stadt am Mäandros mit vier Häfen, aus zwei Teilen, einer innern und äußern Stadt bestehend, welche aber eine gemeinschaftliche Mauer umgab, schon b. Homer als St. der Karer genannt; dann aber ion. Kolonie und selbst Mutterstadt von ca. 80 ion. Städten am Schwarzen Meer (Kyzikos, Sinöpe, Abydos, Tomoi, Olbia) u. v. Naukrätis, Vaterst. von Thales, Anaximandros, Anaximenes, Hekataios; durch die Perser zerstört 494, durch Alexander 334. Südl. sind die Ruinen des Orakeltempels des Apollon Didymens. Adj. a) **Μιλήσιος**, 3., dah. **οἱ Μ.** die Einw. der Stadt. Berühmt waren die aus milesischer

Wolle gefertigten Kleider. b) sp. **Μιλήσιος**, 3., daher **τὰ Μιλήσιον** Romane.

μίλιον, τὸ, sp. die röm. Meile — 1000 Schritt.

μυτ-ηλιφής, 2. (**έλιφω**), ion. rot angestrichen, Beiw. der an den Seiten mit Mennig angestrichenen Schiffe.

Μιτιάδης, ου, δ, 1) Sohn des Kypselos aus Athen, kolonisierte 559 den thrakischen Chersones. 2) Brudersohn des vorigen, 490 Sieger bei Marathon. 3) sonst. Eigenn.

μίλτος, ἡ, Rötel, Mennig.

μυλτοομαι, Med., ion. sich mit Mennig färben.

μυτο-παρής, 2. ep. — **μυτληφής**.

Μιλτώ, οὗς, ἡ, Bein. der jüngern Aspasia, von ihrer blühenden Gesichtsfarbe.

Μελνός, αδος, ἡ, älterer Name für ganz Lykien, später auf eine kleine Landschaft nördlich von Lykien beschränkt. Die Einw. **οἱ Μελνῶται**, früher Bew. von ganz Lykien, später ins Innere zurückgedrängt.

Μίλων, ανος, δ, 1) berühmter Athlet aus Kroton, der sechs olympische u. sieben pythische Siege davontrug. 2) Titus Annius M. Papi- nianus, Volkstribun 57, Feind des Clodius, den er tötete, am 20. Jan. 52, dann durch Cicero erfolglos verteidigt, nach Massilia verbannt, endete später viell. in Apulien als Bandenführer.

Μίμᾶς, ατος, δ, Gebirge Ioniens, eigtl. ein Nebenzweig des Tmolus, zwischen Smyrna u. Kolophon ins Meer tretend, mit den Vorgeb. Korrykeion, Argennon, Meliana.

μυέομαι, Dep. med., Perf. auch in pass. Bdtg, mit Adj. verb. **μυμῆτον** (St. **μ.** in **μέ-τρον**, lat. *imitor* für *mimitor*, ich messe mich mit einem), nachahmen, nachmachen, nach-

ahmen, nachbilden, **τινά** od. **τί**, und zwar **τινά** durch etwas, **τί** in etwas, dah. **τινά τι** jmdn in etwas, auch mit **ὡς** u. Gen. abs. sich gebärden als ob. Dav.

μυμηλός, 3. ep. im Nachahmen geschickt, **τινός**, nachgebildet.

μυμημα, τὸ, das Nachgeahmte, die Nachahmung, **μίμᾶς**, das Abbild, im Plur. bei Eur. auch die nachahmenden Töne.

μυμησις, εως, ἡ (**μυέομαι**), das Nachahmen, die Nachahmung.

μυμητικός, 3. nachzunahmen.

μυμητής, οὗς, δ, Nachahmer, Nacheiferer.

μυμητικός, 3. zum Nachahmen geschickt, überh. nachahmend.

μυμητός, 3. nachahmungswert.

μυμνάω, s. **μύνω**.

Μυμνεμος, ου, aus Kolophon, Elegieendichter 680—600, der subjektiv sentimental zuerst die erotische Elegie ausbildete.

μιμνήσκω, Fut. act. **μνήσσω**, pass. **μνησθήσμαι**, med. **μνήσομαι**, Fut. 3. **μνησθήσεται** (ich werde eingedenk bleiben), Aor. 1. act. **ἐμνήσα**, pass. **ἐμνήσθη**, med. **ἐμνήσθη**, Iterativf. **μνησάσμετο**, Perf. med. **μνήσμαι** mit Präsenbdtg, Imper. ion. **μνήσσο** st. **μνήσθη**, Opt. ep. u. att. **μνήσῃ**, att. **μνήσῃ**, 3. sing. ep. **μνήσῃ** st. **μνήσθη**, Plqpf. 3. plur. ion. **ἐμνήσσαντο** st. **ἐμνήσθησαν**, Fut. **μνήσσεσθαι** (St. **μν.**, **μνα**, lat. *re-mi-ni-scor*, got. *ga-mun-an* gedenken), 1) Akt. erinnern, mahnen, **τινά**, und zwar

τινός an etwas. II) Dep. pass. (ep. u. poet. auch als Met.), 1) sich erinnern, im Gedächtnis haben, eingedenk sein, gedenken, sich bewusst werden, bedacht sein, achtgeben, abs. od. **τινός** einer Sache, auf etwas, od. jmds. letzteres auch für jmdn sorgen, od. **τί, τίνα** u. **τί τινος** an etwas von jmdn, **ἐς** δ so weit, od. mit indir. Nebens. mit **δε, πός, δε, und** dies nicht selten so, daß das Subj. des Nebens. als Objekt des Hauptsatzes erscheint, also **τίνα δε, τινός δε, od. mit Inf., od. mit Part. ἀκούσας** gehört zu haben, oder **ὄσσην οὐδὲν πρότερον μύθηται γενοῦσαν** wie nie seit Menschengedenken. 2) mündlich od. schriftlich in Erinnerung bringen, ins Gedächtnis rufen, gedenken, Erwähnung thun, erwähnen, in Erinnerung bringen, erinnern, in Vorschlag bringen, beantragen, bezeichnen, teils **τινός** u. **ὅς τινος**, teils **τί** od. **περί, ὅπερ τινος** od. Inf. mit u. ohne **τοῦ** od. **ὅς, u. zwar** **ἐς, πρός** **τίνα (τινί)** vortragen bei jmdm.

μῦθος u. **μυμνόντες**, s. **μῦθος**.

μῦθος, δ (s. **μῦθος**), Schauspieler, Mime, mit und ohne **τῶν γελῶν** possenhafte Acteurs, welche bei Festgelagen Mimenspiele, bes. aus den alten (heiteren) Mythen, aufführten. Poet. u. sp. auch — **μῦθους**. (Davon **μυμνός**, δ , Mimensänger.)

μῦν [γ u. in der Arsis γ] (enklitisch), ion. Acc. sing. des Pron. der 3. Pers. (entst. aus **μ-μ** d. h. altlat. **em-em** = **cum**, od. **ι** lat. **ί** in **εἰ**, **αἰ**, **ἀδ.** in d. h. ihn u. **inan, inen**), **cum, eam**, ihn st. **αὐτόν** u. s. w., auch **μῦν αὐτόν** ihn selbst, doch steht es auch scheinbar reflexiv für **ἐ** (wie früher auch im Deutschen).

Μίνδαρος, spart. Admiral seit 411, bei Abydos von Thrasybulos u. Thrasyllus, dann doppelt von Alkibiades b. Kyzikos geschlagen, 410 †.

Μινδαί, ϕ , alter äolischer Volksstamm, der vor Homer aus Thessalien in Böotien einwanderte und hier das mächtige Reich der Minyer gründete, mit der Hauptstadt Orchomenos, welches deshalb auch **Μινυήσιος** heißt; dah. das Schatzhaus des Minyas, von welchem wie von seiner Akropolis noch Reste bei dem heutigen Skripu vorhanden. Es heißt aber auch der Fluß Anigros in Elis **Μινυήσιος**.

μινύθω, ep. u. poet., u. nur Präs. u. Impf., Iterativ **μινύθωσκος** (St. **μῦ, μῦλον**, lat. **min-uo**), 1) ep. trans. vermindern, verringern, schwächen, **τίνα** od. **τί**. 2) ep. u. poet. intrans. geringer werden, dahinschwinden, versiegen, zerstört werden. [nur kurze Zeit.

μινυῖνθα [γ], ep. Adv. auf eine kleine Weile, **μινυῖνθάδιος**, 2. ep. kurze Zeit dauernd, kurzlebig, von kurzem Dasein.

μινυῖνθα u. poet. Dep. med. **μινύθωμαι** (lat. **minurio**), zwitschern, leise singen, wimmern, winseln, leise klagen.

μινυῖνθος, 3. (St. **μῦ** in **μινύθω**), poet. kleinlaut wimmernd, **μινυῖνθα** schwache, klagende Töne.

Μινδα, ion. -**ων**, η , 1) Stadt auf der Westküste Siziliens, später Heraclea Minōa genannt. 2) kleine Insel bei Megära.

Μίνως [γ], Gen. -**ως** u. -**ω**, Acc. -**ωα** u. -**ω** od. -**ω**, δ , Sohn des Zeus u. der Europa, Br. des Rhadamanthys, Vater des Denkalion u. der

Ariadne, Großvater des Idomenus in Knosos; galt als Repräsentant kretischer Macht, als weiser Gesetzgeber, u. durch falsche Deutung einer Homerstelle (Od. 11, 567) als Richter der Unterwelt; später aber seit Attikas Überwältigung (daher der Tribut alle 9 Jahre bis zu Theseus) galt er als grausamer Tyrann. Er war eben urspr. Repräsentant phönikischer Kultur und Religion (Molochdienst, **Μινώταυρος** wörtl. Mensch-stier, vgl. indisch **Manus**, woher **manushya** = Mensch), deren Überwindung durch den Hellenismus in Theseus typisch versinnbildlicht wurde.

μῖξ-ἑλλην, δ , sp. Halbgriche.

μῖξις, **εως**, ion. **ιως**, η (**μῖγνυμι**), Vermischung, Umgang, Begattung, abs. u. **τινός** jmds und mit jmdm.

μῖξο-βάρβαρος, 2. mit Barbaren vermischt. **μῖξο-θηρ**, δ , poet. Halbtier.

μῖξο-θροος, 2. poet. mit gemischtem Geschrei. **μῖξο-λυδιστί**, Adv., in halbydischer Tonart.

μῖξο-μυρτος, 2. poet. Halbmensch.

μῖξο-πάρθενος, 2. ion. u. poet. Halbjungfrau (halb Schlange).

μίσσαγαθία, η , sp. Haß gegen die Guten.

μισ-αθήναιος, 2. die Athener hassend.

μισ-αλαζόν, δ , sp. Feind der Windbeutelerei.

μισανθρωπία, η , der Menschenhaß, Gehässigkeit.

μισ-άνθρωπος, δ , der Menschenhasser.

μισο-άγκεια, η , keeselförmige Schlucht, wo Bergströme zusammenlaufen.

Μισογλυτθής, $\sigma\sigma$, Ephoros in Sparta i. J. 410.

μίσσας, s. **μῖγνυμι**.

μισ-ἑλλην, **ηρος**, δ , η , Griechenfeind.

μισέω (**μισος**), hassen, mit Haß verfolgen, verabscheuen, verschmähen, abs. od. **τίνα, τί**, od. mit folg. Acc. m. Inf. od. **ἔαν, u. zwar** **διὰ τί** und **ἐκ τίνος** wegen etwas, **ὅπερ τινος** für etwas (zweifelh.). Im Pass. gehaßt werden, verhaßt sein, abs. od. **ὅπῃ τινος** von jmdm, und **τινί** jmdm.

μισσημα, $\tau\omicron$, poet. Gegenstand des Hasses, Greuel.

Μισσηνοί, ϕ , die röm. Villenbesitzer um Misenum in Campanien, j. Punta di Miseno.

μισσητός, 3. (**μισέω**), gehaßt, verhaßt, hassenswert, **μισσητός** etwas Verhaßtes.

μισθοποδοσία, η , N. T. Lohnzahlung.

μισθ-αποδοτής, $\sigma\sigma$, δ , N. T. der Lohnherr, Vergelter.

μισθαγνέω (**μισθ-άγης, ἄγνομαι**), um Lohn dienen, gedungen oder bestochen handeln, feil sein.

μισθαγνία, η , Lohndienst, Feilheit. (Dazu **μισθαγνητικός**, 3. zum Lohnarbeiten gehörig, η μ . Gewerbe des Lohndieners.)

μισθίος, 3., s. **μισθός**.

μισθοδοσία, η , das Besolden, die Soldzahlung.

μισθοδοτέω, Sold geben, lohnen, abs. u. **τινί** od. **τινά**. [herr.

μισθο-δότης, $\sigma\sigma$, δ (**δίδωμι**), Soldgeber, Lohn-

μισθός, δ , im Sing. u. Plur. (got. **misā**, **ahd. mīata** Miete, Lohn), 1) Lohn, Sold, Bezah-

lung, Besoldung, Miete, **μισθός**, **ἐπὶ μισθῷ**, **μετὰ μισθοῦ** um Lohn, für Sold, abs. od. **τι-**

νός jmds u. für etwas, auf eine gewisse Zeit, **ὅπερ τινος** für jmdn, **ὅπῃ, παρὰ τινος** von

jmdm, *ἐκ τιος* aus oder von etwas gezahlt. Im bes. a) Ehrensold, Honorar, Gewinn der Wahrsager od. auch Sophisten, unter denen Protagoras für die vollständige Ansbildung eines Schülers 100 Minen (s. *μίσ*), spätere geringere nur 5–10 Minen nahmen. b) Soldatenlöhnung, Soldzahlung, in Athen von Perikles eingeführt. Ein Hoplit erhielt täglich 4 Obolen bis 2 Drachmen, ein Offizier (Lochag, Taxiarch) das Doppelte, ein Reiter das Dreifache, der Strateg das Vierfache. *μισθόν* *ἔχειν* Geld zum Solde haben, *μισθόν* od. *μισθός* *φέρειν* Gewinn ziehen, Sold beziehen, öfters *φέρεσθαι*. c) (*βουλευτικός*) der Gehalt der Ratsmitglieder, für jeden Sitzungstag eine Drachme. Auf ähnliche Weise kam unter Perikles Sold für den Besuch der Volksversammlung auf, so wie auch jeder Richter 3 Obolen erhielt. 2) Belohnung, abs. od. *τινός* für etwas, euphemistisch wie unser „Lohn“ auch für Strafe.

μισθο-φορά, *ἡ*, der Sold, als erhaltener oder zu erhaltender, *μισθοφορᾶν* *λέγειν* von der Verwendung der Gelder zur Besoldung von Truppen sprechen.

μισθοφορεῖν (*-φός*), mit Adj. verb. *μισθοφορεῖται*, abs. oder *τι*, etwas als Sold erhalten, Sold erhalten, Mietling sein, im bes. Söldner sein, um Sold dienen, abs. und *τινί*, *παρὰ τινι* jmdm, bei jmdm, *παρὰ τιος* von **μισθοφορία**, *ἡ*, Lohndienst. [jmdm.

μισθο-φόρος, 2. (*φός*), Lohn davontragend, für Sold dienend, *ὄχιος* Söldnerhaufen. Subst. *ὁ μ.* Söldner, Mietsoldat, dah. wie *ξένοι* oft unterschieden von den Soldaten aus dem eigenen Volke.

μισθών (*μισθός*), 1) Akt. verdingen, vermieten, abs. od. *τινί*, z. B. *ἑαυτὸν* sich erkaufen lassen, in Sold treten, od. *τι* mit Inf., u. zwar *τινί* jmdm od. bei jmdm, *τινός* um eine Geldsumme (von einer Behörde, welche ein Bauwerk durch einen Unternehmer gegen eine Pauschsumme ausführen läßt), *ἐπὶ τι* zu etw. 2) Pass. gedungen, in Sold genommen, besoldet oder auch erpachtet werden, *τὰ μισθοποιεῖν*, das Erpachtete, *ἐπὶ τινί* zu etwas. 3) Med. sich (*πρὸς*) mieten, dinge, in Sold nehmen, erkaufen, teils abs. *ὁ μισθοποιεῖν* der Lohngeber, teils *τι* oder *τινί*, und zwar *τινός* um eine gewisse Summe; auch vom Unternehmer, der einen Bau gegen eine Pauschsumme übernimmt.

μισθώμα, *τὸ*, u. *μισθώσις*, *ως*, *ἡ*, 1) bedungener Lohn, Löhnung, Pachtgeld, *ἐπὶ μετρίῳ μισθώσει* um geringe Pachtgelder, *ἐπὶ μισθωμάτων θέσει*, d. h. so daß der Mindestfordernde das Opfer übernimmt. 2) überh. Verdingung, Pachtung (Mietung).

μισθώσιμος, 2. um Lohn zu haben.

μισθωτικός, 3. zum Lohndienst gehörig.

μισθωτός, 3. (*μισθώ*) u. sp. *μισθικός*, 3. (2?) (*μισθός*), gemietet, gedungen, erkaufte, in Sold genommen. Subst. *ὁ μ.* Mietling, Tagelöhner, Lohndiener, Söldner, erkaufte Verräter.

μισο-βάρβαρος, 2. die Barbaren hassend.

μισο-γής, *ὁ*, sp. Feind der Gauklerei.

μισο-γυνος, 2. sp. Weiberfeind.

μισό-δημος, 2. Volksfeind, Feind der Demokratie.

μισό-θεος, 2. poet. u. sp. götterhassend.

μισο-καίσερ, *ὁ*, sp. Feind des Cäsar.

μισολογία, *ἡ*, Redehaß.

μισό-λογος, 2. Redehasser, Redefeind, Feind wissenach. Untersuchungen.

μισοπονία (*μισο-πονος*), Arbeit hassen.

μισοπονηρεῖν, Schlechtigkeit hassen. (Von

μισο-πόνηρος, 2. das Schlechte hassend. Dazu

μισοπονηρία, *ἡ*, sp. Haß des od. der Schlechten.)

μισός, *ως*, zsgz. *ως*, *τὸ* (Curt. vergl. lat. *mis-*), 1) odium, Haß, Feindschaft, Groll, *μισέ* von Haß geleitet, abs. oder *τινός* jmds und gegen etwas od. jmdn, letzteres auch *ἐς τινα*. 2) Gegenstand des Hasses, abs. u. *εἰς τινα* bei jmdm, Scheusal.

μισό-σοφος, 2. Weisheit hassend.

μισο-σέλλας, *ὁ*, sp. den Sulla hassend.

μισο-τύραννος, *ὁ*, ion. u. sp. Tyrannenfeind,

(Auch als Adj. *ὁ*, *ἡ*.)

μισό-τυφος, *ὁ*, sp. Feind der Aufgeblasenheit.

μισό-χρηστος, 2. das Gute, die Guten hassend.

μισο-φροδής, *ὁ*, sp. Feind der Lügen.

μισοτέλλω (verw. mit *μυθεῖν*), ep. in kleine Stücke zerschneiden, zerstückeln, *τι*.

μίτος, *ὁ*, ep. u. sp. der Faden des Aufzugs, der Aufzug, *παρὰ μίτον* bis über den Aufzug hinaus, durch die Kette.

μίτρα, ep. u. ion. *μίτρη*, *ἡ*, Bund, 1) Leibgürtel, wollener Gurt der Krieger um den Unterleib, auch mit Metallplatten belegt. 2) ion., poet. u. sp. Kopfbund, eine Art von Kopfbinde mit Bändern an den Backen herunter, welche die Orientalen u. bei den Griechen u. Römern Frauenzimmer u. weichliche Männer trugen.

μίτρη-φόρος, 2. (*φός*), ion. einen Kopfbund Mitulträger, s. *Μιτιλήνη*. [tragend.

μίτυλος, 3. (lat. *mutulus*), buk. verstümmelt.

μιτ-ώσης, 2. (*είδος*), poet. fadenartig gedreht.

μνά, *ας*, ion. *μνᾶς*, *ἡ*, die Mine, 1) als Gewicht, 100 Drachmen wiegend, ca. 440 Gramm. 2) mit u. ohne *ἀργύριον*, der sechsigste Teil eines Talents, die attische früher gegen 75 Mk., nach Solon 67 1/2 Mk. Eine Goldmine dagegen betrug ungefähr das Zehnfache.

μνάσσομαι, Med., nur Präs. u. Impf. mit dem iter. Impf. *μνάσσο* u. den ep. 3rd. Formen *μνῶμενος*, (*ἐμνῶμετο*, *μνάε*, *μνάσθαι* st. *μνῶμενος*, *ἐμνᾶντο*, *μνᾶ*, *μνάσθαι*, 1) ep. — *μνησσομαι*, w. s.; *φύλαξ* aus Flucht danken, 2) a) ep. freien, um eine Frau werben, *τινί* (später *μνηστέω*). b) ion. und sp. trachten, nach etwas, *τι*.

μνασίδαρῶν, dor., aus Dankbarkeit Geschenke bringen (ein Orakelwort). [Xenophons.

Μνάσιππος, *ος*, Nauarch der Spartaner z. Z.

μναστέω, dor. st. *μνηστέω*. *μνᾶς*, s. *μνά*.

μυσία, *ἡ*, *μνήμη*, *ἡ*, *μνημοσύνη*, dor. *μυσία*, ep., poet. u. sp. u. *μνήστις*, *ως* (dor. *μνᾶστις*), *ἡ*, ep., ion. und poet. (*μνηστικῶς*), das sich Erinnern, Gedenken, Erinnerung, Andenken, Gedächtnis, Erwählung, Ruhm, *ἡ* *ἐκείνη μνήμη* das Andenken der Nachwelt, Nachruhm, *μνήμη* und *μνήμης* *εὖκο*, aus der Erinnerung, im Gedächtnis, aus dem Gedächtnis,

μνήμη γίνεσθαι man erinnert sich, **μνήαν, μνήσιν, μνήμην ἔχειν**, Gedächtnis besitzen, eingedenk sein, gedenken, vermissen, od. Erwähnung thun, erwähnen, auch bemerkenswert sein; **ὡς μνήμης ἔχει** wie sein Gedächtnis ihm tren ist, **μνήμην παρέχειν** u. **παρέχεσθαι** ein Andenken stiften od. sichern, **μνήμην** od. **μνήαν ποιεῖσθαι** Erwähnung thun, zur Sprache bringen, aber mit **πρός τι** seine Erinnerung einer Sache anpassen. Ähnl. **μνήμην ἐμβάλειν**. Ferner **ἐς μνήμην ἔρχεσθαι** erwähnen, jmdm ins Gedächtnis kommen, ihm einfallen, Ähnl. **ἐκ τῆς μνήμης λίνειν**, aber **μνήμην ἐκασταίης** die Erinnerung pflegen, das Andenken durch Aufzeichnung bewahren. Theils abs. mit zu ergänzendem Gen., theils **τινός** jmds u. an jmdn od. etwas, Ähnl. **πρὸς τινας**, aber **ὅτις τινος** wegen jmds, **τινὶ** jmdm, und **πρὸς τινα** gegen jmdn, **πρὸς τι** Vergleichung einer Sache im Gedächtnis gegen eine andere.

μνήμα, μνημεῖον, ion. **μνημήριον**, τὸ (μνημα), u. τὸ **μνημόσυνον** od. τὰ **μνημόσυνα** (von einer Sache), Andenken, Denkmal, Erinnerungszeichen, im bes. Grabdenkmal, Grabmal, überh. Grabstätte, Grab, abs. od. **τινός** jmds od. an etwas od. jmdn, **τινὶ** für etwas.

μνήμη, ε. μνήα.

μνημόσυνον, τὸ, sp. Gegenstand der Erinnerung, des Wissens. Von

μνημονεύω (μνήμων), 1) sich erinnern, im Gedächtnis haben, wie **μνημόσκομαι**; konstr. mit **τι**, selt. **τινός**. 2) in Erinnerung bringen, ins Gedächtnis rufen, erwähnen; theils abs. **οἱ μνημονεύόμενοι** die welche die Geschichte kennt, τὸ **-ρον** die bekannte Äußerung, τὰ **-να** die Nachrichten, theils **τινός** u. **ἐς τινος**, theils **τι** od. **πρὸς, ὅτις τινος** od. Inf. mit und ohne **τοῦ** od. **ὡς**, u. zwar **ἐς, πρὸς τινα** bei jmdm. Daher beim Pass. (mit Fut. pass. u. med.) persönlich, **ὅς τοσοῦτος λοιπὸς ἐμνημονεύετο γινέσθαι** man hatte keine Kunde von einer so heftigen Seuche.

μνημονικός, ε. (μνήμων), gew. im Superl. u. iron., ein gutes Gedächtnis habend oder der gut auswendig gelernt hat. Adv. **-ῶς**, aus dem Gedächtnis. [ε. **μνήμα.**]

μνημοσύνη, ἡ, ε. μνήα. μνημόσυνον, τὸ, **μνήμων**, dor. **μνήμων, ονος**, 3. (μνήσκω), eingedenk, sich erinnernd, bedacht, abs. und **τινός** einer Sache, auf etwas. [ε. **μνήμα.**]

μνήσαι, μνησαίω, μνησαόμην, ε. μνή-Μνήσα-αρχος, ὁ, aus Samos, Steinschneider, Vater des Pythagoras, der deshalb **ὁ Μνήσαρχίδης** heisst. [2] sonst. Eigenn.

μνησι-θείδης, ὁ, 1) einer der 30 in Athen **μνησιπαιῶν** (μνησι-παιῶν), des erlittenen Bösen eingedenk sein, Böses nachtragen, im Bösen gedenken, grollen, Rache üben. Im bes. mit der Negat., Amnestie erteilen, besonders von der Amnestie nach dem Sturze der Dreißig in Athen, theils abs., theils **τινὶ** jmdm, theils **τι** od. **τινός** etwas, auch **τινὶ** mit Partic., **παρά τι** während etwas.

μνησιπαιῖα, ἡ (-πία), sp. der alte Groll.

μνησι-πῆμων, 3. (πῆμα), poet. an das (zu er-merrende) Leid erinnernd, **-πένος** die Folgen der zu begehenden That.

μνηστία, sp. u. μνηστὴς, ὅς, ἡ, ep. das Freien, Werben, **ἐπὶ τῇ μ.** um sie zu werben. (Dafür poet. **μνηστειναι, τὸ.**)

μνηστειναι (dor. **μνησται**), und Med. (**μνηστήρ**), 1) Freier sein, werben, mit u. ohne **γυναικα** od. **τὸν γάμον τινός**, sich um eine Frau bewerben, abs. od. **τινὰ** um eine, auch **συμπλῆρον τινὶ** für eine um einen Bräutigam werben. Pass. N. T. (**μνηστεινόμενος**, Aor. **μνηστευθεὶς** um sich werben lassen, N. T. verlobt werden. 2) überh. sich um etwas Mühe geben, bes. sich um ein Amt bewerben, **τί** od. mit Inf. (Auch: erwerben.)

μνηστήρ, ἡρος, ὁ (μνάσμαι), der Freier, in der Od. oft, abs. und **τινός**.

μνηστή, ἡ (μνάσμαι), poet. gefreit, ehelich. **μνηστis, ε. μνήα.**

μνηστὴς, ἡ, ε. μνηστία.

μνηστωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. eingedenk.

μνήσω, ε. μμνήσκω.

μνώδμενος u. μνώοντο, ε. μνάσμαι.

μωγερός, 3. poet. (μώγος) mühsam, kümmerlich, elend, vgl. **μωγήρης.**

μωγέω, ep. u. poet. (μώγος), 1) sich abmühen, abquälen, abs. **μωγέω** mit Mühe; **ἐκ τινος** von etwas ermüdet sein. 2) trans. mit Mühe bestehen, zustande bringen, erdulden, erleiden, **εἰσὶνὰ τινος** und **ἀπὸ τινι**, um jmds willen, **ἐπὶ τινι** um etwas.

μωγί-ἰδιος, 2. (v. La. μωγυλάος v. μώγος) heiser) N. T. mit schwerer Zunge redend.

μώγis [in Arsi 7] und μώλis, Adv. mit Anstrengung, mit Mühe, kaum, zur Not, endlich, **μάλα μώλis** sehr schwer, **μώγis πάντων** ungern genug, **ὅς μώλis** ohne Mühe, ohne Zögern.

μώγος, ὁ, ep. u. poet. Arbeit, Mühe, Mühsal, **μώγῃ** mit od. aus Anstrengung; auch: Elend, **μωγοσ-τόκος, 2. ep.** Weh erzeugend. [Not.

μώδιος, ὁ, ep. das lat. modius.

μώθαs, ἀνος, ὁ, Nachkomme eines Periöken, der gemeinsame Erziehung mit einem Spartiaten erhalten hat.

μώθος, ὁ, ep. Toblast, Getümmel, insbes. Schlachtgetümmel.

μώθων, ὄνος, ὁ, Abkömmling eines Heloten, der durch gemeinsame Erziehung mit einem Spartiaten die Freiheit (ohne Bürgerrecht) erhalten hat.

μωθωνικός, 3. poet. sklavenartig, gemein.

μολρα, ἡ (St. μω in μολραμ), 1) der Teil, als Gegen. des Ganzen, das Stück, Glied, Gebiet, z. B. **ἡ Πελοπόννησος** (d. h. Kappadokien), oder Il. 10, 252 **πλεον τούτῃ τὰν δύο μοιράων** d. h. τὸ πλεον τῆς τοιαύτης, ἦγον δύο τὰν τοιαύτων μοιράων. Im bes. die Stelle, **ἐν ὁδῷ μολρῇ ἔγειν τινα** keine großen Stücke auf einen halten, jmdn nicht eben hoch achten, u. **μολραν ποιεῖσθαι μολραμὰς τινα** jmdn ganz außer Achtung setzen, dag. **ἐν μολρῷ μ.** höher zu achten. Allgemeiner **ἐν κληρονομῷ μολρῇ**, an Stelle, anstatt eines Erben. 2) das Teil, Anteil, bestimmtes Maß, Portion, **αἰδοῦς μολραν οὐκ ἔχειν** keine Scheu im Herzen tragen, das Gebührende, Schickliche, **μολραν ὑπερῖν τινὶ** einem die gebührende Sorge widmen, **κατὰ μολραν**, wie sich's gebührt, wie sich's schickt, der Ordnung gemäß, in gehöriger

Weise, ähnl. *ἐν μοίῳ*, dag. *παρὰ μοῖραν* wider Gebühr. 3) *μοῖρα βίον, βίοντος* Lebensanteil, Lebenslos, Lebensdauer, im bes. mit u. ohne *ἡ περὶ αὐτήν* u. bisw. auch im Plur., das beschiedene Los, Schicksal, Verhängnis, auch die von Geburt an eingepflanzte Eigentümlichkeit; dah. *Θεῖα μ.* göttliche Fügung, Berufung, im Gegens. zur freien Wahl, *Θεῖα μοῖρα* nach göttlicher Bestimmung, *καθαμερία* des heutigen Tages Geschick, *μοῖρα κυγάνει* es schreitet göttliche Fügung ein, *μοῖρα ἔχει τινά* es ist jmdm. das Los beschieden, es ergreift ihn das Geschick, ähnl. *ἔδρασι τινί*; *ὅσον μοῖρας παροίχει* wie weit verfehlt du dein Geschick. Teils abs. oder *τινός* jmds. teils mit Inf., ähnl. mit Partic. *ἡ σωζομένη μ.* das Geschick gerettet zu werden. Im bes. a) mit u. ohne *ἑσθίη* das Glück, *τῇ σωτηρίᾳ μοίῳ* zu deinem eigenen Glücke, *ὅδ' ἄνθρωπος εὐδαιμονήσῃα κρῆνται* es ist einer gar nicht von seiten höchsten Glücks zu preisen, d. h. er ist äußerst unglücklich. b) trauriges Los (*θανάτον* oder *ἄλδος*), das beschiedene Todesgeschick, -los, -art, *πρὸς διπλῆς μοῖρας* durch ein zweifaches Todeslos (weil die beiden Brüder zugleich fielen), *ἀντόχει μοῖρα* durch den von (deiner) eigenen Hand herbeigeführten Tod. II) personif. *Μοῖρα*, früher (bei Hom., Aesch.) meist im Sing., später mehr im Plur., die Mōre, Schicksalsgöttin, Schicksalsmächte, welche dem Menschen das Geschick des Lebens, und zwar bes. das nicht vom eigenen Willen des Menschen abhängige, als Geburt, Tod, Glück und Unglück zuteilen, bald als *Θεαί* bezeichnet oder als *ἡ μεγάλη* die all-moira, poet. zuteilen.

μοῖρά, poet. zuteilen. [gewaltige. *μοῖρα-γενής*, 2. ep. nur II. 8, 182, zum Glücke Geborner, Glückskind. [ordnet.

μοῖριδος, 3. (*μοῖρα*), poet. vom Schicksal *Μοῖριος Ἰλίου*, ἡ, der Mörissee in Mittel-Ägypten, auf der Westseite des Nils, jetzt verschwunden, ph. *jom-nie-meri* 'See der Überschwemmung' durch den *bahr-jäsef* aus dem Nil gespeist, in einem natürl. Thal, dessen Ostecke von ca. 5 □ Meilen mit 16 m breiten Dämmen umgeben ist, vollendet ca. 23 Jahrh. v. Chr. von Amenemha III.; daraus nordwestl. abgeflüssener Rest *birket-et-querân* 'See der Hörner'. [vollendet.

μοῖρο-κρῆντος, 2. poet. vom Schicksal bestimmt, *μοῖρο-ἀγρία*, *τὰ (ἔργα)*, ep. Strafe, welche der (ertappte) Ehebrecher erlegen muß.

μοῖραις, ἴδος, ἡ, N. T. a) ehebrecherisch, übertr. trenlos, ἡ μ. die Ehebrecherin. b) Ehebruch.

μοῖρά, zum Ehebruch verführen, übertr. listig in seine Gewalt bringen. Med. N. T. — *μοῖραις*, ἡ (-εῖα), Ehebruch. [χέτω.

μοῖρενρία, ἡ, Ehebrecherin.

μοῖρεῖα, Ehebruch treiben, abs. u. *τινά* mit jmdm. (N. T. übertr. Götzendienst treiben.) Im Pass. zum Ehebruch verführt werden od. sich verführen lassen.

μοῖριδος, 3. ion. durch Ehebruch gezeugt. Subst. *μοῖριδια* — *ἔργα μοῖριδιαν* Thaten von in Ehebruch Erzeugten (wenn nicht *τέκνα* zu ergänzen).

μοῖρός, ὁ, Ehebrecher.

μολεῖν, Aor. 2. (zu *βλόσσω*), nebst Fut. *μολοῦμαι*, Perf. *μολόμην*, meist ep. u. poet., hingegangen, gekommen sein, (gleich) kommen, im eigtl. Sinne u. übertr. abs. od. *εἰ* u. *εἰς* *τι*, *τινί* zu jmdm. *ἀπὸ τινος* aus etwas entsprungen sein, *διὰ μέθων* sich überlegt haben.

μόλιβος, s. *μόλιβδος*. *μόλις*, s. *μόγης*. *Μολίων* [ἡ], ἴονος [ἡ], ὁ, 1) Sohn der Moliōne, Gemahlin des Aktor, im Dual *τῶ Μολίονε*, die Molionen, s. *Ἀκτορίων*. 2) ein Troer.

μολοβρός, ὁ (d. i. *μολ-όβρος* v. *ὄβριον* Ferkel, nach Curt.), ep. Schmutzferkel, Schmutzkerl. *Μόλος*, ὁ, Sohn des Denkalion, Vater des Merionēs aus Kreta.

Μολοσσὸν u. *Μολοττοί*, οἱ, Volk in Epeiros. *κῶν Μ.* eine Art Bullenbeißer, große Schäferhunde; Adj. -*σσις*, 3., das Land ἡ *Μολοσσία*.

μολοῦμεθα, s. *μολαί*.

Μολόχ, ὁ, hebr. *molech*, *milkom*, *malkām*, ein Götze der Ammoniten, bekanntes Erbild mit Stierkopf und ausgebreiteten (glühenden) Armen, auf denen Kindlein geopfert wurden.

μολπή, dor. -*πά*, ἡ (*μίπω*), ep. poet. u. sp. 1) Reigengesang, Spiel mit Gesang u. Tanz, *ἤρχετο μολπῆς* sie führte den Vortanz, dah. auch 2) Gesang, Saitenspiel, Tanz, *μολπῇ* mit tanzendem Schritt, auch *Γετόν* allein, *σφύγγος* Pfeisengeton, u. im Plur. *ἐν μ. μελίσαν* in Tönen von Liedern.

μολπηδόν, poet. Adv. mit Reigenspiel.

μολυβδαῖνα u. *μολυβδῖς*, ἴδος, ἡ, Bleikugel, 1) im Gebrauch der Fischer, um die Angel zu beschweren. 2) an der Schleuder im Gebrauch der rhodischen Schleuderer.

μόλυβδος, ὁ, ep. *μόλιβος*, ὁ (nach Curt. v. e. St. *mlwa*, u. dah. lat. *plumbum*, ahd. *plū*), Blei, *μολύβδω δεδεμένοι* mit Blei eingegossen.

Μολυκτεῖον, τὸ, Stadt in Ätolien am Eingange des Korinth. Meerbusens, nahe b. Vorgeb. *Ἀντιόριον* (auch *Πορ Μολυκτεῖον*), jetzt Kükio Bastro oder in dessen Nähe.

μολτάν, besudeln. (Dav. *μολυπρός*, ὁ, N. T. Befleckung.)

μομφά, ἡ, dor. st. *μομφή* (*μέμφομαι*), poet. u. N. T., Tadel, *μομφᾶν ἔχειν τινός* sich über etwas zu beklagen haben.

μον-ἐμπνός, 2. poet. u. *μον-ἐμπνέ*, *ενός*, ὁ, ἡ, poet. mit einem Stirnbande.

μοναρχεῖα, ion. *μονν.* (*μόναρχος*), Alleinherrscher sein, unumschränkt gebieten, *ἐν τινί* in einem Staate.

μοναρχία, ion. *μονναρχίη*, ἡ, auch im Plur. Alleinherrschaft, Monarchie, überh. Herrschaft eines einzelnen, dah. auch die eines Heerführers über die Truppen, oder Bezeichnung des lat. *dictatura*, abs. od. *τινός* über ein Land.

μοναρχικός, 3. monarchisch, — *μοναρχον* eines unumschränkten Gebieters.

μόν-αρχος, ion. *μόνν-αρχος*, ὁ (*ἔρχω*), Alleinherrscher, unumschränkter Herr u. Gebieter.

μονάς, ἄδος (*μόνος*), 1) Adj. ὁ, ἡ, poet. einsam. 2) Subst. ἡ, die Einheit.

μοναυλέω, sp. auf dem *μόν-αυλος*, einer kleineren Flöte, spielen. [allein, nur.

μονάχη ἡ *μονάχοῦ* (*μόνος*), Adv. einzeln, *μονή*, ἡ (*μένω*), das Bleiben, Verweilen, der

Aufenthalt, das Zaudern, *ἐπὶ μὲν* zum Bleiben, *τὴν μ. ποιέσθαι* verweilen, *ἢ μ. γίγνεται* *τὴν* es zaudert jmd.

μονήρης, 2. (*ἀραιοῦσα*) einsam, vereinzelt.

μόνιμος, 2. (*μῦνω*), bleibend, standhaltend, standhaft, ausdauernd, haltbar, fest, beständig. Von Soldaten, bes. Hopliten, den Feind mit festem Fuß erwartend. Subst. *μόνιμον* ein beständiger Gegenstand.

μόν-επκος, 2. das Reitpferd, eigtl. Einzelpferd, im Gegens. zu den paarweise angespannten Wagenpferden.

μονο-γενής, ion. *μονν.*, 2. (*γίγος*), einzig geboren, einziges Kind, *ἐνὶ* jmdm.

μονό-γραμμος, 2. sp. allein aus Linien bestehend.

μονο-δερκεις, 2. poet. einäugig.

μονό-δοντος, 2. *ἡ*, poet. mit einem Zahne.

μονο-ειδής, 2. (*εἶδος*), von einer Gestalt, eingestaltig, einartig.

μονό-ζυε, *ος*, 2. *ἡ*, poet. einspännig, allein.

μονό-κερως, *ων*, sp. einhörnig. [weint.]

μονό-κλαυτος, 2. poet. von einem einzelnen *γεμονό-κροτος*, 2. Dreiruderer, der nur eine Doppelreihe mit Ruderern besetzt hat.

μονό-κροτος, 2. poet. allein rudern.

μονό-λύκος, 2. ein einzelner Wolf.

μονο-μάτωρ, 2. *ἡ*, poet. der Mutter beraubt. (And. als Mutter vereinsamt.)

μονομαχέω, ion. *μονν.*, 1) mit einem einzelnen kämpfen, einen Zweikampf bestehen, abs. u. *ἐνὶ* mit jmdm (insbes. als Gladiator kämpfen). 2) von einem Kampf, den ein schwächeres Volk ohne Bundesgenossen gegen ein stärkeres besteht.

μονο-μάχος, 2. poet. u. sp. eigentl. Einzelkämpfer, dann insbes. bei den Römern Gladiator.

μόνον, *μονονουχί* u. *μονονού*, s. *μόνος*.

μονόξυλος, 2. aus einem Stücke Holz, *κλιόν* 'Einbaum', ein kleiner, aus einem ausgehöhlten Baumstamm bestehender Nachen.

μονό-καιρ, *αιδός*, 2. *ἡ*, poet. *κόρος*, das einzige Kind. [bedeckt.]

μονό-πελος, 2. poet. bloß mit dem Oberkleide

μονό-παλος, 2. poet. mit einem Rosse (fahrend).

μονό-ροσθιμος, 2. poet. vereinzelt, Gegens. *κοινός*.

μόνος, 3. ion. *μοσθνος*, d. i. *μόν-ος* (dor. *μᾶ-ος*), allein, alleinig, einzig, einzeln, einer, vereinzelt, bloß, nur, im bes. alleinstehend, einsam, verlassen, *μόνον τῶν ὀφθαλμῶν* bloß der Augen. Es steht oft einem andern *μόνος* gegenüber, abs. od. mit *τινός* vor, unter, ohne, getrennt von jmdm, ähnl. *ἐπὶ τινος*. Adv. *μόνον* einzig, allein, bloß, nur (auch beim Imper., wie *modo*), *οὐ μόνον* nicht nur, mit folg. *ἀλλὰ καί*, wobei bisw. ein bloßes *οὐδὲ* das *οὐ μόνον* fortsetzt, oder es auch elliptisch steht mit einem aus dem Zusammenhange zu ergänzenden Satze, nicht nur das, aber *μόνον* *οὐ* oder *οὐχί*, *tantum non*, beinahe, fast, auch *μονονουχί*, *μονονότι*, *μονονού*; ferner *κατὰ μόνους* allein fñr sich. Eigtl. Adv. *μόνως*, auf diese einzige Art, bloß, nur.

μονοστέτω (wie v. *μονόστιτος*), nur eine Hauptmahlzeit halten.

μονό-σηπερος, 2. poet. allein herrschend.

μονο-στῆς, 2. poet. allein gehend.

μονό-στιχος, 2. sp. aus einem Vers bestehend.

μονό-στολος, 2. poet. allein gesandt, allein.

μονό-τεκνος, 2. poet. mit einem Kinde.

μονο-τράπεζος, 2. poet. an einem abgesonderten Tische.

μονό-τροπος, 2. poet. u. sp. einsam.

μονοτροφία, *ἡ*, das Alleinfüttern.

μονό-οφθαλμος, 2. ion. *μονν.*, ion. u. N. T. einäugig. [wachend.]

μονό-φρουρος, 2. (*φρουρά*), poet. allein be-

μονό-φρων, 2. (*φρήν*), poet. eine Ansicht allein habend. [Hufe.]

μονό-χῆλος, 2. poet. einklauig, mit ungespaltenem

μονο-χίτων, *ωνος*, 2. *ἡ*, sp. im bloßen Unter-

kleide.

μονό-χορδος, 2. einsaitig; *τὸ μ-ον* Monochord, eine gespannte Saite zur Tonmessung (b. den Pythagoreern *κανόν*).

μονό-φημος, 2. poet. allein entscheidend.

μονόω, ion. *μοννῶω* (*μόνος*), einzeln machen, allein lassen, vereinzeln, *γενεήν* das Geschlecht einzeln fortpflanzen, d. h. so, daß immer nur ein Sohn vorhanden ist. Im Pass. allein gelassen, vereinzelt, abgeschnitten werden, Prät. auch: allein, isoliert, verlassen sein, abs. u. *τινός* von jmdm, *μετά τινος* mit jmdm, *ἐμνο-τοῦντο* (Herod. 8, 123) sie standen einzeln, es hatte jeder nur eine Stimme.

μονοῦν (*μον-οῦν*), sp. ein Solo singen, einen Monolog halten.

μόνωσις, *ως*, *ἡ* (*μόνω*), das Alleingelassen-

werden, die Trennung, u. zwar *ἀπὸ τινος* von jmdm. [äugig.]

μον-ῶφ, *ῶπος*, od. (ion.) *μονν.*, 2. *ἡ*, poet. ein-

μόρα, *ἡ*, eine größere Abteilung, zw. 500—900 Mann des spartanischen Fußvolks.

μορῖα, *ἡ*, der heilige, von Athene selbst auf Athens Burg gepflanzte Ölbaum. Ebenso hießen nur auch die von diesem abstammenden der Athene heiligen öffentlichen Ölbäume *αἱ μορῖαι* od. *οἱ μορῖαι ἑλαιοι*, welche hie u. da auf Privatgrundstücken standen u. gleichsam Servitute bildeten. Sie standen unter der Aufsicht des Areopags und ihr Ertrag wurde verpachtet. Es durfte der Baum um sie herum nicht bebaut, u. noch weniger einer ausgegraben werden, letzteres bei Strafe der Verbannung und dem Verlust des Vermögens. War ein Baum ausgegangen, so wurde der Stumpf zur Schonung mit einem *σηκός* umgeben. Dav. *Μόριος*, 2. Bein. des Zeus als Beschützers der heiligen Ölbäume.

μόριμος, 2., s. *μόρσιμος*.

μόριον, *τὸ* (*μερίζω*), Teil im Gegensatz gegen das Ganze, vgl. *μέρος*; auch Glied des Körpers.

μορμολύκειον, *τὸ*, u. *μορμάν*, *όνος*, *ἡ*, Popanz, Gespenst. Als Ausruf: *μορμώ* Bubul!

μορμολύττομαι, Dep. med., mit dem Popanz (*μορμάν*) kleine Kinder schrecken, wie dies bes. die Wärterinnen thaten, dann über erschrecken, in (eitle) Furcht setzen, *τινά*, *κτείνω*, noch ärger.

μορμύρω (nach Doederl. redupl. aus *μύρω*), ep., nur Präp. stark fließen, aufsprudeln, *ἀφρεῖ* schäumend.

μορμάν, *ἡ*, s. *μορμολύκειον*, *τὸ*.

τινι über etwas. 2) trans. mit Mühe bestehen, mühsam zustande bringen, erdulden, ertragen, erleiden, *εἰ*, u. zwar *μετά κόπων* unter Mühen. **μόχθημα**, τὸ, klägliche Beschaffenheit, jämmerlicher Zustand einer Sache, Unbrauchbarkeit, überh. Schlechtigkeit, Unwürdigkeit.

μοχθηρία, ἡ, üble Beschaffenheit, Unbrauchbarkeit, Untauglichkeit, *valeudo*; moralische Schlechtigkeit, Verworfenheit, niedriger Stand.

μοχθηρός, 3., Adv. -ρός, mühevoll, kummervoll, kümmerlich, elend, schwächlich, in jämmerlichem oder elendem Zustande, zerrüttet, krank, erbärmlich, nichtswürdig, schlecht, abs. od. *εἰ* an etwas.

μοχθητίον, s. **μοχθία**.

μοχθίζω (**μόχθος**), ep. u. buk. leiden, *τινι* an etwas arbeiten, sich bemühen.

μόχθος, ὁ, selten in Prosa, Anstrengung, Mühe, auch: Not, Elend; *τὸν ἀεὶ μόχθον* Verm. in Soph. OC. 1584.

μοχλεύω, ion. poet. u. sp., u. **μοχλέω**, ep. weghebeln, mit Hebeln wegrücken.

μοχλός, ὁ (vgl. *ὄπλις*), der Hebel, Hebebaum, überh. Schwungpfahl, lange, starke Stange. Im bes. bei Thüren: der Querriegel, Riegel, d. h. der Querbalken, der zum Verriegeln der Thüre diente, *μ. ἐμβάλλειν* den Riegel vorschieben. Demin. τὸ **μοχλίον**.

μυγάλη, zags. aus *μυγαλή*, ἡ (**μυθ**, *γαλή*), ion. u. sp. die Spitzmaus. [*Ἥμαθια*].

Μυθονία, ion. -ία, ἡ, maked. Landschaft — **μυγρός**, ὁ, poet. u. sp. Stöhnen, Seufzen.

μυθόαλλος, 3. ep. u. poet. durchnäst, benetzt, tiefend, *τινι* von etwas.

μυθᾶω (**μύθος**, ὁ, Schlamm, St. *μυθ*, mhd. *smus*, ahd. *smis*, *naevius*), poet. 1) *madeo*, feucht sein, abs. oder *τινός* von etwas. 2) von der Nässe verderben, modern, verwesen.

μυθοποιέω, poet. Eisen schmieden. [dend. **μυθο-πύκος**, 3. poet. glühendes Eisen schmieden, ὁ (**μυθᾶω**), 1) poet. glühende Metallmasse, mit und ohne *διάπυρος* (Anaxagoras hielt die Sonne dafür), im bes. glühende Eisenmasse, dah. *μυθοποιεῖν αἰεὶν χερσίν* die Feuerprobe als Gottesurteil durchmachen. 2) ion. überh. Metallklumpen.

μυελόεις, *εσσα*, εν, ep. markig.

μυελός, ὁ, Mark, *μυεῖν*, Rückenmark, mit *κόμης* das Hirn, übertr. die Kraft, u. *μ. ἀνδρῶν* Männermark, von nahrhafter Speise.

μυέω (**μύω**), einweihen, unterrichten. Pass. in die Mysterien eingeweiht werden, teils abs. ὁ **μυσημένος** der Eingeweihte, bes. in die eleusinischen Mysterien, teils *τὰ ὄργια* in den Geheimdienst, *τὰ μυσία* oder *τὰ μικρά* die großen od. kleinen Weihen haben, od. mit Gen. *ταῖς θιαῖς* in die Mysterien der Demeter und Kore, übertr. *τὰ ἱερῶν* in die Geheimnisse der Liebe. N. T. *ἐν παντί* u. *ἐν παντί* für alle Fälle vorbereitet, in allen Satteln gerecht. [*μυγμός*].

μύζω, saugen (auch stöhnen, seufzen, s. **μυγμός**), **μυθόμαι**, ep. u. poet. Med., 2. sing. ep. *μυθῶμαι* u. *μυθῆμαι*, impf. Iterativ. *μυθίζοντο*, u. poet. *μυθεῖν* (**μύθος**), 1) intr. reden, sprechen, sagen, abs. oder mit Acc. m. Inf. od. *ὥς*. 2) trans. aussprechen, erzählen, Aus-

kunft erteilen, plaudern, dann auch überh. beraten, *περὶ τινος* (ep. auch *τινά* von jmdm), u. zwar *τινι* jmdm, *κατὰ θυμόν* aus der Seele, oder *κατὰ τὸν θυμόν* zu seinem Herzen, d. i. überlegen. Im Pass. *μυθεῖσθαι* erzählt werden, als Sage gehen, *περὶ* od. *ὅπερ τινος* über, von etwas. (Dafür dor. [buk.] *μυθίσθω*.)

μύθεσμαι, τὸ, sp. — **μύθος**.

μυθολογέω, ep. — **μυθόμαι**, von längerer Erzählung.

μυθολογέω, Adj. verb. -γέτιον, wie **μυθόμαι**, reden, erzählen, bes. a) v. Fabelhaftem, erdichten, zur Mythe gestalten, von der Vorzeit erzählen; b) von ausführlicher Darstellung u. Unterhaltung, bes. über Mythen, ein religiöses Gespräch führen.

μυθολογία, ἡ, Sagen Geschichte.

μυθολογικός, ὁ, Fabeldichter. (Von **μυθολόγος** — **μυθο-ποιός**, ὁ, der Mytholog.)

μύθος, ὁ, 1) Wort, Rede, a) Geheiß, Auftrag. b) Gespräch, Unterredung, Rat, Beschluss. c) Unterredung mit sich selbst, Anschlag, Überlegung. d) Erzählung, Nachricht, Kunde, Volksgerede. In Prosa: alte Sage, alte Geschichte, bes. heilige, Legende; fabelhafte, ungläubliche, dah. Märchen, Fabel, Mythos. Abs. od. *τινός* von, mit jmdm, *πρὸς τινα* zu, gegen jmdn, od. mit folg. *ὥς*. 2) Gegenstände einer Rede, Sache, Grund, Beginnen, Gebaren, Geschichte.

μυθ-ώσης, 2. (**εἰδος**), sagenhaft, fabelhaft, τὸ *μ.* die sagenhafte Natur, *ἐν τῷ μ.* zu fabelhaften Unglaublichkeiten.

μύττα, ἡ (lat. *musca*, ahd. *mucca*), Fliege, und zwar Stuben-, Stech-, Schmeißfliege.

Μυκάλη, ἡ, Vorgebirge Ioniens, Samos gegenüber, berührt durch den Sieg der Griechen über die Perser 479 v. Chr., j. Capo Sta Maria. **Μυκάλησσός**, ἡ, Stadt in Böotien.

μυκάομαι, Dep. med., Aor. ep. *μύκων* st. *ἐμυκον*, Perf. *μύμικα* (vgl. lat. *mugio*), 1) brüllen. 2) dröhnen, krachen, brausen.

μυκηθμός, ὁ, ep. u. sp. und **μύκημα**, τὸ, poet. u. sp. (dies auch im Plur.), Gebrüll.

Μυκήναι und auch **Μυκήνη** und -να, ἡ, St. in Argolis, Residenz Agamemnons, später von Argeiern u. Tegeaten zerstört, jetzt Ruinen beim Dorfe Charbati, durch H. Schliemann gründlich untersucht. Dav. Adj. **Μυκηναῖος**, 3. Die Einw. *οἱ Μ.* Adv. **Μυκηνηθεῖς**, von M.

μύκης, ητος, ὁ (**μυκος**, Schleim), ion. eigtl. der Pilz, dann von der Gestalt der Deckel am unteren Ende der Degenscheide, das Ortband.

μυκητής, ὁ (**μυκάομαι**), buk. der Brüllende.

Μύκοι, οἱ, Völkerschaft am Kaukasos, in der Nähe von Baktriana.

Μύκονος, ἡ, kykladische Insel, j. Mykonos.

μυκτήρ, ητος, ὁ (nach Curt. St. *μυκ* in *ἐκμύσσω*, lat. *pingo*, *mucus*, nach andern von *μύζω*), Nasenloch, Nüster, übertr. Nasenrumpfen. (Dav. *μυκτηρίζω*, verhöhnen. N. T. Pass. sich verspotten lassen, *μυκτηρό-κομπος*, 2. poet. schnaubend.)

Μύλαι, αἱ, Seestadt bei Messana in Sizilien, jetzt Melazzo.

μύλαξ, ακος, ὁ (**μύλη**), ep. eigtl. der Mühlestein, dann überh. großer, abgerundeter Stein.

Μύλασα, τὰ, auch **Μέλασσα** geschr., Stadt in Karien, j. Melasso. Der Einw. δ **Μυλασῶς**.

μύλη, ἡ (lat. *mola*, *molo*, ahd. *muli* Mühle, u. *melo* Mehl, u. *mul-jan* zerreiben, got. *mal-an* mahlen), ep. die Handmühle, d. h. zwei runde übereinandergesetzte Steine, von denen der oberste vermittelst Hebels (von Sklaven und Sklavinnen) gedreht wurde.

μύλη-πάτος, 2. (St. *πεν*), ep. von der Mühle termalmit, gemahlen.

μύλας, ου, δ, u. N. T. **μυλῶς λίθος**, auch **πέλιος** — **μύλαξ**.

Μύλαια, ἡ, assyrische Göttin, dargestellt als säugende Mutter, Symbol der schaffenden Naturkraft, von den Griechen mit Aphrodite Urania verglichen.

μύλο-ειδής, 2. ep. dem Mühlstein ähnlich.

μύλος, δ, N. T. 1) Mühle. 2) — **μύλαξ**, Mühlstein, *ὄνιξ* der obere. [Mühle ist.

μυλῶν, *ὄνος*, δ, Mühlenhaus, Ort, wo die **Μύνδος**, ἡ, Küstenstadt Kariens, nordwestlich von Halikarnass, jetzt Gümüşlü-liman. Adj.

Μύνδιος, 3. Der Einw. δ **M**.

μύνη, ἡ (*ἀμύνη* w. s.), ep. Vorwand, vorgeschützte Abhaltung.

μύση-ἦρες, οἱ (= *μυσηῖς*), ion. die Nasen-
μυσηχία, ἡ, sp. Mäusekrieg. [löcher.

Μυσηῖς, οἱ, Einw. von Myonia, einer Stadt der ozolischen Lokrer.

Μυση-νησός, ἡ, Vorgebirge mit gleichnamigem Ort an der Küste Ioniens, westl. von Lebēdos, jetzt Hysilobunos.

Μυός, *ὄντος*, ἡ, Stadt Kariens, am südl. Ufer des Mäander. Ihre Ruinen jetzt Pallatia. Die Einw. οἱ **Μυοῖοι**.

Μύρα, *ων*, τὰ, lykische Seestadt.

μύραινα, ἡ, poet. Muräne, ein Meeraal.

μυρ-εψός, δ (*μύρον*, *ἔψω*), sp. Salbenbereiter.

μυριάκις, Adv. eigtl. zehntausendmal, dann für unzähligemal, auch zur Verstärkung von **μύριοι**, Tausend und aber Tausend.

μυρί-ανδρος, 2. mit od. von zehntausend Einwohnern oder Zuschauern.

Μυριανδρος, u. **Μυριανδρος**, ἡ (vgl. *Μαργανδριν* in Bithynien), Stadt in Syrien am Meerbusen von Issos, der nach ihr auch **Μυριανδρικός κόλπος** heisst.

μυρί-αρχης, *ων*, ion., u. **μυρί-αρχος**, δ, Befehlshaber über 10 000 Mann.

μυριάς, *άδος*, ἡ, u. **μυριοστός**, *τός*, ἡ (*μυρίος*), Myriade, Zahl od. Menge von 10 000; *ἐξήκοντα* μ. also = 600 000, bei *είσιν* mit weggelassenem *μεδίωνων*, bei Geldsummen mit *ωγέλλ. δραχμῶν*, überh. im Plur. Unzahl, *τινός* von etwas. (Poet. auch als Adj. unzählig.)

μυρί-της, *ων*, δ, poet. zehntausendjährig.

μυρίζομαι (*μύρον*), ion. Med. sich (*εἰς*) salben, vñ. (Sp. auch Akt.)

μυρίκη [*ι*, in arsi auch *ι*], ἡ (*μύρομαι*), ep. ion. u. sp. die Tamariske, ein in südl. Gegenden häufiger Strauch, *ἐκ* μ. aus Tamariskenholz. [ein Tamariskenzweig.

μυρίκτινος [*τι*], 3. ep. von der Tamariske, *δρος* **Μυρίνη** u. -*να*, ἡ, 1) Tochter des Teukros, Gemahlin des Dardanos, eine Amazone. 2) Hafen-

stadt Mysiens, jetzt Sandarlik. 3) Stadt auf Lemnos. Die Einw. οἱ **Μυριναῖοι**.

μυρίο-καρchos, 2. poet. mit tausendfacher **μυρίο-κῆνος**, 2. poet. vielköpfig. [Frucht.

μυρίο-λεπτος, 3. unzähligemal gesagt.

μυρίο-νεκρος, 2. sp. mit Tausenden von Toten.

μυρίον-αρχος, δ, poet. — **μυριάρχης**.

μυριο-πληθής, 2. poet. unzählig.

μυρίος [*ι*], 3., 1) unendlich viel, groß, lang, unzählig, unendlich, sehr lange, sehr groß, Plur. tausendfach, mannigfach, *αἱ* μ. *πόλεις*

von Menschenmassen wimmelnde, *μυρία εἰδέναι* tausendfältige Erfahrung besitzen. Adv.

μυρία tausendfach. 2) mit zurückgezogenem Accent **μύριοι**, 3. zehntausend. Im bes. *οἱ* μ. die zehntausend Griechen, welche mit Kyros d. J. im J. 401 ausgezogen und deren Zug Xenophon beschreibt. Meist im Plur., doch bei *ἐκ* **μυρία**, *ὅπως* auch im Sing. zehntausend

μυριοστός, 3. der zehntausendste. [Mann.

μυριοστός, s. **μυριάς**.

μυριο-ταγός, δ, poet. — **μυριάρχης** (La. zw.).

μυριο-τελής, 2. poet. mit unzähligen Kriegern gerüstet.

μυριο-φόρος, 2. (*φῆμα*) *ταῖς*, Zehntausendpfünder, großes Lastschiff.

μυρι-όπος, 2. poet. mit unzähligen Augen.

Μυρίαινος, ἡ, thrakische Stadt W. v. Pangkon. Die Einw. **Μυριαῖνοι**.

μυρμηκία, ἡ, sp. der Ameisenhaufen.

μύρμηξ, *ητος*, δ, 1) Ameise. 2) In Indien, fabelte man, gebe es goldgrabende Ameisen, welche größer als Füchse seien. (Dor. [buk.] *μύρμαξ*.)

Μυρμιδόνες, οἱ, ein achäischer Volkstamm in Thessalia Phthiotis, welcher unter Achilles' Herrschaft stand, mit den Hauptstädten Phthia u. Hellas. Sie sollten auf Bitten des Aeakos aus Ameisen entstanden sein.

μύρομαι (vw. *mare*, *more*, *moor*), fließen, ep. Med. in Thränen zerfließen, jammern, klagen, abs. u. *ἐπὶ* *τινα* in jmds Umgebung.

μύρον, τὸ (vw. mit hebr. *môr* Myrrhe? oder mit *schmirnen*, ags. *smoran*?), oft im Plur. wohlriechendes Öl, Salbe, Balsam.

μυροπωλείον, u. sp. **μυροπώλειον**, τὸ (-*πώλης*), Salbenladen.

μυρό-χριστος, 2. poet. mit Duftöl gesalbt.

μυρρίνη, ἡ, ion. poet. u. sp. auch **μυρρίνη**, ἡ, Myrtenzweig, auch kollekt. im Sing. für Myrtenzweige, bes. zu Kränzen benutzt.

Μυρρινοῦδος, δ, Einwohner aus **Μυρρινοῦς**, einem att. Demos der pandionischen Phyle, jetzt R. b. Markopulo. [von Myrten.

μυρρίνη, ἡ, s. **μυρρίνη**. Dav. **μυρρίνος**, 3. poet.

Μυρτίλος, δ, 1) Sohn des Hermes und der Kleobule, der treulose Wagenlenker des Oenomaos, von Pelope statt des verheissenen Lohns ins Meer gestürzt. 2) sonst Eigenn.

μύρτον, τὸ, Myrtenbeere, als Gewürz gebraucht.

Μυρτίον πέλαγος, das Myrtoische Meer, zwischen Kreta und Attika, nach Myrtilos (oder nach einer Amazone Myrto) benannt.

Μύρων, *αντος*, δ, 1) aus Eleutherä, berühmter Ergiesser in Athen, Mitschüler des Phidias u. Polyklistos bei Ageladas von Argos, Er-

bildner v. Athleten (der *δισκοβόλος*) u. Tieren

(ή βοός); sein Satyr im Lateran zu Rom soll Original sein. 2) sonst. Eigenn.

Μυρανίδης, ου, ὁ, Sohn des Kallias, ausgezeichnete Feldherr der Athener u. berühmt durch seinen Sieg über die Böoter bei Oino-phya 456.

μῦς, μῦς, ὁ (St. urspr. *μῦς*, lat. u. ahd. *mus*, Grundbegriff stehlen, also — Dieb), die Maus. (Buk. auch der Muskel, *musculus*, vgl. *μύων*.)

μύσῃμα, τό, poet. die Befleckung.

μύσῃος, 3. (μύσος), ion. u. poet. abscheulich, scheußlich.

μυσάσσομαι, Dep. pass. aor. part. *μυσάσθῃς* (μύσος), Abscheu oder Ekel haben, verabscheuen, εἶ.

Μύσια, ion. -ία, ἡ, Provinz im nordwestlichen Kleinasien, welche sich zu Homers Zeit vom Aesöpos bis an den Olympos erstreckte, später aber in Groß- und Kleinmysien geteilt war. Die Einw. *οἱ Μύσσοι*. Doch bei Hom. auch ein Volksstamm in Europa, urspr. an der Donau, später *Μοισοί* genannt. Adj. *Μύσιος*, 3. (Über *ἡ Μύσος* *λεῖλα* s. *λεῖλα*.)

μύσος, τό, post. u. sp., etwas was Ekel, Abscheu verursacht, bes. übertr. abscheuliche, verbrecherische Handlung oder Rede.

μυστραγωγία, ἡ, sp. Einführung in die Mysterien.

μυστ-αγωγός, ὁ (μύστης, *εἶω*), der in die Mysterien Einweihende; bei den eleusinischen Mysterien ein attischer, selbst vollständig eingeweihter Bürger, welcher andere im Ceremoniell der Mysterienordnung unterrichtete.

μύσταξ, κνος, ὁ, lakon. W. (st. *μάσταξ*, ἡ), sp. der Schnurrbart, frz. *la moustache*.

μυστήρια, τά, der Geheimdienst einer Gottheit od. das Fest derselben. Es gab außer in Ägypten insbes. a) den der Kabbiren auf Samothrake, bes. bei den Griechen der kleinasiatischen und thrakischen Küste in Aufnahme (Herod.). b) die eleusinischen der Demeter. Die großen (*μεγάλα*) wurden vom 15. bis 27. Boëdromion, im Anfang September, in Athen gefeiert. Sie bestanden zunächst in ritualen Handlungen, Gesängen u. s. w.; diese heiligen Gebräuche aber durch ihre Anwendung oder Nachäffung außerhalb des engern Kreises zu profanieren galt als frevelhafte Entweihung. (Im N. T. auch im Sing. das Geheimnis, die Geheimlehre, das Sakrament.)

μύστης, ου, ὁ (μύσται), im allgem. der Geleihte, u. zwar der in die eleusinischen Mysterien Eingeweihte. Im bes. aber der, der die großen Mysterien zum erstenmal begeht, im Gegens. zu dem Epopten, welcher durch die wiederholte Begehung die letzte Vollendung bekommt.

μυστικὸς, 3. mystisch, bei den Mysterien vorkommend, *ἱαντος*, Hymnos der Eingeweihten auf den Dionysos. Subst. *τά μ.* das die Mysterien Betreffende, die Mysterien.

μυσσάδης, sp. abscheulich, vgl. *μυσσάρος*.

Μυτιλήνη, auch *Μιτυλήνη* geschrieben, Hauptstadt von Lesbos, j. Kastro. Der Einw. ὁ *Μιτυληναῖος*, auch *Μιτυληναῖος* geschrieben.

μυττατός, ὁ, Brähe aus Knoblauch u. z.

μυθισμός, ὁ, poet. — *μυθμός*. Von *μυθίζω*, buk., *μ. χεῖλει*, die Lippen zum Spott vernähm.

μύχιος, 3. ep., poet. u. sp. aus dem Innersten kommend, dah. *μύχιος εἰ χοίμενσθαι* u. ähnl. d. h. tief aus der Brust. Superl. ep. *μύχιωτατος*, 3. im innersten Winkel (Iste safs er), d. h. am weitesten vom Eingange.

μυχμός, ὁ (μύχω), ep. das Seufzen, Gestöhne.

μυχόθεν (μύχος), poet. Adv. aus dem Innern

μυχολτατος, 3. *μύχιος*. [des Hauses.

μύχονδε, ep. Adv. ins Innerste.

μύχος, ὁ, oft im Plur. der innerste Ort, das Innere, Innerste, der Winkel, das geschlossene Ende, die Schlucht, Bucht, Meerbusen, überh. ein verborgener, dunkler Ort, teils abs. *διὰ μύχων* aus dem Versteck, *ἐν μύχοις* verborgen, teils *τινός* von, in etwas, *μύχῳ Ἀργεῖος* im Innern von Argos, d. i. dem Peloponnes.

μυγ-άδης, 2. poet. mit verborgenen Räumen.

μύω, Aor. *ἔμυσα* (vw. lat. *mutus*), 1) sich schliessen, insbes. von den Augen, dah. auch von den Personen, sich d. h. seine Augen schliessen, *μύσας* mit geschlossenen Augen. 2) übertr. einschliummern, sich enden.

μύων, ἄνος, ὁ (μύς), ep. Muskelknoten, Muskelmasse, die Stelle am Körper, wo mehrere Muskeln ineinander laufen.

μυωπάω, N. T. kurzsichtig sein.

μύ-ωψ, ὀπος, 1) Adj. ὁ, ἡ, sp. kurzsichtig. 2) Subst. ὁ, a) der Sporn, Stachel, übertr. Wecker, Anreizer. b) die Bremse.

μῶλος, ὁ, ep., Arbeit, insbes. (*ἄρηος*) der Kampf, das Kampfgetümmel.

μῶλν, νος, τό (man vgl. lat. *molle*), ep. ein fabelhaftes Wunderkraut.

μῶλω, ὁ, sp. die Strieme.

μωμάομαι, ep., poet. u. sp. Dep. med., und **μωμεῖν** (μῶμος), ep. tadeln, schmähen, *τινά* jmdn. u. *εἰ* *τινός* etwas an einem. Im N. T. auch im Pass. (Dav. *μωμητός*, 3. poet. tadelnswürdig.) [Menouf.

Μώμεμφις, ιος, ἡ, Stadt in Unterägypten, j. *μῶμος*, ὁ (verw. mit *μωμομαι*?), ep. u. sp. Tadel, insbes. ein Schimpf, Schandfleck.

μὲν (μή, ὅν), Fragpartikel, eigtl. doch nicht etwa? wo eine verneinende Antwort erwartet wird, *μὲν ἡνέκα* du verstehst mich doch? (Auch *μὲν* od. *μὲν μή*, *μὲν* ὅν kommen vor.) **μῶνυξ**, ὄχος, ὁ, ἡ (μῶνος u. ὄνυξ), Beiw. der Pferde, einhufig, mit ungespaltenem Hufe; Neuere: strebhufig — raschlaufend(?). (Daffir poet. *μῶνυχος*, 3.)

μῶομαι, poet. Imper. *μῶο*, *μῶο*, s. *μῶομαι*. **μωραῖναι**, Fut. *μωραῖς*, N. T. Aor. *ἔμωρανε* (μωρός), stumpfsinnig, einfältig, thöricht sein, (Im N. T. zum Narren machen. Pass. den Geschmack verlieren Aor. *μωρανθῆναι*; zum Narren werden *ἔμωρανθῆσαν*.)

μωρία, ion. -ία, ἡ (μωρός), Stumpfheit, Einfalt, Dummheit, Thorheit, *μωρία* thörichterweise.

μωρολογία, ἡ, N. T. das Einfältigreden. **μῶρος**, 3. u. 2. u. **μωρός**, 3., Adv. -*ῶρως* (lat. *mōrus*, *mōrio*), stumpfsinnig, einfältig, thöricht. (N. T. auch: gottlos.)

Μωσῆς, hebr. *moše*, u. *Μωϋσῆς*, *ἰωε*, Moses.

N.

N, ν, ςθ, der dreizehnte Buchstabe des griech. Alphabets, entspr. oriental. *num*, als Ziffer *ν'* 50. **Νάβιος**, *ιδος*, grausamer Tyrann v. Sparta 306, erobert noch Nachbarstädte, bekommt Argos, dann durch Flaminin eingeschränkt, griff er die Achäer an u. wird v. Philopömen bes. b. Gythion geschlagen u. dann von dem Ätoler Alexamenos ermordet 192.

Ναζαρετ, auch *-ιθ*, *-άθ*, *-ρά*, *ή*, N. T. (sonst auch *να Νάζαρε*), j. en Nazareth, in Unter-galiläa, 3 Tagreisen v. Jerusalem, 8 Stunden von Tiberias entfernt. (Die hebr. Form ist nicht überliefert.) Dav. **Ναζαρενός** u. **Ναζαρετός** (talmud. *ben nēzer*) bes. Jesus genannt. **Ναθανήλ**, *ο* (hebr. *nāthānēl šēdōdōrōs*) Jünger Jesu, — Bartholomäus?

Ναθώς, *ω*, *ή*, ägyptischer Gau im östl. Delta. **ναί** u. verst. **ναίχι** (*ναίχι*, (*νή*, *ne*), bejahende u. betuernde Partikel in affirmativen Sätzen, bes. in Antworten u. in Schwüren, ja, o ja, wahrlich, fürwahr, teils abs., teils mit u. ohne *μά* mit dem Acc., wahrlich bei —; *ναί* *ναί* *ο* ja u. nein.

Ναΐας, *αδος*, *ή* (*νάα*), Flus- od. Quellnymph. **ναιετάω**, *ν*, *ναίω* I. [Söldnerführer.

Ναΐμαδ u. **Νεσάμν** (*nāāmān amōmīas*), syr. **Ναβ**, *ή* (*νάβν*, Weideplatz), galil. Ort nördl. v. kl. Hermon, j. Nein.

νάιος, dor. u. poet., auch ep. u. poet. **νήιος**, 8. u. pros. **νηιτης**, *ο*, *ο*, zum Schiff (*ναός*) gehörig, des Schiffes, aus Schiffen bestehend, **στρατός** ein Flottenheer, **εσόλος** die Flotte, **τήρη** Steuerkunst, **νήιον** mit und ohne *δόρυ*, Subst. Schiffsbauholz, Schiffsbalken.

ναίς, *ιδος*, *ή*, s. **νηίς**.

ναίχι, s. **ναί**.

I. **ναίω**, ep. u. poet., ep. Inf. **ναίμεν**, Impf. Iterativf. **ναίετε**, Aor. 1. act. **ἐνάσσα**, ep. **νάσσα**, Pass. **ἐνάσθη**, mit der ep. Nebenf. **ναιετάω** (nur im Präs. u. Impf.), Part. fem. **ναιετάσα**, Impf. Iterativf. **ναιετάσων** (nach Curt. St. **νασ**, vgl. *ves* in *είποναι*, *έλισποναι*), 1) intrans. wohnen, sich aufhalten, thronen, weilen, sich befinden; von Örtern: bewohnt sein, gelegen sein; von Gemütezuständen: inwohnen, *ὅπου* jmdm; teils abs., teils *τινί*, *ἐν*, *ἐνί*, *ὅπου* *τινί*, *ἐνί* *τινος*, *κατά*, *παρά*, *πρὸς* *τι*, in, an, auf, unter, um (in der Gegend von) etw., nach etwas zu, *παρά* *τινί* u. *μετά* *τινος* bei, mit jmdm. *τινί* jmdm; poet. synonym mit *ἐμεί*. 2) trans. bewohnen, *τί* und mit Aor. 1. act. **νάσσα**, zu bewohnen geben, prägnant: wohnbar einrichten, *τί* *τινί*, dah. Aor. pass. sich ansiedeln, *τινί* an einem Orte.

II. **ναίω**, ep. s. **νάα**.

νάκη, *ή*, ep., u. **νάκος**, *ος*, *τό* (lat. *nacca* — *fullo*), ion. das wollige Fell, Vlies.

ναρκός, 3. (**νάσσω**), sp. geflzt.

νάμα, *τό* (**νάα**), das Fließende, Flus, Quell, Flüssigkeit; übertr. Strom von Thränen oder von Feuer.

νάμειρεται, dor. st. **νημέρεται**, *ή*, poet. Bewahrheitung, Erfüllung, *τινός* von etwas.

νάμειρος, 2. poet. (dor.) — **νημειρος**.

νανν-ώδης, 2. ep. (**νάννος** Zwerg) zwergartig. **Νάξος**, *ή*, 1) größte der Kykladischen Inseln, jetzt Naxia, poet. *Ναξ*, 5 Q.-M. groß, durch Wein, Mandeln u. Schleifsteine berühmt, Sitz der Verehrung des Dionysos, in dessen Gefolge sich daher naxische Nymphen befinden. Bewohnt v. Thrakern, Karern, Kretern; von Peisistratos ca. 535 Lygdamis als Tyrann eingesetzt, 490 v. Persern verwüstet; dann von Athen überwunden und 453 von athenischen Kleruchen besetzt. Adj. **Νάξιος**, 2. 2) Stadt im NO Siziliens, v. ihren Gründern 735 v. Chr. auch *ή Χαλκιδισή* genannt; 415 mit Athen verbündet, aber 403 v. Dionysios zerstört, die Reste der Ew. 358 auf dem nahen Tauros angesiedelt, in **Ταυρομένιον**. Die Einw. v. beiden *οί Νάξιοι*.

νάος, *ο*, att. auch **νεός**, ion. u. ep. **νηός** (*ναίω*), Götterwohnung, Tempel, insbes. das eigentliche Tempelhaus, wo das Bild der Gottheit zu stehen pflegte, so daß *ναός* ein Teil des *ἱερὸν* ist.

ναός, Gen. st. **νηός**, s. **ναός**.

ναο-φύλας, *ακος*, *ο*, poet. Tempelhüter, Diener zur Beaufsichtigung des Tempels.

νακαός, 8. (**νάκη**), poet. waldschluchtig.

Νάπαρις, *ο*, nördl. Nebenfluß des Ister, jetzt Jalowitza?

νάπη, *ή*, u. **νάπος**, *ος*, *τό* (vw. *γραμνός*), waldiger Thalgrund, Waldthal, Wald, Forst, Thal. [davon gewonnene Nardenöl.

νάδος, *ή*, N. T. eine indische Baldrianart; das **Ναρδάκιον**, *ον*, Berg u. Ortschaft in Phthiotis.

ναρθηνο-πλήρωτος, 2. poet. den Narthestengel füllend. [**νάρθηξ**], Stockträger.

ναρθηνο-φόρος, *ο* (*γίγω*), Weibstabsträger (s. **νάρθηξ**, *ηος*, *ο*, 1) Narthexrohr v. einer hochwachsenden Doldenpflanze des südl. Europa, *ferula communis*, Steckenkraut, dessen Mark als Zunder diente, dah. die Sage, daß Prometheus den himmlischen Funken im Narthex geholt. Es diente zu Stäben od. Stöcken, und insbes. trugen die Bacchanten bei den Bacchosfesten dergleichen als *θύρσος*. 2) sp. v. *ἐλεφάντινος*, elfenbeinerne Kapsel für Medikamente. Alexander legte in ein solches Kästchen die aristotelische Recension des Homer, die davon *ή ἐν τοῦ νάρθηκος* (*ἐκδοσις*) hieß.

ναρκαίω, erstarren, gelähmt werden.

νάκη, *ή*, der Krampfroche (eigtl. das Erstarren).

νάρκισσος, *ο* (buk. auch *ή*), (v. *ναρκάω*, wegen des betäubenden Geruchs), poet. u. sp. der Narkisso, mehrere Arten einer schön blühenden Pflanze, darunter viell. auch unser *narcissus*. Als Eigenn. 1) ein schöner Jüngling aus Thespis in Bötien, der die Liebe der Echo verschmähte u. dafür von den Göttern in diese Blume verwandelt wurde. 2) der Günstling des Kaisers Claudius. 3) N. T. ein *ναρκ-ώδης*, 2. sp. erstarrt. [Römer.

νάσθη, **νάσσα**, s. **ναίω** I.

ναυρός, ὁ, poet. — ναῦα.

νάσος u. νασιώτης, s. νήσος u. νησιώτης.

νάσσω, ep., Aor. *ἔναξα*, festdrücken, feststampfen, *νεπαγμένος* fest.

ναυόγῳ, ion. *ναυήγ.*, Perf. *νεναυήγησαι* (ναυαγός), Schiffbruch leiden, scheitern.

ναυόγῳ, ion. *ναυήγῳ*, ἡ, der Schiffbruch.

ναυόγια, ion. *ναυήγ.*, τὰ (sp. auch *ναυόγιον*), Wrack, Schiffstrümmer.

ναυ-ἄγος, ion. -ἡγός, 2. (*ἄγναι*), schiffbrüchig.

ναυαρχέω (ναύαρχος), Schiffsbefehlshaber sein, den Befehl zur See führen, abs. n. *τινός* Schiffskapitän, Befehlshaber eines Schiffes sein.

ναυαρχία, ἡ, das Flottenführeramts, Admiralsamt. [Admiralschiff.]

ναυαρχίς, ἰδος, ἡ, sp. mit u. ohne *εὐνή* das ναύ-αρχος, ὁ (*ἄρχω*), a) Schiffsbefehlshaber, Flottenführer, Admiral, unter welchem die Schiffskapitäne, Trierarchen, als Befehlshaber einzelner Schiffe standen, bes. bei den Lakēdämoniern, Persern u. s. w. In Athen war der offizielle Ausdruck dafür *στρατηγός*, weil hier die Strategen auch den Oberbefehl zur See führten. b) Schiffsoberster, Schiffskapitän.

ναυ-βάτης, ου, ὁ (*βαίω*), 1) Subst. der zu Schiffe reist, a) Schiffspassagier, b) Schiffsmann, Matrose, Seemann, Ruderknecht, Schiffer, teils abs., teils mit *πρὸς*, od. auch mit *ἐπὶ* ναυαί sieben Segel führend. 2) Adj. poet. zur Schifffahrt od. Marine gehörig, *στράλος* Flottenfahrt, *ὅπλισμός* Schiffsausrüstung, Schiffsbemannung.

ναύ-δετον, τὸ, poet. Schiffsseil.

ναυήγῳ, -γῳ, ἡ, ἡγῳ, s. ναυαγ.

ναυκλήρεω (ναύκληρος), eigtl. ein Schiff besetzen; übertr. πόλιν den Staat lenken.

ναυκλήρια, ἡ (ναύκληρῳ), das Leben eines Schiffspatrons, die Schifffahrt. [bucht.]

ναυ-κλήριον, τὸ, Seefrachtschiff od. poet. Anker-

ναυ-κλήρος, ὁ, mit u. ohne *εἰς* πρὸς, Schiffspatron, Schiffsherr, Schiffskapitän, der sein Schiff und Plätze darin an andere Personen vermietet, übertr. poet. Führer.

ναύ-κράτοι, οἱ (auch ναύκρατοι), also unrepr. — ναύκληροι, Ausschufs einer ναυκρατία. Es gab in jeder Phyle 3 Trittyen zu 12 Naukr., also 48 im ganzen; jede hatte ein Schiff und zwei Reiter zu stellen; Kleisthenes nahm ihnen die Finanz- u. Kriegsverwaltung ab, erhöhte ihre Zahl auf 50. S. auch Trierarchie und συμπορία. [od. haben.]

ναυκράτῳ, zur See die Oberhand gewinnen

ναυ-κράτης, 2. ion. u. ναυ-κράτωρ, ορος, ὁ, 1) zu Schiffe die Oberhand habend, Seebeherrscher, Meister zur See, abs. u. mit *εἰς* θαλάσσης. 2) ναυκράτωρ, poet. auch Schiffsgelbieter — ναύκληρος.

Ναυκρατίς, ιος, ἡ, Stadt in Unterägypten, am rechten Ufer des kanobischen Nilarms; von Milesiern ca. 550 v. Chr. gegründet, daher dort allein Griechen sich ansiedeln u. Handel treiben durften.

ναύλον, τὸ (ναύς), Fahrgeld, Frachtgeld.

ναυλόχῳ, 1) ion. u. poet., intr. im Hafen vor Anker liegen, *ἐν* u. *πρὸς* τινι, *περὶ* τι irgendwo. 2) att. trans. mit den Schiffen auflauern, belauern, *τινὰ*.

ναύ-λοχος, 2. (λόχος), ep., poet. u. sp. eigtl. den Schiffen zum Lager dienend, dah. schiffbergend, Beiw. des Hafens oder Strandes. Dah. Subst. (τὰ) ναύλοχα (sp. auch ναύλοχον) Ankerplätze.

ναυμάχῳ (ναύμαχος), zur See kämpfen, einen Seekrieg führen, eine Seeschlacht liefern, abs. od. *τινι* mit etwas, *τινι* u. *πρὸς* τινι mit od. gegen jmdn, *ἰσως* mit einer gleichen Zahl, *ἐν*, *ἐπὶ*, *πρὸς* τινι in, bei, an etwas, *περὶ* τι um od. in der Gegend von etwas, *ἐκ* γῆς vom Lande aus, *ἀγχιπάλαι*, *ἀντίπάλαι* schwankend, ohne Entscheidung, *κατὰ* πρότερος mit Nachdruck. [schlacht wünschen.]

ναυμάχησῳ, Desider. zum vorigen, eine Seenaυμάχῳ, ion. -λη, ἡ (-χῳ), Seeschlacht, Seekampf, v. ποιέσθαι u. ποιεῖν eine Seeschlacht liefern, ἡ v. διελλέσθαι d. S. war aus, ναυμαχία u. *ἐν* v. in einer S., *ἐπὶ* ναυμαχίᾳ u. *ἐπὶ* od. *εἰς* ναυμαχίαν zu einer S., und zwar *ἐν* τινι, *περὶ* τι in od. bei etwas, *πρὸ* τινος vor etwas, *πρὸς* τινι gegen jmdn; ἀναθελισθαι τινι-*λας* jmdn in einer Seeschlacht zurückschlagen.

ναύ-μαχος, 2. (μάχη), ep. ion. u. sp. zum Seekampfe brauchbar od. geschickt.

Ναύ-πακτος, ἡ, d. i. Schiffswerte, feste Hafenstadt der ozolischen Lokrer im Korinth. Meerb.; von dort zogen die Herakliden in den Peloponnes, durch Athen wurden dort Messenier angesiedelt 455 v. Chr.; j. Lepanto.

ναυπηγέω (ναυπηγός), 1) Akt. u. Pass. Schiffe bauen, zimmern. 2) Med. a) sich (εἰς) Schiffe bauen od. bauen lassen, u. zwar mit oder ohne *τίνας* u. ähnl. b) — Aktiv.

ναυπηγήσιμος, 2. (auch 3.) u. sp. ναυπηγικός, 3. zum Schiffsbau gehörig od. brauchbar, ξύλα Schiffsbauholz, *πέλεκος* τὰς ναυπηγίας eine Art wie die der Schiffszimmerleute, eine Schiffszimmerart.

ναυπηγία, ion. *λη*, ἡ, mit u. ohne *πρὸς* u. ähnl., Schiffsbau, Bau von Schiffen.

ναυ-πηγός, ὁ (πηγνυμι), Schiffbaumeister, Schiffszimmermann.

Ναυπλία, ion. -λη, ἡ, Seehafen von Argos, jetzt Napoli di Romania.

ναύ-πορος u. ναυ-πόρος, s. ναυόκοπος.

ναύς, ἡ, ion. νηός, Gen. att. *ναός*, ep. νηός, ion. *ναός*, Trag. (dor.) *ναός*, Dat. *νη*, dor. *ναί*, Acc. *ναόν*, ep. u. ion. *νηα*, *νία* (letzteres Od. 9, 283 einsilbig), Du. *νέοι*, Plur. *νηες*, ion. *νίες*, Trag. (dor.) *νάες*, sp. auch *ναές*, Gen. *νέον*, ep. *νηόν*, ion. u. att. *νέον*, Trag. (dor.) *ναόν*, Dat. att. *ναοί*, ion. *νηοί*, ep. *νηέσι*, *νέεσι* (v), Gen. u. Dat. ep. auch *ναόφι* (v), Acc. att. *ναές*, ep. *νηας*, ion. *νίας* (lat. *navis*, ahd. *nacho*, bayr. *name*; von *νάω* schwimmen), das Schiff, bei Hom. gew. mit 20 Rudern, 10 auf jeder Seite, versehen; *κατὰ* πλὰν *ναόν* *τεταγμένοι* ein Schiff hinter dem andern auf *ναυέθλον* — *ναύλον*, τὸ, Fahrgeld. [gestellt.]

ναυσθλόω, s. ναυστολέω.

ναυσι-κλειτός, 3. ep., u. ναυσι-κλυτός (and. ναυσικλυτός), 2. ep. schiffberühmt, d. h. durch Schifffahrt od. zur See berühmt.

ναυσι- (ion. νησι-)πέτης, 2. (παρά), ion. worüber nur mit Schiffen übersetzen ist.

ναυσι-πομπος, 2. poet. schiffgeleitend.

ναυσι-πορος, 2. von Schiffen befahren, schiffbar; poet. **ναύ-πορος**; aber **ναυσι-πορος**, 2. poet. u. **ναυ-πορος**, poet. zu Schiffe fahrend. **ναύ-σταθμον**, τό, u. sp. **ναύ-σταθμος**, δ, Ort, wo Schiffe aufgestellt werden, Sammelplatz für die Schiffe, Flottenstation, Ankerplatz, Reede, auch bei Plut. (δ ν.) die versammelten Schiffe, die Flotte.

ναυστολέω, poet. u. sp. **ναυσθλόω**, und poet. **-δομαι**, 1) Akt. trans. u. Med. zu Schiffe bringen, τλ, und zwar εἰς τι verschiffen. 2) intr. (**ναυστολῶ**) segeln, heimfahren, ἐκ τινος von woher, εἰς od. δεῖρο wo hin. (Poet. auch ein Schiff lenken, überh. lenken.) Dav. **ναυστόλημα**, τό, poet. u. **ναυστολία**, ἡ, poet. die Schifffahrt. Von **ναυστολος**, 2. (**εὐτολῶ**), poet. schiffend.

Ναύτανα, τό, Stadt in Sogdiana, jetzt Karshi.

ναυτης, ου, δ = **ναυστής** 1), w. s.

ναυτία, ἡ (**ναῦς**), **nausea**, sp. die Seekrankheit, das Erbrechen.

ναυτιᾶω, eigtl. die Seekrankheit haben, dah. Neigung zum Erbrechen haben, Ekel, Übelkeit empfinden.

ναυτικός, 3. (**ναῦς**, **ναῦτης**), **navalis**, 1) zum Schiff, zur Schifffahrt oder zum Seewesen gehörig, **ἐρείπια** Wrack, Schiffstrümmer, ἡ **ἀπόβασος** das Landen mit Schiffen, ἡ **ἐμπύχια** Bündnis mit einer Seemacht, **ὄχιλος** Seemannsvolk, **κλέπτης**, **ἀγών** Seekampf, **ἀρχή** Seeherrschaft, **στρατός** u. ähnl. Schiffsaheer, bish. mit zu ergänzendem **στρατός**, gerade wie ν. auch zu **εὐαγῆ** u. ähnl. Worten hinzugefügt ist, bloß um den Begriff der Schiffe nachdrücklich zu wiederholen. Subst. a) δ ν. der Seemann. b) ἡ ν. Schifffahrtskunde. c) τό ν. α) das Seewesen. β) die Schifffakunde, Seemacht, Flotte. d) τό ν. α) das Flottenwesen, Seewesen, der Flottendienst, die Flotte, die Flotten. β) ein dem Seehandel geliehenes Kapital. δ **δανεισμός** (u. ähnl.) **ἐπὶ ναυτικῶς** Zins für ein dem Seehandel geliehenes Kapital, welcher den gewöhnlichen Zinsfuß weit überstieg u. erst von Justinian auf 12 p. C. festgesetzt ward. 2) seekundig, schiffahrt-treibend.

ναυτιλία, ion. **-λη**, ἡ, Schifffalierung, Schifffahrtskunst, überh. Schiff. od. Seefahrt, Seeunternehmung, z. B. die Argonautenfahrt.

ναυτιλλομαι, Dep. (nur Präs. u. Impf.), Seefahrt treiben, **ἐμπροσθεν εἶνεκα πατρός** seine Seefahrt nach seinem Vater soll ihm schmähe-lich bekommen, überh. segeln, abs. od. ἐς τι wohin, **τινί** mit etwas, z. B. **ὅτις οὐκ ἐπὶ μετὰ** mit gestürtem Bord d. h. zu Grunde gehen; auch beschiffen, **θάλατταν**.

ναυτιλος, poet. 1) Subst. δ der Schiffer, wie **ναυστής**, w. s. 2) Adj. δ u. ἡ, zur Schifffahrt gehörig, **εἶμα**, **πλῆθ**. [übertr.]

ναυσι-δός, 2. sp. Erbrechen erregend, auch **ναυτο-δία**, Richterkollegium für Handelsprozesse (**δικαι ναυτικῶς**), ebenso zur Einleitung von Prozessen wegen angemachten Bürgerrechts (**δ. ἑνίας**), welche dann vor den Heliasten geführt wurden.

ναύ-φθορος, 2. poet. schiffbrüchig.

ναύφι, s. **ναῦς**.

ναύ-φρατος, 2. poet. von Schiffen beschirmt. **νάφθα**, τό, indekl. sp. eine Art Bergöl, auch **Μηδείας ἴλαιον** genannt.

νάω [ᾶ], u. **ναίω**, sp., nur Präs. u. Impf. (**vw. νέω**) fließen, voll sein, abs. u. **τινί** von etwas. **νέα**, s. **ναῦς**.

Νέα πόλις, s. **νέος**.

νε-ἀγγεῖλος, 2. poet. eben erst verkündigt.

νεά-γενής, 2. dor. (poet.) = **νενηγενής**, s. **νεόγονος**.

νεάζω (**νέος**), poet., intr. jung sein od. werden, τό **νεάζον** das junge Geschlecht, übertr. jugendlich, kräftig handeln.

νε-αίρετος, 2. (**αἰρέω**), poet. neu od. jüngst eingenommen, neu eingefangen.

νε-ἀκόνητος, 2. poet. (**ἀκονάω**), **νε-ήτης** (and. **νητής**), 2. sp. (**ἐνή**), **νε-ήμωνης**, 2. poet., neu od. frisch geschärft, frisch geschliffen, übertr. **οἶκα** (Konjekt.) frischgestählte Schwungkraft, st. Mordwaffe.

νε-αῖλος, 2. a) frisch. b) unerfahren.

Νεάνδορεια u. **-ειος**, kol. St. in Troas, Ew. **-σις**.

Νε-άνδης, ους, δ, aus Kyzikos, Rhetor u. Geschichtschreiber aus der Zeit von Attalos I.

νεάνις, ου, ion. **νενηνίς** [ι], δ, ep. u. poet., Fem. dazu **νεάνις**, ion. **νεήνις**, **ιδος**, ἡ, u. **νεανίσκος**, ion. **νενηνίσκος**, δ (**νεάν** = **νέος**), δ **νεανίς** (mit u. häufiger ohne **ἀνής**), δ **νεανίσκος**, der Jüngling, der junge Mann, bes. (**νεανίσκος**) der junge, starke, kräftige Mann bis etwa zum 41. Jahr; oft auch mit dem Nebenbegriff des Mutwillens u. der Anmaßung, (auch der Diener). ἡ **νεάνις**, die Jungfrau, das Mädchen.

νεανίστευμα, τό, 1) mutvolle Handlung, 2) jugendlich überreife That.

νεανιστεύομαι (**νεανίς**), Dep. med. sich jugendlich od. übermäßig betragen, sich jugendlich unterfangen, prahlen, blenden wollen, abs. od. mit Infin.

νεανιστός, 3., Adv. **-ως** (**νεανίς**), nach Art eines Jünglings, jungen Mannes, d. h. frisch, lebhaft, kräftig, thatkräftig, mutig, kühn, stark, thö-
νεάνις, s. **νεανίς**. [richt.]

νεανιστεύομαι, Dep. med. im Jünglingsalter sein, seine Jugendjahre hinbringen.

νεανίσκος, δ, s. **νεανίς**.

Νεάπολις, **ισος**, ἡ, Name mehrerer Städte, bes. 1) in Campanien, 2) im Strymonischen Meerbusen.

νεβρός, 3., Adv. **-ως** (**νέος**), jung, jugendlich, zart, frisch; τό ν. die jugendliche Frische; δ ν. der Knabe, Jüngling.

Νέ-αρχος, δ, 1) Sohn des Androtimos, aus Kreta, wohnhaft zu Amphipolis, Admiral u. Geschichtschreiber Alexanders des Großen. 2) sonst. **νέας**, s. **ναῦς**. [Eigenn.]

νέατος, s. **νέος**.

νεβρίζω, sich ein Hirschkalbfell umhängen. **νεβρίς**, **ιδος**, ἡ, poet. ein Hirschkalbfell, Kleidung des Bacchos und der Bacchantinnen.

νεβρός, δ u. ἡ (**νεφρός** v. **νέος**), mit u. ohne **ἱάκων** das Junge vom Hirsche, das Hirschkalb, **πέδιλα νεβρῶν** d. h. von Hirschkalbfellen. Wird als Sinnbild schener Furcht gebraucht, u. sprichw. ist δ ν. **ἐόν λόγον** (nämlich **αἰετ**) wenn etwas gegen alles Wünschen und Erwarten eintret.

Νεαμάν, s. Ναιμάν.

νέες u. νέεςσι, s. νας.

[δηλός.

νη-γενής, 2., s. νιόγονος. νη-θύλης, s. νο-
νέ-της u. νε-πονής, 2., s. νικάνοντος.

νε-ήλατα, τὰ (ἐλάτω), Kuchen aus frisch ge-
mahlener Mehle, der mit Honig eingemacht u.
mit Rosinen u. Kichererbsen bestreut an die,
welche Mysterien feierten, verteilt wurde.

νέ-ηλος, ὁδος, ὁ, ἡ (ἥλοθον), ep. u. ion. eben erst
angekommen, Ankömmling.

νηνίης, νηνίς, νηνίδος, s. νενίας.

νέαι, s. νίμαι.

νείαιρα, νείατος, s. νίος.

νεικέω, ep. u. ion. u. ep. auch νεικέω, Konj.
3. sing. ep. auch νεικέτω st. νεικέη, Impf.
νεικέω, Iterativf. νεικέσθων, Fut. νεικέω,
Aor. ep. (δ)νέικσα u. -σα, 1) intr. streiten,
bes. mit Worten: zanken, hadern, abs. od.
τινί mit jmdm, ἐνενά τινος, wegen etwas,
auch τινί νείκα mit jmdm in Lästerworten
hadern, ihn lästern. 2) trans. tadeln, schelten,
überh. kränken (= gering schätzen, II. 24, 29),
τινέ, u. zwar τινί mit od. durch etwas.

νείκος, εος, ους, τὸ, auch im Plur., u. poet.
νείκη, ἡ, Zank, Streit, Zwist, Hader, Zwie-
tracht, a) mit Worten: Wortwechsel, Tadeln,
Schelten, Schimpfen, auch Streit vor Gericht.
b) thätlich: Kampf, Schlacht, abs. od. τινός
jmds und πόλεμος und ähnl. Streit des Kam-
pfes u. s. w., ferner πρὸς τινα mit einem,
κατὰ τινος über etwas, ἐκ τινος von jmdm
her. c) Anlaß des Haders, Grund zu Be-
schuldigungen.

Νεῖλος, ὁ, der Nil in Ägypten, welcher mit
der Sommer-Sonnenwende bis Ende September
anschwillt, u. etwa nach 14 Tagen allmählich
wieder abnimmt, Ägypt. auch αὐ-α, der Ver-
borgene, bez. s. Quellen, = Όαρις, Πόαρις.
Adj. Νεῖλος u. -αίος.

νειόθεν, νειόθι, s. νίος.

νείος, ἡ, verst. γῆ (νίος), ep. Feld, welches
frisch gepflügt wird oder werden soll, dah.
Brachfeld, Brachland.

νείρος, τὸ, poet. u. νείρα, ἡ (vgl. νείαιρα
unter νίος), poet. der Unterleib.

νείρω, oft falsch νίρω geschr. (eigtl. σνείρω,
s. ἀγάννιρος, ahd. sniuit, bayr. schneit),
Inf. νειρέμεν ep. 1) schneien παρά τινι bei j.
2) beschneien, τινί mit etw. Pass. beschneit
werden.

νεκάς, ὁδος, ἡ (νέκος, νεκρός), ep. Leichenhaufe.

νεκρωγία, Tote fahren, Charon.

νεκρώς, 3. (νεκρός), sp. die Toten betreffend,
totenartig, τὰ ν. Totengeschäfte.

νεκρο-δέγων, ὁ, poet. Tote aufnehmend.

νεκρο-δόχelon, τὸ, Leichenbehälter.

νεκρο-μαντήλον, τὸ, sp. = νεκρομαντήλον.

νεκρο-πομπός, 2. poet. u. sp. Schattengeleiter.

νεκρός, 3. u. ep. ion. u. poet. νέκυσ, voc, ὁ,
Dat. sing. νέκει, Dat. plur. νέκεσσι u. νέκυσι,
Acc. plur. νέκεις st. νέκεις (lat. nec), Adj. tot,
gestorben. Subst. ὁ ν. a) der Tote, Abge-
schiedene, Bewohner der Unterwelt. b) die
Leiche, der Leichnam, abs. u. τινός jmds.

νεκρο-στολέω, sp. & λή., Tote überfahren.

νεκροσυλλία, ἡ, Totenberaubung.

νεκροφόρος, 2. (φέρω), sp. Leichenträger.

νεκρός, N. T. entkräften. Dav. νέκρωσις, ἡ,
N. T. das Abgelebtsein.

νεκρώδης, 2. (είδος), sp. leichenhaft.

νέκταρ, ἔπος, τὸ, der Nektar, Göttertrank;
übertr. mit μέλισσιν vom Honig. [Art.

νεκτάρεος, 3. ep. nektarisch, d. i. göttlicher

νεκρία (and. νέν.), ἡ (νέκος), sp. a) Toten-
opfer, um die Toten aus der Unterwelt her-
aufzubeschwören, Titel v. Odyssee 11. b)
Totenstühne, Totenfest.

νεκρο-μαντήλον, τὸ, ion. u. -μαντήλον, sp.
Totenorakel durch Totenbeschwörung, d. h.
durch Heraufbeschwörung der Schatten ver-
mittelt Totenopfer u. Gesänge, wie sich der-
gleichen am See Aornos in Thesprotien und
anderwärts befanden.

νέκυσ, s. νεκρός.

Νεμέα, ἡ, Thal und Ort in Argolis zwischen
Kleonä u. Phliūs, mit einem Heiligtum des
Zeus (ὁ Νέμεος), nebst einem Haine, wo in
jeder Olympiade zweimal die Nemeischen
Spiele (τὰ Νέμεια) gefeiert wurden (Νέμεια
νικᾷ). Gezählt wurden die Nemeen erst
seit Ol. 51 = 573 v. Chr., triesterisch in jedem
3. J. einmal im August, dann im Winter.

Adj. Νέμεος, -ος, Νεμεαίος, -αίος, f. Νεμεάς.
νεμέθω, s. νίμω.

νεμεσάω, ep. auch νεμεσάω (aus νεμεσάω?),
Fut. νεμεσέω, Aor. 1. act. stets ep. νεμέσθω,
Pass. stets νεμεσέσθην, 3. plur. νεμέσθησιν
st. -θησιν, u. ep. Dep. med. νεμεσίζομαι
(dies nur im Präs. u. Impf.) (νέμεις), 1) Akt.
gerechten Unwillen empfinden, unwillig
werden, zürnen, sich ärgern, ungehalten
sein, verargen, verübeln, abs. od. τινί jmdm,
auf oder über jmdn, u. zwar τί etwas oder
mit folg. ὀνενα od. Inf. 2) Med. mit Aor.
pass. a) sich entrüsten, sich empören, auf sich
selbst unwillig werden, Scheu haben, für Un-
recht halten, Anstand nehmen, sich schämen,
mit u. ohne θυμῷ, ἐν θυμῷ, abs. od. Inf.
od. Acc. m. Inf. b) = Akt. ungehalten wer-
den, zürnen, verargen, abs. od. τινί, übel auf-
nehmen, τί, dah. auch τινί τι, oder scheuen,
τινέ u. τί.

νεμεσῆτός, 3., ep. auch νεμεσσητός, 3. 1) zu
verargen, zum Vorwurf gereichend, unrecht,
ungebührlich, abs. od. mit Inf. Subst.
τὸ ν. das Tadelnswerte. 2) dessen Urteil man
scheut, zu scheuen. (Dor. νεμεσάτός.)

νεμεσίζομαι, s. νεμεσάω.

νέμεις, εως, ion. ιος, ἡ, Dat. ep. νεμέσσι st.
νέμεισι (νίμω), A) 1) gerechter Unwille, Ta-
del, oder Zorn über Ungebühr, Ahndung,
Vergeltung. 2) das was Unwillen od. Tadel
erregt od. erregen kann, tadelnswert, was
gottlos ist od. die Götter kränkt, ὁ ν. man
darf es nicht verargen, es ist kein Wunder,
mit Inf. oder Acc. m. Inf. 3) subj. Scheu vor
Tadel oder Schande, Ehrgefühl. B) als
Eigenn., die Rachegöttin, Göttin der Vergel-
tung des Übermuts.

νεμεσάω, νεμεσῆτός, s. νεμεσάω, νεμεσῆτός.

νεμέσσι, s. νέμεις.

νέμτωρ, ὁ, poet. der Richter.

νέμεις, ἡ, das Verteilen.

νέμος, εος, τὸ (νίμω, lat. nemus), ep. u. poet.

[Weide, Hain.

νέμω, Fut. act. *νέμω*, Med. *νεμήσομαι* (in pass. Bdtg), Aor. *ἐνείμα*, med. *ἐνείμαην*, Perf. *νέμηναι*, Aor. *ἐνέμηθην*, ep. verl. *νέμεθω* (dies nur Impf. med.) u. ep. u. poet. *νομάω* (got. *nim-a capio*, ahd. *nāma rapina*, lat. *Numa, numerus*), 1) Akt. und Pass. 1) verteilen, aus-, zu-, erteilen, verleihen, beilegen, zuerkennen, zuschreiben, gewähren, widmen; anheimgeben, anweisen, überlassen, einräumen, *τι*, und zwar *τινί* jmdm, dah. *μέτη* in Teile teilen, (*τὸ*) *ισον* u. *τὰ* *ισα* Gleiches gewähren, gleiche Würde u. Ehre zuerteilen, Billigkeit üben, unparteiisch sein, sich gleichstellen, *ἑκαστὸν* *τινι* jmdn zurücksetzen, *πολύ* *τινι* viel auf jmdn halten, *ὅραν* *τινός* Sorge um jmdn tragen. 2) sich aneignen, besetzt halten, innehaben, besitzen, beherrschen, regieren; lenken, verwalten, behandeln; schwingen, regeln, bewegen; bebauen, bewohnen, wohnen, benutzen, ausbeuten, *τι* etwas, *ἐπὶ* *τι* zu etwas, *περὶ* *τι* in der Gegend von etwas, dah. *ἰσχύει* *ἐπὶ* *σκήπτρῳ* die Kraft am Stabe lenken, d. h. sie durch den Stab unterstützen, *ἐξ* *ισον* mit gesetzlicher Gleichheit behandeln, *κατὰ* *κράτος* despotisch regieren; übertr. *τι* od. *τινά* *τι* od. *τινά*, mit Adj. jmdn wofür halten, wofür achten, od. ansehen, auch *τάνδε* *ὅτι* *ἐπὶ* *πόλει* den Staat nicht mehr für einen Staat ansehen, und so auch: wozu machen, als etwas schaffen, od. *τι*, bes. *ἴσως* *ἐπὶ* *συνείδει* oder *φρεσὶ* etwas, einen Gedanken im Herzen bewegen, also: überlegen, im Sinne haben, auf etwas denken, mit *τινά* od. Part. jmdn beobachten, wenn er u. s. w. Im Pass. leben, mit *ὅπό* *τινι* jmdm gehören. Im bes. 3) als Weide zuteilen, weiden lassen, hüten; 4) weiden, grasen, beweidern, abweiden, übertr. verzehren, verzehrend um sich greifen. Im Pass. beweidet, verzehrt werden, *τινί* von jmdm od. etwas. II) Med. 1) unter sich teilen, in Besitz nehmen, bes. sich in ein Erbe teilen, erben, *τι*, und zwar *πρὸς* *τινα* mit einem. 2) sich (*σθῆ*) zuteilen, davontragen; sich bemächtigen, zugeteilt bekommen, als seinen Anteil besitzen, innehaben, benutzen, genießen, bewohnen, *τι* etwas, u. *τινός* von etwas. 3) auf die Weide gehen, grasen, sich nähren, abweiden, verzehren, um sich fressen, sich verbreiten, abs. od. *τι*, etwas, *ἐν* *τινι* in etw., *ἐπὶ* *τινα* zu jmdm. 4) = Akt. verwalten.

νεναγμένος, s. *νάσσω*.

νένικται, s. *νίξω*. **νενομένος**, s. *νόμι*.

νεο-άλωντος, 3. ion. = *ναίλωντος*, frisch gefangen.

νεο-αροῦς, 2. (*ἄρω*), ep. frisch bewässert.

νεο-γαμος, 2. (*γαμέω*), neu vermählt, eben erst verheiratet, junger Ehemann, junge Ehe-

νεο-γενής, 2. eben erst entstanden. [frau.]

νεο-γονος, 2. poet. u. ion.; poet. u. sp. **νεο-γνός**, 2.; ep. **νεη-γενής**, 2. (*γίνομαι*), u. **νεο-γίλλος**, ep. neugeboren, jung, klein.

νεο-γραπτός, 2. buk. neu gemalt.

νεο-δαμώσης, δ (*δαμω*, dor. st. *δημος*), Neubürger, Bezeichnung der Heloten in Sparta, einige Zeit nach ihrer Freilassung. Subst. *τὸ* *νεοδαμώδες*, das Wort Neodamode.

νεο-δαρτός, 2. (*δέρω*), frisch abgezogen.

νεο-διδαντος, 2. neu einstudiert.

νεο-θμής, *ήτος*, δ, ή, poet. u. **νεοθμυτος**, 2. (*δαμάω*), poet., neu überwältigt, neu angejocht, d. h. neu vermählt, *νεοθμ. γάμου* der neue Hochzeitsbund. (**νεοθμυτος**, poet. auch frisch getötet.)

νεο-δραπτός, 3. poet. u. **νεο-δροπος**, 2. poet. neu gepflückt, frisch bekränzt.

νεο-ζυγος, 2. poet. u. **νεο-ζυγής**, 2. poet. neu angejocht, übertr. neu vermählt.

νεοθιν, poet. Adv., s. *νέος*.

νεο-θηπτος, 2. sp. neu geschärft.

νεο-θηλής, 2. (*θάλλω*), ep. u. poet. frisch blühend, aufstrebend. (Auch neu entstanden.)

Ähnl. **νεη-θαλής**, 2. poet., und **νεο-θαλής**, 2. dor. (poet.) u. **νεο-θηλος**, 2. poet.

νεότης, ή, ep. Jugend, Jugendhitze, vgl. *νεότης*.

νεο-κατάστροφος, 2. neu angesiedelt.

νεο-κλωστος, 2. buk. frisch gesponnen.

νεο-κοτος, 2. poet. (vgl. *ἀλλοκοτος*) frisch, neu, wie *νέος*.

νεο-κράς, *άτος*, δ, ή, poet. neu gemischt, d. i. neu vereinigt. [erbaut.]

νεο-κτιστος, 2. (*κτίω*), neu gegründet, neu *Νεοκομιστής*, *ον*, δ, Einw. der von Cäsar kolonisierten Stadt Comum, welche nun Neocomum hieß, jetzt Como.

νεο-λαία, ή, poet. u. ep. die junge Mannschaft, und als Adj. jung.

νέομαι, Dep., ep. sagz. **νέθμα** (nur Präs. u. Impf.), 2. u. 3. sing. *νέμαι*, *νέμαι*, Inf. *νέσθαι* u. *νέσθαι*; 3. sing. con. *νέται* st. *νέγ* (das Präs. wie *εἰμι* meist in der Bdtg des Fut.), und **νέσομαι**, Fut. *νέσομαι* (St. *νέσ*), beide fast nur ep. u. poet. gehen, kommen, insbes. weggehen, fortgehen, zurückgehen, mit und ohne *πάλιν* zurückkehren, *τι* wohin, *οὐκ ὄντα*, *οὐκ ἔστι*, *δεδο* u. ähnl. od. *εἰς*, *πρὸς*, *ἐπὶ*, *ἐκ*, *κατά* mit Acc., *ἐπὶ* *τινι* auf etwas, *ἐν* *τίπῳ* zu Pferde, ferner *ἐκ* *τινός*.

Νέον τέλχος (Neuburg), a) äolische Stadt Mysiens, jetzt Ainadsjik. b) Kastell Tkrakiens.

νεο-καθής, 2. poet. in frischem Schmerz.

νεο-πενθής, 2. ep. in frischer Trauer, in jungem Grame.

νεο-πλούτος, 2. mit neuem Reichtum prunkend.

νεο-πλύτος, 2. (*πλέω*), ep. u. ion. neu gewaschen.

νεο-ποκος, 2. (*πέω*), poet. neugeschoren.

νεο-πρεπής, 2. (*πρέω*), ep. sich für jugendliche Leute eignend, jugendlich, von jugendlichem Sinn. [zerschnitten.]

νεο-πρίστος, 2. (*πρίω*), ep. frisch zersägt od. *Νεο-πτόλεμος* (b. Soph. viersilbig, *πτο*, δ, 1)

Sohn des Achilleus, welcher den Priamos am Altar des Zeus erschlug u. später Hermiōne, Tochter des Menelaos, heiratete. Von ihm sollte mütterlicherseits Alexander abstammen. 2) Sohn des Antikles, auf des Atheners Lykurg Antrag bekränzt. 3) And.

νεο-πολις, ή, poet. die junge Stadt od. Burg.

νεο-ρραντός, 2. (*ράω*), poet. frisch genäht.

νεο-ρρύτος, 2. (*ρύω*, *ρύω*), poet. frisch gezogen, eben aus der Scheide gezogen.

νεο-ρρύτος, 2. (*ρύω*), poet. frisch vergossen.

νέ-οτος, 2. poet. u. **νε-ώτης**, 2. poet. (*δενν*), neu erstanden, neu abgeschnitten, neu.

νέος, νέα, ion. ep. **νή, νέον**, Komp. **νεώτερος** u. Superl. **νεώτατος** od. ep. u. poet. auch **νέατος** u. ep. u. ion. **νείατος**, u. ion. unregelm. Fem. **νείαιρα**, mit der ion. u. poet. Nebenf. **νεοχμός**, 2. (**νέφος**, lat. **novus**, got. **nū-jis**, d. **neu**), 1) frisch, neu, zart, jung, jugendlich, minderjährig, halb erwachsen, unerfahren, unbesonnen; ungewöhnlich, noch nicht dagewesen, unerwartet, schrecklich, schlimm. Subst. ol **νέοι** und ol **νέστεροι** junge Leute, biew. bis zu 40 Jahren, in der Regel älter als die **ἐφηβοί**; **τὸ νέον** die Jugendzeit, **ἐκ ν. Neues**. Wegen **νέα** vgl. **ἐν. ἐν νέῳ** von neuem, aufs neue. **ἐκ, ἀπὸ νέου** od. **ἐκ νέου** von Jugend an, seit der Kindheit. Komp. **νεώτερος**, a) jünger, auch mit dem Genit. **τῶν νεωτέρων** die Generation, welche jünger als die Ereignisse ist, sie nur vom Hörensagen kennt, **ν. πρόγματα** Neuerungen, Umsturz d. Bestehenden, revolutionäre Zwecke, auch bloß **ν. τι** od. **νέτερα** Neues, neulich Eingetretenes, Auffallendes, ein auffallender Schritt, Ungewöhnliches, außerordentliche Maßregeln, eine Unannehmlichkeit, etwas Schreckliches, Schlimmes, Böses, eine Neuerung, **νέωτόν τι τῶν περὶ τῆς κατάστασις** ein Umsturz der Verfassung; ol **ν.** mit u. ohne **γενεῆς** od. **φύσει** die Jünglinge, jungen Leute. b) zu jung, **τὸ ν.** die zu junge Mannschaft. 2) **νείαιρα**, der letztere, Älteste, untere, **γαστήρ** der Unterleib. Superl. 1) **ὁ νεώτατος** mit und ohne **γενεῆ** der jüngste. 2) **νέατος** und **νείατος** der letzte, Älteste, unterste, **πόδες** unten die Füße; auch mit Genit., z. B. **νέαται Πόλεον** zu Ältester an Pylus, d. h. zunächst an der Grenze desselben, sowohl **extremus** als **infimus**. Adv. 1) **νέον, τὸ νέον** u. **νεωστί**, neu, frisch, neulich, erst neuerdings, jüngst, kürzlich, seit od. vor kurzem, ein dehnbarer Begriff, der je nach dem Gegensatz auch bis an 80 Jahre überspringen kann; **ὅν νεωστί** jetzt eben, **ν. πρό** kurz vor, **ὁ νεωστί** der kürzlich, jüngere, neueste. Superl. **νέωτατα** in jüngster Zeit. 2) **νέαιον**, zuletzt. 3) **νέωτα** (für **νεω(ε)στ-α** von **έτος**), mit **εἰς** übers Jahr, künftiges Jahr. 4) **νεόθεν**, poet. von neuem, **νέοθεν νέος** vom neuen aus (betrachtet) neu — ganz unerhört, ep. **νείοθεν**, von unten herauf, **ἐκ νεοθίης** tief aus dem Herzen. 5) **νείοθε** (ion.), ep. zu unterst, **ν. λίμνης** tief unten im See. **νεός** st. **νέος**, s. **νέος**. **νεόσμηκτος**, 2. (**σμήκη**), ep. u. sp. frisch abgerieben, d. i. frisch poliert. **νεοσπαδής**, 2. poet. frisch gezogen. **νεοσπᾶς, ἄσος**, δ, ἡ, poet. frisch gebrochen. **νέοσπορος**, 2. poet. eben erzeugt. **νεοσσεύομαι** (**νεοσός**), sp. Pass. gebrütet werden, Med. nisten. **νεοσσία**, ion. -**ιη**, att. **νεοττία**, ἡ, das Nest. **νεοσσός**, neuabt. **νεοττός**, δ, sp. dial. Nbf. **νεοσός** (nach Curt. aus **νεοκ-ος** = lat. **novicius**), das Junge, urspr. von Vögeln, doch auch von anderen Tieren, selbst von Menschen. **νέοστροφος**, 2. (**στροφή**), ep. neu geflochten. **νεοσύνλεκτος**, 2. (**σύνλεγω**), sp. neu gesammelt.

νέοσπαγής, 2. (**σπάγω**), poet. u. sp. frisch erstochen, eben abgeschlachtet. **νέοτενκτος**, 2. ep., **νέοτενκής**, 2. (**τένω**), ep. neu gemacht, neu verarbeitet. **νέότης, ητος, ἡ (νέος)**, Jugend, Jugendalter. Konkr. junge Mannschaft. **νέοτμος**, 2. u. buk. **νέοτματος**, frisch geschnitten, neu. [habend. **νέοτόκος**, 2. poet. u. sp. eben erst geboren. **νέοτομος**, 2. (**τένω**), poet. u. sp. frisch geschnitten, neu, frisch geschlagen. **νέοτμοφής**, 2. poet., und **νέοτροφος**, 2. poet. frisch genährt, neugeboren. **νεοττία, νεοττός**, s. **νεοσ**. **νεοουγός** u. sp. **νεοουγής**, 2. — **νέοτενκος**, w. s. **νεοούτατος**, 2. (**οὐτάω**), ep. frisch od. eben verwundet. **νέοφρος**, 2. poet. eben getötet; frisch ver- **νέοφτος**, 2. N. T. neu bekehrt. [gossen. **νεοχάρακτος**, 2. (**χαράσσω**), poet. frisch eingedrückt. **νεοχμός**, 2., s. **νέος**. Dav. **νεοχμῶν** — **νεοτενκω**, w. s. **νέω**, poet. (**νέος**), neu machen. **νέποδες**, **ων, αἱ**, alte Erkl. v. νέος: schwimmfüßige; dagegen Curt. u. a. von St. **νεκ** in **ἀνεπίος** lat. **nepo(t)s**, **neptis**, ahd. **nefo**, **nepos**, **cognatus**, **nifila** **neptis**, got. **nihjis**, **nihjō** **συγενής**, ep. u. buk. Junge, Nachkommen. **Νέπων, δ, Κορινθίος**, röm. Geschichtsschreiber. **νέριθε** u. **-θεν**, s. **νεριθε**. **Νερούιοι**, ol, die Nervier, ein gallisches Volk. **νέριτες**, 2. auch 2. (— **ἐνέριτες**, w. s., von **ἐνί, ἐν**, lat. **interior**), poet. der, die, das tiefere, untere, im bes. unterirdisch, in der Unterwelt herrschend od. befindlich, ἡ **ν. θεός** Persephone, **κίλις** die Unterwelt, ol **ν.** die Toten. **Νέσος**, δ, 1) Kentaur, s. **Ἡρακλής**. 2) **Νέσος** od. **Νέστος**, δ, Fluß in Thrakien, der Thasos gegenüber ins Ägäische Meer fällt, j. Mesto. **Νέστωρ, ορος**, δ, Sohn des Neleus u. der Chloris, König in Pylus, unter den Helden vor Troja durch sein hohes Alter (schon über das dritte Menschenalter herrschte er) und seine Weisheit u. Beredsamkeit hervorragend. Adj. dav. **Νεστόρεος**, 2. dem Nestor gehörig. Patron. **Νεστορίδης**, **ων, δ**, Sohn des Nestor. **νέσμα; τὸ (νέω)**, der Wink, **νέσματι** **χρησθαι** einen Wink geben, **ἀπὸ νέματος**, durch einen **νέσμα**, s. **νέσμα**. [Wink. **νέσρον, τὸ**, und **νέσρα**, ion. **-ρη, ἡ**, ep. Gen. und Dat. **νέσρηφι(ν)** (eigl. **νεσρον**, **nervus**, ahd. **snara**, **snur** **laqueus**), 1) Sehne, Flechse. 2) Schnur aus Tiersehn, insbes. a) die Pfeilschnur, dah. die Schnur, womit die Spitze des Pfeils am Rohre befestigt war, oder Saiten, Bänder an den Schleudern. b) **νέσρα, τὰ (ep.)**, und **νέσρη, ἡ**, buk. **νέσρη**, ἡ, die Bogensehne aus gedrehtem Rindsdarm. Auch: Faser, übertr. Spannkraft. **νέσρινος**, 2. aus Sehnen gemacht. **Νευρίς γῆ, ἡ**, Land der **Νευροί**, eines Volkes im innern Polen u. Litauen bis zum Dniepr hin. **νευρορραφείω**, eigl. mit Sehnen zusammennähen, insbes. einzelne Teile der Schuhe nähen. **νευροράφος**, δ, der Schuhflicker. **νευροσπαδής**, 2. poet., u. **νέροσπαστος**,

2. ion. von der Sehne zurückgezogen, Pfeile; von Fäden gezogen, Gliederpuppen.

νευρόδης, 2. sehnig.

νεύω, Aor. ep. stets νέωσα, Perf. νενεύω (lat. *nuo*), mit der ep. verläng. Form νενεύω, nicken, d. i. a) sich wiederholt neigen, auf- und abbeugen, schwanken, abs. od. τινί mit etwas, auch κειράδης oder κείρα mit den Köpfen schwanken infolge der Kraftlosigkeit, oder ἐς τι den Kopf neigen, den Blick vor Angst oder aus Zorn zu Boden (ἐς πῖδον) schlagen oder senken, überh. sich wohin (ἐς τι) neigen, oder mit κάτω vor Scham die Brauen niederschlagen. b) winken, teils abs., teils α) κειράδην den Kopf schütteln, weil einem eine Sache nicht gefällt, od. ὁρῶσαι mit den Brauen winken; τινί jmdm zumicken, winken, β) teils als Zeichen des Beifalls, und zwar κειράδην, teils des Befehls, od. des Zusicherns, Versprechens, Gewährns; abs. oder mit τι oder dem Inf.

νεφέλη, ἡ, u. νέφος, εὐς, sagz. ους, τὸ, (lat. *nubes*, *nebula*, ahd. *niwul* Nebel, altn. *niflheimr*), 1) Wolke, Gewölk, Nebel, oft im Plur. ἐν νεφέων auch vom Sitze der Wolken, überh. Dunkel, mit u. ohne ἀχλὺς, σκοτειν (letzteres von der Blindheit), oder κακίη, φασία, wie θανάτω vom Todesdunkel, dag. ἄχρος oder ὁρῶντες ὑπὲρ eine Wolke düstern Schmerzes auf der Stirn. 2) übertr. (νέφος) von Häufung, Fülle, welche durch ihre Dichtigkeit die Aussicht benimmt, dah. von einer dichten Menge, Schar, τινός jmds, od. πολέμοιο die Wetterwolke des Krieges, und οὐρανῆς der stark ausbrechende Erguss von Klagen; aber Il. 15, 668 νέφος ἀχλὺς ist wohl nur das Dunkel des Nebels.

νεφέλ-ηγερέτα, αὐ, ὁ, ep. u. sp. st. νεφέλη-γερέτης (ἀγέτω), der Wolkensammler, Beiw. des Zeus, der die Wolken zu einem Wetter zusammenreibt.

Νεφθαίλημ, u. -ίη (hebr. *naphtháls*), Sohn des Jakob u. der Bilha; N. T. dessen Nachkommen.

νεφροίτις, ἰδος, ἡ (von νεφρός), ahd. *niro*, Niere), mit νόσος die Nierenkrankheit.

νεφρός, οὐ, ὁ, Niere, Plur. N. T. (καρδίας) innerste Gedanken.

I. νέω, Impf. ep. ἔννεον st. ἔνεον (wenn nicht v. ἐν-νέω), Inf. ion. νέειν, att. νελν, Fut. νέσομαι, Perf. νένεικα, νενούστον, u. ep. νήχω mit ep. u. sp. Dep. med. νήχομαι (St. νελ, aus älterem νελν, vgl. νάω), schwimmen.

II. νέω, später νήθω, dor. die tempora νήσω, νήσαντο, νητός (St. νη, lat. *neo*, ahd. *nā-an*, *naðal*), spinnen. (νέομαι s. zu κατανέομαι.)

III. νέω, Perf. pass. νένημαι u. νένησμαι, Aor. νησθῆναι, νητός, u. ion. u. ep. νηέω, Aor. I. ep. νήσα, a) häufen, zusammenbringen, anhäufen, aufhäufen, auf einen Haufen zusammenhäufen, aufsuchen, τι, z. B. πύργον errichten. b) νηέω, beladen, befrachten, τι. c) νηέομαι, für sich od. das Seine (sein Schiff)

IV. νέω, s. νέομαι. [beladen.]

νεωκόρος, ὁ (νορέω), eigtl. Tempelfeger, dah. Tempelwärter, Tempelaufseher, auch Priester, später Ehrenamt, besond. seit Hadrian, geistl. oriental. Städte danach (vgl. Münzen)

νεωκόρος der Kaisertempel zu heißen. Davon νεωκορία den Tempel fegen, auch scherzhaft für: ihn ausplündern.

νεωκλήω (νε-κλήω, κλῆω), sp. das Schiff (τε) aufs Land ziehen, ins Trockene (ins νεβέριον) bringen od. schaffen. Es geschah dies durch Walsen, u. die Schiffe ruhten dann auf einem Gestelle.

Νέων, αὐος, ἡ, alte Stadt in Phokias am östlichen Fuße des Tithorea, jetzt Trümmer bei Palea Fiva.

νε-ώνητος, 2. (ἀνέομαι), sp. jüngst gekauft u. zwar τινί von jmdm, bes. von Sklaven u. übertr. von neu auftretenden Demagogen.

νε-ώρης, s. νεότορος.

νεώριον, τὸ (von νε-ωρός, Aufsaher über die Schiffe von ναός, ὄρα), oft im Plur. die Schiffswerfte, das Schiffsarsenal, Schiffslager, d. i. derjenige Ort am Hafen, wo man die Schiffe und alle zur Ausbesserung und Ausrüstung derselben gehörigen Gerätschaften aufbewahrte, auch neue Schiffe baute oder alte ausbesserte. Die kostbaren ν. in Athen wurden einst von den 80 Gewaltherrschern um 3 Talente verkauft, um der Demokratie das Seewesen abzuschneiden.

νεώς, s. ναός u. ναός.

νεώσ-οικοι, οἱ, Schiffshäuser, Schiffsbehälter, Docka, die einzelnen Abteilungen des νεώριον (w. s.), in denen man einzelne Schiffe aufbewahrte, ausbesserte und baute.

νεωστῖ, νέωτα, νεώτατα, s. νεός.

νεωτερίζω u. νεοχμῶω (νεότερος, νεοχμός), 1) Akt. Neuerungen machen, neuern, ändern, Veränderungen hervorgerufen, rütteln an etwas, etwas Ungewöhnliches thun, insbes. etwas Feindseliges unternehmen, mit ἐργῶ es begehen, bes. im Staatswesen, dah. auf Neuerungen sinnen, unruhig werden, Aufruhr anfangen, Unruhe stiften oder erregen, sich empören, νεωτερίζοντες Unruhmacher, unruhige Köpfe, τὸ ν. die Neuerungen, teils τί, z. B. τῇ πολιτείᾳ die Verfassung ändern, ἅπαντα ein wenig, u. zwar περί τιος, ἐκ und κατά τινα gegen jmdn, περί τι an etwas, πρὸς τι bei etwas, ἐν τινι in etwas, ἐς τι zu etwas (Neuem) disponieren. 2) Im Pass. sich ändern, νεωτερίζεται τι es tritt eine Veränderung ein in etwas, doch auch: es wird ein Mutwille, Übermut ausgeübt, im bes. es wird ein Umsturz vorbereitet od. es wird etwas erschüttert, u. zwar τινί und πρὸς τιος von jmdm, κατά τινα gegen jmdn, ἐς τι nach einer Seite hin, nach Art von etwas, ἐν μακρότερον in weiteren Kreisen.

νεωτεριστός, 2. sp. (νεότερος) jugendlich.

νεωτερισμός, ὁ (-οῖς), a) die revolutionäre Gesinnung. b) Staatsveränderung, Umsturz der Verfassung, Umwälzung, Aufruhr, Empörung.

νεωτεριστής, οὐ, ὁ (νεωτερίζω), sp. Unruhmacher, Aufwieglar.

νεωτεροκοιλία, ἡ — νεωτερισμός a).

νεωτερο-ποιός, 2. zu polit. Veränderungen geneigt, revolutionär.

νή, Beteuerungswort in bejahenden Schwüren, mit dem Acc. ja, wahrhaftig, wahrlich, νή

τὸν πατέρα bei meinem Vater (schwör' ich's dir). (Ob es absolut gebraucht wurde, ist zw.)
νη- (lat. *ne-*, got. *nī*, ahd. *ne* nein), untrennbares verneinendes Präfix, wie *ἀν-*.
νηάδε (*νηάδα*), ep. Adv. nach dem Schiffe.
νηγάτεος, 3. ep. (v. *νίος*, *ἀγαμία*?) glänzend, prächtig.
νή-γρετος, 2. (*νη*, *ἐγείρω*), ep. unerwecklich, fest, tief. Neutr. sing. als Adv. bei *εὐδαι* ohne aufzuwachen.
νήδυνια, *ων*, τὰ (*νηδός*), ep. Eingeweide.
νηδύμος, *ων*, ep. stets Beiw. des Schlafes, labend, od. (*νη* und *ἔδος*) dessen man nicht satt wird, tief.
νηδύς, *δος*, ἡ [ῶ in d. dreisilbigen, ῶ in d. zweisilbigen Kasus], ep., ion. und poet. die Bauchhöhle, der Bauch und alles darin Befindliche; der Magen; Mutterleib.
νηέω, s. *νέω* III. **νήθω**, s. *νέω* II.
νηιάς, *άδος*, ep. u. *νηίς*, *ίδος*, ἡ, ep. (*νάω*), poet. *ναίς*, die Najade, Quellnymphe.
Νήιον, τὸ, Teil des Gebirges *Νήριον*, w. s.
νηίος u. *νηίτης*, s. *νάιος*.
νηίς, *ίδος*, ὁ, ἡ, Acc. *νήιδα* (*νη*, *ἰδέναι*, *εἰδέναι*), ep. unwissend, unerfahren, abs. u. *τινός*.
νη-κερδής, 2. (*νη*, *κέρδος*), ep. nutzlos, unnütz.
νη-κηδής, 2. poet. sorgenfrei.
νηκουστέω, ep. Aor. 1. *νηκούστησα* (*νή-κουν-στος*, *νη*, *ἀκούω*), nicht hören, nicht gehorchen, *τινός*.
νηλεής und *zagz. νηλής*, 2. ep. u. post. (*νη*, *ἔλκος*), a) unbarmherzig, grausam, *ἔκνος* wenn man während desselben ins Unglück kommt; *ἡμαρ* der Todestag. b) ohne Mitleid zu finden, erbarmungsalos.
νηλεϊτής u. *νηλεΐς*, s. *νηλίστης*.
Νηλεύς, *ῥος*, ὁ, Sohn des Poseidon und der Tyro, Vater der Pero u. des Nestor, Gründer von Pylos. Davon Adj. *Νηληϊός*, 3. u. Patronym. *Νηληϊάδης* und *-λεΐδης*, *ων*, ὁ, Sohn des Neleus = Nestor, u. im Plur. die Nachkommen des Neleus, welche später nach Athen flohen, unter ihnen Alkmaeon.
νηλής, s. *νηλεής*.
νηλίκους, *οδος*, ὁ, ἡ (*νή*, St. *ῥελ*, vgl. *ἔλω*, u. *πόος*), poet. mit nicht umwickeltem Fuße, barfuß.
νηλότης, 2. (*νη*, *ἀλείπειν*) od. *νηλεϊτής* geschr. (*νη*, *ἀλείπειν*, and. *νηλεΐδης*), ep., schuldlos, unsträflich.
νήμα, τὸ (*νέω* II, lat. *nemen*), im Sing. u. Plur. das mit der Spindel gesponnene Garn. (Poet. auch: das Gewebe.)
νημερτής, 2. (*νη*, *ἀμαρτάνω*), ep. u. poet., u. ep. Adv. *-τέως*, unfehlbar, untrüglich, wahrhaftig, der Wahrheit gemäß, ohne Falsch. Neutr. im Sing. u. Plur. als Adv.
νηνεμία, ion. *-λη*, ἡ, Windstille, bisw. mit *γαλήνη*; *νηνεμία* zur Zeit der Windstille.
νήνεμος, 2. (*νη*, *ἀνεμος*), ep. u. poet. windstill, *νήος*, ὁ, s. *ναός* u. *ναός*. [ruhig.]
νη-πενθής, 2. (*νη*, *πένθος*), ep. kummerstillend, *φάρμακον* vom Opium.
νηπιάς, 2., s. *νηπιή*.
νηπιάχευα, ep. Kind od. kindisch sein, Kinderspiele treiben. (Dafür buk. *νηπιάχω*, aber N. T. *νηπιάω*, kindlich sein.)

νηπίαχος, 2., s. *νήπιος*.
νηπιή, ἡ, ep. Acc. plur. *νηπιάς*, wie v. *νη-πιάς*, Kindesart, im Plur. kindische Träumereien, überh. Thorheit.
νήπιος, 3. u. ep. verl. *νηπιάχος* [ῥ], 2. u. ep. *νηπύτιος*, 3. (*νη*, *πυ*, *pu*-bes), 1) noch nicht sprechen können, unmündig, jung. Subst. ein Kind, Arr. 2, 11, 9 von einem Knaben, den andere sechsjährig nennen. 2) übertr. kindisch, a) thöricht, einfältig, blöde, ahnungslos; unkundig, laienhaft. Subst. *νήπια* Thorheit. b) schwach.
νή-πλετος, 2. mit ungeflochtenem Haar.
νη-ποινος, 2. (*νη*, *ποιμή*), ep. ohne dafs Ersatz gegeben wird, ungerächt. Neutr. als Adv. ungestraft, d. h. ohne dafür Ersatz od. Entgelt zu geben.
νηπύτιος, s. *νήπιος*.
Νηρεός, *έας*, ep. *ῥος*, ὁ, 1) Sohn des Pontos u. der Gaea, Gemahl der Doris, der im Ägäischen Meere unter Poseidon herrschte, Vater von 50 Töchtern, welche *αἱ Νηρηίδες* oder *Νηρηΐδες* heißen. Die bekannteste ist Thetis. 2) N. T. ein Christ in Rom.
Νήριος, ἡ, Stadt auf Leukas, j. Sta Maura.
Νήριον, τὸ, Gebirge in Ithaka.
Νησαῖον κεδίον, s. *Νέσαιον*.
νησαίος, 3. poet. eilandisch, insularisch.
νησίδιον, τὸ, *νησίς*, *ίδος*, ἡ, ion. u. sp., und *νησιον*, τὸ, N. T. Demin. von *νήσος*, kleine Insel, Inselchen.
νήσις, ἡ (*νέω* II), das Spinnen.
νησιώτης, *ων*, ὁ, mit dem poet. (dor.) Fem. *νασιώτις*, *ίδος*, ἡ, u. *νησιωτικός*, 3. poet. u. sp., 1) Adj. auf der Insel befindlich, *πόλις* auf einer Insel (od. Halbinsel) gelegen. 2) Subst. *ὁ νησιώτης*, der Inselbewohner, Insulaner, abs. u. *περὶ τι* um etwas, *τὸ νησιωτικόν* die insulare Lage.
νήσος, dor. *νάσος*, ἡ, eigtl. die schwimmende, dah. Insel, Eiland, auch von einer Halbinsel, *ἐπὶ νήσων πλεῖν*, d. h. nach den Inseln des Ägäischen Meeres, den Kykladen, ἡ *Ἰσθμὸς* v. der Peloponnes, abs. od. *ἐν τινι*, od. *περὶ τι* in einer Gegend.
νήσσα, ἡ (lat. *ana(t)-s*, ahd. *anut*), die Ente.
νηστία, ἡ, sp. das Fasten. Von *νηστεύω* (*νήστις*), sp. fasten.
νηστιή, ἡ (*νέω*), die Spinnkunst.
νήστις, ion. u. ep. *ιός*, att. *ίδος*, ὁ, ἡ (*νη*, *ἔδω*, *ἔσθω*), ep., poet. u. sp. 1) nicht essend, nüchtern, sich enthaltend, abs. u. *τινός* von etwas. 2) akt. Hunger verursachend.
νησόδριον, τὸ — *νησίδιον*.
νητός, 3. (*νέω* II), ep. aufgehäuft.
νήτος u. s. w., s. *ναός*.
νηφάλιος, 3. poet. u. sp. nüchtern, ohne Wein.
νήφω, nüchtern, nicht trunken sein, übertr. besonnen sein, abs. u. *ἐπὶ τινος* durch etwas.
νήχω, s. *νέω* I.
νίω, ep. u. poet. und ep. u. sp. *νίπτω* (aus *νιγγω*, St. *νιγ*, *νιβ*), 1) Akt. u. Pass. benetzen, waschen, reinigen, abwaschen, abspülen, säubern, *τί* u. *τινά*, dah. auch *τινά τι* einen an etwas, d. h. einem etwas, *τινά τινι* einen durch etwas, *τί ἀπὸ τινος* etwas von einem,

und *τι τιμι* etwas von etwas. Auch im Pass. 2) Med. sich waschen, sich baden, sich abwaschen, abs. oder *τι*, z. B. *χιτας*, wie dies vor der Libation u. dah. auch vor dem Mahle, vor dem Gebete geschah; denn auch der Betende durfte nur mit reinen Händen sich den Göttern nahen, auch *τι τι* sich etwas in betreff von etwas abwaschen, und zwar *τις* aus etwas, aber *ἐκ ποταμῶ* mit Flusswasser. **Nikaua**, *ἡ*, 1) Stadt Indiens an der Grenze des Gebiets der Paropanisaden, j. Beghram. 2) Stadt am Hydaspes. 3) ein Kastell in Lokris, nahe dem Thermopylenpasse.

Nix-άραρ, *ος, ὁ*, 1) Sohn des Parmenion. 2) alexand. Grammatiker. 3) aus Antiochia, ein Kirchenvorstand in Jerusalem.

Nixάτωρ, *ος, ὁ*, eigtl. der Sieger, dah. Bein. von Selenkos, König von Syrien.

νικάω (buk. *νικημι*), mit Adj. verb. *νικῶντες*, 1) intr. siegen, obsiegen, den Sieg davontragen, den Preis od. Prozents gewinnen, die Oberhand behalten, durchdringen, durchgehen, überlegen sein, den Vorzug haben, besser sein, sowohl in physischer als geistiger Hinsicht. Präs. oft — Perf., Sieger sein, gesiegt haben, *νικῶντες* der Liebreiz ist Sieger geblieben, *ἦν νικῶμεν* wenn wir gesiegt haben werden, teils abs. *ὁ νικῶν* u. *νικῶντος*, der Sieger, *ἐκ τῆς νικῶντος* (verst. *πῆρ*) nach der Stimmenmehrheit, u. so *ὁ, ἡ* v. der Bessere, Beste, Schönste, *τὸ νικῶν* der Sieg, teils *τις* durch, in etwas, z. B. *μάχη*, ähnl. *ἐν τι* oder *ἐπὶ τινος* bei etwas, od. adv. *τὸ μέσος* im Mitteltreffen, *ἀμφοτέρω* auf beiden Elementen; impers. *νικῶ* es geht durch, wird beschlossen, mit Inf. — II) trans. 1) etwas (*τι*) ersiegen, gewinnen, *νικῶν, μάχης* oder *τοῦς ἀγῶνας*, *Ὀλύμπια* in den Wettkämpfen, in den Olympien, *πάντα* in allen Wettkämpfen, *κατὰ* entschieden siegen, *τὰς γυναικας, τῶν γυναικων*, mit seiner Meinung durchdringen, sie durchsetzen, dah. auch *τις*, z. B. *Ὀλυμπιαὶς τὸ πρῶτον* an den Olympien im Pankration, oder mit Inf. die Behauptung siegte, der Entschluß ging durch, daß u. s. w., u. so v. *τῶν μετρίων τοῦτομα* *ἐκείν* den Namen *μέτρια* auszusprechen ist das Vortrefflichste. 2) besiegen, überwinden, übertreffen, *τινὰ* oder *τι*, jmdn fortreißen zu m. Inf.; Recht behalten trotz jmds, d. h. gegen jmdn, u. *τὸ δίκαιον* d. h. sie stillen, od. *πάντα* mehr als alles sein, und zwar *τις*, *ἐν τι* in, an, durch etwas, *κατὰ πάντα* in jeder Beziehung, *κατὰ κράτος* durch Gewalt, od. mit Part. durch eine Handlung, od. Inf. etwas zu thun, ferner *τινὰ τι*, z. B. *νικῶν τινα ἡδονῆς* jmdm eine Gunst abzwängen, od. *νικῶν τινὰ* einen Sieg (im Rechtstreite) über jmdn davontragen, od. *ἀπερὶ* *μς* (= *ἀπερίστων μοι δοκεῖ*) *τῆς ἐξουσίας* gilt mir mehr als. 3) Pass. besiegt, überwunden, überwältigt, überzeugt, gewonnen werden, unterliegen, erliegen, nachstehen, teils abs. *τὸ νικῶμενον* der unterliegende Teil, teils *τι* in etwas, *ὅτι τινος* von jmdm, oder *τινι*, *πρός, ὅτι τινος* durch, mit, von, an etwas, *καὶ* zu Wasser, *πρός τοῦ κακοῦ* Not leiden, *ὅτι τῶν πειραστων* durch die wichtigsten Gründe bewogen wer-

den, aber auch wie *ἡσσέσθαι* mit *τινός* jmdm nachstehen, und zwar *τις* in etwas. Von *νίκη* [1], dor. *νίκα*, *ἡ* (Ableitung zw.), 1) a) der Sieg, die Oberhand, sowohl in der Schlacht als im Wettkampfe und vor Gericht u. s. w., abs. od. *τινός, ἐν τι* in, bei etwas. b) die Früchte des Sieges, *ἡ ἀποδοὺς (νίκη)* die Früchte des früheren Sieges; im Plur. der Siegesruhm. 2) personif. die Siegesgöttin, insbes. Bein. der Athene, welche auf der Akropolis zu Athen ein Schnitzbild hatte, das wegen ihrer Besiegung der Giganten Nike benannt war; doch hatte sie auch noch an andern Orten besondere Tempel u. Bildsäulen, wo sie oft Trophäen trägt. (Auch: der Grund zum Siege.)

νίκημα, *τὸ, σπ.* (*νίκη*), Sieg, Siegespreis.

Νικηάτος, *ος, ὁ*, S. des Nikias, s. d.

νικητήριον, *τὸ (νίκης)*, a) Siegespreis b) *εὐπρεπεία ἐκτελεσθαι* das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern.

νικητικός, *3.* zum Siege dienlich, *παρὰ* *πρὸς* Anstalten zum Siege.

νικηφόρος, poet. als Sieg od. Siegeszeichen tragen, *τι*.

νίκη-φόρος, *2. (νίκη)*, den Sieg davontragend, Sieger, Siegerin, siegreich, den Sieg bringend, abs. u. *τινός* in etwas.

Nikias, *ος, ὁ*, 1) Sohn des Nikératos, Staatsmann u. Feldherr in Athen, der den bekannten Frieden betrieb, aber vor Syrakus 413 v. Chr. seinen Tod fand, bekannt durch seinen auf 100 Talente geschätzten Reichtum. Sein Sohn **Nisikéatos** wurde von den Dreißig hingerichtet. Adj. dav. **Nikéios**, *2.* als Bein. des 422 zwischen Sparta u. Athen geschlossenen Friedens. 2) sonst. Eigenn. [Jenn.]

Nikédēmos, *ος*, Mitglied des hohen Rats, Gönner **Nikáλαος**, *ος*, aus Antiochia, bekehrt, Kirchenvorstand in Jerusalem. **Nikolaitai** Anhänger einer Sekte. N. T.

Nikopolis, *ως*, Name mehrerer Städte, bes. der von Augustus zum Andenken an den Sieg b. Aktium in Epirus gegründeten.

νικος, *τὸ, σπ.* — *νίκη*.

νίς, (poet.) att. enklit. Acc. sing., dual u. plur. des dritten Personalpronomen, — *νίς* (w. s.), ihn, sie, es, sie.

Nivei, *ἡ* (hebr. *נִיבֵי*), N. T. — *ἡ Νίρεα*, Einw. **Nivēvης**, *-vης*, **Nivios**.

Nivos, *ἡ*, Nimiveh, alte Hauptstadt Assyriens, auf der östl. Seite des Tigris, Mosul gegenüber, 606 v. Chr. zerstört. Der Einw. *ὁ Νίριος*.

Niόβη, *ἡ*, Tochter des Tantalos u. der Dione, Gemahlin des Amphion von Theben, ward wegen des Stolzes auf ihre 13 Kinder von Leto derselben beraubt und in einen Felsen verwandelt, welchen die Alten am Sipýlos erblickten, wo heute noch in einer Nische der Felswand ein rohes Kolossalbild, das von Wasser überrieselt wird, zu sehen ist.

νίσσα, s. *νίξ*. (Dav. *νισής*, *ὁ*, N. T. das Waschbecken, *νίσσας*, *τὸ*, poet. Waschwasser.)

Nisaua, *ἡ*, 1) Hafenstadt von Megara, gegründet von **Nisos**, dem alten Herrscher von Megaris. 2) **Nisaior** oder **Nisaior πῆλιος**, in der medischen Provinz Rhagiana mit den

Stutereien des pers. Königs, dah. *oi* oder *ai* N. *ἱπποί*.

νόσσομαι, s. **νόσμαι**.

Νίσσος [1], ἡ, kleine sporadische Insel bei Kos, j. Nizzaria. Die Einw. *oi* **Νισύριοι**.

νίσσος, τό, — *νίσσον*, w. s.

νιπός, ἄδος, ἡ, ep., ion. u. poet., u. **νιπετός**, ὁ, ep. u. ion. (*νιπ*-, vgl. lat. *mingui*, nix, St. *niv*, got. *snais*, ahd. *meo*), 1) (**νιπός**) poet. Adj. u. bes. Fem. zu **νιπέος**, beschneit, schneelig. 2) Subst. ἡ **νιπός** u. ὁ **νιπετός** (oft im Plur.) mit u. ohne **χιώνος**, Schneegestüber, fallender Schnee, **νιπέδες** Schneeflocken.

νιπε-ώδης, 2. sp. mit Schneefall verbunden. **νιπέεις**, ἑσα, εν (**νιπός**), ep. u. poet. schneelig, schneereich.

νιπέ-βλος, 2. poet. u. sp. schneebedeckt.

νιπο-στειβός, 2. (*στειβ*), poet. über Schneemassen dahingehend od. -fahrend.

νίπω, s. **νίπω**.

νίπις, ἡ, sp. das Waschen.

νοήτος, 3. sp. — **νοήτος**.

νοέω u. Med. **νοέομαι**, Perf. pass. part. ion. **νοεπώντος**, Plqpf. 3. plur. ion. **ἐνέπαρτο** (**νός**), a) wahrnehmen, bemerken, sehen, erkennen, einsehen. b) denken, bedenken, erwägen, überlegen. c) worauf denken, ausdenken, sinnen, ersinnen, vorhaben, beabsichtigen, im Sinne haben, meinen, bedenten. Teils abs. **νοέω** verständig, bedachtsam, einsichtig, **νοέω** πρόσω καὶ ὀπίσω, d. i. was geschehen kann und geschehen ist, teils *τι* oder *τινά*, z. B. *ἄλλα* andern Sinnes sein oder anderes ersinnen, od. mit *ὅπως*, ὥς od. dem Inf. od. Part. beim Acc., u. swar *τινί*, *ἐν*, *μετά* *τινί* in, mit etwas, bes. *θρηνη*, *ἐν*, *μετά* *φρεσίν*, doch *κατά* *τινί* jmdm übelwollen.

νόημα, τό, 1) Gedanke, Sinn, Gesinnung, Sinnesart. 2) Willensmeinung, Vorhaben, Entschluß, Ratschluß (meist im Plur.). 3) Denkkraft, Verstand, Klugheit.

νοήμων, 2. Gen. *ονος* (**νόω**), ep., ion. u. sp. bei Verstande seiend, bedachtsam, verständig.

νόησις, ἡ — **νόημα**.

νοήτος, 3. (**νόω**), geistig wahrnehmbar.

νοθή-γενής, 2. poet. unehelich geboren.

νοθήα, ἡ, sp. uneheliche Geburt.

νόθος, 3. unehelich, unecht, außer der Ehe erzeugt, nicht von legitimer Geburt; wie denn in Athen zur Legitimität der Geburt gehörte, daß beide Eltern attische Bürger waren. Die **νόθοι** hatten hier einen abgesonderten Übungsplatz und kein Erbfolgerecht; übertr. unecht.

νότ, νόός, s. **νόος**.

νόμαιον, τό, u. Plur., ion. Brauch, Gebrauch. **Νομαντία**, ἡ, Stadt Numantia in Hispania Tarac., j. Ruinen bei Puente de Don Guarray. Die Einw. *oi* **Νομαντινοί**.

νομ-άρχης, ου, ὁ (*ἄρχω*), ion. u. sp. Gauvorsteher, Gouverneur eines Gaues oder **νομός** (w. s.) bei Ägyptern u. a.

νομός, ἄδος, ὁ, ἡ (*νίμω*). 1) Adj. auf der Weide umherschweifend, auf der Weide verirrt, übertr. auf dem Weideplatz ausgesetzt u. vom Wasser: hier- und dahin schweifend (in den Gräben). 2) Subst. ὁ **Νομάδης** od. *ν*. Nomaden, wandernde Hirtenvölker, insbes. a) mit u. ohne

oi **Ἀλβας** od. *τῶν* **Λιβύων** die Numider, d. i. nomadischen Bewohner der afrikanischen Nordküste. Dav. ὁ **Νομάς** der Numider, insbes. Numiderkönig, u. das Adj. *τὰ* **Νομαδικά** d. i. numidische Händel. b) N. *oi* **Σαῶν** die Nomaden Turans. c) *oi* **Σαγάρτοι**, w. s.

νόμευμα, τό, poet. die Herde, das Vieh.

νομέος, ἑας, ep. ἥος, ὁ (*νίμω*), 1) mit u. ohne *ἀντή*, der Weidende, der Hirt im allgemeinsten Sinne, im bes. der Unterhirt, im Gegens. des oberen. 2) nur im Plur. ion. Schiffsruppen.

νομευτός, 3. zum Viehweiden gehörig.

νομεύω (**νομεύω**), weiden, hüten, *τι*.

νομή, ἡ, u. ep. u. post. **νομός**, ὁ (*νίμω*), u. poet.

νόμευμα, τό (**νομεύω**), 1) die Weide, d. i. a) Weideplatz, Viehweide, Trift, Weidegrund, abs. od. *τινός*, z. B. *ἱππων*, doch auch *ἐλγης* Waldtrift. b) das geweidete Vieh, weidende Viehherde, Weidevieh. 2) Verteilung, Teilung, insbes. a) Austeilung, Verbreitung, z. B. *ἐπὶ* *ἐνθα* καὶ *ἐνθα* der Wechsel der Worte hüben und drüben, hin und her, N. T. *νομήν* *ἐχθρὸν* um sich fressen. b) das zugeteilte, Geschenk, (*θεοί*) *πᾶσιν* *νομάς* *ἐχθρὸν* d. i. sie ordneten alle Gaben, d. h. die einem jeden Wesen zuerteilten Kräfte u. Güter. c) insbes. ὁ **νομός** a) angewiesener Wohnsitz, Wohnort, Aufenthalt. β) Bezirk, Kreis, Provinz, Regierungsabteilung, teils im allgem., teils die 36, 44 oder 47 Distrikte, Provinzen oder Gaue (**νομοί**) in Ägypten, jeder unter einem Nomarchen und mit einer Hauptstadt, nach welcher er benannt war, und mit besondern Gottheiten und Kulte.

νομίζω, Fut. att. **νομίῃ**, Adj. verb. **νομιστέον** (**νόμος**), 1) als Sitte, Herkommen anerkennen, als Sitte oder im Brauch, Gebrauch haben, gewohnt sein, pflegen, oder auch einen Gebrauch, eine Sitte, ein Gesetz annehmen, einführen, gesetzlich festsetzen, verordnen. Teils abs. **νομίζεται**, es ist Sitte, Brauch, im Gebrauch, hergebracht, gebräuchlich, üblich, gewöhnlich, man ist gewohnt, man pflegt, es ist gerecht, mit *πᾶσιν* es gilt als erstes Gesetz. Dah. **νομίζμενος** herkömmlich, gewöhnlich, üblich, **νομισμένος** eingerichtet, geregelt, *ἐς* *ἀρετήν* nach den Grundsätzen der Tugend. Subst. *τὰ* **νομίζόμενα** das Übliche, die herkömmlichen Gebräuche, mit *παρά* *τινί* die bei jmdm festgesetzten Abgaben, mit *θεοῖς* die den Göttern gebührenden Opfer, im bes. auch die Begräbnisfeierlichkeiten, welche man den Toten zu Ehren und als die letzte denselben schuldige Pflicht vollzog, *τὰ* **νομισθέντα** *αἰεὶ* der nie unterlassene Brauch, **νομιστέον** (Arr. 1, 23, 7 als Appos.) als einen bestehenden Gebrauch. Teils *τινά*, z. B. *θεός* einen Gott, als durch den **νόμος** d. h. das Herkommen geheiligt, anerkennen, an ihn glauben, ähnl. *μαρτυρήν*, *τὰ* *θεία*, *διάνη*, teils *τινί*, wo *ν*. — **νομίζω** konstruiert ist, an einer Sitte festhalten, etwas als Sitte üben, überh. an etwas festhalten, *ἥσασι* *οὐδὲν* keinen Heroendienst im Brauch haben, wo *οὐδὲν* eigl. in nichts heisst; aber *τινί* und *ἐν* *τινί* heisst auch für jmdn, jmdm zu Ehren, teils mit Inf. oder *ἀπὸ* *τινός* von jmdm. Im Pass. *τὰς* *πόλεις*

νομίζεσθαι eigtl. nach den hergebrachten Gesetzen verwaltert werden, als gesonderte Städte stehen bleiben, aber **οὐ νομίζεσθαι** keine Geltung haben, von Personen. 2) wofür anerkennen, annehmen, halten, achten, behaupten, zu etwas haben, dafür halten, glauben, meinen, teils abs., teils **τι** und **τινά**, z. B. **οὕτως θεός οὐτ' ἀνθρώπους** weder Götter noch Menschen achten, und zwar **τινά** oder **τι** für jmdn od. etwas, teils **τινός** als jmdm gehörig betrachten, teils mit **δτι**, teils mit Inf. oder Acc. m. Inf., u. wenn **νόμιζε**, wie Xen. An. 6, 6, 24, — **εἰ ἴσθι** ist, auch mit dem Part.; und zwar **ἐκ τινός** aus einem Grunde. Im Pass. dafür gehalten, angesehen werden, dafür gelten, oder geglaubt werden, und zwar **παρὰ τινι** bei jmdm.

νομικός, 3. (**νόμος**), die Gesetze betreffend, rechtskundig, **τὰ ν. Rechtssachen**. N. T. **ὁ ν. der Schriftgelehrte**.

νόμιμος, 3. u. 2., Adv. **-ίμως** (**νόμος**), a) gewöhnlich, üblich, rechtmäßig, gesetzmäßig, mit Fug und Recht, gesetzlich, auf gesetzliche Art, ordentlich, regelmässig, ehrlich, z. B. vom Kampfe und insbes. von den Kampfspielen, in welchen **κατὰ νόμον** gestritten wurde. b) die Gesetze beobachtend, rechtlich, rechtschaffen, sittig, brav. Subst. **τὸ νόμιμον** und bes. im Plur. **τὰ ν.** das Gewöhnliche, der Gebrauch, die Sitte, das Recht, die herkömmlichen Gesetze, die gesetzlichen Anordnungen, Pflichten, Grundsätze, auch die üblichen Abgaben. Teils abs., teils **τινός** jmds, oder **πρὸς** und **πρὸς τινά** gegen jmdn, **ἐς θεούς** bestehende Religionsübungen, **νόμιμον ποιεῖν** und **ποιεσθαι** zur Sitte, zum Gesetze machen, u. zwar **τινι** für jmdn.

νόμιος, 3. (**νόμος**), buk. die Hirten betreffend.

νόμις, **εὖς**, ἡ (**νομίς**), das Imbrauchhaben, **τῶν ἐς τὸ θεῖον**, d. h. die religiösen Bräuche.

νόμισμα, **τὸ** (**νομίς**), 1) poet. allgemein gültige Einrichtung, Brauch, abs. od. **ἐς τι** in Ansehung, in Gemäßheit von etwas. 2) die in einem Staate gültige Münze, das gemünzte **νομιστόν**, s. **νομίς**. [Geld, nummus.]

νομο-δείκτης, **ος**, ὁ (**δείκνυμι**), sp. und

νομο-διδάκτης, ὁ (**διδάσκω**), sp. der Gesetzeslehrer, Rechtslehrer.

νομο-διδάκταλος, ὁ, N. T. Schriftlehrer.

νομοθεσία, ἡ, die Gesetzgebung, kollekt. die gegebenen Gesetze.

νομοθετέω, gesetzlich anordnen, feststellen, z. B. **καὶ αὐτὸ ein neues Gesetz geben**. Im Pass. eingeführt, zur Sitte werden. (Dav. **νομοθετήτος**, 3. gesetzlich anzuordnen, und **νομοθέτημα**, **τὸ**, die Anordnung.)

νομοθέτης, **ος**, ὁ (**τίθημι**), Gesetzgeber. In Athen wurden insbes. diejenigen so genannt, welche in Bezug auf ein neues vorgeschlagenes Gesetz zu prüfen hatten, ob es angenommen und an die Stelle eines alten gesetzt werden oder das alte bleiben solle. Sie wurden aus der Mitte der Geschwornen genommen, und es gab außer den jährlich erwählten, welche verfassungsmäßig im Anfang des Jahres die Gesetze zu revidieren hatten, auch nicht sel-

ten außerordentliche, eine Art von Verfassungskommission.

νομοθετική, ἡ, Gesetzgebungskunst.

νόμος, ὁ, 3. **νομή**. Dav. **νομόνδε**, ep. Adv. zur Weide.

νόμος, ὁ (**νέμω**), 1) das Zugeteilte, Verteilte, bes. in der Redensart: **ἐν χειρὶ νόμος** im Handgemenge, ähnl. **ἐς χειρὶν ν.** ins H. 2) das Angeordnete, Festgesetzte, der Gebrauch, Brauch, das Herkommen, die Sitte, Ordnung, Satzung, bes. mit und ohne **θεῖον** u. ähnl. die göttlichen Satzungen, die dem Menschen angeborenen Gesetze der Religion und Sitte, Sittengesetze, Pflichten, Grundsätze; Regel, Maxime, Sachverhältnis, daher sowohl das rechtsbeständige, für alle gültige Gesetz, insbes. die alten Gesetze (Plut. Cleom. 14), als die Willkürsregel des einzelnen kraft seiner Gewalt. Man sagte dah. **ὁ νόμος** ohne Kopula: es ist Sitte, man pflegt, mit **τινι** jmd pflegt, und (**τοῖς**) **νόμοις χρῆσθαι** nach rechtsbeständigen Gesetzen handeln, die Gesetze beobachten (**πρὸς τι** bei etwas), sie handhaben, ihnen ihren Lauf lassen od. der Sitte gemäß handeln. Sitte üben; doch heißt es auch Gesetze (willkürlich) aufstellen, u. (**τῷ**) **νόμῳ**, **τοῖς νόμοις** heißt **more patrio**, nach Brauch, nach dem Herkommen, nach Art, Sitte, **τινός** jmds, **τινι** bei jmdm, oder nach dem Gesetz, nach den Gesetzen des Staats, nach den Satzungen, durch das Gesetz, und im Gegens. zu **φύσει**, nach Menschensatzung, ähnl. **ἐν τῷ νόμῳ**, **ἐν (τοῖς) νόμοις** nach der Art, kraft des Gesetzes, nach den Gesetzen, **ἐκ τῶ ν.** nach Gesetz, ähnl. **οὐτ' ἐν νόμῳ**, **κατὰ (τὸν) ν.** nach der Ordnung, nach dem Gesetz. **διὰ τὸν νόμον** wegen des Gesetzes, **ἐκ τῶς νόμοις** auf gesetzlichem Wege. Dag. **παρὰ τῶς νόμοις** gegen die Gesetze, und **ἐν τῷ νόμῳ** ohne gesetzliche Berechtigung, **τοῖς νόμοις βιάσμενος** den Gesetzen zum Trotz. (N. T. das mosaische Gesetz, **οἱ ἐν νόμῳ** die Juden, **ἐν νόμῳ ἀμαρτάνειν** trotz Gesetzeskenntnis, Gegens. **ἐκ νόμου**, **πολάσσειν**, **πράσσειν**, **κινεῖν**, **κηρύσσειν**. **Νόμος** auch bloß das Sittengesetz, bes. Ep. Jacobi; dag. in Ep. ad Hebr. bes. das Ritualgesetz; aber auch — das Alte Testament und die christliche Religion.) — Es steht teils abs., teils **τινός** für etwas oder jmds, z. B. **νόμοι λαμπροφρόνως** die einzelnen Stationen, welche durch Ablösung angefüllt d. i. durchlaufen werden, od. Gesetze der 2.; **τινι** bei jmdm, **πρὸς τινος** über etwas, **πρὸς τι** in Bezug auf etwas. 3) die Satzweise, Tonart, **λόγιος** die ernste, einfache, dorische, **δωδίκιος** eine scharfe, ferner: Sangweise, Gesang, Musik, **νόμος** **τινι** melodisch, **ἐκ νόμου** unter der Musik, **κατὰ τὸν πολιμῶν ν.** unter kriegerischen Gesängen.

νομοφύλαξ, **ος**, ὁ, Gesetzeswächter, in Athen eine aus 7 Männern bestehende Behörde, welche Rat, Volksversammlung u. Beamte zu beaufsichtigen und Gesetzesvorschläge zu prüfen hatte.

νόος, ὁ, **ζαγρ. νοός**, im N. T. auch 3. Deklin. **νόος** u. **νοί** (für **γνώφος**, St. **γνώ**, **γινώσκω**), 1) der Sinn, als das Vermögen geistiger

Wahrnehmung; Besinnung, Verstand, Vernunft, klare Besonnenheit, Überlegung, Einsicht, Klugheit, überh. Geist, auch von der Gottheit als dem alles ordnenden weltbildenden Geiste, *νόον ἔχειν* Verstand haben, verständig, einsichtsvoll sein, *νόον (νόον) ἔχοντως* (auch *νοουχρόνως* geschr., N. T. *νοουχρός*) verständigerweise, auf verständige Art, *νόον ἐσχηκέναι* zu Verstande gekommen sein, (*νόον*) *ἔχειν* und *προσέχειν τι*, *πρός τι*, *πρός τινα* od. mit folg. *ὅπως*: seine Aufmerksamkeit, seine Gedanken, seinen Sinn auf etwas richten, auf etwas aufmerksam sein, doch auch Lust haben zu etwas, und *πρός τινα* sich zu jmdm hinneigen, auf jmds Seite treten, sonst mit Inf. mit u. ohne *ὥστε*, *ὥ ἔχειν* sich besinnen, und zwar *τινά* auf jmdn, *ὥ οὐδέν* *χρησθῆναι* sich mit der Vernunft nichts zu thun machen, *νόω* mit Einsicht, mit Bedacht oder auch im Gedächtnis, ähnl. *ὅν νόω* mit Überlegung, vernünftig, *οὐδέν* *ἔν* *ὥ* ohne alle Vernunft. 2) das Vermögen des Willens, Seele, Gemüt, Herz, insbes. Gemütsart, Sinnesart, Gesinnung, Denkungsart; *νόω* u. *ἐν ᾧ* *λαβεῖν τι* etwas zu Herzen nehmen, bedenken, erwägen, sich besinnen, sich in den Kopf setzen, ähnl. *εἰς νόον βάλλειν*, *ἐπὶ νόον βάλλεσθαι*, *εἰς νόον ἀποβάπτειν*, *τίθεσθαι*, und zwar *τι* od. mit Inf. od. *ὥς*, auch *ἐν νόω γίνεσθαι μοι* mit Inf.; ferner *ἐπὶ νόον ποιεῖν* in den Sinn geben, ähnl. *τρέφειν*, *ἐν νόω (ᾧ) ἔχειν*, im Sinne haben, im Schilde führen, beabsichtigen, gesonnen sein, doch auch im Sinne d. i. bei sich behalten, *ταῖ ᾧ λέγω* ich sage wie ich's meine, *νόω* im Herzen, *κατὰ νόον* nach dem Sinne, nach dem Wunsch, mit hinzugef. *τι* nach jmds Sinne, *ἐκ παντός (ἀπαντός τοῦ) νόου*, von ganzem Herzen, sehr gern, am meisten. 3) das Ergebnis dieses Vermögens: Gedanke, Meinung, Zweck, Absicht, Ratschluß, Grund, oder auch Redesinn, Bedeutung.

νοσερός, 3. poet. u. sp. — *νοσηρός*.

νοσέω (νόσος), kranken, krank sein, von einer Seuche heimgesucht sein, im Aor. und Perf. auch krank geworden, erkrankt, in Krankheit verfallen sein. Subst. *τὸ νοσέειν*, der krankhafte Zustand, die Krankheit. Im bes. mit u. ohne *φρεσμονόως* od. *πάται* in Wahnsinn verfallen sein, im Irrsinn sein oder reden. Übertr. wie unser „kranken“: in einem übeln Zustande, gebrechlich, schwach, zerrüttet sein, leiden, unglücklich, gefährdet sein, am Rande des Abgrundes stehen, und im bes. ein Thor sein. Teils abs., teils *τί* oder *τινί* an etwas, od. *πρός τι* in Bezug auf etwas, *ἐν, ἀπό, ὅπο* *τινος* von etwas oder jmdm angesteckt, in einen übeln Zustand gebracht, besessen sein, *ἐν αὐτοῖς* unter sich.

νοσηλεία, ἡ, u. *νόσημα*, τὸ, s. *νόσος*.

νοσήεις, 3. (*νοσείω*), u. *νοσώδης*, 2. (*εἶδος*), krank machend, ungesund, schädlich. Subst. *τὸ νοσώδες* das Ungesunde; Krankhaft. *νόσος*, ion. *νοῦσος*, ἡ (nach Curt. zshg. mit lat. *noxa*, s. unter *νεκρός*), und *νόσημα*, τὸ (von *νοσέω*), u. poet. u. sp. *νοσηλεία*, ἡ, die Krankheit, das Kranksein. Im bes. mit und

ohne *λοιμώδης*, die Seuche, ferner mit u. ohne *μανίας*, *λοσώδης*, der Wahnsinn (*θῆλεα, ἰρή*, s. unter diesen W.); *ἡ νοσηλεία* die Wundenerterung. Übertr. Übel, Not, Gefahr, Leiden, Qual, Leidenschaft, Laster, u. von einer Person: Pest, Unsal.

νοσοτροφία, ἡ, Krankenpflege.

νοσσιά, ἡ, N. T. das Nest, die Brut.

νοσσίον, τὸ, das Küchlein.

νοστήω (νόστος), nicht in att. Pr., zurückkehren, heimkehren, u. Od. 4, 610 brachylog. auf der Heimkehr wohin kommen, im bes. glücklich davonkommen, und zwar *ἐν τινος* von etwas, *τί, ἐς τι* oder *οἰκόνδε* und ähnl. wohin, zu etwas, *τινί* mit etwas. Auch verst. durch *ὅπως*. Poet. überh. gehen, fahren.

νόστιμος, 2. ep. poet. u. sp. zur Rückkehr gehörig, dah. a) die Heimkehr bringend, *ἡμαρ* der Tag der Rückkehr od. Heimkehr. b) der Heimkehr fähig, heimkehrend.

νόστος, ὁ (*πέτομαι*), ep. u. poet., auch im Plur., die Rückkehr, Rückkunft, besond. Heimkehr, *νόστοις* bei der Heimkehr, auch überh. der Gang, *φορβής* nach Nahrung (fig. etymol. mit *ἐξελήλοσθαι*); das Kommen, Gelangen; doch insbes. die Rückkehr der Helden von Troja, welche in besonderen Gedichten (*Νόστοι*) von ep. Dichtern geschildert worden war. Abs. *τινός* jmds u. wohin, nach etwas, doch auch *ἐπὶ, ἐς τι* wohin.

νόσφι, u. vor Vokalen oder um Position zu bilden auch *νόσφιν* (u. *νόσφ*), (viell. *νοτόφι* mit *ᾠτον* verwandt), ep. u. poet. 1) Adv. entfernt, gesondert, fern, weg, seit ab, beiseit (im Verborgenen), abs. u. *ἀπὸ τινος*. 2) Präp. mit dem Genit. a) fern von, weg von. b) allein, ohne, außer, mit *βουλεύειν* einen Sonderbeschluss fassen, anders als jmd denken.

νοσφίζω, Aor. med. ep. *νοσφισάμην*, und *σσ*, I) poet. Akt. entfernen, wegbringen, wegräumen, rauben, Raub verüben, abs. oder *τινά* jmdn, und zwar *τινός* von etwas. II) Med. mit Aor. med. u. pass. 1) ep. u. poet. sich entfernen, dah. sich trennen, fortgehen oder verlassen. 2) übertr. ep. sich abwenden von jmdm, ihm abgeneigt sein, sich nicht daran kehren, ihn verläugnen, teils abs., teils *τινός* von jmdm oder *τί* etwas, *τινά* jmdn. 3) für sich entwenden, unterschlagen, *τί*. (Poet. auch jmdn einer Sache berauben.)

νοσώδης, 2., s. *νοσηρός*.

νοτερός, 3., u. ep. u. poet. *νότιος*, 3. u. 2. (*νότος*), 1) nass, feucht; regnerisch, *τὸ νοτερόν* und *νότιον* mit oder ohne *πόντον* das Uferwasser, da, wo das Meer über das flache Ufer ins Land hineinwogt. 2) (*νότιος*) ion. südlich, *θάλασσα* das Indische Meer, *κατὰ τὸ ν.* im Süden, südlich von —. Als Eigenn. *Νότιον*, τὸ, Hafenstadt von Kolophon, bei welcher Lysander 407 über die att. Flotte siegte.

νοτιζομαι (νότιος), Pass. nass werden, *τινί* von etwas.

νοτίη, ἡ, ep. u. *νοτίς, ἰδος*, ἡ, die Nässe, Feuchtigkeit, im Plur. der Regen.

νότιος u. *Νότιον*, s. *νοτερός*. *νότις*, s. *νοτίη*. *νότος*, ὁ, auch *Νότος* (netzen), 1) der Südwind, genauer: Südwestwind, ein stürmischer

und Nässe bringender Wind, der an der Syrte mit Dünenandschichten geschwängert ist. 2) der Süden, die Südwestseite, πρὸς νότον, auch πρὸς νότον ἔκτορον gegen, nach, im Süden od. der Südseite, u. zwar τινός von etw. νοῦθεσία, ἡ, = νοῦθετήματα.

νοῦθετέω (wie v. νοῦ-θέτης, νοθε, τίθημι), den Kopf zurechtssetzen, ans Herz legen, zu Gemüt führen; mahnen, gute, weise Vorschriften geben, belehren, verwarnen; schelten, abs. od. τινά jmdm, τι etwas, dah. auch τινά τι od. mit folg. ἀς.

νοῦθετήματα, τὰ, u. νοῦθετήσεις, ἡ, Ermahnung, Warnung, τάχα v. die mir erteilten.

νοῦθετητικός, 3., Adj. verb. zu νοῦθετέω, poet. zu ermahnen, τινί von jmdm, mit folg. Inf.

νοῦθετικός, 3. warnend, λόγοι, Worte der Warnung, warnende Vorschriften.

νοῦ-μηνία, ἡ, att. zsgz. st. νεομηνία, a) der Neumond. b) Anfang des Monats, νοῦμηνία κατὰ ἐλήρηνη beim wirklichen Neumonde, περί νεομηνίας zur Zeit des Neumondes, ἀπὸ νοῦμηνίας vom ersten des Monats an.

νοῦμμος, ὁ, sp. das lat. (nummus) sestertius.

νοῦν-εὐδός, sp. und νοῦν-εὐδότης, sp. klug, bedächtig.

νοθε, s. νόος. νοθεός, s. νόσος. νῦ, s. νῦν.

νογμός, ὁ, sp. das Stechen, der Stich.

νοκτεγεγέτω, sp. (wie v. νοκτ-εγέρτης, ἐγείρω), und

νοκτεγεύω (νόκτερος), die Nacht wachend zubringen, sich die Nacht aufhalten, überh. wachen, abs. od. ἐν τινί.

νοκτερευτικός, 3. (von νοκτερευτής, der bei Nacht Wachende), zu nächtlichen Verrichtungen geschickt, νέων zum nächtlichen Jagen brauchbar.

νοκτερινός, 3. u. poet. νόκτερος, 2. sowie νόχιος, 3. u. 2. poet. (νέξ), nächtlich, in der Nacht, φυλακή Nachtwache, u. poet. ὄλες νόχιος von nächtl. Fahrt. Übertr. a) im tiefen Schlafe, wie er nachts zu kommen pflegt, u.

b) mitternächtlich, nördlich (Soph. OC. 1248).

νοκτερίς, ἴδος, ἡ (νέξ, νόκτερος), Fledermaus.

νόκτερος, 2., s. νοκτερινός.

νοκτε-πῶς, 2. poet. = νυκτοπῶς, w. s.

νοκτηγογέτω, poet. bei Nacht reden, sich in der Nacht verabreden. Dav. νοκτηγογία, ἡ, poet.

nächtliche Versammlung u. Rede darin.

νοκτ-ηγερός, 2. (ἑρέω), poet. mit Nacht bedeckt, schwarz, unglücklich.

νοκτ-βρομος, 2. poet. die Nacht durchtoesend.

νοκτ-κλαγκτος, 2. (κλάω), poet. nachts umhertreibend, nachstörend, εὐνή durch nächtlichen Sturm gestört.

νοκτ-πόλος, 2. poet. u. sp., nächtlich wandelnd.

νοκτ-εσμος, 2. poet., νοκτ-φαιτος, 2. poet. und νοκτ-φαιτος, 2. poet. nächtlich.

νοκτ-φοδότης, 2. poet. des Nachts bewachend.

νοκτογραφία, ἡ (-φία, wie v. νυκτο-γράφος), sp. das Schreiben, Studieren bei Nacht, im Plur., lucubratio.

νοκτο-θήρας, ov, ὁ, der Nachtjäger.

νοκτομαχία, ion. -ία, ἡ, nächtliche Schlacht.

νοκτομαχίω, sp., bei Nacht kämpfen.

νοκτοπορεύω (νοκτο-πόρος, πορεύομαι), des Nachts marschieren.

νοκτο-φυλακτέω, des Nachts bewachen, ταῖς ἑξω außerhalb des Lagers Nachtwache halten.

νοκτο-φύλαξ, ανος, ὁ, Nachtwache, Nachtposten. [überh. nächtlich.

νοκτ-αἰός, 2. poet. eigtl. nächtlich blickend, νόκτωρ (νέξ), Adv. des Nachts, bei Nacht;

im Gegens. zu κατ' ὄμμα, im Traume.

νομφ-αγωγός, ὁ, ἡ (ἔγω), poet. u. sp. eigtl. der dem Bräutigam die Braut zuführt; der Brautführer, dann auch die Brautführerin.

Dav. νομφαγωγία, sp. die Braut aus dem Hause der Eltern führen, γάμους heiraten.

νομφαίον, τὸ, sp. Nymphengrotte, ein den den Nymphen heiliger Platz. (Von νομφαίος, 3. poet. den Nymphen heilig.)

νομφαίος, 3. u. 2. (νόμφη) poet. bräutlich. Subst. a) τὸ u. τὰ das Brautgemach. b) Plur. der Brautstand. c) Plur. Geschenke der Braut und die Braut selbst.

νόμφεσμα, τὸ, poet. Braut; Plur. poet. die Ehe, τινός mit jmdm.

νομφεστήριος, 3. poet. bräutlich; Neutr. plur. Ehe. [Ehemann.

νομφεστής, ὁ, 1) Brautführer. 2) poet. Bräutigam, νομφεστήρια, ἡ, sp. Brautjungfer.

νομφεύω u. Med. -ομαι, heiraten, sich vermählen, von der Frau und dem Manne, abs., τινί mit einem, od. τι eine Ehe eingehen. Im Pass. geheiratet werden, verheiratet sein, ἐκ τινος oder παρὰ τινί. Poet. u. sp. auch verloben.

νόμφη, ἡ, dor. νόμφᾶ, Vok. ep. νόμφᾶ (vw. νύδο, die Verschleierte), a) Verlobte, Braut, dah. Καδμεία νόμφα von Semele als Zeus' Verlobter. b) überh. Jungfrau, Mädchen. c) mit und ohne γυνή, auch von der schon länger vermählten, junge Frau; N. T. auch Schwiegertochter.

Νόμφαι, niedere, mehr dienende weibliche Gottheiten, entsprossen aus Quellen, Strömen, Hainen, die sie als Berg-, Flufs-, Land- und Bergnymphen bewohnen, weshalb sie Töchter des Zeus genannt und in heiligen Grotten (νομφαίον) durch Opfer verehrt werden.

νομφία, τὰ, buk. Hochzeit.

νομφιδιος, 2., νυμφικός, 3., νόμφιος, 2., alle poet. (νόμφη) bräutlich, ehelich.

νομφίος, ὁ (νόμφη), der Verlobte, Bräutigam, mit u. ohne νεανί, junger Ehemann.

νομφό-κλαυτος, 2. (κλάω), poet. beweinte Braut, Thränenbraut, wie sie Helena den Troern war.

νομφοποιός, poet. Brautschmückerin (νομφοποιός poet.) sein, auch eigene.

νομφό-ληπτος, 2. (λαμβάνω), von den Nymphen begeistert, verzückt, verrückt.

νομφό-τιμος, 2. (τιμάω), poet. brauthehend.

νομφών, ὁ, N. T. das Brautgemach; viel τοῦ νομφώνος Bräutigamsführer.

νῦν, verstärkt νῦντι (lat. nunc, ahd. nu), Adv. wie unser nun, 1) (νῦ, νυνί), nunc, jetzt, so eben, nun, νῦν δέ, νυνδὲ jetzt eben, so eben, gerade jetzt, jetzt wirklich, jetzt endlich einmal, δὴ νῦν eben, gew.: nun denn, νῦν ἦτοι eben jetzt erst, νῦν μὲν — αὐτίκα δὲ jetzt — dann wieder, bald — bald (auch in der Erzählung); ὁ νῦν der jetzige, jetztlebende,

μέχρι τοῦ νῦν bis jetzt, *τὰ νῦν* eigtl. was das Jetzt anlangt, jetzt, ähnl. *τὰ νῦν τὰδε* und *τὸ νῦν εἶναι*, *νῦν* eben jetzt, meist von der unmittelbaren Gegenwart, während *νῦν* auch von nächster Vergangenheit u. Zukunft steht. Elliptisch steht *νῦν δ'*, *ἔνα* jetzt aber (musste es anders kommen), damit. 2) die Wirklichkeit im Gegensatz zu einer bloßen, falschen Annahme bes. im log. Untersatz korrigierend wie *νῦν* (*αὐτὸν*), *νῦν δέ* nun aber, so aber; ebenso *καὶ νῦν* auch ohnehin schon (ohne daß etwas Weiteres geschieht), auch unter diesen Umständen; exemplifizierend: so auch jetzt.

νῦν, *νῦ* [ῥ], enklit. ans dem vorigen entstanden, wie das deutsche enklit. nun (nu) vom betonten; zur Bezeichnung der Folge: darauf oder Folgerung: *νῦν* daher also, auch bei Imperativen wie bei *δή*, *ἄρα*, *φίλος*; bei Vermutung: wohl, *ὅ νῦ* *τοι* doch wohl nicht; *νῦ* ep. oft — *videlicet*, wie man leicht denken kann, natürlich.

νύξ, *νύξ*, *ή* (lat. *nox*, St. *nocti*, got. *nahts*), 1) die Nacht, sowohl die Nachtzeit, als die einzelnen Nächte. Sie ist den Alten Mutter des Tages, dah. *νύκτες ἡμέρας* *εἰ*, u. zerfällt schon bei Hom. in drei Teile (Nachtwachen), daher *τρίημι νύκτος ἦν* es war im letzten Drittel der Nacht. Ähnl. *κλίειν νύξ* der größere Teil der Nacht, näm. als der Rest, und so auch *κollige* *ν*. bei völliger Nacht, oder im Plur. (eben weil es mehrere Teile sind) *πόρρω τῶν νυκτῶν* bis tief in die Nacht, zu spät in der Nacht, Mitternacht heißt daher *μέσαι νύκτες* (stets ohne Artik.), *περὶ ἀμφί, ἐς μέσας νύκτας* um M., *ἐπὶ μ. ν.* gegen M. Man sagte aber (*τῆς*) *νύκτα, τὰς νύκτας, διὰ νύκτα* oder *νυκτός* die Nacht (Nächte) hindurch, oder durch, während der Nacht (mit dem Artik., wenn von einer bestimmten die Rede ist), ferner (*τῆς*) *νυκτός, τῶν νυκτῶν, νυκτὶ, ἐν, ἐκ νυκτὶ, ἀπὸ, ἐς (τῆς) νύκτα*, des Nachts, bei Nacht, in der Nacht, *ἐπὶ νύκτα* beim Anbruch der Nacht, gegen die Nacht, *ἐκ νυκτός* und *ἐκ τῶν νυκτῶν* nach Anbruch der Nacht, d. i. des Nachts, aber *παρὰ νύκτα* *ἐγένετο* s. *παρὰ* 2, c. 2) das Dunkel der Nacht, *ἐν νύκτι*. Finsternis, Dunkel, insbes. von der Blindheit, der Ohnmacht, dem Tode, dah. auch das finstere Totenreich und als Bild des Schreckens in *νυκτὶ φοινός* schrecklich, Furcht u. Grauen erregend. 3) Personif. die Göttin der Nacht, Tochter des Chaos, bei der man auch wohl schwor.

νύξ, *ή* (für *νύξος*, lat. *nurus* [f. *marus*], ahd. *mur*), ep. und sp. 1) Schwiegertochter, Schwur. 2) überh. die durch Heirat Verwandte, Schwägerin.

Νύσσα, *ή*, 1) das heilige Waldgebirge, wo Dionysos von dem Nymphen erzogen sein soll, nach Hom. in Böotien, nach Herod. in Äthiopien, nach Arr. in Indien u. so noch anderswärts. Insbes. 2) in Euböa. Dav. *Νυσσίων ὄρος*, von wo Dionysos an Festtagen Theben besuchte und wovon die muntern Tänze, die von Satyrn und Nymphen hier aufgeführt

wurden, *Νύσσα* heißen. 3) ein Ort in Thracien in der später zu Makedonien gehörigen Landschaft Paeonia. Dav. *Νυσήιον*, ein Berg daselbst.

νύσσα, *ή* (*νύσσω*, stoßen), ep. Ziel in der Rennbahn, 1) der Endpunkt, als äußerstes Ziel der Laufbahn, nach dessen Erreichung die Umkehr stattfindet, 2) Anhaltspunkt, als letztes Ziel des ganzen Wettlaufs, welches nach der Umkehr wieder erreicht werden mußte. (Buk. auch Scheidewand.)

νύσσω, att. *-ντω*, Aor. 1. ep. *νέξα*, ep. u. sp. einen Stoß geben; stechen, verwunden, durchstechen, durchstoßen, anstoßen, *νέα* jmdn, *εἰ* etwas, u. zwar *εἰ* oder *κατά* *τι* in etwas, *καρὰ* *τι* bei, neben etwas, *νέα* mit etwas.

νυστάζω (*νέω*), nicken, schlummern, schlafen, übertr. schläfrig sein, zaudern.

νύχτωμα, *τὸ*, poet. das Nachtwachen.

νύχτω, poet. die Nacht durchwachen.

νυχθ-ήμερον, *τὸ*, N. T. Zeit von 24 Stunden.

νυχίος, s. *νυκτεριός*. *νῶς*, s. *ἔγῳ*.

νυδός, *δ*. (*νη, ὀδός*), buk. zahllos.

νυδύρος, *δ*. (*νη, ὀδότης*), poet. schmerzstillend.

νυδυνία, *ή*, buk. Schmerzlosigkeit.

Νῶς (Gen. *Νώσος*, *ου*), Noah, hebr. *נוֹחַ* Ruhe.

νωθής, *δ*. u. *νωθρός*, *δ*, Adv., sp. *-θρός* (*νη, ὀδομαι*?), unachtsam, gleichgültig, träge, langsam; Komp. *νωθίστατος*, a) zu stumpf. b) sich zur Trägheit neigend.

νωθία, *ή*, Stumpfsein; *νωθότης*, *ή*, sp. Trägheit, s. *ἔγῳ*.

νωτίτερος [*τ*], *δ*, sp. unser beider, uns beiden gehörig.

νωλεμές u. *νωλεμέως* (Abl. ungewiß, nach Benfey v. *νη, ἡρίμα*), ep. Adv. rastlos, unablässig, unaufhörlich, immerfort, gew. mit *αἰετ*, Od. 9, 435 dicht, fest.

νωμαίω, s. *νέω*. *νῶν*, s. *ἔγῳ*.

νώνυμος, *δ*, ep. u. poet., u. *νώνυμος*, *δ*, ep. (*νη, ὄνομα, ὄνομα*), namenlos, ruhmlos, unbekannt.

νώροφ, *οπος*, *δ*, *ή*, nach d. Alten von *νω* = *νη, ὄραν* u. *ὄρ*, d. blendend, funkelnd, Epitheton von Schutzwallen.

νωτιαίος, *δ*. (*νῶτος*), zum Rücken gehörig.

νωτίζω, poet. den Rücken wenden, im Rücken lassen, entfliehen, überspringen, *εἰ* etwas od. in etwas.

νῶτος, *δ* (selt. att.), u. *νῶτον*, *τὸ*, dies bes. im Plur. u. zwar auch statt des Sing. 1) der Rücken, insbes. a) die Schultern, mit denen man trägt, wie z. B. Herakles an der Stelle des Atlas den Himmel, *νῶτον ἐπιστρέφειν* sich umkehren, *εἰς νῶτα ἐστρέφειν*, *μετὰ νῶτα βάλλειν* fliehen. Adv. *κατὰ νῶτον*, nach dem Rücken zu, im Rücken, von hinten, hinten, hinter dem Rücken, ähnl. *ἀμφὶ νῶτα*. b) die Rückenstücke von geschlachteten Tieren als das Leckerste. 2) eine breite Fläche, Ebene, Meeresfläche.

νωτο-φόρος, *δ* (*φέρω*), verst. *ὄρος*, od. *ἡμίονος*, auf dem Rücken tragend, das Lasttier.

νωχέλης, *δ*. (*νη, ὀνός*?), poet. träge.

νωχέλη, *ή* (*νη, ὀνός*?), ep. Langsamkeit, Trägheit.

II.

Ξ, ξ, εὐ ξι, der vierzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, entspr. im Oriental. dem Samech, bed. als Zahlzeichen ξ' = 60.

ξάλω (verw. mit ξάω), ξαῶ, ξάων, kratzen, bes. ξαῶ, Wolle krampeln; poet. auch spinnen. Übertr. durchwalken, d. i. prügeln, τιμὴ mit σπῆμα.

Ξανθία, ἡ, Frau des Sokrates, deren Ruf übrigens durch die spätere Sage der fabulierenden Griechen ganz unverdient entstellt worden ist.

Ξανθικὸς, ὁ, 1) aus Athen, Sohn des Ariphron, Vater des Perikles, verwandt mit den Alkmaeoniden, befreundet mit Kleisthenes und Aristides, siegt mit Leotychides b. Mykale 479. — 2) der spartanische Truppenführer, welcher vor Karthago den Regulus schlug 255. — 3) Sohn des Perikles.

ξανθός, 3. (vgl. lat. *candeo*), goldgelb, goldrot oder bräunlich, von Personen; von dem Haaren: blond; dah. z. B. Beiw. der Demeter; von Rossen: falb, isabellenfarbig. Als Eigenn.

ὁ Ξανθός, 1) Name eines Flusses a) bei Troja — Ξανθός, b) in Lykien, der in das Mittelmeer fällt, von den Anwohnern Sirbes, Sibros gen., j. Essenide. An dessen Mündung 2) die Stadt gl. N., lykisch Aryna, mit vielen Denkmalüberresten, bei Günüik. Die Einw. οἱ Ξανθιοί. 3) Pferdenname. 4) sonstiger Eigennamen.

ξανθο-θύμ, τρυχός, ὁ, buk., und

ξανθο-κόμες, οὐ, ὁ, buk. blondhaarig.

ξανθο-χρὸς, 2. buk. mit gelber Farbe.

ξάρτης, ὁ, der Wollkrempler.

ξαντή, ἡ, die Kunst des Wollkrimpelns.

Ξειρ-ἀνάτας, οὐ, ὁ, poet. (st. ξειρ.), den Gastfreund betragend (wie Iason den Aetes).

Ξειρήν, ξειρήν, ξειρία, ξεινός, s. ξειν.

Ξειροδοκῶ, ion. — ξειρίζω 1), w. s.

Ξειρο-δοκός, ὁ (δύκουαι), ep. Gastfreunde aufnehmend. Subst. Gastherr, Wirt.

Ξειροσύνη, ἡ, ep. — ξειρία, w. s.

Ξειράγγω, einen Fremden herumführen; Mietstruppen anführen.

Ξειρ-ἀγός, ὁ (ξείνος, ἡγούμεν), Führer der Fremden, d. i. insbes. der (lak.) Hilfstruppen und fremden Mietstruppen.

Ξέρη, ἡ, s. ξείνος.

Ξερηλαδαί, αἱ (ἑλάνω), Fremdenausweisungen, abs. und τιμός jmds, eine spart. Einrichtung, von Lykurg getroffen, zur Festhaltung der alt-dorischen Sitten.

Ξείνα, ἡ, ep. ξειρήν, ion. ξειρήν, und einmal ξειρήν (La. verdächtig) (ξείνος), 1) Gastfreundschaft, Gastrecht, gastrechtliche Pflege, zwischen zwei Völkern: Freundschaftsbündnis zur Herstellung freundschaftlicher Beziehungen, während es sich bei der *συνπαγία* um gegenseitigen Schutz u. Beistand handelt. 2) Stand eines Fremden, dah. τῆς ξείνης ἀγανίξασθαι einen Prozeß wegen Usurpation des Bürgerrechts haben. (Der schuldig Befundene wurde von Staats wegen als Sklave verkauft.)

Ξερίζω, ion. ξειρίζω, Fut. ξείσω, ep. σσ, Aor.

1. ξείσω, ep. σσ (ξείνος), 1) einen Fremden oder Gastfreund aufnehmen, zu Gaste laden, bewirten, beherbergen, beschenken, τιμά und zwar τιμὴ mit etwas, παρά τιμὴ bei jmdm. In den ältesten Zeiten erhielt nämll. der Gastfreund nicht nur Bewirtung, sondern häufig auch Geschenke. Im Pass. gastfreundlich von jmdm (πρό τιμὸς u. παρά τιμὴ) aufgenommen und bewirtet werden, bei einem als Gastfreund einkehren. Auch übertr. von Area, der einen durch Kampf u. Tod heimsucht. 2) von dem Gewöhnlichen abweichen, von Personen u. Sachen. 3) N. T. befremden, Pass. Anstofs ξεινός, s. ξείνος. [nehmen τιμὴ.

Ξείνιος, 3. u. 2., ion. ξείνιος u. ξειρήνιος, 3. (ξείνος), die Gastfreunde od. Gastfreundschaft betreffend, gastlich, z. B. τράπεζα, oder in Gastfreundschaft mit jmdm (τιμὴ) stehend, u.

als Beiw. des Zeus: Schützer des Gastrechts, insofern er die verletzte Gastfreundschaft rächt. Als Subst. 1) ἡ ξειρήν od. ξείνα veret. τράπεζα der gastliche Tisch, dah. ἐπὶ ξειρήν u. ἐπὶ ξείνῳ καλεῖν τινα jmdn zu Gaste bitten, ihn bewirten. 2) τὸ und τὰ ξ., ep. ξειρήνιον, die Geschenke für Gastfreunde, Gastgaben, insbes. Bewirtung, dah. ἐπὶ ξείνῳ καλεῖν zu einem Gastmahl laden, ἐπὶ ξ. παραλαβεῖν τινα jmdn als Gast aufnehmen, ξείνα πο-θῆναι τιμὴ jmdn gastlich bewirten, u. so ξ. überh. Bewirtung, Gastfreundschaft. Im bes. hießen auch die Geschenke (an Lebensmitteln) so, die ein Staat einem sich nahenden Heere, um Plünderung zu verhüten, gab.

Ironisch: Lohn, Vergeltung.

Ξεινός, εὐς, ἡ, u. ξεινός, ὁ (ξείνω), gastliche Bewirtung; ξεινός καλεῖσθαι bewirten.

Ξεινός, in der Fremde leben.

Ξειρο-δοκῆς, οὐ, ὁ, poet. — ξειροδοκός.

Ξειρο-δοκῆς, οὐ, ὁ, poet. Fremde fressend.

Ξειροδοκῆς, poet. u. ξειροδοκῆς, N. T. — ξειρίζω.

Ξειροδοκῆς, εὐς, εὐ (ξείνος), poet. von Fremden viel besucht, prolept.

Ξειρο-κράτης, οὐς, ὁ, Sohn des Agathänor aus Chalkedon, Philosoph, der 25 Jahre lang in der Akademie zu Athen lehrte u. 314 v. Chr. starb.

Ξειροκτονέω, poet. u. sp., ion. ξειροκτονέω, die Fremden töten, Fremdenmord begehen.

Ξειρο-κτόνος, 3. (κτείνω), der die Fremden umbringt, poet. τέχνη ξ. das Geschäft der Fremdenopfer.

Ξειρολογέω (ξειρολόγος), Mietsoldaten sammeln oder werben, τιμὴ für jmdn.

Ξειρόμα, ion. ξειρόμα, 1) Med. poet. gastlich aufnehmen, τιμά. 2) Pass. mit Fut. med.

a) gastlich aufgenommen werden, τιμὴ und παρά τιμὴ von jmdm; abs. ξειρομάτος der Gastfreund geworden ist. b) gastfreundlich mit jmdm (τιμὴ) sich verbinden. c) poet. anagewiesen werden, außer Landes gehen, sein.

Ξειρομάτος (wie v. ξειρο-μάτος), sp. schon thun. ξείνος, 3., poet. auch 2., ep. ion. stets u. poet.

auch **ξείνος**, u. **ξενικός**, ion. **ξενικός**, 3., poet. auch 2., I) Adj. fremd, ausländisch, im bes. nichtgriechisch, übertr. fremdartig, ungewöhnlich, neu, unwissend, fremd in —, unbekannt, abs. u. **τινός** mit etwas. II) Subst. 1) **ὁ ξείνος**, a) der Fremde, Fremdling, in fremdem Lande Verweilende, fremder Ankömmling, Nichtbürger. Er stand als solcher unter dem Schutze des **Ζεὺς ξείνιος**, und konnte deshalb früher überall auf Hilfe und Schutz rechnen. b) der sich in Lohn u. Dienst eines andern begeben hat, Mietling, Mietesoldat, Söldner. Sie waren nicht immer auch Ausländer, c) der Gastfreund, d. h. der, welcher mit einem andern unter dem Schutze des **Ζεὺς ξείνιος** einen heiligen Vertrag eingegangen hat, sich gegenseitig gastlich aufnehmen und zu bewirten; ein Bund, welcher auch forterbte, dah. **ξ. πατρίος** d. h. vom Vater her, u. sich bei dem Mangel an Gasthäusern bei den Griechen notwendig machte. Es bezeichnet nun **ξ.** ebensowohl den Gast, der bewirtet wird, als den Wirt, der bewirtet. 2) **ἡ ξείνη** die Fremde, und zwar a) die Ausländerin. b) verst. **χώρα** fremdes Land, fremder Staat. 3) **τὸ ξενικόν** das fremde Hilfscorps, das Söldner-Heer. Adv. **ξένως** **ἔχειν τινός** ein Fremdling d. i. unerfahren sein in etwas. [herberge.]

ἐνδοστασις, **σας**, ἡ (**ἐσσημ**), poet. Fremden-**ἐνδο-τιμος**, 2. poet. Fremde ehrend. [halten.] **ξενοτροφέω** (wie v. **ξeno-τρόφος**), Mietstruppen **ξονοφονέω**, poet. die Fremden töten.

ξeno-φόνος, 2. der die Fremden umbringt.

ξeno-φών, **ωντος**, ὁ, 1) Sohn des Gryllos, geb. ca. 445 oder später zu Athen, bekannt als Schüler des Sokrates, als Geschichtsschreiber und als Feldherr durch seinen Rückzug mit den 10000 Griechen aus Asien; er starb, nachdem s. S. Gryllos b. Mantinea gefallen war, in Korinth ca. 354. 2) sonst. Eigennamen.

ξενών, ὁ, Gastzimmer, auch Gasthaus, Herberge.

ξένωσις, **σας**, ἡ, poet. die Neuerung.

Ξέρξης, **ον**, ὁ, Sohn des Dareios Hystaspis u. der Atossa, von 486—465 König von Persien.

ξερός, 3., s. **ξηρός**. **ξέσσε**, s. **ξέω**.

ξέστης, ὁ, N. T. — dem lat. **sextarius**, ein Maß für flüssige und trockne Dinge, der sechste Teil des röm. Congius — ungefähr 0,547 Liter; übh. hölzerner Krug.

ξέστος, 3. (**ξέω**), geglättet, poliert, behauen, insbes. glatt behauen od. gezimmert.

ξέω, Aor. ep. **ξέσα** (vergl. **έτω**), eigtl. schaben, dann polieren, glätten, behauen.

ξηραίνω (**ξηρός**), austrocknen, trocken machen, trocken legen.

ξηραιούμεν, sp. eigtl. trocken salben, Kunstausdruck von Ringern, welche sich vor den Leibesübungen mit Öl einreiben.

ξηροβατικός, 3. fähig auf dem Trocknen zu gehen.

ξηρός, 3., ep. **ξηρός** (= **σχερός**, **χέρσος**), trocken, dürr, ep. schlapp, saftlos, **ξηρός Κρόνιος** das trockne Bett des Kr., auch mit Genit. **ξ. ύδατος** wasserleer, ohne Wasser. Subst. (**τὸ**) **ξηρόν**, **τὰ ξηρά** das Trockne, **ἐπὶ τοῦ ξ. ποιεῖν** aufs Trockne setzen, **τὸ ξ. τοῦ ποταμοῦ** die seichte Stelle im Flusse, und im Plur.

ἐν ξηρασί vermittelt trockner Gaben, N. T. **ἡ ξηρά** das trockne, feste Land.

ξηρότης, **ητος**, ἡ, die Trockenheit.

ξηροτροφικός, 3., auf dem Trocknen lebend.

ξηρ-ήρης, 2. (St. **ἀρ**, **ἀραρίστω**), poet. u. sp., u.

ξηρ-ήρος, 3. (**ξηρῶ**), poet. mit dem Schwert versehen, ein Schwert tragend.

ξηρίδιον, **τὸ**, Dem. von **ξηρός** kurzes Schwert, Dolch, auch im Sing. von einer Mehrzahl.

ξηριστήρ, **ήρος**, ὁ, sp. das Degengehenk.

ξηρο-θλήτης, 2. (**θλήω**), poet. durch das Schwert getötet, **θάνατος** ein Tod durch das Schwert.

ξηρο-κτόνος, 2. (**κτείνω**), poet. mit dem Schwert tödend, mordbewehrt.

ξηρός [γ], **σας**, **zagz. σος**, **τὸ**, der Degen, poet. auch im Plur. von einem, das Schlachtschwert mit gerader Klinge (zum Unterschied von **μάχα**), zweischneidig, von Erz, 1 bis 2 1/2 Fuß lang u. spitz, dah. sowohl zum Stoß als Hieb eingerichtet, an einem Gurt über die Schultern getragen. **περὶ ξίφει** am S., vom S. durchbohrt.

ξηρονλίαι, ἡ, sp. das Schwertziehen.

ξηρ-ουλκός, 2. (**έλω**), poet. das Schwert ziehend.

ξόανον, **τὸ** (**έξω**), Schnitzwerk, bes. für den heiligen Gebrauch bestimmtes hölzernes Götterbild, nicht selten vergoldet.

ξουθό-πτερος, 2. poet. mit gelben Flügeln.

ξουθός, 3. poet., 1) gelblich, wie **ξανθός**, w. s. 2) zart tönend oder hell eingend.

ξυν..., s. unter **συν**.

ξύλη, ἡ (**έξω**), 1) Schnitzmesser, Schabeisen, Raspel zum Holzglätten. 2) kurzes, gekrümmtes (also sichelförmiges) Schwert der Lakädaemonier.

ξύληγέω (**ξύλ-ηγός**), Holz herbeischaffen.

ξύλιζομαι (**ξύλον**), Holz holen, **ἐκ τινός**.

ξύλινος, 3. (**έξω**) von Holz, hölzern.

ξύλλ..., s. **συλλ**. [Holzart.]

ξύλο-κόπος, 2. (**κόπτω**), Holz hauend, **πέλεκυς**

ξύλον, **τὸ** (**έτω**), das abgehauene od. gespaltene Holz, dah. 1) der Stumpf eines Baumes, u. so auch ion. der Baum selbst. 2) (meist im Plur.) a) Scheitholz, Brennholz. b) Holzblöcke, Balken, Bohlen, überh. Holzwerk, **ξ. ναυπηγήματα** Schiffsbauholz. c) Schaft, Xen.

Anab. 1, 10, 12, zweifelh. d) Knittel, Prügel, bes. der unförmliche Stock der Kyniker. e)

Fußblock, Halsblock, ein Werkzeug, um je nach Umständen Hals, Hände und Füße zu fesseln, zunächst für Sklaven, doch auch bei Wahnsinnigen angewandt.

ξύλουργέω (**-ουργός**), ion. Holz bearbeiten, Holzarbeiten machen.

ξύλουργία, ἡ, poet. die Zimmermannskunst.

ξύλοφορέω, sp. einen plumpen Stock tragen.

ξύλοισδομαι, buk. **ξύλίζομαι**.

ξύλ-οχος, ἡ (**έτω**), sp. eigtl. holzenthaltend, also: Forstplatz, Forst.

ξύλωσις, **σας**, ἡ, das Holzwerk.

ξύμ... u. **ξύν** u. **ξύν** u. die damit zusammengesetzten Wörter s. unter **σύν...**, **σύν** u. s. w.

ξυνήγος, **ξύνος**, **ξυνή**, s. **κοινός**.

Ξυπέτη u. **πετή**, **πέτια**, **αἰτή**, **αἰτή** u. **-έανος** **δημός**, in der kekrop. Phyle bei Phaléron, früher **δ. Τρέων**; Ew. **Ξυπεταίων**, **όνος** u. **-πέτιος**.

ἐξέχω, sp. (N. T.) ἐνδο, Fut. -ήσω, Perf. pass. ἐξέσθηναι und Med. ἐξέσθηναι (ἐνδο), 1) Akt. scheren, glatt scheren, rasieren. Sprichw. ἐν χρόνῳ ins Leben schneiden, abs. u. εἰ. 2) Pass. u. Med. geschoren werden, sich scheren und sich scheren lassen, abs. od. εἰ.

ἐνδο-ήτης, 2. poet., kahlgeschoren.

ἐνδορ, τὸ (ἐσω, vgl. ahd. skeron scheren), nicht in att. Pr., das Schermesser. Sprichw. ἐπὶ ἐνδορὶ ἀκμῆς auf Messers Rande, auf der Kippe d. h. auf einer so schmalen Fläche, daß es sofort nach einer von beiden Seiten ausschlagen muß, also auf dem Punkte der Entscheidung, ähnl. ἐπὶ ἐνδορὶ τόχης.

ἐνδορίς, ἴδος, ἡ (ἐσω), Staatskleid, Festkleid, purpurnes Schleppkleid, wie es von Wettfahrern und Athleten beim Festzug, von Fürsten im Drama, von Frauen und sonst von hervorragenden Personen getragen wurde.

ἐνδορὸν, τὸ (ἐσω), eigentl. geglättete Stange, dah. a) der Speerschaft, bei Homer von Eschenholz (μύκη), sp. gew. vom Kornelkirschbaum wegen seiner Härte. Es steht hier als Appos. zu αἰγυῖ, und Herod. 2, 71 auch bei ἀνόνια, wo letzteres aber zweifelhaft ist. b) überh. der Speer, Wurfspieß, insbes. der Reiterei, oder mit παρματὶ Schiffsspeer, lang und vorn mit Eisen beschlagen.

ἐνδορὸς, ὁ, ein bedeckter Säulengang in den Gymnasien.

ἐνδορός, 2. ion., geglättet, wie ἐσρός.

ἐνδορο-φόρος, ὁ (φίμα), Lanzenträger.

-ένω (s. ξένω), schaben, abschürfen, glatt scheren, z. B. Leinwand, welche erst gestampft wurde, so daß sie wollenem Tuche glich, dann aber für Könige u. Vornehme glatt geschoren wurde, überh. glätten, polieren, εἰ, u. zwar τὸ mit etwas.

O.

O, o, genannt ὁ πρῶτος, der Reihe nach der fünfzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, entsprechend dem orient. Ain, als Zahlzeichen o' = 70.

ὁ, ἡ (dor. ὅ), τὸ, gen. ep. τοῖο (aber τὸ II. 18, 192 ist = τῖος), dor. τῶ, τῆς, Dat. dor. τῷ, Acc. τῶν, Dual. τῶ, meist auch im Fem., Gen. u. Dat. ep. τοῖς (b. d. Att. τοῖς meist auch als Fem.), Nom. pl. ep. und auch bei Trag. in lyr. St., τοί, ταί st. οἱ, αἱ, Gen. fem. ep. τῶν, dor. τῶν, Dat. ep. u. poet. u. selten att. Pros. τοῖς, u. ep. τῇς, τῆς (poet. ταῖς), Acc. dor. τῶς (St. σα, got. sa der, so die, that das, si sie, altlat. Acc. sum, sam), der, die, das. I) Demonstrativpron. (bes. bei Hom.) dieser, jener (bekannte), od. er (sie, es). (Es wird dann bei einigen auch ὁ, ἡ, οἱ, αἱ betont.) Im bes., u. zwar hier im allgem. Gebrauch, mit μὲν, δέ: der hier, der dort, der eine, der andere, dieser, jener. Ein Plur. dabei steht entweder im Gen. oder in gleichem Kasus mit ὁ μὲν, wie es auch im Sing. zuw. der Fall ist, daß das Nomen dabeisteht. Bisw. entspricht aber dem ὁ μὲν kein ὁ δέ, sondern es steht an dessen Stelle ein Subst. oder es steht auch ὁ δέ ohne ein vorhergegangenes ὁ μὲν, selbst nach einem relat. Vordersatze, ὅστις ἦν — ὁ δ' der (aber kein anderer). Bemerkenswert ist noch 1) τὸν καὶ τὸν oder τὸ καὶ τὸ, den u. den, das u. das. Ferner 2) abs. a) ἐκ τοῦ von da an, seitdem. b) ἐφ' (meist ep.) darum, deswegen, deshalb, auch durch Attraktion relativ gewendet: weil; ferner: auf diese Weise, so, in diesem Falle, dann, alsdann, endlich; auch: da, in diesem Augenblicke. c) ἐν da, daselbst, dort, hier, ἐν μὲν — ἐν δέ auf der einen — auf der andern Seite, seltener: dahin, dorthin, oder endlich relativ: an welcher Stelle, wo, woselbst. d) τὸ deswegen, τὸ μὲν — τὸ δὲ teils — teils, bald — bald. e) ἐν τοῖς bei Superl., z. B. κλονιδέστερος, βαρύτερα adv., bei weitem, weitaus. II) Artikel vor

Subst., selten bei Hom., wo es als Demonstr. gemeint ist oder mit der Nebenbdtg: hier, da, dort; sonst oft da, wo wir im Deutschen keinen gebrauchen, wie vor Eigenn., bes. in dem Sinne: der eben erwähnte, genannte, vor Zahlwörtern, vor ganzen Sätzen, wo wir das sagen, od. ein Part. gebrauchen, vor Pronom. u. Fragewörtern verschiedener Art, nach εὖτος u. s. w., vor Adj., Adv. u. Inf., die er zu Subst. oder Adj. erhebt. Doch steht er hier vor adv. Redensarten auch pleonastisch, wie in τὸ ἐκ τοῦτον seitdem, τὸ παλαιόν ehemals, τὸ νῦν jetzt; bei Herod. bisweilen so, daß er bloß das Subjekt im zweiten Gliede wiederholt; elliptisch, teils um eine Abstammung ausdrücken: ὁ Πολύβοιο der Sohn des Polybos, oder irgend ein nahes Verhältnis: οἱ ἐκείνοι seine Leute. Ähnl. mit Präpp. οἱ ἐκπρὶ, περὶ τίνα jmds Umgebung, Anhang, Partei, οἱ ἐκ τοῦ, οἱ ἐν τῇ die Bewohner von oder in etwas u. s. w. Im Neutr. bezeichnet τὸ mit dem Gen. den Ausspruch jmds, aber auch eine bloße Umschreibung, τὸ τῶν θεῶν, τὸ τῆς τόχης für οἱ θεοί, ἡ τόχη; und τὰ mit Gen. die Angelegenheiten, Sache, Haltung u. s. w. Mit Präpp. τὰ ἐν ἀνθρώποις der Lauf der Welt, τὰ καθ' αὐτόν was ihm gemäß ist. III) Relativ. s. δε.

ὁ, poet. wehel!

Ὀα = Ὀα, ὁ, att. Demos, der Phyle Pandionis (sp. Adrianis), dah. Ὀάθεν, Ὀάζε, Ὀασι. Ev. Ὀαίε, Ὀαυίε.

Ὀα, ἄρος, ἡ, ep. ζαζ. ὄρ, Dat. ep. ὀρῶν (ὁ = ὁ cop. ὁ-αρε [εἰσά]), also gebildet wie σονήρος und lat. comitatus, viell. aber für αἰδῶα = soror), Genossin, vorzügl. Gattin.

Ὀάριος, οὐ (pers. hu-varas, ὁ-εργίης oder huare-sah, ἡλιγοργίης) ein Perser.

Ὀαρίτω (nach Curt. redupl. Form für Ὀαφάτω zu Ὀα I, nach andern von Ὀα), ep. trauliche Unterredung haben, kosen, τινι mit jmdm. ἀριστής, οὐ, ὁ, Gesellschafter, τινός.

δαριστεύς, *έος, ή, und δαρος, ό (δαρίστω)*, ep. trauliche Unterhaltung, Gekose, traulicher Verkehr, *εως* mit jmdm, metaph. *καίμουν* des Krieger Gekose, d. i. Kampf auf Leben und Tod.

Ὀάσις, *ή* (ägypt. *wah* — Wohnung, kopt. *ouahs*), Stadt in der großen Oase El Wah in Oberägypten, j. Charjeh. [röm. *oasis*.]

δρας, Aco. *δραν*, auch *δοβας* geschr., sp. die **δραχμία**, *ό*, kleiner Spielf, Bratspielf. (Sp. auch eine Münze.) Demin. von

δραχμός, *ό* (*δ* — *ά* u. *βίλος*?), nicht in att. Pr., 1) im Plur. der Spielf, Bratspielf. 2) ion. Spitzsäule, viereckiger, nach oben sich verjüngender und in einer kleinen Pyramide endigender Pfeiler, wie sie in Ägypten vor den Tempel-Pylonen häufig sind.

δραχμός, *ό*, urspr. ein mit einer Marke versehener Metallstab, dann Obol, eine Münze in Attika, der sechste Teil einer Drachme — 12 Pf., 5 attische — 8 äginetischen; *έν τοις δροίς δραχμοίς* auf dem gewöhnlichen mit zwei Obolen bezahlten Theaterplatze.

δρακιδά [*ή*], *τά* (Dem. von *δραία*), poet. die Jungen von Tieren.

δρακίνο-εργός, 2. (St. *εργή*), ep. gewaltthätig. **δρακίνο-πάτη**, *ή* (*πατή*), ep. Tochter des gewaltigen Vaters (Donnergotttochter).

δρακίμος, 2., poet. auch 3. (St. *βος* in *βελδω, βραχός*), ep. u. poet. stark, gewichtig, schwer, gewaltig, ungestüm.

δραδαίος, 3. sp. am achten Tage.

δραδάτος, 3. s. *δραδός*.

δραδοήκοντα u. ep. (ion.) *αααα. δραδώνοντα*, Num. indecl. achtzig, *οι ές* eine wenig bekannte Behörde in Argos.

δραδοήκιστός, 3. der achtzigste.

δραδός, 3. (mit Syniz. bei Hom. auch zweisilbig), ep. verl. **δραδάτος**, 3. (für *δραδός*, von *δράω*), der achte, *octavus*.

δραδώνοντα, s. *δραδοήκοντα*.

δ-γε, ή-γε, τό-γε, ep. u. ion. betontes *ό, ή, τό*, der hier, die hier, das hier od. da, oft bloß durch er, sie, es od. dort zu übersetzen. Abs. *εγγε* hierher gerade, *τόγε* deshalb gerade.

δραδόμεν, sp. brüllen.

δρανηότερον, Kompar. von *δρανηός*, prunk-**δραμιον**, *τό*, ep. Hakenkiste, Kiste für Eisenwerkzeug.

δρακος, *ό*, I) ep. (St. *άγκυ*, lat. *uncus, aduncus*), die Biegung, Krümmung, dah. der Haken, bes. Widerhaken oder Bart an der Pfeilspitze. II) Pass. (*δρακνόν*) das Getragene, Tragbare, Last, Masse, Dicke, Aufgetriebenheit, Haufen, Schwere, Gewicht, Würde, Stolz, Ernst; im üblen Sinne a) Schwall von Worten, Prahlerei. b) Dünkel, Hochmut, Prunk. c) Beschwierlichkeit, Last.

δρακώω (*δρακος*) schwellen, regeln; Perf. pass. *δρακώμαι*, Plqpf. *-ωρα*, Aor. *-άθη*. Pass. aufgeschwält, überschüttet werden, Med. sich aufbilden, stolz werden, *έτι τινα*.

δρα-έδνη, 2. dick, schwülstig.

δραμεύω, eigentl. in einer Furche eine Reihe bilden, dann eine Treiber-Reihe bilden auf der Jagd, *ορίσιν* den Jagdpfad wandeln.

δρυμος, *ό* (*άγκυ*, lat. *agmen*), ep. eigtl. gerade Linie, dah. a) Furche. b) der Schwaden.

Ὀρχηστός, *ό*, Stadt am Kopaissee in Böotien, j. Kloster Mazaraki. [b) Birne.

ὀρχνη, *ή* (später *έρχνη*), ep. a) Birnbaum, **ὀδύλα**, *τά* (*ὀδός*), ep. Reisewaren, Kaufmannsgüter, mit welchen man unterwegs Handel treibt.

ὀδάξ, ep. Adv. (*ό* — *ά* u. *δάκνω*), beissend, mit den Zähnen, *λάττωται γάλας* und ähnl. umkommen (ins Gras beißen), aber *ὀδ. έν χείλει φθαι* beissend in die Lippen gewachsen sein, d. h. sich fest in die Lippen beißen.

ὀδάω, poet. verkaufen.

ὀ-δε, ή-δε, dor. έδε, τό-δε, Dat. plur. außer *τοιοῦτε* ion. *τοιούτε*, ep. *τοιούτε(σ)* (auch *τοιοῦδ.* geschrieben), b. Tragg. in d. Iyr. St. *έδε, τέδε, τᾶδε*, Pron. demonstr. der ersten Person, eigtl. der da, u. im Zusammenhang gew. auf das Folgende hinweisend. 1) örtlich, die Nähe andeutend, da od. hier, *έγγος τόδε* der Speer da, *δουίς έδε* wer hier, *έγών έδε* ich bin da od. hier, dah. für die 1. Pers. (wie *οδοῖς* du da für die 2.), bes. *άνη έδε* od. *έδε* — *έγώ*, der Sprechende, auch — *αὐτή* sie, u. so auch *τάδε* im Plur. beim Sing. 2) von der Zeit, der jetzige, gegenwärtige, vorliegende, *ήδ' ήμέρα* der heutige Tag, *τάδε* die gegenwärtigen Zustände, auch das zunächst Bevorstehende, Folgende, dah. mit folg. Relativpron. 3) abs. a) *εἴδε*, dor. *τᾶδε* (*hac*), dadurch, hier, dort, so, auf folgende Art, Plat. Apol. 410 C — auf dem Wege dialektischer Erörterung, im Ggs. zu persönl. Erfahrung. b) *τόδε* hierher, deshalb, darum. c) *τοιούτε* auf diese Art, mit diesen Worten. d) *ἀπό τοῦδε, έκ τοῦδε* von nun an, *έκ τᾶνδε* nun, darauf, noch weiter, trotzdem, *μέχρι τοῦδε* bis hierher, *έτι τάδε* diesseits, *ές τόδε* bis zu dem Grade, aber auch: bis auf den heutigen Tag.

ὀδεύω (*ὀδός*), gehen, reisen, wandern, *ὀδόν, έτι τι, διά τινος*; auch durchwandern, *ελ.*

ὀδ-ηγός, *ό* (*ήγεμαι*), sp. Führer. Dav. *ὀδηγέω* (poet. u. N. T.), den Weg weisen.

Ὀδησός, *ος*, St. in Mö sien j. Varna.

ὀδῆ, ήδῆ, τοδῆ, verstärktes *έδε* [*ή*].

ὀδός, 2. (*ὀδός*), poet. *καρτός αλείων* dem Zug günstige Schicksalsmacht.

ὀδισμα, *τό*, poet. der Weg.

ὀδίτης, *ος, ό*, ep. u. poet. der Reisende, Wanderer, auch mit *έκθροπος* der Wandersmann.

ὀδμή, *ή, s. δομή*.

ὀδοιπόρεω, Impf. *ὀδοιπόρεω* (*-πόρος*), 1) intr. gehen, reisen, marschieren, wandern, wandeln, abs. u. *έτι, ές τι* zu etwas, oder *ὀδόν* einen Weg machen, übertr. *έκ' έκρας* (verst. *δαιτέλων*) einherstolzieren. 2) trans. durchwandern, *ελ.*

ὀδοιπορία, ion. *-ίη, ή*, Reise, Weg, Marsch, bes. Landreise, im Ggs. der Seefahrt.

ὀδοιπόριον, *τό*, ep. Reiselohn (eine Mahlzeit nach glücklich vollendeter Seefahrt).

ὀδοι-πόρος (*καράω*), ep., poet. u. sp. — *ὀδίτης*. Dav. *ὀδοιπορικώς*, sp. nach Reiseart.

Ὀδομαντοί, *οι*, thrakische Völkerschaft zwischen Strymon u. Pangäosgeb.

ὁδοτοφυής, 2. poet. aus den Zähnen entstanden. **ὁδοποιέω**, Impf. ὁδοποιοῦν, Perf. ὁδοποίησα (zw., and. ὁδοποι-) (-ποιός), 1) Akt. einen Weg machen, bahnen, gangbar machen, ebnen, abs. od. τι, auch ὁδόν, u. zwar τιτι jmdm. 2) Med. sich einen Weg bahnen, εἰς τι.

ὁδοποιία, ἡ, der Wegbau.

ὁδοποιός, ὁ, Straßenbauer.

ὁδός, ep. οὐ, ἡ (nach Curt. St. ἰδ gehen, got. ga-sinth-jo Gefährte, lat. sol-um, vgl. οὐδός u. ἔδαφος), der Weg, 1) vom Orte: Pfad, Straße, gangbare Gegend; ἱππηλασίῃ Fahrweg, λαοφόρος Heerstraße, ἡ ἱερὴ der Weg nach Delphi. Adv. ὁδῶ, ἐν ὁδῶ auf dem Wege (πρὸ ὁδοῦ γίγνεται wird besser Tmesis angenommen, des Weges weiter kommen); abs. oder ἔς, ἐπὶ, πρὸς, κατὰ τι wohin, ἐπὶ τινος von wo. Im bes. a) Hingang, Zugang. b) Fährte. c) τοῦ ποταμοῦ Flußbette. — Sprichw. ὁδοὺ πάρεργον unterwegs, beiläufig. Übertr. φρονήτης der Weg der Lüge, ἔδικος der Weg der Ungerechtigkeit. 2) von der Handlung: Gang, Fahrt, Reise, Marsch, Heereszug, auch Fahrt zur See, doch insbes. ὁδῶ auf dem Landwege, zu Lande, dah. ὁδὸν ἐλθέμεναι einen Gang machen, κατὰ (τὴν) ὁδόν auf dem Marsche, unterwegs, ähnl. ἐν ὁδῶ u. ἐπὶ τῇ ὁδῶ, πᾶσαν τὴν ὁδὸν auf dem ganzen Wege, παρὰ πᾶσαν τ. ὁδ. während des ganzen Marsches, ἐκ τῆς ὁδοῦ vom Marsche aus, τῆς ὁδοῦ auf dem Wege, τῆς δὲ τῆς ὁδοῦ für diesen Gang u. zwar ἐπὶ τινι gegen jmdn, ἐπὶ τι zu etwas, ἐπὶ τινος auf etwas zu. Im bes. a) Abreise, Heimweg, καθ' ὁδόν auf dem Heimwege, heim. b) Wegstrecke, ἡμέρας Tagemarsch, 3 Tagemarsche = 500 Stadian. 3) übertr. a) letzter Gang. b) Auskunft, Art und Weise der Erklärung, ὁδῶ βεβίβειν seinen Gang gehen, glücklich Fortgang haben. — Das Wort wird nicht selten, bes. bei ἀνά, weggelassen.

ὁδός, ὁ, s. οὐδός I.

ὁδονορός, ἡ, poet. die Geleiterin.

ὁδούς, ὄντος, u. ion. ὁδών, ὁ (St. ὁδοῦ, W. ἰδ, äol. ἔδορτες, lat. dens, got. tunthus, ahd. zand), der Zahn, beim Eber der Hauer, im engeren Sinn: Schneidezahn, im Unterschied von γομφίος, w. s.; γελῆσαι διδόναι ὁδόντας sich in die Lippen beißen.

ὁδο-φύλαξ, ακος, ὁ, ion. Straßenwächter.

ὁδῶν (ὁδός), ion. u. poet. den Weg zeigen, leiten, τινα, u. zwar mit Inf. Im Pass. betriebs werden.

Ὀδρύσαι, ὄν, οἱ (Sing. Ὀδρύσης), mächtiges Volk in Thrakien in der Gegend von Abdära, im heutigen Rumili, als gute Reiter bekannt. Zur Zeit des Demosthenes gab es drei Reiche: 1) unter K. Berisädes u. s. Söhnen, am obern Hebros. 2) ostwärts von Maroneia, Korpili u. s. Stämme, unter Amadōkos. 3) Kotys † 360 u. s. S. Kersobleptes, Apsinthii u. s. St., hinter dem Chersones und der Propontiaküste, zeitweilig an den Küsten mächtig.

ὁδύνω, poet. betrüben; Pass. Schmerz empfinden, sich bekümmern ἐπὶ τινι.

ὁδόνη, ἡ, oft im Plur. (äol. ἔδόνη, St. ἰδ in

ἰδω, was nagt), Schmerz, Qual, teils vom Körper, teils von der Seele, dah. auch Leid, Betrübnis, Traurigkeit, abs. od. τινός um jmdn. **ὁδύνηρός**, 3. schmerzhaft, betrübend.

ὁδύνη-φάτος, 3. (St. φερ), ep. schmerzstehend.

ὁδυρμα, τὸ, poet. u. ὁδυρμός, ὁ, Klage.

ὁδύρομαι (verw. mit ὁδέω?), Dep. med. 1) intr. Schmerz empfinden, trauern; laut klagen, wehklagen, jammern, abs. oder τινι ein solches, und τινός, ἀπὸ τινα um jmdn, τιτι gegen jmdn, einem vorklagen. 2) trans. beklagen, bejammern, betrauern, aus Sehnsucht nach etwas trauern, τινα oder τι.

Ὀδυσσεύς, ep. Ὀδυσσεύς, ὁ, Gen. σεῖος, ep. σεῖος, εἶος, äol. u. ep. σεῖς, Dat. σεῖ, εἶ, Acc. σεῖα, σεῖα, εἶ, Vok. σεετ, lat. Ulixes, Sohn des Laertes und der Antikleia, König des Kephallenereiches d. i. der Inseln Ithaka u. s. w., ausgezeichnet durch Mut wie durch List, Selbstbeherrschung u. Standhaftigkeit (virtute et sapientia, Hor. Ep. 1, 2), der mit vor Troja zog, hierher den Philoktet mit seinem Bogen herbeiholte, nachdem er früher denselben auf Lemnos ausgesetzt, und als Achilleus' Waffen dem würdigsten Achäer zu teil werden sollten, dieselben dem Ajas gegenüber erhielt. Er kehrte nach zehnjährigen Irrfahrten in sein Reich zurück. Adj. dav. ep. Ὀδυσῆος, 3. Dav. Ὀδύσεια, ἡ, die Dichtung von Odysseus (Odyssee).

(ὁδύσσομαι), ep. Dep. msd. (St. ὁδύς), nur im Aor. ὁδύσαμην, Part. ὁδύσάμενος, und Perf. ὁδύσσαμαι (mit Präsensbdgt) zürnen, grollen, τιτι, ὁδύσάμενος, Od. 19, 407, ein Zürnender u. vielen Verfeindeter.

ὁδών, s. ὁδοός. **ὁδωδα**, s. ὄζω.

ὁδωτάς, 3. (ὁδῶν) poet. zu wandeln, gangbar, ausführbar.

ὄεσι, s. ὄε.

Ὀζίας, ὄν (hebr. ὤσιyah, robur Jahveh u. ὤσιyah), Usias, S. des Amasias, K. in Juda 811—759 v. Chr.

Ὀζόλαι, οἱ, s. Ἀοκροί.

ὄζος, ὄν, ὁ (got. ast-3), 1) Ast, Zweig, Sproß. 2) ὄζ. Ἀσπος von tapfern Kriegern (nicht v. der Abstammung zu verstehen).

ὄζω, Perf. ὄδωδα (mit Präsensbdgt) (St. ὀδ, lat. odor, u. ol-co), riechen, duften, abs. oder θεσπέσιον, und zwar τινός, von, nach etwas oder jmdm.

ὄθεν, Adv. (ὄς), 1) von wo, von woher, von wannen, wovon, u. statt des Relat. von wem, oder per attract. für: von daher, wo (ἐνθεν ὄθεν), oder dahin, von wo. 2) woran, weshalb, wodurch. [woher.

ὄθεν-περ, Adv. woher eben, gerade von wo, ὄθι u. ὄθι-περ, Adv. (ὄς), wo, woselbst, da wo, u. per attract.: dahin wo, worauf; auch mit Gen. ὄθι ἀλγής wo im Hofe (selten in Prosa).

ὄδνετος, 3. poet. auch 2., ausländisch, fremd.

ὀδομαι, ep. Dep. nur im Präs. u. Impf. (stets mit Negat.), nach etwas hinsehen; sich an etwas kehren, sich etwas daraus machen, es scheuen, sich darum kümmern, abs. od. τινός um jmdn, oder mit Inf. oder Part. ὀδῶν es zu thun.

ὀδόνη, ἡ, ep. u. ep., oft im Plur., a) Linnen,

feine Leinwand. b) Leinwandzeug, Schleier, leinenes Gewand.
δόρνιον, τό, N. T. (Toten-)Binde von Leinwand.
δο-ούμενα, poet. Konj. (δοῦναι), a) weil, b) dafs. {von gleicher Haarfarbe.
δο-ούμενα, δ, ἡ (δ = α), ep. gleichhaarig.
δο-ούμενα, τό, ἡ, hohes Gebirge im thessal. Phthiotis, j. Katavothry.
οἶ, auch wiederholt **οἶος**, poet. Ausruf des Schmerzes, auch der Verwunderung, weh! ach! o! 1) abs. **οἶος**. 2) mit Nom. wenn das Mitleid auf die eigene Person geht. 3) gew. **οἶμοι** (οἶμ') a) weh mir, auch **οἶμοι μοι**. b) mit Nom. wenn das Mitleid auf die eigene Person geht u. Gen. der Person oder Sache, welche den Anlaß dazu giebt. c) mit Gen., wenn das Mitleid auf eine fremde Person oder Sache geht. Vgl. auch **οἶμοι** unter **δ**.
I. οἶ, Adv. (Lokativ v. **δο**), wohin, übertr. wohinaus, zu welchem Grade, zu welcher Höhe, und zwar **τινός** von, in etwas.
II. οἶ, s. **οἶ** II.
οἶαδῆ, s. **οἶαδῆ**.
οἶαχο-νόμος, 2. poet. das Steuer lenkend.
οἶαχοστροφία, poet. das Steuer wenden.
οἶαχο-στροφός, 2. (στροφώ), poet. das Steuer drehend od. lenkend.
Οἶανθεις, οἶ, Einw. der Stadt Oeanthe der ozol. Lokrer, am Eingang des Krissäischen Meerbusens, j. Ruinen bei Galaxidhi.
οἶαξ, ἄνος, ion. **οἶαξ**, **ητος**, δ, 1) der Griff, bes. des Steuerruders, dah. (oft im Plur.) das Steuerruder selbst, im eigentl. Sinne und übertr. 2) ep. die Ringe am Joch, durch welche die Zügel oder Leinen zum Maule der **Οἶατις**, s. **Οἶα**. [Zugtiere gehen.
Οἶατος, οἶ, δ (pers. W. = **εὐφορος** als **ἀγαθ-ἀγγελος**), Perser, bei Herod. u. Aeschyl.
οἶατμι, Impf. med. ep. **οἶατμι**, Aor. ep. **οἶα** und **οἶα** (St. **φο**), ep. u. poet. öffnen, aufschließen, **τι**, und zwar **τινι**, auch **οἶον** das **οἶα**, s. **οἶον**. [Weinfals öffnen.
οἶδάν, ep. u. ion. **οἶδάν** (auch att.), (nach Fick St. **id** schwellen, ahd. **eis** Geschwür, mhd. Eiter), ep. auch kausativ **οἶδάνω** = **οἶδανω**, 1) Akt. trans. (**οἶδανω**), schwellen machen, anschwellen, **τόν**, d. i. aufregen. 2) Akt. intr. und **οἶδανομαι**, schwellen, anschwellen, aufgedunsen sein, abs. oder **τινι** von etwas, **τι** an etwas, **οἶδανον τὸν πηγμ-άταν** bei der allgemeinen Gärung.
Οἶδι-πυγος [I], Gen. **πυγος**, **πυγος**, **πύδα**, **πύδα**, Acc. **πύδα**, **πύδα** u. **πύων**, Vok. **πύων** u. **πύων**, δ, Sohn des Laïos u. der Epikaste oder lokaste, Vater des Eteokles, Polyneikes, der Antigone u. Ismène. Von seinem Vater infolge eines Orakels ausgesetzt, wurde er in Korinth erzogen, erschlug sodann unwissend seinen Vater, löste hierauf das Rätsel der Sphinx, wurde König in Theben und heiratete unwissentlich die eigene Mutter. Er stach sich (nach den Trag.) deshalb die Augen aus und floh, von Theben vertrieben, nach Athen, wo er in Kolonos (Demos des Sophokles) lebend in den Hades einging. (S. Name deutet: Schwellfuß, v. sr. Aussetzung; od. **οἶδι** **πύων**? Rätsel der Sphinx u. sein Schicksal!)

οἶμα, τό (zu **οἶδάν**), ep. u. poet. das Aufschwellen, insbes. des Gewässers, dah. Wogenschwamm, Brandung, überh. das Meer.
οἶατος, εὐος, 2. ep. (st. **δ-έτης**, **δ** = **α** u. **ετος**), gleichalterig.
οἶατος, 3., ep. u. ion., Kompar. (wegen des Versbedürfnisses) -**ετρετος**, Superl. -**ετατος**, jammervoll, jämmerlich, elend, traurig, unglücklich.
οἶατος, εὐος, δ, ep., Dat. -**ετ** st. -**ετα**, att. (poet.) **οἶατος** (st.), ep. u. poet., Weh, Elend, Jammer, Leiden, Drangsal, Not.
οἶατος, ep. (δ Präas., ε Fut. u. s. w.), 1) sich jämmerlich abmühen, jammern, wehklagen, **περὶ τινα** nm jmdn herum. 2) unter Jammer erdulden, elend, unglücklich sein, leiden, abs. u. **τι** etwas.
Οἶα, u. **Οἶα**, ἡ, 1) Ort auf Aegina. 2) att. Demos der öneischen Phyle an den Abhängen des Aegaleos, auf der Thiasischen Ebene gelegen. Dav. Adj. **Οἶατις** (st. **Οἶατις**) **τομός** u. Adv. **Οἶαθεν**, aus Oee.
οἶατος, τό, ep. und **οἶαξ** = **οἶαξ**, w. s.
οἶατις, ion. st. **οἶατις** (**οἶαξ**), eigentl. mit dem Steuerruder, dann überh. lenken, handhaben, **τινι** mit etwas.
οἶατις, εὐος, ἡ (οἶαται), Glaube, Meinung.
οἶα, s. **οἶα**. **οἶατος**, s. **οἶατος**.
οἶατοπαγία, ἡ, das Betreiben eigener Geschäfte, das für sich leben (Gegenteil **κοινωνία**).
οἶατος, ion. **οἶατος**, 3., Adv. -**εως**, Komp. -**ετρετος**, Superl. -**ετατος**, häuslich, 1) zum Hause (**οἶκος**) od. Hauswesen gehörig, **πένθος στίβον** d. h. im Hause, weil es bloß die Familie angeht. Subst. **τὸ οἶα** die eigene Behausung, **τὰ οἶα** die häuslichen Dinge, das Hauswesen. 2) zur Familie gehörig, verwandt, befreundet, freundschaftlich, freund, vertraut, vertraulich, freundlich, zuvorkommend, auch wohl zum Gefolge gehörig, wie Lichas zu dem des Herakles. Abs. od. **τινός** jmds, u. **τινι** jmdm od. mit etwas, **πρὸς τινα** gegen jmdn. Subst. **τὸ οἶα** das Verwandte, Befreundete, **κατὰ τὸ οἶα** nach Familienverwandtschaft, **οἶατος** die Verwandten, **οἶατος** die nächsten Angehörigen. 3) jmdm (**τινι** u. **τινός**) eigen, angehörig, eigentümlich, angehend, naheliegend, **οἶατος γινεσθαι** zum Eigentum d. i. in Besitz genommen werden. Dah. **τὰ οἶα** das Eigentum, Vermögen, Hab und Gut, eigene Mittel. Insbes. a) heimisch, vaterländisch, **οἶατος** aus einheimischen Soldaten bestehend. Subst. **ἡ οἶα** (verst. **γῶρα** od. **πόλις**) das eigene Land, die Heimat, das Vaterland, die Vaterstadt. b) häuslich, privat, (**τὰ οἶα** häusliche Verhältnisse od. Angelegenheiten, häusliches Wohl, Privatinteressen. 4) wozu geeignet, passend, angemessen, in geeigneter Weise, anständig, vorteilhaft.
οἶατος, ion. **οἶατος**, **ητος**, ἡ, das Angehörige, dah. 1) die Verwandtschaft, die enge Verbindung, Freundschaft, abs. u. **πρὸς τινα** mit jmdm; **μάλιστα** mit etwas, **πρὸς τι**. 2) ep. vom Ausdruck (Plur.): die Eigentümlichkeit. **οἶατος**, ion. **οἶατος** (**οἶατος**). 1) Akt. u. Pass.

οἶμαι, s. οἶα.

οἰμάω, ep., Aor. οἰμήσας (οἰμη), anstürmen, losfahren, drauf losstürmen, abs. u. μετά τινα.

οἰμοί, s. οἶ.

οἶμος, δ u. ἡ, u. ep. οἶμη, ἡ (St. s in οἶμα), Weg, Pfad, Bahn. Übertr. a) Streifen, τινός von etwas. b) Gang des Gesanges d. h. der aus der Sage herausgehobene, gangbare Mythos, die Liedersage.

οἰμαγή, ἡ, u. poet. οἰμαγμία, τὸ (auch Plur.), das Weherufen, Wehklagen, Jammern, Seufzen, Schluchzen, Wehklage, Wehruf, Jammergestöhn, οἰμαγή unter Wehrufen, Seufzen.

οἰμῶζω, Fut. οἰμῶξαι, eigtl. οἶμοι rufen, dah. 1) intr. wehklagen, in laute Klagen ausbrechen, jammern, wimmern, klagen, μέγα sehr, ἐλευνά kläglich, und mit folg. εἰ, εἰς. Im bes. οἰμῶξεται er soll auch u. weh schreien, d. h. es soll ihm übel bekommen, οἰμῶξεν εἰς λέγεις einem sagen, daß er sich an den Galgen schere. οἰμῶξέμενον καλεῖν τινα jmdm mit Strafe bedrohen. 2) trans. beklagen, τινά und τί. [Weinstock.

οἶα, ἡ, poet. (dor. st. οἶνη, s. οἶνος), der οἶν-άνθη, ἡ, poet. die Trageknospe des Weinstocks; der Schein.

οἶνάριον, τὸ, Demin. von οἶνος, geringer Wein. Οἶνεύς, ἴος, ion. ἥος, δ, Sohn des Portheus, König von Pleurón in Ätolien. Ihm sandte Artemis wegen eines unterlassenen Opfers einen Eber, der seine Saaten verheerte. Sein Sohn Meleagros erlegte denselben. — Ein anderer seiner Söhne war Tydeus, der deshalb Οἶνειδης, ov, δ, heißt. Seine Tochter war Deianeira.

Οἶνις, ἴος, ἡ, Name einer att. Phyle.

οἶνηρός, 3. (οἶνος), ion. u. poet. Wein enthaltend, κρατῆριον ein Weingeschirr.

Οἶνιαδάς, οἰ, bedeutende Stadt in Akarnanien am Ausfluß des Acheloo. Ihre Ruinen bei Trigardo-Kastro.

οἰνίζομαι, Impf. οἶν. (οἶνος), ep. Med. sich Wein verschaffen oder kaufen, abs. und zwar τινί um etwas, u. οἶνον Wein herbeischaffen.

οἶνο-βαρής, 2. ep. u. dav. Partic. οἶνοβαρεῖων, ep. vom Weine schwer, weinberauscht, trunken.

οἶνο-δότης, δ, poet. Weinspender.

Οἶνόν, ἡ, 1) attischer Demos der hippothoonischen Phyle bei Eleutherä, Grenzfestung gegen Böotien. 2) Flecken in Attika bei Marathon, zur äantischen Phyle gehörig.

Οἶνό-μυθος, δ, Sohn des Ares, Κόνη von Pisa in Elis, Vater der Hippodameia, um welche er die Freier ein Wettrennen halten ließ. Als Pelops, der vierzehnte der Bewerber, siegte, führte er den Tod des Oen. herbei. Sophokles und Euripides haben den Stoff dramatisch bearbeitet.

οἶνό-πεδος, 2. (πέδον), ep. was Weinland ist, weintragend, weinreich. Subst. τὸ οἶν. Weinland, Weinberg.

οἶνο-πλάγηςτος, 2. poet. weinbethört. [reich.

οἶνο-πλήθης, 2. (πλήθω), ep. voll Wein, wein-οποτάζω, ep. Wein trinken.

οἶνο-ποτήρ, ἥρος, δ, ep. mit ἀνήθ Wein-trinker. (Dafür N. T. οἶνο-πότης, δ.)

οἶνος, δ (Fotvos, lat. vi-num, St. vi in vitis, lat. vitis), der Wein (b. Hom. nur dunkelfarbiger, Rotwein), der in Krügen od. Schläuchen aufbewahrt u. oft mit Myrrhen gemischt wurde. Der Name wurde aber auch gebraucht von dem Getränk aus Dattelsaft (Palmwein), Gerste (Bier) oder Lotos. Im Plur. die Weinsorten. παρ', ἐν οἶνῳ, μετά οἶνον beim Wein, im Rausch. Sprichw. οἶνος ἐλπίδος ἐστὶ Trunkene reden die Wahrheit. N. T. übertr. Zauberkranz = Verlockung zu, τινός; Weinstock.

Οἶνοσσαί, αἱ, fünf Inseln zwischen Chios u. d. asiat. Festland, j. Spermadori od. Egonnes.

οἶνό-φιλος, γος, stark weintrinkend.

οἶνοφλυγία, ἡ, sp. die Trunksucht.

Οἶνό-φυρα, τὰ, Stadt in Böotien am linken Ufer des Asopos, beim heut. Inia (Sieg Athens üb. die Böoter 456).

οἶνοχόω, Impf. ep. οἶνοχόεις und ἐφορῶεις, ep. auch οἶνοχόων (nur Präs.), (-χός) Wein einschenken, Mundschenk sein, sein Amt als Mundschenk verrichten, u. zwar εἰς jmdm, doch bisw. auch so, daß der Begriff von οἶνος verschwunden ist u. νέσας dabeisteht, oder wie II. 1. 598 zu ergänzen ist. Bildl. steht dah. auch ἐλευσέσθαι dabei. Elliptisch steht es Od. 21, 142, wo δ οἶνοχός zu ergänzen.

οἶνο-χόη, ἡ, Schöpfkanne, ein Gefäß um Wein aus dem Mischkrüge in die Trinkgefäße zu gießen.

οἶνοχόημα, τὸ (-χόω), sp. Austeilung von Wein, Bewirtung mit Wein, wie dies bei den Dionysien an das Volk in Athen geschah. οἶν. παρῆγεν.

οἶνο-χόος, δ (χόω), der Weinschenk, Mundschenk, welche den gemischten Wein aus dem Mischkrüge in die Becher füllte und rechts herumreichte. Bei den Persern ein Hofamt.

οἶνό-χυτος, 2. (χύω), poet. eingeschenkt, κάπερ ein Trunk Wein.

οἶν-ωψ, ωπος, δ, ἡ (St. ὀψ), ep. und οἶν-ώψ, άπος, δ, ἡ, poet. u. οἶν-ωπός, 2. u. 3. (ῶψ), poet. u. sp. wie Wein aussehend, weinfarbig, mit roten Wangen und Lippen, weinrot, Bacchos; dann dunkel- od. schwarzrot, endl. überh. dunkel, dah. Beiw. von Tieren oder dem Epheu, den Augen u. insbes. dem Meere, welches bei heftigerem Wogenschlage einen dunkelroten Schein annimmt.

οἶνόμενος, Pass. perf. part. οἶνωμένος u. ὀνωμένος (οἶνος), nicht in att. Prosa, von Wein berauscht, trunken werden.

οἶνόν, ἥρος, δ, Weinkeller.

Οἶνωρία, ἡ, SW. Italiens = Bruttii u. Lucania: Einw. -οἰνοί; -οἰνοίdes ἥσοι bei Elis (Pontia, Ischia?).

οἶνώψ, s. οἶνωψ. οἷζαα, s. οἷνον. οἷο, s. εἰς II. οἷο-βονόλος, 2. poet. nur ein Kind weidend.

οἷο-βώτας, δ (βόω), poet. einsam weidend, φερρός, Gen. relat., seinen Sinn, Aias als menschenscheu.

οἷο-ζωνος, 2. poet. einzelner Wandersmann, weil ζώνεσθαι (s. ζώνη) um Wandern gehört.

οἷοθεν, s. οἷος. οἷος s. οἷομαι, s. οἷο.

Οἷόν, οἷ, Bergfeste im östl. Lokris (Skiritis).

οἷομαι, ep. Pass., nur Aor. 1. οἷόθην (οἷος), verlassen sein, einsam bleiben.

οἰοπολέω, poet. einsam leben.

οἰο-πόλος, 2. (πῖλω), ep. eigtl. einsam seiend, dah. einsam, öde.

οἶος, οἶη, οἶον (zahg. mit οἶνός — altlat. oenus, unus, got. ain-s), ep. u. poet. a) einzig, allein, abs. oder ἐν τινί, μετὰ τινος unter einigen, auch mit νόσῳ od. δίχα τινός. b) einsam, verlassen, τινός oder ἀπό τινος von jmdm. Adv. 1) οἶον, allein (aber Il. 9, 855 ist οἶον masc.). 2) οἶόθεν οἶον vom einsamen aus (betrachtet) einsam — ganz allein.

οἶος, οἶα (ion. οἶη), οἶον (ös; oft oj- bei Tragikern: scheinbare Kürzung des Diphthongs!) 1) wie beschaffen, von welcher Art, was für einer, welcher ein, in der Art wie, welcherlei, wie; per attract. mit dem Subst. verbunden: οἶον ἔμβολον eine Art von Keil, oder mit οὐδὲν, z. B. in οὐδὲν οἶον τὸ ἐρωτᾶν das Beste ist zu fragen; auch in einem Satze mehrmals gesetzt, z. B. οἶον ὅτι μοι περὶ σὲ οἶος ἄν περὶ ἐμὲ wie ich gegen dich und wie du gegen mich handelst, od. assimiliert mit einem Casus obliq., auf welchen es sich bezieht: τοιοῦτον οἶον ἔγώ, oder ὅ ἡμέτερος οἶος γ' ἐμὸς, st. οἶα γ' ἔγώ εἰμι. Endlich als Ausruf — μεγάλη, δεινὰ. 2) in Ausruf- u. Kausalsätzen — ὅτι τοιοῦτος, daß du so, und dies auch bei mehrmaliger Wiederholung in demselben Satze: ὅτ' ἔργα δράσας οἶα λαγνάμεν κακὰ daß nach solchen Thaten solch ein Unglück ihn betraf; οἶα weil solches, nach dem was, gegenüber der Haltung wie, οἶον es als einen der (quippe quem), u. so auch οἶα δὴ, Herod. 1, 86, wo andere οἰαδὴ lesen. Ähnl. auch im Vordersatze: οἶος ἐκείνου θυμὸς ἐκείνῳς ἔστι gewaltsam, wie seine Gemüthsart ist, od. ἀπόρητος οἶος γίνεσθαι κρυμὸς unerträglich, was für eine Kälte da ist. 3) mit dem Infin.: von der Art um (τοιοῦτος ὥστε), fähig, tüchtig, geeignet, beschaffen, imstande, auch mit dem Art., wenn das Wort, auf welches es sich bezieht, ausgelassen ist, u. mit εἶναι können, pflegen, mit oder ohne vorhergeh. τοιοῦτος; oft οἶος τε imstande, vermögend, und bes. im Neutr. sing. u. plur., bei dem Att. auch οἶντος geschrieben u. oft mit weggefallen. Kopula: es ist möglich, statthaft, kann geschehen. Bisw. mit hinzutretendem Dat., jmdm. od. zur Verstärkung des Superl. möglichst, so sehr als möglich (so auch οἶον allein). — Adv. 1) οἶον u. οἶα wie zum Beispiel, οἶατε sowie, gleichwie, gleichsam als, dergleichen, οἶον δὴ wie doch, wie freilich, weil ja, da ja. Oft mit Partic. — ἔτι da, weil ja. 2) οἶως, auf welche Art, in welchem Los, οἶος ἄν οἶος ἔχουσ, ach, welch ein Held u. was dein Los!

δῖος u. οἶός, s. δῖος.

οἶοσ-δή, οἶαδὴ, οἶονδὴ, auch οἶος δὴ geschrieben, solcher, solche, solches, wie denn, wie ja, solches wie erwähnt ist.

οἶοσ-περ, οἶαπερ, οἶόνπερ, auch οἶος περ geschrieben, gerade welcher Art, wer eben, wie auch. Adv. οἶόνπερ, οἶαπερ gerade wie — wie, ὥσπερ. [einsam.]

οἶό-φρων, φρός, δ, ἡ, poet. einsamen Sinnes,

οἶο-χίτων, φρός, δ, ἡ, ep. im bloßen Leibrocke (ohne Mantel).

οἶ-περ, Adv. gerade wohin, abs. od. mit Genit.

δῖος, δ, ἡ, zahg. οἶος, Gen. δῖος od. οἶός, Acc. δῖον, Gen. Plur. δῖων, οἶων, Dat. οἶεσι, ep. gew. δῖεσσι, δῖεσι, Acc. δῖας u. zahg. δῖς, οἶς (δῖς, lat. ovie, got. av-cih Schafherde; ahd. auwi, ovicula), Schaf, sowohl männliches (dies auch bes. durch ἀρσενίος, ἀρσεν bez.) als weibliches (auch durch θήλος bes. hervorgehoben). δῖοσσο, δῖοσσις, s. οἶα. οἶος u. ähnl., s. φέρον. οἶοσθα, s. οἶον. [wolle.]

οἶοσκη, ἡ, zahg. st. οἶοσκη (δῖς), ion. Schmutz-οἶοστέος und οἶοσός, 3. Adj. verb. zu φέρον, a) zu tragen, zu ertragen, erträglich. b) davonzutragen.

οἶοστέος, poet. Aor. 1. οἶοσσεα (οἶοσός), ep. Pfeile schießen, τόξον vom Bogen, absol. od. τινός nach jmdm.

οἶοσ-δύμαν, 2. poet. Pfeile enthaltend.

οἶοσός und οἶοσός, δ (zu St. οἶ, φέρον), der fliegende, Pfeil, das Geschoss. Er bestand aus Holz od. Bohr, war oben mit einer metallenen, bisw. dreisackigen Spitze und mit Widerhaken versehen u. unten gefiedert.

οἶοσός, s. οἶοσός.

οἶοσάω, poet. u. ohne Augm. (οἶοστος), eigtl. von der Bremse: durch den Stich unruhig machen, dann überh. aufstacheln, od. τινὰ ἐκ τινος jmdn aus etwas fortreiben. (Auch intrans. toben.)

οἶοσσημα, τὸ, poet. der Stich.

οἶοσσο-πλήξ, ἥρος, δ, ἡ, poet. von der Bremse gestochen, wütend, von der Io. Ebenso poet.

οἶοσσο-ήλατος, 2., οἶοσσο-δίητος, 2., οἶοσσο-δύητος, 2., οἶοσσο-δύος, 2.

οἶοστος, δ (verw. mit οἶοσός?), 1) ep. u. poet. die Bremse. 2) übertr. Stich, Stachel, Wutanfall, οἶοσσοις in bacchischer Aufregung, u. poet. οἶοστος δ ποτάμιον Ἀργόθεν, st. ἡ οἶοσσο Ἀργ. ποταμῶν.

οἶοσσιον, τὸ, Weide, ἐν τοῖς οἶοσσιον unter d. W.

οἶοσδύος, 3. von Weide (οἶοσ, verw. mit φέρον) gemacht, aus Weidengeflecht, weiden.

Οἶοσση, ἡ, Stadt in d. südlichsten Spitze des makedon. Piäris, südöstl. vom heut. Ortana.

Οἶση, ἡ, Gebirge Theessaliens, der Schauplatz der Selbstverbrennung des Herakles, welches an seinem höchsten Teile (jetzt Patriotiko) den Paß der Thermopylen bildet. Sein allgemeiner Name ist j. Καταvothra. Dav. Adj.

Οἶατος, 3. Dah. die Einw. des Distrikts Oetäa in Theessalien, wo es an Lokris grenzt, οἶ Οἶατος.

οἶτος, δ (οἶμ, nach andern v. St. οἶ, s. φέρον), ep. u. poet. das Los, Geschick, Schicksal, gew. im äheln Sinne u. meist mit κακός od. κακόν: Unglück, Leiden, Tod. [j. Vitylo.]

Οἶτῖλος, ἡ, Stadt in Lakonien an der Küste, οἶα, sp. (vgl. οἶα), heiraten, beschlafen, τινὰ.

Οἶαλλα, ion. -λη, ἡ, 1) Stadt in Theessalien am Peneios. Davon Adv. Οἶαλλήθεν [?], von Oech., und Subst. Οἶαλλεύς, ἥος, δ, der Ochalier (b. Hom.). 2) auf Euböa im Distrikt von Eretria (Soph.).

οἶχέω, ep. u. poet., nur Präs. u. Impf., 3. plur. praes. οἶχέσθαι, Iter. οἶχεσθον (οἶχομαι), fort-

Gerüst auf der Schaubühne, bes. in der Tragödie, von dem herab die Schauspieler sprachen.

[Spitzen, scharfzackig.

ὀκρίους, *εσσα*, *επ* (*ὀκρίς*), ep. und poet. voll *ὀκρίωντο*, s. *ὀκρίωνται*.

ὀκρίς, *ιδος*, *ή*, poet. (*ὀκρίς*?) spitzig, schroff.

ὀκρινεῖς, *εσσα*, *επ*, ep. st. *κρινεῖς*, eigtl. kalt, übertragen: schauerlich, abscheulich.

Ὀκτάριος, 1) M. Octavius, Volkstribun 188.

2) C. Octavius, Vater des Augustus.

ὀκταήμερος, 2. N. T. achttägig.

ὀκτάκις, Adv. sp., achtmal.

ὀκτακισχίλιοι, 3. achttausend.

ὀκτάκρημος, 2. (*κρήνη*), ep. achtspeichig.

ὀκτακόσιοι, 2. achthundert.

ὀκτάκλιθος, 2. sp. 800 griech. Fufs lang.

ὀκτάκρημος, 2. mit acht Deichseeln, *ἔρεα* von beweglichen Türmen, an deren unterstem Stockwerke die Räder u. Deichseeln angebracht waren.

[acht, *ἐπὶ* *ὀκτώ* acht Mann hoch.

ὀκτώ, *οἱ*, *αἱ*, *τά* (lat. *octo*, got. *ahtau*), Indekl.

ὀκτώκαιδέκα, *οἱ*, *αἱ*, *τά*, Indekl. achtzehn.

ὀκτωκαιδεκα-έτης, *ον*, *ὁ*, sp. achtzehnjährig,

ὀκτωκαιδεκότης, *ες*.

ὀκτωκαιδεκάτος, 3. (*-δεντα*) der achtzehnte,

ὀκτωκαιδεκάτην verst. *ἡμέραν* am achtzehnten.

ὀκτώκωνος, 2. achtfüßig.

ὀκως, s. *ὀκος*.

Ὀλβία, blühende See- u. Handelsstadt an der Mündung des Hypanis (Bog) od. des Borysthenes (Don), Kolonie der Milesier, daher auch *Μιλησιόπολις* oder *Βορυσθενίς* gen., j. Ruinen von Stomagil b. Oczakow. Ew. *Ὀλβιονόλιται*, Adj. *Ὀλβιανός*. [εὐνά; beglücken.

ὀλβίῳ (*ὀλβος*), poet. glücklich preisen, *εἰ* od.

ὀλβιο-δαίμων, 2. Gen. *ονος*, ep. von der Gottheit gesegnet, Genßling der Götter.

ὀλβιό-δαρος, 2. poet. Glück spendend.

Ὀλβιονόλιται, s. *Ὀλβία*.

ὀλβιος, 3., Adv. *-ίως* (*ὀλβος*), selten in att. Prosa, glücklich, glückselig, von Göttern beglückt, gesegnet, reich, begütert, glänzend, *ὀλβιον κοῖται* *τι* etwas mit Gedeihen segnen. Subst. *ὀλβια* Glücksgüter, Segen, Glück, mit Inf. *κοῖται* Segensfülle fürs Leben.

ὀλβο-δότας, *ον*, *ὁ*, poet. u. Fem. **ὀλβο-δότειρα**,

ή, poet. Glück spendend, abs. od. *τινὶ* jmdm,

u. *τινός* von etwas.

ὀλβος, *ὁ* (s. *ὀβλις*, *σολφος* = *salvus*), 1) gesegneter Zustand, Wohlstand, Reichtum, Segen, vorzögl. von künftigen Glücksgütern. 2) Gedeihen, Heil, Glück, Glückseligkeit, Lebens-
ὀλβο-φόρος, 2. poet. glückbringend. [glück.

ὀλέσθαι, s. *ὀλλομαι*.

ὀλέθριος, 3. u. 2. 1) akt. verderblich, unheilvoll, abs. *ἡμας* Tag des Verderbens, od. *τινὶ* u. *τινός* für jmdm. 2) pass. poet. u. sp. unglücklich, unselig, nicht würdig.

ὀλεθρος, *ὁ* (*ὀλλομαι*), 1) Verderben, Unglück, Untergang, Verlust, Tod, als Appos. *ὀλεθρον* zum Verderben, ähnl. *ἐπὶ* (*τῷ*) *ὀλεθρῷ*, *εἰς* *ὅτι* zum Verderben, zum Zeichen des Untergangs, oder Soph. Ant. 1291 Tode des Sohnes; *ὅτι* *εἰς* *ὅτι*; zur Hölle mit dir. Im bes. Niederlage. Teils absol., teils *τινός* jmds oder von etwas, von Personen u. zwar meist als Prädikat, unglücklich, verrückt, verdorben, doch

auch erbärmlicher Mensch, Bösewicht, Taugenichts, γραμματεὺς verführter Schreiber.

ὀλεῖται, *ὀλέω*, *ὀλέσαι*, s. *ὀλλομαι*.

ὀλεῖ-θρη, *θρος*, *ὁ*, *ή*, poet. Wild tödend.

ὀλέσσαι, *ὀλέσω* u. *ὀλλῶ*, s. *ὀλλομαι*.

ὀλετήρ, *θρος*, *ὁ*, ep. (*ὀλλομαι*), Verderber, Mörder.

ὀλίγαις, Adv. (*ὀλίγος*), wenige Mal, selten.

ὀλιγανδρία, *ή*, sp. und

ὀλιγανθρωπία, *ή* (*-πία*), Menschenmangel, *εἰς* *ὀλιγανθρωπίαν* *καταστῆσαι* die Einwohnerzahl vermindern.

ὀλιγαρχία, *ή* (wie v. *ὀλιγ-ἀριστος*, *ἀριστον*), sp. die Wohnheit wenig zu frühstücken.

ὀλιγ-ἀρης, 2. (*ἀρεῖν*) mit wenigem zufrieden, anspruchlos.

ὀλιγαρχεῖσθαι (*ὀλιγ-ἀρης*), Dep. pass. Aor. *-αρχήθηται*, oligarchische Verfassung haben, in einer Oligarchie leben.

ὀλιγαρχία, ion. *-ία*, *ή*, Oligarchie, oligarchische Verfassung, d. i. wo wenige Familien die Herrschaft an sich gerissen haben, dah. z. B. die Herrschaft der Dreißig in Athen im J. 404 v. Chr. und die derselben vorhergehende der 400 so heisst; *κατ'* *ὀλιγαρχίαν* = *ἐν* *ὅλ.* in einer Oligarchie, *τῆς* *ὅλ.* *ἐλασι* Parteigänger der Ol., *μοῖται* Teilhaber der Ol. sein.

ὀλιγαρχικός, 3., Adv. *-ᾶς* (*ὀλιγ-ἀρης*), oligarchisch, d. i. a) der Oligarchie ergeben, oligarchisch gesinnt, bei den Römern: Anhänger der Nobiles, Optimat. b) die Oligarchie betreffend. [u. zwar *τινός* eines Landes.

ὀλιγαχόθεν, ion. Adv. von wenigen Orten her, **ὀλιγηκεῖω** (*ὀλιγη-κεῖος*), ep. (nur im Part.), schwach, ohnmächtig, eigtl. sich wenig regend sein.

ὀλιγηκεῖα, *ή*, ep. Schwäche, Ohnmacht.

ὀλίγιος, s. *ὀλῖος*.

ὀλιγογονία, *ή*, dürftige Zeugung.

ὀλιγο-γόνος, 2. (*γονή*), ion. wenig erzeugend, wenig fruchtig. [im Part. = *ὀλιγηκεῖω*.

ὀλιγοδρανέω (*ὀλιγο-δρανής*, *δράω*), ep. nur *ὀλιγοδρανία*, *ή*, poet. Ohnmacht.

ὀλιγοετία, *ή* (*ὀλιγο-ετής*), die geringe Zahl der Jahre, die Jugend.

ὀλιγό-πιστος, 2. N. T. kleingläubig, Subst. *-πιστία*.

ὀλίγος, 3. mit Komp. *-ᾶτος* (Sp.) u. irreg. Komp. *ὀλίγων*, ep. Superl. *ὀλίγιστος*, 3., Adv. N. T. *ὀλίγως*, 1) Adj. zunächst von der Menge

(und so im Superl. *ὅλ.* stets), wenig, dann aber auch vom Raume, der Zeit, der Grösse u. s. w., gering, geringfügig, klein, kurz (von der Zeit), niedrig, seicht (von Flüssen), leise (von der Stimme), *ἐν* *ὀλίγοις* *μέγας* s. u. 3 f. Bisw. ist es im Deutschen mit zu wenig zu übersetzen, so mit folg. Inf. *ὀλίγοι* *ἀρμόνουν* eigtl. wenig zum Helfen, wie: zu wenig, um zu helfen, od. in *ὀλίγας* (verst. *πληγὰς*) *καίεν*. 2) Subst. a) *ὀλίγον* *τι* ein Weniges, *ὀλίγα* Weniges, wenig Vermögen. b) *οἱ* *ὀλίγοι*, α) die Minderezahl, die Oligarchen, d. h. die Personen, die in einem oligarchischen Staate (s. *ὀλιγαρχία*) an der Spitze stehen, oder — die Aristokraten. Dah. *ἐς* *ὀλίγους* oligarchisch, in die Hände weniger gelegt, *ὀλεῖν* einen Staat in den Händen weniger sehen, *τὸ* *ἄγαν* *ἐς* *ὅλ.* *ἐλθεῖν* die zu enge Oligarchie. β) *κατ'* *ὀλίγους* in kleinen Abteilungen, doch steht

κατ' ὀλίγους auch — ὀλίγοι, indem das distributive κατὰ bisw. seinen Charakter als Präp. verliert. 8) Adv. Redensarten: a) ὀλίγον (τι) u. ὀλίγω, z. B. mit πρότερον, ὕστερον um weniges, wenig, etwas, kurze Zeit darauf. b) ὀλίγου (δὲ), wenig fehlt daran um, also: beinahe, fast. c) ὀλίγα ein wenig, selten. d) δι' ὀλίγον durch d. i. in einem geringen Zwischenraume, nicht weit, nahe od. kurze Zeit hindurch, binnen kurzer Zeit, kurz darauf, schnell, ἢ δι' ὀλ. die kurze. e) εἰς ὀλίγον auf einen beschränkten, engen Raum hin, auf eine kurze Zeit, doch auch unter oligarchische Zwingherrschaft, oligarchisch, u. mit ἀπίστεο es fehlte wenig und es kam. f) ἐν ὀλίγω in einem kleinen, auf einem beschränkten Raume, in kurzer Zeit od. Frist; aber ἐν ὀλίγοις unter wenigen, z. B. μέγας d. i. große wie wenige, größer als die meisten. g) ἐξ ὀλίγου nahe od. seit kurzem, schnell, plötzlich, ἢ ἐξ ὀλ. die plötzliche, aber ἀς ἐξ ὀλ. so weit es die kurze Zeit erlaubte. h) ἐκ' ὀλίγον ein wenig. i) κατ' ὀλίγον allmählich, langsam, zögernd od. in kleinen Abteilungen, mit einem kleinen Teile. k) μετ' ὀλίγον in kurzem, bald darauf. l) παρὰ ὀλίγον nahe daran, beinahe (auch ἥδη κατέσχευα beinahe hätte er sich bemächtigt, knapp, doch παρ' ὀλ. κοιτῶν τι etwas neben d. i. gleich einer geringen Sache achten, also gering achten. m) πρὸς ὀλίγον auf eine kurze Zeit. (ἐλάσαν, ἐλάττωτος u. ἤμισα s. u. d. μέισιν s. μικρός.)

ὀλιγοσιτία, ἡ, sp. das Wenigessen.

ὀλιγοστός, 3. (ὀλίγος), poet. und sp. 1) ein Wenigteil, χρόνος des Lebens. 2) einer aus wenigen, in der Minderzahl befindlich.

ὀλιγότης, πρὸς, ἡ (ὀλίγος), die geringe Anzahl.

ὀλιγο-χρόνιος, 2. kurzwährend, kurzlebend, von kurzer Dauer. Subst. τὸ ὀλιγοχρονιάταρον das kürzere Zeit Dauernde.

ὀλιγό-φυτος, 2. N. T. kleinnützig.

Ὀλίγυρτος, ὁ, fester Platz im nordöstl. Arkadien auf einem gleichnamigen Berge.

ὀλιγοφῶς (ὀλιγώφως), gering achten, gering schätzen, sich nicht kümmern, lässig sein, sich sorglos zeigen, vernachlässigen, verachten, abs. u. τινός jmdn od. etwas.

ὀλιγωρία, ion. -ία, ἡ, 1) Vernachlässigung, Leichtsinns, Versehen, Vergehen. 2) Rücksichtslosigkeit, Geringschätzung, ἐν ὀλιγωρία κοιτῶνται nicht beachtenswert finden, abs. od. mit Part. es mißachten, als sie u. s. w.

ὀλιγώφως, 2. (ὀφω), rücksichtslos. Adv. ὀλιγώφως gleichgültig, ὀλ. ἔχειν τινός etwas ge-
δύλκων, s. ὀλίγος. [ring achten.]

Ὀλιζών, ἄνθρωπος, ἡ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia.

ὀλισθαίνω, sp., und ὀλισθαίνω, Aor. 2. ep. ὀλισθον st. ὀλ. (St. ὀλισ = γλισ in ἴλις, λιτός), gleiten, ausgleiten, fallen, entfallen, abs. u. ἐκ τινός. Dav. ὀλισθημα, τὸ der Fall.

ὀλισθηρός, 3. schlüpfrig, glatt.

ὀλισθηρίς, εὖς, ἡ (-σθαίω), sp. das Ausgleiten; Plur. die Ausgleitenden.

ὀλισθος, ον, ὁ, sp. Schlüpfrigkeit.

ὀλκᾶς, ἄδωρ, ἡ (ὀλκω), eigtl. das Zugschiff, d. h.

das Lastschiff, weil man dieses schleppete (zog), ὀλκ. σιταγωγός Getreide-, Lastschiff.

ὀλκῃ, ἡ (ὀλκω), das Ziehen, dah. a) der Zug, vom Feuer. b) der Sockel, Trunk. c) sp. das Ziehen der schweren Wagschale, Gewicht. ὀλκίον, τὸ (ὀλκω), sp. weites Trinkgefäß aus Erz. ὀλκός, ὁ (ὀλκω), der Zug, das Ziehende, d. i. 1) poet. der Riemen, τρηπτός ὀλκός im Geschloße der Riemen. 2) die Hebemaschine, Walze für Schiffe, d. i. Maschinen, um Schiffe aus dem Wasser aufs Trockene zu bringen od. umgekehrt, od. sie übers Land zu ziehen, u. dah. heißen ion. u. poet. die Schiffswerften selbst so. 3) etwas Geschlepptes, Geschleiftes. ὀλκός, 3. ziehend.

ὀλλύμαι, Part. Fem. ὀλλύσασα, Fut. ὀλλέω, att. ὀλλω, Aor. ὀλλεα, ep. ὀλλεα, poet. auch ὀλλω, Fut. med. ὀλλέσθαι, ep. Inf. ὀλλέσθαι, Aor. 2. ὀλλήμην, ep. ὀλλήμην, Perf. 2. ὀλλεα, mit der Nebenf. ὀλλέω, ep. Impf. Iterativf. ὀλλέω (nach Doederl. verw. mit abolere, ex-olere, obs-olere), ep. und poet. 1) Akt. 1) verderben, vernichten, zerstören, vertilgen, töten, abs. od. τινά u. τι, und zwar ἐκ τινός von etwas. 2) verlieren, darunkommen, ei od. τινά. II) Med. mit Perf. 2. ὀλλεα (ich bin untergegangen, vernichtet, oi ὀλλόμενοι die Toten), 1) zu Grunde gehen, untergehen, vernichtet werden, unkommen, gewaltam sterben, dahinschwinden, und zwar κατ' ἀφῆς durchaus, od. mit dem Acc. der näheren Bestimmung, κακὸν ὄλεον eines elenden Todes, ähnl. μόρον, od. mit dem Dat. instr. ὀλλόμενος ἀδυνάμει vermittelt eines bitteren Todes, und überh. τινί u. ἐπὶ τινί, ἐπὶ διὰ τινός durch od. von etwas od. jmdm. 2) verloren gehen, abs. od. ἐκ τινός aus etwas.

ὀλλμος, ὁ (St. Fel in ὀλλω, ὀλλω, lat. volu-men, voluta, ahd. wella), 1) ep. Walze, d. i. ein Cylinder von Holz od. Stein, wahrsch. um den Boden zu ebnen. 2) ion. hohler Cylinder, ὀλλεύς u. ὀλλεύς, s. ὀλλεύς. [Mörser.]

ὀλλορέω (richtiger ὀλλορέω) N. T. — ὀλλομαι ὀλλορέωντες, ὁ, N. T. der Verderber.

ὀλοί-τροχος, auch att. ὀλοίτροχος, ep. verl. ὀλοίτροχος, ὁ (St. Fel in ὀλλω), der Wälstein, ein (künstlich behauener) Felsblock, der von den Bergen auf den Feind herabgerollt wurde.

ὀλοκαυτός u. ὀλοκαυτώω (ὀλό-καυτος, καίω), Augm. ὀλων, Aor. ὀλοκάεσσα, ein Brandopfer darbringen, abs. od. etwas (τί) als Brandopfer darbringen, u. zwar nach u. nach die Stücke des ganzen Tiers. ὀλοκάτωμα, τὸ, das Brandopfer.

ὀλόκληρος, 2. in seinen Teilen ganz vollständig, unverehrt. (Dav. ὀλοκληρία, ἡ, N. T. Unversehrtheit.)

ὀλολύγῃ, ἡ, und poet. u. sp. ὀλολύγος, ὁ (ὀλολύξω), lautes Aufschreien, bes. der Weiber, teils Festgeschrei, Gebet mit Klaggelaus, oder jubelnd, teils überh. Geheul. Ebenso poet. ὀλόλυγμα, τὸ.

ὀλολύγος, ἡ, sp. das Käuzelein.

ὀλολύξω, Aor. 1. ep. ὀλόλυξα, schreien, insbesondere mit lauter Stimme zu den Göttern rufen, laut beten, und zwar vorzugsweise

von Weibern üblich bei den der Athene dargebrachten Opfern; also bei fröhlichen Ereignissen: aufjauchzen, bei traurigen Vorgängen: aufjammern, ein lautes Klagelied anstimmen, überh. heulen, wehklagen, abs. oder *τηλικοῦτο* u. ähnl. so schön heulen, *καὶ τινι* über jmdn.

[χος.]

δλόμην, s. *δλύμι*. **δλόοιτροχος**, s. *δλόιτρο-δλόος*, s. Sup. **δλόώτατος**, s. u. 2., ion. u. ep. auch *δλοίος*, poet. *δλόεις*, *σσα*, *εν* (*δλύμι*), verderblich, zerstörend, schädlich, Unheil stiftend, tödlich, heillos, grausam, unselig. Subst. *δλόα* das verderbliche Weib, od. *δλόα στίτει*, d. h. *δλόος στόνος*. (Poet. auch: verdorben.) **δλόόμενος**, eigtl. Partic. aor. 2. med. v. *δλύμι*, unselig, heillos.

Ολοοσσών, *όνος*, *ή*, Stadt im nördl. Thessalien, und zwar in Perrhäbia, später Elasson, j. Alassona.

δλόο-φρων, *ονος*, *δ*, *ή*, ep. (*δλόος* verderblich, und *φρήν*) unheilsinnend, verderblich, arg. Bein. des Atlas, Aetees, Minos.

δλό-πόρφυρος, 2. ganz purpurn.

δλος, ep. *ούλος*, s. (für *σολφος*, altlat. *sollus*, ganz, *solidus*, s. *ούλος* I) ganz, völlig, gänzlich, am ganzen Körper, über u. über, *δλος Ἡρακλῆς* der ganze, leibhaftige H., *δλα τὰ σώματα* die Körper in allen ihren Teilen, *δλα τὰ πρᾶγματα* das Ganze, die ganze Lage, oder die Verdienste im ganzen, *δλην εἶναι ἐν τινι* ganz mit einem beschäftigt, ganz von ihm eingenommen sein, *δλος ἀρρῆμαι* ich strebe mit ganzer Seele. Subst. *τὸ δλον* das Ganze, die ganze Macht, (*τὰ*) *δλα* das Ganze, das ganze Unternehmen, das ganze Wesen, der Staat (in Bauch u. Bogen), das All, Weltall, *τοῖς δλοις* in der Hauptsache. Adv. (*τὸ*) *δλον* gänzlich, im ganzen, überhaupt, um kurz zu sein, *δλω καὶ παντί* um das Ganze, ganz u. gar. Eigtl. Adv. *δλως*, gänzlich, ganz u. gar, vollständig, überhaupt, im allgemeinen, mit einem Worte, was auch durch *καὶ δλως* bezeichnet wird.

δλο-είθερος, 2. sp. ganz eisern.

δλο-σχέτης, 2. = *δλόκληρος*, w. s.

δλό-σχιστος, 2. ganz gespalten.

δλο-τείης, 2. N. T. vollkommen.

Ὀλονρος, *ον*, St. in Achaia b. Pellene.

δλοφυτόν, *όνος*, *δ*, buk. Blase, Blatter.

δλοφυδνός, 2. (*δλοφῆα* = *δλοφύρομαι*), ep. wehklagend, jammernnd.

δλοφυρμός, *δ*, und **δλόφυρσις**, *ως*, *ή*, das Jammern, Jammergeschrei, die Wehklage, im Plur. wehmütige Klagen, das Klagen, abs. u. *τινός* über od. um etwas od. jmdn.

δλόφρομαι, Dep. med., Aor. ep. *δλοφύραμην*, *αο*, st. *άλ.*, doch auch mit Aor. 1. pass. *δλοφύρῃς* (Abl. zw.), 1) intr. klagen, jammern, wehklagen u. prägn. jammernnd stehen, teils absol., teils mit *καὶ*, *αὐτά*, u. s. w. od. mit Inf. od. *τινός* um jmdn klagen, sich jmds erbarmen, mit jmdm Mitleid haben, und *δλοφύρῃς* zum Jammern bewegen, *τινί* durch etwas, also über etwas klagend. 2) trans. jmdn (*τινέ*) beklagen, bejammern, beweinen, bemitleiden, bedauern.

δλοφώιος, 2. (*δλειν* u. *φός* *φῶς*?), ep. (nur im Neutr. plur.) verderblich, furchtbar. Subst. *δλοφῶια* grimme Künste.

Ὀλκai, *αι*, und **Ὀλκη**, *ή*, Hügel u. Feste in Amphilochia in Akarnanien, an der Stelle des heut. Hellenikuli. Die Einw. *οἱ Ὀλκαῖοι*.

δλη u. **δλημι**, *ή*, buk. Ölflasche.

Ὀλυμπος, *δ*, ep. u. ion. **Ὀδλύμπος**, *δ*, 1) ein über 6000 Fufs hohes Gebirge an der Grenze v. Thessalien u. Makedonien, jetzt Elimbo; der Wohnsitz der Götter, weshalb bei den Trag. (*δ*) **Ὀλυμπος** mit u. ohne *θεῶν* auch für den Himmel selbst steht und man *τὸν Ὀλ.*, beim Himmel, schwur. Dav. als Adj. ion. **Ὀδλυμπικός**, 2. dem Olymp angehörig, u. **Ὀλύμπιος**, 3. olympisch, auf dem Ol. befindlich, insbes. Beiw. der Götter u. vorzüglich des Zeus, der auch allein **Ὀλύμπιος** heisst und von dem das Beiw. auf Perikles wegen seiner Redegewalt übertragen wurde. Ein bes. Fem. dazu ist **Ὀλυμπιάς**, *άδος*, *ή*, und ein ep. Adv. **Ὀδλυμπόνδε**, zum O. hin. 2) Berg an der Grenze von Mysien, Phrygien und Bithynien, jetzt Keschisch Dagh, und in Bithynien Toumandji Dagh, der von den Dichtern als einerlei mit dem troischen Idagebirge betrachtet wurde, dah. **Ὀλυμπιάδες** *θεαί* die Nymphen desselben. — 3) ein Mysier, Erfinder der Flötenmusik, dem man verschiedene Weisen u. Lieder zuschrieb, Schüler u. Liebhaber des Marsyas.

Ὀλυμπία, *ή*, Bezirk in Elis Pisatis am nördl. Ufer des Alpheios oberhalb des Kladeos, neuestens auf Kosten des Deutschen Reichs grossenteils bloßgelegt, mit einer grossen Anzahl von Gebäuden, Tempeln u. Altären, bes. aber einem Tempel des olympischen Zeus, wo die berühmte Zeusstatue des Phidias stand, u. es auch ein uraltes Orakel des Zeus gab, wo die Iamiden aus dem Verbrennen der Opfertiere weissagten, ein Orakel, welches jedoch bereits zu Strabons Zeit nicht mehr vorhanden war. Hier war auch der Hippodromos und das Stadion, wo alle vier Jahre um die Mitte des Sommers (vom 11ten des Hekatombäon an) fünf Tage lang das griechische Nationalfest (*ή Ὀλυμπιάς*) oder die olympischen Spiele (*τὰ Ὀλύμπια*) gefeiert wurden. In ihnen siegen hiess **Ὀλύμπια νικῆν**, der Sieger selbst hiess *δ Ὀλυμπιονίκης*, u. die Ehre für ihn, seine Familie u. sein Vaterland galt für so gross, dass selbst Fürsten hier mit kämpften. In Athen erhielt er als Auszeichnung Speisung im Prytaneion und 500 Drachmen. Das Adj. dazu ist **Ὀλυμπιακός** u. **Ὀλυμπικός**, 3. die olympische Festfeier betreffend, olympisch. Adv. **Ὀλυμπιασιν** = *ἐν Ὀλυμπῳ*. Es gab aber dergleichen Olympien auch noch anderwärts, z. B. zu Aegä in Makedonien, wo sie Archelaos eingeführt hatte.

Ὀλυμπιάς, *άδος*, *ή*, a) die Olympiade, ein Zeitraum von 4 Jahren, von einem olympischen Feste zum andern. Als erstes Jahr der Olympiadenrechnung wird 777 oder 776 v. Chr. angenommen, dah. Ol. 6, 4 = 753 v. Chr.; 20 = 700 v. Chr.; 45 = 600 v. Chr.

ὡσαύτε, *τε* — *καί*, *καί* (als, wie). Subst. 1) *ὁ* ὅρ. und *οἱ* ὅρ. der Gleiche, seinesgleichen, Leute ihresgleichen, Standesgenossen, die in gleicher Lage sich Befindenden. Im besond. hießen in Sparta die wenigen (zu Agis' III. Zeit etwa 100) Grundbesitzer u. Vollbürger so, die im vollen Besitze aller bürgerlichen Rechte waren, den Rat besetzten und außer dem Ephorat allein die Staatsämter zu verwalten berechtigt waren. 2) (*τὸ*) *ὅμοιον* und (*τὰ*) *ὅμοια* das Gleiche, das Gleichnis, *πάν* ὅμ. ein recht passendes Gleichnis, oder die gleiche Lage, *τὰν* ὅρ. *ἡμῖν ἐξιστάσθαι* gleicher Würde mit uns theilhaftig sein, *ὁμοιότατον* eine ganz gleiche Sache, ganz gleich. — Adv. Redensarten: a) *ἐν τῷ ὅμοιῳ* auf gleiche Weise, unter gleichen Umständen, wiederum, *ὅσκιον ἔσται* es wird von größerem Gewicht sein. b) *ἐν (τῷ) ὅρ.* auf gleichem Boden, an gleichem Orte, in gleich günstiger Lage, in gleicher Weise, ebenso, mit *καθίστασθαι* es bleibt sich gleich, mit *κρίνειν*, *κοινοῦν* es in gleichem aufnehmen, für gleichgeltend achten, *στρατεύεσθαι* einen ähnlichen Feldzug machen, *ὅτι ἐν ὅρ.* minder groß. c) *ἐς τὸ ὅμοιον* auf den gleichen Fuß, *ἐς τὰ ὅμοια* auf die gleichen Zwecke. d) *ἐπὶ τοῖς ὅρ.* bei Gleichheit. 3) *τὴν ὁμοίαν* (verst. *δίαν* oder *χάριν*) und *τὰ ὅμοια δίδοναι*, *ἀποδίδοναι*, *ἀντι-ἀποδίδοναι* gleiches mit gleichem vergelten, ähnl. *τοῖς ὁμοίοις ἀμύνεσθαι*, *τὴν ὅρ. φέρεσθαι* *ζητεῖν* gleiches einfordern, *τῆς ἰσῆς καὶ ὁμοίας μετέχειν* an gleichen Rechten und Gesetzen teilnehmen. Adv. *ἐπὶ τῇ ἰσῇ καὶ ὁμοίᾳ* mit voller Gleichberechtigung. II) gemeinsam, gemeinschaftlich, allgemein, alle oder beide Teile betreffend, bei *ἑκόντος* u. ähnl.; bei *δίαν* auf Gleichheit gegründet. Adv. 1) *ὁμοιον*, *ὁμοία*, gleich, gleicherweise, ähnl., *ὁμοιον ὥστε* gleich wie; auch mit Dat. 2) *ὁμοίως* gleich, auf gleiche Weise, in derselben Weise, gleichermaßen, gleichmäßig, ebenso, desgleichen wie, teils abs., teils mit Dat. oder folg. *ὥς*, *ὡσαύτε*, *ὡσπερ*, *τε* — *καί*, *καί* (wie), auch *ὁμοίως μὲν* — *ὁμοίως δέ* ebenso — als auch. (Dor. auch *ὁμοιος*.)

ὁμοιότης, *ἡ*, Ähnlichkeit, durchgängige Gleichheit, insbes. Gleichgestelltheit, Gleichberechtigung, Gleichartigkeit der Verhältnisse, meist im Plur.

ὁμοιω-τροπος, 2. Adv. *-τρόπως*, gleichartig, in gleichartiger Weise, abs. od. *τι* in etwas; Subst. *ὁμοιωτροπα* Ähnlichkeiten, und zwar *τινί* mit etwas.

ὁμοίωσις (*ὁμοίωσις*), poet. ähnlich machen, ähnlich darstellen, Pass. u. Med. 1) Pass. (Aor. 1. inf. ep. *ὁμοιωθήμεναι*), sich gleichstellen oder assimilieren, sich vergleichen, gleichen, abs. u. *τινί* jmdm od. etwas, *τι* an etwas. (N. T. vergleichen.) 2) Med. ion. (= Akt.) vergleichen, zusammenstellen, *τι* u. zwar *τινί* mit etwas.

ὁμοίωμα, *τὸ*, u. *ὁμοίωμας*, *ισως*, *ἡ*, Abbild, Gleichnis, Vergleichung, Gleichheit, Ähnlichkeit.

ὁμοκλήω, ep., u. *ὁμοκλέω*, ep. u. poet., beide ohne Augm., Aor. 1. Iterativ. *ὁμοκλήσασθαι*, anrufen, zurufen, teils um zu drohen u. zu scheitern, teils um anzutreiben, dah. auch

ermuntern, antreiben, ermahnen, beide abs. od. *τινί* jmdm und mit *etwas*, oder *τι* Inf., etwas zu thun.

ὁμο-κλή, *ἡ* (*κλήω*), ep. 1) der gemeine Befehl, überh. der drohende Zuruf, lauter Zuruf, Ermunterung, Drohruf.

ὁμοκλήτης, *ἡσ*, *ὁ* (*ὁμοκλήτης*), ep. der drohende, Ermahner.

ὁμο-κλίνος, 2. (*κλίνω*), ion. auf demselben Lager liegend (bei Tische), Tischnachbar.

ὁμο-λευκός, 2. poet. zusammengebetet — *κλῆς*.

ὁμολογέω, mit Adj. verb. **ὁμολογῶντες** (*ὁμολογος*, 2. übereinstimmend), I) Akt. 1) dasselben sagen, dah. a) beistimmen, übereinstimmen, einig sein, abs. *κατέχουσιν ὁμολογῶντες* jmdm zum Beistimmen bringen, *τινα* überzeugen, oder *τινί*, *πρὸς* *τινα* mit jmdm, *καὶ* zwar *τι*, *τινί*, *κατὰ* *τι*, *καὶ* *τινί* in, über etwa b) zugestehen, zugeben, bezeugen, einrücken, bewilligen, eingestehen, ein Geständnis ablegen, zustimmen, gutheissen, genehmigen, anerkennen. Teils abs., bes. parenthetisch und im Pass. *ὁμολογεῖται* es wird allgemein anerkannt, ist ausgemacht, man sagt allgemein (*τινί*, *πρὸς*, *κατὰ* *τινος*, *κατὰ* *τινι*), *ὁμολογούμενος* zugestanden, offenbar, *τὰ ὅρ.* allgemein anerkannte Sätze, *διὰ τὰν μέλλουσιν ὅρ.* *καρτέεσθαι* von allgemein anerkannten Wahrheiten ausgehen; teils *τι*, und so auch *τὴν ὁμολογίαν* ein Zugeständnis machen; teils mit Inf. u. Acc. m. Inf., und so im Pass. persönlich *ὁμολογεῖται* es wird zugestanden, dass er, teils mit *ὅς*, *ὅτι*, und zwar *τινί* jmdm, *ἐν* *τινός* gemäß einer Sache. Auch mit Part. *ὁμολογεῖται* *πρὸς* *τινός* *γενόμενος*. 2) zusagen, versprechen, Bedingungen eingehen, einen Vertrag schließen, dah. im Pass. *τὰ ὁμολογούμενα*, *ὁμολογούμενα* und *τὰ ὁμολογηθέντα* das Versprochene, Zugessagte, Zugeständnis, die Verpflichtung, und im Akt. mit *τι* oder mit Inf. u. zwar *τινί* jmdm, *καὶ* *τινί* auf eine Bedingung. 3) überh. mit jmdm oder etwas (*τινί*), übereinstimmen, einer Sache entsprechen, jmdn etwas angehen, u. zwar *κατὰ* *τι* in Bezug auf etwas. II) Med. 1) untereinander übereinstimmen, sich gegenseitig verstehen. 2) — Akt.

ὁμολογία, ion. *-ία*, *ἡ*, und **ὁμολόγημα**, *τὸ*, 1) Übereinstimmung, Eintracht 2) Eingeständnis, Zugeständnis, Geständnis, angenommene Behauptung, *τοῦτο δ' ἐστὶν τὸ ὁμολογούμενον* damit wird zugegeben. 3) Zusage, Übereinkunft, Verabredung, Vergleich, Vertrag, Konvention, Bedingung, insbes. Friedensvertrag, Kapitulation, d. h. Übergabe einer Stadt unter gewissen Bedingungen; *ὁμολογία* *γίγνεται* es wird eine Verabredung getroffen, ein Vergleich geschlossen, ähnl. *ὁμολογίαν* u. *-ας* *ποιεῖσθαι*, *ὁμολογίᾳ* *χρησθῆναι* einen Vertrag schließen, eine Übereinkunft treffen, u. zwar *πρὸς* *τινα* mit jmdm, *κατὰ* *τινός* über etwas, od. mit Inf. mit u. ohne *ὥστε*; dah. *ὁμολογία*, *καθ' ὁμολογίαν*, *ἐξ* *ὅρ.* durch einen Vergleich oder Vertrag, vermittelt eines Vertrags, auf einen Vertrag hin.

ὁμολογουμένως, Adv. part. praes. pass. von

- ὁμολογία**, eingestandenemalisen, anerkannt, anerkanntemalisen, abs. u. *ἐν, ὁπὸ πάντων* nach dem einstimmigen Urtheile aller.
- Ὁμολωτής**, S. des Amphion, dav. *-ωία*, T. des Enyeus, delphische Prophetin; und Bein. der Demeter u. Athene in Theben; *-ωία*, τὰ Festspiele in Theben; *-ώιος*, Adj. 1) Bein. des Zeus in Theben, 2) böot. Monatsname; *-ώης*, T. der Niobe, nach welcher ein Thor Thebens benannt ist *-ώιδες πόλεις*, *-ών*, ein Berg (auch Ὀμόλη) in Thessalien.
- ὁμομήτριος**, S. (μήτηρ) von derselben Mutter.
- ὁμόνευτος**, δ, ἡ, sp. ein Todesgenos.
- ὁμονοέω** (ὁμόνοος), eines Sinnes sein, gleichgesinnt, einig sein, in Übereinstimmung mit etwas handeln, übereinstimmen, abs. od. *τινί* mit, *περὶ τίνος* über, *τι* in etwas.
- ὁμοσηκτικός**, S. zur Eintracht gehörig.
- ὁμόνοια**, ἡ (-νοία), gleiche Gesinnung, auch im übeln Sinne, gew. aber Einigkeit, Einmütigkeit, Eintracht, *περὶ ὁμόνοιας* wegen Herstellung der Eintracht, teils abs., teils *πρὸς τινα* mit jmdm, *πρὸς ἑμᾶς* unter uns. Auch Personif. die römische Konkordia.
- ὁμονόως** und **ὁμόνως**, Adv. einträchtig, einmütig. [in etwas.]
- ὁμόομαι** (ὁμός), Pass, ep. sich vereinigen, *τινί* *ὁμοπαθής*, 2. von gleicher Empfindung.
- ὁμοπάτριος**, 2. (πατήρ), von demselben Vater.
- ὁμόπτερος**, 2. gleichgefiedert, verwandt, ähnlich.
- ὁμόπολις**, *εως*, δ, ἡ, poet. derselben Stadt angehörig.
- ὁμοφώνημι**, Aor. med. *ὁμόφρατο* (St. *μεγ*), ep. 1) Akt. abwischen, abtrocknen, *τι*, u. zwar *τίνος* von etwas. 2) Med. sich abwischen, *τι τίνος*.
- ὁμορέω**, sp., ion. *ὁμονρέω*, Grenznachbar sein, angrenzen, *τινί* an jmdn oder etwas.
- ὁμορος**, 2., ion. *ὁμ-ουρος*, 2. (ὄρος), angrenzend, *πóλιος* Krieg an der Grenze, abs. od. *τινί* an jmdn od. etwas. Subst. δ Grenznachbar, Nachbar, *τίνος* und *τινί* jmds oder von etwas, ἢ *ὁμορος* das Grenzland, die Nachbarstadt, τὸ *ὁμ.* die Nachbarschaft, *κατὰ τὸ ὁμ.* wegen der Nachbarschaft.
- ὁμοφροθῆναι** (ὁμόφροθος), poet. eigentl. mitrudern, dann übertr. übereinstimmen.
- ὁμός**, S. ep. (St. *σῶμ*, vgl. *ἑμα*, lat. *simul*, got. u. ahd. *soma* = *idem*), ebenderselbe, gleich, ähnlich. Adv. *ὁμός*, a) zusammen, zugleich, *zusamm.* oft bei zwei durch *καὶ* verbundenen Subst. b) = *ὁμολως* in gleicher Weise, ebenso.
- ὁμός**, Adv. nach einem und demselben Orte hin, in die Nähe hin, darauf zu, mit *λέγειν*, *ῥηγεῖν*, *ῥηγεῖσθαι*, *θεῖν*, *φύγεσθαι* geradezu, darauf losgehen, angreifen, *μάχη ἤλθεν ὁμ.* d. i. beide Teile stießen zusammen, *τινί* jmdm (dem Feinde) entgegen oder zu Leibe gehen, entgegenrücken, auf ihn losgehen, ihn anfallen, mit ihm handgemein werden, ähnl. *συμμυγνέσθαι*, aber *γίγνεσθαι* ihm nahe kommen, *εἰς ἑγὼ* dem Kampfe geradezu entgegengehen, *εἰς τι* an einen Ort vorrücken.
- ὁμοστέω**, ion. zusammen speisen, *τινί* mit jmdm.
- ὁμόσιτος**, 2. ion. Tischgenosse, *μετὰ τίνος*.
- ὁμόσκευος**, 2. (*σκευή*), gleich gerüstet, gleiche Waffen führend, *τινί* mit jmdm. [schaft.]
- ὁμοσηκία**, ἡ (ὁμόσηκος), die Zeitgenossen-*ὁμοσηκνῶν*, in einem Zelt od. Haus sein, u. zwar *τινί* mit jmdm.
- ὁμόσκαλχος**, 2. poet. von derselben Mutter stammend, brüderlich; *οἱ ὁμ.* die Blutsverwandten. [d. h. Tischgenosse.]
- ὁμόσπονδος**, 2. gemeinschaftlich spendend.
- ὁμόσπορος**, 2. (*σπείρω*), poet. 1) pass. zusammengeseet, übertr. blutsverwandt. Subst. ἡ ὁμ. die Schwester, *οἱ ὁμ.* die Blutsverwandten. 2) zusammen besät, *γυνή* früher eines anderen Weib. 3) akt. *ὁμοσπόρος*, 2. dasselbe Weib besitzend, Ehegenosse.
- ὁμόσαι** u. ähnl., s. *ὁρνυμι*.
- ὁμοσιχάω** (ὁμοσιχῆς, *σιχῶ*), ep. zugleich gehen, *τινί* mit jmdm.
- ὁμόστολος**, 2. (*στέλλω*), poet. mitziehend, Gefährte, *τίνος* jmds. (Poet. auch von *στολή*: gleichgekleidet, gleich.)
- ὁμότεχνος**, 2. (*τέχνη*), dasselbe Gewerbe treibend, kunstverwandt. Subst. Kunstverwandter, Künstler derselben Art, *τινί* mit jmdm.
- ὁμοτιμία**, ἡ, sp. Gleichheit an Rang u. Ehre.
- ὁμότιμος**, 2. gleich geehrt, gleich an Würde, abs. u. *τινῶν* unter einigen. Im bes. hießen bei den Persern die Paars so (mindestens 1000), d. h. die vornehmsten mit gleichen Rechten untereinander und gemeinschaftlicher Erziehung. Sie bildeten im Kriege u. Frieden die Umgebung des Königs, und wurden zu den höchsten Stellen verwendet.
- ὁμότοιχος**, 2. poet. Wandnachbar.
- ὁμοτράπεζος**, 2. an einem Tische sitzend, essend oder libierend, d. h. Tischgenosse, abs. od. *τινί*. Bei den persischen Königen u. Satrapen hießen so die, welche als ihre besonders Getreuen galten.
- ὁμότροπος**, 2. von gleichem Charakter, gleichartig, ähnlich.
- ὁμότροφος**, 2. (*τρέφω*), a) gleicher Nahrung. b) zusammenlebend, *τινί* mit jmdm.
- ὁμοῦ**, Adv. (ὁμός), 1) zusammen, an demselben Orte, ebendasselbe, zugleich, *zusammengenommen*, *ὁμοῦ καὶ* ebenso wie, wobei es oft bloß zur genaueren Verbindung von zwei Subst. dient. 2) zusammen mit, zugleich mit, im Verein mit, mit dem Dat., der bald vor, bald nach steht. 3) nahe, abs. od. *τίνος* bei etw., *ὁμοῦ γίγνεσθαι* nahe kommen, *zusammenkommen*, übertr. sich vereinigen, *προσιέναι ἀλλήλοις* handgemein werden, *φύγεσθαι ἐπὶ τινα* auf jmdn eindringen, ähnl. *ἐπεσθαι*. 4) sp. bei Zahl- u. ähnlichen Angaben: nahe bei, beinahe.
- ὁμονρέω** und **ὁμονυρος**, s. *ὁμορ*.
- ὁμοφρονέω** (-όφρων), gleichgesinnt sein, abs. u. *τινί*, *πóλιος* *-νέω* einmütig beschlossener Krieg.
- ὁμοφροσύνη**, ἡ, ep. u. sp. Einmütigkeit, Eintracht; auch im Plur. [einträchtig.]
- ὁμόφρων**, 2. (*φρήν*), ep. u. N. T. gleichgesinnt.
- ὁμοφύης**, 2., Acc. ἡ (*φύη*), von gleicher Natur, *τίνος* mit etwas.
- ὁμόφύλος**, 2. (*φύλον*), 1) gleichen Stammes *φιλία* Stammesfreundschaft. Subst. δ ὁμ. d.

Stammgenosse, *οἱ ὁμ.*, *τὸ ὁμ.* die Stammverwandten, die Stammverwandtschaft. 2) von gleicher Gattung. Subst. *τὸ ὁμ.* das Gleichartige.

ὁμοφωνέω, ion. (-ως) gleiche Sprache haben, *ὁμοφωνία*, ἡ, sp. Gleichheit der Sprache, der Stimme, des Gesangs, *πρὸς τινα* mit jmdm.

ὁμό-φωνος, 2. 1) die gleiche Sprache habend od. redend, abs. od. *τινί* mit jmdm. 2) übertr. einstimmig, im Einklang mit etwas.

ὁμοχροίη, ἡ, ion., die glatte Oberfläche der Haut.

ὁμό-χρους, 2. u. *ὁμόχρους*, 2., Gen. *ους*, beide sp., *ὁμοχρονέω* (*ὁμό-χρους*), sp. gleichen Takt halten.

ὁμό-ψηφος, 2. 1) das gleiche Stimmrecht habend, gleich stimmberechtigt, *τινί* u. *μετὰ τινος* mit jmdm. 2) gleichstimmend, übereinstimmend, gleicher Meinung, *τινί* mit jmdm, doch auch *ὁμ. εἶναι τινι* etwas billigen, *κατὰ τινος* gegen jmdn.

Ὀμφάλη, ἡ, Tochter des Iardanos, Königin von Lydien, der Herakles dienen mußte.

ὁμφαλόεις, *εσσα*, *εσ*, ep. mit einer nabelförmigen Erhöhung oder mit einem Knopfe in der Mitte, bebuckelt.

ὁμφαλός, ὁ (lat. *umbili-cus*, ahd. *nabulo*), 1) der Nabel. 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche, dah. a) der Schildbuckel, s. *ἀσπίς*, lat. *umbo*. b) der Jochknopf, auch der Knopf am Ende des Stabes der Bächerrolle. c) überh. Mittelpunkt, Mitte, α) *θαλάσσης* die entlegene Insel der Kalypso. β) *γῆς* Delphi, eigtl. ein weißer Stein in der Form eines abgestumpften Kegels im Tempel zu Delphi, den die Delphier für den Mittelpunkt der Erde ansahen.

ὁμφαξ, ἄκος, ἡ (verw. *ἀμφαλός*), 1) die Brustwarze. 2) ep. u. poet. Herling, unreife saure Weintraube.

ὁμφή, dor. *ὁμφά*, ἡ (St. *ἴα*, *εἰπεῖν*), ep. poet. u. sp. 1) Gottesstimme, göttliche Offenbarung, mittelbare oder unmittelbare, vermittelt der Sprache, also entw. Orakelspruch eines Wahrsagers od. ein durch einen Seher gedeutetes Wahrzeichen im Traume, im Vogelzuge u. s. w. 2) überh. Stimme, Rede, insbes. die salbungsvolle, gleichsam prophetische Rede (des Oedipus), *κατ' ὁμφῆν σὴν* deiner Aufforderung zufolge.

ὁμωδότης, *ου*, ὁ, *coniurator*, Eideshelfer (im att. Recht).

ὁμ-ώνυμος, 2. (*ὄνομα*, *ὄνομα*), gleichnamig, denselben Namen habend, unter die gleiche Benennung gehörend, *τινί* mit etwas, *ὁμόνυμὸν τινί* *τι* *ὀνομάζειν* etwas nach etwas benennen. Subst. ὁ *ὁμ.* der Namensbruder, *τινός* und *τινί*.

ὁμ-ωρόφιος, 2. unter einem Dache wohnend. *ὁμώς*, Partik. (*ὁμός*), 1) gleichwohl, dennoch, dessenungeachtet, doch. 2) so dafs der beschränkte Satz oder Redeteil mit *εἰ* oder im Partic. nachfolgt, wobei das Partic. durch obschon aufzulösen, bisweilen aber auch ganz weggelassen und daher zu ergänzen ist. So Xen. Anab. 2, 2, 17 (obgleich alles verwüstet war) od. 2, 4, 28 (obgleich sie glaubten, nichts besorgen zu dürfen). Es tritt

bisweilen *ἀλλὰ καὶ, δέ, μόντοι* hinzu: gleichwohl, aber, dennoch aber.

ὁμώς, s. *ὁμός*.

ὁμ-ωχέτης, *ου*, ὁ (*ἔχω*), böot. gemeinschaftlich besitzend, gemeinsam verehrt, wie *ὁμοβόμιος*.

ὄναρ, *τὸ* (nur Nom. und Acc. sing.), 1) der Traum, wie *ὄνειρος*, w. s. 2) Adv. (= *κατ' ὄναρ* N. T.) im Traum (Gegensatz *ἐπαρ*), *οὐδ' ὄναρ* auch nicht im Traum, auch nicht im entferntesten.

ὄναριον, *τὸ*, N. T. Eselchen.

ὄνειρα, *ατος*, *τὰ*, ep. (*ὄνισμα*), alles was nützt od. labt, Hilfe, Beistand, Heil, Labsal, Erquickung; im Plur. Speisen d. i. Erquickungen, auch Kostbarkeiten.

ὄνειδεος, 2. (*ὄνειδος*), ep. tadelnd, scheltend. (Ebenso poet. *ὄνειδιστήρ*, ὁ.)

ὄνειδίζω, Fut. att. -*ω*, Perf. *ὄνειδικα* (*ὄνειδος*), schelten, schmähen, Vorwürfe machen, verweisen, zum Vorwurf machen, vorwerfen, tadeln, nachsagen, abs. oder *τινί* und *τινά*, auch mit hinzugef. Adj. *τινά τυφλόν* jmdn als blind, jmds Blindheit, oder *εἰς τινα* auf oder gegen jmdn, und zwar *τί*, auch *ὄνειδος* einen Vorwurf machen, oder *περὶ τινος*, *εἰς τι* über, auf etwas, oder *ἐν, ὧς*, und *τινί* mit etwas. Pass. mit *τοιαῦτα* solche Vorwürfe erfahren.

ὄνειδισμα, *τὸ*, ion. = *ὄνειδος*.

ὄνειδισμός, ὁ, N. T. Schmähung, Beschimpfung.

ὄνειδιστικός, 3. schmähsüchtig; Neutr. subst. Schmähsucht.

ὄνειδος, *εος*, *ους*, *τὸ* (vgl. *ὄνομα*), 1) im Sing. u. Plur. Vorwurf, Tadel, Schmähung, Nachrede, Schimpf, auch *καλόν* genannt, entweder ironisch, oder als einer, den man sich zur Ehre rechnen kann, teils abs. *ἐν ὀνείδει* zum Schimpf, teils *τινί* für jmdn, *τινός* von etwas, oder mit *δοτε* und Inf. 2) Gegenstand des Vorwurfs, Schmach, Schandfleck, *τινός* und *τινί* für jmdn.

Ὀνειον, *τὸ*, u. *Ὀνεια*, *τὰ*, Bergkette südlich dem Isthmus gegenüber, von Korinth bis Kenchreä sich erstreckend, eine den Zugang zum Peloponnes beherrschende Position.

ὄνειος, 3. (*ὄνος*), vom Esel, *γάλα* Eselmilch.

ὄνειρατα u. *ὄνειρατι*, s. *ὄνειρος*.

ὄνειρος, 3. (*ὄνειρος*), ep. den Traum betreffend, *πόλαι* das Traumthor.

ὄνειροκριτικός, 3. (*ὄνειρο-κρίτης*, buk. Traumdeuter), sp., zur Traumdeutung gehörig, Träume auslegend, *πινάκιον* Traumbuch oder Traum-

ὄνειρομαντις, *εος*, ὁ, Traumdeuter. [tafel.]

ὄνειρον, *τὸ*, s. *ὄνειρος*.

ὄνειροπολέω, Träumereien haben, träumen, insbes. leere Einbildung, nichtige Hoffnung hegen, *τί* von etwas, *ἐν τῇ γνώμῃ* in seinen Gedanken.

ὄνειρο-πόλος, ὁ, sp. Traumdeuter, Traumseher, einer, der sich eigens hinlegt, um (auch für andere) durch Inkubation Träume als Wahrzeichen zu erhalten, eine geringere Art Wahrsager, wogegen ὁ *ὄνειρο-κρίτης* der Traumdeuter ist, die ein förmliches, wenn auch wenig geachtetes Gewerbe trieben. Ihr Sitz in Athen war das Heiligthum des Iakchos.

ὄνειρος, ὁ, mit der Nebenf. *ὄνειρον*, *τὰ* mit metapl. Dat. *ὄνειρατι*, und Plur. *ὄνειρατα*

(δναρ), 1) a) der Traum, das Traumgesicht, δνειρος im Traume. Die Träume sind zwar von Zeus gesendet od. kommen aus der Unterwelt durch zwei Thore, die wahren durch eins von Horn (Wortspiel mit καίρω u. ἔλ-φω), die falschen durch eins von Elfenbein, aber im ganzen dienen sie als Bild des Nichtigten, Vergänglichten, dah. auch b) leere Einbildung, Träumerei, nichtiges Ding, Possen. Doch bezeichnen sie auch c) wichtige Gegenstände, insofern man sich sogar im Traume mit ihnen beschäftigt. 2) ep. Traumbild, -gestalt, von Göttern geschaffen, belebt und Sterblichen gesandt, um dann in das Nichts zu zerfielsen. 3) sp. Traumgott.

δνειρό-φαντος, 2. (φαίνομαι), poet. im Traum erschienen.

δνειρό-φαντος, 2. poet. Träume verstehend. δνειρώτω (δνειρος), träumen — δνειροκολίω. δνέω (δνος), aufwinden, εἰ, u. zwar ἐν τινοῦ von etwas aus.

δνηαὶ u. ἄηλ, s. δνίημι.

Ὀνηά-κριτος, δ, aus Astypaläa; Steuermann auf dem Admiralschiffe Alexanders des Gr. u. Verfasser einer lügenhaften Schrift über die Expedition an den südlichen Küsten Asiens. δνήμιος, 2. (δνίημι), poet. nützlich, ersprießlich (Soph. Trach. 1013 von den Leiden erlösend).

δνηαί-κοις, εως, δ, ἡ, poet. staatsfördernd. δνηαίς, εως, ion. ιως, ἡ (δνίημι), Nutzen, Vorteil, Gewinn, Stütze, Hilfe, überh. Glück, Wohlfahrt, abs. und τινοῦ von etwas, τιπὶ für jmdn. (Dor. δνάις.)

δνθος, δ, ep. Mist, Kot. [stein. δνιάς, 3. N. T. bei δ μύλος, der obere Mühl-δνίημι, Inf. δνιάναι (Impf. act. fehlt, man braucht dafür ἀφίλον), Fut. δνήσῃ, Aor. 1. δνήσῃ, ep. δνησα, Aor. 2. med. δνήμην, bei Luk. auch ἀνάμην, Imper. δνησε, Inf. δνασθαι, Aor. pass. δνηθήναι. 1) Akt. nützen, helfen, frommen, fördern, einen Gefallen thun, erfreuen, teils abs. δνησας du hast mir einen Gefallen gethan, ὡς δνησας wie gütig! teils τινά, εἰ, und zwar μέγα, πλείστα und ἄηλ. sehr, bedeutend, od. τιπὶ durch etwas, εἰ in etwas, εἰς zu etwas, auch mit τοῦτο δεῖ, od. mit Partic. dadurch dafs. 2) Pass. und Med. Nutzen, Vorteil, Genuß, Freude haben, sich erfreuen, sich laben, genießen. Teils abs., z. B. beim Schwur als Verwünschung: μὴ δναίμην ich sei des Segens bair! oder als Segenswunsch: δναο des Himmels Segen über dich! auch in dem Sinne: möge es dir gut gehen, nämlich in dem Mafse, wie du meine Bitte erfüllst, also: ich bitte dich recht sehr, lat. amabo (te). Davon das Part. δνίμενος ein Gesegneter (Gegens. οὐλόμενος s. ὀλός). Teils τινοῦ von, an etwas, etwas, oder von jmdm, oder auch εἰ einen Vorteil erlangen, und mit Partic. wenn u. s. w.

δνομα, τὸ (in crasi τοῦνομα), ep. u. ion. οὔνομα (St. γνω, lat. co-gnomen, got. namō, also für δ-γνομα), 1) Name, Benennung, teils abs. δνομα, δνόματι Namens, mit Namen, καλεῖν τινα δνομα jmdm einen Namen geben, teils τινοῦ jmds, von etwas, τιπὶ für etwas, ἐπὶ τι

an etwas haftend, und περί τινοῦ. 2) Name, Ruf (als vox media), Ruhm, δνομά τινοῦ ἐγέ-νετο ἐν τῇαι jmd hat unter einigen Ruhm erlangt, dah. bei Eur. oft zur Umschreibung von Begriffen gebraucht, deren Namen eine edle, ruhmvolle Sache bezeichnet, wie denn auch Eur. oft den Namen zur Deutung des Schicksals u. Charakters des benannten benutzt. 3) Begriffsbezeichnung (Gegens. ἔημα Redensart, Redewendung), Wort, μετά καλῶν δν. unter schönen Worten, u. so im Gegens. zu ἔργον leeres Wort, Vorwand, (τῷ) δνόματι und δνομα dem Namen nach, zum Schein, ἐν ἔτιμω δνόματι unter schimpflichem Namen, ἐπὶ τῷ δνόματι ὡς infolge der Meinung, dafs. δνομάζω, ion. οὔνομάζω, δνομάσω, ἀνόμακα, -μασμαι, ἀνομάσθην, δνομαστῆν, ferner δνο-μαίνω (selten in att. Pr.), ion. οὔνομαίνω, Fut. οὔνομανεία, ἀνόμανη (ep. δνομ.), 1) Akt. und Pass. a) namhaft machen, beim Namen nennen od. rufen, benamen, nennen, benennen, hennennen, herzählen, aussprechen, sagen, bezeichnen, zusagen, versprechen, teils abs. μάλα σπουδῶς das schöne Wort aussprechen, φοβερῶς dick auftragen, furchtbar bezeichnen, teils τινά oder εἰ, oder mit Inf., ὡς indir. Nebens., u. zwar (τῷ) δνομα mit dem Namen, dah. τὸδε so, od. mit hinzugef. pleonast. εἶναι u. ἀπὸ τινοῦ von, nach etwas, ἐν τι, πρός τινα von, zu jmdm. Pass. genannt werden, heißen, gesagt werden, seinen Ausdruck haben, herkommen, bekannt werden, teils abs. τὰ δνομαζόμενα die genannten Dinge, δνομα-ζόμενος u. δνομασμένος sogenannt, oder mit hinzugef. δνομα mit dem Namen, oder τιπὶ, ἀπὸ τινοῦ von jmdm, ἐπὶ τι, bei, infolge von etwas, ἐκ u. ἀπὸ τινοῦ nach oder von etwas her. b) ernennen, τινά θεράποντα jmdn zu seinem Diener. 2) Med. jmdn (τινά) den Seinen, z. B. παῖδα seinen Sohn nennen.

δνομαι, 2. sing. δνοσαι, Imper. δνοσο, Fut. δνόσομαι, ep. δσ, Aor. ep. δνοσάμην, ἄνατο schimpfen, schelten, schmähen, tadeln, sich beklagen, unzufrieden sein, verschmähen, verwerfen, abs. oder εἰ, mit τινοῦ wegen etwas oder mit δεῖ.

δνομα-κλήδην, s. ἐξονομακλήδην.

Ὀνομα-κλής, ἴους, 1) einer der dreifsig Ty- rannen. 2) Ephoros in Sparta im J. 424.

δνομά-κλῆτος, 2. ep. mit berühmtem Namen, berühmt. (And. -κλῆτος.)

Ὀνομά-κριτος, ου, Seher u. Dichter z. Z. des Peisistratos, Sammler und teilweise falscher der Orakel des Musaios u. Orpheus, auch der homer. Gedichte; daher verbannt, mit Hippias in Susa, wo er durch falsche Sprüche den Krieg gegen Athen angefaßt haben soll.

Ὀνομαίνεως, ου, Ephoros in Sparta i. J. 412. Ὀνόμ-αρχος, ου, Feldherr der Phoker im dritten heil. Kriege plündernd u. siegreich selbst über Philipp, bis er 352 von diesem besiegt von seinen Leuten erschlagen wurde.

δνομασία, ἡ, Benennung, Ausdruck.

δνομαστῆ (δνομάζω), ion. οὔν, Adv. namentlich, mit oder bei Namen, αὐτός δν. nach dem eignen Namen.

δνομαστός, 3., ion. οὔν. (δνομάζω), 1) zu ner

ὄπη, auch **ὄπη** geschrieben, dor. **ὄπα**, ep. **ὄπη**, ion. **ὄπη** (πῆ, eigtl. Dat. locat.), nebst **ὄπαρον** u. **ὄπαρον**, Adv. 1) wo, woselbst, u. wenn der Nebenbegriff der darauf folgenden Ruhe damit verknüpft ist, auch wohin, mit dem Konj.: wohin immer; abs. oder mit dem Gen., z. B. **ὄπη τῆς γῆς** wo auf der Erde, **ὄπη ἑλλή τῆς Ἀσίας** wohin sonst in Asien. Ähnl. **ὄπηκτος** **ἑώρακτος** an irgend welchem Orte Europas. 2) wie, auf welche Weise, inwiefern. Ähnl. **ὄπαρον**, auf welche Art es auch sei, wie sonst.

ὄπηδέναι, ep. u. ion., **ὄπαδέναι**, sp. (**ὄπηδός**), begleiten, mitgehen, in jmds Besitz sein, **τινὶ** u. **ἀπὸ τινὸς** von jmdm her.

ὄπηλίκος, 3. wie alt, wie groß auch immer, wie sehr auch immer.

ὄπηνικα, Zeitpartikel, relativ und indirekt fragend (**ὄπηκα**), 1) eigtl. in welchem Moment, auch mit Gen. **τῆς ὥρας** zu welcher Stunde; dann überh. — **ὄπότε**, wann. 2) kausal da, da einmal, weil.

ὄπις, ὁ, **τυρός** poet. Käse von Milch, die man durch Feigensaft (**ὄπις**) gerinnen gemacht hat. **ὄπιζομαι** (nur Präs. u. Impf. mit und ohne Augm.), ep. Dep. med. (**ὄπις**), beachten, berücksichtigen, achten, scheuen, fürchten, **τί** **ὄπις** u. **—θεν**, s. **ὄπισθεν**. [u. **τινά**.]

Ὀπίες, oi, die Osci, ein alter Volksstamm in Italien, in Campanien und Latium. Ihr Land **ὄπικια**.

ὄπιπτον (aus **ὄπισσῶ**, zu **ὄπη**, also gucken), ep. sich wonach umsehen, nach jmdm gaffen, etwas auspähen, auflauern, abs. od. **τινά**, **τί**.

ὄπις, ἴδος, ἡ, Acc. **ν** u. **ἰδᾶ** (**ὄπις**), ep. ion. u. buk. a) die Beachtung, u. zwar die, welche die Götter dem Menschen und seinen Handlungen schenken, die Strafaufsicht od. die zu scheuende Huld der Götter. b) die Rücksichtnahme, Ehrfurcht, welche der Mensch den Göttern und ihrer Macht schenkt, mit **θεῶν** die Gottesfurcht.

ὄπισθεν und vor Kons. (jedoch nicht in att. Pr.) auch **—θε**, ep. u. poet. auch **ὄπισθεν** u. **—θε**, Adv. 1) vom Orte, a) abs. von hinten, hinten, hinterwärts, hinterher, im Rücken **καταλειπὺν** zurücklassen, **μένειν** zurückbleiben, **ποιήσασθαι** **τι** etwas in den Rücken bringen, machen daß es im Rücken liegt. Subst. oi **ὄπ.**, die Zurückgebliebenen, Hinterkommenden, Hintersten, **τὸ ὄπ.**, auch **τοῦ ὄπ.**, und **τὰ ὄπ.** was hinten ist, die hinteren Teile, der Rücken, **ἐν τοῦ ὄπ.** von hinten, im Rücken, ähnl. **ἐν τῷ ὄπ.** und **ἐς τὸ ὄπ.** nach hinten, zurück, rückwärts. Übertr. **φρονέειν** dahinter etwas im Schilde führen, **ὄπ.** der dahinten blieb, der Unterlegene (**inferior**), im Gegens. zum Sieger. b) mit dem Gen., der nach- u. auch vorsteht: hinter. Übertr. **ὄπ. τινός** **ἀνάνη** einer Sache nachstehen. 2) ep. von der Zeit: hinterdrein, hernach, in Zukunft, oi **ὄπ.** eigtl. die hinten, d. i. die nachfolgenden, spätern. Superl. ep. **ὀπίστατος**, 3. der hinterste, letzte.

ὀπισθίος, 3. ion., und **ὀπισθίδιος**, 3. sp. der hintere.

ὀπισθό-δομος, ὁ, Hinterhalle des Athenetempels

auf der Burg in Athen, die als Schatzkammer diente.

ὀπισθο-νόμος, 2. (**νέμω**), ion. rücklings weidend, **βόες**, weil ihre Hörner das Vorwärtsweiden hinderten. [Subst. der Diener.

ὀπισθό-πος und **ὀπισθό-πος**, ὁ, poet. folgend, **ὀπισθοφυλακίαν** (**-φύλαξ**), den Nachtrab decken oder bewachen, d. i. führen überh. den Nachzug, die Nachhut bilden.

ὀπισθοφυλακία, ἡ, a) die Bedeckung vom Nachtrabe der Armee, Amt des Führers der Nachhut. b) das Bewachen des Heeres von hinten, die Nachhut, der Nachtrab.

ὀπισθο-φύλαξ, **αὐτός**, ὁ, die Nachhut bildend, Subst. oi **ὄπ.** der Nachtrab, die Nachhut.

ὀπίστατος, 3., s. **ὀπισθεν**.

ὀπίσω, ep. **ὀπίσσω**, Adv. 1) vom Orte: nach hinten, rückwärts, zurück, auf den Rücken, bisw. verst. durch **κάλιν**, **ὄπ.** **ἰσπεῖν** hinter sich zurücklassen, sich davon entfernen, **πρόσω** u. **ὄπ.** **ὄραν** u. ähnl. den Blick vorwärts u. rückwärts richten, d. i. eine kluge Umsicht zeigen, **ὄπ.** der nachfolgende, aber **τὸ ὄπ.** — dem einfachen **ὄπ.** oder — **ἐς τοῦ ὄπ.** (**τὸ ὄπ.**) zurück, nach hinten, dah. auch **κομῆν** **τὸ ὄπ.** eine Rückkehr. 2) von der Zeit: hinterdrein, hinterher, hernach in Zukunft, auch **ἐς ὀπίσσω**. 3) ion. u. poet. auch — dem att. **κάλιν**, wieder, wiederum, **ὄπ.** **ἀποδιδόναι** zurückgeben, wiedergeben.

ὀπλέω, ep. (**ὄπλον**) ausrüsten, anschirren, den Wagen.

ὀπλή, ἡ (verw. mit **ὄπλον**), der (ungespaltene) Huf eines Pferdes, Maultiers. In einem solchen (ausgehöhlten) Hufe eines Maultiers soll das Giftwasser für Alexander aus Griechenland nach Asien gebracht worden sein, weil dieses alle anderen Stoffe, selbst das Eisen, zerfressen hätte. Es wurde derselbe mit einer Inschrift versehen später in Delphi aufbewahrt. — Ebensowohl aber auch der gespaltene Huf der Rinder.

Ὀπληγες, Name einer der vier altatt. Phylen, angebl. nach **Ὀπληγ**, **ηγος**, 3. des Ion.

ὀπλίζω, Aor. 1. **ὄπλισα**, ep. **σσ** (and. **ἄπλ.**), Med. 1. plur. auch **ὀπλισάμεσθα** u. Pass. 3. plur. dor. u. ep. **ὀπλισθεν** st. **ὀπλισθησαν** (**ὄπλον**)

1) Akt. zurüsten, zurecht machen, dah. zubereiten, anschirren, ausrüsten, insbes. zum Kampfrüsten, mit Ausrüstungsstücken, Waffen versehen, bewaffnen, was in Athen zuw. für die Ärmern von den vermögenden Genossen ihres Demos geschah. Bei Thuc. im bes. schwere Rüstung geben, schwer bewaffnen u. bei Herod. auch: in Waffen halten od. üben. Konstr. mit **τί** und **τινά**, und zwar **τινὶ** mit etwas, auch **τοῖς ὄπλοις**, und **ἀπὸ τινος** von etwas. 2) Pass. u. Med. ausgerüstet werden, sich rüsten, sich anschicken, sich schmücken (zum Tanze), im bes. sich bewaffnen oder waffnen, dah. (ὁ) **ὀπλισμένος** ausgerüstet, mit Waffen versehen, der Bewaffnete, aba. u. **τινὶ** mit etwas. Übertr. sich wappnen, **θρόνος** mit Mut. 3) Med. a) sich (**σὶβι**) zurüsten, zubereiten, bereiten, **τί**. b) **ἔπικος** seine Rosse anschirren.

ὀπισίς, **ως**, ἡ, und poet. u. sp. **ὀπισμῆ**

Punkt sie deine Leiden gedeihen lassen wollen, bevor sie sich deiner erbarmen, d. h. wenn sie sich erbarmen wollen.

ὁποῖος, 3., ep. auch **ὁποῖος** (**ποῖος**), ion. **ὁποῖος**, indirekt fragend u. allgemein relativ, was für einer etwa, welcherlei Art, wie beschaffen, auch: so beschaffen wie, ein solcher wie, wie, welcher, u. so relat. — **ὅλος**, **ὁποῖός τις**, **ὁποῖός τι** wie einer nur immer, wie es, **ὁποῖος ἔν** was auch immer, **ὁποῖος ἔν τις** & wie ich mich auch verhalten mag, **ὁποῖον πάντα** mag es sich gestellt haben wie es will, brachyl. **τὰν κατὰ ὁποῖον οὐγὶ** jedwede Art der Leiden.

ὁποιοῦσθ-ποτε, 3. und **ὁποιοῦσθ-οὖν**, **ὁποιοῦσθ-οὖν**, Gen. **ὁποιοῦν-τος** u. s. w., mit Nachdruck gesetztes Indefinitum, irgend ein, **τοῦς ὁποιοῦσθ-οὖν** man mag sie nennen wie man will.

ὅποι-περ, Adv. wohin gerade. **ὁπός**, δ (lat. *suc-cus*, ahd. *saf*), der Saft der Pflanzen, bes. der Milchsafft, welcher aus der Wunde einer Pflanze herausströflet. Insbes. der Saft des wilden Feigenbaums, den man teils zum Gerinnen der Milch gebrauchte, Feigenlab, teils um Pfeile damit zu bestreichen, angeblich um die Wunden zu verschlimmern und offen zu erhalten.

ὁπός, Gen. von **ὄψ**. **ὁποσάκις**, Adv., so oft als. **ὁποσά-πους**, **ποδος**, δ, ἡ, ep. wie viel Fuß lang. **ὁπόσος**, 3. ep. auch **ὁππόσος** und **ὁπόσος** (**πόσος**), ion. **ὁπόσος**, wie groß, **ἐφ' ὁπόσον** in wie weit, und bes. im Plur. wie viel, so viel als.

ὁποσάσθ-οὖν, Neutr. **ὁποσάσθ-οὖν** u. s. w., wie groß auch immer, im Gen. um was für einen hohen Preis auch immer, doch auch: auch nur noch das geringste, auch nur so wenige. **ὁπόσος**, s. **ὁπόσος**.

ὁποσάσθ-οὖν, der wievielte auch immer, der allerletzte, von **ὁπόσος**, 3. der wievielte.

ὁπότε, ep. **ὁπότε** (**πότε**), ion. **ὁκότε**, u. mit **ἐν**, **ὁκότεν**, bei Hom. **ὁπότε** **καὶ** und **ὁπότε** **ἐν**, Zeitpartikel, 1) dann wann, wann, zu welcher Zeit. 2) als, da. 3) so oft als, so oft (mit Opt.) **ἦν ὁπότε** manchmal. 4) wenn, im Falle wenn oder dafs, insofern, wenn einmal, da einmal, sintemal, weil (aber schwerlich ep. = **ποτέ**, **ὅτι**).

ὁπότερος, 3., ep. **ὁπότερος** (**πότερος**), ion. **ὁπότερος**, korrelat. zu **πότερος**, und **ὁποτεροσθ-οὖν**, 1) welcher von beiden, von einzelnen Personen, und im Plur. von zwei Parteien. 2) einer von beiden, im Plur.: einer von beiden Teilen, **ὁπότεροι** = **ὁποτεροσθ-οὖν**. Adv. **ὁπότερα** (**ὁπότερα**) u. **ὁποτέρως** auf welche von beiden Arten, in welcher Weise, wie, mit folg. ἡ, εἰ ob, oder ob.

ὁποτέρωσθε, Adv. nach welcher von beiden Seiten hin, nach welcher Seite, wohin.

ὅπου (**πῶ**), ion. **ὅπου**, poet. **ὁπόθι**, ep. **ὁπ-πόθι** (**πῶθι**), 1) wo, an welcher Stelle, allwo, dorthin od. dahin wo, und so auch entsprechend dem Demonstr. **τοῦτος**, **ταύτην**, — **ὅς** u. s. w., dah. worin, z. B. Xen. mem. 3, 5, 1, **ἔστιν ὅπου** an mancher Stelle, und **οὐκ ἔστιν**

ὅπου nirgends, **ὅπου ἔν** wo auch nur, wo nur, **ὅπου μὴ** wo nicht, ausser. Auch mit dem Gen. **τῆς πόλιος ὅπου** an welcher Stelle der Stadt, **ὅπου τὰν λεγόμενων** wo im Gespräche. Bisw. scheinbar = **ὅποι**, so **ὅπου βίβηκεν** wo er weile, 2) von Zeit und Umständen: unter welchen Umständen, wann, zu der Zeit wo, indem; **οὐκ ἔσθ' ὅπου** nie. 3) kausal, Grund und Rechtfertigung einer Behauptung einführend, bes. mit **γέ** u. **καί**, wofern, sintemal, da, weil.

ὅπου-οὖν, Adv. wo auch immer.

ὅπου-περ, wo gerade.

Ὀρούς, **οὔριος**, ep. **Ὀρούς**, **εἰρος**, δ, auch ἡ, Hauptstadt der opuntischen Lokrer, Vaterstadt des Patroklos. Die Einw. **οἱ Ὀούριτοι**.

ὀπη, **ὀπλόθεν**, **ὀπποῖος**, **ὀππόσος**, **ὀπ-πότε**, **ὀππότερος**, s. **ὀπη** u. s. w.

ὀππόθι, s. **ὀπου**.

ὀππόσθε, s. **ὀποι**. **ὀππως**, s. **ὅπως**.

ὀπποτέρωθεν, ep. Adv. von welcher von beiden Seiten her, welcherseits.

ὀπταλός, 3. ep. (**ὀπτός**), gebraten.

ὀπτασιον, τὸ, ep. Küche.

ὀπτασθαι, Pass., N. T., sich sehen lassen.

ὀπτασία, ἡ, N. T. die Erscheinung.

ὀπτάω (**ὀπτός**), braten, rösten, backen, dörren, abs. od. **τί** etwas, od. **τινός** von etwas. (Buk. auch **ὀπτάω**.)

ὀπτή (**ἥρος**), δ (St. **ὀπ**, s. **ὀράω**), Späher, Kundschafter. (Dav. **ὀπτήρια**, τὰ, poet. Geschenke beim Anblick einer Person, z. B. der Brant.)

ὀπιλος, δ, sp. das Auge.

ὀπτός, 3. (für **ποτός**, St. **ππ** in **πίσσω**) gebraten, gekocht, geröstet, gebacken, gebrannt, **πυρὶ** am Feuer, **ἐν πυρὶ** vom Feuer gehärtet, **ὀπτή κίλινθος** Ziegelstein.

ὀπνίω, Inf. praes. ep. **ὀπνίμην** (α) st. **ὀπνίσην** (verw. mit **pu-bes**? oder mit **ὀράων**, *socius*?) nur im Präs. u. Impf., ep., poet. u. sp., 1) Akt. ehelichen, heiraten, zur Frau nehmen od. haben, vom Manne, absol. **ὀπνιόντες** Verheehelichte, **ἀναπαρθεῖν** öffentlich, d. i. nach Brauch und Sitte, oder **τινά**. 2) Pass. und Med. sich verheiraten lassen, Ehefrau werden.

ὀπωκα, s. **ὀράω**.

[b] Sehkraft. **ὀπωπή**, ἡ, ep. (St. **ὀπ**, s. **ὀράω**), a) Anblick; **ὀπώρα**, ion. -**ρη**, ἡ (**ὀρα**), 1) Spätsommer, Nachsommer, Frühherbst, d. i. die Zeit vom Aufgange des Seirios (Ende Julius) bis zum Frühuntergange der Plejaden (Eintritt der stürmischen Jahreszeit, **χειμῶν**), **τεθαύλια** genannt, weil in ihr die Früchte zur Reife kommen. Dah. 2) konkr. Ernteertrag, 'Herbst', Traubenertrag, Obst. 3) Poet. reife Jugendzeit.

ὀπωρίζω, Fut. part. ion. **ὀπωριέμεντες**, Herbstlese halten, abs. u. **τι** von etwas.

ὀπωρινός (eigl. ὶ), 3. ep. frühherbstlich, **ἀσθή** Hundstern, Seirios (s. **ὀπώρα**), **βορέης** zur Herbstzeit, wo er regelmäßig weht, Trockenheit bringt und die Früchte reift.

ὀπωρ-ώνης, ον, δ (**ὀνέμαι**), Obstpächter.

ὅπως, ep. auch **ὀππως**, ion. **ὅπως**, korrelat. zu **πῶς**, 1) Adv. wie, so wie, auf welche Weise, auf die Weise wie, **prout**, je nachdem, **ὅπως** **καὶ** wie nur immer, auch mit dem Gen. **παιδείας ὅπως ἔχει** wie es mit seiner Bildung

δ, Rüstung, Anrüstung, ναυβάτης Schiffsausrüstung, Schiffsbemannung. Insbes. Waffenrüstung, Bewaffung, Art der Waffen, Waffen. ὄπλισμα, τὸ, a) Bewaffung. b) poet. die gerüstete Kriegsflotte.

ὄπλις-αγαστός, 2. (ἄγω), Hopliten führend, τρέφης, ναὺς Hoplitentransportschiff.

ὄπλιτεύω, unter dem schwer bewaffneten Fußvolk oder als Hoplit dienen, ein Hoplit sein.

ὄπλιτης [τ], ον, δ (ὄπλιον), der Hoplit, d. i. schwerbewaffneter Krieger zu Fuß. Seine Waffen waren a) ὄπλον, ein großer Schild, der den Leib von den Schultern bis zu den Knien deckte u. durch einen Riemen (τελαμών) gehalten wurde, daher der Name ὄπλιτης. Zu Alexanders Zeit trugen sie an dessen Stelle eine ἀκρίς, clipeus (einen runden) od. θυρεός, scutum (einen länglichen) Schild, b) ein eherner Helm u. Harnisch (κράνος u. θώραξ). c) Beinschienen (κνημίδες). d) ein kurzer Säbel (μάχαιρα). e) ein langer Speer (δόρυ) an dessen statt die Makedonier die σάρισα hatten. Vorzüglich von den Doriern ausgebildet, waren sie die eigentümliche Stärke der hellenischen Heere. (Poet. als Adj. schwer bewaffnet.)

ὄπλιτικός, 3. zu den Hopliten gehörig, aus Hopliten bestehend. Subst. a) τὸ ὄπλ., τὰ ὄπλα. u. ἡ ὄπλη, die schweren Waffen zu führen, ein Fechterstück, οἱ τὰ ὄπλα ἐκτεθέντες die Fechtkünstler. b) das schwerbewaffnete Fußvolk, die Hopliten.

ὄπλιτο-πάλας, ον, ὁ, poet. schwerbewaffneter ὄπλο-θήκη, ἡ, ep. Zeughaus. [Kämpfer.

ὄπλομαι, ep. (ὄπλον), sich (σὺν) zubereiten, τὴ ὄπλομαχίᾳ (ὄπλο-μάχος), in vollständiger Rüstung mit Waffen kämpfen.

ὄπλομαχία, ἡ, das Kämpfen mit den schweren Waffen, die Kunst (Übung), Unterricht) als Schwerbewaffneter in der Schlachordnung zu kämpfen, überh. Taktik, Kriegskunst.

ὄπλον, τὸ (ἐκώ, ich bin um etwas beschäftigt), meist im Plur., Gerät, Rüstzeug, Werkzeug, dah. im bes. 1) ep. Schiffsgerät, Takelwerk, Takelage, bes. Taue, Segel u. Rahen, τὰ ὄπλα κατατείνειν Segel und Taue einziehen (aber auch ein Seil anspannen), u. ὄπλον ein Tau, ion. auch von Tauen oder Stricken überh. 2) ep. Handwerkszeug, insbes. des Schmiedes. 3) Kriegsgerät, Bewaffung, Waffengattung, im Sing. und τὰ ὄπλητικά ὄπλα untergeordnete Waffengattungen, wie denn insbes. die der Schleuderer und Pfeilschützen bei den Griechen in Verachtung war. Insbes. aber a) die Waffen, und bes. die schweren Waffen, näm. der große Schild der Hopliten, scutum (s. ὄπλιτης) u. ihre Lanze, dah. προβάλλεσθαι τὰ ὄπλα Schilde u. Speere, jene zum Schutz vor sich halten, diese zum Angriff fallen, aber ὄπλον ἐκ χειρός ist die Handwaffe, das Schwert im Gegens. zur Schutzwaffe. Es hieß nun τοὺς ὄπλους durch Waffengewalt, ἀπὸ τοὺς ὄπλοις mitsamt den Waffen, ἐν, ἐφ', ἐν ὄπλοις, μεθ' ὄπλων, ὅνδ τοὺς ὄπλοις in, unter den Waffen, bewaffnet, ὁ ἐπὶ τῶν ὄπλων (στρατηγός) der Militärstrateg zum Unterschied von den Verwaltungsstrategen, ἐς, ἐπὶ τὰ ὄπλα ἰσχυεσθαι, λέναι, τρέχειν, φέρεσθαι zu den

Waffen eilen, unter die Waffen treten, τὰ ὄπλα ἀρπάζειν, λαμβάνειν mit u. ohne εἰς τὰς χεῖρας die Waffen ergreifen, doch letzteres auch die Waffen erhalten, τὰ ὄπλα ἀναλαμβάνειν die Waffen anlegen, ὄπλα παρέσθαι als Hopliten dienen, ἐν ὄπλοις μάχεσθαι in ganzer Rüstung fechten, ὄπλα ἐκφέρειν τινί, ἐπὶ τινί u. ἐπὶ τῇ die Waffen erheben gegen etwas, etwas mit Waffen angreifen, τὰ ὄπλα ἐκλείπειν die Waffen verlassen, z. B. um zu einer Beratung zu gehen, wo man unbewaffnet zu erscheinen pflegte, aber ἀποβάλλειν, ἀφίεσθαι sie wegwerfen. b) konkr. die Bewaffneten, bes. Schwerbewaffneten — ὄπληται, z. B. κολῶν μεθ' ὄπλων mit vielen Bewaffneten, ἐξίτασιν ὄπλων ποιεῖσθαι eine Musterung der Bewaffneten halten. c) der Waffenplatz, wo die Waffen zusammen aufgestellt sind, ἐφ' ὄπλοις auf den Waffenplätzen, und da dies vor dem Lager zu geschehen pflegte, auch die Vorderseite des Lagers, das Lager, der Wachtposten, Posten, dah. ἀπὸ τῶν ὄπλων entfernt vom Lager, ähnl. ἔξωθεν ἐκ τῶν ὄπλων aus dem Lager, πρὸ τῶν ὄπλων vor dem Lager, ähnl. πρὸσθεν. Ebendeshalb heißt εἰσέσθαι τὰ ὄπλα die Waffen aufstellen, ablegen, sich lagern, ἀντία sich gegenüber lagern; doch legte man auch den Schild vor sich hin und steckte den Speis in die Erde beim Haltmachen, dah. heißt es auch: die Waffen hinstellen, Halt machen, ähnl. wie τὰ ὄπλα ἐκείνο, und da man bei Musterungen u. s. w. die Waffen niederstellte, auch überh.: sich aufstellen, ἐν τάξει, ἐς τάξιν in Reih und Glied, ἀντία Front machen, und zwar ἐς τὴ ἐν τινί wohin od. wo, περί τι um etwas, πρὸς τι bei etwas, πρὸ τινος vor etwas od. jmdm.

ὄπλοποιή, ἡ, die Kunst Waffen zu schmieden. ὄπλονεργός u. ὄπλονατος, 3. ep. Komp. und Superl. (ὄπλον) rüstiger, fertiger; wobei der Kompar. nicht steigert, sondern distinguirt. Pl. 14, 275 die rüstigen, jugendfrischen; γενεῇ, γεννηθῆναι an Alter, abs. oder τινί an etwas. ὄπλοφορέω, Waffen tragen, τινί z. B. χεῖρ. (im Pass. sp. von Leibwachen begleitet werden.) ὄπλο-φόρος, 2. (φέρω), bewaffnet, τάξις Waffen-dienst. Subst. der Bewaffnete.

ὄποδαπός (ποδαπός), 3. indirekt fragend, was für ein Landsmann.

Ὀπόεις, s. Ὀπόος.

ὀπόθεν, ep. ὀππόθεν, Adv. unde, indirekt fragend u. allgemein relativ (πόθεν), woher, von wannen, von woher, von wo, wovon, ὀπόθεν τόποις von einem beliebigen Punkte; biew. scheinbar für wo, unde.

ὀποθεν-ὄν, Adv. von woher nur immer.

ὀπόθεν, s. ὀπον.

ὅποι, korrel. zu ποί, ep. auch ὀππόδε, Adv. (πόδε) wohin, ὅποι ἐν wohin nur, ὅποι ποσὶ wohin auch immer, ὅποι προσανάτω so weit wie möglich; auch: dahin wohin, abs. oder mit dem Gen. ὅποι γῆς, ὅποι γνῶμης wo in der Welt, wo im Sinne hin. Biew. scheinbar für wo od. wann, so ὅποι κατέσταμεν wohin angelangt wir Rast gemacht, ὅποι χειρότερον eigtl. wohin zu führen nötig sei, od. εὐδὲς ὅποι πόνοος κατοικτιοθεῖν eigtl. bis auf welchen

Punkt sie deine Leiden gedeihen lassen wollen, bevor sie sich deiner erbarmen, d. h. wenn sie sich erbarmen wollen.

ὁποῖος, 3., ep. auch **ὁπποῖος** (**ποῖος**), ion. **ὁποῖος**, indirekt fragend u. allgemein relativ, was für einer etwa, welcherlei Art, wie beschaffen, auch: so beschaffen wie, ein solcher wie, wie, welcher, u. so relat. = **ὅλος**, **ὁποῖός τις**, **ὁποῖόν τι** wie einer nur immer, wie es, **ὁποῖον ἐν** was auch immer, **ὁποῖος ἐν τις** & wie ich mich auch verhalten mag, **ὁποῖον ἐστίν** mag es sich gestellt haben wie es will, brachyl. **τῶν κακῶν ὁποῖον οὐχί** jedwede Art der Leiden.

ὁποῖος-δὴ-ποτε, 3. und **ὁποῖοσι-δὴ-ποτε**, **ὁποῖοισι-δὴ-ποτε**, Gen. **ὁποῖοισι-ποσὶν** u. s. w., mit Nachdruck gesetztes Indefinitum, irgend ein, **τοῖς ὁποῖοισι-ποσὶν** man mag sie nennen wie man will.

ὅποι-περ, Adv. wohin gerade.
ὁπός, δ (lat. *suc-cus*, ahd. *saf*), der Saft der Pflanzen, bes. der Milchsafte, welcher aus der Wunde einer Pflanze herausströmt. Insbes. der Saft des wilden Feigenbaums, den man teils zum Gerinnen der Milch gebrauchte, Feigenlab, teils um Pfeile damit zu bestreichen, angeblich um die Wunden zu verschlimmern und offen zu erhalten.

ὁπός, Gen. von **ὄψ**.
ὁποσίκις, Adv., so oft als.
ὁποσά-πους, **ποδός**, δ, ἡ, sp. wie viel Fuß lang.
ὁπόσος, 3. ep. auch **ὁππόσος** und **ὁπόσος** (**πόσος**), ion. **ὁπόσος**, wie groß, **ἐπ' ὁπόσων** in wie weit, und bes. im Plur. wie viel, so viel als.

ὁποσσο-ὄν, Neutr. **ὁποσσο-ὄν** u. s. w., wie groß auch immer, im Gen. um was für einen hohen Preis auch immer, doch auch: auch nur noch das geringste, auch nur so wenige.
ὁπόσος, s. **ὁπόσος**.

ὁποσσο-ὄν, der wievielte auch immer, der allerletzte, von **ὁπόσος**, 3. der wievielte.

ὁπότε, ep. **ὁπότε** (**πότε**), ion. **ὁπότε**, u. mit **ἔν**, **ὁπότεν**, bei Hom. **ὁπότες** **καὶ** **ὁπότε** **ἔν**, Zeitpartikel, 1) dann wann, wann, zu welcher Zeit. 2) als, da. 3) so oft als, so oft (mit Opt.) **ἢν ὁπότε** manchmal. 4) wenn, im Falle wenn oder falls, insofern, wenn einmal, da einmal, sintemal, weil (aber schwerlich ep. = **ποτέ**, olim).

ὁπότερος, 3., ep. **ὁπότερος** (**πότερος**), ion. **ὁπότερος**, korrelat. zu **πότερος**, und **ὁποτεροσσο-ὄν**, 1) welcher von beiden, von einzelnen Personen, und im Plur. von zwei Parteien. 2) einer von beiden, im Plur.: einer von beiden Teilen, **ὁπότεροι** = **ὁποτεροῖον**. Adv. **ὁπότερα** (**ὁπότερα**) u. **ὁπότερος** auf welche von beiden Arten, in welcher Weise, wie, mit folg. ἡ, si ob, oder ob.

ὁπότερως, Adv. nach welcher von beiden Seiten hin, nach welcher Seite, wohin.

ὅπου (**ποῦ**), ion. **ὅπου**, poet. **ὁπόθι**, ep. **ὁπόθι** (**ποῦθι**), 1) wo, an welcher Stelle, allwo, dorthin od. dahin wo, und so auch entsprechend dem Demonstr. **τοῦτους**, **ταύτην**, = **οἷς** u. s. w., dah. worin, z. B. Xen. mem. 3, 5, 1, **ἔστιν ὅπου** an mancher Stelle, und **οὐκ ἔστιν**

ὅπου nirgends, **ὅπου ἐν** wo auch nur, wo nur, **ὅπου μή** wo nicht, außer. Auch mit dem Gen. **τῆς πόλεως ὅπου** an welcher Stelle der Stadt, **ὅπου τῶν λεγομένων** wo im Gespräche. Bism. scheinbar = **ὅποι**, so **ὅπου βέβηκεν** wo er weile. 2) von Zeit und Umständen: unter welchen Umständen, wann, zu der Zeit wo, indem; **οὐκ ἔσθ' ὅπου** nie. 3) kausal, Grund und Rechtfertigung einer Behauptung einführend, bes. mit **γὰρ** u. **καί**, wofern, sintemal, da, weil.

ὅπου-ὄν, Adv. wo auch immer.

ὅπου-περ, wo gerade.

Ὀποῦς, **ὄντος**, ep. **Ὀπόεις**, **εντος**, δ, auch ἡ, Hauptstadt der opuntischen Lokrer, Vaterstadt des Patroklos. Die Einw. **οἱ Ὀπούντιοι**.

ὀπη, **ὀπρόθεν**, **ὀπποῖος**, **ὀππόσος**, **ὀππότε**, **ὀππότερος**, s. **ὀπη** u. s. w.

ὀππότε, s. **ὀπη**.

ὀππότε, s. **ὀποι**. **ὀππως**, s. **ὅπως**.

ὀπποτέρωθεν, ep. Adv. von welcher von beiden Seiten her, welcherseits.

ὀπταλέος, 3. ep. (**πότης**), gebraten.

ὀπταεινόν, τὸ, sp. Küche.

ὀπτανομαι, Pass., N. T., sich sehen lassen.

ὀπτασία, ἡ, N. T. die Erscheinung.

ὀπτᾶω (**πότης**), braten, rösten, backen, dörren, abs. od. **τι** etwas, od. **τινός** von etwas. (Buk. auch **ὀπτᾶω**.)

ὀπτῆρ (**πότης**), δ (St. **ὀπ**, s. **ὀράω**), Späher, Kundschafter. (Dav. **ὀπτῆρα**, τὰ, poet. Geschenke beim Anblick einer Person, z. B. der Braut.)

ὀπτιλος, δ, ep. das Auge.

ὀπτός, 3. (für **πότης**, St. **ππ** in **πίσσα**) gebraten, gekocht, geröstet, gebacken, gebrannt, **πυρὶ** am Feuer, **ἐκ πυρός** vom Feuer gehärtet, **ὀπτῆ κίλινθος** Ziegelstein.

ὀπνίω, Inf. praes. ep. **ὀπνίμεν(αι)** st. **ὀπνίσιν** (verw. mit **πν-βες**? oder mit **ὀπᾶν**, socius?) nur im Präs. u. Impf., ep., poet. u. sp., 1) Akt. ehelichen, heiraten, zur Frau nehmen od. haben, vom Manne, absol. **ὀπνίοντες** Verheirlichte, **ἀναφανδόν** öffentlich, d. i. nach Brauch und Sitte, oder **τινὰ**. 2) Pass. und Med. sich verheiraten lassen, Ehefrau werden.

ὀπνικα, s. **ὀράω**. [b] Sehkraft.

ὀπνική, ἡ, ep. (St. **ὀπ**, s. **ὀράω**), a) Anblick; **ὀπῶρα**, ion. -ρη, ἡ (**ἄρα**), 1) Spätsommer, Nachsommer, Frühherbst, d. i. die Zeit vom Aufgange des Seirios (Eade Julius) bis zum Frühuntergange der Plejaden (Eintritt der stürmischen Jahreszeit, **χειμὼν**), **τεθαύα** genannt, weil in ihr die Früchte zur Reife kommen. Dah. 2) konkr. Ernteertrag, 'Herbst', Traubenertrag, Obst. 3) Poet. reife Jugendzeit.

ὀπωρίζω, Fut. part. ion. **ὀπωριζέσθης**, Herbstlese halten, abs. u. **τι** von etwas.

ὀπωρινός (eigtl. ῥ), 3. ep. frühherbstlich, **ἀσθήρ** Hundstern, Seirios (s. **ὀπῶρα**), **βορέης** zur Herbstzeit, wo regelmäßig weht, Trockenheit bringt und die Früchte reift.

ὀπωρ-ώνης, ον, δ (**ὀνίωμα**), Obstpächter.

ὅπως, ep. auch **ὀππως**, ion. **ὅπως**, korrelat. zu **πῶς**, 1) Adv. wie, so wie, auf welche Weise, auf die Weise wie, **prout**, je nachdem, **ὅπως** **καὶ** wie nur immer, auch mit dem Gen. **καυδίας ὅπως** **ἔχει** wie es mit seiner Bildung

κατ' ὀλίγους auch = ὀλίγοι, indem das distributive κατά bisw. seinen Charakter als Präp. verliert. 3) Adv. Redensarten: a) ὀλίγον (τι) u. ὀλίγω, z. B. mit πρότερον, ὕστερον u. wenig, etwas, kurze Zeit darauf. b) ὀλίγου (δέν), wenig fehlt daran um, also: beinahe, fast. c) ὀλίγα ein wenig, selten. d) δι' ὀλίγον durch d. i. in einem geringen Zwischenraume, nicht weit, nahe od. kurze Zeit hindurch, binnen kurzer Zeit, kurz darauf, schnell, ἢ δι' ὀλ. die kurze. e) εἰς ὀλίγον auf einen beschränkten, engen Raum hin, auf eine kurze Zeit, doch auch unter oligarchische Zwingherrschaft, oligarchisch, u. mit ἀφίκετο es fehlte wenig und es kam. f) ἐν ὀλίγῳ in einem kleinen, auf einem beschränkten Raume, in kurzer Zeit od. Frist; aber ἐν ὀλίγοις unter wenigen, z. B. μέγας d. i. groß wie wenige, größer als die meisten. g) ἐξ ὀλίγου nahe od. seit kurzem, schnell, plötzlich, ἢ ἐξ ὀλ. die plötzliche, aber ὡς ἐξ ὀλ. so weit es die kurze Zeit erlaubte. h) ἐπ' ὀλίγον ein wenig. i) κατ' ὀλίγον allmählich, langsam, zögernd od. in kleinen Abteilungen, mit einem kleinen Teile. k) μετ' ὀλίγον in kurzem, bald darauf. l) παρά ὀλίγον nahe daran, beinahe (auch ἤλθε κρατῆσαι beinahe hätte er sich bemächtigt), knapp, doch κατ' ὀλ. ποιησάμενος τι etwas neben d. i. gleich einer geringen Sache achten, also gering achten. m) πρὸς ὀλίγον auf eine kurze Zeit. (ἐλάσαν, ἐλάχιτος u. ἥμισυ s. u. d., μέαν s. μικρός.)

ὀλιγοσιτία, ἡ, sp. das Wenigessen.

ὀλιγοστός, 3. (ὀλίγος), poet. und sp. 1) ein Wenigteil, χρόνος des Lebens. 2) einer aus wenigen, in der Minderzahl befindlich.

ὀλιγότης, ητος, ἡ (ὀλίγος), die geringe Anzahl. ὀλιγο-χρόνιος, 2. kurz während, kurzlebend, von kurzer Dauer. Subst. τὸ ὀλιγοχρονιότερον das kürzere Zeit Dauernde.

ὀλιγόφυτος, 2. N. T. kleinnützig.

Ὀλιγυρτός, ὁ, fester Platz im nordöstl. Arkadien auf einem gleichnamigen Berge.

ὀλιγωρέω (ὀλιωρός), gering achten, gering schätzen, sich nicht kümmern, lässig sein, sich sorglos zeigen, vernachlässigen, verachten, abs. u. τινός jmdn od. etwas.

ὀλιγωρία, ion. -τη, ἡ, 1) Vernachlässigung, Leichtseinn, Versehen, Vergehen. 2) Rücksichtslosigkeit, Geringschätzung, ἐν ὀλιγωρία ποιησάμενος nicht beachtenswert finden, abs. od. mit Part. es mißachteten, als sie u. s. w.

ὀλιγώρως, 2. (ὥρα), rücksichtslos. Adv. ὀλιγώρως gleichgültig, ὀλ. ἔχειν τινός etwas ge- ὀλλέων, s. ὀλύγος. [ring achten.

Ὀλιζών, ἄνως, ἡ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia.

ὀλισθαίνω, sp., und ὀλισθαίνω, Aor. 2. ep. ὀλισθεν st. ὀλ. (St. ὀλισ = γλισ in λίς, λιτός), gleiten, ausgleiten, fallen, entfallen, abs. u. ἐν τινός. Dav. ὀλισθημα, τὸ der Fall.

ὀλισθηρός, 3. schlüpfrig, glatt.

ὀλισθησίς, εως, ἡ (-σθαίνω), sp. das Ausgleiten; Plur. die Ausgleitenden.

ὀλισθος, ου, ὁ, sp. Schlüpfrigkeit.

ὀλκάς, ἄδος, ἡ (ὀλω), eigtl. das Zugschiff, d. h.

das Lastschiff, weil man dieses schleppete (zog), ὀλκ. συναγωγός Getreide-, Lastschiff.

ὀλαση, ἡ (ὀλω), das Ziehen, dah. a) der Zug, vom Feuer. b) der Schluck, Trunk. c) sp. das Ziehen der schweren Wagschale, Gewicht. ὀλκιον, τὸ (ὀλω), sp. weites Trinkgefäß aus Erz. ὀλάος, ὁ (ὀλω), der Zug, das Ziehende, d. i. 1) poet. der Riemen, τμητοὺς ὀλάους im Geschleife der Riemen. 2) die Hebemaschine, Walze für Schiffe, d. i. Maschinen, um Schiffe aus dem Wasser aufs Trockene zu bringen od. umgekehrt, od. sie übers Land zu ziehen, u. dah. heißen ion. u. poet. die Schiffswerften selbst so. 3) etwas Geschlepptes, Geschleiftes.

ὀλός, 3. ziehend.

ὀλλύμι, Part. Fem. ὀλλύσαι, Fut. ὀλλέω, att. ὀλλω, Aor. ὀλλασα, ep. ὀλλασα, poet. auch ὀσ, Fut. med. ὀλλέσθαι, ep. Inf. ὀλλέσθαι, Aor. 2. ὀλλύμεν, ep. ὀλλύμεν, Perf. 2. ὀλλω, mit der Nebenf. ὀλλέω, ep. Impf. Iterativ. ὀλλέσμενος (nach Doederl. verw. mit abolere, ex-olascere, obs-olascere), ep. und poet. I) Akt. 1) verderben, vernichten, zerstören, vertilgen, töten, abs. od. τινά u. τι, und zwar ἐκ τινός von etwas. 2) verlieren, darunkommen, τι od. τινά. II) Med. mit Perf. 2. ὀλλω (ich bin untergegangen, vernichtet, οἱ ὀλλόμενοι die Toten), 1) zu Grunde gehen, untergehen, vernichtet werden, unkommen, gewaltsam sterben, dahinschwinden, und zwar κατ' ἀκρῆς durchaus, od. mit dem Acc. der nähern Bestimmung, κακὸν οἶον eines elenden Todes, ähnl. μόρον, od. mit dem Dat. instr. ὀλλόμενος ἀδουκέι vermittelt eines bitteren Todes, und überh. τινί u. ὁπὸ τινι, ὁπὸ διὰ τινός durch od. von etwas od. jmdm. 2) verloren gehen, abs. od. ἐκ τινός aus etwas.

ὀλμος, ὁ (St. Fel in ὀλω, ὀλλω, lat. volu-men, voluta, ahd. wella), 1) ep. Walze, d. i. ein Cylinder von Holz od. Stein, wahrach, um den Boden zu ebnen. 2) ion. hohler Cylinder, ὀλλέως u. ὀλλός, s. ὀλλός. [Mörser.

ὀλοθεύω (richtiger ὀλοθεύω) N. T. = ὀλλομαι. ὀλοθεύτης, ὁ, N. T. der Verderber.

ὀλοί-τροχος, auch att. ὀλοίτροχος, ep. vari. ὀλοίτροχος, ὁ (St. Fel in ὀλλω), der Wälzstein, ein (künstlich behauener) Felsblock, der von den Bergen auf den Feind herabgerollt wurde.

ὀλοκαυτέω u. ὀλοκαυτός (ὀλό-καυτος, καίω), Augm. ὀλων, Aor. ὀλοκαύτησα, ein Brandopfer darbringen, abs. od. etwas (τί) als Brandopfer darbringen, u. zwar nach u. nach die Stücke des ganzen Tiers. ὀλοκαύτωμα, τὸ, das Brandopfer.

ὀλόκληρος, 2. in seinen Teilen ganz vollständig, unversehrt. (Dav. ὀλοκληρία, ἡ, N. T. Unversehrtheit.)

ὀλολύγῃ, ἡ, und poet. u. sp. ὀλολύγος, ὁ (ὀλολύξω), lautes Aufschreien, bes. der Weiber, teils Festgeschrei, Gebet mit Klaggesang, oder jubelnd, teils überh. Geheul. Ebenso poet. ὀλόλυγμα, τὸ.

ὀλολύγαν, ἡ, sp. das Käuzlein.

ὀλολύξω, Aor. 1. ep. ὀλόλυξα, schreien, insbes. mit lauter Stimme zu den Göttern rufen, laut beten, und zwar vorzugsweise

70 = 500 v. Chr.; 100 = 380 v. Chr.; 110, 3 = 388 v. Chr. b) die Festfeier zu Olympia (s. oben). c) der Sieg zu Olympia. d) als Adj. die olympische (s. oben). e) Tochter des molossischen Königs Neoptolemos, Gemahlin Philipps u. Mutter Alexanders d. Gr.

Ὀλυμπίειον, τὸ, Tempel u. Feste in Sizilien, 1500 Schritte von Syrakus entfernt, auch ein prachtvoller Tempel des olympischen Zeus in Athen, den Hadrian vollenden ließ.

ὄλυνθος, ὁ, ion. u. sp. die Feige, welche noch vor dem Blatte sich ansetzt und deshalb unreif bleibt.

Ὀλύνθος, Hauptstadt auf der Halbinsel Chalkidike, von Philipp zerstört 348, jetzt Aio-Mamas. Dav. οἱ Ὀλύνθιοι, die Einwohner, u. als Adj. Ὀλυνθιακός, s. Olynth betreffend.

ὄλυνθαι, αἱ (nach Buttm. verw. mit ὄλια), Spelt oder Durra, eine Maisart, aus welcher die Ärmeren in Ägypten wie noch heute Brotkuchen bereiteten, bei Hom. als Pferdefutter

ὄλωλα, s. ὄλωμι. [erwähnt.]

ὀμαῖόν, ep. lärmern, durcheinander reden od. schreiben.

ὀμαῖος, ὁ (ὀμός), 1) die lärmende Menschenmenge, Getümmel, Gewühl. 2) ep. u. poet. Lärm, Geräusch, Getöse, zumeist von einer durcheinander schreienden Menschenmenge, doch auch übertr. vom Tosen des Sturmes.

ὀμαίμος, 2. ion. poet. u. sp., u. ὀμαίμων, ονος, 2. ion. u. poet. von gemeinschaftlichem Blute, blutsverwandt, abs. u. τινός mit jmdm. Im bes. von leiblichen Geschwistern. Als hyperbol. Ausdruck auch im Kompar. Als Subst. Bruder, Schwester, im Plur. Geschwister.

ὀμαίχμια, ion. -ίη, ἡ, Waffenbrüderschaft, Kriegsbündnis.

ὀμαίχμος, ὁ (αἰχμή), Waffengefährte.

ὀμαλῆς, 2. u. ὀμαλός, 3. (ὀμός), gleich, eben, glatt, übertr. geebnet, von dem Staat, wo bei zwei Nebenbuhlern die eine hervorragende Größe weggelassen worden ist, überh. nicht hervorstechend, mittelmäßig. Subst. τὸ ὀμαλόν ein ebener Ort, Ebene, ὀμαλότερον der ebenste Teil. Adv. ὀμαλῶς, eben, gleich, gleichmäßig, auf gleiche Weise, zugleich; nach sittlichen Grundsätzen, Is. 4, 151.

ὀμαρτέω (ὀμοῦ u. St. ἀρ, ἄριος), ep. u. poet. mitgehen, sich anschließen, zusammentreffen, teils gleichkommen, gleich schnell sein, teils ein u. dasselbe thun, teils zusammengeraten, abs. od. τινί u. σόν τινι. Dav. [zugleich.]

ὀμαρτήθην, ep. u. ὀμαρτή, poet. zusammen; **ὀμανίλα**, ἡ, poet. das Zusammenliegen.

ὀμάνλος, 2. poet. zusammenstimmend, vereint. **ὀμβρικοί**, οἱ, ital. Volkstamm, die Umbrer. Das Land Ὀμβρικὴ, Umbria.

ὀμβριος, 3. (ὀμβρος), poet. zum Regen gehörig, regenartig, ὄσος Regenwasser, χάλαζα Hagelguss.

ὀμβροπτόκος, 2. (πνέω), poet. mit Regen die Wasser schlagend, ἄλγῃ der an die Schiffe schlagende Wogenschwoll.

ὀμβρος, ὁ (lat. imber), Regen, bes. a) heftiger mit Gewitter, dah. Regenguss, Platzregen, Gewitterregen, auch ἰδὸς ὀμβρου genannt, weil Zeus Regengott ist. b) poet. überh.

das Nafs, also außer dem Regen auch (im Plur.) reichliches Quellwasser, Soph. Ant. 827, oder heftiger Schneefall, und übertr. μέλας ὀμβρος χαλάζης αἱμάτων ein schwarzer Schloßenguss von Blut.

ὀμβροφόρος, 2. poet. Regen bringend.

ὀμίσσονται, N. T. begehren, = ἱμίσσονται.

ὀμ-εννέτης, ον, ὁ, poet., u. ὀμ-εννέτις, ἰδος, ἡ, Acc. ιν, poet. beisammen schlafend, Gatte, Gattin. [sammen.]

ὀμ-ηγερός, 2. (ἀγείρω), ep. versammelt, **ὀμ-ηγηρόζομαι**, ep. Dep. med. versammeln, **τινά** εἰς τι. [poet. Versammlung.]

ὀμ-ήντιος, σως, ion. ιος, ἡ (ἄντιος), ep. und **ὀμηλική**, ἡ, ep. a) das gleiche Alter, gleiche Jugend. b) konkr. Altersgenossenschaft, teils Menschen von gleichem Alter, Altersgenossen, bes. die Jugendfreunde, Gespielen, teils von einzelnen, Altersgenosse od. -in.

ὀμ-ήλιξ, ἴκος, ὁ, ἡ, ep. poet. u. sp. von gleichem Alter, gleichalterig, abs. od. τινός mit jmdm, und zur größern Veranschaulichung χρόνῳ der Zeit nach. Subst. Altersgenosse. **ὀμηρεία**, ἡ, das Unterpfandgeben, ἐς ὅμ. zum Unterpfand.

ὀμηρεῖν, 1) poet. zusammentreffen, zusammengehen, τινί mit jmdm. 2) als Geisel dienen, τινί jmdm. (Auch: zum Unterpfand nehmen.) Dav.

ὀμηρεῖν, ep. = ὀμηρεῖν 1). Von **ὀμ-ηρος**, ὁ, u. poet. ὀμ-ηρον, τὸ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), Bürgschaft für die Erhaltung der Einigkeit, Unterpfand, Geisel, τινός jmds od. für etwas, aber **τεινέω** gegen den Hader, d. h. damit er aufhöre, od. mit Inf. fut. u. τοῦ.

Ὀμηρος, ὁ, Homer, gepriesen bes. als Dichter der Ilias u. Odyssee, die seit Peisistratos an den Panathenäen in Athen von Rhapsoden öffentlich recitiert wurden. Adj. dav. **Ὀμήρειος** und **Ὀμηρικός**, 3. homerisch, τὸ Ὀμ. das Homerische, die bekannten homerischen Worte, nach Homer. [zung, scharweise.]

ὀμιλαδόν (ὄμιλος), ep. Adv. in Schlachtord-

ὀμιλέω (ὄμιλος), 1) zusammen sein, Gemeinschaft, Umgang haben oder pflegen, sich abgeben, umgehen, verkehren, τινί, σόν τινι, πρὸς τινα mit jmdm, ἐνί, παρά, παρὰ τινι unter einer Menge, ἀπὸ τοῦ ἴσου auf gleichem Fusse, πρὸς τι zu etwas, ἐπὶ τινι wegen etwas, insbes. a) fleischlichen Umgang pflegen, παιδικὸς mit Jünglingen. b) schriftlich (διὰ γραμμάτων) verkehren. c) übertr. vertraut werden, abs. od. τινί, ἐν τινι mit, in etwas, πρὸς τι um etwas willen. 2) im feindl. Sinne: aneinander geraten, zusammentreffen, handgemein werden, kämpfen u. zwar in Schlachtordnung, abs. u. τινί mit jmdm. 3) sich sammeln, versammeln, zusammenkommen, hinein-geraten, verweilen, absol. oder πρὸς τινα um jmdn, τινί in einem Lande. 4) verkehren, in Unterhandlung treten mit jmdm, mit ihm (τινί u. πρὸς τινα) reden od. sprechen. u. so auch τί eine Verhandlung führen, πρὸς τι gegen etwas, τινί durch od. mit etwas.

ὀμιλητής, ος, ὁ, Gesellschafter, Vertrauter, Anhänger, Schüler.

ὀμηλικός, 3. gesellig, umgänglich.

ὁμιλητός, 3. poet. mit wem man umgehen kann.
ὁμίλια, ion. -*λη*, ἡ, 1) das Zusammensein, Gemeinschaft, Umgang, Verkehr, Verbindung, Freundschaft, abs. od. *εἰνός* u. *πρός τινα* mit jmdm. Im bes. a) einlicher Verkehr, fleischliche Gemeinschaft, *εἰνός* mit jmdm. b) geistiger Verkehr, Unterhaltung, Unterricht. 2) Zusammenkunft, Versammlung, Genossenschaft, Kreis, Verein.

ὁμιλος, ὁ (*ἄλω*), 1) Gedränge, Schar, Menge, Haufe, Schwarm, Tross, Versammlung, das Heer in Schlachtordnung. Im bes. 2) Krieger-schar oder das Gedränge, Getümmel der Schlacht, Kriegsgetümmel, κατ' ὁμίλων im Getümmel.

ὁμίχλη, ep. *ὁμίχλη*, ἡ (St. *μυχ*, lat. *mingo*, *maio*), Nebel, Nebelgewölk, Dunst, dichte Luft, übertr. ὁμ. *κονίης* Staubwolke.

ὄμμα, τό (St. *ὄπ*, *ὄφθαλμος*), 1) akt. das Auge, der Blick, überh. Antlitz, Angesicht, ὄμμα *εἶχειν*, *εἰδέναι* *τινι* seinen Blick auf etwas heften, *ποῖον ὄμμα δηλώσας παρὰ* mit welcher Stirn soll ich vor ihm erscheinen. Adv. ὄμμα im Blicke, κατ' ὄμμα von Angesicht zu Angesicht, mit *κατιστεῖν* alle übertreffend, im Sehen, allsehend (v. der Sonne), κατ' ὄμματα wie *ἐν ὄμμασιν* vor den Augen, ἀπ' ὀμμάτων aus eigener Ansicht, ὡς ἀπ' ὀμμάτων so viel der Angenehme abnehmen läßt, *ἐξ ὀμμάτων δεῖξαι* mit richtig sehenden Augen (Gega. *εὐφλάν*), ebenso *ὀφθαλμοῖς ὄμμασι*. Übertr. *λεπτόν ὄμμα ἀγλαῶς* das heilige Strahlenauge der Sonne, ὄμμα *νυκτός* Schein der Nacht; Lichtblick, *φῆμης* der frohen Kunde, und von befreundeten Menschen, deren liebendes Auge für uns wacht, überh., wie *ocellus*, 'Augenstern', schmeichelnd für das Teuerste, Liebste; im eigentlichen Sinne heißt Antigone dem Oedipus *ψιδόν ὄμμα* d. i. ein die frühern (*τοῖς πρόδεσιν ὄμμασι*) eigenen Augen schwach ersetzendes Auge, mit dessen Hilfe jetzt Oed. geht. 2) pass. das, was man sieht, der Anblick, κατ' ὄμμα von Ansehen.

ὀμματο-στερής, 3. poet. 1) blendend, 2) augen-
 ὀμματός, poet. aufklären. [los.]

ὀμνύμι und **ὀμνύναι**, Imper. *ὀμνυθι*, *ὀμνυ*, u. 3. sing. *ὀμνύτω*, Impf. *ὀμνυε*, 2. plur. *ὀμνυτε*, Fut. *ὀμνοῦμαι*, ef, *εἶται*, Inf. *εἰσθαι*, u. später auch *ὀμνός* u. sp. *ὀμνοσμαι*, Aor. 1. *ὤμωσα*, ep. *σε*, od. ep. auch *ὀμωσα* u. *σε*, Perf. *ὀρόμωκα*, Plqpf. *ὀμώμω* u. *ὀμώμωκεν*, 3. sing. perf. pass. *ὀρόμω(σ)ται*, Aor. *ὀρόμω(σ)θην*, Fut. *ὀμωσθήσεται*, 1) schwören, eidlich geloben, mit einem Eide versichern, abs., und *δεῖνον*, z. B. *τὸν βουλευτὴν δεῖνον* den Ratseid, dah. auch *ὀρόσας* allein (Lys. 31, 1): nachdem ich den Eid der 500 abgelegt, Mitglied der *βουλή* geworden bin, ähnl. den Richtereid abgelegt haben, oder auch *θεῶν πίστις* d. h. Versicherungen der Treue unter Anrufung der Götter, also bei den Göttern Treue schwören, gew. *τινί*, seltener *πρός τινα* jmdm, ihm zu schwören, ferner *τινά*, per, jmdm bei dem Schwure zum Zeugen anrufen, bei jmdm od. etwas schwören. 2) beschwören, *εἰ*, z. B. *εἰρήνην* den Friedenseid leisten, oder mit Inf. (gew. Fut., doch auch der andern Temp.), u.

zwar nicht selten mit *ἡ μήν* (*μήν*) oder *μή*, od. Konj. mit *μή*, od. Indik. mit *μή*, und als selbständiger Satz auch nicht mit *μή*, u. zwar *ὕπερ τινος* in jmds Namen, *ἐπὶ τοῖσιν* unter der Bedingung. Bei *μά* fehlt gewöhnlich das Verb. *δυνμι*.

ὀμο-βώμιος, 2. auf gemeinschaftlichen Altären verehrt, gemeinsam.

ὀμό-γαμος, 2. poet. eine gemeinschaftliche Frau habend, doch auch: zusammen verheiratet.

ὀμο-γάστριος, 2. ep., aus demselben Mutterleibe, leiblich.

ὀμο-γενέτωρ, ὁ, poet. der leibliche Bruder.

ὀμο-γενής, 2. (*γένος*), 1) von gleichem Geschlechte, verwandt, *ὀμογενή μιάσματα* Befleckung mit verwandtem Blute. Subst. ἡ *ὀμογενής* die Verwandte, Base. 2) akt. zugleich erzeugend, Soph. OR. 1364, besser korrr. *ὀμολεγής* (*μητρικός*).

ὀμό-γλωσσος, att. -*ττος*, 2. einerlei Sprache redend, in der Sprache übereinstimmend, abs. u. *τινί* mit jmdm.

ὀμό-γνιος, 2. (*γένος*), die Blutsverwandschaft schützend, *θεοὶ* Stammesgötter.

ὀμογνωμονέω, gleichgesinnt sein, einig handeln oder auch beistimmen, folgen, abs. od. *τινί* jmdm od. etwas, u. zwar *τί* in etwas.

ὀμο-γνώμων, 2., Gen. *ονος*, Adv. -*μόνος* (*γνώμη*), gleichgesinnt, absol. u. *τινί* jmdm, *ὀμολογούμενά τινα λαμβάνειν* jmdm für seine Meinung gewinnen, ähnl. *ποιεῖν τινι*.

ὀμο-δέμνιος, 2. poet. Lagergenosse.

ὀμο-δίαίτος, 2. sp. zusammen lebend, *τινί* mit jmdm. [mit etwas.]

ὀμοδοξέω (*ὀμό-δοξος*), übereinstimmen, *τινί* *ὀμοδοξία*, ἡ, Gleichheit der Meinungen.

ὀμό-δουλος, ὁ, ἡ, Dienstgenosse, *εἰνός*.

ὀμο-εθνής, 2. ion. u. sp. gleichen Stammes.

ὀμο-ήθης, 2. von gleichem Charakter.

ὀμόθεν, Adv. (*ὀμός*), 1) aus demselben Orte, aus demselben Stamme, auch *ἐξ ὀμόθεν* aus demselben Fleck, d. h. nahe bei einander gewachsen. 2) in, aus der Nähe.

ὀμοθυμᾶδόν, Adv. einmütig, *ὀμοθυμῶς*, sein.

ὀμοιάω, N. T. gleich sein.

ὀμοίος, s. *ὁμοίος*.

ὀμοιομερεῖται, al, sp. das Gleichartige, die aus ähnlichen Teilen bestehenden Urstoffe.

ὀμοιο-παθής, 2. in ähnlichem Zustand befindlich.

ὀμοιο-κρεπής, 2. poet. eine gleiche, frohe Miene zeigend.

ὁμοίος, 3. später att. *ὁμοίος* (ep. im Mask. u. Neutr., auch *ὁμοίος*, *ων* [i, aus Not auch i], u. zwar zum Unterschied von *ὁμός* *καυστ.* gleich machend), (*ὀμός*), 1) gleich, gleichartig, ähnlich, einerlei, derselbe, gleichmäßig, gleichstehend, gleich an Kräften od. Wesen, gewachsen, entsprechend, übereinstimmend, ausagend, gleichbleibend, u. vom Boden: eben, flach, abs. oder *τινί* jmdm oder etwas, oft brachylogisch, so daß die Person statt des verglichenen Gegenstandes gesetzt ist, *κόμαι Χαρίτessin ὁμοίαι* st. *ταῖς τὰν Χαρ.*; ferner mit *πρός τι* für, zu etwas, *ἐς τινα* für jmdm., und zwar *ἐν* *τινι* in etwas, od. mit Inf., z. B. *ὁμοιοὶ ἦσαν θαυμάζειν* sie schienen sich zu wundern, od. *εἰ*, *εἴτα*, auch mit folg. *ὅλος*,

ὥσπερ, τε — καί, καί (als, wie). Subst. 1) ὁ ὅμ. und οἱ ὅμ. der Gleiche, seinesgleichen, Leute ihresgleichen, Standesgenossen, die in gleicher Lage sich Befindenden. Im besond. hießen in Sparta die wenigen (zu Agis' III. Zeit etwa 100) Grundbesitzer u. Vollbürger so, die im vollen Besitze aller bürgerlichen Rechte waren, den Rat besetzten und außer dem Ephorat allein die Staatsämter zu verwalten berechtigt waren. 2) (τὸ) ὅμοιον und (τὰ) ὅμοια das Gleiche, das Gleichnis, *πάντο ὅμ.* ein recht passendes Gleichnis, oder die gleiche Lage, *τῶν ὅμ. ἡμῖν ἐξισοθεῖν* gleicher Würde mit uns teilschaftig sein, *ὁμοιοτάτων* eine ganz gleiche Sache, ganz gleich. — Adv. Redensarten: a) *ἐκ τοῦ ὁμοίου* auf gleiche Weise, unter gleichen Umständen, wiederum, *οὕτως ἔσται* es wird von größerem Gewicht sein. b) *ἐν (τῷ) ὅμ.* auf gleichem Boden, an gleichem Orte, in gleich günstiger Lage, in gleicher Weise, ebenso, mit *καθεστῆναι* es bleibt sich gleich, mit *κρίνειν, ποιεῖσθαι* es in gleichem aufnehmen, für gleichgeltend achten, *στρατιώσεσθαι* einen ähnlichen Feldzug machen, *ὅτι ἐν ὅμ.* minder groß. c) *ἐς τὸ ὅμοιον* auf den gleichen Fuß, *ἐς τὰ ὅμοια* auf die gleichen Zwecke. d) *ἐπὶ τοῖς ὅμ.* bei Gleichheit. 3) *τὴν ὁμοίην* (verst. *δίλην* oder *χάριν*) und *τὰ ὅμοια διδόναι, ἀποδιδόναι, ἀνταποδιδόναι* gleiches mit gleichem vergelten, ähnl. *τοῖς ὁμοίοις ἀρμόνεσθαι, τὴν ὅμ. φέρεσθαι* ζητεῖν gleiches einfordern, *τῆς ἰσῆς καὶ ὁμοίας μετέχειν* an gleichen Rechten und Gesetzen teilnehmen. Adv. *ἐπὶ τῇ ἰσῇ καὶ ὁμοίᾳ* mit voller Gleichberechtigung. II) *gemeinsam, gemeinschaftlich, allgemein, alle oder beide Teile betreffend, bei νεῖκος u. ähnl.; bei δίλη auf Gleichheit gegründet.* Adv. 1) *ὅμοιον, ὁμοία*, gleich, gleicherweise, ähnlch, *ὅμοιον ὥστε* gleich wie; auch mit Dat. 2) *ὁμοίως* gleich, auf gleiche Weise, in derselben Weise, gleichermaßen, gleichmäßig, ebenso, desgleichen wie, teils abs., teils mit Dat. oder folg. *ὥς, ὥσπερ, ὥσπερ ἀνελ, τε — καί, καί* (wie), auch *ὁμοίως μὲν — ὁμοίως δὲ* ebenso wohl — als auch. (Dor. auch *ἑμοιος*.)

ὁμοιότης, ἦτος, ἡ, Ähnlichkeit, durchgängige Gleichheit, insbes. Gleichgestaltsein, Gleichberechtigung, Gleichartigkeit der Verhältnisse, meist im Plur.

ὁμοιο-τροπος, 2., Adv. *-τρόπως*, gleichartig, in gleichartiger Weise, abs. od. *εἰ* in etwas; Subst. *ὁμοιοτροπία* Ähnlichkeiten, und zwar *εἰνὶ* mit etwas.

ὁμοιοῦν (ὁμοῖος), poet. ähnlich machen, ähnlich darstellen, Pass. u. Med. 1) Pass. (Aor. 1. inf. ep. *ὁμοιοῦσθαι*), sich gleichstellen oder assimilieren, sich vergleichen, gleichen, abs. u. *εἰνὶ* jmdm od. etwas, *εἰ* an etwas. (N. T. vergleichen.) 2) Med. ion. (= Akt.) vergleichen, zusammenstellen, *εἰ, u. zwar εἰνὶ* mit etwas.

ὁμοίωμα, τὸ, u. ὁμοίωμας, ὡς, ἡ, Abbild, Gleichnis, Vergleichung, Gleichheit, Ähnlichkeit.

ὁμοκλᾶν, ep., u. ὁμοκλέω, ep. u. poet., beide ohne Augm., Aor. 1. Iterativf. *ὁμοκλήσασθαι*, anrufen, zurufen, teils um zu drohen u. zu scheitern, teils um anzutreiben, dah. auch

ermuntern, antreiben, ermahnen, befehlen, abs. od. *εἰνὶ* jmdm und mit etwas, oder mit inf., etwas zu thun.

ὁμο-κλή, ἡ (κλέομαι), ep. 1) der gemeinsame Befehl, überh. der drohende Zuruf. 2) lauter Zuruf, Ermunterung, Drohruf.

ὁμοκλητήρ, ἦτος, ὁ (ὁμοκλέω), ep. der Zurufende, Ermahner.

ὁμό-κλιτος, 2. (κλίση), ion. auf demselben Lager liegend (bei Tische), Tischnachbar.

ὁμό-ιστρος, 2. poet. zusammengebetet — *ὁμο-ιστής*.

ὁμολογέω, mit Adj. verb. *ὁμολογητέον (ὁμολογος, 2. übereinstimmend)*, I) Akt. 1) dasselbe sagen, dah. a) beistimmen, übereinstimmen, einig sein, abs. *παρέχειν ὁμολογητέα τινα* jmdm zum Beistimmen bringen, ihn überzeugen, oder *εἰνὶ, πρὸς τινα* mit jmdm, und zwar *εἰ, εἰνὶ, περὶ εἰ, ἐπὶ εἰνὶ* in, über etwas. b) zugestehen, zugeben, bezeugen, einräumen, bewilligen, eingestehen, ein Geständnis ablegen, zustimmen, gutheissen, genehmigen, anerkennen. Teils abs., bes. parenthetisch, und im Pass. *ὁμολογείται* es wird allgemein anerkannt, ist ausgemacht, man sagt allgemein (*εἰνὶ, πρὸς, παρὰ τίνος, παρὰ εἰνὶ*), *ὁμολογημένος* zugestanden, offenbar, *τὰ ὅμ.* allgemein anerkannte Sätze, *διὰ τῶν μέλεισθαι ὅμ. πορεύεσθαι* von allgemein anerkannten Wahrheiten ausgehen; teils *εἰ*, und so auch *τὴν ὁμολογίαν* ein Zugeständnis machen; teils mit inf. u. Acc. m. inf., und so im Pass. persönlich *ὁμολογείται* es wird zugestanden, daß er, teils mit *ὥς, ὅτι*, und zwar *εἰνὶ* jmdm, *ἐκ τίνος* gemäß einer Sache. Auch mit Part., *ὁμολογείται πρῶτος γενόμενος*. 2) zusagen, versprechen, Bedingungen eingehen, einen Vertrag schließen, dah. im Pass. *τὰ ὁμολογημένα, ὁμολογημένα* und *τὰ ὁμολογηθέντα* das Versprochene, Zugessagte, Zugeständnis, die Verpflichtung, und im Akt. mit *εἰ* oder mit inf., u. zwar *εἰνὶ* jmdm, *ἐπὶ εἰνὶ* auf eine Bedingung. 3) überh. mit jmdm oder etwas (*εἰνὶ*), übereinstimmen, einer Sache entsprechen, jmdn etwas angehen, u. zwar *κατὰ εἰ* in Bezug auf etwas. II) Med. 1) untereinander übereinstimmen, sich gegenseitig verstehen. 2) = Akt.

ὁμολογία, ion. -ία, ἡ, und ὁμολόγημα, τὸ, 1) Übereinstimmung, Eintracht. 2) Eingeständnis, Zugeständnis, Geständnis, angenommene Behauptung, *τοῦτο δ' ἔστι τὸ ὅμ.* damit wird zugegeben. 3) Zusage, Übereinkunft, Verabredung, Vergleich, Vertrag, Konvention, Bedingung, insbes. Friedensvertrag, Kapitulation, d. h. Übergabe einer Stadt unter gewissen Bedingungen; *ὁμολογία γίγνεται* es wird eine Verabredung getroffen, ein Vergleich geschlossen, ähnl. *ὁμολογίαν u. -ίαν ποιεῖσθαι, ὁμολογίᾳ χρῆσθαι* einen Vertrag schließen, eine Übereinkunft treffen, u. zwar *πρὸς τινα* mit jmdm, *περὶ τίνος* über etwas, od. mit inf. mit u. ohne *ὥστε*; dah. *ὁμολογία, κατ' ὁμολογίαν, ἐξ ὅμ.* durch einen Vergleich oder Vertrag, vermittelt eines Vertrags, auf einen Vertrag hin.

ὁμολογουμένως, Adv. part. praes. pass. von

ὁμολογία, eingestandenermaßen, anerkannt, anerkanntermassen, abs. u. *ἐν*, *ὅπως πέπεισται* nach dem einstimmigen Urteile aller.

Ὁμολωσύν, S. des Amphion, dav. -*ωία*, T. des Enyeus, delphische Prophetin; und Bein. der Demeter u. Athene in Theben; -*ωία*, τὰ, Festspiele in Theben; -*ωιος*, Adj. 1) Bein. des Zeus in Theben, 2) böot. Monatsname; -*ωις*, T. der Niobe, nach welcher ein Thor Thebens benannt ist -*ωιδες πόλιν*, -*ωόν*, ein Berg (auch Ὁμόλη) in Thessalien.

ὁμομήτριος, S. (μήτηρ) von derselben Mutter. **ὁμο-νεκρός**, δ, ή, sp. ein Todesgenos.

ὁμονοέω (ὁμό-*νοος*), eines Sinnes sein, gleichgesinnt, einig sein, in Übereinstimmung mit etwas handeln, übereinstimmen, abs. od. *τινί* mit, *περὶ* *τινος* über, *ἐν* in etwas.

ὁμοποιητός, S. zur Eintracht gehörig.

ὁμόνοια, ή (-*νοία*), gleiche Gesinnung, auch im üblen Sinne, gew. aber Einigkeit, Einmütigkeit, Eintracht, *περὶ* *ὁμονοίας* wegen Herstellung der Eintracht, teils abs., teils *πρὸς* *τινα* mit jmdm, *πρὸς* *ἑμᾶς* unter uns. Auch Personif. die römische Konkordia.

ὁμο-νόως und **ὁμότως**, Adv. einträchtig, einmütig. [in etwas.]

ὁμόομαι (ὁμός), Pass., ep. sich vereinigen, *τινί* *ὁμο-παθής*, 2. von gleicher Empfindung.

ὁμο-πάτριος, 2. (πατήρ), von demselben Vater.

ὁμό-παιρος, 2. gleichgefiedert, verwandt, ähnlich.

ὁμό-πολις, *ως*, δ, ή, poet. derselben Stadt angehörig.

ὁμόρρυνμι, Aor. med. *ὁμόρξατο* (St. *μεργ*), ep. 1) Akt. abwischen, abtrocknen, *ἐν*, u. zwar *τινός* von etwas. 2) Med. sich abwischen, *ἐν* *τινός*.

ὁμορέω, sp., ion. *ὁμονορέω*, Grenznachbar sein, angrenzen, *τινί* an jmdn oder etwas.

ὁμο-ορος, 2., ion. *ὁμο-ουρος*, 2. (ὄρος), angrenzend, *πόλεμος* Krieg an der Grenze, abs. od. *τινί* an jmdn od. etwas. Subst. δ Grenznachbar, Nachbar, *τινός* und *τινί* jmds oder von etwas, ή *ὁμορος* das Grenzland, die Nachbarstadt, *τὸ* *ὅμ*. die Nachbarschaft, *κατὰ* *τὸ* *ὅμ*. wegen der Nachbarschaft.

ὁμοφροθεώ (ὁμό-*φροθος*), poet. eigentl. mitrudern, dann übertr. übereinstimmen.

ὁμός, S. ep. (St. *σάμ*, vgl. *ἑμα*, lat. *simul*, got. u. ahd. *sama* — *idem*), ebenderselbe, gleich, ähnlich. Adv. *ὁμός*, a) zusammen, zugleich, zusamt, oft bei zwei durch *καί* — *καί* verbundenen Subst. b) — *ὁμοίως* in gleicher Weise, ebenso.

ὁμόσε, Adv. nach einem und demselben Orte hin, in die Nähe hin, darauf zu, mit *λέγειν*, *παραίειν*, *ἐρχεσθαι*, *θεῖν*, *φύρεσθαι* geradezu, darauf losgehen, angreifen, *μάχη* *ἤλθεν* *ὅμ*. d. i. beide Teile stießen zusammen, *τινί* jmdm (dem Feinde) entgegen oder zu Leibe gehen, entgegenrücken, auf ihn losgehen, ihn anfallen, mit ihm handgemein werden, ähnl. *συμμυγνύναι*, aber *γίγνεσθαι* ihm nahe kommen, *τὸ* *ἔργον* dem Kampfe geradezu entgegengehen, *ἐς* *τι* an einen Ort vorrücken.

ὁμοστέω, ion. zusammen speisen, *τινί* mit jmdm.

ὁμό-σιτος, 2. ion. Tischgenosse, *μετὰ* *τινος*.

ὁμό-σκενος, 2. (*σκενῆ*), gleich gerüstet, gleiche Waffen führend, *τινί* mit jmdm. [schaft.]

ὁμοσκηλία, ή (ὁμό-*σκηρος*), die Zeltgenossen-**ὁμο-σκηνώ**, in einem Zelt od. Haus sein, u. zwar *τινί* mit jmdm.

ὁμό-σπλῆγχνος, 2. poet. von derselben Mutter stammend, brüderlich; *οἱ* *ὅμ*. die Blutsverwandten. [d. h. Tischgenosse.]

ὁμό-σπονδος, 2. gemeinschaftlich spendend, **ὁμό-σπορος**, 2. (*σπίζω*), poet. 1) pass. zusammengesät, übertr. blutsverwandt. Subst. ή *ὅμ*. die Schwester, *οἱ* *ὅμ*. die Blutsverwandten. 2) zusammen besät, *γυνή* früher eines anderen Weib. 3) akt. **ὁμοσπόρος**, 2. dasselbe Weib besitzend, Ehegenosse.

ὁμόσσαι u. ähnl., s. *δυνναι*.

ὁμο-συχάω (ὁμο-*συχής*, *συχῶ*), ep. zugleich gehen, *τινί* mit jmdm.

ὁμό-στολος, 2. (*στέλλω*), poet. mitziehend, Gefährte, *τινός* jmds. (Poet. auch von *στολή*: gleichgekleidet, gleich.)

ὁμό-τεχνος, 2. (*τέχνη*), dasselbe Gewerbe treibend, kunstverwandt. Subst. Kunstverwandter, Künstler derselben Art, *τινί* mit jmdm.

ὁμοτιμία, ή, sp. Gleichheit an Rang u. Ehre.

ὁμό-τιμος, 2. gleich geehrt, gleich an Würde, abs. u. *τινῶν* unter einigen. Im bes. hießen bei den Persern die Païrs so (mindestens 1000), d. h. die vornehmsten mit gleichen Rechten untereinander und gemeinschaftlicher Erziehung. Sie bildeten im Kriege u. Frieden die Umgebung des Königs, und wurden zu den höchsten Stellen verwendet.

ὁμό-τοιχος, 2. poet. Wandnachbar.

ὁμο-τραπέζος, 2. an einem Tische sitzend, essend oder libierend, d. h. Tischgenosse, abs. od. *τινί*. Bei den persischen Königen u. Satrapen hießen so die, welche als ihre besonders Getreuen galten.

ὁμό-τροπος, 2. von gleichem Charakter, gleichartig, ähnlich.

ὁμό-τροφος, 2. (*τρέφω*), a) gleicher Nahrung. b) zusammenlebend, *τινί* mit jmdm.

ὁμοῦ, Adv. (ὁμός), 1) zusammen, an demselben Orte, ebendasselbe, zugleich, zusammengekommen, *ὁμοῦ καὶ* ebenso wie, wobei es oft bloß zur genaueren Verbindung von zwei Subst. dient. 2) zusammen mit, zugleich mit, im Verein mit, mit dem Dat., der bald vor, bald nach steht. 3) nahe, abs. od. *τινός* bei etw., *ὁμοῦ γίγνεσθαι* nahe kommen, zusammenkommen, übertr. sich vereinigen, *προσείναι* *ἀλλήλοις* handgemein werden, *φύρεσθαι* *ἐπὶ* *τινα* auf jmdn eindringen, ähnl. *ἔπεισθαι*. 4) sp. bei Zahl- u. ähnlichen Angaben: nahe bei, beinahe.

ὁμονορέω und **ὁμονορος**, s. *ὁμορ*.

ὁμοφρονέω (-*φρον*), gleichgesinnt sein, abs. u. *τινί*, *πόλεμος* -*νῆαν* einmütig beschlossener Krieg.

ὁμοφροσύνη, ή, ep. u. sp. Einmütigkeit, Eintracht; auch im Plur. [einträchtig.]

ὁμό-φρων, 2. (*φρήν*), ep. u. N. T. gleichgesinnt, **ὁμο-φύής**, 2., Acc. ή (*φύή*), von gleicher Natur, *τινός* mit etwas.

ὁμό-φύλος, 2. (*φύλον*), 1) gleichen Stammes, *φιλία* Stammesfreundschaft. Subst. δ *ὅμ*. der

Stammgenosse, *οἱ ὁμ., τὸ ὁμ.* die Stammverwandten, die Stammverwandtschaft. 2) von gleicher Gattung. Subst. *τὸ ὁμ.* das Gleichartige.

[*τινὶ* mit jmdm. *ὁμοφωνέω*, ion. (-*vos*) gleiche Sprache haben, *ὁμοφωνία*, ἡ, sp. Gleichheit der Sprache, der Stimme, des Gesangs, *πρὸς τινα* mit jmdm.

ὁμό-φωνος, 2. 1) die gleiche Sprache habend od. redend, abs. od. *τινὶ* mit jmdm. 2) übertr. einstimmig, in Einklang mit etwas.

ὁμοχρoία, ἡ, ion., die glatte Oberfläche der Haut.

[von gleicher Farbe. *ὁμό-χρους*, 2. u. *ὁμόχρους*, 2., Gen. *oos*, beide sp., *ὁμοχρονέω* (*ὁμό-χρονος*), sp. gleichen Takt halten.

ὁμό-ῥητος, 2. 1) das gleiche Stimmrecht habend, gleich stimmberechtigt, *τινὶ* u. *μετὰ τινος* mit jmdm. 2) gleichstimmend, übereinstimmend, gleicher Meinung, *τινὶ* mit jmdm, doch auch *ὁμ. εἶναι* etwas billigen, *κατὰ τινος* gegen jmdn.

Ὀμφάλη, ἡ, Tochter des Iardanos, Königin von Lydien, der Herakles dienen mußte.

ὁμφαλόεις, *εσσα*, *εν*, ep. mit einer nabelförmigen Erhöhung oder mit einem Knopfe in der Mitte, babuckelt.

ὁμφαλός, ὁ (lat. *umbili-cus*, ahd. *nabulo*), 1) der Nabel. 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche, dah. a) der Schildbuckel, s. *ἀσπίς*, lat. *umbo*. b) der Jochknopf, auch der Knopf am Ende des Stabes der Büchserrolle. c) überh. Mittelpunkt, Mitte, α) *Θαλάσσης* die entlegene Insel der Kalypso. β) *γῆς* Delphi, eigtl. ein weißer Stein in der Form eines abgestumpften Kegels im Tempel zu Delphi, den die Delphier für den Mittelpunkt der Erde ansahen.

ὁμφαξ, ἄκος, ἡ (verw. *ἀμφαλός*), 1) die Brustwarze. 2) ep. u. poet. Herling, unreife saure Weintraube.

ὁμφή, dor. *ὁμφά*, ἡ (St. *φσν*, *ελετω*), ep. poet. u. sp. 1) Gottesstimme, göttliche Offenbarung, mittelbare oder unmittelbare, vermittelt der Sprache, also entw. Orakelspruch eines Wahrsagers od. ein durch einen Seher gedeutetes Wahrzeichen im Traume, im Vogelstimmung u. s. w. 2) überh. Stimme, Rede, insbes. die salbungsvolle, gleichsam prophetische Rede (des Oedipus), *κατ' ὁμφήν σῆν* deiner Aufforderung zufolge.

ὁμωβότης, *ov*, ὁ, *coniurator*, Eideshelfer (im att. Recht).

ὁμ-ώνυμος, 2. (*ὄνυμα*, *ὄνομα*), gleichnamig, denselben Namen habend, unter die gleiche Benennung gehörend, *τινὶ* mit etwas, *ὁμώνυμόν τινι τι ὀνομάζειν* etwas nach etwas benennen. Subst. ὁ ὁμ. der Namensbruder, *τινός* und *τινι*.

ὁμ-ωρόφιος, 2. unter einem Dache wohnend, *ὁμως*, Partik. (*ὁμός*), 1) gleichwohl, dennoch, dessenungeachtet, doch. 2) so daß der beschränkte Satz oder Redeteil mit *εἰ* oder im Partic. nachfolgt, wobei das Partic. durch obachon aufzulösen, bisweilen aber auch ganz weggelassen und daher zu ergänzen ist. So Xen. Anab. 2, 2, 17 (obgleich alles verwüstet war) od. 2, 4, 23 (obgleich sie glaubten, nichts besorgen zu dürfen). Es tritt

bisweilen *ἀλλὰ καὶ, δέ, μύτοι* hinzu: gleichwohl, aber, dennoch aber.

ὁμῶς, s. *ὁμός*.

ὁμ-ωχέτης, *ov*, ὁ (*ἔχω*), bñot. gemeinschaftlich besitzend, gemeinsam verehrt, wie *ὁμοβόμιος*. *ὄναρ*, τὸ (nur Nom. und Acc. sing.), 1) der Traum, wie *ὄνειρος*, w. s. 2) Adv. (= *κατ' ὄναρ* N. T.) im Traum (Gegensatz *ἐναρ*), *οὐδ' ὄναρ* auch nicht im Traum, auch nicht im entferntesten.

ὄνάριον, τὸ, N. T. Eselchen.

ὄνειαρ, *ατος*, τὸ, ep. (*ὄνισημι*), alles was nützt od. labt, Hilfe, Beistand, Heil, Labsal, Erquickung; im Plur. Speisen d. i. Erquickungen, auch Kostbarkeiten.

ὄνειδεος, 2. (*ὄνειδος*), ep. tadelnd, scheltend. (Ebenso poet. *ὄνειδιαις*, ὁ.)

ὄνειδίζω, Fut. att. -*ω*, Perf. *ὄνειδισα* (*ὄνειδος*), schelten, schmähen, Vorwürfe machen, verweisen, zum Vorwurf machen, vorwerfen, tadeln, nachsagen, abs. oder *τινὶ* und *τινά*, auch mit hinzugef. Adj. *τινά τυφλόν* jmdn als blind, jmds Blindheit, oder *εἰς τινα* auf oder gegen jmdn, und zwar *τι*, auch *ὄνειδος* einen Vorwurf machen, oder *περὶ τινος*, *εἰς τι* über, auf etwas, oder *ὅτι, ὡς*, und *τινὶ* mit etwas. Pass. mit *ταῖς αὐτῶν* solche Vorwürfe erfahren.

ὄνειδισμα, τὸ, ion. = *ὄνειδος*.

ὄνειδισμός, ὁ, N. T. Schmähung, Beschimpfung. *ὄνειδιστικός*, 3. schmähsüchtig; Neutr. subst. Schmähsucht.

ὄνειδος, *ιος, οος*, τὸ (vgl. *ὄνομαι*), 1) im Sing. u. Plur. Vorwurf, Tadel, Schmähung, Nachrede, Schimpf, auch *καλόν* genannt, entweder ironisch, oder als einer, den man sich zur Ehre rechnen kann, teils abs. *ἐν ὄνειδει* zum Schimpf, teils *τινὶ* für jmdn, *τινός* von etwas, oder mit *ὅτι* und Inf. 2) Gegenstand des Vorwurfs, Schmach, Schandfleck, *τινός* und *τινὶ* für jmdn.

ὄρειον, τὸ, u. *ὄρεια*, τὰ, Bergkette südlich dem Isthmus gegenüber, von Korinth bis Kenchreä sich erstreckend, eine dem Zugang zum Peloponnes beherrschende Position.

ὄνειος, 3. (*ὄνος*), vom Esel, γάλα Eselmilch.

ὄνειρατα u. *ὄνειρατι*, s. *ὄνειρος*.

ὄνειρος, 3. (*ὄνειρος*), ep. den Traum betreffend, πόλις das Traumthor.

ὄνειροκριτικός, 3. (*ὄνειρο-κρίτης*, buk. Traumdeuter), ep., zur Traumdeutung gehörig, Träume auslegend, *πινάκιον* Traumbuch oder Traum-*ὄνειρόμαστις*, *εως*, ὁ, Traumdeuter. [tafel.

ὄνειρον, τὸ, s. *ὄνειρος*.

ὄνειροπόλεω, Träumereien haben, träumen, insbes. leere Einbildung, nichtige Hoffnung hegen, *τι* von etwas, *ἐν τῇ γνῶμῃ* in seinen Gedanken.

ὄνειρο-πόλος, ὁ, ep. Traumdeuter, Traumseher, einer, der sich eigens hinlegt, um (auch für andere) durch Inkubation Träume als Wahrzeichen zu erhalten, eine geringere Art Wahrsager, wogegen ὁ *ὄνειρο-κρίτης* der Traumdeuter ist, die ein förmliches, wenn auch wenig geachtetes Gewerbe trieben. Ihr Sitz in Athen war das Heiligthum des Iakchos.

ὄνειρος, ὁ, mit der Nebenf. *ὄνειρον*, τὸ, mit metapl. Dat. *ὄνειρατι*, und Plur. *ὄνειρατα*

(ὄναρ), 1) a) der Traum, das Traumgesicht, *ὄνειρος* im Traume. Die Träume sind zwar von Zeus gesendet od. kommen aus der Unterwelt durch zwei Thore, die wahren durch eins von Horn (Wortspiel mit *κράϊον* u. *ἑλ-φαιον*), die falschen durch eins von Elfenbein, aber im ganzen dienen sie als Bild des Nichtigen, Vergänglichsten, dah. auch b) leere Einbildung, Träumerei, nichtiges Ding, Possen. Doch bezeichnen sie auch c) wichtige Gegenstände, insofern man sich sogar im Traume mit ihnen beschäftigt. 2) ep. Traumbild, -gestalt, von Göttern geschaffen, belebt und Sterblichen gesandt, um dann in das Nichts zu zerfallen. 3) sp. Traumgott.

ὄνειρό-φαντος, 2. (*φαίνομαι*), poet. im Traume erscheinend.

ὄνειρό-φαν, *ονος*, 2. poet. Träume verstehend. **ὄνειρώτεω** (*ὄνειρος*), träumen — *ὄνειροπολέω*. **ὄνειδος** (*όνος*), aufwinden, *εἰ* u. zwar *ἐκ τινος* von etwas aus.

ὄνησα u. ähnl., s. *ὀνίστημι*.

Ὀνησί-αριτος, *ὄ*, aus Astypaläa; Steuermann auf dem Admiralschiffe Alexanders des Gr. u. Verfasser einer lügenhaften Schrift über die Expedition an den südlichen Küsten Asiens. **ὀνήσιμος**, 2. (*ὀνίστημι*), poet. nützlich, ersprießlich (Soph. Trach. 1013 von den Leiden erlösend).

ὀνησί-κοιλις, *ωος*, *ὄ*, *ῆ*, poet. staatsfördernd. **ὀνησις**, *ωος*, ion. *ωος*, *ῆ* (*ὀνίστημι*), Nutzen, Vorteil, Gewinn, Stütze, Hilfe, überh. Glück, Wohlfahrt, abs. und *τινός* von etwas, *τινί* für jmdn. (Dor. *ὀνάσις*.)

ὀνθος, *ὄ*, ep. Mist, Kot. [stein.]

ὀνικός, 3. N. T. bei *ὁ μέλος*, der obere Mühl-**ὀνίστημι**, Inf. *ὀνιάναι* (Impf. act. fehlt, man braucht dafür *ὀφείλουσιν*), Fut. *ὀνήσῃ*, Aor. 1. *ὀνήσα*, ep. *ὀνησα*, Aor. 2. med. *ὀνήσῃην*, bei Luk. auch *ὀνάσῃην*, Imper. *ὀνήσα*, Inf. *ὀνάσθαι*, Aor. pass. *ὀνήσθηναι*. 1) Akt. nützen, helfen, frommen, fördern, einen Gefallen thun, erfreuen, teils abs. *ὀνήσας* du hast mir einen Gefallen gethan, *ὡς ὀνήσας* wie gütig! teils *τινά*, *εἰ*, und zwar *μέγα*, *κρίστα* und ähnl. sehr, bedeutend, od. *τινί* durch etwas, *εἰ* in etwas, *εἰς* *τι* zu etwas, auch mit *τοῦτο* *δοι*, od. mit Partic. dadurch dafs. 2) Pass. und Med. Nutzen, Vorteil, Genuß, Freude haben, sich erfreuen, sich laben, genießen. Teils abs., z. B. beim Schwur als Verwünschung: *μή ὀναιμην* ich sei des Segens barm! oder als Segenswunsch: *ὄναο* des Himmels Segen über dich! auch in dem Sinne: möge es dir gut gehen, nämlich in dem Mafse, wie du meine Bitte erfüllst, also: ich bitte dich recht sehr, lat. *amabo* (te). Davon das Part. *ὀνήμενος* ein Gesegneter (Gegens. *ὀλόμενος* s. *ὀλός*). Teils *τινός* von, an etwas, etwas, oder von jmdm, oder auch *εἰ* einen Vorteil erlangen, und mit Partic. wenn u. s. w.

ὄνομα, *τὸ* (in crasi *τοῦνομα*), ep. u. ion. *ὄνομα* (St. *γνα*, lat. *co-gnomen*, got. *namō*, also für *δ-γνομα*). 1) Name, Benennung, teils abs. *ὄνομα*, *ὀνόματι* Namens, mit Namen, *καλεῖν* *τινα* *ὄνομα* jmdm einen Namen geben, teils *τινός* jmds, von etwas, *τινί* für etwas, *ἐπὶ* *τινί*

an etwas haftend, und *κατὰ* *τινος*. 2) Name, Ruf (als *vox media*), Ruhm, *ὀνόμα* *τινος* *ἐγέ-νητο* *ἐν* *τινι* jmd hat unter einigen Ruhm erlangt, dah. bei Eur. oft zur Umschreibung von Begriffen gebraucht, deren Namen eine edle, ruhmvolle Sache bezeichnet, wie denn auch Eur. oft den Namen zur Deutung des Schicksals u. Charakters des benannten benutzt. 3) Begriffsbezeichnung (Gegens. *ῥήμα* Redensart, Redewendung), Wort, *μετὰ* *καλῶν* *ὄν.* unter schönen Worten, u. so im Gegens. zu *ἔργον* leeres Wort, Vorwand, (*τῷ*) *ὀνόματι* und *ὄνομα* dem Namen nach, zum Schein, *ἐν* *ἄτιμῳ* *ὀνόματι* unter schimpflichem Namen, *ἐπὶ* *τῷ* *ὀνόματι* *ὡς* infolge der Meinung, dafs.

ὀνομάζω, ion. *ὀνομαῖζω*, *ὀνομάσω*, *ὀνόμακα*, -*μασμαι*, *ὀνομάσθην*, *ὀνομαστίον*, ferner *ὀνομαίνω* (selten in att. Pr.), ion. *ὀνομαινω*, Fut. *ὀνομανέας*, *ὀνόμηναι* (ep. *ὀνομ.*), 1) Akt. und Pass. a) namhaft machen, beim Namen nennen od. rufen, benamen, nennen, benennen, hennennen, herzzählen, aussprechen, sagen, bezeichnen, zusagen, versprechen, teils abs. *μέγα* *σημῶς* das schöne Wort aussprechen, *φοβερός* dick auftragen, furchtbar bezeichnen, teils *τινά* oder *εἰ*, oder mit Inf., *ὡς* indir. Nebens., u. zwar (*τὸ*) *ὄνομα* mit dem Namen, dah. *τόδε* so, od. mit hinzugef. pleonast. *εἶναι* u. *ἀπὸ* *τινος* von, nach etwas, *ἐν* *τινι*, *πρός* *τινα* von, zu jmdm. Pass. genannt werden, heißen, gesagt werden, seinen Ausdruck haben, herkommen, bekannt werden, teils abs. *ἐκ* *ὀνομαζόμενα* die genannten Dinge, *ὀνομαζόμενος* u. *ὀνομασμένος* sogenannten, oder mit hinzugef. *ὄνομα* mit dem Namen, oder *τινί*, *ἐπὶ* *τινι* von jmdm, *ἐπὶ* *τινι* bei, infolge von etwas, *ἐκ* u. *ἀπὸ* *τινος* nach oder von etwas her. b) ernennen, *τινά* *διτάσσοντα* jmdn zu seinem Diener. 2) Med. jmdn (*τινά*) den Seinen, z. B. *παῖδα* seinen Sohn nennen.

ὀνομαι, 2. sing. *ὀνοσαι*, Imper. *ὀνοσο*, Fut. *ὀνόσομαι*, ep. *σο*, Aor. ep. *ὀνοσάμην*, *ὄνατο* schimpfen, schelten, schmähen, tadeln, sich beklagen, unzufrieden sein, verschmähen, verwerfen, abs. oder *εἰ*, mit *τινός* wegen etwas oder mit *δοι*.

ὀνομα-κλήδην, s. *ἐξονομακλήδην*.

Ὀνομα-κλής, *έους*, 1) einer der dreifsig Tyrrannen. 2) Ephoros in Sparta im J. 424.

ὀνομά-κλυτος, 2. ep. mit berühmtem Namen, berühmt. (And. *-κλυτός*.)

Ὀνομά-κριτος, *ου*, Seher u. Dichter z. Z. des Peisistratos, Sammler und teilweise Fälscher der Orakel des Musaios u. Orpheus, auch der homer. Gedichte; daher verbannt, mit Hippas in Susa, wo er durch falsche Sprüche den Krieg gegen Athen angefacht haben soll.

Ὀνομάντιος, *ου*, Ephoros in Sparta i. J. 412.

Ὀνόμ-αρχος, *ου*, Feldherr der Phoker im dritten heil. Kriege plündernd u. siegreich selbst über Philipp, bis er 352 von diesem besiegt von seinen Leuten erschlagen wurde.

ὀνομασία, *ῆ*, Benennung, Ausdruck.

ὀνομαστί (*ὀνομάζω*), ion. *ὀν.*, Adv. namentlich, mit oder bei Namen, *αὐτός* *ὄν.* nach dem eignen Namen.

ὀνομαστός, 3., ion. *ὀν.* (*ὀνομάζω*), 1) zu nen-

nen, *ὅτι δὲ* dessen Nennung nicht wert ist, dessen Name schon verderblich klingt, also unennnbar. 2) namhaft, bedeutend, berühmt, *καὶ τινι* wegen etwas, *παρὰ τινι* bei jmdm.

ὀνοματοθεσία, sp. = *ὀνομασία*.

ὀνομαστό-λόγος, δ, sp. das lat. *nomenclator*.

ὄνος, ὁ (nach Curt. aus *as-nos*, lat. *asinus*, got. *as-ilus*), 1) der Esel, *καυδήλιος* Lastesel, *ἐγρηγός* der Waldesel, wilde Esel. Sprichw. *τὸν ὄνον ὀφειστέρετος*, frecher und störriger als ein Esel. 2) von seinem Lasttragen entlehnt: a) ion. Drehesel, Winde oder Haspel zum Aufziehen. b) der obere Mühlstein (*μύλος* der untere).

Ὀνόσανδρος, ov, Platoniker, ca. 40 n. Chr. Verfasser einer Schrift *σφαγγημικός*.

ὀνόσσεσθαι u. *ἀνελ*, s. *ὀνομαί*.

ὀνόστος, 3. ep. Adj. verb. von *ὀνομαί*, zu ver-
schmähen, verächtlich.

ὀνοτάζομαι, poet. = *ὀνομαί*.

ὀνο-φορβός, ὁ (*φρίβω*), ion. Eselhüter.

Ὀνόχωνος, δ, Fl. in Thessalien, der auch *Ὀγγή-
στός* heißt und in den See Böbeis mündet.

ὄντως, Adv. part. praes. v. *ὄναι*, = *τῷ ὄντι*, bes. Plat. 1) wahrhaft, wesentlich, eigentlich. 2) überh. Allgemeingültiges bezeichnend, in Wirklichkeit, wahrhaft, vollkommen.

ὄνυξ, *νγος*, ὁ, Dat. plur. ep. *ὄνυξι* statt *ὄνυξ* (*δ-νγ*, schon nach den Alten von *νύσσα*, vgl. lat. *ungui-s*, ahd. *nağ-al*), Nagel, Krallen, Klaue, bish. der Anschaulichkeit wegen noch zu *κατὰ* hinzugefügt.

ὄξος, *οὐς*, τὸ (*ὄξος*), Weinessig, überh. säuerliches Getränk, insbes. Essigwasser, das gew. Getränk der Soldaten im Felde u. der Sklaven.

ὄξύ-βελής, 2. (*βάλλω*), ep. scharf gespitzt.

ὄξύ-βόας (ης), *οὐ*, ὁ, poet. hellschreiend.

ὄξύ-γους, 2. poet. lautklagend.

ὄξύ-δραχμός, 2. ion. u. sp. scharfsehend, scharfblickend, übertr. mit *τῇ ψυχῇ* scharfsichtig.

ὄξή, ἡ, die Buche; poet. Speerschaft, Speer.

ὄξύ-θηκτος, 2. (*θήγω*), poet. scharf geschliffen, Soph. Ant. 1801 vermutl. *ὄξύθηκτο βώπιλα* *κατὰ* *ἐλπί*.

ὄξύθυμω (*-θύμους*), poet. jähzornig sein. Dav. *ὄξύθυμω*, ἡ, poet. der Jähzorn.

ὄξύ-θύμος, 2. poet. u. sp. jähzornig, leicht aufzubringen. Subst. *τοξέθθυμος* (τὸ ὄξ.) der

ὄξύ-κάρδιος, 2. poet. jähzornig. [Jähzorn.

ὄξύ-κακός, 2. (*κακῶς*), poet. schwer beweint. *ὄξυλαβία*, schnell sein.

ὄξύ-μηντος, 2. poet. racheergrimmt.

ὄξύ-μολγος, 2. poet. hellsingend.

ὄξυνω (*ὄξος*), Perf. pass. *ὄξυνμαι*, Plqpf. *ὄξυντο*, Aor. *ὄξυνθη*, ion. poet. u. sp. sohärten, τὸ *στόμα* die Zunge. Pass. erbittert werden.

ὄξυνεις, *εσσα*, *εν*, ep. (*ὄξος*), spitzig von der Lanze; andere von *ὄξή*, aus Buchenholz.

ὄξύ-πενος, 2. poet. scharf, bitter.

ὄξύ-ποδος, ὁ, ἡ, poet. schnellfüßig.

ὄξύ-πρωτος, 2. poet. mit scharfer Spitze.

ὄξύ-ροπος, 2. reizbar.

ὄξύς, *ετα* (Il. 11, 272 *ὄξαι* — *ὄξεται* mit bei-
spielloser Elision des *α* eines Nomens, dah. vermut. *ὀδόγη* od. *ὀξέαι* mit Synizese), ὁ (St. *ἀν*, vgl. *ἀνός*), scharf, dah. a) spitzig, schneid-
end, von Orten: jäh abschneidend, abschüs-

sig, steil. b) übertr. insbes. von dem, was einen heftigen Eindruck auf die Sinne macht: herb, sauer, schneidend, durchdringend, gel-
lend, hell, laut, brennend, stechend, schmerz-
haft, empfindlich. c) heftig, hitzig, feurig,
leidenschaftlich, aufbrausend, lebhaft, rasch,
schnell, geschwind, und dah. auch: rasch
vorübergehend, rasch verlaufend. d) scharf-
sinnig. Abs. und mit folg. Inf. — Subst. τὸ
ὄξύ eine Spitze, durchdringender Ton, τὸ ὄξύ-
τατορ die abschüssigste Stelle, τὰ ὄξια das
Plötzliche, τὸ ἐπλήκτως ὄξύ das wahnsinnige
Drauflosgehen. Adv. ὄξύ, ὄξεια u. ὄξέως,
Komp. ὄξέσσον, a) scharf, scharfen Auges;
laut. b) hitzig, energisch, mit Jugendfeuer,
schwungvoll, rasch, schnell, prompt, plötzlich.
c) scharfsinnig. [scharfer Schneide.

ὄξύ-στορος, 2. poet. mit spitzem Schnabel, mit
ὄξύτης, *ητος*, ἡ (*ὄξος*), 1) Schärfe, scharfe Be-
stimmtheit, *της φρεσος*. 2) Hitze, Heftig-
keit, Leidenschaftlichkeit, dah. a) Schnellig-
keit, Raschheit, schnelle Bewegung, mit *ἐκ
καρόνου* das schnelle Eingehen auf Gefahren.
b) übermütiges Betragen. c) τὸ καίρειν,
Drang der Umstände.

ὄξύ-τορος, 2. (*τείνω*), poet. scharf gespannt,
scharf durchdrungen, od. durchdringend, laut
sausend, hell tönend.

ὄξύ-φων, *ονος*, ὁ, ἡ (*φωήν*), poet. mit ein-
sichtigem Sinne. [tönend.

ὄξύ-φωνος, 2. (*φωνή*), poet. lautstimmig, hell-
ὄξύ-χειρ, *ρος*, ὁ, ἡ, poet. u. sp. geschwind mit
den Händen, behend.

ὄξύ-χολος, 2. poet. u. sp. jähzornig.

ὄξύ-ωπής, 2. sp. scharfsichtig, vgl. *ὄξυδραχμός*.

ὄον, τὸ (*δφορ*, verw. mit *ολός*), die Vogel-
beere, Frucht des Sperberbaums, von dem
Griechen eingemacht gegessen.

ὄον, s. δς I. *ὄον*, s. *ὄον*. *ὄοναδός*, s. *ὄοναδός*.

ὄοναδός, ὁ, ἡ u. *ὄοναδων*, ion. *ὄοναδων*, *ονος*, ὁ
(*ἐποιμαί*), ep., ion. u. poet. Begleiter(in), dah.
a) Waffengenosse, doch stets in untergeord-
netem Verhältnisse, also Waffenträger, Knappe,
Diener. b) Verfolgerin, Jägerin, *τινός* von
etwas.

ὄοναξ, ep. u. poet., Fut. *ὄοναξ*, ep. *σα*, Aor. 1.

ὄοναξ, ep. *σα* (*σπ- socius*, *ἐποιμαί*), I) Akt.

1) kausativ von *ἐποιμαί*, zum Begleiter geben,
folgen lassen, zugesellen, hinzufügen, mit-
geben, überh. geben, verleihen, *τινὰ* oder *τῷ*
u. zwar *τινί*, auch mit hinzugef. pleon. *ἐπα*
oder *φείρεσθαι*, nämlich in der Unterwelt.
2) folgen, d. i. verfolgen, bedrängen, andrängen,
abs. u. *τινὰ*. Im Pass. gedrängt, angeschwellt
werden, *τινί* von etwas. II) Med. sich jmdn
(*τινὰ*) zugesellen, zum Begleiter nehmen.

ὄονατος, 3. (*ὄονή*), *θυγίς*; *νεραγίς*, bes. ἡ *ὄονα*
Dachziegel mit dem Loch zum Abzug des
Rauchs; Neutr. *τὸ ὄονατορ*, sp. eine gewölbte
Öffnung im Tempel, durch welche das In-
nere sein Licht erhielt. (Vgl. *ὄονατα*.)

ὄονατος, 2. ep. (*πατήρ*), vom gleichen Vater
abstammend, mit *κασιγνητος* verb.

ὄοναων und *ὄονέων*, s. *ὄοναδός*.

ὄονεφ st. *ὄονεφ*, w. s.

ὄονή, ἡ (*ὄονα*), 1) Luke, Fenster. Sp. 2) Erd-
loch. 3) Felshöhle.

ὄππυ, auch **ὄπη** geschrieben, dor. **ὄπα**, ep. **ὄπη**, ion. **ὄπη** (πῆ, eigtl. Dat. locat.), nebst **ὄππου** u. **ὄπητος**, Adv. 1) wo, woselbst, u. wenn der Nebenbegriff der darauf folgenden Ruhe damit verknüpft ist, auch wohin, mit dem Konj.: wohin immer; abs. oder mit dem Gen., z. B. **ὄπη τῆς γῆς** wo auf der Erde, **ὄπη ἑλλή τῆς Ἀσίας** wohin sonst in Asien. Ähnl. **ὄπητος Εὐρώπης** an irgend welchem Orte Europas. 2) wie, auf welche Weise, inwiefern. Ähnl. **ὄππου**, auf welche Art es auch sei, wie sonst.

ὀπηθέω, ep. u. ion., **ὀπάδω**, sp. (**ὀπηδός**), begleiten, mitgehen, in jmds Besitz sein, **τινὶ** u. **ἑμὶ** **τινὶ**, **ἐκ** **τινος** von jmdm her.

ὀπηλίκος, 3. wie alt, wie groß auch immer, wie sehr auch immer.

ὀπηνίκα, Zeitpartikel, relativ und indirekt fragend (**ὅπνικα**), 1) eigtl. in welchem Moment, auch mit Gen. **τῆς ὥρας** zu welcher Stunde; dann überh. — **ὀπότε**, wann. 2) kausal da, da einmal, weil.

ὀπίς, δ, **πρός** poet. Käse von Milch, die man durch Feigensaft (**ὀπῆς**) gerinnen gemacht hat. **ὀπιζομαι** (nur Präs. u. Impf. mit und ohne Augm.), ep. Dep. med. (**ὀπις**), beachten, berücksichtigen, achten, scheuen, fürchten, **τί** **ὀπις** u. **-θεν**, s. **ὀπισθεν**. [u. **τινός**.]

Ὀπικες, oi, die Osci, ein alter Volksstamm in Italien, in Campanien und Latium. Ihr Land **ἡ Ὀπικία**.

ὀπιπεύω (aus **ὀπείω**, zu **ὀπή**, also gucken), ep. sich wonach umsehen, nach jmdm gaffen, etwas auspähen, aufschauern, abs. od. **τινός**, **τί**. **ὀπις**, **ἰδός**, ἡ, Acc. **ιν** u. **ἰδα** (**ὀπῶπα**), ep. ion. u. buk. a) die Beachtung, u. zwar die, welche die Götter dem Menschen und seinen Handlungen schenken, die Strafaufsicht od. die zu scheuende Hüt der Götter. b) die Rücksichtnahme, Ehrfurcht, welche der Mensch den Göttern und ihrer Macht schenkt, mit **δῶν** der Gottesfurcht.

ὀπισθεν und vor Kons. (jedoch nicht in att. Pr.) auch **-σθε**, ep. u. poet. auch **ὀπισθεν** u. **-θε**, Adv. 1) vom Orte, a) abs. von hinten, hinten, hinterwärts, hinterher, im Rücken **καταλείπειν** zurücklassen, **μένειν** zurückbleiben, **κοιῆσθαι** **τι** etwas in den Rücken bringen, machen daß es im Rücken liegt. Subst. oi **ὀκ.**, die Zurückgebliebenen, Hinterherkommenden, Hintersten, **ἐκ** **ὀκ.**, auch **ἐκ**, und **ἐκ** **ὀκ.** was hinten ist, die hinteren Teile, der Rücken, **ἐκ** **τοῦ** **ὀκ.** von hinten, im Rücken, Ähnl. **ἐν** **τῷ** **ὀκ.** und **εἰς** **τὸ** **ὀκ.** nach hinten, zurück, rückwärts. Übertr. **φρονεῖν** dahinter etwas im Schilde führen, **ὀκ.** der dahinter blieb, der Unterlegene (**inferior**), im Gegens. zum Sieger. b) mit dem Gen., der nach- u. auch vorsteht: hinter. Übertr. **ὀκ. τινός** **ἵσταναι** einer Sache nachstehen. 2) ep. von der Zeit: hinterdrein, hernach, in Zukunft, oi **ὀκ.** eigtl. die hinten, d. i. die nachfolgenden, spätern. Superl. ep. **ὀπιστατος**, 3. der hinterste, letzte.

ὀπισθίος, 3. ion., und **ὀπισθίδιος**, 3. sp. der hintere.

ὀπισθό-δομος, δ, Hinterhalle des Athenetempels

auf der Burg in Athen, die als Schatzkammer diente.

ὀπισθο-νόμος, 2. (**νέμω**), ion. rücklings weidend, **βόης**, weil ihre Hörner das Vorwärtsweiden hinderten. [Subst. der Diener. **ὀπισθό-ποιος** und **ὀπισθό-ποιος**, δ, poet. folgend, **ὀπισθοφυλακίω** (**-φύλαξ**), den Nachtrab decken oder bewachen, d. i. führen. überh. den Nachzug, die Nachhut bilden.

ὀπισθοφυλακία, ἡ, a) die Bedeckung vom Nachtrabe der Armee, Amt des Führers der Nachhut. b) das Bewachen des Heeres von hinten, die Nachhut, der Nachtrab.

ὀπισθο-φύλαξ, **αἰος**, δ, die Nachhut bildend, Subst. oi **ὀκ.** der Nachtrab, die Nachhut.

ὀπιστατος, 3., s. **ὀπισθεν**.

ὀπίσω, ep. **ὀπίσσω**, Adv. 1) vom Orte: nach hinten, rückwärts, zurück, auf den Rücken, bisw. verst. durch **πάνιν**, **ὀκ. λαλῶν** hinter sich zurücklassen, sich davon entfernen, **πρόσω καὶ** **ὀκ. δρᾶν** u. Ähnl. den Blick vorwärts u. rückwärts richten, d. i. eine kluge Umsicht zeigen, **ὀκ.** der nachfolgende, aber **ἐκ** **ὀκ.** = dem einfachen **ὀκ.** oder = **εἰς** **τοῦ** **πίσω** (**ἐκ** **ὀκ.**) zurück, nach hinten, dah. auch **κοιμῆθαι** **ἐκ** **ὀκ.** eine Rückkehr. 2) von der Zeit: hinterdrein, hinterher, hernach in Zukunft, auch **εἰς** **ὀπίσσω**. 3) ion. u. poet. auch = dem att. **πάνιν**, wieder, wiederum, **ὀκ. ἀποδίδωαι** zurückgeben, wiedergeben.

ὀπλέω, ep. (**ὀπλον**) ausrüsten, anschirren, den Wagen.

ὀπλή, ἡ (verw. mit **ὀπλον**), der (ungespaltene) Huf eines Pferdes, Maultiers. In einem solchen (ausgehöhlten) Hufe eines Maultiers soll das Giftwasser für Alexander aus Griechenland nach Asien gebracht worden sein, weil dieses alle anderen Stoffe, selbst das Eisen, zerfressen hätte. Es wurde derselbe mit einer Inschrift versehen später in Delphi aufbewahrt. — Ebenso wohl aber auch der gespaltene Huf der Rinder.

Ὀπλητες, Name einer der vier altatt. Phylen, angebl. nach **Ὀπλῆς**, **ητος**, 3. des Ion.

ὀπλίζω, Aor. 1. **ὀπλῖσα**, ep. **σε** (and. **ἔπλ.**), Med. 1. plur. auch **ὀπλισάμεθα** u. Pass. 3. plur. dor. u. ep. **ὀπλισθεν** st. **ὀπλισθησαν** (**ὀπλον**)

1) Akt. zurüsten, zurecht machen, dah. zubereiten, anschirren, ausrüsten, insbes. zum Kampf rüsten, mit Ausrüstungsstücken, Waffen versehen, bewaffnen, was in Athen zuw. für die Ärmern von den vermögenden Genossen ihres Demos geschah. Bei Thuc. im bes. schwere Rüstung geben, schwer bewaffnen u. bei Herod. auch: in Waffen halten od. üben. Konstr. mit **τί** und **τινός**, und zwar **τινός** mit etwas, auch **τοῖς** **ὀπλοῖς**, und **ἀπό** **τινος** von etwas. 2) Pass. u. Med. ausgerüstet werden, sich rüsten, sich anschicken, sich schmücken (zum Tanze), im bes. sich bewaffnen oder waffnen, dah. (**ὀ**) **ὀπλισμένος** ausgerüstet, mit Waffen versehen, der Bewaffnete, abs. u. **τινός** mit etwas. Übertr. sich wappnen, **φράδος** mit Mut. 3) Med. a) sich (**σibi**) zurüsten, zubereiten, bereiten, **τί**. b) **ἐκ** **τινος** seine Rosse anschirren.

ὀπισίς, **ας**, ἡ, und poet. u. sp. **ὀπισμός**.

δ. Rüstung, Ausrüstung, ναυβάτης Schiffsausrüstung, Schiffsbemannung. Inbes. Waffenrüstung, Bewaffnung, Art der Waffen, Waffen. ὄπλισμα, τὸ, a) Bewaffnung. b) poet. die gerüstete Kriegsflotte.

ὄπλιτ-αγωγός, 3. (ἄγω), Hoplitens führend, τριήτης, ναὺς Hoplitentransportschiff.

ὄπλιτεύω, unter dem schwer bewaffneten Fußvolk oder als Hoplit dienen, ein Hoplit sein. ὄπλιτης [τ], ον, δ (ὄπλιον), der Hoplit, d. i. schwerbewaffneter Krieger zu Fuß. Seine Waffen waren a) ὄπλον, ein großer Schild, der den Leib von den Schultern bis zu den Knien deckte u. durch einen Riemen (τελαμών) gehalten wurde, daher der Name ὄπλιτης. Zu Alexanders Zeit trugen sie an dessen Stelle eine ἀσπίς, clipeus (einen runden) od. θυρεός, scutum (einen länglichen) Schild. b) ein eherner Helm u. Harnisch (κράνος u. θώραξ). c) Beinschienen (κνημίδες). d) ein kurzer Säbel (μάχαιρα). e) ein langer Speer (δόρυ) an dessen statt die Makedonier die σάρισα hatten. Vorzüglich von den Doriern ausgebildet, waren sie die eigentümliche Stärke der hellenischen Heere. (Poet. als Adj. schwer bewaffnet.)

ὄπλιτικός, 3. zu den Hoplitens gehörig, aus Hoplitens bestehend. Subst. a) τὸ ὄπλ., τὰ ὄπλα. u. ἡ ὄπλ. die Kunst, die schweren Waffen zu führen, ein Fechterstück, οἱ τὰ ὄπλα ἐκτελέοντες die Fechtkünstler. b) das schwerbewaffnete Fußvolk, die Hoplitens.

ὄπλιτο-πάλας, ον, δ, poet. schwerbewaffneter ὄπλο-θήκη, ἡ, sp. Zeughaus. (Kämpfer. ὄπλομαι, ep. (ὄπλιον), sich (σibi) zubereiten, τι. ὄπλομαχέω (ὄπλο-μάχος), in vollständiger Rüstung mit Waffen kämpfen.

ὄπλομαχία, ἡ, das Kämpfen mit den schweren Waffen, die Kunst (Übung), Unterricht) als Schwerbewaffneter in der Schlachtordnung zu kämpfen, überh. Taktik, Kriegskunst.

ὄπλιον, τὸ (ἔγω, ich bin um etwas beschäftigt), meist im Plur., Gerät, Rüstzeug, Werkzeug, dah. im bes. 1) ep. Schiffsgerät, Takelwerk, Takelage, bes. Taue, Segel u. Rahen, τὰ ὄπλα κατατείνειν Segel und Taue einziehen (aber auch ein Seil anspannen), u. ὄπλιον ein Tau, ion. auch von Tauen oder Stricken überh. 2) ep. Handwerkszeug, inbes. des Schmiedes. 3) Kriegsgerät, Bewaffnung, Waffengattung, im Sing. und τὰ ὄπλα τινὰ ὄπλα untergeordnete Waffengattungen, wie denn inbes. die der Schlenderer und Pfeilschützen bei den Griechen in Verachtung war. Inbes. aber a) die Waffen, und bes. die schweren Waffen, näml. der große Schild der Hoplitens, scutum (s. ὄπλιτης) u. ihre Lanze, dah. προβαλίσθαι τὰ ὄπλα Schilde u. Speere, jene zum Schutz vor sich halten, diese zum Angriff fallen, aber ὄπλιον ἐν χειρὶς ist die Handwaffe, das Schwert im Gegensatz zur Schutzwaffe. Es hieß nun τοὺς ὄπλοις durch Waffengewalt, ἀπὸ τοὺς ὄπλοις mitsamt den Waffen, ἐν, ἐφ', ἐξ ὄπλοις, μεθ' ὄπλων, ἐκ τὸς ὄπλοις in, unter den Waffen, bewaffnet, ὁ ἐκ τὸς ὄπλων (στρατηγός) der Militärstrateg zum Unterschied von den Verwaltungsstrategen, ἐς, ἐπὶ τὰ ὄπλα ἐρχέσθαι, λέναι, τρέχειν, φέρεσθαι zu den

Waffen eilen, unter die Waffen treten, τὰ ὄπλα ἀρπάζειν, λαμβάνειν mit u. ohne εἰς τὰς χεῖρας die Waffen ergreifen, doch letzteres auch die Waffen erhalten, τὰ ὄπλα ἀναλαμβάνειν die Waffen anlegen, ὄπλα κατέχεσθαι als Hoplitens dienen, ἐν ὄπλοις μάχεσθαι in ganzer Rüstung fechten, ὄπλα ἐκφέρειν τινί, ἐπὶ τινί u. ἐπὶ τι die Waffen erheben gegen etwas, etwas mit Waffen angreifen, τὰ ὄπλα ἐκτελεῖν die Waffen verlassen, z. B. um zu einer Beratung zu gehen, wo man unbewaffnet zu erscheinen pflegte, aber ἀποβάλλειν, ἀφίεναι sie wegwerfen. b) konkr. die Bewaffneten, bes. Schwerbewaffneten — ὄπλιται, z. B. πολλὰ μεθ' ὄπλων mit vielen Bewaffneten, ἐξέτασιν ὄπλων ποιεῖσθαι eine Musterung der Bewaffneten halten. c) der Waffenplatz, wo die Waffen zusammen aufgestellt sind, ἐφ' ὄπλοις auf den Waffenplätzen, und da dies vor dem Lager zu geschehen pflegte, auch die Vorderseite des Lagers, das Lager, der Wachtposten, Posten, dah. ἐκ τὸς ὄπλων entfernt vom Lager, ähnl. ἔξωθεν ἐκ τὸς ὄπλων aus dem Lager, πρὸ τὸς ὄπλων vor dem Lager, ähnl. πρὸσθεν. Ebendeshalb heißt εἰσεσθαι τὰ ὄπλα die Waffen aufstellen, ablegen, sich lagern, ἀντία sich gegenüber lagern; doch legte man auch den Schild vor sich hin und steckte den Speer in die Erde beim Haltmachen, dah. heißt es auch: die Waffen hinstellen, Halt machen, ähnl. wie τὰ ὄπλα ἔστητο, und da man bei Musterungen u. s. w. die Waffen niederstellte, auch überh.: sich aufstellen, ἐν τάξει, ἐς τάξιν in Reih und Glied, ἀντία Front machen, und zwar ἐς τι, ἐν τινί wohin od. wo, περὶ τι um etwas, πρὸς τι bei etwas, πρὸ τινος vor etwas od. jmdm.

ὄπλοποιή, ἡ, die Kunst Waffen zu schmieden. ὄπλοτερος u. ὄπλοτατος, 3. ep. Komp. und Superl. (ὄπλιον) rüstiger, fertiger; wobei der Kompar. nicht steigert, sondern distinguirt. Il. 14, 275 die rüstigen, jugendfrischen; γυνή, γεννηθήν an Alter, abs. oder τινί an etwas. ὄπλοφορέω, Waffen tragen, τινί z. B. χειρὶ (Im Paas. sp. von Leibwachen begleitet werden.) ὄπλο-φόρος, 2. (φέρω), bewaffnet, τάξις Waffen dienst. Subst. der Bewaffnete.

ὄποδαπός (ποδαπός), 3. indirekt fragend, was für ein Landsmann.

Ὀπόεις, s. Ὀπόος.

ὀπόθεν, ep. ὀπόθεν, Adv. unde, indirekt fragend u. allgemein relativ (πόθεν), woher, von wannen, von woher, von wo, wovon, ὀπόθεν τόποις von einem beliebigen Punkte; bsw. scheinbar für wo, unde.

ὀποθεν-οὖν, Adv. von woher nur immer.

ὀπόθι, s. ὅπου.

ὅποι, korrel. zu ποί, ep. auch ὀπόσε, Adv. (πόσε) wohin, ὅποι ἐν wohin nur, ὅποι κοί wohin auch immer, ὅποι προσάτω so weit wie möglich; auch: dahin wohin, abs. oder mit dem Gen. ὅποι γῆς, ὅποι γράμης wo in der Welt, wo im Sinne hin. Bsw. scheinbar für wo od. wann, so ὅποι καθίσταται wohin angelangt wir Rast gemacht, ὅποι χειροτόν eigl. wohin zu führen nötig sei, od. σὸς ὅποι πόνοος κατοικτιοῦσιν eigl. bis auf welchen

Punkt sie deine Leiden gedeihen lassen wollen, bevor sie sich deiner erbarmen, d. h. wenn sie sich erbarmen wollen.

ὁποῖος, 3., ep. auch **ὁπποῖος** (ποῖος), ion. **ὁποῖος**, indirekt fragend u. allgemein relativ, was für einer etwa, welcherlei Art, wie beschaffen, auch: so beschaffen wie, ein solcher wie, wie, welcher, u. so relat. — **ὁλος**, **ὁποῖός τις**, **ὁποῖόν τι** wie einer nur immer, wie es, **ὁποῖον ἔν** was auch immer, **ὁποῖός τις** ὡς wie ich mich auch verhalten mag, **ὁποῖον πάντα** mag es sich gestellt haben wie es will, brachyl. **τῶν κακῶν ὁποῖον οὐχ** jedwede Art der Leiden.

ὁποῖος-δὴποτε, 3. und

ὁποῖοισιούσιν, **ὁποῖοισιούσιν**, Gen. **ὁποῖοισιούσιν** u. s. w., mit Nachdruck gesetztes Indefinitum, irgend ein, **τοῦς ὁποῖοισιούσιν** man mag sie nennen wie man will.

ὁποι-περ, Adv. wohin gerade.

ὁπός, ὁ (lat. *suc-cus*, ahd. *saf*), der Saft der Pflanzen, bes. der Milchsafft, welcher aus der Wunde einer Pflanze herausträufelt. Inbes. der Saft des wilden Feigenbaums, den man teils zum Gerinnen der Milch gebrauchte, Feigenlab, teils um Pfeile damit zu bestreichen, angeblich um die Wunden zu verschlimmern und offen zu erhalten.

ὁπός, Gen. von **ὁφ**.

ὁποσάκις, Adv., so oft als.

ὁποσά-πους, **ποδός**, ὁ, ἡ, sp. wie viel Fuß lang.

ὁπόσος, 3. ep. auch **ὁππόσος** und **ὁπόσος** (**πόσος**), ion. **ὁπόσος**, wie groß, **ἐφ' ὁπόσον** in wie weit, und bes. im Plur. wie viel, so viel als.

ὁποσούσιν, Neutr. **ὁποσούσιν** u. s. w., wie groß auch immer, im Gen. um was für einen hohen Preis auch immer, doch auch: auch nur noch das geringste, auch nur so wenige.

ὁπόσος, s. **ὁπόσος**.

ὁποσούσιν, der wievielte auch immer, der allerletzte, von **ὁπόσος**, 3. der wievielte.

ὁπότε, ep. **ὁπότε** (**πότε**), ion. **ὁπότε**, u. mit **ἔν**, **ὁπότεν**, bei Hom. **ὁπότε** **καὶ** und **ὁπότε**, Zeitpartikel, 1) dann wann, wann, zu welcher Zeit. 2) als, da. 3) so oft als, so oft (mit Opt.) **ἦν ὁπότε** manchmal. 4) wenn, im Falle wenn oder falls, insofern, wenn einmal, da einmal, sintemal, weil (aber schwerlich ep. = **ποτέ**, olim).

ὁπότερος, 3., ep. **ὁπότερος** (**πότερος**), ion. **ὁπότερος**, korrelat. zu **πότερος**, und **ὁπότεροισιν**, 1) welcher von beiden, von einzelnen Personen, und im Plur. von zwei Parteien. 2) einer von beiden, im Plur.: einer von beiden Teilen, **ὁπότεροι** = **ὁπότεροισιν**. Adv. **ὁπότερα** (**ὁπότερα**) u. **ὁπότερος** auf welche von beiden Arten, in welcher Weise, wie, mit folg. **ἡ**, **εἰ** ob, oder ob.

ὁπότερῳσε, Adv. nach welcher von beiden Seiten hin, nach welcher Seite, wohin.

ὅπου (ποῖ), ion. **ὅπου**, poet. **ὁπόθι**, ep. **ὁπόθι** (**πόθι**), 1) wo, an welcher Stelle, allwo, dorthin od. dahin wo, und so auch entsprechend dem Demonstr. **ἐοίκως**, **ἐαύτην** — **ὄλς** u. s. w., dah. worin, s. B. Xen. mem. 3, 5, 1, **ἔστιν ὅπου** an mancher Stelle, und **οὐκ ἔστιν**

ὅπου nirgends, **ὅπου ἔν** wo auch nur, wo nur, **ὅπου μή** wo nicht, außer. Auch mit dem Gen. **τῆς πόλεως ὅπου** an welcher Stelle der Stadt, **ὅπου τῶν λεγόμενων** wo im Gespräche. Bistw. scheinbar — **ὅποι**, so **ὅπου βέβηκεν** wo er weile, 2) von Zeit und Umständen: unter welchen Umständen, wann, zu der Zeit wo, indem; **οὐκ ἔσθ' ὅπου** nie. 3) kausal, Grund und Rechtfertigung einer Behauptung einführend, bes. mit **γὰρ** u. **καί**, wofern, sintemal, da, weil.

ὅπου-οὖν, Adv. wo auch immer.

ὅπου-περ, wo gerade.

Ὀπούς, **ὄπρος**, ep. **Ὀπούς**, **εἰρος**, ὁ, auch ἡ, Hauptstadt der opuntischen Lokrer, Vaterstadt des Patroklos. Die Einw. **Ὀπούριοι**.

ὀπη, **ὀπόθεν**, **ὀπποῖος**, **ὀπόσος**, **ὀππότε**, **ὀππότερος**, s. **ὀπη** u. s. w.

ὀππόθι, s. **ὀπου**.

ὀππόσε, s. **ὀποι**. **ὀππως**, s. **ὀπως**.

ὀπποτέρῳθεν, ep. Adv. von welcher von beiden Seiten her, welcherseits.

ὀππάλιος, 3. ep. (**ὀπτός**), gebraten.

ὀππαινον, τὸ, sp. Küche.

ὀππαινέμαι, Pass., N. T., sich sehen lassen.

ὀπτασία, ἡ, N. T. die Erscheinung.

ὀπτᾶω (**ὀπτός**), braten, rösten, backen, dörren, abs. od. **εἰ** etwas, od. **τινός** von etwas. (Buk. auch **ὀπτᾶω**.)

ὀπτήρ (**ἥρος**), ὁ (St. **ὀπ**, s. **ὀράω**), Späher, Kundschafter. (Dav. **ὀπτήρια**, τὰ, poet. Geschenke beim Anblick einer Person, z. B. der Braut.)

ὀπτιλος, ὁ, sp. das Auge.

ὀπτός, 3. (für **ποπτός**, St. **πεν** in **πίσσα**) gebraten, gekocht, geröstet, gebacken, gebrannt, **πυρὶ** am Feuer, **ἐκ πυρός** vom Feuer gehärtet, **ὀπτή κίλινθος** Ziegelstein.

ὀπνίω, Inf. praes. ep. **ὀπνίμεν(αι)** st. **ὀπνίσω** (verw. mit **πνέω**? oder mit **ὀπᾶω**, socius?) nur im Präs. u. Impf., ep., poet. u. sp., 1) Akt. ehelichen, heiraten, zur Frau nehmen od. haben, vom Manne, absol. **ὀπνιόντες** Verhehelichte, **ἀναφανθέν** öffentlich, d. i. nach Brauch und Sitte, oder **τινά**. 2) Pass. und Med. sich verheiraten lassen, Ehefrau werden.

ὀπνῶ, s. **ὀράω**.

[b] Sehkraft. **ὀπνῶ**, ἡ, ep. (St. **ὀπ**, s. **ὀράω**), a) Anblick; **ὀπῶρα**, ion. -**ρη**, ἡ (**ὀρα**), 1) Spätsommer, Nachsommer, Frühherbst, d. i. die Zeit vom Aufgange des Seirios (Ende Julius) bis zum Frühuntergange der Plejaden (Eintritt der stürmischen Jahreszeit, **χειμῶν**), **τεθαυῖα** genannt, weil in ihr die Früchte zur Reife kommen. Dah. 2) konkr. Ernteertrag, 'Herbst', Traubenenertrag, Obst. 3) Post. reife Jugendzeit. **ὀπωρίζω**, Fut. part. ion. **ὀπωριέσθης**, Herbstlese halten, abs. u. **εἰ** von etwas.

ὀπωρινός (eigtl. ῥ), 3. ep. frühherbstlich, **ἀστήρ** Hundstern, Seirios (s. **ὀπῶρα**), **Βορέης** zur Herbstzeit, wo er regelmäßig weht, Trockenheit bringt und die Früchte reift.

ὀπωρ-ώνης, ον, ὁ (**ὀπόμεναι**), Obstpächter.

ὀπως, ep. auch **ὀππως**, ion. **ὀπως**, korrelat. zu **πῶς**, 1) Adv. wie, so wie, auf welche Weise, auf die Weise wie, **prout**, je nachdem, **ὀπως** **καὶ** wie nur immer, auch mit dem Gen. **παιδείας ὀπως** **ἔχει** wie es mit seiner Bildung

steht. Die Redensart *οὐκ ἔσθ' ὅπως* es giebt keine Weise wie, bedeutet: auf keine Weise, nimmermehr, unmöglich, nie, und *οὐκ ἔσθ' ὅπως* ob jedenfalls. Es wird daher bisw. eingeschoben, ohne die Struktur zu ändern, wie in *ὅτ' γὰρ γένοιτ' ἂν ταῦθ' ὅπως οὐκ ἂν ἔχειν* — *οὐκ ἂν γένοιτο οὐδ' αὖτως ταῦτα οὐκ ἂν ἔχειν*, es muß sich notwendig so verhalten. Elliptisch steht nun *οὐγ'*, auch *οὐκ οὐν* (näml. *ἐσθ'*) *ὅπως* nicht nur nicht, geschweige dafs, und *οὐγ' ὅπως* — *ἄλλ' (καί)* nicht nur nicht — sondern sogar, oder *οὐγ' ὅπως* — *ἄλλ' (ἔ)* *οὐδέ* od. *μηδέ* nicht nur nicht, sondern nicht einmal. Ähnl. *μή ὅπως* verst. *λέγε*. Seltener steht es — *ὥς* bei Vergleichen und beim Superl., z. B. *ὅπως ἄριστα* aufs beste. 2) von der Zeit: wie, als, wann, sobald als, so oft als, — *ὅτε*. 3) zur Angabe des Zweckes (während *ἵνα* die Absicht bezeichnet), dafs, auf dafs, damit, um zu, zunächst nach Worten, die ein Beraten oder Sorgen, Bestreben ausdrücken, wo man auch im Deutschen noch wie gebrauchen kann, oder kansal, *ὅπως δὴ* insofern offenbar (Od. 4, 109), selten nach den Begriffen „befehlen, bitten, überreden“, wo gew. der Inf. folgt, oder nach einem verneinenden Verbum *dicendi* od. *sentendi*, wo *ὅπως* — *ὅτι* steht, indem die Frage, die es andeutet, gleich einer Verneinung ist. Wie im Deutschen endlich steht es in Sätzen, welche eine starke Besorgnis, u. demzufolge eine Ermunterung oder Warnung enthalten, *ὅπως μή* dafs nur nicht.

ὁπωσ-δήποτε, ὁπως-οὐν, ὁπωςι-οὐν, Adv., wie auch immer, wie nur immer, irgendwie, od. Gott weifs wie, d. i. auf künstliche, nicht auf natürliche oder rechtliche Weise; dann aber auch: auch nur irgendwie, gleichviel wie, einigermassen, *οὐδ' ὁπωςοὐν* und *οὐδ' ὁπωςι-οὐν* auch nicht im mindesten, keinenfalls, durchaus nicht. [ganz wie.]

ὁπως-περ, auch *ὅπως-περ*, Adv. gerade wie, *ὁράμα*, *αἶτος*, *τὸ (ὁράμα)*, sp. der Anblick, das Schauspiel, die Erscheinung.

ὁράνιος, 3., s. *ὀράνιος*. [das Gesichte.]

ὁραῖς, *εἰς*, ἦ, sp. das Sehen, Gesicht, Anblick,

ὁράτος, 3. zu sehen, zu schauen, sichtbar, *τινὶ* womit. Subst. (*τὸ*) *ὄρ*. u. *τὰ* *ὄρ*. etwas Sichtbares, das Sichtbare, Adv. *ἐν ὁρατῷ* sichtbar.

ὁράω, *ὄρώ*, ep. ged. *ὄρώω*, u. ion. *ὄρέω*, 2.

Pers. *ὄρῃς*, ep. ged. *ὄράς*, Opt. ep. *ὀρόω* st. *ὄρῃς*; Inf. *ὄραν* u. ep. ged. *ὀράν*, Part.

ὀραν u. s. w., ep. Fem. *ὀρώσα*, ion. *ὀρίων*,

-ίοντος (and. *-ίοντος*), u. s. w., Impf. *ἔωραν*,

ion. *ἔωρα*, *ἔωρα* u. s. w., 3. plur. *ἔωραν*, ep. *ἔωρα*,

Perf. *ἔωρακα*, 3. plur. N. T. *ἔωρακαν*, Plqpf.

ἔωρακην, und *ἔωρακα*, *ἔωρακην*. Med. depon.

ὀράομαι, *ὀρώμαι*, 2. sing. ep. *ὀρηαι* wie

von *ὀρηαι* statt *ὀράω*, Perf. *ἔωραμαι*, Plqpf.

ἔωρατο (St. *For*, s. *ὀρηαι*, ahd. *gi-war* ge-

wahr, *vara consideratio* u. mhd. *war-nemen*,

ahd. *warten videre*), aber v. St. *ἔω* Fut. *ὀρω-*

μαι, u. N. T. Konj. aor. 1. *ὀρησθε*, Perf.

ὀπωπα, Plqpf. *ὀπάνει*, ion. *ὀπάνει*, Pass. *ἀ-*

ώπει, *ώπει*, Aor. pass. *ώφθη*, Fut. pass. *ὀφθή-*

σομαι, endlich v. St. *ἴδω* — *sehen*,

1) intr. sehend sein, sehen können, schauen,

blicken, achten, aufmerksam sein, mit *πα-* *λιν* wegblicken, a) abs. *ὀρῃς*; *videns*, siehst du? nämlich wie schlecht du Wort hältst, Soph. El. 628, und so steht es bald mit und ohne *ὥς* parenthetisch in die Rede eingeschoben, bald voran oder sonst, ohne die Struktur des Satzes zu beeinflussen. Ähnl. *οὐγ' ὀρῃς* ironisch, doch freilich, oder *οὐγ' ὀρῷ* ich weifs nicht, *ὄρα, vide sis*, bedenke. Im Part. *ὀραν* nach eigener Anschauung, *ὀράντα* *λέγω* Hellsehendes, d. i. Klares, Gesundes, Wahres reden. b) mit Präpp. *εἰς* u. od. *εἰς τινα* auf etwas od. jmdn sehen, seinen Blick oder sein Augenmerk richten, ähnl. *πρός τινα* seine Augen hilfessuchend auf einen richten, seine Hoffnung auf ihn setzen, und *πρός τι* auf etwas die Augen haben, *πρός τὰ χροιστά* auf Menschen sehen, die sich brav zeigen, insbes. etwas einzig und allein im Auge haben (da für sp. auch *ὀραν τι*), doch auch *πρός τι ὀραν*, nach etwas zu gerichtet sein, nach etwas hin liegen, *τὸ πρὸς τι ὀραν* das nach etwas zu gelegene Stück, *ἐπὶ τι* über etwas hin, und *ἐκ τινος* von etwas aus. c) mit Frags. und Relativs, mit *ὅτι*, *ὥς* wie, dafs, mit *ὅπως*, dahin sehen, sich Mühe geben, alles daraus setzen dafs, mit *εἰ* wohl zusehen, aufmerken ob, bei *ὅπως ὀραν* gern sehen wenn, mit *μή* u. *ὅπως μή* *vide ne*, zusehen ob nicht, acht haben, sich vorsehen, hüten dafs. 2) trans. sehen, erblicken, ansehen, wahrnehmen, merken, bemerken, erkennen, Einsicht haben, einsehen, wissen, auch achthaben, beachten, beabsichtigen, sorgen für etwas, *τι*, s. B. *ὄρας* — leben, dah. *οὐκ ἐστ' ὀρεσθαι* — tot sein, *πάντα* Soph. Aj. 879 alles anspähend, belauern, erspähen, od. *τινά*, u. zwar mit hinzugef. Adj. od. Part. dafs er, was bisw. zu ergänzen ist, wie Thuc. 1, 80, wo zu *τοῖς ἐν τῇ ἡλικίᾳ* zu ergänzen *ἐμπειροῦς ὄρας πολλὰν καλῶτα*, ähnl. auch mit dem Nom. des Part., wie bei *αἰσθάνεσθαι*, oder mit Relativs, oder andern Nebens., wo das Subj. des Nebens. oft als Objekt in den Hauptsatz gezogen ist, selten mit Acc. m. Inf., u. zwar *ἔλεονόν* mit kläglichem Blick, *ὀρμύ* stechend, fürchterlich, *ῥῖδιον* lieber sehen od. haben, od. (*ἐν*) *ὀρμαίνεσθαι* vor Augen, doch *τοῖς αὐτοῖς ὀφθ.* auch: mit selbigen Augen, *παρ' ἃ τῷ λογισμῷ βί- νισθ' ὀρμαίνε* u. *πρόξουσιν* gegen die eigene bessere Einsicht handeln, u. *ὀραν πρὸς τινα* jmdn mit einem vergleichen. Im Pass. ge- sehen werden, sichtbar od. bemerkbar werden, sich zeigen, erscheinen, abs. *μάλιστα ὀφθῇ* es nahm sich am besten aus, *τὰ ὀρώμενα* das was man sieht, die sichtbaren Dinge, od. *τινὶ* und *ὀπό*, *ἐπὶ τινος* von jmdm, von jmdm her, oder mit Part. man sieht, dafs er.

Ὀρβηλος, ὁ, Gebirge im NO. Makedoniens zwischen Strymon und Nestos an der Gränze von Thrakien, jetzt Perin-Dagh.

ὀργάζω (St. *ἐργ* in *ἐργα*, *ἐργάζομαι*), weich machen, kneten, gerben, *τι*.

ὀργαίνω (*ὀργή*), poet. 1) trans. zornig machen, zum Zorn reizen, *τι*. 2) intr. zürnen.

ὀργανον, τὸ (St. *ἐργ* in *ἐργάζομαι*), Gerät, Werkzeug, *τινός*, *ἐπὶ τι* von etwas, auch von

Menschen gebraucht; insbes. aber von musical. Instrumenten, *παρεστίνεν* es durch Anspannen der Saiten stärker stimmen. (Von *δργανος*, 3. poet. bildend. Dav. *δργανικός*, 3. sp. wie eine Kriegsmaschine wirkend.)

δργή, ádos, ἡ (δργή), feuchte, üppig fruchtbare Gegend, im Plur. Marschland. Im bes. mit *ἱερά* der Gottheit geweihtes, fruchtbares, doch unbenutztes Land, wie das zwischen Attika und Megara.

δργάω, u. Med. -*δῶμαι*, 1) schwellen, strotzen, bes. vom schwellenden Heranreifen der Früchte, dah. *τὰ παραθαλάσσια τῶν καρπῶν δργᾷ ἀμῶσθαι* d. h. sie stehen mit ihren Früchten zur Ernte reif. 2) übertr. von Eifer glühen, ardor, eifrig sein, leidenschaftlich bemüht sein, hitzig verlangen, abs. *δργᾶν* leidenschaftlich, od. *πρὸς τι* nach etwas, oder mit Inf.

δργή, ἡ, dor. *δργά* (urspr. viell. *Φοργή*, vgl. *virga, virgo*), auch im Plur. 1) Trieb, Eifer, insbes. Feuereifer, Neigung, Gefühle, Sinnesart, Charakter, *δργήν* an Sinnesart, *δργήν* *ἄντρος* heftigen Charakters, *ἀντόντωντος* *δργά* frei entschlossenes Trachten, näm. nach dem, was das Gesetz verboten, und im Plur. *περὶ τοῖς δργαῖς* freile Necklust, *ἀσυνόμοι* staatsgründende u. ordnende Triebe, Sinn für staatliche Ordnung, *δργή χαλεπὴ* zehes sein heftiges Temperament offbaren, und *δργάς ἐπιφέρειν* *τινί* jmdm willfährig sein. 2) im bes. heftige Gemütsbewegung, Aufwallung, Heftigkeit, Leidenschaft, Unwille, Mifsmut, zornige Stimmung, Erärnung, Zorn, Wut, und bisweilen das, was daraus folgt: Ahndung, Strafe, *τὰ τῆς δργῆς* Äußerungen des Zorns, *ἑρταίνῃ* Erbitterung durch Eifersucht, u. prolept. *εὐμενὲς* *δργάς* *κατασχεθεῖν* gnädig den Zorn zurückhalten. Abs. od. *τινός* jmds, und über od. wegen etwas; doch sagte man auch *παρὰ τινος* von jmdm, u. *ἀπὸ τινι* bei etwas, ferner *εἰς, πρὸς, ἐπὶ τινα* gegen jmdn, dah. *τὴν δργήν* *τινός* *εἰς τι* *ἔχειν* seinen Unwillen über etwas bis auf eine Gelegenheit festhalten, *δργή* *προσπίπτει* *τινὶ ἐν τινί* Zorn dringt einem in etwas ein, ferner *εἰς δργήν* *τίθεται* *τι* man zürnt auf etwas, *δργήν* *ποιεῖσθαι* in Zorn geraten, empört sein, seinen Hals beweisen, *τινὶ* gegen jmdn, auch mit folg. *εἰ, ἐν, u. οὐδέμην* sich nicht erzürnen, ähnl. *ἐν δργῇ* *ποιεῖσθαι* *τινα* über einen zürnen, oder *ἐν δργῇ* (bei Thuc. einmal auch *δργῇ*), *δὲ δργῆς* *ἔχειν* *τινά*, *δργήν* (auch *δργῇ*) *ἔχειν* *πρὸς τινα* Mifstimmung gegen einen hegen, in Mifstimmung gegen ihn, auf ihn aufgebracht sein, einem zürnen, und *δργή* *τινός* *ἔχει* *τινά* jmdn befällt Wut über etwas, doch heifst *δργήν* *ἔχειν* auch: den Zorn an sich halten, dag. *δργαῖς* *zehes* *δργαῖς* *Leidenschaftlichkeit* ausüben, *δργῇ* *zehes* *δργαῖς* in der Leidenschaft, ähnl. *ὡς* *εἰχε* *δργῇ* und *δργῆς* in seinem Zorne, u. adv. *δργῇ*, *δὲ δργῆς*, *ἐξ δργῆς*, *κατ' δργῆν*, *μετ' δργῆς*, *ὅπ' δργῆς*, *πρὸς δργῆν* voll Wut, im Zorn, in der Aufwallung, aus Erbitterung, aus Zorn, durch seine Heftigkeit oder Leidenschaftlichkeit, mit Leidenschaft, leidenschaftlich u. *πρὸς τὴν δργήν* bei seinem Zorne oder auch aus Mifsmut.

δργία, τὰ, nicht in att. Pr. (St. *Feqy* in *ἐργάζομαι, ἔρδω*), 1) heiliges Opfer, Opferweihen. Insbes. 2) geheime religiöse Gebräuche, Geheimdienst, mit welchem eine Gottheit verehrt wird, so der d. Kabeiren, Kybèle, Demeter, aber bes. der Bacchosdienst mit seiner *αὐστή* u. seinem wilden nächtlichen Schwärmen auf Bergen und in Thalschluchten unter Fackelschein und Musik und bei Reigentänzen.

δργιάζω, 1) intr. ein Opfer oder eine gottesdienstliche Feier halten, abs. insbes. die bacchische Feier begehen. 2) trans. einen Geheimdienst (*ἱερά*) halten od. eine Göttin (*θεά*) in geheimem Dienste (*τινί*) verehren.

δργιασμός, *ὁ*, sp. die Feier der Orgien, besonders des Bacchos (*περὶ τὸν Διόνυσον*).

δργίζομαι, Pass. mit Fut. med. *δργισθῆμαι* (*δργή*), in Leidenschaft geraten, erbittert werden, sich zornig zeigen, zürnen, teils abs. *τὸ δργισμένον* *τῆς γνῶμης* die aufgeregte Stimmung, oder mit folg. *δοσοι* st. *ἐμνοῖς* *δοσοι*, teils *τινί* jmdm, über jmdn od. etwas, doch auch *τινός* über etwas, ähnl. *περὶ, ὅτι, ἐντι* *τινός* wegen, über etwas oder jmdn, *διὰ τι* od. *τινά* durch etwas, vermittelt od. wegen jmds, *περὶ τι* in Bezug auf etwas, ferner mit folg. *ἦν, ὅτι, oder* mit folg. Inf. u. *τῷ*, oder mit Part., auch im Pass. *ἀδικοῦμενος* über Beeinträchtigung. Aber *τι* in etwas, u. mit *καρῶν* heifst es: seinen Zorn durch Geschrei äußern, ähnl. *δοσὸν ἀπὸ βοῆς* *ἐνεκα* soweit es eben durch Geschrei möglich war.

δργίλος, 3. (*δργή*), Adv. -*ῖλος*, zornig, jähzornig. *δργνία, ἡ*, ep., sonst *δργνιά*, ion. *δργνιή*, mit Gen. plur. *δργνιῶν* (*δργῆα*), die Strecke zwischen den ausgestreckten Armen, die Klafter, Maß von 6 Fufs = 1,85 Meter, *ἐν ἑνδεκα δργνιῶσι* *ἐλκε* 11 Klafter messen.

Ὀρθησός, *ὁ*, Nebenflufs des Ister in Skythien, jetzt Sereth.

δργμα, τὸ, poet. das Ausstrecken, Darreichen, *δργματα* *προτείνεν* sich geschäftig regen.

δργῶ, ep. *δργῶμαι*, Aor. 1. med. ep. auch *δρεξάμην*, Perf. med. *δρεξέμαι*, 3. plur. ion. *δρεξέσονται*, Plapf. 3. plur. *δρεξέσονται*, u. als verl. poet. Nebenf. *δργινάομαι* (St. *δργ*, lat. *rego*, got. *rakja, ufrakja* recke aus), 1) Akt. 1) recken, strecken, ausstrecken, entgegenstrecken, *τι*, und zwar *εἰς τι* zu etwas, *τινί* jmdm. 2) reichen, darreichen, geben, *τι*, und zwar *τινί*. II) Med. mit att. Aor. *ῶρεξθην* u. *ῶρεξάμην* sich strecken, sich od. das Seine (Il. 24, 506 konstr. *σῶμα* *κατὰ χεῖρα* d. i. die Hand küssen) ausstrecken, langen, teils abs. oder *πρὸς τι* nach dem Halse zu, d. i. zum Schutze desselben, oder *τινί* mit etwas, *χερσὶ* mit den Händen langen (wobin), *ποσὶ* weit ausgreifen, im gestreckten Laufe sein (*τοῖς ῶρεξας* *ἰών* drei Schritte that er), *ἔγχε* sich auslegen, od. *τι* etwas erlangen, reichen, treffen, gew. aber *τινός* od. mit Inf. mit und ohne *τοῦ* nach etwas od. jmdm reichen, langen, zielen, trachten, streben, sich bemühen, etwas wünschen, und zwar *τινί* mit oder in etwas, *δορὶ* nach jmdm zielen.

δρειβάρτω, *ον, ὁ*, poet., u. *δρεσσι-βάρτης*, *δρε-βάρτης*, *ον, ὁ*, poet., u. *δρεσσι-βάρτης*.

ον, δ, poet. durch die Berge streifend, auf Bergen hausend, wild.
 ὄρει-δρόμος, 2. poet. durch die Berge streifend.
 ὄρει-νόμος, 2. poet. auf Bergen hausend.
 ὄρειος, 3., ὄρειος, 3. (auch 2.), ion. οὐρειος, u. ep. u. poet. ὄρεστερος, 3. (δρος), 1) aus Bergen bestehend, bergig, gebirgig, Bein. der Γα, Mutter der Berge (*Γα montium dea*). 2) a) zum Berg gehörig, δδός ein Gebirgsweg, Weg über Gebirge. b) auf den Bergen befindlich oder lebend, im Gebirge, ταθρος ein Bergstier, πολμυιον Alpenherde, Θραξ Gebirgstraker. Subst. δ, ἡ ὄρ. der Gebirgsbewohner, Freund, Freundin der Berge, zur Bezeichnung der Wildheit im Gegensatz des Städtischen.
 ὄρεκτός, 3. (ὄρεγω) ep. gestreckt.
 Ὀρεξάρτης, ον, δ, Flus im innern Asien, j. Sir. 8. Ἰαξάρτης.
 ὄρεξίς, ἡ, das Verlangen, die Begierde.
 ὄρο-κόμος, δ, der Maultiertreiber.
 ὄρομαι, s. ὄρνυμι. [herschweifen.
 ὄρο-κόλιν (ὄρο-κόλος), sp. auf Bergen um-
 Ὀρέσθαιον u. Ὀρέστειον, τό, Stadt in der arkadischen Landschaft Mämalia am Alpheios. Die Umgegend Ὀρεσθίς, ἡ.
 ὄρεσι-τροφος, 2. ep. (τρέφω), auf Gebirgen groß geworden, berggenährt.
 ὄρεσ-κώος, 2. (δρος u. κίμαι), ep. auf Bergen hausend, wofür poet. auch ὄρεσκίους.
 ὄρεσι-βάτας, δ, s. ὄρεισάτης.
 Ὀρέσται, ἄν, οἱ, ein epirotisches Volk der Landschaft Molossis.
 ὄρεστρος, s. ὄρνυμι.
 Ὀρέστης, ον, ep. αο, ion. σω, Acc. auch αν, Vok. α, δ, 1) Sohn des Agamemnon und der Klytämestra, ward von seiner Schwester zum Oheim Strophios nach Krisa in Phokis gebracht, wo er Freund des Pylades wurde. (Nach Homer verlebte er seine Jugend in Athen.) Nach Mykenä zurückgekehrt, rächte er den Tod seines Vaters an Aegisthos u. Klytämestra u. herrschte dann daselbst. Er wurde später als Heros verehrt und war Beschützer der Tegeten, und als man seine Gebeine nach Sparta schaffte, ging dieser Schutz auf Sparta über. Adj. dav. Ὀρέστειος, 3., bes. ἡ Ὀρέστεια Bezeichnung für die äschyleische Trilogie Agamemnon, Choephoroi, Eumenides. 2) Lucius Aurelius Orestes, röm. Konsul 126, bekämpfte die Sardinier. 3) sonst. Eigenn.
 ὄρεστιάς, ἄδος, ἡ (δρος), ep. bergbewohnend, Νύμφαι Bergnymphen.
 Ὀρεσίς, ἡ, westl. Landschaft von Makedonien, an den Quellen des Haliakmon.
 ὄρεσι, s. δρος. ὄρεός, δ, s. ὄρεός 1).
 ὄρεχθέω, Impf. ὄρ., ep. nur Il. 23, 30, röcheln, wie buk. ὄρεχθῆν, oder (von ὄρεγομαι), sie streckten sich um das Eisen.
 ὄρέω u. ὄρηαι, s. ὄραω.
 ὄρεω-κόμος, δ, = ὄρεοκόμος.
 Ὀρθ-ἀγῶρας, ον, δ, Flötenspieler aus Theben, Lehrer des Epaminondas im Flötenspiel.
 ὄρθαι, s. ὄρνυμι.
 ὄρθειω, poet. = ὄρθω.
 Ὀρθή, ἡ, Stadt in Thessalien am Europos, nach Strabo Akropolis von Phalanna.

ὄρθην, s. ὄρθός.
 ὄρθίζω, poet. laut schreien. Von
 ὄρθιος, 3. und 2. (ὄρθός) 1) geradanegehend, arduus, aufrecht, aufgerichtet, gerade auf, steil, steil in die Höhe, abschüssig, ὄρθιος στήλαι τείχους die Haare emporrichten, Subst. und Adv. ὄρθιον ἵσται und πρὸς τὸ ὄρθιον ἐμβαίνει emporsteigen, emporklettern, πρὸς ὄρθιον ἔγειν bergan oder einen steilen Weg führen, κατὰ τὸ ὄρθιον auf dem abschüssigen Terrain herab, ὄρθιον ἐπὶ τινι gerade aus auf jmdn zu. 2) übertr. gerade, von geradem Charakter. 3) von der Stimme: altus, hochauf, hoch, hell, laut, νόρος scharfe Tonart, ein Gesang in hoher, feierlicher Weise und im Spondeenrhythmos. Neutr. plur. ep. als Adv. hell auf. 4) in der Kriegssprache von jeder Truppenaufstellung, deren Tiefe größer ist als die Breite, ὄρθ. λόχοι (recti ordines), Kompaniekolonnen, welche durch Zwischenräume voneinander getrennt auf einer der feindlichen mehr od. minder parallelen Front verteilt, eine größere Tiefe als Breite hatten, und besonders zur Erstürmung steiler von Feinden besetzter Höhen dienten; dah. ὄρθιος ποιεῖσθαι od. ποιεῖν τοὺς λόχους die Loche kolonnenweise aufstellen, ἔγειν sie kolonnenweise marschieren lassen.
 ὄρθ-βούλος, 2. poet. rechttrabend.
 ὄρθ-γάνος, 2. sp. rechtwinklig.
 ὄρθ-δαής, 2. (δάημι), poet. wohlkundig.
 ὄρθ-δικαίος, 2. poet. streng und gerecht.
 ὄρθ-θρεῖ, τρεῖος, δ, ἡ, poet. haarsträubend.
 Ὀρθοκορυβαῖντοι, οἱ, Völkerschaft in Medien, und swar in Currimabad.
 ὄρθ-κραιρός, 3. ep. (κρίας), 1) mit geraden aufwärtsstehenden Hörnern. 2) Schiffe: vorn und hinten geschweift, hochgeschnäbelt.
 ὄρθ-κράνος, 2. poet. hochgeschnitten, hochgegipfelt.
 ὄρθ-μαρτία, ἡ, poet. die rechte Wahrsagungskunst, überh. Weissagung.
 ὄρθ-νόμος, 2. poet. recht waltend.
 ὄρθοποδῶ, N. T. mit geraden Füßen gehen, recht wandeln, recht thun. [steil.
 ὄρθ-πους, ποδός, δ, ἡ, poet. gerad-, steilfüßig.
 ὄρθός, 3. (ὄρθός, lat. arduus), 1) aufgerichtet, emporgehoben, aufrecht, geradestehend, gerade aufgesteift, gerade, οὗς ὄρθον ἰσταναι das Ohr spitzen, dah. ὄρθός πρὸς τι gespannt auf etwas, ἐξ ὀμμάτων ὄρθον ὀμμάτων ὄρθος geraden Blicks mit sehenden Augen, εἰσὶν ἐς ὄρθον σκοπεῖσθαι bis auf die Ferse, die sie auf die Zehen tretend emporgehoben hielt, sich beschauen, ὄρθοι ἰσταναι sie halten die gerade Richtung inne, dah. ὄρθος δίπρος ein gerade fahrender Wagen. 2) Aufgeregt, gespannt; ὄρθην (verst. ὄρθος), den geraden Weg (übertr. offen), ἐλαύνειν gerade vorwärts fahren, δι' ὄρθης in gerader Fahrt. 3) übertr. a) noch aufrecht stehend, nach keiner Seite geneigt, unverrückt, unverehrt in gutem Stande, κατὰ oder ἐς (τὸ) ὄρθον auf die richtige Bahn, aufrecht, gerade aufs Ziel hin, gerade, zum Glück, zur Rettung, oder auch dem Gesetze u. Recht gemäß. b) unter dem rechten Gesichtspunkte, richtig, recht, halt-

bar, *φρόν* volle Besinnung, *ὁρθῶ λόγῳ* wirklich. Subst. *τὸ ὁρθόν*, *τὰ ὁρθὰ* das Rechte, die Wahrheit, *ὁλως ἐς ὁρθόν* geradeswegs die Wahrheit, der Wahrheit getreu, *ὁρθά* adv. richtig, recht, wahr. — Adv. *ὁρθῶς*, a) auf die rechte Art, recht, richtig, wahr, *ὁλως* recht haben. b) passend, schicklich, gerecht, dem Rechte gemäß, mit Recht, *ὅλως* recht, richtig, schicklich sein. [recht.]

ὁρθο-στάδην, Adv. poet. u. sp. geradestehend, auf-
ὁρθο-στάτης, ὁ, poet. der aufrecht Stehende,
a) eine Art abgesondert stehender Pfeiler,
b) eine Art Opferkuchen.

ὁρθο-στάτος, 2. poet. aufrecht gestellt.

ὁρθότης, *προς*, ἡ (*ὁρθός*), 1) die gerade, aufrechte Stellung. 2) die Richtigkeit, *μετὰ ὁρθότητος* mit Richtigkeit verbunden — richtig, auch: richtige, dem Zweck entsprechende Beschaffenheit. [deln.]

ὁρθοτροπέα, N. T. recht wandeln, recht behan-

ὁρθόω (*ὁρθός*), 1) Akt. a) in die Höhe richten, aufrichten, gerade machen, erheben, aufführen, *εἰς λόγον ἐπὶ τινι* (Soph.), seine Rede gerade richten bei einem, d. h. das Rechte treffen. b) übertr. emporbringen, erheben, zu Ansehen bringen, verbessern, glücklich führen, *βίον τινός* u. dgl., und mit oder ohne *καίω* wieder erheben, aufrichten, -schaffen, abs. od. *εἰ* und *εἰς*. — 2) Pass. a) emporgerichtet werden, gerade oder recht gerichtet werden, dah. treffen; in gerade Richtung gebracht werden, sich aufrichten, erheben, stützen, aufrecht bleiben, gerade stehen, abs. u. *ἐπὶ τινος* auf etwas. b) übertr. gefördert werden, gut organisiert werden, sich emporheben, geraten, Erfolg haben, sich als richtig oder wahr erweisen, teils abs. *πόλις ἐξυμνασα ὁρθοσύνην* ein Staat, der im ganzen kräftig dasteht, *τὸ ὁρθοσύνην τινος* der Erfolg von etwas, *οἱ ὁρθοσύνην* die sich von andern richten d. i. lenken lassen, teils *εἰ* in etwas d. i. etwas glücklich vollbringen.

ὁρθόσω, u. Med. *ὁρθοσώμα*, poet. u. sp., u. *ὁρθίζω*, N. T. früh auf sein, wachen.

ὁρθόσιος, 3. und N. T. *ὁρθόσιος*, 3. mit dem frühesten Morgen.

ὁρθόρος, ὁ (*ὁρῶμαι*, verw. mit *orior*, *ortus*), -Morgendämmerung, Zeit vor Tagesanbruch, Morgen, Morgenzeit, *παρθός* die erste Morgendämmerung, *ἐπὶ παρθός ὁρθόρος* mit dem ersten Morgengrauen, *ἅμα ὁρθῶ* (stets ohne Artik.), mit der Morgendämmerung, *περὶ ὁρθόρος* gegen die Morgendämmerung, um die Dämmerungszeit.

ὁρθό-ἄννμος, 2. poet. u. sp. mit rechtem Namen, *κῆδος* eine Verschwägerung, die in Wahrheit eine Trauer ist.

Ὀρθωσίη, ἡ, Beiname der Artemis in Lakonien

ὄρῳ, *τά*, s. *ὄρος*. [und Arkadien.]

ὀρῶν-ῶμα, s. *ὀρῶμα*.

ὀρίζω, ion. *ὀύρ*. (*ὄρος*), I) Akt. und Pass., 1) trans. begrenzen, die Grenze bestimmen od. bilden, abgrenzen, dah. trennen, scheiden, *εἰ* u. *εἰς*, auch *τὰ πρὸς τινα* nach einem zu, und zwar *τινός* von etwas, *πρὸς τι* nach etwas zu. Pass. die Grenze finden, begrenzt sein, abs. u. *εἰς* von etwas. Übertr. a) durch-

schneiden, durchsegeln, *εἰ*. b) bestimmen, festsetzen, *εἰ* u. zwar *εἰς* jmdm, *ἐν τινι* unter jmdm, *ἐς τι* nach etwas, *πρὸς τι* zu etwas, od. *τῆς εἰρήνης ταύτης* den Frieden so auffassen. Pass. sich beschränken, erstrecken, *μέχρι τινός* bis wohin. Im bes. definieren, erklären, dah. *οὗτω ποῖται ἀποδοῦναι τινι περὶ τινος* es soll jmdm die Erklärung so gestellt sein über etwas, und *ἡμῖν εὐσεβῆς ἀπομύστος* *εἰς* der Begriff von fromm würde bestimmt sein. 2) intr. angrenzen, *πρὸς τι* an etwas. — II) Med. 1) für sich als Grenze, als Marken hinsetzen, sich (*εἰς*) od. etwas von sich abgrenzen, z. B. *ὄρον* eine Grenze d. i. Bestimmung festsetzen, *τῆς ἀρχῆς μέχρι τινός* sein Reich bis wohin ausdehnen, doch auch: für einen andern (*εἰς*) etwas (*εἰς*) abgrenzen u. zuweisen lassen od. bestimmen, und dies auch mit dem Inf. *ἐχειν* zu ihrem Besitz. Insbes. üblich von heiligen Bezirken, die einer aus einem (eroberten) Gebiete ansondert und einem Gott weihet, und in Verbdg damit *εἰς* d. i. Abgaben zu gleichem Zwecke bestimmt. 2) bei sich bestimmen, erklären, definieren, *εἰ* od. mit Acc. m. Inf. od. indir. Nebens., auch *εἰς τινα* einem für jmdn od. etwas ausgeben, u. zwar *εἰς* durch etwas.

ὀρικός, 3. (*ὀρέος*), zum Maultier gehörig, *ζῷο-ὀρίων*, s. *ὄρυμ*. [*γος* Maultiergespann.]

ὄριον, οὐ, τὸ, Grenze, Plur. Gebiet.

ὄρισμα, τὸ, poet. — *ὄρος*.

ὀρισμός, ὁ (*ὀρίζω*), sp. Definition; bes. Prozesswette, d. i. beiderseitige Niederlegung einer Summe Geldes, die der verlor, welcher vor Gericht Unrecht erhielt. Es geschah dies in Rom zur Verhütung leichtsinniger und unbegründeter Anklagen. Wollte sich aber der eine Teil dazu nicht verstehen, so erklärte er sich eben dadurch für schuldig.

ὀριστής, οὗ, ὁ (*ὀρίζω*), Landvermesser der zu verteilenden Ländereien.

ὀρκάρι, ἡ, Umsäumung (= *ἐκράνη*, *ἐρκος*), poet. Plur. Gefängnis.

ὀρκιατομέω (*ὀρκια-τόμος*), poet. einen heiligen Bund schließen, u. zwar *εἰς* mit jmdm, indem man dabei Tieren die Kehle abschnitt (*τίμναι*) und sie opferte (s. *ὄρκος*).

ὀρκίζω, 1) schwören lassen. 2) beschwören, *obsecro*, *εἰς* *τι*, jem. bei —

ὄρκιος, 2. zum Eidschwur gehörig, d. i. 1) beim Eid angerufen, Schützer des Eides, Eideshort, von den Göttern, bes. von Zeus. 2) beeidigt, mit einem Eid gebunden.

ὄρκος, ὁ (eigtl. — *ἐρκος*), *ὄρκιον* (Neutr. v. *ὄρκιος*), τὸ, oft im Plur. 1) der Eid, Eidschwur, der den Verbrecher bei seinem Worte zurückhält, auch die Eidesformel, *μέγας*, *μέγιστος*, *καταρκτός*, *δεινός* ein schwerer, feierlicher, fester, aber *πάντως* hergebrachter, üblicher Amtseid, oder *κατὰ δόγμα* das dem Vater eidlich gegebene Versprechen, *ὅτι δόξα*, *δι' ὅρκου* mit einem Eide, eidlich, *πρὸς τῶν δόκων* bei den Eiden, *πρὸς τοῖς ὄρκις* außer dem Eide, ion. *ὅπ' ὄρκου* vermittelt Eides, teils abs., teils *τινός* jmds und bei einem Gotte geschworen, dah. *ὄρκου θεῶν* ein bei den Göttern geschworener d. h. ein heiliger Schwur, daher

ὄρκοι ξυγκαλλῆς Versöhnungseid, wofür es sonst gew. περί τιος heißt, oder man liefs den Inf. fut. od. Acc. mit Inf. folgen, ferner: τινί oder πρὸς τινα ein jmdm geschworener, auch bei einem Gotte geschworener, od. ἐπὶ τινί, wo es sich um etwas handelte (Lys. 12, 47, von den Eidschwüren der Hetäristen, einander zu helfen u. nicht zu verraten). Man sagte aber: ὄρκον ἐπιλαύνειν od. προσβάλλειν, auch προσάγειν τινί (s. oben) einem einen (schweren) Eid auflegen, vorlegen, zuschieben, wie eine Fessel, ὄρκους καταλαμβάνειν τινά einen durch Eide verpflichten, ὄρκον ἐλίσθαι, λαμβάνειν u. ἀπολαμβάνειν den Eid entgegennehmen, abnehmen, u. so ἡ πρεσβεία ἐπὶ τοῖς ὄρκους die Gesandtschaft zur Abnahme des Eides (Friedenseides), ferner: ὄρκια, ὄρκον, ὄρκους δυνάμει, ἀπορύναι, κατορύναι, διδόναι, τιθέναι, ποιέσθαι einen Eid schwören, ablegen, leisten, τελεστῶν ihn vollständig leisten d. h. alles das, wobei man schwört, aussprechen, endlich ὄρκοι γίνονται sie werden geschworen, geleistet, ὄρκος ἀλλοτρεῖα der Eid wird der Falschheit überführt, ähnl. ὄρκον λύνει ihn rückgängig machen. Personifiziert erscheint Ὀρκος als Sohn der Eris u. Diener des Zeus Ὀρκιος, dah. Ἰδὸς Ὀρκος genannt. — 2) a) das, wobei man schwört, der Eideszeuge, Eidesrächer, deren es bei einem feierlichen Schwure gewöhnlich mehrere gab, dah. πολλὰς bei vielen Zeugen, Herod. ὄρκον προσάγειν τινί eigtl. einem den Gegenstand, wobei er schwöre, vorführen, was dann so viel ist als ihn schwören lassen. Für die Götter galt gewöhnlich die Styx als solcher, doch schwur Hera auch bei den Titanen u. der Styx; für die Menschen war es Zeus, die Erde und die Erinyen, doch schwört Achilleus auch bei seinem Schilde. b) (ὄρκια) das Schwurunterpfand, Zeichen des Eides, die Opfertiere, welche bei feierlichen Verträgen geopfert wurden. c) (ὄρκιον) das hierdurch Bezeichnete, Vertrag, Bündnis, Schwurbündnis, dah. ὄρκια u. ὄρκιον τέμνειν einen Bund schließen, der durch Opfer (Lämmer) bekräftigt wurde, denen die Bundesmitglieder die Kehle abschnitten, auch θάνατον νό τοι ὄρκι' ἔταμνον, ich schloß dir zum Tode den Eidvertrag ab. Ähnl. ὄρκια τιθέναι, ποιέσθαι einen Bund stiften, einen Vertrag schließen, u. zwar μετά τινι zwischen einigen, oder τινί, πρὸς τινα mit jmdm, ἐπὶ τινί über etwas.

ὀρκῶν (ὄρκος), schwören lassen, beeidigen, τινά, und zwar ὄρκους jmdm einen Eid abnehmen, od. πλεῖται μεγάλην unter feierlichen Beteuerungen schwören lassen.

ὄρκαμα, τὸ, poet. u. ὄρκαμοσία, ἡ, N. T. = ὄρκος. ὄρκαμοτέω, poet. u. ep. (ὄρκαμοτής) einen Eid schwören, θεόν bei einem Gott, τινί jmdm, ἑτέρῳ τιος für jmdn od. etwas.

ὄρκατης, ὁ, der schwören läßt.

ὄρκαθός, ὁ = ὄρκος I, Reihe, Kette; einmal: ein Schwarm (Fledermäuse).

ὀρκῶν, Aor. dor. ὀρκασα u. ὀρμάθην, auch ion. ὀρμέω, Plqpf. med. 3. plur. ion. ὀρμέατο st. ὀρμητο, u. ep. u. poet. ὀρκαίνω (ὀρμή), 1) Akt. 1) trans. a) in Bewegung setzen,

antreiben, erragen, anreizen, τινά od. τί, und zwar εἰς, ἐπὶ τι. Dah. σπαρατῶν einen Feldzug in Bewegung setzen, d. h. ihn antreten, ähnl. ὀδόν eine Fahrt, einen Weg antreten. b) übertr. (bes. ὀρκαίνω) mit und ohne κατά φρενα, ἀνά, κατά θυμόν im Geiste hin u. her bewegen, überlegen, nachdenken, sinnieren, überdenken, erwägen, erinnern, abs. od. τί, und zwar τινί einem, od. mit folg. ὅπως, ἡ, εἰ — ἡ (ob — oder). — 2) intr. a) mit u. ohne ὀρμάω sich in schnelle Bewegung setzen, sich rasch erheben, aufbrechen, sich anschicken, einen Ansatz machen, auf etw. ausgehen, an etw. gehen, sich einlassen, sich auf etwas werfen, seinen Sinn auf etwas richten, beabsichtigen, bestrebt sein, begehren, beginnen, anheben; abs. od. εἰς, ἐπὶ, πρὸς τι, z. B. εἰς φυγῆς sich auf die Flucht begeben, die Flucht ergreifen, auch ἐκ' οἴκου nach Hause, ἀπό, ἐκ τιος von od. aus etwas, ἐκθεῖν vom Hause, oder mit Inf. mit u. ohne Art. b) sich in Bewegung setzen, sich in Marsch setzen, sich auf etwas losbewegen, losfahren, losbrechen, stürmen, anstürmen, lossteuern, losstürzen, losschießen, andringen, eindringen, einen Angriff machen, vorgehen, eilen, φυγῇ fliehend eilen, ähnl. εἰς φυγῆς oder μάχιστα am heftigsten, abs. oder τιος, εἰς, ἐπὶ, κατά τινα auf jmdn, εἰς, ἐπὶ, μετά, πρὸς τι, ἐπὶ τιος auf, gegen, nach etw., κατά τι in, durch etwas, εἰς τιος in etwas hinein. — II) Pass. u. Med. (ὀρμίσθην akt., ὀρμησάμην ep.) 1) (Pass.) angetrieben, ange-regt, bewegt werden, τιος (ep.), ἀπό, πρὸς τιος von jmdm od. etwas. 2) sich in (schnelle) Bewegung setzen, sich (rasch) aufmachen, aufbrechen, abmarschieren, auslaufen. 3) mit u. ohne ταχέως, a) in rascher Bewegung sein, hastig daherschreiten, rasch gehen, laufen, rennen, fortspringen, einhertreiben, springen, wegeilen, eilen, in Eile nachkommen, u. überh. hervorgehen, gehen, sich wenden, weichen, abgehen. b) bei feindl. Absicht: losbrechen, losziehen, anstürmen, losstürzen, andringen, angreifen, mit ἀντία entgegen-dringen, βοηθεῖν zu Hilfe kommen. c) übertr. sich getrieben fühlen, sich erheben, sich anschicken, sich fertig machen, anfangen, be-ginnen, sich entschließen, geneigt sein, ge-stimmt sein, bereit sein, Eifer zeigen, trachten, begehren, sich sehnen, eifrig wünschen, sich auf etwas legen, etwas betreiben. Konstr. abs. od. ἀπό, ἐκ τιος von etwas aus od. weg, ἐκ' ἑλασσόνων mit geringeren Mitteln, insbes. das Part. ὀρμώμενος ἐκ τιος, ἐντεθεῖς, ἀντέ-θεῖς, ὄθεν u. s. w. scheinbar pleon. in dem Sinne: von etwas aus, vorzügl. von einem Punkte als militär. Stützpunkte aus operierend, oder εἰς, ἐπὶ, πρὸς τι zu, nach, in, gegen, auf etwas, wohin, doch auch ἐπὶ τινί zu etwas, od. bloß εἰ wohin, und mit ὀδόν zur Fahrt, διά τιος durch etwas, τινί und σύν τινί mit etwas, doch φυσάται in rascher Flucht. Dag. τιος, τινί, ἐπὶ τινί, ἐπὶ, κατά τινα auf, gegen jmdn, μετά τινα hinter jmdm her, ἀπό und ἐκ τιος von jmdm. Dah. ἐκ καίδων εἰς ἡβῆν aus dem Jünglingsalter ins männliche über-gehen. Endlich auch mit Inf. mit und ohne

Artik., u. selbst mit Partic. ὠρνύμαι διδάσκω ich will dir zeigen. Der Inf. steht wohl auch imperativisch wie Soph. Phil. 1080.

Ὀρνέμιον, τὸ, Stadt im thessalischen Magnesia, später von der Stadt Demetrias gezogen.

ὄρνυμι, s. ὄρνυμι.

ὄρνυμι u. Med. -**ῥομαι** (ὄρνος II), im Hafen od. in der Bucht ruhig u. sicher vor Anker liegen, ankern, abs. od. τιμὶ mit etwas, **ἐν**, **πρὸς** τιμὶ, **ἐς**, **παρά**, **περὶ** τι in, bei, an etwas, **κατά** τι nach etwas hin. Sprichw. **ἐπὶ τῆς αὐτῆς ὄρνυμι** τιμὶ vor demselben Anker wie jmd liegen, auf demselben Grunde wie jmd bauen. Übertr. sich stützen, **ἐπὶ** τιμὶ auf etw.

ὄρμηξ, ἡ (nach Curt. v. St. **sar**, ὄρμαξ), 1) Bewegung, Anlauf, Anstoß zu etwas, **δαμονίη** von einer übermenschlichen Macht, Angriff (eines Unternehmens), insbes. Aufbruch zur Reise, zum Marsch, Abreise, Abmarsch, Marsch, Zug. 2) Andrang, Anfall, Angriff, Ansturm, Gewalt, abs. od. τινός jmds und einer Sache, z. B. **ἐς ὄρμηξ ἐγχεὸς ἔλθειν** in den Wurf der Lanze kommen, **ἐπὶ** τιμὶ gegen jmdn. 3) übertr. Aufregung, innerer Drang, Trieb, Antrieb, Lust, Eifer, Begierde, Entschluß, abs. **καθ' ὄρμηξ** mit Eifer, **ἀπὸ** μὲς ὄρμηξ von einem Drange beseelt, **μὲν** ὄρμηξ einhellig, **πρὸς** τι zu etwas, od. mit Inf. mit und ohne τοῦ.

ὄρμημα, αὐτός, τὸ (ὄρμαξ), 1) ep. 'Ελπίς Anstrengungen um Hel. od. Gemütsbewegungen, Reue der H. 2) Anlauf, Ziel. 3) N. T. Wurf, Ansholen.

ὄρμηγῆριον, το (ὄρμαξ), Stützpunkt, Anhaltepunkt, abs. und **ἐπὶ** τι zu etwas.

ὄρμηξ, ἡ (ὄρμος I), poet. u. sp. die (von Pferdehaaren geflochtene) Angelschnur.

ὄρμηξω, Fut. **ῶ** (ὄρμος II), 1) Akt. in den Ankerplatz od. Hafen bringen, einlotsen, u. mit u. ohne **ἐν** ἄγκυραν u. ähnl. vor Anker legen, dem Schiffe durch Anker eine feste, sichere Lage geben, übertr. eine Sache, τι, z. B. **ἀσπὸς** in sichere Lage bringen, **ἐν** τιμὶ in etwas. 2) Med. mit Aor. pass. u. med. in den Ankerplatz einlaufen, anlanden, sich vor Anker legen, vor Anker liegen, von Schiffen u. Schiffenden, u. zwar τιμὶ mit etwas, **ἐς** τι, **πρὸς** od. **παρά** τιμὶ in, bei, an etwas.

ὄρμηστῆς, 3., Adj. verb., zu ankern, **ὄρμηστία** ἐστὶ man kann vor Anker gehen, landen **ἐς** τι vor etwas.

ὄρμος, ὁ, I) (St. **σερ**, vgl. **σειρά** Seil, lat. **sera**, **sertum**) series, Reihe, Schnur, Kette, Ringeltanz. Im bes. Halsband, Halskette, die als Schmuck der Frauen auf den Busen herabhing, u. woran sich abwechselnd Goldringel u. Bernsteinkorallen reihten. — II) Ankerplatz, bes. der sichere Ankerplatz im Hafen, dah. Reede, Hafen, abs. **ὄρμος ποιεῖσθαι** τι einen Ort zum Ankerplatz nehmen, od. τινός für etwas.

Ὀρνέα, ep. **Ὀρνειαί**, αἱ, Stadt in Argolis, an d. Grenze v. Phlissia. Der Einw. **ὁ Ὀρνέατης**, ion. **Ὀρνέτης** (Periöken von Argos).

ὄρνυον, τὸ, — ὄρνυς, Vogel.

ὄρνυδιος [ι], 2. vom Vogel, vom Huhn, **κηρία** Geflügel. **ὄρνυδένω**, Vögel fangen.

ὄρνυδιος, ον, -ὸ, rauher Nordwind, im März oft

noch Nachwinter bringend. (Gegen ihn flogen die Zugvögel um diese Zeit.)

ὄρνυδιος, 3. sp. die Vögel betreffend.

ὄρνυδιον [ι], τὸ, Dem. von ὄρνυς, ion. u. sp. Vögelchen, im Plur. Geflügel.

ὄρνυδο-γόνος, 2. poet. vom Vogel entsprossen.

ὄρνυδο-οικόπος, 2. (οικοίω), poet. die Vögel beobachtend, um deren Flug od. Stimmen zu deuten, **ὄρνυς** Sitz der Vogelschau.

ὄρνυδοτροφία, ἡ (-τρέφω), sp. das Vogelhalten, insbes. die Pfauenzüchterei.

ὄρνυς [ι], ὄρνυς (dor. ὄρνυς), ὁ, ἡ, Dat. plur. ep.

ὄρνυδεναι, Acc. plur. att. **ὄρνυς** st. **ὄρνυδας** (Curt. vgl. got. **ara**, ahd. **aro**, mhd. **are** Aar),

1) Vogel jeder Art, groß u. klein, wild u. zahm, bisweilen als Appos. beim Namen des Vogels, **ὁ ὄρνυς** **ἰδὸς ἐγγυλος** von der Nachtigall, weil sie im Frühling wiederkehrt und so das Erscheinen des Herrn der Jahreszeiten verkündet. Sie heißt **ἔθλιος**, **οὐκρά** ὄρνυς u. ähnl., weil ihr Gesang ein sanftklagender, schmelzender ist. 2) Insbes. aber Hahn, Huhn, im Plur. Hühner, Federvieh, Geflügel. 3) der Vogel, aus dessen Stimme oder Fluge oder Fressen man den Willen der Götter zu erforschen suchte, **οσεν**, Weissagevogel; diese hießen **κλέγορες** als die in den Lüften hausenden. Insbes. in Rom junge Hühner unter einem Wärter. Dah. überh. Vorbedeutung,

ὄρνυδι **αὐλῶ** mit günstigen Sternen, Gegend. **ὁ** **κακῆ**.

4) Plur. auch Vogelmarkt.

ὄρνυμι, ep. Inf. **ὄρνυμαι**(αι), Fut. **ὄρνω**, Med.

ὄρνυμαι, Aor. 1. **ὄρνω**, Iterativ. **ὄρνωμαι**; **ὄρνω** ep. trans. als Aor. 2., intrans. als Perf., dazu Konj. **ὄρνω**, Perf. med. **ὄρνωμαι**, Plqpf. act.

ὄρνω u. **ὄρνωμαι**, Aor. med. **ὄρνωμαι**, 8. sing. **ὄρνω**, synk. **ὄρνω**, 3. plur. **ὄρνω**, Imp. **ὄρνω**, **ὄρνω** u. **ὄρνω**, Inf. ep. **ὄρνω**, Part. **ὄρνω**,

ep. u. poet., nebst den ep. Nebenf. **ὄρνω**, **ὄρνωμαι**, verl. **ὄρνω** [ι], ep. u. poet. **ὄρνω**, **ὄρνω**, u. (intr.) ep., poet. u. sp. **ὄρνω** (St. **ὄρ**, lat. **orior**).

I) Akt. trans. erregen, bewegen, erwecken, 1) von Personen: a) antreiben, gehen machen, aufstehen- oder sich erheben lassen, aufwecken, aufjagen, auftreiben, scheuchen. b) geistig: erregen, bewegen, antreiben, ermuntern, anfeuern, anreizen, aufregen, in Verwirrung setzen, rühren. 2) von Zuständen u. Sachen: erregen, anstiften, veranlassen, verursachen, steigen lassen. Konstr. mit **τινί** u. **τί**, u. zwar **κατά** τι wohin, **τινί**, **ἐπὶ** τιμὶ, **ἀπὸ** τινός jmdm, gegen jmdn, **ἀπὸ**, **ἐκ** τινός von etwas, auch mit Inf. — II) intr.

Med. **ὄρνωμαι**, nebst Perf. 2. act. u. Pass. **ὄρνωμαι**, u. intr. **ὄρνω**, erregt werden, sich in Bewegung setzen, sich regen, sich bewegen, sich rühren, 1) von Personen: a) in Bestürzung, Verwirrung geraten, abs. od. **ἀπὸ** τινός von etwas. b) sich erheben, aufstehen, eilen, springen, stürzen, entschwinden; losspringen, losstürzen, losfahren, anlaufen. c) beginnen. 2) erregt werden, sich regen, sich erheben, anheben, entstehen, ausbrechen, im Perf. sich erhoben haben, sich regen, **ἴσθι** **κακῶς ὄρνω** dem Iros ward schlecht zu Mute. Konstr. **πήδημα** einen Sprung, **ἐπὶ** τιμὶ auf jmdn, **ἐν** τιμὶ in etwas, **ἐς**, **ἀπὸ**, **πρὸς** τι, auf,

zu etwas, ἀπό, ἐκ τινος aus etwas. (δοῦσαν-
τες Plat. Ap. 31 A falsche Lesart für ποῦ-
δορβος, ἡ, die Kichererbe. (σαντες.)

δοδαμνίς, ἡ, buk. Zweig.

δοδοθολα, ἡ, N. T. Grenzbestimmung.

δοδοθύνω, s. δορυμ.

Ὀρομάτης, ὁ, der gute Gott Ahuramazda der
Perser. (And. Ὀρο-μάσθης.)

δορμαι, ep., Impf. δορσο, Plqpf. δορσῃ (St.
Jor, lat. ver-eor, got. vars, visan behutsam
sein, ahd. war intentus, wart custos, s. ὁράω),
wahren, achthaben, Aufsicht führen.

δορ-μῆλιδες, αἱ, buk. Bergäpfel.

δορος, εὖς, zagz. οὖς, τὸ, Dat. plur. δορεῖ, und
ep. δορεῖαι, Gen. u. Dat. ep. δορεῖν, ep. u.
ion. οὐρος, buk. ὄρος, τὸ (gew. von δορυμ
abgeleitet, also die Erhebung), Berg, Gebirg,
Anhöhe, abs. κατὰ ὄρη in den Gebirgen, od.
als Appos. des Namens oder mit Genit. des
Namens, auch mit τὰ εἰς τὸ πᾶν d. h. sich
erstreckend.

ὄρος, ὁ, ep. u. ion. οὐρος, ὁ, u. im Plur. auch
ορία, τὰ, ion. οὐρισμα, τὸ, st. ορισμα (ὀρίω),
1) Grenze, Begrenzung, Ziel, teils abs. ἐκ-
τός ὄρον über die Grenze, ἐπὶ τοῖς ὄροις u.
ἐπὶ τοῖς οὔροις auf der Grenze, teils τινός, z. B.
Arr. An. 5, 36, 2 ὄροι τῆς ἀρχῆς d. h. der Atlas
und das Meer, oder auch τινός τε καὶ τινος
zwischen dem u. dem, u. πρὸς ἡ ὅπου zu
oder πρὸς τινα gegen jmdn. Im bes. a) τὰ
ὄρια als eigtl. Bdtg, die Grenzgegend, das
Grenzgebiet. b) οἱ ὄροι die Marken, Grenz-
säulen, Grenzpfähle, Grenzzeichen, Wegmerk-
male; aber auch die Steintafeln, welche an
verpfändeten Grundstücken als Zeichen der
Hypothek aufgestellt, Zeit, Gläubiger u. Summe
eingegraben enthielten. 2) übertr. a) Grenze
der Zeit, Termin. b) Ziel, Schranke, ὄροι
τῶν ἀγαθῶν das äußerste Glück, τὸν τοῦ δι-
καίου ὄρον ἔχειν dem Rechte eine Schranke
setzen, ihm nicht seinen vollen Lauf lassen.
c) Bestimmung, Antrieb zu etwas, z. B. ὁδοῦ,
dah. auch ὁ θῆλος ὄρος d. h. der Befehl der
Klytämestra zu opfern; überh. das Verhältnis.
δορός, ὁ (St. εὖς, lat. serum), die Molken, der
wässrige Teil der geronnenen Milch.

δοροάγγαι, ol, pers. Name, von Her. selbst
erklärt 8, 85 εὐεργεταὶ βασιλέως, nach Burnouf
= altpers. hvaresagāh (aus hu = εὖ u. vares =
εὖργος), andre vgl. weniger wahrscheinl. neu-
pers. varesang hochansehnlich.

δορ-τόκος, 2. poet. den Berg schlagend, d. h.
Bergtrümmer mit sich forttrappend.

δορύω, s. δορυμ.

δοροφή, ἡ, u. ὄροφος, ὁ (ἐρέφω), das Dach,
die Decke, das Sparrwerk. Im bes. u. eigtl.
ὁ ὄροφος, ep. das Rohr, womit man die Häuser
ὀρόω, s. ὀράω. [deckt.

δορπον, τὸ, kol. (buk.) st. ἐρπονόν.

δορηξί, ηος, ὁ, ep., dor. δοραξί, poet. δοραξί
(ἐρακω), 1) Sprößling, Zweig. 2) poet. Lanzen-
schaft, Lanze.

δορρωδέω, ion. ἀρρωδέω, Aor. ἀρρωόθηα (Abl.
zw.), schaudern, Angst haben, bange sein,
fürchten, befürchten, teils abs., teils τινά od.
τί, od. περί τι, περί, ὅτις τινος für etwas
oder jmdn (Her. 1, 111 ist zu τοῦ τέκον das

vorhergehende περί zu wiederholen), od. mit
δορ, μή, od. Inf. od. Part. u. Genit. abs.

δορρωδία, ion. ἀρρωδίη, ἡ, Angst, Bangig-
keit, Furcht, Zaghaftigkeit, abs. ἐν ἀρρωδίᾳ
ἔχειν τι vor etwas in Angst sein, oder περί
τινος, od. mit folg. μή. [δορυμ.

δορσας, δορσασκε, δορσο, δορσεν, δορσο, s.
ὀρσο-θύρη, ἡ, ep. die Hinterthüre, in des
Odysseus Hause, in der rechten Seitenwand
des Männersaals zum Korridor (λατήρ).

δορσολοπία, poet. beunruhigen.

δορσω, s. δορυμ. δορτάζω, s. ἰορτάζω.

δορτάλιχος, ὁ (δορταλῆς, verw. mit δορυς), poet.
das Junge eines Tieres, bes. eines Vogels.

δορτή, s. ἰορτή.

Ὀρτυγία, ἡ, mythische Insel, Geburtsland des
nächtlichen Lichtes, von einigen auf die Insel
Ortygia bei Syrakus bezogen. Adj. dav. Ὀρ-
τύγιος, s., dah. Ὀρτυγία Beiname der Artemis,
unter welchem sie auf dem ätolischen Berge
Chalkis verehrt wurde.

δορυξ, υγος, ὁ (urspr. φόρυξ), Wachtel.

δορυαίνω (δορύεσθαι), poet. ausspeien, von
sich geben, δορυῖν die Seele ansauchen (Ver-
mut. st. δορυαίνω).

δορυμ, ατος, τὸ (δορύσσω), gegrabene Ver-
tiefung, Grube, Graben, Tunnel (Herod. 3, 60),
δορύματα ὑπόγαια unterirdische Gänge.

δορυκτός, 3. (δορύσσω), 1) gegraben, ausgegraben,
δορυκτὸν ποιεῖν ausgraben lassen. 2) sp. durch
Graben gewonnen.

δορυμαγδός, ὁ (δόρυ, lat. rumor, rancus und
rugitus), ep. Gebrüll, Getöse, Lärmen, Brausen,
δορυς, ἡ, das Graben. [Krachen.

δορυς, υος, ὁ, Plur. = δορυες, gehörntes Tier
(Bohrhorn) in Libyen, viell. Gazelle.

δορύσσω, att. -τω, Aor. ep. δορεῖα, Konj. δορέ-
μεν, Perf. pass. δορύσθηναι. 1) Akt. 1) graben,
aufgraben, umgraben, durchgraben, durch-
stechen, abs. u. τί, z. B. τάφους einen Graben
ziehen, u. zwar τινί für etwas, ἐκ τινος von
etwas aus, ἐνδὲ μαστίγων unter Geißelhieben.
2) ausgraben, nach etwas graben, z. B. ὄρεα
nach Wasser. 3) poet. verscharren, τί (Erkl.
zw.). — II) Med. ion. u. poet. sich (σibi) aus-
graben od. ausgraben lassen, τί.

δορρᾶνέω, poet. Waisen erziehen, Pass. verwaist
sein. Dav. δορρᾶνεμα, τὸ, poet. — dem Folg.
δορρανία, ἡ (δορρανός), auch im Plur., Ver-
waisung, Waisenstand.

δορρανίζω, poet. zur Waise machen, Pass.
verwaist sein, τί in Bezug auf etwas, u. zwar
ἐκ τινος von seiten jmds.

δορρανικός, 3. und δορρανός, 3. (lat. orbus,
ahd. arhja der Erbe), 1) verwaist, elternlos,
vaterlos, ἡμᾶρ der Tag der Verwaisung, d. i.
das Schicksal einer Waise, abs. oder τινός,
z. B. γονίαν. 2) die Waise betreffend. 3) be-
raubt, verlassen, leer, u. zwar τινός von jmdm.
δορρανιστής, ος, ὁ (δορρανίζω), poet. Vormund;
ἐπ' ὁ-αν unter der Gewalt der —.

Ὀρφεύς, ἴως, ὁ, der Sage nach Sohn des Oe-
gras, Königs von Thrake, und der Muse Kal-
liopé, berühmter Sänger (1250 v. Chr.), der
in Leibsthrä im pierischen Makedonien seine
Heimat und deshalb später hier auch eine
Bildsäule hatte. Sein Gesang brachte nicht

blofs wilde Tiere und Bäume in Bewegung, sondern bewog auch in der Unterwelt die Unterirdischen, ihm seine Eurydike wiederzugeben, wenn er sich nicht nach ihr umsähe. Doch er sah sich um, und sie verschwand. Seinen Tod fand er in Thrakien, wo ihn die Bacchantinnen zerrissen, weil er sich den Orgien widersetzte. Er galt zugleich als Urheber einer Theogonie und religiöser Geheimlehren u. Mysterien, nach ihm τὰ Ὀρφικά genannt.

δρφναλος, 3. ep. u. poet. finster, dunkel, auch nächtlich.

δρφνα, dor. st. -η, ἡ (ἐρέφω, s. ἐρεβος), poet. **δρφνιρος**, 3. dunkelrot, eine Farbenmischung von verbranntem Purpur u. Schwarz.

δρφαμος, δ (δρφα), ep. u. poet. Anführer, Heerführer, Aufseher.

δρφατος, δ (vgl. δρφος), ep. geordnete Pflanzung, Garten, φρσος Baumfruchtgarten.

δρφέμας, Impf. ion. δρφέτω, Dep. med. (δρφος), eigtl. einen Reigen aufführen, dann überh. tanzen, u. zwar urspr. Reigen, während χορεία vom Springen od. Hüpfen benannt ist, auch Solotänze aufführen, abs. u. zwar ἐν τιμῇ, πρὸς τι nach etwas, ἐν τιμῇ mit etwas, τιμῇ zu jmds Wohlgefallen, doch auch τῇ d. h. einen Tanz tanzen, dah. z. B. Περικλῆς (verstand. δερψα) d. h. auf persische Art, welche mit häufigen Kniebengungen verbunden war.

δρφηδόν (δρφος), ion. Adv. der Reihe nach, männiglich.

δρφημός, δ, ep. u. sp., **δρφημός**, δ, poet., **δρφημα**, τό, poet., **δρφημῖς**, εως, ἡ, u. ep., poet. u. sp. **δρφηστὺς**, εως, ἡ, Dat. **δρφηστοί** (ep.), der Reigentanz, Tanz, **δρφηματα Νόσια**, **Κνέσια**: muntere Tänze, wie sie im bacchischen Thiasos auf der Flur von Nysa oder zu Ehren der Ariadne in Knossos üblich waren. [οἱ, δ, der Tänzer.

δρφηστήρ, ἡσος, δ, ep. u. sp., u. **δρφηστής**, **δρφηστὺς**, 3. zum Tanz gehörig; -νή (τέχνη) Tanzkunst, Pantomimik. [men.

δρφητοπαγεῖον, sp. für mimischen Tanz schwärz. **δρφηστρα**, ἡ, 1) die Orchestra, d. i. der Ort zwischen Bühne und Zuschauerraum, wo die Chortänze u. Chorgesänge aufgeführt wurden. 2) Lokalität auf dem Markt in Athen, wo Bücher feil geboten wurden? (Plat. Ap. 26 C, s. Cron z. d. St.)

δρφηστρίς, ἰδος, ἡ, die Tänzerin.

δρφηστὺς, ἡ, s. δερψήστ.

δρψς, ιος, δ, ion. u. sp. die Hode.

Ὀρχομενός, 1) δ u. ἡ, auch Ἐρχομενός, Μινωῖος od. Βοιωτῖος, alter berühmter Hauptort des Reichs der Minyer in Böotien, am Einfluß des Kephissos in den Kopaissee, später NW des Akrotonbergs aufgebaut. Von den Thebäern 347 od. 364 v. Chr. zerstört, wurde es von Alexander od. Philipp wieder aufgebaut. Jetzt Ruinen beim Dorfe Skripu. 2) Stadt Arkadiens, v. Homer πολύμηνλος, sp. Ἀρχαδικός gen., N. von Mantinea; sp. beim achäischen Bunde. Dann unterhalb der alten Stätte neu gebaut. Ruinen bei Kalpaki. Die Einw. von beiden οἱ Ὀρχομενῖοι.

δρχος, δ (vgl. lat. rectus, got. raihts), die Reihe,

insbes. von Gartengewächsen, also eine Baumreihe, oder Geländer von Spaliergewächsen, Rebengeländer.

δρφαρ u. **ἀνλ.**, s. δρφω u. δρφαρ.

δρφαρίζεται u. **ἀνλ.**, s. δρφαρ.

I. **δς**, ἡ dor. αἰ, δ, Gen. ep. auch **δου**, **ἐης**, Dat. plur. ep. **οἷς** u. **οἰς**, **ἡς** u. **ἡι** (Grundform **ῥός**), nebst **δσ-τε**, ep. auch **δτε**, **ἡτε** dor. **αἰτε**, **δτε**, Nom. plur. neutr. auch **ταῖς** st. **αἰς**, u. Acc. plur. **τάς**, auch **δς τε** u. s. w. geschrieben, 1) Relativpron., eigtl. entsprechend einem Demonstr., welches aber oft wegleibt, u. dies selbst dann, wenn es in einem andern Kas. stehen müßte oder ein Personalpronomen ist, scheinbar auch da, wo sich δ oder α auf einen ganzen Satz bezieht, welcher, welche, welches; der, die, das; er der, u. **δς** u. s. f. der welcher, die welche u. s. w., und daher auch und dieser, indem das **τε** die innere Beziehung des Haupt- und Nebensatzes anzeigt, wobei aber zu bemerken ist, daß **δς τε** auch und welcher bedeuten kann, während **δς** bisw. auch st. **οἷς** was für einer, od. (nach **δς**) st. **δς** oder **δτι** daß, damit er, um zu steht. Konstr. wird es a) mit dem Genit., der nicht nur nach-, sondern auch voransteht, gerade wie manche andre Wörter dem Relat. bisw. voranstehen od. der ganze Relativsatz dem Demonstrativsatz vorangeht. Dieser Gen. folgt aber bes. gern nach dem Neutr., z. B. **ἐς δ δυνάμεις** bis zu welchem Punkte der Macht; doch hängt er auch bisw. von einem ganzen Relativsatze ab, z. B. (sc. **τά**) **τῆς μητρὸς φράσων ἐν οἷς ἔστιν**, st. **τῆς μ. τῇν ἐχθρῶν φρ.**, od. ist von dem durch das Relat. ausgedrückten Nomen regiert. b) mit verschiedenen Modis, selbst dem Inf. u. Part., worüber die Grammatiken einzusehen sind, die man auch über die Attraktion (Assimilation) vergleiche, wo es nämlich als Obj. statt im Acc. im Kasus des vorhergehenden Nomen, auf welches es sich bezieht, steht, und dies auch dann, wenn das von einer Präpos. regierte Demonstr. weggelassen ist, z. B. **πρὸς ἀξίονον**, st. **πρὸς ταῦτα**, δ **ἐξ**. Bisw. folgt demselben ein Demonstr. **οὗτος** od. **ταῦτα** nach, d. h. welches eben ausgesprochene, oder es folgt nach **δν** noch nach einigen dazwischengeschobenen Worten: **τὸν ἐμὸν**, od. ein **αὐτός**, während auf der andern Seite im zweigliedrigen Relativsatz das Relativ des zweiten Gliedes entw. ganz unterdrückt od. durch den entspr. **casus obliquus** von **αὐτός** ersetzt wird. Über **ἡσος** cf. u. s. w. s. **ἐμψ**. **ἀνλ.** ist **ἐστιν** **οἱ**, bisweilen, od. **οὐδὲν** **δς** **οὐδὲ** jeder. — Abs. steht es a) in **οἱ**, zunächst vom Orte: wo, da wo, dann aber auch übertr. in dem Falle wo, d. i. wann, **ἀπ' οἱ**, **ἐξ οἱ**, **ἐξ δν** nachdem, seitdem, seit der Zeit, doch letzteres auch: weshalb, wie **ἀπ' οἱ**, weshalb, warum. b) **ἡ**, **αἰ**, s. **ἡ**. c) **ἐν δ**, während. d) **δτι** **δ** weshalb. Wegen **αἰς** s. dieses; **ἀνλ.** steht, wiewohl selten, auch **δ** **δτι** s. einmal. — 2) Demonstrativpron. = **οὗτος**, ep.; später nur noch in einigen Redensarten, **δς καὶ** **δς** dieser und jener, **οὗς μὲν** — **οὗς δέ** diese,

jene; καὶ ῥς und er, ἢ δ' ῥς sagt' er; absol. od. da, entspr. einem ἐπείθεσθαι dort.

II. ῥς, ῥ, ὄν, Gen. ὄλο, Acc. auch ὄνδε, Dat. sing. fem. ep. ῥφί, ep. ῥός, ῥή, ῥόν (für ῥός, lat. suus, gut. svēs, ἴδιος), ep. ion. u. poet. Possessiv der 3. Person sing., sein, ihr; auch mit Art. τὸ ὄν μένος; auch für ἴδιος, Od. 9, 28 (ob auch für ἔμός, ὄς u. s. w. ist zweifelhaft, Od. 13, 320 ist unecht). Durch αὐτόν verstärkt, z. B. τοὺς ὄλων αὐτὸν den eigenen Kindern.

ὄσakis, ep. ὄσakis [ᾱ] (ὄσος), Adv. wie viel mal, wie oft, so oft.

ὄσαςθαι, an so viel Orten als.

ὄσ-ἡμέραι, Adv. st. ὄσαι ἡμέραι (verst. σιελ), eigentl. so viel Tage als sind, also Tag für Tag, alltäglich, täglich.

ὄσιος, 3. (auch 2.), 1) fas, a) durch göttliches od. natürliches Gesetz bestimmt, geboten od. erlaubt, mit dem Inf. ὄξ ὄσιον ποιεῖσθαι es nicht für erlaubt halten, dah. Subst. (τὸ) ὄσιον u. ὄσια das menschlich Heilige, Fromme, u. im Gegens. zu ἱερά (das den Göttern Geweihte), das Ungeweihte, Profane, u. so im Plur. auch nicht-geweihte, profane Staatsgebäude, oder auch die heiligsten Pflichten, ὄσια ποιεῖν pflichtgemäß handeln, διακρίνει gewissenhaft richten, φανερὸν bescheiden sprechen, παυροφύειν frommen Frevel üben, d. h. etwas als fromme Pflicht üben, was andern als ein παυροφύημα erscheint, ὄξ ὄσια λέγειν sündhaft, frevelhaft reden. b) ὄσια, ion. ὄσλη, ῥ, das göttliche oder natürliche Recht, das heilige Gesetz, die heilige Sitte, bes. in Bezug auf das Verhältnis der Menschen zu den Göttern, ihrem Dienste und ihrer Verehrung, ὄξ ὄσλη (ἑστί) mit folg. Inf. es ist Sünde, nicht erlaubt, ὄσας ἔχει, d. h. um sich der Pflicht gegen die Gottheit zu entziehen und den Schein des alten Opferbrauchs zu wahren; ähnl. ὄσλη δίδωμι ἔπος τόδε. Personifiziert ist Ὀσία die Göttin der frommen Scheu, welche das Recht alles heiligen Dienstes und seiner Bräuche zu wahren hat. — 2) als Eigenschaft von Menschen u. Sachen: fromm, gottgefällig, heilig, gewissenhaft, gerecht; geheiligt, abs. und πρὸς θεῶν von seiten der Götter, ὄξ ὄσιος sündhaft, gottlos. Insbes. aber von Schuld gereinigt, entschuldigt, rein, dah. χεῖρες Hände, die man vor einer heiligen Handlung nach Brauch gewaschen hat, λουτρά das sühnende Bad (die Abwaschung) des Toten, der begraben werden soll, ähnl. ὄσλος καθάρσις durch heilige Entsühnung. Adv. ὄσως, Komp. ὄσώτερον, nach göttlichem oder natürlichem Rechte, erlaubt, heilig, recht, rechtschaffen, ὄσώτερον καταψηφίσσθαι d. h. im Gewissen freier, ὄσως ἔχει τιπὶ es ist für jmdn recht und gut, eine heilige Sitte.

ὄσιότης, ητος, ῥ (ὄσιος), 1) das den Göttern (πρὸς θεῶν) zu Leistende, Gottesdienst. 2) Heiligkeit, Frömmigkeit, Gewissenhaftigkeit. ὄσιώω, entschüßnen, Med. sich heiligen, heiligen Brauch üben, ἀπὸ τι in betreff einer Sache. Ὀσίρις, ἴδος, ὄ, alter ägypt. Gott, der zum ersten Götterkreise gehörte, eigtl. die Sonne und als solche die zeugende Naturkraft, von den Griechen mit Bacchos zusammengestellt.

ὄσμη, und (nicht in att. Pr.) ὄσμή, ῥ (ὄσμη, St. ὄδ), a) Geruch, Duft. b) auch im Plur., mit u. ohne κατή, Gestank, abs. u. ἀπὸ τινος von jmdm her, βάλαι er trifft die Nase.

ὄσος, 3., ep. u. poet. auch ὄσος od. ὄσσος τε, u. ep. ὄσσάτιος, 3. wie groß, wie weit, wie lange, wie viel, od. so groß, so weit, so lange, so viel als, wie sehr, der ganze welcher, im Plur. alle welche, ὄση μὴ ἱερά (χώρα) alles nicht geweihte, biew. mit hinzugef. Acc. κλη-θος, μέγεθος, eigtl. entsprechend dem τόσος od. τοσούτος (deutsch wie od. als) od. auch dem ὄσος, oder πάντες, πάντα, doch sind diese Worte fast noch öfter weggelassen, dah. vor ὄσα nicht selten τοῦτων u. ähnl. zu ergänzen ist, od. ὄσος vergleichend steht: wie. Ebenso wird oft die Präpos. bei Korrelat. vor ὄσος nicht wiederholt, so daß ὄσων nach ἐς τοσούτων so viel als ἐς ὄσων ist. Steht es in Beziehung auf ein vorhergehendes πᾶς od. πόλός, so ist es mit welcher zu übersetzen, und in ὄσων χρόνον, ὄσων χρόνον durch: wie lange. Adjektiva, wie θαυμαστός, ἀφθονός, ἀμύχανος, πλείστος, verbinden sich dabei so innig mit ihm, daß sie zu einem Begriffe verschmelzen wie mirum quantum, ὄσας πλείστας so viel als möglich, so viel immer, ἀμύχανος ὄσος unendlich groß, θαυμαστός ὄσος wunder wie viel, ähnl. ἀφθονοὶ ὄσοι im Überflusse. Oft steht es im Ausruf, und so auch z. B. in ὁλκρεῖς — ὄσων λαί dich den Gedanken zum Mitleid bewegen, was für einen großen, θαυμασία ὄσων τὸ μέγαθος λίθων eigtl. wunderbar, von was für großen Steinen, d. h. von wunderbar großen Steinen, od. ὄσα τὰδ' ἔσπερα πολλά wie das unaussprechlich viel ist, eigtl. nach dem, wie u. s. w. Konstr. wird es a) mit dem Gen., dem es auch nachstehen kann. b) mit dem Inf. — ὄσως, mit und ohne vorhergehendes τοσούτος, eigentl. groß genug od. hinreichend um, so weit, insoweit als, auch mit ἐς τὸ u. Inf. Wie einerseits τε sich ihm anhängt (ohne bemerkbarem Unterschied der Bedeutung), oder ὄσος τις ausdrückt: wie groß irgend od. ungefähr, so steht es andererseits oft brachylogisch, z. B. in ὄσα ἔτη wie quot-annis jährlich, oder in ἱππέων ὄσοι Reiter hinreichend ἐς τι, in welchen Fällen das vorhergehende Verbum zu ergänzen ist. Subst. od. elliptisch aber steht es in ὄσων μεταξὺ so viel Raum zwischen, u. in ἀλλοθὶ πον ὄσος, verst. ῥης, irgendwo anders, wo. — Adv. stehen 1) ὄσων oder ὄσσων u. ὄσα, ὄσσων τε, wie viel, wie weit, wie sehr, so viel, so weit, insofern, auch so weit als oder nur, nach τοσούτων, τοσάυτα, μέχρι τοῦδε (so weit) als, ὄσα γε wenigstens, bei Zahl- u. Mafbestimmungen: ungefähr, etwa, u. beim Komp. u. Superl. um so viel als, u. so ὄσων τάχιστα so rasch als möglich, ähnl. ὄσων τάχος schleunigst, und zwar steht es häufig brachylogisch, indem τόσων vorher zu ergänzen oder ein Verbum hinzuzudenken, od., bes. wenn es beim Part. steht, aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist, ὄσων ἐν' αὐτῷ, ὄσων ἐν ἑμὶ so viel von ihm abhängt, ὄσα τὰνθρόπων nach mensch-

licher Berechnung, ὅσον μέτριον (verst. ἐστὶ) mäßig, ein wenig, ὅσον ἀντίκα eben, bald, ὅσον ἐν πανουργίᾳ was List anbetrifft, ὅσα πρὸς τοὺς θεοὺς was die Götter betrifft, ὅσον μὴ καλῶς nur eben nicht tödend; insbes. aber hat man häufig ὅσος aufzulösen in τόσος ὅσος ἱκανός ἐστι, dah. ὅσον τέρεσαι so viel als dafür hinreichend war, ὅσον πολικὴν hinreichend zu bewachen, u. ἐχρήτο ὅσα φρονεῖν eigtl. so viel als d. i. er gebrauchte wie eine Festung, ὅσον θύρατα, ὅσον ἐπρόδιον so viel hinreichend war zu u. s. w., d. i. nur wenig, dah. ὅσον μόνον, ὅσον καὶ eben nur, οὐχ ὅσον οὐκ — ἄλλ' οὐδέ nicht nur nicht — sondern nicht einmal, ὅσον οὐ, ὅσον οὐκ od. οὐδέποτε eigtl. so fehlt nur so viel, dafs noch nicht, dah. fast, beinahe, fast schon, ebenso gut wie, alsbald, sogleich. Dah. auch nicht selten mit folg. Inf., eigentl. so viel hinreicht um, also: insoweit nun, wovon jedoch die Fälle zu unterscheiden sind, wo der Inf. in orat. obl. steht, oder in Bedensarten wie ὅσα δυνάμει. 2) ἐν ὅσῳ während, bis, ἐξ ὅσῳ wie weit od. so weit her, ἐξ ὅσῳ so viel, in so weit, bis wohin, ἐφ' ὅσον so weit, so weit als, insofern als, ähnl. ὅσον ἐπὶ u. ὅσον τ' ἐπὶ, καθ' ὅσον so weit, insofern, πλὴν καθ' ὅσον nur in so weit, nur dafs, παρ' ὅσον wie lange (auch: insofern als). 3) ὅσῳ um wie viel, um so mehr als, insoweit, insofern, entspricht dem τοσοῦτον als, da, bei Kompar. je; doch liegt oft blofs der Begriff des Kompar. in der Stelle, so in ὅσῳ ἀνέμενα, wo ἀνέμενα den Begriff des leichtern Vermeidens in sich schließt; noch öfter ist im entsprechenden Satze τοσοῦτον weggelassen, so vor ὅσῳ μέγιστα die Worte τοσοῦτον μάλιστα, od. es geht at. τοσοῦτον μέλλον das gleichbedeutende οὐχ ἥσσον od. οὐδενός χειρόν vorher, wo ὅσῳ durch je mehr zu übersetzen ist.

ὅσοσ-δή, ὀση-δή, ὀσον-δή, u. ὀσοσδήκοτε ion. st. ὀσοσδήκοτε, ich weiß nicht wie groß, ein gewisser.

ὀσοσ-περ, ὀση-περ, ὀσον-περ, auch ὀσος περ geschrieben, ebenso groß wie, so viel als, ebenso viel als, im Plur. alle welche gerade, so viel eben, nach τοσοῦτος wie, nach ἅπαντα welche. Es steht wie ὀσος mit dem Gen., der vorangeht, od. elliptisch mit zu ergänzendem Verbum. Adv. 1) ὀσονπερ so sehr, ὀσα-περ, gerade wie. 2) ὀσωνπερ um so viel gerade, um wie viel, in wie weit gerade, insofern, je, entweder einem τοσοῦτον entsprechend, od. bei einem Kompar. u. Superl., welcher bisw. auch aus dem Vorbergehenden zu ergänzen ist.

ὀσοσ-ὦν, Neutr. ὀσονδων, ion. st. ὀσονδων, wie groß auch nur, groß oder klein. Neutr. als Adv.: auch nur ein wenig.

ὀσα-περ, ep. auch ὀ-περ, ἡ-περ, ὅ-περ, Dat. poet. auch τῆπερ, Nom. plur. τοῖπερ, Gen. τῶνπερ, auch ὅς περ geschr., konstr. wie ὅς. 1) ganz, gerade der welcher, welcher nämlich, der eben, der ja, wer immer, wer auch, nach ὅτις wie, oft jedoch nur durch welcher zu übersetzen. 2) der doch, wo περ das Widerstrebende anzeigt, wie beim Part.

u. in καίπερ. Adv. 1) ὀσπερ gerade wo, εἰς ὀπίρ εἰσι sei's, wo's sein mag, laß sie gewähren. 2) ἡπερ wie, ähnl. ἕπερ, w. s. unter ὀσπρια, τὰ, die Hülsenfrüchte. [ἕπερ.

ὀσα, ἡ, selten in att. Pr. (ὄψ, vox, nach Curt. für Foxja), 1) das Gerücht, die Sage, im Gegensa. zu der bestimmten Nachricht, ἐκ λόγος od. Λίδος ἔγγελος genannt, weil sie auf unbegreifliche und geheimnisvolle Weise sehr rasch und allgemein sich verbreitet. 2) auch personifiziert u. hier Ὀσα geschrieben (doch auch ὀσα): die Sage, als Botin des Zeus. 3) Ὀσσα, ἡ, Gebirge in Thessalien, j. Kisseabos. ὀσα, ὀσαίος, s. ὀσος. ὀσάμι, s. ὀσαίος. ὀσατε, τῶ, Gen. ὀσαν, Dat. ὀσαις u. ὀσαισι (für ὀκτε, lat. oc-ul-us, got. augo), Neutr. ep. u. poet. die Augen.

ὀσείζω, 3. buk. Demin. wie klein!

ὀσομαι, nur Präs. u. Impf. (= ὀ-ζομαι, s. ὀσος), ep. Dep. med. 1) sehen, doch nur mit dem geistigen Auge (θυμῶ), ahnen, εἶ, od. das Abwesende sich vergegenwärtigen, εἶ, od. τινά. 2) kausat. ahnen lassen, verkündigen, εἶ, insbes. Böses.

ὀσος, s. ὀσος. ὀστε, s. ὀς.

ὀστέονος, 3. knöchern, osseus.

ὀστέον, zagz. ὀστούν, τὸ, ep. Gen. u. Dat. plur. ὀστέων (lat. os), der Knochen, das Bein, im Plur. auch die Gebeine, d. i. der Leichnam.

ὀσ-τις (ep. auch ὀτις), ἥτις, ὅ(,)τι od. ὅτι (ὄτ' Od. 15, 317 in ὄσ' zu verwandeln od. ὅτι θέλοιεν gegen Aristarch), Gen. ὀστινος, ἥστινος, ὀστινος, gew. ὄτου, ion. auch ὄτεν, ep. ὄττω, zagz. ὄττεν, Dat. ὄττιν, gew. ὄτῳ, ep. ὄτῳ (bisw. zweisilbig zu lesen), Acc. ep. auch ὄτινα, Nom. u. Acc. plur. neutr. ὄτινα, ep. ὄτινα, ἅσα, gew. ὄττα, Gen. ὄττων, ep. ὄττων, Dat. plur. ὄττοις, gew. ὄτοις, ὄτοις, ion. auch ὄττοις, Fem. ὄττεις (ὄττω, ὄτῳ, ὄτοις nicht für das Fem.), — in manchen Ausg. ὅς τις und ὅ,τι geschrieben, wie ὅς τις τε — ὄστε (χὼς τε — καὶ ὅς τε), 1) allgemein relativ, wer-, was nur immer, jeder der, wer auch nur, welcher einer, ein solcher der, einer der, welcher, od. wer es auch sein mag, dah. bisw. — εἰ τις u. wohl auch (im N. T. öfters) — ὅς welcher, meist nicht auf bestimmte Personen oder Sachen gehend, doch bisw. auch auf solche, die als nicht näher bestimmbar erscheinen sollen, zum Teil mit verächtlichem Beigeschmack. Beim Superl. steht es, um den höchst möglichen Grad zu bezeichnen, ἥτις ἀγριαράνη so leidenschaftlich wie du nur willst, insbes. steht das Neutr. ὅς τι so, dah. auch ὅς τι τάχος aufs schnelligste (s. ὅτι, wie es auch geschrieben wird), u. ὅς τι πλέον ἢ αὐτῶν ἢ ἑαυτοῦ mehr od. minder, auf u. ab. Es nimmt bald das Nomen, auf welches es sich bezieht, zu sich, τίς δ' ἐστίν, ὅστις ἄνθρωπος, teils assimiliert es sich dem Worte, auf welches es sich bezieht, ἕλω ὄτῳ st. ἕλω ὅς τι, teils bezieht es sich auf Demonstr. (gesetzt oder dazu zu denken), die in einem andern Kasus stehen, od. im Sing. kollektivisch auf Nomina im Plur. Mit ὀή bedeutet es: irgend welcher, wer, was, eben

für einer, wer es auch sei, — mit καί: wer auch nur; verb. mit μή: er (es) müßte denn (ναις s), mit ἔστιν, s. εἶπε. 2) in indir. Frage: welcher, wer, was, ἔστιν μὴτιν einen woher entpungenen = Z. worüber, ἔστιν τοσὴνδ' ἰσχυρὴν warum da od. dafs du ein solch Gestöhn u. s. w., dah. ὅτι τι warum, weshalb, abs. od. mit vorhergehendem Gen. In Plat. Apol. 36 B ὅτι μαθὼν st. ὅτι, μαθὼν, οὐκ ἔστιν ἡσ. dafür dafs ich, (was mir einfallen lassend —) ans Gott weifs welchem Grund od. Einfall nicht Ruhe hielt. Ebenso wenig ist direkte Frage in Il. 10, 142 wo εἰπας μοι od. etwas Ähnl. zu ergänzen. — Adv. ἔνθ' ἔστιν, καθ' ὅτι aus welchem Grunde, weshalb, ἐξ ἔστιν seitdem, ἐξ ἔστιν δὴ ich weifs nicht, aus welchem Grunde.

δοσισθή, ηἰσθή, δισθή, -δήποτε, ηἰσθήποτε u. s. w., wer weifs welche.

δοσισθῶν, ηἰσθῶν, δισθῶν, irgend wer, irgend einer, wer es sei, jeglicher, δισθῶν nur der geringste Punkt, nur im geringsten, μηδ' δισθῶν nicht das Geringste.

δοσισ-περ, ηἰσ-περ, δι-περ, auch δοσις περ u. s. w. geschrieben, wer auch nur, wer immer, wer eben, gerade derselbe der, gerade der rechte.

δοσρακίζομαι (δοσρακον), Pass. durch den δοσρακισμός verbannt werden, δοσρακισμένος im Exil befindlich.

δοσρακίως, 3. sp. irden.

δοσρακισμός, δ (δοσρακίζω), die Abstimmung durch Scherben, wodurch man in Athen allzu hervorragende Männer durch eine Volksabstimmung (mit 6000 Stimmen) auf 10, später 5 Jahre aus Athen und dessen nächster Umgebung verwies. Es galt diese Art der Verbannung weder als Strafe noch als Schande, eher als eine wenn auch unwillkommene Ehre.

δοσρακον, τὸ (verw. mit δοστέον), 1) Gehäuse, 2) Scherbe, insbesondere irdene Scherbe, auf welche die Bürger in Athen den Namen dessen schrieben, dem sie das Exil sudachten, dah. δοσρακον auch die Verbannung durch jene Scherbenabstimmung heisst, u. in τοδοσρακον παρολγεται: die Gefahr verbannt zu werden. Vgl. δοσρακισμός.

δοσρακοφορία, ἡ, sp. — δοσρακισμός.

δοσρειον-γαφής, 2. poet. mit Purpurfarbe bemalt. δοσρειον, τὸ, a) Auster, Muschel. b) Purpurfarbe. δοσφατινομαι, Aor. δοσφρέσθην u. Aor. 2. poet. δοσφρέμην, 3. plur. ion. δοσφραντο, δοσφραντός (verw. mit δῶν), Dep. med. riechen, wittern, abs. od. τί, doch gew. τινός jmdn od. etwas.

δοσρηγος, ἰσ, ἡ, Geruch. δοσφός, ὅς, ἡ, die Hüfte, genauer: der Rücken vom Kreuze bis zum Steißebeine.

δο-άν, bei Homer auch ὅτι ἄν geschrieben, u. ὅτανπερ, auch ὅταν περ geschr., 1) mit Konj., wann etwa, zu der Zeit wo, im Fall dafs, so oft als, so lange als, ὅταν τάχιστα sobald als. 2) sp. auch m. Ind. fut. praes. u. sog. impf. N. T. und aor. — ὅτι; wenn nun einmal, d. h. da.

ὅτε, Ähnl. ὅτε τε und ὅτε περ, dor. δ(κ)α (χάτ' für καί ὅτε), Konj. 1) von der Zeit: wann, als, da, nachdem, wenn, wo, so oft als,

jedesmal wenn, wenn einmal. Aber ὅτε μή wenn nicht, aufer wenn, aufer, οὐδὲν ἔλλο ὅτε μή in keiner andern Hinsicht aufer, d. i. nur, πρίν γ' (verst. ἢ) ὅτε δὴ bis dafs, εἰς ὅτε bis für die Zeit wann u. wo, ὅθι als nun, als denn, als eben, ὅτε δὴ ἄα gleich nachdem od. sobald endlich, ὅτε καί auch schon aus diesem Grunde (abgesehen von andern) war es natürlich dafs. Nach den Verben des Erinnerns, Wissens, Hörens auch st. ὅτε, eigtl. die Zeit wo. Konstr. mit Indik., Konj. und Opt., s. die Gramm. 2) von einem Grunde ὅτε (γς): da, sintemal. 3) im Epos wahrscheinlich auch — ποτί, einst.

ὁ-τέ, Adv. (urspr. — ὅτε), zuweilen, dann und wann, manchmal, gew. in Doppelsätzen mit ἔλλοτε bald — bald, jetzt — jetzt.

ὅτε, ep. st. ὅτε, s. ὅς. ὁτέοισιν, ὅτεν, ὅτεω, ὁ τι, s. ὅστις.

ὅτι, ep. auch ὅτι (s. niemals elidiert, denn die Fälle, wo dies zu sein scheint, sind auf ὅτε zurückzuführen, s. ὅς I), Konj. (Neutr. v. ὅστις, vgl. lat. quod), 1) zur Einleitung von Objekts- und Subjektsätzen: dafs, der Umstand dafs, oft: dadurch dafs — διὰ τοῦτο ὅτι, τοῦτο ὅτι, τούτῳ ὅτι u. s. w., u. so — deswegen, deswegen weil, was das betrifft dafs; bisw. wiederholt od. pleon. bei ὅς, oder bei Inf. anakolutisch mit Vermischung zweier Konstruktionen, od. blofs zur Anführung der eigtl. Worte des Redenden, welche unverändert folgen, gebraucht, wo es gleichsam unseren Doppelpunkt vertritt; wie denn auch Ähnl. der Imper. nach ὅτι folgt. Andererseits steht es elliptisch a) beim Adj. oder beim Part., z. B. ὅτι προσηγγεμένῳ verst. ἐμπαθήσει aus ἐμαθεν, oder in ὅτι ἐνδόντας abhängig vom vorherg. ἔλαβον, od. in ὅτι καὶ κατὰ θάλασσαν, wo ein διανοοῦνται πειρᾶν zu ergänzen ist, od. so, dafs aus dem Vorhergehenden ein Begriff, z. B. die Nachricht, herausgenommen wird. b) τί ὅτι N. T. warum? οὐκ ἔστιν ὅτι οὐ jedesmal, an jedem Schlachttag, (εἰ) οἶδ' ὅτι, ἐσθ' ὅτι offenbar, sicherlich, ὅτιον ὅτι: sei gewils, durch den Gebrauch zu blofsen Adv. geworden, dah. auch δηλονότι geschr.; οὐχ ὅτι nicht allein, οὐ μόνον ὅτι nicht nur dafs. c) beim Superl. der Adj. und bes. der Adv. ὅτι τάχιστα so schnell als möglich, ὅτι μάλιστα so sehr als möglich, vgl. ὅστις. — 2) zur Angabe eines Grundes: darüber dafs, weil, da, insofern. (Ähnl. poet. διή.) [ὅτι.]

ὅτινα, ὅτου u. Ähnl., s. ὅστις. ὅτιον, s. ὅτις. ὅτελος, δ (St. τάλ, τλα, vgl. τληναι), poet. die Qual. [brause.]

ὅτοβος, δ (onomatop.), poet. Ton, Klang, Getöse, poet. erschallen lassen.

ὅτοτοί, poet. u. sp. Ausruf des Schmerzes, ach! weh! heu! heu! Bisw. verdoppelt, oder ὅτοτοί u. s. w.

δοσιζομαι, poet. Pass. bejammert werden.

δοσηρός, 3. (εἶς, vgl. ὀπένω), ep. schnell, rüstig, emsig. Adv. ὀσηρώς u. ὀσηράως ὀσηρες, s. ὀσηρ.

δοσηνύς, ὅς, ἡ, ep. Aufmunterung, Aufforderung. [rasch, hurtig.]

poet. der Boden, sei es in Zimmern u. Häusern, oder der Erdboden, die Erde. Adv. *οὐδαμῶς* zu Boden.

οὐ-δέ, Konj., 1) nicht aber, aber nicht, aber auch nicht (so bes. *οὐδέ μιν*), u. doch nicht, und nicht, auch nicht, ingeleichen nicht, u. so auch nicht (bes. *οὐδέ τε*), wie das eine so das andere nicht. Dah. die Negat. in *οὐδέ* bisw. für das vorbergeh. Wort mit gilt, so Thuc. 8, 99 mit für *αὶ Φολισσαὶ ἤθες*. Wiederholt heißt es in *οὐδέ γὰρ οὐδέ*, *οὐδέ μιν οὐδέ*, *οὐ μὴν οὐδέ* (denn) ganz u. gar nicht, durchaus nicht, auch wahrlich nicht, nun u. nimmer; aber zu Anfang zweier Satzglieder *οὐδέ — οὐδέ* auch nicht — und nicht, nicht einmal — noch auch (nie: weder — noch), *οὔτε — οὐδέ* weder — ebensowenig — noch auch, wo *οὐδέ* die scharf betonte Verneinung enthält. Mit *γὰρ* dagegen heißt es nicht selten: denn auch nicht, und mit *πῶποτε* nicht jemals, durchaus nie, *οὐδέ περ* durchaus nicht, *οὐδέ ποθι* auch nicht irgendwo. 2) mitten im Satze und auf ein einzelnes Wort sich beziehend, hebt es das Wort verneinend hervor: auch nicht, selbst nicht, nicht einmal, *οὐδ' ὅς* trotzdem nicht, *οὐδὲ αὐτός*, *οὐδὲ οὐτός* gleichfalls nicht, *οὐδ' ἄν τις* auch nicht einer, *οὐδὲ δι' ἑ* *ἔλλο — δι' οὐδὲν ἔλλο*, wegen nichts anderen, *οὐδ' ἄν ὅλως* überhaupt nicht einmal.

οὐδ-εἰς, *οὐδ-ε-μία*, *οὐδ-έν*, Gen. *οὐδενός*, *οὐδεμῆς*, *οὐδενός*, meist im Sing. u. dah. als Kollektiv mit dem Part. im Plur., Adj. und Subst., auch nicht einer, d. i. keiner, niemand, keine, keines, nichts. Als Subst. auch mit Gen., z. B. *οὐδὲν λαμπρότερος* nichts Glänzenderes, *ἢ τις ἢ οὐδεις*, *ἢ τι ἢ οὐδέν* kaum einer, so gut wie nichts, *οὐδεις ὄντις* häufig als ein Wort, dah. Gen. *οὐδενός ὄντος* u. s. w. keiner, *οὐδεις ὄντις οὐ* (*nemo non*), *οὐδὲν δ' εἰ οὐ* alle ohne Ausnahme, jeder, alles Mögliche, ähnl. *οὐδεις οὐ*. Dag. *οὐδεις πῶποτε* nie einer, nie jmd (*nemo unquam*). Im bes. *οὐδὲν εἶναι*, auch Plur. u. Mask., ein Nichts sein, d. i. von keiner Bedeutung, ganz unbedeutend sein, nicht von edler Herkunft sein, od. auch ohnmächtig, vernichtet, dahin sein; aber v. Urteilen: falsch sein. Dah. *δι' οὐδενός ποιεῖσθαι*, *τίθεσθαι* für nichts achten, *παρ' οὐδὲν εἶναι* für nichts gelten, gleich nichts sein, *παρ' οὐδὲν ἄγιναι* als eine Kleinigkeit behandeln, und so *παρ' οὐδὲν* auch bei andern Verben in dem Sinne: so viel wie gar nicht, ähnl. *ἐν οὐδενός μέγιστον εἶναι* für nichts gelten. Das Neutrum *οὐδέν* als Adv., eigtl. in nichts, in keiner Beziehung, dah. gar nicht, durchaus nicht, auf keine Weise, *οὐδέν τι* durchaus nicht, *οὐδὲν ὁδάρου*, *οὐδὲν ἔλλο* *ἢ* nicht anders als, gerade wie. Dies *οὐδὲν ἔλλ' ἢ* *νῆλὶ aliud nisi* (selten *ἔλλο οὐδὲν ἢ*) wurde schon von den Griechen teilweise mißdeutet — *ἔλλ' αὖ* (daher sogar *οὐδὲν ἔλλο — ἔλλ' ἢ* wie *εἰ ἔλλο — ἔλλ' ἢ* b. Plato); *οὐδὲν μᾶλλον* (*nihilō magis*) u. nichts mehr oder eher oder stärker, d. i. ebensowenig, nichtsdestoweniger, trotzdem, *οὐδὲν ἥσσον* und *ἑλαττω* (*nihilominus*) um nichts weniger, nichtsdestoweniger, nicht

weniger, d. i. ebenso sehr, ebenso gut, gleich, umsomehr, aber *οὐδὲν βελτίον* um nichts besser, *οὐδενός* oder *οὐδενῶν βελτίον* nicht besser als andere, *οὐδενός ἤτιον* so gut als irgend einer.

οὐδενός-ωρος, 3. ep. (*οὐδεμῆς ὥρας ἄξιος*), nicht beachtenswert, nichts wert, nichtswürdig. *οὐδέ-ποτε* od. *οὐδέ ποτε*, ion. *οὐδέ ποτε*, u. *οὐδέπωποτε*, auch *οὐδέ πῶποτε*, Adv. auch nicht jemals, d. i. niemals, nie, gar nie; *οὐδέπωποτε* noch nie, bloß von der Vergangenheit, *οὐδέποτε* auch von Gegenwart u. Zukunft. (Dor. *οὐδέποκα*.)

οὐδέ-πῃ u. *οὐδέ πῃ*, Adv. noch nicht, *οὐδ. καὶ ἔν*, *οὐδὲ ἔν πῃ* und *οὐδὲ ἔν πῃ* auch jetzt noch nicht.

οὐδ-έτερος, 3. Neutr., auch nicht einer von beiden, d. i. keiner von beiden, oft im Plur. keine von beiden Klassen, beide nicht, *οὐδέ-τερον εἶναι* neutral sein, *ἐς οὐδέτερον* nach keiner von beiden Seiten, weder für noch gegen, weder dies noch das Gegenteil, *οὐδέ-τερον* keins von beiden; bei Präpos. häufig getrennt, z. B. *οὐδὲ μεθ' ἑτέρων* st. μετ' *οὐδέτερον*. *οὐδέτερον*σε, ep. Adv. auf keine von beiden Seiten hin, nirgendhin (and. *οὐδ' ἑρ*).

οὐδῆποτε doch nicht gar?

I. *οὐδός*, ion. u. ep., att. *ὀδός*, ὁ (St. *ἔδ*, vgl. *ὀδᾶς*), die Schwelle, insbes. die untere Thürschwelle (*αἰθῖος* und *αἰθῆς* die Hofthürschwelle, die Hof u. Hausflur trennt); *χαλκῶ-πος ὀδός*, Schwelle der Unterwelt, in Kolonos, im Hain der Eumeniden, weil der Felsgrund, an welchem man sich den Eingang zum Hades dachte, mit ehernen Stufen versehen ist.

II. *οὐδός*, ἡ, s. *ὀδός*. Hierher ist *γῆρας οὐδός*, ep. Bahn des Alters, besser so ziehen als zum vorigen.

Ὀδευγίλιος, ὁ, Caius Vergilius, 61 v. Chr. Propätor in Sizilien bis 58, Verteidiger von Thapsus gegen Cäsar 46 v. Chr. Zu unterscheiden vom Dichter P. Vergilius Maro, geb. 15. Okt. 70 in Andes bei Mantua, † 22. Sept. 19 v. Chr. in Brundisium.

οὐδαρ, *ατος*, τό (lat. *uber*, ahd. *ūt*ar Euter), ep., ion. u. buk., das Euter, die Zitzen, übertr. *οὐδαρ ἀρούρης* das fruchtbare Land.

οὐδεις, spätere Form für *οὐδεις*.

Οὐβίον, *ονος*, ἡ, *Υβίο*, Hafenplatz in Bruttium, *οὐκ* u. *οὐκί*, s. *οὐ*. [j. Vivona.]

οὐκέτι, auch *οὐκ ἔτι* geschrieben (poet. *ἐτι* *οὐ*), Adv. 1) nicht mehr, nicht wieder, nicht ferner, nicht weiter, nicht länger, mit *πᾶν*, *πάπαν* gar nicht mehr, auch verst. durch *οὐδέ*. 2) nicht auch, nicht ebenfalls.

οὐκοῦν, *non igitur*, also nicht, — *οὐκ οὖν*, aber in leidenschaftlicher Frage; bes. mit 2. Pers. fut. Soph. OR. 676; auch: keineswegs. Bei Herodot *οὐκ ὦν*, wo aber *ὦν* zum folgenden Satz (nach der Begründung) gehört; 1, 11. 59.

οὐκοῦν, 1) *nonne igitur*, nicht wahr? in ruhiger Erörterung Xen. An. 1, 6, 7. Daraus wird dann 2) *ergo, igitur*, also, auch mit folg. Negation Dem. 16, 4 (wo kein Fragezeichen zu setzen); Xen. Anab. 6, 6, 14.

οὐκω, οὐκως, s. οὐκω, οὐκως.

οὐλα, τὰ das Zahnfleisch.

οὐλαί, αἱ, ep. u. ion. (St. *Fel* u. *Fal* in *ἐλῶν*, *ἐλῶν* u. s. w.) u. οὐλόχεται, αἱ (χῆμα), ep. mit u. ohne κριθῶν, ganze ungeschrotete Gerstenkörner, welche geröstet u. mit Salz vermisch, zum Voropfer zwischen die Hörner des Opfertiers gestreut wurden, daher auch prolept. οὐλόχεται aus Körbchen geschüttete Opfergerste, οὐλόχοντας κατήχετο er begann die heilige Handlung mit der Opfergerste.

οὐλάμος, ὁ (St. *Fel* in *ἐλῶν*), ep. u. sp. gedrängte Menge, Schar, Reihen.

οὐλε, ep. dem Sinne nach Imperat., grammat. aber Vokat. wie *macte* von *mactus*, v. οὐλος III. Heil dir, *salve*. [τραχύματος].

οὐλή, ἡ, die Narbe, zugeheilte Wunde (τοῦ οὐλλος, 3. ἀστήρ nur II. 11, 62, v. οὐλος II, der sieberzeugende, Seirios; poet. πάθος verderblich. [οὐλο-κόρης, ov, ὁ.

οὐλό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, ion. kraushaarig; sp. οὐλο-κάρηνος, 2. ep. mit reichbehaartem Kopfe, οὐλόμενος, 3. s. ὁλος. [Krauskopf].

I. οὐλος, 3. (zshg. mit *εἶλος*, got. *vulla*, lat. *vellus*), wollreich, wollig, kraus (gekräuselt), u. übertr. οὐλον κεληγάτες wirr durcheinander schreiend.

II. οὐλος (aus ὀλφος, s. ὁλος) verderblich, z. B. δειροίς, ein tückischer, verführender Traum, auch Bein. des Ares. [ganz, voll.

III. οὐλος, 3. (aus σόλφος = ὀλος, σόλλος), ep. ion. οὐλόχεται, αἱ, s. οὐλαί. Οὐλύμπος, s. ὕλυμπος. οὐ-μην-οὐν, auch οὐ μὲν οὐν geschrieben, Adv. (μὲν bekräftigend) in Erwidrerungen: nein wahrlich nicht, im Gegenteil, durchaus nicht, gar nicht, keineswegs.

οὐμός, mit Krais st. ὁ ἐμός.

οὐν, ion. und dor. ὦν (nie zu Anfang eines Satzes, viell. aus ὄνωγ), Partik., 1) bestätigend: allerdings, wirklich, in der That, gewis, jedenfalls, sicher, es bleibt dabei, immerhin, meinethalben, in der Antwort; freilich, allerdings, in δ' οὐν gewis aber ist das, γὰρ οὐν ja freilich, ὥς, ὅπου, ἐπεὶ οὐν so wie, sobald einmal, so wie nun; dah. auch elliptisch u. euphemistisch: εἰ δ' οὐν wenn aber doch, wenn aber ja — (Soph. Ant. 722 verst. ἄλλῃ δέκει). Dah. oft an Relative angehängt (s. ὁσοσοὐν u. ähnl.) u. ὥσπερ οὐν wie auch immer. 2) bekräftigend zurückweisend: wie gesagt, sag' ich, nun, also, einmal, denn doch, doch; in der Frage: τί οὐν; was nun? wie nun? wie so? was folgt daraus? nun denn? Bei Herod. auch: ohne weiteres, sofort, und dabei oft in der Stellung zwischen Präs. u. Verbum. 3) folgernd: dem zufolge, demnach, deshalb, daher, denn.

οὐνεκα, durch Krais st. οὐ ἐνεκα, A) Adv. ep. u. poet. 1) deswegen, weshalb. 2) deswegen weil, weil, auch mit vorhergeh. τοῦδ' ἐνεκα. 3) nach den Verben: εἰδέναι, εἶπεν u. ähnl. wie ὅτι, darüber oder inwiefern das, das nämlich. B) Präs. mit dem Gen. — ἐνεκα wegen, in Ansehung einer Sache, was betrifft. οὐνομα, οὐνομάζω, οὐνομαίνω, οὐνομαστός, s. ὄνομα, ὀνομάζω u. s. w. οὐξ, st. ὁ ἐξ.

Οὐξιοι, οἱ, räuberisches Volk in Asien an der Grenze von Susiana und Persia.

οὐπερ, s. οὐ. οὐπερ, s. ὅπερ.

οὐ-πη, auch οὐ πη, οὐ πη geschr., ep. und poet., Adv. 1) nirgendwo, nirgend. 2) nirgendwie, in keiner Weise, keineswegs.

οὐ-ποτε, auch οὐ ποτε, Adv. nie, niemals.

οὐ-πω, auch οὐ πω, ion. οὐ πω, noch nicht, auch übertr. bei τοσοῦτον: noch nicht so, bisw. auch: noch nie, οὐκω δὲ πολλοῦ χρόνου schon seit langer Zeit nicht; ὅσον οὐκω jeden Augenblick (*iamiam*), schon so gut wie. οὐ-πως, οὐ πως, ion. οὐ πως (ep. poet. auch πω), auf keine Weise, ganz und gar nicht, nimmermehr, keineswegs.

οὐρά, ἡ, Gen. 28, ion. οὐρή (ahd. *ars*, verw. mit *δερρος*, Steife), 1) Schwanz, Schweif. 2) übertr. a) beim Schiffe, das Hinterteil = *πρόμακ*. b) der Nachtrab, die Nachhut; das Hintertreffen, ὁ κατ' οὐράν der Hintermann.

οὐραγίω (-γός), sp. beim Nachtrab sein. Davon οὐραγία, ἡ, sp. Nachtrab. [trabs.

οὐρ-ἄγος, ὁ (ἡγέτομαι), der Anführer des Nach- οὐρατος, 3. (οὐρά), ep. u. poet. zum Schwanz gehörig, τριχὺς die Schwanzhaare, πτερόν Schwanzfedern.

Οὐρανίδαι, αἱ, s. Οὐρανίαντες.

οὐράνιος, 3. auch 2. (in οὐρανία auch -ανία geschr.), u. ὁλ. ὀράνιος, 3. (zweifelh.), (οὐρανός) 1) himmlisch, am Himmel, im Himmel, vom Himmel, dah. τὰ οὐράνια σημεῖα himmlische Zeichen, d. i. Blits u. Donner, oder τὰ οὐράνια die Erscheinungen, Veränderungen am Himmel. 2) allgem. Beiw. der Götter als Himmelsbewohner; insbes. hiefs aber die allgebärende u. allnährende Natur u. Erdgöttin ἡ οὐρανὴ Ἀφροδίτη, auch bloß ἡ Οὐρανὴ. 3) Οὐρανία Name einer Muse als Vorsteherin der astronomischen Wissenschaften, dah. mit dem Globus dargestellt. 4) Bezeichnung des achten Buchs von Herodots Geschichte. 5) übertr. poet. himmelhoch, ungeheuer.

οὐρανίσκος, ὁ, Demin. von οὐρανός, sp. Baldachin, Thronhimmel.

Οὐρανίαντες u. Οὐρανίδαι, οἱ, die Bewohner des Himmels, Beiw. der Götter. Auch ohne θείος, οἱ Οὐρανίαντες die himmlischen Götter, die Himmlischen. Insbes. II. 5, 898 von den Titanen, als dem Göttergeschlechte, das mit Kronos von den Kroniden (Olympiern) besiegt und in den Tartaros verstoßen ward. οὐρανο-γνώμων, 2. sp. himmelskundig.

οὐρανόθεν u. -θι, s. οὐρανός.

οὐράνο-μήκης, 2. (μήκος), himmelhoch, in den Himmel ragend, sich bis zum Himmel erhebend.

οὐρανό-νικος, 2. poet. den Himmel besiegend. οὐρανός, ὁ (skt. *Varunas* Gott des Wassers), der Himmel, d. i. 1) das Himmelsgewölbe, nach Hom. ehern, fest u. unvergänglich. Er befindet sich so hoch über der Erde als der Tartaros unter derselben liegt. Die Wolken, welche ihn bedecken, sind die Thüren, die ihn verschließen. Weil er aber noch über den Äther hoch in die obere Luft reicht, ist er zugleich 2) der Göttersitz, dah. heben

die Sterblichen ihre Augen und Hände zum Himmel, wenn sie beten, und er selbst dient als Eideszeuge neben der Erde u. dem, was unter der Erde ist. Personifiziert *Οὐρανός* (Sohn des Erebus u. der Gaea), gerade wie er auch bei den Arabern eine von ihren beiden Gottheiten war. (N. T. auch Plur. 1) Himmelsgewölbe, 2) Wohnsitz Gottes und der Seligen. Bei Plut. die Welten.) 3) überh. der Luftraum über der Erde, woher der Regen kommt, dah. Herod. von einer Gegend mit reichlichem befruchtendem Regen sagt, dort ist der Himmel durchbohrt (*τρέψεται*), d. h. wie ein Sieb; *ἐκ τοῦ οὐρανοῦ τρέψαν* „einen von der Luft leben lassen“. Adv. 1) *οὐρανόθεν*, ep. u. N. T. vom Himmel her oder herab, *ἐξ* und *ἐκ'* *οὐρανόθεν*. 2) *οὐρανόθεν*, ep. am Himmel, *οὐρανόθεν* *πρὸ* eigentl. vorwärts an oder unter dem Himmel, also: unter dem Himmel hin.

οὐραν-οὐχός, 2. poet. den Himmel besitzend. *οὐρεός*, s. *οὐρέος*. [während.

οὐρεσι-βώτης, ov, δ, poet. Gebirgswaide ge-
οὐρεός, ἦος, δ, ion. st. (sp.) *οὐρέος*, 1) Maul-
tier. 2) verlängerte Form von *οὐρός*, δ, II, w. s.
οὐρέω (*οὐρός*), Impf. *οὐρέου*, Aor. *οὐρέησα*,
Urin lassen, harnen, *ἀντίον τινός* in jmds
Gegenwart, bei den Persern verboten, weil
jegliche Anascheidung des menschlichen Lei-
bes nach der Lehre des Zendavesta die bösen
Geister herbeizieht.

οὐρήαν, s. *οὐρέος* u. *οὐρός* II. [ende.
οὐρίλαχος, δ, ep. (*οὐρά*) das Ende, *ἐγγυός* Schaft-
οὐρί-βάτας, δ, poet. — *οὐρίβανης*.

I. *οὐρίζω* (*οὐρός* I), poet. eigentl. unter gün-
stigen Wind bringen, dann übertr. *γὰρ κατ'*
οὐρόν das Staatsschiff in die rechte Bahn
II. *οὐρίζω*, ion. s. unter *οὐρίω*. [lenken.

οὐρί-ορεπτος, 2. poet. auf den Bergen erzogen.
οὐρίος, 3. u. 2. (*οὐρός* I), unter günstigem
Winde, günstig, *οὐρίος* der günstige, d. i.
rechte Weg. Adv. *ἐξ οὐρίων* (verst. *πνευμά-
των*), mit günstigem Winde, ähnl. *οὐρίε* (verst.
πνοή), mit vollem Winde.

οὐρίο-στάτας, δ, poet. Glück verheißend.

οὐρίσμα, τό, s. *οὐρός*.

I. *οὐρίον*, τό (*φορίον*, skt. *vari*, Wasser, lat.
urina), ion. Urin, Harn.

II. *οὐρίον*, τό (*οὐρίον*), ep. Anlauf, Zugstrecke,
ἡμιόλου eines Mauleselgespanns; im Plur.
Ackerfurchen für Maultiere von einer Wen-
dung bis zur andern, nach den Schol. 100
Fuls; und *διάνον* die Wurfweite des Diskos,
auch *διανόρα*.

I. *οὐρός*, δ (*αἶρα*, *ἀημι*), Wind, u. zwar See-
wind, *κατ' οὐρόν* in die Luft; bes. günstiger
Wind, Fahrwind, mit *ἔμπροσ* u. a. Beisätzen
und ohne diese, dah. prolept. *οὐρόν τρέφαν*
sie hatten den Sturm zu günstigem Fahrwind
gedreht, *κατ' οὐρόν* mit günstigem Winde.
Auch im Plur. Übertr., bes. im Munde von
Seelenten, ist *οὐρός* — *καίρος* Glück, Heil,
ῥίση κατ' οὐρόν es gehe seinen Lauf, *εὐγενε
la galère*.

II. *οὐρός*, mit der verl. Form *οὐρεός*, δ, ep.
II. 10, 84 Gen. *οὐρήαν* (St. *φορ*, s. *οὐράν*), Auf-
seher, Hüter, Hort, Führer.

III. *οὐρός*, δ, sp. u. ion. st. *δρός*, w. s.

IV. *οὐροί*, οἱ (*οὐρέω*), ep. Kielfurchen, —
οἰκοί, in welchen die Schiffe ins Meer ge-
trieben od. geschoben wurden. Da sie leicht
verschlammten, reinigte man sie, wenn die
Schiffe anlaufen sollten.

V. *οὐρός*, τό, ep. u. ion. st. *δρός*, τό, Berg.

οὐός, τό, Gen. *αὐτός*, Dat. plur. *αὐτίς*, ep. *οὐαός*,
αὐός, τό (St. *αυ*, lat. *auris*, got. *auso*), 1) das
Ohr, *ἐκ' οὐαός* dem Ohre fern od. zuwider,
δι' αὐτός u. *δι' αὐτίς*, *πρὸς οὐός* ins Ohr, zum
Ohr, N. T. *ἀκούειν εἰς τὸ ο.*, *εἰς οὐός* inoge-
heim; übertr. Verständnis. *Τὰ βασιλείας ἀνα*
von einer Art geheimer Polizei bei den Per-
sern. 2) Ohr, Öse, Henkel.

οὐάλα, ion. *-λη*, ἡ (*ἀν*, *εἰμ*), 1) die Wesen-
heit, das Wesen, Wesen und Begriff, Wirk-
lichkeit. 2) poet. das Dasein, im Plur. die
Lebensstage, Soph. Trach. 911. 3) das An-
wesen, Vermögen, Eigentum, von mehreren
auch im Plur.; *ἀπαρής* Barvermögen; *παρεχέ
Grundbesitz*.

οὐτάζω, *οὐτάω*, dav. Imper. ep. *οὐτάε*, Fut.
άω und *ήω*, Aor. *οὐτήσα* u. *οὐτάσα* mit der
Iterativf. *οὐτήσασκε*, Perf. pass. part. *οὐτα-
σμένος*, dazu die synk. Formen des Aor. 2.
οὐτα u. Iterat. *οὐτασσε*, Inf. *οὐτάμεν(αι)*, Med.
part. in pass. Bed. *οὐτάμενος* (St. *φορ*), ep.
u. poet. verwunden, verletzen, *τινά* od. *τι*,
auch *εἰκος* eine Wunde schlagen, u. *τινά* *τι*
oder *τινά* *κατά* *τι*, und zwar *τινά* mit etwas,
bes. mit Hieb- und Stoßwaffen, auch bloß
treffen, wenn es zu keiner Verletzung des
Gegners kommt.

οὐ-τε, Adv. *neque*, und nicht, gewöhnl. ent-
sprechend einem od. mehreren *οὐτε*, weder
— noch, auch einem *οὐ*, welches dann gleich
οὐτε steht, und, bes. bei Hervorhebung des
zweiten Gliedes einem *οὐδέ* (aber auch nicht,
noch endlich), doch auch und nicht, oder
wenn ein Wunsch folgt, einem *μήτε*, od. folgt
ein affirmativer Satz oder ist die Negation
einem andern Worte zugefügt, einem *τε*, auch
καί oder *δέ*, nicht — und, einerseits
nicht — andererseits, *εἴτε* andererseits
wenn, oder es folgt statt eines zweiten *οὐτε*
ein *ἀλλή* *μήν* — *οὐδ'* *ἔν*. Bism. ist aber das
erste *οὐτε* geradezu weggelassen, wie Aesch.
Ag. 518, nicht aber Soph. Aj. 1233, wo alles in
Ordnung, da *οὐδέ* *σοῦ* die vorherige Negation
bei *ἄγαθον* nur fortsetzt.

οὐτερός, st. δ *ἐτερός*, w. s.

οὐτήσασκε, s. *οὐτάζω*.

οὐτίδένος, 8. ep. u. poet. nichtswürdig.

οὐ-τις, ἴος, δ, ἡ, Neutr. *οὐτί* [i zweifelh.],
auch *οὐ τις* und *οὐ τι* geschr. keiner, nie-
mand, daher *οὐτίς* 'Niemand' erdichteter
Name des Odysseus. Das Neutr. *οὐτί* als
Adv. gar nicht, keineswegs, ja nicht etwa,
nicht etwa, wohl kaum, hoffentlich nicht.

οὐ-τοί, auch *οὐ τοί* geschr., Adv. gewiß nicht,
doch nicht, doch gewiß nicht, freilich nicht,
wahrlich nicht, auch *οὐτοί* *τι*.

οὐτός, *αὐτή*, *τοῦτο*, Gen. plur. ion. *τούτις*,
att. verst. *οὐτόσδε* oder *-αὐτί*, *αὐτή*, *τοῦτί*
(Verdoppelung des Demonstrativstammes *τε*
[δ], vgl. *τοῦτόν*), Pron. demonstr. der zweiten

Person, dah. *ὁσός* du da! (wie *ἔγώ* = ich), dieser, diese, dieses; dieser-, diese-, dieses hier; der da, -hier, ein solcher, derjenige (vor *ἔς*), gew. auf das nächst Vorhergehende, seltener auf das Folgende hinweisend, dann aber auch auf etwas allen Bekanntes od. Besprochenes, auch wenn die Sache nicht die zunächst erwähnte ist, dah. Demosth. oft durch *ὁσός*, *ὁσός* auf Philipp u. seine Anhänger hinweist, wie es andererseits nicht selten pleon. nochmals auf ein vorhergegangenes Subst. hindeutet u. so mit Nachdruck auf das vorher Geschilderte zurückweist, ein Nachdruck, der durch ein hinzugefügtes u. wiederholtes *δέ* noch erhöht zu werden pflegt. Eigtl. mehr subst., und dies selbst da, wo es scheinbar adj. bei einem Nomen steht, daher dieses gew. und in att. Prosa regelmäßig den Artikel hat, es müßte denn das Nomen auch ohne Artikel schon einen bestimmten Gegenstand bezeichnen od. das Prädikat sein, wo man im Deutschen gew. *ὁσός* durch das Neutr. dieses bezeichnen, während sich *ὁσός* im Griechischen nach dem Genus des Prädikats richtet. Es steht aber nicht nur bei Pronomm., wie *τοῦτ' ἐστὶν* das ist es, jenes Bekannte, *εἰς δ' ὁσός*; wer bist du (da)? *ὄνεια τοῦτον* wen du da, *ὁσός ἐγώ* hier, da bin ich; bei Zahlen, wie im Lat. *hic*, um den Termin, von wo ab man rechnet, zu bezeichnen, von jetzt an vor, *τὰτα τέτα ἐτη* vor drei Jahren, *τοῖτον ἐτος τοῦτ'* dies ist das dritte Jahr seit u. s. w. Das Neutrum *τοῦτο* u. *τὰτα*, welches den Begriff verallgemeinert u. bald etwas von solcher Art, bald auch ein zu einer Rotte gehöriges Wesen, ein verächtliches Geschöpf (vgl. das fürchtet sich auch vor den dunklen Stuben; das muß immer fressen und saufen u. frz. *cela*), kann deshalb sich auch auf ein Fem. oder Mask. im Sing. u. Plur. beziehen, wie auch *τοῦτον* auf *ἄνδρας*, wenn es heißt: einen solchen. Auch weist nicht bloß *τοῦτο*, sondern auch *τὰτα* oft auf den folgenden Gedanken od. Satz, so *τὰτα* Plat. Cleom. 88 auf den dort angedeuteten Begriff Hinrichtung hin. Auch steht *τοῦτο* dieser Grad, dieser Umstand, gern mit dem Gen., bes. in *εἰς τοῦτο*. — Als Adv. steht 1) das Neutr. *τοῦτο* u. *τὰτα* in *τοῦτο μὲν* — *τοῦτο δέ*, an dessen Statt ein bloßes *δέ* od. *εἰτα* od. *τοῦτ' ἄλλο* (andererseits), *τοῦτ' αὖθις* folgt, teils — teils, bald — bald, in *καὶ τὰτα* und zwar, noch dazu (vgl. *καὶ*), ähnl. *καὶ ὁσός* und zwar, gew. ebenfalls, gleichfalls; ferner in *τοῦτο* und *τὰτα* deshalb, deswegen — *διὰ τὰτα*. 2) in *τὰ μεταθ' τοῦτον* in der Zwischenzeit, *ἐκ τοῦτον* u. *ἐκ τοῦτων* hieraus, hierauf, seit der Zeit, seitdem, infolge dessen, deshalb, dann. 3) *τοῦτω* hierin; *ταύτη* hier, auf dieser Stelle oder Seite, *οἱ ταύτη* die Leute in dieser Gegend, *τὰ ταύτη* die dortigen Gegenden; dahin, auf diese Weise, in der Lage, deswegen, insofern; *ἐν τοῦτω*, *ἐν τοῦτοις* inzwischen, in dieser Zeit, unterdessen, während dem, hierin, hierbei, demgemäße. 4) *εἰς τοῦτο* bis jetzt, bis auf den

heutigen Tag, *πρὸς τοῦτο*, *πρὸς ταῦτα* nach diesem, dann, drum, *κατὰ τοῦτο* deswegen, so. Das Adv. *οὕτω*, so vor Vokalen nur bei Herod., att. auch vor Konson. zuweilen *οὕτως*, att. verst. *οὕτως*, a) auf diese Art, auf diese Weise, so, also, folgendermaßen, bisw. mit dem Gen. *οὕτω τρέπον ἔχον* oder *μόνον ἔχον* auf diese Weise beschränkt sein, oder entspr. einem Satze mit *ὥς* od. *ὥστε*, wo es dann ebenso heißt, od. vor *ὥστε*, an dessen Stelle auch ein Relativpron. *ὥς*, *ὥστε*, bisw. tritt, nicht selten aber auch so, daß *ὥστε* fehlt oder ein Satz mit *ὥς* zu ergänzen ist, z. B. vor (auch bisw. nach) Adj. u. Adv., wo oft: wie ich jetzt bin, wie du, od. ein Satz: so wie es geschah, zu denken ist. Es heißt dah. auch oft — *αὐτως* im tadelnden Sinne: so obenhin (einmal mit hinzugef. *εἰς*), nur so, wenn man es so hört, so ohne weiteres, ohne es weiter zu prüfen, od. auf gewöhnliche Weise, im gemeinen Sinne genommen, bei *ἀπέθανεν* er starb ungefoltert (zweifelhaft). Fast pleonastisch erscheint es zu Anfang eines Nachsatzes, um denselben, das Vorhergehende zusammenfassend, hervorzuheben und die Zeitfolge oder Folge nachdrucksvoller zu bezeichnen. Ähnl. steht es auch nach einem Partic. — *ἐπειτα*: *νικήσας οὕτως ἐπέειπε* nur oder erst als Sieger kehre wieder, also limitierend im logischen oder zeitlichen Sinn. Steht es dagegen vor dem Part., so ist vor das Part. entweder ein nämlich zu setzen oder dasselbe durch so daß, wenn so, nachdem, weil, sobald aufzulösen. b) so sehr, so gar. c) unter den Umständen, sonach, daher, deshalb, folglich; auch als verkürzter Bedingungssatz: wenn es sich so verhielte: dann (freilich), so, unter der Voraussetzung. d) *οὕτω* *ὅγ'* so — denn, so vollends, so freilich; *καὶ οὕτως* auch so (noch), trotzdem, so — denn, *οὕχ' οὕτως* — *ἀλλὰ* nicht so sehr — als vielmehr, nicht sowohl — sondern, *οὕχ' οὕτως* — *ὥς* nicht so sehr — als.

οὐχί, s. *οὐ*.

ὀφείλεις, *οὐ*, *ὀ* (*ὀφείλω*), Schuldner; *εἰμί* mit Inf., verpflichtet sein. Fem. *ὀφείλεις*, *ή*, poet. die Schuldnerin.

ὀφείλημα u. *ὀφλημα*, τό, die Schuld, *ἐς* *ὀφ.* als Schuld. Dafür N. T. *ὀφείλη*, *ή*.

ὀφείλλω, ep. u. *ὀφείλω*, Fut. *ὀφείλησω*, Aor. *ὤφειλσα*, gew. Aor. 2. *ὤφειλον*, *ὤφελον*, ep. auch *ὤφειλον* und *ὤφειλον*, Aor. pass. partic. *ὤφειλθεις*, A) *ὀφείλλω* (St. *phal* schwellen), ep. u. poet. mehrten, vermehren, vergrößern, bereichern, verstärken, segnen, *εἰ*, z. B. *μᾶλλον* noch mehr Worte machen, oder auch *τινὰ τιμῇ* jmdn an Ehre erhöhen, ihm größere Ehre erzeigen. Ein anderes Wort ist B) *ὀφείλω*, *ὀφείλω*, 1) schuldig sein, zu bezahlen haben, abs. od. *εἰ*, auch *κατὰ* wie unser „zu danken haben“ od. mit Inf., z. B. *σφάλλεσθαι* dem Irrtum preisgegeben sein, u. zwar *τινὶ* jmdm. Im Pass. *ὀφείλεται* *μοι* *εἰ* ich habe etwas zu fordern, ich verdiene, beanspruche, *ὀφειλόμενος* schuldig, *ζημιώτων* *ὀφειλομένων* da sie Gelder ausstehen hatten, Subst.

τὰ ὀφειλόμενα die Schulden, auch ὀφειληθεὶς schuldig geworden. 2) sollen, müssen, dürfen, verpflichtet sein, sich verpflichtet fühlen, εἰ, z. B. τὴν ὁπόσῃσιν zur Erfüllung des Versprechens, gew. mit Inf., dah. ὄφελον (ich sollte) mit Inf. praes. od. aor., letzteres, wenn der Wunsch auf eine Vergangenheit geht, ich hätte sollen, od. (auch mit ὥς, εἰ, εἴθε, αἰθε) von einem unerfüllbaren Wunsch, ὄφελαι γὰρ Κῆρος ἔην, utinam viveret C.I., mit μή wenn du doch nicht hättest, bei μὴ ποιοῦ εἰνος ἀγαθοῦ αἰσῖ (nämli. ἐλευθεροῦντες) ἐλευθεροῦν wir dürfen (sie) nicht anders als um eines allgemeinen Vorteils willen befreien. Im Pass. ὀφείλεται μοι oder ὀφειλόμενόν ἐστί μοι mit Inf. ich muß, es ist mir bestimmt. (Spät. ὄφελον als Partikel mit Indic. praeter. dafs doch, wenn doch, bei unerfüllbarem Wunsch.)

ὄφελος, τὸ (nur im Nom. und Acc. sing.), 1) Förderung, Nutzen, Vorteil, Gewinn; ὁ ἐστί τις jmd taugt etwas; teils abs. οὐδὲν ὄφελος mit weggel. Kopula, die bei diesem Wort meist wegleibt: es hilft, nützt nichts, oder zum Nutzen, dah. ὄφ. γίγνεσθαι nützlich werden, πολλά vielfach, μέγιστον, σμικρόν sehr viel, wenig, und zwar τινὶ jmdm, für jmdn od. etwas, auch der jmdm z. B. Ἀντιδαις zugedachte Gewinn, worauf dann ἐπὶ μοι der mir zugedachte folgt, od. πρὸς τι zu etwas, auch πρὸς τινα jmdm gegenüber, bei jmdm, teils mit εἰνός jmd oder etwas nützt, hilft, bringt Nutzen, ist etwas wert, teils mit Inf. od. dem Part., πρὸς εἰνός nämli. dafs sie. 2) konkr. ein Mann, der Heil bringt, das Heil des Staats, od. ein Truppenteil, der von Bedeutung ist, daher Περσῶν ὕμνητος ὄφελος was von den Persern nur irgend von Bedeutung war. 2. schlangenartig. [tung war.

ὀφθαλμία, ἡ (ὀφθαλμός), Augenkrankheit, Augenentzündung, das Triften der Augen.

ὀφθαλμιάω, an einer Augenkrankheit leiden.

ὀφθαλμο-δουλεία, ἡ, N. T. die Augendienerei.

ὀφθαλμός, ὁ (aus ὀκταλμός von ὀπτός), 1) a) der Augapfel, das Auge, Sing. bisw. st. des Plur. b) übertr. (bes. im Plur.) das Gesicht, die Sehkraft; das Angesicht, dah. ἐς ὀφθαλμούς vor die Augen, vor das Gesicht, ἐν ὀφθαλμοῖς (ὄρεν und ähnl.) mit seinen Augen oder auch vor Augen, doch bei Xen. auch: unter lauter Augen, und ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν τινα jmdn im Auge haben, d. h. nicht aus den Augen lassen, ὀφθαλμὸν ἔχειν εἰς τινα wie unser „ein Auge auf jmdn haben“ od. τίσιν ὀφθαλμοῖς (ἐσθόμεν) mit welchen Augen d. h. wie beschämt. 2) übertr. a) das Auge d. h. der alles vermögende Liebling jmds, z. B. βασιλέως. b) im bes. ὁ ὀφθ. βασιλέως persische Beamte, welche dem Könige über alle Verhältnisse des Reichs unmittelbar Bericht erstatteten und so eine Art geheimer Polizei bildeten. c) Trost, Hilfe, aufrichtender Gedanke.

ὀφθαλμο-τεγνός, 2. poet. die Augen benetzend.

ὀφθαλμο-ὄρετος, 2. poet. Augen ausgrabend.

ὄφεις [δ, durch Arsis ὅ, wohl aus ὀφίς], ion.

ιος, att. auch εὖς, st. εὖς, ὁ (St. ὅς, s. ὄρα),

die Schlange, oft gleichbedt mit δράκων,

daher δράκοντος ὄρετος ὄρετος des Drachen Schlangensaat; Kadmos u. Harmonia sollen durch Ares in Schlangen verwandelt sein, weil Kadmos einen Drachen erschlug. Sie dienten, bes. die παρῆλας, die dickbackige (braune) Schlange, den Bacchantinnen dazu, um sich damit zu gürten, u. ähnl. zur Feier anderer Mysterien. Auch hielt man in Athen im Heiligtum der Athene Polias eine sogen. Hanaechlange (οἰκουρός), die im innern Gemache der Göttin ein besonderes Drachennest hatte. Dasselbe legt dah. Soph. auch der Chryse und ihrem Heiligtum bei. Wenn aber Herod. unter andern auch von kleinen geflügelten Schlangen spricht, so meint er damit viell. die Mosquitos. Übertr. steht es mit ποικίλος von einem falschen Menschen.

ὀφλήμα, τὸ, s. ὀφλήμα.

ὀφλήσκάνω, Fut. ὀφήσω, Perf. ὀφλήμα, Aor. 1.

ὀφλήσα, doch gew. Aor. 2. ὀφλον (s. ὀφίλω),

häufig mit Präb.-Betonung ὀφλῶν, ὀφλῶν, eine

Geldstrafe od. überh. eine Strafe verwirken,

sich einer Strafe schuldig machen, Strafe ver-

dienen, sich schuldig machen, schuldig be-

gefunden werden, verurteilt, geziehen, bezichtigt

werden, teils abs., teils in dem Sinne: zu

büßen od. zu bezahlen haben, εἰ, dah. auch

δίκην u. (mit zu ergänzendem δίκην) ἐρήνην

in contumaciam zu einer Geldstrafe verurteilt

werden, u. übertr. κακῶν, μωρίων, ἀνομιῶν für

feig, thöricht gelten oder gehalten werden,

αἰσχύνην sich Schande zuziehen, γέλωτα ὀφλι-

σάντων trotz der Gefahr sich lächerlich zu

machen; teils εἰνός eines Vergehens schuldig

befunden werden, d. i. wegen etwas; aber

θανάτου (erg. δίκην) das Leben verwirkt

haben; u. mit εἰνός u. εἰ zugleich, εἰς πολε-

μῆς τὸ μείωμα δίκην μὲν als Betrag der Ver-

ringerung zehn Minen wegen der πολεμικῇ zu

zahlen haben u. s. w. Bisw. mit τινὶ oder

παρὰ τινι bei, von jmdm, und ἀπ' ἐμῆς πο-

λεμῆς in meinen Augen.

ὄφρα, ep. und poet. (lyr.) (nach Curt. 5 mit

Suff. φι u. φα) Konj. I) der Zeit: 1) — εἰς,

während, so lange als. 2) bis, bis dafs. 3)

abs. (eigtl. aus dem Zusammenhange zu er-

gänzen) als Adv. eine Zeitlang, eine Weile,

indessen. II) der Absicht: dafs, damit, auf

dafs; ep. auch nach verbiis des Wollens, st.

des Inf.

ὄφρη, ἡ, ion. poet. die Braue — ὄφρος;

φάμνησ od. εἰς φάμνησ Dünen, Wüste.

Ὀφρύνιον u. Ὀφρύνειον, τὸ, Stadt in der

Landschaft Troas, jetzt Fren-Kevi.

ὄφροδος, εὖς, ep. hügelig, hügelbekrönt,

terrassiert.

ὄφρος, εὖς, Acc. plur. ὄφρος sagr. st. ὄφρεας,

u. ion. u. poet. auch ὄφρη, ἡ (ὄφρος, ahd.

brāwa, nhd. Braue), 1) meist im Plur. die

Augenbrauen, überh. die Stirn. 2) übertr.

poet. Stolz, Hochmut wie ep. u. sp. Erhöhung,

Höhe, Hügelrand, Terrasse.

ὄχα, ep. Adv. (εἰς, vgl. ἔφα), nur in der

Verbdg. ὄχ' ἐρίστος, eigtl. hervorragend, dah.

bei weitem.

ὄχάνη, ἡ, sp. u. ὄχανον, τὸ (ὄχος, εἰς), ion.

u. sp. Handhabe an den Schulden, bestehend

aus zwei Querbändern in der Mitte des Schildes, durch welche man den Arm steckte, um den Schild zu handhaben, wegen πόρκαξ der Randriemen desselben war. Bei Hom. dienten dazu das über die rechte Schulter u. unter dem linken Arm an den Schildrand laufende Tragband (ελαμών) u. Kreuzhölzer (καρόνες) oder Querriemen (πόρπηκες), zwei grössere für den Arm und am Rande viele maschenähnliche Griffe für die Hand.

ὀχέεσκον, s. ὀχέω.

ὀχέστον, τὸ, sp. Beschäler.

ὀχεσφι, s. ὀχος.

ὀχετεύω (ὀχετός), durch einen Kanal leiten, übertr. ableiten, u. zwar πρὸς τι nach etwas. ὀχετ-ηγρός, 2. sp. (ὀχετός, ἔγω), einen Graben ziehend, Wasser ableitend.

ὀχετός, ὁ (ὀχος, s. ὀχημα), Kanal, Rinne, Röhre, Wasserleitung, auch Darmkanal.

ὀχεύς, ἔως, ion. ἦος, ὁ, ep. u. sp. (ἔγω) Halter, d. i. Werkzeug zum Festhalten, dah. a) HelMRIemen, Sturmband, womit der Helm unter dem Kinn festgebunden wurde. b) (metallne) Spangen des Leibgurts. c) die Riegel, die das Thor verschlossen hielten.

ὀχεύω (eig. = ὀχέομαι), 1) Akt. bespringen, belegen, τι. 2) Med. sich begatten.

ὀχητόν, Impf. Iterativ. ὀχέσκον, Aor. med. ὀχη-έσμεν (Curt. vergl. lat. *veho*, got. *ga-vig-an* *salteis* und *ga-vag-ja* bewege), 1) Akt. a) tragen, hinreichen, τι, übertr. begen, nämli. *νηκιδας* kindische Träumerien. b) ertragen, dulden, τι. 2) Pass. u. Med. getragen werden, sich tragen lassen, dah. schwimmen, fahren, reiten, abs. *ἔνποι ἀλεγυσινὸν ὀχέσθαι*, d. i. mit denen nicht leicht zu fahren ist, od. *τινὶ* und *ἐπὶ τινος*, *ἐν τινι* auf etwas, übertr. vom Tone, wiederhallen, *ὅπο τινος* von etwas.

ὀχημα, τὸ, ep. ion. u. poet. ὀχος, ὁ (Plur. oft = Sing.) u. ὀχεα, τὰ, ep. Dat. ὀχέεσσι und ὀχεσιν, 1) der Halter, Träger, *νηὸν ὀχοι* Behälter der Schiffe, von Häfen. 2) Fahrzeug, Wagen, Schiff (mit und ohne *νάος*), *ὀχημα ἱππικόν* das Rolegespann, *ἐν ἀμαράντων ὀχοις* auf dem (Hochzeit-)Wagen, ähnl. *ὀχοισιν* zu Wagen. Berühmt waren die von Libyen (*Βαρυκαίτοι*), weil sie hier erfunden sein sollten. 3) (*ὀχημα*) das Fahren, *νάων* zu Schiffe, die Seefahrt. 4) = *ὀχησις*, ἡ, das Fahren, Reiten. ὀχθεύω, ep. (verw. mit *ὀχθόμαι*), eigtl. schwer belastet d. i. schweren Herzens, mismutig sein, abs.

ὀχθη, ἡ, u. ion. poet. u. sp. ὀχθος, ὁ (ἔγω?), eigtl. die Hervorragung, dah. Erderhöhung, gew. im Plur. Anhöhe, Berg, Hügel, Rand, bes. ein hoher u. felsiger Rand am Wasser, mit und ohne *ποταμόφω*, *ἄλος* Uferstrand, das steile Ufer, Anhöhe am Gestade, Gestade.

ὀχλαγωγία, ἡ, sp. Manier das Volk zu unterhalten, *πυλαίη*, durch Possen.

I. ὀχλέω, ep., 3. plur. ὀχλεύεται ion. st. ὀχλοῦται, u. ὀχλίζω, ep., Aor. 1. Opt. ὀχλήσεται (ὀχλέος, Hebel, lat. *vectis*, von *φεζ* in *ὀχος*), eigtl. forthebeln, dah. überh. wegwälzen, fortwälzen, fortrollen, heben, τι, u. zwar *ἐπὶ τι* auf etwas, *ἀπὸ τινος* von etwas weg.

II. ὀχλέω (ὀχλος), ion. poet. u. sp. beunruhigen,

stören, abs. und *τινὰ* jmdm zusetzen; dafür pros. *ἐνοχλέω*.

ὀχληρός, 3. (ὀχλος), störend, beschwerlich, lästig, abs. u. *τινὶ* für jmdn od. etwas.

ὀχλίζω, s. ὀχλέω. ὀχλικός, s. ὀχλώδης.

ὀχλοποιία, N. T. einen Volksauflauf erregen.

ὀχλος, ὁ (nach Curt. von *φεζ*, als wogende Menge) 1) Haufe, Menge, abs. und *τινός* von etwas, *μάταιος* eitlem Wortschwall. 2) im bes. eine Menschenmasse, die große Masse oder Menge, ein gemeiner Volkshaufe, das Volk, der Pöbel, vom Heere: der Troß, *ἐν ὀχλῳ* vor dem Volke, vor der Menge, doch auch im großen Haufen, *ἐν τοῖς ὀχλοῖς* in den Versammlungen, insbes. in den Volksversammlungen, mit *ἔσμπας* die Gesamtmacht, und *θητικός* die Tagelöhner, *ναυτικός* das Seemannsvolk, *μισθοφόρος* der Söldnerhaufe, *στρατιωτῶν* die gemeinen Soldaten im Gegensatz zu den Anführern. 3) Beunruhigung, Belästigung, *ὀχλον παρέχειν* beschwerlich fallen, lästig werden, Not machen, abs. od. mit Inf., *δι' ὀχλον εἶναι* lästig sein.

ὀχλώδης, 2. (εἶδος) u. sp. ὀχλικός, 3. 1) dem großen Haufen ähnlich, ihn betreffend, ihm angehörig, *ὁδὲα* Wahn der Menge, *βαμολογία* auf den großen Haufen berechnet. Als Subst. *τὸ ὀχλώδες* das Massenhafte. 2) beunruhigend.

ὀχμάζω (wie *ἐχμάζω*), poet. halten, anhalten, zügeln, festhalten, fesseln. Med. (für sich) *ὀχνη, ἡ*, buk. = *ὀχνη*. [zügeln.]

ὀχος, ὁ, und ὀχος, τὸ, s. ὀχημα.

ὀχυρός, 3. (ἔγω = *ἐχυρός*), haltbar, kräftig, insbes. fest, befestigt, abs. u. *ἐς τι* zu etwas. Subst. *ἐν ὀχυρῷ* an einem festen, sichern Platze, *τὰ ὀχυρὰ* feste Plätze. Adv. *ὀχυρώς*, in Sicherheit.

ὀχυρότης, ητος, ἡ, sp. Haltbarkeit, Festigkeit einer befestigten Stadt od. eines Landes.

ὀχυρόω u. Med. -όομαι (ὀχυρός), fest machen, befestigen, eine Stadt (τι), u. zwar *τινὶ* durch oder mit etwas, *τείχεσιν* mit festen Mauern umgeben, *φύλαξιν* sie besetzen. [übertr.]

ὀχυρόωμα, τὸ, Bollwerk, Verschanzung, auch ὄψ, ὀπός, ἡ (*φεζ* in *εἶπον*, lat. *vox*), ep. und poet. 1) Stimme, Ton. 2) Ausspruch, Rede, Botschaft. [mähend.]

ὄψ-αμάτης, ὁ, buk. — bis spät in den Tag hinein *ὄψωνον*, τὸ, poet. = *ὄψις*.

ὄψαριον, τὸ, sp. gesottener od. gebratener Fisch.

ὄψέ, Adv. (verw. mit *ὀπισθε*), hinterdrein, hintennach, nachher, lange nachher, spät; zuletzt, endlich, auch mit und ohne *ἄντα* zu spät. Im bes. mit u. ohne *της ἡμέρας* spät am Tage, am Abende, auch *ἐς, μέχρι ὄψε*, u. mit Gen. *τινός* z. B. *της ἄρας*. Komp. *ὀψιαιτέρον* später, Superl. *ὀψιαιτάτα* am spätesten. *ὀψεῖω*, ep. Desider. von *ὀψομαι* (s. ὀρέω), zu sehen wünschen, *τινός* etwas.

ὄψια, ἡ (ὄψιος), sp. der Abend, bei den Hebräern von 6 Uhr abends bis zu dem Beginn der Nacht, im weitern Sinne die nachmittägige Zeit von 3 bis 6 Uhr.

ὀψιαιτάτα, s. ὄψε. ὀψιαίτατος, s. unt. ὄψιος. *ὀψιγαυλον διαη, ἡ*, sp. Klage wegen verspäteter Heirat (bei den Lakedämoniern).

ὀψίγονος, 2. ep., ion. u. poet. nachgeboren,

jung, dah auch später lebend, und οἱ ὄψι mit u. ohne ἑσθρακοί, die Nachkommen.
 ὄψις (ὄψις), spät kommen.
 ὄψις-κοιτος, 2. (κοίτη), poet. spät schlafen gehend, von Augen: spät geschlossen.
 ὄψις-μαθής, 2. (μαθήσας), spät lernend oder erlernend, τινός; pedantisch.
 ὄψις-μος, 2. und ὄψις-ος, 3. Superl. ὄψις-αίματος (ὄψις), spät, ὄψις-ος im März u. April vor der Ernte N. T.; τινός spät eintreffend.
 ὄψις, εως, ion. ιος, Dat. ὄψει, ion. ὄψι, ἡ (St. ὄψι, vgl. ὀκνή, lat. oculi, got. augo). 1) das Sehen, Erblicken, Anschauen, bald visus, als das Vermögen zu sehen, die Sehkraft, bald os, das Gesicht, Angesicht, Auge (hier auch im Plur.), Blick, Gesichtsbildung, voltus, Miene, bald conspectus, die Wahrnehmung, die eigene Anschauung u. das dadurch erworbene Wissen, auch mit τῆς διανοίας das Auge des Geistes. Dah. ὄψει ἰδεῖν mit den Augen sehen, εἰς ὄψιν εἰσεῖν u. ähnl. vor die Augen kommen, vor das Gesicht treten, sich sehen lassen, vorgestellt werden, u. εἰς ὄψιν jmdn. vorführen, ὄψει durch das Gesicht, von Angesicht, durch den Anblick, beim Anblick, od. auch in der Ansicht, ähnl. εἰς ὄψιν vor Augen, πρὸς ὄψιν beim Anblick, εἰς ὄψιν für die Augen, durch den Augenschein, εἰς ὄψεως μήνους aus Sehweite, so weit das Gesicht reicht. 2) das Aussehen (auch im Plur.), die äußere Erscheinung, das Äußere, der Umriss, der Anblick, insbes. a) das Schauspiel. b) mit u. ohne τοῦ ἐννέριον, τοῦ ὀνείρου das Traum-

gesicht, die Erscheinung. Dah. ὄψιν εἶναι, παρῆσθαι einen Anblick gewähren, κλίσιν τὴν ὄψιν παρῆσθαι mehr ins Auge fallen, u. zwar ἀπὸ τινός von etwas aus, bei etwas, u. adv. τὴν ὄψιν dem Äußern nach, von Ansehen, ähnl. ἐκ' ὄψεως, dah. ἀπὸ τῆς φαντασίας ὄψεως nach dem äußern Anblick, doch heißt ἀπὸ ταύτης τῆς ὄψεως auch infolge dieses Sehens; endlich κλῆθαι ὄψεως durch das Massenhafte ihrer Erscheinung.
 ὄψις-τέλειος, 2. (τέλειος), ep. spät erfüllt, spät erfüllbar.

ὄψον, τό (ὄψω), alles, was zum Brote gegessen wird, insbes. Fleisch, Fisch, doch auch Gemüse, abs. oder τινί zu etwas, und so die Leckerbissen, dah. übertr. die Würze.

ὄψοποιέομαι, Med. (-ποιός) kochen, bes. Fleisch; ὄψοποιᾶν πολυτελεστέραν teurere Küche führen.

ὄψοποιία, ἡ, Bereitung leckerer Speisen, Kochkunst.

ὄψοποιικός, 3. kochkundig, -ική mit u. ohne τέχνη die Kochkunst.

ὄψο-ποιός, ὁ (ποιέω), Kochkünstler, Koch.

ὄψο-ποιός, ἡ, sp. die Fischhändlerin.

ὄψο-φάγος, 2., Sup. ὄψοφαγίστατος (φαγεῖν), wer viel Fleisch genießt, Fleisshesser, Fresser.

ὄψ-ωνέω (ὄψ-ωνής, ὀνέομαι), Fische, Fleisch kaufen, abs. u. zwar πολλοῦ für Fleisch viel ausgeben, oder εἰς. (Dav. ὄψωνία, ἡ, sp. das Einkaufen des Fleisches, der Fische, u. ὄψωνιον, τό, sp. Zukost zum Brot, Fische, Fleisch; Kost, Sold, Lohn.)

Π.

Π, π, πι, τό, entspr. oriental. Phe, der sechzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen π' 80.

πᾶ u. πᾶ, dor. st. πῆ, πῇ. παγᾶ, dor. st. πηγῇ. Πάγασαι, αἱ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia, j. Überreste bei Volo.

Πάγγαιον, τό (ὄρος), Gebirge Makedoniens zwischen Strymon u. Nestos mit Gold- und Silberbergwerken, jetzt Pirnari.

παγ-γέλοιος, 2. ganz lächerlich, παγγέλοια τινα sehr lächerliche Dinge.

πάγειν, παγγέσσει u. ähnl., s. πήγνυμι

παγετώδης, 2. (παγετός, ὁ — πάγος 2. und αἶδος), poet. u. sp. eisartig, eiskalt.

πάγη, ὁ (πήγνυμι), Schlinge, Netz, übertr. poet. Fallstrick, List.

παγιδεύω, sp. N. T. Fallstricke legen, übertr.

πάγιος, 3. (πήγνυμι) gedrunken, prall, fest; Komp. -ιώτης. Adv.: παγίως bestimmt.

παγίς, ἰδος, ἡ, Vogelgarn, ιστάται; ὅς π. unvermutet; bildl. Fallstrick, Schlinge, Reizung.

παγ-καίνιστος, 3. (καίνισ), poet. stets erneut.

παγ-κάκος, 2., verrückt, Superl. παγνάμιστος; Erzschorke, Bube; sehr schädlich, abs. und τινί, Adv. παγ-πᾶκος, auf ganz elende Art.

παγ-κάλος, 2. u. 3. ganz schön, außerordentlich schön, wunderschön, reizend. Adv. παγ-κάλως, sehr schön, sehr mit Recht.

πάγ-καρπός, 2. poet. fruchtreich, von allerlei Früchten.

παγ-κευθής, 2. poet. alles bergend.

πάγ-κλιαντός, 2. (κλίσω), poet. 1) akt. stets weinend, stets thränend. 2) pass. allbeweint.

παγ-κληρία, ἡ, poet. die ganze Erbschaft.

πάγ-κληρος, 2. poet. ganz geerbt.

πάγ-κοινός, 2. poet. a) allen gemein, κλίωε gastlich, d. i. viele Fremde an den Festen aufnehmend. b) für jedermann gültig. Subst.

πάγκοινον ein Gemeinplatz.

παγ-κοίτας, ov, ὁ, poet. allbettend.

παγ-κόνιτος, 2. (κονίω), poet. staubumwölkt.

παγ-κράτης, 2. (κράτος), poet. allmächtig, allgewaltig, allbesiegend, vollständig überwindend, siegreich. [durchkämpfen, ringen.]

παγκρατιάω, die Übungen des παγκράτιον

παγκρατίας, εἶς, ὁ, ein Ringer u. Faustkämpfer, der das παγκράτιον (w. a.) treibt.

παγ-κράτιον, τό, eigl. der Gesamtkampf, d. i. der Ring- u. Faustkampf, wo das Schlagen mit unbewehrter Faust (πυγῇ) und, war der Gegner zu Boden geschlagen, das Ringen (πάλη), nach Gelegenheit ebenfalls verbunden mit Schlagen, sich vereinte.

παγ-κρότας, poet. Adv. mit vielem Geräusch.

πάγος, ὁ (πήγνυμι), 1) (feste) Felsenspitze, Riff, Höhe, Hügel. Mit ἄρεος oder ἄρειος a.

unter *Ἀρειος*, 2) auch im Plur. das Geronnene, Eis, Reif, Frost, *πάγοι ποταμῶν* die Eisdecken der Flüsse.

παγκάλεπος, 2. sehr schwer, oder äußerst schwierig. Adv. *-ως*, sehr schwierig, *ἔχειν* sehr aufgebracht sein.

παγκάλεπος, 2. ep., u. *πάγκαλκος*, 2. ep. u. poet. ganz ehern; π. *τίλη* Scharen, weil es *πανοικλῆι* (w. s.) waren.

πάγκρηστος, 2. zu allem brauchbar.

πάγκριστος, 2. (*χρῖω*), poet. durchsalbt. Subst. *πάγκριςτος*, Zaubergewand, Zaubermittel, und zwar *τὰς παιδοὺς* Liebeszauber.

παγκρόσεος [ὅ], 2. ep. u. *πάγκρῶσος*, 2. poet. ganz golden, z. B. *δῆρος*, wie ihn Pelops von Poseidon erhalten hatte.

πάγκχῶ, Adv. (gleich *παν(τα)χῶς*) ep. ion. poet. überall, durchaus, gänzlich, sehr.

Παδαῖοι, οι, indische Völkerschaft oberhalb Guxerat an den Ufern des Paddar.

Πάδος, ὁ, der Po.

πάθε und ähnl., s. *πάσχω*.

πάθη, ἡ, *πάθημα* u. *πάθος*, ιος, ους, τὸ (*πάσχω*), 1) was jmdm geeignet oder zustoßt, Erlebnis, Erfahrung, Begegnis, was jmd. erleidet, Geschick, bes. Mißgeschick, Ungemach; Unfall, Leid, Unheil, Übel, unglückliches Schicksal, schlimme Lage. Im bes. a) harter Schlag, Niederlage. b) Krankheit, Tod, Ermordung, Hinrichtung, Strafe, dah. *ἀνήμεστον πάθος ἔρδειν τινα* d. h. die Todesstrafe. c) Qual über die bisher gespielte Rolle, Gewissensbisse. — Abs. *πάθει χεῖροσθαί* ein schlimmes Schicksal erleiden, oder *τινὸς* jmds. und von jmdm bewirkt, *ἐν τινι* unter einigen. Sprichw. *πάθος μάθος* durch Schaden wird man klug. 2) Leid, Leiden, Leidskampff, überh. Gemütsbewegung, Gemütszustand, Affektion, Stimmung, Affekt, Leidenschaft, *ἰδιον* persönliches Interesse, *διὰ πάθος* leidenschaftlich (zweifelh.), *κατὰ πάθος* *ἐπὶ πληγῆς* vermöge der Afficiierung durch den äußeren Eindruck (vgl. *πληγῆ*), abs. u. *κατὰ*, *περὶ* *τι* in betreff oder in Bezug auf etwas. 3) das Ereignis, abs. u. *τὸ ἀμφὶ τινα* die Erscheinung, *εὐλήτης πάθημα* Mondfinsternis, Arr. 3, 7, 6 (sie fand in der Nacht vom 20.—21. Sept. 381 statt, u. war eine fast totale, dah. *τὸ πολὺ*), auch Trauerscene, Schreckensscene u. selbst Ort der Trauer, Xen. Cyr. 7, 3, 6. (Dazu *παθη-τικός*, 3. sp., u. *παθητός*, 3. sp. leidensfähig, eindrucksfähig, gefühlvoll.) 4) rhetor. Reizbarkeit, Kunstgefühl; affektvoller Ausdruck od. Darstellung der Leidenschaft. 5) gramm. Flexion.

Παῖάν od. *παῖάν*, *ἄνος*, ion. u. poet. *Παῖών* od. *παῖών*, *ονος*, *Παῖών*, *παῖών*, *ἄνος*, ὁ 1) ep. u. poet. bei Hom. der Götterarzt, von dem die Ärzte der Heroen *Παιονίδαι* heißen, dann Beiw. des Apollon, als des Unglück abwehrenden, heilenden Gottes; überh. Heiland, Retter, Linderer, *τινὸς* in etw. 2) allg. a) Freudenruf, Glückruf, eine kurze Gebetformel, die man zur guten Vorbedeutung beim Beginn jeder wichtigen Handlung absang, b) Gebet in der Not, auch wohl Totengesang (π. *Ἐμμεῖον*), insbes. aber Schlacht-

gesang, vor der Schlacht an Ares, nach ihr an Apollo gerichtet. c) Heilgesang, Dank-, Preis-, Jubellied, Siegeslied, nach Beendigung einer glücklichen Unternehmung, oder nach einer glücklich überstandenen Gefahr. Dergleichen Loblieder wurden später nicht bloß dem Apollo, sondern auch andern Göttern (*ἐπὶ θεοῖς*) und selbst Fürsten gesungen.

Παιανιεύς, *ἴως*, ὁ, Bürger des Demos *Παιανιεύς* od. *Παιανία*, der zur pandionischen Phyle in Attika gehörte.

παιανίζω und *παιωνίζω*, a) einen Heilsruf, Festgesang an die Götter richten. b) einen Kriegsgesang, Schlachtgesang anstimmen. c) einen Lobgesang, Siegesgesang anstimmen, was nach dem Trankopfer (*ἐπ' αὐτῇ*) u. vor dem Siegesmahl zu geschehen pflegte. Dah. *ἐπὶ τινι* etwas mit Festgesang begehen oder *παῖμα*, τὸ, s. *παιδιά*. [feiern.]

παιγνιά (*λα*), ion. *παιγνῆ*, *νίας*, γ, Spiel, Spas, Spott.

παιγνιῖμων, 2., Gen. *ονος*, ion. Freund von Scherzen. (Dafür *παιγνιῶδης*, 2. τὸ π. muntere Laune.)

παῖγνιον, τὸ (*παῖω*), das Spielzeug. (Buk. auch konkr. mit *παῖον*, Erzlotterer.)

παιδαγωγεῖον, τὸ (*-γός*), das Schullokal, die Schulstube.

παιδαγωγέω, eigtl. Kinder beaufsichtigen od. erziehen; führen, leiten, hofmeistern, *τινά* od. *τί*, z. B. *τὸν πόνον* das Trinken, und zwar *ὀμύλλω*, d. h. nicht als *συμποσιαρχος*, der zu bestimmen hatte, wie viel od. wie wenig getrunken werden sollte. (Dav. *παιδαγωγία*, ἡ, Zucht, od. auch Krankenpflege, welche letztere auch *ἡ παιδαγωγική τῶν νοσημάτων* heisset.)

παιδ-αγωγός, ὁ (*ἄγω*), Kindererzieher, Aufseher, gew. ein Sklave, der die Knaben (vom siebenten Jahre an) in die Schule oder auf den Turnplatz und wieder nach Hause führte u. sie stets unter Aufsicht hatte. (Übertr. sp. Führer, Zuchtmeister, Vorbereiter *εἰς Χριστόν*.)

παιδάριον, τὸ, u. *παιδίον*, τὸ, Dem. v. *παῖς*, so dals *τὸ παιδάριον* das Kindchen (Knabe wie Mädchen) bedeutet, das gehen kann und zu sprechen anfängt, dag. *τὸ παιδίον* überh. das Kind, welches sich noch unter den Händen der Mutter oder Amme befindet, dann überh. Kind, *ἐκ παιδαρίου*, *ἐκ παιδίου* von Kindheit od. von Kindesbeinen an (*a puero*). *παιδία τὰς φρεσὶ* Kinder an Verstand.

παιδαριώδης, 2. kindisch.

παιδεία, ἡ, *παιδεύμα*, τὸ, u. *παιδευσις*, ιως, ἡ (*παιδεύω*), 1) (*παιδεία* und *παιδευσις*) Aufzucht, Erziehung u. zwar in Bezug auf Geist u. Sitte (*τροφή* die körperliche), Unterweisung, Unterricht, Zucht, abs. *ἐπὶ παιδείᾳ* als Übung, od. *τινὸς*, u. zwar *ἐκ τινος* von jmdm, *τὴν παιδείαν ἐπισκυννοῦν* eine Probe von seiner Erziehung oder auch überh. von Disciplin oder Zucht ablegen. N. T. Zucht durch Leiden. Im Plur. die Erziehungsmittel, Erziehungsmethoden. 2) das durch Erziehung Gewonnene (hier auch *παιδεύμα*), Bildung, Kenntnisse, Wissenschaft, Einsicht, erlangte Kunstfertigkeit, Ausübung der Kunst. 3) poet.

Bildungsschule, *τινός* für ein Land. (*τὸ παιδευμα* auch der Zögling.)

παιδεῖος, 2., s. *παιδικός*.

παιδεραστέω, Knaben lieben.

παιδεραστής, οὗ, ὁ (*ἐραμαι*), der Knabenliebende, Knabenliebhaber; auch Knabenliebende, Knabenliebe. [schänder.

παιδευμα, τὸ, und *παιδευσις*, ἡ, s. *παιδεία*.

παιδευτής, οὗ, ὁ, der Erzieher, Züchtiger.

παιδευτός, 3. anzuerziehen, erlernbar. (Dag. *παιδευτός*, 3. zu belehren. *παιδευτικός*, 3. zum Erziehen gehörig.)

παιδεύω u. Med. *-ομαι* (*παις*), a) eigtl. ein Kind erziehen; heranziehen, erziehen, bilden, anweisen, unterrichten, belehren, ausbilden, bekehren, lehren, *τινά* u. *τί*, u. dies auch mit Adj. *τινά* *κακόν* einen roh erziehen, *τάλλα* *κακά* die übrigen (Thaten) zu bösen heranziehen, od. *τινά* *τι* einen in etwas, dah. auch *τὴν παιδείαν* jmdn durch Unterricht bilden, gew. aber *τινί* und *ἐν τινί* in etwas, *ἐν τινί* auch an jmdm oder etwas, *εἰς* *τι* zu etwas, *εἰς* *τὸ δοκεῖν* zum Regenten, od. mit Inf. mit u. ohne *ὅτι*, mit *ὅπως*, oder indir. Nebens. Im Pass. *τινί* od. *τί* in, über etwas z. B. *τὰ προσήκοντα* über die Pflichten belehrt werden. (N. T. züchtigen, m. Worten und Schlägen.) b) erziehen = unterrichten lassen, *τί* und *ἐν τινί* in etwas, aber *ἐν τινος* in jmds Hause. c) gewöhnen, abhärten, *τί*, u. zwar *τινί* an oder durch etwas. Im Pass. sich gewöhnen, und zwar *πρός* *τι* zu etwas.

παιδιά (*παις*), ion. *παιγνί*, ἡ, u. poet. *παιγμα*, τὸ (*παίζω*), Kinderspiel, Spiel, Scherz, *μετὰ παιδίας* im Scherz. Im bes. *παιγμα* *λαοῦ* vom Flötenspiel. (Dag. *παιδία*, ἡ, die Jugendzeit.)

παιδικός, 3. mit *παιδεῖος*, 2. poet. und ep. und poet. *παιδνός*, 3. (*παις*) das Kind betreffend, vom Kinde herrührend, kindlich, knabenhaft, kindisch, *τροφή* Kindespflege. Im bes. *παιδικός* die Knabenliebe betreffend, dah. *λόγος* die Liebesgeschichte. Subst. a) *παιδνός* = *παις* Kind, Knabe. b) *τὰ παιδικὰ* Liebling, Geliebter, geliebter Gegenstand.

παιδίδεν, N. T. von Kindheit an.

παιδίον, τὸ, s. *παιδάριον*.

παιδίσκη, ἡ, Dem. v. *παις*, mit u. ohne *νέα*, und sp. Demin. davon *παιδισκάριον*, τὸ, 1) junges Mädchen, junge Tochter, junge Frau. 2) junge Sklavin, Freudenmädchen.

παιδίσκος, ὁ = *παιδάριον*.

παιδνός, 3., s. *παιδικός*. [frases Greuel.

παιδοβόρος, 2. poet. -ροι *μόχθοι* des Kinder-*παθογονία*, ἡ, = *παθοποιία*.

παιδογόνος, 2. poet. = *παθοποιός*.

παιδοκτονέω, poet. Kinder morden.

παιδοκτόνος, 2. (*κτείνω*), poet. knabenmordend, tödend. Subst. ὁ, ἡ, Kindermörder, Knabenmörderin.

παιδο-ολέτωρ, ορος, ὁ, ἡ (*ὀλλυμι*), poet., u. Fem. dazu *παιδο-ολέτεια*, ἡ, poet. = *παυκτόνος*.

παιδο-λύμας, ον, ὁ u. ἡ, poet. Kinder verderbend.

παιδοποιέω, poet. u. Med. -έομαι, Aor. *ἐκαιοποιήσαμην* (-ποιός), Kinder erzeugen oder gebären, abs. und *μετὰ τινος* mit jmdm. Im Pass. erzeugt sein, *ἐκ τινος* aus einer Ehe.

παιδοποιία, ἡ, das Kindererzeugen, die Kin-

dererzeugung; in Rom hatten die Censoren darauf zu sehen, daß die Ehe ein *matrimonium iustum* sei, aus welcher römische Bürger hervorgehen konnten.

παιδο-ποιός, 2. ion., poet. und sp. (*ποιέω*), Kinder zeugend, gebärend.

παιδοτριβεῖω, eigtl. ein *παιδοτριβής* sein, dann überh. mit *τί* auf etwas ausgehen.

παιδο-τριβής, ον, ὁ (*τριβω*), der Lehrer der Knaben in der Gymnastik, Turnmeister, dem es oblag, die Kinder körperlich schön und stark zu machen, s. *γυμναστής*.

παιδο-τρόφος, 2. (*τρέφω*), poet. Kinder d. i. Sprößlinge nährend, *ἐλαί* immer sprossend. (Dag. *παιδοτροφία*, ἡ, Kindererziehung.)

παιδο-τραπός, 2. poet. von Kindern verwundet, *πῶθεν* blutiges Leid von Kinderhand.

παιδοτρογία, poet. = *παθοποιία*.

παιδοτρογία, ἡ, Kindererzeugung; auch konkr. *δοσικτρὸς* unheilvolle Mutter. [*πτόνος*.

παιδο-φόνος, 2., nicht in att. Prosa, = *παιδο-παῖς* (dor. *παῖδω*), Fut. *παῖξω*, dor. *οἶμαι*, Aor. *ἐπαῖσα* u. sp. *ἐπαῖξα*, Perf. *πέπαυσα* u. sp. -χα, pass. *πέπαυσμαι* u. sp. *πέπαυμαι*, von *παις*, also eigtl. sich wie ein Kind benehmen, dah. spielen, tändeln, scherzen, spotten, sein Spiel treiben, sich vergnügen od. erlustigen, tanzen, birschen od. jagen, teils abs. *παίξας* *ἔχων* du treibst nur Scherz, teils *τί* etwas od. mit etwas spielen, auch etwas im Scherze sagen, od. *τινί*, *εἰς* *τι* mit etwas *πρός* *τι* in Bezug auf etwas, *πρός* *τινα* mit od. zu jmdm, und zwar *σκοπῶ* oder *σκοπῶδώς* mit Ernst Scherz treiben. Im Pass. als Witz oder im Scherz erzählt werden.

II- oder *παῖων*, *Παιονίδης*, s. *παῖν*.

Παιονία, ion. *ἰη*, ἡ, Land der *Παιονες*, οἱ, Sing. *Παῖων*, ονος, ὁ, u. Fem. *Παιονίς*, ἰδης, ἡ, die Päoner, ein über Makedonien u. Thrakien verbreiteter Volksstamm, später in 10 Völkerschaften (unter ihnen *οἱ Παῖοπλαι*) zertheilt und im nördl. Makedonien zwischen Strymon u. Axios sesshaft. Adj. dor. *Παιονικός*, dah. ἡ *Παιονική*, das päonische Gebiet. *παιπαλόεις*, εσσα, εν, der Form nach von *παιπαλός* = *παῖδω*; zw. Bedeut. angebl. rauh, unwegsam.

παῖς, ep. auch *παῖς*, ὁ, ἡ, Gen. *παιδός*, Vok. *παῖ*, ep. *πάς*, Gen. plur. *παιδων*, Dat. plur. *παισι*, ep. *παιδεσσι* (St. *πυ* zeugen in *πυδης*, auf Vasen steht für *παῖς* auch *κοῦς*, *παῖς*, also ist es entst. aus *παῖς*-(δ)ς, wie *πυερ* aus *ποερ*), Kind, 1) mit u. ohne *νέος*, hinsichtl. des Alters: Knabe, Mädchen, Jüngling, junger Mann, Jungfrau, *ἐκ παιδός*, *ἐκ παιδων* von Kindheit an, *ἐκ παιδων* *συμφορῶν* *ἀφάρμοτοι*. Auch als Adj. *παῖς* *συμφορῶς* ein junger Sauhirt. 2) hinsichtl. der Abstammung: Sohn, Tochter, und zwar *τινός* und *ἐκ τινος*; auch der Schwiegersohn, insofern er die Stelle eines eigenen Sohnes ersetzen soll (Xen. Cyr. 5, 2, 13), und als freundliche Anrede an Jüngere wie unser: mein Sohn; dag. *παῖς* *παιδός* Kindeskind, Enkel, und *οἱ παῖδες* die Kinder, und dies auch im Sing. St. Plur., *ἐν παιδί* *καὶ γυναικί* mit Weib und Kind, od. von Tieren: die Jungen. Bisw. auch die Abkömmlinge,

so daß z. B. die Athener als Autochthonen und Nachkommen des Erechtheus *θεῶν παῖδες* heißen; denn Erechtheus stammte von Hephästos und der Erde ab, oder daß Zöglinge, Schüler, wie in *Χαλδαῖον κ.*, so genannt werden. Als Umschreibung dient es in *Λοδῶν*, *Ῥωμαίων παῖδες* — Lyder, Römer, und in *δοσθέντων παῖδες* Söhne unglücklicher Eltern, weil diese bald den Tod derselben zu beklagen haben werden, also: Unglückliche. 3) hinsichtlich des Standes: Bursche, Sklave, Diener. [dem heut. Beiram-Dere.

Παισός, ἡ, Stadt in Troas am Flusse Päsos, *Παιτική*, ἡ, Landschaft im nördl. Thrake zwischen dem Hebros und Melas. Die Einw. οἱ *Παῖτοι*.

παιφάσσω (παι-φασ-ω, St. φα), aufblitzen. *παῖω* (lat. *pavio*), *παῖω*, *ἐπαῖω*, sp. *πέπακα* u. *-αῖκα*, Aor. pass. *ἐπαῖσθην*, 1) Akt. trans. mit Pass. schlagen, hauen, stoßen, berennen, beschleifen, berühren, anstoßen, treffen, verwunden, erschlagen, abs. od. τι, z. B. *διπλήν*, noch einen Stols, *ἀνταῖαν*, *δύλιν* verst. *πληγὴν* oder *πληγὰς* d. i. vorn an die Brust, zu wenig oder nicht genug schlagen, *κάρα* sich vor die Stirn schlagen, *ἔρθεα τῶν πόντων* sich in die Augenhöhlen stoßen, ferner *τινά*, *τινί* mit etwas (auch aus der Ferne mit Wurf- waffen), *ἐπὶ τινι* wegen etwas, oder *κατὰ*, *εἰς*, *πρὸς* τι, u. *πρὸς τινος* an, in, unter etwas, aber mit *εἰς τὴν γῆν* einen zu Boden schlagen. Übertr. *τινὶ ἐν κάρῳ* jmdn vor die Stirn schlagen, d. i. ihm die Besinnung rauben, *δεξιέραν*, *ἐπὶ νόσῳ νόσον* abermals od. Wunde auf Wunde schlagen. 2) Akt. intr. anschlagen, anstoßen, u. zwar *τινί* mit etwas, *πρὸς τι* an etwas. 3) Med. sich (*εἰς*) schlagen, *τὸν μηρόν* die Hüfte, als Zeichen der Trauer oder des Staunens.

παῖων, s. *παῖαν*. *παιωνίζω*, s. *παιωνίζω*. *παῖωνιος*, 3. (*παῖαν*) poet. heilend, rettend. Subst. δ π. Heiland, Retter, *τινός* von etwas. *παιωνισμός*, δ (*παιωνίζω*), Schlachtgesang, s. *παῖα*, ἡ, buk. der Käse. [*παῖαν*.

πακτώω, ion. verschleifen, verstopfen, τι. Von *πακτός*, dor. st. *πηκτός*, w. s.

Πακτὴν, ἡ, Stadt im thrakischen Chersones an der Propontis, jetzt St. Georg.

Πακτυκὴ, ἡ, mit u. ohne γή, Landschaft im östlichen Persien, jetzt Kabul. Die Einw. *Πάκτυες*, οἱ.

Πακτωλός, δ, Fläschchen in Lydien mit Goldkörnern, wegen des Silbergehaltes *λευκόχρυσος* u. *ἡλεκτρον* genannt, *μῆγας*, wegen des Kybèlekultes, jetzt Sarabat.

παλάθη, ἡ (*πάλασσα*), ion. u. sp. Beerenmatsch, eine feste Masse aus den schwarzen mit Milch gekochten Beeren des Vogelkirschbaums (od. aus Feigen), wie sie die Kalmücken noch haben, um sich davon, nachdem man sie in Wasser aufgelöst, nahrhafte Suppen zu bereiten.

πάλαι, Adv. auch *ἐν παλαι* (s. *παρὰ*), 1) vor alters, von alters her, vor Zeiten, vormals, ehedem, οἱ *πάλοι* die Menschen der alten Zeiten, überh. δ π. der ehemalige, alte = *παλαιός*. 2) schon lange (*καὶ πάλοι*, schon längst), lange vorher, längst, schon früher, ehemals,

sonst, doch auch überh. früher, vorhin; kurz vorher. Unattisch: *ἐν παλαι*, vorlängst.

Παλαιγᾶμβρειον, ου, St. in Aëolis (Mysien). *παλαι-γενής*, 2. ep. u. poet. vor langer Zeit geboren, hochbejahrt.

Παλαιμῶν, Meergottheit, Melikertes.

παλαιο-μήτωρ, ἡ, poet. Stammesmutter.

παλαιό-πλοῦτος, 2. altbegütert.

παλαιός, 8. (αι zuw. b. Tragg. als ἄν zu sprechen), Komp. *παλαιότερος* u. *παλαίτερος*, Superl. *παλαιότατος* u. *παλαίτατος* alt, d. i. 1) aus früheren Zeiten herrührend, seit ihnen bestehend, früher, längst dagewesen, veraltet, verschollen, dah. *πράξεις* Handlungen aus den Jugendjahren, u. als Beiw. von Personen Bezeichnung eines Mannes der Vorzeit, auch ein Mann von altem Schlage, d. i. ein weiser, biederer Mann, oder wenn es gilt, ihn von mehreren gleichnamigen zu unterscheiden, der ältere, so *Λεωνίδας* δ π. vom Helden bei Thermopylä, *Ἀρχίδαμος* δ π. von Archid. II. Als Subst. a) οἱ π. die Alten. b) τὰ π. die alten Begebenheiten, die ehemaligen Angelegenheiten. Adv. *ἐν παλαιόν* vor alters, ehemals, früher, sonst, *ἐκ* od. *ἀπὸ παλαιοῦ* von alters her, ähnl. *ἐκ παλαιτέρου* aus früherer Zeit, schon ziemlich lange, und *ἐκ παλαιότητος* am frühesten, ferner *παλαι'* *ἐξ ὅτου* und *παλαιός* *ἀπ' οὗ χρόνος* seit unendlicher Zeit. 2) mit und ohne χρόνος hochbetagt, hochbejahrt. Subst. *παλαιαί* Greisinnen, *παλαίτεροι* Ältere Leute.

παλαιότης, ἡ, das Langerhersein, Alter.

παλαιό-φρων, 2. poet. altklug.

παλαιῶ, alt machen, N. T. für veraltet erklären; Pass. veralten.

Παλαίρετις, *των*, οἱ, Einw. von Paläros, Küstenstadt Akarnaniens bei Leukas.

πάλασμα, τό (*παλαίω*), das Ringstück, der Ringkampf, überh. a) Wettkampf, Kampf. b) übertr. Kunstgriff, listiger Anschlag, *δεινόν* π. eine meisterliche Finte, *τὸ καλὸς ἔχον* ein heilsamer, d. h. die Erforschung des Mörders von Laios.

πάλασμοσύνη, ἡ, ep. = *πάλη*, Ringkunst.

παλαιστής, οὗ, δ (*παλαίω*), der Ringer, übertr. Kämpfer oder Bewerber, insbes. Brautwerber (Aesch.); ein Verschlagener, Verschmitzter.

παλαιστιάτος, 8. ion. eine Handbreite (*παλαιστή*) lang, d. i. 4 Fingerbreiten, od. (bei der babylon. Elle) 39 par. Linien.

πάλαστικός, 3. sp., zum *παλαιστής* gehörig, dem Ringen ergebend.

Παλαιστίνη [ι], ἡ, gew. *Συρία* ἡ *II.* (*παλον-μήνη*), Palästina, der südliche Teil der syrischen Küste, bei Herod. bald bloß Philistia, bald auch Phönicien mit umfassend; der Name von den angewanderten Philistern = *Πελαγιοί* = pelaschi = Auswanderer; sie waren aus Chaphtor = Kreta eingewandert, dah. auch Krētīm (u. daher von Tacitus irrthümlich die Juden als eingewanderte Kreter betrachtet), das Land hebr. Plišchti, ägypt. Puluschta, j. Falastin. Die Einw. *Σύροι* οἱ *Παλαιστινοί*. *πάλαιστρα*, ἡ (*παλαίω*), die Ringschule, Turnhalle, Lokal für Ringer, Faustkämpfer und

Pankratiasten, überh. Kampfplatz, Übungsplatz der Jugend.

παλαίτερος, s. **καλαίος**.

πάλαι-φάτος, 2. (φημί), ep. u. poet. 1) vor langer Zeit gesprochen, verkündet, offenbart, z. B. *Δίκη*, d. h. die den Menschen durch die olympischen Götter von Anfang an geoffenbarte. Subst. *συνοῶν τάς ἐμὸν παλαίφρατα* damit vergleichend die aus meiner Erinnerung (im Gegens. zu *τῆσδε* von ihr) bekannten alten Orakelsprüche. Dah. 2) wovon die alte Sage spricht, uralt, fabelhaft, z. B. *δρυς*.

παλαί-χθων, 2. poet. von alters her einheimisch. **πάλαια**, Aor. *ἐπάλασα* (Her. 8, 21 verd. La.), Pass. aor. *ἐπαλασθῆναι* (*πάλη*) ringen, den Ringkampf bestehen, abs. und *τινί* mit jmdm, *ἐν τινί* an einem Platze. Übertr. zu ringen haben, unterliegen (ähnlich im Pass.).

παλαμάσμαι, Dep. med. hantieren, verrichten, *τι*; *τινί* mit etwas.

πάλαμη, ἡ (*πᾶ*, lat. *palma*, ahd. *volma* flache Hand), 1) eigtl. die flache Hand, dann überh. die Hand, und als Zeichen der Kraft, Faust. 2) übertr. a) Kraft, Macht. b) Handhabe, Mittel, mit Inf. zu etwas. 3) Werk der Hand, Unternehmen.

Παλαμήδης, οὐς, ὁ, der gewandte, wegen seines erfindnerischen Geistes berühmte Sohn des Nauplios, Königs von Euböa. Er entlarvte den erkünstelten Wahnsinn des Odysseus, u. wurde, weil Od. ihn nun hafete, später als Heerführer vor Troja auf dessen Betrieb als Verräter von den Griechen gesteinigt.

παλαμναίος, 2. u. 3. (*παλάμη*), 1) der mit eigener Hand Mord verübt hat, verrückt, dah. a) ὁ π., abs. u. *τινός*, der mit jmds Blut Befleckte, der Mörder, und b) (τὸ) *παλαμναίον* die Befleckung durch Blutschuld, Blutschuld. 2) mit verst. *δαίμονες* Rächer einer Blutschuld, Bluträcher, Rachegeister, welche, wie die Erinyen, den Mörder verfolgen.

πάλασσο, ep., Fut. *καλάξω*, Perf. *πεπάλαγμα*, Plqpf. pass. *πεπάλακτο*, A) (vgl. *παλόνω*, *πηλός*), bespritzen, 1) Akt. u. Pass. beflecken, besudeln, *τι*, und zwar *τινί* womit. Im Pass. beschmutzt, besudelt werden, abs. *ἐνέφαλος* *πεπάλακτο* das Gehirn ward besudelt, nämli. durch das infolge der Verwundung aus seinen Gefäßen getretene Blut, und *τι* an etwas. 2) Med. sich (*σὺς*) bespritzen oder besudeln, *τι* etwas, und *τινί* mit etwas. B) (*πάλλω*) *πεπαλάχθαι* (and. *πεπαλάσθαι*), Perf. mit Präsbdtg., mit *κίχρω* durch das Los getroffen werden, lösen, indem die Loszeichen in einen Helm geworfen und geschüttelt wurden, bis die erforderliche Zahl herausgesprungen war.

Παλάτιον, τὸ, der palatinische Hügel in Rom. **παλεῖω**, sp. verlocken.

πάλη, ἡ (*πάλλω*), das Ringen, der Ringkampf, die Ringerkunst, wo die nackten (früher aber und in Asien noch später mit einem Schurz versehenen), vorher eingeölten u. mit Staub bestreuten Ringer sich gegenseitig zu fassen, die Arme festzuhalten und einander durch einen raschen Zug, Stofs, Ruck, Drängen, Würgen, Beinunterschlagen zum Fallen oder durch Schmerzen vom heftigen

Drücken zum *ἀπαγορεύειν*, d. h. dem Bekemtnisse besiegt zu sein, zu bringen suchten. Homer kennt ihn schon, doch das Einölen noch nicht. Eur. Bacch. 455 *ταυὰς οὐ κίχης ὕπο* langzerfließend, nicht vom Ringen (sondern von vielem Kämpfen). Überh. poet. N. T. der Kampf.

Παλῆς, ion. **Παλῆες**, οἱ, die Einw. der Stadt *Πάλη* auf Kephallenia.

παλῆσειε, ὁ παντιῶς στρατός, wenn das Seeheer ins Gedränge käme, v. *παλῖα* — *παλαίω*? Her. 8, 21 (La. *παλαίσις*).

παλιγγενεσία, ἡ, sp. die Wiedergeburt, Erneuerung des Gemüts; Verklärung aller Dinge nach dem Weltgerichte.

παλιγ-κός, 2. poet. 1) wieder zürnend, 2) gew. vom Schmerz: wieder auf- oder hervorbrechend, sich erneuernd, 3) überh. feindselig, Subst. Gegner. Adv. *-κότης* *συνπύρεσθαι*, ion. von neuem ausbrechen.

παλλιλλόγεται, Impf. *ἐπαλ.*, ion. u. sp. wieder erzählen, *τι*, und zwar *τινί* jmdm.

παλλί-λογος, 2. (*λέγω*), ep. wieder gesammelt.

παλιμ-βλαστής, 2. poet. u. sp. wieder sprossend.

παλιμ-βολος, 2. (*βάλλω*) umschlagend, unbeständig, falsch. [einmal so lang.]

παλιμ-μήκης, 2. (*μήκος*), poet. wieder d. i. noch **παλιμ-πετής**, Adv. (*πίπτω*), ep. eigtl. rückfällig od. zurückliegend, rückwärts.

παλιμπαλγχεύεις, Part. aor. pass., ep., richtiger *πάλιν παλγχεύεις* geschr. (*πιάζομαι*), zurückgetrieben, nämli. *τῆς ὁρμῆς* von seinem Unternehmen, also unverrichteter Sache; poet. **παλιμ-παγκτος**, 2. zurückkehrend.

παλιμ-ποινον, τὸ, poet. die Vergeltung.

παλιμ-προδοσία, ἡ, sp. der wieder d. i. andererseits verübte Verrat, Gegenverrat.

παλιμ-πρηνήρδον, Adv. poet. mit ὄθειν, steuerwärts zurücktolsen.

παλιμ-φάμος, 2. poet. entgegenend.

πάλιν, Adv. [*ᾶ*], oft verstärkt durch *αὐθις*, ion. *αὐτίς*, *αὐ*, *ᾤψ*, *ὀπίσω*, *ἐξ ἀρχῆς*, u. pleon. bei *ἀντιπίσθαι*, *ἀντασθῆναι*, zurück, d. i. 1) rückwärts, wieder, *ὄραν* wegsehen, *εἰπεῖν* erwidern, *ἔρχεσθαι* und ähnl. zurückkehren, *πάλιν ἀναχώρησις* die Rückkehr, *πέμπειν* zurücksenden, aber *ποιεῖν* zurück verwandeln, d. h. in das verwandeln, was er gewesen war, Abs. u. *τινός* von jmdm. 2) in umgekehrter Richtung, wider, dagegen, andererseits, *εἶρην* Widerspruch erheben, *πάλιν ἀντίληψις* das Dagegenempfangen. 3) wieder, wiederum, noch einmal, von neuem, dann (wieder), *πάλιν ποτὶ* wieder einmal, ein ander Mal.

παλιν-άγρετος, 2. (*ἀγρίω*) ep. eigtl. zurückzunehmend, widerrufflich.

παλιν-αντίβολος, ὁ, Überläufer, der wieder zur Gegenpartei übergeht.

παλινδικία, ἡ (*παλιν-δικος*, 2. wieder rechtend), sp. Erneuerung eines Rechtshandels.

παλινδρομέω, Impf. *ἐπαλ.* (*παλιν-δρομος*, 2. rückläufig), sp. wieder, zurück einlaufen, nämlich in den Hafen.

παλιν-όμενος, 2., ep., **παλιν-ορσος**, 2., ep., **παλιν-ορτος**, 2. poet. (*ὀρνυμι*), 1) sich rückbewegend, sich eilig wieder dagegen wen-

dend, zurückgewandt, zurückgestürzt. 2) sich wieder, sich dereinst erhebend.
παλιν-σμος, 2. sp. wieder u. wieder, d. i. dicht beschattet, *ἐν παλινσμία* an schattigem Ort.
παλιν-σποία, ἡ, poet. das Zurückspähen.
παλιντοπέω, poet. — **παλλογέω**.
παλιν-τιτος, 2. (τίτω), ep. zurückbezahlt, wiedervergolten, d. i. bestraft.
παλιν-τορος, 2. (ταίρω), ep., ion. und poet. rückwärts schnellend, elastisch, Beiw. eines Bogens, und dah. poet. selbst von Pfeilen (= vom elastischen Bogen) geschnellt.
παλιν-τριβής, 2. (τριβω), poet. eigtl. wiederholt gerieben, daher abgefeimt, durchtrieben.
παλιν-τροκος, 2. (τρέπω), poet. u. sp. 1) zurückgewandt, zurückkehrend. 2) sich zum Gegenteil wendend.
παλιν-τυχής, 2. poet. eine entgegengesetzte *τύχη*, also Unglück bringend.
παλιν-ροία, ἡ, eigentl. das Widerruf eines Gesanges, wie Stesichoros anst. des Tadel der Helena hernach ein Lobgedicht auf sie verfasste; überh. Widerruf. (*παλινροῖω*, widerrufen).
πάλλωρος, ὁ, poet. eine Art Dornstrauch.
παλιν-ρόθιος, 2. ep., u. **παλιν-ροθος**, 2. poet. (ρόθος), 1) zurückrauschend, zurückflutend. 2) wieder umrauscht, näml. durch das Zurückschlagen der Wellen, wodurch der Euripos bes. gefährlich und sprichwörtlich war.
παλινροια, ἡ, ion. u. sp. das Hin- u. Zurückfließen des Wassers, der Strudel. (Übertr. sp. das Schwanken.)
παλιν-ρους, 2., u. **παλιν-ρύτος**, 2. (ρύω), zurückflutend, *αἶμα*, wieder (zur Vergeltung) fließend, neuvergossen.
παλιν-ροπος, 2. poet. gekrümmt.
παλιν-στος, 2. (στέω), poet. u. sp. schnell zurückfahrend, zurückkehrend.
παλιν-σξίς, ιος, ἡ (1, *ισκή*, *διώκω*), ep. das Zurückdrängen, Zurückschlagen, insbes. wenn der fliehende Teil sich widersetzt und zum Verfolger wird.
Παλλάδιον, τό, s. **Παλλάς**.
παλλακεύομαι, Dep. med. 1) ion. sich zur Nebenfrau nehmen, *τινά*. 2) sp. zur Nebenfrau dienen, *τινί*.
παλλακή u. **παλλαξίς**, ἰδος, ἡ (Fremdwort), Beischläferin, Nebenfrau, Keksweib, Dirne.
Παλλακόπας, ὁ, ein (jetzt versandeter) Kanal des Euphrat, der das Wasser desselben, wenn er anschwellt, in die Ebene u. Sümpfe abführte.
Παλλάντιον, τό, Stadt in der arkad. Landschaft Mánalia, Ruinen s.-ö. v. Tripolitza.
Παλλάς, ἄδος [*ἄς*, *ἄδος*], ἡ, Bein. der Athene, als kräftiger, rüstiger Jungfrau. Dav. **Παλλάδιον**, τό, 1) ein geschnitztes Pallasbild, einst auf der Burg von Troja aufbewahrt, dann von Odysseus u. Diomedes geraubt, worauf man es sowohl in Athen als in Argos zu besitzen vorgab. 2) ein Platz in Athen, woselbst ein Ephetengerichtshof, *τό ἐπὶ Παλλάδιον*.
πάλλ-λευκος, 2. (πάν), poet. ganz weiß.
Παλλήνη, ἡ, 1) westl. Landspitze der makedon. Halbinsel Chalkidike, jetzt Kassandra. 2) **Παλληνίς**, ὁ, Einw. eines zur antiochischen Phyle gehörigen Demos in Attika. Adj. fem.

dav. **Παλληνίς**, ἡ, als Bein. der Athene, die dort einen Tempel hatte. Der Demos selbst lag an der Straße von Marathon nach Athen.
πάλλω, Aor. 1. *ἐπηλα*, ep. 3. sing. synk. aor. med. (*ἐπαλω*, Perf. pass. *πέπαμαι*, Aor. synk. *πάτο* (*σπαλ*), ep., ion. u. poet., 1) Akt. schwingen, schwenken, schütteln, schleudern, werfen, *τί*, u. zwar *τινί* mit oder durch, *ἐν τινί* in etwas, übertr. den Sinn durch Furcht erschüttern, ihn davor zittern machen. Im bes. aber *κλήρους ἐν πενίῃ* Lose im Helme schütteln, bis eines herausfliegt, im Pass. das Los wird geschüttelt od. geworfen; und so auch ohne *κλήρους* lösen, oder *κλήρους πάλλειν τι* etwas durch Schütteln des Loses bestimmen, erwürfeln. 2) Med. a) sich schwingen, überh. sich heftig bewegen, springen, hüpfen, zappeln, schwanken, klopfen, anrallen, *τινί* an etwas, von, mit etwas. Übertr. zittern, mit *καρδίην*, od. vom Herzen selbst hyperbolisch mit *ἀνὰ στόμα* bis zum Munde herauf, d. h. es will zerspringen. b) lösen, abs. *παλλομένων* als man das Los warf, und *μετὰ τινος* mit jmdm. Dav. sp. **παλμός**, ὁ, der Pulsschlag, und **πάλος**, ὁ, ion. u. poet. — *κλήρος*, das Los.
πάλλω, s. **πάλλω**.
παλτόν, τό, der Speer, Wurfspiels, eine Art großer Lanzen bei den Persern, wo jeder Reiter deren eine, jeder Krieger zu Fuß deren zwei hatte, eine zum Werfen u. eine zum Stoßen.
παλτός, 3. (**πάλλω**), poet. geschwungen, *πῶς* der Blitz.
παλύνω (verw. mit *παλάσσω*), ep. und poet. 1) streuen, aufstreuern, *τί*, und zwar *ἐπὶ τινί* auf etwas. 2) bestreuen, *τί*, und zwar *τινί* mit etwas. [2., allnährend.
παμβότης, ἰδος, ἡ, poet. u. poet. **πάμ-βωτος**, **Πάμισος**, ὁ, südl. Nebenfluß des Peneüs in Thessalien, j. Piliuri.
πάμ-μαχος, 2. allsiegend, allmächtig.
πάμ-μεγας, -γάλη, **πάμμεγα**, u. **πάμ-μεγέ-θης**, 2. sehr groß, sehr schwierig.
πάμ-μέλας, *λαίνα*, *μέλαν*, ep. und sp. ganz schwarz.
πάμ-μήκης, 2. (*μήκος*), sehr lang, sehr heftig.
πάμ-μηρος, 2. (*μήν*), poet. allmonatlich, alle Zeit hindurch anhaltend mit etwas.
πάμ-μήτωρ, ὀρος, ἡ (*μήτηρ*), poet. echte Mutter, weil sie dem Sohne auch im Tode gefolgt ist. (Auch Mutter aller.)
πάμ-μυγής, 2. (*μύγνυμι*), poet. u. sp., u. poet. **πάμ-μυκος**, 2. sehr d. h. aus allerlei Bestandteilen gemischt.
πάμ-μορος, 2. poet. ganz unglücklich.
πάμ-πάλαιος, 2. ganz alt.
πάμ-πάν u. **πάμ-πήδην**, Adv., s. *πᾶς*.
πάμ-πησία, ἡ, poet. der ganze Besitz.
πάμ-πηθι, Adv. N. T. in ganzer Menge.
πάμ-πηθής, 2. — **πάμπολος**, w. s.
πάμπληκτος, 2. (*πλήσσω*), poet. ganz von Schlägen voll. [lich gearbeitet.
πάμ-ποικίλος, 2. ganz bunt schimmernd, künst-
πάμ-πολις, ιως, ὁ, ἡ, poet. überall geltend.
πάμ-πολυς, *πόλη*, *πολυ*, u. **πάμ-πηθής**, 2. sehr viel, sehr zahlreich, in ganzer Menge, eine ganze Menge; Neutr. als Adv. **πάπολυ** sehr viel, sehr weit, sehr weit entfernt, *ἐπὶ*

πάμπολν sehr weit, eine große Strecke, *ἐν πάμπολν* verst. *πρᾶττεται* aufs höchste.

καμπόνηρος, 2. ganz schlecht, grundslecht.

καμ-κορδής, 2. (*κορδίω*), poet. alles zerstörend, Aesch. Ag. 716 als Konj., and. *κάμκορδ'*, ἦ, lange vorher.

κάμ-κρεπτός, 2. (*κρέπω*), poet. sehr ausgezeichnet, sehr ehrenvoll.

καμκροσθή, Aesch. Ag. 716, wofür *καμκορδής*, *κάμκορδ'*, ἦ (zu allererst, wahrlich), u. a. vermutet worden.

κάμ-πρωτός, 3. ep. allererster. Neutr. sing. u. plur. als Adv. zu allererst. [sehrend.

καμ-φάγος [φά], 2. (*φαγείν*), poet. alles ver-

καμ-φάης, 3. (*φάος*), poet. u. *καμ-φγγής*, 2. (*φγγής*), poet. ganz od. hell strahlend, schimmernd, blinkend, abs. u. *τινί* von etwas.

καμφαίνω, sp. (redupl. *φαίνω*), nur Präs. u. Impf., ep. 3. sing. coni. *καμφαίνῃσι*, leuchten, hell scheinen, hell strahlen, abs. oder *τινί* von etwas, dah. *στήθει* glänzend weiß auf der Brust sein, womit die Weichlichkeit und Jugend asiatischer Krieger bezeichnet wird. Dazu *καμφανόων*, -όωσα, Gen. -όωντος, ep. Part. leuchtend.

καμ-φγγής, 2., s. *καμφάης*.

κάμ-φθατός, poet. alles verderbend.

κάμ-φλεκτός, 2. (*φλέγω*), poet. ganz lodern; (Epitheton zu *βαυοί* auch wo sie nicht brennen wollten).

καμ-φόρος, 2. (*φέρω*), alles tragend, fruchtreich, überaus einträglich.

Παμφύλια, ἡ, Landschaft an der Südküste Kleinasien, zw. Kilikia u. Lykia u. Kleinsphrygien, südl. von Galatia, am Meere, das heutige Tekke u. der westliche Küstenstrich von Itschil. Die Einw. *οἱ Παμφύλιοι* und *Παμφύλιοι*. Doch führte auch ein Stamm der Dorer diesen Namen; ferner als Mischung mit Achäern, Phönikern, Syrern ein Stamm in Kilikien, angeblich unter Amphilochos u. Kalchas von Troja her eingewandert.

κάμ-φύλος, 2. aus allen Geschlechtern gemischt.

κάμ-ψύχος, 2. (*ψύχῃ*), poet. voll Leben, mit vollem Bewusstsein, unsterblich.

Πάν, Gen. *Πάνος*, Acc. *Πάνα*, δ, Pan, Sohn des Hermes od. Zeus, ein Feld-, Wald- und Hirtengott, bes. in Arkadien verehrt. Doch weilte er überh. gern auf Höhen u. schneeigen Gipfeln der Berge, u. so auch auf der kleinen Felseninsel Psytaleia zwischen Salamis und dem Festlande, weshalb er den Salaminern ein heimlicher Schutzgott war. Er galt als Urheber plötzlicher u. unerklärlicher Schrecken, u. so auch plötzlicher Wahnsinnsanfälle. Abgebildet wurde er mit Ziegenohren, kurzen Ziegenhörnern, Bocksfüßen, und am Leibe rauch behaart. Gew. trägt er eine Flöte, dah. ihn Euripides auch zum Schiffsflötenspieler

πάν-αβρος, 2. sp. ganz weichlich. [macht.

πάν-αγρος, 2. (*ἄγρα*), ep. alles fangend, alles umspannend od. umgarnend.

Πάν-ᾠδήναια, τὰ, großes panegyrisches Fest der Athener, alle vier Jahre u. zwar in jedem dritten Olympiadenjahre am 25–28. Hekatombaion, mit Opfern, Aufzügen (*πομπή*) und Wettkämpfen aller Art der *Ἀθηναῖοι* u.

Ehren gefeiert; zuerst der *ἄγών*: der musische im Odeion, dann gymnische und ritterliche Spiele (orchestische, kyklische Chöre, Fackelläufer, Wetttrudern); hierauf *ἱερή* bes. der große Festzug (*πομπή*), wo das safranfarbige Gewand (*πέπλος*) der Göttin an ihrem Geburtstag zur Umhüllung ihres Holzbildes vom äußeren Kerameikos aus, an einem Mast auf einem Rollschiff wie ein Segel befestigt, auf das Erechtheion gebracht wurde; s. auch *κατηφόροι*, *δαλλοφόροι*, *εὐαφηφόροι*, *εὐαδηφόροι*. Am Schluss folgte ein Festbankett, *ἐστίασις*. Teile des Festzugs, auf Reliefplatten am Fries der Cella des Parthenon dargestellt, sind noch vorhanden. Da man alle Jahre noch eine kleine Feier beging, so hießen jene *μεγάλα*, was aber meist weglieb. Adj. dav. *Παν-αθηναϊκός*, 8., so heisst die Lobrede des Isokrates auf Athen, v. J. 339.

πάν-ἄθλιος, 3. poet. ganz elend.

πάν-αισθος, 3. (*αἰδῶ*), ep. rings strahlend.

πάν-αίολος, 2. ep. ganz schimmernd, poet. sehr mannigfaltig. [allein schuldig.

πάν-αίτιος, 2. 1) poet. alles bewirkend. 2) *Παναίτιος*, a) Sohn des Nikagoras aus Rhodos, geb. um 180 v. Chr., Stoiker, ausgezeichnet als Lehrer u. Schriftsteller. b) sonst. Eigenn.

Πανάκτον, τό, fester Ort an der Grenze von Attika und Böotien.

παν-αληθής, 2., Adv. poet. -ός, ganz wahr.

παν-αλκής, 2. poet. allkräftig, allmächtig.

πάν-ἄλωτος, 2. poet. — *πάναγρος*.

παν-ἄμερος, 2., s. *πανήμεριος*.

πάν-ἄμωμος, 2. poet. ganz tadellos.

πάν-ἄπαλος, 2. ep. ganz zart, ganz jung.

πάν-ἄποτος, 2. ep. ganz unglücklich.

πάν-ἄργυρος, 2. ep. ganz silbern, von gediegenem Silber.

παν-ἄρετος, 3. poet. zureichend, genugsam, ganz.

παν-αρμόνιος, 3. ganz passend, ganz harmonisch, τό π. ein Instrument mit allen Harmonieen.

πάν-αρχος, 2. (*ἄρχω*), poet. allgebietend.

πάν-ᾠφῆλις, Gen. *ἰός*, δ, ἦ, ep. ganz ohne Jugendgenossen, *τινὶ παναφῆλικα τιθέναι* jmdn aller Gespielen berauben.

Παν-αχαιοί, οἱ, die Gesamtschäer, Bezeichnung f. alle Griechen, indem zu Homers Zeit der Name der Achäer als des herrschenden Stammes auch zur Bezeichnung der übrigen Stämme verwendet wurde.

πάν-αώριος, 2. ep. ganz unzeitig (sterbend).

παν-δαισίη, ἡ (*δαίς*), ion. mit *εὐλή*, ganz vollständiges Gastmahl, wo es an nichts gebricht. [bissig.

παν-δακτύς, ου, δ (*δάκνω*), sp. alles beissend.

παν-δάκρυτος, 2. poet. 1) allbeweint. 2) thränenreich, kummervoll.

παν-δάμνατω [μῆ], ορος, δ, ep. u. sp. der Allbändige, Allbeswinger, Allgewaltige, *δαίμων* d. i. Zeus.

πάν-δεινος, 2. ganz gewaltig, ganz tüchtig.

παν-δεκτής, 2. poet. allsehend.

Πανδάρεος, δ, Sohn des Merops aus Milētos auf Kreta, Vater der Aedon, sowie der Merōpe und Kleothēra (Od. 20, 66).

Πάνδαρος, δ, 8. des Lykōon, Bundesgenosse der Troer aus *Λυκία*, 2, dessen Pfeilschuß den

eben geschlossenen Vertrag zu nichte machte.
II. 4, 125.

πανδημία, poet. — πανδημία.

πάν-δημος, 2. dor. πάνδαμος, ep. πανδή-
μιος, 2. dem ganzen Volke angehörig, πᾶσις
Gemeindebetthler, πόλις die Gesamtbewohner-
schaft der Stadt. od. der volle Bürgerkreis,
wenn die Stadt Zusammenkünfte oder Pane-
gyrien hat. Ähnl. στρατός, dag. πόλις die der
Gesamtheit gehörigen, noch nicht verteilten
Beutebeute, εἴλη od. εἴλας das Gefängnis.
Dah. auch: gemein, z. B. Ἀφροδίτη (Venus
volgiva), die gemeine sinnliche Liebe. Adv.
πανδημίαι mit dem ganzen Volke, in Masse,
mit gesamten Kräften, mit dem ganzen Heer-
bann, mit dem Aufgebot in Masse, ὅρας π.
Σαρακισίους, aus der gesamten syr. Macht
bestehend.

Πανδία, τὰ (Δία) Fest zu Ehren des Zeus in
Athen, inmitten des Elaphebolion, zugl. Stamm-
fest der Phyle Pandionis. Πανδία, Bein. der
Selene.

πάν-δικος, 2. (δίκη), poet. ganz dem Recht
entsprechend, π. φρενί wie sich gebührt von
Herzen — πανδίκως, Adv. poet. mit allem
Rechte, in aller Ordnung, allen Erastes, ganz
recht (nach deiner Ansicht) handelnd, θανείν
wie es ein ehrlicher Kampf auf Leben und
Tod mit sich bringt.

Πανδίων, υἱος, 1) Sohn des Erichthonios,
Vater der Prokne und Philomela, sowie des
Erechtheus u. Buteas, König in Athen. Von ihm
hiefs eine Phyle in Athen ἡ Πανδίωνις. 2)
Sohn des Kekrops, Vater des Lykos, König
in Athen. 3) sonst. Eigenn.

πανδοκίον, τό, sp. u. -δοκίον, Gasthaus.
πανδοκεύς, εἶς, 1) (πάν-δοκος), Gastwirt.
πανδοκεύω, ion. alle aufnehmen od. bewirten,
abs. (zweifelh.) u. εἶναι (poet. πανδοκεῖν).
πάν-δοκος, 2. (δέχομαι), poet. alle aufnehmend.
πανδοκίον (-δοκίον), N. T. Karawanensai, Chan,
Mensil. πανδοχεύς, 1) Gastwirt.

πάν-δοκτος, 2. — πανδοκτος (δέχομαι), poet.
1) stets klagend; 2) sehr beklagt.

Πάν-ἑλληνες, οἱ, die Gesamtheit der Helle-
nen, und verb. mit ἄγαιοι die Griechen von
Thessalien bis in den Peloponnes.

Πάνεμος (auch Πάνημος u. Πάναμος), 1) do-
rischer Name eines Monats, welcher zum Teil
dem att. Boëdromion entsprach, τετραδὲ τοῦ
Π. φθινογτος d. 25. Septbr.

πάν-εργέτης, Gen. α, 1) (St. ἐργ), poet. alles
vollführend.

πάν-ἐρημος, 2. sp. verödet. [Hausstande].
παν-εἰσιος, 2. sp. mit dem ganzen Hause oder
παν-ευδαίμων, 2. sp. ganz glücklich.

πανηγυρίω (πανήγυρις), Festversammlungen,
Feste feiern, abs. od. mit πανήγυρις u. zwar
ἐς τι sich wohin begebend.

πανηγυρικός, 3. Adv. -ως, zur Festversamm-
lung gehödig, zum Feste versammelt, 1) π. mit
und ohne λόγος Festrede, wie solche von
Gorgias, Lysias, Isokrates u. a. verfaßt wur-
den. (Sp. auch geputzt, prahlend.)

πάν-ἡγυρις, εἶς, ion. ιος, ἡ, Acc. plur. ιας, ις
(ἄγυρις), Festversammlung, Volksfest.
In Athen, ausser den grossen Eleusinien, Dio-

nysien u. andern besonders die grossen Pan-
athenien mit ihren gymnischen Spielen und
den musischen Dramen, Chören, Tänzen, Rha-
p-
soden, Opfern u. Processionen. Übertr. heisst
Xen. Cyr. 6, 1, 10 das Heer so; überh. jede
grosse Versammlung.

πανηγυρισμός, 1) (πανηγυρίω), sp. die mit
feierlichen Festversammlungen verbundenen
Lustbarkeiten.

πάν-ἡμᾶς, ep. Adv. den ganzen Tag durch.

πανημερεύω, poet. den ganzen Tag etwas thun.

πάν-ἡμέριος, 3. (dor. πανῆμεριος) u. πάν-ἡμε-
ρος, 2. den ganzen Tag hindurch dauernd od.
etwas thugend, d. h. nicht blofs vom Morgen
bis Abend, sondern auch den ganzen noch
übrigen Teil des Tages. Im Deutschen setzen
wir dafür meist das Adv. — Neutr. — Adv.
πάν-ἡμέρῃ, ηρος, 1) (akt. πανδαρικός), ion. der
Panther.

Πάν-θροος, 1) xsgz. Πάνθρους, Gen. Πάνθρου
u. s. f., Sohn des Othrys, Priester des Apollon
zu Delphi, den Antenor wegen seiner Schön-
heit nach Troja entführte u. Priamos hier zum
Priester des Apollon machte. Als seine Söhne
heissen Polydamas u. Euphorbos Πανθρόους.
Πανθρόος, 2. auch sonst. Eigenn.

παν-θύμᾶδον, Adv. (θυμός), ep. ganz im Zorn,
heftig erbittert.

πάν-θύτος, 2. (θύω), poet. mit allerlei Opfer,
also heilig zu verehren.

πάνικος, 3. sp. von Πάν herrührend, bes. ein
panischer, d. h. plötzlich ohne eine sichtbare
Veranlassung entstandener Schreck.

πάν-ιμερος [1], 2., poet. ganz von Sehnsucht
erfüllt.

πανίδορα, buk. spulen (für πηνίξομαι).

Παν-ιώνιον, τό, der im Gebiete von Priene,
gelegene Bundestempel der zwölf, spä-
ter dreizehn ionischen Bundesstädte. Ihr
panegyrisches Fest zu Ehren des helikonischen
Poseidon hiefs τὰ Πανιώνια.

παν-νύχιος, 3. ep. u. poet., u. ep. ion. u. poet.

πάν-νυχος, 2. die ganze Nacht hindurch
dauernd oder etwas thugend, dah. die ganze
Nacht hindurch. Adj. st. Adv. Dah. πάν-
νυχα in der Nacht.

παννυχίς, ἰδος, ἡ, nächtliches Fest, Nacht-
feier, welche bes. weiblichen Gottheiten z. B.
der Göttermutter und Demeter zu Ehren in
ausgelassener Lust gehalten wurden. Bitter
nennt so Elektra ihren nächtlichen Jammer.

πάν-οικος, v, poet. ganz unglücklich.

παν-οικησία, u. ion. παν-οική, Adv. mit dem
ganzen Hause, mit Schiff u. Geschirr, mit der
ganzen Familie, mit allen Bewohnern. (N. T.
παροικί u. -σί.)

παν-οἶμοι, poet. verst. οἶμοι.

πάν-οἶσος, 2. poet. ganz glücklich.

παν-οἶκισι, poet. in ganzen Haufen.

πάν-ομφαλός, 2. (ὀμφή), ep. der Allstimmige,
Allkundiger aller Vorbedeutungen, Beiw. des
Zeus, insofern die andern Götter blofs Ver-
kündiger vom Ratschluss des Zeus sind.

Πανοπέυς, εἶς, ion. ηος, 1) Stadt in Phokis
am Kephissos an der Grenze Bötiens, jetzt
Ruinen bei Agio Vlasi unweit Dhalvia. Die
Einw. οἱ Πανοπεῖς. 2) sonst. Personennamen

πανοπλία, ion. -*λη*, ἡ, die volle Rüstung des Schwerbewaffneten (s. *ὅπλις*), ausnahmsweise auch von der des Pferdes. Übertr. N. T. die geistliche Waffenrüstung. Von *πάνοτος*, 2. poet. vollständig gerüstet, schwer gewaffnet.

παν-ότης, ου, ὁ, poet. = *παντότης*.

πάνορμος, 2. ep. zum Landen ganz bequem. **Πάνορμος**, a) Hafen b. Rhion in Achaja, jetzt Tekieh. b) Stadt an der Nordküste Siziliens, j. Palermo. c) Hafen von Milet.

πάνος, ὁ = *φανός*, poet. die Fackel.

πανουργέω (*πανούργος*), Frevel verüben, abs. u. *δεια* frommen Frevel verüben, s. *δοιος*.

πανούργημα, τό, poet. Missethat.

πανουργία, ἡ, 1) Verschlagenheit, List, Schelmerei, Schurkerei, Tücke, Betrug. 2) sp. Geschicktheit. Auch im Plur.

παν-ούργος, 2., Adv. -*ούργως*, u. poet. *παντ-ούργος*, 2. (St. *εργ*, aus *πάντοργος*), eigtl. alles zu thun fähig, dah. a) geschickt, geeignet, auf eine gewandte Art, *ἐπὶ τι* zu etw. b) gew. im schlimmen Sinne, mit und ohne *φρένας*: verschlagen, verschmitzt, schlau, listig, schelmisch, ränkevoll, tückisch, boshaft. Subst. ὁ π. der Schurke, τὸ π. die Bosheit, τὰ π. alles was schlan ist.

παν-όφιος, 2. (*ὄφης*), ep. vor aller Augen (Il. 21, 397 grammat. Epitheton zu *εγχο*, dem Sinne nach Adverb.).

παν-σαγία, ἡ, poet. = *πανοπλία*, w. s. (im Dat.).

Πάνσας, ου, ὁ, G. Vibius Pansa, 43 v. Chr.

Konsul, fiel 48 in einem Treffen gegen Antonius.

παν-σέληνος, 2. poet. vollmondlich, ἡ π. verst. ὥρα, die Zeit des Vollmonds, Vollmond.

πάν-σεμνος, 2. ganz prächtig.

πάν-σοφος, 2. = *πάνσοφος*, ganz weise.

(*παν-στρατιά*), ἡ, ion. -*λη*, allgemeines Aufgebot, *τινός* von jmdm. Gew. *πανστρατιά* od. -*ι*, mit dem ganzen Heerbann, mit gesamter Macht, mit der ganzen Streitmacht. (Nom. kommt nicht vor.)

παν-σῶδι (ep., att. *πασσῶδι*) u. **παν-σῶδι**, *πασσῶδι*, Adv. (*σῶω*), mit allem Eifer, mit aller Macht, mit dem ganzen Heere, ganz und gar.

πάν-συρτος, 2. (*σῶω*), poet. vollgehäuft, *τινός* *παντῶ*, s. *πῆς* Adv. 2). [von etwas.]

Παντακλής, *έτους*, Ephoros in Sparta i. J. 406.

Πανταπῶας, ου, ὁ, kleiner Fluß an der Ostküste Siziliens, j. Fiume di Porcari.

παν-τάλας, 3. poet. ganz elend.

παντά-πᾶσι(ν), s. *πῆς* Adv. 1).

παντ-αρκής, 2. poet. allein helfend.

πάντ-αρχος, ὁ, nach anderer Lerart *παντ-αρχέτης*, ου, ὁ, poet. Allherrscher.

πανταχή u. *χή*, -*χόθεν*, *χόθει*, -*χοί*, -*χόσε*, -*χόθ*, s. *πῆς*.

παν-τελής, 2., Adv. -*τέως* u. -*λῶς*, ganz vollendet, vollkommen, dah. in vollem Stande, vollständig, gänzlich, völlig, ganz u. gar, durchaus, dah. π. *δέμαρ* feierlich angetraute; *ἐσθάραι* u. *βαροί* ganz geweihte, heilige. Adv. auch *εἰς τὸ παντελές*.

παν-τεχνία, ἡ, poet. = *πανοπλία*.

πάν-τεχνος, 2. poet. zu allen Künsten dienlich. **πάντη**, s. *πῆς* Adv. 2).

Παντικαής, ου, ὁ, Nebenfluß des Dniepr in Hyläa in Sarmatien, zwflh. ob Samara oder Przepeck od. Konakié-Vody.

πάν-τίμος, 2. poet. u. sp. allgeehrt.

παν-τλήμων, 2., dor. *παντλήμων*, Gen. *ονος*, poet. ganz unglücklich, allerelendester, schmerzreicher.

παντο-γῆρας, ου, Gen. *ω* (zweifelh.), poet. der alles zur Erschöpfung führende (oder *παντ-αγῆρας* nie alternd, ewig jungkräftig, andere verm. *παντόθρας* alles jagend; *παντῶ* *ἀγρευ-τάς* = *πανταγρεύς* alles fangend, *πάντα* *πλεον* alles schwächend).

παντοδάκός, 3. (*πῆς*, vgl. *ἀλλοδακός*), u. **παντοίος**, 3., Adv. -*οίως*, von allerlei Art, allerhand, mannigfach, mannigfaltig, vielfältig, reich verziert, allerlei, auf allerlei Weise, verschiedenartig, jeglicher, *παντοίων ἀνέμων* von jeder Art von Winden aufgeregt, *παντοίοι τελεθόντες* unter mannigfacher Gestalt, *παντοίων γίνεσθαι* oder *εἶναι* allerlei Gestalten annehmen, allerhand Mittel versuchen, nichts unversucht lassen, teils abs. außer sich geraten oder sein, sich keinen Rat wissen, teils mit Partic. od. Inf. alles Mögliche thun. Sup. *παντοδοπανωτάτας συντοχίας*.

πάντοθεν, s. *πῆς* Adv. 3).

παντο-κράτωρ, *ορος*, ὁ, N. T. der Allmächtige.

πάν-τολμος, 2. poet. u. sp. = *παντότολμος*.

παντό-μυος, ὁ, sp. Balletttänzer, der bloß durch Tanz u. Gebärden eine Rolle oder ein Drama darstellt oder das was der Schauspieler vorträgt durch Gebärden vernimmt.

παντο-μοής, 2. poet. allverhafst.

παντο-πόρος, 2. poet. allgewandt.

παντ-ότης u. -*τας*, ου, ὁ, poet. Allschauer.

παντο-πῶλον, τό, Trödelbude.

πάντοσε u. *πάντοι*, s. *πῆς* Adv. 4).

παντό-σεμνος, 2. poet. ganz ehrwürdig.

παντό-τόλμος, 2. poet. alles wagend, vor nichts zurückschreckend.

παντ-ουργός, s. *πανούργος*.

πάν-τρομος, 2. poet. ganz erzitternd.

πάν-τροπος, 2. poet. alles fliehen machend.

πάντως u. *πάνν*, s. *πῆς* Adv. 1).

Πανύασις, ep. Dichter aus Samos od. Halikarnassos, ca. 468 v. Chr., Oheim des Herodot, durch Lygdämis umgekommen; dichtete *Ἡράκλεια* u. *Ἰωνία*.

πάν-υπέτατος, 3. ep. alleroberster.

πάν-ύστατος, 3. ep. u. poet. allerletztter, Nentr. sing. als Adv. zum letztenmal.

πανωλεθρία, mit Mann und Maus.

πάν-ώλεθρος, 2. (*δλεθρος*), ion. u. poet., und **πάν-ώλης**, 2. (*δλινμι*), poet. 1) ganz od. von Grund aus vernichtet, prolept. *πανωλεθροῦς ξυναρπάξεν* d. h. zu ihrem gänzlichen Verderben. Übertr. ganz verdorben, grundböse, grundschlecht. 2) verderbenbringend, voller Unheil.

πάν-αρος, 2. poet. zu jeder Jahreszeit.

(*πάρομαι*), nur Aor. *πάσασθαι* u. Perf. *πέπαμαι*, Dep. med. erwerben, besitzen, *τι*, z. B. νόσον, mit der Krankheit des Neides behaftet sein. (Aber *ἐπάσασθην* s. *πατέομαι*.)

πάός, dor. st. *πηός*.

πακαί od. **κακαί**, Ausruf des Schmerzes od.

der Verwunderung: wehe, weh' doch, biewiederholt, dah. auch *παπαπαπαπαπαπαπαπα*. (Ähnl., doch des freudigen Erstauens, poet. *παπαυάξ*.)

παπάζω, ep. Papa nennen, *τινά*, jmdn, zu ihm Papa sagen.

πάππας, ov, δ, Vokat. *πάππᾶ*, Papa, Vater, schmeichelnde Anrede nach Art der Kinder. So hat sich Herodot auch den skythischen Namen des Zeus *Παπαίος* erklärt.

πάππος, δ (verw. mit *πάππας*), der Großvater. *παππῶς*, 3. großväterlich. [fach.]

πάπραξ, ανος, δ, ion. ein thrakischer Sumpfpflanzen, Aor. 1. ep. *πάπρηνα* (St. *πα*, vgl. *πρήσω*), ep., poet. u. sp. sich anschauen od. verlegen umsehen, überh. sich umschauen, umblicken, hineinsehen, nach etwas blicken, od. auch sich vorsehen, abs. od. *ἀμφὶ ἑ, ἀνά, κατά, πρὸς τι* u. *τινά, εἰς, ἐκ, ἐνός*, auch mit *ὅρα* od. *εἰ*, od. *μή*, ferner *δεινός* schreckliche Blicke um sich werfen, u. *τινά* sich nach jmdm umsehen, jmdn anstieren, u. zwar *δοσούσι*.

παρά, ep. auch *παράλ*, u. abgek. ep. u. poet. *παρ* (*παρά* betont, wenn es seinem Kasus nachgesetzt ist, od. st. *πάρῃσι* [s. *πάρῃμι* I] steht) lat. *per*, got. *fra*, *fair*, ahd. *far*, *fer*, nhd. *ver*.) A) Adv. nur ep. daneben, dabei, daran. B) Präp. bei, neben, 1) mit Genit. a) vom Raume: von seiten, aus der Nähe einer Person od. eines Orts, von — her, von, aus, δ *παρά τινος* der Abgeordnete, Gesandte jmds, od. *οἱ παρά τινος* die Leute, die Umgebung jmds, *παρ' ἀσπίδος* unter dem Schilde hervorguckend. Auch: unweit einer Sache, — Dat., eigtl. unmittelbar von ihr an, von ihr ausgegangen, oder beim Pass. *τὰ παρὰ ἑββαλον ἀπαγγέλλεται* d. h. von Theben her, über Theben, ferner *παρά τινος πίνειν* von jmdm d. h. aus dem Becher, den jmd darreicht, trinken, und *παρ' Ἀθηναίων μαρτύρια δέσθαι* von seiten der Athener, d. i. bei ihnen, *παρ' ὁμῶν* von eurer Seite. b) zur Angabe der Quelle, des Urhebers: von, teils bei Verben bes. alles Empfangens, auch eigstigen z. B. *λαβεῖν, μαθεῖν*, dann überh.: *παρά τινος λέγειν* in jmds Auftrage od. Namen sprechen, teils bei Subst. ohne Verbum, das leicht hinzugedacht werden kann: dah. oft — dem bloßen Genit. oder Adj., δ *παρ' ἡμῶν* unser, od. in *τὰ παρὰ τινος* die von jmdm ausgehenden Dinge, d. h. die Güter, Geschenke, Gaben, das Anvertraute, der Auftrag, Befehl, Wille, Ansicht, *παρ' ἑαυτοῦ* von sich selbst, aus eigenen Mitteln, aus eigenem Antriebe, freiwillig. — 2) mit Dat. meist bei Personen: in der Nähe, der Umgebung, dem Besitze jmds od. eines Gegenstandes, verweilen od. sein, bei, vor, neben, an, *παρ' ὃ ἀνάσσει* d. h. in dessen Händen, *παρ' ἑαυτοῦ γίνεσθαι* zu sich selbst kommen, *παρ' ὁμῶν* in eurer Mitte, *φύλασσεσθαι* es haftet an euch, od. *κρῖναι παρ' ὁμῶν* vor euch, d. h. so, dafs es bei euch nicht bemerkt werde. Prädikant: *ἀποπεφυγόντες ἦσαν παρά τινι* sie waren zu jmdm geflohen und hielten sich bei ihm auf. Es heißen nun *οἱ παρ' ἐμοῖ* meine Leute, meine Umgebung, *τὰ παρ' ἐμοῖ* meine Güter, meine Umstände,

meine Lage, ἡ *παρ' αὐτοῦ δόναμις* die ihn begleitende Macht, *τὰ παρ' ἡμῶν* das, was bei uns vorgeht, oder überh. *παρά τινι* in jmds Hause, Heimat, doch auch mit u. ohne *κρητῇ* nach jmds Urteil. — 3) mit Acc. zur Angabe einer Längserstreckung, a) entlang (Linie neben Linie), *παρ' ἑλληνα* parallel, längs, *π. τῇν ὁδόν* wo wir sagen: am Wege (Punkt neben Linie), hart neben, an — hin, daran hin, *παρὰ πόδα* vor den Füßen, augenblicklich. Auch bei Verben der Ruhe: *μένειν παρ' ἑαυτοῦ* d. i. an seiner Seite, oder scheinbar *παρ' Ἀίδην κρῖναι* nach dem Hades hinab bergen. b) nebeneinander verglichen: im Vergleich mit, vor, *παρὰ τοῦς ἔλλους* vor allen andern, mehr als alle andern, *π. πάντα* vor allem, *παρὰ τοσοῦτον τιος* in einem so kleinen Abstände von etwas, einer Sache so nahe, ähnl. *παρ' ὀλίγον, παρὰ μικρόν* in kleinem Abstände, mit wenig Unterschied, beinahe, fast, kaum, u. so auch *ὁ παρά μέγα*, od. *παρ' ἐλάχιστον* mit Inf., um ein weniges konnte es so sein, d. h. es würde geschehen sein, wenn nicht nur ein wenig dazwischengegangen wäre, *τῷ παρὰ μικρόν* um ein Haar, je nachdem ein kleiner, unbedeutender Umstand eintrat od. nicht. Dag. *παρὰ πολύ* um viel, bei weitem, *παρὰ τοσοῦτον* so sehr, *παρὰ μικρά* auf Unbedeutendes hinauslaufend, *παρ' ὀλίγους πάντες* alle bis auf einige, *παρ' οὐδέν* so viel wie gar nicht, bei *θιόθαι* und ähnl. für nichts achten, bei *εἰδέν* es fehlt fast nichts daran dafs, daher *παρὰ τριακοντα ἀποφνύειν* mit einem Abstände, einer Minorität von dreissig Stimmen freigesprochen sein, od. *παρὰ νύκτα ἐγένετο* mit Inf.: es kam nur auf eine Nacht an dafs. Ferner c) daran vorbei, das Maß überschreitend: über, darüber hinaus, gegen, wider, *παρὰ μολραν* dem Geschicke, *π. μέλος* dem Verstande zuwider, *παρ' ἡλικίαν* in einer für sein Alter unnatürlichen Art. Eigentümlich endlich steht es d) in *παρὰ πέντε ναῦς* je fünf Schiffe, *παρὰ μέρος* abwechselnd. e) von der Zeit: während, in, *παρ' ἡμέραν* Tag für Tag, ähnl. *παρ' ἐνιαυτόν* Jahr aus Jahr ein, *παρ' ἡμῶν* ἡμέρα ein Tag um den andern, *παρὰ τὴν ἐσπέρην* während er am Ruder ist; parallel nebeneinander, *παρὰ τοῦς καιρούς* bei den Zeitverhältnissen, dah. auch infolge von etwas, *παρὰ τὴν ἑαυτοῦ ἀμείλιαν* d. i. wegen u. s. w., *παρὰ τοῦτο* deshalb.

πάρᾳ u. *πάρ*, 1) st. *παρά*, wenn es seinem Kasus nachgesetzt ist (in der Anastrophe). 2) wenn es st. *πάρῃσι* (s. *πάρῃμι* I) steht.

παρὰ-βαίνειν, Fut. *-βήσομαι*, Perf. part. ep. *παρ-βεβώς*, Pass. *-βεβασθαι*, Aor. *-εβάρην*, 1) daneberggehen, u. im Perf. mit *τινι* neben jmdm (auf dem Wagen) stehen. 2) vorbeigehen, also übertr. a) übertreten, dawiderhandeln, verletzen, überh. sündigen, abs. od. *τῇ* z. B. *τὰ πάτρια* der Vatersitte untren werden, oder blofs *τι*, eine Übertretung begehen, seltner *τινά* sich an jmdm vergehen, ihn durch Gesetzesübertretung verletzen, und zwar *τέχνη οὐδεμίᾳ* unter keinerlei Vorwand, *ἐπὶ τινι* wenn es sich um etwas handelt. Im Pass.

τοῦτο παραβαίνεται die Übertretung (der Strafgesetze) kommt (dennoch) vor, u. absol. παραβαίνοντων da Übertretungen stattfanden, eigtl. da Dinge d. i. Satzungen verletzt wurden. b) übergehen, *τι*, im Prät. abgekommen sein von etwas, im Aor. *παρίβαν τὰ θεῶν* in Gedanken — soll übergangen sein.

παρά-βακτος, 2. poet. am Stabe. [nahe.] **παρά-βακχος**, 2. sp. bacchischer Aufregung **παρα-βάλλω** (auch in *imesi*), I) Akt. 1) trans. a) nebenhin werfen od. legen, vorwerfen, neben-einander werfen, umwerfen, neben hinstellen, *τι*, u. zwar *τινί* jmdm, *εἰς*, *ἐπὶ τι* wohin, *ἀπὸ τινος* von wo aus. Im Pass. daneben od. in Reihen gelegt sein, *πρός τι*, *ἐπὶ τι* nach etwas zu, *τινί* für etwas. b) daneben stellen oder halten, sei es dagesetzen, sei es vergleichen, *τι*, u. zwar *τινί*, *πρός*, *παρά τι* einer Sache od. mit etwas. c) hinneigen, hinrichten, *τι*, z. B. *εὐφραλῶ παραβάλλων* starren Blickes, d) niederlegen, anvertrauen, *τινὰ*, u. zwar *τινί* jmdm. 2) intr. sich wohin zu richten, wohin begeben, bes. zu Schiffe: übersetzen, und von Schiffen selbst: übersetzen, *εἰς τι* wohin. — II) Med. 1) sich od. etwas von sich (eigtl. im Würfelspiel) daransetzen, einsetzen, aufs Spiel setzen, wagen, überh. gefährden, preisgeben, kompromittieren, schlecht bedienen, abs. (z. B. *ναυμαχία* eine Seeschlacht wagen) od. *τινὰ* od. *τι*, z. B. *τὸν κίνδυνον* die Gefahr wagen, od. *πολλά* sich vielfach der Gefahr aussetzen, in eine Gefahr geraten, und zwar *ὅτις τινος* für jmdn, *εἰς τι* für oder zu etwas. Ähnl. das Seine (*τὰ τέκνα* seine Kinder) zum Pfande setzen. 2) sich oder etwas von sich daneben od. dagegen stellen, wetteifern, wetteifernd aufstellen, vergleichen, nachdrucksvoll auch mit hinzugef. *ἐναντίον*, u. zwar *τινί* mit jmdm u. in etwas. N. T. sich wohin (*εἰς*) begeben. [färben.]

παρα-βάκτω, sp. daneben d. i. zugleich mit **παρά-βάσις**, *εὖς*, *ἡ*, sp. das Ausschreiten d. h. der Versuch einen Schritt zu machen; die Übertretung; in der Komödie Parabase d. h. ein Intermezzo, in welchem der Chor, dem Publikum zugewandt (*παραβὰς πρὸς τὸ θέατρον*) mit Zerstörung der Illusion des Spiels, als Vertreter des Dichters für diesen sprach, die Staatsgötter pries, Personen u. Zeitrichtungen geißelte u. s. w.

παρα-βάσσω, ep. Nebenf. von *παραβαίω* u. nur im Impf., jedesmal der Wagenkämpfer des andern sein.

παραβάνης, *ov*, *δ*, ep. *παραιβάνης* (*παραβαίω*), der Nebestehende, der als Wagenkämpfer neben dem Wagenlenker auf dem Wagen steht. Sp. auch: Fußsoldaten, die die Pferde der Gefallenen bestiegen; poet. der Übertreter, der Frevler.

παραβάτος, 3. (*-βαίω*), poet. überschreitbar, verletzbar.

παρα-βιάζομαι *τινα*, N. T. in jmdn dringen.

παρα-βλαστάνω, daneben emporkeimen.

παραβλήθην, ep. Adv. (*παραβάλλω* I, 1, a) hinverfend, anspielend.

παραβλήμα, *τὸ*, Schutzdecke.

παραβλήτης, 3. (*-βάλλω*), sp. verglichen, ver-

gleichbar, und zwar *τινί* jmdm. (Dafür sp. *παρηβλήτης*, 2.)

παρα-βλώσσω, ep. u. nur Perf. *παρεμύβλωσα*, zur Seite gehen, d. h. helfen, *τινί*.

παραβλῶν, *ὅπως*, *δ*, *ἡ* (*-βλέπω*), ep. zur Seite blickend (aus Furchtsamkeit und Schuldbe-wußtsein).

παρα-βοηθεῖν, zu Hilfe herbeiziehen od. eilen, helfen, unterstützen, bes. in der Schlacht, abs. u. *τινί* jmdm, *ἀπὸ τινος* von etwas her, *ἐπὶ τι* nach oder auf etwas hin.

παρὰβολέομαι (*-λος*), N. T. wagen.

παράβολή, *ἡ*, Abweichung vom rechten Wege, Wagnis; Vergleichung, Gleichnis, Denkspruch.

παράβολος, 2., Adv. *-λως* (*βάλλω*), gewagt, gefährlich, u. vom Charakter eines Menschen bei Plut. auch: tollkühn, verwegen, u. ebenso das Adv.

παρα-βώω, sp. hineinstopfen, hineinstoßen. Dav. **παράβυστον**, *τὸ*, ein Gerichtshof in Athen, wo die *ἐκδίκαι* (s. d.) ihre Sitzung hielten.

παρ-αγγαρεύω, poet. durch den Extraboten verkünden, *τινί* (versch. Lesart).

παράγγελία, *ἡ*, **παράγγελμα**, *τὸ*, u. **παράγγελος**, *ὥς*, *ἡ*, 1) Ankündigung, Kunde. Im bes. Meldung zu einem Amte, Bewerbung. 2) die Weisung, Aufforderung, der Befehl, das Kommando, *ἀπὸ* oder *ἐκ παραγγέλλματος* oder *παραγγέλειος* auf einen mündlichen Befehl (nicht durch den Herold), damit es die Feinde nicht merkten, überh. auf Befehl, in-folge eines Befehls. (Auch: die Anstiftung von Parteieinungen, und N. T. die Lehre.)

παρ-αγγέλλω, 1) weiter melden, verkündigen, bekannt machen, ankündigen, an-melden, u. prägnant: sich als Bewerber melden, als Bewerber um ein Amt auftreten, teils absol., teils *τινί* jmdm, *ἐλλήλοις* miteinander verabreden, teils *ἐκ τινος* woher, od. *ἐπὶ τινί* zu etwas einladen, z. B. *ἐπὶ τὸ δεῖπνον*, wie es von bestimmten Sklaven (den Nomenclatoren) geschah, *εἰς τι* sich zu einem Amte als Bewerber melden, sich um ein Amt bewerben, oder mit Inf. oder *ὅπως*. 2) (zu etwas) anweisen, die Weisung geben, auf-fordern, aufgeben, auflegen, anordnen, kom-mandieren, den Befehl erteilen, befehlen, im bes. die Losung, Parole (*τὸ σὺνθημα*) geben, die nämlich Mann an Mann heimlich ge-geben wurde, teils abs. *τὸ παραγγέλλόμενον* od. *τὰ π.* der gegebene Befehl, *κατὰ τ. π.* in-folge der gegebenen Befehle, doch auch mit *ὅπο τινος* u. *τὰ ἐν αὐτοῖς π.* ihr eigenes Kom-mando, teils *τινί* u. *πρός τινα* jmdm, u. zwar *τι*, z. B. *φίλα ταῦτά τινι* jmdm kommt die Aufforderung erwünscht, und prägnant, wie *impero*, *τὰ εἰπία* d. h. sich mit Lebensmitteln zu versorgen, od. *περὶ τινος* in betreff einer Sache, od. mit Inf. od. mit Acc. mit Inf., welcher bisw. zu ergänzen ist, wie in *εἰς τὰ ὅπλα* zu den Waffen rufen, prägn. st. *λένα* *εἰς τὰ ὅπλα*.

παρ-αγένομαι, sp. dabei kosten, *τινός*.

παρ-αγίνομαι, (ion.) *-γίνομαι* [I], 1) dazu-kommen, sich nähern, hinkommen, ankomen, anlangen, kommen, erscheinen, ein-treffen, stoßen auf etwas, zu jmdm stoßen;

ihm beispringen, zu Hilfe kommen, mit und ohne σύμμαχος; von Sachen: sich einstellen, erworben werden, abs. od. *τινί, εἰς τινα* jmdm od. zu jmdm, *ἐκί τινα* gegen jmdm, *τινί* und *εἰς τι* auf od. zu etwas, z. B. *ἐς ταῦτό* wieder zu derselben Zeit eintreffen, d. i. vom Kreis der Jahreszeiten (dem tropischen Jahre): mit dem bürgerlichen Jahre übereinstimmen; auch *ἐν τινος* woher, u. *τινί u. ἐν τινί* mit etwas. — 2) dabei sein, zugegen, gegenwärtig, anwesend, zusammen sein, beiwohnen, abs. od. *τινί* jmdm, bei jmdm, dah. auch zu jmdm stehen, für ihn an etwas teilnehmen, auch *τινί* mit Part. zugegen sein als jmd —, und zwar *τινί* und *ἐν τινί* bei etwas, *κολλοίεν* es oft erlebt haben.

παρα-γινώσκω, falsch od. unrecht urteilen, *περὶ τινος* über jmd, *ἐπὶ τινος* zu jmds Gunsten. [der Gattin.]

παρα-γράφω, τὸ, poet. Liebesumfängen, von **παρ-αγνώσκω**, Dep. med., sp. neben sich fortsetzen. [ster.]

παρ-άγορος, ὁ, ἡ, dor. (post.) st. *παρήγ.*, Trö-
παρ-αγράφω, daneben schreiben, schriftlich begeben, *οἱ παραγραμμένοι νόμοι* in der Klage angezogene Gesetze. Der Kläger mußte nämlich die angeblich verletzten Gesetze der Klageschrift begeben. Med. abschreiben lassen, oder gegen eine Klage eine Exception machen. Davon ἡ *παρὰγραφῆ* die Exception des Beklagten gegen eine eingereichte Klage.

παρ-αγυνώσκω, ion. daneben enthüllen, aufdecken, von sich geben.

παρ-άγω, Perf. *παράγηκα*, 1) daneben führen, d. i. a) mit aufführen, vorführen, einführen (*ἐπὶ τὴν σκηνήν* auf die Bühne bringen), vortreten od. vor sich kommen od. herzukommen lassen, mit *εἰς* hineinführen. Im bes. die Reihen entlang führen, vorbeidefilieren lassen, in die Fronte (*εἰς μέγανον*) aufführen, aufmarschieren lassen, *ἐλλοις ἄλλοις* rechts und links, *παρ' ἀκίδας* links, (*ἐπὶ φάλαγγος*) die Steilkolonnen in Front aufmarschieren lassen, indem die erste Enomotie stehen bleibt und die anderen ihr links zur Seite rücken; *εἰς τὰ πλάγια* in Flanken (in Gestalt eines Π) nachrücken lassen; *ἐξωθεν τῶν κεράτων* den Flanken parallel aufmarschieren (oder hinter dem Carré in Parallele). b) übergehen lassen, übertr. α) wozu verleiten, β) hinziehen, *εἰς*, z. B. *τὸν χρόνον* die Zeit der Verwicklung, auch mit hinzugef. Part. durch etwas. Teils absol. mit verst. *τινά*, dah. scheinbar intr., N. T. u. Arr. 1, 14, 1, scil. sein Gefolge, od. *τινά*, u. zwar *εἰς*, *ἐπὶ τι* od. *εἰς τινα* wohin, zu etwas od. jmdm, *τινί* durch etwas. 2) seitwärts vorbeiführen, auf die Seite wegführen, wegziehen, ablenken, auf andere Gedanken ablenken, falsch leiten, spielen, bethören, verführen, täuschen, *τὴν ἀνάγκην* sie nicht empfinden lassen. Abs. od. *τινά*, *τι*, jmdm; etwas, u. zwar *τινί* durch etwas, *εἰς τι* wozu, oder mit Inf. od. *ἔνα* (in eine Lage, wo). Im Pass. sich verführen lassen, *ὀπό τινος* von jmdm, *τινί* durch etwas. (Med. N. T. vergehen.)

παρ-αγογή, ἡ, 1) das Vorbeidefilieren od. die Fahrt an der Küste hin, um Räuberei zu trei-

ben. 2) a) die Abweichung, im bes. ion. dialektische Verschiedenheit. b) die Überredung, Täuschung. (Auch Schlag der Rader.)

παρ-αδιδάσκω, Aor. mit Metath. *παρὰδιδέειν* st. *παρὰδιδέειν*, ep. neben od. bei jmdm (*τινί*) schlafen, *φιλότῃ*.

παρὰδειγμα, τὸ (*παρὰδείκνυμι* hinstellen, anweisen), Beispiel, Vorbild, Muster, Beweis, warnendes Beispiel, Warnung, abs. u. *τινός* von od. für etwas, *τινί* für jmdm, od. *ἐκί τι* *γίνεσθαι* *τινί* jmdm durch sein Beispiel als eine Mahnung zu etwas erscheinen, od. mit *ὡς*, z. B. in *παρὰδειγμά τινα ἔχων* *ὡς* ein Beispiel an jmdm haben wie, mit *μή* u. Inf., od. auch mit Part. bei *παρὰδειγμα ποιῶν* ein Beispiel aufstellen, dafs. Dav. N. T. *παρὰδειγματίζω*, der Schmach preisgeben.

παρὰδεισος, ὁ (zend. *pāri-dāsa* Park, hebr. *pardēs*, sanskr. *para-dēsa* vorzügliche Gegend), Tiergarten, Park. (Im N. T. Ort der Seligkeit.) **παρὰδεκτός**, 3. anzunehmen.

παρ-αδέχομαι, ion. *-δέχομαι*, annehmen, passieren lassen, hinnehmen, in Empfang nehmen, erhalten od. aufnehmen, auf sich nehmen, z. B. *μάχη* den von andern begonnenen Kampf aufnehmen u. fortsetzen, od. in sich aufnehmen, sich durch etwas bilden od. erweitern.

παρ-αδηλώω, nebenbei anzeigen.

παρ-αδιατρίβω, ἡ, N. T. unnütze Beschäftigung.

παρ-αδίδωμι (N. T. Konj. *παράδιδω* u. *δίδω*; ebenso Konj. aor. *-δω* u. *-δοι*), mit Adj. verb.

παρὰδοτεία, hingeben, darreichen, ausgeben, weitergeben, geben, übergeben, verraten, überliefern, abliefern, hinterlassen, stellen, bloßstellen, bloßgeben, preisgeben, anvertrauen. Übertr. a) zurückgeben. b) weiter verbreiten, bekannt machen, mitteilen. c) überlassen, lassen, zugeben, verstaten, verschaffen, gewähren, teils abs., teils *τινά* od. *τι*, z. B. *τὰ ὅπλα* die Waffen strecken (ohne *τὰ ὅπλα*, Xen. Cyr. 4, 4, 6) od. *τὴν νίκην* machen, dafs jmd siegt, u. zwar *τινί* jmdm, *ὁμολογία* auf einen Vertrag hin, und *μέτρη γῆν* *τινί* sie jmdm richtig vermessen übergeben, oder *εἰς τι* oder *ἐπὶ τι* zu etwas, *εἰς τινα* jmdm, *ἐκ τινος* aus etwas, od. mit Inf. zu dem Zwecke, um zu, z. B. *διδοῦναι* verfolgen lassen, od. mit Part. *ἀποδοσόμενος* zum Tode, ähnl. *τῷ θανάτῳ*, doch nicht selten mit zu ergänzendem Dat., z. B. von *τοῖς ἀπηγέταις* (Plut. Agis 30), od. *εἰς θάλασσαν*, und so auch zur Untersuchung, ins Gefängnis, zum Tode überantworten od. stellen.

παρὰ-δοξος, 3. wider Erwarten, unerwartet, unglaublich, unbegreiflich, wunderbar, seltsam, sonderbar, auffallend, unsinnig.

παρὰδοσις, *ως*, ἡ (*-διδωμι*), das Übergeben, a) die Vererbung. b) die Übergabe, Auslieferung, *τινός* von jmdm od. etwas. (N. T. auch: die Überlieferung, mündliche Belehrung.)

παρ-αδοτός, 3. zu übergeben, lehrbar.

παρ-αδοχή, ἡ (*-δέχομαι*), poet. das Angenommene, der Brauch.

παρ-αδράσκειν, s. *παρὰδράσκω*.

παρ-αδράω, ep. 3. plur. praes. *παρὰδράωσι* ged. st. *-δράσσι*, Dienste leisten, *τινί*.

παρ-αδρομή, ἡ (*-τρέχω*), sp. das Durchlaufen, Durchziehen, *τινός* eines Landes.

παρα-δυναστεύω, neben jdm herrschen.
παρα-δύω, nur im Aor. 3. (Inf. ep. -δύμεναι st. -δύναι, u. Med. -δύομαι, vorbeischieben od. schlüpfen, *ἐν τινι* in etwas, *διὰ τινος* durch etwas, u. *εἰς τι* sich in etwas einschleichen, Umtriebe in etwas beginnen.
παρα-δωσείω, Desid. von **παράδιδωμι**, übergeben wollen.
παρ-αείδω τινι, ep. vor jmdm singen.
παρ-αίρωμαι, Pass., Aor. **παρήρθη**, ep. an der Seite herabhängen.
παρ-αζέγγυμι, poet. daneben anspannen.
παρ-αζήλω, N. T. zum Nacheifern, zur Eifersucht, zum Zorn reizen.
παρ-αζώννυμι, an der Seite angürten.
παρ-αθάλασσιδος, 2. u. -θαλάσσιος, 3. am Meer gelegen, Nachbar des Meeres, *ἀνδρες* Küstenbewohner. Subst. ἡ. π. die Seeküste.
παρ-αθάλπωμαι, poet. Pass. erwärmt, gestärkt werden, *φείνα*, und zwar *τινι* durch etwas.
παρ-αθαρύνω, altatt. **παρ-αθαρύνω**, beruhigen, Mut einsprechen, -einsflößen, -machen, ermutigen, absol. od. *τινά* jmdn, *τι* in etwas, *τινι* mit od. durch etwas, ähnl. mit Part. u. *ὧς*, oder Inf. etwas zu thun.
παρ-αθέλω, poet. besänftigen, mit dem Nebenbegriff des Umstimmens.
παράθεσις, *εως*, ἡ (-τιθημι), sp. das Vorsetzen, vorgesetzte Gericht.
παρ-αθέω, 1) a) längs od. an etwas hinlaufen, vorbeilaufen, beiläufig erwähnen. b) herzu- laufen, herzukommen, angreifen. 2) über- holen, im Laufe zuvorkommen, *τινά*.
παρ-αθεωρέω, daneben betrachten, *τι* u. *τινά* *πρὸς τινα* d. i. jmdn mit einem vergleichen. (N. T. auch: übersehen, verachten.)
παρ-αθήρω, sp. wetzen, schleifen, schärfen, stählen, *τι* od. *τινά* u. zwar *τινι* an etwas.
παρ-αθήρη, s. **παρ-ακαταθήρη**. **παρά**, s. **παρά**.
παρ-αβάνης, ὁ, s. **παρ-αβάνης**.
παρ-αβάνης, ἡ, buk. die neben dem Schnitter hergehende Ährenleerin.
παρ-αίνεσις, *εως*, ἡ, der Zuspruch, die Ermahnung, Empfehlung, das Ratgeben, mit u. ohne *λόγον* die Ermahnungsrede, Anrede, Lehre, Vorschrift, abs. u. *τινός* von oder zu etwas, π. *ποιεσθαι* eine Ermahnung an jmdn richten, *γίγνεται κατὰ τινα* eine Ermahnungs- rede wird bei jmdm gehalten.
παρ-αινέω, Fut. *έσω* u. *έσομαι*, zureden, etwas zur Aufmunterung sagen, empfehlen, auffor- dern, ermuntern, ermahnen, Ermahnungen geben, Rat erteilen, beraten, raten, heißen, befehlen, warnen, abs. od. *τι* u. *περὶ τινος* in betreff einer Sache, od. mit Inf. od. indir. Nebens., u. zwar *τινι* jmdm. Pass. *τά παρ-αίνοντα* die Ermahnungen.
παρ-α-περίθωσι u. ähnl., s. **παρ-απερίθω**.
παρ-αίρεσις, *εως*, ἡ, Wegnahme, Entziehung, *τινός* von etwas.
παρ-αίρέω, 1) Akt. wegnehmen, wegreißen, *τι* oder *τινός* ein Stück von etwas. 2) Med. für sich wegnehmen, sich mit Gewalt zueignen, überh. entreißen, abwendig machen, *τι* oder *τινά*, und zwar *τινός* von jmdm oder etwas, *τινι* durch etwas, *ἐν τινι* bei etwas.

παρ-αίρημα, τὸ, das Weggenommene, der Streifen.
παρ-αισθάνομαι, Dep. med. unter der Hand vernehmen, *τινός* von jmdm. [voll.
παρ-αίσιος, 3. ep. Unglück andeutend, unheil.
παρ-αίσσω, Aor. **παρήξα**, ep. vorüberstürmen, abs. od. *τινά* an einem, *ἐπὶ τι* zu etwas.
Παραϊτάται od. **Παρατακηνόι**, ion. **Παρ-α-τακηνόι**, ol, 1) Bewohner des Grenzgebiets von Persien nach Medien zu, jetzt Serhud. 2) medischer Volksstamm zwischen Oxos und Iaxartes über Baktrien und Sogdiana, deren Landesname Parvataka Bergland bedeutet (Arr. 4, 21, 1. 22, 1.)
παρ-αίτωμαι, Dep. med. 1) sich erbitten, bitten, abs. od. *τι* etwas od. um etwas, u. *τινι* jmdn, od. *τινός* von jmdm bitten, u. zwar *τι* od. mit Inf., auch prägnant a) sich die Er- laubnis erbitten, mit Inf. od. mit *ὧς*, es durch Anhalten dahin bringen dafs. b) durch Bitten erweichen, versöhnen, besänftigen, *τινά* od. *τι*. c) durch Fürbitte erlösen, losbitten, *τινά*, dah. überh. Fürsprache bei einem (*τινά*) einlegen, fürbitten bei einem, und zwar *περὶ τινος* für jmdn. 2) sich verbitten, zurückweisen, ans- schlagen, vermeiden, abs. od. *τι* u. *τινά*.
παρ-αίτησις, *εως*, ἡ, Bitte, das Losbitten, die Entschuldigung.
παρ-αίτητής, ὁ, der Fürbittende.
παρ-αίτιος, 2., auch 3., poet. u. sp. mitwirkend, Mitursache, *τινός* von etwas.
Παραϊτόνιον, τὸ, Stadt an der Nordküste Afrikas zwischen Kyrene und Alexandria.
παρ-α-φάμενος, s. **παρ-αφάμη**.
παρ-αί-φασις, *εως*, ἡ, ep., u. **παρ-αφασις**, *εως*, ἡ, ep. st. **παρ-αφ.**, 1) das Zureden, die Er- munterung. 2) die Anlockung.
παρ-α-φρονέω, buk. — **παρ-αφρονέω**, w. s.
παρ-α-ιωρέωμαι, ion. u. sp., Pass. herabhängen, *παρά τι* an etwas, *ἐκ τινος* von etwas, *κατὰ πενδο*.
παρ-α-κάββαλε, s. **παρ-ακαταβάλλω**.
παρ-α-καθέζομαι, Dep. med., **παρ-α-καθίζω**, u. Med. -**ίζομαι**, **παρ-α-κάθημαι**, sich da- neben niedersetzen, dabeisitzen, im bes. müßig dabeisitzen, abs. u. *τινι* bei jmdm, *ἐπὶ τινι* auf etwas, *ἐν τινι* in etwas. (**παρ-ακαθίζω** auch als Akt. dabei niedersetzen, und **παρ-α-καθίζομαι** *τινα* jmdn neben sich sitzen lassen.)
παρ-α-καθιδρόμαι, neben jmdm (*τινι*) auf- gestellt werden. [sinken lassen.
παρ-α-καθίσταμι, poet. u. sp. an der Seite herab-
παρ-ακαθίζω, s. **παρ-α-καθίζομαι**.
παρ-α-καθίστημι, daneben einführen, hin- stellen, an die Seite stellen, beigesellen.
παρ-α-καιρός, 2. zeitwidrig, gegen die Jahrs- zeit verstoßend.
παρ-α-καίωμαι, ion. Pass. daneben brennen.
παρ-α-καλέω, herbei-, hinzu-, dazurufen oder rufen lassen, rufen, insbes. sich an jmdn wenden, ansprechen, ihn zu Hilfe od. in den Kampf rufen, überh. anrufen, zurufen, auf- rufen, auffordern, berufen; entbieten, einladen, dadurch dafs man etwas (*τι*) zuruft od. spricht, ermahnen, zureden; trösten, bestärken, er- muntern, anregen, anreizen, übertr. anfaschen; abs. *τά παρ-ακαλούμενα* das Anverlangen, gew.

τινά od. τί jmdn od. etwas, u. zwar εἰς, ἐπὶ τι zu etwas, oder mit Inf. oder prägnant st. παρακαλοῦντα λέγειν mit ὅτι, und zwar τινί durch etwas.

παρακαλῶ (καλῶ, ἦ, Trab), sp. im Trabe nebenher laufen.

παρακάλυμμα, τό, sp. 1) das vor etwas Aufgehängte, um es zu verhüllen, Vorhang, πρό τιος vor etwas. 2) übertr. Vorwand.

παρακαλύπτω, 1) N. T. Pass. verhüllt, verborgen sein. 2) Med. sich verhüllen. (Auch: etwas von sich verschließen.)

παρακαταβάλλω, sp. nur im Aor. 2. παρακάβαλον bei od. vor jmdm niederwerfen, hängen, τί, u. zwar τινί jmdm.

παρακαταθήκη, u. ion. u. N. T. παραθήκη, ἡ, das bei jmdm Niedergelegte, Depositum, Pfand, Geisell, insbes. das einem anvertraute Gut oder Kapital.

παρακατάκειμαι, daneben liegen, τινί bei jmdm. [legen, τί.

παρακατακλίνω, neben einem (τινί) niederlegen, Schutz zurücklassen, τινά.

παρακαταλέγω, ep. u. nur Aor. med. παρατίλετο, sich neben jmdm (τινί) niederlegen.

παρακαταίτηνμι, daneben einrahmen, τί.

παρακατατίθεμαι, Med. etwas von sich od. für sich als Pfand od. zum Schutz niederlegen oder in Verwahrung geben, zum Schutz übergeben, anvertrauen, τί, u. zwar τινί jmdm, ob auch ἐπὶ τινί ist zweifelh.

παρακατέχω, bei sich zurückhalten, im Zaum halten, τινά.

παρακατοικίζω, daneben wohnen lassen, übertr. dabei einflößen, τί τινι.

παράκειμαι, Impf. Iterativ. ep. παρεκίσκετο, daneben od. dabei liegen, dabei stehen oder hingestellt sein, bereit liegen, Ἰδοὺ begraben sein; übertr. vorliegen, mit Inf. nāml. die Wahl, abs. u. τινί jmdm od. neben etwas.

παρακλίνω, τό = παρακλίνωμα, s. παρακλίνω.

παρακλεύομαι, Dep. med. 1) gebieten, heißen, auftragen, anraten, empfehlen, glaublich zu machen suchen, τινί einem, u. zwar τί etwas. 2) zurufen, Ermutigungen zurufen, zusprechen, Ansprache halten, Mut einsprechen, ermutigen, ermuntern, ermahnen, auffordern, antreiben, teils abs. (sich gegenseitig, auch ἐν ἑαυτοῖς), teils τινί, und zwar τί, z. B. ἰσχυρά, scharf od. mit Inf. od. ὡς, ὅπως.

παρακλέωσις, ἡ, poet. u. sp. παρακλίνωμα, τό, ferner παρακλίνωμός, ὁ, Zuruf, Ermunterungsruf, Aufmunterung, Ermahnung, abs. od. τινί an jmdn, παρά τιος von jmdm, ἐν παρακλίνεσσι unter gegenseitigem Zuruf, τὴν παρακλίνεσιν ποιέσθαι ἐν τισι unter einigem die Aufmunterung ergehen lassen, παρακλίνεσθαι χοῆσθαι sich anfeuern.

παρακλέυστός (παρακλίνωμαι), aufgerufen, τινί aufgerufenen Beistand jmds, sein Anhänger.

παρακινδύνευσις, ἡ, Wagnis, mit Inf. παρακινδυνεύω, 3., Adv. -κώς, gefährlich.

παρακινδύνεω, wagen, sich in Gefahr begeben, teils abs. παρακινδυνεύων kühnen Mu-

tes, παρακινδυνεύοντες, gewagt, gefährlich, teils mit folg. μή.

παρακινέω, 1) trans: daneben bewegen, in Bewegung setzen, rühren (auch verrücken). 2) intrans. verdreht, außer sich geraten sein, ἐπὶ τινί über jmdn, d. h. von der Leidenschaft für jmdn (auch unruhig sein, u. εἰς τι in der Nartheit auf etwas verfallen). Dav. sp. παρακινεῖς ἔχειν Spuren von Wahnsinn zeigen.

παρακίω, ep. (in tmesi), vorbeigehen, τινά.

παρακλήω, ion. st. -κλίσω, ausschließen, τινά.

παρακλήσις, ἡ, (καλέω), 1) die Herbeirufung, τινός jmds. 2) Zuruf, Aufforderung, Aufmunterung, Anregung, ἐκ π. zufolge ergangener Aufforderung, verabredetermaßen, abs. u. πρὸς τινα an jmdn. 3) Ansehen, Anrufung, sp. 4) N. T. Trost, kräftig erbauliche Ansprache.

παρακλητικός, 3. ermunternd.

παρακλήτος, ὁ, Sachwalter, Tröster, Helfer.

παρακλίσω, ep. Adv. vorbeibiegend, ausweichend, d. h. die Wahrheit durch Umschweife verhüllend.

παρακλίνω [ἰ], 1) trans. seitwärts neigen, τί, z. B. τὴν πόλιν ὀλίγον τι den Thorflügel ein wenig aufmachen. 2) intrans. ausbiegen, ausweichen, umschlagen. (Pass. u. Med. buk. sich daneben legen.)

παρακλίνω [ἰ], ov, ὁ, der neben jmdm auf dem Ruhebette liegt, Tischnachbar.

παρ-ακμάω, an Kraft abnehmen, verblühen, welk, hinfällig, alt werden, abs. οἱ παρημακότες die schon alt sind, oder mit hinzugef. τοῖς ὁμασι.

παρ-ακμή, ἡ, N. T. der Ungehorsam.

παρ-ακοίτης, ov, ὁ (κοίτη), ep. der Ehegatte.

παρ-ακοίτης, ιος, ἡ, ep. Dat. -κοίτη, ep. Gattin.

παρ-ακολουθεῖν, nebenhergehen, begleiten, folgen, sich an jmdn hängen, abs. oder τινί (auch τινά bei hinzugef. κολαυέσθαι), τινί auch übertr. einem Ereignisse mit seiner Aufmerksamkeit folgen, nachgehen; sich richten nach —.

παρ-ακομιδή, ἡ, 1) sp. die Zufuhr, Fortschaffung neben etwas, z. B. bei der Flusssahrt, neben dem Ufer hin, τινός von etwas, u. τὸ ποταμῷ auf dem Flusse, statt κατά τὸν π., ἐκ τινος aus etwas. 2) die Vorbeifahrt, εἰς τι wohin.

παρ-ακομιζω, 1) Akt. herbeibringen, herzuführen, hinschaffen, hindüberschaffen, τί oder τινά, u. zwar εἰς τι wohin. 2) Pass. hindübergeschafft werden, oder auch a) weiterziehen, weiter wohin gelangen, weiter fahren. b) längs der Küste hinfahren, abs. od. etwas (εἰς) entlang hinfahren, überh. hinfahren, εἰς, ἐπὶ τι, ἐπὶ τιος nach etwas hin, διὰ τιος durch etwas, τινί mit etwas. 3) Med. sich (σιδῆ) hinbringen, jmdn (τινά), und zwar διὰ τιος durch etwas.

παρ-ακονάω, nebenbei schärfen, übertr. zugleich ermutigen. [der Wahnsinn.

παρ-ακοχή, dor. -κά, ἡ (-κότης), poet. u. sp. παρ-ακοπος, 3. poet. wahnsinnig, wahnwitzig, auch mit hinzugef. φρεσίν.

παρ-ακόπτω, poet. u. sp. abs. abschlagen, abhauen, τί, nämlich Stücke davon. (Sp. auch:

falsch prägen, wahnsinnig machen; παρkmeínoς verfehlt.)

παρkkoúō, 1) nebenbei hören, τί von etwas. 2) nicht recht hören, verhören. 3) sp. überhören, τινός u. τί.

παρkκρεmάννvμi, ep. daneben hängen oder hangen lassen, τί. [steil.]

παρkκρηmνός, 2. sp. an den Seiten abschüssig, παρkκρηmνομαι [i], ion. u. sp., Pass. neben etwas hin geordnet werden, d. i. sich aufstellen, abs. od. παρkκρηmνός παρk τί neben etwas hin in Schlachtordnung aufgestellt.

παρkκροτέω, neben stoßen od. schlagen.

παρkκροούω u. Med. -ομαι, an die Seite stoßen od. schlagen, τινά, insbes. an die Wagschale stoßen, dah. berücken, täuschen, abs. παρkκροούμενος mit List, oder τινά jmdn. Dav. παρkκροουσις, ή, der Betrug.

παρkκτάομαι, ion. Dep. med. daneben erwerben od. annehmen, τί.

παρkκτίος, 3. (κνή), poet. am Strande gelegen, auch = παρk τήν κνήν dem Strand entlang.

παρkκύπτω, sich nach etwas bücken, um es zu sehen, kaum einen Blick auf etwas, επί, ές τί werfen (N. T. auch neugierig beschauen).

παρkλαμβάνω, Fut. -λήψομαι, ion. λάμφομαι, a) hinzunehmen, übernehmen, unternehmen, in Empfang nehmen, aufnehmen, in Besitz nehmen, einnehmen, besetzen, erobern, unterwerfen, gewinnen, erhalten, empfangen. antreffen, vorfinden, geistig behalten, sich merken, lernen. b) an sich ziehen, zuziehen, zu, an, mit sich nehmen, aufbieten, einladen, an sich locken, auffangen. Teils abs. τά παρkλαμβανόμενα die Unternehmungen, teils τί od. τινά, u. zwar τινά τί einen als etwas gelten lassen, od. τί τινά, z. B. μέτρον sich etwas zumessen lassen, od. παρk τινός von jmdm, ές, επί τί zu, auf etwas, od. mit Inf. τινά παιδέειν einen zur Erziehung übernehmen.

παρkλανθάνω, daneben entgehen.

παρkλέτομαι, wie legere oram, an einem Land hinfahren, franz. cotoyer.

παρkλείπω, 1) vorbeilassen, unterlassen, aufgeben. Im bes. a) verschonen, freilassen. b) unbeachtet lassen, versehen, versäumen, τί u. τινά. 2) auslassen, nicht berühren, übergehen, abs. παρkλείπεται es ist noch zu erzählen übrig, oder τί, z. B. τί άσκειντον etwas unerörtert lassen.

(παρkλέχομαι, ep. M., 1. sing. aor. 1. coni. παρkλέχομαι st. -ομαι, sich neben jmdn (τινί) legen, sich jmdm zugesellen; Lagergenossin sein, φιλότητι.

παρkληπτός, 3. annehmbar.

παρkάλλιος, 2. u. 3., s. πάραλος. [Lösung.]

παρkαλλάγαι, αι (παρkαλλάσσω), Wechsel, Απαρkαλλάξ, Adv. (παρkαλλάσσω), 1) poet. wechselnd, wechselseitig. 2) schräg hintereinander (in dieser Lage: * * * *).

παρkαλλάξ, ή = παρkαλλάγῃ, s. παρkαλλάγαι; σκελῶν das Hin- und Herbewegen der Beine.

παρkαλλάσσω, neuatt. auch -ττω, 1) trans. nebeneinander abwechseln lassen, dah. a) umstellen, ändern, τί, im Pass. παρkαλλάγμένος ungewöhnlich. b) bei u. an etwas od. jmdm

(Acc.) vorbeigehen, vorbeifahren. c) übertr. über etwas hinaussetzen, etwas (τί) überschreiten, od. τινά jmdn übertreffen, u. zwar τινί an etwas. — 2) intr. od. abs. a) vorbei- od. vordürbergehen, entkommen, entschlüpfen, absol. od. mit διά γερῶν. b) darüber hinausgehen, sich hervorthun, hervorragen, τινί an etwas. c) von etwas abweichen, verschieden sein, abs.

παρkάλληλος, 2., sp., in ältern Schriftst. παρ' άλλήλας u. s. w. geschr., nebeneinandergestellt, gleichlaufend, parallel, verglichen, gleich an etwas, τινί; έκ παρkαλλήλου aus einer Nebeneinanderstellung, Vergleichung.

παρkαλογίζομαι, Dep. med. falsch rechnen, bei der Rechnung durch einen Rechnungsfehler etwas (τί) unterschlagen, betrügen.

παρkαλογισμός, ό, Trugschluss.

παρkάλογος, 2., Adv. -λόγως, wider die Rechnung, dah. unerwartet, unvermutet. Subst. ό π. s. nachher; τό u. τά π. das Unerwartete, Übernatürliche, έκ τοῦ π. wider Erwarten. Adv. auch: auf unvernünftige Art.

παρkάλογος, ό, falsche Rechnung: a) die Unberechenbarkeit, Plur. die unberechenbaren Wechselfälle, τό πλείστον παρkαλόγῳ ξυμβαίνον das gegen alle Berechnung Eintretende. Dah. b) die Überraschung, u. so teils das Aufsehen, τόν π. παρkεχειν Aufsehen erregen, teils die Enttäuschung, abs. u. τινός über etwas.

παρkάλος, 2., und παρkάλιος, 2. u. 3. (έλις), seennahe, am Meere, an der Küste gelegen, όρνιθες Seenvögel, στρατός Seemacht. Subst. a) ή παρkαλία die Küste, das Ufer, Gestade, die Küstengegend, das Küstenland. Insbes. hiefs der Küstenstrich von Attika am Saronischen Busen u. Ägäischen Meer ή Παρkαλία od. Πάραλος, mit und ohne γῆ, u. die Einw. οἱ Πάραλοι und Παράλιοι. b) ή Πάραλος od. πάραλος eins der athenischen Staatsschiffe (wie Δόρυσσα u. Σαλαμινία), welche stets segelfertig lagen u. zum öffentlichen Dienste, zum Geleit der Theoren, zu Botschaften, Überbringung von Depeschen, Geldern u. s. w. bestimmt waren. Seine Mannschaft, die aus lauter freien athenischen Bürgern bestand, hiefs οἱ Πάραλοι.

παρkάλιος, 3. sp. an den Alpen wohnend.

παρkαλύπτω, beiläufig stören, (empfindlichen) Schaden zufügen, beschwerlich fallen, abs. od. τινά jmdm, u. zwar τί in etwas.

παρkαλντικός, 3. N. T. (einseitig) gelähmt.

παρkαλύω, 1) Akt. u. Pass. an der Seite losmachen oder losmachen lassen, überh. wegnehmen, entziehen; übertr. erlösen, befreien, entbinden, entlassen, verabschieden, entsetzen; lähmen, τί od. τινά, u. zwar τινός von etwas. — 2) Pass. a) frei sein. — b) der Kräfte entbunden werden, erlahmen. — 3) Med. sich (sibi) etwas losmachen, lostrennen.

παρkαμείβω, Impf. u. Aor. ion. mit u. ohne Augm., 1) Akt. wechseln, fortgehen, vorauskommen, übertr. übertreffen, τί. 2) Med. sich (sibi) etwas umändern, dah. vorbei u. anderswohin gehen, vorbeigehen, -ziehen, -fahren, -fließen, absol. oder τινά, τί, vor jmdm, vor

etwas, *τοῦτο παραμυθιομένοις* hat man dies (Volk) hinter sich.
παρ-αμελέω, unbekümmert sein, nicht genug achten, außer acht lassen, vernachlässigen, abs. u. *τινός* jmdn od. etwas.
παρ-άμεινω, ep. *παρμένω*, u. *παρ-άμεινω*, dabei oder da bleiben, verweilen, ausharren, aushalten, ausdauern, dauern, verharren, bleiben, im bes. am Leben bleiben, abs. *παρ-άμεινον* andauernd, und *τινί*, *ἐν τινί* neben, bei jmdm, *περὶ τι* bei etwas, *πρὸς τι* gegen, zu etwas.
παρ-αμυθίδια; τὰ, Hüft- od. Schenkelpanzer, zunächst für Pferde, die es aber damit auch zugleich für die Reiter waren.
παρ-άμεινον = *παρὰμεινον*.
παρ-αμνησχομαι, auch Perf. ion. u. poet. dabei oder gelegentlich Erwähnung thun, u. zwar *τινός* jmds.
παρ-άμεινω, s. *παρμένω*.
παρ-άμεινω, ion. dazumischen.
παρὰμόνιμος, 2. u. *παράμονος*, 2. (-μένω), verbleibend, beharrlich, standhaft, treu.
παρ-άμους, 2. poet. im Misklang stehend.
παρ-αμπλόχω, poet. umhüllen, *τι*.
παρ-αμύθδομαι, Dep. med. zureden, zusprechen, ermutigen, trösten, beschwichtigen, beruhigen; eine Ansicht umstimmen, einen Zustand tröstlich mildern u. ihm das Gehässige nehmen, also: mildern, verringern, das Anstößige benehmen. Abs. oder *τινί*, *τινά*, *τί*, bisw. mit folg. Inf. od. Part.
παρὰμύθια, ἡ, u. *παρὰμύθιον*, τὸ, das Zureden, a) die Überredung b) Tröstung, Trost.
c) Linderung, Beschwichtigung, abs. od. *τινός* für etwas, *τινός* in etwas.
παρ-αμυδάω, poet. dabei brüllen.
παρ-αναγιγνώσκω, daneben (*παρά τι*) d. i. als Gegenstück von etwas vorlesen, *τι*; auch vergleichen. [*ἐν τινος*.]
παρ-αναδύομαι, sp. Med. dabei horvortauchen, *παρ-αναιετάω*, poet. an etwas, *τι*, anwohnen.
παρ-αναλλοχω, zwecklos aufwenden, opfern.
παρὰνάλωμα, τὸ, sp. unnützer Aufwand.
παρ-αγνήω, ep. Intensivf. von *παρὰνέω*, dabei aufhäufen, *τι* *ἐν τινί*.
παρ-αρήχομαι, ep. u. sp., Dep. med. seitwärts od. daneben hinschwimmen, abs. u. *τινί* neben.
παρ-άναω, poet. besiegen. [etwas].
παρ-αυλόχω, dabei in die Höhe halten, *τι* *ἀπὸ τινος*. (Sp. auch hervorstehen.)
παράνοια, ἡ, Verrücktheit, Wahnsinn. (Von *παρὰνέω*, poet. mißverstehen.)
παρὰνομος (*παράνομος*), Augm. *παρεν*. und *παρην*, Perf. *παρὰνέμηναι*, Pass. *-νενομήσθαι*, Plqpf. *παρὰνέμηναι*, gesetzwidrig oder widerrechtlich handeln, die Gesetze verletzen, sich vergehen, freveln, etwas begehen, absol. od. *τι* an etwas u. etwas, *ἐς*, *περὶ τινα* gegen oder an einem. Im Pass. ungesetzlich beschlossen, bewilligt werden; auch von Personen, Gegenstand einer *παρὰνομία* werden.
παρὰνομία, ἡ, u. *παρὰνόμημα*, τὸ, Gesetzwidrigkeit, gesetzwidrige Handlungsweise, Überhebung (über die Gesetze und das was Brauch ist, Frevel, Unrecht, absol. oder *ἐς*, *κατὰ τι*; od. mit folg. ὄν).

παρὰ-νόμος, 2., Adv. *-νόμως*, gesetzwidrig, a) die Gesetze verletzend, dem Herkommen zuwider. b) widerrechtlich, unerlaubt, frevelhaft. Im bes. *παρὰνόμον γράφεσθαι* jmdn wegen eines gesetzwidrigen od. schädlichen Gesetzesvorschlages belangen. Es galt diese *γραφὴ παρὰνόμον* als ein Bollwerk der Demokratie, um Verfassungsveränderungen unmöglich zu machen.
παρὰ-νους, *νουν*, zsgz. aus *νους*, poet. wahn-sinnig. [seitab].
παρ-άντα (*άντα*), ep. Adv. seitwärts, quer, *παρὰ-νυκτερεύω*, sp. die Nacht dabei (*ἐπὶ τινος*) Wache halten.
παρὰ-ξίφης, *ίδος*, ἡ, sp. ein neben dem Schwerte getragener Dolch. [seern leiten].
παρὰ-παίδαγωγέας, sp. allmählich zum Bes. *παρὰ-καίω*, eigtl. daneben schlagen, dann abirren; bes.: von Sinnen sein, verrückt sein, faseln, *τοῦτο* darin.
παρὰ-κάλισμα, poet. sich danebenschwimmen.
Παρακάμισος, ὁ, fälschlich auch *Καύκασος* genannt, hohes Gebirge des innern Asiens, jetzt Hindu Kusch, u. südlicher das Gebirge von Guristan. Zweige dav. *Ἡμώδος* u. *Ἰμαόν*. (Der Name hiesse richtig *Παραπάνισος*; Griechen nannten das große Centralgebirge auch *Παράσος*.) Die Umwohner *Παρακαμισά-δαι*, οἱ, Bewohner des heutigen Kurdistan.
παρὰ-παν, Adv., gew. *τὸ π.*, ganz und gar, gänzlich, durchaus, überhaupt, kurz, bei Zahlbestimmungen: wenigstens.
παρ-απατάω, poet. verleiten, verführen.
παρ-ἀπαφίσκομαι, ep. Aor. *παρῆπαπον* (auch in *imesi*), verleiten, bethören, *τινά* od. mit Inf. *παρὰ-πείδω*, Aor. *παρῆπεισα*, Aor. 2. mit ep. Redupl. *παρὰπείθομαι*, Konj. *παρὰπείθῃ* Part. auch *παρὰπείθων*, eigtl. durch listige Reden umstimmen, dah. a) überreden, beschwatzen, gewinnen, verleiten. b) besänftigen, begütigen, *τινά* oder *τι*, und zwar mit folg. Inf. und *τινί* mit etwas.
παρὰ-πέμπω, 1) vorbeischicken, -geleiten, -führen, od. nebenbei schicken, *τινά*, u. zwar *ἐς τι*. Übertr. an sich vorübergehen lassen, *τινά*, ihm kein Gehör schenken. Mit *ἐαυτόν* *τινί* sp. sich einer Sache überlassen oder ergeben. 2) wohin schicken, hersenden, bes. zu Hilfe schicken, *τινά* oder *τι*, und zwar *τινί* jmdm, *ἐς τι* wohin, *ἐπὶ τι* nach etwas. 3) wohin bringen, geleiten, Convoi oder Eskorte geben, begleiten, auch in einem feierlichen Zuge, *τινά* oder *τι*, und zwar *τινί* zu jmdm, *πρὸς τι* wohin. Im Pass. unter sicherem Geleite fahren.
παρὰ-πέτασμα, τὸ, das Vorgebreitete, der Vorhang, übertr. Deckmantel.
παρὰ-πέτομαι, poet. und sp., sp. auch *παρ-ίπταμαι*, Aor. *παρὰπτήναι*, vorbei-, vorüberfliegen.
παρὰ-πήννυμι, daran anheften, Perf. *παρὰ-πέπηγα*, intr. fest haften, *τινί* an etwas.
παρὰ-πηδάω, sp. herzuspringen.
παρὰ-πικραίνω, N. T., erbittern. Dav. *παρὰ-πικραμός*, ὁ, N. T. die Erbitterung.
παρὰ-πίπτω, zufällig aufstossen, dazwischenkommen, in den Wurf kommen, zufällig sich

darbieten, eintreten, abs. und *τινί*. (Auch danebenfallen, verfehlen, fehlen.)

Παραπίνα, *ης*, *ή*, Gemahlin des Pharnabazos. **παρα-πλάζω**, ep. u. poet. Aor. act. *παρέπληξα*, Pass. *παρεπλήχθη*, vorbeitreiben, verschlagen, übertr. verwirren, *τινά* oder *τι*, und zwar *τινός* von — weg. Im Pass. ab- *παρό-πλειος*, 3. fast voll. [springen.]

παρα-πλευρίδιον, τό, die Bedeckung der Seiten der Rosse an den Streitwagen, Seitenharnisch.

παρα-πλέω, ep. u. ion. *παραπλώω*, Aor. 2. *παρέπλω*, 1) dabei, danebenhin, die Küste entlang, am Ufer hin oder vordüberschiffen oder -fahren, franz. *cotoyer*, abs. od. *τι* an etwas entlang, längs der Küste von etwas oder an etwas vorbei, *ταύτα* an dieser Seite *παρά τι* neben etwas hin, dag. *ἐπὶ το* wohin, ähnl. *ταύτη*, *αὐτόσε*, aber *ἔξω τινός* aus etwas heraus, *ἐν ἀριστερᾷ* das Ufer zur Linken, *ἐς τὰ πλάγια* an den Seiten hin, pleon. *κατὰ (τῆς) θαλάσσης* zu Wasser, überh. weiter fahren. 2) an etwas heran, zu etwas hinschiffen. herbeischiffen, wohin segeln, und zwar *ἐς τι*, *ἐπὶ τινος* wohin, *ἐκ*, *ἀπὸ τινος* von woher, *τινί* womit.

παραπλήξ, *πλήγος*, ὁ, *ή*, u. poet. *παράπληκτος*, 2. (*παραπλήσσω*), 1) ep. seitwärts geschlagen, im bes. von sanft abfallenden Ufern, an welche die Wellen seitwärts anschlagen, also: schräg bespült. 2) seitwärts gelähmt, vom Schlage gerührt, verrückt, wahnsinnig. (Dafür poet. u. sp. *παραπληγμένος*, 3. von *παραπλήσσω*.)

παρα-πλήσιος, 3. u. 2., Kompar. *-σιατερος*, Sup. *-σιαιωτάτην*, Adv. *-σιως*, jmdm oder einer Sache nahe kommend, ziemlich über-einkommend, sehr nahe, ziemlich oder fast gleich, fast ebenso, ziemlich ebensoviel, ähnlich, beinahe so, mit dem Adv. von Kämpfen: ohne sonderliche Vorteile, abs. od. *τι* u. *κατά τι* an etwas, z. B. *ναυοὶ παραπλησίαις τὸν ἀριθμὸν* mit einer etwa gleichen Anzahl von Schiffen, *τινί* jmdm oder etwas, wobei bisw. der Dat. der Person statt der Sache steht, wie in *παραπλήσια τούτῳ* d. h. ein ähnliches Schicksal wie das von diesem. Auch mit folg. Relativ, *καὶ, ὥστε, ὥστε* wie, als. In der Verbdg mit *τοιούτος*, *ἴσος* u. ähnl. wird es im Griech. durch *καὶ* verbunden, wo wir im Deutschen oft oder brauchen. Adv. steht auch *παραπλήσιον* ebensoweit, *παραπλήσια* ähnlich, u. *ὡς π.ως*, Abl. v. *τὸ παραπλ.*

παρά-πλους, zsgz. ὁ, das Vorbeifahren, die Vorüberfahrt, auch das die Küste entlang Fahren, die Küstenfahrt, überh. Fahrt, Überfahrt, abs. od. *τινός* nach etwas, *παράπλου* hinsichtlich der Fahrt, *ἐν τῷ π.* an der Überfahrt, bei od. auf der Küstenfahrt, bei oder auf der Vorüberfahrt, unterwegs, und im verkürzten Ausdruck: *ή (γάρ) ἐν τῷ π.* das Land, an dem man vorüberfahren mußte.

παρα-πλώω, s. *παραπλέω*.

παρα-πνέω, ep. vorbeiwegen (näml. neben der Bindschnur), und zwar *ὀλίγον περ* auch nur ein wenig. [τῇ.]

παρα-ποιέομαι, Med. (*τινί*) nachmachen lassen,

παρ-απόλλυμαι, Pass. dabei umkommen. **παραιομογή**, *ή* (*-πέμω*), Schutzgeleite, Convoi, *τινός* von etwas. (Auch überh. Transport.) **παρ-απορεύομαι**, sp. Dep. vorüber- od. vorbeigehen od. ziehen, absol. od. *περὶ τινα* um jmdn, auch überh. gehen od. reisen. N. T. ohne Aufenthalt bereisen.

παρ-αποτάμιος, 3. u. 2. sp. am Flusse gelegen, **παραιοτάμια** Uferländerien.

Παραποτάμιοι, Stadt in Phokis an der böot. Grenze, j. Ruinen bei Belias.

παρ-αράσσω, poet. sp. *-ττω*, ion. *-πρήσσω*, 1) ion. daneben thun, *τι*. 2) poet. dabei thun, mit helfen, abs. u. *τι*. 3) sp. widerrechtlich (*παρὰ τὸ προσήκον*) eintreiben, *τι*.

παρ-ακρεσβεύω (auch Med. *-ομαι*), seine Pflicht als Gesandter übertreten. Dav. *παρ-ακρεσβεία*, *ή*, Truggesandtschaft, pflichtwidrig verwaltete G.

παρ-ακτοομαι, 1) poet. Pass. sich anfügen, *τινί* einer Sache. 2) sp. Med. leicht berühren, verst. *αὐτῶν* und zwar *τινί* mit etwas.

παρ-απταμα, τό, N. T. der Fehltritt. **παρ-απτος**, 2. buk. unsinnig. [περὶ τι.]

παρ-αφράπτω, ion. annähen, verbrämen, *τι* **παρ-αφρέω**, vorbeifliessen, abfliessen, übertr. entfallen, abs. u. *παρά τι*, u. zwar *τινί* jmdm. (Auch eindringen.)

παρ-αρηρνύμι, 1) Akt. aufser Perf. an der Seite aufreißen, bes. im militär. Sinne: die Linie durchbrechen. 2) Perf. akt. u. Pass. an der Seite losgerissen, abgesprengt, versprengt, u. von Festungsmauern: durch Wurfmaschinen zertrümmert werden, eine Bresche bekommen (auch: Abbruch erleiden), dann überh. aufbrechen, platzen, und übertr.: vor Zorn mit der Stimme überschneiden, kreischen. Konstr. abs. oder *ἐπὶ τι* gegen etwas. Subst. *τὸ παρρηρῶδες*, *τὸ παρρηρῶδες* u. *τὸ παρρηρῶδες*, a) die Stelle od. Lücke des Heeres, wo ein Teil desselben abgesprengt ist, *κατὰ τὸ π.* da, wo dieser Teil von etwas abgerissen war. b) die Bresche. c) *τὰ παρρηρῶδη* das Geklüft. [sprengen.]

παρ-αρηρῆς, *ως*, *ή*, sp. das Zerreißen, **Ζερ-παρ-αρηρῆς**, 3. (*ῥηθῆναι*), ep. beredbar, der sich durch Worte (*ῥήματα*) gewinnen läßt. Subst. *τὸ π.* Zureden, Ermahnungen.

παρ-αρρίπτω, poet. beiseite werfen, mit dem Part. *λαμβάνων* sich darüber hinwegsetzen, hinnehmen. [Decke.]

παρ-αρρύμα, τό, u. poet. *παρ-αρρύεις*, *ή*, die **παρ-αρτάομαι**, ion. *-έομαι*, Med. a) sich (*σὶν*) ausrüsten, in Bereitschaft setzen, *τι*. b) sich (*σε*) bereit machen, Anstalt machen, *ἐς τι* od. mit Partic. zu etwas.

παρ-ασάγγη, *ον*, ὁ (persisches Wort, *para-thanta*, Grenze, Mark, neupers. *Farsakh* oder *Farsang*), pers. Gehmeile, nach der Zeit bemessen, daher verschieden lang, gew. — 30 Stadien od. 5½ Kilom., doch in einzelnen pers. Provinzen auch — 40 Stadien, abs. und mit d. Gen. *τῆς ὁδοῦ*. [παρὰ τι.]

παρ-ασάσσω, ion. (daneben) hineinstopfen, *τι* **παρ-ασιμος**, 2. am Nebenseil laufend, Beispielf.

παρ-άσημος, 2. (*σημα*), 1) falsch bezeichnet od. geprägt, a) fälschlich ausgezeichnet, u. zwar

αὐτῶν, irrtümlich gepriesen, dah. b) überh. von schlechtem Korn, falsch, unecht, *ῥήτωρ* ein Redepfuschler. 2) am Rande bezeichnet, also auffällig, gesucht. Dav. sp. Subst. *τὸ παράσημον*, a) Feldzeichen, Abzeichen des Schiffes, auszeichnendes Sinnbild. b) überh. Abzeichen, Merkmal.

παράσκειναι, sich bezeichnen.

παράσκειναι, zugleich mit speisen.

παρά-σιτος, δ, sp. der Mitesser, Schmarotzer, der andern schmeichelt und sich alles von ihnen gefallen läßt, um bei ihnen freien Tisch zu haben.

παρά-σκευάζω, 3. plur. plqpf. pass. ion. *παρεσκευάζοντο*, mit Adj. verb. *παρεσκευασθέντες*.

1) Akt. u. Pass. zurecht machen, zürüsten, ausrüsten, rüsten, in stand setzen, versehen mit etwas, in Ordnung bringen, einrichten, in Bereitschaft setzen, zubereiten, bereiten u. bereiten lassen, Anstalten treffen, veranstalten, Vorbereitungen treffen, vorbereiten, entwerfen, herstellen, schaffen, anschaffen, beschaffen, zusiehen, bewerkstelligen, durchsetzen. Im besond. geschickt machen, fertig machen, bilden, gewöhnen, veranlassen, vermitteln, anstiften, bearbeiten, verabreden, durch Ränke zusiehen. Abs. od. *τι* etwas, zu etwas, *τινὰ* jmdm., z. B. *ἑαυτὸν* sich bereit halten, thun als ob; oft mit Adj. od. Partic. jmdm in eine Lage, Stimmung versetzen dafs er, ihn zu etw. machen, z. B. *τοὺς στρατιώτας τὰ ὅπλα ἄριστα ἔχοντας* die Soldaten in den besten körperlichen Zustand setzen; u. zwar *τινι*, *ἐπὶ τινι*, *ἐς τι* für od. zu etwas, *τινι* auch jmdm od. mit od. durch etwas, und *ἐπὶ τινι* gegen etwas, *ἀπὸ τινος* von etwas aus, oder mit Inf. mit u. ohne *ὅπως*. — Im Pass., und zwar im Perf. mit *ὅπως* u. ähnl.: in solcher Verfassung, Lage, Stimmung sein, auch so eingerichtet sein, od. ohne *ὅπως*: bereit, gewillt, entschlossen oder gewohnt sein, z. B. *παρεσκευασμένοι ἀνελθόντες* (zu solcher) Drohung bereit. Oft imperson. *παρεσκευαστο ἀντὶ* ihre Vorbereitung, Rüstung war vollendet, es war bei ihnen alles eingerichtet oder vorgesehen, sie waren völlig ausgestattet. Dag. *ἢν τι σοι παρεσκευασμένοι* auch: es war von dir verabredet (mit den Oligarchen). — 2) Med.

a) sich fertig machen, in stand setzen, bereit halten, vorbereiten, anschicken, oder Mühe anwenden, Anstalten treffen, sich rüsten, teils abs. (od) *παρεσκευασμένοι* ein wohlgerüstetes Heer, teils *εἰς*, *ἐπὶ*, *πρὸς τι*, *ἐπὶ τινι* zu etw., *ἐπὶ τοῖσιν* darauf hin, *ἐπὶ*, *πρὸς τινα* gegen jmdn, *τινι* durch, mit etwas, od. mit Inf., od. Partic. fut. mit und ohne *ὥς* als solle etwas geschehen, auch *ὥς ἀτίνα δεῖσθαι* als ob sie gleich müßten, od. mit *ὅπως* u. *ὥς*. b) sich od. für sich (*σὺς*) einrichten, vorbereiten, Anstalten treffen, in Bereitschaft setzen, herbeischaffen, bereiten, machen, machen lassen, verschaffen, anschaffen, kaufen, erwerben, gewinnen, sichern, auch sich zu etwas (*τι*) anschicken, auf etwas bedacht sein, *τι* od. *τινὰ*, z. B. *τῇν γνάμην* sich gefast machen, sich bereit halten, oder *ταῦτα* (Lys. 7, 18), es aufs Reine bringen (mit den Pächtern) und zwar

εἰς, *ἐπὶ*, *πρὸς τι* zu etwas, *ἐκ τινος* aus etwas.

παράσκευαστής, od, δ, wer für etwas (*τινός*) arbeitet. [herbeizuschaffen.]

παράσκευαστικός, 3. geschickt etwas (*τινός*)

παράσκευαστός, 3. zu erwerben, zu verschaffen, abs. od. *τινι* jmdm, u. *ἀπὸ τινος* von jmdm.

παρά-σκευή, ἡ, die Instandsetzung, Einrichtung, Verrichtung, Vorkehrung, Vorbereitung, Veranstaltung, die Anstalten, Hilfsmittel, der Bedarf, abs. *δὲ ὅλην* π. mit geringen Mitteln, ähnl. *διὰ τοιαύτης* π. mit solcher Übereilung, *νικητικῇ* Anstalten oder Mittel zum Sieg, *ἀντὶ φόβου* π. die in Furcht getroffenen Vorkehrungen, oder *τινός* jmds, aus etwas bestehend, von etwas, doch auch zu etwas, ähnl. *ἐπὶ*, *εἰς τι*, *ἐπὶ τινι* zu etwas, *ἀπὸ τινος* aus etwas. Im bes. a) die Ausschmückung für einen bestimmten Zweck, Pracht. b) mit u. ohne *ἐς πόλεμον* oder *πολεμική* die Zurüstung, Ausrüstung, Rüstung, Kriegsmittel, Kampfmittel, Kriegsmacht, Streitmacht, Macht, Stärke, ἡ *μείζων* π. die Verstärkung seiner Macht, ἡ π. *τοῦ ναυτικοῦ* die Flottenverstärkung, und so auch ohne Zusatz: das Zubehör zur Flotte, die Flotte, dah. *παρὰσπονῃ* (Thuk. 4, 27) mit einer wohlgerüsteten Flotte, aber mit *τοῖσιν ὅπλοις* der Vorrat an Wurfgeschossen, dah. *ἐν π. εἶναι* in der Rüstung begriffen, mit ihr beschäftigt sein, ähnl. ἡ π. *ἐπὶ τινι*. Und so sagte man: *ἀπὸ ἀντιπάλου* π. bei gleichen Kampfmitteln, *ἐκ π.* an Kriegsrüstung, oder geregelt, planmäßig. c) Ränke, Verabredung, *ἀπὸ* u. *ἐκ π.* infolge einer getroffenen Verabredung, auf Verabredung, verabredetermaßen, aber *ὅτι ἀπὸ λόγῃ* π. ich bin nicht so gut darauf eingerichtet, nicht mit einem solchen Talent zum Überweisen ausgerüstet. d) Vorbereitung auf eine Rede. (Im N. T. der Rüsttag, Tag vor Anfang des Paschafestes)

παρά-σκηνέω, neben jmdm sein Lager aufschlagen od. kampieren, überh. in der Nähe jmds wohnen od. sich aufhalten, abs. u. *τινι* neben jmdm. [der Bühne:

παρά-σκήνιον, τὸ, der Raum an beiden Seiten *παρά-σκηνα*, 1) — *παράσκηνέω*. 2) poet. φάρος ein Gewand zeltartig ausbreiten.

παρά-σκηπτα, sp. daneben od. dabei einschlagen. *παρά-σκηπτάς*, sp. an jmdn heranhepfen.

παρά-σκοπεῖν, 1) poet. vom Ziel abirren, nicht verstehen, *τινός*. 2) auf etwas sehen, *τι*.

παρά-σκόπτω, sp. neben d. i. versteckt verspotten, *τινὰ* od. *τι*, doch *τι* auch eine spöttische Äußerung thun.

παρά-σποδῶ, sp. vorbeisauzen, hastig vorbeigehen, *παρά τι* bei etwas.

παρά-σπῶν, 1) Akt. zur od. bei Seite reißen, *τι*, u. Soph. El. 732 verst. sein Gespann; übertr. hinüberziehen, *τι*, u. zwar *ἐπὶ τινι* zu etwas, oder abwendig machen, *τινός* von etwas, und zwar *πρὸς βίαν* mit Zwang. 2) Med. an sich reißen, *τι*.

παρὰ-σπίς, poet. und sp. mit dem Schild zur Seite stehen, beistehen.

παρὰσπονδός, δ, poet. Gefährte.

παρὰσπονδῶ (*παρὰσπονδος*), vertragswidrig

handeln. (Sp. auch trans. mit *τινά* gegen jmdn den Bund brechen.)

παρασπώνδημα, τό, sp. vertragswidrige Handlung, Wortbrüchigkeit. [wortbrüchig.]

παρασπονδός, 2. vertragswidrig, bundbrüchig, **παρασπῶδόν**, ep. u. poet. Adv. (**παρίστημι**), daneben od. an die Seite herantretend.

παραστάδες, αἱ (**παρίστημι**), poet. Vorhof eines Tempels, Säulenhalle, — **προπύλαια**.

παραστάσις, εὖς, ἡ (**παρίστημι**), das Dabeistehen, der Platz neben jmdm.

παρασταίω, poet. dabeistehen, übertr. a) mit *πίλος* jmdm nahestehen, ihm viel gelten, b) ihm helfend zur Seite stehen, abs. od. *τινί*, und zwar *ἐν τινί* in etwas.

παραστάτης, οὗ, ὁ (**παρίσταμαι**), der Nebestehende, Nebenmann, bes. 1) im militär. Sinne, dah. der Kampfgenosse, Helfer. 2) der Nebenmann des *κορυφαίος* in dem Chor.

παραστατικός, 3. sp. ermunternd.

παραστάτις, ιδος, ἡ (Fem. von *-της*), die Dabeistehende, zur Seite stehende Gehilfin.

παραστέλλω, poet. a) daneben oder vorbeigehen, *τί* an etwas. b) hineingehen, *τί* in etwas.

παραστρατηγέω, sp. den Nebensfeldherrn spielen, sich in die Angelegenheiten des Feldherrn einmischen.

παραστράτοπεδον, sp. neben od. an etwas od. jmdm (*τινί*) das Lager aufschlagen, sich lagern. [übertr. verdrängen.]

παρασύρω, poet. u. sp. daneben fortziehen, **παρασφάλλω**, seitwärts wegstoßen, daneben

παρασχέμειν, s. **παρέχω**. [vorbeilenken.]

παρασχιζω, ion. u. sp. neben etwas (**παρά τι**) einen Einschnitt machen, und zwar *τινί* mit etwas.

παρατάνω, ep. in tmesi, daneben hinbreiten, etwas (Breites oder Langes) davor hinstellen.

παρατάξις, εὖς, ἡ, die Aufstellung der Soldaten zur Schlacht, Schlachtlinie, Schlachtordnung; offene Feldschlacht, *ἐν παρατάξει* in Schlachtstellung, durch eine geordnete Feldschlacht.

παρατάσσω, u. *-τιω*, 1) Akt. u. Pass. daneben oder nebeneinander stellen, zur Seite aufstellen, dah. *ὁ ἐν δεξιᾷ παρατεταγμένος* der Nebenmann zur Rechten, im besond. in Schlachtordnung stellen, aufstellen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί* jmdm gegenüber, gegen jmdn, ähnl. *πρὸς τι* gegen etwas, aber *ἐπὶ τινί* auf etwas, u. *ὅν ἐπὶ ὅλῳν ἀνίσταντο* viele Mann hoch, oder *ὡς ἐπὶ πλείστον ἐδύναντο* in möglichst großer Ausdehnung. — 2) Med. a) sich aufstellen, im bes. sich in Schlachtordnung aufstellen, sich in Schlachtlinie stellen, dah. überh. in den Kampf gehen, kämpfen, streiten, übertr. sich sträuben, abs. od. *πρὸς τινα*, *τινί* gegen jmdn, *πρὸς τι* gegen etwas, *μετά τινος* auf jmds Seite, *ἐν τινί* und *ἐπὶ τι* an einem Orte, *ἐς τι* zu etwas, od. mit Inf. um zu. b) etwas von sich (*τάς ναῦς* ihre Schiffe) in Schlachtreihe stellen.

παρατείνω, Perf. pass. **παρατέταμαι**, 1) Akt. trans. daneben od. an etwas entlang ausspannen, an etwas hin ausdehnen, seitwärts hinziehen, überh. ausstrecken, ausdehnen, *τινά* od.

τί, z. B. *χάρακα* einen Graben aufwerfen, und zwar *τινί*, *παρά τι* neben od. längs etwas, an etwas entlang, vor etwas, *πρὸ τινος* vor etw. entlang, *διὰ τινος* durch etwas, *μέχρι τινός* bis wohin, *ἀπὸ τινος* von wo an. Übertr. durch Hinhalten quälen, *τινά*. — 2) Akt. intrans. u. Pass. sich neben etw. hinziehen, sich vor etw. hin erstrecken, überh. sich ausdehnen, abs. u. *τί* vor etwas. Übertr. a) in die Länge gezogen, verschoben werden, *ἀπὸ τινος* von jmdm, und zwar *τινί* jmdm. b) hingestreckt, abgespannt werden, sich quälen lassen, ermüdet werden, abs. oder *τινί* von etwas.

παρατείχισμα, τό (*-τιζω*), Gegenmauer.

παρατεταίνομαι, ep. u. sp. Med. a) falsch zimmern, übertr. *ἔπος* ein Wort fälschen, Lügen schmieden. b) mit *ἄλλος* umzimmern, übertr. umändern.

παρατηρέω, genau achtgeben, beobachten, *τινά* od. mit folg. *ὅπως μή* mit Umsicht entgegen treten. (Med. N. T. — Aktiv.)

παρατήρησις, εὖς, ἡ, sp. das Beobachten, N. T. *μετά παρατήρησεως*, so daß man äußerliche Kennzeichen beobachten könnte.

παρατίθημι, 3. sing. ep. **παρτίθῃ**, Aor. 3. plur. ep. **παρθέσαν** st. **παρίθεσαν**, Konj. **παρθέτω** st. **παράθῃ**, Imp. **παράθῃς**, Aor. 2. med. part. ep. **παρθέμενος**, 1) Akt. und Pass. 1) dabei-, daneben-, davorsetzen od. stellen, hinstellen, vorsetzen, auftragen, vorsetzen lassen, überh. darreichen, geben; verleihen, *τί*, und zwar *τινί* jmdm od. mit Inf. zu etwas. 2) danebenstellen, vergleichen, *τινί*, überh. darlegen, *τί*. — II) Med. 1) für sich, vor sich, neben sich setzen od. hinstellen, für sich in Bereitschaft setzen, zu Hilfe nehmen, neben sich niederlegen, oder auch sich vorsetzen lassen, zu sich nehmen, überh. hinnehmen, *τί*, u. zwar *ἐν τινί* bei etwas. 2) für sich oder etwas von sich dabeisetzen, a) bei einem niederlegen, deponieren. b) übertr. für sich d. i. für seine Behauptung als Autorität, Quelle u. s. w. dabei anführen, erwähnen, *τί*. c) beim Spiel etwas von sich daransetzen, dah. aufs Spiel setzen, preisgeben, *τί*.

παρατίλλομαι, Pass. abgerupft werden, *τί* an etwas (versch. Lesart).

παρά-τολμος, 2. sp. tollkühn.

παρά-τονος, 2. poet. an der Seite ausgestreckt.

παρατρέπω, ep. auch **παρατρεπῶ**, 1) Akt. 1) seitwärts wenden od. lenken, ablenken, im bes. mit und ohne *ἄλλῃ* von der bisherigen Richtung ablenken, ableiten, überh. umändern, u. insbes. anderen Sinnes machen, verschöner, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί* durch etwas. 2) anders drehen, verdrehen, *τί*. II) Med. einen Abstecher machen, *εἰς τι*.

παρατρέφω, mit halten, im Med. sich mit füttern lassen.

παρατρέχω, Perf. **παράδραμῃμα**, Aor. 2. **παρίδραμον** (auch ohne Augm.), 1) daneben hinlaufen, vorbeilaufen, auch militärisch abschwanken, abs. u. **παρά τι** bei etwas, übertr. übergehen, überholen, *τί*. 2) überlaufen, in der Darstellung über etwas hinweggehen, im Laufe (*πρόδοσις*) übertreffen, *τινά*, oder im Laufen zurücklegen, durchlaufen, *τί*. 3) hin-

zulaufen, hurtig herbeikommen, εἰς, ἐπὶ τι nach etwas hin, τιλ nach jmdm.

παρ-τρέω, ep., Aor. 1. παρτρέσσα, zur Seite scheuen, scheu zur Seite springen.

παρ-τρέβω [τ], ion. u. sp. an etwas (τιλ) reiben, τι (näml. auf dem Probersteine).

παρ-τροπέω, ep. Frequent. von παρτρέπω, immer vorbeibiegen, immer wieder ausweichen, τιλά jmdm.

παρ-τροπή, ἡ, poet. das Abwenden.

παρ-τροπος, 2. a) poet. abwendend. b) sp. fremdartig.

παρ-τροπάω, s. παρτρέπω.

παρ-τυγχάνω, a) gerade dazu kommen, aufstoßen, sich darbieten. Teils abs. u. unpers. παρτυγχόν, wenn sich Gelegenheit bot, mit folg. Inf. u. zwar ἐν καλῇ eine günstige. Subst. ὁ παρτυχόν der erste beste, πρὸς τὸ παρτυχόν je nach den Umständen, ἐν τῇ παρτυχόν vorkommenfalls, bei günstiger Gelegenheit. Teils τιλ auf jmdn oder etwas. b) überh. gerade dabei od. in der Nähe sein, gerade anwesend, gegenwärtig, da sein, abs. od. τιλ bei etwas, εἰς καὶ τὸν zur gelegenen Zeit.

παρ-αυαία, ἡ, am Flusse Αἰῶς od. Αἰῶς (Aoon) liegende Landschaft in Epeiros. Die Einw. Παρηναιοί, οἱ.

παρ-αυδάω, ep. 1) zureden, trösten, abs. od. τιλά, und zwar τιλ mit etwas. 2) vorreden, anpreisen, τι.

παρ-αυλος, 2. poet. benachbart, nahe. (Dav. poet. παρυνίλω, danebenliegen.)

παρ-αυτά u. παρ-αυτίκα = παρὰ τοῦ αὐτοῦ, w. s. παρ-αυτίνω, 1) sp. Akt. jmdm, bei jmdm (τιλ) nebenher leuchten, ihm nach Hause leuchten. 2) Med. dabei sich zeigen, zum Vorschein kommen.

παρ-αφείω und Frequ. dazu παρὰφορέω, 1) Akt. trans. und Pass. danebenhin tragen, dah. 1) herbeibringen, herzubringen, herbeischaffen, vorsetzen, aufstehen, vortragen, vorbringen, beibringen, erwähnen, erzählen, τι, und zwar τιλ. 2) vorbei- od. vorübertragen, herumtragen, von etwas ab und anderswohin wenden (auch übertr. vom Richtigen weg, irre leiten), herumbewegen, τι, bes. τὰς πόλιν rudern. 3) fortführen, mit sich fortteufen, τιλά. 4) Akt. intr. sich unterscheiden, ὁλίγων παρηνγκουσῶν ἡμερῶν mit einem Unterschiede von u. s. w.

παρ-αφημι, ep. auch παρὰφημι u. παρφημι, ep., mit Aor. 2. παρῆκον [in arsi παρ.], 1) Akt. eigtl. παρῆκοντα τιλ εἰπεῖν d. i. ermahnend ansprechen, a) zureden, raten, einreden, abs. od. τι, u. zwar τιλ. b) bereden, beschwatzen, τιλά. 2) Med. bereden, τιλά, u. zwar ἐπείσσειν.

παρ-αφθάνω u. Med. -ομαι [ἀν], ep. u. sp., 3. sing. aor. opt. ep. παρὰφθαίησι, zuvorkommen, im Laufe übertreffen, τιλά, u. zwar τιλ mit etwas. [dreinreden.

παρ-αφθέγγομαι, Dep. med. dazwischenreden,

παρ-αφρά, ἡ, poet. Verrücktheit.

παρ-αφρέω, s. παρὰτρέω.

παρ-αφορος, 2. (φέω), abirrend, wie toll, stürmisch, πρὸς τι nach od. auf etwas.

παρ-αφραγμα, τὸ (-φράσσα), Gehege, Bollwerk, Brustwehr.

παρ-αφρονέω, von Sinnen, sinnlos sein, mit und ohne τῇ νόσῳ in Wahnsinn verfallen.

παρ-αφρονία, ἡ, N. T. = παρὰφροσύνη.

παρ-αφρόνιμος, 2. poet. u. sp. (φρήν), ohne Verstand, toll.

παρ-αφροσύνη, ἡ, Tollheit.

παρ-αφροσυρεῖσθαι, verräterisch ein Feuer-signal, φρενός, geben, τιλ jmdm.

παρ-αφραν, εν, poet. sp. verrückt, wahnsinnig, trügerisch; Seher.

παρ-αφλάσσω und -τιω, beobachten, bewachen, wachen, aufauern, abpassen, verhüten, abs. οἱ παρὰφλάσσοντες die Wächter, od. τινά, und dies auch mit beigef. Part. od. τι, auch mit Inf. mit und ohne ὅς, od. mit folg. ὅπως μὴ jmdn beobachten u. verhüten dafs nicht (auch Med.).

παρ-αφύω, sp. im Perf. intr. an der Seite emporgesproßt oder entstanden sein.

παρ-αφειμάω, überwintern. (Dav. παρὰφειμασία, ἡ, N. T. das Überwintern.)

παρ-αφείω, ion. u. sp. daneben aufschütten, aufdämmen, τι.

παρ-αφρόμαι, Dep. med., ion. auch -έομαι, 2. plur. ion. παρὰφρόσθε, ion. und sp. 1) es anders treiben, nicht so verfahren, εἰς τινα. 2) nur nebenbei gebrauchen, geringschätzen, absol. παρὰφρόμενοι voll Verachtung, od. τι, auch mit hinzugef. Part. u. ὅς als ob es.

παρ-αφρήμα (= παρὰ τὸ φρήμα) = παρ-αυτά u. παρ-αυτίκα, Adv. auf frischer That, auf der Stelle, an Ort u. Stelle, eben im entscheidenden Augenblicke, augenblicklich, sogleich, alsobald, sofort, zusehends, ohne weiteres; auch: in der Gegenwart, gegenwärtig, so eben, oder: für den Augenblick, einstweilen, mit δίδουσι bar bezahlen, mit dem Part. sogleich wenn, mit dem Artikel teils als Adv. τὸ π. — παρὰφρήμα, teils als Adj. augenblicklich, gegenwärtig. ἡ π. χάρις od. ἀνάγκη Gunst od. Not des Augenblicke, ἡδονή der mühselose Genuß, ähnl. αἱ ἐν τῷ π. ἡδοναί od. τὸ ἡδόν, teils als Subst. τὰ π. das Gegenwärtige, τὸ π. τῆς ὁμιλοῦσας der gegenwärtige Abschlufs, oder in ἐν τῷ π. auf der Stelle, aus dem Stegreife, ἐν τῷ π. in der Gegenwart, im Augenblicke, sogleich, für den Augenblick, momentan.

παρ-αφρος, 2. sp. von entstellter Farbe.

παρ-αφώννυμι, Aor. -έχουσα, ion. daneben aufschütten, τι.

παρ-αφωεύω, 1) beiseite gehen, wegtreten, abrücken, Platz machen, ausweichen, im bes. a) den für den Redner bestimmten Platz räumen, abtreten. b) im militär. Sinne: sich von dem Posten entfernen. Abs. od. τιλ jmdm, u. τινός von etwas, dah. τιλ τῆς ὁδοῦ jmdm aus dem Wege gehen; auch mit folg. ὅς u. Inf. 2) übertr. abtreten, abgeben, opfern, überlassen, freilassen, nachgeben, nicht streitig machen, zustehen, zugeben, den Vorzug einräumen, τιλ, u. zwar τι, od. τινός etwas oder von etwas.

παρ-αφώρησις, ἡ, sp. das Abtreten.

παρ-αφάω, ep. anrühren.

παρ-αφύχομαι, buk. trösten, und παρὰφυσή, ἡ, poet. Erfrischung, Trost.

παράτης, poet. = παραβάτης. πα-βατός, 3. poet. = παραβάτος.

παρ-βεβαώς, s. παραβαίνω.

παρδάλή, ἡ, ep. u. ion. st. παρδαλή, verst. δορά, Panther- oder Pardelfell.

παρδάλις, εως, ion. ιος, δ, ἡ, bei Hom. auch πόρδαλις geschr., Panther, Pardel.

παρ-εγγράφω, darunter (ἐπὶ τι) etwas (τι) dazuschreiben; fälschlich einschreiben.

παρ-εγγάζω, 1) einhändigen, übergeben, empfehlen, τινα τι. 2) insbes. weitergeben, nämli. in der Militärsprache, mündl. von Mann zu Mann die Parole od. den Befehl u. so τὸ σύνθημα die Parole, Lösung geben (τινί). Dah. überh. a) ein Zeichen geben, verheißeln, mit folg. Inf. b) zurufen, auffordern, anfeuern, ermuntern, gebieten, befehlen, abs. wie Xen. An. 4, 7, 24, zur Eile auffordern, od. τινί u. zwar mit Inf. oder Acc. mit Inf.

παρ-εγγή, ἡ, Zuruf, gegebene Parole.

παρ-εγχεῖν, ep. dabei auflegen. [biegen.

παρ-εγκλίνωμαι, ep. Pass. sich auf die Seite παρ-εγκλίσις, εως, ἡ, ep. das Seitwärtsbiegen, die Abbeugung.

παρ-εσθός, 2. (ἔδρα), ion. und poet. danebensitzend, beigesellt oder verbunden, τινί; im bes. Tischgenosse, Gast. Als Subst. δ π. Beisitzer, überh. Beistand. (Davon παρεσθῆναι, Beisitzer sein, immer bei jmdm sein.)

παρ-έζομαι, -έζομαι, ep. Aor. med. sich danebensetzen, danebensitzen, τινί, bei jmdm, bes. um sich mit ihm zu besprechen.

παρεῖα, ἡ, oft im Plur., ep. παρήιον, τὸ, u. poet. παρηίς, ἰδος, ἡ, Plur. παρῆδες (v. παρῆ, παρ-αῖα vwdt. lat. os, neben dem Mund), 1) die Wange, Backe, λευκή die erbleichende; auch von Tieren. 2) (παρηιον u. παρηίς ἵππων) der Backenschmuck für Rosse, eine vom Gebisse aufwärts den Backenknochen entlang gehende Verzierung auf einem ledernen Riemen.

παρελας, ον, δ, eine braune Schlange, gezähmt zu den Gaukeleien der Mysterien.

παρ-εἶδον, s. παροράω. παρ-εἶδη, s. παρήμι.

παρ-εἰκάζω, nebeneinanderstellen u. vergleichen.

παρ-εἶω, mit Aor. 2. παρ-εἰκάζω, 1) weichen, nachgeben, sich fügen, gestatten. 2) imper. παρῆμι es bietet sich Gelegenheit, es ist gelegen, thunlich, vergönnt, abs. u. τινί, es steht mir zu; κατά τὸ δὲ παρῆμι auf dem jedesmal möglichen Wege.

I. παρ-εἶμι (εἶμι), 3. plur. ep. παρῆσσι, Part. ion. παρῆων, Inf. παρῆμενοι ep. st. παρῆναι, Imperf. 3. plur. παρῆσαι, Fut. παρῆσομαι, ep. σσ, nebst παρῆ u. παρ — παρῆσσι, παρῆσαι, 1) dabei sein, mit überleben, zugegen, anwesend sein, sich befinden, sich aufhalten, verweilen, beiwohnen, mit eigenen Augen beobachten, persönlich zugegen sein, zur Seite stehen, beistehen, zur Hilfe da sein, zur Stelle sein. 2) gegenwärtig sein, erschienen sein, bereit, (vom Schiffe) segelfertig sein, vorrätig, zu Handen, vorhanden sein, vorliegen, stattfinden, bestehen, herrschen, eigen sein, zu Gebote od. in der Macht stehen, im Fut. bevorstehen. Teils τινί jmdm, für jmdm, bei jmdm oder etwas, bei, auch mit etwas, ähnl. ἐν, ἐπὶ τινί bei, in etwas (ἐν φῶ wo), od. περί

τι bei etwas, od. auch τί, τινί, ἔς, ἐπὶ τι wohin sich begeben, zu etwas erscheinen, sich zu oder bei etwas einfinden oder einstellen, zu etwas kommen, ähnl. prägnant πρὸς τινα zu jmdm, u. ἐπὶ τινα gegen jmdm anrücken u. zwar ἐν τιμῶν von etwas oder jmdm, ἐπὶ τιμῶν von jmdm, ἐν τότῳ unterdessen; oder auch mit Part. fut. um zu. Teils absol. παρῆ sie ist erschienen, und im Part. παρῆων, wo es oft pleonastisch im Sinne von coram hinzugefügt ist, bes. aber in den Ausdrücken, die einen Unwillen enthalten, vorkommt, οὐτὶς ἐξ ὀφείλει παρῆν wenn du da kommst und nicht begraben lassen willst, oder λυπεῖσθαι παρῆν nun er da vor sich sieht, was er angerichtet hat. — Subst. heißt ἡ παροδοῖα τις die Dienerin jmds, und δ) παρῶν oder α) παρόντες die Gegenwärtigen, Anwesenden, die Gäste, die Beistände (τινί jmds), die auf dem Platze, die zu handeln und zu kämpfen bereit sind, oder παρῶν ein Augenzeuge, mit eigenen Augen, ebenso ein Ohrenzeuge, mit eigenen Ohren, od. τὸ παρῶν die Gegenwart, die Lage (σὺ θύομαι sich schicken in die L.), der Zustand, wie es eben zugeht, das Vorhandene, was gerade da ist, das gegenwärtige Heer, die jetzige Stärke, ähnl. τὰ παρόντα die Gegenwart, Lage, Umstände, Verhältnisse, Stand der Dinge, das Vorliegende, die vorliegenden Anträge, das Vorgefallene, das bereits Begonnene, die getroffenen Anstalten, od. das Vorhandene, das was jmd gerade hat, das Besitztum, der Vorrat, mit εἰς τὸν βίον was sich zum Leben darbot; ferner was die Gegenwart bot, die damaligen Verhältnisse, das was vorging. Adverbiale Redensarten sind: τὰς παρόντων ἡμέρῶν schlechter als gegenwärtig, πρὸς τὸ παρῶν od. παρῶν nach dem vorliegenden Falle, gew. πρὸς τὰ παρόντα im Verhältnis zu den gegenwärtigen Umständen, ihnen gemäß, in Bezug auf sie, wegen derselben, dem Zwecke gemäß, nach der Lage der Dinge, mit Rücksicht auf das Vorliegende. Ähnl. ἐν τῷ π. in der gegenwärtigen Lage, im gegenwärtigen Augenblicke, ἡ ἐν τῷ π. σωτηρία die Sicherheit des Augenblicks, dah. auch gegenwärtig, jetzt, vor der Hand, ἐν τῷ τότε παρόντι in der damaligen Zeit, ἐπὶ τῷ π. für den gegenwärtigen Augenblick, unter den gegenwärtigen Umständen, ἐπὶ τοῖς παρόντι für die vorliegenden Zwecke, ἐπὶ τοῦ π. bei der Lage der Dinge, ἐς τὸ π. in Bezug auf die gegenwärtigen Umstände, ἐπὶ τῶν π. nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge, u. ἐν τῶν π. in Berücksichtigung, in Gemäßheit der Lage, den (gegenwärtigen) Umständen gemäß, unter den jetzigen oder damaligen Umständen, so gut es die Umstände erlaubten. 3) imper. παρῆσσι, παρῆν, παρῆ, παρῆ, abs. es ist möglich, thunlich, es läßt sich machen, ist erlaubt, steht frei, ist Grund dazu da, es ist erforderlich, es liegt vor, ist vorhanden, abs. od. mit Inf. od. Acc. mit Inf.; mit τινί es ist jmd in dem Fall, es ist ihm begegnet, es steht bei ihm, ist ein Leichtes für ihn, er hat Lust, mit ob: er kann sich nicht entschließen. Und so auch im Part. παρῶν da es frei steht,

erlaubt ist, bei, trotz der Möglichkeit, mit dem Dat. auch: er konnte, mußte.

II. *παρ-εἰμι* (εἰμι), s. *παρέγομαι*.

παρ-εἰπεῖν, s. *παράφημι*. [ziehen, *εἰ*.

παρ-εἰρῶν, ion. st. *παρεῶν*, an der Seite *παρ-εἰσάγω*, daneben einführen (unvermutet, heimlich), *τινά*. (Dav. *παρεῖσαντος*, 2. N. T. eingeschlichen.)

παρ-εἰσδέχομαι, poet. Dep. med. überdies, d. h. als eine ungehörige Zuthat od. als Überfracht aufnehmen, *τινά*.

παρ-εἰσδύομαι, mit Aor. 2. act. -*ίδον*, sp., und *παρ-εἰσέρχομαι* od. *παρσεύχομαι*, sp. sich heimlich einschleichen, heimlich oder dazu hineinkommen, abs. und *εἰς τι*.

παρ-εἰσπίπτω, sp. daneben od. heimlich einfallen, neben eindringen, abs. oder *εἰς τι*.

παρ-εἰσέω, sp. heimlich sich einschleichen.

παρ-εἰσφέρω, zugleich mit in Vorschlag bringen, überh. dazubringen.

παρ-έξ u. *παρέξ*, auch *παρεξ* betont, ep., ion. u. sp. I) Adv. 1) daneben hin, darüber hinaus, daran vorbei oder hinaus, auch: nahe dabei. 2) übertr. nebenans, a) neben dem rechten Wege oder der Wahrheit hinaus abbiegend. b) ablenkend, davon abbrechend (Od. 14, 168). c) mit *ἤ*, die vorhergehende Annahme beschränkend: mit Ausnahme von, ausgenommen. II) Präp. 1) mit Gen. draussen, davor, seitab, ausserhalb, nicht weit von, ausser. 2) mit Acc. daneben hinaus, darüber hinaus, jenseits, daran vorbei, übertr. a) π. Ἀχιλλῆα d. h. neben ihm vorbei, gleichsam hinter seinem Rücken, ohne sein Wissen. b) π. νόον über die Vernunft hinaus, unverständlich, unbedacht, wogegen II. 10, 391 *παρέξ* nicht mit *νόον*, sondern mit *ἦγαγεν* zu verbinden ist.

παρέκβασις, *ως*, ἡ, sp. die Abweichung, Absehwelung. Von *παρ-εκβάλλω*, poet. u. sp. darüber hinausschreiten, übertreten.

παρ-εκτίσκειν, s. *παράκειμαι*.

παρ-εκκλίνω, intrans. abbiegen, ausweichen,

παρ-εκλέγω, heimlich einsammeln. [fliehen.

παρ-εκπροσέγω, ep. daneben wegfliegen, entgehen, *τινά*.

παρ-εκτείνω, Perf. pass. *παρεντέταμαι*, sp. daneben ausdehnen od. ausstrecken, *τι*, u. zwar *τινί* neben jmdm. und *παρά τι* neben etwas.

παρ-επτόν, s. *παρέγω*. [τινός.

παρ-επτός, N. T. — *παρέν*, ausserdem, aufser,

παρ-επτόμεν, poet. nebenbei abwenden.

παρ-ελαύνω, Fut. -*έλασω*, Aor. -*ήλασα*, ep.

-*έλασα* (ss), 1) trans. vorbeistreiben, vorbeiführen, *τινά*, u. zwar *εἰς τι*. 2) mit u. ohne *ἐπ'* *ἐλαματος*, *ἐπὶ τοῦ ἵππου*, *ἱπποῖσιν* (im Wettfahren), *ἐπὶ*, a) vorbeifahren, herumfahren, vorbeistreichen, davorreiten, vorbeischiffen, vorbeisegeln, überh. daran vorbeiziehen od. -gehen, abs. od. *τι*, *παρά τι*, *πρός τινα* vor, bei etwas, auch blofs *τινά* oder *τι* vor jmdm od. etwas, dah. auch jmdn überholen.

b) überh. sich begeben, im bes. heranreiten, *πρός τινα*, *ἐπὶ τι*.

παρ-έλω (u. *παρ-έλωσ*), ep., ion. u. sp. I) Akt.

1) auf die Seite ziehen, beiseite bringen, *ἐαντὸν ἐκ τινος* sich drücken, wegschleichen aus etwas. 2) seitwärts d. i. an der Seite

ziehen, d. h. neben dem Joch, an den Enden des Gespanns, überh. fortziehen, abs. 3) hinziehen, zögern, säumen, *τινί* durch etwas. II) Med. seitwärts an sich ziehen, d. h. durch List oder Betrug an sich bringen, *τι*.

παρ-εμβάλλω, eigtl. daneben hineinwerfen od. -schieben, dann im Lager od. in der Schlacht aufstellen; einen Graben herumziehen; intr. sich in Schlachtlagerung stellen.

παρ-εμβλέπω, poet. von der Seite darauf sehen. *παρ-εμβόλη*, ἡ (-βάλλω), das dazwischen Einschieben, insbes. das Einordnen od. Aufstellen eines Heeres, im bes. eines Lagers, dah. auch das Lager selbst, die Gemeinde, Kaserne in Jerusalem.

παρ-εμβόω, sp. daneben einschieben.

παρ-εμμεναι, s. *παρεμι* I. [greifen.

παρ-εμπίπτω, dazukommen, von der Seite an-

παρ-εμκόλλω, poet. nebenbei hereinbringen, einschwärzen, *τι*, Gen. absol. (πόσις) *παρ-εμκόλλωντος γάμου* eine andere Ehe eingehen neben der rechtmässigen.

παρ-εμφορεῖσθαι, sp. nebenher gewähren.

παρ-εμφαίνω, nebenbei andeuten.

παρ-ενθήκη, ἡ, ion. u. sp. Einschiebsel, Anhängsel, Zusatz; τοῦ λόγου Abschweifung.

παρ-ενοχλέω (mit Augm. *παρηνόχλω*), dabei beschwerlich fallen, beunruhigen, belästigen; im bes. langweilen, absol. u. *τινά*.

παρ-εντείνω, sp. daneben anspannen, *τι*, bes. ein musikalisches Instrument durch Anspannen der Saiten stärker stimmen, dah. übertr. *ἐν Ἀναξαγόραν* den An. und seine Lehren an vielen Stellen anklingen lassen, ihn zur Belebung seiner Rede benutzen.

παρέξ u. *παρεξ*, s. *παρέξ*.

παρ-εξ-άγω, ep. (in tmesi), daneben hinausführen, übertr. II. 10, 391 täuschen, *τινά τι* d. h. einen in Bezug auf etwas (*σῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος*), u. zwar *τινί* durch etwas.

παρ-εξείμι, s. *παρεξίχομαι*.

παρ-εξ-εἰσεία, ἡ, der Raum im Schiffe, wo keine Ruder mehr sind, also eigtl. der vorderste u. hinterste Teil, insbes. aber der Vorder-raum, Vorderteil des Schiffes.

παρ-εξελαύνω, 3. sing. plqpf. ion. *παρξεληλάκει*, 2. sing. con. aor. ep. *παρξελάσθηθα*, intr. daneben heraus u. vorbeifahren, überh. vorbeifahren, -reiten; an etwas vorüberfahren, *τι*;

ἐν νόσση um das Ziel herumfahren; *ἵπκω* zu Pferde; *τινί* auf jmdn los; abs. ausrücken.

παρ-εξέρχομαι u. *παρ-εξείμι*, 1) eigentl. an etwas vorbeigehen, abs u. *τινά* u. *τι* an jmdm od. etwas, auch *παρά τι*; *πρόσω* in der Ebene.

2) übertr. poet. überschreiten, verletzen, *τι*.

παρ-εξ-εστάζω, vergleichen (zum Behuf der Prüfung). [τι.

παρ-εξευρίσκω, ion. dazu ausfindig machen,

παρ-εξέτημι, ion. u. sp. daneben verstreichen lassen, *ἡμέραν*.

παρ-επιδίνουμι, sp. mit etwas prunken, *τι*.

παρ-επιδημία, sp. eine kurze Zeit od. mit andern an einem fremden Orte anwesend sein.

παρ-επίδημος, 2. N. T. Eingewandter, Fremd-

παρ-επισκοπέω, sp. vergleichen. [ling, Gast.

παρ-επιστροφή, ἡ, sp. das Umwenden nach einer *παρ-έπιλω*, s. *παράκλω*. [Seite hin.

παρ-έπομαι, Dep. med. an der Seite folgen, überh. folgen, oder *τι* jmdn begleiten.

παρ-εργάτης, δ, *λύγαν*, poet. müßiger Schwätzer.

παρ-εργον, τό, Nebenwerk, Nebenarbeit, Nebending, Zusatz, wenig ausmachende Nebensache, *ἐν παρίργῳ θείναι τινα* jmdn als Nebending behandeln, mit *ὁδοῦ* sprichw. unterwegs, beiläufig. Ähnl. *ἐν παρίργῳ* nebenbei, wie beiläufig, *ἐκ παρίργου* als Nebengeschäft, als Nebensache. Eigtl. Neutr. von **παρ-εργος**, 2. nebenbei seiend, *subsecivus*. Dav. Adv. **παρ-εργως**, beiläufig, oberflächlich, ohnenachhaltige Wirkung.

παρ-έρπω, buk. unvermerkt heranschleichen.

παρ-έρχομαι, Dep. med., Aor. **παρήλθον** u. **παρήλθον**, Inf. ep. **παρήλθεν**, u. **παρ-εἶμι**, mit Adj. verb. **παριττήεα**, 1) daneben, an etwas her, an der Küste hin, zur Seite vorübergehen, -kommen oder -ziehen, vorbeifahren, vorüberschiffen, -segeln, -fließen, hinübergehen, abs. oder *τι* an etwas, *τινά* an jmdm, *παρά τι* an etwas entlang, bei etwas vorbei, *διὰ τινος* durch etwas (durchgehen), *ἐκ τινος* von wo aus. Übertr. darüber hinauskommen, *τι* über etwas, dah. a) einer Sache (*τι*) entgehen, sie zurückweisen können und *τινά τι* jmdm in Bezug auf etwas (*σῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος*) entgehen. b) übergehen, *τι*. c) überschreiten, umgehen, hintergehen, überlisten, verletzten, *τι*. d) *τινά*, an jmdm im Wettlaufe vorbeilaufen, ihm zuvorkommen; überh. ihn überholen, übertreffen, und zwar *ἐν τινι* und bloß *τινί* in etwas, z. B. *κοσίς* im Laufe. e) vorübergehen, vergehen, verfließen, von der Zeit, u. mit *τινά* jmdm entgehen, von etwas Gutem. Dah. **παρήλθον** früher vergangen, vorhergegangen, *τὰ παρήλθοντα* das Vergangene, im bes. das überstandene Leid, u. *τὸ παρήλθός* vergangene Dinge, auch adv. *τὰ παρήλθοντα* was die Vergangenheit betrifft, in der Vergangenheit. 2) durchwandern, -schreiten, -gehen, -ziehen, -kommen, *τι* etwas u. durch etwas, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἐς τι* in etwas, *ἐς τὸ πρόσω* weiter. 3) hinzu-, herbei-, heran-, herzu-, hineingehen, -ziehen, -kommen, folgen, mit u. ohne *εἶσω* od. *εἰσω τινός* u. *ἐς τι* ankommen, herbeikommen, -reisen (*ἐπὶ τι*). Im bes. a) anrücken, eindringen, einmarschieren, einbrechen, losgehen, u. zwar *ἐπὶ τινα* auf jmdn, auch mit verst. *εἰσω τὸν πολὺν* (Plut. Ag. 16), oder *μᾶλλον τινός* bis wohin, *ἐπὶ τινος* gegen etwas, aber *ἐπὶ τινι* zu etwas, *ἐπὶ κακῷ* in böser Absicht, *ἐκ τινος* von etwas. b) Zutritt haben, eintreten, *ἐς τι* zu, in etwas. c) vortreten, auftreten, um zu sprechen, abs. oder *εἰς τινα* vor jmdn, *εἰς τὸν ὄμιλον* in der Volksversammlung, oder *εἰς τι* in etwas, z. B. *ἐς ἀγῶνα* in einem Kampfe, u. so auch *τινί* vor jmdm. d) übertr. gelangen, *τι* und *εἰς τι* zu etwas, etwas erlangen, erreichen.

παρ-έδαν, s. **παρέμι** I. [gebung.

παρ-εἰς, ἡ, N. T. das Vorbeilassen, die Ver-
παρ-εσκευάσθαι, s. **παρὰσκευάζω**.

παρ-εστάμεναι, s. **παρίστημι**. [genosse.

παρ-έστιος, 2. (*ἐστία*), poet. am Herde, Haus-
παρ-εσθουμένη, sp. an Ruhm überbieten, verdunkeln.

παρ-ευθύνω, poet. seitab lenken, überh. lenken, *τινί* mit etwas.

παρ-ευηλέω, poet. beruhigen.

παρ-ευνάζομαι, ep. Pass. daneben liegen od. schlafen, *τινί* bei jmdm.

παρ-ευνος, 2. poet. bei jmdm liegend.

παρεύρεσθαι, εως, ἡ, das Ersinnen einer Ausrede, Vorwand. [reperio.

παρ-ευλόω, ion. dazu ausfindig machen, *τι*,
παρ-ευτελεῖω, poet. gut einrichten, *τι*.

παρ-έχω, Aor. 2. **παρίσχον**, ep. auch **παρίσχε-
θον**, Inf. ep. **παράσχειν** (auch in tmesi, in
arsi Od. 19, 118 ᾧ), mit Adj. verb. **παρεστέον**,
u. der ep. Nebenf. **παρ-ίσχω**, Inf. **παρίσχειν**,
I) Akt. 1) a) daneben d. i. in Bereitschaft
halten, hinhalten, hinreichen. b) darbieten,
anbieten, bieten, darreichen, verabreichen, rei-
chen, übergeben, geben, gewähren, gestatten,
gönnen, verleihen, verschaffen, stellen, preis-
geben, vorbringen, zeigen, verraten. c) ver-
ursachen, veranlassen, erregen, einflößen,
erzeugen, stiften, leisten. d) zu etwas machen,
als etwas hinstellen, gewähren, zeigen, be-
währen. e) Gelegenheit geben. Teils abs.
oder mit Inf., Partic. u. *ὧς*, oder *εἰς τι*, teils
τινά τι u. Adj. jmdn wozu machen, in einen Zu-
stand versetzen, oder mit Partic., **ἐπαμάχους**
δεχόμενους die Annahme von seiten der Bun-
desgenossen bewirken, *τινά ὁμολογούντα* jmds
Beistimmung erhalten, *τινά ταπεινόν* jmdn
unterjochen, **τιςπαρίσχειν φίλον** die Freundschaft
des T. verschaffen, **τὴν στέγην** d. h. die Gunst
des Senats, aber **ὀφειλὰ** *τινά τι* jmdn einem zum
Wächter überlassen. 2) im bes. a) jmdn anstellen,
εἰς τι zu etwas, zu einem gerichtlichen Termin; oft mit *ἐαυτόν*
sich selbst darbieten, sich sehen lassen, dar-
stellen als etwas, *ἐν τῷ πανοῦφ* öffentlich, od.
ἐν τῷ μύσῳ öffentlich Zutritt zu sich gestatten,
od. mit u. ohne *χορηθεῖν* Zutritt suchen, be-
reit stehen, *τινί* bei jmdm oder für jmdn,
sich gebrauchen lassen, mit *τινί* u. *ἐφ' ἑαυτοῖς*
sich von jmdm wohlthun lassen. Mit dem Inf.
pass. z. B. **καταγογγεῖσθαι** sich von Markt-
schreibern betrügen lassen. Noch öfter aber
mit dem Part., Adj. oder einer Appos. sich
als etwas betragen, **ιδιώτης** als Privatmann
leben, **ἐξαπατηθόμενος** sich hergeben um
sich betrügen zu lassen, sich wissentlich be-
trügen lassen, **σπάνιον** sich selten machen. Oft
ist auch *ἐαυτόν* zu ergänzen, wie Herod. 9, 17,
od. mit folg. **πατεῖς** er ließe sich treten. Teils
εἰ, z. B. **παράγματα** u. ähnl. Handel machen,
zu thun, zu schaffen machen, od. **λόγον ἔχω**
τινος die Rede bei jmdm erregen, von jmdm
gesagt werden, **τὴν τιμωρίαν** Gelegenheit zur
Rache darbieten, **ἀλδοῖς** Gelegenheit zur
Wahrnehmung geben. b) impers. **παρίχεται** (*τινί*)
mit u. ohne Inf., es bietet sich Gelegenheit
dar, **καλῶς** die Gelegenheit ist günstig, und
so auch im Inf. oder unpers. Partic. **παρίχον**
da es sich thun läßt, da sich die Gelegenheit
darbot, u. **ἔμπροσθεν καὶ παρὰσχεῖν** eine ganz
günstige Gelegenheit. — II) Med. 1) von sich,
seiner Seite, aus eignen Mitteln, aus eignum
Willen, aus seiner Mitte darbringen, bei-
bringen, bringen, hergeben, zeigen, aufstellen,

stellen, in seiner Mitte haben, enthalten, od. anbieten, aufführen, an den Tag legen, be-
thätigen, erfüllen, beweisen, vorstellen, in
Ansicht stellen, versprechen, machen, *τὴ*, z. B.
ἐννοῦν, *πιστὰ* Bürgschaft bieten, leisten, *πιστίν*
den Glauben erwecken, sicher machen, und
zwar *τινὶ* durch etwas, *ὅφιν* ins Auge fallen,
aber *τὴν* *εἰαντοῦ* *δύναμιν* was in deiner Macht
steht, u. *τι* *ἐννοῦν* etwas verbürgen. Im bes.
Zeugen od. Zeugnisse darbieten od. bieten,
anrufen, und so auch *τινὰ* *μέγιστον* einen als
Zeugen (für sich) bieten od. anrufen, u. zwar
κατὰ *τινος* gegen jmdn. — 2) sich (*εἰς*) etwas
verschaffen, erwerben, zuwege bringen, sich
etwas zulegen, haben als etwas, z. B. *ὄπλα*
als Hoplite dienen oder *τινὰ* mit hinzugef.
Adj. od. Partic., z. B. *πισθομένους* *τοῦ* *στρα-*
τιώτατος den Gehorsam der Soldaten, (*τὸ* *ὅδωρ*)
Ἀνδρίην *καλοῦμενον* machen, daß es nun
Akeines genannt wird. 3) mit u. ohne *ἑαυτὸν*
sich hergeben, stellen, u. an sich darstellen,
sich als etwas darstellen, *τι* etwas, *ἀποκρι-
νόμενος* als ein Antwortender, *τινὶ* jmdm oder
einer Sache, *τινὶ* u. *εἰς* *τι* zu etwas, *ἀπὸ* *τινος*
bei etwas, von jmdm her, *εἰς* *τινα* jmdm.

παρ-ηβάω, im Prät. das Mannesalter über-
schritten haben, altern, verblühen, übertr.
vom Schiffe, das ans Land gezogen u. gleich-
sam über sein Mannesalter d. h. die Zeit des
Feldzugs hinaus ist.

παρηγορέω u. Med. -ομαι (*παρήγορος*, s. *παρ-
άγορος*), ion., poet. u. sp. zureden, ermuntern,
auffordern, ermahnen, trösten, beschwichtigen,
abs. oder *τινὰ* jmdn, auch *τινὰ* *τι* zu jmdm
etwas sprechen, u. zwar *τινὶ* mit od. durch
etwas, oder mit Inf.

παρηγορία, ἡ (-ρεῖα), poet. u. sp. a) Zuspruch,
Trost, Tröstung, *ἀπὸ* *τινος* von etwas. b) Län-
derungs-, Nährmittel, *τινός* für etwas, auch
von dem das Feuer nährenden Öl.

παρ-ηρόθη, s. *παραισέω*.

παρήιον, *παρήις*, s. *παραιά*.

παρ-ηκω, 1) sich entlang ziehen, bis wohin
reichen, sich erstrecken, u. zwar *παρὰ* *τι* an
etwas entlang, u. in freierer Konstr. auch noch
mit *τὰ* *κατὰ* *τι* — *οἰκίσουσιν* *παρήκοντες*, oder
πρὸς *τι* nach etwas zu, *ἕς* *τι* od. *μέχρι* *τινός*
bis zu etwas. 2) mit *ἔσω* herauskommen, an
den ihn Bewachenden vorbei. [alternd.]

παρ-ηλίσ, *ινος*, δ, ἡ, sp. an Kraft abnehmend,
παρ-ημαι, ep. u. poet. Dep. med., dabei, da-
nebensitzen, überh. dabei verweilen, wohnen,
sich aufhalten, umringen, dabei od. anwesend
sein, abs. oder *τινὶ* bei jmdm oder etwas.

παρῆξις, *ως*, ἡ (*παρήκω*), poet. im Plur. das
Ankommen, Anlanden. [pferdes.]

παρηγορία, αἱ, ep. die Riemen des Bei-
pferdes, z. B. (*παραισέω*, *σεῖρά*), ep. u. poet.
1) am Nebenseil, verst. *ἑπικος*, das Beipferd,
welches bei dem Zweigespann nicht am Joche,
sondern nebenher, also auf der Wildbahn
geht u. nur angehängt ist. 2) ausgestreckt,
ἐνθα *καὶ* *ἐνθα* in die Länge u. Breite. 3) in
einem Tamelezustande, wahnsinnig, thöricht.

παρ-ήκαρε, s. *παραισάριον*.

παρής, *ῆδος*, ἡ, poet. — *παρήις*, s. *παραιά*.

Παρητακηνόι, s. *Παραιτάκαι*.

παρ-ενία, ἡ, poet., *παρ-ενία*, ἡ, poet. u. sp.
παρ-έννεον, τὸ, poet. u. *παρ-έννεος*, ἡ, sp.
Jungfrauschaft, jungfräulicher Stand oder j.
Vergnügung.

παρ-ενεῶς (*παρ-ένος*), poet. wie eine Jung-
frau behandeln; Med. ion., poet. u. sp., Jung-
frau sein, u. Präs. st. Fut. Jungfrau bleiben.
παρ-ένιος, 3. u. 2., ep., poet. u. sp., poet. *παρ-
ένειος*, 3., u. *παρ-ένειος*, 3. ep., poet. u.
sp. (*παρ-ένος*) jungfräulich. Subst. δ π. Jung-
frauensohn, τὸ *παρ-ένιον* Jungferkraut, ἡ *παρ-
ενική*, s. *παρ-ένος*.

Παρ-ένιος, δ, 1) Fluß in Paphlagonien, wel-
cher in den Pontos fällt, jetzt Bartin. 2) τὸ
Παρ-ένιον *ὄρος* Gebirge auf der Grenze von
Argolis u. Arkadien, jetzt Rhoino. 3) τὸ *Παρ-
ένιον* Stadt in Mysien bei Pergamos.

Παρ-ενοκαίος, δ, Sohn des Talaos (n. a. des
Ares) aus Arkadien, der aber in Argos eine
neue Heimat gefunden.

παρ-εν-οπίης [i], ov, δ, Vok. -πία (*ὀπιπύω*),
ep. Mädchenbegaffer.

παρ-ένος, u. ep. *παρ-ενική*, ἡ, Jungfrau,
daher *δυγάτη* π. eine unverheiratete Tochter,
überh. Mädchen, dann auch junge Frau od.
eine Person weiblichen Geschlechts. Im bes.
heißt so a) bei Herod. 4, 103 die Iphigeniea.
b) mit *γαμφῶνός* die Sphinx. c) im Plur. die
Eumeniden. d) mit *ἑσπέρ* und *ἑσπέρης* die
vestalischen Jungfrauen in Rom. e) N. T. ein
noch reiner Jüngling. [fraumord.]

παρ-ενό-σφαγος, 2. (*σφάζω*), poet. vom Jung-
παρ-ενών, *σφος*, δ (*παρ-ένος*), 1) poet. u. sp.,
im Plur. das Jungfrauengemach. 2) im Sing.
Παρ-ενών, δ, berühmter Tempel der Athene
παρ-ένος auf der Akropolis zu Athen. Er
hatte 228 Fuß Länge, 103 F. Breite u. 60 F.
Höhe, hieß aber gleichwohl *ἐνατόμπεδος*, weil
der frühere, an dessen Stelle ihn Perikles
erbaute, 100 Fuß lang war u. so hieß, während
beim spätern schon die Cella so lang war.

παρ-εν-ωπός, 2. poet. von jungfräulichem An-
παρ-εσαν, s. *παραισέω*. [sehen.]

Πάρ-θοι, οι u. *Παρ-θναίος*, οι, Bewohner einer
südl. von Hyrkanien gelegenen kleinen Land-
schaft, *Πάρ-θια*, altpers. *Parthwa*, assyr. *Par-
sua* (östlichste Eroberung der Assyrer ca. 820
v. Chr.), soll 'Ausgewanderte' (eher: Kämpfer)
bedeuten, turanische Nomaden. Später bil-
deten sie ein eigenes Reich mit 18 Provinzen,
ἡ *Πάρ-θική*, und waren gefürchtete Feinde
der Römer.

παρ-ιᾶν, ep. (auch in tmesi), daneben schla-
fen, *τινὶ* bei jmdm, *ἀμφὶ* *τινὶ* hart neben jmdm.
παρ-ιᾶω, ep., ion. u. buk., 1) Akt. trans.
danebensetzen, *τινὰ*, u. zwar *τινὶ* zu jmdm. 2)
Akt. intr. u. Med. sich danebensetzen, dabei-
sitzen, und zwar *τινὶ* neben jmdm, *ἐν* *τινὶ*
bei etwas.

παρ-ιῆμι, 1) Akt. u. Pass. 1) daneben herab-
lassen, herabsenden, senken, hinstrecken,
τὴ, z. B. *πλευρόθεν* *πλευρὰν* seine Seite an der
Seite der Mutter. Im Pass. herabhängen.
Übertr. abspannen, abstumpfen, lau werden
lassen. Im Pass. erschaffen, ermatten, daher
παρ-ιμένος abgespannt, ermattet, abgestumpft,
aufgelöst, *τινὶ* an etwas, *ὅπῃ* *τινος* von etwas.

2) vorbeilassen, d. i. a) durchlassen, einlassen, hinzulassen, den Zutritt gestatten, mit u. ohne *εἰς*, *τινὰ* oder *τί*, u. zwar *ἐς* *τι* in etwas, *πρὸς* *τινα* zu jmdm. Übertr. α) Raum geben, *τινὶ* einer Sache, u. zwar *εἰς*, *ἐπὶ* *τι* in etwas; *καρὲς* *κλύδωνα* vorbei am Schwall. β) überlassen, freigeben, Freiheit gewähren, zulassen, zugestehen, lassen, vergönnen, abs. oder *τί*, oder Inf. mit u. ohne *ᾧς*, u. zwar *τινὶ* jmdm. b) vordürlassen, vorbeigehen od. verfließen lassen, abtreten, entlassen, *τί*. Im Pass. entlassen werden, *τινὸς* von etwas. Übertr. übergehen, nicht achten, vergessen, vernachlässigen, beseitigen, abwerfen, aufgeben, sein lassen, abs. *τὰ* *παρεμένα* die begangenen Fehler, oder *τί*, auch *τινὰ*, z. B. *ἐάντην* sich aufgeben, um ihr ferneres Dasein unbekümmert sein, oder *τινὸς* — *ἐμείλει* einer Sache nicht achten, etwas unbenutzt lassen. Prägn. *ἐκείνο* *παρὶς*, *τί* *ὀφελήσῃ*, st. *παρὶς* *λέγον*. II) Med. 1) sich etwas zugestehen lassen, sich ausbitten, ausbedingen, *τί*. 2) weichen, zugeben, zugestehen, abs. u. *τινὶ* jmdm.

Παρκάνιοι, oi, Wüstenbewohner, die zwischen Gedrosien u. Medien umherzogen und so ebenso zu der 10. wie 17. med. Satrapie gehörten; es sind nicht ariache Nomaden, ihr Name arisch *Pairiká*, neupers. *Peri*, bezeichnet Verehrer der ahramanischen Wüstengeister (deren Kult noch heute in Belutschistan).

Πάριον, τό, Stadt in Mysien an der Propontis, östl. von Lampeakos, jetzt Kemer. Die Einw. oi *Παριανοί*.

παρ-ίπευον, 1) vorbeireiten. 2) an die Seite heranreiten, in die Flanken sprengen, mit der Reiterei einen Flankenangriff machen, überh. heran-, hinkureiten, abs. od. *ἐπὶ* *τι* zu etwas, *ἐς* *κύκλῳ* in Umkreisungen, also plänkeld herankureiten, plänkeln.

παρ-ίτταμαι, s. *παρ-ίττομαι*.

Πάρις (ω), ἴδος, ion. *ιος*, δ, auch *Ἀλέξανδρος* genannt, Sohn des Priamos.

παρ-ισόμαι, Med. part. ion. *παριστούμενος*, sich jmdm (*τινὶ*) gleichstellen (Pass. buk. verglichen werden).

παρ-ιστάνω, N. T. = *παρίστημι*.

παρ-ίστημι, Aor. 2. *παρίστην*, Konj. ep. *παρ-ίστητον*, st. *παρ-ίστητον*, u. Opt. *παρ-ίσταιην*, Part. ep. auch *παριστάς*, Perf. *παρίστηκα*, Inf. ep. *παρ-ιστάμεναι*, Plqpf. 3. pl. *παρίστασαν*, 1) Akt. trans. (Präs., Imperf., Aor. 1.) danebenstellen, aufstellen, entfalten, *τί*, z. B. *τὰ* *ὄπλα* seine Macht in nächster Nähe entfalten. Übertr. darlegen, beweisen, etwas (einen Gedanken) eingeben, überh. einflößen, *τί*, u. zwar *τινὶ* jmdm. II) Akt. intr. (Aor. 2., Perf. u. Plqpf.), Med. u. Aor. pass. sich danebenstellen, sich (nahe dabei) aufstellen, nahe treten, hinzutreten oder -kommen, sich einstellen, sich an etwas machen, Perf. hinzugetreten sein, dabei stehen, nahe zur Seite stehen, persönlich beiwohnen, nahe sein, da oder gegenwärtig sein; von Ereignissen: nahe bevorstehen, sich ereignen, erscheinen, eintreten, sich verbreiten. Im bes. a) im guten Sinne: mit und ohne *εἰ* oder *σύνμαχον*,

jmdm beispringen, beistehen, helfen; im üblen Sinne: ihm in den Weg treten, ihn bedrängen. b) sich zu etwas verstehen, dah. *ἐς* *τὴν* *γνώμην* *τινὸς* auf jmds Seite treten, übertreten, und so abs. kapitulieren, sich ergeben. c) beikommen, überfallen, einfallen, in den Sinn kommen, mit u. ohne *λογισμός* es drängt sich der Gedanke auf. Teils abs. *παρ-ιστάς* auf der Stelle, *παρ-ιστάτος* *ἔθρονος* im Laufe des Sommers, *τόχαι* das Schicksal fügt es, *τὸν* *παρ-ιστάτων* unter den gegenwärtigen Verhältnissen, und ähnl. unpers. *παρ-ιστηνός* *ἔχον* indem ihnen jetzt um so leichter in den Sinn kam. Teils *τινὶ*, *πρὸς* *τινὶ* jmdm, zu, bei jmdm, z. B. *ζωγράφῳ* — unserm „einem Maler sitzen“ od. *τινὶ* mit etwas, z. B. *χερσὶν* die Hand zur Hilfe bieten, od. *τινὶ*, *ἐς*, *πρὸς* *τι* zu, an etwas, oder mit Inf. oder *ᾧς*. d) sp. *τὸ* *παρ-ιστηνός*, die Gefasstheit, mit der sich ein Heer in seiner Stellung behauptet. — III) Med. 1) neben sich hinstellen od. treten lassen, vorführen, *τινὰ* übertr. sich jmdm (*τινὶ*) verschaffen zum Beistand (*συνήγορον*). 2) auf seine Seite, in seine Gewalt bringen, zur Übergabe bringen, sich unterwerfen, bezwingen, demütigen, *τινὰ* oder *τί*, und zwar *τινὶ* durch etwas, od. mit folg. *ᾧς* und Inf., ihn so zurichten, daß er u. s. w. 3) sp. jmdm redend einführen, *τινὰ*.

παρ-ίσχω, s. *παρίγω*.

παρίσσωσις, ἰσος, ἡ (*παρ-ισώω*), die Gleichheit, bes. in der Rhetorik: die Gleichheit der Sätze od. der sich aufeinander beziehenden Glieder eines Satzes.

παρ-ιτητέα, s. *παρ-ιτοχομαι*. **παρ-κατέλεκτο**, s. *παρ-καταλέγομαι*, *παρ-έκτω*, buk. st. *παρ-έκτω*, *παρ-έκτω*, s. *παρ-έκτω*.

Παρμενίδης, ου, δ, berühmter Philosoph aus Elea, blühte um 500 v. Chr.

Παρμενίων, ουος, δ, Sohn des Philotas, Feldherr Philipps und bes. Alexanders des Gr., später von ihm getötet.

παρ-μένω, s. *παρ-έμειναι*.

Παρνάσος, ου, δ, ion. *Παρνησός*, Gebirge in Phokis, an der Grenze von Lokris, ca. 2620 m hoch, die höchsten stets beschneiten Spitzen sind *Τιβροία* u. *Λυκαία* od. *Ταρ-κία*, mit der korykischen Höhle; 890' oberh. Delphi die Felsen *Φαειδράδες*; in der Nähe des Pleistos befand sich die *εμυσή* *ὁδός* Soph. OR. 716. Der Berg heißt jetzt noch *Parnassos*, in Lokris *Elato* und ein Teil desselben *Liakura*. Adj. *Παρνασίος*, 3., Adv. *Παρνησόνως*, auf den Parnas.

Πάρνηξ, ηθος, δ und ἡ, wild- u. walddreiches langes Grenzgebirge zwischen Attika u. Böotien, mit einem von Athen befestigten Pass, 1413 m hoch, auf d. Gipfel ein Altar des Zeus *Σημάλειος*, genannt *τὸ* *ἄρμα*, der von Athen aus sichtbar als Zielpunkt der Blitzausstrahlungen den Pythaischen diente; nach SW zog *δ* *Αλφειός*, dessen Ende *δ* *κορυθαλλός* hieß (zwischen der athen. und eleusin. Ebene), die Mitte, *τὸ* *κοινὸν* *ὄρος*, wurde von der heil. Straße durchschnitten, j. Oria.

παρ-οδεύω, sp. vorübergehen, *τί* an etwas. **παρ-οδός**, ἡ, 1) a) Weg an etwas vorbei,

Übergangsort, Durchgang neben etwas (παρά τι), u. insbes. der Raum vom Munde bis zu dem Magen (Luc. Nigr. 33), dann überhaupt Zugang. b) das Vorübergehen, Übergehen, der Übergang, Durchgang, Zugang, ἐν τῇ κ. u. κατὰ τὴν π. im Vorbeigehen od. -ziehen, auf der Vorbeireise, auf dem Wege, ἐν π. nebenbei; abs. od. ἐπὶ τινος nach etwas, ἐπὶ τινι gegen jmdm. c) übertr. Zutritt, Eingang, Gelegenheit, abs. od. ἐπὶ τι zu etwas. 2) das Auftreten des Chors.

παρ-οίηννμι, poet. ein wenig öffnen.
παροίηθε, und vor Vokalen -θεν, oder παροίηθ' (Lok. von πάρος), ep. u. poet. 1) Adv. a) vom Orte: vorn, an der Vorderseite, voran, von vorn, mit ἐφάρτε eine Schutzwehr davor bildend, ol π. die vordern. b) von der Zeit: vorher, zuvor, vormals, früher, einst, τὸ π. das frühere Mal. 2) Präp. mit Gen., von dem es biaw. durch mehrere Worte getrennt steht, vor, im Angesicht, gegenüber.

παρ-οικέω, 1) trans. danebenhin, die Küste entlang bewohnen, τὴ. 2) intr. in der Nähe, nebenan wohnen, Nachbar sein, τινὶ bei d. i. von etwas od. jmdm. (N. T. auch: als Fremder in einer Stadt wohnen.)

παροικησις, ιως, ἡ, die Nachbarschaft.
παροικία, ἡ, N. T. das Wohnen eines Fremden (Beisassen) in einem Orte.

παρ-οικίζομαι, ion. Pass. sich daneben ansiedeln, τινὶ neben jmdm.

παρ-οικοδομέω, daneben bauen, weiter herführen, τι, u. zwar ἐκτελεσθῆναι an beiden Seiten anbringen, und ἡλν neben uns, d. h. eine Mauer neben der unsrigen.

παρ-οικος, 2. danebenwohnend, Anwohner, Nachbar, πόλις d. h. in der Nähe der Heimat. (δ. π. N. T. auch der in einer Stadt lebende Fremde, Beisasse.)

παροικία, ἡ (παρ-οικος, 2. = παρ' οἶκον am Wege), Gemeinplatz, Sprichwort, Spruch, ὥσπερ ἡ π. wie man zu sagen pflegt. (Davon παροικιζομαι sich eines sprichwörtlichen Ausdrucks bedienen, im Gleichnis, symbolisch reden; στίχος παροικιακός = katalekt. anapäst. Dimeter am Schluss eines anapäst. Systems oder refrainartig eingeschaltet - - - - -.)

παροινέω (παρ-οινος), Aor. ἐπαρήθηα, Perf. πεπαρ-, trunken sein, sich toll, wie ein Trunkener betragen. (Auch τινά jmdm misshandeln.)
παροινία, ἡ, Streiterei beim Weine, überh. liederliches Leben und dem entsprechende Handlungen.

παρ-οίνος, 2. sp., und παρ-οινος, 2. sp. zum Trinkgelag gehörig; liederlich. Subst. τὰ π. Trinklieder. [dere, frühere.

παροίτερος, 2. ep. Komp. zu πάρος, der vor-
παρ-οίχομαι, Dep. med., Perf. παρήχηκα u. ἤχημαι, 1) vorbeigehen, vorübergehen, vergehen, τὰ παροιχόμενα das Vergangene (Präs. oft in Perf.-Bdgtg.). 2) übertr. a) entgegen, τι einer Sache. b) abkommen, τινός von etwas, es verfehlen, μοιρας sich in der Schicksalsbestimmung irren. [lung von Sch.

παροικωχῆ, ἡ, ἡ, Dat. mit τινι gegen Stel-
παρ-ολιγαρία, ein wenig vernachlässigen.

παρ-ολισθαίνω, sp., Aor. παρήλασθον, auf die Seite hingleiten, herabgleiten.

παρ-ομαρτία, mitlaufen.

παρ-ομοίω, N. T. gleichen.

παρ-ομοιος, 2. u. 3. entsprechend, d. i. was sich als ähnlich nebeneinander stellen od. vergleichen läßt, gleichartig, ähnlich, τινὶ mit etwas, πρὸς τινι einem gegenüber, παρόμοιον ἔστιν ὅτι — π. ἐστὶ τοῦτο ὅτι es ist damit wie mit.

παρ-ονομάζομαι, sp. Pass einen Beinamen bekommen.

παρορνεύω, 2. ermunternd, aufreizend, er-
bitternd, abs. u. εἰς τι.

παρ-ορύνω, eigtl. woran schärfen, auspitzen, doch nur übertr. anstacheln, oder reizen, aufbringen, erbittern, zum Zorne reizen, abs. oder τινά, und zwar πρὸς, ἐπὶ τι zu etwas, ἐπὶ τινι gegen jmdm, oder mit Inf. od. ὅπως, und zwar ὅτι τινι mit d. i. unter etwas, ἐκ τινος wegen etwas. Im Pass. angeregt werden, sich angeregt fühlen, sich aufrütteln lassen, gestachelt, aufgereizt, erbittert werden, stürzen, u. zwar ἐπὶ τινι über etwas, τινὶ, διὰ τι, πρὸς τινος von etwas, ὀπὸ τινος von jmdm oder etwas, πρὸς τι bei etwas, κατὰ τινος gegen jmdm. (Dav. παρορνεύω, ὁ, Reizung, Erbitterung.)

Παροπάριος — Παροπάριος.
παρ-ορρίζω, sp. Pass. entwasfen werden.

παρ-ορῶ, Aor. 2. παρῶ, 1) an jmdm (τινὶ) etwas (τι) sehen, überh. bemerken, gewahr werden, τι. 2) hineinsehen, die Augen wohin (εἰς τινα, πρὸς τι) richten. 3) übersehen, nicht beachten, vernachlässigen, τι, u. zwar κατὰ τι wegen etwas. (Dav. sp. παρόρῶμα, τὸ, das Versehen, u. παρόρῶσις, ἡ, das Übersehen.)

παρ-ορρίζω, N. T. zum Zorne reizen.
παρορριζμός, ὁ, N. T. rege gemachter Zorn.

παρ-ορμάω, antreiben, anspornen, ermuntern, τινά, u. zwar εἰς, ἐπὶ τι, oder mit folg. Inf.

παρ-ορμέω, sp. vor Anker liegen.

παρορμησις, ιως, ἡ (-ορμέω), die Ermunterung.
παρορμητικός, 2. sp. anspornend. [κλῶσις.

παρ-ορμίζω, ans Gestade vor Anker legen, παρ-ορμις, ιδος, ὁ, ἡ, poet. gegen den Vogelzug unternommen, unglücklich.

παρ-ορύσσω, daneben graben, τι.
παρ-ορύσσω, sp. falsch täuschen, τι.

πάρος (got. *faura*, *faur*, ahd. *vora* vor, ahd. *furi* für), ep., ion. u. poet., 1) Adv. 1) der Zeit: vorher, früher, zuvor, auch (bes. bei Präp.) sonst, zur Bezeichnung des sonst Gewöhnlichen, das nun eine Ausnahme leidet oder eine neue Bestätigung erhält. Mit dem Artik. entw. als Adj. der, die, das vorige, frühere, oder mit ὅς als Adv. — πάρος das vorige Mal. — vorlaut II. 23, 474. — Auch: eher, bes. mit ὅς und folg. πῶς nicht eher als. 2) vom Orte: ante, voraus (aber II. 8, 25 ist zu erklären: früher als —). II) Konj., mit Inf. (gew. des Aor., seltener des Präp.) — πῶς, bevor, ehe. III) Präp. mit dem Genet., dem es öfter nach- als vorsteht, vor — πρὸς, übertr. auch: über etwas.
Πάρος, ἡ, kykladische Insel im Ägäischen

Meere, mit berühmtem Marmor, jetzt Paro. Die Einw. οἱ Παροῖοι.

καρ-οτύνω, sp. = παρορμάω.

παρονοσία, ἡ (παρίσται), 1) Gegenwart, Anwesenheit, das Dabeisein, παρονοσῶν ἔχειν erscheinen, ἀγαθὴν παρονοσίαν weil ihnen Gutes inwohnt. Im besond. a) schickliche Gelegenheit = καιρός. b) anwesende Kriegsmacht (Thuk. 6, 86). 2) Ankunft, im bes. um zu helfen, dah. Beistand, — βοήθεια.

καρ-οχετεύω, das Wasser (τὸ ὕδωρ) anderwohin ableiten, übertr. ablenken, übergelien, τλ. καρ-οχέομαι, Med. neben jmdm (τινί) im Wagen sitzen.

καρ-οψίς, ἰδος, ἡ (ὄψον), Nebenschüssel mit einer ausgesuchten Speise. (N. T. kleine Schüssel.)

καρ-οφώρημα, τὸ, poet. leckerhaftes Nebengericht, übertr. ὀφής ihres Lagers Würze, d. h. dafs sie daliegt als Leiche.

καρ-πευθῶν, s. παραπλῖθω.

Παργασία, ion. -τη, ἡ, Stadt u. Landschaft im süd. Arkadien; die Einw. οἱ Παργάσιοι.

Παργάσιος, ὁ, Sohn des Euënor, berühmter Maler aus Ephesos, der meistens in Athen lebte, wo er Bürgerrecht erhielt. Bei Sokrates' Lebzeiten noch ein Jüngling; Nebenbuhler des Zeuxis, den er durch den gemalten Vorhang täuschte.

παρρησία, ἡ (πᾶρ, ῥήσις), das Freiheraussagen, freie Sprache, freies Wort, im Plur. freie Äußerungen, überh. Redefreiheit, Erlaubnis frei zu reden, Freimütigkeit, Offenherzigkeit, Offenheit, Ungeniertheit; Unverschämtheit im Reden, Lästereien. Teils abs. μετὰ παρρησίας ohne allen Rückhalt, τινί παρρησία mit welcher Stirn; denn die π. beruht auf dem Bewusstsein, selbst frei von Makel zu sein, teils περί τιος über etwas, πρὸς τιος jmdm gegenüber, gegen jmdn.

παρρησιάζομαι, Augm. ἐπαρρ., Dep. med., frei herausreden, sich frei aussprechen, freimütig, offenherzig reden oder sagen, abs. od. τί od. περί, ἐπὶ τιος über etwas, u. zwar πρὸς τινα zu einem, κατὰ τιος gegen jmdn.

παρ-σάειν, παρ-σάειτον u. ähnl. s. παραίστημι. παρ-τιδεῖ, s. παρατίδωμι.

Παρυδάτις, ἰδος, ἡ, Tochter Artaxerxes' I., Stiefschwester u. Gemahlin des Dareios Nothos, Mutter Artaxerxes' II. und Kyros des Jüngern.

παρ-υφαίνω, daranweben, übertr. τὰ παρ-υφαίνεα ὅπλα Bewaffnete, welche von allen Seiten (den unbewaffneten Haufen) decken.

παρφαμαι, s. παραφῆμι. παρ-φασίς, s. παραίφασις. (siehe, τινί.)

παρ-φένγω, ep. st. παραφ., vorbei, vorüber-καρ-φός, 2. poet. nicht zum Gesange gehörig. παρφῶν, ein Lied entsetzt singen, verhöhnen. παρ-ωθέω, auf die Seite stoßen, zur Seite schieben, verdrängen, τινά od. τί; Med. von sich weg.

παρ-ωπείνιος, 2. sp am Ocean wohnend.

παρ-ωνύμιον u. poet. u. sp. παρὼνυμιον, τὸ (ὄνομα, ὄνομα), Beiname, Zuname.

Παρ-ωρεῖται, οἱ, Bewohner des Gebirgs, welches sich von Arkadien nach Elis hinzieht,

παρ-ωροφίς, ἰδος, ἡ, ion. beim ägypt. Tempel, oberhalb des Architravwulstes, 4 Ellen hoch, aber nicht vorspringend: Karnies, Kranzgesims.

κᾶς, κᾶς (aus παντα), πᾶν, Gen. παντός, πάσης, παντός u. s. f. Gen. plur. πάντων, Fem. ion. πάντων (zweifelhaft) st. πασῶν, selten ep. πασῶν, Dat. plur. ep. πάντων st. πᾶσι (St. παντ aus pa-vant), 1) im Sing. jeder, teils als Adj., teils als Subst., παντός εἶναι jedermanns Sache sein, oft mit εἰς verb. jeder beliebige, jeder wer es auch sein mag, jeder einzelne, ein jeder. Im Neutr. ἐν παντί in jedem Dinge, τὸ πᾶν alles, das Ganze, auch: die Hauptsache. Im Plur. alle, als Adj. od. Subst. ἀνάγκη πάντων ἔσθ' d. i. nach jedermanns Urteil verdient ihr das nicht, πάντα alles. Mit ἔπα, ὅπου alle zumal, alle ohne Unterschied. Mit dem Artikel vor κᾶς bezeichnet es dann eine Gesamtheit, den einzelnen Teilen gegenüber, wie cuncti, universi, οἱ π. ἄνθρωποι die sämtlichen Menschen, τοὺς πάντας ἵπκτας insgesamt Reiter, τοὺς πάντας Πέρσας die persische Hauptmacht im Gegens. zu den detachierten Korps, τὸ πᾶν σῖτος die Hauptmasse, der dichteste Haufe. Steht dagegen der Artikel vor dem Subst., so wird ein Bestimmtes bezeichnet, κᾶς ὁ πόλεμος der ganze, erwähnte, bevorstehende (nsl.) Krieg, τοὺς ἄνδρας πάντας diese, die vorher-erwähnten Männer alle, ähnl. πᾶσα ἡ ὁδός dieser ganze Weg, πᾶν τοῦτοντιον ganz das Gegenteil (davon). Und so erhält auch π. mit und ohne Artikel bei Zahl- und Mafsbestimmungen die Bedeutung: alle zusammen-gerechnet, in allem, im ganzen, ἐνταῖς πάντες ganzer neun, ἐν ἑκοσὶ ταῖς πᾶσις ἡμέραις im ganzen in 20 Tagen, dah. auch τὰ πάντα ἑκοσὶ (nämlich ἑτη) volle zwanzig Jahre, abgesehen von den fehlenden oder überschüssigen Monaten und Tagen. Als Subst. τὰ πάντα das Ganze, das Universum, das Weltall, aber τὸ πᾶν (s. oben) alles, περί τοῦ παντός über das Ganze, im allgemeinen. — 2) ganz d. i. mit allen seinen Teilen, völlig, lauter, πᾶσα (ἡ) ἀλήθεια die volle, lautere Wahrheit, ἐν πολλοῖς τοῖς πᾶσι unter nichts als Feinden, dah. steht es a) oft so, dafs wir es adverbiall. übersetzen, so Τροίαν ἀλῶναι πᾶσαν d. h. gänzlich, ähnl. in πᾶσα κόβις, wo πᾶσα = πάνπαν, oder πᾶν ἐλευθεροῦ στόμα er hält durchaus den Mund rein. b) um den höchsten Grad zu bezeichnen: πᾶν κίβδος — ὅσον δυνατόν der höchste, πᾶσα ἀνάγκη die äußerste Not, ἐβόλας πᾶσα mit allem möglichen Wohlwollen, πᾶσα διαίτη mit der pünktlichsten Sorgfalt, und so auch mit dem Gen. ἐν παντί ἐθελῶς in vollstündiger Ermutigung, ἐς πᾶν κακὸν in das äußerste Unglück, und dah. ἐν παντί εἶναι in allen Nöten sein. — 3) — παντοῖος allerlei, von jeder Art, κᾶς ὅστις, πάντες ὅσοι, πάντα ὅ, jeder beliebige, alle, quolibet; διὰ παντός πολλόν, διὰ πάσης ἀγῶνας durch jede Art von Kampf, ἀνθρώπων ἐκ πάντων d. h. aus allen Nationen, τὰ θύσια πάντα τραχύλια d. h. von jeder Art, von Rindern, Schafen und Ziegen, ἐλευθεῖα

πᾶσι d. h. allen ohne Unterschied, so viel ihrer kamen, *ἡ πᾶσι λόγος* die allgemeine Sage, und *περδαινεῖν ἀπὸ παντός* von allem, ohne Rücksicht darauf, ob ehrenhaft oder nicht. Im bes. *πᾶσι δέκα* mit allem zehnfach und *πάντα γίνεσθαι* alles werden d. i. alle (möglichen) Gestalten annehmen. Dag. *ἐὰ πάντα* Gesamtheit, Acc. überall (*ἐὰ*) *πάντα ἦν ἀνθρώποις*, *omnia is erat*, er war ihr Eins u. Alles, dah. auch *ἐὰ πάντα ἦν οἱ ἐν τῷ λόγῳ* er war der Hauptgegenstand seiner Erzählung. (ἡ διὰ *πᾶσαν* verst. *χορδῶν συμφωνία*, die Oktave in der Musik.) 4) Adverb. stehen: a) *πάν*, *τὸ πάν*, *πάντα* im ganzen, in allem, in jeder Art, in allen Stücken, ganz und gar, durchaus, gänzlich, völlig, vollends, überall, überhaupt. Und so auch *ἐὰ κολλᾷ πάντα* großentheils ganz, fast ganz, oder *παντός μᾶλλον* unfehlbar, ganz gewiss, schlechterdings, *πάντα* *πάντων* am allermeisten, am allerentschiedensten, ganz ohne Zweifel. Ähnl. *πάντων δεινότερον* am allergefährlichsten, und so öfter b. Superl. c) *τῷ παντί* in jeder Hinsicht, überhaupt; auch als Dat. der Differenz — unendlich. *τῷ παντί πλείονες* unendlich überlegen. c) *διὰ παντός* durchgängig, immer. Ähnl. d) *ἐν παντί*, *ἐν πᾶσι* in allem, durchaus. e) *ἐπὶ πάν* im allgemeinen; aber *ἐπὶ πάν* alles aufbieten. f) *κατὰ πάντα* in allen Beziehungen, ähnl. *ἐς τὸ πάν* gänzlich, und *ἄχρι παντός*. g) *περὶ* und *πρὸ παντός* über alles. h) *παντός εἴνεκα* od. *οὕνεκα* um des Ganzen (Vaterlandes) willen. — Eigtl. Adv. 1) *πάντως*, *κάμπαν* (redupl. *κᾶν*), poet. *καμπήσθην*, *παντάπασιν* (ν), auch *τὸ π.*, eigtl. alles in allem, ep. *πάντῳ*, att. *πάντῳ*, *πανταχῶς*, auf alle Weise, vollständig, völlig, ganz und gar, durchaus, gänzlich, unbedingt, auf j den Fall, gar sehr, sehr viel, gerade oder erst recht, nun einmal recht, stark, höchlich, höchst; in der Antwort, oft mit *γέ*: ohne Zweifel, gewiss, sicher, allerdings, mit *δήπου* ja freilich, mit *μὲν ὅν* ja wohl, ganz gewiss, ähnl. mit *οὐδὲν*; *καὶ πάν* noch so sehr, doch gewaltig, ganz und gar. Ausserdem findet sich *πάν* verstärkt durch *ἐπὶ μάλα* od. verb. mit *λίην* zu sehr, oder mit hinzugef. *εἰ*, z. B. *οὐδὲς πάν* *τι* keiner seit geraumer Zeit. Mit Negg. *οὐ πάν* (nicht *πάν* *οὐ*): gar oder durchaus nicht (selten: nicht sehr), *οὐδὲ πάν* auch nicht viel, nicht einmal recht, gar nicht einmal, ganz und gar nicht (st. *καὶ οὐ πάν*), *οὐδὲν πάντως* keineswegs, *οὐ κάμπαν* durchaus nicht, nimmermehr. Mit dem Artik. *τὸ πάν δοκῶν* das allgemein Anerkannte, und *ἡ πάν* der vortreffliche, u. mit Subst., auch mit folg. Genit., der namhaft-ste, angesehenste, berühmteste, ausgezeichnetste. 2) *πανταχῇ* od. *-χῇ*, *παντῷ* od. *-τῷ*, dor. *-τᾷ*, *πανταχοῦ* u. sp. *πανταχοῦτι*, in allen Richtungen, überall umher, allenthalben, allerwärts, überall, aller Orten, an allen Stellen, nach allen Seiten, überallhin, insbes. nach Länge und Breite, ins Geviert, im Quadrat (Thuk. 3, 68), an allen vier Seiten (Herod. 2, 124), oder nach zwei Dimensionen, nach Breite und Höhe (Herod. 2, 78), mit *πᾶσι*

u. *ἐν πᾶσι* ringsum, von allen Seiten. Übertr. allewege, auf alle Weise, immer wieder, in jeder Art, auf alle Fälle, ganz, gänzlich, völlig, durchaus, überhaupt, *πανταχῇ δρῶντες* verfahren, auf welcherlei Weise wir wollen. Auch mit dem Genit. *πανταχοῦ τοῦ σώματος* in allen Teilen des Körpers, oder mit dem Artik. *τὰ πανταχοῦ* die Schätze der ganzen Welt. 3) *πανταχοῦθεν*, *πανταχοῦ* u. *παντοθεν*, von allen Seiten oder Orten her, überallher, *παντοθεν* (Sophokles OC. 1240) auch: von vielen Seiten, weil dem Dichter bei dem Vergleich Oedipus vorschwebt; überh. allerwärts, allenthalben, übertr. in allen Beziehungen, in jedem Betracht. Mit dem Artik. der allseitige. 4) *πανταχοῦ* u. *παντοσε*, N. T. *πάντως*, nach allen Seiten hin, überallhin, auch in *τοῖς π. δήμοις* — *πανταχοῦ*, weil hier der Begriff der allgemeinen Verbreitung darin liegt.

πασάμην, s. *παντομα*.

Πάσαργάδαι, *οἱ*, 1) der älteste Stamm der Perser, aus welchem die Feldherren derselben gewählt wurden. 2) *αἱ Π.* im sogen. hohlen Persien gelegen, ihre Hauptstadt, u. Residenz der pers. Könige mit dem Grabe des Kyrus.

πασῶν u. *πασέων*, s. *πᾶς*.

Πασι-κράτης, *ους*, *ὁ*, Fürst von Soli auf Kypros, nach Arr. aus Thurii in Unteritalien. *Πασιτίγρις*, *ιδος*, *ὁ* (im Altpers. der kleine Tigris), Fluß in Sogdiana, Eläos im Oberlauf, j. Kuren.

πασι-μέλονσα, *ῆ*, ep. von allen gepriesen, Bein. der Argo, richtiger *πᾶσι μέλονσα* geschr.

Πασι-φᾶα, *ῆ*, dor. lakonische Orakelgöttin, welche zu Thalamä einen Tempel hatte, wo die Orakel durch Träume (*incubatio*) erteilt wurden. Es sollen hier die Ephoren zu bestimmten Zeiten geträumt haben, und ihre Träume dann politisch gedeutet worden sein; *ἐν Πασιφᾶας* aus dem Tempel der P.

πασσαλέων, poet. annageln, anheften, aufhängen, *εἰ*, und *ἔταρ* *τινί*, an etwas.

πασσάλος, *ὁ* (St. *παρ* in *πήγνυμι*, lat. *palus* = *paludis*), ep. Gen. *πασσαλόρι*, ep., ion. u. poet. hölzerner Haken, um etwas daran aufzuhängen (während mit *ῆλος* zwei Dinge zusammengeknagelt werden), Pflock, kleiner Pfahl.

πασσασθαι u. ähnl., s. *πατίομαι*.

πᾶσ-σοφος, *2.* = *πάνσοφος*, gar weise.

πᾶσ-συνδὲ u. *κᾶσ-συνδὲ*, s. *πανσυνδὲ*.

πᾶσσω (nur Präs. u. Impf. u. stets mit *ἐπὶ*), ep. u. sp. daraufstreuen, -legen, -sprengen, *εἰ* etwas, u. *τινός* von etwas, vgl. *ἐμπᾶσσω*.

πᾶσσαν, s. *παχός*.

παστάς, *ἄδος*, *ῆ*, auch im Plur., u. sp. *παστός*, *ὁ*, 1) Vorhalle, ein galerieartiger Seitenbau, der sich bei Herod. 2, 169 an eine der beiden Seiten des Säulenhofes anschloß und auch selbst mit Säulen geschmückt war. 2) überh. Vorsaal, so a) bei Xen. die Speisehalle. b) die Schlafhalle für Frauen, das Brautgemach, daher bei Sophokles vom Grabgemach der Antigone.

παστήρια, *τά*, poet. Eingeweide.

πάσχα, *τὸ*, N. T. (aram. *pāschā*, hebr. *pēsāch* Verschonung) das Paschaopfer, Paschalamm,

am 14. Nisan Gedenktag des Auszugs aus Ägypten; Paschamahl, Paschafest der Juden. **πασχητισμός**, *δ*, ep. Geilheit.

πάσχω (W. *πα-σχω*, *πεν*, verl. *πενθ*, *παθ*, v. *παθιο* aus *πα-σχω*), Fut. *πείσομαι*, Aor. 2. *ἐπάθον*, Perf. *πέπονθα*, dazu ep. *πέποσθε* — *πεπόνθατε*, Part. fem. ep. *πεπαθία*, Plqpf. att. *ἐπεπόνθη*, 1) überh. einen Eindruck empfangen, erfahren, erleben, mir begegnet, mir widerfährt, mich trifft, es geht mir, ich mache es mir, es gemahnt mich, mir wird zu Mute, ich bin in der Stimmung, begehre, teils abs. z. B. im Partic. *τά γ' ἔργα μου πεπονθότε* *ἐστὶ* *μᾶλλον ἢ δεδρακότε* d. i. mehr erlittene als von mir vollbrachte; teils *τί* etwas, zunächst mit *πάθος* ein Schicksal erfahren, u. *πάθος τινός* es geht mir wie jmdm, & *πείσονται* ihr künftiges Schicksal, *οὐδὲν θανάσιον πάθος* es ist nicht zu verwundern, daß es mir so geht, *ὅπως πάσχει* es geht ihm wie den Schweinen, *ἔξω τῆς προσδοκίας* einen der Erwartung entsprechenden Empfang finden, *ἐκλήθηται καὶ ὁν ἡ ψυχὴ πάσχειν* *ἐκείνους* er hat auch die Eindrücke vergessen, unter welchen die Seele (immer) begehrte, und zwar *ἐκ*, *ὅπο* *τινός* von jmdm, *τοιαῦτα πάσχειν* *ὅπο* *τῶν καμῶν* so geht es ihnen beim Anblick der Kamele, *ὅ* *τι* *ὅπο* *τινός* *πάσχει* was mir jmd angethan hat, oder *ἐς*, *πρός* *τινα* od. *τι* mit jmdm, mit etwas od. in Bezug auf etwas. Im bes. heißt es dann 2) im üblen Sinne: etwas (Übles) erfahren, erliden, erdulden, ausstehen, sich Leid zufügen, sich abmühen, teils abs. mit u. ohne *καὶ* *ὅπως* übel daran sein, in schlimmer Lage sein, Schaden, Nachteil erliden, Schlimmes, Übles, eine Unbill erfahren, Unrecht erliden, geschädigt, gemißhandelt, beleidigt werden, bes. büßen, Strafe erliden, und im gerichtl. Sinne: eine Leibesstrafe erliden, im Gegens. zu *ἀποτίσαι* (eine Geldstrafe zu erlegen haben). Dah. sprichw. *παθόντα γινώσκει* durch Schaden klug werden, eigentl. durch Erfahrung zur Kenntnis kommen, *ἐν τῷ παθεῖν εἶναι* in Schaden gekommen sein, dah. *τὸ παθεῖν* die Beleidigung, *ὁ παθὼν* der Beleidigte; teils *τί* etwas, z. B. *ὁὐλῃ* zu einer Wunde kommen, und zwar *τινί*, *κατά* *τι* in etwas, *ἐκ*, *πρός*, *ὅπο* *τινός* von jmdm, *ἀπὸ* *τινός* aus etwas, und *ἐκ* *τινός* von wo aus, *ἐπὶ* *τινί* um jmds willen. — Im bes. a) als Ausdruck großer Verlegenheit oder Not, *τί πάθω*, *τί πάθωμεν* was (in so schwerer Not) beginnen? wie wird es uns ergehen? was soll ich anfangen? was sollen wir thun? *τί ἂν πάθω* *τις* was soll man weiter machen? Ähnl. im Part. *τί παθόντες* *λαλάμεθα* was ist uns widerfahren daß wir, u. so steht oft *τί παθόν* in dem Sinne: was foht ihn nur an, was fiel ihm ein, was plagte ihn daß er, warum? b) *π.* *τι* euphemistisch, um einen Ausdruck von übler Vorbedeutung zu vermeiden, übel wegkommen, unkommen, fallen, sterben, dah. *μή* *τι* *πάθῃ* daß ihm nur nichts zustofe, daß er nicht erliege. Ähnl. in *ἐπιβάμην* *πάσχειν* *δυστῶν* ich will nicht gesund hier stehen, oder mit Part. *δράσαντας* *τι* *π.* nach einer That fallen. 3) im guten

Sinne, doch hier nie ohne eine nähere Bestimmung, die wenigstens im Zusammenhange liegen muß, mit u. ohne *εἰς*: Gutes erliden oder empfangen, sich wohl befinden, Wohlthaten genießen, Belohnungen einern, Dienste erhalten, teils abs, teils *τί*, entweder *ἀγαθόν* od. *ἀγαθὰ* Wohlthaten, Dienste, od. *ἡδὲ* eine angenehme Empfindung haben, *πολλὰ φιλικὰ* viele Beweise der Freundschaft erhalten, auch *τῆς ἡμέρας* den Tag wohl durchleben, u. zwar *ὅπο* *τινός* v. jmdm, *τινί* durch etwas.

πατά (ion.), skythisches Wort für *κτελεῖν*.

Πατάβιον, *τὸ*, Stadt in Venetia, lat. *Patavium*, jetz. Padua.

πάταγος, poet. u. ep. klappern, keck lärmern. **πάταγος**, *ὁ* (*πατάσσω*), nicht in att. Pr., jedes durch Anseinanderschlagen, Brechen u. s. w. entstandene Geräusch: Krachen, Klappern, Klatzen, Getöse, Gelärme, Getümmel, *τινός* von etwas. Es galt dies bes. als charakteristisches Merkmal der Barbaren, wenn sie in die Schlacht rückten.

Παταῖοι, *οἱ*, auch *Παταῖνοι* betont, eigentl. schützende Götter, phönikische Gottheiten, von lächerlicher Zwerggestalt, deren Bilder an dem Schiffsbug angebracht waren.

Πάταρα, *τὰ*, Seestadt Lykiens, j. Ruinen westl. neben der Bai von Kalamaki; davon *Ἀπόλλων Πάταρος*, Adj. *-ιως*.

πατάσσω, Fut. *πατάξω*, Perf. pass. *πεπάταμαι*, Aor. pass. *ἐπατάχθην* (att. *πέπηγαμαι*, *ἐπέπηγα*, *πέπηγαμαι*, *πέπηγαμαι*), 1) trans. einen Schlag versetzen, verwunden, abs. u. *τινί*, *τί*, auch *εἰς* *τι*; ferner *τινί* mit etwas; auch *τινί* *πέπηγα* jmdm einen Streich geben (Plat. Gorg. 527 D, and. *πάταξι* als Imper. aor. med.). 2) intr. schlagen, klopfen; *θυμός* *τινί* *ἐπὶ* *στήθεσιν* vom Herzklopfen.

πάτρεω, ep., ion. u. poet. Dep. med., Aor. *ἐπάσμεν*, ep. *πάσμεν*, Plqpf. *πεπάσμεν* (St. *πα*, *pat*, s. *πάποι*, got. *fōd-jan* ernähren), kosten, genießen, essen, speisen, vernehmen, *τί* od. *τινός*.

πατέω (*πάτος*), 1) auf etwas treten, dah. a) betreten, *τί*, darin wandeln. b) niedertreten, zertritten, übertr. wie unser „mit Füßen treten“: besudeln, verletzen, verderben, *τί* od. *τινί*, u. zwar *τινί* mit etwas. 2) herankreten, *πρός* *τι* an etwas.

πατήρ, *ὁ*, Gen. u. Dat. *πατρός*, *πατρί*, poet. auch *πατέρος* u. *πατέρι*, Gen. pl. *πατέων* u. *πατέων*, Vok. *πάτερ* (*πατρίομαι*, lat. *pater*, got. *fadar*, ahd. *fatar*, d. i. Ernährer), Vater, *ὁ* *παιστὴρ* der Adoptivvater zum Untersch. von *ὁ* *γόνυ*, *φύσας* *π.* der natürliche Vater, *οἱ* *τοῦ* *πατρός* die Söhne, nachdrucksvoll so genannt, um ihre Pflicht, dem Vater beizustehen, hervorzuheben, *πατὴρ* *πατήρ* Großvater. Übertr. a) Urheber, Gründer, *τινός* von etwas, dah. im Plur. auch die Ahnherren, Vorfahren, Stammväter, Begründer der Kolonie. b) Versorger, Vormund, Soph. OR. 1503. c) überh. Wohltäter, auch im allgem. als ehrende Anrede, oder als Bezeichnung des Zeus, u. zwar auch ohne beif. Namen oft mit dem Gen. *Ὀλύμπιον* der Himmelsvater. Dav. Adv. *πατρώδην*, vom Vater

her, väterlicherseits, nach dem Vater, mit dem Namen des Vaters, *εὐ π.* in betreff der Art od. der Eigenschaften des Vaters.

Πατρισιάζης, *ov*, Ephoros in Sparta i. J. 416.

πατρισμός, *δ* (*πατρίω*), poet. das Zertreten.

Πάτριος, *ή*, eine kleine felsige sporadische Insel, südlich von Samos, j. Patmo od. Palmosa.

πάτος, *δ* (lat. *pon[s]-s*), *ep. u. sp. 1)* das Treten, der Tritt. *2)* der betretene Weg, Pfad.

Πάτριονμος, *ή*, Stadt am Rande der Arabischen Wüste, das Pithöm des A. T., welches die Israeliten mit bauen halfen (2. Mos. 1, 11), am Kanal des Necho zwischen Bubastis u. Arsinoe, j. Abu-Kescheid.

πάτρα, *-ρη, ή, s. πατριός.*

πατρ-αδελφεία, *ή*, poet. Verwandtschaft durch die Bruder- u. Schwesterkinder des Vaters.

Πάτραι, *αι*, Stadt in Achaja am Korinth. Meerbusen, jetzt Patras. Die Einw. *Πατρίες*, *αεζ.*

Πατρίεις, *Δατ. Πατρίδων.*

πατρ-αλλοίος (*ἀλλοίω*), *δ*, (*u. -αλλίος*) den Vater schlagend, gegen die Eltern sich verstündigend, ein Rabensohn.

πατριά, *αι, ή, 1)* Familienstamm, b. d. Israeliten zwölf *πατριά* Stämme; diese zerfielen in *πατριά* *μισθρῆσθ*, diese in Häuser *βῆ* *ἡδῶσθ*. *2)* im w. S. Volk.

πατριάρχης, *ov, δ*, N. T. der Stammvater.

πατρίκιος, *δ*, *sp.* das röm. *patricius*, eigtl. alle zu den *paires*, den Senatoren, Gehörenden u. ihre Nachkommen, dann der Erbadel im Gemein. zu der Gemeinde und den Neubürgern.

πατριός, *3, πατριός*, *3 u. 2.*, Komp. *-ατρίαν*, mit bes. Fem. *πατρίς*, *ιδος, ή, u. πατρίδος*, *3 u. 2.*, *ep. u. ion. πατρώιος*, *3*, sowie *πατρίωτης*, *ov, δ*, mit bes. Fem. *πατρίστis*, *ιδος* (von leblosen Gegenst.), nebst den Subst. *πάτρα*, *ion. πάτρι*, *ep. ion. u. poet. (πατρή)*, väterlich, *d. i. 1)* u. zwar bei *πατριός*, welches vorzugsw. in Prosa u. auch hier nicht sehr häufig vorkommt, stets a) *patris*, vom Vater oder Vorfahren übernommen, ererbt, angestammt, vaterländisch, heimisch (*πατρίος palermis u. patris*, auch alt u. poet. heimisch); *βασίλειαι πατρίαι* Erbkönigtümer; *πατρίαι ἐχθροί* Erbfeinde, *φίλοι* vom Vater her befreundet, ähnl. *ἐξος*, und *ἀρεταί πατρίαι* die Ehren seines Hauses, die Erbtugenden, ähnl. *ἀρετή*, *φρόνημα* von der angestammten Tüchtigkeit, dem angest. Mute, u. so bei *δέξα* (*ἀρετή*, hier auch *πατρία*). Ähnl. *πατρία κήματα* die vom Vater her geerbten und nun durch dessen Ermordung auch über ihn verhängten Leiden, ebenso *π. ἔθλος* u. s. w. Von *πάτριος* auch ein Komp. *πατριώτερος* mit mehr Recht angestammt, den Ahnen nach berechtigter. Als Subst. heisst hier (*τὸ*) *πατρίων* ein väterliches Erbgut, und ähnl. *εὐ π.* das väterliche d. h. das vom Vater ererbte Vermögen, also das Besitztum, welches vom Vater auf den Sohn übergegangen ist; doch bedeutet es auch die von den Eltern od. Vorfahren abstammenden und übernommenen Gebräuche und Sitten = *πάτρια*. b) von dem Vater her üblich, dah. *πάτριον* mit u. ohne *ἐστί*, u. mit u. ohne *τινί*, oft mit folg. Inf. es ist dem Herkommen gemäß, hergebrachte

Sitte, es ist Sitte, Branch, herkömmlich, mit *τινί* es ist jmds. Erbtugend, es ist ein Stammerbteil, fñher. er ist gewohnt. Dah. Subst. *τὸ πάτριον* das Herkömmliche, *εὐ πάτρια* eigtl. die von den Eltern od. Vorfahren herrührenden u. von ihnen übernommenen Sitten und Gebräuche, die Vätersitte, das alte Herkommen, im bes. die althergebrachten Opfer und Gebräuche, doch auch die angestammten Rechte u. Vorzüge, od. die vaterländische Geschichte, oder *ἐκὰ πάτρια ἐστὶ* d. h. sind Familienglieder, *εὐ πάτρια ποιεῖν* das alte Herkommen beobachten, *κατὰ εὐ π.* nach den alten Bräuchen, nach vaterländischer Sitte. c) einheimisch, heimisch, vaterländisch, so *πάτριος νόμος*, *θεοία* u. s. w., insbes. *θεοί πατρίοι* die eigtl. Stamm- oder Staatsgottheiten, bei deren Verehrung der Staat als eine große Familie erscheint, Schutzgötter des Stammes (*gentilicii*), Götter der Heimat, wie insbes. Zeus u. Apollon heissen. Ähnl. *πατρία ἔθνη* *θεῶν* die von der Vater Zeit her geweihten und vor dem Palast stehenden Statuen und Altäre der Götter, insbes. Apollons. Mit *ἀρετρα*, *χθῶν*, *ἐσθν* verb. heisst *πατρία* oder *πατρίς* und *πατρίω*, ähnl. wie *ή πάτρα*, *πάτρι*, *πατρίως* od. *πατρίς* (auch im Plur.) ohne *γῆ* u. s. w. die Heimat, das Vaterland, die Vaterstadt, wogegen *ή πάτρι* auch, sowie *ή πατρίη* = *γένος* und *φρατρία* Stamm, Geschlecht, Verwandtschaft vom Vater od. den Eltern her bezeichnet. *2)* steht *πατρίος*, selten *πάτριος* = *τοῦ πατρός*, und zwar a) akt. *στρατήγημα* Kriegslust des Vaters, *τάφοι* Gräber der Väter, ähnl. *εὐχὰς*, aber *δεός* heisst so, weil sie des Vaters Zeus Willen verkündet. b) pass. *φόνος* am Vater verübter Mord; (*ἐρεβος* angebl. den Vater Laio's bergend; besser vermut. *εὐγυπαρῶσπον* die schauerige), *ῥῆμα* das dem Vater eidlich gegebene Versprechen. *πατρίδων*, *s. πατρή*. [Oheim.]

πατρ-καδύνητος, *δ*, *ep.*, Vaters Bruder, **Πάτρο-κλος**, *δ*, Gen. auch *-κλῆς*, Acc. *-κλῆα*, Vok. *-κλεις*, Sohn des Menötios u. der Sthe-néle, aus Opús, Freund u. Gefährte des Achilleus. Dav. Adj. *-κλεις*, Fem. *ή Πατρίκλεια* der Gesang v. P. II. 16.

πατροκτονία (*-κτόνος*), den Vater morden.

πατροκτονία, *ή, sp.* Vatermord.

πατρο-κτόνος, *2. (κτείνω)*, poet. u. *sp.* vatermörderisch u. subst. Vatermörder; auch Mörder eines fremden Vaters; aber *κτείο* der Mörderhand des Vaters. [Liefert.]

πατρο-παράδοτος, *2. N. T. v. d. Vorfahren über-*

πατρο-στειφής, *2. poet.* des Vaters beraubt.

πατρ-οὐχος, *2. (ἐγώ)*, *ion.* mit *πατρίος*, die Erbtöchter, die allein des Vaters Vermögen geerbt hat.

πατρο-φόνος, *2. poet.*, **πατρο-φονεύς**, *έως, δ, ep., u. πατρο-φόντης, ov, 2. poet. (φονεύω)*, vatermordend, Vatermörder.

πατρώιος, *s. πατριός.*

πάτρων, *ωνος, δ*, *sp.* der röm. *Patronus* d. h. Schutzherr, teils gegenüber dem Klienten, teils über Korporationen, Kommunen und ganze Länder.

πατρ-ωνύμιος, *2. poet.* dem Vater gleich benannt.

πατρῴος, ὁ, sp. Stiefvater.

πατρῴος, s. πατρικός.

πατρῴος, Gen. αὐοῦ u. α., Dat. οἱ, Acc. αὐόν, ὁ, ion., Vaters Bruder, Oheim, *patruus*, ahd. *fatara* (Vetter).

Πάτταλα, τὰ, indischer Name (altind. *Pātala* d. i. Schiffslände) der Stadt auf dem Indusdelta, welches *Παταλική* heißt, Ew. -λῆς.

παύλα, ἡ (παύω), Rast, Ruhe, Ende, Erlösung, nichts von etwas.

Παῦλος, ὁ, 1) L. Aemilius Paulus Macedonicus, 168 v. Chr. Konsul und siegreicher Feldherr gegen Persens. 2) Sergius P. Proprätor durch S. Paulus bekehrt. 3) Saul aus Tarsus, S. eines Pharisäers u. röm. Bürger, Zeltfertiger, in Jerus. von Gamaliel unterwiesen, Verfolger der Christen; in Damaskus wunderbar bekehrt, eifrigster Apostel des christl. Glaubens; daher a. 57 in Jerus. eingekerkert, nach Cäsarea, dann nach Rom geschleppt, wo er 64 als Märtyrer starb.

παῦρος, 2. (St. *παῦ* in *παύω*, lat. *paulus*, *pau-*cus, got. *fav-as* [Pl.] wenige, ahd. *föhē*), ep. u. poet., gew. im Plur., klein, gering, wenig.

πανσ-άνεμος, 2. poet. windstillend.

Πανσάνιος, οὐ, ὁ, ion. -νῆς, 1) S. des Kleombrotos, Anführer der Spartaner bei Platäa, Eroberer v. Kypros u. Byzanz, dann 473 nach Hause zurückberufen, ein zweitesmal von Troas wegen Verdacht des Verrats vorgeladen, überführt, verurteilt, † 467 (die Sache nicht ganz sicher). 2) Sohn des Pleistoanax u. Enkel des vorigen, König von Sparta 408—394, † 386. 3) aus der Landschaft Orestis, Mörder des Königs Philipp von Makedonien 336, dann gekreuzigt. 4) sonst. Eigenn.

πανσι-λύκος, 2. poet. und

πανσι-πονος, 2. poet. Schmers od. Drangsal

πανσι-τέον, s. παύω. [stillend.]

πανσι-τήρ, ἦρος, ὁ, poet., u. *πανσι-τήριος*, ὁ, poet. (παύω), Endemacher, Beender, Erlöser, abs. u. *τινός* von etwas.

πανσι-ωλή, ἡ, ep. = παύω, w. s. Von

παύω, ep. Inf. praes. *παύειν*, Impf. act. u. med. Iterativ. *παύεσκον* u. *παύεσθε*, Aor. 1. pass. *παύεσθην*, Perf. pass. *πέπαυμαι*, Fut. pass. *παύεσθαι*, Fut. 3. *πεπαύσονται*, bisw. = *παύσωμαι* (dieses bisw. in pass. Bdtg.), gleichwie Perf. und Plöpf. bisw. = Präs. und Imperf., nebst Adj. verb. *παύστέον*, 1) Akt. trans. aufhören machen oder lassen, befreien, zur Ruhe bringen, aus dem Wege räumen, ruhen lassen, ein Ziel setzen, berauben, absetzen, entsetzen, beseitigen, beendigen, erstickern, unterdrücken, schliessen, abstecken machen, zurückhalten, abhalten, abziehen, abbringen, steuern, beruhigen, besänftigen, stillen, *τινά* u. *τί*, u. zwar *τινί* mit od. durch etwas, *τινός* u. *ἐν* *τινός* von etwas, oder mit Inf. od. dem Partic. z. B. *γελῶντά τινα* machen, dass jmd zu lachen aufhört. 2) Akt. intr. nur im Imper. *παύε* lasse, laßt ab; still! mehr poet., doch auch bei Luc., der es sogar mit folg. Partic. hat. — 3) Pass. u. Med. befreit werden, frei sein, sich beruhigen, rasten, ruhen, aufhören, zu Ende gehen, ein Ende haben, nachlassen, ablassen, abstecken, einstellen, auf-

geben, schliessen, od. auch gestürzt werden (*ὅπό τινός*), verlieren. Teils abs. *πέπαυμαι* ich habe aufgehört, höre auf, schliesse, schweige, *πέπαυται* es ist vorbei, *πεπαύσεται* gleich lasse ich davon ab, *παύσαι* sei ruhig; teils *τινός* etwas, mit oder von etwas, z. B. *τοῦ εἶναι* Brot zu essen, od. *περὶ τινός* von jmdm (nämlich zu erzählen), od. mit Partic. z. B. *ὀφειλόντες* aufhören schuldig zu sein d. i. frei von Schulden werden. Es ist ein solches Partic. bisw. zu ergänzen, wie Soph. Ant. 884, wo zu *παύσαι* *ἐν* aus dem Zusammenhang zu entnehmen: *κοιδᾶς καὶ γένος λέγων*.

Παφλαγονία, ἡ, Landschaft in Kleinasien am Halys, auch *ἡ Παφλαγονική* genannt, bekannt durch Maulkriecher u. Metallgruben. Die Ew., urspr. *Ἐρετοί* schon in der Ilias, scheinen als Barbaren (von *παφλάω*) von den Griechen genannt zu sein. Die Einw. *οἱ Παφλαγόνες*. Adj. dav.: *Παφλαγονικός*, 3.

παφλάω (redupl. *φλάω*, *φλάω*), ep. Blasen werfen, sprudeln, brausen.

Πάφος, ἡ, Stadt auf Kypros mit einem berühmten Tempel der Aschera (Aphrodite), an der Stelle des heutigen Kuka; 60 Stadien davon die Seestadt Paphos N. T.

πάχτος, *πάχτος*, s. *πάχος*.

Πάχης, ητος, ath. Feldherr, Eroberer v. Mytilene 427; später wegen seines Verfahrens vor Gericht geladen tötet er sich selbst.

πάχνη, dor. -να, ἡ (*πήνη*), 1) gefrorener Tau, Reif, auch im Plur. 2) überh. das Geronnene, insbes. poet. das geronnene Blut.

παχνόομαι, ep. u. poet. Pass. gerinnen, sich erstarrend zusammenziehen, übertr. den Mut verlieren.

πάχος, οὐς, οὐς, τὸ, u. *παχύτης*, ητος, ἡ, auch im Plur. (*παχός*), die Dicke, dicke Masse, Stärke, Wucht, *τινός* von etwas.

παχό-δεσμος, 2. (*δέσμη*) dickhäutig, auch bildl. *Πάχυνος*, ὁ, ἡ, Vorgeb. SO. v. Sizilien, j. Kap Passäro.

παύνηναι, dick machen, anschwellen, *τί* (*πατό-*νομαι, N. T. auch stumpfsinnig werden.)

παχύς, *σία*, ὁ, Komp. *παχύτερος* (Adv. *-ότερον* u. *-έτερος*), und *πάσσων*, 2., Superl. *πάχιστος*, nebst der verst. ep. Nebenf. *παχετός*, 2. (St. *παγ*, lat. *pinguis*), dick, dicht, dickbauchig, fett, fleischig, gedrungen, voll, stark, groß, schwer, plump, subst. *τὰ παχέα* die Dicke, übertr. wohl genährt, wohlhabig, reich; subst. *οἱ π.* die Reichen.

παχύτης, ἡ, s. *πάχος*. *πεδάσσκον*, s. *πεδάω*. *πέδα*, dor. u. *ῥοι* st. *μετά*. Daher *πεδ-αίω*, poet. = *μεταίω*. *πεδ-αίριος*, poet. = *μετ.* *πέδ-αίρος*, poet. = *μετ.* *πηγίος*. *πεδ-αίριος*, poet. u. sp. = *μετ.*

πεδάω, 3. sg. *πεδάω* ep. gedehnt st. *πεδέω*, Impf. Iterativ. *πεδάσκον* (*πέδη*), eigl. Fußfessel anlegen, in Ketten legen, dah. überh. binden, festbinden, fesseln, übertr. a) hemmen, anhalten, zurückhalten. b) umstricken, verstricken, zwingen, *τί* od. *τινά*, u. zwar *τινός* od. *ἀπό τινός* von etwas, od. mit Inf.

πεδ-έχομαι, buk. = *μετ.*

πέδη, dor. *πέδα*, ἡ (*πούς*), Fußfessel, teils

bei Pferden der Spannstreck, wodurch den weidenden Pferden die Vorderfüsse gefesselt werden, teils bei Menschen die Füsseisen, bei Soph. OR. Riemen in durchbohrten Füßen, überh. die Fessel. Übertr. Zwang, Bann.

πεδιάς, s. πεδιός.

Πεδιεύς, oi. Einw. von Pediea, einer Stadt in Phokis, j. Ruinen v. Palea-Fiva.

πεδιότης, 2. poet. flächenreich.

πέδιλα, τὰ (πόες), nicht in att. Pr., 1) Fußbekleidung, und eine bloße Sohle, **ὀπόδημα** in die hinein trat und welche den Fuß umschloß, gew. von Rindaleder, bei den Göttern von Ambrosia duftend, golden u. v. besonderer Schwungkraft. 2) Halbtiefel.

πεδιός, 3. sp., mit bes. Fem. **πεδιάς, ἄδος, ἡ, ion., poet. u. sp.,** flach, eben, auch: auf der Ebene, im Blachfelde, **π. λόγη** d. i. im Blachfelde (wo Mann gegen Mann kämpft) geschlendert. Subst. **ἡ πεδιάς** verst. γῆ die Fläche, Ebene.

πεδίον, τὸ (St. πεδ, s. ποίς), oft im Plur., Fläche, Ebene, ebene Gegend, Gefild, Feld, Thal, Erdreich, **πεδιόε** sp.: durch das Gefilde; oft mit hinzugef. Genit. des Namens: das Weichbild, Boden einer Stadt als Umschr. Im bes. im Plur. die ebene Gegend in Attika von Megaris bis an die Grenze Böotiens. Auch (bei Plut.) Name eines sonst unbek. att. Demos, davon d. **Πεδιεύς** (zweifelh.), und (Plut. Cic.) für das lat. **Campus Martius**. Poet. Adv. **πεδιόνδε**, ins Gefild, und im Gegens. zu **ὀβριανόθεν** auf die Bodenfläche, Erdfläche. (Dav. **πεδιο-νόμος, 2.** poet. die Gefilde bewohnend, **πεδι-οκίβ-κτύπος, 2.** poet. mit den Hufen die Erde schlagend.)

πεδο-βάμων, 2. poet. — **πεδοσιβής.**

πέδος, τὸ (St. πεδ, s. ποίς), poet. 1) Erdboden, Boden, **πὸς πέδω** am Boden, **πέδω** dem Boden zu, **ἐς π.** auf den Boden. 2) — **πεδίον**, teils als Umschr. von Städten mit dem Genit. od. Adj. Boden, Flur, Grund von etwas, teils ohne Genit. Strand, Land, Plan, od. Ebene. Adv. dav. 1) **πέδοι**, poet., **in terra, πέδονδε**, ep. u. poet., u. **πέδοσε**, poet. auf den Boden nieder, zu Boden. 2) **πέδοθεν**, ep. u. poet. von Grund aus, d. i. von Grund des Herzens. **πεδο-οραντήριος, 2.** poet. den Boden mit Blut bespritzend.

πεδο-σιβής, 2. (σιβίω), poet. den Boden betretend. [Ende einer Sache.

πέλα, ἡ (πέδια, ποίς), ep. der Fuß, d. h. das **πέλ-αρχος, ὁ**, Anführer des Fußvolks.

πέλ-ταιροι, oi, die Garde zu Fuß, das schwerbewaffnete Fußvolk (die **φάλαγγ**) der Makedonier, welches aus lauter Eingeborenen bestand und in Nachbildung des Namens **ταίροι**, welchen die schwere Reiterei führte, diesen Namen bekommen hatte. Sie zerfielen in 6 τάξεις.

πέξενω (πέξος), zu Fuß gehen, seinen Weg zu Lande machen, abs. u. **διὰ τινος.** (Pass. sp. zu Fuß überschritten werden.)

πέξῃ u. πέξιμός, s. πέξος.

πέλομαχέω (-τος), zu Lande kämpfen, ein Treffen liefern, abs. u. **τινι, jmdm.**

πέλομαχία, ion. -τη, ἡ (-τω), 1) Kampf zu

Fuß, d. h. zwischen Fußsoldaten, im Gegens. zur **ἱππομαχία.** 2) Kampf zu Lande, Landschlacht, Landtreffen, im Gegens. zur **ναυμαχία.**

πέλο-μάχος, 2. (μάχομαι), sp. zu Lande d. i. als Landsoldat kämpfend. [hörig.]

πέλονομός, 3. zum Halten von Landtieren **πέλο-νόμος, 2.** poet. auf dem Lande gebietend.

πέξος, 3. (St. πεδ, s. ποίς), u. πέξιμός, 3. 1) zu Fuß, d. i. im Gegens. a) zu **πηνός**, ungefügelt. b) zu **ἱπνός** oder **ἱπνός** zu Fuß gehend oder einherziehend. Subst. a) (d) Fußgänger, Infanterist, im Plur. Fußvolk. b) mit u. ohne **στρατός** das Fußvolk, die Infanterie, ähnl. **ἡ π. δόρυμ** oder **τὸ π.** 2) zu Lande gehend, reitend, überh. reisend, im Gegens. zu den Schiffenden, dah. Subst. a) **ὁ π.** und **τὸ π.** mit u. ohne **στρατός** od. **στράτευμα**, das Heer zu Lande, Landheer, die Landtruppen, Landmacht, im Gegens. zur Seemacht, ähnl. **π. στρατιά, π. τάξις, δόρυμ.** b) **τὸ** od. **τὰ π.** der Landkrieg od. der Dienst zu Fuß, **τὰ π. κέντιρος** als Fußsoldaten am tüchtigsten. Adv. **πέξῃ**, eigtl. Dat. fem. mit verst. **ὁδῷ** zu Fuß, zu Lande, **αἱ π. πορείαι** die Märsche zu Lande. [gehörchend.]

πειθ-άνωρ, ὁρος, ὁ (ἀνής), poet. (dem Manne) **πειθαρχέω** u. Med. **-ομαι (παιδαρχος),** einem Obern, Herrscher, Vorgesetzten, den Eltern gehorsam sein, folgen, überh. gehorchen, abs. od. **τινι, jmdm, u. περὶ τι** in etwas.

πειθαρχία, ἡ, Gehorsam gegen Staat u. Gesetz; sprichwörtl. war die **π.** der Spartaner. **πειθ-αρχος, 2.** poet. u. **πειθαρχικός, 3.** sp. dem Vorgesetzten gehorchend, gehorsam.

πειθ-ήνιος, 2. (ήνιος), sp. dem Zügel gehorchend, gehorsam, lenksam, **μη π.** widerspenstig.

πειθός, 3. N. T. leicht überredend. Von

πείθω. Aor. 1. **έπεισα**, Aor. 2. ep. redupl. **έπειθον**, Med. **έπειθόμην**, Optat. redupl. **πείθοιτο**, ion. Perf. 2. **τέπειθα**, Konj. 1. plur. ep. verk. **πείθομεν** st. **-αμεν**, Plapf. **πείθοιτα**, 1. plur. synk. **έπειθόμεν**, Fut. med. **πείσομαι**, Fut. pass. **πείσθωμαι**, Perf. pass. **πέπειμαι**, Aor. **έπεισθην**, mit Adj. verb. **πείστέον**, ep. Nebenf. **πείθω**, Fut. **πείθω** u. **πείσθω**, Aor. **έπειθα** (St. **πείθ**, lat. **peo**, viell. auch mit **binden** verwandt), 1) Akt. durch Vorstellungen, Worte, Bitten od. andere gütliche Mittel bewegen, dah. überreden, bereden, zu überzeugen suchen, überzeugen, erbitten, Gehör finden, gewinnen, bewegen, bestimmen, besänftigen, begütigen, erregen, anlocken, beschwätzen, berücken, teils abs. **πείθω**, durch Überredung in Güte, **ταῦτα έπειθε** diese Ansicht drang durch, teils **τινι** od. **τι, z. B. έπειτός** sich für überzeugt halten, glauben, oder Soph. OC. 808 **έπει** (näml. zu folgen) u. **εὐόθε** (näml. zu trauen), u. so auch **τι τινος** u. **τι τινι** etwas von jmdm od. etwas, od. **τινι** jmdm in, von, zu etwas, u. zwar **τινι, έπ τινος** durch oder mit etwas, z. B. **μισθῷ** anwerben, mieten, **έπ τινι** d. i. mit etwas, od. mit Inf. mit u. ohne **δοτε**, od. mit **ὡς, όπως**. — 2) Pass. u. Med. überredet, überzeugt, bewegen, gedrängt werden, sich bewegen-, bestimmen-, überreden-, gewinnen

lassen, dah. insbes. *πειθέσθαι*, *πειπιθέσθαι* u. *πειθήσθαι* gehorchen, unterthan sein, hören, folgen, befolgen, nachgeben, zu Gefallen thun, sich fügen, sich gefallen lassen, überzeugt sein, Glauben schenken, trauen, bauen worauf, so bes. ion. *πίπειθα* u. Plqpf. *ἐπιπείθεω* vertrauen, sich verlassen, sich stützen, trotzen worauf, teils abs. *πειθόμενος* u. *πεπεισμένος* folgsam, bereitwillig, teils *πρός*, *ἐκ*, *διὰ* *τινος* von jmdm, vermittelt jmds, *ἐκ* *τινος* nach etwas, *πρός* *τινος* wegen etwas, oder *ἐς* *τι* zu etwas, auch bloß *τι*, zu, in etwas, besonders mit dem Neutr. der Adj. und Pron., oder *τινί* jmdm, auf, von jmdm, oder von, mit, auf etwas, z. B. *χαλινός* sich vom Zaume leiten lassen, *πυνί* der Nacht Folge leisten d. i. sich zur Ruhe begeben, *γῆραι* sich in die Unannehmlichkeiten des Alters fügen, ähnl. *συγγεῖν* *δαυρί* in den Gebrauch des traurigen Leichenmahls, od. *τινός* = *ἀκούειν* auf jmdn hören, od. *τινί* mit dem Part., z. B. *οἱσι* *μαρτυμένοις* auf welche er sich im Kampfe verläßt (doch Herod. 2, 146 gehört *λεγομένοις* zu *χρῆσθαι*), oder mit Inf. mit u. ohne *ὅστε*, Acc. m. Inf. od. *ὅς*, *ὅπως*. poet. auch mit Inf. fut. als Objekt, u. in Od. 21, 369 endlich steht *τύχῃ* *ὅτι* *εὖ* *καὶ* *καὶ* *πειθήσεις* prägnant für: es soll dir nicht gut bekommen allen zu gehorchen statt mir allein.

πειθῶ, *ός*, *αἰσγ.* *ός*, Acc. *ῶ* (*πειθῶ*), 1) die Gabe der Überredung, das Überzeugen, die Überredung, Beschwatzung, Bezauberung, überhaupt Veranlassung, absol. *πειθῶ* durch gute Worte, od. *τινός* einer Sache, z. B. *τινός* *ἀγγελίας* *πειθῶ* auf welcher Botschaft Kunde, doch auch *πρός* *τινος* von jmdm, u. *πρός* *τι* od. *πρός* *τινος* von etwas. 2) Überzeugung, a) Zuversicht. b) Gehorsam, Folgsamkeit. 3) personif. *Πειθῶ* Göttin der Überredung.

πεικῶ, s. *πέτω*.

Πειλάτος, s. *Πιλάτος*.

πεινᾶ, ep. u. auch bei Plat. *πεινῆ*, ἡ (*πένομαι*, *πεινή*, lat. *penuria*), Hunger, Hungersnot. (Dav. *πεινατικός*, 3. sp. hungrig.)

πεινάω, 2. sing. *-ῆς*, 3. plur. dor. *-ᾶντι*, Part. dat. *-ᾶντι* u. s. w., Inf. *-ῆν* und ep. *-ῆμεναι*, doch bei Plut. *πεινᾶν*, Aor. *ἐπεινήνα*, bei Luc. das Part. auch *πεινάσας*, Perf. *πεπεινήνα*, hungrig sein, hungern, übertr. heftig verlangen, abs. oder *τινός* nach etwas.

πειρά, ion. *πείρη*, ἡ (= *πειρα* v. *πειράω*, lat. *periculum*), 1) der Versuch, die Probe, die dadurch erlangte Erfahrung, *πειρά* bei einem Versuch. durch die Erfahrung, *ἐπὶ* *πείρης* auf dem Wege des Versuchs, *πειραν λαμβάνειν*, *ποιεῖσθαι*, *καθίσταει*, *πειρά* *προσομίζειν*, *ἐπιθίεσθαι* einen Versuch machen zu erfahren, eine Probe machen od. anstellen, an den Versuch gehen, die Sache erproben, versuchen, jmdn auf die Probe stellen, *πειραν λαμβάνειν* probieren; *λαβεῖν* aus Erfahrung wissen, *πειραν δίδόναι*, *παράγειν* eine Probe, einen Beweis liefern, einen Probierstein geben, durch Probe sich bewähren, den Prüfstein der Erfahrung bestehen, sich versuchen od. erproben lassen, oder mit versch. *αὐτῶν* (Dem. 18, 195) wirklich eintreten, *εἰς* *πειραν* *ἐρχεσθαι* teils

zum Erproben schreiten, teils eine Probe bestehen, erfahren, erleben, *ἐν* *πείρᾳ* *γίγνεσθαι* Bekanntschaft, Umgang haben, *πειραν* *εἶναι* eine Probe od. Erfahrung haben, aus Erfahrung wissen. Teils abs., teils *τινός* mit, von etwas oder jmdm, *ἐν* *τινι* an jmdm, *ἐς* *τινα* gegen jmdn, u. zwar *τινί* jmdm, od. mit folg. *ἔτι*, *ὅπως*, *εἰ*. — 2) das Wagnis, die Unternehmung, *πειρά* bei einer Unternehmung, dah. (listiger, feindlicher) Anschlag, *ἀρπάξαι* erraffen, vereiteln; Überfall, Scharmützel, teils abs. *πειραν ἀπορρᾶν* zum Überfall eilen, *πειραῖς* *χρησθαι* sich in Scharmützel einlassen, teils *τινός* gegen jmdn.

πειρά, ἡ, poet. die Schärfe.

πειράζω, s. *πειράω*.

Πειραιεύς, Gen. *ῶς*, Dat. *ει*, Acc. *ᾶ*, ὁ, der bedeutendste in die Festungswerke der Stadt miteingeschlossene Hafen Athens u. Flecken an der Mündung des Kephissos, eine Meile von Athen entfernt, jetzt Porto Leone oder Drakone. Die Einw. der Hafenstadt *οἱ* *ἐν* *Π.*, doch werden bei Lys. auch oft die Verbannten u. Flüchtigen, welche zur Zeit der sog. 30 Tyrannen unter Thraasybulos den Peiräens besetzt hatten und von hier aus die Dreißig bekämpften, *οἱ* *ἐν* *Π.* oder *οἱ* *ἐκ* *Π.* genannt, so daß z. B. Lys. 18, 82 auch *ἐν* *Π.* für *ἐν* *τοῖς* *ἐκ* *Π.* steht. *Πειραῖοι* im P.; Ew.

Πειραιεύς.

[des korinthischen Gebiets.]

Πειραιεύς, ἡ, ist der Hafen an der östl. Küste *πειραιεύς*, Aor. ep. *ἐπειρήνα*, 1) ep. anbinden, knüpfen, *τι*, und zwar *ἐκ* *τινος* an etwas. 2) poet. ep. *πειραιεύς* *perfectum est*, s. *πειράω*. *πειρά*, *αἶος*, *τὸ* (*πείρα*), ep. 1) Ende, Ziel, Grenze, z. B. bes. im Plur. mit *γαίης*, überh. das Äußerste. 2) das Leitseil, Tau, u. insbes. das Tauende, welches jmd in den Händen hat oder hält. Daher bildl. a) Leitung, s. *κολίμοι* *ἐπαλλάττες* (s. *ἐπαλλάσσω*). b) Ausführgemittel, Handhabe, z. B. *τῆρας* oder *τῆρας* zum Siege, und abs. *ἐκδοτον* *πειράτα* *εἰπεῖν* die Ausführgemittel, Wege zu allem angeben, *πειρά* *εἰλεσθαι* ein Leitseil d. i. eine Handhabe (zum Siege in dem Rechtstreit) gewinnen. c) Schlinge, Fallstrick, *ὀλίθρον*, *ὀλίθος*. *πειράσις*, *εἰς*, (f. *πειράω*), Versuchung, Zumutung. (Dafür N. T. *πειρασμός*, ὁ.)

πειρατέον, s. *πειράω*.

πειρατήριον, *τὸ*, poet. Versuch, Gefahr, *φόνος* *π.* *νίκης* = *δίκη* *νόνος* d. h. im Blutgerichte. (Sp. auch: Aufenthalt der Seeräuber, vom sp. *πειρατής*, *ος*, ὁ, das lat. *pirata*, und dav. sp. *πειρατικός*, 3. dem Seeräuber gehörig.) *πειράω*, Fut. *πειράσω*, ep. *πειρήσω*, und Med. *πειράσομαι*, ion. *πειρέσομαι*, 3. plur. opt. ion. *πειράσθω* st. *πειράσθω*, Fut. *πειράσομαι*, ep. u. ion. *πειρήσομαι*, Perf. *πεπειράσμαι*, 3. plur. plqpf. ion. *ἐπεπειράσθω*, Aor. *ἐπειράσθην*, att. *ἐπειράσθην*, welches jedoch auch in pass. Bedeutung vorkommt, nebst dem Adj. verb. *πειρατέον* u. den Intensiven *πειράζω*, *πειράσσομαι*, *ἐπειράσθην*, Med. *ἐπειράσομαι*, ep. u. sp., *πειρητήζω*, ep. (*πειράω*, *πειρήσω*, lat. *ex-per-ior*, ahd. *ar-sich-u* erfahren) versuchen, u. Med. eigtl. sich an etwas versuchen, d. i. 1) streben, sich bemühen, unternehmen, abs., od.

πεί in Bezug auf etwas, z. B. τὰ ἐνθάδε hier, od. mit Inf. od. ὧς, ὅπως, μή, bei Herod. auch mit Part. Dasselbe scheint auch bei Hom. der Fall zu sein, doch ist hier Od. 4, 417 ἐλίσσαι u. Od. 21, 184 ἐνταρσάαι zu ergänzen, gerade wie auch Herod. 1, 84 der Inf. ἐπιβαίνειν τοῦ πείλους hinzuzudenken ist. 2) versuchen, erproben, auf die Probe stellen, in Versuchung führen, prüfen, ausforschen, ausfragen, auskundschaften, insbes. a) sich versuchen, sich an etwas machen, einen Angriff versuchen oder wagen, mit jmdm anbinden, ihn necken, angreifen, sich mit ihm (im Kampfe) messen. b) jmdm in Versuchung setzen, ihn zu verführen u. bes. zur Unzucht zu verleiten suchen. c) erproben, u. bes. im Perf. Erfahrungen machen, erfahren, erleben, erleiden, teils absol. πειραθίσαι aus Erfahrung, doch πειραθίς auch mit Anträgen verfolgt, od. τινός jmdm, bei, mit jmdm od. etwas, auf, in etwas, u. dies auch mit hinzugef. Part., z. B. δογῶντος, δογίζομένου die Probe von jmds Eifer bekommen, jmds Zorn erfahren, od. τινά jmdm, u. τί etwas, in etwas (Od. 4, 119) ἐκαστα π. näml. αὐτοῦ, in jedem ihn auf die Probe stellen), ferner τινί bei ἀντίβλην π. sich mit jmdm messen, d. h. mit ihm kämpfen, od. τινί u. ἐν τινι durch, mit, in etwas, und κατὰ τι in betreff einer Sache, infolge von etwas, an etwas, περί τινος wegen oder um etwas, ἐπὶ τι gegen etwas, od. mit Inf. od. πεί oder folg. Fragsätze.

πείλη, ἡ, s. πείλα.

Πειρήνη, ἡ, Quelle zu Korinth, auf der Burg, mit wohlgeschmeckendem Wasser u. einem schön-verzierten Quellbecken.

πειρητίζω, s. πείρω.

Πειρίδους, γαγ. οὐς, ὁ, bei Soph. Πειρίδους, Sohn des Ixion od. des Zeus u. der Dia, aus Larissa in Thessalien, Gem. der Deidamia, V. des Polypoites, König der Lapithen und Freund des Theseus, war bei der kalydon. Jagd und dem Kampfe mit den Kentaurern beteiligt; er wollte mit Theseus die Persephone aus der Unterwelt entführen, daher er in der Unterwelt in Ketten gelegt ist. In Athen gab es außer einem Heroon von Theseus u. P. noch andere Erinnerungen an die Freundschaft beider; bes. im Eumenidenhain von Kolonos Hippios.

πείρινος, ἡ, (nur im Acc.) (v. πειράινω), ep. Wagenkasten zum Aufbewahren bes. der Lebensmittel, zugleich als Sitzkasten auf den Wagen gebunden.

Πείρος, ὁ, Fluß Achajias, der sich in den Meeresbusen von Patrā ergießt.

πείρω, ep., Aor. 1. πείρα, Perf. pass. πικάμαι (vielleicht zu πείρας oder πείρω), 1) durchbohren, durchstechen, stechen, τί oder τινά, z. B. ἰχθύς, d. h. mit Harpunen, womit man Thunfische fang, ὀφελίσαι mit den Bratenspiessen d. h. an sie, u. prolept. ἀμφ' ὀφελίσαι d. h. da es rings um dieselben sich befindet, ähnl. das Pass. mit περί δουρί; od. τινά διά χειρός jmdm die Hand durchbohren, einmal auch ep. διὰ δ' αὐτοῦ πείρειν δόδωναν, wo δόδωναν Appos. zu αὐτοῦ und ἔγχος zu er-

gänzen ist, er bohrte den Speer hindurch. Im Pass. ἤλοιαι πεπαρμένος mit Nägeln beschlagen. Übertr. ὀδόνγει von Schmerzen durchdringen. 2) übertr. κίλευθον den Pfad durchschneiden, ihn od. κόματα durchstechen, durchfahren, durchsegeln, und πτολέμους καὶ κόματα (Zeugma) bis ans Ende bestehen.

πείσα, ἡς, ἡ, ep. (πεῖσω in der Grundbed. binden) Gehorsam.

Πείσ-ανδρος, ὁ, 1) aus Acharnā, Haupt einer oligarchischen Hetärie in Athen, Verfolger des Alkibiades u. einer der 400, nach deren Sturze er fliehen mußte. 2) spartan. Nauarch, † 394 b. Knidos. 3) sonst. Eigenn.

πεισι-βροτος, 2. poet. die Menschen lenkend.

Πεισί-σγατος, ὁ, 1) Sohn des Hippokrates, von 560 v. Chr. bis 527, wo er starb, 17 Jahre lang Tyrann in Athen und 16 Jahre ein Verbannter. Seine Nachkommen sind (ol) Πεισι-σγατῖδαι (meist ohne Artikel). 2) ein Sohn des Hippias u. Enkel des vorigen. 3) sonst. Eigenn.

πείσμα, τό (St. πεῖσθ, got. bandis Band, von πείσω, w. s.), das Tau, Seil, bes. das Halttau, womit das Schiff vom Steuerbord aus am Lande befestigt wurde; auch ein aus Weidenruten geflochtenes Bindeseil.

πεισμονή, ἡ, N. T. — πεισθ.

πείσομαι, s. πάσχω und πείσω.

πειστός, s. πείσω.

πειστήριος, 3. poet., und **πειστικός**, 3. (πείσω) zum Überreden geeignet, einnehmend.

Πείσω, ὄρος, ὁ, 1) einer der Dreifsig in Athen. 2) das lat. Piso, z. B. Cn. Calpurnius P., Pompejaner, u. L. Calpurnius P., Cäsars Schwiegervater, ferner L. Calpurnius Bestia, ein Anhänger Catilinas, L. Calpurnius P. Frugi, Schwiegersonn des Cicero.

πέκω, ep. u. poet., ep. auch **πείκω** (lat. pecto), 1) Akt. kämmen, krämpeln; buk. auch: scheeren, τί. 2) Med. sich kämmen.

πelaγίζω (πέλαγος), ion. wie ein See sein, austreten.

πelaγίος, 3., auch 2., am, im, auf dem Meere verweilend, oder gelegen, auf, in die offene See. Subst. **πelaγίος**, ὁ, Seewind.

πέλαγος, εὐς, οὐς, τό (nach Curt. St. πeλαγ in πλήσσω, also eigtl. das Geschlage, Gewoge), eigtl. die Flut, dah. auch im Plur. und mit ἄλος verb., dann das Meer, bes. die offene, hohe See, im Gegens. zur Bucht, zum Hafen. Übertr. a) von einem weiten, gefährvollen Wege, als einem unbeschießbaren Meere. b) vom Unheil, wo uns die Wellen über dem Haupte zusammenschlagen (ἐπορα, ὑπερθεῖν). c) von einer Menge oder Fälle.

πelaξ (πέλας), Fut. πeλά (πelaξτε, πelaξαι), Aor. 1. **πέλασα**, ep. **πέλασα**, poet. **σα**, Aor. 1. med. (mit intr. Bdtg.) **πέλασμαι**, dav. 3 pl. opt. ion. u. ep. **πέλασαιτο** (mit trans. Bdtg.), ep. synk. Aor. med. **πέλημην**, dav. **πλητο**, Pl. **πλήντο**, Perf. pass. **πελημένος**, Aor. pass. **ἐπelaσθη**, 3. plur. ep. u. dor. **πέλασθεν**, mit den poet. Nebenff. **πelaῶ**, **πelaῶν**, **πelaῶν**, Med. ep. **πelaῶμαι**, 1) Akt. trans., mit Aor. 1. med., poet. näher, nahe bringen, Orakelspr. **ἐδάμαντι** sein Wort stahlfest machen; hinzu

führen oder -bringen, nähern lassen, heranziehen, niederstrecken, herablassen, versenken, *τινά* oder *τι*, u. zwar *τινί, εἰς τι, ἐν τινι* an, zu, in etwas, ähnl. *οὐδ' αὖτε, δεῦρο*. 2) Akt. intr. u. Med. mit intr. ep. synk. Aor. u. Aor. pass. *πelasθῆναι*, sich nähern, nahen, hinzugehen, hinangehen, hinansteigen, anrücken, sich nahe drängen, sich zu etwas halten od. sich gesellen, nahe kommen, wohlwollend begegnen (Soph. Phil. 1162), *ἐριστά πλάθειν τινί* st. *πλ. δι' ἑριδος*, ferner erreichen, berühren, treffen, streifen, auch mit hinzugef. *ἐγγός*, abs. od. *τινί, τινά, τι, τινός*, auch *τινός ἐγγός* od. *ἐς τι, ἐπὶ τινι* zu, an etwas od. an jmdn, zu jmdm, *ἐπὶ τινι* gegen jmdn, und zwar *ἐκ τινος* von etwas her, *ἀπὸ τινος* von etwas wegflichtend.

πέλανος, δ, post. eigtl. der Opferkuchen, dann überh. die Masse, die beim Opfer ins Feuer geworfen od. ausgegossen wurde, und so in Aesch. Ag. das Öl als Appos. zu *χρῆματος παρη-πέλαγός*, δ, der Storch. [γορίας.]

πέλας, Adv. (St. *πελ, πλησίον*), nahe, nahe dabei, abs., z. B. in *ὡς ἐμοῦ μόνης πέλας* ähnl. *οὐσης*; od. *τινός* an, bei jmdm od. etwas, selten *τινί* u. nur wenn es heißt: zur Hilfe nahe stehen; δ. π. der Nahestehende, Nachbar, Nächste, Neben- oder Mitmensch, der Freund, nächste Verwandte, doch auch bloß der andere, *ἡ τῶν π.* das Nachbarland.

Πελασγοί, oi, die Pelasger, Ureinwohner Griechenlands, die sich von ihren urspr. Sitzen um Dodöna in Epeiros aus über den Peloponnes, Attika, Thessalien, Lemnos u. s. w. verbreiteten, doch später teils in den eindringenden Fremden aufgingen, teils nach Thrakien (Kreston u. an der Propontis), teils nach Kleinasien um Kyme u. Kreta auswanderten. Die oriental. Wurzel ist *palash* wandern, dav. *peláschi* Auswanderer; so hießen besonders die aus Kreta ausgewanderten (*Krétim*) Philister (s. *Παλαιστίνη*). Dav. *Πελασγίη*, ἡ, alter Name für Hellas, und *Πελασγίς*, ἡ, Fem. adj., u. *Πελασγικός*, 3. Dav. *τὸ Πελασγικόν*, eine sich nordostwärts an die pelasgische Burgmauer (*τὸ Π. τεῖχος*) anschließende Ebene Athens.

πελάτης, dor. -ας, ov, δ (*πελάξω*), 1) poet. der sich Nähernde, daher *ἐνόλκ' πάσας πελάταν* d. h. mit allem möglichen Wohlwollen, (Soph. Phil. 1168 abhängig von *σέβει*), od. *τινός* Versucher zum Ehebruche. 2) der Mietknecht, Dienstmann jmds, der als armer Bürger bei einem Wohlhabenden tagelöhnt und so in einem Abhängigkeitsverhältnis zu ihm steht. Dah. sp. auch als Übersetzung des röm. *cliens* Klient. [Rom, *clienta*.]

πελάτης, ιδος, Acc. ov, ἡ, sp. die Klientin in *πελάω*, s. *πελάω*.

πέλεθρον, s. *πλήθρον*.

πέλεια, ἡ, ep. u. poet., u. ep., ion., post. u. sp. *πελειάς*, ἀδος, ἡ, 1) die wilde Taube, von schwarzblauer Farbe, schon und raschen Flugs. 2) *πέλαια* Name der drei Ältern dodonäischen Priesterinnen, symbol. als die wahr sagenden Tauben dort. 3) *πελειάδες* = *πλειάδες*.

πελαιο-θρίμων, 2. poet. Tauben nährend. *πελεκῶν*, Aor. ep. *πέλεκυσα*, eigtl. (mit der Art *πέλεκυς*) behauen, spalten, *τί, u. zwar τινί*, mit etwas. (Ähnl. *πελαινίζω* sp. köpfen.)

πέλεκυν, τὸ, ep. der Stiel der Art. *πέλεκυς*, τως, ion. *εως*, δ, ep. Dat. plur. *πέλεκυσι*, Acc. *πέλεκας*, ep. dreisilbig *ω- (ῶς und ὄν, ep. in arsi auch ῶς, ὄν)*, Beil, Art, teils als zweischneidige Holzart, Zimmerart, teils als Opferbeil, teils als Streitart, oder Art zum Töten überh., ep. als Sinnbild eines unerschütterlichen Sinnes. Im bes. a) in der Od. vermutl. Doppelart, deren geschweifte Form über dem Stiel eine kreisförmige, fast geschlossene Öffnung frei liefs, durch welche der Pfeil hindurch fliegen sollte. b) sp. das Beil in dem Rutenbündel, den *fascies*, welche die Liktoren den Konsula und Prätores vortrugen. Doch waren die Beile nur dann darin, wenn diese Magistrate sich außerhalb Roms befanden.

πελεμίζω, ep., Aor. 1. *πελεμίζα*, Aor. pass. ep. *πελεμίζθην* (St. *πελ*, auf etwas schlagen, s. *πλησσω* u. vgl. *πόλεμος*), 1) Akt. schwingen, schwenken, überh. in heftige Bewegung setzen, erschüttern, *τί, z. B. τόξον*, bengen und zusammendrücken, um die Sehne von dem einen Ende, wo sie befestigt war, an das andere hintüberzuziehen u. darum herumzuschlingen, ähnl. *μελιν* d. h. um sie aus dem Boden zu ziehen, od. auch *ὀδύραζον*, indem die zuckende Bewegung des Herzens sich dem Ende der Lanze mitteilt und so die Erschütterung der Lanze den Zuckungen des Herzens entspricht. 2) Pass. sich heftig bewegen, erbeben, erzittern, im Aor. auch ängstlich und hastig zurückfliehen, oder vom Schaftende, welches noch *πέλεσκει*, *πέλεν*, s. *πέλω*. [fortzittert.]

Πελλας, ion. -λης, ov, δ, Sohn des Kretheas (od. des Poseidon u. der Tyro), Herrscher zu Iolkos, der seinen Bruder Nelens vertrieb u. seinem andern Bruder Aeson die Herrschaft von Iolkos entzog u. dessen Sohn Iason zwang, ihm von Kolchis das goldene Vlies zu holen, aber später durch denselben u. durch Medea seinen Tod fand. Letztere beredete nämlich die Töchter desselben (*τὰς Πελοπίδας κόρας*) ihn zu zerstückten und zu kochen, um ihn verjüngen zu können.

Πελλία, ἡ, Stadt in der thessal. Landschaft Hestiotis. Ihre Ruinen beim heutigen Gardhiki. *πελινός*, auch *πυλινός*, 3. (vgl. *κελλός*, lat. *pallidus*, ahd. *falo, falher*), dunkelfarbig, fahl. *πέλλα*, ἡ, poet., der Milcheimer, das Melkfafs.

Πέλλα, Stadt in der makedon. Landschaft Bottiäa, durch Philipp Residenz der makedon. Könige, j. Palatizza bei Alakliai. Der Einw. δ *Πελλαῖος*.

Πελλήνη, ἡ, Stadt in Achaja zwischen Sikyon und Aegira, jetzt Ruinen bei Trikala. Der Einw. δ *Πελλήνεος*, Nom. plur. att. ἡς.

κελλός, 3. buk. — *κελινός*, schwärzlich, grau. *Πελοπίδας*, ov, δ, Sohn des Hippokles, berühmter Feldherr der Thebaner, als Parteigenosse des Ismenias 382 durch die Oligarchen verdrängt, mit 400 Genossen in Athen aufgenommen, später mit 12 Genossen nach Hause

gelangt, Wiederhersteller der Demokratie 379. Siegt über Spartaner b. Tegyra 378, organisiert die heil. Schar (Leuktra 371), mit Epameinondas im Peloponnes; Schiedsrichter gegen Pherä und Makedonien, nimmt Philipp als Geisel mit nach Theben; dann widerrechtl. in Thessalien gefangen, durch Epameinondas befreit; als Gesandter in Susa erschüttert er den Antalkid. Frieden; bei Kynoskephalä fällt er im Kampf gegen Alexander v. Pherä 364, der dann besiegt wird.

Πελοπόννησος, ἡ, die Pelopainsel, d. i. der Peloponnes. j. die Halbinsel Morea. Der Einw. δ **Πελοποννήσιος**. Dav. **Πελοποννησιακός**, 3. peloponnesisch, bes. mit πόλεμος vom pelop. Kriege; τὰ II. die Zeit dieses Kriegs, **πелоποννησι** dor. in peloponn. Mundart.

Πέλοψ, **οπος**, δ, 1) Sohn des Lyderkönigs Tantälos, dah. ein Phrygier genannt, Gemahl der Hippodameia, die er im Wettrennen gewann u. mit ihr das Reich Elis, von wo aus er später einen großen Teil des Peloponnes beherrschte; τὸ **Πελοπίον** Heiligtum des P. Seine Söhne waren Atreus und Thyestes, und die von diesen Abstammenden heißen οὖ **Πελοπίδαι**, berüchtigt durch das Unheil, welches sie in Atreus' Nachkommen, Agamemnon u. s. w. verfolgte. 2) sonst Eigenn. **πελταῖος** (**πέλτη**), als Peltast diemen, s. **πελταστής**. **Πέλαι**, αἰ, Stadt im nördl. Phrygien, j. Paletis. **πελταρίον**, τὸ, s. **πέλτη**.

πελταστής, οὗ, δ (**πελτάζω**), u. **πελτο-φόρος**, δ, sowie οἱ **πελταστικοί**, vom Adj. **πελταστικός**, 3. der Peltast, ein Krieger, der statt des schweren Schildes (**ὄπλον**) einen kleinen leichten (**πέλτη**) und statt des langen und schweren Speers (**δόρυ**) einen kurzen u. leichten Wurfspeiß (**ἄκοντιον**, daher auch **ἄκοντισται** genannt) führte u. so in der Mitte zwischen den Schwerbewaffneten (**ὀπλίται**) u. den Leichtbewaffneten (**ψιλοί**, z. B. Bogenschützen, Schleudern) stand. Bes. waren seit Iphikrates die Miettruppen so bewaffnet, und es bezeichnet nun überh. den Leichtbewaffneten im Gegens. zu den Hoplitern, dah. τὸ **πελταστικόν** die Leichtbewaffneten, das leichte Fußvolk, die leichten Truppen.

πέλτη, ἡ, mit dem ep. Demin. **πελτάριον**, τὸ, 1) ein kleiner, leichter, mondformiger Schild ohne Schildrand, meist aus Flechtwerk mit einem Überzug von Leder. Ihn führten bes. die Peltasten (s. **πελταστής**) und außerdem die Thraker, Amazonen u. andere Asiaten. 2) der lange Speer, Xen. Anab. 1, 10, 12. **πελτο-φόρος**, 2., s. **πελταστής**.

πέλω, Impf. 3. sing. ep. **πέλειν**, Aor. (?) **ἔπλε**, und Dep. med. **πέλωμαι**, Imper. **πέλειν**, Impf. 2. sing. synk. **ἔπλεο**, ep. zagz. **ἔπλεον**, 3. sing. **ἔπλετο**, ep. Iterativ. **πέλεισσο** (St. **πείλ**, nach Curt. = drehen, wenden, lat. **colere**), ep. u. poet. 1) eigentl. in Bewegung sein, sich regen, sich bewegen, sich benehmen, auch nahen, kommen, ertönen, absol. oder **ὅπῳ**, **ἐν τινος** von jmdm, **ἐπὶ τινι** jmdm, **εὐρος πρό** vorwärts an etwas, unter etwas hin. 2) wie **εἶναι**, sein, stattfinden, sich befinden, teils abs., od. mit Adj. u. Part. als Formwort od.

mit Adv. **κακῶς** übel ergehen, ähnl. **εὖ** gut ausfallen, teils **τίνι** jmdm, **ἐν τινος** daraus hervor, an etwas od jmdm, **ἐν προσηγορῇ** an des Führers Hand, auch abhängen von jmdm, **ἐν τινι** in etwas, **πρός, ἐπὶ τινι** zu, bei etwas. 3) im Impf., welches stets aoristisch steht — **ἔγνετο**: ist geworden, od. **τινι ἐπὶ φρεσὶ** ihm in den Sinn gekommen.

πέλωρ, τὸ, ep., nur Nom. u. Acc., Ungeheuer, furchtbares, entsetzliches Ungetüm.

πέλωριος, 3. ep. u. poet., u. **πέλωρος**, 2. ep., ungeheuer, riesenhaft, gewaltig, sehr groß. Subst. **πέλωρος** und **πέλωρον** das Ungeheuer, Schreckbild. [j. Capo di Messina.

Πελωρίς, ἰδος, ἡ, Nordostspitze von Sizilien, **πέμμα**, τὸ (**πίσσω**), Backwerk, im Plur. Näscherlein des Nachtisches; bes. Opferkuchen.

πεμκάδ-αρχος, δ (**ἀρχω**), Anführer von fünf Mann, d. i. einer **πεντάς**.

πεμκάζω, poet., ep. Med. -ομαι, nur verk. in 3. sing. conl. aor. **πεμκάσεται** (**πέμπε** 301. st. **πέντε**), sich an den fünf Fingern zählen, d. h. überh. zählen, τι. **πεμκαστής**, δ, poet. der Zählende.

πεμκάς, ἄδος, ἡ (**πέντε**), die Fünzfahl, im bes. eine Anzahl von Fünf. (Die Schreibung **πεμκάς** ist zw.)

πεμκταῖος, 3. fünftägig, fünf Tage alt, od. Adj. st. Adv. am fünften Tage.

πέμπτος, 3. (**πέντε**), **quintus**, 3. der, die, das fünfte, abs. **οκιδωρή** = π. ἡμικήθειον, vier u. eine halbe Elle, **μετά τοῖσιν** als Fünfter, π. **καὶ δέκατος** der fünfzehnte.

πεμπτός, 3. abgeschickt, **ὅπῳ τινος**.

πέμνω, Impf. Iterativ. **πέμπεται**, Perf. **πέποινα**, Pass. **πέπεμαι**, Aor. pass. **ἐπέμψθην**, Aor. 1. med. opt. 3. plur. ep. **πεμψάται**, nebst Adj. verb. **πεμπτός**, **πεμπτέον**, schicken, senden, dah. 1) Akt. u. Pass. entsenden, absenden, zusenden, hinschicken, hingehen oder hinfahren lassen, mit **καλῶν**: zurückschicken, von Sachen auch loslassen, hören lassen, werfen, schleudern; teils abs., bes. in dem Sinne: Gesandte schicken, dah. **ὁ πεμπόμενος** der Gesandte, Bote, od. **πέμψαντός τινος** im Auftrage jmds, **πέμψασιν ἡμῶν ἀντέπεμψεν** er erwiderte unsere Sendung, oder mit zu ergänz. Objekt **ἀντίστολον πέμψαντα** mit zu ergänz. **στόλον** indem er selbst ausrüstend ein Schiff entsendete, **κοινῇ κηρόγματι πέμψας** verst. nach uns. Teils **τινὰ** jmdn, doch auch **τι**, z. B. **λιτάς** bitten lassen, **πόδα** wohin gehen, und von leblosen Gegenst., z. B. der Erde, welche Früchte entsendet, d. h. entkeimen läßt; u. **εἰς τι** zu etwas, auch **ὡς τι** (zweifelh.), ferner **ἐπὶ τινι**, **ἀπ' αὐτῆς**, **Ἀθήνας** u. ähnl., oder **τίνι**, **ἐπὶ**, **παρά**, **πρός**, **ὡς τινα** nach, zu jmdm, oder **ἐπὶ τι** nach etwas, um etwas, zu einem Zwecke, **κατὰ τι** auf etwas aus, ähnl. **ἐπὶ τινα** nach jmdm, d. h. um ihn zu holen, **ἐπὶ τινι** oder **ἐπὶ τινος** auf etwas, an der Spitze von etwas, **περὶ τινος** wegen etwas, **διὰ τι** und **διὰ τινος** durch etwas, **ἐκ, ἀπό τινος** von etwas aus, von woher, **μετά τινος** nebst etwas, **μετά τοιαύτης αἰτίας** unter dem Gewicht einer solchen Anklage, auch

mit *τῆςδε τῆν ὁδόν* dieses Wegs, oder *κλειόθους*, teils mit Inf. oder *τινά* mit Part. bes. des Fut. um etwas zu thun, doch steht das Part. auch in anderem Sinne dabei, z. B. *ἐπισκοποῦντα* so oft er es in Augenschein nimmt, od. es steht der Nom. des Part. dabei, *δρατῶν* indem er fragen liefs. — 2) von sich weg-schicken, entlassen, entfernen, versetzen, fortschicken, fortjagen, heraussenden, heim-senden, teils abs. oder mit zu ergänzendem Obj., z. B. Od. 4, 39 mit zu ergänz. *σφῶς* u. folg. Inf. (*ἄλλος ἱκανέμεν* zu einem andern), teils *τινά* jmdn. u. zwar *τινί* jmdm. *πρός* τι zu, nach etwas. 3) geleiten (an Bord bringen, -tragen), begleiten, führen, teils abs. *ὁ πέμπων* der uns bei diesem Abenteuer geleitet, von Hermes, wie es überh. in diesem Sinne oft von Göttern steht, teils *τινά* oder *τι*, z. B. (τῆς) *πομπήν* einen Festzug geleiten oder führen, einen Umzug, eine Prozession halten, *βοῆς* im öffentlichen Aufzuge die Opfer-tiere führen, *βοηδρόμια* die Boëdromien durch einen Festzug begehen, eigtl. sie in Prozession aufführen, u. zwar *τι* wohin, *μετά* *τινος* samt jmdm. — II) Med. nicht in klass. Prosa 1) *τινά* nach jmdm schicken, ihn zu sich holen lassen. Und so auch im Pass. *πεμψθεῖς* einer, nach dem geschickt worden ist. 2) in seinem Interesse schicken oder heimsufen. 3) — Akt.

πεμπ-όβολον, τὸ (*πέντα*, ὀβελός), ep. Fünf-zack, Feuerzackel mit fünf meist zum Greifen gekrümmten Zinken zum Festhalten der Fleichteile beim Brandopfer.

πέμψις, *ἴγος*, ἡ, poet. Odem, Hauch; Strahl. *πέμψις*, *εὐς*, ion. *ιός*, ἡ (*πέμψω*), die Absen-dung, *τινός* jmds od. von etwas.

πενίτης, ὁ, Dienstmann, Tagelöhner; Name der Leibeignen in Thessalien.

πέντης, *ἥτος*, ὁ, Kompar. *πενίτερος*, Sup. -*ίστα-τος* (*πένομαι*), und *πενιχρός*, 3. ep. der von seiner Hände Arbeit leben muß, unbemittelt, arm, dürftig.

πένθεια, ἡ, poet. — *πένθος*.

πενθερά, ἡ, Mutter der Frau, Schwieger-mutter.

πενθερός, ὁ (St. *πενθ*, vwdt. binden), ep., poet. u. sp. Vater der Frau, Schwiegervater; auch der Verschwäger.

Πενθεύς, *έως*, ὁ, Sohn des Echion und der Agaue, dem der greise Kadmos noch lebend die Regierung von Theben übertragen, wurde von den Mänaden zerrissen.

πενθέω, ep. 3. dual. *πενθέτεον* st. *πενθεσκον*, Inf. *πενθήμεναι* ep. st. *πενθεῖν* (*πένθος*), klag-en, trauern, beklagen, betrauern, abs. und *τινά*, auch *τινά* mit Part., u. zwar *τινί* mit etwas, z. B. *γαστέρι*, d. h. durch Fasten.

πένθημα, τὸ, poet. — *πένθος*. [fünf Tage. *πενθ-ήμερος*, 2. fünfzigig, *κατὰ* *πενθήμερον* je *πενθ-ημι-μερής*, fünfhalbtägig; *τομή* die Chäsur im dritten Fuß (des Hexam. und iamb. Trimeters).

πενθήμων, 2. (*πενθέω*), poet. leidvoll, leid-bereitend. (Ähnl. *πενθ-ήνης*, 2. poet., und *πένθυμος*, 2. poet. trauernd, sp. auch: zur Trauer gehörig). *πενθητής*, ὁ, poet., u. *πενθ-ή*

τρια, ἡ, poet. der, die Klagende, Trauernde. *πενθητήριος*, 3. poet. zum Trauern gehörig. *πενθητικός*, Adv. (*πένθος*), traurig, voll Trauer, π. *ἐγὼν* trauern, mit Gen., abs., über —.

πένθος, *εὐς*, *εὐς*, τὸ (Nebenf. von *πῶθος*, zu *πάσχω*, *πένομαι*, obj. Leid, und subj. Trauer, während *έχως* den Schmerz bedeutet), Leid, d. i. 1) Trauer, Traurigkeit, Jammer, Betrübnis, Kummer, *ἐκὸ* *πένθους* aus Trauer, *ἐπὶ* *πένθει* und *ἐπὶ* *πένθει* (der Plur. steht öfter von diesem Worte) zur Trauer, *πένθος* *φέρειν*, *εἶναι*, *αἰσθῆναι*, *ἐν* *πένθει* (*αἰνῆναι*) Kummer haben, ein Leid erleben, in Trauer sein, dah. *ἐν* *π.* der Trauernde, Trostlose, *πένθος* *προσθίσειν* Trauer halten, *πένθος* *προ-εἰσθῆναι* Trauer anstellen oder anlegen lassen, bes. von der allgemeinen Landestrauer, wie sie die Perser z. B. nach dem Tode ihrer Könige hatten, wo alle heiligen Feuer aus-gelöscht wurden, ähnl. *πένθος* *προθήσειν* *εἰ-νῆναι* *τινί* jmdm die übliche Totenklage auf-geben, u. *πένθος* *ἀκαλύπτειν* der Trauer genügen, was in Sparta für die häusliche Trauer ge-setzlich nach 11 Tagen der Fall war, indem ein Opfer der Demeter am zwölften Tage der-selben ein Ende machte. Teils abs., teils *τι-νός* jmds u. um jmdn, auch *πρὸς* *τινος* über jmdn. Sie wird nicht selten personifiziert als Genossin des Menschen gedacht. 2) Gegen-stand der Trauer, Trauerfall, Elend, *καρὸν* *πένθει* ein beim Trauerfall Gegenwärtiger; konkr. ein Leidschaffender.

πενία, ep. u. ion. -*είη*, ἡ (*πένομαι*), 1) Armut, Unbemitteltheit, Mangel, im Plur. eigtl. är-mliche Umstände, dann — Sing., *πενία*, *ἐκὸ* *πενίας*, *διὰ* *πενίαν* aus Armut, *κατὰ* *πενίαν* wegen seiner Armut (*πενία* Bettelarmut, lat. *egestas*). 2) kollekt. die Armen. 3) personif. die Göttin der Armut.

πενιχρός, 3., s. *πέντης*.

πένομαι, Dep., nur im Präs. u. Impf. (Curt. vgl. *εἰάνης* u. ahd. u. got. *spannan*), 1) intr. a) arbeiten, beschäftigt sein, abs. u. *πρὸς* τι mit etwas, nur ep. b) sich durch Arbeit od. Dienen sein Brot verdienen, dah. überh. in Not, arm-, dürftig sein, entbehren. 2) trans. bereiten, zurichten, besorgen, *εἰ*, ep.

πεντά-δραχμος, 2. ion. fünf Drachmen wert (s. *δραχμή*). Dav. *πενταδραχμία*, ἡ, oder auch *πενταδραχμία*, fünf Drachmen.

πεντ-άεθλον, τὸ, ion. statt *πένταθλος*, Fünf-kampf, die allseitige gymnastische Übungs-weise der Griechen (*ἔλμα*, *ποδοκίτην*, *δίσκον*, *ἄκοντα*, *πάλην*).

πεντ-άεθλος, 2., s. *πένταθλος*.

πεντα-ετηρίς, 3. sp. alle fünf Jahre zu feiern.

πενταετής, ἡ — *πενταετία*.

πεντα-ετής od. **πενταετής**, 2. u. ep. **πεντα-ετηρός**, 2. (*έτος*), fünfjährig, *ἐκὸ* *πενταετίας* verst. *καὶ* *δὲ* d. h. vom fünften Jahre an. Neutr.

sing. **πενταετής** als Adv., fünf Jahre lang. **πενταετία**, ἡ, sp. Zeitraum von fünf Jahren (Plut. Per. 13 die Zeit von Ol. 86, 4—86, 4—435—431 v. Chr.).

πέντ-αθλον, τὸ, s. **πένταθλος**.

πέντ-αθλος u. ion. **πεντ-άεθλος**, ὁ, der Pent-athlet, d. h. der den Fünfkampf (s. **πενταεθλον**)

Übende, auch der Sieger im Fünfkampfe. (Übertr. der in allen Stücken andere zu über treffen sucht.)

πεντάκις (πίνα), Adv., fünfmal.

πεντάκις-μόριοι, 8. fünfzigtausend.

πεντάκις-χίλιοι [χι], 8. fünfzigtausend. Im bes. in Athen 411 die 5000 Bürger, welche an die Stelle der Volksgemeinde traten, deren Wahl u. Versammlung jedoch ganz von dem Rate der Vierhundert abhing.

πεντακοσί-ἀρχης, ov, 6, sp., u. πεντακοσί-αρχος, 6, sp. (ἀρχη), der Anführer einer Pentakosarchie, d. h. einer 500 (oder genauer, da noch Fahnenträger, Uragen, Trompeter, Adjutanten u. Herolde dazukamen, einer 512) Mann starken Abteilung Soldaten.

πεντακόσιοι, ep. (ion.) πεντηκόσιοι, 8. fünf hundert, κ. καὶ χίλιοι 1500. Im bes. in Athen Bezeichnung der βουλή, des Rates der 500.

πεντακοσιο-μέδιμνος, 2. wer mindestens 500 Medimnen von trockenen Produkten (od. eben soviel Metreten von nassem) erntet, demnach ein Steuerkapital von 1 Talent repräsentiert, also zur ersten solon. Steuerklasse gehörig, höchstbegüterter Bürger, früher mit dem Vorrechte zum Archontat, was aber schon Aristides änderte.

πεντά-πηνυς, v, Gen. ses, ion. fünffellig, von fünf Ellen.

πεντα-κλήσιος, 8., ion. u. sp. πεντακλῆσιος, fünffach, fünfmal so groß.

πεντάκοις, ιος, 7, ion., die Gegend der fünf Städte (Lindos, Ialysos, Kameiros, Kos, Knidos).

πεντά-στομος, 2. ion. mit fünf Mündungen.

πένταχα, ep., u. πεντάχως, ion. Adv., fünf fache, in fünf Teile.

πέντε, oi, ai, ta (lat. quinque, got. fimf, vgl. kumfāz), indekl., fünf, quinque.

πεντεδραχμία, s. πενταδραχμία.

πεντε-καί-δεκα, oi, ai, ta, indekl., fünfzehn.

πεντακάδικτος, 8. N. T. der fünfzehnte.

πεντακάδικτα-ναία, 7, Zahl von 15 Schiffen.

πεντακαπεντηκοντα-ετής, 8. fünfundsünfzig jährig.

Πεντάκλειον, τό, fester Ort des nördl. Arkadiens, der Pheneaten gegen die Kleitoria, auf der Πεντίαινα, jetzt Turtovana, Südweig des Aroaniagebirgs.

πεντε-τάλαντος, 2., fünf Talente betragend.

πεντε-τηρίς, ιδος, 7, 1) ein Zeitraum von fünf Jahren, διά πεντητηρίς alle fünf Jahr. 2) ein alle vier Jahre wiederkehrendes Fest, bei Herod. 6, 111, wahrsch. die Panathenäen.

πεντήκοντα, oi, ai, ta, indekl. fünfzig, oi ὅπερ π. 57η die Männer im reifsten Mannesalter, also einsichtsvoll und erfahren.

πεντηκοντα-ετής u. πεντηκοντα-ετής, ιδος, 7, 8. πεντηκοντούτης.

πεντηκοντά-καις, καιδος, 6, 7, poet. aus fünfzig Kindern bestehend oder mit fünfzig Kindern.

πεντηκόντε-ρος, 7, 8. πεντηκόντορος.

πεντηκοντήρ, 7ης, 6, Anführer, einer Ab teilung von urspr. 50 Mann (der Hälfte eines Lochos), ein nur bei den Lakedämoniern vor kommander Name.

πεντηκοντό-γνος, 2. (γνά), ep. von fünfzig Hufen oder Morgen, fünfzigheug.

πεντηκοντ-όγγυιος, 2. (όγγυια), ion. von fünf zig Klaftern.

πεντηκόντ-ορος, ion. πεντηκόντερος, 7 (St. 19 in 191999), mit u. ohne ναός, die fünfzig rudrige Galeere, der Fünfzigruderer, Kriege schiff mit einer Ruderbank von 25 Rudern auf jeder Seite.

πεντηκοντούτης, 2. ζεγ. aus πεντηκοντα-ετής, mit bes. Fem. πεντακοντα-ετής, ιδος, 7, fünfzig.

πεντη-κόσιοι, s. πεντακόσιοι. [zigjährig.

πεντηκοστο-λόγος, 6, der Zolleinnehmer.

πεντη-κοστός, 8. (πεντήκοντα), fünfzigster. (Dah. 7 π. a) das Fünfzigstel, ein Zoll. b) verst. ημέρα, N. T. das Pfingstfest.)

πεντηκοστός, 6ος, 7, eine Anzahl von Fünfzig, bes. im milit. Sinne u. bei den Lakedämoniern üblich, κατά πεντηκοστούς zwei Reihen von fünfzig Mann Tiefe bildend.

πεντ-ήρης, 7, verst. ναός (St. 49, ἀραρίσιον); ion. u. sp. ein Fünfdecker, d. i. ein Kriege schiff mit fünf Ruderbänken an jeder Seite.

πεκαθύνω, s. κάθω.

πεκαίνω, Fut. pass. πεκαυνθήσεται (πέπων), reif machen, τί, und zwar επί jmdm, übertr. im Pass. erweicht, beschäftigt werden.

πεκαίτερος, s. πέπων.

πεκάλαγμα, -κτο u. ähnl., s. καλάσσω.

πέκαμαι, s. κάομαι.

Πελάγηθος, 7, fruchtbare nordsporadische Insel mit gutem Wein, im N. v. Euböa, mit 8 Städten, einer gleichnamigen, j. Skopelos, Panormos, Selinus.

πεκαρμένος, s. πείρω.

πεκάσμην, s. πείρομαι.

πεκείρανται, 8. sing. perf. pass. v. περαίνω.

πέκειρος, s. πέπων.

πεκέρασμαι, s. περαίνω.

πέπει, τό, sp. Pfeffer.

πεπιθείν u. ähnl., s. πείθω.

πεπλάσμένος, Adv. (πλάσσω) erheuchelt.

πέπληγγον u. ähnl., s. πλέσσω.

πεπλημένος, s. πείλω.

πέπλος, 6, u. πέπλωμα, τό (pallium), 1) urspr. Umwurf, ep. jedes gewebte Tuch, dah. Halle, Decke, Teppich, 2) πέπλοις im Gewebe. 2) ins bes. und zwar oft im Plur., auch von einer Person, ein ziemlich eng anliegendes weib liches und auch männliches Gewand, das mit dem Oberteile quer über die Brust ge worfen und dasselbst mit Spangen befestigt wurde, so daß die Arme bloß blieben. Es diente bei den Männern vorzugsweise als Opferkleid, überh. als Staatskleid, das nur bei besonderen Gelegenheiten angelegt wurde. Als kostbares Prachtstück der Prozession bei den Panathenäen, s. Παπαθήναια.

πέπνυμαι, s. πνέω. πέποιθα, s. πείθω.

πεπολθεις, 7, N. T. das Vertrauen.

πέποσθε, s. κάσσω. πέποται, s. πνέω. πεκο

τάται, s. unter τίτομαι. πεκρήσθαι, s. κικρήσθαι.

πέκρωται, πεκρωμένη u. ähnl., s. πορεύω.

πέπταμαι, s. πτάσσω.

πεπτεώτα, s. πίτω. πεπτηώς, s. πτήσσω.

πεπύθοιτο, πέπυσμαι, s. πυνθάνομαι.

πέπων, ov, Gen. ονος, Komp. πεκαίτερος, und poet. u. sp. πέπειρος, 2. u. 8. (St. πεπ in

πίσσω, coquo), 1) eigentl. von der Sonne gekocht, dah. reif. 2) übertr. a) weich, mild, sanft. b) lieb, traut. 3) Wassermelone, dah. im übertr. Sinne, Weichling, Feiger.

πέρ, enklit. Partikel (Abkürz. aus *πέρη*), 1) durch u. durch, vgl. *parumper*, sehr, ganz, *πρῶτον περ* zum allerersten Male. 2) durchaus, gänzlich, jedenfalls, doch, wenigstens, bei Part. u. bei Adj., wo *ὅν* zu ergänzen, wie sehr, wie sehr auch, obgleich, obgleich, bei Subst.: selbst, sogar, bei *εἰ*, *ἐάν* u. ähnl. wenn überhaupt, wenn anders, *πρὶν περ* noch ehe, *διότι περ* eben aus dem Grunde weshalb, *διό περ* deshalb gerade, und so bei Relat.: gerade, eben, *ὅσπερ* gerade der welcher, welcher ja, nur, immer, *ὅτι περ* wenn gerade, zur selben Zeit wo, *ὅς περ* ganz so beschaffen wie, *ὅσος περ* so viel immer.

πέρα, Adv. (alter Kasus eigtl. *alterā*, vgl. *πέραν* und lat. *per-agre, per-endie, per-peram*), darüber hinaus, vom Raum: weiter, von der Zeit: länger, vom Maf: über etwas, aufser, wider oder mehr, darüber, und Soph. Phil. 1277 auch: fester. Abs. od. mit Gen., *π. μεσσηνὸς ἡμέρας* Nachmittags, wie denn auch Soph. Phil. 666 der Gen. *ἐχθρῶν* doppelt zu nehmen und mit *πέρα* zu beziehen ist. Komp. *περαιτέρως*, u. Adv. noch weiter, in höherem Grade, mehr, dah. bei *διότι* — *διότι περ*, od. mit Gen. als etwas, *τοῦ μισθοῦ* über das rechte Maf, über die Gebühr, *τοῦ δέοντος* länger als billig, *τῶν ὁρῶν* weiter als bis zur Grenze, oder zu weit, schlimmer.

πέρα, ἡ, poet. das jenseitige Land (zw.).

περάσσει, s. *περάω* I.

περάθεν, Adv. von jenseits her.

Περαῖοι, oi, pelasgisches Volk am Titarēsios in Thessalien, u. östl. von Dodōna in Theoprotia selbsthaft. Von ihnen hiefs Nord-Thessalien *Περαῖβλα*, ἡ (auch *πε* geschr.).

περαῖη, ἡ, verst. *χώρα*, ion. st. *περαία* (*πέρα*), die jenseitige Küste, *τινός* von etwas.

περαῖω, Aor. *ἐπέρανα*, Perf. pass. *πεπέραμαι*, artai, Aor. *ἐπεράνην*, Adj. *περατέον*, ep. und poet. *περαῖω* mit Aor. *ἐπέρανα*, Perf. pass. *πεπέραμαι* (*πέρα*), zu Ende bringen, zustande bringen, vollenden, beendigen, vollbringen, verüben, ausführen, ausarbeiten, abs. u. ti. Im bes. a) ausrichten, erreichen, nützen, ti. b) vom Wege: ans Ziel führen, führen, *ἐπὶ τι*. c) eine Rede weiter ausführen, überh. erörtern, erzählen, auch recitieren, *τι* u. *περὶ τινός*. Im Pass. zu Ende gebracht werden, zustande kommen, geschehen, abs., z. B. *τὸ περαινόμενον* die fortschreitende Arbeit oder *τινὶ* durch etwas.

περαιῶν (*περαιός*, s. *περαῖη*), 1) Akt. a) auf das jenseitige Ufer od. Land, über den Fluß, See bringen, übersetzen, *τι*, und zwar *ἐς τι* wohin. b) über etwas (*τι*) setzen, und zwar *τινὶ* mit etwas. 2) Pass. mit Fut. med., sich übersetzen lassen, übersetzen (intr.), die Überfahrt machen, hinüberfahren, überh. hinübergehen, vordringen, kommen, abs. od. *τι*, *διὰ τινός* über etwas, auch *κατὰ θάλασσαν* zur See, *ἐς*, *ἐπὶ τι* nach etwas, *ἐπὶ τινι* zu jmdm,

ἐκ, *ἀπὸ τινός* von etwas aus, *τινὶ* und *μετὰ τινός* mit etwas, *ἐπὶ τινός* auf etwas, *ἐπὶ τινι* auf etwas rechnend.

περαιτέρω, s. *πέρα*.

περαιώσις, ἡ (-σις), sp. das Übersetzen.

πέραν, ion. u. ep. *πέρην* (Acc. des verschollenen *περός* = *alter*), 1) Adv. a) drüben, jenseits, am jenseitigen Ufer, auf der anderen Seite, gew. eines Wassers. b) hinüber, nach dem gegenüberliegenden Festlande, abs. oder mit *ἐν τινι* drüben in etwas, *ἐς τι* nach etwas hinüber. Mit dem Artik. *ἡ π. γῆ* das gegenüberliegende Land, *τὸ π. τοῦ ποταμοῦ* das andere, jenseitige Ufer des Flusses, u. bloß *τὰ π.* das was jenseits des Flusses ist oder geschieht. c) mit *περὰν* — *πέρα* weiter vordringen. 2) Präp. mit Gen., dem es bisw. auch nachsteht, a) jenseits, auf der andern Seite, über. b) gegenüber von (II 2, 535 und Aesch. Ag. 190).

πέρας, ατος, τὸ (*πέρα*), das Äußerste, Grenze, Ende, Ziel, Ausgang, abs. *πέρας ἔχει* die Äußerste Vollendung erreicht haben, oder *τινός* von etwas. Auch — *τέλος* Adv., endlich, zuletzt.

περάσμιος, 2. sp., und **περάτος**, 3. sp., ion. *περήτος* (versch. La.), (*περάω*), zu überschreiten, durchgangbar, passierbar.

περάσις, εως, ἡ (*περάω*), poet. das Hinübergehen, übertr. Erlösung, *τινός* von etwas.

περάτη, ἡ, verst. γῆ (*πέρας*, nach Döderl. von *περάτος* v. *περαῖω*), ep. die Gegend an der Grenze, *ἐν π.* am Ende der Bahn, am Horizonte, insofern die Nacht schon weit vorge-

περάτος, 3., s. *περάσμιος*. [richtig war.

I. **περάω** (got. *far-jan* fahren, verw. mit *πέρα*), mit den 2. d. Formen *περάωμι*, *περάω*, st. -ωμι, -αν, Impf. Iterativ. *περάσκει* [σά], Fut. *περάσω*, ion. *περήσω*, Inf. *περησέμεναι*, Aor. *ἐπέρασα*, Perf. *ἐπέρακα*, 1) durchdringen, durchschneiden, durchschreiten, durchgehen, durchreisen, durchschiffen, passieren, hindurchkommen, übertr. sich durchschleppen, hindurchbringen, bei Trag. schliesslich = gehen, teils abs., teils *διὰ τινός* durch etwas, *ἐκ τινός* und *τινός* *ἔξω* aus etwas treten, oder trans. *τι* etwas, übertr. *τὸν βίον* sein Leben durchbringen, u. zwar *ἐπὶ τι* über etwas hin, *πρός τι* nach etwas, *ἀπὸ τινι* gleichs. umstürmt von etwas. 2) ans Ende von etwas (*τινός*) gelangen, = *ἐς πέρας ἔλθειν*, und so auch mit u. ohne *πέραν* überschreiten, zu weit, zu tief gehen oder vordringen, abs. und *τι*.

II. **περάω**, Fut. *περάσω*, Inf. *περάειν*, Aor. (*ἐπέρασθε*), Perf. pass. *πεπέρημαι*; s. unter *πικράω*.

Πέργαμον, τὸ, u. **Πέργαμα**, τὰ, ep. **Πέργαμος**, ἡ, die Burg u. inbes. 1) die von Troja, sowohl allein, als mit *ἐπὶ Τροίᾳ*, die die Unterstadt Troja überragende, *Πριάπον*. 2) **Πέργαμον**, τὸ, Stadt in Mysien am Kaystros, jetzt Bergama, wohin auch Asklepios von Epidauros gekommen sein soll.

Περγασή, ἡ *καθ' ἑσπεραν* und ἡ *ἐπὶ ἑσπεραν*, Doppeldeinos der eretheischen Phyle; -οῦδεν aus P. [Einw. ol *Περγαῖοι*.

Πέργη, ἡ, Stadt in Pamphylien, j. Murtan. Die

Περδίκκας, ion. -ης, Gen. ου, ion. ου, δ, 1) ein Argeier, Gründer der makedon. Dynastie. 2) Sohn Alexanders I., König von Makedonien, von 455—414. 3) Sohn des Orontes aus Orestis, Feldherr Alexanders d. Gr., nach dessen Tode Reichregent, 321 von seinen eigenen Soldaten ermordet.

πέρδιξ, ιαξ, δ (πέρδα, pedo), das Rebhuhn. **πέρην**, s. πέραν.

πέρδω, Aor. έπερσα, Aor. 2. έπαρδον, Fut. med. mit pass. Bdtg πέρσσομαι, ebenso Aor. 2. έπαρδοντο, davon Inf. synk. πέρδαι (perdo?) ep. u. poet. 1) zerstören, verheeren, verwüsten, vernichten, **τι** und **τινά**, und zwar **τινι** durch etwas. 2) erbeuten, plündern, **τι**, Il. 1, 125 (and. έπερδομεν).

πέρι (lat. per), Adv. außerordentlich, überaus, in vorzüglichem Grade, vorzüglich, ganz; eigtl. durch und durch, sehr, meist **πέρι** betont (περικλήης, -δείδα, -λυτος vergl. per-magnus u. parum-per), bes. bei φιλείν, έχθαλειν, κήρι im Herzen, θυμῷ, bei scheinb. Tmesis auch **περί**. Abgek. **πέρ**, s. d. — **πέρι** als Präp. in anastrophe s. d. fglde a. E.

περί, Präpos., 1) mit Gen. eigentlich räumlich: um; gewöhnlich übertr. in Ansehung, in betreff, hinsichtlich, was anlangt, wegen, aus, für, über, gegen, von, vor, letzteres besonders bei Wertbestimmungen, **περί πολλοῦ ποιεῖσθαι** d. h. hochachten, und **περί παντός** höher als alles anschlagen. Bism. bei Subst. **αἰτία περί τινος** die Ursache von etw., oder in **τά περί τινος** der Zustand, die Verhältnisse, das Schickal, das Ereignis, der Verlauf von etwas od. jmdm, auch bloß — **τι**. Bism. auch abs. ohne Verbum, in betreff. 2) mit Dat. um, herum, bei, vor, neben, an, auf, über, übertr. **περί αὐτῷ συλλέγεται** an sich selbst gescheitert, od. prolept. **περί δουρί περριμένη**, d. h. so dafs es um den Spiels herumliegt, ähnl. **περί ξίφει περριῶτα**, dagegen wie circa auch innerhalb (einer gewissen Peripherie auf verschiedenen Punkten), **ἐπισομένη περί ἀκτῶν** im Rauch herumwirbelnd, **π. χειρὶ** im Loche herum. Selten übertr. für, um, bes. bei den Verben besorgt sein, wagen, Gefahr laufen (mit den entgegengesetzten, z. B. θαρραλεῖν). 3) mit Acc. um, um — herum, in — herum, umher im Umkreise, in der Gegend, in der Nähe, vor etwas, an etwas hin, an jmds Seite, bei jmdm od. etwas, in, **περί αὐτῷ καταγρησέ** sie fällt rings um (sich selbst) herab, u. bei Subst. **αἱ περί τὰ στενὰ μάχαι** Kämpfe in der Meerenge, **αἱ περί τινά συμφοραὶ** das Unglück mit jmdm, **ἡ περί τινά ἀρετή** die einem erwiesenen guten Dienste, νόμοι οἱ περί τοὺς γάμους die Ehegesetze; abs. was anlangt; übertr. um etwas beschäftigt sein, od. in Rücksicht, in Ansehung, in betreff, in Bezug, gegen, für, an, mit; von der Zeit u. bei Zahlbestimmungen: um, gegen, ungefähr, etwa. Dah. **περί τινά σπουδάζειν** bei jmdm studieren, **περί τι λέγειν** und ähnl. in betreff einer Sache sagen, **οἱ περί τὰς τελευτάς** die mit den Weihen Vertrauten. Oft aber **οἱ περί τινά** die Umgebung. Anhänger, Gefährten, Schüler, Begleiter, Soldaten, Diener

jmds, dah. **ἐν τοῖς περί αὐτὸν ἔχειν** in seinem Gefolge haben, od. auch: er u. die Seinigen, er mit seiner Partei, er und sein Kollege, **οἱ περί Κέκροπα** Kekrops u. die andern Richter, od. **οἱ περί Πετίλιον** die beiden Volkstribunen Petillius; auch Leute wie —, daher nur von einer Person. Ähnl. **τὰ περί τινά** die Geschichte, die Vorfälle von od. mit jmdm, **τὰ περί τι** der Verlauf, die Vornahme, Veranstaltungen, die Verhältnisse um etwas, **τὰ περί τὰς ναύς** das Seewesen, **τὰ περί τοὺς θεοὺς** der Kultus, **τὰ περί τὰς τάξεις** die Taktik, überh. — **τι**. Vgl. ἀμφί. — **πέρι** anastrophirt steht a) hinter seinem Subst. b) statt **περίεστι**. — In Zusammensetzungen bezeichnet **περί** 1) rings, herum (**-βολος**, **-σύρα**, **-ερίβω**). 2) **εὑρη**, **εὐρη** (**-εμα**, **super**, **-βάλλω** über-treffen).

περι-αγγέλλω, umher od. überall verkündigen, anmelden, ankündigen, auffordern, fordern, anbehehlen, nach allen Seiten u. rings umher den Befehl schicken, mit Inf. od. **τι**, z. B. **σιδηρον**, Eisenlieferungen ansagen, und zwar **κατά τινος** bei, unter einigen oder den einzelnen, **κατά τι** in etwas. [sammeln.

περι-αγείρωμαι, Med., für sich ringsum ein-
περι-αγνῶμι, ep. (auch in tmesi), ringsum zerbrechen. Pass. übertr. von der Stimme: sie hallt ringsum.

περιάγω u. Med. **-ομαι**, Adj. verb. **-ακτίον**, herumführen, (Akt. u. Med.) mit sich herumführen, stets bei sich herumtragen, mit etw., herumziehen. Übertr.: in der Rede herumführen, auf Umwegen, auf etwas zurückführen oder bringen, in der Irre herumführen, irre machen, **τινά** u. **τι**, u. zwar **ἄλλην δόξαν** auf einem andern Wege, **ἐπὶ τινος** auf etwas, **ἐκ τινος** bei etw., **κύκλῳ** im Kreise, **τι** um etw., **κατά τι** nach oder in etwas, **κατά τινά** bei jmdm herum, ähnl. **ἀρχοῦ τινι** nahe um etwas herum, **ἐς τι** zu etwas od. mit Nom. des Part. darauf dafs. (N. T. auch intr. sich herumtreiben.) [Umschwung.

περιαγωγή, ἡ, das Umwenden, Umdrehen, der **περι-αδῶ**, sp. von allen Seiten gehen.

περιαιρετός, 3. abnehmbar.

περι-αίρεα, Aor. **περιῖλον**, 1) Akt. u. Pass. a) etwas, was ringsum geht, rundherum wegnehmen, abnehmen, **τι**, im bes. die Mauern eines Orts niederreißen, schleifen lassen, dah. **τὸν Πειραιᾶ** d. h. die Befestigungen desselben, u. zwar **ἀπὸ τινος** von etwas. b) überh. wegnehmen, aufheben, abschaffen, **τι** od. Inf. mit **τό**, u. zwar **τινός** von etwas, auch **τινά** jmdm überwältigen. Im Pass. entblößt werden und zwar **τι** in Bezug auf d. i. von etwas. — 2) Med. a) sich (**αὐτὸ**) etwas (**τι**), was ringsherum anschliesst, abnehmen. b) etwas (**τι**) von allen Seiten lösen, z. B. **βιβλίον ἐν ἑκαστῷ** das Band, das um jedes **βιβλίον** ringsherum lag, abnehmen, d. h. entsiegeln. c) überh. ringsum aufheben od. abnehmen, wegnehmen; entreißen, **τι**, u. zwar **τινός** jmdm oder von etwas.

περι-ακτός, 2. sp. umhergetragen, allerwegen bekannt; bes. **αἱ περιάκτοι (πηχάρι)** eigentl. rings drehbar, prismatische in Zapfen dreh-

bare Säulen beiderseits der Bühne, welche auf den Flächen coulissenartige Dekorationen zeigten, getrennt von der Hauptbühne durch zwei Wege, links den in die Fremde, rechts den in die Stadt führenden. (περιαντίον, s. unter περιάγω.)

περι-αλγέω, sehr Schmerz empfinden, schmerz-lich ergriffen sein, abs. und τινί von etwas.

περι-αλγής, 2. (έλγος), sehr von Schmerzen gefoltert.

περι-αλείφω, ringsum bestreichen.

περι-άλλα, poet., Adv. vor anderem, ως ganz gewaltig.

περι-αμπέχω, 1) Akt. umgeben, τί, μετά τινος nebst etwas. 2) Med. sich einhüllen, έξωθεν äußerlich, u. zwar τί in etwas.

περι-αμύνω, sp. ringsum beschützen.

Περι-ανδρός, δ, Sohn des Kypsélos, Tyrann von Korinth 628—584 v. Chr.

περι-απκον, τό, Amulett, das bes. Kranken umgehängt wurde.

περι-άπτω, 1) Akt. umhängen, anhängen, übertr. τί, im guten Sinne: erteilen, verschaffen, im übeln: zufügen, z. B. αλεχόνην Schande machen, oder την άπειλευθερίαν den Vorwurf niedriger Gesinnung ziehen, und zwar τινί jmdm od. an etwas. N. T. rings (Feuer) anzünden. 2) Med. sich (σιδη) um- od. anhängen, τί.

περι-αράττω, sp. — περι-άπτω, umhängen.

περι-αυράττω, N. T. um jmdn blühen.

περιαντολογία, ή (περί από το έλγειν), sp. Ruhmredigkeit.

περι-ανχένιος, 2. (αγχήν), ion. um den Hals gehend, στρεπτός Halskette.

περι-βαίνω, ep. nur Aor. 2. περίβην (auch in tmesi), ep., poet. u. sp., herumgehen, umgehen, umwandeln, vom Schalle: zu Ohren dringen; od. auch um jmdn sich herumstellen, herzu- od. davortreten, beschützen, beschirmen, abs. od. τινός, τινί jmdn od. jmdm; sp.: das Pferd besteigen.

περι-βάλλω, Plqpf. pass. 3. plur. ion. περι-βέβηκατο st. -βλήντο (auch in tmesi), 1) Akt. und Pass. 1) herumwerfen, umwerfen ein Kleid, Garn, herumlegen, umlegen, herumziehen, um jmdn schlagen, schlingen, jmdn umarmen, umfassen, fassen, umgeben, fesseln, umhüllen, umwickeln, umgarnen, im Netz fangen, verstricken, τινά od. τί, u. zwar τινά, τί, τινί, τινός, um jmdn od. etwas, an etwas, τινί auch mit etwas, έξωθεν äußerlich. Bildl. τειχος τη πόλει die Stadt mit Mauern umgeben, τί τινι etwas jmdm zueignen, auf ihn übertragen, ihm verleihen, z. B. άγαθόν, und so von der Königswürde, weil deren Insignien bei den Persern in einer Tiara mit weißer Binde und einem purpurnen Obergewande bestanden, od. τινά τοις κακοίς, ταίς συμφοραίς jmdn ins Unglück bringen oder stürzen, δίκην in einen Prozess verwickeln, ähnl. κατάδίκην. Im Pass. teils abs. έν τῷ περιβέβημένῳ τοῦτῳ in dieser Umgebung, in diesem Umkreise, teils mit τί, περιβέβημένος τι mit etwas angethan, bekleidet, in etwas eingepackt. 2) hintertreiben, τί, z. B. ναῦν περί τι das Schiff an etwas festrammen, und so intr. von Schiffenden u. Schiffen: um etwas

(τί) herumfahren, etwas umsegeln. 3) (op.) darüber hinauswerfen, übertreffen, überbieten, überlegen sein, abs. od. τινά u. zwar τινί wodurch, woran. — II) Med. 1) sich (σιδη) umwerfen, umhauen, anlegen, anziehen, mit δπισθεν sich auf den Rücken (an Riemen) hängen, τί, u. zwar τινί über etwas. Übertr. sich beilegen, seine Hand ausstrecken, sich anmaßen, sich bemächtigen oder bemästern, in Besitz nehmen, erobern, in seine Gewalt bringen, zur Beute machen, erbeuten, sich zueignen, ringsum erwerben, bekommen, erlangen, τί, u. zwar τινί durch etwas, auch mit bes. hinzugef. έσυντῶ. 2) für sich d. i. zu seinem Schutze od. für die Seinigen herumlegen, τί, um sich herumführen, sich umgeben mit etwas, für sich oder zu seinem Schutze aufführen, errichten, z. B. τάφρον sich mit einem Graben umgeben, bes. von Befestigungswerken, u. zwar τί oder τινί um etwas, z. B. τειχος την πόλιν um die Stadt eine Mauer ziehen. 3) sich (σε) herumdrehen, u. zwar κύβηλ im Kreise, dah. dann sich herumlegen, etwas (τί) umschließen, umzingeln, umgraben, einschließen.

περι-βαρυν, v, poet. sehr schwer.

περι-βιδάω, sp. jmdm aufs Pferd helfen, τινά.

περιβλεπτός, 2. sehr angesehen, überaus geachtet, aller Augen auf sich ziehend, τινί und έν τινι bei jmdm, όπό τινος von etwas. Subst. τό oder τά π. das Ausgezeichnete, Ruhmvolle.

περι-βλέπω, ringsum besehen, anschauen, τινά, übertr. Rücksicht nehmen, τί, auf etwas. (Sp. auch im Med.) [bei etwas.

περιβλέπεις, εως, ή, sp. Aufsicht, επί τινος

περι-βλήμα, τό, Umwurf, Bedeckung.

περι-βόητος, 2. 1) ringsumher ausgeschrien, a) verschrien, verrufen. b) allgemein besprochen, bekannt, berühmte, διά τι u. τινί durch etwas. 2) poet. umschrien, allgemeines Jammergeschrei erregend (vom Pestgott).

περι-βόλαιον, τό, poet. u. sp., περιβόλη, ή, u. περίβολος, δ, 1) das Umfassen, die Umarmung, χειρῶν περιβόλῳς κοιτίζεσθαι sich umarmen. 2) die Biegung, der Bogen, Umkreis, Umfang, abs. u. τινός von etwas. 3) das Umgebende, die Ringmauer, das Gehege, έντός τοῦ περιβόλου d. h. im Innern. 4) Der Umwurf, Mantel, Schleier, das äußere Gewand, überh. Decke, insbes. Wagendecke. (περιβόλη auch: das Trachten nach —.)

περί-βολος, 2. poet. herumgelegt.

περί-βουρος, 2. sp. mit Hügeln umgeben.

περι-βραχιώνιος, 2. (βραχίον), um den Arm gehend. Subst. τό π. Armband, Armschiene.

περι-βρύχιος, 2. (βρέγμαι), überschwemmend, οἰδματα, rings sich wühlender Wogenschwall.

περι-βύω, sp. überallher stopfen oder unterlegen, τί, u. zwar τινί.

περι-γύνομαι, ion. u. später -γύνομαι, 1) darüber kommen od. sein, die Oberhand gewinnen od. behalten, den Sieg erringen oder behalten, obsiegen, überwinden, übertreffen, überlegen sein, vorzüglicher sein, beherrschen, abs. od. τινός, selten τινά jmdn, über jmdn od. etwas, u. zwar τινί od. κατά τι, in,

um, an etwas, *τινί* auch durch etwas. und so ähnl. auch mit dem Nom. part., *ἐν τινός* einer Sache gemäß, od. mit Inf. 2) sich als Vorteil ergeben, erwachsen, zu teil werden, abs. *τὰ περιγυγνόμενα* das Heraus kommende, das Ergebnis, der Ertrag (*ἐν τινός*), *περιγίγνεται τί τινι* jmd hat etwas oder den Vorteil voraus, erreicht etwas, od. *περιγίγνεται* mit folg. *ὅτι* und Inf. das Ergebnis war, daß; 3) übrig bleiben oder sein, bleiben, sich halten, sich am Leben erhalten, mit dem Leben davon kommen, überleben, sich retten, sich stützen, erhalten oder gerettet, glücklich bestanden werden, vorhanden sein, noch möglich sein, abs. *οἱ περιγυγνόμενοι* die übrig gebliebenen, oder *τί, τινός* *ἐς* von, aus etwas, *ἐν τινός* aus etwas, *ἐς τι* in etwas, *τινί* durch, zu etwas, oder jmdm.

περιγλάγῃς, 2. (*γλάγος*), ep. voll Milch. *περιγληδόμαι* (*γλήη*), buk. umherschauen. *περιγνάμπτω*, ep. herumbiegen, umschiffen, *τί*. *περιγραπτός*, 2. umschrieben, begrenzt, *ἐν περιγραφῇ* aus einem engumschriebenen *Βε περιγραφῇ*, ἡ, der Umriss. [zirk.]

περιγράφω, Adj. verb. *γραφῆς*, umzeichnen, ringsum durch Striche oder Linien bezeichnen, *τί*, und zwar *τινί* mit etwas, *ἐς τι* auf etwas. Im Pass. in einem Abriss dargestellt werden. Übertr. begrenzen, *τοῦ χρόνος* auf eine Jahreszeit beschränken.

περι-δέρῃς, 2. (*δέρος*), sehr erschrocken, od. in großer Furcht, voll Angst, abs. *π. γίγνεσθαι* in Angst geraten, *προσδέχεσθαι* in banger Erwartung sein, od. *τινί* über etwas, oder mit *μή*. Subst. *τὸ π.* die Angst, *πρός τὸ παραχρημα π.* wegen der augenblicklichen Angst. Adv. *-δεώς*, furchtsam, ängstlich, *ὀκνητοῦν* von argwöhnischer Furcht erfüllt sein, *ἐναπονοῦν* ängstliche Bewegungen machen.

περι-δεῖω, ep. Aor. *περίδδεια*, Perf. *περίδδεια* (mit Präbedtg), nebst *περι-δῖω*, ep. (in tmesi), mehr fürchten, in Angst, sehr besorgt sein, *τινί* für jmdn, seltener *τινός* eigtl. von jmdm her, wegen jmds, oder mit folg. *μή*, dah. auch *τινί μή*.

περι-δεικνον, τὸ, das Leichenmahl, welches am 2. Tage nach der Beisetzung, an demselben Tage, wo man auch den Mänen des Verstorbenen Opfer brachte, gew. im Hause des Verstorbenen gehalten wurde.

περι-δέξιος, 2. — *ἀμφιδέξιος*, ep. beidrechts, sehr geschickt.

περι-δέραιον, τὸ, Halsband.

περι-δέομαι, Med. sich (*σibi*) etwas umbinden, *τί*. (Sp. auch Akt., *τινί τι*.)

περι-δίδωμι, ep. in Fülle geben; Med., Aor. 2. coni. 1. dual. *περιδόμεθον*, von dem Soinen etwas darum geben, wetten, *τινός* um etwas, *μὴς αὐτῆς* mein Leben als Pfand od. Preis setzen, mit folg. Inf., welcher die Folge bezeichnet.

περι-δινῶ, im Kreise herumdrehen.

περι-δῖω, s. *περιδίδω*.

περι-δράσσομαι, sp. mit den Händen umfassen. *περι-δραμῇ*, ἡ, poet. u. sp. der Umlauf; das Umschwärmen eines Feindes.

περιδρόμος, 2. (*-δραμῆς*), ep. u. poet., 1) akt.

herumlaufend, gerundet, kreisförmig. 2) pass. zu umlaufen, d. i. frei nach allen Seiten hin daliegend, freistehend. Als Subst. *περιδρόμος*, ὁ, die Galerie, der Gang um etwas herum.

περιδρύντομαι, ep. Pass., Aor. *περιδρύνθη*, sich (*σibi*) etwas (*τί*) zerschneiden.

περι-δύω, ep. rings ausziehen, *τί*.

περι-εἰλέω u. *περι-εἰλίσσω*, s. *περιεἰλίσσω*.

I. *περι-εἰμι* (*εἰμι*), 1) mit *πῶτε* ringaherum sein, *τινί* um etwas, es umgeben. 2) über sein, die Oberhand gewinnen, überlegen sein, abs. *ἐν περιόντῳ* mit überlegener Macht, *τῷ περιόντῳ τοῦ ἀσφαλούς* mit mehr als hinreichender Sicherheit, *τὸ περιόν τῆς χρείας* das über das Bedürfnis Hinausgehende, aber *τινός* über jmdn oder etwas, *τινί* in etwas. 3) übrig sein oder bleiben, *τὸ περιόν* der Rest, *τῷ περιόντῳ θίρει* im noch übrigen Sommer d. h. gegen Ende des S.; mit Adj. etwas bleiben, sich als etwas erhalten. 4) imper. *περίεσσι* *τινί τι* oder Inf. etwas ergibt sich als Resultat für jmdn, das Ergebnis ist —. Vgl. *περιγίγνομαι*.

II. *περι-εἰμι* (*εἰμι*), s. *περιεργάζομαι*.

περι-εἰργω, ion. und altatt. *περιεργω*, umschließen, unfriedigen, ringaherum einschließen, einengen, umgeben, mit und ohne *ἐν πῶτε*, abs. od. *τί, τινός*.

περι-εἰρω, ion. aufreihen, *τί, u.* zwar *περί τι* an etwas, darum befestigen. [die Stadt.]

περιέλασις, *ιός*, ἡ, ion. Weg zur Umfahrt um *περι-ελατῶν*, 1) trans. herumtreiben, im Pass. von allen Seiten in die Enge getrieben werden, *τινί* durch etwas. (*περιελατῶμενος* sp. auch: der Reiterei überall zugänglich.) 2) scheinb. intr. herumreiten, herumfahren, herumziehen, umringen, abs. u. *τί* od. *τινός* jmdn, um etwas, *εἰς, κατὰ τι* zu etwas.

περι-εἰλίσσω, ion. *περι-εἰλίσσω*, bei Plat. auch *περιεἰλίσσω*, nebst *περι-εἰλέω*, 1) Akt. drehen machen, herumwickeln, umwickeln, herumschlingen, *τί*, und zwar *τινί* od. *περί τι* um etwas, od. etwas mit etwas umwickeln.

2) Med. a) sich (*σibi*) etwas (*τί*) umbinden, umwickeln, und zwar *κατὰ τινα* für jmdn. b) sich (*σε*) herumschlingen, herumwinden, abs. *περιελετῶμενος* in Windungen, od. *τινί, περί τι, κατὰ τινα* um etwas, und so auch im Aor. pass. *περιελυθείς ὅπῃ γῆς* nachdem er sich unter der Erde herumgewunden.

περι-εἰλω, herumziehen, -schleppen, in eine andere Richtung ziehen, *τινός*, u. zwar *τί* in Bezug auf etwas, mit etwas. Im Pass. sich herumzerren lassen, *ὅπῃ τινα*.

περι-έπω, Impf. *περιέπων*, Aor. *περιέπων* u. Aor. pass. *περιέφθην*, Fut. *περιέφωμαι* in pass. Sinne (auch in tmesi), um etwas herum d. h. mit etwas oder jmdm beschäftigt sein, etwas oder jmdn besorgen, bedienen, verwahren, pflegen, behandeln, ehren, schätzen, in Ehren halten, abs. oder *τί* oder *τινός*, und zwar *ἔτι, ὥς* *τι* als etwas, oder *τινί* mit etwas, *εἰς, ἐν, ἐν τῇ* u. ἄ.

περι-εργάζομαι, Dep. med., vorwitzig handeln, freveln, sp. sich in fremde Dinge einmischen, *τινί* mit etwas, od. mit Nom. part.

περιστοία, ἡ, sp. übergroße Geschäftigkeit, geschäftige Unruhe; Spitzfindigkeit.

περι-εργος, 2. (εργον), mit übertriebener oder unnützer Sorgfalt handelnd, das Maß überschreitend, oder sich um fremde Dinge bekümmend, vorwitzig, abs. u. *τις* bei od. mit etwas, oder beim Partic. — Adv. überflüssiger-, unnützerweise, od. *περιεργως* mit verst. *τοῦ* u. folg. Inf. es ist überflüssig, unnütz. Subst. *τὸ π.* die übertriebene Sorgfalt, *τις* in etwas; sp. Zauberkünste, *περιεργος* Zauberer.

περι-έρχω, 2. *περιέρχω*.

περι-έρχομαι u. **περι-εἶμι** Inf. -*εἶναι*, Adj. verb. -*εἶς* (das Präs. bisw. in Bdtg des Fut.), 1) intr. (*περιεἶμι*) herumgehen, umhergehen, -spazieren, -schlendern, auf u. ab gehen, herumreisen, herumziehen, (*περιέρχομαι*) herumkommen, umgehen, umringen; insbes. mit u. ohne *κύκλῳ* od. *ἐν κύκλῳ* im Kreise herumgehen, die Runde machen, der Reihe nach in der Runde herumgehen, der Reihe nach herumkommen, die Reihenfolge vollenden, der Reihe nach kommen, bes. nach einer festgesetzten Ordnung in der Reihe, bes. durch Erbschaft kommen an einen, übergehen an einen, kommen od. fallen an einen. Übertr. a) von der Rede, dem Gerüchte: umlaufen, in der Rede auf Umwegen etwas berühren, Umschweife machen. b) von der Zeit: wieder eintreffen, u. im Prät. umgelaufen sein, verstrichen, verflossen sein, um sein. Teils abs., teils mit Appos. als etwas (in der Rolle) herumgehen (vom Schauspieler), u. zwar *ἐκ τινος* statt jmds, teils *τινός* um etwas, für etwas, *ἐπὶ*, *ἐς*, *πρός* *τινα* zu jmdm, an, auf jmdn, *ἐν*, *κατά* *τι* wohin, oder auf, in etwas, *τις* jmdm, *κατά* *πρόσωπον* *τις* im Rücken jmds, *ὁδῶ* u. ähnl. auf einem Wege, u. prägnant *κατά*, *ἐς* *τι* herumgehen und wohin kommen oder gelangen, übertr. hineingeraten, *ἐπὶ* *τι*. 2) trans. *τι* und *τινά* umgehen, umwandeln, begehen, umschließen, umfließen, oder herumgehen, herumreisen, herumziehen in etwas, erreichen, treffen jmdn, od. mit und ohne *κύκλῳ* rings umgehen, vermeiden etwas. Im bes. a) *τὰς φυλακάς* die Runde machen. b) *τὰς προσβολὰς* sich den Gesandtschaften hier- und dorthin unterziehen. c) ion. auch täuschen, *τινά*, u. zwar *τις* durch etwas.

περι-έσχατα, τὰ, ion. *οἶα*, der Umkreis, in dessen Mitte sich jmd befindet.

περι-έχω, Fut. *περιστήσω*, Med. *περιστήσομαι*, ep. Aor. 2. med. *περιστήσθην*, Imp. *περίστω*, mit der Nebenf. *περίσχω*, I) Akt. 1) rings ergreifen, umfassen, umarmen, umgeben, packen, umringen, zum Schutze in die Mitte nehmen, oder feindlich umzingeln, ringsum besetzen, umstellen, einschließen, einengen, *τινά* oder *τί*, und zwar *κύκλῳ* im Kreise (*τὸ περίστω* sp. der Luftraum). 2) überragen, überlegen sein, überrufen, obsiegen, abs. z. B. *τὸ περίστω* der überragende Teil, *τινός* von jmdm, oder *τινός* jmdn, oder *τί* etwas, u. zwar *τις* mit etwas od. jmdm, in etwas, *κατά* *τι* etwas gegenüber. — II) Med. ep., ion. u. sp. sich rings an eine Person od. Sache

anhalten, daran fest oder mit Liebe hängen, von jmdm od. etwas eingenommen sein, fest an etwas halten, sich darauf steifen, nach etwas streben, um etwas anhalten, dringend bitten, oder jmdn oder etwas umfassen, um zu beschützen, dah. beschirmen, verteidigen, *τινός* od. *τί*, *τινός*, od. mit Inf. (N. T. *περίστω*, es ist enthalten, lautet.)

περι-έζω, τὰ, Riemen im Vorrat.

περι-ζώννυμαι, sp. Med. sich (*σιδῶ*) höher aufschürzen, *τί*, z. B. die Toga oder das *ἱμάτιον*, um den rechten Arm frei zu bekommen und sich freier bewegen zu können, übertr. N. T. *τί* sich mit etwas gürten, waffnen. Dav. *περιζωμένος* bereit, fertig. (Davon *περίζωμα*, τὸ, sp., u. buk. *περιζώσα*, ἡ, der Gürtel, Schurz.)

περι-ηέομαι, Dep. med., ion. u. sp. herumführend zeigen, *τί* *τις* Fremdenführer sein. **περι-ήγησις**, *σις*, ἡ, das Herumführen, ion. der Umriss, äußere Umfang.

περι-ῆδη, 2. *περιόδη*.

περι-ῆμαι, herumgekommen sein, häufig als Perf. von *περιέρχομαι* dienend, w. 2.

περι-ῆλθεις, *σις*, ἡ, ion. u. sp. a) Umwandlung, Umlauf. b) die Umschließung, *τινός* jmds oder von etwas.

περι-ῆμεντέω, ion. in großem Jammer sein, heftigen Unwillen empfinden, voll Erbitterung oder ganz außer sich sein, *τινός* über jmdn, *τις* über etwas oder mit Nom. part. und *ὡς* **περι-ῆνικα**, 2. *περιήνικα*. [weil er.

περι-ῆνέω, ep. u. sp. ringsumher tönen oder ertönen. (Dav. *περιήχησις*, ἡ, das Rauschen ringsumher.)

περι-θαμβής, 2. sp. sehr erstaunt, erschrocken. **περιθεσις**, ἡ (*περιθήκη*), sp. das Herumsetzen, die Umlegung eines Schmucks, z. B. das Umwinden *τοῦ διαδήματος* um den Kopf, oder Hut.

περι-θίω, mit u. ohne *ἐν κύκλῳ*, herumlaufen, sich herumziehen, sich im Kreise herum-drehen, abs. oder *τί* in oder um etwas, *πρός* *τι* zu etwas.

Περι-θολίδης, *ος*, ὁ, Einwohner v. Perithoedae, einem att. Demos der ðneischen Phyle.

Περίθουρος, 2. *Παυρίθουρος*.

περι-θρύνομαι, sp. umzäumen.

περι-θύμος, 2. poet., ion. u. sp., Adv. -*θύμως*, sehr zornig, im größten Zorne.

περι-ιάω, buk., ringsum verletzen.

περι-ίσμεναι, 2. *περίσμεναι*.

περι-ίζομαι, ion., Dep. med. sich herumsetzen, rings herumsetzen, um jmdn sitzen, *τινός*.

περι-ιπνέω, sp. herumreiten, *τί*, um etwas, *ἐς* *κύκλῳ* rings umschwärmen.

περι-ίστημι, Aor. 2. ep. *περίστην* st. *περίστην*, 3. plur. con. ep. *περίστησαν* st. *περίστησαν*, ohne Angm. ep. auch im Aor. pass. u. med. (auch in tmesi), 1) Akt. trans. a) mit u. ohne *κύκλῳ*: herumstellen, ringherum aufstellen, rings umstellen, *τινά* od. *τί*, und zwar *τις* od. *περὶ* *τι* um jmdn od. um etwas. b) übertr. ringherum zuschieben, drohen, be-reiten, erregen, einflößen, abs. oder *τί*, und zwar *τις* jmdm, u. *ἐς* *τινά* auf jmdn. c) eine Veränderung mit etwas od. jmdm (*τί*, *τινός*),

vornehmen, in einen Zustand (ἐς τι) versetzen.
2) Akt. intr. (Aor. 2., Perf. u. Plqpf. act.)
nebst Med. und Aor. pass. a) mit und ohne
κύκλῳ, sich herumstellen, rings herumtreten,
rings umstellen, umgeben, umzingeln, ein-
schließen, ol περιεστώτες die Umstehenden,
die Zuhörer; übertr. rings drohen, bedrohen,
umringen, umfassen, erfassen, sich bemäch-
tigen, übergehen, sich häufen, erwachsen,
absol. oder τινά, τί, τινί, ἐς τινα jmdn, jmdm,
gegen, auf jmdn, etwas, τινί auch mit etwas,
κατά τι in Bezug auf etwas. b) sich um-
stellen, umschlagen, abs. od. τινί jmdm, z. B.
τοῖοντιον τινί für jmdn den entgegengesetz-
ten Erfolg haben, den entgegengesetzten Ein-
druck machen, gewöhnlich ἐς τι in etwas,
aber ἐς τοῦτο dermaßen, u. ἐκ τινος an etwas.
3) Med. in Aor. 1. um sich herumdrehen
lassen, κύκλῳ um sich einen Kreis bilden
lassen, auch sich mit etwas umgeben, ἐκαστῷ
τι. (N. T. auch ausweichen.)

περί-ίσχω, z. περί-ισχῶ.

περι-ίσιον von περι-ίσι, s. περι-ίεχομαι.

περι-κάθαγμα, τό, N. T. Pl. τοῦ κόσμου der
Auswurf der Menschheit.

περι-καθίζομαι und

περι-κάθηναι, ion. περι-κάθημαι, Dep. med.
sich herumsetzen, herumaitzen, τινί um etwas,
Wache halten, umzingelt halten, belagern,
τινὰ und τί.

περι-καίω und -κάω, Perf. pass. -τένωμαι,
rings brennen, versengen.

περι-καλλής, 2. sehr schön, wunderschön.

περι-κόλλω, τό, Hülfe.

περι-κάλυπτω (auch in tmesi), herumhüllen,
umhüllen, einhüllen, abs. od. τινά, und zwar
ἐν τινί — τινί mit etwas, insofern das Kleid
den Körper umgiebt, übertr. καμά τινί d. i.
in Schlummer versenken.

περι-καταλαμβάνομαι, sp. Pass. ringsherum
eingearngt werden, näm. für einemengen Wege.

περι-καταρρέω, rings herum herunterfließen,
übertr. verfallen.

περι-καταρρήννυμι, Med. sich (σὺς) rings
herabreißen, τὸν πέπλον als Zeichen der Trauer.

περι-κάθημαι, s. περι-κάθηναι.

περι-κάω, Adv. sp. heftig erglöh.

περι-κείμει, Dep. med. 1) rund herumliegen,
umgelegt sein, abs. oder um etwas liegen,
etwas (τινί) umgeben, jmdn (τινί) umfaßt
halten. Übertr. ep. οὐδέ τί μοι περικείται —
οὐδέ τι πλέον ἔγω auch habe ich nichts da-
durch gewonnen. 2) als Pass. ion. und sp.
umgeben od. angethan sein, — περιτέθειμαι,
od. an sich hängen haben, anhaben, aufheben,
τί, u. zwar περί τινι um oder an etwas.

περι-κείρω, u. Med. -ομαι, ion. u. sp. ringsum
scheren, τί.

περι-κεφαλαία, ἡ, N. T. die Kopfbedeckung, der
Helm, übertr. der Schutz.

περι-κήθωμαι, ep. Med. sehr besorgt, beküm-
mert sein, τινός für jmdn, od. τινί τινος für
jmdn um etwas.

περι-κῆλος, 2. (κῆλον), ep. sehr trocken.

περι-κίαν [ἰ], ov, Gen. ονος, poet. mit Säulen
umgeben.

περι-κλαία, sp. um etwas herumstehend weinen.

περι-κλαίω, ἡ, sp. das Umbrechen, Brechung.
περι-κλάω, sp. umbrechen, umbiegen, ab-
lenken, τί εἰς τι. Im Pass. schief oder schräge
gestellt werden.

περι-κλεινός, 2. buk. — περι-κλυτός.

Περι-κλής, ὅς, Vok. Περικλῆς, 1) Sohn
des Xanthippos und der Agariste, berühmter
Staatsmann in Athen, starb 429 v. Chr. 2)
Sohn des vorigen von der Aspasia, als Feld-
herr bei den Arginusen zum Tod verurteilt.
περι-κλήω, ion. -κλήϊω, Med. -κλήομαι, ringe-
umher einschließen, im Kreise umgeben, um-
zingeln, abs. τὸ περικλήϊον ὄρος der Gebirgs-
kranz, oder τινά, τί, u. zwar τινί, mit etwas.

περι-κλινής, 2. sp. sich rings neigend.

περι-κλύζω, ganz umspülen, umwogen.

περικλυτός, 2. u. 3. poet. rings umspült.

περι-κλυτός, 3. ep. wovon man ringsum hört
oder spricht, hochberühmt, herrlich.

περι-κνημία, ἰδος, ἡ, sp. Beinchiene.

περι-κομίζω, herumtragen, -führen, ἐς τι wo-
hin. Pass. herumfahren.

περικοπή, ἡ, das Behauen, die Verstümmelung,
das Trepanieren, übertr. das Beschneiden, Ein-
haltthun, τινός von etwas.

περι-κόπτω, abhauen, verstümmeln, τί, im
Pass. verstümmelt werden, τί an etwas. Übertr.
a) mißhandeln, übel mitspielen, bes. durch
feindliche Einfälle Schaden zufügen, die Äcker
verwüsten, die Zufuhr abschneiden, plündern,
abs. od. τινά, τί. b) beschneiden, gleichs. die
Flügel stutzen, Einhalt thun, hemmen, τί.
Im Pass. abgeschnitten werden, τινός von
etwas, τί in Bezug auf etwas.

περι-κράτης, 2. N. T. mächtig, τινός.

περι-κρηνός, 2. sp. ringsum abschüssig.

περι-κρούω, ringsum schlagen und so herab-
schlagen.

περι-κρύπτω, sp. ringsherum verdecken, dah.
verstecken, verheimlichen, verhehlen, τί oder
mit indir. Nebens. Med. sich zu Hause halten.

περι-κτείνω, ep. ringsum töten (versch. Lesart).

περι-πίονες [ἰ], ol, περι-πίται, ol (πίζω),
ep. — ἀμφικίονες, Adj. herumwohnend. Subst.
die Nachbarn.

περι-πυκλόομαι, ion. -ίμαι (N. T. auch -όω),
Med. rings einschließen, umzingeln, τινά u.
τί, und zwar τινί mit etwas.

περικύκλωσις, ἡ, die Umzingelung.

περι-κύμων, 2. poet. umflutet.

περι-λαμβάνω, 1) umfassen, d. i. a) umarmen,
τινά. b) feindlich einschließen, umzingeln,
von allen Seiten fassen, überflügeln, in seiner
Gewalt haben, auffangen, τινά, u. zwar τινά
mit etwas, ὅψει überblicken. c) logisch, in
sich begreifen. 2) Übertr. im Geiste um-
fassen, vollständig darstellen, τί, und zwar
τινί in etwas.

περιλαμπής, 2. sp. sehr glänzend.

περι-λάμπω, sp. mit und ohne κύκλῳ, um-
leuchten, umstrahlen, τινά od. τί, u. zwar τινί
mit etwas; intr. ringsum glänzen od. strahlen.
περιλείματα, τά, das Übriggebliebene, und
zwar ἐκ τινος von etwas.

περι-λείπομαι, Pass. übrig bleiben.

περι-λείχω, sp. belecken, ablecken, τί, und
zwar τινός von etwas.

περι-λέπω, ep. u. ion. (auch in tmes), rings abschälen, *τι*.
περι-λεσχήνεντος, 2. ion. = **περικλινός**, w. s.
περι-λιμνάω, mit einem Sumpf umgeben, *τι*.
περι-λιχμάομαι, Med. sp. = **περιλέγω**, w. s.
περι-λοιπός, 2. übrig gelassen, übrig.
περι-λόω, sp. ringsherum abwaschen.
περι-λύω, 2. übertraurig, höchst niedergeschlagen.
περι-μαιμάω, ep., nur Part. praes. zerd. **περι-μαίρωσα** st. **περικαίρωσα**, ringsum hastig absuchen, *τι*. [(and. **περί μ.**).]
περι-μάρναμαι, ep. kämpfen, *τινός* um jmdn
περιμάχηντος, 2. umstritten, Gegenstand des Streites, *τινί* für jmdn.
περι-μάχομαι, ringsherum kämpfen.
περι-μένω, abwarten, bleiben, erwarten, teils abs. u. zwar *ἐν τινί* an einem Orte, oder mit folg. *ἔως*, *ἕως*, *ἕως*, od. Inf., teils *τινός* od. *τι*.
περι-μεστός, 2. sp. übervoll, *τινός* von etwas.
περι-μετρέω, sp. ringsherum messen, *τι*.
περι-μετρος, 2. ep. u. sp. über das Maß hinaus, übermäßig groß. Subst. *ἡ π.*, veret. *γραμμή*, und ion. *τὸ π.* Umfang, Umfang.
περι-μηνής, 2. ep., ion. u. sp., u. ep. auch **περικμητός**, 2. sehr lang, sehr hoch, mit *μεγέθει* von sehr bedeutender Größe.
περι-μυχανόομαι, ep. Dep. med., 3. plur. praes. zerd. **περικμηχάνομαι**, überaus listig bereiten, anlegen, erinnern, *τι*.
περι-μουάομαι, sp. rings umbrüllen.
περι-ναίεται, ol. ep. = **περικλινέω**, w. s.
περι-ναίεται, ep. 1) ringsherum wohnen. 2) intr. bewohnt werden, liegen.
περι-ναίωμαι, poet. rings bewohnen.
περι-νέω, ion., u. **περινήω**, ion. a) rings aufhäufen od. aufschichten, *τι*. b) umhäufen, haufenweise umgeben, *τι*, und zwar *τινί* mit etwas.
περι-νεώς, -*νεω*, ὁ (*ναός*), Nichttrudernder, bloßer Passagier.
Πέρινθος, *ἡ*, Stadt in Thracien an der Propontis, später Herakleia, jetzt Eski Eregli genannt. Von Philipp 341 hart bedrängt, wurde sie durch Unterstützung des Perserkönigs gerettet. Die Einw. ol. **Περίνθιοι**.
περι-νίσσομαι, poet. herumgehen.
περι-νοέω, sp. über die Mäßen sich ausdenken, u. zwar *μεγάλα ταῖς ἐκπέειν* große Hoffnungen hegen.
περίνοια, *ἡ*, im Plur., die Überklugheit.
περι-νοστήω = **περιέρχομαι**.
περίσ (**περί**), 1) Adv. ringsherum, rings von allen Seiten, *παύλα π.* den Altar umfassend, wo jedoch die Verm. *β.* **περί** *ἐρίπει* viel für sich hat. Mit dem Art. ringsherum befindlich, umliegend, benachbart. Subst. *τὰ π.* die Gegend ringsherum, Umgegend, Umgebung. 2) Präp. a) mit dem Genit. rund um, an, in. b) mit dem Acc. ringsum.
περιξέστός, 3. ep. ringsum behauen d. i. ge-
περι-ξέω, buk. glätten. [glättet, glatt.
περι-ξύω, ion. u. sp. ringsherum scheren, *τι*.
περι-οδεύω, sp. herumgehen, *τινός* um jmdn.
περι-οδος, *ἡ*, 1) das Herumgehen, a) der Besuch, sowohl der unter den Römern übliche Morgenbesuch (*salutatio matutina*) bei den

Reichen, der aus dem Verhältnis der Klienten zu ihren Patronen hervorging, als *latrocinia* die ärztlichen Besuche. b) im feindl. Sinne: der Einfall in ein Land, auch die Umgebung jmds, u. *τὸν Πάγον* d. h. des Berges von seiten der Perser, *εὐκρινος*. 2) der Umweg, Umfang, Umkreis, *τινός* um od. von etwas. 3) der Umlauf, der Kreislauf, (*τοῦ* *χρόνου* der Zeitraum, aber auch ohne *χρόνου* die Umlaufzeit, z. B. bei den Griechen die regelmäßige Wiederkehr des Jahres (in 8 Jahren das 2te, 5te und 8te), wo ein Monat von 30 Tagen einzuschalten war (Plut. Ag. 16), *περιεστος* ein periodisches Fieber, wie das Wechselfieber u. dgl., bei Mahlseiten: der Gang, die Tracht. 4) in der Rede: die Periode, der gegliederte Satz. (Sp. auch die regelmäßige Lebensordnung.)

περι-οῖδα, ep. defekt. Perf. mit Präsbdtg, Inf. ep. **περιόιδεναι** s. **περιόιδεναι**, Plqpf. **περιόιδεν**, 3. sing. **περιόιδῃ**, besser wissen od. verstehen, kundiger sein, *τινί* od. *τι* auf, an od. in etwas, od. mit Inf., u. zwar *τινός* als jmd, *σοφίῃ* *ἐλ-λόν* an Rat andere übertreffen.

περι-οικέω, herum, umher, um jmdn oder etwas herum, an etwas wohnen, abs. od. *τινί*, **περιοικίς**, *ἡ*, s. **περιοίκιος**. [*τι* oder *τινί*.
περι-οικοδομέομαι, Pass. rings umbaut d. i. eingeeht, eingemauert werden, abs. oder *ἐν τινός* in dem Tempel eines Gottes.

περι-οίκος, 2. mit bes. Fem. **περιοικίς**, *ἡ*, a) umwohnend, anwohnend, von Ortschaften, Städten, Ländern: daranliegend, umliegend, Nachbarstadt. Subst. *ἡ περιοικίς* verst. *χώρα*, die Umgegend. b) ol. **περιοίκιοι** die Umwohner, Nachbarn. Im bes. in Sparta: Perioiken, unterworfenen Landbauern (die urspr. Einwohner des Landes, Lakedämonier), teils bloß zu Tribut verpflichtet, teils Hörige; dah. *π.* auch politisch abhängig.

περι-οπτέος, 2. Verbaladj. zu **περιορμέω**, 1) um sich zu sehen, darauf zu sehen, **περιοπτέον** *τινί* mit folg. *ὅπως* jmd muß darauf sehen dafs. 2) ion. u. sp. zu übersehen, zu dulden, mit Inf., od. mit Partic. **ἐπολλυμένη** bei seinem Untergange gleichgültig zusehen.

περι-οπτός, 2. sp., Adv. sp. -*ως*, von allen Seiten gesehen, bewundert.

περι-οράω, Impf. ion. **περιορᾶν**, **περιορᾶν** st. **περιορᾶν**, Fut. **περιορᾶμαι**, Aor. 2. **περιορᾶν** (Perf. **περιορᾶ**, s. oben), 1) Akt. u. Pass. a) umhersehen, *τι* nach etwas, es abwarten. Im Pass. mit Aufmerksamkeit behandelt werden, *ἐπὶ τινός*. b) über etwas wegehen, es ruhig mit ansehen, zusehen, ruhig geschehen lassen, dulden, lassen, abs. *τι* od. *τινί*, u. zwar mit Partic. od. Adj., od. auch mit Inf. 2) Med. sich umsehen, d. i. a) zuwarten, abs. od. mit indir. Nebens. b) besorgt sein, *τινός* um jmdn. c) ausweichen, zu vermeiden suchen, scheuen, *τι*.

περι-οργής, 2., Adv. poet. -*ως* (*οργή*), in leidenschaftlicher Aufregung, sehr heftig, zornig.
περι-ορθρον, *τὸ* (*ορθρος*), der annahende Morgen, die Morgendämmerung.

περι-ορίζω, sp. genau bestimmen, sp. Pass. ringsum begrenzt werden, *τινί* von etwas.
περι-ορμέω, sich ringsum vor Anker legen.

περι-οριζομαι, Med. vor Anker gehen, *τι* um etwas herum.
περι-ορύττω, ringsherum graben.
περι-ορχίζομαι, sp. herum- oder umtanzen.
περιουσία, *ή* (*περίουσι*), oft im Plur. a) Überfluß, GröÙe, Vorrat. Im bes. Geldvorrat, Reichtum, Plur. Überschüsse, abs. und *τινός* von od. an etwas, *ἀπό π.* bei reichlichen Mitteln, *ἐκ π.* bei einem großen Überfluß; zum Überfluß, d. i. ohne Not, aus Mutwillen, *εἰς π.* um sich zu bereichern, zum eignen Vorteil. b) Übermala, Überlegenheit, abs. *περιουσίαν ἔχειν* überlegen sein, oder *τινός* von etwas. c) das Gerettetsein.
περιούσιος, 2. N. T. - vorzüglicher als andere, auserlesen, eigentümlich.
περι-ορῆ, *ή*, das Ganze, der Inhalt. [sein.
περικαθέω, sp. heftig aufgeregt, aufgebracht
περικαθής, 2. (*κάθος*), sp. traurig, rührend.
περι-καταίω, buk. furchtsam umherschauen.
περι-κατέω, umhergehen, herumgehen, auf- u. abgehen, umherwandeln, wandeln, auch N. T. und leben, abs. u. *παρά τι* neben etwas, *ἐν τινι* in etwas, unter jmdm.
περι-κατός, *ὁ*, 1) das Hin- u. Hergehen, Spazierengehen. 2) der Spaziergang, als Ort, *οἱ π.* Säulengänge oder Hallen, in denen man gegen Sonne und Regen geschützt auf- und abging. Im bes. *αἱ ἐν τοῖς π. διατριβαί* die Schule der Peripatetiker (*οἱ ἐκ τοῦ περιπάτου*), deren Begründer, Aristoteles, an einem solchen Orte zu lehren pflegte.
περι-κείρω, sp. durchbohren, anspießen, *τινί* an etwas. (N. T. *ἰαντὸν δόοναι* sich Schmerzen verursachen.)
περι-κέλωμαι, ep. Dep. med., nur synk. Part. *περικείμενος*, a) abs. sich herumbewegen, im Kreise umlaufen, umlaufen, *περικείμενον ἐν-αντιόν* im Kreislauf der Jahre. b) *τί* etwas umgeben, umzingeln.
περικεμπτός, 2. poet. umhergeschickt. Adv. *περικεμπτῶς* *θροοναῖς* d. h. nicht selbst, sondern durch Sendung nach allen Seiten.
περι-κέρκω, 1) von allen Seiten her schicken, umherschicken, abs. oder *τινί*, u. zwar *ἐς τι*, *ἐς τινα* wohin oder zu jmdm. 2) um etwas herum schicken, überh. abschicken, schicken, *τί*, u. zwar *περὶ τι* um etwas, *ἐς τι* wohin, od. mit Inf.
περι-κέρω, sp. eigtl. umbacken; beschönigen, umkleistern. [ten.
περι-κινάω, poet. ringsherum darüberbreiten.
περι-κενής, 2. (*κίπω*), ion., poet. u. sp. 1) hineinfallend, a) hineingeraten, od. *π. γίγνεσθαι τινι* in jmds Hände fallen, auf jmdn stoßen (aber auch: in ein Unglück geraten) od. auch hingesunken, oder rings umhüllt, *τινί* von etwas. b) pass. *ἔγχο* ein Schwert, in das jmd. sich stürzt. 2) sich zum Umsturz neigend, *τὰ πρήγματα στίβι ἀντοῖς π. ποιέ-σθαι* sich bloß stellen.
περι-κίτομαι u. poet. **περι-κινάομαι**, Dep. med. herumfliegen, umflattern, auch übertr. *τί*.
περι-κενής, 2. ep. ganz herbe, sehr schmerzlich.
περι-κίρνω, Pass. rings herum steif od. fest werden, anfrieren. (Akt. sp. etwas rings befestigen, *τινί* ti.)

περι-κιδάω, *ἀπ.* 2. ep. Lukian, herumspringen (um jmdn).
περι-κίμπλημι, ganz füllen.
περι-κίμπω, durch ringsum angelegtes Feuer verbrennen, *τινί*.
περι-κίπτω, rings herabfallen, dann darum d. i. in, auf, unter etwas, über jmdn herfallen, stürzen, auf etwas oder jmdn stoßen, mit ihm zusammentreffen, begegnen, ihm in die Hände fallen, ihn angreifen, einer Sache anheimfallen, ihr verfallen, in sie geraten u. a. w., *τινί* u. *περὶ τινα*, z. B. *κίπτεται ἐπ' Ἰάκκω* den Nordwest von der Seite bekommen, aber *ἑωπτό*, bei Herod., an sich selbst wie an einer Klippe scheitern, selbst Ursache seines Unglücks werden, bei Luk. sich in seinen eignen Worten verfangen, sich selbst widersprechen, wogegen Thuk. 2, 65 wohl ein alter Fehler in *περικεσόντες* steckt. Mit *ἐς τὸ ἀντό* heißt es von der Rede: wie in einem Zirkel wieder auf dasselbe kommen, d. i. dieselbe Rede führen.
περι-κίτω, poet. = *περικίτω*.
περι-κλανάομαι, Med. umirren, *τί*, d. i. a) in etwas herumirren, oder b) Umwege machen, umherschweifen, *ταῦτα* = *ταῖς τὰς πλάνας*.
περι-κλέτω, darüberkleben, anbinden.
περι-κλέομαι, Pass., ep. Aor. *περικλήθη*, att. *περικλέην*, sich um etwas winden oder schlingen, etwas od. jmdn umschlingen, umfassen, umarmen, abs. oder *τινί*, z. B. *περικλέεται ἀντοῖς τὰ δεσμά* sie werden von Fesseln verschlungen. 2. verschlungen. [sein bestrickt.
περι-κλεμνία, *ή*, att., hellenist. *περικλεμνία*, Lungenentzündung.
περι-κλεωρός, 3. poet. an der Seite.
περι-κλέω, Fut. pass. *περικλεσθήσεσθαι*, ion. *περικλέω*, umschiffen, herumsegeln, herumfahren, umkreisen, umherfahren, mit u. ohne *κένω*, abs. mit zu ergänzendem Objekt, od. *τί* um etwas, *τινί* mit etwas, *ἐς*, *ἐπὶ τι* in, nach etwas, *ἐς τινα* zu jmdm, *ἐκ*, *ἀπό τινος* aus etwas, von etwas aus.
περι-κλέω, 2. mit Neutr. pl. *περικλέα*, und *περι-κλήθης*, 2. ep. u. sp. sehr voll, übervoll, im Überfluß, sehr bevölkert, absol. u. *τινός* von jmdm.
περι-κλήθωμαι, buk. voll werden.
περι-κλέω, *ή*, poet. u. sp. die Umarmung, Verwicklung, Umschweife in der Rede.
περι-κλόμενος, a. *περικέλωμαι*.
περι-κλώω, *εἰς*, aus-*ος*, *ὁ*, das Herumschiffen, die Umschiffung, Fahrt um etwas, abs. *ἐκ π.* mittels einer Flankenwendung, oder *τινός* von od. um etwas, od. auch *ἡμερῶν* von so u. so viel Tagen (vgl. Thuk. 2, 97), u. *τινί* mit etwas, *κατά τι* auf etwas, *ἐκ τινος* von woher.
περι-κλόω, *α*, abs. abwaschen.
περι-κλώω, a. *περικλέω*.
περι-κνευμονία, *α*, *ή*, Lungenentzündung.
περι-κρόθης, 2. ep. sehr erwünscht, von Personen: liebenswürdig.
περι-κοίω, 1) (Akt. 1) machen, daß jmd od. etwas übrig bleibt, erretten, erhalten, abs. mit zu ergänzendem Objekt, wie *Lys. 13. 63*, wo *ἀντοῖς* zu supplieren ist, od. *τινί*, *τί*, u. zwar *τινί* durch etwas, *ἐκ τινος* aus etwas.

2) herbeischaffen od. -führen, verschaffen, bringen, zuziehen, *τι*, u. zwar *τινι* u. *ἐς τινα* jmdm od. an jmdn. — II) Med. 1) etw. von sich, z. B. *τῆς ψυχῆς* sein Leben erhalten. 2) etwas für sich erhalten, sich erkräftigen, sich verschaffen, erwerben, verdienen, *τι*, bisw. mit hinzugef. *ἐντοφ*, u. zwar *ἀπό τινος* von etwas.

περιπολίεις, ἡ, N. T. das Erwerben, die Gewinnung, das Eigentum.

περικόλ-αρχος, ὁ (**περίκολος**), der Befehlshaber der Grenzwaache.

περι-κόλῳ, sich um etwas herumbewegen, herumwandeln, herumziehen, herumschwärmen, durchstreifen, abs. oder *τι* u. *κατά τι*, und zwar *μετά τινος* von der Leibwaache, die jmdn begleitet.

περικόλιον, τό, Standort, Quartier der **περίκολοι**, dah. fester Platz, Kastell, Garnison.

περίκολος, 2. (**κόλῳ**), herumgehend, die Runde machend. Dav. 1) *οἱ π.* die Streiftruppen, Streifkolonnen, im bes. in Athen: die Grenzwächter, welchen Dienst die Epheben nach erreichtem 18. Jahre ein oder zwei Jahre lang zu verrichten hatten. 2) ἡ π. a) die Begleiterin. b) verst. *παις*, sp. das Wachschiff bei den Rhodiern, wahrsch. dasselbe was in Athen ἡ *Πάραλος* (w. s.) und *Σαλαμινία*.

περι-κόρυφος, ἡ (**κορυφῶς**), sp. die *toga praetexta*, d. h. die mit Purpurstreifen verbrämte Toga, Tracht der Konsula und höhern Beamten, welche auch die Knaben bis zur Anlegung der *toga virilis*, und die Mädchen bis zur Verheiratung trugen.

περι-κοτάσσειν, s. **περιτίσσειν**.

περι-κρό, ep. Adv. ringsum voraus, vor sich her u. um sich her, links u. rechts vor sich her.

περι-κροῖσθαι, ep. Pass., Part. aor. **περικροῦν**, rings überströmend.

περι-κταῖα, sp. ringsum anstossen.

περι-κτύσσω, 1) Akt. umfalten, rings umschließen und verbergen, im bes. a) umschlingen, umarmen. b) feindlich umringen, einschließen, *τινὰ* oder *τι*, u. zwar *τινι* mit etwas. — 2) Med. sich herumschlingen, sich anschniegen, umarmen od. umzingeln, abs. u. *τινὰ*. Dav. **περικτυγμᾶ**, τό, poet. der Deckel.

περικτυῖς, ἡ, sp. das Umarmen. **περικτυχή**, ἡ, poet. die Umgebung.

περικτυχῆς, 2. poet. herumgefaltet, d. i. rings umhüllend, od. übertr. herumgeschmiegt, abs. u. *τινι* um etwas.

περικτυγμᾶ, τό (**-κτύω**), Zufall.

περι-κρᾶνναι, sp. Med. sich rings besprengen, sich reinigen, wie man es vor jeder Annäherung an die Gottheit durch Waschung sich und den Kleidern zu thun pflegte.

περι-κρᾶντήριον, τό, Gefäß mit Sprengwasser, Weihkessel, wie sie an den Eingängen der Tempel standen.

περι-κρέω, Impf. 3. sg. ep. **περικρεῖς**, Aor. **περικρεῖσθαι**, gew. Aor. 2. pass. mit akt. Bdtg **περικροῖν**, 1) rings herumfließen, rings umfließen, umströmen, mit u. ohne *κύμα*, abs. od. *τινὰ* od. *τι*. 2) Übertr. von allen Seiten heruntergleiten, herabgleiten, herunterfallen, abs. od.

ἐς τι. 3) von allen Seiten überströmen, im Überflusse vorhanden, überflüssig sein.

περι-κροῖν, Med. u. Pass. 1) sich (*αἰδῶ*) ringsum abreißen, Arr. 7, 24, 3 mit zu ergänzendem *τῇ ἐσθῆτι* zum Zeichen der Trauer. 2) ringsum sich (*σε*) brechen, teilen, abs. od. *κατά τι* an etwas; auch rings los brechen, *τινι* um jmdn.

περι-κροῖν, (**φραδινός**) 2. ep. **τραπέτῃ** über den Tisch hin taumelnd. [Umlauf.]

περικροῖ, ἡ (**περικρέω**), das Herumfließen, der **περί-κροος**, 2. ion. u. **περί-κροῖτος**, 2. (auch 3.), rings umfließen vom Meere, meorumspült. (Poet. auch ringsumfließend.)

περι-σαμος, 3. poet. u. buk. sehr kenntlich, **περι-σεπτος**, 3. poet. sehr verehrt. [rühmt.]

περισθενέων (**περι-σθενής** poet. überstark), ep. nur Part., übermächtig.

περι-σκέλης, 2. (**σκέλλω**), poet. sehr spröde, übertr. verhärtet, unbiegsam.

περι-σκέτομαι, Dep. med. u. **περι-σκοπέω**, Med. -ομαι, umherspähnen, sich umsehen, abs. u. *πρός τι*. Übertr. zusehen, beobachten, betrachten, überlegen, teils abs. *εὖ περισκοπέμενος* mit aller Umsicht, *περισκοπεύμενος* vorsichtig, teils *τι*, teils mit folg. *τι* od. indir. Frages.

περίσκεπτος, 2. ep. (n. Doederlein v. folgenden) rings geschützt.

περι-σκέτω, buk. ringsum bedecken.

περι-σκηρός, poet. (ein Gewand) wie ein Zelt darum ausbreiten.

περι-στιάω, ep. rings umschatten, verfinstern.

περι-σκοπέω, s. **περισκέτομαι**.

περι-σπαραγίωμαι, Pass. umtost werden.

περι-σπαίρω, sp. herumzappeln, *τινι* um etwas od. jmdn. [Kriegesprache: die Diversion.]

περισπασμός, ὁ, sp. das Herumziehen; in der **περι-σπᾶω**, 1) Akt. ringsum wegreißen, wegziehen, abwendig machen, *τι* u. zwar *τινός* u. *ἐν τινος* von jmdm od. etwas; militärisch eine Diversion machen jmdm, *τινὰ* und *τινὰ ἐφ' ἑαυτόν*. 2) Med. a) (*τὰς ὀφθαλμοὺς* sein Auge) da- u. dorthin richten. b) sich (*αἰδῶ*) etwas (*τι*) herabziehen od. herabreißen. (Sp. sich mit einer [andern] Sache sehr beschäftigen.)

περι-σπείν, s. **περιέπω**.

περι-σπειράω, sp. rings umwickeln, umgeben, umzingeln; Med. umzingeln lassen.

περισπερχέω, ion. zwilf. La., Vermutung: **περισπερχόμενος** von -**σπέρχωμαι**, Dep. pass., in heftige Bewegung geraten, *τινι* über etwas.

περι-σπερχής, 2. (**σπέρχω**), poet. übereilt.

περι-σπληγος, 3. buk. großhörnig.

περι-σπουδαστος, 2. (**σπουδάζω**), sp. eifrig gewünscht, gesucht.

περι-σπᾶν, Impf. **περισπᾶνον**, ep. (*σφιν*, Schwanz), umwedeln, umschwänzeln, abs. mit zu erg. *αὐτόν*, oder *τινὰ*, und zwar *τινι* mit etwas.

περισσάεις, neuatt. **περιττ.**, Adv. ungerade.

περισσεύω, ἡ, N. T. — **περισσεύω**.

περι-σσεύωμαι, (*σφι-*, schwingen), ep. Pass. ringsumher sich bewegen, rings umflattern.

περισσεύω, τό, N. T. der Überflusse, die Fülle, das Erbrügte.

περισσεύω, neuatt. **περιττ.**, 1) im Überflusse

vorhanden, überflüssig sein, abs. τὰ περισσεύοντα τὰν λόγων die überflüssigen Worte, od. τινί wo jmdm (die Mittel) übergenug zu Gebote stehen. 2) an Menge übertreffen, überflügeln, τινός jmdn. (N. T. auch übrig sein, sich auszeichnen, durch τινί, u. trans. machen, daß jmd Überfluß habe, reichlich geben, überhäufen.)

περισσός, 8. neuatt. -τος, Adv. -σώς, Komp. -σώτερος u. -σώτερος (πέριξ), 1) über das Gewöhnliche oder das Maß, die Zahl eines andern hinausgehend, über die Maßen, übermäßig, auf eine außergewöhnliche Weise, außergewöhnlich, absonderlich, auffallend, riesenhaft, besonders, ausgezeichnet, vortrefflich, abs. od. ἐν τινι, τί in etwas, τινί durch etwas, od. Gen. comparat. τινός, bes. Soph. El. 155 welchem gegenüber du mehr thust als die drinnen — über welches du dich mehr grämet. Ähnl. im Komp. περιτότερος. Subst. τὸ π. das Außerordentliche, die Mehrzahl, Übermacht, τὰ π. τὰν ἀρκεύτων mehr als genug ist, ol π. die Mehrzahl, Überlegenheit. 2) über das rechte oder nötige Maß hinausgehend, nicht Maß haltend, überweise (Eur. Bacch. 429), περισσὰ δόξαν oder πρόσσειν vorwitzig (über Maß u. Kraft) handeln; überh. überflüssig, unnötig, ἐκ τοῦ π. überflüssig, unnütz. — 3) über ein bestimmtes Maß od. eine bestimmte Zahl hinausgehend, dah. τὸ π. das was übrig ist, das Übrige, ἐκ τοῦ π. vom Überschusse. Im bes. das Ungerade, die ungerade Zahl. **περισσότης**, att. -τότης, ητος, ἡ, die Ungeradheit. [stande.]

περισσεύω, 2. poet. von ausnehmendem Ver-
περιστάδον, Adv. (περίσταμαι), ringsherumstehend, von allen Seiten, ringsum.

περί-σταθῆ, s. περίστημι.
περί-στασις, ἡ, sp. Umstand, Not.
περί-στανύω, mit u. ohne κύλιω, rings verpallidieren, verwahren, τί, u. zwar τινί mit etwas. (Med. sich verschanzten.) [dein, τί.
περίσσειω, ep. rings umgehen od. umwan-
περί-στέλλω, 1) besorgen, pflegen, wahren, aufrecht erhalten, in guten Stand setzen, unterstützen, τινά od. τί, vom Schild auch: jmdn decken. 2) Im bes. als stehender Ausdruck: einen Gestorbenen bestatten, ihn zurechtlegen, bekleiden, ausstücken bes. zur öffentlichen Ausstellung, ihm die letzte Pflicht erweisen. Daher a) ξίφος εὖ ein Schwert gut umpflocken, dessen Griff im Boden befestigt ist. b) überh. vergraben, verstecken, τί, und zwar τινί mit etwas; auch ταῦτόν τινι, sich in etwas hüllen, um unerkannt zu bleiben.

περί-στενάζωμαι, ep. (auch in times), Med. rings umstöhnen, ertönen od. erschallen, τινί von etwas. (Über Od. 10, 10 s. ἀνίσχ.)

περί-στένομαι, ep. Pass. (στενός), beengt, d. i. geschwellt, gespannt sein.

περίστερά, ἡ, die Taube, bei den Syrern unverletzbar und ein Gegenstand der Verehrung, weil Semiramis in eine Taube verwandelt worden und nun Taubengöttin war.

περί-στεφανώω, ion. u. sp., u. **περί-στέφω**, ep. u. sp. ringsum bekränzen, umgeben, τί, u. zwar τινί mit etwas.

περί-στεφής, 2. poet. und sp. (mit κύλιω), 1) umkränzt, τινός mit etwas umgeben, auch τινί. 2) poet. umkränzend.

περί-σθησις, s. περίσθημι.

περί-στίζω, ion., a) rings umstecken, τί, und zwar τινί mit etwas. b) im Kreise herumstellen, τί, u. zwar κατά τι an etwas.

περί-στιχίζω, poet. und

περί-στοιχίζω, u. Med. -ομαι, rings mit Netzen umstellen, daher übertr. umgarnen, τινά, mit u. ohne κύλιω.

περί-στρατοπεδεύω u. Med. -ομαι, rings um etwas (τί) oder jmdn (τινά) od. ἐν κύλιω τινός ein Lager aufschlagen oder sich lagern.

περί-στέφω u. ion. Med. **περί-στρωφάομαι**, 1) Akt. u. Pass. ringsum od. im Kreise drehen, herumdrehen oder -führen, τινά oder τί, und zwar τινί mit etwas. Im Pass. herumgedreht werden, sich umdrehen, πρὸς τινος. 2) Med. sich herumdrehen, herumgehen, τί, bei etwas. **περιστροφή**, ἡ, das Umkreisen.

περί-στυλος, 2. ion. u. poet. (von innen) rings mit Säulen umgeben, und zwar τινός (mit Säulen) von etwas. (Dav. περιστυλον, τὸ, sp. der Säulengang.)

περί-συλάομαι, Pass. gänzlich beraubt werden, τί einer Sache, ἀπὸ τινος von jmdm.

περί-σφαλής, 2. (σφαίλω), sp. sehr schlüpf-
περίσφύρια, τὰ, ion. Fußknöchelbänder, τινός von etwas.

περί-σχέμεν u. **περί-σχεο**, s. περιίγω.

περί-σχίζω, ringsum spalten, zerreißen, τί, auch abreißen jmdm etwas τινά τι; im Pass. sich spalten, d. i. sich teilen, abs. od. τί um eine Gegend d. i. sie von beiden Seiten umfließen, od. ἐνθεν καὶ ἐνθεν zu beiden Seiten, ἐν κόρυφῃ geschickt.

περί-σώζω, am Leben erhalten, retten, τινά.

περί-σπεύδομαι, sp. Pass. rings umhüft werden.

περί-τάμνομαι, s. περιτέμνομαι.

περί-ταφρεύω, mit einem Graben oder Wall einschließen, τινά oder τί. Subst. **περιτεταφρευμένη** eine von Gräben eingeschlossene Gegend.

περί-τείνω, um etwas (περί τι) spannen, τί.

περί-τειχίζω, mit u. ohne κύλιω oder ἐν π. rings mit einer Mauer umgeben, insbes. eine Belagerungsmauer um etwas (τί) aufführen, durch eine Mauer einschließen, u. so überh. umschließen, umzingeln, einschließen, belagern, τινά oder τί, u. zwar τινί mit etwas.

περιτειχισίς, ιως, ἡ, **περιτειχισμός**, ὁ, und **περιτειχισμα**, τὸ, 1) das Aufführen einer Mauer um die feindliche Stadt, um diese zu belagern und von außen ganz abzuschneiden, die Umschließung mit einer Mauer, Ummauerung, Einschließung, ἡ εὖ π. die unterlassene E., abs. od. τινός eines Orts, und καθ' αὐτούς die eigene. 2) konkr. die Ringmauer, Befestigung, Verschanzung, insbes. die Belagerungsmauer.

περί-τέλλομαι, ep. und poet. Dep. med., nur im Präs. u. bloß von der Zeit, zum Kreislauf am Himmel sich erheben, dav. überh. **περιτελλόμενος ἐνιαυτὸν**, π. ὅρας im Umlauf oder Umschwingung der Jahre, teils von jährlich

wiederkehrenden Festtagen, teils vom Laufe der Zeiten.

περι-τέμνω, rings beschneiden (auch d. israel. Ritual); Med. ion. u. ep. **περιτάμνομαι**, 1) Pass. rings abgeschnitten werden im milit. Sinne, doch auch: beraubt werden, *τι* einer Sache. 2) Med. a) sich (*σibi*) beschneiden oder beschneiden lassen, durch Einschnitte verwunden. b) für sich etwas abschneiden (u. fort schleppen), also rauben, *τι*.

περι-τέχνησις, *εως*, *ή*, die (vorfürliche) Kunst, Verschmittheit, *τινός*, einer Sache.

περι-τίθημι (ep. nur in tmesi), 1) Akt. a) herumstellen, herumlegen, herumwinden, umhängen, anbringen, oder auch umherlegen, *τι*, z. B. *ἐβόλα*, d. h. die Scheite gleichmäßig verteilend in den Feuergefäßen, u. zwar *τινί* jmdm u. um etwas. b) Übertr. u. zunächst bildlich, die Königswürde oder Herrschaft beilegen, insofern sie in äußern Zeichen, z. B. bei den Perserkönigen in der Tiara und dem purpurnen Obergewande bestand, dann überh. zulegen, auflegen, verleihen, verschaffen, einflößen, *τινί τι*. 2) Med. sich (*σibi*) umlegen, anlegen, aufsetzen, tragen, *τι*, u. zwar *τινί* an oder auf etwas.

περι-τίλλω, ion. u. sp. ringsum berupfen, entblättern, *τι*. Im Pass. auch mit *τι* an etwas berupft oder kahl gemacht werden.

περι-τιμῆμα, *τό*, Schnitzel, Abfall.

περι-τομή, *ή*, N. T. die Beschneidung, die Beschnittenen, Auserlesenen; Zustand d. Reinheit.

περι-τραχήλιον, *τό*, sp. das Halsband.

περι-τρέπω (auch in tmesi), ep. auch **τροπέω**, 1) Akt. trans. umkehren, übertr. umstürzen, umstoßen, zunichte machen. 2) Akt. intr. ep. und Pass. im Kreise sich umwenden, sich im Kreise umkehren, nämlich aus Furcht, daher flüchtig sich umwenden, und zwar *πολλά* oft, oder von den Horen, den vollendeten Kreisgang (des Jahres) von neuem beginnen.

περι-τρέφομαι, ep. Pass. rings um etwas (*τινί*) gerinnen oder sich ansetzen.

περι-τρέχω, Aor. **περίειραμον**, ep. **περίειραμον** (auch in tmesi), 1) intr. rings herumlaufen, überhaupt herumlaufen, rings durchgehen. 2) trans. durchlaufen, *τι*, u. zwar *τῇ διαβολῇ*; auch in einer Rede vieles durchgehen oder erwähnen.

περι-τρέω, ep. Aor. **περίτρεσα**, ringsum zittern, rings zerstäuben oder sich zersetzen.

περιτριμμα, *τό* (*-τριβω*), ein geriebener oder durchtriebener Mensch, *ἀγορεύς* ein abgefeimter Marktschreier.

περι-τρομέομαι, ep. Med. rings zittern, *σάρκας μελέεσσι* das Fleisch an den Gliedern.

περι-τροπέω, s. **περιτρέπω**.

περιτροπή, *ή*, der Umschwang, Wechsel, *ἐν* π. in umgehender Reihenfolge.

περι-τροχάλος, 2. ion., u. **περι-τροχος**, 2. ep. im Kreise herumlaufend, d. i. kreisrund, **περιτροχάλα κίρνεσθαι** sich eine Art Tonsur scheren. [nagen.]

περι-τρούγω, Fut. **-τρούξομαι**, sp. ringsum be-
περιττ ..., s. **περισ**

περι-τυγχάνω, zufällig begegnen, dazukommen, darauf stoßen, begegnen, treffen, finden,

zustoßen, abs. und *τινί*, u. zwar *ἐν* *τινί*, *περί* oder *παρά τι* bei oder an, auf etwas.

περι-υβρίζομαι, ion. u. sp. Pass., mit Füßen getreten werden, abs. od. *τι* in etwas, u. zwar *ἀπό* od. *πρός* *τινός*.

περι-φαίνομαι, ep. u. sp. Pass., nur im Inf und Part., ringsum sichtbar sein, *ἐν* *περιφανομένῳ* verst. *χώρα* an einer freiliegenden Stelle. [Kunde, *τινός*, von etwas.]

περιφάνεια, *ή*, Deutlichkeit, vollkommene **περι-φανής**, Adv. *-ας*, u. poet. **περί-φαντος**, 2. (**φαίνομαι**), von allen Seiten sichtbar, deutlich, offenbar, augenscheinlich, vor aller Augen, daher auch ausgezeichnet, glänzend, abs. od. *τινί* jmdm, *ἐς τι* nach etwas hin, *ἐκ* *τινός* von oder durch etwas, **περιφανὲς ἐξέρχεται** die sich (offenbar) feindlich bewiesen hat.

περιφέρεια, s. **περιφορέω**.

περιφερέης, 2. sich herumdrehend, kreis-, kugelförmig, rund.

περι-φέρω, Fut. *-οίσω*, Aor. *-ήνεγκα*, ion. *-ήνεκα*, 1) herumtragen, herumdrehen, hin- und hertragen, herumjagen, *τινέ* oder *τι*; z. B. *το βλέμμα* den Blick umherschweifen lassen, u. zwar *τι* an etwas, *κόλυμα*, *τινί* und *ἐν* *τινί* in etwas, z. B. *ἐν ταῖς ἀγκύλαις* auf den Händen tragen, od. *ἐς τινα* auf jmdm, *αὐς ὁρθόν* senkrecht im Kreisbogen schwingen, *πρός τι* zu etwas. Im Pass. hin und her getragen werden, -schweben, übertr. schwindeln, *τινί* vor etwas, od. sich herumdrehen, von der Zeit: ablaufen, von Ansichten oder Nachrichten: unter den Leuten herumgehen; auch zurückkehren od. zurückkommen, *αὐς τι* auf etwas. 2) überh. wohin bringen, *αὐς ἐαυτόν τι* etwas an sich d. h. unter sich bringen, von sich abhängig machen; im bes. auf etwas, auf den rechten Fleck bringen, u. impers. mit Inf. *οὐδέτις στέλλεται* es bringt mich nicht wieder dahin, daß ich wüßte, d. h. ich entsinne mich nicht darum zu wissen. 3) herum d. i. zu Ede bringen, anhalten, *τι*.

περι-φεύγω, hier- u. dorthin entfliehen, *τι*.

περι-φθείρομαι in Verkommenheit herumziehen, umherschlottern.

περι-φλεγώς, Adv. sp. sehr brennend, *ardenter*.

περι-φλένομαι, Pass. (*φλέω* = *φλέω*), ion. ringsum verbrannt, versengt werden, *τινί* von etwas. [schrocken, sehr in Furcht.]

περι-φοβός, 2. (sp. Adv. *-φόβας*), sehr erschrocken, sehr in Furcht.

περι-πολιτῆς, *ή*, sp. das Umherwandern.

περιφορά, *ή*, und sp. **περιφέρεια**, *ή* (**περι-φέρω**), 1) das Herumtragen, insbes. das Herumgehende, der Gang (von Speisen). 2) das Herumgehen, der Kreislauf, Umkreis, Umlauf, **περιφορά δρόμον** der Umfang, die Rundung des Laufes d. h. des äußern Randes, auf welchem das Rad umläuft, *ἐκ μὴ ἐν τῇ ἀσπίδι* u. *ὅσα* die sich nicht gleichmäßig mit den andern Gestirnen umdrehen. Übertr. geselliger Kreis, gesellige Unterhaltung, Plut. Pers. 5 zweifelh. 3) Weltkreis. 4) Öffnung. **περιφορητός**, 2. (*-φορέω*), sp. herumgetragen.

περιφορητός, 3. ion. herumtragbar.

περιφραδής, 2. post. sehr bedacht, klug, geschickt. Adv. ep. *-δέως*, vorsichtig, sorgfältig.

περι-φράζομαι, ep. Med. von allen Seiten, d. i. sorgfältig überlegen oder bedenken, *εἰ* **περι-φράσσω**, mit u. ohne *ἐν πέτρῳ*, 1) Akt. ringsum einschließen, umhegen, umsäumen, überh. einengen, *εἰ* oder *τινός*, und zwar *τινί* durch oder mit etwas. 2) Med. sich (*εἰς*) etwas (*εἰ*) als eine Vormauer errichten, und zwar *περὶ* u. um etwas.

περι-φρονέω, darüber hinausdenken, d. h. sich darüber hinwegsetzen, verachten, *εἰ* etwas, *τινός* jmdn; Kom. (die Sonne) umsinnen.

περιφρόνησις, *ως*, *ῆ*, sp. die Verachtung.

περι-φρουρέομαι, Pass. ringsum bewacht, umschlossen werden.

περι-φρονέω, *ονος*, *ὁ*, *ῆ*, Vok. *ον* u. *ων*, ep. u. poet. (*φρήν*), 1) ep. sehr umsichtig, verständig, sinnig. 2) poet. stolz, übermütig.

περι-φύομαι, Aor. 2. inf. *-φύσαι* und Part. *-φύς*, intr. herumwachsen, sich anhängen, ganz d. i. fest umschlingen, teils abs. und so auch Od. 24, 286, wo *ἐν πατρίᾳ* von *κίεσσι* abhängt, teils *τινί*.

περι-φονέω, sp. wiedertönen.

περιχαρικός, 3., poet. in einer verderbten Stelle; verm. *περιχαρὰ βροάτης* du sprudelst über von Fröhlichkeit. [festigen, *εἰ*]

περι-χαράσσω, sp. rings verpallisadieren, be-
περιχαρής, 2. (*-χαίρῳ*), entlockt von Freude, auch übererfreut, ailsuerfreut, abs. od. mit *ὧς* u. Gen. abs. Subst. *τῷ παραχαρήμα* **περιχαρῆς** wegen deraugenblicklichen hohen Freude, *ὅπῃ* *τοῦ* *π.* aus Freude.

περι-χέω, Aor. 1. (Part.) **περιχέας**, ep. Ind. **περιχέονα** st. **περιχέονα**, 3. sing. con. aor. 1. med. **περιχέεται** mit verk. Vokal (auch in tmesi), 1) Akt. darum-, darüber gießen, schütten, ausgießen, verbreiten, *εἰ*, und zwar *τινί* über jmdn oder etwas. Insbes. *χρυσόν* *τινί* etwas vergolden. 2) Med. a) sich (*εἰς*) umgießen, *χρυσόν* *τινί* sich etwas vergolden. b) sich über etwas verbreiten, abs. und *τινί*, **περιχέονταί** *μοι* *τὸ* *ἄλλος* *αἶσάν* ich bin von ihrer Schönheit umflossen; auch umgeben, von einer Menschenmenge, *τινός* u. *τινί*.

περι-χρῶσθαι, poet. u. sp. umhertanzen, umtanzen.
περι-χρῶσσω, ion. rings vergolden, in Gold einfassen.

περι-χρόομαι, ep. Med. heftig zürnen, *τινί* jmdm, u. zwar *τινός* wegen jmds.

περι-χωρέω, ion. u. sp. (*πέτρῳ*), *οδο*, herumgehen, mit *εἰς* *τινα* der Reihe nach an jmdn kommen.

περι-χωρός, *ος*, (*χώρα*), sp. der Ortanachbar. (N. T. *ἡ* *π.* verst. *χώρα*, die Nachbarschaft.)

περι-ψημα, *τὸ*, N. T. Unreinigkeit, Auswurf.

περι-ψιλόομαι, ion. Pass. ringsum kahl gemacht d. i. entblößt werden, und zwar *εἰ* in Bezug auf etwas, d. i. von etwas.

περι-ψυχτός, 2. sp. sehr kühl.

περι-πόθνος, 2. (*πόθη*), 1) sehr schmerzhaft. 2) akt. großen Schmerz leidend. (Dav. **περι-πόνηα**, *ῆ*, übermäßiger Schmerz.)

περι-πόθομαι, Pass., Perf. **πεποίημαι**, ausgestossen, verstoßen, überh. gehudelt werden, *τινί* um etwas willen, *ἐκ* *τινός* aus etwas, *ἐν* *τινί* vor jmdm.

περι-πλή, *ῆ*, (*ἀφ*), 1) Umschau, *specula*, Rund-

schau, Warte. 2) Umsicht, **περιπλήν** *τινός* **ποιεσθαι** Umsicht in etwas anwenden.

περι-πόσιος, 2. ep. nur im Neutr. sing. als Adv. übermäßig.

περπύρος, 3. ep. (vw. *pulcer*, bunt), dunkelfarbig, und Subst. *ὁ* *π.* eine (dunkelfarbige) Adlernase.

Περπύνη, *ῆ*, Stadt in Mysien, j. Bergas. Davon **Περπύσιος**, *ὁ*, aus P.

περπύνη, s. **περπύσιος**.

περπύνη, *τὸ*, buk., u. **περπύνη**, *ῆ*, buk. das mit Spangen befestigte Gewand.

περπύνη, ep. u. buk., Aor. stets ohne Augm., 1) Akt. durchstechen, durchbohren, *τινός*, u. zwar *τινί* mit etwas. 2) Med. sich (*εἰς*) etwas (*εἰ*) durchstechen, u. zwar *ἐντρυφῆ* mit Spangen, daher etwas mit einer Spange befestigen und anheften, und zwar *ἀμφί*, d. h. *ἀμφὶ* *ἑμῶς*.

περπύνη, *ῆ*, ep., ion., poet. u. sp., u. **περπύνης**, *ῆ*, poet. (*πέτρῳ*), eigtl. Spitze, Stachel, dann insbes. 1) die Spange, Schnalle mit ihrer Spitze u. Zunge, welche zum Festhalten des Kleides, doch bisw. auch gleich unserer Nadel zum Stechen diente, zuweilen von Gold. Der althellenische (dorische) wollene Frauenchiton nämlich wurde durch Spangen auf den Schultern und an der Brust festgehalten, und erst die Ionier trugen einen leinenen mit genähten Ärmeln. 2) das Wadenbein, d. h. der kleinere u. dünnere von den beiden Knochen des Schienbeines.

περπύσιος, s. **περπύνη**.

περπύσιος, N. T. windbeuteln, schwindeln.

Περραιβοί, s. **Περραιβοί**. **Πέρραι**, s. **Πέρραι**.

Περσέπολις, *ως*, *ῆ*, alte Hauptstadt Persiens, nahe am Araxes, jetzt Isachr.

περσέπολις, *ὁ*, *ῆ*, poet. Städte zerstörend.

Περσεύς, *ως*, ion. und ep. *ῆ*, *νευών*, *έος*,

1) Sohn des Zeus und der Danaë. Er wurde von seinem Großvater Akrisios nebst der Mutter in einem Kasten ins Meer geworfen, aber vom König Polydektes in Seriphos gerettet, der ihn dann wieder, um ihn zu beseitigen, zu den Gorgonen nach Libyen sandte, das Haupt der Medusa zu holen. Dies und die Verwandlung des hesperischen Königs Atlas in einen Berg, sowie die Rettung der an einen Felsen gebundenen Tochter des Kepheus, Andromeda, welche seine Gemahlin ward, sind seine merkwürdigsten Thaten. Letztere gebar ihm unter andern den Elektryon, und weil dieser Vater der Alkmene, der Mutter des Herakles war, leitete Alexander seine Abkunft von ihm her. Seine Söhne u. Nachkommen heißen *οἱ Περσειδαι*, und Sthenelos ebendeshalb *ὁ Περσειδης*, *ον*. Sie bildeten unter andern in Persien ein zu dem Stamme der Achämeniden gehöriges Geschlecht, aus welchem die Könige gewählt wurden. Denn ein Sohn des Persens und der Andromeda, **Πέρσης**, galt für den Stammvater der Perser. 2) König von Makedonien seit 179 und von 171—168 Feind der Römer, die ihn bei Pydna gänzlich besiegten. 3) sonst. Eigenn.

Περσεφόνη, poet. auch **Περσεφόνηα**, oder

Φερσεφόνη, **Φερσεφασσα** u. **Φερσεφάντη**, ἡ, auch **Κόρη** genannt, Tochter des Zeus u. der Demeter, Gemahlin des Hades, und dah. Beherrscherin des Schattenreichs. **Proserpina**.

Πέρσης, ου, ὁ, Fem. **Περσείς**, ἡ, der Perser, die Perserin, eigentl. Bewohner von **Περσίς**, (altpers. **Pārsā**, hebr. assyr. **Paras**, arab. **Fars**), ἡ, der Hauptprovinz des persischen Reiches, des heutigen Farsistān, dann überh. der Unterthan des Perserkönigs, Bewohner des großen Perserreichs, welches sich in seiner glänzendsten Periode von Kleinasien bis zu einem Teile von Nordindien erstreckte. **ὡς Πέρσαι νόμος**, d. h. auf die Erde hingeworfen, indem die Perser so vor ihren Gebietern erschienen. Im Plur. **οἱ Π.** oft für Persien, im Sing. für den König Persiens. Dav. Adj. **Περσικός**, 3. mit Fem. **Περσική**, ἡ, wie oft auch **Πέρσης** als Adj. steht. Dav. **Περσικὸν ὀρχησθῆναι** (**ὀρχηρῆναι**) einen pantomimischen persischen Tanz aufführen, wo die Tänzer die Schilde zusammenstießen, auf die Knie fielen und nach dem Takte der Musik (bes. der Flöte) wieder aufsprangen, **ὁ Περσικός πόλεμος** d. h. a) bei Arr. der Krieg, welchen Alexander gegen Persien führte. b) bei Isokr. u. Plut. der bekannte frühere Krieg zwischen Persien und Griechenland, wohn auch **οἱ Π. μῦθοι** gehören und **τὰ Περσικά** d. h. die Zeit dieser Perserkriege oder die Perserkriege selbst. Adv. **Περσιστὶ** oder **περσιστί**, nach persischer Art, bes. auf persisch, d. h. in persischer Sprache. Endlich **Περσίζω** oder **περσίζω** sich als Perser gerieren, sie nachahmen, u. zwar **τινὶ** in etwas, daher mit u. ohne **τῇ φωνῇ** persisch sprechen. Dazu **περσοποιέωμαι**, poet. von Persern beherrscht werden, von **περσο-νόμος**, 2. poet. Perser beherrschend.

πέρθειν, u. vor Vok. **-σιν** (mhd. **vert**, **vernet**, **vern**, **anno superiore**), Adv. im vorigen Jahre, vorm Jahre. Davon **περσυνός**, 3. vom vor. Jahre, jährlich. [**πολ**, w. s.]

περ-φερέες, οἱ, ion. die Überbringer — **θεω-πασθῆ**, dor. (buk.) st. **πῆθ**.

πεσέειν u. ähnl., s. **πίπτω**.

πέσσημα, εἶδ, poet. 1) der Fall, Sturz, 2) das Herabgefallene, abs. u. **τινός** von etwas, auch im Plur. (Ähnl. poet. **πέσος**, εἶδ.)

πέσος, ὁ (nach Döderl. — **πέσος** die Fußgänger als Figuren des Brettspiels), 1) der Stein im Brettspiel, im Plur. das Steinspiel, ähnl. unserm Damen- oder Schachspiele. 2) bei Eur. Med. 68 der Ort, wo man **πessoi** spielt. (Dav. **πessonomiō**, poet. eigentl. die Spielsteine regieren, übertr. etwas anordnen, lenken.)

πέσσω, att. **πέττω**, Inf. praes. ep. **πessúw** (entst. aus **πessō**, lat. **coqu-o**), 1) Akt. eigtl. durch Wärme erweichen. Daher a) von der Sonne: reifen, zeitigen, vom Feuer: kochen, sieden, backen, **τί**, daher **τὰ πεττώμενα ἐπὶ τράπεζαν** Backwerk für die Tafel. b) übertr. verdauen, **τί**, daher iron. **γέρα** sich wohl bekommen lassen, überh. an etwas kauen, d. h. einer Sache (**χόλον**, **κῆρα**) unablässig nachhaken, sie mit Behagen hegen, über ihr

brüten. 2) Med. sich (**σθῆ**) backen, **εἰ**, und zwar **τινός** von etwas.

πέταλον, εἶδ, gew. Plur. die Platte, das Blatt **πετάννημι**, poet. Fut. **πετάσσομαι**, ep. Aor. **πέτασα** und **εἰ**, Perf. pass. auch ion. **πέταμαι** (doch **ἐκπέτασται** Herod. 1, 63), Aor. pass. **ἐπέτασθην**, mit den ep. und poet. Nebenf. **πιτνάω** u. **πίνηνμι**, ausbreiten, **εἰς**, **ἐκ**, entfalten, öffnen, **εἰ**, u. zwar **τινὶ** u. **εἰς** **τις** gegen jmdn. Im Pass. geöffnet werden oder sich ausbreiten, flattern. Übertr. **θυρόν** das Herz jmds erweitern, d. i. schwellen, erheitern. **πέτασμα**, εἶδ (**πετάννημι**), poet. das Ausgebretete, die Decke.

πετεινός (**πέτερος**), ion., poet. u. ep., ep. god. **πετεηνός**, 3. a) fliegend, geflügelt, befiedert. Subst. **τὰ π.** N. T. die Vögel, ep. das Geflügel, die Vögel. b) ep. von jungen Vögeln: flügge.

πέτερον, εἶδ, buk. Hühnerstange, Wiemen. **πετόμαι**, Dep. med., Fut. **πησσομαι**, Aor. synk. **ἐπην**, **ἐπένην** u. **ἐπένην** (St. **pat**, lat. **peto**), nebst ep. und poet. Nebenf. **ποτάομαι** und **ποτέομαι**, 3. plur. perf. **πεποτήκαται**, u. der ep. Nebenform **ἐπταμαι** (nach Präz. u. Impf.), a) fliegen, davonfliegen, schweben, eilen, rennen, eigentl. u. übertr., abs. u. **τινὶ** in etwas, **ἐπὶ** **τινός** nach etwas, **ὅπερ** **τινός** über etwas, od. **οἷος** **ὁ π.** **Ἀργεῖον** st. **ἡ** **οἷος** **Ἀργεῖον** nāml. die lo; **πίπτει** (poet.) dem Gemüt wallt stürmisch auf. b) von leblosen Dingen auch: entfliegen, entfallen, entgleiten, fallen.

πέτρα, ion. **πέτρῃ**, ἡ, ferner **πέτρος**, ἡ, 1) (eigentl. **πέτρα**, doch auch **πέτρος**), Felsgebirge, Fels, Klippe, Riff, auch Felsenhöhle. Insbes. a) **ὄλιφος** vom Parnassos, der auch **Δολφός** heisst. b) **διδυμοί**, **δισσά** die Symplegaden. 2) (eigentl. **πέτρος**, doch auch **πέτρῃ**) ein (größerer) Stein, Felsstück, Felsblock, Felsnitz, **ἐν πέτρῳ** **πέτρον** **ἐκβῆναι** an einer Härtern u. weichern Steinart Feuer anzulegen, wie es noch heute hie u. da bei den Griechen üblich ist. Auch Bild der Festigkeit oder Gefühllosigkeit. Über das Sprichwort **ὅς ἀπὸ πέτρης** s. **δοξός**. Als Eigenn. **Πέτρα**, ἡ, 1) Ortschaft gegen Argolis zu im korinthischen Küstengebiet, Herod. 2) Stadt im Gebiete von Rhégium.

πετραῖος, 3. ep. u. poet., **πετρήεις**, **σσα**, **σρ**, ep., u. **πετρ-ήνης**, 2. (St. **ἀγ**, **ἀραρίσκω**), poet. **πέτρωνος**, 3. ion. und poet. felsig, steinig, bald aus Fels bestehend, bald voll von Felsen oder Steinen, bald auf Felsgrund ruhend (**λουτρά**), bald Felsen bewohnend (**Σκίλλη**). **πηγιδόν**, Adv. felsendick.

πετρεφής, 2. poet. mit Felsen überwölbt **πετροβατάς**, (**πετρο-βάτης**, Felsen erkletternd), ep. Felsen besteigen, den Felsen hinaufklettern. **πετροβόλα**, ἡ, des Werfen oder Schleuderns mit Steinen.

πετρο-βόλος, 2. Steine schleudernd.

πετρο-ρεφής, 2. poet. vom Felsen gestürzt.

πέτρος, ὁ, s. **πέτρα**.

Πέρσης, ου, Apostel Simon (Symeon), auch Kephas, Fischerssohn aus Bethsaida in Galiläa, in Kapernaum m. Gattin wohnend; sein Br.

Andreas gleichfalls Fischer, von Christus mit erwählt. Petrus predigt unter den Juden außerhalb Palästina (Markus s. Dolmetsch). Er starb am Kreuz; ob in Rom? dann nach

πετρόω, poet. steinigen. [Paulus.]

πετρώδης, 3. felsig, steinig.

πέτρα, τὸ, poet. Steinigung od. Herabstürzung

πέτρεα, ἡ, das Brettspiel. [vom Felsen.]

πετρενός, ὁ, der mit den Steinen im Brett Spielende.

πετρεντικός, 3. zum Brettspiel gehörig, ἡ π. die Kunst des Brettspiels, ähnlich τὰ π. S. πεσός.

πετρεῖα, mit den Steinen im Brett spielen.

πεύθομαι, s. πυνθάνομαι.

πυθός, ἡ, poet. Kunde. [dringend, klug.]

πυκάλμιος, 3. (s. πικρός), ep. scharf, ein-

πυκνός, 3. ep. (St. πικ in πικρός), schneid-

end. Unglück bringend.

Πευκλαωνίς, ἡ, Landschaft Indiens am Ost- ufer des Indus, auch Πευκία genannt. Die Provinzialhauptstadt hieß Puschkalavati (vulg. Pukhalaoti, gr. auch Πουλαίς), jetzt Pakkeli, die Gegend Pukhli.

πύκη, dor. πύκα, ἡ, (alth. fuhia), 1) Fichte, 2) poet. aus der Pechfichte gemacht, die Fackel.

πυκνός, εσσα, εν, poet., und πύκνιος, 3. poet. fichten, aus Fichtenholz bestehend, aber π. ἡραιος die Pechlohe des Feuers, u. π. δάκρυ das Harz od. Pech, welches von der brennenden Fichte oder Fackel tröpfelt.

πυρρῆρος, 3. poet. zum Erforschen geeignet, ἡ θυσία d. h. zum Erforschen des göttlichen Willens geeignet. [φαίνω.]

πέφανται, πεφασμένος, πεφήσομαι, s.

πεφάσθαι, πεφήσομαι u. πέφρον, s. ΦΕΝ.

πεφασμένος, 3. (eigtl. Part. perf. pass. v. φαίνω) u. Adv. -μένος, offenbar, sichtbarlich.

πεφιδέσθαι u. ähnl., s. φιδόμαι.

πεφοβημένος, Adv. vom Part. perf. von φοβό-

μαι, erschrocken, voll Schrecken, furchtsam.

πέφραδον und ähnl., s. φράζω. πέφρικα,

πεφροντισμένος, sp. sorgfältig. [s. φρίσσω.]

πεφύσας, u. ähnl., s. φύω.

πεφυζότες u. ähnl., s. φύω.

πεφυλαγμένος, Adv. part. perf. von φυ-

λάσσω, vorsichtig.

πέψις, εως, ἡ (πίσσω), sp. das Kochen.

πῆ od. πῆ, dor. πᾶ od. πᾶ, neuion. πῆ, nebst

ποῖ (Dat. vom St. πο, vgl. ποῖ), I) dir. u.

indir. Fragewort, 1) örtlich: wohin? abs., u.

mit Gen. ποῖ γὰρ Soph. Phil. 1211 mit zu er-

gänzendem ἰδὼν, od. ποῖ φρονῶν ἰδὼν was

soll ich denken? bei κτεῖα auch — ποῖ, in

andern Fällen aber meist bloß scheinbar, so

Soph. OC. 1734, wo zu ποῖ zu ergänzen μο-

λοῖσα, od. in ποῖ τανύαι πορεύς eigtl. wohin

sind die jungen Männer um sich zu mühen,

d. h. wo bleiben sie, um euch die Mühe ab-

II) als Indefinitum πῆ μὲν — πῆ δέ a) an einigen Punkten — an andern. b) teils — teils, bald — bald, πῆ μὲν — ἵκετα δέ an der einen Stelle — dann.

πῆ oder πῆ, dor. πῆ, nebst ποῖ, enklit. Adv.

1) irgendwohin, irgendwo, χωρήσαντά

ποῖ so daß du dich irgendwohin d. h. gegen

irgend eins der Kinder wendest, auch mit

dem Gen. πολλῶν irgendwohin im Bereich od.

Umfang der Städte. 2) auf irgend eine

Weise, irgendwie, etwa, οὕτως oder οὕτως

πῆ und οὕτως τί πῆ nicht irgend, εἰ πῆ ἄλλῃ

wenn sonst, bei Zahlbegriffen: μέλιστα πῆ so

ziemlich, ungefähr, ähnl. ταῦτά πῆ.

Πηγαί, αἱ, (Pagae), Hafenstadt in Megaris,

beim heutigen Alupochoi.

πηγῆς, 3. u. 2. (πηγή), zur Quelle gehörig.

πηγανός, τὸ, N. T. die Raute.

Πηγάδος, ὁ, das Flügelroß des Perseus, Adj.

-αίσιος, buk. Fem. Παγάσις κρήνη Hippokrene.

πηγεῖο-μαλλός, 2. (πηγός von πηγνύμι), ep.

dichtwollig.

πηγή, dor. πᾶγᾶ, ἡ, meist im Plur. Quell,

Quelle, bes. von dem Ursprung der Flüsse

und dadurch von κρήνη, Born, unterschieden,

dann auch Gufs von Quellwasser bei Li-

bationen u. mit γάλακτος u. ἐκ μόσχων der

Weihgufs von Milch, u. überh. Strom, Flufs,

Wasser, τινός von etwas. Übertr. Ursprung,

und bildl. mit dem Gen. ὧτων vom Gehör,

insofern es die empfangenen Laute dem Geiste

nahe bringt.

πηγμα, τὸ, poet. das Zusammenbefestigte, γεν-

ναίως παγὲν ὄρκιον die gewissenhafte Eides-

leistung.

πηγνύμι, Aor. act. ep. πῆξα, Aor. 2. pass. 3.

plur. ep. πᾶγαν st. ἐπάγησαν, Aor. 1. pass.

πῆξας, ep. und st. ἐπῆξας, Perf. 2.

πηγῆ, Plqpf. ἐπῆγῆς (beide in pass.

Bdtg, da πέπηγμα spät.), Fut. pass. παγήσο-

μαι, Adj. πηκτός (St. παγ, lat. paciscor, pango),

I) Akt. befestigen, fest od. hart machen,

dah. 1) steif od. gefrieren machen, τινά. 2)

feststecken, hineinschlagen, -stoßen, -treiben,

an-, aufstecken oder -spielen, aufschlagen,

auf- oder einpflanzen, übertr. heften, τί, und

zwar τινί, ἀνά, ἐν, ἐπὶ τινί, ἐπὶ τινός u. ἐπὶ

τι an, auf etwas. 3) zusammenfügen, zim-

mern, bauen, errichten, τί. — II) Pass. be-

festigt od. fest werden, dah. 1) fest werden,

Bestand bekommen, feststehen oder steif

werden, erstarren, gefrieren, χιών πεπηγὸς

harter festgefrorener Schnee, ἐν τινί auf etwas,

τινί jmdm. 2) stecken bleiben, feststecken,

haften, sich von selbst festsetzen, ansetzen,

krystallisieren, abs. u. ἐν τινί in etwas. —

III) Med. sich (εἰς) zusammenfügen, bauen,

errichten, τί.

πηγός, 3. ep. — εὐπηγής, fest, dicht, stramm,

prall, wohlgenährt. [od. Eis erzeugend.]

πηγύλλις, ἰδος, ἡ (πηγνύμι), ep. eiaig, eiskalt,

Πηδαῖον, τὸ, Ort in Troas, wahrsch. am Fuße

des Ida in der Gegend von Thebe.

πηδάλιον, τὸ (πηδόν), das Steuerruder, Steuer,

d. i. die zwei Schaufelruder, die von einem

Steuerer vermittelt eines Querholzes, οὐαξ,

regiert wurden, εὐναία gebettet, in einer Bet-

tung des Steuerbords ruhend; dageg. *ἐκινάει*, Stangen im Perdezaum.

Πήδασος, ἡ, auch *-ος*, *-ά*, Hauptsitze des lelegischen Stamms, zum Dardänervolk gehörig; speziell 1) Stadt in Karien, zwischen Halikarnassos, Milet und Stratonikeia (auch *Πήδασσα*, τὰ, genannt). Die Einw. *οἱ Πηδάσειες*. 2) Stadt in Troas am Satnioeis, Residenz des Königs Altes, von Achilleus zerstört. 3) Stadt in Messenien, das spätere Methōne, nach andern Korōne.

πηδάω, Fut. *πηδήσομαι* (St. *πῆδ*, s. *πότος*), springen, hüpfen, mit *εἰσω* hinein-, hinabspringen. Übertr. a) hinstürmen. b) von Geschossen: fahren, fliegen. c) vom Herzen: klopfen, schlagen d. i. in Unruhe geraten u. zwar *τινί* mit od. auf etw., *ἔκδο τινος* aus etw., *εἰς τι* auf, in etwas, *ἐπὶ τινος* und *ἐπὶ τι* über etwas, dah. sprichw. *ἐπὶ τι δισκαρμμένα* vom Agonisten, der über das Zeichen aller übrigen sprang, endlich auch *τί* teils etwas durchstürmen, teils *μειζονα* verst. *κηδήματα*, größere d. i. wildere Sätze od. Anfälle machen. **πηδήμα**, τὸ, poet. u. sp. der Sprung; übertr. vom Herzen, π. *ἐχειν* Herzklopfen d. i. Unruhe haben, u. zwar *τί* in betreff einer Sache. Nachklass. Sprichw. *ἰδοὶ 'Ρόδος, ἰδοὶ τὸ κήθημα*, *hic Rhodus, hic salta*.

πηδών, τὸ (*πέγα*), ep. das Ruderblatt, der untere Teil des Ruders.

πηγίς, ἰδος, ἡ, lydische Harfe, khl. der Magadis, welche zwei Oktaven umfasste.

πηγός, 3. (*πήγνυμι*), 1) poet. fest hineingesteckt, -gepflanzt, *τινί* in etwas. 2) ep. u. poet. zusammengefügt, festgezimmert, geronnen. **πηλαί**, *πῆλε*, s. *πίλλω*. [nen.]

Πηλεΐδης, *έως*, ep. u. ion. *ἦος*, u. *έος*, ὁ, Sohn des Aeskos, heiratete erst die Antigōne, Tochter des Königs Eurytion in Phthia, u. wurde dadurch Herrscher der Myrmidonen u. Vater der Polydōra, später aber heiratete er die Nereide Thetis, an deren Vermählungsfeste alle Götter teilnahmen. Thetis gebär ihm den Achilleus, welcher dah. **Πηλεΐδης**, *αὐ* u. *εἰς*, ὁ, u. ep. **Πηληϊάδης**, Gen. *αὐ* od. *εἰς* (hier fünfseitig zu lesen), od. **Πηλεϊων**, *ωνος*, ὁ, heisst. Dav. Adv. **Πηλεϊωνάδε**, zum Peleus-sohne — *ἐς Ἀχίλλης*. — Das Adj. von **Πηλεΐδης** ist ion. **Πηληϊος**, 3., st. **Πηλεος**.

πήληξ, *ηκος*, ἡ (mit *pelvis* verwandt), ep. der Helm.

πήλικος, 3. (*ήλικος*), wie groß? wie alt?

πήλιος, 3. (*πηλός*), aus Thon od. Lehm gemacht, lehmicht, thönern (Soldaten u. Offiziere als Kinderspielzeug Dem. 4, 26).

Πήλιον, τὸ, 1) Gebirge an der Küste Thessaliens, südl. vom Ossa, jetzt Zagora. Dav. Adj. **Πηλιάς**, *άδος*, ἡ, vom Berge P., so z. B. *μείλι* die pelische Lanze, welche dem Peleus von Cheiron geschenkt wurde, u. **Πηλιότις**, *ιδος*, ἡ, am P. gelegen. 2) Stadt in der illyrischen Landschaft Dassaretia, j. Pliastra.

πηλός, ὁ (lat. *pallus*), 1) Thon, Lehm, Mörtel. 2) Kot, Schmutz, Schlamm, Morast.

Πηλούσιον, τὸ, Stadt an der östl. Nilmündung, welche gleichf. *τὸ Πηλούσιον* hieß, j. Tineh. **πηλόω**, beschmutzen, beschmieren.

πηλώδης, 2. (*είδης*), lehmartig, kotig, morastig, schlammig, **πηλώδες** lehmichter Boden **πήμα**, τὸ, ep. u. poet., u. **πημονή**, dor. *-νά*, ἡ (*πάγω*), im Sing. u. Plur., a) Leid, Unglück, Not, Verderben, *ἐπὶ πημονή* zum Angriff, π. *έτης*, *νόσον* das in *έτη* od. *νόσος* bestehende Leid. b) ep. das Ertragen, *δέτης*, *κακοῦ*. c) konkr. von Personen, Unheil bringend, Unheil, Lästung, *τινί* für jmdn.

πημαίνω, Fut. ion. *-άσω*, st. *-άω*, Aor. pass. ep. **πημάνθη**, 1) Akt. u. Pass. ein Leid zufügen, beschädigen, verletzen, verderben, vom Pfeile (Soph. Trach. 715), verwunden, unversätzlich treffen, in der II. überh. feindlich angreifen, und zwar abs. od. *τινί*, *τί* jmdn od. etwas, auch in etwas, od. intr. angriffsweise vorgehen, und so auch II. 3, 299 *ἐπὶ δρυκα* dem Schwurbündnis entgegen angreifen, in Od. beschädigen. Pass. Schaden erleiden. 2) Med. sich Leid zuziehen, sich schaden.

πημονή, ἡ, u. **πημοσύνη**, ἡ, poet. — *πήμα*.

Πηνειός, ὁ, Penēus, Hauptfluß Thessaliens, jetzt Salambria.

Πηνελόεω, Gen. *έω*, statt *εω*, att. st. **Πηνελαιος**, Sohn des Hippalkmos, Heerführer der Böoter vor Troja.

πήνη, ἡ, poet. das Gewebe.

Πηνελόπη, ep. **Πηνελόπεια**, ἡ (als *πύνη* *λέπουσα*, *τίλας τριετίας*, von den Alten gefaßt), Tochter des Ikarios u. der Peribōa, Gemahlin des Odysseus, Mutter des Telemachos.

πηνίζομαι, buk. (*πηνή*) weben.

πηνία, Adv. (urspr. *πῆν* *εἰα* welchen Augenblick), um wie viel Uhr? doch auch überh.: wann?

πηνιον [f], τὸ, (lat. *pannus*, got. *fana*, *fénos*, ahd. *fano*), ep. der auf die Spule gezogene Faden des Einschlags, der Einschlag.

πήξις, ἡ, Festmachen, Einsetzen, fester Zusammenhang. [schwärgerte.]

πηός, ὁ, ep. der Verwandte, bes. der Verwandte, ion. **πηρη**, ἡ, ep. u. sp. Reisesack, Ranzen, von Leder, wie ihn Ärmere u. Bettler, an einem Riemen über die Schulter trugen.

Πηρεΐη, ἡ, die Gegend von Phērā in Thessalien, wo Apollon bei Admētōs als Hirt diente.

πηρός, 3. (*πήμα*), ep. breathaft, gebrechlich, insbes. II. 2, 599 blind.

πηρώω, verstümmeln. Im Pass. verstümmelt werden, abs. od. *τί*, an etwas; insbes. von der Erblindung. Übertr. **πηρωέσθαι** mangelhaft sein, *τινί* jmdm, u. *εἰς* in diesem Punkte.

Πηρώ, *ωνος*, ἡ, Tochter des Nelaus u. der Chlōris, Gemahlin des Bias, berühmte Schönheit.

πήρωσις, *εως*, ἡ (*πηρώω*), ep. Verstümmelung, bes. der Glieder u. Sinneswerkzeuge, bes. von der Blindheit.

πηρυναίος, 3. ellenlang, τὸ π. das Einellige.

πήχυς, *εως*, ion. *εος*, ὁ, Gen. plur. auch **πηχών** st. **πήχων** (ahd. *buoc* Bug), 1) eigentl. der Ellenbogen, dann der Unterarm bis zum Ellenbogen, u. so auch der ganze Arm selbst. 2) die Elle, d. i. die Weite von der Spitze des Ellenbogens bis zu der des Mittelfingers, die attische (olympische) *μέτρος*, 0,46 m od. 462,4 mm — 24 *δάκτυλοι*, Finger- (205 Par. Lin.) oder 6 Handbreiten, *καλασται*, oder

2 Spannen, *σκιθαρά*, also 1½, Fuß od. 18 Zoll (erst sehr spät 2 Fuß); doch betrug die königliche (babylonische) 27 Fingerbreiten (233 Lin.) und die ägyptische und samische, sowie die persische u. die heilige jüdische 7 *παλαισταί*, 28 *δάκτ.* 3) übertr. a) der Bängel, Bug, in der Mitte des Bogens, welcher die beiden Bogenhörner verband: dah. *τὸν* (veret. *οἰόντων*) *ἐπὶ πῆχει ἰδὼν* prägnant, ihn auf dem Bängel (mit den Fingern der Linken in bestimmter Richtung) festhaltend, damit er sich nicht verschiebe. b) im Plur. der Hals an der Lyra, d. h. die beiden gebogenen Enden oder Griffe, zwischen denen der Steg, *ζυγός*, angebracht ist. (Sp. auch das Richtscheit, der Maßstab, u. bei den Ägyptern Zwerg-Dämonen, Symbole des Nilpegels.) [anfassen.

πιάω, N. T. (Nebenf. zu *πιάω*), *καπιο*, fassen, *πιάω*, Aor. *ἐπίαω*, Aor. pass. *ἐπιάνθη* (St. *πῖ*, vgl. *πῖον*), poet. 1) eigtl. fett machen, im Pass. gemästet werden, sich mästen, abs. od. mit Part.; von Früchten, reif u. voll werden. 2) übertr. erfreuen, *τινέ*.

πῖον, *τὸ*, nur Nom. u. Acc. (vgl. *πῖον*), ep. Fett, Talg, auch fette, fruchtbare Erde (Od. 9, 185), viell. auch das fetteste Stück der Herde.

πιάσμα, *τὸ*, poet. Mast, Dünger.

πιδανεύς, *ισσα*, *εν*, poet., und *πιδαν-ώης*, 2. sp. — *πιδήεις*.

πιδάξ, *αὐός*, *ή* (zu *πῖω*), ep., ion., poet. u. sp. Quell, Quelle, Born.

πιδήεις, *ισσα*, *εν*, ep. quellreich.

πιδών, sp. hervorquellen.

πῖε, *πίμην* u. dgl., s. *πῖω*.

πιδάω, mit der ep. u. sp. Nebenf. *πιδέω* bei Plutarch, dah. Impf. *πιδέον*, u. Part. praes. pass. *πιδέονται*, Aor. *ἐπιδέα*, pass. *πιδέσθαι*, buk. drücken, quetschen, bes. durch eine Last fest- od. niederdrücken, pressen, zusammenpressen od. -drücken, zwingen, belästigen, beschwerlich fallen, zusetzen, in d. Enge treiben, verfolgen, widerlegen, oder festnehmen, festhalten, besonders hervorheben, beachten, abs. od. *τινέ*, *εἰ*, u. swar *τινί* mit od. durch etwas, z. B. *φθόνῳ* mit dem Gewicht des Neides belasten, *ἐν τινί* in etwas, *ἐπὶ τι* über etwas hin, oder mit folg. *ἔτι*, z. B. *ἀνθρώπος ἐπιδέον ἔτι* es drückte sie der Umstand dafs. Im Pass. niedergedrückt, bedrängt, heimgesucht werden, sich unter der Last beugen, sich verschlimmern, in Not geraten, in Not sein, leiden, *ἐπὶ τινος* von jmdm od. etwas, *τινί* durch, von, mit etwas.

πιδεῖρα, *ή*, s. *πῖω*.

Πιδρία, ion. -*λη*, *ή*, auch *Πιδρίς*, *ἰδος*, *ή*, genannt, Landschaft Makedoniens an der Grenze Thessaliens, nördl. vom Olympos, als Heimat des Orpheus bekannt. Denn früh blühte hier der Dienst der Muses, die deshalb auch *αἱ Πιδρίδες* heißen. Ein Berg darin, oder in Thessalien, heisst gleichfalls *τὸ Πιδριον* verst. *δος*, u. von ihm kam die in Hellas geschätzte *Πιδρικὴ πῖσση*. Die Einw., *οἱ Πιδρες*, siedelten sich, von den Makedoniern vertrieben, am Pangäon an, so dafs es nun auch hier einen *Πιδρινὸς κόλπος*, d. h. pierischen Thalgrund, gab.

πιδάνκη, *ή*, u. *πιδάνκιον*, *εὶδ*, Dem. zu *πιδός*, *δ*, w. s.

πιδανο-λόγος, 2. — *πιδανός*, won. -λογία, *ή*, das Vorbringen von Gründen.

πιδανός, 3., Adv. -*ως*, Komp. -*ότερον* (*πιδάω*), 1) akt. (leicht) überzeugend od. überredend, dah. Glauben findend, Vertrauen genießend od. besitzend, die Wahrscheinlichkeit für sich habend, wahrscheinlich, ähnlich, sprechend, glaubwürdig, Glauben verdienend, zuversichtlich, od. einschmeichelnd, angenehm u. swar *τινί*, *ἐν τινί*, *ἐς τινα* bei, vor jmdm, jmdm, *ἐν τινί* auch: in etwas, mit folg. Inf. wenn er, oder mit Partik. *κ*. *δοῦναι τινί τις ὥς* — *πράξας*, jmd glaubt einem zutruhen zu dürfen, dafs er. 2) pass. leicht zu überzeugen, gehorsam, folgsam, ergeben, vertraut.

πιδανότης, *ή*, einnehmendes Wesen; Wahrscheinlichkeit.

πιδήκος, *δ* (wahrsch. Fremdwort), der Affe, auch als Bez. von dem, der etwas nur äußerlich spielen, es aber nicht wirklich sein kann, *ἀνθρωπίνος* ein leibhafter Tragödienspieler.

πιδηκο-φόρος, 2. sp. das Zeichen des Affen tragend.

πιδηκοφαγέω, ion. Affen essen.

πιδήσας, *πιδέσθαι*, s. *πιδάω*.

πιδός, *δ* (verw. mit *πιδμήν*, *πύνδαξ*, *fundus*, deutsch *Butte*), mit u. ohne *περάμνος*, großes, oben offenes verschließbares, meist irdenes Gefäß, Krug, Fals, Tonne zur Aufbewahrung des Weines und anderer Dinge, auch wohl gelegentlich als Kerker dienend. Silberne werden als Weihgeschenke erwähnt. Abs. u. *τινός* mit etwas. Über das Sprichw. *ἐν κ. ή κεραμεῖα* s. *κεραμεῖα*.

πικραίνονται, bitter werden, sich ärgern.

πικρία u. *πικρότης*, *ή* (*πικρός*), die Schärfe, Bitterkeit, Erbitterung, Härte.

πικρό-γάμος, 2. ep. dem das Heiraten verbittert oder verleidet wird. [sprochen.

πικρό-γλωσσος, 2. poet. mit scharfer Zunge ge-
πικρό-καρπος, 2. poet. von bitterer Frucht.

πικρός, 3. u. 2., Komp. -*ότερος*, Superl. -*ότερος*, Adv. -*ως* (St. *πικ*, vgl. *πικτή*), spitz, scharf, dah. schneidend, durchdringend, heftig, bitter, herbe, widerlich, widrig, unangenehm, mit bitterm Hohn, streng, hart, mit Härte, verhasst, schmerzhaft, von bitterem Schmerz erfüllt, traurig, so *Σίγνυον*, wegen der dort ausgestellten Leiche des Achilleus, od. *ἔμοι πικρός τίθηται* mir macht sein Tod Kummer, *πικροτάτους ἰδόντι δεσποῦς τοῦς ἔμοις* ihm, der die bittern Folgen meiner Fesselung erkannte.

πικρότης, *ή*, s. *πικρία*.

Πιλᾶτος, *ον*, Pontius P. der fünfte Prokurator in Judäa u. Samaria, 10 J. lang, gab Jesum den Juden preis; später liefs er die Samaritaner auf dem Garizim angreifen und wurde von Vitellius sen. abgesetzt.

πιλνάμαι, s. *πιδάω*.

πῖλος, *δ*, u. Dem. daw. sp. *πῖλον*, *τὸ* (latein. *pilcus*, ahd. *filz*), gefüllte Wolle, Filz, teils Filzdecke (Xen.) u. als eine Art Zelt (Herod. 4, 23. 73. 75), teils Filzpanzer (Thuk.), teils wie bei Hom. Unterfütter des Helms, teils als Kopfbedeckung, Filzhut, Hut, u. swar Reise-

hut, denn nur Reisende trugen bei den Griechen einen Hut. (Ähnl. *κίλισιον*, τὸ, und ἡ *κίλισις*, die Kunst des Filzens.)

Πίλωρος, ἡ, Kistenort der maked. Landschaft Sithonia am Sinus Singiticus, j. Port. Vuvuri. *πιμελή*, ἡ (*πίων*, lat. *optimus*), ion., poet. u. sp. Fett.

πιμελώδης, 2. (*είδος*), ep. fettartig, fettig. **πιμπλήμι**, 3. plur. *πιμπλάσι*, Impf. *ἐπιπλάσαν*, Perf. *πέπληκα*, Perf. pass. *πέπλησται*, Fut. *πέπλω*, Aor. 1. act. ep. *πέπλω* st. *ἐπέπλω*, Pass. 3. plur. *πέπλωσαν* st. *ἐπέπλωσαν*, dazu ep. Aor. 2. *πέπλημην*, 3. sing. u. plur. *πέπλω* und *πέπλωτο*, mit der ep. Nebenf. *πιμπλάνω*, u. Part. praes. poet. *πιπλάς* nebst 3. plur. Impf. ion. *ἐπιπλάτω* von *πίπλημι*, versch. Lesart (St. *πλε*, *πλα*, vergl. *πέπλω*, *πλός*), *impleo*. 1) Akt. füllen, vollmachen, anfüllen, *εἰ* od. *τινά*, und zwar *τινός*, selten *τινί* mit etwas. 2) Pass. mit ep. Aor. 2. med. gefüllt od. angefüllt werden, sich füllen, voll werden, *τινός* u. *τινί* von jmdm mit od. durch, unter etw., z. B. *πάντα θανάμιος τινί* alles wurde voll von seiner Macht, d. h. seine Macht wurde vollkommen, dah. auch: a) befruchtet werden, *τινός* von etwas, und b) satt werden, mit Ekel erfüllt sein, *τινί* bei od. vermöge etwas. c) N. T. von der Zeit: abgelaufen sein, in Erfüllung gehen. 3) Med. mit Aor. 1. sich (*σιδί*) etwas (*τι*) füllen od. etwas von sich anfüllen, z. B. *λέκτρα*, sich eine Ehegenossin zugesellen, Übertr. *θυμόν* seine Begierde stillen, u. zwar *τινός* mit etwas.

πίμπρημι, 3. plur. *πι(μ)πρᾶσι*, Imper. *πίμπρη*, poet. Nebenf. *πρήθω*, wov. die anderen Tempora (St. *πρα*, vw. *πρεμο*, presse) — 1) blasen, hauchen, a) anblasen, anschwellen, *εἰ* u. *τινά* aus etwas empor. 2) ansprühen, *πυρί* mit Feuer, *πυρός* (Gen. mater.) mit hauchendem Feuer erfüllen, *εἰ* u. so ohne *πυρί* od. *πυρός* anbrennen, anzünden, verbrennen, verwüsten, *εἰ*. (N. T. Pass. von Wunden: sich entzünden.) **πίναξ**, ἄνος, δ, mit Dem. *πινάκιον*, τὸ, u. sp. *πινάκις*, ἴδος, ἡ, a) ep. u. sp. (hölzerner) Teller, Schüssel, ep. mit *κρεῖσθαι* mit Fl. b) Schreibtäfel, eine hölzerne Tafel mit einem Wachstüberzuge, zum Schreiben, Zeichnen od. Zeichen machen, wie bei Hom., wo es wahrsch. nur zwei kleine Bretter sind, welche zusammengeklappt werden konnten. Dem. nennt die Vorladung eines Auswärtigen, sich vor Gericht zu stellen, ebenfalls *πινάκιον*: ein kleines Schreiben. Auch Erinnerungstafeln, auf welchen die Namen der im Wettkampfe siegreichen Dichter, des Chorögen, des Archon und oft der vorzüglichsten Schauspieler verzeichnet u. öffentlich, vornehmlich im Tempel des Dionysos, aufgestellt wurden. c) Landkarten, Tafeln, auf welchen Naturforscher und Geographen die Gestalt der Erde darstellten. d) Gemälde. e) Verzeichnis. Ebenso Demin. sp. *πινάκιδιον*, τὸ.

πιναρός, 3. (*πίλος*), poet. u. sp., u. *πεπινωμένος* (*πινώω*), 3. schmutzig.

Πίναρος, δ, Fluß Kilikiens, welcher bei Issos mündet. j. Mahersy, u. *Πίναρα*, εἰς, lykische

Stadt am Fusse des Berges Kragus, jetzt Minara.

Πινδαρος, δ, lyrischer Dichter, bes. von Siegeshymnen, geb. 522 v. Chr. zu Theben, Schüler des Flötenspielers Lasos u. der böot. Sängerrinnen Myrtis u. Korinna, seit 502 dichtend, geehrt bei Mitbürgern, Städten und Fürsten, selbst in Delphi zu den Theoxenien geladen, er † 442. Chorlieder, Siegesgesänge (*ἐπινίκια*) in episch-dorisch-äol. Sprache. Sein Haus 336 wie die Tempel geschont.

Πίδος, δ, 1) Hauptgebirge des nördlichen Griechenlands. 2) St. in Doris.

πίλος, δ (böhm. *spina*), poet. u. sp. Schmutz. Dazu *πεπινωμένος*, 3. *πιναρός*.

πινύσσω (*πινύσσω*), ep. klug machen, witzigen, *τινά*. (Ähnl. poet. *πινύσσω*.)

πινυτή, ἡ, ep. Verstand, Klugheit.

πινυτός, 3. (*πνίω*, St. *πνο*), ep. verständig, klug, einsichtsvoll.

πίνω [i], ep. Inf. praes. *πινέμεναι*, Impf. Iterativf. *πίνεσαι*, Fut. *πίνωμαι* [i], 2. Pers. sing. N. T. *πίνεαι*, Perf. *πέπικα*, Aor. 2. *έπινον*, Inf. *πίνειν*, ion. *πίνειν* (sp. u. N. T. auch *πεν*, *πιν*), ep. *πίνεω*, Perf. pass. *πέπικμαι*; Aor. *έπόθην*, mit Adj. verb. *ποτέον* (*πινός*), (St. *πο*, *πι*, lat. *bi-vo*), trinken, zechen, auch einsaugen, abs. od. *εἰ*, etwas, auch *κητήρας οἶνω* und ähnl. Krüge Weins trinken, ferner *τινός* von etwas, *τινί*, *εἰ*, *ἀπό* *τινός*, *ἐν* *τινί* und *ἐκ* *τινός* aus etwas, *ἀπό* *τινός* d. h. von etwas Vergossenem.

πινώδης, 2. poet. — *πιναρός*. **πινον**, *πινώτος*, *πινότης*, ἡ, N. T. die Fettigkeit. [u. *πίω*.]

πικράσσω (Fut. att. durch *ἀποδάσσωμαι*, Aor. *ἀπέδομην* ersetzt), Perf. *πέπικα*, Pass. perf. *πέπικμαι*, Fut. 3. *πεπράσσωμαι*, ion. *πικρήσσωμαι*, Aor. pass. *ἐπράθην*, ion. *ἐπρήθην*, mit den ep. Nebenff. *περάω*, Aor. *ἐπέρᾶα*, ep. *εἰ*, Perf. pass. ep. *πεπέρημαι*, u. *πέπρημαι*, Impf. Iterativf. 3. sing. *πείρασθ'* st. *πέρᾶσαι* (*περάω*), verkaufen, zum Verkauf hinüberbringen, ausführen und verkaufen, *τινά* jmdm zum Sklaven, dann aber auch *εἰ*, u. *τινά* *εἰς*, *πρός* *τι* wohin, *τινί*, *κατά*, *ἐς* *τινά* an jmdm, *ἐπὶ* *τινός* auf etwas, *τινός* für, um etwas, *παρά* *τινός* mit etwas. Im Pass. *πεπράμενα* *εἶναι* kommen zum Verkauf, ähnl. *πεπράσθαι* zum Verkauf ausstehen, verkäuflich sein, von Sklaven; verkauft d. i. verraten sein.

πίπτω, Fut. *πεσοῦμαι*, ion. *πείσομαι*, Aor. *έπεσον*, ep. *πέσον*, 3. sing. conl. ep. *πέσθαι* (im N. T. auch *έπεσα*), Perf. *πέπικα*, Part. *πεπικώς*, poet. *κεπτός*, *κεπτός* (zweifelhafte) (aber ep. *πεπτός* wird besser zu *πρήσσω* gezogen), nebst der poet. Nebenf. *πίπτω* (St. *πετ* in *πέσμαι*), fallen, d. i. 1) herabfallen, — stürzen, einfallen, einsinken, entsinken, hinastürzen, niederfallen, sich niederwerfen, niederlegen, hinsinken, auch zu wiederholten Malen hinfallen (Xen. Anab. 4, 5, 7), umfallen, im Perf. niederliegen, übertr. verfallen, fehlen, irren, in etwas geraten, anheimfallen. 2) sich stürzen, losstürzen, losstürmen, sich worauf werfen, hereinbrechen, angreifen. 3) dahinsinken, sinken, hingestreckt liegen, unterliegen sein, umkommen, in der Schlacht bleiben, mit und

ohne *θανόντες* od. *εἰς ταράς* getötet werden, sterben, od. auch bloß schwinden, sich legen, abnehmen, in Mißsachtung od. Vergessenheit geraten, leiden, unglücklich werden. 4) ausfallen, ablaufen, einen Ausgang oder Erfolg haben, oft mit Adj. *εὐχρηστον* trüglich, bes. vom Würfelspiel entlehnt, *εὖ πρὸς θήσομαι* *τι* ich werde mir etwas in eine gute Lage versetzen. — Konstr. teils abs. oder mit *ἐκ τινος* aus etwas oder wegen etwas, z. B. *ἐκ δρόμου*, aus der Rennbahn ausbrechen, also auf falschem, ziellosem Wege sein, *ἐκ θυμοῦ* *τινὶ* jmdm aus dem Herzen fallen, d. i. seine Gunst verlieren, *πρὸς, εἰς τι*, in, auf, an, zu etwas, *ἐς πλεον* weiter gehen oder gelangen, und zwar mit folg. *τοῦ θιλοῦτος* zu viel verlangen, *ἐν τινι* (wobei zugleich der Begriff des Liegenbleibens mit ausgedrückt ist) auf etwas, doch auch bei etwas, unter jmdm, dah. mit *ἐν κορυφαίῳ, ἐν πηλῇ* im Bereich des Schiffalagers, ähnl. bloß *τινὶ*, doch heisset dies auch jmdm, einer Sache u. durch etwas, ferner *ἐπὶ τινι* und *ἐπὶ τι* auf etwas, *ὅπρὸς καὶ πρὸς τινι* unter etwas, durch jmdm, *παρὰ τινι* bei jmdm, in jmds Augen od. zu etwas, *ἀμφὶ τινι* bei od. neben jmdm, *περὶ τινι* in etwas, *ὅπρὸς, πρὸς τινος* durch jmdm, *πρὸς τι* gegen etwas, *μετὰ τινι* zwischen etwas, od. auch *ἐν, ἐκ, ἐξ*, z. B. *πῶμα* einen Sturz erleiden, endl. mit Adv. *καὶ γὰρ πῶμα* *πῶμα* auf welche Ansicht soll ich fallen, d. i. was soll ich denken, *ἐπαρῆ, γαρὰ* zur Erde fallen, letzteres auch im übertr. Sinne: wirkungslos verhallen.

πίρωμις, Egypt. *pi-romi*, Mensch — *καλὸς ἀγαθός*.

Πῶα, ἡ, alte Hauptstadt in Pelops' Reiche und Quelle bei Olympia. Adj. dav. *Πισάτις, ἰδος, ἡ*.

Πισίδαι, οἱ, kriegesisches Gebirgsvolk in Pamphylien; Adj. *πισίδιος* 3., Land ἡ *Πισιδία*.

πίσος, *τος, τὸ (s. πῶν)*, ep., nur Nom. u. Acc. plur. reichlich bewässerter Ort, Aue, Wiese. *πίσσα, πίττα, ἡ (πίττος, lat. pītuita, pīt)*, Pech, Harz. (Davon *πίσσι-ήτης*, 2. poet. von Pech, pechig, *picus*.)

πισόδομα, sp. Pass. sich mit Pech enthaaren.

πίστευμα, τὸ, poet., = *πίστις*; *κύριος πιστευμάτων* das Unterpfand unseres ehelichen Bündnisses.

[beruhend.

πιστευτικός, 3. (-ών), auf bloßem Glauben.

πιστεῖν (πίστις), 1) Vertrauen fassen, vertrauen, voll Vertrauen sein, sich verlassen, zuversichtlich hoffen, der Zuversicht leben, zuversichtlich annehmen, überzeugt sein, für wahr halten, Glauben schenken, glauben, N. T. im w. Sinne, u. bes. an Christus, Ggs. *ἰδεῖν*; teils abs. οἱ *πεπιστευκότες* die Glaubenden, teils *τινὶ* jmdm, einer Sache, auf etwas hin, *εὖ πιστεῖν τινι* der an jmdm glaubende Teil, teils *ἐν* etwas od. in etwas, dah. *τινὶ τι* etwas vom jmdm erwarten, od. *ἀποχρᾶς τινι* jmdm bei Schließung des Waffenstillstandes trauen, teils *περὶ τινος* in betreff einer Sache, teils mit Inf., und so auch mit Dat. u. Inf., *τινὶ μὴ δίδωμι* sich darauf verlassen dass etwas nicht eingenommen werde, oder vermittelt Attraktion *τοῦτοις ἐπιστεῖν ἐμὸν ἐσθαι*

sie trauten ihnen zu, dafs sie standhaft sein würden. Im Pass. *πιστεύομαι* man glaubt mir, schenkt mir Zutrauen, ich genieße, finde Vertrauen, abs. oder *ὅπρὸ τινος* von jmdm. 2) anvertrauen, übergeben, hingeben, *ἐν, ἐκ, ἐξ* und zwar *τινὶ* jmdm.

πιστικός, 3., Adv. -ώς (*πίστις*), tren, echt, treulich, voll Vertrauen; *πῶτος πιστάς* von der Pistazie; v. l. *πισινή* echte. N. T.

πίστις, *ως, ἡ*, ion. *ίος*, Dat. 7, Acc. plur. *ῖς* (St. *πίθ* in *πίθω*), *fides*, 1) Treue, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit, Glaube, Vertrauen, Zutrauen, sowohl das ich genieße, als das ich hege, also ebensowohl das Ansehen, als die Überzeugung, teils abs., teils *τινὸς* auf jmdn od. auf, an etwas, ähnl. *πρὸς τινα, παρὰ τινι, περὶ τινος, ἐν πίστιν* in guten Treuen, treulich; *ἐν π. ἀληθοῦτος* bei den Römern ein Erbe durch *fideicommissum*, d. h. ein Erbe, dessen Anspruch auf die Erbschaft auf der fides und Pietät des eigentl. Erben beruhte, *πίστεως ἔνεκα* um sich seiner Treue zu versichern, *πίστιν ἔχειν* Vertrauen besitzen, in Ansehen stehen, *πίστιν παρ᾽ ἑσθαι* *τινι* sich bei jmdm Glauben erwerben durch etw., *πίστιν φέρειν, λαβεῖν* Glauben schenken, *π. ἰστιν ἐν τινι* man kann dem Mittel trauen, *ἦν τινὶ τι ἐς πίστιν πρὸς τινα* es verschaffte etwas jmdm das Vertrauen jmds, diente zur Befestigung seiner Treue gegen jmdn. — 2) (hier oft im Plur.), Beglaubigung, Beweis, bindendes Unterpfand, Bürgschaft, Garantie, Versicherung, bes. eidliche, Zusicherung, Versprechen, im bes. Treubündnis, Vertrag, *πρὸς τινα* mit jmdm, od. *αἱ πίστεις ἐς σφᾶς αὐτούς* die gegenseitigen Garantien, *ὅτις τινος* für jmdn, ähnl. *περὶ τινος*, mit Inf. *Μογάλοι* sind feierliche Versprechen oder Versicherungen, *πίστις ὅρκων θεῶν*, der Schwur, *πίστιν θεῶν ὀμόσαι* bei den Göttern Treue schwören, *π. χειρὸς* der Handschlag, dah. *χειρὸς πίστιν ἐπαλλάττειν* durch Handschlag versprechen, *πίστιν (μυρίστη) δίδωμι* die feierliche Versicherung, die stärkste Beteuerung geben, Treue schwören, doch auch die Sicherheit verbürgen, u. zwar *τινὸς* für etwas, dah. *ἐκ τοῦ ἰσθὸς τῆς ἀνασίδεως*, d. h. *τῆς ἀν. ἐκ τ. ἰσθ.*, u. (*τάς*) *πίστεις ποιεῖσθαι*, einen Vertrag schliessen od. eingehen, aber *λόγων πίστιν ἐπαρμόσαι* die anvertrauten Bestellungen treu ausrichten, *πίσσει λαμβάνειν τινά* jmdn unter Abnahme eidlicher Versicherung annehmen.

I. *πιστός*, 3., Adv. -ώς, Superl. -ότατα (*πεῖθω*), A) Glauben erweckend, dem man glauben od. trauen darf, glauben machend, überzeugend, eindringlich, glaublich, glaubhaft, glaubwürdig, vertrauenswürdig, Zutrauen genießend, zuverlässig, sicher, gegründet, treu, aufrichtig, redlich ergeben, vertraut, teils abs., teils *τινὶ* od. *ἐς τινα* jmdm, von, bei jmdm, od. durch, in etwas, *ἐπὶ τινι* bei etwas, auch mit Inf. etwas zu thun, *ἔργα πιστότατα* Handlungen von größerer Treue, d. i. größere Beweise von Treue. — Subst. 1) οἱ π. die Getreuen (auch die Gläubigen). 2) τὸ π. u. τὰ π. a) die Zuverlässigkeit, der zuverlässige Charakter, *τὸ πιστὸν τῆς ἀληθείας* die zuver-

lässige Wahrheit, *οὐκ αὖτις πιστὰ γυναιξίν* den Weibern ist nicht mehr zu trauen. Ähnl. Lys. 7, 85. b) alles, was man thut od. giebt, um Glauben an seine Wahrhaftigkeit od. an die Erfüllung des gegebenen Versprechens zu erwecken, dah. das Mittel sich Zutrauen zu verschaffen, die Beglaubigung, der Beweis, die Garantie, das gegebene Wort, die feierliche Versicherung, der Eidschwur, Darreichung der Rechten, Bürgschaft, überh. Pfand der Treue; Geisel, und so auch das Treubündnis, der Bund, *foedus*, abs. od. *τινός* von etwas, aber *(τά) πιστὰ θεῶν* die Versicherung bei den Göttern, od. *ἐς τι* für etwas od. mit Inf. Man sagte demnach: *π. τινός διδάσκουσιν* die Beglaubigung von etwas angeben, *τά π. διδόναι καὶ λαμβάνειν* (seltener *λ. καὶ δ.*) sich gegenseitiger Treue versichern, *πιστὰ ἀλλήλων γινώσκειν* den Eid der Treue verlangen, *πιστὰ θεῶν κοινισθαι* bei den Göttern schwören, *τά π. κοινισθαι* einen Vertrag einhalten, *τά π. ἐγένετο* der Bund ward geschlossen. B) Glauben oder Vertrauen hegend, trauend, vertrauend, im Vertrauen sich stützend, pochend, *τινί* auf jmdn od. etwas, od. mit Inf. Subst. *τὸ π.* die Zuversicht, das Vertrauen, Bewußtsein, abs. od. *τινός* von etwas, *τῆς εὐσεβείας* freier Männer. Dah. *τὸ π. ἐμφύσαι φρονί — πιστεύουσα ἀνέψ.*

II. *πιστός*, 3. poet. (*πίστω*), trinkbar, flüssig. *πιστότης*, *πρός*, ἡ, die Treue. *πιστώω* (*πιστός*), 1) Akt. jmdn (*τινὰ*) zuverlässig machen, sich zur Treue verpflichten, *τινί* durch etwas. — 2) Pass. a) versichert werden, sicher werden, mit *ἐν θυμῷ*, oder vertrauen, *πιστωθεὶς* im Vertrauen, mit folg. *δτι*. b) sich selbst jmdm sicher machen, sich jmdm (*τινί*) verbürgen. — 3) Med. a) recipr. sich gegenseitig Sicherheit geben, das Gelöbnis der Freundschaft geben u. empfangen. b) sich (*σὺν*) jmdn (*τινὰ*) treu machen, sich jmds versichern, und zwar *ἐπὶ τινας* durch etwas, od. mit *ἐπίσειν* Worte der Bürgschaft, beruhigende Zusicherungen geben, sich zur Treue verpflichten, näm. *τινί*.

πίστα, ἡ, poet. u. *πίστον*, τὸ, poet. das Trink-
πίσταμα, τὸ, poet. — *πίστις*. [gefäls.

πιστωτός, 3. ep. für wahr zu halten.

πισθός, 2. (*πίσθω*) vertrauend auf jmdn od. etwas, *τινί*.

πίσφας, ep. — *τίσφας*, w. s., vier.

Πιτάνη, ἡ, 1) Hafenstadt an der äolischen Küste Mysiens, jetzt Sanderli. 2) eine der *κάμμαι*, welche um Sparta herumlagen, und zwar westlich von der eigentl. πόλις gelegen. Seine Bürger waren zugleich Bürger von Sparta. Adj. dav. *Πιτανήτης* od. *Πιτανάτης*, ὁ.

Πιτθεύς, *ἴος*, ep. *ῥος*, ὁ, 1) Sohn des Pelops, Herrscher von Trözene. 2) Einw. des att. Demos *Πιθός*, zur kekropischen Phyle gehörig.

πινάω u. *πίννυμι*, s. *πινάννυμι*. *πίννω*, s. *πίπω*. *πίντα*, s. *πίσσα*.

Πιττακός, ὁ, einer der sieben Weisen (geb. 651, gest. 569), aus Mytilene, dem er eine neue *πινάω*, s. *πισσόβαρι*. [Verfassung gab.

Πιτύας, *ον*, Ephoros in Sparta i. J. 406.

Πιτυεῖα, ἡ (Fichtenstadt), Stadt Mysiens zwi-

schen Priapos u. Parion, j. Schamelik. (Lampsa-
kos soll früher *Πιτυόσσα* geheissen haben, woh.
das Bild des Krösos Herod. 6, 37 von der
Fichte zu erklären ist.)

πίτυλος, ὁ (*πίτυα*), poet. Ruderschlag und
das damit verbundene Geräusch, *πυρρὸς πί-
τυλον ἐπιπαρμένον* bereit stehend in Bezug
auf d. i. für den beschwingten R. übertr.
das Toben, bes. von heftiger, mit äußerer
Anstrengung verbundener Gemütsbewegung;
das Geräusch; Schwingen der Speere, das
Schlagen.

πίτυρα [*ι*], *τά* (verw. mit *πίσος* Erbse), Kleie.
πίτυς [*ι*], *νος*, ἡ, Dat. plur. ep. *πίτυσιν* st.
πίτυαι (vgl. *πέσχη* u. lat. *pinus*), die Fichte,
Föhre, Kiefer, Kottanne. Über das Sprichw.
Herod. 6, 37 s. unter *Πιτυεῖα*. (Als Eigenn.
eine Geliebte des Pan, die in eine Fichte
verwandelt ward.)

πιτυόσσω u. Med. *-ομαι*, ep. u. poet. (St.
παρὰ, *πρὸς*) zeigen, anzeigen, zum Vorschein
bringen, teils absolut, ein Zeichen geben,
τινί jmdm, teils *τί*; ankündigen, erklären,
melden, *ἐπος*, *ἐκτα* *τινί*.

πίων (*ι*), ὁ, ἡ, *πίον*, τὸ, Gen. *πίονος*, mit bes.
Fem. *πίερα* [*ι*], Komp. *πίστερος* poet. u.
sp., Superl. *πιστατος*, 3. (St. *π* schwalle),
fett, *pinguis*, d. i. 1) feist, wohlgenährt.
2) übertr. a) fruchtbar, ergiebig, mit *θεός*
pechreich, — *πέσχη*, mit *πότης* (Most) klebrig
süß. b) reich, begütert, wohlhabend (nach
Döderl. stattlich, prächtig).

πλავιάζω, sp. eigtl. in die Quere od. auf die
Seite richten, dann übertr. drehen u. wenden
nach den Umständen, *τι*.

πλάγιος, 3. (*πλάγος* die Seite, lat. *plaga*),
schieb, schräg, quer, quergelegt, quer vor-
gehalten, *ἐς πλάγιον* in die Quere, dah. vom
Winde von der Seite herkommend. In der
Kriegssprache: *πλავίους λαβὴν τινας* jmdn
in der Flanke fassen, *ἐπβάλλειν ἐς πλάγιους*
τινας durch eine Schwenkung jmdm in die
Seite fallen. Adv. *ἐν πλάγιον* von der Seite
her, zur Seite, in die Flanke, auf den beiden
Flanken. Subst. *τὰ πλ.* die Seiten, Flanken
eines Heeres, rechts und links, *ἐς τὰ πλ.* an
den Flanken, *ἐς τὰ πλ. παράγειν* d. h. in der
Richtung gegen die Flanken des feindl. Heeres,
τοὺς πλავίους ἐπέναι einen Seitenangriff machen.
Poet. u. sp. auch: zweideutig.

πλავι-αἰολός, ὁ, buk. die Querflöte.

πλავιπτός, 3. u. 2. (St. *πλ.* *πλήσσω*) *plancus*,
ep. u. poet. 1) eigtl. irrend, dah. übertr. gei-
stesverwirrt, irre, toll. 2) akt. zusammen-
schlagen. Davon *Πλαγυαί* (verst. *πέτραι*)
die Schlag- od. Prallfelsen, a) bei Hom. eine
Reihe feststehender vulkanischer Felsen rechts
von der Charybdia, an welche die Schiffe, die
in ihr Bereich kommen, durch eine unwider-
stehliche Strömung hingetrieben werden, um
an ihnen zu zerschellen; dah. später bei Mes-
sias lokalisiert. b) bei Her. — *Κράνται*, w. s.
πλავιτοσύνη, ἡ, ep. das Umherschweifen. Von
πλάξω, Aor. *ἐπλάξα* und (*ἐπλάγγθην*, Fut.
πλάγξομαι (St. *πλάγξ* aus *πλავ*, s. *πλήσσω*),
ep., poet. u. sp. 1) Akt. schlagen II 21, 269
(wo and. ein besonderes mit *πλάγος* ver-

wandtes πλάζω bespülen annehmen), bes. zurück schlagen u. von der rechten Bahn abbringen, verschieben, *εἰς* jmdn, *ἀπὸ* τινος von etwas weg. 2) Pass. mit Fut. med. verschlagen werden, umherirren; teils abs., teils *ἐν* τινί, *ἐπὶ*, *κατὰ* τι über etwas hin, *ἐκ*, *ἀπὸ* τινος von etwas weg, und dafür auch bloß τινός; von Sachen auch: abprallen. *ἔξω* πλάζεσθαι näm. τοῦ τόπου, außerhalb der Jugendzeit wandern.

πλάθανον, τό, buk. Kuchenbrett.

πλάθω, s. πλάζω.

πλασίον, τό (für πλάθιον vom St. πλαθ in πλάθανον), ein (meistens rechtwinkliges) Viereck, *ἐν* ὀρηγίᾳ πλασίῳ auf einem viereckigen Gerüste; besonders heißt so das Carré oder die Stellung des Heeres im Viereck, wodurch es nach allen Seiten eine Front hatte, und in der Mitte Raum für das Gepäck und die Kampfuntüchtigen. Auf dem Marsche ward sie dann gewählt, wenn das Heer jeden Augenblick kampffähig sein sollte. Bei den Persern bildete gew. jedes Volk ein eignes πλ.

πλασιρός, s. buk. breit. [an der Propontis. Πλασίη, ἡ, pelasg. Kolonie östl. von Kyzikos. Πλάγιος, ὁ, ein östl. Seitenarm des Idagebirges, der von dem Gipfel Gargäros (im Süden) ausgeht.

πλασιός, ὄντος, ὁ (St. πλακ in πλάξ), (platter) Kuchen.

πλανέω, ion. auch πλανέω, regelm., doch sp. auch Fut. pass. statt med. 1) Akt. irre führen, hin u. her oder herumführen, übertr. täuschen, abs. u. τινά. 2) Pass. irre geführt werden, irre gehen, sich verirren, abkommen, irren, besonders hin- u. herirren, umherirren, umher- oder herumschweifen, herumstreifen, sich herumtreiben, umherreisen, herumfahren; übertr. a) vorschweben. b) aus dem Gleise kommen, schwanken. c) sein Ziel, seinen Zweck verfehlen. Teils abs., teils *εἰ* im übertr. Sinne: πολλοὺς ἑλγμούς viele Umwege machen, teils τινός von etwas, teils *εἰς* τι od. *εἰς* τινά wohin oder zu jmdm, ähnl. *κατὰ*, *ἀνὰ* τι in etwas, *περὶ* τι bei, um, durch etwas, *ἐν* τινί in etwas.

πλάνη, ἡ (πλάζω?), poet. πλάνημα, τό, und πλάνησις, ἡ (πλανάω), das Verirren, Herumirren, Herumschweifen, die Irrfahrt, Wanderung, das (zwecklose) Umherziehen. Übertr. Irrsal, Irrwahn, ψυχῆς Umherschweifen, Seelenweifheit; N. T. auch Verderbtheit.

πλάνης, ητος, ὁ u. πλανήτης, dor. πλανάτας, ου, ὁ (πλανάω), der Abschweifende, Herumschweifende, ohne festen Wohnplatz (Seiende), Umherstreifer, wandernd, mitunter besuchend, κατ' αἶνον vom Hirten, welcher deshalb eine höhere Geltung beansprucht. Im bes. mit verst. ἀστήρ der Planet.

πλανήτης, s. (πλανάω) umherirrend.

πλάνος (πλάζω?), Subst. ὁ, 1) Gankler, Betrüger, Landstreicher; Verführer. 2) Umherschweifend, Irren, Irrwahn. Adj. ὁ, ἡ, umherirrend; trügerisch, täuschend.

πλανο-ειδής, s. poet. durchirrt.

πλάξ, ἡ, ὁ (St. πλακ, s. πλάσσω, lat. planca, ahd. flah), poet. u. sp. Tafel, Platte, δισόρου-

φος zweihäuptige — Parnass, Steinplatte, Plateau, Ebene, Fläche, Flur; des Hades.

πλάσις, ἡ, sp. u. πλάσμα, τό, Bildung, Gestalt, auch Bildungsfähigkeit. Im bes. künstliche Art des Vortrags, überh. der Stil, und πλάσμα das Erdichtete, Gebildete, Vorstellung, Bild.

πλάσσω, neuatt. πλάττω, Fut. πλάσω (St. πλακ, verw. mit πλατός), I) Akt. u. Pass. 1) formen, bilden, ausarbeiten, umgestalten, *εἰ* od. *τινά*, u. zwar *εἰς* τι, insbes. verächtl.: künsteln, drechseln, zusetzen, fabrizieren, klauen an etwas (τι). 2) erdichten, ersinnen, vorgeben, willkürlich machen, *εἰ*. II) Med. 1) sich verstellen, *τινί* mit etwas, *πρὸς* τι hinsichtlich einer Sache. 2) trans. für sich oder zu seinem Vorteil etwas (τι) ersinnen, erdichten, erheucheln, verstellen.

πλάστης, ου, ὁ, Bildner, Former, bes. Bildhauer.

πλάστιγξ, ἡ, die Wagschale, poet. das Joch der Pferde (bei Aeschyl. in unechter Stelle: die Peitsche).

πλαστική, ἡ, die Plastik, Bildnerei.

πλαστός, s. (πλάσσω), geformt, gebildet, übertr. erdichtet, erlogen, untergeschoben, abs. u. τινί.

πλαταγέω, buk. klatschen, schlagen.

πλατάγημα, τό, buk. Klatschrose, Klatschblatt.

Πλάταια, ἡ, u. att. meist Πλάταιαι, αἱ, Stadt in Bötien am Asopos, jetzt Paläo Kastro bei Kokhla; dreimal zerstört von den Peloponnesiern und Thebanern (424, 385, 373), von Alexander wiederhergestellt (385 u. 333). Von Athen hatten die Plätaier wegen ihrer aufopfernden Treue nicht nur Skione geschenkt bekommen, sondern auch das Bürgerrecht in Athen selbst erhalten (mit einer geringen Beschränkung für die erste Generation). Das Adv. davon Πλαταιαῖσιν d. i. „bei Pl.“ bes. von dem berühmten Siege der Griechen gegen die Perser unter Mardonios (479), der auch durch τὰ Πλαταιαῖα bezeichnet wird, vom Adj. Πλαταιαῖος, s. wovon das Gebiet von Pl. auch ἡ Πλαταική u. mit bes. Fem. ἡ Πλαταιὶς mit u. ohne γῆ heißt. Der Einw. ὁ Πλαταιεύς, im Nom. plur. οἱ Πλαταιεῖς, att. -αῖς, ion. -αῖες.

πλάτανιστος, ἡ, sp. u. ion., u. πλάτανος, ἡ (πλατός), die Platane, der morgenländische Ahorn, *platanus*. [Küste, j. Bomba.

Πλάτεια, ἡ, νῆσος, Insel an der kyrenischen *πλατεία*, ἡ (πλατός), poet. u. sp. der breite Weg, die Straße. [chen.

πλατεῖσθαι (buk.), dor. st. -άζω, breit ausspre-

πλάτη, ἡ, dor. πλάτα (πλάτος, πλάτης), poet. u. sp. Platte, bes. das Ruderblatt, dann überh. Ruder, u. so auch poet. für Ruderschiff.

πλάτιος, dor. st. πλεῖστος. [Ruderfahrt.

πλάτος, τό, u. sp. πλάτους, ἡ, die Breite, der Umfang, im Acc. oft abs. in, von der Breite, an Breite, *εἰς* πλ. διαχωρεῖν sich er-

πλάτος, s. poet. (πλάζω), nahbar. [weitern. πλάττω, s. πλάσσω.

πλάτύνω (πλάτος), ausbreiten, erweitern.

πλατὶ-ροος, ὁ, poet. breit strömend.

πλάτύς, αἰα, ὁ (s. zu πλάσσω), 1) platt, flach, breit, weit, αἰσόλια weitgeschart, d. i. zer-

streut weidend. Bes. auch: großen Körpers
τὸ πλ. 2) ion. πλατέστερος, bei πόμα ziemlich
πλατύτης, s. πλάτος. [salsig, brackig.]

Πλάτων, **ωνος**, **δ**, 1) Sohn des Kodriden
Ariston und der Periktione, geb. 26. oder
27. Mai 427 (428?) in Athen, hieß eigentl.
Aristokles, von 408 an Schüler des Sokrates,
nach 899 auf Reisen: Ägypten, Kyrène, ca. 387
zu den Pythagoreern nach Italien, zu Dio
nach Syrakus, aber durch Dionysios I. in die
Sklaverei verkauft; befreit durch Annikéris
gründet er seine philos. Schule in der Aka-
demie 387 (οἱ Πλατωνικοί); dann noch zwei-
mal in Syrakus 366 u. 361, dann in Athen,
† 347. 2) Dichter der ältern u. mittlern att.
Komödie, blühte um 400 v. Chr.

πλέγμα, τὸ (πλέω), das Geflochtene, Geflecht,
Flechtwerk, teils Korb (Arr. An. 5, 7, 8 mit
Steinen beschwert statt eines Ankers), teils
Netz, teils geflochtene Hürden, Faschinen
(Arr. An. 4, 21, 5). (N. T. auch: die Haarflechte.)

πλέες, **Αοc**. **πλάας**, s. **πολύς**.

πλεθρίατός, 8. so groß od. so lang als ein
Plethron, von der Größe eines Pl. = 100
(griech.) Fufs.

πλεθρον, ep. **πέλεθρον**, τὸ (St. πλε in **πλε-
κρημι**), 1) als Flächenmafs der Morgen, die
Hufe Landes, eigtl. so viel man an einem
Tage mit einem Gespann pflügen kann, =
0,096 Hektaren. Es kostete ein solches Pl.
angebautes Land in Attika im Durchschnitt
87 M. Bei röm. Verhältnissen bezeichnet es
das lat. *iugerum*, eine röm. Hufe von 240 Fufs
in die Länge und 120 in die Breite, also
28 800 ins Geviert = 0,352 Hektaren. 2) als
Längenmafs eine Strecke von 100 (griech.)
Fufs, der sechste Teil eines Stadions, 104 röm.,
95 Par. Fufs, 30,83 Meter betragend.

Πλειάδες, ion. **Πληιάδες**, **αι** (πλειάς) die
Pleiaden od. sieben Töchter des Atlas u. der
Pleione, welche, von Zeus unter die Sterne
versetzt, das Siebengestirn im Bilde des
Stiers bilden. Sie sind die Sterne der Schiff-
fahrt (πλέω), die durch ihren Auf- u. Unter-
gang (Mai, Anf. November) bestimmt wurde;
durch Volksetymologie aber wurden sie auch
als Tauben (πλειάδες) gedeutet, welche Zeus
Nahrung zubrückten, Od. 5, 272. 12, 62; und
da der eine Stern kleiner ist, fabelte man
vom Untergang der einen Taube durch die
Planken. Römisch *vergiliae* Wandelsterne.

πλεῖν, att. — **πλέον**, aber fast nur vor **ἦ**. **πλε-
ότερος**, ep. von **πλεῖος**, s. unter **πλήρης**.

Πλεισθένης, **ωνος**, **δ**, Sohn des Atreus, Vater
des Agamemnon u. Menelaos, die von ihm **οἱ
Πλεισθενίδαι** heißen (v. der gew. abwei-
πλειστάκις, s. **πολύς**. [chende Sage].

πλεισθήης, 2. poet. sehr vielfach.

πλειστηρίζομαι, poet. die Schuld am meisten auf
jmdn werfen.

Πλειστο-άναξ u. **Πλειστοῶναξ**, **αυτος**, **δ**, Sohn
des Pausanias, König von Sparta seit 458 unter
der Vormundschaft des Nikomēdes.

Πλειστόλας, **α**, Ephōros in Sparta i. J. 421.
πλειστός u. **πλείων**, s. **πολύς**. **πλείω**, s.
πλεῖν.

πλεκτός, 8. ep. u. poet. geflochten, gedreht.

Subst. poet. **πλεκτή**, **ἡ**, das Tau. (Das. **πλεκτι-
κός**, 8. zum Flechten gehörig. **πλέεις**, **ἡ**, das
Flechten. **πλεκάση**, **ἡ**, poet. das Flechtwerk,
Netz, Windung. **πλεκτάρα**, poet. umflechten.)
πλέκω, Aor. pass. **ἐπλέσθην** u. **ἐπλέκησθαι**, Fut.
pass. **πλεσθήσομαι** (St. **πλεκ**, got. **flahtōm**, abd.
flāhtu, **flah** Flachs), **plecto**. 1) Akt. flechten,
stricken, drehen, schlingen, knüpfen; übertr.
ansetzen, schmieden, **εἰ**. 2) Med. sich (**αὐτῷ**)
πλέων, s. **πολύς**. [drehen, **εἰ**.]

πλεονάζω, mehr oder übermäfsig d. h. über-
mütig werden, sich überheben, abs. od. **ἐν τινι**
in etwas, **τινι** von etwas. Überfluß haben,
wachsen, reichlich da sein; mehren. Im Pass.
(vereinselt) übertrieben werden.

πλεοναίσις, s. **πολύς**.

πλεοναχῆ, nach mehreren Seiten hin.

πλεονεκτέω (**-έτης**), Fut. **ἔσσω** (**πλέον** **ἐσθῆ-
σται**, j. Pl. Laches 192 E), nebst Adj. verb.

πλεονεκτεῖν — **πλέον** **ἔγω**, 1) mehr, einem
größern Anteil, einen Vorrang voraus haben,
im Vorteil sein, überlegen, vorans sein, 2)
Vorteil erlangen, sich den besten Teil zu-
eignen, sich bereichern, gewinnen, übervor-
teilen, übertreffen, die Oberhand bekommen,
3) mehr haben wollen, seinem Vorteil wahr-
nehmen, habgütig sein, abs. **τὸ πλ.** die
Habgucht, od. **τινός**, **τινι**, **τι**, **περὶ τινος**, **κατὰ
τι**, **κατὰ τι** in, durch, um, von etwas, **δακ**
τὸ ἥλιον d. i. die Hitze leichter ertragen,
oder **τινός** jmdn, vor jmdn, über jmdn, **δακ**
τινός **τινι** od. **εἰ**. Im Pass. übertroffen, über-
vorteilt, beeinträchtigt, gemißhandelt werden,
im Nachteile sein od. stehen, und zwar **ἀπὸ
τινός** von jmdm, **ἀπὸ τινος** von jmdm her. Dav.

πλεονέκτημα, τὸ, u. **πλεονεξία**, ion. **-ία**, **ἡ**
(auch im Plur.), 1) das Mehrhaben, der Vor-
schub, Vorsprung, die Bevorzugung, Über-
legenheit, Oberhand, Vorteil, Gewinn, abs. u.
τινός jmds od. in etwas, **τινι** für jmdn, **κατὰ
τινός** von jmdm, **πρός τι** zu etwas, **κατὰ τι**
eine einer Sache zuwiderlaufende, **πολλὰ φέρε
πλεονεκτήματα ἡμῖν ὀφείλει** wir haben viel
vor ihm voraus. 2) (**πλεονεξία**) das Mehrhaben-
wollen, Begehrlichkeit, Habgucht, Eigen-
nutz, Vergrößerungssucht, Herrschsucht, Über-
vorteilung, Anmaßung, **πλεονεξία** und **ἐπὶ
πλεονεξίᾳ** aus Eigennutz, um Vorteile zu
suchen, um seine Lage zu verbessern, od. um
die unumschränkte Herrschaft zu gewinnen
oder auszuüben (Xen. Cyr. 8, 5, 24).

πλεον-έτης, **ωνος**, **δ**, Superl. **πλεονεκτιστάτος**
(**πλέον**, **ἔγω**), a) abs. habgütig, eigennützig,
anmaßlich, anmaßend. b) **τινός** der jmdn
übertreibt, ihm überlegen ist. Als Adv. dazu
(von **πλεονεκτικός**) **πλεονεκτικῶς** eigennützig.
πλεονεκτεῖν, s. **πλεονεξία**. **πλεονεξία**,
ἡ, s. **πλεονέκτημα**. **πλεονώς**, **πλεον**, s. **πο-
λύς**. **πλέος**, s. **πλήρης**.

πλεύμων, att. — **πνέμων** hellenist., **ωνος**, **δ**;
oft Plur. ep. u. poet. **πνέμονες**, Lunge; äbh.
Eingeweide.

πλευρά, ion. **πλευρή**, **ἡ**, u. ep., ion., poet.
u. ep. **πλευρόν**, τὸ (meist im Plur.), 1) die
Seite des menschlichen od. tierischen Leibes,
Rippen, bish. sur Umschreibung hinkugefügt,
wie in **μήγας πλευρά βοός**, weil **μέσσις** folgt

und diese die πλ. vornehmlich trifft. 2) übertr. die Seite, von Örtlichkeiten, dem Lager od. der Flanke, dem Flügel eines Heeres. (Dafür poet. *πλευρά*, τὸ.) [stechen.

πλευρῆτις, ἰδος, ἡ, verst. νόσος, sp. Seiten-*πλευρόθεν* (*πλευρά*), poet. Adv. von der Seite her (nähml. von der Mutter her).

πλευροκοπέω (wie v. *πλευρο-κόπος*), poet. die Seite zerschneiden.

πλευρόν, τὸ, u. *πλευρά*, τὸ, s. *πλευρά*.

Πλευρών, ἄνως, ἡ, Stadt der Kuräten in Ätolien am Euenos, Ruinen beim heutigen Ghyftokastro. Der Einw. (δ) *Πλευρώνιος*.

πλευστόν, Adj. verb. v. *πλέω*.

πλέω, 2. plur. bei Xen. u. Plut. auch *πλίστω* st. *πλίστω* u. *πλίστω* st. *πλίστω*, Part. *πλίων*, Od. 1, 188 einsilbig, Fut. *πλεύσομαι* und att. auch *πλευσομαι*, Aor. 1. *ἔπλευσα*, pass. *ἐπλεύσθη*, Perf. act. *ἔπλευνα*, pass. *ἔπλευσμαι*, ep. *πλείω* (St. *πλέω*, πλν, lat. *pluit*, ahd. *flou-in fluito*, *fliumi fluo*, got. *flō-dus wota-mūs*), mit der ep., ion. u. poet. Nebenf. *πλώω* (für *πλέω*), nebst Adj. verb. *πλευστόν* u. *πλευστήα*, 1) schiffen, zur See fahren, segeln, teils abs., teils *ἐκ*, *ἀπό* τινος von etw. aus od. weg, und so auch *ἰλιόθεν* und ähnl., teils *παρά* τινος von jmdm weg, *εἰς*, *ἐπὶ*, *πρός*, *ἐπὶ* *τι* wohin, nach etwas, und so auch *ὑπὸ* und ähnl., *ἐπὶ* *τι* auch: über etwas hin oder nach etwas, d. h. um etwas zu holen, *πρός* *τι* zu etwas, u. *ἐπὶ* od. *πρός* *τι* gegen etwas, *ἐπὶ* τινος nach etwas zu, nach etwas, *περί* *τι* um etwas, *παρά* *τι* an etwas entlang, *κατά* *τι* in die Gewässer von etwas ankommen, *ὅτι* *τι* auf die Höhe von etwas, *ἀνά* *τι* etwas hinauf, stromaufwärts, oder *ἐπὶ* *τινα* nach oder gegen jmdn, *πρός*, *παρά*, *ὡς* *τινα* zu jmdm, *τινί* mit etwas, *ἐν* *τινι* u. *ἐν* τινος in oder auf etwas, doch auch *τί* etwas beschiffen, befahren, dah. τὸ *πλευσσόμενον* der befahrene Teil des Meeres, oder *στόλον* eine Fahrt thun. Bildl. *ἐν* *κακοῖς* in Lebensnöten, im Sturme des Lebens, u. *ἐπὶ* *ταύτης* ὁρῆς auf dem unversehrten Staatsschiffe (eines derselben hieß *Σόλονα*) d. h. Hand in Hand mit dem Wohle des Staats. 2) ion. schwimmen. (Dazu *πλευστής*, s. buk. zum Schiffe geeignet.)

πλέων, u. *πολύς*. *πλέως* st. *πλίος*, s. *πλήρης*.

πληγή, dor. *πλῆγᾶ*, ἡ, u. poet. *πλήγμα*, τὸ (*πλήσσω*), a) Schlag, Stoß, Streich, Hieb, überh. äußerer Eindruck (Plut. Per. 1). b) Spur des Schlags, Wunde, *cicatrix*, Narbe. c) Schlägerei. Teils abs. *πληγὰς λαμβάνειν* Schläge bekommen, geprügelt, durchgepeitscht, doch auch verwundet werden, teils *τινός* jmds, von etwas oder auch an etwas, *ἐκ* τινος von seiten jmds, *ἀπό* τινος von etwas. Dah. übertr. πλ. νόσος das Gestürme des Süds, oder *ἰδὸς* πλ. der Schlag des Zeus, d. h. teils der Blitz, teils Unglück, Unfall, verhängt von Zeus, ähnl. *ἐκ* θεοῦ, und so auch πλ. allein für (göttliche) Strafe.

πληθος, σος, sagz. σος, τὸ, u. ep. u. sp. auch *πληθύς*, σος, Dat. ep. *πληθύσι* (ὅ im Nom. u. Acc., sonst ὅ), ἡ (St. *πλη* in *πλήθος*, v. *πλεῖος*, *plenius*), 1) Fülle, Menge, große An-

zahl, Zahl, Stärke, gew. Menschenmenge, Volksmenge, Haufe, Streitmacht, Heer, Masse, Hauptmasse, Gewühl, bisw. pleon. mit *πολύς* verbunden, oder auch allein das Massenhafte oder die Volkamasse, Mehrzahl, Mehrheit, Majorität, Übermacht, u. nach Umständen auch ohne *πλεον*, die Mehrzahl, *ἀπὸ* *ἐλάσσονος* πλ. bei ihrer geringeren Zahl. Im bes. der große Haufe, die große Menge, der Volks- haufe, mit und ohne *συνελόν* die Volksver- sammlung, Demokratie, und bei den Soldaten die Truppenmenge, die Masse, der größere Teil des Heeres od. auch die gemeinen Sol- daten. Im Plur. bezeichnet es bald eine Mehr- heit von Volksgemeinden, Volksversamm- lungen, die verschiedenen Völker, Truppen- massen, doch *ἐς* τὰ *ὀκτώ* *πλήθη* auch — *ἐς* τὸ *πλήθος* in betreff ihrer eigenen Stärke. Wie hier der Plur. selbst steht, so kann auch das Verbum auf den Sing. im Plur. folgen, weil πλ. ein Kollektivum ist. Es steht teils abs. im Acc. (τὸ) πλ. und Dat. (τῷ) πλ. der Menge nach, an Zahl, od. *κατὰ* τὸ πλ. hin- sichtlich ihrer Zahl, aber *πλείω* ἢ *κατὰ* τὸ *ἡμῶν* mehr als wir für unsere Anzahl be- dürfen, *ἐς* τὸ πλ. *γίνεσθαι* zu einer beden- tenden Zahl steigen, *ἐς* τὸ πλ. *εἰσέν* zur Ver- sammlung sprechen, *ἐν* τῷ *πλήθει* vor dem Volke, in der Volksversammlung, teils mit *τινός*, s. B. *πλήθει* ὄψεσθαι durch das Massen- hafte ihrer Erscheinung. Bisweilen steht es in diesem Falle rein als umschreibendes Abstr. für das Adj., *στρατὸς* πλ. von einem zahlreichen Heere. 2) Umfang, Ausdehnung, Weite, Länge, Größe, Raum, *τινός*, auch *χρόνον* od. *μῆτρον* von einem (längeren) Zeitraume.

πληθύω u. Pass. -ομαι, nebst d. poet. u. sp. *πληθύνω*, Fut. -οναί, Aor. inf. -όναι mehren; dat. Pass. und *πληθύνω* (nur Präs., Impf. und Perf., denn *ἐπλησά* gehört zu *πικμπλημι*) (St. *πλε* in *πικμπλημι*), voll sein od. werden, reich sein, sich füllen, anschwellen, wachsen, teils abs. *ἐπαπλεῖται* *πληθύνουσι* gefüllte, reich be- setzte Tische, πλ. ἀγορά s. ἀγορά, ὁ πλ. χρόνος der Jahre hohe Zahl, *εὐλήρη* der Vollmond, λόγος u. λόγοι das Gerücht vervielfältigt sich, herrscht allgemein; endlich bei Aesch. *ἐπαι- νείν* *πάντοθεν* *πληθύνουσι* dieser Meinung beizufallen zwingt mich ganz die Menge (der Gründe od. der dafür Stimmenden), teils *τινός*, seltener *τινί* mit etwas od. jmdm, u. zwar *τι* an od. in etwas. (N. T. *πληθύνω* auch trans. vermehren, vergrößern.)

πληθώρα, ἡ, ion. 1) Fülle, mit ἀγορῆς die Zeit, wo der Markt voll ist, die Morgenstunden, vor Mittag. 2) Sättigung, *τινός* in etwas.

Πληιάδες, s. *Πλειάδες*.

πλήκτης, ον, ὁ (*πλήσσω*), sp. der Schlagende, Scheltende; auch als Adj. handfest, *κατὰ* *χείρα*; streitsüchtig.

πληκτίζομαι, Dep. med. ep. sich schlagen, streiten, *τινί* mit jmdm.

πλῆκτρον, τὸ, dor. *πλᾶκτρον* (*πλήσσω*), Werk- zeug zum Schlagen, dah. 1) ion. Ruderstange. 2) Schlagfeder, Werkzeug zum Spiel der Lyra aus Holz oder Elfenbein. (Poet. auch das Geschloß.)

πλημμελία, ἡ (-λῆς), u. **πλημμελῆμα**, τὸ (-λίω), der Fehler, das Versehen, sowohl Vergehen, Frevel, als Irrtum, abs. od. **τινός** jmds, **περὶ τι** in etwas.

πλημμελέω, in einen Fehler fallen, fehlen, ein Versehen machen, sich vergehen, freveln, abs. od. **τί** in einen Fehler verfallen, **τὰ αὐτὰ ἐς κολακίαν** in denselben Fehler der kol. verfallen, **τοιούτῃ πλ.** sich so albern gebärden, **ἐς** od. **περὶ τινα** gegen jmdn, **παρὰ τι** etwas unternehmen, was einer Sache zuwiderläuft. Im Pass. beleidigt, versehen, gefrevelt werden, **ὅπό τις** von jmdm, **τὰ πλημμεληθέντα** die Vergehungen, **τινὶ** jmds, **ἐς τινα** gegen jmdn. **πλημ-μελής**, 2. (**πλήν**, **μίλος**), d. i. der Tonweise zuwiderlaufend, fehlerhaft, frevelhaft, **ἐς τι**, z. B. **ἐς αὐτὸ τοῦτο** an sich, od. mit Inf.

πλήμυρα, ἡ, sp., u. **πλημυρίς** [ep. ὄ, sonst ὅ], **ἰδος**, ἡ (**πλήθω**, **μόρω**), ep. und ion. der Wogenschwali, die Flut. [voll sein.]

πλημυρῶω, sp. Flut haben, zum Überfließen **Πλήμ-μύριον**, eb., Vorgebirge auf Sizilien, südl. von Syrakus, j. Punta di Gigante.

πλήμυη, ἡ, ep. die Nabe des Rades, worin die Wagenachse läuft u. die Speichen stecken.

πλημυρίς, s. **πλήμυρα**.

πλήν, dor. **κλάν** (Adv. **πλέον**, eigtl. mehr als), 1) Präp. mit Gen. aufser, ausgenommen, über, **πλήν Νέανος** — **πλήν παρὰ Νέανος** **ὁδὸς** **παρῆν** nur von der Heeresabteilung des N. war niemand da. 2) Adv. aufser, ausgenommen nur, nur; und wie eine Konj. ausgenommen dafs (**νισί τι** **quod**), ausserdem, überdies, indessen (bes. **πλήν ἄλλᾳ** sp. wie **ὅ μὴν ἄλλᾳ**), jedoch (oft — **ἄλλᾳ**), gleichwohl, mit Verb. od. Inf. oder zu ergänz. Verb., verstärkt bisweilen durch **ὅ**, **γε** **δή**, **ἦ**, **εἰ**, **εἰ μὴ**, **ἐάν**, **ὅτι**, **ὅταν**. **πλήντο**, s. **πλεμπημι** u. **πλεῖω**.

πλήξ-ιππος, 2. (**πλήσσω**), ep. Rosse peitschend, Rossetummler.

πλήρης, 2., **πλέος**, ion. u. ep. auch **πλεῖος**, att. **πλέως** (Neutr. pl. **πλέω**), 3., Komp. **πληρέστερος**, **πλειότερος** (St. **πλά**, **πλε**, **πλεμπημι**, got. **fulls**, ahd. **fol**), **plenus** 1) voll, vollzählig, voll von Menschen, vollständig, vollkommen, von Schiffen: vollständig ausgerüstet d. i. bemannt; reichlich versehen, angefüllt, gesättigt, satt, abs. oder **τινός**, selten **τινὶ** von etwas oder jmdm, daher **πόνου πολλοῦ πλέω** geschäftige Abenteuerer. 2) voll, beschmutzt, besudelt, **ὅπό** und **ἀπό** **τινός** von etwas, von etwas aus, durch etwas.

πληροφάω, N. T. erfüllen, volle Überzeugung verschaffen, vollständig erweisen. Im Pass. vollbracht, überzeugt werden. Davon **πληροφασία**, ἡ, N. T. Fülle, volle Überzeugung.

πληρόω u. Med. -**όομαι** (**πλήρης**), **impleo**, 1) Akt. und Med. 1) voll machen, füllen, anfüllen, ausfüllen, vollzählig machen, voll machen. Im besond. a) von Schiffen: sie mit Leuten anfüllen, besetzen, bemannt. b) **θυμὸν** den Zorn sättigen, und zwar **τινός** von etwas, **ἐκ**, **ἀπό** **τινός** von etwas, mit jmdm. 2) erfüllen, N. T. auch den Geist, u. **ἐν** **τινι** mit etwas, ergänzen, **τί**, und zwar **ἐς τι** in etwas; aber mit zu ergänz. Acc. in ἡ (**ὁδός**)

πληροί (**τὰ στάδια**) **ἐς τὸν ἀριθμὸν τοῦτον** der Weg macht die Anzahl von Stadien voll, so dafs sie diese Zahl (1500 — 25 **σχοῖναι**) erreicht. 3) poet. u. sp. vollbringen, vollenden, vollständig erweisen. II) Pass. voll od. vollzählig, gefüllt, angefüllt, ausgefüllt, bemannt werden, voll sein, insbes. von Menschen: sich versammelt haben, abs. od. **τινὶ** jmdm, **τινός** von etwas. Daher von der Stimmurne, sie wird gefüllt d. h. bekommt die nötige Anzahl Stimmen, oder **ἄλλος** (**νόμος**) **παρ' ἄλλον** (**λαμπροφρόν**) **διαδοχαῖς πληρόμενοι** die einzelnen Stationen werden durch Ablösung ausgefüllt d. h. durchlaufen, so dafs der in der ersten Station Laufende so gut siegt, wie der in der letzten.

πλήρωμα, τὸ, u. **πλήρωσις**, **σως**, ion. **ως**, ἡ, das, womit man etwas aus- od. anfüllt, od. das Anfüllen mit etwas, dah. die Fülle, Ausfüllung, Vervollständigung, **ἐς τὰ ὅκτα ἔτα** **εἰς πλ.** zur Vervollständigung der acht Jahre; über. Befriedigung. Im bes. von Schiffen, die Ausrüstung, Besatzung, Bemannung, Schiffsmannschaft. Im Plur. die Mannschaften, Leute, Ruderer.

πληρώς, **ὅς**, **ὅ**, der Einsammelnde (der die Zahl der Beitragenden voll macht).

πλησιάζω, sich nähern, nahe kommen, nahe zusammentreffen, hinzugehen oder kommen, nahe sein, dabei sein, sich gesellen, verkehren, umgehen, bekannt sein, insbes. a) als Schüler mit jmdm verkehren. b) fleischlichen Umgang haben. Teils abs. **οἱ πλησιάζοντες** die Freunde, teils **τινὶ** jmdm, mit jmdm, an jmdm oder einer Sache, mit etwas, selten **τινός** (nicht fern sein von etwas), **πολλὴ** genau bekannt sein, **ἐντός** **πολλοῦ** von weitem, **διὰ τι** wegen etwas (poet. auch das Pass. im gleichen Sinn).

πλησίος, 3. ep., ion. u. post., Komp. **πλησιαιτέρος**, Superl. **πλησιαιτατος** (auch in Prosa), (**πείας**), nahe, benachbart, angrenzend, abs. od. **τινός** u. **τινὶ**. Subst. (**ὅ**) **πλ.** der Nächste, Nebenmensch, Nachbar. Neutr. **πλησίον**, (auch in Prosa) als Adv. u. Präpos. m. Gen. Komp. **πλησιαιτέρω** und **πλησιαιτέρον**, Superl. **πλησιαιτάτα** nahe, nahe dabei, in der od. in die Nähe, **πλησίον**, **πλησιαιτέρον** **γίγνεσθαι** nahe, näher kommen, mit dem Artikel — **πλησίος** benachbart, der Nabestehende, Nächste, Mitmensch. [abs. u. **τινός** u. **τινὶ**]

πλησιό-χωρος, 2. nahe, benachbart, Nachbar, **πλησιό-ιστιος**, 2. (**πλεμπημι**, **ιστιος**), 1) ep. und poet., Acc. die Segel füllend d. i. schwellend. 2) pass. sp. mit vollen Segeln.

πλήσιμος, 3. sp. sättigend, Überdruß erregend. **πλησιμονή**, ἡ (**πλεμπημι**), Anfüllung, Sättigung, Befriedigung, Übersättigung, Überfüllung mit Speisen, abso. und **τινός**, **ἀπό** **τινός**.

πλήσσω, neuatt. **πλήττω**, Aor. 1. ep. **πλήξα** (dor. **πλάξα**), med. **ἐπλήξαμην**, ep. Aor. 2. redupl. (**ἐπλήκην**), med. **ἐπλήκην**, pass. **ἐπλήγην** (dor. **ἐπλάγην**), Perf. **πέπληγα** (biew. in der Bdg des Fräs., **πεπληγός** ep. — **πλήξας**, aber erst spät bei Plut. in pass. Bdg), Fut. pass. **πληθήσομαι** [ättisch Fut. u. Aor. von **καίω** oder **πανάσσω**, Pass. **τέπτο**]

μαι, sehr selten *πέπληγα*; Perf. pass. *πέπληγμαι*, Fut. *πεπλήξομαι*, Aor. *ἐπλήγην*] (St. *πληγ*, Wurz. *πλwg*, lat. *plango*, *plecto*), 1) Akt. trans. schlagen, zuschlagen, hauen, stoßen, auch wie das Med. *σπῆθος* sich an die Brust schlagen, stampfen, verwunden, treffen (auch in der Ferne), oder überfluten; ferner zurückschlagen, -stoßen, -treiben, -brechen; übertr. von einem Ziele oder Plane abbringen, verwirren, verwirrt machen, absol. od. *τι* etwas, nach, auf etwas, *τινά*, bisw. prägnant, *χορόν* sie stampften den Reigen, d. h. führten stampfend den Reigen auf, u. swar *τι* und *κατά* *τι* in, an, bei etwas, *τινί* mit etwas, *πληγῆσιν* mit Schlägen schütigen, *ἀπό* *τινος* von etwas, *εἰς* *τι* nach etwas, und prägnant *ἐκποῦς ἐς πόλεμον* d. h. durch Hiebe in die Schlacht treiben, oder *τι* *ἐς* *οὐρανόν* etwas bis an den Himmel emporstampfen. — II) Pass. geschlagen, gestossen, getroffen, gebissen, verwundet, besiegt, überwunden, gestochen, getrieben, hin und her getrieben, abgetrieben, verschlagen, von der Thüre: aufgeschlagen werden, aufspringen. Dah. *πληγῇ πλήττεται* es findet eine Verwundung statt, u. *πληγῆς* vom Blitze getroffen, gew. *τι* an etwas, doch *πληγῇ* einen Schlag erhalten, u. *πληγῇ* *πεπληγμένος* vom Schlage getroffen, oder *ἀπό* *τι* unter, in etwas, *τινί* von etwas, *ἀπό* *τινος* von jmdm, *ἐκ* *τινος* wegen etwas. Im bes. betroffen, ergriffen, heimgesucht, niedergeschmettert, bestürzt, erschüttert werden, *τινί* u. *ἀπό* *τινος* von etwas, dah. stürzen, fallen, *τινί* in etwas, *incido*. III) Med. ep. sich schlagen, und swar *τι* an etwas.

πλήτο, s. *πληνίημι* u. *πελάζω*.

πλινθεῖον (*πλίνθος*), 1) Akt. a) zu Ziegeln machen, zu Ziegeln brennen, *τι*. b) aus Ziegeln machen oder bauen, *τι*, und swar *θῶεν* *τά* *ταίη* von woher die Ziegel von den Mauern nehmen. 2) Med. sich (*σίδε*) Backsteine bereiten, *ἐκ* *τινος*.

πλινθηδόν (*πλίνθος*), ion. Adv. dachziegeloder schuppenförmig.

Πλινθίνητις, Gen. *ων*, *κόλπος*, der P. Busen, benannt nach der Stadt Plinthis in Ägypten in der Nähe des spätern Alexandria.

πλινθίνος, 3. (*πλίνθος*), von Ziegeln gemacht, aus Ziegel- oder Backsteinen.

πλινθιον, *τό*, eigtl. Demin. von *πλίνθος*, nur übertr. a) Viereck. b) viereckige Aufstellung des Heeres.

πλίνθος, *ἡ* (ahd. *flins* Stein), der Ziegel, sowohl der rohe, an der Luft getrocknete, *γῆνη*, Luftziegel, als der gebrannte Ziegelstein, Backstein, auch *καρμίη* oder *ἀπὸ* *πλ.* genannt, der Lehmstein, Brandstein, u. swar sowohl Mauerziegel als Dachziegel. Im Sing. auch als Kollekt.

πλινθ-οφής, 2. poet. — *πλινθίνος*.

πλίσσασθαι, ep. Dep. med. nur Imperf. (angeb. verw. mit *πλέω*), ausschreiten, *τινί* mit *πλόμιος*, s. *πλόμιος*. [etwas]

πλοῖον, *τό* (*πλέω*), u. Demin. dazu *πλοῖδιον*, *τό*, 1) kleineres Fahrzeug, Schiff, gew. Transport- od. Lastschiff, bes. in Verbindung mit *πῆς*, *επιήκει* den Kriegsschiffen, wo es

die kleineren Fahrzeuge, welche jene begleiten, bezeichnet. Sie waren von ovaler Gestalt u. flach, mit großen, geräumigen Bänken (Räumen), und wurden meistens durch die Segel fortbewegt, bisweilen aber auch an Seilen gezogen, während die Kriegsschiffe durch Ruder bewegt wurden. Dann 2) überh. Schiffe, jede Art von Fahrzeugen, also auch Trieren (*μακρὰ* *πλ.*) oder Boote, d. i. seefähige bes. zu Bot-schaften dienende Fahrzeuge.

πλόκαμος, ep., ion., poet. u. sp., u. ep. *πλο-χμός*, *ὁ* (*πλέω*), im Sing. u. Plur. geflochtenes Haar, Haarflechte. (Ebenso *πλοκαμίς*, *ἡ*, buk., doch bezeichnet dies auch überh. das lockige Haupthaar.)

πλοκή, *ἡ*, poet., u. *πλόκος*, *ὁ*, poet. (*πλέω*), Geflecht, teils abs. a) (*πλοκή*) Gewebe, *περυν*, u. poet. Bestrickung, List. b) (*πλόκος*), Locke; teils mit *χρυσήλατος* geflochtenes Halsband, Kette, oder mit *ῥοδέων* *ἀνθέων* Kranz.

πλόος, *ὁ*, att. *αἶσα*. *πλόος*, Nom. plur. *πλοῖ* (*πλέω*), 1) das Schiffe, die Fahrt auf einem Schiffe, Schiffahrt, Seefahrt, Seerzug, Zug, Seeweg, im Bes. Abfahrt (mit *παρὰ* *πλοῖον*), Rückfahrt (*ἐκ* *τινος*), Wettfahrt (*τῷ* *πλ.* *περι-γίγνεσθαι* auf der Wettfahrt zuvorkommen), teils abs. *τῷ* *πλῷ*, *ἐν* *πλῷ*, *κατὰ* *πλοῖον* auf der Fahrt, zur See, *κατὰ* *πλ.* *εἶναι* unterwegs sein, *οὐ* *πλοῖον* *ὅτι* *ὁδὸν* *πολλὴν* *ἀπέχει* es ist weder zu Schiffe noch zu Lande weit entfernt, dah. *ὅσον* *πλοῖον* wie weit, *ἡγμένον* *τό* *πλ.* Weg- weiser, teils als Appos. zu *ἡμέραι*: *ἡς* *μήκος* *ἐστὶ* *πλόος* *ἡμέραι* *τέσσαρες* dessen Länge vier Tage Fahrt beträgt, teils *τινός*, bes. mit *ἡμερῶν*: *ἐλάχιστον* *πλοῖον* *ἀπέχει* *δύο* *ἡμερῶν* es ist die kürzeste Strecke, nur zwei Tage, entfernt, ähnl. *ὁ* *πλ.* *ἐπ'* *ἡμέρας* *τέσσαρες* *ἐστὶ* d. i. *μήκον* an Länge, aber *ὁ* *πλ.* *ὁ* *ἐπ'* *οἶκον*, ähnl. wie *ὁ* *ὁλοαὶ* *πλ.* die Heimfahrt, oder *ἐς* *τι* wohin, auch *εἰς* *τὸν* *ἐν* *Σικελίᾳ* *πλοῖον* während der Gesandtschaft zu Dionysios, wo bei *πλόος* auch an den Aufenthalt daseibst mit gedacht ist, *ἐκ* *τινος* von woher. Sprichw. ist *τὸν* *δυστέρον* *πλοῖον* *πιστεύειν*, *πραγμα-τεύεσθαι* *ἐπὶ* *τι* die zweite Fahrt zu etwas unternehmen, eine verunglückte Unternehmung von neuem, mit besseren u. zweckdienlicheren Mitteln beginnen; 2) geeignete Zeit zur Fahrt, Fahrzeit, Fahrwind, *πλόος* *ἐστὶ* es ist günstige Zeit, günstiger Wind zum Schiffe, zur Fahrt (ähnl. *πλ.* *γίγνεται*, *πλῷ* *χρησθῆναι*), abs. u. *εἰς* *τι* wohin zu.

πλούσιος, 3., Adv. *-ως* (*πλοῖος*), reich, wohl- versehen, reichlich strömend, reich besetzt, begütert, vornehm, weil alter ererbter Reich- tum mit als ein Merkmal der *εὐγενείας* galt, abs. u. *τινός* u. *τινί* mit od. an etwas.

Πλούτ-αρχος, *ὁ*, 1) Tyrann von Eretria, der Ol. 106, 3 — 354 die Athener gegen Kleitarchos zu Hilfe rief, später (350) aber, als er von Athen abfiel, von Phokion vertrieben ward. 2) Schriftsteller aus Chäronēa in Böotien, geb. in der Mitte des ersten Jahrh. n. Chr., Schüler des Ammonios in Athen, in Rom Freund des Kons. C. Cossius Senecio, Lehrer des Kaisers Hadrian, begünstigt v. Trajan, durch Hadrian Prokurator v. Griechenland,

in Chäronea Archon und Oberpriester des Apollon Pythios, † ca. 120 n. Chr. Er verfaßte *βίοι παράλληλοι* und *ἡθικά* (s. d.).

πλουτέω (*πλούτος*), reich werden, reich sein, Überfluß haben, abs. od. *τινός u. τι* an jmdm oder etwas, *μέγα* großen Reichtum, u. zwar *κατ' οἶκον* zu Hause, wo Schätze aufgehäuft liegen.

πλουτέω (*πλούτος*), reich machen, bereichern, beglücken, *τινά u. τί*, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἀπό τινος* von etwas, im eigtl. Sinne u. übertr. Im Pass. auch reich werden.

πλουτέω, sp. Adv. nach dem Vermögen.

πλουτο-γένης, 2. poet. durch Reichtum erfreuend.

πλουτο-δότης, Reichtumspender.

πλουτοκρατία, ἡ (wie von *πλουτο-κρατής*), Herrschaft der Reichen, d. h. eine die Reichen begünstigende Staatsverfassung.

πλούτος, ὁ (*πλουτήμι*), u. sp. *τὸ πλούτος* N. T. auch Reichtum an Erkenntnis u. ä., Reichtum, Vermögen, Geldmacht, großes Übergewicht, überh. Überfluß, Fülle, Glück, und im bes. kostbares Besitztum, Pracht, Luxus. Im Plur. teils mehrere Arten von Reichtum, teils Reichtum mehrerer (*μεγάλοι π.* großes Vermögen). Abs. und *τινός* an oder von etwas. (Auch das Wachstum.)

πλουτό-χθον, ὁ, ἡ, *γόνος*, poet. Frucht aus reicher Erde.

Πλουτών, *ωνος*, ὁ, der Reiche, milderer Name statt Hades, Gott der Unterwelt, Sohn des Kronos u. der Rhea, Bruder des Zeus u. Poseidon.

πλοχμός, ὁ, s. *πλόκαρος*.

πλόνοι, οἱ (*πλόνα*), ur. Waschröge, in die Erde gegrabene und ausgemauerte Wasserbehälter, in welche das Wasser aus dem Flusse durch Rinnen immer herzufließt, daher *ἐπηγετανοί* genannt.

Πλουτήρια, *τά*, das Fest der Reinigung des alten Xaonon u. Peplos der Athene Polias in Athen am 26. Thargelion, wahrh. mehrere Tage lang (dah. auch *ἐπη φθίνοντος*) in geheimnisvoller Feier begangen.

πλουτική, ἡ, die Kunst des Waschens.

πλύνω, Impf. Iterativ. *πλύνεσκον*, Fut. *πλυνέω*, zsgz. *πλυνῶ*, Aor. ep. *πλυνῶ* (St. *πλυ* in *πλέω*, ahd. *flou-u fluito, lavo*), waschen, spülen, reinigen, abs. und *τι*.

πλύσις, ἡ, das Waschen.

πλωίζω, Schifffahrt treiben.

πλώμιος u. *πλόμιος*, 2. nebst poet. *πλώσιμος*, 2. (*πλέω, πλώω*), seetüchtig, beschiffbar, schiffbar, *πλωμά εστιν* man kann mit Schiffen fahren, *πλωμάτερα ἐγένετο παρά τινα* die Schifffahrt zu jmdm wurde lebhafter, u. *πλωματίων δυναν* indem mehr Schifffahrt stattfand.

πλωτήρ, *ηρος*, ὁ (*πλώω*), der Schiffer.

πλωτικός, ὁ, sp. der Seemann. [schiffbar.

πλωτός, 3. 1) ep. u. ion. schwimmend. 2) sp.

πλώω, s. *πλέω*. *πνέω*, s. *πνέω*. Dav.

πνέω, *εἶ*, u. meist poet. *πνοή*, ἡ, ep. *πνοή*, Sing. u. Plur. 1) der Hauch, Duft, das Wehen, Blasen, der Luftstrom, auch eingeatmete Luft, Atem, Hauchen, Schnauben oder Anhauch. Weil man den Lüften eine belebende Kraft, und zwar nicht bloß für die Pflanzenwelt

zuschrieb, heißt es *κόφοις πν. βόσκον*. Im bes. bedeutet es a) Fahrwind, daher *ἦν κατὰ πτόμαν ἰσθῆται τὸ πν.* wenn der Wind immer auf dem Hintersteven steht, also günstig ist, oder *τὸ εὐν πν. ἀσφαλὲς* wenn von den Winden keine Gefahr droht, dagegen ist *εὐν πτόμας πν.* ein ungünstiger. b) (*πνοή*) Lobe, Brodem des Feuers. c) der Purgursprudel des Blutes (*πνοή φοιτῶν σπλάγματος*). 2) übertr. a) *πνεῦμα ταύτης βέβηκεν* der gleiche Hauch der Liebe weht. b) der Hauch als Bild des Nichtigens, daher *πνοαὶν ἐπεὶ τι* etwas den Winden geben, d. h. dem blinden Zufall überlassen, vom Beseitigen lästiger und verderblicher Dinge. und so zeugmatisch: *πνοαὶν ἢ κῆρι κρόσσιν*. c) *πνεῦμα συμφορῆς* der Lauf der Umstände und *ἀσπερ πνοαὶς δπαικν* wie dem umsetzenden Winden, denen der Steuermann nachgibt, so den wechselnden Launen des Volkes nachgeben. (Poet. auch der Klang, und im N. T. *πνεῦμα* belebendes Prinzip, Gesinnung, Geist, auch *εὐδ κόσμον*; u. — Engel; Geist Gottes, Jesu; heiliger Geist *ἅγιον*. Davon *πνευματικός*, 3., Adv. -ώς, N. T. geistig, geistlich, vom heiligen Geist ergriffen oder stammend.)

πνεύμων, s. *πνέω*.

πνευστιάω, sp. schwer atmen, keuchen, atemlos sein.

πνέω, ep. meist *πνέω*, Fut. *πνεύσομαι*, Aor. *ἐπνευσα*, Perf. med. *πέπνυμαι*, gew. im Partic. Plqpf. 2. sing. *πέπνυσο* (in Bdtg d. Imperf.) (St. *πν*, eigtl. *πνέω*), 1) Akt. wehen, blasen, hauchen, duften, atmen, keuchen, schnauben, sprühen, leben, abs. u. zwar *πρός τι* bei etwas, oder *τι*, z. B. *ἡδὲ σῖς* duften, *μέγα θεον* stolz sich brüsten, *μένει, μένος* Mut schnauben, oder vor Zorn schnauben, ebenso *γάριον* Liebe atmen, u. zwar *τινί* für jmdn, od. *ἄσπν, πνε* u. s. w. 2) Perf. med. eigtl. besetzt, belebt sein, daher Besinnung, Verstand haben, im bes. besonnen, klug sein, und das Part. *πεπνυμένος* als Adj. verständig, klug, bedacht-sam, besonnen.

πνιγρός, 3. (*πνίγω*), zum Ersticken, erstickend heiß, oder auch eng, klein.

πνίγος, *πνίγος*, *τό*, die erstickende Hitze.

πνίγω [1], Aor. *ἐπνιξα*, Perf. *πέπνιγμαι*, Aor. *ἐπνιγην* (viell. verw. mit *πνέω*, also eigtl. ich mache schnaufen), 1) schwer atmen lassen, ersticken, *τινά*, in Plat. Gorg. 522 a vielleicht ein Brechmittel eingeben; N. T. würgen. Im Pass. ertrinken. 2) ion. dämpfen, schmoren.

πνιγώδης, 2. sp. — *πνιγρός*, erstickend heiß.

πνικτός, 3. N. T. erstickt, erwürgt.

πνοή u. *πνοή*, ἡ, s. *πνέω*.

Πνώξ, ἡ, Dat. bei Plut. *Πνωξί*, bei Dem. *Πνωξί*, Acc. bei Thuk. *Πνώνα*, regelmäßiger Versammlungsort der Athener, ehe das Theater des Dionysos zu diesem Zwecke gebraucht wurde; er lag auf einem Hügel westl. der Akropolis, dem Areopag gegenüber, mit einem in den Felsen gehauenen Suggest (*βήμα*).

πόα, ep. und ion. *ποή*, ἡ (Wurz. *pu* zeugen, *ποῦμον* Gewachsenes), Kraut, Gras, Weide; Grasplatz.

ποδ-αβρός, 2. ion. weichfüßig.

ποδ-αγός, 2. (st. *ποδηγός*, *ποός*, *ἡγέμαι*), poet. der Führer, Diener.
ποδ-άγρα, ἡ, Fußschlinge, Fußfessel. Sp. auch Podagra, Fußgicht. (Dav. *ποδαγράω*, am Podagra leiden.)
ποδαγικός, 3. ep. am Podagra leidend.
Ποδάλειρος, ὁ, Sohn des Asklepios, Bruder des Machaon, aus Trikke in Thessalien, berühmter Arzt.
ποδ-αντήρ, ἡρός, ὁ, ion. u. sp. Fußbecken.
ποδ-αντήρα, τὰ, ep. mit und ohne *ποδῶν*, Fußbad.
ποδάπός, 3. (Ablat. von St. *πο*, *ἀπο*), von wannen (gebürtig)? von woher? aus welchem Lande?
Ποδ-άργη, ἡ (die Schnelfüßige), eine der Harpyien, von Zephyros Mutter der Rosse Xanthos und Balios.
ποδ-άρκης, 2. ep. (*ἀρκέω*) = *ποδάκης*.
ποδ-ἐνδύς, 2. poet. den Fuß umhüllend.
ποδέων, ἄνος, ὁ (*ποός*), ion. a) Bein oder Zipfel einer Tierhaut. Wenn die Wein- od. Ölschläuche aus Tierhäuten gefertigt waren, dienten jense Schlauchmündungen. b) überh. Zipfel, Streifen.
ποδ-ήνεκός, 2. (*ἡνεκον*), ep. u. ion., und **ποδ-ήρης**, 2. (St. *αῖ*), 1) bis auf die Füße reichend oder hinabwallend, sie deckend, dah. *στέλος* grundfest. 2) Subst. τὰ *ποδήρη* die Fußsohlen. [schnell.]
ποδ-ήνεμος, 2. (*ἔνεμος*), ep. windfüßig, sturm-
ποδαίος, 3. fußgroß.
ποδίζομαι (*ποός*), Pass. perf. *πεποδισμένος*, vom Pferd, am Fuß angebunden werden, u. zwar *ἐπὶ τινι* an etwas.
ποδιστήρ, ὁ, poet. = *ποδηγετής*.
ποδο-κάκη, ἡ, der Fußblock.
ποδοκία, poet. lenken (La. zw.).
ποδο-ψηστρα, τὰ (*πόα*), poet. was zum Fuß abwischen dient, Fußsteppiche.
ποδοκμία, ἡ, auch im Plur. ep., poet. u. sp. Schnelligkeit der Füße, poet. *ποδοκμία*, ἡ.
ποδ-ώκης, 3. (*ώκός*), schnelfüßig, schnell-
ποέω, ποῶ, s. *ποιέω*. [tes.]
ποθερός, 3., poet. auch 2. (*ποθίω*), Sehnsucht erweckend, erwünscht, ersehnt, willkommen, begehrenswert, liebenswürdig, *ποθεινότερος* heißer ersehnt, τὸ *ποθεινότερον* τῆς *ψυχῆς* ἦθος das Ideal des einnehmenden Charakters der Seele, abs. u. *τινὶ* jmdm oder für etwas, z. B. *δακρύοις* d. i. beweinenenswert, oder mit Inf. zu etwas.
πόθεν, (St. *πο*, s. *ποός*), Adv. der Frage: woher, von wannen? von wo? zunächst um jmds Geburtsort zu erfahren, dann aber oft im verneinenden Sinne ganz abs. woher auch? wie sollt' es auch? wie könnte das sein? Bism. ist es mit einer andern Frage in eine verschmelzen. So in *εἰς πόθεν* *εἰς ἀνδρῶν*, wo *ἀνδρῶν* auch zu *εἰς* gehört, od. τοῦ ποτε *τερόμεναι* *σιτονόμον* *πόθεν* *ἐλπίδος* st. τοῦ ποτε (*καὶ*) *πόθεν* v. *εἰ*. *ἐλπ.*
ποθῆν, enklit. Adv. irgendwoher, verb. mit *ἔλλοθεν* anderwärts her, *ἀπὸ ἔχυροδ* *ποθῆν* von irgend einem festen Punkte aus.
ποθ-εργα, dor. (buk.) st. *προεργα*.

ποθ-επερος, 2. dor. (buk.) st. *προεεπερος*, u. τὰ *ποθ.*, gegen Abend.
ποθῆω, buk. (dor.) ep. Inf. *ποθήμεναι* st. *ποθεῖν*, Imperf. Iterativ. *ποθέσκει*, Fut. *ποθήσω* od. *ποθέσομαι*, Aor. 1. *πόθησα* u. ion. *-θηα*; Aor. pass. niemals *ἐποθέσθην*, s. spät. *ἐποθήσθην*; Adj. *ποθηγός* (*πόθος*), verlangen, ein Verlangen haben, erheischen, wünschen, begehren, lieben, sich sehnen, bes. nach etwas Fernem od. Vermisstem, daher zurückverlangen, vermissen, entbehren, teils abs. τὸ *ποθεῖν* das allgemeine Verlangen, oder *τινὰ*, *τί*, oder mit Inf., und zwar *πρός τι* zu etwas. Im Pass. verlangt, ersehnt werden, und zwar *ἐκείθεν*, nach andern *ἐκείθεν* auch von ihm. Im Part. *ποθονόμενα* poet. auch: von Sehnsucht bewältigt, sehnsuchtsvoll.
ποθή, ἡ, s. *πόθος*. **ποθ-όρημι**, dor. = *προσποθήναι*, s. *πῖνα*, Aor. pass. [οργάω.
πόθι, s. *ποός*. **ποθί**, s. *ποός*.
πόθ-οδος, s. *πρόσδοτος*.
πόθος, ὁ, ep. auch **ποθή**, ἡ (*πάθος*), Verlangen, Begehrt, Wunsch, gute Wünsche, Wohlwollen, Liebesverlangen, Liebe, insbes. Sehnsucht nach etwas Abwesendem, daher auch Mangel. Teils abs. *ἐπὶ πόθον*, *πόθω*, *πόθοις* aus Sehnsucht, bei seinem großen Verlangen, *εἰ πόθω λάβοι* wenn einer ganz nach Wunsche es (nämlich den gewünschten Tod) erhielte, *ἔσμενος πόθω* froh ob meines erfüllten Wunsches, aber *ὅν πόθω ἡ χάρις* die von dir gewünschte Gunst trifft mit unserem Verlangen zusammen, d. h. auch wir sehnen uns nach dem, was du wünschest. Teils *τινός* nach, an, von etwas, od. nach jmdm, ähnl. *ἐς τινα* für jmdn, oder *ἐμός*, *σός*, *σῆ* nach mir, nach dir, *πόθος λαμβάνει* d. h. ein Verlangen ergreift od. *ἔχει τινὰ* beseelt jmdn, jmd wünscht, trägt Verlangen. Personif. als Begierde od. Liebesverlangen ist *Πόθος* ein Gott im Gefolge der Aphrodite.
ποῖ u. **ποῖ** (enklit.), s. *πῆ* u. *πῆ*.
ποῖα, **ποιά**, s. *πόα*. **ποιαίς**, s. *ποιήεις*.
Πολας [πύ], **αἶτος**, ὁ, Sohn des Phylakos, Vater des Philoktetes. Davon **Ποιάντιος**, ὁ, von Poetas abstammend.
ποιέω (inschriftl. u. auch handschriftl. oft *ποῶ* u. in Versen oft *υ*-, d. h. *ποῶ*, Ausfall des *j*), Imperf. Iterativ. *ποιέεσκον*, Aor. ep. auch ohne Augm., Adj. verb. *ποιητέον*, schaffen (*πράττειν* geschäftig sein, betreiben). 1) Akt. und Pass. 1) schaffen, veranlassen im weitesten Sinne, machen, bereiten, stiften, veranstalten, leisten u. s. f. Bes. a) opfern. b) (*ἐν μέτρῳ*) dichten, erdichten. c) den Fall setzen, annehmen. Teils abs., teils *τινὰ* oder *τί*, z. B. *ἀρπαγὴν* plündern lassen (dag. *ἀρχ.* *ποιεῖσθαι* plündern), *τραπὰς*, *φυγὴν* *τινος* jmdn in die Flucht schlagen, *εἰλη* *τῶν νεῶν* die Schiffe in Geschwader teilen; und zwar mit Partic., oder mit Inf., Acc. m. Inf., oder *ὅπως*, *ὅπως*. — *ὅς*, od. *ἐπὶ τινος* od. *εἰς τινα* auf jmdn, *πρός τινα* mit jmdm, *τινὶ* jmdm oder mit etwas, *κολακεῖα* *τι ποιεῖν* *τινὶ* feige Hingebung an jmdn zeigen, *ἐν τινι* in, an etwas, *πρός*, *ἐκ τινος* aus, mit etwas, *ἀπὸ τινος* durch jmds Vermittelung, von etwas, *εἰς τι*, *ἐπὶ τινι* zu,

für etwas, ἐπὶ τινος auf etwas. Im Pass. ποιημένος fertig gemacht, fertig, auch gedichtet u. s. w., τὰ ποιούμενα τῷ θεῷ das was dem Gotte zu Ehren geschah, oder τὰν τὰ κέρεα τοῖς φοινίκῃσι οἱ πῆχες ποιούνται d. h. deren Hörner zu Griffen an den Phönixleibern verarbeitet werden. 2) τινά oder τί, a) mit noch einem Acc. jmdn oder etwas zu etwas machen, als etwas darstellen, zu etwas erklären, als etwas erachten, ἐγκλημα zum Verbrechen machen, δεινὰ, es empörend finden, unwillig sein über etwas, τί oder mit Inf. und zwar τίτι jmdm, dah. τίς ἐκείνῃ θνητῇ eine Göttin einem Sterblichen zur Gemahlin geben. b) mit Adj. μέλας, κλέος verstärken, λαλεῖν, ὁμαλῶς ebnen, δάψια segnen, ἐπιτελεῖν zur Ausführung bringen, μέσος dazwischenbringen, ἀνδοτάτος verwüsten, zerstören, veröden, ἐνδηλόν τί τιτι περί τινος jmdn einen Beweis von etwas geben, ἐμπροσθεν jmdn zufrieden stellen (auch ποιεύσθαι), ταχέως in die Manern treiben. c) mit Präpp. τί ἐν τιτι etwas in etwas legen, eingeben, τινά ἐν μέσῳ jmdn in die Mitte nehmen, ἐν ἀλογύνῃ beschämen, ἐντός τινος innerhalb etwas seine Aufstellung machen, und bloß ἐντός mit einschließen, ἔξω πέλας außer Schulweite schaffen, bringen, aufstellen, ἐς ὀλίγους in die Hände weniger bringen, ἐπὶ τοῖς ἑρπῶσι aufs Trockne setzen, κατόπισ τινός hinter etwas bringen, bewirken, daß sie hinter etwas zu stehen kommen, ὀπό τιτι jmdn in die Hände spielen. 3) — πράττω thun, handeln, geschäftig sein, sich abmühen, sich wirksam äußern, sich äußern oder regen, wirken, einwirken, gelten, den Wert haben, verrichten, ausrichten, unternehmen, vorhaben, leisten, treiben, verfahren, sich Mühe geben, aufbieten, wo es überh. oft den Begriff des vorhergehenden Verbums vertritt, und dies auch im Med., so ποιοῦν λέγειν so thue es u. rede nur. Teils abs. im Gegens. zu πάσχω, oder verb. mit πράττω. Daher im Pass. τὰ ποιούμενα das was geschieht, die Vorgänge, das Gethane, das Handeln, die Handlungen, Maßregeln, Thaten (facinora), auch mit τίτι jmds. Teils mit Adv. ἀσφαλέστερον sicherer zu Werke gehen, καλῶς ποιεῖν abs. bes. in καλῶς ποιεῖν einer Höflichkeitsformel, welche bald: glücklicherweise, Gott sei Dank, bald: meinethalben, in Gottes Namen bedeutet (daneben εὖ, καλῶς ποιεῖν mit Part. es ist schön von mir daß ich —), oder τί wohl an etwas thun, recht handeln, oder εὖ Wohlthaten erweisen, gute Dienste erweisen, wohlthun, beglücken, nützen, sich dankbar bezeigen, κακῶς feindlich behandeln, beunruhigen, schaden, und zwar τινά oder τί jmdn, etwas, ähnlich mit Adj. ἀγαθὰ Gutes verschaffen, κακόν Leid anthun, und zwar τινά jmdm, welches bisw. zu ergänzen ist, wie Herod. 1, 36, oder εὖ παρὸν εὖ (= εὖ εἶδαι) sich in die Umstände finden, und ähnl. ταῦτά τινα jmdn ebenso behandeln, dah. ἀργύριον τάντο τοῦτο es ebenso mit dem Silber machen, od. auch πᾶν, πάντα, seltener κολλὰ ποιεῖν alles aufbieten, ähnl. τί οὐκ ἐποίησας gew. von einer vergeblichen

Anstrengung, dah. πάντα ποιοῦμαι es ist so gut wie alles geschehen, alles gethan oder vorbei, auch von etwas Zukünftigem; Σατυρικὰ spartanische Sitte befolgen, τὰ κῆρ θινός in Bezug auf die Götter handeln; ποιεῖν nachmachen. Statt τινά steht seltener τίτι, ferner ἔς, περί, πρὸς τινα jmdn, für jmdn, sich zu jmdn neigen, doch bes. ἐπὶ τινα auch gegen jmdn, περί τινος mit jmdn oder in betreff einer Sache, πρὸς τι gegen etwas, τίτι mit, in etwas, ἐν τιτι bei etwas, ἐκ τινος aus etwas, κατὰ τι nach etwas. Statt τί steht auch der Inf. mit und ohne ὄντι, z. B. ἀλογύνεσθαι τινα jmdn zur Scham bringen, Acc. m. Inf., oder ὄντος, ὄντος, ὄντος. — II) Med. sich (σibi) od. für das Seinige etwas schaffen, machen, bewerkstelligen, erzeugen, bauen, aufschlagen, errichten, veranstalten, anstellen, anlegen, erheben, verschaffen, anschaffen, erwerben, schöpfen, oder von sich aus vorbringen, bringen, leisten, ausführen, erlassen, ergehen lassen, aufwenden, betreiben, vorbereiten, beweisen, zeigen, fassen, schließen, liefern; sich einlassen, führen, halten, richten, fällen, tragen, hegen, gebrauchen, τί, ähnl. dem Akt. nur mit leiserer oder stärkerer Beziehung auf das Subjekt, oder so daß jenes veranlassen, das Medium die Ausführung bezeichnet (πόλεμος, σιγήνη); oft aber ist die Wahl des Akt. od. Med. in der Willkür des Schriftstellers gelegen, oder tritt ἀντὶ noch hinzu. Es steht daher oft so, daß es den einfachen Verbalbegriff umschreibt, dah. χαίρει ἀπαυγῆς π. plündern, ἀσπαράξ π. blitzen, ἀποκρίσθαι π. sich versuchen, βουλή π. — βουλευέσθαι, πλοῦ π. ἀπό τινος von etwas leben, διδασκαλίαν schildern, δόξης bieten, κλέγγω untersuchen, εὖς ἐκαστέρας genießen, τὴν ἐπιχειρήσιν Hand anlegen, ἐγκλήματα beschuldigen, θάνατον — θανάτῳ, κατασφάξαι; streifen, τὴν κατάσφαισιν sich flüchten, εὖς κινδύνους πρὸς τινα den Kampf zu einem hinführen, zu ihm hinderspielen, λήθην — λησθέντας, μάθησιν sich unterrichten, ποτὶ verweilen, ἐστίας bewirten, οἰκισσίν τινος sich etwas zueignen, ὄρησιν empört sein, πορείας — πορεύεσθαι, τὴν πρόσδοον auftreten, τὴν παράδοον übergeben, τὴν παρακινδύνους unternehmen, σκοπὴν — σκοπεῖν, τι πῶσιν Kinder zeugen, τιμωρίαν Hilfe gewähren, τροχὴν τινος jmdn in die Flucht schlagen, ὁπόμενιν erinnern, φονίαν sich auf die Flucht begeben, φιλανθῆ τινος etwas bewachen; und zwar τίτι od. πρὸς τινα mit jmdm, διὰ τινος vermittelt jmds od. etwas, ἀπό τινος von oder aus etwas. — 3) sich jmd oder etwas zu etwas machen, nehmen, annehmen, wählen, als etwas darstellen, anlegen, es für etwas erklären, ansehen, erachten, halten, glauben, meinen, daher a) τινά παιδα jmdn an Kindesstatt annehmen, auch pleon. θέρων υἱόν, ähnl. ἡγήσας, od. σφωφάς τι etwas für ein Unglück ansehen mit Adj. u. Adv. ἐμπροσθεν τινός jmdn zufrieden stellen, ἔτιμα beeinträchtigt erachten, ἐκτέρητα geheim halten, δεινόν es für empörend halten, δεινὰ als etwas Außerordentliches be-

trachten, *δοξαρίζεις*, *εἰ* etwas Mißliches darin finden wenn, *ἐμπροσθέν τινός τι* etwas höher achten als, *ἐπιμελῆς* es sich angelegen sein lassen, *ἐμποδῶν* sich etwas hinderlich sein lassen, *ἐκποδῶν* verbannen, *οὐδέν ἐνδεῖς* nichts sparen, *ἐπιθόμιον* bedenklich finden, *ἐπαράτος* verfluchen, *ἐνπρεπῆς ποιούμενος* so dals es ein würdiges Ansehen für ihn gewann, *ἐξαίρετα* einen Wert geben, *καλόν* es für eine edle Aufgabe halten, *μέγα, μεγάλα* mit Inf. für ein Großes, für die Hauptsache halten, *νόμιμον* zum Gesetz machen, *προσυγχαίροντες* *τὸ ἐαυτῶν* ihren Vorteil veranstalten, *φίλα ποιέσθαι* *τινι* sich bei jmdm beliebt machen, *μηδάρως* außer Achtung setzen — *ἀντιμῆναι*. b) mit Cass. u. Präpp. *ἑαυτοῦ* sich zueignen, als sein Unternehmen beginnen, *πολλοῦ* einen hohen Wert darauf legen, *διά μέσον* u. *ἐντός* in die Mitte nehmen, *δι' οὐδένος* für nichts achten, *ἐν ὁργῇ* *τινα* einem zürnen, *ἐν ἀδελῇ* sichern, *ἐν ἀπορρήτῳ* *τι* etwas geheim halten heißen, *ἐν ἑλαφρό*, *ἐν ὀυλοῦ* für leicht, gleich halten, *ἐν ὀλιγοῖα* milkschten, *ἐν νόμῳ* — *νομίζειν* in Branch haben, *ἐς ἀσφάλειαν* sich versichern, *ἐς φολακίην* in Gewahrsam bringen; überh. in etwas aufnehmen, zu etwas gewinnen, *δυσωθεῖν* in ihren Rücken bringen, *παρ' ὀλίγον* neben d. i. gleich einer geringen Sache achten, gering achten, *τοιούτων* *κατὰ τινι* zu Achtung oder Einfluß bei jmdm wieder verhelfen, *περὶ πάντος* über alles stellen, *περὶ πολλοῦ, πλείονος, πλείοντος* einen hohen, höhern, sehr hohen Wert darauf legen, hochachten, *πρὸ τινός τι* etwas einer Sache vorziehen, *πρὸς τι* einer Sache anpassen, *πρὸς τινος* einer Sache gemäß achten, *πρὸς τινι* zu jmdm so gesinnt machen, *ἐπ' ἑαυτοῦ* oder *ὅφ' ἑαυτοῦ* *τινα* sich jmdm unterwerfen. 3) sich gegen- seitig etwas thun, liefern u. s. w. mit u. ohne *ἀλλήλοις, ὁπλοῖν* *αὐτοῖς*. 4) sich machen lassen, *τί*, auch abs. *δ ποιησάμενος* der (es) sich hat *ποίη*, s. *πόα*. [machen lassen.

ποιήεις, ep., dor. (post.) *ποιάεις*, *εἶσα*, *εἰ* und *ποιήρος*, 3. poet., grasig, grasreich, kräuterreich.

ποίημα, *αἶος*, *τὸ (ποίημα)*, u. Dem. dav. sp. *ποιημάτων*, *τὸ*, das Gemachte, das Werk, die Arbeit, dah. insbes. a) die Wirkung, das Erzeugnis. b) das künstlich Geschaffene, α) Metallarbeit. β) Werkzeug (Herod. 4, 5). γ) das Dichtwerk, Gedicht. δ) Schriftwerk, Buch.

ποιηρός, s. *ποιήεις*.

ποίησις, *σας*, ion. *σος*, ἡ (*ποίημα*), das Machen, dah. Herstellung, Bereitung, Verfertigung, Schöpfung, Hervorbringung. Insbes. a) das Schaffen des Dichters, die Poesie, Dichtkunst, *ἐπῶν, τῆς τραγῳδίας, διδυράμβου* die epische, tragische, dithyrambische, konkr. die Dichtung, das Dichtwerk, bes. von der *Ιλιάς*, überh. jede Musenkunst. b) das zum Sohne Machen, *κατὰ ποιήσιν* durch Adoption.

ποιητός, 3. (*ποίημα*), zu thun, thunlich, gut. *ποιητής*, ob, δ (*ποίημα*), Schöpfer, Urheber, Verfertiger, Erfinder, Erdichter; Dichter, *ἐπῶν, μελῶν* epischer, lyrischer. (N. T. der Thäter.) *ποιητικός*, 3., Adv. -ως, zum Schaffen gehö- rig, poetisch, ἡ π. die Dichtkunst.

ποιητός, 3. (*ποίημα*), gemacht, gefertigt, *χῶμα* aufgeworfen. Bei Hom. mit u. ohne *πένα* — *εἰ* π. gut gearbeitet od. gebaut. Im bes. bloß angenommen, nicht natürlich od. geboren, dah. π. *καὶς*, *κατήρ* Adoptivsohn, -vater.

ποιηφάγος (*ποιη-φάγος*), ion. rohe Erdgewächse (Herod. 3, 100 Reis) essen.

ποικιλ-σιμων, 2. (*εἶμα*) poet. in buntem Kleide. *ποικίλλα*, ἡ (*ποικίλος*), u. *ποικίλμα*, *τὸ (ποικίλλω)*, Mannigfaltigkeit, bes. im Plur. Bunt- heit, farbige Verzierungen, *ποικίλμας* an Prachtschimmer, insbes. bunte Arbeit, durch Malerei, Stickerei, Schnitz- od. Bildwerk Abbildung.

ποικίλλω, Aor. part. *ποικίλλας*, Perf. pass. *πεποικίλμαι*, Adj. verb. *ποικιλλέος* (*ποικίλος*), bunt machen, insbes. vom Sticken, Malen: kunstreich arbeiten oder bilden, *τι*. Übertr. mit *τοῖς ὀνόμασι* ausschmücken, rühmen, im übeln Sinne: Umschweife machen, *πρὸς τινι*, überh. verfanglich reden.

ποικιλό-δερμαν, 2. poet. mit buntem Felle.

ποικιλό-θριξ, *τριχος*, δ, ἡ, poet. mit buntem Haare.

ποικίλο-μήτης, ov, δ, Vok. -μήτα (*μήτις*), ep. voll erfindungsreicher Anschläge, erfindungsreich, listig.

ποικιλό-νωτος, 2. poet. mit buntem d. i. schil- lerndem Rücken.

ποικιλό-περιος, 2. poet. mit bunten Flügeln.

ποικίλος [*ι*], 3. (St. *πιν*, lat. *pingo*, Ahnd. *föh*), 1) bunt, buntfarbig, vielfarbig, gefleckt, abs. od. *τι* an, auf etwas. 2) insbes. bunt gear- beitet, bunt gestickt od. bunt gewirkt, und von Metallarbeiten überh. kunstreich gear- beitet, verziert, durch Zusammenstellung ver- schiedener Stoffe, dah. *χαλκῷ* mit Erz verziert, od. durch Schnitzwerk, prolept. bei *δεσμός* künstlich verschlungen. Subst. (*τὸ*) *ποικίλον* ein buntes gesticktes Kleid. 3) Übertr. a) verschiedenartig, mannigfach, *πολλοί γε καὶ π.* von allen Arten und Gattungen, π. *τι εἶναι* in der Mannigfaltigkeit, Abwechslung be- stehen. b) kunstvoll, listig, gewebt, ver- wickelt, schwierig, fein, listig, gewandt (mit Inf.), vieldeutig, schlaun, abs. u. *τι* in etwas. 4) bes. ἡ *Ποικίλη*, auch ἡ *μακρὰ (στοά)*, v. Peisianax (ἡ *Πεισιανέστεος στοά*) an der Nord- seite der *ἀγορὰ* erbaute Halle in Athen; ge- schmückt mit Gemälden des Polygnōtos, Mi- kon u. Panainos, s. B. links: das Treffen der Athener und Spart. b. Oinoo, auf der Lang- seite: Amazonenkampf und Iliens Einnahme, rechts: die Schlacht von Marathon. Vor der- selben eine Erzstatue Solons. In der Nähe auch die Königshalle u. ἡ *τῶν Ἐκμῶν στοά*. — Neutr. als Adv. *ποικίλως*, a) bunt, *ἐγείν* ineinander spielen. b) mit mannigfachen Anschlägen, listig, klug.

ποικιλό-στολος, 2. (*στολή*), poet. bunt ge- kleidet, bunt, auch festlich geschmückt.

ποικιλό-φρων, 2. poet. verschlagenen Sinnes.

ποικιλλέος, s. *ποικίλλω*.

ποικιλήτης, ob, δ (*ποικίλλω*), sp. der Sticker, der gestickte Kleider macht.

ποικιλ-φθός, 2. (*φθῆ*), poet. rätselsingend.

ποιμαίνω, Impf. Iterativ. *ποιμαίνεσκον*, N. T. Aor. *ποιμάνατε* (*ποιμήν*), 1) Akt. auf die Weide

treiben, weiden, hüten, Hirt sein, u. zwar v. Schafen, abs. u. zwar *ἐπὶ τινι* bei etwas, od. *ἐν* etwas. 2) Med. weiden, von Herden. 3) übertr. pflügen, *ἐρωτα*, zügeln, mälsigen, zerstreuen, u. im Med. seine Herde weiden.

ποιμανδριον, τὸ, poet. die Männerschar, von *ποιμαίνω*, *ορος*, δ, poet. Männerhirt, Heerführer.

ποιμήν, *έτος*, δ (Wz. *πα* schützen, verw. mit *πᾶν* Herde), 1) Hirt, bes. des kleinen Viehes, Schafhirt, Schäfer. 2) Übertr. a) Hüter, Lenker, Gebieter, *λαῶν* Völkerhirt. b) vom Winde, als dem die Schiffe treibenden Hirten (Aesch.). Dor. *ποιμᾶς*. Dav. *ποιμενικός*, 3. u. poet. *ποιμνίτης*, δ, zum Hirten gehörig, ländlich; *ἡ ποιμενική* die Weidekunst.

ποιμνῆ, dor. -*να*, *ἡ* (*ποιμήν*), u. *ποιμνιον*, τὸ (synkop. aus *ποιμνιον*), weidendes Vieh, Herde, besond. Schafe, Schafherde, *ἐς τὰ π. τρέφειν διδόναι* bei den Herden ernähren lassen. *ποιμνήσιος*, 3. ep., zur Herde gehörig, *σταθμός* Stall der Herde. [*ποιμήν*.

ποιμνιον, τὸ, s. *ποιμνῆ*. *ποιμνίτης*, s. unter *ποιναῖος* (*ποιμήν*), poet. Med. Fut. poet. -*αὐδόμεθα*, sich rächen, *τινά*, an jmdm.

ποιναίτωρ [*α*], *ορος*, δ, poet. der Rächer.

ποινή, dor. -*να*, *ἡ* (= *ποῖνα*, lat. *poena*, *punio*, *purus*, St. *pu*, reinigen), selten in att. Prosa, Buße, Sühnegeld, Sühnepreis, Sühnopfer, Entgelt, Ersatz, Vergeltung, Genugthuung, welche den Beleidigten entschädigen u. verzeihen soll, bes. für begangenen Mord, dah. Blutgeld, d. h. das Geld, welches der Mörder der Familie des Gemordeten zahlt, um sich vor ihrer Rache zu sichern, überh. Rache, Strafe, die ich nehme oder die an mir genommen wird, u. wird sie als handelnd (einerschreitend) dargestellt, der Rachegeist. Teils abs. *τινος ποιήης* um welche Schuld? (eigtl. um welcher Buße willen), teils *τινός* jmds oder v. jmdm (Il. 9, 638), gew. für jmdm, wegen jmds od. etwas, daher *τῶν ποιήην* δ zum Ersatz, zur Entschädigung dafür, dals. *ποινίμος*, 2. poet. rächend, abendend, teils von den Erinyen, welche bes. die Verletzung der Pietätspflichten rächen, teils *πάθεα* d. h. Leiden zu rächender Vergeltung.

ποιολογέω, buk. Ähren lesen.

ποιο-νόμος, 2. (*νέμομαι*), poet. grasweidend; aber *ποινόνομος* mit grasigen Wiesen.

ποιός, 3., ion. *πολός* (*πο*), *qualis*, fragendes Pronom. in dir. u. indir. Frage, wie beschaffen? welcher einer? was für einer? Steht es adj., so ist es im Deutschen durch welcher? zu übersetzen, und als Ausdruck der Verwunderung: was doch für einer, aber in *πολον χρόνον*, in wie langer Zeit, steht es = πόσον. Subst. ist es = τίς, und hat meistens noch den Artikel vor oder ein Demonstrativpron. hinter sich, gerade wie auch das enklit. *τις* hinzugef. zu werden pflegt, *τὸ πολόν*; welches ist das? *τῷ ποίῳ τινι προσήκει*; wie ist das Ding beschaffen, dem es zukommt? und *τὰ ποία ἄλλα ἔργα* = *ποία τινὰ ἔργα ἔστιν*, &c. Es steht auch mit dem Genit. *πολον τῶν ἄλλων* = *πολον ἄλλο*, oder mit dem Inf. *ποτοί κ' εἴς ἀμυνόμεν* wie wäret ihr geeignet d. i.

aufgelegt zu helfen, od. Adv. *κατὰ ποίῳ* τι auf was für eine Weise, wie? [b. Tragg. auch *πόῳ* zu messen u.] *ποιός* 3. irgend wie beschaffen, irgend einer.

ποιότης, *ἡ*, die Qualität, Eigenschaft.

ποιπνύω [ö im Präs. u. Impf., doch bei folg. langer Silbe u. in den übr. temp. ö], (redupl. *πνέω*, Wz. *πνυ*), ep. keuchen, einaig, eilig sein, sich tummeln, *ποιπνύσαντα ὀτρύνει* d. h. selbst sich eifrig tummelnd die Achäer ermuntern. Im bes. mit Emsigkeit dienen, aufwarten.

ποίρυνγμα, τὸ, poet. das Geschnaubte, Drohwort.

ποιώδης, 3. ion. u. sp. = *ποιήεις*, w. s.

ποκά u. ähnl., dor. st. *ποτί*.

πολιζομαι, buk. für sich scheren.

πόκος, δ (*πέκω*), ep. u. poet. die abgeschorne Schafwolle, das Vlies, auch die einzelne *πολέες* st. *πολλοί*, s. *πόλός*. [Flocke.]

πολεμαρχεῖον, τὸ, der Gerichtshof des Polemar. *πολεμαρχεῖω*, Polemarch sein. Von [chen.

πολέμ-αρχος, δ (*ἀρχω*), 1) zu Athen: der dritte Archon, bis auf die Perserkriege Kriegsoberster, aber ohne den Oberbefehl, später mit der Jurisdiktion über die Nichtbürger betraut. 2) in Sparta: Anführer einer Mōra. 3) in Mantinea und Theben eine Behörde. 4) als Eigenn. Bruder des Lysias, der durch die Draßsig hingerichtet wurde.

πολεμέω, Fut. med. st. pass., mit Adj. pass.

πολεμητέα, u. ep. Nebenf. *πολεμίζω* und *πολεμίζω*, Fut. *ίξω* (*πόλεμος*), 1) ep. kämpfen, kriegen, streiten, ankämpfen, anstreben, *τινι* gegen jmdn od. etwas, in Zwist, feindselig sein, teils abs., teils *τι*, näml. *πόλεμον* einen Krieg kämpfen oder führen, teils *ἐναντία τινι*, *ἔντα τινός*, *τινός ἐναντίον* mit jmdm, gegen jmdn od. etwas, mit etwas, od. *ἐπὶ*, *πρός* τινος od. *τι* gegen jmdn od. etwas, *σύν τινι*, *μετά τινος* oder *τινα* vereint mit jmdm, *ἀπό τινος*, eigtl. von etwas herab (zu Pferde), *ἐκ τινος* von etwas aus, aber *ἐκ πολλοῦ* seit langem, *περὶ*, *ἑτέρω τινος* um, wegen etwas, ähnl. *διὰ* *τι* um etwas willen, aber *διὰ παντός* ohne Unterlaß, *ἐπὶ τινος* unter jmdm. — 2) trans. bekriegen, bekämpfen, dah. im Pass. mit Fut. med. *πολεμήσομαι* bekriegt werden, unter sich Krieg führen, sich verfeinden, *ὅσα, τὰ ἐπειτα ὡς ἐπολεμήθη* die (nachherigen) Kriegereignisse, *τὰ παρ' ὧν πολεμείται* der Krieg von eurer Seite, *τὰ περὶ* *τι* der Krieg um etwas wird geführt, u. zwar *ὅπό* *τινος* von jmdm.

πολεμησεῖον, den Krieg wünschen.

πολεμικός, 3., *πολέμιος*, 3., *πολεμιστήριος*, 3. u. 2. u. ep. *πολεμήσιος*, 8. (*πόλεμος*), 1) den Kampf betreffend, zum Kriege gehörig oder gemacht (*πολεμιστήριος* eigtl. dem Krieger eigen); *τεύχεα*, *ὅπλα* Kriegegeräte, Kriegswaffen, *ἄρμα* Streitwagen, *ἱπποί* Kriegsarosse, *ἐμπειρία*, *τέχνη* Kriegserfahrung, Kriegeskunst, *πόνοι* Beschwerden des Kriegs, *ἔργα* Geschäfte, Verrichtungen im Kriege, Kriegsbüchungen, Kriegsdienst, auch bei Hom. Werke des Kampfes = Krieg, Kampf. Subst. a) *ἡ πολεμική* die Kriegeskunst. b) *τὸ π.* das Kriegerische, die kriegerischen Töne der Drommeten, das

Signal zum Angriff, Schlachtsignal (*classicum*), Kriegsgeschrei. c) τὸ υ. τὰ π. (insbes. *πολεμιστήριον*) Kriegsmittel, Waffengattung, aber τὰ π. Kriegssachen, -angelegenheiten, -wesen, -kunst, -dienst, -übungen, -unternehmungen. Oft im Acc. abs. τὰ π. *ἀγαθός, ἔλλυμος* u. s. w., d. h. im Kriege, dah. τὰ π. *διαφέρειν* sich im Kriegführen auszeichnen, in der Kriegeskunst übertreffen. 2) zum Kriege geschickt od. geeignet, kriegsakundig, kriegerisch. 3) (*πολεμικός* u. *πολέμιος*) feindlich, dem Feinde gehörig, feindlich gesinnt, feindselig, entgegengesetzt, widerstrebend, verderblich, teils abs., z. B. *πατρίς* ein Vaterland, welches sie wie Feinde verfolgte u. das sie so wiedererobern mußten, *φρονεῖν* Feinde meldende Signale. Es wurde nämll. die Annäherung von Feinden durch hin und her bewegte Flammenzeichen, die v. Freunden durch ruhig emporsteigende signalisiert. Teils *τινί* und *τινός* jmdm oder einer Sache. Subst. a) ὁ *πολέμιος* der Feind, Gegner, im Sing. bisw. kollektiv — οἱ π., u. zwar *τινός* u. *τινί*, (οἱ) *πολεμιστάρι* die schlimmeren Feinde, (οἱ) *πολεμιστάρι* die größten Feinde, Todfeinde, τὰ τῶν *πολεμίων* die Verhältnisse, der Zustand, die Stärke, Rüstungen der Feinde, τὶ τῶν *πρὸς τοὺς πολεμίους* verst. *πραγματούμενον* die Feindseligkeit, τὰ ἐν τῶν π. Nachrichten über die Feinde, eigtl. aus dem Lager derselben, ähnl. ἡ ἐν τῶν π. *τροπή* d. h. aus dem Lande der Feinde. b) ἡ *πολεμία* verst. *χώρα*, welches auch oft dabeisteht, das feindliche Gebiet, Feindesland, abs. oder *τινί* für jmdn, aber *ἐαυτῶν* bei Xen. An. 4, 7, 19 hängt nicht von π., sondern von dem zu einem Begriff verbundenen π. *χώρα* ab. c) *πολέμιόν* τὶ ein feindliches Heer, aber τὸ *πολέμιον*, τὰ π. die Feindseligkeit, Feindschaft, τὸ *φύσει* π. die natürliche Feindschaft, und τὰ π. auch Unternehmungen des Feindes, dag. *πολεμὸν ἔρις* etwas Feindschaft Erregendes, der Streit, und so auch *πολεμικά* Eigenschaften, welche zur Feindschaft leiten. Adv. *πολεμικῶς*, Sup. *πολεμικώτατα*, und *πολεμικῶς*, kriegerisch, feindlich, als Feinde, feindselig, *ἔχουσιν* abs. u. *πρὸς τινα* sich feindselig beweisen, feindselig oder feindlich gegen jmdn gesinnt sein, und zwar *φύσει* von Haus aus.

πολεμιστής, ὁ, ὁ (*πολεμίζω*), ep. (auch *πολ.*) u. sp. Krieger, Kriegsheld, Streiter, Kämpfer, auch adj. bei *ἀνθή, ἔπος*.

πολεμὸ-κραντος, 2. poet. den Krieg vollendend. *πολεμόνδε*, s. *πόλεμος*.

πολεμόμοι (*πόλεμος*), 1) Med. sich zum Feinde machen, *τινὰ*. 2) Pass. verfeindet, entfremdet werden, u. zwar mit folg. 3. v. dadurch dafs.

πολεμο-ποιός, 2. (*ποιέω*), sp. Krieg u. Zwist anstiftend, erregend.

πόλεμος, ep. auch *πτόλεμος*, ὁ (*πολεμίζω*, *πάλλω*, St. *πλ.*), b. Hom. Kampf, eigtl. Schlachtgetümmel, überh. Krieg, Schlacht, Treffen, Zwist, Hader, teils abs., *πολέμῳ* eigtl. durch einen Krieg, im Kriege, *ἐν π.* im d. i. während des Krieges, *ἵσως* ein auf eigne Faust unternommener, ὁ *ἐκείθεν* π. der Krieg von dort, τὰ *εἰς*, *πρὸς*, *ἀπὸ τὸν π.*, τὰ *ἐν τῷ π.* die Kriegsbedürfnisse, Kriegsübungen, der

Kriegsdienst, τὰ τοῦ π. der Stand des Krieges, teils *τινός* jmds oder einer Sache, oder mit jmdm, gegen jmdn, letzteres auch *πρὸς*, *ἐπὶ τινα*, aber *ἐπὶ τινος* in einem Lande, κατὰ γῆν zu Lande. Adv. *π(ε)όλεμόνδε*, ep., in den Krieg, in den Kampf.

πολεμο-φθόρος, 2. poet. durch Krieg zerstörend. *πολείομαι*, sich herumtreiben.

πολεῖν (*πέλω*), 1) poet. trans. umwenden, umwählen, τί. 2) ep. intr. sich umherbewegen, sich aufhalten, verweilen, κατὰ τι in etwas. (Dafür poet. *καλέω* u. *πολείομαι*.)

πολέων st. *πολλῶν*, s. *πόλις*. *πόληες* u. ähnl. *πολαιοί*, poet. grau werden. [s. *πόλις*.

πολι-αρχος, ὁ, poet. Beherrscher einer Stadt. *πολιάρχος*, s. *πολιάρχος*.

πολιάς, *άδος*, ἡ, Fem. adj. v. *πόλις*, ion. poet u. sp. die Städtische, Stadtbeschützende, Beiname von Göttinnen, bes. der Athene; daher auch blofs ἡ *πολιάς*. (So wurde sie in Athen u. anderswo in besonderen Tempeln verehrt.)

πολλίζω, Aor. ep. *πόλισσα* st. *ἐπόλισσα* (*πόλις*), eigtl. eine Stadt gründen, dann überh. gründen, anlegen, bauen, τί, auch mit τὸ *χωρίον*, einen Ort durch Gründung einer Stadt anbauen, und zwar *ἐν*, *ἐπὶ τινι* in, an etwas, bei jmdm. [*πόλινδε*, s. *πόλις*.

πολιήτης, s. *πολίτης*. *πολιήτης*, s. *πολίτης*. *πολιο-κρόταφος*, 2. ep. mit grauen d. i. grauhaarigen Schläfen.

πολιορκέω (wie v. *πολι-ορκος*, *ἐρκος*), Perf. pass. *πεπολιορκημένος*, Adj. *πολιορκητός*; 1) Akt. eigtl. eine Stadt, dann überh. etwas od. jmdn einschließen, umlagern (mit und ohne *πέριξ*), umzingeln, belagern, blockieren, überh. bedrängen, indem das Wort dann nicht sowohl eine wirkliche Belagerung ausdrückt, als einen Blockadezustand, wo man einem die Zufuhr abschneidet und ihn dadurch in Bedrängnis setzt, abs. od. τί, *τινὰ*, u. zwar *τινί* mit etwas. 2) Pass. mit Fut. med. *πολιορκήσομαι*, selten Fut. pass., a) blockiert, belagert, in Bedrängnis gesetzt, bedrängt, gezwungen werden, u. zwar ὅπῃ, *πρὸς τινος* von jmdm, τί in Bezug auf, an etwas, *τινί* durch, von etwas, *ἐκ τινος* von wo aus, *ἐκ τε γῆς καὶ θαλάσσης* v. der Land- u. Seeseite, auch durch *ἀποπύρωθεν* ausgedrückt, *ἐπὶ τινος* auf etwas. b) sich belagern lassen, eine Belagerung aushalten, μετὰ τινος mit jmdm.

πολιορκητός, 3. zu belagern, zu bedrängen, *τινί* durch etwas.

Πολιορκητής, ὁ, ὁ, der Städtebestürmer, Bein. von Antigonos' Sohn Demetrios, geb. 337 v. Chr., bei Gaza v. Ptolemäos bes. 312, den er nachmals öfters schlug, befreit Athen v. Kassandros 307, er erobert durch neue Kriegsmaschinen das kyp. Salamis (dah. s. Beinamen), nennt sich König 306; dann 304/3 schwelgt er in dem wieder befreiten Athen, dann 301 bei Ipsos geschlagen, an der thrakischen Küste mit Seleukos verbunden, nachdem Athen ihn nicht aufgenommen, erobert er 297 Salamis u. Aegina, wird König in Makedonien 294, erobert Theben, bestraft Epeiros, will nach Asien erobernd ziehen, muß aber flüchten 287, belagert Athen, wird dann in

Asien nach Babylonien getrieben und stirbt als Gefangener des Seleukos nach 3 Jahren 283 in Apameia.

πολιορκία, ion. -τη, ἡ (**πολιορκίω**), die Umzingelung, Einschließung, Belagerung (einer Stadt), (sp. auch: Bedrängung).

πολιός, 3. u. 2. (Nebenf. v. **καλλός**), weißlich, grau, unter andern vom Meere am Gestade, wo es brandend schäumt, bes. aber vom Haar, dah. altersgrau. (Poet. auch: hell.)

πολι-οῦχος, 2. ion., poet. u. sp., **πολιισ-οῦχος**, 2. poet., u. **πολιά-οχος**, 2. poet., auch **πολλ-οχος**, 2. poet. (**πόλις**, **ἔχω**), stadtbeschirmend, Stadtbeschützer, -beschützerin, Bein. der Götter, insbes. der Athene, vergl. **πολιάς**.

πολιό-χρως, 2. poet., v. graulicher Haut.

πόλις, ἡ, ep. auch **πτόλις**, Gen. **πόλιως** (auch zweisilbig), ion. u. ep. **πτόλιος** u. **πόλιος** (dies auch zweisilbig), ion. u. att. **σός**, ep. **ηός**, Dat. **πόλει**, ion. **πόλῃ**, ep. auch **πτόλῃ** u. **ηι**, Dual att. **τῶ πόλει**, **τοῖν πόλεσιν**, Nom. plur. **πόλεις**, ep. u. ion. auch **πόλις** u. **ης**, Gen. **πόλειων**, ion. **κόλλων**, Dat. **πόλεσι**, ep. auch **πολλέσσι**, dor. **πολλέσιν**, Acc. **πόλεις** neben ep. u. ion. **πόλις** (auch zweisilbig), **πόληας** u. **πόλις** (St. **πλε**, vgl. **πόλος**, **τ** ist nicht stammhaft), 1) Ort zum Verkehr, Stadt, **κατὰ πόλιν** in, auf, für die einzelnen Städte od. Stadtgemeinden, **ἕκαστοι κατὰ πόλιν** jeder in seiner Stadt. Der Name folgt entw. im Gen. oder als Appos. im Nom. Es bedeutet aber vorzugsweise a) die Vaterstadt od. Hauptstadt, und steht in diesem Sinne nicht selten ohne Artikel. Dah. bei Hom. oft v. Troja, bei den Attikern von Athen. b) die Burg, befestigte Stadt, Feste, — **ἀκρόπολις**, bes. die zu Athen, z. B. Lys. 18, 80, während die übrige Stadt als die Einwohnerschaft **ἄστυ** heisst. Doch braucht Arr. ἡ ἑλλή πόλις auch — ἡ κάτω πόλις von der Unterstadt, im Gegens. zur Kadmeia. Auch in dieser Bdtg steht das Wort oft ohne Artikel, als altattischer Ausdruck. c) überh. das heimische Gebiet, Heimat, Vaterland, dah. z. B. von der ganzen Insel Lemnos, mit und ohne **πατρία**, **κατὰ πόλιν** daheim. 2) die Stadtgemeinde, Stadtbewohner, Bürgerschaft, die Bürger, der Staat, u. bes. die Gemeinde, der Freistaat, im Gegens. zu einer **βασιλεία** od. **τυραννίς**, Xen. Cyr. 3, 2, 28 vgl. mit Soph. Ant. 737, **τὰ τῆς πόλεως** die Staatsangelegenheiten, das Staatsinteresse, die Staatsgeschäfte, Staatsverwaltung, **ἔτιμος τῆς πόλεως** der Rechte des Aktivbürgers verlustig, **τῇ πόλει διαλύσθαι** — **τοῖς πολιταῖς**, d. h. öffentlich. Es fehlt oft bei ἡ **ἀσάν**. (Auch heiss ein Spiel so.) Als Adv. **πόλινδε** nach der Stadt, in der Stadt. Als Eigenn. **Πόλις**, ἡ, fester Platz in Lokris Ozolis, an der Grenze Aetoliens, jetzt Karutes.

πόλισμα, τὸ (**πολλίω**), u. Demin. sp. **πολισμάτιον**, τὸ, Stadt, Städtchen, poet. auch: Staat, Bürgerschaft, Burg. Eigent. bei Eur. **θῆβας καὶ πόλιμα ἐπιδόσωμον**. [b] gesellig. **πολισσο-νόμος**, 2. poet. a) die Stadt regierend. **πολιισ-οῦχος**, s. **πολιοῦχος**. [Stadt. **πολι-δερχής**, ἡ, N. T. der Beherrscher einer

πολιτεία, ion. -τητή, ἡ, u. **πολιτεύμα** [τ], τὴ, 1) (bloß **πολιτεία**) das Verhältnis eines (freien) Bürgers zum Staate, das Bürgerrecht, **ἐπὶ πολιτείᾳ οἰκεῖν**, als Bürger leben. 2) das Benehmen eines Bürgers, das Treiben, die politischen oder staatlichen Grundsätze der Bürger eines Staates, insbes. die seiner Staatsmänner, die Politik, staatsmännischen Künste, politische Maßregel (insbes. **πολιτεύματα**), das Staatssystem, die Staatsführung (z. B. Plut. Arist. 2), Staatsverwaltung, Staatsgewalt, Regierung, auch als milderer Ausdruck für die Gewaltherrschaft der 400 und der 30 in Athen, teils **τῆς τότε πολιτείας καθισταμένης** als die damalige, neue, oligarchische Staatseinrichtung im Werke war, **τῆς πολιτείας ἀπτεσθαι** das Staaterwerden ergreifen, **ἐκκλίπειν** von ihm entfernt werden, teils **ἐπὶ τινος** unter jmdm. 3) die Einrichtung eines Staates, Staatseinrichtung, Staatsverfassung, Verfassungsform, Verfassung, oligarchische sowohl als demokratische; bei den Bednern insbes. die demokrat. Republik. 4) im allgem. a) (**πολίτευμα**) das Bürgertum, die Bürgerzahl. b) (**πολιτεία**) der Staat, **οἱ ἔχοντες τὴν π.** die Machthaber.

πολιτεύω (**πολίτης**), 1) Akt. Bürger sein, als Bürger leben u. handeln, in staatlichen Verhältnissen, im Staate, in einer Verfassung leben, eine Staatsverfassung haben, **εἰ** im Besitz der trefflichsten Verfassung leben, **εὐφροσύνη** eine vernünftige Verfassung einführen, **κατ' ὀλιγαρχίαν** eine oligarchische Verfassung haben, auch mit **τῇ**, z. B. **ἑλεσθῆρος τὰ πρὸς τὸ κοινόν** in den Verhältnissen zum Gemeinwesen freisinnig verfahren, oder **τὰ ἔλλα ἐφ' οἷα** andere Maßregeln gegen jmdn ergreifen. — 2) Pass. u. Med. a) — Akt. im Staate, in einer Staatsverfassung nach einer Gemeinschaft leben, Staatsbürger sein, sein Bürgerleben führen, und zwar **κατὰ τι** nach etwas. b) regieren, an den Staatsgeschäften teilnehmen, die öffentlichen Angelegenheiten, die Staatsgeschäfte leiten, betreiben, den Staat verwalten od. regieren, als Staatsmann auftreten, Staatsmann sein, teils abs. **τὸ π.** das politische Handeln, **οἱ πολιτευόμενοι** die Staatsmänner, teils **ἐν τινι** in einer Verfassung, **μετὰ τινος** vereint mit jmdm, als jmds Freund, mit etwas, **ὅτις τινος** zu jmds Gunsten, **πρὸς τι** in seiner Politik nach etwas streben, sich nach etwas richten, oder auch **τί** etwas als Staatsmann thun od. betreiben. c) (Pass.) entweder vom Staate: verwaltet werden, oder **ποπολιτευόμενα** das staatsmännische Wirken, Politik, und mit **τινι** jmds öffentliche Wirksamkeit.

πολιτητή, s. **πολιτεία**.

πολίτης [τ], ov, δ, Gen. pl. **ων** u. poet. auch **ων**, ep., ion. u. poet. auch **πολιτήης**, Gen. **ων** (**πόλις**), Einwohner einer Stadt oder Gegend, Unterthan eines Herrschers od. einer, der das Bürgerrecht in einer Stadt hat, Bürger, Staatsbürger, insbes. auch Mitbürger, Landsmann; auch als Adj. mit **ἄνθρωπος**, abs. u. **τινός**, ähnl. **σός**.

πολιτικός, 3. 1) bürgerlich, d. i. den Bürger

betreffend, od. aus Bürgern bestehend, στρατιώματα Bürgermilizen. Subst. τὸ π. die Gesamtheit der Bürger oder Einwohner. 2) staatsbürgerlich, d. i. a) den Staat od. die Staatsverwaltung betreffend, auf den Staat gerichtet, für die Öffentlichkeit bestimmt, politisch, λόγος Staatsrede, ἐξίλιος Staatsversammlung, od. b) der Staatsgeschäfte kundig, staatskundig, εἰσὶν die Staatskunst. Subst. (ὁ) π. der Staatsmann, bes. praktische Staatsmann, ἡ π. die Staatskunst, τὸ π. das ganze Gemeinwesen, τὰ π. die politischen Angelegenheiten oder Verhältnisse, die politische Lage, das öffentliche Wohl, die Staatsgeschäfte, Staatskunst, Politik. Adv. πολιτικῶς, 1) wie es einem Bürger zukommt, patriotisch (Isokr.). 2) der Würde des Staates angemessen, streng rechtlich (Dem.).

πολιτις, ἰδος, ἡ, Fem. zu πολιτης, die Bürgerin, Mitbürgerin; poet. πολιτις.

πολίχνη, ἡ, u. Demin. dazu πολίχνιον, τὸ (πόλις), kleine Stadt. Als Eigenn. Πολίχνα, Stadt a) in Mysien. b) in Chios. c) in Kreta (J. Lampe). Die Einw. Πολιχνῖται.

πολλάκις, πολλάκι, s. πολὺς.

πολλα-πλάσιος, ion. -πλήσιος, 3. (πολὺς) vielmal od. weit mehr, stärker, größer, abs. od. mit folg. Gen. od. ἡ. Neutr. pl. als Adv. weit mehr (eigtl. weit mehreres von dem, was das Verbum besagt). (Dafür sp. πολλαπλασίον, 2. Dav. πολλαπλασίονα, vervielfältigen. πολλαπλασίονις, ἡ, die Vervielfältigung.)

πολλα-πλοῦς, 3. mannigfaltig.

πολλαχῇ, πολλαχόθεν, πολλαχόθεν, πολλαχῶς, πολλαχού, πολλαχῶς, πολλός, s. πολὺς. [daher ein kleiner, kleinster Teil.

πολλοστῆ-μόριον, τὸ, sp. ein Teil v. vielen, πολλοστός, 3. (Superlativf. v. πολὺς), einer aus vielen, dah. klein, gering, μέρος od. μέρος ein kleiner Bruchteil, der kleinste, geringste, der tausendste Teil. (Auch: lange.) πόλος, ὁ (πέλω), eigtl. der Umschwung (das Himmelsgewölbe am Pole), die Achse. Insbes. aber ion. Sonnenuhr als runde Scheibe mit vertikalem Stab, dessen Schattenlänge die Tageszeit anzeigte. Auch ein weibl. Kopfputz in Cylinderform.

πολύ-ἄθλος, 2. sp. der in vielen Kämpfen siegt, streitbar, kampflustig.

πολύ-αιμα, 2. poet. voll Blut.

πολύ-αἶνος, 2. poet. viel belobt.

πολύ-αἶνος [ὅ], 2. ep. viel belobt, weit gepriesen.

πολύ-αἶς [γ im Nom. u. Vok., sonst ι], ἱκος, ὁ (αἶς — αἶψ), ep. voll heftiger Bewegung, stürmisch, mühevoll, anstrengend.

πολυανδρῶν (πολυανδρῶς), menschenreich sein.

πολυανδριον, τὸ, sp. Begräbnisplatz für viele, Gottesacker. [reich, bevölkert.

πολύ-ανδρός, 2. poet., menschen oder volkpol-ανδρῆς, 2. ep. viel blühend.

πολύ-ανωρ, ορος, 2. poet. [α] viele Männer (Freier) habend.

πολυανθρωπία, ἡ, die Volksmenge.

πολύ-ἀνθρωπος, 2. = πολυανδρῶς.

πολύ-ἀργυρος, 2. ion. u. sp. reich an Silber.

πολύ-ἀρητος, 2. (ἀράμαι), ep., att. auch πολυ-

ἀράτος, sehr erleicht, viel gewünscht, absol. und τιμ.

πολυ-αρετής, 2. (ἀρετή), ion. u. sp. für vieles hinreichend, segenvoll, reich ausgestattet.

πολυ-ἀρματος, 2. (ἀρμα), poet. wagenreich.

πολυ-αἰμόνιος, 2. mit vielen Melodien.

πολύ-αἰρι, ep. metapl. Dat. zu πολύαἰρος, 2. ep. lammreich, herdenreich.

πολυαρχία, ἡ (πολύ-αρχος), Herrschaft oder Kommando vieler, Vielherrschaft, Mangel an Einheit im Oberbefehl.

πολύ-αστρος, 2. poet. mit vielen Sternen.

πολυ-ἄχτος, 2. poet. viel tönend.

πολυ-βαφής, 2. poet. viel untergetaucht.

πολυ-βενθής, 2. ep. sehr tief.

Πολύ-βιος, ὁ, Sohn des Lykurtas aus Megalopolis, war Hipparch des achäischen Bundes u. wird daher unter mehr als 1000 Achäern 166 v. Chr. mit nach Rom abgeführt, hier vertrauter Freund der Scipionen und Lehrer des jüngern Scipio Africanus, 150 auf des letzteren Verwendung in die Heimat entlassen, 149 mit ihm auf der afrikan. Küste, eilt zurück, kurz nach Korinths Zerstörung 146 langte er an und wirkte für die Griechen, welche er als Kommissar der Römer zu beschwichtigen hatte, außerordentlich viel Gutes. Dann begann er zu reisen u. sein Geschichtswerk auszuarbeiten (40 Bücher, von denen nur die 5 ersten erhalten sind über röm. Gesch. v. 220—168 v. Chr.). Er starb infolge eines Sturzes vom Pferde 82-jährig 122 v. Chr. Πόλυβος, ὁ, 1) König in Korinth, welcher den Oedipus erzog. 2) sonst. Eigenn.

πολύ-βοτος, 2. poet. vielnährend.

πολυ-βότρυς, νος, ὁ, ἡ, poet. traubenreich.

πολύ-βουλος, 2. (βουλή), ep. ratschlagreich, wohlberaten.

πολύ-βοῦτης, ον, ὁ (βοῦς), ep. an Rindern reich.

πολύ-βροχος, 2. poet. mit vielen Stricken.

πολύ-γηθής, 2. (γῆθος), ep. viel froh (sonst: viel erfreuend).

πολύ-γλωσσος, 2. poet. u. sp. vielzünftig, a) θεός die Eiche in Dodona, weil aus dem mannigfachen Rauschen ihrer Blätter geweisagt ward. b) prolept. βοή, viele Zungen in Bewegung setzend, Geschrei vieler Zungen.

πολύ-γναμπος, 2. buk. kraus.

Πολύγνωτος, ον, ber. Maler aus Thasos, seit 463 in Athen eingebürgert, hatte mit Panainos, Br. des Pheidias, die Marathonschlacht in der Παικίη gemalt; lieferte wirkliche Portraits auf Gemälden, verließ die Ägypt. Steifheit der Physiognomien, idealisierte zuerst. Sein berühmtestes Gemälde in der Lesche zu Delphi: das rauchende Troja u. die zur Heimfahrt gerüsteten Griechen, ist von Pausanias 10, 25 beschrieben, ebendort des Odysseus Hadesfahrt, mit dem Tartaros u. Elysium, auf jenem Gemälde über 100, auf diesem über 80 Figuren, jede mit Namen.

πολύ-γομρος, 2. poet. vielfach verbunden.

πολυγονέομαι (πολυγόνος), sp. Pass., sich weit fortpflanzen. [barkeit.

πολυγονία, ἡ, viel erzeugende Kraft, Frucht-

πολύ-γόνος, 2. (γονή), vielträchtig, fruchtbar.

πολυ-γράμματος, 2. poet. buchstabenreich,

von den Samiern, welche die Athener gebrandmarkt hatten, zugleich aber auch mit Bezug darauf, daß sie zuerst die 24 Buchstaben gebrauchten.

πολύ-δαϊδᾶλος, 2. ep. kunstreich, d. i. sowohl künstlich gearbeitet als kunstfertig.

πολυ-δάκρυτος, 2. ep. u. poet., **πολύ-δακρυς**, **νος**, δ, ἡ, ep. u. poet., **πολυ-δάκρυτος**, 2. ep. u. poet., viel beweint, thränenreich, sehr beweinsenswert. [Aufwand.

πολυ-δάπανος, 2. (**δαπάνη**), ion. von vielem **πολύ-δαιράς**, **ἄδης**, δ, ἡ, ep. eigtl. vielhalsig, dann vielgipfelig.

Πολυ-δέκτης, **ον** u. **ος**, δ, 1) König von Seriphus, welcher den ausgesetzten Perseus aufnahm u. ihn zu den Gorgonen nach Libyen sandte, später aber von diesem mit Hilfe des Medusenhauptes in Stein verwandelt wurde. 2) sonst. Eigenn. 3) Bein. des Hades.

πολυ-δένδρεος, 2. ep., u. **πολύ-δενδρος**, 2. poet. mit heteroklit. Dat. **πολυδένδρεσσιν**, baumreich, waldig.

πολύ-δεσμος, 2. ep. vielgebunden, gut gefügt. **Πολύ-δευκτης**, **ους**, δ, Acc. -**ουσα**, Pollux, Bruder des **Κέστωρ**, w. s. Demin. dav. **Πολυ-δευκτων**, **τῶ**.

πολύ-δίψιος, 2. (**δίψα**), ep. sehr durstend, wasserarm, Beiw. der Hochebene von Argos.

πολύ-δρομος, 2. poet. viel herumgetrieben.

πολύ-δρομος, 2. poet. viel herumirrend.

πολυδωρία, ἡ, Freigebigkeit, als Eigenschaft der persischen Könige gegen Gesandte u. s. w.

πολύ-δωρος, 2. (**δώρον**), ep. brautschatzreich, insofern die Eltern viele Brantgeschenke von den Freiern erhalten und diese zum Teil der Tochter wieder als Ausstattung mitgegeben haben. Als Eigenn. **Πολύ-δωρος**, 1) Sohn des Kadmos u. der Harmonia, König von Theben, Vater des Labdakos. 2) sonst. Eigenname **Πολυδῶρη** T. des Peleus, M. des Menesthios.

πολύ-εδρος, 2. (**ἔδρα**), ep. mit vielen (übereinander erhöhten) Sitzen.

πολυ-εἰδής, 2. (**εἶδος**), vielgestaltig, mannigfaltig. Subst. **τὸ π.** = ἡ **πολυειδία** die Verschiedenartigkeit.

πολυ-εἰκτος, 2. poet. vielfach gewunden, mannigfach. [deutig.

πολυ-επής, 2. (**ἔπος**), poet. viel redend, viel **πολύ-εργος**, 2. buk. sehr arbeitsam.

πολυ-ετής, 2. poet. vieljährig.

πολύ-ευκτος, 2. (**εὐχομαι**), viel oder sehr gewünscht, vielerlieht, vielersehnt, wünschenswert.

Πολύευκτος, δ, 1) aus Sphettos, Freund des Demosthenes u. eifriger Anhänger der Volkspartei. 2) sonst. Eigenn.

πολυ-ζηλος, 2. poet., u. **πολυ-ζήλωτος**, 2. poet. voll von wetteifernden Bestrebungen, hochgefeiert, viel geliebt.

πολύ-ζυγος, 2. (**ζυγόν**), ep. mit vielen Ruderbänken.

πολύ-ηγερός, 2. (**ἡγέω**), ep. weit und breit zusammenberufen (versch. La.).

πολυ-ήμερος, 2. ep. vieltägig.

πολυ-ἡράτος, 2. (**ἡράω**), ep. vielgeliebt, sehr erwünscht, lieblich, reizend.

πολύ-ηχός, 2. (**ἤχος**), ep. a) vieltönig, tonreich, b) laut hallend od. tosend. [mutig.

πολυ-θαρσής, 2. (**θάρσος**), ep. sehr kühn, sehr **πολύ-θιος**, 2. poet. vielen Göttern gehörig.

πολύ-θερμός, 2. ep. sehr warm.

πολύ-θηρος, 2. poet. wildreich.

πολυ-θρίμων, 2. poet. reich an Vieh.

πολύ-θρηνος, 2. poet. = **πολυδάκρυτος**.

πολύ-θρονος, 2. poet. mit vielem Geschrei.

πολυ-θύλητος, 2. vielfach besprochen.

πολύ-θυρος, 2. (**θύρα**), ep. mit vielem Öffnungen, durchlöchert, zerfetzt. 2) poet. vielblättrig, vielfach.

πολύ-θύτος, 2. (**θύω**), poet., u. **πολύ-θυτος**, 2. poet. opferreich, **π. σφαγὰς τέχνης** der Opfertiere viele schlachten.

πολυδρείη, ἡ, ep. das Vielkundigsein, **πολυδρείη** mit hinzugef. **νόον** mit Klugheitsmaßregeln, aus Klugheit.

πολύ-ιδρις, **ιος**, δ, ἡ, ep., vielkundig, sehr klug, sinnreich.

πολύ-ικτος, 2. ep. rossereich.

πολύ-ικκής, 2. (vgl. **ἀγκυρος**), ep. sehr trocknend, gluthells. [tönd.

πολυ-ικανής (**καίω**, **κτείνω**), 2. poet. viele **πολύ-ικκος**, 2. poet. vielräucherig, raufig.

πολυκαρπία, ἡ, reicher Ertrag an Früchten, eine reiche Ernte.

πολύ-καρπος, 2. reich an Früchten, a) fruchtbar, b) viel erntend. [Schlantheit, List.

πολυκέρδεια, ἡ, ep. und im Plur., große **πολύ-κερδής**, 2. (**κέρδος**), ep. reich an Ränken, verchlagen, gewinnstüchtig.

πολύ-κερως, **ωτος**, δ, ἡ, poet. hörnerreich, **φόνος** an vielem Hornvieh verübt.

πολύ-κεστός, 2. ep. reich gestickt.

πολυ-κίφαλος, 2. vielköpfig. [reich.

πολυ-κηδής, 2. (**κῆδος**), ep. sorgenvoll, kummer-**πολυ-κήτης**, 2. buk. an Ungeheuern reich.

πολύ-κλαυτος, 2. u. 3. ? (**κλαίω**) poet. = **πολυδάκρυτος**.

Πολύ-κλειτος, δ, 1) aus Sikyon, Polyclétus, Bildhauer und Meister in der Darstellung menschlicher Schönheit, der zuerst gewisse Regeln über die Verhältnisse des menschlichen Körpers aufstellte, Schüler des Ageladas, Nebenbuhler des Pheidias, Haupt der argiv. Schule; berühmt war sein **δορυφόρος** u. **διαδοόμενος**, und d. Koloss der Hera aus Goldelfenbein in Argos (Hera Ludovisi ist Nachahmung). Er blühte ca. 430 v. Chr. 2) aus Larissa, Geschichtschreiber zur Zeit Alexanders d. G.

πολυ-κλήης, **ιδος**, ἡ (**κλεις**) ep. = **πολύφορος**.

πολύ-κληρος, 2. ep. mit großem Erbteil, reich begütert. [= **πολυγενής**, w. s.

πολύ-κλητος, 2. (**καλέω**), weit herbeigerufen **πολύ-κλύστος**, 2. (**κλύω**), ep. u. sp. viel bespült, reich an Meeresströmungen, viel aufwogend.

πολύ-κμητος, 2. (**κᾶμνω**), ep. mühsam bereitet, -geschmiedet, -gebaut. [ten, waldreich.

πολύ-κνημος, 2. ep. mit vielen Waldschluch-**πολύ-κοινος**, 2. poet., vielen gemein, viel aufnehmend, d. i. viele od. alle umfassend.

πολυκοιρανία, ἡ (**πολυ-κοίρατος**), ep. die Vielherrschaft.

πολύκρανος, 2. poet. vielköpfig.

πολυκράτης, 2. poet. der sehr mächtige.

Πολυκράτης, ους, δ, 1) Sohn des Aeakos, Tyrann von Samos um 540—50; hatte eine prächtige Hofhaltung (Anakreon) u. eine Leibwache; mit einer Flotte von 100 Fünfruderern unterwarf er Nachbarinseln u. Städte, verbündete sich mit Amasis von Ägypten u. Kambyses; unterlag Aufständischen u. wurde schließlich durch den pers. Satrapen Oroites perfid in Magnesia hingerichtet, 522. 2) sonst. Eigenn.

πολυκτήμων, ου, Gen. ουος (κτήμα), ep. und poet., viel besitzend, güterreich, hochmögend, hochgestellt.

πολύκτητος, 2. poet. reich, vielbesitzend.

πολυκτόνος, 2. (κτείνω), poet. viele tödend; Mörder vieler.

πολύκωπος, 2. (κόπη), poet. vielruderig.

πολύλῃος, 2. (λήιον), ep. an Saatfeldern reich, flurenreich.

πολύλλιστος, 2. ep. (λίσομαι) viel angefleht.

πολυλογία, ῆ, vieles Reden, Geschwätzigkeit.

πολυλόγος, 2. (λέγω), gesprächig, geschwätzig.

πολυμαθής, 2. (μανθάνω), der viel gelernt hat, kenntnisreich.

πολυμαθία, ῆ, Gelehrsamkeit.

πολυμύθος, N. T. Adv., vielfältig.

πολυμηχός, ἄδης, ῆ, ion. viel meckernd.

πολύμηλος, 2. ep. u. poet. schafreich, herdenreich.

πολύμητις, 2. ep. reich an Klugheit, Auskunftsmitteln, erfindungsreich, listig.

πολύμηχανος, 2. ep. u. poet. = πολέμητις. Davon

πολυμηχανία, ῆ, ep. Reichtum an Hilfsmitteln, Klugheit.

πολυμίση, 2. sp. viel gehaßt.

πολύμιτος, 2. poet. bunt gewebt.

πολυμνηστή, ῆ (μνάσμαι), ep. viel umworben.

πολύμνηστος, dor. -μναστος, 2. (μνησέω), poet. 1) akt. wohl eingedenk. 2) pass. oft erwähnt od. zu erwähnen, in der Erinnerung haften. (Ähnl. **πολεμήμιον**, 2.)

Πολύμνια, ῆ, eine der neun Musen, die hymnenreiche Tochter des Zeus.

πολύμορφος, 2. sp. = πολυειδής.

πολύμουσος, 2. sp. musenreich, woran viele Musen beteiligt sind.

πολύμοχθος, 2. poet., mühevoll, leidenvoll (Soph. OC. 1231 ist zu π. aus dem folg. κάματος zu ergänzen); Mühe verursachend.

πολύμυθος, 2. ep. = πολυλόγος.

πολύναός, 2. buk. mit vielen Tempeln.

πολυναής, ου, δ, poet. mit vielen Schiffen und Schiffen.

πολυνηϊός, 2. poet. viel streitend.

Πολυνείκης, ους, Bruder des Έρεκλῆς, w. s.

πολυνηΐς, 2. poet. viel beschneit.

πολύξενος, 2. poet. von vielen Fremden besucht, gastfrei.

πολύφοινος, 2. weinreich.

πολυόμματος, 2. sp. vieläugig.

πολυόρνιθος, 2. (ὄρνις), poet. reich an Vögeln, Beiw. der Insel Leuke wegen der vielen Möven, Schwäne und Kraniche dort.

πολυοψία, ῆ, eine Menge von Fleisch, bes.

Reichtum an Fischen, im Scherz: ein gutes Fleischjahr. [gerichten, lecker.

πολύσφος, 2. (ὄσφον), sp. reich an Fleisch. **πολυκαθής**, vielen Leiden, Eindrücken ausgesetzt; Sup. -θίστατος.

πολύπαιπᾶλος, 2. ep. (vgl. **καιπαλός**), sehr verschmitzt, gerieben.

I. **πολυπάμων**, 2. ep. (πάωμαι) reich begütert.

II. **πολυπάμων**, 2. poet. (πῆμα) von vielem Leid heimgesucht, schwergeprüft.

πολυπειρία, ῆ (πολύ-πειρος), der Besitz großer, reicher Erfahrung. [betrauert.]

πολυπενθής, 2. ep. tranervoll. (Poet. viel **Πολυπημονίδης**, ω, δ, Leidenreich, nennt Odysseus seinen Großvater mit Anspielung auf des Odysseus Epitheton **πολέτις**.)

πολύπηνος, 2. poet. von dichtem Gewebe.

πολυπίδαξ, ἄκος, δ, ῆ, ep. u. poet. quellenreich. [schmerzvoll.]

πολύπικρα, ep. als Adv. sehr bitter d. i. **πολυπίνης**, 2. poet. sehr schmutzig.

πολύπλαγκτος (πλάζω), ep. u. poet., 1) weit umherirrend, viel gewandert, von Jahren: sich viel umrollend (insofern sie neunmal ihren Kreislauf geendet). 2) weit verschlagend, ävemos.

πολυπλάνητος, 2. ion. u. poet., **πολυπλανής**, 2. u. **πολύπλανος**, 2. poet. weit umherirrend, unstät.

πολύπλεθρος, 2. sp. viele **πλήθρα** (Acker) besitzend, im Sup. der größte Landbesitzer. (Poet. viele **πλήθρα** groß.)

πολύπλοκος, 2. (πλέω), sehr verflochten od. verschlungen, übertr. verwickelt.

πολυποικίλος, 2. poet. u. N. T. sehr bunt, mannigfaltig.

πολύπονος, 2. unruhvoll. a) viel Not habend, mühereich, geplagt. b) Not machend, leidvoll, quälend. Subst. τὸ π. die steten Mühen.

Sp. Adv. -όνως, mit vieler Anstrengung.

πολυπόταμος, 2. poet. mit vielen Flüssen.

πολύπους, ποδος, δ, ῆ, ep. **πολύπους**, vielfüßig, mit vieler vereinten Füße Kraft, von der den Missethäter rasch u. sicher ereilenden Erinys. Als Subst. δ π. der Vielfuß, Meerpolyp, d. h. der Tintenfisch, ein Weichtier, das bis 3 Fuß groß wird und 8—10 um den Kopf stehende Füße od. Arme mit unzähligen Saugnapfchen hat, vermittelt deren es sich festsaugt.

πολυπραγμονέω, ion. -πρηγμονέω (**πολυπράγμων**), vielerlei Dinge treiben, sich mit vielerlei beschäftigen, sich viel zu schaffen machen mit etwas, sich, wie Weltmenschen thun, vielgeschäftig zerstreuen, dah. a) sich in allerlei Handel mischen, sich um etwas unnötigerweise kümmern, sich in etwas ungehörig einmischen, etwas Unerlaubtes betreiben, Handel und Ränke anfangen, mit staatsgefährlichen Plänen umgehen, abs., εἰ u. περί τινος. b) sich viel zu schaffen machen, sich mit fremden Angelegenheiten beschäftigen, neugierig sein, neugierig nach etwas forschen, aufsuchen, fragen, ausspüren, ausspionieren, abs. od. mit indir. Nebens.

πολυπραγμοσύνη, ῆ, Vielgeschäftigkeit, insbes. vorwitzige u. ungehörige Unternehmungs-

sucht, oder ein umberufenes Einmischen in alle Dinge.

πολυπράγμων, *ον*, Gen. *ονος* (*πράσσω*), vielgeschäftig, insbes. sich in Dinge mischend, die einen nichts angehen, sich in fremde Angelegenheiten mangelnd, neugierig, vorwitzig.

πολυπρημονίω, s. *πολυπραγμονία*.

πολυπρόβατος, 2. ion. schafreich, herdenreich.

πολυπρόσωπος, 2. sp. mit vielen Personen, *δράμα*, worin viele Rollen sind.

πολυπτύχος, 2. (*πτύξ*), ep. u. poet. faltenreich, übertr. schluchtenreich.

πολύπυρος, 2. ep. u. poet. weizenreich.

πολύρραφος, 2. und buk. *πολύρραπος*, 2. (*ράπτω*), poet. stark genäht.

πολύρρην, *ηρος*, 2. ep. u. *πολύρρηνος*, 2. ep. (für *πολύρρην*, s. zu *ἀρσός*), schaf-, herden-

πολύρροθος, 2. poet. sehr rauschend. [reich. *πολύρροτος*, 2. poet. reichlich fließend.

πολύς, *κόλλη* (ep. im Fem. auch *κόλως*), *κόλως*, ep. auch *πολύς*, *έ*, ion. u. poet. *κόλλος*, *όν*, Gen. *κόλλος*, *ης*, *όν*, ep. *κόλλος*, Dat. *κόλλω*, *η*, *φ*, Acc. *κόλως*, *κόλλης*, *κόλως*, ep. auch *πολύον*, ion. *κόλλόν*, Nom. plur. *κόλλοι*, *αι*, *ά*, ep. u. poet. *κόλλες* u. *κόλλεις*, Neutr. *κόλλα*, Gen. *κόλλων*, ep. *κόλλων*, *κόλλων* u. *κόλλων*, Dat. *κόλλοις*, *αίς*, *οίς* od. *οίαι* u. s. w., ep. *κόλλει*, *κόλλει* u. *κόλλεσι*, Acc. *κόλλους*, *ές*, *ά*, ep. *κόλλας* (zweisilbig Il. 1, 569) u. *κόλλεις*, u. von Nebenf. *κλῆς* ep. Plur. *κλῆς*, *κλῆς*. *κλῆ-ι-στος* (lat. *plus*, *plurimus*, *plurique*, got. *filu*, von d. Wz. *κλῆ* in *κλήθος*), A) Posit. I) das Adj. 1) als Adj. von Zahl, Raum, Zeit, Kraft, Grösse: viel, vielfältig, häufig, weit, weitläufig, breit, ausführlich; mehrmalig, lange, allgemein, gewöhnlich; in reichem Mafse, reichlich, völlig, heftig, dringend, lebhaft; grofs, gewaltig, mächtig, tief, laut, voll (von der Stimme), wert, teuer (dies bes. *κόλλος*), neben Attributen wird es durch *καί* verbunden, *κόλλαι καί καλά* viele schöne —; seltener *κόλλα ἔλλα*. Es steht aber a) pleonast. mit hinzugef. *κλήθει*, oder prolept. bei *ἤδην* so dafs sie nun gewaltig war. b) so, dafs man im Deutschen ein Adv. erwartet, *κόλλος αἰνεύμενος* viel d. i. oft gelobt, *κόλλος ἐκτετο* d. h. weithin, *κόλλος ἦν λισόμενος* er bat dringend, ähnl. *κόλλος ἐγκτεται*, *ῥέει* er dringt heftig darauf, beruft sich gewaltig auf etwas, fährt sie heftig an, polemisiert stark, teils abs., teils *τινί* u. *κατά τινος*, teils mit Part. c) ohne Artikel, in dem Sinne: ein grofses Teil; *κόλλαι τριήρεις* ein grofses Teil der Dreiruderer; oft mit d. Genit. *πασάντων τῶν πάντων κόλλων* da überh. viele blieben, *κόλως τοῦ στρατεύματος* viele von den übrigen Truppen, *τῆς γῆς κόλλη* eine grofse Strecke Landes, *κόλλη τῆς ὁδοῦ* ein grofses Teil des Weges, und so steht *κόλλη* mit zu ergänzendem *ὁδός* und folg. Infm. (ein weiter Weg) auch Xen. Anab. 6, 3, 16. d) mit dem Artikel teils in dem Sinne: jene (besprochenen) vielen, teils die vielen, die es giebt, so *τά κολλά πνεύματα* die vielen Winde, die es überh. giebt, *ὁ κόλλος βίος* des Lebens Fülle, eigentl. das noch reichlich übrige, teils der, die, das meiste,

größte, *τὸ κολὸ κλήθος* die Hauptmasse, *ὁ στρατός ὁ κόλλος* der größte Teil des Heeres, ähnl. *τῆς αἰ κολλαι* der größte Teil der Schiffe, od. *ὁς ὁ κόλλος λόγος* wie am meisten die Rede geht; oft mit dem Genit. *τὸ κολὸ τοῦ ἔργου* der größte Teil der Arbeit. e) als vollständiges Prädikat: *κόλλος* od. *κόλλος εἶμι* ich komme oft, werde viel erwähnt, bin fleifsig, beeifere mich, abs. od. mit Partic. *λέγων* ich führe fleifsig das Wort. Daher wird es mit andern Adj. meist durch *καί* od. *ἐν καί* verbunden, und wenn *κόλλος* die zweite Stelle einnimmt, auch durch *τέ* — *τέ*. 2) als Subst. a) (*οἱ*) *κόλλοι* (bei Hom. meist ohne Artik.) die meisten, die meisten andern, die Mehrzahl, die Menge, insbes. die grofse Menge, die Masse, der grofse Haufe, das Volk, die demokratischen Elemente, *ἐς τοῦς π.* in der öffentlichen Meinung; doch heifst es auch: jene zahlreichen, od. bes. wenn es als Appos. nachsteht: gröfstenteils; abs. oder *τινός*, *ἐκ τινος* aus einer Anzahl. b) (*τὸ*) *κόλως* (*καί-λως*) ein grofses Teil, der größte Teil, sehr viel, die Menge, Mehrheit, die Hauptmasse, die größte Strecke, das meiste, *ὅτι ἐν κολλῇ* in engem Raume, auch *ὡς τὸ π.* mehrenteils, gröfstenteils; abs. od. *τινός*. c) (*τά*) *κόλλα* das viele, meiste, der größte Teil, die meisten, alles. Auch Adv. s. das Folg. — 3) als Adv. a) *κόλως* (*κόλλων*), *κόλλω* viel, in vielen Dingen, vielfältig, vielfach, vielmals, oft, häufig, nach geraumer Zeit, immerfort, weit, bei weitem, sehr, bedeutend, stark, heftig, wohl. Ähnl. *τὸ κολὸ meistens*, gewöhnlich, od. *τά κολλά* u. *ὡς τὰ κολλά* fere, in den meisten Stücken, meistens, gröfstenteils, in der Regel, wie gewöhnlich, *τά κολλά πάντα* gröfstenteils, ganz, fast ganz. Nicht selten steht *κόλως*, *κόλως* u. *κόλλω* so beim Komp. u. Superl., u. zwar bisw. durch Worte getrennt, in dem Sinne: weit, bei weitem, und so auch bei *δυσίτητος* weitaus das zweite, d. h. den andern weit vorzuziehen, oder *πρὶν* viel eher; ähnl. *ἐμπροσθεν*, od. bei *προλαμβάνειν* einen grofsen Vorsprung gewinnen. Und so steht auch *πρὸς κολλῇ* zum gröfsern Teile und *παρὰ κολὸ* dabei. — b) *διὰ κολλῶν* in grofsem Zwischenraume voneinander gelegen, bei weiter Entfernung, oder auch: nach langer Zeit. c) *ἐκ κολλῶν* von weitem, aus der Ferne, in weiter Entfernung, oder auch: seit langer Zeit, seit lange, schon längst, *ἐκ κολλῶν μάκρην* eine lange Übung. d) *ἐπὶ κολὸ* (*κόλλων*), *ἐπὶ τὸ π.*, *ὡς ἐπὶ τὸ π.* für eine grofse Strecke, weithin, weit, auch: zu weit; ferner: lange Zeit hindurch, auf lange, lange od. vielfach, meistenteils, meistens, gewöhnlich, in der Regel, durchschnittlich, im Durchschnitt, in hohem Mafse, im Überdusse, teils abs., teils *τινός*. Es steht hier oft an Stelle eines Acc. — *κόλως μέγας* eine grofse, beträchtliche Strecke, ein grofses Teil, *ἐπὶ κολὸ τῆς δόξης ἐποίησε καὶ* eigentl. einen grofsen Teil ihres Ruhms bewirkte ihnen, d. h. ein grofses Teil des Ruhms bestand für sie darin. Ähnl. *ἐπὶ τὰ κολλά* nach vielen Seiten hin, mit *τινός* nach vielen Teilen hin, auf vielen Punkten von etwas.

Dagegen *ἐπὶ κολῶ*, eigtl. um hohen Zins, dah. mit schweren Opfern, teuer. e) *ἐς κολά* in vieler, jeder Hinsicht. f) *κατὰ κολά* in vielen Beziehungen, an vielen Punkten, in vieler Hinsicht, abs. u. *τινός*. g) *παρὰ κολέ* bei weitem, bes. beim Komp. (s. oben) oder bei *ἡσθεσθαι*, *νικᾶν* eine entscheidende Niederlage erfahren, einen glänzenden Sieg errachten, dah. *τὸ παρὰ κολέ* ein entscheidender Sieg. h) *πρὸ κολοῦ* vor langer Zeit, *πρὸ κολῶν τιμᾶσθαι* mit folg. Inf.: viele Opfer bringen, dafs. i) *πρὸς κολέ* überall, *πρὸς κολῶ* s. oben. II) die eigtl. Advv. 1) *πολλάκις*, ion. und poet. auch *πολλάκι*, *σαρε*, *πολλάκι*, auch *πολλάκι*, und *πολλάχου*, *πολλάκι* *ἔλλη* von vielen andern Seiten; abs. u. *τῆς γῆς*; *πολλάκις* mit *εἰ*, *ἐάν*, *μή*, *ἵνα* *μή* — etwa, vielleicht, ja, durchaus. (Ähnl. *πολλάχου*.) 2) *πολλάχόθεν* von vielen Seiten (her), aus vielen Gründen. 3) *πολλάχόσε* an viele Orte. 4) *πολλάχώς* auf mehrfache Weise.

B) Kompar. *κλείων* aus *κλειφίων*, *κλείων*, att. *κλείν* vor *ῆ*, od. *κλείων*, *κλείων*, Gen. *ονος* u. s. f., ion. *κλείων*, Gen. *κλειόνος*, Acc. synk. *κλείω*, *κλείω*, ion. auch *κλειῶνα*, Nom. u. Acc. plur. *κλειῶν*, *κλείω*, *κλείω*, ion. *κλειόνων*, *ας*, ep. *κλῆς*, *έας*, Gen. ion. *κλειόνων*, Dat. ep. auch *κλειόνων*, 1) Adj. *πῶς*, mehr, auch zu viel (eigtl. mehr als ein mäßiges), weiter, länger, grösser, stärker, *κλειῶνος* teurer, *κλείω* *ποιεῖσθαι* *τὸν κλείων* einen Umweg machen. Bism. a) mit dem Teilbegriffe: *κλείων* *νός* ein grösserer Teil der Nacht (als zwei Drittel), *αἱ κλ. νῆς* die Mehrzahl der Schiffe, *τὸν στρατὸν τὸν κλείων* den grössern Teil des Heeres, *ῆ κλ. στρατιά* die Hauptmasse. b) als Appos. *αὐτοὶ οὗ κλειῶν* d. h. in nicht viel grösserer Zahl, *τῶ ἔλλω* *τῶ κλείων* für den übrigen Teil, nämli. des Restes. c) pleon. mit *τὸν ἀριθμὸν*, oder wiederholt *κλείων καὶ κλείων* immer mehr. Teils abs., teils mit folg. Gen. od. *ῆ*, welches bism. auch wegleibt, *κλείω ἔδδωκοντα* mehr als 70. 2) mit dem Artik. als Subst. a) (οἱ) *κλ.* die Mehrheit, *plures*, der grössere Teil, die Mehrzahl, die Überlegenen, Stärkeren an Zahl, die Übermacht, die meisten, im bes. im Gegens. zu den Vornehmen, die Volkspartei; jene mehreren, d. h. jene Schar auf der entgegengesetzten Seite (II. 5, 673. 10, 506). Abs. od. mit dem Gen. b) *τὸ κλ.* das Weitere, Grössere, der grössere Teil, die grössere Masse od. Anzahl, Mehrzahl, Überzahl, im bes. das Gemeinwesen, das Volk, abs. u. *τινός* von etwas, z. B. *τὸ κλείων* *τὸ χρόνον* die meiste Zeit. c) *τὰ κλ.* noch weiteres, oft als Adv. — 3) Adv. a) *κλείων* oder *κλείων*, *κλείων* *τι*, *τὸ κλείων*, *κλείω*, *τὰ κλείω* mehr (auch = *μᾶλλον*), weiter, zum grössern Teile, in der Regel, *κλείων* *εἶναι* od. *γίγνεσθαι* *τινι* jmdm helfen od. nützen, mit Neg. um nichts weiter kommen, nichts mehr ausrichten, ähnl. *κλείων* *τι* od. *οὐδὲν ποιεῖν* etwas od. nichts weiter ausrichten, beides oft mit Part. durch etwas aus dadurch dafs, *κλείων* *ἔχειν*, siehe *ἔχω*; aber *κλείων* *οὐδὲν ἔχειν* in der besten Lage sein, *κλείων* *φείσεσθαι* höher gelten. b)

διὰ κλειῶνος länger, *ὁ διὰ κλ.* der längere. c) *ἐκ κλειῶνος* einen längeren Weg oder aus grösserer Entfernung oder seit längerer Zeit, längere Zeit. d) *ἐν κλειῶνι* reiflicher. e) *ἐπὶ κλείων* mehr, um so mehr, weiter, weiterhin, länger, grösser, besser, in weiterer, grösserer Ausdehnung, in höherem Mafse, in vergrössertem Mafsstabe, ausföhrlicher, *ἐπὶ κλείων* *τι* auch: bedeutend zu hoch, abs. od. *τινός*, z. B. *ἐπὶ κλείων* *τῆς ἔλλης Θράκης* über ein grösseres Gebiet als das übrige Thrake d. h. so dafs es mehr als die Hälfte des übrigen Thrake umfasst; *ὡς ἐπὶ τὸ κλείων* in der Regel besser; f) *ἐς τὸ κλείων* weiter, *οὐδὲν ἐς κλείων ποιεῖν* mit dem Part. nichts ausrichten, *ἐς κλείων* *πικτεῖν* weiter gelangen. g) *περὶ κλειῶνος* wünschenswerter, bes. mit *ποιεῖσθαι*, s. *ποιέω*. 4) *οὐ τὸ κλείων ῆ* weniger — als, nicht sowohl — als vielmehr. 5) eigtl. Adv. a) ion. *κλειῶνως* zu sehr, stark. b) *κλειῶνως* öfter, öfters (mit od. eigentlich komparative Bed.).

C) Superl. *κλειῶτος*, 8. 1) Adj. *plurimus*, der, die, das meiste, grösste, verbreitetste, längste, stärkste, gewöhnlichste, auch sehr viel, sehr gross, *κλειῶτην γῆ* eine sehr grosse Strecke, *κλειῶτον* *τι ποιεῖν* etwas am höchsten bringen, *κλειῶτός* *εἰμι* *τῇ γνώμῃ* am meisten der Meinung sein. Verstärkt durch *ὅσος* ausserordentlich viel, *ὡς*, *quam*, so viel als möglich, so lang irgend möglich, möglichst gross, im höchsten Grade, am meisten, am verwegenensten, *ὅτι* möglichst weit. Oft mit dem Gen. *ὁ κλειῶτος* *τοῦ βίου* der grösste Teil des Lebensbedarfs, ähnl. *τοῦ χρόνου*, u. als Appos. *οἱ ψιλοὶ οἱ κλειῶτοι* die Leichtbewaffneten grösstenteils. — 2) Subst. a) (οἱ) *κλ.* die meisten, die Mehrzahl, der grosse Haufe, abs. u. *γῆς* dort zu Lande. b) (τὸ) *κλ.* die Hauptmasse, der grösste Teil, *κλειῶτον* *ἔξιος* der wichtigste, tüchtigste, kostbarste, sehr verdient. — 3) Adv. a) *κλειῶτον*, *κλειῶτα*, *τὰ κλειῶτα* am meisten, meistenteils, meistens, höchstens, am weitesten, häufigsten, sehr oft, u. zur Verstärkung des Superl. bei weitem, *κλ. κάκιστος* der allerschlechtesten. b) *διὰ κλειῶτον* in weitester Entfernung, *τὰ διὰ κλ.* das Entlegenste, *οἱ διὰ κλ. μάλιστα* die Entferntesten am meisten, je weiter desto mehr; od. auch seit sehr langer Zeit. c) *εἰς κλειῶτον* am meisten, *τινός* in etwas. d) *ἐκ κλειῶτον* am längsten. e) *ἐπὶ κλειῶτον* auf das meiste, zum Gipfel, den grössten Teil, am weitesten, sehr lange, auf lange Zeit, *ἐν τὸ ἐπὶ κλ.* seit den ältesten Zeiten, *ὡς ἐπὶ κλ.* so weit, so lange, so gut als möglich, in weitester Ausdehnung, abs. od. *τινός* für den grösseren Teil, eine sehr grosse Strecke von etwas, *ὡς ἐπὶ κλειῶτον* *ὅμιλον* so weit hin als möglich in der Versammlung. f) *περὶ κλειῶτον* im höchsten Grade, bei *ἡγιάσαι*, s. *ἡγίαι*. — 4) eigtl. Adv. *κλειῶτακίς* sehr viele Male, sehr oft.

πολυσαρκία, ῆ, Wohlbeleibtheit.

πολύ-σαρκος, 2. (σάρξ), ep. fleischig, wohlbeleibt.

πολύ-σινος, 2. poet. sehr schädlich.

πολυστία, ῆ, Fruchtbarkeit an Getreide. Von

πολό-σιτος, 2, buk. viel essend.

πολύ-σακαθμος, 2. (σακάω), ep. eigtl. stark springend, dah. behend, hurtig.

πολύ-σπερής, 2. (σπελάω), ep. eigtl. weit ausgehet, d. h. weit zerstreut.

πολύ-σπληγνος, 2. N. T. sehr mitleidig.

Πολύ-σπερχων, ονος, δ, Sohn des Simmias, General Alexanders d. Großen u. nach dessen u. Antipatros' Tode Regent von Makedonien, im J. 319, aber er konnte sich nicht halten, 317 kam er flüchtig kurze Zeit dahin, bekämpft den Kassandros 310 und von diesem verleitet läßt er den Prinzen Herakles ermorden, und wird dann ganz im Stich gelassen, † in Lokris nach 303.

πολύ-σορος, 2. poet. u. sp. saatenreich.

πολύ-στέφλος, 2. (σταφύλη), poet. traubenreich, weinreich.

πολύ-στέφης, 2. (στέφω), poet. reich bekränzt, τί an etwas, τίς von etwas.

πολυστομία (πολύ-στομος), poet. viel reden.

πολύ-στονος, 2. ep. u. poet. (στόνος), seufzerreich, d. i. viel seufzend, unglücklich. b) viele Seufzer erregend od. auspressend. [sam.]

πολύ-στροφος, 2. poet. vielfach zu drehen, biege-

πολύ-στέλος, 2. sp. mit vielen Säulen.

πολυ-σχιδής, 2. sp. vielgeschlitzt, von einer

luxuriösen Fußbekleidung.

πολύ-σχιστός, 2. (σχίζω), poet. vielgespalten.

πολύ-τέκνος, 2. poet. viele Kinder habend,

π. ἐμύλλα d. h. im Kindersegen.

πολυτέλεια, ion. -ελη, ἡ, die Kostspieligkeit, großer Aufwand, Verschwendung, Pracht, auch im Plur.

πολυ-τελής, 2., Adv. -ώς, Komp. -έστερον, a) sp. viel Aufwand machend, prächtig lebend, verschwenderisch. b) was viel Aufwand erfordert, viel kostet, mit vielem Aufwande, kostbar, kostspielig, teuer, prächtig, auch zu kostspielig.

πολυτεχνία, ἡ, Kunsterrfahrenheit. Von

πολύ-τεχνος, 2. (τέχνη), sp. kunstvoll, kunstreich gearbeitet.

πολυ-τιμητος [ι], 2., πολύ-τιμος, 2. sp., und

ep. πολύ-τίμος, 2. hochgeschätzt, vielgeehrt, kostbar.

Πολυτιμητος, δ, Fluß in Sogdiane, jetzt Seraffchân, d. i. der goldführende Fluß.

πολύ-τλας (nur Nom.), δ (τλήμαι), Adj. 1) ep. standhaft, von Odysseus. 2) poet. der viel-

kecke, verwegene. [wegen]

πολυ-τλήμων, δ, ἡ, ep. viel aushaltend, ver-

πολύ-τλητος, 2. (τλήμαι), ep. der viel erduldet oder gelitten hat.

πολυ-τρήων, ονος, δ, ἡ, ep. taubenreich.

πολύ-τρητος, 2. (τρητός, τινάω), mit vielen Löchern.

πολυτροπία, ἡ, ion. Gewandtheit, Klugheit.

πολύτροπος, 2. (τρέπω), ep. vielgewandt, ver-

schlagen, τὸ πολ. die Geistesgewandtheit; von Sachen: mannigfaltig. Adv. -ως auf

mancherlei Weise.

πολύ-τροπος, 2. sp. gemästet.

πολύ-τροπος, 2. poet. viel besungen.

πολύ-φάρμακος, 2. ep. vieler Heil- od. Zaubermittel kundig.

πολύ-φημος, 2. (φήμη), ep. 1) mit ἀγορή,

ἄλλα, reich an Reden, δοιδός erzählungsreich. 2) vielbesprochen, berühmt, ἐς π. ἐξενέμα ins Stadtgespräch bringen.

Πολύφημος, 1) Sohn des Poseidon und der Nymphen Thoosa, einer der Kyklopen (s. Κέκλωψ), von Odysseus geblendet. 2) Sohn des Elätos, ein Lapithe aus Larissa, der am Argonautenzug teilnahm.

πολύ-φθορος, 2. (φθείρω), poet. in schweres Verderben gestürzt, voller Mord und Verderben. (Akt. πολυφθόρος, 2. poet. vielen verderblich.) [Freunde.]

πολυφιλία, ἡ, sp. im Plur. der Besitz vieler

πολύ-φίλος, 2. sp. vielen befreundet.

πολύ-φιλος, 2. buk. liebekrank.

πολύ-φλοίσβος, 2. ep. mit großem Wogen-

schwall, vielbewegt.

πολύ-φονος, 2. poet. mörderisch.

πολύ-φορβος, 2. u. 3. (φορβή), ep. vielernäh-

rend, nahrungsreich.

πολυφοροσύνη, ἡ, ion. Schlantheit.

πολύ-φρων, ονος, ἡ (φρήν), ep. sehr verständ-

ig, sehr klug, weise.

πολύ-φωνος, 2. sp. geschwätzig, vielstimmig.

πολύ-χαλκος, 2. ep. reich an Erz, erzesegnet, erzumstrahlt, οὐρανός.

πολυ-χανδής, 2. buk. vielfassend.

πολύ-χειρ, ειρος, δ, ἡ, poet. vielhändig, Beiw. der Erinyes, welche in sich die Kraft vieler

Hände vereint, um den Missethäter sicher zu bewältigen. [d. i. von Arbeitern, Gehilfen.]

πολυχειρία, ἡ, eigtl. der Besitz vieler Hände,

πολυχορδία, ἡ, Menge von Saiten.

πολύ-χορδός, 2. (χορδή), eigtl. vielsaitig, dann überh. vielstimmig.

πολυ-χρόνιος, 2. (χρόνος), lange während, lang, dauerhaft, πολυχρόνιον etwas Starkes,

(τὸ) πολυχρονιώτερον der dauerndere Teil.

πολύ-χρύσος, 2. goldreich, voller Schätze, sehr

reich, λατρεύματα d. h. reich an kostbaren Gaben und Weihgeschenken, wodurch bes.

das delphische Orakel weltberühmt war, οἱ π. die steinreichen Leute.

πολύ-χυτος, 2. sp. mannigfach.

πολύ-χαστος, 2. poet. hoch aufgeschüttet.

πολυ-φάματος, 2. poet. sandreich.

πολυψηφία, ἡ (πολύ-ψηφος, 2.), die Stimmen-

überzahl.

πολυ-ψήφης, ιδος, δ, ἡ, poet. kiesereich.

πολυ-ῥόδνος, 2. buk. großen Schmers verursachend.

πολυ-ώνυμος, 2. (ὄνομα = ὄνομα), vielnamig, von Dionysos, der z. B. auch Lyäos, Eran,

Dithyrambos u. s. w. hieß.

πολυ-ωπός, 2. ep. (ὅπῃ) maschig.

πόμα, τὸ, s. πόμα II. πομπάιος, 3., s. πόμπιμος.

πομπεία, ἡ (πομπεύω), läppische Spötterei, ausgelassene Hanswurstläde, wie sie von den Männern an den Festen des Bacchos, von den Frauen an denen der Demeter frei getrieben wurde.

πομπεία, τὰ (πομπή), heilige Gerätschaften, bestehend in Gefäßen mancher Art, Bechern, u. s. w., wie sie bei den Festzügen gebraucht wurden.

πομπεύς, δ, s. πομπός. [wurden.]

πομπεύω, 1) poet. geleiten, begleiten, führen, τινά, doch auch τέχνην, als Begleiter, κηρύτ,

welche Hermes schützt, sein Amt treu verwalten. 2) im bes. den einer Gottheit bestimmten Gaben das Geleit geben, dah. einen feierlichen Aufzug halten, in Prozeession aufziehen. Auf Kriegszügen waren sie regelmäßig mit Rerten und häufig mit Kampfspielen, in denen des Bacchos zu Athen aber mit Verhöhnungen vom Wagen herab verbunden. Dah. überh. beschimpfen, u. zwar *τινός* jmdn.

πομπή, ἡ, dor. -πά (*πέμνω*), 1) die Sendung, poet. auch im Plur. — Sing. von Sachen: die Lieferung. Im bes. a) die Entsendung unter Geleit, das Geleiten, Geleit, mit dem Nebengriff des Schutzes und Wegweisens, abs. und *τινός* von jmdm, *πομπή Διός* entsandt von Zeus. b) die Entsendung in die Heimat, Entlassung, Heimsendung. c) übertr. Schickung, Fügung, *θεῖα πομπή* *χοσμέμενος* durch göttliche Schickung. 2) feierliches Geleit für die einer Gottheit bestimmten Gaben, festlicher Aufzug, *πομπή*, Festzug, Prozeession, *πομπήν πέμπειν* einen feierlichen Aufzug halten, *συμπέμπειν* die Prozeession mitmachen, teils abs., teils *τινός*, z. B. *Λυδῶν* der lydische Aufzug in Sparta, teils *τινί* in jmds Dienst oder für einen Gott. (Sp. auch der römische Triumphzug).

Πομπήνιοι, τὸ, Stadt Campaniens, 79 n. Chr. vom Vesuv verschüttet.

Πομπήιος, ὁ, Gn. Pompejus Magnus, Sohn des Gn. Pompejus Sextus, 106—48 v. Chr.

πομπικός, 3. zum feierlichen Aufzug gehörig.

πομπίμος, 2. auch 3., poet. und *πομπικός*, 3. (*πομπή*) poet. 1) akt. entsendend, geleitend, fortbringend, bringend, abs. und (*τῶν*) *φίλων* Liebes bringend. Als Beiname des Hermes Seelenführer. 2) pass. entsendet, *τινί* an jmdn.

πομπός, ὁ, ἡ, ep., ion., poet. u. ep., u. *πομπεύς*, *ἴος*, ion. *ῥος*, ὁ (*πέμνω*), I) als Adj. a) herbeiführend, zuführend, *ἀγχαί* die zuführenden Fürsten. b) Kunde bringend, *πῶς* Signalfener. II) als Subst. 1) einer, der jmdn herbeiholen soll, Geleiter, Begleiter, Führer od. Führerin. Im bes. a) von Hermes, der Seelenführer. b) Geleiter des Festzugs (Thuk. 6, 58). 2) Bote.

Πομπώνιος, ὁ, M. Pomponius, röm. Ritter u. Freund des G. Gracchus.

πομφόλυξ, ὄγκος, ἡ, Blase, Wasserblase.

πονέω, Fut. -ήσω, u. Med. (welches Hom., der das Akt. nicht kennt, stets braucht) -ομαι, Part. praes. ion. *πονέμενος*, Impf. und Aor. ep. ohne Augm., Perf. pass. (oft in pass. Bdtg) 3. plur. ion. *πονούνται*, Plqpf. *πονήντο*, Adj. verb. *πονητίος* (*πόνος*), 1) intr. Mühe haben, arbeiten, sich anstrengen, sich abmühen, sich mühen, Mühe geben, geschäftig sein, dienen, Frone thun, sich opfern, Mühseligkeiten, Qualen erdulden, in Bedrängnis, in Gefahr sein, bedrängt werden, leiden, Schmerz empfinden, ertragen, bestehen, Not leiden, beschäftigt sein. Im bes. a) schriftstellerisch thätig sein (Isokr.). b) mit Anstrengung kämpfen, streiten (Hom., Arr.). c) im Perf. müde sein. Teils abs. *πονοῦντα ἐργάζεσθαι* sich mit Anstrengung erwerben, *τὸ πονοῦν* der Schmerz, *ἔλλας* od. *μάτην* sich verlorene Mühe machen, teils *τί* an etwas,

oder mit *πόρους* Arbeiten verrichten, Mühen, die Sorge übernehmen, Leiden erdulden, ähnl. *ἔλλα*, *τάδε*, ἔ; *τινί* u. *ὅτις* *τινός*, *τινός* *ἐνεκα* für jmdn, jmdm, wegen jmds, *ἐπὶ* *τινί* um jmdn, doch *τινί* auch für, durch, mit etwas, aber *ὅς* *πονητὸν* für die Mühe, welche ihr euch gebt, *ὅπῃ* *τινός* von etwas, *περὶ* *τινός* um einer Sache willen, *περὶ* *τι* um etwas, *ἐν* *τινί* in, bei etwas, *κατὰ* *τι* bei, in, hinsichtlich etwas, *πρὸς*, *εἰς* *τι* zu etwas, um etwas zu erreichen, *πρὸς* *ὀρεσβολήν* mit dem Bestreben andere zu übertreffen, mit dem Partic. *λυσόμενος* mit Bitten oder mit *ἐνα*, endlich *ὅσως* u. Inf. unter der Bedingung dafs. Im Pass. bedrängt, aufgerieben, gequält, gefoltert, beschädigt werden, abs. *τὸ* *πονοῦμενον* der bedrängte Teil, oder *τινί* von etwas, *ἐν* *τινί* in etwas. 2) trans. erarbeiten, d. i. a) durch Arbeit und Mühe zu stande bringen, durch Strapazen erwerben, *τί*. b) etwas sorgfältig bearbeiten, verfassen, eifrig betreiben, besorgen, verrichten, *τί*, und zwar *ἐν* *τινί* in etwas, *τινί* für jmdn, z. B. *πάνθ' ὅπουλα αὐτῶν* in allen Dingen gleicherweise für sich selbst *πονήμα*, τὸ, s. *πόρος*. [sorgen.

πονηρεῖν, τὸ, Schurkenstreich.

πονηροῦμαι (*πονηρός*), sp. Dep. med. sich schlecht erweisen, Schlechtigkeiten begehen, abs. od. *τί* in etwas, etwas.

πονηρία, ἡ, schlimmer Zustand, Untüchtigkeit, Gemeinheit, Schlechtigkeit, Bosheit.

πονηρός, 3., Adv. -ῶς, Superl. -ότατα (*πονέω*, *πόνος*), Not machend, mühselig, beschwerlich, dah. a) unbrauchbar, untauglich, unfruchtbar, schädlich, gefährlich, feindlich, unglücklich, auf schlechte Art, *π. εἶναι* oder *γίγνεσθαι* von Sachen u. Zuständen: schlecht stehen, unglücklich ablaufen, verdorben werden, *πονηρὰ* *πράττειν* und *πονηρὸς* *ἔχειν* sich übel, schlecht, in einer schlimmen Lage befinden, *πονηρὸν* etwas Schwieriges, schwer Fortzubewegendes, abs. oder *τινί*, *περὶ* *τι* jmdm, einer Sache, in Bezug auf etwas, *πρὸς* *τινα* gegen jmdn schlechtgesinnt. b) schlecht, böse, boshaft, lasterhaft, verbrecherisch, nichtswürdig, feig, *πονηρὰ* *χεῖρματα* Feigheit veratende Blässe. Subst. *πονηρὸν* Übel, eine boshafte Kreatur, *τὰ* *π.* schlechte Handlungen, Verbrechen. Adv. in der Form *πονηρῶς* hat phys. Bedeutung: schlecht.

πονητίος, s. *πονέω*.

πόνος, ὁ (*πένομαι*), u. poet. *πονήμα*, τὸ (*πονέω*), 1) (*πόνος*) die Arbeit, Anstrengung, Mühe, Beschwerlichkeit, Strapaze, Schwierigkeit, Mühsal, Not, Leid, Pein. Im bes. a) die Krieganot, Kampf, Hitze des Kampfes. b) das Leiden, die Krankheit. c) konkr. *μακρῶν ἀπέτης* *πόνων* Wanderer auf weiten mühevollen Pfaden. Teils abs. *ὅς* *ὅν* *π.* ohne Mühe, *ὅν* *πόνῳ* *κολλῶ* unter vielen Schmerzen, *πόνος* *ἐστὶ* *τινί* es macht jmdm Mühe. Im Gen. *τῶν* *πόνων* *πωλεῖν* *τι* um Mühe verkaufen (d. i. verleihen), u. in der sprichw. Redensart: *πρὸ πάντων χρημάτων καὶ (πάντων) πόνων* *πρᾶσθαι* d. h. um jede Mühe, also um jeden Preis in der Welt kaufen. Oft geläufig, *πόνοι* *πρόγονοι* *πόνων* die Not ist Erzeugerin

von neuen Kriegsnöten, od. *πόνος πόνος πόνος* φέρει Mühe (den Aias aufzusuchen) bringt zur frühern Not noch neue Not (weil er nun noch nicht aufgefunden ist), und ähnl. auch *λατρεύματα πόνων* Fronarbeiten. Teils *τινός* von etwas und um jmdn, oder mit folg. Inf. 2) das Erarbeitete, sei es das Erzeugnis *τινός* jmds, sei es das durch Anstrengung Erworbene, *τοῖς ἡμετέροις πόνους ἔχει* er hat unser sauer Erworbenes.

ποντιάς, s. **πόντιος**.

[Meer versenken.

ποντίζω (*πόντος*), poet. ins Meer stürzen, ins **ποντικόν** (*δένδρον*), *τὸ*, wahrscheinlich der Vogelkirschbaum, *prunus avium* L., mit schwarzen büschelförmig gereihten Beeren. (*Prunus padus* wäre der Ahl- od. Faulkirschbaum, mit schwarzen traubenförmig gereihten Beeren.) — Plur. **ποντικά** *νάσσα* Haselnüsse (von *corylus avellana* L.).

πόντιος, 3. poet., mit poet. bes. Fem. **ποντιάς**, *ἄδος*, ἡ (*πόντος*), zum Meer gehörig, des Meeres, *Χρῆσθ* das Meereiland Chr., und als Beiw. des Poseidon (*γαυῖος*), der Meeresherr. **πόντιμα**, *τὸ*, poet. das ins Meer Nachgeschickte (von einer Totenspende).

ποντόθεν (*πόντος*), ep. Adv. aus dem Meere. **ποντο-μέδων**, *οντος*, 3. poet. der Meerbeherrscher. **πόντονδε** (*πόντος*), ep. u. poet. Adv., ins Meer. **ποντοπορεύω**, ep. Inf. -*μεναι*, st. -*ειν*, und **ποντοπορέω**, ep. und sp. das Meer durchschiffen, auf dem Meere fahren od. reisen.

ποντο-πόρος, 2. (*πείρω*), ep. u. poet. das Meer durchfahrend, meerdurchsegelnd.

πόντος, 3. ep. Gen. **ποντόφιν** (*πάτος* und lat. *pons* verwandt), a) das Meer, bes. *altum*, die offene See, dah. *πόντος ἄλος* die offene Fläche, Höhe der Salzflut. b) von einzelnen Meeren, z. B. *ὁ ἔξω π.* im Gegens. zu dem Ägäischen Meere: das Kyprische.

Πόντος (*εὐξείνιος*), das Schwarze Meer, wovon auch als Land a) die ganze südliche Küste desselben u. bes. die zwischen dem Vorgebirge Iasionum und dem Flusse Halys den Namen *Πόντος* führte, und als ein Teil Kappadokiens auch *Ποντοκαππαδοκία* genannt (Xen.). b) das Bosphorische Reich, welches früher aus den auf der kimmerischen Halbinsel und den benachbarten Küsten befindlichen griech. Kolonien bestand, später aber unter den Römern, bedeutend vergrößert, die heut. türk. Paschalike Trebisond und Siwas umfaßte. Davon Adj. **Ποντικός**, 3. *τὰ Ποντικά* das Pontische **πόπανον**, *τὸ*, Gebäck. [Reich.

πόπαξ, poet. — *πόποι*.

Ποπίλλιος, 3. 1) P. Popillius Laenas Kons. 182, durch G. Gracchus verbannt. 2) G. P. Laenas aus Picenum, Mörder des Cäsar. 3) G. P., Mitbewerber des Cäsar um eine Kriegstribunenstelle.

πόποι, Interj. verw. mit *παπαί*, Ausruf des Staunens, selten des freudigen, oder des Unwillens: o weh! sonderbar! unbegreiflich! schrecklich! entsetzlich!

ποπύεω, buk. u. **ποπυλιάω**, buk. (dor.) st. -*ζω*, einen schnarrenden (Flöten-)Ton hervorbringen, schnalzen mit der Zunge (bei Blitz), „bst, bsch“ rufen.

πόρδαλις, s. **πάρδαλις**.

πορεία, 3. (*πορεύω*), 1) das Gehen, die Reise, Wanderung, der Weg, im bes. der Zug, Marsch, *κατὰ τὴν π.*, *ἐκ τῆς π.* auf dem Marsche, *ἀβα* und *εἰς* *τι* wohin. (N. T. Lebenswandel.) 2) die Art des Einhergehens, der Gang. (Dafür poet. *πόρεμα*, *τὸ*.)

πορεῖν, Inf. aor., Ind. **ἔπορον**, ep. **πόρον**, Perf. pass. **πέπρωται** (verw. mit *πόρος*, *portio*, *impertio*), 1) Akt. ep. u. poet. zuwege bringen, wie *πορίζω* 1., w. a. 2) Pass. Das Perf. **πέπρωται** (auch in Prosa) impers. es ist vom Schicksal gegeben, verhängt, beschieden, mit Inf. oder Acc. m. Inf., und zwar *τινί* jmdm. Davon das Part. **πεπρωμένος** zugeteilt, bestimmt, u. zwar *τινί* u. etwas, auch persönl. als ein von der Gottheit vorherbestimmter, d. h. seiner Bestimmung gemäß. Subst. ἡ **πεπρωμένη** u. *τὸ π.* das Geschick, Schicksal, die Bestimmung, *ἐς τὸ π.* nach dem Schicksalschlusse. [treten, abs. und *τινί*.

πορευόμιος, 2. (*πορεύομαι*), gangbar, zu **πορευέσθαι**, 3. (*πορεύομαι*), zu *begehen*, zu wandeln, zu überschreiten. (Wegen *πορευέσθαι*, s. *πορεύω*.)

πορευτός, 2. poet. wandernd.

πορεύω, mit Adj. verb. **πορευέσθαι** (*πόρος*), 1) Akt. auf den Weg, in Gang bringen, (*εἰς ὁδόν*) in Bewegung setzen, übersetzen, *tradūco*, schicken, bringen, führen, *abs.* oder *τινί*, *εἰ*, und zwar *τί* über etwas, *ἐς*, *πρός* *τι* wohin, *τινί*, *ἀς* *τινα* zu jmdm, *ἐπὶ* *τινός* auf etwas. — 2) Pass. mit Fut. med., bisw. mit hinzugef. *ἔαυτῷ*, getrieben, geführt werden, einherschreiten, gehen, reisen, bereisen, wandern, ziehen, durchziehen, passieren, marschieren, ein-, antreten, zurücklegen, sich den Weg bahnen, aufsuchen, kommen, fortgehen, ausgehen, sich ergeben, im wirl. Sinne u. übertr. Teils abs., teils *εἰ*, nach, durch etwas, etwas, z. B. *ἐπὶ ὁρίοντα* frevelhafte Pfade wandeln, *τὴν ἐναντίαν* *τινί* den entgegengesetzten Weg von jmdm (in der Politik) einschlagen, oder *ἐς*, *ἐπὶ*, *παρά*, *πρός* *τι* wohin, zu etwas (*πρός* *βίαν* aber mit Gewalt), *εἰς*, *παρά*, *πρός* *τινα* zu jmdm, doch *ἐπὶ*, *παρά*, *πρός* *τινα* auch gegen jmdn, *τινί* mit etwas, *ποδοῖς* zu Füssen, *ταβύ* *τινί* denselben Weg mit jmdm, *κατὰ* *εἰρήνην* nach der Kunst geführt werden, zu Lande (auch *κατὰ* *γῆν*) oder zur See reisen, ziehen, fahren, *ἐπὶ* *τινός* auf etwas, aber *ἐκ* *οἴκου* nach Hause zurückkehren, *διὰ* *τινός* durch etwas, etwas durchmachen, aufsuchen. *διὰ* *τὰν ὁμιλογομένων* von den anerkanntesten Wahrheiten ausgehen, *ἐκ*, *ἔξω* *τινός* aus etwas, *παρά* *τινός* von jmdm her, *ὅπῃ* *τινός* von etwas getrieben.

πορθέω (*πέρθω*), zu Grunde richten, zerstören, vertilgen, verwüsten, verheeren, plündern, auch bestürmen (Herod. 1, 162), *εἰ* oder *τινί*, z. B. *κατὰ* *γῆν* **πορθεῖσθαι** das Land verwüstet sehen, *τινί* durch etwas. Dav. sp. **πόρθημα**, *τὸ*, u. **πόρθησις**, ἡ, die Verheerung. **πορθητῶρ**, *οὖρος*, 3. u. **πορθητής**, 3. poet. der Zerstörer, Plünderer.

πορθέω, ion. **πορθήμειον** u. **πόρθμεναι**, *τὸ*, s. **πορθέω**.

πορθμεύς, *ἄνθρωπος*, ion. *ῥοός*, *δ* (*πορθμεός*), ep., ion. und sp. der Fährmann, welcher Reisende über ein Wasser fährt, bes. von Charon, im Plur. überh. die Schiffalente.

πορθμεύω, meist ion. u. poet. 1) Akt. trans. überfahren, übersetzen, überh. fortschaffen, fortfahren, bringen, *τινά* od. *τι*, z. B. *διαγμὸν* d. h. sie ausdehnen, *ἔγρος*, *πῶδα*, *προφερό*, vorschreiten u. zwar *τινί* mit etwas, *ἐν* *τινι* in etwas, *εἰς*, *πρός* *τι* zu, nach etwas, *ἐκ* *τινός* aus etwas. 2) Akt. intr. u. Pass. sich übersetzen lassen, übersetzen.

πορθμεός, *δ*, **πορθμεῖον**, ion. **πορθμῆιον**, *τὸ*, **πορθμεῖον**, *τὸ*, poet. u. **πορθμῆς**, *ἴδιος*, *ῥ*, poet. (*πείρω*, *πείρω*), 1) Überfahrtsort, Überfahrtsweg, Überfahrt über ein Gewässer, u. da diese an schmalen Stellen zu geschehen pflegt, schmale Meeresstelle, Meerenge, Sund, teils abs. *κατὰ μέσον τῶν* *π.* mitten auf der Überfahrt, oder *τινός*, *μεταξὺ* *τινός* zwischen etwas, auch *τινός*, z. B. *πορθμεῖον Ἀχέρων*, d. i. der Acheron. *πορθμῆια Κιμῆρια*, *τὰ*, Flecken auf der östlichsten Landspitze der Krim. 2) (*πορθμεός*) das Überfahren. 3) (*πορθμῆιον*, und *πορθμεῖον*, *τὸ*, *πορθμῆς*, *ῥ*) Fahrzeug zum Überfahren, die Fähre. 4) (*τὰ* *πορθμῆια*) das Fahrgeld.

Πορθμός, *δ*, 1) der Euripos zw. Euböa und dem Festland (Soph. Ant. 1143). 2) Hafenort der Eretrier in Euböa, j. Porto Bufalo.

πορίζω, Fut. *ισ* (*πόρος*), 1) Akt. eigtl. zuwege bringen, dah. a) zustande bringen, vollbringen, bereiten, verfertigen, zurichten, *τι*, und zwar *τινί* jmdm. b) zur Stelle bringen, beschaffen, anschaffen, herzu- oder herbeischaffen, aufbringen, verschaffen, hersenden, liefern, geben, darbieten, gewähren, reichen, zahlen, verleihen, gestatten. Teils abs. mit folg. *ὥς* *ἐγὼ* *θέλω* d. h. wie ich wünsche, dah. sie dir Heil verleihen mögen, teils *τι*, *τινά*, oder mit Inf., u. zwar *τινί* jmdm. Im Pass. *τὸ* *πορίζεσθαι* das was er sich schafft. 2) Med. (bisw. *αὐτοῖς*) a) für sich, oder für etwas von sich herbeischaffen, an sich ziehen, sich verschaffen, erlangen, erwerben, bereiten, teils abs., z. B. Xen. Cyr. 8, 1, 26, wo *τὰ* *πόρθη* hinzuzudenken ist, teils *τι* oder *τινά*, und zwar *τινί* durch etwas, *παρὰ* *τινός* von jmdm. b) etwas von sich gewähren, hergeben, darbieten, an die Hand geben, *τινί*; ehren.

πορίμιος, 2. (*πορίζω*), u. **ποριστικός**, 3. (*πορίζω*), geeignet od. geschickt herbeizuschaffen, reich an Hilfsmitteln, einreich, abs. u. *τινός* wer etwas leicht herbeizuschaffen weiß.

πόρις, *ς*. *πόρις*.

πορισμός, *δ* (*πορίζω*), sp. a) Herbeischaffung, *τινός* von etwas. b) Erwerb. c) Erwerbsmittel. **ποριστής**, *ὁ*, *δ* (*πορίζω*), a) Urheber, Ratgeber, *τινός* von etwas. b) die Gelder aufbringend. Im bes. eine Finanzbehörde in Athen, welche die Geldmittel für außerordentliche Fälle zu beschaffen hatte.

ποριστικός, *ς*. *πόριμος*.

πόρρης, *ον*, *δ*, ep. Zwinge, Ringhalter, d. h. der Ring um den Speerschaft, um die eiserne Spitze festzuhalten.

Πόρριος, *δ*, M. Porcius Cato, mit dem Bein. Censorius. Dav. *Πορρία Βασιλική*, die von ihm erbaute erste Basilika Roms, welche an die Curie gränzte, also dem Comitium zunächst lag und bei der Verbrennung der Leiche des Clodius eingesechert wurde.

πόρρη, *ῥ*, u. **πόρρος**, *δ*, feile Dirne, Buhlerin, Buhler, N. T. Götzendienerin, z. B. Babylon. (Davon *πορρίδιον*, *τὸ*, Dirnchen; *πορρεῖα* u. *πορρεῖομαι*, Med., sich zur Unzucht brauchen lassen; Götzendienst treiben, und *πορρεῖα*, *ῥ*, Hurerei, Ehebruch; N. T. Götzendienst, Abfall von Gott.

πορρο-βοσκάς, *δ* und *ῥ* (*βόσκω*), Kuppler(in). **πόρος**, *δ* (*πείρω*, *πορίζω*), 1) Durchgang, Ausgang, Weg durch seichtes Wasser, dah. bei einem Flusse: die Furt, überh. Übergang, Überfahrt, und mit und ohne *τῆς* *διαβάσιος* Übergangspunkt, Brücke, Meeresstrasse, Meerenge, Sund; überh. a) Meer, Fluss, *μέσσω* *π.* mitten im Flusse, *ἐν* *πόρῳ* an der Überfahrt. b) Weg, Pfad, Strasse, Bahn, Fahrt, *via*, *πόρον ἀγγέλων* *φύγειν* eine Fahrt zu nahegelegenen Ziele für seine Flucht haben, *ἐν* *πόρῳ* an der Handelsstrasse. Beim Flusse das Flussbette. Abs. und *τινός* von etwas. 2) übertr. Mittel zu etwas, Hilfsmittel, Hilfsquelle, Geldquelle, abs. od. *τινός*, *πρός* *τι* zu etwas. 3) das Erwerben. Personalisiert ist *Πόρος* die Erfindsamkeit, Fähigkeit sich zu helfen, ein Sohn der Metis. [festigte] Kleid.

πόρραμα, *τὸ*, poet. das (mit einer *πόρρη* be-) **πόρραξ**, *αἰὼς*, *δ*, poet. u. sp. die Handhabe, an der man den Schild faßte und handhabte, Riemen an der inneren Schildwölbung.

πορράω, poet. anheften.

πόρρη, *ῥ*, ep., poet. u. sp. (*πείρω*), die Spange, Schnalle, vgl. auch *πορρήν*.

πόρρω, poet. *πόρρω*, ferner *πορόω*, ep. auch *πορόσω*, Komp. *πορρωτέρω* und *πορρωτέω*, Pind. *πορρω*, auch *τὸ* *πρ.*, Superl. *πορρωτάτω* und *πορρωτάτω* oder *πορρωτάτω*, Pind. *πορρωστα* (von *πόρ*, lat. *porro*, Adv. 1) a) vorwärts, weiterhin, weiter fort, tief hinein, weit hinaus über, auch mit *δ* Artikel. *τὸ* *πρ.* u. *ἐς* *τὸ* *πρ.*, abs. od. *τινός* od. mit der Präp. *ἐπὶ* *τι*, *πόρρω* *τινός* und *ἐς* *τὸ* *πρ.* *τινός* tief hinein in etwas, bis zu einem vorzüglichen Grade von etwas, *πορόω* *ἡ* *τῆς* *νυκτός* es war tief in der Nacht, ähnl. *πόρρω* *τῶν* *νυκτῶν*, *μέχρι* *πόρρω* *τῆς* *ἡμέρας*; *π.* *τῆς* *ἡμέρας* weit über das passende oder kräftige Alter hinaus, ähnl. *γάμον*, oder *λέγει* *τοῦ* *πορόω* (partit. Gen.), eine Strecke Wege vorwärts, *π.* *πορρῶν* *τοῦ* *ποταμοῦ* weiter in den Fluß hineingehen. Übertr. *ἐλάττω* *τινός* es weit worin bringen. Etwas anders: *πορρωτάτω* *ἵκανο* mehr als hinreichend, *πορρωτέρω* *τοῦ* *καιροῦ* weiter als angemessen, *ὅ* *πορρωτέρω* *Ἰσηδόρων* nicht weiter als bis zu den Ias. b) von der Zeit: in die Zukunft, künftighin. 2) weit von etwas, weit, auch: zu weit, fern, entfernt, übertr. abweichend, verschieden, anders, teils absol. *πόρρω* *εἶναι* *τι* *τινι* jmd habe sich von einer Sache entfernt, *τὰ* *πορόω* od. *πόρρω* entfernte Orte, aber *τὰ* *πορρωτάτω* auf der äußersten Fahrt, *ἐς* *τοῦ*

τοὺς πρόστατα ἐκίστε st. ἐβόλ εἰαν ἐς ὅς κε. ἐκ. d. h. am äußersten, entferntesten, teils νῆος und ἐπὶ τινος von etwas, πόρρω εἶναι τινος einer Sache fern stehen, mit ihr unbekannt sein.

πόρρωθεν, Adv. a) vom Raume: von fern her, aus der Ferne (z. B. vom Wirken der hoch oben thronenden Gottheit), von weitem, in der Ferne, iron. *Θαύρα πόρρωθεν ἴδω* d. h. niemals. b) von der Zeit: seit langer Zeit her, lange vorher.

πορρωτέρωθεν, Adv. von früher, von rückwärts aus der fernen Vergangenheit her, weiter zurück.

πορρᾶναι, ep., Part. fut. *πορρᾶνέουσα* (dafür gew. *πορρῶνέουσα* gelesen) u. *πορρῶναι* (auch in att. Pros.) (*πορρῆν*), 1) Akt. u. Pass. bereiten, vollbringen, ausführen, gewähren, verleihen; auch: durch seine Nachricht bieten d. h. verkünden. Konstr. *εἰ* u. *εἰ* *τινι*. 2) Med. von sich gewähren, *εἰ*.

πόρρω, *πόρριον*, *πόρριστα*, s. *πόρρω*.

πόρρις, *ιός*, δ, ἡ, ep. u. poet. *πόρρις*, *ἄνος*, ἡ, ep. u. *πόρρις*, *ιός*, ἡ, ep. u. poet. (*πορρία*, *ἔπορρι*, akt. *prathukas* Junges, deutsch *Farren*, *Färse*), Kalb, junges Rind, Färse. (Auch ἡ κ. Kuh, u. δ, ἡ, junger Sproß, Sohn, Tochter.)

πορφύρα, ἡ, die Purpurschnecke, dann a) der Purpursaft, der Purpur. b) die damit gefärbten Stoffe, dah. Purpurteppiche, u. insbes. Purpurkleid, wie es Könige u. Fürsten trugen, also Zeichen der königlichen Würde und auch wohl selbst für diese gesetzt (auch der Purpurstreif der röm. Toga).

πορφύρεος, *ία*, ion. *εῖ*, *ον*, zags. *πορφυροῦς*, *ἔ*, *ον*, purpur, purpur- od. dunkelfarbig, u. weil der Purpur verschiedene Nuancierungen hatte, violett, bläulich, rot, dunkelrot, dah. 1) *ἄβυα* zunächst von dem ins Braune dunkelnden trübsen Glanze der Wogen, wie sie besonders beim Morgenrot ausgewählt werden, 2) stehendes Beiwort derselben bei Hom., 3) vom glänzend schönen Regenbogen, zunächst wegen des roten u. violetten Streifens, 4) von der schwärzlichen ins Rötliche spielenden Wolke, 5) dem blutroten, blutigen Tode.

πορφυρεὺς, *ῖος*, δ, ion. u. sp. a) der Purpurfischer, Fänger der Purpurschnecke. b) der Purpurfärber (Her.).

πορφυρεντικός, 3. poet. den Purpurfishern dienend = *πορφυρίων*.

πορφύρεϊς, *ἴδος*, ἡ (*πορφύρα*), das Purpurkleid. **πορφυρο-ιδής**, 2. poet. = *πορφύρεος*. (Ierim. *πορφυροκμίς*, *ἴδος*, ἡ, N. T. die Purpurhänd- **πορφυρο-στρωτός**, 2. poet. mit Purpurdecken überbreitet.

πορφύρεω, 1) ep. (redupl. aus *φῆρεω*) durcheinander gemengt, daher unruhig, aufgeregt sein, eigentl. vom Meer, übertr. vom Herzen. 2) buk. (*πορφύρεα*) purpurfarbig, glänzend sein.

ποσάκις, ep. Adv. wie vielmals?

ποσά-κλάσιος, 8. wie vielfach?

ποσά-πονε, *ποδος*, δ, ἡ, wievielfüßig?

πόσθε, ep. Adv. wohin? (sonst *πῶς*).

Ποσειδών, Gen. *ἄντος*, Acc. 2, Vok. *Πόσειδον*, Plur. *-ἄντες*, dor. *Ποιδᾶς*, ion. *Ποσειδᾶς*, ep. u. poet. *Ποσειδάων*, Vok. *Ποσειδαον*, ion.

Ποσειδών, dor. *Ποσειδᾶν* und *Ποσειδᾶν*, poet. auch *Ποσειδάωνος* (od. *Ποσειδάωνος*), *θεός* genannt, *Νηπτεῖος*, Sohn des Kronos und der Rhea, jüngerer Bruder des Zeus, Gemahl der Amphitrite, der im Meere (bei Aegae) wohnt und das Meer beherrscht, und als solcher Stürme od. günstigen Fahrwind sendet, so daß ihn die Seefahrer durch Opfer verehren. Er erschüttert aber auch die Erde und umfaßt sie zugleich mit seinem Elemente (*γεωφύρας*), u. ist Schöpfer u. nach Soph. auch Bändiger des Rosses (des Symbols der Meereswogen u. Stürme), u. dah. Erfinder und Aufseher der Wettkämpfe mit Rossen, sowie Haus- u. Landesgott Nestors u. seiner Pylar. Bei Homer erscheint er als Feind der Troer (den Aeneas ausgenommen) wegen der ihm von Laomedon (w. s.) zugefügten Unbill, und des Odysseus, weil dieser ihm seinen Sohn Polyphemos (w. s.) geblendet, bei Eur. als der der Pelopiden, weil sie das von ihm erbaute Ikon zerstört. Man opferte ihm besonders schwarze Stiere, doch auch Eber u. Widder. Adj. dav. *Ποσειδήιος*, 3. dem Poseidon geweiht. Dah. *Ποσειδήιον*, ion., und att. *Ποσειδώνιον*, *τὸ*, Tempel des P. Von ihm führte I) der sechste Monat des att. Jahres (dem letzten Drittel unsers Dezember u. den zwei ersten des Januar entsprechend) den Namen *Ποσειδῶν*. II) Eigenn. 1) *Ποσειδώνιος*, δ, a) aus Apamea gebürtig, aber in Rhodos lebend, stoischer Philosoph u. Schüler des Panätios. b) sonst. Eigenn. 2) a) *Ποσειδωνία*, später Paestum, Stadt an der Westküste Lucaniens, jetzt noch großartige Ruinen. Der Einw. ion. δ *Ποσειδωνιότης*. b) *Ποσειδωνίον*, *τὸ*, Vorgebirge an der Westküste von Pallene in Makedonien, noch jetzt Kap Possedhi.

I. **πόσις**, *ιός*, Dat. *ει*, ep. auch *εἰ*, Acc. plur. *ιας*, δ (für *ποτις*, got. *fahta*, Herr, lat. *pot-is*, *pot-ens*, *com-po-tis*, u. s. w.), ep. u. poet. der Ehegatte, Gemahl, und zwar der legitime (*ἀνήρ* Mann in geschlechtl. Beziehung).

II. **πόσις**, *ιός*, ion. *ιός*, ἡ (*πῖσις*), Trank, Trinken, Trinkgelage.

πόσις, 3., ion. *πόσις* (*πο*, umbr. Fem. *pante*), wie groß? wie bedeutend? wie weit, lange, viel? *ἐπὶ πόσῳ* und *πόσῳ*, wie teuer, *πόσῳ* auch: wie weit? *πόσῳ* bei Komp. um wie viel? *πόσῳ* als Adv. wie weit entfernt, in dir. und indir. Frage.

πόσθιμα, ep. Adv. in wie viel Tagen?

ποσσί-πρωτος, 2. (*ποῦς*, *πρωτός*), ep. mit den Füßen gestampft (beim Tanze).

ποσταλός, 3. am wievielten Tage?

πόστος, 3. (*πόσις*), der wievielte?

Ποστούμιος, δ, 1) A. Postumius Albinus, Konsul 161, schrieb eine röm. Geschichte in griechischer Sprache. 2) Sp. Post. Albinus, Kons. 148. [*αἰδῶ*].

ποτ-άγω, u. *ποτ-αἰδῶ*, dor. st. *προσάγω*, *προποταίνω*, 2. poet. ungewöhnlich, unerhört. *ποτ-αἰλῶ*, buk. noch dazu melken.

ποτάμιος, 3., poet. auch 2., poet. u. sp. dem Flusse angehörig, *ἔκποι* die Flusssperde, in

Ägypten dem Set u. der Thuer heilig, *πλοία* Flusfahrzeuge.

Πόταμις, *ιδος*, Sohn des Gnosis, Feldherr der Syrakusaner im J. 410.

ποταμός, *δ*, u. das ep. Demin. *ποτάμιον*, *τὸ* (*ποτός*, *πίνω*, im Gegens. zum Meerwasser), 1) der Fluß, Strom, auch von Okeanos, mit *πυρός* der Feuerstrom, u. so auch vom Kanal u. Flußbette (*ἐν κοίτῃ ὄντι τῷ π.*) gebraucht. Seit Hom. oft *ἱερός* genannt. Sprichw. *ἔνα ποταμὸν*, s. *ἔνα*. In Verbdg mit Nom. propr. steht *ποταμός* mit und ohne Artikel nach, in Ortsnamen selbst aber wie in *Ἀλφειὸς ποταμὸς* ähnl. unserm Geißbach. Bisweilen fehlt die Angabe des Namens, so Xen. Cyr. 7, 2, 3, wo der Paktólos, 7, 5, 8, wo der Euphrat, Dem. 18, 216, wo der Kephissos (in Böotien) zu verstehen ist, od. er ist durch ein Adj. bezeichnet, so *ἑκατότομος* vom Nil. Adv. dazu ist *ποταμόνδε*, in den Fluß. 2) personifz.: der Stromgott, dargestellt teils ganz als Stier, teils als Stierleib mit Menschenhaupte. Man opferte ihnen Stiere und Pferde.

Ποταμοί, *τὸ*, *χαίριος* = *Ποταμός*, a) Demos der att. Phyle Leontia. b) *Ποτάμων*, *δ*, Sohn des Lesbos aus Mytilene, Rhetor in Rom unter Tiberius.

ποταμοφόρητος, vom Flusse fortgerissen.

ποτάνος, 3. dor. st. *ποτηνός*, s. *πηνός*, von *ποτάομαι*, s. *πέτομαι*.

ποταπός, 3. N. T. = *ποδαπός*. *ποταπύλιν*, s. *προσαπύλιν*. *ποταπός*, s. *προσηγός*.

πότε, ion. *κότε* (*πο*, *κοβ*), Adv. der Frage: wann? zu welcher Zeit? auch *ἐς πότε* bis wann?

ποτέ, ion. *κοτέ*, enklit. Adv. 1) irgend einmal, je, jemals, endlich einmal, einst, sowohl von der Vergangenheit als Zukunft, *ἀεὶ ποτε* von jeher, *ποτέ μὲν* — *ποτέ δέ*, auch *ἑνὶ ποτε* *δέ* u. ähnl. bald — bald, *εἰ ποτε καὶ ἄλλοτε* wie nur jemals, mit superl. Begriff. 2) nicht von der Zeit, bes. in der Frage: eigentlich, vielleicht, doch, am Ende, wirklich. *εἰς ποτε* wer denn (eigentlich)? 3) dah. überh. enklit. Verstärkung wie ein Suffix, besonders hinter Relativen und Negationen, *οὐκ ποτέ*, *οὐδὲ ποτέ*, *οὐδέποτε* — gar niemals u. endlich wie ein Suffix *τι-ποτε*, auch *τιποθ'* *οὐτως*, wie lat. *quo-pte*, *is-pte* = *ipse*.

Ποτιδαίον, dor. st. *Ποσειδάων*.

Ποσειδαία, einheimische Form für *Ποτιδ*.

ποσιδών, *ποσιδῶν*, buk. st. *ποσειδών*, *ποσειδῶν*.

ποτέομαι, s. *πέτομαι*. *ποτέον*, s. *πίνω*.

ποταπύλιν, st. *προσηγύλιν*, buk. streiten.

πότερος, 3., ion. *πότερος* (*πο*, *κοβ*, lat. *uter* für *quo-ter*, ahd. *hwedar* welcher von beiden), welcher oder wer von beiden? in dir. u. indir. Frage, doch so, daß sich dieselbe ausdrücklich auf zwei Gegenstände oder Abteilungen beschränkt, *uter*. Als Adv. 1) *πότερον*, *utrum*, u. *πότερα* (*πότ.*), in der dir. Frage im Deutschen durch etwa od. gar nicht zu übersetzen, in der indir. durch: ob — oder ob. Es steht in Doppelfragen so, daß ein strenger Gegensatz ausgesprochen und durch die Bejahung des eines Gliedes das andere

zugleich verneint wird. Bism. folgt ein doppeltes *π.*, oder in geschärfter Wendung statt des *ἢ* ein *ἢ* *ἢ*, *ἢ* *ἢ* *ἢ*, oder es wird das zweite Satzglied ganz verschwiegen, wie Xen. mem. 4, 4, 7, wo zwar ein *ἢ* folgt, dieses aber nicht mit *πότερον* korrespondiert. 2) *ποτέρας*, auf welche von beiden Arten? wie? 3) *ποτέρωθεν*, Adv. auf welcher von beiden Seiten od. Stellen, u. *ποτέρωδε*, auf welche von beiden Seiten.

ποτήρ, buk. (dor.) st. *προσήρ*.

ποτή, *ἡ*, ep., u. *πότημα*, *τὸ*, poet. (*πέτομαι*), das Fliegen, der Flug, *ποτῆ* im Fluge, beim Auftauchen.

ποτήρ, *ἡ*, poet. (*πίνω*) Trinkgefäß, Becher. Davon Deminut. [bildl. Kelch.

ποτήριον, *τὸ*, ion. u. sp. Trinkgefäß, Becher;

ποτῆς, *ἡ*, ep. (*πίνω*) Trank, Getränk.

ποτητός, 3., ep. befiedert; nur *τὸ π.* der Vogel.

ποτί, s. *πρός*.

ποτιβάλλω, *ποτιβίλω*, s. *προβή*.

Ποτιδαία, ion., einheimisch *Ποσειδαία*, Gen. *αἰης*, Acc. *αἶαν*, *ἡ*, korinthische Kolonie auf Chalkidike. Von Athen 482 abgefallen, eroberten sie die Athener nach zweijähriger Belagerung wieder; 364 gewann sie Timotheos von neuem für Athen, aber Philipp griff sie 356 mit Erfolg an und schenkte sie 351 den Olynthiern; Kassandros baute sie wieder auf: *Κασσανδρεία*, j. Pinaka. Der Einw. *δ* *Ποτιδαιάτης*, ion. *-ήτης*, Gen. *εω*. Adj. *δαν* *τὰ Ποτιδαιατικά*, die potidäischen Begebenheiten.

Ποτιδανία, *ἡ*, Kastell der Apodotoi im nordöstlichen Teile von Atolien, viell. die Ruinen von Lykokhorio.

ποτιδέγμενος, s. *προσδέχομαι*.

ποτιδέχομαι, *-δύομαι*, *-δέω*, s. *προσδ*.

ποτιδόρπος, 2. dor. u. ep. st. *προσδ* (*δόρπον*), ep. zur Abendmahlzeit dienlich, prägnant Od. 9, 234, zur Bereitung des Mahles u. zur Beleuchtung dienlich.

ποτίζω, dor. *ποτιδω*, trinken lassen, tränken.

ποτιπάρδιος, 2. buk. im Herzen.

ποτιπυλλέδομαι, buk. mit dem Steife wackeln.

ποτιπέλλεται, s. *προσπύλλω*.

ποτικός, 3. (*πότος*), ep. trinklustig.

ποτιπάρων, *τὸ*, buk. das Kopfkissen.

ποτιλέγω, *ποτιμάσσω*, buk. st. *προσλ.*, *προσμ.*

πότιμος, 2. (*πίνω*), trinkbar.

ποτιμύομαι, buk. st. *προσμ.* *ποτινύσομαι*, *προσπ.* *ποτιπύλλω*, poet. st. *προσπ.*

Ποτιόλοι, *ον*, Puteoli, jetzt Pozzuoli, Stadt in Campanien.

ποτιπησσω, Perf. part. *ποτιπεπτηώς*, ep. sich senkend, herablassend, *τινός* gegen etw.

ποτιτέρω, ep. (dor.) st. *προστ.*, dazu ergötzen, unterhalten, *τινά*.

ποτιτρόπαιος, poet. (dor.) st. *προστρ.*

ποτιφωρής, *σσσα*, *ων*, ep. (dor.) st. *προσφ.*, Sprache bekommend.

ποτιφώ, buk. st. *προσφ.*

ποτιχρίπτωμαι, poet. daranstreifen.

ποτιψάω, s. *προσφ.*

πότος, *δ*, ep. u. poet. (*πίνω*), eigtl. das Zufallende, dah. das Los, Geschick, Schickung, *δαιμόνων*, d. i. göttliche, selten Glück, meist

im schlimmen Sinne mit u. ohne καὶς Verhängnis, Todeslos, Tod.

πότνια, ἡ, nur Nom., Acc. und Vok., synk. πότνια, ep., ion. u. poet. (vwdt. *potens*, πότις I), 1) Adj. geehrt, ehrwürdig, hehr, ein weibl. Ehrentitel, bes. von Göttinnen. 2) als Subst. Herrin, Beherrscherin, τίς von etw. Πότνια u. πότνια, αἱ, die höheren Göttheiten, a) euphem. Benennung der Eumeniden (Her., Soph.). b) Demeter und Kore, als die Theosphoren. Dag. Ποτνια, ἄν, Stadt in Böotien. [den, dann Rasenden.

ποτνιαῖδες, αἱ, poet. eigtl. die heftig Flehen-potniaῖομαι, Dep. med., sp. 1) zu einer Göttin, πότνια, flehen, jammern, schreiben, vorzugsweise von Frauen, abs. od. εἰ, oder mit Inf. 2) durch Bitten abwenden, sich verbitten.

πόρ-ορθρον, τό, dor. gegen Morgen, ποτός, 8. (πίνα) trinkbar. Dah. ποτόν, τό, u. ποτά, τά, ποτίο, Trank, Getränke, κρηναίον, μείλιχα, Wasser, Quell, Λέκιον Wolfabrunnen; ποτόν πλον der Most.

πότος, ὁ (πίνα), das Trinken, bes. *compotatio*, das Trinkgelag. [riechen.

πορ-όδω, buk. (dor.) st. προσόω, wornach ποττώς, dor. st. ποτὶ τῶς, πρὸς τοῖς.

ποθί, ion. ποθί, nebst ep. u. poet. ποθί (lat. *u-bi*, für *quo-bi*), Adv. der Frage, 1) wo? (nur scheinbar u. für die Übersetzung auch: wohin?). 2) übertr. scheinbar st. πῶς, τίς *ἐνεκα* wie? auf welche Weise? a) in lebhafter Rede statt des Gegenteils, ποθὶ ταῦτ' ἐστίν — οὐδαμοῦ ἐστίν, od. ποθὶ γε δὴ οὐκ d. h. überall. b) in welchem Falle, in welcher Lage, daher ποθὶ εὐ στρατηγίῃς τοῦδε; wo hast du ihm zu befehlen? ποθὶ εὐ μάντιν εἰ σαφής; wo bist du ein untrüglicher Prophet? ποθὶ χοῖ τῶς-οῦτα ταῦτα; ποθὶ δ' αἰνέω; wo soll man das unterbringen (wie nennen od. ansehen)? wie gutheissen? c) mit dem Gen. ποθὶ γνῶμης ποτ' εἰ; wo bist du nur mit den Gedanken hin? ποθὶ σοι τόχης ἐστίν; eigtl. auf welche Stelle des Geschicks hast du ihn gestellt, d. h. welches Los ist ihm durch dich geworden?

πού, ion. πού, nebst d. ep. ποθί, enklit. Adv. 1) irgendwo, wo, abs. u. καὶ πού καὶ u. hier und da, hin und wieder; auch: irgendwohin bei λίαν, doch zweifelh.; mit dem Gen., z. B. πού αὐτοῦ ἀγῶν irgendwo hier auf den Feldern. 2) irgendwie, irgend, oft nur Bezeichnung einer Vermutung oder ungefähren Angabe: etwa, ungefähr, höchstens (mit u. ohne μάλλον), vielleicht, vermutlich, wahrscheinlich, doch wohl, ja wohl, wohl. So beginnt bes. ἡ πού τρανὰ wohl, wohl gar, den Nachsatz, wenn derselbe eine Folgerung enthält, mit Affekt.

πολύ-βότειρα, ἡ, ep. (ion.) st. πολὺβ., viel ernährend, Nahrungsfülle spendend.

πολύ-πινής, 2. post. sehr schmutzig.

πολύπουνος, πολυέ-πονος, s. πολέπ.

πολύς, ὁ, s. πολός.

Ποῦρα, τά (ind. die Stadt, vgl. πόλις), Hauptstadt von Gedrosien, jetzt Fura.

πούς, Gen. ποδός, Vok. ποῖς, Dual ep. ποδοῖν st. ποδοῖν, Dat. plur. ποσὶ, ep. ποσὶ u. πόδεσσι, ὁ (St. ποδ, gehen, lat. *pe(d)s*, got. *fōtus*,

ahd. *fuos* Fuß), 1) a) der Fuß, *pes*, bisw. das Bein, von Raubvögeln die Krallen (die Fänge), ποδός beim Fuße, ἐκ ποδός vom Fuße aus, mit dem Fuße, ποδὶ od. ποσὶ oft pleon. bei βῆμα u. s. w., doch steht ποδὶ auch bei ἐπιβῆναι für λαῖ mit kräftigem Fuße, οὐδὲ ἔκρη ποδὶ nicht mit der Fußspitze, ἐς ποδός ἐκ κεφαλῆς von Kopf bis zu Fuß. b) meton. der Fußtritt, Schritt, Gang, Lauf, ποσί, κυρῶ, im Lauf, bes. im Wettlauf, ὡς ποδῶν ἔχει mit und ohne τάχιστα, wie er zu Fuß ist, so schnell er kann. Dah. bildl. ἀφ' ἡσέχον ποδός ruhig, gleichgültig, τὰ ἐν (τάν) ποσὶ od. ποσὶ ποδῶν, ποδῶν ποδῶν was vor dem Füßen liegt, nahe liegt, in den Weg kommt, ἐν π. γίγνεσθαι jmdn in den Lauf od. Weg kommen; das Naheliegende, Gegenwärtige, εἰ θόρυβος οἱ ἐν π., d. h. die damaligen, τὰ ἐν π. παρόντα das Augenblickliche, doch ἐν ποσὶ τινος auch bei jmds Füßen, ἐπὶ ποδῶ ἀναγκάζειν mit dem Gesicht dem Feinde zugekehrt sich zurückziehen, ferner ἐπὶ τοῖς ποδῶς καταβῆναι sich (jmdm) zu Füßen werfen, κατὰ ποδῶ (τινός) (auch ἐκ ποδός) auf dem Fuße, hinterdrein, sogleich, auf der Stelle, doch auch im vollen Laufe, vermöge der Schnelligkeit, od. die Füße entlang, von unten auf u. dah. allmählich, κατὰ ποδῶ κράτος ein Sieg, der vor den Füßen liegt (auch κατὰ ποδῶς), ähnl. τὰ ποδὶ ποδῶν od. τὸ ποδὶ ποσὶ das Nächste, also augenblicklich. Aber ὅτι ποδῶν unter den Füßen, ὅτι ποδῶς ποιεῖσθαι τι oder τίνα etwas od. einen unter die Füße werfen, mit Füßen treten, vernichten, καθίζειν sich jmdm zu Füßen setzen, sich unterwerfen, πρὶ ποδῶ angemessen (eigtl. dem Fuß passend). 2) übertr. auf Lebloose, a) der Fuß, untere Teil des Berges, auch im Plur. b) der Fuß einer Bank, eines Sitzes, Sofas u. s. w. c) ep., poet. u. sp. mit und ohne τῶς die Schote, das Segeltau, am untern Zipfel des Segels. Sie dienen vorzüglich zum Geschäfte des Umreifens. Es heißt noch jetzt bei den Griechen ποδάρι. 3) als Längenmaß, der Fuß, u. zwar der griech. = 0,31 m; der olympische 0,3206 m, der attische 0,308 m; der römische 0,395 m. Dah. auch a) sp. der Verfassung. b) mit χρόνον die Dauer der Zeit.

πρᾶγμα, ion. πρήγμα, poet. auch πρᾶγος, εὖς, τό, nebst πρᾶγος, εὖς, ion. πρήγος, εὖς, ἡ (πράσσω), 1) (insbes. ἡ πρᾶγος Verrichtung, u. prägnant: die fruchtbringende Verrichtung, welche als Handlung bisw. ausdrücklich von πρᾶγμα, der gegebenen Tatsache, unterschieden wird, doch da auch πρᾶγμα nicht bloß das Gethane, Gemachte, Vorhandene, sondern auch das, was zu thun ist, bezeichnet, so stimmen dann oft beide Wörter überein), das Handeln, die Thätigkeit, πρὸς τινος in etw., Handlung, Unternehmung, That, Vorhaben, Angelegenheit, Verhandlung, Unterhandlung, abs. u. πρὸς τινα mit jmdm, Geschäft, Verrichtung, Ausübung, Ausführung, Vollziehung, πρὸς πρᾶγιν hinsichtlich der Vollziehung (des Mordes), κατὰ πρᾶγιν wegen eines Geschäftes, ἐν τοῖς πρ. εἶναι die Sache ernstlich betreiben, οὐ πρᾶγμα ἐστὶ τίς τις καὶ τίς jmd hat nichts

mit einem zu schaffen, *πράγμα* od. *πράγματα* *ἔχειν* Geschäfte haben, zu thun haben, sich abmühen (mit Part. bei etwas), Mühe, Umstände, Beschwerden, Handel, Not haben, sich Verlegenheiten schaffen, geplagt sein, *τινὶ* Anstoß finden für jmdn., u. zwar *πρὸς τινος* bei jmdm., *πρὶ τινος* mit etwas, aber *τοσαῦτα* mit Geschäften überhäuft sein, *πράγμα* oder *πράγματα* *καρτεῖν* abs. u. *τινὶ*, auch mit folg. Inf. zu schaffen machen, beunruhigen, verwüsten, *τινὶ* ein Land. Dah. im bes. a) die Schwierigkeit, Beschwerde, *ὅτιν πρᾶγμασι* mit Schwierigkeiten, *ὅτιν πραγμάτων* ohne Beschwerden, ohne etw. dazu zu leisten. b) List, Ränke, Verrätheri, verräterisches Unternehmen, abs. u. *ἐπὶ τινι* gegen jmdn. c) im Plur. mit u. ohne *πολιτικά* politische Thätigkeit, Verwaltung eines Amtes, das Amt, auch Kriegsthaten. d) die Eintreibung, Einziehung, *τοῦ μισθοῦ*. — 2) (wie *εὖ πράττειν* u. ähnl.) das Befinden, der Zustand, die Lage, *τῆς οὐν πράξεως*; *τὸ οὐν τι ἔστι πρᾶγμα*; wie steht es mit dir? *ποῦ ποτ' εἰμὶ πρᾶγματος*; wo gerate ich hin? Auch mit folg. *ὅτι*. Im Plur. die Zustände, Verhältnisse, Lage der Dinge, die Wirklichkeit, die realen Verhältnisse, im Gegensatz der Wünsche, *τοῖς πρᾶγμασι χρῆσθαι* die Umstände benutzen, sich in die Verhältnisse finden, insbes. a) schwierige Verhältnisse, der Unfall, *εἰς πρᾶγματα ἐπιπίπτειν* in eine schwierige Lage geraten, u. ähnl. *εἰς πρᾶγματα προάγειν* *τινὶ* jmdn in dieselbe bringen. b) die Vermögensumstände. c) mit u. ohne *τῆς πόλεως* od. *τὰ πολιτικά* die Staatsverhältnisse, *res*, Macht, Obergewalt, Hegemonie. 3) das, was herauskommt bei etwas, die Wirkung, der Erfolg, *ὅστις κερθεὶς ἐβλήντο τινι* es half jmdm nichts, *ὅστις πρ. πέλονται τινος* man richtet mit etwas nichts aus, und so *πρᾶγμα εἶναι* vorteilhaft sein, *τινὶ*. 4) (*πράγμα*) die Thatsache, Sache, das Ding, der Gegenstand, Hergang, Vorgang, überh. etw., das, od. als Neutr. des Adj. zu übersetzen u. dah. auch zur Umschreibung dienend, *πράγμα βλάβης* die Unheilsthat, *τὰ πρ. ὅλα* alles; auch zur Umschreibung einer Person: *τὰ Ἑλλήνων κρήματα* der Hellenen, ähnl. *τὸ Σικυοναῖος πρᾶγμα*, u. so auch von einer Person selbst. Im bes. a) prägnant: etwas Großes, Wichtiges, dah. *πράγμα (ἐστὶ) τινι* es liegt jmdm daran, *οὐδὲν πρᾶγμα (ἐστὶ)* es hat nichts zu bedeuten, *πρᾶγμα ποιεῖσθαι τι* etwas wichtig nehmen, und *οὐδὲν πρ. ποιεῖσθαι* sich nichts daraus machen. Auch von Personen *μέγιστον πρ. εἶναι* *παρὰ τινι* alles bei jmdm gelten. b) speziell mit u. ohne *τῆς πόλεως*, die öffentlichen Dinge, Angelegenheiten des Staats, die öffentlichen oder Staatsgeschäfte, das Staatswesen, Staatsinteresse, Politik, die Staatsverfassung, Staatsverwaltung, Regierung, *ὅτιν τοῖς πρ. ὅτις* die an der Spitze der öffentlichen Angelegenheiten Stehenden, die Machthaber. Im besond. *πρ. νεώτερα* Umrtriebe, revolutionäre Zwecke, Verfassungsveränderungen, Staatsumwälzungen.

πραγματεία, ἡ (*-τεομαι*), Beschäftigung mit einer Sache, Interesse, Bemühung für sie, abs.

u. *τινός* jmds od. für etwas, *πρὶ τι* mit etw. Im bes. a) Thätigkeit, *τοῦ βίου* des gewöhnl. bürgerlichen Lebens, Geschäftigkeit, Wissenstrieb, das Thun u. Treiben, die Mühe, ἡ *μάταιος* die unnütze Weiltätigkeit. b) der Anschlag, *πρὶ τινι* mit jmdm. c) Abhandlung, Buch, Schreiben.

πραγματεύω, 2. wie ein Geschäft aussehend. *πραγματεύομαι*, ion. *πρηγματεύομαι* (*πράγμα*), Dep. medt. mit Aor. pass. u. Perf. in akt. und pass. Bdtg. ago, 1) Geschäfte haben, geschäftig sein, sich mit etwas beschäftigen, eine Sache, ein Geschäft, Handel, Geldgeschäft treiben, mit etwas zu schaffen haben, sich um etwas bemühen, auf etwas ausgehen, abs. od. *κολλὰ* viel, *ταῦτα* mit diesem, sonst *ἐπὶ τινι*, *πρὶ τι* u. um etwas, od. mit Inf., u. zwar *τινὶ* für jmdn. 2) eine Thätigkeit mit etwas fortsetzen, zustande bringen, ausführen, *τι*. Im Perf. pass. angearbeitet sein, *τινὶ* von *πραγματικός*, 3. sp. — *πρακτικός*. [jmdm. *πραγματῶδες*, 2. mühsam, beschwerlich, lästig. *πράγος*, τὸ, s. *πράγμα*.

πραθεῖν, u. ähnl., s. *κέρθω*.

Πραισίαι, oi, 1) Einw. von Präsos, Stadt auf Kreta, auf einer Stelle, die noch *Πραισός* heisst. 2) indisches Volk am Ganges.

πρατωρίον, τὸ, sp. das lat. *praetorium*, Palast des Prokurator u. Lager der prätorian. Kohorte.

πρακτικός, 3., Adj. verb. v. *πράσσω*, zu thun, was man thun soll. Wegen *πρακτέον* s. *πράσσω*.

πρακτικός, 3., Adv. *-ώς* (*πράσσω*), und poet. *πρακτικός*, 2. 1) zu Geschäften geschickt, gewandt, *αγίης* (Stoiker) fürs thätige Leben brauchbar, werktätig, geschäftig, thatkräftig, tüchtig. 2) wirksam, bewirkend, vollbringend, erlangend, *παρὰ τινος* von jmdm.

Πρακτικός, δ, Fluss in Troas, jetzt Borgus.

πράκτωρ, ὁρος, δ, ἡ, und ep. (ion.) u. poet. *πρηκτήρ*, ἦρος, δ (*πράσσω*), 1) der handelnde Held, Thäter, Verrichter, Vollbringer, Anstifterin, *τινός* von etwas. 2) im bes. a) Geschäftsmann, Handelsmann. b) Geldentreiber, insbes. Eintreiber des Blutgeldes, dah. Rächer, *τινός* von etwas. (Im N. T. der Gerichtsdiener.)

Πράμνεος, οἶνος, δ, pramnischer Wein, ein starker herber Rotwein, über dessen Namen u. Heimat jedoch die Nachrichten verschieden lauten.

πράν, buk. (dor.) Adv. — *πρώην*, ehemals, jüngst. *πράνῃς*, 2. ep., poet. u. sp., *πρήνῃς*, 2. (*πρό*, *πρ-ηης* von *ἦν*, skt. *ana*, Mund, Nase, also mit vorgebeugtem Angesicht, lat. *pronus*), vorwärts geneigt, a) vorwärts, kopfföher, hauptsächlich, prolept. *πρηνὲς καταβάλλειν τι* etwas herabstürzen, ähnl. *πρ. ἔπει* u. dgl. b) schräg, und von Anhöhen: abhängig, abschüssig, steil, *κατὰ τὸ πρηνὲς* den Abhang hinunter, *εἰς τὸ πρ.* gerade hinab.

Πραξιτέλης, οἷ, ein attisches Priestergeschlecht, welches die gottesdienstlichen Gebräuche am Feste der Plynteria und Kallynteria verwaltete. [z. Z. des Peisistratos.

Πράξιλλα, ion. *Πρή*., lyr. Dichterin aus Sikyon *πράξις*, ἡ, s. *πράγμα*.

Πραξιτέλης, οὐς, δ, aus Athen, Bildhauer u.

Erzgießler, blühte Ol. 104—120 = 364—300; behandelt bes. die jugendlichen Götter, bildet mit Anmut und sinnlichem Reize; Nachbildungen nach ihm wohl der Apollon *εὐχρηστός*, Eros-Torso im Vatikan, Apollon in Florenz, der ausruhende Satyr; eine nackte Aphrodite für Knidos, eine bekleidete für Kos hatte er gefertigt; viell. von ihm auch die Niobiden-gruppe mit bearbeitet.

πρῶτος (*πρῶτος*), 2. u. *πρῶτος*, *εἰς*, *ἐ*, ion. *πρῶτος*, Adv. *πρῶτος* od. *πρῶτος* (Komp. -*δρατος*, *πρῶτος*, Superl. -*δρατος*) u. *πρῶτος* (St. *πρῶτος* aus *πρῶ*, got. *frijonds*, ahd. *frao*, *frō*), zahm, sanft, sanftmütig, gelind, mild, mit Milde, gelassen, mit Gelassenheit, mit Gleichmut, ohne Entrüstung, ohne Bitterkeit, wohlwollend, günstig, gewogen, gern, willig, abs. od. *τινι* gegen jmdn. Subst. *τὸ πρῶτος* die Milde.

πρῶτης (*πρῶτης*), *ητος*, *ή*, Sanftmut, Milde, Gelindigkeit, Ruhe, abs. od. *ποσας* ruhiger (würdevoller) Gang.

πρῶτος, *ιδος*, *ή*, gewöhnl. im Plur., ep. u. poet. das Zwerchfell = *φρένες*, dann als Sitz des Gefühls das Herz, und als Sitz des Verstandes Verstand, Sinn, Geist.

Πρῶς, *Πρατῶς*, St. in Lakonien, vermutl. am *Ναρθάκιον*.

πρῶτος, ion. -*ης*, *ή*, ep. u. sp. (*πρῶτος* Lauch), eigtl. Lauchbeet, dann überh. Gemüsebeet. Mark. 6, 40 hebraisierend wiederholt = beet-weine.

Πρασιῶν, *αι*, 1) ein att. Demos der pandionischen Phyle an Attikas Ostküste, jetzt Prassa. 2) Stadt an der Ostküste von Lakonien.

Πρασιῶν λίμνη, *ή*, See in Thrakien, nahe beim Strymon. Meerbusen, jetzt Pakino.

πράσιμος, 2. käuflich.

πράσις, *ας*, ion. *πρῆσις*, *ως*, Dat. *ι*, *ή* (*πρῆσις*), Verkauf, *ταῖς πράσις* bei den Versteigerungen.

πρῶσσω, seit Xen. att. *πρῶττω*, Perf. *πῆ-πρῶξα* (sp. auch intr.) u. in intr. Bdtg Perf. 2. *πῆπρῶξα*, Adj. verb. *πρῶττον*, ion. *πρῆσσω*, Perf. *πῆπρῶξα*, intr. *πῆπρῶξα* (nach Curt. aus *πρῶττω* vom St. *πρῶξ*, *πρῶγ*), 1) Akt. trans. 1) (ep.) durchdringen, durchschiffen, durchfahren, zurücklegen, vollenden, *τι*, oder *ὁδο* ein Stück Weges. 2) ans Ziel bringen, überh. a) betreiben, vollbringen, zustande bringen, ausführen, abmachen, abschließen, bewerkstelligen, bewirken, auswirken, verursachen, thun lassen, erfüllen, erweisen, leisten, verrichten, ausrichten, erlangen, erwerben, thun. b) im Werke haben, zu Werke gehen, wagen, vornehmen, Anstalten treffen, vorhaben, betreiben, besorgen, verwalten, sich mit etwas befassen, mit etwas umgehen, darauf ans sein, -ausgehen, oder -denken, dahin arbeiten, zu verschaffen suchen, verhandeln, unterhandeln, vermitteln, beschließen, überh. handeln, wirken. Teils abs. *ἐν* *τῷ πρῶττειν* wenn es zum Handeln, zum Treffen kommt, *οἱ πρῶττες* die es betrieben hatten, die Urheber, teils *τι*, z. B. *πολλὸν* viel Wesens machen, *καλὰ* ruhmvoll handeln, sich rühmlich aufführen, *ἐναντία* *τινι* jmdm zuwiderhandeln, *μικρά* sich mit geringen Dingen

abgeben, *εὐρήσια* mit heilsamen Maßregeln umgeben, *τῇν φίλων* an einem Bündnisse arbeiten. Teils *τινός* (Genit. part.) sich mit etwas befassen, oder *πρὸς τινα* in betreff jmds, *πρὸς τινας* in betreff einer Sache, über etwas oder jmdn, *τινι* jmdm oder mit etwas (Ähnl. *ξένῳ* *τινι*), *ὅπως* *τινός* für jmdn, *ἐς τινα* nach einem hin, od. Verbindungen unterhalten mit jmdm, *διὰ τινας* Unterhandlungen führen durch jmdn, *πρὸς τινα* mit jmdm od. gegen jmdn, *πρὸς τι* hinsichtlich etwas, doch auch gegen etwas, wie *κατὰ τινας*, *ἐς τι* und *ἐπὶ τινα* zu etwas, *κατὰ τινας* von jmdm, oder mit Inf., *ὅπως* oder indir. Nebens. Im Pass. gethan, verübt, durchgesetzt, geleistet, gewonnen, verabredet, beschlossen werden, im Werke sein, *ὅπως*, *ἐπὶ τινας*, *τινι* von jmdm, zustande kommen, stattfinden, sich zutragen, gelingen, u. zwar *τινι* jmdm, *ἐκ τινός* von etwas aus, von seiten jmds. dah. *τὰ πρῶσσω* das, was im Werke war oder das Vorbereitete, die Unternehmungen, *τὰ πρῶσσω*, (*τὸ*) *πρῶσσω*, *τὰ πρῶσσω*, das Gethane, Geschehene, etwas Wirkliches, die Handlungen, die Handlungsweise, das Benehmen, die Verhandlungen, Unterhandlungen, der geschlossene Vertrag, und zwar *τινι* mit jmdm, od. *τὰ πρῶσσω* *πρῶσσω* was er ausgerichtet hat. Im bes. Sinne *α*) prägnant, sich etwas (*τι*) zum eigentlichen Geschäfte machen, Plat. Crit. 47 A. *β*) etwas Schlimmes im Schilde führen, verräterisch auswirken, verschaffen (zuschansen), *τινι* (Soph. Aj. 446), oder heimlich betreiben, insbes. *τινι* jmdm in die Hände arbeiten, für jmdn thätig sein, in seinem Interesse handeln, mit ihm einverstanden sein, es mit ihm halten. *γ*) mit und ohne *τὰ τῆς πόλεως*, *τὰ πολιτικά*, oder mit *πολιτεύεσθαι* politisch thätig sein, eine (bestimmte) Politik verfolgen, gew. jedoch Staatsgeschäfte treiben, den Staatsmann machen, dah. *εἰ* *τὰ πολιτικά* *πρ.* ein geschickter Staatsmann sein (wie *τὰ λαρῆα* als Arzt sein Glück machen), auch Sachwalter sein. Dah. *τὰ ἀριστερά* das Beste der Stadt im Auge haben, und abs. *οἱ πρῶττες* *διδράσκοντες* im Gegenzu denen, welche bloß Reden halten od. Betrachtungen anstellen: die zu handeln vermögen, wirkliche Staatslenker, Gewalthaber. *δ*) mit *κοινῇ* drückt zwar *πρῶττες* bisw. die Thätigkeit an sich aus, während *κοινῇ* das Beginnen einer bestimmten Handlung, die man ausführen will, bezeichnet, öfter aber stehen beide Worte gleichbedeutend. Daher sagte man auch, wiewohl selten, *εἰ* *πρῶττες* = *εἰ* *κοινῇ* in dem Sinne: sich verdient machen, od. *τινὰ* *τι*, *πρὸς τινὰ* *τι* einem etwas anthun oder zufügen, mit jmdm verfahren, mit ihm etwas thun. Im bes. und häufiger aber heisst *τινὰ* *τι* jmdm um etwas angehen, von ihm etwas fordern, gew. *ζήτηματα*, *φύρα*, *μισθός* jmdm um Geld, Tribut, Honorar angehen, ihn darum mahnen, aber *κατὰ τινας* es von jmdm erlangen. Im Pass. gemahnt werden, *ὅπως* *τινός* von jmdm, und zwar *τι* um etwas. Es heisst daher auch *πρ.* *τι* allein: *εἰργο*, Tribut einfordern od. eintreiben, dah. mit Appos. *φύρα* *τὸ ἐκείνοις ἐπιβάλλος* die

auf jedes einzelne Volk fallende Beisteuer, u. absol. eintreiben, näm. Tribut für den Staat. — II) Akt. intr. ans Ziel kommen, in einen Zustand kommen, in einem Zustande sich befinden, in einer Lage sein, sich verhalten, sich befinden, selten mit hinzugef. *εἰ* in Bezug auf etwas, so *χρόνον* die Zeit hinbringen, *κοινά* teilnehmen, *μεγάλα* groß thun, *τὰ ἔσπια* das glücklichste Los ziehen oder haben, sehr glücklich sein, es geht jmdm am besten, ähnl. *πολλὰ καὶ ἀγαθὰ* es geht ihm sehr gut, *χαλεπώτερα* das traurigste Los haben, *ἀσχυροί* ein schimpfliches Schicksal herbeiführen, *ταπεινά* in dürftigen Umständen, schwach, ohne Macht sein, *τὸ οὐδὲν μέγος εἶναι* *οὐχ οὐκ*, *τοῦτο περ* es wird ihnen, was dich anlangt, ergehen, wie es sich trifft; *ὅτι περ* was jmd mache, wie es ihm ergehe. Gew. mit *εὖ*, *καλῶς*, *κακῶς*, *καταστειρότερον* u. ähnl. mit Präp., wie in *ἐκτός* *ἀπὸς* sich wohl, übel, in schlechteren Umständen, außer Gefahr befinden; wohl fahren, siegen, glücklich, unglücklich sein, ins Unglück kommen oder geraten. Ähnlich steht *περ* *οὐτως* ein solches (schlimmes) Schicksal erfahren, so erging es ihm, ein solcher Unfall traf ihn. Bism. mit hinzugef. *εἰ*, *κατὰ* *τι*, *ἐς* *τι* od. mit Partic. Glück haben in, bei etwas, Vorteil haben von etwas, Glück bei etwas finden, sich recht beraten in etwas, *ἐπιστά* *τι* eine Sache so gut als möglich machen, u. zwar *τινί* für etwas. — III) Med. 1) für sich betreiben, in seinem Interesse etwas (τὶ) thun, *οὐδ' ἐν ἀγορῇ οὐδὲ τοῦτ' ἐπαράμην* ich hab' auch dies nicht ungethan gelassen. 2) sich (εἰς) eintreiben, betreiben, steuern lassen, fordern, einfordern, *εἰ*, insbes. Abgaben, Tribut, und zwar *τινὰ* von jmdm, eigentl. sich an jmdn halten in Bezug auf etwas, doch statt *τινὰ* auch *ἀπὸ* *τινος* von seiten jmds, *ἐκ* *τινος* aus etwas, *διὰ* *τινος* vermittelt jmds. Im bes. *χρημάτων* brandschatzen oder mit Geld büßen lassen, und so ähnl. *τὰ δίκαια* die verdiente Strafe an jmdm nehmen oder sich auswirken.

πρῶτος, 3. poet. Adj. verb. von *πρωτάω*, verkauft.

πρῶτος u. **πρώτιστος**, buk. (dor.) st. **πρῶτος**, w. s. **πρώττω**, s. **πρώσσω**.

πραῦναι [σ], ion. **πρηῦναι** (**πραῦς**), besänftigen, beschwichtigen, *τινὰ* oder *εἰ*. Pass. gelinder werden, sich mildern.

πραυπάειν u. **πραυθεῖν**, ἡ, N. T. = **πραΐτης**. **πραῦς**, s. **πρῶς**. [Stumpf.]

πρῆμονον, τὸ (verw. mit **πρημύς**), der Stamm, **πρημόντως**, Adv. des Part. von **πρῆμα**, angemessen, würdig, ohne Schande, abs., *τινί* und *τινός* jmds.

πρεσβός, 2., poet. ausgezeichnet, ehrenreich.

πρέμω (*πρίω*, *πρίω*), 1) hervorschimern, hervorstechen, sich auszeichnen, überh. erscheinen, sich zeigen, und zwar nicht bloß von dem, was das Auge, sondern auch von dem, was das Ohr, der Geruch wahrnimmt, abs. od. *διὰ* *τινος*, *ἐν* *τινι*, *ἐκ* *τινος* od. *ὅσῃ* *τι* wie etwas, oder mit Part. bism. bloß als Umschr., so *ἀγγέλλον* *πρέμω* = *ἀγγέλλω*. Ähnlich folgt der Inf. *ιδεῖν* d. h. von Ansehen.

Dah. 2) ähneln, gleich sein, *τινί* *τι* jmdm an etwas. 3) geziemen, sich schicken, passen, entsprechen, müssen, gew. impers. es ziemt sich, ist anständig, steht mir an, oder auch es ist angemessen, wahrscheinlich, abs. oder *τινί*, selten *αἰς* *τινα*, und zwar mit Acc. m. Inf. od. Inf., welcher jedoch nicht selten zu ergänzen ist, wie Herod. 8, 114, wo sowohl *ὅλας* als *ἐκείναις* nicht von *πρέμω*, sondern dem zu ergänzenden *διδόναι* abhängt. Statt des Inf. beim Dat. steht, wiewohl selten, auch das Part., häufig aber steht *πρέμω* mit und ohne *εἶναι* st. *πρέμω* und dies statt des Dat. oder Acc. m. Inf. ausnahmsweise auch mit dem Gen., wie *ἄξιος*. Überh. steht das Part. — einem Adj. u. bedeutet: angemessen, geziemend, schicklich, gebührend, τὸ *πρέμω* der Anstand, τὰ *περ* die Würde, der gebührende Glanz, doch auch das Gebührende, das was sich von selbst gebührt, nämlich Thuk. 4, 98 von der Erlaubnis, die Toten zu sammeln, *ὅτι πρέμωτα* Unsachliches, Ungebührendes.

πρεπύδης, 2., Sup. **πρεπυδέστην** (*εἰδος*) geziemend, passend, *τινί* für jmdm oder etwas, **πρεπυδέστερα** *γυναικί*, näm. als irgend eine **πρέσβα**, ἡ, s. **πρέσβος**. [andere.]

πρεσβεία u. **πρέσβευσις**, *σοε*, ἡ, u. poet. u. sp. **πρέσβευμα** (nur Pl.), τὸ (**πρεσβείω**), 1) das Recht des Ältesten, Vorrang des Alters, poet. 2) Gesandtschaft, Sendung, Botschaft, die Gesandten, teils abs. **πρεσβεῖα** *ἡλθον* sie kamen vermittelt einer G., schickten Gesandte, teils *τινός* jmds, oder *παρὰ*, *ἐς* *τινα* an jmdn, *ἐς* *τι* wohin, *ἀπὸ* *τινος* von etwas oder jmdm. 3) das Amt eines röm. Legatus d. h. eines Gehilfen des Feldherrn.

πρεσβείον, ep. (ion.) **πρεσβήιον**, τὸ (**πρεσβείω**), im Sing. und Plur., ein Geschenk für die Ältesten, Ehrengeschenk, überh. Vorrang, Vorsitz.

πρέσβειρα, ἡ, und **πρεσβευτής**, s. **πρέσβος**. **πρεσβεῖω** (**πρέσβω**), 1) Akt. a) intr. 1) der Älteste oder älter sein, abs. oder *τινός* als jmd, *ἀπὸ* *τινος* nach jmdm, übertr. mit *πολύ* weit das Beste sein, dah. obwalten, *τινός* über etwas. 2) Gesandter sein, sich als Gesandter irgendwo aufhalten, gesandtschaftliche Geschäfte treiben, *τινί* für jmdn, *παρὰ* *τινος* von jmdm. Im bes. mit *τινί*, sp. eines (röm.) Feldherrn Legatus sein. — b) trans. 1) ehren, erheben, loben, *τινὰ* od. *τι*, und zwar *πλέον* etwas höher achten, oder *εἰ* *πρό* *τινος* etwas vorziehen, ihm den Vorzug geben, *ἐν* *τινι* bei etwas. Im Pass. geachtet, geehrt, gepriesen werden, den ersten Platz einnehmen, *τινός* wegen etwas, *κατὰ* *τι* in Bezug worauf. 2) a) als Gesandter verhandeln, vermitteln, *εἰ*. β) sp. besorgen, *εἰ*. II) Med. 1) Gesandte schicken, durch Gesandte verhandeln, *ἐπὶ* *τινι*, *ὅτι* *τινος* über, wegen etwas, *παρὰ*, *πρός* *τινα* zu jmdm. 2) manchmal (Thuk.) wie oben I) a) 2.

πρεσβήιον, τὸ, s. **πρεσβείον**.

πρέσβιστος, s. **πρέσβος**.

πρέσβος, *σοε*, τὸ, poet. Versammlung, insbes. der Geronten; Gegenstand der Verehrung.

προεβγένηα, ἡ, ion. die Erstgeburt.

κρεσβυγενής, 2. (γένος), ep., poet. u. sp. älter an Geburt, erstgeboren. (In Lakädämon die Mitglieder des Rats.)

κρέσβος, δ (nur Nom., Acc. u. Vok.), mit bes. Fem. **κρέσβα**, ep., u. **κρέσβειρα**, ἡ, poet., ferner **κρεσβύτης**, ου, δ, u. **κρεσβύτις**, ιδος, ἡ, nebst **κρεσβευτής**, ος, δ (verw. **priscus**, **pristinus**, u. so aus γρ vom St. γα, also eigtl. früher geboren), 1) (ohne **κρεσβυτής**) alt, bejahrt, erwachsen, oft im Komp. **κρεσβύτερος** u. Superl. **κρεσβύτατος**, poet. auch **κρεσβιστος**, u. zwar **τινῶν** oder **ἐν τισι** unter, von einigen, **τινι** an etwas. Subst. der Alte, Greis, οἱ κρ. die älteren Männer, τὸ κρεσβύτερον die zu alte Mannschaft. Übertr. ehrwürdig, hehr, mächtig (δ **κρέσβος** **τινῶν** auch: der mächtigere unter einigen), dringend, gewichtig, wichtig, **κρεσβύτερον** **κακὸς κακόν** Schlimmeres als Schlimmes. 2) (δ **κρεσβυτής**, und im Plur. gew. οἱ **κρέσβεις**) der Gesandte, Botschafter, wozu man Ältere Männer wählte, abs. oder **τινός** jmds, und **πρὸς τινος** über etwas. Im bes. sp. der röm. Legatus, d. i. Gehilfe oder Stellvertreter des Feldherrn. (Im N. T. οἱ **κρεσβύτατοι** die Voreltern, Vorsteher und Richter in einzelnen Städten, im bes. die Ältesten des jüdischen Volks, Beisitzer vom **κρεσβυτέριον**, τὸ, Rat der Ältesten des jüd. Volks, auch die Ältesten der apostolischen Kirche, in der Apokal. die 24 Ältesten um Gottes Thron.)

κρεσβυτικός, ep. Adv. von **κρεσβυτικός**, 3. greisenhaft, nach Art eines alten Mannes. **κρεσβυτο-δύκος**, 2. poet. Alte aufnehmend. **κρεσβυμία**, ἡ, poet. Sanftmut, Huld, Gunst. **κρεσβυμής**, 2. u. Adv. -ός, poet. (für **κρημυμής** von **κρατός**) huldvoll, gnädig, angenehm, willkommen, abs. u. **τινι**.

κρήμα, **κρηματεύομαι**, **κρημνίζω**, **κρημνίσαι**, 3. **κράω**.

κρήνω, 3. **κρημνίζω**.

κρηνής, 3. **κρηνής**.

κρήσαι, Aor. γ. **κρήσω**.

κρήσις, 3. **κράσις**.

κρηστήρ, κρηός, δ (von **κρήνω**), Verbrenner, Wetterschlag, ründender Blitzstrahl (**κρηστέρης** zerschmetternder), sp. überh. Unwetter, Sirocco. **κρηστήριον**, τὸ, ion. st. **κρηστ.** (**κρηστήρ**, **κρηστῆρα**), Kaufplatz.

κρηῖνω, 3. **κρηῖνω**. **κρηῖς**, 3. **κρηῖς**.

Πηλεΐδης [ἦ], δ, Sohn des Laomedon, König von Troja, von Neoptolemos getötet. Er hatte 50 Söhne, und 19 derselben von seiner Gemahlin Hekabe. Davon **Πηλεΐδης**, Gen. 30 u. 30, δ, Sohn des Pr., z. B. Hektor. Im Plur. auch von den Trojanern.

Πηλεΐος, ep. -ητος, 1) δ, Gott der Gärten u. Weinberge, Sohn des Dionysos. 2) ἡ, mynische Stadt an der Propontis, jetzt Ruinen bei Karabogha.

πριάσθαι [πρί], Dep. aor. med. (als Präs. **πρίσκει**), ep. 3. sing. **πρίσκει** (zu **πράω**, **πυράω**), kaufen, erkaufen, abkaufen, im eigtl. Sinne u. übertr., teils abs., z. B. οἱ **πριάσται** die Käufer, wie Lys. 7, 8, wo **ἀπ' ὅρων** von **ἐξυμίωνος** **γενέσθαι** abhängt, teils **τινι** oder **τινός**, z. B. **πρίσκει**, mit Bezug auf die spätere

Sitte, den Töchtern bei ihrer Verheiratung eine Mitgift zu geben, und zwar **τινι** jmdm, für jmdn, oder auch durch, mit etwas, **τινός** um etwas, dah. **πυράω** wohlfeil, **πυράω** teuer, **πάντων χρημάτων καὶ πόρων** alles in der Welt darum geben, **κατὰ τινας** von jmdm, **ἐκ τινας** was von wo aus geboten wird, **πρὸς τι** gegenüber einer Sache. Auch folgt der Inf. mit und ohne τὸ oder **ἀντὶ**.

πρίω — **πρίω**.

Πριήνη, ἡ, Stadt der Ionier in Karien, um deren Besitz Athen Ol. 85, 1 — 440 mit Milet Krieg führte, jetzt die Ruinen Samsun Kalei. Die Einw. οἱ **Πριηνέες**.

πρίν [ἦ] (aus **πρὶν** für **πρὶος**, Kompar. wie lat. **pris** — **prius**, von **πρὸ**), Adv. und Konj., 1) Adv. der Zeit a) **πρίν**, zuvor, vorher, vormalig, ehemals, bevor, sonst, früher; eher, lieber, oft in dems. Sinne τὸ κρ., seltener ἐκ κρ. oder **ἐν τῷ κρ.**, und zu unterscheiden, wo es mit dem Artikel ein Adj. bildet: der vormalige, frühere, von Personen auch: der verstorbene, weiland, und durch eine Vermischung zweier Redeweisen in **τῶν κρ. ἀντὶ** statt des eigentl. aller, die früher hierher gekommen, in dem Sinne: aller, die bisher hierher gekommen. b) bei Arr. auch — **πρὸ** vor, mit dem Genit. 2) Konj. **πρίν** **πρίν** **πρίν**, bevor, ehe, bis, bis daß, als bis, ion. mit, att. meist ohne ἢ. Oft verstärkt durch **γέ**, **δή** od. **καὶ δή**, noch ehe, u. mit vorhergeh. **καρτέον**, **κράσων**, **κρήσων**. Es steht hier außer mit dem Indik., Konj. (bes. **πρίν** **ἐν**), Optat., Infm. (bes. des Aor.), worüber die Grammat. einzusehen sind, auch ellipt. **πρίν** **ἀντὶ**, verst. **ἐντὶ**.

πρίν, 3. sp. derb.

πρίν, ἡ (u. δ), die Steineiche.

πρίστος, 3. sp. geätzt, zerschnitten.

πρίω [ἦ], Aor. **πρίω**, Perf. pass. **ἐπρίσθαι**, Aor. **ἐπρίσθην**, 1) sägen, u. zwar **δύω** auseinander, **τρί**. Davon auch 2) mit den Zähnen beißen oder packen, und so überh. im Pass. fest gepackt, fest angebunden sein, **τινι** mit etwas, **ἐκ τινας** an etwas.

πρίων [ἦ], κρηός, δ, poet. u. sp. die Säge.

πρό (lat. **pro**, **prae**, got. **fu-ma** erster, ahd. **fur-iro** früher, **fruo** früh), 1) Adv. 1) vom Orte: vorn, voran, vorwärts; auch in Verbdg mit Adv. **ὀρθάνθι** **πρό** am Himmel vorne, d. h. unter dem Himmel hin, ähnl. **Ἰλιόθι** **πρό** vor Ilios; aber **πρό** **φώσδε** vorwärts ans Licht, hervor ans Licht. 2) von der Zeit: vorher, **ἡμέθι** **πρό** vor dem Morgenlichte her, beim Nahen des Morgens. — II) Präp. mit dem Genit., bisw. vom Kasus getrennt, 1) vor, a) vom Raum, und dann auch: vor -an, vor -her, vor -hin, **πρό** **ζευχῶν** vor sich her in den Händen (über **πρό** **ἰδοὺ** **γίγνεσθαι** u. **πρὸ** **γίγνεσθαι**), **πρό** **τῆς Κιλικίας** vor d. i. an den Grenzen zum Schutze Kilikiens. b) von der Zeit, **πρό** **καυρὸς** zu früh, **πρό** **κωλύει** lange vorher, **πρό** **τοῦ θύεσθαι** vor der nötigen Zeit, **πρό** **τοῦ** vor dem, **ὀλίγον** **πρό** **τοῦ** **τοῦ** kurz vorher, od. mit dem Artik. **αὶ** **πρό** **αὐτῆς** die früheren, **αὶ** **πρό** **ἐμὸς** meine Vorgänger. Im bes., doch nur bei spät., auch — **πρό** **πρό** mit dem Dat., **πρό** **μᾶς** **ἡμέρας** einen Tag

früher. 3) Übertr. a) — *ὑπὲρ* zum Schutz von jmdm oder etwas (vor jmdm oder etwas stehend), dah. für, zum Besten oder Vorteil jmds oder von etwas, und so auch gegen, z. B. *πρὸ τοῦ ἐναντίας* zum Schutze gegen sie. Oft bloß scheinbar, wie bei *ἀδελφών*, wo es heißt: vor dem Herrscher, unter seinen Augen und von ihm angetrieben. b) — *ἀντὶ* von einer Stellvertretung: an Stelle, für, statt, anstatt, *πρὸ διευθετήσεως* anstatt der bisherigen Freiheit; im Namen jmds. c) zur Angabe eines Vorranges, Vorzugs (*prae*): vor (Soph. OR. 10 u. OC. 1524 mehr als viele Schilde), mehr als, lieber als, bes. bei Komparativ und komp. Begriffen und neben *ἄλλος* st. *ἢ*, z. B. *αἰσίουμαι* *τι* *πρὸ* *τινός* es lieber nehmen als etwas, *πρὸ τῶν πατέρων* *προσβέβειν* höher achten als, und so auch: im Verhältnis gegen, *ἔλλο διούειν πάσαις* *πρὸ* *τοῦ ἀδίκου* sich lieber alles gefallen lassen als unrecht thun. d) zur Angabe der Veranlassung, doch mehr scheinbar, *πρὸ τῶνδε* darum d. i. dafür, *πρὸ φόβου* wegen der Flucht (Erkl. zw.). — III) in Kompos. vorwärts, *pro*, in die Ferne, eher, anstatt u. bloß verstärkend (*μνηστῆρας, διδάσκων, μαθητῶν*).

προ-αγγέλλω, vorher verkündigen oder anzeigen, mit Inf. fut. Im Pass. vorher bekannt, vorher verraten werden.

προ-αγγέλλω, *ῶς, ἢ*, Vorherverkündigung, Aufforderung, *τινός* zu etwas.

προ-αγορεύω, s. *προεῖπον*. (Dav. *προαγορεύσεις*, *ἦ, sp.* das Vorhersagen.)

προ-αγορεύω, *sp.* schlaflos sein, wachen, *τινός* für jmdn, anstatt jmds, damit er schlafen könne.

προ-άγω, I) Akt. 1) trans. vorwärts od. weiter führen od. treiben, vorrücken lassen, hervorführen, bes. vor Gericht führen, zur Strafe abführen; übertr. a) zu etwas bringen, näher bringen, erheben, steigern, befördern; als Kandidaten vorführen und damit empfehlen, und so bei Plut. auch — lat. *prosequi, deducere*. b) wozu bewegen, veranlassen, bestimmen, antreiben, hinleiten, verführen, *τινά* od. *τί* jmdn oder etwas und zwar *εἰς, ἐπὶ* *τι* zu etwas, oder mit Inf. Auch *ὅδον* und ähnl. Im Pass. unter anderm: sich veranlaßt fühlen oder auch ergeben sein, *εἰς* *τι* einer Sache. 2) intr. (eigtl. mit *zu* ergänzendem *ἐαυτόν*) vorwärts od. weiter, auch zu weit gehen, vorgehen, angreifen, übertr. vorgehen, auch mit hinzugef. *ἐπὶ* *πολύ*, und zwar *τινί* mit etwas. N. T. *τινά, τί* vorgehen. II) Med. 1) etwas von sich (*τί*) bis wohin (*εἰς* *τι*) bringen. 2) — Akt. zu etwas (*εἰς* *τι*) bringen, vorführen, *τινά*, mit Inf. (Dav. *προαγωγή, ἦ*, die Fortführung, *ἐκ* *πρ.* nach Umständen.)

προ-αγωγή, *ἦ*, die Verführung. (Von *προ-αγωγία*, verkuppeln.)

προ-άγων, *ος, ος*, Vorkampf, Vorspiel, Vorbereitung, *τινός*, von etwas.

προ-αγωνίζομαι, Dep. med., doch *προηγούμενος* auch in pass. Bdtg, vorher kämpfen, abs. od. *τί* etwas, z. B. eine Schlacht liefern, und zwar *τινί* jmdm.

προαγωνιστής, *ος, ος*, sp. Vorkämpfer.

προ-αδίκημαι, sp. Pass., eher beleidigt werden od. Unrecht leiden, *οὐδέν* in nichts.

προ-αἰδέομαι (ion. -*αἰέμαι*), Imperf. ion. *προ-αἰδέομαι* st. *προαἰδέομαι*, ion. Dank schulden (*πρὸ* für früher erzeugte Wohlthaten), u. zwar *τινί* jmdm.

προ-αἰρέω, *ῶς, ἢ*, freiwillige Wahl, freier Wille, Entschluß, Neigung, eingeschlagene Richtung, Tendenz, Rolle (u. Anspruch darauf), Motive, Charakter; philos. Sekte. Im Plur. die selbstgewählten Bestrebungen, Beschäftigungen, überh. Wege, Richtungen, *τινός* jmds u. von, auf etwas, *τῶν κοινῶν* die Politik, auch *ἐν* *τινί* in etwas.

προ-αἰρέω, *ῶς, ἢ*, Adj. verb. *προαἰρετέον*, I) Akt. herausnehmen, entnehmen, *ἐντέθεν*, 2) Med. a) sich (*σibi*) herausnehmen, auswählen, wählen, vorziehen, lieber wollen, bisw. durch *μᾶλλον* mit folg. *ἢ* verstärkt, *τινά* od. *τί*, und zwar *ἐκ* *τινός* aus etwas, *τινός* oder *ἀντὶ* *τινός* vor etwas. b) sich vornehmen, beschließen, *τί* od. mit Inf.

προ-αἰσθάνομαι, vorher od. voraus merken, innwerden, -erkennen, -ahnen, od. Nachricht erhalten, -erfahren, abs. oder *τί* etwas, *τινός* von etwas, auch *τινά* mit Part. von jmdm dafs er.

προ-αἰσθάνω, *ῶς, ἢ*, sp. das Vorgefühl.

προ-αἰνέω, N. T. vorher beschuldigen.

προ-αἰνέω, *ῶς, ἢ*, vorschleudern, Pass. hervor-, weit-schießen.

προ-ακούω, a) vorher hören, abs. oder *ὅτι*. b) hören, *τί*, und zwar *τινί* für jmdn.

προ-αλέω, 2. (*ἔλλομαι*?), sp. abschüssig, jäh. **προ-αλλέω**, vorher gefangen oder verurteilt werden.

προ-αμαρτάνω, N. T. vorher od. vor der Taufe, Bekehrung sündigen.

προ-αμύνω, Med. vorher abwehren oder sich zur Wehr setzen, abs. oder *τινί* gegen jmdn, u. zwar *τινός* hinsichtlich einer Sache.

προ-αναβαίνω, zuerst besteigen, *τί*.

προ-ανάγω, Med. vorher in See gehen.

προ-αναίρει, vorher wegnehmen.

προ-αναίσιμύομαι, ion. Perf. -*αναίσιμα*, von der Zeit, vorher verfloßen sein, mit *πρό-τερον* *ἢ* und Inf.

προ-ανακινέω, sp. vorher in Bewegung setzen; Pass. von Kämpfen, die das Vorspiel (*προ-*) von wichtigeren Kämpfen bilden sollen.

προ-ἀνάλισκω, a) vorher aufwenden, vorher verthun oder verzehren, *τί*. b) vorher erschöpfen, vorher aufreiben.

προ-αναπαύω, sp. vorher aus dem Wegeschaffen.

προ-αναπέλω, s. vorher erregen od. aufwie-geln, *τινά* jmdn, und zwar *τινί* durch etwas.

προ-αναπέλλω, sp. vorher hemmen oder mäßigen, *τί*, u. zwar *τινί* durch etwas.

προ-αναφώνω, sp. vorher aussprechen.

προ-αναχωρήσις, *ῶς, ἢ*, der frühere Abzug.

προ-ανύω, vorher ausrichten.

προ-απαρτάνω, zuvor oder im voraus entgegenkommen, abs. oder *τινί*.

προ-απαγορεύω, sp. zu früh ermatten, Aor. -*απείκον*.

προ-απέρχομαι, Dep. med. und *προ-ἀπείμι* (Inf. -*εἶναι*), vorher weggehen, vorher wieder

abziehen, zuerst abziehen, abs. od. mit folg. *πρίν*; (τοῦ βίου) vorher sterben.

προ-απεχθάνομαι, sich vorher verfeinden.

προ-απηγγέμαι, ion. st. *προαγγή*, vorher erzählen, *τι*.

προ-αποθνήσκω, zuvor zu Grunde oder verloren gehen, zuvor als Opfer fallen, sterben, teils abs., nämlich vor der bestimmten Zeit, teils *τινός* vor jmdm, eher als etwas, u. zwar *ὅπο τινος* wegen etwas, *ὅτις τινος* für etwas.

προ-αποθνήσκω, sp. vorher beklagen.

προ-αποκρίνω = *προαπαγορεύω*.

προ-απολαύω, sp. vorher genießen.

προ-απολείπω, sp. intr. vorher nachlassen.

προ-απόλλυμι, nicht aufkommen lassen, *τινά*. Im Pass. mit Perf. 2. *προαπώλω*, vorher als Opfer fallen, -untergehen oder verloren gehen.

προ-αποπέμπω, 1) Akt. u. Pass. a) vorausschicken oder -senden, *τινά*, und zwar *ἐς τι* wohin. b) vorher absenden, und zwar *τινός* von etwas. 2) Med. vor sich vorausschicken, *τινά*, u. zwar *ἐν τι* in etwas.

προ-αποκνίω, sp. vorher ausdünsten.

προ-αποστέλλω = *προαποπέμπω*, w. s.

προ-αποσφάζω, sp. vorher abschlachten oder morden.

προ-αποτρέπομαι, Med. sich vorher abwenden, vorher ablassen, mit Part., weil es = *ἀπομαι* ist, von etwas.

προ-αποφαινομαι, Med. zuerst eröffnen, *τι*.

προ-αποχωρέω, vorher weggehen.

προ-αρκάζω, vorwegnehmen, *τι*, u. zwar *τινός* jmdm. [Inf.]

προ-άρχωμαι, Med., sp. zuerst anfangen, mit *προ-ασκίω*, vorher einüben, *τινά*.

προ-ασπίζω, sp. mit vorgehaltenem Schilde jmdm decken, *ἄλλος ἐκ' ἄλλω* einer über den andern.

προ-άστειον, poet. *προ-άστιον*, *τὸ*, auch im Plur., die Gegend vor der Stadt, a) Vorstadt. b) Landgut. (Von *προάστειος*, 2. sp. vor der Stadt gelegen.)

προ-άτλιον, *τὸ*, N. T. der Platz vor dem Hause.

προ-αφικνέομαι, vorherkommen, früher gegangen sein, u. zwar *ἐς τι* od. *αὐτόθεν*, wohin.

προ-αφίσταμαι, Med. (nebst Aor. 2. act.), eher absteigen od. ablassen, schon vorher abfallen, abs. oder mit folg. *πρίν*, oder *τινός*, z. B. *τὸ ταμίαν ὅτα προαποστήναι τοῦ ἀρχοντος* sich als Quästor vor dem Prokonsul aus der Provinz entfernt zu haben.

προβαίνω, mit ep. Part. *προβιβάς* (andere *προβιβών*), wie von *προβιβήμι*, Imperf. ion. *προβίβ*, att. *προβίβ*, Fut. *προβήσομαι*, Aor. *προβήν*, Plqpf. 3. sing. *προβήσῃ*, 1) vorschreiten, vorwärts gehen, *τινός* vor jmdm voraus, *πρό* (poet. u. sp. auch *πῶδα*, *κἄλλω*). 2) von der Zeit, den Gestirnen; insbes. *ἡλιακή προβήσῃ* im vorgerückten Alter Stehende. 3) übertr. von Arbeiten, Unternehmungen (auch von der Erzählung des Schriftstellers), *εἰς, ἐπὶ τι*; eigentüml. Her. 1, 134 *προβήσιν τὸ ἔθνος ἀρχὸν καὶ ἐπιτροπὸν* es herrschte und beaufsichtigte (bloß) in fortschreitender Abstufung.

προ-βαρχήος, ἡ, poet. (ion.) st. *προβαρχέος*, Reigenführer der Bacchen.

προ-βάλλω, Aor. ep. stets *προβαλον*, Iterativf.

προβάλλω, 1) Akt. 1) vorwerfen, vordrängen, vorstrecken (z. B. die Zunge), davorstellen, treiben v. Pflanzen, anbringen od. hinwerfen, zuwerfen, *τι*, u. zwar *τινί* jmdm, *τινός* vor etwas. Übertr. a) *ἐπιδά* d. h. ihn beginnen, anheben. b) *τινί* jmdm vortragen zur Besprechung. Im Pass. vorgelegt, bestimmt werden, aber auch militärisch entgegengesetzt werden, *τινί*. 2) wegwerfen, niederwerfen, stürzen, *τινά*, u. zwar *εἰς τι*. Übertr. keck hinwerfen, hingeben, aufs Spiel setzen, *τι* u. *τινός*. 3) *ἀρνέσθαι* sich verloren geben. — II) Med. 1) sich (*σιδῶ*) etwas vornehmen, etwas vor sich halten, *ἀμείβο*, um od. an sich werfen, und zwar zum Schutz oder zur Abwehr, daher sich decken, schützen, abs. z. B. Dem. 4, 40, wo es heißt: den fallenden Schlag mit der Hand parieren, oder *τι* etwas, z. B. *τὴν ἑλπίδα* Schild und Speer, jenem zum Schutze vor sich halten, diesen zum Angriff fallen, od. *ἐάπων* d. h. vor sich ziehen, aufwerfen, oder *τινά* sich durch jmdm decken lassen, von ihm gedeckt sein (aber auch jmdm vorschreiben), aber auch *πρό τινος*, eigtl. *τῆς ἀντιπύδας*, welches Wort hinzuzudenken ist, vor jmdm halten, ihn schützen, *πρό τούτων* die Teile decken, und *τι πρό τινος* etwas als Bollwerk v. etwas aufführen, zum Bollwerk von etwas machen. Übertr. a) *τῆς ἐλπίδας* die Hoffnung vor sich halten, in der besten Zuversicht sein. b) sich auf etwas od. jmdm berufen, verhalten, vorwenden, *τι*, und zwar *πρὸς τι* einer Sache halber. Im Pass. vorgehalten, vorgeworfen werden, *ἐς ἐσθμίαν* *τινί* jmdm ins Gewissen gehoben werden, *ἐπὶ τι* v. jmdm; aber auch *ἀντιπύδας* *προβιβήσθαι* durch die vorgehaltenen Schilde gedeckt sein. 2) vor sich hinwerfen, ausstreuen, aufsetzen, aufstellen, *τι* od. *τινά*, u. dies auch mit Adj. als etwas, u. zwar *ἐν τι* in etwas, dah. *θρηνησά*, den Grund legen. Übertr. vorschlagen zur Wahl u. s. w., *τινά*. Im Pass. von jmdm (*ἐπὶ τι*) aufgestellt, vorgeschlagen werden. 3) sich über jmdm hinausschwingen, übertr. jmdm (*τινός*) übertreffen, und zwar *τινί* an etwas. *προβάσις*, *σας*, ion. *ιός*, ἡ (*προβασις*), a) sp. das Vorwärts- oder Aufwärtgehen, im Plur. die Gänge, *πρὸς τὰ ἐμὰ*, bergan. b) ep. übertr. das gehende Gut, die Herden, im Gegensa. zu *προβατεία*, ἡ, sp. Schafzucht. [καρπία. *προβατική*, ἡ, N. T. verat. *κόλη*, das Schafhor. *προβάτιον*, *τὸ*, sp. Dem. von *πρόβατος*, w. s. *προβατο-γνώμων*, 2. (*γυνώσκω*), poet. Kenner der Herde. *προβατο-πάληλος*, ὁ, sp. eigtl. Kleinhandler, zunächst mit Vieh, dann überh. Detaillist, ein verachtetes Gewerbe. *πρόβατον*, *τὸ* (*προβαλον*), gew. im Plur., zahmes Weidevieh, die Viehherde, u. zwar bei den Ionern alle Arten von eisbarem Herdenvieh, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, *τὰ λευκὰ τὰν κρ.* Kleinvieh, Schafe und Ziegen, bei den Att. aber hauptsächlich Kleinvieh, insbes. Schafe, Schafherden.

προ-βέβουλα, ep. def. Perf. vom ungebr. **προ-βόλομαι**, lieber wollen, vorziehen, *τινά τινας* jmdn einem andern.

προβιβάζω, vorwärts geleiten od. führen (mit *πρόσω*), übertr. hinführen, weiter bringen, *τινά τις* u. N. T. a) jmdn hervorziehen. b) antreiben, im voraus unterrichten.

προ-βιβάζς, s. **προβιβάζω**.

προ-βίβωμαι, Med., N. T. vorher ordnen.

πρόβλημα, τὸ, **προβολή**, ἡ, u. **πρόβολος**, ὁ (**προβάλλω**), 1) das Vorspringende, Vorsprung, Vorgebirge, Klippe. 2) das Vorgehaltene, Schutzmittel, Verteidigungsmittel, a) Schutzwehr, Vormauer, Bollwerk, Damm, bildl. *φόβος*, *αἰδώς* (Gen. appos.) an Furcht u. Scheu; insbes. Gebälk zum Schutze einer Brücke, od. ins Meer geseckte Steine, welche das Herannahen der feindlichen Schiffe verhindern sollen (Arr. Anab. 2, 21, 7). b) Schutzwaffe, Harnisch, Schild, insbes. auch Speer. c) überh. Schutz, daher als Appos. zu *καὶ τα*, deinen Sohn zum Vorschreiben benutzend, oder *τινός* gegen etwas. d) (**προβολή**) das Vorhalten der Waffen, die Auslage, das Ausfallen, *ἐν* *πρ.* mit gefällten Speeren, *τὰ δόρυα εἰς πρ. ἀπο-τείνειν*, d. i. zum Angriff fällen. 3) (**πρόβλημα**) das Vorgelegte, die Aufgabe. Im bes. heisst ἡ **προβολή** auch öffentliche Anklage wegen eines Staatsvergehens nach einer vorläufigen Entscheidung des Volkes. Dav. **προβληματοφυγική**, ἡ, die Kunst der Abwehrungsmittel. **προβληματώδης**, 2. sp. problematisch, schwierig.

προβλής, ἦτος, ὁ, ἡ (**-βάλλω**), ep. u. poet. vorstrebend, vorspringend, hervorragend, *σηλή* Strebeftäiler. Subst. ὁ **προβλήτης** o Vorsprünge! [preisgegeben, *τινί*.]

πρόβλητος, 2. (**-βάλλω**), poet. geworfen, **προ-βλώσκω**, ep., Inf. *-σκίμεν*, Aor. *πρόβωλον*, herausgehen, abs. u. *θράξας*.

προ-βοάω, ep. u. poet. laut schreien (die Präpos. wie in *προσέειπον*, w. s.) abs. od. *τι δεινόν* ein gräfliches Jammergeschrei erheben.

προ-βόλαιος, 2. buk. vorgehalten. Orakelspruch. Subst. ὁ, ion. — **πρόβολος** 1, b.

προβολή, ἡ, u. **πρόβολος**, ὁ, s. **πρόβλημα**. **προ-βουσις**, ἡ, sp. der Elefantentrüssel.

προβοσκός, andere **πρόβουκος**, ὁ (**βόσκω**), ion. Weidknecht, der das Vieh hinaus auf die Weide führt.

προβούλευμα, τὸ, Vorbeschluss des Rats, ein Ratsgutachten, bes. in Athen; dann hier durfte nichts von einem Privaten an das Volk gebracht werden, was nicht erst dem Rats vorgelegen hatte. Hatte dieser darüber beraten, so brachte er es in Form eines Gutachtens an die Volksversammlung zur Abstimmung. Bei Dem. (18) ist es die Empfehlung v. Ktesiphons Antrag auf Bekrönung des Demosthenes.

προ-βουλεύω, I) Akt. 1) im voraus beraten, vorherüberlegen, sich vorsehen, mit *δπως*, od. *τινός* für jmdn durch Überlegung sorgen. Im bes. vom Rats zu Athen und der Gerusia in Sparta: vorberaten, ein **προβούλευμα** (s. d.) fassen, abs. od. *περί* *τινος* über etwas. Im Pass. (vom Rats) beschlossen werden. 2) die

erste Stimme im Rats haben. II) Med. bei sich vorher zu Rats gehen, überlegen.

προβουλό-ποις, *καὶ δος*, ἡ, poet. die vorsorgende Tochter.

πρό-βουλοι, οἱ, 1) Beratungskommissionen, entw. Gesandte einzelner Staaten zur Beratung über das Gemeinwohl von Hellas (s. B. der achäische Bundesrat), od. im bes. die 12 Gesandten, welche als Stellvertreter ihrer Städte zum Panionion (s. *Πανιώνιον*) abgeschickt wurden. 2) in Athen der Verfassungsausschuss mit vollziehender Gewalt, welcher aus 10 Männern bestand u. 411 eingesetzt wurde, um Anträge zur Änderung der Verfassung einzubringen.

προ-βωθέω, ion. st. **προβονθίω**, vorher zu Hilfe eilen, *εἰς τι* wohin.

προ-βώμος, 2. poet. vor dem Altar befindlich, *τὰ* *πρ.* der Raum vor dem Altare.

προ-γαστρίδιον, τὸ, sp. das Bauchkissen.

προ-γένειος, 2. buk. mit vorstehendem Kinn.

προ-γενής, 2. (*γένος*), ep., poet. u. sp. vor andern geboren, alt, bejahrt, *θεοί* die ältesten Beschützer des Stammes, näml. Ares u. Aphro-
προ-γενήτορες, οἱ, poet. die Ahnen. [dite.
προ-γηράσκω, sp. vor der Zeit altern.

προ-γίγνομαι, Dep. med., 1) hervor, zum Vorschein kommen. 2) eher geboren werden, vorher oder früher geschehen oder statthaben, vorhergehen, vorher sein, abs. u. *τινί*. Part. **προγεγεννημένος**, dor. **προγεγενναμένος**, früher lebend, verfloßen. Subst. οἱ **προγεγεννημένοι** die Vorfahren, *τὰ προγεγεννημένα* die früheren Vorgänge, *τὰ προγεγεννημένα* Vergangenheit (*praeterita*), Vorzeit. 3) ep. *πρὸ* *ὁδοῦ* **γίγνομαι** viell. als *tnesis* zu fassen: vorwärts kommen des Weges.

προ-γινώσκω, u. sp. **προγινώσκω**, im voraus erkennen, einsehen, bedenken, *τί*, **προγνοός** vorherbedacht, *ἐς τι* auf etwas. (Auch einen Vorbeschluss fassen u. N. T. v. früherer Zeit her kennen, vor Zeiten anerkennen, vor Zeiten geneigt sein. Dav. **πρόγνωσις**, ἡ, N. T. das Vorauswissen.)

προγονικός, 3. sp. v. Voreltern überkommen. **πρό-γονος**, ὁ, 1) (*γίγνομαι*), der Vorhergeborne, der Ahnherr, Ahn, Stammvater, gew. im Plur. die Voreltern, Ahnen, Vorfahren; v. Schafen: die Frühzucht, die Älteren. Übertr. Erzeuger. 2) (*γονή*), ὁ, ἡ, sp. Stiefsohn, Stieftochter.

προγραφή, ἡ, sp. schriftliche Bekanntmachung durch Anschlag, der Auktionsanschlag. Im bes. die Ächtung bei den Römern, weil hier der Name des Geächteten auf einer Tafel bekannt gemacht und seine Güter durch den Quästor sub hasta verkauft wurden, während ihn selbst jedermann töten konnte.

προ-γράφω, 1) vorschreiben, aufschreiben, mit seinem Namen auf eine Liste setzen, od. öffentlich u. vor aller Augen hinschreiben, *τί* oder *τινά*, u. zwar *τινί*. 2) zuvor od. vorher schreiben, -bezeichnen, -beschreiben, -berichten, *τί*. (N. T. auch vormalen.) 3) Im bes. a) *κε-σιν* *τινί* einem eine schriftliche Vorladung vor Gericht zufertigen. b) in die Ächt erklären, *τινά* (s. **προγραφή**), mit u. ohne *ἐπὶ* *θανάτω*. c) zum Ersten des Senats (*principem senatus*) jmdn bestimmen (*legere*). Es geschah

dies vom Censor bei jedem Lustrum u. war eine hohe Ehre. [wissend.

προ-δαίς, ep. Part. aor. (s. δίδας), vorher-
προ-δαιεῖσθαι, sp. Pass., eigtl. vorherge-
liehen, wie ein Kapital angelegt, verwendet
werden, *τινί* auf etwas, *εἰς τι* zu etwas.

προ-δεδῶ, poet. im Voraus fürchten, abs. od.
τι, und zwar *τινί* wegen etwas.

προ-δεδίος, 2. buk. vor abends (thuend).

προ-δεδικνύμι u. ion. -νύω, Aor. ion. -έδειξα,

1) vor sich hinweisen, vorweisen, anweisen, *τι*,
z. B. *γαίαν ἐκίπτερον* den Pfad vor sich mit
dem Stabe betasten (*practentare*), und prägnant:
τὸν ζωστήρα die Art u. Weise den Gürtel
anzulegen u. zu tragen von sich aus weisen. 2)
vorherzeigen, d. i. a) vorher beweisen. b)
vorher ankündigen, *τι*, od. mit folg. *δτι*, Acc.
m. Inf. od. indir. Nebens.

προ-δεδικαίνω, ion. — **προδεδίκα**.

προδεδίκαω, oros, δ, ion. st. -δίκτωρ, (-δίκ-
νυμι), der Voranzeiger, *τινός* für jmdn.

προ-δεδίκαμαι, poet. vorhersehen.

προ-δήλος, 2., Adv. -δήλως, klar vor Augen
liegend, ganz deutlich, ganz oder recht offen-
bar oder bekannt, unzweifelhaft, *τινί* jmdm,
u. zwar mit folg. *δτι*. Neutr. plur. auch st.
Sing. u. ohne Kopula, oder *ἐκ προδ.* — **προ-
δήλως**.

προ-δηλῶν, sp. zuvor oder Künftiges zeigen,
verraten, *τι* od. *δτι*, und zwar *τινί* jmdm od.
durch etwas. (Davon sp. *προδηλώσις*, ἡ, das
Vorherbekanntmachen.) [Licht stellen, *τινά*.

προ-διαβάλλω, im Voraus in ein schlechtes
προ-διαβαίνω, vorher übersetzen.

προ-διαγινώσκω, vorher überlegen, sich vor-
her klar machen, vorläufig beschließen, *τι*.

προ-διαλέγομαι, sp. sich vorläufig besprechen.

προ-διαφθείρω, vorher vernichten oder be-
stechen. Pass. zuvor zu Grunde gehen.

προ-διδάσκω, 1) Akt. u. Pass. vorher recht-
zeitig unterrichten, belehren (vor dem Scha-
den), einlernen, *τινά*, *τι*, u. so auch *τινί* *τι*
jmdm etwas, und zwar *τινί* durch etwas. 2)
Med. für seine Zwecke anlernen oder lehren,
τινά τι.

προ-δίδωμι, vorher geben, herausgeben, preis-
geben, *τι*, und zwar *ἐκ τινα* um etwas. Im
bes. a) überliefern, verraten, bes. an den Feind,
Verrat üben, treulos fliehen, auareissen, im
Stiche lassen, verlassen, untreu werden, über-
treten, von Flüssen: des Wassers ermangeln,
abs. meist mit zu ergänz. *αὐτόν*, δ *προδιδούς*
der Verräter, od. *τινά*, *τι*, u. zwar *τινί* jmdm
od. mit etwas. Im Pass. durch Verrat genom-
men werden. b) aufgeben, bes. v. gebroche-
ner Seelenstärke, ferner verscherzen od. über-
treten, verletzen, *τι*. [schaffen.

προ-διερευνάομαι, Med. vorher auskunds-
προ-διερευνῆτης, os, δ, vorausgeschickter
Kundschafter.

προ-διηγέομαι, Dep. med. mit pleon. hinzugef.
πρότερον, zuvor erzählen, *τι*.

πρό-δικος, 2. (*δίκη*), Schiedsrichter, Vertei-
diger, bei Aesch. Kriegsführer. (In Lakēdāmon
hießen od. *πρ.* die Vormünder der Könige.)

Πρόδικος, ein Sophist aus Keos, Zeitgenosse
des Sokrates, der sich bes. mit dem Unter-

richte in der Beredsamkeit beschäftigte u. in
seiner Schrift *ἀραι* (die Lebensalter) unter an-
derm die Erzählung von Herakles am Scheide-
wege verfaßt hatte.

προ-διονίω, u. Med. vorher anordnen.

προ-διώκω, zum Verfolgen vordringen.

προ-δοκαί, ai (*δέχομαι*), ep. Ort, wo man auf-
lanert, *ἐν προδοκίῳ* an seinem Standorte,
auf dem Anstande.

προδοκεῖ, impers., Perf. pass. *προδίδονται* u.
Plqpf. *προδίδοντο* od. *προδδ.*, es ist früher
beschlossen worden, *τινί* v. jmdm. Subst. *τὰ*
προδεδόγμενα der frühere Beschluss.

πρό-δομος, δ, ep. das Vorhaus, der vordere
Teil des Hauses, d. h. alles, was zwischen
dem Männersaale (*μέγαρον*) u. dem Hofe (*αὐλή*)
war, also die *αἵθουσα* mit inbegriffen.

προδοσία, ion. -ίη, ἡ, der Verrat, die Ver-
räterei, *ἐκ προδοσίᾳ φεύγειν* wegen Hochver-
rats verbannt sein.

προδοτής, os, δ, Acc. dor. auch *ων*, nebst
poet. Fem. *προδοτίς*, *ιδος*, ἡ (-διδυμι), der
Verräter, die Verräterin, überh. der Treulose,
der jmdm im Stich läßt; teils abs., teils *τινός*
jmds, an jmdm od. an etwas, letzteres auch
ἐν τινί. [gegeben, verlassen.

πρόδοτος, 2. (-διδυμι), poet. verraten, preis-
πρό-δουλος, 2. poet. an Sklavenstadt, Sklaven-
stelle vertretend. [Vorauslaufen.

προδρομή, ἡ (-δραμειν), das Vorlaufen, das

πρόδρομος, 2. (-δραμειν), 1) hervoreilend, vor-
ausgehend, vorausseilend, eilig, Vorläufer. Im
bes. 2) vorausgeschickte Truppen, Vorposten,
Vortrab, Leichtbewaffnete od. Reiter, welche
reognoszieren, Einfälle machen oder schar-
mützeln sollten; im makedon. Heere eine be-
sondere Schar leichter Reiterei, als Vortrab
u. in der Schlacht benützt.

προ-δυστυχέω, zuvor unglücklich sein.

προεδρεύω (-ρος), Vorisitzer sein.

προεδρία, ion. -ίη, ἡ, der vorderste Sitz, im
bes. der erste Platz, Vorsitz, Vorrang, d. h. das
Recht, bei den heiligen Spielen, im Theater
u. bei sonstigen öffentl. Festlichkeiten auf den
vordersten Zuschauerbänken zu sitzen.

πρό-εδρος, δ (*ἔδρα*), der Vorsitzende, im Plur.
bzw. als besondere Behörde od. als Ansehens-
um Wahlen, oder, wie in Athen, mit ihrem
ἐπιστάτης die Rats- oder Volksversammlung
zu leiten. [Weg vertreten.

προ-εἰργα, ep. st. *προεργα*, *τινά*, ihm den

προ-έηκα, s. *προήμι*.

προ-εβίβω, mit sp. Adj. verb. *προεβίβωτον*,
vorher gewöhnen, mit Inf., u. zwar *ἐν τινί* in
od. bei etwas.

προ-εἶδον u. ähnl., s. *προεώρα*.

I. **πρό-ειμι** (*εἶμι*), s. *προέχομαι*.

II. **πρό-ειμι** (*εἶμι*), ep. (nur in tmesi) *τὰ προ-
εόντα* das Frühgewesene, das Vergangene.

προ-εἶπον u. *προεἶπα* Aor., dazu Fut. *προεῖ-
ποι*, ion. -είω, Perf. pass. *προεἰρημαι*, Aor. *προεῖρη-
θην* (auch in tmesi) u. *προ-εγορεύω*, 1) vor-
aus- oder vorhersagen, -verraten, -nennen,
-erwähnen, -erzählen, -beschreiben, -schildern,
-festsetzen, -bestimmen, -gebieten, -anraten,
τι, *περὶ τινος*, od. Acc. m. Inf. od. *δπως*, und
zwar *τινί* jmdm, *ἐν τινί* in od. durch etwas.

Im Pass. ταῦτά μοι προειρήσθω so weit das Vorwort, u. Subst. τὰ προειρημένα das Vorhergesagte, die vorerwähnten Begebenheiten, ἀπὸ προειρημένου nach einer Verabredung (ex pacto). 2) vor jmdm sagen, reden, anstimmen, herausagen, öffentlich, laut oder feierlich bekannt machen, ankündigen, verkünden, vorlegen, erklären, anzeigen, anbieten, ansagen, anbehehlen, auftragen, gebieten, verordnen, befehlen, heißen, auffordern, zumuten, bes. vom Herolde: ausrufen, εἶ oder εἰνὰ od. mit Inf., Acc. m. Inf., ὅτι, ὡς, u. zwar εἰνὶ jmdm oder mit etwas, u. ὅπό τις von jmdm verkündigen lassen, aber ὅπό τινι d. i. einer Sache ergeben. Subst. τὰ προειρημένα das Angeordnete.

προ-εἰσέρχομαι, vorher hineinkommen.
προ-εἰστέμνω, vorher hineinschicken, εἰνὰ.
προ-εἰσφύω, vorstrecken, vorschließen.
προ-εκδέω, heraus und vorlaufen, hervorstürzen, hervorbrechen, rasche Ausfälle machen.
προ-εκκομίζω, sp. vorher hinausschaffen, εἶ, und zwar ἐς τι. [werden.]

προ-εκπλήρομαι, Pass. im voraus einkassiert
προ-εκπέμνω, sp. vorher hinausenden.
προ-εκπλέω, sp. vorher auslaufen od. abseign.
προ-εκπλήσσω, sp. vorher erschrecken oder in Staunen setzen.

προ-εκτίθεμαι, sp. Med. vorher auseinander-setzen od. erklären, εἶ.

προ-επιτρέω, sp. vorauslaufen.
προεπρόβησις, εως, ἡ, vorhergegangene Einschüchterung.

προ-επρόβω, sp. vorher in Schrecken setzen.
προ-ελαύνω, vorrücken, vorausreiten, vorreiten, abs. und εἰνός vor jmdm reiten. Im Pass. ὡς πρόσω τῆς πρυγῆς προεβλάτο als die Nacht schon vorgerückt war.

προ-εἰλίσσω, N. T. vorher hoffen, ἐν εἰνί.
προ-εμβαίω, sp. zuerst einsteigen.
προ-εμβαλλω, 1) trans. vorher hineinwerfen od. -schicken, εἰνὰ, und zwar εἰς τι in etwas. 2) intr. sich voran hineinstürzen, zuerst einfallen, vorher angreifen, vorher aufstoßen, ἐς, πρὸς τι in oder auf etwas, nach etwas zu, εἰνὶ jmdm oder mit etwas.

προεῖναι, s. προεῖναι.
προ-ενάσχομαι, N. T. vorher anfangen.
προ-ενολίκοις, εως, ἡ, das frühere Darin-wohnen, εἰνός jmds und in etwas.

προ-ενεῖω, sp., und [stoßen].
προ-εντυγχάνω, sp. vorher auf jmdn od. etwas
προ-εξωγγέλλω u. -ομαι, Pass. vorher hin-ansverkündigt, gemeldet werden, εἰνὶ jmdm, u. ἐκ εἰνός von jmdm.

προ-εξάγω, 1) Akt. mit πρότερον früher hinausführen, εἰνὰ jmdn (ep. auch in tmesi, φάσκε). 2) Med. zuerst auslaufen, ναυεῖ mit den Schiffen.

προ-εξάσσω, ion., att. προεξάσσω, Part. aor. -ξάντες, vorh. herausstürmen aus der Schlachtordnung, zu weit vorgehen, εἰνὶ mit etwas.
προ-εξανίσταμαι, Med. mit Aor. 2. act. προ-εξανίστημι, sich vor den übrigen erheben und gegen den Feind aufbrechen, im bes. bei den Wettkämpfen od. -rennen, zu voreilig in die Schranken rücken, dem gegebenen Zeichen

voraneilen. Übertr. (Dem. 18, 163) sich vorher aufraffen, vorher zur Besinnung kommen.

προ-εξέδω, ἡ, ion. besonderer (von andern abgesonderter), hervorragender Sitz, Altan, εἰνός von etwas.

προ-εξείμι u. προ-εξέρχομαι, sich eher auf den Weg machen, vorher ausziehen, überh. ausrücken, εἰνός aus etwas, εἰνὶ mit etwas oder um etwas.

προ-εξέλαινω, sp. — προεῖμι.

προ-εξεκίσταμαι, poet. genau vorherwissen.

προ-εξορμάω, vorher aufbrechen.

προ-επαγγέλλω, sp. vorher ankündigen. Med. N. T. vorher verheissen.

προ-επαινέω, vorher billigen, mit Gen. absol. wenn u. s. w.

προ-επαυδαίω, vorher drohen, als Drohmittel vorhalten, Pass. ἀπὸ εἰνός von seiten jmds.

προ-επιβουλεύω, zuerst heimlich angreifen, εἰνὶ. Im Pass. ein Opfer der Hinterlist werden.

προ-επιστάμαι, vorher wissen, εἶ.

προ-επιχειρέω, zuerst angreifen, dem Angriffe zuvorkommen.

προ-εργάζομαι, vorarbeiten, εἰνὶ jmdm. Im Pass. vorher ins Werk gesetzt, geltend gemacht werden, Part. προεργασμένος früher erworben, schon gethan, εἰνὶ v. jmdm. Subst. τὰ προεργασμένα die früheren Thaten.

προ-ερέδω, ep., Aor. προερέσα, ep. ss, 1) intr. vorwärts, weiter rudern, ἐς τι. 2) trans. (geringere Lesart: προερέσασμεν) etwas (εἶ) vorwärts rudern, u. zwar εἰς τι od. ἡκυρόνδε, um dort den Sturm vorüberzulassen.

προ-ερέω, att. προερέω, s. προεῖναι.

προ-ερέω, ep. Aor. 1. προερέωσα, ep. ss, a) vorwärts, weiter ziehen, ὅσα ἄλλα d. h. vom Ufer herab ins Meer. b) von der hohen See durch Rudern ans Land bringen, s. προεῖναι.

προ-έρχομαι, Dep. med., Perf. opt. προελθούην, u. πρό-εμι, Inf. -εῖναι (bisw. in Bdtg des Fut.), 1) vorgehen, vorwärts gehen, fortgehen, formarschieren, vorrücken, weiter gehen od. ziehen, vordringen, weiter kommen; aufbrechen, abziehen, und zwar nach rückwärts, sich zurückziehen, Arr. An. 1, 12, 9, sich auf die Flucht begeben, sich formachen, Xen. Cyr. 3, 1, 4. Übertr. a) vor sich gehen, fortschreiten, Fortschritte machen, es weiter bringen, sich ausdehnen, sich erheben; πρ. ὁ πότης es kommt zum Trinken; ferner übergehen, gelangen, so weit kommen, ansarten. b) in der Rede: fortfahren, weiter vorrücken oder herausrücken; ähnl. ποτὶν καὶ ἀναγινώσκων beim Weiterlesen. c) von der Zeit: hingehen, verstreichen, verlaufen, ablaufen, vorschreiten, vorgebracht sein, ποτὶόντος oder προελθόντος τοῦ χρόνου im Fortgang, Verlauf der Zeit, ähnl. τῆς πόσεως beim Fortziehen, τοῦ ἔματος weiterhin im Gedichte. 2) hervorgehen, herausgehen, hervorkommen, herzukommen, nahen oder einherschreiten, ferner: vortreten, auftreten in einer Versammlung als Redner od. im Theater; von Flüssen: vorwärts fließen. 3) vorangehen, vorausgehen, voranmarschieren. Gebrauchte teils abs. oder mit Adv. εἰσω nach innen, ἐνταῦθα so weit, ὡς ἀεὶς wie weit in der Frechheit, teils

εἰ über etwas hin, βραχὺ εἰ eine kurze Strecke, πολὺ, μέγα weit, auch sich weit ausdehnen, ὀλίγον ein wenig, ὀλίγον τοῦ ἔσματος εἰς τὸ πρόσθεν προελθεῖν etwas weiter vorgerückt sein im Gedichte, ähnl. ὀλίγα βήματα, ἐξ σταδίων sechs Stadien weit, od. τὴν πρὸς τὰ πρόσθια verst. ὅδον, teils τινί in, an, mit etwas, teils τινός, da die Bdtg einen Komparativ enthält, z. B. τοῦ καιροῦ weiter als angemessen, od. jmdm übertreffen, teils εἰς εἰ in, zu, bis etwas, εἰς τοῦτο so weit, εἰς τὸ ἑγγύτερον näher, εἰς τὸ πρόσθεν vorwärts, εἰς ἐκκλισίην in eine Biegung, πρὸς εἰ zu, an etwas, εἰς εἰ zu, bes. nach etwas, d. h. um es zu holen, ferner ἐκὸς τινος von etw., πρὸς τινος vor etwas od. an etwas heran.

προ-εσάγομαι, ion. Med., sich (σὺν) vorher etwas (εἰ) hereinschaffen, naml. vom Lande in die Stadt. [verschwenderisch.]

προετινός, 3. (προῖν), wegwerfend, im bes. προετοιμάζω, N. T. u. -ομαι, ion. Med. (ohne Augment), für sich, zu seinem Gebrauch vorkehren, vorarbeiten lassen, εἰ.

προ-επαγγέλλομαι, N. T. vorher eine frohe Botschaft bringen.

προ-έχω, zagt. προέχω, Imperf. 3. sing. ep. πρό-εχῃ (auch in times), u. Med. προ-ἵσχομαι, 1) Akt. 1) trans. a) vorhalten, εἰ. b) vorher haben od. besitzen, εἰ. c) voraus haben od. erhalten, εἰ τινος etwas vor jmdm, und zwar ἐκ τινος von jmdm. 2) intr. a) vorragen, hervorstehen, vorspringen, abs. od. ἐς εἰ in etwas. Subst. τὸ προέχον das Vorderteil. b) voraus sein, einen Vorsprung haben, u. zwar τινί um etwas. Übertr. hervorragen, sich hervorthun oder auszeichnen, übertreffen, bevorzugt, im Vorteil sein, teils abs. ὁ προέχων der Hervorragende, Überlegene, Mächtigere, Übermächtige, τὸ πρ. das Hervorragende, teils τινός vor jmdm oder etwas, z. B. τὰν ἐν τῇ Ἑλλάδι verst. ἰθύνων, selten τινά, aber τινί jmdm oder in, um etwas, z. B. ἔκαστος in allen Dingen, ähnl. ἐν τινί, πρὸς εἰ in Bezug auf etwas. Es steht ὁ πρόχους auch impers. mit folg. Inf. es bringt keinen Vorteil, nützt nichts. II) Med. vor sich halten, sich vorhalten, vor sich haben (auch über-, umwerfen, von Kleidern), im bes. stehend vorhalten. Übertr. vorstellen, vorbringen, vortragen, mit u. ohne πρόσθια vorwenden, vorschützen, vorpiegeln, als Grund anführen, od. auch anbieten, εἰ, od. mit Acc. mit Inf., u. zwar τινί jmdm.

προ-ηγμένον, ὄνος, ὁ, προηγμένης, ἥρος, ὁ, poet. u. προηγμένης, ὁ, ὁ, poet. der Führer, im bes. bei Dem. Vortänzer, ἐκ πρ. an des Führers Hand, abs. und τινός von etwas.

προ-ηγέομαι, Dep. med., vorangehen, u. den Weg zeigen, überh. Führer sein oder vorangehen, vorausziehen, abs. oder τινί πρὸς τοῦ ἐναντίου verst. ὅδον. (Dav. Adv. προηγούμενος, ep. vorläufig.)

προηγούμενος (προ-ήγορος Fürsprech), für jmdn sprechen, ihn verteidigen, Sprecher sein. Subst. τὸ πρ. wie ep. προηγούμενος, ἡ, die Rolle des Sprechers. [scharfkantig.]

προ-ήκω, 2. (ἀνέ — ἀνέ), ep. vorn abgeschärft, προ-ήκω, meist in Perf.-Bdtg, 1) vorrücken

und vorgerückt sein, räumlich und zeitlich, auch übertr. vom Alter und von Zuständen. 2) voranstehen, überlegen sein, abs. und τινί in etwas.

προ-ήσθησθαι, ἡ, Vorfreude.

προ-ήσσομαι, ep. vorher überwunden werden.

προ-ἑλκύνομαι, 3. ep. (vwdt. ὁρῶς, ὁρῶς), 1) Schicht vor (od. auf) Schicht habend — starkgeschichtet, fest, εἰς; vgl. ἐρεσθῆ-λυμος. 2) (vgl. πρόσκειναι) von Grund aus, mit Stumpf und Stiel.

προ-ἑραπνεύω, vorher zu Diensten sein, sich verpflichten, τινά.

προ-ἑστη, ἡ, ep. a) Aufstellung, Schanstellung, b) Vorsatz, Entschluß.

προ-ἑσμία, ἡ, verst. ἡμέρα, a) Verjährungsfrist, Verjährung, welche bei Staatshandlungen, z. B. für den Urheber eines Gesetzes oder Beschlusses, in Athen ein Jahr betrug, in andern Fällen 5 Jahre, bei Staats- und Kriminalverbrechen jedoch gar nicht stattfand. b) Verfallstermin in Privatsachen, der in Fällen, wo der Urteilspruch auf Schadenersatz, Anahändigung oder Geldbuße ging, dem Verurteilten gesetzt ward. Nach demselben konnte er vom Kläger gepfändet werden. c) überh. Termin.

προ-ἑσπίζω, poet. u. sp. vorher weissagen, voraussagen, abs. oder εἰ.

προ-ἑσσω, Impf. ep. (ion.) Iterativf. προῖσσε, voranlaufen, Vorläufer sein, vorauslaufen (τινός). Wegen προῖσσε Il. 1, 291, s. προῖσσημι.

προ-ἑσσω, vorhersterben, τινί jmdm, poet. auch: für jmdn sterben.

προ-ἑσσω, ep., nur Part. aor. προῖσσε, vorspringen, hervorspringen.

προ-ἑσσω, τὸ, poet. das Voropfer.

προ-ἑσσωμαι, Dep. pass., Part. ion. -πρόσθετος, Impf. u. Aor. προσθ. u. προσθ., Fut. -ήσσωμαι u. -ήσσωμαι, Adj. verb. προθυμότερον (πρό-θυμος), a) bereit, geneigt sein, Lust haben, wollen, begehren, streben, sich bestreben, (eifrig) wünschen, erstreben. b) sich anstrengen, Mühe geben, bemüht sein, eifrig empfehlen, seine Bereitwilligkeit zeigen, eifrig arbeiten, wirken. c) eifrig, mutig, gutes Mute sein. Teils abs., teils τινί jmdm, τινά od. εἰ jmdn, etwas, zu, für, nach etwas, oder mit Inf., der bisw. zu ergänzen ist, od. ὅπως, und zwar ἐς τὰ μακρότατα aufs äußerste.

προ-θυμία, ion. -τη [L. II. 2, 588 f], ἡ, ep. auch im Plur. Geneigtheit, a) Verlangen, Wunsch, Wille, Willigkeit, Streben, Betrieb, Lust, Eifer, Bereitwilligkeit, Entschluß. b) Mutfreudigkeit, Entschlossenheit, Mut, überh. aufgeregte Stimmung. c) Neigung, Ergebenheit, Hingebung, Dienstwilligkeit, guter Wille. Teils abs. εἰς ποθ' ἡ πρ.; was ist deine Entschliessung? εἰς τῆς πρ. Leistungen, Aufserungen des guten Willens, πάθος πρ. mit allem Eifer, ἐκ προθυμίας vor Eifer; κατὰ τὴν πρ., ἐκ τῆς πρ. nach dem Willen, auf Betrieb, τῆς πάθος πρ. von der früheren Bereitwilligkeit her d. i. wegen derselben; teils τινός jmds od. nach etwas, προθυμίας λαβεῖν ἔργον etwas übereilt, leidenschaftlich angriffen, ähnl. εἰς εἰ zu etwas, ἐκείνους für

etwas, *ἐς*, *πρὸς* *τινα* gegen jmdn, teils mit Inf. oder *ἕως*.
πρόθυμος, 2. geneigt, d. i. a) gewillt, willens, begierig, voll Eifer, eifrig. b) willig, bereitwillig, unverdrossen (*ὅτι* *πρ.* unlustig), entschlossen zum Handeln (Kur. Iph. T. 910), eifrig fördernd, sehr thätig, im bes. guten Mutes, mutig, kampflustig. c) dienstwillig, Hingebung zeigend, gewogen, *προθυμότερος* am meisten sich aufopfernd. Teils absol. subst. *τὸ* *πρόθυμον* — *πρόθυμα* Wunsch, Verlangen, Sorge, Eifer, auch der zu beweisende Eifer oder leidenschaftliche Parteieifer (Thuk. 3, 82); teils *τινός* nach etwas, *τινὶ* für etwas, oder *τι*, z. B. *τὸ* mit Inf., bei, wegen etwas, Abnl. *ἐς* *τι* für etwas, und *πλείονος* *τὸ* *πρ.* *ἔχειν* *πρὸς* *τινος* vor allem Eifer für etwas haben, oder *ἐς* *τινα* jmdm, nach jmdm, *πρὸς* *τινα* für jmdn. Adv. *προθυμῶς*, Komp. *προθυμότερον*, Superl. *προθυμότερα*, geneigt, willig, bereit, recht von Herzen, gern, eifrig, mit Eifer, *ὅτι* *πρ.* mit geringem Eifer, *προθυμότερον* sehr eifrig, mit allem Eifer, unverdrossen, mit ernstlicher Absicht, entscheiden, recht tüchtig, so sehr jmd kann (Plat. Prot. 314 D), reichlicher als man fordern konnte (Lys. 7, 31), kräftig, mutig, *ὅ* *προθυμότερα* so treu ich kann, *προθυμῶς* *ἔχειν* *πρὸς* *τι* große Lust zu etwas haben.
πρόθυρον, *τὸ* (*θύρα*), gew. im Plur., 1) die Vorderthür, die von der Straße auf den Hof hineinführt, Thorweg. 2) der Platz vor der Thür, Eingang des Hauses, Vorhof, *ἐν* *θύραις* *πρ.* an den Eingängen der Privathäuser. Er gehörte gew. nicht zum Areal des Hauses.
προθύω, u. Med. -*ομαι*, vorher opfern, insbes. von den *προγαστοῖς*, dem Opfer vor der Hochzeit; poet. auch: für jmdn opfern.
προΐαλλω, ep. und buk. (nur im Impf., ohne Augment), weg-, fortenden, entsenden.
προΐαπτο, ep. u. poet. (ep. ohne Augment), weg-, fortenden, *τινὰ* *ἰδίᾳ* jmdm zum Hades.
προΐσχομαι, Med. ion. den Vorsitz einnehmen.
προΐσμι, Impf. ion. und att. *προΐσμι*, Aor. 1. *προΐσμη* und *προΐσμηα*, Aor. 2. inf. ep. *προΐσμεν* st. *προΐσιναι*, Opt. aor. med. *προΐσιντο*, eigtl. hervor- od. vorwärts, herausendend. Dah. im eigtl. u. uneigtl. od. übertr. Sinne 1) Akt. u. Pass. fortenden, wegsenden od. -schicken, entsenden, anschicken, hin-, absenden, los-, entlassen, los-, preisgeben, hineinstellen, hin-, hergeben, geben, ver-, ausleihen, bes. bei wenig genügendem Kredit, wie unser „hinauswerfen“, und so auch *ἐπεργασίας* d. h. sie verschwenden, ferner: werfen, schleudern, ergießen, hervorlocken, fahren od. fallen lassen, äußern, *τινὰ* oder *τι*, und zwar *τινὶ* jmdm, zu jmdm, *ἐς*, *ἐν* *τινα* zu jmdm, *πρὸς* *ἑκαστος* auf die Pferde los, *ἐς*, *ἐν* *τι* wohin, in etwas oder auch einer Sache, aber *ἀπὸ* *τινος* von woher, *ἐκ* *τινος* aus etwas, oder mit Inf. zur Bezeichnung des Zwecks: um zu, dafs er. — II) Med. 1) sich preisgeben, sich vertrauensvoll hingeben, auch *ἑαυτὸς* *εἰς* *τι* sich in etwas einlassen. 2) von sich entsenden, fallen lassen, d. i. a) aussprechen, äußern. b) dar-

bringen, zum Opfer bringen, überlassen, anvertrauen, zulassen, zugeben, gestatten. c) aufgeben, fahren lassen, preisgeben (gleichs. von sich stoßen), vernachlässigen, verraten. Teils *τι* od. *τινὰ*, u. dies auch mit hinzugef. Prädikatsbestimmung (im Adj. oder Part.), jmdn als etwas, selten *τινός*, wo es konstruiert ist wie *ἀπισθεῖν*, *μεδίσθεσθαι* od. nach umgekehrter Assimilation, teils mit Inf., und zwar *τινὶ* jmdm, *ἐν* *τινι* zu, um etwas, *ἀπὸ* *τινος* von etwas, *καθ'* *ἑκαστον* bei jeder Gelegenheit.

Προϊόντης, s. *Προϊόντης*.

προ-ἵκνῃς, ov, ὁ (*πρὸς*, *ἵκνέσθαι*), ep., mit und ohne *ἀνθε*, Bettler, Bettelmann.

προῖς, zsgz. *προΐς*, Gen. *προΐος*, Acc. *προΐα*, ἡ, die Gabe, das Geschenk. Im bes. Heiratsgeschenk, Mitgift einer Frau, Ausstattung, welche in Athen im Durchschnitt 30 Minen (785 1/2 Mark), doch auch wohl 40 Minen (1047 1/2 M.), wie Lys. 19, 9 u. 15, betrug. Bei Vermögenskonfiskationen von seiten des Staats war sie ausgenommen u. es hatte der Rechtsvertreter der Frau (*ὁ* *κύριος*) das Recht, dieselbe beim Fiskus herauszuverlangen. Als Adv. ep. *προΐως* (Gen. des Preises) und att. *προΐα* (als Geschenk) unentgeltlich, ohne Ersatz, ohne Geschenke zu nehmen, unbestochen. [ausreiten, vorausspringen.]

προ-ἵκνῃς, ep. vorreiten, Vorreiter sein, vor-
προ-ἵσθαι, I) Akt. trans. und Pass. 1) vorstellen, hinstellen, *τινὰ*, und zwar *πρὸ* *τινος* vor jmdm, mit Inf. um zu. Pass. hingestellt, bestimmt werden (*βίβλῃ*), näml. um schützende Hilfe zu bringen. 2) übertr. *τινὰ* *τινος* jmdn an die Spitze von etwas stellen. — II) Akt. intr. (Aor. 2. Perf. u. Plqpf.) u. Med. (Präs. und Impf.) 1) davorstehen, voranstehen, abs. 2) übertr. a) gegenüberstehen, entgegenstehen, *τινὶ* jmdm. b) vor etwas stehen, α) um zu schützen, hilfreich dastehen, *τινός* vor etwas; *ἐγγὺς* *ἀνταγίας* gegen das Sklavenlos. β) Soph. El. 1377 f. *ἡσπέρ* *πρὸς* mit reich spendender Hand (verd. La. *ἐτίμω*?). γ) vor jmdn treten, um ihn anzuflehen und ihm Geschenke zu bringen, jmdn (*τινὰ*) bitten um etwas (*τι*), und zwar *τινὶ* mit etwas. c) vorstehen, an der Spitze stehen, an die Spitze von etwas gestellt, über etwas gesetzt sein, Vorsteher sein, befehligen, Führer sein, leiten, in den Händen haben, regieren, die Aufsicht führen, sorgen, besorgen, treiben, sich annehmen, beschützen, in seine Hand nehmen, Gebrauch machen, abs. u. *τινός* von etwas oder jmdm, jmds, und *τινὶ* jmdm, dah. *φόνου* den Mord übernehmen, *τινὶ* gegen jmd. Dat. incomm. Dah. *οἱ* *προσώρτες* die Häupter, Vorsteher, Führer, Leiter, Vorkämpfer, abs., *τινός* oder *ἐν* *τινι*, *οἱ* *προσώρτες* mit und ohne *τὸν* *πολιτεῖαν* die Parteiführer, Häupter der Hetären. — II) Med. 1) vor sich hinstellen, *τι*. 2) übertr. etwas als den wirklichen Grund von etwas hinstellen, vorschieben, vorschützen, als Vorwand brauchen, *τι*, und zwar *τινός* als den Grund von etwas. 3) jmdn (*τινὰ*) zu seinem Vertreter machen.

προ-ἵσχομαι, s. *προΐσχω*.

πρόκα, immer mit *τε*, auch **πρόκατε** geschr. (*πρό*, v. *ήρκα*), ion. u. stets in der Vbdg *καί προ. τε*, alsbald, sogleich, plötzlich.

προ-κάθημαι, ion. **προκαίτημαι**, Med. vorne sitzen, und zwar *πρό τινος* vor etwas, übertr. eine schützende Stellung einnehmen, hüten, schützen, abs., u. zwar *ἐν τινι* bei etwas, od. *τινός* etwas.

προ-καθίζω, ion. **προκατίζω**, davor niedersitzen, sich niederlassen, insbes. sich öffentlich oder feierlich niedersetzen, um Gericht zu halten, *ἐς τι* auf etwas. Im Med. zur Sitzung gehen. *ἐς τι* wohin.

προ-καθίημι, vorher abschicken, vorher stürzen. **προ-καθίστημι**, Perf. *-ίστηκα*, dastehen vor (dem Thor).

προ-κακοκαθίω, poet. vorher Unglück erleiden. **πρό-κακος**, 2. poet. sehr schlimm.

προ-καλέομαι, Pass. und Med., Aor. ep. **προ-καλέσασθην**, 3. sing. conl. ep. **προκαλέσεται** (II. 7, 89), nebst ep. Nebenf. **προκαλίζομαι**, Med., nur als Imper. **προκαλίσσε**, Impf. **προκαλίσστω**. — I) Pass. aufgefodert werden, *ἐς τι* zu etwas, *πρό τινος* wegen etwas. — II) Med. zu sich hervorrufen, d. h. 1) herausfordern, *τινά*, und zwar *τινί, τί, ἐς, ἐπὶ τι* zu etwas, od. mit Inf. Im bes. a) (*χάρη* od. *μαχίσασθαι*) zum Kampfe, *χερσὶ* od. *ἐς χεῖρας* zum Faustkampfe, eine Kriegserklärung ergehen lassen, den Feind zum Kampf verlocken. c) zu einem Rechtspruche, zu einer richterlichen Ausgleichung (*ἐς κρίειν, δίκην* u. ä.), doch auch bloß *ἀπὸ ταῦτα* eben dazu, nämlich um Rede und Antwort darüber zu geben, oder überh. zur Verantwortung ziehen oder fordern, *ἐπὶ τινι* sich berufen auf jmdn, an ihn appellieren. d) sich erbieten zu etwas. 2) a) überh. Aufforderungen ergehen lassen, Forderungen stellen, *ἰναι*, auffordern, einladen, abs. oder *τινί* und zwar *τί, z. B. μέτρια* mäßige Forderungen stellen, oder *ἐς, πρὸς, ἐπὶ τι*, oder *ὅτις τινος* für jmdn, *ἐν τινι* vor jmdm. b) hervorrufen, veranlassen, bewirken, *τί, u. zwar ἐπὶ μέγα* es vermehren, vergrößern.

προ-καλινδέομαι, s. **προκλινδομαι**.

προκαλύμνα, τό, nur im Plur., der Vorhang, im bes. a) der Vorhang vor dem Bette im Schlafgemache, *ἐν τῶν προ. ἐκλυσεν* sie verließ den alten Ehebund. b) die Schutzvorhänge, Schutzdecken, Schirm bei Mauern, um die Geschoße des Feindes abzuhalten. c) ep. Hülle. d) übertr. Deckmantel, Verhüllung.

προ-καλύπτω, 1) Akt. a) vorhängen, vorhalten, *τί*, naml. um zu bedecken. b) verhüllen, abs. Im Pass. verhüllt werden, versteckt sein, *πρό τινος* vor etwas, *τί* in Bezug auf etwas, mit etwas, dah. *πρό τῆς ψυχῆς* *ὀφθαλμοῦς* z. t. 2. **προκαλυμμένοι** ihre Seele ist hinter Augen u. s. w. versteckt; od. auch gedeckt werden; *τινι* von jmdm. 2) Med. a) sich (*σὺν*) verhüllen, *τί*. b) vor sich halten, verstecken, *τί*, und zwar *τί*, hinter etwas.

προ-κάμνω, 1) vorher arbeiten, sich im voraus abmühen, *τινι* wegen etwas, daher vorher ermatten oder ermüden, und zwar *τὸς γνόμῳ* vor der Ausführung mutlos werden,

oder *τί* vorher an etwas leiden. 2) für jmdn (*τινός*) sich mühen, ringen, und zwar *τινι* mit etwas. [sprechen.]

προ-καταγγίλλω, N. T. vorher ankündigen, ver-
προ-καταγγινώσκω, eine vorgefasste Meinung haben oder mitbringen, und zwar *μηδέν* in nichts, oder im voraus gegen jmdn (*τινός*) eine nachteilige Ansicht haben oder von der Ansicht befangen sein, mit folg. Acc. m. Inf. Im bes. im voraus an jmdm (*τινός*) eine Schuld (*τί*) finden, ihn im voraus einer Sache zeihen.

προ-καταγαγῆ, ἡ, sp. das vorhergegangene Einlaufen in den Hafen, die früher geschehene Landung, *ἐν τινι*.

προ-καταβίω, voraus herablaufen, vorher streifen (um Beute zu machen).

προ-κατακαίω, vor einem her verbrennen od. überh. eine Verbrennung anrichten.

προ-κατακλίνωμαι, sp. Med. sich oberhalb jmds (*τινός*) bei Tische niederlegen, über jmdm sitzen, den Rang vor ihm haben.

προ-καταλαμβάνω, vor andern fassen oder ergreifen, dah. 1) a) *τινί* jmdn vorher abthun, doch auch ihn vorher in Beschlag nehmen, gewinnen, einnehmen, *τινι* durch etwas, *ἐς τι* behufs einer Sache. b) *τί* etwas vorher od. vor jmdm in Besitz nehmen, einnehmen, besetzen, und zwar *τινι* mit etwas, z. B. *τοῖς σταυροῖς* vorher verammeln. Oft mit *φθάσει* verbunden. Im Pass. vorher in Besitz, im voraus weg- oder hinweggenommen werden, und zwar *τινι* zu jmds Verdruß od. Schaden. 2) vorher in Beschlag nehmen, d. i. a) bewirken, mit Inf. und τό. b) zuvorkommen, vorbauen, abs. oder *τί* einer Sache oder mit folg. *ὅπως μή*.

προ-καταλέγομαι, ion. Pass. vorher besprochen oder beschrieben werden.

προ-καταλύω, 1) Akt. vorher auflösen, aufheben, mit Füßen treten, *τί, u. zwar ἐν τινι* bei etwas. 2) ion. Med. sich (*σὺν*) etwas aufheben, *τῇν ἐχθρῇ* sich versöhnen.

προ-κατακλίω, sp. vorher herabkommen.

προ-κατακλίζω, N. T. im voraus breit machen.
προ-κατάρχομαι, Med., *τῶν ἱερῶν τινι* die Erstlinge des Opfers jmdm zuteilen, also ihm den feierlichen Beginn des Opfers übertragen.

προ-κατασκέπτομαι, sp. Dep. med., vorher erspähen oder auskundschaften, *τί, ὃ προκατασκέπτομαι* *τι* der vorausgeschickte Kundschafter von etwas.

προ-κατασκευάζω, vorher zurecht machen, *τί* etwas, und zwar *τί, zu etwas, τινι* jmdm.

προ-καταφεύγω, a) zuvor fliehen oder entkommen. b) einen Vorsprung auf der Flucht gewinnen, abs. oder mit *φθάσει* verb., *τινί* und zwar *ἐς τι* wohin.

προ-καταχράομαι, vorher verbrauchen od. verschwenden.

πρόκατε, s. **πρόκα**.

προ-κατέχω, vorher in seine Gewalt bekommen, *τί, प्राεοκκυρο*, vorher haben.

προ-κατηγορέω, vorher anklagen oder angreifen, *πρό τινος* über etwas, dah. *πρό τῶν* über seine angeblichen zukünftigen Thaten.

προκατηγορία, ἡ, vorhergegangene Anklage, **τινός** gegen jmdn.

προκατίζωμαι, **προκατίζω**, *z. προαθ.*

προκατόψομαι, Fut. zu **προκατοράω**, ion. vorausspäh.

πρόκειμαι, Impf. **πρόκω**, ion. einzelne Formen wie von **προκείμαι**, 3. plur. **προκείσθαι** st. **προκείσθαι**, def. Dep., welches zugl. als Perf. pass. von **προτίθημι** dient, 1) vor d. i. hinaus zu liegen, sich hinaus erstrecken von etwas, abs. oder **τινός** an der Grenze von etwas liegen, doch auch weiter als etwas, z. B. **ἐφ' ἑλπίσιν** **ἐφ' ἡμῶν** weiter als die angrenzende (libyische oder syrische) Küste in das Meer hinausliegen, oder prägnant: **ἐν τῇ θαλάσσῃ** — **προκείμενον** **εἰς τὴν θ.**, **ὅστε κελύθει ἐν τῇ θ.**, oder auch mit **πρός** **τι** nach etwas zu. Dann überh. daliegen, dastehen, **ἐν τῷ** in etwas, **ᾧ** von dort her, wo es liegt; überh. sich vorn befinden, vorn stecken; insbes. zu beliebigem Gebrauch frei daliegen, bereit zur Hand liegen, bereit liegen, zur Hand sein. 2) übertr. a) vorliegen, vorhanden sein, bevorstehen, **τὸ (τὰ) προκείμενον** (-**τα**), der vorliegende Gegenstand, die vorliegende Sache, **τὰν προκείμενων** **τι** **πρόσκειναι** das Nötigste besorgen, nämli. das Begräbnis und die Entscheidung der Stadt. b) offen stehen, ἡ **πρ. ξυμμαχία** d. h. allen offen stehend. c) öffentlich aufgestellt, ausgesetzt, bestimmt sein, offen vorliegen, feststehen, darauf stehen, z. B. als Strafe gelten (von Gesetzen), **τὰ προκείμενα** das einmal (jmdm) Bestimmte, Soph. OC. 1512. d) hingestreckt daliegen, **ὁ προκείμενος** der Hingestreckte, insbes. im Unglück, in Schmach sich befinden, abs. oder **τινί** in etwas, oder mit Adj. **ἀτιμος**. e) **πρόκειται** **τινι** es liegt jmdm ob, mit Inf.

προκηδομαι, def. Dep., poet. u. sp. Fürsorge tragen, sorgen, für jmdn (**τινός**).

προκηραίνω, poet. bang sich härmern, **τινός** um jmdn.

προκηρύσσω, öffentlich ausrufen, **τί**, durch einen Herold ausrufen lassen, abs. (den Tod als Strafe), od. überh. kundthun, **σαφῆ** deutlich, und zwar **τινί**, auch mit Inf.

προκινδυνεύω, Impf. **προκιν**, 1) sich vor andern voraus in Gefahr begeben, der Gefahr vor andern Trotz bieten, den Vorkämpfer machen, als Vorkämpfer dastehen, Vorkämpfer(in) sein, in den ersten Reihen kämpfen, abs. oder **τινός**, z. B. **τοῦ στρατοῦ** an der Spitze des Heeres fechten, oder **τινί** gegen jmdn, an einem Orte, oder mit dem Partic. **στρατεύμενος** im Felde. 2) für jmdn sich Gefahren aussetzen, schützen, eine Schutzwehr bilden, verteidigen, **τινός** und **ὅτι** **τινός** für jmdn oder etwas, und zwar **τοῖς σώμασιν** Leib und Leben für etwas wagen.

προκινέω, Aor. **προκιν**, vorwärts bewegen, vorwärts rücken lassen, **τί**. Pass. vorrücken.

προκλαίω, 1) ion. und poet. zuvor beklagen, **τινά**. 2) poet. laut jammern, **ἀγγυό** — **ἀγγυό** **δ'** über das was nahe war.

πρόκλησις, **ως**, ion. **ως**, ἡ (-**κλήσις**), a) die Herausforderung, **ἐκ πρ.** nach vorhergegangener

Herausforderung. b) Aufforderung, Vorschlag, **ἐς** **τι** zu etwas.

προκλίνω [i], poet. vorwärts neigen und so schützen, **τί**, und zwar **ἐς** **τι**.

Πρόκλος, **διάδοχος**, Neuplatoniker, geb. 412 n. Chr. in Konstantinopel, suchte das Heidentum in Ansehen zu erhalten, † 485; hinterließ Dichtungen, math. u. astron., grammat. und philos. Schriften.

πρόκλυτος, 2. sp. früher gehört, uralte.

προκλύω, poet. voraushören, **τί**.

Πρόκνη, T. des att. K. Pandion, Gem. des Terens in Daulis, M. des Itys; von Terens für tot erklärt, der ihre Schwester Philomèle heiratete; Prokne erfuhr durch diese die Wahrheit und beide setzten den Itys dem Terens zum Mahle vor. Er verfolgte nun beide und so wurden diese auf ihr Gebet verwandelt: Philomèle in eine Nachtigall, Prokne in eine Schwalbe, Terens aber in einen Wiedehopf (oder Habicht).

προκλυαέω, vorher schmeicheln.

προκλύπιν, **τὸ**, sp. der Busen im Kleide.

προκομίζομαι, ion. Pass. vorausgeschafft werden, vorausgehen.

Προκόννησος und **Προκούννησος**, ἡ, Insel in der Propontis, m. d. St. Kyzikos, j. Marmora.

Der Einw. **ὁ Προκόννησιος**.

προκοπή, ἡ, das Gedeihen, Fortschritte.

προκόπτω, 1) trans. eigentl. durch Schlagen (im Walde) Bahn brechen, (das Schiff) fort-rudern, dah. anbahnen, vorwärts bringen, abs. oder **τινί** jmdm, aber **τινός** (Gen. part.) hinsichtlich einer Sache — etwas, und zwar **μέγα μέρος** einen großen Schritt. 2) Pass. vorrücken, und zwar **ἀνωτέραν** weiter vor, ähnl. **ἐς τὸ πρόσσω**.

προκρίνω, vor andern auswählen, den Vorzug einräumen, vorziehen, oder mit pleon. **πρό** urteilen, daß jmd. od. etwas das Vorzüglichste sei, **τί**, **τινά**, auch **τινά** **τι** jmdn als etwas, oder mit Acc. m. Inf., und zwar **τινός** vor jmdm, unter jmdm, **ἐν τινός** aus einer Anzahl, **κατά** **τι** in Bezug auf etwas, **ἐπὶ** **τι** zu etwas, **ἐς διαγίλους** gegen 2000. Im Pass. vorgezogen werden, den Vorzug, ersten Rang haben, dafür gehalten werden, daß etwas das Schönste sei (wo **πρό** pleon.), **τινός** unter jmdm, vor jmdm, **τινί** an etwas. Auch mit Inf. (Dav. **πρόκριμα**, **τὸ**, N. T. das Vorurteil. **πρόκρισις**, ἡ, die Auswahl. **πρόκριτος**, 2. auserwählt.)

Πρόκρις, **ἰδος**, ἡ, Tochter des Erechtheus, Königs in Attika, Gemahlin des Kephälos, dem sie aber untreu ward und zu Minos nach Kreta floh. Von da zurückgekehrt, tötete sie K. auf der Jagd, weil er sie für ein Wild hielt.

πρόπροσσω, 3. und 2., sp. und ion. (**πρόσσα**) staffelförmig aufgestellt (Erkl. streitig).

Προκρούστις, **ον**, **ὁ**, Bein. des Räubers Poly-pemon in Attika, welcher die Wanderer in ein Bett legte, und waren sie zu lang, etwas abschchnitt, waren sie kurz, sie auf dem Amboss ausdehnte.

προκτάομαι, sp. vorher erwerben. Perf. im **προκυλίνδομαι**, ep. **προκαλινδέομαι**, und **προκαλινδέομαι**, Med. sich vorwärts wäl-

zen, fortrollen. Übertr. sich jmdm (τινί) zu Füßen werfen, sich zur Erde niederwerfen, wie dies bes. die Perser thaten, wenn der König an ihnen vorbeiging.

προ-κυρόω, N. T. vorher bestätigen.

πρό-καπος, 2. poet. und sp. das Schwert am Griff haltend, überh. bereit, schlagfertig.

προ-λαμβάνω, u. poet. **προ-λέξωμαι**, 1) zuvor erhalten od. wegnehmen, vor etwas d. i. eher als etwas nehmen, an sich reissen, sich bemächtigen, bez. dem Feinde einen Vorteil zuvor wegnehmen oder entreißen; ertappen; von Sachen: Vorteile zugewachsen bekommen, präjudiziert sein. Übertr. etwas vor etwas od. eher als etwas vornehmen, in seinem Urteile vorgehen, zum voraus in Berechnung ziehen, oder auch etwas vorziehen, *τινά* oder *τί*, und zwar *τινί* mit etwas, od. *τι* *φυγῇ* eher fliehen, auf der Flucht einen Vorsprung haben; doch sagte man auch *εἰς φυγῆς*, und ähnl. (*μέρος*) *εἰς ὁδοῦ* ein Stück des Wegs einen Vorsprung gewinnen, ähnl. *πέντε σταδίων* oder ohne allen Zusatz: einen Vorsprung gewinnen, *κολίφ* einen großen, *προλαβόντος* im voraus; ähnl. *τὴν πρότης* vor der Hand. Dag. *πρό τινος* vor etwas, eher als etwas. 2) für etwas annehmen, halten, meinen, mit Acc. m. Inf.

προ-λέγω, 1) voraussagen, vorhervorkündigen. 2) öffentlich bekannt machen, erklären. 3) befehlen. 4) ep. vor ändern auswählen.

προ-λείπω, 1) trans. verlassen, zurück-, im Stiche lassen, aufgeben, unterlassen, *τί* oder *τινά* und zwar mit folg. Inf. oder *ἐν τινί* in etwas. 2) intr. versagen, und zwar *τινί* jmdm.

προ-λεσχηνεύομαι, Perf. *προλεσχηγ*. ion. Dep. med. sich vorher besprechen, verabreden, *τινί* mit jmdm.

προ-λεγομαι, 2. poet. weit anholend in Reden. **προ-λεύσσω**, poet. deutlich vor sich sehen, naml. in der Ferne; mit indir. Nebens.

προ-λοχίζω, Fut. -*ω*, vorher mit einem Hinterhalt besetzen, *τί*, sich auf etwas in Hinterhalt legen, und mit hinzugef. *ἐνίθραις* mit Hinterhaltsposten. Im Pass. *αἱ πολιορκούμεναι ἐνίθραι* die vorher gelegten Hinterhalte.

προ-λέπιόμαι, sich vorher betrüben. Dav. **προ-λέπησις**, ἡ, die vorhergegangene Kränkung.

προ-μαλάττω, sp. vorher erweichen d. i. übertr. weich stimmen.

προ-μανθάνω, a) vorher lernen, *ἐς τι* zu etwas durch frühere Studien unterstützt sein. b) fortlernen, mit Inf., u. zwar *τινί* durch etwas.

προμαντεύω, ion. -*τηγῇ*, ἡ, *praerogativa*, der Vorrang bei der Orakelbefragung, d. i. das Vorrecht das Orakel (zu Delphi) vor den übrigen Frägern, deren Reihenfolge durch das Los bestimmt wurde, befragen zu dürfen, wie es die Delphier gewöhnl. bei besonderen Verdiensten erteilten.

προ-μαντεύω, sp. ion. u. sp. Med. -*ομαι*, Impf. *προεμ.*, a) vorher weissagen, vorhersagen, abs. od. *ὡς* od. Acc. m. Inf., u. zwar *τινί* jmdm. b) voraussehen, ahnen, mit Inf.

πρό-μαντις, *ως*, ion. *ως*, ὁ, ἡ, 1) der Priester oder die Priesterin, welche an der Stelle u. im Namen der Gottheit das Orakel verkündet, so in Delphi die Pythia. 2) poet.

die Vorhervorkündende, von der Dike, welche durch den Traum eines *μαντεία* des Kommenden geschickt hatte.

προ-μαρτόρομαι, N. T. im voraus bezugen.

προμαχέω, ep. **προμαχίζω** (*πρόμαχος*) u. ep. u. sp. **προ-μάχομαι** (Impf. *πρόμ.*), 1) voran- od. vorkämpfen, a) ein Vorkämpfer sein, in der ersten Reihe kämpfen, od. auch plänkeln, scharmützeln, abs. od. *τινός* vor jmdm, *τινί*, unter einigen, *ἐπὶ τῶν ἀρμάτων* von den Streitwagen absteigend u. plänkelnd. b) den Vorkampf aufnehmen, *τινί* mit jmdm. 2) (*προ-μάχομαι*) vor etwas stehend kämpfen, für etw. (*τινός*) kämpfen, es verteidigen.

προμαχεῖον, *ἀντος*, ὁ, Schutzwehr, Bollwerk, in Babylon 10 Ellen höher als die Mauer u. je zwei einander gegenüberstehend, die zugleich den Thorwachen als Aufenthaltsort dienten.

πρό-μαχος, 2., vorkämpfend, *δόνε* Lanze des Vorkämpfers, wie sie z. B. der siegreiche Herakles trug. Subst. ὁ, οἱ *πρ.* Verteidiger, Vorkämpfer, d. h. der in der ersten Reihe kämpft, abs. od. *τινός* jmds.

προ-μελίσσω, vorher treiben.

προ-μεριμνάω, N. T. vorher sorgen.

προ-μετωπίδιον, τὸ, 1) ion. (abgezogene) Stirnhaut, *ἐπὶ* von Pferden. 2) Stirnband, Stirndecke, der Stirnpanzer bei Pferden.

προμήθεια, ion. auch -*τη*, und att. -*τα*, ἡ, a) Vorsicht, abs. oder mit Inf. b) Fürsorge, Rücksicht, teils abs. *ἐν κολλῇ πρ.* *εἶναι* jmdn mit großer Achtung behandeln, teils *σὴ* d. i. für dich, Soph. OC. 833, od. *τινός* für etwas, *τινός* *τινα* für jmdn.

προμηθεύομαι, Dep. pass. (*προμηθείς*), wohl voraus bedenken, besorglich od. besorgt sein, Fürsorge hegen, berücksichtigen, *τινός*, *ὅτι* *τινός* für, um jmdn od. etwas, ähnl. *τινά* od. *τί*, und *πρὸς τι* auch mit folg. *πρ.*

Προ-μηθεύς, *ως*, ὁ, Sohn des Titanen Iapētos u. der Klymēne, nach andern der Asia, welche aber nach Her. seine Gemahlin war, schuf die Menschen u. entwandte dem Zeus das Feuer. Er wurde daher von den athenischen *προερεῖς* als erster Tonbildner und Feuerspender verehrt, so daß auch die *λαμπροδωροῖα* von seinem Altar in der Akademie aus nach der Stadt angestellt und er mit einer Fackel in der Hand abgebildet ward. Zeus bestrafte ihn für seinen Diebstahl damit, daß er ihm durch den Hephästos an den Kaukasos (Parnisos) anschieden liefs. Die Stelle, wo dies geschehen, hiefs die Höhle des Prometheus. (Von *προ-μηθεύς*, ὁ, poet. der Vorsichtige, St. *μαδ*, *μαδῆν*; Gegens. *Ἐπιμηθεύς* Nachbedacht.)

προ-μηθεύς, 2. vorbedacht, sich um etwas *τινός* kümmernd, vorsichtig, abs., *ἐς τι* für etw. Subst. τὸ *πρ.* die Vorsicht.

προμηθεῖα, s. **προμηθεῖα**.

προ-μήτης, 2. (*μήκος*), vorn länglich, *τί* an etwas. [τινί]

προ-μύγνυμι, poet. u. sp. zuvor verraten, *τί* *προ-μύγω*, *ορος*, ἡ, poet. die Stammnatter.

προ-μύγνυμαι, ep. Pass., Inf. aor. 2. *προμύγηναι*, vorher (*πρό*) jmdm (*τινί*) beiwohnen.

προμνάομαι, Impf. **προβμν**, für einen werben, *ἡ προμνησαμένη* die Freierwerberin, Ehestifterin. Übertr. bitten, anraten, ahnen lassen, abs. od. τί, z. B. *τοιαῦτα*, verst. *λέγων*, dessen Begriff in **προμν** liegt, od. mit Inf., u. zwar *τινί* jmdm. [einander.]

προμνηστίνος (wie von **προμνέω**), ep. hinter **προμνηστρία** und **προμνηστρίς**, *ίδος*, *ἡ*, die Freierwerberin, Ehestifterin.

προμολεῖν, s. **προβλόσσω**.

πρόμος, *δ*, ep. u. poet. (**πρό**), *primus*, 1) poet. Führer, Vorsteher, Fürst, so heisst Helios *πρ. θεῶν*, Thebens *γὰρ πρόμος*. 2) Vorkämpfer, *τινί* gegen jmd.

προμοχθεῖα, poet. vorher arbeiten.

πρόνκος, s. **προνηός**.

προναυμάχῃω, ion. für jmdn (*τινός*) zur See kämpfen, jmdn zur See decken.

προνιμομαι, vorwärts um sich fressen, wie Feuer, Ares.

προνέω, sich vorwärts neigen. [ten.]

προνέω, vorstrecken, poet. Med. vorausschrei-

προνηός, *δ*, ion. st. d. poet. *πρόναος*, vor dem Tempel befindlich, dah. 1) *δ* *πρ.* Vorhalle vor der Zelle (*παός*). 2) *ἡ Προνηή*, Bein. der Athene, deren kleiner Tempel für die, welche auf der heiligen StraÙe durch Phokis nach Delphi kamen, vor dem Apollontempel daselbst wie eine Vorhalle lag, *ἐν Προνηῆς* d. i. *Ἀθηνᾶς τηθ*.

προνηστεύω, ion. vorher fasten.

προνικάω, vorher (besiegen, *ὁ προνετικη-νίκα* der vorausgegangene Sieg.

προνοέω, Aor. 1. *πρόβν*, ep. *προν*, 1) Akt. 1) vorher bemerken, -sehen, erkennen, *εἰ* oder *τινά* mit Part. 2) vorher erdenken, -ersinnen, -bedenken, -überlegen, *εἰ* od. *βν*. 3) für etw. Sorge tragen, sorgen, etwas im Auge haben, abs. od. τί, z. B. *ἐν παραγγελόμενον* für Ausführung des Befehls, *τινός* für jmdn, auch mit folg. Inf. od. *ὥς μή*. — II) Med. mit Aor. pass. (poet. auch Aor. med.) 1) sich versehen. 2) in seinem Interesse od. für das Seine vorbereitende Massregeln treffen, sorgen, daran denken, teils τί, z. B. *τὰ συμπερόντα* und zwar *ὅτι τὰν μελλόντων* die geeigneten Massregeln für das, was zu erwarten steht, im voraus ergreifen, doch *εἰ* auch: ein wenig, u. *τινός*, für etwas.

προνοητικός, *δ*, Adv. *-κώς*, zur Vorsicht gehörig oder geneigt, vorsichtig, mit Vorsicht, weislich, *καὶ τοῦτο προνοητικόν* auch dies ist ein Beweis ihrer Fürsorge (nämlich der Götter).

πρόνοια, ion. *-οιη*, *ἡ* (*προνοία*), 1) (auch im Plur.) das Vorhersehen, die Voraussicht, abs. oder *τινός* von etwas, *ἐς* *τι* in betreff einer Sache. 2) die Vorsehung, insbes. mit u. ohne *θεοῦ* die göttliche, und *καταίφρατος* die von Apollon; die Vorsicht, Umsicht, Klugheit, *ἐκ προνοίας* mit Vorbedacht, vorsätzlich (*consulto*), im Gegens. zu *κατὰ τύχην*, *ἀπὸ προνοίας* nach einem wohlüberlegten Plane; abs. od. *τινός* jmds. 3) Fürsorge, Sorge, Sorgfalt, Gedanke, *τινός* an etwas, *πρόνοια ἔχειν*, *ποιεῖσθαι* *τινός* u. *περὶ* *τινός* Sorge tragen, achten, für od. auf etwas. [Elefanten.]

προνομαια, *ἡ* (*προνέω*), sp. der Rüssel des

προνομεύω, sp. Futter holen im Kriege, foragieren.

προνομή, *τὸ*, das Angeld, d. h. eine Leistung, ehe die gesetzliche Verbindlichkeit eintritt.

προνομός, 2. poet. vorwärts weidend.

πρόνοος, ssgz. *πρόνοος*, 2., Komp. **προνοό-**

στερος, ion. u. poet. vorsichtig, einsichtig.

προνωπής, 2. poet. vorwärts geneigt, eigtl. und übertr.

προνώπιος, 2. (**πρό**, *ἐνέπιον*), poet. ausserhalb der Wände befindlich, draussen; Subst. **προνώπιον** u. Plur., Vorhalle, Vorhof.

πρόξ, *προξός*, *ἡ* (nach Curt. verwandt mit *πρηνός* gesprenkelt), ep. das Hirschkalb, nach andern das Reh.

πρόξενος, s. **πρόξενος**.

προξενέω, Impf. **προξέ**, jmds (*τινός*) Proxenos sein, dah. jmds (*τινός*) guten Freund machen, u. übertr. verschaffen wollen, geben, surichten, Soph. OT. 1483, vermitteln. jmdn zuführen, empfehlen, einer Sache das Wort reden, abs. od. *τινός* jmds, *εἰ* etwas, *τινά* jmdn, u. zwar *εἰ* als etwas, od. mit Inf., *τινί* jmdm.

προξενία, *ἡ*, Amt, Funktion, Schutz des Proxenos, w. s.

πρόξενος, ion. **πρόξενος**, *δ*, 1) der Gastfreund v. Staats wegen, Staatsgastfreund, in Sparta von den Königen aus der Bürgerschaft erwählt, die nach Sparta zu den Festen herströmenden Fremden zu bewirten, in Athen, Theben u. s. w. aber angesehene Bürger, in manchen Staaten selbst Fürsten, welche von einem auswärtigen Staate beauftragt waren od. die Pflicht übernommen hatten, die Angehörigen dieses auswärtigen Staates oder dieser Stadt gastlich aufzunehmen, ihre Rechte zu wahren u. überh. ihnen mit Rat u. That beizustehen, also Konsuln, Residenten, die auch als solche mehrfache Rechte genossen, doch in der Regel Angehörige des Staates waren, in welchem sie fungierten. 2) poet. überh. **πρόξενος**, *ἡ*, die Wirtin.

Πρόξενος, Thebaner, Gastfreund des Kyros u. des Xenophon, Schüler des Gorgias, von den perfiden Persern mit Klearchos ermordet. Xen. Anab. 2, 6, 16.

προ-συγγίγνομαι, Dep. med., eine vorläufige Zusammenkunft halten, *τινί* mit jmdm.

προ-οδοποιέω, sp. Bahn brechen.

πρό-οδος, *ἡ*, das Vorrücken, der Marsch, *ἐκ* *πρ.* auf dem Marsche.

προομιάζομαι, Perf. pass. **προομιάσθαι**, ssgz. poet. **φοομιάζομαι**, ein Vorspiel, eine Einleitung, einen Anfang machen, überh. einleiten, *exordior*, beginnen. Im bes. eine Vorrede machen, die Rede eröffnen, abs. od. mit Partic., od. τί, u. zwar *περὶ* *τινός*. Im Pass. zur Einleitung gesprochen werden, *τινί* von jmdm.

προ-οίμιον, ssgz. poet. u. sp. **φοοίμιον**, *τὸ* (*οἶμος*), das Vorspiel in der Musik, dah. 1) ein einleitender Gesang, u. überh. ein Lobgesang, Loblied, abs. u. *ἐς* *τινά* auf jmdn.

2) Eingang zu einer Rede (τινός). 3) überh. Einleitung, Beginn, Anfang, *προοίμιον χοροῖσθαι* zur Einleitung ein Tänzchen machen. Dah. im Plur. mit *προοίμια* von der alten Schuld der Väter, aus welcher das jetzige Unglück stammt. 4) weil man durch das Vorspiel die Zuhörer zu locken u. zu gewinnen sucht, Vorspiegelung, *τινός* von etwas.

προ-οίχομαι, Dep. med., vorausgezogen sein. *προ-όμναι*, Aor., *προόμν.*, vorher beschwören. *προ-ομολογέω*, vorher zugestehn.

προ-οπτέον, s. *προοράω*.

πρό-οπτος, s. *πρόπτος*.

προορατός, s. vorauszusehen.

προ-οράω und Med. -*άομαι*, Part. ion. *προ-οράων*, Nom. plur. *προοριόντες*, Impf. *προοράω*, Aor. *προορίδων*, Inf. *προορίειν*, Part. aor. med. *προορίδμενος*, u. unregelm. *προορίδμενος*, Perf. *προορίσκαμαι*, u. in anderem Sinn Akt. *πρό-οιδα*, Inf. *προοιδίαι*, Adj. verb. ion. *προ-οπτέον*, 1) vor sich hin sehen, vor sich blicken, in die Ferne od. in der Ferne sehen, fern erblicken, abs. od. *εἰ*, *τινός*, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἐν* *τι* in etwas. 2) vorher- oder voraussehen, in die Zukunft sehen, vorher einsehen, vermuten, argwöhnen, ahnen od. auch vorherahnen lassen, vorbedeuten (Her. 7, 140), und im Perf. (*προοιδέναι*) vorher wissen oder kennen, abs. od. *εἰ*, und dies auch mit Part. dafs es, *περὶ* *τινός* über, *πρό* *τινός* vor etwas, od. mit folg. *ἔτι*, *ὥς* *τι* u. andern indir. Nebens. 3) (bes. im Med.) sich vorsehen, Vorsorge od. Vorkehrungen treffen, im voraus bedacht sein, im Auge haben, an etwas denken, es bedenken, berücksichtigen, sich kümmern, Fürsorge haben, besorgen, *τινός* um, für etwas od. jmdn, *εἰ* etwas, doch *εἰ* bei *τινός* auch: einigermassen od. mit indir. Nebens., u. zwar *τινί* mit etwas, *ἀπό* *τινός* infolge von etwas.

προ-ορίζω, N. T. vorher bestimmen.

προ-ορμάω, u. Dep. pass. -*άομαι*, vorrücken, vorausgehen, vorausfahren. [legen, *εἰ*.

προ-ορμίζω, vor etwas (*πρό* *τινός*) vor Anker

προ-ορρηστήρ, *ἥρως*, δ, sp. thessal. = *προστάτης*.

προ-οφείλω, zsgz. *πρόφειλω*, 1) Akt. von früher her, also längst verwirken, *κακόν* *εἰ* *τινί* bei jmdm etwas Schlimmes, von ihm einen schlimmen Lohn verdienen. 2) Pass von früher her verschuldet werden, schuldig, rückständig sein, aus früherer Zeit her vorliegen, *εὐεργεσία* so dafs dafür jetzt Dank und Hilfe gefordert werden könnte, abs. oder *ἐς* *τινα* gegen jmdn, *ἐκ* *τινός* von jmdm.

πρόοψις, *ὥς*, ἡ (*προοράω*), der vorhergegangene Anblick, *ἔνευ* *πρόόψεως* *ἀπ' αὐτῶν* wenn sie vorher nicht gesehen werden.

προκαίδεια, ἡ, vorläufiger Unterricht, Vorbildung, von *προ-καίδεω*, vorher unterrichten.

πρό-κακπος, δ, Urgrosvater.

πρό-καρ, poet. = *προκαρπίδων*.

προ-καταβάλλομαι, Med. vorher in Reihen legen, *εἰ*, u. zwar *ἐπί* *τι* für sich.

προ-κατασκευάζω, 1) Akt. vorher zubereiten, *εἰ*, u. zwar *τινί* jmdm. 2) Med. a) sich im voraus rüsten, *ἐκ* *πολλοῦ* seit lange. b) für sich vorbereiten, *εἰ* Vorkehrungen treffen, *περὶ* *τινα* in betreff jmds.

προ-καρέχω, 1) Akt. vorher darbioten *τινός* *τι* einem als etwas, u. zwar *τινί* jmdm. 2) Med. sich im voraus versehen mit etwas, *εἰ*.

προ-κάρπιδεν, und -*θε*, ep. u. poet. 1) Adv. ante, a) vom Raume: vorn, voran, davor, voraus, vorwärts. b) von der Zeit: zuvor, vorher.

2) Präp. mit Gen., der nach und vor steht, vom Raume: a) vor, *πρ.* *νός* am Vorderteile (des Schiffes) nieder, so dafs der Wurf über das Schiff hinausging. b) davor hin entlang, längs. (Auch von der Zeit.)

πρό-κας, *ἄνα*, *ἄν*, ep. und poet. ganz, Plur. gar alle.

προ-κάσχω, vorher erfahren oder empfinden, gew. vorher leiden, zuvor beeinträchtigt od. beleidigt werden, abs. od. *εἰ* etwas, u. zwar *ἀπό* *τινός* von jmdm.

προ-κάτωρ, *οὐός*, δ (*πατήρ*), Vorfater, Stammvater, Ahnherr, Vorfahr.

πρό-κείρω, ἡ, vorläufiger Versuch, *ἐν* *τινί* an jmdm, od. mit folg. *εἰ*.

προ-κέρκω, Aor. *προέκ.* und *προέκ.*, Plqpf. pass. b. Thuk. *προέκπεμπετο* (auch in *timē*), 1) Akt. 1) a) vorher-, voran-, vorausschicken od. senden, in die Ferne senden, weiter schicken, fort schicken, hinsenden, herschicken, *τινός* od. *εἰ*, u. zwar *ἐς*, *πρός* *τινα* zu jmdm, *ἐς* *τι* wohin, auch *ἐς* *ἄλδα* (*δόμον*), *τινί* jmdm, an jmdn, zu jmdm, *πρό* *τινός* vor etw., *τῆν* *ὁδόν* den Weg. Impers. und prägnant, *προκίμνεται* *ὥς* *τινα* mit folg. Inf. es ist ein Bote mit dem Befehle an jmdn ausgesandt worden. b) übertr. zuführen (durch eine Nachricht), bringen, hinreichen, *εἰ*. 2) vor etwas hin- od. hinausgeleiten od. begleiten, überh. geleiten, das Geleite geben, eigentlicher Ausdruck von dem, welcher jmdn der Ehre wegen z. B. bei einem Leichenbegängnisse oder zur Bedeckung geleitet, teils abs. *οἱ* *προκίμνουντες* *φίλων* das Geleite der Freunde d. h. die Begleiter des Theseus, teils *τινός*, und zwar *τινί* mit etwas, *ἐξ* *αὐτός* aus etwas, *μέγας* *τινός* bis wohin, *ἐπὶ* *τι* zu etwas. Bildl. *ἐν* *ἑνα* *ψαυδόν* *ἐπὶ* *ὄφω* (jeden Brotbissen mit einem Fleischbissen) geleiten. II) Med. a) von sich wegschicken. b) weiter marschieren lassen, *τὸν* *προσιόντα* d. h. den Führer der Leute, und zwar *ἐν* *τάξει*.

προκίπεται, s. *προκίνω*.

προ-κίρσσι, Adv. vor zwei Jahren.

προ-κετάννυμι, davor ausbreiten, -stellen, *τινός*, und zwar *τινός* vor jmdn, um ihn zu decken. [liegen, ihm voranliegen.

προ-κετάομαι, sp. vor etwas (*πρό* *τινός*) her-
προ-πέτεια, ἡ, Voreiligkeit, Keckheit.

προ-πετής, s. (*προκίπτεω*), vornüber liegend, in Schlaf gesunken (*εἰς*, nāml. Herakles, während ihn Hyllus tot glaubte), überh. zerfallen. Übertr. bereit, in Bereitschaft. Adv. -*τῶς*, Komp. *προκίπτεστερον*, voreilig.

προ-πηδάω, sp. vor jmdm (*τινός*) voraus herabspringen.

προ-πηλαλίζω, Fut. -*ιᾷ*, Aor. *προέκ.* u. *προεκ.*, vor sich in den Kot (*πηλός*) treten, dah. übertr. mit Schmach zurückstoßen, schönede abfertigen, schmähtlich behandeln, beschimpfen,

entehren, mit Hohn verfolgen, vorwerfen, *τινέ* od. *τί* u. zwar *ἐν τινί* an od. in etwas.

προπληκισμός, *δ*, u. **προπληκισμός**, *ή*, schimpfliche Behandlung, schmähhliche Abfertigung, Herabwürdigung, abs. od. *τινός* jmds, *εἰς πρ.* *ἐγγύς* τι etwas mit Füßen treten.

προ-πίνω [*ι*], Impf. *προπι-*, Fut. *προπιόμαι*, Perf. *προπέπων*, pass. *-πύτοιαι*, 1) vortrinken, zutrinken, *τινί* jmdm, ähnl. unserm „auf jmdn eine Gesundheit ausbringen“, u. zwar *εἰ* etwas, an etwas. Gew. schenkte man bei Griechen u. Barbaren dem Freunde, welchem man zutrank, den Becher und noch andere Liebesgaben. Dah. 2) beim Trunke etw. schenken, im übeln Sinne: leichtsinnig hingeben oder preisgeben, *τί*, u. zwar *τινί* jmdm, *τινός* um oder für etwas.

προ-πίπτω, ep., poet. u. sp., u. poet. **προ-πίπτομαι**, eigtl. vorwärts fallen, dann hinstürzen, *ἐν τινί*, od. vorwärts biegen oder legen, beim Rudern s. v. a. mit großer Anstrengung thun, abs. Übertr. a) von Bittenden: eigtl. sich niederwerfen, *τινί* vor jmdm, dann beschwören, bitten, abs. od. *τινί* jmdn. b) von Sachen: vorfallen, vorkommen. c) sich hinreissen lassen.

προ-πιστάω, vorher trauen. [voransegeln. **προ-πλέω**, ion. **προπλώω**, vorher abschiffen, **πρόπλους**, 2. zsgz. aus *-οος*, voransegelnd, vorausgeschickt (von Schiffen). Subst. *αἱ πρόπλοι* die vorausgeschickten Schnellsegler.

προποδίζω, ep. (*πρό, ποδός*) vorwärts schreiten, **προ-ποιέω**, a) vorher machen. b) zuvorthun, überh. zuvorkommen, abs. od. *τί* u. zwar *τινί* jmdm, *ἐς τινα* an jmdm.

προ-πολεμέω, für jmdn od. etwas (*τινός* und *ἐπὶ τινός*) Krieg führen.

προ-πόλεμα, τὸ, poet. der Dienst.

πρό-πολος, *δ* (*πόλος*), 1) ion. u. poet. der Diener, insbes. Tempeldiener, Priester. 2) poet. der Vorsteher, u. *ή* *πρ.* die Dienerin.

προ-πομπεύω, sp. in einem feierlichen Aufzuge, in Prozession vor einem hergehen, abs., od. in Prozession (*πομπή*) jmdm (*τινός*) vorangehen.

προ-πομπός, *δ* (*-πέμω*), der Geleiter, Begleiter, oft als Appos. zum Geleiter, zur Bedeckung.

προ-ποτέω, 1) Akt. 1) vorher arbeiten, sich vorher anstrengen, abs. *ἐν προπεπονημένω* die frühere Mühe, oder *τινός* vor etwas. Auch pleon. mit hinzugef. *πρόθεν*. 2) für jmdn (*τινός*) sich anstrengen oder Beschwerden ertragen (auch Vorarbeiten für jmdn [*τινί*] machen). II) Med. weit in Not gediehen sein.

πρό-ποτος, 2. poet., Vermutung: sehr mühevoll, anst. *πρόγονοι*.

Προ-ποντίς, *ἰσος, ή*, Vormeer des Pontos, jetzt Meer von Marmara. [*τινός*].

προ-πορεύομαι, Dep. pass. vorausziehen, *πρό* *πορεύω*, sp. vorher verschaffen.

πρόποσις, *ως, ή* (*-πίνω*), auch Plur., sp. das Zutrinken.

προ-πότης, *δ*, der Zutrinker, Zecher.

πρό-πους, *ποδός*, *δ*, sp. eigtl. der Vorderfuß, dann Ausläufer eines Gebirges.

προ-πράσσω, poet. u. sp. — *προποιέω*.

προ-προηγής, ep. vorwärts, vornüber geneigt,

προπηγία *τινέ* *ἐκταρόειν* jmdn aufs Angesicht hinstrecken, **προπηγία** den sich bückenden, beim Bücken.

προ-προσπύλλινδομαι, ep. 1) sich fort u. fort wälzen, *τινός* vor jmdm, d. i. sich als Bittfleher vor seinen Füßen hin u. her wälzen. 2) immer weiter sich wälzen, d. i. langsam und mit Mühe sich fortzuschleppen.

πρό-πρυμνα, Adv., poet. gänzlich.

προ-πύλαια, auch **πρό-πύλα**, *τὰ* (*πύλη*), der Vorhof. Im bes. 1) in Ägypten, wo sie einen fast regelmäßigen Bestandteil der Tempelanlagen bildeten, Pylone, trapesförmig sich nach oben verjüngende, turmhähnliche Flüggebäude von oblonger Grundfläche, zwischen deren sich schräg neigenden Schmalseiten die Thore angebracht waren, durch welche man in die eigtl. Tempelgebäude gelangte. Ihre Zahl und Stellung war nicht begrenzt, sie wurden vielmehr oft an verschiedenen Seiten, oft auch mehrere in einer Reihe hintereinander nach u. nach hinzugebaut. 2) *τὰ προ-πύλαια τῆς ἀκροπόλεως* in Athen, eins der größten und schönsten Werke des Perikles, ganz aus pentelischem Marmor gebaut, mit fünf Thoren u. zwei Flüggebäuden, welche den Eingang zur Akropolis (auf der Westseite derselben) bildeten. Ihr Bau soll 3012 Talente d. i. 9 487 083 Mk. gekostet haben.

προ-πυρδάνομαι, Perf. *προπεπυρμένος*, Dep. med. vorher Kunde erhalten, vorher erfahren, abs. od. *τί*, *ἔτι*, u. zwar *ἐν τινός* woher.

πρό-πυργος, 2. poet. *θύσσαι* Opfer für die Staatsbefestigung.

προ-ρέω, ep. st. *προρρέω*, vorwärts fließen, dahinfließen od. -strömen, abs. od. (*εἰς*) *ἄλαι*.

προ-ρρηθῆναι, s. *προείπον*.

πρόρρησις, *ως, ή*, 1) das Vorhersagen, *ἐκ προρε* offen. Im bes. die Prophezeiung. 2) der ergangene Befehl, die Instruktion.

πρό-ρητος, 2. poet. vorher gesagt oder geraten, *τινί* jmdm.

πρό-ρηις, 2. bis zur Wurzel, mit der Wurzel, von Grund aus, ganz u. gar.

πρός, ep. (dor.) *πρὸς* und ep. u. poet. *πρὶ* (*πρὸς* die älteste Form, aus welcher *πρὶ* durch Erweichung, *πρός* durch Abschleifung entstanden; abzuleiten viell. von *πρό*), 1) Adv. dazu, obendrein, überdies, noch darüber, ferner, bes. mit *δέ* und *καί*. II) Präp., und als solche bei Dichtern bisw. dem Kasus nachgesetzt, doch so, daß dann noch ein Attribut des Subst. nachfolgt, 1) mit dem Gen. a) vom Raume: von — her, von — aus, von, dah. *δὲ πρὸς Σάκδων ἱερέος* der von Sardes kommende, sardische. Da aber der Grieche nicht selten bei Ortsangaben seinen Standpunkt von der betreffenden Örtlichkeit aus nimmt und sich dabei denkt: wenn man von dem Orte herkommt, so setzt er *πρός*, wo wir nach unserer Anschauungsweise nach — hin, nach — zu, an der Seite nach etwas zu, gegen, bei, auf der Seite, in der Nähe von sagen, *πρὸς μεσημβρίας* südlich, südwärts, *εἰς πρὸς θαλάσσης* d. h. am Meere gelegen, *πρὸς* *Ἡλίδος* bei E. liegende Inseln, *τὸ πρὸς Ἐσπέρης* die Seite nach Sk. hin. b) übertr.

von der Abstammung, dem Urheber, der Veranlassung od. auch der Gemäßheit, also von — her, von seiten, von, durch, vermittelt, vermöge, an, α) οι προς γένους die Verwandten, οι προς αίματος die Blutsverwandten, ähnl. προς αίματος verst. οδω, und zwar φάειν ihrer Geburt nach. β) beim Pass. u. Intrans. — ὅπερ, dah. προς τὸν πνέοντα μηδεὶς θάψει ὑπο den Tod gefunden haben durch niemand von seiten der Lebenden, od. ellipt. αὐτῇ προς αὐτῆς (ἐξόνησε); ähnl. προς τινος ἀκούειν aus jmds Munde hören, προς ἑλλης ὁρᾷται d. h. im Dienste einer andern, προς Διὸς ἐλεόταται d. i. von Zeus her, als von ihm Beauftragte u. Bevollmächtigte. Und so beim Schwören, Bitten, wo wir bei sagen, προς (τῶν) θεῶν, pro deos, bei den Göttern, um Gottes willen, wobei der Gen. oft von προς getrennt erscheint, προς εἰ θεῶν u. ἄ., oder προς mit seinem Gen. ellipt. ohne Vbdg steht, ja selbst mit fehlendem Gen. wie in προς σ' ὅτι — ἔρχομαι statt ἔρχομαι εἰς προς (τοῦτον), ὅτι. Ähnl. steht es auch in προς θεῶν βία vor den Göttern heilig, oder bei Sachen adv. προς δίκην von seiten des Rechts, mit Recht. Aber προς Διὸς εἰς ἔλθαι d. i. unter seinem Schutz. γ) gemäß, entsprechend, würdig, vorteilhaft, günstig, προς γυναικὸς nach Art eines Weibes, οὐδαμῶς προς σοῦ keineswegs deiner würdig, τὸ προς νεῖον das was für ihn spricht, dah. προς τινος εἶναι od. γίνεσθαι auf jmds Seite sein od. treten, für jmdn, zu jmds Bestem sein, nicht selten so, daß ἐστὶ zu ergänzen ist, so in κακοῖς προς ἀνδράσιν mit folg. Inf. es ist eines schlechten Mannes, od. auch εἶναι, wie in den Worten προς κακοῖς γόους ἀνδράσιν ἐξηγῆται ἔχειν statt ἐξηγῆτο προς κακοῖς ἀνδράσιν (εἶναι) γόους ἔχειν. Ähnl. steht κοινωθεὶς τι προς τινος etwas einem für vorteilhaft halten, od. bei Sachen: προς λόγον εἶναι zur Sache dienen, προς ἀτιμίας λαβεῖν τι etwas als eine Schmach ansehen, u. adv. προς θυμοῦ dem Wunsche gemäß, erwünscht. — 2) mit dem Dat. a) vom Raume: vor, neben, an, auf, in, bei, in der Nähe, zu, und so auch bei Verben der Bewegung, wenn der Begriff der darauf folgenden Ruhe mitbezeichnet werden soll. b) übertr. vom Verweilen bei einem Ereignisse, in einem Zustande, dah. γίνεσθαι, εἶναι προς τινι mit etwas beschäftigt, über etwas her, in etwas vertieft sein, ὅλος ἦν προς τῷ ἐλεημένῳ λόγῳ. c) dabei, dazu, außer, προς τούτοις außerdem, προς τοῖς ἔλλοις noch dazu, προς τῷ ἑυσεβέστεραι außerdem daß er, und mit zu ergänzendem Inf. προς τῷ νόμῳ außerdem daß er jung ist, nächst der Jugend. — 3) mit dem Acc. a) vom Raume: nach — hin, nach, auf — zu, auf, an — empor, hinan, zu, in, gen, an, gegen, gegenüber, wider, mit, für, προς τινα ὑπάρχει jmdm. anschwören, προς δαίμονα wider den Willen der Götter. Auch bei Verben der Ruhe, wenn der Begriff der Bewegung noch einwirkend ist, u. so steht auch τὰ προς τάπων κρησπεράτα st. τὰ πρ. τ. ἐκτεταγμένα. (Soph. Phil. 23 jetzt χάρον τὸν αὐτὸν gebessert.) b) von der Zeit: gegen, προς ἡμέραν gegen

Tag, od. auch für, auf, προς ἄλλῳ auf kurze Zeit. ο) kausal: in Beziehung, in Ansehung, in Hinsicht, mit Rücksicht auf, in Vergleich mit, neben einen gestellt, im Verhältnis zu (auch im Sinne der mathem. Proportion), bei Zahlangaben: ungefähr, gemäß, entsprechend, zufolge, nach, über, wegen, eigtl. auf etwas hinblickend, προς τὰ πυνθάνεσθαι nach dem was ich frage, προς τὸ πλεον εἶναι im Angesicht, gegenüber der Mehrheit nachgeben, προς ταῖς συντάξεσθαι d. i. in seinem Kopfe, überh. προς ταῖς bei sich, für sich, in Gedanken, aber προς τί; wozu? warum? προς ταῖτα darum, deswegen, oder τὰ προς τὸν πόλεμον das Kriegswesen, τὰ προς πόλιν τε καὶ θεοῦ was Staat u. Kultus anbetrifft. Adv. προς τὰ μέγιστα aufs Äußerste, προς πάντα überhaupt, προς ἡδονήν gern, προς ἐργῆν heftig, προς βίαν mit Gewalt, προς οὐδὲν δίκαιον wider das Recht.

προ-σάββατον, τὸ, N. T. der Vorsabbath.

προσ-αγγέλλω, sp. 1) die Nachricht bringen, melden, anmelden, τι od. Acc. m. Inf., und zwar τιτι jmdm. Im Pass. προσγγηλῆθη τις προσάγων es ward gemeldet dals. 2) angeben, τι ὡς τινος.

προσ-αγορεύω, s. w. ἦ, sp. Anrede, Stimme, Zuruf, Namensruf, Gruf, die Begrüßung, abs. od. τινος jmds, von jmdm, von etwas.

προσαγορευτέος, 3. zu benennen, τιτι mit etwas.

προσ-αγορεύω, Aor. 2. προσείκον, sp. προσείκον u. im Opt. dor. u. ep. auch προσιέκω, od. Aor. 1. προσείκα, Fut. προσερεῶ, 1) ansprechen, anreden, das Wort ergreifen, überh. sagen, aussprechen, reden. Im bes. freundlich anreden, dah. mit u. ohne χαιρεῖν mit einem Grusse anreden, begrüßen. Teils abs., teils τινα od. τί, u. zwar τιτι mit etwas (auch zu jmdm), od. τινα μόνον, ἔκα, τοῖς Worte u. s. w. zu jmdm sprechen, auch κατὰ τινα in jmds Weise, oder mit Inf. 2) mit Nennung des Namens (ὀνομαστὶ) anreden, was von seiten eines Großen für den Untergebenen als ehrenvoll galt; überh. mit einem Namen belegen, nennen, benennen, proklamieren, τινα od. τί, u. zwar τιτι etwas, τοῖς, od. auch τιτι mit etwas, jmdm.

προσ-άγω, Aor. προσήγαγον, Fut. med. προσάξωμαι (auch in pass. Bdtg), Adj. verb. προσάξωμαι, 1) Akt. trans. und Pass., hinzu-, herbei-, heran-, her-, hinführen, -bringen, -schaffen, vorführen, versetzen, darbringen, zahlen, zuziehen, hinsuthun, halten an etwas, in Bewegung setzen, anwenden, brauchen, τινα oder τί, auch τί τι, z. B. τὰ ἑλάνθη λαχρῶρεσθαι von aufsen eine stärkere Macht herbeiführen, u. zwar τιτι jmdm, bei jmdm oder einer Sache, an, gegen etwas, so ὕκον τιτι jmdn schwören lassen, ἴς, ἐπὶ τι zu etwas, κατὰ τι auf etwas, ὅπερ τι unter den Schutz von etwas, προς τινα zu jmdm, ἐπὶ τινος unter jmdm. Im bes. m. u. ohne προς τὸν δῆμον Gesandte beim Volke einführen, ihnen Audienz verschaffen, was in Athen nur durch Vermittlung des Rates geschah; ähnl. (abs.) jmdn zur Audienz vor den König füh-

ren; und *τινά* *τινι* einen vor jmds Richterstuhl bringen, und so auch abs. zum Tode abführen. Im Pass. a) vorgestellt werden, *τινί* jmdm. b) angetrieben, gewonnen, bestimmt, gezwungen werden, *τινί* und *ἐπὶ τινος* von jmdm, *τινί* durch etwas. c) sich zu etwas bestimmen lassen, sich anschließen, *τινί* jmdm. 2) Akt. intr. (*εἰσάγεσθαι*, *αἰτῶν* u. ἄ.), heranrücken lassen, heranziehen, vordrücken, andringen, herankommen, hinkommen, sich nähern, abs. od. *τινί* an etwas, od. *πρὸς τι*, z. B. *πρὸς τὸ πτερος*, an der Flanke angreifen. 3) Med. a) an sich ziehen, im eigtl. Sinne, z. B. zur Umarmung, od. übertr. sich geneigt machen, an sich locken, auf seine Seite bringen (dazu als Pass. der Aor. pass.), sich verschaffen, sammeln, gewinnen, und so auch unterwerfen, *τινά* oder *τί*, scheinbar auch *τινός* von jmdm, mit folg. *εἰ τις*, und zwar *τινί* durch etwas. b) sich wünschen, *τί*. c) von sich aus zu etwas antreiben, bestimmen, zu etwas bringen, bekehren, abs. oder *τινά*, und zwar *τινί* durch etwas, *ἐς*, *ἐκί* *τι* zu etwas, od. mit Inf.

προσαγωγῆς, ὁ, der Vermittler. Ebendav. *προσαγωγή*, ἡ, 1) trans. das Herbeischaffen, Heranbringen, Heranziehen, die Gewinnung, *τινός* jmds, Zwang. 2) intr. der Zutritt, die Audienz, und im bes. — *προσόδος* feierlicher Zug zum Tempel, verbunden mit Darbringung von Opfern oder Geschenken.

προσαγωγός, 2. anziehend, anlockend, *τινί* für jmdn, *τὸ προσαγωγότατον* die anziehendere Manier.

προσ-ᾄδω, eigtl. dazu oder zu jmdm singen, dann übertr. etwas (*τί*) sagen od. thun, was stimmt, und zwar *τινί* zu jmdm.

προσ-αἰθρῶ, poet. (zw. La.) in die Luft senden.

προσ-αἰρέσθαι, Med. a) auch mit hinzugef. *ἐνσπῆ*, sich jmdm (*τινά*) darzunehmen, zugezellen, wählen, abs. nāml. zum Gefährten od. Genossen. b) von sich, aus ihrer Mitte durch Wahl beigenen, wählen, *τινά* jmdn, abs. als Gehilfen, od. *τί* als etwas, u. zwar *τινί* jmdm.

προσ-αἰσώ, ep. u. poet. hinzuspringen oder -stürzen.

προσ-αἰτέω, 1) noch dazu verlangen, *τί*, z. B. *μισθόν* eine Erhöhung des Soldes, eine Zulage verlangen, überhaupt mehr fordern, um mehr bitten, u. zwar *τινά* jmdn. 2) anbetteln, um Almosen bitten, betteln, abs. oder *τινά*, und zwar *τινός* um etwas.

προσαίτης, ὁ, N. T. der Bettler.

προσ-αἰτῶμαι, Dep. med. sp. noch dazu beschuldigen oder anklagen.

προσ-αἰέω, dazu hören.

προσ-αἰτέω, s. *προσάγω*.

προσ-αλείφω, ep. daranstreichen, *τί*, u. zwar *τινί* jmdm, ihn mit etwas bestreichen.

προσ-ἄλλομαι, Dep. med. hinzu- od. hinanspringen. [im Plur. die Stiegen.]

προσ-ἄμβασις, *ως*, ἡ, poet. st. *προσανάβ.*, *προσ-ἀμύνω*, ep. u. sp. zur Abwehr hinzugehen, abs. od. *τινί* jmdm zu Hilfe kommen, helfen.

προσ-αναβαίω, sp. hinaufschreiten.

προσ-αναγκάζω, Adj. verb. *προσαναγκαστέον*,

dazu nötigen, zwingen, *τινά*, u. zwar *τινί* od. *ἐς τι* zu etwas, oder mit Inf. Im Pass. dazu zwangsweise angehalten werden.

προσ-αναγορεύω, noch dazu verkünden.

προσ-ανάγω, sp. sich nähern, *εἴ γῃ*.

προσ-αναίρεω, Med. noch dazu unternehmen, *τινί*.

προσ-αναϊσμός, ion. (Imperf. ohne Augm.) u. *προσ-ἀνάλίσσω*, Aor. *-ἀνάλωσα*, noch außerdem verwenden, noch dazu verwenden oder daran wenden, überh. verthun, *τί*. Im Pass. darauf gehen, *τινί*.

προσ-αναπαύομαι, sp. sich erholen.

προσ-αναπληρόω, dazu ausfüllen.

προσ-αναρρηγνύμι, sp. noch dazu (nāml. zu der vorhandenen Krankheit) zersprengen, *τὸ σῶμα* d. h. etwas im Leibe; *τραῦμα* eine Wunde durch Herausziehen des Geschosses vergrößern.

προσ-αναστέλλομαι, sp. Pass. noch dazu aufgerührt, aufgehetzt werden, *τινί* gegen jmdn.

προσ-αναστέλλω, sp. noch dazu anhalten, *τί*.

προσ-ανατίθεμαι, Med. noch dazu übernehmen, *τί*. (N. T. auch: sich jmdm anvertrauen, mitteilen.) [ziehen.]

προσ-ἀνειμι, Inf. *-ῖναι*, noch dazu hinauf-
προσ-ἀνειπεῖν, noch dazu ansagen, mit folg. *δτι*. [chen.]

προσ-ἀνέρω, sp. an etwas (*τινί*) hinaufkrie-

προσ-ἀνρωτάω, noch dazu befragen

προσ-ἀνίγω, dagegen anfahren.

προσ-ἀντίλλω, poet. dazu aufsteigen.

προσ-ἀντής, 2. (*ἄντης*), steil hinangehend, schroff, abschüssig, übertr. stracks zuwiderlaufend, rauh, widrig, schwierig, feindlich, abs. u. *τινί* jmdm.

προσ-απαγγέλλω, außerdem ankündigen.

προσ-ἀπειλώ, noch dazu drohen.

προσ-αποβάλλω, noch dazu verlieren, *τί*.

προσ-απογράφω, außerdem schriftlich denunzieren, *τινά*.

προσ-αποδείκνυμι, außerdem beweisen, *δτι*.

προσ-αποκτείνω, außerdem noch töten, *τινά*.

προσ-απολαύω, zugleich genießen.

προσ-ἀπόλλυμι und *-ω*, Fut. *-οίω*, Perf. 2.

προσ-ἀπόλω (in pass. Bedeutg), noch dazu, ebenfalls, zugleich verderben oder ins Verderben stürzen, vernichten, töten, verlieren, *τινά* od. *τί*, und zwar *πρὸς τινι* zu d. i. mit etwas. Im Pass. mit umkommen, noch dazu verloren gehen, abs. od. *τινί* jmdm.

προσ-ἀποστέλλω, dazu d. i. nachschicken, *τί*.

προσ-ἀποστερέω, noch dazu berauben.

προσ-ἀπογαίω, noch dazu zeigen.

προσ-ἄντω, dor. u. ep. *προτιάπτω*, 1) Akt. trans. anknüpfen, anheften, anfügen, anlegen, ansetzen, *τί*, und zwar *τινί*. Übertr. hinzufügen, beifügen, verschaffen, erteilen, gewähren, verleihen, zollen, beilegen, zuschreiben, hinlenken, *τί* und zwar *τινί* jmdm, an jmdn, an od. zu etwas. 2) Akt. intr. sich anreihen, passen, *τινί* an etwas. 3) Med. sich anfügen, anreihen, erfassen, sich befassen, Hand anlegen, anrühren, berühren, von der Glut: in Brand setzen: *τινός τινι* an etwas, jmdn, etwas, *τινί*, auch mit etwas.

προσ-ἀράσσω, sp. anschlagen an etwas, *τί τινι*.

προσαρῆρως, *εἶα*, *ὅς*, ep. Part. perf. von **προσαρῆρσι**, Perf. inf. -*αρῆρται*, intr. angefügt, aufgeschmiedet.

προσ-αρκέω, poet. u. sp. befriedigen, gewähren, *τί* u. *τινί* jmdm helfen.

προσ-αρμόζω, 1) trans. anfügen, anlegen, ansetzen, *τί* u. zwar *τινί* u. *πρὸς τινί*. Übertr. hinzufügen, anpassen, *τί* *τινί*. 2) intrans. zu etwas passen, *πρὸς τι*.

προσ-αρτάομαι, Pass. geknüpft sein an etw., übertr. ergeben sein, anhängen, *τινί* einer Person oder Sache, verknüpft sein mit etwas, *πρὸς τινί*.

προσ-άρχομαι, Med. **προσηρξάμην**? nach Heindorf u. a. **προσηρξάμεν εἰς βοήθειαν**.

προ-αύττω, Aor. med. **προεαύετο** vorher anarsteten.

προσ-αυαίνομαι, poet. daran hinschwinden.

προσ-αυδάω, ep. und poet., Imperf. dual. ep. **προσαυδήτην**, ansprechen, anreden, *τινὰ τι* u. *τινὰ τινί*. [gutes vorkommend.]

προσ-αύλιος, 2. poet. in der Nähe des Land-
προσ-αυλίω, buk. **ποτ-αυλίω**, dazu die Flöte blasen.

προσ-αύω, poet. anbrennen, verbrennen, *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas.

προσ-αφαιρέομαι, noch dazu für sich wegnehmen. [langen.]

προσ-αφικνέομαι, Dep. med., noch dazu an-
προσ-αφίστημι, noch weiter abtrünnigmachen, *τι*, und zwar *τινός* von jmdm.

προσ-βαίνω, Aor. 2. -*έβην*, 3. sing. dor. -*έβα*, 3. plur. ep. -*έβαν*, Aor. med. -*έβησεν*, hinzu-, hinanschreiten, *πρὸς τι*, auch bloß *τί* zu etwas; gelangen zu etwas mit Acc. des Ziels u. des Wegs (*ὁδός*, *σταθμός*, *κλίμακα*); später *τινί*, *πρὸς* und *ἐς τι*; auch: treten auf etwas, *πρὸς τι*; auch mit zu ergänzendem *πρὸς τόπον* *τινὰ* Soph. Ph. 42. Übertr. poet. von Affekten, Leiden, befallen, *τινὰ* u. *τινί* jmdm oder etwas.

προσ-βάλλω, dor. und ep. **προτιβάλλω**, in tmesi auch **ποτιβάλλω**, 1) Akt. trans. hin- oder dazuworfen, anlegen, gerichtet halten, anrücken lassen, auf den Hals hetzen, *τινὰ* oder *τί*, und zwar *τινί* auf jmdn od. etwas. Auch bewerfen, und von der Sonne: bescheinen, *τί* (*ἀκτίναι*). Übertr. a) darbieten, preisgeben, *τί* oder *τινὰ*, u. zwar *τινί* einer Sache, z. B. *ἐφ' ἧρπει τὸ στέφανον*. b) daranbringen, auferlegen, zufügen, verursachen, verschaffen, erregen, machen, *τί* oder *τινὰ*, u. zwar *τινί* jmdm, an jmdm od. auf etwas, einer Sache. c) dazu bedenken, sich zu Gemüte führen, *τί*. 2) Akt. intr. mit verst. *ἑαυτόν*, u. Med. sich wogegen werfen, anstürmen, andrängen, heransprengen, anstoßen, auf etwas stoßen, zusammenstoßen. Im bes. a) anrücken, anfallen, angreifen, berennen, bestürmen. b) heransetzen, landen. Abs. oder *τινὰ*, *τινί*, *πρὸς τινα*, *πρὸς τι* jmdn, etwas, gegen jmdn, in, an, mit etwas, *κατὰ τι* auf, in etwas, aber *κατὰ δόλῳσαν* zur See, *ἀπὸ τινος* von etwas her. 3) Med. a) ep. anfahren, angreifen, *τινὰ τινί*. b) von sich etwas (*τί*) beitragen oder verursachen, und zwar *τινός* von etwas.

πρόσβασις, *ως*, *ἡ*, (-*βαίω*), das Hinzugehen,

Vorrücken, Zugang, insbes. das Hinaufgehen, Hinaufsteigen, dah. im Plur. *ἐν ταῖς προσβ.*

προσβατός, 3. (-*βαίω*), zugänglich, ersteigbar, abs. u. *τινί* jmdm.

προσ-βιάζομαι, Pass. u. Med. 1) Pass. hinangedrängt werden (nämlich an das umfriedigte Grundstück). 2) Med. dazu nötigen.

προσ-βιάζω, dazu hinführen, dazu bringen, *τινὰ*, u. zwar *τινί* durch etwas.

προσ-βλέπω, ansehen, anblicken, betrachten, sehen, *τινὰ* od. *τί*, auch *τινί* jmdm, od. *τινί* mit etwas.

προσ-βοάομαι, ion. Med., Aor. **προσειβέσασθαι**, **προσειβήσασθαι**, zu sich laut herrufen.

προσ-βοηθέω, ion. -*βωθέω*, zu Hilfe herbeikommen oder eilen, helfen, abs. *οἱ προσβοηθούντες* die herbeieilende Schar (*τινός* von jmdm), die Hilfstuppen, oder *τινί* jmdm, und mit etwas; *ἐκ τινός* von woher.

προσβολή, *ἡ* (-*βάλλω*), 1) tr. das Hinz- oder Dazuworfen, a) das Anstoßen, b) die Umarmung. 2) intr. a) das Hinzugehen, der Angriff, Unfall, die Bestürmung, *τινί*, *πρὸς τι* auf etwas, *πέρι τι* rings um etwas. b) das Anlegen, Landen, die Landung (von Schiffen). c) der Ort zum Angreifen oder Anlegen, Angriffspunkt, Landungsplatz, abs. od. *τινός* auf etwas, von etwas. [legen.]

πρόσ-βορρος, 2. poet. gegen den Nordwind ge-
προσ-βωθέω, s. **προβοηθέω**.

πρόσ-γεις, 2. sp. der Erde (*γῆ*) nahe.

προσ-γελάω, anlachen, *τινὰ*, *τι*, und so auch *γέλω*.

προσ-γίγνομαι u. **-γίνομαι**, Dep. med. dazu werden, dazukommen, zu teil werden, widerfahren, treffen, eintreten, *ἀνάγκη* *τινί* es wird jmdm Zwang angethan, doch auch: *succedit*, zu statuten kommen, gelingen, im Aor. zugegen, anwesend, da sein; od. auch: sich an etwas od. jmdn anschließen, sich zugesellen, vereinigen, beitreten, sich für jmdn entscheiden, sich ihm zuwenden, abs. od. *τινί*, *πρὸς τινα* jmdn, mit jmdm od. etwas, *ἐς τι* für etwas, *ἐκ*, *ἀπὸ τινος* woher, aus oder vom etwas, od. *τό* mit Inf.

προσ-γράφω, hinzuschreiben, mit daraufsetzen, hinzufügen, abs. u. *ἐς τι* auf etwas, oder mit folg. *ὅπως*.

προσ-δανείζομαι, Med. sich (*σὺν*) dazu leihen, überh. borgen, abs. od. *τί*.

προσ-δαπάνω, N. T. noch dazu aufwenden.

πρόσ-δεγμαι, *τὸ* (-*δέχομαι*), poet. Aufnahme, pleon. bei **δέχεσθαι τινα** d. h. hinsichtlich ihrer Aufnahme.

προσδεῖ u. **προσ-δέομαι**, s. **προσδεῖ**.

προσ-δέχομαι, dor. und ep. **ποτι-δ.** = **προσβλέπω**.

πρόσ-δετος, 2. poet. angebunden.

προσ-δέχομαι, ion. -*δέχομαι*, dor. und ep. **ποτιδέχομαι**, Part. aor. synk. **ποτιδέγμενος**, 1) annehmen, aufnehmen, empfangen, zulassen, hereinlassen, billigen, darauf eingehen, od. *πρ.* ablehnen, sich abkehren von etwas, *τινὰ* oder *τί*, z. B. *τὸ ἐκ Δελφῶν* das Orakel gläubig hinnehmen; und zwar *τινός* von jmdm, *ἐς τι* in etwas. 2) begehren, erwarten, warten, harren, hoffen, sich einbilden, ver-

muten, gewärtig sein, befürchten, absol. oder *τινά, τί*, z. B. *παρά & προσδέχοτο* seiner Erwartung entgegen, wo das Subj. aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, oder mit Part. fut. od. Inf., Acc. m. Inf., *εἰ, ὁπότε* &c. Im bes. *προσδεχόμενος τινί ἐστι, γίγνεται* *τι* es kommt jmdm nicht unerwartet, er hat es erwartet, *ὅς προσδεχόμενος ἄλλ' ἢ* indem sie nicht anders dachten, als dafs.

προσ-δέω, A) ion. u. sp. anbinden, *τινά* und *τί*, und zwar *τινί* an etwas. B) *προσ-δεῖ*, impers. es fehlt noch dazu, es ist ausserdem nötig, man braucht, bedarf es dazu, *τινός* oder mit Inf., und zwar *τινί* für jmdn, jmd bedarf einer Sache, *ὁδόνος ὅμιν προσδεῖ πόρον* ihr bedürft weiter keiner Mittel, doch auch mit *πρός τι*, *opus est*. (Poet. auch *προσ-δέω* ich bedarf noch dazu.) C) *προσδέομαι*, Dep. med. mit Aor. pass., Fut. *προσδεήσομαι*, Inf. praes. auch bei Att. bisw. *-δεσθαί*, eigtl. sich dazu gehemmt fühlen od. erklären, dah. a) noch dazu Mangel haben, noch dazu bedürfen, nötig haben, *τινός* jmds, etwas auch mit Acc. von *τί* u. *οὐδέν*, od. mit Inf., u. zwar *εἰς τι* zu etwas. b) noch mehr begehren, noch dazu nach etwas streben, *τινός*. c) erbitten, bitten, *τί*, od. mit Inf., Acc. mit Inf., und zwar *τινός* von jmdm, daher *οὐδέν τῶν τοῦτων &* *ἐκείνος ἡμέων προσδεῖτο*, auch *τινός* *τινός* etwas von jmdm.

προσ-δηλέομαι, ion. Med. noch dazu zu Grunde richten, *τινά*.

προσ-διαβάλλω, noch dazu verleumden, in ein schlechtes Licht stellen, *τινά*, und zwar *εἰς τι* in Bezug auf od. wegen etwas.

προσ-διαλέγομαι, sich in ein Gespräch einlassen mit jmdm, in einem Gespräch sein, abs. und *τινί*. Part. *ὁ διαλεγόμενος*.

προσ-διανέμω, noch dazu oder überh. zuteilen, *τί*, und zwar *κατ' ἄνδρα*, Med. noch dazu unter sich teilen.

προσ-διακράττομαι, Med. ausserdem erlangen, *τί*, und zwar *παρά τινος* von jmdm, *τινί* für jmdn. [richten, *τινά*.

προσ-διαφθείρω, zugleich, mit zu Grunde *προσ-διδάσκω*, dazu lehren.

προσ-δίδωμι, noch hinzugeben, ausserdem geben, noch hinzufügen, darreichen, *τί*.

προσ-διορίζω, noch dazu bestimmen, -behaupten.

προσ-δοκέω, und ion. auch *προσδοκέω* — *προσ-δέχομαι* 2. (Dav. *προσδοκήτος*, 2. poet. — *προσδοκίμος*.) [gehalten werden.

προσ-δοκέω, noch dazu scheinen, oder dafür *προσ-δοκία*, *ἡ*, die Erwartung, Vermutung, Hoffnung, Furcht, u. zwar *τινός* von oder auf etwas, *διαθηκῶν προσδοκίαι* Erbschleicherei; auch *τινός* mit *ὡς* u. Partic., od. mit folg. *μή*, *ὡς*, z. B. *πρόδεμια ἦν, μή*, niemand dachte daran, dafs, *προσδοκίαν παρήχειν* *ὡς* die Vermutung wach halten dafs.

προσ-δοκίμος, 2. erwartet, zu erwarten, abs. od. *τινί* jmdm, od. auch mit etwas, *ἐπὶ, ἐς τι* wohin zu, in etwas, auch mit Part. *δύναμιν μεγάλην ἔχον ἐπὶ πρ.* er wird mit einer grossen Macht erwartet.

προσ-εάω, dazu herankommen lassen.

προσ-εγγίζω, N. T. sich nähern.

προσ-εγγράφω, ion. noch hinsu einzeichnen, *τί*, *προσ-εγγελλόμεναι*, Dep. med. sp., noch zu reden, *τινί*.

προσ-εδαφίζω, poet. am Boden befestigen.

προσ-εδραία, *ἡ*, das Davorliegen, die Belagerung, *obsidio*; poet. sorgfältige Pflege. Dafür poet. *προσεδραία*, *ἡ*.

προσ-εδρεύω, dabeisitzen, *τινί* *πρός τι* jmdm wo aufwarten, überh. mit Beharrlichkeit bei etwas (*τινί*) bleiben.

προσ-εδρός, 2. (*ἔδρα*), poet. daneben sitzend d. h. beindlich, *λεγόντος* der den Herakles umfangende, vom Brandopfer ausgehende Qualm. *προσ-εθίζω*, wozu gewöhnen, und zwar *τινά* jmdn, und *τί* zu etwas, z. B. *τοῦς κοινῶτας ἐγχεάττω*, und zwar *πόρους* u. s. w. *φέρειν*, was dann von *ἐγχε* abhängt.

προσ-εἶδον, s. *προσοράω*.

προσ-εικάζω, ähnlich machen, nachbilden, *τί* *τινί* etwas in etwas ausdrücken; übertr. vergleichen, *τί* *τινί* etwas mit etwas, oder *ὅτι* *ἔγω* *προσεικάσαι πλὴν Διός* verst. *ἀντὶ* mit Zeus ist niemand zu vergleichen ausser er selbst.

προσ-εἰκελος, 3. ähnlich, einem *τινί*, an etw. *τί*, auch *προσεῖκελος*.

προσ-εϊκέναι, s. *προσεῖκαι*.

προσ-εἰλέω u. (dor.) ep. *προσι-*, hinandrängen od. -treiben, *τινά* u. zwar *πρὶ* *τί* *ἀπό τινος*, poet. auch anlegen, *τί*.

πρός-εἰλος, 2. poet. der Sonnenhitze ausgesetzt. I. *πρός-εἰμι* (*εἶμι*), 1) dabei, daran sein, eigen sein, beiwohnen (jmd besitzt etwas), zur Seite stehen, verbunden od. verknüpft sein, treffen, überh. vorhanden sein, teils abs. *ὡς δὲ ὄν ὄνοια* *προσ* damit er unkenntlich sei, *φθόνος* *πρός-εσσι* gehässig sein, auch mit Adj. — *εἶμαι*, teils *τινί* bei, mit etwas, jmdm, jmdn, *τὰ προσόντα τινί* jmds Eigenschaften, *τὰ προσόντ' ἑαυτῷ* seine Fehler, auch *τί* in Bezug auf etwas, *τὰ χέρσιν* was unsere Lage auf dem festen Lande betrifft, od. *ἐπὶ τινί* jmdm beiwohnen. 2) noch dazu vorhanden sein, noch dazu- od. hinzukommen.

II. *πρός-εἰμι* (*εἶμι*), s. *προσερχομαι*.

προσ-εἶκον, -*εἶκον* u. -*εἶκα*, s. *προσαγορεύω*.

προσ-εἶκομαι, poet. Pass. ähnlich sein.

προσ-εἰσπράττω, sp. noch dazu eintreiben od. einfordern, *τί*.

προσ-εἰσφέρω, sp. dazu mitbringen.

προ-εἶλω, vor sich hin oder vorschütteln, *τί*, übertr. vorhalten, *τί*.

προσ-εκβάλλω, weit fortwerfen, *τί*, dazu vertreiben. [men, *τί*.

προσ-εκκαίω, sp. dazu entzünden, entflammen. *προσ-εκπέμνω*, dazu heraus schicken, noch dazuschicken, *τινά*.

προσ-εκτίω, s. *προεῖχω*. Ebendav.

προσ-εκτενέος, 3., Komp. -*κότερος*, darauf achtend, aufmerksam.

προσ-εκτίνω [1], sp. noch dazu bezahlen, *τί*. *προσ-εγκλησάτω*, noch dazu verladen.

προσ-ελαύνω, Aor. -*ἤλασα*, intr. verst. *ἑαυτόν*, *ἔκπον* u. s. w., heranreiten, heraufahren, überh. anrücken, heranziehen, abs. oder *τινί*, *πρός τινα* an, zu jmdm, *πρός, ἐς τι*, an, zu etwas, *τινί* mit, auf etwas, ähnl. *ἐπὶ τινος* auf etwas,

ἐξ ὅσον so weit heran als. Pass. sp. angeheftet werden, **πρὸς τι**.
προσείλω, s. **προσεύλω**.
προσ-ἔλκομαι, an sich ziehen.
προσ-εμβαίνω, poet. noch (dazu, im Tod) mit Füßen treten, mit verfolgen, **τινί** jmdn.
προσ-εμβάλλω, noch dazu hineinwerfen, hinzufügen, **τινά**.
προσ-εμπικραίνομαι, mit Fut. med. **προσεμπικραίνομαι** in pass. Bdtg. ion. mehr aufgebracht werden, **τινί** auf jmdn.
προσ-εμφορῆς, 2. ion. gleichkommend, ähnlich, **τινί**.
προσ-επενυράζω, noch dazu verpfänden.
προσ-εννέπω, poet. anreden, begrüßen, **τινά** und **τινά τι**.
προσ-εντείνω mit **πληγῆς**, noch dazu Schläge
προσ-εντέλλομαι, Dep. med. außerdem auftragen, mit Inf.
προσ-εξαίρετομαι, Imperf. **προσεξαίρετο**, ion. Med. sich noch jmdn (**τινά**) herauslesen.
προσ-εξανδραποδίζομαι, sich noch dazu zu Sklaven machen. [aufrichten].
προσ-εξανίσταμαι, im Aor. 2. sp. noch dazu sich
προσ-εξασκῶ, sp. weiter üben, mit Inf.
προσ-εξεργάζομαι, noch dazu ausführen.
προσ-εξετάζω, zugleich prüfen.
προσ-εξευρίσκω, noch hinzu erfinden.
πρόσ-εξι, ἡ, die Aufmerksamkeit.
πρόσ-εοικα, Inf. **προσεοικῶ**, ähnlich sein, scheinen, gleichen, **τινί** jmdm od. etwas, (**τά**) **ὅς** **προσεοικῶτα ἔμοι** das mir nicht Gleichende, wie es mir nicht geziemt, und so auch ohne **ἔμοι** oder **σοί**.
προσ-επαίρομαι, sp. Pass. dazu gehoben d. i. ermutigt werden, mit Inf.
προσ-επαिताίνομαι, sp. Dep. med., außerdem beschuldigen, **τινά**, mit **ὧς** u. Partic.
προσ-επεικον, sp. noch dazu sagen, hinzusetzen, **τί** oder **ὧς**.
προσ-επεξενυρίσκω = **προσεξευρίσκω**.
προσ-επιβάλλω, hinzufügen. [(**τινί**).]
προσ-επιπτάομαι, ion. erwerben noch zu jmdm
προσ-επιλαμβάνω, sp. zugleich bekommen, **τί**. Med. zugleich teilnehmen mit jmdm (**τινί**) an etwas (**τινός**).
προσ-επισκώπτω, sp. noch dazu verspotten.
προσ-επιστέλλω, außerdem beauftragen, einen Nebenauftrag geben, abs. oder **τινί** jmdm, u. zwar mit folg. Inf.
προσ-επιφωνέω, sp. = **προσεπικον**, w. s.
προσ-εργάζομαι, Dep. med. 1) dazu (**τινί**) verarbeiten, **τί**, dazu arbeiten, od. für etwas (**τί**) wirken. 2) sp. dazu umbringen, **τινά**.
προσ-ερείδω, sp. dagegen anstemmen, **τί**, etwas, u. zwar **τινί** an etwas.
προσ-ερεύνωμαι, Dep. med., ep. eigentl. anspeien, aber übertr. von Meereswellen: brausend anschlagen, u. zwar **τί** an etwas.
προσ-ερέσθαι, Aor. med. (**ἄρομαι**), Dep. med. noch dazu fragen, **τί**.
προσ-ερέω u. **-ράω**, s. **προσαγορεύω**.
προσ-έρπω, poet. u. sp. **προσερέπῳ**, sp. heranschleichen, nahen, bes. mit **δόλῳ** von tückischer Hinterlist, oder vom Schmers, und so **τὸ** **προσέκον** die (schlimme) Zukunft.
προσ-έρχομαι, Dep. med. u. **πρόσ-εμι** (Inf.

-έναι) hinzugehen, -kommen, -gelangen, -treten, herankommen, -gehen, -treten, -rücken, hinstreten, auf etwas treten, hinaussteigen, hinaufsteigen, ersteigen, vom Wasser bloß: steigen; darauf losgehen, vorrücken, **πεῖο**, angreifen, überh. herannahen, sich nähern, sich begeben, vor sich gehen, zufallen, bisw. verst. durch **ἐγγός**. Im bes. a) jmdn überfallen, befallen, packen, ereilen. b) sich an jmdn wenden, besond. ihn als Lehrer aufsuchen, sich anschließen, überh. jmdn besuchen, mit jmdm in Berührung kommen, auch sich den Göttern nahen, um sie anzusprechen; übertr. nahe kommen, zustimmen, beistimmen. c) als Redner auftreten, und zwar **ἐφ' ὅλην** in der Volksversammlung, doch bei Dem. auch vor den Richtern als den Vertretern des Volks. d) etwas beginnen, sich an etwas beteiligen. e) einkommen, eingehe, von Geldern, Abgaben, dah. **τὰ** **προσέδωτα** die Einkünfte. Teils abs., teils **τινά**, **τί** jmdn, etwas, zu, in etwas; ähnl. **τινί** jmdm zu, mit jmdm, einer Sache zu, mit, an etwas, auch **ὧς** **τινί** einem als vermeintl., **ἐν** **τινί** vor jmdm, **πρὸς**, **ἐπὶ** **τινι** gegen jmdn, doch **πρὸς** **τινι** auch zu, an jmdn, **ἐπὶ**, **πρὸς** **τι** zu, an etwas, z. B. **πρὸς** **τὰ** **κοινά** sich an den öffentlichen Angelegenheiten beteiligen, ähnl. wie **ἐν** **πολεμείῳ**. Ähnl. **ἐς** **τι** in, zu, vor etwas, **ἐν** **τινί** während etwas, **κατὰ** **τι** auf, nach etwas; dagegen **τινός**, **ἀπὸ** **τινος** von etwas, von jmdm, **ἐκ** **τινος** aus etwas her.
προσ-ερώ, s. unter **προσαγορεύω**.
προσ-ερωτάω, weiter fragen, mit folg. **τί**, ob.
προσ-εταίριζομαι, ion. u. sp. Med. sich zum Genossen nehmen, **τινά**.
προσεταίριστός, 3. zugesellt, für seine Zwecke gewonnen. [Insuper].
προσ-έτι, Adv. noch dazu, überdies, außerdem.
προσ-ενορῶμαι, Pass. herbeigeschaft werden.
προσ-ευρίσκω, poet. und sp. erfinden, finden, **τινά** **πιστόν** jmdn als treuen Teilnehmer, Helfer für seine Pläne, u. zwar **ἐς** **πολλῶν**.
προσ-εύχομαι, Dep. zu einer Gottheit flehen, beten, erflehen, abs. od. **τινί** zu jmdm, od. **πρὸς** **τι** einer Gegend zugewandt, indem man sich beim Gebet nach der Gegend hin zu richten pflegte, wo man sich die Gottheit dachte, ferner **τί** etwas, od. mit Acc. m. Inf. (Dav. **προσευχῇ**, ἡ, N. T. das Gebet oder auch das Bethaus.)
προσεχῆς, 2. ion. u. sp. daran hangend, zusammenhangend, daranstoßend, daranliegend, benachbart, nahe, abs. oder **τινί** an etwas, welches bisw. zu ergänzen ist, wie Her. 3, 13 **τῇ** **Αλγέπτῳ** zu **προσεχῆς**.
προσ-έχω, Aor. 2. part. **προσεχόν** u. **προσχόν**, und Adj. verb. **προσεκρίον**, mit der Nebenf. **προσ-ίσχω**, 1) Akt. außerdem haben, dann hinanhaltend, hinrichten, hinbringen, herführen, **τί** od. **τινά**, und zwar **πρὸς** **τι** an etwas. Im bes. a) **τὰς** **πύλας** die Schiffe nach dem Lande hinhalten, gew. aber ohne den Beisatz, also scheinb. intr. hinlenken, anlegen, anlanden, landen, zu Schiffe ankommen, abs. oder **τί**, **τινί**, **ἐς**, **πρὸς** **τι** an, in etwas, auch **ἐς** **τί** **τινός** an einem Orte eines Landes. Bisw. mit hin-

zugef. *κλεινός*, *ναυαί*, *σάβη*. b) (ἐν ᾧ, ἐν τῇ *γνώμῃ*) den Geist, das Auge, Augenmerk, die Aufmerksamkeit lenken, richten, zuwenden, aufmerksam sein auf etwas, etwas ins Auge fassen, auch beobachten, auf etwas achten oder denken, es beachten. c) sich auf etwas legen, einer Sache ergeben sein, sich mit etwas beschäftigen, sich um etwas kümmern, Gehör schenken, gehorchen, u. bei Personen: jmdm Gehör oder Glauben schenken, sich etwas aus ihm machen, sich an ihn halten, ihm geneigt sein, ihn achten, hochschätzen, ob *πρ.* ihm Widerstand leisten; mit *ἑαυτῷ* auch: bei sich nachsinnen, sich hüten; *τινί* sich anschließen an —. Teils abs., teils *τινί* jmdm, auf jmdm, oder einer Sache, auf etwas, und zwar *πρὸς* über etwas, od. mit folg. *ὡς*, *ὅπως*. 2) Pass. und Med. festgehalten werden, sich anhängen, woran hangen bleiben, womit behaftet sein, *ἐπὶ* *τινός* von etwas, u. *τινί* an etwas.

προσ-ἐγγίνομαι, poet. Pass. angejocht werden. *προσ-ἐγγιμίδω*, noch obendrein bestrafen, *τινὰ*, u. zwar *τινί* mit etwas. [nahe.

πρόσ-ηβος, 2. (ἥβη), dem reifen Jünglingsalter *προσηγορέω* (-ήγορος), poet. anreden, grüßen. *προσηγορία*, 2. (-ορία), poet. der Grufs. *προσηγορία*, ἡ, 1) Anrede. 2) das Nennen, Benennung. (Gramm. *nomen appellativum* ὄνομα *προσηγορικόν*.)

πρόσ-ήγορος, 2. dor. *προσάγορος*, 1) akt. poet. anredend, anfehend, u. zwar *ἐβγμάτω* *Παλλάδος* mit Gelübden an die Pallas; Plat. auch: übereinstimmend. 2) pass. angeredet oder begrüßt, überh. bekannt, abs. od. *τινί* oder *τινός* von jmdm.

προσέκοντος, Adv., angemessen, würdig, schicklich, passend, abs. od. *τινί* einer Sache.

προσ-ήκω, 1) herzu-, herbeigekommen sein, anlangen, dasein, oder auch sich erstrecken, *ὡς* *τις* als einer, *τινί* zu jmdm, *ἐπὶ* *τι* bis wohin. 2) Übertr. in Beziehung, in Verbindung stehen, zu thun haben damit, zukommen, zustehen, zuzumuten sein, passend, angemessen, anständig sein, sich gebühren, gebühren, obliegen, teils *τινί* oder (seltener) *τινὰ* jmdm, auf, mit, zu jmdm, *πρὸς* *τινα* jmdm, in Bezug auf jmdm, und zwar *τὰ μέγιστα* sehr viel, oder mit Inf., Acc. oder Dat. m. Inf., wobei der Inf. häufig auch zu ergänzen ist. In der Regel impers. *προσημύει* *τινί* mit und ohne *τινός* es hat jmd Anteil an etwas, steht in Verbindung, in Zusammenhang mit etwas, es geht jmdm an, gehört ihm, kommt ihm zu, gebührt ihm etwas davon, er ist fähig, man darf; dav. das Partic. *προσημύων*, *οντα*, *ον*, als Adj. angehörig, *οἱ* *πρ.* (*γίνε* oder *κατὰ γένος*) die Angehörigen, Verwandten; oder auch ererbte, begründet, verdient, gebührend, ἡ *μη* *πρ.* (*γῆ*) das Aus-land, dah. *τὸ* oder *τὰ* *πρ.* das Gebührende, Zukommende, Pflicht, Schuldigkeit, *τὰ* *μη* *πρ.* das nicht Gehörige: abs. oder *τινί* jmdm, aber *προσημύων* *φίλλω* der Anspruch auf eure Liebe hat, oder *τὰ* *πρ.* *πρὸς* *τινα* was sich in Bezug auf jmdm gebührt. Oft *προσημύων* oder *ὡς* *προσημύων* (sc. *ἵστω*) unpersönl., teils abs., da

es sich ziemt, teils mit *τινί*, oder Inf., Dat. und Acc. m. Inf. Im bes. (*ὡς*) *ὅ* oder *ὅδῃ* *προσημύων* ohne Grund, ohne Berechtigung, ohne daß es jmdm etwas angeht, da jmd kein Recht hat, ohne etwas gemein zu haben.

προσ-ηλδω, *ανναγεῖν*, *τι*, u. zwar *τινί*, *πρὸς* *τι* an etwas; vernageln, *τι*.

προσηλύτος, ὁ (*προσελίδω*), N. T. der Proselyt, Judengenosse, zum Judentum übergetretener Heide.

πρόσ-ημαι, Inf. *προσησθαι*, poet. Dep. med. dabeisitzen, *τινί* bei, an etwas, auch *τι*, z. B. von der Missethat, *καρδίαν* sich in das Herz hineinschleichen.

προ-σημαίνω, 1) a) vorher ein Zeichen geben, durch Vorzeichen anzeigen, ein Vorzeichen für Zukünftiges (*τι*) geben, vorher andeuten, vorhersagen, abs. od. *τι* od. mit *ἐν* *ἔν*, od. indir. Nebens., u. zwar *τινί* jmdm. Im Pass. als Vorzeichen, als Vorbedeutung erscheinen, *ἐπὶ* *τινί* in Bezug auf etwas. b) impers. eine Vorbedeutung tritt ein. 2) befehlen, entbieten, *τι* oder mit Inf., und zwar *τινί* jmdm.

πρόσ-ηγής, 2. (s. zu *πρωτής*), gut, freundlich, süß, lockend, od. tauglich, *τινί* zu etwas und von etwas. [woher.

πρόσ-ηχέω, sp. dazu hallen, *ἐν* *τινός*, von *πρόσ-ητός*, s., buk. *πρ-ατός*, östlich; daher *Πρόσ-ηφα*, Bein. der Artemis, von der Lage ihres Tempels in Artemision.

πρόσ-θάτεω, poet. einen Sitz einnehmen, *ἵδω*.

πρόσθεν, *πρόσθε* (ep., poet., auch att. Pros.) u. vor Vokal. ion. u. att. auch *πρόσθ'* (*πρ-ο-τι*, *πρός*). 1) Adv. 1) vom Raume: *ante*, von vorn, vorn, voran, vorwärts, *πρ.* *ποσειδ* d. i. vor jmdm her, *ἵχου* vorhalten (wo der Dat. vom Verb. abhängt), *βάλλειν* und *κλάμνειν*, von vorn nach hinten zu treiben, *τινί*, und intr. zuvorkommen, überholen. Mit dem Art. *τὸ*, *τὰ* *πρ.* die Vorderlinie, das Vordertreffen, die vorderen Heeresteile, oder auch vorwärts liegende Orte, *εἰς* *τὸ* *πρ.* vorwärts weiter, voraus, oder vor die Vorderseite, *εἰς* *τὸ* *πρ.* *ἀγειν* vorziehen, den Vorzug geben, *ἐν* *τῷ* *πρ.* *τινός* (in dem Raume) vor jmdm, ὁ *πρ.* Adj. der vordere, Subst. der Vordermann, οἱ *πρ.* die Vordenen, Vornstehenden, Vordermänner. 2) von der Zeit: vorher, vormals, vor Zeiten, sonst, früher, od. auch lieber, bisw. mit folg. ἡ, *πρὶν*, ὁ *πρ.* *γεννηθείς* der Erstgeborne. Ähnl. *τὸ*, *τὰ*, *τῷ*, *εἰς* *τὸ* *πρ.* vorher, früher, aber *τὰ* *πρ.* auch das Frühere, Vorhergegangene, Vergangene, und so ὁ *πρ.* der Frühere, Vorhergehende, Subst. der Ahn, οἱ *πρ.* die Männer der Vorzeit. II) Präpos. mit d. Gen., der oft auch voransteht, für Raum, Vorzug, Zeit: vor, vor jmdm her, od. vor jmdm od. etwas zum Schutze, dah. *ἱστανθαι* *πρ.* *τινός* jmdm schützen, und so wie *πρὸ* eher, für.

πρόσθεσις, *ως*, ἡ (-τίθημι), das Hinzusetzen, die Hinzusetzung, das Daransetzen, Ansetzen, die Anlegung.

πρόσθετον, s. *προστίθημι*. Ebendav.

πρόσθετος, 2. u. *προσθετός*, 3. angesetzt, *κόμην* falsche Haare.

πρόσ-θένω, hinzulaufen, zulaufen, hinzueilen,

abs. u. *τινί*, sei es um zu helfen, sei es um jmdn anzugreifen.

προσθήκη, ἡ, und **πρόσθημα**, τὸ (-τίθημι), Zusatz, abs. und *πρός τι*, d. i. a) Zugabe, *ἐν π-ης μέρει* als Z., Anhang, insbes. Abschweifung von der Hauptsache, Einschubsel in eine Erzählung. b) Vermehrung, u. so auch Verstärkung, dah. Beistand, *τινός* jmds.

προσθιγγάνω, poet. berühren, anfassen, anrühren, abs. oder *τινός* jmdn, etwas.

πρόσθιος, 8. (*πρόσθεν*), der vordere, *οἱ πρ. πόδες* die Vorderfüße.

προσθό-δομος, 2. poet. früher das Haus bewohnend.

προσ-θροέω, poet. anreden. [nend.]

προσ-ιδρόω, danebenstellen.

προσ-ίζανω, poet. u. sp., od. *προσίζω*, dabeisitzen, daran haften, anliegen (v. s. Kleid).

προσ-ιμι, 1) Akt. hinzulassen, *τινά*, und zwar *πρός τι*. 2) Med. a) zu sich heran- od. hereinlassen, zu sich lassen, herankommen lassen, den Zutritt erlauben, jmds Besuch annehmen, nicht abweisen, überh. zulassen, zu sich nehmen, einnehmen, übertr. annehmen, billigen, bei sich vorkommen od. sich gefallen lassen, zugeben, dulden, od. sich zu etwas verstehen, etwas einführen, *οὐ πρ.* nichts wissen wollen von etwas, keine Lust zu etwas haben, nicht mögen, nicht gelten lassen, sich nicht getrauen, abs. oder *τινά*, *τί*, z. B. *ἦσαν* sich besiegen lassen, oder mit Inf., und zwar *τινί* an, zu etwas, *τοῖς στόμασι* zum Küssen, *εἰς τι* in, zu etwas. b) für sich gewinnen, *τινά*, Her. 1, 48.

προσ-ίκελος, s. **προσ-έκελος**.

προσ-ικνέομαι, poet., heran-, hinzukommen, *ἐπὶ τι* (auch *τί*). (Dav. *προσικνέω*, oros, ὄ, poet. a) der flehend zu den Tempeln Kommende, b) der, zu dem man flehend kommt.)

προσ-ικνεύω, herzu-, hinzu-, heranreiten, heransprengen, abs. und *τινί* an jmdn oder an etwas heran.

προσ-ίστημι, poet. dagegenstellen od. -kehren; Med. mit Perf., Plqpf. und Aor. 2. act., sich hinstellen, dazutreten, dabeistehen, zur Seite stehen, abs. od. *τινί*. Übertr. jmdm beikommen, in den Sinn kommen und zwar *τινί* u. *τινά*.

προσ-ιστορεῖω, sp. in der Erzählung noch hinzufügen, mit Acc. m. Inf., u. zwar *ἐν τι* in etwas.

προσ-ίσχω, s. **προσίσχω**.

προσιεῖν, Adj. verb. v. **πρόσιμι**, s. bei **προσίστημι**.

προσιτός, 3. sp. zugänglich. [χομαι.]

προσ-καθίζομαι, Fut. **προσκαθισθῶμαι**, und

προσ-κάθημαι, ion. **προσκάθημαι**, und

προσ-καθίζω, sich vor etwas legen, davor- oder dabeisitzen, davor- oder dabeiliegen oder lagern, insbes. vor einer Stadt sitzen, sie belagern, teils abs., oft im Part., um das Beharrliche dabei auszudrücken, daher *πολιορκίαι* *προσκαθήμενοι* durch Anwendung einer Belagerung, oder mit Appos. *πολεμίων* *προσκαθήμενοι* da ihr als Feinde an den Grenzen standet, teils *τί*, od. *τινί* vor etwas, doch *τινί* auch mit etwas. Übertr. *τινί* beharrlich bei etwas bleiben, anliegen, abs. und *τινά*.

προσ-καθοπλίζω, sp. noch dazu bewaffnen, naml. zu den früheren, *τινά*.

πρόσ-καιρος, 2. sp. zeitlich, vergänglich, veränderlich, kurz.

προσ-καλέω, 1) Akt. 1) hinzurufen, berufen, *τινά*. 2) anrufen, rufen, *τινά*. II) Med. 1) zu sich rufen, auf seine Seite ziehen, *τινά*. 2) jmdn (*τινά*) vor Gericht citieren oder laden lassen, vorladen, abs. od. *εἰς δίκην δημοσίαν* d. i. zu einer Staatsanklage, also gegen jmdn eine Staatsanklage anstellen, oder *πρός τι* vor einen Richter. Die Citation geschah nämlich durch Ladungszeugen (*κλήτηρες*), oder in ihrer Anwesenheit durch den Kläger, wobei man vor die Wohnung trat. Dasselbe Verfahren fand auch vor den Amphiktyonen bei Klagen, die ein Staat gegen den andern führte, statt, indem auch hier eine förmliche Vorladung (*πρόκλησις*) zu erlassen und diese im Beisein der Ladungszeugen dem verklagten Staate zu insinuieren war.

προσ-καρτερέω, ausdauern, ausharren. N. T. auch: zur Verfügung stehen.

προσκαρτερέσις, ἡ, N. T. die Ausdauer.

προσ-κατάβλημα, τὸ, die Nachzahlung.

προσ-καταίσχυνω, sp. noch dazu schändend, *τί*.

προσ-καταλέγομαι, sp. Pass. hinzuerwählt d. i. -gefügt werden, *τινί* zu etwas.

προσ-καταλείπω, 1) dabei mit hinterlassen, *τί*, und zwar *τινί* jmdm. 2) noch dazu einbüßen, *τί*.

προσ-κατατίθεω, sp. zuteilen.

προσ-κατασκευάζω, noch dazu einrichten, zu-

προσ-κατατίθημι, bar bezahlen. [ziehen.]

προσ-κατηγορέω, nach dazu schuld geben, noch dazu verklagen, *τί* od. *ός*, *δτι*, u. zwar *τινί* oder *τινός*, jmdm, jmdn.

προσ-κάθημαι, s. **προσκαθίζω**.

προσ-κατοικίζω, sp. noch dazu ansiedeln, als Ansiedler hineinlegen, *τινά* *ἐς τι*.

πρόσ-κειμαι, ion. **κέομαι**, 3. plur. impf. *-έκαστο* st. *-έκειντο*, 1) darangestellt, angeeignet, angelegt sein, daran liegen, davor gelegen sein, daran sitzen, dabei stehen, dabei sein, abs. oder *τινί* an etwas, *ἐμφί τι* u. jmdn hingeschmiegt sein, *πρός τι* behufs einer Sache, *ἐπὶ τι* in dem Sinne dafs. Im bes. *ὁ προσκεείμενος* von dem linken Neben-Rosse (*σευγατος*) eines Viergespanns, welches zunächst dem *καρπυγῆ* ist. Übertr. a) für jmdn (*τινί*) vorhanden sein, ihm *ἐχθρόν* d. h. feindlich sein, und zwar *δίκην* mit Recht, jmdm verbleiben. b) mit etwas (*τινί*) behaftet, im Besitze von etwas sein. 2) sich auf jmdn oder etwas geworfen haben, d. i. a) jmdm oder einer Sache zusetzen, ihm auf dem Nacken sitzen, ihm anliegen, zu gewinnen suchen, bedrängen, angreifen, verfolgen, überh. andringen, nachdringen, teils abs. *προσκαίμενος*, dringend, teils *τινί* jmdn od. etwas, od. mit Partic. *δεόμενοι* *τινός* dadurch dafs man jmdn bittet, durch Bitten. b) sich anschließen an jmdn (*τινί*), ihm anhängen, sich ihm rüneigen und hingeben, *τινί*. c) sich auf etwas gelegt haben, auf etwas verfallen sein, sein Angermerk auf etwas richten, etwas eifrig betreiben, *τινί* etwas. 3) (als Perf. pass. zu **προσκαίθημι**) zugeteilt, gegeben, zugeschlagen werden, zuteilt, beigegeben sein, obliegen, zukommen,

gehören, gebühren, *ὅπερ τινος* von jmdm, *τινὶ* jmdm oder von etwas.

προ-σέκτομαι, *ε. προσκοπία*.

προσ-πεδάλαιον, *τὸ*, Kopfkissen.

προσ-κηρύξας, *2. (κῆρυξ)*, 1) ep. sorgsam, traut, *diligens*. 2) ion. verwandt, verschwägert, *τινὶ*.

προ-σκήνιον, *τὸ*, sp. die Vorderbühne.

προσ-κηρυκεύομαι, Dep. med., einen Herold zu einem schicken, d. i. Unterhandlungen anknüpfen, abs.

προσ-κηρύσσω, sp. durch einen Herold herbei-

προσ-κλάω, poet. dazu weinen. [rufen.]

προσ-κλήρομαι, N. T. Pass. durch göttl. Fügung sich zugesellen.

πρόσ-κλιεις, *ἡ*, Vorladung vor Gericht.

προσ-κλίνω [*ῖ*], dor. u. ep. auch *ποτικλίνω* mit Perf. pass. *ποτικλινμαι*, ep. u. sp. daranlehnen, *τινὶ* an etwas. (N. T. auch Pass. sich auf jmds Seite schlagen.)

πρόσκλησις, *ἡ*, N. T. *κατὰ* aus Parteidrucksicht (f. la. *προσκλησις*).

προσ-κλύζω, mit den Wellen anschlagen, bespülen, ansprühen, im Pass. bespült werden, *τινὶ* von etwas. [*τινὶ* an jmdm.]

προσ-κνάομαι, *-κνησθαι*, Med. sich reiben.

προσ-κολλάομαι, Pass. angeleimt werden; *τινὶ* an etwas, eng anhängen.

προσ-κομίζω, Fut. *-ιᾷ*, 1) Akt. u. Pass. a) herbringen, hinbringen, herbeiführen, *τί*, und zwar *πρός τι* wohin, *πρός τινι* zu etwas, damit vereinigen. Im Pass. auch: hindurchgesteuert werden, *διὰ τινος* durch etwas. b) übertr. gewinnen, *τί τινι*. 2) Med. etwas von etwas (*τί*) hinschaffen.

προσκορμα, *αὐτός*, *τὸ*, Anstoß, Verlockung.

προ-σκοπέω und Med. *-έσθαι*, nebst Depon. med. **προ-σέκτομαι** mit Plqpf. *προδουκετο* (in pass. Bdtg), 1) a) vorher schauen, eher beobachten. b) sich vorher umsehen, vorsehen, vorher überlegen, voraus überdenken, erwägen, bedenken, abs. oder *δτι*, *ὡς* oder indir. Nebens., auch *ἐπὶ σεαυτοῦ* bei dir, vorher bedacht sein, Vorkehrungen treffen, abs. oder mit Inf. 2) vorzugsweise im Auge haben, *τί*, *praecipue specto*. Davon

προ-σκοπή, *ἡ*, Rekognoszierung, *εἰς πρ.* auf Kundschaft.

προσ-κοπή, *ἡ*, N. T. Anlaß zur Sünde.

πρό-σκοπος, *ὁ* (*σκοπέω*), der vorausgeschickte Kundschafter.

προσ-κόπτω, sp. anstoßen, hängen bleiben, stündigen, unwillig sein. [langweilig.]

προσ-κορής, *2. sp.* Überdrufs erregend, lästig.

προσ-κοσμέω, sp. noch mehr schmücken, *τί*.

πρόσκληρονσμα, *τὸ*, u. sp. *πρόσκληρονσις*, *ἡ*, Anstoß, Mißfälligkeit, *πρός τινα* mit jmdm.

προσ-κρούω, anstoßen, d. i. Anstoß geben od. nehmen, sich Haß zuziehen, od. Unwillen hegen, mit *πρόσκειναι*, abs. Krankheiten erleiden, *τινὶ* jmdm, bei, mit jmdm (Perf. mit jmdm zerfallen sein), od. an etwas; Unglück haben in einer Unternehmung, *ἐν τινι*.

προσ-κτάομαι, Dep. med. hinzu erwerben, noch dazu sich verschaffen, sich od. für sich gewinnen, erlangen, erobern, *τί*, *τινὰ*, u. zwar *τινὶ*, *πρός τι* zu etwas oder mit folg. Inf.

προσ-κωλύω, N. T. herzuwählen.

προσ-κύνέω, Aor. 1. *προσκύνῃσα*, und, bes. poet., *προσκύνα*, 1) bei den Persern vor dem König, bei den Griechen vor der Gottheit od. etwas Heiliges, sich niederwerfend den Boden oder Fuß, Kleidsaum usf. küssen, nieder-knieend huldigen, fufsfällig verehren, anbeten, grüßen, *τινὰ* oder *τί*. 2) die Hand an den Mund legen und sie mit einem Kusse gegen einen andern ausstrecken, um ihm seine Ehrfurcht zu bezeigen. [Anbetung.]

προσκύνῃσις, *ἡ*, sp. göttliche Verehrung, *προσκυνήσις*, *ὁ*, N. T. der Anbeter.

προσ-κύνω, sich wohin neigen.

προσ-κυρέω, Aor. 1. *προσκύρεσα*, poet. wohin gelangen, u. zwar *ὅσα* bis wie weit d. i. was ich je erfahren.

πρόσ-κωπος, *2. rudernd*, *ὁ πρ.* der Ruderer.

προσ-λαγχάνω, *δίκην τινὶ* jmdn noch dazu verklagen, *ε. λαγχάω*. [ihn anreden.]

προσ-λαλέω, sp. zu jmdm (*τινὶ*) schwatzen.

προσ-λαμβάνω, Fut. *-λήφομαι*, 1) mit an-fassen, mit Hand anlegen, auf sich nehmen, *τινὰ* oder *τί*. 2) dazunehmen, mitnehmen, als Freund annehmen, an sich ziehen, sich zu-gesellen, hinzufügen, außerdem erlangen, ge-winnen, noch hinzu bekommen, *τινὰ* oder *τί*, und zwar *πρός τινι* zu etwas, *τινὶ* für jmdn, *ἐκ*, *καρὰ τινος* von jmdm oder woher, ähnl.

προσ-λάμπω, hinleuchten. [*ἀντίδεν.*]

προσ-λέγομαι, buk. (dor.) *ποτιλέγομαι*, anreden.

προσ-λεύσσω, poet., hinblicken, anblicken, er-blicken, *τινὰ* und *τί*.

προσ-(λέγω) nur Med. 3. sing. aor. synk. ep. *-έλεκτο* sich neben jmd legen.

πρόσ-ληψις, *ἡ*, das Dazunehmen, die Aufnahme.

προσ-λίπαρέω, sp. verharren, verbleiben, *τινὶ* an einem Orte.

προσλογίζομαι, Dep. med. mit Adj. verb.

προσ-λογιστέα, hinzurechnen, *τί*, u. zwar *τινὶ* zu etwas. [nehmen.]

προσ-μαρτάνω, poet. u. sp. dazulernen od. ver-

προσ-μαρτυρέω, *τινὶ τι* jmdn etwas be-stätigen.

προσ-μάσσω, poet. darankleben, Pass. fest ankleben, *τινὶ* an etwas.

προσ-μάχομαι, Dep. med. 1) dagegen an-kämpfen, bestürmen, abs. oder *τινὶ*. 2) fort-kämpfen.

προσ-μειδιάω, sp. zulächeln, *τινὶ* jmdm.

προσ-μένω, dabeibleiben, a) stehen bleiben, verweilen, verharren, bleiben, warten. b) er-warten, abwarten; teils absol., teils mit *ἔσθαι*, *ὅποτε*, Inf., Acc. m. Inf., Part., teils *τινὰ*, *τί* jmdn, auf etwas.

προσ-μεταπέμπομαι, Med. noch dazu sich kommen lassen, *τί*, und zwar *ἐκ* *τινος* von jmdm her, *ἐκ* *τινος* aus etwas.

προσ-μηχανάομαι, noch dazu erinnern, poet. *-μεμηχανημένος*: künstlich angefügt.

προσ-μύγνυμι, *-γνύνω* u. *προσμίγγω*, 1) trans. eigtl. zumischen, dann übertr. verbinden, an-schließen, *τινὰ*, *τί*, und zwar *τινὶ* an etwas, jmdm (*ἐαυτὸν* *τινι* sich zu jmdm begeben). 2) scheinbar intr. mit verst. *ἐαυτὸν*, bisw. verstärkt durch *ἐγγίς* sich hinzumischen, d. i. a) sich verbinden, vereinigen, zu jmdm stoßen. b) sich nähern, herangehen, nahekommen,

herankommen, sich nahe wagen, sich einstellen, erreichen, gelangen, im bes. anlanden, landen. c) anrücken, angreifen, sich entgegenstellen, zusammentreffen, handgemein werden, stürmen, bestürmen, teils abs., z. B. *ἔποροι προσμύγειν* schwer erreichbar, nāml. den Feinden, od. *δρόμῳ* im Geschwindigkeitsschritt angreifen, teils *τινί* und *πρός τι* mit jmdm, jmdn, an, bei, nach, zu etwas, auch *ἐγγὺς τινος* nahe an etwas. Dav.

πρόσμιξις, *εὖς*, *ἡ*, Zusammenstoß, Angriff. *προσ-μίσθόμαι*, Med. sich (*σίδι*) hinkumieten oder -dingen, *τινὰ*.

προσμολεῖν, Inf. aor. (-βλέσκω), heran-, herzukommen, abs. und *τί* wohin.

προσ-ναυπηγέομαι, ion. *στέτις νῆας*, *κλολα*, 1) Med. sich noch mehr Schiffe bauen. 2) Pass. sp. Plqpf. *κλολα προσεναυπηγήτητο* es waren noch mehr Schiffe gebaut worden, und zwar *τινί* jmdm.

προσ-νέμω, 1) Akt. zuteilen, *τί τινι*, widmen, *τινὰ τινι*. Im Pass. zuteilt sein, nur so mitlaufen; poet. herbeitreiben. 2) Med. etwas von sich (*χάρις*) noch erweisen, *τινί*, und zwar *πρός τινι* zu etwas.

προσ-νέω, sp. zunicken.

προσ-νέω, hinzuschwimmen. (Dafür sp. *προσ-νήχομαι*, doch buk. auch: ansipfen.)

προσ-νίσσομαι, dor. *ποτινίσσομαι*, Dep. med. ep. u. poet., hinzugehen od. -kommen, herandrücken, abs. u. *εἰς τι*.

προσ-νωμάω, poet. sich hinzubewegen, an etwas, *εἰς τι*. [*τί*].

προσ-ξυμβάλλομαι, Med. mit dazu beitragen, *προσ-ξυνοικέω*, sich zugleich ansiedeln, *τινί* mit jmdm.

πρόσ-οδος, dor. *πόθοδος*, *ἡ*, der Zugang, Zutritt od. das Hinzugehen, Vorwärtsgen, Vordringen, die Annäherung, Ankunft, der Anlauf, Angriff, *τῆς πρ. ἀπείκασθαι* jmdn wegbleiben heißen, abs. *τινός* und *πρός τι* zu etwas. Inbes. a) der feierliche Aufzug, Festzug zum Tempel, unter Gesang u. Musik, um Opfer u. Gebete zu verrichten. b) das öffentliche Auftreten des Redners, dah. *τῆς πρ. ἀπογράφεσθαι* sich (beim Rate) zu einem Vortrage oder Antrage an das Volk schriftlich melden oder einschreiben lassen, *τῆς πρ. ποιέσθαι* als Redner in der Volksgemeinde auftreten. 2) im Sing. und Plur. Einkommen, Einkünfte, Einnahme, Quelle von Einnahmen, abs. od. *τινός* jmds od. von, aus etwas, ähnl. *ἐκ τινος* von jmdm od. etwas, aus etwas, mit *ἐνθένδε* die von hier fließende. (Davon sp. *προσόδιος*, 2. zu einer Prozession gehörig.)

προσ-οικέω, dabei od. neben jmdm wohnen, anwohnen, abs. oder *τινί* und *τί*, bei, an etwas, neben jmdm.

προσ-οικοδομέω, anbauen, *τί*, u. zwar *τινί*, *ἐς τι* an etwas, *ἐκ τινος* von etwas aus.

πρόσ-οικος, 2. anwohnend, angrenzend, benachbart, abs. und *τινός* an jmdn oder etwas. Subst. *ὁ πρ.* der Nachbar, *ἡ πρ.* das Nachbarland.

πρόσ-οικτός, 3. dazu zu bringen, s. *προσπέρω*. *προσ-οκέλλω*, *appellere*, anfahren, landen.

προσ-ολοφύρομαι, Dep. med. jmdm (*τινί*) sein Leid klagen.

προσ-ομιλέω, 1) verkehren, sich mit jmdm unterhalten, mit ihm sprechen, ihn behandeln, teils abs. oder *τὰ ἴδια* im Privatleben, teils *τινί* mit jmdm, jmdn. 2) sich womit (*τινί*) befassen, etwas behandeln.

προσ-ομνύμι, noch dazu schwören.

προσ-όμοιος, 2. ziemlich gleich, gleich.

προσ-ομολογέω, zugestehen, beistimmen, insbes. von Besiegten, jede Forderung zu erfüllen versprechen, absol. und *τινί*. [mitteilen.

προσ-ομύγγνυμι, sp. Med. (durch Ansteckung)

προσ-όμουρος, 2. ion., benachbart, *τινί*.

προσ-οράω u. Med. -*άομαι*, Fut. *προσόρομαι*, Aor. 2. *προσειδον*, Inf. *προσιδίσαι* (auch med. *προσιδίσθαι*), Perf. *πρόσοιδα*, Inf. *προσιδίσθαι*, 1) hinsehen, ansehen, aneuschauen, anblicken, sehen, *τί* oder *τινὰ*, oft mit Part. od. *τινὰ τι* jmdn für etwas ansehen, u. zwar *τινί*, mit etwas, aber *ἄλλον ἕλπε* einen um den andern. 2) im Perf. noch dazu wissen, *τι* *προσ-ορέομαι*, ion. Pass. sich warnach austrecken, jmdn (*τινί*) noch mehr anliegen.

προσ-ορίζω, poet. zu den Grenzen, zum Reich hinzufügen.

προσ-ορμίζω, Fut. -*ισθαι*, bei einem Orte vor Anker gehen lassen, *τινὰ*. Im Pass. u. Med. vor Anker gehen oder anlegen, landen, *πρὸς, κατά τι, ἕλπε* und ähnl. Advv.

προσόορμισις, *εὖς*, *ἡ*, das Vorankergehen, Beilegen, die Landung.

πρόσ-ορος, 2., ion. u. poet. *πρόσ-ορος*, 2. *confinis*, angrenzend, benachbart, abs. und *τινί*; *τὰ πρόσορά τινι*, die an etwas grenzenden Teile (*αὐτός πρ.* sein eigener Nachbar, Ausdruck der Isolierung).

προσ-ονδίζω, Aor. -*ονδίσαι*, ion., poet. u. sp. an den Boden schlendern, *τί*.

προσ-ορεῖα, anpissen.

προσ-ορίζω, poet. — *προσορίζω*, dazu bestimmen. *πρόσ-ορος*, 2., s. *πρόσορος*. [men.

πρόσ-οφείλω u. *προσοφισκάνω*, Aor. *προσέφιλον*, 1) außerdem, noch dazu schuldig sein, *τί, χάριν* sich überdies bedanken müssen. Im Pass. *προσοφειλόμενος* noch rückständig. 2) sich noch dazu schuldig machen, verwirken, sich zuziehen, *τί*.

προσ-οχή, *ἡ*, sp. die Aufmerksamkeit.

προσ-οχίζω, N. T. worüber zürnen.

πρόσ-οψις, *εὖς*, *ἡ*, der Anblick, d. i. a) das Hinblicken auf etwas, die Aussicht, *τινός* auf jmdn, od. *ὅτι εὖς τῆς πρ.* mit indir. Nebens. da es nicht zu übersehen war, wo u. s. w. b) poet. u. sp. die äußere Erscheinung, das Antlitz.

προσ-παίζω, Aor. bei Plut. *προσπαίεα*, spielen mit jmdm, seinen Scherz treiben, jmdn bespötteln, absol. od. *τινί, τινὰ*. (Auch: jmdm huldigen.)

πρόσ-παιος, 2. (*παίω*), poet. dasustosend.

πρόσ-παίω, dran schlagen (Wellen), *τινί*.

προσ-παλαίω, mit jmdm ringen.

προσ-παράβλλομαι, sp. Pass. darangesetzt oder -geschoben werden.

προσ-παράκαλέω, noch dazu berufen, im bes. zu Hilfe rufen, *τινὰ*, u. so auch *ἐνμαχῶν εἰ τι*.

προσ-παράσκευάζω, noch dazu bereiten, bauen od. rüsten, *τι*. Med. noch dazu für sich bereiten.
προσ-παρέχω, noch dazu gewähren, darleihen, *τι*, und zwar *τινί*. (Auch Med.)

προσ-παροξύνω, sp. noch mehr erbittern, *τινά*.
προσ-πασσάλλω, ion. u. poet. am Nagel aufhängen, *τι*, und zwar *πρός τι* an etwas.

προσ-πάσχω, außerdem erfahren müssen.
πρόσ-πεινός, 2. N. T. sehr hungrig.

προσ-πελάζω u. ep. Dep. med. **προσπιλῶμαι**, 1) Akt. ep. trans. nähern, in die Nähe bringen, an etwas treiben, *τι*, und zwar *τινί* an etwas. 2) Akt. intr., Pass. und Med. sich nahen, insbes. sich rasch nähern, *τινί* an etw.

προσ-πέμπω, zuschicken, zusenden, hinschicken, abs. oder *τινά*, *τι*, und zwar *τινί*, *πρός τινα* jmdm, zu jmdm.

προσ-περιβάλλω, 1) Akt. u. Pass. noch herumlegen od. aufführen, *τι*, u. zwar *τινί* um etwas. 2) Med. a) etwas (*τι*) noch dazu, mehr sich umlegen (wie ein Kleid), an sich reissen, um sich greifen. b) etwas von sich herumlegen, *τινί* um etwas.

προσ-περιγίνομαι, als reiner Gewinn einkommen, **προσ-περιλαμβάνω**, mit umfassen. [men.]

προσ-περονάω, anheften, befestigen, *τι*, und zwar *πρός τι* an etwas.

προσ-πέτομαι, Dep. med., Aor. **προπέτω** u. med. **προσ-πέταμην**, hinsufliegen, übertr. herbeikommen, befallen.

προσ-πενθόμαι, s. **προσπενθάνομαι**.

προσ-πήγνυμι, N. T. anheften (ans Kreuz).

προσ-πίλιναι, s. **προσπιδίζω**.

προσ-πίζω, poet. andrücken.

προσ-πίπτω, Fut. **-πισσάμαι**, Perf. **-πίπτωκα**, nebst dem poet. **προσπίτνω**, darauf-, dahin-, hereinfallen, d. i. a) sich hinstürzen, heranstürzen, auf etwas (*τινί*) stürzen, heran- od. daranstoßen; (Schiffe) angetrieben werden, ans Land kommen, anlanden. b) vor jmdm niederstürzen, ihn beschwören, bitten, mit u. ohne *ἐκτενής*, abs. oder *τινί* oder *τινά* jmdm, *γόνυσι* auf den Knien; jmdm sich anschmiegen, sich an den Hals werfen od. auf ihn zulaufen, auf jmdn zugehen; sich niederwerfen *τινί* vor jmdm. c) über jmdn od. etwas herfallen, andrängen, eindringen, einfallen, angreifen, abs. od. *τινί*, auch *τινά*, u. zwar *θρόνῳ* im Sturmschritt, auch einen Anfall machen, *ἐκ τινος* aus etwas. d) befallen, aufstoßen, zustoßen, hineinbrechen, widerfahren, sich zutragen, vorkommen, an den Tag, in Umlauf kommen, sich verbreiten, zu Ohren kommen von Gerüchten, abs. od. *τινί*, *τινά*, und zwar *ἐκ τινος* von jmdm, *κατά τι* auf, in etwas, *ἐν τινί* in d. i. durch etwas, *ἐς τι* in etwas, *κατά τινος* gegen jmdn. Im bes. einfallen, in den Sinn kommen, *τινί*.

προσ-πλάζω, ep. anschlagen, abs. oder *τινί* an etwas.

προσ-πλάσσω, ion. daran bilden od. -bauen, *τι*, u. zwar *πρός τι* an etwas, *ἐκ τινος* aus *πρόσ-πλάτος*, 2. poet. zugänglich. [etwas.]

προσ-πλέω, ion. auch **προσπλώω**, heran-, hinzu-, herzuschiffen, heransiegeln, auf jmdn zusegeln, darauf losfahren, anrücken, angreifen, abs. od. *τινί* auf jmdn, *ἐκ τινος* von woher.

προσ-πληρόω, *εἰς* — ergänzen auf —; noch mehr Schiffe (*τι*) bemannen, *πρός τι* zu anderen (auch im Med.).

προσπλωτός, 8. ion. vom Meere aus (*ἀπό τι*).

προσ-πλώω, s. **προσπλέω**. [vos] befahrbar.

προσ-πνέω, buk. anwehen.

προσ-ποιέω, 1) Akt. hinsuverschaffen, zuwenden, zubringen, gewinnen, unterwerfen, *τινά* oder *τι* u. zwar *τινί* jmdm. — 2) Med. (als Depon.) sich machen lassen, sich machen, erwerben, zueignen, verschaffen, gewinnen. Im bes. a) in seine Gewalt bringen, *τινάς* *ἐπηκόους*, sich unterthan machen. b) sich zu eigen machen, beanspruchen, den Anspruch erheben auf, *τινός*, sich wofür ausgeben, Plur. *ποιηται εἶναι* für Dichter, sich stellen, *μή περ* ignorieren; von sich behaupten. Konstr. *τι*, *τινά* oder mit Inf., welcher bisw. zu ergänzen ist (wie Lys. 13, 28 u. 75 der Inf. *ἀποκτείναι*) u. zwar *τι* als oder zu etwas, mit *ἐς τι* zu etwas schlagen.

προσπολίτης, *ως*, *ή*, u. sp. **προσπολίημα**, τό, 1) (**προσπολίσις**) die Machterwerbung, Verstärkung, *τινί* für jmdn (Thuk. 8, 82). 2) der Anspruch, *τινός* auf etwas, bes. aber die Anmaßung, der prahlerische oder scheinbare Anstrich, Ansehen, Schein, Verstellung, Heuchelei, Mummerei.

προσ-ποιητός, 8. affektiert.

προσ-πολεμέω, gegen jmdn Krieg führen, bekriegen, bekämpfen, abs. *οἱ προσπολεμήσαντες* die Gegner, oder *τινί* u. *τινά*.

προσ-πολεμέομαι, Med. sich zum Feind machen, *τινά*.

προσ-πολέομαι (*πολέα*), poet. *ἄσπον δόξα*, hier näher tretend (nicht von *πρόσπολος*, sondern *πρόσ-* u. *πολέομαι*).

προσπολέω, poet. Diener sein.

πρόσ-πολος, 2. (*πέλομαι*), poet. dienend. Subst. (*δ*, *ή*) der Diener, die Dienerin, auch wohl Gefährte und im bes. Begleiterin, von Antigone Soph. OC. 746, od. von den Eumolpiden (w. s.) als den Dienern von Göttinnen, also: priesterlich.

προσ-πορεύομαι, N. T. hinzugehen, *τινί*.

προσ-πορίζω, Fut. **-ισά**, hinsuschaffen, dazu anschaffen, *τι*, z. B. **προσόδους** neue Einkünfte. Auch Akt. für Med. [steckt.]

προσ-πορπτός, 3. poet. mit der Spange ange-
προσ-πταίω, anstoßen, einen Stofs erleiden, abs. od. *πρός τι*, auch *τι* an etwas, z. B. *τὸ γόνυ* sich das Knie aufschlagen. Übertr. Anstofs finden, mit *μεγάλας* einen harten Stofs, schwere Verluste erleiden, hart mitgenommen, übel zugerichtet werden, *male mulcari*, abs. od. *πρός τινα* bei, von jmdm, *τινί* an, in, mit etwas od. auch bei jmdm, *διὰ τινος* vermittelt.
προσ-πτήται, s. **προσπίτωμαι**. [telst jmds.]

πρόσπνυγμα, τό, poet. das Umarmte.

προσ-πύσσω, ep. u. poet., dor. ep. **ποτιπτ.**, Fut. med. **προσπύεσθαι**, Aor. 1. imper. **-πνέει**, Konj. ep. verk. **-πτόμαι** (Od. 8, 478), poet. Med. sich anschmiegen, sich fest andrücken, *τινί* an etwas. Übertr. sich herumschlingen, sich an jmdn anschmiegen, anklammern, ihm freundliche Zuneigung beweisen, ihn umfassen, umarmen, küssen od. freundlich anreden, be-

grüßen, angehen, ihm anliegen, ihn bitten, abs. od. *τινά* od. *τινί* an jmdm, jmdn, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἐς τι* in etwas.

προσπύω, sp. anspucken, anspeien, abs. u. *τινί* jmdn (auch Med.).

προσ-πυνθάνομαι, sp., poet. **προσπυνθόμαι**, nachforschen, im bes. noch dazu fragen, abs. od. mit indir. Nebens.

προσ-ρύω, sp. noch dazu besprengen.

προσ-ρύπτω, sp. annähen, flicken.

προσ-ρέω, ion. u. sp. herzustürmen, *ἐκ τινος* aus etwas; herbeistürzen.

προσ-ρήγνυμι, N. T. anprallen.

πρόσρησις, *εως*, *ἢ*, u. **πρόσρημα**, *τὸ* (προσρῆμα), die Begrüßung.

προσρῆσθαι, Med. *τινί* sich brechen an — (Brangung). **προσ-ρητός**, 3. zu begrüßen.

προσ-ρίπτω, sp. hinwerfen, zuschleudern, preisgeben, *τινά* *τινι* (φωτῆς *τινι* jmdm ein Wort).

προσ-σαίλω, poet. anwedeln, schmeicheln, lieb-kosen, *τινά*.

προσ-σέβω, poet. noch dazu verehren.

προσσοδέν, Adv. ep. — **προσόδεν**, **ἐλαύνειν** *ἐκ τινος* d. i. vor sich hertreiben.

προσ-σταυρόω, s. **προσταυρόω**.

προσ-στειλῶ, ep. u. poet. hinzuschreiten, herannahen, abs. oder *τί* auf etwas zu.

προσ-στέλλω, fest anlegen, Med. sich anleihen *τινί*; Pass. perf. **προσσεταλμένος** knapp oder fest anliegend, derb, prall; schlicht.

προσ-σφάττω, sp. dabei schlachten.

πρόσσω, s. **πύρρω**.

προσ-σπεύειν, dazu häufen.

πρόσταγμα, *τὸ*, u. **πρόσταξις**, *εως*, *ἢ* (-τάσσω), die Anordnung, der Befehl, abs. oder *τινός* zu etwas, oder mit Inf.

προσ-τακτέον, s. **προτάσσω**. [stand gehörig.

προστατατικός, 3. sp. gebieterisch; zum Vor-

προσ-ταλαιπορέω, für etwas (*τινί*) Beschwerden ertragen, überh. aushalten.

πρό-ταξις, *ἢ*, s. **πρόσταγμα**.

προστασία, *ἢ* (-σία) und **προστατεία**, *ἢ* (προστατέω), die Vorstandschaft, Oberleitung, Leitung, im bes. Verwaltung eines öffentlichen Amtes, abs. und *τινός* über jmdn.

πρό-στασις, *ἢ*, das Gepränge.

προσ-τάσσω, att. seit Xen. und Plat. -ττω, 3. plur. plqpf. pass. ion. **προσσετάχατο**, Adj. verb. **προστακτέον**, 1) dazuordnen, daneben-

stellen, *τινά* u. zwar *τινί* jmdm, *κατά τι* nach etwas, *ἐν τινι* in etwas. Im Pass. **προσσεταγ-**

μένος neben seinem Nebenmann (in Reih u. Glied) gestellt. Im bes. a) zuordnen, zuweisen, unter jmds Befehl od. Kommando stellen, an-

vertrauen, abs. od. *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί*, *πρός τι*, *ἐς τινα* jmdm, für jmdn, od. einer Sache, auch mit folg. Inf. b) jmdn an die Spitze stellen, und zwar *ἐπὶ τινι* über etwas, *ἀγορῶν* u. ä. als Anführer. 2) etwas an-

ordnen, auferlegen, anbefehlen, überh. befehlen, verlangen, aufgeben, den Auftrag geben, beauftragen, abs. od. *τί*, od. Inf., Dat., Acc. m. Inf., u. zwar *τινί* jmdm. Im Pass. abs. *ὡςπερ* **προσετάχθησαν** wie ihnen befohlen war, oder *ὅπό* *τινος* von jmdm, *ἐκ τινος* von

woher, doch auch *τινί* von jmdm (Xen. Cyr. 8, 4, 9). Dah. *οἱ* **προσσεταγμένοι** die damit Be-

auftragten, od. *τὸ* **προσσετακόμενον**, *τὰ* **προσεταχθέντα** der Befehl, Auftrag u. s. w., *τὰ* **προσεταχθέντα** die (zu erwartenden) Befehle. Oder mit dem Dat. *ᾧ* *τις* **προσετάχθη** was jmdm übertragen war. Oft unpers. *τοιοῖς* **προσετάκτο** denen, welche den Auftrag hatten. Auch abs. **προσετάχεν** *τινι* mit folg. Inf., da jmd den Auftrag hatte, *δὰς* u. s. w.

προστατεία, *ἢ*, s. **προστασία**.

προστατεύω u. **προστατέω** (-άτης), 1) vor-

stehen, vorgesetzt, Vorsteher sein, regieren, leiten, gebieten, abs. *ὁ* *πρ.* der Vorgesetzte, Oberste, oder *τινός* aus der Spitze von etwas

stehen, etwas leiten, *ἐν τινι* in etwas, *αἱ ἐν ταῖς πόλεσι* **προστατέοντες** die leitenden Staats-

männer; *ὅπως*, durch seine Leitung dafür sorgen *δὰς*; poet. beschützen. 2) poet. zeitlich

vorstehen, **προστατὴν χρόνος**.

προσπᾶτήριος, 3. 1) poet. vorstehend, schwebend, *τινός* vor etwas. 2) schützend, Unheil

abwehrend, als Beinamen des Apollon, s. **προ-**

στάτης.

προστάτης, ov, *ὁ*, nebst Fem. **προστάτις**, *ἰδος*, *ἢ* (προσῆμι), der Voran- od. vor andern

Stehende, daher 1) der Vordermann, im Plur. die erste Linie. 2) poet. der vor einem Altar

Stehende, der Flehende — *ἱετής*, dah. *πρ.* *τοῦ* *θεοῦ* Schützling Poseidons. 3) der Schirm,

Beschützer, Vertreter, Verteidiger, *τινός* von etwas und für etwas; *θεὸν* **προστάταν** *ἱσταν*

unter Gottes Obhut. Im bes. Bein. des Apollon, Retter. 4) der Vorstand, Vorgesetzte, Anführer, Aufseher, Haupt, *πρ.* *καὶ* *στρατηγός* ober-

ster Befehlshaber, abs. und *τινός* von etwas od. jmdm. Im bes. a) *τῶν* *Ἑλλήνων* der Staat,

welcher die Hegemonie hatte. b) *τοῦ* *δήμου* teils im allgemeinen Haupt der Volkspartei

— *δημαγωγός* (ohne amtlichen Charakter), teils im bes. eine Behörde, wie viell. in Ker-

kyra, Megara, Syrakus. c) Rechtsbeistand, Vormund, Patron, Name des Bürgers, unter

dessen Schutze in Athen (und wohl auch in Orpus) der Schutzverwandte stand, u. den er

sich gleichsam als Bürgen und Vermittler in allen öffentlichen und Privatangelegenheiten

wählen mußte, worauf er als dessen Schutz-

befehlener in die tabulae publicae eingeschrie-

ben wurde, daher Soph. anachronistisch sagt *ὁ* *Κρόντος* **προστάτην** *γεγράφμαι* ich bedarf

Kreons Vormundschaft nicht. d) *τοῦ* *ἐμπορίου* Marktvorstände, welche den Handel zu beauf-

sichtigen u. zu schützen, vorkommende Rechts-

händler zu entscheiden und die nötige Polizei zu üben hatten.

προστατικός, 3. zum **προστάτης** gehörig.

προσ-τάττω, s. **προτάσσω**.

προ-σταυρόω u. **προσ-σταυρόω** (dieses zwei-

felh.), mit Pallisaden einschließen oder ein-

schäumen. [von etwas.]

προ-στέγιον, *τὸ*, sp. das Wetterdach, *τινός* **προσ-τεγίζω**, mit in die Mauer einschließen.

προσ-τεκταίνομαι, sp. Med. hinzuzimmern.

προσ-τελέω, obendrein bezahlen, *τί*.

προ-στέλλω, 1) vorschieben, *τί*, u. zwar *τινί*

an etwas, durch etwas decken. 2) Med. für

sich jmdn entsenden. 3) poet. im Pass. vor-

wärts gehen, *ὁδόν* einen Weg.

προ-στένω, poet. voraus seufzen; poet. **προ-σενάτω** in tmesi.

προ-στέγνιδιον, τὸ (στέγνον), gew. im Plur., Brustharnisch der Pferde, Brustkissen der trag. Schauspieler.

πρό-στροπος, 2. post. an der Brust. [sinnen.]

προ-στυγόμεαι, sp. Dep. med., noch dazu er-

προ-στήκομαι, Pass mit Pf. intr. **προστήκα** (dor. st. **προστήκα**), im Prät anschmelzen, d. i. eingeaugt werden, sich anheften, abs. u. **τινί** an etwas.

προ-στίθημι, Aor. 2. imper. **πρόσθε**s, Konj. ion.

προσθέω, im Med. 2. sing. **προσθῆ**, nebst Adj.

verb. **προσθετέον**, 1) Akt. daran- od. dar-

aufsetzen oder -legen, daranstellen, an-

legen, anlehnen, übertr. a) auflegen, aufer-

legen, aufbürden, beilegen, beimesen, zu-

schreiben, schieben auf etwas, od. verhängen,

verursachen, anthun, od. auch beigeben, zu-

teilen, zollen, verschaffen, beibringen, bringen,

ansignen, angewöhnen. b) näher bringen od.

rücken, nähern, hinsusetzen, hinzufügen, hin-

geben, verbinden, anschließen, überh. Zusätze

machen, vermehren, erweitern. Teils abs.,

teils **τι** od. **τινί**, z. B. **τὰς θύρας** od. **κόλας** die

Thüre, das Thor schliessen, auch **τινί** od. **τί** **τι**,

εἰ **δὲ** **τι** jmdn od. etwas als etwas, und zwar

τινί jmdm, etwas an etwas, dah. **τινὶ γυναίκα**

τινί eine jmdm zur Frau vermählen, aber

ἀνάγκη **τινί** jmdn zwingen; **τινὶ πατρίδι**

zu s. Vätern betten, begraben. Soph. Aj. 476

προσθέτω verstdn **τῷ καρδανίῳ**; **πάλιν** **προ-**

τίθεις (näml. **τῷ ἡμῖν**) **σπουδῆς λόγος** d. h.

mit welcher wichtigen Botschaft. Auch folgt

nach **τινί** der Inf., z. B. **εὐχαριστοῦν** jmdn

als Satrapen einsetzen, Inf. mit u. ohne **τό**;

in der Rede hinzufügen, dafs, **ὅτι**; doch auch

πρός **τι** u. **πρός** **τινί** an, zu etwas. **ἐπὶ** **τινί**

über jmdn, zu etwas, um etwas willen, **ἐς** **τι**

zu etwas, doch **ἐς** **πλῆν** voll Vertrauen, **ἐν**

τινί auf jmdn, **περὶ** **τινός** in betreff einer

Sache, über etwas, **ἀπὸ** **τινός** von etwas. —

II) Med. 1) sich anschließen, zugesellen, er-

geben sein, beitreten, beistimmen, zustimmen,

stimmen, **τινί** jmdn oder einer Sache, für

jmdn od. etwas, dah. auch **τινί** **τινί** jmdm in

etwas. 2) sich (**σὺν**) nahe bringen, in seine

Nähe bringen, an sich drücken, für sich ge-

winnen, sich verbinden mit jmdm, zu jmdm

übertreten od. übergehen, oder auch sich zu-

fügen, zusiehen, auf sich ziehen, sich in etw.

versetzen, sich zulegen, beilegen, auch gegen

sich (gegenseitig) anwenden, **τινί** od. **τί**, und

so auch **τινί** **τι** jmdn als etwas, daher **τινὶ**

δάματα eine zum Weibe nehmen, aber **εἰ**

πλὴν welchen Vorteil sich zulegen; bism. mit

hinzugef. **ἰσχυρῶς**, z. B. **λεχόντες** **ἰσχυρῶς** seine Macht

vergrößern; od. mit **τινί** mit etwas, **πῶς** **τι-**

νός nahe an etwas, oder **πρός** **τινί** zu etwas,

z. B. **τινὶ πολέμῳ** **πρός** **τοῖς** **ἐλλοῖς** sich jmdn

ihn, aber ion. **πόλεμον**, **μὴν** **τινί** jmdn feind-

lich angreifen, jmdm zürnen.

προ-στίμαω, einer Strafe oder Abgabe noch

hinzufügen, eine höhere Abgabe setzen, **εἰ**

πρός **τινί**, z. B. **τρεῖς** **χάλκους** **πρός** **τοῖς** **χίλεις**

3 Asse (statt des gewöhnl. einen) vom Tau-

send. (Dav. **προστίμαα**, τὸ, die Straferhöhung.)

πρό-τιμον, τὸ, sp. die zuerkannte Strafe.

προ-στόμιον, τὸ, poet. die Mündung.

προ-στένω u. Med. -**ομαι**, jmdn einer Sache

zuwenden, sich an jmdn wenden, **ἀπὸ**, ihn

um etwas anflehen, **τινί**, auch **τινί** **τι** jmdn

als etwas anflehen, u. zwar **τί** um etwas, od.

mit Inf.

προ-στέφομαι, poet. Pass. auferzogen wer-

den, **τί** als etwas, **τινί** für etwas, **ἐκ** **τινός** v.

jmdm.

προ-στέχω, hinzulaufen, hinzukommen, im

bes heranströmen, abs. oder **τινί**, **πρός** **τινί**.

προ-στέβω, poet., gew. Med. eigtl. anreiben,

dann überh. anhängen, zu teil werden lassen,

τί, oder **τί** **τι** etwas als etwas, und zwar **τινί**

jmdn.

πρόστριμμα, τὸ, poet. das zugefügte Unglück.

προστροχάιος, 2. (**προστροπή**), und **πρόστρο-**

πος, 2. (-**τρέχω**), dringend bittend. Als Subst.

der sich als Flehender, **ἱερέως**, an einen Gott

od. Menschen wendet, ein heiliger Schützling,

abs. od. **τινός**.

προστροπή, ἡ (-**τρέχω**), eigtl. das sich wohin

Wenden, insbes. das eines Flehenden, dah.

demütiges Flehen, und zwar **τινός** an jmdn,

dah. **θεὸς** **τίνος** **πρ.** **ἔχειν** das Geschäft haben,

sich mit Gebeten an die Gottheit zu wenden,

Priesterin der Göttin sein; und so auch das

Bittgesuch, **τινός** an jmdn.

προ-στυχάω, 1) von ungefähr dazukommen,

ὁ **προστυχόν** der erste beste, jeder beliebige,

ἐκ **τοῦ** **προστυχόντος** aufs Geratewohl, **τὰ**

προστυχάνοντα die entgegentretenen Gegen-

stände, absol. od. **τινός** von jmdm, **ἐν** **τινί**

bei etwas. 2) theilhaftig werden, bekommen,

τινός etwas, u. **τινός** **τινός** jmdn zu etwas.

προ-στυχῶ, 2. zufällig belegend.

πρό-στωον, τὸ (**στωά**), der bedeckte (schmale)

Gang, die Säulenhallen, welche vor den ver-

schiedenen Zimmern u. Gemächern lagen (dah.

πρόστωα), indem sie zunächst den Hof von allen

vier Seiten umgaben, so dafs es ein vorderes

und hinteres **πρ.** gab.

προ-σφύζω, noch dazu misshandeln.

προ-συνμίλογω, ion. vorher vermischen oder

vereinigen, **τί**, u. zwar **ἐς** **τι** in etwas.

προ-συνοικέω, ion. u. sp. vorher zusammen-

wohnen, im bes. vorher verhehlicht sein, **τινί**

mit jmdm.

προ-σπάσσω, noch dazu vorhanden sein.

προ-σπαράσσω, sp. unvermerkt dazu ein-

προ-σπάσσω, τὸ, N. T. die Zukost. [richten.]

πρόσφαγμα, τὸ (-**σπάσσω**), poet. u. sp. 1) poet.

Schlachtung, Opferung. 2) Schlachtopfer, Opfer,

abs. od. **τινός** für jmdn.

προ-σπάσσω, s. **πρόσφαγμα**.

πρό-σφάτος, 2, Adv. -**άτως**, nach der gew. Erkl.

von **φρ.** **παραμαι**, frisch getötet, u. so II. 24,

757 (wo and. **affabilis** erklären); überh. frisch,

neu, was es bei Pind., Her. und den Att. auch wirklich bedeutet. Adv. neulich.
προσφάτω, vorher opfern, *τινί*.
προσφερέω, 2., s. **προσφοράς**.
προσφέρω, Aor. 1. pass. *ἤνεχθη*, ion. *ἤνεχθη*, Fut. *-ίσω*, mit Adj. verb. *προσποιεῖσθαι*, sowie **προσφορέω**, 1) Akt. u. Pass. hinzu- od. herbeitragen od. -bringen, hinzubewegen, anlegen; vorsetzen, vorlegen, vorbringen, eröffnen, darbringen, liefern, hinzufügen, vermehren, einbringen, eintragen, auftragen, hingeben; opfern, darbringen, erweisen, anwenden, anbringen, brauchen, *τί*, z. B. *πόλεμον* mit Krieg überziehen; u. *τινί*, *πρός τι* jmdm, an jmdn, gegen jmdn, zu, an etwas, welcher Dat. bisw. zu ergänzen ist, wie Soph. Phil. 1107 *ἐμὰντῷ*, od. auch mit folg. Inf. od. *περί τινος* wegen, in Bezug auf etwas; *χεῖρας τινί* seine Hände gegen jmdn erheben, Hand an jmdn legen; auch bloß mit seinen Händen nach jmdm greifen, auch mit zu ergänz. Dat.: *ὡς ὁ προσποιεῖσθαι τὰς χεῖρας*, verst. *ἐμὸν* und *ἀτάλῃ* daß ich keine Hand an sie lege, od. *λόγους*, *λόγους* ein Gespräch, Unterhandlungen anknüpfen, Vorschläge machen. 2) Pass. u. Med. a) sich heran- od. hertzubewegen, sich nähern, herankommen, v. Schiffen: einlaufen, von Kriegern: heranrücken, herandrängen, angreifen; sonst: *τινί* verfahren, behandeln, sich benehmen, betragen; begegnen, umgehen, od. auch sich an jmdn wenden, erwidern, antworten, von Sachen: sich darbringen, vorkommen, stattfinden, oder auch nahe kommen, ähneln. b) zu sich nehmen, geniessen. c) — Akt. anwenden. d) v. dem Seinigen bringen, *ποικίλῃ τι τινί* etwas jmdm als Mitgift zubringen. Abs. od. *τί* etwas, *τινί* u. *πρός τινα*, *πρός τι* bei jmdm, gegen jmdn, etwas, auf, für, bei etwas, *εἰς τι* in etwas, *ἐς τινα* mit jmdm, *ἐν τινι* wo oder wann, *ἀπὸ τοῦ ἰσού* auf gleichem Fuße. [zu jmdm.
προσφεύγω, sp. seine Zuflucht nehmen, *τινί*
πρόσφημι, ep. mit Inf. med. *προσφάσθαι*, anreden; abs., *τινί* u. *τινί* *τι*. [benennen.
προσφθίγγομαι, poet. anreden, begrüßen; auch: **πρόσφθεγγος**, poet. angeredet, *ὁ πρόσφθεγγος φωνῆς* ohne ein Wort des Zuspruchs.
πρόσφθεγμα, *τὸ*, poet. Anrede, Gruß, auch **πρόσφθοντος**, 2. poet. begrüßend. [im Plur.
προσφθονέω, sp. außerdem beneiden.
προσφιλέω, 2., Adv. *-ώς*, Komp. *-έστερον*, 1) befreundet, beliebt, lieb, teuer, erfreulich, angenehm, willkommen, zur Freude od. Zufriedenheit, abs. u. *τινί*. 2) liebevoll, liebevoll, gewogen, zugethan, verpflichtet, freundlich, abs. *προσφιλή τίθεσθαι τινα* einen sich verpflichten, oder *τινί* gegen jmdn oder etwas, *ἀντί τινος* für etwas. (Davon **προσφιλεῖα**, *ἡ*, poet. die Gewogenheit.)
προσφιλοσοφῶ, sp. philosophieren, *τινί* zu d. i. mit jmdm, u. zwar *τί* etwas.
προσφοιτάω, häufig hingehen, abs. od. *πρός τι*.
προσφορά, *ἡ* (*-φῆρα*), poet. die Mehrung, dah. auch Segnung. N. T. die Darbringung, das **προσφορά**, s. **προσφέρειν**. [Opfer.
προσφοράς, 2. und **προσφερέω**, 2. (*-φῆρα*), 1) (*προσφερέω*), nahegebracht, dah. nahekom-

mend, ähnlich *τινί* jmdm oder einer Sache. 2) zuträglich, erspriesslich, nützlich, angemessen, entsprechend, zweckdienlich, abs. od. *τινί* einer Sache, jmdm, auch in jmds Augen (Soph. El. 227). Subst. *τά* *πρὸς τὰς ἀνάγκας*, *τὰ* *πρὸς τῇ στρατιᾷ* der Heeresbedarf.
προσφύω, 2., Adv. ion. *-φύεως*, 1) eigtl. daran gewachsen, dann übertr. befestigt, bei Hom. *ἐξ ἀτῆς*, d. i. am Lehnstuhle. 2) zu etwas geboren, angemessen, wacker.
προσφύω, poet. bestätigen, beweisen; Med. intr. im Pf. u. Aor. 2. (Part. **προσφύς**), angewachsen sein; übertr. fest daran hängen, abs. u. *τινί* an etwas.
προσφωνέω, 1) anreden, begrüßen, abs. *τινί* und *τινί* *τι* (Od. 22, 69 ist besser *μεταφύω* u. lesen). 2) N. T. *advocare*. 3) benennen, *τινί* *τι*. [Stimme.
προσφώνημα, *τὸ*, poet. u. sp., Zuruf, Anrede, **προσφώνησις**, *ἡ*, sp. Anrede, im bes. Widmung einer Schrift, sofern sie mit der Anrede dessen beginnt, dem sie dargebracht wird.
προσχαίνω, poet. u. sp. eigtl. anjähnen, dann: mit weit geöffnetem Munde zu jmd hinauf (*τινί*) ein Geschrei (*τι*) erheben, eine unterwürfige Huldigung darbringen.
προσχέτομαι, buk. vor sich halten.
προσχέμα, *τὸ* (*προέχω*), das Vorgehaltene, d. i. 1) Zierde, Kleinod, Pracht, *τινός* von etwas, (*τοῦ βίου* vornehmes Wesen, *τῆς ἀρετῆς* d. frauz. *prestige*). 2) Deckmantel, Vorwand, Bernähtung, Einkleidung, Motive, abs. od. *τινός* von, für etwas, od. mit Inf., *ἐφ' ὅσῳ* unter dem Deckmantel, **προσχέμα** (Acc. absol.) zum Vorwande, *περὶ προσχήματος ἀέλιον* unter dem ehrenvollsten Motive, (*τὸ*) *πρὸς ποιεῖσθαι* dem Vorwand nehmen, einen Vorwand brauchen.
Πρόσχιον, *τὸ*, Stadt Ätolians am südl. Abhänge des Arakynthos, an Stelle des *Προλήνη*, am heutigen Berge Zygos.
προσχόω, vor etwas aufschütten, ans Erde od. Schutt einen Haufen od. Damm machen, Schanzen aufwerfen, abs. od. *πρός τι* bei etwas, so **προσχωρῶμεν τούτῳ** *πρός τὸ τείχος* d. h. noch dazu war ein Haufe oder Damm dort, so daß sie noch leichter als ohne dies angreifen konnten. Prägnant: *τὸν πρὸς μεταβόλης ἐγκύβητα* d. h. die südlich befindliche Nilbiegung durch Gegenschüttung von Dämmen erzwängen. Im bes. anschlammern, anschwellen, Land ansetzen (von Flüssen), abs. oder *τί*; beim Pass. *ἐν τινος* von etwas.
προσχωρῶμαι, Dep. med. sich dazu bedienen, *τινί* einer Sache.
προσχωρίζω, poet., ion. *-χωρίζω*, a) noch dazu bedürfen, *τινός* jmds. b) weiter begehren, verlangen, *τινός* oder *τί* etwas, *τινί* bei etwas. c) jmdn (*τινός*) bitten, mit Inf. *πρόσχωρις*, *ἡ*, N. T. die Besprechung.
προσχωμα, *τὸ*, poet. — **προσχωμα**.
προσχωρῶ, Fut. *-ήσομαι*, 1) eigtl. nahekommen, sich nähern, abs. u. *τινί*. 2) übertr. a) ähnlich sein, *τινί* und *πρός τινα*, u. zwar in etwas, *τί*. b) beitreten, sich anschließen, *τινί* u. *πρός τινα* oder *πρός τι*, und zwar zu einem Zweck, *ἐς τι*; daher auch: sich ergeben, unterwerfen, abs. und *τινί*.

πρόσχωρος, 2. benachbart u. als Subst. Nachbar, abs., *εινός* und *τινός* (Soph. OC. 1065 Ortsnachbar, Bewohner von Kolōnos.)

πρόσχωσις, *ως*, ἡ (προσχώω), das Hinzu- od. Aufschütten, dah. a) die Aufschüttung (bes. eines Walles). b) die Anschwemmung.

προσφάτω, poet. u. N. T., poet. auch *κοιφάτω*, anrühren, berühren.

προσψηφίζομαι, sp. den weitem Beschluss fassen od. Entscheid. geben, mit Acc. m. Inf.

πρόσω, u. ähnl., s. πόρρω.

προσπρία, ἡ, die Betonung.

προσπρός, 3. poet. dazu erklingend, übereinstimmend. [von fern her, fern.]

πρόσωθεν, Adv. poet. u. sp. (πρόσω, s. πόρρω), **προσωνυμία**, ἡ (δυναμα, δυναμα) — **προσηγορία**, w. s.

πρόσωπα u. -άπασι, s. πρόσωπον.

πρόσωπικον, τὸ (πρόσωπον), sp. die Maske.

Προσωπῆτις νῆσος, ἡ, ägypt. Insel, die, zwischen dem kanobischen u. sebennytischen Nilarme u. einem beide verbindenden Kanale gelegen, einen besonderen Bezirk, *νομός*, bildete.

προσωπολήτις, sp. die Person ansehen, berücksichtigen; Subst. -ληψία, N. T. Parteilichkeit.

πρόσωπον, τὸ, sp. Plur. **πρόσωπα**, Dat. **πρόσωποις**, os, ora, oft im Plur., auch wenn von einer Person die Rede ist (*ὄψ*, eigtl. *adversus*), 1) Gesicht, Angesicht, Antlitz, auch von einem Vogel; im bes. die Miene, **πρόσωπον** durch Mienen, oder übertr. wie unser 'Stirne', *τόμης πρόσωπον* eine kecke, freche Stirne, **πρόσωπον**, ἐπὶ τοῦ κε. im Gesichte, in der Miene, *κατὰ πρόσωπον* von vorn (in *fronte*), und mit ἡμῖν uns gegenüber (*ex adverso*), ἡ *κατὰ κε. ἐντευξίς* die mündliche Unterredung. 2) Maske, *εινός* einer Rolle. Sie war ein stehendes Kostüm der griech. Schauspieler, **πρόσωπον εἰσέναι** eine Maske vornehmen, daher auch Rolle. 3) die Person, *ὀφολήτοις κε.* durch untergeschobene Personen, die nur den Namen dazu hergeben, es nicht für sich erwerben. (Dav. *προσωπολήτης*, δ, N. T. der auf die Person Rücksicht Nehmende, Parteiliche.)

πρόσώματα, -τάτω, -τέρω, s. πόρρω.

προσωφελῶ, ion., poet. und sp. Beistand leisten, *τινός*, jmdm.

προσωφέλημα, τὸ, poet., u. **προσωφέλησις**, *ως*, ἡ, poet. Beistand, Beihilfe, abs. u. *εινός*

προταίνω, poet., Adv. vorn. [von etwas]

προτακτέον, s. προτάσσω. [προτακτοί.]

προτακτοί, οἱ, sp. Vordertreffen, Vorhut (and. **προτακτός**, sp. vorher sammeln.)

προτάμνω, sp. (ion.) 1) Akt. a) vorher zerschneiden, vorschneiden, abs. b) vorn abschneiden od. behauen, *τινός*, und zwar *ἐκ τινός* von etwas aus, es zurecht hauen, mit der Art aus dem Groben herauszimmern. 2) Med. für sich d. i. vor sich hin aufschneiden od. -ziehen, *τινός*

προταρβέω, poet., zittern, beben, *εινός* um jmdn.

προτάριχυνω, ion. zuvor einsalzen.

προτάσσω, spät. -τω, Impf. u. Aor. **προτέ**, und **προτ**, mit Adj. verb. **προτακτέον**, 1) voran-, vorhin-, an die Spitze stellen, bes. in

die erste Reihe, in das erste Glied stellen, *τινός*, u. zwar *ἐν τινί* bei etwas. Im Pass. die erste Stelle einnehmen, an deren Spitze stehen, *τὸ προταχθέν*, οἱ *προτεταγμένοι* das Vordertreffen. 2) für jmdn oder zu seiner Deckung jmdn hinstellen, *εινός*, *τινός*, so *τοῦ δεξιού* auf dem äußersten rechten Flügel zur Deckung; jmdn als Wortführer jmds aufstellen. Im Pass. zur Seite, in der Flanke, zur Deckung der Flanken dastehen, überh. zum Schutze jmds dastehen, jmdn schützen (Plut. T. Gr. 12). 3) poet. vorher bestimmen, im voraus als feststehend verkünden, mit folg. *ὡς χρῆσθαι* (Soph. Tr. 164, zw. Stelle).

προτείνω, Impf. **προτέ**, 1) Akt. a) vor sich ausstrecken, *τινός*, insbes. *χεῖρα* d. h. sie hinreichen, schütteln, *τοῦς δακτύλους* mit dem Ringen, doch auch *ἐκ τινός* *μακράς* sich der Länge nach ausstrecken, und poet. *χεῖρ ἐκ χερὸς δότρυμα κε.* sich geschäftig Hand um Hand regen. b) vorhalten oder darreichen, *τινός* sich hinter jmdn stecken, *φυγῆν* das Leben einsetzen, gew. aber mit dem Nebengeb. des Lockenden: von weitem zeigen, vorschlagen, verheissen, versprechen, vorspiegeln, vorwenden, *τινός*, und zwar *τινός* jmdm. 2) Med. a) sich darreichen lassen, für sich fordern, *τινός*. b) für sich, in seinem Interesse aufstellen, vorspiegeln, *τινός* od. *τινός*.

προτείχισμα, τὸ (*τειχίω*), äußere Mauer, das Aufsenwerk einer Festung, überh. Vormauer, Schutzwehr.

προτέλειος, 2. (*τέλη*) von der heil. Handlung; so bes. **προτέλεια**, τὰ, näml. *ιερά*, poet. a) das einer Handlung vorausgehende Opfer, gew. das Opfer (*γάμων*) vor der Ehe; *πᾶν* für die Flotte, näml. Iphigenias Opferung. b) überh. Anfang, Beginn, *εινός* von etwas.

προτελέω, Plqpf. **προτέ**, vorher bezahlen od. verwenden, *τινός*; sp. vorher einweihen.

προτελλῶ, (-τέλεια) *τινός*, poet. jmdn als (vor-) hochzeitliches Opfer darbringen.

προτεμένισμα, τὸ (*τίμενος*), Vorbezirk des Tempels.

προτεραίος, 3. (**πρότερος**), am vorhergehenden Tage, ἡ κε. der vorige Tag, *ἐκ τῆς κε.* vom vorigen Tage her, *τῇ κε.* tags oder am Tage vorher, entw. mit *εινός* d. i. vor etwas, oder mit folg. ἡ u. weggel. ἡ, tags vorher ehe.

προτερῶ (**πρότερος**), 1) voran od. voraus sein (*τῆς ὁδοῦ*). 2) übertr. a) zuvorkommen, vorher auf der Hut sein. b) voraus haben, etw. (*τινός*) weiter gewinnen. [teile.]

προτέρημα, τὸ, sp. Vorsprung, im Plur. **πρότερος**, 3. (Komp. von **πρό**), 1) vom Raume: anterior, der voransteht, weiter vorwärts, voraus, voran, vorder, *κε. πόδες* Vorderfüsse.

2) von der Zeit: vorhergehend, vorig, früher, älter, eher, teils abs. *κε. παῖδες* Kinder aus der vorigen Ehe, (*ἐσθραποι*) die früher lebenden Menschen, die Vorfahren; bisw. so, dafs man im Deutschen das Adv. erwartet, *τῷ προτέρῳ γυναικὶ* d. h. dem Älteren, ähnl. *τοῖς προτέροις ἀναβάσι* oder **πρότερος** *ἐπορεύετο*. Auch Subst. **πρότεροι** die Vorfahren (s. oben), **προτέρων αἵμα** eine frühere Schuld vom Mord der Kinder des Thyestes, *καλλίστεον τῶν προ-*

τέων φάος schönster vor allen früheren Tagen, *τῇ προτέρῃ* am vorigen Tage. Komp. *προτεραιτερος* als scherzh. Übertreibung von *πρότερος*. Teils *τινός*, z. B. *πρότερος τούτων* früher als diese; ähnl. *ἔστιν ἡμῖν προτέρους τῶν ἀπόντων ἀρίστον τοῦτ' ἐν δ. h.* eher als die Abwesenden; teils mit folg. *ἢ*, z. B. *τῷ προτέρῳ ἐστὶ ἢ* ein Jahr früher als, *τῇ προτέρῃ ἡμέρᾳ τῆς μάχης* am Tage vor. Selten mit *τινὶ* an etwas. 3) vom Wert: voranstehend, überlegen, *τινός* einer Person od. Sache, u. zwar *τινὶ* oder *πρός τι*, in Bezug auf etwas. Als Adv. steht 1) *πρότερον* früher, eher, leichter, schneller, zuvor, biw. *τὸ πρ.* das vorige Mal, das letzte Mal, in früherer Zeit, ursprünglich, früher schon, oder *τὰ πρότερα* im Vorhergehenden, in früheren Zeiten, früher. Oder *ὁ πρότερον* oft — *ὁ πρότερος*, z. B. *ὁ πρότερον βασιλεὺς* ein König früherer Zeit, *ἐν τῷ πρότερον χρόνῳ* früherhin, *οἱ πρότερον* die früher Besprochenen od. auch die Vorfahren, teils abs., teils *τινός* vor, als etwas, auch *τὸ πρότερον τῶν ἀνδρῶν τούτων* vor der Zeit der menschlichen Könige, teils *ἢ*, *πρὶν* und bei *οὐ πρότερον* auch *πρὶν ἢ*, *ἕως*, auch *τινὶ*, z. B. *πρ. πένθ' ἡμέραις ἢ* d. h. fünf Tage eher als. 2) Als bes. Adv. *πρότερον*, ep. weiter, weiter vorwärts, näher nach vorn zu, übertr. weiter, stärker.

προ-τεύχω, ep. Pass. nur Perf. ep. *προτιόγμαι*, vorher gefertigt od. gemacht d. i. geschehen sein, *τὰ μὲν προτετέχθαι ἴδασμεν* st. *τὰ μὲν προτετεγγμένα τετέχθαι ἴδασμεν* das schon Geschehene wollen wir geschehen sein (u. nun ruhen) lassen.

προτί, *προτι-άπτω*, -βάλλω, -εἰλέω, s. *πρός*, *προσάπτω*, -βάλλω, -εἰλέω.

προτι-εἰποι, s. *προσαγορεύω*.

προ-τίθημι, 3. plur. unregelm. von -*τίω* II, 1, 291 -*τίοναι*, Impf. ion. *προτιθεῖν*, ep. *πρό-τιθεν* st. *προτιθέσθαι* od. *πρότε*, Aor. *πρό-τιθηκα* u. *πρόθ.*, Med. 3. plur. praes. ion. *προτιθῆσθαι*, 1) Akt. u. Pass. 1) voranstellen, vor etwas hinstellen (auch vorwärts setzen), übertr. vorziehen, lieber wollen, *τί* oder mit Inf., u. zwar *τινός* vor etwas, dah. *προθήσει χρημάτων* verst. *ἡμῶς* d. h. auch ohne ihr Geschenk zu erhalten wird sie meinem Wunsche (in betreff der Kinder) folgen. 2) vor- d. i. hinstellen, hinwerfen, vorsezen, vorlegen, *τί*, u. zwar *τινὶ*, z. B. *πρὸς τὸν δ. h.* zum Fraße; poet. vorwärtssetzen. Übertr. a) aussetzen, aufstellen, vorlegen, erteilen, darreichen, überbringen, ansetzen, setzen, aufgeben, auflegen, auftragen, auffordern, *τί*, oder mit Inf. b) überliefern, überlassen, preisgeben, aufgeben, *τινὶ*. 3) öffentlich hin-, auf-, ausstellen, bes. zum Verkauf, od. *ἀποτίω* (nämlich zu kaufen), oder öffentlich bekannt machen, anordnen, *τί*, oder mit Inf. Inbes. a) *τί τι* etwas als Strafe bestimmen, oder *πρὸς τι* jmdn verklagen. b) zur Wahl hinstellen, die Wahl freistellen, freistellen, *μυθεσθαι*, scheinb. abs. mit zu ergänz. Inf. wie *ἢ καλεσθαι ἢ αἰθεῖν*, Plat. Crit. 51 E. c) mit od. ohne *ἐς μέσον* zur Beratung od. Besprechung vorlegen, überh. vorlegen, *τί*, oder mit Inf.,

z. B. *γνώμην*, eine Ansicht vortragen, einen Antrag stellen, *γνώμας* eine Beratung anordnen, *βουλὴν* eine Beratschlagung anstellen, etwas zur Beschließfassung vorlegen, *λόγον* *πρὸς τινός* durch öffentliche Aufforderung von seiten des Herolds zum Reden in der Gemeindeversammlung auffordern, *ἐκκαλεῖν τὸ συνέδριον πρ. ἐν κοινῇ* die Beratungen über ihr Wohl öffentlich sein lassen. Im Pass. vorliegen, *προτιθεῖται ἐκκαλεῖται πρὸς πρᾶγμα* die realen Verhältnisse sind Gegenstand der Beratung, Dem. 3, 18. — II) Med. 1) a) sich (*σibi*) verhalten, *τί* etwas vor sich halten zum Schutze, dah. übertr. zur Schan tragen, *τί*, u. zwar *ἐπὶ τι* zu etwas, sich verhalten, *τί* *ὧς τι* etwas als etwas. b) sich aufstellen lassen, sich (*σibi*) aufstehen, *τί*. 2) für sich od. von sich aus, aus seiner Machtvollkommenheit öffentlich anstellen, *τί*, z. B. *ἀγῶνα*, und zwar *ἀπὸ τινός* von etwas, oder *τινός* *μέγα* sich in tiefe (öffentliche) Trauer werfen; öffentlich berufen, bekannt machen lassen, bekannt machen, voraussagen, bestimmen, inbes. einen Termin festsetzen, *τί*. 3) etwas von sich od. dem Seinigen aufstellen, und zwar *τινός* von jmdm. Im bes. einen angehörigen Toten ausstellen, was im Hause desselben auf einem Bette geschah, wo er mit Kränzen und Bändern geschmückt lag. 4) vorher sich zur Aufgabe machen, vorher anwenden, *τί*. 5) — Akt. a) sich (*σibi*) vorziehen, *τί τινός*, auch pleon. *εἰ πάρος τινός*. b) hingeben, vorlegen, verhalten, einlösen, werfen, *τί τι* etwas jmdm oder auf jmdn. Im bes. auch jmdm als Deckmantel für frühere Fehler etwas vorhalten, d. h. etwas ihm zu gute kommen lassen.

προ-τιμάω, u. Med. -*δομαι*, Fut. -*τιμήσομαι* in pass. Bdtg. 1) Akt. und Med. vor einem andern od. überh. vor andern ehren, auszeichnen, mehr wert halten, höher achten, vorziehen, überh. vorzugsweise ehren, besonders hochhalten, wertschätzen, Aesch. Ag. 1416 scil. *καὶ τὸν πόρον*; *τινὶ* od. *τί*, (auch: sich lieber abgeben mit-), od. mit Inf., z. B. *ἐπὶ πρ.* mit Inf., als gleichgültig ansehen, sich nichts daraus machen; gew. *τινός*, pleon. auch *πλὴν* od. *πρὸς τινός* als jmd, jmdm od. etwas, u. *τινός* mit Inf. etwas darum geben, dafs od. wenn, ähnl. *οὐ πρ. τινα τινός* jmdn nicht höher als etwas anschlagen, ihm nur einer bestimmten Summe wertschätzen. — 2) Im Pass. vor andern geehrt werden, einen Vorzug haben, sich vorziehen lassen, überh. der Ehre gewürdigt, ausgezeichnet werden, abs. oder *τινός* vor jmdm, *τινὶ* durch etwas, *ἐν τι* in einem bestimmten Falle, aber *ἐν τῷ* *τινὶ* gleich jmdm, *κατὰ τι* in Bezug worauf, *ἀπὸ τινός* infolge von etwas, *ἐκ τι* von jmdm aus, *ἐς τι* zu etwas berufen werden. Auch mit folg. Inf.

προτιμήσις, *εὐς*, ἢ, das Vorziehen, *τινός* von etwas.

πρό-τιμος, 2. vor andern geehrt, vorzüglich. *προτι-μυθεῖσθαι*, ep. u. buk., ansprechen, anreden, *τινὶ*.

προτιόδομαι, ep. nur Präs. u. Impf. 1) hinsehen, ansehen, *τινὶ*; *σ' ἐπὶ γυμνάσιον* πρ. aus

deinem Anblicke erkenne ich dich, deinen Charakter. 2) im Geist voraussehen, ahnen, *εἰ*. *προ-τιμῶμαι*, Impf. *προετ.*, 1) Akt. vorher beistehen, *τιμῶ*. 2) Med. sich vorher Hilfe schaffen, sich zuvor rächen, *τιμῶ* an jmdm. *προ-τίω*, poet. mehr ehren, vorziehen, *εἰ* und *τιμῶ*; abs. Soph. Ant. 22, wo *τάφον* von *ἐτιμῶσαι* abhängt. [gegend.]

πρό-τιμος, *ιος*, *ή*, ep. (*τίμων*), wahrsch. Nabel-*προ-τολμῶμαι*, Pass. zuerst gewagt oder verbt werden.

προ-τομή, *ή*, sp. das Tiergesicht.

πρό-τονος, *δ* (*προτινω*), ep. und poet. das Vordertau, gew. im Plur. die Vordertane, Stagtaue, die vom Mastbaume aus nach dem zwiefachen Bord der *πρωῶν* gezogen waren u. dazu dienten den Mastbaum aufzurichten, niederzulassen und festzubinden.

προτρειτικός, 3. anmahnend.

πρό-τρέπω, Impf. u. Aor. *προτρέω* u. *προτρέω*, Aor. pass. part. *προτραπείς*, I) Akt. u. Pass. hinwenden, hin- od. hineintreiben, versetzen, hinführen, veranlassen, Veranlassung geben, dazu bringen, befördern, ermuntern, zureden, anregen, teils abs., teils *τιμῶ* od. *εἰ* u. zwar *τιμῶ*, *ἐπὶ*, *εἰς*, *πρός* *τι* wohin, zu etwas, oder mit Inf. *τὸ προτρέπον πείθεσθαι* den Antrieb zum Gehorsam. — II) Med. 1) sich hinbegeben, hingehen, *ἐπὶ* *τι* und *ἐπὶ* *τινος* zu etwas. Übertr. a) sich an jmdn wenden, jmdn flehentlich um Hilfe angehen. Im bes. sich an eine Gottheit wenden, sie göttlich verehren. b) sich zu etwas hinwenden, sich hingeben, sich bequemen, *τιμῶ*, *ἐπὶ*, *εἰς* *τι* einer Sache, zu etw. 2) noch weiter reizen, *τιμῶ*, *εἰπας* *τὰ κατὰ τὸν* T. durch die Erzählung von T. 3) — Akt. machen, dafs sich jmd wohin wendet, jmdn zwingen, antreiben, anregen, ermuntern, *τιμῶ*, und zwar *εἰς*, *ἐπὶ*, *πρός* *τι*, oder mit Inf. mit und ohne *ὄντα*.

πρό-τρέχω, Impf. *προτρέω*, vor-, vorauslaufen, eine Strecke weit laufen, abs. od. *τινός* jmdm od. einer Sache vorausseilen, u. zwar *ἀπὸ* *τινος* von etwas weg, *στάδια* *πέντε* fünf St. weit.

πρό-τρέτα, Adv. drei Tage vorher.

πρό-τροπάδην, Adv. (*τρέπω*), vorwärts gewandt, von der Flucht: immer vorwärts, ohne sich umzusehen, also eilig, über Hals und *προ-τροπή*, *ή*, Antrieb. [Kopf.]

πρό-τόπῳ, Aor. *προτέ*, 1) poet. trans. vorhergeschlagen, dah. *προτενὲν στόμιον* d. i. vorher geschlagen (prolept. st. *προτενόντα*). 2) ep. intr. vorwärts dringen, vorbrechen, *τιμῶ* jmdm, und *ἀνὰ* *τι* in od. durch etwas.

προϋθῆκε, *προὔκειτο* u. ähnl., s. *προτίθημι*, *πρόκειμαι* u. ähnl.

προϋνέπω d. i. *προ-εννέπω*, poet. 1) vorher-sagen, *εἰ*. 2) laut, öffentlich sagen oder befehlen; *καί* *φρην* willkommen heissen.

προὔβρευνάω, poet. vorher ausspüren, u. dav. *προὔβρευνήτης*, *δ*, poet. der vorausgeschickte Kundschafter.

προὔβριμμαι [I], poet. vorher anbefehlen.

προ-ὑπάρχω, Impf. *προὔπηρε*, 1) *τινός* mit etwas den Anfang machen, auch mit Dat. Im Pass. *τὰ προὔπρημνα* frühere Verhältnisse oder Wohlthaten. 2) intr. vorher da sein,

schon dastehen, vorbereitet sein, *προὔπαρχον* schon vorrätig, vorausgegangen, früher, *τὰ προὔπαρχαντα* das früher Geschehene.

προ-ὑπεξορῶμαι, sp. vor andern (*πρό*) auf jmdn (*ἐπὶ*) losstürzen, *πολὺ τῶν ἄλλων* weit vor den übrigen.

προ-ὑποβάλλομαι, sp. vorher bereit sein.

προ-ὑπόκειμαι, sp. — *προ-ὑπάρχω*.

προὔπτος, 2. zsgt. st. *πρό-οπτος*, offenbar, augenscheinlich, offen.

προὔργον, zsgz. aus *πρό* *ἔργον*, also: für das Werk, dah. Adj. und Adv. zu einem Zwecke förderlich, dienlich, nötig, *πρ. τι γίγνεται* es wird etwas gewonnen, *τὰ πρ. Zweckdienliches*. Komp. *προὔργιαίτερος*, 3. dringender, angelegener, *τιμῶ* jmdm, *τὸ ἐαντὶν προὔργιαίτερον ποιεῖσθαι* ihren Vorteil voranstellen.

προὔσειλω, poet. verhöhnen, Pass.

Προὔσιας, *ον*, *δ*, König von Bithynien, 236—186, ein tüchtiger Fürst, der 190 auf Roms Seite trat, ohne Gewinn, dah. er nachher den Hannibal aufnahm. S. Hauptst. *Προὔσα*, jetzt Brusa.

προὔτιθη, *προὔχεται*, s. *προτίθημι*, *προ-χέτω*. *προὔφειλω*, s. *προφ.*: *προὔχω*, s. *προίχω*.

προ-φαίνω, Impf. *προφ.* und *προφ.*, Perf. pass. 3. plur. *προφάνονται*, Aor. 2. pass. *προφάνην*, I) Akt. trans. 1) vorzeigen, erscheinen lassen, an den Tag bringen, zeigen, sehen lassen, weisen, verhalten, aufsern, bedeuten, aussetzen, *εἰ* etwas, in etwas, und zwar *τιμῶ* jmdm od. nach etwas, d. i. etwas nach etwas emporstrecken. 2) vorher andeuten, vorher verkünden, offenbaren, hoffen lassen, verheissen, aussagen, *προφάνει* auch: wollte offenbaren, *εἰ*, oder *δυνας*, *ὡς*, Acc. m. Inf., u. zwar *τιμῶ* jmdm, *ἐν* *τιμῶ* in etwas. II) Akt. intr. und Med. nebst Aor. pass., hervorscheinen, aus der Ferne sichtbar werden, sich sehen lassen, zum Vorschein kommen, sich öffentlich zeigen, hervorleuchten, leuchten, d. i. jmdm zu Ehren Lichter anzünden, illuminieren, hervortreten, scheinen, erscheinen, sich erweisen, beweisen, auch vom Schalle; im Part. *προφανείς* erscheinend, sichtbar (geworden); abs. od. *τιμῶ* jmdm, z. B. *ποθοῦντι προφάνης* du nahest mir ersehnt, oder *ἐν* *τιμῶ* wo, ähnl. *ἐς* *τι*, z. B. *ἐς πόλεμον* st. *ἐν* *π.*, oder *ἀνὰ* *τι*, auch *ἐκ* *τινος* von etwas herab, auf etwas, ähnl. *ὀφρανόθε*, *ἀπὸ* *τινος* von etwas her (entspriessend), *ἐπὶ* *τιμῶ* zu etwas, *ἅμα* *τιμῶ* mit jmdm, od. mit Nom. part. od. Inf. *ιδεῖσθαι* dafs man es sehen könnte.

προφανής, 2. vor andern sichtbar, sehr deutlich, *τιμῶ* jmdm, u. zwar *ἐκ* *τινος* von woher. Adv. *ἀπὸ* und *ἐκ* *τοῦ* *πρ.* offen, öffentlich, im bes. auf offenem Wege, mittels offenen Angriffs, in offener Schlacht.

πρό-φαντος, 2. ion., poet. u. sp. vorher verkündet, offenbart, abs. u. *ἐκ* *τινος* von jmdm her. Subst. *τὸ* *πρ.* das Orakel, die Weissung des Orakels.

προφασίζομαι, Impf. *προφ.*, Dep. med. Ausflüchte machen, vorschützen, vorgeben, sich entschuldigen, abs. oder *εἰ*, oder *ὅτι* *τινος* wegen etwas. Auch im Pass.

προφασίς, *was*, ion. *ως*, *ή*, 1) (*πρόφασις*), poet. die Vorhersagung, *ἐπὶ προφάσει θεός* nach Maßgabe der Vorhersagung (Anweisung) des Nessos. 2) (*προφαίνω*) Entschuldigung, und zwar a) Entschuldigungsgrund, Grund, Ursache, Veranlassung, abs. *ή πρόση πρ.* die erste beste Veranlassung, und *τινός* zu, von etwas, od. mit Inf. mit u. ohne τοῦ, mit und ohne *δοτε*, od. mit folg. *ἵνα*, *προφάσεις ἔχειν* Gründe haben, in sich haben, darbieten, *διὰ πρόφασιν*, *ἐκ* od. *ἀπὸ προφάσεως* aus einem Anlasse, einer Ursache, *βραχέει πρ.* unter einem unerheblichen Grunde, oder auch mit nichtigem Vorwande, *εὐλόγη πρ.* mit einem scheinbaren Grunde, *τῇ ἀληθειᾶται πρ.* das war der eigentliche, wahre Grund, *ἀπὸ μηδεμίας πρ.* ohne alle bestimmte Veranlassung, *μή ἔιν πρ.* ohne Grund. Mit dem Genit. *τῇ ἀληθείᾳ πρ.* *τινός* das wahre Ziel von etwas, *ἐκ' αὐτομολίας προφάσει* in der Absicht überzulaufen. b) der angebliche Grund, Scheingrund, das Vorgeben, der Vorwand, die Ausflucht. Teils abs. *προφάσεις λέγειν* vertrösten, oder *πρόφασιν* (Acc. abs.), (*τῇ*) *προφάσει*, *ἐπὶ προφάσεως*, *ἐν προφάσει* dem Vorgeben nach, unter dem Vorwande, zum Scheine, vorgeblich, angeblich, auch *προφάσιος τῆσδε*, näml. *εἵνεκεν*, was aus dem Vorhergehenden zu ergänzen; doch heisst *ἐπὶ προφάσεως* auch (Herod. 7, 150) unter gutem Vorwande, teils mit Genit. *τῇ οικειότητι προφάσει* angeblich wegen der Verwandtschaft, *κατὰ θεωρίας προφάσει* vorgeblich um sich auf Reisen umzusehen. Ähnlich *τῇ ἐμῇ προφάσει* unter dem Vorwande, es gelte mir. Teils mit folg. *ὡς* und Partic. od. Adj. verb.

προφερέας, 2., Kompar. *προφερέστερος*, Superl. *προφερέτατος* u. *προφέρτατος*, ep., poet. und sp. eigtl. vorangestellt, dah. vorzüglich, vortrefflich, im bes. bei Soph. im Superl. der erste der Geburt nach; u. zwar *τινί* in, an etwas, od. mit Inf.

προ-φέρω, Konj. 3. sing. ep. *προφέρησι*, Impf. *προφῶ*, u. *προφῶ*, nebst. Med. -ομαι, I) Akt. trans., Med. u. Pass. *profero*, hervortragen, d. i. 1) vorwärts tragen, forttragen, wegführen, *τινέ, τί, und* zwar *εἰς τι*. 2) vor einem oder etwas hintragen, vorführen, hinbringen, vorbringen, vortragen, aufführen, mit Namen nennen, sich berufen. Im bes. a) vom Orakel: verkünden, befehlen. b) vorhalten, vorwerfen, vorrücken. Teils abs. *δόμοις προτινχθέντες ἐν χρηστηρίοις* wenn es ein Orakel befohlen hätte, teils *τινέ* od. *τί*, od. mit Inf., *ὅτι*, u. zwar *ἐν τινί* in etwas, *ἀμα τινί* zugleich mit etwas, *ἐς τινα* in Bezug auf jmdn, und *τινί* jmdm, gegen jmdn, dah. *τοῖς θεοαἰοῖς τὴν ἐς Διὸς ἀποικίην* d. h. die (unterlassene) Ansiedlung nach L. 8) hervortragen, hervorbringen, anstellen (*εἶδα*, s. *εἶσις*), darstellen, zeigen, antragen, wozu auffordern, *τί* od. *τινέ*, und zwar *τινί* jmdm, *ἐκ τινός* aus etwas. — II) Akt. intr. sich hervorthun, hervorrufen, voraus sein, voraus haben, sich auszeichnen, übertreffen, abs. od. mit *μέγα* einen großen Vorsprung haben, *τινός* vor jmdm od. etwas, *τινί* in oder an etwas, *ἐς τι* zu etwas.

προ-φεύγω, ep., 2. sing. aor. opt. *προφύγοιθε*, a) intr. fortflehen. b) trans. entfliehen, ent-rinnen, *τί*.

προφητεία, *ή*, sp. Gabe der Weissagung, Ahnung, od. der Anspruch eines Propheten.

προφητεύω (N. T. Aor. *ἐπροφήτεσα*), Prophet, Verkündiger oder Ausleger des Orakels sein, dah. prophetisch od. verrückt predigen, mahnen, enthüllen; propheseien; *οἱ προφητεύοντες τοῦ ἱεροῦ* die Propheten des Heiligtums. **προ-φήτης**, *ου*, ion. *σω*, *δ* (*πρόφημα*), 1) Dol-metscher der Götter, insbes. Verkündiger der Orakelsprüche, dah. in Delphi der Priester, welcher die von der Pythia ausgestoßenen Laute in einen Spruch zusammenfasste und den Orakelbefragern kund that; in Ägypten eine besondere Klasse von Priestern, indem hier der Prophet Vorsteher des Heiligtums war u. von den 43 Büchern des Hermes die zehn sogenannten Priesterbücher zu erlernen hatte, welche von den Gesetzen, den Göttern u. der ganzen Priesterzucht handelten. 2) überh. Prophet, Wahrsager, Seher, *δόμων* des Herrscher-hauses, oder auch Ausleger geheimnisvoller Dinge, z. B. *λόγων* d. h. *προφητέας λόγους γενήσεσθαι νεωτέρας* (als die des Pentheus), und so auch von Dionysos in Eur. Bacch., der dort nicht als Gott, sondern nur in der bescheidenen Rolle eines geweihten Dieners des Gottes auftritt, dah. durch *τοῦτος προφήτης* dem angeredeten Gott Dionysos gegenüber bezeichnet. Im N. T. auch von Johannes, Christus und — Buch der Propheten.

προφητικός, 3. N. T. prophetisch.

προφήτης, *ιδος*, *ή*, die Prophetin.

προ-φθάνω, zuvorkommen, abs. z. B. *προφθά-sας* eiligt, oder mit verst. *τί*, z. B. *καρδία προφθάσας* verst. *ποῖραν* das Ahnungaver-mögen, welches dem Geschick zuvorkommt, oder mit *πρὸς*.

προ-φοβέομαι, vorher besorgen, mit folg. *μή*. **προφορά**, *ή* (-φίρω), ep. der Vortrag, *τινέ* von etwas.

προ-φράζω, ion., offen sagen, *τί τινα*.

πρό-φρων, *δ*, *ή*, ep. u. poet. u. als bes. ep. Femin. *πρόφρασσα*, Adv. poet. *προφρόνως* u. ep. (ion.) -ονέως (*φρήν*), mit seinem Sinne wozu geneigt od. entschlossen, dah. a) geneigt, gütig, wohlwollend. b) aus eigenem Antriebe, vorsätzlich, ohne Widerstreben, freudig, mit frohem Mute, getrost, angelegentlich, bereitwillig, willfährig, gern, im Ernst, auch ironisch Od. 14, 406. Bei Homer meist so, *daß* es als adverbiale Bestimmung zum Verbum gehört.

προφυλάκη, *ή*, u. *προφύλαξ*, *ακος*, *δ*, mit bes. Fem. *προφυλακίς*, *ιδος*, *ή*, 1) die vor etwas aufgestellte Wache, dah. a) Vorwacht, äußerster Posten, Vorposten, *διὰ προφυλακῆς* unter Ausstellung von Wachtposten, *οἱ προφυλακίδες τῆς praesidiariae (naves)*, die Wachtschiffe. b) der Ort, wo eine solche aufgestellt ist. 2) Schutz, Schutzwehr, Bollwerk, *τινέ*, und zwar *πρός τι*. Von

προ-φυλάσσω, und von Xen. an att. -τω, bis Arr., welcher wieder -σσω hat, Aor. *προφῶ*, 1) Akt. vor etwas od. jmdm Wache

halten, auf der Vorhut od. auf dem Vorposten stehen, bewachen, teils abs., teils *τινά*, und zwar *ἐπὶ τινος* bei etwas. 2) Med. sich wovon wahren, Vorsichtsmaßregeln gegen jmd treffen, vorbauen, abs. oder *τινά*, *τί* vor, gegen etwas.

προ-φύομαι, poet. im Aor. 2. *προφύον* intr., vorher erzeugt sein, *τινός* vor jmdm.

προ-φύττω, poet. erzeugen, *τί*.

προ-φονέω, poet. 1) ertönen lassen, *τί*. 2) vorherrsagen, *τί*. 3) befehlen, *τί* oder mit Inf.

προ-φαιρέτω, poet. Imper. *εἰ* lebe wohl, sei *φαιρέτω*.

προ-χαίκεω, poet. vorher schmieden.

προ-χειρίζομαι, Dep. med. sich zur Hand schaffen, bestimmen, wählen, *τί* od. *τινά*. (Im Pass. vorgenommen werden, und N. T. vorherbestimmt werden.)

πρό-χειρος, 2., Adv. *-χειρως*, zur Hand, auch pleon. mit *χερσίν*; vor Augen a) bereit, entschlossen. b) geläufig, leicht (auch nichts wert), abs. od. mit Inf., und zwar *τινί* jmdm. Adv. *ἐκ προχειρου*, auf der Stelle, leicht.

προ-χειροτονέω, vorher abstimmen od. wählen.

προ-χέω, ep., ion. u. sp. hervorgießen, hervorgießen lassen, ausgießen, vergießen, *τί*. Im Pass. sich ergießen, hervorstürmen, -fließen, -stürzen.

πρό-κνύ, ep. Adv. (*πρό*, *γόνο*), knielings, auf den Knien; im bes. in die Kniee einsinkend, ganz entkräftet.

προχοαί, αἱ (*προχταί*), ep., poet. u. sp. der Hingufs der Wellen, d. i. a) die Mündung. b) der bespülte Uferand, und zwar *ἐν πρ. Ὠκεανοῖο* d. h. da, wo seine Gewässer den Uferand noch bespülen od. sich darüber ergießen.

πρό-χοος, sagz. *πρόχους*, ἡ, nebst Demin. dav. *προχοῖς*, ἰδος, ἡ, Gefäß zum Ausgießen, Krug, Gießekanne, Wasserkrug, Weinkanne, u. *προχοῖς*, ἡ, wahrsch. der Nachtopf.

προ-χορέω, poet. vorzanken.

προ-χρίω, Impf. *προχρε*, poet. anstreichen,

πρό-χρονος, 2. sp. vorzeitig. [*τινί* womit.

πρό-χρσις, ιος, ἡ, ion. (*-χτώ*), a) das Hingießen, Anschütten, *πρόχρσιν ποιέσθαι τί τινι* — *προχρεῖν τί τινι* darstreuen, d. i. Gerstenkörner (s. *οὐλόχρται*) einem Gotte. Dah. b) Spülderde, angeschwemmtes Land.

προ-χῆται, αἱ, poet. — *οὐλόχρται*.

προ-χωρέω, 1) eigentl. vorwärts gehen, fortschreiten, vorrücken, *πρός*, *εἰς* *τι*, *ὡς ἐπὶ τινά*, abs. *προχωρησέναι* einen Vorsprung haben (*πολύ* u. dgl.); *ἀποδόν τινος* von etwas weg, *κατά τι* zu einem Zweck; *ἐκ' οἴκου* nach Hause; Xen. Anab. 1, 9, 13 wenn er Grund zur Heise hatte. Auch von der Zeit u. von Handlungen, *αἰών*, *πόρος* *πρ.* 2) übertz. Fortgang haben, von stattem gehen, gelingen, gedeihen, *στράτις οὕτως ὁμῇ πρ.* steigt sich in solcher Wildheit, *ἐς ἐλπίδας* auf hoffnungsvolle Weise; *ἐπὶ μέγα* hoch steigen, bekannt, berühmt werden, von einem großen Mann. Von Opfern: gut ausfallen, günstig sein. Unpers. *προχωρεῖ* es geht von stattem, *bene cedit*, gelingt; abs. u. *τινί* jmdm. und mit Inf.

προ-ωθέω, vorschieben, d. h. etwas zu thun ermuntern, *τινά*.

προ-ώλης, 2. (*ὄλις*), hinweggetilgt, *ἐξώλη* u. *πρ. κοίται* *τινα* jmdn spurlos hinwegtilgen, mit Stumpf und Stiel ausröten, s. *ἐξώλης*.

προῦλης, 2. ep. und nur im Plur. *προῦλεις*, Dat.

πρόλίσσι und *πρόλίσσει* (nach Döderl. verw. *proclium*), *πρόμαχοι* *ὁμιληταί* Vorkämpfer, im Gegens. der Wagenkämpfer und der Leichtbewaffneten. Il. 5, 744 mit den Kämpfern von 100 Städten versehen, d. h. es war ein kämpfender Städtebund als Verzierung angebracht.

πρόμνα, ἡ, ion. u. altatt. *πρόμνη*, eigtl. Fem. v. Adj. *πρόμνος*, verst. *ναός*, dah. ep. *πρόμνη*

πῆδς, wo man *πρόμνη* erwartete, der äußerste, hinterste Teil des Schiffes, das Steuerbord, Stern, wo der Sitz des Steuermanns ist (*πῆδς*, *πλοίου*). Es war breiter als das Vorder- teil, indem man die Schiffswände divergieren liefs (*ἀποκλίνοντες*), *ἐν πρ.* am Steuerruder, *κατὰ πρόμνην* über den Steuerbord hin, am Steuer. Über *πρόμνην* *προέσθαι* s. *προέσθαι*. Adv. *πρόμνηθεν*, ep. u. poet. vom St. her, *λαμβάνειν* d. i. am St., *ἐστῶτας* vor dem St. des Schiffes stehend, d. h. am Lande, dem das Schiff mit seinem St. zugekehrt ist. (Poet. überh. Spitze.)

προυνήσια, τά, ep., poet. u. sp., u. poet. auch *προυνητῆς*, οὗ, ὁ *κάλας*, das Tau oder die Taue, mit welchen das Schiff, wenn es am Lande lag, am Steuerbord befestigt und an der Küste angebunden wurde, Hintertau, Halttau, *πρ. καταδραμαί*, *ἀνάσαι* beim Landen, *λόισι* bei der Abfahrt, *ἐγειν* sie aufs Schiff zurückziehen. (*προυνητῆς*, ὁ, poet. auch der Steuermann.) [aus.]

προυνόθεν, poet. vom untern Ende, vom Grunde **προυνός**, 3. (verwandt mit *πρέμων* Wurzel- ende, Grundlage), ep. Superl. *προυνότατος* der äußerste, letzte, hinterste, unterste, *βραχίων*, *δόν* der äußerste, oberste Teil, das Ende des Armes (zunächst an der Schulter) oder des Speeres (woran die Spitze befestigt ist), *οἰκός* der Oberschenkel an der Hüfte in der Nähe der Weichen (welcher Teil wegen seiner Breite leicht zu treffen ist, u. wo die Durch- schneidung der dort ziemlich oberflächlich liegenden Arterien in der Regel Verblutung zur Folge hat), *γλώσσα*, *κίρας* die Wurzel der Zunge (d. i. der hintere Teil derselben) oder des Hornes, wo es am Kopfe angewachsen ist, *ὕλην προυνήν* *ἐκτάμνειν* das Holz zu unter- st am Stamme, von der Wurzel oder dem Boden nah abhauen, *προυνός* *παχὺς* unten dick. Subst. *προυνὸν* *δίεραος* das hintere Ende der flachen Hand, die Handwurzel.

προυν-όχος, 2. poet. das Schiff festhaltend. **προυν-ώρεα**, ἡ (*ὄρος*), ep. der unterste Teil, der Fuß des Berges.

προυναία, ἡ, s. *προυνητή*.

προυνάειον, τό, u. **Προυνάειον**, ion. **προυν- νήιον**, urspröngl. wohl in jeder griechischen Stadt das Amtshaus des *προυναν*, des obersten Beamten, in welchem sich das Heiligtum der Hestia, der heilige Staatsherd, befand, und welches deshalb als Mittelpunkt und Herz des Staats galt, aus welchem daher auch

Auswanderer vom heiligen Feuer in die neue Ansiedlung mitzunehmen pflegten, zum Zeichen fortdauernder Verbindung. In Athen seit Theseus nordöstlich unter der Burg, und eine lange Zeit Sitz der Staatsregierung. Hier war in einem bes. Kuppelsaal (θόλος) die öffentliche Speisung der Prytanen und verdienter Bürger auf Lebenszeit, an welcher auch Gesandte und Gäste des Staates teilnahmen. Übertr. heisst aber auch Athen selbst das Prytaneion von Hellas. (Auch ein Gerichtshof in Athen.)

πρυτανεύω (πρύτανις), a) die Prytanie haben, in Athen von der Phylie, welche an der Reihe war die Geschäfte des Rats zu leiten. b) überh. gleich dem jeweiligen Ratsausschusse der Prytanen, an der Spitze von etwas stehen, etwas (εἰς) leiten, z. B. τῆς εἰρήνης die Friedensunterhandlungen, und zwar εἰς zu jmds Bestem. Im Pass. mit παρά τινα an jmdm seinen Leiter od. Herrn haben.

πρύταριν, ἡ, ion. st. des att. -ρία, der von einem Tage zum andern wechselnde Oberbefehl. (Auch die Zeit von 35 od. 36 Tagen, während welcher jede der 10 Phylen in Athen die Geschäfte des Rats leitete.)

πρυτανήιον, τό, s. πρυτανεῖον.

πρύτανις, σογ, δ, ion. σογ, auch **Πρύτανις** (πρό βολ.), der Prytan, d. i. Fürst, Obmann. Im bes. 1) in Athen, a) zunächst οἱ πρ. παν-κρίων (w. s.), ein dem Archon beigegebener Rat. b) der Ratsausschuss, od. die 50 dienstthuenden Mitglieder des Rats (s. βουλὴ), welche unter andern auch durch ihren Vorstand (ἐπιστάτης) die Leitung der Volksversammlung hatten und durch ihn jeden, der sich Ungebührliches zu schulden kommen liess, von der Rednerbühne entfernen lassen konnten. Auch konnte vor ihnen als der Finanzbehörde außerordentlicher Weise ein Verfahren wegen Rechenschaftsablage angebracht werden. 2) Kampf-ordner.

πρῶν und **πρωταίτερος**, s. πρῶτος.

πρῶην, Adv. (πρό, zsgz. aus πρῶην, verst. ὦρα), ep. auch πρωῒα, vordem, vorgestern, neulich, jüngst, ehemals, im bes. vorgestern, seit drei Tagen (Plat.), πρῶην τε καὶ χθὲς, χθὲς τε καὶ πρωῒα seit gestern und vorgestern, sprichw. von noch ganz neuen und für das Gedächtnis frischen Ereignissen, überh. von einer verhältnismässig kurzen Zeit, wo sich etwas wiederholt hat.

πρῶθ-ἡβος, 2. ep., u. ep. u. sp. auch **πρωθ-ἡβης**, ον, δ, zuerst ins männliche Alter tretend, eben erst erwachsen. Subst. der in den ersten Jahren des Jünglingsalters steht, der Jüngling.

πρωῖαιτερος, s. πρῶτος.

πρωῖα, beszer πρωῒα, s. πρῶην.

πρῶιος, 3. ep., ion. u. sp., u. N. T. πρῶμος, πρῶμος, und πρωῖος (ἑσπῆς), 2. früh, frühzeitig, adv. πρῶιος am heutigen Morgen. Vom Adv. πρωῖ, att. πρῶν (πρό); Komp. πρωῖσσαν, πρῶσσαν und πρωῖαίτερον (πρωῖσσαν), Superl. πρωῖατα, πρῶτατα u. πρωῖατατα, 1) früh am Tag, am Morgen, zeitig, abs. πρωῖατα sehr früh (d. h. wenigstens noch vor

Mittag), oder mit Dat. oder Genit. der Zeit, τῆς ὥρας πρωῖσσαν zu einer frühern Stunde, πρωῖσσαν μύσων περὶ noch vor Mitternacht; δελή πρωῖη der Frühschmitten. 2) früh im Jahr. 3) vor der Zeit, zu früh, frühzeitig. (Dav. πρωῖα, ἡ, N. T. die Frühstunde.)

πρῶν, πρῶτος, δ, Nom. plur. ep. zord. πρῶτοις (πρό), poet. πρῶην, ep. u. poet. Vorsprung, Anhöhe, besond. Vorgebirge, bei Aesch. auch Gestade.

πρῶξ, ἡ, buk. der Tautropfen.

πρῶρα, ἡ, und **πρῶραθεν**, s. πρῶτος.

πρωρατέων, Hochbootamann (πρωράτης), sein (Plut. Cleom. 27 zw. La.).

πρωρατής, ἴσος, δ, Hochbootamann, Untersteuermann, der auf dem Vorderteil des Schiffes das Kommando über die Leitung des Schiffes führte, aber unter dem κυβερνήτης stand und diesen auf Klippen und dgl. aufmerksam zu machen hatte.

πρῶρος, 3. (πρό), vorder, mit τῆς das Vorderteil des Schiffes. Gew. Subst. ἡ πρῶρα, ion. πρῶρη, mit u. ohne τῶν τῶν u. ähnl., das vordere Ende des Schiffes, das Schiffsvorderteil, bisw. mehr spitz zulaufend, dah. πρῶρη συνάγει die Schiffswände konvergieren lassen, damit die πρ. spitz zulaufe. Adv. πρῶραθεν am Schnabel, τὰ πρ. Vorderteile.

Πρωτ-ἀγόρας, ον, δ, Sophist aus Abdära von 480 bis gegen 410, der mehrmals in Athen und hier vertraut mit Perikles war, Leugner jeder (objektiv) sichern Erkenntnis.

πρωταγωνιστέον, sp. die erste Rolle haben, eigtl. und übertr.

πρῶτ-αρχος, 2. (ἀρχω), poet. zuerst anfangend, allererst, ἐν τῇ die Urschuld.

πρῶτατος, τερος, s. πρῶτος.

πρωτεῖον, τό, auch im Plur. (πρῶτος), a) der erste Preis, Ehrenpreis, abs. und τοῦ Μακεδῶνος von der Schlacht bei M. b) der erste Rang, hohe Stellung.

Πρωτεῖ-λαός [1], δ, ion. -λαός, Gen. τοῦ, Sohn des Iphiklos aus Phylake in Thessalien, vor Troja zuerst, nach Spätern von Hektor, getötet. Es war ihm Eläus im Chersones heilig, wo er in der Nähe seines Grabes einen Tempel hatte, Orakel gab und Krankheiten heilte.

Πρωτεύς, ἴσος, ion. ἴος, δ, bei Hom. wahr-sagender Meergott, der sich in alle möglichen Gestalten zu verwandeln vermochte. Bei Her. ist er König vom Memphis in Ägypten, und man hat neuerdings Pruti als Beiwort des Königs Rhampsinit gefunden, der auch Neilos geheissen habe.

πρωτεύω (πρῶτος), der erste sein, den ersten Platz einnehmen, den Vorrang haben, der ausgezeichnetste sein, abs. oder τινός vor, unter jmdm, εἰς u. ἐν τινι in, durch etwas, μετά τινα an etwas, παρά τινι bei jmdm, κατά τι in Bezug auf etwas.

Πρῶτη, ἡ Insel an der Westküste von Mes-senien, j. Prodano.

πρωτίστος, s. πρῶτος.

πρωτ-βόλος, 2. poet. zuerst getroffen.

πρωτο-γενής, 2. erstgeboren.

Πρωτο-γένης, Maler aus Kaunos in Karien,

bis zu seinem 50. Lebensjahre in ärmlichen Umständen, aus denen ihn Apelles entriß, an s. Ialysos hatte er Jahre lang gearbeitet, Demetrios Poliorketes verschonte jene Seite der Stadt Rhodos mit dem Sturm, wo dieses Gemälde sich befand, schützte sogar des Künstlers Werkstatt vor der Stadt durch eine Wache; zu Plinius' Z. stand das Bild im templum pacis in Rom, wo es im ersten Jahrh. v. Chr. verbrannte. Ein anderes Bild des fleißigen Künstlers war der an einer Säule ruhende Satyr. [edel, alt, uranfänglich.

πρωτό-γονος, 2. ep., poet. u. sp. erstgeboren, **πρωτογενής**, N. T. u. **πρωτογενής**, ἡ, N. T. der Vorsitz, Ehrenplatz.

πρωτό-κόνος, 2. poet. zuerst tödend. **πρωτό-λεια**, τὰ (λεῖα), poet. die Erstlinge. **πρωτό-μαντις**, ὁ, poet. die erste Weissagerin. **πρωτό-μορος**, 2. poet. zuerst sterbend. **πρωτο-πύγης**, 2. (πύγνυμι), ep. frisch gemischt. **πρωτο-πῆμων**, 2. (πῆμα), poet. von der ersten Schuld, aus ihr erwachsen.

πρωτο-πλοῦς (αγα. ους, mit Synis.), 2. ep. u. poet. vorausgeleitet, zum erstenmal fahrend, neu gezimmert.

πρώτος, 3. Superl. von **πρῶ** mit der meist ep. und poet. Nebenf. und als Superl. davon **πρωτίστος**, 3. (lat. *primus*, got. *fruma* erster, ahd. *furisto*, *princeps*), 1) Adj. der vorderste, *primus*, früheste, erste, höchste, angesehenste, und **πρωτίστος** der allererste. Bisw. verstärkt durch **πρό** oder **πλεον.** bei **προπορεύειν**, **προορᾶν**. Im Deutschen erwartet man oft ein Adv. wie in **τοὺς πρώτους φανέντας νεκρούς** u. s. w. Es stehen teils abs. **πρώτη ἐν ὁμίῳ** in den vordersten Reihen, im Vordertreffen, **πρώτη ἀγορῇ** vorn in der Versammlung, **ἐν πρ. ὁμῳ** vorn an der Deichsel, ähnl. (**ἐν** πρ. **θύρῳ**), **πρὸς πρώτην ἑσ** nach Osten gewandt, wo die Sonne zuerst steht, oder **ὅς τις ἵππευσι τοῖς πρώτοις** mit den ersten, die in Bereitschaft waren, **ἐπὶ τῷ πρώτῳ** dem ersten besten, oder **εἰς τὰς πρώτων καθιστάναι** jmdm voranstellen, **πρώτος παρίσταναι** d. h. im Vordertreffen. Teils mit dem Genit. vor, unter jmdm, eher als jmd, vor etwas, **ἐν πρώτῳ τῶν ἡμετέρων** gleich den ersten Tag (darauf), teils **μετὰ τινι** nach jmdm, **παρὰ τινι πρώτον εἶναι** bei jmdm den ersten Rang haben, **ἀπὸ τινος** von seiten einer Sache, **τινι** an etwas (bisw. zu ergänzen), wie in **διαβάλλων τοὺς πρώτους** nämll. **φιλέγ**, ferner **ἐν τινι** in etwas, dah. die Redensart **ἐν τοῖς πρώτοις**, — die aller-, wo ein Partic. **ὄντες** oder ein ähnl. zu ergänzen, s. B. **ἐν τοῖς πρώτοις κατέθιστο** st. **ἐν τοῖς καθεστῆσι πρώτοις κατέθιστο**. — 2) Subst. a) **οἱ πρ.** die ersten, vornehmsten, vorzüglichsten, oder auch — **πρόμαχοι**, und **πρώτοι πρ.** die Vorkämpfer, überh. vordersten, dah. **τοὺς πρώτους ἀρίστους εἶσεσθαι** zu den vordersten die Tapfersten nehmen, abs. od. **τινὸς** jmds und von etwas. b) **τὸ πρῶτον τινος** der Anfang von etwas, aber **πολλὸν πρῶτον τινος ὁράει** ein weit vorzüglicheres Gut zu etwas ist, oder **πρῶτον νομίζει** mit folg. Inf., et gilt als erstes Gesetz. Bisw. ist das Nom. zu ergänzen, so bei Xen. in **ἐπὶ τοῦ**

πρώτου, nämll. **ἰσχυρίου** oder **σπαγίου**. c) **τὰ πρῶτα** die größten Thaten, der erste Preis (bei Hom. der Artikel hinweisend, der erste Preis hier), dag. **τὰ πρ. φέρεσθαι** den ersten Rang einnehmen, die erste Rolle spielen, **φρεσὶς ἐς τὰ ἐμπροσθὸν πρῶτα** (Höhepunkte) **ὅπως ἀντήκω** ich habe noch nicht vollständig überlegt; auch von Personen, mit und ohne **ἑσ**, der ausgezeichnete, erste, **τινὸς** bei od. vor jmd. — 3) Adverb **πρώτως** spät, dafür a) **ἐν τοῖς πρώτοις** am meisten, meist, **ἐς τὰ πρῶτα** auf das höchste, vorzugsweise. b) **τὴν πρώτην** das erste Mal, zuerst, anfangs, in kurzem, u. mit u. ohne hinzugef. **εἶναι** fürs erste, **ἀπὸ (τῆς) πρώτης** von vornherein, **τὸ ἀπὸ τῆς πρ.** das zunächst Gelegene, **τῇ πρώτῃ** auch: am ersten Tag. c) **πρώτον, πρῶτα**, ähnl. **τὸ πρῶτον, τὰ πρῶτα** erstlich, erstens (gew. mit folg. **ἔπειτα** u. ähnl.), zuerst, zum erstenmale, anfangs, zunächst, zuvor, vor allen Dingen, vor allem, Od. 24, 28 so bald, unter den ersten. Ähnl. **πρωτίστα** zu allererst, vorzüglich, **τὰ πρ.** dort zu allererst, gerade wie bei Hom. auch **τὸ πρῶτον, τὰ πρῶτα** da od. dort das erste Mal od. zuerst heisst. Es steht abs. oder mit Genit., z. B. **πρώτων χορημάτων πάντων** vor allen Dingen. Insbes. mit den Konjunkt. der Zeit, **ἐπεὶ, ἐπειδὴ, ὅτε, ὅτῃν, ὅπως** u. s. w., **ἐπὶ** u. Relativ. einmal, nachdem einmal, sobald als.

πρωτο-στάτης, ου, ὁ (σταμαι), der in der ersten Reihe steht, der Vordermann, Flügelmann, abs. oder **τινὸς, οἱ πρ.** die vordersten, bei den Spartanern (u. dann den Persern) aus lauter Offizieren bestehend. (N. T. Vorstand, Führer.)

πρωτο-τόκος, Fem. (τίκω), ep. zum erstenmal geboren habend oder werfend. (Dag. **πρωτότοκος**, 2. N. T. erstgeboren. Dav. **πρωτοτόνια**, τὰ, N. T. das Recht der Erstgeburt.) **πταίω**, gew. in Aor. 2. **ἐπτάρον, πταεῖν**, dann Präs. **πτάρονται**, niesen. Es galt als bedeutsam und als günstiges Zeichen, so dafs man den Niesenden **Ζεὺ ὁδόν** (helf Gott) zuzurufen pflegte.

πταίσμα, τὸ, Anstofs, Versehen, Fehltritt, bes. Unfall, Unglück, Niederlage, abs. oder **τινὸς** jmds, **πρὸς τινι** d. i. im Kampf mit jmdm, **ἐν τινι** wo oder zu einer Zeit.

πταίω (viell. Nebenform von **παίω**), **πταίσω, ἐπταίσω, ἐπταίω**, sp. **ἐπταίσω**, intr. anstossen, anprallen, abs. od. **πρὸς τι** an etwas. Übertr. a) einen Fehltritt begehen, fehlen. b) straucheln, Unglück haben, ins Unglück geraten, Unfälle erleiden oder erfahren, geschlagen, besiegt werden, verunglücken, scheitern, fallen, unterliegen, untergehen, abs. od. **τι** in, mit etwas, **τὰ πλείω** grofsenteils, **περὶ τι** in der Gegend von etwas, aber **περὶ τινι** im Kampfe mit jmdm, und **περὶ ὅποιον αὐτοῖς** durch ihre eigene Schuld. [νός.

πτάμενος, πτάτο, πτίομαι. πτανός, πτη-πτάξ, πτάξ, s. **πτάξ**.

πτάρονται, s. **πταίω**. **πταρμός**, ὁ, das Niesen, rechts vernommen ein glückbedeutendes Zeichen.

πτελέη, ἡ, ep. (ion.) st. **πτελέα** (wahrsch. von

πειάντρου, lat. *tilia*) Ulme, Rüstler, *ulmus campestris*. Davon *πτελεακτός*, 3. buk. *όλος*. Ulmwein d. h. mit jungen (bittern) Ulmentrieben angeseteter.

Πτελέος, ἡ (Ulm), 1) achäische Hafenstadt in Thessalien am Pagasäischen Busen, jetzt Ptelia, Mutterstadt von 2) Ort in Elis. 3) Kastell bei Erythrae in Ionien.

Πτερίη, ἡ, Stadt u. Landschaft in Kilikien, wo der Halys (Kisil Irmak) aus dem Felsenthal des Kara Tepe tritt und jetzt die Festung Egri Kaleh liegt, Schlüssel des nördlichen Kappadokiens. Die Einw. *οἱ Πτερίοι*.

πτέρις, ἡ, buk. *aspidium filix*, Farnkraut.

πτερίνος, 3. u. 2. poet. von Federn gemacht.

πτέρνα, ἡ (got. *fairna*), die Ferse.

πτερόεις, s. *πτηνός*. Von

πτερόν, τὸ, gew. im Plur., **πτέρυξ**, ὄρος, ἡ (*πτερούα*), u. sp. *πτέρωσις*, *ωσις*, ἡ (*πτερόω*), 1) die Schwungfedern, die Feder, der Flügel, Fittich, das Gefieder, auch von den Flughäuten der Fledermaus. Sinnbildl. von der Geschwindigkeit und daher den Erinyen beigelegt, doch auch der *Όστία* wegen ihres sich überall hin verbreitenden Wirkens. Im bes. a) von den Rudern wegen des gleichmäßigen Ruderschlags u. der fortbewegenden Kraft. b) von den Waffen, die sich jmdm als Flügel erweisen, weil sie ihn ähnlich wie diese fördern, oder (Soph. Ant. 114) von Schilden, welche den Mann decken und ihn wie mit Fittichen einem Raubvogel gleich heranstürmen lassen. c) von dem Flügelschlage oder Schwunge der Wehklagen (*γόων*). 2) übertr. Vogelzeichen, und was dieses verkündet. Dah. *πιστὸν ἐξ ὁμῶν πτερόν* ein zuverlässiges von euch gegebenes Wahrzeichen, nämlich eure Führung. 3) das aus Federn Gemachte, der Federbusch des Helmes. 4) von der Ähnlichkeit, a) die flügelartig vom Heft auslaufende Schneide der Klinge am Schlachtmesser. b) der Panzerflügel, d. i. der untere Teil des Panzers, welcher den Unterleib deckte und meist aus Panzerschuppen bestand, weil er, um die Bewegung nicht zu hindern, biegsam sein mußte. (Auch: der Pfeil, ein Ausläufer der Gebirge, übertr. der Schutz.) [Federn fallen lassen.

πτερορρεῖν (wie v. *πτερορρύς*, *ῥέω*), die **πτεροφόρος**, 2. poet. u. sp. befiedert, rasch. **πτεροφύειν**, Federn bekommen. Von *πτεροφύης*, 2. (*φύω*) Federn bekommend.

πτερόω (*πτερόν*), mit Flügeln versehen, *τί*, übertr. *ἐπιπτερύειν* beschwingt.

πτερόγιον, τὸ, N. T. turmähnliche Spitze des Tempels oder Königspalastes.

πτερυγική, 2. poet. flügelschnell.

πτέρυξ, s. *πτερόν*. Davon

πτερόσσομαι, sp. Dep. med., mit den Flügeln (*τινι*) schlagen. [*πέτομαι*.

πτερωτός, s. *πτηνός*. **πτέσθαι**, *πτήναι*, s. *πτηνός*, 3. u. 2., dor. *πτάνός* (*πέτομαι*), nebat poet. *ποτάνός* (dor. st. *ποτηνός*), 3., u. *ποτητός*, 3. sp. (*ποτάσσομαι*), ep. u. poet. **πτερόεις**, *ωσις*, *εν* (*πτερόν*), **πτερωτός**, 3. u. 2. (*πτερόω*), 1) mit Federn oder Flügeln versehen, flügge, befiedert, beflügelt, beschwingt, geflügelt,

fliegend, befiedert (Pfeile) — *πτερά* *ὄπλια*. Subst. *ὁ πτηνός* der Vogel, (*ω*) *πτερονόι*, *τὸ πτηνόν* oder *ποτηνά*, die Vögel, das Geflügel, *aves*. 2) übertr. a) scheu, und daher hastig entfliegend. Beiw. der wilden Taube u. der Raubvögel. b) leichtgeschwungen, leicht. c) schnell enteilend, hurtig, schnell.

πτήσις, *ωσις*, ἡ (*πτήσαι*), poet. u. sp. der Flug. **πτήσσω** (= *πτηνίω* von *πτάε*, St. *πταν*), ep. Perf. *ππητῶς*, ep. ion. u. poet. *πτῶσσω*, ep. auch *πτωσκάω* (*πτῶε*, St. *πταν*, s. *πτερός*), sowie *πτωέω*, ep. und ion. *πτοιέω*, 3. plur. aor. pass. dor. u. ep. *ἐπτοίηθεν* (*πτοία* Furcht), 1) Akt. trans. niederschlagen, dämpfen, schrecken, in Schrecken bringen, *τί*. 2) Akt intr. von *πτήσσω*, und Pass. von *πτοιέω*; sich aus Furcht niederdrücken, sich beugen, herumdrücken, verkriechen, verstecken, scheu fliehen, flüchten, sich zusammenschmiegen, in Furcht geraten, erschrecken, ängstlich, furchtsam, versagt, in Furcht sein, zagen, bangen, wobei der Aor. oft = Präs., inabes. aber *πτοιόμαι* hingerissen werden, im Perf. (*ἐπτοίηται*, *ἐπτεήσθαι*) gefesselt, und bes. in Unruhe, Leidenschaft sein, sich herumtreiben, nachhängen, teils abs. *τὸ πτοηθέν* die Geistesverwirrung, teils *τινά* (ep.), *ὅπό τι* vor jmdm., *ὅπό τι* auch unter oder vor etwas, *τί* unter oder in etwas, z. B. *θυμὸν περὶ τι* um etwas, einer Sache, *πρός* *τι* leidenschaftlich nach etwas verlangen, oder mit Part. *κακῶς πάσχων* einer üblen Behandlung wegen.

πτήται, s. *πέτομαι*. **πτίλα**, s. *πτερόν*.

πτίλον, τὸ, Flaumfeder, Dunen; Flughäute von Schlangen; Ruder von Schiffen.

πτίσσω, Fut. *πτίσω* (St. *πισ*, verw. mit *πίσσω*, *κίττω* und dem lat. *piſco*, *piſco*), ion. u. sp. enthüllen, zerschroten, *τί*.

πτοιέω u. *πτοιέω*, s. *πτήσσω*.

πτοιήσις, *ωσις*, ἡ, s. *πτήσις*, Beeiferung, Eifer, abs. u. *περὶ τι* um etwas; N. T. Furcht. Ähnl.

πτοία, ἡ, Furcht, Leidenschaft.

Πτολεμαῖος, ὁ, 1) Sohn des Lagos aus Kordäa, Alexanders des Großen Vertrauter, Statthalter und nach Alexanders Tode König von Ägypten von 323—304. Er schickte Alexanders Kriegerzug und gilt Arr. als glaubwürdigster Gewährsmann. 2) Pt. II. Philadelphos, Sohn des vorigen, 284 König von Ägypten, trennte sich von seiner Gemahlin Arinoë, einer Tochter des Lysimachos, und verband sich mit seiner eigenen Schwester, welche früher die Gemahlin des Lysimachos gewesen war. 3) Pt. III. Euergates, Sohn des vorigen, König von Ägypten, seit 247 v. Chr. (Plut. Ag. 7 ff.). 4) Pt. IV. Philopator, Sohn des vorigen, König von Ägypten seit 221, wegen seiner liederlichen und weibischen Lebensart auch Tryphon genannt (Plut. Cleom. 34 ff.). 5) sonst Eigenname.

Πτολεμαῖς, ἰδος, ἡ, Seestadt Phöniziens, auch *Ἄνη*, ep. Akko — S. Jean d'Acre.

πτόλεμος u. *όνδε*, *-μίζω*, *-μιστής*, s. *πτολίο*. **πτολίεθρον**, τὸ (*πόλις*), ep. Stadt mit dem Gen. des Städtenamens.

πτολι-πόρδης, *ον*, ὁ, poet. u. **πτολι-πόρδος**, ὁ, ep. u. poet., ep. auch **πτολι-πόρδιος**, ὁ

(*πέρδω*), Städte zerstörend, Städtezerstörer, Städteverwüster, stehendes ep. Baiw. von Helden oder des Ares, der Enyo.

πτόλις, s. *πόλις*.

πτόρθος, δ (nach Hemsterh. zu *περάννυμι*), Sprößling, Trieb, Zweig, Ast.

πτύγμα, τὸ (*πτέσσω*), ep. das Gefaltete, die Faltenhülle, *πέπλοιο*.

πτύκτος, 8. (*πτέσσω*), ep. gefaltet, zusammengelegt.

(*πτύξ*), *πτυγός*, ep. u. poet., u. *πτυχή*, ἡ, poet. (*πτέσσω*), das mehrfach übereinander Gelegte, dah. 1) Falte, Schicht, Lage, *πλικά*. 2) übertr. Schlucht, Thal.

πτύον, τὸ, ep. Gen. *πτύονος* (*πτέω*), ep. und sp. die Worfchaufel, womit das ausgedroschene Getreide wie heutzutage geworfen wird, so daß sich Körner und Spreu scheiden.

πτύομαι, ep. Pass., scheu werden.

πτύσσω (nach Curt. von einer Wurzel *πνι* festigen, s. *κέξ*, *πυκνός*), ep., poet. und sp. 1) Akt. in Falten legen, falten, zusammenlegen, schlingen, kreuzen, *τί*, u. swar *ἐπὶ τινι* um jmdn. 2) Med. sich falten, d. h. sich biegen, von Speeren, die mit großer Macht geschwungen werden.

πτυχή, ἡ, s. *πτέξ*. [Vido.

Πτυχία, ἡ, kleine Insel bei Kerkyra, jetzt *πτύον*, *πτέον*, *ἐπτύσα* (got. *speiwa* speien, ahd. *spriwan*, *sprian*), *spuo*, spucken, ausspucken, ausspeien, auswerfen, abs. oder *τί*, u. swar *ἐντις τινός* vor jmds Augen (in Gegenwart anderer ausspucken galt bei Persern u. Medern für unanständig). Übertr. hinwegstoßen, verabscheuen, *πρωσάπω* mit dem Blicke.

πτακός, s. *πτάξ*.

πτῶμα, τὸ (*πίπτω*), 1) Fall, Sturz, *πτῶματα* *πίπτειν* einen Fall thun, einen Sturz erleiden. 2) das Gefallene, der Leichnam, oder auch, wie Plut. Cat. mai. 14, der Fallende.

πτῶξ, *πτακός*, δ, ἡ, ep. u. poet., *πτάξ*, *πταυός*, δ, ἡ, poet., und *πταυκός*, *αἶδος*, δ, poet. *τιμίδης*, scheu, schüchtern, δ u. ἡ *πρ.* der Hase, *λεpus*; (αἰ) *πταυκός* (die bis dahin) schüchternen Vogel, denn Philoktet hatte sich bisher von ihnen ernährt und sie so durch seinen Bogen geschreckt.

Πτῶρον (richtiger als *Πτῶον*), τὸ, ein Heiligtum des Apollon auf dem Gebirge Ptoon in Böotien, dem jetzigen Palea und Strutaina, zwischen Kopaissee und Meer, mit den nordöstl. Ausläufern des Helikon.

πτῶσιμος, 2. (*πίπτω*), poet. gefallen, geschlagen, abs. u. *τινι* durch etwas.

πτῶσις, *εως*, ἡ — *πτῶμα*. *πταυκάω* u. *πτῶσω*, s. *πτήσω*. *πταυξία*, ἡ — *πταυχή*.

πταυχέω (*πταυξός*), α) intr. ep. u. sp. betteln, *πρὸς*, *κατὰ*, *ἐν* *τι*. b) ep. trans. erbetteln, *τί*.

πταυχή, ἡ, ion., att. -*σία*, Bettelhaftigkeit. *πταυχικός*, 8. (*πταυξός*) bettelhaft, *τὰ πρ.* das Wesen der Bettler.

πταυχο-ποιός, 2. sp. bettelarm machend.

πταυχός, 3. u. poet. 2., Komp. *πταυχίστερος* poet., sp. -*αίστερος* (*πτέσσω*), eigtl. der sich duckt od. bückt), a) bettelnd, arm, mit und ohne *ἐνθή* ein Bettelmann, zu Homers Zeit mehr be-

mitleidet als verachtet. b) zum Bettler gehörig, *δίαυτα* Bettelbrot.

Πυαναψιών, *ἄνος*, δ, vierter Monat des attischen Jahres, etwa der letzten Hälfte unsers Oktober und des ersten des November entsprechend, so benannt vom Feste *πυανήνια* (*πύανος*, *ἔφα* Bohnenfest) zu Ehren Apollons. *πύγ-αργος*, δ, ἡ, ion. Weissteife, eine Antilopenart. [schem Gebiete.

Πύγεια, *τὰ* (*Φύγεια*), ionischer Ort auf lydischen *πύγῃ*, ἡ, sp. u. *πυγαίον*, τὸ, ion. der Hintere, bei Vögeln der Bürzel. Im Plur. αἱ *πυγαί* die Hinterbacken. (Dav. *πυγίζω*, buk. auf den Steils schlagen. *πύγισμα*, τὸ, buk. das Schlagen auf den Steils.)

πυγμαίος, 3. (*πυγνή*), ep. u. ion. daumenlang, und mit *ἐνθή* Däumling. Dav. *Πυγμαῖοι ἔνδοξοι*, die Pygmäen, ein fabelhaftes Zwergvolk in Indien oder Äthiopien.

πυγμαχέω, (-*χος*) ion. — *πυκτώω*.

πυγμαχίη, ἡ, ep. der Faustkampf.

πυγ-μαχος, δ, ep. — *πύκτης*, Faustkämpfer.

πυγμή, ἡ, nebst Adv. *πύξ* (lat. *pugnis*, *pugil*, *pugilatus*, ahd. *fū-st*), 1) die Faust, *pugnus*. 2) der Faustkampf, *πυγμαξ*, *κέξ* im Faustkampf (eigtl. mit der Faust). Diese Faustkämpfe, wobei die Faust schon bei Hom. mit dem Schlagriemen (einer Art lederner Handschuhe) bewaffnet erscheint, bildeten auch später noch eine der schwersten Leistungen der Gymnastik und den Hauptbestandteil im Pankration.

πυγούσιος, 8. ep. eine Elle lang.

πυγών, *όνος*, ἡ (verw. mit *πύξ*), ein Ellenmaß, fünf Handbreiten, die Weite von der Spitze des Ellenbogens bis zur zusammengeballten Faust, — 30 *δάκτυλοι* oder ca. $\frac{1}{4}$ *πῆχυς* — 0,385 m umfassend.

Πύδνα, ἡ, urspr. *Κόθνα*, Stadt der makedon. Kiste an der Westseite des Thermäischen Meerbusens, durch Konon seit 394 im Besitze Athens, aber 357 von Philipp erobert. (Sieg des Aemil. Paulus üb. Perseus 168; später *Κίτρον* genannt? beim heutigen Ayan.) Der Einw. δ *Πυδναῖος*.

πύελος, ἡ (nach Curt. — *πλύελος* von *πλύω*), ep. u. sp. Trog, Mulde, Wanne, im bes. Frelstrog od. Badewanne, überh. jedes trogartige hölzerne Gerät; daher auch Sarg.

Πυθ-ἀγόρας, *ον*, δ, 1) Philosoph aus Samos, um 560 v. Ch., angeblich Schüler des Pherekydes. Er stiftete zu Kroton in Unteritalien eine Art Geheimbund. Die Anhänger von ihm heißen *οἱ Πυθαγόρειοι*, und die Satzungen oder Geheimlehren, welche P. aus Ägypten entlehnt haben soll, welche neuerdings gar aus China abgeleitet werden, *τὰ Πυθαγόρεια*. Seine Geschichte ist sagenhaft. 2) sonst. Eigennamen.

Πυθαγορικοί waren tatsächlich die esoterischen, *Πυθαγορίσται* die exoterischen Empe-

Πυθαρεός, s. *Πυθώ*. [dokleer.

Πυθίας, ion. *Πυθῆς*, *ον*, δ, 1) athen. Bedner zur Zeit Philipps und für diesen thätig. 2) sonst. Eigenn. [Πυθώ.

Πυθία, *Πύθια*, *πυθιονίης*, *Πύθιος*, s. *πνυμήν*, *ἴνος*, δ, *fundus* (ahd. *bodam*) das Unterste einer Sache, der Grund, Boden, daher

keulenförmige Stützen unter den Henkeln der Becher. Insbes. von einem Dreifusse: der Fuß, das Fußgestell, von einer Thüre: die Grundlage, der Thürpfosten.

Πυθόδομος, *δ*, Archon zu Athen Ol. 111, 1 (336 v. Chr.).

Πυθόδοκος, *δ*, 1) athenischer Archon (Thuk.) Ol. 87, 1 = 432 und (Lys.) Ol. 94, 2 = 403. 2) sonst. Eigenn.

Πυθοκλείδης, *ο*, *δ*, Sophist aus Keos, Lehrer des Perikles in der Musik.

Πυθοκλής, *το*, *δ*, Sohn des Pythodōros aus Athen, früher mit Demosthenes befreundet, später von Philipp erkaufte, wurde zugleich mit Phokion hingerichtet.

Πύθια, *ο*, *ή*, Dat. **Πυθίοι**, Acc. **Πυθιά**, nebst der älteren Form **Πυθίων**, *άνος*, *ή* (abgeleitet gew. von **πυθίσαι**, Anspielung darauf Soph. OR. 71 u. 603), Pytho, ältester Name der Gegend am Parnassos in Phokis, wo der Tempel u. das Orakel des pythischen Apollon war, daher = **Δελφοί**, und **ε** **Πυθίοι** im pyth. Tempel. Dav. 1) Adv. **Πυθίως**, auch **Πυθίως**, geschrieben, ep. u. poet. nach Pytho. II) Adj. **Πύθιος**, **Πυθικός**, *δ*, u. **Πυθαιεύς**, *ίας*, *δ*, pythisch, delphisch, im bes. 1) Bein. des Apollon, der auch allein *δ* **Πύθιος** heisst, dah. **ε** **Πυθίων**, im Heiligtum des pythischen Apollon. 2) Dav. wieder, und zwar zunächst a) vom **Πυθίων**, einem Apollontempel bei Threia, da, wo jetzt das Kloster Daphni liegt (s. S. 394, a oben), **Πύθια** *ἀραιά* d. h. die Küste unter demselben. b) *ο* **Πύθιοι** (lak. **Πυθιοί**) vier von den spartanischen Königen gewählte Kommissarien, welche den beständigen Verkehr des Staates mit dem delphischen Heiligtum unterhielten, die Orakel von da holten und an die Könige brachten. c) **Πυθία**, ion. *-η*, *ή*, verst. **Πύθια**, die Priesterin des Apollon in Delphi, welche die Orakelsprüche erteilte, und dah. oft s. v. a. das delphische Orakel selbst. d) **Πύθια**, *τά*, die pythischen Spiele, welche auf der zu diesem Zweck unbebauten Ebene von Krisa im delph. Monat Eukatio (der ersten Hälfte des Metageitnion = Mitte August) alle vier Jahre, u. zwar in jedem dritten Olympiadenjahre, dem pythischen Apollon zu Ehren gefeiert wurden. Das Anordnen derselben (*ε* **Πύθια** *τά* II.) lag den Amphiktyonen ob und kam so später in die Hände Philipps von Makedonien. Während ihrer Feier trat in Hellas Waffenruhe ein. Daher *ή* **Πυθιάς** Pythiade, deren erste 586 v. Chr. fällt; ursprünglich war nur ein musischer Agon mit dem Schlusshymnos auf den **Πυθουκτόνος** gebräuchlich, dann traten aber außer Kithar- und Aulöden und Auläten auch Gymnasten auf, um den Lorbeerkranz zu erringen; etwa 394 u. Chr. hörten die Spiele auf. Davon α) **πυθιο-νίκης**, *ο*, *δ*, der Sieger in den pythischen Spielen, *το* *δ* der dreimalige, von Phayllos, der dort zwei Siege im Pankration u. einen im Stadionlauf gewonnen. β) **πυθό-κραντος**, *2*, (*καρίων*), poet. vom pyth. Gotte geweiht, also *τά* *π*. die Orakel. (Ähnl. **πυθο-χρήστας**, *ή*, poet. und **πυθό-χρήστος**, *2*.

poet. und sp. γ) **Πυθόμαρτις**, *ας*, *δ*, *ή*, poet. zu Delphi wahrsagend, *το* *δ* der apollinische Opferherd in Delphi.

πύθω (Wurz. *πυ*, lat. *put-co*), ep., 1) Akt. verfaulen machen, vermodern lassen, *ε* *2*) Pass. faulen, verwesen, vermodern.

πύθων, *ωνος*, *δ*, sp. Adj. wahrsagend; N. T. Subst. Bauchredner.

Πύθων, *ωνος*, *δ*, 1) aus Byzanz, Redner, dessen sich Philipp von Makedonien mehrmals zu diplom. Sendungen bediente. Er soll ein Schüler des Isokrates gewesen sein. 2) sonst. Eigennamen.

πύξ, Adv. ep. u. sp. (St. *πυξ*), 1) dicht, fest 2) übertr. sorgfältig, verständig, klug.

πυλάω, Aor. ep. auch **πύλασα**, ep., ion. u. poet. 1) trans. a) dicht od. fest machen, dicht zusammendrängen od. -schließen, abs. od. *τινί* b) dicht bedecken, verhüllen, verbergen, *τινί* oder *ε* *2*), und zwar *τινί* mit etwas. Im Pass. auch mit *ε* *1* an etwas, und *τινί* mit etwas. c) übertr. umhüllen, umfassen, *τινί* *ε* *1* einen in etwas. 2) intr. sich umhüllen, *τινί* mit etwas.

πυλι-μήτης, *2*, (*πύλα*, *μήθος*) ep. bedacht-samen Sinnes, wohlbedächtig, verständig.

πυκνός, *δ*, s. **πυκνός**. **πυκνί**, s. **πυκνί**.

πυκνό-περος, *2*, poet. in dichten Scharen herumfliegend, zahlreich.

πυκνός, *δ*, ep. **πυκνός**, *δ*, Adv. *-ως* (verw. mit **πύξ**), 1) dicht, dick, d. i. stark, fest, zusammengedrängt, häufig, s. B. dicht gesiedert, -fallend, -verschlossen, sicher verwahrt, häufig, zahlreich, s. B. **λέγος** mit mehreren Decken übereinander, **βέλσα**, **λάες** dicht geworfen, **φάλαγξ** dicht geschlossen. 2) überh. tüchtig, stark, groß, sehr, und vom Geiste: bedacht-sam, klug, weise, verständig; auch tröstend, Il. 24, 744. Subst. **πυκνοί** vorsichtige Leute. Als Adv. stehen auch die Neutr. **πυκνός**, **πυκνά**, **πυκνός** und **πυκνά**.

πυκνό-σικτος, *2*, (*σικίζω*), poet. dicht gesprengelt, bunt gefleckt.

πυκνότης, *ητος*, *ή* (**πυκνός**), die Dichtigkeit, Häufigkeit, Menge, große Anzahl; vom Redner: Bündigkeit, Gedrängtheit.

πυκνών (**πυκνός**), dicht machen, dicht aneinander stellen, fest machen, härten. Pass. dicht, fest werden, abs. **πυκνῶμαι πυκνῶμεν** in einem Atem, oder *τινί* durch etwas. (Dav. **πύκνωμα**, *τὸ*, und sp. **πύκνωσις**, *ή*, die Dichtigkeit, das Dichtgebende, die Kleidung; häufige Wiederholung.) [treiben]

πυκτεύω, Faustkämpfer sein, den Faustkampf **πύκτης**, *ο*, *δ* (s. zu **πυγμή**), *pygē*, der Faustkämpfer, der seinen Gegner mit Faustschlägen von der Stelle zu drängen und zu treiben suchte.

πυκτικός, *2*, im Faustkampf geübt, geschickter Faustkämpfer, Plut. T. Gr. 2 von Pollux; *ή* *π*. die Kunst des Faustkämpfers.

πυλαγοί, *ο* *ι*, **πυλαγόρος** und **πυλαγορέω**, **Πύλαι**, **πυλαία**, *ή*, s. **πύλη**.

Πυλάδης, *ο*, *δ*, Sohn des Strophios und Freund des Orestes, den er in Phokis brüderlich aufnahm.

πυλαίος, *δ*, sp. gauklerisch. **πύλ-ατης**, *ας*, *δ*, ep. (St. *α*, s. **ἀρατίων**).

der Thorschließfer, Beiw. des Hades, der die Thore der Unterwelt fest verschließt.

κύλαωρός, δ, α. **κυλαωρός**.

κύλη, ἡ (nach Curt. von der Wurz. **κυλ** drehen und **κύλος** Angel), 1) eigl. der Thür- oder Thorflügel, dah. **αι** (doch auch ἡ π. z. B. von einem kleinen Stadthor), Thor, Pforte, bes. vom Stadthore, Thore des Lagers. In gewissen Verbindungen, wie in **ἔσω κύλειον** außerhalb des Thores, und **κατὰ κύλας** zu einem Thore heraus, steht es auch ohne Artikel. Poet. dient es mit dem Gen. zur Umschreibung, so die Pforten des Hades für das Reich des H., der Tod, aber **κύλαι οὐρανοῦ** von den Wolken, die den Himmel schliessen, und **παρ' ἡλίοιο κύλας** ist poet. für: da, wo die Sonne in das nächtliche Dunkel eintritt. — Plur. auch Äste der Pfortader (Eur.). — 2) übertr. Eingang, Zugang, Öffnung, Engpaß, Gebirgspafs, welche bisw. mit Mauern und Thoren verschlossen u. von Wachen besetzt waren, wie die kilikischen, s. **Κίλιξ** und vgl. **Κάκκιος**, **Παροῖς**, dagegen Xen. An. 1, 5, 5 wohl ein Kastell am Euphrat, an der Grenze der Satrapie u. am Eingang in die medische Mauer. Insbes. führt aber der berühmte Engpaß von **Θερμοπύλαι** (w. s.) den Namen **Ἰκύλαι**. Bei ihm lag Anthēla, und hier wieder das Heiligtum der amphiktyonischen Demeter und die Kapelle des Amphiktyon sowie der Sitz der Amphiktyonen, s. **Ἀμφικτύονες**. Davon hiefs dann auch die amphiktyonische Herbstversammlung, welche zu Anthēla gehalten wurde (die Frühlingversammlung war in Delphi), ἡ **κυλαία**, ion. **-αίη**, oder **ἀγοραὶ Πυλάτιδες**, ein Ausdruck, der dann auf jedwede derartige Versammlung oder Tagsetzung der Amphiktyonen, also auch die Frühjahrerversammlung (**ἱαρινὴς κυλαίας** in der Frühjahrerversammlung) übertragen und von Dem. sogar auch vom Recht der Teilnahme an den amphikt. Verhandlungen gebraucht wurde. Dah. **τῆς π. ἐκισθῆναι** Sitz u. Stimme im Amphiktyonenratte haben wollen, und **τῆς π. ἐποδοῦναι** jmdm Sitz und Stimme zu Pyllā wiedergeben. Ebendavon hiefs dann ein Abgeordneter der zur Amphiktyonie gehörigen Staaten zu diesen Versammlungen δ **Πυλαγόρος** und im Plur. οἱ **Πυλαγόροι** oder **πυλαγόροι**, amphiktyonischer Bundesgesandter (vgl. **ἱερομνήμων**). Sie wurden vom Volke gewählt. Und ein solcher Bundesgesandter sein hiefs **πυλαγορεύει**.

Πύλην, ἡ, Stadt Ätoliens, später Proschion, in der Gegend vom jetzigen Anatoliko.

πύλις, ἰδος, ἡ (πύλη) ein kleines Thor, Pfortchen.

Πύλος, ἡ, 1) in der Odyssee Stadt in Messenien, von Nereus gegründet unter dem Berge Aegaleos, später nach seiner Zerstörung auf das Kap Koryphasion, j. Paléo-Navarino, verlegt; **ἡμαθίδεος** scheint auf das ganze Reich zu gehen. Il. 5, 397 **ἐν πύλῳ**, im Thorweg, nämlich des **πυλάτης** Hades, später als Name gedeutet. — Dav. Adv. **Πυλόθεν**, von Pylos her, aus P., **Πύλωνδε**, nach P. hin. Adj. **Πύλιος**, 8. aus P., pyllisch, od. II., die Pylier. Ähnl. **Πυλο-γενής**, 2. ep. pyloentstammt.

2) In der II. Stadt in Triphylien südlich vom Alpheios. 3) II. **Ἠλικός**, St. am Ladon, Nebenfl. des Peneios, im O. von Elis, nahe dem j. Agrapidochori.

κύλ-ουρός, δ, α. **κυλαωρός**.

κύλος, mit Thoren versehen, verschliessen.

κύλαρα, πο, poet. Thorverschluss, Thor.

κύλων, ἄνος, δ (πύλη), ep. das große Eingangsthor der Tempel u. Palläste u. insbes. der vordere Teil des Hauses, wo der Eingang ist, Vorsaal, das röm. **atrium**.

κυλαρεύω, sp. Thürhüter, Thorwärter sein.

κύλ-ωρός, δ, ἡ, poet., ion. **κύλ-ουρός**, ep.

κύλδ-ωρός, δ (πύλη und St. **φορ**, wahren, warten, **δεσθεῖν**) Thorwart, Thürhüter, insbes. Tempeldiener, **παθὼν π.**; überh. Wächter, Beschirmer.

κύματος, 8. (lat. **post**, oak. **poemom** = **postremum**) ep. und poet. der Äußerste, letzte, **ἐν κύματι** zuletzt. Das Neutr. **κύματος** und **κύματι** (in der Arsis einer Hauptcaus vor einem Konsonanten auch **κύματι**) als Adv. zuletzt, und mit **ἐκτείνω** od. **ἐκτείνω** verb. zum allerletzten Male, od. **ἐν κύματι** auf das Äußerste, elendeste.

κυρθάνομαι, ep. u. poet. **κύθουμαι**, Fut. **κύθομαι**, Aor. 2. **ἐκυθήην**, 3. plur. opt. **κυθήσονται**, ep. Opt. **κυθήσονται**, Imper. ion. **κύθεν**, Perf. **κύπευμαι**, 2. sing. ep. **κύπευσαι** st. **κύπυσαι**, Dep. med. (Wurz. **κυθ**, got. **ana-biud-an** **ἐπιτάσσω**, **faur-biud-an** ver- u. gebieten), 1) erkunden, sich erkundigen, sich unterrichten, erfragen, anfragen, fragen, forschen, erfor-schen, **τί τίνα, τίνα, κεί, ἐπεί, παρὰ τίνα** nach etwas, jmdn, nach jmdm; über, um, von jmdm, dah. auch **τί περί τίνα** od. **πρός τίνα** sich nach jmdm bei jmdm erkundigen, oder mit folg. **εἰ (ob)**, **ὅπως**, od. abhäng. Fragsätze, **διὰ τίνα** durch etwas. 2) erfahren, vernehmen, wahrnehmen, Nachricht bekommen, kennen lernen, herausfinden, merken; hören, gehört haben und noch hören, Kunde haben; wissen, von fortbestehender Wirkung der vergangenen Handlung, teils abs. **κυρθάνομενος** wissend, teils **τί, τίνα, τίνα, κεί, ἐπεί, παρὰ τίνα**, dah. **μετὰ Τρώεσσι** **ἴδμεν** sie merkten, daß A. mit den Troern war, **τί τίνα** oder **τί περί τίνα** etwas von oder durch jmdn, oder mit **τίνα, τίνα** u. Part. (daß er), od. Acc. m. Inf., od. bei und ohne vorhergeh. Acc. mit folg. **ἔτι, ἔτι** (wo), oder indir. Nebens., u. zwar **τίνα** durch etwas, **ἐκ τίνα** von etwas her, aus etwas, ähnl. **ἄλλοθεν** oder **ἐκ, παρὰ, πρὸς τίνα** von jmdm, durch etwas.

κύξ, s. **κυγρή**.

κύξινος, 8. (κύξος, ἡ, Buchsbaum), ep. von **κύξιν**, τό, sp. Schreibtafel.

κύρ, κύρος, Par. metapl. **τά πυρά**, Dat. **τοῖς πυροῖς** (umbr. **pir**, ahd. **fur** Feuer, lat. **pruna** glüh. Kohle), das Feuer, bei den Römern nebst dem Wasser als allen gemeinsames Gut den Vogelfreien untersagt, dah. **πυρὸς καὶ ὕδατος εἰργεῖν τίνα** jmdn in den Bann thun (**acqua et ignis interdiceret**). — Sprichw. a) **ἐν πυρὶ γιγνέσθαι** ins Feuer kommen, d. i. in Rauch aufgehen. b) **εἰς κύρ ἐλλεσθαι** von einem toll-

kühnen Wagehalse. Übertr. von Gefahr, *πυρὶ θεῶν* in heiße Kohlen, oder *ἐν πυρὶ αἰθρῶν* aus flammendem Feuer, d. h. aus großer Gefahr. Überh. oft als Sinnbild einer alles mit sich fortreisenden Gewalt und Heftigkeit. — Im bes. a) *π. Ἀχμῆων* ein starkes verzehrendes Feuer, s. *Ἀχμῶς*. b) *πυρὶ*, insofern der Schlund, in welchen man in Taurien Menschen stürzte, mit Feuer angefüllt war, oder vom Feuer des Scheiterhaufens für den Toten. c) vom Opferfeuer. d) vom Herdfeuer, dah. *πυρὶ ἐσχάται* Feuerstätten. e) sp. vom Scheiterhaufen. f) *θεῖον, διον, κεραυνίον, ἀστραπήφορον* vom Blitz; *καλὸν* der geschwungene Strahl, dah. *πυρὶ καὶ στεροπαλῆς* mit Flammenblitz, g) vom Glanz der Sterne, welche gleichs. Feuer sprühen, und *στάλιον* vom Strahl der Sonne. h) *εἶον* vom Fackelscheine mit Euoruf. i) *ἀνηνέτω πυρὶ* von unheilbarer Fieberglut. k) als Schmähung: Feuerbrand. Im Plur. *τὰ π.* bes. die Wachtfeuer. *πύρα*, ion. *πύρη, ἡ (πῆρ)*, die Feuerstätte, Brandstätte, im bes. a) der Scheiterhaufen, Holzstoß, *εἰς τῆν π. σπάζειν*, so daß das Blut in die Grube, worin der Scheiterhaufen lag, läuft. b) der heilige Platz des Scheiterhaufens, die Ruhestätte, das Grab. *πύρα-ἀγχα*, sp., ep. (ion.) *-ρη, ἡ (ἀγρεῖα)*, Feuerange.

πυρακτέω, (wie v. *πυρ-αντός, ἄγω*), ep. im Feuer herumdrehen, glühend machen.

πυραμῖς, ἰδος, ἡ (wahrsch. ägyptisches Wort), die Pyramide. [ähnlich.]

πυραμοειδής, 2. sp. pyramidenförmig oder *Πύραμος, ὁ*, Fluß Kilikiens, der bei Mallos in das Meer mündet, j. Dechehun.

Πυράσος, ἡ, Stadt in Thessalia Phthiotis. Die Einw. *οἱ Πυράσιοι*.

πυργηδόν, ep. Adv. (πύργος), eigtl. turmweise, übertr. in geschlossenem Viereck, im Carrée, in geschlossener Schar.

πυργηρέομαι, poet. in seinen Türmen belagert werden.

πύργιος, 3. poet. die Stadt betreffend.

πυργίον, τὸ, Dem. v. *πύργος*.

πυργο-δαίκεος, 2. poet. die Türme zerstörend. *πυργομαχέω (πυρρο-μάχος)*, Türme bekämpfen, belagern, bestürmen.

πύργος, ὁ (viell. als Fremdwort verw. mit *πύργαρος* Burg od. Purg), u. poet. *πύργωμα, τὸ (πυργώω)*, 1) ein Turm, *πύργος μέχρι οὐρανό* *πύργων* d. h. ein Turm, bestehend in einer in acht Stockwerken sich verjüngenden vierseitigen Pyramide, bes. a) Festungsturm, auch Mauer mit Türmen, Burgmauer, Mauerwerk, Zinnen. Dah. *οὐτὲ π. οὐτὲ ναὺς* weder zu Land noch zu Wasser, od. *οὐ π. οὐ ναὺς ἐμπόποιον* man mag sich zu Lande einschließen od. zu Schiffe fliehen. Bei den Römern gab es auch Lagertürme. b) Belagerungsturm von Holz auf Rädern, aus welchem der Krieger (hinter Brustwehren) kämpften. Übertr. c) Bollwerk, Burg, Schutzwerk, abs. oder *εἰς τὸς ἰμδ* und gegen etwas, bei Homer von Aias, bei Aesch. Ag. 127 von Priamos, seinen Söhnen u. Schwiegersöhnen. Es steht in demselben Sinne auch *πύργον ἔθρα* Turmschutz, schützen-

der Turm. 2) ep. eine viereckig geformte, geschlossene Kriegerabteilung, *caterva*.

Πύργος, ὁ, südlichste Stadt in der elischen Landschaft Triphylia.

πυργο-φύλαξ, ὁ, poet. Turmwart.

πυργῶν und Med. *-όμαι (πύργος)*, 1) umtürmen, befestigen, *εἰ*, und *σὺν εἰσὶ ἰμδ*.

2) poet. auftürmen, bis in den Himmel erheben, rühmen, *εἰ*; auch: stolz, übermäßig sein, *εἰν*. [hoch.]

πυρρῶδης, 2. (ἰδος), poet. turmhähnlich, *τάρμ-πύργωμα, τὸ, s. πύργος*.

πυργάτις, ἡ, poet. getürmt.

πυρ-δαής, 2. poet. brennend.

πυρεῖα, τὰ (πῆρ), Feuerzeug, Zündgerät, bestehend in einer weichen und einer harten Steinart, aus welcher man Feuer schlug.

πυρεῖσσι u. *-ττω*, fiebern, das Fieber haben.

πυρετός, ὁ (πῆρ), brennende Hitze, Glut, insbes. die Fieberhitze, das Fiebern. *Πυρετός, ὁ*, skyth. *Πόρατα*, ein Nebenfluß des Ister, wahrsch. der Pruth.

πυρή, ἡ, s. πυρά.

πυρήν, ἥρος, ὁ, ion. der Kern, z. B. der Olive. *πυρηφόρος, s. πυροφόρος*. [baden.]

πυριτήριον, τὸ (πυρήν), sp. Ort des Schwitz-

πυρι-γυής, 2. poet. u. *πυρι-γυέτης, ον, ὁ*, poet. in Feuer gearbeitet od. geschmiedet, hart.

πύρι-γόνος, 2. sp. Feuer erzeugend.

πυρὶ-δακτος, 2. poet. vom Feuer verzehrt.

πυρήν, ἡ (πῆρ), ion. Schwitzbad, Dampfbad.

πύρι-της, 2. (ἀνή), ep. mit *μοχλός* ein glän-

des, spitziges Holz.

πύρι-καυστός, 2. (καίω), ep. und sp. feuergebrannt, gehärtet.

πυριμανέω (wie v. *πυρι-μανής, μάττομαι*), sp. rasend d. i. heftig aufflammen.

I. *πύρινος*, zsgt. *πύριος, 3. (πυρός)*, aus Weizen. Subst. *πύριος, ὁ, u. ἴονα, τὰ*, verst.

στρος, στρα, Weizenbrot, Weizen.

II. *πύρινος, 3. (πῆρ)*, sp. feurig.

πυρὶ-κτέαν, οντα, ον, poet., u.

πυρὶ-στακτος, 2. poet. Feuer sprühend.

πυρὶ-φατος, 2. poet. — *πυρὶ-δακτος*.

πυρὶ-γλήτης, 2. feuerbrennend, *καθμα* hitziges Fieber. [zend.]

πυρὶ-φλέγων, οντος, ὁ, poet. von Feuer bren-

Πυριφλεγέθων, οντος, ὁ, der Feuerstrom der Unterwelt, der einen großen See, siedend von Wasser und Schlamm, bildet, mit dem nach

Plato die Lavaströme zusammenhängen.

πυρὶ-γλέκτος, 2. poet. in Feuer verbrannt.

πυρ-κάλι, sp., ep. u. ion. *πυρκαῖη, ἡ (καίω)*, 1) Scheiterhaufen — *πυρά*. 2) das angeründete Feuer, Brand, Feuersbrand. Im bes. bei Lys.

die aus abgebrannten Stämmen wild ausschlagenden Ölbaume.

πύριος, s. πύριος.

πυρρατός, 2. buk. gelb.

πυρο-βόλοι, οἱ, sp. Brandpfeile.

πυρο-ἰδής, s. πυρῶδης.

πυρεῖς, 3. sp. feurig, *ὁ π.* der Planet Mars.

πυροπώλειω (πυρο-πώλης), Weizen verkaufen.

πύριος, ὁ, u. πύριος, οἱ (Abst. sw.), der Weizen, bei Hom. auch als Pferdefutter; a) Winterweizen, *χειμερινός*, im Kerne weich u. schwer, gesät um den Untergang der Plejaden, b) der

ἡρινός dagegen gesät Ende Jannars, manche Sorte erst im März, der in drei Monaten reifte, hart und leicht im Kerne.

πυροφόρος, 2. u. ep. auch πυρηφόρος, 2. (φῆμα), Weizen tragend oder hervorbringend.

πυρόω (πῆρ), anbrennen, glühend machen, im Feuer reinigen; verbrennen, zu Asche brennen, in Schutt u. Asche legen, mit Feuer verwüsten, εἰ. Übertr. πυρόεις entflammt, εἰ in etwas. [eigtl. u. übertragen.]

πύρ-πυρος, εsgz. ους, 2. poet. feuerschnaubend, πυρκόλιω (πυρόλιος), 1) Wachtfeuer halten, z. B. von Hirten, die dies für sich, nicht wegen der Schiffe thun, die der Küste sich nähern. 2) — πυρός, w. s.

πυρρόλημα, τό, poet. der Brand.

πυρ-κόλιος, 2. poet. mit Feuer verwüsend.

Πύρρα, ἡ, Stadt im Westtheile der Insel Lesbos.

πυρρόζω, N. T. feuerrot sein.

πυρρίχη, ἡ, der Waffentanz, wobei zwei Reihen bewaffneter Männer unter Gesang mit gemessenem Schritt und rhythmischer Bewegung gegeneinander anrückten, bald vordringend bald zurückweichend u. durch rasche Wendungen des Leibes die Art und Weise ausdrückend, wie man im Kampfe den feindlichen Waffenstößen und Geschossen ausweicht. Er gehörte zunächst den Doriern an, und diente später überh. zu militärischen Paraden, bes. an den Panathenäen durch Epheben aufgeführt, später mehr theatralisch die Thaten des Dionysos verherrlichend. (Dazu als Adj. πυρρίχιος, 3. sp. pyrrhichisch.)

πυρρίχίζω (-ίζη), sp. den Waffentanz tanzen.

πυρρίχιστής, οὗ, δ, wer die πυρρίχη tanzt.

πύρριος, 3. buk. — πυρρός.

πυρρό-τριξ, τριξος, poet., und buk. πυρρότριχος, 2. mit rötlichen Haaren.

πυρρός, 3. (πῆρ), feuerrot.

Πύρρος, δ, König von Epirus 295—272, bekannt durch seine Kriege gegen Rom u. Sparta.

Πύρρων, ουος, δ, Philosoph aus Elis um 340—270 v. Chr., Urheber der skeptischen Schule, deren Hauptgrundsatz der war, daß man sich jedes bestimmten Urteils enthalten müsse

πυρραίνω, poet. feuerrot machen. [(επική).]

πυρραίνω, poet. entzündend; ein Feuersignal geben, z. B. durch eine angebrannte Fackel.

πυρρό-παιος, 2. poet. mit rötlichem Rücken.

I. πυρράς, δ (πῆρ), ep., ion., poet. u. sp. Feuerbrand, ein in der Nacht gegebenes Signal, Feuerzeichen, Feuersignal, schon in der ältesten Zeit im Gebrauch, εἰς πυρρὸν τινα τοῦτον (ἀποβλήτω), d. h. auf ihn wie auf einen Leuchtturm.

II. πυρρός, 3. poet. u. sp. — πυρρός.

πυρρῶδης, s. πυρρῆς. [u. brennen. Von

πυρροειά, poet. a) eine Fackel tragen. b) singen

πυρ-φόρος, 2. (φῆμα), 1) Feuer tragend, insbes. a) fackeltragend, wie Artemis mit 2 Fackeln u. Prometheus mit einer abgebildet wurde, dieser als Feuergott, jene als Symbol des von ihr verliehenen Lichtes u. Gedeihens. b) Subst. der Feuerträger, im lak. Heer der Priester, welcher in Sparta beim Auszugsoffer das Feuer vom Altar des Zeus Hagēstor bis zur Grenze u. an der Grenze wieder von

dem doppelten Opfer des Zeus u. der Athene das Feuer nahm, es dem Heere vorantrug u. vor dem Verlöschen bewahrte. Dah. sprichw. ἔδει μὴδὲ πυρφόρον περιγυρεύειν — es sollte kein einziger gerettet werden. 2) Feuer schleudernd, die verheerende Fackel schwingend, Tod und Verderben verbreitend. Daher a) π. ἀστροπηγῆς flammende Blitze schleudernd, u. so überh. vom Blitze. b) mit οἰστός, βέλος Brandpfeil, Brandgeschloß, welches man auf feindliche Schiffe, Maschinen u. s. w. schleuderte, um sie in Brand zu stecken.

πυρῶδης u. πυρο-ιδής, 2. nebst d. poet. πυρῶ-δης, 2. (εἶδος), dem Feuer od. einem Feuerbrande ähnlich, hell brennend, feurig.

πυρ-ώκος, 2. poet. von feurigem Ansehen.

πύρρασις, ἡ, N. T. die Feuerprobe der Leiden.

πύστις, ἡ, (πυρ-ἀνομαι), 1) das Fragen, die Nachforschung, die Frage, abs. τὰς π. ἐρω-τᾶν die Fragen stellen, oder ἐπὶ τινας für jmdn. Im bes. das Verhör, ἐν τῇ π. bei der Befragung. 2) das Erfragte, die (erhaltene) Kunde, πύστιν, κατὰ πύστιν infolge der Kunde, nach erhaltener Kunde, τινός von etwas, od. mit indir. Nebens.

πῶ, Adv., auf welche Weise? wie?

πῶ, ion. πῶ, enklit. Partik., je, irgend, noch, gew. in Vbds mit einer Negation od. in einem negativen Fragsatze.

πῶγων, ουος, δ, der Bart, zu Lukians Zeit charakteristisches Abzeichen der Philosophen. Übertr. mit πλογός ein Feuerschweif.

Πῶγων, δ, Hafen v. Trözen, j. Reede v. Paros.

πωλέω, Impf. Iterativf. πωλείουσι, u. med. ep.

πωλείεσθαι, Präs. med. 2. sing. ep. πωλέ' statt

πωλείαι, Part. ion. auch πωλόεμνος, Aor. pass.

ἐπωλήθην (πίλω kehren, wenden), verkehren,

d. i. 1) Akt. u. Pass. zum Verkauf bieten, feil-

bieten, verhandeln, verkaufen, abs. oder εἰ,

τινί, u. zwar τινός um, für etwas, κολλοῦ,

πείλοτος teuer, teurer, doch auch ἀμύωτος

verst. σίτον, od. ähnl. τιμώτερον ὀβολοῦ, δραχμῆ,

einen Obolos über den Ankaufpreis for-

dern, um eine Drachme im Preise steigen,

ferner τινί jmdm, an jmdn, ἀπό τινος infolge

von etwas. Im Pass. τὰ πωλούμενα das was

feilgeboten wird, die Waren. 2) Med., ep.,

häufig wohin (εἰς, ἐπὶ τι, μετὰ τινα, δεῖρο)

kommen, -ziehen, -gehen.

πωλητήριον, τό, Verkaufsbude.

πωλικός, 3. (πῶλος), poet. u. sp. von jungen

Pferden, ἀπήνη ein roßbespannter (nicht mit

Maultieren, wie die ἀπήνη sonst), übertr.

jungfräulich.

πωλοδαμνέω (πωλο-δάμνη, δαμάω), poet.

ein Fohlen od. Junges abrichten, ἐν τινί nach

etwas, eigtl. und übertr., erziehen.

πῶλος, δ, ἡ, u. Demin. dav. πῶλλον, τό (lat.

pullus, got. fūla(n), ahd. fōlo), das junge Pferd,

Fohlen, Füllen, pullus equinus. (Poet. u. sp.

überh. das Junge, junges Mädchen; Jüngling.)

Πῶλος, 1) aus Agrigent, Schüler des Gorgias,

welcher über die Redekunst schrieb. 2) aus

Aegina, tragischer Schauspieler in Athen. 3)

sonst. Eigenn. [od. τινός von etwas.

I. πῶμα, τό (St. zw.), ep. u. sp. der Deckel, abs.

II. πῶμα u. ion. u. sp. πόμα, τὸ (πίω, lat. potio, potus), das Trinken, der Trank, Trunk, das Getränk.

πῶ-μάλα, Adv. (πᾶ, μάλα), woher in aller Welt? d. i. ganz u. gar nicht.

πῶ-ποτε, auch πῶ ποτε geschrieben, irgend einmal, irgend je, noch, jemals, je, ὅπ. der jemalige, der je vorhanden gewesen, gelebt habende; gew. nach einer Negat. nicht einmal, je, noch nie, niemals, οὐ πῶ-ποτε εἰσέδονται ἀντίοι παρρηγύειν je unversehrt vorübergekommen zu sein.

πῶρινος λίθος, ὁ (πῶρος Tuffstein), ion. Tuffstein, eine Marmorart, dem parischen an Farbe u. Dichtigkeit ähnlich, aber leichter.

Πῶρος, ὁ, 1) ein indischer Fürst, dessen Land zwischen dem Hydaspes u. dem Akesines lag, tapferer Gegner Alexanders des Gr. 2) ein anderer, aber feiger (παῖος) indischer Fürst. πῶρος, N. T. versteinern, verhärten, abstumpfen. Dav. πῶρωσις, ἡ, N. T. die Verhärtung.

πῶς, ion. πῶς (πο in πότι), Adv. der dir. und

indir. Frage, wie? auf welche Art und Weise? warum? (eigenti. wie geht es zu das). Bism. mit zu ergänz. Verbum oder durch πῶς verstärkt u. mehrfach wiederholt, oder mit Gen. wie einer Sache nach, πῶς ἔν; (Od. 18, 223) wie nun? was würde man sagen? wie würde man urteilen? πῶς τι; op. und wie? (auch verdoppelt: wie einerseits, wie andererseits?), πῶς (γὰρ) οὐ warum nicht? allerdings.

πῶς, ion. πῶς, enklit. Partik. auf irgend eine Art und Weise, irgendwie, irgend, einigermaßen, ziemlich (auch iron.), ungefähr, fast, etwa, zufällig, überhaupt, ὅδὲ πῶς etwa so, ungefähr auf folgende Art, τερνυῖας πῶς mit einer gewissen Kunst od. Geschicklichkeit, οὐ πέν π. schlechterdings nicht.

πῶτάομαι, s. πείρομαι.

πῶν, σοι, τὸ (für πῶ-ην, vgl. ποιμήν), ep., Dat. pl. πῶσαι, die (Kleinvieh-)Herde, während ἐγλήη die Großviehherde ist, und zwar stets von Schafen, dah. mit ὄϊον und πῆλων.

P.

P, ρ, τὸ φθ, entspr. oriental. resch, der siebzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen ρ' 100. Die mit ρ beginnenden Wörter hatten oftmals in der ältesten Sprache ein Digamma (seltener ein ε) als Anlaut.

φά, vor Vokalen φ', s. ἄρα.

φᾶββί, im N. T. Meister, Ehrentitel der jüdischen Gesetzlehrer.

φᾶββι, φᾶββονι, φᾶββονει — Rabbi, im galil. Dialekt.

φᾶββίω, sp. mit der Rute schlagen.

φᾶββομαχία, ἡ (wie v. φᾶββο-μάχος), sp. Kampf mit dem Stabe, einer Art von Rappieren.

φᾶββονομέω, Imperf. 3. sing. φᾶββονόμεν, poet. das Richteramt führen bei Kampfspielen, den Kampf lenken. (Von φᾶββονός, 2. sp. den Stab [als Richter] haltend. Im bes. der röm. Liktör mit dem Rutenbündel.)

φᾶββος, ἡ (φᾶβ- von φᾶβις, φᾶβω), Rute, Stab, Stock. Als Strafmittel dienten den Römern die Rebstocke, bei Nichtrömern Knüttel. Im bes. a) ep. Wanderstab, Zauberstab, Zauberrute (um die Menschen einzuschlafen u. zu erwecken, s. ψυχοποιός), auch der Kirke u. Athene. b) ep. die Angelrute. c) ep. im Plur. Stäbchen (golden od. vergoldet), um das Leder am Schilde festzuhalten, indem sie eine Art Gestelle u. die Grundlage des Schildes bildeten, u. sich bis an den äußersten Reif oder Kreis desselben hinauszogen u. so die Rindhäute hinderten, sich zu biegen od. zu verwerfen. Im Plur. auch die röm. fasces, u. N. T. der Richterstab.

φᾶββονία, ἡ, sp. das Vortragen der fasces (des Rutenbündels) von seiten der Liktoren, konkr. im Plur. die Liktoren mit dem Rutenbündel.

φᾶββο-ούχος (ἔγω), ὁ, Stab- oder Stockträger. Im bes. 1) ep. Könige. 2) die Kampfornier (Hellenodiken) mit ihren Dienern bei den

gymnischen Kämpfen. 3) die Poliseidioten. 4) in Rom die Liktoren.

φᾶββο-φόρος, ὁ, sp. — φᾶββοφῶς 3) u. 4). φᾶββωτός, 3. (φᾶββῶν, mit Streifen versehen), der Länge nach gestreift.

Πάσαι, αἱ, Stadt u. Landschaft des östl. Medien, jetzt Ruinen von Bai bei Teheran.

φᾶγδαίος, 3. (φᾶγδην, φᾶγδον), sp. heftig, ungestüm, abs. u. πρὸς τι.

φᾶγίω, buk. Trauben lesen.

φᾶδαλός, 3. (φᾶδ- vgl. φᾶδός) ep. schwank. Πᾶδαμανθός, υἱός, ὁ (φᾶδ-, — φᾶδαίος sere cognoscens? Andere ägypt. Ha-amenthes König der Unterwelt), Sohn des Zeus u. der Karopa, Bruder des Minos, wegen seiner Gerechtigkeit in das alysische Gefilde versetzt u. einer der drei Richter der Unterwelt. (Steinöl.)

φᾶδινάκη, ἡ, ion. persische Benennung eines φᾶδινός, 2. (ἰοι. φᾶδινός, nach Curt. verw. mit φᾶξ, ahd. wursale), ep. u. poet. schlank, beweglich.

φᾶδιος, 3., poet. auch 2., ep. u. ion. φᾶδίας, 3., Komp. φᾶων, φᾶον, ep. und ion. φᾶταρος, Superl. φᾶταρος, 3., ion. u. ep. φᾶταρος, ep. auch φᾶταρος, leicht, ohne Mühe, mühelos, bequem, u. von Personen auch: geneigt. Abs. od. τιτι jmdm. u. zwar εἰς τι zu etwas, od. m. Inf., welcher bism. auch zu ergänzen ist, wie Dem. 1, 9, wo φᾶων heißt: leichter zu bekämpfen. Adv. φᾶδιον, φᾶδίας, ion. φᾶδίας, ep. φᾶα, φᾶα, Komp. φᾶον, Superl. φᾶτα, ep. φᾶτατα, leicht, auf leichte Weise, ohne Mühe oder Schwierigkeit, leichtthin, ohne weiteres, leichtinnig, gleichgültig, auch sanft.

ῥαδιουργία (-ρός), leichtinnig handeln, ein sorgloses Leben führen, müßig gehen, gemächlich leben, abs. oder εἰς, z. B. τὰ μέγιστα die leichtinnigsten, unbesonnensten, schlechtesten Streiche machen.

ῥαδιουργία, ἡ, 1) die Leichtigkeit, durch Belehrung gewonnene Gewandtheit, Xen. Cyr. 1, 6, 34. 2) der Leichtsinn, a) die Leichtfertigkeit, dah. die Arbeitsscheu, Trägheit, Schläflichkeit, Hang zum Vergnügen, αἰ δ. die kurzweiligen Beschäftigungen; Bequemlichkeit. b) Schlechtigkeit, der Unterschleif, die Fälschung, leichtsinnige Handlung, Schelmstreich. (**ῥαδιουργία**, τὸ, sp. Fälschung.)

ῥαδι-ουργός, Adv. sp., Komp. **ῥαδιουργότερον** (St. ῥαγ), leichtfertiger, in einer anstößigern Weise. [**κοινὴς** Körnchen von Staub.

ῥαδιμυγῆς, ἡ, ἡ, ep. der Tropfen, übertr. **ῥαδιμύειν** (-μος), leichtsinnig, sorglos sein, sorglos dahinleben, der Mulse pflegen, dem Vergnügen nachgehen.

ῥαδιμία, ἡ, der Leichtsinn, die Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, Neigung zum Nichtethun, Fahrlässigkeit, Trägheit, **ῥαδιμία** oder **ἀπό** δ. mit leichtem Mut, gleichgültig. Abs. od. **τινός**, z. B. **λόγον** eine leichtfertige Rede, od. **ἐς τι** für **στῆναι**.

ῥαδιμός, 2., Adv. -**θύμως**, Komp. -**ότερον** (**ῥάδιος**, **θυμός**), mit leichtem Herzen, sorglos, unbekümmert, lässig, leichtfertig, von Sachen: gemächlich, abs. u. **κερὶ τι**. Subst. τὰ δ. die Sorglosigkeit, τὰ **ῥαδιμότατα** das Bequemste.

ῥαίζω (**ῥάων**, **ῥάδιος**), leichter, besser werden, bei Arr. auch v. der Krankheit, die sich für jmdn (**τινί**) bessert.

ῥαίνω, Aor. 1. **ῥάρανα**, Imp. ep. **ῥάσσατε**, Perf. pass. **ῥάραμαι**, 3. pl. **ῥάραται**, ep. **ῥάραται**, Plqpf. 3 pl. **ῥάραδον**, Aor. sp. **ῥάραδον** (nach Curt. viell. verw. mit **ῥάω**), ep., poet. u. sp., besprengen, bespritzen, **τι**, und zwar **τινί** mit etwas. Subst. τὰ **ῥαίνόμενα** Land das vermöge seiner Bebauung bewässert werden muß. [der Schmiedehammer.

ῥαίστηρ, ἦρος, ep. ἡ, sonst δ, ep., poet. u. sp. **ῥαίω** (-ρ), ep. u. poet., Fut. inf. ep. **ῥαίσεμεναι**, Aor. 1. pass. **ῥαίσομαι** (verw. mit **ῥήννυμι**), zerschlagen, zerbrechen, zerschmettern, im bes. jmdn scheitern lassen, **τι**, **τινί**. Im Pass. zerbersten, zerspringen, zerschmettern, spritzen, scheitern, abs. **ῥαίσετον** bei meinem Scheitern, oder **τινί** jmdm. Übertr. bei Soph. gehudelt werden, sich abquälen müssen.

ῥανά, hebr. **rik**, aram. **reiká** leer, eitel; als Schimpfwort N. T. ein Mensch, vor dem man **ῥαυ-δύτος**, 2. poet. zerrissen. [aussepit.

ῥάκος (-ρ), εὖς, τὸ, nebst sp. Demin. **ῥάκιον**, τὸ (**ῥήννυμι**, verw. mit **ῥάκος**), Lumpen, Fetzen, Lappen, zerrissenes, schlechtes Kleid, Kittel, überh. Tuch od. Trümmer, Laken.

ῥαπῆ (α), ἡ, benj. Städtchen, 6 röm. Meilen nördl. v. Jerusalem, j. Erram.

ῥάμνος, ἡ, ep. eine Art Dornstrauch. **ῥαμνός**, οὖρος, δ, attischer Demos zwischen Marathon u. Orópos. **ῥαμνόντι** zu Rh.

ῥάμπος, οὖς, τὸ, der Schnabel. **ῥανίς**, ἡ (**ῥαίω**), der Tropfen.

ῥανίζω, N. T. (**ῥαίω**) besprengen. **ῥανισμός**, δ, N. T. die Besprengung.

ῥάξ, ῥάγος, ἡ, die Weinbeere.

ῥαπίζω (**ῥαπὶς** die Rute), mit dem Stocke oder der Rute schlagen, peitschen, schlagen, abs. od. **τινί**.

ῥάπισμα, τὸ, N. T. der Backenstreich.

ῥαπτός, 3. zusammengenäht, geflickt, gesteppt, Neutr. plur., verst. **πάδια**, weiche Teppiche.

ῥάπτω, Aor. 1. ep. **ῥάφα** st. **ῥάραφα**, pass. **ῥάραφην**, Adj. verb. **ῥάπτω**, 1) zusammennähen, zusammenfügen, -machen, **τι**, sprichwörtl. τὸ **ῥαπτόνμα**, gleich unserm „du hast den Bolzen gemacht (und jener ihn abgeschossen)“ und zwar **τινί** mit etwas. 2) im Pass. eingenäht werden, **ἐν τινί** in etwas. 3) übertr. ansetzen, listig bereiten, **τι**, u. zwar **τινί**, **ἐπὶ τινί** jmdn, über jmdn, **ἐπὶ τινί** auch: ob, wegen

ῥάσσατε, s. **ῥαίω**. [etwas.

ῥάσω, Fut. **ῥάξω**, Aor. 1. **ῥάξας**, stoßen.

ῥάστος, s. **ῥάδιος**.

ῥαστώνη, ion. **ῥαστώνη**, ἡ, 1) eigtl. Leichtigkeit, übertr. Willfährigkeit, Gefälligkeit, **τινός** gegen jmdn. 2) Erleichterung, Erholung, abs. oder **τινός** von etwas. Im bes. a) vortheilhafter Umstand, Vorteil, abs. od. **ἐς τι** zu etwas. b) behaglicher Zustand, Behaglichkeit, Mulse. c) Liebe zur Ruhe, Trägheit.

ῥαφεύς, εὖς, δ (**ῥάπτω**), poet. der Anstifter, **τινός** von etwas. [von etwas.

ῥαφή, ἡ (**ῥάπτω**), die Naht, absol. und **τινός** **ῥαφίς**, ἴδος, ἡ, N. T. die Nähnadel.

ῥάχλις, ion. **ῥήχλη**, ἡ (**ῥήσσω**), und **ῥήχλην**, ἡ (**ῥήννυμι**), ep. u. poet., auch im Plur., die sich brechenden Wellen, Wogenbrandung, Wogensschlag, Brandung, Flut, **ἐπὶ ῥήχλην** **θαλάσσης** an der Brandung des Meeres, an den sich brechenden Wellen (vom Meere aus gedacht).

ῥάχιζω, Imperf. **ῥάραχίζε** st. **καὶ ῥαγ**, poet. eigtl. das Rückgrat spalten, dann überh. zerstückeln, zerhauen, abs. od. **τινί**.

ῥάχης, ιὸς, att. **εὖς**, ἡ (ahd. **hruchi**, altm. **hrygg** Rücken), Rückgrat, Rückenstück, übertr. τὸ **οὖρος**, Grat, Rücken des Berges.

ῥαψωδέα (**ῥαψωδός**), Gedichte vortragen, hersagen, **τι**, uspr. v. den homerischen Gesängen, welche von herumziehenden Rhapsoden (s. **ῥαψωδός**) vorgetragen wurden, dah. **Ὀμηρον** δ. homerische Gesänge hersagen.

ῥαψωδία, ἡ, sp. ein einzelnes Buch oder Abschnitt der homerischen Gesänge.

ῥαψωδός, δ, ἡ (**ῥάπτω**, **ῥάδιος**), 1) eigtl. einer der einzelne Lieder od. Abschnitte zusammenfügt, dann insbes. Leute, welche die alten epischen und vorzüglich die homerischen Gedichte auswendig gelernt hatten u. öffentlich recitierten od. sangen. Da aber diese Rhapsoden die homerischen Gesänge ohne tieferes Verständnis vortrugen, finden wir sie zu Xenophons Zeit als unnütze Bänkelsänger verachtet. 2) als Adj. und übertr. poet. ἡ δ. **ῥάων** das singende Untier, von der Sphinx, weil sie das von den Mäusen gelernte Rätsel vortrug.

ῥάων, ῥέα, s. **ῥάδιος**.

ῥέα (einsilbig), ep. u. ion. **ῥεῖη**, ἡ, Rhea od. Kybele, Tochter des Uranos u. der Gaea, Gemahlin u. Schwester des Kronos, Mutter des Zeus, Poseidon, Hades, der Hestia, Demeter u. Here; die **μεγάλη θεὰ** oder Göttermutter, als solche mit ihren Kindern in Griechenland verehrt; dagegen im Orient als **Κυβέβη**, **Ἄρρη-διστις**, **Δινδυμήνη**, **Ἐρὸς**, **Πανδώρα**, **Κυβέλη**.

u. s. f. orgiastisch verehrt. Ihr zu Ehren fanden von der Flöte und dem Tympanon begleitete Festtänze statt.

δέγω, poet. u. sp., u. ῥέγω, sp. schnarchen. ῥέδω, ῥή, vierrädriger Wagen, rheda.

ῥέθρον, τό, ep., ion. u. poet., u. kontr. ῥεθρον (ῥέω), das Fließende, Fluß, Bach, Gewässer, καρθεροσφαγος Blut der geschlachteten Jungfrau; auch Flußbett.

ῥέω, poet. Impf. iter. ῥέεσκον, Fut. ῥέω, Aor. 1. ῥέρεα und ῥερεα, Aor. pass. ῥεχθεῖς (Präs. nicht b. att. Dichtern) (St. ῥεγ-, ῥεγ-γω, ῥεθ-ω, ῥέω, vgl. ῥεργα, ῥεθω), 1) thun, machen, verüben, anthun, wirken, vollführen, ausrichten, erledigen, teils abs. ῥεχθέν das Geschehene, im bes. mit verst. δεινὰ Böses thun, auch mit κακῶς mißhandeln, εὖ wohlthun, teils τι etwas, z. B. τι ῥέεσθαι; verst. ἔλθω-μεν: was soll's? was werden wir (anders als früher) damit ausrichten? u. zwar τιτά, τιτὶ jmdm. 2) insbes. etwas (τι) als Opfer darbringen, eigtl. vollbringen, u. so abs. opfern, u. zwar τιτὶ jmdm, τιτὶς wegen etwas.

ῥέθος, ςος, τό (Abst. zw.), ep. u. poet., im Plur. die Glieder, im Sing. das Angesicht.

ῥεῖα, s. ῥέδιος. ῥεῖθρον, τό, s. ῥεθρον.

ῤεῖροι, οἱ, kleine Salzseen an der StraÙe von Athen nach Eleusis.

ῥέκνης, ον, δ, sp. ein thatkräftiger Mann.

ῥέβουαι (verw. mit ῥόβος, nach Curt. aus Wz. ῥεβ- in ῥέω), Dep. pass., sp. sich heruntreiben, ἐν τινι.

ῤεῦαν, ῤεῦαν, ῤεῦαν, ῤεῦαν, Act. 7, 43, entw. kopt. Name des Saturn, oder Gerüst, Statue.

ῥέος, τό, poet. (ῥέω) das Fließende, Fluß, Gewässer, s. ῥέω. [wasser.]

ῥέω, Imperf. ep. ῥέει st. ῥεγ-, Fut. ῥέω, Aor. ῥερεα (Wz. ῥεγ-, lat. repente), v. der Wagschale: sich neigen, sinken, den Ausschlag geben, hinüberschwanke, abs. αἰσμον ἡμῶς τινος d. h. sein Unglück ward beschlossen, oder εἰς, ἐπὶ τι zu etwas, εἰς τινα auf jmdn; ähnl. εὐεγγ dahin.

ῥέσμα, τό (ῥέω), a) das Fließen, Strömen, Fluten, die Strömung; das Stromwasser, die Fluten, Wogen, Wellen, das Gewässer, die Quelle, der Bach, Fluß, Strom, abs. u. τιτὶς v. etwas. b) sp. Rheuma, gichtischer Fluß. c) übertr. mit u. ohne πυρός, vom Feuerstrome, Ausbruch des Ätna, Lavastrom, oder vom Weine, od. ῥ. κατασκήπτει ἐς τὴν γαστέρα der Durchfall, die Diarrhoe, endlich bildl. πολλὰ ῥ. auf ihrem gewaltigen Strom d. h. ihre das Land überflutende Massen, und ähnl. ῥ. στρατός des Heeres gewaltige Masse.

ῥεοεινός, s. sp. flüssig, fließend.

ῥέω (St. ῥν aus ῥν, lat. rivus, ahd. stroum), buk. 3. pl. ῥέουσι, Imperf. ῥεον, ep. ῥέον, u. Pass. ῥεομαι, Part. praes. poet. auch ῥεομένος, Aor. ῥερόν, ep. ῥόν, Perf. ῥερόνηα, 1) fließen, strömen, rinne, sich ergießen, herabfließen, tröpfeln, abs. od. τιτὶ v. etwas, z. B. αἵματι im Blute schwimmen, auch τιτὶς voll von etwas oder mit etwas, ῥέος τοῦ ῥεομένου mit schnellem Falle (Arr. 5, 3, 6), ferner ἀπὸ, ἐκ τινος von etwas her od. aus, δια

τινος durch etwas od. durch jmds Gebiet, ἐκ τινι bei etwas. 2) übertr. a) entströmen, entfallen, abfallen, ἀπὸ, ἐκ τινος od. κατ' ὄψον seinen Lauf geben. b) zerrinnen, zerfallen, zergehen. c) ausströmen, sich verbreiten. d) hinströmen, sich hinstürzen, losstürzen, sich stürzen, legen, ἐκ, πρὸς τι auf etwas, ἐκ, πρὸς τινα gegen, auf jmdn, κατὰ τινος im gewaltigen Redeflusse sich gegen jmdn ergehen (poet. u. sp. auch Med.).

ῤήγιον, τό, griechische Stadt in Unteritalien, jetzt Reggio. Die Einw. οἱ ῤήγιοι.

ῥήγμα, τό (ῥε- v. ῥήγνυμι), lat. fragmen, fragmentum, got. ga-bruka Brocken), Bruch der fleischigen Teile und BlutgefäÙe im Körper.

ῥήγμιν, s. ῥαχλα. [die Spalte.]

ῥήγνυμι, mit ep. und N. T. Nebenf. ῥήσσω, Imperf. Iterativf. ῥήγνυσαι, Aor. ῥερεα, ep. ῥήα, Perf. ῥερεα (infr.), Pass. ῥεγμαι, Aor. pass. ῥεράγη, Fut. ῥεγέσθαι (Wz. ῥεγ-, lat. frango, got. brigan), I) Akt. 1) reißen, zerreißen, abreißen, niederreißen, zerbrechen, durchbrechen, zerschmettern, zersprengen, τι. 2) (ῥήσσω), ep. stampfen, eigtl. πέδον ποδ. II) Pass. u. Med. nebst Perf. 2. act. 1) sich brechen, zerreißen, barsten, sich spalten, von Pferden: zu Tode oder zu Schanden geritten sein (franz. crever), übertr. vereitelt werden oder sein. 2) ausbrechen, hervorbrechen, hervorstürzen, hereinbrechen, teils abs. wie Soph. OR. 1076, wo auch das Subj. κατὰ zu erglänzen ist, teils ἐκ τινος von jmdm aus, εἰς τι in etwas. 3) Med. etwas (τι) für sich durchbrechen, zersprengen, niederstürzen. 4) losreißen, ῥερεα einen Streit ausbrechen lassen; übertr. φωνήν in einen Laut ausbrechen, das Schweigen brechen, den Mund aufhine, seine Stimme erheben, eigtl. den Redestrom losbrechen lassen, ähnl. κλεισθόν ῥ.

ῥήγος, ςος, τό, ep. gew. Decke, Teppich. Im bes. im Plur. kostbare rauche u. gefärbte wollene Tücher als Unterbetten, über welche dann ein leinenes Tuch gebreitet wurde. Sie wurden, wenn man weich sitzen wollte, auch auf den Sessel gelegt u. darunter ein schlichtes Tuch.

ῥήθεις, s. εἰω I. ῥήθιδιος u. -ίως, ῥήτερος, ῥήτερος und ῥήτερος, s. ῥήθιδιος.

ῥήτως, 3. (ῥήγνυμι) ep., zerreiÙbar, verletzbar, τιτὶ.

ῥήμα, τό, (für ῥήμα, ver-bum, St. ῥεγ-, s. εἰω I.), das Gesagte, Gesprochene, Wort, Spruch, Ausspruch, Redensart, Phrase, Satz, τὸ ῥήμα dem Wortlaut nach. (N. T. auch: Lehre, die Rechtssachen.)

ῤήνεια, ion. ῤήνεία, ῥή, eine der kykladischen Inseln westl. von Delos, jetzt Großdelos.

ῤήνος, δ, der Rhein, bei Arr. ὁ Κελτικός genannt (der gallische), zum Unterschiede von dem italischen (j. Reno bei Bologna).

ῥήνηνορην, ῥή, ep. Kraft, Mut, die Mannschaften zu durchbrechen, stürmische Kraft. ῥή-ῥήνωρ, ορος, δ, ep. (ῥήγνυμι, ἀντή), Männerreihen durchbrechend.

I. ῥήεις, εως, ῥή, poet. u. sp. das Durchbrechen, Brechen.

II. ῥήεις, εως, ion. ιος, ῥή (für ῥήεις, St. ῥεγ-

s. εἶπω I), 1) das Sagen, Sprechen, die Rede, Sage, Art zu reden, abs. u. ἀπὸ εἰπος. 2) das Gesagte, Gesprochene. Im bes. die aufgetragene Rede, ὁ εἰπος ἀπειρεῖν im Namen jmds ansagen. 3) term. techn. für die dialogischen Stellen der Tragödie.

θήσσω, s. θήσσωμι θήσωνη, s. θήσωνη. θήτέον, Adj. verb. zu εἶπω I. man muß sagen. θήτηρ, s. θήτωρ.

θήτορεια, ἡ, die künstliche Rede, künstliche Beredsamkeit. [halten.]

θήτορεῖω (θήτωρ), Redekunst treiben u. Reden

θήτορικὸς, 3., Adv. -κῶς (θήτωρ), zur Redekunst gehörig, in derselben bewandert, beredt, rednerisch, rhetorisch, auf rhetorische Art. Subst. ἡ ὁ. die Redekunst, Beredsamkeit, abs. ἐπὶ θήτορικῇ der Redekunst wegen, u. πρὸς τινα an jmdn; ὁ ὁ. der Redekünstler.

θήτος, 3., Adv. -ως (θήτος v. St. θῆρ, s. εἶπω I.), 1) geredet, gesagt, bes. ausdrücklich benannt, festgesetzt, bestimmt, ἐπὶ θήτοισι unter gewissen Bedingungen, auf diese Bedingungen, nach Regeln. 2) sagbar, was gesagt werden darf, was sich zu sagen geziemt, θῆτά Öffentliches, θῆτά καὶ ἔρητα Öffentliches wie Geheimes, dann wie dicenda tacenda, was jmdm in den Mund kommt. ὁ θῆτόν unausprechlich. 3) rational, v. Zahlen. θήτωρ, ion. θήτηρ, ἡ (für θῆτης, St. θῆρ, s. εἶπω I.), Verabredung, Vertrag, Vergleich; lakedit. Gesetz.

θήτωρ, ορος, ep. θῆτηρ. ἦτος, ὁ (St. θῆρ, s. εἶπω I.), orator, Redner, Sprecher, abs. oder εἰς von etwas. Im bes. a) der Volksredner, Staats-, Volksmann, οἱ περὶ τὸν Θουκυδίδην. b) Thukydides u. seine Partei. c) in der βουλῇ die, welche dort das Wort zu führen pflegten. c) überh. Redekünstler, Bedemeister.

θήχη, s. θάχη.

θήχων, ἡ, ion. Dornenzaun, Hag.

θῆγερός, 3. (θῆγος, vgl. lat. frigidus), ep. zum Erstarren, entsetzlich.

θῆγέω, ep. u. poet., Aor. ἐθῆγησά u. θῆγησα, Perf. ἐθῆγη mit Präsenzbdtg, wovon 3. plur. dor. ἐθῆγαντι, 3. sing. coni. ep. ἐθῆγησι (St. θῆγ, lat. frigeo), vor Frost schauern, dann übertr. 1) intr. schauern, sich entsetzen, erschrecken, abs. od. mit Partic. od. ὅπως, ὡς; starren. 2) trans. mit Schrecken wahrnehmen, zurückbeben, fürchten, εἰ etwas od. vor etwas, od. mit Inf. od. μή.

θῆγιον [ι], ep. Kompar. von θῆγος, nur in der Neutralform, Superl. θῆγιστός, 3., ep. a) frostiger, kälter. b) übertr. schauderhafter, schrecklicher, entsetzlicher, τὰ θῆγιστα das Schrecklichste, Schlimmste.

θῆγος (θῆ), eos, oos, τὸ, Kälte, Frost, lat. frigus. θῆγών, kontrah. att. in ω, φ st. ου, οι, Präa. θῆγῶς, φ, ὅπως, Konj. θῆγῶ, Inf. θῆγῶν (doch auch -όν), Partic. θῆγῶσα, ep. Inf. fut. θῆγω-σμεν, frieren, Frost empfinden.

θῆζα, ἡ (θαῖζα, θαῖζα, radix, got. vauris, ahd. wurza), die Wurzel, übertr. a) die des Anges. b) überh. bildl. für Ursprung, Stamm, εἰχάτα ὁ. von Ismène und Antigone.

θῆζο-τόμος, ὁ (τίμω), sp. Wurzelschneider, Wurzelsammler.

θῆζω (θῆζα), wurzeln lassen, d. i. fest machen, befestigen, εἰ und zwar τινί durch oder mit jmdm; im Perf. pass. a) eingewurzelt befestigt sein, γῆθεν im Grunde. b) ἐλῶν ἐρρί-ζωται d. h. ist angelegt. Dav. ep. θῆζωσις, ἡ, das Wurzelschlagen, und poet. θῆζωμα, τὸ, — θῆζα.

θῆμα, ep. und poet. Adv. (θῆτω?), reissend, dah. im leichten Schwunge, rasch.

θῆμα-ἄρματος, 2. poet. mit schnellem Wagen fahrend, ἐμίλλαι die Hast wetrennender Wagen.

θῆνη [ι], ἡ, die Feile.

θῆνηλάττω (θῆν-ηλάτης, θῆς, ἐλάτω), poet. mit der Nase spüren, aufspüren, εἰ.

θῆνός, ἡ (θῆνός, vgl. zu τελαύριος), auch im Plur. ep. u. poet., und θῆνόν, τὸ, ep. 1) die Haut am Leibe des Menschen. 2) die abgezogene Haut der Tiere, das Fell, insbes. die Rindsaut, u. zwar auch rohe, ungegerbte (βοῶν, künstlich verarbeitete, ll. 16, 636, corium). 3) das aus Rindsleder Gemachte (βοῶν), der Schild.

θῆνο-τόρος, ὁ, ep. (τορέω), der den Schild Durchbohrende, Schilddurchbrecher.

θῆον (θῆ), τὸ, ep. 1) die Bergkuppe, der First, das Felsenhaupt, das in einsame Höhe emporragt. 2) das Vorgebirge (Od. 3, 296).

θῆον, Vorgebirge in Achaia nebst dem ihm gegenüberliegenden Ἀργεῖον oder θῆον Μολυκιδόν im ozol. Lokris, welche den Eingang in den Korinth. Meerbusen bilden, auch τὰ θῆα genannt, früher die kleinen Dardanellen, j. Castello di Rumelia.

θῆπῃ, ἡ, ep., poet. u. N. T. (θῆτω), Wurf, ἄρος Steinwurf, überh. Schwung, Stoß, Kraft, Gewalt, Andrang, auch im Plur. Anlauf, Gestürme, abs. u. ὁ. ἐνέμων ψυχῆς Seelentürme. Im bes. bei Aesch. der Flügelschlag, od. mit ἄσπερον die Strahlen. (N. T. ἐν θῆπῃ ὁφθαλμοῦ im Augenblick.)

θῆπῃ, ἡ, Stadt in Arkadien bei Stratos.

θῆπαι, αι, ein fabelhaftes Gebirge am Nordstrande Skythiens, dicht bewaldet, von Finsternis umflossen und wilde Stürme (θῆπαις ἐνέμων) entsendend.

θῆπίζω, ep. in Schwung setzen, anfachen.

θῆπός, τὸ, s. θῆπ. θῆπάζω u. θῆπτέω, s. θῆτω. θῆπτός, 3. poet. verschleudert, μόρος der Todessturz.

θῆπτω, Imperf. ep. Iterativ. θῆπτασπον. Perf. ἐθῆπω, ἐθῆμμα, Aor. ἐθῆπα, ep. θῆπα, Fut. 1. pass. θῆπθήσομαι, Fut. 2. θῆπθήσομαι, nebst θῆπτέω, 3. plur. ion. auch θῆπτεύει, u. ep. u. sp. Frequ. θῆπτάζω (θῆπ- got. vauran, werfen), 1) trans. werfen, schleudern, schleudern, stürzen, stoßen. Im bes. a) hinwerfen, hinstürzen, wegwerfen, abwerfen, ablegen, übertr. fallen lassen, ausstoßen, vernachlässigen. b) hin- und herwerfen, umherschleudern, wälzen. c) hinabwerfen, herabstürzen. d) herauswerfen, bannen, τινά, εἰ, und zwar ἀπὸ, ἐν εἰνος, od. ἐς, πρὸς, κατὰ τι, auch ἐπὶ κεφαλῇ eigentl. auf den Kopf, über Hals u. Kopf, und μετὰ τι nach jmdm, κατὰ τιος von etwas herab. Im Pass. übertr. mit γνάμψι schwanken. 2) intr. sich hinabwerfen, sich herabstürzen, abs. u. κατὰ τιος.

etwas einrichten; ἑαυτὸς ἐς τὸ ἀφελῆς sich ein schlechtes Aussehen geben.)

ῥυθμός [ῥ, zuw. ῥ], ὁ (ῥέω), 1) Zeitmaß, Rhythmus, Takt, Silbenmaß, περὶ ῥυθμοῦ, ἐν ῥυθμῷ nach dem Rhythmus, nach dem Takte, ῥυθμὸς αἰκλίζει nach dem Takte auf der Trompete blasen (τακτικοί ὁ im Takt angeführte milit. Bewegungen). 2) das Ebenmaß, das schöne Verhältnis der Teile, die Proportion. 3) überh. die Gestalt, Form. (Dav. ῥυθμικός, 3. rhythmisch.)

ῥέμα, τὸ, 1) (für ῥέσμα v. ῥέσω, ῥέω), Zug, Zugseil, Bogensehne, ἐν τόσῳ ῥέματι einen Bogenschuß weit voraus, innerhalb eines Bogenschusses. 2) (ῥέομαι) Schutz, πόργον Turmschutz, schützender Turm.

ῥέμη, ἡ (v. ῥέω, ῥέωμαι, ῥέω), a) Umschwung, dah. τῆς ἐότητος. b) Wucht, Geschwindigkeit eines sich bewegenden Körpers, der Schufs z. B. eines herabrollenden Wagens, der heftige Sturz, der erste Anlauf oder Angriff, ῥέμη mit, durch Heftigkeit, Gewalt; N. T. Straßse, ῥέμα, τὸ, Seife, Länge. [Gasse.

ῥέμος, ὁ (für ῥέπος v. ῥέω, ῥέω), dah. eigtl. Zugholz), ep. ion. u. sp. die Deichsel, welche einfach am Wagen befestigt war. An ihr, und zwar an einem an der Spitze befindlichen Pflock durch einen Riemen od. Strick u. Ring quer befestigt, befand sich das Joch.

ῥέομαι (aus ῥέωμαι, ῥέω), [ῥ im Präs. und Impf., aber in den abgeleiteten Temp. und vor σ: ῥ, außer II. 15, 29], Dep. med., Inf. praes. synk. ῥέσθαι, iterativisch Impf. 3. sing. ῥέσκει, Aor. 1. ῥέρεσθαι, ep. ῥέσκειν, mit σσ oder σ, und ohne σ: 3. plur. ῥέστω [ῥ], Aor. 2. 3. sing. ῥέρετο (in att. Prosa nur bei Thuk.); 1) aus der Gefahr ziehen, dah. retten, erretten, erlösen, heilen, überh. schützen, beschirmen, bewahren, behüten, bedecken, τινά, τί, u. prägnant πλάσμα Rettung schaffen durch Entfernung des π., ähnl. τὰς αἰτίας die Schuld wieder gut machen, und zwar τινός, ἐκ, ἐπεί τινος aus etwas, ἐπὶ τινος aus, vor etwas, vor jmdm, τινί durch etwas. 2) aufhalten, hemmen, τινά, z. B. Ἠδ.

ῥέπα (ῥε?), τὰ, das Schmutzige, metapl. Plur. (ep.) von ῥέπος, ὁ, der Schmutz.

ῥεπαίνω (ῥέπα), beschmutzen, Aor. pass. ῥεπαρθῆναι soll sich mit Sünden entstellen.

ῥεπαρῆσθαι (ῥεπαρός), beschmutzt sein; Aor. pass. ῥεπαρῆσθαι.

ῥεπαρός, 3. sp. schmutzig. Sp. ῥεπαρία, ἡ, im übertr. Sinne: der Schmutz, die schmutzige Gesinnung.

ῥεπάω, ep. zerd. ῥυπέω, Part. perf. ῥεπαωμένα (ῥέπος), ep., poet. u. sp. schmutzig, beschmutzt, im Part. perf. pass. beschmutzt.

ῥέπες und **ῥέπαι**, ἄν, αἰ, Stadt in Achaia zw. Aegion u. Erineos. Ihr Gebiet ἡ ῥεπική.

ῥέπος, ὁ, s. ῥέπα. ῥυπέω, s. ῥεπάω.

ῥεσίδω, poet. u. sp. wegreißen.

ῥεσι-βίμος, 3. poet. die Altäre beschützend.

ῥέσιον, τὸ, auch im Plur. (ῥε, ῥέω), ep., poet. u. sp. das Weggeschleppte, Geraubte, dessen Besitz erst mit Gewalt gesichert werden muß, dah. bei Aesch. (Ag.) Helena so genannt wird. Im bes. (b. Hom.) a) was man dem Beleidiger

wegnimmt, um ihn zur Genugthuung zu zwingen: Pfand, Entschädigungsbeute. b) was man den Beleidigten wegnehmen läßt (bei Soph.), Lösegeld, Ersatz für etwas, ῥέσιον ῥέσιον ὁ τίω ich werde zum Ersatz Mord (den ich begangen) mit Mord büßen.

ῥέσιος, 2. poet. zur Rettung gehörig. ῥέσι-πολις, und -πολις, ὁ, ἡ, poet. die Stadt beschützend.

ῥέσις, ἡ, das Fließen, der Blutfluß.

ῥέσκειν, s. ῥέομαι.

ῥέσος, 3. (ῥε, ῥέω, also zusammengezogen), zusammengeschrampt, unzelig, λισαί, nāml. infolge der Reue und Selbstanklage. (Andre Form ῥεσός, 3.)

ῥυστάζω (ῥε), ep. Frequent. von ῥέω, Impf. Iterativf. ῥυστάζουσαν, verst. durch πολλά, oft hin- und herschleifen, mißhandeln, τινά, und zwar περί τι um etwas, κατά τι in etwas.

ῥυστακτός, ὅς, ἡ, ep. das Herumzerren, die Mißhandlung.

ῥυτήρ, ἡρος, ὁ, I) (ῥε, ῥέω), ep. eigentl. der Ziehende, dah. 1) ὁ βυσθὴ der Spanner des Bogens, u. ungenau οἰσθῆρ der Schneller der Pfeile. 2) a) im Plur. die Zugseile, Stränge, an denen die Zugtiere ziehen. b) der Rolszaum, Zügel, ἐπὶ ῥυτήρος ohne, d. i. verhängten Zügels, τὰς ἑ. ἀντικαταβέβαιαι in die Zügel fallen. II) ep. und poet. (σε, ῥέομαι), Beschützer, Bewacher, τινός. [der Makel.]

ῥυτίς, ἰδος, ἡ (ῥυτός), die Falte, Runzel. (N. T. I. ῥυτός, 3. (ῥέω), fließend, sich ergießend, Subst. τὸ ῥυτόν das Trinkhorn.

II. ῥυτός, 2. (ῥέομαι), ep. herbeigeschleift. ῥυτός, ὀρος, ὁ, poet. der Beschützer.

ῥωγᾶλεος, 3. ep. (ῥάξ), zerrissen, durchlöchert. ῥωγᾶς, ἡ πετρα, buk. Felsenkluft.

ῥωμᾶλεος, 3. stark, fest, gewaltig, abs. u. ἐν τινί in etwas. Komp. -ῥωσος.

ῥώμη, ἡ, nachhomer., robur, Kraft, Stärke, insbes. a) mit u. ohne σώματος Leibesstärke, Körperkraft, dah. ῥώμη im Gegens. zu τόλην körperlich, μᾶ ὁ durch Einzelstärke d. i. die Stärke eines einzelnen, ῥώμη δυνάει die Körperkräfte üben, auch im Plur, wenn von mehreren die Rede ist. b) Macht, Gewalt, Übergewicht eines Staates oder Herrschers, dah. Heereasmacht, Truppen. Bei Soph. auch die Stütze eines einzelnen. c) mit u. ohne τῆς ψυχῆς, Geistes- od. Seelenstärke, Mut, Zuversicht, ὁ τις γίγνεται τινί es wächst jmdm der Mut.

ῥώμη, ἡ, Rom. Die Einw. οἱ ῥωμαῖοι. ῥωμαῖος γίγνεσθαι παρὰ τινος von jmdm das römische Bürgerrecht bekommen. Roma, Romanus.

ῥώννυμι, nachhomer. Perf. pass. ῥερωμαι, Aor. ῥερωσα u. ῥερόσθην (verw. ῥέω), 1) Akt. sp. stärken, kräftigen, τί, mit αὐτόν sich erholen, τινί durch etwas. 2) Pass. a) gestärkt, stark, kräftig werden, sich angeregt fühlen. Im Perf. stark, kräftig, bei Kräften sein, valeo, im bes. gesund sein, μᾶλλον eine bessere Gesundheit haben. Dah. als gewöhnl. Schlufs in Briefen: ῥερωσο (vale), lebe wohl, und dav. ῥερόσθην φράζειν, λέγειν τινί, valedico, jmdm ein Lebewohl sagen, insbesond. spöttisch, Δουροῖς die

Lokrer Lokrer sein lassen. b) steif und fest entschlossen sein, Mut und Entschlossenheit haben, sich anstrengen. Teils abs., teils *εἰ* in Bezug auf od. an etwas, *τινί* durch etwas, *πρός, εἰς* *τι* zu etwas, od. mit Inf. Das Part. *ἐρωμένος* s. u. d. W. Dav. *τὸ ἐρωμένον* die Thatkraft.

δῶξ, δαγός, ἡ, ep. u. *δωχμός, ὁ*, ep. u. sp. (*δῆγνον*), Riß, Spalte, Kluft, Vertiefung, im bes. mit *μυγάροιο* Luken, neugr. *δογα*, Hausgang zwischen Waffen- u. Schatzkammer im Hause des Odysseus.

δῶμαι, ep. Dep. med., Impf. 3. plur. *ἐρῶοντο*, und *δῶοντο*, Aor. *ἐρῶσάμην* (viell. verw. lat. *ruere*), sich kräftig, heftig od. mit Anstrengung,

dah. schnell bewegen, flattern, sich tummeln, im bes. schnell gehen, hineinrennen, stürmen, oder auch tanzen, abs. od. *ἐμφί τινα, περί τι*, und *ὅπό τινι* dicht neben jmdm hin laufen (um ihn zu stützen und seinen mühsamen Gang zu erleichtern.)

δωπήιον, s. δῶψ.

δωπικά, τὰ, sp. der Tand.

δωπο-περπερήθρας, ον, δ (*δῶπος* Tand, und *πέρπερος* = *ἀλαζόν*), poet. eitler Windbeutel.

δωχμός, ὁ, s. δῶξ.

δῶψ, δακός, ἡ, ep., und *δωπήια, τὰ* (nach Passow verw. mit *δακίς, δάβδος*), ep. niedriges Strauchholz und ein damit bewachsener Ort, dah. Gebüsch, Gesträuch, Reisig.

Σ.

Σ, σ, τὸ σίγμα, σίγμα, entspr. orient. sin, der achtzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen *ς' = 300*.

ς', apostrophirt 1) st. *σέ*, selten st. *σοί*. 2) st. *σά*, doch stets mit vorhergehendem Artikel.

σά, s. σῶς.

Σαβάτιος, ὁ, eine phrygische Gottheit. Symbol der erzeugenden Erd- und Naturkraft, deren Dienst sich später mit dem des orphisch-thrakischen Dionysos vereinigte.

(*σαβαθάνι*, syrochaldäisch *shēbaq'tani* v. *shēbaq*, st. hebr. *asabtiāni*, du hast mich verlassen; hebr. *saḇaṭh* (sc. Herr) der Heerscharen; *σάββατον*, τὸ, mit Dat. plur. *σάββασι*, Sabbath, Woche, u. dav. *σαββατισμός, ὁ*, Sabbathfeier; selige Ruhe der Zukunft.

Σαβίνοι, οἱ, die Sabiner in Mittelitalien.

σαβοί, bacchischer Ausruf (s. *Σαβῆτιος*).

Σαγαλασσός, ἡ, Stadt Pisidiens, j. Aghlasan.

σάγαρις, σως, ion. *ιως*, Acc. plur. *ις*, st. *εις*, ἡ, das Doppelbeil, eine zweischneidige Streitart der skythischen Völker und der Amazonen, *ἔειπεν σάγαρις* Doppelbeil mit Namen Sagaris.

Σαγάρτοι, οἱ, ein persisches Volk im Berglande Kohestan.

Σαγγάριος, ὁ, Fluß Bithyniens, j. Sakarija.

σάγη, ἡ, poet. die Waffenrüstung

σαγηνέος, ὁ, sp. der Netzfischer.

σαγήνη, ἡ, großes Schleppnetz.

σαγηνέω, mit der *σαγήνη* (sp.) Fische fangen, insbes. viele mit einem Male umzingeln und fangen, eine Fangjagd machen, bestriicken, abs. od. *εἰ, τινά*, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἐπὶ τινα* bei etwas.

σάγμα, τὸ (σάττω), sp. das Aufgepackte, der Haufen. (Poet. auch das Schildfutteral, und sp. der Packsattel.)

Σαδδουκαῖος, Gegner der Phariseer, mit den Römern und Herodosianern liebäugelnd, im Volk verhaßt, ließen vom Alt. Test. nur die Glaubens- und Sittenlehren gelten, leugneten die Unsterblichkeit, Auferstehung des Leibes und jenseitige Vergeltung, Geister u. Engel u. Prädestination. Genannt wohl nach dem Oberpriester Davids Zaddok.

σαθρός, 3. (Abst. zw.), durchlöchert, anbrüchig,

faulig, morsch, schadhaf, gebrechlich, schlecht, abs. u. *ἐς τινα, σαθρόν τι* ein schlechter, zaghafter Gedanke.

σαίνω, Aor. *ἔσηνα* (*cfarja*, *swanz*), ep., poet. u. sp. wedeln, eigtl. von den Hunden, und zwar *σέρῃ*; übertr. schmeicheln, liebkozen, sich freundlich beweisen, auch schmeichelnd sich nahen, leise herandrängen (*παύδης φθόγγος*), abs. oder *τινά*, u. zwar *τινί* mit etwas, od. *ἀπὸ τινος*, z. B. *ἀπ' ὀμμάτων*, u. mit *παύδρα* jmdm mit den Augen lächelnd zuwinken. N. T. auch erschüttern.

σαίρω, Aor. *ἔσηρα*, Perf. *έσηρα*, dor. *σσαρώς*, poet. u. sp. auskehren, wegkehren, vñ. Als Subst. *τὰ σαίρόμενα* Land, das gejätet werden muß.

Σαῖς, σως, ion. *ιως*, Dat. *ι, ἡ*, Stadt in Unterägypten mit einem Heiligtum der Neith, wo die Könige von S. begraben wurden, an der Stelle des heut. Dorfes Sā al-Haggar, Hauptstadt des *νοπὸς Σαῖτης* im westl. Delta. Der Einw. *ὁ Σαῖτης*. Dah. *οἱ Σαῖται* die 26. manethonische Dynastie, Gegendynastie der äthiopischen. Von ihr läßt Herod. eine Nilmündung *στόμα Σαῖτικόν* heißen. Doch lag Sais bedeutend westlicher als der Her. 2, 17 bezeichnete Kanal.

Σάκαι, οἱ (Sing. *ὁ Σάκης*), ein Skythenstamm in den Gebirgen östl. von Baktriane u. Sogdiane, in der jetzigen kleinen Bucharei, im westl. Teile der Wüste Gobi, in Kaschgar u. Kleintibet. Sie gehörten als Reiter wie als Bogenschützen zu den besten Truppen des persischen Heeres. [niens am Kar.

Σακεῖναι, οἱ, Bewohner des nordöstl. Armenien *σακίς-παλος, ὁ (σάκος, κάλλω)*, ep. Schildschwinger.

σακεσφόρος, ὁ (σάκος, φέρω), poet. Schildträger, letzteres Beiw. des Telamonischen Aias wegen seines großen Schildes.

σακίον, τὸ, Dem. von *σάκος*, ein aus Ziegenhaaren gemachtes Zeug, Sack, Beutel.

σάκισ, ον, ὁ, buk. (dor.) st. *σηκίς*, im Stall gefüttert, jung.

σακκίω, ion. durchschlagen, durchsieben, und zwar *τινί* durch etwas.

σάκος, ὁ, u. N. T. σάκος, ὁ, Sack, Kleid.
σάκος, εὖς, τὸ (σάκτω, dah. eigtl. Decke), ep.
u. poet. der Schild, u. zwar die größte u.
schwerste Gattung derselben (s. ἀσπίς), wie
ihn z. B. Aias trug.

σάκτω, ὀρος, ὁ, poet. der Vollstopfer.

Σάλαμις, ἴνος, ἡ (benannt nach dem phöniz.
Baal-Salam), 1) Insel an der Küste von Attika
im Saronischen Meerbusen, welche früher einen
eigenen Staat bildete und deshalb auch als
uralter Wohnsitz des Heroengeschlechts der
Äakiden θύλη heißt. Später fiel es unter
Athens Herrschaft u. wurde durch den Seesieg
der Griechen über Xerxes, welcher in Σαλα-
μίνι d. h. bei Salamis 480 v. Chr. erfochten
ward, berühmt; jetzt Koluri. Der Einw. ὁ
Σαλαμίνιος. Davon hatte auch das eine der
zwei Staatsschiffe der Athener, welche nur zu
Staatszwecken (Citationen vor Gericht, Theo-
rien u. s. w.) verwandt wurden, den Namen
ἡ Σαλαμίνια (τρίηρης, ναὺς). 2) Stadt in
Kypros mit eigenen Fürsten, jetzt Porto Con-
stanza.

Σαλήμ u. Σαλήμ (shālēm), St. bei Skythopolis.
(Jerusalem hieß früher jebús.)

σάλλω (ahd. swellan, Schwall, aufwallen, s.
σάλος), 1) Akt. trans. schwankend od. wankend
machen, erschüttern, εἰ. 2) Akt. intr. und
Pass. hin- und herschwanken, wanken.

Σαλμακίς, ἰδος, ἡ (verst. ἔκρη), auf einem
Felsen gelegene Burg von Halikarnassos.

Σαλπύθωσός, οὐ, ὁ, der Küstenstrich von
dem Vorgebirge Thynios bis zur Mündung des
Bosporos, mit einer Stadt, jetzt Midia. Er
war durch seine Sandbänke und Untiefen für
die Schifffahrt gefährlich, und demzufolge be-
sonders von Seeräubern bewohnt, daher ist
Ares dort heimisch. [gegen Rhodos.

Σαλπών, ἡ, nordöstl. Vorgebirge von Kreta.
Σαλμωνεύς, ἦος, ὁ, Sohn des Aëolos u. der
Enarète, Bruder des Kretheus, herrschte erst
in Thessalien und zog dann nach Elis.

σάλος, ὁ (lat. salum, s. zu σαλέω), das Schwan-
ken, Wanken, die Erschütterung, der Schwin-
del, unruhige Bewegung, Unruhe, im eigentl.
Sinne und übertr., dah. ἐκ πολλοῦ ε. εὐθεῖν,
nach den heftigen Wundschmerzen. Im bes.
die hohe See, (κυμάτων) der Wogenschwall
des vom Sturme aufgeregten Meeres, φοβίος
die mörderische Flut, der mörderische Wellen-
schlund, von dem allgemeinen Sterben.

σαλπικτής, οὐ, ὁ (σαλπίζω), der Trompeter.
Beim Heere hatte jedes Syntagma (100 oder
256 Mann) einen, und neben dem Feldherrn
stand ebenfalls einer, der dem erhaltenen Be-
fehl gemäß das Signal gab, welches dann die
übrigen wiederholten. Doch auch in der Stadt
wurden Alarm- u. andere Zeichen durch einen
Trompeter gegeben, dah. σαλπικτὴς καλεῖν
Alarm blasen lassen.

σάλπιγξ, ἴγνος, ἡ, die Trompete, Drommete, ein
gerades, unten in eine trichterförmige Öffnung
auslaufendes u. oben mit einem Mundstücke
versehene Blasinstrument von Metall. Sie
hatte einen tiefen, dabei aber schmetternden
Ton und wurde bei verschiedenen Gelegen-
heiten, z. B. zum Zusammenrufen der Bürger

bei Kampfspielen, od. auch bei Unterhaltungs-
musiken, besonders aber (nach Homer) im
Kriege gebraucht, um das Zeichen zum An-
treten, Stillstehen, zum Aufziehen auf die
Wache, zum Marsche, zum Angriffe u. s. w.
zu geben, ἐπὶ σαλπύγων, ἅμα σάλπιγξι unter
Trompetenschall.

σαλπίζω, Fut. σαλπύξω, sp. -ίσω, -ῶ, Aor.
ep. σάλπιξα st. ἔσ., Perf. pass. sp. σεσάλπι-
σται, trompeten, auf der Trompete blasen,
ἐνθροός nach dem Takte. Scheinb. impers.
ἰσάλπικτον (ὁ σαλπικτής) das Signal ward ge-
geben. Bildl. ein donnerähnliches Getöse als
Signal zum Angriff machen.

σαλπικτός, οὐ, ὁ, sp. st. σαλπικτής.

Σαλῶμη, ἡς, Gattin des Zebedäus und Mutter
der Apostel Jakobus sen. und Johannes.

Σαλώνιος, ὁ, 1) M. Porcius S., zweiter Sohn
des Cato Censorius, von der Salonia Vater
zweier Söhne, des L. u. M. Cato, von welchen
L., nicht M., Cato 89 v. Chr. Konsul war.
2) sonst. Eigenn.

σάμαινα, ἡ (Σάμος), sp. ein Schiff mit schweins-
rüßelförmig gebogenem Schnabel, das Wahr-
zeichen der Samier und ihrer Schiffe.

Σαμάρεια, ας, hebr. shomerón, aram. shomrain,
1) ephraim. St. von dem israel. König Omria
gebaut. Sitz der israel. Könige, von Salma-
nassar 3 Jahre belagert u. erobert, von Sargon
verwüstet 722 v. Chr. Von anderen Ew. auf-
gebaut, von Joh. Hyrcanus zerstört. Wieder
gebaut, v. Kaiser Augustus dem Herodes ge-
schenkt, der sie Σεβαστή nannte = Augusta;
jetzt ein Dorf Sebastieh od. Sebastie. 2) das
Stadtgebiet. — Die Einwohner sind nach Weg-
führung der Israeliten durch Salmanassar aus
Babylon, Kutha, Ava, Yomath, Sepharvaim
dorthin verpflanzt, wozu noch Reste v. Israel.
kamen; von den aus dem Exil heimkehrenden
Juden nicht zum Tempelbau zugelassen hinter-
trieben sie den Tempelbau in Jerusalem (bis
520) und bauten selbst einen Tempel auf
Garizim. Dessen zerstört Joh. Hyrcanus 129
v. Chr.; seitdem opfern die Einwohner auf
dem Berg Garizim, Erzfeinde der Juden. Σα-
μαρείτης, Fem. Σαμαρεῖτις, ἰδος.

σαμβύκιστρα, ἡ, sp. die Sambykespielerin.
(Von σαμβύκη, ἡ, ein dreieckiges ägypt. Saiten-
instrument.)

Σάμη, ἡ, ep. auch Σάμος, ἡ, eine nur durch
eine schmale Meerenge von Ithaka getrennte
u. zu Odysseus' Reich gehörige kleine Insel,
später Kephalenia, jetzt Cefalonia. Die Einw.
οἱ Σαμαῖοι.

Σάμινθος, ἡ, Ortschaft in Argolis, Mykenae
gegenüber, beim jetzigen Phiklia.

Σαμνταί, selt. Form für Σαννταί.

Σάμος, ἡ, 1) = Σάμη, v. s. 2) mit u. ohne
Θηκυῖη, nach Hom. Σαμοθράκη, ion. Σαμο-
θητική, ἡ, Samothrake, Insel des Ägäischen
Meeres an der Küste von Thrake, bekannt
durch ihre Mysterien u. ihre Verehrung der
Kabeiren, jetzt Samothraki. Die Einw. (ion.) οἱ
Σαμοθητικεῖς, u. Adv. dah. Σαμοθητικίως, 3.
Die Insel hatte auch mehrere Niederlassungen
an Thrakiens Küste, z. B. Sale u. Zone, dah.
Σαμοθητικία τείχεα. 3) Σάμος, u. ion. auch

Σαμή, ἡ, j. Samo oder Susam Adassi, wichtige Insel des Ägäischen Meeres an der ion. Küste mit einem berühmten Heiligtum der Here. Die Einw. *οἱ Σάμιοι*, berühmt durch ihre Töpferarbeiten, Erfinder des Trierenbaus 704 v. Chr.

σάν, dor. Name für *σίγμα*, doch eigentl. einen röhren Zischlaut bezeichnend u. dem hebr. Sin oder Schin entsprechend. Herod.

Σαναχάρβος, δ, Sanherib, König von Assyrien, zog 713 v. Chr. gegen Judäa und Ägypten.

σάνδαλον, τὸ (pers. *sandal calcens*), sp., und Dem. dav. *σανδάλιον*, τὸ, ion. und sp. Sandale, Halbschuh oder Pantoffel, Sohle (von Holz) mit einem schmalen Oberleder, welches die Zehen einschloß und durch Riemen befestigt war.

σανδαράκιος, 3. ion., mit *σανδαράκη*, d. i. Sandarach, rotem Operment (Realgar), gefärbt, hellrot.

σανίς, ἰδος, ἡ, u. Dem. davon *σανίδιον*, τὸ, 1) das Brett, die Bohle, und als Dem. das Brettchen, dann das daraus Verfertigte oder Bestehende, 1) eine mit Gips oder Wachs überzogene Tafel, um darauf zu schreiben, ein Verzeichnis (Lys.). 2) ep. mit *σπηλή* ein hoher Bretterverschlag, eine Art Zwischenboden, der an einer Seitenwand so angebracht war, daß man auch ohne Stufen hinaufsteigen konnte. Er dient Od. 21, 51 als Stufe, um von da den aufgehängten Bogen herunter zu holen. 3) im Plur. ep. u. poet. die Thürflügel, Thüre. II) ion. u. sp. Pfahl, in *σανίδα* u. *πρός σανίδα προσκαταλέγειν* oder *προσδιακαταλέγειν* an einen Pfahl nageln, eine der Kreuzigung entsprechende Strafe, dag. *σανίαι πρόσδεσν* eine Art Pranger, eine Ausstellung zur Schmach.

Σαούλ (hebr. *šāūl expetitus*), 1) der König. 2) der nachmal. Apostel Paulus, im Vokat., sonst *Σάβλος*.

σαοφροσύνη und **σαόφρων**, s. *σωφ.*

σαός, s. *σάω*. **σαώτερος**, s. *σός*.

Σακαῖοι, οἱ, Völkerschaft in Thrakien am Geb. Pangäos im Flußthale des Gangas od. Gangites; das Land ἡ *Σακαθῆ*, s. Z. des Demosthenes unter Ketriporis u. s. Brüdern.

σαρκώδης, οὐ, δ, sp. ein gemeiner eingesalzener Fisch vom Schwarzen Meere, in gleichem Gebrauche wie unser Hering.

σακήη, s. *σῆμα*.

σάρκος, 3. (*σῆμα*) in Fäulnis übergehend, anbrüchig, faul, eigtl. u. übertr. Dav. *σαρκώτης*, ἡ, Fäulnis.

Σαπφώ, οὐς, ἡ, Sappho, griechische Dichterin aus Lesbos, blühte um 600 v. Chr. Adj. *Σαπφώρις* u. *ιός*, *κάδον ἐνδυνασέλλαν* u. u. dreimal hintereinander und gefolgt vom vs. Adonius bildet er die *στροφὴ τετραστίχος*.

Σαράγγαι, οἱ = *Σαράγγαι*, w. s.

Σάραπις und **Σεράπις**, ἰδος, δ, ägyptische Gottheit, und zwar Gott der unterirdischen Seelen, dessen Dienst erst unter den Ptolemäern in Aufnahme kam; doch erwähnt Arr. ihn als einen babylonischen Gott, der in Babylon einen Tempel hatte. In seinen Tempeln, bes. in dem zu Canöbus, legte man

sich unter feierlichen Ceremonieen zum Schlafe nieder u. holte sich durch Träume Rat über die Zukunft. Sein Heiligtum hieß τὸ *Σαράπειον*, ἱερόν, ιον.

σαργάνη, ἡ, poet. u. sp. Band, Geflecht, Korb. **Σαρδανάπαλος**, οἱ, bei Her. *Σαρδανάπαλος*, δ, oder Tonoskonkoloros, König von Assyrien, dessen Geschichte durch Vermengung mit dem sich selbst verbrennenden Sonnengott Sardon (Sandon) sehr entstellt überliefert ist, ums Jahr 800 v. Chr.

σαρδάνιος, 3., s. *Σαρδά*.

Σάρδεες, *σαρ*, αἱ, ion. *Σάρδεες*, ἱον, ιαι, ιε, Hauptstadt Lydiens am Fl. Paktólos und dem Geb. Tmólos (beide goldreich), war die Residenz der lyd. Könige, und nach der persischen 550 v. Chr. erfolgten Einnahme die der persischen Satrapen mit einer auf dem Tmolos gelegenen beinahe unzugänglichen Burg, jetzt Sart. Es wurde hier der Sonnengott Sardon (bei Herod. wohl Meles genannt) und die Kybele (*Μήτηρ*) verehrt, denen der Löwe heilig war. Die Einw. *οἱ Σαρδιανοί*, ion. *-ηροί*.

σάρδιον, τὸ, der Karneol, ein Edelstein. *σαρδόνη*, rot- und weißschillernd Edelstein.

Σαρδά, Gen. *σός* od. *όνος*, Acc. *ῶ* u. *ῶνα*, ἡ, die Insel Sardinien, *Sardinia*. Die Einw. *οἱ Σαρδόνιοι*. Adj. dav. *Σαρδονικός*, 3. Eben- dah. auch *Σαρδώνιος γέλως*, od. *σαρδάνιον μείδιον* sprichw. von einem krampfhaften Lachen (*amarulentus risus*) aus Ingrim, bitter Hohn lachen (wie bei Hom.), oder aus Verzweiflung (wie bei Plut.). Die Alten leiten den Ausdruck teils (*σαρδόνιον* von *Σαρδά*) von einer auf Sardinien häufigen, giftigen bitteren Pflanze (Hahnenfuß, *Sardoniac herba*) ab, deren Genuß krampfhaftes Lachen, ja selbst den Tod unter einem gräßlichen Lachen (heftigen Zuckungen) herbeiführte, teils von *σαίρω* (*σαρδάνιον*) zähnefletschend, grinsend; Neuere dachten an die Molochopfer (Gott Sardon oder Sardon).

Σάραπτα (*sáraphoth*, v. *saraph* schmelzen), σαρ, phöniz. St. 6. Sidon.

σάρκισα, ἡ, sp. Pike, Lanze, eine Art Speer, welcher etwa 24 griech. Fuß = 7,39 m lang war u. von den Schwerbewaffneten im makedonischen Heere anstatt des griechischen etwa 12 Fuß langen *δόρυ* getragen wurde. Er wurde seit Alexander wie andere makedon. Kriegseinrichtungen auch in Griechenland allgemein. [Heere zur Reiterei gehörig.]

σαριστοφόρος, δ, sp. Pikenträger, im maked.

σαρκίδιον, τὸ (*σάρξ*), sp. das Fleischstückchen, *τινός* von etwas. (Ähnl. sp. *σαρκιον*, τὸ.)

σαρκίλιον (*σάρξ*), ion. entfleischend (näml. *δίεμα*), das Fleisch abschaben.

σάρκινος u. **σαρκινός**, 3. N. T. fleischlich, sündlich.

σαρκο-φάγος, 2. sp. fleischfressend, insbes. 1) von Raubvögeln, die von den Alten auch insofern besonders beobachtet wurden, weil man in ihrem Fluge und sonstigem Verhalten Vorbedeutungen fand. 2) *λίθος* ein bei Assos (Trosas) gebrochener Stein, der die Leichname bald aufzehrte; daher 3) ein solcher Sarg und überh. Sarg. [bestehend.]

σαρκώδης, 2. (*εἶδος*), fleischartig, aus Fleisch

σάρξ, **σαρκός**, ἡ, ep. Dat. **σάρκεσσι** (**σάρκα**), das Fleisch, oft im Plur., eigtl. die einzelnen Fleischteile, dann die Masse, während es im Sing. nicht selten so viel als Leib, Körper ist. (Im N. T. auch das Sterbliche, Ungöttliche, Sündliche.)

σαρκώ (**σάρω** Besen), N. T. — **σαρκω**.

Σαρπηδόων, **όνος**, ep. auch **ἡδοντος**, Vok. **Σαρπηδόν**, ὁ, 1) nach Hom. Sohn des Zeus u. der Laomedea, od. nach späterer Sage (bei Herod.) der Europa, also Bruder des Minos, Herrscher der Lykier. 2) Sohn des Poseidon, Bruder des Poltya in Thrakien, welchen Herakles an einem Vorgebirge Thrakiens, am Golf von Saros tötete, wovon dasselbe **Σαρπηδονίη** **ἕρη** hieß, das heutige Kap Paxi.

Σάγη, ἡ, Stadt Makedoniens an der Südspitze der Halbinsel Sithonia, jetzt Kartali.

Σαρωνικός πορθύς, der Saronische Meerbusen zwischen Argolis u. Attika, j. Golf von Egina.

Σάπειρες, οἱ, skythisches Volk, zwischen Medien und Kolchis.

σατάν und **σατανάς**, ὁ, hebr. **sátán**, Wider-sacher, N. T. 1) der oberste abgefallene Engel, Feind Gottes u. Christi. 2) boshafter Mensch, **σατῆρα**, ἡ, poet. Streitwagen. [Satan.

Σατρώβης, **ντος**, ὁ, großer Waldbach Mysiens, in der Nähe des Vorgebirges Lekton vom Ida kommend.

σάτρον, τό, N. T. hebr. Maß — 6 Metsen.

Σάτραι, οἱ, thrakisches Volk auf dem Pangäosgebirge zwischen dem Nestos und Strymon.

σατραπεία, ion. -**πηήν**, ἡ, 1) das Amt, die Würde eines Satrapen. 2) die Provinz eines Satrapen, (pers.) Statthaltertschaft.

σατραπεύω, Satrap od. Statthalter, auch Statthalterin sein, als Satrap herrschen, abs. oder **τινός** über, von etwas, **τί** in Bezug auf etwas. Von

σάτραπης, ου, ὁ, Satrap (pers. **kshatra-pavan** — Beschützer des Reichs), dah. persische Benennung der Provinzialstatthalter. Sie waren gew. Verwandte des Königs od. sonst verdiente Männer, und hatten nicht allein als Statthalter die Provinz zu verwalten, sondern führten auch im Kriege als Feldherren die Truppen an. Übertr. großer, vornehmer Herr, der ebenso hochmütig als üppig ist.

σάτραπις, 3. sp. dem Satrapen (u. **ἐπαρχος**) eigen, üppig, z. B. **αἰαί** Sitze der Üppigkeit, Ähnl. **ποσειδάμων**. Dag. **γάμος** Heirat mit der ausländischen Tochter eines Unterbeamten (des Selenkos).

σάττω, Aor. **σάτα**, Perf. pass. **σαταμένος**, 3. plur. plqpf. pass. ion. **σασάγατο**, bepacken, ausrücken, bes. von der Waffenrüstung, doch auch überh. hinlänglich versehen, belasten, **τινός**, und zwar **τινί** oder **τινός** mit etwas.

σάτυριος, 3. (**Σάτυρος**), 1) sp. satyrhaft, spöttisch, **ἀσθονοί σατυροί τοῖς βλοῖς** Leute, die aus Spott Profession machen. 2) zum Satyrspiel gehörig, **μῆκος** das Satyrdrama als vierter Teil der Tetralogie.

σατυρίωνος, ὁ, buk. kleiner Satyr.

Σάτυρος, ὁ, 1) im Plur. die Satyrn, bacchische Dämonen mit struppigem Haar, stumpfer aufgeworfener Nase, oben zugespitzten Ohren u.

einem Pferdeschweife od. Ziegenschwänzchen. Sie sind Gefährten des Bacchos u. tragen auf dem Kopfe Epheukränze und in den Händen den Thyrsos und die Flöte. Denn sie sind musikliebend u. haben hierzu von der Kybale auch das Tympanon auf ihre Bitten erhalten. Dah. wurde auch Marsyas (w. a.) im attischen Satyrspiel zu einem Satyr od. Silen gemacht. Doch sind sie auch lästern und verfolgen die Nymphen, weshalb auch Perikles wohl wegen seines Verhältnisses zur Aspasia ein König der Satyrn heißt. 2) **Σ. Κηφισεύς**, ein Athener und Werkzeug (nicht Mitglied) der 30 Gewalthaber in Athen, einer der Eilmänner. 3) Sohn des Spartakos, König in Pontos, welcher 392 v. Chr. starb. 4) sonst. Eigenn.

σαυλόμα, poet. vornehm thun.

σαύριον, τό, sp. Wurfspiels.

Σαυρίται, οἱ, Samnites, die Samniter, Volksstamm in Mittelitalien.

σαύρη, ἡ, s. **σαῖρος**.

Σαυρομάται, οἱ, Sarmatae, Stamm der Sarmaten. Sie hatten die Steppe inne, wo jetzt die donischen Kosaken wohnen, vielleicht auch noch einen Teil der Steppe von Astrakan, u. zogen sich bis in die Gegend hin, wo der Don und die Wolga sich einander nähern.

σαῦρος, ὁ, ion. und sp., und **σαύρη**, ἡ, ion. die Eidechse.

σαυρομήρ, **ῆρος**, ὁ, ep., ion. u. sp. Fuß des Speeres, zugespitzt und mit einem eisernen Schuh, um ihn in die Erde stoßen zu können.

σαυτοῦ, **σαυτῆς**, s. **σαυτοῦ** u. s. w.

σάφα, **σαφέως**, s. **σαφής**.

σαφήνεια, ἡ, Deutlichkeit, Zuverlässigkeit. Von **σαφηνής**. Adv. -**ως**, ion. -**έως**, poet. — **σαφής**.

DEVOU

σαφηνίζω, deutlich machen, erklären, erläutern, anzeigen, **ὅτι τῇς βασιλείας με σαφηνίσαντα καταλίπεις** d. h. ich muß mich über die Vererbung meines Königreichs erklären. **σαφηνιστός**, 3. sp. zum Deutlichmachen geeignet.

σαφής, 2., Adv. **σαφώς**, ion. **σαφέως**, Komp. -**έστερον**, Superl. -**έτατα**, u. meist poet. **σάφα**

(lat. **sapio**, eigtl. schmeckbar, verw. **σοφός**), offenbar, offen, deutlich, verständlich, hell, klar, **clarus**, einleuchtend, augenscheinlich, entschieden, unzweifelhaft, bestimmt, sicher, für sicher, gewiss, gegründet, gründlich, genau, unverdächtig, wahrhaft, wahrhaftig, zuverlässig, untrüglich, **σαφές έστι** es steht fest, **ε. έχει τι** mit etwas im Reinen sein, **σαφές (τι) άγγέλλειν**, **λέγειν**, **καταστήσαι** eine bestimmte Meldung thun, eine deutliche Erklärung, eine klare Lehre geben, etwas einleuchtend machen od. auch verraten, prolept. **τινί σαφή** weckt die lauten (Vogelstimmen). Abs. oder **τινί** jmdm, **τινός** von jmdm, oder mit Inf., **ὅτι**, **ώς**. Subst. **τό σαφές (τινός)** das Zuverlässigere, Genauere, die zuverlässige Angabe, **τό ε. εἰστί** **κατ' τινός** den genauen Sachverhalt über jmdn angeben, **τά σαφέστατα** die bestimmtesten Nachrichten. Adv. mit **εἰδέναι**, **ἐκτελεσθέναι** sich gut verstehen, **τινός** auf etwas, und **ὅ** **σάφα εἰδός** unerfahren, ungedübt, mit folg. Inf., **ε. φρονεῖν** ge-

wils sein, *ἐγκαλεῖν* gegründete Beschuldigungen vorbringen, *ποιεῖσθαι τι* etwas entschiedener beginnen.

I. *σάω*, ion. (dafür sp. *σῆθω*, vgl. auch *ἡθμός*), durchsehen, *διὰ τινος* durch etwas.

II. *σάω*, s. *σάω*. *σῶντερος*, s. *σῶς*.

σβέννυμι, Aor. 1. *ἐσβέσα*, Inf. ep. *σβέσσαι*, Aor. 2. *ἐσβην* (Wurz. *σβεσ*), 1) Akt. trans. löschen, auslöschen, übertr. dämpfen, stillen, unterdrücken, *τι*. 2) Akt. intr. (Aor. 2.) erlöschen, übertr. sich legen.

σβέσις, ἡ, sp. (*σβέννυμι*) das Auslöschen.

σβεστήριος, s. (v. *σβεστής*, ὁ, der Auslöscher, s. *σβέννυμι*), zum Auslöschen dienlich, *κωλύματα*, s. d. W. Subst. *τὸ σβ.* Löschmittel.

σε-αυτοῦ, ἡ, zsgz. *σαντοῦ*, ἡ, ion. *σεαυτοῦ*, ἡ, nur im Gen., Dat. u. Acc. sg., denn im Plur. sagte man *ὅμῶν* oder *σφῶν αὐτῶν*, und Hom. sagt auch im Sing. noch stets *σοι αὐτῶ*, deiner selbst, im reflexiven Sinn, d. h. wenn es das Subj. des Satzes bezeichnet. *Ἐν σεντῶ γενεῶ* kehre zu deinem bessern Selbst um (und handle deinem Charakter gemäß), *οὐ σεαυτοῦ* die Deinigen.

σεβάσσομαι, s. *σέβω*.

σέβας, τὸ (nur im Nom. u. Acc.; Plur. *σέβη*, s. *σέβω*), ep. u. poet. 1) ehrfurchtsvolle Scheu vor Göttern u. Menschen, Verehrung, Scheu, Scham, abs. od. mit Inf. 2) Staunen, Bewunderung. 3) Gegenstand frommer Scheu oder des Staunens, a) die heilige Macht, *τινός* eines Gottes, *θεῶν ἀγνόν σέβας* ihr heiligen Himmelsmächte. b) der Gegenstand heiliger Verehrung, des Staunens, abs. und *τινός* für jmdn, auch von Sachen: der Stolz jmds.

σέβασμα, τὸ, N. T. Heiligtum.

σεβαστός, s. sp. erhaben, kaiserlich.

Σεβερνύτης νομός, ὁ, im Delta in Ägypten, südl. von Busiria, der jetzigen Stadt Sam-en-hut. Dav. *Σεβερνυτικὸν στόμα* ein Nilarm.

σέβω u. Med. *σέβομαι* (doch auch Pass. Aor. *σεφθεῖσα*), poet. *σεβίζω*, Aor. *ἐσβέσα*, Med. *-ομαι* mit Aor. pass., u. Dep. med. ep. N. T. *σεβά-ζομαι*, 3. sing. aor. 1. *σεβάσασατο* (St. *sev*, vgl. lat. *severus*), 1) Scheu haben, sich scheuen, sich schämen, abs. u. *τι*, vor etwas, u. zwar *τινὶ* in etwas. 2) Ehrfurcht haben, in Ehrfurcht sein, verehren, bes. göttlich, dah. fromm sein, fromme Pflicht üben, heilig halten, ehren, hochachten, pflegen, abs. od. *τι*, etwas u. vor etwas, z. B. *τὰς ἀρχὰς* die Gerechtsame des Herrschers heilig halten, od. *τινὰ* jmdn, auch *τινὰ τινα* oder *τινὰ ὡς τινα* jmdn als jmdn, und zwar *τινὶ* mit etwas, *κατὰ τι* in Bezug auf etwas.

ΣΕΔ (lat. *sedeo*, *sido*, got. *sita* u. *satjan* sitzen, ahd. *sizun* u. *sezzen* setzen). Daraus gebildet

I) *ἴζω* (aus urspr. *σιεῖδω*, *σιόδω*, dor. *ἰσθω*), Impf. Iterativf. *ἴζεσθω*, Fut. *ιζήσω*; mit dem daraus entstandenen *ἰζάνω* [ᾱ], Akt. u. Med. (nur im Präs. u. Impf.), 1) intr. sich setzen, sich senken, sich niederlassen, sich lagern, sich in Hinterhalt legen, sitzen, ruhen, abs. und *ἐπὶ τινος*, *ἐπὶ*, *ἐν τινι*, *ἐς*, *ἐπὶ τι*, auch bloß *τι*, *ὁρόντων*, *βαμόν*, auf, in, nach etwas, *ἐπὶ δεικνόν* zu Tische, *ἐπ' ἀμφοτέρους πόδας* auf beiden Füßen sitzen, d. i. kauern. 2)

(nur Akt. Aesch. Eum. 18), sitzen lassen, *τινὰ* und zwar *ἐς τι*.

II) *ἐξόμην*, urspr. Aor. 2. med., erst später für Impf. gehalten und dazu Präs. *ἐξομαι*, dor. Konj. *ἐξομαι* gebildet (einzige hom. Stelle Od. 10, 378), Aor. pass. coni. *ἐσθῃ*, bei Dind. *ῆ'σθῃ*, Soph. OC. mit Var. *ῆ'σθῃ*, ep. u. poet. Dep., sich setzen, sitzen, abs. u. *ἐς*, *κατὰ*, *πρός τι*, *ἐν τινι*, *ἐπὶ τινι* u. *τι*, z. B. *ἐλπίδας ζυγόν* die Ruderbänke besetzen, u. *ἐπὶστῖον* am Herde, oder *θύρας* an die Thüre. Übertr. sich niedersinken (*κῆρ ἐπὶ χθονὶ*), oder *ἐν τοῦ μέσου ἡμῶν ἔξοθε* mengt euch nicht in unsere Angelegenheiten.

III) *εἶσα*, Aor. 1., Imper. *εἶσον*, Inf. ep. u. poet. *εἶσαι*, Part. *εἶσας*, ion. *εἶσας*, Med. *εἰσάμην*, ep. *εἰσάμην*, 3. sing. *εἰσάσασατο*, Part. *εἰσάμενος* u. *εἰσάμενος* (auch *εἶσ.* geschr. Thuk. 3, 58), 1) Akt. setzen, sitzen heißen, *ἐν τινι*, *ἐς τι*, *ἐπὶ τινος* auf etwas, dann: stellen, hinstellen, umstellen, legen, an einen Ort bringen, sich ansiedeln lassen, *ἐν*, *ἐπὶ τινι* in od. bei etwas, *τι* etwas begründen, errichten, übertr. *εἰς τὸδ' ἀντήμα* zu diesem Stolz emporheben. 2) Med. bei sich gründen, *τι*, zu sich setzen, *τινὰ*.

σείθεν, *σεῖ*, *σεῖο*, s. *σέω*.

σειληνικός, s. u. *σειληνώδης*, 2. silenenhaft, silenenartig (vgl. *σατυρικός*).

Σειληνός, ὁ (auch *Σιληνός* geschr.), Silen, Erzieher u. Gefährte des Bacchos, ein jovialer, gewöhnl. berauschter Alter, aber zugleich Verächter der Glücksgüter u. des irdischen Lebens u. bacchisch begeisterter Seher, den die Menschen, wenn er trunken ist, mit Blumenketten fesseln und so zum Weissagen zwingen. Er wird daher Bild einer Weisheit, die sich hinter einem wenig empfehlenden Äußern verbirgt, und es wurde in dieser Beziehung Sokrates mit ihm verglichen. Es gab eine eigne Art großer Silenenbilder, die sich öffnen ließen und zur Aufbewahrung kleiner kostbarer Statuen benutzt wurden.

σειρά, ion. *σειρή*, ἡ (St. *sew*, s. *εἶρω* II, lat. *serium*), Seil, Strick, Schnur, *χρυσή*, goldne Kette.

σειραῖος, s. poet. *σειρᾶ-φόρος*, 2. poet. und sp., *σειρηφόρος*, 2. ion., und *σειρο-φόρος*, 2. poet. mit und ohne *ἵκον*, das Leinroß, d. h. das an der Leine ziehende, mittels der Zügel geleitete, zur Hand laufende Pferd (auch Kamel), wogegen *ζόγιοι* die am Joche ziehenden sind. Ein Viergespann hatte 2 ζ. u. 2 σ.

Σειρήν, ἡρος, ἡ, gew. im Plur. *αἱ Σειρήναι* (die Tönenden, *canorae*, v. W. *svar*?), Sirenen, bei Homer Schwesternpaar, wohnhaft zwischen Aeäa und dem Skyllafelsen, welches durch seine schöne Stimme die Vorüberschiffenden an sich lockte und tötete. Später wurden drei oder vier daraus und sie als Vögel mit jungfräulichen Gesichtern auf den Seirnessen unweit Capreae oder auch am Vorgebirge Pelöron angesiedelt. (Sp. übertr. der Zauber, die Anmut.)

σειρη-φόρος, s. *σειραῖος*.

σειριός, s. (*σεῖο* die Sonne, St. *svar*, lat. *seren*, sol, got. *sautil*), poet. heißt *κόων*, der Hundstern, *Sirius*.

σειρός, δ, s. **σιρός**.

σεισάχθεια, ἡ (wie v. **σεισ-αχθής**, **σειώ** und **ἄχθος**), sp. Abschüttelung der Schuldenlast, Verminderung od. Erleichterung in den Zinsen.

σεισμός, δ, mit u. ohne **χθονός**, das Erdbeben. **σειώ** (W. **σfi**, schwingen), Perf. pass. **σείσισμαι**, Aor. **σείσισθην**, Adj. **σειστός**, 1) Akt. trans. schütteln, schwingen, rütteln, hin- und herschleudern, **εἰ**, s. B. **ζυγόν** von laufenden Rossen, **πάρα** als Zeichen der Unzufriedenheit oder des Strebens, sich des Joches zu entledigen. 2) Akt. intr. und impers. es ist ein Erdbeben. 3) Pass. u. Med. erschüttert, zer-rüttelt werden, sich heftig bewegen, wanken, beben, zittern, abs. oder **ἐν τινι**.

σελαγέω, poet. strahlen.

σελάνα und **σελαναία**, s. **σελήνη**.

σέλας, **αος**, τὸ, Dat. **σέλας** und **σέλας** od. **σέλαι**, Nom. plur. **σέλα** (St. **σfi**, **schwelen**, s. **σειρός**), ep., poet. u. sp. Licht, Glanz, Schein, Feuer, Strahl, Blitzstrahl.

Σελασία, u. **Σελλ.**, ἡ, Stadt an der nordöstl. Grenze von Lakonien; die Schlacht bei S. 221 v. Chr., brach Spartas Macht für immer.

σελας-φόρος, 2. poet. heilstrahlend.

Σελγεις, οἱ, Bewohner der Stadt Selge in Pisidien am südl. Abhange des Taurus, jetzt Ruinen von Budachak.

σελευαίς τριήρης, ἡ, sp. eine Art Dreidecker.

Σέλευκος, δ, 1) S. Nikator, Heerführer Alexanders, 312 König von Syrien, 281 von Ptolemäos Keraunos ermordet. Er war Vater des Antiochos. 2) S. Kallinikos, Sohn Antiochos des II., König von Syrien, 246—225 (Plut. Ag. 7). 3) sonst. Eigennamen.

σεληναίος, 3. poet. u. sp. mondlich, **νόξ** eine helle Mondnacht.

σελήνη, ἡ (**σέλας**), **luna**, der Mond, **λαμπρά ἦν** es war heller Mondschein, **πλήθουσα** der Vollmond, **νέα** der Neumond, **νοσηνία κατὰ σελήνην** beim wirklichen Neumonde zum Unterschiede vom Kalenderneumonde, ἡ **σ. ἐκλείπει** oder **τῆς σελήνης τὸ πολὺ ἐκλείπει** **ἐγένετο** es trat eine Mondfinsternis oder eine fast totale (τὸ πολὺ) M. ein. Thuk. 7, 50 am 27. Aug. 418 10½ Uhr abends, bei Arr. 3, 7, 6 in der Nacht vom 20—21. Sept. 331. (Poet. auch Mondmonat, Mond.) 2) als Göttin, Luna, Tochter des Hyperion u. der Theia, Schwester des Helios u. der Erde, welche dem Endymion 50 Kinder gebar und bei den Persern selbst der Zeugung und Geburt vorstand und als ihr Vorbedeuter galt. Es wurde ihr auch geopfert, wie z. B. von Alexander. (Dafür buk. **σελαναία**, ἡ.) [ende Sucht haben.

σεληνιαῖοι, N. T. mondsüchtig sein, die falschen, **σέλιτρον**, τὸ, ep. und sp. Eppich, Milch-petersilie.

Σελινός, **ὄντος**, δ, 1) Fluß a) in Elis, der in den Alpheios fällt, jetzt Fluß von Krestona. b) bei Ephesos. 2) Stadt an der Südküste Siziliens, jetzt Überreste bei Castelvetro. Die Einw. οἱ **Σελινούσιοι** od. **Σελινόντιοι**. Sie werden Megarer genannt, weil Selinus von Megara aus gegründet war.

Σελλασία, ἡ, s. **Σελασία**.

Σελλήεις, **εντος**, δ, 1) Fluß in Elis zwischen

Peneios und Alpheios, j. Paluki. 2) Fluß in Troas.

Σελλοί, οἱ, die alten Bewohner der Umgegend von Dodöna in Hellopia, aus welchen auch die Priester des Heiligtums genommen wurden, die dann als Herkommen eine strenge Einfachheit in ihrer Lebensweise beibehielten und auf der Erde schlafend prophetische Träume erwarteten.

σέλμα, τὸ (**σfi**-, verwdt. Schwelle?), poet. Verdeck, Ruderbank, übert. mit **σενός** der Thron; ein Gefäß.

Σεμέλη, dor. -**λα**, ἡ, Tochter des Kadmos, Mutter des Dionysos von Zeus, welcher ihr auf ihre Bitten einst in seiner ganzen Herrlichkeit als Gott erschien und sie dadurch mit seinen Blitzen tötete. Das Gemach, wo dies geschah (auf der kadmeischen Burg), bewahrte zum Andenken daran stets eine dampfende Glut.

Σεμιάμις [**μιε**], **εως**, ἡ, 1) sagenhafte Gemahlin und Nachfolgerin des Ninus, Stifterin des assyrischen Reichs. 2) mitregierende Tochter des Belochos um 780 v. Chr., welche vielleicht die bei Her. erwähnte ist.

σεμνο-λόγος, δ, großartiger Redner, iron. (Dav. **σεμνολόγομαι**, Med., in feierlichem und hohem Tone reden.) [iron.

σεμνό-μαντις, **εως**, δ, poet. der würdige Seher, **σεμνομνῆς**, poet. = **σεμνολόγομαι**.

σεμνός, 3., Adv. -**ως**, Komp. -**ότερον** (für **σεβνός** von **σέβω**), a) verehrt, ehrwürdig, heilig, hehr, erhaben, majestätisch, prächtig, herrlich, glorreich, würdig, würdevoll, ernst, angesehen, vornehm, abs. od. **παρά τινι**. Im bes. Bein. wie anderer Götter und göttlicher Dinge, so bei den Attikern **σ. θεαί** die Eumeniden od. Erinyen, dah. **ἐπὶ τῶν σ. θεῶν** bei d. h. im Heiligtum der Eumeniden, und so heißen sie auch **σεμναί θεῶν παιδεις**, weil sie als Strafgöttinnen den Willen der obren Götter erfüllen, u. auch ihr Name schon ist **σεμνόν**. Subst. τὸ **σ.** die Würde (**gravitas**), abs. und mit **πρὸς δόξαν** die auf Schein berechnete, ähnl. **παρὸς σεμνότερον** eine ehrwürdigere Sache; als Adv. mit mehr Ernst. b) im übeln Sinne: der, welcher ein wegwerfendes, abstoßendes Wesen gegen andere zeigt, hochmütig, stolz, anmaßend, apart, iron. **μάλα σεμνὸς ὀνομάζων** denn er sprach das große Wort aus.

σεμνό-στομος, 2. poet. feierlich redend.

σεμνότης, **ητος**, ἡ (**σεμνός**), die Heiligkeit, Würde, Majestät, Feierlichkeit, im bes. würdevoller Stolz, Selbstgefühl.

σεμνό-τιμος, 2. poet. = **σεμνός**.

σεμνύνω, ion. auch **σεμνῶν** (**σεμνός**), 1) Akt. eigtl. ehrwürdig machen, dah. mit Majestät umgeben, herausstreichen, übertreiben, **εἰ**, u. zwar **περὶ τινά**, z. B. **ταῦτα περὶ ἑωυτὸν** sich mit solcher Majestät umgeben. 2) Med. a) seine Würde behaupten. b) sich erheben, stolz sein, sich viel wissen, sich brüsten, in die Brust werfen, große Ansprüche machen, abs. od. **τινί**, **ἐπὶ** und **ἐν τινι** in, über etwas, **σέο**, s. **σοθ**. [ähnl. mit Partic.

σεπήρια, s. **σεπήρια**.

σεπτός, 3. poet. — σεπτός.

Σεραπείς, s. Σάραπης.

Σερβανίς λίμνη, ἡ, See Unterägyptens unweit der Landenge von Arsinoë, mit einem Ausbruche (Lagune) zum Mittelländischen Meere, j. Sebaket Bardoil, doch fast verschwunden.

Σερφίσιος, ὁ, Einw. von Seriphos, einer der kleinsten u. unfruchtbarsten Kykladen, westl. v. Paros.

Σερμύλη, ἡ, Stadt auf Sithonia in Chalkidike, j. Ormylia. Die Einw. ol Σερμύλιοι.

Σερυλλίοι, urspr. patrizische Familie in Rom. Zu ihnen gehörte 1) Q. Servilius Caepio und 2) P. Servilius Vatia Isauricus, Konsul mit Cäsar 48 v. Chr.

Σερυλλίος (Servius) Γάββα, von Cato wegen seiner Treulosigkeit als Proprätor in Spanien angeklagt.

Σέρρειον, τὸ, Vorgebirge Thrakiens, Samothrake gegenüber, τείχος Kastell gleichen Namens, Perf. v. σημα. [mens, j. Megri.

σεσφρονισμένος, poet. besonnen.

σεῦ, s. εὖ.

σεῦω (W. εἶναι, vw. schwing), ep. und poet. Aor. ἔσεναι, ep. σεθα, Präs. pass. synk. 3. sing. σεθαί, Aor. pass. ἔσθη, Perf. pass. ἔσθηται, oft in Präs. bdtg, daher Part. ἔσθωνος betont, Plqpf. ἔσθων, zugl. als ep. synk. Aor. 2., 2. sing. ἔσῃ, 3. ἔσῃτο und εἶτο, Part. ἔσων, u. Med. σεύομαι, Aor. ἔσων-άην, ep. σεάμην, 1) Akt. trans. und Med. treiben, jagen, hetzen, wegzagen, verjagen, vertreiben, rasch fortführen, herantreiben (herausspritzen lassen), schleudern, werfen, τινά oder τί, u. zwar κατά τι längs oder auf etwas, ἐπὶ τινι auf jmdn, ἀπὸ τινος von etwas fort, κατά τινος von etwas herab, od. mit Inf. um zu. 2) Pass. mit ep. Aor. 2. (seltener Aor. 1.) Med. eilen, eilig kommen, fortrennen, stürmen, hervorstürzen, entfliehen, sich entfernen, mit πόλιν zurückeilen, übertr. streben, begehren, daher ἔσόμενος heftig strebend, trachtend, begierig, theils abs., theils ἀπὸ, ἐπὶ τι wohin, κατά τι durch etwas, ἐκ τινος woher, theils τινός nach etwas, od. mit Inf.

σεσυντοῦ, u. s. w., s. σεσυντοῦ.

σηκάω, 3. plur. aor. pass. ἤμασθον dor. u. ep. st. ἡμασθήσαν, eigentl. (Schafe) in die Hürden (σηνοί) treiben, dann überh. einsperren, einschließen, κατά τι.

σηκο-κόρος, ὁ, ep. der den Schafstall fegt, Stallknecht.

σηρός, ὁ, 1) Einfriedigung, daher ein eingeschlossener Ort, Hürde, Stall. 2) poet. u. ep. geweihter eingegrenzter Raum unter freiem Himmel, wie ihn die Heroen und so auch z. B. Chryse hat, überh. Heiligtum. 3) Umzäunung, nebst dem davon umfalten Land samt den Pflanzen und Bäumen. Insbes. der umzäunte Stumpf eines heiligen Ölbaums (s. πορῆα). (Dafür poet. σήμαμα, τὸ, doch auch — φεπή.)

σήμαμα, τὸ, 1) geaichtes Maß für Trockenes und Flüssiges. 2) poet. — σηρός.

Σηλυμβρία, ion. -λη, ἡ, Stadt an der Propontis zwischen Byzantion und Perinthos, j. Silivri. Der Einw. ὁ Σηλυμβριανός.

σημα, σημειον, ion. -ήιον, nebst σημαντήριον, τὸ, poet. σήμαντρον, τὸ (σημαίω), und sp. σημαία, ἡ (σημα), das Zeichen, u. zwar a) das Kennzeichen, Merkzeichen, Merkmal, Malzeichen, Grenzzeichen, ἔξω τῶν σημείων außerhalb der Schranken. b) mit und ohne δαίμονιον das von einer Gottheit gesendete Vorzeichen, Luftzeichen, Wetterzeichen (σέπνια Donner, Blitze), λέγῃ beim Opfer, Anzeichen, Wunderzeichen, überh. Vorbedeutung, abs. z. B. κακόν, nämll. von hitzigen Krankheiten, oder τινός von etwas. c) das hinterlassene Zeichen, die Spur, abs. und τινός von etwas, τὰ ε. τιθέναι τῇ πόλει die Stadt abstecken, einen Grundriß machen. d) das Zeichen, Signal, abs. ἀπὸ σημείων auf ein Zeichen, oder τινός von etwas, und τοῦ πυρός ein Feuerzeichen. e) das Abzeichen, z. B. auf der Tiara oder auf Schilden, die Wahrzeichen, Insignien, Verzierungen der Schiffe, das Feldzeichen, Panier oder Fahne (im bes. σημαία), wie sie z. B. auch Kolonisten bei ihrem Amzuge hatten, βασίλειον das königliche (persische) Panier, ein goldener Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Schafte, übertr. τυραννίδος σημαία die Fahne der Tyrannis. f) das Siegel, Insignel (insbes. σήμαντρον u. σημαντήριον), bildl. σημαντήριον εὐδέν διαφείκειν d. h. das Übergabene treu bewahren, keine Pflicht verletzen. g) das Grabzeichen, Grabmal, Grabhügel, die Grabstätte, das Grab (bes. σημα). Über Κενός σημα s. unter Κενός ε. h) symbolisches Zeichen, Bilder, u. λυγρὰ schädliche. i) Beweis, Beleg (bes. σημειον), theils abs., theils τινός von etwas, oder mit τί, oder Partic., ob, daß, auch mit weg-gel. Kopula und folg. γάρ.

σημαίνω (σημα), ion. Fut. σημανέω, att. -ω, Aor. ἔσημανα, ep. u. ion. ἔσημνα, Perf. pass. σεσημασμαι, 3. sing. αὐταί, αἰσένος, ἀνδρα, Aor. ἔσημάνθη, Aor. med. ἔσημνάμην, Adj. σημαντός. 1) Akt. 1) ein Zeichen geben etwas zu thun, daher a) ein Signal geben, durch ein Zeichen befehlen, verkünden, sich verständigen, theils abs., theils ἐς τι für etwas, doch auch τί, z. B. ἀναχώρησεν zum Rückzug, τὸ πολεμικόν, εἰσῆλθον zum Angriff, zum Still-schweigen, od. mit Inf., Acc. m. Inf., ὅτι, und zwar τίς durch, mit etwas, doch auch in etwas, z. B. γήρας im Alter, von Archidamos, als er in Attika einfiel, wie παρὰς von Xerxes. Auch σημαίω (ὁ σάλπιγγας) es wird geblasen, das Signal gegeben. b) überh. Befehl geben, befehlen, gebieten, Führer, Leiter sein, τινός (ep.), ἐπὶ τινι jmdm, über jmdn, doch auch durch etwas, oder mit Inf. oder δι, oder indir. Nebens. c) von Göttern und andern Ereignissen — προσημαίνω ein Vor- od. Anzeichen geben, von Sachen: ein Vorzeichen sein, Vorbedeutung haben, abs. oder ἐπὶ τι, ἐς τι auf etwas (Künftiges), für etwas eine Vorbedeutung sein, κατὰ τινος über etwas, κατὰ τὴν μέλλουσαν vor dem, was in der Zukunft, also ehe etwas geschieht, d. h. in Bezug auf die Zukunft, oder mit Inf., u. zwar τίς, ἐκ τινι durch, in etwas, τίς jmdm. 2) etwas Geschehenes oder Vorhandenes bezeichnen,

a) zeichnen, anzeigen, ankündigen, kundthun, melden, ansagen, sagen, aussprechen, schildern. Als verstärktes *σημῆναι* auch *σημήνας γαστῆρ*. b) zeigen, beweisen, theils abs., theils *τί, τίνα* mit Partic., *οὕτω, ὅς, εἰ*, oder indir. Nebens., und zwar *τινί* oder *πρός τινα* jmdm, *τινί* auch durch, mit etwas. — II) Med. sich (*σibi*) od. das Seine, z. B. *κλήρον* sein Los bezeichnen, im bes. sich (*σibi*) zeichnen lassen, versiegeln, mit einem Siegel versehen, *τί, 2)* sich auslegen, vermuten, *τι*.

σημαντήριον, σημαντήριον, τὸ, s. σημα.

σημαντήρις, ἴδιος, ἡ (σημαίνω), ep., ion. Siegel-erde.

σημάντωρ, ὄρεος, ὁ (σημαίνω), γῆ, ion. u. poet., Führer, Gebieter, Herrscher, absol. oder *τινός*, z. B. *βοῶν*, der Hirt, oder mit verst. *ἔκτων* der Rosselenker.

σημάν-συγρός, ὁ, poet. der Zeichenbildner.

σημαιο-γράφος, ὁ, sp. der Geschwindtschreiber.

σημειῶν u. σημῆιον, τὸ, s. σημα.

σημειῶ, 1) Akt. sp. — σημαίνω. 2) Med. N. T. anzeigen.

σημαιο-φόρος, ὁ, sp. der Fahnenenträger.

σημειῶν, s. σημειον.

σηκεδών, ὄρος, ἡ (σήκω), die Fäulnis.

Σηκιᾶς, ἄδος, ἡ, Vorgebirge in der thessal. Landschaft Magnesia, j. Aio Ghiorgi.

σήκω, σήφα, ἔσφα, faulen machen.

σηπομαι, Pass. nebst Perf. ἔσφηκα, Aor. 2. ἔσφηκα, dav. ep. 3. sing. coni. σάπηη st. σάπη (vgl. σάπεος), faul werden, verfaulen, ver-

wesen, brandig werden, von Körperteilen.

σηράγαι, σήραγγες, αἱ, Schlünde, im bes. ausgehöhlte Klüfte unter der Meeresfläche.

σηραῖος, 3. sp. seiden.

σῆς, σίος, Plur. σῆς, σίων, σίας, σίς, σῆς, sp. Nebenf. σήτος, Plur. σήτης, ὁ, die (Kleider- und Bücher-) Motte.

σησάμιλος, 3. von Sesam gemacht, aus Sesam. σησάμιον, τὸ, die Sesamschote, Schotenfrucht der Sesampflanze, einer Pflanze aus der natürlichen Familie der Bignonien. Sie wurde wegen des eiförmigen gelben Samens häufig angebaut, der theils wie Hirse zubereitet, theils mit andern Substanzen gemischt, theils geröstet mit Honig genossen oder zu Öl gepresst wurde, welches fett, süß und dem Mandelöl ähnlich ist. (Davon σησαμῖλος, 3. sp. aus Sesam bestehend.)

Σηστός, ἡ, europ. Stadt am Hellespont, der asiat. Stadt Abydos gegenüber, jetzt Jalowa. σηδό-βρωτος, 2. N. T. von Motten oder Würmern angefrassen.

σθενάρως, 3. ep. u. poet. kraftvoll, ausdauernd.

Σθένελος, 1) S. des Kapanens, Waffengenosse des Diomedes, Führer vor Theben und Iliou. 2) S. des Perseus u. der Andromeda, V. des Eurystheus.

σθένος, ἰος, ὁ (St. στα, Standkraft), 1) Stärke, Kraft, Gewalt, Mut, dah. wie βίη u. ähnl. mit Gen. der Person oder Sache zur Um- schreibung, z. B. Ἰδομενεὺς der mächtige, gewaltige, ähnl. σθ. ποταμός oder σθ. ἐν- νίκιος der Sieg. 2) überh. Vermögen, Macht, absol. und *τινός*, z. B. *νίκας* Siegesobmacht, d. h. Macht zu siegen; insbes. Heeresmacht,

Heer, dah. σθένει mit Übermacht, dag. παντὶ σθένει mit ganzer Macht.

σθένος, N. T. stärken.

σθένω (s. zu σθένος), poet. und nur Präs. u. Imperf., a) stark, bei voller Kraft, noch ungeschwächt sein, vermögen, auch über sich vermögen, imstande sein. b) bedeutend, angesehen sein, herrschen, gelten. Theils abs., theils *τινί* oder *ἐν τινι* an, in etwas, doch *ἐν τινι* auch wo, ferner mit Acc. der Neutr. z. B. *μῆλον* mehr gelten, oder mit Inf., und zwar *τινὸν* unter, vor einigen.

σινάων, ἡ, die Kinnlade.

σιάλων [ί], τὸ, (ahd. sli-m), saliva, der Spei- σιάλος [ί], ὁ (σῆς?), ep., fett, mit und ohne σῆς ein fettes gemästetes Schwein, Mast- schwein.

Σιβύλλαι, ἡ, angebl. — Σιδε βόλλα, dor. — Διδε βουλή Zeus' Ratschluss verkündende; Prophetin; dav. Σιβύλλεια, τὰ, sp. mit u. ohne γράμματα, d. sibyllinischen Weissagungen oder Bücher, welche von Asien zu Solons Zeit nach Griechenland und von da nach Rom kamen, wo sie nun auf Palmblättern geschrieben in Hexametern die Schicksale des röm. Staates in zweideutigen Ausdrücken weis- sagten. (Dav. ὁ σιβυλλιστής, sp. der aus den sibyllinischen Büchern Weissagende, u. Σιβύ- λειος, ον, sp. mit βιβλοι die sibyllinischen Bücher, s. oben.)

σίγα (σιγή), poet. Adv. schweigend, im Stillen, leise, heimlich, im Dunkeln, und in der Aufforderung wie unser „still!“ σιγ' ἔχον- τες (γελᾶν) d. i. innerlich.

σιγάω (σιγή), jmdn (τινὸς) schweigen heißen, zum Schweigen bringen.

σιγαλόεις, εσσα, εν, ep. glänzend, schim- mernd, von der Politur.

σιγάω, Fut. σιγήσομαι, Aor. ἔσιγησα (σφυ, schweigen), σιωπάω, σίλω (σιωπή), Fut. σιωπή- σομαι, Aor. ἔσιωπησα, Perf. σσιώπηκα, Aor. ἔσιωπήθη, Fut. pass. 1) intr. schweigen, still, (übert.) ruhig sein, verstärkt in σιγῶντα ἔχειν sich schweigend, ruhig verhalten, nichts gegen etwas thun, theils abs. σίγα still, theils *πρός τι* zu etwas, *ἐν τινι* während etwas, bei etwas zu reden aufhören, oder mit Part. oder *εἰ, ἡσέκα*. 2) trans. verschweigen, taceo, *εἰ*, u. zwar *πρός τινα* gegen jmdm, jmdm etwas verschweigen. Daher auch das Pass. σιγη- θήσεται.

Σιγγαῖοι, αἱ, Volk am Athos.

Σιγρός, ἡ, Stadt Makedoniens an d. Westküste des Sinus Singiticus, am heut. Kap Sykia.

Σιγειον, τὸ, Nordwestspitze Kleinasiens, Vor- gebirge und alte Stadt; *πικρόν* weil dort Achilleus u. Patroklos begraben sein sollten. Jetzt Jenischehr.

σιγή, dor. σιγά (eigentl. σφυγή, St. swig, mhd. swigen), und σιωπή, ἡ, das Schweigen, Still- schweigen, die Verschwiegenheit, Stille, Ruhe, ἡ ἔγαν σ. ein alltiefes Schweigen, σιγῆν u. σιωπῆν ἔχων oder κατέχων still schweigen, σιγῆν ἔδιδται περί τινος etwas verschweigen, *τίς ἄξιον μεταβῆναι* ἂν ὅδε σιγᾶν λόγων wer möchte so deinem Erscheinen angemessenes Schweigen statt der Rede eintauschen — an-

gemessen handeln, wenn er die Rede hier verstummen ließe. — Als Adv. *σιγῇ, σιωπῇ* und *διὰ σιγῆς*, a) in der Stille, schweigsam, schweigend, stille, sachte, ruhig, *σιγῇ ἔχειν* sich ruhig verhalten, *σιωπῇ διάγειν* ruhig bleiben, *τὸ σιγῇ βουλευόμενα* die stillen Gedanken, abs. od. *ἐν τῷ σιωπῇ* stille für euch. b) stillschweigend, heimlich, abs. und *τινός* vor jmdm, ohne jmds Wissen.

σιγηλός, 8. poet., u. **σιωπηλός**, 8. poet. u. sp., schweigsam, σ. σιγῆς d. h. einer der seinen Zorn verbirgt, *ὅς σ. redselig, τὰ τ' ἐκ ποδῶν σιγηλὰ καὶ γλώσσης ἔκκο σέζοντες* sie hemmen ihren Fuß und ihre Zunge, damit von diesen kein Geräusch und Laut ausgehe und ihren Aufenthalt verrate.

σίγλος, 8, hebr. *shekel*, seit 143 v. Chr. ca. 13—14 Gr. — 2,50 Mk., auch *σίλος*; der medische, ein Silberstück — $\frac{1}{2}$ Goldareikos (*στατήρ Δαρείους* von 8,385 Gr. Durchschnittsgewicht) — $\frac{1}{2}$ att. Drachme — ca. 1 Mk. an Wert.

σίγμα, τὸ, indekl., 1) ein Abzeichen auf Schilden. 2) Name der runden Speisesofas.

Σίγριον, τὸ, westl. Vorgebirge der Insel Lesbos, jetzt Kap Sigri.

σίγρινος, ου, 8 (kypr. Wort), ion. a) — *δόρυ* Wurfspiels, Jagdspiels. b) der Krämer.

Σιγόνναι, ein Volk des Altertums, welches Herodot an dem Ister in Europa, Orpheus und Strabo in Asien wohnen lassen; Nomaden in der ungarischen Ebene. [ρος.]

σιδάριος, 8. u. **σιδάρος**, dor. — *σιδήρεος, σιδηροφόρος*, 2. poet. das Schwert schwingend. *σιδαρό-πλευτος*, 2. poet. (dor.) vom Eisen getroffen.

Σίδη, ἡ, Stadt Pamphylens, jetzt Ruinen Eski Adalia. Die Einw. οἱ Σιδήται.

σιδηρεία, ἡ (*σιδηρεῖα* Eisen schmieden), Eisenarbeit, Arbeit in Eisenbergwerken.

σιδήρεος, τα, ion. und ep. *ἔη, εἶν*, att. zsgz. *σιδηρεὸς, ε, ον*, ep. auch *σιδήρειος* (dor. *σιδάριος*), 8. (*σιδήρεος*), 1) von Eisen, eisern, stählern. 2) hart wie Eisen, rauh, fest, stark, unverwundlich, unermüdlich gefühllos.

σιδηρίων, τὸ (*σιδήρεος*), eisernes Werkzeug, eiserne Waffe.

σιδηρο-βρώς, ατος, 8, ἡ (*βιβρώσκω*), poet. eigtl. eisenfressend, d. i. stahlangreifend oder schärfend.

σιδηρό-δετος, 2. ion. mit Eisen befestigt od. beschlagen.

σιδηρο-κμής, ητος, 8, ἡ (*κῆμναι*), poet. mit dem Eisen bearbeitet, schwertgemordet.

σιδηρο-μήτωρ, ἡ, poet. des Eisens Mutter.

σιδηρό-νατος, 2. poet. mit eisernem Rücken.

σιδήρεος, dor. *σιδάρος*, 8 (nach Curt. vom St. σιδ-, s. *ιδρός*, das ausgeschmolzene Metall), 1) Eisen, Stahl, auch als Bild der gefühllosen Härte. 2) metonym. alles aus Eisen Gefertigte, Waffen, Schwert, bei Xen. Cyr. 6, 4, 18 die Sicheln; überh. scharfes Instrument, eisernes Gerät. (Auch im Plur. buk. die Angel, od. Xen. der Eisenladen.)

σιδηρο-τέκτων, ονος, 8, poet. der Eisenarbeiter.

σιδηροφορέω u. Med. *-έομαι*, ein *σιδηρο-φόρος* sein, d. h. Waffen tragen, in Waffen einher-

gehen, abs. oder *παρὰ τὴν* in der Gegend von etwas.

σιδηρό-φραγ, poet. eisernen Sinnes.

σιδηρόφωτος (*σιδήρεος*), Plqpf. pass. *ἐσιδηρόφωτα*, mit Eisen beschlagen, schützen.

Σιδεὺς, οὐντος, Festung im Korinthischen an der Bucht von Kenchreä.

Σιδών, ατος, ἡ, hebr. *Zidon* ('Mutter von Tyros und Arados' auf Münzen), alte Stadt Phönikiens, jetzt Sidā m. 10 000 Ew., doch weiter westl. gelegen. Der Einw. οἱ Σιδών, ατος, und *Σιδώνιος*, ep. *Σιδόνιος*, 8. vom Adj. *Σιδόνιος*, ep. *Σιδόνιος*, sidonisch, aus Sidon. Davon ἡ *Σιδωνίη*, die Landschaft Sidonia in Phönike oder das Küstenland der Phöniker mit der Hauptstadt Sidon. Adv. *Σιδωνίηθεν*, aus Sidon.

σίλω, ep. zischen, vom Tone glühender Körper, die ins Wasser getaucht oder in einen feuchten Gegenstand, bei Hom. ins (feuchte) Auge des Kyklopen gebohrt werden.

Σιδωνίη, ἡ, die mittlere der drei Landspitzen, in welche die makedonische Halbinsel Chalkidike ausläuft, jetzt Longos.

σιμάριος, 8, N. T. *sicarius*, Menehalmörder.

Σικελλία, ἡ, die Insel Sizilien. Sie hieß früher *Σικανία*, ion. *-ῆ*, ἡ, von den aus Iberien eingewanderten Sikanern, bis im 11. Jahrh. die Sikeler (οἱ *Σικελοί*) aus Italien kamen u. jene aus dem Norden der Insel verdrängten; im westlichen Teil saßen zur See eingewanderte Elymer. Die Einw. heißen οἱ *Σικελοί* (s. oben), aber die in Sizilien angesiedelten Griechen *Σικελιώται*. Ihr Tafelluxus war sprichwörtlich. Adj. dav. *Σικελός* und *Σικελικός*, 8. sizilisch. Dav. τὸ *Σικελικὸν (πέλαγος)*, das die Insel im O. u. S. umgebende Meer. Als altertüml. Erinnerung auch *Τριανκία*, poet. *Τριανκία*, lat. *triquetra* genannt. Daher Münstypus der Dreisack od. drei verbundene Schenkel.

σίκερα, τὸ, indekl. N. T. ein künstlicher Wein, wie Cider, Sorbet. [kyr.]

σίκυρις, ιδος, ἡ, poet. u. sp. ein Tans der *Σικοναῖοι*, ol. keltisches Volk in Gallia Belgica, im südl. Elsass, der Freigrafschaft u. Burgund. *σίκυρα*, ἡ, der Schröppkopf.

Σικωνία, ατος, ἡ, Stadt in der Landschaft *Σικωνία*, im Peloponnes, jetzt Ruinen bei Vasilika. Adj. u. Gentil. *Σικωνίος*, 8.

Σιλανός, 8, D. Iunius Silanus, Konsul 62.

Σίλας, α, an 1) röm. Bürger, begleitet S. Paulus auf mehreren Reisen. 2) in der Apostelgesch. — *Σιλουανός*, bekehrter Jude.

σίλλη-κύπριον, τὸ (in Arkadien *σίελη*, und da er auch auf Kypros vorkam, der kyprische *σίελη*, woher sein Name) ion. der Wunderbaum — *κίμν*. Die Pflanze soll dem *ricinus communis* entsprechen.

σίλφη, ἡ, sp. die Schabe, ein fettig aussehendes, stinkendes Insekt.

σίλφιον, τὸ, ion. u. sp. haupts. die Pflanze *laserpitium*, deren Stengel gegessen u. deren Saft als Würze und Arznei gebraucht wurde, und zwar *ὁπὸς Κυρηναϊκός* (aus der *ferula tingitana*, arab. *Drias*, die auf kyren. Münzen abgebildet wurde), war wohlriechend; nach

deren Verbrauch verwendete man im Abendland auch den Saft von *ferula asa foetida*, Steckenkraut, *ὄπὸς Μηδικῆς* Teufelsdröck, aus Persien und Armenien bezogen, wo den Saft der wildwachsenden Pflanze noch jetzt in jenen Gegenden Menschen und Vieh mit Beihagen genießen.

Σιλῶν, ὁ, hebr. *shiloach* Wassergufs, reiche Süßwasserquelle mit einem Teich, östl. von Jerusalem.

σίβηλος, ὁ, buk. der Bienenstock.

σικινκίδιον, τὸ, N. T. Schürze, *semicinctium*.

Σιμύλιος, οὐ, ὁ, 1) aus Theben, früher Schüler des Pythagoreers Philäos, später eifriger Anhänger des Sokrates. Er soll selbst 23 Dialoge geschrieben haben. 2) Gegner und Neider des Perikles. 3) sonst Eigenn.

Σιμόεις, ἑνός, ὁ, Simois, 1) ein kleiner Nebenfluß des Skamandros in Troas. 2) der Flügeltgott des Simois.

σίμωξ, 3, 1) mit oben eingedrückter und unten aufgeworfener Nase, stumpfnäsiger (Gegent. *γενός*, mit Habichtsnase). 2) aufwärts gebogen, *πρὸς τὰ σιμά* bergan. 3) eingebogen, hohl, *γαστήρ*.

Σίμος, ὁ, a) aus Larissa, aus dem Dynastengeschlechte der Aleuaden. b) sonstiger Eigenname.

σιμότης, ητος, ἡ, und sp. *σίμωμα*, τὸ, a) die Stumpfnäsigkeit, die Stumpfnase. b) vom Schiffe, die schweinartisselartige Form des Schnabels.

Σίμων, ἄνθρωπος, hebr. *shimōn auditio*, 1) Apost. Petrus. 2) Ap. *κατανίτης* Br. des Judas Lebbaüs. 3) Br. Jesu. 4) der Mann aus Kyrene, der das Kreuz trug. 5) V. des Judas Ischariot. 6) ein Pharisäer — Simon der Aussätzige? 7) Gerber in Joppe. 8) samaritan. Zauberer.

Σιμωνίδης, οὐ, ὁ, 1) Sohn des Leoprepes, lyrischer, elegischer, epigrammatischer Dichter, der in Keos 559 v. Chr. geboren, bald in Athen, bald in Thessalien bei den Skopaden, bald in Syrakus bei Hiero lebte u. 469 v. Chr. starb. Man warf ihm allgemein große Liebe zum Gelde und Buhlen um die Gunst der Großen vor. Er galt für den Begründer der Großen vor. Er galt für den Begründer der Mnemonik. 2) S. des Krines aus Samos, führte eine Kolonie nach Amorgos, dichtete Elegieen und Iamben, in denen er nicht einzelne sondern ganze Klassen z. B. die Weiber angriff. 3) sonst Eigenn.

Σινά, τὸ (*Σινάϊον*), Sinäi der Bergstock mit Hörheb, Sinäi u. S. Katharinenberg.

σιναμώδες, ἰον. beschädigen, verletzen, verderben, *εἰ* u. *τινά*.

σινάμωρος, 2, ἰον. (*σίνομα* u. *-μωρος*, s. zu *ἔχρημαρος*), schädlich, verderblich, einer Sache, *τινός*.

σινάπ, ἑνός, τὸ, N. T. der Senf.

Σινδύμνα, τὰ, Stadt Indiens, jetzt Sihwan.

Σινδοί, οἱ, Volk des asiat. Sarmatiens in dem östlich vom kimmerischen Bosphorus gelegenen Landstriche, welcher *ἡ Σινδική* hieß; auch *Ζυγδοί* genannt.

σινδῶν, ὄνος, ἡ (sansk. *sindhu*, ägyptisch *shind* Schurz), 1) ein feines gewebtes Zeug aus Indien und Ägypten, feine Lein-

wand. 2) aus dieser verfertigte Gegenstände, a) leinenes Untergewand, zum Unterschiede vom *ῥάδιον*, welches wollen war. b) leinenes Tuch, auch, wie in Soph. Antig., fadenartig zu einer Schlinge gedreht, bei Arr., als Fahne. c) zur Einhüllung Toter.

σινάξω, N. T. beunruhigen, sieben.

σίγης, ἰδός, ὁ, poet., und **σίττης**, ὁ (*σίτομαι*), ep. räuberisch, raubend, reisend, beschädigend, als Subst. der Schädiger, Verwüster, Räuber, absol. und *τινός* von etwas.

Σίττης, ἰδός, ὁ (= *σίγης*), berüchtigter Räuber auf dem Isthmos von Korinth, der die Vortübergehenden an die beiden Enden zweier niedergebogenen Fichten band und sie so in die Höhe schnellen liefs, daß sie zerrissen wurden. Theseus tötete ihn auf dieselbe Weise.

σίτομαι, ἰον. auch **σίττομαι**, gew. nur Präs. u. Imperf. (ἰον. auch Aor. 1. *σίτῃμην*), Impf. 3. plur. ἰον. *σίτῃσιν*, Iterativf. *σίτῃσκοντο* (s. *σίγης*), 1) eigtl. wegraffen, daher rauben, räuberisch anfallen, berauben, ausplündern, *τινά*, *εἰ*, und zwar *τινί* jmdm. 2) überh. verwüsten, beschädigen, verletzen, Schaden thun, schaden, *τινά*.

σίτρος [τ], ἑνός, τὸ, ἰον. u. poet. Beschädigung, Schaden, Unheil, Schuld, abs. u. *τινί* für jmdn.

σίττης, ὁ, s. *σίγης*.

Σίρτιες, οἱ, thrakischer Volksstamm in Lemnos.

Σίρτοι, οἱ, Thrakier in Makedonien.

Σίρῳνη, ἡ, miliesische, später den Persern unterworfen Kolonie in Paphlagonien am Pontos Euxinos, die unter eigenen Königen stand, selbst wieder Kolonien ausgesandt u. sich ein größeres Gebiet mit einer Hafenstadt u. s. w. erworben hatte, daher *εἰς* Σ., *τῆς* Σ. auch vom Gebiete oder von S. und seiner Umgebung. Jetzt Sinub. Die Einw. *οἱ Σίρωναίς*, Acc. *τας* und *εἰς*. Im Sing. ὁ **Σίρωναίς**, ἑνός, wie vorzugsweise der Kyniker Diogenes genannt wurde.

σίον, τὸ, buk. das Wassermere, eine Pflanze.

σίος, Gen. *τῶ σιῶ*, ὁ, lakon. st. *θρός*, im Sing. von Zeus, aber *παλὶ τῶ σιῶ* bei den Dioskuren, Kastor und Polydeukes, bei denen vorzüglich die Lakedämonier zu schwören pflegten.

Σίπυλος [τ], ὁ, ein Gebirgszweig des Tmolos an der Grenze von Lydien und Phrygien, jetzt Sipuli-dagh.

Σίρως, ἑνός, ἡ, 1) Stadt in Pänien, zwischen Strymon u. Angites, jetzt Seres. Die Einw. *οἱ Σίροπαλοες*. 2) Stadt in Lukanien am Meerbusen von Tarent und am Fl. Siris (j. Sinno), später Hafenstadt von Herakles. Der Einw. ὁ **Σίρτιης**.

σίρος, ὁ, auch **σειρός** geschr., Silo, Grube, worin einige Völker Thrakians ihr Getreide aufzubewahren pflegten.

σιόρα, ἡ (σιό), u. ἰον. **σιούρα**, ἡ, dicker, zottiger Rock, Flausrock.

σιούρο-φόρος, ὁ (*φίρεν*), ἰον. einen Flaus tragend.

Σίσυφος [τ], ὁ (kol. st. *σέφος*), Sohn des Aeolos und der Enarète, Gemahl der Meröpe, Vater des Glaukos und angebl. auch des Odysseus, indem S. mit der Antikleia, ehe sie nach Ithaka zu Laertes kam, heimlich Umgang

πλοῦς. Odysseus heißt daher verächtlich τὰς Σισυφιδῶν γενεάς, verst. βασιλεὺς der vom Sisyphidenstamme, oder οὐμπολητὸς Σισύφου Λαερτιάδης und von Neoptolemos sagt Philoktet, er sei οὐχὶ Σισύφου πατὴρ, verst. βλαστὴρ, nämlich wie Odysseus. S. war aber Erbauer von Ephyra oder Korinth, welches daher γῆ Σισύφου heißt, und bekannt durch List und Raubbegierde. Weil er die Geheimnisse der Götter verriet, mußte er im Hades einen stets wieder entrollenden Stein bergan wälzen. Von ihm sollte dann auch das korinthische Königsgeschlecht (vor den Herakliden) u. also auch Kreon in Korinth (w. s.) abstammen, daher Σισύφου γάμος Ehe mit einer Tochter des σῖτα, τὰ, s. σῖτος. [Kreon.

σῖτ-ἀγῶγος, 2. Getreide zuführend, πλοῖον, ναὺς, δὴ τὸς Getreideschiff.

Σιτακηνός, s. Σιτάκη.

Σιτάκης, u. -ας, Gen. ου, ion. ω, δ, 1) Sohn des Teres, König der Odrysen in Thrakien zur Zeit des Dareios Hystaspis, τὸν Ζ. ᾄδων einen Gesang zu Ehren des S. singend. 2) sonst Eigennamen.

σῖτενός, 3. gemästet.

σῖτέω, ion. u. sp., σῖτίζω, u. Pass. σῖτόμαι, Imperf. Iterativf. σῖτίζοντο (σῖτος), 1) Akt. füttern, beköstigen, Kost geben, abs. od. εἰ. 2) Pass. gespeist, beköstigt werden, seine Mahlzeit halten, speisen, essen, verzehren, abs. od. εἰσι, z. B. σῖτος Speise genießen, gew. εἰ, z. B. τὰ δημόσια öffentliche Speisung haben, und übertr. ἐλπίδας φεύγοντες ἀνδρός sich von den Hoffnungen eines Verbannten — mit leeren H. speisen.

σῖτην, Getreide oder Speise zuführen.

σῖτ-ηγός, 2. — σῖταγωγός; Neutr. Getreideschiff.

σῖτηρέσιον, τὸ (σῖτηρός, also eigtl. aus Getreide bereitet), 1) die Verpflegung, tägliche Beköstigung der Krieger im Waffendienst, welche uspr. wahrsch. in Naturalien bestand, dann aber gewöhnlich in Geld entrichtet wurde und ebenso viel als die Löhnung (s. μισθός) betrug. 2) sp. in Rom auch außerordentliches Geschenk (Weingeld, Trinkgeld) für die ärmeren Bürger.

σῖτησις, εως, ion. ιος, Dat. ι, ἡ (σῖτομαι), 1) das Sich nähren, die Nahrung. 2) öffentliche Speisung, auf Staatskosten, als Auszeichnung verdienten Männern verliehen, ja auf ihre Nachkommen übertragen, nach Umständen viell. auch in Geld verwandelt (Plut. Arist. 27).

σῖτίζω, s. σῖτεω.

σῖτικός, 3. (σῖτος), sp. das Getreide betreffend, νόμος wie es C. Gracchus vorschlug, wonach jeder römische Bürger monatlich eine bestimmte Anzahl Scheffel Weizen zu 6 1/2 As (16 auf den Denar) erhalten sollte, während er z. B. zu Ciceros Zeit 12 As kostete.

σῖτιον, s. σῖτος.

σῖτιστά, τὰ, N. T. Mastvieh.

σιτοβολίον, τὸ (σῖτος, βάλλω), sp. Getreidemagazin, wie sie C. Gracchus zur Unterstützung der Plebs anlegen ließ.

σιτοδεία, ion. -δήη, ἡ (wie von σῖτο-δής), Getreidemangel, -teuerung, überh. Nahrungs-

σιτοδοτέομαι (σιτο-δότης), pass. Getreide zugemessen erhalten.

σιτολογία, ἡ (σιτο-λόγος), sp. das Fouragieren.

σιτομετρία, ἡ (σιτο-μέτρως), sp. Getreidespende aus den Staatsmagazinen gegen einen geringen Preis.

σιτο-μέτριον, τὸ, N. T. der Proviant.

σιτο-νόμος, 2. (νόμος), poet. Nahrung spendend, εἰς Aussicht auf Unterhalt.

σιτοποιέω (-ποιός), 1) Akt. Getreide herrichten d. h. zum Gebrauch fertig machen, daher εἰς jmdn beköstigen, für seinen Unterhalt sorgen. 2) Med. für sich Getreide herrichten, σῖτον.

σιτοποιικός, 3. zur Zubereitung des Brotes gehörig, ὄργανον ein Werkzeug zum Brothereiten.

σιτο-ποιός, 2. (ποιέω), das Essen bereitend, ἡ s. die Frau zum Bereiten des Essens, aber s. der Bäcker.

σιτοπομπία, ἡ (wie v. σῖτο-πομπός), die Kornzufuhr, Zufuhr der Lebensmittel.

σιτο-πώλης, ου, δ, Getreidehändler, die in Athen, welches bedeutender Getreidezufuhr bedurfte, bei Todesstrafe nicht über 50 φεμποί (φορμὸς — μέτρος — 52, 53 l.) auf einmal einkaufen, und einen μέδιμνος nur um einen ὀβολός über den Einkaufspreis verkaufen sollten.

σῖτος, δ, der Plur. metapl. σῖτα, u. σῖτιον, τὰ, 1) Weizen, überh. Getreide, dah. τὸ εἶναι ἀκμάζοντος s. ἀκμάς, dann mit u. ohne πεποιήματος, μεμαγέτος od. ὁπτός das daraus Bereitete, Mehl, Brot, εἰσι τῷ σῖτιν zum Brot. 2) überh. Speise, Nahrung, Kost, dah. auch vom κνέσεν (w. s.), im Plur. cibaria, Lebens- od. Nahrungsmittel, Proviant, Eßwaren, Essen, bald im Gegens. zu den Fleischspeisen, bald zum Getränke, bei Tieren, Futter, abs. od. εἰς für eine bestimmte Zeit.

σῖτ-ουγός, 2. — σῖτοποιός.

σῖτο-φάγος, 2. (φαγεῖν), ep. und ion. Getreide oder Brot essend. Subst. Kornspeiser.

σῖτο-φόρος, 2. (φέρω), ion. den Speisevorrat tragend, mit Nahrungsmitteln beladen.

σῖτο-φύλακες, οἱ, die Getreidepolizei in Athen. Es gab ihrer allein im Peiräeus fünf, in der Stadt zehn, welche Aufseher über Getreidemarkt u. Kornhändler waren.

σῖτα, buk. Zuruf der Hirten: he! besch, besch.

Σιτάκη, ἡ, Stadt im südlichsten Landstrich Assyriens (Sitakene), jetzt Scheriat el-Beida. Die Einw. des ganzen Landstrichs hießen οἱ Σιτακηννοί.

σῖτ-άνης, ου, ἡ (ἀνέτοιμαι), Proviantmeister der Stadt, eine in Athen bei Kriegsgefahr, Mißwachs u. s. f. gewählte außerordentliche Behörde, welche die Stadt vor Hungersnot zu bewahren hatte.

σιπλόω (σιπλος das Gebrechen), ep. eigtl. verstümmeln, dann überh. in Unheil bringen, verderben.

Σίπρος, ἡ, eine der Kykladen, westl. v. Paros, j. Sifno. Die Einw. οἱ Σίπριοι.

σίφων, δ, poet. der Weinheber, Weinschlanch. Σιών (als Stadt ἡ), σῖζόν, 1) der höchste Hügel in Jerusalem. 2) die Stadt Jerusalem. 3) Berg Zion — himml. Sitz Gottes.

σιωπῶς, s. **σιγά**. **σιωπή**, s. **σιγή**. **σιωπη-
λός**, s. **σιγηλός**.

σιῶς (St. **σκῶ**, mhd. **hinke**), ep. hinken.

σκαῖός, 3. lat. **scaveus**, 1) link; subst. **σκαίη** mit der Linken. 2) abendlich, westlich, weil sich der griechische Vogelschauer mit dem Gesicht gegen Norden kehrte. Als Eigenn. **Σκαίαι** πύλαι das Westthor von Troja, auch **Λαρδάναι** genannt. 3) übertr. a) linkisch, derb, ungeschickt, verkehrt, einfältig. b) unglücklich, schlimm.

σκαίοσυνα (dor. st. -**νη**), ἡ, poet. u. **σκαίότης**, ἡ, das linkische Benehmen, a) Ungeschick, Unverstand, Stumpfsinn. b) unschickliches, grobes Betragen, Ungeschliffenheit.

σκαίω (Döderl. vgl. das altd. **scheren** = laufen, fliehen), ep., u. dav. **σκιρτάω**, springen, hüpfen, und zwar **πρός**, **ἐπὶ** u. **αὐ**, nach oder über etwas hin, mit **ποσὶ** tanzen.

σκαληνός, 3. (verw. **σκολιός**), uneben, echief. **σκάλλω** (ahd. **scar** Pflugschar, lat. **scalpo**), ion. u. sp. scharren, graben, behacken.

σκαλμός, ὁ (**σάλλω**), poet. der (abgeschabte) Pflock, Ruderpflock auf der Schiffsplanke, um den sich das Ruder dreht.

Σκαμάνδρος, ὁ (σκα macht bei Hom. nie Position), a) der Fluß Skamander in Troas, anderer Name **Μάνδρος**, jetzt Mendere-Su. b) der Flusgott Xanthos. Davon **Σκαμάνδριος**, 3. a) Adj. skamandrisch, am Skamander, bei **πύλον**, **λαῖρᾶν** — **Τρωάδας**. b) Subst. Eigenn. von Personen.

Σκαμβονίδης, ου, ὁ, Einw. v. Skambonidae, Flecken Attikas zw. Athen u. Eleusis.

σκανέ, dor. st. **σκηνή**.

σκανδαλίζω, N. T. einen Anstoß zur Sünde, ein Argernis geben. Im Pass. sich ärgern.

σκανδαλον, τό, N. T. Argernis, Veranlassung zum Sündigen. [Insel Kythera, jetzt Cerigo.]

Σκάνδεια, ἡ, Hafenort an der Südküste der **σκαπάνη**, ἡ, buk. — **σκαπελον**; **σκαπανεύς** = **σκαυεύς**, ein Gräber, der umgräbt.

Σκάπη Ἰλῆ (Grubenwald), Bergstadt auf dem Pangäos zwischen Strymon und Nestos.

σκάπτω, graben, bepfügen od. behacken, **τί**. Subst. **τὰ σκαμμένα** ein Aufwurf, kleiner Graben, womit der Sprung eines einzelnen Agonisten bezeichnet wurde. Wer weiter als die Zeichen aller übrigen sprang, war Sieger. Dah. **ἐπὶ** **τὰ** **τεκ.** **πῆδαν** sprichw., d. h. über das Ziel.

σκαρδαμύττω (**σκαίω**), blinzeln, zwinkern, **ὅταν** **χρῶνται** **σ.** d. i. einen Augenblick.

σκάρος, ὁ, sp. ein Meerfisch.

Σκάρφη, ἡ, Stadt in Lokris nicht weit von Thermopylä. Überreste zwischen Andera und Molo.

Σκαῖροι, οἱ, Bein. mehrerer röm. gentes, wie der gens Aurelia, u. insbes. der Aemilia. Am bekanntesten wurde M. Aemilius Scaurus.

σκαπελον, τό, sp. das Grabscheit.

σκαπτός, ὁ, poet. der Grabende.

σκάφη, ἡ, ion. u. sp., u. **σκάφος**, ους, τό, nebet ep. Demin. **σκαφίς**, ἰδος, ἡ, u. sp. **σκαφίδιον**, τό (**σκάπτω**, **schaff**), jeder ausgehöhlte Körper. Daher 1) (**σκάφη** und **σκαφίς**) Wanne, Trog, Mulde, Napf, Butte. 2) mit u. ohne

ναυτίον od. **νός** Schiffsbauch, Rumpf, Deck. b) überh. Schiff, z. B. das Argoschiff, insbes. kleines Fahrzeug, Kahn, Nachen (insbesondere **σκάφος**, **σκαφίδιον**).

σκαφη-φόρος, ου, comm. Napfträger, bes. die Frauen u. Töchter der Metöken u. Freigelassenen, welche an den Panathenäen Krüge zum Opfer im Festzuge trugen.

σκάφιον, τό, sp. — **σκαψιον**.

σκέδάννυμι, **σκέδαω** u. **σκέδω**, Aor. ep. **σκέδαα** st. **έκω**, u. ep., wo es das Metrum verlangt, **σκέδάννυμι**, Pass. u. Med., ep. ion. u. sp. **σκέδανμαι** und ep., wo es das Metrum verlangt, **σκέδανμαι**, Perf. **σκέδαμαι**, Aor. **έσκέδασθην** (St. **σκέδ**, **σκέδ**, **κέρ**, lat. **scandula**, Schindel), 1) Akt. zerstreuen, zersprengen, verschrecken, auseinander treiben, -jagen oder -gehen lassen, trennen, zerreißen, zertrümmern, **τινά**, **τί**, und zwar **ἀπό** **τινος**, übertr. **αἷμα** jmds Blut vergießen. — 2) Pass. und Med. zerstreut werden, sich zerstreuen, auseinander gehen, sich verteilen, sich ausbreiten od. verbreiten, vom Staube: emporwirbeln, teils abs. **σκέδασις** **δυσπλοῆς** als sich die Schlacht zerstreut d. h. die Streitenden in zerstreute Flucht aufgelöst hatten, aber **αἷμα** **ήλλα** **σκιδναμένο** mit Sonnenaufgang (wenn sich ihre Strahlen verbreiten), teils mit **ὀφθαλμοῖς** in die Höhe spritzen, od. mit **εἰς**, **ἐπὶ**, **κατά**, **πρός** **τι**, wohin, nach, auf etwas, **ἀνά** **τι** durch etwas hin, **ὅπερ** **τι** über etwas hin, od. auch **ἐν** **τινι** u. **ὅπό** **τινος** od. mit folg. infin. **έλναι** **ἐπὶ** **τι**.

σκέδασις, **εὖς**, ἡ, ep. Zerstreuung, **σκέδασις** **δυναί** Zerstreuung anrichten, — **σκέδασις** **verjagen**.

σκέπθω, Adv., poet. genau, sorgfältig.

Σκεῖρων, **αὐτός**, ὁ, ein Räuber, welcher zwischen Megara und Attika auf einem Felsen hauste und an einer abschüssigen Stelle desselben die Vorüberreisenden zwang, ihm die Füße zu waschen, worauf er sie ins Meer stürzte, bis er durch Theseus denselben Tod fand, der zur Sühne **τὰ** **Ἰσθμια** stiftete. Von ihm soll der Skeironische Weg (**Σκεῖρωνις** **ὁδός**), der sich sechs Meilen lang von Megara am Fuße der Oneischen Berge nach dem Isthmos und nach Korinth längs der Küste hinzog, seinen Namen haben.

σκέλλω, Aor. 1. Opt. **σκήλει** sp. ausdörren, **τί**, **sicco**; Pass. mit Perf. **έσκηλην** u. Aor. **έσκηλην**, Fut. **σκήσομαι**.

σκελετός, 2. sp. skelettartig.

σκέλος, **τος**, ους, τό (vwdt **σκαίω**), der Schenkel, das Schenkelbein, im engern Sinne das Schienbein, auch überh. das Bein, von Menschen und Tieren. Übertr. **τὰ** **μακρά** **σ.** die beiden langen Mauern zwischen Athen und Peiräeus; ähnl. zw. Megara und Nisäa.

σκέμμα, τό, s. **σκέψις**. **σκεπάω**, s. **σκεπῶς**.

σκέπαρον, τό (nach Curt. Grundf. **skap**, vwdt **κόπω**), ep. u. sp. das kleine Hackebeil, unserm Diestel oder Schlichtbeil ähnlich.

σκέπας, τό, s. **σκέπη**.

σκέπασμα, τό, Decke (bei Xen. versch. La.).

σκεπῶς, ep., 3 plur. praes. zord. **σκεπῶσαι** st.

σκεπῶν, **σκεπάω** (**σκέπας**) und sp. **σκέπω**,

tego, decken, bedecken, schützen, *σῆλο*, verhüllen, verbergen, *εἶ*, und zwar *τινός* gegen etwas, *ὅπο τι* unter etwas.

σκέπη, ἡ, ep. *σκέπας*, *ας*, τὸ, Decke, Bedeckung, Schutz, *τινός* gegen, vor etwas, *ἐν σκέπῃ τοῦ φόβου*, *πολέμου* in Schutz, d. i. sicher vor der Gefahr, dem Kriege.

σπεκτικός, 3. sp. von *σπεκτομαι* zur Betrachtung gehörig; bes. Plur. *οἱ σπεκτικοί* die Vorsichtigen (auch *ἐπορητικοί* die Verlegenen, und *ἐφικτικοί* die Zurückhaltenden) die nicht ja noch nein sagen, die behaupten man könne nichts bestimmt behaupten, eine philos. Sekte, nach Pyrrhon von Elis. [s. *σπεκός*.]

σπεκτομαι u. *σπεκτόν*, s. *σποκίς*. *σκέπω*, *σπεύων*, mit Sack u. Pack flüchten, d. h. mit Weib und Kind und allem beweglichen Gute, und zwar *ἐκ τῶν ἀγῶν*, mit und ohne *ἐς τὴν πόλιν* vom Lande in die Stadt, bei feindl. Einfällen.

σπευ-αγωγός, ὁ, der Packknecht.

σπευάζω, Perf. u. Plqpf. pass. 3. pl. ion. *σπευάσαντο* u. *σπευάσαντο* (*σπεύη*), I) Akt. 1) bereiten, verfertigen, zurecht machen, zubereiten, zurichten, abs. od. *εἶ*, u. zwar *τινί* jmdm, *μετὰ τινος* mit etwas. 2) ausrüsten, versehen, im bes. bewaffnen, bekleiden, schmücken, putzen, *τινά* jmdn, u. zwar *τινί* mit etwas. Im Pass. *κοίτας σπευασμένοι* in ihrer leichten Rüstung. II) Med. sich (*σῆς*) ausdenken, auf etwas ausgehen, stiften, *εἶ*.

σπευάριον, τὸ, Kleidungsstück.

σπευάσια, ἡ (*σπευάζω*), die Zubereitung, bes. der Speisen.

σπευστός, 3. verfertigt, künstlich.

σπευή, ἡ, u. *σπευός*, *ος*, τὸ (St. *σπο*, lat. *scutum*), alles, womit jmd od. etwas ausgerüstet ist, dah. 1) insbes. *σπευή* (*περὶ τὸ σῶμα*) die Bekleidung, Kleidung, Gewand, *vestis*, Anzug, Tracht, Kostüm, Schmuck, mit *περιδέσθαι* auch Vermummung, Verkleidung, wie die der Schauspieler, dah. *Βάχης*, *ὀφίων*, *θεοῦ* das bacchische Kostüm, bestehend in dem Fell eines Hirschkalbes, in Schlangen, mit denen man sich umgürtete, in Esphen, Weinreben u. Baumzweigen, mit denen man sich bekränzte, und im Thyrsosstabe, den man in der Hand trug, oder *ἡ σπευή πᾶσα* Gala, der volle Schmuck, wie ihn die Könige oder auch die Kitharöden zu tragen pflegten. 2) mit und ohne *τῶν ὅπλων*, die Waffenrüstung, Waffen, dah. *πύξ* die leichten Waffen, u. vom Pferde das Geschirr, Zeug. 3) insbes. *σπευός*, das Gefäß, Gerät, die Gerätschaft, im Plur. bewegliche Habe, das Hausgeräte, Mobilien, Werkzeuge. Dah. insbes. a) mit und ohne *πολεμικά* Kriegsgeschäften, Heergeräte, Gepäck, Bagage, insbes. (mit *τῶν Πηγεῶν*) auch von der Kriegerüstung überh. b) mit u. ohne *τῆς νεός* das Schiffgeräte, Takelzeug, (N. T. auch von Menschen: das Werkzeug.) Ähnlich *σπευοποίημα*, τὸ, das Zubereitete, insbes. der scenische Apparat.

σπευοργία, ἡ (wie von *σπευ-οργός*), die Verfertigung von Gerätschaften.

σπευοφορέας (*σπευοφόρος*), das Gepäck tragen, Packknecht sein, doch auch von Tieren. Med.

sp. das Gepäck mit sich führen, *καρπύας* auf Kamelen.

σπευοφορικός, 3. zum Tragen des Gepäcks gehörig, τὸ *σπ. βάρος* die Last, die einem Lasttiere aufgelegt wird, die Ladung des Gepäcks.

σπευοφόρος, 2. (*φίρεω*), Gepäck tragend, mit dem Heergeräte beladen, *πλοία* Packboote. Subst. a) *οἱ σπ.* die Lastträger, Packknechte, der Train. b) *τὰ σπ.* die Packtiere, das Last- oder Zugvieh, überh. der ganze Tröfs, daher auch von Menschen.

σπευοφυλάκτω, sp. ein *σπευο-φύλαξ* sein, das Gepäck bewachen.

σπευοτόμαι, Dep. med., ein *σπευ-αγός* (St. *φορ*, *ἄρα*, *ὄρος* II) sein, d. h. 1) nach dem Gepäck sehen, dann überh. durchspionieren, durchspähen, *εἶ*. 2) das Gepäck besorgen, dann übertr. etwas (*εἶ*) anzetteln, z. B. *τὰ ἐν τῇ* in einem Lande Wühlereien anfangen.

σπέψις, *ως*, ἡ, u. *σπέμμα*, τὸ (*σπίπασθαι*, s. *σποκίς*), Betrachtung, Nachdenken, Überlegung, Untersuchung, abs. oder *τινός* jmds od. von etwas, *περὶ τιος* über od. wegen etwas, *διὰ τιος* durch etwas, oder mit indir. *σκήλετε*, s. *σέλλω*. [Frage]

σκηναί u. *σκηνοί* (für Präz. *σκηνῆς* keine sichere Stelle), I) Akt. 1) in einem Zelte sein oder sich aufhalten, überh. sich lagern, ein Lager haben, kantonieren, im Quartier liegen, sich aufhalten, wohnen, abs. od. *ἐπὶ*, *ἐν* *ταῖς*, *κατὰ* *τι*, auch *ὅπου τῆς αἰθρίας* unter freiem Himmel, u. prägnant: *εἰς* *τι* wohin ziehen u. lagern. 2) eigtl. in einem Zelte, dann überh. schmausen, tafeln, speisen, abs. u. *κατὰ* *τι* bei jmdm. — II) Med. a) seine Wohnung nehmen, *ἐν τῇ*. b) sich eine Hütte (*καλύβην*) bauen lassen.

σκηνή, ἡ (St. *σκα*, verw. *σύνος*, *συνά*, *scutum*, Schutz, schatten), u. *σκηνοίμα*, τὸ (*σκηνοῦμαι*), I) ein bedeckter Ort, dah. 1) das Zelt, Prachtzelt, gew. Kriegszelt, mit Stroh, Schilf, Brettern od. Tierhäuten verwahrt und bedeckt. Bei Heerführern auch im Plur., *σπ. σκηνῶν* das Schiffgelzelt des Aias. Dieses bildete in dem Schiffslager vor Troja, welches sich halbkreisförmig von Sigeion bis Rhoiteion hinzog, ebenso wie das des Achilleus, einen Flügel, während das des Odysseus die Mitte einnahm. Zeltkammeradschaft galt als große Freundschaft. 2) Hütte, Wohnung überh., dah. Xen. Anab. 3, 5, 7 von den Häusern des Dorfes, wo man sich lagerte, oder mit *αἱ κατὰ τὴν ἀγορὰν* von den Marktbuden. (Im N. T. auch die Stiftshütte, ferner das Götzenhaus des Moloch, übertr. der Leib als Behausung der Seele.) 3) mit und ohne *σκαυμένη* die Bühne. Es war dies eigentl. ein Gerüste in drei bis vier Schichten, die man stufenweise übereinander auf- und niedersteigen lassen konnte. Im spätern, steinernen Theater bezeichnet es insbes. den Teil des Theaters, wo die Schauspieler stehen u. handeln, dah. *ὁ ἐπὶ τῆς σκ.* der Theaterheld, *τὰ ἐπὶ σκηνῆς*, *πολλὰς τῇ σκ.* zahlreiche Ausdrücke, die von der Bühne entlehnt sind, gebrauchen, *ὁ ἐπὶ τῆς σκ.* *ἐκαστον* *βλος* ihr Leben hinter der Bühne,

d. h. was sie im Geheimen treiben. 4) der Wagenhimmel, rings mit Vorhängen; der Wagenvorhang. — II) der Aufenthalt in dem bedeckten Orte, die Mahlzeit, der Schmaus (im Zelte). (Ähnl. σκήνημα, τδ.)

σκηνίδιον, τδ, das kleine Zelt.

σκηνογραφία, ἡ, sp. eine Erzählung wie auf dem Theater.

σκηνοπηγία, ἡ, N. T. das Laubbüttenfest.

σκηνοποιός, δ, N. T. der Zeltmacher.

σκήνος, τδ, N. T. die Behausung (der Seele).

σκηνοφύλαξ, αὐτός, δ, Zelt-, Lagerwächter.

σκηνόω, s. σκηνάω. σκηνοδότης, τδ, sp. = σκηνίδιον. σκήνωμα, τδ, s. σκηνή.

σκηπώνιον, τδ, ep. = σκήπτρον, Stab.

Σκηπίων, αὐτός, δ, Scipio, insbes. 1) P. Cornelius Scipio Africanus maior (δ πύργος), der den Hannibal bei Zama schlug. 2) P. Corn. Sc. Aemilianus Africanus minor, Schwager der beiden Gracchen. 3) P. Corn. Sc. Naevia Coreulum, Gegner der Zerstörung Karthagos. 4) P. Corn. Sc. Naevia Serapio, ein Gegner des Gracchus.

σκηπτός, δ (σκήπτω), ein plötzlicher Sturm, gew. mit Donner und Blitz; Wetterstrahl; übertr. plötzlich hereinbrechendes Unheil.

σκηπτοῦλα, ἡ, poet. Sceptertragen, Oberbefehl.

σκηπτο-όχος, 2. (σκήπτω = σκήπτρον, u. ὄχος), 1) das Scepter tragend od. haltend Subst. δ σκ. der mit dem Scepter Geschmückte, der Herrscher. 2) bei den Persern und an andern asiatischen Höfen ein hohes, von Eunuchen bekleidetes Hofamt, gleichs. Kammerherren u. Generaladjutanten, zugl. Gouverneurs von gewissen Distrikten, die sie durch andere verwalten ließen.

σκήπτρον, τδ, Stab, 1) Stock, Wander- oder Bettelstab. Übertr. Stütze (wie Stecken und Stab), die beiden Mädchen als σκῆπτρα des gebrechlichen Oedipus in Soph. OC. 948 und 1109. 2) als Zeichen irgend einer Würde, das Scepter, bei Hom. ein mit goldenen Stiften gezielter (χρυσέων) Stab; auch der Priester u. Seher, Herolde, Richter, u. wer in der Versammlung auftrat, mußte das Scepter in den Händen haben u. erhielt es von dem Herold. Beim Schwören hielt man es empor. 3) übertr. die königliche Gewalt, Herrscherwürde, oft im Plur. σκῆπτρα τὰς dieses Herrscheramt, σκῆπτρα καὶ θρόνοι volle Herrscher-gewalt.

σκήπτω u. Pass. u. Med. -ομαι (nach Curt. Ws. scap, lat. scapus Schaft, scipio Stab, ahd. scaft Schaft), Aor. pass. σκήψατο, fest ein-stämmen, I) Akt. a) trans. 1) schlagen, stützen, vorschützen, 2) schleudern, insicio, herabfahren lassen. b) intr. sich mit Nachdruck auf etw. werfen, herabfahren wie der Blitz, gelangen, abs. u. ἔς τι, ὅτις τι. II) Pass. u. Med. a) sich stützen, sich lehnen, nämlich auf einen Stab, abs. od. τινί mit etwas od. auf etwas, dah. sarkastisch Il. 14, 457, er wird auf ihn (den Speer) gestützt hinab zum Hades wandeln, d. h. er wird von meinem Speer durch-bohrt sterben. b) übertr. etwas vorschützen, vorgeben, zum Vorwand gebrauchen, als Vor-wand nehmen, entschuldigend, abs. od. τῷ, Inf.,

Partic. od. ὄντι, und zwar τινί u. διὰ τι durch etwas, πρὸς τινα gegen jmdn.

σκηρίσκτομαι, ep. Dep. med. sich anstemmen, τινί mit etwas.

σκήρις, αὐτός, ἡ (σκήπτω), der Stützgrund, Grund, Vorwand, theils abs. σκήρις ποιεῖσθαι τι et-was zum Stützgrund nehmen, σκήρις οὐκ ὀ-σαν τιθέναι einen Scheingrund (für sein Un-recht) bringen, theils τινός zu etwas, od. κατὰ φόρον τινὸς σκήρις wegen eines Mordes, und zwar τινί, πρὸς τινα gegen jmdn.

σκιά, ion. σκιή, ἡ (mhd. schiame, schome), der Schatten, ἐπὶ σκιῇ im Schatten, ähnlich ἐπὶ σκιάς im (Waldes-) Schatten. Insbes. a) Scher-men, von den Toten im Hades; Schattenbild, von der den andern nicht vernehmbareren Athene, welche mit Aias sprach. b) überh. ein wesenloser, bloß scheinbarer oder wertloser Gegenstand, dah. sprichw. von der äußersten Furchtsamkeit: seinen eignen Schatten fürchten, oder vom Streiten um eine Kleinigkeit: um den Schatten (des Esels) kämpfen, dah. einmal Demosth. mit περί τῆς ἐν δειλοῦς σκιάς den Vorwitz bei den Spielen und das Recht der Vorfrage des Orakels bezeichnet. σκιαγραφία, einen bloßen Umriss machen.

σκιάγραφα, ἡ, das Schattenbild, täuschendes Bild einer Sache, Blendwerk.

σκιαδη-φόρος, 2. Sonnenschirmträger, bes. die Frauen u. Töchter der Freigelassenen u. Met-öken, welche im Festzug der Panathenäen den Bürgerinnen Schirme trugen.

σκιάζω und ep. σκιάω, 3. plur. impf. pass. σκιάσθον ep. sord. st. σκιάσθον (σκιά), be-schatten, überschatten, in Dunkel hüllen, σί; Eur. I. T. 1151 ist ὅμμα' σκιάζον eine gute Vermutung. Im Pass. beschattet, schattig, dunkel werden, abs. u. τινί von etwas.

Σκιάθος, ἡ, Insel bei Euböa, jetzt Sciatho. σκιάμαχος (wie von σκία-μάχος), mit einem Schatten d. h. einem bloß vorgestellten Gegen-ner kämpfen, wie in der Fechtschule, also Luftthieße führen, Nutzloses thun; dah. pass. ἐπὶ σκιάμαχομένοις nicht ernstlich ge-meinte Worte.

σκιαρό-κομος, 2. (κόμη), poet. laubbeschattet.

σκιάς, ἄδος, ἡ, sp. das Schattendach, rundes Zelt-dach, Pavillon, von den Griechen als Zei-chen von Weichlichkeit betrachtet.

σκιάσμα, τδ, sp. die Beschattung.

σκιατροφία, ἡ, sp. weicheiliche Erziehung. Von

σκιατροφία = σκητροφία. σκιάω, s. σκιάζω.

σκιδναμαί, s. σκεδάννυμι.

σκιερός, 3. ep. σκιδεύς, αὐτός, εν (σκιά), a) schattig, schattenreich, beschattet, dunkel. b) kausat. beschattend, Schatten gebend, πύργα schattige Kühle gewährend, u. also für süd-liche Länder: wohllich und angenehm.

σκιή, s. σκιά.

σκητροφία (wie von σκη-τροφία), augm. σκιστρο-, ion. im Schatten d. i. in der Stube erziehen, bei Her. 3, 12 mit verst. τὰ παῖδια von den Persern, wo sich die Kinder bis zu ihrem fünften Jahre bei den Weibern auf-hielten, ohne dem Vater vor die Augen zu kommen. Im Pass. (weichlich) im Schatten σκίλλα, ἡ, sp. die Meerzwiebel, [liegen.

Σκυλλοῦς, ὄρεος, ὁ, Stadt in Elis Triphylia, s. d. Olympia, wo der aus Athen verbannte Xenophon ein Landgut von Sparta geschenkt erhielt; *ἐν Σκ.* in Skillus' Umgegend.

σκίμ-πους, ποδός, ὁ (*σκίμνω* = *σκήνω* und *πόδος*), Gestell eines (geringeren) Bettes, niedriges schmales Bett.

σκίω-ειδής, 2. schattenartig.

σκίβεις, s. σκίβος, σκίβοντο, s. σκιάω.

σκίπων, ἄνος, ὁ (*σκίπω* = *σκήπω*), ion., poet. u. sp. Stab, scipio.

σκισσαφειλον, τὸ (*σκισσας* der Würfelbecher), Ort, wo man zum Würfelspiel zusammenkommt, Spielhölle.

Σκιρτίς, ἰδος, ἡ, Landstrich in den nordwestl. Grenzgebirgen Lakoniens. Die urpr. arkadischen Einw. *οἱ Σκιρτίαι*, besser gestellte Periklen, stellten mit ihren leichten Waffen ein besonderes (bei Thuk. 600 Mann starkes) Kontingent zum spartanischen Fußvolk, wo sie besonders zum Vorpostendienst im Lager, zur Vor- u. Nachhut auf dem Marsche verwendet, überh. auf die gefährlichsten Punkte, z. B. in der Schlacht auf den linken Flügel neben den König gestellt wurden.

Σκιροφορίων, ἄνος, ὁ (*σκίρων*, weißer Sonnenschirm, bei Prozessionen zu Ehren der Athene *Σκίρας* getragen), der zwölfte Monat des att. Jahres, der letzten Hälfte des Juni und der ersten des Juli entsprechend.

σκιστάω, s. σκιάω.

σκιστήμα, τὸ, poet. u. sp., u. **σκιστήσις, ἰως, ἡ**, sp. das Springen, der Sprung.

σκιστήτης, ὁ, buk. der Springer, Tänzer.

σκιάδης, 2. poet. = *σκιοειδής*.

Σκιρωνίς, ἡ, ὁδός, Straße von Megara aufwärts zur Kammhöhe der Geraneia an steilem Abhang vorbei an den ins Meer abstürzenden *Σκιρωνίδες* oder *Σκιράδες πέτραι*, über welche Skiron die Fremden hinabgestürzt haben soll; jetzt *κατὰ σκιάρα*.

Σκιώνη, ἡ, Stadt am Thermaischen Meerbusen auf Pallene, 421 den Spartanern von den Athenern wieder abgenommen, welche nun ihr Land den Pläthern schenkten, nachdem sie die Männer getötet und Weiber u. Kinder zu Sklaven gemacht hatten. Die Einw. *οἱ Σκιωνάοι*.

σκηρο-καρδία, ἡ, N. T. der Starrsinn.

σκληρός, 8. (von *σκέλλω*), hart, rau, trocken, dürr, *ἐν σκληρῷ* in rauher Gegend; spröde, ungelenk, von Lauten: heiser, dünn, rau; übertr. herb, streng, starr, verstockt, unerbittlich, heftig, graus, bei Soph. Tr. 1260 spröde, d. h. durch die vielen Mißheile gehärtet. Subst. *τὸ* u. *τὰ* *σκληρά* das Harte, Herbe, Unangenehme, die harten Worte. (Auch Unheil bringend, schädlich.)

σκληρότης, ἡ, die Schwere, der harte, rauhe Sinn.

σκληρο-τάχης, 2. N. T. halstarrig.

σκληρόνω, N. T. verstockt machen.

σκιπάλος, 3. = *νεφελος*, buk. dunkel, *ὀδότης* ein im Dunkeln Gehender.

σκολιός, 3. (verw. mit deutsch *schel*, *schiele*), krumm, gekrümmt, verrenkt, verdreht, *ἐν θύμῳ* Urteile, wobei man das Recht bog od. verdrehte, also ungerechte, abs. u. *ἐπὶ τινος*;

aber *χαλῶν* unebenes Terrain. Subst. *τὸ* *σκολιόν* Querlied, Trinklied, wie es bei Gastmahlen unter Lyrabegleitung ohne bestimmte Reihenfolge gesungen zu werden pflegte. Dav. *ἡ σκολιότης*, sp. Krümmung, Biegung.

Σκολοπέεις, ἄνος, ὁ, Ort bei Mykala.

σκόλοψ, σκος, ὁ, ep., 1) ein zugespitzter aufrechtstehender Pfahl, Spitzpfahl, Pallisade, an Mauern od. in der Erde gegen den Feind, bes. gegen die Kavallerie, wie die sog. spanischen Reiter. Bei Arr. spitzige Fußweiser (*murices ferrei*), welche Dareios in der Erde angebracht hatte. 2) poet. bei Eur. Bacch. 923 der Baum. (Im N. T. übertr. der Schmerz.)

Σκόμβρον, τὸ, Gebirge im Norden von Makedonien, jetzt Corbetea-Planina.

Σκόπας, 2, ὁ, 1) Sohn des Kreon aus der jüngeren Linie der Skopaden, der dadurch bekannt wurde, daß sein Tod bei einem Trinkgelage durch den Einsturz des Gebäudes erfolgte. Simonides hielt sich bei ihm auf und feierte in einem Gesange einen von demselben gewonnenen Sieg, wie er auch später einen Threnos auf seinen Untergang dichtete. *Σκοπᾶσαι*, ein durch Reichtum berühmtes thessalisches Dynastengeschlecht, zu Kranon und zu Pharsalos ansässig. 2) aus Paros, 392–362, ber. Bildhauer u. Architekt, baute das Mausoleion in Halikarnassos mit, meißelte einen Apollon Kitharodos, eine Bacchantin, die Überbringung der Waffen an Achill, vielleicht die Niobiden (oder Praxiteles?).

σκόπ-αρχος, ὁ (*σκοπῶ*, *σκοπῆ*), der Befehlshaber der Kundschafter.

σκόπελος, ὁ (*σκοπέω*, *σκοπῆ*), ep., poet. u. sp. Klippe, Fels im Meer, ep. Bergspitze, Anhöhe, Klippe.

σκοπέω u. Med. -*ομαι* (beides ep. nie, aber auch bei den Att. nur im Präs. u. Impf.), Dep. med. *σκέπτομαι*, Perf. *έσκαμμαι* (auch in pass. Bdtg), bei den Att. höchst selten im Präs., nebst ep. *σκοπιάζω* (*σκοπῆ*), und Adj. verb. *σπεκτέον* (lat. *spec.*, *specto*, ahd. *spehōn*), a) aus der Ferne od. (*σκοπιάζω*) v. einem hohen Orte aus sich umsehen, um sich blicken, umherschauen, herumspähen, im Auge haben, lauern, betrachten, nach einem Ziele sehen, beobachten, sehen, besehen, ansehen, nachsehen, betrachten, ausspähen, untersuchen. b) übertr. die Lage betrachten, überlegen, forschen, prüfen, über etwas wachen, berückichtigen, Sorge tragen, im bes. auch: beachtlichen, beschließen. Das Med. *σπεκτομαι* a) bei sich überlegen, bedenken, erwägen übertr. — Akt. b) fragen, oder c) sich beschauen. Teils abs. z. B. *έσκεπμένους* nach Überlegung, mit einem überlegten Vorschlag, *ώσπερ έσκεπμένους* wie verabredet, und bsw. so, daß *γάρ* folgt; teils *τινός*, *τι*, auch *τινός* *τι* jmdn als etwas erspähen, d. h. erwählen, z. B. *δει τοις σατράπαις τοιοιτούς σκοπεῖν* = *δει τοις* *σ.*, *οὗς σκοποῦμεν*, *τοιοιτούς* *εἶναι*, ähnl. mit Adv. *αὐτά* *μεριμνάται* zur gerechten Befriedigung, od. auch *τινός* von jmdm erforschen od. erfragen, ferner *περὰ* *τινα* nach jmdm; *κατά*, *ές* *τι* nach, auf etwas, *ές* *παρέρτατος* möglichst weit surück, aber im Med.

mit *ἐς τένορα* sich bis zur Ferse beschauen, u. zwar *πολλά* vielmals, *τινί* mit etwas, *ἐν τινί* in, auf etwas, *ἐν πλείονι* reiflicher, *ὡς αὐτὰ ἐπ' αὐτῶν σκίψασθαι* *μεγάλα* groß schon an und für sich betrachtet, ähnl. *ἐπ' αὐτῆς* für sich selbst, *πρὸς τι* im Vergleich mit etwas, in Rücksicht, in Bezug auf etwas, auf etwas, nach dem Maßstabe v. etwas messen, dag. *πρὸς αὐτόν* u. ähnl. bei sich, *περὶ τινος* hinsichtlich einer Sache, über etwas, *ἐκ τινος* aus, nach etwas, den Maßstab genommen von etwas, nach dem Maße v. etwas, ähnl. *πορρωτέρωθεν*, aus der entfernteren Vergangenheit her; teils mit *ἐξ, ἐν, ἐκ* (ob), *διος, ὡς, ὅτι, μή*, oder mit Inf. oder folg. relativ. Nebensätze, od. indir. Frags., und dies auch epexegetisch und zur Ergänzung nach *τί*. Im Perf. pass. erwogen sein, *τινί* von jmdm, u. zwar *μετά τινος* im Einverständnis mit jmdm. *σκοπή* u. *σκοπία*, ion. -*ει*, ἡ (lat. *specula*), 1) das Spähen, Umherschauen, *σκοπήν ἔχειν* — auf der Warte stehen, od. — *σκοπιάζειν*, und zwar *τινί* jmdm. 2) der Ort, von dem aus man weit umhersehen kann: Warte, gew. auf einer Anhöhe, daher Bergwarte, auch von einem Felsen (Od. 10, 97), u. im bes. a) *Περσείος* *σκ.* die Persenwarte. b) ein Ort bei Ilios, wo eine Warte stand (Il. 22, 145).

σκοπιάζω, s. *σκοπέω*.

σκοπέω, ὁ, ἡ (*σκεπτομαι*), 1) der Späher, Wächter, der von einem hohen Platze aus die Gegend beobachtet, überh. Spion, Aufklärer, abs. oder *τινός* jmds oder von etwas. 2) der Achtgeber, Aufseher, Vogt, Soph. Ai. 945 von den Atriden; auch im guten Sinne Kundschafter, Bote, von einem, der jmds zuerst ansichtig geworden ist. Im Fem. die Aufseherin; abs. u. *τινός* v. etwas. 3) das Ziel, wonach man schießt, übertr. Zweck, Absicht, *ἀπὸ σκοπῆς* gegen den wahren Zweck, gegen unsere Absicht und Meinung.

σκορακίζω, Fut. -*ιᾶ*, zu den Raben (an den Galgen) gehen heißen.

σκοροδοῦν, τὰ, der Knoblauch.

σκορπίζω, sp. zerstreuen.

σκορπίος, ὁ, der Skorpion.

σκοταίος, 3. u. 2., *σκοτεινός*, 3., *σκότιος*, 3. ep., poet. u. sp. (*σῆτος*), *tenebriosus*, dunkel, finster: vom Blinden: in Dunkel gehüllt, überh. in der Dunkelheit, in der Dämmerung, indem *σκοταίος* oft die Stelle eines Adv. vertritt, dah. *σκοταίως διαβίειν* u. ähnl., abs. od. *τινί* für etwas. Subst. *ἐν σκοτεινῷ* im Finstern, *ἀπὸ τοῦ σκ.* in dem dunkeln Raume, *τὰ σκ.* das Dunkle. Übertr. a) in Schatten gestellt. b) heimlich.

σκοτίζομαι, sp. verfinstert werden.

σκοτομήνιος, 2. ep. (*μήνη*), mondlos, finster, vom Mond nicht erhellt (Gegensatz *σεληνικός*).

σκότος, ὁ, u. att. auch *σκότος*, *οὐς*, τὸ (verw. mit *νέος*, *σκά*, w. s.), 1) Finsternis, Dunkelheit, Nacht, *ἐν σκ.* bei der Dunkelheit. Übertr. a) das Todesdunkel, die Nacht des Hades, der Hades, *ἀπὸ κατὰ γὰρ σῆτος εἰπένος* mit dem ewigen unterirdischen Dämon angethan. b) das Dunkel des Auges od. Geistes, Schleier, Verblendung, *σῆτος βλέπων* Nacht erblickend,

ἀπὸ σῆτος dunkel im Innern, abs. und *τινός* von etwas, *πρὸ τινος* vor etwas. c) das Dunkel, Heimlichkeit der List, Versteck, *σῆτος, ἐν σκ.*, *ἀπὸ* und *διὰ σῆτος* od. *σῆτους*, *κατὰ σῆτον* im Dunkeln, im Finstern, im Verborgenen, *σῆτον δὲ τι* es muß etwas das Licht scheuen, *ἀπὸ σῆτος κατέχειν τι* etwas verbergen, verheimlichen. II) Als Eigenn. ὁ *Σκότος* das Dämon, Vater der Eumeniden. (Ähnl. sp. *σκοτία*, ἡ.)

σκοτίζω, verfinstern, in Nacht legen, *τί* vor etwas. Im Pass. es wird mir dunkel vor den Augen.

σκοτώδης, 2. finster.

στυβαλιχτός, 3. poet. verachtet, *ἀργύριον* Lumpengeld. Von *σῆβαλον*, τὸ, N. T. Kehricht, Wegwurf, ganz bedeutungslos Sache.

στυζομαι, ep. Dep. (nur Präs. u. Impf.), mit ep. Nebenform *στυδμαινω*, Inf. ep. *στυδμαινῶμεν* (vgl. *στυθρός* bei *στυθῶπός*), murren, zürnen, zornig oder unwillig sein, abs. oder *τινί* auf jmdn.

Σκυθᾶι, οἱ, die Skythen, ein großer ausgebreiteter, kriegerischer Volksstamm im Norden von Europa und Asien, südlich begrenzt von der Donau, dem Schwarzen und Kaspischen Meere, und den Gegenden um den Oxos und Iaxartes, welcher meistens nomadisch (οἱ *Νομάδες Σκυθᾶι*) und bes. in der skythischen Steppe (ἡ *ἐρημος τῆς Σκυθικῆς, τὰ ἐρημα*), d. i. in Turan lebte. Herod. kennt unter andern *Ἕλληνες Σκ.* d. h. ein aus Griechen und Skythen gemischtes Volk, *Σκ. ἀποτῆρες* oder *γαργυροί* in der Ukraine, *βασιλῆες* die königlichen, deren Gebiet *τὰ βασιλῆα* heißt und das in drei Teile zerfiel. Und so waren auch die Taurier in der Chersonesos Taurica (der jetz. Krim) ein skythischer Volksstamm, bekannt dadurch, daß sie alle Fremden der Artemis, eigtl. der Uria, opferten. Der Sing. ὁ *Σκυθῆς* steht bei Xen. vom König der Skythen, doch heißt bei Herod. auch ihr angeblicher Stammvater u. der Skythe überh. so. Da sie gute Bogenschützen waren, so hießen *Σκυθᾶι τοξόται* (zweifelh. Lesart) auch die nach Art der Skythen eingeübten Bogenschützen. In Athen hießen so die Polizeidiener; übertr. *Σκυθῆς* ein roher Mensch. Adj. davon *Σκυθικός*, 3. den Skythen oder zu den Skythen gehörig, *συνμαχία* Beistand von seiten der Skythen; insbes. ἡ *Σκυθική* mit und ohne *γάρα* das von den Skythen bewohnte Ländergebiet. Es heißt dies auch ἡ *Σκυθίς γῆ* od. *Σκυθία*. Adv. davon ist ion. *σχυθιστί* auf skythisch, in skyth. Sprache. (Ebdendav. *σχυθίῳ*, poet. das Haar glatt scheren wie die Skythen.)

Σκυθῖνοι, οἱ, Volk Asiens an dem westl. Grenzen Armeniens, im heutigen Kara.

στυγᾶδω, poet. zornig, unwillig, traurig sein. *στυγῶνάδω*, finster, zornig, unwillig, mürrisch, traurig aussehen.

στυγ-ώπός, 2. (*στυθρός*, 3. finster, ὄψ), finster od. mürrisch ansehend, od. blickend, finster, verdrießlich, niedergeschlagen, traurig, von Personen und Sachen, abs. od. *ἐν ὀφθαλμοῖς* — *ὀφθαλμοῖς* den Augen, u. *ἐπὶ τινί* über etwas.

Adv. -πῶς, mürrisch, *ἔχιν* mürrisch aussehen.

σκυθρωπότης, ἡ, sp. finstres Ansehen oder *σκύλακεια*, ἡ (*σκυλακίω*, s. *σκύλαξ*), sp. im Plur. und mit *κυνών* das Hundehalten, die Hunderucht.

Σκυλάκη, ἡ, Stadt östl. von Kyzikos an der Propontis, nicht am Hellespont.

σκύλακωδης, 2. (*εἶδος*), hundeartig, τὸ σκ. das hündische (kriechende) Wesen.

σκύλαξ, *κύος*, ὁ, ἡ, mit u. ohne *κυνός* junger Hund, auch überh. Hund, und *ἄιδον τριμυρτος* *σκύλαξ* vom Kerberos.

Σκύλαξ, *κύος*, 1) aus Karyanda, karischer Seefahrer, von Daresios Hystaspes mit ausgesandt (ca. 480) zur Küstenerforschung vom Indus bis zum Arab. Meerbusen. 2) ein Geograph aus Karyanda. 3) ein Astronom aus Halikarnassos, Zeitgenosse des Panaitios. 4) vielleicht ein Verf. des *περίκλου* τῆς οἰκουμένης, Küstenfahrt um das Mittelländ. Meer, die aber byzantinische Compilation scheint.

σκύλευμα, τὸ, s. *σκύλλω*.

σκύλευω (*σκύλλω*), den getöteten Feind der Waffen berauben, überh. ausplündern, ausziehen, abziehen, plündern, abs. *τινά*, *τί*, und zwar *ἀπό τινος* von jmdm.

Σκύλλα, bei Hom. gew. *Σκύλλη*, ἡ, 1) Tochter der Krataeis, ein Meerungeheuer, später lokalisiert an der italienischen Küste am Eingange der Sizilischen Meerenge im Tyrrhenischen Meere der Charybdis gegenüber. 2) Tochter des Nisos, von welcher das östliche Vorgebirge von Argolis den Namen *Σκυλλαίων* hatte, jetzt Scylli. [sich abmühen.]

σέλλα, poet. zerfleischen, plagen, N. T. Med. *σέλλω* (verw. mit *σέτος*), *σπolia*, und *σέλευμα* (*σκυλεύω*), Raub, Beute, gew. im Plur. bes. die dem getöteten Feinde abgenommenen Waffen, erbeutete Waffen, Waffenbeute, überh. Beutestücke, abgenommener Raub, wie man sie an den Tempeln über der Säulenhalle des Eingangs oder an den Palästen der Könige zur Heroenzeit aufzuhängen pflegte. (Dafür buk. *σέλος*, τὸ.)

σέκυμος, ὁ (nicht in att. Prosa), das Junge des Löwen, auch des Wolfes; poet. auch von Menschen (vgl. *σέλαξ*).

Σέκυρος, ἡ, 1) ärmliche, unfruchtbare Insel des Agäischen Meeres östl. von Euböa, jetzt Skyro. Der Einw. ὁ *Σέκυρος*. Adv. *Σεκυρόθεν* von Sk. 2) Stadt in Kleinsphrygien (Il. 9, 668).

σέκυδλη, ἡ, *σέκυδλλον*, τὸ (*σέκυτος*), u. ion. u. sp. Dem. *σέκυδλῆς*, *ἴδος*, ἡ, Knüttel, Stock. Im bes. (*συντάλη*), der Briefstab, dessen sich die Spartaner bei geheimen Sendungen an ihre auswärtigen Staatsbeamten bedienten, dann die geheime Depesche selbst. Ein jeder Staatsbeamte nahm nämlich, sobald er in öffentlichem Dienste Stadt und Land verließ, einen solchen Stab mit sich, der genau einem andern entsprach, welchen die Ephoren hatten, und um den diese einen schmalen genau anschließenden Riemen wickelten, um ihn querüber zu beschreiben. Der so beschriebene Riemen wurde dann wieder abgelöst und dem betreffenden Staatsbeamten

geschickt, welcher nun die Schriftzüge nur dadurch entziffern konnte, daß er den Riemen auf gleiche Weise um seinen Stab schlang. In dem von Thuk. 1, 181 erwähnten Falle besaß Pausanias denselben wahrscheinlich als Vormund des Pleistarchos. (*συντάλη* sp. auch eine Schlangenart.)

σέκυτος, *ἴδος*, ὁ (*σέκυτος*), Lederarbeiter, Riemer, Schuster. [macherhandwerk treiben] *σέκυτῶν*, ein Schuhmacher sein, das Schuh-*σέκυτινος*, 3. (*σέκυτος*), ledern. (Ähnl. *σεντινός*, 3. Dav. ἡ σκ. die Schusterei.)

σεντο-δεφός, ὁ, der Gerber.

σέκυτος, *σός*, *ονς*, τὸ (Wurz. *σκν*, lat. *cutis*), 1) die zubereitete Haut, Leder. 2) im Plur. die Peitsche.

σέκυτομελον, τὸ (*σεντομέρος*), Schusterwerkstätte, wo man (in Athen) zusammenkam, um *σεντομεῖω* = *σεντεῖω*. [zu plaudern]

σεντομεῖα, ἡ = die Schusterei.

σεντο-τόμος = *σεντεῖς*. Auch ὁ *σεντοτομικός*.

σεντοτραγία, sp. am Leder nagen.

σέκυφος, ὁ (verw. mit *σέκυπος*, und viell. auch mit *σέκαλλον*), ep., poet. und sp. eine Art Becher, in Gestalt einer riesigen Tasse mit Kreis- od. Spitzboden u. zwei wagrecht abstehenden Henkeln, dem Herakles geweiht. (Poet. und buk. auch ein Milobgefäß.)

σενληνός-βρωτος, 2. N. T. von Würmern zerfressen.

σέκυληξ, *ήκος*, ὁ (*σέκυλος*), ep., poet. u. sp. der sich krümmende Wurm, bes. der Regenwurm.

σέκυλος, ep. ὁ (vgl. *σέκυλος*), Spitzpfahl.

Σέκυλος, ἡ [δ?], böot. Flecken am Asopos am Nordabhange des Kithäron.

σέκυμμα, τὸ (*σέκυμα*), Spott, Scherz, Wit, Scherzrede, Spottgedicht. [decar.]

σέκυπτικός, 3. sp. spöttisch, τὸ σκ. Spottsucht; *σέκυπτω* (nach Curt. von *σέκυπται*, als von spöttischen Blicken), 1) intr. spotten, scherzen. 2) trans. verspotten, höhnen, seinem Mutwillen auslassen, *τινά* (aber die Konstr. mit Dat. beruht auf Mißverständnis von Plut. Them. 18). Im Pass. *σέκυπτομαι*, Aor. *σέκυπηναι*, man spottet meiner.

σέκυψ, *σενάψ*, ὁ, Nom. plur. *σενάψες* (Wurz. *σκν* in *σέκυπται*), ep. die Nachtule, der Kauz, Zwergohreule, *ephiates scops*; nach andern Spottvogel, *avis imitatoria*.

σμάραγδος, ἡ (akt. *marakatas* u. *maraktar*), mit und ohne *ἴδος*, der Smaragd, ein Edelstein, doch nicht unser Smaragd, sondern ein hellgrüner, durchsichtiger Flussspat oder Krystall, überh. grüner Glasfluß, wie bei Her. 3, 44 die Smaragdsäulen, welche nachts leuchteten, weil man eine Lampe in sie setzte; *smaragdus*.

σμάραγγος, ep. (*σμαραγγῆ*), erdröhnen, dröhnend brüllen, dröhnend erbeben, brausen, abs. und *ἐκ' οὐρανόθεν*.

σμάω, u. die ep. u. sp. Nebenf. *σμήχω*, 1) Akt abwaschen, abreiben, *τί*, und zwar *ἐκ τινος*. 2) Med. a) sich (*εἶς*) abwaschen, abreiben, *τί*. b) sich einreiben oder salben, *τί* etwas mit etwas.

σμερδαλός, 3. ep., poet. u. sp., u. *σμερδός*, 3. ep. und poet. (Wurz. *smard*, lat. *mordere*,

ahd. *smērian* schmerzen), gräselich, fürchterlich, grauenvoll. Neutr. sing. u. plur. als Adv. *σμήνος, σός, τὸ* (ἐσμός), Bienenschwarm, Bienenstock.

σμήνω, s. σμάω.

σμικρολόγος, 2. auf Kleinigkeiten achtend, kleinen Geistes.

σμικρός, σμικρότης, σμικρολογία, s. μικρ.
σμύλαξ, ακος, δ, sp., auch *μύλαξ, ή,* eine dem Ephēu ähnliche, zu Kränzen sehr beliebte Pflanze, eine Windenart mit weissen, lilienartig duftenden Blüten.

σμήνη, ή, und sp. Demin. davon *σμήλλον, τὸ* (Wurz. *σμι*), Messer, Instrument für Ärzte, Schuster u. s. w.

Σμινθεύς, ήος, δ, ep. Bein. des Apollon, angebl. des Vertilgers der Feldmäuse, *σμήθοι.*

σμήνη, ή, zweischneidige Hacke, Karst.

σμυγερός, 3. poet. — μυγερός, mühselig, miser. Adv. *-ρώς,* elend, in Qual.

σμύρνα und ion. *σμύρνη, ή,* ion., poet., und N. T. — *μόρφα, 1)* die Myrrhe, Myrte, der gewürzhafter Myrtenbaum, einheimisch im südlichen Europa und im mittlern Asien, und hier ein Baum von mittlerer Grösse, bei uns ein Strauch. *2)* das aus den Wunden desselben heraustretende Harz, auch im Plur. od. *δάκρυον της σμ.* (d. h. des Baumes) genannt. Man gebrauchte es zu Räucherwerk, Parfümerieen, Einbalsamieren der Leichen und als Balsam für Wunden.

Σμύρνα, ή, Stadt Kleinasien, deren Trümmer sich am nordöstlichen Ende der Bai von Smyrna (Ismir) finden, 330 Stadien nördl. v. Ephesus; auch *Σμύρνα* (Münzen). Die Einw. *οἱ Σμυρναῖοι.*

σμυρνίζω, N. T. mit Myrrhen würzen.

σμύρομαι (verw. mit *σμήνω*), ep. Pass. durch ein Schmochefeuer (*πυρρ*) allmählich verzehrt werden.

σμυδίξ, ιγος, ή (verw. *σμάω*), ep. eine mit Blut unterlaufene Strieme oder blutige Schwiele, Brandwunde.

σοβαρός, 3., Adv. -ρώς, eigtl. schnell, dann hochfahrend, erhaben, stolz, hochmütig, anmassend, prunkend, prahlend, prunkvoll, abs. und *πρός τινα.* Subst. *τὸ σ.* das Schwülstige, *ἐν τινι* in etwas.

σοβῶ (eigtl. *εσοβῶ*, verw. mit *σεῖω* und *schweben*?), intr. eilig gehen, *ἐς τι.* (Auch: stolz einherschreiten und Pass. sp. in leidenschaftlicher Bewegung sein.)

Σογδιανή, ή, Landschaft in Asien zwischen dem Oxos u. Iaxartes, das heutige Bokhara, von dem ein Teil noch Sogd heisst. Die Einw. *οἱ Σογδιανοί* u. *Σόγδοι.* Doch auch am unteren Indos eine indische Völkerschaft *Σόγδοι.*

Σόδορα, τὰ, Sodom, ή, Udon, als Bezeichnung der Felsen am Südende des Toten Meeres.

σός, s. σόςω. σόω, s. σός.

Σόλλιον, τὸ, Stadt in Akarnanien.

Σολοεύς, εντος, δ, 1) Vorgebirge an der Westküste Mauritanien, j. Kap Cantin. *2)* Stadt an der Nordküste Siziliens, j. Castello di Solunto.

Σόλοι, οἱ, 1) bei Herod. Stadt an der Nordküste von Kyprien, ihre Ruinen im Flecken

Aligora. *2)* Küstenstadt Kilikiens, j. Mesetli. Der Einw. *ὁ Σολεύς, έας.*

σολομικα, ή, ep. — σολοικισμός, w. s.

σολοικίζω (σολοικος), fehlerhaft sprechen, *φωνή* in einer Sprache.

σολοικισμός, δ, sp. Verstoss gegen die Sprachgesetze, übertr. Verstoss, insbes. gegen die Gesetze der Natur, *τινός* von etwas.

σόλοικος, 2. (angebl. v. der kilik. Stadt *Σόλοι*, wo man ein schlechtes Griech. sprach), eigtl. einer, der fehlerhaft spricht, dann überh. roh, ungebildet, *εφ' τούτω.*

Σολομών und *-ων, εντος,* hebr. *shēlomōh — Friedensfürst, Salomo.*

σόλος, δ (verw. mit *σόλος, σείω*), ep. eine eiserne Scheibe, Meteoreisenstein? (der Diskos war gewöhnlich von Stein).

Σολύγεια, ή, κόμη, Dorf im korinthischen Gebiet auf dem Berge *δ Σολύγιος λόφος* beim jetzigen Galataki.

Σόλυμοι, οἱ, mythische Völkerschaft in Vorderasien, bes. in der Umgegend von Termessos.

Σόλων, ανος, δ, Sohn des Exekestides und Nachkomme des Kodros, geb. ca. 640, einer der sieben Weisen und Athens Gesetzgeber 594 v. Chr., der 10 Jahre lang Ägypten, Kreta und Kleinasien bereiste und auch in Sardes bei Krösos war. Von ihm sind auch noch einige Fragmente von Elegieen vorhanden, bes. „Salamos“, s. *σός.* [mis*] berühmt.

σορός, ή (wahrsch. urspr. — *σωρός*), bei Hom. Gefäss zur Aufbewahrung der Totangebeine, Urne; später Sarg; altes Weib.

σός, σή, σόν, Gen. ep. solo st. σοσ, ep. u. dor. auch *τεός, 3.* (*τεός* d. i. *τεός* für *τρός*, lat. *tuus*, von *τέ*, ältere Form für *σύ*), 1) subjektiv dein, der deinige. Beim Subst. att. gew. mit dem Artikel, u. dies auch schon bei Hom. in *τὸ σόν γέρας*, wo es mit Nachdruck heissen soll: gerade dein Ehrengeschenk, sonst bei Soph.

auch um eine Geringschätzung zu bezeichnen, *τὸ σόν λέγος* die Ehe, von der du sprichst, *τὸν σόν φρόβον* dein eben androhtes Schrecknis (das ganze Heer). Ohne Subst. steht es a) *σός* dein Sohn, *σός εἰμι* ich gehöre dir als Sohn an, bin dir unterthan. b) *ή σή* deine Frau. c) *σόν ἐστὶ* es ist deine Sache (*tuum est*), an dir ist die Reihe, oder *τὸ σόν* deine Sache, deine Art, dein Geschick, dein Bestes, dein Wohl, deine Pflicht, dein gegebenes Wort, deine Behauptung, *τὸ σόν σκόπει* überlege deinerseits, auch abs. *τὸ σόν τοῦτο* nach diesem deinem Ausdrucke. d) *τὰ σά* das Deinige, deine Sachen, dein Eigentum, deine Angelegenheiten, Verhältnisse, Lage, Wohl, auch deine Reden, dein Beginnen, dah. *ἐπὶ σοι* bei deinem Besitze, *ἐν τῶν σῶν* aus deinem Gebiete, *τὰ σά λέγειν* das Wort für dich führen, *ἥν τῶν σῶν δείξω* wenn du es deinerseits fehlen lässtest. e) (*οἱ*) *σοί* die Deinigen, deine Verwandten, Kriegsgelute, dein Heer, *οἱ ὁρθός σοί* die du mit Recht die Deinen heissest (seit ich ihnen genommen bin). *2)* obj. dich betreffend, *σὴ ποθῇ, προμηθία, σὺν σοι* aus Sehnsucht nach dir, Sorge für dich, Wohlwollen gegen dich. Ähnl. *σός πάθος* und *τὸ σόν ἔχος* das Leid um dich.

σουδάριον, τὸ, N. T. Schweistuch, *sudarium*. **Σούηροι**, οἱ, germanischer Volksstamm, *Suevi*. **σοῦμαι**, kontrahiert aus *σοομαι*, poet. u. sp. (Imper. *σοῦσθε*), nur Präs., sich in Bewegung setzen, eilen, vgl. *σείω*.

Σουριάης, ον, δ, athen. Archon Ol. 95, 4 = 397.

Σούνιον, τὸ, auch δ *γυνὸς δ Σουνιακός*, die südöstlichste Spitze von Attika, geweiht dem Poseidon und mit einem Tempel der Athene, und ein befestigter Ort gleichen Namens, jetzt Kap Colonna.

Σοῦσα, αἰ, τὰ, assyr. Susan, hebr. *Schüschän* d. i. Lilienstadt, seit Kyros Winter- u. Frühlingsresidenz der pers. Könige mit der Burg *Μεμρόνιον*, dah. die Stadt auch *ἐν Σ. Μεμρόνιος* heisst, j. Ruinen von Sus; die Häuser waren lange, schmale, einstöckige, mit dicker Erdschicht gedeckte Hallen in weiten Gärten, daher der Umfang der Stadt zu 120–200 Stadien = 22–37 Kilometer angegeben wird. Der Fluß Ulai = *Ἑλλαιος*, pers. *Ησαγρα* = *εἰρητικός*, j. Kuren. (Ruinen seit 1850 durch Loftus und Churchill aufgedeckt.) Es war die Hauptstadt der pers. Provinz *Σουσιανή*, des heutigen Chusistan. Die Einw. *οἱ Σουσιανοὶ* und *Σούσιοι*, dah. δ *Σούσιος* bei Xen. auch der König der Susier. Als Fem. *ἡ Σουσίς* (*γυνή*), die Susierin, d. h. Panthea, wogegen *ἡ Σοῦσα* (*γῆ*) das Gebiet von Susa ist. Zu unterscheiden von

Σοῦσα, ἡ, Stadt in Aria an der Grenze von Parthien, j. Ruinen Thus.

σοφία, ion. -*τη*, ἡ (*σοφός*, v. *sapere*), 1) das Verstehen, Wissen, dah. die Kenntnis, Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit, Kunstübung, Kunst, mit u. ohne *ἔργον*, dah. abs. *περὶ σοφίας* in der Musik, Xen. An. 1, 2, 3 oder *τινός* in etwas. 2) die Gewitztheit, Schlaueit, Klugheit, Einsicht, auch — *σοφισμα* schlauer Anschlag, dah. *σοφίην* an Gewitztheit, *σοφίῃ*, *ὅτι ἀγνοοῦσιν* auf eine schlaue, gar nicht verständige Weise, *σοφίῃ* durch Klugheit, Schlaueit, aber *σοφία* auch bei Soph. weisheitsvoll. *ἡ σοφία* ist 3) die Weisheit, insbes. a) die in allem Denken und Dichten schöpferische Geistesthätigkeit, deren sich der attische Stamm rühmte. b) die Kenntnis in den höheren Wissenschaften, wie sie bes. die Philosophen zu erlangen suchten. c) das sich der Gründe bewusste Schaffen, dah. *ὅς σοφία, ἀλλὰ φύσις*. d) das höchste, wahre Wissen, welches überall das Wesentliche vom Unwesentlichen gesondert u. alles auf seinen allgemeinen Begriff zurückgeführt hat, u. welches, da es damit auch das, was dem Menschen wahrhaft gut ist, erkannt hat, zugleich die höchste Tugend ist; *ἡ καλομένη σοφία* d. h. die praktische Lebensweisheit, das praktische Wissen, auch *ἡ περὶ τὸν βίον* α. genannt (während *ἐπιστήμη* das theoretische ist), die höchste Kenntnis im Verein mit der reinsten Gesinnung, die Philosophie.

σοφίζω (*σοφός*), 1) sp. weise machen, belehren, ausklügeln, schlaue erwägen, *ὅπως*. 2) Med. sich aus- oder herausklügeln, nachgrübeln, klug aussinnen, *τί*, u. zwar *πρός τι*

zu etwas, *εἰς* jmdm, auch jmdm gegenüber, z. B. *οὐδὲν σοφίζομεθα τοῖς δαίμοσι* wir erklügeln nichts den Göttern gegenüber, d. h. unsere Weisheit ist erfolglos, wenn wir sie gegen die Götter richten.

σοφισμα, τὸ, alles klug oder listig Ausgesonnene, List, Pöf, listiger Ausweg, Ausflucht, Winkeltug, Vorspiegelung, Täuschung, u. abs. eine ausgeklügelte Vorkehrung, künstliches Mittel, Kunstgriff, kluge oder listige Erfindung, Kunststück, teils abs., teils *εἰς* mit, in etwas, *εἰς*, *πρός τινα* gegen jmda; im bes. a) verfängliche Rede oder Deutung, *εἰς τι*. b) *τὰ τῆς θεοῦ* α. das verfängliche und widersinnige Verfahren, welches die Göttin in dem Brauche, sich Menschen opfern zu lassen, bekundet.

σοφιστεῖν, sp. als Rhetor leben.

σοφιστής, οὗ, δ (*σοφίζομαι*), auch mit *ἐργῶν*, 1) der Weise, Meister, Künstler, jeder, der im Besitze einer Wissenschaft od. Kunst ist, auch Tonkünstler, Gesangkundiger (Pind.); dann 2) der Philosoph, Gelehrte, dah. gelten dem Herod. Pythagoras, Solon u. die Einführer des Dionysoskultus, Melampus, die Orphiker, Pythagoreer, dem Arr. die indischen Brahmanen als solche. Im bes. nannten sich aber im Perikleischen Zeitalter, seit des Gorgias Prunkreden in Athen (Thuk. 3, 38) u. Protagoras, 3) die Lehrer der praktischen Lebensweisheit und insbes. die Lehrer der Redekunst als Redekünstler so, ein Name, der dann auch später den Lehrern der Beredsamkeit und Philosophie in Rom eigen blieb; auch Schulmeister. Weil aber die Sophisten zum Teil die Menschen durch rhetorische u. dialektische Kunstgriffe zu blenden suchten, od. sich nicht selten in skurrilen Fragen gefielen, dabei ihre Weisheit prahlerisch anpriesen u. diese (Philosophie, Rhetorik u. s. w.) nur für Geld mitteilten, so kamen sie bei den Athenern im Perikleischen Zeitalter um so mehr in üblen Ruf, als diese ohnedies jede abweichende Richtung in Kunst und Leben mit Mißgunst und Unwillen betrachteten. Es bezeichnet daher nun oft den Klügler, Raisonleur, leeren Deklamator, Schlaupkopf, Rabulisten, anmaßenden Menschen, Aufschneider, Gaukler.

σοφιστικός, 3. die Sophisten betreffend, sophistisch, *ἡ* α. mit u. ohne *εἰρη* die Sophistik. Übertr. Täuschend, *πρός τι*. Adv. *-κῶς*, nach Art der Redekünstler.

Σοφοκλῆς, Gen. *έπος*, Dat. *ει*, Acc. *εία*, Vok. *εις*, δ, 1) Sohn des Waffenfabrikanten Sophilos aus Kolonos in Attika, 497–406, berühmter tragischer Dichter, auch mit Perikles zugleich Feldherr gegen Samos im J. 442, und bald hernach Vorsitzer der *Ἑλλανοταμίαι*; er starb 91 J. alt 406/5. S. Sohn Iophon u. Sophokles. Die Athener verehrten ihn als Heros *δεδίωκτο*. Die Erzählungen von seinem Prozeß mit Iophon und von seinem Tode sind erdichtet. Er ist der größte Tragiker u. hat ca. 125 Stücke geschrieben, etwa 25 Preise (niemals dem dritten) gewonnen. 2) Sohn des Sostratides, nebst

Eurymedon Anführer der athenischen Flotte im peloponnesischen Kriege.

σοφόνους, 2. sp. klugen Sinnes.

σοφός, 3., Adv. poet. u. sp. -ός (aus σοφ-*For*, s. *σός*, lat. *sapiens*, von scharfem Geschmack), geschickt, kundig, geübt, sich verstehend auf etwas, Kenner; gelehrt, erfahren, weise Einsicht habend, einsichtsvoll, weise, verständig, klug, gewandt; schlau, spitzfindig, tieferen Sinnes, abs. und bei Eur., der das Wort besonders liebt, als attische Stammeigenschaft betrachtet, und z. B. dem Pandion ohne besondere Veranlassung beigelegt, oder *τι*, *ἐν τινι*, *πρὸς τι* und *πρὸς τινος* in etwas, *τινι* an u. durch etwas, od. mit Inf., z. B. *λέγεις* im Reden, bei Eur. auch sophistisch gewandt im Beschönigen. Subst. a) *ὁ σοφός* mit u. ohne *ἀνθή* der Weise, Kunstkenner (s. *σοφία*), und mit und ohne *ὁ λεγόμενος* der Sophist. b) *σοφόν τι* etwas Wunderbares. c) *τὸ σ.* das Kunststück, *τὸ σοφόν* *ὁ σοφία* die klügelnde Weisheit ist nicht Weisheit. d) *τὰ σ.* Kluges, Klugheit, *σοφὰ βουλόμενα* weisen Rat erteilen, doch auch — *σοφία*, z. B. in *τοῖς σοφοῖς χαίρειν* *καίτοις*, od. das Wissen, *τὰ εἰ σοφὰ* das worauf bezügliche Wissen, und so auch mit *σός*, s. *σός*. [πρὸς τι.

σπαδίζω (*σπάω*), Aor. *σπαδίξας*, ion. abziehen, *εἰ τινος* etwas von jmdm.

σπαδίζω, sp. verzetteln, vergeuden, *τι*. (Dem. auch anzetteln.)

σπάθη, ἡ (lat. *spatha*, ital. *spada*, franz. *épée*, d. i. Spaten, Spatel), 1) Weberwerkzeug zum Festschlagen des Einschlags, 2) breites Schwert, 3) ion. mit *φοινίξ*, der Stiel der Palmblätter.

σπάνα (ion.), pers. — *κόων* (zend *spā*).

Σπανία, ἡ, Spanien N. T. Sonst *Ἰσπανία*.

σπανία, ἡ, poet. — *σπανιότης*.

σπανιότης, Adv. sp. selten.

σπανίζω u. Pass. -ομαι (*σπάνις*), wenig haben, Mangel haben od. leiden, ermangeln, abs. und *τινός* woran.

σπάνιος, 3., Komp. -ίτερος, selten, wenig, spärlich, spärlich zugemessen, gesucht, rar, mit *φαίνομαι* ich erscheine selten, mit u. ohne *ἴδω* der sich selten sehen läßt, dag. *σπάνιον ἐστὶ* mit Inf. es ist eine Seltenheit, mit *ἴδω* man sieht selten, Subst. *τὸ σπ.* die Seltenheit. Als Adv. steht *σπάνιον*, Komp. *σπανιώτερον*, selten.

σπανιότης, *προς*, u. *σπάνις*, *εως*, ἡ (zu *πένομαι*), das seltene Vorkommen, die Wenigkeit, Beschränktheit, der Mangel, *τινός* von oder an etwas, *σπ. ἀργύριον* Geldmangel.

σπανιστός, 3. poet. (-ίω), kärglich.

σπανοσιτία, ἡ, Mangel an Fourage.

σπαράγματα, *τὰ* (*σπαράσσω*), poet. u. sp. abgerissene Stücke, im bes. zerfetzte Leichname, Stücke von zerrissenen Körpern.

σπαράγμος, *ὁ*, poet. und sp. 1) das Reißen, a) Zerren am Zügel des Pferdes. b) das Reißen, der Krampf. 2) das Zerreißen, Abreißen der Glieder oder Stücke, die Zerfleischung, auch im Plur., wenn sie von mehreren od. an mehreren ausgeübt ist od. sein würde.

σπαράσσω, u. Med. -ομαι (Wz. *σπαρ*, in *σπαίρω*,

ἀσπαίρω zucke), zerren, zerreißen, herabreißen, *εἰ ἀπὸ τινος*. (Auch quälen, schmähen, angreifen, *τινά* und *εἰ*.)

σπάργατα, *τὰ* (*σπάργω* wickeln), poet. u. sp. die Windeln, übertr. und ion. das Geschenk der ersten Kindheit, das Eingebinde.

σπαργάνω, poet. u. sp. einwindeln, *τι*.

σπαργάω (lat. *turgeo*), schwellen, strotzen, übertr. von Begierde erfüllt sein, abs. u. *πρός*, *ἐπὶ τι*.

σπαρνός, 3. poet. (*σπαίρω*?), — *σπάνιος*.

σπάρα, *τὰ* (*σπαίρω*?), Tauc, Stricke, Schnüre, überh. Geflochtenes.

Σπάρτη, ἡ, Hauptstadt in Lakonien (s. *Λάκων*), Residenz des Menelaos. Adv. **Σπάρτηθεν**, aus Sparta, **Σπάρτηνδε**, nach Sp. hin. Der Einw. *ὁ Σπαρτιάτης*, s. *Λάκων*. Fem. dazu *ἡ Σπαρτιάτις*, die Spartanerin.

σπάρτος, ἡ, poet. die Pflume, ein Strauch, aus dessen Ruten man später Stricke flocht: **σπάρτον**, *τὸ*, Tau, Seil, Strick, Schmitze, Schnur.

σπαρτός, 3. (*σπαίρω*), gesät, insbes. von den aus den Drachenzähnen, welche Kadmos gesät, entstandenen Sparten, Echion, Udaos, Chthonios, Hyperenor, Pelor, welche als Ahnherren der Thebaner galten. Dah. *σπ. ἄνδρες* Feinde von Böotien her. (Poet. auch: erzeugt.)

Σπάρταλος, ἡ, Stadt nördl. von Olynth.

σπασμός, *ὁ*, u. *σπάσμα*, *τὸ*, im Sing. u. Plur. (*σπάω*), das Zucken der Muskeln und Nerven, der Krampf, im Plur. *τὰ σπάσματα* die Ausdehnung der Muskeln und Nerven. Übertr. ein gewaltsames Zucken oder Aufwallen, *της σπαταλάω*, N. T. schwelgen. [βλαδέσης.

σπάω, Aor. 1. med. *ἐσπασάμην*, ep. *σπασάμην*, auch *σπ* (Wurz. *span*, *spatium*, d. *spannen*), 1) Akt. u. Pass. a) herausziehen, rupfen, reißen, zerren, zersausen, zernagen, *τινά*, *εἰ*, u. zwar *τινός* von jmdm, *τινὶ*, *ἐν τινι* mit etwas. Im Pass. *ἐσπασμένος* *μαχαλαίς* mit gezogenen d. i. blanken Schwertern oder *σπασθέντος* bei Hom. mit verst. *ἐγχεος* als die Lanze herausgezogen wurde, aber *τὸν μηδὲν ἐσπασθ* er verrenkte sich die Hüfte; *πέδοντα* zu Boden gerissen werden. b) übertr. α) wohin ziehen od. locken, *τινά*. β) erlangen, *εἰ*, z. B. *πάλον*. 2) Med. für sich od. etwas von sich herausziehen, ziehen, *ἀσπ* u. ähnl. sein Schwert ziehen, *ἐσπασμένος* *τὸ ξίφος* mit gezücktem Schwerte, u. zwar *ἐν*, *παρὰ τινος*. (Poet. u. sp. auch: hinunterschlürfen- od. -schlucken.)

σπείω, u. ähnl. s. *ἴνω*. **σπέλος**, s. *σπίος*.

σπείρα, ἡ (s. *σπάρα*, lat. *spira*), poet. u. sp. alles Gewundene, meist im Plur., dah. 1) die Windungen der Schlangen. 2) *διτυνόμενοι* netzgesponnene d. h. Windungen des Netzgeflechts; das Schlingennetz. 3) Rotte, und zwar der dritte Teil der Kohorte. 4) Tau, Sturmtau, das beim Sturm hinter dem Schiffe herabbing, um dessen Gang etwas zu regeln. 5) Plur. buk *βόται* der Cästat der Faustkämpfer.

σπείραμα, *τὸ*, poet. Windung.

σπείρον, *τὸ* (*σπαίρω*?) sp. Tuch zum Umhüllen, daher a) Leichentuch, im Plur. Gewänder. b) überh. Tuch, daher Segeltuch, Segel. Das Damin. davon *σπειρίον*, *τὸ*, ein leichtes Kleid.

σπείρω, Imperf. Iterativf. ion. *σπείρεσκον*, Fut. *σπερήσθαι*, Perf. pass. *ἐσπαρμαι*, Aor. pass. *ἐσπαρήν* (nach Curt. aus *σπερήν*, Wurz. *σπαρ*, ahd. *sporn* Spreu, spreiten, lat. *spargo*), 1) säen, Samen austreuen, hineinsäen, besäen, abs. u. ti. 2) übertr. a) austreuen, verstreuen, fortschleudern, aussprengen, verbreiten, ti. u. zwar *ἐς τι* wohin, unter etwas, *ἀπό τινος* von etwas weg, über etwas. Im Pass. sich zerstreuen, *κατά τι*. b) zeugen, erzeugen, abs. od. *τινά*, u. zwar *τινί* jmdm. zu jmds. Bestem. **σπευσιλάτωρ**, *ορος*, δ, N. T. das lat. *speculator*, Feldjäger, Scharfrichter.

σπένδω, Konj. praes. 2. sing. ep. *σπένδουθα*, Imperf. Iterativf. *σπένδουσκα*, Fut. *σπείσω*, Aor. *ἐσπείσα*, ep. *σπείσα*, Iterativf. *σπείσασκε*, Perf. pass. und med. *ἐσπείσμαι* (nach Curt. Wurz. *σπαρ* in *σπαδάτω* sücke, s. *σπενδύω*, so daß es das Wegschleudern einer Flüssigkeit bedeute), 1) Akt. a) sprengen, ausgießen, spenden, ein Trankopfer bringen, indem man aus dem Becher, ehe man selbst trank, einen Teil des Weins zur Ehre eines Gottes oder aus Dankbarkeit gegen denselben auf die Erde, den Tisch, Altar, oder in den Fluß, ins Meer goß, abs. oder ti. auch *σπονδήν*, *λοιβάς* ein Trankopfer bringen, u. zwar *τινί* einer Gottheit, od. mit, aus etwas, *ἐκ τινος* aus etwas, *ἐς τι* wohin, in etwas. b) bei Thuk. auch (feierlich, s. das Med.), einen Vertrag schließen, *κατά τι* nach etwas, u. zwar mit Inf. etwas thun zu dürfen. Dah. im Perf. u. Plqpf. pass. *σπονδάς ἐσπείσθαι* der Vertrag solle gelten, *οἷς ἐσπείσσω* den in den Vertrag Einbegriffenen. 2) Med. das übliche Opfer des Bundes oder Vertrags bringen, unter der Feierlichkeit einer Libation od. eines Opfers zustande bringen, sich erbitten, ausbedingen, nach (feierlicher) Übereinkunft (gew. nach gegenseitig abgelegten Eiden) gestatten, gewähren, versprechen, sich feierlich verpflichten, überh. einen Vertrag, Bund, Frieden schließen, Waffenruhe gewähren, teils abs., u. hier auch mit *συντίθεσθαι* verbunden, wo *σπ.* das vorhergegangene feindliche Verhältnis u. also ein sich ausschließen mit andeutet, *σπν.* aber diesen Nebenbegriff nicht hat, teils ti., z. B. *σπονδάς* Verträge, Waffenstillstand schließen od. brachylog. *εἰκότος* = *εἰκότος διὰ λουιν* sich ausschöhnen, oder *ἡμέρας*, *μήνας*, *χρόνον* auf so viel Tage, Monate, Zeit, teils *τινί*, *πρός τινα* od. *τι*, *μετά τινος* jmdm. mit jmdm., od. etwas, doch heisst *τινί* auch für jmdn., in Bezug auf jmdn., od. *ἐν τινί* vor jmdm., teils *ἐπὶ τινί*, *ἐπὶ τινος* in Bezug auf etwas, über etwas, teils mit Inf. mit u. ohne *δοτε*.

σπέος, τό, ep. auch *σπέλος*, Gen. *σπέλους*, plur. *σπέλων*, Dat. sing. *σπέλι*, plur. *σπέσοι* u. *σπέσεις*, *specus*, Höhle, Grotte, auch im Plur. von einer, weil es die *κρυπτήρας ἀνὰ σπέος* bezeichnet. Doch ist *σπέος* überh. umfassender als *κρυπτή* (die einzelne Höhlung). **σπείρωμα**, *αὐτος*, τό (*σπείρω*), 1) der Same im eigtl. Sinne u. übertr.; im bes. die Einsaat, bei Herod. 8, 97 von einer Art Reis od. Hirse; auch vom tierischen Samen, und dah. Stamm,

Geblüte, bei Soph. Ant. 981 als Acc. der nähern Bestimmung, dem Geblüte, der Abkunft nach. 2) das aus dem Samen Hervorgegangene, die Saat, u. übertr. der Sproß, Nachkömmling, z. B. *Λιδος υἱὸς τὸ σπ.* d. h. des Herakles, nämll. Pleistoanax. Auch im Plur. 3) das Säen, u. übertr. die eheliche Umarmung.

σπερμολογία, ἡ, sp. Windbeutellei, eitles Großthun, *παντική* im Seewesen.

σπερμολόγος, 2. eigentl. Samenkörner auflesend, von einer Art Krähen, dann der Zügendrescher.

Σπερχειός, δ, *Sperchius*, 1) Fluß in Thessalien, der in den Golf von Zeitum fällt, j. Elladha. 2) Flusgott, Sohn des Okeanos u. der Ge, Vater des Menesthios.

σπερχός, 3. poet. hastig. Von

σπέρχω nebst Pass. *-μαι*, ep., ion. u. poet. 1) Akt. trans. u. Pass. drängen, doch nur im Pass. sich drängen, andrängen, anstürmen, heftig darauf losstürzen, daherkommen, oft im Part. eilig, rasch, hastig od. mit *ἐσπερος* mit den Rudern eilen, d. i. schnell rudern, oder mit Inf. Übertr. von Gemütszuständen, z. B. *σπερχόμενος* und *σπερχόμενος* heftig aufgeregt, leidenschaftlich bewegt, *εἶπας*, so: in Hitze geraten, aufgebracht werden, stürmen, *τινί*. 2) intr. (Akt.) drängen, andrängen, einherstürmen. **σπένδυ**, δ, *σπονδύζω*. **σπένδυαι**, s. *ἐκμ.* **σπῆ** u. *ἐκμ.* s. *σπίος*.

Σπείσιππος, *ον*, Schwustersohn Platons, geb. ca. 396, reiste mit diesem nach Sizilien und wurde dessen Nachfolger in der Akademie; wegen körperl. Schwäche trat er 389 zurück, und endete 384 aus Lebensüberdruß.

σπήλαιον, τό (vgl. *σπίος*), die Höhle (dafür buk. *σπήλυγξ*, γγος, ἡ).

σπηλαίοδης, 2. höhlenartig.

σπιδής, 2. (*σπίω*, dehnen), ep. weit ausgedehnt. **σπιδάμη**, ἡ (*σπίω*, Wurz. *σπα*), die Spanne, d. h. die Weite zwischen dem ausgespannten Daumen und dem kleinen Finger, die Hälfte eines *πῆχυς*. dah. *κείμενης σπ.* von vier und einer halben Spanne Höhe.

Σπιθραδάτης (*Spitra-data* Geschenk des Beinen), 1) Feldherr des Pharnabazos. 2) des Dareios Kodomannos.

σπίλας, *ἄδος*, ἡ (*σπίλος*, Klippe), 1) ep. u. N. T. Felsenklippe, Riff. 2) poet. das Estrich, der aus Kies gestampfte Fußboden.

σπίλος, δ, sp. Schmutz, Schandfleck.

σπίλω, N. T. beflecken.

σπινθήρ, ἥρος, δ (lat. *scintilla*, got. *skeinas*), ep. u. sp. der Funke. (Als Eigenam. P. Lentulus Spinther, Anhänger des Pompejus.)

Σπιτάμης oder **Σπιταμῆς**, Bein. des Zarathustra Spitama, 1) Meder, Mann der Amytis. 2) Perser. **Σπιταμένης** (Patronym. v. vor.). 1) Feldherr der Sogdianer. 2) Baktrer, Schwiegervater des Seleukos. — S. des Spitama: **Σπινάκης**, indischer Fürst.

σπλάγγων, τό (v. *σπλήν*), gew. im Plur. 1) die Eingeweide, bes. die edleren Teile: Herz, Lunge, Leber. So bei Arr. von der Leber des Prometheus. Sie wurden a) gleich nach der Schlachtung des Opfertieres ausgeschnitten, geröstet u. als Voressen des Opfers u. Mahles

verzehrt, während man die Opferstücke verbrannte. Darauf folgte erst der eigentliche Opferschmaus. b) als bes. Art die Zukunft zu erkunden, galt ferner ἡ ἀπό σκέλην μαντεία die Eingeweideschau (*haruspicina*), s. *λοβός*. 2) übertr. a) Herz, Gemüth bei Aesch. Ag. 995 das Ahnungsvermögen. b) ἐκ σκέλην aus eignem Fleisch und Blut. Dav. σκέλην ἔσθαι, N. T. sich erbarmen.

σκήν, ἡρός, δ (lat. *lien*), die Milz. Dav. sp. σκληνία, milzstüchtig sein.

σπογγία, ἡ, sp., u. σπόγγος, δ (got. *swamms*, ahd. *swam*, altm. *swampe*), der Schwamm.

σπογγίζω, mit dem Schwamm abwischen, τί σποδέω, poet. austauben, beseitigen, aufreiben.

σποδός, ἡ, sp., ion., poet. u. sp., u. σποδιά, ἡ, ion. -ιῆ, ep., poet. u. sp. 1) die Asche, bes. Glutische od. Altar-, Opfersache, Totenasche. 2) ἡ χαράδριον σκ. der Staub. Dav. σποδίζω, in der Asche rösten.

σκολάς, ἄθος, ἡ (= σκολάς), Koller, lederner Brustharnisch, der unter dem Harnisch (θήραξ) getragen wurde.

σπονδαρχίαι, αἱ, ion. (σπόνδ-αρχος) das Recht der ersten heiligen Spende, welches Spartas Könige als die Priester des Staates hatten.

σπονδεῖος, 8. zur Opferspende gehörig, δ σκ. scil. ποός der Spondeus —, dessen Rhythmus zur Feierlichkeit stimmte; Neutr. τὸ σκ. sp. Schale zur heiligen Weinspende.

σπονδή, ἡ (σπένδω), 1) Weinspende, Trankopfer, Weihgefaß, ungemischter Wein, welchen man den Göttern zu Ehren bei Gastmählern und bes. bei Verträgen aus einer Schale ausgoß (s. σπένδω). Bei einem Gastmahl brachte man dieses Trankopfer, was man σκ. ποιεῖν, ποιεῖσθαι, σπένδειν [abs. od. ἐνὶ einem Gotte] nannte, dreimal dar, näm. am Anfange und beim Übergange vom δειπνον zum κότος, κῆμος, συμπόσιον sowie am Schlusse des Ganzen, daher ἄρχι τὰν σπονδῶν beim Schlusse des Gastmahls (δειπνον). Die Perser sollen zwar nach Her. die Sitte nicht gekannt haben, doch lassen Her. sowohl als Xen. sie in einzelnen Fällen dergleichen Trankopfer darbringen. 2) im Plur. a) mit und ohne ἀγῆτοι ein feierlicher durch Weingüsse lauternden Weins geheiligter Vertrag, Bündnis, Bund, insbes. Friedensvertrag, Friede, Waffenstillstand, σκ. γίνονται d. h. er wird geschlossen, εἰς τὴν besteht, ἐν ταῖς σκ. während der Dauer eines Vertrags, im Frieden, während des Waffenstillstandes, abs. od. τινός, τινι, πρὸς τινα mit, zwischen jmdm, ἐνὶ τινι auf, wegen etwas, ἐς τι auf eine bestimmte Zeit. b) das über die Konventionen aufgenommene schriftliche Instrument, die Vertragsurkunde. c) mit u. ohne Ὀλομικαὶ, Ἰερῆμαδες der Gottesfriede, die Waffenruhe, d. h. die auf alten religiösen Satzungen beruhende Einstellung der Feindseligkeiten an gewissen Festen, z. B. den Olympien, wie sie durch die σπονδοφόροι verkündigt wurde.

σπορά, ἡ, s. σπόρος.

σποράς, ἄθος, δ, ἡ (σπειρώ), zerstreut, verein-

zelt; σποράδες (σῆσοι) die Inseln an der kleinasiatischen Küste. Adv. σποράδην, zerstreut, hie und da, vereinzelt, im bes. mit οἰκεῖν in vereinzelt kleinen Gemeinden.

Σπόριος Ποστόμιος d. i. Spurius Postumius Albinus, Konsul 148 v. Chr.

σπόρος, δ, σπορά, ἡ (σπειρώ), u. σπορητός, δ (σπορά), 1) das Säen, die Saatzeit. 2) die Saat, Frucht, ἐπὶ σπορῇ δρόκοντες da, wo die Drachenzähne gesät wurden u. aus ihnen die Sparten (s. σπαρτός) erwachsen, d. i. Theben; auch Same N. T.; übertr. a) Geburt, Geschlecht; Stamm, b) Sproß, Sprößling. (Davon σπέρμας, 2. besät, τὰ σκ., N. T. Saatkelder.) σποθ, ion. in der skythischen Sprache: das Auge.

σπουνάξω, Fut. -σομαι, Perf. pass. ἐσπούδαμαι, Aor. sp. ἐσπουνάσθην, Adj. verb. σπουνάσθης, σπενδών, Fut. σπένσω und -σομαι, Aor. coni. -σομαι ep. verk. st. -σωμαι, Perf. pass. ἐσπενδομαι (ahd. *spuaitōn* sich sputen, lat. *studeo*), I) Akt. und Pass. 1) in schneller Bewegung sein, eilen, laufen, teils abs. eilend, schnell, ἔλλοι οἱ σπενδόντες und andere sind nachzu-eilen bestimmt (als Theseus und sein Gefolge) oder mit πάσαν τῇσ δόδν, oder ταῦτα deshalb, teils ἐνὶ τι auf etwas, z. B. ἐρεμῶς schnell rudern, ἐπὶ τινος vor etwas, ἀπὸ τινος von etwas weg, ἐς τι, ἐς τινα zu etwas, zu jmdm, ähnlich εἰσω τινός, od. ἐνθα, ποι teils mit Inf. oder ἔνα. 2) Eile haben, mit Eile handeln, sich beeilen, sich sputen, in Eifer geraten, eifrig, emsig sein, studeo, sich eifrig mit etwas beschäftigen, sich emsig bemühen, sich Mühe geben, sich mühen, beflüssigen, bekümmern, sich's angelegen sein lassen, sich's zu Herzen nehmen, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, Sorge tragen, eifrig suchen, hinarbeiten, auf etwas aus sein, es anlegen auf etwas, etwas beschleunigen, eifrig vertreten, betreiben, suchen, wünschen. Im bes. Ernst machen, ernsthaft sein, im Ernste reden, es im Ernste meinen, ἐς σπουνάξεις, worauf du dringst, u. mit πρὸς τινα mit jmdm wichtige Geschäfte haben. Teils abs. σπουνάξων im Ernste, teils τί, etwas, dah. τίς σοι ἔρος σπένδοι τεινόντων was beschleunigt du so sehnlich das Ende? teils ἐνὶ τι auf jmdn, πρὸς τινα um etwas od. um jmdn, d. h. um ihn kämpfen, περὶ τινα um jmdn, Freundschaft mit jmdm pflegen, bei jmdm als seinem Lehrer studieren, περὶ τι um etwas, πρὸς τινα mit jmdm, πρὸς τι für etwas, ἐς τι auf etwas, ἐνὶ τι nach etwas, ἐπὶ θάνατον dem Tode entgegengehen, ähnl. ἐπὶ τινι zu etwas, insbes. wenn das Ziel zugleich eine Bedingung ist. Teils mit Inf., Acc. m. Inf. od. Partic. κορη-δάμενος eilend verrichten, ταχέως in Eile suchen, oder mit εἰ κα, oder ὅπως, ὅπως μή, ἔνα μή sich hüten, dafs nicht. Im Pass. (σπουνάσθωμαι) teils abs. μάλιστα ἐσπουνάσμενος mit der meisten Sorgfalt bereitet, σπουνάσθεις geschätzt, geachtet, teils ἐπὶ, πρὸς τινα sehr gesucht, geschätzt, gefeiert werden von jmdm, und σπουνάσμενος πρὸς τι abzielend auf etwas. II) Med. (σπεύδομαι), für sich betreiben, τι.

σπουδαιολόγοι, Med. ein **σπουδαιο-λόγος** sein, sich über ernsthafte, wichtige Gegenstände od. Geschäfte unterreden.

σπουδαίος, 3., Komp. u. Superl. -ότερος, -οτατος (Her. daneben auch -έστερος, -έστατος), (**σπουδή**), 1) erstrebenswert, a) tauglich, tüchtig, geeignet, gut, köstlich, wacker, rechtschaffen, abs. oder *τι* in etwas, *εἰς τι* zu etwas. b) wichtig, ernst, eigentlich, **μάθημα**. 2) strebsam, a) eifrig, emsig, thätig, im bes. (von Lykurgos): auf das Staatswohl bedacht. b) *gravis*, ernsthaft, würdevoll, **σπουδαιότερος** αἰσος noch am ernsthaftesten (nüchternsten) im Vergleich mit sich, d. h. wie er zu andern Zeiten war. Adv. **σπουδαίως**, Superl. *τὰ σπουδαιότατα*, a) sorgfältig, *τὰ πρ.* aufs kostbarste. b) ernsthaft, *τὸ πρόσσωπον σῆσαι* eine ernsthafte Miene machen.

σπουδαρχία, ἡ, sp. das Benehmen des **σπουδαρχῆς**, eifriges Streben nach Staatsämtern, Amtersucht, auch im Plur.

σπουδασμα, τὸ (**σπουδάω**), ein Werk des Fleißes, Kunstarbeit, Kunstbau. Auch Beschäftigung. [ben, erstrebenswert.

σπουδαστής u. **σπουδαστός**, 3. eifrig zu betreibender, Freund, *τινός* von etwas.

σπουδαστικός, 3. emsig.

σπουδή, ἡ (**σπένδω**), a) **studium**, Eile, Geschwindigkeit, Hast, Eifer, Bemühung, Mühe, Anstrengung, **labor**, Thätigkeit, Lebhaftigkeit, Emsigkeit, Sorgfalt, Aufmerksamkeit. b) Ernst, ernstlicher Wille, Wichtigkeit, **σπουδή λόγου** wichtige Botschaft. c) **studia**, Eifer für eine Person, Wohlwollen, Anhänglichkeit, Anhang, **σπουδὴν ὅπῃ τις ἔχει** die Anhänglichkeit von jmdm besitzen. Konstr. **σπουδῇ ποιεῖσθαι**, **τιθέναι**, **ἔχειν**, **studeo**, sich beeilen, befeilsagen, bemühen, Fleiß, Mühe auf- oder verwenden, sich's Ernst oder angelegen sein lassen, Eifer zeigen, eifern, **μεγάλην σπουδὴν ἔχειν**, aber auch: großen Eifer verursachen, oder **σπουδῇ γίγνεται τις** es geschieht etwas in Eile, **ἐν σπουδῇ ἵστί τις** es ist jmdm Ernst, liegt ihm am Herzen, jmd bemüht sich. Teils abs., teils *τινός*, *εἰς*, *ἐπὶ*, *περὶ τι*, *περὶ τίνος* für, um, zu, von etwas, um jmdn, teils mit Inf., Acc. m. Inf. Adv. **σπουδῇ**, **διὰ**, **ἀπὸ**, **ἐπὶ** **σπουδῆς**, **σὺν σπουδῇ**, **κατὰ σπουδῇ**, a) in Eile, aus Eile, in Hast, eilig, rasch, sogleich. b) mit Eifer, aus Eifer, eifrig, mit Lebhaftigkeit, abs. oder *τινός* für etwas. c) mit Mühe, mit genauer Not, kaum. d) im Ernste, ernstlich, bei **χαριεντίζεσθαι** auch: in einer ernsthaften Sache.

σπῆρίς, ἰδος, ἡ (lat. *sporia*, verw. *σπάρεον*), ion. u. sp. Fischkorb, Reuse.

Σταγειρός, ἡ, Stadt Makedoniens auf d. Ostküste von Chalkidike, Geburtsort des Aristoteles, j. Stavro. Der Einw. **ὁ Σταγειρίτης**.

σταγών, ὄνος, ἡ (**στάω**), poet. und sp., der Tropfen, insbes. a) mit und ohne φόνος oder φοῖνιξ Blutstropfen, Blut. b) die Thräne. (Ähnl. poet. **στάγμα**, τὸ.) [hörig.

σταδαίος, 3. poet. zur offenen Feldschlacht **γεσταδοδρομία**, wettrennen.

στάσιος, 3. (**στημι**), gestellt, stehend, **ὁμίση**,

μάχη, ein stehender Kampf, Nahkampf. Subst. 1) ἡ **στάδις** der Nahkampf, s. das Vorherg. 2) **στάδιον**, τὸ, Plur. *τὰ στάδια* und *οἱ στάδιοι* (äol. *στάδιον*, von Wurz. *στα*, spannen, lat. *spatium*), eigentl. Spanne, a) eine feststehende, bestimmte Strecke, das **Stadion**, das seit der allgemeinen Feier der olympischen Spiele angenommene Längenmaß der Griechen. Es hielt 800 griechische oder 625 römische oder 569 Pariser Fuß, oder 125 Schritte, 400 Ellen, 184,97 m. 8 **Stadien** waren gleich einer römischen Meile, mithin 40 **Stadien** — einer deutschen oder geographischen Meile, danach 1 **Stad.** — 3 Minuten. b) die Rennbahn, Laufbahn zum Wettrennen zunächst in Olympia, dann auch anderwärts, gew. (jedoch nicht immer) von 600 griech. Fuß Länge. Es bestand aus zwei gleichlaufenden Seiten, die in einem Halbkreis endeten, während das andere Ende für den Eintritt der Kämpfer offen war. Um die drei geschlossenen Seiten herum befanden sich die Sitzreihen für die Zuschauer u. die erhöhten für die Kampfrichter. Bisw. von Marmor, wie auf dem Isthmos und in Athen, waren die meisten doch nur mit einem Aufwurf von Erde umgeben. Davon **στάδιον ἀγωνίζεσθαι** im **Stadion** wettrennen oder um die Wette laufen.

στάζω, selten in Prosa (Fut. dor. **σταξέω**), 1. plur. **-ξέμεν**, Aor. ep. **στάξα**, Adj. **στακτός**, 1) trans. ep. u. poet. träufeln, gießen, übertr. einträufeln, *τι*, oder mit Inf. und zwar *τινὶ* jmdm, *ἐν τινι*, *πρὸς*, *κατὰ τίνος* in etwas. 2) intr. tropfen, tröpfeln, u. zwar *τινὶ*, *τινός* von etwas, *ἐν τινι* in etwas, *ἐκ τίνος* von etwas herab. [σταθῆν ist Part. dazw.

σταθεῖν, poet. 3. plur. aor. pass. — **ἐστάθησαν**; **σταθερός**, 3. (**στημι**), stehend, fest, ruhig.

σταθενός, 3. poet. verbrannt.

σταθμός, poet. gew. Med. -**άμοι**, ion. -**έμοι** (Part. ion. **σταθμέμενος** und **σταθμέμενος**), nebst **σταθμόομαι** (**σταθμή**), ion. nach der Richtschnur aus- oder abmessen, die Richtung durch Rechnung und Vermutung herausfinden, übertr. abschätzen, ermessen, schließen, *τινὶ* aus etwas (aber auch sich nach etwas richten), eigentl. sich einer Thatsache als Richtschnur seines Urteils bedienen, nach Maßgabe von etwas urteilen, und *τι* in etwas, oder *ἐκ*, **ὅπως**, **ὅτι**. **σταθμητός**, 3. maßgebend. Von

στάθμη, ἡ (**στημι**), die Richtschnur, Schmitze, bei uns mit Rötel oder Kreide, bei den Alten mit Mennig gefärbt, welche angezogen und losgelassen die gerade Linie bezeichnet, **ἐπὶ στάθμην ἰσθῆναι** etwas nach der Richtschnur gerade oder zurecht haben, regulieren, **κατὰ στάθμην** gegen die Regel, gegen Recht.

σταθμόομαι, s. **σταθμός**.

σταθμός, 3. Plur. **σταθμοὶ** u. **σταθμά** (**στημι**), 1) Standort, d. i. a) **statio**, Posten zum Stehen, Stand; b) Stall, Hürde. Adv. **σταθμόνδε** in die Hürde, in den Stall; und mit Inbegriff der Hirtenwohnung, Gehöft, Viehhof. c) im Plur. Wohnsitz, d) Nachtquartier,

bes. im persischen Reiche, wo es die Rastorte, Etappen bezeichnet, in welchen der König auf seinen Reisen einzukehren und zu übernachten pflegte (*βασιλῆος στ.*), von einer nach der Örtlichkeit verschiedenen Entfernung, gew. 4—5 deutsche Meilen voneinander entfernt; und so oft als Zeitbestimmung: es war *ἐν τῷ τρίτῳ σταθμῷ*, oder *ἐνταλδισα σταθμῷ* d. h. binnen oder innerhalb 17 *στ.* Ungenau läßt es sich hier auch durch Tagemarsch übersetzen; dah. überh. Tagemarsch, im Durchschnitt 5 Parasangen, w. s. (Poet. auch Schiffstation.) 2) ep. und poet. ein Ständer, aufrechtstehender Pfosten, insbes. Thürpfosten (auch im Plur.), *παρὰ σταθμὸν εἴσοδος* oder *μυράριον* neben den Thürpfosten des Eingangs aus der Frauenwohnung in den Männersaal, oder aus diesem in jene. *Δαγ. πρὸς σταθμὸν μυράριον* vom Eingang aus dem Hofe in den Männersaal. 3) a) das Gewicht in der Wage, überh. die Schwere, *σταθμῷ* nach dem Gewicht, *σταθμὸν* an Gewicht, auch als Appos. *σταθμὸς πέντε μνίας* fünf Minen Gewicht. b) Wagbalken, Wage.

σταλς, σταίτος, δ. (*στῆμα*), ion. u. sp. der Teig von Weizenmehl.

σταίτινος, 8. ion. u. sp. von Teig.

στάλαγμα, τὸ, poet., und **σταλαγμός, ὁ,** poet.

στάλασσα, poet. — στάζω. [Tropfen.]

στάλιξ, ἴκος, ἡ, sp. Stellholz für Jagdnetze.

στάμινες, οἱ (ai?) (*στῆμα*), ep., im Dat. *σταμίνεσσιν*, Od. 5, 352 vielleicht Ständer an den Schiffsrippen. (Andere anders.)

στάμνος, ὁ, Krug, bes. Weinkrug.

στάν, s. ἰσῆμι. στάξ, s. στάζω.

στασιάζω (στάσις), aufstehen, einen Aufstand erregen, einen Aufruhr verursachen, Umtriebe machen, Handel anfangen, in Zwiespalt geraten, sich entzweien, miteinander streiten, hadern, uneinig, verschiedener Meinung, entzweit, gespalten sein, in Parteilungen oder Parteien gespalten oder zerfallen sein, Parteilämpfe haben oder führen, in Unruhe, Aufruhr sein; bei Athen bes. von der Zeit 404—403 v. Chr., wo die Dreißig u. die Volkspartei unter Thrasylbul sich bekämpften. Abs. oder *τινι, ἐπὶ, ἐν τινι, κατὰ, πρὸς τινι* mit, unter jmdm, wider jmdm, und *κατὰ, ἐπὶ, πρὸς τινος* od. *τινὸς ἐνεκα* über od. wegen etwas oder jmds.

στασι-αρχος, ὁ, poet. das Parteihaupt.

στασιασμός, ὁ, s. στάσις.

στασιαστής, ὁ, sp. der Aufwiegler. Davon **στασιαστικός, 3.** u. Adv. **-ώς, s. στασιώδης.** **στάσιμος, 2.** fest stehend, standhaltend, übertr. ernst; *στάσιμον θίβειν* auf Zinsen ausstehen lassen. Subst. *τὸ στάσιμον (μέλος)* das Lied, welches der Chor nach seinem Einzugs (s. *πάρεσος*) in der Orchestra stehend singt.

στάσις, σως, ion. ιος, Dat. ι, ἡ (*στῆμα*), und **στασιασμός, ὁ** (*στασιάζω*), 1) (*στάσις*), a) das Stehen, Stillstehen, Verweilen, *ἔν τινι* mit etwas. b) der Ort des Aufenthalts, Standort, Standpunkt, Stand, *ὅθ βαβαίος τῆν στ. ἔχειν* keinen festen Standpunkt haben. Übertr a) Stellung, Gestalt, *στάσιν ἐοικάναι τινὸς* jmds Gestalt darstellen. β) der philosophische

Standpunkt, das philosophische System. 2) das Aufstehen, daher a) Aufstand, Aufruhr, Empörung, politische Umwälzung, Umtriebe, Parteilampf, Parteilzwist, inneres Zerwürfnis oder Zwietracht, insbes. die Unruhen in Athen seit der Niederlage bei Aegospotamoi zwischen Oligarchie und Demokratie, s. *στασιάζω*; überh. Entzweigung, Zwiespalt, Spaltung, Parteilung, Zwist, Uneinigkeit, Hader, *ἡ στ. γλῶσσης* Zungenfehde, und zwar (*ἡ*) unsere, ähnl. *λόγον.* b) metonym. die Partei *τῇ στάσει περικλαυόμενος* d. h. von seiner Partei, *τὰς στάσεις ποιεῖσθαι* Parteien, Klubs bilden, *κατὰ στάσιν* aus Parteilrücksichten. c) poet. überh. die Schar, daher bei Aesch. vom Chor der Erinyen. d) personifiz. der Parteihader (von den demokratischen Kämpfen des Perikles gegen Kimon, Thukydides u. s. w.), vom Chronos (die Zeit der alten aristokratischen Partei), Mutter der Tyrannis des Perikles. Teils abs., teils *τινὸς* jmds, od. *ἐς τι* in Bezug auf etwas, z. B. *τοὺς Σαρακηνούς ἐς φλίνα* d. h. die Partei für die Befriedung mit den S.

στασιώδης (ἴδιος), 2., στασιαστικός, 3., Adv. -ώς (στασιαστής), u. στασιωτικός, 3. (στασιωτής), aufrührerisch, revolutionär. Subst. *τὸ στασιαστικόν* der Parteegeist, *στασιαστικὸς ἔχειν πρὸς τινι* zwieträchig gegen jmdn gesinnt sein. [(La. u. Erkl. zw.).]

στασι-αρχον, τὸ, poet. Hürde od. Hürdenwacht

στασιώτης, ον, ὁ (*στάσις*), mit u. ohne *ἀνῆρ*, Parteigenosse, verschwornen Genosse, Verschwornen, im Plur. die Rotte.

στασιωτικός, s. στασιώδης. στάσις, s. ἰσῆμι.

στατήρ, Adj. verb. von ἰσῆμι, w. s.

στατήρ, ἥρος, ὁ (*στῆμα*), ein Goldstück, auch *στατήρ λαμπρὸς* od. bloß *λαμπρὸς* genannt, etwa 14 Mk. wert, Gewicht 8,385 Gr., später 8,26 Gr.; *ὁ Φωκαῖος* oder *Κοκκινός* ist der Doppelstater von 16—16,5 Gr.; daneben gab es einen kleinen asiatischen Silberstater v. 11 Gr. N. T. — 1 att. Tetradrachme — 2 alex. Drachmen — hebr. Sekel.

στατήζω, od. Pass. -ομαι, poet. sich stellen, stehen.

στατός, 8. ep., poet. u. sp. (στῆμα), a) gestellt, stehend, *ὅθωρ*, Pfütze von Regenwasser, *ἱππος* im Stall stehend. b) *ὁ σ. νεῖται γινόμενος* langes, ungegürtetes, gerade herabhängendes Untergewand. [Palliasade; N. T. das Kreuz.]

σταυρός, ὁ (St. *σταφ* aus *στα, ἰσῆμι*), Pfahl,

σταυρόειος, Palliasaden errichten. Im Pass. mit Palliasaden versehen werden. N. T. kreuzigen.

σταυρώμα, τὸ, und σταυρώσις, σως, ἡ, der Palliasadenbau, die Palliasaden, das Pfahlwerk, die Verschanzung, ein mit Palliasaden befestigter Ort.

σταφίς, ἡ, buk. die Rosine. [ter Ort.]

σταφύλη, ἡ, die Weintraube. (Dafür buk. *σταφυλλίς, ἡ*.)

σταφύλη, ἡ, ep. das Lot in der Bleiwage, die Bleiwage, σταφύλη ἵσαι schnurgleich.

στάχυς, νοσ, ὁ, ep. (nach Passow verw. mit dem deutschen Stachel), poet. und N. T. die Ähre, auch aufgegangene Saat, dah. γνηνής von den Sparten.

στάειν, τὸ, Gen. στάειος (zweifelhaft), (στῆμα) gestandenes od. geronnenes Fett, Talg, bei Xen. auch flüssiges Fett, Thran.

στεγάω, *s. στεγω*.

στεγανός, *s.* und synkop. daraus **στεγνός**, *s.* nebst besond. ion. Fem. **στεγαστρίς**, *ides*, *h*, 1) akt. bedeckend, als Decke; dah. fest, dicht, *o* *st.* nicht schließend. 2) bedeckt, u. zwar *ιστί* von etwas. Subst. *σδ st.* ein bedeckter Ort, Haus, Zelt. Adv. **στεγανός**, durch den geschlossenen Raum.

στέγ-αρχος, *δ*, ion. der Hansherr.

στέγη, *h*, dor. **στέγα**, poet. **στέγος**, *ovs*, *τδ* (*στέγω*, lat. *tectum*), nebst **στέγασμα**, *τδ* (*στέγασμα*), die Decke, Bedeckung, insbes. a) *tectum*, Decke eines Gebäudes, das Dach, **στέγας** auf dem Dache. b) das Obdach, die Behausung, *domus*, Haus, Zelt, Gemach, Kammer. Oft im Plur., weil es mehreren u. wiederholt als Obdach diente, bes. in der adverb. Redensart: *κατά στέγας* im Haus, daheim, im stillen Gemach, bisw. mit *ἐν οἴκῳ* oder ähnl. verb. Bei Herod. bedeutet es mit u. ohne *μονόλιθος* ein einzeliges Tempelhaus, bei Soph. im Plur. mit u. ohne *περὶ στέγας* eine Steinkluft, Grotte, Felsengewölbe, bei Eur. mit *κἀνδρηνοί* ein Gefängnis, in Soph. El. sogar eine Graburne. (Poet. u. sp. *στέγαστρον*, *τδ*, Decke, Leder-

στεγνός, *s.* *στεγανός*. [mantel.]

στέγω nebst **στεγάω** (lat. *tego*, ahd. *dakju*), *obtego*, decken, bedecken, mit einer Decke versehen, übertr. a) umschließen, beherbergen, bergen, festhalten. b) (*συνή*) verbergen, verschweigen, schweigen. Im Pass. verschwiegen bleiben, mit seinem Geheimnis geborgen werden. c) schützen, schirmen, widerstehen, von Schiffen: *καὶ οὐδὲν στέγουσα* nicht wasserdicht; fernhalten, *τῇ* gegen etw. verteidigen. Abs. u. *τῇ*, *ιστί*. (N. T. auch ertragen.)

στείβω (verw. mit **στέβω**, durch Stampfen erschüttern; vgl. auch **στέπος**), treten, betreten, festtreten, zertreten; *τί*, z. B. *ἐμὰτα ἐν βόθροις* um sie zu reinigen. Im Pass. *ὁδοὶ στείβουμαι* betretene Wege, Straßen.

στειλείη, *h*, ep. u. **στειλεῖον**, *τδ*, ep. (sonst **στελεῖον**, von **στέλλω**, ahd. *stīl*, Stiel), Stiel der Art, *πρώτη st.* das obere Ende des Stiels.

στεινόπορος, **στεινός**, **στείλω**, **στεινωπός**, *s. στεν* . . . **στελνός** und **στεινότης**, *s. στε-στέλονεν*, *s. ἵστημι*. [νότης]

στελνός, *s.* (**στέλω**), poet. festgetreten, dicht **στέλη**, *h*, **στέλος**, *s. στερεός*.

Στελειεύς, *κως*, *δ*, der Einw. des attischen Demos *Στεικία* in der pandionischen Phyle, iron. Bezeichnung des Thrasylbulos.

στέλω, Aor. 2. **σέλιζον**, ep., ion. u. poet. (got. *steigan*, deutsch *steigen*), urspr. steigen, dann a) einherschreiten oder -ziehen, schreiten, gehen, ziehen, reisen, kommen. b) fortellen, aufbrechen, **στέλων καλέω** d. h. beim Abschied. c) mit und ohne *ὁμοσ* (= *ἑγγός*) *τις* mitgehen; übertr. α) schreiten zu etwas. β) heranziehen, bevorstehen. Teils abs. mit *ὁδοί*, teils *τῇ*, *ἐν*, *ἐπὶ*, *ἐς*, *πρός* *τι* wohin od. mit Adv. *θόραξ*, *δεδορ* u. ähnl., wohin, *ἐπὶ*, *πρός* *τινα* zu jmdm, *ιστί* jmdm, *ἐς* *τι* zu, *ἐν* *τινι* in, auf, *διὰ* *τι* durch, *ἐκ* *τινος* aus etwas.

στενικός, *s.* schützend.

στενός, *s.* (**στέγω**), poet. zu bedecken, ge-heim zu halten.

στέλεχος, *ovs*, *ovs*, *τδ* (St. *στέλ*, *στέλ* in *στέλλω*), das Stammende an der Wurzel eines Baumes, der Stumpf, oder der aus dem Baume geschnittene Klotz.

στέλλω, Impf. **στέλλον** (bei Herod. oft in dem Sinne: er wollte u. s. w.), Fut. **στέλω**, ion. **στέλλω**, Aor. **στέλλω**, ep. **στέλλω**, Perf. pass. **στέλλμαι**, Plqpf. *s.* plur. ion. **στέλλω**, Aor. **στέλλω**, Fut. **στέλλωμαι**, Med. **στέλλωμαι** (lat. *prae-stōlor*, ahd. *stellen* stellen), I) Akt. trans. stellen, d. i. 1) in Ordnung stellen oder bringen, ordnen, surecht machen, in Bereitschaft oder in Bewegung setzen, übersetzen wollen, bereit machen zur Überfahrt od. zum Zuge, ausrüsten, versehen, bekleiden, schmücken, *ιστί*, *τῇ*, z. B. *κορυφῇ* veranstalten, halten, *τὸν κλοιὸν* unter Segel gehen, eine Fahrt machen, *τὸ ἐκ πύργου* seefertig machen, durch Aufrichtung des Mastbaumes, Anspannung der Segel; Aor. fertig sein, u. zwar *ιστί* mit etwas, oder auch jmdm zuliebe, *ἐπὶ*, *ἐς* *τι* zu etwas, *ἐν* *ὅθω* wohin, *ἀπὸ* *ὅθεν* woher. 2) senden, schicken, beschicken; beauftragen, zu bewegen suchen; machen daß jmd kommt, herholen, holen, schaffen, fortschaffen, oder -bringen, abs. oder *ιστί*, *τῇ*, und zwar *ἐς*, *ἐπὶ* *τι* zu etwas, *ἐκ* *τινος* von wo, *ἐν* *ὅθω* bittweise, *βίξ* fortschleppen, oder *ιστί* auf etwas, oder mit Inf. *πελεῖν*, *ἰστέλλω*. 3) ep. u. poet. als Schifferausdruck: *ιστί* das Segelwerk einziehen, einreifen. — II) Pass. 1) ausgerüstet, bekleidet, angethan werden, abs. od. *τῇ* nach einer gewissen Art, *τῇ* *αὐτῇ* *κατῆν*, verat. *συνή* ebenso. 2) geschickt, gesendet oder herbeschieden werden, kommen, abs. *ὅπου* *ἢ* *ιστάμενον* wie die Sendung, der Auftrag war, oder *τῇ* wohin, *ὅπου* *ὅδοι* wohin des Wegs, *ἐπὶ* *ἀσπίδι* = *ἐπὶ* *ἡ* *δὲ* *δολιχῇ* wozu er hinbeschieden ist. — III) Akt. intr., Pass. od. Med. sich in Bewegung setzen, sich rüsten, sich anschnicken, sich aufmachen, nämll. mit und ohne *ἀντιταί* um wohin zu gehen, dah. aufbrechen, abgehen, abziehen, ausziehen, abfahren, absegeln, einen Zug antreten, gehen, ziehen, hinein, schiffen, reisen, eine Reise machen, marschieren, im bes. einen Kriegszug unternehmen, und zwar *τῇ*, *ἐς*, *ἐπὶ* *τι* wohin, *ἐπὶ* *τινα* zu, nach jmdm, *πρός* *τι* zu etwas, *κατὰ* *τὰ ὅρμη* zu den Orgien hinaus, eigentl. einen Platz um die Orgien herum aufsuchend, um sie zu beobachten, *κατὰ* *τῇ* zu Lande, *ὁδοί* einen Weg antreten, sich zu dem Wege anschnicken, z. B. *τῇ* *ἐπὶ* *τῇ* *ἐλλάδος*, oder *εὐθὺς* *τῇ* *πύλῳ* gerades Wegs nach der Stadt Rom. IV) Med. I) sich (*ὅτι*) umkleiden od. anlegen, *τῇ*, und zwar *ἀπὸ* *τινι*. 2) zu sich od. in das Seinige, z. B. *οἴκῳ* in sein Haus bestellen, *ιστί*. 3) *ιστί* ihre Segel einziehen, übertr. *λόγον* die Rede von sich zusammenziehen d. i. abkürzen.

στέμμα, *τδ* (**στέφω**), Kopfbinde, bes. ep. der heilige Lorbeerzweig od. -Kranz mit weißen Wollstreifen umwunden, *στῆτα*, Wollbinden der Opfertiere; poet. Königsbinde; bei den Römern die bekränzte Ahnenbilder, daher Stammbaum.

στεμματώω, poet. bekränzen.

στενάγμα, τό, u. στεναγμός, ό, s. σότος.
στενάζω, Fut. -άξω, Adj. verb. poet. -ακτιον,
ep. u. poet. στενάχω (Impf. Iterativ. στενά-
χισσι), u. Med. στεναχόμαι, u. ep. στεναχίζω
u. Med. στεναχίζομαι (-άχω u. -αχίζω nur
Präs. u. Impf.), (στίω), a) intrins. sich beengt
fühlen, kuchen, seufzen, stöhnen, wehklagen,
abs. u. επί τινι, übertr. tosen, brausen, dröh-
nen, από d. i. unter den Füßen. b) trans.
besetzen, beklagen, τιλί u. τι, z. B. τόν έρπον
πότμον d. h. mir die Totenklage anstimmen,
όλοό — όλοοός σότους. Der Aor. έστράξας
= Präs., weil die Wahrnehmung als eine
vollendete hingestellt wird.

στενακτός, 3., σπονδύς.

στενοπορία, ή, Engweg. Von

σενό-πορος, 2., ion. στεινό-πορος, 2. mit
engem Weg, Pafs, enger Öffnung; daher τό
στ. und τό στ. Engpafs, Hohlweg.

σενό-πορθμος, 2. poet. an einer Meerenge.

σενός, ion. στενός, 3., Komp. σενότερος,
σενότερος, Superl. σενότερατος (St. στειν
in στίω), eingengt, beengt, mit engen Wegen,
eng, schmal, schwächling, όδός Engpafs, Hohl-
weg, πόρος Meerenge. — Subst. a) σενή τις
Παιονίας ein enger Streifen von P. b) τό στε-
νόν, τά στενά, α) Enge, enge Gegend, einge-
schlossenes Terrain, Engpafs, Hohlweg, auch:
die Engpässe, abs. u. περί τι. β) Meerenge,
Bucht. γ) τό στ. und τό στενά beschränkte
oder ärmliche Verhältnisse, Jämmerlichkeiten,
Not, εις σενόν άπό καταστροφής τά της τρο-
φής er wird mit dem Unterhalt ins Gedränge
kommen.

σενότης, ion. στενότης, ητος, ή, und ep.
στενός, εος, τό, poet. στίος, τό, 1) die Enge,
Engigkeit, der enge, beengte Raum, die Enge
des Raumes, Beschränktheit, geringe Breite,
Schmalheit, Engpafs, στενός όδός Verengerung
des Wegs, weil ein Teil desselben ange-
schwemmt u. vertieft war. 2) übertr. (στελ-
ος, στίος) Not, Bedrängnis (II. 8, 476).

σενοχωρέω (σενό-χωρος, 2. ep. eng), in die
Enge treiben, auf engen Raum zusammen-
drängen, auch übertr. beengen, τινά. Pass.
beengt, beängstigt sein.

σενοχωρία, ή, Engpafs.

Στενωτός, ίδος, ή, λίμνη, ein durch den Hebros-
fluß gebildeter See in Thakien zwischen Aenos
und Kypsela (jetzt Isala).

Στενώ-κλινος, dor. -κλινος, ή, Stadt im nörd-
lichen Messenien, Residenz der Beherrscher
des Landes.

στίω, Med. -ομαι, ion. (ep.) στίω (nur
Präs. u. Impf.), 1) Pass. (στίομαι), eingengt,
zusammengedrängt, zu eng werden, abs. und
τιλί. Übertr. α) gedrängt, belastet werden,
τιλί wovon. β) voll werden, sich füllen, τιρός.
2) (στίω) = στενάξω, w. s. (Poet., auch στί-
ομαι.)

σεν-ωτός, ion. στειν-ωτός, 2. eng, όδός
Engpafs. Subst. ό στ. die Enge, der Engpafs,
Hohlweg, auch Gasse, Straße, Land: Meerenge.
σενήρια, τά (στίω), Kranzfest, alle 9 Jahre
in Delphi gefeiert zum Andenken an Apollons
bekränzte Rückkehr von Tempe.

στέγηθρον, τό, Neigung zur Liebe; Liebe.

στέγημα, τό, Liebeszauber, Mittel Liebe zu
erwecken (s. φίστρον), u. zwar ίδεν, zu sich.
(Dafür poet. στέγηθρον, τό.)

στέγω, Perf. έστεγα, 1) lieben, a) zärtlich,
leidenschaftlich lieben, freundlich sein, treu
zur Seite bleiben, Gefallen, Behagen finden.
b) zufrieden sein, sich begnügen, sich zufrie-
den geben, sich fügen, darein finden, sich er-
geben, entsagen. Teils abs. ός στέγειν επί
so daß sich zufrieden sein konnte, näml. mit
ihrem Benehmen. στέγειν im Gegens. zu
δολοειν (in Angst gesetzt) nachdem ihr euch
habt (wie es dem Menschen zukommt) fügen
müssen (in ein Unglück, das euch betroffen),
teils τινά, τι, jmdn, jmdm, an, in, mit etwas,
auch τιλί mit etwas, od. mit Partic. 2) poet.
bitten, τινά, mit Inf.

στέγος, 3., ion. auch στείρος, 3. u. 2., Adv.
ep. u. sp. στέγως; nebst στέγίος, 3., στέγ-
ρός, 3. u. 2., poet., Adv. -ρός (lat. sterilis,
mhd. star rigidus), 1) steif, starr, hart, fest,
massiv, stark, dauerhaft, στέγοςτος του βί-
λου, härter als daß ein Pfeil an ihm haften
könnte. Dav. als Subst. στείρη, ή, der Kiel-
balken, als Hauptbalken im Boden des
Schiffes. 2) übertr. a) hart, heftig, starrein-
ig, hartnäckig, standhaft, παύδεια eine harte
d. i. für ein hartes Los bestimmte Anferzung,
άμαρτήματα d. i. aus Starrsinn entstehende.
b) stark, markig. c) sterilis, στείρα od. στείρη
unfruchtbar, zur Fortpflanzung unfähig, oder
die noch nicht geboren hat. (τά στέγος die
Kubikzahlen. Dav. στέγοςτης, ή, die Starr-
heit, Festigkeit. Ähnl. sp. στέγηνος, 3.)

στέρεομαι, Med. sich (σίδι) fest od. dauerhaft
machen, τι, und zwar διά τινος. (Im Akt.
stärken.) Dav. στέρεομαι, τό, N. T. die Grund-
στέρεο-φρων, 2. poet. starrsinnig. [lage.

στέρεώ (selten im Präs.), Fut. -ήσω, Aor. έστέ-
ρησα, Inf. ep. στέρεαι st. στερήσαι, Fut. στε-
ρήσομαι in pass. Bdtg. Aor. pass. έστερήθην
und poet. Perf. έστέρημαι, Aor. στερεις, nebst
στέρομαι (nur im Präs.) und Pass. στέρο-
μαι (nur im Präs. u. Impf., doch mit dem
Begriff des Zustandes, nach Curt. von der
Wurz. στερε, got. stila stehle), 1) Akt. be-
rauben, entziehen, τινά, u. zwar τινός. 2)
Pass. beraubt werden, verlieren, verlustig
gehen, und στέρομαι beraubt sein, entbehren,
teils abs. z. B. καθ ήν στερήθης, näml. τοδ
μαθελν es soll dir nicht entzogen werden,
teils τινός, z. B. της πόλεως aus dem Staate
verbannt werden, seltener τι, z. B. ούκιστα στέ-
ρεσθαι seines Eigentums beraubt sein.

στέρεω, τό, Firmament, Stütze, Festigkeit.
στέρησις, εως, ή, Beraubung, Verlust, τινός
στερίσας, s. στέρεω. [von etwas.

στέριος, 3., s. στέρεός.

στεροτικός, 3. (στέγω), ep. liebevoll, τό στ.
πρός τινα die Zärtlichkeit.

στεροτός, 3. (στέγω), poet. zu lieben, wün-
schenswert.

στέρον, τό, s. στήθος. (Dazu στερον-τυπής, 2.
poet. zum Schlagen der Brust gehörig.)

στεροτυπία, ης, ή, sp. das Schlagen an die
Brust (vor Trauer), dazu poet. Adj. στερο-

τυπής, κτύποι die schallenden Schläge auf die Brust.

στεφνοῦχος, 2. (ἐχω), poet. *χθάν* der doppel-
στέφομαι, s. *στέφω*. (hüglige Boden.

στέφ-σκή, dor. -πά, ἡ, ep. u. poet. — *δασ-
σκή*, a) Blitz, Blitzstrahl als leuchtender
Glanz, wegen *πρᾶντος* der Donnererschlag
als wirksame Kraft ist. Dah. b) das blitz-
ähnliche Leuchten, Schimmer, Glanz.

στέφοκ-ηγερῆς, αἰ, δ (ἀγερῶ), ep. der Blitz-
entsender, Bein. des Zeus.

στέφ-ων, οκος, δ, ἡ (ἀσκή), poet. leuchtend.

στέφρος, 3., s. *στέφω*.

στέφρός, ητος, ἡ, ep. die Härte, Festigkeit.

στέφμαι, ep. u. poet. Dep. u. zwar nur *στέ-
ται*, *στέβω*, *στέβω* (St. *στέβω*, *στέβω*, lat. *in-
stauo*), sich anstellen zu etwas, dah. a) nach

etwas langen, als ein sinnliches Wollen.

b) vorgeben, sich berühren, sich ver-
messen, *ἐξόμενος* sich anstellen in seiner
Selbstgefälligkeit mit Inf. gew. fut., doch

einn. auch, von der Vergangenheit, des Aor.

στέφανη, ἡ, s. *στέφανος*.

στέφανηφόρος, einen Kranz tragen.

στέφανη-φόρος, 2. bekränzt, insbes. *ἀγών* mit
einem Kranz als Siegespreis, indem es zweierlei

ἀγώνες gab, *θρηνητικοί* mit einem ausgesetzten
Preise, und *στ.* mit einem Kranze als Beloh-
nung des Siegers. Diese letzteren galten für

weit ehrenvoller. (Dav. *στέφανηφόρος*, ἡ, das
Tragen eines Kranzes.)

στέφανιτης, ου, δ, ἀγών — *στέφανηφόρος*. Von
στέφανος, δ, Acc. plur. dor. τὰς *στέφανος*,

στέφανη, ἡ, nicht in att. Prosa, *στέφα-
νωμα*, τό, poet. u. sp., u. poet. *στέφος*, τό,

1) eigtl. die Einfassung am obern Teile eines
Gegenstandes, dah. (*στέφανη* und *στέφανος*),

1) eine Stirnkrone, Diadem, weiblicher
Kopfputz, oft von Gold. 2) Rand, Krempe

am Helme, u. so poet. für den Helm selbst.

3) übertr. der Rand eines Berges, *παρὰ στέ-
φανης* über das erhöhte Ufer, welches zugleich

den Rand des Berges bildet. 4) (*στέφανος* u.
στέφανωμα) Umzingelung, Umkränzung, *πολέ-
μοιο* die umzingelnde Flamme des Krieges,

πόργον die Mauerkränzung. II) der Kranz,

und zwar 1) *στέφος*, dann der mit weißer
Wolle umwundene Lorbeerkrantz, auch

wohl Lorbeer- od. Olivenzweig der Schutz-
fliehenden, Opfernden u. Weissagenden, *Ἀπόλ-
λωνος* oder *θεοῦ*. Sie wurden als Eigentum

der Götter betrachtet, deren heilige Plätze od.
Tempel und Statuen damit bekränzt waren,

und von den Schutzfliehenden sowie Wahr-
sagern auf dem Haupte, um die Schulter, in

den Händen od. auch auf dem Skeptron ge-
tragen (poet. Totenopfer). 2) (*στέφανος*, *στέ-
φανωμα* und *στέφανη*), a) der Siegeskranz,

Ehrenkranz, die Bekränzung, für die
Sieger bei den öffentlichen Spielen Laub-
kränze, mit welchen man sie zu umwinden

oder zu beschenken pflegte, besond. aus den
Zweigen des Ölbaumes bestehend, dann aber

für glückliche Kämpfer, Feldherren u. sonstige
verdiente Bürger aus Gold, und zwar bis zu

einem Werte von 60 Talenten Gewicht oder
3600 Drachmen — 2516 Mk. (*ἀπὸ τιμῆς*). Es

war diese Bekränzung, die man auch Königen
gleichsam als Gratulationsgeschenk wegen
glänzender Siege od. ganzen Staaten erteilte,
und welche in Athen ebensoviel vom Volke
u. Senate, als von einzelnen Korporationen,
wie den Phylen od. Demen, zuerkannt wurde,
lange Zeit hindurch eine hohe Auszeichnung,
die im Theater öffentlich vom Herolde ver-
kündigt zu werden pflegte, wenn dies auch
wenigstens bei Ehrenkränzen, die fremde Staa-
ten geschickt hatten, nur nach ausdrücklichem
Beschluss des Rats und Volkes geschehen
sollte, worauf dieselben der Athene d. h. dem
Fiskus auheimfielen. Dah. b) übertr. mit u.
ohne *καλλισμῶς* der Sieg, die Auszeich-
nung, abs. oder *τιμῆς* über jmdn od. etwas,
für etwas, doch in *στ. στέφας* der Ruhmes-
kranz steht *στέφας* — *στέφης*. 3) der Kranz,
abs. oder *τιμῆς* aus etwas, und zwar a) aus
natürlichen u. künstlichen Blumen bestehend,
als Schmuck für Gräber und Tote. b) aus
Ephen, Violett, Weinreben, Baumzweigen (in
einem besonderen Falle sogar Hen), bei Festen
u. fröhlichen Gelagen u. für die Bacchanten,
welche letztere aber auch eine Umgürtung
mit Schlangen (*δρακόντων στέφανος*) hatten.
In der Trauer mied man den Kranz, dah. die
Worte *μυρίαδ' ὄντων ἀργύρων στέφανωμα*,
weil Demeter und Kore seit dem Raube die
Blumenkränze mieden und nur noch Ähren-
kränze hatten. (Dav. *στέφανος*, 2. poet.,
στέφανος, *ίδος*, ἡ, sp. zu Kränzen dienend
oder geeignet.)

στέφω (St. *στέφω*, lat. *stipare*, mhd. *stapfe*, *stopfe*),

στέφω, *ἐστέφα*, Perf. pass. *ἐστέφηναι*, Aor. *ἐστέ-
φην* (sehr selten in klass. Prosa), und von

στέφανος als spezielleres Wort *στέφανος*,

3. plur. praes. pass. ion. *στέφανονται*, 1) Akt.
dicht umgeben, umhüllen, umgürten, umfassen,

übergießen; erfüllen, im bes. etwas wie einen
Kranz herumlegen, umkränzen, bekränzen,

krönen, mit einer Krone beschenken, eine
Krone aufsetzen, überh. schmücken, sieren,

wie dies bei Wagen, Schiffen, wenn sie zu
heiligem Gebrauche bestimmt waren, bei Sie-
gern in den Festspielen, verdienten Männern

oder auch ganzen Staaten (s. *στέφανος*) ge-
schah. Teils abs., teils *τιμῆς*, *εἰ*, u. zwar *τιμῆς*

mit etwas, z. B. *μογοῖν ἔκαστ' ἐκείνῳ* verleiht den
Worten Anmut in Fülle. — 2) Pass. bekränzt

werden, einen Ehrenkranz od. Krone erhalten,
im Perf. u. Plqpf. bekränzt sein od. auch wie

ein Kranz herumgelegt sein, wie ein Rand,
eine Einfassung od. Kranz umgeben, sich her-

umwinden, und zwar *πρὸς τιμῆς*, *ἀπὸ τιμῆς* um

etwas od. jmdn, od. *τιμῆς*, *εἰ* mit etwas, doch

τὰ Ὀλύμπια auch wegen des Sieges in den
olymp. Festspielen (*στέφανος* sp. geradem

belohnen). — 3) Med. a) sich bekränzen, sich
mit einem Kranz od. mit Kränzen schmücken,

wie dies bei Gastmählern, Opfern u. bei den
Lakedämoniern vor der Schlacht zu geschehen

pflegte, u. zwar *τιμῆς* mit etwas, z. B. *δῶργ*
in Delphi. b) sich (*στέφω*) bekränzen, *εἰ*.

στέφω, *στέφω*, *στέφω*, s. *ἐστέφω*.
στέθος, *σος*, *ους*, τό (St. *στέθος*) ep. Gen. u. Dat.
στέθεσι, und *στέφον*, τό (St. *στέφω*, verw.

στέρνον, Fläche, ahd. *stirna* Stirn), auch im Plur., 1) die Brust, der breite flachgewölbte Obertheil des Leibes, von Männern, Frauen u. Tieren. 2) bes. im Plur. das Innere, Mark u. Bein, od. die Brust als Sitz des Herzens und der Gefühle od. der Stimme, *οὕτω διὰ στήθεων ἔχει* so gesinnt sein.

στῆμα, neugebild. Präs. v. *στήμα*, N. T. stehen, treu bleiben, nicht sündigen, recht thun, verantwortlich sein.

στήλη, ἡ (*στα*, *στήμι*), die Säule oder auch aufrechtstehende Steintafel. Der Acc. *τάς στήλας* st. Gen. bei Herod. 2, 106 assimiliert an *τά στα*. Im bes. a) Pfeiler, Strebepfeiler, zur Stütze der Mauern, daher als Sinnbild der Regungslosigkeit. b) Grenzsäule, Grenzmarke, u. dah. bei Soph. auch — *ρύσσα* od. *καμπύρη* die an beiden Enden der Rennbahn stehende Säule, um welche man die Wagen lenkte. c) Grabssäule, Grabstein, dazu dienend, einen Hügel als Grab zu bezeichnen, nicht selten mit einer Inschrift. d) Denksäule, wie sie z. B. Herakles an den Grenzen von Libyen und Europa als Zeugen seiner äußersten Fahrten errichtet haben sollte u. wie man sie in der Nähe von Tartessos zeigte. Doch bezeichnen *Ἡρακλέους στήλας* auch einen Ort, s. *Ἡρακλῆς*. Demnach a) Ehrensäule, wie sie in Athen auf der Akropolis mit dem Namen der verdienstvollen Männer aufgestellt zu werden pflegten. Ebendort wurden auch β) die Schandsäulen aufgestellt mit den Namen der Staatsverräther u. ihrer Vergehen. γ) Gesetzesäulen, in welche man die Gesetze und Beschlüsse des Volks eingrub. Dah. *αἱ θύραι ἐν τῶν στ.* die vom Volke bei besonderen Anlässen beschlossenen Opfer. δ) Bundessäulen, worein man die Verträge gleichsam zum Beweise ihrer Gültigkeit eingrub; *τάς στ. καθίστην* heißt daher die Verträge aufheben, u. *τάς στ. τὰς πρὸς τινα γενομένας* die mit jmdm geschlossenen Verträge. **στηλίτης** [i], *ον*, δ, der durch eine Schandsäule Gebrandmarkte, s. *στήλη*; *στηλίτην ποιεῖν τινα* jmdm Namen und Bestrafung in Säulen ein- **στήμεναι**, s. *στήμι*. [graben.]

στήμιον, *ονος*, δ (*στήμι*, lat. *stamen*), der Aufzugsfaden am Webstuhl, die Kette. (Dav. **στημονοφύης**, 2. von der Art derselben. ἡ **στημονοφύει** τέχνη die Kunst den Anfang zu spinnen. **στημορραγία**, poet. sich fadenweise lösen.)

στηρίζω, Fut. -ξω, N. T. auch -σῶ, Perf. pass. *ἐστήρικμαι*, Aor. *ἐστήρικθην* (*στήριξις*, Stütze, von St. *στα*). A) Akt. trans. 1) stützen, feststellen, *εἰ*, u. zwar *ἐν τι*, doch auch bloß *τινί*, z. B. *οὐρανὸν* an den Himmel stemmen d. i. emporstrecken. 2) bestärken, ermutigen. B) Akt. intr. u. Med. gegen etwas sich stemmen oder stützen, hinlehnen, sich werfen, emporstrecken, erheben, u. zwar *τινί* in, mit, an etwas, z. B. *σχολῶ* lehnen in Kampfesruhe, *καὶ τὸν κατὰ στήθεσιν* Unglück drängte sich an Unglück. Ähnl. *ἔς, πρὸς τι* auf, nach, an etwas. (Dav. **στήριγμα**, *τό*, poet. u. sp., und **στήριγμός**, δ, N. T. die Stütze, das Feststehen.) **Σθησι-μύροτος**, δ, aus Thasos, Sophist in Athen zur Zeit des Perikles, welcher eine

wenig zuverlässige Schrift über Themistokles, Thukydides u. Perikles geschrieben hat.

Στήσιος, δ (*στήμι*), sp. = lat. *Jupiter Stator*, dessen Tempel am Fuße des Palatinus.

στήσις, s. *στήμι*.

στίβδιον, *τό*, sp. *Demin* v. *στίβας*, w. s.

στίβας, 3. (*στίβα*), Adv. -*ως*, ep. eigtl. festgetreten, dah. dicht, derb, fest, gedrungen, stark. [Binsenlager.]

στίβας, *άδος*, ἡ (*στίβα*), eine Streu, Stroh- od.

στίβειν (*στίβος*), poet. durchspüren, Perf. pass. *ἐστίβηται*. [Morgenrost.]

στίβη [i], ἡ (vwdt. Staub?), ep. der Reif, bes.

στίβος, δ (*στίβα*), eigtl. der betretene Weg,

daher a) Spur des Weges, Fußpfad, Pfad,

b) Spur des Fußes, Fußtritt, Fußstapfe,

Fährte, *κατὰ στίβον* den Fußstapfen nach,

Schritt vor Schritt hinterher, auf der Ferse,

εἰς ἔχει στ. wohin er zu gehen pflegt, d. h.

welchen Platz er bewohnt, dag. *στίβον ὁρμώ-*

ειν, s. *ὁρμώω*; abs. od. *τοῦ (τινὸς) ἑκπορτος*,

d. h. eines sich Hinschleppenden.

στίβος, *έας*, δ (*στίβα*), ion. der Brandmarker.

στίγμα, *τό*, ion. u. sp. eigntl. der Stich, dann

insbes. das Malzeichen, die Brandmarke, auf

Stirn od. den Händen der entflohenen Sklaven,

doch auch bisw. der gefangenen Feinde, *νότα*.

Davon **στιγματίας**, δ, der Gebrandmarkte.

(*στιγμή*, ἡ, das Pünktchen, und *στιγμός*, δ,

poet. das Stechen.)

στίξω, Fut. *στίξωμαι*, Aor. *στήξα* (Wurz. *στιγ*,

lat. *in-stigo* und *di-stingo* — *diastika*, got.

(*us*)stigg-an ausstechen, ahd. *stingu*, *stihnu*

stechen), stechen, insbes. Punkte oder Ein-

schnitte in die Haut machen, Zeichen oder

Buchstaben einstechen oder einätzen, tätowieren; im bes. *νότα*, brandmarken, *τινὸς* od.

εἰ, u. *εἰς τι*, oder auch *στιγματα στίξων τινά*.

Im Pass. sich Zeichen einätzen, u. zwar *εἰ* an

u. mit etwas; dah. *τὰ ἑμποδοῦν πάρα ἀν-*

θύμια στιγματεύει an den vorderen Theilen mit

Blumen, blumenartig tätowiert.

στικτός, 3. poet. punktiert, bunt gefleckt, vom

Hirsch, dah. *θήρας* Damwildbret, od. von den

Hirsch- und Rehellen der Bacchanten.

στίλβότης, *προς*, ἡ, der Glanz.

στίλβω (St. *στίλν*), erglänzen, blinken, schim-

mern, abs. oder *τινί* von, *ἐν τι* in etwas.

(Poet. auch leuchten lassen.)

Στίλβων, *ωνος*, Bein. des Planeten Merkur.

στίλβνός, 3. ep. u. sp. glänzend, blinkend.

Στίλβων, *ωνος*, δ, Philosoph aus Megara, Schü-

ler des Megarikers (Sokratikers) Eukleides.

στιπτός, 3. (*στίβα*), poet. — *στυπτός*, versch. La.

στίφος, *ος*, *ονος*, *τό* (nach Curt. von *στέφω*),

eigtl. das Dichtzusammengedrängte, im bes.

ein dichtzusammengestellter Haufe von Kri-

gern, der dichte Haufe, das Gedränge, die

Masse, in Xen. Anab. bes. v. Reitern, u. zwar

Xen. An. 1, 3, 18, 26 von den 6000 Reitern des

Feindes. Dah. *τό πᾶν στ.* der dichteste Haufe,

und *στίφος ποιεῖσθαι* ein Carré bilden.

στιχάομαι, ep. Dep. med. (*στίξω*), nur 3. pl.

Impf. *ἐστιχάντο*, und *στοιχέω* (*στοίχος*) in

Reih und Glied oder in einer langen Reihe

einhergehen, überh. einherschreiten, daher-

στοιχίδιον, τό, sp. Verschen, Dedin. von **στίζος**. **στοιχομοδία**, ας, ή, Dialog in ganzen (od. halben = ἀντιστροφῶν) Versen wechselnd, bes. in leidenschaftlich aufgeregten Szenen des Dramas. **στίζος**, ό, nebst ep. Gen. sg., Nom. u. Acc. pl. **στίζος**, **στίζες**, **στίζας**, u. **στοιζός**, ό (**στίζω**), die Reihe, Linie, τὸ ἀριθμὸς die Zahlenreihe, κατὰ στοιζον, **στίζας** der Reihe nach, in einer Reihe oder Linie, in Reihen. Im bes. a) im Plur. die Schlachtreihe, Schlachtlinie, die Glieder, das Glied, κατὰ στίζας, Il. 16, 820, durch die Reihen oder Glieder, hinter welche sich Patroklos zurückgezogen hatte. b) **στίζος** in Gedichten: ein Vers.

στολεργίς, ίδος, ή, 1) Striegel zum Salbölableiben, **strigilis**. 2) ein kammähnlicher Kopfschmuck, Prachtkamm mit erhabener Arbeit, gew. v. Gold, bisw. 10—20 Drachmen Goldes an Wert. Sie wurden ähnl. wie Kränze u. daher nicht nur von Weibern, sondern auch von Gesandten an Orakel od. bei feierlichen Opferceremonien getragen, und dienten zu Siegerpreisen u. zu Weihgeschenken.

στοά, ας, ή (Wz. **στα**), 1) ein von oben bedeckter, auf Säulen ruhender Gang, Galerie, Säulengang, Halle, an Häusern, Tempeln u. a. öffentl. Gebäuden. Im bes. zu Athen, m. d. Namen ή τὸς βασιλέως στ., neben dem Markt u. der Stoa des Zeus Eleutherios. Es pflegten hier vor dem ἄρχων βασιλεύς die Prozesse über religiöse Angelegenheiten verhandelt zu werden. Auch wurden hier Gesetze aufgestellt, dah. der Ausdruck τὰς στ. ἐπιτελέσθαι γραμμάτων; s. auch **ποικίλη**. 2) **Σολομῶνος**, die östl. Halle vom Tempel in Jerus., blieb nach der babylon. Zerstörung und noch unter K. Agrippa stehen. 3) von der äußern Ähnlichkeit damit: lange Vorratskammern, insbes. Rüstkammer, Zeughaus zur Aufbewahrung der Waffen.

στοιχείον, τό (**στοιζός**), eigtl. Stift, insbes. a) sp. an der Sonnenuhr, auch des Stiftes Schatten. b) der Buchstabe, dah. τὰ στ. die Anfangsgründe einer Wissenschaft, Elementarkennntnisse, fiberl. Elemente, Grundprinzipien. c) N. T. auch: Gestirne: τὸς κόσμου Elemente weltlicher vorchristlicher Lehren.

στοιχέω, s. **στοιχομαί**.

στοιχηγορέω, poet. der Reihe nach herzählen.

στοιχίζω, poet. in eine Reihe stellen.

στοιζός, ό, s. **στίζος**.

στολάς, ίδος, ή, poet. in Geschwadern ziehend.

στολή, dor. -λά (**στέλλω**), ή, das Kleid, Gewand, die Kleidung, bei den Soldaten die Rüstung. Im bes. bei den Persern ή (**Περσική** od. **βαρβαρική**) **στολή** ein langer, faltiger, bis auf die Füße hinabreichender Kaftan od. Talar mit weissen Ärmeln, meistens kostbar gestickt u. von hohem Wert, bei den Königen purpurn und weiss gestreift. Die vornehmen Perser hatten sie statt ihrer frühern kurzen Kleidung von den Medern (**Μηδική** στ.) angenommen.

στολίδες, αί, **πέπλων**, poet. die Falten des Kleides. (Im Sing. poet. das Kleid. Dav. **στολίς**, poet. ausrüsten. **στολίσμα**, τό, poet., u. **στολμός**, ό, poet. die Ausstattung, Bekleidung,

das Gewand. **στολιδόμαί**, poet. Med. sich anziehen, τί.)

στολιδωτός, s. gefaltet, τί, an etwas.

στόλος, ό (**στέλλω**), 1) das sich Anschicken zu etwas, die Unternehmung, a) dah. Reise, Fahrt, Zug, ό **ὁδοὺς** die Heimkehr, **ὁδοὺς**, **δημόσιος** Reise im eignen oder in des Volks Interesse, **στόλον** **κτελεῖν** eine Fahrt thun, **τὸν παρθένον στόλον ἐκπέμπω** ich zog aus dem väterlichen Hause entlassen fort. b) im bes. mit u. ohne **στρατῆς**, **νείων**, Heereszug, Feldzug, Seerzug. Abs. od. εἰς, **ἐπὶ τινα** gegen jmdn, εἰς, **ἐπὶ**, **πρὸς τι** wohin, **ἐκ τινος** von wo. 2) Anlass zur Reise, **τίνι στόλῳ** aus welchem Anlasse, oder **εἰς σ' ἐξήρην στόλῳ**. 3) das Vorrückende, der Zug, das Gefolge, die Schar, das Volk, im bes. a) das Heer, die Heeresmacht, b) mit u. ohne **ναυπηγὴς**, **ναυβάτης** und ähnl. das Schiffsheer, die Flotte, die Schiffe. 4) poet. der Schiffschnabel oder ein Seitenbalken des **ἑρμῆος**, Eur. I. T. 1135; mit **καπήρης**, Ruderzeug.

στόμα, τό (kol. **στόμα**), und Dedin. dav. **στόμιον**, τό (Abst. unbek.), 1) (auch im Plur.), der Mund, das Maul, der Rachen, a) oft wie bei uns ein loser Mund, eine böse Zunge als Umschreibung für „Rede, Ausspruch, Worte, Äußerungen“, dah. **διὰ στόμα** **ἄγεσθαι**, **διὰ στόματος** od. **ἀπὸ στόμα** od. **ἐκ στόματος** **ἔχειν** im Munde führen, auf der Zunge haben, **ἀνσπεύειν**, besprechen, u. zwar lobend od. tadelnd, **τὰς ἐσθήμων στόμα φροντίδος** **ἵστας** die stille (lispelnde) Äußerung andachtsvoller Stimmung entsendend. Dag. **στόμα** **στυλίσσασθαι** mundweich werden, keine harten Worte mehr sprechen können, u. **στόμα** **ὀκλίλει** τινι den Mund nach jmdn schmiegen, ihm unterthänig schweigen, **ἔλεσθαι** **τὸ στ.** er hält den Mund rein von der Beschuldigung. Ähnl. **ἰσχε** **δανῶν** **στόμα** **ὄν** bemeisterte deine Schmerzen ihn vorbeisend (u. nicht Äußernd). Dag. **τὸ στ.** **ὀξύνειν** den Mund schärfen d. h. zu harten Äußerungen veranlassen. Es heisst dah. **ἐκ στόματος** — **ἐκ** **φωνῆς** laut, aber **ἀπὸ στόματος** **ἔλκεσθαι** od. **ἰσχεῖν** aus dem Kopfe, auswendig. b) bildl. mit **πολέμοιο**, **ὄπλων** der Rachen, Schlund des Kampfes, der Schlacht. 2) metaphor. im Sing. u. Plur. Mündung, Öffnung, Eingang, Ausgang, eines Flusses, Meeres, Hafens, Grabens, einer Strasse, **ἰσχύς** Gasse, eines Tempels; auch die Bucht des Ufers zwischen zwei vorspringenden Kaps, od. in Soph. Ant. der offene Vorplatz zur Eingangsthr des Grabmals, und in **ἐνταύρω** **στόμα** der sieben Thore Mund st. die sieben-thorige Stadt. Eigentüml. steht **τὸ κάτω στ.** von der Weite eines Grabens in der Tiefe. 3) das Vorderste, die Vorderseite, Kante, Spitze, dah. a) (auch im Plur.) das Gesicht, Antlitz. b) der vordere Teil des Heeres, die Front, dah. **τοῖς** **ἐπὶ** **τὸς** **στόματος** **συμπέμπειν** die in der Front Stehenden od. die von der Front mitschicken, **οἱ**, **αἱ** **κατὰ στ.** die gerade gegenüber Stehenden oder Liegenden. Ähnl. **τὸ κατὰ στ.** Dah. c) **κατὰ στόμα**, überh. v. vorn, und von der Lanze: an der Spitze von. d) (**τὸ στόμιον**) die Gebissstange (b. Pferde),

übertr. mit *παρέχειν* d. h. das Klagen hindern, und *στόμιον δέχεσθαι* sich fügen, *στ. Τροίας* vom Heere.

στομά-λινον, τό, buk. das Haff.

στόμα-αργος, 2. (st. *στόμα-αλγος*?), poet. zügellos, frech mit dem Munde, hochtrabend, prahlend, lästernd, ein Lästermund.

στόμαχος, ὁ (*στόμα*), ep. u. sp. Schlund, Kehle, spät. Magenmund, Magen.

στόμιον, τό, s. *στόμα*.

στομῶν (*στόμα*), 1. den Mund verstopfen, knebeln, *τινά*. 2) mit einer Schärfe versehen, bewaffnen, kräftigen, *τινί* mit etwas.

στόμωμα, τό, a) poet. die Mündung. b) sp. die Härtung des Eisens, Schärfe.

στόμωσις, ιως, ἡ (*στομῶν*), poet. eigentl. das Schärfen, Wetzen, dann übertr. die Zungenfertigkeit. [seufzen; auch *τί* beseufzen.]

στοναχέω, ep. u. poet. (Hom. nur Inf. aor.)

στοναχῇ, ἡ, ep. u. poet. (*στίνω*) das Seufzen, Stöhnen; auch im Plur.; *στοναχάς ἔχειν* zu klagen haben, d. h. Kummer haben.

στονόεις, ισσα, ἐν (*στόνος*), ep. u. poet. und *στενακτός*, 2. (*στενάω*), poet. 1) mit Seufzen u. Klagen verbunden, unter Seufzen, stöhnend, klagend, *γῆρος* Jammergeschrei, übertr. vom Meere: tosend. 2) seufzerreich, jammervoll.

στόνος, ὁ (*στίνω*), *στεναγμός*, τό, poet. und *στεναγμός*, ὁ (*στενάω*), das Seufzen, Stöhnen, Gestöhn, der Seufzer, das Jammergeschrei, die Klagen. *στόνω* unter Ächzen, *στ.* auch mit *ἡδός* ein Freudengehen. Teils abs., teils *τινός* wegen jmds. Im bes. a) Röcheln der Sterbenden. b) Ächzen der Kämpfenden. Übertr. v. den flutgepeitschten Küsten, mit *βόέμειν* aufheulen, brüllen.

στόνυξ, υξος, ὁ, poet. die Spitze.

στορνύμι u. *στορνύμι*, Aor. *ἐστορῶσα*, Perf. pass. *ἐστορῶμαι*, Aor. *ἐστορῶς*, nebst Fut. dor. 3. plur. *στορνύσονται*, att. *στορῶ*, Aor. *ἐστόρῶσα*, ep. *στόρῶσα*, sp. Aor. pass. *στορνύσθαι* (Präs. *στορνύμι* ungebr.: got. *strauja*) *sterno*. 1) hinbreiten, hinstrecken, hinlegen, ausbreiten, *τί*, z. B. *ἐνδορακίην* den Kohlenhaufen asichten, insbes. *ἔλτος* u. ähnl. ein Lager bereiten, dah. *κλίην ἐστορμένην* ein Ruhebett. 2) ebenen, bahnen, und zwar den Weg, mit *πέτρας* *ἔσθη* ihn pflastern. Übertr. a) *πόντον*, im Pass. von der Welle: sich ebenen. b) *τὸ φρόνημα*, d. i. herabstimmen. 3) überdecken, bestreuen, einen Weg (*τί*), und zwar *τινί* mit etwas.

στοχαζομαι, Dep. med. (*στόχος*), 1) nach jmdm (*τινός*) zielen od. schießen. 2) übertr. a) aufs Ziel richten, etwas zu erzielen od. zu treffen suchen, nach etwas jagen, sich nach jmdm umsehen, abs. oder *τινός*. b) etwas od. jmdn erzielen, treffen, erraten, erkennen, beurteilen, *τινός* oder *τί*.

στοχασμα, τό, poet. das, womit man zielt, der Wurfspiels. [u. *τινός*.]

στοχαστικός, 3. im Vermuten geschickt, abs. *στόχος*, ὁ, poet. (urspr. — *στοίχος* und *στόλος*), das (aufgestellte) Ziel. (Poet. auch das Zielen, die Mutmaßung.)

Στραβῶν, ωρος, ὁ, der Philosoph, richtiger Geograph Strabo, geb. 66 v. Ch., gest. 24 n. Ch.

στραγγαλή, ἡ (lat. *strangulare*, ahd. *strang*), sp. der Strang, Tod durch den Strang.

στράπτω, τί, poet. — *ἐστράπτω*, w. s.

στρατ-άρχης, ion. — *στρατηγός*, Feldherr.

στρατάομαι, s. *στρατοδομαι*.

στράτεια, ion. *στρατηγία*, ἡ, *στράτευμα*, τό (*στρατεύω*), *στρατιά*, ion. -*ει*, ἡ, u. *στρατός*, ὁ, ep. (ien. *στρατόφιν* (*στρόφιν*)), 1) (*στρατιά*, *στρατός*, *στράτευμα*, aber nur ausnahmsweise *στρατία*), das Heer, *στρατός* eigtl. das ge-

lagerte, *ἐνὰ στρατόν* im Lager, und *στρατιά* das im Marsche befindliche, überhaupt das Heer, Kriegsheer, Kriegerschar, Truppenmasse, Mannschaften (*στρατεύματα*, *copiae*, auch von einem Heere), *στρατιά* mit einem, *μετὰ στρατίας* zugleich mit einem, *στρατία πεζή*, *πεζική*, *κατὰ γῆν* das Landheer, Landtruppen, *ναυτική* Schiffsheer, Seetruppen, Flotte, wobei *πεζή* sowohl als *ναυτική* auch bisw. wegbleiben; *στράτευμα ἱππικόν* Reiterheer, Reiterei, dag. *ἡ κλειών στρ.* die Hauptmasse; oft als Kollekt. mit dem Verb. im Plur., od. mit darauf bezogenem *αὐτοῦς*. Auch steht *στρατιά* scheinbar für *στρατία* in der Redensart *στρατίων ἐπαγγέλλειν* zu einem Feldzug entbieten, wie das lat. *exercitum indicere*, eigtl. ein Heer d. i. die Aufstellung eines Heeres jmdm an-

sagen. Im bes. heisst *ὁ στρατός* auch die Menge, der Haufe, die Schar, der Tröfs, *ἐν πολλῷ στρατῷ* unterm Volksgedränge. Teils abs., teils *τινός*, jmds, bestehend aus jmdm, und *ἐν τινι* wo befindlich. 2) (*στρατία*, *στράτευμα* u. bei sp. auch *στρατιά*) der Heereszug, Kriegezug, die kriegerische Unternehmung, der Feldzug, *ἐν στρατείᾳ*, *ἐπὶ στρατείᾳ* im Felde, *τὰς ἀπὸ στρατίας δίκας κρίνειν* Kriegsgericht halten, eigtl. Prozesse, die vom Heeresdienst oder der Kriegszucht herrühren, schlichten. Teils abs., teils *εἰς*, *ἐπὶ τι* u. *ἐπὶ τινος*, oder mit *δεῖρο*.

στρατεύσιμος, 2., s. *στρατιωτικός*.

στρατεύω u. Dep. med. -*ομαι* mit Adj. verb. *στρατεύειν* (*στρατός*), a) ins Feld od. zu Felde ziehen, ausmarschieren, abs. oder *ἐπὶ τινα* gegen jmdn, *εἰς*, *ἐπὶ τι* gegen, nach od. auch zu etwas, ähnlich *δοῖ*, *ἀμφί*, *περὶ τι* um etwas, in der Gegend von etwas, *ἐν τινι* in etwas, aber *ἐν τῷ ὁμοίῳ* einen ähnlichen Feldzug machen, *τινί* mit etwas, *κατὰ γῆν* zu Lande, *μετὰ τινος*, *ὅν τινα* (vereint) mit jmdm, u. eigentüml. auch *τὸν πόλεμον* den Krieg unternehmen. b) (bes. im Med.) zum Kriege kommen, im Heere mitziehen, im Heere, Kriege, Felde dienen, Kriegsdienste thun, als Soldner dienen, und zwar (*μεθοῦ*) um Sold, *ἐπὶ τινος* auf etwas. Im bes. (*στρατεύομαι* Xen. An. 1, 9, 14) ein Heer an einen Ort (*εἰς τι*) führen.

στρατηγέω (*στρατηγός*), 1) Heerführer, Feldherr sein, anführen, kommandieren, abs. od. *τινός*, auch *τινί* jmdn, über jmdn, für jmdn, von, für etwas, *ὅτις τινος* zum Schutz von etwas, *ἐν τινι* bei od. im Kampf vor etwas, *περὶ τι* in der Umgegend von etwas, u. prägnant *εἰς τι* als Anführer wohin führen. Im bes. a) in Athen Strateg sein, deren es zehn gab (s. *στρατηγός*), dah. *Περικλέους δεκάτῳ*

ἀνὸς στρατηγόστος unter der Anführung des P. u. neun anderer. Als solcher hatte er das Recht in Zeiten der Gefahr zugleich mit den Prytanen Volksversammlungen zu berufen. Alkibiades war es von 408—407. b) in Rom Prätor sein, auch wohl bloß *praetor designatus*, wie Cato Sohn Saloninus, der als solcher 153 v. Chr. starb. 2) überh. führen, lenken, eine Richtung geben, den Weg jmds bestimmen, befehlen (Soph. Aj. 1100 auch: befehlen wollen), abs. oder *τινός*, aber *ἐπὶ τινός* jmdm zum Heil. Im bes. mit Inf. eine Kriegsliste gebrauchen. Im Pass. mit *ὁπός τινος* sich von jmdm gleichsam kommandieren lassen, indem er einem die Bewegungen andiktirt. 3) trans. etwas (τι) durch seine Anführungen bewirken, und *πάντα ἐπὶ τινός* den ganzen Feldzug zum Vorteil jmds führen. Im Pass. *τὰ στρατηγούμενα* die Unternehmungen des Feldherrn.

στρατήγημα, τὸ, eine Feldherrnthat od. -maßregel, bes. eine listige, dah. schlauer Plan, Kriegsliste.

στρατήγία, ion. -τη, ἡ, 1) das Amt des *στρατηγός*, Feldherrnamt, -würde, -stelle, -stellung, auch im Plur., z. B. *ἐν ταῖς στρατηγίαις τὸ φερόμενος* ein glücklicher Feldherr. Abs. u. *τινός* jmds oder von einem Lande, prägnant *ἐς τι* die Sendung als Feldherr nach einem Orte. Im bes. a) in Athen, das Amt, die Amtsführung eines Strategen, die rechen-schaftspflichtig war, wie die andern Ämter, u. so *ἐν ταῖς ἐνιαυτοῖς* *στρ.* bei dem alljährlichen Wechsel der Strategen (s. *στρατηγός*), *ἐκστῆναι τῆς στρ.* absteigen von der Bewerbung um die Feldherrnstelle (Strategie). b) sp. in Rom die Prätur, *practura*. 2) die Feldherrnkunst, -erfahrung, -kunst, die dem Feldherrn nötigen Kenntnisse, Kriegskunst, das Kriegswesen, die Strategik, Taktik. Im bes. a) das Feldherrntalent. b) die Führung, des Heeres, im Gegens. zur Sorge für den Unterhalt desselben, welche sonst auch einen Teil der *στρατηγία* im weitern Sinne bildet. c) konkr. der Plan des Feldherrn, die Waffenthat, auch im Plur., abs. u. *τινός* jmds.

στρατηγία, Desider. v. *στρατηγέω*, Feldherr werden wollen.

στρατηγικός, 3. mit bes. Fem. *στρατηγίς*, ἰδος, ἡ (*στρατηγός*), 1) dem Feldherrn gehörig, ihm zukommend, feldherrlich, des od. der Feldherrn, *τὰ στρ.* die Feldherrnpflichten. Im bes. das lat. *praetorius* d. h. ein gewesener Prätor. Als Subst. ἡ *στρατηγίς* (*ναὺς*) das Admiralschiff, in der Regel der beste Segler u. vom Feldherrn selbst gewählt. 2) in der Feldherrnkunst erfahren, in der Führung eines Heeres geübt, kriegskundig, Strateg, *στρ. ἀνὴρ* ein tüchtiger, ausgezeichnete Feldherr.

στρατήγιον, τὸ (*στρατηγός*), 1) Feldherrnzelt, bei Soph. vom Hauptzelte des Agamemnon, wo das Argeiervolk zur *ἀγορά* versammelt war, um über Aias' Thaten zu beraten. 2) Zusammenkunftsort der zehn ordentlichen *στρατηγοί* in Athen.

στρατηγίς, s. *στρατηγικός*.

στρατ-ηγός, ὁ (*στρατός*, *ἄγω*), *dux*, der Heer-

führer, Feldherr, Befehlshaber, Flottenführer, überh. Führer, bisw. mit *ἀνὴρ*, bei Aesch. ein aiegekrönter Feldherr. Bei Soph. oft mit *διοσολ*, *διοκλ* von Agamemnon u. Menelaos, dah. *στρεός στρ.* von Agamemnon, während Soph. Ant. 8 verächtlich auch Kreon ὁ *στρ.* heisst, indem Antig. ihn als König nicht anerkennt. Es gab überh. in einem Heere gew. mehrere (bei den Korinthern sogar 15), indem es nicht nur *στρ. τὸς περὶ* Befehlshaber des Fußvolks, oder *τῆς ἑκπο* bei der Reiterei gab, sondern auch in Heeren, deren Mannschaft verschiedenen Staaten angehörte, von jedem Staat ein besonderer Strateg da war, dah. *στρ. κατὰ πόλιν* *ἐκαστῶν* d. h. von jedem Staat ein besonderer Strateg, u. dah. die verschiedenen, von den Soldaten erwählten in Xen. Anab. Ein solcher Strateg erhielt die vierfache Löhnung eines Hopliten. Indessen wurden auch einzelne als außerordentliche u. mit unumschränkter Vollmacht gewählt, wie Perikles (Plut. Per. 37), oder Derkyllos. Es steht teils abs., teils mit *τινός* jmds od. eines Staates, u. *εἰς τι* zu etwas. Im bes. bildeten *οἱ στρατηγοί* a) in Athen die oberste Militärbehörde, deren Mitglieder, zehn an der Zahl, alljährlich aus athenischen Bürgern nach des Phylen gewählt wurden und urspr. alle die Bestimmung hatten, ins Feld zu ziehen und abwechselnd Tag um Tag den Oberbefehl zu führen. Dah. *στρ. δέκατος* *ὢς* als Feldherr neben neun anderen. Doch thaten dies später entweder außerordentliche Str. oder nur zwei, drei od. einer von den ordentlichen, der aus *ὁ ἐκ τῶν ὅλων* der Militärstrateg hieß, während die andern zu Hause alles das Kriegswesen Betreffende zu leiten, für die Sicherheit des Landes zu sorgen u. mit ihrer Miliz bei Festzügen zu paradien hatten. Es gab also nun *στρ. ἐκ τῆς διοικήσεως* einen Verwaltungsstrategen, od. *ἐκ τῆς χάρας* für die Landes-sicherheit. In außerordentlichen Fällen wurde ihnen selbst die persönliche Sicherheit einzelner aufgetragen, so wie sie dann auch das Recht hatten, im Verein mit den Prytanen eine Volksversammlung zu berufen. b) hieß ein oberster Beamter in den Städten Kleinasien so. c) bes. bei den Persern und in Persien der Oberkommandant, Gouverneur einer Provinz. d) bei den Römern sp. der Oberfeldherr, Konsul. N. T. *τὸς ἱεροῦ* oberster Levit unter den Tempelwächtern.

στρατῆρ, *στρατιά*, *στρατή*, ἡ, s. *στρατιά*.

στρατηλασίη, ἡ, ion. a) Heereszug, *κωσίσθαι* unternehmen, *ἐκ τι*. b) das Heer selbst.

στρατηλάτης, ion. u. poet. a) ein Heer ins Feld führen, ins Feld ziehen, abs. u. *ἐκ τι* od. *τι*. b) poet. anführen, befehligen, *τινός* und *τινι*. [*στρατηγός*, Feldherr.

στρατ-ηλάτης, ου, ὁ (*ἐλαύνω*), poet. u. sp. = *στράτιος*, 3., s. *στρατιώτης*.

Στρατή, ἡ, St. in Arkadien.

στρατιώτης, ου, ὁ (*στρατιά*), der Krieger, Soldat, bes. a) der gemeine Soldat, Söldner. b) die Fußtruppen, Dem. Phil. 1. Im Plur.: die Soldaten, Kriegsmänner, Krieger, Truppen; in der Anrede: ὁ *ἐνός* *στρ.* Abs. od. *ἐν τῷ*

bei einem Orte, *ἐκεῖ* *τινος* die wo gewesen. Der Sing. steht bisw. statt des Plur., so Thuk. 6, 24 *στρατιώτης* bezogen auf *ὄμιλος*, als Soldat.

στρατιωτικός, 3. u. Fem. *στρατιώτις*, *ιδος*, *ῆ*, nebst *στρατεῦσιμος*, 2. und ion. und sp. *στράτιος*, 3., *militaris*, zum Soldaten, Kriege, Kriegsdienste gehörig, kriegerisch, krieglustig; soldatisch roh, den Anstand hintansetzend, *σκηνή* Krieger- oder Soldatenzelt, *ἡλικία*, *ἐτη* Dienstalter, Dienstjahre, *ἀρωγή* Kriegsunterstützung, (*χορημία*) *στρατιωτικά* Kriegsgelder, *Ζεὺς στρατίος* der Zeus des Heervolkes, Nationalgott der Karier. Sein Bild stand in seinem Heiligtum im Hain von Labranda mit einem Beile in der Hand. Subst. a) *ῆ* *στρατιώτις* (*ναὺς*) Soldaten(transport)schiff. b) *τὸ* *στρατιωτικόν* die Masse der Soldaten, das Heer. c) (*τὰ*) *στρατιωτικά* das Soldatenod. Kriegswesen, soldatenmäßige d. i. ruhmredige, prahlerische Ausernennen. Adv. *στρατιωτικῶς*, Kompar. *στρατιωτικέτερον*, im Gegens. zu *ἐκὶ ναυμαχίας* mehr zu einer Landexpedition.

στρατολόγομαι (wie v. *στρατο-λόγος*), Soldaten werben. Pass. ausgehoben werden.

στρατόμαντις, *εὐς*, *ὁ*, poet. der Seher des Heeres, von Kalchas.

στρατόομαι, ep. u. poet., mit Aor. pass. 3. plur. impf. *ἐστράτωντο*, sich lagern, *πρός*, *παρά* *τι*.

στρατοπέδ-ἀρχης, *ὁ*, sp. Anführer des Lagers. **στρατοπέδεια** und **στρατοπέδευσις**, *εὐς*, *ῆ*, das Lagern, Lageraufschlagen, die Stellung, die ein Heer genommen hat, *ἐν τῇ στρ.* als sie im Lager waren, *στρατοπέδειαν ποιεῖσθαι* sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen.

στρατοπέδουσι, Med. *-ομαι* (*στρατοπέδον*), sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen, gelagert sein, sich lagern, auch von einer Flotte, überh. im Lager an einem Orte verweilen, abs. u. *ἐς*, *πρός*, *περὶ* *τι* an, um, in, *ἐπὶ*, *ἐς* *τι* auf, an etwas, *πρός* *τινος* an der Seite nach etwas zu, *παρά* *τινος* u. *παρά* *τινι* mit Sack u. Pack von jmdm zu jmdm übergehen, *τινί* mit etwas.

στρατό-πέδον, *τὸ*, der Boden, auf dem sich ein Heer gelagert hat, der Ort, wo ein Lager gestanden hat od. stehen kann, der Lagerplatz; dah. überh. das Lager, Feldlager eines Heeres; oder auch Schanzen, Forts, Wall, Festungswerk, aber auch Kriegsarmee, Heer im Feld. Als Eigenn. führten die den Karern u. Ionern, welche die Grenzschutz hatten, vom König Psammetichos in Ägypten angewiesenen Quartiere am pelusischen Nilarme den Namen *στρατόπεδα*, u. als später Amasis dieselben nach Memphis übersiedelte, hieß dieser Hain bei Memphis gleichfalls *στρατόπεδον*.

στράτος, *ὁ*, **στρατόφιν**, s. **στρατία**. **Στράτος**, *ὁ*, Hauptstadt Akarnaniens, beim heutigen Lepenu; der Einw. *Στράτιος*.

στροβίλῳ, winden, anspannen, ausrenken, verdrehen, *εἰ*, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἐκ* *τινος* v. etwas, im bes. auf ein Folterwerkzeug, Rad, Leiter spannen, foltern, martern,

teils als Strafverschärfung, teils um ein Geständnis zu erpressen. Von *στροβίλη*, *ῆ* (*στροφή*), poet. die Winde. Dav. auch *στροβιλότης*, *ῆ*, die Krümmung.

στρέμμα, *τὸ* (*στροφή*), die Verrenkung. **στροπτός**, 3., Adj. verb. von *στροφή*, 1) geflochten, gewunden, *ζιτάν* wohlgezirnt. Als Subst. *ὁ* *στρ.* a) Halskette, Halsband, bestehend aus zusammengedrehten, aneinandergereihten Gliedern, meistens von Gold, ein Schmuck, den besonders vornehme Orientalen, z. B. die Vornehmsten der Perser trugen. b) Kringel, Brezel, ein Backwerk. 2) was sich leicht drehen und wenden läßt, gelenk, geläufig, u. dah. lenksam, lenkbar. (Davon *στροπτικός*, 3. drehend.)

στροπτο-φόρος, 3. ion. eine Halskette tragend. **στρούγομαι** (nach Curt. Wz. *strang*, dt. *streng* sich anstrengen), ep. Dep. pass., eigtl. tropfenweise ausgepreßt, dah. allmählich erschöpft werden, sich abmartern, hinschmachten, *ἐν* *τινί* in, auf etwas.

στροφεδνέομαι, Aor. *στροφεδνήθη* statt *ἐστροφεδνήθησαν*, ep. Pass., u. poet. **στροφοδνέομαι** (wie v. *στροφε-δίνης*, *στροφο-δίνης*), sich im Wirbel oder Kreise herumdrehen; schwindeln, *τινί* jmdm, *τινός* von etwas, weil *στροφ.* — *κύκλῳ* *δινεῖσθαι*.

στροφή, Aor. act. ep. *στρέφα*, Iterativf. *στρέφα-τιον*, Pass. perf. *ἐστράμμαι*, Aor. ep. *ἐστρέφθην*, gew. *ἐστράφην*, 1) Akt. trans. a) drehen, im Kreise drehen; schwenken, wenden, kehren, biegen, lenken, gewaltsam bewegen, *τινά*, *εἰ*, und zwar *εἰς* hineinzu, *ἐνω* *καὶ* *κάτω* das Untere von etwas zu oberst wenden u. drehen, prolept. *ὄφρα* durch Wenden günstigen Wind herstellen, oder *εἰς* *τι* nach etwas, *διὰ* *τινος* durch etwas. b) übertr. *στρ.* *τὰν* *ἐμὴν* *ἐθελίαν* *ἔχειν* *βιοτάν*, d. i. *τὰν* *ἐμὴν* *β.* (*δωτα*) *ἔχ.* *εὐλ.* das Urteil über mein Leben ändern, dafs es in den Ruf der Treue kommt. 2) Akt. intr. und Pass. a) sich wenden, schwenken, drehen, umhertreiben, wälzen, sich umdrehen, umwenden, verrenken, mit *κάτω* (*στίλματα*) umwerfen, mit *ἐνω* *καὶ* *κάτω* sich vom Obersten bis zum Untersten kehren, mit u. ohne *κάτω* umkehren, den Rücken kehren, weggehen. Teils abs., z. B. *στροφῆτις* gedreht d. i. (fest) eingewickelt, *ἐστραμμένως* zusammengedreht, dicht geflochten, teils *εἰ* an etwas, etwas, *ἐνὰ* *ὄγκους* sich wenden durch die Furchen hin, entlang, feldeinwärts, *ἐκ* *τινος* aus etwas, *ἐν* *τινί* unter etwas oder jmdm, *κατά*, *πρός* *τινα* gegen jmdm, und prägnant *εἰς* *φάλαγγα* sich schwenken um eine Phalanx zu bilden, Front zu machen. b) sich hin u. her wenden, *κατά* *τινος*, *ἐν* *τινί*. c) übertr. α) mit u. ohne *ἐνω* *καὶ* *κάτω* sich hin und her winden, sich sträuben, ausweichen, mit *τοιῦτα* sich so winden. β) sich abwenden lassen, sich wenden, abs., aber *τινός* sich an etwas kehren. 3) Med. etwas von sich zurückwenden, z. B. *στέφα* *τετρα* seinen Zug und zwar *ἐς* *τι* wohin.

στρογύω, Aor. *στρογύασι*, sp. üppig sein, von *στρογύος*, *ους*, *τὸ*, Wollust, Trieb.

στροβίω, poet. u. sp. (*στροφός*) herumdrehen, daher umtreiben, beunruhigen.

στροβίλος, ὁ = στρομβός, Kreisel.

στροβι-ώδης, 2. sp. kegelförmig.

στροβός, ὁ (στροφή), poet. der Wirbel, das Herumdrehen im Wirbel; poet. auch: der Gürtel.

στρογγύλος, 3. (vgl. στρογγύλη, eigtl. gewunden), rund, abgerundet, abgerieben oder abgeschliffen, ναὺς, πλοῖον: das Kauffahrteischiff, Frachtschiff, Lastschiff, breiter u. banchiger gebaut, als die langen und schmalen Kriegsschiffe. [Stromboli.]

Στρογγύλη, ἡ, eine der Liparischen Inseln, j. στρογγυλότης, ἡ, die Rundung.

Στρομβιχίδης, οὐ, ὁ, Sohn des Diotimos, athenischer Flottenführer 413–411 v. Chr.

στρομβός, ὁ (στροφή), ep. eigtl. ein gewundener Körper, dah. der Kreisel, poet. auch: Schneckengehäuse, Wirbelwind.

στρουθός, ὁ u. ἡ, der Sperling, aber ὁ μέγας od. (ion.) κατάγαιος στ. der Strauß. Bei Aesch. auffällig auch für Adler. (Demin. sp. στρουθιον, τὸ, der Spatz.) [wirbel.]

στροφαλίγξ, ἡ, Wirbel, κορίης Staub-στροφαλίξ, ep., Frequ. von στροφή, oft drehen, ἡλάττα, d. i. spinnen.

στροφάς, ἄδης, ὁ, ἡ (στροφή), poet. sich drehend, κίεσθαι ἔκκετον die Kreisbahn der Bärin am Himmel. [spill']

στροφέιον, τὸ, die Ankerwinde od. das 'Brat-στροφή, ἡ, das Drehen, die Schlaubeit.

στροφίγξ, ἡ, der Zapfen.

Στροφίος, ὁ, 1) (bei Hom.) Vater des Skamandrios. 2) Vater des Pylades von der Anaxibia, einer Schwester des Agamemnon, Herrscher von Phokis, wo Orestes nach Agamemnons Ermordung (s. Aesch.) Aufnahme fand.

στροφοδινέομαι, s. στροφιδινέομαι.

στροφός, ὁ, und dav. στροφίον, τὸ, funis (στροφή), Band, Strick, Seil, mit ἀοστή ein Tragband (am Ransen). Das Dem. dav. τὸ στροφίον, Binde, ist ein Kopfschmuck der griech. Priester, ähnl. der mitra der persischen Könige. Kallias trug diesen Ornat als δαδούχος bei den Mysterien und so auch in der Schlacht. (Demin. στροφίς, ἡ, poet.)

Στρομόν, βίος, ὁ, Fluß Thrakiens, j. Struma, türk. Karasu. Er entspringt auf dem Skomios (nach Thuk. auf dem Skombros) u. mündet bei Eton u. Amphipolis u. dessen Silber- u. Goldgruben vorbeifließend, in den Strymonischen Meerbusen, j. M. von Redina. Seine Anwohner οἱ Στρομόνιοι. Von ihm kamen die Nordwinde, πνοαὶ ἀπὸ Στρομόνος od. ion. Στρομόνιος, ἔνεος.

στροφνός, 3., sauer, übertr. mürrisch στροφνότης, ἡ, sp. mürrisches Wesen.

στροφάματα, τὰ, u. στροφάμη, ἡ (στροφή), das Ausgebreitete, der Teppich, die Decke. Insbes. d. Lagerbedeckung, Bettzeug, Matratze, Bettdecken, Bettpolster, das Bett.

στροφωτό-δεσμός, ὁ, Bettsack, Mantelsack, in welchen man die Bettpolster und Bettdecken zusammenschürfte und den man sich von Sklaven auf Reisen nachtragen ließe.

στροφωματο-φύλαξ, ἄκος, ὁ, sp. der die Aufsicht über Bett- und Tischzeug hat.

στροφόννυι, s. στόρννυι.

στροφῆς, ὁ, sp. der die Betten und Tischlager zurechtlegt. [hingelegt.]

στροφός, 3. (στροφή), poet. ausgebreitet.

στροφάω, ep., ion. u. poet., Frequ. v. στροφή, 1) Akt. ep. = στροφαλίξ, spinnen. 2) Met. sich hin und her werden, κατὰ τινα gegen jmdn. umherschweifen, sich aufhalten, verkehren, verweilen, ἀνά, κατὰ τι, ἐν τινι, ἐπὶ καλλὴ τινός.

στροφ-άτωρ, ὁ, ἡ, poet. die Männer hassend.

στροφός, 3., Adv. -ώς, s. στροφός.

στρογέω, Aor. 2. ἱστύον, Aor. 1. ἱστοῦν, Pd. στρογήσμαι (in pass. Bdtg), Aor. ἱστοῦσθαι, 1) Prä. und Aor. 2., hassen, verabscheuen, zuwider finden, verschmähen, fürchten, ad scheuen, abs. od. τινά, τι od. mit Inf. u. zweis. für jmdn. Im Pass. gehaßt werden, verhasst, zum Greuel sein, abs. oder στρογίστω ἐπὶ οὐ. πρὸς τινος von seiten jmds, als etwa von jmdm Ausgegangen, τινί jmdm. 2) ep. im Aor. 1. kausativ: furchtbar machen, u. und zwar τινί.

στόγημα, τὸ, poet. Gegenstand des Hasses.

στογητός, 2. N. T., abscheulich.

στόγιος, 2. u. 3., sowie Στόγιος, 3., s. Στόγιος, N. T. trübe, verdrießlich sein.

στογνός, 3., u. ep. u. poet. στογνός, 3. (στροφή), 3., Adv. -ώς, 1) verhasst, verabscheut; überh. abscheulich, schrecklich, fürchterlich, grausig, greulich, unheilvoll, schmähsch, erbärmlich, grausam, feindselig, grollend, mangel, traurig, düster, finster, teils abs. στρογὰ μέγῃ d. i. Gegenstand des Hasses für die, welche sie verstoßen, u. des Entsetzens u. Abscheues für sie selbst u. ihre Umgebung, dah. unglücklich, teils mit ὅθεν seine Miere war finster, oder τινί jmdm, u. zwar τινί is etwas, auch = Adv. στρογνὸν οὐράς ein trauriges Gestöhn entscheidend, trauervoll sendend. 2) Akt. (στογνός) mit εἰς voll Haß gegen mich nachgebend.

στογνότης, ἡ, sp. Traurigkeit, Schmerz.

στόγιος, τὸ, poet. Haß, Gegenstand des Hasses.

στόλις, ἴδος, ἡ, sp. Stange mit einem Segel.

στόλος, ὁ, poet. und sp. (Wz. στν, verw. mit στα), Säule, Pfeiler, übertr.: Stütze.

στόμα, τὸ, buk. = στόμα.

Στυμφαία, ἡ, thesprotische Landschaft benannt nach dem Gebirge Στύμφη, einem Ausläufer der keraunischen Gebirgskette.

Στυμφάλος, ion. Στύμφηλος, ἡ, 1) Stadt in Arkadien am Flusse gleichen Namens, j. bedeutende Ruinen bei Kionia. Der Einw. d. Στυμφάλιος. 2) Dav. Στυμφαλὶς λίμνη, d. der Stymphalische See, j. See von Zaraka, dessen Abfluß Stymphalos ist.

Στύξ, Στύγος, ἡ (die Verhasste), 1) Fluß od. See der Unterwelt, von welchem der Kokytos ein Arm ist, wahrscheinlich übertragen von einem arkadischen Bergwasser, Styr, j. Mavroneria, bei Nonakris im nördl. Arkadien, wo es in grausiger Wildnis in zwei Armen vom Gesteine eines Vorsprungs des Turkoman-gebirgs herabstürzt. Sein eiskaltes Wasser wird noch jetzt für gefährlich gehalten und galt den Alten als tödlich. Alexander soll damit vergiftet worden sein. Die Götter

schwuren bei ihr ihren furchtbarsten und heiligsten Eid. — Adj. dav. **Στύγιος**, 3. u. **στύγιος**, 2. und 3. poet. der Styx oder der Unterwelt zugehörig, stygisch, übertr. verhaßt, abscheulich. 3) als Nymphe Tochter des Okeanos und der Thetys, deren Strom ein Arm des Okeanos ist und in die Unterwelt hinabfließt. [Plur., Werg.

στυκ(π)ετον, τὸ (στέπ[π]η, lat. *stippa*), auch **στυπηρή**, ἡ (στέφω zusammenziehen), ion. Alam, *alumen*, sachlich Alaunstein oder -schiefer; auch Mischung von A. und Eisen- vitriol, viell. auch Borax.

Στύρα, τὰ, Stadt an der Südwestküste von Euböa, j. Stura. Der Einw. **Στυρεὺς**, ἴσος, δ.

στυράξ, ἄνος, δ. u. Demin. dav. **στυράκιον**, τὸ, 1) mit und ohne *ἀκροῖον*, das untere Ende des Lanzenchaftes. 2) (στυράξ), der Gummistrauch, der das Gummiharz Stora- x giebt.

στυφέλλω, Fut. -ξω, ep. u. poet. 1) schlagen, stoßen, erschüttern, zurückschlagen, abs. od. τὴ, *τινά*. 2) wegschmettern, wegstoßen, wegdrängen, verjagen, *τινά*, *τί*, und zwar *ἐκ*, *ἐκτός* *τινος*. 3) überh. hin- und herstoßen, mißhandeln, *τινά*. Auch im Pass.

στυφίλος, 2., poet. dicht, derb, hart, rauh. (Ans poet. *στυφίλος*, 2. v. *στέφω* mache fest.)

Στωικός, 3. (στώ), sp. die stoische Philosophie betreffend, δ *Στ. λόγος* die stoische Lehre, bei Plut. (Kleom.) auch Name derer, welche die Lehre bekennen. Subst. δ *Στ.*, Anhänger der stoischen Philosophie, welche von Zēnon aus Kition in Athen gegründet, seit 155 v. Chr. auch in Rom Eingang fand. Ihr Hauptgrundsatz war: der Natur gemäß zu leben.

στωμύλος, 2. (στώμα), sp. der ein gutes Mundwerk hat, redselig, geschwätzig.

στυ, äol. u. dor. *στυ*, ep. *στυν*, Gen. *σος* (auch enklit.), ion., ep. und poet. *σέο*, *σεῖ*, *σείθεν* (orthot. u. enklit.), *σέο* (stets orthot.) u. *σεῖο* (zweifelh.), dor. u. äol. auch *στος* od. *στος*. Dat. *σοί* (auch enklit., aber bei Hom. stets orthot., dor. u. ion. *τοί* (stets enklit.) u. *τεῖν* (orthot. od. auch *τίν*), Acc. *σέ* (auch enklit.), dor. *τέ*, *τίς*, Dual. Nom. u. Acc. *σφῶι* u. *σφῶ* (ep. u. att.), Gen. u. Dat. *σφῶιν*, zsgs. *σφῶν* (ep. u. att.), stets orthot., Plur. Nom. *σμεῖς*, ep. u. äol. *ῥμεῖς*, Gen. *ῥμῶν*, ion. *ῥμῶν*, ep. *ῥμῶν*, Dat. *ῥμῖν*, att. auch *ῥμῖν*, äol. u. ep. *ῥμμῖν* u. *ῥμμῖ*, Acc. att. *ῥμας*, ion. *ῥμέας*, äol. u. ep. *ῥμμε* (*ῥμῶν* u. *ῥμέας* bei Hom. stets zweifelh.), (*τε* für *τε*s, lat. *te*, *tu*, got. *thu*), verst. *σσυε*, *σύνεα*, Pron. pers. der zweiten Person, du, u. s. w., ihr beide, u. s. w., ihr, u. s. w. Es steht bes. in Anreden, Antworten, und zwar hier häufig mit *δέ*, od. in Gegensätzen, die oft nur dem Sinne nach in der Stelle enthalten sind, biew. aber auch so, daß es ebenso gut wegbleiben könnte. Verstärkt wird es nicht selten durch *ἀντός*, in welchem Falle es den Accent behält. Bei Inf. kommt es vor, wenn derselbe statt des Imper. steht. Elliptisch aber erscheint es z. B. in *μή σό γε* thue das ja nicht, oder in *τί σοί*; näml. *συνέβη*, *οὐκ ἔγωγε* *σε*, näml. *θείησαιμ' ἄν σὺνέβην* *ἐμοῖ*, und wiederholt in

οὐ δέ, *οὐ* näml. *καλῶ*; versetzt in *πρός σε θεῶν* (*per deos te obsecro*); *ὅμεις* steht auch bei einem kollekt. Sing. und *σοί* nicht selten als gemüthlicher Dativ (dativus ethicus).

Σύβαρις, ἴσος, ion. *ιος*, 1) *Σ.*, ἡ, Stadt an der Küste Lukanien, von den Krotoniaten 510 zerstört, aber 443 mit Hilfe griechischer, bes. attischer Kolonisten wiederhergestellt und *Θούριος* genannt, s. *Θούριος*. Der Einw. δ *Συβαρίτης*. 2) *Σ.*, δ, ein Flüsschen Lukanien, bei Thuk. rechter Nebenfluß des Krathis, j. Cascali. 3) *Σ.*, ἡ, Tochter des Themistokles. **σὺβάστον**, τὸ (*σὺς*, *βόσας*), ep. stets Plur. und mit *σῶν* eine Herde Säue.

Σύβοτα, τὰ, die Saustriften, eine Anzahl kleiner Inseln hart an der Küste von Epeiros (Thesprotis), j. Sijvota. Unterschieden wird τὰ *ἐν τῇ νήσῳ* *Σ.*, ein Hafen in *Σ.* selbst, von τὰ *ἐν τῇ ἡπείρῳ* *Σ.*, einem Hafenplatze im nahegelegenen Thesprotis, auch *Σ. λιμήν* genannt. **σὺ-βότης**, *ov*, ep. *τω*, δ (*βόσκω*) Schweinehirt, Sauhirt.

σὺν-γαμος, 2., poet. a) durch Ehe verbunden. b) eine gemeinschaftliche Frau habend, Nebenbuhler. c) verschwägert (?).

συν-γίτων, *ονος*, δ, ἡ, poet. grenznachbarlich. **συν-** od. **συγγενεία**, ἡ (-νής), 1) gleiche Abkunft, Verwandtschaft, insbesond. Stammverwandtschaft, Stammverbindung, *ἐς τὴν συγγ. οὐκιοῦτες* sie dem Stammvolke wieder einverleibend. Bei Xen. An. 7, 3, 39 steht *κατὰ τῆς σ.* in Beziehung darauf, daß zwischen Athenern und Thrakern ein verwandtschaftlicher Zusammenhang stattzufinden schien, in Bezug auf Teres, den Ahnherrn des Seuthes, und den mythischen Tereus, an welchen Prokne, die Tochter Pandions, vermählt war. Abs. oder *τινός* mit jmdm, z. B. *τοῦ θεοῦ* (doch zweifelh.), od. *πρός τινα*. 2) konkr. die Sippschaft, das Geschlecht. (Auch von einer Person.)

συγγενεῖρα, ἡ, poet. gemeinschaftliche Mutter. **συν-** od. **συγγενής**, 2., poet. (*γίνομαι*), u. **σύνγονος**, 2. (*συγγίνομαι*), 1) mitgeboren, angeboren, *μήνες* durchs ganze Leben begleitend, abs. oder *τινί*, und zwar mit Inf. 2) mit und ohne *φύσει* von demselben Geschlechte, anverwandt, verwandt, verschwägert, insbes. stammverwandt (über Xen. An. 7, 2, 31 s. *συγγενεία*), abs. und *τινί* od. *τινός* mit jmdm, **συγγενής** *φθόρος* auch: Haß der Stammverwandten. Subst. a) **συγγενής** *τι* eine Blutsverwandtschaft, und zwar *τινί* mit jmdm, ähnl. *συγγενέστερον* bei *φύξῃ* eine verwandtere Sache. b) τὸ *σ.* das Verwandte, die Bande des Bluts, die Anverwandten, insbes. die Stammverwandtschaft, τῷ *συγγενεῖ* vermöge der Stammverwandtschaft, gew. *κατὰ τὸ* *ξ* nach, gemäß, kraft, wegen der St. Auch im Plur. τὰ *σ.* die Verwandtschaften. Abs. und *τινός* mit jmdm. c) δ od. *οἱ σ.* der Verwandte, die V., insbes. Stammverwandten, abs. und *τινός*, mit *φύσει* die natürlichen. 3) von derselben Art, ähnlich. 4) im bes. hatten am persischen Hofe und bei Alexander M. zunächst wohl die zum Herrscherstamm gehörigen, dann aber auch andere ausgezeichneten

nete u. verdienstvolle Männer den Ehrentitel *συγγενεῖς* Vettern des Königs, den sie nach persischer Etiquette allein küssen durften, zugleich eine (15 000 Mann starke) Garde, die sich besonders durch weibische Kleidung und luxuriöse Waffen auszeichnete.

συγγενικός, 3. sp. von der Familie herrührend, ihr eigentümlich, *νόσημα* eine Familienkrankheit, *ἐγκύματα* Familienzwistigkeiten.

συγγενής, *ἰδός*, ἡ, sp. Verwandte.

συγγεννάω, zusammen erzeugen, im Pass. zugleich geboren werden, *τις* mit etwas.

συγγιθῆω, poet. sich mit freuen.

συγγηράσσω, mit altern, zugleich mit etwas alt werden, und zwar *τις* mit etwas.

συγ- od. *συγγιγνομαι*, bei Herod *συγγινομαι*, zusammenkommen, -treffen, zu jmdm kommen, sich vereinigen, auch: vereinigt sein, bei jmdm sein, mit jmdm zusammen, *υνά* u. *σιν*, sein, leben, verweilen, mit jmdm umgehen, verkehren, unterhandeln, sich unterhalten, sich in jmds Nähe aufhalten. Im bes. a) jmdm helfen, beistehen, dienen. b) mit jmdm einen lehrreichen Umgang haben, also teils jmdm als Lehrer dienen, ihn lehren, teils sich von jmdm unterrichten lassen, jmds Schüler sein, dah. *δ* *συγγινόμενος*, bes. bei Xen. der Schüler (des Sokrates) d. h. der, welcher Sokrates' Umgang sucht, um sich gelegentlich von ihm belehren zu lassen; doch auch der Mitschüler, überh. der Freund, und im Plur. die Umgebung jmds. c) der Liebe pflegen, auch: ehelich verbunden sein, ehelich zusammenleben, ehelich beiwohnen. Teils abs., teils *τις* mit jmdm od. bei etwas, ferner *ἐν* *τινι* in, bei etwas, *ἐς* *τι* zu etwas, *ἐν γάμῳ* sich ehelich verbinden, *πρὸς βίαν* gewalthätigerweise, *ἐκνότος* trotz Protestes, *ἐκ διαπορῆς* nach einem Zerwürfnisse.

συγ- od. *συγγιγνώσκω*, bei Her. *συγγινώσκω*, I) Akt. 1) mitwissen, Mitwisser sein, wissen, finden, erkennen, *παθόντες* durch Leiden zur Einsicht kommen, sich überzeugen, *εἰ*, oder mit Partic., Inf. u. Acc. m. Inf., u. zwar *τις* an jmdm. 2) mit beschließen, beistimmen, gleicher Meinung sein, übereinstimmen, gestehen, glauben, abs. oder *εἰ*, z. B. *τῆς ἀμαρτίας* seinen Irrtum teilen, *ταῦτά* ebenso denken, und zwar *τις*, *μετὰ* *τινος* mit jmdm, *πρὸς* *ταῦτα* im Hinblick darauf, od. mit *τις* u. Partic. od. Inf. 3) nachsehen, vergessen, verzeihen, Verzeihung, Nachsicht üben, gnädig sein, abs. oder *τις* jmdm oder einer Sache, und zwar mit *εἰ*, od. Part., auch mit dem Nom. des Part., z. B. *παθόντες* für das Erduldete. II) Med. 1) ion. sich erkennen, an sich finden, von sich zugeben, und zwar mit Inf. od. Acc. mit Inf., z. B. *ἐσόντες* *εἶναι* sich für schwächer erkennen. 2) bekannt sein, *τις* mit etwas. 3) — Akt. einräumen, nachgeben, zugeben, vergeben, abs. oder *τις* jmdm.

συγ- od. *συγγινώμην*, ἡ, nebst poet. *ἐϋγγινωία* (*ἐϋγγινώσκω*), und poet. *συγγινωμοσύνη*, ἡ, *venia*, Vergebung, Verzeihung, Bagdadigung, Nachsicht, *συγγινωσέσθην* *θεῖσθαι* Nachsicht angedeihen lassen, *συγγινώμην*, *ἐϋγγινωίαν* *εἶναι*,

δοῦναι, *ἀποδέμειν*, *κοιτῆσθαι* Verzeihung haben, *ignosco*, Vergebung schenken, zu gute halten, verzeihen, abs. od. *τις* jmdm, auch *τις* mit Partic., wenn od. dafs er, und *περὶ* *τινος* in betreff jmds, u. zwar *τινός* wegen, für etwas, od. mit *δεῖ*, *εἰ*, od. mit Inf.; *τῶν* *συγγινώμην* *εἶναι* aber: es nimmt Nachsicht in Anspruch, läßt sich entschuldigen (*veniam* habet), ähnl. *συγγινώμην* *τι* *εἶναι* einige Entschuldigung haben. Dag. *συγγινώμην* *λαβέσθαι*, *συγγινώμην* *εἶναι* Verzeihung erhalten, Nachsicht finden, u. zwar *παρὰ* *τινος* von jmdm, od. mit Partic. dafür dafs; *συγγινώμην* mit und ohne *ἐστὶ* es ist verzeihlich, verdient Nachsicht, u. zwar mit folg. *εἰ* od. Inf. Ähnl. *σ.* *γίγνεται* *ἐν* *τινός*, oder *συγγινώμην* abs. mit zu erglänzendem *διωρισμένην* *ὁρᾶ*.

συγ- od. *συγγινώμην*, 2. verzeihend, nachsichtig, *τις* jmdm, *τινός* gegen od. wegen etwas, dah. *συγγινώμην* *εἶναι* *τινός* sich für etwas auf jmdn berufen, der nämlich dieselbe Ansicht hat, auch mit dem Inf. *κολάζεσθαι* während dafs u. s. w. Subst. *ἐϋγγινώμην* *εἶναι* *πρὸς* *τινος* es findet einige Nachsicht von seiten jmds.

συγ- od. *συγγινώστος*, 2. poet. u. sp. verzeihen, zu verzeihen, verzeihlich, *συγγινώστος* mit und ohne Kopula, abs. od. mit Inf. Auch von Personen: entschuldigbar, u. mit Partic., *ἐϋγγινώστος* *εἶναι* *ποδοῦντες* es ist verzeihlich, dafs sie sich sehnern.

συγ-γινώσκω, sp. sammennageln.

συγ-γινώσκω, 2., s. *συγγενής*.

συγγραμμά, τό, und *συγ-* od. *συγγράφω*, ἡ (*συγγράφω*), 1) das Aufschreiben, Aufzeichnen, die schriftliche Aufzeichnung (*συγγράφη*), und das Aufgeschriebene (*συγγράμματα*). 2) im bes. a) die abgefaßte Schrift, Abhandlung, Denkpruch, abs. oder *τινός* jmds, *περὶ* *τινος* über jmdn. (Auch gesetzliche Bestimmung.) b) (*συγγράφη*) das Geschichtswerk, Geschichte. c) (*συγγράφη*) schriftlicher Kontrakt, gew. v. Privatverträgen über Kauf, Miete, Lieferungen und Leistungen. Dah. *κατὰ* *συγγράφην* nach schriftlichem Verträge, *τὰς* *θυσίας* *κατὰ* *τῆς* *σ.* d. h. nach den für die Opfer vom Staat zu verwendenden Summen und den von den Unternehmern solcher Opfer dafür zu gewährenden Leistungen an Opfertieren und Schmäusen.

συγ- od. *συγγραφεύς*, ἑσς, ὁ, der etwas aufschreibt. Im bes. a) Schriftsteller, Geschichtsschreiber. b) *οἱ* *ἐ.* ein Verfassungsansatz, Kommission von 10 Männern, in Athen 411 eingesetzt, mit unbedingter Vollmacht den Entwurf einer neuen (oligarchischen) Verfassung an das Volk zu bringen.

συγγραφή, ἡ, s. *σύνγραμμα*.

συγγραφευικός, Adv., wie in Kontrakten, ganz genau. (Von *συγγραφεύς*, 3. sp. schriftstellerisch.)

συγ- od. *συγγράφω*, u. Med. *συγγράφωμαι*, *conscribo*, zusammenschreiben, schriftlich abfassen, niederschreiben, aufzeichnen, aufsetzen, bes. 1) einen zusammengetragenen Stoff, während eigtl. *ἀναγράφω* blofs das Aufzeichnen des Stoffes berücksichtigt, doch so, dafs der

Unterschied nicht streng festgehalten wird, insbes. vom Geschichtschreiber: beschreiben, verfassen, verfertigen, und zwar *τι* etwas, *περί τινος* über jmdn. 2) im Med. a) eine schriftliche Urkunde aufsetzen. b) den Namen des Antragstellers einem Volksbeschluss od. Gesetz hinzuschreiben, einen Volksbeschluss ausfertigen, auch: ein Amendement zu einem schon gestellten Antrag vorschlagen, was gew. eingeleitet wurde mit: alles andere wie zuvor.

συγγυμνάζομαι, Med. Leibesübungen mit jmdm anstellen, sich mitüben. (Dav. *συγγυμναστής*, δ, ein Mitterturner.)

συγκαθαιέω, sp. mit opfern.

συγε, s. εἶ.

συγ- od. **συγκαθαίρειν**, ion. **συγκатаиρῆω**, zugleich niederreißen, schleifen, mit herunternehmen, und zwar *τινί* mit jmdm, übertr. a) zugleich mit umbringen, mit besiegen, stürzen helfen, demütigen, *τι*, *τινά*, u. zwar *τινί*, *μετά τινος* mit jmdm. b) *τοῦς ἐχθρούς* die Kämpfe mit bestehen helfen, *τινί* jmdm.

συγκαθαροῦν = **περιστῆναι**, poet. jmdn (*τινά*) mit heissetzen, jmds Beerdigung mit besorgen. [Sitzung halten.]

συγκαθίζομαι, Dep. pass. zusammensitzen, **συγκαθίστημι**, zusammen einsperren, -einschließen, *τινά τι*, übertr. jmdn an etwas fesseln; Pass. sich einschließen lassen.

συγκαθίκομαι, poet. Pass. mit herabgezogen werden. [*τινί* mit jmdm.]

συγκαθίσθαι, poet. u. sp. zusammen schlafen, **συγ-** od. **συγκάθημαι**, ion. **συγκάτῃμαι**, Dep., 1) zusammensitzen, insbes. Sitzung halten, abs. u. *ἐν τινι*, auf, in etwas *περί τινος* in Unterhandlungen über etwas. 2) bei oder neben jmdm (*τινί*) sitzen, bei Her. 3, 68 zugleich mit einer im Harem wohnen.

συγκαθίσω, sp. u. Med. **συγκαθίσκομαι** sich zusammensetzen (akt. N. T. auch trans., jmdn zusammensetzen).

συγκαθίστημι, Aor. **συγκαθίστηναι**, herunterlassen; intr. sich herablassen, näml. zu einer Antwort.

συγ- od. **συγκαθίστημι**, mit einsetzen, -einführen, -gründen, anordnen helfen, mit ordnen *τι*; mit einlaufen lassen, u. poet. mit abhelfen.

συκακοπαθεῖν, N. T. und

συκακονύχομαι, N. T. zusammen leiden.

συγ- od. **συγκαλέω**, zusammenberufen, versammeln, im bes. zum Kampf rufen od. zugleich einladen, *τινά τι*, und zwar *τινί* mit jmdm. (Im Med. N. T. zu sich rufen.)

συγκαλύπτω, mit bedecken od. in Vergessenheit bringen; Med. sich verhüllen. Dav. **συκαλυπτός**, 3. poet. zu verschweigen, **συκαλυπτός**, 3. poet. von allen Seiten verhüllt.

συγ- od. **συγκάμνω**, poet. u. sp. mit arbeiten, zugleich sich anstrengen, mit behilflich sein, helfen, im bes. zugleich Mühsale erdulden, sie teilen, abs. od. *τι*, und zwar *τινί* jmdm; poet. auch Mitleid haben.

συγ- od. **συγκάμπτω**, zusammenbiegen, krümmen, *τι*. Im Pass. **συκαμφθεῖς** mit gebogenen Beinen. (Übertr. N. T. in eine üble Lage bringen.)

συγκατασπῆναι, ἡ, poet. Mitschwester.

συγ- καίω, δ, ἡ, poet. verschwistert.

συγ- od. **συγκαταβαίω**, zusammen hinuntergehen; übertr. zusammenstimmen.

συγκαταβάλλω, sp. zugleich zu Grunde richten.

συγκατάγω, eigtl. mit zurückbringen, im bes. jmds Wiedereinführung unterstützen, u. zwar *τινά*. [folgt werden.]

συγ- κατὰ δυνάμει, Pass. zugleich mit **συγ-** κατὰ δυνάμει u. Med. **-ομαι**, unterwerfen-, unterjochen helfen, *τινά τι*, und zwar *τινί* jmdm.

συγκαταδύομαι, sp. mit untergehen.

συγ- κατὰ ζυγόν, poet. und sp. zusammen verbinden, übertr. im Perf. pass. verstrickt sein, *τινί* in etwas.

συγ- κατὰ δάπτω, Pass. zugleich begraben werden, *τινί* mit jmdm.

συγκατάθεσις, *ως, ἡ* (-τίθημι), sp. Zustimmung, Übereinstimmung.

συγ- κατὰ θέω, einen Streifzug mitmachen.

συγ- κατὰ θέω, poet. mit verbrennen.

συγ- κατὰ θνήσκω, buk. mit sterben.

συγ- κατὰ τινος, billigen, beistimmen, *τινί*.

συγ- κατὰ τινος, 2. zustimmend, *τινί* einer Sache.

συγ- κατὰ τινος, s. **συγκαταίρειν**.

συγ- κατὰ τινος, sp., zugleich anlangen, *πρός τι*. **συγ-** κατὰ τινος, mit od. zusammen verbrennen, *τι*. [oder sitzen.]

συγ- κατὰ τινος, zusammen bei Tische liegen **συγ-** κατὰ τινος, sp., ion. **συγκατακλῆω**, mit einschließen *ἐσθ' ἐν τινι*.

συγ- κατὰ κῆρυ, sp. zusammen niederhauen, *τινά τι*.

συγ- κατὰ κῆρυ, mit erwerben, erwerben, erobern helfen, *τι τινι*.

συγ- κατὰ κῆρυ, poet. zugleich töten, *τι* od. *τινά*, und zwar *τινί* mit od. durch etwas.

συγ- oder **συγκαταλαμβάνω**, zugleich wegnehmen, mit in Besitz nehmen, mit erobern oder erbeuten, abs. u. *τι*.

συγ- κατὰ λείπω, *φρονέω*, eine gemeinschaftliche Besatzung zurücklassen, *ἐν τινι*.

συγ- oder **συγκαταλέγω** *τόν δῆμον*, sich zum Sturz der Demokratie verbinden, beim Umsturz der Demokratie helfen, die Volksherrschaft stürzen helfen.

συγ- κατὰ μίγνυμι, zusammenmischen, vereinigen. **συγ-** κατὰ νέμω, Med. mit jmdm teilen od. besitzen, *τι*.

συγ- κατὰ νέμω, hineinverflechten, *τι τινι*.

συγ- κατὰ παράγω, zustande bringen helfen, *τι* (auch Med.).

συγ- κατὰ παράγω, sp. zusammen niederwerfen, *τι*, im bes. geknicktes Getreide.

συγ- κατὰ σπῆναι, poet. mit zerstören.

συγ- κατὰ σπῆναι, Aor. *ἐκδῶς*, zugleich mit ausgießen.

συγ- od. **συγκατασπένδω**, machen-, zustande bringen helfen, *τι* u. *τι τινι* etwas jmdm.

συγ- κατὰ σπῆναι, in Zelte zusammenlegen, zusammenquartieren, *τινά*, näml. *ὅν τοις ὑπάρχει*.

συγ- κατὰ σπῆναι, sp. zugleich hervorbrechen.

συγ- κατὰ σπῆναι, zugleich mit hinabziehen, verschlingen, *τινά* od. *τι*. Im Pass. mit *εἰς τὴν Σόρων ἐγκατασπῆναι* mit in den Bereich der Gewalt der Assyrier gezogen werden, insofern

diese auch in der Nähe der medischen Festen fast ungefährdet schalteten.

συγκαταστασιάζω, sp. durch politische Intriguen unterdrücken helfen, *πίσις*.

συγ- od. **συγκαταστρέφω**, 1) Akt., sp. zugleich mit umwenden, d. h. beschließen, *τὸν βίον*.

2) Med. mit unterjochen, unterwerfen helfen, *τι*. **συγκαταστρέφω**, zugleich mit einreihen, *τινά*, und zwar *ἐς τι*.

συγκατατίθεμαι, Med. etwas von sich mit aufstellen, teils abs. sich in Übereinstimmung befinden, teils *τῆς αὐτῆς δόξης περί τινος* seinerseits dieselbe Ansicht über etwas aufstellen. [brennen, *τι τινα*.

συγκαταφλέγω, sp. zusammen, zugleich ver-
συγκάτειμι, s. **συγκατέχομαι**.

συγκαταψηφίζομαι, sp. Dep. med. durch seine Stimme mit verurteilen, bei der Verurteilung mitwirken. (N. T. Pass. auch mit gewählt werden.)

συγκατεξανίστημι, sp. im Aor. 2. sich zugleich erheben.

συγ- od. **συγκατεργάζομαι**, Dep. med. 1) mit einrichten helfen, mit ausführen oder durchsetzen, im bes. mit erwerben, sich unterwürfig machen, erobern helfen. 2) mit helfen, behilflich sein, beistehen, im Bunde sein, abs. oder *τι*, und zwar *τινί* jmdm oder für jmdn. (Poet. auch: mit umbringen.)

συγκάτεχομαι, sp., u. **συγκάτειμι**, sp. mit hinabgehen, mit hinuntersteigen, zugleich hinabziehen, begleiten, sich vereinigen, bei Lys. im bes. zugleich mit zurückkommen, von denen, welche nach dem Sturz der Dreißig nach Athen zurückkehrten.

συγκατέχομαι, poet. Dep. med. in einem Wunsche zusammenfassen, *τι*.

συγκατηγορέω, mit anklagen.

συγκάθημαι, s. **συγκάθημι**.

συγκατοικέω, poet. zusammen wohnen, übertr. zusammen hausen, *τινί* mit jmdm.

συγ- oder **συγκατοικίζω**, bei der Gründung helfen, bevölkern helfen, im besond. wiederherstellen od.iedereinsetzen helfen; überh. zugleich gründen od. errichten, *τι* u. *τινά*.

συγκατοικίζομαι, Fut. -*οἰσθαι*, poet. Med. sich mit bedauern lassen, indem man mit jmdm weint, seinen Kummer ausschütten, *τι* in betreff einer Sache.

συγκατοφύττω, sp. mit begraben, *τι*, und zwar *τινί* mit jmdm.

συγκάτω, sp. zusammenflicken.

συγ- od. **συγκαιμαι**, Dep. med. 1) bei einander liegen, vereint sein. 2) (als Perf. pass. von **συνίδημι**) a) zusammengelegt, aufgehäuft, aufbewahrt sein, *ἐκ τινος* seit einer bestimmten Zeit. b) zusammengesetzt sein, bestehen, auch herrühren, *ἐκ τινος* aus etwas. Im bes. α) künstlich geschaffen, gearbeitet, abgefaßt sein, hier der eigentliche Ausdruck von den Kompositionen der Dichter. β) erdichtet,ersonnen sein. Und zwar *τι* als etwas, *ἐκ τινος* von jmdm, *ἐς τι*, *ἐκί τινα* zu etwas, od. mit Inf. c) verabredet, übereingekommen, bestimmt sein, teils abs. *καθ' ἑαυτὸν* gemäß der Übereinkunft, *συνεπιμενός* verabredet, bestimmt, *ἀπὸ συνεπιμενένου λόγου* in-

folge einer Verabredung. Subst. *τὸ* oder *τὰ συνεκείμενα* das Verabredete, die Feststellungen, die Übereinkunft, *κατὰ τὸ* oder *κατὰ τὰ*, *ἐκ τινος* gemäß dem Vertrage, den Feststellungen, der Verabredung, nach der Übereinkunft, *ἐς τὸ* s. auch: nach dem verabredeten Orte Teils *τινί* jmdm, mit jmdm, ähnl. *πρὸς τινα* mit jmdm, oder mit Inf., z. B. **συνεπιμένοντες** *ἐπὶ* da es mit ihnen verabredet, so verakkordiert war.

συγκελεύω, die Aufforderung unterstützen.
συγκεντέω, ion. zusammen niederstechen, überh. niederbohren, *τινά*.

συγ- oder **συγκεράννυμι**, Aor. pass. **συνεράθη**, ion. **συνερίθη**, zusammenmischen, vereinigen, 1) Pass. zusammengemischt, innig verschmolzen, eng angeknüpft, tief verknüpft, gekettet oder versenkt werden, u. zwar *ἀπὸ τινος* von od. aus etwas, *τινί* in, mit etwas, od. mit od. zwischen jmdm. 2) Med. a) sich mit jmdm (*τινί*) verbinden, vertraut machen. b) für sich anknüpfen, *πρὸς Σίρξιν φίλῃ*.

συγκεραυνώω, poet. mit Blitzeskraft oder Blitzesschnelle zusammenschmettern, *τι*.

συγκεράζω, zusammenweben.

συγκεφαλαιόομαι, Med. centralisieren, *τι*. Im Pass. centralisiert werden, *τινί* unter jmdm oder bei jmdm.

συγ- od. **συγκινδυνεύω**, 1) zugleich mit gefährdet werden, zugleich in Gefahr sein, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἐν τινί* in etwas. 2) sich mit in Gefahr begeben, Gefahren teilen, *τινί* mit jmdm und nach etwas, *ἐν τινί* in etwas.

συγκινέομαι, sp. Pass. sich mit in Bewegung setzen, sich erheben, mit jmdm *τινί*.

συγκλάω, zusammenbrechen, zerknicken, *τι*. (Im Pass. perf. **συνεκλάσθηναι** sich sehr biegender.)

συγ- oder **συγκλείω**, *ως, ή*, und bei Thuk. **συγκλησις, ή**, 1) das Zuschließen, Vereschließen, *τινός* von etwas. 2) das Zusammenschließen, die Dichtigkeit, *τινός* von etwas.

συγ- oder **συγκλείω**, altatt. **συγκλήω**, ion. **συνκλήω**, 1) Akt. trans. u. Pass. zusammenschließen, a) eng aneinanderschließen, zusammendrücken od. -setzen, zusammendrängen, einengen, zusammensziehen, verdichten. Teils aber **συνκλήσαι**, verst. *τὸ διακνεον* (Thuk. 5, 73), die Reihe schließen, dah. *ὁ ἐπὶ τῆς ὁδοῦ* die nicht wieder zusammengeschlossene Stelle, oder *ἐπὶ τῆς ὁδοῦ διὰ μέσον* näm. die zu beiden Seiten liegenden Länder, also in der Mitte liegend (*διὰ μέσον*) sie zusammenschließen d. h. zusammenhängend in der Mitte liegen. Teils *τινά* oder *τι* jmdn, etwas, z. B. *τὰς ἀσπίδας* die Schilde eng aneinanderschließen, so ein Schirmdach (eine *testudo*) bilden, wo der einzelne nur 1½ Fuß Raum einnahm, diejenigen, welche außen rings um das Viereck od. den Kreis standen, ihre langen Schilde vor sich, die hinter ihnen Stehenden aber die ihrigen in die Höhe und über das Haupt der Vordermänner hielten, wodurch die Schirmdache so dicht wurde, daß selbst die größten Steine die Verbindung nicht trennen konnten; und zwar *τινί* mit etwas, *ἐν τινί* in etwas,

od. *ἐς* τι auf etwas, z. B. *ἐς τὸν Κολωνόν* als auf einen engen Raum, wo nicht alle Platz finden konnten. (N. T. jmdn der Gewalt einer Sache übergeben.) b) zuschließen, umschließen, einschließen, schließen *εἰ* oder *εἰς*. 2) Akt. intr. sich zusammenschließen, abs. *ἐγκαταστήσαντες ἐξώσαν* sie marschierten in geschlossenen Reihen, oder *εἰς*, z. B. *θυροῖς* mit den Schilden. Auch: aneinander geraten. 3) Pass. u. Med. a) Pass. zusammengeschlossen, umschlossen sein, *εἰ* an etwas, *εἰς* mit etwas; b) Med. sich schließen.

συγκληρονόμος, δ, N. T. der Miterbe.

συγκληροδομαι, Pass. durchs Los zugeteilt werden, *εἰς*.

σύν-κλιος, 2. poet. angrenzend.

συγκλητικός, 3., sp. *senatorius*, zum Senatorenstand gehörig; Subst. der Senator.

συγκλητος, 2. (-κλιτω), zusammenberufen, u. zwar bei den Attikern bes. von außerordentlichen Volksversammlungen. Subst. sp. ἡ σ. der Senat (in Rom).

συγκλητώ u. *συγκλήω*, s. *συκλήω*.

συγκλινάει, αἰ, sp. die abhängige Lage, Böschung gegeneinander geneigter Flächen u. Berge.

συγκλινόμεναι, poet. Pass. sich nebeneinander lagern, zusammenliegen.

συγκλονέω, ep. in Verwirrung bringen.

σύνκλυς, ὄδος, δ (*συνκλύω*), eigtl. zusammengespült, übertr. zusammengelaufen.

συγκοιμάομαι, poet. u. sp. Dep. pass. im Bette, besond. im Ehebett mit schlafen, zur Seite ruhen, *εἰς* bei jmdm, jmdm. (Dav. *συγκοιμήματα*, τὰ, poet. Beischläfer. *συγκοιμήσεις*, ἡ, der Beischlaf.)

σύν-κοινόδομαι, Dep. med. mitteilen, *εἰ* *τινι*, d. h. jmdn (*εἰς*) zum Teilhaber an etwas (*εἰς*) machen.

συγκοινωνία, mit daran teilhaben.

συγκοινωνός, 2. N. T. teil woran habend.

συγκολλάω, zusammenkitten, *εἰ* *ἐκ* *τινος*.

συγκόλλω, Adv. poet. übereinstimmend.

συγκομιδῆ, ἡ, 1) akt. das Zusammentragen, Zusammenbringen, Herbeischaffen, Einbringen, *εἰς* von etwas. 2) pass. der Zusammenfluß, *ἐκ* *τινος* von woher, und *ἐς* *τι* wohin.

σύν- oder συγκομιζω, I) Akt. 1) zusammentragen, zusammenbringen, sammeln, einsammeln, herbeischaffen, heimbringen, *εἰ* od. *εἰς*, z. B. *ζῶντας* lebend. 2) mit bringen, mit heben, im bes. einen Toten, also mit bestatten, *εἰς*, u. zwar *εἰς* mit etwas. Im Pass. liegen, *εἰς* für jmdn, u. zwar *ἐπαθεῖα* d. h. in dem Versprechen, mich bestatten zu wollen. — II) Med. 1) für sich zusammenbringen, einsammeln, sammeln, sich verschaffen od. aneignen, *εἰ*, und zwar *εἰς* in etwas, *πρὸς* *ἐαυτόν* in sich vereinigen, *εἰς* *τὴν ψυχὴν* seinem Herzen zu eigen machen. 2) um sich versammeln, zu sich berufen, *εἰς* *τινι* jmdn, *εἰς* durch etwas, auch mit hinzugef. *πρὸς* *αὐτόν*.

συγκόπτω, Aor. pass. *συνέκοπην*, zusammenschlagen, zusammenhauen, durchprügeln, niedermetzeln, mit aus- od. abhauen, zerbrechen, *εἰς*, *εἰ*, z. B. *τὸν κόρυμβον* von metallnem Schmuck oder Geräte, das man zusammen-

schlägt, um das Metall anders zu verwenden, u. zwar *εἰς* durch od. mit etwas.

σύν-κοσμέω, zugleich schmücken oder zur Zierde gereichen, *εἰς*.

σύν-κουφίζω, sp. mit erleichtern, -tragen helfen, *εἰς*.

σύν- od. *σύνκρασις*, *σας*, ἡ (-*κράσιν*), die Mischung, Verschmelzung, abs. od. *εἰς* *τινός*, u. zwar *ἐκ* *τινος*, *ἐπὶ* *τι* oder *ἐς* *τοὺς* *ὀλίγους* *καὶ* *τοὺς* *πολλούς* d. h. oligarchischer und demokratischer Elemente.

σύν-κρατέω, sp. zusammenhalten, *εἰ*.

σύν-κρᾶτος, 2. poet. eng verbunden.

σύν-κρίνω [i], 1) zusammen beurteilen, vergleichen, *εἰς* od. *εἰ*, u. zwar *εἰς* mit jmdm. 2) verbinden (Gegens. *διακρίνω*).

σύνκρσις, *σας*, ἡ, Zusammenstellung, Vergleichung, abs. od. *εἰς* *τινός*.

σύνκρσις, 3. zusammensetzend.

σύν-κροτέω, trans. zusammenschlagen, hämmern, *εἰ*. Im Pass. a) eingepaukt, eingeübt, geschult (*συνεκροτημένος*) werden, *εἰ* in etwas. b) bereitet, in Bereitschaft gesetzt werden.

σύν- oder *σύνκρούω*, 1) trans. zusammenschlagen, *εἰ*, übertr. (zum Krieg) zusammensetzen, miteinander verhetzen, *εἰς* od. *εἰ* etwas in Verwirrung bringen, u. zwar *εἰς*, *πρὸς* *τινα* mit jmdm. 2) intr. zusammenstoßen, zusammengeraten, abs. od. *εἰ* an od. mit etwas; *τῷ ἀντιπροσφῶν* *σύνκρουσθαι* das Zusammenstoßen mit den Schnäbeln, als Inf. expeget. in Apposition zu *τῇ ἀμαθίᾳ* (nach Classen).

σύν-κρύπτω, 1) ringsum d. i. ganz verbergen, verheimlichen, verdecken oder verhüllen. 2) mit verbergen. Abs. oder *εἰ*, od. mit folg. *εἰ*.

σύν-κτάομαι, Dep. med. mit erwerben, mit erobern helfen, mit erobern, mit verhelfen, *εἰ* etwas, zu etwas, *εἰς* *τινι* jmdm.

σύν- od. *σύνκτιζω*, mit jmdm (*εἰς*) gründen, *εἰ* (Her. 4, 156 ist *σύνκτιζοναι* anakolutisch, angezogen von *σπλ* st. *σύνκτιζοντας*).

σύνκτιστος, *ον*, δ, ion. Mitbegründer der Kolonie, Mitansiedler.

σύν-κυβεύω, ion. und sp. mit jmdm Würfel spielen, in symbolischer Darstellung: *Ἀθήνῃ* d. i. mit der Erde, die bald Saat empfängt (gewinnt), bald Ernte spendet (verliert).

σύν-κυλάω, umwälzen.

σύν-κυνάγος, δ, auch *σύνκύναιος*, 2., dor. (poet.) mitjagend, Jagdgenosse.

σύν-κυνήτεω, sp. mit jagen.

σύν-κύπτω, eigentl. sich zusammenbücken, übertr. sich zusammenziehen, zusammenbücken, unter einem Hute sein, unter einer Decke stecken. (N. T. auch sich krümmen.)

σύν-κῶφω, Aor. *συνέκωψα*, poet. *συνέκωσα*, und ion. Med. *συνκωφόμεναι* (nicht in att. Prosa), zusammensetzen, d. i. a) an etwas (*πρὸς* *τι*) grenzen. b) zusammentreffen, in Wurf kommen, zustossen, widerfahren, sich ereignen, gleichzeitig geschehen, abs. *εἰς* *συνκωφίσαντα* die Begegnisse, Ereignisse, od. *εἰς*, *εἰ*, z. B. *τὸν κόρυμβον* mit jmdm, oder mit Inf. oder mit

Part. c) sich fügen, *τινί*. (Dav. *συγκορία*, *ή*, N. T. der Zufall.)

συγκομάζω, poet. u. sp. mitschwärmen, im festlichen od. lustigen Aufzuge einherschwärmen. *σύγκωμος*, *δ*, poet. Genosse des fröhlichen Festzugs.

συγκομαδεύω, sp. verspotten helfen.

συγκοχαίρω, sich mit freuen.

συγγέω, *δ*. *συγγέω*, Aor. *συγγέα*, ep. auch *συγγέα*, *3*, sing. aor. *2* med., synk. ep. *συγγέω*, (auch in tmesi), sp. *συγγέω*, Impf. *συγγέων*, *1*) zusammengeießen oder -schütten, bes. unordentl. untereinander mischen, ineinander werfen, vermengen, *τι*. *2*) übertr. in Unordnung, Verwirrung bringen, d. h. a) verwirren, beunruhigen, niederschlagen. b) verschütten, verwischen; vereiteln, vernichten, zerstören, umstoßen; aufheben, brechen, ruinieren. Meist *τι*, doch auch *τινί*. Im Pass. verwirrt werden, auch zerfahren oder sich widersprechen.

συγχορητής, *δ*, der Mittänzer.

συγχορηγέω, sp. eigentl. den Aufwand eines Chors mit bestreiten, dann überh. mit und ohne *ἀπειδῶς* freigebig beisteuern, schenken, abs. u. *τινί* zu etwas. (Überh. helfen, *τινί*.)

σύνχορος, *2*, poet. angrenzend.

συγχόω u. *συγχώννυμι*, *1*) verschütten, zuschütten, vergraben, *τι* od. *τινί*. *2*) in Schutt verwandeln, dem Erdboden gleich machen, *τι*. *συγχόωμαι*, Dep. med. N. T. Umgang mit jmdm *συγχόω*, N. T. = *συγγέω*. (haben.)

συγ- oder *σύγχυσις*, *ως*, *ή*, Verwirrung, Zerstörung, Bruch, Störung. Im bes. mit *της πολιτείας* Umsturz der Verfassung und alles Bestehenden.

συγχαίνομαι, zusammenschmelzen.

συγχώννυμι, s. *συγγέω*.

συγ- od. *συγχαίρω*, Fut. *-ήσω* u. *-ήσομαι*, nebst Adj. verb. *συγχαίρεται*, *1*) zusammengehen, *συγχαροδοῦναι πέτρας*, die zusammenschlagenden Felsen, von den Symplegaden, die Eur. zu Taurien rechnet u. daher statt dieses Landes nennt. *2*) übertr. beitreten, zugeben, einräumen, eingehen, sich ergeben, sich darein finden, sich fügen, nachgeben, zurücktreten; sich dazu verstehen, zufrieden sein, gestatten, bewilligen, im bes. sich verständigigen, einigen, vergleichen, vertragen, übereinkommen, stipulieren, Zugeständnisse machen, teils abs. u. impers. *ὅπη δὲ συγχαρή* wie es eben angehe, u. ähnl. *συγχαρομένην αὐτῷ* wenn es ihm gestattet würde, näml. *ἐπιζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι*, oder *εἴ ποῦ ἴδῃ* verst. *τὸ ὄνομα* den Namen abtreten an den Indos, teils *τι* etwas oder in etwas, *εἰς* so viel, *τινός* von etwas zurücktreten, *πρὸς τινα* und *τινί* mit jmdm, jmdm, vor jmdm, doch *τινί* auch in etwas, od. *εἴ ποῦ* dem Namen nachgeben, d. h. dem Indos den Namen abtreten, *εἴ αἰτία* die Ursache einräumen, aber *εἰς τι* zu etwas, *κατὰ τι* in, *ὅπο* wegen etwas, *ἐκ τι* auf eine Bedingung hin, *κατὰ τι* wider etwas, teils mit und ohne *ὥστε*, od. Dat. und Acc. m. Inf. Im Pass. vereinbart werden, abs. od. mit *ὥστε* u. Inf. Dav.

συγχώρησις, *ως*, *ή*, das Zugeständnis, Eingeständnis, mit *τοῦ* u. Inf. daß er.

σώδη, poet. Adv. wild anstürmend.

σύνειος, *3*, (*σῆς*), vom Schweine.

συνζάω, zusammenleben, übertr. leben und weben, *τινί* in etwas.

συνζεύγνυμι, *1*) Akt. zusammenspannen, übertr. miteinander verbinden. *2*) Med. anspannen lassen, bespannen, *τι*.

σύνεστις, *ή*, Zusammenjochung, Verbindung.

συνζητέω, zugleich untersuchen, disputieren. Dav. sp. *συνζησεις*, *ή*, Besprechung und N. T. Wortwechsel. *συνζητητής*, *δ*, N. T. der Fortwörter, *ή*, das Paar. [scher, Sophist.]

σύνζυγος, *2*, (*συνζεύγνυμι*), poet. und sp. zusammengejocht, daher Subst. *δ*, *ή*, Genosse, Genossin. Eigennamen *Σύζυγος* in Phil. *4*, *3*. (Dafür poet. *σύνζυγος*, *3*, und *σύνζυξ*, *δ*, *ή*.)

σύνζωμα, *τὸ*, poet. die Verbindung.

συνζωοποιέω, N. T. zugleich lebendig machen.

Σύχη, *ή*, Ägypt. Sun, jetzt Assuan, die südlichste Grenzstadt Ägyptens, und zwar *της Θηβαίδος*, d. h. zu Oberägypten gehörig.

σύνκαμινος, *ή*, sp. der Maulbeerfeigenbaum, und *σύνκαμινος*, *τὸ*, poet. die Maulbeere.

συκή, *ή*, *εσγ.*, ep. u. ion. *σύνκη*, Gen. plur. ion. *συνέων* (and. *συνέων*), Acc. *συνέας* (zweisilbig), (*σύνων*) der Feigenbaum. Als Eigenn. *Συκή*, der Stadtteil von Syrakus, welcher später Tyche genannt wurde. (Dah. *σύνκως*, *3*, vom Feigenbaume, *σ. ἄνδρες*, d. h. unnütze, schwache, *γνώμη* schwacher Verstand.)

συκομορέα, *ή*, N. T. der Maulbeerfeigenbaum.

σύνκων, *τὸ*, die Feige.

συνκοφαντέω (*-φάντης*), ein Verleumder sein, falsch anklagen, verleumden, chikanieren, schwindeln, abs. u. *τινί* jmdm, *τι* über etwas.

συνκοφαντήμα, s. *συνκοφαντία*.

συνκοφάντης, *δ* (*παίς*), eigentl. der Feigenanzeiger, d. i. einer, welcher Leute, die gegen das Verbot aus Attika Feigen ausführen, ausspürt und angiebt, dann überh. der, welcher das Anklagen und Sprechen vor dem Volke gewerbmäßig betreibt; Denunziant von Profession, falscher Angeber, Ränkeschmied, Chikaner, politischer Kannegiesser, Schwindler. Reichen Leuten presteten sie dadurch, daß sie dieselben mit Anklagen bedrohten, nicht selten Geld ab. Ihr Unwesen war schon zu Sokrates' Zeiten und später in Athen arg. *συνκοφαντία*, *ή*, und *συνκοφάντημα*, *τὸ* (*-ία*), falsche Anklagerei, falsche Anklage, in Athen mit ziemlich hoher Geldstrafe belegt, aber doch getilgt, bes. in fiskalischen Prozessen wegen widerrechtlichen Besitzes öffentlichen Gutes, Säumnis in Bezahlung fällig gewordener Schulden an den Staat, oder in Anklagen wegen fälschlich angemachten Bürgerrechts. [mit übelwollender Kritik.]

συνκοφαντικός, *3*, Adv. *-ός*, sp. verleumderisch, *σύλα*, s. *σέλη*.

σύνλαγία, N. T. als Beute zu sich herüberführen durch seine Lehre.

σύνλαω, Imperf. dual. ep. *σύνλην*, nebst ep. Nebenf. *σύνλεω* (*σύνλον*), *1*) wegnehmen, herunternehmen, herausnehmen, *τι* z. B. *εἶς* näml. aus dem Futteral, also ihn enthüllen, auch *τι*, *τινός*, etwas von etwas. *2*) im bes. getöteten Feinden die Waffen u. s. w. weg-

oder abnehmen, dann überh. rauben, ausplündern, berauben, bestehlen, betrügen, *τί τινά*, und so auch *τινά τι* oder *τινά τινα* jmdn einer Sache oder Person berauben, od. *ἀπό τινος* von etwas weg. Im Pass. mit *ταῦτα* so beraubt werden.

σύλη, ης, ἡ, nur Plur. *σόλαι* und *τὰ σόλα*, 1) Tempelraub, 2) Beschlagnahme der Fracht eines verschuldeten Kaufmanns, 3) Kaperei *σόλης ποιεῖσθαι* Kaperbriefe (gegen einen feindl. Staat) ausstellen.

σολήτωρ, ὁ, u. Fem. *σολήτωρα*, ἡ, poet. Räuber, Räuberin.

συλλαβή, ἡ (*συλλαβάνω*), das Zusammenfassen oder Zusammengefaßte, bes. im Sprechen, dah. die Silbe.

συλλαβίζω, sp. Buchstaben oder Silben zusammen aussprechen, buchstabieren.

συλ-λαγχάνω, durch Los mit zugeteilt werden. *συλ-λαίσω*, N. T. sich unterreden.

συλ- oder **ξύλλαμβάνω**, Adj. verb. poet. u. sp. *ξύλληπτός*, 1) Akt. u. Pass. 1) zusammennehmen, -fassen od. raffen, wieder sammeln, vereinigen, im bes. zusammendrücken, zu drücken, *τινά* oder *τί*, und zwar *τινί* mit etwas. 2) mit sich nehmen, fortschaffen, dazu nehmen, in Beschlag nehmen, festhalten, -nehmen, gefangen nehmen, verhaften; übertr. geistig erfassen, verstehen, begreifen, abs. od. *τινά*, *τί*, und zwar *τινί* mit etwas, *ἐκ τινος* aus etwas, *ἐπὶ τινι* über oder wegen etwas, aber *ἐπὶ θανάτῳ* zum behuf des Todes, d. h. jmdn in Ketten legen und zum Tode abführen od. hinrichten lassen. 3) zugleich mit jmdm eine Sache anfassen, mit Hand anlegen oder angreifen, zur Hand gehen, mit teilnehmen, sich beteiligen, unterstützen, beistehen, helfen, beitragen, abs. od. *τινί* jmdm oder einer Sache, auch mit, durch etwas, *τινός* von etwas, *τί* in etwas, z. B. *πόλεμον ὅπῃ τῶν πᾶσι συμφέρειν χρῆμασι* *συλ-* sich an dem im Interesse aller unternommenen Kriege mit Geld für euch beteiligen, doch auch *εἰς τι* zu etwas. II) Med. eine Sache mit angreifen, um sie zu vollenden, sich mit annehmen od. mit beteiligen, mit teilnehmen, sich mit vereinigen, mit befördern, helfen, abs. od. *τινί* mit jmdm, jmdm, *τινός* etwas, in, zu, an etwas, im bes. auch *τινός* mit folg. Inf. jmdm mit wozu bewegen, *πρὸς τι*.

Σύλλας, α, ὁ, L. Cornelius Sulla Felix, geb. 138 v. Chr., Sieger über Marius und Diktator in Rom, † 79.

συλ- od. **ξύλλω**, Perf. act. *συλλέχω*, pass. *συλλέγομαι*, bei Arr. auch *ξύλλετομαι*, Aor. pass. *συλλέχην*, ion. öfter *συλλέχθην* u. sp. *συλλεχθέντες*, Aor. 1. med. ep. auch *συλλεχάμην* st. *συλλ.*, 1) Akt. u. Pass. *colligo*, zusammenlesen, auflesen, einsammeln, sich zusammenholen, zusammenbringen, anlegen; aufbringen, sammeln, versammeln, zusammenberufen, im bes. ein Heer zusammenbringen, anwerben, zusammenziehen, *τί* oder *τινά*, u. zwar *τινί* jmdm, *παρά τινι* bei jmdm, *ἐπὶ τινα* gegen jmdn, *ἐπὶ τι* bei od. zu etwas, *ἐκ τινος* aus etwas. Im Pass. versammelt, berufen werden, sich sammeln od. versammeln,

zusammenkommen, sich zusammenscharen, im Perf. zusammen sein. Übertr. sich allmählich finden, *συλλέγετο ἀπὸ ἡ πολυλογία* er gewöhnte sich allmählich viel zu sprechen; abs. *οἱ ξύλλεγόντες* die Gesammelten, Versammelten, od. *παρά τινος* von jmdm, *τινί* jmdm, *ὡς τινα* bei jmdm, *εἰς αὐτήν* in sich, oder *εἰς*, *ἐπὶ τι* nach, zu, auf etwas, *ἐμφί τι* um etwas, *ἐκ τινος* aus etwas, *περὶ τινος* wegen etwas. 2) Med. für sich oder das Seinige, die Seinen zusammenlesen, zusammenbringen, versammeln, anwerben, *τί*, *τινά*, und zwar *ἐς τι* in etwas.

συλ-λίσσεται, sp. zusammenfließen.

σύλ-λεκτρος, ὁ, poet. u. sp. Bettgenosse, und zwar *τινί* jmdm.

συλ-, auch **ξύλληθον**, Adv. (*-λαμβάνω*), zusammengenommen, im allgemeinen, ein- für allemal, überhaupt.

σύλληπτος, s. *συλλαμβάνω*.

συλ- od. **ξύλληπτωρ**, ορος, ὁ, und Fem. dazu **σύλληπτρια**, ἡ (*συλλαμβάνω*), der Gehilfe, die Gehilfin, Teilnehmer od. -in, Beistand, Helfer, abs. und *τινός* in, bei, zu etwas, *τινί* jmdm.

συλ- oder **ξύλληψις**, τως, ὁ (*-λαμβάνω*), das Erfassen, die Festnehmung, Gefangennehmung, Verhaftung, *τῷ ξ. ποιεῖσθαι* die Verhaftung vorbereiten, abs. oder *τινός* jmds, u. zwar *ἐν τινι* in etwas.

συλ- od. **ξύλλογῆ**, ἡ, u. **σύλ-** od. **ξύλλογος**, ὁ (*-λέγω*), 1) das Sammeln, Einsammeln, *τινός* von etwas. Im besond. a) das Erheben, Eintreiben der Abgaben. b) die Werbung, Anwerbung, das Zusammenziehen der Soldaten, des Heeres. 2) das Zusammenkommen, der Auflauf, die Zusammenrottung, *κατὰ ξύλλογος γίνεσθαι* sich zusammenrotten. 3) (*σύλλογος*) die Versammlung, Zusammenkunft (zur Beratung), von Volks-, Rats-, Gerichts-, Militär-, Bundesversammlungen, wie dem Kriegerate, abs. oder *τινός* z. B. *σ. ἐπικλητόν τινος ποιεῖσθαι* einen besonderen Rat (der Fürsten) eines Volks zusammenrufen, auch *παρά τινι* bei jmdm, *περὶ τινος* über, wegen etwas.

συλ-λογίζομαι, Med. sich zusammenrechnen, zusammennehmen, herausfolgern, erkennen, die Folgerungen zusammenfassen, *τί* od. mit indir. Nebens., u. zwar *μετά τινος* gemeinschaftlich mit jmdm. (Dav. *συλλογισμός*, ὁ, der logische Schluss, Syllogismus, aus Prämissen u. Schlusssatz bestehend, u. *σύλλογιστός*, s. zu folgern.)

συλ-λούομαι, sp. Med. zusammen baden, abs. und *τινί* mit jmdm.

συλ-λοχίζω, zusammen in λόγους verteilen.

συλλοχίτης, ου, ὁ, ion. ein Krieger aus demselben λόγος, Waffenbruder, *τινί* von jmdm.

συλ-λύπέομαι, Fut. *συλλυπηθήσομαι*, Pass. sich mit betrüben, sein Beileid bezeigen, abs. od. *τινί* mit, über etwas aufgebracht sein.

συλ-λύω, poet. mit od. zugleich lösen, *δεσμά* die Anker lichten, übertr. den Streit schlichten (näml. mit jmdm).

σῶμα, τὸ, lakon. st. *θῶμα*.

Συμαιδος, ὁ, Grenzfluß zwischen Leontini u. Katána, an der Ostküste Siziliens, j. Giarretta.

συμ- oder **συμβαίνω**, Inf. perf. ion. *συμβέβα-*

ναι, Perf. pass. συμβεβῆσθαι, Aor. pass. συνεβῆθη, 1) zusammengehen, zur Seite gehen, und zwar ποδί, näml. als παραβάτης, übertr. zusammenpassen. 2) mit u. ohne ἐς τὸ αὐτό, übereinkommen, eine Übereinkunft treffen, einen Vertrag, eine Konvention schließen od. eingehen, kapitulieren, sich vertragen, sich einigen od. vereinigen, auf etwas eingehen, etwas ausmachen, unterhandeln, übereinstimmen, beitreten, zusagen, bestätigen (d. h. dasselbe sagen, als wahr bezeichnen), teils abs. mit πόδι auf einen Vertrag wieder zurückkommen, teils τι μετὰ jmdm od. einer Sache, über etwas, τι μετὰ auch auf irgend eine Art, od. χρόνῳ nach der Zeit, σχολῇ spät, teils τι in etwas, οὐδέν in keinem Punkte, πάντα in den übrigen Punkten, ἐς τι zu, in etwas, ἐς τὸ μέσον auf eine in der Mitte liegende Auslegung, ἐς αἰῶνα für immer, περί τινος über etwas, ἐπὶ τι auf eine Bedingung, über etw., κατά τι durch etwas, aber κατά ἡσυχίαν in Ruhe, ἐκ τινος aus etwas, ἀπὸ τοῦ ἑσῶν unter billigen Bedingungen, πρὸς τινα mit jmdm, ὅτις τινος von jmdm zusammengeführt, indem der passive Begriff in συμβῆναι liegt, wie in ἐύβασις ἐνρίβη d. h. ward beschlossen, gerade wie das wirkliche Pass. „vereinbart werden“ vorkommt. Auch folgt der Inf., Nom. od. Acc. mit Inf. mit u. ohne ὥστε. 3) zusammentreffen, gelingen, in Ordnung sein, folgen, dabei herauskommen, zu teil werden, sich treffen, zutreffen, treffen, stattfinden, vorkommen, sich ereignen, eintreten, widerfahren, fieri, der Fall sein, sich verhalten, sein. Im bes. a) ausfallen, einen Ausgang haben, eintreffen, in Erfüllung gehen, sich erfüllen, bes. von Prophezeiungen, u. zwar mit λαμπρά deutlich, τότῳ αὐτοῖς im entgegengesetzten Sinne, τοῦδε χρόνου auf die Zeit treffen, dah. auch von der Zeit selbst mit ἐς τὴν ἀπορόκλησιν auf die Rückkehr zutreffen d. h. bis dahin mutmaßlich verfließen. b) von Messungen u. ähnl. ausmachen, betragen, und so auch ausreichen, zureichen, eigentl. in Bezug auf das Verteilungsprinzip zutreffen. Oft unpers. der Anlaß dazu tritt ein, es trifft zusammen, folgt, gelingt. Teils abs., dah. τὸ συμβαίνον, τὰ σ. das was folgt, τὰ συμβάντα Ereignisse, Begebenheiten, Vorfälle, zufällige Umstände, od. in συμβᾶς καὶ πόλεμος ein unglücklich geführter Krieg, teils mit τὸτο, τοιαῦτα darin bestehen, so sich verhalten, so geschehen, ἐχθιστά sich verfeinden, χρησίμους nützlich sein, ἀλογίον als eine größere Schande treffen, oder σ. τι τι es findet sich, daß etwas etwas sei (z. B. κἀμαρσι εἶναι τοῦτο συμβαίνει), teils τι μετὰ jmdm, für jmdn, doch auch mit etwas, ähnl. πρὸς τινα für jmdn, aber περί τινα euphem. es stößt jmdm etwas zu, für „er stirbt“, und ἐν τι in, bei etwas, ἐπὶ τι nach etwas hin, παρά τι gegen od. im Vergleich zu etwas, ὅτις τι über etwas, ἐκ, ἀπὸ τινος, διὰ τι durch etwas, κατά τι bei etwas, μετὰ τινος unter einem gewissen Verhältnisse. Teils mit Inf., Dat. od. Acc. mit Inf., mit u. ohne ὥστε, bisw. pleon. mit γε-σῆσθαι, εἶναι oder auch mit Part.

συμ-βαλέω, die bacchische Feier mit be-gehen.
 σύμ-βαλος, 2. poet. mit begeistert.
 συμ-βαλέω oder συμβάλλω, Fut. ion. 2. sing. συμβλήσεται (Il. 20, 335 συμβλήσεται Konj. aor.), Aor. 2. ep. auch συμβάλλον u. Aor. synk. 3. dual. ep. συμβλήτην, Inf. συμβλήμεναι, Med. 3. sing. ἐμβλήτητο in pass. Bdtg. 3. plur. ἐμβλήτητο, Konj. ἐμβλήται, Part. ἐμβλήμενος, außerdem Inf. Aor. 2. ion. auch συμβαλίσαι u. -έσθαι (auch in tmesi), I) Akt. trans. 1) (ἐς τὸ αὐτό), zusammenwerfen, -tragen, -bringen, -schütten, -schließen, -schlagen, dah. aufschütten, verschließen. Im bes. a) versammeln, vereinigen, befreunden, b) übertr. πόλεμον, μάχην, ἐχθραν, εἶναι d. h. Kampf, Streit u. s. w. beginnen, auch ἐπη κατὰ d. i. entgegensetzen, ferner: aneinander stoßen, -bringen, u. zwar zum Streit, dah. reizen, hetzen, entzweien, incito. Konstr. mit τινα, τι, und zwar τι μετὰ jmdm, mit jmdm, mit, in etwas, ἐς τι wohin, od. mit Inf. c) eine Summe zusammenbringen um sie auszuleihen, daher: Geld ausleihen. 2) zusammenstellen, vergleichen, aus der Vergleichung einzelner Gegenstände einen Schluss ziehen, folgern, schließen, vermuten, auslegen, deuten, erklären, verståhen, aufstellen, anführen, τι, z. B. τὸ μαρτυρεῖν mit der That-sache zusammenhalten, gew. τι μετὰ, πρὸς τι mit, zu etwas, τι μετὰ auch aus etwas, περί τινος in betreff einer Sache. Es steht hier, ähnl. dem latein. Supin. auf u, nach μικρά, ἀξίη und ähnl. der Inf. aor. act. oft, wo man συμβλή-θηναι erwartet, z. B. μικρά συμβαλεῖν πρὸς τι gering im Vergleich zu —, οὐδὲ ἀξίη περί τινος συμβαλεῖν in betreff einer Sache nicht vergleichbar, σφάτρεα ἢ κατ' ἄνδρα συμβα-λεῖν scharfsinniger als daß es ein Mensch erfassen kann, od. als Inf. absol. ὕδαρ ἐν πρὸς συμβαλλῶν wenn man von jedem einzeln das Wasser in Anschlag bringt oder vergleicht. Im Pass. verglichen werden, τι μετὰ etwas, πρὸς τι zurückgeführt werden auf etwas, und im Perf. συμβέβηκαί μοι es ist von mir berechnet, d. h. ich rechne. — II) Akt. intrans. und Med. zusammentreffen, zusammen-
 fallen, ineinander fallen, zusammenhängen, in Verbindung, in Zusammenhang stehen, ver-kehren, zu jmdm kommen, incido, zu od. auf jmdn stoßen, begegnen. Im bes. mit u. ohne μαζόμενος oder μάγεσθαι, im Kampfe zusam-menstoßen, aneinander geraten, handgemein werden, zum Treffen kommen, kämpfen, an-binden, es aufnehmen, sich auf jmdn werfen, abs. συμβαλὼν im Treffen, od. τι μετὰ, ἐπὶ, πρὸς τινα, πρὸς τι, mit, bei jmdm, auf jmdn, mit etwas, u. zwar ἐπὶ τι bei etwas, κατά τι nach etwas. — III) (Med. I) sich vergleichen, einen Vertrag schließen, übereinkommen, verein-baren, verabreden, abs. od. τι, z. B. ξείνους Gastfreundschaft schließen oder stiften, und zwar πρὸς τινα mit jmdm. 2) das Seinige od. etwas von sich zusammenbringen, a) zu-sammenschließen, zufügen, hinzufügen, auf-stellen, darbieten, beitragen, beisteuern, hergeben, überh. förderlich, behilflich sein, absol. od. τι, u. zwar τι μετὰ jmdm, einer Sache,

εἰς, πρὸς τι zu etwas, od. mit Part. dadurch dafs, od. mit *τό* und Inf. vorangestellt, wie im Lat. ein Satz mit *quod*: dafs ich u. s. w., dazu trägt bei, davon ist die Ursache u. s. w. b) übertr. *γνώμας* mitraten, aber *γνώμη* auch in Überlegung ziehen, (*λόγους*) sich besprechen, vortragen, u. zwar *περὶ τίνος* über jmdn od. etwas. 8) im Geiste sich zusammenstellen, bei sich vergleichen, zusammenrechnen, sich abzählen, herausbringen, schliessen, begreifen, verstehen, abs. od. mit *τῆδε*: auf folgende Art, od. *συμβαλλόμενος ἐν Προκοννήσῳ εὐρισκόν* d. h. durch Vergleichung dessen, was in Pr. erzählt wird, oder *τί, Acc. m. Inf.*, indir. Nebens., u. zwar *ἐκ, ἐπὶ τίνος* aus etwas.

ἔμβασείω, richtiger -*βησεῖω*, Desider. von *συμβαίω*, zu einem Vertrage geneigt sein.

συμβασιλεύω, sp. zugleich regieren, *τινὶ* mit jmdm.

συμ- od. **ξύμβασις**, *ως, ion. ως, ἡ (-βαίω)*, das Zusammengehen, dah. Übereinkunft, Vergleich, Vertrag, Kapitulation, Bündnis, *ἀπὸ ἔνδρασεως* nach einem Vertrage, infolge desselben, *ἡ διὰ μέσον* ξ. der dazwischenliegende Vertragszustand. Bism. im Plur.

συμ- od. **ξύμβατικός**, 3., Adv. -*ως, ξύμβατήριος*, 2. auf einen Vergleich gerichtet, friedlich lautend, versöhnlich, *λόγος* Friedensvertrag, *λόγοι* versöhnliche Reden, Friedensvorschläge. Subst. *οὐδὲν ξύμβατικόν* nichts Versöhnliches, nicht irgend eine Nachgiebigkeit.

συμβιάζομαι, Perf. im pass. Bdtg, zusammenzwingen, *τὰ συμβεβηκυμένα* alle die gewaltsam Unterdrückten.

συμ- od. **ξύμβεβάζω**, verbinden, vereinigen, im bes. aussöhnen, *τινὰ τι* jmdn mit jmdm. (Auch: erwägen, schliessen, beweisen, u. N. T. lehren.) [hörig.]

συμβιβαστικός, 3. sp. zur Versöhnung *γεσυνμ-βίω*, Fut. *συμβιώσωμαι*, zusammenleben, das Leben hinbringen, abs. od. *τινὶ* mit jmdm od. etwas, etwas in seinem Leben geniessen od. haben, bism. verst. durch *κοινῇ*.

συμβίωσις, *ως, ἡ*, sp. das Zusammenleben, insbes. das eheliche.

συμβιωτής, 3. sp. Gesellschafter, Vertrauter.

ξύμβληθαι, s. **συβάλλω**.

σύμβλησις, *ως, ἡ*, sp. Deutung, insofern diese ein auf Vergleichung (*συβάλλειν*) der Umstände beruhender Schluss ist.

συμβλητός, 3. (-βάλλω), sp. vergleichbar.

συμ-βοάω, 1) mitschreien, in das Geschrei einstimmen, *τινὶ* mit jmdm. 2) zusammenrufen, anrufen, zurufen, *ἀλλήλους* einander.

ξύμβοήθεια, ἡ, gemeinsamer Beistand, das vereinigte Hilfsheer.

συμ-βοηθέω, auch **ξύμβ.**, a) zugleich mit andern zu Hilfe kommen, mit beistehen, verbunden sein. b) sich gegenseitig zu Hilfe kommen. c) zur Hilfe zusammenstellen, in Masse zu Hilfe ziehen, überh. zu Hilfe eilen od. -ziehen, herbeieilen od. -kommen. Abs. od. *τινὶ* mit jmdm, doch auch mit etwas, *ἐπὶ τινὰ* zu jmdm, *ἐς, ἐπὶ τι* wohin.

ξύμβολαιος, 3. vertragsmäfsig, *δίκη* das Rechtsverhältnis, dafs die athen. Bundesgenossen alle wichtigeren Sachen von attischen Ge-

richten entscheiden lassen mufsten. Davon Subst. *τὸ συμβόλαιον*, s. unter **σύμβολον**.

συμβόλαια, poet. — **συβάλλω**.

συμ- oder **ξύμβολή, ἡ (-βάλλω)**, 1) das Zusammentreffen, d. i. a) (auch im Plur.) das Zusammenfliessen, der Zusammenflufs. b) die Vereinigung, Verbindung. c) das Aneinandergeraten von Kämpfenden, Treffen, Gefecht, Schlacht, *τῇ σ.* im Treffen. 2) konkr. a) im Plur. die Gelenke. b) der Gürtelschlufs, dah. *ἐκ' ἀκρὸς τῆς σ.* oben auf dem G. 3) im Plur. Geldbeiträge, Beisteuer, eigtl. zu den Pickenicks. **συμβολικῶς**, Adv., Kompar. -*κάτερον*, in figurlicher, symbolischer Weise.

σύμ- od. **ξύμβολον**, *τὸ*, u. **συμ-** od. **ξύμβολαιον**, *τὸ*, 1) der Verkehr, Zutritt, *πρὸς τινα* zu jmdm, dah. *τὰ τοῦ καθ' ἡμέραν βίου σ.* die Verhältnisse des alltäglichen Lebens, privatrechtliche Verhältnisse, und so die Verhandlung, der Vertrag, Kontrakt, insbes. über Mein und Dein, *περὶ τῶν ἰδίων συμβολαίων ὧν* Rechtstreitigkeit über verletzte Verträge, bes. Schuldverträge, Prozesse über Privathandel und Schulsachen und das Civilrechtliche überhaupt. Ganz bes. aber die ausgestellte Schuldverschreibung selbst, *syngrapha*, dah. auch die Schuld, das Darlehen. In einigen Staaten (doch seit Solon nicht mehr in Athen) mufste der Schuldner mit seiner Person für die Bezahlung haften und kam, war er insolvent, in die Dienstbarkeit des Gläubigers. 2) das Wahrzeichen, Merkmal, Signal. Insbes. a) Vorzeichen, besond. das Zusammentreffen von Umständen, eine Begegnung, Naturerscheinungen, Vögelzug u. andere Zufälle. b) Erkennungsmittel, Erkennungszeichen, zw. Gastfreunden, gew. ein Täfelchen od. zerteilter Würfel mit besonderen Zeichen, Anhaltspunkt um etwas Unbekanntes zu erforschen, Zeichen, Äufseres Aussehen, wie in *σ. λύπης*, nämlich eures Schmerzes d. h. an eurem Schmerze als Gleichgesinnte kenntlich. Eine goldene Schale, wie sie z. B. Demos vom König von Persien erhalten, diente auch als Beglaubigungszeichen und als königlicher Empfehlungsbrief für Geldanleihen und Vortheile anderer Art im persischen Reiche. Ebenso bezeichnet es auch die Erkennungszeichen, die sich Eheleute gaben, um sich in der Trennung kenntlich zu machen, od. die man Boten mitgab. Plato gebraucht das Wort auch für zerschnittenes Stück überh. c) Marke der Richter, die bronzen war u. den Namen des Inhabers so wie die Nummer einer der 10 Abteilungen, in welche in Athen die 5000 Richter geteilt waren, trug. Sie bildete das Wahrzeichen der Richter u. gegen ihre Vorzeigung wurde denselben nach beendigtem Prozess der Richtersold ausgezahlt. d) Mustergewichte u. Mustermasse, wonach die *σημάματα* durch Vergleichung bestimmt u. danach geacht (*σφραγίσκω, χαράσσω τῷ χαρακτήρι μοιβδίζω*) werden. (*σύμβολος, 3.* poet. Vorzeichen, aber auch der Begegnende.)

συμβουλευτέος, 3. zu raten, *ἐ. μοί τι* ich mufs etwas raten.

συμ- oder **ξύμβουλευέω**, 1) Akt. einen Rat

σπείρω, Imperf. Iterativf. ion. **σπείρεσκον**, Fut. **σπερῶ**, Perf. pass. **ἐσπαρμαι**, Aor. pass. **ἐσπαρήν** (nach Curt. aus **εσπείρω**, Wurz. **σπαρ**, ahd. **sprewa** Spreu, aspreiten, lat. **spargo**), 1) säen, Samen austreuen, hinsäen, besäen, abs. u. **τλ.** 2) übertr. a) austreuen, verstreuen, fortscleudern, aussprengen, verbreiten, **τλ.** u. zwar **ἐς τι** wohin, unter etwas, **ἀπό τινος** von etwas weg, über etwas. Im Pass. sich zerstreuen, **κατά τι**. b) zeugen, erzeugen, abs. od. **τινά**, u. zwar **τινί** jmdm, zu jmds Bestem. **σπερνολάτωρ**, **ορος**, **δ.**, N. T. das lat. **speculator**, Feldjäger, Scharfrichter.

σπέρδω, Konj. praes. 3. sing. ep. **σπέρδμεθα**, Imperf. Iterativf. **σπέρδμεθα**, Fut. **σπείσω**, Aor. **ἐσπείσω**, ep. **σπείσω**, Iterativf. **σπείσμεθα**, Perf. pass. und med. **ἐσπείσμαι** (nach Curt. Wurz. **σπαρ** in **σπαδάω** zucke, s. **σπερδῶν**, so daß es das Wegschleudern einer Flüssigkeit bedeute), 1) Akt. a) sprengen, ausgießen, spenden, ein Trankopfer bringen, indem man aus dem Becher, ehe man selbst trank, einen Teil des Weins zur Ehre eines Gottes oder aus Dankbarkeit gegen denselben auf die Erde, den Tisch, Altar, oder in den Fluß, ins Meer goß, abs. oder **τλ.** auch **σπερδῶν**, **λοιφάς** ein Trankopfer bringen, u. zwar **τινί** einer Gottheit, od. mit, aus etwas, **ἐκ τινος** aus etwas, **ἐς τι** wohin, in etwas. b) bei Thuk. auch (feierlich, s. das Med.), einen Vertrag schließen, **κατά τι** nach etwas, u. zwar mit Inf. etwas thun zu dürfen. Dah. im Perf. u. Plqpf. pass. **σπέρδας ἐπέσδαι** der Vertrag solle gelten, **οἷς ἐσπείοντο** den in den Vertrag Eingebundenen. 2) Med. das übliche Opfer des Bundes oder Vertrags bringen, unter der Feierlichkeit einer Libation od. eines Opfers zustande bringen, sich erbitten, ausbedingen, nach (feierlicher) Übereinkunft (gew. nach gegenseitig abgelegten Eiden) gestatten, gewähren, versprechen, sich feierlich verpflichten, überh. einen Vertrag, Bund, Frieden schließen, Waffenruhe gewähren, teils abs., u. hier auch mit **συνείδωμαι** verbunden, wo **σπ.** das vorhergegangene feindliche Verhältnis u. also ein sich aussöhnen mit andeutet, **συν.** aber diesen Nebengriff nicht hat, teils **τλ.** z. B. **σπέρδας** Verträge, Waffenstillstand schließen od. brachylog. **νείκος** — **νείκος διόλκω** sich aussöhnen, oder **ἡμέρας**, **μήνας**, **χρόνους** auf so viel Tage, Monate, Zeit, teils **τινί**, **πρός τινα** od. **τλ.** **μετά τινος** jmdm, mit jmdm, od. etwas, doch heisst **τινί** auch für jmdm, in Bezug auf jmdm, od. **ἐν τινί** vor jmdm, teils **ἐπὶ τινί**, **πρὸς τινος** in Bezug auf etwas, über etwas, teils mit Inf. mit u. ohne **δοτι**.

σπείρος, **τδ.** ep. auch **σπείρος**, Gen. **σπείρους**, plur. **σπείρων**, Dat. sing. **σπῆς**, plur. **σπείροι** u. **σπείροισι**, **σπείρος**, Höhle, Grotte, auch im Plur. von einer, weil es die **νεοθύμνητος ἀνὰ σπείρος** bezeichnet. Doch ist **σπείρος** überh. umfassender als **ἐντρον** (die einzelne Höhlung). **σπείρωμα**, **αρος**, **τδ.** (**σπείρω**), 1) der Same im eigtl. Sinne u. übertr.; im bes. die Einsaat, bei Herod. 2, 97 von einer Art Reis od. Hirse; auch vom tierischen Samen, und dah. Stamm,

Geblüte, bei Soph. Ant. 981 als Acc. der nähern Bestimmung, dem Geblüte, der Abkunft nach. 2) das aus dem Samen Hervorgegangene, die Saat, u. übertr. der Spross, Nachkömmling, z. B. **ἰδὸς εἰς τὸ σπ.** d. h. des Herakles, näm. Pleistoanax. Auch im Plur. 3) das Säen, u. übertr. die eheliche Umarmung.

σπερμολογία, **ῆ**, sp. Windbeutel, eitles Großthun, **παντικῆ** im Seewesen.

σπερμολόγος, 2. eigentl. Samenkörner auflesend, von einer Art Krähen, dann der Zungendrescher.

Σπερχείος, **δ.** **Spercheius**, 1) Fluß in Thessalien, der in dem Golf von Zeitun fällt, j. Elladha. 2) Flusgott, Sohn des Okeanos u. der Ge, Vater des Menesthios.

σπερχνός, 3. poet. hastig. Von

σπέρχω nebst Pass. **-ομαι**, ep., ion. u. poet.

1) Akt. trans. u. Pass. drängen, doch nur im Pass. sich drängen, andrängen, anstürmen, heftig darauf losstürzen, daherschnellen, oft im Part. eilig, rasch, hastig od. mit **ἐσπερῶς** mit den Rudern eilen, d. i. schnell rudern, oder mit Inf. Übertr. von Gemütszuständen, z. B. **σπερχόμενος** und **σπερχόμενος** heftig aufgeregt, leidenschaftlich bewegt, **ῥατος**, so: in Hitze geraten, aufgebracht werden, zürnen, **τινί**. 2) intr. (Akt.) drängen, andrängen, einherstürmen. **σπέρω**, s. **σπέρδω**. **σπέρω**, s. **ἐκω**. **σπῆς** u. **ἀνλ.** s. **σπείρος**.

Σπέρσιππος, **ον**, Schwustersohn Platons, geb. ca. 395, reiste mit diesem nach Sizilien und wurde dessen Nachfolger in der Akademie; wegen körperl. Schwäche trat er 339 zurück, und endete 334 aus Lebensüberdruß.

σπήλαιον, **τδ.** (vgl. **σπείος**), die Höhle (dafür **buk. σπήλιον**, **γγοσ**, **ῆ**).

σπηλαιώδης, 2. höhlenartig.

σπιδής, 2. (**σπίζω**, dehnen), ep. weit ausgedehnt.

σπιδάμη, **ῆ** (**σπίζω**, Wurz. **σπ.**), die Spanne, d. h. die Weite zwischen dem ausgespannten Daumen und dem kleinen Finger, die Hälfte eines **πῆχυς**. dah. **πέμπτης σπ.** von vier und einer halben Spanne Höhe.

Σπιδραδάτης (**Spira-data** Geschenk des Reinen), 1) Feldherr des Pharnabazos. 2) des Dareios Kodomannos.

σπιδάς, **έδος**, **ῆ** (**σπιδος**, Klippe), 1) ep. u. N. T. Felsenklippe, Riff. 2) poet. das Estrich, der aus Kies gestampfte Fußboden.

σπιδος, **δ.** sp. Schmutz-, Schandfleck.

σπιδω, N. T. beflecken.

σπινθήρ, **ῆρος**, **δ.** (lat. **scintilla**, got. **skainan**), ep. u. sp. der Funke. (Als Eigenn. P. Lentulus Spintier, Anhänger des Pompejus.)

Σπιτάμης oder **Σπιταμῆς**, Bein. des Zarathustra Spitama, 1) Meder, Mann der Amytia.

2) Perser. **Σπιταμῆς** (Patronym v. vor.), 1) Feldherr der Sogdianer. 2) Baktrer, Schwiegervater des Selenkos. — S. des Spitama: **Σπιδάκης**, indischer Fürst.

σπλάγγνον, **τδ.** (v. **σπίζω**), gew. im Plur. 1) die Eingeweide, bes. die edleren Teile: Herz, Lunge, Leber. So bei Arr. von der Leber des Prometheus. Sie wurden a) gleich nach der Schlachtung des Opfertieres ausgeschnitten, geröstet u. als Voressen des Opfers u. Mahles

versehrt, während man die Opferstücke verbrannte. Darauf folgte erst der eigentliche Opferschmaus. b) als bes. Art die Zukunft zu erkunden, galt ferner *ἡ ἀπὸ σπλάγγων παντεῖα* die Eingeweideschau (*haruspicina*), s. *λοβός*. 2) übertr. a) Herz, Gemüth bei Aesch. Ag. 995 das Ahnungsvermögen. b) *ἐκ σπλάγγων* aus eigenem Fleisch und Blut. Dav. *σπληγγίζομαι*, N. T. sich erbarmen.

σπλήν, *ἦνός*, *δ* (lat. *lien*), die Milz. Dav. *sp. splenida*, milzstüchtig sein.

σπογγία, *ἡ*, sp., u. *σπόγγος*, *δ* (got. *svamm*, ahd. *swam*, altn. *svamps*), der Schwamm.

σπογγίζω, mit dem Schwamm abwischen, *εἰ*. *σποδῶ*, poet. ausstäuben, beseitigen, aufreiben.

σποδός, *ἡ*, ep., ion., poet. u. sp., u. *σποδιά*, *ἡ*, ion. -*ιῃ*, ep., poet. u. sp. 1) die Asche, bes. Glut-asche od. Altar-, Opferasche, Totenasche. 2) *ἡ χαράδων σκ.* der Staub. Dav. *σποδίζω*, in der Asche rösten.

σολάς, *ἄθος*, *ἡ* (= *σολάς*), Koller, lederner Brustharnisch, der unter dem Harnisch (*θήραξ*) getragen wurde.

σπονδαρχία, *αἰ*, ion. (*σπόνδ-αρχος*) das Recht der ersten heiligen Spende, welches Spartas Könige als die Priester des Staates hatten.

σπονδεῖος, *ς*, zur Opferspende gehörig, *δ σκ.* scil. *πόος* der Spondeus --, dessen Rhythmus zur Feierlichkeit stimmte; Neutr. *τὸ σκ.* sp. Schale zur heiligen Weinspende.

σπονδή, *ἡ* (*σπένδω*), 1) Weinspende, Trankopfer, Weihhegeln, ungemischter Wein, welchen man den Göttern zu Ehren bei Gastmählern und bes. bei Verträgen aus einer Schale ansog (s. *σπένδω*). Bei einem Gastmahl brachte man dieses Trankopfer, was man *σκ. ποιεῖν*, *ποιεσθαι*, *σπένδειν* [abs. od. *εἰς* einem Gotte] nannte, dreimal dar, näml. am Anfange und beim Übergange vom *δεῖπνον* zum *κότος*, *κάμος*, *εὐμπόσιον* sowie am Schlufs des Ganses, daher *ἄρει τὰν σπονδῶν* beim Schlusse des Gastmahls (*δεῖπνον*). Die Perser sollen zwar nach Her. die Sitte nicht gekannt haben, doch lassen Her. sowohl als Xen. sie in einzelnen Fällen dergleichen Trankopfer darbringen. 2) im Plur. a) mit und ohne *ἀσπλην* ein feierlicher durch Weihgüsse lauterer Weins geheiligter Vertrag, Bündnis, Bund, insbes. Friedensvertrag, Friede, Waffenstillstand, *σκ. γίνεσθαι* d. h. er wird geschlossen, *στέ* er besteht, *ἐν ταῖς σκ.* während der Dauer eines Vertrags, im Frieden, während des Waffenstillstandes, abs. od. *τινός*, *τινὶ*, *πρός τινα* mit, zwischen jmdm, *ἐπὶ τινι* auf, wegen etwas, *ἐς τι* auf eine bestimmte Zeit. b) das über die Konventionen aufgenommene schriftliche Instrument, die Vertragsurkunde. c) mit u. ohne *Ὀλυμπιακαί*, *Ἰσθμιαῖες* der Gottesfriede, die Waffenruhe, d. h. die auf alten religiösen Satzungen beruhende Einstellung der Feindseligkeiten an gewissen Festen, z. B. den Olympien, wie sie durch die *σπονδοφόροι* verkündigt wurde.

σπορά, *ἡ*, *ς*, *σπόρος*.

σποράς, *ἄθος*, *δ*, *δ* (*σπείρω*), zerstreut, verein-

zelt; *σποράδες* (*νήσοι*) die Inseln an der kleinasiatischen Küste. Adv. *σποράδην*, zerstreut, hie und da, vereinzelt, im bes. mit *οἰκίσιν* in vereinzelt kleinen Gemeinden.

Σπόριος Ποσειδώνιος d. i. Spurius Postumius Albinus, Konsul 148 v. Chr.

σπόρος, *δ*, *σπορά*, *ἡ* (*σπείρω*), u. *σπορητός*, *δ* (*σπορά*), 1) das Säen, die Saatzeit. 2) die Saat, Frucht, *ἐπὶ σπορῇ δακρυότος* da, wo die Drachenzähne gesät wurden u. aus ihnen die Sparten (s. *σπορέως*) erwachsen, d. i. Theben; auch Same N. T.; übertr. a) Geburt, Geschlecht; Stamm, b) Spross, Sprößling. (Davon *σπόριμος*, 2. besät, *τὰ σκ.*, N. T. Saatfelder.)

σποθ, ion. in der skythischen Sprache: das Auge.

σπουδαίω, Fut. -*σομαι*, Perf. pass. *ἐσπούδασμαι*, Aor. sp. *ἐσπούδασθην*, Adj. verb. *σπουδαστός*, *σπεύδω*, Fut. *σπεύσω* und -*σομαι*, Aor. coni. -*σομαι* ep. verk. st. -*σωμαι*, Perf. pass. *ἐσπεύσωμαι* (ahd. *spuaton* sich sputen, lat. *studeo*), I) Akt. und Pass. 1) in schneller Bewegung sein, eilen, laufen, teils abs. eilend, schnell, *ἔλλοι οἱ σπεύδοντες* und andere sind nachzueilen bestimmt (als Theseus und sein Gefolge) oder mit *πάσαν τὴν ὁδόν*, oder *ταχέα* deshalb, teils *τινὶ* mit etwas, z. B. *ἔργον* schnell rudern, *ἐπὶ τινος* vor etwas, *ἀπὸ τινος* von etwas weg, *ἐς τι*, *εἰς τινα* zu etwas, zu jmdm, ähnlich *εἰσω τινός*, od. *ἐνθα*, *ποι* teils mit Inf. oder *ἵνα*. 2) Eile haben, mit Eile handeln, sich beeilen, sich sputen, in Eifer geraten, eifrig, emsig sein, *σπεύδω*, sich eifrig mit etwas beschäftigen, sich emsig bemühen, sich Mühe geben, sich mühen, befeleisigen, bekümmern, sich's angelegen sein lassen, sich's zu Herzen nehmen, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, Sorge tragen, eifrig suchen, hinarbeiten, auf etwas aus sein, es anlegen auf etwas, etwas beschleunigen, eifrig vertreten, betreiben, suchen, wünschen. Im bes. Ernst machen, ernsthaft sein, im Ernste reden, es im Ernste meinen, *ὡς σπουδάζεις*, worauf du dringst, u. mit *πρός τινα* mit jmdm wichtige Geschäfte haben. Teils abs. *σπουδάζω* im Ernste, teils *εἰ*, etwas, dah. *τίς σοι ἔρος σπεύσαι* *τελευτᾶν* was beschleunigst du so sehnlich das Ende? teils *τινὶ* auf jmdn, *πρὸς τινα* um etwas od. um jmdn, d. h. um ihn kämpfen, *πρὸς τινα* um jmdn, Freundschaft mit jmdm pflegen, bei jmdm als seinem Lehrer studieren, *πρὸς τι* um etwas, *πρὸς τινα* mit jmdm, *πρὸς τι* für etwas, *ἐς τι* auf etwas, *ἐπὶ τι* nach etwas, *ἐπὶ θάνατον* dem Tode entgegengehen, ähnl. *ἐπὶ τινι* zu etwas, insbes. wenn das Ziel zugleich eine Bedingung ist. Teils mit Inf., Acc. m. Inf. od. Partic. *πονησάμενος* eilend verrichten, *ταχέως* in Eile suchen, oder mit *αὐ* *κα*, oder *ὅπως*, *ὅπως μή*, *ἵνα μή* sich hüten, daß nicht. Im Pass. (*σπουδάζομαι*) teils abs. *πάντα ἐσπουδασμένος* mit der meisten Sorgfalt bereitet, *σπουδασθεὶς* geschätzt, gesucht, teils *ἐπὶ*, *πρὸς τινα* sehr gesucht, geschätzt, gefeiert werden von jmdm, und *σπουδάζομενος πρὸς τι* abzielt auf etwas. II) Med. (*σπεύδωμαι*), für sich betreiben, *εἰ*.

σπουδαιολογέομαι, Med. ein **σπουδαιο-λόγος** sein, sich über ernsthafte, wichtige Gegenstände od. Geschäfte unterreden.

σπουδαίος, 3., Komp. u. Superl. -ότερος, -ότατος (Her. daneben auch -έστερος, -έστατος), (**σπουδή**), 1) erstrebenswert, a) tauglich, tüchtig, geeignet, gut, köstlich, wacker, recht-schaffen, abs. oder *τι* in etwas, *εἰς τι* zu etwas. b) wichtig, ernst, eigentlich, **μάθημα**. 2) strebsam, a) eifrig, emsig, thätig, im bes. (von Lykurgos): auf das Staatswohl bedacht. b) *gravis*, ernsthaft, würdevoll, **σπουδαίωτος** αὐτοῦ noch am ernsthaftesten (nüchternsten) im Vergleich mit sich, d. h. wie er zu andern Zeiten war. Adv. **σπουδαίως**, Superl. *τὰ σπουδαιότατα*, a) sorgfältig, *τὰ σκ.* aufs kostbarste. b) ernsthaft, *τὸ πρόσσωπον στήσαι* eine ernsthafte Miene machen.

σπουδαρχία, ἡ, sp. das Benehmen des **σπουδ-άρχης**, eifriges Streben nach Staatsämtern, Ämter-sucht, auch im Plur.

σπουδασμα, τὸ (**σπουδάζω**), ein Werk des Fleißes, Kunstarbeit, Kunstbau. Auch Beschäftigung. [ben, erstrebenswert.

σπουδασίος u. **σπουδαστός**, 3. eifrig zu betrei-
σπουδαστής, οὗ, δ (**σπουδάζω**), sp. der An-
hänger, Freund, *τινός* von etwas.

σπουδαστικός, 3. emsig.

σπουδή, ἡ (**σπύδω**), a) **studium**, Eile, Geschwin-
digkeit, Hast, Eifer, Bemühung, Mühe, An-
strengung, *labor*, Thätigkeit, Lebhaftigkeit,
Emsigkeit, Sorgfalt, Aufmerksamkeit. b) Ernst,
ernstlicher Wille, Wichtigkeit, **σπουδὴ λόγων**
wichtige Botschaft. c) *studia*, Eifer für eine
Person, Wohlwollen, Anhänglichkeit, Anhang.
σπουδὴν ὅπου τινος ἔχειν die Anhänglichkeit
von jmdm besitzen. Konstr. **σπουδὴν ποιεῖ-
σθαι**, *τιθέναι*, *ἔχειν*, *studeo*, sich beeilen, be-
fehligen, bemühen, Fleiß, Mühe auf- oder
verwenden, sich's Ernst oder anlegen sein
lassen, Eifer zeigen, eifern, **μεγάλην σπουδὴν
ἔχειν**, aber auch: großen Eifer verursachen,
oder **σπουδὴ γίγνεται τινος** es geschieht etwas
in Eile, *ἐν σπουδῇ ἐστὶ τι* es ist jmdm
Ernst, liegt ihm am Herzen, jmd bemüht sich.
Teils abs., teils *τινός*, *εἰς*, *ἐπὶ*, *περὶ τι*, *περὶ
τινός* für, um, zu, von etwas, um jmdn, teils
mit Inf., Acc. m. Inf. Adv. **σπουδῇ**, *διὰ*, *ἀπὸ*,
ἐκ **σπουδῆς**, *ἐν* **σπουδῇ**, *κατὰ* **σπουδὴν**, a)
in Eile, aus Eile, in Hast, eilig, rasch, so-
gleich. b) mit Eifer, aus Eifer, eifrig, mit
Lebhaftigkeit, abs. oder *τινός* für etwas. c)
mit Mühe, mit genauer Not, kaum. d) im
Ernst, ernstlich, bei *χαριεντίζεσθαι* auch: in
einer ernsthaften Sache.

σπύρίς, ἰδος, ἡ (lat. *sporta*, verw. *σπάρεον*),
ion. u. sp. Fischkorb, Reuse.

Σταγειρός, ἡ, Stadt Makedoniens auf d. Ost-
küste von Chalkidike, Geburtsort des Aristo-
teles, j. Stavro. Der Einw. **δ Σταγειριεύτης**.
σταγών, ὄνος, ἡ (**στάζω**), poet. und sp., der
Tropfen, insbes. a) mit und ohne *φόνον* oder
φονία Blutstropfen, Blut. b) die Thräne.
(Ähnl. poet. *στάγμα*, τὸ.) [hörig.

σταδαίος, 3. poet. zur offenen Feldschlacht ge-
σταδιοδρομία, wetrennen.

στάδιος, 3. (*ἵστημι*), gestellt, stehend, *ἐσμένη*,

μάχη, ein stehender Kampf, Nahkampf.
Subst. 1) *ἡ σταδία* der Nahkampf, s. das Vor-
herg. 2) **στάδιον**, τὸ, Plur. *τὰ στάδια* und
οἱ στάδιοι (kol. *στάδιον*, von Wurz. *στα*, span-
nen, lat. *spatium*), eigentl. Spanne, a) eine
feststehende, bestimmte Strecke, das Sta-
dion, das seit der allgemeinen Feier der
olympischen Spiele angenommene Längen-
maß der Griechen. Es hielt 600 griechische
oder 625 römische oder 569 Pariser Fuß, oder
126 Schritte, 400 Ellen, 184,97 m. 8 Stadien
waren gleich einer römischen Meile, mithin
40 Stadien — einer deutschen oder geogra-
phischen Meile, danach 1 Stad. — 3 Minuten.
b) die Rennbahn, Laufbahn zum Wettrennen
zunächst in Olympia, dann auch anderwärts,
gew. (jedoch nicht immer) von 600 griech.
Fuß Länge. Es bestand aus zwei gleichlau-
fenden Seiten, die in einem Halbkreis endeten,
während das andere Ende für den Eintritt
der Kämpfer offen war. Um die drei ge-
schlossenen Seiten herum befanden sich die
Sitzreihen für die Zuschauer u. die erhöhten
für die Kampfrichter. Bisw. von Marmor,
wie auf dem Isthmos und in Athen, waren
die meisten doch nur mit einem Aufwurf
von Erde umgeben. Davon **στάδιον ἀγωνί-
ζεσθαι** im Stadion wetrennen oder um die
Wette laufen.

στάζω, selten in Prosa (Fut. dor. *σταξέω*),
1. plur. -έμετες, Aor. ep. *στάξα*, Adj. *στακτός*,
1) trans. ep. u. poet. träufeln, gießen, übertr.
einträufeln, *τι*, oder mit Inf. und swar *τινί*
jmdm, *ἐν τινί*, *πρὸς*, *κατὰ τινος* in etwas. 2)
intr. tropfen, triefen, u. swar *τινί*, *τινός* von
etwas, *ἐν τινί* in etwas, *ἐκ τινος* von etwas
herab. [σταδῖν ist Part. dazu.

στάδην, poet. 3. plur. aor. pass. — *ἐσταδῆσαν*;
σταδερός, 3. (*ἵστημι*), stehend, fest, ruhig.

σταδεντός, 3. poet. verbrannt.

σταδμάω, poet. gew. Med. -έομαι, ion. -έομαι
(Part. ion. *σταδμαίνωνος* und *σταδμαίνοντος*),
nebst **σταδμάομαι** (*σταδμή*), ion. nach der
Richtschnur aus- oder abmessen, die Rich-
tung durch Rechnung und Vermutung her-
ausfinden, übertr. abschätzen, ermessen,
schließen, *τινί* aus etwas (aber auch sich
nach etwas richten), eigentl. sich einer That-
sache als Richtschnur seines Urteils bedienen.
nach Maßgabe von etwas urteilen, und *τι*
in etwas, oder *εἰ*, *ὅπως*, *ὅτι*. **σταδματός**, 3.
maßgebend. Von

στάδμη, ἡ (*ἵστημι*), die Richtschnur,
Schmitze, bei uns mit Rötel oder Kreide,
bei den Alten mit Mennig gefärbt, welche
angezogen und losgelassen die gerade Linie
bezeichnet, *ἐπὶ στάδην ἰσθῆναι* etwas nach
der Richtschnur gerade oder zurecht haben,
regulieren, *παρὰ στάδην* gegen die Regel,
gegen Recht.

σταδμόομαι, s. **σταδμάω**.

σταδμός, ὁ, Plur. **σταδμοί** u. **σταδμά** (*ἵστημι*),
1) Standort, d. i. a) *statio*, Posten zum Ste-
hen, Stand; b) Stall, Hürde. Adv. **σταδ-
μόνδε** in die Hürde, in den Stall; und mit
Inbegriff der Hirtenwohnung, Gehöft, Vieh-
hof. c) im Plur. Wohnsitze. d) Nachtquartier,

bes. im persischen Reiche, wo es die Rastorte, Etappen bezeichnet, in welchen der König auf seinen Reisen einkuhen und zu übernachten pflegte (*βασιλῆος στ.*), von einer nach der Örtlichkeit verschiedenen Entfernung, gew. 4—5 deutsche Meilen voneinander entfernt; und so oft als Zeitbestimmung: es war *ἐν τῷ τρίτῳ σταθμῷ*, oder *ἐπὶ σταθμῷ* d. h. binnen oder innerhalb 17 st. Ungenau läßt es sich hier auch durch Tagemarsch übersetzen; dah. überh. Tagemarsch, im Durchschnitt 5 Parasangen, w. s. (Poet. auch Schiffsstation.) 2) ep. und poet. ein Ständer, aufrechtstehender Pfosten, insbes. Thürpfosten (auch im Plur.), *παρὰ σταθμὸν εἴσοδος* oder *μεγάροιο* neben den Thürpfosten des Eingangs aus der Frauenwohnung in den Männersaal, oder aus diesem in jene. Dag. *παρὰ σταθμὸν μεγάρου* vom Eingang aus dem Hofe in den Männersaal. 3) a) das Gewicht in der Wage, überh. die Schwere, *σταθμῷ* nach dem Gewicht, *σταθμὸν* an Gewicht, auch als Appos. *σταθμὸς πέντε μνῆαι* fünf Minen Gewicht. b) Wagbalken, Wage.

σταλς, *σταίος*, τὸ (*ἱσθημι*), ion. u. sp. der Teig von Weizenmehl.

σταλτινός, 3. ion. u. sp. von Teig.

στάλαγμα, τὸ, poet., und *στάλαγμός*, ὁ, poet. *στάλασσα*, poet. — *στάλα*. [Tropfen.]

στάλις, *ἵος*, ἡ, sp. Stelloh für Jagdnetze.

στάμνισσι, Od. 5, 352 vielleicht Ständer an den Schiffsrümpfen. (Anders anders.)

στάμνος, ὁ, Krug, bes. Weinkrug.

στάν, s. *ἱσθημι*. *στάξ*, s. *στάζω*.

στασιάζω (*στάσις*), aufstehen, einen Aufstand erregen, einen Aufruhr verursachen, Umtriebe machen, Handel anfangen, in Zwiespalt geraten, sich entzweien, miteinander streiten, hadern, uneinig, verschiedener Meinung, entzweit, gespalten sein, in Parteilungen oder Parteien gespalten oder zerfallen sein, Parteilämpfe haben oder führen, in Unruhe, Aufruhr sein; bei Athen bes. von der Zeit 404—403 v. Chr., wo die Dreißig u. die Volkspartei unter Thrasylbul sich bekämpften. Abs. oder *τινί*, *ἐπὶ*, *ἐν τινι*, *κατά*, *πρὸς τινα* mit, unter jmdm, wider jmdn, und *περὶ*, *ἐπί* *τινος* od. *τινός* *ἐνεκα* über od. wegen etwas oder jmds.

στασι-αρχός, ὁ, poet. das Parteihaupt.

στασιασμός, ὁ, s. *στάσις*.

στασιαστής, ὁ, sp. der Aufwiegler. Davon

στασιαστικὸς, 3. u. Adv. -ώς, s. *στάσις*.

στάσιμος, 2. fest stehend, standhaltend, übertr. ernst; *στάσιμον* *θεῖναι* auf Zinsen ausstehen lassen. Subst. *τὸ στάσιμον* (*μέλος*) das Lied, welches der Chor nach seinem Einzug (s. *παρόδος*) in der Orchestra stehend singt.

στάσις, *ως*, ion. *ως*, Dat. *ι*, ἡ (*ἱσθημι*), und

στασιασμός, ὁ (*στασιάζω*), 1) (*στάσις*), a) das Stehen, Stillstehen, Verweilen, *ἔν τινι* mit etwas. b) der Ort des Aufenthalts, Standort, Standpunkt, Stand, *ὅ βεβαίως τὴν στ. ἔχειν* keinen festen Standpunkt haben. Übertr. α) Stellung, Gestalt, *στάσειν* *ἐορτάναι* *τινός* jmds Gestalt darstellen. β) der philosophische

Standpunkt, das philosophische System. 2) das Aufstehen, daher a) Aufstand, Aufruhr, Empörung, politische Umwälzung, Umtriebe, Parteilampf, Parteilwist, inneres Zerwürfnis oder Zwietracht, insbes. die Unruhen in Athen seit der Niederlage bei Aegospotamoi zwischen Oligarchie und Demokratie, s. *στασιάζω*; überh. Entzweigung, Zwiespalt, Spaltung, Parteilung, Zwist, Uneinigkeit, Hader, ἡ *στ. γλώσσης* Zungenfehde, und swar (ἡ) unsere, ähnl. *λόγον*. b) metonym. die Partei *τῇ στάσει περιλαμβανόμενος* d. h. von seiner Partei, *τὰς στάσεις ποιεῖσθαι* Parteien, Klubs bilden, *κατὰ στάσειν* aus Parteidrucksichten. c) poet. überh. die Schar, daher bei Aesch. vom Chor der Erinyen. d) personifiz. der Parteihader (von den demokratischen Kämpfern des Perikles gegen Kimon, Thukydides u. s. w.), vom Chronos (die Zeit der alten aristokratischen Partei), Mutter der Tyrannis des Perikles. Teils abs., teils *τινός* jmds, od. *ἐς τι* in Bezug auf etwas, z. B. *τοὺς Σαρακηνούς ἐς φιλίαν* d. h. die Partei für die Befreundung mit den S.

στασιώδης (*εἶδος*), 2., *στασιαστικὸς*, 3., Adv. -ώς (*στασιαστής*), u. *στασιωτικὸς*, 3. (*στασιώτης*), aufrührerisch, revolutionär. Subst. *τὸ στασιαστικόν* der Parteilgeist, *στασιαστικὸς ἔχειν* *πρὸς τινα* zwieträchig gegen jmdn gemeint sein. [(La. u. Erkl. sw.)]

στασι-αρχον, τὸ, poet. Hürde od. Hürdenwacht

στασιώτης, *ον*, ὁ (*στάσις*), mit u. ohne *ἀντή*, Parteilgenosse, verschwornen Genosse, Verschwörer, im Plur. die Rotte.

στασιωτικὸς, s. *στασιώδης*. *στάσκει*, s. *ἱσθημι*.

στατέον, Adj. verb. von *ἱσθημι*, w. s.

στατήρ, *ηρος*, ὁ (*ἱσθημι*), ein Goldstück, auch *στατήρ* *δαρκινός* od. bloß *δαρκινός* genannt, etwa 14 Mk. wert, Gewicht 8,385 Gr., später 8,26 Gr.; ὁ *Φωκαίτης* oder *Κυζικηνός* ist der Doppelstater von 16—16,5 Gr.; daneben gab es einen kleinen asiat. Silberstater v. 11 Gr. N. T. — 1 att. Tetradrachme — 2 alex. Drachmen — hebr. Sekel.

στατίξω, od. Pass. -ομαι, poet. sich stellen, stehen.

στατός, 3. ep., poet. u. sp. (*ἱσθημι*), a) gestellt, stehend, *ἔδαρ*, Pfütze von Regenwasser, *ἔπος* im Stall stehend. b) ὁ *στ.* verst. *γυῖον* langes, ungegürtetes, gerade herabhängendes Untergewand. [Palliasade; N. T. das Kreuz.]

σταυρός, ὁ (St. *σταφ* aus *στα*, *ἱσθημι*), Pfahl, *σταυρώω*, Palliasaden errichten. Im Pass. mit Palliasaden versehen werden. N. T. kreuzigen.

σταυρώμα, τὸ, und *σταυρώσις*, *ως*, ἡ, der Palliasadenbau, die Palliasaden, das Pfahlwerk,

die Verschanzung, ein mit Palliasaden befestig-

σταφίς, ἡ, buk. die Rosine. [ter Ort.]

σταφύλη, ἡ, die Weintraube. (Dafür buk.

σταφυλίς, ἡ.)

σταφύλη, ἡ, ep. das Lot in der Bleiwage, die Bleiwage, *σταφύλη* *ἴσται* schnurgleich.

στάχυς, *υος*, ὁ, ep. (nach Passow verw. mit dem deutschen Stachel), poet. und N. T. die Ähre, auch aufgegangene Saat, dah. *γηγενης* von den Sparten.

στάεω, τὸ, Gen. *στάεος* (zweisilbig), (*ἱσθημι*) gestandenes od. geronnenes Fett, Talg, bei Xen. auch flüssiges Fett, Thran.

στεγάζω, s. **στέγω**.

στεγανός, s. und synkop. daraus **στεγνός**, s. nebst besond. ion. Fem. **στεγαστός**, **ίδος**, **ή**, 1) akt. bedeckend, als Decke; dah. fest, dicht, **ὅς** **στ.** nicht schließend. 2) bedeckt, u. zwar **τινί** von etwas. Subst. **τὸ στ.** ein bedeckter Ort, Haus, Zelt. Adv. **στεγανός**, durch den geschlossenen Raum.

στέγ-αρχος, **ὁ**, ion. der Hausherr.

στέγη, **ή**, dor. **στέγα**, poet. **στέγος**, **ὄν**, **τὸ** (**στέγα**, lat. *tectum*), nebst **στέγασμα**, **τὸ** (**στέγω**), lat. *tectum*, Decke eines Gebäudes, das Dach, **στέγαις** auf dem Dache. b) das Obdach, die Behausung, *domus*, Haus, Zelt, Gemach, Kammer. Oft im Plur., weil es mehreren u. wiederholt als Obdach diene, bes. in der adverb. Redenart: **κατὰ στέγας** im Haus, daheim, im stillen Gemach, bsw. mit **ἐν οἴκῳ** oder ähnl. verb. Bei Herod. bedeutet es mit u. ohne **μουναίῃος** ein einzeliges Tempelhaus, bei Soph. im Plur. mit u. ohne **περιφῆεις** eine Steinkluft, Grotte, Felsengewölbe, bei Eur. mit **κἀνδρημοί** ein Gefängnis, in Soph. El. sogar eine Graburne. (Poet. u. sp. **στέγαστρον**, **τὸ**, Decke, Leder-

στεγνός, **ὁ**, s. **στεγανός**. [mantel.]

στέγω nebst **στεγάζω** (lat. *tego*, ahd. *dakju*), **ὀδεῖω**, decken, bedecken, mit einer Decke versehen, übertr. a) umschließen, beherrbergen, bergen, festhalten. b) (**συνή**) verbergen, verschweigen, schweigen. Im Pass. verschwiegen bleiben, mit seinem Geheimnis geborgen werden. c) schützen, schirmen, widerstehen, von Schiffen: **ναὺς οὐδὲν** **στέγουσα** nicht wasserdicht; fernhalten, **τί**, gegen etw. verteidigen. Abs. u. **ή**, **τινά**. (N. T. auch ertragen.)

στεῖβω (verw. mit **στέβω**, durch Stampfen erschüttern; vgl. auch **στέφος**), treten, betreten, festtreten, zertreten; **τί**, z. B. **ἐμπατα ἐν βόθροις** um sie zu reinigen. Im Pass. **ὀδοὶ στείβομεναι** betretene Wege, Straßen.

στεῖλειν, **ή**, ep. u. **στεῖλειν**, **τὸ**, ep. (sonst **στεῖλον**, von **στέλλω**, ahd. *stil*, Stiel), Stiel der Art, **πρώτῃ στ.** das obere Ende des Stiels.

στεινόπορος, **στεινός**, **στεῖνω**, **στεῖνωπός**, s. **στειν** . . . **στεῖνος** und **στεῖνότης**, s. **στεῖν**.

στεῖνομαι, s. **ῥόνη**. [röhne.]

στεῖπτός, s. (**στεῖβα**), poet. festgetreten, dicht. **στεῖλη**, **ή**, **στεῖλος**, s. **στεῖλος**.

Στερεῖνός, **ῥος**, **ὁ**, der Einw. des attischen Demos **Στεριά** in der pandionischen Phyle, iron. Bezeichnung des Thrasylbulos.

στεῖχω, Aor. 2. **ἔσχω**, ep., ion. u. poet. (got. *steigan*, deutsch *steigen*), urspr. steigen, dann a) einherschreiten oder -ziehen, schreiten, gehen, ziehen, reisen, kommen. b) fortteilen, aufbrechen, **στεῖχων κατέσω** d. h. beim Abschied. c) mit und ohne **ὁμοῦ** (= **ἐγγός**) **τινός** mitgehen; übertr. α) schreiten zu etwas. β) heranziehen, bevorstehen. Teils abs. mit **ὀδόν**, teils **τί**, **ἀνά**, **ἐπὶ**, **ἐς**, **πρός** **τι** wohin od. mit Adv. **ὀρέαζε**, **δεδω** u. ähnl., wohin, **ἐπὶ**, **πρός** **τινα** zu jmdm, **τινί** jmdm, **ἐς** **τι** zu, **ἐν** **τινί** in, auf, **διὰ** **τι** durch, **ἐκ** **τινός** aus etwas.

στεκνός, s. 3. schützend.

στέκος, s. (**στέγω**), poet. zu bedecken, geheim zu halten.

στέλεχος, **σός**, **ὄν**, **τὸ** (St. **στέλ**, **στέλ** in **στέλλω**), das Stammende an der Wurzel eines Baumes, der Stumpf, oder der aus dem Baume geschnittene Klotz.

στέλλω, Impf. **ἔστέλλον** (bei Herod. oft in dem Sinne: er wollte u. s. w.), Fut. **στέλει**, ion. **στέλει**, Aor. **ἔστειλα**, ep. **στέλλω**, Perf. pass. **ἔστέμαι**, Plqpf. 3. plur. ion. **ἔστέμετο**, Aor. **ἔστέλην**, Fut. **στέλῃσθαι**, Med. **ἔστέμεσθαι** (lat. *prae-stōlor*, ahd. *stellen* stellen), 1) Akt. trans. stellen, d. i. 1) in Ordnung stellen oder bringen, ordnen, zurecht machen, in Bereitschaft oder in Bewegung setzen, übersetzen wollen, bereit machen zur Überfahrt od. zum Zuge, ausrüsten, versehen, bekleiden, schmücken, **τινά**, **τί**, z. B. **κοπήν** veranstalten, halten, **τὸν κλῆτον** unter Segel gehen, eine Fahrt machen, **τὰ ἐκ ναὸς** seefertig machen, durch Aufrihtung des Mastbaumes, Ausspannung der Segel; Aor. fertig sein, u. zwar **τινί** mit etwas, oder auch jmdm zuliebe, **ἐπὶ**, **ἐς** **τι** zu etwas, **ἐνθα** wohin, **ἀγρόθεν** woher. 2) senden, schicken, beschicken; beauftragen, zu bewegen suchen; machen dafs jmd kommt, herholen, holen, schaffen, fortschaffen, oder -bringen, abs. oder **τινά**, **τί**, und zwar **ἐς**, **ἐπὶ** **τι** zu etwas, **ἐς** **τινα** zu jmdm, **πρὸς** **τι** um etwas herum, **ἐκ** **τινός** von wo, **ἐκ** **ἰσως** hiltweise, **βίη** fortschleppen, oder **τινί** auf etwas, oder mit Inf. **πολεῖν**, **ἰσθῆναι**. 3) ep. u. poet. als Schifferausdruck: **ἰστέλ** das Segelwerk einziehen, einreifen. — II) Pass. 1) anagertstet, bekleidet, angethan werden, abs. od. **τί** nach einer gewissen Art, **τῆς ἀτένης ταύτης**, veret. **αὐτῆς** ebenso. 2) geschickt, gesendet oder herbeschieden werden, kommen, abs. **ἄνευ** **ἢ** **ἔστέμενος** wie die Sendung, der Auftrag war, oder **τί** wohin, **ὅπου** **ὀδοὶ** wohin des Wege, **ἐπ'** **ἀσπίδι** — **ἐπ'** **ἃ** **ἔστέλῃ** wozu er hinbeschieden ist. — III) Akt. intr., Pass. od. Med. sich in Bewegung setzen, sich rüsten, sich anschicken, sich aufmachen, nämli. mit und ohne **ἀπέναι** um wohin zu gehen, dah. aufbrechen, abgehen, abziehen, aussiehen, abfahren, absegeln, einen Zug antreten, gehen, ziehen, hinellen, schiffen, reisen, eine Reise machen, marschieren, im bes. einen Kriegszug unternehmen, und zwar **τί**, **ἐς**, **ἐπὶ** **τι** wohin, **ἐπὶ** **τινα** zu, nach jmdm, **πρὸς** **τι** zu etwas, **πρὸς** **τὴν ὄργην** zu den Orgien hinaus, eigentl. einen Platz um die Orgien herum aufsuchend, um sie zu beobachten, **κατὰ γῆν** zu Lande, **ὀδόν** einen Weg antreten, sich zu dem Wege anschicken, z. B. **τῆς ἐπὶ τῆς Ἑλλάδος**, oder **ὀδοὶ τῆς πόλεως** gerades Wege nach der Stadt Rom. IV) Med. 1) sich (**στέ**) umkleiden od. anlegen, **τί**, und zwar **ἀμφὶ** **τινί**. 2) zu sich od. in das Seinige, z. B. **οἴκους** in sein Haus bestellen, **τινά**. 3) **ἰστέλ** ihre Segel einziehen, übertr. **λόγος** die Rede von sich zusammenziehen d. i. abkürzen.

στέμμα, **τὸ** (**στέφω**), Kopfbinde, bes. ep. der heilige Lorbeerzweig od. -Kranz mit weissen Wollstreifen umwunden, **ῥitta**, Wollbinden der Opfertiere; poet. Königsbinde; bei den Römern die bekränzten Ahnenbilder, daher Stammbaum.

στεμματώω, poet. bekränzen.

στενάγμα, τό, u. στεναγμός, ό, s. σόρος.

στενάζω, Fut. -άξω, Adj. verb. poet. -ακτιόν, ep. u. poet. στενάχω (Impf. Iterativ. στενάχσκε), u. Med. στενάχομαι, u. ep. στεναχίζω u. Med. στεναχίζομαι (-άχω u. -αχίζω nur Präs. u. Impf.), (στένω), a) intrans. sich beengt fühlen, keuchen, seufzen, stöhnen, wehklagen, abs. u. ἐπὶ τινί, übertr. tosen, bransen, dröhnen, ἐπὶ δ. i. unter den Füßen. b) trans. besaufen, beklagen, τινί u. τί, z. B. τὸν ἐμὸν πόμον d. h. mir die Totenklage anstimmen, ὁλόα — ὁλοός στένορος. Der Aor. ἐστέναξας — Präs., weil die Wahrnehmung als eine vollendete hingestellt wird.

στενακτός, 3., σπονδός.

στενοπορία, ή, Engweg. Von

σενό-πορος, 2., ion. στεινό-πορος, 2. mit engem Weg, Pafs, enger Öffnung; daher τό σ. und τὰ σ. Engpafs, Hohlweg.

σενό-πορος, 2. post. an einer Meerenge.

στενός, ion. στείνος, 3., Komp. στενότερος, στενότερος, Superl. στενότερος (St. στεν in στένω), eingeengt, beengt, mit engen Wegen, eng, schmal, schwächling, ὁδός Engpafs, Hohlweg, πόρος Meerenge. — Subst. a) στενή τις Παιονίας ein enger Streifen von P. b) τό στενόν, τὰ στενά, α) Enge, enge Gegend, eingeschlossenes Terrain, Engpafs, Hohlweg, auch: die Engpässe, abs. u. περί τι. β) Meerenge, Bucht. γ) τό σ. und τὰ στενά beschränkte oder ärmliche Verhältnisse, Jämmerlichkeiten, Not, εἰς στενὸν αὐτῷ καταστήσεται τὰ τῆς τροφῆς er wird mit dem Unterhalt ins Gedränge kommen.

στενότης, ion. στεινότης, ητος, ή, und ep. στέινος, σος, τό, poet. στένος, τό, 1) die Enge, Engigkeit, der enge, beengte Raum, die Enge des Raumes, Beschränktheit, geringe Breite, Schmalheit, Engpafs, στείνος ὁδός Verengerung des Wegs, weil ein Teil desselben angeschwemmt u. vertieft war. 2) übertr. (στείνος, στένος) Not, Bedrängnis (II. 8, 476).

στενοχωρέω (σενό-χωρος, 2. sp. eng), in die Enge treiben, auf engen Raum zusammen-drängen, auch übertr. beengen, τινά. Pass. beengt, beängstigt sein.

στενοχωρία, ή, Engpafs.

Στεντορίς, ίδος, ή, λίμνη, ein durch den Hebrosflufs gebildeter See in Thrakien zwischen Aenos und Kypsäla (jetzt Isala).

Στενό-κληρος, dor. -κλῆρος, ή, Stadt im nördlichen Messenien, Residenz der Beherrscher des Landes.

στένω, Med. -ομαι, ion. (ep.) στέινω (nur Präs. u. Impf.), 1) Pass. (στέινομαι), eingeengt, zusammengedrängt, zu eng werden, abs. und τινί. Übertr. α) gedrängt, belastet werden, τινί wovon. β) voll werden, sich füllen, τινός. 2) (στένω) — στενάξω, w. s. (Poet. auch στένομαι.)

στεν-ωπός, ion. στειν-ωπός, 2. eng, ὁδός Engpafs. Subst. ό σ. die Enge, der Engpafs, Hohlweg, auch Gasse, Strafe und: Meerenge. στεπτήρεια, τὰ (στέφω), Kranzfest, alle 9 Jahre in Delphi gefeiert zum Andenken an Apollons bekränzte Rückkehr von Tempe.

στέργειν, τό, Neigung zur Liebe; Liebe.

στέργημα, τό, Liebeszauber, Mittel Liebe zu erwecken (s. φλίσρον), u. zwar ἔδιν, zu sich. (Dafür poet. στέργητρον, τό.)

στέργω, Perf. ἔστεργα, 1) lieben, a) zärtlich, leidenschaftlich lieben, freundlich sein, treu zur Seite bleiben, Gefallen, Behagen finden. b) zufrieden sein, sich begnügen, sich zufrieden geben, sich fügen, darein finden, sich ergeben, entsagen. Teils abs. ὡς στέργειν ἐπὶ so dafs ich zufrieden sein konnte, näm. mit ihrem Benehmen. στέργαρες im Gegens. zu δεισαρες (in Angst gesetzt) nachdem ihr euch habt (wie es dem Menschen zukommt) fügen müssen (in ein Unglück, das euch betroffen), teils τινά, τί, jmdn, jmdm, an, in, mit etwas, auch τινί mit etwas, od. mit Partio. 2) poet. bitten, τινά, mit Inf.

στερεός, 3., ion. auch στείρος, 3. u. 2., Adv. ep. u. sp. στερεός; nebst στείριος, 3., στερεός, 3. u. 2., poet., Adv. -ός (lat. sterilis, mhd. star rigidus), 1) steif, starr, hart, fest, massiv, stark, dauerhaft, στερεότερος τοῦ βέλους, härter als dafs ein Pfeil an ihm haften könnte. Dav. als Subst. στέλην, ή, der Kielbalken, als Hauptbalken im Boden des Schiffes. 2) übertr. a) hart, heftig, starresinnig, hartnäckig, standhaft, καυδία eine harte d. i. für ein hartes Los bestimmte Auferziehung, ἀναστήματα d. i. aus Starrsinn entpuppen. b) stark, markig. c) sterilis, στείρα od. στέληn unfruchtbar, zur Fortpflanzung unfähig, oder die noch nicht geboren hat. (τὰ στερεά die Kubikzahlen. Dav. στερεότης, ή, die Starrheit, Festigkeit. Ähnl. sp. στερεώσις, 3.)

στερεόμας, Med. sich (sibi) fest od. dauerhaft machen, τί, und zwar διὰ τινος. (Im Akt. stärken.) Dav. στερεόμας, τό, N. T. die Grund-
στερεό-φρων, 2. poet. starrsinnig. [lage.

στερέω (selten im Präs.), Fut. -ήσω, Aor. ἐστέγησα, Inf. ep. στερέσαι st. στερήσαι, Fut. στερήσομαι in pass. Bdtg. Aor. pass. ἐστέγηθην und poet. Perf. ἔστέγημαι, Aor. στερεῖς, nebst στερίσκω (nur im Präs. u. Impf., doch mit dem Begriff des Zustandes, nach Curt. von der Wurz. στερε, got. stila stehle), 1) Akt. berauben, entziehen, τινά, u. zwar τινός. 2) Pass. beraubt werden, verlieren, verlustig gehen, und στερόμαι beraubt sein, entbehren, teils abs. z. B. καὶ μὴ στερηθῆς, näm. τοῦ μαθῆναι es soll dir nicht entzogen werden, teils τινός, z. B. τῆς πόλεως aus dem Staate verbannt werden, seltener τί, z. B. οὐκ εἰς στέρεσθαι seines Eigentums beraubt sein.

στερέωμα, τό, Firmament, Stütze, Festigkeit. στερήσις, εως, ή, Beraubung, Verlust, τινός. στερίσκω, s. στερέω. [von etwas.

στείριος, 3., s. στερεός.

στερικτός, 3. (στέργω), sp. liebevoll, τό σ. πρὸς τινά die Zärtlichkeit.

στερικτός, 3. (στέργω), poet. zu lieben, wünschenswert.

στέρον, τό, s. στήθος. (Dazu στεφανο-σπής, 2. poet. zum Schlagen der Brust gehörig.)

στεφανοῦναι, ης, ή, sp. das Schlagen an die Brust (vor Trauer), dazu poet. Adj. στεφανο-

τρεῖς, πύκοι die schallenden Schläge auf die Brust.

στερνοῦχος, 2. (ἔχω), poet. ἔδω der doppel-
στερομαί, s. στερεώ. [hüglige Boden.

στερ-οπή, dor. -πά, ἡ, ep. u. poet. — ἀστε-
ροπή, a) Blitz, Blitzstrahl als leuchtender
Glanz, wogegen κεραυνός der Donnerschlag
als wirksame Kraft ist. Dah. b) das blitz-
ähnliche Leuchten, Schimmer, Glanz.

στεροπ-ηγερτά, αὐ, ὁ (ἀγίρω), ep. der Blitz-
entsender, Bein. des Zeus.

στέρω-ω, οπος, ὁ, ἡ (ἀστήρ), poet. leuchtend.
στεροός, 3., s. στερεός.

στεροότης, πρὸς, ἡ, sp. die Härte, Festigkeit.
στεδμαί, ep. u. poet. Dep. u. zwar nur στεδ-
ται, στεδτο, στεδντο (St. σταφ, σταφ, lat. in-
staurō), sich anstellen zu etwas, dah. a) nach
etwas langen, als ein sinnliches Wollen.

b) vorgeben, sich berühren, sich ver-
messen, ἐξόμενος sich anstellen in seiner
Selbstgefälligkeit mit Inf. gew. fut., doch
einn. auch, von der Vergangenheit, des Aor.
στεφάνη, ἡ, s. στέφανος.

στεφανηφόρεω, einen Kranz tragen.

στεφανηφόρος, 2. bekränzt, insbes. ἄγων mit
einem Kranz als Siegespreis, indem es zweierlei
ἄγῳες gab, θεματικοί mit einem ausgesetzten
Preise, und στ. mit einem Kranze als Beloh-
nung des Siegers. Diese letzteren galten für
weit ehrenvoller. (Dav. στεφανηφορία, ἡ, das
Tragen eines Kranzes.)

στεφανίτης, ου, ὁ, ἄγων — στεφανηφόρος. Von
στέφανος, ὁ, Acc. plur. dor. τὰς στεφάνους,

στεφάνη, ἡ, nicht in att. Prosa, στεφά-
νωμα, τὸ, poet. u. sp., u. poet. στέφος, τὸ,

1) eigtl. die Einfassung am obern Teile eines
Gegenstandes, dah. (στεφάνη und στέφανος),

1) eine Stirnkrone, Diadem, weiblicher
Kopfsputz, oft von Gold. 2) Rand, Krimpe

am Helme, u. so poet. für den Helm selbst.

3) übertr. der Rand eines Berges, κατὰ στε-
φάνης über das erhöhte Ufer, welches zugleich

den Rand des Berges bildet. 4) (στέφανος u.
στεφάνωμα) Umzingelung, Umkränzung, πολέ-
μοιο die umzingelnde Flamme des Krieges,

πύργων die Mauerkränzung. II) der Kranz,
und zwar 1) στέφος, dann der mit weißer

Wolle umwundene Lorbeerkrans, auch
wohl Lorbeer- od. Olivenzweig der Schutz-

stehenden, Opfernden u. Weissagenden, Ἀνθί-
λωος oder θεοῦ. Sie wurden als Eigentum

der Götter betrachtet, deren heilige Plätze od.
Tempel und Statuen damit bekränzt waren,

und von den Schutzstehenden sowie Wahr-
sagern auf dem Haupte, um die Schulter, in

den Händen od. auch auf dem Szeptron ge-
tragen (poet. Totenopfer). 2) (στέφανος, στε-
φάνωμα und στεφάνη), a) der Siegeskranz,

Ehrenkranz, die Bekränzung, für die
Sieger bei den öffentlichen Spielen Laub-

kränze, mit welchen man sie zu umwinden
oder zu beschenken pflegte, besond. aus den

Zweigen des Ölbaumes bestehend, dann aber
für glückliche Kämpfer, Feldherren u. sonstige

verdiente Bürger aus Gold, und zwar bis zu
einem Werte von 60 Talenten Gewicht oder

3600 Drachmen = 2515 Mk. (ἀπὸ τινος). Es

war diese Bekränzung, die man auch Königen
gleichsam als Gratulationsgeschenk wegen
glänzender Siege od. ganzen Staaten erteilte,
und welche in Athen ebensowohl vom Volke
u. Senate, als von einzelnen Korporationen,
wie den Phylen od. Demeis, zuerkannt wurde,
lange Zeit hindurch eine hohe Auszeichnung,
die im Theater öffentlich vom Herolde ver-
kündigt zu werden pflegte, wenn dies auch,
wenigstens bei Ehrenkränzen, die fremde Staa-
ten geschickt hatten, nur nach ausdrücklichem
Beschluss des Rats und Volkes geschehen
sollte, worauf dieselben der Athene d. h. dem
Fiskus anheimfielen. Dah. b) übertr. mit u.
ohne καλλίσματος der Sieg, die Auszeich-
nung, abs. oder τινός über jmdn od. etwas,
für etwas, doch in στ. ἐπύλας der Ruhmes-
kranz steht ἐπύλας — ἐπύλας. 3) der Kranz,
abs. oder τινός aus etwas, und zwar a) aus
natürlichen u. künstlichen Blumen bestehend,
als Schmuck für Gräber und Tote. b) aus
Ephau, Violett, Weinreben, Baumzweigen (in
einem besonderen Falle sogar Heu), bei Festen
u. fröhlichen Gelagen u. für die Bacchanten,
welche letztere aber auch eine Umgürtung
mit Schlangen (δρακόντων στέφανος) hatten.
In der Trauer mied man den Kranz, dah. die
Worte μεγάλαις θεαῖς ἀργατοῖς στεφάνωμα,
weil Demeter und Kore seit dem Raube die
Blumenkränze mieden und nur noch Ähren-
kränze hatten. (Dav. στεφανώδης, 2. poet.
στεφανώτης, ἴδος, ἡ, sp. zu Kränzen dienend
oder geeignet.)

στέφω (St. σταφ, lat. stipare, mhd. stapfe, stopfe),
στέψω, ἐστέψα, Perf. pass. ἐστέψμαι, Aor. ἐστε-
ψθην (sehr selten in klass. Prosa), und von

στέφανος als spezielleres Wort στεφανώω,
3. plur. praes. pass. ion. στεφανέσθεται, 1) Akt.

dicht umgeben, umhüllen, umgürten, umfassen,
übergeben; erfüllen, im bes. etwas wie einen

Kranz herumlegen, umkränzen, bekränzen,
krönen, mit einer Krone beschenken, eine

Krone aufsetzen, überh. schmücken, zieren,
wie dies bei Wagen, Schiffen, wenn sie zu

heiligem Gebrauche bestimmt waren, bei Sie-
gern in den Festspielen, verdienten Männern

oder auch ganzen Staaten (s. στέφανος) ge-
schah. Teils abs., teils τινά, τί, u. zwar τινί

mit etwas, z. B. μορφήν ἐπεσσι verleihend
den Worten Anmut in Fülle. — 2) Pass. bekränzt

werden, einen Ehrenkranz od. Krone erhalten,
im Perf. u. Plqpf. bekränzt sein od. auch wie

ein Kranz herumgelegt sein, wie ein Rand,
eine Einfassung od. Kranz umgeben, sich her-

umwinden, und zwar περί τι, ἀπὸ τινος um
etwas od. jmdn, od. τινί, τί mit etwas, doch

τὰ Ὀλύμπια auch wegen des Sieges in den
olymp. Festspielen (στεφανώω sp. geradezu

belohnen). — 3) Med. a) sich bekränzen, sich
mit einem Kranze od. mit Kränzen schmücken,

wie dies bei Gastmählern, Opfern u. bei den
Lakedämoniern vor der Schlacht zu geschehen

pflegte, u. zwar τινί mit etwas, z. B. δάφνῃ
in Delphi. b) sich (σίδι) bekränzen, τί.

στέφωμεν, στή, στήν, s. ἱστημι.

στήθος, τοσ, ους, τὸ (St. στα) ep. Gen. u. Dat.
στήθεσσι, und στήθρον, τὸ (St. σταφ, verw.

στόρνιον, Fläche, abd. *stirna* Stirn), auch im Plur., 1) die Brust, der breite flachgewölbte Oberteil des Leibes, von Männern, Frauen u. Tieren. 2) bes. im Plur. das Innere, Mark u. Bein, od. die Brust als Sitz des Herzens und der Gefühle od. der Stimme, *οὕτω διὰ στόρνων ἔχειν* so gesinnt sein.

στήνω, neugebild. Präs. v. *στήναι*, N. T. stehen, treu bleiben, nicht sündigen, recht thun, verantwortlich sein.

στήλη, ἡ (*στα*, *στήναι*), die Säule oder auch aufrechtstehende Steintafel. Der Acc. *τὰς στήλας* st. Gen. bei Herod. 2, 106 assimiliert an *τὰ στα*. Im bes. a) Pfeiler, Strebepfeiler, zur Stütze der Mauern, daher als Sinnbild der Regungslosigkeit. b) Grenzsäule, Grenzmarke, u. dah. bei Soph. auch = *πόσσα* od. *καμπή* die an beiden Enden der Rennbahn stehende Säule, um welche man die Wagen lenkte. c) Grabsäule, Grabstein, dazu dienend, einen Hügel als Grab zu bezeichnen, nicht selten mit einer Inschrift. d) Denksäule, wie sie z. B. Herakles an den Grenzen von Libyen und Europa als Zeugen seiner äußersten Fahrten errichtet haben sollte u. wie man sie in der Nähe von Tartessos zeigte. Doch bezeichnen *Ἡρακλῆος στήλαι* auch einen Ort, s. *Ἡρακλῆς*. Demnach e) Ehrensäule, wie sie in Athen auf der Akropolis mit dem Namen der verdienstvollen Männer aufgestellt zu werden pflegten. Ebendort wurden auch f) die Schandsäulen aufgestellt mit den Namen der Staatsverräter u. ihrer Vergehen. g) Gesetzesäulen, in welche man die Gesetze und Beschlüsse des Volks eingrub. Dah. *αἱ θύραι ἐκ τῶν στ.* die vom Volke bei besonderen Anlässen beschlossenen Opfer. δ) Bundesäulen, worin man die Verträge gleichsam zum Beweise ihrer Gültigkeit eingrub; *τὰς στ. καθίσταν* heißt daher die Verträge aufheben, u. *τὰς στ. τὰς πρὸς τινα γενομένας* die mit jmdm geschlossenen Verträge.

στήλιτις [τ], ov, δ, der durch eine Schandsäule Gebrandmarkte, s. *στήλη*; *στήλιτις ποιεῖν τινα* jmds Namen und Bestrafung in Säulen ein-

στήμεναι, s. *στήναι*. [graben.]

στήμων, ορος, δ (*στήναι*, lat. *stamen*), der Aufzugfaden am Webstuhl, die Kette. (Dav. *στήμωνο-φύτις*, 2. von der Art derselben. ἡ *στήμωνοφύτις* τέχνη die Kunst den Anfang zu spinnen. *στήμωνοφύτις*, poet. sich fadenweise lösen.)

στήμιζω, Fut. -ζω, N. T. auch -σω, Perf. pass. *στήμιζμαι*, Aor. *στήμιζθην* (*στήμιζ*, Stütze, von St. *στα*). A) Akt. trans. 1) stützen, feststellen, *εἰ*, u. zwar *ἐν τι*, doch auch bloß *τι*, z. B. *οὐρανὸν* den Himmel stemmen d. i. emporstrecken. 2) bestärken, ermutigen. B) Akt. intr. u. Med. gegen etwas sich stemmen oder stützen, hinlehnen, sich werfen, emporstrecken, erheben, u. zwar *τι* in, mit, an etwas, z. B. *ἐπὶ τὸν λόγον* lehnen in Kampfesruhe, *καὶ οὐκ ἀποστήμιζοντο* Unglück drängte sich an Unglück. Ähnl. *ἐς, πρὸς τι* auf, nach, an etwas. (Dav. *στήμιζμα*, *εἶδ.* poet. u. sp., und *στήμιζμός*, δ, N. T. die Stütze, das Feststehen.) **Σθησι-μφορος**, δ, aus Thasos, Sophist in Athen zur Zeit des Perikles, welcher eine

wenig zuverlässige Schrift über Themistokles, Thukydides u. Perikles geschrieben hat. **Στήσιος**, δ (*στήναι*), sp. = lat. *Iupiter Stator*, dessen Tempel am Fuße des Palatinus.

στήνωσι, s. *στήναι*.

στιβδίων, *εἶδ.* sp. *Demin.* v. *στιβάς*, w. s.

στιβάδος, 3. (*στιβα*), Adv. -*ως*, ep. eigtl. festgetreten, dah. dicht, derb, fest, gedrungen, stark. [Binsenlager.]

στιβάς, *ἀδος*, ἡ (*στέβα*), eine Stren, Stroh- od. **στιβέω** (*στέβω*), poet. durchspüren, Perf. pass. *στέβηναι*. [Morgenfrost.]

στιβή [τ], ἡ (vwdt. Staub?), ep. der Reif, bes.

στιβός, δ (*στέβα*), eigtl. der betretene Weg, daher a) Spur des Weges, Fußpfad, Pfad. b) Spur des Fußes, Fußtritt, Fußstapfe, Fährte, *κατὰ στίβον* den Fußstapfen nach, Schritt vor Schritt hinterher, auf der Ferse, *τίς ἔχει στ.* wohin er zu gehen pflegt, d. h. welchen Platz er bewohnt, dag. *στίβον ὀχυρόν*, s. *ὀχυρόν*; abs. od. *τον* (*στίβος*) *ἀπορροῦς*, d. h. eines sich Hinschleppenden.

στιγρός, *εἶος*, δ (*στέβα*), ion. der Brandmarker.

στιγμα, *εἶδ.* ion. u. sp. eigntl. der Stich, dann insbes. das Malzeichen, die Brandmarke, auf Stirn od. den Händen der entflohenen Sklaven, doch auch biw. der gefangenen Feinde, *nota*. Davon *στιγματίας*, δ, der Gebrandmarkte. (*στιγμή*, ἡ, das Pünktchen, und *στιγμός*, δ, poet. das Stechen.)

στιλβω, Fut. *στιλβωσας*, Aor. *στέβα* (Wurz. *στυ*, lat. *in-stigo* und *di-stinguo* = *diastigō*, got. (us)stigg-an ausstechen, abd. *stingu*, *stihhu* stechen), stechen, insbes. Punkte oder Einschnitte in die Haut machen, Zeichen oder Buchstaben einstechen oder einätzen, tätowieren; im bes. *nota*, brandmarken, *τινὰ* od. *εἰ*, u. *εἰς τι*, oder auch *στιγμάτα* *στέβων* *τινὰ*. Im Pass. sich Zeichen einätzen, u. zwar *εἰ* an u. mit etwas; dah. *τὰ ἐμπροσθεν πάντα ἀνθήματα στέβοντο* an den vorderen Teilen mit Blumen, blumenartig tätowiert.

στικτός, 3. poet. punktiert, bunt gefleckt, vom Hirsch, dah. *θήρας* Damwildbret, od. von den Hirsch- und Rehellen der Bacchanten.

στιλβότης, *ητος*, ἡ, der Glanz.

στιλβω (St. *στέβα*), erglänzen, blinken, schimmern, abs. oder *τινὶ* von, *ἐν τι* in etwas. (Poet. auch leuchten lassen.)

Στίλβων, ορος, Bein. des Planeten Merkur.

στιλβνός, 3. ep. u. sp. glänzend, blinkend.

Στίλβων, ορος, δ, Philosoph aus Megara, Schüler des Megarikers (Sokratikers) Eukleides.

στικτός, 3. (*στέβα*), poet. = *στυκτός*, versch. La.

στιγμός, *σος*, ορος, *εἶδ.* (nach Curt. von *στέβα*), eigtl. das Dichtzusammengedrängte, im bes. ein dichtzusammengestellter Haufe von Kriegern, der dichte Haufe, das Gedränge, die Masse, in Xen. Anab. bes. v. Reitern, u. zwar Xen. An. 1, 8, 13. 26 von den 6000 Reitern des Feindes. Dah. *τὸ πᾶν στ.* der dichteste Haufe, und *στιγμός ποιεῖσθαι* ein Carré bilden.

στιχάομαι, ep. Dep. med. (*στέβω*), nur 3. pl. Impf. *στέβαντο*, und *στέβοντες* (*στέβω*) in Reih und Glied oder in einer langen Reihe einhergehen, überh. einherschreiten, daherziehen, abs. u. *εἰς τι*.

στοιχίδιον, τό, sp. Verschen, Demin. von **στρίχος**. **στοιχομυθία**, ας, ἡ, Dialog in ganzen (od. halben — **ἀντιλαβὰ**) Versen wechselnd, bes. in leidenschaftlich aufgeregten Szenen des Dramas.

στρίχος, ὁ, nebst ep. Gen. sg., Nom. u. Acc. pl. **στρίχος**, **στρίχες**, **στρίχας**, u. **στοιχός**, ὁ (**στρίχῳ**), die Reihe, Linie, **τοῦ ἀριθμοῦ** die Zahlenreihe, **κατὰ στοιχόν**, **στρίχας** der Reihe nach, in einer Reihe oder Linie, in Reihen. Im bes. a) im Plur. die Schlachtreihe, Schlachtlinie, die Glieder, das Glied, **κατὰ στρίχας**, Il. 16, 820, durch die Reihen oder Glieder, hinter welche sich Patroklos zurückgezogen hatte. b) **στρίχος** in Gedichten: ein Vers.

στριγγίς, ἴδος, ἡ, 1) Striegel zum Salbölableiben, **strigilis**. 2) ein kammähnlicher Kopfschmuck, Prachtkamm mit erhabener Arbeit, gew. v. Gold, bisw. 10—20 Drachmen Goldes an Wert. Sie wurden ähnl. wie Kränze u. daher nicht nur von Weibern, sondern auch von Gesandten an Orakel od. bei feierlichen Opferceremonien getragen, und dienten zu Siegerpreisen u. zu Weihgeschenken.

στοά, ἄς, ἡ (Wz. **στα**), 1) ein von oben bedeckter, auf Säulen ruhender Gang, Galerie, Säulengang, Halle, an Häusern, Tempeln u. a. öffentl. Gebäuden. Im bes. zu Athen, m. d. Namen **ἡ τοῦ βασιλέως στ.**, neben dem Markt u. der Stoa des Zeus Eleutherios. Es pflegten hier vor dem **ἄρχων βασιλεύς** die Prozesse über religiöse Angelegenheiten verhandelt zu werden. Auch wurden hier Gesetze aufgestellt, dah. der Ausdruck **τάς στ. ἐμπικλάνας γραμματέων**; s. auch **νομολή**. 2) **Σολομῶνος**, die östl. Halle vom Tempel in Jerus., blieb nach der babylon. Zerstörung und noch unter K. Agrippa stehen. 3) von der äußern Ähnlichkeit damit: lange Vorratskammern, insbes. Rüstkammer, Zeughaus zur Aufbewahrung der Waffen.

στοιχείον, τό (**στοιχός**), eigtl. Stift, insbes. a) sp. an der Sonnenuhr, auch des Stiftes Schatten. b) der Buchstabe, dah. **τά στ.** die Anfangsgründe einer Wissenschaft, Elementarkenntnisse, überh. Elemente, Grundprinzipien. c) N. T. auch: Gestirne: **τοῦ κόσμου** Elemente weltlicher vorchristlicher Lehren.

στοιχέω, s. **στοιχάμαι**.

στοιχηγοῦμαι, poet. der Reihe nach herzählen.

στοιχίζω, poet. in eine Reihe stellen.

στοιχός, ὁ, s. **στρίχος**.

στολή, ἄδος, ἡ, poet. in Geschwadern ziehend. **στολή**, dor. -λά (**στέλλα**), ἡ, das Kleid, Gewand, die Kleidung, bei den Soldaten die Rüstung. Im bes. bei den Persern **ἡ (Περσική** od. **βαρβαρική)** **στολή** ein langer, faltiger, bis auf die Füße hinabreichender Kaftan od. Talar mit weißen Ärmeln, meistens kostbar gestickt u. von hohem Wert, bei den Königen purpurn und weiß gestreift. Die vornehmen Perser hatten sie statt ihrer frühern kurzen Kleidung von den Medern (**Μηδική στ.**) angenommen.

στολίδες, αἱ, **πέπλων**, poet. die Falten des Kleides. (Im Sing. poet. das Kleid. Dav. **στολίζω**, poet. ausrüsten. **στολίσμα**, τό, poet., u. **στολμός**, ὁ, poet. die Ausstattung, Bekleidung,

das Gewand. **στολιδόμαι**, poet. Med. sich anziehen, **τί**.)

στολιδωτός, 3. gefaltet, **τί**, an etwas.

στόλος, ὁ (**στέλλα**), 1) das sich Anschicken zu etwas, die Unternehmung, a) dah. Reise, Fahrt, Zug, **ὁ στόλος** die Heimkehr, **ἴδος**, **δημόσιος** Reise im eignen oder in des Volks Interesse, **στόλον πλεῖν** eine Fahrt thun, **τὸν πατρίων στόλον ἐκπομπήν** ich zog aus dem väterlichen Hause entlassen fort. b) im bes. mit u. ohne **στρατῆς**, **πῶν**, Heereszug, Feldzug, Seerzug. Abs. od. **ἐκ**, **ἐπὶ τινα** gegen jmdn, **ἐκ**, **ἐπὶ**, **πρὸς τι** wohin, **ἐκ τινος** von wo. 2) Anlaß zur Reise, **τινι στόλῳ** aus welchem Anlasse, oder **τις σ' ἐξήγεν στόλος**. 3) das Vorrückende, der Zug, das Gefolge, die Schar, das Volk, im bes. a) das Heer, die Heeresmacht. b) mit u. ohne **ναυτικός**, **ναυβάτης** und ähnl. das Schiffsheer, die Flotte, die Schiffe. 4) poet. der Schiffschnabel oder ein Seitenbalken des **ἔμβολος**, Eur. I. T. 1135; mit **καπήτης**, Ruderknecht.

στόμα, τό (Aol. **στόμα**), und Demin. dav. **στόμιον**, τό (Abst. unbek.), 1) (auch im Plur.), der Mund, das Maul, der Rachen, a) oft wie bei uns ein loser Mund, eine böse Zunge als Umschreibung für „Rede, Ausspruch, Worte, Äußerungen“, dah. **διὰ στόμα ἀρεθῆναι**, **διὰ στόματος** od. **ἀπὸ στόμα** od. **ἐν στόματι** **ἔχειν** im Munde führen, auf der Zunge haben, **ἀν**sprechen, **ἀν**sprechen, u. zwar lobend od. tadelnd, **τάς εὐφρόνους στόμα φρονιδὸς λέοντες** die stille (lispelnde) Äußerung andachtsvoller Stimmung entsendend. Dag. **στόμα θλίβεσθαι** mundweich werden, keine harten Worte mehr sprechen können, u. **στόμα πικρῶν** **ἐπὶ** den Mund nach jmdm schmiegen, ihm unterthänig schweigen, **ἐλευθεροῦν τὸ στ.** er hält den Mund rein von der Beschuldigung. Ähnl. **ἴσχε δακνὸν στόμα σὸν** bemeistere deinen Schmerz ihn verweisend (u. nicht äufsernd). Dag. **τὸ στ. δέξιναι** den Mund schärfen d. h. zu harten Äußerungen veranlassen. Es heißt dah. **ἐκ στόματος** — **ἀπὸ φωνῆς** laut, aber **ἐκ στόματος** **ἐκλεῖν** od. **λέγειν** aus dem Kopfe, auswendig. b) bildl. mit **πολέμοιο**, **δραπέτης** der Rachen, Schlund des Kampfes, der Schlacht. 2) metaphor. im Sing. u. Plur. Mündung, Öffnung, Eingang, Ausgang, eines Flusses, Meeres, Hafens, Grabens, einer Straße, **λαθῆς** Gasse, eines Tempels; auch die Bucht des Ufers zwischen zwei vorspringenden Kaps, od. in Soph. Ant. der offene Vorplatz zur Eingangsthür des Grabmals, und in **ἐπὶ ἀπὸ στόμα** der sieben Thore Mund st. die sieben-thorige Stadt. Eigentüml. steht **τὸ κάτω στ.** von der Weite eines Grabens in der Tiefe. 3) das Vorderste, die Vorderseite, Kante, Spitze, dah. a) (auch im Plur.) das Gesicht, Antlitz. b) der vordere Teil des Heeres, die Front, dah. **τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος ἐμπέμπειν** die in der Front Stehenden od. die von der Front mitschicken, **οἱ, αἱ κατὰ στ.** die gerade gegenüber Stehenden oder Liegenden. Ähnl. **τὸ κατὰ στ.** Dah. c) **κατὰ στόμα**, überh. v. vorn, und von der Lanze; an der Spitze von. d) (**τὸ στόμιον**) die Gebißstange (b. Pferde),

übertr. mit *παράγειν* d. h. das Klagen hindern, und *στόμον* *δέχισθαι* sich fügen, *στ. Τροίας* vom Heere.

στομάλιμνον, τό, buk. das Haff.

στόμα-αγος, 2. (st. *στόμα-αλγος*?), poet. zügellos, frech mit dem Munde, hochtrabend, prahlerisch, lästernd, ein Lästermund.

στόμαχος, ὁ (*στόμα*). ep. u. sp. Schlund, Kehle, spät. Magenmund, Magen.

στόμιον, τό, s. *στόμα*.

στομόω (*στόμα*), 1. den Mund verstopfen, knebeln, *τινά*. 2) mit einer Schärfe versehen, bewaffnen, kräftigen, *τινί* mit etwas.

στόμαμα, τό, a) poet. die Mündung. b) sp. die Härtung des Eisens, Schärfe.

στόμωνος, *ως*, ἡ (*στόμων*), poet. eigentl. das Schärfen, Wetzen, dann übertr. die Zungenfertigkeit. [seufzen; auch *τι* beseufzen.

στοναχέω, ep. u. poet. (Hom. nur Inf. aor.)

στοναχῇ, ἡ, ep. u. poet. (*στονάω*) das Seufzen, Stöhnen; auch im Plur.; *στοναχᾶς ἔχειν* zu klagen haben, d. h. Kummer haben.

στονόεις, *εσσα*, *εν* (*στόνος*), ep. u. poet. und *στενακτός*, 2. (*στενάζω*), poet. 1) mit Seufzen u. Klagen verbunden, unter Seufzen, stöhnend, klagend, *γῆρος* Jammergeschrei, übertr. vom Meere: tosend. 2) seufzerreich, jammervoll.

στόνος, ὁ (*στενάω*), *στενάγμα*, τό, poet. und *στεναγμός*, ὁ (*στενάζω*), das Seufzen, Stöhnen, Gestöhn, der Seufzer, das Jammergeschrei, die Klagen, *στόνῳ* unter Ächzen, *στ.* auch mit *ἡδός* ein Freudengehul. Teils abs., teils *τινός* wegen jmds. Im bes. a) Röchein der Sterbenden. b) Ächzen der Kämpfenden. Übertr. v. den flutgepeitschten Küsten, mit *βρέμειν* aufheulen, brüllen.

στόνυξ, *νγος*, ὁ, poet. die Spitze.

στόρνυμι u. *στόρννυμι*, Aor. *έστρωσα*, Perf. pass. *έστρωμαι*, Aor. *στρωθείς*, nebst Fut. dor. 3. plur. *στορῶσονται*, att. *στορῶ*, Aor. *έστῶρεα*, ep. *στόρεια*, sp. Aor. pass. *στορῶσθεις* (Präs. *στορννυμι* ungebr.: got. *strawja*) *stern-o*. 1) hinbreiten, hinstrecken, hinlegen, ausbreiten, *τι*, z. B. *ἀνδραμῆν* den Kohlenhaufen schichten, insbes. *λέγος* u. ähnl. ein Lager bereiten, dah. *κλῆν* *έστρωμένη* ein Ruhebett. 2) ebnen, bahnen, und zwar den Weg, mit *πέτρας* *έστειν* ihn pflastern. Übertr. a) *πόρον*, im Pass. von der Welle: sich ebnen. b) *τό φρόνημα*, d. i. herabstimmen. 3) überdecken, bestreuen, einen Weg (*τι*), und zwar *τινί* mit etwas.

στοχάζομαι, Dep. med. (*στόχος*), 1) nach jmdm (*τινός*) zielen od. schießen. 2) übertr. a) aufs Ziel richten, etwas zu erzielen od. zu treffen suchen, nach etwas jagen, sich nach jmdm umsehen, abs. oder *τινός*. b) etwas od. jmdn erzielen, treffen, erraten, erkennen, beurteilen, *τινός* oder *τι*.

στόχασμα, τό, poet. das, womit man zielt, der Wurfspiels. [u. *τινός*.

στοχαστικός, 3. im Vermuten geschickt, abs. *στόχος*, ὁ, poet. (urspr. — *στόιχος* und *εἰς*), das (aufgestellte) Ziel. (Poet. auch das Zielen, die Mutmaßung.)

Στραβών, *ωρος*, ὁ, der Philosoph, richtiger Geograph Strabo, geb. 66 v. Ch., gest. 24 n. Ch.

στοργαγῆ, ἡ (lat. *strangulare*, ahd. *strang*), sp. der Strang, Tod durch den Strang.

στράπτω, *τι*, poet. — *έστράπτω*, w. s.

στρατ-άρχης, ion. — *στρατηγός*, Feldherr.

στρατάομαι, s. *στρατόομαι*.

στράτεία, ion. *στρατήχῃ*, ἡ, *στράτευμα*, τό (*στρατεύω*), *στρατιά*, ion. *-ιῇ*, ἡ, u. *στρατός*, ὁ, ep. *τιον*. *στρατόφιν* (*στόρνυμι*), 1) (*στρατιά*, *στρατός*, *στράτευμα*, aber nur ausnahmsweise *στρατία*), das Heer, *στρατός* eigtl. das gelagerte, *ἐνὰ στρατόν* im Lager, und *στρατιά* das im Marsche befindliche, überhaupt das Heer, Kriegaheer, Kriegerschar, Truppenmasse, Mannschaften (*στρατεύματα*, *corpae*, auch von einem Heere), *στρατιά* mit einem, *μετὰ στρατίας* zugleich mit einem, *στρατιά περὶ*, *περικῇ*, *κατὰ γῆν* das Landheer, Landtruppen, *ναυτική* Schiffsheer, Seetruppen, Flotte, wobei *περὶ* sowohl als *ναυτική* auch bisw. wegbleiben; *στράτευμα ἱππικόν* Reiterheer, Reiterei, dag. ἡ *κλεινὴ στρ.* die Hauptmasse; oft als Kollekt. mit dem Verb. im Plur., od. mit darauf bezogenem *αὐτούς*. Auch steht *στρατιά* scheinbar für *στρατία* in der Redensart *στρατίαν ἐπαγγέλλειν* zu einem Feldzug entbieten, wie das lat. *exercitum indicare*, eigtl. ein Heer d. i. die Anstellung eines Heeres jmdm ansagen. Im bes. heißt *ὁ στρατός* auch die Menge, der Haufe, die Schar, der Trofs, *ἐν πολλῷ στρατῷ* unterm Volksgedränge. Teils abs., teils *τινός*, jmds., bestehend aus jmdm, und *ἐν τινί* wo befindlich. 2) (*στρατία*, *στράτευμα* u. bei sp. auch *στρατιά*) der Heereszug, Kriegszug, die kriegerische Unternehmung, der Feldzug, *ἐν στρατείᾳ*, *ἐκὶ στρατίας* im Felde, *τάς ἀπὸ στρατίας θίνας κολεῖν* Kriegergerichte halten, eigtl. Prozesse, die vom Heeresdienst oder der Kriegszucht herrühren, schlichten. Teils abs., teils *εἰς*, *ἐκὶ τι* u. *ἐκὶ τινος*, oder mit *δρόρ*.

στρατεύσιμος, 2., s. *στρατιωτικός*.

στρατεύω u. Dep. med. *-ομαι* mit Adj. verb. *στρατευτός* (*στρατός*), a) ins Feld od. zu Felde ziehen, ausmarschieren, abs. oder *ἐκὶ τινα* gegen jmdn, *εἰς*, *ἐκὶ τι* gegen, nach od. auch zu etwas, ähnlich *δοκί*, *ἀμφί*, *περὶ τι* um etwas, in der Gegend von etwas, *ἐν τινί* in etwas, aber *ἐν τῷ ὁμοίῳ* einen ähnlichen Feldzug machen, *τινί* mit etwas, *κατὰ γῆν* zu Lande, *μετὰ τινος*, *σὺν τινί* (vereint) mit jmdm, u. eigentl. auch *τὸν πόλεμον* den Krieg unternehmen. b) (bes. im Med.) zum Kriege kommen, im Heere mitziehen, im Heere, Kriege, Felde dienen, Kriegsdienste thun, als Soldner dienen, und zwar (*μισθοῦ*) um Sold, *ἐκὶ τινος* auf etwas. Im bes. (*στρατεύομαι* Xen. An. 1, 9, 14) ein Heer an einen Ort (*εἰς τι*) führen.

στρατηγέω (*στρατηγός*), 1) Heerführer, Feldherr sein, anführen, kommandieren, abs. od. *τινός*, auch *τινί* jmdn, über jmdn, für jmdn, von, für etwas, *ἐπείρ τινος* zum Schutz von etwas, *ἐν τινί* bei od. im Kampf vor etwas, *περὶ τι* in der Umgegend von etwas, u. prägnant *ἐς τι* als Anführer wohin führen. Im bes. a) in Athen Strateg sein, deren es zehn gab (s. *στρατηγός*), dah. *Περικλέους δυνάστην*

αὐτοῦ στρατηγοῦτος unter der Anführung des P. u. neun anderer. Als solcher hatte er das Recht in Zeiten der Gefahr zugleich mit den Prytanen Volksversammlungen zu berufen. Alkibiades war es von 408—407. b) in Rom Prätor sein, auch wohl bloß *praetor designatus*, wie Catos Sohn Saloninus, der als solcher 152 v. Chr. starb. 2) überh. führen, lenken, eine Richtung geben, den Weg jmds bestimmen, befehlen (Soph. Aj. 1100 auch: befehlen wollen), abs. oder *τινός*, aber *ἐπὶ τινός* jmdm zum Heil. Im bes. mit Inf. eine Kriegslist gebrauchen. Im Pass. mit *ἐνός* *τινός* sich von jmdm gleichsam kommandieren lassen, indem er einem die Bewegungen an diktiert. 3) trans. etwas (τι) durch seine Anführungen bewirken, und πάντα *ἐπὶ τινός* den ganzen Feldzug zum Vorteil jmds führen. Im Pass. τὰ *στρατηγούμενα* die Unternehmungen des Feldherrn.

στρατήγημα, τὸ, eine Feldherrnthat od. -maßregel, bes. eine listige, dah. schlauer Plan, Kriegslist.

στρατήγία, ion. -*τη*, ἡ, 1) das Amt des *στρατηγός*, Feldherrnamt, -würde, -stelle, -stellung, auch im Plur., z. B. ἐν ταῖς *στρατηγίαις* εὐφρομένους ein glücklicher Feldherr. Abs. u. *τινός* jmds oder von einem Lande, prägnant ἐς τι die Sendung als Feldherr nach einem Orte. Im bes. a) in Athen, das Amt, die Amtsführung eines Strategen, die rechen schaftspflichtig war, wie die andern Ämter, u. so ἐν ταῖς ἐνιαυτοῖς *στρ.* bei dem alljährlichen Wechsel der Strategen (s. *στρατηγός*), ἐκείνου *της* *στρ.* abstehen von der Bewerbung um die Feldherrnstelle (Strategie). b) sp. in Rom die Prätur, *praetura*. 2) die Feldherrnkunsthheit, -erfahrung, -kunst, die dem Feldherrn nötigen Kenntnisse, Kriegskunst, das Kriegswesen, die Strategik, Taktik. Im bes. a) das Feldherrntalent. b) die Führung, des Heeres, im Gegens. zur Sorge für den Unterhalt desselben, welche sonst auch einen Teil der *στρατηγία* im weitern Sinne bildet. c) konkr. der Plan des Feldherrn, die Waffenthat, auch im Plur., abs. u. *τινός* jmds.

στρατηγικός, Desider. v. *στρατηγία*, Feldherr werden wollen.

στρατηγικός, 3. mit bes. Fem. *στρατηγίς*, ἰδος, ἡ (*στρατηγός*), 1) dem Feldherrn gehörig, ihm zukommend, feldherrlich, des od. der Feldherrn, τὰ *στρ.* die Feldherrnpflichten. Im bes. das lat. *praetorius* d. h. ein gewesener Prätor. Als Subst. ἡ *στρατηγίς* (ναὺς) das Admiralschiff, in der Regel der beste Segler u. vom Feldherrn selbst gewählt. 2) in der Feldherrnkunst erfahren, in der Führung eines Heeres geübt, kriegskundig, Strateg, *στρ. ἀρίστ* ein tüchtiger, ausgezeichnete Feldherr.

στρατήγιον, τὸ (*στρατηγός*), 1) Feldherrnzelt, bei Soph. vom Hauptzelte des Agamemnon, wo das Argeiervolk zur ἄγορά versammelt war, um über Aias' Thaten zu beraten. 2) Zusammenkunftsort der zehn ordentlichen *στρατηγοί* in Athen.

στρατηγίς, s. *στρατηγικός*.

στρατ-ηγός, ὁ (*στρατός*, ἄγω), *dux*, der Heer-

führer, Feldherr, Befehlshaber, Flottenführer, überh. Führer, bisw. mit *ἀρίστ*, bei Aesch. ein sieg gekrönter Feldherr. Bei Soph. oft mit *δισσολ*, *δισλολ* von Agamemnon u. Menelaos, dah. *ἄριστος* *στρ.* von Agamemnon, während Soph. Ant. 8 verächtlich auch Kreon ὁ *στρ.* heißt, indem Antig. ihn als König nicht anerkennt. Es gab überh. in einem Heere gew. mehrere (bei den Korinthern sogar 15), indem es nicht nur *στρ. τοῦ πρῶτου* Befehlshaber des Fußvolks, oder *της ἵππου* bei der Reiterei gab, sondern auch in Heeren, deren Mannschaft verschiedenen Staaten angehörte, von jedem Staat ein besonderer Strateg da war, dah. *στρ. κατὰ πόλιν ἑκαστον* d. h. von jedem Staat ein besonderer Strateg, u. dah. die verschiedenen, von den Soldaten erwählten in Xen. Anab. Ein solcher Strateg erhielt die vierfache Löhnung eines Hopliten. Indessen wurden auch einzelne als außerordentliche u. mit unumschränkter Vollmacht gewählt, wie Perikles (Plut. Per. 37), oder Derkyllos. Es steht teils abs., teils mit *τινός* jmds od. eines Staates, u. εἰς τι u. etwas. Im bes. bildeten οἱ *στρατηγοί* a) in Athen die oberste Militärbehörde, deren Mitglieder, zehn an der Zahl, alljährlich aus athenischen Bürgern nach den Phylon gewählt wurden und uspr. alle die Bestimmung hatten, ins Feld zu ziehen und abwechselnd Tag um Tag den Oberbefehl zu führen. Dah. *στρ. δύναντο* ἄν als Feldherr neben neun anderen. Doch thaten dies später entweder außerordentliche Str. oder nur zwei, drei od. einer von den ordentlichen, der nun ὁ *ἐπὶ τῶν ὅλων* der Militärstrateg hieß, während die andern zu Hause alles das Kriegswesen Betreffende zu leiten, für die Sicherheit des Landes zu sorgen u. mit ihrer Miliz bei Festzügen zu paradien hatten. Es gab also nun *στρ. ἐπὶ της διοικήσεως* einen Verwaltungsstrategen, od. *ἐπὶ της χώρας* für die Landes sicherheit. In außerordentlichen Fällen wurde ihnen selbst die persönliche Sicherheit einzelner aufgetragen, so wie sie dann auch das Recht hatten, im Verein mit den Prytanen eine Volksversammlung zu berufen. b) hieß ein oberster Beamter in den Städten Kleasiens so. c) bes. bei den Persern und in Persien der Oberkommandant, Gouverneur einer Provinz. d) bei den Römern sp. der Oberfeldherr, Konsul. N. T. τοῦ ἱεροῦ oberster Levit unter den Tempelwächtern.

στρατήγ, *στρατιά*, *στρατιή*, ἡ, s. *στρατία*. *στρατηλασίη*, ἡ, ion. a) Heereszug, *ποιεῖσθαι* unternehmen, *ἐπὶ τι*. b) das Heer selbst.

στρατηλάττω, ion. u. poet. a) ein Heer ins Feld führen, ins Feld ziehen, abs. u. *ἐπὶ τινα* od. τι. b) poet. anführen, befehligen, *τινός* und *τινι*. [*στρατηγός*, Feldherr.

στρατ-ηλάτης, ου, ὁ (*ἐλάτω*), poet. u. sp. = *στράτιος*, 3., s. *στρατιώτης*.

Στρατιή, ἡ, St. in Arkadien.

στρατιώτης, ου, ὁ (*στρατιά*), der Krieger, Soldat, bes. a) der gemeine Soldat, Söldner. b) die Fußtruppen, Dem. Phil. 1. Im Plur.: die Soldaten, Kriegsmänner, Krieger, Truppen; in der Anrede: ὁ *ἀνδρες* *στρ.* Abs. od. ἐν τινι

bei einem Orte, *ἐκ τινος* die wo gewesen. Der Sing. steht bisw. statt des Plur., so Thuk. 6, 24 *στρατιώτης* bezogen auf *δύλος*, als Soldat.

στρατιωτικός, 3. u. Fem. *στρατιώτις*, *ιδος*, *ή*, nebst *στρατεύσιμος*, 2. und ion. und sp. *στράτιος*, 3., *militaris*, zum Soldaten, Krieger, Kriegsdienste gehörig, kriegerisch, kriegerisch; soldatisch roh, den Anstand hintansetzend, *σκηνή* Krieger- oder Soldatenzelt, *ήλικία*, *ἐτη* Dienstalter, Dienstjahre, *ἐπαγή* Kriegsunterstützung, (*χορήματα*) *στρατιωτικά* Kriegsgelder, *Ζεύς στρατίος* der Zeus des Heervolkes, Nationalgott der Karier. Sein Bild stand in seinem Heiligtum im Hain von Labranda mit einem Beile in der Hand. Subst. a) *ή στρατιώτις* (*ναύς*) Soldaten(transport)schiff. b) *τὸ στρατιωτικόν* die Masse der Soldaten, das Heer. c) (*τὰ στρατιωτικά*) das Soldaten- od. Kriegsgewesen, soldatenmäßige d. i. ruhmredige, prahlerische Aufserungen. Adv. *στρατιωτικῶς*, Kompar. *στρατιωτικέστερον*, im Gegens. zu *ἐκ ναυμαχίας* mehr zu einer Landexpedition.

στρατολογέομαι (wie v. *στρατο-λόγος*), Soldaten werben. Pass. ausgehoben werden.

στρατόμαντις, *ως*, *δ*, poet. der Seher des Heeres, von Kalchas.

στρατόομαι, ep. u. poet., mit Aor. pass. 3. plur. impf. *ἐστρατόωντο*, sich lagern, *πρός*, *παρά* *τι*.

στρατοπέδ-άρχης, *δ*, sp. Anführer des Lagers. **στρατοπέδεια** und **στρατοπέδευσις**, *ως*, *ή*, das Lagern, Lageraufschlagen, die Stellung, die ein Heer genommen hat, *ἐν τῇ στρ.* als sie im Lager waren, *στρατοπέδεις κοιτίζουσι* sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen.

στρατοπεδεύω, Med. -ομαι (*στρατοπέδου*), sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen, gelagert sein, sich lagern, auch von einer Flotte, überh. im Lager an einem Orte verweilen, abs. u. *ἐς*, *πρός*, *περί* *τι* an, um, in, *ἐπὶ*, *ἐς* *τι* auf, an etwas, *πρός* *τινος* an der Seite nach etwas zu, *παρά* *τινος* u. *παρά* *τινι* mit Sack u. Pack von jmdm zu jmdm übergehen, *τινι* mit etwas.

στρατόπεδον, *τὸ*, der Boden, auf dem sich ein Heer gelagert hat, der Ort, wo ein Lager gestanden hat od. stehen kann, der Lagerplatz; dah. überh. das Lager, Feldlager eines Heeres; oder auch Schanzen, Forte, Wall, Festungswerk, aber auch Kriegsheer, Heer im Feld. Als Eigenn. führten die den Karern u. Ioniern, welche die Grenzwatch hatten, vom König Psammetichos in Agypten angewiesenen Quartiere am pelusischen Nilarme den Namen *στρατόπεδα*, u. als später Amasis dieselben nach Memphis übersiedelte, hieß dieser Hain bei Memphis gleichfalls *στρατόπεδον*.

στράτος, *δ*, **στρατόφιν**, s. *στρατία*.

Στράτος, *δ*, Hauptstadt Akarnaniens, beim heutigen Lepenu; der Einw. *Στράτιος*.

στροβίλῳ, winden, anspannen, ausrenken, verdrehen, *τί*, u. zwar *τινι* mit etwas, *ἐκ* *τινος* v. etwas, im bes. auf ein Folterwerkzeug, Rad, Leiter spannen, foltern, martern,

teils als Strafverschärfung, teils um ein Geständnis zu erpressen. Von *στρέβλη*, *ή* (*στρέφω*), poet. die Winde. Dav. auch *στρεβλότης*, *ή*, die Krümmung.

στρέμμα, *τὸ* (*στρέφω*), die Verrenkung.

στρεπτός, 3., Adj. verb. von *στρέφω*, 1) geflochten, gewunden, *χιτῶν* wohlgezwirnt. Als Subst. *δ* *στρ.* a) Halskette, Halsband, bestehend aus zusammengedrehten, aneinandergereihten Gliedern, meistens von Gold, ein Schmuck, den besonders vornehme Orientalen, z. B. die Vornehmsten der Perser trugen. b) Kringel, Brezel, ein Backwerk. 2) was sich leicht drehen und wenden läßt, gelenk, geläufig, u. dah. lenksam, lenkbar. (Davon *στρεπτικός*, 3. drehend.)

στρεπτοφόρος, 3. ion. eine Halskette tragend. **στρεψομαι** (nach Curt. Wz. *strang*, dt. *streng* sich anstrengen), ep. Dep. pass., eigtl. tropfenweise ausgepreßt, dah. allmählich erschöpft werden, sich abmartern, hinschmachten, *ἐν* *τινι* in, auf etwas.

στρεπεδινέομαι, Aor. *στρεπεδίστην* statt *ἐστρεπεδινίστην*, ep. Pass., u. poet. **στροφοδινέομαι** (wie v. *στροφο-δίνης*, *στροφο-δίνης*), sich im Wirbel oder Kreise herumdrehen; schwindeln, *τινι* jmdm, *τινός* von etwas, weil *στροφ.* — *κύβελ* *δινέσθαι*.

στρέφω, Aor. act. ep. *στρέφα*, Iterativf *στρέφα-σκον*, Pass. perf. *ἐστραμμαι*, Aor. ep. *ἐστρέφην*, gew. *ἐστρέφην*, 1) Akt. trans. a) drehen, im Kreise drehen; schwenken, wenden, kehren, biegen, lenken, gewaltsam bewegen, *τινά*, *τί*, und zwar *ἐσω* hineinzu, *ἔσω* *καί* *ἔκω* das Untere von etwas zu oberst wenden u. drehen, prolept. *ὄφρα* durch Wenden günstigen Wind herstellen, oder *ἐς* *τι* nach etwas, *διὰ* *τινος* durch etwas. b) übertr. *στρ.* *τὰν* *ἐμῶν* *ἐκκλίνας* *ἔχειν* *βιόταν*, d. i. *τὰν* *ἐμῶν* *β.* (*βίωσις*) *ἔχ.* *δύλ.* das Urteil über mein Leben ändern, daß es in den Ruf der Treue kommt. 2) Akt. intr. und Pass. a) sich wenden, schwenken, drehen, umhertreiben, wälzen, sich umdrehen, umwenden, verrenken, mit *ἔσω* (*σέλιμα*) umwerfen, mit *ἔσω* *καί* *ἔκω* sich vom Obersten bis zum Untersten kehren, mit u. ohne *πίλιν* umkehren, den Rücken kehren, weggehen. Teils abs., z. B. *στρεφόμενος* gedreht d. i. (fest) eingewickelt, *ἐστραμμένος* zusammengedreht, dicht geflochten, teils *τι* an etwas, etwas, *ἀνά* *ὄγκους* sich wenden durch die Furchen hin, entlang, feldeinwärts, *ἐκ* *τινος* aus etwas, *ἐν* *τινι* unter etwas oder jmdm, *κατά*, *πρός* *τινα* gegen jmdm, und prägnant *ἐς* *φάλαγγα* sich schwenken um eine Phalanx zu bilden, Front zu machen. b) sich hin u. her wenden, *κατά* *τινος*, *ἐν* *τινι*. c) übertr. α) mit u. ohne *ἔσω* *καί* *ἔκω* sich hin und her winden, sich sträuben, ausweichen, mit *τοιῦτα* sich so winden. β) sich abwenden lassen, sich wenden, abs., aber *τινός* sich an etwas kehren. 3) Med. etwas von sich zurückwenden, z. B. *στρά* *τεμα* seinen Zug und zwar *ἐς* *τι* wohin.

στρογνιδία, Aor. *ἐστρογνίσαι*, sp. üppig sein, von *στρογνός*, *ους*, *τὸ*, Wollust, Trieb.

στροβίω, poet. u. sp. (*στροβός*) herumdrehen, daher umtreiben, beunruhigen.

στροφίλος, δ = σρόμβος, Kreisel.

στροβιλόδης, 2. sp. kegelförmig.

σρόβος, δ (σρόφω), poet. der Wirbel, das Herumdrehen im Wirbel; poet. auch: der Gürtel.

στρογγύλος, 3. (vgl. στρογγύλη, eigtl. gewunden), rund, abgerundet, abgerieben oder abgeschliffen, πλοῖον: das Kauffahrteischiff, Frachtschiff, Lastschiff, breiter u. banchiger gebaut, als die langen und schmalen Kriegsschiffe. [Stromboli.]

Στρογγύλη, ἡ, eine der Liparischen Inseln, j. στρογγυλότης, ἡ, die Rundung.

Στρομβιχίδης, ου, δ, Sohn des Diotimos, athenischer Flottenführer 412–411 v. Chr.

σρόμβος, δ (σρόφω), ep. eigtl. ein gewundener Körper, dah. der Kreisel, poet. auch: Schneckengehäuse, Wirbelwind.

στρονθός, δ u. ἡ, der Sperling, aber δ μέγας od. (ion.) κατ'αἰώς στ. der Strauß. Bei Aesch. auffällig auch für Adler. (Demin. sp. στρονθίων, τὸ, der Spatz.) [wirbel.]

στροφάλις, ἡ, Wirbel, κοτῆς Staub-στροφάλλω, ep., Frequ. von σρόφω, oft drehen, ἡλέκτρα, d. i. spinnen.

στροφάς, ἄδος, δ, ἡ (σρόφω), poet. sich drehend, κίλευδοι ἄκρον die Kreisbahn der Bärin am Himmel. [spill'.]

στροφελον, τὸ, die Ankerwinde od. das Brat-στροφή, ἡ, das Drehen, die Schlaueheit.

σρόφιγξ, ἡ, der Zapfen.

Στρόφιος, δ, 1) (bei Hom.) Vater des Skamandrios. 2) Vater des Pylades von der Anaxibia, einer Schwester des Agamemnon, Herrscher von Phokis, wo Orestes nach Agamemnons Ermordung (s. Aesch.) Aufnahme fand.

στροφιδινόμαι, s. στροφιδινόμαι.

σρόφος, δ, und dav. σρόφιον, τὸ, funis (σρόφω), Band, Strick, Seil, mit ἑσπρή ein Tragband (am Ransen). Das Dem. dav. τὸ σρόφιον, Binde, ist ein Kopfschmuck der griech. Priester, ähnl. der mitra der persischen Könige. Kallias trug diesen Ornat als δαδούχος bei den Mysterien und so auch in der Schlacht. (Demin. σροφίς, ἡ, poet.)

Σρόμων, όρος, δ, Fluß Thrakiens, j. Struma, türk. Karasu. Er entspringt auf dem Skomios (nach Thuk. auf dem Skombros) u. mündet bei Eton u. Amphipolis u. dessen Silber- u. Goldgruben vorbeifließend, in den Strymonischen Meerbusen, j. M. von Redina. Seine Anwohner οἱ Στρομόνιοι. Von ihm kamen die Nordwinde, πνοαὶ ἀπὸ Στρομόνος od. ion. Στρομόνιος, ἔνεμος.

σρόφνός, 3., sauer, übertr. mürrisch σροφνότης, ἡ, sp. mürrisches Wesen.

σρώματα, τὰ, u. σρωμνῆ, ἡ (σρόβννμι), das Ausgebreitete, der Teppich, die Decke. Inbes. d. Lagerbedeckung, Bettzeug, Matratze, Bettdecken, Bettpolster, das Bett.

σρωματόδεσμος, δ, Bettsack, Mantelsack, in welchen man die Bettpolster und Bettdecken zusammenschürfte und den man sich von Sklaven auf Reisen nachtragen ließ.

σρωματόφύλαξ, αὖος, δ, sp. der der Aufsicht über Bett- und Tischzeug hat.

σρόβννμι, s. σρόβννμι.

σρότης, δ, sp. der die Betten und Tischlager zurechtlegt. [hingelegt.]

σρωτός, 3. (σρόβννμι), poet. ausgebreitet,

σρωφάω, ep., ion. u. poet., Frequ. v. σρόφω, 1) Akt. ep. = σροφάλλω, spinnen. 2) Med. sich hin und her werden, κατὰ τινα gegen jmdn, umherschweifen, sich aufhalten, verkehren, verweilen, ἀνά, κατὰ τι, ἐν τι, ἕλγυ κἀλλυ τινός.

σρο-άνωρ, όρος, δ, ἡ, poet. die Männer hassend.

σρογρός, 3., Adv. -ώς, s. σρογρός.

σρύγες, Aor. 2. σρύγον, Aor. 1. σρογῶ, Fut.

σρογῶμαι (in pass. Bdtg), Aor. 1. σρογῆθαι,

1) Präs. und Aor. 2., hassen, verabscheuen, zuwider finden, verschmähen, fürchten, sich scheuen, abs. od. τινά, τί od. mit Inf., u. zwar τινί für jmdn. Im Pass. gehaßt werden, verhaßt, zum Greuel sein, abs. oder σρογῆσθαι ὅπως od. πρὸς τινος von seiten jmds, als etwas von jmdm Ausgegangen, τινί jmdm. 2) ep. im Aor. 1. kausativ: furchtbar machen, τί, und zwar τινί.

σρόημα, τὸ, poet. Gegenstand des Hasses.

σρογής, 2. N. T., abscheulich.

σρόγιος, 2. u. 3., sowie Σρόγιος, 3., s. Σρόγιος.

σρογῶς, N. T. trübe, verdrießlich sein.

σρογνός, 3., u. ep. u. poet. σρογρός, 3. (σρογῶ), 3., Adv. -ώς, 1) verhaßt, verabscheut;

überh. abscheulich, schrecklich, fürchterlich, grausig, greulich, unheilvoll, schmähtlich, erbärmlich, grausam, feindselig, grollend, unselig, traurig, düster, finster, teils abs. σρογῶς μάτην d. i. Gegenstand des Hasses für die, welche sie verstößen, u. des Entsetzens u. Abscheues für sie selbst u. ihre Umgebung, dah. unglücklich, teils mit ὅπως seine Miene war finster, oder τινί jmdm, u. zwar τινί in etwas, auch = Adv. σρογνόν οἰμώζας ein trauriges Gestöhn entsendend, trauervoll seufzend. 2) Akt. (σρογνός) mit σκῶς voll Haß gegen mich nachgebend.

σρογνότης, ηος, ἡ, sp. Traurigkeit, Schmerz.

σρόγος, τὸ, poet. Haß, Gegenstand des Hasses.

σρόλις, ἴδος, ἡ, sp. Stange mit einem Segel.

σρόλος, δ, poet. und sp. (Wz. στυ, verw. mit στα), Säule, Pfeiler, übertr.: Stütze.

σρόμα, τὸ, buk. = στόμα.

Σρομαία, ἡ, thesprotische Landschaft benannt nach dem Gebirge Στόμακη, einem Ausläufer der keraunischen Gebirgskette.

Στόμαχος, ion. Στόμαχος, ἡ, 1) Stadt in Arkadien am Flusse gleichen Namens, j. bedeutende Ruinen bei Kionia. Der Einw. δ Στομαχίος. 2) Dav. Στομαχίς λίγη, ἡ, der Stymphalische See, j. See von Zaraka, dessen Abfluß Stymphalos ist.

Στόξ, Στόγος, ἡ (die Verhaßte), 1) Fluß od. See der Unterwelt, von welchem der Kokytos ein Arm ist, wahrscheinlich übertragen von einem arkadischen Bergwasser, Styx, j. Mavroneria, bei Nonakris im nördl. Arkadien, wo es in grausiger Wildnis in zwei Armen vom Gesteine eines Vorsprungs des Turkomangebirges herabstürzt. Sein eiskaltes Wasser wird noch jetzt für gefährlich gehalten und galt den Alten als tödlich. Alexander soll damit vergiftet worden sein. Die Götter

schwuren bei ihr ihren furchtbarsten und heiligsten Eid. — Adj. dav. **Στύγιος**, 3. u. **στύγιος**, 2. und 3., poet. der Styx oder der Unterwelt zugehörig, stygisch, übertr. verhaßt, abscheulich. 2) als Nymphe Tochter des Okeanos und der Tethys, deren Strom ein Arm des Okeanos ist und in die Unterwelt hinabfließt. [Plur., Werg.

στυπ(α)elon, τὸ (στέπ[α]η, lat. *stuppa*), auch **στυπτηρίη**, ἡ (στέφω zusammenziehen), ion. Alaun, *alumen*, sachlich Alaunstein oder -schiefer; auch Mischung von A. und Eisen- vitriol, viell. auch Borax.

Στύρα, τὰ, Stadt an der Südwestküste von Euböa, j. Stura. Der Einw. **Στυρεῖς**, ἄνδρες, δ. **στυράκιον**, τὸ, 1) mit und ohne *ἐκτορίον*, das untere Ende des Lanzenschaftes. 2) (στυράξ), der Gummistrauch, der das Gummiharz Stora giebt.

στυφέλλω, Fut. -ξω, ep. u. poet. 1) schlagen, stoßen, erschüttern, zurückschlagen, abs. od. τι, τινά. 2) wegschmettern, wegstößen, wegdrängen, verjagen, τινά, τι, und zwar ἐκ, ἐκτός, εἰς. 3) überh. hin- und herstoßen, mißhandeln, τινά. Auch im Pass.

στυφρός, 2., poet. dicht, derb, hart, rauh. (Aus poet. *στυφρός*, 2. v. *στέφω* mache fest.)

Στωικός, 3. (στωά), sp. die stoische Philosophie betreffend, δ. *Στ. λόγος* die stoische Lehre, bei Plut. (Kleom.) auch Name derer, welche die Lehre bekennen. Subst. δ. *Στ.*, Anhänger der stoischen Philosophie, welche von Zēnon aus Kition in Athen gegründet, seit 155 v. Chr. auch in Rom Eingang fand. Ihr Hauptgrundsatz war: der Natur gemäß zu leben.

στωμύλος, 2. (στώμα), sp. der ein gutes Mundwerk hat, redselig, geschwätzig.

στυ, Æol. u. dor. *τυ*, ep. *τύνη*, Gen. *σού* (auch enklit.), ion. ep. und poet. *σέο*, *σέδ*, *σίδεν* (orthot. u. enklit.), *σέο* (stets orthot.) u. *σέο* (zweifelh.), dor. u. Æol. auch *σέος* od. *σέως*, Dat. *σού* (auch enklit., aber bei Hom. stets orthot.), dor. u. ion. *σού* (stets enklit.) u. *σέιν* (orthot. od. auch *τίν*), Acc. *σέ* (auch enklit.), dor. *τέ*, *τίν*, Dual. Nom. u. Acc. *σφάι* u. *σφά* (ep. u. att.), Gen. u. Dat. *σφάιν*, zsgs. *σφῶν* (ep. u. att.), stets orthot., Plur. Nom. *σφέες*, ep. u. Æol. *σφες*, Gen. *σφάν*, ion. *σφέων*, ep. *σφίαν*, Dat. *σφίν*, att. auch *σφιν*, Æol. u. ep. *σφμίν* u. *σφμ*, Acc. att. *σφέας*, ion. *σφέας*, Æol. u. ep. *σφμε* (*σφέων* u. *σφέας* bei Hom. stets zweisilbig), (*τε* für *τς*, lat. *te*, *tu*, got. *thu*), verat. *σφγε*, *σφπερ*, Pron. pers. der zweiten Person, du, u. s. w., ihr beide, u. s. w., ihr, u. s. w. Es steht bes. in Anreden, Antworten, und zwar hier häufig mit *δέ*, od. in Gegensätzen, die oft nur dem Sinne nach in der Stelle enthalten sind, biaw. aber auch so, daß es ebenso gut wegbleiben könnte. Verstärkt wird es nicht selten durch *αὐτός*, in welchem Falle es den Accent behält. Bei Inf. kommt es vor, wenn derselbe statt des Imper. steht. Elliptisch aber erscheint es z. B. in *μή σὺ γὰρ* thue das ja nicht, oder in *τί σοί*; nāml. *συνέβη*, *οὐκ ἔργασε*, nāml. *συνέβηται* ἢ *συνέβη* ἐμοί, und wiederholt in

σὲ δὲ, *σὲ* nāml. *καλῶς*; versetzt in *πρὸς σε θεῶν* (*per deos te obsecro*); *οὐκέτι* steht auch bei einem kollekt. Sing. und *σοί* nicht selten als gemüthlicher Dativ (dativus ethicus).

Σύβαρις, ἡ, ion. *ιός*, 1) Σ., ἡ, Stadt an der Küste Lukanien, von den Krotoniaten 610 zerstört, aber 443 mit Hilfe griechischer, bes. attischer Kolonisten wiederhergestellt und *Θούριος* genannt, s. *Θούριος*. Der Einw. δ. **Συβαρίτης**, 2) Σ., δ. ein Flüsschen Lukanien, bei Thuk. rechter Nebenfluß des Krathis, j. Cascali. 3) Σ., ἡ, Tochter des Themistokles. **σὺβόλον**, τὸ (*σός*, *βόαις*), ep. stets Plur. und mit *σάων* eine Herde Säue.

Σύβοτα, τὰ, die Sautriften, eine Anzahl kleiner Inseln hart an der Küste von Epeiros (Thesprotis), j. Sijvota. Unterschieden wird *ἐν τῇ νήσῳ* Σ., ein Hafen in Σ. selbst, von *τὰ ἐν τῇ νήσῳ* Σ., einem Hafenplatze im nahegelegenen Thesprotis, auch *Σ. λιμήν* genannt. **σὺβώτης**, οὐ, ep. *εω*, δ. (*βόσκω*) Schweinehirt, Sauhirt.

σὺγ-γαμος, 2., poet. a) durch Ehe verbunden. b) eine gemeinschaftliche Frau habend, Nebenbuhler. c) verschwägert (?).

σὺγ-γέτωρ, οὐός, δ. ἡ, poet. grenznachbarlich. **σὺγ- od. ξὺγγένεια**, ἡ (-νής), 1) gleiche Abkunft, Verwandtschaft, insbesond. Stammverwandtschaft, Stammverbindung, *ἐς τὴν ξὺγγ. οἰκισθεύς* sie dem Stammvolke wieder einverleibend. Bei Xen. An. 7, 3, 39 steht *κατὰ τὴν σ.* in Beziehung darauf, daß zwischen Athenern und Thakern ein verwandtschaftlicher Zusammenhang stattzufinden schien, in Bezug auf Teres, den Ahnherrn des Seuthes, und den mythischen Tereus, an welchen Prokne, die Tochter Pandions, vermählt war. Abs. oder *τινός* mit jmdm, z. B. *τοῦ θεοῦ* (doch zweifelh.), od. *πρὸς τινα*. 2) konkr. die Sippschaft, das Geschlecht. (Auch von einer Person.)

σὺγγενέτωρ, ἡ, poet. gemeinschaftliche Mutter. **σὺγ- od. ξὺγγενής**, 2., poet. (*γένος*), u. **σὺγγονος**, 2. (*σὺγγόνου*), 1) mitgeboren, angeboren, *μήτερος* durchs ganze Leben begleitend, abs. oder *τινί*, und zwar mit Inf. 2) mit und ohne *φύσει* von demselben Geschlechte, anverwandt, verwandt, verschwistert, insbes. stammverwandt (über Xen. An. 7, 2, 31 s. *σὺγγένεια*), abs. und *τινί* od. *τινός* mit jmdm, *σὺγγενής φθόνος* auch: Haß der Stammverwandten. Subst. a) *σὺγγενής* *τι* eine Blutsverwandtschaft, und zwar *τινί* mit jmdm, ähnl. *ξὺγγενέστερον* bei *ψυχῇ* eine verwandtere Sache. b) *τὸ σ.* das Verwandte, die Bande des Bluts, die Anverwandten, insbes. die Stammverwandtschaft, *τὸ ξὺγγενές* vermöge der Stammverwandtschaft, gew. *κατὰ τὸ ξ* nach, gemäß, kraft, wegen der St. Auch im Plur. *τὰ σ.* die Verwandtschaften. Abs. und *τινός* mit jmdm. c) δ. od. *οἱ σ.* der Verwandte, die V., insbes. Stammverwandten, abs. und *τινός*, mit *φύσει* die natürlichen. 3) von derselben Art, ähnlich. 4) im bes. hatten an persischen Hofe und bei Alexander M. zunächst wohl die zum Herrscherstamm gehörigen, dann aber auch andere ausgezeichneten

nete u. verdienstvolle Männer den Ehrentitel *συγγενής* Vettern des Königs, den sie nach persischer Etiquette allein küssen durften, zugleich eine (15 000 Mann starke) Garde, die sich besonders durch weibliche Kleidung und luxuriöse Waffen auszeichnete.

συγγενικός, 3. sp. von der Familie herrührend, ihr eigentümlich, *νόσημα* eine Familienkrankheit, *ἐνδημήματα* Familienzwistigkeiten.

συγγενής, *ἰδός*, ἡ, sp. Verwandte.

συγγεννᾶω, zusammen erzeugen, im Pass. zugleich geboren werden, *τις* mit etwas.

συγ-γηθῆαι, poet. sich mit freuen.

συγ-γηράσκειν, mit altern, zugleich mit etwas alt werden, und zwar *τις* mit etwas.

συγ- od. *συγγίνομαι*, bei Herod. *συγγίνομαι*, zusammen kommen, -treffen, zu jmdm kommen, sich vereinigen, auch: vereinigt sein, bei jmdm sein, mit jmdm zusammen, *ἡνᾶ* u. *σιν*, sein, leben, verweilen, mit jmdm umgehen, verkehren, unterhandeln, sich unterhalten, sich in jmds Nähe aufhalten. Im bes. a) jmdm helfen, beistehen, dienen. b) mit jmdm einen lehrreichen Umgang haben, also teils jmdm als Lehrer dienen, ihn lehren, teils sich von jmdm unterrichten lassen, jmds Schüler sein, dah. *ὁ συγγιγνόμενος*, bes. bei Xen. der Schüler (des Sokrates) d. h. der, welcher Sokrates' Umgang sucht, um sich gelegentlich von ihm belehren zu lassen; doch auch der Mitschüler, überh. der Freund, und im Plur. die Umgebung jmds. c) der Liebe pflegen, auch: ehelich verbunden sein, ehelich zusammenleben, ehelich beiwohnen. Teils abs., teils *τις* mit jmdm od. bei etwas, ferner *ἐν τινι* in, bei etwas, *ἐς τι* zu etwas, *ἐν τινι* sich ehelich verbinden, *πρὸς τινα* gewaltthätigerweise, *ἄνευ* trotz Protestes, *ἐκ διαπορῆς* nach einem Zerwürfniß.

συγ- od. *συγγινώσκω*, bei Her. *συγγινώσκω*, I) Akt. 1) mit wissen, Mitwisser sein, wissen, finden, erkennen, *παθόντες* durch Leiden zur Einsicht kommen, sich überzeugen, *τι*, oder mit Partic., Inf. u. Acc. m. Inf. u. *ζω* *τις* an jmdm. 2) mit beschließen, beistimmen, gleicher Meinung sein, übereinstimmen, gestehen, glauben, abs. oder *τις*, z. B. *τῆς ἀμαρτίας* seinen Irrtum teilen, *ταῦτά* ebenso denken, und zwar *τις*, *μετὰ τινος* mit jmdm, *πρὸς ταῦτα* im Hinblick darauf, od. mit *τις* u. Partic. od. Inf. 3) nachsehen, vergessen, verzeihen, Verzeihung, Nachsicht üben, gnädig sein, abs. oder *τις* jmdm oder einer Sache, und zwar mit *τις*, od. Part., auch mit dem Nom. des Part., z. B. *παθόντες* für das Erduldete. II) Med. 1) ion. sich erkennen, an sich finden, von sich zugeben, und zwar mit Inf. od. Acc. mit Inf., z. B. *ἑσόντες εἶναι* sich für schwächer erkennen. 2) bekannt sein, *τις* mit etwas. 3) = Akt. einräumen, nachgeben, zugeben, vergeben, abs. oder *τις* jmdm.

συγ- od. *συγγνώμη*, ἡ, nebst poet. *ἑγγνώμη* (*συγγινώσκω*), und poet. *συγγνωμοσύνη*, ἡ, *venia*, Vergebung, Begnadigung, Nachsicht, *συγγνωμοσύνην* *δοῦναι* Nachsicht angedeihen lassen, *συγγνώμην*, *ἑγγνώμην* *ἔχειν*,

λαβεῖν, *ἀποδέχεσθαι*, *ποιεῖσθαι* Verzeihung haben, *ἰgnoscere*, Vergebung schenken, zu gute halten, verzeihen, abs. od. *τις* jmdm, auch *τις* mit Partic., wenn od. dafs er, und *περὶ τινος* in betreff jmds, u. *ζω* *τινός* wegen, für etwas, od. mit *ὅτι*, *εἰ*, od. mit Inf.; *τὴν συγγνώμην* *ἔχει* aber: es nimmt Nachsicht in Anspruch, läßt sich entschuldigen (*veniam habet*), ähnl. *συγγνώμην τι ἔχειν* einige Entschuldigung haben. Dag. *συγγνώμην λαμβάνειν*, *συγγνώμης τυγχάνειν* Verzeihung erhalten, Nachsicht finden, u. *ζω* *παρὰ τινος* von jmdm, od. mit Partic. dafür dafs; *συγγνώμη* mit und ohne *ἔστι* es ist verzeihlich, verdient Nachsicht, u. *ζω* mit folg. *εἰ* od. Inf. Ähnl. *ε. γίγνεται* *ἐκ τινος*, oder *συγγνώμην* abs. mit zu erglänzendem *διωρισμένην* *οὐρά*.

συγ- od. *συγγινώμων*, 2. verzeihend, nachsichtig, *τις* jmdm, *τινός* gegen od. wegen etwas, dah. *συγγινώμων ἔχειν* *τινὰ τινος* sich für etwas auf jmdn berufen, der nämlich dieselbe Ansicht hat, auch mit dem Inf. *κολάζεσθαι* während dafs u. s. w. Subst. *ἑγγνωμόν τι γίγνεται πρὸς τινος* es findet einige Nachsicht von seiten jmds.

συγ- od. *συγγνωστός*, 2. poet. u. sp. verzeihen, zu verzeihen, verzeihlich, *συγγνωστά* mit und ohne Kopula, abs. od. mit Inf. Auch von Personen: entschuldigbar, u. mit Partic., *ἑγγνωστοί σίει κοδοῦντες* es ist verzeihlich, dafs sie sich sehnen.

συγ-γομφῶν, sp. sammennageln.

συγ-γονός, 2., s. *συγγενής*.

συγγράμμα, τό, und *συγ-* od. *συγγράφῃ*, ἡ (*συγγράφω*), 1) das Aufschreiben, Aufzeichnen, die schriftliche Aufzeichnung (*συγγράφῃ*), und das Aufgeschriebene (*συγγράμματα*). 2) im bes. a) die abgefälschte Schrift, Abhandlung, Denkpruch, abs. oder *τινός* jmds, *περὶ τινος* über jmdn. (Auch gesetzliche Bestimmung.) b) (*συγγράφῃ*) das Geschichtswerk, Geschichte. c) (*συγγράφῃ*) schriftlicher Kontrakt, gew. v. Privatverträgen über Kauf, Miete, Lieferungen und Leistungen. Dah. *κατὰ συγγράφην* nach schriftlichem Verträge, *τὰς θυσίας κατὰ τὰς σ. d. h.* nach den für die Opfer vom Staat zu verwendenden Summen und den von den Unternehmern solcher Opfer dafür zu gewährenden Leistungen an Opfertieren und Schmäusen.

συγ- od. *συγγραφεύς*, *ἴος*, ὁ, der etwas aufschreibt. Im bes. a) Schriftsteller, Geschichtsschreiber. b) οἱ *ἐ.* ein Verfassungsausschuß, Kommission von 10 Männern, in Athen 411 eingesetzt, mit unbedingter Vollmacht den Entwurf einer neuen (oligarchischen) Verfassung an das Volk zu bringen.

συγγράφῃ, ἡ, s. *συγγράμμα*.

συγγραφικός, Adv., wie in Kontrakten, ganz genau. (Von *συγγραφικός*, 3. sp. schriftstellerisch.)

συγ- od. *συγγράφω*, u. Med. *συγγράφωμαι*, *conscribo*, zusammenschreiben, schriftlich abfassen, niederschreiben, aufzeichnen, aufsetzen, bes. 1) einen zusammengetragenen Stoff, während eigtl. *ἀναγράφειν* bloß das Aufzeichnen des Stoffes berücksichtigt, doch so, dafs der

Unterschied nicht streng festgehalten wird, insbes. vom Geschichtschreiber: beschreiben, verfassen, verfertigen, und zwar *τι* etwas, *περὶ τινος* über jmdm. 2) im Med. a) eine schriftliche Urkunde aufsetzen. b) den Namen des Antragstellers einem Volksbeschluss od. Gesetz hinzuschreiben, einen Volksbeschluss ausfertigen, auch: ein Amendement zu einem schon gestellten Antrag vorschlagen, was gew. eingeleitet wurde mit: alles andere wie zuvor.

συγγυμνάζομαι, Med. Leibesübungen mit jmdm anstellen, sich mitüben. (Dav. **συγγυμναστής**, δ, ein Mitturner.)

συγκαθαίρω, sp. mit opfern.

συγε, s. σά.

συγ- od. **συγκαθαίρω**, ion. **συγκαταιρέω**, zugleich niederreißen, schleifen, mit herunternehmen, und zwar *τινι* mit jmdm, übertr. a) zugleich mit umbringen, mit besiegen, stürzen helfen, demütigen, *τι*, *τινά*, u. zwar *τινι*, *μετά τινος* mit jmdm. b) *τοὺς ἀγῶνας* die Kämpfe mit bestehen helfen, *τινι* jmdm.

συγκαθαρομύω = **περιτίλλω**, poet. jmdm (*τινά*) mit beisetzen, jmds Beerdigung mit besorgen. [Sitzung halten.]

συγκαθέζομαι, Dep. pass. zusammensitzen, **συγκαθειρύνμι**, zusammen einsperren, -einschließen, *τινά τι*, übertr. jmdm an etwas fesseln; Pass. sich einschließen lassen.

συγκαθίλωμαι, poet. Pass. mit herabgezogen werden. [*τινι* mit jmdm.]

συγκαθεύδω, poet. u. sp. zusammen schlafen, **συγ-** od. **συγκάθημαι**, ion. **συγκάτημαι**, Dep., 1) zusammensitzen, insbes. Sitzung halten, abs. u. *ἐν τινι*, auf, in etwas *περὶ τινος* in Unterhandlungen über etwas. 2) bei oder neben jmdm (*τινι*) sitzen, bei Her. 3, 68 zugleich mit einer im Harem wohnen.

συγκαθίζω, sp. u. Med. **συγκαθίζομαι** sich zusammensetzen (akt. N. T. auch trans., jmdm zusammensetzen).

συγκαθίμι, Aor. **συγκαθίμηναι**, herunterlassen; intr. sich herablassen, näm. zu einer Antwort.

συγ- od. **συγκαθίστημι**, mit einsetzen, -einführen, -gründen, anordnen helfen, mit ordnen *τι*; mit einlaufen lassen, u. poet. mit abhelfen.

συγκαοπαθεῖν, N. T. und

συγκαοιζομαι, N. T. zusammen leiden.

συγ- od. **συγκαλέω**, zusammenberufen, versammeln, im bes. zum Kampfe rufen od. zugleich einladen, *τινά*, *τι*, und zwar *τινι* mit jmdm. (Im Med. N. T. zu sich rufen.)

συγκαλύπτω, mit bedecken od. in Vergessenheit bringen; Med. sich verhüllen. Dav. **συγκαλυπτός**, 3. poet. zu verschweigen, **συγκαλυπτός**, 3. poet. von allen Seiten verhüllt.

συγ- od. **συγκάμνω**, poet. u. sp. mit arbeiten, zugleich sich anstrengen, mit behilflich sein, helfen, im bes. zugleich Mühsale erdulden, sie teilen, abs. od. *τι*, und zwar *τινι* jmdm; poet. auch Mitleid haben.

συγ- od. **συγκάμπτω**, zusammenbiegen, krümmen, *τι*. Im Pass. **συγκαμφοίς** mit gebogenen Beinen. (Übertr. N. T. in eine üble Lage bringen.)

συγκαδινγήτη, ἡ, poet. Mitschwester.

σύν-κασις, δ, ἡ, poet. verschwistert.

συγ- od. **συγκαταβαίνω**, zusammen hinuntergehen; übertr. zusammenstimmen.

συγκατάβállω, sp. zugleich zu Grunde richten.

συγκατάγω, eigtl. mit zurückbringen, im bes. jmds Wiedereinführung unterstützen, u. zwar *τινά*. [folgt werden.]

συγ-καταδύομαι, Pass. zugleich mit ver-**συγ-καταδουλώ** u. Med. **-ομαι**, unterwerfen-, unterjochen helfen, *τινά*, *τι*, und zwar *τινι* jmdm.

συγ-καταδύομαι, sp. mit untergehen.

συγ-καταξέγγνυμι, poet. und sp. zusammen verbinden, übertr. im Perf. pass. verstrickt sein, *τινι* in etwas.

συγ-καταθάπτομαι, Pass. zugleich begraben werden, *τινι* mit jmdm.

συγκατάθεσις, *ιας*, ἡ (*-τίθημι*), sp. Zustimmung, Übereinstimmung.

συγ-καταθέω, einen Streifzug mitmachen.

συγ-καταίδω, poet. mit verbrennen.

συγ-καταθνήσκω, buk. mit sterben.

συγ-καταίνω, billigen, beistimmen, *τινι*.

συγ-καταίνος, 2. zustimmend, *τινι* einer Sache.

συγ-καταίρω, s. **συγκαθαίρω**.

συγ-καταίρω, sp., zugleich anlangen, *πρός τι*. **συγ-κατακαίω**, mit od. zusammen verbrennen, *τι*. [oder sitzen.]

συγ-κατάκειμαι, zusammen bei Tische liegen **συγ-κατακλίνω**, sp., ion. **συγκατακλίνω**, mit einschließen *ἐσθ' ἐν τινι*.

συγ-κατακόπτω, sp. zusammen niederhauen, *τινά τινι*.

συγ-κατακτάομαι, mit erwerben, erwerben, erobern helfen, *τι* *τινι*.

συγ-κατακτείνω, poet. zugleich töten, *τι* od. *τινά*, und zwar *τινι* mit od. durch etwas.

συγ- oder **συγκαταλαμβάνω**, zugleich wegnehmen, mit in Besitz nehmen, mit erobern oder erbeuten, abs. u. *τι*.

συγ-καταλείπω φερόντα, eine gemeinschaftliche Besatzung zurücklassen, *ἐν τινι*.

συγ- oder **συγκαταλύω τὸν ἄνθρωπον**, sich zum Sturz der Demokratie verbinden, beim Umsturz der Demokratie helfen, die Volksherrschaft stürzen helfen.

συγ-καταμύγνυμι, zusammenmischen, vereinigen. **συγ-κατανέμομαι**, Med. mit jmdm teilen od. besitzen, *τι*.

συγ-καταπλέω, hineinverflechten, *τι* *τινι*.

συγ-καταράττω, zustande bringen helfen, *τι* (auch Med.).

συγ-καταρρίπτω, sp. zusammen niederwerfen, *τι*, im bes. geknicktes Getreide.

συγ-κατασκάπτω, poet. mit zerstören.

συγκατασκεδάννυμι, Aor. **ἐκδάσας**, zugleich mit ausgießen.

συγ- od. **συγκατασκευάζω**, machen-, zustande bringen helfen, *τι* u. *τι* *τινι* etwas jmdm.

συγ-κατασκηνώ, in Zelte zusammenlegen, zusammenquartieren, *τινά*, näm. *ἐν τοῖς ὁπηγέταις*.

συγ-κατασκήπτω, sp. zugleich hervorbrechen.

συγ-κατασπάω, zugleich mit hinabziehen, verschlingen, *τινά* od. *τι*. Im Pass. mit *εἰς τὴν Σόρων ἐγκατάειναι* mit in den Bereich der Gewalt der Assyrer gezogen werden, insofern

diese auch in der Nähe der medischen Festen fast ungefährdet schalteten.

συγκαταστασιάζω, sp. durch politische Intriguen unterdrücken helfen, *κόλιν*.

συγ- od. **συγκαταστρέφω**, 1) Akt., sp. zugleich mit umwenden, d. h. beschließen, *τὸν βίον*. 2) Med. mit unterjochen, unterwerfen helfen, *τι*.

συγκατατίττω, zugleich mit einreihen, *τινά*, und zwar *εἰς τι*.

συγκατατίθεμαι, Med. etwas von sich mit aufstellen, teils abs. sich in Übereinstimmung befinden, teils *τὴν αὐτῆς δόξαν περὶ τινος* seinerseits dieselbe Ansicht über etwas aufstellen. [brennen, *τι τι*.

συγκαταφλέγω, sp. zusammen, zugleich ver-
συ-κάτειμι, s. **συγκάτεχομαι**.

συγκατανηφιζομαι, sp. Dep. med. durch seine Stimme mit verurteilen, bei der Verteilung mitwirken. (N. T. Pass. auch mit gewählt werden.)

συγκατεξανίστημι, sp. im Aor. 2. sich zugleich erheben.

συγ- od. **συγκατεργάζομαι**, Dep. med. 1) mit einrichten helfen, mit ausführen oder durchsetzen, im bes. mit erwerben, sich unterwürfig machen, erobern helfen. 2) mit helfen, behilflich sein, beistehen, im Bunde sein, abs. oder *τι*, und zwar *τινί* jmdm oder für jmdn. (Poet. auch: mit umbringen.)

συγκάτεχομαι, sp., u. **συγκάτειμι**, sp. mit hinabgehen, mit hinuntersteigen, zugleich hinabziehen, begleiten, sich vereinigen, bei Lys. im bes. zugleich mit zurückkommen, von denen, welche nach dem Sturz der Dreißig nach Athen zurückkehrten.

συγκατέσχομαι, poet. Dep. med. in einem Wunsche zusammenfassen, *τι*.

συγκατηγορέω, mit anklagen.

συγκάτημαι, s. **συγκάθημαι**.

συγκατοικέω, poet. zusammen wohnen, übertz. zusammen hausen, *τινί* mit jmdm.

συγ- oder **συγκατοικίζω**, bei der Gründung helfen, bevölkern helfen, im besond. wiederherstellen od. wiedereinssetzen helfen; überh. zugleich gründen od. errichten, *τι* u. *τινά*.

συγκατοικιζομαι, Fut. -*ιθῃμαι*, poet. Med. sich mit bedauern lassen, indem man mit jmdm weint, seinen Kummer ausschütten, *τι* in betreff einer Sache.

συγκατορύττω, sp. mit begraben, *τι*, und zwar *τινί* mit jmdm.

συγκάττω, sp. zusammenflicken.

συγ- od. **συγκειμαι**, Dep. med. 1) bei einander liegen, vereint sein. 2) als Perf. pass. von **συντίθημι** a) zusammengelegt, aufgehäuft, aufbewahrt sein, *ἐκ τινος* seit einer bestimmten Zeit. b) zusammengesetzt sein, bestehen, auch herführen, *ἐκ τινος* aus etwas. Im bes. c) künstlich geschaffen, gearbeitet, abgefaßt sein, hier der eigentliche Ausdruck von den Kompositionen der Dichter. β) erdichtet,ersonnen sein. Und zwar *τι* als etwas, *ὅπερ*, *ἐκ τινος* von jmdm, *ἐξ τι*, *ἐπὶ τινι* zu etwas, od. mit Inf. c) verabredet, übereingekommen, bestimmt sein, teils abs. *καθάπερ συνέκτιστο* gemäß der Übereinkunft, *συγκείμενος* verabredet, bestimmt, *ἀπὸ συγκείμενου λόγου* in-

folge einer Verabredung. Subst. *τὸ* oder *τὰ συγκείμενα* das Verabredete, die Feststellungen, die Übereinkunft, *κατὰ τὸ* oder *τὰ σ.*, *ἐκ τῶν* ξ. gemäß dem Verträge, den Feststellungen, der Verabredung, nach der Übereinkunft, *εἰς τὸ σ.* auch: nach dem verabredeten Orte. Teils *τινί* jmdm, mit jmdm, ähnl. *πρὸς τινα* mit jmdm, oder mit Inf., z. B. *συγκείμενον σφι* da es mit ihnen verabredet, so verakkordiert war.

συγκελεύω, die Aufforderung unterstützen.
συγκεντέω, ion. zusammen niederstechen, überh. niederbohren, *τινά*.

συγ- oder **συγκεράννυμι**, Aor. pass. **συνεράθη**, ion. **συνεκηθήν**, zusammenmischen, vereinigen, 1) Pass. zusammengemischt, innig verschmolzen, eng angeknüpft, tief verknüpft, gekettet oder versenkt werden, u. zwar *ἀπὸ τινος* von od. aus etwas, *τινί* in, mit etwas, od. mit od. zwischen jmdm. 2) Med. a) sich mit jmdm (*τινί*) verbinden, vertraut machen. b) für sich anknüpfen, *πρὸς τίςτις φιλήν*.

συγκεραυνώω, poet. mit Blitzeskraft oder Blitzesschnelle zusammenschmettern, *τι*.

συγκερρίζω, zusammenweben.

συγκεφαλαιόομαι, Med. centralisieren, *τι*. Im Pass. centralisiert werden, *τινί* unter jmdm oder bei jmdm.

συγ- od. **συγκυδένεω**, 1) zugleich mit gefährdet werden, zugleich in Gefahr sein, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἐν τινι* in etwas. 2) sich mit in Gefahr begeben, Gefahren teilen, *τινί* mit jmdm und nach etwas, *ἐν τινι* in etwas.

συγκύνηται, ep. Pass. sich mit in Bewegung setzen, sich erheben, mit jmdm *τινί*.

συγκλάω, zusammenbrechen, zerknicken, *τι*. (Im Pass. perf. *συγκλασμένοι* sich sehr biegender.)

συγ- oder **συγκλείω**, *σως*, *ή*, und bei Thuk. **συγκλησις**, *ή*, 1) das Zuschließen, Verschließen, *τινός* von etwas. 2) das Zusammenschließen, die Dichtigkeit, *τινός* von etwas.

συγ- oder **συγκλέω**, altatt. **συγκλήω**, ion. **συγκληίω**, 1) Akt. trans. u. Pass. zusammenschließen, a) eng aneinanderschließen, zusammendrücken od. -setzen, zusammendrängen, einengen, zusammenziehen, verdichten. Teils aber **συγκλήσαι**, verst. *τὸ διακένον* (Thuk. 5, 72), die Reihe schließen, dah. *ὅθ' ἐπὶ συγκλήσει* die nicht wieder zusammengeschlossene Stelle, oder *ἐπὶ συγκλήσει διὰ μέσον* näm. die zu beiden Seiten liegenden Länder, also in der Mitte liegend (*διὰ μέσον*) sie zusammenschließen d. h. zusammenhängend in der Mitte liegen. Teils *τινά* oder *τι* jmdn, etwas, z. B. *ἐὰς ἀσπίδας* die Schilde eng aneinanderschließen, und so ein Schirmdach (eine *testudo*) bilden, wo der einzelne nur 1 1/2 Fuß Raum einnahm, diejenigen, welche außen rings um das Viereck od. den Kreis standen, ihre langen Schilde vor sich, die hinter ihnen Stehenden aber die ihrigen in die Höhe und über das Haupt der Vordermänner hielten, wodurch die Schirmdecke so dicht wurde, daß selbst die größten Steine die Verbindung nicht trennen konnten; und zwar *τινί* mit etwas, *ἐν τινι* in etwas,

od. *ἐς τι* auf etwas, z. B. *ἐς τὸν Κολωνόν* als auf einen engen Raum, wo nicht alle Platz finden konnten. (N. T. jmdn der Gewalt einer Sache übergeben.) b) zuschließen, umschließen, einschließen, schließen *τι* oder *τινά*. 2) Akt. intr. sich zusammenschließen, abs. *ἐνκληραυτες ἐχώρησαν* sie marschierten in geschlossenen Reihen, oder *τινά*, z. B. *θυροῖς* mit den Schilden. Anch: aneinander geraten. 3) Pass. u. Med. a) Pass. zusammengeschlossen, umschlossen sein, *τι* an etwas, *τινί* mit etwas; b) Med. sich schließen.

συγκληρονομος, δ, N. T. der Miterbe.

συγκληρόμαι, Pass. durchs Los zugeteilt werden, *τινί*.

σύν-κλῆρος, 2. poet. angrenzend.

συγκλητικός, δ., sp. *senatorius*, zum Senatorenstand gehörig; Subst. der Senator.

σύνκλητος, 2. (-καίω), zusammenberufen, u. zwar bei den Attikern bes. von außerordentlichen Volksversammlungen. Subst. sp. ἡ σ. der Senat (in Rom).

σύνκλησις u. *ἐνκλήσις*, s. *συνκλήσις*.

συνκλίνει, αἰ, sp. die abhängige Lage, Böschung gegeneinander geneigter Flächen u. Berge.

συνκλινόμεναι, poet. Pass. sich nebeneinander lagern, zusammenliegen.

συνκλονέω, ep. in Verwirrung bringen.

σύνκλος, ὄδος, δ (*συνκλίσω*), eigtl. zusammengepöhl, übertr. zusammen gelaufen.

συνκοιμάομαι, poet. u. sp. Dep. pass. im Bette, besond. im Ehebett mit schlafen, zur Seite ruhen, *τινί* bei jmdm, jmdm. (Dav. *συνκοιμήματα*, τὰ, poet. Beischläfer. *συνκοιμήσις*, ἡ, der Beischlaf.)

συνκοιννόμαι, Dep. med. mitteilen, *τι* *τινί*, d. h. jmdm (*τινί*) zum Teilhaber an etwas (*τι*) machen.

συνκοιννέω, mit daran teilhaben.

συνκοιννός, 2. N. T. teil woran habend.

συνκολλάω, zusammenkitten, *τι* *ἐκ* *τινός*.

συνκόλλω, Adv. poet. übereinstimmend.

συνκομίσθῃ, ἡ, 1) akt. das Zusammentragen, Zusammenbringen, Herbeischaffen, Einbringen, *τινός* von etwas. 2) pass. der Zusammenfluß, *ἐκ* *τινός* von woher, und *ἐς τι* wohin.

συν- oder *ἐνσυνκομίζω*, I) Akt. 1) zusammentragen, zusammenbringen, sammeln, einsammeln, herbeischaffen, heimbringen, *τι* od. *τινά*, z. B. *ζῳῆας* lebend. 2) mit bringen, mit heben, im bes. einen Toten, also mit bestatten, *τινά*, u. zwar *τινί* mit etwas. Im Pass. liegen, *τινί* für jmdn, u. zwar *ἐπαθθα* d. h. in dem Versehen, sich bestatten zu wollen. — II) Med. 1) für sich zusammenbringen, einsammeln, sammeln, sich verschaffen od. aneignen, *τι*, und zwar *τινί* in etwas, *πρὸς ἑαυτὸν* zu sich vereinigen, *ἐς τὴν ψυχὴν* seinem Herzen zu eigen machen. 2) um sich versammeln, zu sich berufen, *τινά* jmdn, *τινί* durch etwas, auch mit hinzugef. *πρὸς αὐτόν*.

συνκόπτω, Aor. pass. *συνέκοπην*, zusammenschlagen, zusammenhauen, durchprügeln, niedermetzeln, mit aus- od. abhauen, zerbrechen, *τινά*, *τι*, z. B. *τὸν κόμην* von metallennem Schmuck oder Geräte, das man zusammen-

schlägt, um das Metall anders zu verwenden, u. zwar *τινί* durch od. mit etwas.

συνκοσμέω, zugleich schmücken oder zur Zierde gereichen, *τινά*.

συνκουφίζω, sp. mit erleichtern, -tragen helfen, *τινά*.

συν- od. *ἐνσυνκρασις*, *σας*, ἡ (-*περὶ* *συν*), die Mischung, Verschmelzung, abs. od. *τινός*, u. zwar *ἐκ* *τινός*, *ἐκ* *τι* oder *ἐς* *τινός* *ὀλίγους καὶ τοὺς πολλούς* d. h. oligarchischer und demokratischer Elemente.

συνκρατέω, sp. zusammenhalten, *τι*.

σύν-κρᾶτος, 2. poet. eng verbunden.

συνκρίνω [i], 1) zusammen beurteilen, vergleichen, *τινά* od. *τι*, u. zwar *τινί* mit jmdm. 2) verbinden (Gegens. *διακρίνω*).

συνκρίσις, *σας*, ἡ, Zusammenstellung, Vergleichung, abs. od. *τινός*.

συνκριτικός, 3. zusammensetzend.

συνκροτέω, trans. zusammenschlagen, hämmern, *τι*. Im Pass. a) eingepaukt, eingeübt, geschult (*συνεκροτημένος*) werden, *τι* in etwas. b) bereitet, in Bereitschaft gesetzt werden.

συν- oder *ἐνσυνκρούω*, 1) trans. zusammenschlagen, *τι*, übertr. (zum Krieg) zusammenhetzen, miteinander verhetzen, *τινά* oder *τι* etwas in Verwirrung bringen, u. zwar *τινί*, *πρὸς τινα* mit jmdm. 2) intr. zusammenstoßen, zusammengeraten, abs. od. *τι* an od. mit etwas; *τῷ ἀντίκρουον ἐνσυνκρούει* das Zusammenstoßen mit den Schnäbeln, als Inf. epexeget. in Apposition zu *τῇ ἀμαθίᾳ* (nach Classen).

συνκρύπτω, 1) ringsum d. i. ganz verbergen, verheimlichen, verdecken oder verhüllen. 2) mit verbergen. Abs. oder *τι*, od. mit folg. *τι*.

ἐνσυνκρούομαι, Dep. med. mit erwerben, mit erobern helfen, mit erobern, mit verhelfen, *τι* etwas, zu etwas, *τινί* jmdm.

συν- od. *ἐνσυνκρίζω*, mit jmdm (*τινί*) gründen, *τι* (Her. 4, 156 ist *συνκρίζουσι* anakolutisch, angezogen von *ἐπὶ* st. *συνκρίζοντας*).

συνκρίσις, *ον*, δ, ion. Mitbegründer der Kolonie, Mitansiedler.

συν-κυβεύω, ion. und sp. mit jmdm Würfel spielen, in symbolischer Darstellung: *Διμήτερι* d. i. mit der Erde, die bald Saat empfängt (gewinnt), bald Ernte spendet (verliert).

συν-κυλέω, umwälzen.

συν-κυνάγος, δ, auch *ἐνσυνκύναιος*, 2., dor. (poet.) mitjagend, Jagdgenosse.

συν-κυνήτεω, sp. mit jagen.

συν-κύπτω, eigentl. sich zusammenbücken, übertr. sich zusammenziehen, zusammenbücken, unter einem Hute sein, unter einer Decke stecken. (N. T. auch sich krümmen.)

συν-κύρτω, Aor. *συνέκυρσα*, poet. *συνέκυρσα*, und ion. Med. *συνκυρόμαι* (nicht in att. Prosa), zusammenstoßen, d. i. a) an etwas (*πρὸς τι*) grenzen. b) zusammentreffen, in Wurf kommen, zustoßen, widerfahren, sich ereignen, gleichzeitig geschehen, abs. *τὰ συνκυρόματα* die Begegnisse, Ereignisse, od. *τινί*, *ἐς τινα* jmdm, oder mit Inf. oder mit

Part. c) sich fügen, *τινί*. (Dav. *συνκαρία*, *ή*, N. T. der Zufall.)
συν-καμᾶω, poet. u. sp. mitschwärmen, im festlichen od. lustigen Aufzuge einherschwärmen.
συν-καμῶς, *δ*, poet. Genosse des fröhlichen Festzugs.
συν-καμῶδαι, sp. verspotten helfen.
συν-καίρω, sich mit freuen.
συν-οδ. συγγέω, Aor. *συνείχα*, ep. auch *συνείχεα*, 3. sing. aor. 3. med., synk. ep. *σύνεχτο*, (auch in tmes.), sp. *συνγένω*, Impf. *συνέχοντο*, 1) zusammengeleihen oder -schütten, bes. unordentl. untereinander mischen, ineinander werfen, vermengen, *τι*. 2) übertr. in Unordnung, Verwirrung bringen, d. h. a) verwirren, beunruhigen, niederschlagen. b) verschütten, verwischen; vereiteln, vernichten, zerstören, umstoßen; aufheben, brechen, ruinieren. Meist *τι*, doch auch *τινί*. Im Pass. verwirrt werden, auch zerfahren oder sich widersprechen.
συν-χορῆτης, *δ*, der Mitlänzer.
συν-χορηγέω, sp. eigentl. den Aufwand eines Chors mit bestreiten, dann überh. mit und ohne *ἀπειθῶς* freigebig beisteuern, schenken, abs. u. *τινί* zu etwas. (Überh. helfen, *τινί*.)
συν-χόρτος, 2. post. angrenzend.
συν-χόω u. *συν-χώννυμι*, 1) verschütten, zuschütten, vergraben, *τι* od. *τινί*. 2) in Schutt verwandeln, dem Erdboden gleich machen, *τι*.
συν-χόομαι, Dep. med. N. T. Umgang mit jmdm *συν-χώνω*, N. T. = *συνγίω*. [haben.]
συν-οδ. σύγχυσις, *ως*, *ή*, Verwirrung, Zerstörung, Bruch, Störung. Im bes. mit *της πολιτείας* Umsturz der Verfassung und alles Bestehenden.
συν-χωνέω, zusammenschmelzen.
συν-χώννυμι, s. *συνγίω*.
συν-οδ. συγχαράω, Fut. *-ήσω* u. *-ήσομαι*, nebst Adj. verb. *συνχαράετα*, 1) zusammengehen, *συνχαροῦσθαι πέτραι*, die zusammenschlagenden Felsen, von den Symplegaden, die Eur. zu Taurien rechnet u. daher statt dieses Landes nennt. 2) übertr. beitreten, zugeben, einräumen, eingehen, sich ergeben, sich darein finden, sich fügen, nachgeben, zurücktreten; sich dazu verstehen, zufrieden sein, gestatten, bewilligen, im bes. sich verständigen, einigen, vergleichen, vertragen, übereinkommen, stipulieren, Zugeständnisse machen, teils abs. u. impers. *ὅπη ἄν συγχαρή* wie es eben angehe, u. *ἔκην. συγχαρήθην αὐτῷ* wenn es ihm gestattet würde, nämll. *ἐπιζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι*, oder *τῷ Ἰνδῷ* verst. *τὸ ὄνομα* den Namen abtreten an den Indos, teils *τι* etwas oder in etwas, *τάδε* so viel, *τινός* etwas von etwas zurücktreten, *πρὸς τινα* und *τινί* mit jmdm, jmdm, vor jmdm, doch *τινί* auch in etwas, od. *τῷ ὀνόματι* dem Namen nachgeben, d. h. dem Indos den Namen abtreten, *εἰς αἰτία* die Ursache einräumen, aber *εἰς τι* zu etwas, *κατὰ τι* in, *ὅπό τινας* wegen etwas, *ἐπὶ τι* auf eine Bedingung hin, *παρὰ τι* wider etwas, teils mit und ohne *ὅστε*, od. Dat. und Acc. m. Inf. Im Pass. vereinbart werden, abs. od. mit *ὅστε* u. Inf. Dav.
συγγώρησις, *ως*, *ή*, das Zugeständnis, Eingeständnis, mit *τοῦ* u. Inf. daß er.

σύδην, poet. Adv. wild anstürmend.
σύνειος, 3. (*σῆς*), vom Schweine.
συν-ζέω, zusammenleben, übertr. leben und weben, *τινί* in etwas.
συν-ζεύγνυμι, 1) Akt. zusammenspannen, übertr. miteinander verbinden. 2) Med. anspannen lassen, bespannen, *τι*.
σύνεσις, *ή*, Zusammenjochung, Verbindung.
συν-ζητέω, zugleich untersuchen, disputieren. Dav. sp. *συνήτησις*, *ή*, Besprechung und N. T. Wortwechsel. *συνήτησις*, *δ*, N. T. der For-
συνήγία, *ή*, das Paar. [scher, Sophist.
συν-ζέγος, 2. (*συνζέγνυμι*), poet. und sp. zusammengesocht, daher Subst. *δ*, *ή*, Genosse, Genossin. Eigennamen *Σύζεγος* in Phil. 4, 3. (Dafür poet. *συνζέγιος*, 3., und *σύνεξ*, *δ*, *ή*.)
σύνεζω, *τι*, poet. die Verbindung.
συν-ζωοποιέω, N. T. zugleich lebendig machen.
Σύνην, *ή*, Ägypt. Sun, jetzt Assuan, die südlichste Grenzstadt Ägyptens, und zwar *της Θηβαϊδος*, d. h. zu Oberägypten gehörig.
συνάμιος, *ή*, sp. der Maulbeerfeigenbaum, und *συνάμιον*, *τὸ*, poet. die Maulbeere.
συνή, *ή*, zagz., sp. u. ion. *συνή*, Gen. plur. ion. *συνέων* (and. *συνέων*), Acc. *συνέας* (zweilbig), (*σύνων*) der Feigenbaum. Als Eigenn. *Συνή*, der Stadtteil von Syrakus, welcher später Tyche genannt wurde. (Dah. *σύνεος*, 3. vom Feigenbaume, *σ. ἔνδρος*, d. h. unnütze, schwache, *γνώμη* schwacher Verstand.)
συνομορία, *ή*, N. T. der Maulbeerfeigenbaum.
σύνων, *τὸ*, die Feige.
συνκοφαντέω (*-φάντης*), ein Verleumder sein, falsch anklagen, verleumden, chikanieren, schwindeln, abs. u. *τινί* jmdm, *τι* über etwas.
συνκοφαντήμα, s. *συνκοφαντία*.
συνκοφάντης, *δ* (*φάντω*), eigentl. der Feigenanzeiger, d. i. einer, welcher Leute, die gegen das Verbot aus Attika Feigen ausführen, ausstürt und angiebt, dann überh. der, welcher das Anklagen und Sprechen vor dem Volke gewerbmäßig betreibt; Denunziant von Profession, falscher Angeber, Ränkeschmied, Chikaner, politischer Kannegiesser, Schwindler. Reichen Leuten pfeifen sie dadurch, daß sie dieselben mit Anklagen bedrohten, nicht selten Geld ab. Ihr Unwesen war schon zu Sokrates' Zeiten und später in Athen arg.
συνκοφαντία, *ή*, und *συνκοφάντημα*, *τὸ* (*-ίω*), falsche Anklage, falsche Anklage, in Athen mit ziemlich hoher Geldstrafe belegt, aber doch geübt, bes. in fiskalischen Prozessen wegen widerrechtlichen Besitzes öffentlichen Gutes, Skandals in Bezahlung fällig gewordener Schulden an den Staat, oder in Anklagen wegen fälschlich-angemaßten Bürgerrechts. [mit übelwollender Kritik
συνκοφαντικός, 3., Adv. *-ός*, sp. verleumderisch.
σὺλα, s. *σὺλη*.
σὺλαγωγέω, N. T. als Beute zu sich herüberführen durch seine Lehre.
σὺλάω, Imperf. dual. ep. *σὺλήτην*, nebst sp. Nebenf. *σὺλεῖω* (*σὺλον*), 1) wagnahmen, herunternehmen, herausnehmen, *τι* z. B. *τόξον* nämll. aus dem Futteral, also ihn enthalten, auch *τι*, *τινός*, etwas von etwas. 2) im bes. getöteten Feinden die Waffen u. s. w. weg-

oder abnehmen, dann überh. rauben, ausplündern, berauben, bestehlen, betrügen, *τινᾶ*, und so auch *τινᾶ τι* oder *τινᾶ τινα* jmdn einer Sache oder Person berauben, od. *ἀπό τιος* von etwas weg. Im Pass. mit *ταῦτα* so beraubt werden.

σύλη, ης, ἡ, nur Plur. *σόλαι* und *τὰ σόλα*, 1) Tempelraub, 2) Beschlagnahme der Fracht eines verschuldeten Kaufmanns, 3) Kaperei *σόλης ποιεῖσθαι* Kaperbriefe (gegen einen feindl. Staat) ausstellen.

σολήτωρ, ὁ, u. Fem. *σολήτωρα*, ἡ, poet. Räuber, Räuberin.

σὺλλαβή, ἡ (*σὺλλαβάνω*), das Zusammenfassen oder Zusammengefaßte, bes. im Sprechen, dah. die Silbe.

σὺλλαβίζω, sp. Buchstaben oder Silben zusammen aussprechen, buchstabieren.

σὺλ-λαγχάνω, durch Los mit zugeteilt werden. **σὺλ-λαίω**, N. T. sich unterreden.

σὺλ- oder **σὺλλαμβάνω**, Adj. verb. poet. u. sp. *σὺλλήπτειν*, 1) Akt. u. Pass. 1) zusammennehmen, -fassen od. raffen, wieder sammeln, vereinigen, im bes. zusammendrücken, zu drücken, *τινᾶ* oder *τί*, und zwar *τινί* mit etwas. 2) mit sich nehmen, fortschaffen, dazu nehmen, in Beschlag nehmen, festhalten, -nehmen, gefangen nehmen, verhaften; übertr. geistig erfassen, verstehen, begreifen, abs. od. *τινᾶ*, *τί*, und zwar *τινί* mit etwas, *ἐκ τιος* aus etwas, *ἐπὶ τινι* über oder wegen etwas, aber *ἐπὶ θανάτῳ* zum behuf des Todes, d. h. jmdn in Ketten legen und zum Tode abführen od. hinrichten lassen. 3) zugleich mit jmdm eine Sache anfassen, mit Hand anlegen oder angreifen, zur Hand gehen, mit teilnehmen, sich beteiligen, unterstützen, beistehen, helfen, beitragen, abs. od. *τινί* jmdm oder einer Sache, auch mit, durch etwas, *τινός* von etwas, *τί* in etwas, z. B. *πόλεμον ὅπερ τῶν πᾶσι συμφερόντων χρημασί* *σὺλλ.* sich an dem im Interesse aller unternommenen Kriege mit Geld für euch beteiligen, doch auch *εἰς τι* zu etwas. II) Med. eine Sache mit angreifen, um sie zu vollenden, sich mit annehmen od. mit beteiligen, mit teilnehmen, sich mit vereinigen, mit befördern, helfen, abs. od. *τινί* mit jmdm, jmdm, *τινός* etwas, in, zu, an etwas, im bes. auch *τινός* mit folg. Inf. jmdm mit wozu bewegen, *πρός τι*.

Σύλλας, α, ὁ, L. Cornelius Sulla Felix, geb. 138 v. Chr., Sieger über Marius und Diktator in Rom, † 79.

σὺλ- od. **σὺλλέγω**, Perf. act. *συνέλεξα*, pass. *συνέλεμαι*, bei Arr. auch *σὺλλέλεμαι*, Aor. pass. *συνέλεην*, ion. öfter *συνέλεχθην* u. sp. *συνέλεχθεις*, Aor. 1. med. ep. auch *σὺλλεξάμην* st. *συνελ.*, 1) Akt. u. Pass. *colligo*, zusammenlesen, auflesen, einsammeln, sich zusammenholen, zusammenbringen, anlegen; aufbringen, sammeln, versammeln, zusammenberufen, im bes. ein Heer zusammenbringen, anwerben, zusammenziehen, *τί* oder *τινᾶ*, u. zwar *τινί* jmdm, *παρά τινι* bei jmdm, *ἐπὶ τινα* gegen jmdn, *ἐπὶ τι* bei od. zu etwas, *ἐκ τιος* aus etwas. Im Pass. versammelt, berufen werden, sich sammeln od. versammeln,

zusammenkommen, sich zusammenscharen, im Perf. zusammen sein. Übertr. sich allmählich finden, *συνελέγτο ἀπὸ τῆς πολιολογίας* er gewöhnte sich allmählich viel zu sprechen; abs. *οἱ συνέλεγτες* die Gesammelten, Versammelten, od. *παρά τιος* von jmdm, *τινί* jmdm, *ὅς τινα* bei jmdm, *εἰς αὐτῆς* in sich, oder *εἰς, ἐπὶ τι* nach, zu, auf etwas, *ἀπὸ τι* um etwas, *ἐκ τιος* aus etwas, *περὶ τιος* wegen etwas. 2) Med. für sich oder das Seinige, die Seinen zusammenlesen, zusammenbringen, versammeln, anwerben, *τί*, *τινᾶ*, und zwar *ἐκ τι* in etwas.

σὺλ-λεῖβομαι, sp. zusammenfließen.

σὺλ-λεπτρος, ὁ, poet. u. sp. Bettgenosse, und zwar *τινί* jmdm.

σὺλ-, auch **σὺλλήβδην**, Adv. (*-λαμβάνω*), zusammenengenommen, im allgemeinen, ein- für allemal, überhaupt.

σὺλλήπτειν, s. *σὺλλαμβάνω*.

σὺλ- od. **σὺλλήπτωρ**, ορος, ὁ, und Fem. dazu **σὺλλήπτρια**, ἡ (*σὺλλαμβάνω*), der Gehilfe, die Gehilfin, Teilnehmer od. -in, Beistand, Helfer, abs. und *τινός* in, bei, zu etwas, *τινί* jmdm.

σὺλ- oder **σὺλλήψις**, τως, ὁ (*-λαμβάνω*), das Erfassen, die Festnehmung, Gefangennehmung, Verhaftung, *τὴν ἐ. ποιεῖσθαι* die Verhaftung vorbereiten, abs. oder *τινός* jmds, u. zwar *ἐν τινι* in etwas.

σὺλ- od. **σὺλλογή**, ἡ, u. **σὺλ-** od. **σὺλλογος**, ὁ (*-λέγω*), 1) das Sammeln, Einsammeln, *τινός* von etwas. Im besond. a) das Erheben, Eintreiben der Abgaben. b) die Werbung, Anwerbung, das Zusammenziehen der Soldaten, des Heeres. 2) das Zusammenkommen, der Aufruf, die Zusammenrottung, *κατὰ σὺλλόγους γιγνεσθαι* sich zusammenrotten. 3) (*σὺλλογος*) die Versammlung, Zusammenkunft (zur Beratung), von Volks-, Rats-, Gerichts-, Militär-, Bundesversammlungen, wie dem Kriegerate, abs. oder *τινός* z. B. *σ. ἐπικλητόν τιος ποιεῖσθαι* einen besonderen Rat (der Fürsten) eines Volks zusammenrufen, auch *παρά τινι* bei jmdm, *περὶ τιος* über, wegen etwas.

σὺλ-λογίζομαι, Med. sich zusammenrechnen, zusammennehmen, herausfinden, erkennen, die Folgerungen zusammenfassen, *τί* od. mit indir. Nebens., u. zwar *μετὰ τιος* gemeinschaftlich mit jmdm. (Dav. *σὺλλογισμός*, ὁ, der logische Schluss, Syllogismus, aus Prämissen u. Schlusssatz bestehend, u. *σὺλλογιστέος*, 3. zu folgern.) **σὺλ-λούομαι**, sp. Med. zusammen baden, abs. und *τινί* mit jmdm.

σὺλ-λοζίω, zusammen in *λόγους* verteilen.

σὺλλοχίτης, ου, ὁ, ion. ein Krieger aus demselben λόχος, Waffenbruder, *τινί* von jmdm.

σὺλ-λύπέομαι, Fut. *σὺλλοπηθήσομαι*, Pass. sich mit betrüben, sein Beileid bezeigen, abs. od. *τινί* mit, über etwas aufgebracht sein.

σὺλ-λύω, poet. mit od. zugleich lösen, *διασπᾶ* die Anker lichten, übertr. den Streit schlichten (näml. mit jmdm).

σῶμα, τό, lakon. st. *σῶμα*.

Συμαίθος, ὁ, Grenzfluß zwischen Leontini u. Katäna, an der Ostküste Siziliens, j. Giarretta.

συμ- oder **σὺμβάλω**, Inf. perf. ion. *σὺμβεβ-*

ναι, Perf. pass. συμβεβάσθαι, Aor. pass. συνεβάρην, 1) zusammengehen, zur Seite gehen, und zwar κοδί, näml. als παραβάτης, übertr. zusammenpassen. 2) mit u. ohne ες ταύτό, übereinkommen, eine Übereinkunft treffen, einen Vertrag, eine Konvention schließen od. eingehen, kapitalisieren, sich vertragen, sich einigen od. vereinigen, auf etwas eingehen, etwas ausmachen, unterhandeln, übereinstimmen, beitreten, zusagen, bestätigen (d. h. dasselbe sagen, als wahr bezeichnen), teils abs. mit καίτι auf einen Vertrag wieder zurückkommen, teils τιτι mit jmdm od. einer Sache, über etwas, τιτι auch auf irgend eine Art, od. χρόνον nach der Zeit, σχολήν spät, teils τι in etwas, οὐδέν in keinem Punkte, εἰς in den übrigen Punkten, ες τι zu, in etwas, ες τὸ μέσον auf eine in der Mitte liegende Auslegung, ες αἰδίον für immer, περί τιτις über etwas, ἐπὶ τιτι auf eine Bedingung, über etw., κατὰ τι durch etwas, aber κατὰ ἡσυχίαν in Ruhe, ἐκ τιτις aus etwas, ἀπὸ τοῦ λόου unter billigen Bedingungen, πρὸς τιτι mit jmdm, ὅτι τιτις von jmdm zusammengeführt, indem der passive Begriff in συμβῆναι liegt, wie in ἐμβασις ἐνρίβη d. h. ward beschlossen, gerade wie das wirkliche Pass. „vereinbart werden“ vorkommt. Auch folgt der Inf., Nom. od. Acc. mit Inf. mit u. ohne ὥστε. 3) zusammentreffen, gelingen, in Ordnung sein, folgen, dabei herauskommen, zu teil werden, sich treffen, zutreffen, treffen, stattfinden, vorkommen, sich ereignen, eintreten, widerfahren, fieri, der Fall sein, sich verhalten, sein. Im bes. a) ausfallen, einen Ausgang haben, eintreffen, in Erfüllung gehen, sich erfüllen, bes. von Prophezeiungen, u. zwar mit λαμπρά deutlich, τοῦταίτιον im entgegengesetzten Sinne, τοῦδε χρόνον auf die Zeit treffen, dah. auch von der Zeit selbst mit ες τὴν ἀποδόσσειν auf die Rückkehr zutreffen d. h. bis dahin mutmaßlich verfließen. b) von Messungen u. ähnl. ausmachen, betragen, und so auch ausreichen, zureichen, eigentl. in Bezug auf das Verteilungsprinzip zutreffen. Oft unpers. der Anlaß dazu tritt ein, es trifft zusammen, folgt, gelingt. Teils abs., dah. τὸ συμβαίνον, τὰ ε. das was folgt, τὰ συμβαίνοντα Ereignisse, Begebenheiten, Vorfälle, zufällige Umstände, od. in συμβῆς κατὰ πόλεμον ein unglücklich geführter Krieg, teils mit τοῦτο, τοιαῦτα darin bestehen, so sich verhalten, so geschehen, ἐχθροῦτα sich verfeinden, χρησίμου nützlich sein, ἀσχυροῦ als eine größere Schande treffen, oder ε. τι τι es findet sich, daß etwas etwas sei (z. B. καὶ θάνατος εἶναι τοῦτο συμβαίνει), teils τιτι jmdm, für jmdn, doch auch mit etwas, ähnl. πρὸς τιτι für jmdn, aber περί τιτι euphem. es stößt jmdm etwas zu, für „er stirbt“, und ἐν τιτι in, bei etwas, ἐπὶ τι nach etwas hin, κατὰ τι gegen od. im Vergleich zu etwas, ὅτι τι τι über etwas, ἐκ, ἀπὸ τιτις, διὰ τι durch etwas, κατὰ τι bei etwas, μετὰ τιτις unter einem gewissen Verhältnisse. Teils mit Inf., Dat. od. Acc. mit Inf., mit u. ohne ὥστε, bisw. pleon. mit γε-νέσθαι, εἶναι oder auch mit Part.

συμ-βαχέω, die bacchische Feier mit be-
gehn.
συμ-βαχέω, 2. poet. mit begeistert.
συμ- oder συμβάλλω, Fut. ion. 2. sing. συμ-βλήσεται (II 20, 335 συμβλήσεται Konj. aor.), Aor. 2. ep. auch σύμβalon u. Aor. synk. 3. dual. ep. συμβλήτην, Inf. συμβλήμενα, Med. 3. sing. συμ-βλήτο in pass. Bdtg. 3. plur. ἐμβλήτην, Konj. ἐμβλήται, Part. ἐμβλήμενος, außerdem Inf. Aor. 2. ion. auch συμβαλίσιν u. -έσθαι (auch in tmesi), I) Akt. trans. 1) (εἰς ταύτό), zu-
sammenwerfen, -tragen, -bringen, -schüt-
ten, -schließen, -schlagen, dah. aufschütten,
verschließen. Im bes. a) versammeln, ver-
einigen, befreunden. b) übertr. πόλεμον, μάχην,
ἐχθραν, ἐριν d. h. Kampf, Streit u. s. w. be-
ginnen, auch ἐπη κατὰ d. i. entgegensetzen,
ferner: aneinander stoßen, -bringen, u. zwar
zum Streit, dah. reizen, hetzen, entzweien,
incito. Konstr. mit τιτι, τι, und zwar τιτι
jmdm, mit jmdm, mit, in etwas, εἰς τι wohin,
od. mit Inf. c) eine Summe zusammenbringen
um sie auszuleihen, daher: Geld anleihen.
2) zusammenstellen, vergleichen, aus der Ver-
gleichung einzelner Gegenstände einen Schluss
ziehen, folgern, schließen, vermuten, aus-
legen, deuten, erklären, verstehen, aufstellen,
anführen, τι, z. B. τὸ μαντεῖον mit der That-
sache zusammenhalten, gew. τιτι, πρὸς τι mit,
zu etwas, τιτι auch aus etwas, περί τιτις in
betreff einer Sache. Es steht hier, ähnl. dem
latein. Supin. auf u, nach μικρά, ἀξίη und
ähnl. der Inf. aor. act. oft, wo man συμβλη-
θῆναι erwartet, z. B. μικρά συμβαλίσιν πρὸς τι
gering im Vergleich zu —, οὐδὲ ἀξίη περί
τιτις συμβαλίσιν in betreff einer Sache nicht
vergleichbar, σοφώτερα ἢ κατ' ἄνδρα συμβα-
λίσιν scharfsinniger als da es ein Mensch er-
fassen kann, od. als Inf. absol. ὅπως ἐν πρὸς
συμβαλίσιν wenn man von jedem einzeln das
Wasser in Anschlag bringt oder vergleicht.
Im Pass. verglichen werden, τιτι mit etwas,
πρὸς τι zurückgeführt werden auf etwas, und
im Perf. συμβέβηται μοι εἰς ist von mir be-
rechnet, d. h. ich rechne. — II) Akt. intrans.
und Med. zusammentreffen, zusammen-
fließen, ineinander fallen, zusammenhängen,
in Verbindung, in Zusammenhang stehen, ver-
kehren, zu jmdm kommen, incido, zu od. auf
jmdn stoßen, begegnen. Im bes. mit u. ohne
μαζόμενος oder μάχεσθαι, im Kampfe zusam-
menstoßen, aneinander geraten, handgemein
werden, zum Treffen kommen, kämpfen, an-
binden, es aufnehmen, sich auf jmdn werfen,
abs. συμβαλόν im Treffen, od. τιτι, ἐπὶ, πρὸς
τιτι, πρὸς τι, mit, bei jmdm, auf jmdn, mit
etwas, u. zwar ἐπὶ τι bei etwas, κατὰ τι nach
etwas. — III) (Med.) 1) sich vergleichen, einen
Vertrag schließen, übereinkommen, verein-
baren, verabreden, abs. od. τι, z. B. ἐπὶ τιτις
Gastfreundschaft schließen oder stiften, und
zwar πρὸς τιτι mit jmdm. 2) das Seinige
od. etwas von sich zusammenbringen, a) zu-
sammenschließen, zufügen, hinzufügen, auf-
stellen, darbieten, beitragen, beisteuern,
hergeben, überh. förderlich, behilflich sein,
absol. od. τι, u. zwar τιτι jmdm, einer Sache,

εἰς, πρὸς τι zu etwas, od. mit Part. dadurch dafs, od. mit τὸ und Inf. vorangestellt, wie im Lat. ein Satz mit quod; dafs ich u. s. w., dazu trägt bei, davon ist die Ursache u. s. w. b) übertr. γνάμης mitraten, aber γνῶμην auch in Überlegung ziehen, (λόγους) sich besprechen, vortragen, u. zwar περί τιος über jmdn od. etwas. 3) im Geiste sich zusammenstellen, bei sich vergleichen, zusammenrechnen, sich abzählen, herausbringen, schliessen, begreifen, verstehen, abs. od. mit εἴθε: auf folgende Art, od. συμβαλλόμενος ἐν Προνομήῳ εὐρισκόν od. h. durch Vergleichung dessen, was in Pr. erzählt wird, oder τι, Acc. m. Inf., indir. Nebens., u. zwar ἐκ, ἐπὶ τιος aus etwas.

ἐμβασίλω, richtiger -ήσειω, Desider. von συμβαίω, zu einem Vertrage geneigt sein.

συμ-βασίλευω, sp. zugleich regieren, τινί mit jmdm.

σύμ- od. ξύμβασις, εὖς, ion. ιος, ἡ (-βαίω), das Zusammengehen, dah. Übereinkunft, Vergleich, Vertrag, Kapitulation, Bündnis, ἀπὸ ξυβάσεως nach einem Vertrage, infolge desselben, ἡ δὲ μίσον ξ. der dazwischenliegende Vertragszustand. Bisw. im Plur.

συμ- od. ξυμβατικός, 3., Adv. -ώς, ξυμβατήριος, 2. auf einen Vergleich gerichtet, friedlich lautend, verständlich, λόγος Friedensvertrag, λόγοι verständliche Reden, Friedensvorschläge. Subst. οὐδὲν ξυμβατικόν nichts Verständliches, nicht irgend eine Nachgiebigkeit.

συμ-βάλλομαι, Perf. in pass. Bdtg. zusammenzwingen, τὰ συμβεβασμένα alle die gewaltsam Unterdrückten.

συμ- od. ξυμβιβάζω, verbinden, vereinigen, im bes. aussöhnen, τινά τι jmdn mit jmdm. (Auch: erwägen, schliessen, beweisen, u. N. T. lehren.) [horig.]

συμβιβαστικός, 3. sp. zur Versöhnung gesamt-βίωω, Fut. συμβιώσομαι, zusammenleben, das Leben hinbringen, abs. od. τινί mit jmdm od. etwas, etwas in seinem Leben geniessen od. haben, bisw. verst. durch κοιῶξ.

συμβιωσις, εὖς, ἡ, sp. das Zusammenleben, insbes. das eheliche.

συμβιωτής, ὁ, sp. Gesellschafter, Vertrauter. ξυμβλήσσει, s. συμβάλλω.

σύμβλησις, εὖς, ἡ, sp. Deutung, insofern diese ein auf Vergleichung (συμβάλλειν) der Umstände beruhender Schluss ist.

συμβλητός, 3. (-βάλλω), sp. vergleichbar.

συμ-βοάω, 1) mitschreien, in das Geschrei einstimmen, τινί mit jmdm. 2) zusammenrufen, anrufen, zurufen, ἀλλήλους einander.

ξυμβοήθεια, ἡ, gemeinsamer Beistand, das vereinigte Hilfsheer.

συμ-βοηθέω, auch ξυμβ., a) zugleich mit andern zu Hilfe kommen, mit beistehen, verbunden sein. b) sich gegenseitig zu Hilfe kommen. c) zur Hilfe zusammenstellen, in Masse zu Hilfe ziehen, überh. zu Hilfe eilen od. -ziehen, herbeieilen od. -kommen. Abs. od. τινί mit jmdm, doch auch mit etwas, ἐπὶ τινα zu jmdm, εἰς, ἐπὶ τι wohin.

ξυμβόλαιος, 3. vertragsmässig, δική das Rechtsverhältnis, dafs die athen. Bundesgenossen alle wichtigeren Sachen von attischen Ge-

richten entscheiden lassen mußten. Davon Subst. τὸ συμβόλαιον, s. unter σύμβολον.

συμβόλειω, poet. — συμβάλλω.

συμ- oder ξυμβολή, ἡ (-βάλλω), 1) das Zusammentreffen, d. i. a) (auch im Plur.) das Zusammenfliessen, der Zusammenfluß, b) die Vereinigung, Verbindung. c) das Aneinandergeraten von Kämpfenden, Treffen, Gefecht, Schlacht, τῇ σ. im Treffen. 2) konkr. a) im Plur. die Gelenke. b) der Gürtelschlufs, dah. ἐπ' ἀκρῆς τῆς σ. oben auf dem G. 3) im Plur. Geldbeiträge, Beisteuer, eigtl. zu den Pickenicks.

συμβολικός, Adv., Kompar. -ώτερον, in figürlicher, symbolischer Weise.

σύμ- od. ξύμβολον, τὸ, u. συμ- od. ξυμβόλαιον, τὸ, 1) der Verkehr, Zutritt, πρὸς τινα zu jmdm, dah. τὰ τοῦ καθ' ἡμέραν βίου σ. die Verhältnisse des alltäglichen Lebens, privatrechtliche Verhältnisse, und so die Verhandlung, der Vertrag, Kontrakt, insbes. über Mein und Dein, περί τῶν ἰδίων συμβολαίων ἐγών Rechtsstreitigkeit über verletzte Verträge, bes. Schuldverträge, Prozesse über Privathandel und Schuldsachen und das Civilrechtliche überhaupt. Ganz bes. aber die ausgestellte Schuldverschreibung selbst, syngrapha, dah. auch die Schuld, das Darlehen. In einigen Staaten (doch seit Solon nicht mehr in Athen) mußte der Schuldner mit seiner Person für die Bezahlung haften und kam, war er insolvent, in die Dienstbarkeit des Gläubigers. 2) das Wahrzeichen, Merkmal, Signal. Insbes. a) Vorzeichen, besond. das Zusammentreffen von Umständen, eine Begegnung, Naturerscheinungen, Vögelzug u. andere Zufälle. b) Erkennungsmittel, Erkennungszeichen, zw. Gastfreunden, gew. ein Täfelchen od. zerteilter Würfel mit besonderen Zeichen, Anhaltspunkt um etwas Unbekanntes zu erforschen, Zeichen, äußeres Aussehen, wie in σ. λόγη, nämlich eures Schmerzes d. h. an eurem Schmerze als Gleichgesinnte kenntlich. Eine goldene Schale, wie sie z. B. Demos vom König von Persien erhalten, diente auch als Beglaubigungszeichen und als königlicher Empfehlungsbrief für Geldanleihen und Vortheile anderer Art im persischen Reiche. Ebenso bezeichnet es auch die Erkennungszeichen, die sich Eheleute gaben, um sich in der Trennung kenntlich zu machen, od. die man Boten mitgab. Plato gebraucht das Wort auch für zerschnittenes Stück überh. c) Marke der Richter, die bronzen war u. den Namen des Inhabers so wie die Nummer einer der 10 Abteilungen, in welche in Athen die 5000 Richter geteilt waren, trug. Sie bildete das Wahrzeichen der Richter u. gegen ihre Vorzeigung wurde denselben nach beendigtem Prozeß der Richtersold anbezahlt. d) Mustergewichte u. Mustermasse, wonach die σηκώματα durch Vergleichung bestimmt u. danach geachtet (σφαγίζω, χαράσσω τῷ χαρακτῆρι μολυβδίνῳ) werden. (συμβολός, ὁ, poet. Vorzeichen, aber auch der Begegnende.)

συμβουλευτικός, 3. zu raten, ξ. μοί τι ich muß etwas raten.

συμ- oder ξυμβουλεύω, 1) Akt. einen Rat

geben oder erteilen, durch seinen Rat unterstützen, seine Ansicht mitteilen, seine Meinung sagen, zu bereden suchen, bereden, auch von den Göttern, wie z. B. Xen. Mem. 2, 6, 8, teils abs., z. B. ὁ συμβουλευόμενος der Ratgeber, teils εἰ, z. B. συμβουλὰς εἰ seinen Rat erteilen, oder τὰ πολιτικά in politischen Fragen, teils περί, ὅτις τις, od. mit Inf., Dat. od. Acc. m. Inf. od. indir. Nebens., u. zwar τίς jmdm. Im Pass. mit παρά τις. 2) Med. sich beratschlagen, überlegen, zu Rate gehen, zu Rate ziehen, um Rat fragen, abs. od. τίς mit jmdm, jmdn, u. zwar εἰ, in etwas; oder mit indir. Nebens.

συμ- od. συμβουλή, ἡ, u. συμβουλία, ion. συμβουλή, ἡ, Rat, Ratschlag, Beratschlagung, abs. u. τινός, παρά τις, αὐτῇ ἢ ἐπ' αὐτήν. λεγόμεναι εἶναι, d. h. dies ist ein Fall, wo das Sprichwort von der Heiligkeit des Rates (συμβουλὴ ἐσθλὸν γένηται) seine Anwendung findet. (Dafür sp. συμβούλιον, τὸ, doch auch die Ratsversammlung.)

συμβούλοι, zugleich wollen.

σύμ- oder σύμβουλος, ὁ [auch ἡ], [βουλή], Ratgeber, Berater, Mitberater, ratender Beistand, insbes. der politische Ratgeber, Staatsmann, abs. od. τινός von, in, über etwas, od. jmds, ähnl. περί, ὅτις τις, oder mit indir. Nebens., σύμψ. γίνεσθαι περί τις Rat geben über etwas, σ. κοινοῦσθαι τίνα περί τις jmdn über etwas entscheiden lassen.

σύμενος, s. σέω.

Συμεών, ὁ, 1) zweiter Sohn Jakobs u. der Lea. 2) Abrahamite. 3) der greise, Luk. 2, 25. 4) der Schwarze, Kirchenlehrer in Antiochia. 5) Ap. Petrus (vgl. Σίμων).

Σύμη, ἡ, Insel zwischen Knidos und Rhodos, j. Symi. Dav. Adv. Σύμηθεν, aus S.

συμ-μαθητής, ὁ, der Mitschüler.

συμ-μαίνομαι, sp. mit rasen.

συμ-μαρτάνω, mit lernen, der Aor. συμμάρειν nach οὐδεὶς τόπος ἐπίσταται, so daß ich mit erfahren könnte, was er weiß, also: kein Ort weiß mir (von Aias) Bescheid zu geben, oder in συμμάρετον ἡδέ, d. h. für den daran Gewöhnten.

συμ-μάρπτω, ep. u. poet. (auch in tmesi), 1) zusammenraffen od. -fassen, τινά, εἰ. 2) zusammenknicken, εἰ.

συμ- od. συμμαρτυρέω, Mitzeuge sein, mit bezeugen, bestätigen, abs. u. τίς, u. zwar mit Part. ἐσαγγέλλας durch seine Aussage.

συμ-μαρτυρός, ὅς, ἡ, Zeuge.

συμ- od. συμμαχεῖω (σύμμαχος), jmdm (τίς) im Kampfe, Kriege beistehen, Hilfe leisten, mitkämpfen, auf jmds Seite kämpfen, Mitstreiter, Kampfgenosse, Bundesgenosse im Kriege sein oder werden, verbündet oder im Bunde sein, sich verbünden, einer Bundesgenossenschaft angehören, überh. für etwas od. jmdn (mit) streiten, helfen, unterstützen. Teils abs. οἱ συμμαχίσαντες oder τινός die Bundesgenossen, Mitkämpfer jmds, δι' ὅρας μὴ συμμαχίσαντας durch euer Fernbleiben vom Bündnisse, mit ἐλυσθῆναι in einem freien Bundesverhältnisse stehen, μαλιστα die Bundespflichten lässt erfüllen, teils τίς mit jmdm,

an jmds Seite, für jmdn, jmdm od. für etw., κατά τις gegen jmdn, od. auch mit ὅς u. Inf. συμ- od. συμμάχια, ἡ, ion. -ιη, die Kampfgenossenschaft, Hilfe, Beistand im Kriege, dah. Schutz- u. Trutz-, bes. Kriegsbündnis, überh. Bundesgenossenschaft, Bündnis, Bund, Verbindung, abs. ἡ ἔξω die auswärtige, πανταχῇ das Bündnis einer Seemacht, οἱ ἀπὸ συμμάχιας ἀπτόμενοι die selbständigen Verbündeten, od. τινός, τίς, πρὸς τίνα mit jmdm oder etwas. Metonym. a) die Bundesgenossen, Bündner, Verbündeten. b) das Land der Verbündeten, Gebiet der Bundesgenossen. (Gew. blieben die Bundesgenossen zwar politisch unabhängig, doch über Krieg und Frieden entschied ein Bundesrat, in dem der leitende Staat [Sparta, Athen, Theben] die Entscheidung, sowie auch die Führung im Kriege hatte, die Geldbeiträge einforderte und die Stärke der Kontingente bestimmte.)

συμ- od. συμμάχικος, 3. die Bundesgenossen betreffend, θεοὶ Bundesvertrags- od. Bundesgötter, νόμος ein Gesetz für die Verbündeten od. Unterthanen der Römer (socii Latini), näml. über das ihnen zu gewährende Bürgerrecht, στρατός d. h. aus Bundesgenossen bestehend. Subst. v. σ. a) das Bundesheer, Heer der Bundesgenossen, Thuk. 8, 9 die Bundesflotte. b) Bundespflicht, Bundesgemeinschaft, Bündnis, der Bundesvertrag, das Bundesverhältnis, κατά τὸ σ. nach dem B., in Folge, zufolge des Bundesvertrages, kraft des Bündnisses od. gemäß dem B., nach ihrer Bundespflicht. Im Plur. τὰ ἑ. Hilfstruppen, Bundeskontingente, Verbündete, Bundesgenossen.

συμ- od. συμμάχομαι, zusammen kämpfen, im Verein mit jmdm, τίς (für συμμαχέσθαι ist bei Herod. wohl überall συμμάχομαι zu schreiben).

σύμ- od. σύμμαχος, 2. nebst bes. Fem. σύμμαχος, ἰδος, ἡ, 1) Adj. mitkämpfend, zur Seite stehend, verbündet, im Bunde, beistehend, helfend, zur Hilfe, zum Beistand, zu statuten kommend, teils abs. σύμμαχα ἔχον τὰ ἔκρη die Berghöhen zu Hilfe haben, von ihnen gedeckt werden, τὰς πόλεις συμμάχιδας ποιεῖσθαι d. h. zum Bunde ziehen, αἱ ἑ. ἡῆς die Bundesflotte; teils τίς u. τινός. — II) Subst. 1) ὁ, auch mit ἐννή, Mitarbeiter, Mitkämpfer, Kampfgenosse, Bundesgenosse, Bundesglied; überh. Beschützer, Beistand. Im bes. οἱ σύμμαχοι Xen. Cyr. 6, 1, 1 — οἱ ἐπικαίριοι die Führer der verbündeten Scharen. Abs. od. τινός, τίς von, mit jmdm, in, zu etwas. 2) ἡ σύμμαχος oder συμμάχης a) die Helferin. b) die Bundesgenossenschaft, die Bundesgenossen. c) das Bundesland. 3) τὰ σύμμαχα die Hilfsmittel, Mittel. [Stelle ändere.]

συμ-μεθίσταμαι, sp. zugleich mit jmdm seine συμ- od. συμμένω, Perf. συμμεμένηκα, a) zusammenbleiben, d. h. sich nicht zerstreuen, b) mit jmdm (τίς) zusammenbleiben, bei ihm bleiben. c) mit u. ohne ληνός festbleiben, sich halten, bestehen, abs. und ἐς τοῦτο bis συμ-μερίζομαι, N. T. — συμμερίζω. [jetzt συμ-μεταβαίνω, sp. mit übergehen, u. zwar ἅμα τίς.]

συμ-μεταβάλλω, sp. zugleich mit ändern od. verändern, abs. u. *τινί* mit jmdm; *τῆς ἐσθῆτός τινι* mit jmdm Trauer anlegen.

συμ-μετακοσμέομαι, sp. Pass. sich mit jmdm (*τινί*) anders einrichten od. tragen.

συμ- od. **συμμετέχω**, Fut. *συμμετασχήσω*, u. poet. *συμμετίσχω*, zugleich mit teilhaben oder -nehmen, zugleich Teilnehmer sein, zugleich mit jmdm (*τινί*) bei etwas (*τινός*) beteiligt sein.

συμ-μέτοχος, 2. N. T. Anteil habend.

συμ- oder **συμμετρέομαι**, 1) Med. ab- oder anmessen, ausrechnen, berechnen, *τί* u. zwar *τινί*, nach etwas. 2) Pass. zugemessen werden, zusammenstimmen, entsprechen, *τινί* jmdm oder mit etwas, *τῷ μακρῷ χρόνῳ* d. i. hochbejahrt.

συμμέτρησης, *εὖς*, ἡ, Berechnung, -μέτρηση λαμβάνειν *τινός* etwas ausrechnen.

συμμετρία, ἡ, das richtige Verhältnis, Ebenmaß, Maß.

σύμ- od. **ξύμμετρος**, 2., Adv. -μέτρως (*μέτρον*), 1) nach etwas abgemessen, d. h. verhältnismäßig, angemessen, vom Raume: *ὡς κλίειν* nah genug zum Hören, *ὅς ἐ. πορεία* d. i. eine unverhältnismäßig weite; von der Zeit: gleich alt, Soph. OR. 1118: vom Maße: *ἐς πλάτος ξύμμετρον*, näml. *τῷ ὄψει*. 2) passend, geeignet, bequem, günstig, *τινί* jmdm od. zu etwas, ähnl. *ἐς τι*. 3) Maße haltend, mäßig. Adv. poet. auch: zur rechten Zeit.

συμ-μητιάομαι, Inf. praes. *-τιάσθαι*, sp. zerd. st. *-τιάσθαι*, ep. Dep. med., an der Beratung teilnehmen.

συμ-μηχανάομαι, Dep. med. 1) mit ausfindig machen, verschaffen, *τί*. 2) sp. zusammen Pläne machen, *τινί* mit jmdm.

συμ- od. **συμμιγής**, 2., und **σύμ-** od. **ξύμ-μικτος**, 2. 1) zusammengemischt, vermischt, gemischt, allerlei, aller Art, aus allerlei Leuten bestehend, *ἔθνος* Mischvolk. 2) in gleichem Maße beigemischt, *τινί*. Adv. ion. *σύμμιγα*, untereinander.

σύμ- od. **ξύμμιγνυμι**, *σύμμιγνύναι* u. **σύμ-** od. **ξύμμιγναι**, Aor. pass. *σύμμιγνῆναι* u. *σύμμιγνῆναι*, 3. plur. ep. u. dor. *σύμμιγνῆναι* (auch in tmesi), 1) Akt. trans. *commisceo*, zusammenmischen, einmischen, vereinigen, verbinden, *τί*. Im bes. *χρῆσθαι τινί* mit jmdm handgemein werden. 2) Akt. intr. u. Pass. sich vermischen, in eine Reihe kommen (Her. 7, 40), zusammentreffen od. -stoßen, sich vereinigen, von Flüssen: ineinander fließen; ferner sich beismischen, im Pass. beschieden sein (Her. 7, 208) od. vermischt bleiben (Plut. Per. 11). Im bes. a) sich jmdm nähern, sich zu ihm gesellen, mit ihm zusammenkommen, zu ihm stoßen, mit ihm Gemeinschaft, Verkehr haben, umgehen, verkehren, unterhandeln, sich in ein Gespräch einlassen, auch: sich begatten. b) sich zwischen etwas drängen, aneinander geraten, handgemein werden, zum Kampf kommen, angreifen. Teils abs. *ἐν μέσῳ τοῦ συμμιγῆαι* dazwischen als Hindernis der Vereinigung, teils *τινί*, *πρὸς τινα* jmdm, mit jmdm od. etwas, doch *τινί* auch in etwas, od. *τί* sich besprechen über etwas, *ἐς τι*, teils

in *ἐς μάχην*, *ἐς χεῖρας* zum Handgemenge kommen, doch auch wohin zu, insofern in *συμμιγῆαι* der Begriff kommen mit enthalten ist, ähnl. *ὁμοῦς τινί* dem Handgemenge mit jmdm entgegenseilen.

σύμμικτος, s. *συμμιγής*.

συμ-μιμέομαι, zugleich nachahmen. Dav. *συμμιμήτης*, ὁ, N. T. der Mitnachahmende.

σύμμιξις, ἡ, die Mischung.

συμ-μιλογαί, s. *συμμιγνυμι*.

σύμ-μολπος, 2. poet. zusammenstimmend.

συμμορίαί, αἱ, die Steuerklassen od. -abteilungen, in Athen seit 378 zur Erhebung der Vermögensteuer eingeführt. Es waren hierdurch 1200 der reicheren Bürger in 20 solcher Symmorien, jede aus 60 Teilnehmern, bestehend, geteilt, mit einem Ausschuss von 300 der Reichsten an der Spitze, welche die Vorschüsse zu leisten hatten und dafür die Angelegenheiten der Symmorien nach Gutdünken leiteten. Auf jede Symmorie kamen 15 dieser Reichsten mit einem *ἡγούμενος* (Führer) u. *ἐπιμελητής* (Verwalter). (Auf gleiche Weise wurden seit 357 auch die trierarchischen Leistungen aufgebracht.)

ξύμμορος, 2. mitzinsbar, unterworfen, *οἱ ἐ. ἀνδρες* die den Thebanern Unterworfenen, Vassallen, indem den zehn selbständigen Städten des böotischen Bundes wieder kleinere Städte unterthänig waren, also es auch von Theben dergleichen gab.

συμμορφίζομαι, N. T. Ähnlich machen.

σύμμορφος, 2. N. T. der Gestalt nach ähnlich.

συμ-μοχθέω, poet. mit dulden, *τινί* mit jmdm.

συμ-μύεομαι, sp. Pass. mit eingeweiht werden, *τινί* mit jmdm.

σύμ-μύω, Perf. *μίμνω*, *κός* (sp. auch in tmesi), sich (zusammen-)schließen.

συμπαθέω, Mitgefühl od. Mitleid haben, abs. od. *τινί*, mit etwas.

συμ-παθής, 2. sp. mitfühlend.

συμ-παυνίζω, einen Plan mit anstimmen.

συμ-παίζω, Fut. *-ξομαι*, poet. u. sp. mit scherzen od. spielen, abs. od. *τινί* mit jmdm.

συμπαίκτης (*-παίκτης*), *οὖρος*, ὁ, der Gespieler.

συμ-παίω, poet. zusammenstoßen, *τί* u. zwar *τινί* an etwas. [jmdm.]

συμ-παλάω, sp. zusammen ringen, *τινί* mit *συμ-παράβουμαι*, sp. mit hineingestopft werden, sich mit eindringen.

συμ-παράγινυμι (ion.) und **ξύμπαραγίνυμι**, mit dazukommen, im bes. zu Hilfe ziehen oder eilen, und zwar *τινί* mit etwas.

συμ-παράγγιλλω, sp. jmdm bei der Bewerbung um ein Amt unterstützen, *τινί*.

συμ-παράθεω, mit nebenherlaufen.

συμ-παράκαθίζομαι, sich zugleich danebensetzen.

συμ-παράκαλέω, 1) mit herbeirufen, zugleich einladen, *τινί* *ἐς τι*. 2) zugleich anrufen, *τινά*. (N. T. auch trösten.)

συμ-παράκολουθεῖν, a) zur Seite gehen. b) einem Gedanken folgen, ihn verstehen.

ξύμ-παράκομιζω, geleiten, *τί*. Im Pass. *τοῦ ξύμπαρακομιζέσθαι* um Geleit zu erhalten.

συμ-παράκοπτω, sp. sich mit nebenhinbücken.

σύμ- od. **ξύμπααραλαμβάνω**, mit hinzuziehen,

mit dazunehmen, als Genossen, *τινά, τι*, und zwar *τι* als etwas.

συμ- od. *συμπαράμειναι*, bleiben, *τινι* in jmds Händen, mit jem. fortleben.

συμ-παράμειναι, sp. — *συμπαράμειναι*.

συμ-παράμειναι, sp. nebenherfahren.

συμ-παράμειναι, dabei mit umkommen.

συμ- od. *συμπαράμειναι*, mit zurecht machen, zu- od. ausrüsten, mit bewerkstelligen, zubereiten helfen, gemeinschaftlich ins Werk setzen od. handeln, u. zwar *τινι τι*.

συμπαράμειναι, poet. mit beistehen. [stand.

συμ-παράμειναι, *συμ*, *δ*, poet. Helfer, Bei-

συμ- od. *συμπαράμειναι*, Med. mit jmdm zugleich in der Schlachtreihe stehen, mit kämpfen, jmds Bundesgenosse (im Kriege) sein, abs. od. *τινι* mit jmdm od. jmds, und

zwar *τι* Schlachten schlagen (mit jmdm).

συμ-παράμειναι, dabei stehen und beobachten.

συμ-παράμειναι, sp. mit nebenherlaufen, *τινι* mit jmdm, *μετά τινος* zugleich mit od. unter etwas, *εἰς τι* wohin.

συμ-παράμειναι, Pass. aor. *συμπαρήχθη*, mit fortgerissen werden, *τινι*. [wesend sein.

συμ- od. *συμπαράμειναι*, mit zugehen oder an-

συμ-παράμειναι, Inf. *-ίνα*, mit darauf losgehen.

συμ-παράμειναι, nebenmitedringen.

συμ-παράμειναι, Dep. med., mit nebenher folgen, zugleich folgen, begleiten, zur Seite stehen, und zwar *ἐν ᾧ τὸ αὐτό* in gleicher Linie mit diesem, *ἐπὶ τι* wohin. Übertr. zugleich zu teil werden, beitreten, beiwohnen, *τινά*.

συμ-παράμειναι, zugleich darbieten od. einflößen, *τι*, u. zwar *τινι*. [herstiegen.

συμ-παράμειναι, sp. bei einem (*τινι*) neben-

συμ-παράμειναι, Med. poet. u. sp. mit zur Seite stehen, jmdm *τινι*.

συμ-παράμειναι — *συμπαράμειναι*, *τινι*.

συμ-παράμειναι, sp. mit anfeuern oder anreizen, abs. od. *τι*.

συμ- od. *συμπαράμειναι*, *ἀσπ*, *ἀν*, nebst *συν-ἀσπ*, das verstärkte *ἀσπ*, gew. im Plur., doch bei Kollektivbegriffen auch im Sing., gesamt, in Gesamtheit, als Ganzes, alle zusammen, allesamt, im ganzen, alle, mit dem Artik. *ὁ* *ἡ* *λόγος* die Gesamtsumme; sonst der, die, das gesamte, ganze, allgemeine, die Gesamtheit.

Subst. *τὸ* u. *τὰ* *σ*. alles, das Ganze, der ganze Staat; auch mit folg. Inf., od. als Adv.: zusammen, im ganzen, in allem, im allgemeinen, überhaupt, kurz, *τὸ* *ἡ* *ἐκείν* um es kurz zu sagen. Dag. *τοῖς* *ἑσπέραις* für die Gesamtheit, für das Ganze.

συμ-πάσχω, gleiches leiden.

συμ-πάσχω, poet. zusammenschlagen.

συμ-πάσχω, zusammentreten, *τι*.

συμ- oder *συμπαράμειναι*, mit oder zugleich be-

reden, auch mit zureden, überreden helfen, zu etwas überreden, aufrufen, veranlassen, bewegen, abs. od. *τινά*, und zwar mit Inf.

συμ-πάσχω, sp. durchbohren (v. einer Mehrzahl).

συμ- od. *συμπαράμειναι*, 1) mitschicken, -senden, überh. mitgeben, abs. od. *τι*, *τινά*, auch

τινός aus einer Zahl, *παρά τινος* von jmdm, *τινι*, *ὅν τινι*, *μετά τινος* mit jmdm, jmdm, *εἰς τι* zu etwas od. wohin, *ἐξ* *τινός* *τι* zur Verstärkung von etwas. Im bes. im Pass. als

Begleiter mitgegeben werden. 2) zugleich mitschicken od. absenden, *τινά*, u. zwar *τινι* mit jmdm. 3) mit *τῇ πομπῇ* die Prozession mitmachen, *προσποιεῖται* mit jmdm, *τινι* einer Gottheit zu Ehren, *εἰς τι* wohin.

συμ-πάσχω, 1) mit betrauern, *τινά*; 2) mit-

συμ-πάσχω, mit arm sein. [trauern, *τινι*.

συμ- od. *συμπαράμειναι*, u. Med. *συμπαράμειναι*, 1) mit anrichten, fördern, schüren, abs. od. *τι*, und zwar *τινι* mit od. für jmdm. 2) alles zusammenschaffend zustande bringen, zu Ende bringen, fertig machen, vollbringen, vollenden, *τι*, und zwar *εἰς τι* bis auf einen Zeit-

συμπαράμειναι, *τὸ*, sp. Schlussfolge. [punkt

συμ-πάσχω, poet. mit zerstören.

συμ- od. *συμπαράμειναι*, Pass. mit herum-

geführt werden, abs. od. *τινι* mit etwas.

συμ-παράμειναι, 3. mit herumdrehend.

συμ-παράμειναι, zugleich umfassen, um-

armen, mit einschließen, *τινά*, und zwar *ἐν* *τινι* in etwas.

συμ-παράμειναι, sp. mit herumziehen, *τινι*.

συμ-παράμειναι, mit herumwandeln, *τινι* mit jmdm, und zwar *ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα* auf der einen Seite.

συμ-παράμειναι, *ἡ*, sp. die Gruppierung.

συμ-παράμειναι, sp. ringsum schanzten helfen.

συμ-παράμειναι, mit herumtragen, Pass. fut. *-σσεύσονται*, zugleich herumgedreht werden, *μετά τινος* mit etwas.

συμ-παράμειναι, sp. zusammen nageln, *τι* *τινι*.

συμ- od. *συμπαράμειναι*, Part. perf. *συμπαρήχης*, in pass. Bdtg Aor. pass. *συμπαρήχης*, sp. 1) Akt. zusammenfügen, d. i. a) dicht, fest machen, *γὰρ* gerinnen lassen; *συμπαρήχης* ge-

drungen. b) bauen, errichten, *τι*. 2) Med. sich (*σῆς*) etwas (*τι*) zusammensetzen od. -fü-

gen. Adj. verb. *-ήνης*.

συμ- od. *συμπαράμειναι*, zusammendrücken, zusammenfassen, *τι*.

συμ-πάσχω, zusammenfilzen oder -stampfen.

συμ-πάσχω, sp. miteinander verbrennen, *τι*.

συμ- oder *συμπαράμειναι*, miteinander oder zusammen trinken, sechen, mittrinken, an einem Trinkgelage teilnehmen, abs. od. *παρά τινι*.

συμ- od. *συμπαράμειναι* (auch in tmesi), 1) zusammen-

fallen, zusammenstürzen, einstürzen, abs. oder *πρός αὐτήν* in sich. 2) zusammen-

stoßen, aneinanderstoßen, stoßen. Im bes. mit u. ohne *εἰς ἀγῶνα* im Kampfe zusammen-

stoßen, zusammengeraten, handgemein werden, angreifen. Teils abs., teils *τινι*, *πρός τι* mit, auf, gegen etwas, oder *τινι* mit jmdm, *αὐτῷ* unter sich selbst, u. zwar *ἐν τινι*, *κατά τι* irgendwo. 3) vorfallen, sich ereignen, sich ent-

spinnen, entstehen, sich zutragen, treffen, zustoßen, widerfahren, gew. von unglück-

lichen Begebenheiten, abs. oder *τινι* jmdm, für jmdm, u. zwar, da *συμπαράμειναι* einen passi-

ven Begriff enthält (angestehen werden), *ὅτι* *τινός* durch, von d. i. aus einer Ursache. Oft unpersönl., es vereinigt sich alles (*εἰς τι*), es trifft sich zufällig, fällt vor, begiebt sich, mit

Acc. m. Inf., mit u. ohne *δοτ.* Dah. Subst. *τινι* od. *κατὰ τινος* *συμπαράμειναι* die Ereignis-

nisse mit jmdm, Schicksale jmds, *πρός τὸ* *συμπαράμειναι* *ἀπὸ* nach den jedesmaligen Um-

ständen. 4) hineingeraten, verfallen, *τινί* u. *ἐς* *τι* in etwas, wo auch in lebhafter Darstellung, wie Soph. OR. 118, das Präsens v. der Vergangenheit steht. 5) (*εἰς τὸ αὐτό*) oder *συνελθόν*, zusammentreffen, zufällig zusammenstimmten, zutreffen, abs. u. *τινί* mit etwas, für jmdn, *κατὰ* *τι* zu etwas. (Dafür poet. *συνπίπτω*.)

συμ-πλάττειν, ep. zusammenschlagen, *χεροί*. *συμ-πλάττω*, zusammenformen.

συμ- od. *ἑνυμπλέω*, zusammenflechten oder -falten, verbinden, *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἐς* *τι* nach etwas. Im Pass. a) umflochten werden, *τινί* mit etwas. b) sich verwickeln, verfangen, auch von *πόλεμος* sich entspinnen, ferner: mit jmdm zu thun haben, auf jmdn stoßen, sich um ihn schlingen; im übeln Sinne: ihn umklammern, mit jmdm herumringen, sich herumstreiten od. schlagen, handgemein werden, in Kampf kommen. Teils abs., z. B. *συνπλενέτας διαγωνίζεσθαι* d. h. in einem unmittelbaren Zusammenstosse, teils *τινί* mit jmdm, *πρὸς* *τι* gegen, *περὶ* *τι* um etwas. (Dazu *συνπλεντικός*, 3. mit einflechtend.)

συμ- od. *ἑνυμπλέω*, Fut. *συνπλεέσονται*, mit-schiffen, mit aussegeln, zugleich fortschiffen, (zu Schiffe) mitfahren, zusammenfahren, mit-reisen, mitgehen, geleiten, folgen; auch von Schiffen. Teils absol., teils *τινί*, *μετὰ* *τινος* mit jmdm, *τινί* auch mit etwas, u. zwar *ἐς* *τι* wohin, od. mit Inf., um zu.

σύμπλεως, *ὄν*, att., ganz voll, *τινός* von etwas. *Συν-πληγάδες*, *αἱ*, s. *Κνάγαι*.

συν-πλήγη, *ἄν*, buk. Adv. zusammenschlagend.

συν-πληθῶ, ion. u. sp., u. *συμ-* od. *ἑνυμπλήρω*, a) mit anfüllen, -ausfüllen, -füllen, erfüllen, abs. u. *τί*. Im bes. *τὰς* *νέας* mit der nötigen Mannschaft versehen, mit bemannen, u. zwar *τινί* mit jmdm. b) *τὰς* *ὀπληρέας* sie vollzählig machen, ergänzen (ähnlich vom röm. Senat), u. zwar *ἐκ* *τινος* aus, *ἐς* *τι* zu etwas.

συνπλοκή, ἡ (*-πλέω*), eigtl. die Verflechtung. Im bes. a) die Umarmung. b) das Handgemein, Gefecht, Kampf.

σύμ- od. *ἑνυμπλοος*, *αἰσγ.* -*οὐς*, ὁ, ἡ (*-πλέω*), der Schiffsführer, im Plur. die Schiffsleute; übertr. poet. (ἡ) die Gefährtin, *τινός* v. etwas.

συν-πνέω, eigentl. zusammen atmen, übertr. sich zusammen verständigen, abs. od. *τόχαίς* vereint vom Unglück betroffen sein.

συν-πνίγω, N. T. ganz ersticken, etw. od. bis zum Erstickten drängen. Im Pass. fürs Geistige gefühllos werden.

συν-ποδηγέω, zugleich leiten.

συν-ποδίζω, mit den Füßen verwickeln, überh. verwickeln, *αἱ*, od. *τινά*, u. zwar *ἐν* *τινί* in etwas, *ἐκ* *τινος* durch etwas.

συν-ποιμαίνωμαι, poet. zusammen weiden.

συμ- od. *ἑνυμπολέμω*, am Kriege od. Kampfe teilnehmen, Mitstreiter sein, mit streiten od. kämpfen, (im Kriege) beistehen, unterstützen, Hilfe leisten, absol. od. *τὸν πόλεμον* an dem Kriege, und zwar *τινί* jmdm, *μετὰ* *τινος* mit jmdm verbündet, auf jmds Seite, *πρὸς* *τινα*, *ἐπὶ* *τι* gegen jmdn od. etwas,

συμ- oder *ἑνυμπολλορκέω*, mit belagern od. blockieren, *τί*, u. zwar *τινί* mit jmdm.

συμ- od. *ἑνυμπολέτω* u. Dep. med. -*τόμαι*, (in einem Staate) zusammenleben, *τινί* mit jmdm.

συμ-πολίτης, ὁ, poet. u. sp. der Mitbürger.

σύμ-πολλοι, 3. viele zusammen.

συμ- od. *ἑνυμπομέω*, an einem feierlichen Aufzuge (s. *πομπή*) teilnehmen.

συμ-πονέω od. *ἑνυμπονέω*, 1) die Arbeit teilen, mit jmdm *τινί*. 2) mit jmdm zugleich Mishaale, Beschwerden erdulden, abs. oder *τι* eine Last, u. zwar *τινί* mit jmdm.

συμ- od. *ἑνυμπορεύομαι*, mitreisen, begleiten. (Sp. auch: ehelich beiwohnen.)

συμ-πορθεῖω, poet. mit verwüsten.

συμ- oder *ἑνυμπορίζω*, 1) Akt zusammenbringen, mit aussinnen u. verschaffen, *τί*, u. zwar *ἐκ* *τινος* von jmdm, *τινί* jmdm. 2) Med. sich (*σῆβι*) verschaffen, beschaffen u. mit *κατὰ* *μικρὸν* nur allmählich zusammenbringen, *τί*.

συμποσι-αρχος, ὁ, der Vorsitzende eines Trinkgelages, der den Gang und die Mischung des Weines zu bestimmen hatte. Was er verordnete, mußte getrunken werden, denn er konnte auch Strafen diktieren. Außerdem hatte er auch die weiteren Belustigungen zu leiten. Je seltener man wegen ihrer Mäßigkeit Lakedämonier hierzu wählte, desto bitterer ist die Bemerkung des Agasias in Xen. Anab. 6, 1, 30.

συμπόσιον, τὸ, 1) Trinkgelag, gemeinschaftl. Schmaus, Gastmahl, durch Trinklieder, häufig auch durch Flötenspielerinnen od. Tänzerinnen belebt. 2) das Speisezimmer, Tafelgemach (*συμπόσια συμπόσια*, N. T. tischgesellschaftsweise.)

συμπότης, *ὄν*, ὁ (*πίνω*), Mittrinker, Trinkgenosse, Tafelgenosse, Tischgast, in der Anrede mit ὁ *ἐνδρες*.

συμποτικός, 3. zum Trinkgelag gehörig; als Subst. ὁ, guter Tischgesellschaftler.

συμ-πραγματεύομαι, Dep. med., sp. das Geschäft mit betreiben, sich persönlich beteiligen, *τοῖς* *δανειζομένοις* näm. um als Aufseher die Erfüllung der kontraktlichen Bedingungen zu überwachen.

συμπράκτωρ, ion. *συμπρόχητωρ*, *οὐός*, ὁ, Helfer, Gehilfe, Beistand, im bes. bei Eintreibung von Geldern, ὁδός Fahrtgenosse.

συμ- od. *ἑνυμπράσσω*, od. -*πνέω*, ion. Med. -*πρήσσομαι*, Dep. med. I) Akt. mit bewirken, mit arbeiten, zusammen arbeiten, mit zustande bringen, bewerkstelligen oder ausführen, mit betreiben, mit vollbringen helfen, mit- oder zusammenwirken oder thätig sein, mit behilflich sein, beistehen, beitragen, in die Hände arbeiten, durchhelfen, sich verwenden, sich beteiligen, gemeinsame Sache machen, im Einverständnisse sein, abs. od. *τι* etwas, in, an, bei, zu etwas; aber *ἐὰ* *μάλιστά* auf alle Weise, vorzugsweise, *κατὰ* *τις* in dieser Beziehung; auch *περὶ* *τινος* in betreff einer Sache, *πρὸς* *τι* zu etwas, od. *ὅσως* mit Inf., u. zwar *τινί* jmdm, für jmd, *μετὰ* *τινος* mit jmdm. II) Med. ion. *συμπρήσσομαι*, mit rächen

helfen, *τι*, u. zwar *τινί* mit jmdm. (Auch: sich irgendwie mit befinden.)
συμπετής, 2. poet. geziemend.
συμ-πείνω, sp. schicklich übereinstimmen.
συμ- od. **συμπερασθέν** u. Med. -**εύομαι**, an einer Gesandtschaft teilnehmen, sich einer Gesandtschaft anschließen.
σύμ- od. **ξύμπερσβς**, *σας*, *δ*, Mitgesandter, Mitbote, Kollege, abs. u. *τινί* mit jmdm.
συμ-περσβότερος, *δ*, N. T. der Amtsgenosse eines Presbyters (Erlk. zw.).
συμπερήκτω, **συμπερήσσομαι**, s. **συμπερα**...
συμ-πείω, *τούς ὀδόντας* mit den Zähnen knirschen (v. l.). [kaufen.
συμ-πείλασθαι, Aor. zu **συνπείλομαι** (w. s.) mit **συμ-πράσσειν**, sp. zugleich weiter führen, das Geleite geben.
συμ- od. **ξύμπεροθύετομαι**, Dep. pass. mit Fut. med., gleich eifrig od. bereitwillig mit sein, mit in den Wunsch einstimmen, etwas eifrig mit betreiben, oder betreiben helfen, sich bemühen, mit dazu helfen, mit befürworten, abs. od. *τι*, od. mit Inf., Dat. m. Inf., od. *ὅπως*, und zwar *τινί* jmdm.
συμ- od. **ξύμπεροπέμω**, Impf. **συμπεροπέμπω**, mit geleiten od. begleiten, *τινά*, u. zwar *τινί* mit etwas.
συμ-πτύσσω, poet. zusammenfallen.
σύμ- od. **ξύμπτωμα**, *τὸ (-πικτω)*, Lage, Widerwärtigkeit.
συμ-πυρδανομαι, poet. mit fragen.
συμ-πυρῶ, poet. mit verbrennen.
συμ-φαινή, s. **συνεσθία**.
συμπεφόντως, Adv. (vom Part. praes. act. v. **συνφείω**), zum Vorteil, *τινί* für jmdn, *ἀλλήλοις* zu gegenseitigem Vorteil.
συμπεφερός, 3. ep. zusammengetragen, d. i. vereint, *ἀρετή* d. i. eine durch Vereinigung erzeugte Kraft.
συμ- od. **ξύμπερ**, Opt. praes. pass. 3. plur. ion. **συνπαραίω**, Fut. **συνπείω**, Med. als pass. **συνπείσομαι**, Aor. act. **συνήνεγκα**, ion. **συνήνευκα**, pass. **συνήνεχθην**, ion. **συνήνευχθην**, Perf. **συνήνευχα**, nebst **συμ-** od. **ξύμπερ**, 1) Akt. 1) zusammentragen, zusammenbringen, sammeln, vereinigen, bes. mit *εἰς ταῦτό*, übertr. beitragen, beisteuern, *τι* etw., und zwar *ἐκ τινος* aus etwas, *ἐς τι* wohin. 2) mit jmdm zusammen tragen, -ertragen, -dulden, an einem Strange ziehen, bei jmdm stehen, ihm zur Seite stehen, mit ihm sein, willfahren, (Soph.), gelingen, auch genehm oder zweckmäßig, passend, angemessen sein, sich schicken. Bism. verst. durch *ἔριστα*, *ἐπὶ τὸ βέλτερον*, s. d. Teils abs. *ὡς ἐντέφωρε* ihrem Interesse gemäß, und Adj. **ξύμπερος**, 3. nützlich, subst. *τὸ σύμπερον*, *τὰ σύμπεροντα* das Brauchbare, der Vorteil, die Vorteile, das Interesse, das eigne Beste, dah. *οἶδα τὸ σ.* ich weiß, daß es mir wohl bekommt; auch mit *τινός* jmds. Teils *τινί* jmdm, od. einer Sache, zu etwas, ähnl. *ἐς, πρὸς* u. für, zu etw., doch heisst *πρὸς τι* auch: einer Sache gegenüber, *ἐν τινι* in etwas, wo; auch bloß *τι* in etwas, od. mit Inf. u. Acc. m. Inf. Oft unpersönl., es trägt sich zu, ereignet sich, mit Acc. m. Inf., mit u. ohne *ὥστε*. — II) Pass.

1) sich zusammendrängen, zusammenkommen, zusammentreffen, abs. u. *ἐς τι* in etwas, dah. verstärkt durch *εἰς ταῦτό*, doch heisst es mit *εἰς ταῦτό* auch: auf eins hinauslaufen. Im bes. a) mit u. ohne *γνώμη*, *ταῖς γνώμας* übereinstimmen, beistimmen, beipflichten, sich fügen, sich einigen, übereinkommen, u. verstärkt mit *αὐτός ἐμυ* (verst. *ἔσται*), ich bin ganz der nämliche; ferner: es mit jmdm aushalten, sich vertragen, zusammen leben wollen, jmdm beistehen, teils abs., teils *τινί* mit jmdm od. etwas, oder *κατὰ σφᾶς αὐτός* und *καθ' αὐτούς* unter sich, für sich, doch auch *τι* in etwas, *περὶ τινος* über etwas, od. *ὥστε* mit Inf. b) mit *πόλεμόνδε*, *μάχῃ* zusammengeraten, miteinander kämpfen. 2) a) auf sich übertragen, auf etwas stoßen, *τι* u. *τινί*. b) zufallen, sich zutragen, ereignen, treffen, begegnen, widerfahren, gereichen, geschehen, im guten u. übeln Sinne, mit *ἔμεινον*, *ἐς τὸ ἔμεινον* besser gehen, zum Frommen, aber mit *καλυνόμενος* wieder übel ergehen, und so auch ohne diese Zusätze, u. zwar *τινί* jmdm, dah. *τὰ συνευχθέντα* *τινί* jmds Unglück. Oft unpersönl. — dem Aktiv, mit dem Inf., a. oben.
συμ- od. **ξύμπερ**, a) mit jmdm (*τινί*) fliehen, ihn auf der Flucht begleiten (auch mit *φύγη*). b) überh. wohin fliehen oder seine Zuflucht nehmen, abs. oder *ἐς τι* wohin.
σύμ- oder **ξύμπερ**, nebst Fut. **συνφείω**, Aor. 2. -**έφη**, beistimmen, *τινί*, bestätigen, bejahen, gestatten, erlauben; geloben, versprechen, abs. oder *τι*, etwas, in etwas, oder *περὶ τινος*, *κατά τι* über, in etwas, oder mit Inf. oder *ὅτι*. [jmdm.
συμ-φθέγγομαι, sp. zusammenlösen, *τινί* mit **συν-φθίρω**, poet. u. sp. ganz zu Grunde richten. Pass. sich fleischlich vermischen.
σύν-φθογγος, 2. poet. einstimmig.
συμ-φιλέω, poet. mit lieben, die Liebe zu jmdm teilen, d. h. bei Soph.: den Polyneikes ebenso lieben wie alle die übrigen.
συμ-φιλονεκέω, sp. das Rühmliche befördern.
συμ-φιλονεχέω, Partei nehmen, *τινί* für jmdm.
συμ-φιλοσοφείω, sp. mit jmdm (*τινί*) die Philosophie treiben.
συμ-φιλοτιμέομαι, Dep. pass., sp. aus Ehrgeiz unterstützen, abs. od. *τινί* etwas.
συμ-φλέω, poet. u. sp. zusammen verbrennen.
συμ-φοβέομαι, Pass. mit in Schrecken gesetzt werden.
συμ-φοιτάω, gewöhnlich zusammenkommen od. -gehen, insbes. mit jmdm in die Schule gehen, abs. od. *τινί* mit jmdm, **συνμαρτυρεῖς**, nämll. *εἰς τὸ αὐτό διδασκῶν* der Mitschüler. (Dav. **συνμαρτυρῆς**, *δ*, der Mitschüler.)
συμ-φορεύω, poet. mit morden.
συμ- od. **ξύμφορ**, *ή*, ion. **συνφορή** (**συν-φείω**), 1) Begegnis, Ereignis, *fortuna*, Schicksalsfügung, Geschick, Schicksal, Vorfall, Wechselfall, Zufall, *ἐνδοσχευός* *πᾶς ἐστὶ σ.* ist ganz Zufall. Im bes. a) mit und ohne *ἀγαθὴ* od. ähnl. glückliche Fügung, glücklicher Umstand, *τι πνεῦμα συμφορᾶς κατημέρη* welcher glückliche Umstand bot sich dar, den sie benutzte? b) mit u. ohne *ἐχθρὸς* u. *ἀπέρχωνος* u. ähnl.: Unglücksfall, Unfall, Unglück, Schaden, Ver-

Iust, Ungemach, Drangsai, Mißgeschick, Unheil, sei es ein körperliches Gebrechen wie bei Lys. Krüppelhaftigkeit, oder Wahnsinn wie bei Soph. in *ἐν τῷ συμφορᾷ* in welchem Anfall von Wahnsinn, oder eine erlittene Strafe, ein Makel, wie Thuk. 1, 127 von dem des Perikles wegen seiner Verwandtschaft mit den fluchbeladenen Alkmaeoniden, od. als Zusatz zu *ἐχθρᾷ* von dem durch schlimme Feinde erlittenen Ungemach, oder zu *φόβου* καὶ γάμου von dem aus jenen entstandenen Mißgeschick, insbes. der Kindererzeugung mit Iokaste; *συμφορᾷ τὸ ἀποβῆναι* der unglückliche Ausgang, *συμφορᾷ ποιεῖσθαι τι* ein Unglück machen aus etwas, d. h. es für ein Unglück halten, beklammert sein über etwas. Häufig steht es wie frz. *déastre*, v. Niederlagen, die der Staat erlitten, und insbes. mit und ohne *ἐν ἑλλησπύκτῳ* von der Athens bei Aegospotamoi (405) und ihren Folgen, daher auch im Plur., und endlich mit und ohne *ἐχεται* von der Dienstbarkeit und Sklaverei. Es steht bald mit Adj. wie *δεσποτικά* die Unfälle der Herren, *ἐκκλησίᾳ* das Unglück (der Athener) in Sizilien, bald *τινός* jmds u. von etwas, auch *περὶ τινα* und *πρὸς τι* mit jmdm oder etwas, bei etwas, *ἐν τινι* in, bei etwas, *ἐς τι* in Bezug auf etwas, *σὺν τινι* unter jmdm, od. mit Inf. 2) der Erfolg, *τινός* von etwas (zw.). 3) die unglückselige Handlung, böse That, insofern dieselbe gleichsam ein Mißgeschick ist, das jmdm betroffen hat, abs. und *ἐπὶ τινι* an jmdm.

συμφορετής, δ, Begleiter des Polemarchen (lak.).

συμ- od. *συμφορέω*, s. *συμφέω*.

συμφορήσις, *σις*, ἡ, sp. die Zusammendrängung, *τινός* *ἐς* τι.

σύμ- od. *σύμφορος*, 2., Adv. -όρως, Superl. -όρτατα (*συμφέρω*), angemessen, passend, geeignet, zuträglich, förderlich, ersprießlich, günstig, vorteilhaft, mit Nutzen, abs. od. *τινι* jmdm, für etwas, ähnl. *ἐς, πρὸς τι* zu etwas, *ἐν τινι* in etwas, od. mit Inf. mit u. ohne *τό*, s. B. *συμφορότατοι προσπαλεῖσθαι* die bequemsten Feinde in der Welt, od. Partic. *ἐμφορός τις ἦν ἀπαράδεκτος* *ὅς* es ist unserm Interesse gemäß, daß jmd ungerüstet bleibe. Subst. *τό* od. *τά* s. das Zuträgliche, Nötige, der Vorteil, die Zweckmäßigkeit, abs. und *τινός* von etwas, *τό* *τῇ πόλει* *ἐμφορον* das Staatswohl.

συμφοράδμων, *ωνος*, δ, ἡ, sp. mit Rat bestehend, Ratgeber.

συμ- oder *συμφοράζομαι*, Fut. ep. *συμφέρεσμαι*, Aor. *συμφεράσκη*, ep., poet. und sp. 1) sich beratschlagen, *βουλὰς τινι* Rat mit jmdm halten, Abrede mit ihm nehmen. 2) mit und ohne *θυμῷ* bei sich beraten, überdenken, ausdenken, *τί* oder *ὅπως*. Auch: zur Besinnung kommen.

συμ-φράσσω, zusammenstopfen, dicht anschließen, *πίλους*; auch von milit. Deckung.

συμ-φρονέω, sp. 1) zusammen harmonisieren, bes. in politischer Hinsicht, es mit jmdm (*τινι*) halten, auf seiner Seite sein; auch — kapitulieren. 2) mit (durch) Erwägung etwas erkennen, merken, meinen, vermuten, abs. od.

τί, u. zwar *τί* als etwas, oder mit folg. Inf. *φod. δς*. 3) sp. wieder zur Besinnung kommen. *σύμ-φρουρος*, 2. poet. mit jmdm zusammen-
[seind und ihn dadurch schützend. Subst. *μίλαθρον* *ἐμφορον* *ἐμοί* mein schützendes Heim. [wollend.

σύμ-φρων, 2. poet. gleichgesinnt; auch: wohl-
-*συμ-* oder *συμφωνάς*, *ἄδος*, δ, ἡ, Mitver-
bannter, Mitvertriebener.

συμ-φύης, 2. zusammengewachsen, übertr. einzig
für etwas thätig.

συμφύα, ἡ, sp. der enge Zusammenhang.

συμ- oder *συμφύλαξ*, *ακος*, δ, Mitbeschützer.
Im Plur. die Mitbenutzung, theils abs., theils
τινός von etwas, u. *τινι* mit jmdm.

συμ-φυλάσσω od. -*ττω*, mit bewachen, *τί*.
σύμ-φύλα, *τά* (sp.) das Angemessene.

συμ-φύλιτης, δ, N. T. der Landmann.

συμ- od. *συμφύω*, walken; Pass. vermenget
werden, *τινι* und *μετά τινος* mit etwas, oder
auch sp. *τινι* *τι* durch etwas entstellt werden
an etwas. (Dav. *ἐμφορτος*, 2., poet. durch-
einander gemengt.)

συμ-φυσάωμαι, zugleich wehen.

συμ- od. *συμφυτεύω*, mit einpflanzen, übertr.
mit anzetteln, *τί* u. zwar *τινι* mit etwas, *ἐν*
τινι in etwas.

συμ- od. *σύμφυτος*, 2. zusammengewachsen,
angeboren, verbunden, vereint, *νελκων τέκτονα*
σύμφυτον d. h. den Urheber daraus entspringender
Zwietracht, *ἐμφοτον ἐμποίει* *τι* etwas
jmdm zur anderen Natur machen.

συμ-φύω, 1) Akt. zusammenwachsen lassen,
zusammenschweißen, *τινά*, und zwar *ἐς* *τό*
αὐτό. 2) Pass. mit Perf. u. Aor. 2. act. (*συνέ-
φυν*) zusammenwachsen, abs. und *ἐς* *ἐν* in
ein Wesen.

συμ- oder *συμφωνέω*, zusammenstimmen,
übertr. übereinstimmen, im Einklang stehen,
τινι mit jmdm od. etwas, u. zwar auch mit
noch einem hinzugef. Dat., jmdm, nach jmds
Urteil, oder *ἐν τινι* in etwas; N. T. *τινι* *ἐν*
θηναίων um — eins werden, dingen. Im
Pass. übereinstimmend berichtet werden, *ἐργον*
συμφωνούμενον μανθάνειν erfahren, daß man
über eine That übereinstimmt d. h. über sie
einstimmig berichtet.

συμφωνία, ἡ, Zusammenstimmung, musik.
Einklang. (*συμφωνησις*, ἡ, N. T. die Überein-
stimmung.)

σύμ- oder *σύμφωνος*, 2. zusammenklingend
od. -stimmend, einstimmend, übertr. überein-
stimmend, einstimmig, einverstanden, bei-
stimmend, gleichgesinnt, abs. oder *τινι* mit
jmdm, mit, in etwas, *πρὸς τι* zu etwas.

συμ-ψάω, zuscharren, insbes. von einem Flusse:
wegreißen u. mit Sand u. Schlamm bedecken.

συμ-ψηφίζω, a) Akt. N. T. zusammenrechnen.
b) Med. zusammenbeschließen (Xen. Hell.
5, 3, 21 verb. *ἡμῶν ψηφισάμενοι*).

σύμ-ψηφος, 2. zusammenstimmend, einer Mei-
nung, *τινι* mit jmdm.

σύμ-ψυχος, 2. N. T. einmütig.

σύν od. *σύν* (verw. mit *κύνειος* u. *cum*), I) Adv.
zusammen, zugleich; doch oft durch Tmesis
zum Verbum zu ziehen. II) Präp. mit Dat.
(dem es bisw. nachsteht), eine Verbindung u.

ein Zusammensein bezeichnend, mit, nebst, samt, Hand in Hand mit, im Bunde mit, im Kreise von, im Einklang mit. Dah. 1) bei Personen, wo es a) Begleitung und Gemeinschaft oder Unterordnung bezeichnet, *οι σύν τις* jmds Gefährten, Begleiter, Leute, Umgebung, Untergebene, und dies bisw. so, daß die umgebene Person selbst mit verstanden wird, z. B. *οι σύν Ἀλεξάνδρῳ* Al. und seine Leute, aber *Μίλων καὶ οἱ σύν αὐτῷ* M. und seine Untergebenen. Und so heisst *σύν τις* bei *προσβολή*, *συμφορὰ* und ähnl.: unter jmds Befehl, Anführung vorgefallen. b) Hilfe, Beistand, *ἔσθ' (τῷ) θεῷ, σύν θεοῖς* unter Gottes Hilfe, mit göttlichem Beistand, aus göttlicher Eingebung, aber auch: wenn es Gott gefällt, bes. bei kühnen Hoffnungen, oft bei Xen. Dah. heisst *σύν τις εἶναι, γίγνεσθαι* auch nicht bloß mit oder bei jmdm sein, sondern auch jmdn unterstützen, vgl. *σύν τοῖς ὁρθῶς λεγομένοις εἶναι* dazu beitragen, daß recht gesprochen wird. 2) bei Sachen, wo es a) die Gleichzeitigkeit, oder das Behaftetsein, Versehen sein mit etwas, od. auch wohl die Art und Weise ausdrückt, *σύν γήρῳ* im Alter, st. *συνὼν τῷ γ.*, ähnl. *σύν νόσοις*, od. *σύν πόνοις* unter Anstrengungen, nicht — *πόνους*, *ἔνθ' ἐπαίῳ* unter Lobeserhebungen, *σύν δόλῳ* Hand in Hand mit Hinterlist, *ἔνθ' ἐπὶ δικαίῳ* bei gutem Rechte, gerechterweise, *σύν τῷ ἀγαθῷ* zum Nutzen, *σύν πιδέματι* im Greuel, wo überall die Sache als Begleiterin gedacht ist, und so auch meist da, wo es das Mittel bezeichnet: durch; *σύν μεγάλῳ* nicht ohne Großes d. h. mit großem Nachteil od. Opfer, *σύν τοῖς φιλέτοις* mit Aufopferung des Liebsten. b) das Zusammentreffen, die Übereinstimmung mit etwas, dah. *σύν πᾶσιν ἡ γῆρας* die gewünschte Gunst trifft mit unserm Verlangen zusammen, d. h. was du wünschest, darnach sehen auch wir uns, *σύν τῇ ἀξίᾳ* dem Range gemäß, *σύν τοῖς νόμοις* den Gesetzen gemäß. Öfters pleon. bei Verben wie *συνεῖναι*, oder zugleich mit *ἔμα* u. ähnl. — In der Zusammensetzung bedeutet *συν-* 1) Gemeinschaft, -δικος, -ήγορος. 2) Zusammenreihung, *σύντριψις*, -οδος. 3) Übereinstimmung, -φωνία, -φρονία. 4) Vollendung, -κρησθημένος.

συν-αγανακτέω, sp. mit oder zugleich zornig oder unwillig werden.

συν-άγγελος, ὁ, ion. Mitgesandter.

συν- od. *συναγείρω*, Aor. 1. ep. -άγειρα und -αγείρατο, Aor. 2. -αγρόμενος, 1) Akt. trans. sammeln, zusammenbringen, von Personen u. Sachen, *εἰνάς* und *τί, ἀπό, ἐκ τινος* woher, *εἰς τι* wohin; übertr. *ἐαυτὸν* sich sammeln. 2) Pass. mit Aor. 2. med. sich sammeln, sich versammeln, auch übertr. von geistiger Sammlung. 3) Med. sich (*σibi*) sammeln, zusammenbringen, *τί*.

συναγκία, ἡ, sp. Bergschlucht, Thalgrund.

συν- oder *συνάγνυμι*, ep., Aor. 1. *συνέαξα* (auch in *tnesi*) zusammenbrechen, zerbrechen, zermalmen, *τί*.

συν- od. *συναγορεύω*, att. Fut. -εῖω (-αγορεύω, und Aor. -αγορεύεσθαι selten), Aor. -εἶπον — für etwas mitsprechen, *τινι*, bei-

stimmen, *ἀπὸ τὰτα* ihm hierin. Dann *τινι* verteidigen.

συναγρόμενος, s. *συναγείρω*.

συναγρός, ὁ, das Einsammeln.

συν-άγχι, ἡ, sp. Entzündung der innern Muskeln des Schlundes, Halsentzündung.

συν- od. *συνάγω*, Imper. ep. und poet. ohne Augm., Perf. *συνῆγα*, Adj. verb. *συνάκτω*, 1) Akt. und Pass. 1) zusammenführen, -bringen, -treiben, -berufen, -herbeischaffen, zuführen, in s. Haus aufnehmen, versammeln, zu einer Versammlung berufen, zusammenholen lassen, überh. sammeln, *εἰσέ, τί, und zwar τί, εἰς τι* in, an, zu etwas, *κατά τι* an etwas, *ἐκ τι* jmdm, aber *Μοδεύς* durch die M., *ἐκί τινα* gegen jmdn, *ἐκ τινος* aus etwas, woher, *ἀπὸ τινος* von jmdm. 2) zusammenziehen (*τὸ πρόσκαιρον* die Stirne runzeln), -stellen, -vereinigen, und mit und ohne *ἐς ὅλους* od. ähnl. (in einen engen Raum) zusammendrängen, einschließen, einengen, einschränken, beschränken, konvergieren lassen, *εἰσέ, τί, z. B. τὰ τέμματα* sich einander nähern, und zwar *ἐς τι* bis zu, auf etwas, *ἀπὸ τινος* *ἐς κτήλειαν* unter den Menschen Ehen stiften. 3) übertr. a) *ἄρση, ἔρδα ἄρσης* und ähnl., *φθόρον, μίσος* erregen, beginnen, anheben, u. zwar *ἐκί τινα* gegen jmdn. b) wie unser „sich sammeln“, die Gedanken zusammenfassen od. ordnen, *τί* od. *ἐαυτὸν*, und zwar *εἰς ἓν γὰρ* gleichsam auf einen Punkt zur Übersichtl. Betrachtung (auch Plut. Cleom. 8 wird *ἐαυτὸν* zu *συνάγειν* gehören). c) zusammenstellen, bilden, verfassen, *τί, od. versöhnen, εἰσέ*. — II) Pass. u. Med. 1) mit *πῶς* *εἰς τινος* nahe an etwas gebracht werden, *εἰς ἄνδρας*, *recipior*, unter die Männer aufgenommen werden, in den Kreis der Männer treten. 2) sich zusammendrängen, zusammenkommen, sich versammeln, abs. oder *ἐκ τι* bei etwas, *εἰς τι* in etwas. Im bes. sich verbinden, *πρὸς τι* in etwas. 3) für sich sammeln od. zusammenbringen, *τί*. (Auch intr. zusammentreffen.)

συναγωγός, ὁ, u. *συναγωγός*, ὁ (eigtl. Adj.), 1) Versammler, *οἱ ε. τὰν πολιτῶν* Bevollmächtigte die Bürger zu berufen, wie viele u. wenn es ihnen beliebt. 2) Vereiniger, Vermittler, Wiederhersteller, *τινός* von etwas. *συναγωγή*, ἡ (*συνάγω*), 1) das Aufsammeln, Sammeln, *ναυαγίων*; N. T. Versammlungsort z. Gottesdienst. 2) die Einengung. 3) Vorbereitung, *τὸ πολέμου*.

συν-αγναίω, sp. mit in Angst sein.

συν- od. *συναγωνίζομαι*, Fut. -νιοῦμαι, Dep. med. mitstreiten, mitkämpfen, abs. od. *παρὴν, ἐκ τι* mit jmdm, d. h. an jmds Seite, u. zwar *ἐκί τινα* auf etwas. Übertr. Vorschub leisten, mitwirken, abs. od. *ἐκί τι* jmdm, u. zwar *τί* in, *πρὸς τι* zu etwas.

συναγωνιστής, ὁ, δ, Kampfgenosse, Helfershelfer, *τινός* zu etwas.

συν-ἀδελφοί, οἱ, die, welche Brüder haben.

συν- oder *συναδικέω*, Unrecht mitthun, Unrechtsgenosse werden, mit beleidigen, schädigen, abs. u. *ἐκί τι* mit jmdm. Pass. sp. *τινι* sich mit jmdm mit verletzt fühlen.

συν- oder **συνάδω**, 1) eigtl. a) zusammen singen, mit jmdm *τινί*. b) buk. zusammen beisingen, *τινά*. 2) übertr. übereinstimmen, teils abs., teils mit jmdm od. etwas, *τινί*, u. zwar in etwas, *ἐν τινί*.

συν-αείδω, s. *συναίρω*.

συν-αδύω, N. T. = *συναγίζομαι*.

συν- oder **συναδούλω**, Fut. *-σω*, mit oder zugleich sammeln, versammeln, zusammenbringen, aufbringen, *τινά* od. *τι*. Pass. sich sammeln, zusammenkommen, *ψυχὴ συνήθρουσμένη καθ' αὐτὴν* eine Seele die sich (aus den Gliedern des Leibes) sammelt od. in sich zusammenzieht.

συν-αδύω, buk. zusammen spielen.

σύν- od. **σύν-αιμος**, 2. poet. blutsverwandt, teils abs., z. B. *ὅμμα* Bruders Antikita, *ὀπίος*, der Hader blutsverwandter Männer, od. *Ζεὺς* d. h. Schutzgott der Familie, teils *τινί* mit jmdm, u. zwar *τινί* durch etwas. Subst. *ὁ* *ξ.* der Bruder, *ἡ* *ξ.* die Schwester. Aber *οἱ* *ξ.* die Blutsverwandten (im Munde Kreons: Iaméne und Antigóne).

συν- od. **σύν-αινέω**, 1) mit, zugleich rühmen, *τί*, z. B. *ὁ χάρις* das Angenehme anerkennen. 2) beistimmen, bewilligen, zugestehen, versprechen, abs. und *τι* od. *τινί* etwas, auch *τι* *τινί* jmdm etwas, oder mit Inf.

συν-αίνεμαι, ep. zusammennehmen, sammeln.

συν- od. **σύναιρέω**, Aor. 2. *συνέειλον*, ep. *σύνειλον*, 1) zusammennehmen, d. i. a) zusammenraffen, *τί*. b) mit einnehmen, mit überwältigen helfen, mit zerstören, *τί*, u. zwar *τινί*. Übertr. in der Rede (kurz) zusammenfassen, dah. *συνέειπες* (verst. *τινί*) mit u. ohne *εἰπεῖν* für einen es zusammenfassenden, wenn man es zusammenfaßt: um es kurz zu sagen. 2) von allen Seiten erfassen, hinraffen, wegreißen, stürzen, erobern, zerquetschen, aus dem Wege räumen, *τινά*, *τί*, und zwar *τινί* mit etwas od. jmdm. 3) mit einnehmen, mit zerstören, *τί*. (Auch begreifen u. abmachen).

σύναιρω, ep. *σύναιρω*, Med. *-ομαι* (auch in tmesi), I) Akt. 1) zusammen od. mit aufheben, und zwar *ἐν* *τι* auf etwas, *τινί* mit jmdm. 2) Akt. und Med. zusammennehmen, -schirren, -koppeln, *ἵππους*, und zwar *ἑαυτοῖς* (zw., viell. zu *εἶρω* II zu ziehen). — II) Med. *σύναιρωμαι* mit über sich nehmen, mit Hand anlegen, z. B. Dem. Ol. 1, 24 gemeinschaftlich mit den Olynthiern; mit wagen, mit teilen, sich mit beteiligen, mit über sich nehmen, *τί* und *τινός* etwas, an etwas.

συν-αἰσθάνομαι, Dep. med., sp. zugleich wahrnehmen, *τινά* od. *τινός*, mit Partic. von jmdm oder etwas, dafs er oder es.

συν-αἰσθάνομαι, sp. mit beschuldigen.

συν- od. **σύναιτιος**, 3. u. 2. mit bewirkend, Miturheber, Mitursache, im bes. zugleich schuld an etwas, mitschuldig, *τινός* u. zwar *τινί* *εἶναι* jmdm etwas mit verursachen.

συν-αἰχμάλωτος, *ὁ*, N. T. der Mitgefangene. **συν-αἰωρέομαι**, Pass. zugleich in der Schwebe sein, *τινί* mit etwas.

συν-ακμάζω, sp. zugleich blühen oder in der Blüte stehen, abs. und *τινί* mit etwas.

συν-απολαύω, sp. mit licherlich sein.

συν- od. **συνακολουθέω**, zugleich, mit folgen, begleiten, abs. und *τινί* od. *μετά* *τινός* jmdn oder etwas; auch verbunden sein mit etwas.

συν-ακούω, mit zuhören, mit vernehmen, zugleich hören, abs. oder *τί*, oder *τινός*, z. B. *ἀναβοώντων ἀλλήλων, εἰς τὴν ἐτέραν ἐκ τῆς ἐτέρας πόλεως* ihren wechselseitigen Ruf von einer Stadt zur andern, u. *πρὸς* *τινί* nahe an, d. i. in etwas. [hören.]

συν-ακροάομαι, Dep. med. mit, zugleich zu *συν-ακτῶν*, s. *συνάγω*.

συν-αλαλάζω, poet. u. sp. zugleich schreien od. begrüßen, zugleich Hurra rufen.

συν- od. **σύναιλέω**, mit empfinden, mit leiden, mit erleiden, abs. oder *τί*, und zwar *τῇ* *ψυχῇ* tief im Herzen, *μετά* *τινός* mit jmdm.

συν-αλγηδόνις (*αι*), poet. die Schmerzensengenossen, zweifelh.

συν-αλείφω, sp. mit bestreichen.

συν- od. **σύν-άλλω**, Fut. *-ίσω*, Aor. (ion.) *συνέλισα*, zusammenbringen, versammeln, *τινάς*, im Pass. sich versammeln, zusammenkommen, *εἰς* *τινα*.

συν- od. **σύναλλαγή**, *ἡ*, eigtl. wechselseitiger Austausch, d. i. Zwiegespräch, Verkehr, *ἀλλίθωμαι* Zusammentreffen mit Neasos, *ὅσον* Krankheitsfall, *δαίμονας* die von den Göttern verhängten Wechselfälle. Dah. a) Aussehnung, *αἱ* *ξ.* der Frieden, *ὅπου* *σύναλλαγῆς* Versöhnungseide, oder mit *λόγῳ* und nach einem Genit. *μερόντας* die Versöhnungsgede, Vermittlung der Greise. b) überh. Zustand.

σύναλλαγμα, *τὸ*, Verkehr, Übereinkunft.

συν- od. **σύναλλάσσω**, Aor. pass. *συνήλλάγησεν*, 1) Akt. trans. miteinander in Verbindung bringen, d. h. einen Versöhnung zustande bringen, aus- od. versöhnen, abs. und mit *τάλλα* übrigens, oder *τινά*, und zwar *τινί* mit jmdm. 2) Akt. intr. verkehren, umgehen. 3) Pass. a) sich aus- od. versöhnen, sich einigen, einen Vergleich schliessen, sich abfinden, abs. und mit *μετρίως* unter mäßigen Bedingungen, od. *τινί*, *πρὸς* *τινα* mit jmdm. b) im Prät. vereint, bes. Soph. verhehlicht sein, *τινί* mit jmdm.

συν-άλλομαι, sp. zusammen springen.

συν-αλόω, sp. zerschlagen.

σύν-αμα (*συνάμα*), Adv., sp. zusamt.

σύναμμα, *τὸ* (*συνάμμα*), sp. der Knoten.

συν-αμπέχω u. Med. **συναμπέχομαι**, poet. umhüllen, verbergen.

συν-απύω, poet. mit beistehen.

συν- od. **συναμφοτέρος**, 3. a) im Sing. (nur Neutr.), aus beiden bestehend, beides vereinigt oder zugleich, dah. bei Dem. *τοῦτο* *σ.* die mit Olynth vereinigte Macht der Makedonier. b) im Plur. a) beide od. auf beiden Seiten zusammen. b) beide in gleicher Weise, wie Herod. 3, 97, wo es auf die Äthiopier u. ihre Nachbarn geht.

συν-άμω, indekl. beide zugleich.

συν- od. **συναναβαίνω**, mit od. zugleich hinaufgehen, hinaufsteigen, im bes. bei Xen. u. Isokr. mit nach Asien (in das innere Asien) hinaufziehen, abs. oder *τινί* mit jmdm, und zwar *κατά* *τι*. [jmdm.]

συν-αναβαόω, zugleich aufschreien, *τινί* mit

συν-αναγιγνώσκω, sp. zugleich lesen, *τι*, u. zwar *τις* mit jmdm.

συν-αναγκάζω, zusammen erzwingen, *τι*, in Isokr. Paneg. 89, weil Xerxes damit ebenso Entgegengesetztes als Widernatürliches zustande brachte.

συν-αναλύω, sp. mit aufbrechen.

συν- oder **συναναίω**, 1) mit, zugleich zu Grunde richten, töten, *τι* u. *τινά*. 2) von der Pythia, durch einen Orakelspruch beistimmen.

συν-ἀνάκειμαι, N. T. mit zu Tische liegen.

συν-ἀνατεράννυμαι, sp. Pass. vermischt werden, mit etwas, *τις*.

συν-ἀναυλιόμαι, sich zurückwälzen.

συν-ἀνᾶλλω, zugleich auf- od. verwenden, d. i. a) mit jmdm die Kosten teilen. b) zugleich verlieren, mit dem Erworbenen die Erinnerung an den Dank, *τὸ μνησθῆναι τῆς χάρις*.

συν-ἀναμίσγνυμαι, sp. Pass. sich unter eine Menge mischen, sich mit ihr vereinigen; *τις* Umgang haben mit —.

συν-ἀναπαύομαι, sp. zugleich sich durch Umgang erquicken.

συν- oder **συναναπείδω**, mit zugleich be- reden, zu etwas überreden, veranlassen, *τινά*, mit Inf., auch mit *τοῦ* und Inf.

συν-ἀναπλέκω, sp. mit hineinverflechten, *τι* *τινι*, eigtl. und übertr.

συν-ἀναγράφω, eintreiben helfen, *μεθὸν παρὰ τινος* den Sold von jmdm.

συν-ἀναστρέφομαι, Pass., sp. mit jmdm um- gehen.

συν-ἀνατήω, sp. zugleich zerschmelzen.

συν-ἀνατρέχω, sp. mit jmdm (*μετὰ τινος*) einen Wettlauf machen.

συν-ἀναφαίνομαι, Pass., sp. zugleich zum Vor- schein kommen, sich mit in der Höhe zeigen.

συν-ἀναφθίγγω, sp. zugleich aufschreiben.

συν-ἀνα-φύω, Aor. 2. pass. — *φύοις*, zugleich mitkneten, Pass. herumpatschen.

συν-ἀναχρόννυμαι, Pass., sp. mit angefärbt, d. i. angesteckt werden, *τις* mit jmdm.

συν-ἀναχωρέω, mit zurückgehen, *μετὰ τινος* mit jmdm, *ἐν τινι* bei, auf etwas.

συν-ἀνδύω, sp. — *συν-ἀμᾶζω*.

συν- oder **συνανίστημι**, Aor. 2. *συνανίστην*, intr. mit aufstehen, sich erheben, abs. oder *τις* mit jmdm.

συν-αντάω, u. Med. — *ἀνομαι*, Impf. dual. sp. *συναντήην*, nebst poet. *συναντιάω*, und sp. und poet. (Präs. und Impf.) *συνάντομαι*, zusammentreffen, begegnen, auf jmdm stoßen od. treffen, zu etwas kommen, jmdm entgegen- kommen, sich einfinden bei ihm, absol. oder *τις*, und zwar *μετὰ τινος* mit etwas, *εἰς τι* wohinzu, wo. (Dav. *συνάντησις*, ἡ, poet. u. sp. die Begegnung.)

συν-ἀντιλαβάνομαι, N. T. mit (ab)helfen.

συν-ἀντίω, poet. mühselig vollbringen.

συν-ἀντομαι, s. *συναντάω*.

συν-ἀνύω, sp., u. poet. *συνανύω*, intr. zu- gleich enden, und zwar *τις* mit etwas (näml. das Leben), oder *λίαν* die Reise.

συν-ἀγίδω, zugleich wollen, mit Acc. c. inf.

συν-αἰδός, 2. poet. zugleich singend.

συν-αἰσέω, poet. begleiten.

συν-ἀρεος, 2. poet. u. sp., sp. **συν-ἥρεος**, 2. *conviv* (viell. von St. *εἶρ*, *εἶρ* II), a) adj. zugesellt, verbunden, *τις*. b) Subst. Gatte, Gattin.

συν-ἀράω, mit wegführen, *τις*, u. zwar *τις* (Pass. N. T. sich mit hinreisen lassen, sich *συν-ἀράω*, 2., s. *σέπας*. [zugesellen.)

συν-ἀρείμι, mit fortgehen, mit abreisen.

συν-ἀρείπον, poet. zugleich ermatten (Kon- jektur).

συν-ἀρεγάβομαι, mit bereiten helfen.

συν-ἀρίστημι, s. *συναρίστημι*.

συν-ἀποβαίνω, ion. u. sp. mit aus Land gehen (aus dem Schiffe), und zwar *τις* mit jmdm.

συν-ἀποβάλλω, sp. mit verlieren.

συν-ἀπογράφω, sp. sich mit aufschreiben als Bewerber.

συν-ἀποδύμεω, sp. zugleich verreisen.

συν-ἀποδύομαι, Med., sp. eigtl. vom Fechter: sich durch Ablegung des Gewandes zum Kampfe rüsten, dann überh. sich anschnicken, *πρὸς τῇ ἀρετῇ* näml. durch Ablegung der bisherigen Üppigkeit.

συν-ἀποθνήσκω, mit oder zugleich sterben od. fallen, abs. u. *τις* mit jmdm od. etwas, *ἐν τινι* in etwas.

συν-ἀποκάμνω, poet. mit ermatten od. ver- sagen, von Gliedern, nämlich alle zusammen.

συν-ἀπολαμβάνω, zugleich erhalten, *τις*, näml. was man zu fordern hat.

συν-ἀπολάμψω, sp. zugleich einen Glanz von sich geben, *μετὰ τινος*.

συν- od. **συν-ἀπολλύμι**, 1) Akt. mit zu Grunde richten, mit ins Verderben ziehen, mit ver- lieren, *τινά*, *τις*. 2) Pass. mit umkommen, abs. und *τις* mit jmdm, bei Lys. 12, 88 *συν-ἀκόλλυντο* auch bloß: sie waren in Gefahr mit umzukommen.

συν-ἀπολογίζομαι, seine oder eines andern Ver- teidigung mit führen.

συν-ἀπομαρταίνω, sp. zugleich schwach wer- den, absterben, *τις*.

συν-ἀπονεύω *περὶ τὸς ἰσά τῇ δόξῃ* — *ἰσά τῇ δόξῃ* *νέματα* ihrer Gemütestimmung entspre- chende ängstliche Bewegungen machen, *τις* mit etwas. [zw.]

συν-ἀποπέμπω, zugleich fortschicken, *τις* (s. *συν-ἀπορρήννυμι*, sp. mit abreisen).

συν-ἀποσβέννυμι, Aor. 2. — *ίσβην*, sp. zugleich ausgehen, ein Ende nehmen.

συν- oder **συν-ἀποστέλλω**, zugleich weg- schicken, mit fortschicken, mit absenden, mit- geben, *τις* od. *τινά*, und zwar *τις*, *μετὰ τινος* mit jmdm od. jmdm, *εἰς τι* wohin, *πρὸς τι* zu *συν-ἀποστέλλω*, mit vollenden. [jmdm.]

συν- od. **συνάπτω**, 1) Akt. trans. zusammen- fügen, zusammenknüpfen, *βίβραρα*, schließen, ferner: binden, knüpfen, anknüpfen, mit auf- knüpfen, verbinden, vereinigen, herstellen, befreunden oder anpassen, von der Zeit: zu- sammenbringen, *τις*, *τινά*, z. B. *χεῖρα* die Hand reichen, *στόμα* küssen, und zwar *τις* mit jmdm, mit jmdm oder mit, an etwas, doch auch durch etwas *εἰς τι*, *εἰς τινα* zu etwas oder mit jmdm, *εἰς βλάβην* d. i. verwickeln, *τοῖσδε* *εἰς φίλους* auf die Freunde beziehen oder deuten, *ἐν τινι* in etwas, *ἐκ τινος* aus etwas,

δύ' ἐξ ἑνὸς κακῷ aus einem Übel zwei machen. Im bes. a) πᾶσαν μηχανὴν συνάπτειν alle Mittel in Bewegung setzen, κακὰ τινα jmdm Übel zufügen. b) (μάχην od. πόλεμον), u. ä. anbinden, Streit anfangen, eine Schlacht, einen Krieg anknüpfen, beginnen, liefern, τινί, πρὸς τινα mit jmdm, πρὸς, ἐπὶ τινα bei, über etwas od. jmdm, πᾶρ τινος für etwas, auch τινά ἐς μάχην jmdm zur Schlacht sich nähern oder zusammentreffen lassen, od. bloß τινός zum Streit od. Kampf anregen. c) mit λόγοις Rat pflegen. — 2) Akt. intr. sich verbinden, sich vereinigen, zusammenstimmen, -treffen oder -stoßen, sich anschließen, sich eignen, -schliken, abs. oder τινί für jmdm, mit jmdm oder etwas. Im bes. a) εἰς φίλλαν Freundschaft schließen, εἰς χορὸν sich zum Reigen verbinden, den Reigen schlingen. b) mit u. ohne εἰς χεῖρας handgemein werden, τινί mit jmdm. 3) Pass. συνημμένος zusammengeknüpft, verknüpft, τινί mit etwas, ἐκ τινος an etwas. 4) Med. a) etwas von sich verknüpfen, τὸ κήδος θυγατρὸς seine Tochter verheiraten. b) poet. mithelfen, beistehen.

συν- od. συναράσσω, Fut. -ξω, Aor. sp. συν-άραξα (oft in tmesi), nicht in att. Pr., zusammenschlagen, aneinander schlagen, zerschmettern, zerbrechen, τλ. Im Pass. zerschmettert od. zerschlagen werden, und zwar τλ an etwas.

συν-αρέσκει, es beliebt auch.

συν-αριθμέσθαι, sp. mit darunter gezählt werden.

συν-αριστέω, poet. sich mit auszeichnen.

συναρμογή, ἡ, sp. die Verbindung.

συν-αρμοζών u. συν-αρμοζέτω, 1) trans. Akt. u. Pass. zusammenfügen, aneinander passen, künstlich verfertigen, τλ; vom Auge: schließen. 2) intr. zusammenpassen, harmonisieren, abs. und τινί zu jmdm od. etwas, und zwar εἰς τι in betreff einer Sache; dav. συναρμοστής, ὁ, Zusammenfüger.

συναρμολογέσθαι, N. T. in sich zusammenhängen.

συν- oder συναρπάξω, mit fortreißen oder schleppen, hin- od. wegtraffen, ergreifen, mit wegnehmen, rauben, an sich raufen od. reißen, mit φερέν erlauschen, innewerden, τλ.

συν- od. συναρτάνω, 1) Akt. a) zusammen aufhängen, τλ. b) verbinden, γένος sich mit einem Geschlecht. 2) Perf. pass. hängen bleiben, περί τι an etwas, und zwar κατ' ἀνάγκην im Gedränge, verbunden sein mit etwas, πρὸς τι; τινί a) jmdm auf den Fersen folgen, b) mit etwas unablässig beschäftigt sein.

συν-αρχαίρεσιάζω, sp. bei einer Amtsbewerbung unterstützen.

συν- od. συνάρχω, zugleich herrschen, Mit-anführer sein, die Herrschaft oder den Oberbefehl teilen oder führen, τινί mit jmdm, τινός von etwas. Im Part. ὁ συνάρχων Amts-genosse, insbes. Mitfeldherr, abs. oder τινός jmds, von etwas.

συν-ασκῶ, zugleich od. zusammen einüben, συνηγεῖν wohlgebt.

συν-ασπείω, poet. mit unklug handeln.

συνασπίδω (ἀσπίς), a) — συνασπίζω. b) im Kampf einander beistehen.

συνασπίζω (ἀσπίς), poet. und sp. die Schilde

dicht aneinander halten, mit dicht aneinander gehaltenen Schilden in geschlossenen Reihen stehen (s. συγκλίσω), sp. auch mit dem Schild decken, Plut. Philop. 10 (auch übertr., beistehen, ἐπὶ τινα).

συνασπισμός, ὁ, sp. das Fechten od. die Stellung in geschlossener Kampfreihe mit dicht zusammengehaltenen Schilden, s. συγκλίσω u. φάλαγξ.

συν-ασπιστής, ὁ, poet. Mitstreiter.

συν-ασχάλω, poet. mit zornig werden.

συν-ασχολέσθαι, sp. sich mit beschäftigen, τινί.

συν-ατιμάζομαι, sp. mit beschimpft werden, τινί mit jmdm.

συν-ατυχεῖν, sp. mit unglücklich sein.

συν-αυαίω, poet., u. -ρομαι, zusammentrocknen, trans. u. intrans.

συν-αυδάω, poet. beistimmen.

συναυλία δορός, poet. Zweikampf.

I. συν-αυλος, 2. (αὐλή), zusammenwohnend, πρὸς τινα; übertr. behaftet, τινί mit etwas. (Dav. συναυλίζομαι, N. T. zusammenwohnend.)

II. σὺναυλος, 2. (αὐλός), poet. zusammentönend.

συν-αυξάνω und συναύξω, Fut. -ήσω, zugleich vermehren oder wachsen lassen, mit hervorbringen, überh. erhöhen, τλ, und zwar τινί mit etwas oder jmdm, z. B. τὴν ἀρχὴν τινα jmds Herrschergranz erhöhen. Im Pass. mit wachsen od. zunehmen, mit groß werden, und zwar τινί mit jmdm od. durch etwas.

συν-αφαιρέω, mit Fut. med. -ήσομαι, mit befreien helfen.

συναφή, ἡ (συνάπτω), sp. I) die Vereinigung. II) φλογὶς Entzündung.

συναφής, 2. (συνάπτω), sp. zusammenhängend, in Zusammenhang stehend, τινί mit etwas (Arr. An. 7, 21, 6 ergänze ἡ διακομισα διὰ τοῦ dazu).

συν- oder συναφίστημι, ion. συνακίστημι, Opt. 3. plur. συνακισαίτω, 1) Akt. trans. mit od. zugleich abtrünnig machen, zum Abfall bewegen od. verleiten, τινά jmdm, und zwar τινί jmdm. 2) Med. mit Aor. 2. u. Perf. act. (συναφιστάς), zugleich abtrünnig werden, abfallen, und zwar τινί mit jmdm, am Abfall jmds teilnehmen. [τινα.]

συν-απομοιῶναι, sp. mit ähnlich machen, τινά συν-άχθωμαι, Dep. med. sich mit bekümmern, mit trauern, sich mit betrüben oder ärgern, und zwar τινί ἐπὶ τινα mit jmdm über jmdm od. etwas, auch τινί mit hinzugef. Part.: dafs er, oder mit folg. ἦν.

συν-δαίω, poet. mit töten, τινά, nämlich mit den rings umherliegenden Leichen.

συν-δαίεσθαι γάμους, poet. den Hochzeitschmaus mit ausrichten.

συν-δαίω, ὁ, poet. — σύνδεικνός.

συν-δαυδῶ, poet. u. sp. mit weinen.

συν-δανίζομαι, sp. zusammenborgen.

συν- oder συνδεικνέω, mit speisen, abs. οἱ συνδεικνοῦντες die Tischgenossen, convivores, und τινί mit od. bei jmdm.

σύν-δειπνον, τὸ, das Gastmahl.

σύν-δεικνός, 2. mit speisend. Subst. ὁ σ. Tischgenosse, Gast, σύνδεικνον ποιεῖσθαι, ἐγεσθαι τινα jmdm zur Tafel ziehen, ähnl. σ. ἐλαβέ τινα πρὸς λατόν (nämlich Kyros).

συν-δεκάω, zusammen bestechen, *τινά*, und zwar *τινί* mit etwas.

συν-δέομαι, mit bitten, *τινί* mit jmdm.

συν- oder συνδεσμός, *ὁ*, Plur. *ξύνδεσμοι* u. metapl. *σύνδεμα*, 1) das Band, Verbindungsmittel, Bindemittel, Befestigungsmittel, *τινός* von etwas. 2) das Verbundene, *ἀδίαλος* mit U., *σ. ἀμμάτω* was die Knoten verbindet, Bündel.

συν-δεσμώντης, *ον, ὁ*, der Mitgefängene.

σύνδετος, 2. zusammengebunden, angebunden.

συν- oder συνδέω, zusammenbinden, festbinden, knebeln, fesseln oder miteinander verbinden, aneinander fügen, verbinden oder verwickeln, *τινά*, *τί*, und zwar *τινί* mit, in etwas. Med. poet. sich (*αὐτῷ*) etwas zusammenbinden.

σύν-δηλος, 2. sp. (ganz) offenbar.

συν-δημαγωγέω, sp. das Volk (*τοὺς πολλούς*) gewinnen, *τινί* in Verbindung mit etwas, und zwar mit Inf.: etwas zu thun.

συν- oder συνδιαβαίνω, mit oder zugleich hindübergehen, mit übersetzen, meist mit zu ergänz. Dat., z. B. Arr. An. 6, 7, 2 mit zu ergänz. *ξὺν τοῖς διαβαίνουσιν τῶν Μάλλων*.

συν- od. συνδιαβάλλω, 1) intr. *ὑπὸ τῆς αἰτίας*, zusammen übersetzen, *τί* über etwas, *ἐκ τινος* von wo aus. 2) mit verdächtigen od. anklagen, *τινά* od. *τί*, und zwar *ἀς* *τι* als etwas.

συν-διαβιβάζω, mit überführen.

συν-διαγινώσκω, mit jmdm (*τινί*) beschließen, mit Inf.

συν-διάγω, sp. zugleich zubringen, mit verst. *βίον* zusammenleben, abs. u. *τινί*.

συν-διαίω, mit durchlaufen.

συν- oder συνδιαιτάομαι, zusammenleben, zusammenwohnen, abs. u. *τινί*.

συνδιαίτησις, *ως, ἡ*, sp. das Zusammenleben, mit *ὅτι ὅλη ἡ τῆς αἰας* die Gewohnheit jmdm nicht als seinesgleichen zu behandeln, und zwar *κατὰ τῆς αἰας* die bei jmdm herrschende.

συν-διακινδυνεύω, eine Gefahr mit bestehen, einen Kampf mit wagen, u. zwar *τινά*, *μετὰ τινος* mit jmdm.

συν-διακομίζω, sp. mit überführen.

συν-διακοσμέω, sp. mit in Ordnung bringen.

συν-διάκτορος, *ον, ἡ*, Mitbegleiter.

συν-διακυβεῖναι, mit regieren.

συν-διαλλάσσω, mit aussöhnen.

συν-διαλύω, mit auflösen, mit dämpfen, *τί*.

συν-διαμένω, mit, zugleich dableiben.

συν-διαμνημονεύω, mit erwähnen.

συν-διαπεραίνω, vollenden helfen, *τὸν λόγον*.

συν-διαπολέμω, den Krieg ausfechten helfen, mit jmdm *μετὰ τινος*.

συν-διασκοπέω, sp. gemeinschaftlich untersuchen, *μετὰ τινος* mit jmdm, *περὶ τινος* etwas, oder mit indir. Fragesatz.

συν-διακράττω, 1) Akt. mit durchsetzen, mit verrichten, mit besorgen oder versehen, *τί*.

2) Med. mit jmdm zugleich verhandeln, und zwar *ἐπὶ τινος* für jmdn, jmdm einen Vertrag schließen helfen.

συν-διαστέπτοι, **συν-διαστέπω** (auch *-τομαι*), mit oder gemeinschaftlich überlegen oder untersuchen, *τί*, und zwar *μετὰ τινος* mit jmdm.

συν-διαστέφω, sp. mit verderben.

συν- oder συνδιασώζω, erhalten-, retten-, od. aufrecht halten helfen, mit durchbringen-, erhalten. [kämpfen]

συν-διαταλαιπωρέω, sich treu mit durch-
συν-διατελέω, mit fort dauern.

συν-διατίθημι, sp. mit anordnen, *τινί* *τα*.

συν-διατρέβω, zusammen hinbringen, mit a. ohne *χρόνον*, zusammenleben, in jmds Gesellschaft sein, abs. und *τινί*, *μετὰ τινος*; *τινί* auch: sich mit etwas beschäftigen. Im bes. vom Umgang des Schülers mit dem Lehrer.

συν-διατρέφω, u. Med. *-ομαι*, Aor. ion. *συν-δύνηκα*, *τὸν πόλεμον* den Krieg mitführen oder ausfechten helfen, u. zwar *τινί* u. *μετὰ τινος* mit jmdm. (Akt. sp. auch: mit hinübertragen.)

συν-διαφθείρω, mit zu Grunde richten.

συν-διαχειμάζω, sp. mit überwintern.

συν-διαχειρίζω, ion., besorgen helfen, *τί*.

συν-διέξομαι, durchgehen, besprechen, *τί* *τινί* mit jmdm. [verleben]

συν-διημερεύω, *τινί*, sp. einen Tag mit jmdm

συν-δικάζω, mit richten.

συνδικέω, Anwalt vor Gericht sein, abs. od. *τινί* jmds, auch als Anwalt jmdm zu etwas (*τί*) verhelfen.

συν-δικος, 2., subst. *ὁ* *σ.* Sachwalter, Vertreter. Im bes. a) bei Dem. zur rechtlichen Vertretung vor dem Räte der Amphiktyonen, wegen der Ansprüche Athens auf das delische Heiligtum gegenüber den Deliern. b) bei Lys. eine nach dem Sturze der Dreißig durchs Los auf kurze Zeit eingesetzte Behörde zur Untersuchung und Beurteilung der Rechtsansprüche, welche die vertriebenen Demokraten wegen ihrer von der Oligarchie konfiszierten Güter an den Fiskus erhoben, und unter deren Vorsitz die Helasten richteten. Staatsfiskale. Adv. poet. *συνδικως* — *ὁν δικῶ*, gerecht.

συν-διοικῶ, zugleich anordnen. [Nebens.]

συν-διόραω, mit in Betracht ziehen, mit indir.

συν-διασέω, sp. mit jmdm (*τινί*) den Diakos *συν-δισκω*, mit verfolgen. [werfen]

συν- od. σὺνδοκέω μοι, Impers. es dünkt od. scheint mir auch, ist mir auch recht, ist auch meine Meinung, ich halte dasselbe davon, pflichte bei, habe nichts dawider, zweifle nicht daran, oder von mehreren: sie erkennen mit an, u. s. f., u. zwar *περὶ τινος* in betreff einer Sache, od. mit Inf. Bistw. im Gen. abs. *ἀς ἐμοὶ τοῦτον σὺνδοκῆτος* äufsernd als sei dies auch meine Meinung, od. als abs. Aor. *συνδῆκον* *πᾶσι* u. ähnl.: nach gemeinschaftlichem Beschlusse *συνδῆκον* *ὅψ* *κατὰ* Genehmigung des Vaters.

συν-δοκιμάζω, mit prüfen.

συν-δοξάζω, N. T. mit preisen, zu gleicher Herrlichkeit eingehen.

συν-δουλέω, poet. zugleich Sklave sein.

συν-δούλος, *ὁ, ἡ*, auch *συνδούλη*, ion., poet. und sp. Mitklave, Mitknecht, *τινός*; Amtsgenosse; Mitkriste, Miterlöste.

συν- oder σὺνδράω, mitthätig sein, mit handeln, mit verüben, abs., und *τί* etwas, *τινί* mit jmdm.

συν-δρομάδες, πτέραι, αἱ, poet. — Συμπληγάδες, d. h. die zusammenstoßenden, *concurrentes*. s. *Κούρεας* (bes. Fem. zu *συν-δρομος*, 2. begleitend). Dav. Adv. *συνδρομῶς*, poet. zusammenlaufend, übereinstimmend, -treffend. (Das. *συνδρομή*, ἡ, N. T. das Zusammenlaufen.)

σύν-δυο, zwei zugleich, je zwei. (Dazu *συν-δυάς*, ἡ, poet. gepaart.)

συν-δυστυχία, poet. gleiches Unglück haben.

συν-δάδευα, poet. je zwölft.

συν-εγγάα, sp. mit verloben.

σύν-εγγυς, Adv. nahe zusammen, nahe bei, in der Nähe, abs. u. *τινός* von etwas.

συν-εγείρω, N. T. mit erwecken.

συνεδρία, ἡ, u. *συνέδριον*, τό, Sitzung, bes. Ratesitzung, d. h. jede kollegialisch zusammengesetzte und gemeinsam über öffentliche Angelegenheiten beratende Versammlung, s. B. vom bundesgenössischen Kriegsrat der Feldherren u. s. w. Daher insbes. a) vom Amphiktyonenrat und dessen Versammlungen. b) vom Bundesrat und der Festversammlung der Hellenen in Platäa zu den Eleutherien. c) die Versammlung der Griechen in Korinth 337 unter Philipp, wo man den Krieg gegen Persien beschloß, Plut. Phoc. d) die vom Senat in Rom. (Im N. T. *συνέδριον* a) das geistliche und weltliche aus 72 Gliedern bestehende Gericht der Juden — *οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι*. b) in jeder Stadt das Untergericht der Sieben.) Dazu *συνεδρεῖν*, Sitzung halten, mit im *συνέδριον* sein.

σύν- od. **σύνεδρος**, 2. beisammensitzend, zu Rate versammelt. Als Subst. ὁ, ἡ, s. Beisitzer, Beisitzerin, *τινί* neben jmdm, *ἐπὶ τινι* bei etwas. Insbes. a) Mitglied einer ständigen Versammlung, sowohl Bevollmächtigter, *σύνεδρος γίνεσθαι τινι* mit jmdm in Konferenz treten; b) als außerordentlicher, u. so auch *συνέδρους ἐλέθεαι* ein Kollegium für Änderungen der Verfassung bestellen.

σύν-εελκοσι, ep. zwanzig zusammen.

συν-εέρχασθον u. *συν-εέρχων*, s. *συνείρω*.

σύν-εηκα, s. *συνήμι*.

συν- oder **συνεθίζω**, gewöhnen; Pass., Adj.

verb. *συνεθιστέον*, sich daran gewöhnen, m. Inf.

συνεθής, ἡ, N. T. Bewußtsein, Gewissen.

συν-εἶδον, s. *συνόρα*. [Überzeugung.]

συν-εἰκον, 8. Partic. von *συνεῖκα*, sp. nachgiebig, schmiegsam.

συν-εἰλέω, zusammenpressen, zusammendrängen, in die Enge treiben, *τί* und *τινά*, auch *εἰς ἥλατον*; Pass. in die Enge getrieben werden.

σύν- od. **σύνειμι** (εἰμι), mit Adj. verb. *συνεστέον*, zusammensein, bei jmdm, in seiner Gesellschaft sein. Auch von Sachen, z. B. *ἔκαστος* Pferde halten, *κακοῖς* u. dgl. in Not, im Unglück sein u. v. Eigenschaften, *φιλοτιμία* ehrgeizig sein; *ὅτι τὸ μὴ καλὸν ἐνέσται* der sich dem Unrecht ergeben hat. Im bes. a) mit jmdm sein, ihm zu raten oder zu helfen. b) vom Verhältnis des Schülers zum Lehrer und ähnliche Beziehungen, daher *οἱ συνόντες* Schüler, Anhänger, Genossen, Kriegskameraden. c) vom Verh. der beiden Ge-

schlechter, ehelich oder außer der Ehe zusammenleben. Teils abs., bes. *σύναν*, das bisweilen fast pleonastisch dabeisteht, wie *χρόνος* u. ähnl., die mir zugesellte, mich begleitende bezeichnet; doch in *σύναν διαφθέρει* heißt es: schon durch das bloße Zusammensein. Teils *τινί* und *μετὰ τινος* mit jmdm od. bei etwas, auch *τινί* mit Part. *εἰ μοι ἐνυπλήφτερον μοι* daß es mir glückte als mein Lebenaltes davonzutragen; aber bei *εὖν τι* heißt es Hand in Hand gehen mit etwas.

σύν-εἰμι (εἰμι), s. *συνείχομαι*.

συν-εἰπεῖν, s. *συναγορεύω*.

συν- oder **συνείρω**, sp., ep. *συνεείρω*, mit dem ep. Aor. *συνεείραδον*, zusammensperren, ein- od. um-, zuschließen, insbes. zusammenbinden, festbinden, *τινά*, *τί*, u. zwar *τινί* mit, *εἰς τι* in etwas, z. B. *εἰς θάλαμον* d. h. zur ehelichen Beiwohnung.

συν-είρηκα, s. *συν-αγορεύω*.

συν- od. **συνείρω**, zusammenknüpfen, aneinander reihen, wiederholen. Insbes. hintereinanderweg vortragen (*λόγους*), aufsagen, *τί*, oder *συνείρων* (verst. *βήματα*) *ἀκίοντες* d. h. ohne Unterbrechung fortmarschieren.

συν-εἰσάγω, zugleich hereinschaffen od. hereinbringen, *τί*.

συν-εἰσβαίνω, mit hineinsteigen, abs. u. *τί*, *εἰς τι* in etwas, und zwar *τινί*.

συν-εισβάλλω u. **συνεισβάλλω**, intr. zugleich angreifen, einfallen, abs. u. *τινί*, *μετὰ τινος* mit jmdm, *εἰς τι* in etwas.

συν-εισέρχομαι od. **συνεείρχομαι**, Aor. -*ἦλθον*, zusammen hineingehen, *σύν τινι* mit jmdm, *εἰς τι*, poet. durch *τί* wohin, *πρός τινα* zu jmdm.

συν-εισπίπτω u. **συν-** od. **συνεσπίπτω**, zusammen hineinfallen od. -kommen, mit hineinstürzen (freiwillig od. unfreiwillig), sich mit auf jmdn werfen, zugleich mit einfallen, -eindringen, -angreifen, -kämpfen, teils abs., teils *τινί* mit jmdm, z. B. *φασγάνοις* mit ihnen, als sie flohen, doch auch zu Gunsten jmds, ähnl. *σύν τινι* zugleich mit jmdm, *εἰς*, *κατὰ τι* in, an etwas, ähnl. *εἰς* *τινός*.

συν-εισπλέω, mit hineinfahren.

συν-εισφύρω mit, zugleich hineinbringen, *τί*, im bes. beisteuern.

συν-εξβαίνω, gleichzeitig erklimmen, eine Anhöhe, *ἐπὶ ὄρος*.

συν-εξβάλλω, mit hinaustreiben, mit vertreiben od. verbannen, *τί*, *τινά*, u. zwar *τινί*, *ἔμα* *τινί* zugleich mit etwas, (*ἐκ*) *τινός* aus etwas. [*τινός*.]

συν-εξβιβάζω, herausschaffen helfen, *τί* *ἐκ* *συν-εξβιβάζω*, sp. mit fortreisen.

συν-εξδημος, ὁ, sp. der Reisegefährte.

συν-εκδίδωμι, mit übergeben, *τινά*, u. zwar *ἐν τινι* in jmdm (d. h. mit jmdm). Im bes. bei der Verheiratung mit ausstatten, nāml. mit den armen Eltern, oder *σύν τῷ πατρὶ* d. h. mit dem, in dessen Gewalt sich rechtlich die zu Verheiratende befand, überh. mit verloben, verheiraten, *τινά* und zwar *τινί* an jmdm. Denn ohne Mitgift gab es keine Heirat, und die Aussteuer armer Töchter war eine Pflicht der nächsten Verwandten. Arme brach-

ten dieselbe nicht selten durch Sammlung milder Beiträge beisammern.

συν-εκδύομαι, Med., ion. zugleich mit ausziehen, v.l.

συν-επιθρᾶνω, sp. beleben helfen.

συν-επιθνήσκω, poet. mit sterben.

συν-εκαίδεκα, oi, ai, ta, selbstsechzehn, je sechzehn.

συν-εκαίω, mit entzünden od. entflammen, v.l.

συν-εκλέπτω, mit wegstehlen, [wohnen.]

συν-εκληγεῖσθαι, der Volksversammlung mit bei-

συν-εκπομίζω, mit hinaustragen, mit bestatten, den Leichenzug begleiten, abs. und **τινά**, poet. mit aushalten.

συν-εκπύπτω, aushauen, fallen, helfen, **δένδρα**.

συν-εκκρίνω, sp., mit, zugleich ausscheiden.

συν-εκκροῶν, sp. mit bestürzt machen.

συν-ελεκτός, 3. N. T. mit auserwählt.

συν-εκπέμω, mit hinausenden, -geleiten, **τινά** und **τί**, auch **τινάς κομπούς** Ehrengelcit Spartas für Themistokles. Passiv: als Begleiter mitgegeben werden.

συν-εκπίνω [i], zugleich austrinken.

συν-εκπίπτω, mit herausfallen. Insbes. a) von den Stimmgabeln, mit aus der Stimmurne geschüttelt werden, und so statt **ψῆφοι** auch die **γνώμαι**, daher mit **κατὰ τούτο** die Meinungen treffen zusammen, endlich von dem, über welchen gestimmt wird, selbst: **συνέπιπτε τῷ πρώτῳ** sein Los fiel mit dem ersten, oder von den Stimmenden: **οἱ πολλοὶ συνεπέκπιπτον κρίνοντες** **τινά** die Stimmen der meisten entschieden sich für jmdm. b) von tragischen Stücken: mit durchfallen. c) geistig: sich mit fortreißen lassen, **ὅτι νινος** von etwas, u. **τινί** mit jmdm. (Sp.: mit herabfallen, mit verlöschen od. mit hervorstürzen, hervorgehen.)

συν- od. συνεκπλέω, ion. **συνεκπλάω**, mit aussegneln, mit fahren, **τινί** u. **μετά τινος** mit jmdm, **ἐπὶ τινί** zu einem Zweck.

συν-εκπνέω, poet. zugleich den Geist, das Leben aufgeben, mit jmdm, **τινί**.

συν-εκπονέω, poet. zustande bringen helfen, **τί**; bei der Arbeit helfen, jmdm **τινί**; überh. unterstützen, helfen. [jmdm etwas.]

συν-εκπορήσσομαι, ion. rächen helfen, **τινί** u.

συν-εκπορίζω, mit behilflich sein, **τινί** u. jmdm zu etwas. [**τινά**.]

συν-εσώζω, retten helfen aus einer Gefahr.

συν-εστάτω, aufstellen helfen in Schlacht.

συν-εστῶν, s. **συνίστω**. [Ordnung, **τινάς**.]

συν-εκτραχύνομαι, sp. reisend werden.

συν-εκτρέφω, erziehen helfen, mit jmdm **τινί**; schüren helfen, eine Flamme.

συν-εκτρέχω, zusammen einen Ausfall machen; auch: jmdm es gleich thun in etwas, **τινί** **πρὸς** u.

συν-εκτρέχω, a) Akt. mit bestatten, den Leichenzug begleiten. b) Pass. sp. mit fortgerissen werden, **τινί** von etwas.

συν- oder συνελάυνω, Aor. **συνήλασα** oder **συνήλασα** (auch in tmesis), 1) trans. mit oder zusammentreiben, **τί**, und zwar **ἐκ τινος** oder **εἰς** u., zusammenschlagen, z. B. **ὀδόντας** die Zähne zusammenbeißen. Im bes. a) zusammenbringen, zusammenhetzen, **τινά**, u. zwar mit

und ohne **ἐκ** u. **εἰς**. b) völlig zu etwas treiben od. bringen, z. B. **ἐγγιστα θανάτου**. 2) Akt. intr. u. Med. a) zusammentreffen (im Streite), b) sich verengen, **εἰς** u. (N. T. auch: ermahnen.)

συν-ελέγχομαι, sp. Pass. (von andern Beweisen) mit überführt werden, mit Part **συν-ελεν** u. ähnl., s. **συναίρω**. [dafs.]

συν- oder συνελευθερώω, mit befreien, befreien helfen, abs. od. **τινά**, **τί** u. zwar **τινός** von jmdm. [über etwas.]

συν-έλω, zusammensiehen, **τί** **ἐπὶ** u. etwas **συν- od. συνεμβάλλω**, zugleich einen Einfall machen, **εἰς** u.

συνεμβολή, ἡ, poet. das Zusammenauswerfen, und zwar **προμηθεῶν** der Tane in den Sand, d. h. das Befestigen derselben am sandigen Ufer. (Post. auch: das gleichzeitige Aufschlagen der Ruder.)

συν-εμπύκνωμι, poet. u. sp. zugleich anzünden.

συν-εμπύκνωμι, sp. mit oder zugleich hineinfallen, -kommen.

συν-έμπορος, δ, ὁ, Schiffsgenosse, Mitreisender od. -de, Reisegefährte.

συν-ενδιόωμι, sp. nachgeben, abs. u. **τινί**.

συν-ενθουσιάζω, sp. zur Begeisterung fortgerissen sein, **ὅτι** **τινός** von etwas.

συν- od. συνεξαίρω, mit herausnehmen, vertilgen, zerstören, **τινά** u. **τί**, u. zwar **τινί** mit jmdm, **ἐκ τινος** aus etwas.

συν-εξάλω, sp. mit erheben, übertr. adeln helfen, **τί**. [hören, **τί**.]

συν-εξάδωμι, poet. zugleich mit jmdm (genau)

συν-εξάίσω, sp. mit tilgen.

συν- od. συνεξαμαρτάνω, mitfehlen, od. irren.

συν- oder συνεξαριστάμαι, Med. mit akt. Aor. 2. zugleich aufstehen, -sich erheben, vom Tisch oder Sitz; zugleich aufbrechen. Im bes. sich zugleich zum Kampf erheben, empören (auch blofs mit entrüstet sein, Plat. T. Gr. 10), teils absol., teils **πρὸς** u. in Bezug auf etwas, **ἅμα** **τινί** mit jmdm.

συν-εξαπατάω, Pass. mit (andern) getäuscht oder verleitet werden, **ὅτι** **τινός**.

συν- od. συνεξείμι, **συν- od. συνεξείρομαι**, mit herausgehen, -kommen, -ausziehen, -austrücken, zu Felde ziehen, **τινί**, **μετά τινος** mit jmdm, **ἐπὶ** **τινα** gegen jmdm, **εἰς** u. wohin.

συν-εξελάνω, poet. zugleich mit vertreiben, **συν-εξείρομαι**, s. **συνείμι**. [**τινά**.]

συν-εξετάζομαι, Pass., eigtl. zusammen ausgesucht und geordnet werden, dah. gerechnet, gezählt werden, sich zugesellen, **τινί** zu jmdm, insbes. es mit ihm halten, ihm beistehen, u. zwar **ἐπὶ** **τινός** bei etwas.

συν-εφευρίσκω, mit erfinden, **τί**.

συν-εφεύχνω, sp. aufspüren helfen, **τινί** mit jmdm, **τινί** etwas. [machen.]

συν-εξομοιόομαι, sp. Pass. sich völlig gleich

συν-εξομοῖω, 1) trans. mit ermuntern oder antreiben, teils abs. bei Plat. Cat. 5, nāml. mit den Treibern, teils **τινά** u. **πρὸς**, **ἐπὶ** u. 2) intr. zugleich mit aufbrechen, losbrechen, eindringen, gehen, abs. u. **τινί** mit jmdm.

συν-εοχμός, ὁ, s. **ἐνοχμή**.

συν- od. συνεπάγω, 1) Akt. 1) zugleich dagegenführen, **τινά**, und zwar **ἐπὶ** **τινα** gegen

jmdn. 2) mit herbeiführen oder -rufen, und zwar *μετά τιος* mit jmdm; übertr. mit herbei- oder antreiben. II) Med. mit sich führen, *τινά*.
συν-επαιδω, poet. zugleich besingen.
συν- od. ξυνεπαινέω, 1) mit, zugleich loben, *τινά*. 2) einverstanden sein, gutheissen, genehmigen, abs., *τι*, oder mit Inf.
συν-επαινος, 2. ion. u. sp. einverstanden, abs. od. *τινί* mit etwas.
συν-επαίρομαι, sich mit erheben.
συν- od. ξυνεπαϊτιάομαι, Dep. med., mit oder zugleich beschuldigen, *τινά*, und zwar *τινός* einer Sache, oder mit Part. dafs oder weil u. s. w.
συν-επαιωρέομαι, sp. Pass. zugleich darüber schweben, *ὅτιος*.
συν- od. ξυνεπακολουθέω, mit, zugleich nachfolgen, von Personen und Sachen.
ξυν-επαμύνω, zugleich mit helfen, *τά πρὸς τινα* im Kampf gegen jmdn.
συν- od. ξυνεπανίσταμαι, Aor. 2. sich zugleich empören, teils abs. od. *συνεπαναστάτες* die Mitverschworenen, teils *ἅμα τινί* mit jmdm.
συν-επάπτομαι, s. *συνεπάπτομαι*.
ξυν-έπειμι, zugleich anfallen oder angreifen, *τινί* jmdn, *μετά τιος* mit jmdm. [*εἰς τι*.]
συν-επειπλάτω, sp. zugleich mit eindringen.
συν-επελαφρονέω, ion. mit erleichtern, *τί*, u. zwar *τινί* jmdm, ihm in etwas mit beistehen.
συν-επερείδω, sp. 1) trans. mit darauf stützen, od. richten, *τί*, und zwar *τινί* auf jmdn, *ἅμα τινί* mit etwas; *τῆς ὁπόσων ἐπὶ τινί* seinen Verdacht zugleich gegen jmdn richten. 2) intr. sich darauf stützen, sich zugleich dagegen stemmen.
συν- od. ξυνεπεύχομαι, zugleich zu den Göttern flehen, zugleich geloben, mit Inf. fut.
συν-επηχέω, mit einstimmen. [*etwas*.]
συν-επιβαίνω, sp. zugleich ersteigen, *τινός*.
συν-επιβουλεύω, mit nachstellen.
συν-επιθυιάω, sp. einer göttlichen Fügung mit zuschreiben.
ξυν-επικαλέομαι, sp. Med., jmdn (*τινά*) zugleich mit jmdm (*τινί*) für sich anrufen, insbes. Götter, bei Arr. 6, 8, 1 Akesines und Hydaspes.
συν-επικλάω, sp. mit brechen oder rühren.
συν-επικουρέω, mit abhelfen, einer Sache, *τινί*.
συν-επικουφίζω, sp. mit aufhelfen. [helfen.]
συν-επικρύπτω, sp. verbergen, verstecken.
συν-επικρύβω, sp. mit jmdm (*τινί*) bestätigen, *τι*.
συν- od. ξυνεπιλαμβάνω und häufiger Med. -ομαι, mit anfassen, mit Hand anlegen, beistehen, teils abs., teils jmdm *τινί*, an etwas *τινός*, mit etwas *τινί*. Auch mit Gen. der Person, d. h. jmdn ermutigen.
συν-επιμαρτυρέω, N. T. mit Zeugnis ablegen.
συν- od. ξυνεπιμελλομαι, Fut. -ήσομαι, Dep. pass. mit oder zugleich besorgen, mit Sorge tragen, Anordnungen mit treffen helfen, abs. *ὁ συνεπιμηλησόμενος* ein Gehilfe, oder *τινός* etwas für etwas, oder mit *ὅπως*.
συν-επιμελητής, ob, ὁ, der mit Sorge trägt, Mitbesorger.
συν-επιρρέπω, sp. sich mit neigen, *τινί* zu etwas. [leihen, *τινά*.]
συν-επιρρῶννυμι, sp. stärken, Kraft ver-

συν-επισκοπέω und **συνεπισκέψασθαι**, gemeinschaftlich untersuchen, betrachten, *τί τι* oder mit Relativsatz (-*ὅσπερ* nur Präs. und Imperf., das übrige v. -*σκέπτομαι*).
συν-επισπάω, 1) Akt. sp. mit ziehen, *τινά εἰς τι*. 2) Med. mit sich ziehen, a) für sich gewinnen, b) mit sich ins Verderben reissen, *τινά*. (Dafür sp. auch Akt.)
συν-επισπένδω, beschleunigen helfen, *ἀμείξας* das Fortbringen des Wagen.
συν-επισπόμενος, s. *συνεσπόμενος*.
συν-επισταμαι, mit wissen, sich bewußt sein.
συν-επιστάτης, die Aufsicht mit haben.
συν- od. ξυνεπιστρατεύω, gemeinschaftlich bekriegen, jmdn *τινί*.
συν-επιστρέφω, mit herumdrehen, im Med. verkehren. [stehen.]
συν-επισχύνω, mit dabei helfen oder bei-
συν-επιταχύνω, sp. mit antreiben, *τινά*.
συν-επιτελέω, vollenden helfen, *τι*.
συν- od. ξυνεπιτίθεμαι, sich mit an etwas oder jmdn (*τινί*) machen, d. h. a) mit ausführen, b) mit über jmdn herfallen, zugleich od. mit angreifen, seine Angriffe machen, abs. od. *τινί* jmdn, doch auch etwas, u. zwar *ἐν τινί* bei, in etwas, *εἰς τι* zu etwas, *μετά τιος* mit jmdm, in Verbindung mit etwas.
συν-επιτιμάω, sp. mit bestrafen.
συν-επιτρέβω, zugleich zu Grunde richten, *τί*.
συν-επιφέρω, sp. mit beilegen.
συν-επιφθέγγομαι, sp. zugleich zurufen.
συν- od. ξυνεπύκομαι, Imperf. *συνεπύκων*, Aor. *ξυνεπύκων*, mit oder zusammen folgen, sich angeschlossen haben, mitziehen, im Gefolge sein, anhängen, abs. oder *τινί*, *μετά τιος* jmdm, etwas, *τινί* auch auf etwas, dah. *τινί τι*, und dies heisst auch jmdm treu durch etwas folgen, oder *πομπῆς τὰ κλειστά τοῦ βίου* die meiste Zeit des Lebens hinter den Herden gehen, u. zwar *εἰς, ἐπὶ τι* wohin. Übertr. sich überzeugen lassen. (Auch: begreifen.)
συν-επόμενυμι, zugleich schwören, mit Inf.
συν-εργάζομαι, sp. Beiträge einsammeln.
συν-εργάω, poet. u. sp. mit lieben, und im Dep. pass. Gegenliebe schenken.
συν- od. ξυνεργάζομαι, 1) Med. mitwirken, mitthätig sein, absol. und *πρὸς τι* zu etwas. 2) Pass. im Perf. verfertigt sein *ἐκ τιος* aus etwas, u. abs. zusammen gearbeitet sein von Steinen — behauen sein.
συνεργέω, Mitarbeiter sein, mit helfen, mit beistehen, *τί*, bei, zu etwas, *τί τι* *εἰς τι* jmdm zu etwas verhelfen; *ἑαυτοῖς τὰ συμφέροντα* gemeinschaftlich zu gegenseitigem Vorteil haben.
σύν- od. ξύνεργος, 2. (gew. *συνεργός* betont) u. poet. *ξύν-εργάτης*, ov, ὁ, 1) Adj. (*σύνεργος*), behilflich, förderlich, *πρὸς, εἰς τι* zu etwas. 2) Subst. ὁ, ἡ *σύνεργος*, und ὁ *ξύνεργάτης*, Mitarbeiter oder -in, Gehilfe, Gehilfin, Teilnehmer, Helfer, Helfershelfer, abs. od. *τινός* jmds u. bei, zu etwas, z. B. von der Liebe, s. *παντοίας ἀρετῆς* d. h. die Erweckerin jeglichen Tugendstrebens, doch auch *τινί* für jmdn. Dazu das poet. Fem. *συνεργάτις, ἡ*.
συν-έργω, s. *συνεργάω*.
ξυν-έρδω, Fut. -ίξω, poet. mitwirken, mitthun.

συν- od. **συνεργεῖν**, ep., poet. u. sp. (auch in tmesi), 1) Akt. trans. und Pass. zusammenstemmen, dah. zusammenendrücken, schließen, -binden. 2) Akt. intr. feindlich aneinander geraten. [Plato.

συν-εργός, ὁ, ἡ, Mitarbeiter, Gehilfe; ep. u. **συν-εργία**, ἡ, die eheliche Verbindung.

συν- od. **συνερχομαι** (ep. auch in tmesi), **σύν-** od. **σύνειμι**, Impf. 3. plur. ep. **σύνεισαν** st. **σύνεισαν**, mit od. zusammengehen, -kommen, sich zusammengesellen, mit u. ohne εἰς τὰ αὐτά sich zusammenschließen, -ziehen, od. wieder vereinen, überh. sich bilden, ferner Hand in Hand gehen, sich vereinigen, verbinden, versammeln. Bzw. verst. durch εἰς τὸ αὐτό, doch heisst dies auch: in eins. Im bes. a) zusammen einkommen, eingehen (Gelder). b) zusammenkommen um Rat zu pflegen, Zusammenkünfte haben, sich besprechen, übereinkommen. c) sich mit einem Weibe verbinden, ihr ehelich bewohnen; aber: **συνελθόντα εἰς τὰ αὐτά τινι** vermählt mit jmdm. d) mit und ohne **εἰδί**, εἰς **χρεῖας** im Streite zusammen treffen, zusammengeraten od. stoßen, gegeneinander rennen, aneinander geraten, gegeneinander rücken, sich gegenüberstellen, handgemein werden, streiten, kämpfen, **σύνιεναι** auch im Anrücken begriffen sein (Thuk. 5, 59). Teils abs., z. B. **συνελθόντες κοινῇ** zusammen, od. **συνιόντας βουλευσέσθαι**, d. h. in Konferenzen, teils **τινι** mit jmdm, **πρὸς τινι** zu jmdm, **ἐς, ἐπὶ, κατὰ** u. in, zu etwas, **συνελθόντα ἐς τὸν ἀριθμὸν** zusammen an Zahl, **περὶ ἐρίδος** aus Streitlust, **ἀπὸ τινος** von woher, od. mit Part. fut. um zu. Doch auch mit Acc. außer **συνέδοτος** **σύνιεναι** Vereinigungen stiften u. swar **μετὰ τινος**, auch **τῆς στρατείας**, ähnl. wie **πόλεμον στρατεύειν**, zu dem Feldzuge zusammenkommen, und wie ein Pass. mit **ἐν τινος** gesammelt sein aus etwas, od. **ἡ μάχη συνέλθοντα ἀπὸ τινων** = **συνελθόντων γυνόμενη** geliefert von jmdm.

συν- od. **συνεργῶ**, s. **συναγορεύω**.

συν-ερωτάω, sp. mit erfragen: **συνηρωτημένος** von einem in Frageform abgefaßten Syllogismus; daher Perf. pass. aus Syllogismen bezeugt, s. **συνήμι**. [stehen.

συν-εσθίω, Aor. **συνφαγεῖν**, sp. Tischgemeinschaft haben.

συν- od. **σύνεσις**, **εως**, ion. **ως**, ἡ (**συνήμι**), 1) ep. u. sp. das Zusammentreffen, der Zusammenfluß, **τινός**. 2) (**γνώμη**) die Fassungskraft, Verstand, Weisheit, **σύνεσις καὶ πρᾶξις** Staatsklugheit, abs. od. **τινός** jmds, von etw., **εἰς** u. in, **περὶ τινος** und **περὶ** u. hinsichtlich etwas. (Poet. auch das Gewissen.) Gramm. **κατὰ σύνεσιν** dem Sinne nach.

συνεστὸν, s. **σύνειμι**.

συν-συνιδόμαι, zusammen schmausen od. leben.

συν- od. **συνέστιος**, ὁ, 1) Herd- d. i. Hausgenosse. 2) als Bein. des Zeus: Beschützer des **συν-έταιρος**, ὁ, ion. Gefährte. [Herdes.

συν- od. **σύνετός**, s., Adv. poet. u. sp. **-ετός** (**συνήμι**), 1) akt. verständig, einsichtsvoll, klug, geschickt, weise, alles klar sehend, in üblem Sinne: überklug, abs. od. **τι** in etwas, und mit Partic. dadurch daf. Subst. **τὸ** s.

Einsicht, Klugheit, Feinheit, *astutia*, Verschmittheit, abs. od. **τινός**, jmds, **πρὸς** u. in etwas. Im bes. bei **δημοκρατία** eine vernünftige Verfassung. 2) pass. (**τὰ** s.) verständlich. **συν-εὐδαμονία**, mit glücklich sein.

συν-εδοκίω, sp. mit beistimmen.

συν-εῖδος, poet. mit, zugleich, zusammen schlafen, **ὁ συνεῖδων χρόνος** die Zeit, in der ich schlafe.

συν- od. **συνευράτομαι**, poet. u. sp. Pass., Aor. **συνευράσθην**, und ion. **συνευράω**, bei jmdm schlafen, zusammengebetet sein, sein Lager teilen, abs. od. **τινι**.

συν-ευνετής, ov. ὁ, poet., mit poet. Fem. **συνευνετής**, ἡ, und **συν-ευνός**, ὁ, ἡ (**συνή**), poet. Bettgenosse, Beischläfer und Fem.

συν-εὐ-πάσχω, auch **σύν** **εὐ** **πάσχω** geschrieben, seinen Vorteil mit haben, **τινι** durch etwas.

συν-ευπορέω, mit aushelfen, mit unterstützen, **τινός** (Gen. part.) mit etwas.

συν-ευτρέφω, poet. = **συνευδαμονία**.

συν-εύχομαι, Dep. med., mit od. zugleich geloben, mit zu den Göttern flehen, mit beten, abs. od. mit Inf. fut.

συν-ευωχέομαι, sp. Pass. mit schmausen.

συν-εγάρτομαι, ion. **συνεγάρτομαι**, mit Hand anlegen od. angreifen, **τινός** an, bei etw. **συν-εγέλλω**, mit nach od. an sich ziehen, mit an sich nehmen, **τινά, τί**, auch: mit sich fortreißen, **τινά**.

συν- od. **συνεπείκομαι**, Aor. 2. part. **συνεκινέμενος**, zugleich mit folgen, **τινι**, jmdm, aber auch **θρόνῳ** im Lauf.

συν-ἐφηβος, ὁ, Jugendgenosse.

συν-επιστάται, im Part. perf. **συνεπιστάς** Mitaufseher. (Im Aor. 2. N. T. sich mit erheben.) [trierte Stellung].

συνέχεια, ἡ, die Beharrlichkeit (auch konz. **συν-** od. **συνεχής**, 2., Adv. **-χέως**, ion. **-χέως**, gew. **-χώς**, Komp. **-χρηστέρως**, Sup. **-χρηστῶτα**, zusammenhängend, a) ununterbrochen. b) dicht bei einander befindlich, häufig, dah. c) nahe, benachbart. d) von der Zeit: anhaltend, lange dauernd, nachhaltig, fortwährend, beständig, unaufhörlich, unablässig, unausgesetzt, ohne Unterbrechung (**δύναμις** stehendes Heer). Subst. **τὸ** **ἐ** die Fortdauer, mit **τοῖς** **δημοῖν** der fortwährende Umgang mit dem Volke, **τὰ** **συνεχίστατα** die bleibendsten Bedürfnisse. Mit dem Adv. **ὡς** **συνεχίστατα** so beständig als möglich. Bei Hom. u. a. verstärkt durch **ἀεὶ**. (ep. **ὅ**, aus **συνεχέως** erklärbar.)

συν-ἐχθῶ, poet. mit hassen, den Haß teilen.

συν- od. **σύνεχω**, Perf. ep. **συνέχωνα**, mit Adj. verb. **συνεχέειν**, nebst **συν-έχω**, 1) Akt. trans. zusammenhalten, verbinden, d. i. a) zusammen behalten, in Ordnung halten, im bes. unter den Waffen halten. b) festhalten, erhalten. c) beschäftigen, **τινά, τί**, u. swar **τι** als etwas, **τινι** an od. mit etwas, **ἐν** **τινι** bei, in, auf etwas. 2) Akt. intr. ep. zusammenstoßen, sich vereinigen, Part. perf. **συνεχυνός** **ἐπὶ** u. **ἐπὶ** **τι** zusammengebogen gegen etwas hin. — 3) Pass. a) zusammengehalten, eingeschränkt,

im Zaum gehalten werden, *τινί* von jmdm od. etwas, *εἰς* *τι* bis zu etwas. b) zusammenge- raten, in Berührung gekommen sein, einander gefast haben, einander standhalten, *συνο- μένοι ἄνδρες ἀνδράων* Mann gegen Mann. c) in die Mitte genommen werden, behaftet sein, bedrängt, gequält, gemeinigt werden, leiden, *τινί* von, an etwas, *πρὸς* *τινος* von jmdm. d) mit etwas beschäftigt sein, etwas betreiben, in etwas begriffen sein, *τινί* und *ἐν* *τινι*.

σύν-ηρος, *δ*, poet. Jugendgenosse.

σύν- od. *συνήγορος* (*συνήγορος*), beistimmen, jmdm oder etwas, *τινί*; im bes. Verteidiger, Fürsprecher sein, *τινί*.

συνήγορος, *ή*, die Verteidigung, Verteidigungs- rede, abs. oder (*πρὸς*) *τινος* jmds, für jmdm.

σύν- od. *συνήγορος*, 2. (*ἀγορά*), mitsprechend, stimmend zu etwas (*τινί*). Subst. *δ*. *ς* der Anwalt, Verteidiger.

συν-ηδέεσθε, s. *συνορέω*.

σύν- od. *συν-ηδομαι*, Pass. sich mit freuen, an jmds Freude teilnehmen, Glück wünschen, gratulieren, teils abs., z. B. Eur. Med. 136, näml. mit Medeas Feinden, teils *τινί* mit jmdm, und zwar (*ἐν*) *τινι* über, zu etwas, oder mit *ὅτι*, *ἦν*, Gen. abs. Mit einer Negat. biew. ein verstärktes *συν-ηδῆσθαι* ich klage.

συν-ήϊον, s. *συναίσιον* unter *συναίσιον*.

συνήθεια, *ή*, die Gewohnheit, Gewöhnung, Sitte, Vertrautheit, Umgangsweise, Umgang.

σύν- od. *συνήθης*, 2. (*ήθος*), eigtl. *consuetus*, zusammenwohnend, dah. a) zusammengewöhnt, durch Gewohnheit bekannt u. lieb, gut be- kannt. Subst. *δ*. *ς* der nahe Freund, gute Bekannte, Vertraute, u. zwar *τινί* mit jmdm. b) an etwas gewöhnt, *εἰ τι ἔγνω* etwas in Übung haben, und zwar *τινί* durch etwas. Subst. *τὸ* *ς* lange Übung. c) gewöhnt, ver- traut, gewöhnlich, natürlich, übereinstim- mend, *τινί* jmdm, u. zwar *τινί* in, mit etwas, *διὰ* *τινα* durch jmdm, auch mit Part. *συνήθῃ πεπονητά* wie sie gewöhnlich wachsen, wie sie zu wachsen pflegen, *εἰ τι ποιεῖσθαι* etwas gewöhnlich machen. Subst. *τὸ* *ς* das Ge- wöhnliche, u. zwar *τινός* von etwas.

σύν-ήκοος, 2. mit hörend.

σύν-ήκω, zusammengekommen sein.

σύν-ήλιε, *δ*, *ή*, poet., und *σύν-ηλιώτης*, *δ*, sp. Altersgenosse.

σύν-ημερεύω, den ganzen Tag mit jmdm (*τινί*) zusammen sein, und zwar *λέγων* *τι* *τινι* sich täglich über etwas mit jmdm unterhalten.

συνημοσύνῃ, *ή*, sp. (*σύν-ημῃ*), Übereinkunft, Vertrag, im Plur.

σύν-ήορος, 2., s. *συνάορος*.

συνήρετα (wie v. *συν-ηρέτης*), poet. eigtl. zu- sammenrudern, übertr. Freund sein jmds, *τινί*.

σύν-ηρεφής, 2. (*ήρεφω*), ion., poet. u. sp. über- deckt, *τινί*, von od. mit etwas.

σύν-ηττάομαι, Pass. mit jmdm (*μετὰ* *τινος*) besiegt werden.

σύν-ηχέω, sp. mit dabei tönen, zugleich mit einstimmen, mit erschallen lassen, mit schreien, abs. od. *τι*, z. B. *τὸ* *ὄξε* ihre durchdringenden Töne.

σύν-θακος, 2. poet. beisitzend, *θρόνον* thro-

nend, *τινί* neben jmdm. (Dazu *σύν-θάνω*, poet. dabeisitzen.)

σύν-θάλασ, poet. u. sp. schmeicheln.

σύν- od. *συνθάπτω*, mit od. zusammen be- graben, mit bestatten, *τινί*, u. zwar *τινί* mit jmdm.

σύν-θεάομαι, mit betrachten, in Augenschein nehmen, abs. u. *τι*. (Dav. *συνθεαίτης*, *δ*, der Mitbeschauer.)

σύν-θέλω, poet. u. sp. mit wollen, *τι*.

σύν-θεσις, ep., *σύνθεσις*, *ως*, *σύν-* od. *σύν-* *θήκη*, *ή*, *σύν-* od. *σύνθημα*, *τὸ* (*συνθήκη*),

1) (bes. *σύνθεσις*) Zusammensetzung, und das Zusammengesetzte, *συνθήκη* auch von der Zusammensetzung der Worte. 2) Übereinkunft, Verabredung, Vertrag, Bündnis, im bes. An- ordnung, mit *ἐμπροσθεν* Fügung des Geschicks, *συνθεσθαι* bei Hom. auch die Anträge; dah. *κατὰ* (*τῆν*) od. (*τάς*) *συνθήκην* od. -*ας*, *ἐν* *τῷ* *ξ*. dem Abkommen, den Verträgen gemäß, nach dem V., *κατὰ* *τάς* *ξ*. gegen den Vertrag und seine einzelnen Bestimmungen (dah. der Plur.), aber *ἀπὸ* oder *ἐκ* *συνθήματος*, nach, auf Verabredung, verabredetermaßen, doch auch auf ein verabredetes Zeichen, *τάς* *συνθήκας* *ποι- εῖσθαι* den Vertrag schließen; teils abs., teils *τινός*, z. B. *τῆς* *οὐλλας* Bundesvertrag, *πρὸς* *τινος* über etwas, *πρὸς* *τινος* zu jmds Gunsten, *πρὸς* *τινα* mit jmdm, oder mit Inf. Im bes. a) bei Isokr. der Antalkidische Friede (s. *Ἀνταλκίδας*) einmal auch vom sogenannten Kimonischen, bei Isokrates ein förmlich ge- schriebener Vertrag. b) bei Lys. von dem Versöhnungsvertrage, welchen die Demokraten und Aristokraten 403 schlossen, mit seiner Amnestie, von welcher nur die Dreißig und ihre Elfmänner, sowie die 10 Polizeikommis- sare im Peiräeus ausgenommen waren. c) bei Soph. *πῶς* *αὖ* *ἐκ* *συνθημάτων* Denkmäler des Treubundes, Name einer geheiligten Stelle. 3) (*σύνθημα*) das Verabredete, insbesondere a) das verabredete Zeichen, Signal, b) wie *σῆμα*, die Parole, das Feldgeschrei, das vom Feldherrn gegebene Lösungswort, welches dieser kurz vor dem Kampfe zunächst dem Flügelmännern mitteilte, die es dann ihren Nebenleuten zuflüsterten, und welches so die Reihen bis zum Ende der Schlachtlinie durch- lief, worauf es auf dieselbe Weise wieder zurückkehrte, um das beim Herannahen der Gefahr leicht mögliche Vergessen zu verhüten. Meistens war es ein Göttername mit Epitheton od. zwei Götternamen. (Die Perser kannten diese Sitte nicht.) c) Der anerkannte Satz oder Grundsatz, die Satzung.

συνθετικός, 2. zum Kombinieren geeignet. Von *σύν-* oder *σύνθετος*, 2. 1) zusammengesetzt.

2) verabredet Subst. *ἐκ* *συνθέτου* aus einer gewissen Bestimmung. (Poet. auch erlogen.)

συνθέω, Fut. *συνθεόσω*, ep. eigtl. mit od. übereinlaufen, übertr. glücklich ablaufen.

σύν-θηγομαι, poet. angereist werden.

συνθήκη u. *σύνθημα*, s. *συνθήκη*.

συνθηκαίτης, *συνθηκαίτης*, *ος*, u. *σύν-θη-* *ρος*, *δ*, Jagdgenosse, Jagdgefährte, *τινός* nach jmdm, *τινί* mit jmdm, jmds.

σύν-θηράω u. *σύν-θηρέω*, mit od. zusammen

jagen, auf der Jagd begleiten, mit zu fangen suchen, packen, haschen, abs. oder *τινί* mit jmdm. Poet. auch Med. (in tmesi).

συν-θλάω, sp. zusammenquetschen, zerschmettern, *τι* u. zwar *τινί* mit etwas.

συν-θλίβω, zusammendrücken.

συν- od. **συν-θνήσκω**, poet. u. sp. zugleich sterben, mit jmdm, (*ἔμμε*) *τινί*; auch übertr. von der *σθείβαια*.

συν-θοινάτωρ, *δ*, poet. der Mitschmausende.

συν-θράσσω, poet. Perf. pass. **-θράσανται**, zerbrechen, zerschmettern. [zerschlagen.

συν-θραύω, Perf. **-θραυσμαι**, zerbrechen,

συν-θραμβέω, sp. mit triumphieren.

συν-θρέπω, N. T. erweichen, weich machen.

συν-θύω, mit jmdm (*τινί*) opfern.

συν-ιδεῖν, s. **συνοράω**.

συν-ιστός, *δ*, sp. der Mitpriester.

συν-ίζω, sp. sich senken, einfallen.

συνίηαις, *ή*, sp. Einsturz.

συν-ίζω, ion. zusammensitzen, Sitzung halten.

συν-, gew. **συνίημι** [1 ep., 1 att.], 2. sing. att.

συνίης (mit Var. *ίης*, *ίης*), 3. sing. auch **συνίης**,

Impf. 1. sing. **συνίης**, 3. plur. ep. **σύνιεν** st.

σύνιεν, Aor. 1. ep. **σύνιεν** st. **σύνιεν**, Im-

per. aor. 3. **σύνιεν**, 1) Akt. 1) eigtl. zusammen-

schicken, dah. zusammenbringen, wider-

einander entflammen, *τινί*, u. zwar mit Inf.

2) vernehmen, hören, merken, achtgeben, wahr-

nehmen, kennen, vermuten, verstehen, ein-

sehen, wissen, bes. recht verstehen, sicher

sein, teils abs., s. B. **ἰληνιστὶ τὰ κλισία**, d. h.

griechisch Gesprochenes im allgemeinen ver-

stehen, teils *τι* oder *τινός* etwas, jmdn, dah.

auch *τι* *τινός*, od. mit *ὅς*, od. anderen Nebenss.,

oder Nomin. part. statt des Inf. dafs u. s. w. II) Med. 1) ep. (**συνάμεινα**) sich vereinigen,

übereinkommen, **ἀπὸ τινι** über, **ἐπὶ τινι** bei

etwas. 2) — Akt. vernehmen, merken, *τινός*.

συν-ιχετεύω, sp. mit bitten, abs. oder *τινί*

mit jmdm, u. zwar mit folg. *ὅπως*.

συν-ιππαρχος, *δ*, ion. Mitoberster der Rei-

tereier, *τινί* mit jmdm.

συν-ιππός, *δ*, Kamerad bei der Reiterei.

συν-ιππύω u. ähnl., s. **σύνιεν** unter **συνοράω**.

συν- od. **συνίστημι**, Fut. **συνίστα**, mit der

spät. Nebenf. **συνιστάω** u. **συνιστάω**, 1) Akt.

trans. zusammenstellen, d. i. 1) zusammen-

bringen, vereinigen, in einen Bund bringen,

insbes. aufwiegen, aufhetzen, aufreizen, abs.

od. *τι*, *τινός*, und zwar **ἐπὶ τινα** gegen jmdn,

ἐς τι zu etwas, **ἐπὶ τινι** gegen etwas, od. auf

Grund von etwas, *τινί* mit sich oder etwas.

2) mit andern bekannt machen, und so als

eigtl. Ausdruck für: vorstellen, empfehlen,

τινός, u. zwar *τινί* jmdm. 3) zustande bringen,

gründen, *συνδο*, als sein Gebäude aufführen,

einführen, veranlassen, sich erwerben, *τι*. Im

bes. **θάνατον ἐπὶ τινι** den Tod über jmdn ver-

hängen. Im Pass. gebildet, getrieben werden,

πρός τι. II) Akt. intr. (Aor. 2., Perf. u. Plqpf.

act.) und Med. 1) zusammenkommen, zusam-

menfahren, zusammengehalten werden, sich

zu einer festen Masse verdichten, dah. vom

Körperbau im Part. perf. **συνεστώτα** festge-

baut, *πρός τι*. Übertr. fest zusammenhängen,

einen festen Bestand haben, unversehrt stehen,

τινί jmdm (Thuk. 1, 90), überh. beruhen, *ὅπως*

τινός auf etwas, eingerichtet, in Ordnung ge-

bracht sein, bestehen, *ἐκ τινός* aus etwas.

2) zusammentreten, zusammenstehen, sich ver-

sammeln, sammeln, Halt machen, sich zu-

sammenscharen, Gruppen bilden, vereinigen,

verbinden, anschließen, bisw. mit hinzugef.

αὐτὸς, od. *ἐς ἐν*, auch *λίγος* *τινί* einem

Ehebund mit jmdm schließen, sein Weib

werden. Im bes. a) sich zusammenrotten,

auflehnen, verschwören. Dah. *οἱ συνεστώτες*,

die Verschworenen, *τὸ συνεστωκός* die Ver-

bindung, und so auch **συνεστώται τὴν βουλῇ**

d. h. zu einem politischen Parteiklub geworden

sein, od. von den Getreidehändlern: *ἐπὶ τοῖς*

ἀμυδροῖς συνεστώσαι, indem sie, wenn sie

genug angekauft, den später einlaufenden

Getreideführern durch Nichtkaufen die Preise

herabdrückten und sie so veranlassten, den

Platz künftig zu meiden. b) zusammenbleiben,

zusammenhalten, sich nicht zerstreuen, *συν-*

εστωκία δόναμις ein stehendes oder schlag-

fertiges Heer, ähnl. **συνεστωκός τι** eine ver-

einigte Schar od. Masse, ein Trupp. c) stehen

bleiben, um zu kämpfen, standhalten, und so

mit u. ohne *μαχόμενοι*, *μάχη* u. ähnl. zusam-

mengeraten, handgemein werden, kämpfen,

einander als streitende Parteien od. als ent-

gegengesetzte Ansichten gegenüberstehen. d)

mit etwas zu kämpfen haben, mit etwas be-

haftet, zu etwas verfallen, in etwas verfallen

oder geraten sein. c) sich organisieren oder

darstellen, im Entstehen sein, sich entspin-

nen, entbrennen, ausbrechen, entstehen, be-

ginnen, stattfinden, dauern, daher *καί ποτε*

συνεστώτος als das Kriegsunwetter sich zu-

sammengedogen hatte, der Krieg ausgebrochen

war, oder auch mit *ἐν* während er noch

dauerte, bei Hom. aber mitten in der Schlacht,

ähnl. *τῆς μάχης συνεστώσης* mit dem Ausbruch

der Schlacht, od. mit *κινδύνου* bei aufsteigen-

der Gefahr. Teils abs., teils mit *τινός* *μετὰ τι*

πρός τινα mit jmdm, doch *τινί* auch jmdm od.

einer Sache gegenüber, an, in, mit, *πρός τι*

an etwas, *πρός τινι* bei etwas, *ἐπὶ τινα* gegen

jmdn, *παρὰ τι* wider etwas, *κατὰ ὅπως αὐτοῦ*

unter sich, *ἐν τινι*, *ἐπὶ τινός* in, an etwas, *πρὶ*

τι bei etw., *ἄλλοθεν* anderswoher, auch mit Inf.

συν-ιστήν, *ή*, ion. (*ἑστέα*), Gastmahl.

συν- od. **συνίσταω**, *οπος*, *δ*, *ή* (*σύνιεν*), mit-

wissend, sich bewußt, oft mit weggel. Kopula:

οἱ κατὰ συνιστοπός die Zeugen in der Unter-

welt wissen, abs. od. *τι*, od. mit indir. Nebenss.

Subst. der Zeuge, abs. od. mit folg. *ὅτι*.

συν-ισχυαίω, poet. zusammenziehen, vermin-

dern.

συν-ισχυόω, Fut. **-ισω**, stärken, jmdn, *τινός*.

συν-ίσχω, s. **συνίστω**.

Σύνναδα, *τά*, phrygische St., auch *Δονίνα*

gen., bekannt durch feinen Marmor: *λίθος*

-αδινός oder *Δονίτης* u. *-αλός*.

συν-ναιώ, poet. zusammenwohnen, abs. u. *τινί*.

συν-νύσσω, ion. zusammenpropfen od. drän-

gen, *τι*. Dav. **συνναύτης**, 3. vollgepfropft.

συν-ναύτης, *οὐ*, *δ*, poet., und

συν-ναύτης, *οὐ*, *δ*, der mit zu Schiffe fährt,

Reisegenosse.

συν- od. **συναυμαχέω**, mit zur See fechten, *τινί* mit jmdm, *ἐν τινί* bei etwas.

συν-νέμαι, sp. zusammenweiden.

συν-νενέσται, s. **συννέω**.

συν-νέω, 1) sp. sich zusammenneigen, sich zusammenziehen, zusammenknicken. 2) poet. zunicken, versprechen.

συν-νέφελος, 2. umwölkt, *τὰ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ συννεφέλα* umwölkter Himmel, *ἐκ* wegen des folg. *καρτέου*. (Ebenso **συν-νεφέης**, 2. poet. u. sp. Dav. poet. **συννεφέω**, dunkel machen.)

συν- od. **συννέω**, u. ion. **συννέω** od. **συν-νῆω**, 3. plur. perf. pass. ion. **συννενέσται**, zusammentragen, aufhäufen, aufschichten, *τί*, u. *εἰς* *τι* wohin, *ἐπὶ τινί* über etwas.

συν-νικάω, mit siegen, *τινί* und *παρὰ τινος* mit jmdm.

συν- oder **συννοέω**, mit dem Verstande zusammenhalten, erwägen, nachdenken, abs. oder *τάξιν* *καταλέγουσα* s. d. W. (Auch im Med.) [(Poet. auch die Sorge.)

σύννοια, ἡ, das Nachdenken, der Gedanke.

συν-νοή, ἡ, das Zusammenweiden.

συν-νομίζω, derselben Meinung sein.

συν-νομοθετέω, mit Gesetzgeber sein.

σύν-νομος, 2. (*νέμα*), zusammenweidend, s. *λέωνες* ein Löwenpaar. Im bes. δ σ. der Ehegenosse, Buhle, αὖ σ. die Ehehälften.

συν-νοσέω, poet. u. sp. dieselbe Krankheit od. Leidenschaft haben, *τινί* mit jmdm.

σύν-νους, szgt. aus -*νοος*, 2. bei sich nachdenkend, in gedankenvollem Ernste. Subst. τὸ σ. das nachdenkliche Wesen.

συν-νομφακός, 2. poet. die Braut mit schmückend. **συν-οδία**, sp. zusammenreisen. [kend.

συν-οδία, ἡ, sp. (*σύν-οδος*), das Zusammengehen, die Reisegesellschaft, Karawane.

συν- od. **συνοδοιοπόρος**, δ, der Reisegefährte, Reisegesellschafter.

σύν- od. **σύν-οδος**, ἡ (auch im Plur.), 1) die Zusammenkunft, das Zusammensein, und mit u. ohne *εἰς* *ταύτῃ* Vereinigung, Gemeinschaft, der Verein, die Versammlung, Beratung, Verhandlung, Konferenz, Gesellschaft, Genossenschaft, *ἀπὸ συνόδου* in einer Versammlung, *ἐκ τῶν* *ἐ.* infolge der Konferenzen, teils abs., teils *τινός* jmds und mit oder zu etwas, *τοῦ τοῦ* *ἡμῶν* dafs sie gesetzt wurden, *ἐς* *τι* wo, *περὶ τινος* über etwas. 2) a) der geschlechtliche Verkehr. b) das Zusammentreffen, der Angriff, das Handgemein, Gefecht, ἡ *ἐ.* *ἡν* sie stiessen zusammen, *ἐξόδου* *ἐκπορεύειν* das Angriffssignal geben. 3) (im Plur.) das Zusammenstossen od. -fließen, *τινῶν*, z. B. *χημάτων* der Einkünfte.

συν-οδύρομαι, Dep. med. mit wehklagen.

σύν-οιδα, s. **συνοράω**. [aneignen.

συν-οικεῖω, sp. *τινί* anpassen; *ἐαυτῷ* *τι* sich jmdm oder **συνοικέω**, 1) intr. a) zusammen-

wohnen, sich mit od. sich zusammen niederlassen, auch sich bei jmdm häuslich niederlassen, sich bei ihm aufhalten, zusammenleben, abs. od. *τινί*, auch *ὑπο* *τινί*. b) im Besitz von etwas leben, mit etwas od. jmdm (*τινί*) verbunden sein. Im bes. vom ehelichen Zusammenleben, vermählt sein, abs. z. B. *τὸν τῶν συνοικησάντων γίγνεται* aus dieser Ehe

ward geboren, od. *τινί*. 3) trans. zusammen bewohnen od. bevölkern, *τί*, u. zwar *τινί* mit jmdm.

συν-οίκημα, τό, ion. das Zusammenwohnen, konkret: Bevölkderung, Teil der Bevölkderung. **συν-οίκοις**, *σας*, ἡ, und **συν-οικία**, ἡ, das Zusammenwohnen. Im bes. *συν-οικία*, ἡ, ein Miethaus, d. i. ein großes Gebäude, welches an mehrere arme Familien vermietet zu werden pflegte.

συν-οικήτωρ, *ορος*, δ, ἡ, poet. — **σύν-οικος**.

συν-οικία, *τά*, nämli. *ἑσπ.* das Vereinigungs- oder theseische Gründungsfest in Athen am 16. Hekatombeion (28. Juli) gefeiert.

συν- od. **συνοικίζω**, 1) in einen Wohnort zusammenbringen, Bewohner oder Kolonisten in eine Stadt vereinigen oder legen oder versetzen, überh. konsentrieren, *τί*, *τινὰ*, auch *τινῶν* aus einer Anzahl, u. zwar *ἐς* *τι* in etw. Im bes. jmdm (*τινὰ*) in sein Land zurückversetzen. Im Pass. a) politisch vereinigt werden. b) als Kolonist wohin (*ἐς* *τι*) wandern, sich ansiedeln, niederlassen. — 2) mit Kolonisten oder Einwohnern versehen, bevölkern, gründen. Im bes. a) an der Gründung teilnehmen. b) von neuem bevölkern, wieder herstellen, abs. od. *τί*. Im Pass. eng zusammengebaut werden. 3) *τινὰ* *τινί* jmdm eine (z. B. die Tochter) zur Ehe oder Hausfrau geben, sie vermählen an jmdm.

συν-οικιστής, *σας*, ἡ, die Vereinigung in eine Stadt, Konzentrierung.

συν-οικισμός, δ, sp. a) die Kolonie. b) die Ehe. **συν-οικοδομέωμαι**, Pass. zusammengebaut werden. (N. T. mit erbaut werden.)

σύν- od. **σύν-οικος**, δ, ἡ, u. -*ων*, τό, Mitbewohner, Mitinsasse, Hausgenosse, δ *ἐκποδῶν* *ἐ.* der ferne Stammbruder, überh. Genosse, Gesellschafter; auch von Zuständen, u. zwar *τινός* von etwas, *τινί* mit od. von jmdm od. etwas.

συν-οικονόμος, 2. poet. Gesellschafter.

συν-οικτιζέω, bemitleiden, *τινὰ*.

συν-οίκομαι, derselben Meinung sein.

συν-ολισθαίνω, sp. mit od. zusammen gleiten oder fallen, abs. u. *ἐν* *τινός*.

συν-όλλωμι, poet. zugleich zu Grunde richten, Med. mit umkommen.

συν-ολολύζω, zusammen ein Geschrei erheben. **ζόν-ολος**, 2. u. 3. ganz zusammen.

συν-ομαλμῶν, 2. poet. blutverwandt, δ σ. Bruder, ἡ σ. Schwester.

συν-ομᾶμι, δ, ἡ, buk. von gleicher Jugend.

συν-ομαλῶν, sp. ganz eben machen.

συν-ομαρτέω, in tmesi, poet. mit od. zugleich folgen.

συν-ομιλέω, N. T. sich mit jmdm besprechen.

συν- od. **συνόμνυμι**, Med. -*νύμαι*, mit schwören, d. i. a) zugleich heilig versichern. b) mit jmdm schwören, sich eidlich verbinden, überh. sich verbinden. c) sich zusammen verschwören, sich verschwören. Teils abs. *οἱ* *συνομόκατοι* die Verbündeten, *οἱ* *συνομοσπόνδοι* die Verschwornen, teils *τινί* mit jmdm, *ἐπὶ* *τι* zu etwas, *ἐπὶ* *τινί* gegen jmdm, od. *τί*, z. B. *τὸν θεόν* den Schwur mitschwören, od. mit Inf. (fut.). [haben, *τινί* mit etwas.

συν-ομοιοπαθέω, sp. dieselben Empfindungen

συν- od. **ἑνομολογία**, 1) theoretisch, übereinstimmen, zugeben, einräumen, *τις* jmdm, *τί* etwas, in etwas. 2) praktisch, vereinbaren, einen Vertrag schließen, *τις* *τι* mit jmdm über etwas.

συν-ομρέα, N. T. an etwas angrenzen.

εὖν-οκλος, 2. poet. Waffengeführte.

συνοπτικός, 3. scharfsichtig. Von **σύν-οπτος**, 2. sp. kennbar, sichtbar.

συν- od. **ἑνοράω**, nebst Aor. 2. **συνείδον**, Inf. **συνιδεῖν**, und Perf. **σύν-** oder **ἑννοίδα**, 2. sing. -οἶδα, 1. plur. ion. **συνόιδμεν**, att. **σύννομεν**, 2. -οἶτε, 3. -οἶσσι, Inf. **συνιδέσθαι**, Plqpf. **συνήδυν** u. -ῆ, 3. sing. **συνήδει**, ion. **συνήδσε**, 2. plur. ion. **συνήδιστε**, 1) Präe. u. Aor. a) zugleich oder zusammen sehen, mit zusehen, überh. ansehen, beobachten, *τινά*, *τις*, z. B. **ἄλληλους** einander ansehen, sich gegenseitig sehen oder beobachten, Xen. Anab. 4, 1, 11 sich Feuersignale geben einander zu Hilfe zu kommen, *τις* mit jmdm. b) genau sehen, überlegen, einsehen, sicher erkennen, bemerken. Teils abs., teils *τι* od. *τινά* od. *ὅτι*, oder endlich mit Nom. part. **συνιδεῖν ἢ ἢ ἀρχὴν λαμβάνειν ὅσα**, wo **συνιδεῖν** = **ἀρχή**. 2) Perf. **σύννοίδα** mit oder zugleich wissen, *τις* *περὶ* *τινος* etwas, bewußt sein, überh. wissen, teils abs. **ἐπεὶ ἑννοιδότος** mit meinem Wissen, **ὁ ἑννοιδός** der Eingeweihte, Sachkundige, Mitverschworene, **τὸ συννοιδός** das Vertrautsein mit der Sache, teils *τις* vertraut, bekannt, mitschuldig sein mit, an etwas, u. so auch *τις* mit dem Part.: daſs etwas, und zwar u. s. w., ferner *τί* etwas, um etwas wissen, und *τί* mit dem Part.: daſs etwas, und zwar *τις* mit, von jmdm, **ἔσυννοίδα ἀπὸ** was ich von ihm weiß, ähnl. mit **ἐαυτῷ** sich bewußt sein, *τί* einer Sache, od. mit dem Nom. oder Dat. des Part. **σύννοίδα ἑμαυτῷ ταῦτα ἐπενοιδότος ἀπὸ** ich bin mir bewußt ihn damit hintergangen zu haben. Doch folgt auch *τί* (ob) u. *ὅτι* oder ein indir. Nebens.

συν-οριζομαι, mit stürnen, den Unwillen mit fühlen, *τις* mit jmdm, u. zwar mit Gen. abs. wegen etwas.

ἑν-ορθόδομαι, sp., Pass. mit vorteilhaft gestaltet, gefördert werden, *τις* mit etwas, z. B. **ἐν τῷ καθ' ἑαυτοῦ ἐκπονομένῳ ἑνορθόδοται** *τὸ πᾶν* wenn das einzelne mit Sorgsamkeit ausgeführt wird.

σύν-ορθρος, 2. poet. in der Morgenfrühe, u. zwar *τις* zugleich mit etwas, z. B. **ἀγλαίς** mit den Strahlen der aufgehenden Sonne.

συν-ορίνω, ep. (auch in tmesi), u. poet. **συν-ορύνμι**, 1) Akt. zugleich bewegen, rühren, *τί*. 2) Med. zusammen aufbrechen, sich gegeneinander erheben.

συν-ορμίζω, zugleich vor Anker liegen.

σύν-ορος, 2. und poet. (ion.) **ἑύνουρος**, zusammen grenzend, verwandt, *τινός* mit etwas.

συν-ορχέομαι, sp. zusammen tanzen.

συν- od. **ἑννοῦσα**, ion. **συνουσίη**, ἢ (**σύνσις**), das Zusammensein, Umgang, Verkehr. Im besond. a) vom Verkehr zwischen Lehrer und Schüler, daher auch Gespräch, wissenschaftliche Untersuchung. b) vom geschlechtlichen

Verkehr mit u. ohne **τὴν ἀφροδίτην**. c) vom geselligen Verkehr, Gesellschaft. Konstr. teils abs. (*ἢ* *σ.* der Besuch der Einwohner Soph. OC. 63), teils *τινός* od. *σῆ* mit jmdm, mit dir; *τινός* *πρὸς* *τινα* jmds mit jmdm. Dav.

συνουσιάζω, sp. zusammensein, insbes. vom Beischlaf.

συνουσιάζης, *ὅς*, *ὃς*, der an jmds lehrreichem Umgang teilnimmt, Schüler, *τινός*.

συν-οφρυνόμαι, Dep. med., poet. u. sp. die Augenbrauen zusammenziehen, **συνοφρυνή** mit gerunzelter Stirn.

σύν-οφρος, 2. sp. mit zusammengewachsenen Augenbrauen.

σύν-οχή, ἢ, ep. u. sp., u. **συνεοχμός**, *ὃς*, ep. (-έχω), der Zusammenhang, a) die Verbindung, der Zusammenhalt, Halt, *τινός* von etwas. b) das Zusammentreffen, **ἐν συνεοχίᾳ** *ὅπου* wo die beiden Bahnen zusammentreffen, nämlich in einer schmalen Biegung um die Meta (*πόσσα*) herum. (N. T. auch Angst, Beklemmung.)

σύν-οχος, 2. poet. zusammenstimmend, *τὸ*.

συν-οχωκώς, s. **σύνιχω**.

σύν-οψις, ἡ, die Übersicht.

ἑνταγμα, *τὸ*, s. **σύνταξις**.

συν-τάλαιπωρέω, poet. das Unglück (*αἰ*) mit teilen oder fühlen.

συν-τάμνω, s. **συντίμνω**.

σύν- od. **ἑνταξις**, *εὐς*, ἡ, und **ἑνταγμα**, *τὸ*, die Zusammenordnung, Anordnung, Einrichtung, Organisation, **στρατιωτικῆς** des Kriegswesens, das Verhältnis, **μὴν ἑνταξίᾳ** *εἰς* *τὴν ἀπὸ* *τοῦ* *τε* *λαμβάνειν* *καὶ* *τοῦ* *ποιεῖν* *εἰς* *δίστα* daſs Geldempfangen u. schuldige Leistung in gleichem Verhältnisse stehen müssen. Im bes. a) Heerbann, Aufstellung, Ordnung der Soldaten, dah. **ἑλληνική** ein aus allen hellenischen Bundesstaaten zusammengesetztes Heer. b) der Ansatz der Steuern. c) Steuern, Tribut der athenischen Bundesgenossen, welcher seit 376 durch Kallistratos diesen mildern Namen für den alten verhaßten der φόρος bekam. d) die Beiträge der Bundesgenossen, auch **νησιωνικαὶ** gen., Einkünfte (Athena) von ihnen, welche urspr. durch Aristides 460, dann durch Perikles 600, durch Alkibiades 1300 Talente betrugen, dann bis auf 45 sanken u. später sich wieder auf 130, ja bis über 500 hoben. e) die Beiträge aus Staatsmitteln zum Sold u. s. w., milderer Ausdruck für Sold. (Auch überh. die Schar, s. **σύνταγμα** *τῆς* *πορείτης* *δὸς* *βαλλεί*.)

συν- od. **ἑνταράσσω**, später **-ττω** (auch in tmesi), 1) zugleich verwirren, *τινά*. Im Pass. mit in die Verwirrung und das Verderben hineingesogen werden. 2) zusammenwirren, trüben, in Verwirrung od. Unordnung bringen, z. B. **τὸν λόγον** den regelrechten Gang der Rede, d. h. Anakoluthien entstehen lassen, dann: beunruhigen, in Schrecken setzen, störend verderben, *τινά*, *τί*, und zwar *τις* mit etwas. Im Pass. in Verwirrung geraten, durch und durch erschüttert, über den Haufen geworfen werden. 3) zusammen aufstören, erregen, *τί*. Pass. *πόλεις* *ἐχθραὶ* prolept. zur Feindschaft (gegen dich) werden aufgeteilt.

σύντασις, *σας*, ἡ (-τις), die Anspannung, Anstrengung.

συν- od. **συντάσσω**, att. auch **-τω**, zusammenstellen, d. i. 1) Akt. u. Pass. 1) zusammenordnen, d. h. in Ordnung bringen, einrichten od. auch beordnen, zugeben, vereinigen, zuweisen, übertragen, zurückbringen, *τι, τινά*, u. zwar *τινί* jmdm, *εἰς τι* auf etwas, *κατά τι* nach etwas; *τινά εἰς τὸ πόλις* jmdm unter die Bürger aufnehmen. Im besond. a) vom Schriftsteller: zusammenarbeiten, ausarbeiten, verfassen, *τι, b)* von Kriegern: sie disziplinieren, ordnen, in Reih u. Glied, in Schlachtordnung stellen, oder auch vereinigen, bes. in Korps vereinigen, in ein Heer einstellen, *τι, τινά*, und zwar *ἐπὶ τινα* gegen jmdn, und dah. im Pass. gesammelt, gebildet werden, *τινί* von jmdm, *ἐκ τινος* aus etwas. 2) anordnen, auftragen, auferlegen, vorschreiben, bestimmen, ausbedingen, verabreden, zu etwas dngen, beauftragen, anweisen, *τινά* od. *τι*, dah. vom Arzt: verordnen od. verschreiben, *θεραπεύειν* d. h. eine Pflanze angeben, durch deren Gebrauch jmd gesund werde, abs. od. *τινί* jmdm, *εἰς τι* zu etwas, od. mit Acc. m. Inf. od. *ὅπως*, z. B. Xen. Cyr. 8, 2, 3, wo *ἐπὶ τράπεζαν* nicht zu *σ.*, sondern zu *κατατίθεται* gehört. Im Pass. *ἀσπείρω συνταττόμενος* vollständig sicher (wo and. verm. *συνταττός*). — II) Med. 1) sich regeln, im bes. von Truppen: sich vereinigen, sich zusammenordnen, sich ordnen, sich aufstellen, eine geordnete Stellung einnehmen, *ὡς ἐκ παρόντων* so gut es die Umstände erlaubten, *συντατάμενοι* in geordneten Reihen, *συνταταγμένοι* in Schlachtordnung gestellt, mit *ὡς μέλιστα* in bester Ordnung. 2) das Seinige zusammenstellen, dah. a) seine Bücher ausarbeiten, od. *λόγους πρὸς ἑαυτὸν* d. h. für sich, in seinem Kopfe zusammensetzen. b) mit und ohne *ἐς μάχην* die Seinigen, seine Truppen in Schlachtordnung stellen, sein Heer zur Schlacht ordnen, *συντατάμενος* mit schlagfertigem Heere. **συν-ταχύνω**, ion., intr. (Her. 2, 183, sc. *τὸν δρόμον*), beschleunigen.

συν- oder **συντείνω**, 1) trans. a) anspannen, anstrengen, *τι, τινά*, z. B. *ἐαυτὸν* sich zusammennehmen. b) nach etwas (*εἰς τι*) hinstrecken, beziehen od. lenken, übertr. mit angestrengtem Eifer erteilen, verhängen, *τι, 2)* intr. auf etwas (*εἰς τι*) hin zielen, d. i. auf etwas hinauslaufen, aber auch wohin eilen u. sich steigern.

συν- od. **συντεχνίζω**, a) gemeinschaftlich eine Mauer aufführen od. befestigen. b) an der Befestigung helfen, mit bauen helfen, *τι*.

συν-τεχνιαίνομαι, Dep. med. aus mehreren Zeichen abnehmen, prägnant: *τι ὁπὸ τι* etw. nach Vermutung unter etwas dirigieren.

συν-τεχνιοποιέω, mit jmdm (*τινί*) Kinder erzeuhen.

συν-τεχνιαίνομαι, Dep. med. (sp. in tmesi), mit od. zugleich zimmern od. ersinnen.

συντέλεια, ἡ, die gemeinschaftliche Beisteuer, der Beitrag, *τινός* an etwas. Im bes. in Athen eine steuerpflichtige Unterabteilung einer *συμμορία* (w. s.), Steuergenossenschaft, 5, 6—15

Personen, welche zur Stellung eines Schiffes zusammentraten. (N. T. auch: die Gesamtheit od. das Ende.)

συν- od. **συντελέω**, 1) mit od. zugleich vollenden, fertig machen, zustande bringen, vollbringen, erreichen, endigen, abfassen (von Schriften), *τι*, auch *εἰς τὰ ἑαυτὸν* an die 100, u. zwar *τινί* jmdm. 2) (*φόρος*) gemeinschaftliche Abgaben entrichten, bezahlen, steuern, auch übertr. beitragen zu etwas, abs. od. *τι*, u. zwar *τινί* an od. bei jmdm, prägnant *εἰς τι* od. *εἰς τινα*, z. B. *εἰς τοὺς ἱππίας* zu den Rittlern steuern, d. h. dem Vermögen u. den Abgaben nach zu dem römischen Ritterstande gehören, Ritter sein, aus deren Mitte s. B. allein die Statthalter Ägyptens (*praefecti augustales*) gewählt wurden. Oder *ἐς ὅροματόν* d. h. dahin steuern, dazu gehören, indem den (10) selbständigen Städten des böotischen Bundes wieder kleinere unterthänig waren, dah. überh. zu dem Verbande von etwas gehören, an einen Ort gewiesen sein, zu etwas gehören. (Auch intrans.)

συν-τελής, 2. zusammen Abgaben entrichtend, d. i. a) wozu gehörig, steuerpflichtig, unterworfen. b) beitragspflichtig, abs. u. *τινός* zu etw., bes. zu einem Kriegsschiffe (s. *συντέλεια*).

συν- od. **συντέμνω**, ion. **συντάμνω**, 1) eigtl. zerschneiden, dah. in seine Teile zerlegen, auseinander nehmen, *τι, 2)* zusammenschneiden, zuschneiden, auch beschneiden, verkürzen, eine Einschränkung machen, *τι* u. zwar *ἐς τι* im Interesse von etwas. 3) sc. *ὁδόν* einen Weg abschneiden, d. i. a) ihn abkürzen, den kürzesten Weg einschlagen, *ἐς τι*, und zwar *ἀπὸ τινος*. b) herbeieilen, herannahen oder -drängen. c) rasch einholen, *τινά*. (Auch: schnell vollziehen.)

συνταταγμένως, Adv. vom Part. perf. pass. von *συντάσσω*, verabredetermaßen, geordnet, *γίνεσθαι* in Ordnung aufgestellt werden.

συνταταμένως, Adv. perf. pass. von *συντείνω*, angestrengt, mit Aufbietung aller Kraft.

συν-τεταλνω u. **-τέτθημαι**, s. **συντελέω**.

συν-τεχνάζω, sp. mit unter einer Decke spielen, *τινί*; künstlich anlegen, *τι*.

συν-τεχνος, ὁ, Kunstgenosse.

συν-τήγω, Aor. pass. *συντέαγω* u. *συντηγείω*, poet. 1) Akt. trans. zusammenschmelzen, eng verbinden, *τινά*, übertr. zerschmelzen, auflösen, *τι*, und zwar *τινί* in, durch etwas. 2) Akt. intr. (Perf.) u. Pass. (sich) verschmelzen, *τινί* mit jmdm, übertr. hinschmelzen, d. h. bildl. sich im Kummer verzehren, hinschmelzen, *τὸ βλέμμα συντηγνός* d. i. erloschen, und zwar *ἀπὸ τινος* v. etwas, *τι* an od. in etwas.

σύντηξις, *σας*, ἡ, sp. die Auflösung.

συν-τηρέω, sp. mit bewahren, im N. T. zugleich od. zusammen bewahren, übertr. im Gedächtnis behalten, verehren.

συν- oder **συντίθημι**, Impf. 3. sing. att. *συντίθει*, Aor. 1. med. ion. *συντέθηκα*, Aor. 2. ep. 3. sing. *σύνθετο*, Imper. *σύνθετο*, 1) Akt. u. Pass. 1) zusammenstellen, -setzen, -legen, *τι*. Im bes. a) miteinander in Berührung bringen, hinzufügen, vereinigen, verbinden, zusammennnehmen od. -fassen, *τι, z. B. γίλων*

einmengen, näml. *εἰς τοὺς λόγους*, *εἰς τι* in etwas, *ἐν βραχὺ* ins Kurze, *ἐκ τινος* aus etwas. b) zusammennähen, verfertigen, ausarbeiten, darstellen, organisieren, *τι*, u. zwar *ἐν τι* in einer gewissen Manier. 2) mit u. ohne *λογισμὸς* oder *λόγος*, *ἐν ἑαυτῷ*, in der Berechnung, in Gedanken bei sich zusammenstellen oder -halten, mit *εἰς ἐν* in eins zusammenfassen, vergleichen, erwägen, einen Schluss ziehen, schliefen, vermuten od. auch erschichten, ersinnen, ausspinnen, einfädeln, *τι*. II) Med. 1) sich vereinen, verbinden, sich einigen, übereinkommen, beistimmen, versprechen, a) ein Bündnis, einen Vertrag schließen, vereinbaren, verabreden, festsetzen, abschließen, schließen. b) bei der Verabredung thätig sein. Teils abs., teils *τι* etwas, in etwas, z. B. *ταῦτα* diesen Vertrag, & *ἐνθ' ὅτε* was er stipuliert hatte, der Vertrag, *ταῦτα ἐνθ' ὅτε* nach dieser Verabredung, *ὅτε* *τινος* über, wegen etwas, oder mit Inf., dah. *ὅτε* *τοῦ ἀγροῦ* *καὶ παραδόντες* *ἐνθ' ὅτε* st. *ὅπ. τοῦ ἀγρ.* *ἐνθ' ὅτε* *καὶ ἐνθ' ὅτε* *παραδόντες*, ferner *κατὰ τι* in oder nach, *ἐν τι* zu etwas, u. zwar *τινὶ* u. *πρὸς τινα* mit jmdm. 2) mit u. ohne *θυμὸς* sich (*αὐτῷ*) im Geiste zusammenstellen, d. i. merken, wahrnehmen, vernehmen, aufmerken, achten, abs. u. *τι*.

συν-τιμάω, Pass., mit geehrt werden.

συν-τινάω, sp. (auch in tmesi) erregen.

συν-τινάω u. ion. u. poet. **συν-τεταίνω**, durchbohren, *τοῦς πυλῶς* ihre geschlossenen Enden, und zwar *ἀλλήλους* gegenseitig zu einander, d. h. mit denselben zu einander durchdringen. Im Perf. pass. mit *εἰς ἀλλήλους* Öffnungen haben, die zu einander führen.

συν-τινάω, mit verwunden od. verletzen, näml. mit mehreren Wunden zugleich, *τινὰ* u. *τι*, u. zwar *τινὶ* mit, *διὰ τινος* durch etwas.

συν-τινῆναι, poet. mit dulden.

συντομία, ἡ, knappe Fassung, Kürze.

συν- oder σύντομος, 2. (-τέμνω), beschneiden, abgekürzt, kurz, bündig. Subst. a) (ἡ) *σύντομος*, verst. *ὁδός* ein kurzer Weg, *ἐς τι*, *ἐκ τινος*. b) (τὸ) *συντομώτατος* der kürzeste Weg, ähnl. *τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ* eigentl. die Abkürzungen des Weges, und adv. *τὰ συντομώτατα* auf dem kürzesten Wege, auf der kürzesten Strecke. Adv. **συν- oder σύντομος**, Kompar. *συντομώτερος*, Superl. *συντομώτατος*, kurz, d. i. a) zusammengedrängt, bündig. b) in kurzer Zeit, im Nu.

συν- oder σύντονος, 2, Adv. -τόνος, Komp. -τόνος (-τήνω), angespannt, angestrengt, kräftig, stark, rüstig, heftig, eifrig. Subst. τὸ *σ.* das Straffe. Poet. auch: übereinstimmend. (Davon *συντονολόειν*, Adv. in hochlydischer Tonart.) [helfen, *τι*.

συν-τραγῳδεῖν, sp. mit spielen od. aufführen **συν-τραπέζιος**, ὁ, der Tischgenosse.

συν-τρεῖς, -τρια, je drei, immer zu dreien.

συν-τρέφω, mit oder zugleich ernähren oder erziehen, mit erziehen helfen, *τινὰ*, u. zwar *τινὶ*, *πρὸς τινος* mit jmdm. Im Pass. mit ernährt oder gepflegt, zugleich erzogen werden, überh. sich mit bilden, mit aufwachsen, zu-

gleich entstehen, u. zwar *τινὶ* mit jmdm, *ἐν τι* in etwas.

συν- oder συντρέχω, Fut. -δραμεσθαι, Aor. -δραμον, 1) zugleich, ebenfalls laufen. 2) zusammenlaufen, a) sich vereinigen, von Gewässern, Menschen, sich zusammensetzen, v. Wolken. b) übertr. z. B. *ἐκὼς καὶ ἄλλος* *εἰ* *δὲ* *ἐκ* der Ruhm ist das Ergebnis vieler Eigenschaften, *εἰς τοὺς* übereinstimmen, ebenso *κατὰ* sich vereinigen über die Wahl im Richter, *τῶς* *τοῦτο* *συντρέχει*: das Glück & die Freude gehen Hand in Hand. c) feindlich zusammenstoßen, abs. u. *εἰς τινος* *τι*, poet. auch *πρὸς* mit einem Todeslos.

συν-τριμνίζω, poet. erschüttern.

συν- od. συντριβέω [7], zusammenreiben mit od. gänzlich aufreiben, zerschlagen, zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern. Im Pass. von Schiffen: scheitern, od. *συντριμμένοι* *κινεῖς* denen die Seiten zerschmettert waren, eigentl. an den S. zerschmettert. Auch: geschlagen, zerschlagen, aufgerieben werden.

συν-τριηραρχος, ὁ, Mit-Trierarch, der mit einem andern zusammen ein Kriegsschiff ausrüstet, dor. *συντριηραρχία*, m. e. a. z. e. K. ausrüsten. **συν-τριμμα**, τὸ, N. T. die Zermalmung, Verderben. [ziehung.

συντροφία, ἡ, sp. die gemeinschaftliche Er-

συν- od. σύντροφος, 2. (-τρέφω), mit jmdm, *τινὶ*, zugleich ernährt oder aufgezogen, von Anfang an beigegeben, *καταρτὶς* *ἀνθρώπου* *συντροφος*, zusammenlebend, alter Zeit Genossein, auch v. Sachen, wie z. B. die Trauer oft als Begleiterin des Menschen gedacht wird, dann überh. Milchbruder, Jugendgenosse, durch gemeinsame Erziehung verbunden, befreundet, vertraut, teilnehmend, z. B. eigen, *ἑαυτοῦ* oder heimisch, eigentümlich, gewohnt, *τινὶ* an etw. Subst. a) *τὸ* *σ.* das Gewohnte. b) *οἱ* *σ.* die eine gemeinsame Erziehung genossen haben, in Sparta (Plut. Kleom. 8) von den *πόλιταις* (Auch: mit weidend.)

συν-τροχάω, sp. zusammen laufen.

συν- od. συντυγχάνω, 1) zusammenstreffen, auf jmdn oder etwas stoßen, ihm begegnen, in etwas geraten, abs. *τὸ* *συντυχέ* das erste beste, od. *τινὶ*, doch auch *τινὸς* d. h. teilhaftig werden einer Sache, Erfahrungen machen an jmdm, *accipio*. 2) zutreffen, zustossen, sich zutragen, sich treffen, ereignen, begegnen, widerfahren, teils absol. *τὸ* *συντυγχάνοντα* verst. *αὐτῷ*: das was ihm, näml. dem Körper, zustößt, teils *τινὶ* jmdm. Biv. impers. mit folg. Inf. und zwar mit u. ohne *τινὶ* es traf sich, trug sich zu dafs, od. Plut. C. Gr. 1: es traf zusammen mit den Wünschen der Nobilität.

συν- oder συντυχία, ion. **συντυχία**, ἡ, das Zusammentreffen, Eintreffen, Zufall, Ereignis, Begebenheit, Geschick, Zustand, teils absol. *κατὰ συντυχίαν* zufällig, *ἐκὼς* *τοιαύτης συντυχίας* unter diesen Umständen, teils mit Adj. *ἐρωτική* ein Liebeshandel, oder *τινὸς*, hiwzweilen ein schlimmes, *ἔπα* *τοῦ λόγου* *τῆς συντυχίας* in dem Augenblicke des Ereignisses, d. h. der Niederlage u. Flucht; öfter ein glückliches, *ἐκ συντυχίας* infolge günstiger Götterfügungen.

συννύξη *χηράμενος* durch Glück, od. Arr. 4, 30, 4, wo Alexanders Verheiratung mit Roxane u. seine daherige Verwandtschaft mit Oxyartes darunter zu verstehen ist.

συν-πατάω, sp. mit Konsul sein.

συν-ποδοῦμαι, sp. sich mit unterziehen.

συν-ποκλινομαι, sp. zugleich sich verstellen.

συν-ποσίδεσθαι, sp. mit an die Hand geben.

συν-πουργέω, sp. behilflich sein.

συν-πυάω, zusammenweben oder -setzen (auch schriftstellerisch), mit anzetteln.

συνπύρρεις, ἡ (-όφρων), das Zusammenweben.

συν-ᾠδίζω, poet. u. N. T. sich mit betrüben.

συν- od. **συνψόδος**, 2. eigtl. zusammen singend, gew. übertr. übereinstimmend, mit jmdm od. etwas, *τινί*.

συν-ωθέω, zusammenstoßen oder -drängen, *τινί*, *τί*, und zwar *εἰς τι*.

συν- od. **συνωμοσία**, ἡ, und **συνώμοτον**, τὸ (-όνομα), Eidgenossenschaft, überh. Bündnis, Verbindung, im bes. geheime Verbindung, z. B. die *ἑταίρειαι* (w. s.), politische, revolutionäre Klubs, dah. auch die Verschwörung, der Aufruhr, teils abs. *ὅτι ἐν τῇ ἑ. die Verschworenen*, teils *τινός* (Gen. des Ziels), zu etwas, z. B. *ἐπὶ συνωμοσίᾳ θῆπον καταλόντας* zu Gunsten einer Verschwörung zum Sturze der Demokratie, ähnl. *ἐπὶ τινι* für etwas, doch auch *περὶ τινι* jmds (eigtl. um jmdm vereinigt), und *περὶ τι*, z. B. *περὶ Φεγγέλλας* vom Aufstande der latinischen Kolonie Fregellä infolge des 125 v. Chr. vom Konsul M. Fulvius Flaccus vorgeschlagenen Gesetzes den italischen Bundesgenossen das Bürgerrecht zu gewähren.

συν- od. **συνωμότης**, *οὐ*, ὁ (-όνομα), Bundesgenosse, Eidgenosse, im bes. Mitverschworner, Glied einer Hetäre (s. *ἑταίρεια*), abs. *ἑτέροισι ἐς τριακοσίους συνωμόται* es hatten sich 300 verschworen, *ἐπὶ τινι* gegen jmdn.

συνώμοτον, τὸ, s. *συνωμοσία*.

συν-ωνόμαι, Impf. *συνωνομένην*, Perf. *συνωνήμενος* (in pass. Bdtg), nebst Aor. *συνωνήσθαι*, *coemo*, zusammenkaufen, aufkaufen, im bes. zusammenwerben, absol. *οὐ*, *τί*, und zwar *κατὰ μέτρον* scheffelweise, also nicht in großen Quantitäten.

συν-ώνυμος, 2. (*δύναμις*), poet. u. sp. gleichnamig, *τινί* mit jmdm.

συνωρρίζομαι, poet. Med. eigtl. das Seinige zusammenspannen, *χίρα* seine Hand reichen.

συν-ωρίς, ἰδός, ἡ (s. zu *ἐνδωρίς*), Zweigespann, insbes. v. Pferden (wogegen *ἑτέρος* auch ein Drei- oder Viergespann sein kann), überh. Paar, mit Adj. *φονία* ein Doppelwerkzeug des Todes, od. mit Gen. *τίκτων* das Töchterpaar, da Oedipus seine beiden Söhne als nicht mehr für ihn vorhanden ansah. (Poet. auch: die Fessel.)

συν- od. **συνωφελέω**, mit beistehen, nützen, helfen, abs. od. *τινί*, selten *τινί*, u. zwar *εἰς τι* zu etwas. Pass. mit Nutzen oder Vorteil *Σύρα* [ἡ], ἡ, die Syrerin. [haben.]

Συράκουσαι, ion. *Συρήνουσαι*, αἱ, Syrakus, Stadt auf Sizilien, mit einem Umfange von 4 $\frac{1}{2}$, geogr. Meilen, j. Siragossa. Adj. dav. att. *Συρακοσίος*, 3., dav. a) der Einw. att. ὁ *Συ-*

ρακοσίος, ion. *Συρηκούσιος*, gew. *Συρακοσίος*, auch kollektiv gebraucht. b) ἡ *Συρακοσία*, das Gebiet von S.

Σύργις, ὁ, s. *Τοργίς*.

σὺρῃν, poet. fortreisend, zugweis.

Σύρια, ion. *-τη*, ἡ, 1) im engern Sinne das Land zwischen Euphrat u. dem Mittell. Meere, also auch mit Phönikiern und Palästina, j. aram. Sūrja, türk. Söriстан; im weit. Sinne reichte es bis zum Tigris, mit Mesopotamien, Babylon und Assyrien, dah. bei Arr. Σ. ἡ *πίση τῶν ποταμῶν* Mesopotamien. Wegen Σ. ἡ *κόλη* auch ἡ *κόρη* Σ. s. *Κολή*, und wegen ἡ *Παλαιστίνη* Σ. s. *Παλαιστίνη*. Es war durch seine edlen Kräuter, Öle u. Salben berühmt (dah. *Σύριον ἄλκιμα*). *Συρήν* v. Syrien her. Die Einw. *οἱ Σύριοι*, Fem. ἡ *Σύρα*. Bei Her. heißen bes. die Bewohner der syrischen Küste (Palästina) so, während er die Kappadokier und Assyrer *Σύριοι* (*Συρηγίως* aus Assyrien) nennt, die Xen. gleichfalls durch *Σύριοι* bezeichnet. Sie waren bei den Griechen verachtet. Adj. *Σύριος*, 3. syrisch, Σ. *γάμματα* d. h. Keilschrift; *θεὰ* Aschera, Astarte. Aber *αἱ Σύριοι πόλεις* ein Seepals zwischen Amanos und dem Issischen Meerbussen, s. *πόλις*. Adv. *Συριατὶ* in syrischer Sprache, mit *πίνασθαι* das Syrische (Assyrische) verstehen. *Syriace*. 3) *Συρίη*, ἡ, bei Hom. mit *ἑσος*, mythische Insel.

σὺριγμα, τὸ, poet. u. sp., und **σὺριγμός**, ὁ (*σὺρίτω*), das Pfeifen, insbes. Auspfeifen, dann der Ton der Pfeife oder der pfeifende Ton des Elefanten.

σὺριγός, ἡ, (nach Curt. St. *swar*, *swg*, tönen, lat. *su-surrus*), eigtl. jede Röhre, dah. 1) die Pfeife, *fistula*, bes. die Hirten- oder Panoflöte, eine Rohrpfife, nach Art unserer Papagenopfeife aus (urspr. 7) Röhren von ungleicher Länge u. Dicke, welche stufenweise abnehmen, bestehend. 2) sp. der Speerbehälter. 3) poet. die Büchse am Rade, Nabe. 4) poet. im Plur. die Blutadern.

σὺρίζω u. **σὺρίτω**, Fut. *-ίξομαι*, pfeifen, d. i. a) auf der Syrix blasen od. spielen. b) zischen, vom Winde. c) anspfeifen, anzisichen.

σὺριγός, ὁ, buk. der Pfeifende.

σὺριγμάτω, ion. u. sp. ein Purgiermittel brauchen, abführen.

σὺριγματὴ, ἡ (*σὺριγμός*, *σὺριγμός*), ion. a) eine ölgebende Rettichart. b) das daraus bereitete Purgieröl. [v. Delos, j. Syra.]

Σύρος, ἡ und **Σύρα**, kykladische Insel, westl. **Σύρος**, ὁ, und ähnl., s. *Συρία*.

Συροπολίτις (-πολίτις?), *Συραπολίτις*?) Frau aus Syrophönizien. Gegens. *Αἰθιοπολίτις*.

σὺρραξίς, *εἰς*, ἡ (*σὺρράσσω*), sp. der Zusammenstoß, Anprall.

σὺρράσσω, zusammenmahlen.

σὺρράσσω, zusammenstoßen, -prallen, im Kampf, *τινί* mit jmdm.

σὺρράω, auch **σὺρρ.**, Aor. *σὺρρῶν*, Perf. *σὺρρῶμαι*, zusammenstießen, zusammenströmen, -laufen, sich sammeln od. versammeln, absol. od. *εἰς τι*, *εἰς*, *πρὸς τινα*.

σὺρρήννυμι, auch **σὺρρ.**, Fut. *σὺρρήσω*, Perf. 2. act. *σὺρρήσσω*, Perf. pass. *σὺρρήσσομαι*,

Aor. *συρράγην*, Akt. intrans. und Pass. a) Perf. pass., zusammengebrochen, entkräftet sein, *τινί* von etwas. b) zusammenbrechen oder -stürzen. c) Perf. 2. act. u. Aor. pass. ausgebrochen, losgebrochen sein, lebhaft werden, abs. od. *κατά τι*, *εμπρο*. (Sp. auch tr. *καφαλήν* den Kopf zerschmettern.)

συρροή, ἡ (*συρρεῖα*), sp. Zusammenfluß, *τινός*. *σύρρους*, 2. *εργ.* aus *οος*, sp. zusammenfließend, zusammenhängend, *τινί* mit etwas. *Σύρτις*, *σος*, ion. *ιός*, ἡ, die große Syrte, ein Busen an der Nordküste v. Afrika, mit sandigen Ufern, j. Golf v. Sidra.

συρρετός, ὁ (ahd. *swarð gurges*, altn. *swarf gurgilíat*, und got. *swarða wische*, ahd. *swirbu targo*), Kehrlicht, Unrat, Haufe, Pöbel, Gesindel, *τινός*.

συρρετός, 2. sp. pöbelhaft.

σέρω, sp. schleifen, schleppen, *διὰ τινός*.

σός, ὁ, ἡ, s. *δς*.

συ- oder *συσκευάζω*, 1) Akt. u. Pass. a) zusammenpacken, bes. das zur Reise Nötige, zurüsten, *τι*. b) Pass. angestellt werden. c) das Pass. von 2, c: angestiftet, angezettelt werden. — 2) Med. a) das Seine zusammenpacken, aufpacken, sich marsch- oder reisefertig machen, und dies auch vom Weggang aus dem Leben, teils absol. *συσκευασμένος* und *συσκευαζόμενος*, reisefertig, teils *τι*, z. B. *τὴν πορείαν* sich zur Reise fertig machen, oder *συσκευασμένους* nāml. *ἡμέτερος δ τι ἐν* ausgerüstet mit allem was, teils *εἰς τι* zu etwas, oder mit Inf. od. *ὡς* u. Part. fut. b) überh. (für sich) zusammenbringen, in die Schranken rufen, aufwiegeln, für sich gewinnen, durch List in seine Gewalt bringen, überrumpeln, bisw. mit *εἰς ἐαυτόν*, und zwar *τινός*, *τι*, aber *ἐπὶ τινι* gegen jmdm. c) sich (*σός*) einrichten, *τι* *εἰς τι*, im schlimmen Sinne: anzetteln, *τι*, z. B. *τὰ πρόγματα* Intriguen.

συσκευασία, ἡ, die Zurüstung zum Marsche.

συσκευαζόμενος, Dep. med. mit ausrichten, zur Hand gehen, *τι* in etwas.

συ- od. *συσκηνώ* u. *συσκηνώω*, 1) mit jmdm in einem Zelt zusammen sein, Hausgenosse sein, absol. und *τινί* mit jmdm. 2) zusammen schmausen.

συσκηνία, ἡ, das Zusammenspeisen.

συ- od. *συσκηνός*, ὁ, der Zelt-, Haus-, Tischgenosse, auch mit *ἀνθρ*.

συ-σκηνώω, s. *συσκηνώω*. [*τινί* durch etwas.

συ-σκιάζω, umschatten, Schatten darbieten.

σύ-σκιος, 2. ganz schattig, d. i. dicht mit Bäumen bewachsen od. dicht belaubt.

συ-σκοπέω, gemeinschaftlich betrachten, untersuchen, *τι*.

συ- od. *συσκοτάζει* impers., es wird ringsum dunkel oder finster, es dunkelt, wird Nacht, Gen. abs. *ἥδη συσκοτάζοντος* da die Nacht schon hereinbrach.

συ-σκόθραπάω, mit mürrisch sein.

συ-σκαράσσω, N. T. ganz zerrausen.

σύσκατος, 2. zusammenziehbar. [ziehen.

συ-σκάω, zusammenziehen oder -nähen, zu-

συ-σπειράομαι, Pass. u. Med. sich in sich zusammenziehen, im bes. v. Truppen, sich dichter zusammenstellen, dichte Kolonnen bilden,

συσπειραμένος, in einer tiefer gestellten Schlachtfeldordnung, so daß mehrere Glieder hintereinander stehen. Aor. pass. *συσπειρήθηα*.

συ-σπένδω, mit libieren.

[Acc. m. Inf.

συ-σπένδω, ion. u. sp. sich mit bemühen, mit *συ-σπενδάζω*, mit Hand anlegen, sich mit be-

mühen, mit betreiben oder beschleunigen helfen, mit beschleunigen, abs. od. mit Inf., und zwar *τινί* jmdm.

σός-σημον, *εὖ*, sp. das verabredete Zeichen.

συ-στέω, zusammen speisen, Tischgenosse sein, bes. v. Soldaten im Lager, abs. u. *τινί* mit jmdm.

συσσίτης [1], *σος*, ἡ, ep. das Zusammenspeisen.

συσσίτιον, *τό*, die gemeinschaftliche Mahlzeit, wie sie bes. in Sparta üblich waren. So speisten die Ephoren gemeinschaftlich in ihrem auf dem Markt gelegenen Amtlokal, dem *ἀρχαίον*. Im Plur. bezeichnet es, wie *φιδίτια*, bes. die spartanischen öffentlichen Mahlzeiten, an welchen (je fünfzehn, u. zwar durch Kugelzug gewählte Genossen an einem Tische) alle über 20 Jahre alte Männer teilnehmen und monatlich bei Verlust des Bürgerrechts das beisteuern mußten. Da diese Tischgenossenschaften Mäßigkeit und Einmütigkeit der Gesinnung fördern und nähren sollten, so wurden sie als engere kameradschaftliche Verbindungen und politische Genossenschaften auch der Heeresenteilung zu Grunde gelegt. (Auch der gemeinschaftliche Speisesaal.)

συ-στέος, ὁ, Tischgenosse, Hausfreund.

συ-σώζω, mit retten od. erretten, mit behüten, *τινός*.

σός-σμος, 2. N. T. gleicher Gemeinde.

συ-σφρονέω, poet. mit verständig gesinnt sein. *συσταδόν*, Adv. (*συλλογῆς*), beisammenstehend, *ἐν μάχῃ* regelmässige Schlachten.

συ- od. *συστασιάζω*, sich an Parteilagen beteiligen, im bes. mit in einem Komplott sein, abs. u. *τινί* mit jmdm.

συστασιότης, *ος*, ὁ, N. T. Mitempörer.

σύ- od. *σύστασις*, *σος*, ἡ (*συλλογῆς*), 1) vom Akt. a) das Zusammenstellen od. -fügen, im bes. *ἀνοσπών* in Falten legen — Ernst. b) die Anordnung, das Aufstellen, *τινός*. 2) vom Med. das Zusammentreten, dah. a) Vereinigung, Zusammenkunft, *κατὰ συστάσεις γίνεσθαι* Zusammenkünfte halten, u. zwar *πρός τινα* mit jmdm. b) Komplott, abs. u. *ἐπὶ τινι* gegen jmdm. c) das Zusammengeraten, Handgemein, Kampf, u. übertr. — *ἀγών* mit *τῆς γνώμης* die Gemütsaufregung. *τὸν δὲν φρονέων* Kampf, Verm. *ἐνστάσις*. (Auch Zustand, Festigkeit.)

συ-στασιότης, *ος*, ὁ, ion. u. sp. Parteilgenosse, Mitauführer.

συ-στασιός, 3. sp. empfehlend.

συ-σταυρόω, N. T. mit kreuzigen.

συ-στεγάζομαι, Pass. ganz bedeckt werden, nāml. *τὰ ἐκείοντα ἅπαντα* von allen hervorstehenden Körperteilen, und zwar *τινί* mit jmdm.

συ- oder *συστέλλω*, 1) zusammen hinstellen, zusammenlegen, *τινός* oder *τι*, u. zwar *εἰς τι*. Im Pass. *συσταλόντες* zusammengeschmiegt, *συνσταλμένος* zusammengedrängt, einge-

schrumpft, εἰς τι, u. zwar ἐπὶ τινος. 2) übertr. einschränken, einschließen, demütigen, τι, τινά, ἐνδοτέρος mehr, εἰς ἐλπίστα auf das geringste Maas zurückführen. — Im Pass. sich einschränken, εἰς τι bis auf etwas, εἰς ἐπὶ ἐλπίσιν sich wohlfeiler einrichten, u. zwar ἐπὶ τινος wegen etwas. Im bes. zurückgedrängt werden, sich gedemütigt fühlen, kleinlaut werden. (Poet. u. N. T. auch bedecken; den Leichnam umwickeln.)

συ-συναζω, poet. u. N. T. mit seufzen.

συ-συσπανάσθαι, sich mit bekränzen.

σύστημα, τὸ (συσίστημι), eigtl. das Zusammen- gestellte, dah. Vereinigung, Gruppe, Kollegium, takt. Abteilung, τινός von etwas.

συ-στοιχέω, sp. auf derselben Linie stehen, ent- sprechen.

συστοίχως, 2. sp. zusammengedrängt.

συστολή, ἡ (συστέλλω), sp. die Einschränkung.

συ-στολλέω, poet. zusammen fertigen.

συ- od. συστράτεύω, u. Med. zugleich od. zusammen einen Feldzug machen, mit zu Felde ziehen, mit im Felde od. Kriege sein, am Zuge teilnehmen, mitsiehen, mitmarschieren, sein Kontingent stellen, abs. od. τινί, περὶ τινος, σύν τινι mit jmdm od. etwas, ἐπὶ τινα od. τι gegen jmdm od. etwas, u. zwar ἀπὸ τοῦ λαοῦ mit verhältnismässig gleicher Beteiligung. (Davon συστράτα, ἡ, gemeinschaftlicher Feldzug.)

συστρατήγιον, Mittelfeldherr sein. [τινός.

συ- od. συστράτης, δ, Mittelfeldherr, abs. u.

συ-στρατιώτης, συ, δ, Kriegskamerad, Mit- streiter (f. Christus).

συ-στρατοπεδεύομαι, Dep. med. zusammen ein Lager beziehen, u. zwar σύν τινι mit jmdm.

συ- oder συστρέφω, zusammendrehen oder -ziehen, zusammenscharen, vereint zusammen- halten, τινά od. τι, z. B. τὸ πρόσωπον das Ge- sicht vor Schmerz verziehen, oder συνίστασθαι τὴν δύναμιν ἐκ τῆς πορείας er zog die infolge des Maraches in größserer Freiheit marschie- renden Truppen zusammen; mit u. ohne ἕκαστον, das Pferd zusammennehmen, spornen. Im Pass. sich eng zusammenziehen, sich zusam- mendrängen, -scharen, -rotten, sich versam- meln. Teils abs. συνεστραμμένον ὄχημα ein zusammengedrücktes, kurzes, kraftvolles Wort (contorta oratio), od. συστραφέντες nachdem sie sich gesammelt, od. auch: fest vereinigt. Teils περὶ τινος mit etwas, ἐπὶ τινα od. τι gegen etwas, περὶ τινα um jmdm, ἐν ὅλοις αὐτοῖς in sich selbst, ἀπὸ τινος von etwas weg od. aus.

συστροφή, ἡ, das Zusammendrängen, die Ver- einigung; Auflauf, Komplott.

συ-σπάζω, poet. zugleich opfern, morden, τινά τινι jmdm mit jmdm.

συ-σχηματίζομαι, sp. sich wonach bilden.

συ-σχολλάω, sp. seine Mufse zusammen ge- niessen, im bes. mit od. bei jmdm (τινί) ge- lehrten Umgang pflegen, sein Schtler sein.

σύντο, s. σείω.

συνφιός, ep., u. σνφεός, δ, ep. u. sp. der Schweinestall, -kofen. Ep. Adv. σνφεόνδε, in den Schw.

συ-φορβός, δ, s. ὁφορβός.

Συζάο, Συζάο, ἡ, samar. Städtchen beim Ja-

kobeburgen, N. von Flavia Neapolis d. i. Sichem; j. al Aakar. Vgl. ain Sôcar.

Συζήμ, hebr. shékem, 1) Chamar Fürst v. Sichem. 2) diese St. selbst, auch Σίμυα, τὰ, am Fusse vom Garizim, von Jerobeam zur Residenz ge- macht, dann Flavia Neapolis, j. Nablûs, mit ca. 10 000 Ew. (600 Christen u. wenig Juden).

συχρός, 3. (συνεργός), zusammenhaltend, d. i. a) dicht, gedrängt, häufig, zahlreich, reichlich, lang, viel (oft mit dem Gen. aus einer An- zahl), b) vom Baume: weit, lang, dah. Adv. συχρόν eine beträchtliche Strecke, ἔρηματα σ. διαλείποντα in weiten Zwischenräumen. c) von der Zeit: lange, geraum, langdauernd, anhaltend, ἡμέρας συχράς mehrere Tage hin- tereinander.

σπαγέλιον, τὸ (σπάζω), poet. Schlacht- oder Opferbecken, worin man das Blut des Opfer- tieres auffängt; Opfertier.

σπαγέυς, ἑως, δ (σπάζω), 1) der Schlächter, Mörder. 2) der Mordstahl, das Schlacht- schwert.

σπάγη, ἡ (σπάζω), und σπάγιον, τὸ, 1) das Schlachten, a) Abschachten, die Nieder- metzelung, überh. Ermordung, Mordthat, Mord, Erlegung, teils abs. u. auch im Plur., nicht bloß von mehreren, sondern auch von einem einzigen (meist nach mehreren ge- führten Mordstreichern), teils τινός, χειρὸς ἐνδίκου σπαγὰς κλέπτειν gerechten Mord mit heimlicher Hand vollziehen, z. B. οὐ κατὰ σπαγὰς d. i. wegen (bei) der Erlegung des Hirsches, auch ohne Gen. ἡ ἐν Ἀβλίδι σπ. genannt, od. mit Adj. πληγὴ ἐκ' οὐκίας σπαγῆς d. h. mit eigener Hand beigebracht. b) das durch den Mord Bewirkte, dah. α) die Todeswunde, σπαγὴν διελθὼν durch die Todeswunde (des Nessos) gedrunen, ähnl. σπαγαὶ ἐπ' αὐτὴν meine Todeswunde. β) das Opfer- blut. γ) Fleisch des Gemordeten, Aesch. Ag. 1599. δ) wie σπάγια, τὰ, das Opfer- tier, von Menschen und Tieren, und übertr. auch von den durch Aias im Wahnsinn hin- gemordeten Tieren: πολυθῆτους σπαγὰς τεύχεον der Opfertiere viele schlachten. Dah. heisst τὰ σπάγια auch das Opfer, u. τὰ σπ. γίνεσθαι mit u. ohne κατὰ das Opfer ist günstig, mit und ohne τινί. Endlich bedeutet es in Xen. Anab. oft die Vorzeichen aus den Be- wegungen der Opfertiere, während ἰσπὰ die aus den Eingeweiden sind. (Eur. I. T. 40 aber bezeichnet σπάγια das Schlachten, s. u. 1.) 2) (σπαγή, insbes. bei Thuk.) die Kehle, eigtl. der Raum zwischen den Schlüssel- beinen, wo man die Opfertiere zu schlachten pflegte. (σπαγιασμός, δ, poet. und sp. das Schlachten.)

Σπαγία, ἡ, s. Σπαρτηγία. σπαγιαῖον, s. σπάζω. σπάγιον, τὸ, das Opfertier, das bei Sühn-, Buls-, Eidopfern durch ἐπτεμνείν getötet und wild zerstückelt, massakriert (σπάζεται) wird; als Ersatz für Menschenopfer bei chthon. Gottheiten u. Toten, mit dem ἕως behaftet ein Gegenstand der Furcht und des Hasses. Die Haut wurde nicht abgezogen. Die χειρο- δάμνα σπ. αἰμοβαφῇ sind Aias' Opfer aber zugleich Weissagungen χειροτήματα für den

Mann in ironischem Sinne. Soph. Ai. 319 f. (112 ff. 236). S. σπαγή.

σπάγιος, 3. (σπαγή), poet. tödend, mit μένος die Entleibung.

σπαγίς, ίδος, ή, poet. Schlacht-, Opfermesser. σπαδάζω, richtiger -άζω (verw. σπενδόνη, σποδορός), zappeln, vor Ungeduld od. Schmerz sich unruhig gebärden, dah. von einem verwundeten Pferde: sich bäumen, und mit ἐπὶ od. πρὸς τι vor ungeduldigem Verlangen nach etwas stampfen od. zappeln, ungeduldig nach etwas verlangen.

σπάζω, Aor. 1. act. ἔσπαξα, ep. σπάξα, pass. poet. ion. ἔσπαχθην, att. ἔσπαγην, att. auch σπάττω, nebst σπαγιάζω (von σπάγιον), 1) Akt. und Pass. schlachten (mit einem schneidenden Instrumente), töten, niederhauen, mit ἔωα tot stechen, hinrichten, abs. od. τί, τινα, u. zwar ἐπὶ τιμι auf etwas. Im bes. und σπαγιάζω stets von Opfertieren od. Menschen als solchen, wo es in die Kehle stechen, die Halsader öffnen heißt, also ein Opfertier od. ein Wesen zum Opfer schlachten, opfern, auch mit ἐς ποταμόν, d. h. so daß das Blut hineinfließt. Im Pass. steht ἐκ τινος von jmdm dabei, τὸ σπαγῆναι bei Eur. I. T. 598, daß dieser getötet werden soll. 2) Med. (σπαγιάζουαι) Opfer schlachten lassen, opfern lassen, abs. od. τί, u. zwar τιμι jmdm.

σφαίρα, ή, 1) die Kugel, σφ. καλόμεν ein Himmelsglobus. 2) der Ball, σφαίρην ἐκείζον sie treiben ein Reigenspiel mit dem Ball, d. h. warfen singend u. tanzend einander den Ball zu. Das Ballspiel war aber ein bei den Griechen bes. vor dem Bade sehr beliebtes Spiel, u. bei Alexander gab es besondere junge Diener (οἱ ἀπὸ σφαίρων), die mit ihm Ball zu spielen hatten. [wie einen Ball.

σφαίρηδόν, ep. Adv. nach Art einer Kugel,

σφαίριζω (σφαίρα), Ball spielen.

σφαίρο-ειδής, 2. (είδος), kugelförmig, rund, u. zwar τινός von etwas.

σφαίρομαι, Pass., im Perf. buk. rund sein.

σφακελίζω, den kalten Brand od. Knochenfraks haben. Von σφακέλος, δ, poet. eigentl. caries, Knochenfraks, dann überh. Zuckungen, Krampf, Stols.

Σφακτηρία u. Σφαγία, ή, Insel an der Westküste von Messenien, j. Sfagia.

σφαντός, 3. poet. geschlachtet, gemordet.

σφαλερός, 3., Adv. -ώς, was leicht zum Fallen bringt, dah. schlüpfbrig, glatt, wankend, unsicher, unzuverlässig, trügerisch, nachteilig, gefährlich.

σπάλλω, Aor. 1. act. ἔσπηλα, ep. σφήλα, Pass. ἔσπαλιν, ἔσπαλιν, Fut. pass. σπαλήσομαι, med. σπαλοῦμαι (St. σπαλ, lat. fallo, ahd. fallan), 1) Akt. ein Bein stellen, zu Falle bringen, bes. von Ringern, dann überh. biegen, auf die Seite drehen, z. B. ναός, erschüttern, stürzen, niederwerfen, zu Grunde richten, ins Unglück führen od. bringen, in Gefahr bringen, schaden, schwächen, übertr. in Irrtum stürzen oder führen, täuschen, betrügen, ungewiß, zweifelhaft, verlegen machen, in Verlegenheit setzen, der Aor. ἔσπηλε es pflegt in Verlegenheit zu setzen, τινα, τί, doch τί auch

in manchem, manchmal, τὰ πολλὰ mehrenteils, οὐδέτις nie, auch τινὲς τῆς γνώμης jmdm in seinem Plane irre machen. — 2) Pass. u. Med. wanken, taumeln, zu Falle kommen, gestürzt, niedergeworfen, geschlagen werden, stürzen, unterliegen, zu Grunde gehen, scheitern, fehlschlagen, misslingen, einen Unfall erleiden oder haben, ins Unglück geraten, in eine unglückliche Lage, zu Schaden kommen, übertr. dem Irrtume verfallen, sich irren, sich täuschen oder zu einem Fehltritt verleiten lassen, sich getäuscht sehen, einem Fehltritt thun, sich täuschen, sich verrechnen, fehlen, sich vergreifen, in der Rede stecken bleiben; teils abs. σπαλίσθαι beim Misslingen, im Fall der Niederlage, im Unglück, ähnl. σπαλίσθαι (als Gen. abs.), nach ihrem Unfälle, teils τί einigen Schaden erleiden, πολλὰ viel Unglück erleiden, μεγάλη große Fehler begehen, sich sehr irren, τὰ πλείω zum größern Teile, und als Med. δέμας πρὸς γαίαν mit ihrem Leib zur Erde fallen, u. zwar ἐν τιμι in, mit, an etwas, auch an jmdm fehlen, sich ihm unzuverlässig zeigen, τὸδ' ἔσπαλιν ἐν τιμι die Schuld liegt an jmdm, ἐπὶ τιμι bei etwas, πρὸς τιμι an jmdm, ἀπὸ τινος im Besitze von etwas, μὴ εἰς ἐνοσίχθων unvorsätzlich, oder τιμι an, mit, durch, bei etwas, auch etwas einbüßen, γνώμην mit der Berechnung fehlschlagen, τινός einer Sache verlustig gehen, in etwas getäuscht sein, die Sache schlägt fehl oder misslingt jmdm, z. B. γνώμης die Hoffnung schlägt jmdm fehl, δόξης in der Erwartung getäuscht werden, auch um jmdm kommen, seiner beraubt werden, ähnl. mit Gen. abs.

σφάλμα, τὸ, eigtl. der Fehltritt, Fall, Anstofs, dah. a) Unfall, Unglück, Nachteil, Schaden, im bes. misslungener Versuch, Niederlage, Schlappe. b) der Fehler, das Versehen, τινός in etwas.

σφαρόνυμαι, ep. Med. Impf. σφαρσύνου, 1) strotzen, vom Euter. 2) prasseln, rauschen, zischen.

σφῆς, σφῆς, σφέ, σφέα, σφέας, s. οὐ I., doch σπάττω, s. σπάω. [σφέας auch von σφέ.

σπενδόν (Wurz. σπαδ in σπαδάζω), ep. Adv. heftig, ungestüm.

σφέις, σφέιον, s. οὐ I.

σφέλας, αος, τὸ, Nom. plur. -λά (nach Buttm. aus σφέλας, lat. solum u. solea, deutsch Schwelle), ep. der Fußschwelle.

σπενδαλεις, έων, οι, die Einwohner des attischen Demos od. Fleckens Sphendale an der böot. Grenze zwischen Tanagra und Dekelieia.

σπενδονάω, mit der Schleuder werfen, schleudern.

σπενδόνη, ή (Wurz. σπαδ in σπαδάζω), lat. funda, 1) die Schleuder, eine bei den Griechen seltene Schusswaffe. Die Schleudern waren entweder aus Wolle oder aus Binsen, Haaren, Tierseihen, Häuten gefertigt, und in der Mitte breit, um das Geschos (Steine, Pfeile, Bleistücke u. s. w.) hineinzulegen. Die schmalen Enden wurden beim Gebrauche der Schleuder zusammengefaßt, die Schleuder um den Kopf geschwungen, und dann das Ge-

schofs fortgeschlendert, indem man das eine Ende fahren liefs. Das Geschofs fiel in nicht allzugrofsere Entfernung mit solcher Gewalt auf, dafs es Helme und Schilde durchbohrte, und die Bleikugel bisweilen selbst geschmolzen sein soll, wenigstens jedenfalls sich breit drückte. 2) der Wurf, *σφενδάσας ἐκ' ἐμπύρου* mit wohl abgemessenem Wurfe, und so in Xen. Anab. nicht selten das mit der Schleuder Geworfene, der Schleuderstein, das Geschofs. (Auch der Kasten am Fingerring.)

σφενδονήτης, *ov, δ (-δονάω)* der Schleuderer, *funditor*. Sie dienten besonders dazu, die feindlichen Waffen und den Feind aus der Ferne zu zerschmettern, zu verwunden oder zu töten und so aus einer festen Stellung herauszulocken. Daher sie bei allen Unternehmungen Alexanders eine bedeutende Rolle spielten. In Xenophons Heere galten die Rhodier und Kreter für die besten Schleuderer.

σφενδονητική, *ή*, die Fertigkeit zu schleudern. **σφενερίζομαι**, Med. sich (*σίδε*) aneignen, *τι. σφενερός*, 3. ep. auch *σφός*, 3. (s. od. I.) Pron. poss. gew. der 3. Pers. plur., eigen, ihr, ihrig, oft verstärkt durch *αὐτός*. Subst. a) *oi σφ.* die Ihrigen. b) (*τά*) *σφέτερα* mit und ohne *αὐτός* das Ihre, ihr eigenes Hab u. Gut, ihre eignen Angelegenheiten od. Sachen, im bes. bei Xen. ihre Partei. c) bei Aesch. auch als Pron. poss. der 3. Pers. sing.: sein. d) bei Xen. Cyr. 6, 1, 10 — *ήμτερος* unsere nämli. **σφέων**, s. od. I. [die eignen. (Auch: dein.)

σφημιά, *ή*, poet. Wespennest.

σφηκοῦμαι (*σφή*), ep. in der Mitte eng zusammengezogen, geschnürt werden, wie bei den Wespen der mittlere Teil erscheint, und

σφήλεν, s. *σφάλλω*. [sogar *τινί* mit etwas.

σφήν, *ηρός*, *δ* (Kuhn vergl. das dtische *Span*), poet. u. sp. der Keil. [W=pe.

σφήξ, *σφημός*, *δ* (lat. *vespa*, ahd. *wespa*), die *σφή*, s. od. I.

σφίγγω (viell. zu lat. *figo*), zusammenschütren, umschliessen, *τινί* mit etwas.

Σφίγξ, *Σφίγγος*, *ή* (mit Nebenf. *φίγξ* u. *φίξ*, Acc. *φίγα*, *φίκα*, *σφίγγα*), urspr. eine Art Würmgel, der Menschen entraf, dann lokalisiert bei Theben, wo sie jeden, der ihr Rätsel nicht löste, vom Felsen stürzte, bis Oedipus kam u. es löste. Die Sphinx stürzte sich nun selbst vom Felsen. Diese Sphinxsage scheint auf Überschwemmungen u. deren Beseitigung durch Kanalisation zu deuten (*Φλίσιον* od. *Σφίγγιον*, ein Berg bei Theben); ihr Rätsel u. s. f. findet sich erst bei att. Tragikern; später aber mannigfach ausgeschmückt. Sie wurde in Griechenland verschieden, und gew. als Jungfrau mit Brust, Füssen und Krallen eines Löwen, Schlangenschweif und Vogelflügel dargestellt; die ägyptischen Sphinx, Sinnbilder der Stärke, waren meist männlich. Vgl. auch *ἀνδροσφιγξ*.

σφίν, *σφίστι*, s. od. I.

σφοδρός, 3. (St. *σφάδ* in *σφαδάω*), heftig, ungestüm, leidenschaftlich, eifrig, grofs, schwer, drückend, gewaltig, entschieden. Komp. *σφοδρότερος* stärker, das Vorhergehende überbietend. Abs. od. *ἐπὶ, πρὸς τι, ἐν τινί*. Adv.

σφοδρά u. *σφοδρώς*, heftig, gewaltig, ungestüm, sehr, erklecklich, stark, eifrig, scharf, streng, genau, rasch, bereitwillig. In Antworten *σφ. γε* oder *καὶ σφ.* ja freilich, ja wohl, ganz gewifs, allerdings. Als Subst. *τὸ σφοδρά* die gewaltige Heftigkeit.

σφοδρότης, *ητος*, *ή*, das Ungestüm.

σφοδρόνομα, poet. auf etwas pochen.

σπονδύλιος [*δ*], *ol*, ep. die Wirbelknochen des Rückgrats. (Ahn. *σπόνδυλος*, *δ*, doch heifst dies auch der Wirtel an der Spindel.

σφός, 3., s. *σφέτερος*.

σφράγιζω, poet. u. sp. besiegeln, bezeichnen, *τινί* mit etwas. (Sp. auch im Med. od. N. T. in der Bdtg versiegeln, verbergen, bestätigen, beglaubigen, verbürgen.)

σφραγίς, *ιδος*, *ή*, ion. *σφραγής*, *ή*, das Siegel, a) Petschaft, Siegelring. b) Siegelzeichen, Emblem. Im bes. das Staatsiegel als Zeichen des Herrschens. c) geschnittener Stein.

σφράγισμα, *τὸ*, das aufgedrückte Siegel.

Σφραγιδίδες, *αι*, weissagende Nymphen, so benannt von ihrer Grotte Sphragidion auf dem Kithäron.

σφραγίζω, strotzen, vollkräftig sein, übersprudeln.

σφρυγμός, *δ*, sp. eigentl. heftiger Pulsschlag, übertr. Zuckung. (Von *σφρίω* sehr bewegt

σφρυγόν, *τὸ*, N. T. = *σφυρόν*. [sein.)

σφύρα, *ή* (*σφυρόν*), ep., poet. u. sp. der Hammer.

σφύρο-ήλατος, 2. (*ήλατος*), mit dem Hammer getrieben od. geschmiedet, von getriebener (Metall-) Arbeit, gediegen, im Gegensatz zu der gegossenen.

σφυρίς, *ιδος*, = *σφυρίς*, Körbchen.

σφυρόν, *τὸ*, der Knöchel am Fufs. (Buk. auch das kufserste Ende.)

σφωέ, enklit. ep. Acc. dual zu *σφωίς* (s. od. I.), auch *σφά*, Gen. und Dat. *σφωίς*, auch verst. durch *ἀμφοτέρωιν*, sie, ihrer beiden, ihnen beiden.

σφωί u. *σφά*, *σφωίω*, *zugr. σφών*, s. od. Dav.

σφωίτερος, 3. ep. euer beider. (Auch: sein.)

σφαδόν, *ή*, sp. die Wabe.

σφάζω, zur Ader lassen, hängen lassen, loslassen oder anhalten.

σχεδόν, Adv. (*σχεῖν*), gemächlich, behutsam.

σχεδία, ion. *-λη*, *ή* (*σχεδός* Scheit, Brett, v.

Wurz. *σσεδ* od. *σσεδ* in *σχιζω*, *scindo*, *σσεδάω*), 1) bei Hom. das Handschiff, welches für einen Mann lenkbar ist. 2) Flofs, das von neben- u. übereinander befestigten Balken erbaut ist, im Notfall auch aus aufgeblasenen

zusammengenähten Hammelfellen besteht. 3) bei Her. u. ep. die Schiffbrücke.

σχεδιάζομαι, aus dem Stegreif (*ἐκ τοῦ παρ' αὐθιγᾶ*) erzeugt werden, ein Produkt des Augenblicks sein. [kampf.

σχεδός, 2. poet. nahe, *βέλη* Waffen zum Nah-

σχεδόν, Adv., nebst ep. Advv. **σχεδὴν** und **σχεδούθεν** (*ἐξω*, *σχεῖν*, dah. eigtl. *tenendo*),

1) vom Orte: (poet.) nahe, a) in der Nähe, abs., z. B. *ὅπερδοξείην* (in einem Satze) zu überspringen, oder *τινί* u. *τινός* jmdm, *τινός*

auch einer Sache. b) (*σχεδόν*) in die Nähe, *τινός* jmds od. einer Sache, u. mit Inf. *ἐλθέσθαι*

so nahe, um sie greifen zu können. c) (*σχεδούθεν*) aus der Nähe. d) übertr. *μάλα σχεδόν*

ἐὼς ein naher Verwandter. 2) von der Zeit: (ep.) nahe. 3) (σχεδόν im att. Gebrauche) beschränkend: beinahe, fast, ungefähr, dah. a) nur so viel, nur wenig. b) ziemlich genau, schier. σχεδόν τι fast wohl, wohl, ziemlich, gerade das, auch zur Milderung einer Behauptung. [s. ἔγω.

σχεθεῖν, σχεθέειν, σχεθῆναι, nebst σχεῖν, Σχεθῆν, ἡ, ein von Hom. angenommenes und nordwestlich von Ithaka gedachtes Küstenland, wo die Phäaken wohnten.

σχέσις, εὼς, ἡ = σχήμα, w. s.

σχετήριον, τὸ, poet. was hemmt, τινός Mittel gegen etwas.

σχετλιάζω (σχετῖος), kläglich thun, jammern, ἐπὶ τινι über etwas, oder mit ὧς, εἰ.

σχετλιασμός, δ, Unmut, Leidenschaftlichkeit.

σχετῖος, 3. auch 2. (σχετῖν Il. 3, 414 σχετῖν zu lesen), aus σχετός, an-, aushaltend, also stark, gewaltig, ungestüm, kühn, verwegen, entsetzlich, frevelnd, frevelhaft, arg, hart, grausam, verderblich, unselig, schrecklich, böse. Adv. σχετῖα, σχετῖάτα schrecklich, πρὸς τι hinsichtlich etwas, oder mit Acc. m. Inf.

σχετό, s. ἔγω.

σχῆμα, τὸ, u. ion. Dem. dav. σχημάτων, τὸ (σχῆν), nebst σχηματισμός, δ (σχηματίζω), die Haltung, insbes. a) die Körperhaltung, Stellung, Gebärde, Miene, Art u. Weise sich zu benehmen, Anstand, z. B. εὐφραννός fürstliche stolze Pracht und σχηματίος die Tanztour, oder σχηματισμός, δ, die Verstellung. b) Außenseite, Gestalt, Form, Aufzug, Tracht, ἀπὸ τοῦ σχ. von seiten des äußeren Ansehens (Bart u. Mantel); auch militärisch, σχῆμα εἰς οὐκταὶν Aufstellung in kleineren Abteilungen. c) Beschaffenheit, Lage, Verhältnis, Zustand, Standpunkt, und zwar τινός in Bezug auf etwas, ἐν πατρὶς σχηματι an Vaters Stelle, u. so bisw. als reine Umschreibung des Subst. Im bes. die Verfassung des Staats.

σχηματίζω, 1) Akt. eine Haltung geben, gestalten, z. B. τὸν βασιλέα γυμνὸν ὅλον ἐπ' ὤφει den Arm entblößt wie zu einer Gewaltthat heben. 2) Med. a) sich gebärden oder stellen mit Inf. od. ὧς u. Partic. b) etwas von sich formen od. putzen, u. zwar τινι mit etwas. c) sich gestalten oder formieren.

σχίζα, ἡ, ep. gespaltenes Holz, Scheit, δρυὸς eichenen Scheit.

σχίζω (St. σχῖδ, lat. scindo, sci-cidi, got. skaida zwelīzō, ahd. scēif), spalten, durchschneiden, trennen, τῇ u. zwar τινι mit etwas. Im bes. vom Schuh: das Leder künstlich dazu ausschneiden. Pass. sich spalten, -trennen, -teilen, abs. oder τριφασίας ὁδός eigtl. gespalten die drei Wege fließen, d. h. sich in drei Arme spalten.

σχινοκέφαλος, 2. post. meerzwiebelköpfig, Bein, des Perikles, in Bezug auf seinen spitzen Kopf, doch auch auspielend auf die zeltförmige Gestalt des Odeons.

σχίνοξ, ἡ, 1) bei Herod. der Mastixbaum. 2) bei Plut. die Meerzwiebel.

σχίσαις, εὼς, ἡ, und poet. und ep. σχισμός, δ (σχίζω), das Zerschneiden, a) die Spaltung,

vom Wege: der Seitenweg. b) der Todesstreich, τινι mit etwas.

σχίσμα, τὸ, N. T. der Riß, Zwiespalt.

σχιστός, 3. (σχίζω), gespalten, bei Soph. ὁδὸς σχ. der Dreiweg, d. h. die von Delphi über den Abhang des Parnassos zunächst nach Daulis führende Straße, die mit einer Bergschlucht anfang u. dann zwei Meilen östlich von Delphi in zwei Arme sich teilte, deren einer nach Daulis, der andere nach Lebadeia und Steiris führte, jetzt τὸ σταυροῦρα τῆς Μπαρκανας genannt.

σχολατο und σχολήν, s. ἔγω.

σχολῖνος, 2. poet. von Binsen gemacht.

σχολίς, ἡ, buk. σχολῖνιον, τὸ, = σχολῖος, Binsenseil. σχολῖνιός, δ, die Einzäumung durch Seile.

σχολῖος, δ, ep., ion., poet. u. sp. 1) (σχολῖος, δ), eigtl. iunxus, Binse, Schmeele, dann als Kollektiv ein mit Binsen bewachsener Ort, Binsicht. 2) alles aus Binsen Geflochtene: Strick, Seil, Tan. Insbes. a) in Griechenland ein Landmaß, nach welchem man erobertes Land an die neuen Ansiedler oder den Sklaven das zu bestellende Land zumast, dah. der Doppelsinn des Orakels Her. 1, 66. b) in Ägypten ein Längenmaß, eigtl. von 4 Ägypt. Meilen = 6800 m = 4,26 röm. Meilen. c) als parthisches Längenmaß = 60 Stadien. Her. rechnet es überall zu 60 Stadien.

Σχολῖος (δὲ ἦ?), Stadt Böotiens östl. v. Theben.

σχολῖνο-τενής, 2. (τενῖς), ion. schnurgerade.

σχολάζω (σχολή), 1) sich Zeit nehmen, unentschlossen sein. 2) Zeit, Muße, Ruhe haben, d. i. a) müßig, nicht beschäftigt sein, abs. und ἀπὸ τινος nicht mehr mit etwas beschäftigt sein. Im bes. von Orten leer, vom Boden unbebaut sein. b) Muße für etwas haben, sich einer Sache widmen. c) lehren, Vorträge halten. Teils abs., teils τινι, oder πρὸς τι sich jmdm od. einer Sache widmen, sich mit jmdm unterhalten, teils mit Inf.

σχολατός, 3. Komp. σχολαίτερος, u. -αἰότερος, Adv. -αίως, Komp. -αίετον, Superl. -αἰάτα (σχολή), u. σχολαστής, οὐ, δ, sp. (σχολάζω), müßig, mit Muße, otiosus, gemächlich, langsam, ruhig, spät, τὴν πορείαν σχολαίαν ποιῆσαι den Marsch verzögern, οὐ σχολαίετον ebenso rasch, sonst σχολαίετον auch: zu langsam.

σχολαῖσθης, ητος, ἡ, Langsamkeit.

σχολαστικός, 3. (σχολαστής, homo otiosus), sp. seine Muße den Wissenschaften widmend, im üblen Sinne: Stubengelehrter, Bücherwurm.

σχολή, ἡ (σχεῖν, dah. eigtl. das Anhalten, die Rast). 1) Ruhe, Muße von Arbeiten und insbes. von Staatsgeschäften, (freie) Zeit, Gelegenheit, abs. od. τινός von etwas, od. mit Inf., σχολή τινι, oft mit weggel. Kopula, er hat Zeit, er beschäftigt sich, beilegt sich, Ähnl. σχολή γίγνεται τινι ἐπὶ τινος jmd verstatet ihm Muße, od. σχολῆν δίδόναι, παρέχειν Zeit geben, aber σχολῆν ἄγειν Muße haben, otior, nichts zu thun haben, im bes. Frieden haben; u. zwar mit Inf. od. ἐπὶ τινι zu etwas, ἀπὸ τινος vor etwas, frei von etwas sein, ἀπὸ τούτων von der Sorge; ἀπὸ τῶν θοροῦσαν die Verwirrungen gönnen ihm einige

Zeit od. Ruhe. Doch heißt *σχολήν ἔχειν* auch Zeit verlieren, säumen, Eur. Med. 1238. Dag. *σχολήν ἔχειν* eigtl. im Zustand der Muße sein, und mit *ἀπὸ αὐτοῦ* für sich Muße haben, aber *σχολήν ποιεῖσθαι πρὸς τι* sich zu etwas Zeit nehmen, sich mit etwas beschäftigen. 2) die Vorträge u. Unterhaltungen der Philosophen mit ihren Schülern und unter sich, und dann auch der Ort, wo sie gehalten wurden, philosophisches Auditorium (Schule). 3) Langsamkeit, Saumseligkeit, *σχολήν τιθέναι* säumen. — Adv. stehen a) *ἐπὶ σχολῆς* in Muße, zur Zeit der Muße, zu gelegener Zeit. b) *σχολῆ* mit Muße, α) langsam, zaudernd, spät, dah. *σχολῆ ταχέως* ein Oxymoron, ähnl. unserm „Eile mit Weile“. β) *αἰετῶς*, mit Mühe, schwerlich, kaum, nie, bei *ἄλλος τις*, schwerlich ein anderer, näml. wenn nicht dieser. c) *σχολῆς ἔνεα* ep. zum Zeitvertreib. *σχόμενος*, *σχοῦ*, *σχω*, *σχών*, s. *ἔχω*.

σῶ, s. *σῶς*.
Σαῖον, s. *ἦ*, hieß eines der Staatsschiffe (wie *Πάριος*, *Σαλαμινία*) zur Zeit des Sophokles, Anspielung darauf Ant. 189.

σῶζω, richtiger *σῶϊζω* geschrieben, Perf. pass. *σῶσαί(ε)μαι*, Aor. 1. pass. *ἐσώθην*, Adj. verb. *σωτήριος*, mit den ep. Nebenf. *σῶσος* (*σάσος*, (*δ*)*σάσος*, *σῶσος*, *ἐσώθην*), *σῶω* (*σῶοντες*, *σῶσιν*) und *σῶω* (*σῶς*, *σῶγ* [and. *σῶς*, *σῶφ*, *σῶσι*]), wozu noch *σῶω* kommt als 3. sing. impf. in II. u. 2. sing. imper. in Od. (*σῶος*, u. *σῶς*), 1) Akt. u. Pass. unverehrt od. am Leben erhalten, bewahren, in Schutz nehmen, retten, erretten, wieder erobern, behalten, sich sichern, aufbewahren, aufheben, schonen, verschonen, nicht verurteilen, im bes. durchbringen, glücklich wohin helfen, wohlbehalten zurückbringen; im Impf. auch: zu retten suchen. Übertr. a) für sich behalten, verschweigen. b) *τοὺς νόμους* Gesetze halten, Recht üben, ähnl. *αὐτὸν καὶ ἐφηφισμένον* ihn retten, ohne gegen den Beschluss (der Dreifsig) zu verstossen. Teils abs., teils *τινὰ* oder *τι*, z. B. *σῶζοντες αἰγιόχῃ τὰ εἴ τι ποδοῦν καὶ γλώσσης* *ἐκ* d. h. ihren Fuß und ihre Zunge hemmend, damit von diesen kein Geräusch und Laut ausgehe und ihren Aufenthalt verlate, oder *πλῆθος* mehr Rettung bringen, und zwar *τινί* jmdm, *ὅσω* verzagt, *τινὸς* von etwas, *ἐκ τινος* aus etwas, aber *ἐκ τοῦ θεοῦ* nach dem göttlichen Willen, ähnl. *ἀπὸ τινος* von etwas weg, s. B. *ἀπὸ στρατοῦ* die Heimkehr vom Feldzuge gewähren, *ἐς*, *ἐπὶ*, *πρὸς* *τι* in, unter, zu, nach etwas, ähnl. *πόλις* u. s. w., *ἐν τινι* in etwas. — 2) Pass. und Med. a) erhalten-, am Leben bleiben, gesund werden, Heil gewinnen od. davontragen, Gedeihen haben, sich retten, sich unverehrt wohin retten, glücklich wohin gelangen, glücklich durchkommen, entkommen, wohlbehalten in seine Heimat kommen, in die Heimat zurückkehren können, wohlbehalten od. glücklich wieder an einem Orte sein, wohlbehalten sein, aufgehoben werden, bleiben, sich erhalten, lebendig oder vorhanden sein, noch existieren. Im bes. von bösen Begierden befreit werden, Xen. mem. 1, 5, 5. b) (Med.)

bei sich bewahren oder behalten. c) sich (*αὐτὸς*) erhalten, sich etwas, z. B. *τὸδε* die Freiheit, wohl in acht nehmen und nicht durch Reden verscherzen. Im bes. auch *τενέο*, im Gedächtnis behalten, z. B. *σῶσαι — σῶσθαι* *τὸδε* d. h. *τὸ σε δέξιμον φέρειν*. Teils abs. *σῶζόμενος* glücklich gerettet, heil, oder *τῆς σωζόμενης πόλεως* *ἐσθλαίμενος* glücklich ob des Loses der Rettung od. gerettet zu sein, teils *τί* etwas oder als etwas, teils *ἀπὸ τινος* vor jmdm, *διὰ τινος* durch jmdm, doch auch durch etwas hindurch, aus etwas, auch *διὰ τινά* durch jmdm, z. B. *δι' ἐτέρους* durch die Tapferkeit derer im Peiräeus, *διὰ τι* durch etwas, ähnl. *τινί*, z. B. *τοῖς ἑαυτοῦ κακοῖς* d. h. durch den schmerzlichen Tod des Kindes, doch auch jmdm od. von jmdm, u. *ἐν τινος* *σῶζομαι* mein Heil beruht auf jmdm, oder aus etwas, *ἐν τινι* in, bei etwas, *ἀπὸ τινος* von etwas weg, *ἐπὶ*, *ἐς*, *πρὸς τι* wohin, od. mit *ὅπῃ* und andern Ortsadv., *ἐς τὸ σῶμα* in Hinsicht des Leibes, *ἐπὶ τινι* zu etwas, *καθ' ἡσυχίαν* in aller Gemächlichkeit, *παρὰ τὸ δίκαιον* widerrechtlich.

σῶπείω, poet. vermögen, imstande sein. Von *σῶκος*, *ὁ* (*σῶς*), ep. rettend, segenspendend. *Σω-κράτης*, *ους*, Acc. *η* u. *ης*, *ὁ*, 1) Sohn des Bildhauers Sophroniskos und der Hebamme Phänarete, geb. in Athen 469 oder 471, der, anfangs Bildhauer, sich später, wenn auch arm, ganz dem Berufe widmete, der Weisheit nachzustreben, u. ebenso dem Wissensdunkel zu Leibe zu gehen, als sich mit begabten, wißbegierigen Jünglingen über moralische, religiöse und politische Gegenstände zu unterhalten. Doch reizte er hierdurch das Volk gegen sich auf und Melētos, Anytos u. Lykon verklagten ihn Ol. 95, 1 — 400 v. Chr. wegen Jugendverführung, Ketzerei und Abgötterei; Anytos, ein reicher Gerbereibesitzer, Freund Thrasylus, trug wohl am meisten durch seinen Einfluß zur Verurteilung bei (dah. Sokr. *Anyti reus* b. Horat. gen.), dann Lykon als Redner, während der 'Dichter' Melētos, mit dessen Namen und Person Sokr. in der platon. Apologie Scherz treibt, der unbedeutendste Gegner, als Hauptkläger figurierte. Sokr., der vom gewöhnlichen Publikum, von den Komikern Eupolis, Ameipsias und selbst von Aristophanes mit den Sophisten, bes. wegen seiner *εἰρωνία* u. *μαρτυρία* zusammengeworfen wurde und vor Gericht mit edlem Stolz auftrat, wurde eben darum zum Tode verurteilt und trank mit beispielloser Seelenruhe den Schierlingsbecher. Seine Frau Xanthippe war sehr mit Unrecht berüchtigt als streitsüchtig. Sie gebar ihm drei geistig beschränkte Söhne, den Lamprokles, Sophroniskos und Menexēnos. 2) sonst. Eigenn.

σωλήνη, *ἡνός*, *ὁ*, ep. die Röhre.
σῶμα, *τὸ*, bei Hom. stets der Leichnam, Aas (der lebendige Leib *δῖμας*). Später bedeutet *σ*, aber auch den lebendigen Körper (*σῶμα-πον*), *αἱ διὰ τὸ σῶμα* *ἡδοναί* die sinnlichen Lüste; Person, Individuum, *ἐν* für sich, ohne die andern Menschen, doch *σώματι λειτουργεῖν* d. h. persönlich Dienste leisten, z. B.

als Trierarch, oder *ἐπὶ σώματι λειτουργία* persönlicher Dienst, Frondienste. Dagegen *ἐπὶ σώματι ἐργάζεσθαι* durch Handarbeit sein Brot verdienen. Es steht daher auch, wo es bloß auf den Zahlbegriff ankommt, wie das lat. *capita* oder unser „Mann“, oder dient oft nur zur Umschreibung, so daß *τοῦτον σώμα — ἐστὶ* ist, und dies selbst von mehreren, *σώμα τίνων* — *τίνα*. N. T. wie Himmelskörper *ἐπουράνια*, u. auch von Pflanzen; auch Korporation, Vereinigung. Endlich bezeichnet es das Leben, und im Plur. mit u. ohne *ἐνδόν* die Menschenleben. Und so heißt *πρὸς τὸ σώματος ἀγώνισθαι* um Leib u. Leben kämpfen, doch *Lys.* 23, 12 auch über den Stand seiner Person. Eigent. steht es in *μύριον σώμα δειλάτα σποδὸς* einen stattlichen Körper elender Asche, d. h. eben noch so herrlich und jetzt elende Asche. (Auch: die Gesamtheit, Hauptsache.)

σωμασμία (wie von *σώμ-ασμος*), körperliche Übungen anstellen, exerzieren, bei Athleten zugleich von der Diät. Ringer bedurften eine möglichst große Fleischmasse, um durch ihr Gewicht den Gegner zu ermüden und niederzudrücken. (Sp. auch: sich auf etwas einüben, etc.)

σωμασμία, ἡ, die Leibesübung.

σωματικὸς, 3. sp. und

σωματοειδής, 2. körperlich, körperähnlich.

σωματοφυλάκιον, τό, sp. Leichenkammer.

σωματοφύλαξ, αἰὼς, ὁ, sp. der Leibwächter, Trabant — *δεσφύργος*. Im bes. 1) bei Alexander dem Gr. Gardeobersten, die Höchstgestellten der Hetären (s. *ἑταῖρος*), welche ihrer sieben und nach der Rückkehr aus Indien acht an der Zahl, abwechselnd bei Tage und bei Nacht den Dienst um den König hatten u. im Range selbst über den Satrapen standen. 2) die Schildknapen des Königs, als Wachposten hochgestellten Personen zum Schutze oder zur Auszeichnung vor oder in das Haus gestellt.

σῶος, s. *σῶς*.

[ind. Khatti].

Σωπίδης, οὐ, ὁ, ein König v. Kathās (j. ost-*σῶπενμα*, τό (*σωπίω*), u. *σῶπός*, ὁ, der Haufen, abs. und *εἰσός* von etwas. (Dazu *σωπείω*, sp. aufhäufen u. *σωρηδόν* in Haufen.)

σῶς, ὁ, ἡ, *σῶν*, τό (aber auch *σά* kommt als Nom. sing. fem. u. als Nom. acc. plur. neutr. vor, ebenso *σῶς* als Acc. plur. masc., dagegen ist *σῶ* als Nom. plur. masc. zw.; Gen. und Dat. fehlen), und ep. u. ion. gedehnt *σῶος*, 3. nebst ep. Komp. *σῶατερος*, *σῶς* aus *σῶος*, 3. (dies aus *σῶος*, lat. *sa-nus*, ahd. *gasmnt*), 1) heil, wohl, gesund, unversehrt, wohlverhalten, wohlbehalten, verwahrt, überh. erhalten, errettet, am Leben, Komp. *σῶατερος* heiler, nämll. als im Gegenteil. 2) entschieden, sicher.

σωσιών, s. *σῶω*.

Σωστράτιδας, οὐ, Ephoros in Sparta i. J. 428. *σωστόν*, τό (*σῶω*), Lohn für Erhaltung einer Sache. Im bes. a) Dankopfer für Errettung des Lebens. b) Belohnung für Zurückbringung eines entlaufenen Sklaven.

σωστήρ, ἥσος, ὁ, auch *Σωτήρ* geschrieben, Vok. auch *σῶτῆρ*, u. bei den Tragg. als Adj. auch von

Sachen, u. selbst bei Fem., sonst als bes. Fem. *σῶστρος*, ἡ (*σῶω*), Retter, rettend, Retterin, bes. von Göttern und Göttinnen, z. B. der Kypris, welche Iasons Retterin aus dem Gefahren der kolchischen Fahrt wurde, weil sie in Medäa Liebe zu ihm erweckte. Ebenso galt nach beendigt. Mahle der dritte Weiheguss dem *Ζεῦς Σωτήρ* oder ὁ *Ζ. Σωτήρ*. Dies war auch Parole der Griechen in der Schlacht bei Kunaxa 401. Ferner ein Bein des Ptolemäos I., den dieser wegen seines rettenden Beistandes gegen Demetrios Poliorketes von den Rhodiern im Jahr 304 erhielt; auch röm. Kaiser hießen später so. (Im N. T. der Heiland.)

σωτήρια, ion. *-ῆ*, ἡ, 1) die Rettung, auch im Plur., im bes. Mittel zur Rettung, und mit u. ohne *ἐνδομος* glückliche Heimkehr. 2) Erhaltung, Schutz, Begnadigung, Wohlergehen, Wohl, Heil, abs. u. *εἰσός*, von etwas.

σωτήριος, 2. (*σωτήρ*), 1) akt. Rettung oder Heil bringend, Retter, erhaltend, heilsam, vorteilhaft, abs. *εἰσός* od. *εἰσός*, und *ἐκ τινος* bei etwas. Im bes. Bein. der Götter, u. zwar des Zeus (*Σωτήρ*), Apollon und der Artemis, welche vorzugsweise *ἐκτορόναι* sind. Subst. (*τά*) s. a) Heilsames, Mafsregeln zur Rettung, die Rettung, *ἐκείνου* von jenem her. b) verst. *ἐπεὶ* Dankopfer für Errettung, Errettungsoffer. *Salutaris*. 2) pass. poet. gerettet, zur Rettung, heil, teils bei *διγχεσθαι*, teils in s. *πρόματα* von der Eroberung Trojas durch die Achäer.

Σωτίων, αἰὼς, ὁ, aus Alexandria, Philosoph im ersten Jahrh. nach Chr.

Σωφάνης, οὐς, ὁ, aus Dekleia, zeichnete sich besonders in der Schlacht bei Platää aus und fiel im Kampfe mit den Edonen 465.

σωφρονέω, Adj. verb. *σωφρονέω* (*σῶφρων*), a) bei (gesundem) Verstande, verständig, vernünftig, klug, besonnen, weise sein oder handeln, besonnen bleiben, richtig urteilen, richtige Vorstellungen haben, abs. od. *πρὸς τινά* von jmdm. b) nüchtern, mäßig, enthaltsam, bescheiden sein, sich bescheiden betragen, sich mäßigen, sich fügen, gehorchen, im bes. züchtigt sein, *εἰς*, *πρὸς τινά*, *ἐν τινί*, auch *τὰ πρὸς τινά* in seinem Verhältnisse zu jmdm, und *εἰς* jmdm die eheliche Treue bewahren.

σωφρονιστὴς u. *σωφρονιστής*, s. *σῶφρων*.

σωφρονίζω, Perf. pass. *σωφρονίσθαι* (*σῶφρων*), zur Besonnenheit, zur Bescheidenheit, zur Reason, zum Gehorsam bringen, zu seiner Pflicht zurückführen, klüger, besonnener machen, bessern, züchtigen, zähmen, *εἰς*, *εἰ*, und zwar *εἰς* durch etwas, auch *εἰς* *ἐκείνου* etwas zur Wohlfeilheit vernünftig beschränken. Im Pass. zur Besinnung kommen, zu seiner Pflicht zurückgebracht werden, Mäßigkeit lernen, im Perf. enthaltsam sein, *εἰς* *εἰ*.

σωφρονισμός, ὁ, sp. Witzigung, Warnung, Mahnung zur Mäßigung; Enthaltensamkeit. (Ähnl. poet. *σωφρονισμός*, τό.)

σωφρονιστήρ, ἥσος, ὁ, sp. u. *σωφρονιστής*, ὁ, ὁ (*σωφρονίζω*), Zügler, zügelnder Lenker,

Zuchtmeister, *τινός*, mit *χαλινός* ein zur Mäßigung zwingender Zügel.

σωφροσύνη, dor. -*να*, ep. *σαοφροσύνη*, *ή*, a) gesunder Verstand, vernünftige, klare Besonnenheit, Klugheit, richtige Erkenntnis. b) besonnene Zurückhaltung, Selbstbeherrschung, Mäßigung der Begierden, Enthaltensamkeit, Mäßigkeit, Nüchternheit, Anstand, Ordnung, Gehorsam, Sittsamkeit, Sittlichkeit, Moralität. Bei Sokrates die auf richtiger Einsicht beruhende und zur Sittlichkeit gewordene Besonnenheit, die sich überall für die Tugend entscheidet und insbesondere in jeder Lage das rechte Maß zu halten weiß. Teils abs., teils *τινός* von etwas od. mit Inf.

σώφρων, 2., Adv. *σωφρόνως*, Komp. -*ίστερον*, ep. *σαόφρων*, 2. nebst *σωφρονητικός* und *σωφρονικός*, 3. (*σός*, *φρήν*, verw. mit lat. *sobrius*), von gesundem Verstande, dah. a) vernünftig, verständig, weise, eine richtige Vorstellung habend, *περί τινα*, besonnen, bedachtsam. Subst. *τὸ σ.* die Besonnenheit, *σωφρονέστατος* das Vernünftige. b) maßvoll, ordnungsliebend, wohlgeordnet, anständig, wacker, mäßig, enthaltsam, bescheiden, sichtlich, in Zucht, keusch, gehorsam, *ἐπὶ τὸ σωφρονέστερον λαμβάνειν* besser in Erwägung ziehen. Subst. *σωφρονητικόν* die Bescheidenheit. *σάω*, s. *σώζω*.

T.

T, τ, entsprechend orient.-hebr. *טו*, der neunzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen *τ'* = 300.

τ, apostrophiert a) st. *τί*, mit *ἐν* und *ἐκ* in crasi *τάν*, *τάρ*, b) st. *τοί*.

Τάβερναι, *ταβῆς*, tres *Tabernae*, Ort 10 röm. M. südl. von Rom an der via Appia.

τάγῃ, *ή* (*τάσσω*), poet. das Anordnen, die Herrschaft. (In Prosa *ταγεία*, *ή*.)

ταγεία, poet., u. *ταγεῖα*, anführen, im Med. poet. zum Anführer bestellen.

τάγμα, *τὸ* (*τάσσω*), das Aufgestellte, Reihenfolge; insbes. die Heeresabteilung, das Regiment, bei den Römern die Legion, gegen 5000 Mann zählend; Klasse.

τάγος, *ὁ* (*τάσσω*), Gebieter. (Im bes. Titel des thessalischen Bundeshauptmanns.)

ταγ-όχος, 2. poet. heergebietend.

τάδε, s. *ἴδε*. *ταθεῖς*, *τάθη*, s. *τεῖνω*. *ταί*, s. *δ*. *Ταῖνάρων*, *τὸ*, und *Ταῖναρος*, *ὁ*, Vorgebirge an der Südspitze von Lakonien, j. Kap Matapan, nebst einer Stadt gleichen Namens und einem Tempel des Poseidon mit einem Asyl, ein Werbeplatz für alle Söldner Griechenlands.

ταινία, *ή* (*ζ* *τεῖνω*, lat. *tenus*), Streif, d. i. 1) Band, Binde, insbes. Kopfbinde, Diadem. Ein Kranz mit Bändern diente als Siegespreis bei den öffentlichen Festspielen, doch wurden auch bloße Bänder als Zeichen besonderer Huldigung gegeben oder zugeworfen. 2) sp. schmaler Landstrich.

ταινιό-πωλις, *ή*, die Bandhändlerin.

ταινιόω, mit Bändern schmücken.

τακτικός, 3. (*τάσσω*), die Stellung eines Heeres betreffend, *οἱ τ.* *ἀριθμοί* die Musterungen der Abteilungen. Inbes. in der Stellung eines Heeres geschickt, in der Taktik erfahren, ein Taktiker, und (*τὸ* oder) *τὰ τ.* die Kunst, ein Heer in Schlachtordnung zu stellen, die Taktik, auch taktische Schrift.

τακτός, 3., Adj. verb. von *τάσσω*, festgesetzt, zugemessen, beordert, abs. u. *παρά τινος*.

τάκω, s. *τίκω*.

ταλα-(-)εργός, 2. (*τέλιν*, *ἔργον*), ep. arbeitskräftig, Beiwort des für bergige Gegenden

brauchbaren Halbesels (buk. auch Beiw. des Herakles.)

Ταλαϊονίδης, s. *Ταλαός*.

ταλαιπωρέω (-*ρος*), 1) Akt. intr. u. Pass. sich anstrengen, -abmühen, -plagen, eine Last tragen, Mühseligkeiten ertragen, Ungemach erleiden, in Not, Elend, bedrückt sein, ins Gedränge geraten, leiden, angestrengt, erschöpft sein, abs. od. *τινί* und *ἀπὸ τινος* von, durch etwas, *ἐν τινι* in, *κατά τι* bei etwas, aber *καθ' αὐτούς* für sich; auch mit Dat. eth.: *οἱ πολλοί τινι ταλαιπωροῦσι*, d. h. sein Fußvolk. 2) Akt. trans. ertragen, erdulden, *εἰ. ταλαιπώρησις*, *ἰος*, *ή*, sp. u. *ταλαιπωρία*, ion. -*τη*, *ή*, Anstrengung, Beschwerde, Strapaze, Mühsal, Drangsal, Leiden, Not, Schmerz, Ermattung, abs. od. *τινός* jmds, *ἐν τινι* in etwas. *ταλαι-πωρός* (*τέλιναι*, *πείρα*), meist poet. Mühsal, Drangsal, erdulden, elend, doch auch Müheverursachend. Adv. *ταλαιπώρως*, poet., doch auch Thuk. u. sp. unter Beschwerden. *ταλαι-φρων*, s. *ταλαίφρων*.

ταλακαρδῖος, 2. (*τέλιναι*, *καρδία*), duldenden Herzens, leidend, mühselig.

τάλαντον, *τὸ* (*τέλιναι*, *τόλιν*), 1) akt. das Tragende, Wägende, die Wagschale, Pl. Wage. Bei Homer läßt Zeus im Moment wichtiger Entscheidung den unabänderlichen Ratschluß des Schicksals (= seinen Willen), der sich eben erfüllen soll, sichtbar werden. 2) pass. das Gewogene, Talent, Pfund, a) ein Gewicht, bei Hom. stets mit *χρυσός*, doch nicht genau bekannt, wahrscheinlich nicht große, später in Griechenland 27 Kilogramm betragend. b) ein urspr. jenem Gewicht entsprechendes Quantum edles Metall (nicht Münze), wo gew. *ἀργύριον* zu ergänzen ist. Sie betrug gew. 55 Pfund preuß. Gewicht, u. enthielt 60 Minen, die Mine zu 100 Drachmen (à 75 Pf.), nach unserm Gelde also ungefähr 4500 Mark. Das Goldtalent dagegen galt das Zehnfache, 45000 Mark. Außer diesem gewöhnlichen attischen Talente kommt aber auch ein babylonisches vor, welches 72 Minen und 10000 Drachmen hatte, und ein euböisches mit 72 Minen des vorsolonischen Talente, wo

1 Mine 188%, solonische Drachmen enthielt, das ganze vorsolonische Talent also = 8333 $\frac{1}{2}$, solcher Drachmen war. c) Pfund N. T. syrische = ca. 985 Mk., überh. — Summe. d) sprichw. *Ταντάλου δάπαντα* d. h. Tantalus-qualen, unnütze Versuche.

ταλαντοῦχος, 2. (ἐχω), poet. die Wage haltend, *ἐν τινι* bei etwas.

Ταλαός, 2. Sohn des Bias u. der Pero, Argonaut, aus Argos, Vater des Adrastus, Hippomedon und des Mekisteus, welcher deshalb *ὁ Ταλαϊονίδης*, κα, ep. st. *Ταλαΐδης* heisst.

ταλα-πειρίος, 2. (St. *ταλ* in *εἶναι*, u. *πεῖρα*), ep. wer viele Prüfungen bestanden hat, erprobter Dulder.

ταλα-πενθής, 2. (St. *ταλ* in *εἶναι*, *πένθος*), ep. Leiden erduldend, unglücklich.

τάλαρος, 2. (St. *ταλ* in *εἶναι* d. i. tragen), ep. u. sp. Korb, teils Spinnkörbchen (*ἀργύρεος*), teils Frucht- und Käsekorb, gew. aus Flechtwerk. (Demin. buk. *ταλαρίσκος*, 2.)

τάλας, *τάλαινα*, *τάλαν*, Vok. *τάλαν*, att. auch *τάλας*, Sup. *ταλάντατος* (St. *ταλ* in *εἶναι*), a) der viel ausgehalten oder viel erduldet hat, Leiden duldend, mühseligen, elend, unglücklich, leidvoll, jammervoll. b) mühevoll, anstrengend, duldsam. c) wie unser „elend“ unselig, frech, dreist, unverschämt.

ταλασία, 2. die Wollspinnerei. (Ebenso *ταλασιουργία*, 2. v. *ταλασι-ουργός γυνή* Wollspinnerin; davon *ταλασιουργικός*, 2. zum Wollspinnen gehörig, 2. die Geschicklichkeit Wolle zu spinnen.)

ταλασιουργέω, Wolle spinnen.

ταλασι-φρων, 2., ep., *ταλά-φρων*, 2. ep. ausharrenden Mutes, ausharrend, nicht zu ermüden, standhaft. Aber *ταλαίφρων*, 2. poet. unglücklich, leidensreich.

ταλαάσαι, s. unter *εἶναι*.

ταλαύριος, 2. (aus *ταλα-φρινος*), vgl. *δινός*), ep. Schildträger; streitbar; Neutr. sing. als Adv.

Ταλθύβιος, 2. der Herold des Königs Agamemnon vor Troja, in Sparta, wo er ein Grabmal hatte, später als Heros verehrt. Seine Nachkommen, aus welchen in Sparta die Herolde genommen wurden, hießen *οἱ Ταλθύβιαδαι*.

ταλιθά, N. T. Mädchen (syrisch: *ἑλὶθῆ*).

τάλις, *ἴδος*, 2. (νωδ. *τέρη*), poet. blühendes Mädchen.

τάλλα oder *τάλλα*, sagz. st. *τὰ ἔλλα*.

τάμα, mit Krasis st. *τὰ ἐμά*. *τάμε*, *ταμείν* u. *ἄνλ.*, s. *τίμνω*. *ταμείον*, s. *ταμίστο*.

τάμεος-χρως, *οος*, 2. ἡ, Acc. *-χρως*, Plur. *-χρως*, ep. (*ταμίσ*, *χρως*), Leib durchschneidend oder zerfleischend.

τάμια [τ], 2. ἡ, ep. *-εἰ* (*τίμνω*), als Adj. mit γυνή u. ἀμφίπολος, und als Subst. eigtl. Verteilerin, dah. Wirtschaftlerin, Schaffnerin.

τάμιας [τ], ep. u. ion. *-της*, 2. (*τίμνω*), eigtl. Vorschneider, Verteiler, daher 1) Verwalter, Schaffner, überh. Obwalter, Gebieter, Herr, Schirm, absol. und *τινός*. 2) mit und ohne *χορηγῶν* der Schatzmeister, eine Finanzbehörde, welche mit der Verwaltung der Gelder beauftragt war, und deren es verschiedene gab. Im bes. a) die zehn *τάμια τοῦ ἱεροῦ*, welche den Tempelschatz im Opisthodōmos

des Parthenon (Gelder, Zehnten, Strafgelder, Weihgeschenke u. s. w.) zu verwalten hatten. b) die Quästoren in Rom, und swar a) die zwei *Quaestores urbani* oder *aerarii* (im Tempel des Saturnus). β) der *Quaestor provincialis*, welcher dem Konsul oder Statthalter in den Krieg oder die Provinz nach dem Loos mitgegeben wurde, um die Kriegskasse und Steuern zu beaufsichtigen u. zu verwalten. In Sizilien gab es deren zwei.

ταμίσια, 2. sp. die Quästur.

τάμιον u. sp. auch *ταμείον*, τὸ (*ταμίσω*), Vorratskammer, Niederlage, im bes. Schatzkammer; Kammer.

τάμιεντικός, 2. zum Quästor od. zur Quästur gehörig, 2. *ταμ. ἀρχή* die Quästur; *quaestorius*. *τάμιεω*, Impf. Iterativf. *ταμίσω* (*ταμίας*), 1) Akt. a) bewirtschaften, treu bewahren (wie eine *ταμία*), τι. b) Quästor sein. c) sp. *ταμ.* jmdm das *ταμίσω* ermöglichen. 2) Med. sich (sibi) etwas häuslicherisch abmessen, einteilen, nach Gutdünken bestimmen, bei Xen. bes. von Feinden, die sich so darbieten, daß man mit einer beliebigen Anzahl derselben kämpfen kann. [*τίμνω*].

ταμίη, *ταμίης*, s. *ταμία*, *ταμίας*. *τάμιος*, 2. buk. Lab.

τάμος, *ταρόσδε* buk. — *τήμος*, w. s.

Τάμναι, αλ, Stadt auf Euböa im Gebiet vom Eretria, nahe bei Porthmos, j. Alivari; Sieg Phokions 350 v. Chr.

Ταμός, 2. Ägypter aus Memphis, Statthalter in Ionien, später Befehlshaber der Flotte des jüngeren Kyros.

τάν od. *τάν*, meist 2. *τάν* (mit *ἐγης*, *ἑταίρος* verw.), aus der gewöhnlichen Umgangssprache: Freund, Bester.

τάν u. *τάν*, att. Krasis st. *τοὶ ἐν* und *τὰ ἐν*. *Τάναρα*, ion. *Τανάρη*, 2. Stadt Bötiens am linken Ufer des Asopos, nahe der Mündung des Thermodon, auf steiler Höhe, wo der beste Wein Bötiens gedieh, eine industrie-reiche Stadt, wie auch die neuesten Ausgrabungen beweisen. Ihre Ruinen beim heutigen Grimala. Der Einw. *δὲ Ταναγραῖος* u. *Ταναγραῖος*, vom Adj. *Ταναγραῖος*, 2. Es waren bei ihnen die Hahnenkämpfe sehr beliebt. Ihr Gebiet 2. *Ταναγραῖα*. Schlacht daselbst zwischen Sparta und Athen 458.

τάνδ-ήκης und *τανν-ήκης*, 2. (*ταναός*, *ἀκή*, *ἀκός*), ep. mit langer Schärfe, langschneidig, 2. spitzig, lang ragend.

Τανάϊς, *ἴδος*, 2. 1) bei Her. in den Mäotissee mündender Grenzfluß zwischen Europa und Asien, j. Don, den man in seinem obern Laufe wohl auch mit der Wolga verwechselte und aus einem See entspringen liefs. 2) bei Ar. und Plut. der Iaxartes, heutige Sir, denn an beiden Strömen, dem Don u. Iaxartes, wohnen Alanen, in deren Sprache das Wasser Tan, Dan, Don heisst. 3) Name der Stadt am ersten, jedenfalls oberhalb des j. Asow, im Mittelalter durch Genuesen als Tena Handelsstation.

τάναντία, att. Krasis st. *τὰ ταναντία*.

τάνάος, 2. (*ταναός*, *τάρτος*), ep. u. poet. gestreckt, mit langem Schafte, lang herabzie-

send, bei *πλόκαμος* ein Zeichen weichlicher Lebensweise.

τάνανπους [*ταναύπος*], ep., und *τανύ-πους*, *ποδός*, δ, ή (*τανάω*), poet. streckfüßig, d. h. a) ep. mit schlanken Beinen. b) poet. weit ausschreitend, schnell. Bein. der Erinyen, um die Sicherheit und Schnelligkeit der Strafe anzudeuten. [wallend.]

τανα-ὑφής, 2. poet. lang gewebt, lang herab-tāndon, auch *τάνδον*, att. Krasis st. *τὰ ἔνδον*, *τάνδρι*, *τάνδρος*, att. Krasis st. *τῷ ἀνδρί*, *τοῦ ἀνδρός*. [*ἔλγος*], sehr betäubend.

τανηλεγής, 2. Beiw. des Todes (*τεῖνω* und *τανία*, dor. — *τηνία*).

Τανίτης [I], *τομός*, δ, ein Bezirk Unterägyptens, so benannt nach der Stadt Tanis, im A. T. Zoan, östl. vom Delta, an einem See (j. Menesaleh), Residenz einer alten Pharaonendynastie; dort wurde nach der Sage Moses erzogen; j. Senn.

Ταντάλος, δ, 1) Sohn des Zeus und der Pluto, war reich und ein Günstling der Götter, an deren Tafel er mit bewirtet wurde. Als er aber ihre Geheimnisse verriet u. einst seinen Sohn Pelops den Göttern zum Mahle vorsetzte, um ihre Allwissenheit zu prüfen, wurde er gestraft und stand dafür im Hades bis an den Hals im Wasser, wobei er dennoch ewigen Durst zu leiden hatte (*Ταντάλου κάλαρα*). Er war Vater des Pelops und der Niobe, die Soph. deshalb *Ταντάλου ξέναν Φρυγίας* nennt, und Großvater des Atreus und Thyestes, die nun mitamt ihren Nachkommen *οἱ Τανταλίδαι* heißen, z. B. *οἱ δῖοι* T. von Agamemnon und Menelaos, oder auch *Τανταλίδιον σπέρμα* oder ein einzelner *Ταντάλειος*. 2) sonst Eigenn.

ταντάλλω, poet. schleudern, niederschmettern. *τάντος*, att. Krasis st. *τὰ ἐνός*.

τάνν-γλάσος, 2. ep. langstümpig, Seekrähen.

τάνν-γλώχιν, *ινος*, δ, ή, ep. langgespitzt.

τανύ-δρομος, 2. poet. gestreckten Laufes.

τανν-ήρης, s. *ταναήης*. *ταννύ* — *τὰ πνύ*.

τάνν-πέπλος, 2. ep. mit einem Schleppkleid, Zeichen von Vornehmheit u. Reichtum.

τανύ-πους, s. *ταναύπους*.

τάνν-πτέρυξ, *υγος*, δ, ή, ep. breitflügelig, u.

τανύσι-πτερος, 2. ep. flügelbreitend, schnell fliegend. [*τέξον*].

τάννυστός, -*ύος*, ή (*τανάω*), ep. das Spannen,

τάννυται, s. *τεῖνω*.

τάνν-φλοιος, 2. ep. mit dünner Rinde.

τάνν-φυλλος, 2. ep. langblättrig.

τάννω, s. *τεῖνω*.

ταξιαρχέω, Taxiarch sein.

ταξι-αρχος, u. *ταξι-αρχης*, *ον*, δ, 1) in Athen, die zehn Unterfeldherren, deren jede Phyle einen wählte u. hatte, dah. bei Lys. δ τ. den Taxiarchen der Phyle (18, 79 den der erechtheischen) bezeichnet. Es lag ihnen im Kriege die Absteckung des Lagers, Anordnung der Marsche, Besorgung des Proviantes für die Soldaten u. s. w. ob. In Xen. Anab. sind sie oft gleichbedeutend mit den Lochagen. 2) In Xen. Cyropädie der Anführer einer Abteilung Fußvolk, doch auch der Reiter, überh. einer Schar von 100 Mann, Hauptmann. 3) im

Heere Alexanders d. Gr. der Anführer einer *τάξις*, etwa 1000 Mann Schwebewaffneter, also Oberst. 4) römischer *centurio*, deren jeder Manipel zwei, also die Legion 60 hatte. *Τάξιλα*, τὰ, Stadt Indiens zwischen dem Indus u. Hydaspes, in der Nähe des jetzigen Attok. Die Könige ihres Gebietes führten den Namen *takshasilas* (benachbart der Dynastie Paurava, *Πάρος*), Taxiles, dah. heißt bei Arr. der König Mophis oder Omphis *Ταξιλης*.

τάξις, *εως*, ion. *ως*, ή (*τάσσω*), 1) die Ordnung, Anordnung, Einrichtung, bestimmte Stellung, Reihe, Rolle, Rang, Posten, *οἰκίον τάξιν ἔχει* d. h. das sind Geschäfte, die sich für einen Sklaven schicken, *τὴν τοῦ συμβούλου τάξιν ἀπατεῖν* den Staatsmann auf seinen Posten rufen, *τὴν τάξιν ἐπὶ τινος ἰδόμενος* seine Stellung zu jmds Vorteil nehmen, jmds Banner aufrecht erhalten, und so von Sachen ή *τῆς ἐβόλης τάξις* die Stellung als wohlgesinnter Bürger oder als Patriot, aber *ἐν πόθονος τάξιν ποιεῖν*, d. h. aus Mißgunst, dag. *ἐν τῇ Θεσσαλίᾳ τάξιν* in einer Reihe mit den Thessalern, z. *τοῦτον ἐκείνου τοῦ φίλου* die Reihe d. h. was für Individuen zu jeder der beiden Gattungen gehören. Dag. *φύλακα ἐν τῇ τάξιν φυλάττεσθαι* in der gehörigen Ordnung wechselnde Wachen, und *ἀμείβεσθαι ἐν τάξιν* in regelmäßiger wiederkehrendem Wechsel, *τάξις τοῦ σώματος* geordnete Zustände des Körpers. 2) im bes. a) die militärische Aufstellung, geordnete Stellung oder Linie, geschlossene Reihe, Stellung, Reih' und Glied, das Glied, (*ἐκμάχη*) Schlachtordnung, Schlachtlinie, Schlachtreihe, bei Soph. Lagerreihe, *τάξις γεγραμμένη* der schriftliche Plan der Aufstellung, Schlachtplan, *ἔννε τάξιος* außer Reih' und Glied, *ἐν τάξιν* in Reih' und Glied, in geschlossenen Gliedern, oft: im Schritt, langsam, bei *καθίσθαι* bewaffnet, dah. *ὀλίγους ἐν τάξιν ἔχειν* wenige Reih' und Glied haltende d. i. gerüstete Mannschaft haben. Dag. *ἐπὶ τάξιος ἄλλας γενέσθαι* wenige Glieder tief sein, *τάξιν ποιεῖν* die Schlachtordnung aufstellen, *τὰ ἀμυρ τάξεις* die Taktik. b) der einzelne Platz, die Stellung, der Posten in der Schlachtlinie: *ἐν τῇς τάξιος κινεῖσθαι* sich aus den Gliedern entfernen. 3) das Aufgestellte. Im bes. a) das geordnete Heer, der Heerhaufen, die Schar. b) eine Truppenabteilung, gew. vom Fußvolk, doch bisw. auch von Reitern, bei den Griechen bes. zu 200 Mann oder 2 Lochen, bei den Persern in Xen. Cyr. eine Kompanie von 100 Mann; bei dem Heer Alexanders d. Gr., wo sie aus den Kontingenten der einzelnen Städte und Völkerschaften selbständig gebildet waren, u. bes. aus den schwerbewaffneten Pezetairen bestanden, nimmt man für die erste Zeit des Feldzugs 1500, für die spätere 3—4000 Mann für jede *τάξις* an; bei den Römern *centuria* zu 120 Mann. c) das Lager (Xen. Cyr. 8, 3, 34). *Τάοχοι*, οἱ, Volk in Pontos in einem Nebenthale des Akampsis (Dachoroch), dessen Hauptort noch jetzt Taus- od. Tawasgerd, altarmen. Taikh genannt.

τάκινός, 3., Adv. -*ώς*, Komp. -*ότερον*, nie-

drig, dah. 1) vom Orte: niedrig gelegen, von einem Flusse: *ταπεινότερος ἦεν* in einem niedriger gelegenen Bette; v. einem Eingange: enge, von der Statur: klein. 2) vom Stande, der Macht, dem Äußern: gering, armselig, ärmlich, niedrig, schlecht, dah. Plut. T. Gr. 10 für das lat. *sordidi*, ferner: ohnmächtig, niedergedrückt, schwach, unbedeutend, gering, *ταπεινὰ πρὸς τὴν* in gedrückten oder niedrigen Verhältnissen sein od. leben, wenig Ansprüche machen, abs. od. *τὴν* jmdm gegenüber. Subst. (τά) τ. niedrige Arbeiten. 3) von der Gesinnung: a) unterwürfig, demütig, niedergeschlagen, niedergedrückt, *ταπεινὸν διανοεῖσθαι* eine geringe Meinung haben, *ταπεινὰ πρὸς τὴν* niedergeschlagen sein. b) gemein, auf verächtliche Weise. Subst. τὸ τ. das Niedrige, Gemeine (in der Gesinnung).

ταπεινότης, ηὗς, ἡ, a) die Niedrigkeit, dah. *ταπεινότητος εἶναι* um niedriger zu sein; übertr. Geringfügigkeit, Unbedeutendheit, geringe Macht, Ohnmacht, Machtlosigkeit. Im Plur. ärmliche Verhältnisse. b) Schwächung, Demütigung, Entmutigung.

ταπεινοφροσύνη, ἡ, N. T. die Demut.

ταπεινός-φρων, 2. sp. demütig.

ταπεινῶν (*ταπεινός*), erniedrigen, niederdücken, demütigen, mutlos oder machtlos machen, schwächen, *ταπὲν*, *τὴ*. Im Perf. pass. geschwächt, gesunken, niedergedrückt, niedergeschlagen sein.

ταπεινωδής, εὖς, ἡ, Schwächung, Demütigung.

τάπηξ, ηὗς, ὁ, ep. u. sp., u. *τάπις*, ἴδος, Acc. ἰδα, ἡ, Teppich, Decke, bei Vornehmen von kostbarem Zeuge. (And. *ταπίς*.)

τάπι, att. Krais st. *τὰ ἐπὶ*. *τάπιδ*, st. *τὰ ἐπὶ*. *Τάπουροι*, auch *Τάκυροι*, ὄροι, οἱ, *Τάπουρα*, τὰ, Tapyri mächtiges Volk in Großmedien bis zur Grenze Hyrkaniens u. den portae Caspiae, im heutigen Taberistan.

τάρα, auch *τάρα* geschr., att. Krais st. *τοὶ ἄρα*. *τάραγμα*, τὸ, und *ταράγμος*, ὁ, s. *ταράχη*.

ταρακινός, 3. sp. zu verwirren geeignet.

ταράκτω, ὁ, poet. der in Verwirrung bringt. *Ταράς*, αἶρος, ὁ, Stadt in Großgriechenland, lat. Tarentum, j. Taranto, gegr. von Japygern, 707 v. Chr. von Phalanthos und den spart. Partheniern besetzt, von den Römern 272 teilweise zerstört u. die Griechen fast ganz vertrieben, im J. 123 Kolonie römischer Bürger; die Stadt hatte große Purpurfärbereien, die Gegend lieferte Wolle, Wein, Obst, Rosen in Menge. Die Einw. οἱ *Ταρακτινοί*.

τάρασσω, att. Pros. -ττω, ep. Perf. synk. *έταρηξα*, Perf. pass. *εταράχηναι*, Plqpf. *έταράχηναι*, Aor. *εταράχθηναι*, Fut. med. *ταράξομαι* in pass. Bdtg (St. *ταράξ*, vgl. auch *θάρσσω*), 1) durcheinander rühren, schütteln, hin und her stoßen, übertr. verwirren, in Unordnung bringen, beunruhigen, Bedenklichkeiten machen, stören, irre machen, erschrecken, außer Fassung bringen, abs. od. *τὴν*, *τὴ*, z. B. *ταρὰν* diese Verwirrung anrichten, oder *δ* *ταράττει* es, *δ*τι — *δ* *ταρ*. es, *τοῦτο* *έστιν*, *δ*τι. — Im Pass. mit *ἀπο* *κατα* durcheinander geschüttelt werden, übertr. in Unordnung gebracht, beunruhigt, bewegt, er-

schüttelt, bestürzt, irre werden, in Verlegenheit, Wirren, Verwirrung geraten, sich verwirren, unruhig, aufgeregt sein, außer Fassung kommen, teils absolut. *τὰ πρὸς τὴν ταράττομενα* Unruhen, od. *τὴ* in d. i. an etwas teils *ἀπὸ* *τινος*, *διὰ* *τὴ*, u. zwar *ἐν* *τῇ*, auch *περὶ* *ἄλλης* ineinander, *ἐπὶ* *τινος* auf etwas. Im Perf. pass. nebst ep. Perf. synk. unruhig wogen, erschüttelt od. in Verwirrung sein, in innerer Verwirrung leiden, *ἀπαντα τὰ πρὸς τὰν ταράττομενα* die allgemeine Verwirrung, *τὸ ταράττομενον* die Unordnung. 2) aufrütteln, aufrühren, empören, erregen, schüttern, anzetteln, in Aufruhr bringen, aufwiegeln, *τὴν*, *τὴν*, und zwar *ἐπὶ* *τῇ*. Im Pass. *κατα* *ἀν*bruch kommen.

ταράχη, ἡ, *τάραχος*, ὁ, u. poet. *ταράγμος*, ὁ, 1) Verwirrung, Unordnung, Störung, Unruhe, verwirrende Angst, Bestürzung, Schreck, *τὰ ταράχαις εἶναι* in Unruhen verwickelt sein. 2) Aufwiegelung, Aufstand, Aufruhr, Wirren, Streit, Skandal, bisw. als milder Ausdruck z. B. Lys. 12, 58 für die Feindseligkeiten zwischen denen im Perikles und in der Stadt abs. od. *ἐν* *τῇ*, *περὶ* *τὴ*, oder *πρὸς* *τὴ* im Verhältnis zu etwas. (Ähnl. poet. u. sp. *τάραγμα*, τὸ.) [*τάραξ*]

ταράχωνος, 2. (*είδος*), verworren, a) tumultvoll, unstät, sein Spiel treibend, wankelmütig. b) leicht in Unordnung geratend, beunruhigend, bestürzt, *πρὸς* *τὴ*. Adv. *τάραχος*, unordentlich, Superl. *ταραχότατα διατελεῖν* ein Spielball der meisten Leidenschaften sein.

ταρβαλέος, 3. poet. ängstlich, *ταρβαλέος* *θύσσω* vor Angst vergehen.

ταρβέω, selten in Prosa, Aor. 1. ep. *τάρβηναι* a) intr. mit u. ohne *θυμῶ*, in Furcht geraten, erschrecken, bangen, schüchtern sein, teils abs. *ταρβήσας* *έγω* ich hege Bangigkeit, teils mit folg. Inf., Partic. oder *πῶ*, *εἰ*. b) trans. vor etwas erschrecken, fürchten, scheuen, *τὴ* (*ταρβέω* bez. das Gefühl der Furcht, *φοβέσθαι* die Flucht.)

τάρβος, εὖς, τὸ, ep., poet. u. sp. (vwdt *taror*, *τάρατος*), Schrecknis u. ep. *ταρβοσύνη*, ἡ, subj. Furcht, Scheu.

ταρβόσυνος, 3. poet. furchtsam.

ταρτχενούς [*τ*], *ιός*, ἡ (*ταρτχένω*), ion. das Einbalsamieren, die Einbalsamierung.

ταρτχενής, εὖς, ὁ, ion. u. sp. der Einbalsamierer. *τάρτχενος* (*τάριχος*), einpökeln, dörren, mit u. ohne *ἐξ* *ἑλνης*, überh. Früchte einmachen, im bes. einbalsamieren.

ταρτχίαι, *Ταρτχίαι*, αἱ, Anstalt zum Dörren der Fische, als des Hauptnahrungsmittels der Deltabewohner. Herod. unterscheidet die pelusischen u. die kanobischen (2, 123).

ταρτχικός, 3. sp. eingepökelt, *κατά*, Pökelfisch.

τάριχος, ὁ, att. τὸ (*τέρσος*), 1) der einbalsamierte tote Leib eines Menschen, die Mumie. 2) der Salz- od. Pökelfisch.

Ταρκύνιος, ὁ, L. Tarquinius Superbus, König in Rom 534, entthront seit 510.

Τάρυν, ἡ, Stadt in Lydien, später Sardes.

ταρπημεναι und *ταρπηναι*, s. *τέρπω*.

Ταρρακίνη, ἡ, Stadt in Latium, j. Terracina.

ταρσός, ὁ, A) (s. *τέρσομαι*) jede platte Fläche, dah. mit u. ohne *καλῶς* od. *καλῶν* Rohrgeflechte, Rohrkorb, Korbgeflechte, insbes. bei Hom. Käse-Darre. B) *ταρῶς*, 1) mit *ποδός* das Fußblatt d. h. der Teil des Fußes zwischen den Zehen und dem Knöchel. 2) mit u. ohne *τῶν κινήων* od. *νῶν* Ruderblatt, Ruder.

Ταρσός, ἡ, od. **Ταρσοί**, Hauptstadt Kilikiens am Kydnos, bevölkert, m. griech. Bildung u. Philosophenschulen, frei v. röm. Jurisdiktion und Militärgewalt (durch Antonius als Bundesstadt dem röm. Reich unterthan), Vaterstadt des S. Paulus; j. Tarso od. Tersus, mit 6000 Einw. Der. Einw. ὁ **Ταρσεύς**.

Τάρταρος, ὁ, ein tiefer, finsterner Abgrund unter der Erde mit eisernen Thoren u. ehernen Schwellen, in welchen Zeus die Titanen stürzte. Von der Ge wurde er Vater des Thanatos. (Davon poet. *ταρταρος*, s. *tartarisch*.)

ταρταρός, N. T. in den Tartaros (die Hölle) stürzen.

Ταρτησός, ὁ, ἡ, bei den alten Griechen sowohl der Fluß Bätis, jetzt Guadalquivir, als das um denselben gelegene südwestliche Spanien u. die schon zu Strabos Zeit nicht mehr vorhandene Stadt daselbst, das alte phöniz. Tharschisch, *Θαρσίς* Sept., sinn- u. silberreich. Adj. davon **Ταρτησός**, s. Die Einw. οἱ **Ταρτησίοι**.

ταρπῆς, οἱ, Neutr. *τὰ*, ep. def. Adj., mit bes. Fem. *ταρπηαία* (*τῆρα*), eigentl. derb, dann: dicht, häufig. Das Neutr. plur. als Adv. (Poet. auch im Nom. sing. *ταρπῆς*.)

Τάρπη, ἡ, Stadt in Lokris, später Pharygae genannt, beim heutigen Pundonitza.

τάρπη, s. *τῆρα*.

τάρπην, τὰ (s. *ταρπῆς*), ep. das Dickicht.

ταρπῆς, s. *ταρπῆς*.

ταρπῶν (= *ταρπῶν*), ep. mit u. ohne *τόμβω*, bestatten, begraben, *τίνε*.

τάσις, ἡ (*τῆσις*), sp. Spannung.

τάσσω, auch att. *τάττω*, Perf. pass. 3 plur.

τάτταται, Plqpf. *ἐτάττατο*, Fut. 3. *τετάσσομαι* statt des gew. Fut. pass., doch mit dem Begriff des dauernden Zustandes, 1) Akt und Pass. 1) stellen, aufstellen, einen Platz anweisen, einrangieren, insbes. auf einen Posten oder in Reih' und Glied, in Schlachtordnung stellen, im Prät. in Schlachtordnung stehen lassen; übertr. als etwas anstellen, einsetzen, zu etwas hergeben, bringen. Pass. od. Med. aufgestellt werden, sich aufstellen, einen Platz einnehmen, übertr. sich anschließen. Teils abs. *τεταγμένως* in Reih' und Glied gestellt, geordnet, bes. wohlgeordnet, geregelt, *βεβούτερον τετάσσεσθαι* er werde eine festere Stellung haben. Teils *τίνε*, *τί*, z. B. *τοὺς πρότους ἀρίστους* die Tapfern voranstellen, oder *κολλὰ τάξις* v. verschiedene Stellung einnehmen lassen, teils *εἰς* *τι* od. *εἰς* *τινα* zu, an etwas, od. in eine gewisse Klasse setzen, z. B. *εἰς τὴν δουλείαν* unter die Sklaven zählen, *πρὸς τινα* jmdm gegenüber, *πρὸς τι* nach etwas zu, an etwas, im Pass. in etwas eintreten, dag. *πρὸς τινα* an, *ἐπὶ τι* bei, an, zu, in, über etwas, od. bei jmdm, ähnl. *ἐπὶ τινος* od. *ἐπὶ τι* an, zu etwas, *ἐπὶ τινα* gegen

jmdn. Aber *ἐπὶ ὅντι* acht Mann tief, *παρὰ τι* an etwas entlang, bei etwas, *κατὰ τινα* u. *ἀντὶα τινός* gegen jmdn, ihm gegenüber, *κατὰ πλυν τῶν* ein Schiff hinter dem andern, *ἐναντίον τι* *τινι* etwas jmdm entgegenstellen oder zukehren, *ἐν πλάγιον* in der Flanke, *ἐν τινι* in, auf etwas, *πρὸς, ἀπὸς τι* bei, in der Nähe von etwas, im Pass. *ὅπῃ τινι* unter jmdm stehen, ihm untergeben, unterthan sein, *ὅν τινι* u. *παρὰ τινος* auf jmds Seite stehen, jmds Bundesgenosse sein, od. auch es steht etwas jmdm zur Seite, auch unter jmdm mit stehen, oder mit Adv. *ἐπαρῶν τῆς πολιτείας* *ἐαυτὸν* die Politik zu leiten unternehmen, *περὶ τάσσεσθαι* im Fußvolk dienen, ähnl. mit *ποδὸν* wohin gebracht werden bei dem Morde d. h. beim Vorwande der Befleckung durch den Mord in betreff meiner, auch mit dem bloßen Genit. *τῆς πρώτης* nämli. *τάξως*, oder Acc. *ὁδὴν κώσων* in keiner geregelten Ordnung stehen. 2) feststellen, verordnen, anordnen, bestimmen, aufgeben, auferlegen, beordern, beauftragen, anweisen, die Anweisung, den Befehl geben, befehlen. Im Pass. *τάσσομαι* mir wird geheissen, befohlen, ich erhalte Auftrag, *ἐτάχθη* es war bestimmt, *τὸ ταχθῆναι* das Gebot, *τεταγμένοι* beschieden, verordnet, bestimmt, *τὸ τεταγμένον* die Ordnung, *ἐν τῷ τῶ* an dem bestimmten Orte, *τὰ τεταγμένα* die Leistungen, bei Arr. die gewöhnl. bestimmten Geschenke vom Perserkönige. Teils abs., teils *τίνε*, *τί*, teils *τινι* jmdm, *ἐπὶ τινι* u. *ἐπὶ τινος*, *ἐπὶ, εἰς τι* bei, zu, über etwas, od. mit Gen. *ἀργυρίου πολλοῦ* eine hohe Geldbelohnung festsetzen, od. mit Inf. z. B. *ὁ ταττόμενος πορεύεσθαι* der Abgeordnete, od. Acc. m. Inf. Im Pass. außer *ὅπῃ τινος* auch *ἀπὸ τινος* d. h. aus einer Anzahl heraus. — II) Med. 1) a) sich stellen, sich aufstellen, an seinen Posten treten, *τινι* mit etwas, *πρὸς τινι* jmdm gegenüber, *παρὰ τι* an, auf etwas, *εἰς τι* zu etwas, *ἐπὶ δουλίας πέντε* fünf Mann hoch, *ἐπὶ βάθος* in die Tiefe, *ἐπὶ κώσας* in einer langen Linie. b) etwas von sich, mit u. ohne *τὸ στρατόπεδον* ihr Heer aufstellen, ähnl. ihre Schiffe, oder von sich aus etwas, z. B. *κύκλον* schließen, oder *κύκλον τῶν νῶν* einen Kreis mit ihren Schiffen bilden. 2) a) sich (*σὺς*) festsetzen, auflegen, sich verpflichten, *τί*, z. B. *ἀργύριον* Geld zu entrichten, od. *εἰς τι* zu etwas, od. mit Inf. b) für sich, zu seinem Vorteile oder bei sich etwas festsetzen, auflegen, *τί*, z. B. *φόρους* um sie für sich einzutreiben (Her. 3, 89), ähnl. *ζημίην*. c) unter sich bestimmen, *ὅπως ταξάμενοι ἀποδώσιν* um sie in Fristen abtragen zu können.

Ταῦγετον, τὸ, ion. **Τηῦγετον**, hohes rauhes $\frac{1}{4}$ Jahr mit Schnee bedecktes, fast ganz waldloses Grenzgebirge zwischen Lakonien u. Messenien, mit Marmorbrüchen und reich an Metallen; seine höchsten Spitzen **Ταίετον**, jetzt Hagios Elias 2409 m u. **Εἰόρας**.

Ταυλάριοι, οἱ, illyr. Völkerschaft im heut. Albanien.

ταύριος, s. (auch 2.), (*ταύρος*) vom Stier, z. B. *αἷμα* Stierblut, oft als tödlich von den Alten erwähnt. Im bes. von Stierhaut, rindaledern.

ταυρηδόν (ταῦρος), Adv. stier, d. i. starr.
Ταυρικὸς u. **Ταῦροι**, s. unter **Ταῦρος**.

ταυρό-κερως, ου, ὁ, ἡ, poet. mit Stierhörnern,
 θεός der gehörnte Bacchos, der in den Mysterien eine Rolle spielte.

ταυρό-κερως, 2. poet. mit einem Stierkopfe.

ταυροκτονέω, poet. Stiere (zum Opfer) schlachten.

ταυρο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. Stiere würgen.
ταυρό-μορφος, 2. poet. von Stiergestalt.

Ταυρο-πόλος od. **Ταυροπόλα** Ἀργεῖς, eigtl. **Παρθένος**, vgl. auch Her. 4, 103, viell. urspr. die Göttin des Taurosgebirges, später zu den **Ταῦροι** in die Krim verlegt, eine asiatische, blutige Opfer heischende Gottheit, welche im attischen Gau Halae Araphenides, wohin Orestes das **ῥέον** aus Taurien gebracht haben sollte, u. sonst mit orgiastischen Gebräuchen verehrt wurde.

ταυρό-πους, ὁ, ἡ, poet. stierfüßig.

ταῦρος, ὁ (lat. *taurus*, umbr. *turu*, got. *staur*), bei Hom. βοῦς u. u. τ. βοῦς, Stier, Ochse, bei Aesch. bildl. für Gatte, bei Soph. vom Mörder, als nicht leicht einzufangen. Er war dem Poseidon heilig und wurde dah. diesem, und überh. bes. den obern Göttern geopfert; doch auch den Stromgöttern.

Ταῦρος, allgemeine noch jetzt herrschende Bezeichnung der Gebirge Vorderasiens, in seinen einzelnen Teilen jedoch verschiedenen Namen führend. Er schied Pamphylien und Kilikien in zwei Teile. Dagegen **Ταῦροι**, οἱ, Volk in der Krim, wahrach. Überbleibsel der von den Skythen verdrängten Kimmerier. Adj. davon **Ταυρικὸς**, 3. z. B. **Τ. ὄρεα** das Taurische Gebirge, im südl. Teile derselben zu suchen. Als Subst. **Ταυρικὴ**, ἡ, d. h. γῆ das Land der Taurier.

ταυροφαγία, poet. — **ταυροκτονία**.

ταυρο-φάγος, 2. poet. Stiere schlachtend
 ἡμέρα Stieropfertag.

ταυρόδομαι (ταῦρος), poet. Pass. perf. μετα-
 ρῶσαι in einen Stier verwandelt werden,
 übertr. mit ὄμμα stier blicken, τινί auf jmdn.

ταύτη und **ταυτή**, s. οὗτος. **ταυτό**, s. αὐτός.

ταυτόματον, s. αὐτόματος.

Ταύχισια, τά, Stadt Libyens, später Arsinoë,
 τάφη, s. **τίθηκα**. [j. Terkera.]

ταφεύς, ὡς, ὁ (θάπτω), poet. u. sp. der jmdn
 bestattet, bei Soph. El. 1488 Totengräber, und
 zwar höhnisch von den Raben und Hunden.

ταφή, s. τάφος. Davon

τάφηος, 3. ep. zum Begräbnis gehörig, φάρος
 Leichengewand, Sterbekleid.

Τάφος, s. **Τάφος**.

τάφος, ὁ, und **τάφή**, ἡ (θάπτω), 1) die Be-
 stattung, das Begräbnis, ἐς ταφήν behufs der
 Bestattung. Im bes. die dabei gewöhnlichen
 Feierlichkeiten, exequiae, Leichenbegängnis,
 Toten- od. Leichenfeier, ταφὴς ποιεῖν od. ποι-
 εῖσθαι die Bestattungsfeier (mehrerer, dah.
 im Plur.) begehen, οἱ ἐπὶ τὰς τ. αἰρηθῆναι
 die zur Besorgung der Leichenfeier erwählte
 Kommission. Bei Hom. mit δεικνέσθαι auch
 das Leichenmahl für das Volk nach der Be-
 stattung. 2) (bes. τάφος, poet. im Plur., auch
 wenn nur von einem die Rede ist), Grab,

Grabstätte, Grabhügel, Grabmal. Übertr. τά-
 φος ἔμψυχος ein wandelndes Grab, v. einem
 abgelebten Menschen, εἰς ταφὴν πίπτειν ins
 eigne Grab fallen, sterben, εἰς ταφὴν τίθεσθαι
 in die Gruft legen, d. i. töten, dag. ἐν τάφῳ
 od. ἐν τάφοις τίθεσθαι od. τίθεσθαι bestatten.
τάφος, τὸ (vgl. **τίθηκα**, verw. mit **θάψω**), ep.
 Stauen, Verwunderung, stupor.

Τάφος, ἡ, Insel an der Westküste Akarnaniens,
 jetzt Meganisi. Dazu **Τάφιοι**, οἱ, ein lelegischer
 Volkstamm, als Handelsleute und Küsten-
 räuber geschildert, welche nördlich v. Ithaka,
 teils an der Westküste Akarnaniens, teils auf
 den kleinen Inseln zwischen Akarnanien und
 Leukadia wohnhaft waren.

ταφρεία, ἡ, das Ziehen eines Grabens zur Be-
 festigung, Grabenführung.

ταφρεῖα, einen Graben ziehen.

τάφρος, ἡ (θάπτω), der Graben, bes. als Be-
 festigungsmittel einer Stadt od. eines Lagers
 u. s. w., im bes. auch die Grube.

ταφών, s. **τίθηκα**; **τάχα**, **ταχέως**, **ταχύνος**,
ταχίστος, 3. **ταχέ**.

τάχος, ιος, οος, τὸ u. **ταχύτης**, ἥτος, ἡ (τα-
 χεύω), Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eile,
 vom Ansdruck: rasche, lebendige Darstellung,
 ὡς εἶχε τάχους so schnell er konnte, ἀπὸ πολὺ
 τάχους eigentl. von welcher Schnelligkeit aus
 d. h. mit welcher Schnelligkeit. Im ganzen
 drückt τάχος einen temporären Zustand, dag.
 ταχύτης eine dauernde Eigenschaft aus. Adv.
 τάχος, ἐν, ὅν τάχει, διὰ, μετὰ τάχους in Schnel-
 ligkeit, schnell, schleunig, sehr bald, πρὸς,
 κατὰ τάχος so schnell es geht, rasch, eiligst,
 ἢ oder ὡς, ὅσον, ὅτι τάχος so schnell als
 möglich.

ταχυ-άλωτος, 2. ion. schnell zu erobern.

ταχυ-βάτας, ὁ, poet. schnell gehend.

ταχυεργία, ἡ (ταχυ-εργός, rasch handelnd),
 Schnelligkeit im Handeln.

ταχυ-ήρης, 2. poet. schnell rudern.

ταχύ-μορος, 2. poet. kurz dauernd.

ταχυναντής (wie von ταχυ-ναντής), schnell
 segeln, ein Schnellsegler sein. Subst. τὸ ταχυ-
 ναντοῦν die Schnellsegler (der Flotte).

ταχύνω (ταχέω), 1) trans. poet. beilen, be-
 schleunigen, τι, 2) intr. sich beeilen, schnell

ταχυ-κισθής, 2. buk. leichtgläubig. [sein.]

ταχύ-κορπος, 2. poet. schnell geleitend, schnell.

ταχυ-πόρος, 2. poet. schnell gehend.

ταχύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. schnellfüßig.

ταχύ-πτερος, 2. poet. schnell beschwingt.

ταχύ-πυλός, 2. ep. mit schnellen Rossen.

ταχέ-ροστος, 2. poet. eilig sausend.

ταχυ-ροστος, 2. poet. schnell sich bewegend.

ταχύς, εἰα, ὁ, Komp. **θάσσων** oder **θάττων**
 (aus ταχύνω), **θάσσων** oder **θάττων**, **τάχων** poet.
 u. sp., neuatt. **ταχύτερος**, Superl. **-ότερος** u.
 gew. **τάχιστος**, 3. schnell, d. i. a) mit u. ohne
 πόδας, schnellfüßig, flink, behend, hurtig, ge-
 schwind. b) eilig, rasch, hastig, baldig, teils
 abs. τ. πρὸς ein Schnellsegler, τὸ τάχιστον
 der schnellste Teil des Heeres, teils mit Inf.
 θείν, λέναι, φέρειν u. ähnl., od. im Superl.
 mit εἰσέν in größter Kürze gesprochen. Nicht
 selten steht das Adj. st. des Adv. Bes. aber
 steht das Neutr. **ταχέ** schnell, alsbald, so-

gleich, bald, ferner *ἐκ ταχέως* od. *διὰ ταχέων* als Adv. schnell, hurtig, oder der Kompar. *θᾶσσον* od. *θᾶττον*, *ταχύτερον* schneller, eher, ungesäumt, so geschwind, auch in dem Sinne: je eher, je lieber, so schnell als möglich, *ἄν θᾶττον* — *θᾶττον* sobald als — sogleich. *ἔνα θᾶττον* damit desto schneller, od. mit *ἐκιδόν*, *ὥς* sobald als, u. Superl. *τὴν ταχίστην* mit u. ohne *ὁδόν* auf dem schnellsten Wege, eilig, schleunigst, so schnell als möglich, oder mit Partic. sobald nur; oder *τάχιστα* aufs schnellste, sehr schnell, *ὅστις*, *ὅτι*, *ὥς*, *ὅσον*, *ἢ* *τ.* so schnell als möglich, eigtl. *ὥς δυνατόν ἐστι τάχιστα*, od. *ὥς ἂν δύνῃται* *τ.* Dag. in Verbindung mit den Zeitpartikeln *ἐπεὶ*, *ἐπειδή*, *ἐπειδὴ* oder *ἐπὶ*, *ἐπειδὴν*, *ὅταν*, *ὥς* (getrennt durch Worte und dadurch vom obigen unterschieden), *ὅπως*, *ἵνα*, oder statt deren mit Partic. od. Gen. abs.: so bald als. Adv. 1) *ταχέως* u. N. T. *ταχέ* schnell, geschwind, eilig, sofort, alsbald, bald. 2) *τάχα*, a) — *ταχέως*, bes. bei Homer. b) häufig mit Opt. und *ἄν*, vielleicht, wohl, auch mit *ίσως*, *ἴσως* *τάχα* wenn etwa. (Ähnl. *buk* und N. T. *ταχυτής*, *ἡ*, s. *τάχος*. [ταχινός, 3.]

τάων — *τῶν*, s. *ὅ*.
ταῶς, *ὡς*, *ὅ* u. *ταῶν*, *ὅπως*, *ὅ*, richtiger mit Cirkumflex geschr. *ταῶς*, *ταῶν* (eigtl. *ταῶν*, semit. Wort), poet. u. sp. der Pfan, der, als er durch Demon in Athen mehr aufkam, allgemeine Bewunderung fand u. Neugierige von Lakedämon u. Thessalien herbeilockte.

τέ, enklit. Partikel (lat. *que*), 1) kopulat. Konjunktion, und, *τέ* — *τέ* wie — so, *τέ* — *καί* sowohl — als auch. Seltener einfach gesetzt, hauptsächlich um Sätze anzureihen (so bes. Thuk.). 2) ep. indefinit. (*τις*), nach allen Relativen und Relativadverbien, nach *γάρ*, *μήν*, *δέ*, *ἀλλὰ*, *ἐπεὶ*, nach *ἦ* und den Fragewörtern, unübersetzbar und ohne bemerkbaren Unterschied des Sinns (davon sind in der allgem. Sprache nur *ὅστις*, *ὁὗτος* *τέ*, *ὅς* *τέ*, *ὅς* *τέ* u. *ὅς* *τέ* übergegangen). (*τέ* steht dor. auch für *εἰ*, und *τέ* apostroph. st. *εἰς*, s. *εἰς*.)

Τεῖρας, *ὅ*, Fluß in Thrakien, j. Teare.
τέγγω (lat. *tingo*, ahd. *thuncon*, tunken), 1) benetzen, befeuchten, *τέγχει πόδα* vom Schiffe: sein Segeltau benetzen, d. i. scheitern u. prolept. *χρεῖα ποιεῖν* — *πῶρ*. Im Pass. mit *τί* an etwas. (Auch sich erweichen lassen.) 2) fließen lassen, vergießen, *τί*. Im Pass. sich ergießen.

Τεγέα, ion. *Τεγέη*, *ἡ*, Stadt in Arkadien, j. Ruinen bei den Dörfern Ibrahim Effendi und Piali. Dort baute Skopas von Paros den berühmten Tempel der Athena Alea. Der Einw. *ὁ Τεγεάτης*, ion. *Τεγεήτης*. Sie sollen das Schmieden eiserner Waffen erfunden haben u. hatten nach langem u. tapferm Widerstande Spartas Oberhoheit anerkannt, und dafür als Ehrenplatz den linken Flügel des Bundesheeres eingeräumt erhalten. *Τεγεάτης*, *ἰδός*, *ἡ*, das Gebiet von T. Adj. ion. *Τεγεατικός*, 3. *τέγος*, 2. ep. wohlbedacht, *θάλαμοι* Schlafgemächer, d. i. Parterrewohnungen, welche gesondert von dem Palaste, aber im gleichen Hofraum standen.

τέγος, *σός*, *οὐς*, *τὸ* (*εἶγος*), 1) Dach, Decke. 2) ein bedeckter Teil des Hauses, also: Gemach, *τεθαλύια*, s. *θάλλω*. (Zimmer, Saal. *τεθαρηγυῖως* (*θαρηγῶ*), sp. dreist.

τέθηλα, s. *θάλλω*.

τέθηκα, def. Perf. mit Plqpf. *ἐτεθήκα* (*-ίας* auch viersilbig), und Aor. 2. *ἐτάφον*, ep., ion. u. sp. staunen, erstaunen, sich verwundern, betäubt sein, abs. mit u. ohne *θυμῶ*, od. mit Nom. partic., od. *τινά* jmdn anstaunen.
τέθναθε, *-νάται*, *τεθνεώς*, *-νηώς* u. ähnl., s. *θνήσκω*.

τεθορυβήνας (*θορυβῆς*), mit Unordnung.

τεθρικπο-βάτης, *οὐ*, *ὁ* (*βαίνω*), ion. auf einem Viergespann einherfahrend. (Ebenso poet. *τεθρικπο-βάρων*, *ὁ*.)

τέθρ-επκον, *τὸ*, ein Viergespann, u. mit zu ergänz. *ἄρμα* auch ein vierspänniger Wagen. Von *τέθρικπος*, 2. (*τέτταρα*, *ἑπκός*) poet. vierspännig.

τεθρικποτροφέω, ion. ein Viergespann halten.

τεθρικπο-τροφός, 2. (*τρέφω*), ion. ein Viergespann haltend.

τεῖθε, *buk*, — *εἶθε*, hier.

τεῖν, 1) st. *σοί*, s. *εὐ*. 2) Hdt. 5, 60 f. wird es

teils = *σοί*, teils = hier, *εἶθε*, erklärt.

τεῖνω, Aor. 1. pass. ep. *τέθην* st. *τε*, Perf. pass. *τέταμαι*, nebst ep. verläng. *τάνω*, Pass. *τάνεται* (nach der Konjug. in *μι*), Fut. *-όσω*, ep. *σσ*, u. *τάνω*, Aor. 1. (*ἐτάνω* *σα*), Aor. pass. 3. plur. ep. u. dor. *τάνουσιν*; ep. verst. auch *τεταίνω* (St. *τα*, *ταρ*, *τεν*, *τεῖνω* — *τενῶ*, lat. *tendo*, got. *thanja*, *extendo*, ahd. *dennan* aus *denjan*), 1) Akt. *tendo*, trans. spannen, d. i. a) anspannen, straff anziehen oder anbinden, *τί*, und zwar *ἐκ τινος* an etwas. b) ausspannen, ausbreiten, schleudern, hinstrecken, austrecken, hin- oder ausbreiten, hinstellen (z. B. eine Lanze), hinstellen (z. B. einen Tisch); aber von der Schlacht ep. sie gleich schweben lassen; emporhalten, *τινά*, *τί*, und zwar *ἐν*, *ἐπὶ τινι* in, auf etwas od. jmdm. *τινί* mit etwas. c) übertr. α) *κατόνα* das Webeschiff durch den Aufschlag hindurchziehen d. i. in Lauf setzen. β) *ἄρμα* u. ähnl. ziehen. γ) *λόγον* *εἰς* *τίνα* mit der Rede auf jmdn zielen, *λόγους* *συχρούς* seine Reden lang strecken, *βίον* das Leben hinziehen. δ) überh. heftig bewegen, erregen, erheben, bewirken, zumessen, *τί*, und zwar *ἐπὶ τινι*. — 2) Akt. intr. a) mit zu ergänz. Obj. *τὸ πᾶν τεῖνεν ὅταν* in allen Dingen nicht zu stramm spannen, mit *μακρὰν* die Rede weit ausdehnen. b) rein intr. α) mit *ἔνω* aufstreben, hinauf eilen od. laufen, abs. od. *πρός τι*, mit *ἐξ* sich in gehörigen Reihen herunterziehen, *ὅπῃ τινι*, *εὐθύ τινος* gerade auf etwas losgehen, *τὴν ἐπὶ τινος* den Weg auf etwas lossteuern, ähnl. *πρός τι*. β) sich erstrecken, reichen, *τὰ πρὸς τι* od. *τὰ εἰς τι* auf der Seite gegen, bis zu, *ὅπῃ τινος* um etwas, *εἰς*, *ἐπὶ πᾶν* sich über alles erstrecken, *εἰς* *τίνα* auf jmdm beruhen, *πρὸς*, *ἐπὶ τι* auf etwas abzwecken, zielen, ausgehen, *ἐγγὺς τι* *τεῖνεν* *τινός* einer Sache ziemlich nahe sein. — 3) Pass. a) gespannt, aufgespannt, gezogen, straff gebunden werden, sich anspringen, straff hängen, straff werden, im

bes. in gestrecktem Laufe eilen, laufen, dahinsprengen, auch *δρόμος εἴδη τι* sie eilen in gestrecktem Laufe dahin, u. zwar *ἀπὸ τι* von wo an, od. *ἐν τι*; übertr. *πρὸς τινα*, auf jmdn seine Aufmerksamkeit richten. b) ausgebreitet werden, sich bereiten od. ziehen, sich strecken, ausdehnen (*ἐπὶ λα μάρη τέτατο* der Kampf erhielt sich in der Schweben), ausgereckt oder ausgestreckt daliegen, *τὸν αὐτὸν τρόπον* in derselben Richtung, und zwar *ἐν, ἐπὶ τι*. Übertr. sich ausbreiten, verbreiten, erheben, losbrechen, *ἐπὶ, περὶ τι* *τι* über, um etwas, *ἐπὶ τι* um jmdn. — 4) Med. a) sich (*σibi*) od. für sich spannen, *τι*. b) sich hin- od. ausstrecken, von Rossen: gestreckt laufen, abs. oder *τι* mit etwas.

Τειρεσίας [Τ], *ον*, ion. -*της*, *ω*, δ (wohl von *τειρος* als *τερασκόπος*?), Tiresias, Sohn des Eüres u. der Nymphen Chariklo, ein berühmter Seher in Theben, älter als der troische Krieg; schon in der Odyssee wird er als der einzige Schatten mit Bewusstsein in der Unterwelt genannt; er war ein böot. Heros mit einem Heiligtum und einer Orakelstätte.

τειρος, *τὸ*, ep. nur Plur. *τείρεα*, die Himmelszeichen, Gestirne (vgl. *τεῖρας*).

τείρω, ep. u. poet., nur Präs. u. Impf. (St. *τερ*, lat. *tero*, ahd. *drāman*, got. *thairko* Öhr), 1) Akt. aufreizen, quälen, erschöpfen, auch übertr. ängstigen, *τινά*. 2) Pass. bedrängt, erschöpft, gequält, ermüdet, betrübt werden, durch etwas *τι* und *ὅπο τι*.

τειρεσι-πλήτης, *ον*, δ, Vok. -*πλήτα* (*pello*), ep. **τειχέω**, s. *τειχίζω*. [Mauerstürmer.

τειχ-ήρης, 2. (St. *ἀρ*, *ἀραρίστω*), in Mauern eingeschlossen, *τ. ποιῶν τινα* jmdn an die Mauern treiben, in seine Mauern einschließen, Her. 1, 162 mit zu ergänz. *τοῦς πολέτας* d. h. nachdem er sie im Kampfe besiegt hatte.

τειχίδιον, *τὸ*, Dem. von *τειχος*.

τειχίζω, Fut. -*ω*, ion. **τειχέω** (*τειχος*), 1) Akt. u. Pass., 1) mauern, mit u. ohne *τειχος* eine Mauer, eine Feste, ein Kastell bauen, Befestigungswerke machen, überh. als festen Punkt erbauen, anlegen, *τι*, z. B. *κύνιον* eine kreisförmige Mauer bauen, und zwar *ἐς τι* bis wohin. Im Pass. mit einer Mauer versehen werden, eine Mauer erhalten, *τὰ τετραγώνια* die befestigten Plätze. 2) mit einer Mauer versehen od. umgeben, befestigen, überh. zur Sicherheit umgeben, *τι*, und zwar *τι* mit etwas, auch eine Stadt (*τι*) wieder aufbauen, und zwar *ἐπὶ τι* auf etwas. — II) Med. sich (*sibi*) od. das Seinige, z. B. seine Mauern bauen, sich eine Mauer (*τειχος*) oder Verschanzung, Feste bauen oder anlegen, u. *τὸ ἐργά τι* eine Befestigung um etwas auführen.

τειχιόεις, *εσσα*, *ον* (*τειχος*), ummauert.

τειχίον, *τὸ*, *τειχίσις*, *ή*, **τειχίσμα**, *τὸ*, und **τειχισμός**, *δ*, s. *τειχος*.

τειχομαχέω (*τειχο-μάχος*), einen Mauerkampf beginnen oder kämpfen, Angriffe gegen die Mauern machen, abs. und *πρὸς τινα*.

τειχομαχία, ion. -*η*, *ή*, der Mauerkampf, d. i. Angriff und Verteidigung einer Festung (Benennung) wie II. 12.

τειχο-ποιός, *δ* (*ποιῶν*), Erbauer einer Mauer, insbes. ein Bankkommissär, wie ihn in Athen jede Phyle hatte, um die vom Staate an ihn oder zur Ausbesserung der Stadtmauer bewilligten Gelder zu verwalten.

τειχος, *εὸς*, *ους*, *τὸ*, u. Dem. **τειχίον**, *τὸ*, u. verw. mit *Deich*), nebst *τειχίσις*, *ή*, **τειχίσμα**, *τὸ*, u. **τειχισμός**, *δ* (*τεῖρε*), 1) **τειχίσις**, *ή*, und **τειχισμός**, *δ*, die Auführung einer Mauer, der Mauerbau, Anlegung einer Befestigung, Bau einer Feste, Schanzbau, auch Errichtung einer Belagerungsmauer, *ἐπὶ τι* = Befestigung, Belagerung, *τινός* od. *τινός* — *ἐν τι* wegen des dabeistehenden *κλίμα*, aber *ἐπὶ τι* Fortführung einer Mauer bis wohin. 2) ein aufzuführendes oder eingeführtes Befestigungswerk, von Holz, aufgeworfener Erde oder Steinen, dah. *τειχος* die kleinere Mauer, z. B. eines Hofes, der **τειχος** Ringmauer, Stadtmauer, Festungsmauer, *ἐς τι* wohin zu, *ἀπὸ τι* von woher, *ἐν τι* wo; auch zur Belagerung aufgeführte Mauer, Belagerungswerk, überh. Bollwerk, Verschanzung, Wall, Feste, Festung, *τὰ τι* (wie *μονή*) auch von einem Kastell, doch auch als *Μοῖρα*: befestigte Orte. Wegen *μακρὰ τ. μακρός*, *Λευκὸν τ. λευκός*, *Νέον τ. νέος*, **τειχοσκοπία**, *αἰ*, *ή* (**τειχοσκοπία** manerschauen. Manerschau d. h. Heerschau von der Mauer Trojas aus, Titel eines Liedes in II. 2.

τειχο-φύλαξ, *ἄνθρωπος*, *δ*, ion. u. sp. Festungscommandant. (Dav. sp. *τειχοφυλάκας* die Festung bewachen.)

τείρας, s. *τείρεα*. **τέκε** u. ähnl., s. *τίστα*.

τεκμαίω, poet. (**τέκμαρ** Ziel) bestimmen; get. Med. **τεκμαίρομαι**, Fut. -*μαρσώμαι*, Aor. I **τεκμηράην**, Dep. med., nebst **τεκμηρίω** s. sp. Med. **τεκμηρίομαι** (**τεκμήριον**), 1) festsetzen, bestimmen, anordnen, vorzeichnen, anzeigen, ankündigen, vorhersagen, insbes. *τεκμήριον* einen Beweis liefern, Zeugnis ablegen, bezeugen, *τι*, u. zwar *τι* jmdm, aus etwas od. *ὅτι* *τι*. 2) sich ein Merkmal nehmen, sich umsehen, aus gewissen Zeichen erkennen, merken, vermuten, einen Schluss ziehen, schließen, folgern, beurteilen, urteilen, *ο* od. *ὅς*, *ὅτι* (daraus daß), od. Acc. m. Inf., u. zwar *τι* aus, nach, mit etwas, *ἐκ*, *ἀπὸ*, *ἐν* *τι* aus, an etwas, *περὶ τι* über jmdn z. B. **τεκμηρίομαι** *περὶ τι* nach einer bloßen Vermutung über ihn.

τέκμαρ, *τὸ* (indekl.), ep., poet. u. sp., ep. *τέμαρ* (beides nur im Nom. u. Acc.), *τὸ* (vielfertig, *τέκτωρ* Verfertiger), nebst **τεκμήριον**, *τὸ*, **τέκμαρσις**, *εὸς*, *ή* (**τεκμαίρομαι**), und **τεκμηρίωσις**, *εὸς*, *ή* (**τεκμηρίω**), 1) (**τέκμαρ** Ziel, Grenze, Ende (Zerstörung), Ausweg, abs. und *τινός*. 2) ein durch feierliche Festsetzung gegebenes Zeichen, wodurch etwas versichert wird, Wahrzeichen, Kennzeichen, Merkmal, Beweis, Beleg, Zeugnis, u. **τεκμαίριος**, die Folgerung, teils abs., teils *τινός* von etwas, auch von jmdm, d. h. von der Gegenwart jmds, ähnl. *περὶ τι*, aber *ἐν τι* jmds oder mit folg. *γάρ*, *ὅτι*, *ὅς*, oder ohne Kopula **τεκμήριον** *δὲ* ein Beweis ist — mit folg. *γάρ* oder *ὅτι*; *τ. ποιῶν* den Beweis geben.

Τέκμησσα, ης, ἡ, Tochter des phrygischen Königs Teuthras, die Aias auf einem Streifzuge in die umliegende Landschaft erbeutet hatte, und die nun ihren Herrn mit treuester Hingebung liebte; ihr Söhnchen ist Eurysakes.
τεκνίον, τό, N. T. Kindlein.
τεκνογονία (-γόνος), N. T. Kinder gebären.
τεκνογονία, ἡ, N. T. Kindererzeugung.
τεκνο-γόνος, 2. poet. Kinder gebärend.
τεκνο-κτόνος, 2. poet. Kinder mordend.
τεκν-ολέττειρα, ἡ (δύλωμι), poet. die ihre Jungen verloren hat.
τέκνον, τό, ep. u. poet. τέκος, εος, Dat. plur. ep. τέκνους und τέκνους, τό (τίκτω), das Geborene, Kind, Sohn oder Tochter, auch das Junge von Tieren. Oft als freundliche Anrede, und zwar auch mit Adj. masc.
τεκνοποιέομαι, Med. (-ποιός) Kinder zeugen, von beiden Eltern.
τεκνοποιία, ἡ, die Kindererzeugung.
τεκνό-ποιος, 2. (ποιή), poet. Kinder rächend.
τεκνο-ποιός, 2. (ποιάω), γυνή, Kinder zeugend, fruchtbar. [εὐφώχεια.
τεκνοτροφία, sp. Kinder erziehen, Aor. τέκνω-τεκνοῦσα, wohl -εσσα, aus τεκνόεσσα, poet. kinderreich.
τεκνοφαγία, ἡ, sp. das Kinderfressen.
τεκνώ u. Med. -όομαι, poet. u. sp. (τέκνον), Kinder zeugen od. gebären, und zwar κακῶς schlechte, abs. oder τινά, von beiden Eltern. Auch Kinder haben, und im Pass. Kinder bekommen. Übertr. überh. hervorbringen, im Pass. entstehen. Abs. od. τινά, τί, und zwar τινός oder ἐκ τινος von oder mit jmdm.
τέκνωσις, εως, ἡ, Kindererzeugung, τέκνωσιν ποιέειν Kinder zeugen.
τέκων, 2. τίκτω. τέκος, 2. τέκνον.
τεκταίνωμαι, Aor. 1. ep. τεκτρήμην (τίκτω), Dep. med. verfertigen, zimmern, bauen, abs., z. B. τὸ τεκταίνεσθαι das Zimmerhandwerk, od. τί, übertr. bereiten, schmieden, machen, τί, τινά, auch τινά τι einen zu etwas machen.
Τεκτονίδης, ὁ, δ, Sohn des Tekton, d. h. des Schiffbaumeisters, Polyneös. Od. 6 114.
τεκτονικός, 2. (τίκτω), im Bauen geschickt. Subst. a) (ὁ) τ. ein Baumeister. b) (ἡ) τεκτονική oder τὰ τ. die Bankunst. [Kunst.
τεκτοσύνη, ἡ, ep. u. poet., im Plur. die Bautekton, ονος, ὁ (v. τεκτείνω fertigen), auch mit ἀνήρ, faber, Arbeiter oder Handwerker, bes. in Holz, dah. mit und ohne δούρα Zimmermann, Baumeister, insbes. Schiffsbauer, doch auch Bildhauer, überh. Künstler. Im Plur. Bauleute, d. i. Zimmerleute u. Maurer. Bei den Römern τεκτόνων ἑκαρχος praefectus fabrum, Chef des Geniewesens. Übertr. überh. Urheber, und mit χεῖρ die Meisterhand.
τελαμών, ὄνος, ὁ (τίληναι), nicht in att. Prosa, eigtl. der Träger, dah. a) das Wehrgehenk, ein bisw. kostbar gearbeiteter lederner Riemen, und zwar sowohl der Gürtel für das Schwert und Schlachtmesser, als der Tragriemen des Schilds. b) überh. ein Riemen, Streifen.
Τελαμών, ὄνος, König in Salamis, Sohn des Aeklos, Vater des Aias und Teukros. Dah. **Τελαμωνιάδης**, ον, ὁ = Aias, und als Adj.

Τελαμώνιος, 3., wo es bald bei Αίας steht zum Unterschied von Aias, Sohn des Oileus, bald bei Τευκρος.
τελέθω (zu τέλος), nur Präs. und Imperf. ep. und poet. vollendet, vollkommen sein, sein, blühen.
τέλειος, 3. u. 2., Adv. τελείως; τέλειος, 3. (auch 2.), Adv. τελῶς, Tyr. verk. τέλειος, 3. (τέλος) vollendet, dah. 1) vollkommen, d. i. von Menschen: volljährig, reifen Alters (vom 27—52. J.), bes. von Opfertieren, welche ausgewachsen und untadelhaft sein mußten; der Adler als vollkommenster Vogel; dag. ein Traumgesicht ὃ τέλην d. h. nicht in Erfüllung gegangen; vollzählig. Ähnl. ψήφος d. h. die endgültige, unwiderrufliche; vollbracht, vollendet. Adv. völlig, vollends, ganz. 2) vollendend, u. dies teils vom Manne, ohne welchen das Haus nur zur Hälfte vollendet ist, teils von den Göttern, welche alles zur Vollendung führen; wirksam, erfolgreich, ἐρά. Davon
τελειότης, ητος, ἡ, N. T. die Vollkommenheit.
τελειώω und (mehr ionisch) **τελεῶω** (τέλειος, τέλειος), vollkommen machen; dah. 1) Akt. a) vollenden, beendigen, τί. b) vollkommen zustande bringen, τί; fertig machen, τινά jmdm die letzte Weihe geben, Her. 3, 86. 2) Pass. a) von Sachen: vollbracht, ausgeführt werden, in Erfüllung gehen, gelingen. b) von Personen: zur vollendeten körperlichen, geistigen, sittlichen Reife gelangen.
τελειώσις, εως, ἡ, N. T. Ausführung, die Vollkommenheit.
τελειωτής, ὁ, δ, N. T. der Vollender.
τελεόμηνος, 2. poet. mit vollen Monaten, d. i. vollständig abgelaufen.
τέλος, 2. τέλειος. τελεῶω, 2. τελειῶω.
Τελεσίλλα, ας, ἡ, lyrische Dichterin aus Argos ca. 510 v. Chr., soll durch ihre Hymnen die Argiver zum Krieg begeistert haben.
τελεσιουργέω, sp. fertig bringen, vollenden. V.
τελεσι-ουργός, 2. (St. ἐργ), das Werk vollendend, überh. wirksam. Subst. τὸ διὰ πάντων τελεσιουργόν das durch alle seine Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern.
τελεσι-δάττειρα, ἡ, poet. die Geberin der Vollendung.
τελεσσί-φρων, 2. (φρήν), poet. seinen Sinn oder Vorsatz durchsetzend, seinen Zweck erreichend.
τελεστήριον, τό (τέλειον), 1) Weinkapelle, Πλοῖσι d. h. im Demos Phlya für die eleusinischen Götter, ähnl. ἐν Ἐλεουσίνι Tempel der eleusin. Demeter zur Feier der Mysterien, soweit diese einen ausgebauten Raum erheischen. 2) τελεστήρια, verst. λαοί Dankopfer, welche man nach glücklicher Beendigung einer Sache darbringt. [od. den Mysterien gehörig.
τελεστικός, 3. (τελεστός, τέλειον) zu der Weihe
Τελέστης, ὁ, griechischer Dithyrambendichter aus Selinus um 400 v. Chr. [Von
τελεσφορέα, N. T. die Frucht zur Reife bringen.
τελεσ-φόρος, 2. ep. u. poet. 1) akt. Vollendung bringend, das Ziel erreichend, in Erfüllung gehend, das Ende entscheidend, χάριν δοῖναι durch Thaten vergelten. 2) pass. die Voll-

bes. in gestrecktem Laufe eilen, laufen, dahinsprengen, auch *δρόμος εἰς τὴν* sie eilten in gestrecktem Laufe dahin, u. zwar *ἀπὸ τινος* von wo an, od. *ἐν τινι*; übertr. *πρὸς τινα*, auf jmdn seine Aufmerksamkeit richten. b) ausbreitet werden, sich bereiten od. ziehen, sich strecken, ausdehnen (*ἐπὶ* *λα μάχη* *τέτατο* der Kampf erhielt sich in der Schweben), ausgereckt oder ausgestreckt daliegen, *τὸν αὐτὸν τρόπον* in derselben Richtung, und zwar *ἐν, ἐπὶ τινι*. Übertr. sich ausbreiten, verbreiten, erheben, losbrechen, *ἀπὲρ, περὶ τινος, ἀμφὶ τι* über, um etwas, *ἐπὶ τινι* um jmdn. — 4) Med. a) sich (*σibi*) od. für sich spannen, *τὴ*. b) sich hin- od. ausstrecken, von Rossen: gestreckte laufen, abs. oder *τὴν* mit etwas.

Τειρεσίας [τ], ov, ion. -της, ao, δ (wohl von *τεῖρος* als *τερασκόπος*), Tiresias, Sohn des Euëres u. der Nympe Chariklo, ein berühmter Seher in Theben, älter als der troische Krieg; schon in der Odyssee wird er als der einzige Schatten mit Bewusstsein in der Unterwelt genannt; er war ein böot. Heros mit einem Heiligtum und einer Orakelstätte.

τεῖρος, τὸ, ep. nur Plur. *τέτρας*, die Himmelszeichen, Gestirne (vgl. *τέρας*).

τεῖω, ep. u. poet., nur Präs. u. Impf. (St. *τεω*, lat. *tero*, ahd. *drājan*, got. *thairko* Ohr), 1) Akt. aufreiben, quälen, erschöpfen, auch übertr. ängstigen, *τινὰ*. 2) Pass. bedrängt, erschöpft, gequält, ermüdet, betrübt werden, durch etwas *τὴν* und *ἀπὸ τινος*.

τειχεῖο-πλήτης, ov, δ, Vok. -πλήτα (*pello*), ep. *τειχέω*, s. *τειχίζω*. [Mauerstürmer.

τειχ-ήρης, 2. (St. *ἀρ*, *ἀραρίσκω*), in Mauern eingeschlossen, *τ. ποιεῖν τινα* jmdn an die Mauern treiben, in seine Mauern einschließen, Her. 1, 162 mit zu ergänz. *τοὺς πολέτας* d. h. nachdem er sie im Kampfe besiegt hatte.

τειχίδιον, τὸ, Dem. von *τειχος*.

τειχίζω, Fut. -ῶ, ion. *τειχέω* (*τεῖχος*), 1) Akt. u. Pass., 1) mauern, mit u. ohne *τεῖχος* eine Mauer, eine Feste, ein Kastell bauen, Befestigungswerke machen, überh. als festen Punkt erbauen, anlegen, *τι*, z. B. *κύκλον* eine kreisförmige Mauer bauen, und zwar *ἐς τι* bis wohin. Im Pass. mit einer Mauer versehen werden, eine Mauer erhalten, *τὰ τετρακισμύνα* die befestigten Plätze. 2) mit einer Mauer versehen od. umgeben, befestigen, überh. zur Sicherheit umgeben, *τι*, und zwar *τὴν* mit etwas, auch eine Stadt (*τι*) wieder aufbauen, und zwar *ἐπὶ τινι* auf etwas. — II) Med. sich (*sibi*) od. das Seinige, z. B. seine Mauern bauen, sich eine Mauer (*τεῖχος*) oder Verchanzung, Feste bauen oder anlegen, u. *τὸ ἐργάζεσθαι* eine Befestigung um etwas auführen.

τειχίδεος, εσσα, sv (*τεῖχος*), ummauert.

τειχίον, τὸ, *τεῖχισις*, ἡ, *τεῖχισμα*, τὸ, und *τεῖχισμός*, δ, s. *τεῖχος*.

τειχομαχέω (*τειχο-μάχος*), einen Mauerkampf beginnen oder kämpfen, Angriffe gegen die Mauern machen, abs. und *πρὸς τινα*.

τειχομαχία, ion. -ία, ἡ, der Mauerkampf, d. i. Angriff und Verteidigung einer Festung (Berennung) wie II. 12.

τειχο-ποιός, δ (*ποιάω*), Erbauer einer Mauer, insbes. ein Bankommissär, wie ihn in Athen jede Phyle hatte, um die vom Staate zum Bau oder zur Ausbesserung der Stadtmauer angewiesenen Gelder zu verwalten.

τείχος, εος, οος, τὸ, u. Dem. *τειχίον*, τὸ (viell. verw. mit *Deich*), nebst *τεῖχισις*, εος, ἡ, *τεῖχισμα*, τὸ, u. *τεῖχισμός*, δ (*τειχίζω*), 1) *τεῖχισις*, ἡ, und *τεῖχισμός*, δ, die Auführung einer Mauer, der Mauerbau, Anlegung einer Befestigung, Bau einer Feste, Schanzbau, auch Errichtung einer Belagerungsmauer, dah. — Befestigung, Belagerung, *τινός* od. *ἐν τινος* — *ἐν τινι* wegen des dabeistehenden *ἀποκλείων*, aber *ἐπὶ τι* Fortführung einer Mauer bis wohin. 2) ein aufzuführendes oder aufgeführtes Befestigungswerk, von Holz, aufgeworfener Erde oder Steinen, dah. *τειχίον* die kleinere Mauer, z. B. eines Hofes, aber *τείχος* Ringmauer, Stadtmauer, Festungsmauer, *ἐς τι* wohin zu, *ἀπὸ τινος* von woher, *ἐν τινι* wo; auch zur Belagerung aufgeführte Mauer, Belagerungswerk, überh. Bollwerk, Verschanzung, Wall, Feste, Festung, *τὰ τ.* (wie *moenia*) auch von einem Kastell, doch auch als Mehrheit: befestigte Orte. Wegen *μακρὰ τ. α. μακρός*, *Λεωνίδ. τ. α. Λεωνίδος*, *Νέων τ. α. νέος*. **τειχοσκοπία**, ας, ἡ (*τειχοσκοπέω* manerschauend), Mauerchau d. h. Heerschau von der Mauer Trojas aus, Titel eines Liedes in II. 3.

τειχο-φύλαξ, ἄκος, δ, ion. u. sp. Festungskommandant. (Dav. sp. *τειχοφυλάκτες* die Festung bewachen.)

τείω, s. *τέω*. **τέκε** u. ähnl., s. *τίτω*.

τεκμαίρω, poet. (*τέκμαρ* Ziel) bestimmen; gew. Med. *τεκμαίρομαι*, Fut. -μαρομαι, Aor. 1. *τεκμηράμην*, Dep. med., nebst *τεκμηρίω* u. sp. Med. *τεκμηριόμαι* (*τεκμήριον*), 1) festsetzen, bestimmen, anordnen, vorzeichnen, anzeigen, ankündigen, vorhersagen, insbes. *τεκμηρίω* einen Beweis liefern, Zeugnis ablegen, bezeugen, *τι*, u. zwar *τὴν* jmdm, aus etwas, od. *ἀπὸ τινος*. 2) sich ein Merkmal nehmen, sich umsehen, aus gewissen Zeichen erkennen, merken, vermuten, einen Schluss ziehen, schliessen, folgern, beurteilen, urteilen, *τι* od. *ὧς, δεῖ* (daraus dafs), od. Acc. m. Inf., u. zwar *τὴν* aus, nach, mit etwas, *ἐκ, ἀπὸ, διὰ τινος* aus, an etwas, *περὶ τινος* über jmdn, z. B. *τεκμηριόμενοι περὶ τινος* nach einer bloßen Vermutung über ihn.

τέκμαρ, τὸ (indekl.), ep., poet. u. sp., ep. *τέκμαρ* (beides nur im Nom. u. Acc.), τὸ (verfertigt, *τίκνω* Verfertiger), nebst *τεκμήριον*, τὸ, *τέκμαρσις*, εος, ἡ (*τεκμαίρομαι*), und sp. *τεκμηρίωσις*, εος, ἡ (*τεκμηρίω*), 1) (*τέκμαρ*) Ziel, Grenze, Ende (Zerstörung), Ausweg, abs. und *τινός*. 2) ein durch feierliche Festsetzung gegebenes Zeichen, wodurch etwas versichert wird, Wahrzeichen, Kennzeichen, Merkmal, Beweis, Beleg, Zeugnis, u. *τέκμαρσις*, ἡ, die Folgerung, teils abs., teils *τινός* von etwas, auch von jmdm, d. h. von der Gegenwart jmds, ähnl. *περὶ τινος*, aber *ἐκ τινος* jmds oder mit folg. *γάρ, δεῖ, ὧς*, oder ohne Kopula *τεκμήριον* *δέ* ein Beweis ist — mit folg. *γάρ* oder *δεῖ*; *τ. ποιεῖν* den Beweis geben.

Τέκμησσα, ης, ἡ, Tochter des phrygischen Königs Teuthras, die Aias auf einem Streifzuge in die umliegende Landschaft erbeutet hatte, und die nun ihren Herrn mit treuester Hingebung liebte; ihr Söhnchen ist Eurysäkes.

τεκνιον, τό, N. T. Kindlein.

τεκνογονία (-γόνος), N. T. Kinder gebären.

τεκνογονία, ἡ, N. T. Kindererzeugung.

τεκνο-γόνος, 2. poet. Kinder gebärend.

τεκνο-κτόνος, 3. poet. Kinder mordend.

τεκν-ολέτειρα, ἡ (ὄλλωμι), poet. die ihre Jungen verloren hat.

τέκνον, τό, ep. u. poet. τέκος, σος, Dat. plur. ep. τέκωσι und τέκωσι, τό (τίκτω), das Geborene, Kind, Sohn oder Tochter, auch das Junge von Tieren. Oft als freundliche Anrede, und zwar auch mit Adj. masc.

τεκνοποιέομαι, Med. (-ποιός) Kinder zeugen, von beiden Eltern.

τεκνοποιία, ἡ, die Kindererzeugung.

τεκνό-ποιος, 2. (ποιή), poet. Kinder rächend.

τεκνο-ποιός, 2. (ποιέω), γυνή, Kinder zeugend, fruchtbare. [τρέφω].

τεκνοτροφία, sp. Kinder erziehen, Aor. έτεκνο-τεκνόσσα, wohl -εσσα, aus τεκνόεσσα, poet. kinderreich.

τεκνοφαγία, ἡ, sp. das Kinderfressen.

τεκνώω u. Med. -δομαι, poet. u. sp. (τέκνω), Kinder zeugen od. gebären, und zwar κακῶς schlechte, abs. oder τινά, von beiden Eltern. Auch Kinder haben, und im Pass. Kinder bekommen. Übertr. überh. hervorbringen, im Pass. entstehen. Abs. od. τινά, τί, und zwar τινός oder ἐκ τινος von oder mit jmdm.

τέκνωσις, ιως, ἡ, Kindererzeugung, τέκνωσις ποιεῖται Kinder zeugen.

τέκον, 8. τίκτω, τέκος, 8. τέκνον.

τεκταίνομαι, Aor. 1. ep. τεκτηνάρην (τέκτων), Dep. med. verfertigen, zimmern, bauen, abs., z. B. τό τεκταίνεσθαι das Zimmerhandwerk, od. τί, übertr. bereiten, schmieden, machen, τί, τινά, auch τινά τι einen zu etwas machen.

Τεκτονίδης, ὅς, ὁ, Sohn des Tekton, d. h. des Schiffbaumeisters, Polynoeos. Od. 9 114.

τεκτονικός, 3. (τέκτων), im Bauen geschickt. Subst. a) (ὁ) τ. ein Baumeister. b) (ἡ) τεκτονική oder τὰ τ. die Baukunst. [kunst.]

τεκτοσύνη, ἡ, ep. u. poet., im Plur. die Bau-τέκτων, ονος, ὁ (v. τεκτείνω fertigen), auch mit ἀντή, fabel, Arbeiter oder Handwerker, bes. in Holz, dah. mit und ohne δοῦραν Zimmermann, Baumeister, insbes. Schiffbauer, doch auch Bildhauer, überh. Künstler. Im Plur. Baulente, d. i. Zimmerleute u. Maurer. Bei den Römern τεκτόνων ἑπαρχος praefectus fabrum, Chef des Geniewesens. Übertr. überh. Urheber, und mit τελό die Meisterhand.

τελῶμων, ὄνος, ὁ (τελῶμαι), nicht in att. Prosa, eigtl. der Träger, dah. a) das Wehrgehörk, ein bisw. kostbar gearbeiteter lederner Riemen, und zwar sowohl der Gürtel für das Schwert und Schlachtmesser, als der Tragriemen des Schilds. b) überh. ein Riemen, Streifen.

Τελαμών, ὄνος, König in Salamis, Sohn des Aëkko, Vater des Aias und Teukros. Dah. **Τελαμωνιάδης**, ου, ὁ = Aias, und als Adj.

Τελαμώνιος, 3., wo es bald bei Αἶας steht zum Unterschied von Aias, Sohn des Oileus, bald bei Τευκρος.

τελέθω (zu τέλος), nur Präs. und Imperf. ep. und poet. vollendet, vollkommen sein, sein, blühen.

τέλειος, 3. u. 2., Adv. τελείως; τέλειος, 3. (auch 2.), Adv. τελῶς, Tyr. verk. τελῆεις, 3. (τέλος) vollendet, dah. 1) vollkommen, d. i. von Menschen: volljährig, reifen Alters (vom 27—52. J.), bes. von Opfertieren, welche ausgewachsen und untadelhaft sein mußten; der Adler als vollkommenster Vogel; dag. ein Traumgesicht ὅς τελέη d. h. nicht in Erfüllung gegangen; vollzählig. Ähnl. φήρος d. h. die endgültige, unwiderrufliche; vollbracht, vollendet. Adv. völlig, vollends, ganz. 2) vollendend, u. dies teils vom Manne, ohne welchen das Haus nur zur Hälfte vollendet ist, teils von den Göttern, welche alles zur Vollendung führen; wirksam, erfolgreich, ἐπεδ. Davon

τελειότης, ητος, ἡ, N. T. die Vollkommenheit. **τελειόω** und (mehr ionisch) **τελεῶω** (τέλειος, τέλειος), vollkommen machen; dah. 1) Akt. a) vollenden, beendigen, τί, b) vollkommen zustande bringen, τί; fertig machen, τινά jmdm die letzte Weihe geben, Her. 3, 86. 2) Pass. a) von Sachen: vollbracht, ausgeführt werden, in Erfüllung gehen, gelingen. b) von Personen: zur vollendeten körperlichen, geistigen, sittlichen Reife gelangen.

τελειώσις, ιως, ἡ, N. T. Ausführung, die Vollkommenheit.

τελειωτής, ος, ὁ, N. T. der Vollender.

τελεόμηνος, 2. poet. mit vollen Monaten, d. i. vollständig abgelaufen.

τέλος, 8. τέλειος. **τελεῶω**, 8. τελῶω.

Τελεσίλλα, ας, ἡ, lyrische Dichterin aus Argos ca. 510 v. Chr., soll durch ihre Hymnen die Argiver zum Krieg begeistert haben.

τελεσιουργέω, sp. fertig bringen, vollenden. V. **τελεσι-ουργός**, 2. (St. ἔργ), das Werk vollendend, überh. wirksam. Subst. τό διὰ πάντων **τελεσιουργόν** das durch alle seine Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern.

τελεσι-δοτρία, ἡ, poet. die Geberin der Vollendung.

τελεσι-φρων, 2. (φρήν), poet. seinen Sinn oder Vorsatz durchsetzend, seinen Zweck erreichend.

τελεστήριον, τό (τελέω), 1) Weihkapelle, Φλωή d. h. im Demos Phlya für die eleusinischen Götter, ähnl. ἐν Ἐλευσίνι Tempel der eleusin. Demeter zur Feier der Mysterien, soweit diese einen ausgebauten Raum erheischen. 2) **τελεστήριον**, verst. ἐπεδ Dankopfer, welche man nach glücklicher Beendigung einer Sache darbringt. [od. den Mysterien gehörig.]

τελεστικός, 3. (τελεστός, τελῶω) zu der Weihe **Τελεστής**, ὁ, griechischer Dithyrambendichter aus Selinūs um 400 v. Chr. [Von

τελεσφορέω, N. T. die Frucht zur Reife bringen. **τελεσ-φόρος**, 2. ep. u. poet. 1) akt. Vollendung bringend, das Ziel erreichend, in Erfüllung gehend, das Ende entscheidend, χάριν δοῦναι durch Thaten vergelten. 2) pass. die Voll-

endung in sich tragend, vollständig, *ἐνιαυτός* volles Jahr.

τελευτή, ἡ (*τελέω*), im Sing. u. Plur. (*τέων· μυστηρίων*) die Weihe, Weihung, Einweihung, bes. in Geheimlehren, religiösen Geheimdienst, die Mysterien oder Orgien der Kybēle, des Dionysos oder der Demeter (in Ägypten der Isis) und der Kore, d. i. die eleusinischen, dah. überh. Fest, *τελευτήν γενέσθαι* Veranlassung eines Festes werden, *τελευτὰς τελεῖν* dem Dionysos mystische Feste feiern, und so auch von Festtänzen Eur. Bacch. 22.

τελευταίος, 3. (*τελευτή*), endigend, schließend, der Äußerste, letzte, sei es dem Orte, der Zeit od. der Zahl u. s. w. nach. So *ἔσχατος* der Gipfel des Frevelmuts, oder *τ. φήμη σου* das Gerücht von meinem Ende. Aber Arr. An. 4, 18, 7 bezeichnet *τ. γέρας* den zwölften, u. es steht *τῷ τ.* ebendas. in ungenauer Ausdruckweise, nicht von dem letzten, sondern dem zwölften derer, die den Berg erstiegen. Prolept. endlich heisst *τ. τὸν βίον* mein Leben, welches dadurch zu Ende geht, d. h. am Ende mein Leben. Wie es überh. oft als Adv. zu übersetzen ist, so steht insbes. (*τὸ*) *τ.* als Adv. als das Letzte, das Letzte, zum letzten Male, in der letzten Zeit, zuletzt, endlich.

τελευτῶν, ion. im Part. praes. auch *τελευτῶν*, Fut. med. *-ήσομαι* in pass. Bdtg (*τελευτή*), 1) trans. vollenden, zu Ende bringen, beendigen, etwas Angefangenes, z. B. *ὄρεον, βίον*, zustande bringen etwas Beabsichtigtes, in Erfüllung gehen lassen, *ἔργον, γάμον*. Pass. vollbracht werden, in Erfüllung gehen. 2) intr. a) fertig werden mit etwas, *τινός*, wie *πάνομα*, z. B. *ἔπαλον, βίον*. b) von Zeiten: ablaufen, z. B. *τελευτῶντος τοῦ μηνός* zu Ende des Monats. c) von Handlungen: zu Ende gehen, ablaufen, *κατὰ νόον* nach Wunsch, *ἐς, πρὸς, ἐπὶ τι*. d) von Träumen: in Erfüllung gehen. Insbes. e) sterben, ums Leben kommen, getötet werden, *τινὶ* durch, an etwas (*ἀνθρώπου μόρῳ* durch rachslosen Mord), *ἐν τινι* an etwas, *ὅπου τινος* durch jmdn, durch etwas. f) von Ländern, Flüssen u. dgl. auslaufen, abs. und *ἐς τι* in etwas. g) Part. *τελευτῶν* im Sinne von zuletzt, schliesslich, z. B. *τ. ἔσχατος*.

τελευτή, ἡ (*τελέω*), 1) *finis*, das Ende, gew. zeitlich (*βίον, βιότιον* u. dgl.) das Lebensende. 2) Vollendung, Vollbringung, z. B. *θανάτου* *τ.* für *θανάτος*. 3) Ausgang, Erfolg, Folgen, *τινός*. Vgl. auch *τέλος*.

Τελευτίας, ov, Br. des Agesilaos, tüchtiger Feldherr, Nauarch 392—390 im Korinth. Mbs., später 388 in Aegina, überfällt den Peiräeus, 383 besiegt er die Olynthier vor ihrer St., aber 382 von ihnen besiegt und getötet.

τελέω, Part. praes. pass. ion. *τελούμενος*, Fut. *τελέσω*, gew. *τελῶ*, ep. u. ion. *τελέω*, Aor. *τέλεσα*, ep. *σα*, und *τέλεσα*, Perf. *τετέλεκα*, pass. *τετέλεμαι, ἐτετέλεθην*, ep. auch *τετέλεω*, 1) a) Akt. trans. zu Ende bringen, endigen, schliessen, *τι* etwas, z. B. *βίον* und ähnl.: sterben, aber Antig. 1114 — *διατελεῖν* hinbringen; od. mit Part. z. B. *διατελέσας* gänzlich, vollends, vollständig, bis zum Ziele durch-

schnitten haben. b) Scheinb. intr., z. B. mit verst. *τὴν ὁδόν* den Weg vollenden, gelangen, od. wirkl. intrans. sich endigen, sich erfüllen. 2) vollenden, zum Ziele führen, wahr machen, in Erfüllung gehen lassen oder bringen, erfüllen, befriedigen; vollbringen, vollziehen, vollstrecken, ausführen, ins Werk richten, bewerkstelligen, zustande bringen, leisten, bereiten, verfügen, *ἡμᾶς* den Tag heraufführen, von der Eos, welche mit ihrem Aufgange den Anbruch des Tages vollendet, *τινὶ* jmdm. — Im Pass. vollendet, vollkommen ausgebildet, vollbracht, erfüllt werden, sich erfüllen, in Erfüllung gehen, geschehen, *τε-τελευτῶντος* eigtl. schon einmal erfüllt, dah. erfüllbar, vollendbar. 3) sollen, gewähren, darbringen, entrichten, abtragen, erlegen, aufwenden, ausgeben, zahlen, bezahlen, Aufwand machen, abs. od. *τι*, u. zwar *ἐς τι* zu etwas, u. weil es in Athen bestimmte Steuerklassen gab, so heisst es nun auch *ἐς τινας* in eine bestimmte Klasse der Steuerpflichtigen zahlen, überh. zu einer Klasse, Kategorie u. s. f. *ἐς Βοιωτοὺς*, sich zählen, zu ihnen zählen oder gehören, dann prägn. mit *ἐκ τινος ἐς τινα* aus einer Klasse in die andere gebracht werden, dah. *ἐς γυναῖκα ἐξ ἀνδρός* vom Mann zur Frau gemacht werden; doch heisst *πρὸς τινα* bis zu jmdm gelangen, ihn erreichen, ihm gleichkommen. 4) einweihen in Mysterien, *τινὰ*, dah. *τελούμενος* ein Einzuweihender, *τετελευμένος* eingeweiht, *τελευσθήναι* sich einweihen lassen, *τινὶ* in jmds Mysterien od. in etwas, mit *τελευτὰς* mystische Feste feiern, s. *τελευτή*. Im Pass. begangen, gefeiert, aber auch dem Tode geweiht werden. *τελήεις, εσσα, εν*, ep. vollkommen, tadello, Opfertiere, Hekatomben; vollendend — Erfolg kündend, Weissagenvogel.

Τελῆς, ἦρος, δ, eine von den att. Komikern verspottete Memme.

τελινός, 3. sp. zum Ende gehörig.

τέλλω, nur Präs. u. Impf., u. Aor. *έτελεα*, aufgehen, entstehen.

τέλμα, τό, a) Sumpf. b) Mörtel.

τελματώδης, 2. (*είδος*), sp. schlammig.

Τελμησσεύς, δ, und **Τελμησσεύς**, οι, 1) Einwohner der Stadt Telmessos in Lykien an der karischen Grenze, j. Ruinen bei Méi, dem Hafen von Mácri. 2) **Τελμησσεύς**, ἡ, Stadt Pisidiens auf dem Tauros, die durch ihre Wahrsager berühmt war. Arr. 1, 27, 28.

τέλος, σος, εός, τό (St. *τελ*, verw. mit *ταρ, terminus*), 1) Ziel, Beendigung, Endschafft, Ende, Beschluß, Grenze, dah. auch Vollendung, Ausgang, Entscheidung, Vollbringung, Vollziehung, errungenes Ziel, Erfolg des Strebens, Gewährung der Wünsche, Erfüllung, Endziel, Beschluß, Vorsatz, *τέλος ἔχειν* beendigt, fertig, vollständig sein, *τέλος εἰς αὐτὸν ἔχειν* zur Ausführung kommen, *τέλος οὐδὲν ἐπαχθόν* es kam nichts zustande, *ἐπὶ τέλος ἔρχεσθαι* zu Ende bringen, *τέλος μέσῳ λίσσθαι* zum Ziel, Hauptpunkt der Rede gelangen, *ἐπὶ τέλει τινός εἶναι* mit etwas fertig sein, *τέλος πεποιθέναι* *τινὶ* etwas ausführen oder vollenden, einer Sache die Krone auf-

setzen, τέλος ἐκφέρειν die Vollendung, Verwirklichung bringen, und zwar μισθοῖο den Zeitpunkt herbeiführen, wo der Lohn ganz verdient ist u. nun ausbezahlt werden soll, τ. γίγνεται ἐκ' ἀφ' ἧς die Verwünschungen gehen in Erfüllung, überh. τ. γίγνεται τινος es nimmt ein Ende, geht zu Ende. — Adv. τέλος am Ende (auch τέλος swfh.). 2) τέλος bedeutet die Vollendung, Anfangs- od. Höhepunkt, τέλος τῆς δαίμονος der Endpunkt der Lebensdauer, ähnlich wie τέρατος τοῦ βίου; so z. B. γάμοιο τέλος das erreichte Ziel der Heirat, ob τέλος ἔσο μύθων d. h. das Rechte ist nicht vollständig gesagt; πόνοις τέλος die ersehnte u. erstrebte Rückkehr, wie πόλεμον τέλος nicht bloß das Ende des Kriegs, sondern auch dessen Ziel, der Sieg, ist. Daher auch der Höhepunkt, das Ideal (ε. τὰν ἀγαθῶν das höchste Gut), die volle Entwicklung, überhaupt das Äußerste, εἰς ἀνδρός τέλος ἵκναι zur männlichen Reife gelangen, dah. τέλος εἶναι Vollmacht haben, τέλος ἐκφέρειν πρὸς τινι den Beschluß als Befehl geben. 3) Amt, οἱ ἐν τέλει (δυνεῖς u. ähnl.) die im Amt Stehenden, Staatsbeamten, Behörden, Machthaber, Obrigkeit, auch Kriegsbeamten, und οἱ μέγιστα ἐν τ. die höchsten Beamten, obersten Befehlshaber, ähnl. οἱ τὰ τέλη ἔχοντες, insbes. die Exekutivbeamten, oder τὸ τέλος das Amt, Staatsamt, ἐν τέλει γενέσθαι, εἰς τ. καταστῆναι ein Amt antreten, bei Aesch. selbst von einer Sklavenverrichtung, dah. τὰ τ. die vollziehenden Behörden, in Sparta die Ephoren, ganz besonders für auswärtige Angelegenheiten. — Als Adv. a) διὰ τέλους teils — τέλους vollkommen, teils bis ans Ende, unausgesetzt, immerfort. b) εἰς τέλος was zum Ziele kommt, am Ende. c) πρὸς ὁδὸν τέλους zwecklos. — 4) die Abteilung, die in sich abgeschlossen ein kleines Ganze bildet, also: das Geschwader, von Schiffen, od. eine Kriegerschar, im bes. ein Heereskörper von bestimmter Größe und einerlei Waffen, ein Regiment, bes. mit und ohne τὰν ἱππέων von Reitern, ein Reitergeschwader. 5) Plur. die Weißen, Mysterien, εἰς τέλη δεινότερος in Bezug auf seine Mysterien gewaltig, τὰ συμμυστὰ τ. die volle Weihe der Ehe. 6) Plur. die Abgaben, Zölle, im bes. Plat. Ag. 16 die monatlich zu entrichtenden Abgaben, ἔλκακα Abgaben an Früchten, πάγκαλα der dem Zeus dargebrachte schuldige Zoll an (feindl.) Waffen; überh. Gelder, Ausgaben, Aufwand, Kosten; δημοσίους, ἰδίοις τέλει aus öffentlichen, eigenen Mitteln; τέλη λύειν (st. λυσταλεῖν), frommen, τινί.

τέλοσδε, ep. Adv. st. εἰς τέλος, zum Ziele, τινός von etwas hin.

τέλσον, τὸ, ep. Grenze, abgegrenztes Land. τελ-ώνης, ὁ (τέλος ὁ, ἀνέομαι), die Staatspächter, d. i. Pächter der Staatsgefälle in Athen, meist eine größere Gesellschaft, mit einem τελων-άρχης, auf dessen Namen der Pacht lief, an der Spitze. Sie mußten bei Übernahme des Pachtens Bürgen stellen. Publicani. Auch der Zolleinnehmer. (Dav. τελωνία,

ή, die Zolleinhebung. τελωνικός, s. zöllnerisch. τελάνιον, τὸ, N. T. das Zollhaus.)

τέμαχος, οὐς, τὸ, nebst Dem. τεμάχιον, τὸ (τέμα), ein abgeschnittenes Stück oder Stückchen, vorzögl. von eingesalzenem Fisch.

τεμένιος, s. poet. zum geweihten Hain gehörig.

Τεμενίτης, ὁ, 1) ursprüngl. Beiname des Apollon, dann Bezeichnung eines Bezirkes bei Syrakus ἡ Τεμενίς ἄκρα, wo Apollon eine herrliche Statue hatte, die spätere Neapolis. 2) bei Xen. Einwohner daher; wahrsch. Τημενίτης, von Temenion in Argolis, od. Τημενίτης zu schreiben, Einw. von Temnos in Argolis.

τέμενος, εὖς, οὐς, τὸ (τέμα), ein abgesondertes Stück Land, dah. a) Krongut, welches einem Herrscher aus dem Gemeingute gegeben ward, auch mit Gen. φυλακῆς καὶ ἀροτρῆς. b) das einer Gottheit geweihte Land, heiliger Bezirk oder Hain, oft mit einem Tempelgebäude, auch wohl mit einem Gymnasium u. einer Rennbahn, wie der des Ioläos vor dem präditischen Thore Thebens. Metonym. hieß die Kapelle od. heilige Halle für das Götterbild auch selbst so. Im bes. führte aber der Bezirk des Apollon Temenites (w. a.) bei Syrakus diesen Namen.

Τεμέση, ἡ, sp. Ταμασός, ein erzeicher Ort auf der Insel Kypern.

τέμνω, ep. auch τέμα, Fut. τεμῶ, u. ep., ion. und dor. τάμνω, Fut. ταμῶ, Aor. 2. ἔτεμον, poet. ion. ἔταμον, ep. τάμον, Inf. ep. ταμῆναι, Perf. pass. ἐτέμηναι, Aor. ἐτέμθη, nebst der ep. Nebenf. τεμήναι, Aor. pass. 3. plur. ep. τεμάγην st. ἐτεμάγησαν (nach Curt. aus τεμή-νω), 1) Akt. schneiden, hauen, spalten, δίχα entzwei schneiden, dah. 1) zerschneiden, zerlegen, d. i. vor schneiden, tranchieren, zerhauen d. i. verwunden, durch Schneiden töten d. i. schlachten, τέ, und zwar τινί mit etwas, θρῆνα τ., s. θρῆνα, und so auch τάρωνι allein mit folg. Inf. beschwören, es solle. 2) mit u. ohne χαρὸς τινος abschneiden, abhauen, hauen lassen, fällen, aus- od. heraus schneiden, überh. absondern, abstecken, ausscheiden, trennen, als Grenze annehmen, τέ, und auch τί τι eigtl. etwas in Bezug auf etwas, d. h. etwas von etwas, od. ἀπὸ, ἐκ τινος, u. zwar τινί mit etwas. 3) beschneiden, behauen, τέ, und von Chirurgen: Schneideinstrumente anwenden. Im Pass. sich schneiden lassen, u. τεμήμα τέμνεσθαι einen Schnitt bekommen. Übertr. ein Land (τέ) verwüsten, und ähnl. τινός als Gen. part. etwas verheeren. 4) διδόντα einen Graben ziehen, ähnl. ὁδοῦς als eigtl. Ausdruck Straßen bahnen, anlegen, oder auch einen Weg einschlagen, verfolgen; überh. etwas durchschneiden, von der Bewegung durch einen Raum, II. 13, 707 Subj. ἔσπροντο. II) Med. 1) sich (σibi) zerschneiden oder zerfetzen, τέ, dah. auch schlachten, z. B. θρῆνα, s. θρῆνα. 2) sich (σibi) abschneiden, fällen, überh. absondern, τέ, z. B. ἀμυλὶ ποδῶν ἀγέλας für sich die Herden herum abschneiden d. h. weg treiben. 3) sich (σibi) hauen oder brechen lassen, z. B. λίδους. 4) für sich (σibi) absondern, τέ, z. B. ἄρσιν, d. i. ein τέμερος. III) Pass. sich trennen od. zerstreuen.

Τέμπεα, zsgz. **Τέμπεη**, τὰ, reizendes tief eingeschnittenes (durch Erdbeben entstandenes) 1½ Stunden langes eingeschlossenes Thal, zwischen den steilen Felswänden des Olympos und Ossa, vom Peneios durchströmt, der für die Straße (am rechten Ufer) nur 4—7 m frei läßt.

τέταγος, εὖς, οὖς, τὸ, 1) seichtes Wasser, Lache. 2) seichte Stelle, unter Wasser stehendes Land, Sumpf.

τέταγος, 2. (είδος), sp. unter seichtem Wasser stehend, seicht, sumpfig.

Τετῆα, ας, Ort im Korinthischen, zwischen Korinth u. Mykenä, angebl. bewohnt von gefangenen Troern, die Agamemnon von Tenedos dort angesiedelt habe; Apollo **Τετῆτης** nach seinem Heiligtum; Einw. **Τετῆται**.

Τετῆδος, ἡ, Insel an der Küste von Troas mit einer Stadt gleichen Namens, j. Tenedo. Der Einw. δ **Τετῆδιος**.

τέταν, οττος, δ (τέτω), meist im Dual und Plur., die Flechse, Sehne, im bes. *cervicis*, Nackenmuskel, der Nacken.

τέτω, s. *τίτω*. [τέτος, s. *σός*.]

τέτο, τω, *τέτοις*, s. *τίς* u. *τίς*. **τέτο**, s. *σός*.

τετῆζω, poet. (*τέτας*), Zeichen deuten.

τέταμα und **τέτεμα**, τὰ, poet. Zimmer, Behausung.

τέτας, ἄτος, ep. *ατος*, ion. *ατος*, τὸ, Nom. plur. ep. *τέταα*, ion. *τα*, Gen. *τετῶν*, ion. *ἑων*, Dat. ep. *τετῆσαι*, att. *-πασι* (St. *ετα* in *ἀντίη*), urspr. Stern oder himml. meteor. Zeichen, 1) Sternschnuppen, Donner, Blits, Regenbogen, fliegende Raubvögel als Vorzeichen, Wahrzeichen, Götterzeichen, Wunder. 2) Schreckbild, teils abs., teils *τινός* jmds u. für jmdn. 3) konkr. Geschöpf aufsergewöhnlicher Beschaffenheit, Ungeheuer; ungeheuerliche Behauptung.

τετατο-σκόπος, 2. — **τετατοσκόπος** (*συνέτω*), poet. Zeichen schauend und deutend, vorahnend, ahnungsvoll, δ τ. der Zeichendeuter. [sam.]

τετῆστιος, 2. sp. (*τέτας*), widernatürlich, selb-
τετατεια, ἡ, Gaukelei, Aufschneideri.

τετατεύομαι, Dep. med. Gaukeleien od. blauen Dunst vormachen.

τετατο-σκόπος, δ, der Zeichendeuter.

τετατουργία, ἡ, Gaukelei, Aufschneideri. Von **τετατο-ουργός**, 2. sp. (St. *εργ*) Wunderthäter, Zauberer.

τερεβινθίνος, 3. (**τερεβινθος** = **τέρμινθος**) vom Terpentibaume od. -harze, **χέλμα** Terpentinöl.

τερέτισμα, τὸ, sp. Geträller, von **τερετίω**, **τέρετω**, s. **τέρετω**. [sp. zwitschern.]

τέρετρον, τὸ (von **τέρετω**, ahd. *drā-jan tornare*, lat. *terebra*), ep. und sp. der Handbohrer (s. **τερέκων**).

τέρεν, *ενα*, ev, Gen. *ενος*, ep. u. poet. (*τέρεω*, abgerieben), zart, weich, sanft.

τέρμα, τὸ (St. *τερ*, verw. mit *τελ*, s. **τέλος**), das Ziel, 1) räumlich: Ziel der Rennbahn, wo umgewandelt wird, oder beim Diskuswerfen (**σημαίνει** τ. die Stelle bezeichnen, die jeder mit seinem Diskus erreicht), daher Grenze eines Landes, Endpunkt, und von Flüssen, **τὰ τέρματα συνάγει** sich einander nähern durch konvexe Krümmungen. 2) zeit-

lich: Ziel des Lebens u. dgl. 3) übertr. Ziel des Strebens (poet. auch: Höhepunkt und: Entscheidung). [Stadt Kariena.]

τερμερεός, *εως*, δ, Einw. von Termeron, einer **τέρμινθος**, ἡ, sp. der Terpentibaum, aus dessen Stamme man das balsamische Harz, den Terpentin, gewinnt (vgl. **τερεβινθίνος**).

τερεμίδεις, *εσσα*, ev (*τέρεμς*), ep. umsäumt, **χρῶν**, *ἀκρίς* betrodelt.

τέρμιος, 3. poet. (**τέρεα**) u. **τερεμνός**, 3. poet. (**τέρεν**) der letzte, **χώρα**, das zuletzt betretene Land.

τέρεων, ονος, δ, poet. u. sp. (**τέρεα**) Grenze.

Τερεν-ανδρός, δ, aus Antissa auf Lesbos um 676, Erfinder der siebenstimmigen Lyra u. der dionysischen Tonart, soll auf Geheiß der Pythia nach Sparta berufen worden sein, u. hier die durch politische Wirren zerstörte Stadt durch seine Gesänge beruhigt und gestärkt haben.

τερεν-αυτός, δ (**τερεα**), ep. blitzeschleudernd.

τερενός, 3. ergötzlich, erfreulich, zur Lust, abs. und *τινι* für jmdn. Subst. τὸ τ. das Ergötliche, *πρός* τ. angenehm, *τὰ* τ. die Vergnügungen, Freuden.

τέρεω, Aor. 1. med. **ἐτερεώμην**, Aor. 2. med. **ἐτερεώμην**, und mit Redupl. ep. **τετερεώμην**, Aor. 1. pass. **ἐτερεώμην**, 3. plur. ep. und dor. **ἐτερεώμην**, oder ep. auch (**ἐτερεώμην**, 3. plur. **ἐτερεώμην** st. **ἐτερεώμην**, Aor. 2. pass. **ἐτερεώμην**, Inf. ep. **τερεώμεναι**, und als Konj. dazu **τερεώμεναι** (St. **τερε**, got. *thraif-stja* tröste), I)

Akt. sättigen, laben, erquickern, erfreuen, ergötzen, erheitern, abs. oder *τινός*, und zwar *τινι* durch etwas, *ἐν τινι* in etwas, oder mit Partic. — II) Med. 1) sich sättigen, sich laben, sich erquickern, genießen, *τινός*, übertr. *γόνι* sich satt klagen. 2) überh. sich erfreuen, sich ergötzen oder vergnügen (**θυρε** oder **θυρόν** und ähnl.), *τινι* an etwas, selten *τί*, z. B. *τὰ νείον* an ihrer Haltung, oder *ἐν τινι* oder mit Partic.

τερεωλή, ἡ, s. **τέρεψς**.

τερεαίνω, ep., Aor. 1. (**ἐτερεώνα**, mit bes. Pass. **τερεώμαι**, Aor. 2. **ἐτερεώνα**, Inf. **τερεώμεναι** und **τερεώμεναι** (St. **τερε**, lat. *torreo*, *tostare*, got. *thaus-ja* dörre, dtsch *dörren*), trocknen, abwischen, *τι* *ἀπό τινος*. Im Pass. gedörri, trocken werden, *τινι* von etwas. (Buk. auch Akt. **τέρεω**.)

τερενι-μφοτός, 2. ep. Menschen erfreuend.

τέρεψς, *εως*, ion. *εως*, ἡ, u. ep. **τερεπωλή**, ἡ (**τερεω**), eigtl. Befriedigung, dann Erheiterung, Ergötzung, Vergnügen, Genuß, Lust, Ergötlichkeit, Kuraweil, abs. od. *τινός* von etwas, oder mit Inf.

Τερενι-χώρα, ion. *-ων*, ἡ, eigtl. die Tanzfrohe, eine der neun Musen; Bezeichnung des 5. Buches von Herodot.

τεσσαρά-βοις [α], 2. ep. vier Rinder wert. **τεσσαράκοντα** und seit Xen. auch **τεσσαράκοντα**, ion. **τεσσαράκοντα** (**τέσσαρες**), indekl. vierzig.

τεσσαράκοντα-εἰς, *ἰδος* (att. *τε*), Fem. vierzig-jährig, **μέχρι -τιδος** bis zu einem Alter von vierzig Jahren. Fem. von

τεσσαράκοντ-ετής, *ον*, 2. sp. vierzigjährig.

τεσσαρακοστός, 8. vierzigster. Im bes. τεσσαρακοστή ein Vierzigstel, bei den Chiern eine Münze, wahrsch. das V. eines Staters (= 20 Drachmen), dah. $\frac{1}{20}$ Drachme.

τέσσαρες, Neutr. τέσσαρε, seit Xen. att. auch τέτταρες, ion. τέσσερες, ep. und äol. auch πλούρες [δ], pa. Simon. τέτορες (für τετάρες, dor. πτόρες, hom. κλώρες, äol. κέσσυρες, skt. katwaras, zd. cathwaras, lat. quattuor, umbr. petur, got. fidur [in Zusammens. fidur-], ahd. fior vier, vgl. auch kelt. petor-ritum bei Horaz) — vier, quattuor.

τεσσαρεσκαίδεκα (att. seit Xen. τε), Acc. τεσσαρεσκαίδεκα, ion. u. (indekl.) τέσσερεσκαίδεκα vierzehn.

τεσσαρεσκαίδεκατος, N. T., ion. τέσσερεσκαίδεκατος, vierzehnter.

τεσσαρεσκαίδεκα-έτης, ου, δ, sp. vierzehnjährig. τεσσαρεσκαίδεκα-όρνυιός, 2. ion. von vierzig τέσσερες, s. τέσσαρες. [Klaftern.]

τεταγών, Part. aor. 2. mit ep. Redupl. vom St. TAG (lat. tango, tango, got. tēcan anrdhren), ep. ergreifend, τινός bei etwas.

τέταλλαι, s. τέλλαι.

τεταρό-θριξ, τριζος, δ, ή (τεταρός schlank, von τέλω), mit langem Haar, was als ein Zeichen von Weichlichkeit galt.

τετάρακτο u. ähnl., s. τέρα.

τεταρταίος, 3. (τίτατος), am vierten Tage. τεταρτη-μόριον, τό, ion. und sp. der vierte Teil, τινός.

τέταρτος u. ep. τέτάρτος (τέσσαρες), quartus, der vierte. Subst. a) τετάρτη, eigtl. der vierte Teil (eines Maßes für Flüssigkeiten), ein Quart. b) τετάρτη am vierten Tage. Das Neutr. τέταρτον od. τό τ. als Adv. zum viertenmal.

τετάσθην u. τετίω. τετάχεται, s. τάσσω.

τετεόχεται u. ähnl., s. τέχω.

τετευχῆσθαι, ep. Inf. perf. pass. wie von τεύχω, bewaffnet sein.

τετέλμαι [τ], ep. Perf. pass. mit Präsensbdgt, nobst einem Part. perf. act. τετελώς (ungebr. Präa. τέτω), mit u. ohne ήτορ, beklümmert, mismutig sein.

τέτλαθι, τετλήως u. ähnl., s. τέληται.

τετρεῖν, ep. def. Aor. 2., Indik. τέτρεον und τίτρεον (St. τεμ, gegenteilige Anschauung: fra. joindre quelqun), den Weg schneiden, kreuzen, (an)treffen, τινά jmdn; auch übertr. vom Alter, das jmd erreicht.

τέτρικα, s. τέτρα.

τέτορες, s. τέσσαρες.

τετρα-βήμων, 2. poet. vierfüßig.

τετρά-γῆος, 2. ep. vier Morgen groß. Subst. (τό τ. eine Hufe ins Gviert, wo jede der vier Seiten einen γῆος ausmacht.)

τετραγωνίζω, quadrieren.

τετραγωνο-πρόσωπος, 2. ion. mit vier-eckigem Gesicht.

τετρά-γωνος, 2. mit vier Ecken od. Winkeln, viereckig. Übertr. fest, vollkommen, τινί an etwas, den Pythagoreern war τετραπύς, die Vierzahl, und das Quadrat Symbol des Vollkommenen und Göttlichen. Subst. (τό τ. das Viereck. [Mann.]

τετράδιον, τό, N. T. ein Kommando aus vier τετρά-δραχμον, τό, sp. das Vierdrachmenstück.

τετρα-έτης, 2. buk. und

τετρα-έτης, εος, 2. vierjährig (and. -τής). Dav. τετραετία, ή, sp. Zeit von vier Jahren.

τετράζυγος, 2. poet. vierspännig.

τετρά-θέλυμος, 2. ep. von vier Schichten, εἶκος mit vier Lagen Rindsleder belegt.

τετραῖνω, ep. nur Aor. 1. τέτρηνα, aber Perf. pass. τέτρημαι gehört der allgem. Sprache an (St. τει in τεῖνω), durchbohren, durchlöchern, τί u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. οὐρανός τέτρηται d. h. durchbohrt wie ein Sieb, von reichlich befruchtendem Regen.

τετράκις, Adv. (τέσσαρες), viermal.

τετρακισ-μύριοι, 3. vierzigtausend.

τετρακισ-χίλιοι, 3., auch durch γάρ getrennt, viertausend.

τετρακόσιοι, 3. vierhundert, bei Kollektivbegriffen, wie ἀπίς — ἀπιδόφοροι, auch im Sing. Im bes. οι τ. die durch Pisander 411 in Äthen eingesetzte oligarchische Regierung.

τετρά-κυκλος [α], 2. ep., poet. und sp. vier-räderig.

τετρά-μετρος, 2. aus vier Metren d. i. Versfüßen bestehend, in trochäischen, iambischen u. anapästischen Versen aber aus vier Doppel-füßen od. Dipodien, also achtfüßig, Neutr. subst. ein solches Versmaß.

τετρά-μηνος, 2. viermonatlich.

τετραμοιρία, ή, das Vierfache. Von

τετρά-μοιρος, 2. poet. vierteilig, τετρὰς φρουράς vierte Nachtwache.

τετρά-ορος, 2. (viell. St. εσο, εἶρω II. vgl. συν-άορος), ep. u. poet. 1) zu vier verbunden od. zusammengespant, vierspännig; ἔκποι vier nebeneinander gespannte Pferde, wie später in den olympischen Wettrennen. 2) übertr. vierfüßig, von Acheloos.

τετρά-πεδος, 2. sp. mit vier Flächen, ἰλδος, der Quaderstein. (Auch: von vier Füßen.)

τετρά-πληγος, v, Gen. εος, δ, ή, vierellig.

τετρα-πλοῦς, 3. vierfach. Adv. ep. und sp. τετραπλή, vierfach. (Ähnl. τετραπλῆς, 3.)

τετρά-πολις, εως, poet. auch ἰδος, ή, aus vier Städten bestehend.

τετρά-πολος, 2. buk. viermal gepflügt.

τετρά-πονον, Gen. ποδος, τό, das vierfüßige Tier, der Vierfüßler.

τετρά-πολις, poet. = τετραπόλις.

τετρα-πυργία, ή, sp. Ort mit 4 Türmen, Kastell.

τετρά-ροῦμος, 2. mit vier Deichseln (neben-einander).

τετραρχία, ή, 1) im Plur. vier Landvogteien, wie sie Philipp 342 in den vier Teilen, in welche Thessalien zerfiel, einsetzte. 2) bei Arr. eine Abteilung Reiterei, bestehend aus vier λόχοι od. zwei ἑται. (Von τετρα-άρχης, δ, sp. N. T. auch τετραάρχ. eigtl. wer den vierten Teil eines Reiches beherrscht, Vierfürst, dann überh. Fürst, dem βασιλεὺς im Rang nachstehend. Dav. τετραρχία, N. T. Fürst sein.)

τετράς, ἄδος, ή, die Zahl Vier u. eine Anzahl von Vieren, insbes. der vierte Tag, τετράδα ἐπὶ δέκα τινός am vierzehnten.

τετρα-ουλής, 2. poet. = τετραπόνος, s. τετραπονον.

τετρα-σύλλαβος, 2. ep. viersilbig.

τέτρατος, s. τίτατος.

τετρα-πάλῃρος, 2. ep. mit vier Wülsten od. Kämme, der Helm.

τετρα-πάλος, 2. poet. mit vier Reifen oder schmalen Blechstücken, vierreifig.

τετράφατο, s. **τέτα**. [Phylen geteilt.]

τετρά-φύλος, 2. ion. in vier Stämme oder **τέτραχα**, **τετραχῆ** und ep. **τετραχθά**, Adv. in vier Teile, vierfach.

τέτρημαι und **τέτρηνα**, s. **τετραίνα**.

τετρά-ῥης, Gen. **ους**, ἡ, verst. **ταῖς** (St. **ἀρ**, **ἀραίσμα**, vgl. **τρίῃς**), ep. Vierdecker, ein Schiff mit vier Ruderbänken übereinander, bes. zu Soldatentransporten und als Kriegsschiff gebraucht.

τέτρηνα u. ähnl., s. **ταράσσω**. **τέτρηχα**, s. **τρίχω**.

τετρά-βολον, τό, sp. ein Vierobolenstück, als Richtersold statt des **τριάβ**. vom Kallikrates in Athen eingeführt.

τέτρωπος, poet. — **τετράσπος**.

τετρά-στροφος, 2. (**δρόση**), ion. von vier Stockwerken.

τέτῃ, Vok. (lat. **tata**), ep. Liebkosungswort, u. freundliche Anrede an Ältere: Väterchen, **τεταρρ** . . ., s. **τασσαρ**. [Liebster.]

τέττις, ἴγος, ὁ, ep. Dat. plur. **τεττιέσσιν**, 1) die Cikade, Baumgrille, ein geflügeltes Insekt, welches sich auf Bäumen aufhält u. dessen Männchen während der heißen Jahreszeit in den Mittagstunden durch Reiben der untern Flügelblättchen an der Brust einen hellen schwirrenden Ton von sich giebt, der den Alten höchst lieblich vorkam. 2) Haarnadeln oder Nesteln in Gestalt einer Cikade, bis in die Perserkriege allgemein üblicher Kopfputz der Athener als Autochthonen.

τέττημαι, **τεττυκείν** u. ähnl., s. **τέττω**.

τεττωμένος, Adv. des Part. perf. von **τεττώ**, auf verblendete Weise.

τετύχθαι, s. **τέττω**. **τεῦ**, **τευ**, s. **εἰς**, **εἰς**.

τευθίς, ἴδος, ἡ, poet. u. sp. der Tintenfisch, der nach den Alten kein Herz (**σπλάγγνον**), dagegen einen degenförmigen Knochen im Rücken (**ἐπίρος**) hat.

Τευθρανία, ἡ, 1) ion. Stadt im südl. Mysien, welche Dareios dem vertriebenen Könige Damarátos aus Sparta schenkte. 2) Landstrich ebendasselbst. [Axylos.]

Τευθρανίδης, ου, ὁ, Sohn des Teuthras — **Τεύκρος**, ὁ, 1) Sohn des Tlamon u. der Hesione aus Salamis, Stiefbruder des Aias, berühmter Bogenschütze. 2) Sohn des Skamander, König von Troas, nach welchem die Troer **οἱ Τευκροὶ** und Troas **Τευκρίς αἰα** heisst. 3) sonst. Eigenn.

τευνάζω (ὁ αὐτός), emsig beschäftigt sein mit —. **Τεύτλονσσα**, ἡ, eigentl. die mangoldreiche (**τεύτλον**) kleine Insel an der Küste von Karien. **Τεύτορες**, οἱ, deutscher Volksstamm zwischen Elbe und Oder.

τεύχος, εος, ους, τό (Nom. plur. **τεύχεα** Soph. Phil. 899 zweisilbig), Zeug, dah. 1) im Plur. Kriegezeug, Rüstung, Waffen. 2) Rüstzeug, überh. Gerät, Gefäß. Im bes. Reisesegerätschaften, Stimmurne, Graburne, Opferschale. (Dav. **τεύχεα-φόρος**, 2. poet., **τευχοφόρος**, 2. poet., und **τευχηστής** oder **τευχητής**, ὁ, poet. gewappnet.)

τεύχω, Impf. 3. dual ep. **τεύχεσθον** st. **τεύχεσθον**, Aor. 1. ep. **τεύξα**, st. **εἰ**, Perf. part. **τετυχώς**, ep. in intr. od. pass. Bdtg, Plqpf. ion. **τετυχώς**, Perf. pass. **τετυχώς**, 3. plur. ep. u. ion. **τετυχώς**, Plqpf. **τετυχώς**, 3. plur. ep. u. ion. **τετυχώς**, Fut. med. **τεύξομαι**, Il. 6, 668 auch in pass. Bdtg, Fut. 3. **τετυχώς** in der Bdtg des gew. Fut. pass., hierzu der bloß ep. u. ion. Aor. mit Redupl. akt. **τετυκύν**, med. **τετυκύντο**, **τετυκύνθαι** u. ähnl., ep. (St. **τεν**, verw. mit **τεν**, **τίγνη**), nebst dem ep. **τετύσχομαι**, 1) Akt. u. Pass. fertigen, hervorbringen, zurichten, bereiten, zurecht machen, anschnitten, zustande bringen; machen, erbauen, veranlassen, verursachen, veranstalten, **τί**, und zwar **τινί** jmdm, **ἀπὸ τινος** von etwas, auch **τινὲ** **τι** jmdn zu etwas machen, mit jmdm etwas beginnen; zeugen. Im Perf., Plqpf., Aor. pass. u. Part. perf. act. bereit, gemacht, verfertigt, versehen sein, **τετός** aus etwas, **τινί**, von, mit etwas; od. in der 3. sing. perf., plqpf., aor. pass. und fut. 3., werden, entstehen, sein, zu teil werden, **τινί** jmdm od. bei, zwischen jmdm. Das Part. perf. pass. als Adj. errichtet, gebildet, insbes. gut gearbeitet, wohl gearbeitet, künstlich bereitet, **τός** vollendet, vollkommen wie er sein soll. 2) (**τετύσχομαι**) a) — **τετυχώς**, zielen, hinstreben, abs. od. **τινός**, übertr. mit **φασί** besprechen, im Sinne haben, streben, auch von den als besetzt dargestellten Schiffen der Phäaken. b) anspannen, anschnitten, **τετυχώς** **ὅτι** **δύσκει**. 3) Perf. **τέτυχα** ion. wie **τετέχνηκα** von **τετυχέω**, zufällig etwas thun, mit Part. 4) Med. (**τετύχομαι**) bereiten lassen, **τί**.

τέτρω, ἡ, ion. -ῃ, ἡ (**τεπίδος**, ahd. **demf**), Asche; sich damit Kleider u. Haupt zu bestreuen war Zeichen der Trauer.

τετρώα, N. T. einäschern.

τετρώδης, 2. (**εἶδος**), ep. aschgrau.

τετρώω u. Med. -ομαι, nebst **τετρώω** u. Med. -ομαι (auch Pass.), mit Kunst kerkstelligen, künstlich verfertigen, zubereiten, bearbeiten, gestalten, veranstalten, **τί** etwas, **πρός** **τι** nach etwas, **ἀπ' αὐτοῦ** von selbst. Übertr. einen Kunstgriff od. eine List anwenden, Künste od. Ränke machen, listig ermanen, unternehmen od. anstellen, schlaun bewerkstelligen, hinterlistig handeln, sich verstellen, abs. **οἱ τετρώοι**: die Urheber des Anschlags, od. **τί**, **τινὸς** oder mit Inf., und zwar **πρός** **τι** zu etwas, **παντί** **τρόπῳ** alle mögliche Kunst anwenden. Od. 11, 618 nicht möge der Vorfertiger, ja nichts anderes fertigen. Dav.

τέτρωμα, τό, Kunstgriff, List, etwas künstlich Gemachtes.

τέχνη, ἡ (Wurz. **τεν**), u. **τέχνημα**, τό (**τεχνία**), 1) auch im Plur. Kunst, Geschicklichkeit, Gewandtheit, Geschick, insbes. Kunstfertigkeit, teils mechanische, Handwerk, Gewerbe, Geschäft, s. B. Lys. 23, 7 von dem des Walkers, teils Wissenschaft, mit u. ohne **παντινή** die Weissagekunst, Weissagung, prophetische Gabe, **βασιλική** Regierungskunst, (**τὴν λόγῳ**) Redekunst, **ἑρμῶς** Heroldamt. Dah. **οἱ τὸς** **εἰχόντες** überh. die Künstler, **ἐπὶ τέχνῃ** um es als Kunst zu üben. Abs. od. **τινός** od. auch

κατὰ τι der sich mit etwas beschäftigt; **κατὰ τέχνης** in verständiger Weise, **ἀνεκτέχνης** in unverständiger Weise. **ἡ κατὰ τὰνθρώπων** v. die Kunst mit Menschen anzugehen. 2) auch im Plur. übertr. Schlaubeit, Kunstgriff, List, überh. listige Veranstaltung, dah. Adv. **κάσῃ τέχνῃ** auf jede Art, **μηδὲ μὴ** v. in keiner Weise, **ἰδίῃ** v. geradeswegs. 3) (auch im Plur. von einem) Kunstwerk, z. B. Schnitzwerk; von einem Menschen: ein Fallstrick. 4) sp. grammatisches Lehrgebäude. (Dazu die Dem. **τέχνηον** und **τεχνόδιον**, vδ.)

τεχνήεις, **εσσα**, **εν**, Adv. **-έντας** (τέχνη), kunstvoll, künstlich; **ιστόν τεχνήσαι** (st. **τεχνήσσαι**) Od. 7, 110 am Webstuhl kunstverständlich.

τεχνητός, 3. sp. künstlich, abeichtlich gemacht. **τεχνικός**, 3., Adv. **-κῆς** (τέχνη); kunstverständlich, kunstmäßig, kunstgemäß, abs., **κατὰ** u. **εἰς** τι (auch **κατὰ τιος**).

τεχνίτης [τ], **ον**, δ (τέχνη), Handwerker, Künstler, Verfertiger, Meister, Schöpfer, überh. ein geschulter Mann, z. B. Plut. Kleom. 37 geschulte Gegner im Ringen, abs. und **ἀπὸ** τι der einer Kunst Befassene, **κατὰ τοὺς θεοὺς** Sachverständige in göttlichen Dingen, d. i. die Magier. Im übeln Sinne: ein verschmitteter Mensch, Betrüger.

τεχνόδιον, vδ, s. **τέχνη**.

τέω u. **τεω**, **τέων** u. **τεων**, s. **εἰς**, **εἰς**.

τέως (bzw. einsilbig), ion. u. ep. **τέως** (St. **TO** s. δ), Adv. 1) demonstr. a) mit noch sichtbarer demonstr. Bed. bis zu diesem Augenblick, bis dahin, so lange, während dessen, indessen, unterdessen, einstweilen. b) eine Zeit lang, seither, bisher, anfangs, sonst, teils abs., teils einem **έως**, **ὅπου**, **ὅς** **δέ**, **ἔπειτα**, **καὶ** **δέ** und ähnl. entsprechend, oder einer sonstigen Zeitangabe; δ. τ. der bisherige. 2) relat. = **έως** wie lange. (Ähnl. **τέωσπερ**.)

Τέως, **ω**, ἡ, Stadt Ioniens, Samos gegenüber, Ruinen beim heutigen Segigiek. Der Einw. δ **Τήιος**.

τῇ (alter ep. Imper. von St. **τα**, **ταίω**, lat. **tene**), eigtl. streck die Hand aus, also: da nimm, das franz. **tiens**, stets ohne Obj. (denn Od. 10, 387 gehört der Acc. zu **έων**), bald abs., bald mit einem Imperat. asynd. verbunden. (Nach ändern = **τῇ** da.)

τῇ, **τῇ**, s. δ; bei Her. auch relat.: wie, auf welche Weise, **ἔστι τῇ** eigntl. es giebt eine Weise wie, d. i. einigermassen.

τήβερνος, ἡ (eigtl. **τήμενος**, ital. W.), sp. die Toga, das Staatskleid des röm. Bürgers im Frieden, ein Umwurf, der zuerst über die linke Schulter geschlagen, dann hinter dem Rücken weg nach vorn gezogen wurde. Der Arm ruhte darin, wie in einer Binde verhüllt, und ihn beim Sprechen zu entblößen galt für unanständig. Galt es, den rechten Arm frei zu bekommen, so wurde sie gegürtet.

τῆδε, s. **ἴδε**.

τηθῆ, ἡ, Großmutter (and. **τήθη**). Dav. **τηθίς**, **ἰδος**, ἡ, Vaters- oder Mutterschwester.

τηθός, **εος**, vδ, ep. u. sp. gew. die Auster. **Τηθύς**, **όος**, ἡ (s. **τήθη**), Tochter der Uranos u. der Gha, Gemahlin des Okeanos, Mutter der Stromgötter und Okeaniden, und weil

das Wasser Urstoff aller Dinge ist, überh. Allmutter.

Τήιος, s. **Τέως**.

τηκεδάν, **όνος**, ἡ (τήκω), ep. Abzehrung.

τηκτός, 3. poet. geschmolzen, flüssig, bei Plat. u. sp. schmelzbar.

τήκω, dor. **τάκω**, **τήξω**, Perf. 2. **τέττηκα** mit Präsensbdgt, auch pass. **τέττημαι**, Aor. selten **έτηθην**, gew. Aor. 2. pass. **έτάκην** (St. **τακ**, ags. **thācan** tauen, ahd. **danjan** verdauen, tauen), 1) Akt. trans. schmelzen, auflösen, **θύμὸν** das Herz (durch Trauer) verzehren, ähnl. **βίον**, und eigtl. **οἰμωγὰν** **ἀγαμέμνονα** = **οἰμώξαι** von Ag. sich in Wehklagen verzehren. 2) Pass. mit Perf. 2. intrans. flüssig werden, zerschmelzen, zerfließen, übertr. hinschwinden, in Schmerz vergehen, sich abzehren, hinsiechen, abs. oder **εἰς** τι von etwas, oder mit Part.

τηλ-ανγής, 2. u. Adv. **-ώς**, poet. u. sp. fernher oder fernhin strahlend, weit sichtbar.

τῆλε, s. **τηλοῦ**.

Τηλεβόας, δ, 1) Nebenfluß des Euphrat auf der Hochebene von Musch, j. Karaau. 2) **Τηλεβόαι**, **οἱ**, ein Zweig der Leläger, welche Amphitryon in Vbdt mit Bödtern, Lokrern und Phokern besiegte.

τηλεδάπός, 3. ep. (**τῆλε**, **ἀπό**), aus fernem Lande, fernher, fremd.

τηλεθάω, ep. verläng. von **θάλλω** = **καλθάνω**, nur im Part. **-θῶν**, **-θῶντα**, und zerdehnt **-ῶντα**, **-ῶσα**, blühen, **χαίτῃ** v. reichlich.

Τηλε-κλείδης, δ, Dichter der ältern att. Komödie, um 445 v. Chr.

τηλε-κλειτός, 3. (**κλίσω**, **κλίσω**), ep. u. **τηλε-κλυτός**, 2. (**κλίσω**), ep. fern od. weit berühmt.

Τηλε-μαχος, δ, Sohn des Odysseus und der Penelope, so genannt (in der Ferne streitend), weil er geboren wurde, als sein Vater zum Kriege nach Troja ausziehen wollte.

τηλέ-πλαντος, 2. poet. weit umherirrend.

τηλέ-πομος, 2. poet. weit hingehend.

τηλέ-πορος, 2. poet. sich weit erstreckend.

Τηλεπύλος, **ον**, ep. St. der Lästrygonen, in der die Sonne nie untergeht; nach andern Adj. 2. weithin mündend, weithorig? Später, jedenfalls verkehrt, auf Formiae gedeutet.

τηλε-φάνης, 2. (**φαίω**), ep. u. poet. weithin strahlend, klar, auch fernhin schallend, fern.

τηλέ-φίλον, vδ, buk. Fernliebchen, das Blatt des Mohnes.

Τηλε-φος, δ, 1) Sohn des Herakles und der Auge, der von Achilleus' Speer in Mysien verwundet, aber mit den Spänen desselben auch wieder geheilt wird und dem Achilleus dafür seinen Rat über den Weg nach Ilios erteilt. Sein Sohn Eurypylos heisst dah. **Τηλεφίδης**. 2) sonst. Eigenn.

τέλειος, 3. ep., ferner **τηλικόσδε**, **τηλικήδε**, **τηλικόνδε** u. **τηλικούτος** (auch als Fam.), **τηλικαύτη**, **τηλικόθυ(ν)** (korrel. Demonstr. zu **ήλιος**, 1) in solchem Alter, so alt, u. zwar so jung (Gelbschnabel) sowohl als so bejahrt (in grauen Haaren). Teils abs. od. mit hinzugef. **φόνιν**, teils mit Inf. 2) so groß, so wichtig, so mächtig (häufig mit **εσούτος**, auch

mit *τοιοῦτος* verbunden), *τηλικούτος* so sehr, abs. od. mit *ὥστε* u. Inf.

Τῆλος, ἡ, Sporadische Insel, zw. Rhodos und Kos, j. Dilos.

τηλοῦ, ep. u. poet. und *τῆλε*, ep. u. poet., Superl. ep. *τηλοτάτω*, nebst *τηλόθεν*, ep. u. poet., *τηλόθεν*, ep. u. buk., *τηλόσε*, ep. u. poet., Adv. 1) in der Ferne, fern, weit, abs. od. *τινός*, *ἐκ*, *ἀπὸ* *τινός* fern von etwas oder jmdm, weit von — her. 2) (insbes. *τηλόσε*, doch auch *τῆλε*) in die Ferne, fern weg, fern hin. 3) (insbes. *τηλόθεν*) aus der Ferne, von *τηλόθεν*, 2. poet. fern. [fern her.

τηλόνυκτος, 3. ep. u. buk. (*ἀνάλος*, *τάλιος*, *γέλαος*), in zartem Alter, auch böhnisch II. 23, 470 Püppchen (nach den Alten von *τῆλε* od. *τηλοῦ* u. St. *γα*, also: spät d. i. im spätern Alter der Eltern geboren, u. dah. sehr geliebt od. verzärtelt).

τηλ-ωπός, 2. (ὥψ), poet. von fern gesehen, dem Aug' entrückt, von fern vernommen.

τημεῖλω (*μέλω*?) pflegen, *τινός*.

Τημενος, ὁ, Sohn des Aristomachos, ein Heraklide. Seine Nachkommen, *οἱ Τημενίδαι*, herrschten zu Argos u. galten als die Gründer des makedonischen Reichs.

τημερον u. nichtatt. *σήμερον* (aus *τῇ ἡμέρᾳ*), *ho-die*, altd. *hiu-tac* = heute vgl. franz. *au jour d'hui*, ὁ τ. der heutige, *τὸ τ.* für heute.

τῆμῃ, att. Krasis st. *τῇ ἡμῇ*.

τῆμος, ep. und poet. (Pronominalst. *TO* mit Suffix *μος*), nebst *τηνιάδης*, *τηνικαῦτα*, *τηνικά* (*τῇν ἑκα*, den Augenblick), *tum*, Adv. da, dann, alsdann, darauf, zu dieser (Jahres-) Zeit, um diese Zeit, insbes. *τηνιάδης* so früh am Tage, um diese Tageszeit, teils abs., teils entspr. einem *ἡμος*, *ἐντε*, *ὄτε*, *ὅταν*, *ἐκεῖ*, *ὅπως*.

τηνέ, (ep.) u. buk. Adv. dort. (Auch: hier. Ahnl. *τηνὸς* dort, dann buk. von *τῆνος*, 3. sp. der da, der dort. Ebendavon *τηνώ*, buk. dorthin. *τηνώθε*, buk. von dort.)

τῆνελλα, onomatopoeet. von Archilochos erfundenes Wort, welches wohl ein Arpeggio od. Vollaccord (vgl. musik. Tusch) der Kithara ausdrückte u. begleitete; dah. sp. *τῆνελλα καλλιπικος* = Hurra, ein Zuruf an Sieger in Wettkämpfen.

τηνικά (s. *ἡνικά*), eigtl. den Augenblick, *tum* da, dann. Dav. [*τηνικαῦτα*.

τηνιάδης, um diese Stunde, so früh; auch *Τῆνος*, ἡ, eine der Kykladen zwischen Andros u. Delos, j. Tino. Einw. u. Adj. *Τῆνιος*, 3. *τῆξι-κάριος*, 2. poet. herzschmelzend, aufreibend (and. *τῆξιμάριος*).

τῆ-περ, auch *τῇ περ* geschr., ep. u. ion. st. *ἧπερ*, gerade wo, wie.

Τηρείης ὄρος, τὸ Berg bei Kyzikos.

τηρέω, Fut. med. *τηρήσομαι* in pass. Bdtg, Adj. verb. *τηρητίον* (*τηρός*), behüten, aufrecht erhalten, *τί*, u. zwar *κατὰ* *τινός* zum Schaden von etwas. Im Pass. mit *φύλαξ* in Haft gehalten werden. Übertr. beobachten, wahrnehmen, insbes. den Zeitpunkt wahrnehmen, abwarten, abpassen, aufpassen, in acht nehmen, im Auge haben, seine Sorge richten, *τί*, *τινά*, u. zwar mit Part. bei etwas bis er, den Zeitpunkt wo er, od. mit Inf. od. *ὅπως*, *ὅπως*

μή u. Indik. fut. Im Pass. beobachtet werden, *τινί* durch etwas.

Τήρης, *ος*, ion. u. altatt. *σω*, ὁ, König der Odrysas (dah. *Ὀδρύσης* genannt), od. überh. von Thrakien, Vater des Sitalkes und Vorfahr des Seuthes. Nicht zu verwechseln mit *Τηρεὺς*, *ἰως*, ὁ, einem mythischen Könige von Thrakien, s. *Πρόσωπον*.

τήρησις, *σως*, ἡ, Bewachung, Kerker, im bes. Aufbewahrung, Sicherung, z. B. *ὀπάρας* des Getreides gegen Kornwurm und Mäuse, oder auch Aufbewahrung des Obstes; Beachtung.

τηρητίον, s. *τηρός*.

Τηρίας, ὁ, Flüsschen an der Ostküste Siziliens, aus einem See abfließend, wahrsch. j. Fiume di San Leonardo.

τηρός, 2. poet. behütend.

τητάομαι (I. d.), meist poet., Pass. entbehren, darben, abs. u. *τητάμενός* *τινός* beraubt jmds oder einer Sache.

τῆτες, Adv. (*τὸ* *ἴτερος*, althochd. *hiu iāru* heuer), poet. u. sp. in diesem Jahre.

Τῆνυετον, τὸ, s. *Ταῦνυετον*.

τηύσιος, 3. ep. (—), vergeblich.

τιάρα, ἡ, ion. *τιάρης* u. *τιήρης*, *ον*, ὁ, orientalische Kopfbedeckung, bes. der Perser, Turban, ein kleiner kegelförmiger Hut aus Byssos, welcher nur den Hinterkopf bedeckte u. mit einer um das Kinn gebundenen Binde befestigt wurde. Unterschieden davon war *τ. ὀρθή* eine cylinderförmige, oben gezackte u. mit einer Rosette gezierte, unten mit einem blau und weißen Streifen versehene Mütze, welche nur der König tragen durfte, vergl. *νίδαρις*. [bestimmbar.

Τιαρανός, ὁ, nördl. Nebenfluß des Ister, unter *τιαραν-εϊδής*, 2. (*εἶδος*), wie eine Tiara gestaltet.

Τιβαρηνοί, οἱ, skythisches Volk von Stamm der Dechanen am Thermodon und der Küste von Pontus mit der Hauptst. Kotyora.

Τιβεριάς, *ἄδος*, ἡ, gall. Stadt am Genesarethsee, von Herodes Antipas erweitert und dem Kaiser Tiberius zu Ehren genannt; heut. Tiberiyyeh mit ca. 3000 Einw. und unzähligen Flöhen. [Gracchus u. a. w.

Τιβέριος, ὁ, a) *Σεραφίνιος*, Konsul 194. b) *Τιβέρις*, *ἰδος* u. *σως*, Acc. *ῶ*, der, der Tiberfluß.

Τίγρης, *ηρος*, u. *Τίγρις*, *ἰδος*, ὁ, d. i. Pfeil, syr. Digla, großer Fluß Armeniens u. Assyriens, j. Didechleh. Bei Xen. Anab. 4, 4 auch vom 6stl. Quellarme desselben gebraucht, bei Her. 5, 52 aber von den westlicheren Hauptquellen desselben in Sophene, von denen die eine den Fluß Batman Su bildet; er mündete bis ins 12. Jahrh. n. Chr. direkt ins Meer.

Τιγυρινοί, οἱ, *Tigurini*, helvet. Volksstamm. *τίγ*, ep. (att. *τιγ*), eigtl. *τί ἡ*, warum eigentlich? verstärktes *τί*.

τιήρης, s. *τιάρα*.

τιδαιβήσσω (Abst. zw.), ep. nisten.

τιδασένω (*τιδασσένω*), zahm machen, kiren, *τινά*, *τί* u. zwar *τινί* durch etwas. (Dav. *τιδασία*, ἡ, die Zähmung.)

τιδασιός, 2. zahm.

τιδῶμι, mit der Nebenf. *τιθέω*, 2. sing. ep. *τιδῶθα*, 3. sing. ep. auch *τιδέ*, Inf. ep. *τιδῆμεναι* st. *τιθέναι*, Imperf. 1. Pers. sing. *τίδεις*,

3. ep. (3) τίθει, ion. τίθεισ, 3. plur. τίθεσσαν, Fut. τίθησσι, Inf. ep. τίθεσθαι, Aor. 1. τίθηκα u. ep. auch τίθηκα, Aor. 2. 3. plur. ep. τίθεαν, Konj. ep. τίτω, γε, η u. τίτῃς, θῆγῃ st. θῶ u. s. w., 1. plur. τίθωμεν u. τίθωμεν, Opt. τίθῃς, Inf. ep. τίθεσθαι, τίθειν st. τίθειν, Med. praes. part. ep. τίθημενος st. τίθημενος, Aor. 1. nur 3. sing. θήκατο, Aor. 2. τίθημην, 3. sing. ep. τίθεο, Imper. ep. τίθω st. τίθω, Fut. (3.) pass. τίθησομαι, nebst Adj. verb. τίθεω (St. θε, alts. δό-ω, ahd. to-m thue), I) Akt. 1) stellen, setzen, legen, insbes. hinstellen, -setzen, -legen, hinaufstellen, ansetzen; aussetzen, festsetzen, bestimmen, anstellen, aufstellen, vorlegen, auflegen, ablegen; beistellern, anordnen, feiern, weihen, beisetzen, begraben; einführen, verfugen, verhängen, erfinden, annehmen, halten, zählen, in Rechnung bringen, rechnen (weil die Alten mit Steinchen zu rechnen pflegten), τί, z. B. τὰ Πόθια d. h. als ἀγορεύετης die Festfeier anordnen; auch als Umschreibung πόθια τ. — βαδίζειν wandern; und zwar τίτι auf, in etwas u. jmdm, τίτος auf die Rechnung von etwas schreiben; unter, zu etwas rechnen, oder τί τίτι, dah. ἐν αἰτίαις τίτα auf jmdn die Schuld schieben, ἐς τί, z. B. ἐς τὸ κοινόν allgemein preisgeben, ἐπὶ τίτι, τίτι, τί, μετά, ἀπὸ τίτι, ἀνά, ὑπὸ τίτι, τί, πρὸς τί und τίτι oder πρὸς τίτα, z. B. πρὸς ἑαυτὸν auf seine Seite setzen, sich zuteilen, ζωὴν μακράν das glückliche Leben ausrechnen, das sie schon in Händen zu haben glauben, παρὰ τίτι bei jmdm, ἐπὶ τίτι gegen jmdn, πρὸ und ἀπὸ τίτος statt, als etwas, ἐκ τίτος, κατά τίτος oder mit Adv. wie χαρὰ u. ähnl., od. mit Inf., Acc. m. Inf. Im Pass. aufbewahrt werden, εἰς τί; übertr. erachtet werden. 2) darstellen, herstellen, gestalten, bereiten, verursachen, veranlassen, stiften, anrichten, schaffen, machen, τί und τίτά, dah. auch τίτά τι od. τί τι u. τί τίς τι jmdn zu etwas machen, etwas als etwas aufstellen, für etwas halten, od. τίτά mit Adj., z. B. πηρόν jmdn blind machen, oder Part., annehmen daß er, oder Adv. κάτω, zu unterst kehren, und zwar τίτι jmdm. Im Pass. gegeben oder zu teil werden, mit ἐκνοεῖ in den Schoß fallen. 3) ablegen, τί. — II) Med. 1) sich (sibi) oder etwas von sich oder von sich aus oder her, an oder in sich stellen, setzen, legen, hinstellen, aufstellen, -setzen, -stecken; sich (sibi) hinsetzen lassen; niederlegen, unterbringen, verwahren, für sich bestellen, anstellen, veranstalten, bestatten, und mit und ohne νόσμον ordnen, anordnen, vornehmen, einrichten, arrangieren, treffen, festsetzen, feststellen, den Satz aufstellen, beilegen, anlegen, annehmen, für etwas ansehen, halten, rechnen, glauben, überh. sich machen, schaffen, bereiten, instand setzen, bauen, aufschlagen, verursachen, beginnen, geben, erfinden, τί, u. zwar τίτι, z. B. πέτον τίτι gegen jmdn Groll in sich hegen, χάριν τίτι sich jmdn zu Dank verpflichten, ὄμμα seinen Blick werfen, ψῆφον stimmen, urteilen, entscheiden, dah. auch (τῇ) ψῆφον oder ψήφους τ. τι = ψηφισθῆναι τι, u. τίτι für jmdn, und so auch ohne ψῆφον bei- od.

einstimmen, τίτι zu etwas, ähnl. γράμην ein Urteil abgeben, oder als Umschreibung τῇ ἐπιστροφῇ = ἐπιστρέφειν u. so öfter, dag. νόμους Gesetze geben, insbes. vom Volke in demokratischen Verfassungen, indem die Nomotheten das Volk repräsentieren; τίθεται τὰ δῖλα teils die Waffen aufstellen, zusammenstellen, depōno, niederlegen, ablegen, Halt machen, indem man in diesem Falle den Schild vor sich hinlegte und die Lanze in die Erde steckte, teils (εἰς εἶψιν oder ἐν εἶψιν) sich in Reih' und Glied, in Schlachtordnung stellen, sich aufstellen, unter die Waffen treten, sich kampffertig machen, und mit ἀντία sich mit Waffen entgegenstellen, entgegenrücken, περί τι etwas bewaffnet umstellen, παρὰ τίτα und μετά τίτος bewaffnet zu jmdm übertreten, εἰς τί die Waffen für etwas aufpflanzen; teils τίτος und mit Inf.: es als Eigenheit jmds ansehen od. annehmen, teils τίτά τι oder τίτά jmdn zu etwas machen, z. B. λάβαν τίτά jmdm Pein verursachen — λαβασθαι, od. τί τι etwas als etwas annehmen, z. B. ταῦτα τὰ δίκαια dies zum Maßstab des Rechts machen, κατὰ τίτι jmdn an Kindesstatt, als Sohn annehmen, γυναικα eine zu seiner Gattin machen, γέλωτα τίτα jmdn zum Gespötte machen, mit Adj. ἐνορόν τίτα sich jmda eidlich verbinden, θυρόν ἀγρίον sein Herz wild machen, mit Präpp., παρ', εἰς ὅθεν für nichts achten, ἐν τιμῇ in Ehren halten, ἐν ἐκείνῳ zum Lobe anrechnen, ἐν πατέρῳ als Nebensache behandeln, ἐν γέλωτι von der lächerlichen Seite nehmen, ἐν εὐχεστῇ als Leichtigkeit nehmen, ἐν ἀδικήματι als Verbrechen ansehen, ἐν λόγῳ (auch ἐν ὁδῶν λόγῳ) in Betracht ziehen, od. mit Adv., εὖ wohl ordnen, wohl vermitteln, günstig lenken, glücklich beseitigen, abthun, beendigen, wohl im Auge behalten, abs. od. περί τίτος in betreff einer Sache, καλῶς schön anlegen, χεῖρον schlechter wahren, κοινῇ gemeinschaftlich führen, χωρὶς beiseite legen, πόρρω weit nachsetzen. Teils εἰς τι als etwas anlegen, doch εἰς τιμήν τίτα jmdm Ehre zu teil werden lassen, oder ἐς τὸ φανερόν bekannt machen, publizieren. Teils τίτι, ἐς, ἐπὶ τί, ἐν, ἀπὸ τίτι, πρὸς τί in, auf etwas, μετά τίτος mit jmdm (vereinigen), παρὰ τίτα zu jmdm, in jmds Hände, πρὸ τίτος vor etw., für jmdn, ἐπὶ τίτι jmdm übertragen. Teils mit Acc. m. Inf. 2) aufgeben, beilegen, beendigen, τί, bes. πόλεμον, dageg. μάχην eine Schlacht veranstalten, liefern.

τιθηνέομαι, Dep. med. eigtl. Amme sein, dah. warten, lieblosen, pflegen, τίτά, warten, τί, einer Sache.

τιθήνη, ἡ (θήσθαι melken), Amme, Wärterin, Pflegerin, Διωρῶσις die Hyaden, Nymphen am Nysa, von denen D. gesäugt und erzogen wurde, und die später den Bromios als ἀμφίπολοι umschwärmten. (τιθῆνός, 2. poet. u. sp. pflegend.)

τίθησθαι, ep. = τίθης, s. τίθημι.

Τιθορέα, ἡ, der nordwestl. Gipfel des Parnass. Τιθωνός, ὁ, Sohn des Laomedon und Gemahl der Eos, durch welche er Unsterblichkeit, aber nicht dauernde Jugend erhielt, dah. sprich-

wörtlich als Beispiel des höchsten Alters aufgeführt.

τίκτω, Fut. **τίξω**, gew. **τίξομαι**, Aor. 2. **έξουον**, ep. **έκον**, Inf. ep. **τεκείναι**, und ep. auch Aor. 2. med. (**έτεκούμην**, Perf. **τέτεκα**, Aor. pass. **τεχέσθαι** (St. **τεκ**), **παρίο**, zur Welt bringen, gebären, erzeugen, werfen, ausbrüten, teils abs. **τό τεκόν** das Gebärende, (**ή**) **τεκούσα** od. **έκτουσα** die Mutter, **ο τεκόν** der Erzeuger, Vater, **οι τεκόντες** die Eltern, **αί τεκούσαι** die Wöchnerinnen, **τό τεχθέν** das neugeborene Kind, teils **τινά**, **τί**, und zwar **τινί** jmdm, **εἰς τινα** oder **τι** in jmdn od. etwas, **όπό τι**, **ἐν τινος** von jmdm. Übertr. erzeugen, verursachen, hervorrufen, **τί**, u. zwar **τινί** mit etwas. **τίλλω**, ep., poet. u. sp., Aor. inf. **τίλαι**, 1) Akt. rufen, berufen, zerrufen, ausrufen, **τί**, u. zwar **ἐν τινος**. 2) Med. sich ausrufen, **χαίτην** als Zeichen der Verweiflung, gew. der Trauer, dah. **τίλλεσθαι τινα** jmdn (durch Haar-anraufen) betauern.

τιμρός, **τό**, poet. das Zerraffen.

τίλπη, **ή**, sp. die Büchermotte.

τίλων, **ό**, ion. u. sp. eine Fischart, **τίλο**.

τιμαλφένω (**τιμ-αλφής** kostbar, **άλφάνω**), poet. Ehre angedeihen lassen, ehren.

τιμάντα — **τιμάντα**, s. **τιμήεις** unter **τίμος**.

τιμά-ορος, 2., s. **τιμαρός**.

τιμαρχία — **τιμοκρατία**, w. s.

τίμαω, Fut. **τιμήσομαι** oft in pass. Bdtg st. des selteneren **τιμηθήσομαι**, mit Adj. verb. **τιμητέον** (**τιμή**), nebst dem ep. u. poet. **τίω** (i poet., ep.), ep. Inf. **τίμεν**, Impf. Iterativf. **τίσκον**, Aor. 1. ep. **τίω**, 1) Akt. 1) schätzen, wert oder in Ehren halten, würdigen, ehren, verehren, beehren, belohnen, beschenken, jmdm etwas verehren, huldigen, **τινά**, **τί**, u. zwar mit Adj. als so viel wert, oder **ός τι** als etwas, ähnl. **ἐν τινος αἰών**, **ἐξ ἰσού τι**, od. **κατά τι** nach etwas, **όπό τινος** von etwas, **τινί** mit etwas, **περί**, **ἐν τιναν** vor jmdm. Im bes. mit **πρός τινος** vorziehen, darum geben, Opfer dafür bringen, **ἀντί παντός** mit Inf., es um alles in der Welt thun mögen, ferner prägnant: **χάριν τιμῆν** Ehre geben od. zollen, und so **ε. ταῦτά τι** oder ähnl. jmdm, um ihn zu ehren, erteilen. Endlich **πολλός, κλειστός** und ähnl. hoch, höher, und (**τά**) **μέγιστα**, **ἐς τὰ πρότα** aufs höchste. Im Pass. Ehren erhalten, Ehre erwerben, Ruhm ernten, geehrt, gewürdigt sein, in Ansehen stehen, vorgezogen werden, teils abs. **τό τι** die Achtung, **τό τιμώμενόν τινος όπό τινος** die aus etwas entsprungene Achtung jmds, **οι τιμώμενοι** u. **τετιμημένοι** die Geehrten, in hohen Ämtern Stehenden, Vornehmen, **όπό**, **ἐν τινος** von jmdm, **ἐν τινος** auch wegen etwas, ähnl. **τινί** durch, **ἐκί τι** für etwas, **παρά τι** bei jmdm. 2) abschätzen, taxieren, wert achten, erkennen (vom Richter u. vom richtenden Volk), u. zwar **τινός** nach etwas oder einer Sache, oder **θανάτου**, **φυγής** u. ähnl. den Tod, das Exil gegen jmdn (**τινί**) erkennen, auf eine Strafe oder Strafsumme erkennen, oder **τι** etwas einer solchen Strafe wert achten. — II) Med. 1) ep. — Akt. 2) vom Kläger gegen jmdn (**τινί**) auf eine Strafe (**τινός**) antragen;

auch vom Beklagten **ἀντιπρός τινός** gegen sich einen (anderen) Strafantrag stellen, wofür gew. **ἀντιπαθεῖν** gesagt wird. — Statt des Gen. auch ein Inf.

τιμάω, **ωρος**, **ό**, poet. — **τιμαρός**.

τιμή, dor. **τιμά**, **ή** (**τίω**), nebst **τίμησις**, **σος**, **ή** (**τιμάω**), **τίσις**, (**τί**), **σος**, ion. **ιός**, **ή** (**τίω**), sowie **τίμημα**, **τό** (**τιμάω**), Schätzung. Dah. 1) (bloß **τιμή**) Bestimmung des Wertes, Schätzung, Anschlag, Preis, Wert, Betrag, Bezahlung, teils abs., **τιμῆς** gegen Bezahlung **εἰς τ.** um den Preis, teils **τινός**, z. B. **τ. εἰς ἱστίας** Erlös aus der Beute, **ζωρίε τιμή θέν** der Preis, den wir den Göttern schuldig, ist abgesondert. 2) Im bes. a) (**τίμημα** u. **τίμησις**) das geschätzte Vermögen, die Steuerquote, das Vermögensverhältnis, **όπό τιμημάτων τινός** nach seiner Steuerquote, seinem Vermögen, **ή όπό τιμηματος πολιτεία** die Staatsverwaltung, wo die Staatsleitung den Höchstbesteuerten anvertraut ist, und **ή τιμησις** die Vermögensschätzung, das lat. **conatus**, d. h. Angabe u. Würdigung des Vermögens der röm. Bürger, wie sie alle 5 Jahre stattfand. b) (**τιμή**, **τίμημα** und **τίσις**), zunächst Bestimmung des Wertes für etwas Geraubtes als Entschädigung, daher Erstattung, Strafgeld, Buße, Ersatz, Genugthuung, überh. das Strafen, Rachenehmen, Rächen, daher Strafe, Rache, Vergeltung, überh. Strafbestimmung, vom Kläger oder Beklagten beantragte oder vorgeschlagene Strafe (s. **τιμάω**), Erkenntnis, dah. **τ. εἰς κατάβλησιν** die bei der Verurteilung zuerkannte Strafe, od. überh. Schaden, Nachteil, **όό σή τιμή** das kommt nicht auf deine Rechnung. Teils abs., teils **τινός** für etwas, von einer bestimmten Summe, oder jmds. Dah. im Plur. **αί εἰσείς τινος** die Rachegeister jmds. 3) (**τιμή**) Wertschätzung, Ehre, Achtung, Hochachtung, Auszeichnung, Belohnung, im bes. Ehrenrecht, Ehrenamt, Ehrendenkmal, Würde, **τιμή κατ'εἶρος** in Siegesehre, d. h. als glücklicher Sieger in seine Gewalt bringen, **όότι ἐν τιμῇ στρατεύεσθαι** d. h. als gemeiner Soldat. Im Plur. teils konkret: die hohen Würdenträger, d. h. die mit der Oberleitung Betrauten, **θέν** die Gerechteste der Götter, und mit **πολιτεία** die höchsten Staats Ehren, oder Ehrenbezeugungen, überh. (auch im Sing.) Verehrung, **εἰσείν τι** erweisen, **θέν**, insbes. Opfer. Teils abs., teils **τινός** jmds d. i. von oder für jmdn (akt. u. pass.), teils **παρά**, **όπό τινος** oder **πρός τινα**. **τιμήεις**, **τιμηότερος**, **τιμήντα**, s. **τίμος**. **τιμητεία**, **ή**, auch **τιμητία** (**τιμητέα**), ep. Amt des Censors in Rom.

τιμητέον, s. **τιμάω**.

τιμητός, 3. Adj. verb. von **τιμάω**, zu achten, zu berücksichtigen.

τιμητέος, ep. Censor sein.

τιμητής, **ος**, **ό** (**τιμάω**), ep. der röm. censor, deren es zwei gab, urspr. Patrizier, seit 403 auch Plebejer, welche den Census zu halten, dabei die Aufrechthaltung der väterlichen Sitze zu wahren und verschiedene finanzielle Geschäfte zu verrichten hatten, **ἐκί τών τ.**, d. h. vor, unter dem Vorsitz der Censoren. Dav.

Gen. plur. *τίων*, ion. u. ep. *τίων*, Dat. *τίαι*, att. auch *τοίαι*; *quis, quae, quid?* 1) in direkter u. in abhängiger Frage: wer, welcher, was, was für einer, auch mit Gen. oder als Prädik. *τίς δ' ὁδὸς ἔρχεται*; wer bist du denn, der da kommt? *τίνας ποθ' ἔδρας τάδε μοι θοάξεται*; was soll mir euer Sitzen hier? *τί με τὸ δεινὸν ἐργάσει*; was ist das Schreckliche, das du mir anthun willst? und ähnl. *τί τοῦτ' ἔλεξας* was ist, was soll, was heisst das, *τίνας τάδε ἄνεις τὰς γυναῖκας* was sind das für Weiber, die du u. s. w., *τίς ἔσθ' ἐν* mit folg. Verb.: was ist er, daß er, oder *τί ποιοῦντες ἀναλίσκοντες ἄν* was müssen sie thun, um, oft in *τί πάσχοντες*, worüber *πάσχω* zu vergl.; ebenso *τί μάθάν* u. *μαθάνω*. Ähnl. auch in *καταμεμάθηκας τοὺς τίς ποιοῦντας τὸ θῆμα τοῦτο ἀπολαοῦσαι*, statt *καταμ.*, *τί ποιοῦσιν οὗτοι*, *οὗς τὸ θῆμα τοῦτο ἀπολαοῦσαι*; etwas anders in *τὸν τί σοφῶν* des worauf wohl bezüglichen Wissens. Bism. ellipt. a) *τί μοι ἔριδος* was habe ich vom Streit? er kümmert mich nichts, oder b) *ἔνα τί (γίνηται) ταῦτα λέγεις* d. h. in welcher Absicht? was willst du mit dieser Behauptung? Endlich auch bei Wünschen, deren Erfüllung man kaum hoffen darf, *τίς ἄν δόσῃ* möchte einer geben (*utinam aliquis daret*). 2) absol. *τί* wie? wozu? warum? weshalb? — unserem „was?“¹⁾. Aber *ἐς τί* wie lange? Nicht selten findet es sich wiederholt. *τίς, τι* [ζ, durch den Ictus ep. auch ζ], enklit. indefin. Pronom., Gen. *τινός*, att. auch *τον*, ion. *τεο*, Dat. *τινί*, att. *τω*, ion. *τεω*, Neutr. plur. *τινά* (umbr. *pis, pid*, s. *τίς*), ion. auch *ἄσφα*, w. s., 1) jemand, ein gewisser, irgend wer, irgend einer, etwas. Teils Subst., wie in *ἡ τις ἡ οὐδείς*, *ἡ τι ἡ οὐδὲν* kaum einer, so gut wie nichts, oder mit Gen., wo es bism. dem Sinne nach konstr. ist, wie in *τις* (= *καίς*) *ἢ γυναιμάτων*, *εἰ τι γυναικί* wenn sonst was geschähe, oder mit zu ergänz. *ἔλλο*, wie Xen. mem. 4, 3, 9. Teils Adj., wo wir es im Deutschen meist durch ein, eine, ein übersetzen, *τις περὶ τὸς* eine Art Leute, denen das Prädikat *περὶ τὸς* zukommt, *σοφιστής τις* so eine Art Sophist, *τις Ἀπόλλων* irgend ein Gott, wie Apollon ist, *τοὺς ἀποκτείνοντας τινάς* die Mörder, wer sie auch sind (einer oder mehrere), und so auch wie das lat. *quidam*, ein rechter, wahrhafter. 2) mancher, manch einer, dieser und jener, im Plur. einige, *τινές* man, doch der Sing. auch kollektiv man, jeder, wo das sich darauf beziehende Pronomen nicht selten im Plur. steht. 3) prägnant, wie in *λέγειν τι* etwas sagen, was sich hören läßt, recht haben, *ποιεῖν τι* etwas Tüchtiges thun, ähnl. auch von etwas Schlimmem, so hervorhebend, *ὅτι τάδε τιναί* ganz schnell, u. mit Adj., Pronom. u. Adv., etwas, ziemlich, gar, *πολλὸς τις*, *ἐπὶ σμικροῦ* *εὖ*, u. τι mit Adv., ein wenig, einiger- oder gewissermaßen, eben, etwa, *ἥττον τι* um etwas weniger. Bism. erscheint es hier vom Adj. getrennt, wie Her. 4, 198, wo es zu *σπουδάζει* gehört. Bei *οὗτος* heisst es jmd hier, *ὅ τις* der gewisse, *τοὺς δὲ τινάς* einige auch, *τὸ μὲν τι* ein unbestimmter Teil, *καὶ τι καὶ* zum

Teil auch, *μή τι* ja nicht, *μή τι γε* dñ geschweige denn; bei *οὗτος* welch einer, was für einer, *οὗτος* u. ungefähr so, *πας τις* jeder beliebige, wer es auch sein mag, ähnl. bei *ἕκαστος* ein jeder, *οὐδὲν τι* eben nicht, ganz und gar nicht, und bei Zahlbegriffen: *ἑπτὰ τινες* etliche sieben, ähnl. *τινὸς δύο*, od. bei *εἰς*. — Es ist ebensowohl bism. zu ergänzen, als es andererseits wiederholt wird, od. pleonastisch nach *ὅστις* u. s. w. steht.

Τισαῖον, δρος, hohes Kap von Magnesia (Thessalien) mit Artemistempel, j. Kap Bardozia. *Τισσαμενός*, δ, 1) ein elischer Seher aus dem Geschlecht der Iamiden, dem Sparta das Bürgerrecht verliehen. Er focht mit bei Platäa. Her. 9, 88. 2) sonst Eigenn.

τισίς, ἡ, s. *τιμή*.

Τισσαφέρνης, ους, δ, persischer Satrap Ioniens und Kariens, mit Sparta im Bund, 411 durch Alkibiades mit Athen in Unterhandlung, Begleiter des jüngeren Kyros nach Susa, den er bei Artax. verleumdete; nach der Schlacht bei Kunaxa ermordet er die griech. Feldherren 401, dann wollte er die ionischen Städte erobern 400, welche von Sparta durch Thibron und dann durch Agesilaos Hilfe erhalten, der ihn am Paktolos 395 bes., dann wurde er abgesetzt u. sein Nachf. Tithraustes liess ihn durch Ariaioi hinrichten.

τιταίνω, s. *τίνα*.

Τιτάν, δρος, ion. *Τιτῆν*, ἦρος, δ, im Plur. die Titanen, Söhne des Uranos und der Gaea, ein früheres Göttergeschlecht, zu welchem Okeanos, Koios, Hyperion od. Helios, Lapetos (Vater des Prometheus) u. Kronos gehörten. Sie stürzten ihren Vater vom Thron und beherrschten den Himmel. Doch Zeus stürzte sie in den Tartaros. Davon *εἰσαυτο-κράτας* Titanenbesieger und *εἰσανόδης*, 2. sp. titanenartig.

τίταρος, ἡ, Kalk, Gips. Als Eigennamen *Τίτ.*, δ, Berg in Thessalien.

Τιτάρησιος, Nebenfluß des Peneios in Thessalien, j. Saranto Poros.

τίτας, α, δ, poet. rächend.

Τιτῆν, s. *Τιτάν*.

τίτθῃ, ἡ (Wurz. *θη* in *θησθαι* melken), die Amme. Dav. *τιτθῶ* Amme sein, *τιτθία*, ἡ, der Ammendienst. *τίτθος*, δ, Mutterbrust.

τίτιος, δ, N. T. (*titulus*) die Aufschrift.

τιτὸς, 3. (*τίνα*), ep. vergolten, *ἔργα* Rachewerk.

Τίτος, ου, Genosse des S. Paulus (nicht Apostelg. 18, 7) bekehrter Heide (nicht — Silvanus).

τιτρωσκω, s. *τερβω*.

Τιτρώς, δ, Sohn der Gaea, ein Riese, welcher der Leto Gewalt anthun wollte und dafür von ihren Kindern getötet in der Unterwelt beständig von Geiern an der immer wieder nachwachsenden Leber zerfleischt wurde.

Τιτύριος, Q. Titurius Sabinus, Legat Cäsars in den gallischen Kriegen.

τιτύσκειναι, s. *τιύχω*. *τιφθ'*, s. *τίπης*.

τίω, s. *τιμάω*.

τιπος, τὸ, buk. Sumpf.

τιημοσύνη, ἡ, sp. Geduld, Ausdauer. Von

τιλήμων, ουος, δ, ἡ, dor. *εἰλήμων* (*εἰλήμη*), 1) ausdauernd, d. i. a) standhaft, anhaltend. b) unternehmend, kühn, keck, dreist, frech,

unverschämt. 2) im Dulden geübt, geplagt, leidvoll, elend, unglücklich. 3) Mühe verursachend, reich an Strapazen. Adv. poet. u. sp. *τλημόνως* standhaft.

τλῆναι, defektiver Aor., selten in att. Prosa, Ind. *ἔτλην*, *τλῆ*, *ἔτλαν* st. *ἔτλησαν*, Imper. *τλῆθι*, Part. *τλῆς*, Fut. *τλήσομαι*, Perf. *τέτληνα* mit Präsensbed., Plur. *τέτλημεν*, Imper. *τέτλαθε*, Opt. *τέτληαι*, Inf. *τέτλημεν(αι)*, Part. *τετλήως*, *ότος*. Dazu der ep. Aor. *ἐτάλασσα* (St. *ταλ*, lat. *tuli*, *tollo*, got. *thula*, ahd. *dolēm*, *dulbu* dulde), 1) *tolero*, ertragen, erdulden, sich gefallen lassen. 2) auf sich nehmen, über sich gewinnen, sich erkönnen, wagen. Konstr. *εἰ* mit Inf. od. Part.

τλην-καρόσιος, 2. poet. — *ταλαικαρόσιος*.

τλητός, 3. dor. *τλᾶτός* (*τλῆναι*), 1) akt. ep. zum Dulden fähig, standhaft. 2) ep. u. poet. zu erdulden, erträglich, *οὐ* *τλητός* unerträglich.

τμάγειν v. *τμήγω*, s. *τέρνω*.

τμήδην, ep. Adv. (*τέρνω*), einschneidend, streifend.

τμήμα, *τό*, und *τμήσις*, *σῶς*, *ἡ* (*τέρνω*), die Zerschnittenheit, der Schnitt, Abschnitt, Stück, Teil. (*τμήσις* auch das Zerstören.)

τμητός, 3. (*τέρνω*), poet. u. sp. geschnitten, mannigfaltig, vom Riemenegeschleif. (Buk. auch: trennbar.)

Τμήλος, *ὁ*, Gebirge Lydiens b. Sardes, j. Boeag. *τόδε*, ep. Adv. (eigtl. Neutr. v. *ῥδε*), a) hierher, mit u. ohne *θερο*. b) deshalb.

τόθεν, poet. Adv., von da her, von da ab. (Auch: von wo.)

τόθι, Adv. 1) ep. daselbst. 2) buk. wo.

τοί, enklit. Part. (dor., ion. u. ep. Dat. von *εὖ*), also (sag' ich) dir, trann, und demnach: ja, ja doch, sicherlich, wahrlich, wirklich, zweifel nicht, glaube mir, indem es einer Äußerung den Ausdruck der Entschiedenheit beilegt. In Anreden hebt es die angerufene Person stark als solche hervor: nur, lediglich. (*τοί* auch für *οἱ*, s. *ὁ*.)

τοί-γαρ, ep. u. poet., *τοιγαροῦν*, *τοιγαράτοι*, Partik., drum denn, daher denn, demnach, also, darum also, deshalb, demzufolge, so denn wirklich, so zum Beispiel.

τοίνυ, ep. st. *τοίν*, s. *ὁ*.

τοί-νυν, Adv., 1) konklusiv: nun ferner, nun aber, gewiss nun, drum nun, so nun, also nun, gerade, daher, also, nun, wohl verstanden. 2) anreihend: ferner, *εἰ* τ. ferner aber, *οὐ* τ. ferner nicht.

τοίω, ion. u. ep. st. *τοῖ*, s. *ὁ*.

τοίος, meist poet., *τοιόσδε*, 3. u. *τοιούτος*, *-ότης*, *-ότος*, seltener *-ότος*, verstärkt *τοιούτοι* [τοι bei Trag. oft = *τοῖ*], solcher (*τοιόσδε* eigentl. ein solcher da, von einem dem Sprechenden nahen Gegenstand), ein solcher, so einer, so beschaffen, dergleichen, ähnlich, derartig, von der Art, entweder wie er beschrieben worden od. wie folgt; ferner: fähig, tüchtig, bei Adj. so recht, so ganz; u. prägn. so schön, so trefflich, überh. vortrefflich, vorzüglich; dah. *τοιούτος* so edel wie er oben geschildert worden ist; oder so schlecht, schlimm, erbärmlich, hart u. s. w. Oft mit freierer Beziehung und dem Sinne nach, dah.

εἰς *τοιούτα*, Xen. Cyr. 4, 5, 7, das zum *πίνειν* Erforderliche, oder *τοιούτω*, Xen. Anab. 3, 1, 10 — *συννοφώρ*. Nicht selten mit dem Artikel *ὁ* τ. dieser so beschaffene, der dem ähnliche u. s. w., *τὸ* *τοιούδε* so, ähnl. *τοιούδε* *τι* folgendes, wie *τοιούδε*, aber *ταῦτα καὶ* *τοιούτα* dies und anderes dergleichen. Es steht teils abs. oder entspricht einem *οἷος*, *ὁμοίος*, *ῥε*, *ὅπως*, teils mit *εἰ*, *εἰσὶ* an etwas, *εἰς*, *περὶ* *τινα* gegen jmdn, mit Gen. unter gewissen, oder mit Inf. mit und ohne *ὥστε*, od. Indik. mit *ὥστε*. Subst. (*τὸ*) *τοιούτων* mit und ohne Gen., ein solcher Fall, solch Unternehmen, etwas von der Art, *οἱ* *τοιούτοι* solche Leute. Adv. aber stehen a) *κατὰ* *τοιούδε* aus solchem Grunde, *κατὰ* *τοιούδε* *τι* aus irgend einem derartigen Grunde. b) *ἐν* *τῷ* *τοιούτῳ* oder *ἐν* *τῷ* *τοιούτῳ* in solcher Lage (hier auch mit hinzugef. *καί* *καὶ*), in solchem Zustande, bei solcher Gelegenheit, und mit d. Gen. *κινδύνου* auf solchem Punkte der Gefahr, d. h. im Drange der Gefahr. Ähnl. *ἐν* *τοῖς* *τοιούτοις*, *ἐν* *τοῖς* *τοιούτοις* unter solchen Umständen od. Verhältnissen, in Plat. Menex. bei solcher Leichenfeier. c) *τοίον*, ep., so, also, so gar, so sehr. [fenheit.]

τοιοντό-τροπος, 2. von solcher Art, Beschaf-
τοιοντότης, ep. v. solcher Gestalt, Art.

τοῖσδε u. *τοῖσδεσσι*, s. *ῥδε*.

τοίχος, *ὁ* (verw. mit *τεῖχος*, w. s.), die Wand, Mauer, bes. a) des Hauses, Hofes, Turmes. b) die Schiffswand, Bord (wie *τεῖχος*, w. s.). *τοιχωρυχέω*, die Wand durchbrechen, in Häuser einbrechen, Diebstahl begehen. Im Pass. bestohlen werden, *πρὸς* *τινος*.

τοιχωρύχος, *ὁ* (*δρύσσω*), der die Wand durchbricht, um zu stehlen, Spitzbube.

τόκα, dor. st. *τότε*.

τοκάς, *ἄδης* [ἄ], *ἡ* (*τίκτω*), ep., poet. u. sp. die Gebälerin, geboren habend, *λείπει* eine Löwin mit Jungen, *οὗς* Mutterschwein, *τοιάδα* *τὴν* *κεφαλὴν* *ἔχει* sein Kopf ist schwanger.

τοκεῖς, *οἱ*, ion. *εἰς*, ep. *ἡς*, Gen. st. *ἰών* auch *ἡών*, und im Dual. *τοκῆς* (*τίκτω*), die Eltern, *parentes*. (Im Sing. ep. u. poet. *ὁ* *τοκεύς* der Erzeuger, *ἡ* τ. die Mutter.)

τοκίζομαι, Pass. auf Zinsen geliehen, u. bei Plut. auch: verzinst werden, *πρὸ* *τινος*. (Dav. *τοκιστής*, *ὁ*, der Wucherer.) Von

τόκος, *ὁ* (*τίκτω*), 1) die Erzeugung, das Gebären, die Geburt. 2) das Geborene, die Nachkommenschaft, der Sohn, die Jungen. 3) übertr. der Gewinn von ausgeliehenem Gelde, Zinsen, Interessen.

τόλμα (*ἄ*, Trag. in lyr. Stt. *ἄ*), ep. *τόλμη*, *ἡ*, auch im Plur., (*τλήναι*) Mut etwas zu unternehmen, Unternehmungsgeist, Wagnis, die Dreistigkeit, Kühnheit, Tollkühnheit, Verwegenheit, Frechheit, im Plur. *καυαί* τ. Frevel, wie Giftmischerei u. dgl., abs. u. *πρὸς*, *ἐς* *τι*.

τολμάω, Aor. ep. *τόλμησα*, mit Adj. verb. *τολμητέον*, a) ertragen, erdulden, aushalten, ausharren, *παύειν*, dulden, Geduld haben, sich gefallen lassen. b) sich die Mühe od. über sich nehmen, über sich gewinnen oder vermögen, sich überwinden, sich (ohne Widerstreben) entschließen, mögen, unternehmen,

bes. mit Mut und Kühnheit unternehmen, thun, vollbringen, sich erkühnen, die Kühnheit haben, wagen, die Dreistigkeit, den Mut haben, kühn, unbesonnen sein. Teils abs. *τολμών* kühn, teils *τί*, z. B. *πάντα* zu allem dreist oder fähig sein, teils mit Inf. (auch *τόλμη*, s. *τόλμα*. Davon [Partic.].

τολμηεις, *εσσα*, *επ*, ep. u. poet., Superl. *τολμηστατε* st. *τολμηίστατε* u. *τολμηρός*, 3., Adv. *-ώς*, Komp. *-ότερον*, a) duldend, standhaft. b) unternehmend, mutig, kühn, verwegen, dreist, keck, abs. od. *τί* in etwas. Subst. *τὸ τολμηρόν* der Unternehmungsgedanke, *τὸ τολμηρότερον* der grössere Mut.

τόλμημα, *τὸ (τολμάω)*, das Wagnis, eine mutvolle, kühne Tat, kühnes Unternehmen.

τολμητέον, s. *τολμάω*.

τολμητής, *οὗ*, *ὁ*, Waghals.

τολμητός, 3. Adj. verb. von *τολμάω*, poet. zu wagen oder zu unternehmen, *πρὶ* von jmdm.

Τολμίδης, *ὁ*, Sohn des Tolmāos, siegreicher Anführer der Athener, fiel in der Schlacht bei Koronēa 447 v. Chr.

Τολοφώνιοι, *οἱ*, die Einwohner von Tolophon, eine Stadt der ozol. Lokrer, beim j. Kiseli.

τολύπεύω, ep. u. poet., Aor. ep. *τολύπευσα*, eigentl. die Wolle auf ein Knäuel (*τολύπη*) wickeln, daher übertr. anzetteln, oder etwas Mithsames (*τί*) vollenden, vollbringen — *τελεῖν*.

τομαίος, 3. u. 2. poet. — *τόμιος*, w. s.

τομάω, poet. Desiderat. (augenblicklich) den Schnitt verlangen.

τομεύς, *ὁ (τέμνω)*, der Kneif, das Messer.

Τομεός, Berg in Messenien bei Pylos.

τομή, *ἡ*, dor. *τομά (τέμνω)*, a) der Schnitt, *ἐν τομῇ σιδάρον* d. h. mit dem Hiebe; auch die Entmannung. b) der abgeschnittene Teil, die behauene Ecke, das Ende des Balkens, der Stumpf des Baumes.

τόμιος, 2. geschnitten, zubereitet.

τομός, 3. einschneidend, scharf, *-ότερος*.

τόνος, *ὁ (τείνω)*, 1) das, womit man etwas spannt, Saite, Seil, Gurt. 2) Spannung, Nachdruck, Wucht. 3) die Hebung, a) der Klang der Stimme, *τόνος ψυχῆς* Töne gebende Saiten der Seele. b) die Hebung im Verse, das Versmaß. c) die Hebung der Farbe, der Farbenton, die Farbe (auch die politische).

τοξάζομαι, ep. Dep., Fut. *-άσσομαι*, schiessen, *τινός* nach jmdm.

τοξάριον, *τὸ*, sp. Demin. von *τόξον*, w. s.

τοξ-αρχής, *ου*, sp., u. *τοξ-αρχος*, *ὁ*, der Anführer der Bogenschützen, Schützenführer (s. *τοξότης*).

τοξένυμα, *τὸ (τοξέω)*, Geschofs, (abgeschossener) Pfeil, im bes. a) Pfeilschuß (auch von Worten). b) Schußweite. (Im Plur. meton. die Bogenschützen.)

τοξεντής, *οὗ*, *ὁ*, ep. der Bogenschütze.

τοξεντός, 3. poet. durch den Pfeil erschossen, verb. mit *ἐν Φοιβῶν δαμεί*, u. zwar *ὡς λέγουσιν*, weil Paris den Pfeil abgeschossen, Apollon aber ihn gelenkt haben sollte.

τοξέω (*τόξον*), mit dem Pfeile schießen, treffen, durchbohren, abs. *ἐτόξευσε* Luc. Nigr. 37, er pflegte zu schießen, od. *τινά*, *τί* jmdn, etwas, auch *εἴστοχα* gut treffen, dag. *τινός*

nach jmdm, *ἐς τι* nach etwas. Im Pass. geschossen od. getroffen werden, *ἐς τι* in etwas. Übertr. mit *καθ' ὁπερβολάν* es überschwenglich glücklich treffen.

τοξ-ήτης, 2. poet. mit Bogen u. Pfeil versehen. *τοξικός*, 3. (*τόξον*), zum Bogen gehörig, im bes. des Bogenschiessens kundig. Subst. *ἡ* u. die Kunst des Bogenschiessens. [bogengewaltig.

τοξό-δαμνος, 2. poet., u. *τοξο-δάμας*, *ὁ*, poet.

τόξον, *τὸ* (St. *τυκ* in *τιτόσκω*, *τοξέω*, v. *τεκ*), 1) der Bogen zum Schiessen. Er bestand aus Horn, Fischbein od. Holz, u. es war an seinen beiden Äußersten gekrümmten Enden eine Sehne aus Pflanzenfasern od. Tiersehnen angeknüpft. Diese Sehne war aber nur an einem Ende fest verbunden, das andere Ende war im Zustand der Ruhe freischwebend; wollte man den Bogen brauchen, so mußte man erst dieses Ende mittelst einer Schlinge in das stark herabgebogene andere Bogenende einhängen (*ἐκταίνειν*, Od. 21, 97. 127. 174). Dann zum Schusse faßte man die Mitte (*πῆχυς*) und brachte die Sehne bis an die Brust heran, oder stemmte den Bogen wohl auch gegen die Erde, legte die Spitze des Pfeils an den *πῆχυς*, und schnellte so den Pfeil ab. Da er aus zwei Teilen bestand, so steht poet. oft der Plur. statt des Sing. 2) im Plur. das Schiessgerät, Bogen und Pfeile, od. auch bloß Geschofs, Pfeile. 3) meist im Plur. das Bogenschiessen, die Kunst des Bogenschiessens.

[Bogen zu schießen. *τοξοσύνη*, *ἡ*, ep. u. poet. die Kunst mit dem *τοξο-τευτής*, 2. poet. bogengerüstet.

τοξότης, *ου*, *ὁ*, Vok. *τοξότα (τόξον)*, der Bogenschütze, von den Alten, bes. bei Homer, als Waffengattung verachtet. Sie gehörten zu den Leichtbewaffneten, und dienten vorzugsweise zum Eröffnen des Kampfes. Berühmt waren außer den Skythen und Thrakern die Kreter, in Alexanders Heere mit den makedonischen zusammen 2000. (Sp. auch ein Sternbild.)

τοξ-ουλιός, 2. poet. den Bogen spannend.

τοξο-φόρος, 2. ep., ion. u. poet. den Bogen tragend, führend; als Subst. Bogenschütze.

τοπάριον, *ου*, *τὸ*, halbgrüner goldener Edelstein, Chrysolith. N. T.

τοπάζω (τόπος), auf einen Ort oder Punkt hinielen, dah. vermuten, erraten, abs. oder mit Acc. m. Inf.

το-παράπαν = (*τὸ*) *παράπαν*, w. s.

τοπομαχείω, sp. (wie v. *τοπο-μάχος*) den Feind durch feste Plätze od. Stellungen abzuhalten suchen.

τόπος, *ὁ*, a) Ort, Stelle, Landstrich, Gegend, *εἰς τ. ἐπὶ* *ὄψιον* d. h. nach der Höhe, wo Polyneikes lag, *ἐπ' ἐσχάτοις τόποις* d. h. in Libyen. Im Plur. mit dem Genit. eines Ortes oft bloß zur Umschreibung; übertr. *ὁρατός* u. die sinnliche Welt. b) Örtlichkeit. c) Gelegenheit. d) Lebensstellung, Stand.

τορεία, *ἡ (τορεῖω)*, sp. die Gravierung.

τορεῖν, poet., u. sp., def. Aor. 2. indic. *ἐτορεῖ* (St. *τερ* in *τεῖρω*, ahd. *drājan*, lat. *tornare*), durchbohren.

τορευτής, *οὗ*, *ὁ*, sp. der Graveur.

τορεῖω (τορεός), sp. erhabene Arbeit in Metall machen. [Loch.]

τόρμος, ὁ (τορῶ), ion. u. sp. alles Gebohrte, τόρμουμα, trö, poet. u. sp. das Schwingen. Ver-
τορεῖω, drehseln. [mut. πόρμουμα Weg.]

τόρνος, ὁ (τορῶ, lat. *terebra*), ein Werkzeug zur Verzeichnung eines Kreises oder Halbkreises, Kreisstift, wahrst. ein Stift, den man in das Holz einsetzt, um mit einer daran befestigten Schnur die Zirkellinie zu beschreiben.

τορνόματι, ep. Med., Aor. 3. plur. τορνώσαντο, Konj. τορνώσεται st. -σεται sich abzirkeln od. abrunden, d. i. im gezogenen Zirkelkreise anlegen, *ci*.

τορός, 3., Adv. -ώς (τορῶ), eigtl. durchbohrend, durchdringend, dann von der Rede: laut, vernehmbar, vernehmlich, verständlich, deutlich, att. auch schnell. Das Neutr. sing. τορότη, ἡ, der Quirl. [als Adv.]

Τορῶνη, ἡ, Stadt Makedoniens am jetzigen Golf v. Kassandhra. Ihre Ruinen noch Torone. Daz. Τορῶναλη ἄρη, das Vorgebirge v. T., gew. Derris genannt, jetzt Kap Drepano. Die Einw. oi Τορῶναλοι.

τόσος, 3., ep. u. poet. τόσος, 3., τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε, ep. τοσόσδε, u. s. w., 3., τοσόστος, -σάτη, -σότης u. -σότη, ep. auch τοσόστος, u. verstärkt τοσόντοσι, τοσαν-
τη, τοσόντονι und τοσόδι, 3., tantus, so groß, ebenso groß, so viel, so zahlreich, so weit, so lange, so stark, so anagezeichnet, nämll. als bemerkt worden ist oder werden wird, dah. τοσόδε auch so wenige, wie Xen. An. 2, 4, 4, teils abs. od. entsprechend einem ὅσος, ὅσοσπερ, ὥς, ὥστε, u. swar sowohl subst. als adj., teils mit Gen. od. *ci* an etwas oder mit Inf. Im bes. bei εἰπεῖν, δηλαῖς u. ähnl.: nur so viel, tantum, dah. τοσότης ὁ ἡμέτερος λόγος dies ist unsere Rede. Adv. stehen 1) a) διὰ τοσότητος in solcher Nähe, nach so langer Zwischenzeit. b) ἐκ τόσου, ἐκ τοσόδου von so lange her, seitdem. c) ἐν τοσότητι unterdessen. d) ἐπὶ τοσότητι so weit, so bedeutend. e) ἐς τοσόνδε, ἐς τοσότητι so weit, in dem Maße oder Grade, bis zu diesem Punkte, teils abs., teils ενός, in od. von et-
was, u. mit u. ohne τοῦ χρόνου auf so lange Zeit. f) κατὰ τοσότητι in so weit. g) μέχρι τοσότητι so weit, so lang. h) κατὰ τοσότητι in solchem Grade anders, so nahe, so knapp, beinahe. 2) τόσω, τοσάδω, τοσότη, a) gew. mit Komp.: desto, um so mehr, nach ὅσω μᾶλλον auch mit weggel. μᾶλλον. b) ohne Kompar., um so viel (προέχων, voraushaben), so weit, u. mit folg. ὅσω so viel als. 3) τόσων, selte-
ner τόσα, ferner τοσ(ό)νδε u. τοσ(ό)σδων, so viel, so sehr, so weit, in diesem Grade, so lange Zeit, um so viel, um so mehr, od. auch: nur so weit, nur in so weit, so wenig, und mit u. ohne μέντοι: nur bloß, ob ε. nicht so-
wohl. Teils absol. od. entspr. dem ὅσον, ὥς, teils *ci* an etwas, u. ἔλλο τόσων im übrigen, so weit, d. h. am ganzen übrigen Leibe mit Ausnahme des bald darauf angegebenen Teiles. 4) eigtl. Adv. τόσως, so viel.
τοσόντι-ἀριθμός, 2. poet. so zahlreich.

τοσάκι, apostr. τοσάκι, ep., att. τοσαντά-
κις, Adv., so vielmal, so oft.

τοσσητος, buk. — τοσοτος.

τό-τε, Adv. der Zeit, 1) von einem bestimmten Zeitpunkt der Vergangenheit, damals, in jener Zeit, zu der Zeit, τότε γε gerade da-
mals, ὁ ε. der damalige, οἱ ε. die damals Le-
benden, die Zeitgenossen, seine Zeit, und so ἐν τῷ τότε mit u. ohne χρόνον in der damal. Zeit, damals μέχρι od. εἰς τότε u. εἰς τὸ τότε bis dahin, bis damals, ἐκ τότε seitdem, seit damals. 2) abs. von der vergangenen Zeit, vormals, ehemals, vordem, oder von der nähern Vergangenheit, vorher, vorhin, vor kurzem. 3) in Bezug auf einen Relativsatz mit ὅτε, εἰ, ἐπεὶ u. ähnl. od. nach Part., und nicht selten auch ohne ausdrückliche Bezie-
hung, da, dann, alsdann, jetzt erst, τῇ τῷ-
ῇματι an diesem selben Tage, τότε ἢ τότε dann und wann, τότε ἤδη da erst.

τότε, Adv., einmal, bisweilen, gew. τότε μὲν — τότε δέ bald — bald, auch τότε μὲν — αὐτίς δέ, od. ἔλλοτε, od. so, dafs im zweiten Gliede zu größerem Nachdrucke ein bloßes δέ folgt, oder τότε δέ ohne ein vorhergehendes τότε μὲν steht.

τοτοί u. τοτοτοί, poet. Ausruf des Schmerzes. τοῦ u. του, s. τίς, τίς und ὁ. τοῦλάχιστον, τοῦμυαλιν, τοῦμικροσθεν, τοῦναντίον, st. τὸ ἐλ., ἐμ., ἐμπερ., ἐν. [wegen.]

τοῦνεκα, ep. zagz. aus τοῦ ἐνεκα deshalb, des-
τοῦνομα, τόντεθεν, τόντι, τόντισμα, τόντος, τόνγον, att. Krasis st. τὸ ἐν., ἐπ., ἐπὶ, ὁκίω, ἐκ., ἐργ., τοῦτερον, ion. st. τὸ ἕτερον.

τοῦτι, dor. (buk.) st. ταῦτη. τοῦτι, s. οὐτός.
τοῦτόδε u. τοῦτόθεν, buk. von dort, von dort her. τοῦτίστι, sp. — τοῦτ' ἐστι.

τόφρα (Korrel. von ὄφρα), ep. Adv. der Zeit, 1) so lange, während der Zeit, auch: so lange bis, bis dahin, bis zu der Zeit, einem ὄφρα, ἕως, πρὶν, εἰς, ὅτε ἂν entsprechend. 2) in-
zwischen, indessen, unterdessen.

τραγία, ἡ, buk. das Bocksfell.

τραγ-ἔλαφος, ὁ, Bockshirsch, ein fabelhaftes Tier.
τραγῆματα, τὰ (τραγεῖν, τραγῶν) Nachtsch, Naachwerk, Nüsse, Mandeln, Zuckergebäck, frz. dragées.

Τραγία, ἡ, u. Τραγίαι, αἱ, Insel bei Samos.
τραγικός, 3. (τράγος), 1) bockaartig, bockmä-
ßig. 2) der Tragödie angehörig, tragisch, in der Tragödie, ἀντὶς ein Tragiker, tragischer Dichter, doch heißt τρ. allein auch ein Schau-
spieler in Tragödien, u. τρ. ὅργιστος ein Bote in der Tragödie, d. h. einer, welcher darin nur eine untergeordnete Rolle spielt. Über τρ. διδασκαλία s. διδασκαλία.

τραγίανος, δ, buk. Bocklein. [gehörig.]

τραγο-κυνικός, 3. sp. zum Scheren der Böcke
τραγο-κτόνος, 2. (κτεῖνω), poet. Böcke tödend.
τράγος, ὁ, mit und ohne τῶν αἰγῶν, nicht in att. Prosa, der Ziegenbock, Bock.

τραγο-σκελῆς, 2. (σκεῖλος), ion. u. sp. bocks-
schenkelig, bocksfüßig.

τραγωδεῖω (-δῶς), in der Tragödie behandeln od. erwähnen, auch eine Tragödie (z. B. Ἀνδρομέδαν) aufführen. Übertr. a) etwas z. B.

τῇ ἀρετῇ zum Gegenstande der Schanstellung machen, sie wie ein Schauspiel aufführen, im Gegens. zur echten Tugend. b) etwas mit tragischem Pathos heranzählen od. darstellen. (Dav. *τραγωδητός*, 3. poet. tragisch ausgedrückt.)

τραγωδία, ἡ (-ία), u. *τραγ-οῖδοι*, οἱ (δοῖδος), eigentl. Bocksofferung u. Bockssänger, weil an den Dionysien das Festopfer aus einem Bock (dem Verwüster des Weinstockes) bestand, u. der Chor dabei um den Altar seine Lieder sang. Dann überh. die dem Dionysoskulte ebenfalls ganz angehörige Tragödie, ernstes Drama, dah. *καινοὶς τραγωδοῖς* bei Aufführung der neuen Tragödien, ähnl. *τραγῶδαν τῇ καινῇ* oder bloß *τραγωδοῖς*. *Tragoedia*. (*τραγωδία* auch überh. erhabenes Gedicht, tragisches Ereignis, u. *τραγῶδης*, ὁ, der Tragödiendichter, überh. Sänger.)

τραγωδο-ποιός, ὁ, und *τραγωδιοποιός*, der Tragödiendichter. [hissar.]

Τράλλεις, αἱ, Stadt in Karien, j. Aidin Gölsele. *τράνης*, 2. u. Adv. -ως (vgl. *τετραίνω*), poet. u. sp. eigtl. durchdringend, dah. bestimmt.

τράπεζα, ἡ (st. *τετραπέζα*), 1) Tisch, u. insofern er Speisen trägt, die Tafel, mit *ξενίῃ* Symbol der Gastfreundschaft. Bei Hom. hatte jeder Gast seinen eigenen Tisch, doch bei zahlreichen Gastmählern kam wohl auch auf mehrere Gäste einer. 2) bes. im Plur. *missus*, frz. *le mets*, Mahlzeit, Gericht, Gang, Schüssel. 3) Altar, Tisch der Sonne, bei Her. 4) der Verkaufstisch, Laden, Wechsellertisch. Auch: die Platte.

τραπέζεύς, ep., Gen. *ἦος*, ὁ, zum Tisch gehörig, *κότες* Haushunde, Luxushunde, zum Unterschied von den Hofhunden und wilden *τραπέζης*, ὁ, der Geldwechsler. [Hunden.]

τραπέζο-κόμος, 2. sp. bei Tische aufwartend. *Τραπεζοῦς*, οὐτός, ἡ, 1) Stadt im südl. Arkadien, wo jetzt das Kloster St. Anastasio liegt. 2) Stadt an der Südostküste des Schwarzen Meeres, eine Kolonie von Sinöpe, j. Trebissonde, die Einw. οἱ *Τραπεζοῦντιοι*.

τραπελομεν, s. *τρέπω*.

τράπω, *τραπήναι*, *τραπητέον*, s. *τρέπω*. *τράπτω* (*τρέπω*), ep. Trauben treten, keltern. *τραυλίζω* u. Med. -ίζομαι, poet. u. sp. lispeln, lallen, z. B. das R wie L.

τραυλός, 3. (*θραύω*), ion. u. sp. stammelnd. *τραυλότης*, *προς*, ἡ, sp. das Lispeln, Stammeln (s. *τραυλίζω*).

τραῦμα, ion. u. dor. *τρώμα*, τὸ (*νιτρώσω*), die Verletzung, Verwundung, Wunde, an Schiffen das Leck. Überh. Schlappe, Niederlage.

τραυματίας, ου, ion. *τραυματίας*, ὁ, der Verwundete, der an einer Wunde Leidende, od. an seinen Wunden Verstorbene, bei Luc. auch übertr. die vom Pfeile der Rede Verwundeten.

τραυματίζω, ion. *τρωματίζω* (*τραῦμα*), verwunden, *τινά*. Im Pass. verwundet werden, *τί* an etwas, *πολλά* vielfach, *τινί* durch etw., *ὅπό τις* von jmdm.

τραφεύμεν, *τράφειν*, s. *τρέφω*.

τράφερχή, ἡ, ep. das feste Land.

τραφερός, 3. (*τρέφω*), buk. feist.

τράχηλος, ὁ, Hals, Nacken. (Dav. *τραχηλίζω*,

N. T. eigtl. zurückbeugen, bloßlegen, d. h. offenbar machen.)

Τραχίς, ἡ, ion. *Τρηχίς*, ἡ, Stadt Thessaliens am Oeta, in dem Distrikte *Τρηχινίη*, wo auch 6 Stadien von der alten Stadt entfernt das von den Spartanern gegründete *Ἡράκλεια ἡ ἐν Τραχίνας* od. *Τραχίνη* lag b. j. Dorf Mnastapha bey. Die Einw. οἱ *Τραχινιοὶ* vom Adj. *Τραχίνιος*, 3.

τράχυνω, 1) Akt. intr. rauh sein. 2) Pass. übertr. verdriesslich, erbittet sein, abs. und *πρός τινα*, od. *πρὸς* kreischend werden mit der Stimme.

τράχυνς, *εἰα*, ὁ, ep. u. ion. *τρηχέος*, Fem. ion. *τρηχῆς* (buk. *τρηχός* als Fem.), Adv. *τράχυνος*, ion. *τρηχέως*, Komp. *τράχύτερον*, Superl. ion. *τρηχέστατα* (*τράσσω*, *τέτρηχα*), rauh, hart, steinig, holperig, uneben. Im bes. *χερσότητος ἡ τρηχὴ καλεομένη* der östlichste Teil der Krim. Übertr. barsch, leidenschaftlich, streng, abs. od. *τινί* von etwas.

τράχυντης, *προς*, ἡ, Rauheit, Unebenheit, übertr. Härte, Heftigkeit.

τράχυνς, ὁ, sp. rauhe Gegend. *Τραχυνίτις*, ἡ, ἡ, rauhe Gegend zw. Antilibanon u. Arabien b. Botanäa südl. v. Damaskus, von Räubern bewohnt. [u. Cäsars.]

Τρεβάτιος, C. Trebatius Testa, Freund Ciceros. *τρεῖς*, *τρία*, *τριαί* (St. *τρι*, lat. *tri*, *tres*, *tri*, got. *thri*, *threis*, n. *thrija*), drei, οἱ *τε* die drei, *τὰ τρία*, die drei, *τρεῖς καὶ ὅκτα* dreizehn. (*Τρεῖς ἀσφαλαί*, s. unter *νεφαλί*.)

τρέμων, nur Präs. u. Impf. *tremo*, zittern, a) eigtl. leises Zittern des Bodens (*ὅπό τις*), vom Zittern der Kniee. b) übertr. sich fürchten, *πρός διανή* mit Recht, konstr. *τί* u. *τινά*, *περί τινος*, mit Inf., auch mit *μή* und Opt.

τρέπω, Aor. 1. *έτρεψα*, ep. *τρέπα*, Aor. 2. *έτρεπον*, Med. ep. auch *τραπόμην*, Perf. *πάσα τέτρεμαι*, Imper. *τετραπόμην*, Plupf. 3. sing. *έτρεπε*, 3. plur. *τετραπέον* st. *τετραπέοντο*, Aor. 1. pass. *έτρεπόην*, ion. *έτράποην*, Aor. 2. *έτράπων*, Adj. verb. *τραπητέον*, nebst ion. *τράπω*, Impf. Iterativf. *τράπτεσθε*, mit den ep. Nebenff.

τροπέω und *τροπῶω*, Impf. Iterativf. *τροπῶσθε*, *torqueo*, 1) Akt. trans. drehen, wenden, kehren, lenken, richten, insbes. a) hinwenden, hintreiben, hinkehren, hinlenken, hinstrecken, hinlocken, -bringen od. verwenden.

b) (*πάλιν*) umwenden, *verto*, umlenken, umkehren lassen, zurückbringen und ähnl. ohne *πάλιν* in die Flucht schlagen, vertreiben, besiegen, stürzen. c) abwenden, abhalten, verhindern. d) ändern, verändern, wandeln, umstimmen. *Τινά*, *τί*, und *swar* *ἀνά*, *ἐπί*, *ἐς*, *κατά*, *παρά*, *πρός* *τι*, *ἐπὶ* *τινι* oder Adv. des Ortes: wohin, zu, auf etwas, *πάντα εἰς σὺ* alles auf dich anwenden, dich an die Stelle setzen, od. mit Adv. *φράδα* und ähnl., *ἐπὶ τινος* von etwas weg. 2) Akt. intr., Pass. od. Med. sich wenden, seine Richtung nehmen, sich zuwenden, *πάλιν* sich zurückwenden, zurückgehen; od. sich begeben, kehren, neigen, biegen, sich hingeben, sich ergeben od. legen, anheimfallen, schreiten, greifen, sich beschäftigen, beginnen, seine Aufmerksamkeit richten, denken, ausgehen, abs. od. *εἰς*, *ἐπὶ*, *κατά*,

πρός τι zu, auf etwas, *ἐπὶ*, *πρός τι* auch gegen etwas, *πρός ὅβριον* freveln, *ἐς ἀλκήν* sich zur Wehr setzen, *τὸ τετραμμένον τῆς πόλεως* *πρός τι* der nach etwas zu gelegene, zugekehrte Teil der Stadt, auch *ἐς τι* und *διὰ τι*ος, ähnl. *τετρ. πρὸς τι* einer Sache zugewandt, *ὡς τινα* zu, *ἐπὶ τινα* auch gegen jmdn, *τινὶ* mit, *ἐν τινι* in etwas, *πρὸς τινα* bei jmdm einkehren, *ἐπὶ τινι* sich an jmdn wenden, ihm auftragen, auch mit Inf. Im bes. a) sich herumtreiben, verkehren, *ἀνά τι* od. *τὴν δόδον* den Weg einschlagen, *κατὰ τι* wohin, *ἐπὶ τι* für etwas. b) mit und ohne *ἐς* *φυγῆν*, *φυγῆν*, *φύγαδς* sich umwenden, umkehren, die Flucht ergreifen, in die Flucht geschlagen werden, *ὅπό τι*ος von jmdm, *ἀπό τι*ος von etwas weg. c) sich wegwenden, *τινός* und *ἐνός τι*ος von jmdm. d) sich ändern od. verändern, wechseln, teils abs. *τετραμμένους* umgestimmt, teils *κάσας τροπὰς τῆς ψυχῆς* *τρ.* alle Gemütsstimmungen durchmachen, oder mit Inf., der Sinn hat sich gewandt, etwas zu thun. — 3) Med. a) *ἐτραφέμην*, von sich abwenden, vertreiben, in die Flucht schlagen, *τινά*, und zwar *τινὶ* mit etwas, *ἐκ τι*ος aus etwas. b) *τὰς γνῶμας* ihre Ansichten umstimmen, *πρὸς τι* nach etwas.

τρέφω, Fut. *θρέψω*, Med. *θρέψομαι*, auch in pass. Bdtg. Aor. 1. ep. *θρέφα*, Aor. 2. *ἐτραφον* (nur ep. u. meist intr.), ep. Inf. *τραφέμεν*, Perf. *τέτροφα* (auch intr.), pass. *τέτρεφμαι*, Aor. *ἐθρέφην*, Aor. 2. pass. *ἐτραφην*, 3. plur. ep. u. dor. *τράφην* st. *ἐτραφῆσαν*, I) Akt. 1) fest oder dick machen, gerinnen lassen, *τί*. 3) dick oder groß machen, stärken, nähren, füttern, unterhalten, erhalten, halten, aufziehen, erziehen, ziehen, wachsen lassen, hervorbringen, pflegen, hegen, haben Soph. OC. 186 *τέτροφον* (Akt. zu *τρέφω*) *ἀπὸ* *ἑσ* ist ihrer Natur zuwider; *τινά*, *τί*, und zwar *τί* als od. zu etwas, auch *πρὸς τι* zu etwas, *τινὶ* jmdm, *ἀπό τι*ος von etwas. — II) Perf. act. (intr.) und Pass. a) gerinnen, sich festsetzen, *περὶ τινα*. b) ernährt werden, seine Nahrung finden, sich nähren oder unterhalten, gebildet werden, wachsen, aufwachsen, aufgezogen, erzogen werden, fortleben, alt werden, teils abs. *τρέφοντος ἀποθνήσκει* d. h. unter der (mütterlichen) Pflege, teils *τί* als etwas, *τινὶ* u. *ἐν τινι* in, nach etwas, *ἀπὸ*, *ἐκ*, *πρὸς*, *ὅπό τι*ος von etwas oder jmdm, auch *κατὰ* *τροπὰς* des Vaters Erzogener, d. h. des Vaters Sohn, oder prägnant *τετραμμένους ἐς πολυαυγίαν* wohlgenährt bis zur Beleibtheit. III) Med. sich (*εἶδς*) aufziehen, *τινά*, *τί*.

τρέχω, Fut. *δραμοῦμαι*, ion. *δραμέομαι*, Perf. *δέδραμα*, Aor. 1. *έδρεξα*, ep. Iterativ. *θρέξαον*, Aor. 2. *έδραμον*, u. verst. *τροχάζω*, ep. *τροχάω* (got. *thragja*, ahd. *tragon*, lat. *trahere*), *κυρτο*, laufen, rennen, eilen, dringen, *τροχάζων* im schnellen Schritte, mit *περὶ* wirbeln, *ἐπὶ τι* nach etwas; *ἐς τινα* zu jmdm, *ἐξ ὀέλου* mit günstigem Wind. Übertr. a) gedeihen, *τοῦ ποσοτάτου* bis zum Äußersten. b) (*ἀγῶνα*) Gefahr laufen, *περὶ τι*ος um etw. od. jmdm, oder mit Inf. vom Wettlauf, *έδραμνεν* er trug den Sieg davon.

τρέω, Aor. 1. *έτρεσα*, ep. *τρέσσα* (St. *τρεσ*, lat. *terreo*), beben, fliehen (so überall bei Hom.), zittern, beben, sagen, sich fürchten, abs. oder *τινά*, *τί* vor jmdm oder etwas, *ὅπό τι* unter etwas.

τρήμα, τό (*τετραῖον*), Loch, Öffnung.

τρήσις, ἡ, das Durchbohren.

τρήσαν, *αἶρος*, ὁ, ἡ (*τρεῖς*), ep. u. poet. schüchtern.

τρητός, 3. (*τεράω*, durchbohren), durchbohrt.

Τρηχίς, s. *Τραχίς*. *τρηχός* u. ähnl., s. *τραχός*.

τρίαινα [τ], ἡ (*τρεῖς*), ep., poet. und sp. der Dreizack, Waffe des Poseidon (eigentl. dreizackige Harpune zum Fischfangen).

τρίαινός, poet. eigtl. mit dem Dreizack, dann überh. erschüttern, *τί*, und zwar *τινὶ* mit etwas.

τριάκας, *άδος*, ion. *τριηκάς*, ἡ (verstümmelt aus *τριακοντάς*), ion., poet. und sp. die Zahl Dreißig. Im bes. a) mit u. ohne *μηνός* der dreißigste Tag des Monats (sp. auch Monat). b) der zehnte Teil einer spartan. Oba (*tribus*, deren es 30 gab), der dreißig Häuser oder Familien enthielt. [ion. dreißigtägig.]

τριακονθήμερος, 2. sp., u. *τριηκονθήμερος*, *τρίδκοντά*, ep. u. ion. *τριήκοντα*, *ολ*, *αλ*, *τά*, *triginta*, indekl. dreißig. Im bes. *ολ* *τρ.* die dreißig Tyrannen, welche in Athen 403 eine blutige Schreckensherrschaft führten. Kritias war einer der mächtigsten unter ihnen. Ausser ihm werden noch Eratosthenes, Pheidon, Thramenes öfters genannt. (Auch die dreißig Ratgeber der spartan. Könige.)

τριακοντ-αρχία, ἡ, die Herrschaft der Dreißig. *τριακοντ-έτης*, zegl. *τριακοντούτης*, *ου*, *ὁ*, und als bes. Fem. *τριακοντούτις*, *ίδος*, ion. *τριακοντούτις*, ἡ, dreißigjährig.

τριακοντά-ζυγος, 2. buk. mit dreißig Querruderbänken.

τριακόντορος, bei Her. *τριηκόντορος*, ἡ (*έρεσσα*), Kriegsschiff mit 30 Rudern, Dreißig-ruderer.

τριάκονδοι, 3., ep. u. ion. *τριηκ.*, dreihundert. Im bes. a) *ολ* *τρ.* *ἱππῆς* eine Elite v. jungen Spartanern, s. *ἱππέες*. b) der Ausschuß der Reichsten, welcher in Athen an der Spitze der Steuerklassen (Symmorien), und zwar zu 15 in jeder Symmorie stand, welcher die Vorschüsse zu leisten hatte, dafür aber auch die übrigen Symmoriten beherrschte. c) die Schar des Leonidas in den Thermopylen.

τριάκοντος, 3. (*τριακοντα*), der dreißigste.

τριακτῆρ, *ηρος*, ὁ (*τριάκω*, siegen, eigtl. vom Faustkämpfer, dreimal zu Boden werfen, von *τρεῖς*), poet. der Sieger.

τριάς, *άδος*, ἡ (*τρεῖς*), die Dreizahl.

τριβανός, 3. (*τρίβω*), sp. abgeschabt, abgenutzt. *Τριβαλλοί*, *ολ*, thrakische rohe Völkerschaft im heutigen Serbien u. Bulgarien. Davon *τὸ Τριβαλλικὸν πῶλον*. (Ein athen. Spitzname, wie unser „Polaken“ und ähnl.)

τριβή, dor. *τριβά*, ἡ, und *τριβός*, ὁ oder ἡ (*τρίβω*), eigentl. das Reiben, dah. übertr. a) die Aufreibung, *τινός* von etwas. b) die Betreibung, Übung, häufiger Gebrauch, *βίον* die Führung des Lebens, das Lebenlos. c) das Verweilen bei etwas, der Aufenthalt, Aufschub, die Verzögerung, teils abs. *τριβῆν*

ἐνδιδόναι Zeit lassen, *ἐς τριβὰς διὰ* Winkelzüge machen, und ellipt. *μὴ τριβὰς ἐτι* kein Zögern weiter, teils *τρίβος* die Länge, lange Dauer von etwas. d) *τρίβος* insbes. der betretene Weg, die Straße.

τρι-βλος, δ, sp. eine der Wassernuß ähnliche stachelige schädliche Landpflanze.

τρίβω [τ], Präs. coni. buk. 1. plur. *τρίβωμεν* und 3. plur. Fut. *τρίβοντι*, Inf. praes. ep. *τρίβμεναι*, Aor. 1. Inf. *τρίβαι*, pass. *ἐτρίβην* u. *ἐτρίβην*, Perf. pass. *ἐτρίβμαι*, 3. plur. ion. *ἐτρίβονται*, Fut. med. *τρίβονται* (auch in pass. Bdtg.), (St. *τρῶ*), *τερό*, 1) reiben, *εἰ* etwas, *τινί* mit etwas, im Pass. gerieben werden, *πρός τι* an etwas. Im bes. herumdrehen, od. *κρί* (durch Stiere) dreschen. 2) a) etwas viel treiben, im Pass. sich viel womit beschäftigen, sich an etwas (*τινί*) gewöhnen. b) hinziehen, führen, prägnant: verweilen, zögern, abs. od. *θραλάω* (*τρίβην*) vor der Thür verweilen. 3) abreiben, verbrauchen, abs. od. *τινός* v. etwas. Im bes. aufreiben, erschöpfen, schwächen, bedrängen, misshandeln, quälen, *τινά*, *εἰ* und *τινί* mit, durch etwas. Im Pass. aufgerieben, ermüdet werden, im Perf. erschöpft sein, *περί τι* in etwas, *τινί* von, durch etwas.

τρίβων [τ], *ωνος*, δ, ἡ, und Demin. dav. *τρίβωνιον*, τὸ, 1) Adj. (*τρίβων*), ion., poet. u. sp. gerieben, vertraut, geübt, *τινός* u. *εἰ* in, mit etwas. 2) Subst. δ *τρῶ*. und τὸ *τρῶ*. der spartanische Mantel, kürzer u. knapper als das *ιμάτιον*, dabei aus grobem Zeug und weniger dicht und warm, dah. bes. als eine abgeschabte Kleidung von Ärmern und seit Sokrates von Philosophen getragen.

τρι-γῆρος, 2. buk. zum drittenmal verheiratet.

τρι-γῆρον, δ, poet. sehr alt.

τρι-γλήρος, 2. ep. aus drei augapfelförmlichen Perlen od. Gehängen bestehend.

τρι-γλῶφος, ἡ (*γλῶφα*), poet. u. sp. der Dreischlitz, eine Verzierung am Friesen dorischer Tempel, drei senkrechte parallele Hohlkehlen mit Tropfen darunter, gleichs. den Kopf der auf dem Architrav ruhenden Balken darstellend (zwischen diesen befanden sich die *μεσάται*, *intertignia*) *triglyphus*.

τρι-γλῶχιν, *ινος*, δ, ἡ, ep. u. sp. dreizackig.

τρι-γονία, ἡ, die dritte Generation. (Von *τρι-γονος*, 2. poet. dreimal geboren, dichterisch für: drei.)

τρι-γωνον, τὸ, das Dreieck. (Auch ein musikalisches Instrument. Neutr. von *τριγωνος*, 2. dreieckig.)

τρι-δουλος, δ, poet. dreifacher Sklave, im dritten Geschlecht, übertr. ein Mann ganz niedriger Herkunft und Taugenichts.

τρι-έλικτος, 2. (ep.) dreimal d. i. vielfach gewunden. [Nächten.]

τρι-έσπερος, 3. sp. von drei Abenden oder *τριετηρίς*, *ιδος*, ἡ, ion., poet. u. sp. ein dreijähriges, d. h. alle drei Jahre (wenn nicht vielmehr alle zwei Jahre, *tertio quoque anno*) wiederkehrendes Fest.

τρι-έτης, auch *τριετής*, *ος*, 2. dreijährig. Adv. *τρίετες* drei Jahre lang.

τριετία, ἡ, sp. Zeit von drei Jahren (Plut. C. Gr. 2 sollte es *διετία* heißen).

τρι-ζυγος, 2. poet. dreifach.

τρίζω, Perf. *τέτριγα*, Part. ep. *-ός*, *-ατος*, ep. ion. u. sp. Schallwort: kirpen, piepen, schwirren, zwitschern, knirschen; vgl. *τρώζω*.

τριηκάς, *τριηκ* . . ., s. *τριηκάς* u. s. w.

τριηραρχία (*τριηραρχος*), Trierarch, Schiffsbefehlshaber sein, abs. und *τινός* von einem Schiffe, od. *τριηραρχίας* Trierarchien leisten oder über sich haben, z. B. *εἰς Κόρινθον ἀπό τινος* den Aufwand dazu von etwas bestreiten; in Athen eine der kostspieligsten Leistungen der Bürger. Denn der Trierarch hatte für sein Schiff die Mannschaft anzuwerben, das nötige Schiffgerät zu beschaffen, das Schiff selbst im Stande zu erhalten, dazu die Mannschaft abzulohnen und Lebensmittel zu beschaffen. — Seit 357 wurden die 1300 Reichsten ständig verpflichtet, in 20 Symmorien mit Syntelieen (höchstens 16 M.); jede Syntelie stellte den Rumpf eines Schiffs, der Staat die Ausrüstung; diese Reichsten waren *ὑπερόροι*, leisteten Vorschüsse, verpachteten die Ausrüstung an die Mindestfordernden u. trieben ihre Auslagen von der Syntelie ein. Wegen der Ungleichheiten dabei wurden auf Antrag des Demosthenes im J. 340 Steuerklassen gebildet; ein Kapital von 10 Talenten hatte eine Triere zu stellen, weniger Bemittelte bis zu diesem Betrag in Syntelieen zusammenzutreten. Nach Ablauf des Jahres prüften die Logisten die Rechnungsablage. Später nahm man jedoch mehrere zu einem Schiffe und gewährte auch noch andere Erleichterungen. Es kostete eine zwischen 40 Minen und 1 Talent = 3146—4719 Mk.

τριηραρχία, ἡ, Besorgung u. Führung eines Kriegsschiffes, u. zwar zunächst einer Triere, s. *τριηραρχία*.

τριηραρχικός, 3. den Trierarchen betreffend, *νόμος* das von Demosthenes als Vorstand des Seewesens im J. 340 zur Verbesserung des Trierarchienwesens eingebrachte Gesetz. Subst. τὸ *τρῶ*. das Trierarchienwesen.

τριηρ-αρχος, δ (*ἀρχω*), Trierarch, Schiffsbefehlshaber, in Athen insbes. der, welcher ein Kriegsschiff (Triere) ausrüstete und gew. auch selbst zu kommandieren hatte (s. *τριηραρχία*).

τριηρ-αύλης, *ων*, δ (*αὐλίω*), der Schiffs-pfeifer, welcher den Ruderknechten auf den Kriegsschiffen mit der Flöte den Takt zum Rudern angab.

τρι-ήρης, ἡ, verst. *ναὸς*, Gen. plur. ion. *τριηρών*, att. *τριήρων* u. *τριηρών* (St. *ἀρ*, *ἀρ-αίω*), der Dreidecker, ein Kriegsschiff, welches auf jeder Seite drei Ruderbänke übereinander hatte. Es dienten dieselben vorzugsweise u. bes. bei den Athenern zu leichten u. schnellsegelnden Kriegsschiffen, nur ausnahmsweise auch zum Transport der Pferde.

τριηρεῖται, *οἱ*, die Schiffsmannschaft (einer Triere).

τριηρο-ποιός, δ, Trierenbauer.

τρι-κάρονος, 2. ion. u. poet., dreiköpfig.

Τρικάρανον, Berg u. Festung in Phliasia.

Τρίκῃ und **Τρίκκη**, ἡ, Stadt Thessaliens am Peneios, Wohnsitz der Asklepiaden, j. Tricala.
τρί-κλινον, τὸ, sp. Tischlager mit 3 Speisesofas, d. h. bei den Griechen, wo in der Regel nur zwei Personen auf einer κλίνη lagern, zu 6, bei den Römern zu 9 Personen, ἐν τρικλινῷ ἵναμι auf drei Polstern eingerichtet sein.
τρί-κορυς, υθος, ὁ, poet. mit dreifachem Helmrande, so daß es aussah, als ob drei Helme übereinander wären. (Dafür poet. τρι-κόρυθος, 2.)
τρί-κράνος, 2., poet. — τρικράνης, dreiköpfig.
τρικύβητα, ἡ, die dritte d. i. die große Woge, im Plur. Brandung. Übert. Andrang.
τρί-λλιστος, 2. ep. (λίσσεται), dreifach d. i. viel erlebt.
τριλογία, ας, ἡ, drei Tragödien, mit denen seit Aeschylus die Tragiker in Athen beim Dionysosfest auftraten, wie Aeschylus' Oresteia; da gew. noch ein Satyrdrama folgte, nannte man die Stücke τετραλογία.
τριλογία, ἡ (λόφος), poet. u. sp. eigentl. dreifacher Helmbusch, dann: Helm mit dreifachem Helmbusch.
τρί-μετρος, 2. aus drei Metra (Dipodieen) bestehend, sechsfüßig.
τρίμηνος, 2. (μήν), ion., poet. und sp. dreimonatlich. Subst. τῆς τρ. ἐκάστης je drei Monate.
τριμοιρία, ἡ, dreifacher Sold.
τρί-μοιρος, 2. poet. dreigeteilt, dreifach.
τρι-μορφος, 2. poet. dreigestaltig.
Τρίνακρια, alter Name von Sizilien, viell. entstanden aus dem homer. Θρινακίη, durch Anlehnung an τρεῖς u. ἔκρον, wegen der die Gestalt der Insel bestimmenden drei Vor-
τριζός, s. τριζόε. [gebirge.
τρί-οδος, ἡ, Dreiweg, Kreuzweg.
Τριόπιον, τὸ, bei Theokr. Τριόπιος κολώνη, Vorgebirge Kariens bei Knidos, j. Kap Krio. Es blühte hier außer den Kulturen der Demeter, des Poseidon u. der Nymphen bes. der des Apollon, der deshalb auch ὁ Τριόπιος heißt. Die dorischen Städte feierten dort ihre National- und Bundesfeste.
τρι-πάλαιστος, 2. ion. drei Handbreiten breit, d. i. $\frac{1}{3}$ Elle = 0,3313 m.
τρί-παλτος, 2. poet. dreifach geschwungen.
τρι-πάχυντος, 2. poet. dreimal genährt, nämlich mit dem Blute des Geschlechts, also sehr blutdürstig. [1,39 m.
τρί-πηχys, ον, Gen. σος, drei Ellen lang —
τρί-πλαξ, 2. ep. dreifach. [den.
τριπλασιάζομαι, sp. Pass. verdreifacht werden.
τρι-πλάσιος, 3. (vgl. zu διπλάσιος), triplex, dreifach, dreimal so viel, τινός als etwas, auch: dreimal so viel (als vorher).
τρί-πλεθρος, 2. drei Plethren lang od. breit, 92,48 m. — 300 griech. Fufa.
τρι-πλότος, ἡ, ον, 3. zsgz. aus όος, dreifach, dreifaltig, im bes. vom Wege: gekreuzt.
Triplex, Adv. τρικλή, ep. und sp. dreifach, auf dreifache Art. [sehnt.
τρι-πόδητος, 2. sp. dreimal d. i. heftig er-
Τρί-πολις, εως, ἡ, reiche Stadt Phönikiens, am Libanonabhang, welche aus drei Teilen bestand, deren jeder ein Stadium von dem

andern entfernt war und seine eigene Mauer hatte, j. Tarabulus. Sie war gemeinschaftlich gegründet von Sidon, Tyros, Arados.

τρι-πόλιστος, 2. (πολίω — πόλις), poet. dreimal d. i. vielmal umgewendet, vielberufen, οίκτος. [also dreimal abzuernsten.

τρί-πολος, 2. (πολίω), ep. dreimal pflügend.
τρί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, ep. auch τρίπους, 1) Adj. (Acc. τρίπουν), auf drei Füßen, von Greisen, welche den Stab zu Hilfe nehmen. 2) Subst. ὁ τρ. (Acc. τρίποδα) a) der Dreifuß, tripod, gew. ein dreifüßiger Kessel, zum Kochen oder Wasser zu wärmen, doch auch zum Mischen des Weins oder bloß zur Zimmerzierde, dah. oft als Kampfpfeis und Ehren- oder Weingeshenk, zuweilen von Gold. Die χορηγικοὶ sind demnach Dreifüße, die der siegreiche Choreg nebst einem Kranze zu erhalten pflegte. Sie wurden dann als dem Dionysos geweiht auf Säulen oder tempelartige kleine Gebäude gestellt, welche letzteren die Inschrift trugen. — Von einem goldenen Dreifuße aus, der einen δίμος zum Sitzen u. ein besonderes Schallgefäß hatte, weisagte auch Apollon und die Pythia, dah. ἐν τοῦ τρ. vermittelt eines Orakels. b) ein dreifüßiger Tisch, insbes. Schenktisch mit drei Füßen. [der im Bade frohrt.

τρίτης, ον, ὁ (τρίτω), sp. der Reibende, bes.

Τρι-πόλεμος, ὁ, Sohn des Eleusis, ward als Verbeiter des Ackerbaues und der Kultur gefeiert, nach Plato Richter in der Unterwelt.

τρί-πτυχος (πίσσα), ep. und poet. a) eigtl. aus drei Schichten oder Platten bestehend. b) übertr. dreifach. [nassos.

Τρί-πυλον, τὸ, Name eines Thores zu Halikar-
Τριπύργια, Ort auf Aegina.

τρί-πυλος, 2. poet. mit drei Pferden.

τρί-ρρύμος, 2. poet. mit drei Deichseln.

τρίς [τ] (lat. ter), Adv. dreimal, oft eine unbestimmte Mehrheit bezeichnend, oder den Begriff des Adj. steigernd, sowie es zugleich die heilige Zahl ist, dah. τρίς ἑννέα die feierliche Ausdrucksweise der Divination, εἰς τρίς bis zu drei Malen, bis auf drei Male.

τρι-σάβλιος, 3., poet. u. sp. dreimal d. i. sehr unglücklich.

τρι-σάσμενος, 3., dreimal d. i. sehr gerne.

τρι-σά-δεκα, οί, αἱ, τὰ, indekl. dreizehn.

τρισκαίδεκάτης, ες, dreizehnjährig.

τρισκαίδεκά-πυγος, 2. buk. dreizehn Ellen lang.

τρισκαίδεκα-στάσιος, 2. ion. dreizehnfach, χρυσίον τρ. λογιζόμενον d. h. das Dreizehnfache des Silbers gerechnet.

τρισκαίδεκάτος, 3. ep. u. sp. der dreizehnte. Subst. ἡ τρ. der dreizehnte Tag.

τρί-σάλμος, 2. poet. u. sp. dreirudrig.

τρι-κατάρατος, 2. höchst verwünscht.

τρι-σκέλης, ἐς (σκέλλω), sehr trocken, hart.

τρί-σμάχος, ἄρος, ὁ, ἡ (viell. richtiger τρίς μ. zu schr.), ep. und poet. dreimal glücklich, also höchst glücklich.

τρι-σύνιοι, 3. dreimal zehntausend, d. i. dreißigtausend.

τρι-σάβλιος, 3. poet. u. sp. — τρισαβλιαρ.

τρί-σκονδος, 2. poet. dreifach gespendet, τρ. χοαί d. h. drei Güsse aus Wein, Milch, Honig

(oder Öl), wie sie bei Libationen üblich, *ter fusus*.

τρισός, att. **τριτός**, ion. **τριξός**, 3. (**τρίς**), dreifach, im Plur. drei.

τρί-σπον, τὸ, N. T. das dritte Stockwerk.

τρί-στοιχος, 2. ep. u. sp., u. Adv. **τρίστοιχί**, ep. in drei Reihen.

τρί-χίλιοι [χι], 3. dreitausend. Im bes. oi τρ. die dreitausend Bürger, welchen die Dreifsig in Athen Teilnahme an den Staatsgeschäften u. das Vorrecht von dem Rate gerichtet zu werden zusagten.

τρί-σώματος, 2. poet. u. sp. dreileibig.

τρίταγωνιστής, den dritten Schauspieler machen, die dritte Rolle spielen.

τρί-αγωνιστής, οὐ, δ, der Schauspieler, welcher die dritte Rolle, und, da es in Athen in jedem Stück nur drei Schauspieler gab, die untergeordnete Rolle spielte, bloßer Figurant.

Τρίταις, οι, 1) Einw. von **Τριταία**, einer achäischen Stadt in der Nähe von Paträ. 2) **Τρίταις** bei Thuk. u. **Τρίτες**, οι, bei Herod., Einw. der Stadt Triteia in Phokis an der Grenze von Lokris.

τρίτατος, 3. (**τρίτος**), innerhalb drei Tagen, d. i. a) am dritten Tage, **τρίτατος ἐγένοντο ἐν τρι** sie waren am dritten Tage an einem Orte. b) vor drei Tagen, Her. 7, 196. (Auch drei Tage alt, oder überh. — **τρίτος**.)

τρί-τάλαντος, 3. sp., u. poet. u. sp. **τρί-τάλαντος**, 2. drei Talente wert.

τρί-τάλας, poet. sehr unglücklich.

Τρίτα-ταλχών [stark wie Thraētaona oder Thrita], 1) S. des Artabazos. 2) S. des Artabazos, s. **τρίτος**. [banos.]

τρίτη-μόριος, 3. mit bes. Femin. (ion. u. sp.).

τρίτη-μόριος, ἡ, d. i. **μοῖρα** (**μόρος**), den dritten Teil ausmachend, **τρίς** von etwas, **τρί** in Beziehung auf etwas. Subst. τὸ τρ. und ἡ **τρίμορος**, ἰδος, der dritte Teil, das Drittel.

Τρίτο-γένεια und **Τρίτο-γενής**, ἡ, Bein. u. Name der Athene, angebl. als am libyschen See Triton geboren; umgekehrt ist an den alten Bach Triton zu denken, der vom S. in den Kopaissee mündet, an welchem auch das **Ἀλαινκομένειον** lag; denn dies war als Athenes Geburtsstätte hochgefeiert.

τρίτο-κῆμων, 2. poet. als dritter gehend.

τρίτος [τ], 3. (**τρίς**), ep. u. poet. verl. **τρί-τάτος**, 3. (lat. *tertius*, got. *thri-dja*), der dritte. Bzw. nur die heilige Zahl Drei ausfüllend — obenein. Dag. **τρίτος αὐτός** selbstdritt d. h. nebst zwei andern, **ἐκ τριῶν** als dritter. Als Subst. 1) ὁ **τρίτος ἀπὸ τινος** der Großenkel, Urenkel (**pronēpos**). Dag. **τρίτης μητρός** von der Mutter, Großmutter u. Urgroßmutter. 2) οἱ **τρίτοι τῶν συμμοριῶν**, welche ihrem Vermögen nach den dritten Rang einnehmen. Sie bildeten, wie es scheint, mit den **ἡγεμόνες** (den Reichsten) u. den **δευτέροι** eine Art Verwaltungsrat. 3) ἡ **τρίτη**, a) mit und ohne **ἡμέρα** der dritte Tag, **εἰς τρίτην** übermorgen, aber **τρίτην ἡμέραν** entweder am dritten Tage oder vorgestern, indem man dann den Tag mitzählt, von welchem an zurückgerechnet wird. b) **τρίτην ἐπεσθίδου**,

d. i. **πληθύν**. 4) **ἐπὶ τῷ τρίτῳ** beim dritten Signale. 5) **τρίτα** a) der dritte Preis. b) drittes Mittel. 6) **ἐπὶ τῶν τριῶν**, verst. **ἀμαξῶν** d. h. der dritten Wagenreihe. 7) τὸ **τρίτον τινός** sp. der dritte Teil von etwas. Als Adv. steht **τρίτον** und τὸ τρ. drittens, zum drittenmale, **τοῦτο τρίτον** jetzt zum drittenmale, auch bloß: außerdem.

τρίτο-σπονδός, 2. poet. bei der dritten Spende, welche nach der Mahlzeit dem **Ζεὺς σωτῆρ** gebracht wurde, daher vollendend, glücklich.

τρίτο-σκοπος, 2. poet. zum drittenmal gesät.

τρίτος, s. **τρίσός**.

τρίτου-άρχης, ein **τρίτου-άρχης** oder Vorsteher einer **τρίτης** d. h. der Abteilung einer Phyle sein.

Τρίτων [τ], **ωνος**, δ, 1) Fluß in Libyen, in die kleine Syrte aus den Sümpfen Tritoni(τι), Pallas, Libye durch den Tritonissee abfließend, j. Kabes od. nach s. El-Hammah. 2) ehemals Fluß in Bötien (s. **Τριτογένης**). 3) Gott des Tritonis, w. s. 4) der S. des Poseidon u. der Amphitrite, Meergott in Menschengestalt mit Fischschwanz; auch eine Mehrzahl als Diener Poseidons, Träger der Nereiden.

Τρίτωνις, ἰδος und **Τριωνίς**, ἡ, **λίμνη**, der See Tritonis in Libyen, s. zu Her. 4, 178 die Erkl., wahrsch. eines der salzigen Binnenseebetten (Schott oder Sobcha) westlich hinter der kl. Syrte; Triton scheint urspr. der Name einer kleinen nun verschwundenen Insel der Syrte und des dort von W. her mündenden Flusses gewesen zu sein, der viell. aus dem See Tritonis auslief. Dann hielt man Triton für einen Meergott u. lokalisierte Bötisches hier. [auch geradezu — drei.]

τρί-φάσιος, 3. ion. (**φάσις**) dreifach, dreifaltig;

τρί-φύλῆτος, 2. buk. sehr geliebt.

τρί-φύλλον, τὸ, ion. u. sp. das Dreiblatt, der Klee. [stehend, wie die Dorier.]

τρί-φύλος, 2. ion. u. sp. aus drei Stämmen **βελγᾶ**, ep. und sp., ep. auch **βελγᾶ**, ferner **βελγῆ** od. **βελγῆ** u. sp. **βελγῶς** (**βελγῆ**), dreifach, auf dreifache Art, in drei Teilen oder Abteilungen, **βελγῆ ποιεῖσθαι** in drei Teile teilen, **βελγᾶ σπυγός** im letzten Drittel der Nacht.

τρίχ-άινες [τ], οἱ (**βελγᾶ**, **άινες**), ep. n. d. Alten: die dreifach d. i. in drei Abteilungen od. drei geschiedenen Haufen anstürmenden, Bein. der Dorier, welche in drei Stämme geteilt waren. Nach Döderl. (**τὰς**) **τρίχας άίσοντες** mit flatterndem Haupthaar; u. Schaper: den Helmbusch schüttelnd.

τρί-χάλος, 2. poet. dreifach gespalten.

τρίχες, s. **βελγῆ**.

τρίχη und **βελγᾶ**, s. **βελγᾶ**.

τρίχινος, 3. (**βελγῆ**), aus Haaren, hären.

τρι-χολνικος, 2. drei **χολνικες** $\frac{1}{2}$ Metze, also 1 Metze enthaltend, als Brot sehr groß, da man einen **χολνίς** Getreide als tägliche Nahrung für den Mann rechnete.

τρίχον, ion. Adv. an drei Stellen.

τρίχωμα, τὸ (**τρίχον** mit Haaren versehen), **τρίχως**, s. **βελγᾶ**. [Behaarung, Haarwuchs.]

τρίχυν, **ωας**, ἡ (**βελγᾶ**), 1) das Reiben, Frotieren, auch im Plur. 2) ion. der Eindruck,

den ein Körper beim Befühlen macht, zäher Widerstand.

τρι-ώβολον, τὸ (ὀβολός), drei Obolen, als Richtersold in Athen durch Kleon eingeführt.

τρι-ώροφος, 3. ion. u. sp. (ὀροφή) dreistöckig.

τρι-άργυρος, 3. drei δργια hoch.

Τροία, ion. **Τροίη**, ἡ, Troja, 1) das troische Land, auch ἡ **Τρωάς** mit und ohne γῆ, ein etwa 10 geogr. Meilen langer Küstenstrich Kleinasien vom Vorgebirge Lékton bis an den Hellespont, der landeinwärts in einer Breite von etwa 8 geogr. Meilen bis zum Ida reichte. So benannt von **Τρώς**, **Τρωεύς**, ὁ, dem Sohne des Erichthonios, mit dem Adj. **Τρωεύς**, 3. dem Tros eigen. Jetzt ein Teil der türk. Landschaft Liva Karasi. 2) **Τροία**, auch **Τροίη** oder **Τρώων πόλις**, τὸ **Τρωικὸν πόλισμα** oder Ilios genannt, die Hauptstadt des Landes. Dav. 3) als Adj. a) **Τρωικός**, 3. Dah. α) τὸ **Τρ. πῆδιον**, auch τὰ **Τρ. π.**, oder τὸ **Τρωίαν πῆδιον**, τὰ **Τρ. πῆδα**, eigtl. das troische Gefilde, die Ebene zwischen den Flüssen Skamandros und Simoeis, der Schauplatz des troischen Krieges, doch poet. auch für die Stadt Troja selbst. β) τὰ **Τρωικά**, od. τὸ **Τρωικὸν ἔργον** der zehnjährige troische Krieg. Die Erzählungen davon ὁ **Τρ. μῦθος**. b) **Τρωεύς**, 3., ion. auch **Τρωεύς**, 3. mit bes. Fem. **Τρωιάς**, ἁδός, ἡ, dem troischen Volke eigen, ἡ **Τρωιάς**, mit u. ohne γυνή die Troern. Doch heißen diese auch **Τρωαί** u. **Τρωάδες**. Dagegen die Troer οἱ **Τρώες**. 4) Adv. a) **Τροίηνθεν** u. **ἀπὸ Τροίης**, von Troja her. b) **Τροίηνδε** nach Troja hin.

Τροίζην, ἡνός, ὁ, Stadt im Süden von Argolis, mit dem Hafen Pögon, beim h. Dhamala. Das Gebiet ἡ **Τροίζηνος** od. **Τροίζηνία γῆ**. Die Einw. οἱ **Τροίζηνιοι**.

τρομερός, 3. (τρόμος), poet. zitternd. Auch grausig.

τρομέω, sp. u. poet., sp. Aor. **τρέμωσα**, N. T., mit Med. **τρομέομαι**, nur Präs. und Impf., Opt. 3. plur. **τρομέοιτο**, zittern, beben, zagen, sich fürchten, τί und τίς vor jmdm oder etwas, aber auch τί an etwas (φρένα) und τίς in etwas (θυμή).

Τρόμη, ἡνός, ὁ, 'Hasenfuss' hieß des Redners Aeschines Vater, nannte sich aber dann **Ἀτρόμητος**.

[Angst, Furcht.

τρόμος, ὁ (τρέμω), das Zittern, Beben, daher **τροπαίος**, 3., auch **τροπαίος** betont, poet. u. sp. zur **τροπή** der Feinde verheißend, Sieg verleihend, Bein. des Zeus. Subst. 1) ἡ **τροπαία**, poet. die Seebrise, Seewind, welcher an die Küsten landeinwärts von Vormittag bis Sonnenuntergang weht, als Umkehr des Landwinds (**ἀπώγνιος**), dah. übertr. mit **φρονός** die Sinnesänderung zum Schlimmen. 2) **τροπαίον** und **τρόπιον**, τὸ, ein Denkmal als Zeichen erfochtenen Sieges auf dem Kampfplatze errichtet, indem man die Beute von Waffen od. Schiffeschnäbeln an Bäumen aufhing oder auf Stangen und Gerüsten in die Höhe richtete und dem Zeus weihte. Ausnahmeweise waren sie wohl auch von Erz. Im Plur. mit **νίκης** überh. Siegesbeute. Teils abs., teils **νικῶς** wegen etwas, od. über jmdn,

τὸν ἑμὸν χερὸν wegen Bewältigung meiner Hände, teils (ἐν) **Μαραθῶνι** von M.

τροκαίω-φόρος, 2. sp. mit Triumphzeichen versehen. (Dav. **τροκαίωπορία**, ἡ, sp. das Tragen der Siegeszeichen.)

τροπέω, 2. **τρέπω**.

τροπή, ἡ (τρέπω), 1) im Plur. mit **ἡλλω**, a) bei Homer die Tageswendung der Sonne, d. h. der Westen. b) gew. die Halbjahreswendung der Sonne, Sonnenwende, und zwar α) **χειμερινά**, **χειμῶνος** od. **τροπαί** ἔς **ἐν χειμῶνι** ὁ **ἥλιος** **ἐπιστρέφει** die Wintersonnenwende, d. i. am 21. Dezbr. β) **τροπαί** ἔς **τοῦ θιέρους** od. **ἐν θιέρει** **ἐπιστρέφει** od. **τρέπεται** ὁ **ἥλιος** die Sommersonnenwende, d. i. am 21. Juni. 2) das Umwenden des Feindes, d. i. a) das Schlagen des Feindes in die Flucht, der Sieg, **νικῶς** von oder in etwas. b) das Geschlagenwerden des Feindes, die Niederlage, Flucht, auch im Plur. abs. oder **νικῶς** jmds, **ἐς** **τι** wohin, z. B. **τροπήν νικῶς ποιεῖν** oder **ποιεῖσθαι** jmdn in die Flucht schlagen, od. **τροπῶς** **συνμάχων** **δορὸς** **κατασφηνύσθαι** Flucht in die Reihen verbündeter Streiter brechen. 3) das Umschlagen, der Wechsel, die Wandelung, Änderung.

τρόπις, εως, ion. **ιός**, ἡ (τρέπω), nicht in att. Prosa, der Kielbalken, **carina**, Schiffskiel. Der **τῆς** **Ἄργεως** besaß die Gabe der Weissagung, weil ein Stück der heiligen Eiche zu Dodöna eingesetzt war.

τρόπος, ὁ (τρέπω), 1) die Wendung, Richtung, **πάντα τρέπον** bei Her. nach jeder Richtung. 2) die Art und Weise, das Wesen, der Charakter, die Sitte, Lebensart, Denkart, Bildung, Gewöhnung, Benehmen, Betragen, im Sing. und Plur., **ἐχρήσατο τῷ τρόπῳ** er blieb dem Charakter treu, **τρέπων ἀνδρία** innewohnende Tapferkeit; auch mit folg. Inf. — Oft adv. **τρέπον νικῶς** nach Art von etwas, **τὸν αὐτὸν τρ.** und ähnl. auf dieselbe Art, ähnl. **πάντας τρέπους** auf jede Weise, aber Her. 4, 28 **τοὺς τρέπους** in seiner Art, und so **τὸν τρέπον** auch: seinem Charakter nach. Im Dat. steht ähnl. **παντὶ τρ.** auf jede Weise, in jedem Fall, **οὐδενὶ τρέπῳ** unter keinen Umständen, **τίνι**, **τῷ**, **πολῷ τρ.** auf welche Weise, doch **τίνι τρέπῳ** auch: in welcher Lage, **τῷ τρ.** in welcher Absicht, **τρέποισι ποιοῖς** nach welchen Bräuchen, und **τρέποις** auf diese Weise, mit den Bräuchen, **τῷ τρ.** nach der Sitte, **ναννιήρον τρέποις** in eines Schiffsherrn Wesen. — Ingleichen mit Präp. **ἀπὸ τρέπον** Unpassendes, **ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπινου τρέπον** dem menschlichen Geist Fernliegendes, aber **ἀπὸ πάντων τὸν τρ.** auch durch diese Eigenschaften, **ἐς τὸν αὐτὸν τρ.** auf dieselbe Weise, **ἐκ τρέπον** in der od. auf die Weise, **ἐκ παντός τρ.** mit allen Mitteln, oder auf jede Weise, aber **ἐξ ὧν τρέπων** bei welchen Gesinnungen, **ἐν τρέποις νικῶς** nach jmds Art, **ἐν τούτῳ τῷ τρ.** kraft dieser Manier, **κατὰ πάντα** od. **πάντας τρ.** auf alle Art, doch heißt **κατὰ τρέπον** auch: der Weise jmds bequem, nach Wunsch, **μετὰ δυνουδὸν τρ.** unter welchen Verhältnissen auch immer, **παρὰ τὸν τρ.** gegen die sonstige Weise,

πρὸς τροπὸν τινός nach jmds Sinne. Aber πρὸς ψυχὴν δ' αὐτὸς τρ. von der Seele gilt dasselbe.

τροπός, δ (τρέπω), ep., u. **τροπότηρ**, ηρος, δ, der (gedrehte) Riemen, Ruderriemen, Stropp, als Bandschlinge, mit dem das Ruder um den am Seitenbord befindlichen Pflock oder Bolzen (κλίη) befestigt wurde. (τροπὸν, poet. das Ruder mit dem Riemen anbinden.) **τροποφορέω**, Aor. έτε.—τινά jmds Art ertragen; v. La. τροποφ. s. d.

τροφέα, τὰ (τροφῆναι = τρέφω), 1) Lohn für Ernährung, wie ihn z. B. die Ammen erhalten, Warte- od. Ammenlohn. 2) poet. mit βίον

τροφεύς, δ, s. τροφός. [Lebensunterhalt.

τροφή, dor. τροφά, ή (τρέφω), 1) die Ernährung, Wartung, leibliche Pflege oder Erziehung, auch überh. Pflege, Erziehung, Lebensweise, **τροφαῖς ἀνέτρουμαι** ich werde groß gezogen, wachse heran, abs. u. ἀμφί τινι. 2) mit u. ohne τοῦ βίον Nahrungsbedarf, Nahrung, Unterhalt, Lebensmittel, Kost, Proviant, βίον τροφῇ Beschaffung des Lebensunterhalts, abs. od. τινός für eine Zeit, τινί für jmdn, ἔκ τινος aus etwas. Im bes. Verpflegungsgelder, Löhnung, Subsidien, abs. u. τινός für eine Zeit. 3) Lebensfristung, Lebensweise, Leben. 4) poet. konkr. Pflegling, Sproß. [nährend.

τροφίμος, 3. u. 3. 1) ernährt, erzogen. 2) er-
τροφίς, Neutr. τρῶφι, Gen. ιος, ep. u. ion., und ep. **τροφόεις**, εσσα, εν (τρέφω), wohlgenährt, dah. τρῶφις gewaltig, und **τροφόεις** stark, groß. (τροφίας, δ, sp. in der Mast befindlich.)

τροφός, δ u. ή, u. **τροφεύς**, έως, δ, Nom. plur. ής, der Ernährer, Pfleger, ή τρ. die Ernährerin, Erzieherin, Pflegerin, Wärterin, Amme, im eigentl. u. uneigentl. Sinne.

τροποφορέω, N. T. wie eine Amme tragen, pflegen. **Τροφάντιος**, δ, eigentl. einerlei mit dem Zeus Chthonios. Er hatte in einer unterirdischen Felsenhöhle bei Lebadea in Böotien ein Orakel, wo nach vielfachen Kasteiungen, Opfern und unter besonderen Gebräuchen den in der Nacht auf einer Leiter Hinabsteigenden unter allerlei Schrecknissen die Zukunft bald durch Gesichte, bald durch Mitteilungen fürs Gehör **τροχάζω**, s. τρέχω. [enthüllt wurde.

τροχάιος, δ (sc. ποῖς), der Trochäus, der Versfuß —.

τροχῆλος, 3. poet. laufend, schnell.

τροχηλαίω, poet. verfolgen, jagen. Von **τροχ-ηλάτης**, ου, δ (ἵαόνω), poet. u. sp. der Wagenlenker [α].

τροχ-ηλάτος, 2. (ἵαόνω), poet. auf Rädern, räderrollig, **σφαγαί Έκτροπος** Mord des am Wagen geschleiften H. Übertr. umherschweifend, **μανία** indem die Handlung der Person auf deren Eigenschaften übertragen ist.

τροχιά, ή, N. T. die Wagenspur, das Geleise.

τροχίλια, ή, sp. u. **τροχίλιον**, τὸ, ein Cylinder. **τροχίλος**, δ (τρέχω), ion., poet. u. sp. eine Art Kiebitz, ein schnell laufender Vogel.

τρόχης, ιος, δ, poet. der Läufer.

τροχοδινέω, poet. im Kreise drehen.

τροχο-ειδής, 2. ion. radförmig, rund od. oval.

τροχός, δ (τρέχω), alles was läuft, dah. 1) das Rad am Wagen, ἥλιον des Sonnenwagens. 2) die Töpferscheibe. 3) Scheibe, runde Masse von Wachs od. Talg. (Auch: das Folterrad.)

τρόχος, δ (τρέω), poet. 1) der Umlauf, Umlauf durch die Bahn, Soph. Ant. 1066 daß die Sonne nicht mehr viele Umläufe vollenden wird (absichtlich prophetische Unbestimmtheit). 2) bes. Plur. die Laufbahn, auch Laufübungen.

τροβῆλιον, richtiger **τρέβλιον**, τὸ, poet. u. sp. die Schaafe, Schlüssel.

τρογῶν, 3. plur. praes. **τρογῶσι** ep. zerd. st. **τρογῶσι** (τρογή die Dürre, Fruchtreife), ein-ernten, bes. von der Weinlese, überh. ab-ernten, ελ.

τρογῆτος, δ, die Weinlese, Zeit der Weinlese.

τρογῆτρια, ή, die Winzerin.

τρογών, δ, poet. u. sp. die Turteltaube, sprichw. Plappermäulchen.

τρῶν, ep. u. buk., einen dumpfen Ton von sich geben (vgl. **τρογών**), dah. die Ohren voll schwatzen, ενλ. Vgl. auch **τρέω**.

τρομαλί, ή, N. T. das Loch.

τρῶς, **τρογός**, ή (nach Döderl. von **τρέω**, nach seiner hörbaren Gärung benannt, wie lat. **mustum** u. **massare** von **μῆζω**), ion. u. sp. 1) der Weinmost. 2) die Hefe.

τροπάνον, τὸ, der Dreilbohrer, auf dessen Kopf sich einer anstemma, während andere unterhalb mit dem Riemen, der von seiner Mitte aus nach entgegengesetzten Richtungen um den Schaft des Bohrers geschlungen ist, die Spitze des Bohrers in Bewegung setzen, indem sie an den beiden Riemenenden abwechselnd ziehen.

τροπάνω, 3. sing. opt. praes. **τροπή** (St. τρε in **τρέω**), (durch)bohren, ελ. Im Pass. durchbohrt oder durchlöchert sein, ελ an etwas. (Dav. **τρόπκημα**, τὸ, poet. u. sp. das Loch.)

τρῶδ-άνωρ, ορος, δ (τρέω), poet. Männer erschöpfend, angreifend.

τροῦάνη, ή, die Zunge in der Wage, überh. die Wage, lat. **trutina**.

τροφαλία, ή, ep. (τρέω, **φέλος**), nach Buttm. ein Helm mit einem zur Aufnahme des Busches durchbohrten Bügel, da aber der Helm mehrere **φέλοι** unter dem **λόφος** hat, wohl eher: mit durchbohrten gesteppten Reifen: steppreifig.

τροφῶν (**τροπή**), a) schwelgen, schwelgerisch, üppig, im Prunke, überh. nach Güt-dünken leben, weichlich, verweichlicht sein, abs. od. τὰ σῶματα äußerlich. b) stolz prun-ken, vornehm thun, den Herrn spielen, sich zieren, spröde thun, verwöhnt sein.

τροφερός, 3. üppig, weichlich, zart, abs. und τινί von, in etwas. Subst. τὸ **τροφερώτερον** ein mehr üppiges Wesen. (Ähnl. **τροφερέν** mit Inf. ein weichliches Ding, **τροφερέ** üppiges.)

τρώφῃ, ή (**θρόπτω**), auch im Plur., a) Üppigkeit, üppiges Leben, Wohlleben, Schwelgerei, Weichlichkeit, Leichtfertigkeit, übertr. von einem Lieblingsschriftsteller. b) Prunk, Stolz. **τρώφημα**, τὸ, poet. Gegenstand, worin man schwelgt.

τρώφος, *ιος*, τὸ (θρέπτω), ep., ion. u. sp. Stück, Bruchstück.

τρώγης, 3. poet. zerlumpt, abgenutzt.

τρώγος, 2. buk. zart.

τρώς, τὸ, poet. u. sp. Lumpen, Fetzen, Trauer-

τρώχων u. **τρώχων** (St. *τρῶ*), aufreiben, erschöpfen, quälen, *τινά* u. *τί* jmdn u. etwas, *κατά* *τι* in etwas, *τινί* durch etwas.

τρώω (St. *τρῶ*, *τρώω*, ὄ), erschöpfen, aufreiben, *τινί* durch etwas, *ἐς* *τι* zu etwas.

Τρωαί, **Τρωάς**, s. **Τροία**.

Τρωάγυλος, ὁ, ein Hafen im Norden v. Syrakus.

τρωάλο-δύται, richtiger **τρωγο-δύται**, οἱ, ion. und sp. Höhlenbewohner, Bein. einer äthiopischen Völkerschaft.

Τρωάλλιον, Stadt u. Vorgeb. Ioniens zwischen Ephesus u. Mäander b. Mykale.

τρώγων (s. **τρώω**, **τρώω**), benagen, abfressen, essen, *τί*, bes. ungekochte Speisen u. Hülsenfrüchte.

Τρωιάς, **Τρωικός**, u. **Τρώιος**, 3., s. **Τροία**.

τρώκτης, ου, ὁ, ep. (ἔ-τρακτος, St. *τρακ*, Verdreher), Betrüger, Gauner, Schelm.

τρώκτε, τὰ (**τρώγω**), roh eßbare Früchte, insbes. Hülsenfrüchte, od. ὠρεῖα Früchte zum Nachtsische, Äpfel, Mandeln u. s. w.

τρώμα, **τρωματίας**, **τρωματίξω**, s. **τρανν**.

τρώμος, 2. buk. eßbar.

Τρώος, **Τρώς**, s. **Τροία**. **τρωπάω**, s. **τρέπω**.

Τρώτιλον, τὸ, Ort in Sizilien, östl. von Megara Hyblaea, j. Trontello.

τρωτός, 3. verb. Adj. von **τρώσσω** verwundbar, *τινί* durch etwas.

τρωχάω, s. **τρέχω**.

τρώω, ep., u. dav. das gew. **τιτρώσκω**, Aor. 1. **έτρωσα**, Fut. med. **τρώσομαι** (als pass.), Perf. pass. **έτρώμαι**, Aor. pass. **έτρώθην**, Fut. **τρώθησομαι** (verw. **τρώω**, **τρώω** u. **τρώω**), eigtl. durchbohren, gewöhnl. verletzen, verwunden, übertr. bethören, *τινά*, *τί*, u. zwar *ἐς* *τι*, in, *διά* *τινος* durch etwas. Pass. u. Med. verwundet werden, zu Schaden kommen, eine Niederlage erleiden.

τὺ dor. = **εὐ**.

τυγχάνω, Fut. **τεύξομαι**, Aor. 2. **έτυχον**, Konj. ep. **τέχων**, **τέχων**, ep. Aor. **έτέχον**, Perf. **τετέχνηκα** (Perf. **τέτευνα**, s. bei **τέσχω**), (St. *τεχ*, ahd. *digju*), 1) trans. 1) treffen, abs. oder *τινός* (nur scheinbar auch *τινά*, wenn das Part. mit transit. Verben, wie **βάλω**, **οὐτάω**, verbunden ist), und zwar *κατά* *τι* in, *ἀπό* *τινος* unterhalb, *τινί* mit etwas. 2) übertr. antreffen, erreichen, bekommen, erhalten, erlangen, finden, auf etwas stoßen, etwas erfahren, leiden, abs. **τυγχάνων** beim Empfangen, oder *τινός*, ion. u. poet. auch *τί* etwas, *τινός* auch jmdn, u. zwar *τί* *τι* od. *τινός* *τινος* als etwas, *ἀπο* *τινός* *τινός* *τινός* *τινός* was für Menschen sie an uns gefunden haben, doch auch *τινός*, *ἐκ*, *παρά*, *ἀπό* *τινος* von jmdm. Im bes. a) den Zweck erreichen, durchsetzen, Glück haben, glücklich sein od. ausfallen, teils abs. *ἐς* *τις* *τέχῃ* wem es glückt, *μή* *τυχόν* wenn es nicht gelingt, teils *τινός*. b) mit dem Partic. **καλοῦσα**, *εὐχάν* die rechte Benennung treffen, richtig nennen. II) intr. sich treffen, sich zu-

fällig ereignen, zufällig begegnen, zu teil werden, zufallen, zustossen, überh. da od. der Fall sein, sich befinden, sich hinziehen, sich erstrecken. Teils *τινί* od. abs., z. B. *ὁ* *τυχόν* mit und ohne *ἀντὶ* der uns gerade aufstößt, der erste beste, *οἱ* *τυχόντες* die gemeinen Leute, das Volk, *τὰ* *τυχόντα* der Zufall, *τυχόν*, *τυχοῦσα* u. s. w. gewöhnlich, alltäglich, *ξόλα* *τὰ* *τυχόντα* jedes beliebige Stück Holz. Davon der Acc. abs. **τυχόν** als Adv. zufällig, von ungefähr, vielleicht, **τυχόν** — **τυχόν** sei es das — oder sei es das, *σιε* — *σιε* (doch auch: vielleicht — vielleicht). Biew. in persönl. Konstr. *ὡς*, *ὅπως* *έτυχον*, *έτοιμον* wie ein jeder konnte, wie sie eben waren, nach Umständen, *ὡς* *έτυχον* in was für Laune, *ὅταν* *τέχῃ* wenn mich die Laune anwandelt, *ὅταν* *τέχῃ* wohl, vielleicht, *ἀπό* *θεν* *τέχῃ* von einem beliebigen Punkte aus, *ὅπως* *έτυχέ* *ἐφ* in welchem Zeitpunkte, ähnl. mit *ἄπῃ* (überall) oder *ὅποι*, *ὅποτε* *τέχῃ* wenn es sich so traf, oder *ὡς* *έτυχ* wie es sich gerade traf, also entw. nur leicht od. nicht nach Regel u. Gesetz. Teils mit einem Partic., welches die Haupthandlung ausdrückt, wo *ε*. im Deutschen durch ein Adv. zufällig, von ungefähr, eben, gerade, etwa ausgedrückt zu werden pflegt, *ὡς* *έτυχον* *τυγχάνον* wie es sich gerade damit verhielt, auch im Imper. *τέγγαν* *εὐ* *βουλευόμενος* rate dir, so gut du eben kannst. Biew. ist es aber im Deutschen gar nicht zu übersetzen und dient bloß zur Umschreibung, *εἰ* *ῥα* *έτυχον* *τέγγαν* wenn du vernünftig wärest, *εἰς* *ὅν* *τυγχάνεις* wer bist du? Nicht selten ist das Part. zu ergänzen, so in *ὅ* *τι* *ὅν* *τέχῃ*, näml. *έτοιμος* d. h. was der Zufall eingiebt, das erste beste, alles Mögliche, oder *ἀλλή* *τῇ* *τέχῃ*, näml. *εὐχάν*; *ἀγρο* *οἱ* *τυγχάνει* er befindet sich auswärts, *πρὸς* *ὁρῆς* *ἤ* *ῥα* *τέχῃ* in der ersten besten Aufwallung, *ὅ* *τι* *ὅν* *έταστος* *έτυχ*, näml. *δοός*, *ἤ* *ῥα* *τέχῃ*, näml. *εὐχάν*. Bes. oft fehlt beim Adj. *ὅν*, so daß es dann rein als Kopula zu übersetzen ist. Selten und erst spät (bei Plut.) folgt auch der Acc. m. Inf.

Τυδεύς, *έως*, ion. *ῥος* u. poet. *έως*, ὁ, 1) Sohn des Königs Oeneus zu Kalýdon in Ätolien, Vater des Diomedes, der deshalb *ὁ* *Τυδείδης* heißt. T. zog mit Polyneikes nach Theben, wo er von der Hand des Melanippos fiel. 2) sonst. Eigenn.

τύδης (buk.), dor. Adv., hier, hierher.

τύκισμα, τὸ, poet. steinernes Werk.

τύκος, ὁ (ahd. *dehsa* Hacke, Kelle), ion. und poet. eigtl. Steinart, Schlägel, dann wegen der Ähnlichkeit auch: die Streitart, *διπεννίς*. **τυκτά**, pers. Wort bei Her. = *τέλειον* (*δαιμον* *βασιλίου*).

τυκτός, 3. ep. Adj. verb. von **τέχω**, 1) *arte factus*, bereitet, mit Fleiß u. Absicht gemacht, künstlich, *κακόν* ein vollendetes, mit *κρήνη* eine künstliche, d. h. gefasste u. umpflanzte. 2) künstlich gearbeitet, wohl bearbeitet. **Bene structus**.

Τύλλιος, ὁ, Tullius, Freigelassener u. Freund Ciceros.

τύλόμαι, ion. Pass., eigtl. Schwielen bekom-

maſet hatte: Tyrann, Gewaltherrſcher, u. im ſchlimmen Sinne: willkürlich handelnder, ſeine Macht mißbrauchender Gewaltherr. 2) Adj. herrſchend, königlich, herrſch, tyranniſch, *τύραννα δόξα* Herrſchermacht ausüben; *τύραννος ὄχημα* in fürſtlich ſtolzer Pracht. (Dav. *τυραννοκτοσία*, ἡ, ſp. Tyrannenmord. Von *τυραννο-κτόρος*, 2. ſp. den Tyrannen mordend. *τυραννοποιός*, 2. Tyrannen machend.)

τύρας, α, ion. *ης*, ὁ, der ſpäter Danaſtris genannte Dnjeſtr, an deſſen Mündung die Stadt *τύρας* (früher *Ὀπίοσσα*), j. Ackjermann. Einwohner *Τυρταί*.

τύρβη, ἡ (lat. *turba*), Gedränge, Getümmel, Lärm. (Dav. *τυρβάζομαι*, poet. und ſp. ſich drängen, Sorge machen; s. *δορυβάλλω*.)

τύρηννα, τὸ, poet. — *τύρος*.

τύρεω, einrühren, etwas Schlimmes anſtellen. *Τυράσιον*, τὸ, Stadt in Lykaonien, j. Ilgın.

Τυρόδιχα (auch *Τυρίδιχα*, *Τυρρίδιχα*, *Τυρόριχα*), ἡ, St. im perintheſchen Thrakien, jetzt Feredschik.

τύρος, ὁ, buk. Käsekuchen.

τύρος, ὁ, auch im Plur. Käse, *αλυσος* Ziegenkäse, ὁ *πλωτός* τ. auch der Platz des alten Marktes in Athen, wo friſcher Käse feil war.

τύρος, ἡ, Stadt Phönikiens, hebr. Zor, j. Sur. Adj. dav. *τύριος*, 3. Die Einw. oi *Τυριοί*.

Τυρρηνοί, oi, ion. u. altatt. *Τυρσηνοί*, a) Seeräuber Volk, uſpr. in Lydien, dann auf verſchiedenen griech. Inſeln u. Küſten anſäßig. b) *Etrusci*, Bewohner von *Τυρσηνίη*, ſpäter att. *Τυρσηνία* (*Etruria*). Sie galten für Erfinder der Erdkrumme, dab. *Τυρσηνική κώδων*. Doch heiſt außer *Τυρσηνικός* das Adj. auch *Τυρσηνός*, 3, mit bes. Fem. *Τυρσηνίς*, ἡ, Beiw. der Skylla, weil ihre Höhle am Ufer des Tyrheniſchen Meeres (*κίλαγος Τυρσηνικός*) lag. b) Bewohner der Halbinſel Akte, die pelaagiſchen Burg-Erbauer in Athen, die ſpäter vertrieben nach Thrakien zogen.

τύρις, ion. u. auch att. *ιός* st. *ος*, ἡ, *turris*, der Turm.

Τυρταίος, ὁ, aus Aphidnä, Sänger politiſcher Lieder in Sparta, 685—668 v. Chr.

Τυρά, *ος*, ἡ, Tochter des Salmoneus, Königs in Elis, Gemahlin des Kretheus u. von Poſſidon Mutter des Pelias u. Neleus.

τυρόδος, 2. (viell. für *τυρόδος* u. *τιρόδη*, Säugling), ep. u. poet. klein, jung, *τυρόθα κέσσαι* klein ſpalten. Das Neutr. *τυρόθον* als Adv. wenig, ein wenig, ein Weichen, kaum.

τυφλός, 3. (viell. von *τύφω*, *stupo*, frz. *étouffer* uſpr. erſticken), 1) akt. nicht ſehend, blind, übertr. *τὰ ἔα ἀπὸ τῶν τε νοτῶν* an Ohr und Geiſt, ähnl. *τὴν εἴρηνην*, od. verb. mit *δόσομαι* von Orten, die dem Waſſer keinen Zu- oder Abfluß geſtatten, verſtopft, verſchlämmt; auch von Untiefen, wo das Land gefährlich iſt. 2) paſſ. nicht geſehen, verſteckt, heimlich, dunkel. Subst. *τὰ τυφλά τοῦ σώματος* der Rücken. Adv. *τυφλῶς* *ἔχον πρὸς τι* blind ſein gegen etwas. (Dav. *τυφλότης*, ἡ, die Blindheit. *τυφλό-πους*, ὁ, ἡ, poet. mit blindem, irrendem Fuße.)

τυφλῶν, des Augenlichts berauben, blenden,

τυφά. Im Paſſ. erblinden, eigtl. und übertr., und zwar *τι* an etwas.

τυφλάττω (*τυφλός*), ſp. übertr. mit Blindheit geſchlagen ſein.

τύφουμαι (*τύφος*), Paſſ. bethört, aufgeblaſen, wahnwitzig ſein.

τύφος, ὁ (*δύω*, *τύφω* dumm, Dampf), ſp. eigtl. Qualm, dann übertr. Dünkel, Aufgeblaſenheit, Hoffart.

τύφω, Perf. paſſ. *τίθωμαι* (vgl. mhd. *dimpfen* dampfen), meiſt poet. 1) Akt. rauchen, dampfen, abſol. oder *καπνόν* Rauch machen. 2) Med. Dampf um ſich machen laſſen, und zwar *πλόγα* die noch glimmende Flamme, d. h. von derſelben mit Dampf gefüllt ſein.

Τυφωεύς, *ίας*, u. *Τύφωός*, Acc. *ς*, ſowie *Τύφωον* (*Τυφάων*), *ἄνθρωπος*, ὁ, Typhoeus, eigtl. der Dampfende, Symbol der feuerſpeienden Berge und verderblichen Stürme.

τυφωνικός, 3. *ἄνεμος*, N. T. Sturm- od. Wirbelwind.

τύφωός, ὁ, Gen. *ς* (*τύφω*), poet. u. ſp. Wirbelwind, ein von Blitz und Donner begleitetes Unwetter.

τύχη, dor. *τύχα*, ἡ (*τυγχάνω*), 1) das, was zufällig eintrifft, Zufall, Vorfall, Ereignis, a) Unglück, Unheil, z. B. Soph. OR. vom Mord, der über ihn gekommen iſt, u. als Anrufung *τῆς τύχης* o über das Unglück! Im Plur. *αἱ* τ. die Unglücksfälle. b) glückliches Ungeſähr, wie z. B. die Rätsellöſung des Oedipus von Teiresias genannt wird, glückliches Ereignis, Glück, *τῆς τύχης ἐκβαίνειν* den Weg des Glücks verlaſſen. Im Plur. Glücksfälle, Launen des Glücks, überh. Glück. c) Schickung, Fügung, Loſ, Geſchick, Schickſal, Lage, Entſcheidung, Erfolg, *ἀναγνῶντα* τ. Soph. Aj. 485 das Loſ der Sklaverei, *ἐν τούτῳ τύχης εἶναι* in dieſer Lage ſein, *ἐν τύχῃ γλυτταί* *εἶναι* der Erfolg wird zweifelh. für jmdn. Im Plur. Fügungen des Zufalls, ähnl. *τὰ ἀπὸ τῆς* τ. zufällige Umſtände, *ἐς τύχας καταστῆναι* ſich dem Glückswechſel aſſetzen. Teils abs., teils *τινός* jmds, und *ἐκ τινος* von jmdm. — Adv. Redensarten: a) *τύχῃ* zufällig, doch auch durch Unglück *τύχῃ* *εἰπὶ* durch einen Zufall, *θεῶν* τ. durch göttliche Schickung, *ἀγαθὴ τύχη* zu gutem Glück, zu Glück u. Heil, in Gottes Namen, abs. od. *τινός*. Man wünſchte insbes. mit dieſer Formel, daſs etwas zum Segen ausfalle, lat. *quod felix faustumque sit*. Dah. heiſt *τάχαθι* (*τῇ ἀγ.*) *τύχῃ* auch: mit ihrer Begrüßung. b) *ἀπὸ τῆς μοίρας* τ. bei gleichem Glücke, aber *ἀπὸ τύχης* zufällig. c) *διὰ τύχην* durch Zufall. d) *ἐκ τύχης* zufällig, aber *ἐξ ἀναγκῆς* *τύχης* durchs Schickſal eines gewaltsamen Todes, ähnl. *ἐκ θεῶν* τ. nach göttlicher Fügung. e) *ἐν τύχῃ* glückſch, d. h. ſo, daſs ſie das Rechte trifft, ähnl. *ἐν τύχῃ γέ* *ω* mit irgend welchem glücklichem Spruche. f) *ἐκ τύχης* *χρηστέσθαι* bei glücklicher Wendung der Dinge (*rebus secundis*). g) *κατὰ τύχην* zum Glück, nach einer Schickung, zufällig. h) *ἐν τύχῃ* mit günſtigem Glücke. i) *παρὰ τῆς* τ. durch einen Zufall. k) *πρὸς τῆς τύχης* durch das Schickſal, alſo eines natürlichen Todes. 2) als Eigenn. ἡ *Τύχη*, das Glück,

die Göttin des Zufalls, *της Τ. καὶς* Glückskind. Davon

τυχηρός, s. poet. u. sp. glücklich. Subst. *τὰ τ.* die Glücksgüter.

Τυχιδός, asiat. Christ, Genosse des S. Paulus.

τυχόν, s. *τυγγάνω*. *τῷ*, s. *δ.* *τῷγαλμα*, *τῷ*

ληθές, *τῷπό*, *τῷποβαλινον*, *τῷρχαλον* u. *τῷ* *ἐγ.* u. *ε. w.* [(Dor. *τῷδῶδον*.)

τῷθῶδῶ (Abst. unsicher), hohnneckeln, *τῷ*

τῷνδρες, dor. = *οἱ ἀνδρες*.

τῷς, ep. u. poet. Adv. = *ὡς*, so, sic.

τῷτό, s. *αὐτός*.

Τ.

Τ, v, zwanzigster Buchstabe des griech. Alphabets, wohl aus *Ϝ* (*Ϝα*) gebildet, dah. *ψύλον* zum Unterschied vom Konsonant, als Zahlzeichen *ν'* = 400.

Τάδες [ν], *ων*, *αι* (*ὄς*, erst später auf *ὤω* bezogen), die Hyaden, ein Sternbild an dem Kopfe des Stiers, welches aus vier Sternen dritter und einigen vierter Größe besteht, eigtl. ein Rudel junger Wildschweine, dah. lat. *ovulae*.

Ταίνα, *ή* (*ὄς*), ion. u. sp. die Hyäne.

Ταχινθία, *τά*, s. *ὀκύνθος*. [farbig.

ὀκύνθινω-βαφής, 2. (*βάπτω*), hyacinthen-

ὀκύνθινος [*ὅ*], s. ep., poet. u. sp. hyacinthen, insbes. hyacinthenfarbig, d. i. schwarz- oder dunkelrot, violett.

ὀκύνθος [*ὄς*], *δ*, später *ή* (nach Curt. Deminutiv aus *Ϝον*, s. *λον*), 1) die Hyacinthe, aber nicht die unsere, sondern die blaue Schwertlilie (*Iris germanica*) oder der Garten-Rittersporn (*Delphinium Aiacis*). 2) sp. ein Edelstein, viell. der Sapphir.

Τάκυνθος, *δ*, der Sohn des lakedämonischen Königs Oebalos, den Apollon liebte u. durch einen unglücklichen Wurf mit dem Diskos tötete. Aus seinem Blute entstand die Hyacinthe. Seinem Andenken galt eines der spartanischen Hauptfeste, *τὰ Ταχινθία*, welches drei Tage lang in Amyklä mit Aufzügen, Wettspielen u. s. w. gefeiert wurde.

ὀκύνθος, 3. poet. und sp., und *ὀκύνος*, 3. sp. gläsern, durchsichtig.

ὀκύνος, das Glas, s. *ὀκύνος*.

Ταμπεή, *ή*, ion. die östliche steile Felswand oberh. der Kastaliaquelle östl. v. Delphi.

Τάμπολις, *ως*, *ή*, Stadt in Phokien links von Kephissos, j. Überreste bei Bogdana.

ὀκύνάλλω, s. *ὀκύνάλλω*.

Τῖβλα, ion. *Τῖβλη*, *ή*, 1) Großhybla, Stadt am Südrand des Aetna in Sizilien, j. Paternó. Die Einw. *οἱ Τῖβλατοι*. 2) Kleinhybla oder Megara Hybla, zum Gebiet von Syrakus gehörig, beim heutigen Cataro. 3) Hyla Heraclea, Stadt im Süden Siziliens, zu Gelons Gebiet gehörig, eigtl. das jetzige Chiaramonte.

ὀκύνος, 3. buk. [*ὅ*], buckelig.

ὀκύνω, Fut. *ὀκύνω*, Aor. *ὀκύνω*, Perf. *ὀκύνω*, *ἴσμαι*, *ἴσθη*, *ἴσθησομαι*, 1) intr. übermütig oder frech werden oder sein, reden, handeln, sich übermütig betragen, Übermut treiben. Im bes. a) üppig gemacht werden, schwelgen, sich Ausschweifungen überlassen, seine Lust ungezügelt befriedigen. b) freveln, gewaltthätig handeln, schmähen. c) von Tieren: sich wild erweisen, sich unbändig gebärden,

schreien. Teils absol., teils *τι*, z. B. *ὀκύνω* einen Frevel begehen und zwar *εἰς τινα* od. *τι* gegen jmdn od. etwas, *ἐν τι* in etwas, *ἐκ τι* durch etwas. 2) trans. frech oder übermütig behandeln, mißhandeln, mit Fäulsen treten, vergewaltigen, verhöhnen, beschimpfen, entehren, schänden, *τινά*, *τι*, u. so auch *δινά τινα* jmdn grausam mißhandeln, *τινά* mit solchem Hohne jmdm trotzen. Im Pass. teils *ὀκύνω* *γάμοι* die (durch Paris) geschändete Ehe, teils mit *τι*, *ὀκύνω* *ὀκύνω* *τι* durchaus nicht prunkend, oder *ὀκύνω* *ὀκύνω* der einen Frevel erduldet hat, teils *ὀκύνω* *καὶ* *καὶ* *τι*. (Dor. *ὀκύνω*.)

ὀκύνω, *ως*, ion. *ως*, *ή* (*ὀκύνω*, *superbia*), und *ὀκύνω*, *τῷ* (*ὀκύνω*), 1) *ὀκύνω* auch im Plur. Mißbrauch der Kraft oder im Genuß, daher Übermut, Hochmut, Stolz, Frechheit, Frevel, Trotz, Hohn, Mutwille, Zügellosigkeit, Ausschweifung; von Eseln: Störrigkeit, teils abs. *ὀκύνω*, *ἐπ'* *ὀκύνω*, *καὶ* *ὀκύνω* aus, mit Übermut, zum Spott, teils *τινά* jmds od. von etwas, *εἰς τινα* gegen jmdn. 2) übermütige Handlung, Frevelthat, frevelhaftes Vergehen, Gewaltthätigkeit, Mißhandlung, Schmach, Schimpf, Beleidigung, *εἰς τινα* gegen jmdn, *καὶ* *τι* bei etwas. 3) auch persönl. (*ὀκύνω* auch der Gegenstand des Frevels u. der Frevelthäter.)

ὀκύνω, 3. zu mißhandeln.

ὀκύνω, *ὅς*, *δ*, *ὀκύνω*, 3., Adv. *ὀκύνω* und nur im Komp. u. Superl. *ὀκύνω* *ὀκύνω* u. *ὀκύνω* *ὀκύνω* (*ὀκύνω*), übermütig, frech, trotzig, gewaltthätig, wild, mutwillig, höhnend. Sprichw. *τῶν ὀκύνω* *ὀκύνω* d. h. übermütiger als ein Esel. Auch Beiw. der *ὀκύνω* d. h. voll neckenden Übermuts und Hohns, indem die Eigenschaft der Thymoträger auf das Werkzeug übertragen ist. Subst. *ὀκύνω* der Übermütige, Frevel, Gewaltthäter oder auch der Spötter *τῷ* *ὀκύνω* der Übermut.

ὀκύνω [*ὅ*] (*ὀκύνω*), Fut. *ὀκύνω*, Aor. *ὀκύνω*, dah. *ὀκύνω*, *vale*, leb wohl; gesund sein, sich wohl befinden, sich es wohl sein lassen, auch gesund werden, übertr. bei gesundem Verstande sein, oder *ὀκύνω* *ὀκύνω* ein von krankhaften Begierden und Leidenschaften freier Haushalt, u. so auch von einer Stadt; *τῷ* *ὀκύνω* der verständige Teil.

ὀκύνω (bei Aesch. *-εἶα*), ion. *ὀκύνω*, *ή* (*ὀκύνω*) auch im Plur. Gesundheit. (Sp. *ὀκύνω*.)

ὀκύνω, Adv. *ὀκύνω*, Komp. *ὀκύνω*, Superl. *ὀκύνω*, 3., ion. u. poet. *ὀκύνω*, 3. Superl. *ὀκύνω* und *ὀκύνω* (versch. La.)

ὕγιης, 2., Acc. sing. **ὕγιᾶ** und **ὕγιῃ**, Superl. **ὕγιεστέραν**, Adv. -ώς (St. **ὕγ**, lat. *veg, vegeo*), gesund, d. i. 1) (außer **ὕγιης**) der Gesundheit zuträglich, zur Gesundheit, **ὕγιεινός ποιεῖν τι** aus Gesundheitsrücksichten. 2) munter, wohl, kräftig, **ὕγιης γίγνομαι τὸ δῆγμα** vom Bisse geheilt werden. Subst. **τὸ ὕγιες** der gesunde Zustand. Übertr. a) von Sachen: **salvus**, unversehrt, noch gut. b) heilsam, verständig, tüchtig, wacker, redlich, tren, **ὕγιες τι** eine ehrliche Absicht, **οὐδὲν ὕγιες** kein wahres Wort.

ὕγραίνω, benetzen, bewässern.

ὕγρός, 3. (Curt. vergl. lat. *ueto* [für *ugeto*], *umor*), 1) nafs, wässerig, feucht, flüssig, von **ῥέω**: fließend, d. h. schwer festzuhalten, im Gegens. zu dem stehenden oder gehemnten, **ῥέοντα** strömende Wellen, wallende Fluten. Als Subst. **ἡ ὕγρη**, (τὸ) oder (τὰ) **ὕγη** die Feuchtigkeit, Nässe, das Gewässer, die Flüssigkeit, insbes. das Meer, wie **ὕγη κίευνθα**. Als Adv. **ὕγρὸν αἰένως** feucht wehende. 2) übert. **ἀγνῶν** matt, weil sterbend. Subst. **τὸ ὕγρὸν** fugsames Wesen.

ὕγρότης, **ἦτος**, **ἡ**, die Feuchtigkeit, *umor*, übertr. a) mit **τῶν ὀμμάτων** das Schmachthende. b) Weichheit, Geschmeidigkeit u. Beweglichkeit.

ὕγρώσω, poet. nafs, feucht sein.

ὕδαρης, 2. (**ῥέω**), wässerig, durch Wasser verdünnt, verfälscht, dah. falsch, verstellt.

Ῥδάσκη, **ου**, δ (altind. *Vitastá*), Nebenfluß des Indus im Pendschab, j. Behat od. Djalam.

ὕδατινος, 3. sp. durchsichtig wie Wasser.

ὕδατοποσία, **ἡ**, sp. **ὕδροποσία**.

ὕδατοποτίω, sp. (**ὕδατο-πότης**) = **ὕδροποτίω**, Wasser trinken.

ὕδατο-τρεφής, 2. (**τρέφω**), ep. im Wasser ernährt, Wasser liebend.

ὕδατ-ώης, 2. wasserreich, wässerig.

ὕδερος, δ (**ῥέω**), sp. die Wassersucht.

Ῥδη, **ἡ**, Stadt Lydiens, das spätere Sardes.

ὕδα, **ἡ**, und ep. u. sp. **ὕδρος**, δ (Curt. vgl. *agr. oter*, *ahd. otter*), die Wasserschlange, insbes. die lernäische, s. **Ἀίψα**. Davon sprichw. **ὕδρα τέμνειν** von unüberwindlichen Schwierigkeiten, indem der lernäischen Schlange die abgeschlagenen Köpfe doppelt wieder wachsen, bis Herakles die Wunden mit Feuer brannte.

ὕδαλνα (**ῥέω**), ep. u. poet. 1) Akt. befeuchten, d. i. a) waschen, benetzen, **τινὲς ὡς θαλάσσιον** d. h. ihn mit dem heiligen Wasser zur Einweihung des Opfers besprengen. b) (die heiligen Spenden) ausgießen. 2) Med. sich waschen oder reinigen, nämll. vor dem Gebete oder Opfer.

Ῥδανήης, **ου**, oder **Ῥεάνης**, δ, Nebenfluß des Indus im Pendschab, jetzt Iravati, Iroti oder Ravi. [miöne bei Argolia.]

Ῥδέη, **ἡ**, ion. Insel an der Bucht von Herakleia, **ἡ** (**ὕδρεῖα**), 1) das Wasserholen, **μακρό** aus der Ferne. 2) sp. der Ort, wo man Wasser schöpft, Wasserbrunnen.

ὕδρευω, gew. Med. -μαι (**ῥέω**), (sich, *sibi*) Wasser schöpfen oder holen, absol. oder mit **ὕδρηιον**, τὸ, s. **ὕδρα**. [**ῥέω**.]

ὕδρηλος, 3. (**ῥέω**), ep., poet. und sp. nafs, feucht, wässerig.

ὕδρα, **ἡ**, und **ὕδριον**, τὸ, ion. **ὕδρηιον**, τὸ, Wassereimer. (**ὕδρα** auch überh. Urne, Aschenkrug.)

ὕδρο-ειδής, 2. poet. = **ὕδαειδής**. [Liebend.]

ὕδρως, **εσσα**, **εσ**, poet. wässerig, das Wasser

ὕδρο-ποσία, **ἡ**, das Wassertrinken.

ὕδροποτίω, Wasser trinken.

ὕδρο-πότης, **ου**, δ (**πίνω**), der Wassertrinker.

ὕδρος, δ, s. **ὕδρα**.

ὕδροτορφινός, 3. die Wassertiere betreffend.

ὕδροφορέω, Wasser tragen.

ὕδρο-φόρος, 3. (**φέρω**), Wasser tragend. Subst. δ, **ἡ**, Wasserträger, -in.

ὕδρο-ῥύτος, 2. poet. wasserreich.

ὕδρακινός, 3. sp. wasserstüchtig.

ὕδρ-ων, δ, sp. = **ὕδερος**.

ῥδωρ [**ῥ**, in Arsi auch **ῥ**], **αρος**, τὸ (lat. *unda*, got. *vato*, althd. *was-ar* Wasser und *unda* = *fluctus*), 1) eigentl. Regenwasser (**τὴν ὀβρανὴν**) u. ähnl. Regen, dann überh. Wasser, Trinkwasser, Quell-, Flußwasser, mit **ἀλμυρόν**, **πλάτ** Salzwasser, d. i. das Meer. Im Plur. Gewässer, mit **θερμα** Warmbrunnen. Sprichw. war **ῥδωρ καὶ γὰρ γενέσθαι γῆν καὶ ῥδωρ αἰτέιν**, vgl. γῆ. Auch hiels **ῥδωρ πίνειν** bisw. so viel als nüchtern, d. i. keiner großen Gedanken fähig sein. 2) Schweifs. 3) das Wasser in der Wasseruhr (**κλεψύδρα**), wornach in Athen den vor Gericht Sprechenden ein bestimmtes Maß von Zeit zum Sprechen zugemessen wurde. Dah. heist es bisw. **διστάτω ἐν τῷ ῥδωρ ὕδατι** er mag es in meinem Wasser d. h. auf Kosten der mir zugemessenen Zeit zeigen, was jedoch gew. nicht im Ernst gemeint ist, sondern nur zeigen soll, daß man seiner Sache ganz gewiß sei; oder bei Abhörung von Zeugen als Zuruf an den Gerichtsdiener **καὶ μοι ἐπύλαβε τὸ ῥδωρ** stelle während dem die Klepsydra, damit die Zeit, welche das Abhören kostet, nicht auf meine Rechnung komme und so mir zur Darlegung meiner Sache verloren gehe.

ῥεος, 3. = **ὕδρος**.

Ῥέλη, **ἡ**, Stadt Lukaniens, Velia, Elea, jetzt Ruinen bei Castell' a Mare della Brucca, Geburtsort des Parmenides und Zenon d. Ä.

ῥελος, δ, ion. st. **δαλος**, Krystall, Alabaster.

ῥέτιος, 3. Superl. -**τιότατος**, ion. Regen bringend, regnerisch.

ῥετός [**ῥ**], δ (**ῥω**), der Regen, Regenschauer, Platzregen. (Ion. auch in Ansgg. = **ῥέτιος**.) Act. apost. 28, 2 Nässe. [rungsformel.]

ῥης, Bein. des Ἄρτης (w. a.) in einer Beschwö-

ῥηλος, δ, im Plur. Possen, Schnurtpfeifereien. **ῥία** u. ähnl., s. **ῥίος**.

ῥιδιον, τὸ, Damin. v. **ῥς**, Schweinchen.

ῥιδούς, **οὐ**, δ, = **ῥιωνός**, Enkel.

ῥικός, 3. (**ῥς**), schweinisch, **ῥικὸν πάσχει** es geht ihm wie einem Schweine.

ῥιδεῖα, **ἡ**, N. T. die Annahme an Sohnes statt, die Kindschaft.

ῥίος, δ (St. *su*, got. *sumus*, Sohn). Daraus die Kasus **ῥιόν**, **ῥιόν**, **ῥιόν**, **ῥιόν**, **ῥιόν**, **ῥιόν**. Daneben aber einerseits die epischen Formen **ῥίος** (Gen.), **ῥί**, **ῥία**, **ῥίς**, **ῥίος**, **ῥίος**, andererseits (wie v. **ῥιός**), ep. u. att. **ῥίος**, **ῥίος** und **ῥίς**, **ῥίς**, **ῥίς**, **ῥίς**, **ῥίος**, **ῥίος**.

(*εἰσὶ* Soph. zw.), *εἰλός* u. *εἰλός*. [Weil *εἰλός*, *εἰλός*, *εἰλός* ep. auch ω gebraucht werden, hat man an eine Nebenform *εἰλός* gedacht, die auch inschriftlich vorkommt.] Sohn; *εἰλός* *Ἀγαίου* — *Ἀγαίος*; Liebling; N. T. der einem andern gehorchende, anhängende, Schüler: selbst nach Abstrakten benannt *βουτῆς*, *τοῦ πατρὸς*, *βασιλείας*. — *τοῦ ἀνθρώπου* 1) *filius mortalitatis*. 2) symbol. das fünfte messianische Reich; b. Henoch der Messias. 3) Christus nennt sich selbst so.

εἰλάνος, δ , ep. u. sp. Sohnessohn, Enkel, *nepos*. *Ἰτακαρα*, *τά*, Stadt an der Nordküste Siziliens, jetzt Muro di Carini.

ἐλάγμω, *τὸ* (*ἐλάσσω* — *ἐλάω*), poet., gew. im Plur., und *ἐλαγμός*, δ , das Bellen, Gebell, übertr. Schmähwort.

ἐλάειν, *εἰσά*, *εἰ*, *εἰ*, *εἰ*.

Ἰλαιν, *ἡ*, ion. eigtl. Waldgegend, Landschaft im Südosten des europ. Sarmatiens, zwischen dem Borysthenes und Hypakyrus.

ἐλάος, δ , buk. im Wald lebend.

ἐλακό-μωρος, δ . (über *-μωρος* vgl. zu *ἐγγεσ-μωρος* und *ἐλαμωρος*), ep. auf Bellen bedacht, stets bellend.

ἐλακτέω, ep. *ἐλάω* u. Dep. *-ομαι* [$\tilde{\omega}$], bellen, anbellend, abs. und *εἰσά*, übertr. von *κραδίη* sich immer vernehmen-, sich nicht beschwichtigen lassen, ungestüm herauschreien, abs. und *εἰ*, und zwar *εἰσά* jmdm. (Dafür poet. *ἐλάσσω*.)

ἐλα-τόμος, buk. — *ἐλοτόμος*, δ , Holzhacker.

ἔλα, dor. *ἔλα* [$\tilde{\omega}$], *ἡ* (Grundform *ἐλα* — *εἰλα*, vgl. St. *εἰ* unter *εἰλός*), 1) Holz, Gehölz, u. zwar teils das noch stehende: Wald, *εἰλα*, Forst, Holzart, Buschwerk, Gesträuch, Staudengewächs, mit *ἐγγλή* Holzfrucht, wildes Obst, wilde Wurzeln; teils das gefällte: *λίγνα*, Bauholz, Brennholz, Reisig, überh. Brennstoff (Arr. 2, 19, 1). 2) Stoff, insbes. Ballast eines Schiffes, eigtl. wohl Holz od. Reisig; Gerölle.

Ἐλα, Stadt am Kopaissee in Böotien, Trümmer beim jetzigen Senjena.

ἐλαίς, *εἰσά*, *εἰ*, ep. auch 2., dor. *ἐλάειν*, holzreich, bewaldet, waldig, bewachsen.

Ἰλλας δ , Fluß in Unteritalien b. Croton, j. Aquanile od. Lacaneta.

Ἰλλίς, δ , ein dor. Stamm in Sikyon.

Ἰλλος, δ , 1) Nebenfluß des Hermos in Lydien, 2) Sohn des Herakles u. der Deianeira.

ἐλο-τόμος, 2. poet. mit Wald bewachsen.

ἐλο-τόμος [$\tilde{\omega}$], 2. (*τέμνω*), ep., poet. und sp. Holz fällend, Holz hauend. Subst. (δ) Holzhauer.

ἐλο-τομός, δ , poet. der Zimmermann.

ἐλο-τομός [$\tilde{\omega}$], 2. (*τέμνω*), poet. im Walde weidend.

ἐλώδης 2. holzreich, bewaldet (bei Flüssen läßt es sich auf die bewaldeten Ufer beziehen).

ἐμ-ἀρην, Imper. dor. st. *ἐμάρην*.

ἐμείς, dor. *ἐμεί* st. *ἐμᾶς*, u. *ἐμείων*, ep. s. *εἰ*. *ἐμείωνος* [$\tilde{\omega}$], δ (*ἐμνος*), 1) auch im Plur. der Hochzeitsgesang, Brautgesang, welchen die Begleiter der Braut unter Kithar- u. Flötenklang und Tans bei der Einführung in das Haus des Bräutigams sangen. Dah. überh. Hochzeit, Ehe. 2) *ὑμναιος*, δ , Hymen, der

Hochzeitsgott. Dav. a) buk. *ἐμναιος*, heiraten. b) poet. *ἐμναιος*, den Hochzeitsgesang *ἐμεί*, dor. st. *ἐμεί*.

ἐμείτερος, 3. ep. (dor.) auch *ἐμεί*, [$\tilde{\omega}$], 3. a) *vester*, Subj. euer, eurig, mit *αὐτῶν* euer eigener, mit *ἐκείνων* eines jeden von euch. Es bezieht sich wohl auch auf einen Sing. und Plur. zugleich: *οἱ ἐμείτεροι πρόγονοι* deine und deiner Väter Vorfahren. Als Subst. *τὸ ἐμ.* euer Bestes, euere Art und Weise, das was auf euch ankommt, eurerseits, *τὰ ἐμ.* euere Sache, *οἱ ἐμ.* die eurigen. Adv. ep. *ἐμείτερον*, in euer Haus. b) obj. *αἱ ἐμ. ἐλπίδες* die auf euch gesetzten Hoffnungen, *ἡ ἐμ. παρακλήσις* die an euch gerichtete Ermahnung. *Ἰμναιός* u. *Ἰμναιός*, δ , Berg im Süden Attikas, jetzt Trelo Vuno, 1087 m hoch, schneebedeckt von Mitte Desbr. bis Mitte März (der südl. Teil *Ἀνδρος*, j. Maurovuno, 774 m, südwestl. Kap *Ζωστήρ* 170 m), berühmt durch seinen Honig, Kräuterrichtum (Lavendel, Minzen, Saturei, Kalaminthen, Melissen, Salbei, Rosmarin) und Marmor; Heiligtum des *Ζεὺς ἑμβριος* (heute Kapelle des Hagios Elia, wo man um Regen betet) sowie des Apollon.

ἐμμε, *ἐμμι* u. ähnl., s. *εἰ*.

ἐμνέω, Fem. part. praes. ion. *ἐμνέσθαι*, 3. plur. perf. pass. ion. *ἐμνέσθαι* (*ἐμνος*), a) *cantus celebris*, ein Loblied (*ἐμνος*) singen, preisen, rühmen, im Liede besingen, im Gesange verherrlichen. b) anstimmen, *canto*, singen, auch vom Hades, weil er es veranlaßt. c) iron. mit *καὶ* ihr Leidwesen aussingen. Teils abs., teils *εἰ* oder *εἰσά*, u. zwar *ἐν τῷ*, *εἰσά* in, mit etwas, doch *εἰσά* auch jmdm, *κατὰ τῷ* von jmdm, auch *εἰ τῷ* etwas an jmdm preisen, oder mit folg. *ὡς*. Im Pass. oft erwähnt werden, u. mit *τὰ πολλὰ πάντα* allerwege.

ἐμνῆς, δ , der Verherrlicher, *εἰσά*.

ἐμνο-ποιός, 2. Hymnen dichtend.

ἐμνος, δ (*ἐμναιος*), eigentl. Gewebe, dah. ep. mit *ἐμνῆς* Gesang, Lied, besond. Lobgesang, Preis eines Gottes od. Heroen.

ἐμνοποιέω, 1) einen Hymnus singen, poet. auch *ἐμνῆν*. 2) poet. ein Orakel geben (zw.). Von *ἐμνο-ποιός*, δ , poet. u. sp. Hymnensänger.

ἐμνοίος, buk. — *ἐμνοίος* (and. *ἐμ.*).

ἐμνός [$\tilde{\omega}$], 3. s. *ἐμείτερος*.

ἐμνο-ποιός, 2. sp. mit schweinsrüßelförmig gebogenem Schnabel.

ἐμνο-ποιός, *τὸ*, poet. die Umarmung. (Auch Gegenstand der Umarmung, von *ἐμνο-ποιός* od. *ἐμνο*, poet. umarmen.)

ἐμνο-ποιός, 2. poet. von Boten geholt.

ἐμνο-ποιός, in die Feder sagen, diktieren, *εἰ*, *dicto*. (Auch: an die Hand geben.)

ἐμνο-ποιός, 2. sp. gegen feine Manieren verstoßend, von rücksichtslosem Freimut.

ἐμνο-ποιός, 1) Akt. 1) darunterführen, *εἰσά* oder *εἰ*, und dah. a) mit u. ohne *ἐμνῆν* anschirren, anspannen; dah. N. T. aufbrechen, fortgehen. b) den Beklagten vor den erhöhten Sitz des Richters führen (daher *ἐμνῆς*), mit u. ohne *ἐμνῆν* vor Gericht führen oder ziehen, unter Anklage stellen, anklagen, belangen, *εἰσά* u. zwar *ἐμνῆς* *εἰ* oder *εἰσά* vor jmdm od. etwas, *θανάτου* auf Leben und Tod. (*ἐμνῆν*

ὁ. τι etwas im Mund führen.) 2) darunter weg- oder herausführen, bes. aus einer Gefahr in Sicherheit, heimlich wegschaffen, auf die Seite oder schlaun wegbringen, wegziehen, allmählich oder Schritt vor Schritt sich zurückziehen lassen, auch heimlich oder unvermerkt zu etwas bringen, veranlassen, vermögen, hinreißen, hinlocken, locken, verführen, täuschen, *τινά τι*, und zwar *εἰς* od. *πρός τι* in oder zu etwas, *ἐκ τινος* aus etwas. Im Pass. heimlich wozu gebracht, bethört, überh. vermocht oder gebracht werden, *ἐς τι*. — 3) intr. mit verst. *ἑαυτόν*, a) sich langsam zurückziehen, überh. sich zurückziehen, *ἐπὶ τινος* nach, *τινὶ* in etwas, *ὅπως* vor Imperativen — wohl! N. T. b) mit u. ohne *ἔμπροσθεν* oder *ἰδίῳ τινος* (s. Xen. An. 4, 2, 16) langsam vorrücken, vordringen. II) Med. 1) schlaun nach seinem Zwecke leiten, listig wohin führen, locken, an sich locken, *τινά*, und zwar mit Inf. 2) sich (*ἑαυτόν*) unterwerfen, unterjochen, bezwingen, *τι*.

ὑπαγωγή, ἡ, 1) das Hinunterführen, *πρός τι*, und zwar *διὰ τινος*. 2) die rückgängige Bewegung.

ὑπαείδω (ep. und nur in tmesi), später **ὑπείδω**, dazu singen oder tönen, *τινὶ*.

ὑπαί, s. **ὕπαι**.

ὑπαίδομαι, etwas Schen haben.

ὑπαίδα, ep. Adv. (**ὑπαί**, **ὕπαι**) darunter, dah. a) seitwärts hin, seitwärts vorbei. b) mit Gen. seitwärts von jmdm oder etwas, neben.

ὑπαίδορος, 2., poet. auch 3., u. **ὑπαίδρος**, 2., poet. **ὑπαίδρεος**, 2. (andere: **ὑπαίδρεα**, **αἰδρία**, **αἰδρεα**, b. Soph. Ant. 358 s. **ὑπαίδρεα**), unter freiem Himmel, übertr. offen. Subst. *ἐν ὑπαίδρῳ*, im Freien.

ὑπαίδω, poet. von unten anzünden, verbrennen. [chein.]

ὑπαίδομαι, dunkel andeuten, ein wenig stit-
ὑπαίδομαι, s. **ὕπαίδομαι**.

ὑπαίδω, att. **ὑπάδω**, ep. u. poet., Fut. ep. **ὑπάσσω**, darunter hervorspringen od. fahren, herbeirennend, schnellend emporchießend, u. zwar *τινός* unter etwas hervor, *διὰ τινος* durch etwas, oder mit Acc. des Ziels, *μύλαιναν φεῖνα* an die schwarzgekräuselte Oberfläche, näml. um das Fett des auf der Oberfläche herumschwimmenden Leichnams zu fressen.
ὑπαίσχυνομαι, sich ein wenig schämen, *τινά*, vor jmdm, *τι* wegen etwas.

ὑπαίτιος, 2. schuldig, an einer Sache schuld, *τινός* an etwas, *τινὶ* jmdm verantwortlich, ihm Rede und Antwort schuldig sein, aber *ἐπιτιμήσει* einen Vorwurf verdienend, auch **ὑπαίτιόν ἐστί μοι τι πρὸς τινος** (versch. La.), ich habe mir eine Schuld gegen jmdn zugezogen, es ist mir etwas von jmdm als Schuld oder Verbrechen angerechnet.

ὑπακούω, ἡ, N. T. der Gehorsam.

ὑπακούω, Aor. ep. **ὑπάκουσα** (auch in tmesi), a) darauf hören, hinhorchen, anhören (vom Richter), abs. od. *τινός*, auf etwas, *τινὶ* jmdm. b) Gehör geben oder schenken, sich einlassen, auf etwas (*τι*). Im bes. α) antworten. β) vom Thürsteher: öffnen, *τινὶ*. γ) von Sachen: von staten gehen, guten Erfolg haben, *τινὶ*.

δ) überh. sich fügen, Folge leisten, folgen, gehorchen, untergeben od. unterthan werden od. sein, auch bloß jmdm entgegenkommen, jmds Rat annehmen, und mit *καλοῦντας* od. *καλοῦσι* einem Rufe, einer Einladung Folge leisten; *μαθήμασι*, lernen. Abs. od. *τινὶ*, *τινός* jmdm, einer Sache, *τι* in etwas.

ὑπαλείφω, aufstreichen, *τι*.

ὑπαλεύομαι, ep. Dep. med., Part. aor. **ὑπαλεύαμενος**, und. **ὑπαλύσκω**, ep., Aor. ep. **ὑπάλυξα** (auch in tmesi), vermeiden, entgehen, entfliehen, entschlipfen, *τι*.

ὑπαλλογή, ἡ, poet. u. sp. Veränderung.

ὑπάλυσξις, *ισ*, ἡ, ep. das Vermeiden, Entgehen. Von **ὑπαλύσκω**, s. **ὑπαλεύομαι**.

ὑπαυάλλω, Aor. **ὑπάυλα**, allmählich od. unvermerkt aufzehren, *τι*.

ὑπαυάσσει, ἡ, das jmdm Platz-Machen.

ὑπαυαχόρεα, allmählich od. unbemerkt zu-
ὑπαυδρος, 2. sp. verheiratet. [rückgehen.]

ὑπαυήμι, ep. ein wenig nachlassen.

ὑπανίς, *ισ*, ὁ, Fluß im europ. Sarmatien, sp. Bogus, jetzt Bug.

ὑπανίσταμαι, 3. plur. **ὑπανίσταται**, Med. sich erheben, aufspringen, od. *ἐξ ἑδρῆς* vom Sitze aufstehen, aus Ehrfurcht.

ὑπαντάω und **ὑπαντιάζω**, entgegengehen, -treten, -kommen, begegnen, finden, allmählich näher rücken, abs. oder *τινός*, *τινὶ*, *τινά*, jmdm.

ὑπαντήσις, ἡ, N. T. das Entgegenkommen.

ὑπαπῖλος, 2. buk. weich.

ὑπαπύλω, versteckt drohen.

ὑπαπέμμι, Inf. **-ίμην**, sich allmählich entfernen, unvermerkt abziehen.

ὑπαπτω, s. **ὕπ**...

ὑπαρ [ὕ], *τὸ*, nur Nom. u. Acc., ein wahres Gesicht, wirkliche Erscheinung. (Auch als Adv. in Wirklichkeit, wachend.)

ὑπαργυρος, 2. silberhaltig.

ὑπαρκεῖν, s. **ὕπαρξω**.

ὑπαρκεῖος, 2. sp. gegen Norden liegend.

ὑπαρρος, 2., poet. mit einem Lamm unter sich, ein Lamm säugend.

ὑπαρξίς, ἡ, sp. Habe, Vorrat.

ὑπαρπάζω, s. **ὕπαρπαζω**.

ὑπαρχή, ἡ, der Wiederanfang; *ἐξ ὑπαρχῆς* von neuem, wiederum.

ὑπαρχος, ὁ, der Unterbefehlshaber, Unterführer, Unterstatthalter, *τινός* jmds und von etwas, gew. der Statthalter, Verweser, bei den Persern: Satrap, bisw. aber auch: ein dem Satrapen untergeordneter Beamter, abs. od. *τινός* über jmdn oder etwas.

ὑπαρχω, Part. pass. ion. **ὑπαρχόμενος** st. **ὑπαρχε**, Adj. verb. **ὑπαρχέτω**, 1) mit und ohne *πρῶτος*, *πρότερος*, den Anfang machen, darauf anfangen, beginnen, eröffnen, und zwar so, daß ein anderer fortführt, dah. der erste sein, zuerst einführen, Anlaß geben, im bes. Handel, Streitigkeiten anfangen, sich zuerst feindlich zeigen, abs. oder *τινός* etwas, *τινὶ* mit etwas, oder mit Partic., z. B. **ἀδικοῦντες** zuerst unrecht thun. Im Pass. **ὑπαρχετο αὐτοῦ** man hat damit angefangen, *τὰ ὑπαρχόμενα ἐν τινός* das, was bereits von jmdm geschehen ist. 2) von unten d. i. aus dem Grunde her-

vorgehen, erwachsen, sich ergeben, zu teil werden, begegnen, treffen, *τινὶ* jmdm, *ἀπὸ*, *παρὰ* *τινος* von jmdm od. etwas, *τινός* unter einer bestimmten Zahl. 3) zu Grunde liegen, vorliegen, sich vorfinden, dienen, zu Gebote, da, schon da, zugegen, vorrätig, vorhanden, bereit, zu Diensten, förderlich, dienlich, gewogen, zugethan, günstig sein, begünstigen, überh. bestehen, sein. Teils abs. *ὕπαρχων* vorhanden, bestehend, gegenwärtig, angeboren, bestimmt, *τὰ ὑπαρχοντα* das Vorhandene, Bestehende, die Vergangenheit, Habe, Vermögen, Besitztum, vorhandene Macht, Vortheile, im bes. das, was jmdm durch die Gunst der Götter zu teil geworden ist, *ἐν τῶν ὑπαρχόντων* so wie es die Umstände erlauben, *ἐξ οὗ* *ὕπαρχόντων* ohne hinreichende Mittel. Dag *τὰ ὑπαρχόμενα παρὰ* *τινος* das jmdm von einem erwiesene Gute u. s. w., die Verdienste um jmdm, *τὸ ὑπάρχον* der Vorzug, die Existenz. Teils *τινὶ* jmdm, jmd hat, besitzt, od. an einem Orte (*ὅ* st. *ἐν* *ὅ* nach *ἐν* *κατὰ* Thuk. 6, 87), *τί* etwas, *πρὸς* *τινι* zu etwas, *πρὸ* *τινος* für etwas, *πρὸ* *τινα* bei jmdm, od. *ἐς* *τινὰ* zu jmdm einen Dienst, bes. Gutes erweisen, ähnl. *ὕπαρχος κατὰ* *τινι* *πρὸς* *τινα* jmd hat Verdienste um jmdm, *ἀπὸ* *τινος* von etwas aus, und *τινός*, z. B. *ὡς ὑπάρχει* für das, was sie (an Kyros) gethan, *ἀπὸ* *τινος* als Pfand für etwas. 4) Imper. *ὕπαρχε*, mit und ohne *τινὶ*, mit und ohne Inf., Acc. od. Dat. mit Inf., *licet*, es steht so dafs, ist erlaubt, vergönnt, möglich, auch jmd hat die Anlage, Eigenschaft, *ὡςπερ ὑπάρχει* wie es eben ging. Oft als Part. abs. mit u. ohne *ὡς*, z. B. *ὡς ὑπάρχον μοι* weil es in meiner Gewalt stand, *ὕπαρχαν* *τινὶ* da jmd die Eigenschaft hatte, *καλῶς ὑπάρχον* indem es günstig steht, *ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον* d. h. wenn es gerade vorhanden war, oder im Gen. *ὕπαρχόντων* verat. *πλοῦτος* Xen. Anab. 5, 1, 10. Bisw. mit Partic. wie *ἐθελούτων ὑπάρχον* st. *ἐθέλων*, ähnl. mit *εἰδόντας*, *ἐγνωσμένους*, oder mit Inf. *ἐπιγνώσκον εἶναι ὑπάρχει* es war landestüblich. *ὕπασπιδιος* [f], 2. (*ἀσπίς*), ep. u. poet. unter dem Schilde, was der Schild deckt. Neutr. plur. als Adv.

ὕπασπιζω (*ἀσπίς*), poet. jmdm als Schildträger dienen. Davon

ὕπασπιστής, *ὁ*, 1) Schildträger, Waffenträger, d. i. der, welcher dem Hopliten od. doch dem Anführer die Waffen (Schild und Speer) trug. Es gab ihrer gew. im Heere eine große Anzahl. 2) der Leibwächter, Trabant, bei Luc. auch der Trabantenhauptmann. 3) die Hypaspisten im makedon. Heere Alexanders, urspr. wohl auch Schildknappen, dann aber ein besonderes Corps mit leichter Bewaffnung als die Phalanxsoldaten. Ihre Stärke betrug gegen 8000 Mann. (*ὕπασπιστής*, *ὁ*, poet. schwer bewaffnet.)

ὕπ-ῥόσω, s. *ὕπαισσω*.

ὕπ-αστρος, 2. poet. unter den Sternen!

ὕπαρεια, *ῆ*, sp. das Konsulat.

ὕπαρεια, sp. Konsul sein.

Ῥαρία, *αἱ*, *ῆ*, heidnische, feingebildete, tugendhafte, gelehrte Philosophin, T. des Mathe-

matikers Theon in Alexandria, angesehene Lehrerin, aber eben darum durch den Fanatismus des Bischofs Kyrillos 415 n. Chr. bei einem Parteienkampf in einer Kirche grausam ermordet.

ὕπατις, 3. sp. (*ὑπατος*), einem, der Konsul gewesen ist, angehörig, dah. *ὑπατία* eine von einem gewesenen Konsul als Statthalter (*proconsul*) verwaltete Provinz.

ὕπ-ἀτοκος, 2. etwas abgeschmackt, in *ἡμεῖς* *ὅτι* *τι* *ἀτοκος* Plat. Gorg. 493 C.

ὕπατος, 3. (auch 2., von *ὕψος*, *αὐτός*, *ahd. ob*),

1) Adj. *summus*, höchster, erhabenster, oberster, letzter, *ἐν* *πρῶτῃ ὑπατίᾳ* ganz oben auf dem Scheiterhaufen, *ὑπατος ἄνω* d. h. auf der Höhe; inabes. Bein. der Götter, u. zwar vorzugsweise des Zeus und Apollon, abs. oder *τινός* jmds, von etwas, auch hoch über etwas, *sublimis*. 2) Subst. der Konsul in Rom. (*ῆ* *ὑπατί* die oberste Saite, welche den tiefsten Ton gab.) *ὕπ-αυλός*, sp. dazu die Flöte blasen.

ὕπ-αυλός, 2. (*αὐλή*), poet. im Gebötte, *ἐκπλη-*
ὕπ-αυχένιον, *τὸ* (*αὐχὴν*), Kopfkissen, Nackenkissen. [Geächt.]

ὕπ-αφρος, 2. poet. mit *ῥυμα*, ein verschwollenes *ὕπ-αφρων*, 2. Komp. *ὕπαφρονέστερος*, ion. ziemlich ungebildet.

ὕπαρ, *ατος*, *τὸ*, ion. Schusterahle.

ὕπ-ἔασι, s. *ὕπειμι*.

ὕπ-ἐχθρος, 2. ion. u. poet. unter Bürgerschaft, verantwortlich, und zwar *πλήν θανάτου* auf alle Strafen hin, nur nicht den Tod.

ὕπ-ἐδδεδεισαν, s. *ἐδοδεῖσα*. *ὕπ-ἐδεδεωτο*, s. *ἐκ-δεδεωμαι*. *ὕπ-εἰδόμεν*, s. *ἐφορῶ*.

ὕπ-εἰλω, ep. auch *ὕποφειλω*, Aor. ep. *ἐπέειλε*, Fut. *ἐπειλέω*, ep. *ἐπολεῖω*, u. Fut. med. *ἐπει-*

ξομαι u. *ἐπολεῖσθαι*, nebst dem Aor. *ὑπέκαθον*, u. Adj. verb. *ὕπειπτεον*, weichen, d. i. 1) ausweichen, weggehen, entgehen, teils abs. *τὸ* *μη* *ὕπειναι* das nicht Weichen, oder *τὸ* *οὐ* *ὕπειναι* der Teil, der jetzt zurückgewichen war, auch als Kollekt. mit dem Plur. des Verbi, teils *τινός* von etwas, *τί* einer Sache, *τινὶ* vor jmdm. 2) übertr. nachgeben, nachlassen, locker lassen, sich schmiegen oder fügen, zu Willen sein, sich unterordnen, den Vorrang zugestehen, nachstehen, sich ergeben, gehorchen, gewähren, *τινὶ* jmdm, einer Sache, wegen etwas, *τί* etwas, od. mit

Acc. m. Inf., dag. *τινός* von etwas, z. B. *λέγων* jmdm das Wort lassen d. i. ihn in der Rede nicht unterbrechen, oder *ὁδῶν* *καὶ* *θέων* *καὶ* *λόγων* jmdm ausweichen, ihm den Vorrat, das erste Wort lassen.

I. *ὕπ-εἰμι*, Inf. *-εἶναι*, 3. plur. praes. ion. *ἐπτεον* (auch in *ἡμεῖς*), 1) darunter sein, versteckt od. unbemerkt dabei sein, übertr. zu Grunde liegen, abs. od. *τινὶ* und *ὅτι* *τι* unter jmdm oder etwas. 2) — *ὕπαρχει* dabei sein, beiwohnen, innewohnen, zu Gebote, vor Augen, zur Seite stehen, *ὕπαρτι μοι* ich habe, bin im Besitz.

II. *ὕπ-εἰμι*, Inf. *-εἶναι*, s. *ἐπείρομαι*. *ὕπ-εἰπειν*, s. *ἐπολεῖω*. *ὕπειρ*, s. *ὕπερ*. *ὕπει-ἔχω*, s. *ἐπείρω*. *ὕπειρ-οχος*, s. *ἐπείρομαι*. *ὕπ-εἰς* st. *ὅπρις*, s. *ἐπὶρμη*. *ὕπ-εἰσας*, ion. Part. aor. 1. st. *ἐπείσας* [f]

Höhen über der Stadt, *ὑπὲρ κεφαλῆς* zu Häupten. b) übertr. über, für, um, zum Besten, zu Gunsten, zum Schutz, zur Verteidigung, um — willen, wegen (daher *ὑπὲρ τοῦ* mit Inf. Ausdruck des Finalsatzes), bei, statt, anstatt, in jmds Namen, in Bezug, *de*, was anbetrifft, von. 2) Acc. über — hin, über — weg (auch von einem Ort, über welchen der Weg wohin führt, Dem. 6, 36), darüber hinaus, darüber, mehr od. größer als, über das Maß, über das Vermögen hinaus, auch: wider, gegen *μόρον*; ferner: jenseit, u. v. der Zeit: vor; *τὸ ὑπὲρ αὐτόν* was erhabener ist als er, *ὑπὲρ ἀνθρώπων ἐφρόνησα* ich bekam einen übermenschlichen Stolz. Selten und nur bei Spätern auch auf die Frage wo? 3) (*ὑπὲρ*) ohne Kasus poet.: zum Besten, als Schirm. (N. T. *ὑπὲρ* auch adv. noch mehr.)

ὑπέρμα, ἡ, im Plur. *ὑπέρμα, αἱ*, ep. u. sp. (*ὑπὲρ*) das Rahetau, die Brassen, v. den Enden der Rahe unmittelbar nach dem Schiffsbord heruntergehend, mit denen das Segel nach Bedürfnis gedreht wird.

ὑπὲρ-άγαμαι, Dep. pass. höchlich erfreut sein. *ὑπὲρ-άγαν* (in tmesi), poet. allzu ungestüm.

ὑπὲρ-αγανκτεῖν, übermäßig zürnen.

ὑπὲρ-αγαπάω, außerordentlich lieben, *τινά*.

ὑπὲρ-αἴης, 2. (*αἴμη*), ep. hoch herbrausend.

ὑπὲρ-αἴρω, eigtl. darüberheben, dann intr. a) sich überheben, überlegen sein wollen, *τινί* an etwas. b) überschreiten, überragen, überrücken, *τί, τινά*, und zwar *τινί* an etwas. (Med. N. T. sich erheben.)

ὑπὲρ-αισχρὸς, 2. überaus häßlich.

ὑπὲρ-αιωρόμαι, ion. u. sp. Pass. hoch darüber schweben, *τινός* über etwas. Im bes. (mit den Schiffen) auf die Höhe eines Ortes (*τινός*) kommen, gegenüber erscheinen.

ὑπὲρ-αἰρος, 2. N. T. über die Jahre der Jugendkraft hinaus.

ὑπὲρ-ακοντίζω, übertreffen, *τινά τι* jmdn in etwas. [ragen.]

ὑπὲρ-ακρίζω, poet. über etwas (*τινός*) hervor-

ὑπὲρ-ἀκριος, 2. (*ἀκρα*), ep. u. sp. über den Höhen liegend. Subst. a) *τὰ θεά* die darüber liegenden Höhen, der Berggätrich. b) *οἱ θεοί* die Bewohner des gebirgigen Strichs vom südl. Fuß des Pentelikon bis zur Nordgrenze Attikas (arme Landbauern).

ὑπὲρ-αλύειν, poet. u. sp. sich übermäßig betruben, überh. in Jammer sein, abs. od. *τί* um etwas, od. mit folg. *μή*. [lich.]

ὑπὲρ-αλύής, 2. (*ἀλγος*), poet. u. sp. zu schmerz-

ὑπὲρ-αλκῆς, 2. sp. übermäßig stark oder fest.

ὑπὲρ-ἀλλομαι, Dep. med., ep. Aor. synk. *ὑπὲρ-ἄλτο*, Part. *ὑπὲρ-ἄλμενος* darüberweg springen, überspringen, *τινός* u. *τί* über etwas, etwas.

ὑπὲρ-ἀνίσταμαι, sp. intr. im Aor. 2. u. Perf. hervorragen.

ὑπὲρ-αντὸς, 2. poet. u. sp. überschwemmt, ganz leck; übertr. übermäßig, überbürdet.

ὑπὲρ-άνω, sp. Adv. oben, auch mit Gen.

ὑπὲρ-άνω, δ, ἡ, poet. und *ὑπὲρ-άνωρος*, buk. übermännlich, stolz, gewaltthätig. (Davon *ὑπερανόρεια*, ἡ, dor. Übermut, versch. Lesart.)

ὑπὲρ-ἀποθνήσκειν, für jmdn sterben.

ὑπὲρ-απολογέομαι, Dep. med. die Verteidigung für jmdn (*τινός*) führen.

ὑπὲρ-αφρωδῶ, ion. st. *ὑπερφω*, übermäßig fürchten, *τινί* für oder wegen etwas.

ὑπερασπίζω (*ἀσπίς*), sp. den Schild darüberhalten, mit ihm beschützen, abs. u. *τινός*.

ὑπὲρ-αυξάνω, sehr wachsen.

ὑπὲρ-αυχέω, sich übermäßig brüsten, *τὰ ὑπερ-αυχόντα* die trotzig Überhebung.

ὑπὲρ-αυχός, 2. übermäßig stolz.

ὑπὲρ-αυδής, 2. buk. überladen.

ὑπὲρ-ἀχθομαι, Dep. med., ion. u. poet. tiefen Kummer od. heftigen Unwillen empfinden, abs. und *τινί* über etwas.

ὑπὲρ-βαῖνω, Aor. 2. *ὑπερίβην*, ep. 3. sg. *ὑπέβη*, 3. plur. *ὑπέβαν*, Konj. *ὑπερίβη*, 1) darüber-schreiten, darüberweg steigen, übersteigen, übergehen, darüber hingehen, vom Fluße: über die Ufer treten, austreten, *τί* über etw., *δύμους* über die Schwelle des Hauses, also in das Haus eindringen, od. *ὑπερίβαντι* *Δίον* jenseit des Hälms, *ἐς τι* in, auf etwas. 2) übertr. a) übertreten, verletzen, sich vergehen, abs. u. *τί, b)* darüber hinausgehen od. -kommen, darüber hinweggehen, unberührt lassen, nicht berühren, *τινά* od. *τί*, und zwar *τινί* in etwas.

ὑπερβαλλόντως, Adv. übermäßig.

ὑπὲρ-βάλλω, Aor. 2. ep. auch *ὑπέβαλον* und *ὑπερίβαλον*, 1) Akt. 1) darüber hinauswerfen, hinüberbringen, *τί*, u. zwar *τί* od. *τινός* über etwas. 2) im Werfen (*δορυ*) im Wurfe des Speers) übertreffen, *τινά*. 3) übertr. a) über das Maß hinausgehen, überlaufen, überschweben, übertreten, über den Kopf wachsen, darüber hinausgehen od. leben, steigen, überbieten, übertreiben, übermäßig od. auch bloß überlegen sein, überholen, übertreffen, sich auszeichnen, abs. *ὑπερβαλλόν* übermäßig (heiß), *τὰ θεά* allzugroße Macht, oder *τινί, τί* jmdn, jmdm (ausnahmsweise auch *τινός*, Plat. Gorg. 475 C), *τί* etwas, z. B. *τὰς ἀποφοράς* die Abgaben von den Staatsländern überbieten d. i. mehr Abgaben bieten; *τινί* durch, in etwas, z. B. *ἀλγόν*, sehr häßlich sein, *τοῦτο* darin oder mit Partic. b) darüber weggehen, übersteigen, von einem Engpasse: hindurchgehen, ferner: vorbeigehen, vorübergehen, herumkommen, von Schiffen: darüber hinausfahren, umsegeln, abs. *τὸ ὑπερβαλλόν τοῦ στρατεύματος* der jedeomal (das Gebirge) überschreitende Teil, od. *τί* um etwas, etwas, od. *κατὰ τι* an etwas, *πρὸς τινα* gegen jmdn. II) Med. 1) überbieten, übertreffen, ausstechen, überwiegen, sich auszeichnen, abs. oder *τινί, τί*, z. B. *ἀλλήλους* sich gegenseitig ausstechen auch, u. zwar *τινί* durch, an etwas. 2) verschieben, verzögern, hinauschieben, abs. und *τί*.

ὑπὲρ-βαρής, 2. (*βάρος*), poet. überschwer.

ὑπὲρ-βασία, ion. -*ία*, ἡ, ep. u. poet. (*ὑπερβασία*), auch im Plur. Übertretung eines göttl. oder menschlichen Gesetzes, also: Frevel, Vergehen, Übermut, Trotz.

ὑπέρβασις, *σας*, ἡ, sp. (-*βαίω*), das Darüberhinweggehen, die Überschreitung, der Durchgang.

ὑπερ-βατός, 3. (ὑπερβαίνω), 1) übersteigend, überragend. 2) überzweck gestellt. 3) über-
ὑπερ-βήν, 2. ὑπερβαίνω. [steigbar.
ὑπερ-βιάζομαι, Dep. med. übermächtig sein.
ὑπερ-βιάζω, sp. darüberbringen.

ὑπερ-βίος, 2. (βία), ep. übergewaltig, gewalt-
sam, gewaltthätig, frevelhaft, trotzig, über-
mütig, auch bloß: eigensinnig. Neutrum sg.
als Adv.: übermäßig, maßlos, freventlich.

ὑπερβολή, ἡ, 1) (ὑπερβάλλω), eigtl. das Dar-
überhinauswerfen, dah. a) das Übergehen, der
Übergang (über einen Berg), dann insbes.
Übergangspunkt, Anhöhe, über die man geht,
abs. u. τινός jmds oder über etwas, od. τῶν
δῶν auch die Berghöhen. b) das Über-
maß, Übermäßigkeit, Außerordentliches, höhe-
rer, höchster Grad, Überlegenheit, Vorrang,
Überschuss, Überfluß, Übertreibung, Möglich-
keit zu überbieten od. zu übertreffen, abs. u.
τινός, z. B. τοῦτο ἐστὶν ὑπερβολή μανίας das ist
die Tollheit auf die Spitze getrieben, τοσαύ-
την ὄν. ποιεῖσθαι ὥστε so weit gehen, daß,
μηδὲ μὴν τοῖς ἑλλοις ὑπερβολὴν ἀπολαμβάνειν
v. andern nicht übertroffen werden zu können
glauben, sich für unfehlbar halten. Adv. ἐς
ὑπερβολὴν bis zum Übermaß, überaus, καθ’
ὑπερβολὴν im Übermaß, u. ὄν. τοξεύεσθαι es
überschwenglich glücklich treffen, dag. πρὸς
ὑπερβολὴν πεποιημένος gearbeitet, um andere
zu übertreffen. 2) (ὑπερβάλλομαι) Verzögerung,
Aufschub, z. B. τοῦ κακοῦ.

ὑπερ-βολός, ὁ, athenischer gemeiner Demagog
aus dem Demos Perithoidae, 416 durch den
Ostrakismos verbannt, und 411 von samischen
und attischen Oligarchen ermordet.

ὑπερ-βόρεοι, auch -ιοι, οἱ, ein fabelhaftes
glückliches Volk, das über dem Boreas wohnte,
so daß der kalte Nordwind es nicht traf.
(Dah. ὑπερβόρεος, 2. poet. vom Glück: über-
schwenglich.)

ὑπερ-βριθής, 2. poet. überschwer.
ὑπερ-βρύς, sp. übertoll sein, τινί.

ὑπερ-εργάζομαι, Dep. med. 1) (Perf. auch in pass.
Bdgt.) dienen, leisten, erweisen, abs. (mit dem
Nebenbegriff heimlich) und τί τινι. 2) unter-
werfen, τινά τι. (Sp. auch: heimlich thun, τί.)

ὑπερ-γίλοιος, 2. über die Mäßen lächerlich.
ὑπερ-γῆρας, ὢν (γῆρας), poet. u. sp. überalt,
ὁ ὄν. der steinalte Greis.

ὑπερ-δάσους, v. übermäßig behaart.
ὑπερ-δεής, 2. nur Acc. ὑπερδέα st. -δεία, ep.
(δέομαι), weit geringer (an Zahl).

ὑπερ-δεΐδω, Perf. ὑπερδέδοικα, ion. poet. u.
sp. u. ὑπερ-δεμαίνω, ion. übermäßig in
Furcht, höchst besorgt sein, beben, abs. oder
τινός um, τινά vor jmdm.

ὑπερ-δεινός, 2. entsetzlich.
ὑπερ-δέξιος, 2. eigentl. darüber zur rechten
Hand gelegen, dann überh. überlegen τινός;
höher gelegen, hoch, τὰ ὄν. die höher gelege-
nen Plätze, ἐξ ὑπερδέξιου aus der Höhe.

ὑπερ-διατείνομαι, Med. sich über die Mäßen
anstrengen. [τινός etwas.

ὑπερδικέω (δίκη), (vor Gericht) verteidigen,
ὑπερ-δικός, 2. poet., u. Adv. -ικώς, poet. (δίκη)
überaus oder ganz gerecht.

ὑπερ-εία, ἡ, 1) Quelle bei Pherä in Thessalien.

2) mythischer Ortsname, älterer Wohnsitz der
Phäaken.

ὑπερ-είδης, οὐς, ὁ, 1) Sohn des Glaukippos
aus dem Demos Kolyttos, attischer Redner u.
Gegner des Philipp v. Makedonien, eifrig beim
lamiischen Kriege beteiligt u. daher 322 von
Antipater getötet. 2) sonst. Eigenn.

ὑπερ-εἶδον, s. ὑπερ-εῶν.

ὑπ-ερεῖδω, als Stütze od. Grundlage (βάθρον)
unterlegen, τί τινι.

ὑπ-ερεῖτομαι, Pass. mit Aor. 2. act. intr. ὑπ-
ερικον, ep. u. sp. niederstürzen, niedersinken,
untergraben werden.

ὑπερ-εῖνα, N. T. Adv. darüber hinaus.

ὑπερ-επιεριστός, Adv., N. T. mehr als über-
ὑπερ-επιπλάτω, sp. übertreiben. [flüssig.

ὑπερ-εκπλήττομαι, Pass. ganz außer sich,
voll Erstaunen sein, τινά und ἐπὶ τινι über
jmdn oder etwas.

ὑπερ-εκτείνω, N. T. über die Grenze hinausgehen.

ὑπερ-εκτίνω, sp. an jmds (τινός) Stelle be-
rathen.

ὑπερ-εμπνέομαι, Pass. N. T. überfließen.

ὑπερ-εμπιπλάμαι, Pass. sich überfüllen (mit
Speise).

ὑπερ-εντυγχάνω, N. T. Fürsprache thun.

ὑπερ-επαινέω, über die Mäßen preisen oder
loben, τινά, τί.

ὑπερ-επιθυμέω, heftig verlangen, mit Inf.
ὑπ-ερέπτω, ep., Impf. ohne Augm., eigtl. v.
unten wegfressen, dann unten wegnehmen od.
wegspülen, τί, und zwar ποδοῖν unter den
Füßen.

ὑπερ-ερχομαι, überschreiten, τί.

ὑπερ-εσθίω, übermäßig essen, bes. von der
Gefährlichkeit der Athleten.

ὑπερ-εσχεθόν, s. ὑπερέχω.

ὑπερ-εὺ, Adv. überaus gut.

ὑπερ-ευδαίμων, 2. sp. über die Mäßen be-
glückend. [τί über etwas.

ὑπερ-ευφραίνομαι, sp. sich übermäßig freuen,

ὑπερ-εχθαίρω, poet. überaus hassen, τί.

ὑπερ-έχω, ep. auch ὑπεριέχω, Aor. 2. ὑπερ-
έχον, poet. ὑπερέσχεθον, u. ep. u. sp. ὑπερ-
ίσχω, 1) trans. über etwas in die Höhe hal-
ten, darüber halten, τί, bes. zum Schutze,
dah. χεῖρα od. χεῖρας ὄν. beschirmen, u. zwar
τινός, τινί über etwas od. jmdn. 2) intr. her-
vor-, heraus-, überragen, hervorstehen, von
Sonne u. Sternen: emporsteigen, vom Meere:
darüber zusammenschlagen; übertr. zuvorthun,
das Übergewicht, den Vorrang haben, über-
treffen, teils abs. τὸ ὑπερέχον τῶν ἐναντίων
der Punkt, wo die Feinde überragten, τὰ
ὑπερέχοντα die hervorragenden Teile, teils
τινός, τί, κατὰ τι über jmdn od. etwas, doch
τί auch an, mit etwas, τινί mit, an, um etw.
im Pass. mit ὅπό τις von jmdm überragt
werden.

ὑπερ-ἡδομαι, sich übermäßig freuen, große
Freude haben, die größte Lust empfinden, τινί
über etwas, od. mit ὅν.

ὑπερ-ἡδύς, sp. u. nur im Superl. ὑπερήδιστος,
über die Mäßen angenehm. — Adv. ὑπερ-
ἡδέως, Superl. ὑπερήδιστα, überaus gern,
äußerst angenehm.

ὑπερ-ἡμερος, 2. überragend, skumig, d. h. den

vom Gericht festgesetzten Zahltermin versäumend, worauf die Auspflandung zu erfolgen pflegte. (Überh. über eine bestimmte Zeit hinaus.)

ὑπερ-ἡμίους, v, im Sing. und Plur., über die Hälfte, die größere Hälfte, *τινός*.

ὑπέρ-ἔρμος, 2. sp. fast wüste.

ὑπερ-ἠεροῦσαν, ep. Part. praes. masc. vom ungebr. **ὑπερηεροῖω** (**ὑπεράνω** s. **ὑπερήνω**), eigtl. übermännlich, (*κακός*) nur tadelnd:

ὑπερ-ἦσει, s. **ὑπερήμι**. [übermütig, *ferox*. **Ἰπερησίη** [ῶ, ῖ], ἡ, Stadt in Achaja, spät. Aegeira.

ὑπερ-φάνειω (**ὑπερήφανος**), ep. u. sp. 1) intr. übermütig, stolz sein od. handeln. 2) trans. schändlich verachten, *τί*.

ὑπερ-φάνεια, ἡ, Stolz, Hochmut, Übermut.

ὑπερ-φάνος, 2., Adv. -άνως (**ὑπερη** alter Kasus zu **ὑπερος** also: hoch oben = weithin leuchtend), a) überaus erhaben, hervorragend, herrlich, und zwar *τινί* an etwas, **ὑπ.** s. etwas Außerordentliches. b) stolz, hochmütig, übermütig.

ὑπερ-θαλασσιδίας, 2. (**θάλασσα**), ion. jenseits des Meeres gelegen, in den Küstengegenden.

ὑπερθεῖν, ep. auch -θε, Adv. *deuper*, v. oben her, bes. vom Himmel, dann überh. oben, oberhalb, *supra*, darüber, *ἐπὶ* ἢ die obere Teile, abs. und *τινός*, übertr. noch darüber hinaus, *amplius*, z. B. **ἄπορα**, also ratloser als ratlos, dah. **ὑπ.** *γίνεσθαι* *τινός* etwas überwinden, **ὑπερθεῖν** *εἶναι* ἢ stärker sein als.

ὑπερ-θεσίς, *ως*, ἡ, sp. der Aufschub.

ὑπερ-θίω, darüber hinaulaufen.

ὑπερ-θνήσκω, poet. sterben, für, *τινός*.

ὑπερ-θρόναι, Fut. ion. u. ep. **ὑπερθροῖμαι** st. -ομαι, Aor. 2. ep. **ὑπερθροον**, Inf. ion. u. ep. -θροῖν, ep., ion. u. poet. überspringen, darüber wegspringen, abs. u. *τί* od. *τινά* über etwas oder jmdn.

ὑπερ-θυμός, 2., selten in att. Prosa, hochgemut, überaus mutig, hochgesinnt, stolz.

ὑπερ-θύρον, τό, ep. u. **ὑπερ-θύρον**, τό, ion. u. sp. die Oberschwelle der Thüre, Thürsturz.

ὑπερ-θουμάζω, ion. übermächtig staunen.

ὑπερ-ιδεῖν, s. **ὑπεροράω**.

ὑπερ-ιζῶμι, Fut. **ὑπερήσω**, ep. darüber hinaus werfen (nämlich über *τὸ ὄμμα*).

ὑπερ-ιταίνομαι, ep. eilen, trippeln.

ὑπερ-ιονίδης, s. **Ἰπερίων**.

ὑπερ-ίταμαι, sp. = **ὑπερτίταμαι**.

ὑπερ-ίσταμαι, ion. u. poet. Med. mit Aor. 2. act., über jmdm (*τινός*) od. ihm zu Häupten stehen, übertr. schirmen, verteidigen.

ὑπερ-ίστωρ, ὁρος, ὁ, ἡ, poet. nur zu sehr wissend, *scientissimus*.

ὑπερ-ίσχυρος, 2. sehr fest.

ὑπερ-ίσχω, s. **ὑπερίσχω**.

Ἰπερίων [ῖ], ἱονος, ὁ, d. lat. *superus*, Bein. u. Name des Hyperion, eines Titanen, dann des Helios; **Ἰπεριονίδης**, ον, ὁ, d. h. Sohn des H. = Helios.

ὑπερ-κάθημαι, def. Dep. med., daraufsitzen, im feindl. Sinne, dah. auflauern, durch die Stellung bedrohen, u. zwar *ἐπὶ* *τινός* auf etwas, *τινός* jmdn.

ὑπερ-καλλής, 2. (*κάλλος*) überaus schön.

ὑπερ-κάμνω, poet. sich für etwas (*τινός*) abmühen. [zwar *τί* über etwas.

ὑπερ-καταβαίνω, ep. darüber hinabsteigen, u. **ὑπερ-κατάκειμαι**, sp. darüber bei Tische liegen.

ὑπερ-κείμαι, Dep. med. darüber hinauliegen. (Auch aufgeschoben sein.)

ὑπερκεράω (*κίρας*), sp. überfügelu.

ὑπερ-κολάσσω, übermächtig schmeicheln.

ὑπερ-κομπός, 2. poet. übermächtig lärmend, daher großsprahlend, aber auch ausgezeichnet.

ὑπερκοπος, 2. poet., und Adv. -κόπως, poet. (-κόπως), urspr. wahrh. übermächtig dreinschlagend, daher übermütig dreinfahrend.

ὑπερ-κοτός, 2., Adv. -ότως, poet. sehr zornig.

ὑπερ-κτάομαι, poet. sich erwerben oder ziehen, und zwar über Gebühr, durch eigne Schuld.

ὑπερ-κύνδαντας, ep. def. Acc. plur. ruhmgelohnt, triumphierend (wegen des Sieges des Menelaos).

ὑπερ-κύκω, darüber wegsehen od. hervorragen.

ὑπερ-λαμπρός, 2. übermächtig laut, wundervoll.

ὑπερ-λλαν, N. T. gar sehr, verstärktes *λλαν*.

ὑπερ-λύπτομαι, ion. Pass. überaus betrübt sein.

ὑπερμαχέω (wie v. **ὑπερ-μαχός**, *μάχη*), poet. und sp. kämpfen, *τινός* für jmdn oder etwas (sp. auch *τί*), *τινί* mit jmdm, *ταῦτα* so.

ὑπερ-μάχομαι, poet. u. sp. kämpfen, *τινός* für jmdn oder etwas, *ταῦτα* so, *ἐντί* *τινός* um etwas.

ὑπερ-μέγας, -μέλη, -γα, sp. sehr groß.

ὑπερ-μεγέθης, 2., ion. **ὑπερμεγαθύς**, von ungeheurer Größe, ungeheuer, sehr groß, übertr. a) ungemein schwierig. b) über alles Lob erhaben.

ὑπερ-μεθύσκομαι, ion. Pass. übermächtig sich berauschen, Aor. **ὑπερμεθύσθην**, ich bin übermächtig trunken.

ὑπερ-μενέων, -νέουσα, -νέον, ep. Partic., und **ὑπερ-μενής**, 2. ep. übermächtig, allgewaltig, übermütig. [*οὐλός* ὑπ.; Adv. -ως.

ὑπερ-μετός, 2. übermächtig, auch von Verren **ὑπερ-μήκης**, 2. (*μήκος*), ion., poet. u. sp. überaus lang und hoch.

ὑπερ-μισέω, übermächtig hassen.

ὑπερ-μορα, ep. Adv., wie **ὅπερ μέρον**, über das Geschick hinaus, d. i. gegen die Fügung des Geschicks, durch Schuld od. Verdienst des Menschen.

ὑπερ-νέφελος, 2. sp. über die Wolken erhaben.

ὑπερ-νικω, N. T. weit übertreffen.

ὑπερ-νότος, poet. weiter im Sinn haben, *τί*.

ὑπερ-νότιος, 2. (*νότος*), ion. und sp. Gegenat von **ὑπερβόριος** jenseit des Südwindes.

ὑπερ-ογκός, 2. a) von zu großem Umfange, übertrieben, übermächtig groß, zu groß, zu hoch. Adv. *ἐς* *τὸ ὑπ.* bis zum Übermaß, übermächtig. b) hoch-, übermütig, anmaßend; *τὸ ὑπ.* das hohe Selbstgefühl, *superbus*.

ὑπερ-οικέω, ion. u. sp. darüber hinaus oder jenseits wohnen, *τινός* jmds, od. *τί* oberhalb etwas.

ὑπερ-οικος, 2. ion. oberhalb wohnend, *ἐπὶ χόρης*, d. h. die, welche die oberen (nördlichen) Teile des Landes bewohnen.

ὑπερον, τό (**ὑπέρι**), die Mörserkeule, überh. die Keule, der Prügel. Auch **ὁ ὑπερος**.

ὑπεροκλίαι [ι], αἱ (ὕπερος), ep. die Vermessenheiten. Verm. in Soph. Ant. 180: stolz auf das Klirren der Goldrüstung.
ὑπεροκλίζομαι, ep. Dep. med., Opt. aor. ὑπεροκλίσσαιο, übermütig verachten, τι.
ὑπερόκλον, ep. Neutr. als Adv. überfertig, übergerüstet, dah. übermütig, keck, unbesonnen.
ὑπερόπτης, ov, ὁ (St. ὄπ, zu ὄραω), Verächter, hoffärtiger Mensch, stolz, τινός Verächter von. (Soph. Ant. 180 *ναυαγῆς ὑπερόπτης* ist Vauvilliers' Vermutung *ὑπεροκλίας* vorzuziehen.)
ὑπεροπτικός, 8., Adv. -ώς, u. poet. ὑπερόπτος, 2. über die Achseln ansehend, verachtend, hoffärtig, stolz. Subst. *ὑπερόπτα πορεύεσθαι* frevelhafte Pfade wandeln.
ὑπερόραω, Aor. 2. *ὑπερίδω*, Inf. *ὑπερίδω*, Aor. pass. *ὑπερόφθην*, Perf. pass. inf. *ὑπερόφωσθαι*, 1) ion. von oben herabsehen od. erblicken, τι. 2) darüber wegsehen, übersehen, dah. nicht achten, vernachlässigen, keine Rücksicht nehmen, hintansetzen, geringschätzen, Hohn sprechen, τι oder τινά, τινός etwas, jmdn. und zwar *διὰ, κατὰ* τι wegen etwas.
ὑπερόριζω, über die Grenzen weisen.
ὑπερόριος, 2. u. 3. jenseit der Gränze gelegen, im Auslande. Subst. ἡ *ὑπερορία* (γη) das außerhalb Attika gelegene Land, das Ausland.
ὑπερόρσνμι, Med. τινί, in — hereinbrechen über.
ὑπερόρσνμι, poet. sehr in Furcht sein.
ὑπερόρσνμι, 2. buk. = *ὑπερόριος*.
ὑπερόρσνμι, ἡ, das Übertreffen, der Vorzug, das Übermaß.
ὑπέρορσος, 2. poet., u. *ὑπέρορσος*, ep. u. ion. (ὕπερος), a) hervorragend, ausgezeichnet. b) übermütig. [Hochmut, Geringachtung.]
ὑπερόρσος, ἡ (St. ὄπ, zu ὄραω), Verachtung, *ὑπερόρσος*, poet. (-ὄρσος) überaus betrübt sein.
ὑπέρορσος, v, sp. zu dick, Plut. Cat. mai. 9 zu stark zum Kriegsdienst, von L. Veturius.
ὑπερόρσος, N. T. Akt. übergroß werden; Med. über die Malsen Überflus an etwas haben.
ὑπερόρσος, Adv. N. T. über die Malsen.
ὑπερόρσος, Dep. med., Aor. *ὑπερέρσος*, ep. *ὑπερέρσος*, ep., poet. u. sp. (sp. auch *ὑπερέρσος* und Aor. *-επιδέσθην*), darüber hinfliegen, herabschießen, abs. u. τι über, *ἐς* τι auf etwas.
ὑπερόρσος, *transsilio*, darüber wegspringen, dah. übertreffen, überschreiten, aber auch sich wegssetzen über etwas, τι.
ὑπέρορσος, 2. poet. übermäßig herbe.
ὑπερόρσος, poet. u. sp. Pass. überfüllt sein, sich voll essen, τινός und τινί von, mit *ὑπέρορσος*, zuviel trinken. [etwas.]
ὑπέρορσος, ion. u. sp. darüber fallen, von der Zeit: vorübergehen.
ὑπέρορσος, N. T. überreichlich sein.
ὑπέρορσος, überfüllen.
ὑπέρορσος, 2. übermäßig reich; dazu Verb. *-πλοῦσθαι*, -sein.
ὑπέρορσος, -κόλλη, -πολύ, sehr viel.
ὑπέρορσος, 1) übermäßig arbeiten, sich übermäßig anstrengen. 2) für jmdn (*ἀντί*

τινός) etwas (τι) tragen. Im Med. für jmdn (*τινός*) sich anstrengen oder opfern.
ὑπέρορσος, 2. sp. abgemattet, *διὰ* τι.
ὑπέρορσος, 3. poet. jenseits des Meeres wellend, mit *φοιτᾶν* über das Meer dringen.
ὑπέρορσος, s. *ὑπερέρσος*.
ὑπέρορσος, buk. = *ὑπερέρσος*.
ὑπέρορσος, Perf. *πεφί* τι, sich außerordentlich anstrengen um etwas.
ὑπερέρσος, poet. = *ὑπερέρσος*.
ὑπέρορσος und ähnl., s. *ὑπερέρσος*.
ὑπέρορσος, s. *ὑπερέρσος*.
ὑπέρορσος, 1) trans. darüberspannen, oben darüber legen od. strecken, τινός über etwas, auch darüber ausdehnen, τι. 2) intr. hinausragen, *ὑπέρορσος* über etwas.
ὑπερέρσος, poet. über das Ziel hinausgehen, überwinden, *γάγγαμον* dem Netz entspringen.
ὑπέρορσος, 2. (τέλος), poet. über das Ziel, Mals hinaus, übergewaltig, abs. oder τινός wer das Ziel von etwas erreicht, etwas bestanden hat. [zont erheben = *ἀνατίλλω*.]
ὑπέρορσος, ion. u. poet. sich über den Horizont *ὑπερέρσος*, ἡ, ep. das Obergestell eines Wagens, um eine größere Menge von Gegenständen zu transportieren, wahrsch. ein oben offenes, aber unten und an den Seiten dichtes Flechtwerk mit den nötigen Stützen. (And. Zeltdecke, Oberdach.)
ὑπέρορσος, 3. ep., poet. u. sp., *ὑπέρορσος*, 3. ep. und poet., Komp. und Superl. von *ὑπέρορσος* darüber befindlich, oberer, übertr. höher, größer, vorzüglicher, erhabener, gewaltiger, *οὐδὲν ὑπέρορσος* nichts weiter, auch mit Gen. *πάν τινων ὑπέρορσος* besser als durch Sehergabe, u. mit τινί an etwas. Superl. oberster, höchster, größter, übermächtig, *καίτοι ὑπέρορσος* er lag ganz oben. *Γᾶς* als Mutter des Uranos, Kronos, Zeus.
ὑπέρορσος, Impf. ion. *ὑπερέρσος*, u. Med. *-τίδωμαι*, Konj. aor. ion. *ὑπερέρσος*, ion. und sp. 1) mitteilen, anvertrauen, τι τινί. 2) (gew. Med.) aufchieben, vertagen, τι.
ὑπέρορσος, poet. und sp. besonders ehren, τινά *ὡς* τινα.
ὑπέρορσος, 2. poet. überaus kühn.
ὑπέρορσος, 2. poet. u. sp. übermäßig gespannt.
ὑπέρορσος, 2. poet. zu überwinden.
ὑπέρορσος, poet., Inf. aor. *ὑπερέρσος*, eigtl. im Wettlauf einholen, überholen, dann überwinden, und vom Recht: überschreiten, τι.
ὑπέρορσος, 2. etwas rot.
ὑπέρορσος, 2. übermäßig hoch, zu hoch.
ὑπέρορσος, N. T. über alle Malsen erhöhen.
ὑπέρορσος, Med. sich oben zeigen oder zum Vorschein kommen, abs. und τινός auf etwas.
ὑπέρορσος (*φάλαγξ*), überfüßeln, durch größere Ausdehnung der Schlachtlinie. Abs. oder τινός.
ὑπέρορσος, 1) trans. darübertragen oder -bringen, hinüberschaffen oder transportieren, τι, u. zwar τι über etwas, *ἐκ, ἀπὸ* τινός von wo, *ἐπὶ* τι wohin. 2) trans. überragen, den Vorzug haben, überragen, überlegen sein, teils abs. *διὰ* τὸ *πολύ ὑπερέρσος* wegen ihrer großen Vorzüge, teils τινός jmdn,

od. τέχνης die Kunst anderer, τί etwas u. in etwas, *τινί* durch, an, in etwas.

ὑπέρ-φεν (φένω — ὑπερφανός), poet. Adv. übermäßig.

ὑπερ-φίλος, 2., Adv. -άλως (nach den Alten von φίλη, nach Neueren von φιλάω reiben, richtiger wohl, vgl. φίλος, von ὑπερφανός), ep. und poet. überwüchsig, a) kraftvoll, vorzüglich, mutig. b) übernatürlich, durch göttliche Kraft. c) keck, maßlos.

ὑπερ-φιλέω, übermäßig lieben, *τινά*.

ὑπερ-φοβέομαι, Dep. pass. sich übermäßig fürchten, μή.

ὑπέρ-φοβος, 2. sehr ängstlich, sehr besorgt. **ὑπερφρονέω**, hochmütig, stolz sein, *τινί* auf etwas, dah. verachten, geringschätzen, *τινά*, τί oder *τινός*.

ὑπέρ-φρων, 2. a) im übeln Sinne: hochmütig, ὁδ' ὑπερφρονά so Stolz. b) im guten Sinne: δὲ ὅπ. eine hochherzige Gesinnung. Dav. ὑπερφροσύνη, ἡ, sp. Stolz, Übermut.

ὑπερ-φύω, 2. (φύω), 1) überwüchsig, außerordentlich, übermäßig; 2) unnatürlich, abgeschmackt, abscheulich; 3) talentvoll, und zwar τί an, ἐς τι bis zu etwas. Adv. **ὑπερ-φύως**, über die Maßen, ganz übermäßig, ausnehmend, ganz außerordentlich, mit aller Entschiedenheit, oft mit folg. ὅς.

ὑπερ-φύομαι mit Aor. 2. act., ion. u. sp. übertreffen, jmdn an etwas, *τινά* *τινί*.

ὑπερ-φυσάω, übermäßig aufblasen, Med. sich sehr blähen.

ὑπερ-φωνέω, sp. überschreien, *τινά*.

ὑπερ-χαίρω, sich übermäßig freuen, *τινί* od. mit Part. [*σὺς* τι, *διὰ* *τινός*].

ὑπερ-χέομαι, sp. Pass. sich darüber ergießen, **ὑπερ-χλίω**, und **χλιδάω**, Soph. Tr. 280, poet. übermütig sein (versch. La.).

ὑπέρ-χρομαι, Dep. med., Aor. 2. ep. ὀνήσθων, und ὑπ-εἰμι, Inf. -ιέναι, ion., poet. und sp. 1) hinunter-, hingegehen, herabsteigen, τί in etwas. 2) übertr. mit und ohne *λατρεῖς* unvermerkt hineingehen, heranschleichen (wie eine Schlange), beschleichen, berücken, ergreifen. Im bes. sich an jmdn anschmiegen, vor ihm kriechen, *τινά* od. *σὺς* τι. 3) unvermerkt vorrücken, und **ὑπείμι** bei Her. auch: sich allmählich zurückziehen.

ὑπέρ-ψυχρος, 2. sp. übermäßig frostig, auch übertr.

ὑπερφία, ion. -φία, ἡ, ep. u. sp. der Gaumen.

ὑπ-εφάω, ep. zurückgehen oder -weichen.

ὑπερφύον, τό, ep., u. **ὑπερφύον** im Sing. u. Plur., der obere Teil des Hauses, Oberstock, Obergemach, Söller, wo die Wohnungen der Frauen waren. Als ep. Adv. **ὑπερφύοθεν**, aus ihrem Obergemache. Adj. sp. **ὑπερφύος** (ὑπέρ) oben befindlich; doch nach Pott und Curt. von ὑπέρ und St. *φας* (s. *ἔστυ*), oben **ὑπερφύατα** — **ὑπέρφύατα** Pind. [wohnend. **ὑπ-εφωτάω**, eine Frage unterschieben, τί].

ὑπ-εσχεθόν, s. **ὑπέχο**.

ὑπ-εὔδιον, τό, sp. die windstille Bucht, Ort, wo das Meer ruhig wird.

ὑπ-εὔθυνος, 3. (εὔθυνα), a) rechenschaftspflichtig, verantwortlich, zur Verantwortung,

τινί u. abs., oder *τινός* für etwas, *παρά* *τινί* jmdm. b) schuldig, *τινός*.

ὑπ-έχω, Aor. **ὑπέσχεον**, ep. verl. **ὑπέσχεθον**, Adj. verb. **ὑπέσχετον**, unterhalten, vorhalten, darhalten, unterlegen, übertr. a) bieten, gewähren, lassen, *τινί*, und zwar τί, od. mit Inf., ähnl. **ἐαυτόν** *τινί* sich jmdm unterwerfen, sich hingeben, u. mit verst. **ἐαυτόν**, **ἐξελίγμαι** sich austragen lassen. b) bestehen, aushalten, erliden, **δίκην** Strafe leiden, Rechenschaft ablegen, **τῇ πόλει** vom Staate ein Gericht über sich ergehen lassen, **τῆς αἰτίας** *τινός* die Verantwortung von etwas zu tragen schuldig sein, **λόγον** *τινί* jmdm Rede stehen, ihm Rechenschaft, Rede und Antwort geben, ähnl. **εὐθύνας**.

ὑπ-ήκουος, 2. (ἄκουσ), auf etwas hörend, hörig, gehorsam, untergeben, abhängig, auch von Ländern, abs. oder *τινός*, *τινί*, jmdm, aber **φόνος** zu Tribut verpflichtet, und **πρός** τι zu etwas. Subst. oi ὅς. die Unterthanen. Im bes. in Athen diejenigen Bundesgenossen, welche Tribut zahlen mußten und keine eigne Gerichtsbarkeit mehr hatten, *τὸ* ὅς. die Unterthänigkeit.

ὑπ-ημύος, ep. nur 3. sing. perf. **ὑπενημήσας**, sich neigen, niederbeugen, πάντα, gänzlich. **ὑπ-ήνευκα**, s. **ὑπνέτω**.

ὑπ-ηνέμιος, 2. (ἄνεμος), poet. u. sp. windig, d. i. übertr. nichtig. (Auch windschnell. Dor. **ὑπνέμιος**, 2.)

ὑπ-ήνεμος, 2. (ἄνεμος), vor dem Wind.

ὑπ-ήνη, ἡ, poet. und sp. der Bart.

ὑπνητής, ου, ὁ, der einen Bart hat, (**πρότερον**) dem das erste Barthaar keimt, der in der ersten Jugendblüte steht.

ὑπ-ηολος, 3. (ἡώς), ep. gegen Morgen, frühmorgens, **οὐβή** ὅς. Morgenfrost. Adj. oft statt des Adv.

ὑπηρεσία, ἡ, und **ὑπηρετήμα**, τό (-ηρεσία), 1) (**ὑπηρεσία**), eigtl. der Dienst des Matrosen; gew. im Plur., doch auch im Sing., die gesamten Matrosen und Ruderer eines Schiffes, die Schiffsmannschaft, Rudermannschaften. 2) überh. Dienstleistung, erwiesener Dienst, Liebesdienst, Dienstgeschäft, Arbeit, abs. u. *τινί* jmdm geleistet.

ὑπηρεσίον, τό (-ηρεσία), das Sitzkissen auf der Ruderbank für die Matrosen zum Rudern, überh. Sitabank.

ὑπηρετέω (**ὑπηρετής**), Dienste leisten od. erweisen, zu Diensten stehen, aufwarten, bedienen, dienen, beistehen, dienstwillig, förderlich sein, unterstützen, helfen, zu Gebote stehen, willfahren, einen Wunsch gewähren, Folge leisten, gehorchen, frönen, herbeschaffen, besorgen, leisten, abs. od. τί etwas, in etwas, *τινί*, ἐς *τινά* jmdm, einer Sache, auch gegen etwas, s. B. **τοῖς θεοῖς** sich der göttlichen Anordnung fügen, nämlich rück-sichtlich des Strebens nach Besitz, *τὰ συμ-φερόντα* *τινί* jmds Vorteil fördern, und zwar ἐς τι zu etwas, *τινί* mit etwas.

ὑπηρετήμα, τό, s. **ὑπηρεσία**.

ὑπηρετής, ου, ὁ (**ἐρέτης**), Diener, Bedienter, Aufwärter, Gehilfe, Genosse, Beistand (auch bildl.), abs. od. *τινός*, **ἀμφί** τι, **καρὶ** *τινά* bei

etwas oder jmdm. — Im bes. a) der Scharfrichter, Henkersknecht. b) im Kriege teils der Diener des Schwerbewaffneten, welcher ihm Gepäck, Proviant und den Schild trug, teils die Soldaten, welche zum unmittelbaren Dienst des Feldherrn bestimmt waren, Proviantkommissär, Ordonnanzreiter, Adjutanten. Zu einem Korps vereinigt bildeten sie die Leibwache des Befehlshabers. c) in Rom: der Liktor. (Als Fem. dazu ὑπερτίς, ἡ.)

ὑπερτινός, 3. (ὑπερτίς), zum Dienen bestimmt, behilflich, förderlich, *εἰς τι, τι* an etwas, *τὰ ὅλα* untergeordnete Waffengattungen, wie Bogenschützen u. s. w. Subst. a) ἡ ὅπ. Dienst, Dienstleistungen, *τι* an jmdm. b) τὸ ὅπ. (πλοῖον) ein Beischiff, Schiffsboot.

ὑπ-ήρκεον, s. **ὑπ-ερείκω**. **ὑπ-ήσω**, s. **ὑφίημι**.

ὑπ-ήξω, dazu tönen.

ὑπ-έημι, s. **ὑφίημι**.

ὑπ-έλλω (ἔλλω, ἔλλω), poet. eigtl. von Tieren: den Schwanz einziehen, dann übertr. *στόμα τι* den Mund nach jmdm schmiegen, unterthänig schweigen.

ὑπ-έστημι, s. **ὑφίστημι**.

ὑπ-έσχεσθαι, Dep. med., Part. ion. **ὑπείσχεσθαι**, ion. u. ep. **ὑπ-έσχωμαι**, Perf. **ὑπέσχημαι**, Aor. **ὑπέσχεθαι**, Imp. **ὑπέσχεο**, ep. **ὑπέσχεο** (auch in tmesi), verst. Form von **ὑπέχομαι**, dah. 1) versprechen, verheissen, zusagen *τι* od. *τινί*, od. mit Inf. (gew. Fut.) od. Acc. mit Inf., u. zwar *τινί* jmdm. Im bes. a) **θυγατέρα τι** die Tochter einem Manne verloben, und so auch von dem Weibe, das sich verspricht. b) *τι*, den Göttern. 2) erklären, versichern, abs. oder mit Inf.

ὑπνο-δότρια, ἡ, poet. Schlafgeberin.

ὑπνο-δότης, ου, δ, poet. Schlafgeber.

ὑπνομάχος (wie von **ὑπνο-μάχος**), gegen den Schlaf kämpfend.

ὑπνος, ὁ (für **σέπ-ρος**, lat. *somnus* für *svopnus*, *sopor*, ahd. *swēhan* schlafen), 1) Sing. u. Plur. der Schlaf, **χάλεος** poet. st. Todesschlaf, **ὑπνον αἰετέσθαι** schlafen, **ὑπνον εἶδαν** in tiefen Schlaf versenkt; bisw. für Sorglosigkeit, **ὑπνον ἔχειν** in Schlaf (vollkommene Sorglosigkeit) versunken sein, *ἐν ὑπνῳ, κατὰ (ἐν od. τοῦ) ὑπν.* im Schlafe, im Traume, **ἐπὶ πρώτῳ ὑπνῳ** zur Zeit des ersten Schlafes (ähnlich **πρὸς ὑπνῳ**), **διὰ μέσων τῶν ὑπν.** mitten im Schlaf. Doch bez. der Plur. bei Arr. auch fortwährendes Schlafen, Schläfrigkeit. 2) personif. u. hier zuw. auch **Ἵπνος** geschrieben: der Gott des Schlafes, der Sohn der Nacht, Bruder des Todes.

ὑπνώω, Pass. -**δομαι**, nicht in att. Pr., und ep. **ὑπνώω**, intrans. schlafen, schlummern.

ὑπνώδης, 2. (**εἰδός**), schläfrig.

ὑπνώσσω, schläfrig sein.

ὑπνωτικός, 3. (**ὑπνώω**), sp. einschläfernd. Subst. τὸ ὅπ. Mittel zum Einschläfern.

ὑπνώω, s. **ὑπνώω**.

ὑπό, ep. auch **ὑπάλ** (lat. *sub*, *sub-ter*, got. *uf*, *sub*, ahd. *oba super*), A Adv. 1) darunter, unten, bes. **ὅδε** darunter weg, daran od. seitwärts vorbei. 2) heimlich, *clam*, unvermerkt. Oft in tmesi, wo es auch dem

Verbum nachsteht. B) Präpos. I) mit dem Gen. 1) vom Raume: unter, unter — hervor, unter — weg, weg von od. aus etwas, bisw. prägnant: *τὸν μολὸν ἐπὶ σποδοῦ ἤλασα* ich stieß den Pfahl unter die Asche (Kohlenglut). 2) übertr. zur Angabe des Urhebers bei passiven Verben und denjenigen, welche in passivem Sinne stehen, wie **θρήνησιν, πάσχειν, ἐκείνῳ** und ähnl., ebenso nach Subst. mit passivem Sinne, wie **ἀέλωμα, τιμὴ** u. s. w., sowie ferner zur Angabe der wirkenden Ursache, der einwirkenden od. auch bloße begleitenden Umstände, unter, von, durch, vor, infolge, wegen, bei, aus, z. B. **ἐπὶ ἔργῳ εἰσέπτατο** d. h. auf Veranlassung, durch die Verfolgung eines Falken, ähnl. bei **φρέγειν, φοβεσθαι** u. s. w. Aber **ἐπὶ σελήνῳ**, **ἐπὶ νόμῳ** nach dem Takte, in Begleitung von Musik; **ἐπὶ πασίῳ** unter Geiselschlägen, **ἐπὶ κήρυκος** unter Heroldsruf, doch heisst dies auch bei Thuk. *in verba praeconis*, wie es der Herold vorsprach. Und so sagte man auch **ἐπὶ οὐδὲν** im Verborgenen, und **ἦν ὅπ' ἀγνοίας** *ὁρᾷς* die du als von dir nicht gekannt siehst (? *ἦς σὺ γ' ἀγνοεῖς σκοπέος* oder *γοῶς* hat man vermutet). Bisw. mit zu ergänz. Verb. wie Soph. OC. 411, wo **βέρος ἔσται** zu ergänzen ist. II) mit Dat. 1) vom Raume: unter, drunter, unterhalb, **οὐδ**, am Fusse von, an, vor, in *οἱ ἐπὶ τοῖς ἄρμασιν ἔκκοι* Wagenpferde, *ταίχῃ ὑπο* vor, an den Mauern, ähnl. **ἐπὶ ἴλλω** und **ἐπὶ βάσσας** tief unten in Schluchten. Auch mit den Verb. der Bewegung, wenn der Begriff der auf die Bewegung folgenden Ruhe mit ausgedrückt werden soll, so bei **πίπτειν** u. ähnl., und so **ἐπ' οὐδμασιν** *πρὸς* hindurchdringend unter dem Wogenschwall. 2) übertr. a) von der Unterordnung, **ἐπὶ τινί εἶναι** jmdm untergeben, unterthan sein, in jmds Gewalt sein od. stehen, von jmdm abhängen, *γίγνεσθαι* ihm unterthan werden, dah. (oi) **ἐπὶ τινί** die Untergebenen, oder **ὑπὸν ὅν** in den Armen des Schlafes, **ἐπ' Ἀριστοτέλει** unter Leitung des Ar., **λαβὼν τινά ἐπὶ τοῖς νόμοις** d. h. 2. *τινὰ ὥστε ἐπ. τ. ν. εἶναι* jmdm auf gesetzlichem Wege bekommen. b) — dem Gen., doch mehr poet. und Eigenheit der spät. Prosa, vom Urheber, der vermittelnden Ursache, den begleitenden Umständen: von, durch, unter, vor, bei, *ἐκείνῳ τινά ἐπὶ τινί* ein Kind zur Welt bringen von jmdm, **ἐπ' αὐλῷ** unter Flötenklang, **ἐπὶ τῇ λειποφύλῃ**, unter Einwirkung der 2., **ἐπὶ ταῖς αἰαῖς φρονέειν** unter d. i. im Geiste begleitet von denselben Sorgen, **ἐπὶ οὐδῳ** im Finstern. — III) mit dem Acc. 1) vom Raume: unter etwas hin, unter, hinunter, hinter, in der Nähe, in, nach, **ἐπὶ τοίῳι ἐλθεῖν** d. h. unter die Mauern Tr. — nach Tr., ähnl. **ἐπὶ τῇ πόλει παραστέλλεσθαι**, oder **ἐπὶ τῇ θόρῃ** hinter die Thüre, **ἐπὶ δικαστήριον ἔγειν** *τινά* d. h. vor Gericht ziehen, eigentl. unter die Richtertribüne, ähnl. **ἐπὶ τῷ δήμῳ** u. s. w., und so überh. zur Bezeichnung des Sich-Erstreckens unter etwas. Bisw. auch vom ruhigen Verweilen, wo man den Dat. erwartet, z. B. **ἐπὶ σπηνᾷς ὀχλοῦσθαι**

d. h. unter Zelten, od. ἐπ' αὐτὰς ἡλιόω eigtl. unter die Strahlen der Sonne hin, d. h. adv. beim Sonnenlichte, bei Tage. b) von der Zeit: gegen, um, zur Zeit, während, z. B. ἐπὶ μνησιμόν während der ganzen Zeit des Zürnens, ἐπὶ τὸν παρεόντα πόλεμον während der Dauer des Krieges, ἐπὶ τοῖς θανάτοις während der Zeit der Todesfälle, ἐπὶ τὸν ἡγὼν κατακτείνω um die Zeit, da der Tempel niederbrannte. 3) — Dativ, von der Unterordnung, εἶναι ἐπὶ βασιλείᾳ unter der Botmäßigkeit des Königs stehen, οἱ ἐπὶ τινα die Untergebenen, Unterthanen jmds, οἱ ἐπὶ τινα ἐργασίες die Unterbefehlshaber. Ähnl. εἶναι od. καταφυγεῖν ἐπὶ τὸν στρατὸν unter dem Schutze des Heeres sein oder sich unter seinen Schutz begeben. Es ist hier im Deutschen oft durch zu, neben, bei zu übersetzen, z. B. τὸ παιδίον ἐφ' αὐτῆς ἔχει eigtl. in der Umarmung der Mutter. Insbes. liebt Plut. diesen Acc. bei ἐπὶ. Es steht oft allen diesen Kasus nach und wird dann ὑπο geschrieben. Auch ἐπαι steht seinem Kasus nach in τὸν ἐπαι γένους — ἐπὶ τὸν γένους von denen, die meines Geschlechts sind. In Zusammensetzung 1) unter, lokal (δίο, ἀγω). 2) etwas, deminut. (βρόχαιος, βράκκος). 3) heimlich (χαίρω, γέλω). [entfremdet.]

ὑποάμουςος, 2. den Musenkünsten ein wenig ὑπόβαθρα, τὰ, wie bei Wiegen runde Unterlage des Bettes, damit es schaukeln konnte.

ὑποβαίνειν, ion. und sp. heruntergehen, dah. τεσσεράκοντα πόδας τῆς ἑτέρας τῶνδ' ὑψώσεως unter die Höhe der anderen um 40 F. heruntergehen, sie um so viel niedriger bauen (auch übertr. vom Schriftsteller, μικρὸν ὑποβάς ein wenig weiter unten).

ὑποβάλλω, ep. Inf. ὑββάλλειν st. ὑποβ., 1) Akt. a) darunterwerfen, ὑββῶ, unterlegen, darunter hinhalten. b) übertr. α) in die Rede fallen, unterbrechen. β) an die Hand geben, vorlegen, angeben, erinnern (ἐμνήσθαι). Abs. od. τι, auch τινῶν, z. B. τὸν πλῆθος als Gen. part. mit verst. τινάς, u. zwar τι. 2) Med. a) unter sich legen, τι, um darauf zu liegen. b) sich (ἐπὶ) ein Kind unterschieben. c) von sich aus etwas Falsches z. B. μύθος verbreiten. d) zu etwas von sich den Grund legen, begründen, τι.

ὑποβαρβαρίζω, etwas unrichtig aussprechen.

ὑποβήτω, sp. ein wenig husten.

ὑποβλέπω, 1) Akt. a) schel ansehen, τινά ὡς τινα. b) still hinsehen, beobachten, τι u. mit ταυτηδὸν πρὸς τινα das Auge fest auf jmdn richten. 2) Med. finster blicken, τινά auf jmdn. [in die Rede fallend.]

ὑποβλήσθην, ep. Adv. (ὑποβάλλω), einwerfend, ὑποβλήτος, 2. (ὑποβάλλω), poet. und sp. und ὑποβολιμαίος, 3. (ὑποβολή), untergeschoben, unecht, entlehnt, überh. trägerisch, ὑποβολιμαίος auch = von einem untergeschobenen Kind herrührend.

ὑποβολή, ἡ (ὑποβάλλω), das Eingehen, die Erinnerung. (Auch: das Unterschieben fremd-ὑποβρίμω, poet. dabei tosen. [der Kinder.]

ὑποβρέχω, sp. etwas anfeuchten, ὑποβρεγμένος angetrunken, etwas berauscht.

ὑποβρύχιος, 3. (βρέχω), unter dem Wasser, überschwemmt. Daneben vom ungebr. ὑπόβρυξ, ep. u. ion. der Acc. sing. ὑπόβρυχα (früher für Adv. gehalten).

ὑπόγαιος, 2. ion., poet. u. sp. st. des sp. ὑπόγειος, unterirdisch.

ὑπογαστήριον, τὸ, poet. u. sp. der Unterleib, bei Fischen die untere Hälfte.

ὑπογίνομαι, Dep. med. ion. und sp. nach und nach werden od. entstehen, abs. u. τι. ὑπογγραμμάτης, ὁ, 3. Unterschreiber, in Athen gew. Staatsklaven oder Bürger der untersten Klasse, ein Lohndienst, der bei der nämlichen Behörde nicht über ein Jahr dauern sollte. [Schreiber sein.]

ὑπογγραμμάτης, Unterschreiber, überhaupt ὑπογγραμμός, ὁ, N. T. das Vorbild.

ὑπογγραφεύς, ὁ, sp. der Schreiber.

ὑπόγραφῃ, ἡ, 1) Unterschrift, Aufschrift am Fuße. 2) Grundriss, Umriss, vom Umkreis eines Orts. Bei den Römern pflegte er durch die Furche eines Pflugs bezeichnet zu werden, der rechts mit einem Stier, links mit einer Kuh bespannt war. 3) das Unter-malen der Augen. Es geschah mit gebranntem und gepulvertem Spiegelsglanzern, um dem Gesicht einen lebhaften Ausdruck zu geben, u. war bei Persern u. griech. Frauen üblich.

ὑπογράφω, 1) unten hinschreiben, unterschreiben, τι auf etwas oder etwas, auch mit folg. ὅτι (auch v. der Stelle unseres Titels vertretenden Unterschrift eines Buches). 2) unter jmds Leitung schreiben, nachschreiben, protokollieren. 3) eine Schrift od. Zeichnung zu Grunde legen, vorzeichnen, vorzeichnen, τι, u. zwar τι. jmdm oder mit etwas; auch bloß andeuten. Überh. darstellen, vorzeichnen, τι, u. zwar als Unterlage, Beispiel. 4) die Augen untermalen, s. ὀφθαλμογραφία.

ὑπόγυος, 2. (auch -γυιος), unter den Händen, nahe bevorstehend, ἔξ ὑπογύου, sogleich, plötzlich. [brennen, anründen.]

ὑποδαίω, ep. u. nur in tmesi, darunter an-ὑποδακρύω, sp. ein wenig weinen, ein paar Thränen fallen lassen.

ὑποδάμναμαι, ep. Med. sich unterwerfen, sich demütigen.

ὑποδεείσας, u. Ähnl., s. ὑποδείδω.

ὑποδεέστερος, 3. Komp. vom ungebr. ὑπεδής, Adv. -ερον u. -έως, geringer, von geringerer Herkunft, unbedeutender, geringfügiger, schwächer, auch zu schwach, abs. und τινός hinter etwas zurückstehend, unter jmds Stande, geringer als jmd, oder τι als etwas. Subst. a) οἱ ὅν. die Schwächeren. b) ἐκ τῶν ὅν. bei unzureichenden Kräften, ἐκ πολλῶν ὑποδεεστέρων mit viel geringeren Mitteln. [Beispiel.]

ὑποδειγμα, τὸ (ὑποδείκνυμι), Merkmal, Bild, ὑποδείδω, ep., poet. u. sp., ep. Aor. 1. auch ὑπιδείδω, ὑποδείδω, ep. Perf. 2. ὑποδείδω, Plqpf. ὑπεδείδω, u. ion. u. sp. ὑποδειμαίνω, ein wenig fürchten, sich fürchten, abs. od. τινά od. τι vor jmdm od. etwas.

ὑποδείκνυμι und ὑποδείκνυμι, Part. aor. ion. ὑποδείξας st. ὑποδείξας, a) zeigen, andeuten, Anleitung geben, Her. 1, 189 vorzeichnen,

voraus deuten. b) beweisen, abs. od. τί, z. B. ἀπορῆν den Schein der Rechtschaffenheit annehmen, u. zwar τίς jmdm.

ὑπο-διδάσκω, sp. statt eines andern (τίς) ein Gastmahl einnehmen.

ὑπο-δέχομαι, s. ὑποδέχομαι.

ὑπο-δέμα, ion. als Grundlage darunterbauen, τί, u. zwar τίς aus etwas.

ὑποδέξις, ἡ, ep., gastl. Bewirtung.

ὑποδέξις, 3. (-δέχομαι), ion. und poet. aufnehmend, geräumig.

ὑπόδεσις, ιως, ἡ, und ὑπό-δημα, τό (-δέω), 1) (ὑπόδεσις) das Untenankbinden, Anziehen der Schuhe. 2) das Daruntergebundene, die Sohle, Sandale, Schuh, Beschuhung, Schuhwerk, oft nur die Sohle, die unter dem Fuße festgebunden wurde.

ὑπο-δέχομαι, Dep. med., Aor. ὑποδέξαμην, ep. 2. sing. aor. synk. ὑπέδεξο, 3. ὑπέδεκτο, Partic. ὑποδέχμενος (auch als Part. perf. mit Präsenabdel.), Inf. ὑποδέχθαι, ion. ὑποδέχομαι, Imperf. 3. plur. ὑπενέκιστο, 1) aufnehmen, in Empfang nehmen, empfangen, zu sich einladen, erwarten, insbes. a) freundlich, schützend im Hause empfangen, bewirten, überh. jmdn (τίς) ehren, τίς in etwas. b) feindlich: empfangen, angreifen, auffangen, τίς, τί, 2) schwanger werden. 3) angrenzen, τί an etwas, πρὸς τί nach etwas zu. 4) auf sich nehmen, übernehmen, annehmen, zugestehen, daher a) ertragen, τί. b) sich zu etwas anheischig machen, sich erbieten, versprechen, zusagen, τί oder mit Inf., gew. Fut., und zwar τίς jmdm.

ὑπο-δέω, Part. -δών, Med. (auch in tmesi), sich unterbinden, abs. od. τί, näm. die Sandalen oder Sohlen unter die Füße, daher ὑποδεδεμένος auch allein, mit Sohlen versehen, beschuht, und zwar τί oder τίς an etwas od. τὸν πόδα συνδέω. Sp. auch Akt.

ὑπο-δηλάω, poet. und sp. andeuten, τίς od. mit Nom. part., dafs es.

ὑπό-δημα, τό, s. ὑπόδεσις.

ὑπό-διος, 2. straffällig.

ὑπο-δίφθερος, in ein Fell gekleidet.

ὑπο-δμῶς, ὄος, δ, τίς, ep. unter jmdm stehender Diener.

ὑπό-δοσις, ἡ, poet. das Nachlassen.

ὑποδοχή, ἡ (-δέχομαι), Aufnahme, Aneignung, Empfang, bes. gastliche Bewirtung.

ὑπό-δρα (ἔδρακον), ep. Adv. ἰδὲν, finstern Blicke.

ὑπο-δράττομαι, sp. Med. sich unvermerkt einer Sache (τίς) zu bemächtigen suchen.

ὑπο-δράω, ep. und sp., 3. plur. praes. ep. -δράωσι, unter jmdm handeln, ihm aufwarten, τίς.

ὑποδορῆσις, ἡ, ep. Diener, Aufwärter. ὑπό-δρομος, 2. poet. unterlaufend, unter die Füße kommend.

ὑπό-δρομος, 2. buk. etwas betaut.

ὑπο-δρώωσιν, s. ὑποδράω.

ὑπο-δύω, ion. und sp., und ὑποδύομαι, ep. Aor. ὑπέδυστο, nebst Aor. 3. act. ὑπέδυσεν, 1) untertauchen, d. i. unter etwas kriechen, hinuntergehen, untertreten, sich unter etwas stellen, sich bücken, um jmdn auf die Schul-

tern zu nehmen, τί in, τίς u. ὑπό τί unter etwas. Übertr. a) sich unter jmdn stellen, sich jmdm unterwerfen; aber auch: sich unter jmds Schutz begeben, ὑπό τίνα. b) sich unterziehen, übernehmen (z. B. τὴν πολιτείαν, capessere rempubl.), einschlagen, τί od. m. Inf. c) unterziehen, anziehen, τί u. zwar τίς unter etwas. d) sich einschleichen, einschmeicheln, eindringen, durchdringen, τί in etwas, etwas, τίς, τίς und ὑπό τίς bei jmdm, in jmdm, τίς mit etwas. 2) darunter hervortauchen, hervorkommen, τίς aus etwas, einer Sache entgehen. (Dav. sp. ὑποδύτης, δ, das Unterkleid, und poet. ὑπόδυσις, ἡ, das Entrinnen.)

ὑπο-εἶλω, s. ὑπεἶλω.

ὑπο-εἰσάγωγος, ἡ, ion. Unterpriesterin, τίς.

ὑπο-εἰσπνῆμι, darunterjochen, anspannen, τί. Im Pass. übertr. sich unterziehen, τίς einer Sache.

ὑπο-εἰσπνῆμι, τό, Joch, Zug-, Last-, Packtier. ὑπο-εἰσπνῆμι, ion. und sp., Med. sich (sibi) an- oder umgürten, τί. (In Akt. sp. Med. ein Schiff mit dem ὑπόζωμα d. h. einem Gurt aus Tauen versehen, nämlich gegen den Wogenandrang. „Man legte ein Kabel von hinten nach vorn wagrecht um beide Langseiten, nahm das um die Steuerbordseite gelegte Ende vorn durch die Backbordklüse und das um die Backbordseite gelegte vorn durch die Steuerbordklüse, schlug beide Enden um die Ankerwinde und holte nun das ὑπόζωμα durch Einwinden binnenbords straff an.“ ὑπόζωμα auch eine Umwicklung des Ruders, da wo es sich an seiner Unterlage reibt, damit es nicht durch Abschaben verschleisse. A. Breusing.)

ὑπο-εἰσπνῆμι, poet. brennen, erhitzen, τίς.

ὑπο-εἰσπνῆμι, ep. und sp. ein wenig warm machen oder erhitzen. Im Pass. etwas warm oder gelinde werden, τίς von etwas.

ὑπό-εἰσπνῆμι, 2. ion u. sp. etwas erhitzt, d. i. erbittert.

ὑπό-εἰσπνῆμι, ιως, ἡ (ὑποἰσπνῆμι), Unterlage, Grund od. Grundlage, Grundidee, Prinzip, Grundfrage, Hauptaufgabe, Hauptfrage, Hauptgegenstand der Beratung, Aufgabe, Plan, Gegenstand, Fragepunkt, aufgestellte Bedingung, Voraussetzung, Vorschlag, Annahme, Ansicht, im bes. die einem Drama zu Grunde liegende Fabel, das Thema. (Auch: Vorwand, Grund, Anlaß.) [Potmā in Bōtīan.]

ὑπο-εἰσπνῆμι, αἰ, Untertheben, das spätere ὑποθήκη und ὑποθημοσύνη, ἡ (ὑποἰσπνῆμι), das an die Hand Gegebene, Angabe, Rat, Ermahnung, Lehre, Warnung. [ἔς τίνα.]

ὑπο-εἰσπνῆμι, anfangen zu lärmern, murren, ὑπο-εἰσπνῆμι, sp. — ὑποεἰσπνῆμι, beunruhigen.

ὑπο-εἰσπνῆμι, sp. Pass. etwas schlaff sein, schwächlich nachgeben, ἔναι in einigen Stücken.

ὑπο-εἰσπνῆμι, ion., poet. u. sp. schmiegeln.

ὑπο-εἰσπνῆμι, ep. Med., sich heimlich rüsten, τίς zu etwas.

ὑπο-εἰσπνῆμι, sp. unten an etwas (τίς) bauen, es ausbessern.

ὑπο-εἰσπνῆμι, sp. eigentl. sich im Hause verborgen halten, daher versteckt sein. (Auch: heimlich bearbeiten.)

ὑπο-κάθημαι, s. ὑποκάθημαι.

ὑπο-καίω, sich in Hinterhalt legen.

ὑπο-καίω, ion. u. sp. anbrengen, cf. Aesch. Ag. 68 verm. κάων, naml. ἱερὰ.

ὑπο-κάμπτω (auch in tmesi), umbiegen, umlenken, unterhalb des Ziels umkehren, also es nicht erreichen, zurückbleiben.

ὑπο-κάρδιος, 2. buk. am Herzen.

ὑπο-καταβαίω, allmählich herabgehen, sich hinabbegeben, abziehen, und zwar ἔκ τινος.

ὑπο-κατακλίνω [1], jmdn den unteren Platz auf der κλίσση, wo gew. je zwei lagen, anweisen. Im Pass. übertr. sich fügen, εἰσέλ.

ὑπο-κάττημαι, ion. st. ὑποκάθ., wohnhaft od. aufgestellt sein, ἔκ τινι wo, oder εἰνέ jmdn erwartend, gegen jmdn.

ὑπο-κάτω, Adv. unterhalb, unter, und zwar τινός von etwas oder von jmdm.

ὑπό-κειμαι (auch in tmesi), darunterliegen, d. i. a) als Grundlage dienen, zu Grunde liegen. b) am Fuße oder ganz nahe an etwas (ὑπό τι) liegen, so daß es von da aus in strategischer Hinsicht beherrscht wird. c) untergeordnet sein, gehorchen, εἰσέλ. d) vorliegen, vorhanden, gewährt od. festgestellt sein, als Voraussetzung feststehen, εἰσέλ. und zwar ὅτι oder mit Inf.

ὑπο-κηρύττομαι, Med. ansrufen lassen, übertr. prahlerisch anpreisen, εἰνέ τις τινα, denuntio.

ὑπο-κινέω, 1) trans. ein wenig, d. i. sanft, leise bewegen (aber Il. 4, 423 lies: ζεφύρου ὑπο κινήσαντος), übertr. ein wenig reizen, anreizen, beunruhigen. 2) intr. a) sich etwas bewegen, rühren. b) Perf. etwas verrückt sein.

ὑπο-κλέπτω, poet. u. sp., heimlich entwendend od. verstecken; Pass. ὅτις ὑποκλεπόμενος die um ihr Ehebett betrogen sind.

ὑπο-κλίνομαι, ep. Pass. sich unter etwas (τινί) legen. [fliehend drängen.]

ὑποκλονέομαι, ep. Pass. sich vor jmdm (τινί) ὑποκλονέομαι (ὑπό-κλονος, 2. verborgen), ep. Med. sich verstecken. [den.]

ὑπο-κλύζομαι, sp. Pass. überschwemmt wer-
ὑπο-κνίζομαι, Pass. einen heimlichen Reiz empfinden, im Part. mit gereizter Begierde.

ὑπο-κόλπος, 2. buk. im Schofse.

ὑπο-κοπίω, poet. u. sp. sich zum Kampf rüsten.

ὑπο-κόπτω, sp. abhauen.

ὑπο-κορρίβομαι, Dep. med. in kleinerem Maße darstellen, verunglimpfen. (Auch: beschönigen.)

ὑπό-κοπος, 2. sp. etwas flüchtig.

ὑπο-κορηγίδιον, τὸ, ion. der Untersatz (unter das Mischgefäß).

ὑπο-κρίνομαι [1], Dep. med. 1) ep. u. ion., eigentl. auf eine Anfrage sein Urteil abgeben, Bescheid geben, antworten, erwidern, abs. od. εἰ, und zwar εἰσέλ. 2) erklären, deuten, abs. u. εἰ. Im bes. a) als Redner vortragen, plädieren, εἰσέλ. b) den Schauspieler machen, eine Komödie aufführen, abs. od. εἰνέ jmdn spielen, ähnl. τραγῳδίας, od. τὰ ἔλλα τοῦ δράματος sonst ihre Rollen wie die Schauspieler spielen; heucheln.

ὑπόκρισις, εἰς, ion. ιός, ῆ, 1) ion. Antwort, Bescheid, abs. und εἰνός. 2) sp. Aktion des Redners. 3) sp. Heuchelei, Rolle die jmd spielen will. 4) sp. mimische Darstellung.

ὑποκριτής, οὗ, ὁ, der Schauspieler, abs. oder εἰνός von, ἔκ τινι in etwas; Heuchler.

ὑπο-κρούω, poet. und sp. den Takt dazu an-
geben, entgegennehmen.

ὑπο-κρύπτομαι, Pass. unter etwas (τινί) versteckt werden.

ὑπο-κρύβω, sp. von innen krächzen, eigentl. vom Raben, dann von dem, der schwer Atem holt, ächzen.

ὑπό-κυκλος, 2. ep. unten berändert.

ὑπο-κύομαι, ep. Med., schwanger, trüchtig werden.

ὑπο-κύπτω, ion., poet. u. sp. sich bücken, sich verbeugen, übertr. sich unter jmdn od. unter das Joch beugen, abs. oder εἰσέλ.

ὑπό-κυφος, 2. etwas taub.

ὑπο-λαμβάνω (auch in tmesi), 1) unten, insbes. unter dem Arme fassen, auf sich, insbes. auf den Rücken nehmen, εἰνέ. Übertr. a) gastlich aufnehmen, in Schutz nehmen, oder auch mit Beifall empfangen, εἰνέ. b) auf-
fassen, die Spitze bieten, aufgreifen, ergreifen, befallen, eintreten, abs. oder εἰνέ. cf. Im bes. α) bei ἀτά es als Beschwerdepunkt angreifen, dieser Dinge beschuldigen, β) δῆμον, πόλιν zu gewinnen suchen. c) eine Rede, einen Vorschlag annehmen, etwas (richtig) auffassen, verstehen, anlegen, überh. annehmen, meinen, glauben, für etwas halten, mutmaßen, περί τιος od. Inf., Acc. m. Inf. ὡς, ὅτι. 2) unter der Hand wegnehmen, entziehen. Im bes. a) das Kleid aufnehmen. b) (λόγους) das Wort ergreifen, entgegen, erwidern, antworten, sagen, abs. oder mit ὡς od. Inf., und zwar εἰσέλ. jmdm, u. mit und ohne μεταφ. in die Rede od. ins Wort fallen, unterbrechen.

ὑπο-λάμψω, darunter hervorscheitern, schei-
nen, erscheinen, teils von der Sonne, teils vom Tagesanfang auf den Frühling und Anfang des Jahres übertragen, abs. oder εἰς τι.
ὑπο-λέγω, mit Aor. ὑπέλεγον, nebst ὑπαγορεύω, 1) dabei andeuten, zu verstehen geben, erklären, erzählen, teils abs., teils εἰ od. Acc. mit Inf. oder ὅτι, ὡς. 2) als Grundlage vor-
ausschicken, überh. vorher erklären, εἰ. 3) vorsagen, diktieren, εἰ.

ὑπο-λείβω, poet. und sp. daswischen Trank-
opfer spenden (s. ὑποναιώ).

ὑπόλειμμα, τὸ, Überrest.

ὑπο-λείπω, 1) Akt. zurücklassen, vererben, übrig lassen, auslassen, im bes. λόγος ὡς eigentl. die Behauptung übrig lassen, daher die Möglichkeit einräumen. — 2) Pass. mit Fut. med. a) zurückgelassen werden, zurück-
bleiben, abs. und εἰνός hinter jmdm, hinter ihm zurückstehen. Im bes. von der Nacht: entweichen. Subst. τὸ ὑπολειπόμενον das Zurückgelassene, der Nachzug. b) übrig gelassen werden, übrig bleiben, stehen bleiben, übergangen werden. Im bes. am Leben bleiben. c) entblößt, beraubt werden, εἰνός. — 3) Med. a) etwas von sich zurücklassen. b) etwas in sich (ἔκ ὅπιν αὐτοῖς) zurück-
lassen. c) hinter sich zurücklassen, überh. zurücklassen, übrig lassen, am Leben lassen, schonen, εἰνέ, cf. z. B. ἔργον, doch auch τὸ

ἔργον etwas zu thun übrig lassen, und zwar **τινί** jmdm. Auch frei stellen, **τινί**, mit Inf. **ὑπο-λευκαιομαι**, ep. u. sp., Pass. weifs zu schimmern anfangen, sich weifs sammeln.
ὑπο-λήθιον, τό, N. T. der Keltertrog.
ὑπό-λιθος, 2. etwas steinig.
ὑπο-λίξων, 2. (ὀλίγων = ὀλιγων), ep. etwas kleiner oder weniger.
ὑπο-λιμπάνω, N. T. Nebenform von ὀπολίσκω.
ὑπό-λιχνος, 2. sp. etwas leckerhaft.
ὑπο-λογίζομαι, Fut. -ισθαι, Adj. verb. ὀπο-λογιστίον, Med. rechnen, mit in Rechnung, in Anschlag bringen, berücksichtigen, τί.
ὑπό-λογος, ον, in Rechnung kommend, und **ὑπόλογος**, δ, Anrechnung, Berücksichtigung, absol. μηδὲν ὑπόλογον εἰ ποιησθαι etwas für nichts rechnen, od. τόσον dieses Umstandes.
ὑπό-λοιπος, 2. zurückgeblieben, übrig geblieben, rückständig, übrig, besonders noch am Leben. Subst. τό ὑπ. der Rest, τὰ ὑπ. die noch übrigen Unternehmungen, die übrige Habe.
ὑπο-λόχῃος, δ, Anführer eines halben Lochos, d. h. von 50 Mann, Unterlothag.
ὑπο-λύω, Aor. 2. med. 3. plur. ep. ἔπειντο (auch in tmesi), 1) Akt. darunter lösen, losbinden, im bes. a) die Zugtiere vom Joche, ausspannen, b) die Sandalen von den Füßen entschuhlen, **τινά**. Übertr. γινά τινος jmds Beinen die Kraft rauben, sie wanken machen, lähmen. 2) Med. heimlich erlösen, **τινά**, u. zwar **τινός** von etwas.
ὑπο-μαλακίζομαι, nach und nach weicher werden, ὀπομαλακίζομενος λέγω ich führe eine gelindere Sprache.
ὑπό-μαργος, 2. ion. und sp., stets im Komp. ὀπομαργότερος etwas zu sehr rasend.
ὑπο-μάσσω, buk. darunter rühren.
ὑπο-μειδία, sp. ein wenig lächeln.
ὑπο-μείω, 2. etwas geringer.
ὑπο-μέμφομαι, versteckt tadeln.
ὑπο-μένω, nebst. Adj. verb. ὑπομενετέον, a) bleiben, verweilen, ausharren, an seiner Stelle od. am Leben bleiben. — b) standhalten, stehen bleiben, nicht fliehen, sich widersetzen. — c) warten, erwarten, abwarten. — d) bestehen, aushalten, dulden, zulassen, ertragen, mit der Negat. u. τὰς **δωρεάς** sie nicht ertragen können und daher abweisen; ferner: sich unterziehen, sich woru verstehen, sich getrauen, wagen. Teils abs., teils **τινά**, τί oder mit Inf. od. mit dem Nom. part., z. B. προστάξας es übernehmen den Befehl zu erteilen, oder ὀφειλούμενος sich gefallen lassen gefördert zu werden, oder **τινά** mit Part., z. B. ἐπύοντα das Herantreten ertragen, u. zwar **ἐν τινί** in, **τινί** mit, **ἐς τι** zu oder bis zu etwas.
ὑπο-μηνύμι, eigtl. zumischen, dann intr. mit **τινί** sich dicht einem Ort nähern.
ὑπο-μνησθαι (dor. ὀπομνησθαι), Aor. ὀμνησα, dor. ὀμνησα, 1) Akt. erinnern, in Erinnerung bringen, ins Gedächtnis zurückerufen, woran gemahnen, erwähnen, aufzählen, abs. od. **τινά**, u. zwar **τινός** od. τί an etwas, mit Part. oder mit **ὅτι**, **ἐλ**, u. **πρός τι** zu, bei etwas. — 2) Med. sich erinnern, eingedenk

sein, nicht vergessen, τί od. mit indir. Nebens. und **ἐν τινί** in, bei etwas.
ὑπό-μυθος, 2. gedungen.
ὑπο-μυάομαι, ep., 2. plur. impf. ὀμυάσθε, ep. zerd. st. ὀμυάσθε, heimlich um eine Frau (γυναικα) werben, um sie buhlen.
ὑπόμνημα, τό, und **ὑπόμνησις**, σως, ἡ (ὀπομνησθαι), a) Erinnerung, Erinnerungsgastimme, Andenken, Mahnung, Ermahnung, abs. od. **τινός** an etwas, **πρός τινα** an jmdn, ὀμνησθαι **ἐχειν τινός** etw. im Andenken haben, ὀμνησθαι **ποιησθαι τινός** **τινί** jmdn an etwas erinnern. b) im bes. ὀμνησθαι Denkmal, Denkschrift, Erinnerungsschrift, Chronik.
ὑπο-μύνομαι, unter eidlicher Versicherung eines wichtigen Hindernisses Aufschub des gerichtlichen Termins nachsuchen.
ὑπομονή, ἡ (-μένη), sp. Ausdauer, **τινός** bei etwas; Erduldung; dulddende Hoffnung auf — **Χριστόν**.
ὑπό-μωρος, 2. sp. etwas albern.
ὑπο-νέλω, nicht -νέλω, etwas schneien. Im Pass. **πὸς ὀπονημωμένη** eine Nacht mit etwas Schneegestöber, und zwar **τινί** bei etwas.
ὑπο-νήος, 2. ep. am Gebirge **Νήιον** (w. s.) liegend.
ὑπο-νήχομαι, sp. darunter schwimmen.
ὑπο-νόεω, vermuten, ahnen, argwöhnen, argwöhnisch, mißtrauisch glauben, meinen; teils abs. eine Vermutung haben, teils τί **εἰ** **εἰ** **εἰ**, teils mit Acc. m. Inf. od. **ὅπως** c. indic., od. **τινά** **ὡς** **φιλική** **οὐσαν**, oder **τινός** **ὡς** c. ind. von jmdm vermuten dafs er; **ἐπὶ τὸ φοβερότερον** argwöhnisch zu größeren Schreckbildern steigen. Pass. ὀπονεσθαι **τι** **ἐκ** **τινός** etwas wird erschlossen aus etwas.
ὑπόνοια, ἡ, gefasste Ansicht, Mutmaßung, insbes. argwöhnische Vermutung, Verdacht, abs. oder **τινός** von etwas, oder mit folg. **μή**. (Auch sinnbildlicher Ausdruck, Sinn.)
ὑπονομήδον, Adv. unter der Erde, durch unterirdische Kanäle. [Mine.]
ὑπονόμος, δ, (-νέμομαι), unterirdischer Gang,
ὑπο-νοστήω, zurückgehen, daher a) zurückstehen, b) sich senken, abnehmen, sich vermindern, ablaufen, sinken, abs. od. **ὅπο** **τινός**.
ὑπο-νόσσω, buk. ritzen.
ὑπο-νοστήζειν, var. zu **νοστήζειν** Plat. Symp. 223 D ein wenig einnicken.
ὑπο-ξερίζω, sp. etwas fremdartig thun, bei Luc.: befremdend von Himmels-Parasangen sprechen.
ὑπο-ξυρέομαι, sp. etwas abgeschoren werden, τί an etwas. [streuen, τί.]
ὑπο-πάσσω, Fut. -πάσω, ion. und sp. unter-
ὑπόπαιπτος, 2. heimlich abgeschickt (als Spion).
ὑπο-πέμνω, heimlich oder in versteckter, bösslicher Absicht (zum Zweck einer Täuschung) zu- od. hinsenden, nachschicken, anstellen, anstiften, **τινά**, und zwar **τινί** und **πρός τινα**. (Auch darunterschicken.)
ὑπο-πεπτηγότες, s. ὀποπτηγότες.
ὑπο-περκαίω, ep. u. sp. sich allmählich dunkel färben. [breiten, τί.]
ὑπο-πετάννυμι, ep. in tmesi, darunter aus-
ὀποκίτασμα, τό, Matratze.

ὑπό-πετρος, 2. ion. u. sp. unten felsig oder steinig, mit steinigem, felsigam Boden.

ὑποπιᾶω, unterdrücken; s. **ὑπαι**.

ὑπο-πλήλαμαι, allmählich angefüllt oder voll werden, **τινός** von etwas. Im besond. schwanger werden, **τίσαν** ein Kind nach dem andern bekommen.

ὑπο-πύρημι, ion. u. sp. von unten ansünden, in Brand stecken, **τι**.

ὑπο-πίνω, Part. perf. **ὑποπινόμενος**, etwas, d. h. ziemlich viel, tüchtig trinken.

ὑπο-πίπτω, darunter geraten, sich hineindrängen, **ἐς** **τ.** Übertr. unterliegen, **τινί** (auch: sinken, vom Mut, u. unterwürfig sein).

ὑπο-πλάσιος, 2. ep. am Berge **Πλάσιος** (w. s.) liegend.

ὑπό-πλεος, 2. ion. u. sp. ziemlich voll, **τινός**. (Ält. Form **ὑπόπλεως**.)

ὑπο-πλήω, N. T. zu Schiffe darunter einfahren.

ὑπο-πνέω, N. T. dazu blasen.

ὑπο-πόδιον, **τὸ**, sp. die Fußbank.

ὑπο-ποιέω, 1) Akt. darunter thun, heimlich verursachen, **τι**. 2) Med. a) durch Ränke zu gewinnen suchen, anlocken, **τινός**. b) sich ankünsteln, erbenkeln, **τι**.

ὑπο-πορεύομαι, sp. heimlich heranfahren.

ὑπο-πρίω, sp. insgeheim mit den Zähnen (**τοὺς ὀδόντας**) knirschen.

ὑπό-πτερος, 2. bestügelt, beschwingt.

ὑποπτεύω, mit Augm. **ὑπέπτ.**, vermuten, ahnen, Verdacht oder Argwohn schöpfen, Verdacht od. in Verdacht haben, argwöhnisch, misstrauisch sein, argwöhnen, beargwöhnen, besorgen, befürchten, fürchten, glauben, meinen, **τι**, **τινός** (auch **τινός ὡς οὐκ εἴη**), **ἐς** **τινα** gegen jmdn, **πρός** **τι** infolge von etwas, **ἐς** **τι** in Bezug auf etwas, auch mit **μή**. Im Pass. vermutet, gefürchtet, verdächtigt werden, in Verdacht sein, **πρὸς** **τινός** oder mit Inf. (Buk. **ὑποπτεύει** für **-έω**.) [**ῥῥῥῥῥῥῥ**, **ἐς** **τινα**. **ὑπο-όπτῃς**, **οὐ**, **ὅ** (St. **ὅπ.**, s. zu **ὀφθαλμός**), arg-
ὑπο-πτήσσω, Part. perf. plur. ep. **ὑποπτηνόντες** st. **ὑποπτηνόμενοι**, sich aus Furcht verkriechen, sich ducken, **τινί** unter etwas, dah. schüchtern, blöde, demütig, unterthänig sein, jmdn scheuen, fürchten, vor ihm kriechen, abs. oder **τινός**, und **τινί** vor jmdm Achtung haben.

ὑπο-οπτός, 2. (s. zu **ὀπτός**), eigtl. von unten angesehen oder ansehend, dah. a) argwöhnisch, misstrauend, befürchtend, absol. oder **τινί**, **ἐς**, **πρός** **τινα** gegen jmdn. Subst. **τὸ ὕπ.** der Argwohn, Verdacht. b) übel angesehen, verdächtig, Verdacht erregend, bedenklich, verhasst, abs. **ὅτι ὑποπτον ἔγιντο** es erweckte keinen Verdacht, od. **τινός** von jmdm. Adv. **ὑπόπτως**, argwöhnisch, verdächtig, abs. od. **τινί** gegen jmdn.

ὑπο-ορύχης, **ἰδος**, **ῆ**, sp. die Fuge.
ὑπό-ορυγος, 2. sp. rötlich, **τι** an etwas.
ὑπο-ορύσσει, Aor. 2. redupl. 3. sing. **ὀρύσσει** (oft in **imesi**), ep. dabei oder allmählich erregen, anheben, erwecken, rühren, **τι**, s. B. **τοῖον** so tief, und zwar **τινί** jmdm. Im Pass., Perf. od. Plqpf. act. dabei entstehen.
ὑπο-ορύσσει, 2., s. **ὀρυγός**.
ὑπο-ορύσσει, poet. u. sp. unternähen, hinzufügen.

ὑπο-ορύσσει, darunter hinfliessen, überh. a) sich einschleichen. b) dahinschwinden. c) von der Höhe heruntersteigen, sich im Stillen anschließen. d) untergraben.

ὑπο-ορύσσει, ep. Aor. **ὀρύσσει** unten zerreißen; vom Äther: sich unterwärts öffnen, (vom Himmel) hervorbrechen.

ὑπό-ορύγος, 2. (s. **ἀρύγος**), ep. ein Lamm unter sich habend od. säugend.

ὑπο-ορύσσει, sp. unterwerfen, vorwerfen.

ὑπο-ορύσσει, sp. ein wenig fürchten, **τι**.

ὑπο-ορύσσει od. **-ττω**, ion. u. sp. untergraben, unterminieren, **τι** (bes. Mauern).

ὑπο-ορύσσει, poet. u. sp. nach Musik tanzen. (Dav. **ὀρύσσει**, **τὸ**, ein Chorgesang in kretischen Versen, mit Tanz und Pantomimen.)

ὑπό-σαδρός, 2. sp. ziemlich morsch.

ὑπο-σαυτός, 2. poet. unter der Leine gehend, dah. an der Seite jmds wandelnd.

ὑπο-σημαίνω, das Zeichen zu etwas geben, gebieten, **τι**, u. zwar **τινί** mit etwas. Übertr. andeuten, **τι**.

ὑπο-σιδηρός, 2. unten von Eisen.

ὑπο-σιδῶ, etwas hinken.

ὑπο-σιλῶ, zu Falle bringen, übertölpeln.

ὑπό-σιος, 2. poet. u. sp. unter Schatten, schat-
ὑπό-σιληρος, 2. sp. etwas derb. [tig.]

ὑπο-σκανίζομαι, poet. u. sp. Med. mangeln, gebrechen, **τινός** an etwas.

ὑπο-σκάω, unten wegziehen, allmählich zurückziehen, **τι**, u. zwar **τινί** zu etwas.

ὑπο-σκέτω, sp. austreuen, **τι**, u. zwar **τινί** unter einigen.

ὑπό-σπονδος, 2. unter Waffenstillstand, während, trotz, kraft, infolge eines bestehenden oder abgeschlossenen Vertrags, unter dem Schutze des Vertrags, unter sicherem Geleit, unter gestellten Bedingungen, **οἱ ὅπ.** die in den Vertrag Einbegriffenen.

ὑπο-σσεῖω (aus **σσεῖω**), ep. st. **ὑποσσεῖω**, unterhalb in Bewegung setzen, **τι**.

ὑπο-στάθμη, **ῆ**, Bodensatz, Hefe.

ὑπό-στασις, **ῆ**, sp. (**substantia**), die Grundlage, Substanz, Natur, Eigenschaft; Zuversicht.

ὑπο-στατός, 3. poet. u. sp. zu ertragen.

ὑπο-σταχύομαι, ep. gleich Ähren aufschließen, oder ansprossen, übertr. sich vermehren.

ὑπό-στεγος, 2. unterm Dach, absol. od. mit **δάματα** st. **ὅτι τὰ δάματα**.

ὑπο-στέλλω, 1) herabnehmen, einreissen, Segel, **στεγόν**. 2) zurückhaltend sein (im Sprechen), Med. **πρός** **τινα** aus Scheu zurückhaltend sein, aus Feigheit schweigen, hinter dem Berge halten; **μηδὲν** (**πρός** **ὄψιν** an Übermut nichts fehlen lassen) **ὑποστέλλετο** nichts ver-

schweigend.

ὑπο-στένω, poet. u. sp., nebst **ὑπο-στενάζω**, poet. u. sp. u. **ὑπο-στεναχίζω**, ep. 1) leise seufzen, dumpf stöhnen. 2) von der Erde: darunter dröhnen. [anbringen.]

ὑπο-στηρίζω, sp. Stützen unten an etwas (**τι**)
ὑπο-στολή, **ῆ**, sp. der Kleinmut.

ὑπο-στορέννυμι, **ὑπο-στορέννυμι** und **ὑπο-στορέννυμι** (auch **-στορέννυμι**), Perf. pass.

ὑποστορέννυμι, unterbreiten, darunter ausbreiten, **τι** **τινί** jmdm etwas.

ὑπο-στρατηγέω, Unterfeldherr sein, *τινί* unter jmdm.

ὑπο-στράτηγος, ὁ (auch -γός betont), der Unterfeldherr, d. i. stellvertretender Feldherr z. B. Taxiarch od. Lochag.

ὑπο-στρέφω (auch in tmesi), 1) Akt. trans. umkehren, umlenken, (wieder) zurückwenden oder lenken, zurückwerfen, *τί*, oder abs., z. B. **ὑποστρέφοντος τοῦ θεοῦ** indem die Strömung des einen Flusses die des andern zurückstaut. 2) Akt. intr. und Pass. sich umkehren, umwenden, wenden, umdrehen, (allmählich) zurückweichen, Xen. An. 2, 1, 18 auch ausweichen, *τί* und *ἐς τί* wohin, *ἐπὶ τί* zu etwas, *φύγας* sich zur Flucht wenden. Übertr. mit *τινός* sich (plötzlich) wieder zu etwas kehren. [swingen.]

ὑπο-στρέβω, poet. (in tmesi), bändigen, be-
ὑπο-στροφή, ἡ (-στρέφω), die Umkehr, beim Fahren, *ἐξ ὅπ.* unmittelbar nach der Kehrt (um die *πέλας*), im Rückzug, die Flucht, *ἐς ὅπ.* bei Dem.: umgekehrt.

ὑποστρώμα, τό, Unterlage. Von **ὑποστρώωνυ**, w. s. unter **ὑποστρώωνυ**.

ὑπο-στροφάω, poet. u. sp. dazu säuseln.

ὑπο-σφράω, sp. nach unten zerren, zu Falle **ὑπο-σχεθεῖν**, s. *ὑπέλγω*. [bringen.]

ὑπόσχεσις, *ως*, ion. *ως*, ἡ, und ep. **ὑποσχεσίη**, ἡ (**ὑποσχεῖσθαι**), das Versprechen, die Verheißung, abs. und mit Inf. (Auch die Profession.)

ὑπο-ταγή, ἡ, sp. die Unterordnung.

ὑπο-τάμνω, s. *τέμνω*. **ὑποταύω**, s. *ταύω*.

ὑπο-ταράττω, ep., u. **ὑπο-θράττω**, sp. bestürzt machen, im Pass. erschüttert werden, erschrecken, abs. u. *πρός τι*.

ὑπο-ταρβέω, ep. sich fürchten, *τινέ* vor jmdm. **ὑπο-ταρταρίος**, 2. ep. u. sp. unten im Tartaros wohnend.

ὑπότασις, *ως*, ἡ, poet. (-τέω), das Darunterhinstrecken, *πῶθεν ὑποτάσις* die unten d. i. unter dem Kibharon sich ausbreitenden Ebenen, die reich bebaut waren.

ὑπο-τάττω, sp. darunterstellen, unterordnen, unterwerfen.

ὑπο-τάττω, ep. **ὑπο-ταύω** (in tmesi), darunter hinbreiten od. hinlegen, darunterziehen, *τί* u. swar *πρός τι* nach etwas hin, *ἀπό τινος* von etwas. Übertr. a) Akt. u. Med. verhalten, in Aussicht stellen, verheissen, mit Inf. b) Med. *τί* *τινί* jmdm etwas zur Beantwortung vorlegen und ihn allmählich dazu bringen. c) anspannen, schärfen, *τί*.

ὑπο-τειχίζω, eine Gegenmauer bauen.

ὑποτείχιαις, *ως*, ἡ, u. **ὑποτείχισμα**, τό, die Gegenmauer, Quermauer.

ὑπο-τελέω, entrichten, insbes. *φόρον* u. ähnl. Tribut, od. *δέλφης* eine Buße, *τινί*; doch auch ohne bes. Zusatz, Tribut zahlen.

ὑπο-τελής, 2. (*τέλος*), mit u. ohne *φόρον*, tributpflichtig.

ὑπο-τέμνω, Med. -ομαι, ion. **ὑποτάμνομαι**, unten abschneiden, heimlich durchschneiden, *τί*. Übertr. abschneiden, vereiteln, *τί*, z. B. *τὸ ἀπὸ τῶν πλοίων* von den Schiffen abschneiden, od. *τινέ* jmdm den Weg verrennen.

ὑπο-τίδημι, Fut. med. **ὑποθήσομαι**, Aor. 2.

med. imper. ep. **ὑπόθεον** (auch in tmesi), 1) Akt. 1) untersetzen, unterlegen, zu Grunde legen, gegen etwas stemmen, einlegen, z. B. die Lanze, *τί* und swar *τινί*, z. B. *ὀργῇ ἥσυχον πόδα* d. h. dem Zorn so weit Einhalt thun, um den jetzt hastigen Schritt zu mässigen; auch: unterschieben, verwechseln. 2) a) hingeben, versetzen, verpfänden (*ἐκτὸς ἔγγυον* sich verbürgen), preisgeben, *τί*, *τινέ*. b) geben, erwecken, *τί*. c) voraussetzen, *τί*. II) Med. 1) sich (*σibi*) unterlegen, *τί*. 2) sich (*σibi*) etwas zu Grunde legen, den Grund legen, etwas begründen, zum Gegenstand der Behandlung machen, sich vornehmen, annehmen. 3) jmdm etwas (von sich) unter den Fufs, an die Hand geben, dazu verhelfen, angeben, anraten, raten, erinnern, ermahnen, teils abs., teils *τί*, od. Inf., der bisw. zu ergänzen, od. *ὅπως*, und swar *τινί* jmdm.

ὑπο-τιμάμαι, einen Gegenantrag (auf Bestrafung, *τιμῇ*) stellen, wie *ἀντιτιμ.*

ὑπο-τοβέω, poet. dabei erschallen lassen.

ὑπο-τοπέω u. **ὑπο-τοπέω**, mit Med. -ίμαι, Aor. **ὑποτοπήθην**, argwöhnen, vermuten, auch beargwöhnen. Konstr. mit *τί*, *τινέ*, Inf., Acc. m. Inf. u. *μή* (die Form -ίω viell. ganz zu verwerfen).

ὑπο-τρανίλλω, ein wenig stammeln.

ὑπο-τρέμω (auch in tmesi), u. **ὑποτρομέω**, ep., Impf. Iterativ. **ὑποτρομέσκον** (auch in tmesi), unten an den Knien zittern, dabei erzittern, erbeben, *τινέ* vor jmdm zurückbeben. **ὑπο-τρέφομαι**, Med. heimlich (bei sich) nähren. (Als Pass. nachwachsen.)

ὑπο-τρέχω, Aor. **ὑπέδρομον**, 1) unter dem (zum Wurf emporgehobnen) Arm hinsulaufen, unter etwas (*τινί*) laufen. 2) den Lauf verrennen, auffangen, übertr. ankommen, befallen, *τινί*, *τινέ*. 3) sich einschmeicheln. 4) vorbeisegeln, *πλ.*

ὑπο-τρέω, Aor. **ὑπέτρεσα**, ep. und sp. zurückbeben, -weichen, -fliehen, abs. und *τινέ* vor **ὑπο-τρομέω**, s. *ὑποτρέμω*. [jmdm.]

ὑπό-τρομος, 2. vor Furcht oder Schrecken zitternd, ep. **γίγνεσθαι** zittern und beben.

ὑπο-τροπή, ἡ, sp. das Zurückweichen, die Rückkehr.

ὑπό-τροπος, 2. sp. zurückkehrend, heimkehrend, ep. **λυσταθαι** zurückkehren.

ὑπο-τροχάω, buk. — **ὑποτρέχω**.

ὑπο-τροχάζω, sp. erwidern.

ὑπο-τύπτω, ion. u. poet. hinunterstoßen (den Schöpfelmer), bis auf den Grund stoßen, *ἐς τί* wohin, *τινί* mit etwas.

ὑπο-τύπωσις, ἡ, N. T. Entwurf, Beispiel.

ὑπό-τύφος, 2. poet. (u. sp.) etwas hochmütig. **ὑπο-τύφω**, allmählich anzünden, sp. Pass. im Verborgenen glimmen.

ὑπ-ουλος, 2., Adv. -ούλως (*ούλή*), innerlich schwärend, dah. übertr. innerlich anbrüchig, überh. übertüncht, falsch, verstellt, mit heimlicher Mißgunst, abs. od. mit *κακῶν* innerlich voll böser Geschwüre.

ὑπ-ουράνιος, 2. ep. unter dem Himmel, übertr. himmelansteigend, hoch umherliegend.

ὑπουργέω (**ὑπουργός**), Dienste leisten, helfen, behilflich sein, abs. u. *τί* etwas, zu etwas, *τά*

ἐπὶ τοῖς die dazu nötige Unterstützung ge-
währen, εἰς jmdm. Pass. τὰ ἐκτελεσθέντα εἰς
das jmdm. Geleistete.

ὑπουργημα, τὸ, u. ὑπουργία, ἡ, geleisteter
Dienst, Gefälligkeit, *ἀπὸ* mir erwiesen.

ὑπ-ουργός, 2. (St. *leg*) förderlich, mitwirkend,
τινί bei, zu etwas.

ἐκπο-φαίνω, 1) Akt. trans. ep. und sp. etwas unten (*ταπεινός* unter dem Tische) hervorziehen. 2) Akt. intr. und Pass. sich allmählich zeigen, sichtbar werden, allmählich erscheinen, und zwar *τι* als etwas, besond. vom Tages- u. Jahreszeiten: allmählich anbrechen, beginnen.

ὕψους, ιος, ῆ (zu St. παρ, vgl. καταύω),
ion. Schimmer, geringe Erhellung durch eine
Lücke, Lichtöffnung.

ὀπο-φείδομαι, Dep. med., ein wenig schonen, **ὀποφειδόμενοι**, **εἰ** mit Schonung versuchend, ob.

ἵκο-φέρω, Aor. 1. ion. **ἵκηναι**, 1) darunter wegtragen, -bringen, **ἵκω**, bes. aus Gefahren, übertr. aus der Ordnung bringen, verrücken, verwirren. 2) abwärts fortführen od. -treiben, bes. von Flüssen, **ἵκω**, **ἵκω** **ἵκω**, dah. Pass. herunterschiffen, **ἵκω** in etwas, übertr. sich verleiten lassen, geraten, **ἵκω**, **ἵκω** **ἵκω** in. **ἵκω** **ἵκω** aus etwas. 3) von unten entgegenhalten, vorhalten, erregen, **ἵκω**. 4) nachtragen, **ἵκω**, von den **ἵκω**; übertr. anhalten, tragen, ertragen, erdulden, **ἵκω**.

ὕπο-φαινω (auch in *tmesei* u. zwar mit nachgesetzter Präpos.), heimlich entfliehen, überh. entkommen, entrinnen, entgehen, entweichen, zurückweichen, *τινά, τι*.

ὕπο-φήτης, ου, ὁ (φήμη), ep. u. buk. interpres,
Prophet unter Zeus, d. i. seiner (dah. σοί
Zeichenorakel. (Mit Μουσάων der Dichter.)

ὑποφάσθαι, sp. u. sp., Part. aor. 2. act. und med. **ὑποφάς** und **ὑποφάμενος**, zuvorseilen, zuvorkommen, zuvor od. eher thun, abs. od. **εἰς** jmdm. Mit dem Part. ist es durch eher u. das Part. durchs Verbum finitum zu übersetzen. [sich vernehmen lassen.]

ὕπο-φθέγγομαι, Dep. med. leise sprechen.
ὕπο-φθονέω, heimlich beneiden. (Dazu ὕπο-

ὕψος, Adv. mit heimlichem Neid.)
 ὑπό-φωνος, 2. (s. φωνάω. St. φων), poet. heim-

эпопея, ж. (греч. *επος*, *эпос*), поэт. наимено-
вание, versch. Lesart.

эпиграмма, ж. (греч. *ἐπιγράμμα*, *эпиграмма*), Rhetorik: Einwurf
eines Gegners, den man anführt od. fingiert,
um ihn sofort zu widerlegen.

ὑπο-φωγγέω, sp. surufen.

ὑπο-χάζομαι, ερ. ε. χάζομαι.

ὀψό-χαλκος, 2. kupferhaltig.
ὀψό-μαστίχα, 2. Mastix aus demselben

ὕπο-χαράττω, sp. darunter eingraben, εἰ.
ὕπο-χρησ. 2ος. ὁ. ὁ. poet. n. ὕπο-χρηστικός

und 2. unter der Hand od. Fanst, zur Hand,
dah. in jmds Besitz, unterworfen, unterwürfig,
unterthan, abs. und *τινι*, dah. *ἐν. αὐτῷ*
unterdrückt sein, *ὑποσχεῖται* mit u. ohne *τινι*
zur Unterwerfung gelangen, sich in jmds
Hände geben, in jmds Gewalt geraten, in
jmds Hände fallen, *ἐν. τῇ κοίτῃ* etc. jmdm
etwas unterwerfen, ähnl. *καταΐτω*, aber *ἐν.*
κοίτῃ sich (*σibi*) unterwerfen, *ἐν. ἑαυτῷ*
in seiner Gewalt haben.

ὕπο-χέω, ερ., ερ., ἰον. u. ερ. Αογ. ὑπέχουα.

u. Med. -*χέουμαι* (auch in *tmēai* mit nachges. Präpos.), darunterstreuen, ausbreiten, hin- streuen, *τι*, u. zwar *ἐπὶ τινι* unter etwas. Übertz. beibringen, *τι τινι*.

ὑποχθόνιος, 2. ep., poet. u. sp. unterirdisch.
ὑποχλέομαι, ep. Pass. (in tmesī), darunter-
gewälzt werden.

ὑποχός, 2. (*ὑπό*), a) unterworfen, unterthänig, jmdm *τινί* (poet. auch *τινός*). b) schuldig eines Verbrechens, *τινός*.

ὀφειλόμενος, 2. verschuldet, verpflichtet.

ὑπο-χρῶ, 1) Akt. unten bestreichen od. bemalen, schminken, *τινά*, u. zwar die Augen, s. *ὑπογραφῆ*. 2) Med. sich (sibi) untermalen,

ἔκ-τε-ρε-ος, 2. goldhaltig, reich. {
 ὑπό-χωρεῖν (auch in tmesis), 1) vor der Ge-
 walt weichen, zurückweichen, a) mit u. ohne
 ὁλίαν, zurücktreten, beiseite treten, Platz
 machen, sich fügen, *ιστῶ*, b) sich zurückziehen,
 entweichen, weichen, fliehen, *ιστός* von
 etwas, *τοῦ πεδίου* das Feld räumen, *εἰ* vor
 etwas, *ιστῶ* vor jmdm, doch auch mit etwas,
ἐγ, πρὸς u. nach etwas, *παρὰ τινος* zu jmdm,
ὅτι τινι mit jmdm, *παρὰ καιρὸς* zu gelegener
 Zeit, *κατὰ γῆν* zu Lande. 2) unvermerkt
 vorrücken, weiter gehen, Xen. An. 4, 5, 19.
 ὑπό-ψαμμος, 3. unterwärts Sand habend, san-
 dig, Komp. ὑποψαμμοτέρος ziemlich sandiger
 (als Ägypten).

ὄψοφλα, ion. -λη, ἡ (ὄψοφος), Vermutung, Argwohn, Verdacht, das Argwöhnen, Mißtrauen, im Plur. Verdachtgründe, Zweifelhafte, Verdächtigungen, ὄψοφλα ἔχεις Zweifel zulassen, κατέχεις den Verdacht bestätigen, ἐς ὄψοφλα καθίστη es erregte (in ihnen) Verdacht, ἐς ὄψ. ἐμφάλλειν τινα jmdn in den Verdacht bringen, δι' ὄψοφλα ἔχεις τινα jmdn im Verdacht haben, beargwöhnen, teils abs., teils τινός von etwas (Beabsichtigtem), κατὰ τινας wegen, κατὰ τι in Bezug auf etwas, ὅτι τινας infolge von etwas, πρὸς, ἐς τινα gegen jmdn, der auf jmdn fallende, πρὸς ἀλλήλους der gegenseitige oder mit σοι, μὴ, oder Inf. mit μή. [ἐνός]

ὀνόσιος, 2. sp. (ὀνομος), verhasst, jmdm.
ὀπιλάζομαι (ὀπιος), poet. u. sp., Pass., sich
rücklings zurückbeugen.

ὑπὸ τῷ κράτει, poet. u. sp. das Zurückgebeugte,
übertr. Fall, Ermordung.

ὀπισθοσπός, ὁ, sp. das sich rückwärts Beugen.
ὀπισθόστροφον, poet. Pass. sich umkehren.

ὀπίσσω, *poē. fass.* sich umkehren:
ὀπίσσω, *g.* (ὀπί, *lat. supinus*) zurückgelehnt,
rückwärts gebogen, auf dem Rücken lie-
gend, rücklings, hintenüber, auch umgekehrt,
z. B. von Schilden, deren Rückseite nach
außen oder oben gekehrt ist, oder ironisch
proleptisch: *ὀπίσσω* mit umgeschlagenen
Ruderbänken (des umgesch. Schiffes), aber
von einem Lande: flach hingestreckt.

ὄπ-αίτιος, 2. buk. unter dem Ellenbogen.

πα-απολογία, ἡ, der Ankläger- od. Verschiebungseid, den der Opponent gegen ein neues Gesetz, welches eingebracht war, zu leisten hatte, dafür, daß er dagegen aufzutreten beabsichtigte. Es wurde hierdurch das neue Gesetz, falls es schon angenommen war, suspendiert, und war es noch nicht angenommen

so konnte es jetzt auch der Urheber des Gesetzes noch fallen lassen.

ὕπ-κρια, τὰ (ἄφ), 1) der Teil des Gesichts unter den Augen; 2) Schlag, Beule unter d. A. 3) Angesicht; *ὕπ-κρια ἄλλαντες ὑπόκρια*, d. i. finster, weil sich in der Gegend der Augen Zorn und Unwille bes. ausdrücken.

ὕπ-κιδω, sp. schlagen; quälen.

ὕπ-κρεα, ion. auch **ὕπ-κρεα** u. **ὕπ-κρη**, ἡ (ἄφ), mit u. ohne τοῦ δρους od. ὄρους, der Bergabhang, od. auch der Fuß des Berges.

ὕπ-κροε, s. **ἐπ-κροε**. [ges.]

ὕπ-κρόφιος, 2. (ἄφ), ep., buk. u. sp. unter dem Dache, im Hause, *sub tecto*. (Dafür poet. u. sp. **ὕπ-κροφος**, 2. u. poet. **ὕπ-κροφος**.)

ὕπ-κρος, 2. etwas blaß, bleich.

ὑ-κρος, auch **ὑ-κρος**, ὁ, Nebenfl. des Tanais in Skythien, jetzt Donnetz.

ὑ-κρος (ὑ, ἡ, ἡ), 1) Stadt in Böotien am Euripos.

2) Uria, Stadt lapygiens zwischen Tarent u. Brundisium, jetzt Oro.

ὑ-κρῶν, ἡ, altbakt. *vehr-kāna*, Wolfeland, altpers. *Virkamja* und *Vartakmja*, *Baguānjo*, Landschaft, wohl nach dem Flusse benannt, gegen N. u. W. vom Kaspischen Meere und Medien, gegen O. von Margiana, gegen Süden von Parthien begrenzt, j. Dshordshān, dicht bewaldet, feuchtwarm, wildreich; in der Ebene selbst Reis und Oliven tragend. Dav. Adj. **ὑ-κρῶν**, s., dah. *ὑ-κρῶν* *ἑλάννα* der südöstliche Teil des Kaspischen Meeres. Die Einwohner oi *ὑ-κρῶν*. Sie waren als gute Reiter von den Persern geschätzt.

ὑ-κρῶν [ἡ, ἡ], Stadt in Nordelias.

ὕ-κρος, ὁ, ἡ, Acc. **ὕ-κρος**, Dat. plur. ep. **ὕ-κρος** st. **ὕ-κρος**, Acc. plur. **ὕ-κρος** (ὑ in den zweisilb. Kasus), und **ὕ-κρος**, ὁ, ἡ (ἡ bes. wo es aufs Geschlecht nicht ankommt), dah. *ὕ-κρος*, Nom. plur. **ὕ-κρος**, Dat. **ὕ-κρος**, ep. **ὕ-κρος**, Acc. **ὕ-κρος** od. **ὕ-κρος** (ekt. *hu*, Schwein, lat. *sus*, ahd. *sū* Sau, got. *sw-ein*), Schwein, sowohl zahmes als wildes (*ὑ-κρος*, *καρπος* u. ἄ.), also Eber, Sau, Keuler, Bache, Sprichw. a) **ὕ-κρος** *καρπος* *ἑλάννα* *ἐλάννα* oder *ὕ-κρος* *ἑλάννα*, *ὕ-κρος* *ἐλάννα*, vom Kampf der Unverständigen gegen die Verständigen. b) **ὕ-κρος** *καρπος*, auch *ὕ-κρος* die Graue, bei dem Kastell *καρπος*, jetzt Kastro Tichos in Megaris, von Thesens erlegt. c) **ὕ-κρος** *καρπος* *ὕ-κρος* *ὕ-κρος* in Plat. Lach. 196 D als Umkehr des Sprichw. *καρπος* *ὕ-κρος* *ὕ-κρος* (das weiße ja jedes Kind) vergl. Plat. *Artaeas* 134 A. d) *καρπος* *ὕ-κρος* schimpfl. Bezeichnung der stumpfsinnigen Böoter durch Athenar.

ὕ-κρος, 2. (*ὕ-κρος*, *καρπος*), mit Kermes gefärbt, scharlachrot. Subst. (τὰ) *ὕ-κρος* *καρπος* Scharlachgewänder.

ὑ-κρῶν, ἡ, 1) Stadt in Böotien unw. Platäa (nach Her. Demos von Attika), jetzt Kalivia. 2) Städtchen von Argolis, südl. von Argos.

ὕ-κρῶν [ἡ, ἡ], nebst metapl. Dat. **ὕ-κρῶν**, ep. Treffen, Schlacht, Feldschlacht. Adv. **ὕ-κρῶν**, in die Schlacht.

ὕ-κρῶν, ἡ, dor. *ὕ-κρῶν*, a) das Seil vor den Schranken der Wettläufer. b) die Schlinge des Vogelstellers.

ὕ-κρῶν, ὁ, sp. der Wurfspiels, das *pilum* der

Römer, etwa 4 Finger dick u. mit dem Eisen 8—9 Schuh lang.

ὕ-κρος, ἡ, N. T. das Würzkraut *Ysop*.

ὑ-κρῶν, ὁ, pers. *Vistāspas*, 1) Gushtāsp, myth. frommer Kg. u. Gönner Zarathustras, 2) V. des Dareios; 3) S. des Dareios und der Atossa, Führer der Baktrer und Saken gegen Griechenland; 4) S. des Xerxes; 5) V. des Pisuthnes, Thuk.; 6) Busenfreund des Kyros; in Xen. Kyrop.; 7) Baktrer z. Z. des Dareios Kodomannos.

ὕ-κρῶν, 2. s. **ὕ-κρῶν**.

ὕ-κρῶν, ion. -ρη, ἡ (lat. *uterus*), die Gebärmutter.

ὕ-κρῶν, 2. (**ὕ-κρῶν**), nachherig, darauf folgend, am folgenden Tag geschehend. Subst. ἡ **ὕ-κρῶν** verst. ἡμέρα der Tag nachher, der folgende Tag, im bes. der Nachttag nach dem Feste, *τῇ ὁρ.* mit u. ohne ἡμέρα, *ἐν τῇ ὁρ.* und *ἐς τῇ ὁρ.* am folgenden Tage, am Tage nachher, Tags darauf, *τῇ ὁρ.* den folgenden Tag hindurch, 'abs. od. mit folg. ἡ od. mit Genit., z. B. *τῇ ὁρ.* *τῇ ὁρ.* den Tag nach der Schlacht.

ὕ-κρῶν und **ὕ-κρῶν**, Fut. -ω (**ὕ-κρῶν**), hinterdrein-, später-, zu spät kommen od. anlangen, nachkommen, säumen, sich verspäten, später abreisen, abs. u. so auch mit dem Acc. der Beziehung: *τὸ εἰδέναι* zuletzt etwas erfahren, ähnl. *ἡμέρας* *πέντε*, gew. aber *πέντε* um, mit, an etwas, oder wegen des im Wort enthaltenen komparat. Begriffs *τινός* nach etwas od. jmdm, *ἀπάντων* in allem, *τῶν καίων* die rechte Zeit verpassen, *τῇς Μυτιλήνης* für d. h. zur Hilfe für M., od. *καρπῶν* *ὕ-κρῶν* *καρπῶν* *τὸ λαγὼ* d. h. ein Geschrei, das um so stärker wird, je weiter sich der Hase auf der Flucht entfernt, damit derselbe meine, die Jäger verfolgen ihn in einer gleichen Entfernung; doch heißt *ὁρ.* *τινός* auch jmdm nachstehen, hinter jmdm zurückbleiben, und *ὁρ.* *καρπῶν* *λεόντων* das Haupt der Löwen meiden. (Pass. N. T. Mangel leiden.)

ὕ-κρῶν, τὸ, N. T. u. **ὕ-κρῶν**, ἡ, N. T. der Mangel, das Entbehren.

ὕ-κρῶν, 2. poet. spät strafend.

ὕ-κρῶν, 3., Komp. u. **ὕ-κρῶν**, 3., Sup., ep. auch **ὕ-κρῶν**, 3. (got. *ut*, ahd. *us* heraus), letzterer (Zeit, Raum oder Rang), darauf folgend, der zweite, nachstehend, schwächer, hinterher, später, später kommend. Superl. letzter, äußerster, hinterster, oft auch als Adv. zu übersetzen, zuletzt u. s. w. Abs. od. *τινός* jmdm, nach, von etwas od. jmdm, *τινί* an, um etwas, z. B. *γίγναι*, d. i. jünger oder **ὕ-κρῶν** *τι* *ἐστὶ* *πρὸς* *τι* etwas muß hinter etwas zurückstehen. Subst. ἡ **ὕ-κρῶν** der letzte Tag oder Termin. Adv. a) **ὕ-κρῶν**, **ὕ-κρῶν**, *ἐς* **ὕ-κρῶν**, auch *ἐπὶ* **ὕ-κρῶν** geschrieben, *ἐς* *τὸ* **ὕ-κρῶν**, *ἐν* **ὕ-κρῶν**, *ἐπὶ* **ὕ-κρῶν** hinterdrein, hinter, hernach, darauf, nachher, nach, später, *αὐτο*, zu spät, auch künftighin, *τὸ* **ὕ-κρῶν** das letzte Mal, zum zweitenmal, *τὸ* **ὕ-κρῶν** das Spätere, *οἱ* **ὕ-κρῶν** die Spätern, Nachkommen. Abs. oder *τινός* als, nach etwas, **ὕ-κρῶν** *γίγναι* *τινός* hinter jmdm zurückbleiben, ähnl. *πρὸς* *τι* od. mit folg. ἡ, aber

τινί um etwas, doch steht auch *δίλινον*, *οὐ πολὺ* dabei. b) *ὑστατος*, *ὑστατίον*, *ὑστατα*, *τὰ ὑστατα*, zuletzt, zum letztenmal.

ὑστερο-φθόρος, 2. poet. spät schädigend. *ὑστριξ*, *ἵκος*, *ὄ*, *ή* (*ὄς*, *θρίξ*), ion. u. sp. der Igel, das Stachelschwein.

ὑφ-αγέ, dor. (buk.) st. *ὑφ-ηγέ*.

ὑφάδιον, τὸ, poet. Dem. v. *ὑφή*, s. *ὑφασμα*.

ὑφαίνω, Imperf. Iterativ. *ὑφαίνωμαι*, Aor.

ὑφηναι, mit der ep. Nebenf. 3. plur. praes. *ὑφώσιν* [*ῶ*], Perf. pass. *ὑφασμαι*, Aor. *ὑφάνθην*, Adj. *ὑφαντός* (deutsch *weben*, got. *waiban*, ags. *wefan*, ahd. *weban*), I) Akt. 1) *τερε* weben, *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas. 2) übertr. (*ἐνί φρεσί*) Anschläge und Reden: ansinnen, anlegen, ersinnen, aussinnen, *τί*, u. zwar *τινί* vor jmdm. II) Med. sich (*σibi*) weben, verfertigen, *τί*.

ὑφ-αἰρέω (auch in tmesi), ion. *ὑπαιρέω*, Part. perf. pass. *ὑπαραιρημένος*, 1) Akt. darunter od. unten wegnehmen, *τί*, übertr. entziehen, *surripio*, abschneiden, rauben, *τί* oder *τινός* von etwas abthun. 2) Med. für sich wegnehmen, heimlich entwenden, rauben, stehlen, *τί*, und zwar *ἐκ τινος*, Lys. 30, 26 entziehen durch Verwendung für Opfer. Im bes. aus dem Wege räumen, *τινά*.

ὑφ-αλος, 2. poet. u. sp. unterseeisch, unter dem Wasser befindlich.

ὑφ-αμμος, 2. sp. = *ὑπόψαμμος*, sandig.

ὑφάντης, ου, *ὁ* (*ὑφαίνω*), mit u. ohne *ἐνθραπος*, der Weber.

ὑφαντικός, 3., Superl. *-ότατος*, sich aufs Weben verstehend, *ή* *-κή* die Weberei.

ὑφαντός, 3., Adj. verb. von *ὑφαίνω*, gewebt. Subst. *ὑφαντά* mit Stickereien verzierte Gewebe.

ὑφ-άπτω, ion. *ὑπάπτω*, von unten od. unvermerkt anzünden, in Brand stecken, *τί*, mit und ohne *πυρί*, übertr. unvermerkt entflammen, *τινά*.

ὑφ-αρκάζω, ion. *ὑπαρκάζω* (auch in tmesi), heimlich, unvermerkt wegnehmen, entreißen, entwenden, *τί*, dah. auch a) jmdm die Rede vom Munde wegnehmen. b) jmdm unvermerkt einen Vorteil (*τί*) abgewinnen. c) prägn. durch Überraschung bewerkstelligen, *τόν πόρον*.

Ἵφασις, ιος, *ή*, Fluß des indischen Pendschab, jetzt Bédschäs od. Vjása.

ὑφασμα, τὸ, u. *ὑφή*, *ή*, das Gewebe, abs. *ὑφάει*, s. *ὑφαίνω*. [und *τινός*.

ὑφεμένως, Adv. part. perf. pass. von *ὑφίημι*, kleinlaut, demütig.

ὑφεσιόν, s. *ὑπέχο*.

ὑφ-έλω, darunter wegziehen, heimlich hinziehen, *τινά*, *τί*, u. zwar *παρά τινα* zu jmdm, *ποδοῖν* an den Füßen.

ὑφ-έπω (auch in tmesi), poet. u. sp. darunter kriechen, beschleichen, sich verbreiten, *τινά* u. *τινί*; *πολύ* ich mußte immer wieder daran

ὑφή, s. *ὑφασμα*. [denken.]

ὑφ-ήτομαι, Dep. med. langsam vorrücken, vorausziehen, vorangehen, im bes. auf diese Weise vorzeichnen, vorzeigen, zeigen, wozu Anleitung geben, anleiten, einleiten, anführen, abs. u. *τί*, od. *πρός τί*, u. zwar *τινί* jmdm.

ὑφήγησις, εως, *ή*, Anleitung, Vorzeichnung, Antrag, *τινός* jmds u. von etwas.

ὑφηγητής, ἥρος, *ὁ*, poet. u. *ὑφηγητής*, *οὗ*, *ὁ*, poet. u. sp. Führer, Leiter, Lehrer, *ὡς ὑφηγητοῦ* *τινός* als ob jmd den Weg zeigte, *ὡς ὑφ.* nach deren Angabe.

ὑφ-ηρίος, *ὁ*, a) bei Xen. der Unterwagenlenker, indem Abradatas in der Schlacht selbst Lenker des Wagens war. b) bei Hom. der Wagenlenker, als der dem Streiter untergeordnete.

ὑφ-ίζέω, poet. u. sp. eigtl. sich niedersetzen, dann überh. sich senken, einsinken. (Dafür poet. u. sp. *ὑφίζω*.)

ὑφ-ίημι (oft in tmesi), ion. *ὑπέημι*, I) Akt. trans. 1) herabsenden, herablassen, herunterlassen, niederlassen, darunter bringen od. legen, *τί* (z. B. *λόγον* einen Hinterhalt), *τινά* u. zwar *πρός τι* oder bloß *τινί* unter, *τινί* auch mit etwas, *ἐς τι* auf etwas. 2) übertr. a) heimlich senden, beauftragen, anstiften, *τινά τι* jmdn als oder zu etwas. b) hingeben, nachlassen, überlassen, nachgeben, aufstehen, *τί*, oder Acc. m. Inf. und zwar *τινί* jmdm, z. B. *ταῖς γυναιξί ταύταις* sie ihnen als Preis für unerlaubten Umgang zustecken. Pass. erniedrigt werden. II) Akt. intr. und Med. a) weichen, nachstehen, nachgeben, nachlassen, ablassen, schlaff, lässig, mutlos, demütig sein, abs. z. B. *ὑφεμένη πλέω* d. h. mit eingezogenen Segeln, od. *τινί* jmdm, *τινός* von, in etwas, z. B. *τῆς δουλείας* es an seinem Vermögen fehlen lassen, weniger leisten als man kann. b) zulassen, zugestehen, mit Dat. u. Inf. u. abs. m. Inf. durch Schlafheit verschulden. c) sich an jmdn (*τινί*) anschmiegen, überh. sich einschleichen. (Auch zu etwas bereit sein.)

ὑφ-ίστημι, ion. *ὑπίστημι*, Aor. 2. 3. plur. ep. *ὑπίσταν*, 1) Akt. trans. darunterstellen, hinstellen, *τί*, u. zwar *τινί* unter etwas, übertr. aufstellen, *τί*. — 2) Med. u. intr. Aor. 2. und Perf. a) sich darunterstellen, sich unten setzen (von der Milch), sich aufstellen, Halt machen, sich in Hinterhalt legen, *ἐν τινί*. b) standhalten, vor einem anrückenden Feinde stehen bleiben, *maneo*, um ihm Gegenwehr zu leisten, den Angriff abwarten, sich entgegenstellen, entgegenstehen, Widerstand leisten, abs. oder *τινί* jmdm, doch auch mit *πρός τι* gegen etwas, auch *τινά* den Kampf mit jmdm bestehen. c) über od. auf sich nehmen, sich unterziehen, unternehmen, wagen, bestehen, abs. od. *τινί*, *τί* einer Sache, etwas, z. B. *Τι λήτος ψυχῇ* ein Hasenherz beweisen, od. m. Inf. d) sich anheischig machen, sich anbieten, versprechen, verheissen, geloben, abs. u. *τί*, z. B. *ὑπόσχεσθαι* ein Versprechen leisten, od. mit Inf., der bishw. zu ergänzen ist, z. B. *τὸ ἐλάττωον ὑπιστάμενον*, nāml. *λήψασθαι*, a. zwar *τινί* jmdm, *pollicor*. e) sich unter jmdn stellen, jmdm (*τινί*) sich unterordnen. f) vorhanden sein.

ὑφ-οράω, gew. Med. *-όμαι*, Aor. 2. *ὑπεόραον*, eigtl. mit niedergebogenen Augenbrauen sehen, daher schein, argwöhnisch, verdächtig ansehen, *τινά* und *τί*.

ὑπορβός [*υ* - *υ*], *ὁ* (*ὄς*, *φέρβω*), ep. und *σὺ-φορβός*, *ὁ*, ep. u. sp. Schweinehirt, Sauhirt,

auch mit *άνηρ* oder *καίς* ein Knabe, der die Schweine hütet.
υπορμίζομαι, Med. in den Hafen einlaufen.
υπόωσι, s. *οφάινω*.
υπόωρος, 2. unter dem Wasser befindlich.
υπο-αγόρας, ion. -*ρης*, ov, δ, Vok. -*γορη*, ep. u. sp. hoch d. i. stolz redend, prahlend.
υπο-αύχην, ενος, δ, ή, mit hohem Nacken, stolz.
υπο-ερεωής (Acc. *έα* mit Synizese), ep. u. poet., *υπο-ηρεωής*, 2. ep. (*ιδίω*), und *υπο-όροφος*, (*όροφή*), 2. ep. hoch oben gedeckt, hochgebaut, hoch, mit hohen Wänden u. Räumen.
υπο-ήγρος, 2. poet. = *οφαγός*.
οφηλό-κημνος, 2. poet. mit hohen Abhängen.
οφηλολογέομαι, Med. hochtrabend reden.
οφηλό-νους, 2. hohen Sinnes, *τό οφ*. der hohe Sinn.
οψηλός, 3. (*οψού*), hoch, hoch gelegen, -gebaut, -gewachsen, übertr. erhaben, *οψηλότερός* τιος erhaben über etwas, im üblen Sinne: hochtönend, hochtrabend. Subst. *τό οψ*. die Anhöhe, *τά οψ*. die Erhöhungen. Adv. *οψηλά* hoch, *οψ*. *έλλισσθαι* hohe Sprünge machen.
οψηλοφρονέω, N. T. hoch hinaus wollen.
οψηλό-φρων, 2. hochsinnig, hochherzig.
υπο-ηρεωής, 2., s. *οψεροωής*.
υπο-ηχής, 2. ep. u. sp. hoch d. i. mit gehobenem Kopfe in die Luft wiehern.
οψη, ep., *υπόθι*, ep., *υπόσις*, ep., u. *οψού*, ep., ion., poet. u. sp. hoch, d. i. a) in der Höhe, oben, abs. od. *δρεσφι*, od. auch *έπ' ετόσων* d. h. hoch auf dem Uferwasser durch vorn hinabgelassene Ankersteine. b) (*οψι*, *οψόσις*, *οψού*) in die Höhe, empor, hinauf, *βιβάς*, stolz einherschreitend, als Ausdruck stolzer Selbstgefälligkeit. Komp. *οψίτερος* buk.; Sup. *οψιστος* poet. u. sp. höchster. Adv. *οψοτάτω* poet.

οψη-βατος, 2. (*βαίω*), poet. hochbeinig.
οψη-βρεμέτης, ov, δ (*βρέμω*), ep. u. sp. hochdonnernd, bei Hom. Beiw. des Zeus, bei Luc. der zank- und streitsüchtigen Philosophen.
οψη-γέννητος, 2. poet. hochgewachsen.
οψη-ζυγος, 2. ep. u. sp. eigtl. auf hoher Ruderbank (am Steuer), hoch thronend od. waltend.
οψη-κάρηνος, 2. ep. hochgegipfelt, hochwipflig.
οψη-κερως, av, ep. u. poet. hochgehörnt.
οψη-κομος, 2. ep. u. poet. hochbelaubt.
οψη-κόμπως, poet. Adv. prahlerisch.
οψη-κημνος, 2. poet. mit hohen Abhängen.
οψη-πέτεις, *εσσα*, ev, ep., u. *οψη-πέτης*, ov, *ος*, ep. u. sp. hochfliegend, hochschwebend.
οψη-πέτηλος, 2. poet. hochwipflig.
οψη-πολις, 2. poet. die Stadt od. das Staatswohl fördernd, Vaterlands Zier.
οψη-πους, Neutr. -*πους*, Gen. -*ποδος*, poet. hochfüßig, hoch über der Erde, weil göttlichen Ursprungs.
οψη-πύλος [*ί*], 2. ep. u. poet. hochthorig.
οψη-πυργος, 2. poet. hochgetürmt.
οψιστος, 3. *οψι*.
οψίτερος, 3. buk. höher.
οψόθεν (*οψος*), von oben her, abs. u. *έκ τιος*.
οψόθι, *οψόσις* u. *οψού*, s. *οψι*.
οψ-όροφος, 2., s. *οψεροωής*.
οψος, *ος*, zagz. *ος*, *τό (οψι)*, die Höhe, *οψος* an Höhe, *εις οψος* aufwärts, abs. od. mit dem Gen. des Maleses. (Dav. *οψόω*, sp. erhöhen, und *τό οψωμα*, sp. das Erhöhte.)
οψω, naß machen, regnen lassen, Regen senden, regnen, urspr. persönl. *Ζεύς*, δ *θεός* *οψι* (Hom., Her.) dann impers. *οψι* es regnet, und zwar *τινι* mit etwas od. jmdm, oder *τι* über etwas. Pass. aor. *οψθησας*, mit Fut. med. *οψεται*, beregnet, durchnäßt werden, *ή γη οψεται* es regnet im Lande.

Φ.

Φ, φ, *τό φ*, anst. ΠΗ d. i. ph, der 21ste Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen φ' = 500.
φάνανθεν, s. *φαίω*. *φάναντος*, s. *φαίδων*.
Φάβιοι, oi, die patrizische gens *Fabia* in Rom, berühmt bes. durch Q. Fabius Maximus Cunctator, der unter anderem 309 Tarent eroberte, u. außerdem durch Q. Fabius Maximus Allobrogicus, Proprätor in Hispanien (121 Konsul).
Φαβρίκιοι, oi, Geschlecht der Fabricier in Rom, bes. berühmt durch Q. Fabricius Luscinius, der 280 als Gesandter an Pyrrhos geschickt wurde und hier seine Unbestechlichkeit bewährte. [schwfr.
φαγέδαινα, ή (*φαγειν*), poet. krebsartiges Gefüge.
φαγείν, ep. *φαγίμην*, Infin. des def. Aor. *έφαγον* zu *έσθια*, poet. *φαγον*, 3. sing. coni. ep. *πάγας*, essen, verzehren, abs. oder *τι* etwas, *τιός* von etwas. (Dav. N. T. ein Fut. *φάγομαι* u. das Subst. *φάγος*, δ, N. T. der Fresser.)
Φάγγης, ητος (δ od. ό ή?) Stadt Makedoniens am Pangäon, j. Orfan.
φάς und *φαείνω*, s. *φαίω*.

φάειδων, *ουσα*, ov, ep. u. poet. (St *φαιF*, *φαίω*), *φαινός*, 3. ep., Komp. *φαινότερος*, dor. od. *kol. φαινός*, 3., Superl. *φαινότετος*, 3., poet. u. ep. irr. *φάντερος*, *φάντατος*, att. kontr. *φάνός*, 3. (von *φάος*), *φαιδμιος*, 2. ep. und poet., u. ep. *φαιδμιόσις*, δ, *φαιδρός*, 3., Adv. *φαιδρως*, 1) leuchtend, glänzend, strahlend, schimmernd, blinkend, im bes. *φαιδροντα*, im Gegens. zu *πάννυχα*, am Tage. 2) übertr. a) (insbes. *φαιδμιος*, *φαιδμιόσις*) herrlich, schön, stattlich, glanzvoll, berühmt. b) (*φαιδρός*) heiter, fröhlich, wohlgenut, abs. oder *επι τινι* über etwas.
φαιδί-μφοτος, 2. ep. u. poet. (*φαίω*, *βροτός*) den Sterblichen leuchtend.
φαιδ-φόρος, 2. poet. lichtbringend, erhellend.
Φαίλας, ανος, δ, Plur. ep. *Φαίλκας*, oi, die Phäaken, ein fabelhaftes Volk in *Σχερία* (w. s.).
Φαίδρη, ή, Tochter des Königs Minos in Kreta, Gemahlin des Theseus, die ihren Stiefsohn Hippolytos liebte.
Φαιδριάδες, ai, zwei steile Felswände des Par-nassos östl. und westl. oberhalb Delphi.

φαιδρόνους, 3. post. heiteren Sinnes.

Φαίδρος, δ, aus dem myrrhinusischen Demos, Liebling Platos, Freund des Lysias.

φαιδρώ u. φαιδρύνω (φαιδρός), hell machen, reinigen, rein waschen, übertr. erheitern, erfrischen. Im Pass., Aor. *ἐφαιδρόνθησαν* und *φαιδρόνθητα*, heiter, vergnügt sein.

φαιδρόντρια, ἡ, poet. die Wäscherin.

φαιδρ-απός, 3. poet. (ἄψ) mit fröhlichem, heiterem Blick.

Φαίδων, ανος, δ, aus Elis, früher Sklave, auf Veranlassung des Sokrates losgekauft, dessen eifriger Schüler und nach dessen Tod Stifter der elischen Philosophenschule.

φαιδής, φιλότης N. T. — *φαιδής*, ου, δ *paenula*.

Φαινάρη, Mutter des Sokrates, eine Hebamme (*μαία*), wehalb S. öfters bildl. von seiner (geistigen) *μαιευτική* spricht.

φαινο-μήρις, ἴδος, ἡ, poet. die Hüften weisend.

φαίνω, ep. Inf. *φαίνεμεν*, Fut. *φανῶ*, Aor. *ἔφην*, Perf. 2. (intr.) *πέφηνα*, Fut. med. *φανοίμαι*, ion. *φανόμαι* (als Pass.), Aor. *ἔφηνάμην*, Impf. pass. Iterativf. *φανίσουτο*, Aor. 2. pass. *ἐφάνην*, ep. *φάνην*, 3. plur. *φάνεν*, 3. sing. coni. ep. *φανήη* st. *φανῇ*, Inf. ep. *φανήμεναι*, Iterativf. *φάνισαι*, ep. Aor. 1. pass. *ἐφάνθη* gedehnt aus *ἐφάνθη*, 3. plur. *φάνθεν*, Perf. pass. *ἔφασμαι*, 3. sing. *ἔφασται*, Inf. *πεφάσθαι*, Fut. *φανήσομαι*, Fut. 3. *πεφήσομαι*, dazu ein Aor. 2. ep. *φάς* (3. sing.) = *φάσε* u. ein ep. Präs. *φασίνω* (St. *φασ-ῖ*). 1) Akt. trans. (*εἰς τὸ φᾶς*) ans Licht bringen, leuchten oder erscheinen lassen, sichtbar machen, zeigen, darstellen, kenntlich od. klar machen, erkennen lassen, an den Tag legen, zu verstehen geben, offenbaren, kundthun, verkünden, ein Zeichen geben, andeuten, bekennen, melden, künden, ansagen, schildern, ertönen lassen. Im bes. a) eine vorbedeutende Erscheinung (*σημεῖον*) geben. b) anzeigen, angeben, stehender Ausdruck von gerichtlichen Anzeigen. c) zuweisen, senden, geben, leisten. d) (*φασίνω*) die Belenchtung besorgen. — Teils absol., wo bald ein Acc., wie Soph. Ant. 1078 *ταῦτα*, d. h. das, was ich sage, bald ein Inf., wie Soph. El. 1359 *συνειπῶ* es zu ergänzen ist, teils *εἰ*, *τινά*, und zwar *τινί*.

2) Akt. intr. ep. (*φαίνω*), leuchten, d. i. Licht vortragen, glänzen, scheinen oder erscheinen, abs. oder *τινί*. 3) Med. als das Seine zeigen, *τὰ τόξα* — *ἐπὶ καὶ τὰ τόξα* als seine Beute, und zwar *τινί*. 4) Pass. (*φαίνομαι* mit Fut. pass. u. med.) gereigt, angezeigt, geäußert werden (lauten), ans Licht, insbes. an das Tageslicht kommen, entstehen, geboren werden od. zum Vorschein kommen, was in der Sprache des gemeinen Lebens oft so viel ist als kommen, insbes. plötzlich, unvermutet kommen; ferner: erscheinen, scheinen, leuchten, strahlen, prangen, sich verherrlichen, hervorstechen, sich auszeichnen od. offenbar, einleuchtend sein, überh. sichtbar werden, sich zeigen, sich darstellen, auftreten, sich darbieten, werden, biew. = sein; *παφασμένους*, 3. u. Adv. *-μένως*, sichtbarlich. Teils abs. *φαίνόμενοι* die Anwesenden, *ἐμ' ἡοι φαίνο-*

μέντην sobald Eos erschien, *τὸ φαίνόμενον* der Schein, das was sich jmdm in der Erscheinung so zeigt, wogegen *τὸ δοκεῖν* ist: was er in seinen Gedanken dafür hält, *τὸ φανέν* das bereits Vorhandene, *φανείς λόγος* ein längst bekannter Spruch, *δ' ἔφας φανείς* der mit Macht hervorgebrochene; teils mit einer nähern Prädikat. Bestimmung, sei es ein Adj., z. B. *δόστηρος, ὃς ἐγὼ φάνην* zum Unglück, wie ich in der That geboren ward, oder mit *ἔτι* od. Part. mit u. ohne *ὃς*, z. B. *ὃς τελέων ἐφαίνετο* er äußerte, daß er, wo das Part. als Verbum finitum und φ. durch ein Adv. wie *manifesto*, offenbar, wirklich zu übersetzen ist, oder *φαίσομαι* oft bloß zur Umschreibung dient, wie in *φύσας φανσι*. Auch fehlt das Part. biew. und ist zu ergänzen, wie Xen. mem. 4, 2, 20 zu *φαίσομαι* (es kommt mir so vor) *τοῦτο λέγων*, od. mit Inf., wo φ. meist = *δοκεῖν* steht, mit dem es auch biew. verbunden erscheint, selbst mit *ἴδω*, d. h. von Ansehen. Oder mit *εἰ*, z. B. *λαυκαίην* er war entblößt an der Kehle, od. *τὴν κέλευθον* auf dem Pfade, oder *δόδον φανήται* des Weges daher kommen, wie *ἀριεὺς ἀφικέσθαι*. Und zwar *τινί* jmdm, von jmdm gesehen werden, ihm vorkommen, doch auch durch etwas, ähnl. *παρά, ὅπό τινας*, auch *ἀπό τινας*, ähnl. wie *πόθεν*, u. *ἐκ τινας* von seiten jmds, doch auch aus etwas, *τὰ φαίνόμενα ἐκ τινας* das Ergebnis aus etwas, *πρός τινας* auf Anlaß jmds, *πρός τινα* bei, *ἐπὶ τινας* auf etwas, *ἐς τινα* bei jmdm, u. *ἐν τινί*, z. B. *ὅτι ἐν καλῇ ἐφαίνετο* es war noch kein Ende absehen, doch heisst *ἐν τινα* auch unter einigen, mit *ὁδοιπορὸς* für nichts geachtet werden.

φαιός, 3. (φᾶς), schwärzlich, grau, beim Kleide Farbe der Trauer. [kleidet]

φαιο-χίτων, ανος, δ, ἡ, poet. schwärzlich gefärbtes, ἡ, Stadt auf Kreta bei Gortyna, 20 Stadien von der Südküste entfernt.

φάκελος u. φάκελλος, δ, Bündel, insbes. mit *ῥιγῶ* und ähnl., Reisigbündel.

Φάκιον, τὸ, Bergfeste der thessal. Landschaft Hestiotis am rechten Ufer des Peneios, j. Ali-φάκος, δ, sp. die Linse. [faka]

φάλαγγηδόν (φάλαγγ), ep. u. sp. Adv. reiheweis. [gimm]

φάλαγγιον, τὸ (φάλαγγ), die Spinne, *φάλαγγιόμαχον* (φάλαγγ-μάχης, δ), gegen die Phalanx oder das Fußvolk kämpfen.

φάλαγγς, αγγος, ἡ, 1) ion. ein rundes Stück Holz, runder Block, Rolle, *τινός*. 2) a) *αἰεὶς*, die Schlachtreihe, Schlachtdordnung, bes. die dichte, gedrängte, d. h. das gesamte aus Fußvolk u. Reiterei bestehende, in Reih' u. Glied gestellte Heer mit seinen zwei Flügeln, insbes. die schwere Infanterie (Hopliten), gew. im Plur. und li. 16, 281 mit *ἐκτόμοις* verbunden, d. h. *κατὰ σύνεσιν* die Krieger derselben, abs. oder *τινός*. b) die ausgedehnte Stellung eines Heeres, bei welcher die Front desselben die Länge der ganzen Linie einnimmt, also nicht nach einem der beiden Flügel gerichtet ist, *εἰς φ. καταστῆσαι* eine Linie bilden, *ἐπὶ φάλαγγος* in Linie, *τῇ φάλαγγι* mit ausgedehnter Schlachtlinie, so daß wenige hinter-, viele

aber nebeneinander marschieren, daher auch im Gegens. zu κατὰ κίρας das Mitteltreffen, die Front; ἐπὶ φάλαγγος καθίστασθαι sich an die Front stellen. c) eine größere Heeresabteilung, aus mehreren τάξεις bestehend, unter einem ἡγεμόν; ebenso eine kleinere Heeresabteilung von ungefähr 1000 Mann u. gleichbedeutend mit τάξις, ja überh. ein Kriegsheer, und daher, wenn es im Standquartier ist, — Lager. d) die sogenannte makedonische Phalanx, als deren Erfinder zuw. Philipp gilt, die aber lange vor ihm dem dorischen Stamm eigentümlich u. von den Spartanern weiter ausgebildet war, bis sie Philipp in größerem Maßstabe anwandte und verbesserte. Hier bedeutet φ. eine im länglichen Viereck aufgestellte, enggeschlossene Schlachtordnung des schweren, unter Alexander 16 000 Mann starken Fußvolks (Hopliten), 16 (zuweilen 32) hintereinander stehende Reihen, so daß die Front aus 1000 M. bestand, u. es schlossen dabei die einzelnen Glieder so eng aneinander, daß jeder einzelne Mann höchstens einen Raum von 3 Fuß, im συναρπασμός (w. s.) gar nur 1½ Fuß einnahm. Sie hatten αριστερά (s. d.) d. i. Piken, so daß jeder Hoplit der ersten Reihe die Spitzen von sechs Sarissen, die der Reihe nach um je 3 Fuß kürzer wurden, wie eine Schutzmauer vor sich hatte. Die zehn hinteren Glieder legten die Speere auf die Schultern der Vordermänner, so daß sie in die Höhe standen und die Geschosse abhielten. Zugleich vermehrten sie dadurch, daß sie mit der ganzen Schwere auf die Vordermänner drückten, die Heftigkeit des Andranges und hinderten die Vorderen am Umwenden und an der Flucht. Diese Ph., an deren Seiten die Leichtbewaffneten aufgestellt waren, diente gew., bes. in der Ebene, zum Angriff. 3) die Spinne, wegen der langen Gelenke ihrer Beine so genannt.

φαλ-ακρός, 3. (φαλός, ἄκρα), kahlköpfig. Dav. φάλακρομαι, ion. und sp. Pass. kahlköpfig werden.

φάλακρον (φάλαξ), τὸ, und Plur. post. (φάλος), 1) Metallreife, Wülste, über dem Helm. 2) Backenstücke der Pferde, Pferdeschmuck.

Φάλαρις, ἴδιος, δ. 565 — 549 v. Chr., aus Astypalaia verbannt, dann in Akragas reich u. mit Gewalt Tyrann geworden, beraubt durch Erpressung, Mordlust und Unmenschlichkeit; schließlich in einem Aufstand erschlagen.

φαλαρός, 3. buk. schwarz mit weißer Blässe. Dazu φαληρία, ep. Part. φαληριός ep. zerd. φαληριών (φαληρός, St. φα, φαίω), weiß sein, aufschäumen.

Φάληρον, τὸ, ein Hafen Athens beim jetsigen Hagios Georgios. Auch Name eines Demos, daher δ Φαληρεὺς. Adv. Φαληροί in Ph., Φαληρόθεν aus Φαληρόνδε nach Ph. Adj. Φαληρικός, 3., φ. τειχός die Ph. mit Athen verbindende Mauer. [Etrurien.

Φαλλοί, οἱ, Einw. v. Aequum Faliscum in φαλλός, δ (nach Passow das lat. palus, unser Pfahl), der Phallos, ein längliches Stück Holz, an welches ein aus rotem Leder gemachtes

Abbild des männlichen Gliedes gehängt und welches in Prozession umhergetragen wurde. Bisw. waren es auch marionettenartige Figuren von der Höhe einer Elle, welche die Frauen an den Festen des Dionysos Osiris trugen.

φάλος, δ (St. φα, φαίω), viell. der metallne) Bügel, Reifen des Helms; eine den Helmkegel umgebende metallene Wulst.

φάμα, s. φήμη. φάμεν, φάν, s. φημί. Φάναι, αἰ, Südspitze und Hafen von Chios, jetzt Kap Mastiko.

φαναι, αἰ, poet. die bei Fackelschein gefeierten Orgien des Bacchos.

φαναιος, 3. poet. Licht bringend.

φάνειν und ähnl., s. φαίω.

φάνερός, 3. u. 2., Adv., -φός, Komp. -φότερον, und -φότερος, Superl. -φότατα (St. φαν in φαίω), sichtbar vor aller Augen, leuchtend, offen, offenbar, öffentlich, offen (ohne List), augenfällig, deutlich, bekannt, berühmt (Her. 2, 146), hervortretend, entscheidend, von Belang, auffallend, ἢ φ. ὅπως der äußere Anblick, χρήματα, οὐσία d. i. liegende Gründe, Immobiliärvormögen im Gegens. zum baren Gelde (ἀφανής); φανερόν ταῦτον παρίειν, ἐν τῷ φ. εἶναι sich öffentlich zeigen, unter die Leute gehen. Teils abs., teils τινί jmdm, ἐν τινί in etwas, od. mit Part., es war offenbar, es wurde gesehen daß er, er that es offenbar, zeigte sich als, φανεροί ἦσαν ἀναγκασθησόμενοι sie sahen sich in die offensbare Notwendigkeit versetzt, oder mit δι, ὅπως oder indir. Nebens. Subst. τὸ φ. das in die Augen Springende, überall Sichtbare, ἐς τὸ φ. καθίσταται auf einen glänzenden Standpunkt stellen, ἐς τὸ φ. φάσκουσιν absichtlich laut werden lassen, ἐς τὸ φ. ἔγειν, φέρειν ans Licht bringen, ἐς τὸ φ. ἐπύρογον das an den Tag gelegte hohe Selbstgefühl. Adv. ἐν (τῷ) φανερῷ, εἰς τὸ φ., ἐκ τοῦ φ. offen, öffentlich, erklärt, einleuchtend, doch ἐκ φ. φερόμεν aus den Augen fliehen od. kommen, διαγωνίζεσθαι im offenen Kampfe kämpfen.

φανερόν, ep. sichtbar, offenbar, deutlich machen, εἰ; Pass. sich bekannt machen, Her. 6, 122 (verd. St.).

φανέρωσις, ἡ, N. T. die Offenbarung.

φάνεσκε, φανήμεναι und ähnl., s. φαίω.

Φανίας, ου, δ, aus Erösos auf Lesbos, Schüler des Aristoteles und Geschichtschreiber.

Φάννιος, δ, C. Fannius, M. f., Schwiegersohn des Lälus, Geschichtschreiber.

φάνός, 3., s. φαίδων. Dazu als Subst. φανός, δ, die Leuchte, Fackel.

Φανότης, ἰος, δ, 1) — Πανοπτής, w. s. Die Umgehend Φανότης, ἡ, 2) ein Mann aus Phokis.

φαντάζομαι, Pass. Fut. φαντασθήσομαι, ep. Aor. pass. (von φαντός, Adj. verb. v. φαίω), erscheinen, sichtbar werden, sich sehen lassen, abs. und τινί jmdm. Bei Aesch. auch: sich jmdm (τινί) gleich machen, seine Gestalt annehmen. Ion. auch: sich brüsten.

φαντασία, ἡ, φάντασμα u. φάσμα, τὸ (dieses v. φαίω), 1) die Vorstellung, das Bild. Vísium. 2) (φάντασμα und φάσμα) die Erscheinung, Gesicht, bes. ein von der Gottheit gesandtes Vorzeichen, Wunder, mit und ohne

δνείων Traumbild, Gespenst, Geist, abs. u. τινός, z. B. *φάσμα τείρεον* — *τείρεος φαινόμενος*. (φαντασία, ἡ, auch Pomp, Gepränge.)

φάο, s. φημί. φάος, s. φῶς.

φάραγξ, ἄγρος, ἡ (ags. *borian*, abd. *por-an*, *por-ön*, bohren, lat. *forare*), Bergschlucht, Kluft, tiefer Graben, Grube, Abgrund.

Φαρανδάτης (pers. Glanzgäbe), S. d. Teaspis.

Φαραῶ, *parēh*, ägypt. König.

Φαρβαδίτης νομός, δ, in Unterägypten westlich vom pelusischen Nilarme.

Φαρές, οἱ, ion. Stadt im westl. Teile Achajas.

φαρέτρα, ion. -ρη, ἡ, und ion. *φαρετραών*, ἄνος, δ (φῆρω), der Köcher, d. i. das Behältnis für die Pfeile, v. den Griechen auf dem Rücken, v. den Orientalen auf der Seite an einem Gürtel getragen. [Amyklä.

Φάρης, ιος, ἡ, Stadt in Lakonien südl. von *Φαρισαίος*, ον (rabb. *parashin*, von *parash* trennen), Sekte, deren Anfänge zur Rückkehr aus dem Exil hinanreichen; sie befolgten neben der heil. Schrift eine Tradition, beobachteten äußere rel. Gebräuche als gute Werke, glaubten an Vergeltung nach dem Tode u. hernach durch Messias zu bewirkende Auferstehung. Sie waren politisch national, gegen Herodeer und Römer, und daher beim Volke hoch angesehen; die erbitterteten Feinde Christi.

φαρμάκεια, ἡ (φαρμακεία), Gebrauch von Arzneimitteln, Anwendung v. Arznei, überh. Arznei, im übeln Sinne: Giftmischerei.

φαρμάκευς, ιως, δ, und als Fem. *φαρμακίς*, ιδος, ἡ (*φάρμακον*), eigentl. der Arzneien bereitet, dann im übeln Sinne: Quacksalber, Giftmischer, Zauberer, Zauberin.

φαρμάκων, eigtl. Heilmittel anwenden, dann insbes. etw. (σι) als Zauber- od. Beschäftigungsmittel gegen jmdn (*ἐς τινα*) anwenden. (Übertz. bezaubern.)

φάρμακον, τὸ (nach Curt. von φῆρω, vgl. got. *baris*, ags. *bere* Gerste, lat. *far*, *farina*, eigtl. ein Kraut), Mittel, 1) Hilfsmittel, Gegenmittel, Linderungsmittel, abs. und τινός. Daher 2) Heilmittel, Arzneimitteln, Arznei, innerlich sowohl als äußerlich gegen Wunden: Heilkräuter, Salbe, Pflaster, abs. od. *παρά τινος* v. jmdm bekommen. 3) schäd. Mittel, Gift, Giftkräuter, Gifttrank, Zaubermittel, Zaubetrunk, Zaubersaft. 4) Färbemittel, Farbe, auch überh. Naturstoff, z. B. Naphtha.

φάρμακος, δ — *φαρμακός*.

φαρμακοποσία, ἡ (wie von *φαρμακοπότης*, πίω), das Trinken von Arznei od. Gift, dann die aus dem Genuß des Giftes entstandene Betäubung.

Φαρμακοῦσα, ἡ, Insel bei Milet.

φαρμάσσω, bei Plat. -ττω (*φάρμακον*), 1) ein künstliches Mittel anwenden, mit etwas (τινί) vermischen, versetzen, prägnant: durch ein künstliches Mittel (Eintauchen in kaltes Wasser) härten, τι. 2) verzaubern, τινά.

Φαρνάβατος, δ (pers. *farna-bātu* Glanz-Arm; besser: *farna-vadant* mit glänzender Stärke), 1) Sohn des Pharnakes, Satrap von Kleinphrygien und Bithynien unter Dareios Nothos u. Artaxerxes Mnemon, der unter anderm Ägypten bekriegte, 410 Friede mit Alkibiades schloß;

später, nach den Angriffen des Thibron, die Absetzung des Tissaphernes bewirkte u. den Konon als Admiral aufstellte 397; den Agesilaos bestimmte er seine Satrapie zu verlassen; er nahm teil an der Schlacht bei Knidos u. machte einen kurzen Plünderungszug an die iak. Küste; bald danach an den Hof gerufen mit einer Prinzessin vermählt, 374 mit Iphikrates zum zweitenmale gegen Ägypten gezogen, ohne Erfolg. 2) Sohn des Artabazos, persischer Admiral, der vom makedon. Admiral Hegelochos gefangen genommen ward.

Φαρναξάδης (*farna-zanthra maiestate orim-dus*), S. des Artabatos, Indergenerale.

Φαρνάκης, ον (pers. glanzvoll), I. König am Pontos Euxeinos 184, gründet Pharnakia, † 157.

II. Urenkel desselben, Sohn des Mithradates, empört sich gegen s. Vater, siegt bei Nikopolis über Calvinus, wird aber von Cäsar bei Ziela besiegt, † 48 v. Chr. III. Ein persischer Satrap, ca. 480 v. Chr.

Φαρνάκης (pers. *fran-aspa*, mit glänzenden Pferden), Schwiegerv. des Kyros, V. des Otanes.

φάρος, bei den Tragg. φάρος, ιος, ζsgz. οος, τὸ (φῆρω, Tracht), ep., ion. u. poet. gewebtes Zeug, bald als Mantel od. Übergewand ohne Ärmel, welches Männer wie Frauen über die andern Kleidungsstücke überwarfen, bald als Segel, bald als Decke und mit und ohne *ταφῆιον* als Leichentuch, bald im Plur. als Schleier.

Φάρος, ἡ, kleine Insel und Stadt vor der Landzunge Ägyptens, wo Alexander später Alexandria anlegte. Sie wurde damals durch einen 7 Stadien langen Damm mit dem Festlande verbunden und von da an zum Festlande gerechnet und war durch ihren marmornen 400 Fuß hohen Leuchtturm berühmt. Jetzt Pharillon, noch mit Trümmern des Turms.

Φάρσαλος, ἡ, Stadt in der thessal. Landschaft Thessaliotis, auf der Westseite des Fl. Enipeus, berühmt bes. durch Cäsars Sieg über Pompeius 48 v. Chr., j. Fersala. Die Einw. οἱ Φαρσάλιοι. Die Ebene bei Ph. ἡ Φαρσαλία. [oder Vierteil einer Stadt.

φάρσος, ιος, τὸ, ion. u. sp. Teil, insbes. Teil *φάρων*, ἄγρος (poet. *φάρωνος*), ἡ (vgl. *φάραγξ*), Speiseröhre, Schlund, überh. Kehle, Gurgel.

φᾶς, s. φημί.

φάσανον, τὸ (= *σφάγανον* von *σφάζω*), ep., poet. u. sp. schneidendes Werkzeug, Schlachtschwert.

φασγάν-ονηγός, δ, poet. Schwertfeger.

Φάσηλις, ιδος, ἡ Seestadt Lykiens am Pamphyliischen Meerbusen, j. Tekir-owk. Die Einw. *φάσθαι* u. *φάσχω*, s. φημί. [οἱ Φασηλίται. *Φᾶσις*, ιος, δ, 1) Fluß in Kolchis, bei Herod. Grenzfluß Asiens und Europas, jetzt Phas oder Facha, auch Rion. Die Einw. daran οἱ Φασιανοί. 2) bei Xen. An. 4, 6, 4 der obere Lauf des Araxes, j. Pasina-Su. Die Einw. οἱ Φασιανοί bei Xen. a. a. O. und Arr.

φᾶσις, ἡ (φημί), die Anzeige, Bejahung.

φάσμα, τὸ, s. φαντασία.

φάσσα, neuatt. *πάττα*, ἡ, die wilde Taube, Holzttaube. [Taubenfalk.

φασσο-φόνος, 2. ep. Holzttauben tönd, *λεῖξ*

παύω, Fut. -ίσω, ion. u. poet. reden, sagen, τι. Mit pleonast. Inf. *παύεσθαι* Her. 5, 58. Auch *σπονδο*, zusagen, ein Mädchen, d. h. sie verloben. *τὸ παυίζομενον*, wie es heißt. **πάτης**, Acc. -ιν, ep., ion. u. poet. — *φήμη*, w. s. **φάνη**, ή, Sing. u. Plur. (nach den Grammat. von *παύομαι*, *πάσσομαι*), Krippe, ausgehöhlter hölzerner Trog mit Fächern, worin den Pferden u. dem Rindvieh das Futter vorgesetzt wird. (Auch die Nebelflecken zwischen beiden Sternen *πάσσα*, s. *πάσσα*. [im Krebsgestirn.] **παυλίξω** u. ep. **φλανρίζω**, für schlecht halten, verachten, tadeln, *τινά*, τι. **Φαύλλος**, ου, Bruder des Philomelos u. Onomarchos, Führer der Phoker im hl. Kriege 353, macht mit Unterstützung von Athen u. Sparta Fortschritte, aber † 351. **παύλος**, 3. u. 2. u. **φλαύρος**, 3. (nach Fick für *παλφος* — dem germ. *balvas*, böse, verw. mit *fallō*, *φληνής*), gering, schlecht, schwach, ärmlich, verächtlich, unbedeutend, untauglich, unbegründet, leer, ungebildet, albern, lässig, schlecht, widrig, abs. oder τι an etwas. Subst. *οἱ παύλοι* der ungebildete Haufe, Pöbel, *οἱ παυλοῖτεροι τῶν ἀνδράπων* die schlechteren Menschen, *οἱ παυλοῖτεροι γνῶμην* die weniger Klugen, *οἱ παυλοῖτεροι* die Niedrigsten, *τὸ παύλον* die eigene Schuld, der Leichtsin, *ἐς φλ.* ins Unbedeutende, *τὸ φλανρότατον* der schlechteste (unbrauchbarste) Teil, *φλαύρα* bei *κλέειν* schöne Schmähworte, mit folg. Inf. *δοθεὶς* eine ärmliche Gunst, *τὰ φαύλα*, *φλαύρα* das Schlimme, schlimme Ausichten, bei Lys. Bagatelle. Adv. **παύλως**, Komp. *παυλοῦτερον* und *φλαύρω*s, auf geringe, ärmliche Art, unbrauchbar, ungeschickt, schlecht, φλ. *ἔχειν* sich übel od. in Not befinden, *εἰς τι* etwas in notdürftiger Art innehaben, *παύλως* übel fahren, *τινὶ* etwas, *ἀκούειν* einen schlechten Leumund haben. **παυλότης**, ητος, ή, schlechte Beschaffenheit, Ärmlichkeit, im Plur. dürftige Umstände, od. Untauglichkeit, Unwissenheit. **Φάων**, ανος, δ, schöner Jüngling aus Mytilene. **Φαώνιος**, δ, M. Favonius, 49 v. Chr. Prätor. **φέβομαι**, s. φοβέω. **φέγγος**, τὸ, s. φῶς. **Φειά**, ή, u. **Φεαί**, αι, Hafen und Vorgebirge im Südwesten von Elis, j. Kastell Tornese. **Φειδίας**, ου, δ, Sohn des Charmides aus Athen, Schüler des Ageladas und Hegias; bes. in chryselephantinen Kolossalstatuen der Götter, aber auch als Erzgießer u. Maler bedeutend; durch Neider ungerecht angeklagt † 431 im Gefängnis. — *οἱ ἀπὸ Φειδίου* Schüler des Ph., d. i. Bildhauer. **φειδία**, Dep. med., ep. Aor. 1. *φεισάμην* st. *έφ.*, daneben Aor. mit Redupl. *πεισάμην* u. dav. ep. Fut. *πεισίσσομαι* st. *φείσομαι*, sp. Perf. *πέφισμαι*, a) schonen, schonend verfahren, Schonung beweisen oder üben, verschonen. b) sparen, geizen, sparsam, geizig sein. c) sich enthalten, -entziehen, -hüten, unterlassen, abs. od. *τινός*, auch *μηδέν* alles thun, oder mit Inf., und zwar *ἐν τινι* in, bei etwas. (Dazu das Adv. *φειδομένως*, ep. schonend, spärlich, kärglich, ähnl. *κλειδομένως* sparsam angewendet.)

φειδῶ, όος, zags. *ός*, ή, u. ep. *φειδωλή*, ή, att. auch *φειδωλία*, ή, Sparen und Kargen, Sparsamkeit, Verschonung, Schonung, abs. od. mit Inf., φ. *τις ἐρίγγετο* mit *μή* u. Inf., man schonte sich etwas, um nicht u. s. w., od. *τινός*, von etwas, u. *οὐ γάρ τις φ. γίγνεται* *τινός* *μειλοσέμεν* es ist in betreff jmds keine Schonung, d. i. es ist kein Anstand zu nehmen, ihn zu besänftigen. **φειδωλός**, 3. eigtl. schonend, dah. sparsam, karg, *τινός* mit, *ἐς τι* zu etwas. **φείλος**, δ, der Kork. **φείλής**?, *φαινόλης* und -ας, δ, sp. und N. T. Reisemantel (aus *paemula*). **ΦΕΝ**, Wurz. zu dem ep. redupl. Aor. 2. *ἐφερον* u. *έφερον*, Part. *πέφρων*, bei Bekk. richtiger *πεφρών*, mit Bdtg des Präa., dag. Perf. pass. *πέφραι* u. Fut. 3. *πεφρήσομαι* töten, morden, *τινά*; *ἐξ αἰῶν πέφραιται* ausgelilgt ist das Leben. [gehen, betrügen, *τινά*. **φενάκίζω** (*φέναι* Betrüger), täuschen, hinter- **φενάκισμός**, δ, Täuschung. [Phonea. **Φερεός** u. **Φένεος**, ή, Stadt in Arkadien, j. *Φεράι*, αν, αι, Dat. *ης*, Stadt in Thessalia Pelasgiotis, j. Valestino, mit der Quelle Hypereia. Iason gründete dort eine Tyrannis 378, † 370. Der Einw. *δ Φεραῖος*. **φέρ-ασις**, ιδος, δ, ή, ep. u. poet. schuldtragend. **φέρβω** (St. *φερ* in *φέρω*), nur Präa. u. Impf. weiden, Pass. sich nähren, *ὅπό τινος*. **φερ-έγγος**, 3. Bürgschaft leistend, Bürge, *τινός* für etwas, übertr. *φερεγγυάτατος* *πρός τι* *ἐπάτη* er zeigte sich von der allersuverlässigsten Hingebung in etwas, od. mit Inf., einstehehd, leistungsfähig, geeignet. **Φερε-κράτης**, ους, δ, Dichter der alten att. Komödie, welcher 420 an den Lenäen ein Stück *Άγριοι* aufführte, dessen Chor aus ganz verwilderten Menschen bestand. **Φερε-κύδης**, ους, δ, 1) von der Insel Syros, Zeitgenosse der sieben Weisen u. Philosoph, schrieb zuerst *περὶ φέσεως καὶ θείων*. — 2) von der Insel Leros bei Karien, in Athen Geschichtschreiber, † 400. **φερέ-Φοικος**, 2. ion. das Haus mit sich führend. [d. Megabazos. **Φερενδάτης** (pers. *farnadātas* Glanzgabe), S. **φέρεσκε**, s. *φέρω*. **φέριστος**, s. **φείτερος**. **φέρμα**, τὸ (*φέρω*), poet. das Tragende, im Plur. von einer Hain in Bezug auf die vielen Jungen. **φερνή**, ή (*φέρω*), auch im Plur. Ausstattung, **Φερσεφάντης**, ή, s. *Περσεφόνη*. [Mitgift. **φείτερος** u. **φείρατος** od. **φείριστος**, 3. (vgl. *προφερός* von *φέρω*), ep. u. poet. Komp. u. Superl., der zu *ἀγαθός* gezogen wird, vorzüglicher, wackerer, trefflicher, zuträglicher, heilsamer, der vorzüglichste, beste, dies vorzügl. in der Anrede, im bes. gewaltiger, mächtiger, stärker, der tapferste, bisw. durch *κόλο* od. *μέγα* verst., abs. od. *τινὶ* an etwas, oder mit Inf. **φερός**, 3. poet. zu tragen, erträglich. **φέρτρον**, τὸ, ep. (ahd. *bara*), die Bahre, Tragbahre. **φέρω**, Imp. ep. *φέρε* st. *φέρε*s, 3. sing. con. ep. *φέρησι*, Inf. ep. *φέρημεν*, Impf. Iterativ.

φείσσω (St. *φεί*, lat. *fero*, got. Wz. *dar*, *daiva* — *φείω*, *είνω*), Fut. *είσω* (vom Stamm *ῥι*, Inf. ep. *οίσειν*, med. *οίσειν*, Aor. ep. Imp. *οίσε*, *οίσειν*, *οίσειν*, Inf. *οίσειν* und *οίσειν*, Adj. verb. *οίσειν*, Aor. 2. (vom Stamme *ΕΓΚ*, *ΕΝΕΚ*, *ΕΝΕΓΚ*, viell. mit *έγκος*, *έγκος* verwandt), *ήνευον*, nur 1. Pers. ind. und im Opt., Inf. und Imper. und Part., med. *ήνευον* (nur Imper. *ήνευον*), ep. Inf. auch *ήνευον*, Aor. 1. *ήνευα*, med. *ήνευον*, ion. *ήνευα* und *ήνευα*, med. *ήνευον*, Perf. *ήνευον*, pass. *ήνευον*, Fut. pass. *ήνευον*, Aor. pass. *ήνευον*, ion. *ήνευον*, mit der verst. Nebenf. *φείω*, ep. 3. sing. coni. praes. *φείει* st. *φείει*, Opt. 3. sing. *φείει*, Inf. ion. *φείει*, *φείει* und *φείει*, Aor. 1. ep. *φείει*, 1) Akt. u. Pass., 1) tragen (*φείω* verstärkt: fortwährend, gewöhnlich, wiederholt tragen), führen, dah. bes. vom Tragen der Kleidungsstücke; auf sich nehmen od. haben, an sich, bei sich tragen, übertr. mit *ἐν ἑαυτῷ* in sich walten lassen, oder ertragen, erdulden, vertragen, mit Adv. *χαλεπῶς*, *βαρύνω*, schwer empfinden, übel nehmen od. aufnehmen, sich gekränkt fühlen, ähnl. *ἐν τοῖς βαρύνεσθαι* vor allen schmerzhaft ertragen, *ἀλγύνω* *φ.* es thut mir leid, *ἀσφαλῶς* mit Ergebung in die Notwendigkeit tragen, *καλῶς* mit edler Fassung, *ἐφ' ὧς καὶ πρὸς* leicht und sanftmütig u. s. w.; ähnl. *θυμῶ*, *δύσῃ* es leidenschaftlich nehmen; abs. od. *τί*, z. B. *ὅπλα* unter den Waffen stehen, übertr. *ἀγλάς* Hoffart hegen, und zwar *τινί* jmdm. oder *τινί*, *ἐν τινί* in, mit etwas, und bei *χαλεπῶς* *φ.* u. s. w. auch mir Partic. od. *ὄν*, oder mit *τινί* über etwas gekränkt sein. — 2) mit dem Nebenbegriff der Fortbewegung: hier- und dorthin tragen, fort-, dahintragen, -führen, -reißen, dah. fortbewegen, fortschleppen, -fahren, -führen, -ziehen, -treiben, -tragen, u. zwar *ἐς* *τι* wohin, *τινί* in etwas. Im Pass. a) getragen, hingetrieben, hingerissen, ent- rafft werden, d. h. mit u. ohne *ἐπ' ἑαυτῷ* fortgefahren werden, fahren, auch bildl. *καλῶς* gut fahren, sich wohl befinden. b) intr. od. medial, mit u. ohne *δρόμῳ* sich schnell fortbewegen oder fortbringen, fallen, stürzen, rennen, eilen, laufen, fliegen, dahinfliegen od. -schießen, -schweben, hingeraten, kommen, mit *ὀρέω* heranstürzen, *φύγῃ* eilende fliehen, *βίῃ* durchgehen, aber *ὀρέω* denselben Gang (unbeorgt) fortgehen, und so *καλῶς* wohl fahren, im Glücke, glücklich sein, gut stehen. Im Partic. *ἤξει φερόμενα* es wird schnell kommen, *φύγῃ φερόμενα* *ἀπὸ* *τινός* bald von etwas abkommen. Teils abs., teils *ἀπὸ*, *ἀπὸ* *τινός*, oder mit *πῶς*, *ὅπου* wohin geraten, *πρὸς* *τινί* auf jmdn losgehen, ähnl. *ἐπ' ὧς* *τι* nach, zu etwas, sich an etwas machen, *κατὰ* *τινός* von etwas herunterstürzen. Im bes. a) hintragen, hinführen, bringen, herbeischaffen, mit sich bringen, beibringen, darbringen, hinterbringen, abgeben, gewähren, verursachen, bereiten, verschaffen, thun, reichen, hervorbringen, schenken, einbringen, entrichten, abtragen, zahlen, bezahlen, mit *εἰς* *μέγα* anschwellen, *τί*, u. zwar *τινί* jmdm,

z. B. mit u. ohne *λόγῳ* *πρὸς* od. *ἐς* *τινί* das Wort an jmdn richten, an ihn bringen, nicht verschweigen, *χάρι* *τινί* jmdm willfahren, *ἀντί* das Widerspiel halten, *πρὸς* *χαρὶ* *λόγῳ* die Kraft der Hände gerade darauf los- strecken, *ἐς* *θυμῶ* *φ.* sich entsinnen, *ἐν* *πᾶν* *φείει* *τι* das Ganze ruht auf etwas. b) da- vontragen, dah. auch Dank davontragen, wegführen, wegnehmen, holen, als Bente da- vontragen, bes. *ἐκ* *τινός* *καὶ* *φ.* vom Fortschleppen des Besitzes und der Personen, ausplündern; überh. erwerben, erringen, besitzen, haben, mit *πλέον* weiter hinausschieben, *τί*, *τινί*, auch *πρὸς* Soph. Ant. 537, wo der Gen. von *ἐμπροσθέν* abhängt. Es steht aber bald *τινί* jmdm oder durch etwas, bald *πρὸς*, *ἐς*, *κατὰ* *τινί*, *ἐπ' ὧς*, *πρὸς* *τι*, od. *κατὰ*, *ἐν* *τινός* bei allen diesen Bdtgn dabei. Im Pass. nicht selten: im Munde getragen, besprochen, er- wähnt werden, *ἐν* *τινί*. 3) intr. sich hinaus- ziehen oder erstrecken, gelegen sein, vom Winde: einem Strich haben, vom Wege: gehen, führen, übertr. abzwecken, zielen, gereichen, beitragen, dahin gehen, abs. oder *ἐς*, *ἐπ' ὧς*, oder mit Inf., dah. das Partic. *φείων* bei Verben der Bewegung auch heisst: geradezu, dem ungestümen Drange nach- gebend. Doch steht dasselbe Partic. auch oft wie *έχω* dem deutschen mit entspr. od. bloß als schildernde Nebenbestimmung und für uns pleonastisch, *έδωκε* *φείων* er brachte und gab. Im Imper. dagegen steht *φεί* (eigtl. bring her) in der Bdtg wohlan, um die Aufmerksamkeit zu erregen, teils abs., teils bei Imper. u. Konj. (*φεί* *ὅμως* laß mich sehen) oder mit indir. Nebens., bisw. verst. durch *πρὸς* *ὅτι*. — II) Med. für sich weg- od. davontragen (*ὡς* *αἶμα* *Μαρίε* *πυγμάρ*), -nehmen, schöpfen, herführen, bei sich oder mit sich tragen, bringen, sich holen, an- od. sneignen, in Anspruch nehmen, erwerben, er- ringen, *πλέον* *τι* mehr ausrichten, ernten, er- halten, für sich haben, auch gegenseitig er- tragen, und zwar abs. *πλέον* *φείσθαι* *τινός* od. *ή* höher gelten als jmd., u. zwar *ἐπ' ὧς*, *κατὰ*, *ἀπὸ* *τινός* oder *τινί*, *ἐν* *τινί* in, durch, bei etwas, *ἐπ' ὧς* eine kleine Zeit. (Dies Med. wechselt nicht selten mit d. Akt. ab.) *φεί*, oft verdoppelt, 1) Anruf des Schmerzes oder Unwillens, ach! weh, mit folg. Nom., Vok. oder Gen. *ἦεν*. 2) des Staunens oder der Bewunderung, ach! o! mit Gen., *φ.* *τὸ* *ἀνθρώπος* o welch ein Mann! oder Inf. mit *τί*, z. B. *τὸ* *λαβείν* ach wie herrlich ist es doch zu erhalten! *φεύγω*, ep. Inf. praes. *φεύγω*, Impf. Iterativ. *φεύγεσθαι*, Fut. *φεύγομαι*, dor. und auch att. *φεύγομαι*, Aor. 2. *έφυγον*, ep. *φύγον*, Inf. ion. und ep. *φύγῃ*, Iterativ. *φύγεσθαι*, Perf. *πέφυγα*, Part. *πεφυγώς*, ep. Nbf. *πεφυγώς*, Perf. med. ep. *πεφυγώς*, entronnen, mit Adj. verb. ep. *φύγῃ*, poet. *φύγῃ*, *φύγῃ* (St. *φύγ*, lat. *fugio*, got. *biega* — beuge, ahd. *biege*), 1) fliehen, sich auf die Flucht machen, zu entkommen suchen, fliehen wollen, flüchten, entfliehen, verschwin- den, entinnen, entkommen, entgehen, ent-

eilen, entfallen, verlassen, sich einer Behauptung (τοῦτο) entziehen, vermeiden, abs. od. *τινά*, *τί*, auch *τινά* *τι* jmdm in Bezug auf, an etwas, ferner im Perf. mit *τινός* von od. aus etwas erlöst sein, od. mit Inf. od. *ῥῆμα* *μή*, ferner *ἀπό* *τινός* vor jmdm, ähnl. *ἀπό* *τινός* von jmdm in die Flucht gejagt, vertrieben werden, u. zwar *τινά* aus etwas, *φυγή* fliehend entkommen, *ἐκ*, *ἐν*, *ἀπό* *τινός* woher, *ἐκ*, *πρός*, *ἐπὶ* *τι* od. *τινά*, od. *ποῖ* u. ähnl., wohin, auch *ἐπὶ* *τινός* nach, *διὰ* *τινός* durch etwas, endlich auch *τὴν* (verst. *ὁδόν*) *παρὰ* *θάλασσαν* an der Südküste hin fliehen. 2) auf der Flucht, landflüchtig, verbannt sein od. werden, in die Verbannung gehen, teils abs. (δ) *φύγων* ein Flüchtling, Vertriebener, *ἐξουλ*, Verbannter, od. *τὴν* *πατρίδα* u. ähnl., auch *φυγῆν* das Exil erleiden, oder *ἐκ* *τινός* aus, *ἐπὶ* *τινί* wegen etwas, *διὰ* *τι* um etwas, *εἰς* *τι* wohin. 3) *τὴν* *δίκην* eigl. die Strafe fliehen, auch ihr entgehen, dann aber gerichtlich oder in einem Prozesse verfolgt werden, od. in denselben verwickelt sein, u. so *τὴν* *γραφὴν* *ἀπὸ* *τινός* vor Gericht von jmdm belangt, von jmdm angeklagt werden, auch *φύγων* allein oder mit dem Gen., eines Verbrechens angeklagt sein. [ausrufen.]

φείω, Fut. -έω, poet., *φεί* *φεί* d. i. ach! ach! *φευκτός*, 3. (φείω), entrinnbar, *ὅ*, weil überall hin verbreitet.

φευξέω, poet. fliehen wollen.

φείδω, *φεί*, poet. = *φυγή*, Flucht.

φειλάω, poet. einschern.

φῆ (= *ση*, *σῆ*), got. *se*, wie aus *ῖ*: *σφ*), so wie, *ου*, altäthl. Partikel.

φῆ, s. *φημί*.

Φηγαίος und **Φηγέος**, δ, Einw. des att. Demos Phagaea bei Marathon.

φηγίλος, 3. ep. aus dem Holze der Speiseeiche, eichen, dah. dauerhaft.

φηρός, ῆ (gew. von *φαγεῖν* abgeleitet, lat. *fagus*, ahd. *buohha*, ags. *bōce*, nhd. Buche), die Speiseeiche, welche in Griechenland überall wild wächst und eine runde, eßbare, der Eichel ähnliche Frucht trägt, eine Speise der griech. Urvölker, später bloß Tierfutter. Sie war dem Zeus heilig, dah. — *θεός* zu *φῆ*, s. *φημί*. [Dodōna.]

φηλητής, δ, (ep. u.) poet. der Betrüger.

φηλάω, poet. (zu *φάλλω*), betrügen.

φημη, ῆ, dor. *φάμα* (lat. *fama*), nebst d. ep. u. buk. *φήμις*, *ις*, ῆ (in Od. Nachrede), und d. ep., ion. und poet. *φῆμις*, ῆ (*φημί*), 1) die Offenbarung, Kundgebung, Rede, Wort, Sprache, abs. oder *τινός*, *πρός* *τινός* jmds, von etwas oder jmdm. Insbes. ursprünglich ein zufällig ausgesprochenes Schicksalswort, eine Stimme, Wort oder Laut von guter Vorbedeutung, günstiger Ruf, göttlicher Ausspruch, bes. auf vorhergehende Anfragen bei Opfern u. s. w., Orakel, Mahnspruch, Spruch, Weissagung, Vorbedeutung (*ἐλπίδων* erwarteter Zuruf). 2) die unter den Menschen hin- und hergehende Rede, Gespräch, Besprechung, insbes. das Gerede, Gerücht, Sage, Kunde, Nachricht, Ruf, Ruhm, Nachrede, im bes. auch Gegenstand der Rede,

Sache, Ding, abs. od. *τινός* von jmdm (über ihn), *ἀπὸ*, *πρός* *τινός* von jmdm (verbreitet), oder mit Acc. m. Inf. oder *ὅς*; ῆ *φῆμις* *ἔχει* *τινά* oder *ἔχει* *τις* *φῆμις* *τινά* die Sage geht von jmdm oder er steht in dem Gerüchte. 3) *Φάμα*, personif., teils die himmlische Stimme, die *ἀμφότερος* ist, weil sie von Apollon kommt, und eine Tochter der Hoffnung, weil die das Orakel Befragenden immer das Beste hoffen, teils das Gerücht in seiner dämonischen Gewalt, welches für die Menschen auf Erden auch in die Unterwelt hinabdringt und die Botschaften dorthin bringt.

φημί, 3. sing. praes. *φῆς*, v. d. alten Gramm. *φῆς* geschr., ep. *φῆσθα*, 3. sing. conl. *φῆγῃ* ep. st. *φῆ*, 1. plur. opt. *φάμεν* ep. st. *φάμεθα*, Imper. *φάθι* oder *φάθι*, Impf. *έφη*, ep. *φῆν*, 2. sing. ep. *φῆς*, *έφησθα* u. *φῆσθα*, 3. sing. ep. *φῆ*, 1. plur. ep. *φάμεν* st. *έφάμεν*, 3. plur. *έφαμεν*, *φάν* ep. st. *έφασαν*, Fut. *φῆσω*, Imper. praes. med. ep. *φάο*, Inf. *φάσθαι*, Part. *φάμενος*, Impf. *έφάμεν*, 3. sing. *έφατο* u. *φατο*, plur. *φάντο*, Perf. pass. imper. *πεφάσθω*, Partic. *πεφασμένος* (aber Aesch. Pr. 843 von *φάτω* [α außer in *φάει*, *φάς*, *φάσα* und in dor. Fut. u. Aor. 1.]) (St. *φα*, lat. *fari*), nebst *φάσχω*, 1) Akt. 1) äußern, *ῥέω*, sagen, aussprechen, *αὐτός* *έφα*, dor. *έφας* (der Meister, Pythagoras) *αἰτ*, beantragen, anordnen, reden, erzählen, aussagen, behaupten, vorgeben, *φάσχω* insbes. prahlen, sich rühmen, versichern; endlich: versprechen, bejahen, Ja sagen, mit *ὅ* od. *μή* verneinen, leugnen, verweigern. Teils abs., bes. das eingeschobene *φῆ* u. s. w. — dem lat. *inquit*, wie dieses immer vor dem Subjekt: *έφη* *Σωκράτης*, *inquit* *Socr.*, frz. *dit* *Socr.*; *φάσις*, sagt man, heißt es; dies steht oft nur: a) episch, um auf etwas Bekanntes (nicht etwa Angezweifeltes) oder b) prosaisch, um auf etwas nicht selbst Erlebtes hinzuweisen; in *έφη* *λέγων* st. *έλεγε*, teils *τινά*, *τί*, auch *τινά* *τι* jmdm etwas nennen, od. *τί* *τινός* welch Geschick jmds erwähnen, od. mit Inf., Acc. m. Inf. (u. dafür nachdrücklicher Part., *φάνας* *τινά* *σκοπεδά* *ζωντα*), *ὅς*, *ὅτι*, u. zwar *πρός* *τινά* zu jmdm. Der Inf. steht bisw. st. Imper., z.B. Her. 3, 35, Soph. El. 9, u. der Aor. u. das Fut. v. *φημί*, sowie *φάσω* bes. in der Bdtg behaupten u. s. w. — 2) innerlich sagen, also: meinen, denken, glauben, sich vorstellen. Konstr. wie oben. 3) das Fut. *φῆσω*, Aor. *έφησα*, dor. *φασθ*, *εἰς* und *έφασα* heißt bes. behaupten. — II) Med. a) sich ausgeben, wie in *τὸν* *Λυκίαν* *φάμενον* *Ξανθίαν* *εἶναι* *οἱ* *πολλοί* — *οἱ* *πολλοί* *τὸν* *Ξανθίαν* *φάμενον* *Λυκίαν* *εἶναι*. b) mit *λέω* *τινί* ep. sich jmdm gleich denken od. stellen. c) — Aktiv.

φημιζω, poet. und sp. (φῆμις), 1) Akt. aussprechen, durchs Gerücht verbreiten. 2) Med. in Worte fassen.

Φημιος, δ, Sohn des Terpis, Sänger in Ithaka.

φήμις, s. *φήμη*. *φῆν* u. ähnl., s. *φημί*.

φηνη, ῆ, ep., poet. u. sp. Seesadler.

φηρ, **φηρός**, δ, kol. st. *θήρ*, lat. *fera*, ep. Untier, Unhold.

Φηλαί, αἱ, ion. st. *Φαλαί*, ep. auch *Φηρή*,

Stadt im Innern des Messenischen Golfs, zu Hom. Zeit zu Lakonien gehörig, j. Kalamata. **Φηρητιάδης**, *ov, d. ep. st. Φηρη.*, Sohn od. Enkel des Pheres — Eumelos.

φῆς, φῆσθα, *s. φημί. φθάν* u. *ἀνθλ.*, *s. φθάσω. φθάνω* [*ep. —, att. —*], Fut. **φθήσομαι** und **φθάσω**, Aor. 2. **ἔφθη**, *ep. auch φθῆς*, 3. plur. *ep. u. ἱολ. φθάν* st. **ἔφθανον**, Konj. 3. sing. *ep. φθῆς* und **φθήσῃ** st. **φθῆ**, 1. plur. *ep. φθίσμεν* st. **φθώμεν**, 3. **φθήσῃ** st. **φθῇ**, Opt. **φθαίη**, Inf. **φθῆναι**, Part. **φθῆς**, dafür *ep. med. φθάμενος*, Aor. 1. **ἔφθασα** (dor. **ἔφθαξα**) [die Epiker haben nur Aor. 2., Herod. meist auch; die Attiker haben beide Aoriste, ausgen. **φθῆς**, doch vorwiegend den ersten], Perf. **ἔφθανα**, zuvorkommen, früher kommen, zuvor entkommen, zuvor thun, eher thun, voraus sein, teils abs., teils *τινά*, jmdm, und zwar *τι* etwas schnell ausführen, *ἐς* *τι* eher wohin kommen, *τινί* mit, um etwas, teils mit dem Partic. dessen, worin man zuvorkommt, wo **φθ.** im Deutschen am besten durch die Adv. schneller, eher, früher, zuvor, zuerst, und das Partic. durch das Verb. finit. ausgedrückt wird, *πὺν φθῆ* **Τηλέμαχος βάλων** T. traf ihn (*πὺν* von **βάλων** abhängig) zuvor, **φθάνει ἐπ' αἶαν βλάπτουσα** sie bringt über die Erde hin eher Schaden (ehe die *Αἶας* kommen). Bisw. mit folg. *πρίν*, *πρίν* *ἢ*, oder wegen des darin liegenden Komparativbegriffs mit *ἢ*, od. dem Gen., eher als jmd (*ἢ* u. Gen. *ep.*). Es steht aber, wiewohl seltener, auch das Partic. pass. dabei, wie in *εἰ καὶ φθῆς τοκέος* — **ὀλέσσαι** ob er nicht eher getroffen sei, um das Leben zu verhauchen (der Inf. als Folge von **τοκέος**). Mit der Negat. *οὐ* steht es bald mit folg. *καί*, wenn zwei Thatfachen fast gleichzeitig waren, und wird im Deutschen durch nicht sobald als oder kaum — so ausgedrückt: *οὐκ ἔφθασα εἰσὼν καὶ ἐξέπεσον ἐπ' αὐτῶν* ich war nicht sobald eingetreten als ich von ihnen hinausgeworfen wurde u. s. w., bald im Opt. mit *ὥς*, eigtl. du wirst nicht schnell genug eilen können damit — thu es sofort, *οὐκ ἂν φθάνοις λέγων* du wirst es nicht zu früh sagen, d. h. sage es sogleich. Es steht aber auch *τινά* sowohl als das Partic. dabei, z. B. **φθάνουσιν ἐπὶ τῷ ἄκρῳ γενόμενοι τοὺς πολεμίους** sie kamen eher als die Feinde auf den Gipfel des Berges, oder **φθάνει αὐτὸν ἡμέρα γενομένη** es überraschte ihn der Anbruch des Tages. Teils steht bei Späteren, wie Plut. u. Arr., auch der Inf. st. des Partic., z. B. **ἔφθησαν συλλεῖσαι** sie schlossen schnell oder früh genug, teils steht umgekehrt das Partic. **φθάνων**, **φθάσας**, **φθῆς**, **φθάμενος** als Ergänzung des Hauptverbums in dem Sinne: zuvor, zuerst u. s. w. dabei.

φθαῖος, 3. N. T. zerstörbar, vergänglich.

φθέγγομαι, Dep. med., Perf. **ἔφθηγα**, dor. Fut. **φθῆγξομαι**, Aor. 1. *ep. 3. sing. φθῆγξαι*, Konj. *ep. φθῆγξομαι*, Adj. verb. **φθῆγξός**, einen Ton, Lant von sich geben oder hören lassen, tönen, die Stimme erschallen lassen, im bes. reden, vorbringen, rufen, schreien, ein Kriegsgeschrei erheben, erschal-

len, ertönen, murren oder mucksen, wiehern, abs. *τὸ φθῆγγόμενον* — **φθῆγγος**, od. *τι*, auch mit Partic., z. B. **καλέστας** rufen, und zwar *τινί* mit, *ἐκ τινος* aus etwas, *εἰς μέσσην* in die **φθῆγμα**, *τὸ*, s. **φθῆγγη**. [Rede fallen.]

φθελῶ, *ρός*, *d. ion. u. sp. die Läuse.*

φθειράω, *sp. die Läusekrankheit haben.*

(Dav. **φθειράσας**, *ἦ*, *sp. Läuseseucht.*)

φθειροτραγέω (wie v. **φθειρο-τραγός**, **τραγῶς**),

Fichtenzapfen (**φθελῶ**) essen.

φθελῶ, Perf. **ἔφθαγα**, pass. **ἔφθαμαι**, 3.

plur. **ἔφθαράται**, Aor. **ἔφθαγγη**, Fut. **φθαρή-**

σομαι, **φθεροσομαι**, 1) Akt. zu Grunde richten,

verderben, vernichten, aufreiben, hin- oder

wegraffen, zerstören, verwüsten, schädigen,

ins Unglück stürzen, verschlechtern, ver-

stimmen, abs. oder *τινά*, *τι*. — 2) Pass. zu

Grunde gehen, untergehen, umkommen,

verderben, scheitern, geschädigt, gelichtet

werden, viel zu leiden haben, im Perf. zer-

stört, verwüstet, erschöpft, geschwächt, ent-

stellt sein, **ἔφθαγγος** vom Schiffer, der

Schiffbruch gelitten hat; auch ins Verderben

gehen, ins Unglück geraten, abs. oder *ἐπὶ*

τινός von jmdm, *ἐκ*, *ἀπὸ τινός* von etwas,

τινί in, durch etwas, doch auch jmdm, *πρὸς*

τινα zum Unheil an jmdn geraten.

φθερε-γυγίς, 2. poet. den Stamm verderbend.

φθειρόων *ὄρος*, *τὸ*, Berg in Karien, nach Strabo

der Berg Latmos.

φθῶμεν, **φθῆ** u. *ἀνθλ.*, *s. φθάνω.*

Φθίη [*ι*], *ἡ*, *ep. Dat. Φθίητι*, 1) Stadt The-

ssaliens am Spercheios, Sitz des Pelens. 2)

Landschaft um Phthia, u. so in Verbdg mit

Hellas für das Reich Achills. Der Einw. *δ*

Φθίος u. **Φθιώτης**, *ov, d. Adv. ep. Φθίῳ*

nach Phthia. Später **Φθιώτις**, *ιδος*, *ἡ*, *ion.*

Φθίητις, *ἡ*, die Landschaft Thessaliens zwi-

schen dem Malischen und dem Pagasäischen

Buana.

φθίμενος, *s. φθίνω.*

φθινάς, *ἄδος*, *ἡ*, poet. u. *sp. abzehrend, vόος*

langwieriges Siechtum. (Auch als Fem. adj.

schwindend.)

φθίνασα, *τὸ*, poet. das Schwinden.

φθιν-όκαιον, *τὸ* (*όκαιον*), der letzte Teil der

zu Ende gehenden *όκαιον*, der Spätherbst,

vom 21. Sept. an, von Thuk. zum Sommer,

der bei ihm 8 Monate hat, gerechnet, daher

τὸ φθ. τοῦ θέρους. (Dav. **φθινοκαινός**, 3.

sp. herbstlich.)

φθίνω [*ι ep., ι att.*], Aor. 2. **ἔφθινον**, mit der

ep. Nebenf. φθίω [*ι* im Präs., Fut. u. Aor. 1.,

ι in Aor. pass. u. med., Perf. pass. und im

Verbale], Aor. *ep. φθίω*, Plqpf. pass. **ἔφθινον**,

3. plur. **ἔφθιαθ'** *ep. und ion. st. ἔφθινον*,

gleichlautend damit synk. Aor. 2. **ἔφθινον**,

Konj. 3. sing. *ep. verkürzt φθίει* st. **φθίηται**,

1. plur. **φθίμεσθα** st. **φθίμεθα**, Opt. **φθί-**

μην, **φθίτω**, Imp. **φθίεσθαι**, Inf. **φθίεσθαι**, Part.

φθίμενος [*ι*], Aor. pass. **ἔφθινον**, 3. plur. *ep.*

und dor. **ἔφθινον**, und der *ep. Nebenf. φθί-*

νύθω (nur Präs. und Impf.), Impf. Iterativf.

φθινύσκει, 1) Akt. intr. (bes. Präs.), Pass.

Med. hinschwinden, vergehen, abnehmen,

zu Ende gehen, sich abzehren, zu Grunde

gehen, hinterben, sterben, umkommen, teils

abs. φθίνω mit und ohne μήν, bei Hom. die zweite Hälfte, bei den Att. das letzte Drittel des Monats; φθίσοντα, von Weissagungen u. Orakeln: vergehend, schwindend, verklungen, unerfüllt, misslungen; φθίμενος verschwunden, getötet, der Tote; teils τινί an, in etwas, ähnl. τί hinsichtlich d. h. durch etwas, oder mit φθέρας das Herz sich abhärten, ferner ὅπό τινι, ἀπό, ἐκ τινος durch etwas. — 2) Akt. trans. (φθισέθω und Fut. u. Aor. von φθίω), verschwinden machen, verzehren, verderben, aufreiben, vernichten, vertilgen, töten, τιναί, τί, z. B. κηρ d. h. vor Gram, u. zwar ὅπό τινι.

φθισήνωρ, ὄρος, 2. ep. (ἀνής), und φθισί-μβροτος, 2. ep. Männer vernichtend, -tilgend, Menschen tödend. (Im Orak. auch φθισίμβροτος, 2.) [Schwindsucht. φθίσις, ἰσος, ἡ, 1) Abnahme. 2) Auszehrung, φθίτο, s. φθίω.

φθιτός, ὁ (eigentl. Adj. verb. v. φθίω), poet. u. sp. der Dahingeschiedene, Gestorbene, bei Soph. φθιτῶν zunächst von Eteokles u. Polyneikes, dann von Oedipus und Iokaste, zuletzt von Laios.

φθίω, s. φθίω. [s. φθίω. φθιώτης, ὁ, dor. -τῆς, und φθιώτης, ἡ, φθογγή, ἡ, ep., poet. u. sp. φθόγγος, ὁ, u. φθέγμα, τό (φθέγγομαι), Schall, Ton, Laut, Ruf, Stimme, φθόγγω ἐπερχόμεναι unter oder mit Geräusch d. i. Geplauder; über τόνους καὶ φθόγγους φυχῆς s. τόνος. Bei Aesch. φθόγγος der Jammer- und Todesschrei; ᾧ φθέγμα bei Soph. o traute (Bruder-)Stimme! statt früherer Botschaften. Abs. oder τινός jmds. von etwas, über etwas.

φθόη, ἡ — φθίσις, Auszehrung. φθονερός, 2., Adv. -ώς (φθόνος), neidisch, hämische Klage, abs. od. τινί mit Haß, Neid, gegen jmdn.

φθονέω, Aor. ἐφθόνησα, Aor. pass. -ήθη, misgönnen, d. i. a) versagen, vorenthalten, verweigern. b) neidisch sein, beneiden, teils abs., teils τινί jmdn. u. zwar τινός um etwas beneiden, zu etwas scheel sehen, τοῦ χρόνου den dazu nötigen Zeitaufwand versagen, doch auch τινί etwas, ἐπὶ τινι um etwas, selten τί etwas misgönnen, oder mit Inf., Acc. m. Inf., 3ti, el. Im Pass. beneidet werden, dah. φόσει φθονεῖται τινι es erweckt natürlich Neid bei jmdm.

φθόνος, ὁ, nebst dem poet. φθόνησις, ἰσος, ἡ (φθονίω), Neid, Misgunst, misgünstige Stimmung, dah. auch im Plur., Übelwollen, das Verargen, Versagen, absol. φθόνω, διὰ κατὰ φθόνον aus Neid, φθόνον δίκη Klage aus Neid d. h. vom Neid veranlaßt, οὐδείς φθόνος, verst. ἐστὶ gern gegönnt, schadet nichts, oder mit Inf., es wird nicht versagt, gern gethan; τινός jmds. z. B. der Götter, erregt durch hohes Glück, oder um, von etwas, πρὸς τινος von jmdm, ὅπό τινος unter jmdm erwacht, πρὸς τινα oder τι gegen jmdn oder etwas.

φθορά, ion. φθορή, ἡ, u. φθόρος, ὁ (φθείρω), auch im Plur., Verderben; Vernichtung. Verwüstung, Untergang, das Vergehen, die Sterblichkeit, das Sterben, der Tod, überh. der

Verlust. Im bes. Plut. Per. 39, N. T. sittliches Verderben; im besond. γυναικὸς φθορά Entehrung, Verwünschungsformel: ἐν τῇ φθορῷ geht zum Henker.

-φι, -φιν, ein episches Kasusaffix = lat. -bis, -bus, und zwar in Dekl. I. ηφι, ηφι, II. ὀφι, III. ἰσφι, ausg. ἐχαρῶφι u. ναυῶφι, von Personen nur ἐν θεῶφι u. αἰῶφι, wird gebraucht als instrumental, sociativ, lokativ, ablativ u. genitiv; dazu einige zweifelh. Fälle.

φιᾶλη, ἡ, ein Gefäß mit breitem Boden und größerer Breite als Tiefe, dah. 1) bei Hom. a) ein bauchiges Gefäß (ἀμφιδετός zweihenkelig), eine Art Kessel, b) die Totenurne. 2) seit Her. flache Schale, Opferschale, inabes. Trinkschale.

φιάρος, 2. buk. glänzend.

Φιγαλεύς, ἰσος, ὁ, Einw. von Phigalia, einer Stadt im südlichen Arkadien, j. Paolitza.

φιδίτιον, τό, = ευσσίτιον, w. s. Das gewöhnl. Gericht desselben bildete die spartan. schwarze Suppe und Gerstenbrot.

φιλόγαθος, 2. sp. das Gute liebend.

Φιλαδέλφεια, ἰσος, ἡ, lyd. Stadt östl. vom Tmolos zu Ehren des Königs Attalos II. benannt, 133 v. Chr. den Römern als Erbe zugefallen.

φιλαδελφία, ἡ, sp. die Bruderliebe.

φιλό-ἀδελφος, 2. den Bruder oder die Geschwister liebend, φ. δάκρυα Thränen, welche die Liebe zur Schwester hervorrufft.

φιλό-αθηναίος, 2. Freund der Athener.

φιλαί, s. φίλα.

φιλό-αἰκτος, 2. poet. Wehklagen liebend.

φιλό-αἵματος, 2. poet. blutgierig.

Φιλαίων oder -ον βωμόν, Hafen an der West-φιλαιτερος, s. φίλος. [Grenze von Kyrene.

φιλό-αἰτιος, 2. gern anklagend od. Vorwürfe machend, tadelsüchtig.

φιλό-αυλάτος, 2. sp. Schwelgerei liebend.

φιλό-αλέξανδρος, 2. sp. Freund des Alexander.

φιλό-αλήθης, 2. sp. Freund der Wahrheit.

φιλό-αναγνώστης, ὁ, ὁ, sp. Freund des Lesens.

φιλό-αναλότης, ὁ, Aufwand liebend.

φιλό-άνδρος, 2., u. poet. φιλό-άνωρ, ὄρος, ὁ, ἡ, männerliebend, mannstüchtig, im guten Sinne: den Mann liebend. (Dav. φιλανδρία, ἡ, poet. u. sp. Liebe zum Mann.)

φιλανθρωπία, ἡ, Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, im Plur. Liebedienste, Geschenke, verb. mit παιδιαλ liebenswürdige Schelmereien. (φιλανθρωπέυμα, τό, sp. menschenfreundliche Behandlung, und φιλανθρωπέομαι sich gütig zeigen.)

φιλό-άνθρωπος, 2., Adv. -ώπως, menschenliebend, menschenfreundlich, überh. mit und ohne φυχὴν liebreich, huldvoll, milde, gütig, freundlich, vom Wein u. Tisch: φιλανθρωπό-τερος milder, heiterer stimmend; auch von einem Aufenthaltsort. Als Subst. φιλανθρω-πὸν τι oder τό φ. Milde, Nachsicht, freundliche Behandlung, etwas Gutes, τὰ φ. Handlungen, Beweise der Leutseligkeit oder Güte.

φιλό-άνωρ, ὄρος, s. φιλανδρος.

φιλό-αιδός, 2. buk. den Gesang liebend.

φιλό-απεχθήμων, 2., Adv. -δυνος, handelsstüchtig. (Dav. φιλαπεχθημοσύνη, ἡ, Hadersucht.) φιλό-απλοικός, 2. sp. Freund der Offenherzigkeit.

φιλ-απόδημος, 2. reiselustig.

φιλαργυρία, ἡ, Geldgier, Geiz.

φιλ-αργυρος, 2. Geld liebend, geldgierig, habesüchtig.

φιλ-αματος, 2. poet. Wagen liebend.

φιλαρχία (-χος), sp. gern herrschen. Davon φιλαρχία, ἡ, Herrschbegierde, Streben nach Ämtern, auch im Plur.

φιλ-αρχος, 2. (ἀρχή), herrschsüchtig.

φιλάτο, s. φίλος.

φιλ-αυλος, 2. poet. u. sp. flötenliebend, Beiw. der Muse, sofern sie als Begleiterinnen des Dionysos die Flöten für die Kitharen eingetauscht hatten.

φιλ-αντος, selbstsüchtig.

φιλέεσκε, s. φίλω.

[die Freiheitliebe.

φιλ-ελεύθερος, 2. sp. freiheitsliebend, τὸ φ.

φιλ-έλλην, ηνος, ὁ, ἡ, hellenenfreundlich.

φιλ-επιτιμητής, ος, ὁ, der Tadelstüchtige.

φιλεραστής, ος, ὁ, Freund von Liebschaften.

φιλεραστία, ἡ, verliebtes Wesen.

φιλ-ερίδος, 2. buk. Handarbeiten liebend.

φιλ-εταίρος, 2. seine Freunde liebend, wohlwollend, freundlich gegen seine Freunde, gesellig, uneigennützig.

φιλ-εχθής, buk. zur Feindschaft geneigt.

φιλέω, Inf. praes. ep. φιλήμεναι wie von φίλημι, Imperf. Iterativf. φιλέσκε, Fut. φιλήσω, dor. -άσω, Inf. ep. φιλήσμεν, Aor. ep. φίλησα, Fut. med. φιλήσομαι in pass. Bdtg. Pass. perf. πεφιλήμαι, dor. -μαι, Aor. pass. 3. plur. ep. ἐφιλήθην, Aor. med. ep. ἐφιλάμην, 3. sing. ἐφιλάτο u. φίλατο, Imp. φίλει, nebst poet. u. sp. Adj. verb. φιλητέος, ἴον (φίλος), I) Akt. 1) lieben, lieb haben, Liebe u. Wohlwollen erweisen, von Göttern: gewogen sein, schützend und helfend zur Seite stehen (s. Med.), abs. oder τινά, τί, und auch τινά φιλότεια jmdm Liebe erweisen, und zwar κρεί, ἐκ θυμοῦ u. ähnl. Pass. geliebt werden, ὅπό, ἐκ τινος von jmdm. 2) im bes. a) jmdm liebreich behandeln, Liebesdienste erweisen; liebevoll aufnehmen, liebreich bewirten, im Pass. liebreich aufgenommen werden, κατὰ τινι bei jmdm. b) (ἐπ' στόματι) liebkosen, küssen, τινά, τί. c) sinnlich, μαλακῶς buhlerisch lieben, 3) von Dingen: gern thun, haben oder sehen, billigen, gewöhnlich thun, pflegen, τί, oder mit Inf., der biew. wie z. B. γίγνεσθαι zu ergänzen ist, ὅπως φίλει wie es zu geschehen pflegt, wie es gewöhnlich ist. — II) Med. (ἐφιλάμην) von den Göttern: liebende Fürsorge hegen, τινά und πρὸς πάντων.

φίλη, ἡ, s. φίλος.

φιλ-ήδονος, 2. sp. das Vergnügen liebend. (Dav. φιληδονία, ἡ, sp. Hang zum Vergnügen.)

φιληγοῖα, ἡ, Liebe zum Anhören, τινός von etwam.

φιλ-ήκοος, 2. (ἀκοή), gern zuhörend.

φιλήμα, τὸ, Liebkosung, Kufs.

φιλήμεναι, s. φίλω.

[bekehrt.

φιλήμων, ονος, ὁ, aus Kolossai, von S. Paulus

φιλ-ήμιος, 2. poet. dem Zügel folgend, gehorsam.

φιλ-ήρετος, 2. ep. ruderliebend.

Φιλήτας, δ, elegischer Dichter aus Kos zur

Zeit Philipps u. Alexanders.

φιλητέος, ἴον, s. φίλω.

φιλητικός, 2. sp. zum Lieben geneigt, φέω. φιλητωρ, ορος, ἡ, poet. u. sp. die Geliebte, das Liebchen, τινός.

φίλια, ion. -τη (φίλιος), u. φιλότης, ἡ (φίλος), Freundschaft, Ergebenheit, freundschaftliches Wohlwollen, Zuneigung, Liebe, διὰ, κατὰ φίλιν, φιλότηι aus Freundschaft, mit Liebe. Abs. und τινός jmds und für jmdm, auch ἐς εἶνα und ἡ ἐμή gegen mich. Im besond. a) (φίλια) Freundschaftsbündnis, Bündnis, abs. und τινί mit jmdm. b) (φιλότης) α) Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme. β) ep. Geschlechtliche Liebe, Liebesgenuss, φιλότεια u. ἐν φ. in Liebe. γ) ὁ φιλότης = ὁ φίλος.

φιλιτρῶς (φιλ-ίτρος), sp. Liebhaber der Arzneikunst sein.

φιλικός und φίλιος, s. φίλος.

φιλικπιζω, Anhänger Philipps sein.

φιλ-ικκος, ὁ, I) Pferdefreund. II) als Eigenn.

1) Sohn des Amyntas, Vater Alexanders des Großen, König von Makedonien von 359

— 336 v. Chr. Dav. a) Adj. Φιλικπιζός, 2.

a) ὁ φ. Benennung von zwölf Reden des Demosthenes gegen Philipp, darnach auch Bezeichnung der Reden, welche Cicero gegen Antonius geschrieben. β) τὰ φ. das Zeitalter Philipps von Makedonien. b) Φιλικποι, von Philipp an Stelle des alten Κρηνίδης gegründete Stadt im makedon. Thrakien am Pangaeos, sp. römische Kolonie Col. Aug. Iulia Philippensis, j. Ruinen Filibah od. Felibejik. Berdthm durch den Sieg des Antonius und Octavianus über Brutus und Cassius 42 v. Chr. Eine der ersten Christengemeinden durch S. Paulus 52 n. Chr. 2) Sohn des Demetrios II, König von Makedonien, seit 221 bekannt durch seine Kriege mit den Römern, vergiftete den Aratos, verbündet mit Hannibal 215, dann voll von Römerhafs; er vergiftet a. Sohn Demetrios auf die Verdächtigung des andern Sohnes Perseus, † 197. 3) L. Marcus, L. f. Philippus, verm. mit Atia, Nichte des Diktators Cäsar, Mutter des Octavian. Augustus. 4) S. des Herodes Magn. und der Kleopatra, Tetrarch von Galonitis, Trachonitis, Auranitis, Batanäa, heiratete seine Nichte Salome, regierte 37 Jahre gut und starb 34 n. Chr. 5) aus Bethsaida, Apostel Jesu. 6) einer der 7 jerusalem. Gemeindevorsteher u. Prediger. 6) sonst Eigenname.

φίλιστος, s. φίλος.

Φίλιστος, ὁ, 1) aus Syrakus, geb. um Ol. 87 — 436, Geschichtsschreiber. 2) sonst Eigenn.

φιλιτιον, τὸ, = φιδισιον, s. συσεστιον.

φίλων, s. φίλος.

φιλο-βασιλεύς, ἑως, ὁ, sp. u. φιλο-βασιλεως, 2. sp., Königsfreund.

φιλό-γᾶθος, 2. poet. die Fröhlichkeit liebend.

φιλό-γαρος, 2. poet. heiratslustig.

φιλό-γελος, ὁ, ἡ, gern lachend.

φιλογραμματίας, sp. Litteratur lieben. [bez.

φιλογυμναστίως, gerne Leibesübungen betrei-

φιλογυμναστία, ἡ, Liebe zu den Leibesübun-

gen. (Beide von φιλογυμναστής, ὁ, Freund von Leibesübungen.)

φιλογυμναστικός, 3. (-στής) dem Freunde von Leibesübungen eigen, turnerisch.

φιλο-γύναικες, oi, metapl. Nom. plur. zu **φιλόγυνος**, 2. sp. oder **φιλο-γύνης**, 2. sp. Weiber liebend.

φιλόγυνια, ἡ, sp. Weiberliebe.

φιλο-δέσποτος, 2. ion. u. sp. seinen Herrn, ihre Herren liebend.

Φιλόδημος, 1) Schwienerg. des Redners Aeschines. 2) aus Gadara, ber. Epikureer, Freund des L. Piso, Epigrammatiker und Verf. von philosoph. Schriften (Beste in Volumina Herculanensia).

φιλο-δίκαιος, 2. sp. das Recht liebend.

φιλοδίκειν, prozesssüchtig (**φιλόδικος**) sein.

φιλό-δοξος, 2. ruhmbegierig.

φιλό-δοτος, 2. poet. gern wehklagend.

φιλό-δωρος, 2. gern verleihend, freigebig, **πρόγραμμα φ.** — **φιλοδωρία**, ἡ, Freigebigkeit, abs. und **τινός**.

φιλό-ζωος, 2., auch **-ζωος** geschrieben, 1) das Leben liebend, lebenslustig. 2) die lebendigen Geschöpfe liebend.

φιλο-δέμων, 2. (**θίαμα**), schaulustig.

φιλό-θεος, 2. sp. gottliebend.

φιλοθηρία, ἡ, die Jagdliebe, Jagdlust.

φιλό-θηρος, 2. (**θήρα**), die Jagd liebend, Jagd-freund.

φιλο-θότης, ου, ὁ (**θῶα**), Freund von Opfermahlzeiten, woran auch Freunde u. Angehörige teilzunehmen pflegten. (**φιλό-θῶτος**, 2. poet. mit vielen Opfern begangen.)

φιλό-οικίος, 2. sp. seine Familie liebend.

φιλο-οικόδομος, 2. baulustig.

φιλό-οικτιμων, 2. u. poet. **φιλό-οικτιστος**, 2. zum Mitleiden, Wehklagen geneigt, mitleidig.

φιλό-οικτος, 2. poet. Mitleid liebend oder erregend.

φιλό-οινος, 2. dem Trunk zugethan.

φιλό-οφης, ὁ, buk. geil.

φιλό-καινον, τό, sp. die Sucht nach Neuem. **φιλοκαίλω**, das Schöne lieben, abs., od. mit Inf. seine Ehre darin suchen dafs.

φιλό-κάλος, 2. das Schöne liebend, geschmackvoll, abs. od. **τά περί τι**, z. B. **περί ὅλα** der schöne Waffen liebt. Subst. Liebhaber des Schönen.

φιλοκερδέω, nach Gewinn streben, gewinn-süchtig sein, sich zu bereichern streben, abs. und **ἐκ τινος**. (Von **φιλο-κερδής**, 2. gewinn-süchtig. Davon **φιλοντέρεια**, ἡ, die Gewinn-sucht.) [süchtig.]

φιλό-κέρτομος, 2. ep. schmäh-süchtig, spott-**φιλό-κινδύνος**, 2., Adv. **-ύνως**, gefahrliebend, **temerarius**, sich gern Gefahren aussetzend, kühn, verwegen, wagehalsig. Subst. **τό φ.** die Kühnheit Gefahren zu bestehen, die Liebe zu gefährlichen Abenteuern.

φιλο-κισσοφόρος, 2. poet. gern Epheu tragend. **Φιλοκλής**, **κλῆς**, 1) Schwusters. des Aeschylos, der eine Zeit lang nach dessen Manier dichtete, von den Komikern als **χολή** u. **Αἰμίαν** verspottet; doch gegen Sophokles' OR. Sieger. 2) athen. Admiral, durch dessen Schuld die Schlacht bei Aegospotamoi verloren ging.

φιλοκοσμία, ἡ, sp. Frunkliebe.

Φιλο-κράτης, ους, ὁ, 1) der Hagnusier, Anhänger Philipps, welcher Ol. 108, 1 — 343 den Frieden mit Philipp beantragte u. mit Aeschi-

nes u. a. so verräterisch abschlofs 346, dafs Demosthenes hernach ihn **παράπροβίαιος** anklagte. 2) att. Strateg, welcher 416 Melos eroberte. 3) sonst Eigenn.

φιλο-κτέαρος, 2. sp. habesüchtig.

φιλο-κτών, 2. Hunde liebend.

Φιλο-κίτης, ου, ὁ, Sohn des Poeas aus Meliboea in Thessalien, besafs den Bogen und die Pfeile des Herakles, ohne welche Troja nicht erobert werden konnte. Auf der Insel Chryse bei Lemnos von einer giftigen Schlange gefährlich verwundet, ward er in Lemnos ausgesetzt, doch nach 10 Jahren von Odysseus und Neoptolemos nach Troja geholt.

φιλο-λάκων, **ωνος**, ὁ, ἡ, sp. Anhänger der Lakedämonier und ihrer aristokratischen Grundsätze.

φιλό-λογος, 2. Freund von Reden, insbes. von gelehrter Unterhaltung, dah. in der Litteratur bewandert, gelehrt. (Dav. **φιλολογία** sp. sich durch philosophische Gespräche unterhalten.) **φιλο-λοιδόρος**, 2. (**λοιδόρειν**), Freund von Schimpfreden.

φιλο-μάθης, 2. gern od. eifrig lernend, lernbegierig, abs. (wie **φιλόσοφος** [gebraucht]) od. **τινός**. (Dav. **φιλομαθία**, sp. sich den Wissenschaften widmen. **φιλομαθία**, ἡ, Lernbegier.)

φιλό-μαντις, 1. Wahrsager (kunst) liebend.

φιλό-μαστος, 2. poet. brustliebend, saugend.

φιλομαχέω, sp. den Kampf begehren.

φιλόμαχος, 2. (**μάχη**), poet. kriegliebend.

Φιλο-μηλείδης, ου, ὁ, König auf Lesbos. Hom. **Φιλομήλη**, ἡς, T. des Pandion, Schwester der Prokne, w. s.

Φιλόμηλος, ου, aus Ledon in Phokis, Führer im heiligen Krieg, plündert aus Geldnot den Tempel in Delphi 356 v. Chr., mordet und zerstört hiebei; er stürzte sich in einer Schlacht besiegt in den Abgrund 354.

φιλο-μήτωρ, ὁ, ἡ, die Mutter liebend.

φιλο-μμειδής (aus **-σμειδ.**, **μμειδέω**), 2. ep. st. **φιλομειδής**, das Lächeln liebend, hold lächelnd. [Musik liebend.]

φιλό-μουσος, 2. (**μοῦσα**), die Musenkünste, bes.

φιλό-μωμος, 2. tadel-süchtig.

φιλονεικέω (-κος), streitsüchtig, rechthaberisch sein, sich für seine Ehre eifern, wetteifern, abs. od. **δπως**, od. **πρός τι** für etwas, od. **περί τινος** eifrig bedacht sein auf etwas, und **τί** oder Inf. mit **τί** oder **δπως** hartnäckig oder rechthaberisch auf etwas bestehen.

φιλονεικία, ἡ, Streitsucht, Wählerei, Eifersucht, Wetteifer, Ehrgeiz, Kampfbegier, **πρός τινα** oder **τι** gegen jmdn oder etwas, über etwas, **πρός τάρτα ἔργα** der Wetteifer meine Thaten zu erreichen.

φιλό-νεικος, 2. streitsüchtig, rechthaberisch, ehrgeizig, wetteifern, abs. oder **πρός τι** zu etwas, **πρός τὸ** mit dem Inf., um. Subst. **τὸ φ.** der Wetteifer. Adv. **-νεικώς**, Kompar. **φιλονεικότερον** rechthaberisch, wetteifernd, **ἔχειν** rechthaberisch sein, wetteifern, sich aus allen Kräften bemühen, **πρός τινα** od. **τι**, oder mit Inf. (And. wollen nur **φιλονίκος**, **-νικέω**, **-νικία** anerkennen, s. das Folg.)

φιλονικέω (**φιλόνικος**), wetteifern, u. zwar im guten Sinne, **περί τινος**.

φιλονικία, ἡ, auch im Plur. der Wettstreit. *πρὸς τινα* mit jmdm, *πρὸς τινας* über etwas. **φιλό-νικος**, 2. (νίκη), Sieg liebend, nach dem Vorrang strebend, abs. od. *πρὸς τι*.

φιλό-ξενος, 2. ep. und **φιλό-ξενος**, 2., Adv. -ξένως, Gastfreunde oder Fremde liebend, gastfrei, gastfreundlich.

Φιλό-ξενος, δ, 1) griech. Dithyrambendichter u. Musiker, aus Kithera 435—380, von Aristophanes im Plutos verspottet; machte Reisen um seine Stücke aufzuführen; auch Dithyramben fertigte er. 2) Schatzmeister Alexanders in den Provinzen westl. v. Taurus 381, nahm den Sklaven des Harpalos gefangen und gewann Kenntnis von des letzteren Raub, 321 bekam er die Satrapie Kilikien. 3) Alexandrin. Grammatiker in Rom, im 1. Jahrh. v. Chr. 4) ein Maler, der um 315 v. Chr. eine Schlacht des Dareios und Alexanders malte. 5) sonst Eigenn.

φιλοξενία, ἡ, Gastfreundschaft.

φιλο-καίμων, 2. ep. u. sp. Scherz liebend, froh scherzend. (Ähnl. **φιλοκαίμων**, 2.)

φιλό-παις, -παῖδος, δ, ἡ, Knaben liebend.

φιλο-παράβολος, 2. sp. gern wagend.

φιλό-πατρις, ἰδος, δ, ἡ, sp. das Vaterland liebend. [liebend.]

φιλο-πύαρ, ορος, δ, ἡ, poet. u. sp. den Vater liebend.

φιλοπλοντία, ἡ, sp. Liebe zum Reichtum.

φιλό-πλοτος, 2. poet. u. sp. Reichtum (für das Haus) erstrebend.

φιλο-ποιητής, ος, δ, Dichterfreund.

Φιλο-ποιμην, δ, Sohn des Krangis aus Megalopolis, geb. 253, ausgezeichnet in der Schlacht bei Sellasia 222, ging nach Kreta, wird dann Hipparch und 207 Strateg des achäischen Bundes (dann noch 7mal), den er militär. reorganisierte, siegt bei Mantinea über Machanidas und gilt als großer Feldherr; 200 nach Kreta; nach 195 wieder Strateg, zur See geschlagen, aber Sparta nötigt er 192 zum ach. Bund zu treten; er erobert und entmanert Sparta 189, in seinem 70. Jahre gegen Deionokrates kämpfend, nach einem Unfall gefangen und durch jenen vergiftet. Der junge Polybios trug dann die Asche des „letzten der Hellenen“ nach Megalopolis.

φιλο-ποιός, 2. (ποιω), sp. Freunde machend.

φιλο-πόλεμος, 2., ep. u. buk. **φιλοπτόλεμος**, 2. kriegslustig, kriegerisch.

φιλό-πολις, ἰδος, δ, ἡ, seinen Staat od. sein Vaterland liebend, patriotisch. Subst. τὸ φιλό-πολις der Patriotismus. (Poet. auch **φιλόπολις**.)

φιλο-πολίτης [ι], ου, δ, sp. seine Mitbürger liebend.

φιλοπονέω (-όνομος), die Anstrengung lieben, arbeitsam sein, absol. und *πρὸς τι*.

φιλο-πόνηρος, 2. sp. das Schlechte liebend.

φιλοπονία ἡ (-νία), Lust zur Anstrengung, *πρὸς τι*.

φιλό-πονός, 2., Adv. -όνως, 1) arbeitsliebend, sich beständig mühend, arbeitsam, eifrig, eifrig, tätig, abs. u. *τινι* an, mit etwas, *πρὸς τι* in etwas. Subst. τὸ φ. das thätige, rührige Wesen (eines Menschen). 2) mit Arbeit verbunden, mühsam.

φιλοποσία, ἡ, auch im Plur. Trunksucht.

φιλο-πότης, δ (πίνω), ion., poet. und sp. der dem Trunke Ergebene.

φιλοπραγμοσύνη, ἡ (**φιλο-πράγμων** geschäftig und händelsüchtig, *litigious*), Vielthätigkeit, Geschäftigkeit, Thatendurst.

φιλοπροσηγορία, ἡ, Leutseligkeit.

φιλο-προσηγός, 2. gesprächig, leutselig.

φιλό-πρωτος, 2. sp. gern der Erste sein wollend. Subst. τὸ φ. das Streben nach dem ersten Range. (Davon **φιλοπρωτέω**, N. T. nach dem ersten Range streben.)

φιλο-πτόλεμος, s. **φιλοπόλεμος**.

φιλό-πτολις, s. **φιλόπολις**.

φίλ-ορνις δ, poet. den Vögeln lieb.

φίλο(φ)-ρῶμαιος, 2. sp. römerfreundlich, Römerfreund.

φίλ-όρνις, υγος, δ, ἡ, Wachteln liebend.

φίλ-ορχήμων, 2. sp. den Tanz liebend, tanzlustig.

φίλος, 2., Vok. außer **φίλε** auch **φίλος**, Fem. st. **φίλη** dor. **φίλα** [ζ, aber in der ersten Ais auch ι in **φίλε**], Komp. **φίλιτρος** fast nur poet., nicht in att. Prosa, welche **μῆλλον φίλος** gebraucht; zweifelh. **φίλιτρος**, -αίτρος, ep. auch **φίλων**, Superl. gew. att. **μῆλιστα φίλος**, doch auch **φίλιτατος**, poet. **φίλιστος**, **φιλαίτατος**, nebst **φίλιος**, 3. und **φιλικός**, 3. (Abl. aus **φις**, **φι** d. i. St. **σφα**, lat. **suo**, **suis**), 1) **suis**, eigen, bes. ep. bei Kleidung, Leben, Körperteilen; dann Plur. die Seinigen, Angehörigen, Lieben, Verwandten, die 'Freundschaft'; daher 2) (nur **φίλος**) pass. geliebt, lieb, wert, teuer, vertraut, angenehm, *πρὸς κτηρ*, *θνητῶν*, abs. oder *τινι*, u. zwar auch mit folg. Inf., daher **φίλον ἐστὶ τινι** mit u. ohne Inf., es ist jmdm lieb, gefällt, liebt ihm. Subst. a) **φίλος**, **φίλη** Freund, Liebhaber, Vertraute, Freunde, Geliebte, Gattin. b) **φίλα**, Liebes, Angenehmes. 3) akt. liebend, und insb. **φίλος** = **φίλον** eines Freundes, **φίλιος** Liebe erregend, daher freundschaftlich, gesinnt, freundschaftlich, befreundet, hold, anhänglich, zugethan, zutraulich, fest verbunden, im bes. (**φίλος**) von derselben Partei. Neutr. plur. **φίλα φρονεῖν** oder **εἰδέναι τινι** jmdm freundlich oder hold sein, ähnl. **φίλα ποιεῖσθαι τινι** jmdm (durch Liebesdienste) sich zum Freunde machen. Subst. a) *πρὸς φίλον*, auch **φίλιον** geschr., beim Zeug, dem Beschützer der Freundschaft. b) **φίλια** freundschaftliche Verhältnisse. *ἐς φ. τινι* ständs eine für die Befriedung mit jmdm wirkende Partei. c) *τὰ φίλινα* was durch die teuersten Bande verknüpft ist, das Teuerste, Liebste, als Mutter, Gattin, Kinder, bei Plat. auch Tugend und Sittlichkeit. d) *τὰ φιλικὰ* Anlagen zur Freundschaft, oder **φίλιον** ei ein Zeichen von Freundschaft, **φίλικὰ παθῆναι** Freundschaftsbeweise erfahren haben, **ἐργάζεσθαι** freundschaftliche Vorwürfe machen, ähnl. **φίλικὰ ἔργα** Werke der Freundschaft, Beweise der Liebe. e) *τὸ φιλικώτατον* της ψυχῆς das Ideal eines einnehmenden Charakters der Seele. f) *ἡ φίλια*, mit und ohne **γῆ** oder ähnl., oder auch *τὰ φίλια* befreundetes Gebiet, Freundesland. Adv. **φίλικως**, Komp. **φιλικώτερον**, **φίλιος** und **φίλιος**, 1)

(φίλος) mit Liebe, gern. 2) freundschaftlich, als Freund oder Freunde, freundlich, gütig, zuvorkommend.

φιλό-σιτος, 2. gern essend.

φιλο-σκόμων, 2. ion. und sp., und φιλο-σκόπητης, ov, δ. sp. spottlustig.

φιλοσοφία (φιλόσοφος), Perf. φιλοσοφῶντες, Liebe zur Weisheit oder zu Kenntnissen haben, die Wissenschaft üben, ein Philosoph sein. Im bes. studieren, ausdenken, durch Nachdenken herausbringen, abs. od. τί, und τοῦτο δπως, auch φιλοσοφῶν sich der Weisheit befleißigen.

φιλοσοφία, ἡ, Liebe zur Wissenschaft oder Gelehrsamkeit, Wissbegier, geistiges Streben. Im bes. wissenschaftliche Beschäftigung, dann im Praktischen, in Kunst u. Leben sich bewährende Bildung, Weltweisheit, Philosophie, Beredsamkeit. Abs. u. περί τι.

φιλό-σοφος, 2. (σοφία), nach Weisheit oder Kenntnissen strebend, philosophisch, wissbegierig, abs. u. τινί mit etwas, φιλοσοφώτερον εἶναι mit Inf. es ist Sache einer tiefern Untersuchung. Subst. δ φ. mit u. ohne ἀνὴρ der Liebhaber od. Freund der Wissenschaft, Weltweiser, Philosoph (so st. σοφός nannte sich zuerst Pythagoras) d. i. nach den Begriffen der Alten: Kenner der Natur u. der menschlichen Pflichten, in Xen. Anab. iron. Idealist, der die Wirklichkeit nicht kennt. Adv. -σώφως nach Art, mit der Ruhe eines Philosophen, seiner würdig.

φιλό-σπονδος, 2. poet. das Trankopfer liebend.

φιλο-στόνος, Adv. poet. mit vielem Seufzen.

φιλοστοργία, ἡ, zärtliche Liebe, Traulichkeit.

φιλό-στοργος, 2. (στόργω), zärtlich liebend, bes. Eltern und Kinder, liebevoll, traulich, abs. u. περί τινα. Subst. τὸ φ. εἰς τι die Zärtlichkeit gegen etwas.

φιλο-στρατιώτης, ov, δ. Soldatenfreund.

φιλο-σώματος, 2. den Körper pflegend.

φιλό-τεκνος, 2. ion., poet. u. sp. seine Jungen, Kinder liebend.

φιλοτεχνέω, sich der Künste befleißigen.

φιλό-τεχνος, 2. kunstliebend, kunstreich.

φιλότης, ἡ, s. φίλος.

φιλοτήσιος, 3. u. 2., dor. φιλοτάσιος, zur φιλότης gehörig, aus ihr stammend. Dah. a) φ. ἔργα ep. Liebebegegnung. b) ἡ φιλοτήσια, verst. πόσις, Freundschaftstrunk, φιλοτήσιος (Gen.) προσπίνειν τινί, einem Gesundheit zutrinken.

φιλοτιμέομαι (φιλότιμος), Dep. pass. mit Fut. med., Perf. πεφιλοτιμήμαι, Ehrliche od. Ehrgeiz haben, seine Ehre worin setzen, sich ehrgeizig beeifern, sich zur Ehre rechnen, sich etwas zu gute thun, sich hervorathun, groß machen, abs. od. ἐπὶ τινι auf, ἐν τινι, περί τι in etwas, πρὸς τινα bei jmdm, od. mit Inf. od. φιλοτιμηθέντες δεῖν aus gekränktem Ehrgeize, weil.

φιλοτιμία, τὸ, sp. Handlung eines φιλότιμος. φιλοτιμία, ion. -τι, ἡ, 1) a) Ehrliche, Ruhmbegierde, Ruhmsucht, Ehrbegierde, Ehrgeiz, φιλοτιμία od. διὰ φιλοτιμίαν aus Ehrgeiz. Auch im Plur. κατὰ τὰς ἰδίας φ. aus persönlichem Ehrgeiz. b) der daraus ent-

springende Wetteifer, überh. Eifer, eifriges Bestreben, τινός oder ἐπὶ τινι nach etwas, ἡ ἐπὶ θήρῃ Jagdeifer, oder περί τι, z. B. περί παιδείαν die mit Ehrgeiz verbundene Wissbegierde, aber περί τινα bes. von Erbschleichern: die Beeiferung jmdm Ehre anzuthun, indem man sich aus Eigennutz um seine Gunst bewirbt; oder δπως; im übeln Sinne bei Her. Halsstarrigkeit. c) Grund zum Ehrgeiz, Ehrenpunkt, ἔχειν, παραχωρεῖν τινι. 2) Handlungen des Ehrgeizes, insbesond. Liberalität, Freigebigkeit, abs. od. πρὸς τι, und μήτε ἰδίας (Gen.) μήτε δημοσίας ἀπολαύσθαι weder Privaten noch dem Staate gegenüber an Freigebigkeit zurückbleiben.

φιλό-τιμος, 2. (τιμή), ehrliebend, ruhmsüchtig, ehrgeizig. Subst. τὸ φ. die Ehrliche, Ehre. Im bes. aus Ehrgeiz od. Wetteifer handelnd, daher eifrig, eifrig bemüht, abs. u. ἐπὶ τινι. (Auch gern geehrt.) Adv. -τιμῶς, Komp. φιλοτιμότερον, ehrliebend, ehrgeizig, wetteifernd, eifrig, gern, in rühmlicher Art, ἔχειν ἐν τινι ehrgeizig sein in etwas, πρὸς τινα ehrgeizig mit jmdm wetteifern, πρὸς τι sich eifrig um etwas bemühen.

φιλο-τύραννος, 2. sp. Tyrannenfreund.

φιλο-τύρμις, ἡ, γγος, δ, ἡ, poet. die Leier liebend, sie begleitend.

φιλοφρονημαία (-φρονη), Dep. med. mit Aor. pass. u. med., liebevoll gesinnt sein, freundlich sein, freundlich und liebevoll begegnen oder behandeln, Gewogenheit, Wohlwollen zeigen, Freundschaft erzeigen, Beweise der Gewogenheit geben, abs. φιλοφρονηθέντες bei Xen. sich gegeneinander freundlich beweisend, oder τινί, auch τινά jmdn freundlich begrüßen.

φιλοφροσύνη, ἡ, freundlicher, liebevoller Sinn, Freundlichkeit, Wohlwollen, Gewogenheit, freundliche Behandlung, Gefälligkeit. Im Plur. Freundschaftsbezeugungen.

φιλό-φρων, 2., Adv. -φρόνως (φρήν), liebevoll, freundlich, gütig, mild, im bes. leutselig, herablassend, abs. od. τινί, πρὸς τινα.

φιλό-φρος, 2. poet. den Chortanz liebend.

φιλοφροματία, ἡ, = φιλοφροσύνη.

φιλο-χρήματος, 2., Adv. -άτως, Geld oder Besitz liebend, geldgierig, habgierig.

φιλο-χρηματιστής, 2. den Erwerb liebend.

φιλο-χρημοσύνη, ἡ (φιλο-χρήμων), Geldgeiz.

φιλό-χρηστος, 2. das Gute liebend, ehrlich, rechtschaffen.

φιλό-χρύσος, 2. sp. goldgierig.

φιλοχωρέω (wie von φιλό-χωρος), ion. u. sp. sich gern an einem Orte aufhalten. (Auch übertr. vom Schriftsteller.)

φιλο-ψευδής, 2. Lügenfreund.

φιλό-ψογος, 2. tadelsüchtig.

φιλοψύχεω (φιλό-ψυχος), mit Adj. verb. φιλοψύχεται, sein Leben lieben, am Leben hängen.

φιλοψυχία, ion. -τη, ἡ, Lebenalust.

φιλό-ψυχος, 2. poet. u. sp. furchtsam.

φιλό-ψυχρος, 2. sp. die Kälte liebend.

φίλτρον, τὸ (φίλειω), auch im Plur. Liebeszauber, Liebestrank, überh. Liebesmittel, Verlockung.

φίλ-υκνος, 2. den Schlaf liebend.
 φίλύρα, ion. -ρη, ἡ, ion. u. sp. die Linde, Silberlinde.
 φιλ-υδός, 2. sp. den Gesang liebend, singlustig.
 φίλος, ὁ, poet. (σφιγγω) Gebiß der Pferde. Dav.
 φιδώω, poet. u. sp. knebeln, den Mund stopfen, beschwichtigen.
 Φινεύς, ἰας, ὁ, König zu Salmydessos in Thrakien, der die Gabe der Weissagung besaß, aber durch Götterzorn geblendet war u. wegen Ermordung seiner Söhne erster Ehe fortwährend durch die Harpyien gepeinigt, bis die Boreaden diese erlegten. Davon Φινειδὲς ἀκαί die Küste von Salmydessos, nicht weit vom Bosphoros u. den Symplegaden. Φινειδῆς, Sohn des Ph. Im Plur. von Plexippos und Pandion.
 Φορμιανοί, οἱ, Einwohner der röm. Kolonie Firmum (Fermo) in Mittelitalien.
 φαρός, ὁ (von φάω), ep. Baumstamm, Klotz, Block, Scheit. [Sprößling, Sohn.
 φάτῡμα [τ], τὸ (φάω), poet. und sp. Sproß, φαν-κοίτην, ὁ, poet. der Pflanzenhüter.
 φάτω, meist poet. (φάνω Sprößling, v. φάω), erzeugen, dem pros. φανίσω gleichbedeutend.
 Φλάβιος Φλάκκος, s. Φούβιος Φλ.
 φλάω, poet. zerreißen.
 φλανρίζω, s. φανρίζω. φλαύρος, s. φαδλος.
 φλανο-οργός, 3. poet. schlecht arbeitend, Stümper.
 φλάω, Fut. φλάω, buk. φλαῖω u. φλαῖω, Aor. opt. φλάσσαιμι, zerquetschen, zermahlen.
 φλεβο-τόμον, τὸ, ep. Instrument zum Aderlassen.
 φλεβίω, s. φλέγω.
 φλέγμα, τὸ, s. φλόξ.
 φλεγμαίνω, entzündet sein, anschwellen, übertr. leidenschaftlich erregt sein.
 φλεγματώδης, 2. entzündend.
 φλεγμονή, ἡ (φλέγω), und φλόγωσις, ἡ, ἡ (φλόγω), Entzündung, entzündliche Geschwulst. [Halbinsel Pallene.
 Φλέγγρα, ion. -η, ἡ, alter Name der makedon. Φλεγγαίων πεδίων, 1) in Thrakien, wo die Giganten vom Blitze des Zeus erschlagen wurden. 2) bei Kumä in Unteritalien, auch im Plur.
 Φλεγγᾶναι, οἱ, Volksstamm bei Gyrtion in Thesalien, später in Böotien.
 φλέγω, Imper. aor. φλέξω, ep. u. poet. φλεγέω (nur Präs.), (Curt. vgl. lat. *fulgeo*, *flagro*, *flamen*, got. *baithis* *θῆλος* und *aithaithja* *επιφαίνω*, ahd. *blichu* *erpendeo*) u. poet. u. N. T. φλογίζω (φλόξ, ἡ) trans. entfachen, ἀνανοῦν οὐρανίαν das Unheil himmelhoch —, verbrennen, sengen, τι, übertr. mit Fieberglut anfallen, entfallen, εἰνά τι. 2) intr. u. Pass. brennen, flammen, insbes. im Feuer flammen, strahlen, leuchten, scheinen, abs. u. τιρὶ von etwas, auch φάγος in seinem Glanze. Übertr. sich in Aufregung setzen lassen, und zwar τι in betreff d. h. von etwas, πρὸς τι entflammt werden zu etwas.
 φλέδων, ονος, ἡ (φλέω), poet. Schwätzerin.
 φλέψ, φλεβός, ἡ, Ader, Il. 13, 548 nach den Schol. von der Hohlblutader, der größten u. weitesten Blutader; aber auch A. in Holz od. Stein. Von

φλέω, poet. überfließen, strotzen, abs. u. τιρὶ von etwas.
 φλήναρος, ὁ, sp. unnützes Geschwätz.
 φλιά, ἡ, meist im Plur., ep. u. sp. Thürpfiler, φλιβω, buk. — θλιβω. [Thürpfosten.
 Φλιός, οντος, ὁ, Stadt im nordöstl. Peloponnes. Ihr Gebiet: ἡ Φλιασία; die Einw. οἱ Φλιάσιοι.
 φλόγεος, 3. (φλόξ), ep. u. poet. flammig, funkelnd. (Ähnl. poet. φλογερός, 3.)
 φλογίζω, s. φλέγω.
 φλογιστός, 3. poet. u. sp. verbrannt.
 φλογμός, ὁ, poet. u. sp. Flamme, Glut, Sonnenhitze.
 φλογο-ιδής, 2. sp., φλογόεις, ἴσα, εν, buk. φλογ-υκός, 2. poet., und φλογ-ύψ, ὕψος, 2. poet. — φλόγος, feurig, funkelnd, glänzend.
 φλογώδης, ες, brennend.
 φλόγωσις, ἡ, s. φλεγμονή.
 φλόινος, 3. ion. aus Baumrinde oder Bast.
 φλοῖος, ὁ (φλέω, φλοῖω od. φλέω), Baumrinde, Rinde, Kork, Borke, Bast.
 φλοῖαβος, ὁ (St. φλοῖα, s. φλέω, φλοῖω oder φλόα, mhd. *blöden* rauschen), ep. und poet. Getöse, Kriegegetümmel.
 φλοισινική, ἡ, die Kunst des Bastflechtens.
 φλόξ, ογος, ἡ u. φλέγμα, τὸ (φλέγω, lat. *flamma*, *fulmen*, nach Döderl. *φλέγμα* die bloß fühlbare Glut, φλόξ die zugleich sichtbare Flamme), 1) Flamme, loderndes, hellbrennendes Feuer, Brand, im eigtl. Sinne und übertr., bes. auch von den Sonnenstrahlen, dah. ἥλιον *πρὸςθετε* φλογός d. h. damit sie als schuldbeladene die Strahlen der Sonne nicht beflecken, oder als Sinnbild der Schnelligkeit. 2) (φλέγμα) ein eigner, entzündlicher, giftiger Stoff des Körpers, Schleim.
 φλοῖος, ὁ, ion. eine Wasserpflanze.
 φλόαρος, ion. φλονήγας (φλόαρος), schwatzen, leeres Geschwätz treiben, fabeln, Possem reisen, abs. od. φλογίζω p. Albernheiten vorbringen, τι oder mit Partic.
 φλονήγας, ἡ, ungegründetes und unnützes Geschwätz, Geschwätzigkeit, Possem, Thorheit, überh. unnützes Zeug, Tand.
 φλύαρος (φλέω), 1) Subst. ὁ, — φλυαρία, auch im Plur. 2) Adj. 2. N. T. albern.
 φλυαρόδης, 2. sp. albern.
 φλυῆσαι, zu Phlya, einem att. Demos der kretischen Phyle.
 φλυκταῖνα, ἡ (St. φλογ, lat. *flamma*, Blutgeschwulst), Brandblase (im Aschenbrot), od. Bläschen am menschlichen Körper.
 φλόω, ep. (s. ἀναφλόω) und poet. schwatzen, grolsprechen, prahlen.
 φοβερός, 3. Adv. -ρώς, Superl. -ρώτατα (φόβος), u. poet. φοβητός, 3. (φόβω), mit Furcht verbunden, dah. 1) Furcht einflößend, schreckend, schrecklich, fürchterlich, furchtbar, entsetzlich, gefährlich, teils abs., teils τιρὶ jmdm od. durch etwas, auch mit με, od. Inf. od. Partic., z. B. ἀπρόσιτος durch seine Ankunft. Subst. τὸ φοβερότερον größere Schreckbilder, oder φοβερότερον beim Fem. etwas höchst Schreckliches, τὸ κοινὸς φοβερὸν die gemeinsame Gefahr, auch mit τιρὶ das jmdm Furcht einflößende Benehmen, ες τὸ φ. τὰς

ἀκηδούς hinsichtlich des Respekts bei den Untergebenen. 2) mit Furcht behaftet oder belastet, voll Furcht, sich fürchtend, furchtsam, aus Furcht.

φοβέω, Imper. ion. **φοβέστω**, Aor. ep. **φόβησα**, Pass. impf. 3. plur. ion. u. ep. **φοβέσθην**, Aor. 3. plur. dor. u. ep. **ἐφόβησαν** st. **ἐφοβήθησαν**, Perf. **πεφόβημαι**, Plqpf. 3. plur. **πεφοβήκατο**, Fut. med. **φοβήσομαι** in pass. Bdtg statt des seltnern **φοβηθήσομαι**, Adj. verb. **φοβητίος**, nebst dem ep. Pass. **φέβομαι** (nur Präs. und Impf. mit u. ohne Angm.) (St. φη, ahd. *bibēn*, *bibinōn* beben), 1) Akt. scheuchen, in die Flucht jagen oder schlagen, in Schrecken od. Furcht setzen, ängstigen, einschüchtern, besorgt machen, Besorgnis erregen od. verursachen, abs. od. **τινά**, u. zwar auch mit folg. **μή**. 2) Pass. a) ep. gescheucht, in die Flucht geschlagen werden, in Unordnung geraten, fliehen, flüchten, eilig zurückweichen. b) sich scheuen oder fürchten, ängstlich besorgt sein, Bedenken tragen, fürchten, abs. od. **ὅπό**, **ἐκ τινος** von, **ὅπό τινι** vor jmdm, **πρός**, **ὅτις τινος** um jmdm, **περί τινος** od. **τινι** für etwas, wegen jmds, **εἰς**, **πρός τι** in betreff einer Sache, auch bloß **τινά**, **τι**, u. so auch **φόβους** φ. eine Furcht hegen, oder mit Inf. mit u. ohne **τό** (vorzugsweise in der Bdtg Bedenken tragen), ferner mit **εἰ**, **μή**, **ὅπως μή**, auch **πᾶς**, wenn in **φοβοῦμενοι** zugleich der Sinn zu wissen begehren mit enthalten ist, und zwar **τινι** durch etwas oder mit jmdm, **ἀνά**, **παρά τι** wohin, **πρός τινος** im Vergleich mit etwas, od. mit Partic., z. B. **λέγων** durch die Worte.

φόβη, ἡ, poet. u. sp. das (flatternde) Haar; im Plur. Haarbüschel, von Tieren die Mähne, vom Baum das Laub.

φόβημα, τό, poet. (**φοβέω**), Schrecknis.

φοβητός, ε. **φοβερός**.

φοβητέον, τό, N. T. Schreckliches.

φόβος, ὁ (**φέβομαι**), 1) bei Hom. das Gescheuchwerden, die Flucht, **πρὸ φόβου** vor der Flucht her d. h. von derselben gedrängt, durch dieselbe genötigt. Adverb. ep. **φόβονδε** zur Flucht. Auch personifz. als Sohn u. Begleiter des Ares, Bruder des Deimos. 2) Furcht, Schrecken, Besorgnis, im Plur. Besorgnisse, Sorgen, Furcht, teils abs. **φόβω**, **ἐν**, **ὅπό φόβου**, **διὰ (τὸν) φόβον**, **ἐν φόβω** aus Furcht, auch **φόβω δισσώκεις** in Schrecken, **διὰ φόβον εἶναι** in Furcht schweben, teils **τινός** vor jmdm, doch **ὁμμάτων** die im Blick sich verratende, ähnl. **πρός**, **ἀπό**, **ἐκ τινος** die von jmdm ausgehende, veranlafte od. verbreitete, also vor jmdm, **περί τινος** um etwas, **ὅτις τινος** für jmdm, **ἐπὶ τινι** wegen etwas, **εἰς τινα** die auf jmdm fallende od. gerichtete, **ἐς ἀλλήλους** die gegenseitige, od. **ὁ ἑμτέρος** vor euch, teils mit Inf., oder **μή**, **ὅπως μή**, bes. nach **φόβος** mit weggel. Kopula, es steht zu fürchten, dafs. 3) Schrecknis, im Plur. Schreckmittel, Drohungen.

φοιβάς, ἄδος, ἡ, poet. die Phöbuspriesterin, **φοιβάα**, buk. reinigen. [Seherin.]

Φοιβήιον, τό, Ort bei Sparta mit einem Heiligtume der Dioskuren.

Φοιβίδας, α, ὁ, der spartan. Feldherr, welcher ohne Befehl 383/82 die theban. Kadmeia besetzte, zurückgerufen und mit Geld gestraft, bald aber mit Agesilaos zurückkehrend als Harmost von Thebpiä bei einem Angriffe der Thebaner fiel.

φοιβό-λαμπτος, 2. ion. statt sp. **φοιβόληπτος**, von Apollon begeistert.

φοῖβος, 3. (**φῶφιος**, **φῶος**), poet. glänzend; als Beinamen des Apollon, **Φοῖβος**, der Strahlende. [blutrot.]

φοινῆεις, ἑσσα, εν (**φοινός**), ep. blutfarbig, **φοινίκεος** [ι], **εσγ. -κοῦς**, 3., ep., **φοινικόεις**, ἑσσα, εν (**οῖσος** mit Synizesis), (**φοινίξ**) purpurfarbig, purpurrot, scharlachrot, die Farbe der lakedämon. Kriegskleidung.

φοινικήος, 3. ion. von der Palme, **οῖνος**, Palmwein, **ἐσθής** von Binden oder Blättern des Palmbaums gemacht. (Wegen **Φοινικήος** und **Φοινίκη** s. **φοινίξ**.)

φοινίξ, ἴδος, ἡ (**φοινίξ**), rotgefärbtes Kleid, Purpurkleid, Purpurdecke. (Sp. auch rote Fahne, Flagge.)

φοινικιστής, ος, ὁ (**φοινίξ**), ein persischer Hofbeamter, der sich in Purpur kleiden durfte. **φοινικό-βαπτος**, 3. poet. rot gefärbt.

φοινικόεις, s. **φοινίκεος**.

φοινικό-λοφος, 2. poet. mit purpurrotem Kamm.

φοινίκο-πάγρος, 2. (**παγέλα**), ep. purpurwängig, mit rot angestrichenen Seiten.

φοινίκο-σκέλης, 2. poet. mit purpurroten Füßen.

φοινικόσος, s. **φοινίκεος**.

φοινίκο-φαῖς, 2. poet. purpurrot schimmernd.

φοινίξ, ἴκος, ὁ, ἡ, auch **φοινίξ** geschr. (**φοινός**), I) ep. und poet. Adj. eigtl. purpurrot, dann überh. dunkelrot, braunrot. II) Subst. 1) ep. u. poet. (ῥ) der Purpur, die Purpurfarbe, so genannt, weil die Phönikier sie erfunden haben sollen. 2) die Palme, die Dattelpalme, und zwar ὁ die männliche, ἡ die weibliche, doch steht auch von der weiblichen bei Her. ὁ. Es ist dies ein hoher Baum, welcher in Syrien (**καρποφόρος**) reife Früchte trägt, in Hellas wurden sie nicht reif. Außerdem kam der Palmwein von ihm, **οῖνος φοινίκων**, der aus dem Stamme durch Einschnitte ausfließende Saft, oder **οῖνος ἐκ τῆς βάλεως τῆς ἀπὸ φοινίκος**, durch Auspressen der Datteln gewonnen. Ebenso gewann man durch das Auskochen derselben den Palmessig (**ῥῆος ἐφ' ἑνὲν ἐκ τῶν φ.**), wogegen **ἐνυφάλος τοῦ φ.** der aus den zarten Blüten und Blättern bestehende Palmkohl ist; **πικρὸς ἐκ φ.** geflochten aus Palmblättern, **τὰ βατὰ τῶν φ.** Palmzweige. 3) ein sagenhafter Vogel, der dem Osiris heilig war und in Heliopolis einen besondern Tempel hatte. Er findet sich noch in Ägypten als eine Reiherart (*ardea garzetta*), der um die Zeit der Nilschwelle in Ägypten einwandert. Sprichw. ist sein hohes Alter. (Die Sage von seiner Verjüngung im Altarfeuer ist eine Symbolik für eine bes. Konstellation, Durchgang der Venus durch die Sonne, und somit für eine große Zeitperiode, eine Korrektur der Sothisperiode (1461 J.), nämlich 1500 J.; 15 Sothisperioden = 36525 J. enden mit einer Apokatastasis.) 4) ein von

den Phönikern erfundenes Saiteninstrument (Her. 4, 192).

Φοίνικες, die Phöniker, sternkundige Seefahrer, durch Handel und Erfindungen berühmte Einwohner der Landschaft *Φοινίκη*, an der Westküste Asiens, eigtl. von der Stadt Arados bis zum Berg Karmel, doch bisw. auf den ganzen Küstenstrich bis Gaza ausgedehnt. Es wurde gew. als ein Teil Syriens betrachtet. Doch hießen auch die Einw. von Karthago, Utika u. Hippo als phönik. Kolonisten **Φοίνικες** (Her. 2, 32. 4, 197. 7, 165). Als bes. Fem. heißt *ἡ Φοίνισσα* die Phönikerin, und als Adj. phönikisch. Adj. sind auch **Φοινικῆος** und **Φοινικίδος**, s. phönikisch.

Φοινῖς, α) S. des Agenor, Bruder d. Kadmos u. der Europa, Vertreter des Phönikervolks. β) Sohn des Amyntor, Erzieher u. Begleiter des Achilleus vor Troja. γ) Nebenfluß des Asōpos im thessal. Phthiotis δ) Stadt an der Südküste von Kreta, 21° 45' OL, eigtl. Araden, dann zum Unterschied von der Hafenstadt *ἡ ἔνω πόλις* jetzt Anapolis, bei Lutro, wo früher ein günstiger Seehafen **Φοινικὸς** (Act. Apost. 27, 12 *Φοινίς*), davor Ins. Aradus. — ε) sonst. Eigenn.

φοινῖος, 3. ep. u. poet., u. ep. **φοινός**, 3. (φόνος), a) pass. vom Mord od. der Verwundung herrührend, blutig, *αἷμα* das Blut der Wunde, u. prolept. *τέλειαι χεῖρα φοινίαν* statt *φόνον*. *Orientis*. b) akt. Mord bewirkend oder erstrebend, blutig, blutigierig, tödlich, verderblich.

φοινίσσω, Fut. -έω, Aor. pass. *φοινιχθεῖς*, ion. poet. u. sp. röten, *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas. Im Pass. mit *τι* an etwas.

φοιτᾷς, *άδος*, ἡ, bes. poet. Fem. zum poet. **φοιταῖος**, 3. u. 2., herumschweifend, od. -rasend, insbes. a) bacchisch rasend, *εἰς τι*. b) die Seherin.

φοιτᾶω, ion. **φοιτέω**, Impf. 2. dual. ep. *φοιτήην* st. *φοιτάην* (fast nur Präs. u. Impf.), wiederholt gehen, umhergehen, -wandeln, umhertoben, -fliegen, oder schweben, hin- u. her-, aus- u. eingehen, öfters hingehen; die Cour machen; besuchen, bes. auch von Ehegatten. Dann überh. kommen, (Gerüchte) umgehen, sich verbreiten, (Geld) zufließen, einkommen, *redire*, eingehen; abs. od. *τινί* jmdm, zu jmdm, über jmdm, bisw. mit hinzuges. *εἰς τὸ ἀπὸ*, sonst *παρά*, *πρός τινα* zu jmdm, od. *εἰς τινα*, z. B. Plut. Per. 24, wo *εἰς ἀπὸν* zu ergänzen ist, ferner *εἰς ἐπὶ*, *πρός*, *ἀπὸ τι* auch *εἰς διδασκάλου* oder -ον verst. *οὐκ* in die Schule gehen, was φ. auch ohne allen Zusatz bedeutet, ferner *διὰ τιος* durch etwas schreiten oder unstät hin- u. hergehen, *παρά τιος* von jmdm, *ἐκ τιος* woher.

φοιτήσις, ἡ, das häufige Hingehen.

φοιτήτης, ὁ, der Schüler.

φοῖτος, ὁ, poet. das Herumirren.

φολκός, ὁ (verw. mit lat. *falx*, *falcatus*, *falcones*, vgl. *φάληξ* die Schiffsrippe), ep. krummbeinig. [jetzt Xiria.]

Φολὼν, ἡ, Gebirge zwischen Arkadien u. Elis. **φονάω** (φόνος), poet. Aor. *φονάσαι* und sp. mordgierig sein.

φόνεμα, τὸ, poet. der Leichnam.

φονεύς, *έας*, ep. u. ion. *ἦας*, ὁ (φόνος), der Mörder, Totschläger, abs. u. *τινός*, übertr. vom Schwert u. selbst der *χείρ*, oder von jmdm, der einen ins Elend stieß. (Poet. auch als Femin.)

φονεῖω, der Mörder sein, morden, töten, umbringen, abs. od. *τινά*, u. zwar *χειρὶ* gewalt-**φονῇ**, s. φόνος. [sam.]

φονικός, 3. u. φόνιος, 3. (auch 2.), poet. (φόνος), 1) (φονικός) zum Mord gehörig, den Mord verfolgend, νόμοι Blutgesetze, ähnlich *πειρατήρια*, w. s. 2) mörderisch, mordlustig, verderblich. 3) blutig. [blutig.]

φονο-λιβής, 2. (*λίβη*), poet. mordbluttriefend, **φονό-φονος**, 2. poet. bluttriefend.

φόνος, ὁ, auch im Plur. (von mehreren u. von einem, insofern gew. mehrere Angriffe dazu gehören), u. nicht in att. Pr. *φοναί*, αἱ (St. ΦΕΝ), 1) die Ermordung (αἱ *φοναί*, nach Döderl. die tödlichen Wunden, und bei Her. die auf der Walstatt liegenden Toten und Verwundeten), Mord, Blutvergießen, Blutbad, Gemetzel, teils absol. *ἐν φοναίς* so blutigen Mordes, *δημόλειστος* Tod durch Steinigung, *κατὰ φόνος* seines Vaters, teils *τινός* (Gen. sub. und obi.), φόνος *ἐγένετο ἀμφοτέρων* *καί* *εἰς ἀμφοτέρων* von beiden Seiten der Reiter u. Pferde, u. zwar *κατὰ τι* in etwas. 2) (φόνος) poet. a) Mordstahl, Lanze. b) Ursache des Mordes, Od. 21, 24. c) Mordblut, Opferblut, φόνον *σταγόνες* Tropfen der Wunde, *ἐν φ.* im Blute, φόνος *αἵματος*, nach dem Schol. blutiger Mord, das Blut des gemordeten Wildes. d) die Mordstelle, die durch Gegenwart der Mörder befleckt ist, Eur. I. T. 1177. Denn begangener Mord beladet auch mit einer Verschuldung gegen den Ort der That. Davon φόνον *φεύγειν* aus dem Bereich des verübten Mordes fliehen d. h. in Flucht u. Verbannung, worin für den Mörder im heroischen Zeitalter zugleich Sühne und Strafe der Blutschuld liegt.

φονάσαι, s. φονάω.

φοζός, 3. (Abst. nach einigen von φάγω), schief gebrannt d. h. vorn eingedrückt, hinten gespitzt, ep. zugespitzt, *τι* an etwas.

φορά, ἡ, 1) (φίρω), a) die Tragung, das Tragen, insbes. das Abtragen, die Entrichtung, Bezahlung des Tributs, Abgabe, *τὰν χρημάτων* die Geldsteuer. b) die Hervorbringung, Saat, Fülle, *τινός*. 2) (φίρωμαι) Bewegung, *motus*, Lauf (der Gestirne), od. *αἵματος* das heftige Ausfließen des Blutes, Blutverlust, übertr. a) Lauf der Dinge, Verhängnis. b) Leidenschaft, Ungeßtim.

φοράσθην, Adv. (φίρωμαι), 1) getragen, *ἐκφορίζειν* auf einer Trage herausbringen. 2) *φύγειν*. **φορβάς**, *άδος*, ἡ, meist poet., 1) (φίρω) nährend. 2) (φίρωμαι) in der Herde weidend.

φορβή, dor. **φορβά**, ἡ (φίρω), lat. *herba*, was nach Serv. früher *fibra* [ferba] hieß, ep., ion. u. poet. Weide, Futter, Nahrung, Proviant. **φορεῖον**, τὸ (φωρεῖα, φίρω), sp. Tragsessel, Sänfte, bei den Griechen nur für Kranke, aber bei den Römern in regelmäßigen Gebrauch.

Sie bestand in einem hölzernen Gestell, in dem auf Gurten die Matratze und ein Kopfkissen lag, und an dessen Füßen sich Querstangen zum Tragen befanden. Sie wurde von vier, sechs oder acht Sklaven getragen.

φορέω, ion. *φορ*, *δ* (φίω), ep. u. sp. Träger (in der Ernte).

φορέω, s. *φίω*. [Bürde.

φορμα, τό, a) der Schmuck, τινός. b) Last,

φορμηναι, s. *φορέω* unter *φίω*.

φορητός, 3. u. 2. poet. u. sp. tragbar, erträglich.

Φόρυς, υνός u. υός, *δ*, 1) Sohn des Pontus

u. der Gaea, Vater der Gräen und Gorgonen,

der Gott der starrenden Wogen und Klippen.

Von ihm hieß eine Bucht an Ithakas nördl.

Küste Φόρυκος λιμήν. 2) sonst. Eigenn.

φορμηδόν (φορμός), Adv. kreuzweise, schicht-

oder haufenweise, eigtl. nach Art einer ge-

flochtenen Decke, also übers Kreuz.

φόρμιγξ, γγος, *ῆ* (nach Curt. viell. von Wurz.

φορμ s. *βέβομαι*), ep. u. poet. ein tragbares

Saiteninstrument, Laute, Zither, von der

κίθαρις nur der Größe nach verschieden, da

sie ebenfalls mit dem Plektron behandelt

wurde. [Laute od. Zither spielen.

φορμίζω, ep. u. buk., Fut. dor. -ίξω, auf der

φορμίσκος, *δ*, Dem. von φορμός.

Φορμίων, υνός, *δ*, Sohn des Asopios, athen-

nischer Feldherr in den ersten Jahren des

peloponnesischen Krieges, vor Potidäa, Samos,

Naupaktos.

φορμός, *δ* (φίω), 1) ein geflochtener Korb,

corbice. 2) ein Getreidemals, μιδίμνος unge-

fähr 80—90 Pfd. 3) eine Matte.

φόρος, *δ* (φίω), der Tribut, Zoll, überh. Ab-

gabe, Steuer. (Dav. φορολόγος, *δ*, sp. Steuer-

eintreiber, und von diesem sp. φορολογία

besteuern.)

φορός, 2. förderlich, günstig, vom Wind.

φορτηγέω (-γός Lastträger), ion. u. sp. Lasten

tragen, fortschaffen.

φορτηγικός, 3. zum Lasttragen gehörig, πλοιο

ein Frachtschiff, von dem gleichbedeutenden

φορτηγός, 2. sp.

φορτίζω, sp. beladen.

φορτικός, 3., Adv. -ώς, Komp. -ότερον

(φότος), lästig, grobsthuerisch, prahlerisch,

unverschämt, derb. Subst. τὰ φ. das alberne

Zeug.

φορτίον, τό, u. ep., ion., poet. u. sp. φότος,

δ (φίω), Tracht, Bürde, Gepäck, Last, Masse,

bes. im Plur., Ladung, Schiffladung, Fracht-

gut, Ware, *εμβαζα φορτίων* ein Frachtwagen.

φορτίς, ίδος, *ῆ* (φίω), verst. *τήν*, ep. u. sp.

ein Lastschiff, Frachtschiff.

φορτοφορέω, sp. (φορτο-φόρος) = φορτηγέω.

φορτώνω, ep., u. φορύνω, ep. (Döderl. vgl.

ahd. brun braun, s. *φίω*), besudeln, τινί mit

etwas.

φορυνός, *δ*, poet. u. sp. Kehricht, wie Stroh,

Reisig, Spreu, Gemengsel, Unrat.

Φούλβιος Φλάππος, *δ*, Fulvius Flaccus, 125

Konsul (versch. Lesart).

φώς u. φώσδε, s. *φάσ*.

Φράγγοι u. Φράγγοι, οι, die Franken, sp.

φραγέλλιον, τό, N. T., u. φραγέλλω, N. T. das

lat. flagellum und flagello.

φράγμα, τό, und φραγμός, *δ* (φράσσω), das

Einschließen, d. i. a) (φραγμός), die Ver-

stopfung. b) der Zaun, Verhau.

φράγνυμι, s. φράσσω.

φραδή, *ῆ*, poet. Anzeige.

φραδής, 2. nur II. 24, 354, u. ep. φράδμων,

2. ep. verständig, klug, besonnen, achtsam,

d. i. alles genau bemerkend und leicht er-

kennend.

φράζω [ᾶ], buk. φράσθω, Aor. 1. poet. auch

φράσα, Aor. 2. ep. *πέφραδον* (*ἐπέφραδον* von

ἐπιφράζω), Inf. *πεφραδέν* und *πεφραδέν*, Perf.

πέφρακα, Pass. Perf. *πέφρασμαι*, Med.

Imper. praes. ep. u. ion. φράζεο und φράζω,

Fut. φρά(σ)σομαι, ebenso Aor. ep. *σ* und *σσ*,

Konj. ep. verk. φράσσεσθαι, dazu Aor. pass.

ἐφράσθη (in medial. Bdtg), Adj. verb. φραστός

(St. φράδ), I) Akt. klar machen, 1) anzeigen,

zeigen, weisen, andeuten, zu verstehen geben,

betrachten lassen, angeben, vortragen, schil-

dern, melden, berichten, offenbaren, sich ent-

decken, versprechen, bestimmen, bescheiden,

raten, heißen, befehlen, überh. (λόγῳ) sagen

(doch dies nie bei Hom.), abs. u. *εἰ* od. *περί*

τινός über jmdn, *πρός σοῦ* um deinetwillen,

auch *ἐπὶ μνητέρας* *ἐν οἷς ἔσθι* *ἐστίν* = *ἐπὶς* *μη-*

τέρας *τῆς* *ἐγγῆς* od. mit Inf., *ὅπως*, *δεῖ*, indir.

Nebens., und zwar *τινί* jmdm oder mit etw.,

διὰ τινος durch etwas. 2) meinen, ersinnen,

absol. oder *τινά*. — II) Med. 1) (*θυμῷ*, *ἐν*

φρεσίν u. s. w.), bei sich betrachten, erwägen,

bedenken, sich gesagt sein lassen, überlegen,

dafür sorgen, *εἰ* etwas, *πρός ταῦτα* darnach,

ἀμφὶ τινί über etwas, u. zwar mit folg. *εἰ* ob,

ῆ — *ῆ*, *ὅπως*, *ὥς*, *μή* (ob nicht, d. i. sich vor-

sehen od. hüten, daß nicht), oder mit *ἀμφὶς*

verschiedener Meinung sein. 2) aussinnen, er-

sinnen, erdenken, beschließen, zu bereiten

gedenken, verhängen, *εἰ* u. zwar *τινί* jmdm.

3) überh. im Auge behalten, bemerken,

wahrnehmen, innwerden, mit u. ohne *ὀφθαλ-*

μοῖν sehen, übertr. einsehen, *εἰ* oder Inf.,

auch *εἰ* *τι* etwas als etwas wahrnehmen.

Φραδότης = Fravartisch, V. des Dejokes von

Medien.

φράσις, *ως*, *ῆ*, sp. die Ausdrucksweise.

φράσσω, Aor. 1. ep. φράξα, *πέφραμαι*, *ἐφρά-*

χθην, nebst sp. *φράγνυμι* u. viell. auch poet.

φράγνυμι (Soph. Ant. 235 ist *διδραγμένος*,

ιεναι, zu lesen), (St. φρα, dav. φραγῶ d. i.

φράσσω, lat. *farcio*, got. *hairga*), 1) Akt. um-

zäunen, umhengen, umfriedigen, umgeben, bes.

a) zum Schutze, dah. umschanzen, verschan-

zen, schirmen, schützen, verwahren, oder b)

sperrn, verstopfen, *τὸ στόμα*, *ταῦς* sie mit

Schutzmitteln, Schutzdecken u. s. w. versehen

(um die feindlichen Geschoße abzuwehren),

und zwar *τινί* mit etwas, z. B. *σχεδὴν ὅλκισσι*

das Floß mit Ruten zwischen den Planken

verschanzen, oder *ἐπὶ δόρυ* *ἐπὶ δόρυ* *βόαν* d. h.

die darin entstandenen Lücken ausfüllen, ähnl.

τὰ γέρεα, oder *δόρυ δόρυ* *δουρὶ* *δουρὶ* *δουρὶ*

drängen. Im Pass. *πεφραγμένος* a) verwahrt.

Im bes. *ἱσχυί* mit eisernen Schuppenpanzern

versehen. b) von Schiffen: mit Verdeck. —

2) Med. a) sich verschanzen. b) etwas von

sich (τι) umschansen, verschanzen, versperren, auch περί τι um etwas (von sich) Verschanzungen anbringen.

φραστήρ, *φρως*, δ (φράζω), Ratgeber, Erklärer, *φινός*, Bezeichnung der spartanischen *σφύβοι* (w. s.), mit *ὁδῶν* Wegweiser. (Dafür poet. *φράστωρ*, δ.)

φράστηρ, *φρως*, δ = *φράτωρ*.

φρατρίστῃς, δ, Vorsteher einer Phratris.

φράτωρ, *φρος*, δ (lat. *frater*, got. *brothar*, ahd. *bruodar*), Mitglied einer *φρατρία* oder Geschlechtsgenossenschaft. Es gab z. Z. Solons 12 Phratrien in Athen, 3 auf eine jede der vier Phylen, deren jede wieder 30 *γένη* enthielt. Da nun die *sacra gentilitia* mit ihnen zusammenhingen, und nur Bürger daran Anteil hatten, so erschienen sie als besonders geeignet dazu über die Reinheit der Abstammung zu wachen und die Geburtsregister zu führen.

φρέαρ, *ατος*, τό, ep. *φρέλαρ*, τό (St. *φρσ* in *πορ-φρέω*, got. *brunna*, ahd. *brunna* Brunnen), Brunnen, künstliche Anstalt Trinkwasser zu gewinnen, Cisterne, Wasserbehälter, Schlund. **Φρεάρριος**, δ, Einw. des attischen Demos Phrearrhoi, der zur leontischen Phyle gehörte, abs. oder mit dem Gen. *τῶν θήμων* ein dem phrearrhischen unter den Demen Angehöriger.

φρεατία, ἡ, Wasserleitung.

Φρεατῖος, Ort an der Küste des Peiräeus; τό ἐν Φρεατῖοι δικαστήριον Gerichtshof für Mörder. **Φρέγελλα**, ἡ, *Fregellae* in Latium, jetzt Ce-

[perano.

φρεναπάτω, N. T. bethören.

φρεν-απάτης, δ, N. T. der Verführer.

φρεν-ήρης, 2. (φρήν u. St. *ἄρ*, *ἀραρίσκω*), ion., poet. u. sp. seines Geistes oder Verstandes mächtig, einsichtsvoll, einsichtig, bei Herod. stets mit *ὁ* = *φρενοβλαβής*.

φρενιτιάω (von *φρενίτις* der Wahnsinn, das hitzige Fieber), sp. in Fieberhitze irre reden. **φρενο-βλαβής**, 2. (*βλάπτω*), ion., poet. u. sp. wahnsinnig, unsinnig.

φρενο-δάλής, 2. poet. den Geist zerrüttend.

φρενόθεν (φρήν), poet. Adv. vom Verstande weg, *τόσσον ἐπ' ἀριστερά ἴβας* mit Part. bist so weit vom V. links hin geirrt zu — (Inf.).

φρενο-μανής, 2. (*μαίνομαι*), poet. begeistert. **φρενο-μόρως** (?) *νοστή*, poet. Adv. am Geiste krank sein; viell. *φρήν* *ἀμόρως*.

φρενο-αληγής, 2. poet. den Geist bezaubernd. **φρενό-αληγτος**, 2. u. -*πλήξ*, -*πλήγης*, poet. sinn-

bethört. **φρενέω** (φρήν), klug machen, zurechtweisen, witzigen, belehren, *τινά*, u. zwar *εἰς τι* zu, *ἐκ τίνος* aus, *τινί* durch etwas. [sinnig.]

φρεν-ώλης, 2. poet. zerrütteten Geistes, wahn-*φρε-όρυγος*, ου, Brunnengräber, -*ἔω*, Br. sein. **φρήν**, *φρενός*, ἡ, 1) Plur. das Zwerchfell, welches die edleren Eingeweide, Herz, Leber u. s. w. von den unedlern scheidet (*ἀμφιμέλαινας* beiderseits, rings umdüstert), als gemeinsamer Sitz aller Seelenthätigkeit, Besinnung und Gesinnung. Dah. 2) a) Sing. der Sinn, das Vorstellungsvermögen im Gegens. von *θυμός*, die Willenskraft, Sitz des Lebens, Lebensgrund, insbes. des geistigen Lebens,

daher wie unser „Herz“ Gemüt, Seele, Geist, Sinn, Verstand u. b) Plur. auch die Gedanken oder Äußerungen des Sinnes; auch Gedächtnis. *κατά φρ. καὶ κατὰ θυμόν* im Geist u. Gemüte. **φρήτηρ**, ἡ, ep., ion. u. sp. st. *φρέτρα* od. *φρατρία*, ep. Dat. *φρήτηρ* (φρήτηρ, s. *φράτωρ*), eine durch Familienverwandtschaft zusammengehörende Volksabteilung, Geschlecht, Sippschaft, bei Hom., wie es scheint, den einzelnen Städten und Gauen entsprechend, jedenfalls Unterabteilung von *φύλον* od. *γένος*. **φρήνη** [1], ἡ (*φρέσω*), Schauer, Schauer, Regung der innigsten Ehrfurcht, abs. od. *πρός τι* (s. die folg.).

φρικτός, 3. (*φρέσω*), sp., und

φρικτός (*σίδος*), 2. schauerlich, Schauer erregend beim Nahn an einen Gegenstand der Scheu u. des Grausens, wobei sich ein Sträuben der Haare (*φρίκη*) zeigt, im übeln Sinne: schauderhaft.

Φρικωνίς, ἡ, Bein. von Kyme nach dem Berge Phrikion in Lokris, wo die Äöler erst ansässig gewesen sein sollen.

φριμασσομαι (verw. mit *βρίμα*, lat. *fremo*?), Dep. med., ion. u. buk. schnauben u. springen. **φρίξ**, *φρινός*, ἡ (*φρέσω*), ep. das aufschauende Meeresgekräusel. [jetzt Paleofanaro.]

Φρίξαι, αἱ, Stadt in Triphylien am Alpheios, **φρίσσα**, später -*ττω*, Imp. *φρίσσον*, sp. *φρίξω*,

ἐφρίκα, *πέφρικα*, ep. *ἐφρίκα*, *φρικτός*, a) eigtl. rauh und uneben sein, starren, emporstarren, sich emporsträuben, *τινί* vor, *τί* an etwas (am Rücken, an den Kammborsten). b) Schauer empfinden, schauern, besonders vor Kälte, dann überh. schaudern, sich entsetzen, erschrecken, teils abs. *πυφρινός* in Schrecken, teils *τινά*, *τί*, vor jmdm od. etwas, doch auch *ἐφρῶ* vor Wonnenschauer beben.

φροιμάζομαι, *φροίμιον*, s. *προιμ*.

φρονέω (φρήν), *φρονέω*, *φρονέω*, *φρονέω*, *πυφρέω*; Pass. sp. Präs. u. Impf. *φρονόμενος* (*νοῖν* geistig wahrnehmen, das unterscheidende Erkennen, *γινώσκω*, sinnlich wahrnehmen, überh. *αἰσθάνομαι*, aber *φρονέω* das ganze Wesen der empfindenden Seele, Selbstbewußtsein, Gesinnung u. s. f.) daher 1) bei Sinnen sein, denken, bedenken, einsehen, verstehen, begreifen, erkennen, überh. Einsicht gewinnen oder haben, Bewußtsein, Verstand haben, klug, verständig sein, auch sich verständig benehmen, teils abs. *φρονέω* verständig, mit Besinnung, *ὁ* *φρ.* nicht wissen was man thut, od. mit Adv. *ισχυρῶς* *καρδί* *τι* *νός* hinlänglich klar urteilen über etwas, teils *τί* einsichtig sein, klug sein oder seiner Einsicht vertrauen, eine absonderliche Weisheit besitzen, ähnl. *μηδ' ὀνειδῶν* ganz unverständig sein, dag. *μηδὲν φρ. τινί* von etwas nichts verstehen, teils mit *δι*, *ἄς* od. indir. Nebens. 2) (*ἐν θυμῷ* u. ähnl.) meinen, gesinnt oder gesonnen sein, empfinden, gedenken, im Sinne haben, im Schilde führen (*ιδέω* ep. gerade aus streben), gedenken, wollen, hoffen, erwarten, *τά φρονέω* *ἴνα*, *εἰ* *μενέ* *εἰ* —; erinneren, darauf denken m. Inf.; von Sacken, die Absicht davon ist u. s. w., teils absol. bes. mit Adv. *σὺ* bei gesundem Verstande,

vernünftig, klug, wohlgebildet sein, aber auch (jedoch nicht bei Hom.), wohlwollen, es gut meinen, abs. od. *τινί, τὰ εἶ* mit dir, ähnl. *καλῶς* verständig sein, dag. *κακῶς* thöricht, schlecht gesinnt sein, auch übel wollen, *τινί, u. μὴ κατ' ἄνθρωπον* sich mehr dünken als ein Mensch zu sein, ähnl. *ὅτις ἄνθρωπος*, aber *πειρώς* bescheiden sein, od. mit Neutr. der Adj., *ἀγαθὰ* gut gesinnt sein, edel denken, Gutes raten, *ἀταλά* heiter, *ἐφημέρια* gemein gesinnt sein, *τὰ ἀμείω* den edleren Ansichten huldigen oder zu der bessern Gesinnung sich halten, *πένα* klug, weise sein, *μέγα φρ.* stols gesinnt, hohen Mutes, voll Mut sein, sich viel einbilden, abs. od. *τινί, ἐπὶ τινι* auf etwas, oder *δτι, u. κείτω* klüger sein, *μείζων* seinen Sinn auf Höheres richten, *μειρόν* demütig sein, *ἴσως, τὰρό* einstimmig sein, übereinstimmen, im bes. att. Ausdruck von politisch Gleichgesinnten: sich zu jmds Partei halten, ähnl. *τὰ τινος φρ., dag. χαρὸς τινος φρ.* in anderem Sinne handeln, od. *ἀμφὶ φρ.* verschiedene Gesinnung haben. Teils *τι, z. B. τὰ* & seiner Meinung folgen, teils *τινὰ* & mit Part., *πρὸς τινος, εἰς τινά* gegen jmdn, oder Inf., Acc. mit Inf., &.

φρόνημα, τὸ und **φρόνησις**, *σας, ἡ, 1)* (φρόνησις) das Denken, der Verstand, die Einsicht, insbes. vernünftige Einsicht, Klugheit, Weisheit, *ἡ ἐν τῷ παντί φρ.* die in dem Weltall wohnende Vernunft. Im bes. mehr konkr. (φρόνημα) Gedanke, Plan, Absicht. 2) Sinnesart, Gesinnung, a) in gutem Sinne: Selbstbewußtsein, Selbstachtung, Selbstvertrauen, Hochgefühl, Hochsinn, Herz, Mut, *ὅσο φρονηματός* bei solchem Selbstgefühl. b) im übeln Sinne: Einbildung, Hochmut, Stolz, *φρονηματός* wegen des Stolzes, doch auch im Hochgefühl, *ἐν τῷ φρ. σίμαι* mit Inf. die stolze Hoffnung hegen dafs.

φρόνιμος, 2. (φρόνις), Adv. *-ιμως*, und poet., vom Part. praes. von *φρονίω, φρονοῦντως*, bei Verstande, vernünftig, vernünftig, besonnen, klug, einsichtsvoll, einsichtig, *πρὸς τινος* *τι, ἐν τινι* bei etwas. Subst. τὸ *φρόνιμον* Einsicht, Verstand, besonnenes Wesen.

φρόνις, *ιως, ἡ, ep. (φρόν)*, Kunde, durch Wahrnehmung erlangtes Wissen.

φρονεῖω, Fut. *-ιῶ* und med. *-ιῶμαι, παφρόνιμα*, sp. *παφρονομίως*, nebst Adj. verb. *φροντιστέον*, auf etw. denken, sinnen, nachdenken, im bes. auf eine Rede denken, sich auf eine Rede vorbereiten, bedenken, bedacht, besorgt, bekümmert sein, Sorge haben, sorgen, besorgen, sich kümmern, auf etw. achten, teils abs. τὸ *πρόφροντις* die Sorge, teils *τι* bes. seine Sorgfalt auf etwas richten, über etwas nachdenken, nachsinnen, grübeln, teils *τινός, πρὸς, ὅτις τινος* um etwas oder jmdn, od. mit *ὅπως, μή, εἰ, πότερον*, & mit Part. oder indir. Nebens.

φρονεῖς, *ιδος, ἡ (φρόν, φρονίω)*, Nachdenken, Bedenken, Berücksichtigung, Rücksicht, Sorge, Besorgnis, Bekümmernis, teils abs. *ὅσο φρονημάτων* vor Sorgen, *ὅ ἐπὶ τῶν φρ.* der in tiefe Gedanken Versunkene, *ὅ φρονεῖς τινί (ἑστ)* das ist für jmdn kein Gegenstand der Sorge,

ist ihm gleichgültig, teils *τινός, πρὸς τινος* um jmdn oder etwas, *πρὸς τινά* gegen oder auf jmdn.

φροντιστής, *ος, ὁ (φρονεῖω)*, Denker, Forscher, Grübler, *τινός* über etwas, doch auch *τι* in Bezug auf etwas.

φροντιστικός, Adv. (vom sp. *φροντιστικός*, 3. nachdenklich, grübelnd), mit Sorgfalt, mit Teilnahme.

φροῦδος, 3. u. 2. (*πρὸ ὁδοῦ*), poet. u. sp. meist nur im Nom. sing. u. plur., einmal auch im Gen., fürder des Weges, also: fort, hinweg, *φροῦδος προφύων* er ging, sie mit sich fortreisend; übertr. a) dahin, entschwinden. b) vergeblich, unnütz. Teils abs., teils *ἐν τινος* und zwar *εἰς τι* zu etwas.

φρουρά, ion. *-ρή, ἡ (πρὸ u. St. Φρ., vgl. ὁρός II. und ὁράω)*, 1) Umschau, Wache, Bewachung, Bedeckung, auch das Gefängnis. 2) Besatzung einer Festung. (Bei den Lakädoniern auch: Heer und Feldzug.)

φρουραρχία, *ἡ*, die Befehlshaberstelle in einer Festung.

φρούρ-αρχος, *ὁ (ἀρχα)*, der Befehlshaber einer Wache, der wachthabenden Soldaten od. einer Besatzung, Festung.

φρουρέω (*φρουρός*), *φρουρήσω* u. s. f., Aor. p. *ἔφρουρήθη*, Fut. med. *φρουρήσομαι* als Passiv; *custodio*, 1) Wache halten, als Wächter, Besatzung dienen, absol. *οἱ φρουροὶ τῆς, praesidium*, die Besatzung; aufpassen, mit *ὅπως*. 2) trans. bewachen, hüten, beschützen, decken, *τινὰ* u. *τι*; *φρουροῦμενον ἔχειν τινὰ* od. *τι*, jmdn oder etwas als Geisel in seiner Gewalt haben. Ferner achthaben auf etwas, *τι*, die Pflicht (*χρέος*) erfüllen.

φρούρημα, τὸ, poet. das Bewachte, *βοσκίων φρουρήματα* die Schuttlinge der Hirten in den Hürden; die Wache.

φρουρικός, 3. (*φρουρά*), zur Besatzung dienend, τὸ φρ. die Besatzungstruppen.

φρούριον, τὸ (*φρουρός*), 1) Besatzungsort, fester Platz, Festung, Burg. 2) die Besatzung.

φρουρίς, *ιδος, ἡ (φρουρός)*, Wachtschiff.

φρουρός, *ὁ (s. zu φρουρά)*, Wächter, Aufseher, Hüter; im Plur. Besatzung.

φρύαγμα, τὸ, im Plur. das Schnauben der Pferde. Im Sing. sp. der Stolz.

φρύσσω, gew. im Med. *-ομαι* (verw. mit *βρέω, βρύδω*), sp. schnauben.

φρύγανα, τὰ (*φρύω*), kleines, trocknes Holz, dünne Reiser und Blätter, Reisig.

φρυγανίσκος, dünnes Holz ansammeln. Davon **φρυγανισμός**, *ὁ*, das Holzsammeln.

Φρύγλια, ion. *-λη, ἡ*, Phrygien, westlichste Landschaft des innern Asiens, teils einen Landstrich am Hellespont (Φρ. *καδύπεδος*, auch Troas genannt, später Kleinphrygien), teils einen Teil des späteren Bithyniens am Sangarios und des nachmaligen Großphrygiens umfassend. Der Einw. **Φρύγες**, *υγός, ὁ, Φρύγες οἱ ἀμύραιοι* die Einwohner beider Phrygien d. h. von Groß- und Klein-Phrygien. Adj. **Φρύγιος**, 3. phrygisch, z. B. *αἰόλος*, weil dieselbe ein asiatisches und von Mareyas erfundenes Instrument war, auch s. v. a. trojanisch, weil man die Landschaft Troas (s. oben)

oft unter *Φρ.* begriff. Adv. *Φρουγιστί* in phr. Melodie.

Φρόγια, τὰ, Ort zwischen Athen u. Acharnā. *φρόγω*, und buk. *φρόττω*, *φρόξα*, *εφροξα*, *πέφρωμαι*, Aor. sp. *εφρόθην* und *εφρόγην* (lat. *frigo*), rösten; *εφρωτοί*, indem sie das Feuer mit Ruderholz annachen.

φροντός, δ, Feuerbrand, Fackel, Feuersignal, *πολεμίων* vom Anrücken der Feinde.

φροντωρέω (*φροντωρός*), durch Feuerzeichen signalisieren.

φροντωρία, ἡ, die Signalisierung.

φροντ-ωρός, δ (*φροντός*, *εὖρος* II), der Wächter, welcher Feuersignale giebt, Feuerwächter. (Dazu *φροντίζω*, τὸ, sp. der Posten, auf welchem der *φρ.* steht.)

Φρόνιος, δ, aus Lesbos, ca. 415 v. Chr., ein Neuerer in der Musik, der durch Vermehrung der Saiten ein weichlicheres Spiel einführte.

Φρόνιχος, δ, 1) att. Trauerspieldichter, Schöller des Thespis, siegt 511 mit einem Stück, u. führte einen Schauspieler neben dem Chorführer, also den Dialog, ein, im troch. Tetrameter, doch überwiegend bedeutend das Lyrische; nach s. *Φοίνισσαι* arbeitete Aeschylos s. *Πέρσαι* (über *Μιλήτου* *ἔλαιοι* s. Her. 6, 21); noch 476 war er thätig auf der Bühne und starb wohl in Sizilien. 2) Dichter der älteren att. Komödie, oft von Kollegen verspottet. *πτήσσει* *Φρ.* *ὥς τις ἐλέκτωρ*; bl. um 486—405. 3) Sohn des Stratonides, aus dem att. Demos Deirades, Feldherr und Demagog während des peloponnes. Krieges. [Flucht.]

φύγαδε (*φυγή*), ep. Adv. in die Flucht, zur *φουγαδεῖα*, des Landes verweisen.

φύγαδικός, 3., Adv. sp. -*δε*, einen Verbannten (*φυγᾶς*) betreffend, *φ. προθυμία* Exilierten-Erbitterung. [Jagd macht.]

φύγαδο-θήρας, ου, δ, sp. der auf Verbannte *φυγ-αίμας*, δ, poet. den Krieg fliehend.

φυγᾶς, ἄνδρ., δ, ἡ (*φρόγω*), flüchtig, mit und ohne *ἐνθρ* der Flüchtling, Überläufer, der Landeeflüchtige, Verbannte, abs. oder *τινός* jmds oder eines Landes, auch *τῆς πονηρίας* ein Exiliierter der Bosheit, ähnl. δ *φ. τῆς ἐκαστοῦ ἀρχῆς* der aus seiner Herrschaft Vertriebene, doch auch *ἀπό*, *ἐκ* *τινός* woher, *παρά* *τινός* von jmdm.

φυγᾶναι, poet. — *φρόγω*, w. s.

φύγα, poet. Adv. fliehend.

φυγή, dor. -γά, ἡ (*φρόγω*), 1) die Flucht, das Entrinnen, die Abhilfe, teils abs. *φυγή* (*εἶ*), u. *ἐν φυγῇ*, *φυγᾶναι* hinwegfliehend, fliehend, auf der Flucht, bes. in eiliger Flucht, *φυγῇ* *ποιεῖσθαι*, *εἰς* *φ. καταστῆναι* u. ähnl. sich auf die Flucht begeben, teils *τινός* jmds u. gegen etwas, teils *ἀπό*, *ἐκ* *τινός* woher, *ἐπὶ* *τινός* wohin. 2) auch im Plur. die Verbannung, das Exil, *ἐκ* *τινός*. 3) konkr. a) *φυγή* und *φυγαί* — *φυγάδες* die Verbannten, *ὅπο* *τινός*. b) Aufenthaltsort während der (Selbst-)Verbannung, Zufluchtsort, *ἐν* *τινι*.

φυγομαχέω (*φυγό-μαχος*), sp. den Kampf, eine Schlacht meiden.

φυγο-πτόλεμος, 3. ep. st. *φυγοπόλ.*, den Krieg scheuend, feig.

φύξα, ἡ, ep. 1) Bestürzung. 2) Flucht. Davon

φύξακινός, 3. ep., u. *φύξηλις*, *ιως*, δ, ἡ (*φρόγω*), ep. flüchtig, scheu, feig.

φυή, dor. *φνᾶ*, ἡ, ep., poet. und sp. (*φῶν*), äußeres Naturrell des Menschen, Wuchs, Leibesgestalt, bes. Gesichtsbildung, Ansehen.

φυκίδεις, *εσσα*, *σσ*, ep. u. buk. voll Seegras od. Tang.

φύκος, *ιως*, τὸ (*φῶν*, *πέφναι*), ep. u. sp. Tang, Seegras, *fuscus*. Auch rote Schminke. (Ähnl. *φνίλος*, τὸ.)

φυκτός, 3. (*φρόγω*), zu entfliehen, entrinnbar. *φυκῶν*, sp. in Stämme, *φυλαί*, abteilen.

φυλάκη (*φυλάσσω*), die Wache, d. i. 1) das Wachhalten, Bewachung, Beaufsichtigung, Sicherstellung, Beschützung, Schutz, abs. od. *τινός*, *πρὸς* *τι* und *ἐπὶ* *τινός*. Im bes. a) Wachtdienst, Nachtwache (*εσπυδίας*) *φυλάσσω*, auch als Zeitfrist, bei den Griechen drei Nachtwachen, bei den Römern u. Arrian und wohl auch anderen Griechen vier. Es heisst dah. bei Xen. *ἀμφὶ τὴν τελευταίαν φ.* im dritten Teile der Nacht, bei Arr. dagegen *φυλακή* ἡ *πρώτη* die Zeit von 6—9 Uhr abends. b) übertr. die Wachsamkeit, Vorsicht, Hut, Obdach, Sorgfalt, dah. *διὰ φυλακῆς* aus Vorsicht, *φυλακὴν* *ἔχειν* achtgeben, *τινὰ* über jmdn wachen, *τινός* etwas beobachten, *ἐν φυλακῇ* *ἔχειν* *τι* in strenger Hut halten, etwas bewahren oder beibehalten, *διὰ φυλακῆς* *ἔχειν* vorsichtig, *ἐν φυλακῇ* od. *κολλῇ φυλακῇ* *εἶναι* auf der Hut sein, ein wachsames Auge haben, *φυλακὴν* *ποιεῖσθαι* oder *ποιεῖν* auf der Hut sein, bewachen, *λεγομένης φυλακῆς* *ποιεῖσθαι* strenge Wacht halten, große Vorsicht anwenden, teils *τινός* jmds, auf oder vor etwas, z. B. *ἔργων φυλακῇ* unter thatsächlichen Vorkehrungen, *ἡ τῶν χρημάτων φ. ἀκριβοστάτη γίγνεται* sehr haushälterisch mit dem Gelde umgehen, od. *πρὸς* *τινός* für etwas, *πρὸς* *τινα* um jmdn, *πρὸς* *τινα* oder *τι* vor jmdm oder etwas, *τινι* durch etwas oder auch mit Inf.

2) Wächter, Schildwache, Wachtposten, Posten, Besatzung, Garnison, im bes. Beobachtungsheer, Beobachtungsflotte, u. zwar *τινός* jmds, *ἐν* *τινι* od. *κατὰ* *τι* wo, *ἐπὶ* *τινός* bei etw. stehend, *φυλακῆς καθίστασθαι* Wachtposten ausstellen, eine Besatzung hinein legen, *φυλακαὶ ἐγένοντο* es wurden Wachen ausgestellt. 3) Ort der Wache, Gewahrsam, Gefängnis, *ἐν* *φ. ποιεῖσθαι* *τινα* jmdn in Gewahrsam bringen, *ἐν* *φ. ἔχειν* in strengem Gewahrsam halten, und *φυλακῇ τηρεῖσθαι* in Gewahrsam gehalten werden.

Φυλάκην, ἡ, Stadt im thesal. Phthiotis, am nördl. Abhange des Othrys, beim jetzigen Ghidek. Der Einw. δ *Φυλακίος*.

φυλακίζω, N. T. ins Gefängnis werfen.

φυλακικός, 3. — *φυλακίνος*.

φυλακίς, *ἰδος*, ἡ, Fem. zu *φύλαξ*.

φύλακος, δ, s. *φύλαξ*.

φυλακτέω, 3. (*φυλάσσω*), zu hüten, zu berücksichtigen, gew. *φυλακτέον* *τινι* jmd muß sich hüten oder in acht nehmen, muß acht haben, *φυλακτῆρ*, δ, s. *φύλαξ*. [τινὰ, τι *φυλακτῆριον*, τὸ, Wachtposten, Posten, übertr. Schutzmittel, Amulett, abs. oder *τινός*.

φυλακτικός, 3. (*φυλάσσω*), gut bewahrend, vor-

nichtig im Beschützen, abs. u. *τῶν ὄντων* der das Seinige zu erhalten weifs.

φύλαξ, ἄνος, ὁ u. ἡ, Dat. pl. poet. *φυλάκασσι*, ep., ion. u. buk. *φύλακος*, u. ep. *φυλακτήης*, ἡρος, ὁ (*φυλάσσω*), 1) der Wächter, die Wächterin, Hüter, Beschützer, Aufseher, Beobachter, Aufpasser, überh. das zur Bewachung Dienende, abs. u. *τινός*. Auch als Appos. bei *ἀντήρ*, od. bei *λόγος*: die Reservekompagnieen. 2) die aufgestellte Wache, Schildwache, Wachtposten, Besatzungssoldat. Im Plur. a) die Wachen, Besatzung, Garnison einer Stadt od. Festung. b) Leibwache, Trabanten, Bedeckung, *φυλάκας ἐφ' ἑαυτὸν* Leibwache zu Pferde.

φύλαξις, ιας, ἡ, poet. die Bewachung.

φύλ-αρχος, ὁ (*ἀρχα*), 1) Vorsteher einer Phyle. 2) in Athen die 10 Unteranführer der Reiterei, einer für jede Phyle, die unter zwei Hipparchen standen. 3) sp. Häuptling.

φυλάσσω, seit Xen. att. -τω, Inf. praes. ep. *φυλάσσειναι*, Aor. 1. Konj. 1. plur. ep. verk. *φυλάξομεν*, Perf. *πεφύλαξα*, sp. -ξα, pass. *πεφύλαγμαι*, auch als Med., Aor. *ἑφύλαχθην*, Fut. med. *φυλάξομαι* (auch in passiver Bdtg), *vigilo*, 1) Akt. 1) intr. wachen, schlaflos sein, im bes. *εγρύβο*, Wache halten od. thun, auf der Wache od. ein Hüter sein, als Besatzung dienen, *φυλάκας φ.* Wachen halten, *τόντα* die Nacht durch, u. zwar *ἐν τινι* in, *ἐπὶ τινι* auf, *περὶ τινι* um, bei etwas. 2) trans. bewachen, in Haft (*δεσμοῖς* und ähnl.) halten, hüten, behüten, verhüten, bewahren, wahren; in acht nehmen, beschützen, schützen, achtgeben, achten, sorgen, walten, aufbewahren, *σέρεω*, behalten, fest halten; beobachten, wahrnehmen, merken, im Auge behalten, abpassen, abwarten; auflauern, besetzen, besetzt halten; belagern, aufjmdm, od. *τί*, z. B. *οἶκον* das Haus hüten, es nicht verlassen, auch *τί*, mit Partic., *ἀπό τινος* gegen jmdm, *τινὶ* jmdm, od. in, mit etwas, *ἐπὶ τινος* auf etwas, oder mit Inf., mit u. ohne *ὅστε*, und mit u. ohne *τό*, ferner mit *ὅπως*, *ὅπως μὴ*, *εἰ*, od. indir. Nebens. Im Pass. *τὸ φυλαττόμενον* der besetzte Teil, *φυλάσσεσθαι κατὰ τινι* sich beständig bei jmdm finden, an jmdm haften, gleichsam als ein unveräußerlicher Besitz. II) Med. 1) — *Ακτ.* wachen, und zwar *τινὶ* mit jmdm. 2) sich hüten, sich in acht nehmen, sich wahren, scharf auf der Hut sein, beobachten, befürchten, vermeiden, verhüten, teils abs. *πεφυλαγμένος* vorsichtig, und *πεφύλαται* st. des Imper., sei behutsam, teils *τινὰ*, *τί* jmdm, vor jmdm od. etwas, auch — *φρονεῖν* mit *τινός* jmdm schonen, oder *ἀπό τινος*, *πρός* und *περὶ τι* vor etwas, *ἔργω* thatsächlich, *ὅπου* wobei, *ἐν αὐτῷ* bei sich selbst, oder mit Inf. mit u. ohne *τό*, Acc. mit Inf., Partic. dadurch dafs, oder mit *μὴ*, *ὅπως μὴ*, *ὡς μὴ*, *ὥστε μὴ*. 3) bei sich bewahren, festhalten, *τί*.

φυλότης, ἡ (*φύλη*), Stammgenosse.

Φύλεως, ὁ, poet. Gen. *έος*, Acc. ion. *ἡα*, Sohn des Angeias. Als dieser dem Herakles den Lohn für die Reinigung der Ställe nicht geben wollte, entschied Ph. als erwählter Schieds-

richter für Herakles und floh deshalb, aus Elis vertrieben, nach Dulichion. Sein Sohn Meges heisst von ihm ὁ *Φυλείδης*.

φύλη, ἡ (*φύα*), 1) Stammverein, Stamm, der zu einer Stadtgemeinde zusammengetreten ist u. im Altertum meist die Grundlage der Staaten bildete. In Sparta gab es deren drei, in Athen anfangs vier u. seit Kleisthenes zehn, in Persien nach Xen. zwölf, während Herod. nur zehn anzählt, dah. *τῶν φύλων Ἀκαμαντίδης* ein unter den Ph. der akamantischen Angehöriger. 2) Im Kriege waren die Heerhaufen hiernach abgeteilt, daher Abtheilung.

Φυλῆ, ein Grenzkastell Attikas gegen Böetien, jetzt Phili, von Thrasybul besetzt, der von hier aus die 30 Gewaltthäter angriff, dah. *οἱ ἀπὸ Φ.* die gegen die Dreissig Ausgezogenen. **φύλην**, ἡ, ep. der wilde Ölbaum, and. Wegdorn. **φυλλάς**, ἄδος, ἡ, ion., poet. und sp. Blätterhaufen, Belaubung, Laub, Laubstreu, im bes. laubreicher Hain.

φύλλον, τό (= *φύλλον*, von *φύα*, lat. *folium*), Blatt, im Plur. Laub. (Dav. *φύλλινος*, 3. buk. u. sp. von Laub gemacht, *φύλλο-στεφάνος*, 2. poet. mit Laub bedeckt.)

φυλοκρινέω (wie von *φυλο-κρίσις*, *κρίνω*), Stammesunterschiede machen, an dem Stamm- baum herumklauben.

φύλον, τό (*φύα*), *stirps*, das von Natur Zusammengehörige, dah. 1) Stamm, Sippe, Geschlecht, Gattung, meist v. lebenden Wesen, gew. im Plur. v. einer zu derselben Gattung gehörigen Menge. 2) Volksstamm, Völkerschaft. 3) Geschlecht, Familie.

φύλοπις, ἰδος, ἡ, Acc. *ἰδα* u. *ισ*, ep. u. poet. Versammlung, wie II. 4. 15. 65. 6. 1. 20, 141, dann überh. (*πολέμω*) Feldschlacht, Kampf (nach Curt. aus *φύλον* und aus *οκ* in *ορις* Stammesarbeit).

φύμα, τό (*φύα*), ein Gewächs (am Körper). **φυξάνορία**, ἡ, poet. Flucht vor den Männern. **φύξις**, ἰος, ὁ, ἡ, s. *φύξις*. **φύξιμος**, 2. (*φύγω*), ep. post. u. sp. imstande zu fliehen, *τινὰ* vor jmdm. Subst. (*τὸ*) *φύξι-μον* Zuflucht, Rettung.

φύξις, ἰος, ἡ, = *φυγή*, Flucht.

φύραμα, τό, sp. das Gemischte, der Teig.

φύραω, Perf. pass. *πεφύραμαι*, *ἐφύραθην* (*φύρω*), kneten, benetzen, einrühren, jmdm *τί τινι*; auch besudeln, *τί τινι*.

φύρῳ, Adv. vermischt, durcheinander.

φύρω, Aor. 1. ep. *ἑφύρεα*, *πέφυραμαι*, *ἐφύρῃην*, *φύρεός*, 1) Akt. u. Pass. ep. benetzen, besudeln, auch mit Staub, *τί*. Sp. überh. untereinander rühren, mit u. ohne *ἐν τῷ αὐτῷ* zusammenmengen, bes. mit einer Flüssigkeit einrühren, u. zwar *τινὶ*, *τινός* mit oder unter etwas. 2) Med. für sich, in seinem Interesse durcheinander mengen.

φύσα, ἡ (nach Curt. Wurz. *spu*, gr. *πν*), 1) der Blasebalg. 2) der Wind, die Blähung. 3) die Blase.

φυσῆλις, ἰδος, ἡ, Blase, Wasserblase.

φυσάω, u. ep. u. poet. *φυσάω*, Part. *φυσάων-τις* ep. ged. st. *φυσάωντις*, N. T. *φυσῶν* v. -ῶ (nach Curt. Wz. *spu*, gr. *πν*, vgl. zu *φυγή*), 1) blasen, aufblasen, *φλο*, wehen, *τινὶ* mit etw.,

ἐς τι in etw. hineinblasen, *insflo*, *ἐπῶ*, u. zwar πρὸς τι zu etwas heraufblasen, d. h. emporquellen lassen, aus Nase u. Mund dringen lassen, überh. a) ein Instrument (τι) blasen. b) (insbes. *φυσία*) schnauben, keuchen, röcheln, abs. od. *αἵμα* Blutigier. 2) Pass. aufgeblasen, hochmütig sein, *ἐπὶ τι*. (Dav. *φύσημα*, τὸ, u. poet. *φύσλαμα*, τὸ, der Hauch, das Tosen, die Blase, das Blasen, Hervorquellen, der Stolz.)

φυσήτης, *ἦρος*, δ, ion. Blasrohr.

φύσι-ζοος, 2. ep. u. poet. lebenspendend.

φυσικός, 3. (*φύσις*), natürlich, von der Natur erzeugt, angeboren. Im bes. der Erforschung über die Natur der Dinge angehörig, dah. δ φ. der Philosoph, der sich mit der Erforschung der Natur u. des Wesens der Dinge beschäftigt, u. δ φ. λόγος die Wissenschaft davon.

φυσιολογία, ἡ (von *φυσιολογία*, *φυσιο-λόγος*), Sp. Lehre od. philosophisches System über die Natur od. die Beschaffenheit der natürlichen Körper.

φυσίω, N. T. aufblähen, Pass. aufgebläht sein. *φύσις*, *ως*, ion. *ις*, ἡ (*φύω*), die Natur, d. i.

1) natürliche, ep. insbes. die äußere Beschaffenheit, Art u. Weise, Lage, Anlage, Fähigkeit, Naturgabe, Charakter, Wesen, Eigenschaft, Denkweise, Genie, *φύσις* und *κατὰ φύσιν* nach der Natur, im bes. als bewußtloses Handeln im Gegens. zu *τέχνη* u. *ἔκνη*, od. *πλεον. φύσει πεποιητός* von solchem Naturrell. Im bes. a) körperliche Beschaffenheit, schöne Körperbildung, Wuchs, Statur (Soph. OB. 740), *πρὸς φύσιν* in Anbetracht ihres Äußern; auch Geschlecht. b) natürlicher Hang, Naturdrang, Instinkt. c) Abstammung, Geburt, *πρὸς αἵματος φύσιν* blutsverwandt. 2) Natureinrichtung, natürliche Möglichkeit, *φύσις ἔχει* ist der Natur der Sache angemessen, *φύσιν ἔχει* möglich, *φύσει* natürlicherweise. 3) die Naturkraft, ἡ *ὡς πάντων φ.* das Wesen aller Dinge, die Welt. 4) konkr. das Geschaffene, Geschöpf, Kreatur, Wesen, *αἱ τοιαῦται φύσεις*, solche Naturen, oder solche Unnaturen; oft bloß zur Umschreibung, *φύσις ἀνθρώπων* ein sterbliches Wesen, *ἔκνη φ. χθονός*, *φ. εἰς ἅλλα*, die Seegeschöpfe. 5) im philos. Sprachgebrauch das Wesen, τὸ ἐν τῇ φύσει was an sich ist.

φυσίωσις, ἡ, N. T. der Stolz. [Katranitza.

Φύσσα, ἡ, Stadt in Makedonien, beim heut. *Φυσικός*, δ, Fluß in Assyrien, j. Adhem.

φύσικος, *ωνος*, δ, Dickbauch, Spottname des Ptolemäos V.

φύσις, ἡ, poet. Geschlecht, Nachkommenschaft. *φύσῃς*, ἡ (*φύσις* v. *φύω*), ep. Gartenpflanzung, Baum- oder Weingarten.

φύσῃς, 2. (durch Umsetzung aus *φύσῃς* v. *φύσις*), poet. u. sp. erzeugend, übertr. mit *ἀλλὰ* *ὁμῶς* einer, der die blinden Augen von Geburt aus hat.

φύσις, ἡ, sp. die Pflanzung; übertr. Erzeugung, *φύσενμα*, τὸ, s. *φύσις*. [Lehre.

φύσενω (Desider. v. *φύω*, also eigtl. schaffen wollen), 1) Akt. pflanzen, entstehen lassen, bepflanzen, τι, übertr. erzeugen (vom Vater), hervorbringen, schaffen, bereiten, τι, u. zwar

τινὶ jmdm. Im Pass. *φύσεται* *τινος* Sohn von etwas. 2) Med. das Seine, *ἐγὼ* seinen Acker bepflanzen. (Dav. *φύσεται*, 3. erzeugt.) *φύσιν*, τὸ (*φύω*), im Sing. u. Plur. *φύσενμα*, τὸ (*φύσεται*), Gewächse, Pflanze, insbes. Gartenpflanze (*βοτάνη*, wildwachsende), Baum, überh. Erzeugnis, Sprößling.

φύτο-σάρος, 2. buk. u. sp. Pflanzen umgrabend.

φύτο-σάρος, δ (*ἐκείνη*), poet., und

φύτο-σάρος, δ, poet. u. sp. der Erzeuger.

φύω, 3. plur. dor. *φύσται*, Fut. *φύσσω*, Aor. 1.

ἐφύσα, Aor. 2. *ἐφύω*, 3. ag. *φύσσει*, 3. plur.

ἐφύω, Inf. ep. *φύμεναι* (N. T. *ἐφύω*, Part.

φύσσει), Perf. *πέφωκα*, 3. plur. *πέφωκα*, Part.

fem. *πέφωκα*, Acc. masc. *πέφωκα* st. *πέφωκα*.

πέφωκα, Plqpf. *πέφωκα*, Aor. 2. coni. poet. *φύω*.

u. *φύσσει*, Fut. *φύσσω* (lat. *fuī*, *fuat*, *futurus*,

alts. *bium*, ags. *beom*, ahd. *bin* bin, got. *bioman*

bauen), 1) trans. Prä., Fut., Aor. 1. act., zeu-

gen, erzeugen, wachsen lassen, schaffen,

anersuchen, hervorbringen, machen, sich er-

werben. Teils abs. δ *φύσας* der Vater, teils

τινὶ od. *τι*, z. B. *γλῶσσας ἔφωσεν* hat mit auf

die Welt gebracht, *φ. φύσας* verständlich wer-

den lernen, od. ἡ *ἡμέρα φύσει* es d. h. wird

zeigen, von wem du geboren bist; und zwar

τινὶ jmdm. 2) intr. Aor. 2. und Perf. act.

(Pl. 6, 149 auch Prä., ebenso Theokr.) nebst

Pass., erzeugt, hervorgebracht werden, ent-

stehen, geboren sein, abstammen, wachsen,

zunehmen, v. Natur geschaffen od. beschaffen,

begabt sein, von Natur Anlage haben, von

Natur geneigt sein, natürlich vorannahen,

überh. zu teil werden, von Natur da sein, sich

befinden, (von Natur) sein, teils abs. τὰ

φύμενα die Gewächse, τὰ *πεφυκότα* das Ge-

schaffene, *ἐκείνη* *πεφυκότα* aus dem Boden

gewachsene und darum festwurzelnde, *ὅτι*

φύσσει *πεφυκότα* unter einer natürlichen,

wirklichen Buche, *ἐκείνη* *πεφυκότα* für den

Menschen seiner Natur nach, *διὰ* *πεφυκότα*

verschiedenen Stammes sein, *ἐν* *τῇ* *φύσει* oder

φύσει *τινὶ* *φύσει* jmds Hand fest fassen; *πε-*

φύσας auch eigentümlich, teils *τινὶ*, *ἐν* *τινὶ*

von etwas od. jmdm, τὰ *ἐν* *τῇ* *φύσει* *φύμενα*

Erzeugnisse der Erde, *ἔκνη* *ἀπὸ*, *διὰ* *τινὶ*, doch

τινὶ jmdm, mit, an etwas, *τι* an etwas, *πρὸς*

τι, *ἐπὶ* *τι* zu, *ἐν* *τινὶ* in etwas (s. *ἐμφάνω*),

κατὰ *πάντων* allen zu Häupten wachsend, od.

mit Inf.

Φύσικα, und *-αία*, ἡ, 1) Handelsst. Ioniens,

200 Stadien v. Smyrna; frühzeitig Schifffahrt

treibend und kolonisierend z. B. Massilia;

nach dem Sturze des lydischen Reichs wan-

derte ein Teil der Einw. bleibend nach Alais

(Aleria) auf Korsika. Ihre Ruinen j. Alifolia.

Der Einw. δ *Φυσικεύς*, Nom. plur. ion.

Φυσικεύς, att. *Φυσικός*, Fem. *Φυσική*.

Adj. *Φυσικός*, δ, ἡ, phokisch. 2) *Φυ-*

καταί, αἱ, Kastell der Leontiner auf Sizilien.

φύση, ἡ, ep., ion., poet. u. sp. Robbe, Seehund.

Φυλῖς, ἴδος, ἡ, Landschaft im nördl. Griechen-

land zwischen Böotien, Doris u. Lokris. In

ihr lag das delphische Orakel. Der Einw. δ

Φυλῖς. Sie machten sich durch den heiligen Krieg (356—346 v. Chr.) bekannt, den

sie bes. gegen die Thebaner führen mußten,

weil sie ein heiliges Stück Land umgepfügt hatten, bis sie von Philipp unterworfen und vernichtet wurden. Sie gründeten Phokäa. Adj. **Φωνικός**, 3. **πόλεμος**, s. oben.

Φωνίων, **ωνος**, δ, athenischer Staatsmann u. Feldherr, Schüler Platons, als Politiker nüchtern u. pessimistisch, redlich (**χηρρός**), aber doch Gegner des Demosthenes u. makedonisch gesinnt, 45mal Strateg, 389 rettet er Byzanz bei Naxos 378, führte gegen Kypros Krieg 351 für Artaxerxes, 350 siegt bei Tamynä für Plutarch von Eretria, aber dann ging Eubda für Athen verloren, 339 rettet er Byzanz; nach 336 immer offener makedonisch, ebenso noch 322, wornach er als Friedensvermittler mit Demades die edelsten Bürger preisgab, doch die Ausführung milderte; dagegen nach 319 zog er sich den verdienten Hals des Volkes zu und wurde von ihm wegen **προδοσία** verurteilt und 318 hingerichtet.

φωνός, δ, sp. die Höhle.

φωνέω, sp. in einer Höhle liegen.

φωνάει, **εσσα**, sv, poet. u. sp. = **φωνήεις**.

φωναστέω (**φω-αστός** Singmeister), seine Stimme laut hören lassen, viel Lärm als Redner machen.

φωνασία, ἡ, Probe von Redekunst u. Deklamation.

φωνασιώδης, 3. sp. zur richtigen Modulation der Stimme gehörig, **φ. δόξαον** Stimmpeife.

φωνέω, Aor. 2. ep. **φώνω**, tönen, **sono**, teils u. gew. abs. od. mit **ὅσα** die Stimme erheben, **μέγα** laut sprechen, **μέγιστον** die stärkste Stimme haben, **ἐκπνεύει** leise flüstern, wie es die **σφηνία** im att. Kultus der **Σεμελ** vorzugsweise erreichte, ähnl. **σφηνία φώνει** nur kein Frevelwort! überh. sprechen, reden, rufen, (betend) anrufen, gew. absol., und zwar **τινά** jmdn, od. **τινά** jmdm, im bes. jmdm zurufen, ihn anrufen, mit folg. Acc. m. Inf. auch befehlen, u. mit zu ergänz. **ιστορήσαι** verraten (Soph. Trach. 382).

φωνή, dor. **φωνα**, ἡ (St. **φ** in **φηνί**), vox, u. poet. u. sp. **φωνήμα**, τό (**φωνέω**), Laut, Ton, insbes. von Tieren (**ἀθῆ** mehr die artikulierte menschliche Stimme); dah. Geschrei, Gesang, Gezwitscher, von Menschen: Stimme, Rede, Sprache, Ruf, **φ. εἰς γυναικῆν**, eine vernehmliche Stimme, **ἐκὸς φωνῆς** mündlich, **φωνῆν λέγει** eine Sprache sprechen, doch auch die Stimme erheben, **φωνῆς ἄλλοις** **προσαγορεύειν** mit der Stimme des Nomenklators, der zu Lukians Zeiten die Bürger

begrüßen mußte. Im bes. a) Sing. u. Plur. **vociferatio**, von der lauten Stimme, **λέγει μόνον** **ὅτι** **φ. ἀπείλει**, predigt fast mit l. St., Geschrei. b) Aufserungen, Ausdrücke, Worte, **φωνῆς ἀπείρει** Aufserungen thun, Ausdrücke gebrauchen, **πάσας φ. ἀπείρει** die Schläusen der Beredsamkeit öffnen, alle Register ziehen, **μηδὲ φωνῆν ἀνέχειν** oder **ἀκούειν** nicht zu Worte kommen lassen, nichts hören wollen. c) Mundart, Dialekt.

φωνήεις, **εσσα**, sv, mit Sprache begabt, redend. **φῶρ**, **φωρός**, δ (St. **φῆρ** in **φῆρα**, lat. **fur**), der Dieb.

φωρεύω, Fem. **-άω** (**φῶρ**), heimlich aufsuchen, **τί**. Im Pass. ertappt werden, mit dem Nom. part. es kommt an den Tag, dafs er. Dagegen Dem. 2, 10 (Nbf. v. **φείρομαι**, vgl. **παρά** zu **πύμα**), Pass. **feruntur**, im Winde flattern, das Bild von abfallenden Blüten.

φωρίλαμος, ἡ, ep. Kleidertruhe, Kleiderkiste mit Deckel.

φῶριος, 3. buk. u. sp. verstohlen, heimlich.

φῶς, **φωτός**, δ, Plur. **φωτῶν**, comm. ep. u. poet. (**φῶς**, aus **φω-φαι**), der Mensch, Sterbliche, homon. mit **ἄνθρωπος**, **βρωτός** (weniger mit **ἄνθρω**, Mann, Gatte), mit Nachdruck der tapfere Mann, Held.

φῶς, **φωτός**, τό, sagz. aus **φῶος**, Gen. **εὐς**, sagz. **οὐς**, Dat. **φῶε**, Acc. plur. **φῶεα**, ep. zerd. **φῶος**, Plur. **φῶτα** u. s. w. nachklass., **φῆγγος**, τό (Wurz. **φῶφ**, s. zu **φαίω**, **φῆγγος** aus **φῆντος**, vgl. **βῆντος** und **βῆδος**), Licht, Glanz, Schimmer, Helle, insbes. mit u. ohne **ἥλιον** oder **ἡμέρας** Sonnenlicht, Tageslicht, Tagesglanz, Tag, bes. Tag des Heils, der Rettung, Leben, bisw. im Gegens. zu **εὐδότης** der Unterwelt. **φῶωσθε**, ep. Adv. ans Licht, **πρὸς φῶς ποιεῖ** bei heller Beleuchtung, **κατὰ φ.** am, bei Tage, **πρὶν φῶος** vor Tagesanbruch. Im bes. a) die Fackel, **τὰ φῶτα** auch von der Straßenbeleuchtung. b) ep. u. poet. das Augenlicht, die Augen (auch im Plur.). c) bildl.: Hoffnungs-schimmer, froher Anblick, Rettung, Glück, Sieg. Als Anrede: **γλυκερόν φ.** süßes Leben.

φωστήρ, **ἥρος**, δ, im Plur. N. T. die Himmelslichter, Sterne: Glanz.

φωσ-φωρός, 3. Licht tragend oder bringend, Fackel schwingend, Bein. der Artemis. (Als Subst. der Morgensterne.)

φωτεινός, 3. (**φῶς**), hell leuchtend.

φωρίζω, N. T. beleuchten, bekannt machen.

φωτισμός, δ, N. T. die Erleuchtung.

X.

X, x, τό **χ**, früher **KH** geschr., der 23. Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen **χ' = 600**.

Χαβρίας, **ον**, δ, athen. Feldherr, besiegt die Spartaner bei Aigina 388, hilft dem Euaforas gegen Persien u. dem Nektanabis in Ägypten 385; den Thebanern 378 gegen Agesilaos; siegt zur See bei Naxos 376, dann entsetzt

er Abdära, verteidigt Korinth 368 gegen Theben, hilft dann dem K. Tachos in Ägypten gegen Persien; dann 358 in Thrakien weniger glücklich; im Bundesgenossenkrieg fällt er tapfer kämpfend auf sinkendem Schiffe vor **χάδε**, **χαδένει**, s. **χαρδάνω**.

[Chios. **χάτομαι**, Fut. med. **χάσομαι**, ep. **σα**, Aor. 1. **ἐχασάμην**, ep. **σσ** u. Aor. 2. redupl. **νεαρόδ-**

μην (ὅπ' δὲ — ἀναδόντο, ep. wo man auch timesis annehmen kann), (St. χαδ, verwandt mit χῆ-ρος, χῆρις), ep. u. poet., Med. cedo, weichem, (ἐπ' od. ὀπίσω) zurückweichen, sich zurückziehen, überh. ablassen, absteigen, rasten, entfernt bleiben (Il. 16, 736, non diu abstinuit viro), τινός von etwas oder jmdm, ὅπ' οὐ τιος vor etwas, ἐκ βελίων außerhalb der Schiffsweite. (ἀναδόν, ἀναδόντω s. bei κήδω.)

χαίνω, nur Aor. 2. ἔχων, u. Perf. κέχηνα, u. als Präe. χάσσω selten in klass. Prosa (Ws. χα, χαν, lat. his-co, hio, altn. gin gähne, ahd. gin-en, gin-ēm, gein-ōm) hisco, gähnen, klaffen, sich aufhaken, im bes. hio, den Mund weit aufsperrten, τινί für jmdn, ihn zu verschlingen, oder von etwas, πρὸς (ἐς) τι nach etwas schnappen, auch um etwas zu vernehmen, od. διὰ δῆματα κατὰ τινος Schmähereden mit weitgeöffnetem Munde gegen jmdn ausstoßen.

Χαιρε-κράτης, οὐς, ὁ, aus Sphektos, Bruder des Chärephon und Freund des Sokrates.

Χαιρίλαος, οὐ, Ephoros in Sparta im J. 417.

Χαιρεφών, ὄντος, aus Sphektos, eifriger Anhänger des Sokrates, der das bekannte Orakel über Sokrates erhielt, und noch vor Sokrates starb, als Enthusiast mehrfach verspottet.

χαίρει, Impf. ep. χαίρων, Iterativ. χαίρεισιν, Fut. χαίρησιν, ep. redupl. κηχρήσιν, Inf. ep. κηχρήσιν, Aor. ἔχρησεν, ep. χάρην, Part. χαίρεις, Perf. κηχρήσιν (mit Präsenstbdtg), Part. ep. κηχρήσας, Med. Fut. redupl. κηχρήσονται, Aor. 1. χήρηται, Aor. 2. mit Redupl. κηχρήσονται, 3. plur. opt. κηχρήσονται (attisch nur χαίρησιν, ἔχρησεν, κηχρήσιν, poet. κηχρήμαι u. κηχρή-μενος) (Wurz. χαο, osk. her-est, umbr. heriest, volat, ahd. gerōn, begehren), sich freuen, heiter, fröhlich sein, Gefallen, Lust, Vergnügen haben, gern haben, lieben, pflegen, bei Hom. oft verst. durch θυμῷ, ἐν θ., φρεσίν, φρόνα, doch heißt ἐν θ. auch: im Innern, heimlich (Od. 22, 411), aber νόω mit Bedacht, nicht leichtfertig. Teils abs. χαίρων, κηχρή-κως froh, freudig, teils τινί, ἐπ' ἐν τινί an, über etwas, oder jmdn, auch τινί mit Part., z. B. ποσίσσασιν an seiner Rückkehr, teils mit dem Acc. der Neutra, ὡς μέγιστα, εὐδία, auch κατὰ τοῖς πολλοῖς die Freude mit dem Volke teilen, nicht aber mit τινά, denn Il. 21, 347 gehört μιν zu ἐθέρην, teils mit dem Part. seine Freude haben wann, etwas zu thun lieben, im Deutschen nicht selten durch Advv. mit Freuden, gern auszu- drücken, teils mit οὐνεκα, ὅτι. Zu bemerken ist a) χαίρων mit Negat. nicht mit Vergnügen, d. h. nicht ungestraft, ähnl. beim Fut. und Opt. es soll ihm übel bekommen. b) der Imper. χαίρει als Grulsformel, sei gegrüßt, beim Essen u. Zutrinken, wohl be- komm's, beim Abschied, leb wohl. Dah. heißt a) χαίρειται τις es kann jmd gehen, ich mag nichts mit ihm zu thun haben, u. von Sachen: gelassen werden, unterbleiben, und χαίρειν ἔαν, εἰκείν, φράξιν fahren od. gehen lassen, gut sein oder überh. sein lassen, sich nicht kümmern, unterlassen, verachten, und ἐπείτω χαίροντα sie gehe in Gottes Namen.

b) χαίρειν φάσκιν, προσευκαίν und ähnl. mit und ohne τινά Glück wünschen, beglück- wünschen, grüßen, willkommen heißen, auch steht χαίρειν allein in diesem Sinne; aber Soph. τάλλ' ε' ἐπείμαι deine sonstigen Wünsche mögen sich erfüllen. c) als übliche Eingangsformel in Briefen, τινί χαίρειν mit verst. ἔγω, d. h. meinen Gruß an.

Χαιρώνεια, ἡ, Stadt am Kephissos in Böotien, bekannt durch Philipps Sieg 338 v. Chr., jetzt Kaprena.

χαίτη, dor. χαίτα, ἡ, Sing. und Pl. 1) das fliegende Haar, Haupthaar, von Pferden: die Mähne. 2) der Helmbusch.

χαίτωρα, τό, poet. Helmbusch.

χαλά, ἡ, poet. (dor.) — χηλή.

χάλαρα, ἡ, Sing. u. Plur. (St. wahrsch. χλαδ aus χαδ, lat. grand-o), Hagel, Schloffen, auch übertr. ὄμβρος χαλάτης αἰμάτων Schloffen- güsse von Blut.

Χαλαίτοι, οἱ, Einw. von Chalkon, einer Stadt der ozol. Lokrer, beim jetzigen Scala di

Χαλαίστρα, s. Χαλίστρα. [Solona]

χαλ-αργός, 2. dor. st. χηλ (χηλή, ἀργός), poet. schnellhufig, schnellfüßig.

χαλαρός, 3. (χαλῶ), auseinandergelassen od. was sich nachlassen läßt, locker.

χάλασε, ἡ, das Nachlassen.

χάλασμα, τό, ep. ein gelassener Zwischenraum.

χαλῶ, Fut. χαλῶω, Aor. ἐχέλασα, buk. -εξα, ep. Perf. act. u. pass. κηχάλαμαι, Aor. pass. ἐχέλασθην (St. χα, verw. χέρομαι), trans. nach- lassen, lüften, öffnen, τι, übertr. a) absol. fahren lassen. b) wegheben, εἰ ἀπὸ τινος. Im Pass. nachgelassen, erschlaft werden. 2) intrans. a) schlaff sein, offen stehen. b) nachlassen, ruhen; auch: nachgeben, nach- sichtig sein.

Χαλδαῖοι, οἱ, ein nomadisches Gebirgsvolk, Kasdim im A. T., zwischen Armenien u. der Küste des Pontos Euxinos. Sie wurden die Gründer und ältesten Beherrscher Babylons, blieben nach ihrer Unterwerfung durch Meder, Araber und Assyrier im Besitz der Kulte und wurden nun eine streng abgesonderte Priester- kaste, die sich namentlich durch astronomische Kenntnisse auszeichnete und Stern- deuterei, Traumdeuterei u. s. w. trieb. Ein Teil wohnte nördl. im Geb. Paryadres (j. teil- weise Kaldir) und hieß auch Χάλδης, Xen. An. 5, 5, 17; dageg. 4, 3, 4 wohl die südlichen, da am Kentrites, SO. v. Tigranokerta, ein Teil des Geb. noch Chaldy-Dagh heißt.

χαλεπαίνω und Med. -νομαι mit Aor. pass. ἐχλεπάσθην (χαλεπός), eigtl. schlimm, böse sein, dah. a) schwer hereinbrechen, toben. b) übel aufnehmen, ungehalten, unwillig, unzufrieden, entrüstet, aufgebracht sein, zürnen, grollen, seinen Zorn, Unwillen auslassen, sanken, hart, feindlich handeln, hart verfahren, abs. od. τινί über, mit jmdm od. etwas, aber τῷ ἀληθεί wirklich, ἐπ' ἐνι über, πρὸς τι wegen etwas, πρὸς τινα gegen jmdn, und χαλεπαίνεσθαι πρὸς ἀλλήλους sich gegenseitig erbittern.

χάλεπός, 3. schlimm, schwierig, d. i. 1) mit Schwierigkeiten verbunden, mühevoll, müh-

selig, beschwerlich, schwer zugänglich, gefahr-
voll, gefährlich, verderblich, und zwar
τινί für jmdn. Auch in pers. Konstr. χαλεπή
τοί ἐγὼ μένος ἀντιπράσσειν, es ist schwer
für dich, an Mut dich (es in τοί) mir ent-
gegenzustellen, ähnl. χαλεποί — θεοὶ φαίνεσθαι
ἐναργεῖς d. h. gefährlich ist's, wenn (jmdm.)
die Götter leibhaftig erscheinen, od. χαλεπὸς
ἀρῆς schwer zu lenken. Auch mit Acc. mit
Inf. od. Infin., der bisw. zu ergänzen ist, wie
II. 19, 80, wo nach χαλεπὸν hinzuzudenken
εἶπεν schwer (ja unmöglich) ist es, so auch
als geübter Redner fortzusprechen, oder mit
Part. χαλεποὶ ἥσαν ἡσυχέοντες sie fielen durch
Raubzüge beschwerlich. 2) beschwerlich, ge-
fährlich, unangenehm, lästig, drückend, widrig,
schlimm, peinlich, übel, nachteilig, ungesund,
verderblich, feindlich, hart, rauh, heftig,
zornig, unwillig, erbittert, mürrisch, böse,
börsartig, grausam, wild, widerspenstig, teils
abs. πάντα ἥν. χ. alles stand schlimm, teils
τινί, ἐς τινα gegen jmdn. Subst. χαλεπὸν
etwas Widriges, Nachteiliges, Arges, τὸ χ.
das Unglück, die Heftigkeit, Erbitterung, τὰ
χ. Schwierigkeiten, widrige Umstände, Ge-
fahren, Unglück. Adv. χαλεπῶς, Komp.
χαλεπώτερον u. χαλεπώτερος, Superl. χαλεπώ-
τατα, 1) schwer, schwierig, mit Mühe, mühsam,
χ. ἔστιν sich unwohl befinden, ἀπὸ τινος
von etwas. 2) lästig, hart, peinlich, heftig,
sehr, ἐν τοῖς χαλεπώτατα in der allerpein-
lichsten Lage, χαλεπώτατα πράττειν das trau-
rigste Los haben, χαλεπὸς φέρειν, λαμβάνειν
schwer empfinden, sich betrüben, mit Erbiter-
ung oder Unwillen aufnehmen, schwierig,
aufgebracht, erzürnt sein, abs. und τινί über
etwas, ähnl. χ. ἔστιν πρὸς τινα auf jmdn
zornig oder aufgebracht sein, χαλεπώτερον
χορηγεῖν τινί gegen jmdn heftiger verfahren.
χαλεπότης, ηὗς, ἡ, Schwierigkeit, d. i. a)
Beschwerlichkeit, Druck, ungünstige Beschaf-
fenheit. b) Strenge (ἐν χ. unter Strenge),
mürrisches Wesen, Heftigkeit, Ungestim.
χαλεπῶ, ep. (χαλεπός), bedrängen, τινά.
Χαλεστήρη, ion. und Χαλαίστρα, ἡ, Stadt
Makedoniens am Axios, jetzt Culacia. (Dav.
χαλίστρατον, τὸ, ein Erdsalz.)
χαλινάγωγος, sp. zügelnd, bes. übertr.
χαλινός, ὁ (χαλῶ), 1) Zaum, Zügel, Ge-
biß. 2) im Plur. mit λινόδετοι Seile, Taue,
womit die Schiffe angebunden werden, —
poet. χαλινωτήρια, τὰ. (Auch der Riemen am
Drellbohrer.)
χαλινῶν, zäumen, aufzäumen, τι.
χάλις, ικος, ὁ od. ἡ (verw. lat. calx), Mörtel.
χάλιφρονέω (χαλφρων), ep. leichtsinnig, thö-
richt sein.
χάλιφροσύνη, ἡ, ep. Leichtsinn, Thorheit.
χάλιφρων, 2. ep. (χαλῶ), schlaffen Geistes,
leichtsinnig, einfältig, thöricht.
χάλκ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, poet. u. sp. mit eher-
nem Schilde, Beiw. des Herakles, während
lyrische Dichter ihn eine Löwenhaut tragen
ließen.
χαλκ-έγχευς, 2. poet. mit eherner Lanze.
χαλκεία, ἡ (χαλκῆ), die Schmiedekunst.
χαλκείον, ion. χαλκήριον, τὸ (χαλκῆ), 1) die

Schmiede. 2) ein eherner Kessel. 3) ein
Spiegel.

χάλκεος, s. χάλκινος.

[schnabel.

χαλκ-εμβολίς, ἡ, poet. mit ehernem Schiffs-
χαλκ-εὐ-θώρηξ, ηὗς, ep. (ion.) st. -ραξ oder
poet. χαλκ-εὐ-θώραξ, ὁ, ἡ, mit ehernem
Brustpanzer, erdgeharnicht.

χαλκ-εὐ-κάρδιος, 2. buk. mit ehernem Herzen.
χαλκ-εὐ-μήτωρ, ορος, ὁ, poet. ehernen, unbeug-
samen Willens (Konj.).

χαλκ-εὐ-οκλος, 2. poet. mit ehernen Waffen.

χάλκεος, 3. u. 2. sgz. χαλκῶς, ep. auch χάλ-
κειος, 3. (χαλκός), 1) von Erz, Metall, ehern,
kupfern, von Kupfer oder Erz gemacht oder
geschmiedet, oder vom Erz herkommend, χ.
αὐτή Glanz des Erzes. 2) übertr. wie Erz,
hart, unverwundlich, stark. 3) Subst. ὁ χαλ-
κός eine Kupfermünze, in Athen der achte
Teil eines Obolos.

χαλκ-εὐ-τοχής, 2. poet. in Erz gerüstet.

χαλκ-εὐ-φωγος, 2. ep. mit eherner d. i. stark
tönender Stimme.

χαλκ-εὐ-μα, τὸ, poet. das Geschmiedete, die
Fesseln, das Schwert.

χαλκεύς, ὁ, ion. ἦος (χαλκός), mit u. ohne
ἐντῆς, der Erzarbeiter, Kupferschmied, Metall-
arbeiter, Eisenschmied.

χαλκευτικός, 3. geschickt in Erz zu arbeiten,
in der Schmiedekunst geübt.

χαλκεύω (χαλκός), aus Erz oder Metall fer-
tigen, in Erz arbeiten, schmieden, abs. od.
τι; τὸ χαλκεύειν die Schmiedekunst.

χαλκεῶν, ὄνος, ὁ, ep. die Schmiede.

Χάλκη, ἡ, Sporad. Insel im Ägäischen Meere.
Χαλκηδών, ὄνος, ἡ, gewöhnl. Χαλκηδὼν
geschrieben, Stadt in Bithynien am Eingang
des Thrakischen Bosporos, j. Kadi Koei. Das
Gebiet Χαλκηδονία, ioh. -τη, ἡ, der Einw.
ὁ Χαλκηδονίος oder Χαλχ.

χαλκήριον, τὸ, s. χαλκῆριον.

χαλκήριος, 3. (χαλκήριος, χαλκεύς), ep. dem
Schmied angehörig, ὅπλα Schmiedehandwerks-
zeug, δόμος Schmiedehaus. [schmiedet.

χαλκ-ηλάτος, 2. poet. (ἐλάτω) aus Erz ge-
χαλκ-ηρός, ιος, 2. (St. ἄρ, ἀραρίσκω), ep.,
poet. u. sp. auch: mit Erz beschlagen (z. B.
σάκος, ξυστόν aus E., ehern).

Χαλκιδική, ἡ, Halbinsel Makedoniens zwi-
schen dem Thermäischen und Strymonischen
Busen mit den Halbinseln Pallene, Sithonia,
Akte; von Chalkis aus kolonisiert. Die Einw.
οἱ Χαλκιδεῖς, bisw. mit hinzugef. οἱ ἐπὶ
Θεσπίας. Auch τὸ Χαλκιδικὸν γένος.

χαλκί-οικος, ἡ, die Göttin im ehernen Tempel,
d. i. Athene, welche in Sparta einen ehernen
Tempel mit einer ehernen Bildsäule hatte.

χαλκῶν, τὸ, kupfernes Geschirr.

χαλκίς, ιδος, ἡ (χαλκός), ein Raubvogel, —
πέμνιδις.

Χάλκινος, a) Hauptstadt der Insel Euböa, j.
Εὐρίπο. (χάλκη = χάλχη Purpurschnecke, An-
siedelung phönikischer Purpursfächer?) bald
eine so bedeutende, durch ihre Lage sehr
befestigte Stadt, welche unter der Dynastie
der Ἰπποβοῦται (welche Perikles vertrieb) sehr
viele Kolonien nach dem Norden aussandte;
in der Nähe war die Quelle Arethusa, Warm-

quellen, Kupfergruben. Vaterst. des Iskos u. des Dichters Lykophron. Der Einw. *ὁ Χαλκιδεύς*. Adj. *Χαλκιδεύς*, 3. b) Stadt in Ätolien an der Mündung des Eüsēnos am Berge Chalkia, jetzt Galata; c) korinth. Stadt. d) Ort im südl. Elis.

χαλκο-βαρής, 2. ep., mit bes. ep. Fem. *χαλκο-βάρεια*, erbelastet, dah. ehern.

χαλκο-βατής, 2. ep. mit eherner Schwelle.

χαλκο-βόας, ov, *ὁ*, poet. mit eherner Stimme.

χαλκο-γλώχιν, ivos, *ὁ*, *ἡ*, ep. mit eherner Spitze.

χαλκό-δετος, 2. poet. erzbeschlagen, d. h. wo das Mauerwerk mit ehernen, durch Nägel befestigten Platten belegt war.

χαλκο-θύραξ, *ἄκος*, *ὁ*, *ἡ*, s. *χαλκοθύραξ*.

χαλκο-κνήμις, iδos, *ὁ*, *ἡ*, ep. mit ehernen Beinschienen, erzbeschient.

χαλκο-κορυστής, *ὁ*, *ὁ*, ep. erzgewappnet.

χαλκόκοτος, 2. poet. aus Erz geschmiedet.

χαλκοίβανον, *τὸ*, eine Art Halbgold, Elektrum. N. T.

χαλκό-νωτος, 2. poet. mit ehernem Rücken.

χαλκο-πάγρος, 2. ep. st. *-πάριος*, erzwangig, Beiw. des Helms.

χαλκό-πλευρος, 2. poet. mit ehernen Seiten, erzgeformt. [waffnet.]

χαλκο-πληθής, 2. poet. mit Erz vollständig ge-

χαλκό-πληκτος, 2. poet. aus Erz geschlagen oder gehämmert.

χαλκό-πους, *ὁ*, *ἡ*, Neutr. *-πους*, Gen. *-ποδος*, ep., poet. u. sp. erzfüßig, Empedokles wegen seiner ehernen Pantoffeln, Götterrosse mit starken Hufen, bei *ὁδός* mit ehernen Stufen, und von der *Ἐρινός* festen Schrittes einherschreitend.

χαλκό-πύλος, 2. ion. u. poet. mit ehernen od. kupfernen Pforten.

χαλκο-πύγων, *ὁ*, sp. Rotbart.

χαλκός, ov, *ὁ*, ep. Gen. *χαλκόφιν* (Curt. u. a. vgl. skt. *hri-kus*, *hli-kus* Zinn, Lack), a) Erz d. h. Kupfer, oder ein Metallgemisch, dessen Hauptbestandteil Kupfer ist, Bronze. b) das aus Erz Gefertigte, ehernes Geschirr, ehernen Waffen, wie man sie im Altertum von gehärtetem Kupfer hatte.

χαλκό-στομος, 2. poet. mit ehernem Munde.

χαλκό-τευκτος, 2. poet. aus Erz gemacht.

χαλκοτοπική, *ἡ*, Kunst, Handwerk des

χαλκο-τύπος, *ὁ* (*τύπω*), 1) Erz hämmern,

subst. der Kupferschmied. 2) *χαλκόντυπος*,

2. ep. vom Erz geschlagen, Beiw. der Wunde.

χαλκός, s. *χαλκός*.

χαλκόφιν, s. *χαλκός*.

χαλκο-χίτων, *ωνος*, 2. ep. erzgepanzert.

Χαλκ-ῶδων, *οντος*, *ὁ*, König der Abanten in Euböa. Sein Sohn Elephēnor heißt von ihm *ὁ Χαλκιδοντιάδης*.

χαλκώματα, *τὰ*, ehernen, kupferne Gefäße, im bes. Schiffsschnabel, überstehende mit Erz beschlagene Bohlen.

Χάλος, *ὁ*, Fluß in Syrien, jetzt Kuweik.

χαλκοβάνος, 3. poet. stählern, *τὸ*, *-κόν*, der Stahl. [Stahl.]

χάλυψ, *ἔθος*, *ὁ*, (verw. mit *χαλκός*), poet.

Χάλυψε, ol, 1) Völkerschaft im Pontus, berühmt durch ihre Stahlarbeiten; 2) auch

anderwärts und als gleichbedeutend od. doch benachbart mit den Chaldäern (w. s.) erwähnt *χάμας*, ep., poet. und sp., u. ep. und poet. *χάμας*, Adv. (*χαμᾶ*), auf die Erde, zum (zu) Boden.

χάμαθεν, ion. u. poet., att. *χαμόθεν*, Adv., von der Erde, vom Boden.

χάμαι, Adv. (alter Lokativ, wie *ἔμμε*), a) auf der Erde, am Boden, auch verst. durch *ἐν θαλάσσῃ*. b) zur Erde, auf den Boden, sprichw. *χ. κίπτεν* von vergeblichen Worten.

χαμαι-εὐνής, ov, *ὁ*, ep. und sp. mit bes. ep. Fem. *χαμαι-ευνάς*, *ἄδος*, *ὁ*, auf bloßer Erde liegend oder schlafend.

χαμαι-ζηλος, 2. Adj. niedrig, gemein, klein, *ὁ* (verst. *δίφρος*), der Fußschemel.

χαμαι-κοίτης, ov, *ὁ*, poet. auf bloßer Erde schlafend.

χάμαι-λίαν, *οντος*, *ὁ*, sp. das Chamäleon, eine Eidechsenart, die verschiedene Farben annimmt, dah. als Bild veränderlicher Menschen.

χαμαι-πετής, 2. (*πίπτω*), auf dem Boden geworfen, auf dem Boden, im Staube liegend, übertr. platt, ordinär, unterwürfig. Ad. *χαμαι-πετός*, sp. am Boden hinflegend.

χαμαιτυνείον, *τὸ*, sp. das Bordell.

χαμ-εὐνη, *ἡ*, poet. u. sp., u. das Demein. dav. *χαμῦνιον*, *τὸ* (*χαμᾶ*, *εὐνή*), Lager auf der Erde, Streu, Lagerdecke. (Dafür buk. *χαμ-εὐνόθεν*, s. *χαμᾶ*.)

χάμψαι, ol, ion., Ägypt. die Krokodile.

χᾶν = *καὶ* & *ἐν*.

χανδᾶνα, ep. u. poet., ep. Fut. *χέισμαι*, Aor. *ἔχᾶδον*, Inf. ep. *χαδέν*, Perf. *ἔχᾶδα*, Plupf. 3. sing. *ἔχᾶδεν* (St. *χαδ*, lat. *pre-hendo*, got. *digit-an* finden, ags. *gitan*, engl. *get*, *obtinere*), fassen, umfassen, in sich begreifen, enthalten, *εἰ*, übertr. *ζόλον*, d. h. in sich verschließen, bemeistern, *θεον* *καπαῖ* *χάδς* d. h. so viel der Kopf faßte = so laut als möglich.

χανδόν, ep. und sp. Adv. (*χαίνω*), den Mund aufsperrend, dah. gierig.

χανεῖν, s. *χαίνω*.

Χάονες, ol, pelagisches Volk in Eptus.

χᾶος, *ονς*, *τὸ* (für *χαφος*, v. St. *χα*, *χαίνω*), der leere Raum, als das erste Vorhandene.

χᾶς, 2. (auch *χᾶς* geschrieben), buk. edel.

χαρά, *ἡ* (*χαίρω*), *χάρμα*, *τὸ*, ep. u. poet., u. davon *χαρμονή*, *ἡ* (diese auch in Prosa), 1)

Freude, Vergnügen, *χαρὰ* u. *ὅπῃ* *χαρὰς* vor Freude, aus Freude, aba. od. *τινός* an etwas,

πρός *χαρὰν λόγων* um Freude an einer Botschaft zu stiften. 2) (*χάρμα*) Gegenstand der Freude, Wonne, im besond. Gegenstand der Schadenfreude, Hohn.

χάρωμα, *τὸ* (*χαράσσω*), poet. und sp. 1) der Bild. 2) Bild von Metall od. Stein. 3) eingegrabenes Mal auf Stirn od. Arm. N. T.

χάρᾶδρα, ion. *χαράδρη*, *ἡ*, u. sp. *χάρᾶδρος*, *ὁ* (*χαράσσω*), Erdriss, Spalt, Hohlweg, Schlucht, von reißendem Wasser, Rinnal, Flußbette, überh. Waldstrom, Sturzbach.

Χαράδρη, *ἡ*, und *Χαράδρα*, 1) Küstenort im SW. von Ambrakia, j. Salachora; 2) Stadt in Phokis am Charadrosflusse, beim heutigen Siwala.

Χάραδρος, *ὁ*, 1) ein Gießbach an der Stadt

Argos, der im Sommer austrocknete, dah. *ἐν* X. im Bette des Ch., j. Xerias. 2) Fl. in Kynuria in Argolis bei der St. Neris. 3) Nebenfl. des Amphitos u. dieser des Balyra, j. Mavrozumenos im nördl. Messene.

χαράδιος, *δ* (akt. *haridrava*, gelbfälsig, mit Anlehnung an *χαράδρα*), gelblicher Vogel, der in Erdspalten wohnt, viell. der Regenpfeifer. Er galt für sehr gefrässig.

χαράδρῳμαι, ion. Pass. durch Giefsabäche zerrissen und unwegsam werden, *νεχαδρῳμένη* zerklüftet.

χαράκω (*χάραξ*), sp. mit Pfählen umgeben, verpallisadieren, *εἶ*.

χαράκῃ, *ἥρος* (*χάρασσα*), eigentl. das Eingegrabene, Eingeprägte, dah. die eingeprägte Eigentümlichkeit, Kennzeichen, Merkmal, *γλώσσης* Mundart.

χαράκωμα, *τὸ* (*χαράκω*), ein mit Pallisaden befestigter Platz, Wall, Verhau.

χαράκωσις, *ἡ*, sp. das Verpallisadieren.

χάραξ, *αἶρος*, *δ* u. *ἡ* (*χάρασσα*), 1) ein Spitzpfahl, bei Thuk. *ἡ* *χ.* ein Weinpahl, bes. ein unten zugespitzter Schutzpfahl, Pallisade; Arr. 5, 24, 1 steht kollekt. der Sing. für den Plur., und zwar im Gen., um zu bezeichnen, dals nur ein Teil gemeint sei. 2) Pfahlwerk, d. i. ein durch eingerammte Pfähle od. Pallisaden gebildeter Wall, die Verpallisadierung. 3) überh. Bollwerk, Schutzwehr, wozu auch Wagen u. s. w. dienten.

χάρασσα, ion., poet. u. sp. eigtl. *αἶρω*, durch Streichen od. Wetzzen schärfen, überh. spitzen, ritzen. Übertr. im Pass. aufgereizt, aufgestachelt werden, *τις* gegen jmdn, u. *εἰ* über etwas.

Χάρις, *ἥρος*, *δ*, 1) Sohn des Theochares, athen. Feldherr zur Zeit Philipps von Makedonien, welcher mehr durch schlimme Charaktereigenschaften glänzte, als Flottenführer Athens die Bundesgenossen drückte, seine Kollegen Iphikrates u. Timotheos verleumdete u. absetzen liefs, Olynth 348 nicht mehr retten konnte, von Byzanz zurückgewiesen wurde; wahrsch. † 338 bei Chäroneia. 2) aus Mytilene, der Alexander d. Gr. auf seinen Feldzügen begleitete und über ihn schrieb. 3) sonst Eigenn. 4) Fluß in Argolis.

Χαρί-σθημος, *δ*, 1) aus Oreos in Euböa, anfänglich Führer von Söldnern gegen Athen, dann unter Iphikrates in att. Dienst, wegen Verrats flüchtig zu Kotys in Thrakien 360, dann unter Timotheos athen. Bürger; dann treulos gegen Memnon und Mentor; 358 heiratet er des Kotys Tochter u. kämpft gegen deren Bruder Kersobleptes, durch Chares zur Ruhe gebracht, griff er mit Athen befreundete thrak. Fürsten an. — 2) aus Athen, mit Antiphon als Gesandter an Philipp gesandt 359 gegen Amphipolis, dann dessen Gegner in Chalkidike; nach 336 auf Alexanders Forderung verbannt; bei den Persern wegen s. Freimuts hingerichtet 338.

χαριεις, *-ισσα*, *χαρίων* (*χάρις*), voll Anmut, reizend, anmutig, wohlgebildet, schön, hold, lieblich, angenehm, erforderlich, lieb, bequem, artig, vortrefflich, sinnreich,

spasshaft, lächerlich, dah. iron. *χαρίων εἰ* verst. *ἔσται* es wäre etwas Schönes d. h. thöricht; teils abs., teils *εἰ* in, *τις* an, mit etwas. Subst. *οἱ χαριεις* und *οἱ χαρίεσσοι* ebenso (die körperlich) Wohlgebildeten als die (geistig) Gebildeten, Geistreicheren, *χαρίων* eine ganz artige Sache, (*εὖ*) *χαρίεσσα* bei Hom. alle anmutigen Gaben, bei Plut. witzige Aufseerungen. Adv. *χαριέντως*, reizend, schön, witzig, *χ. ἔχον τὸ σῶμα* bei blühender Leibesbeschaffenheit.

χαριεντίζομαι, Dep. med., seinen Scherz treiben, scherzen, *σκουδῇ* in einer ernsthaften Sache. (Dav. *χαριεντισμός*, *δ*, das Scherzen.)

χαρίζομαι, Fut. *-ισθαι*, dor. *-ίσομαι*, Perf. *νέχαρισμαι* (in akt. u. pass. Bdtg), Dep. med. (*χάρις*), 1) einem etwas Angenehmes erzeigen, Gunst, Gefallen, Dienst, Wohlthat erweisen, göttig, hold, willfährig sein, jmdn zu Gefallen sein, leben, bei ihm Dank verdienen, sich beliebt machen, teils abs. od. intr. *χαρίζομαι* zu Gefallen, teils *τις* jmdm durch oder in etwas, *τις* *πρός* *τι*, oder mit Part. *ἐπιβλέποντι* durch Blicke beglücken, bisw. zu ergänzen, wie Xen. Cyr. 3, 3, 1 *καταλινών* zu *ἔν*. Im bes. a) einen Gott durch ein Opfer sich geneigt machen. b) von der Frau, jmdm ihre Gunst schenken. c) den Leidenschaften frönen, z. B. *τῷ θυμῷ* dem Unmute, Zorne sich hingeben oder überlassen, *τῇ γαστρὶ* dem Magen götlich thun, *τῇ ἡδονῇ* seine Lust befriedigen, *τῷ σώματι* dem Leibe zu Willen leben. 2) willig geben, gewähren, spenden, schenken, zu Gefallen thun, teils abs. *ἐάδια χαρίσασθαι* leicht zu Gewährendes, teils *εἰ* *τις* etwas jmdm, z. B. *νέα* — *νεήνη* *χάριν* umsonst nachhängen, frönen, oder *τινὰ* *τις* jmds Leben einem schenken, ihn jmdm zu Gefallen freigeben, doch auch *τινός* von etwas gern mitteilen. 3) im Perf. und Plqpf. pass. angenehm, lieb, wohlgefällig, erwünscht sein, *νεχαρισμένα* Angenehmes, Liebes, aber *ὡς* *νεχαρισμένοι* als hätten sie etwas geschenkt erhalten.

Χαρί-κλῆς, *έως*, *δ*, 1) Sohn des Apollodoros aus Athen, einer der Dreissig. 2) Phokions Schwiegersohn, von Harpalos bestochen, dann flüchtig. 3) sonst Eigenn.

χάρις, *ἥρος*, *ἡ*, Acc. gew. *χάριν* (und *χάρτα*), Dat. plur. ep. *χαρίεσσιν* (*χαίρω*, lat. *gratia*), alles, worüber man sich freut. Dah. 1) Liebedienst, Gunst, Huld, Wohlgefallen, Zuneigung, Gunstbezeugung, Gefälligkeit, Wohlthat, Vorteil. Im bes. a) Beliebtheit, Volksgunst. b) Ehrfurcht. c) (auch im Plur.) Dank, Erkenntlichkeit, Vergeltung, Gegendienst. Dah. *χάριν ἔχειν* oder *εἰδέναι* Dank wissen, dankbar sein, doch *ἔχειν* *πρός* *τινα* Gunst bei jmdm besitzen, *ἀποδοῦναι*, *refero*, Dank abstellen, sich dankbar beweisen, *χάριν φέρω* *τις* jmdm einen Liebesdienst erweisend, jmdm zu Gefallen, *ὀφείλειν* zum Dank verpflichtet sein oder sich fühlen, *χ. ἔχαριτος* ungünstige Gunst, *ἔχαρις* unliebe Liebe (erzeigen). Teils abs., teils *τινός* für etwas (z. B. *εὐεργέτων* Od. 4, 895 für Wohlthaten), gegen jmdn, *τις* jmdm oder einer Sache, ähnl. *πρός* *τινα*, aber

ὅτις τις für etwas, oder mit folg. **δτι, εἰ**. Adv. a) (**τῆς**) **χάρις τις** zu jmds Gunsten, ihm zu Gefallen, um — willen, wegen, z. B. **ἐκὸς ἐμικροῦ χάρις** ein armes Wort zu sparen (heissen die Söhne es geschehen). Doch behält es auch hier seine substantivische Natur insoweit bei, da es einen adj. Beisatz annehmen kann, **ἀποφύγων χάρις** zum süßen Genuß des rohen Fleisches, **τῆς σῆς χ.** (auch **σῆ χάρις**) deinetthalben, oder **γυναικὸς χάρις** **ἐχαίρει** zu eines Weibes unrechter Gunst. b) **εἰς χ.** zu Dank, als Gunst. c) **πρὸς χάρις**, bes. bei **λέγειν, πολιτεύεσθαι** und ähnl., zu Gefallen reden oder als Staatsmann handeln, doch bei **ἐστὶς** auch: in Güte sagen, od. **πρὸς χάρις λόγος** nach dem Belieben der Gewalt, ähnl. **πρὸς χάρις βορᾶς** der Lust zum Frasse zugekehrt, **χάριτας ἐνεκα** und **χάρις**. d) **ὅς χάρις** zur Zufriedenheit. e) **ἐν χάρις** zu Gunsten, **ποιεῖν τι** jmdm etwas zu Lieb thun. 2) Reiz, holdes Wesen, Lieblichkeit, Anmut, körperlicher Liebreiz, Schmuck, im Plur. Reize, liebenswürdige Eigenschaften, **πρὸς χάρις** zur Anmut, **μετὰ χαρίων** mit der größten Anmut. 3) personifiz. **Χάρις**, ἡ, in der II. die Gattin des Hephästos. — **Χάριτες**, αἱ, die Grazien, die Schöpferinnen u. Verleiherinnen der Anmut.

χάρισμα, τό, N. T. Gnadengabe.

χαριστήριος, 2. (**χαρίζομαι**), zum Dankfest gehörig. Meist als Subst. (**τὰ χαριστήρια**) aus Dankbarkeit dargebrachte Geschenke, Weihgeschenke oder Dankopfer, Dankfest, **δένειν** darbringen, abs. u. **τινός** für etwas.

χαριτία, ἡ (**χάρις**), Scherz, Spass, **τοῦ λόγου** mit der Abtheilung.

χαριτολογεῖν, poet. nach dem Munde reden. **χαριτῶν**, N. T. **ἐπαριτῶσα**, Perf. pass. **χεχαριτωμένος** sp. N. T. holdselig machen, begünstigen, wohlthun; sp. begnadigen.

χάρμα, τό, s. **χαρά**.

Χαρμάνθη, ἡ, Stadt in Mesopotamien, j. Hit. **χάρμη**, ἡ, ep. u. poet. (Pind.), 1) Kampflust. 2) Kampf.

Χαρμίδης, ου, ὁ, Sohn des Glaukon, Onkel des Platon, Mündel des Kritias und Schüler des Sokrates, fiel gegen Thrasybul.

χαρμονή, ἡ, s. **χαρά**.

χαρμόδωνος, 3. (**χάρμα**), ion. u. sp. freudig, **χαρμόδοντα ποιεῖν** verst. **λεπὰ** ein Freudenfest feiern.

χαροπός, 3. (**χαρά**, ὄψ), freudigen, mutvollen Blicks, kampflustig aussehend, wildfunkelnden Blicks. (Dav. **χαροπότης**, ἡ, sp. der mutstrahlende Glanz der Augen.)

Χάρ-οπος, spät. **Χάρων, οπος**, ὁ, Beherrscher der Insel Syme. (Hom., Luc.)

Χαρράν, hebr. **chárán**, gr. **Χάρραι**, Stadt in Mesopotamien; Crassus † 53 v. Chr.

χάρτις, ου, ὁ, sp. Papierblatt, carta.

χαρτός, 3. (**χαλῶς**), erfreulich, erwünscht.

Χαρόβδης, ιος, ἡ, personifizierter Meerstrudel, später in die Sizilische Meerenge verlegt (jetzt Charilla, doch bloß bei hochgehender See für kleine Fahrzeuge gefährlich).

Χάρων, ωρος, ὁ, 1) der Fährmann der Toten, der sie über die Styx führte. 2) Sohn des

Pythokles aus Lampsakos, Geschichtschreiber, der ungefähr bis zur 80. Ol. — 460 lebte.

Χαρώνδας, α, aus Katana auf Sizilien, gab dieser u. and. chalkidischen Pflanzstädten in Sizilien und Italien treffliche Gesetze; wegen einer Übertretung derselben soll er sich selbst getötet haben.

χάσσω, s. **χάλω**.

[schlund.

χάσμα, τό (**χαλῶ**), klaffende Öffnung, Erd-**χασμάομαι**, Dep. med., mit offenem Munde dastehen d. i. verlegen sein.

χάσκη, ἡ, das Gähnen, die Schläfrigkeit.

χάτεροι — **καὶ ἑτεροι**.

χάτεον, ep., und ep. u. poet. **χάτελον** (beide nur im Pläs.), (vwdt **χαλῶ**, **χῆρος**), eigentl. dah. a) sich sehnen, verlangen, begehren, wünschen, abs. od. **τινός** od. mit Inf., **ἄγ. 204** **χατέσθαι**, Verm. st. **χαλῆσθαι**. b) bedürfen, nötig haben, **τινός**, II. 17, 221 **πληθύνει**.

χαυλι-όδων, **δοτος**, ὁ (**χαλῶς** — **χάτερος**), ion. u. sp. der vorstehende Hanzahn.

χαθνός, 3. u. 2. (**χαλῶ**), eigentl. auseinander klaffend, dann überh. schlaff. (Auch aufgedunsen, hoffärtig.) [lichkeit.

χαυνότης, ἡ, Lockerheit des Bodens, Lieder-**χαυνόω** (**χαθνός**), schlaff, locker machen, aufblähen, im Pass. sich aufblähen, stolz sein, **ἐπὶ τινι**.

χαύωμα, τό, sp. die locker gemachte Erde.

χέαι, **χεασθαι**, s. **χέω**.

[Höhle.

χεῖα, ion. **χεῖή**, ἡ (**χαλῶ**), ep. und sp. Loch, **χελλος**, εος, **εσγ. οος**, τό, Gen. plur. att. auch **χελίων**, 1) die Lippe. Als Ausdruck für verhaltenen Zorn **ὁδᾶξ ἐν χελίαι φθῆναι**, **ὁδῶτας χελίαισι διδόναι** sich auf die Lippen beißen. 2) Band, Saum.

χεῖμα, τό, s. **χειμῶν**.

χειμάδιον, τό (**χεῖμα**), u. **χειμασία**, ion. -ία, ἡ (**χειμάζω**), ion. u. sp. Winterquartier, und zwar **τῇ δυνάμει** für diese Macht.

χειμάζω, **χειμαίνω** (**χεῖμα**), ion., buk. u. sp., und **χειμερίζω** (**χειμῶς**), ion. u. sp. 1) trans. (**χειμάζω** und **χειμαίνω**) stürmen, u. zwar **τοῦ αἵματος** so gewaltig. Im Pass. vom Sturm überfallen werden, in Sturmesnot geraten, teils absol. **χειμαζόμενος** im Ungewitter, teils **ἐν πρὸς τινι**. Impers. **χειμάζει** es wittert, regnet. Übertr. wie ein Ungewitter heimsuchen, v. Im Pass. heimgesucht werden, abs. und **τινι** und etwas, **ἐν τῷ λόγῳ** in den Worten eine stürmische Fahrt haben. 2) intr. (**χειμάζω** u. **χειμερίζω**), überwintern, in Winterquartieren sein, **ἐν τινι** an einem Orte, in etwas, ähnl. **περὶ τι**.

χειμά-ορος (aus **σῶος**, **δῶος**), 2. **εσγ. χειμά-ορος**, ου, u. ep. u. sp. **χειμαφρος**, ὁ, vom Sturmwasser (d. i. von Regenwasser oder geschmolzenem Schnee) flutend od. angeschwellt, nur im Winter fließend, im Sommer aber versiegend. Subst. ὁ χ. Gießbach, Sturzbach, Bergstrom.

χειμασίη, ἡ, s. **χειμάδιον**.

χειματίζω, s. **χειμάζω**.

χειμεριζός, 3. u. 2. **χειμέριος**, 3. u. 2. (**χεῖμα**), den Winter betreffend, im Winter, winterlich, winterhaft, stürmisch, **ἡμέρα** Wintertag, **εἰς** Wintersturm, **μήνες χειμαριστατοῦ** (November

bis Februar). Dag. κυρατονλή χειμερία (ἀντά) von Wogen gepeitscht unter Winterstürmen, χειμέριος ὕδατι regnerisch, stürmisch, χειμερίῳ νότῳ umstürmt vom Süd; übertr. rauh. **χειμῶν**, ὄνος, ὁ, Kollekt. vom ep., poet. u. sp. **χειμα**, τὸ (nach Curt. vom St. χι in χιών, lat. hiems), Winterwetter, Schneesturm, Winterfrost, Kälte, überh. im Sing. und Plur. der Winter, und dah. auch Sturmwetter, Regenguss, **χειματος**, **χειματι**, τοῦ χειμῶνος (ἐν) χειμῶνι im Winter, doch **χειμῶνος** auch im drohenden Sturm, **χειμα**, τὸν χειμῶνα, den Winter durch. Übertr. a) ἐν τ. δορός im Schlachtenwetter. b) überh. Gefahr, Leidenssturm. **χειμῶνο-τόπος**, 2. poet. mit Sturm peitschend. **χειρ**, ἡ, Gen. **χειρός** u. s. w., doch ion. und poet. auch **χερ**, **χέρα**, Gen. dual. meist **χεροῖν**, bei Soph. auch **χειροῖν**, Nom. plur. bei Tragg. auch **χέρσιν**, Gen. **χερῶν**, Dat. **χεροῖ** und auch **χερσιν**, Acc. ion. u. poet. **χέρσας**, kol. **χέρσας** (Vok. bei Soph. auch **χέρσας**), (von St. χεε ergreifen, fassen, altlat. *her manus*, lat. *crus*), 1) a) die Hand, Faust, ἐκ χειρός von Menschenhand hingestreckt, nicht durch wilde Tiere zerrissen (Soph. Aj. 27), sonst heisst ἐκ χειρός gew. aus der Hand, in der Nähe, nahe (*cominus*), ἐκ χ. ἰδίῳ d. h. aus freier Hand geworfene, **πάλα ἐκ χ.** Faustwaffe, das Schwert, ἐκ χ. **τιρόσκειν**, d. h. im Handgemenge, ἐξ αὐτῶν τῶν χ. διαφύγειν τινα jmdm unter den Händen entfliehen. Dag. **χειράς ἀνατείνειν**, αἰεῖν die Hände emporheben als Zeichen der Zustimmung, **διὰ χειρὸς ἔχειν** in der Hand halten oder behalten, ἐν **χεροῖ**, **παρὰ χειράς ἔχειν** unter den Händen haben, damit beschäftigt sein, handhaben, in Obhut halten, dann **παρὰ χεροῖν ἔχειν** mit den Händen halten, aber **παρὰ χειρῶν ἔχειν** τι etwas vor sich in den Händen halten, ὁ ἐν **χεροῖ** der gegenwärtige; bism. pleon. wie **χειρὶ λαβεῖν** und ähnl., oder **ἐν τῇδε χερὶ** im Verein mit mir (näm. durch Handanlegen), und so auch mit Nachdruck, um das „eigenhändig“ auszuordnen. b) der Arm, **παρὰ χειράς μισθὸν** mitten am Arme, **χεροῖν ἔχειν** τινα jmdn umarmt halten. c) die Seite, wie das deutsche „Hand“, ἐπ' ἀριστερὰ **χειρός** zur linken Hand. d) Handschrift. — 2) (besond. im Plur.) bildlich für Thätigkeit, That (im Gegensatz zum Wort), Kraft, Stärke, Macht, Gewalt, Gewaltsamkeit, dah. ἐν **χεροῖ** φῶς in kräftigem Zuschlagen liegt das Heil, ἐξ **ὀκυπέτους χ.** nach sieghaftem Streich **χερὶ χρᾶσθαι** thätig sein, insbes. **ἐς χειράς ἔρχεσθαι**, ἐν χ. **γίγνεσθαι** τι handgemacht werden mit jmdm, doch auch in jmds Bereich kommen, ihm in die Hände geraten, sich in jmds Gewalt begeben, **ἐς χειράς ὀκνοῦν** bis zum Handgemenge standhalten, ähnl. ἐς χ. **δέχεσθαι** es zum Handgemenge kommen lassen, **ὅπως ἐς χ.** so dass er handgemein wird, **ὅκω χειράς κοίσεσθαι** in seine Gewalt bringen, ἐν **χεροῖ** **τιθέναι** oder **βάλλειν** τινός in die Gewalt jmds geben, ὁ **ὅκω χειρά** der in jmds Gewalt ist, daher ἐν **χεροῖ** im Handgemenge, **χειρῶν νόμος** oder **δίκη** das Recht der Gewalt oder auch der Kampf, und **χειρῶν ἀδίκων ἀρχή** Thätlich-

keiten anfangen, **ἀπὸ χειρὸς μεγάλη ἐργάζεσθαι** v. persönlicher Tapferkeit, **κατὰ χειρά** **πλήκτης**. — 3) eine Handvoll, wie sie das lat. *manus*, Menge, Haufe, Mannschaft, Streitmacht. 4) **χ. σιδηρὰ** der eisernen Enterhaken. **χειραγωγέω**, sp. an der Hand führen, **τινά**. (Von **χειρ-αγωγός**, ὁ, sp. der Führer.) **χειρακταῖα** (**χειρ**, **ἔκτω**), ion. unter den Händen haben, behandeln. **χειριδωτός**, 2. (**χειριδῶ**), ion. und sp. mit Ärmeln, **χειρίδες**, versehen. **χειρίος**, 3. — **ὀκρυχείος** (**χειρ**), poet. unter den Händen **χειράν ἀπείναι** τινα, d. i. jmdm in die Hände liefern. **χειρίς**, ἴδος (falsch -ἴδος geschr.), ἡ (**χειρ**), a) Handschuh, Manschetten. b) Hand- od. Armbedeckung als Geldsack. c) der lange Ärmel am pers. Kleide. **Χειρίσοφος**, ου, aus Sparta, im Solde des Kyros d. J., später Führer der Zehntausend, starb auf dem Rückzuge. **χειρίστος**, s. **χερσίων**. **χειρὸ-γραφον**, τὸ, sp. der Schuldbrief. **χειρὸ-δάκτυλος**, 2. (**δαίτω**), poet. mit der Faust zerstückelt. **χειρὸ-δεικτός**, 2. (**δείκνυμι**), poet. mit der Hand gewiesen, als ein Fingerzeig. **χειρὸ-δόξαζον**, ὁ, ἡ, poet. schlangenanmig. **χειρὸ-ῆθης**, 2. (**ῆθος**), an die Hand gewöhnt, **θεός** ein Gott, den man mit Händen greifen und herumführen kann, übertr. zahm, fügsam, gewohnt, abs. od. **τινί** gegen jmdn. **χειρὸ-μακτρον**, τὸ (**μάσσω**), Handtuch, mit **χρᾶσον** bildl. von einer reichen Ernte, die goldprangend das Nilthal bedeckt. **χειρὸ-μύλη**, ἡ, die Handmühle, welche aus zwei Steinen bestand, von denen der obere (**ὄνος**) mittels eines hölzernen Griffes auf dem untern (**μύλη**) umgetrieben wurde. **χειρονομέω** (wie von **χειρὸ-νόμος** gestikulierend), a) Arme oder Beine nach einer gewissen Regel beim Tanzen bewegen, überh. mimische Bewegungen machen, **τινί** mit etwas. b) durch Parieren im Faustkampf den Gegner ermüden. **χειρονομία**, ἡ, sp. die Gestikulation; kriegerrischer Tanz; fortw. Parieren im Faustkampf. **χειρόβομαι** (**χειρ**), Med., auch als Pass., in seine Hände oder in seine Gewalt bringen, sich (**σibi**) gewinnen, leicht fertig werden mit jmdm, (**πρὸς βίαν**) überwältigen, bezwingen, besiegen, sich (**σibi**) unterwerfen, unterjochen, **τινά**, εἰ, u. **ἄλλω** **τινί** jmdm od. durch etwas. Im Pass. überwältigt werden, **τινί** und **ὅκω** **τινός** von jmdm od. etwas, auch durch etwas. **χειρὸ-πληθής**, 2. (**πλήθος**), die Hand füllend. **χειροποιέομαι** (wie von **χειρὸ-ποιός**), poet. Med. mit eigener Hand verrichten, εἰ. **χειροποίητος**, 2. von Menschenhand (mit den Händen) gemacht, künstlich, im Gegens. zu dem, was von Natur entstanden ist. **χειρὸ-σοφος**, 2. sp. Gebärdeweiser. **χειρότερος**, s. **χερσίων**. **χειρὸ-τέχνης**, ου, ὁ, der Handwerker, Handarbeiter, im Gegens. zu **ιδιώτης**: der Virtuos, mit **ιατροῦς** der Heilkünstler. **χειροτεχνία**, ἡ, das Handwerk.

χειροτεχνικός, 8. zum Handwerk gehörig.

χειροτονέω, durch das Ausstrecken (Erheben) der Hände bei Volksversammlungen, Wahlen u. s. w. abstimmen, bestätigen, zum Beschlusse erheben, erwählen, abs. od. τί, τίνα oder περί τινος, u. zwar ἐπὶ τι zu etwas, bei Pass. auch ἐπὶ τινος. Von **χειρο-τόνος**, 2. (τένω), poet. die Hände ausstreckend.

χειροτονία, ἡ, das Stimmen, die Abstimmung, Wahl.

χειροουργέω (**χειρ-ουργός**), mit der Hand verrichten, einen Handstreich ausführen (auch handhaben). [arbeit, Handgriff.

χειροουργία, τὸ und **χειροουργία**, ἡ, Hände-**χειρώμα**, τὸ (**χειρώω**), poet. eigentl. das mit der Hand Verrichtete, **εὐμβόχον** Grab von Menschenhand, dann das Bewältigte, die Bewältigung.

χείρων, s. **χειρίων**.

Χείρων, Sohn des Kronos und der Philyra, ein Kentaur, berühmt durch seine Arzneikunde und Seherkunst, Lehrer des Asklepios, Herakles, Achilleus u. s. w.

χειρ-ωναξ, **ακτος**, δ, ἡ, ion. und sp. (**ἄναξ**) Handwerker, Handarbeiter. Davon

χειρωναξία, ion. -τη, ἡ, ion. und poet. das Handwerk, Gewerbe.

χείσσομαι, s. **χανδάνω**.

χειλιδόνιον, τὸ, buk. Schwalbenkraut.

χειλιδών, όνος, ἡ, **hirundo**, die Schwalbe.

χείλιος, ἡ, ep. und poet. 1) Schildkröte; durch Hermes' Kunst: 2) Lyra. 3) Brustkasten.

χειλώνη, ἡ, Schildkröte. (Auch hölzernes Schirmdach.)

Χέρμεις, ιος ἡ, j. kopt. Chmín, 1) Stadt Ägyptens in Thebaïke, später (da der Gott Chem, von den Griechen als Pan gedeutet wurde) Panopolis, j. Achmím. 2) Insel bei Buto im Delta (Her. 2, 156). 3) **Χερμής** **νομός** in Ägypten, mit dieser Insel.

χειράδος, εος, τὸ (verw. mit **χερμάς**), ep. Steingries, Geröll von Sand und Steinen, wie es angeschwollene Flüsse mit sich führen.

χερῶων, 2. ep., nebst ep. **χειριότερος** und **χειρότερος**, 3. endlich **χείρων**, 2. Superl. **χειριστός**, 3. Adv. **χείρων** (v. ungebr. **χέρης** unterthan, wovon ep. noch **χέρη**, **χέρηα** und **χέρης** vorkommen. St. **χερ** in **χέλω**), gew. als Komp. und Superl. zu **κατός** gezogen, geringer, (untergeordnet), niedriger, schlimmer, schlechter, feiger, weniger, mangelhafter, Superl. der schlechteste, geringste, abs., wo **χέρηα** Positiv wie Od. 18, 229. 20, 310, oder τί an etwas, oder **τιός** 3. **γίγνεσθαι** jmdm nachstehen, **τινὶ** 3. **ἴσται** es steht für jmdn schlimmer, oder **ὅς** τι **χέρειον** oder **ὅς** **χείρων** mit Inf., es ist besser, kann nichts schaden, minus.

χερμάδιον, τὸ, ep., u. **χερμαῖς**, **άδος**, ἡ (St. **χερ**, s. **χέλω**), poet. Handstein (d. h. so groß, daß man ihn mit der Hand fassen kann), Schleuderstein.

χερής, **ήτος**, δ, poet. arm.

χερνήτης, **ιδος**, ἡ (poet. Fem. vom poet. **χερνήτης**, dor. **ας**, der Niedrige, von **χέλω**, von der Hand lebend), ep. gemein, niedrig.

χέρ-νιβον, τὸ (**νίπτω**), ep. Waschbecken.

χερνίπτομαι, Med., ep. Fem. -νίπτομαι, Aor. 3. plur. **χερνίπτο** (**χέρνιπ**), eigtl. das Handwaschwasser gebrauchen, sich die Hände waschen, bes. vor dem Opfer.

χέρνιπ, **ιβος**, ἡ (**χέλω**, **νίπω**), a) Handwaschwasser, vor der Mahlzeit. b) Weihwasser, geweiht durch Eintauchen eines vom Altar genommenen Feuerbrandes. Man pflegte mit ihm die Opfer und Teilnehmer einer heiligen Handlung zu besprengen. Dah. **κοινῶνός** **χερνίπ** eigtl. Teilnehmer am Weihwasser des Hauses, d. h. Mitglied des Hauses oder der Familie durch Aufnahme in die religiöse Genossenschaft des Herdes. [besfleckend.

χερ-μνής, 2. poet. die Hände mit Blutschuld **χερνοβία** (-βία, -βί, -βίω), τὰ (auch οἱ, αἱ, **χερνοβίαις**), hebr. **kerúbim**, die goldenen geflügelten Figuren auf der Bundeslade.

χερδ-πληκτός, 2. (**πλήσσω**), poet. mit der Hand geschlagen.

χερρδ-νήσος, ἡ, s. **χερρόνησος**.

χερσαίος, 3. (**χέρσος**), auf dem Festlande lebend, Landgeschöpf, **χερσοδύλο** Landkrokodile, von Menschen: seeunkundig.

χερσόθεν, poet. vom festen Lande.

χέρσονδε (**χέρσος**), ep. Adv. auf, an das feste Land. [lich.

χερσοννησο-ειδής, 2. ion. einer Halbinsel ähnelnd **χερσο-νήσος** oder **χερρδ-νήσος**, ἡ, sp. die Landinsel, d. i. Halbinsel, **ρακινούσα**. Insbes. 1) gew. der thrakische Chersones, j. Halbinsel der Dardanellen. Die Einw. οἱ **Χερρδ-νησταί**. 2) τὴν Ἀράβων die arabische Halbinsel, Arabien. 3) Ort im Korinthischen, die Ostspitze des Onseiongebirgs (Thuk. 4, 42). 4) ἡ Ἀχερσουσία, s. **Ἀχ**. Von

χέρσος, 2. (verw. mit lat. **hirsutus**?), ep., ion., poet. und sp. 1) fest, hart, unfruchtbar (Her. 4, 123), poet. übertr. arm, leer, verwaist, denn das Trockne, Starre ist den Alten zugleich Symbol des Mangels, der Armut. 2) festländisch. Subst ἡ 3. das feste Land, das Trockne, das Ufer.

χερδέρων, τὸ, buk. (**χέλω**) Händchen.

χέσμα, τὸ (**χέω**), ep., ion. u. poet. 1) der Gula, das Nafs, abs. u. **τιός** von etwas. 2) im Plur. meton. Schale zum Trankopfer.

χέω, meist poet., Präs. und Imperf. bei Hom. stets offen aus **χέτω**, also **χέω** u. s. w., außer in **χέωμαι**, Fut. ep. **χέσω**, Aor. 1. statt **χέω** (**χέτω**), ep. auch **χέω** und **χέω**, Konj. **χέωμεν** ep. st. **χέωμεν**, Imper. **χέωμεν**, Aor. 1. med. ep. (**χέωμεν**), 3. plur. ion. auch **χέωμεν** und Inf. **χέωμαι**, ep. synk. Aor. 2. **χέωμεν**, 3. sing. **χέω**, 3. plur. **χέωμεν**, Part. (ep. und poet.) **χέωμενος**, Perf. pass. **χέωμαι**, Plqpf. **χέωμεν**, 3. sing. **χέω**, 3. plur. (**χέωμεν**), Aor. pass. **χέωμαι**, Adj. **χέωτος**; ep. Nebenf. **χέω** und **χέω** (St. **χέω** und **χέω**, lat. **co-fu-tio**, **re-fu-to** und **confu-to**, **fundo**, got. **gim-tan**, ahd. **gim-tan** gießen), 1) Akt. entströmen oder entfallen lassen, daher 1) von flüssigen Dingen: gießen, aus-, er-, vergießen, **τὴν** z. B. **ὄδω** vom Zeus: regnen lassen, und **ἀπὸ** abs. **χέω**, (**χέω**) es schneit, **ἐν** **τινι** in etwas. 2) von trockenen Dingen: schütten, aus-, aufschütten, herabschütten, hinstrecken, nieder-

mähen, in Menge werfen, sinken-, herabsinken- oder fallen lassen, *εἰ*, z. B. *σῆμα* und *ἀνθλ.* ein Grabmal errichten, und zwar *εἰνέ*, *ἐν τινί* auf, in etwas. 8) übertr. hinströmen-, ertönen lassen, verbreiten, *εἰ*, u. zwar *κατά τινος* gegen jmdn, über etwas. II) Pass. mit dem synk. Aor. und Pl. 7, 63 auch mit dem Aor. 1. med., sich ergießen, strömen, hervorströmen, hervorstürzen, herabfallen, sich verbreiten od. ausbreiten, geschüttet werden, aufgeschüttet sein, hingestreckt liegen, abs., z. B. *νόσος κέχνηται* die Krankheit hat sich ergossen d. h. den ganzen Körper bis auf die Knochen ergriffen, oder *ἐκ τινος* aus, *κατά τινος*, *ἐπὶ τῇ* über etwas, *ἐπὶ τινί* auf jmdn, *ἀμφὶ τινί* um jmdn d. h. ihn umarmen. — III) Med. mit Aor. 1. sich d. i. für sich oder etwas von sich ergießen, anschütten, streuen, *εἰ*, z. B. *βέβηα* d. h. seine Geschosse in Menge abschleusen, und zwar *εἰνέ* jmdm, *κατά τινος* über etwas, *πρός τινος* nach etwas gewandt, bei der solennen Formel *χρὸς χόος χέασθαι*, *εἰς τινέ* wohin, *πῆχες ἀμφὶ τινά* die Arme um jmdn *χῆ* — *καὶ ἦ*. [schlingen.

χηλευτός, 3. Adj. verb. von *χηλέω*, flechten, ion. geflochten.

χηλή, ἡ (St. *χα*, s. *χαίνω*), 1) im Plur. die gespaltenen Klauen der vierrfüßigen Tiere, ebenso die Krallen der Vögel. 2) der als Wellenbrecher dienende Hafendamm, Steindamm.

χηλός, ἡ (St. *χα*, s. *χαίνω*), ep. Kiste, Lade, Truhe, bes. zur Aufbewahrung der Kleider.

Χημία, ας, ägypt. Chemi oder Kemi, d. i. schwarz, vom Nilschlamm, Gegens. der weißliche und gelbe Wüstenboden, einheim. Name für Ägypten; *Αἰγυπτιος* (*ha-ka-ptah*? dem Ptah gehörig?) hieß bei den Griechen ursprünglich der Nil. [ähd. *gans*, die Gans.

χην, *χηνός*, ὁ, ἡ (akt. *hansas*, Fem. *hansē*), *ans-er*, *χην-αἰώνης*, *εὖος*, ὁ, ion. u. sp. die Fuchsgans, eine Entenart, welche dem Set (*Κρόνος*) heilig war.

χηνεός, 3. (*χην*), ion. von der Gans.

Χηνεύς, *εὖος*, ὁ, Einw. der lakonischen Stadt Chen, vom Kreter Myson, der dort lebte.

χηνοβατία, ἡ, das Gänsehüten.

χηράμιος, ὁ (*χέρω*), ep. u. sp. Kluft, Höhle, *χηράτο*, s. *χέρω*. [Spalt.

χηρεία, ἡ, Witwenstand.

χηρεύν (*χῆρος*), intr. leer, entblößt, öde sein, *εἰνός* von jmdm. Im bes. nicht wieder verheiratet, bei Soph. überh. des menschlichen Verkehrs beraubt sein; trans. verwaisen.

χῆρος, 8. (St. *χα*, *χαίνω*), verwitwet. Subst.

χῆρα, ion. *χῆρη*, ἡ, die Witwe, abs. u. *εἰνός*.

χηρόω, ep., ion. und poet. leer, öde machen, entvölkern, *εἰ*, und zwar *εἰνός*. Im bes. des Gatten berauben, zur Witwe machen.

χηρωσταί, οἱ, ep. Erben einer ausgestorbenen Familie, Verweser, entferntere oder Seitenverwandte, welche die Verpflichtung haben, Kinderlose, Verwaiste u. s. w. (*χῆροι*) zu besorgen u. zu pflegen, u. dafür das Vermögen derselben erben oder unter sich teilen, bei Hom. s. v. a. lachende Erben, *heredes orborum*. (*χῆρος*, *εὖος*, *τὸ*, nur im Dat. *χῆρσι* und *χῆσι*

gebr. (nach Curt. verw. mit *χῆρος*), aus Mangel, aus Sehnsucht, *εἰνός*.

χθαμάλος, 8. (*χαμαί*, lat. *humilis*), ep. u. sp. an der Erde, dah. niedrig, flach. Subst. *τὸ χθ.* die Niederung, der Grund, *τὰ χθαμαλότερα* niedriger, tiefer gelegene Stellen.

χθές u. *ἐχθές*, (Grundf. *χῆσι*, skr. *hjas* gestern, lat. *heri*, got. *gistra-dagis* morgen, ähd. *gestar*), Adv., gestern, *πρότερον τε καὶ χθές*, s. *πρότερον*, ähnl. *πῶς τε ἀχθές* seit jetzt und gestern, d. h. seit kurzer Zeit (*heri et nudius tertius*). Davon

χθι-ζός, 8. ep., ion. u. sp. gestrig, am gestrigen Tage, oft st. des Adv., *χθιζός ἔβη* er ging gestern. Adv. *χθιζόν* u. Plur. *χθιζά* gestern, *χθ. τε καὶ πρότερον*, s. *πρότερον*.

χθόνιος, 3. und 2. (*χθών*), 1) der Erde oder dem Boden, auf dem man lebt, angehörig, einheimisch, insbes. ureingeboren oder auch der Erde entstiegen, dah. Bein. des Echion, der sich bewaffnet aus der Erde erhoben. 2)

a) unterirdisch, dah. *ἑστία* vom Grabe des Vaters. b) der Unterwelt angehörig, daher Bein. der *Θέτα*, weil sie auch in die Unterwelt dringt, od. *χθ.* *χάρης* der Dank, den sich die *χθόνιοι θεοὶ* durch wohlwollende Aufnahme des Oedipus gestiftet haben. Im bes. *χθ. Ζεύς*, Pluton, der Herrscher der Unterwelt, *Ἑρμῆς* als *ψυχοπομπός* Seelenführer der Verstorbenen, bes. bei Totenopfern und Totenbeschwörungen verehrt, weil er die Seelen der Verstorbenen sowohl hinauf-, als hinabgeleitet, *θεαὶ χθ.* bei Her. Demeter und Persephone, bei Soph. die Erinyen.

χθονο-σιβής, 2. (*σιβίω*), poet. auf der Erde gehend, auf Erden.

χθονο-τροφής, 2. poet. von der Erde erzeugt.

χθών, *χθονός*, ἡ (zu lat. *humus*, mit eingeschobenem *θ*, vgl. *χθαμάλος*), ep. u. poet. a) Erde, Erdboden, *χθόνα δόμεναι* unter die Erde gehen, d. i. sterben. b) Gegend, Land.

χιλ-ανδρός, 2. tausend Mann stark.

χιλιαρχέω, sp. bei den Römern: Kriegstribun sein (später sechs bei jeder Legion). Sie standen als Befehlshaber der Legion zwischen dem Oberfeldherrn und den Centurionen.

χιλι-άρχης, s. *χιλιαρχος*.

χιλιαρχία, ἡ, 1) im maked. Heer Befehlshaberstelle über 1000 Mann. Die Chiliarchie bildete nämlich eine Abteilung Fußsoldaten, welche dem Namen nach aus 1000 Mann, mit den Offizieren, Unteroffizieren, Fähndrichen, Spielleuten u. s. w. aber aus 1024 Mann bestand. 2) bei den Römern: das Kriegstribunat, s. *χιλιαρχος*.

χιλι-αρχος, ὁ, u. ion. *χιλιάρχης*, οὗ, ὁ (*χίλιοι*, *ἀρχω*), 1) Anführer einer *χιλιαρχία* (w. s.), etwa Oberst. Bei den Persern derjenige, welcher den Zutritt zum Könige vermittelte. 2) bei den Römern der Kriegstribun, s. *χιλιαρχέω*.

χιλιάς, *δδός*, ἡ (*χίλιοι*), eine Anzahl von Tausend.

χιλ-ετής, 2. tausendjährig.

χίλιοι [i], 8. tausend, *χίλια*, Pl. 11, 244 (*μηλια*) tausend Stück. Auch im Sing. bei *ἡ ἑκτος*, weil dies Kollektivum ist. Im bes. *οἱ χ.* in Argos urspr. besoldete und zum Kriegsdienst

verpflichtete Bürger, die dann die Oberherrschaft an sich rissen.

χιλιο-ναύτας, dor., Gen. α st. ου, δ, poet. eigentl. von tausend Schiffen, dann: mit tausend Schiffen gerüstet. Dasselbe

χιλιό-ναυς, δ, η, poet.

χιλιοστός, 3. der tausendste. [Mann.]

χιλιοστός, ός, η, eine Schar von tausend

χιλιο-τάλαντος, 2. sp. tausend Talente wert.

χιλός, ός, δ, grünes Viehfutter, Gras, Weide, überh. Grünfutter, mit ξηρός, Heu. Dav.

χιλόα, füttern, ἐκπον.

Χίλων, ός, δ, aus Lakodämon, einer der sieben Weisen.

χιμαιρα [1], η 1) die Ziege. 2) als Eigenn. Tochter des Typhon und der Echidna, ein Ungeheuer, dessen Rachen Feuer entströmte; Symbol der Vulkane Lykiens. Es hatte vorn die Gestalt eines Löwen, in der Mitte die einer Ziege und hinten die einer Schlange. (Dafür buk. χίμαρος, η.)

χιονίζει (χίαν), verst. Zeός, ion. es beschneit, εἰ, ein Land, es schneit im Land.

χιονό-βοσκος, 2. poet. von Schnee genährt.

χιονό-θρέμμαν, 2. poet. Schnee hegend.

χιονό-πτερος, 2. poet. schneegepeitscht.

χιονο-τρόφος, 2. poet. Schnee hegend.

χιονό-χρως, ό, η, poet. mit schneeweißer Haut.

χιονόδης, 2. poet. schneeartig.

Χίος [1], η, Insel des Ägäischen Meeres nebst gleichnamiger Stadt, j. Scio. Der Einw. δ **Χίος**, vom Adj **Χίος**, 3.

χίτων, ός, δ, ion. χιτών (vgl. chald. kittān, hebr. kithoneth, wovon Kittun), u. das Demin.

χιτωνίσκος, ό, 1) der Leibrock, in der älteren Zeit ein kurzes weißes, wollenes od. leinenes Ärmelloses Gewand, welches von Männern u. Frauen unmittelbar am Leibe getragen und mit einem Gürtel zusammengehalten wurde. Darüber trug man den Mantel oder wohl auch den Panzer. Doch trug man auch lange Chitone, bes. die Ionier. 2) überh. Kleid, Gewand, im Plur. Gewandung. 3) ein ledernes mit Erz beschlagenes (χάλισκος) Koller, Panzerrock, bildl. χ. τειγέων. 4) pl. Teile des Oberleders am Schuh, Xen. Cyr. 3, 2, 5. (Ähnl. poet. u. sp. χιτώνιον, τό.)

χίων, ός, η, auch im Plur. (Wz. χι, lat. hiems), der Schnee (χιώδης die Schneeflocke), Od. 19, 205 u. o. der gefallene.

χιάλια, ion. -νη, η, nicht in att. Prosa (mit χλαρός verw.), 1) ein Ärmelloses dickes und warmes Oberkleid, Mantel der Männer, besond. für den Winter bestimmt. Übertr. χθονός χλ. der Erdenmantel, d. i. das Grab. 2) überh. wollenes Gewand, Decke, Teppich, bes. zum Zudecken.

χλαμυδοφυγία, η (wie von χλαμυδο-φυγός), das Verfertigen der Oberkleider oder Reitermäntel.

χλαμύς, όδος, η (verw. mit χάλια), u. sp. Demin. dav. **χλαμύδιον**, τό, männliches Oberkleid, Reise- und Kriegsmantel, urspr. thessalisch und makedonisch, für Reiter, dann auch von Epheben getragen (oblonges Tuch über die linke Schulter geworfen, auf der rechten die Enden zusammengeheftet, die

unteren Zipfel durch eingenähtes Blei straff gezogen).

χλανίδιον, τό, ion. u. poet. (χλavis) Mäntel-
χλανιδοκοιλία, η (χλανιδο-κοίος), das Verfertigen der feinen Oberkleider od. Staatskleider.

χλάνις, ίδος, η (verw. mit χλάνα), leichtes feineres Obergewand, das sowohl von Männern als Frauen getragen wurde, und als Zeichen von Weichlichkeit galt.

χλευάζω (χλίση Scherz), intr. spotten εἰς τι, trans. verspotten, τινά und τι. Auch im Pass. u. sp. = Akt.

χλευασμός, ό, u. χλευασία, η, Gespötte, Verhöhnung.

χλαράς, 3. (χλίω), ion. u. sp. lauwarm.

χλιδανός, 3. (χλιδή), poet. u. sp. schwelgerisch.

χλιδάω, poet. u. sp. üppig strotzen, übertr.

a) übermütig pochen, ἐπὶ τι. b) üppig leben.

χλιδή, dor. χλιδά, η, Sing. u. Plur. Weichlichkeit, Üppigkeit, Wonneluft, Wohlleben, εἰν χλιδή weichlich. Im bes. meton. Schmuck, Zier, so von üppigem, langem Haar, sumal der Mädchen (Soph. El. 52).

χλιδημα, τό, poet. = χλιδή.

χλίω, poet. 1) warm, üppig sein; 2) prunken.

χλιδά, buk. milchhaarig werden.

χλοερός, s. χλωρός.

χλοερο-τρόφος, 2. poet., junges Grün tragend.

χλόη, η, auch χλόα (lat. helus, helvus honig-gelb, holus Gemüse, ahd. grōju, grucju eiro, grōni viridis; flavus), junges Grün, Gras, junger Zweig.

χλοήρης, s. χλωρός.

χλοη-φόρος, 2. poet. junges Grün tragend.

χλούννη, ου, δ ep. der Eber.

χλοβνις, η, poet. Entmannung.

χλωρό-κομος, 2. poet. grünbelaubt.

χλωρός, 3. nebst poet. u. sp. **χλοερός**, 3., u.

χλοήρης, 2. poet. (La. zw.), mit bes. ep. Fem.

χλωρήτης, ίδος, η (χλόη), von der Farbe des ersten Pflanzentriebes, daher sowohl grünlich als gelblich, grüngelb, überhaupt blaß, bleich. Übertr. a) grün, d. i. frisch, im Gegens. des Vertrockneten, αἷμα Herzblut. b) frisch quellend, z. B. θαυρόων εἶρη.

χναός, poet. abnagen.

χνοάζω (χνός), poet. eben grauhaarig werden.

χνόη. η (χνάω), poet. die Radnabe für die Achse, die Wagenachse selbst.

χνός, ό, ep. Ansatz, Kruste.

χῆς als Zahl hebr. כּחַן ירר, Νέων Κατωρ.

χόανος, ό od. **χόανον**, τό (χέω), ep. die Schmelzgrube vor dem Blasarohr des Blasebalgs, sp. der Trichter.

Χοάσπης [aus altpers. hura-appa = Εὐκατος], Gen. ion. εα, Acc. ην u. σα, ό, Flufs in Sissiana, dessen klares wohlchmeckendes Wasser (Adj. **Χοάσπιον**) die Perserkönige in silbernen Gefäßen mitführten; er hieß einheimisch Ulai = Εὐλάτος (s. d.).

χοή, η (χέω), Weihgula, Trankopfer, insbes. die Totenspende, welche wo möglich auf dem Grabe der Angehörigen ausgesossen wurde; gew. Milch, Wein und Honig, auch Wasser, entweder zusammengemischt oder gesondert Milch u. Honig, dann Wein, zuletzt Wasser.

χο-ήρης, 2. (*χοή*, *ἀραρίσιν*), poet. einen Gufs enthaltend, *ἀγγος* ein Kannengefäß.
Χόης, *ov*, d. nördl. Nebenfluß des Kabul in Indien, j. Alingor.
χοη-φόρος, 2. Totenopfer darbringend. *Χοηφόροι* Titel einer Tragödie des Aeschylos.
χοή = *καί* *οί*.
χοϊκός, 3. irdisch *terrenus, terrester*.
χοϊρός, 3. N. T. von Schutt, Erde, Lehm.
χοϊνίος, *ιδος*, *ή*, Reif, Ring.
χοϊνίς, *ικος*, *ή* 1) ein Getreidemafs = 4 Kottylā, der 48. Teil eines *μέδμνος*, = 1,094 Liter, überh. so viel Getreide als Tageskost auf einen Menschen gerechnet wurde, daher *ὅς κεν ἐμῆς χοϊνίος ἀπικται* wer mein Brot ißt, an meinem Tische sitzt. 2) Fufsfessel, Beinschelle.
Χοιράδες, *αι*, Felseninsel bei Tarent in Unteritalien, jetzt St. Pelagia u. St. Andreas.
χοιράς, *άδος*, *ή* (viell. v. *χοίρος*), ion., poet. u. sp. 1) Meerklippe. 2) Kropf oder kropfartige Verhärtung am Halse, Drüsen.
Χοιραί, *αι*, Ort auf Euböa bei Tamynā.
χοίρειος, 3., und ep. *χοίρεος*, 3. (*χοίρος*), eigtl. vom jungen Schweine, dann überh. vom Schweine, *χοίρεα* verst. *κρέα* Ferkelfleisch.
χοιρίδιον, s. *χοίρος*.
χοιρίη, *η*, poet. u. sp. die Schweinschaut.
χοιρό-πτος, 2. poet. vom getöteten Schweine.
χοίρος, *δ* (skt. *gharsh-vis* Eber, altn. *gris porcellus*), und Demin. *χοιρίδιον*, *τδ*, Ferkel, (junges) Schwein.
χολάδες, *αι* (skt. *hira* Darm, lat. *hira*, Demin. *hilla* Gedärm, vgl. *haru-sper*), ep. und sp. die Eingeweide, Gedärme.
χολάμ, poet. u. sp. toll sein, N. T. zürnen.
χολή, *ή*, u. ep., ion. u. poet. *χολός*, *δ* (lat. *fel*, ahd. *galla*, verw. mit *χίλη*), 1) die Galle, 2) Zorn, Hals, Groll, Wut, abs. oder *τινός* jmds oder woher entsprungen, wegen etwas oder jmds, *τινί* gegen jmdn. (*χολή* N. T. auch bitteres Getränk, Wermut.)
Χολλείδης, *δ*, Einw. des att. Demos *Χολλείδαι* in der leontinischen Phyle.
χολόω, Fut. *χολώσω*, ep. Inf. *χολώσμεν*, Fut. med. *χολώσομαι*, häufiger *αυχολώσομαι*, Aor. 1. (*δ*) *χολώσαμεν* und *ἐχολώθη* (*χόλος*), ep., ion., poet. u. sp. 1) Akt. jmdn zornig machen, erzürnen, aufbringen, erbittern, *τινά* jmdn, *τινί* durch etwas. 2) Pass. und Med. zornig werden, in Zorn geraten, zürnen, grollen (*θυμῷ*, *θυμόν* u. ähnl.), teils abs., teils *τινί* auf jmdn, *τινός* um jmds oder etwas willen, ähnl. *ἀμφί τινι*, *ἐν τινος*.
χολωντός, 3. ep. erzürnt, zornig, *iratus*.
χονδρός, *δ*, ion. u. sp. jede kleine rundliche Masse, Grape, Korn, insbes. mit u. ohne *άλος* od. ähnl.; das Salzkorn.
Χοραζή, *ή*, Stadt in Galiläa, 2 röm. Meilen von Kapernaum, viell. — talm. *hrsīm*, j. Ruinen (Tell Hum, oder eher) Kerāzeh.
Χοράσμοι, od. *Χοράσμοι*, *οί*, Volk am Unterlauf des Oxus, im jetzigen Khowaresm, altpers. *Udrasasmi*, altbakt. *Qárisádo*, neupers. *Khudrasm* [*sami* vgl. *χαμάλ*] — Niederland; die Einw. wahrscheinl. turanische Reiter.

χορδή, *ή* (s. *χολάδες*), eigentl. Darm; gew. Darmsaite, Saite.
χορευμα, *τδ*, und *χορεία*, *ή* (*χορεύω*), der Reigen, Tanz.
χορευται, *οί*, die Chortänzer, die Chorgesellschaft, insbes. im Drama, 24 in der Komödie, 12 dann 15 in der Tragödie; übertr. *οί ἐπὶ τῆς* *χ.* die Menschen; *qui chorum conficiunt*. (Dav. *χορευτικός*, 3. sp. zum Chormitglied od. zum Reigentanz gehörig.)
χορεύω, und Med. *-ομαι*, mit Adj. verb. *χορευτέον* (*χορός*), 1) intr. einen feierlichen od. Chortanz aufführen, zu Ehren der Götter, insbes. des Dionysos, überh. tanzen, springen, absol. oder *τινί* einem Gotte zu Ehren, auch *χορεύων* als Einleitung einen Tanz aufführen. *Salto, tripudio*. 2) trans. mit Reigen feiern, *τινά*, mit Pass. *πρός τινος*.
χορηγέω (*χορηγός*), 1) einen Chor (*τινί*) anführen. 2) die Kosten zur Ausrüstung und Aufführung eines Chors bezahlen (s. *χορηγός*), teils abs., teils mit *χορηγίας* Choregieen bestreiten, und *τινί* zu, für jmdn; übertr. den Sold, Aufwand bestreiten, *τινί* für jmdn, *ἐκ τινος* aus etwas. Im Pass. unterstützt werden, Hilfsmittel bekommen, *ἐκ* und *ἀπό τινος*.
χορηγία, *ή*, die Choregie, das Amt des *χορηγός* (w. s.), also der Aufwand für die Herstellung der Chöre, dann überh. Kostenaufwand, *χορηγίας παρέχειν* *τινί* die Mittel (zu etwas) jmdm geben.
χορηγικός, 3. sp. zum *χορηγός* gehörig, *τέλκο-δης* die (dem Dionysos) vom siegenden Chören gewährten.
χορ-ηγός, dor. u. poet. *χορᾶγός* (*χορός*, *ηγέομαι*), 1) der Chorführer, übertr. vom Bacchos als Chorführer des Sternereigns. *Dux chori*. 2) in Athen derjenige, welcher im Namen seiner Phyle (die sich auch den Sieg zurechnete) einen Chor mit allem Nötigen auszustatten und für seine Einübung zu sorgen hatte. Es war dies eine *λεωτοργία* (s. d.); der Archon teilte sie den Dichtern zu, *χορὸν δίδου*; den Chormeister, *χοροδιδασκαλος*, hatte der Choreg zu zahlen und gut zu unterhalten, Kostime, Schmuck u. Kränze, Flötenspieler u. a. zu beschaffen, so daß ein trag. Chor auf ca. 2356, ein Männerchor auf 1046 — 3927 Mk. zu stehen kann. 3) übertr. wer das zu etwas Erforderliche hergibt.
Χορηγνής [bakt. *uwarý-ána* Sonnensohn], *ov*, ein Paraitakener. [der Chortanz.
χορικός, 3. (*χορός*) zum Chor gehörig, *τά* *χ.* *χορει-ειδής*, die Traubenhaut od. Blutaderhaut des Augapfels.
χόριον, *τδ*, buk. die Haut um die Eingeweide.
χοροδιδασκαλία, *ή*, die Kunst des *χοροδιδασκαλος*.
χοροδιδασκαλικός, 3. gehörig zum *χορο-διδασκαλος*, *δ*, der Lehrer und Einüber des Chors.
χοροειτυλή, *ή* (*χοροι-τόπος*, *τόπω*), ep. das Stampfen im Reigentanz, Reigentanz.
χορόνδε (*χορός*), ep. Adv. zum Reigentanze.
χορο-ποιός, *δ*, poet. Ordner des Chortanzes.
χορός, *δ* (von St. *χερ* [s. *χελ*] der umgrenzte

Platz), ursprüngl. und ep. der Tanzplatz, das sp. *δερξήστωρ*, dann Reigen, Reigentanz, Tanz. Später und nach Hom. besonders der mit Gesang verbundene, bei feierlichen und festlichen Gelegenheiten zu Ehren der Götter veranstaltete oder aufgeführte Chorreigen; besond. an Dionysosfesten, wo man um den Altar des Gottes tanzte. Woraus dann der tragische Chor mit seinen 3 Reihen (*στίχοι* oder *στυχοί*), je zu 5 Choreuten, hervorging, von denen der mittlere in der den Zuschauern zugewendeten Reihe der Chorführer war; dieser Chor führte in der Orchestra (nur ausnahmsweise auf der Bühne) Chorlieder mit Tanzbewegungen (*ἐμμέλεια*, in der Komödie *κόμωδα*) auf. (Der Einsing rechts und das Lied dazu *κόμος*, die andern Lieder *στάσιμα*, *κομμοί* oder *κομματικά* μέλη Klaggesänge oder Wechselreden mit dem Schauspieler.) *χορὸν* *ἰσάμεν* oder *ἀνάγειν* ihn aufführen, *χορεῖς* *τινῶν* bei Aufführung eines Chors den Sieg davontreiben. Meton. a) der Tanzplatz. b) die Tänzerschar, die Tänzer, die Sänger, Chor. Solche Chöre wurden unter anderm alle 4 Jahre von verschiedenen Staaten, und so auch von Athen nach Delos gesandt, wo sie in Gesängen zu Ehren des Apollon, der Artemis und Leto wetteiferten und aus den besten Sängern des ganzen Staates zusammengesetzt waren. (Auch die Schar überh.) *χορτάζω*, sp. füttern, sättigen. *χορταίμα*, τὸ, Speise.

χόρτος, ὁ (St. *χορ*, lat. *hortus* [hara] und *co-hortis* *chors*, deutsch *Gurt*), 1) sp. u. poet. Gehege, Einkünung (Garten), II. 24, 640 Viehheide, Weideplatz, Trift; Futter, Gras, Heu; N. T. grüne Saat.

χόρτη (nach Döderl. verbale vom ahd. *grojan* grünen, und verw. mit lat. *gramen* u. *herba*), Futter, Gras, *κοθμός* Heu.

χόβη, poet. Krasis st. *καὶ* ὁ *ἐν*.

I. *χόβς*, szgz. aus *χόος*, ὁ (*χέω*), die aufgeschüttete Erde, Schutt, Trümmer.

II. *χόβς*, szgz. aus *χορός*, ὁ, Acc. plur. *χόας* (*χέω*), Kanne, Maß für Flüssiges — 12 *κορέλαι* oder 3,28 Lit., abs. u. *τινός*.

χόω, s. *χώννυμι*.

χοαίνω (verw. mit *χέω*), 1) Akt. Aor. *ἐχοάνα* und pass. *ἐχοάσθην*, eigtl. bestreichen, dann übertr. beflecken, entheiligen, *τί*, *τινά*. 2) Med. etwas von sich (*χέω* seine Hand) beflecken, *τινί* mit etwas.

χοαίσμεν, Fut. *χοαίσωμεν*, Inf. *χοαίσημεν*, Aor. 1. *χοαίσμεν*, und in II. 1, 28. 566. 14, 66 Aor. 2. *ἐχοάμεν*, Konj. *χοαίσω* u. *χοαίσομεν* (*χοήσιμος*), ep. nützen, helfen, beistehen, frommen, teils absol., doch bei Hom. stets mit Negat. und dies auch II. 21, 193, wo mit Hohn gesprochen wird, teils mit Dat. jmdm und mit Acc. *τί* oder *τινά* in etwas, oder in Bezug auf etwas oder jmdn, so daß es — abwehren wird, *δίστορον* oder *τινά* (II. 1, 566).

χοαύω, eigentl. *χοάω*, ep. Aor. 1. *ἐχοάνα*, Aor. 2. *ἐχοάω*, Fut. *ἐχοάω* (zu *χόβς*), 1) trans. streifen, ritzen, *τινά*. 2) intr. im Aor. 2. a) anfallen, ein Leids thun, *τινί*; b)

die schädliche Absicht haben, mit Inf. (vgl. *ἐπιχοάω*).

χοάω (verw. mit *χέω*, w. a.), A) *χοάω*, I) att. *χοῖς*, *χοῖς*, *χοῖν*, ion. *χοῖς*, *χοῖς*, *χοῖν*, Partic. *χοῖων*, *χοῖων*, Fut. *χοῖω*, Aor. *ἐχοάνα*, Pass. *ἐχοάμαι*, *ἐχοάσθην*, ion. *χοάω*, ep. *χοῖω*, nebst *ἐχοάμην* (dies ohne Pass.) 1) einhändigen, *πράττειν*, darreichen, darleihen, leihen, gewähren, *τί*. Im Pass. zum Gebrauch ausgehändig werden. 2) im bes. eine Antwort, ein Orakel, einen Gottesspruch mitteilen oder verkünden, befehlen, abs. od. *τί*, *ἐμπί* *τινί* oder Inf., Acc. m. Inf., und zwar *τινί* jmdm. Im Pass. *ἐχοάσθην* sie haben dem Orakelspruch erhalten, *ἐχοάσθην* *ἐστί* es ist ein Orakel erteilt worden, *ἐχοάσθην* im Orakel verkündet, und Part. absol. *χοῖσθι* *αὐτῷ* da ihm verkündet war, da er das Orakel erhalten hatte, nach dem Orakel.

II) *χοάω*, *χοῖς*, poet. heischen, verlangen, fordern, *τί*. (Vgl. *χοῖω*.)

B) *χοή* s. bes. Artikel; *χοάω* (stets einsilbig und vor einem Vokale sogar kurz) od. *χοῖω*, ἡ, Gen. *χοῖος*, Dat. *χοῖοι*, 1) Bedürfnis, Not, Begehrt, Verlangen, *τινός*; 2) Not, Notwendigkeit, *ἵνα* *τινά* trifft jmdn, *τινός* an etwas, dann 3) ganz wie *χοή* konstr. *τινά* mit Inf.; *τίνα* *δὲ* *ὅ* *χοῖω* was bedarfst du dies? so oftmals ohne *ἐστί*, *γίγνεται* oder *ἔστι*; ἡ *μῦθα* *χο*. ja es ist recht nötig (daß ihr kommt).

C) Med. *χοάομαι*, 2. sing. *χοῖς*, 3. sing. ion. *χοῖται* st. *χοῖται*, 3. plur. ion. *χοῖονται*, Imper. 2. sing. ion. *χοῖο* st. *χοῖ*, 3. sing. *χοῖσθαι*, Inf. ion. *χοῖσθαι* st. *χοῖσθαι*, Part. ion. *χοῖσμένος*, ep. *χοῖσμένος*, Imperf. 3. sing. ion. *ἐχοῖτο* st. *ἐχοῖτο*, ebenso 3. plur. *ἐχοῖοντο* u. *ἐχοῖοντο*, Perf. pass. *ἐχοῖμαι*, Plqpf. 3. sing. *ἐχοῖμαι*. Adj. verb. *χοῖστέον*, mit der ion. Nebenf. *χοῖσσομαι*, Imperf. *χοῖσσομαι* (s. *χοάω* I), sich reichen lassen, d. i. 1) entlehnen, leihen, *τί*, und zwar *καρὰ* *τινός*, Aor. *ἐχοῖσται*, Imper. *χοῖσται*. 2) im bes. sich ein Orakel geben lassen, ein Orakel oder einen Gott befragen, abs. od. *τινί* bei einem Orakel oder Gotte anfragen, einen Gott befragen und zwar *περὶ*, *ἐμπί* *τινός*. 3) Im Perf. a) ep. brauchen oder bedürfen, verlangen, *τινός*, nach etwas, mithin nicht haben, und so *ἐχοῖσμένος*, dürftig, bedürftig, *τινός* einer Sache. b) brauchen u. gebrauchen, mithin haben. 4) *χοάομαι* zur Hand nehmen, vornehmen, zur Anwendung bringen, Gebrauch machen, sich bedienen, es mit etwas versuchen, sich an etwas beteiligen, benutzen, im Gebrauch haben, überh. haben, mit *οὐκ* es so halten. Teils absol. *χοῖσθαι* *κατέλυν* d. h. zum Gebrauch, teils mit *τί* in *τί* *χοῖσσαι*; abs. oder *αὐτῷ* und ähnl. was soll ich vornehmen, angeben, dag. *τινί* jmdm oder etwas, *οὐδέν* *τινί* nichts mit etwas anfangen wissen; teils a) *τινί* etwas. Im bes. *θυσίας* Opfer darbringen, geben, *εἰς* *χειρὶ* handgreiflich, mit der Faust agieren, *νόμους* und ähnl., handhaben, beobachten, über, *συμποροῦν* und ähnl., voll Leids werden, Leid tragen, etwas erdulden, erleiden, ertragen,

leiden, aber *τοῖς θεοῖς καλῶς* sich in Gefahren gut benehmen, übertr. *τοῖς πράγμασι* sich in die Umstände zu schicken wissen, sie gut benutzen, sich in alles finden, *θυμῶ* und ähnl. dem Unmut sich hingeben, ihn auslassen oder offenbaren, überh. einem Hange u. s. w. folgen. b) *τινὶ* jmdm, mit jmdm verkehren, sich einlassen, zu thun haben, insbes. auch fleischlich, dann überh. umgehen, begegnen, behandeln, *οἱ χρεώμενοι αὐτῷ* die mit ihm umgingen, seine Freunde. (Bisw. kann man das Part. *χρεώμενος* durch mit od. ähnl. Präpp. übersetzen, z. B. *θείῃ πομπῇ χρεώμενος* durch göttliche Schickung.) c) *τινὶ* mit Adj. jmdn oder etwas als etwas nehmen oder finden, *τινὶ πιστῶ* jmdn als treu kennen lernen, ihn zum treuen Freunde haben, *τινὶ πιστομένῳ* jmdn in Gehorsam halten, oder *τινὶ* *τινι* jmdn als etwas behandeln, zu etwas gebrauchen, oft mit *ὡς* oder *ὡςπερ* *τινι*. d) *τί, τίς, ἐπὶ, πρὸς τι, ἐπὶ τινι* zu etwas, z. B. *τίς τοῦτο* *δ* *τι* *ὅδ* *βούλεται* gebrauche ihn, wozu du willst, behandle ihn nach Gefallen, verfare mit ihm nach Belieben, *παράδιδόναι αὐτόν τινι* *χρηθεῖν* *δ* *τι* *βούλεται* sich jmdm auf Gnade und Ungnade ergeben, *τοῖς διαλεγόμενοις* *χρ.* *ἐν τοῖς λόγοις* *ὅπως* *βούλεται* alle, die sich mit ihm unterreden, nach seinem Gefallen lenken. Ähnl. (*τινὶ*) *τι* *ἄλλο* *χρηθεῖν* etwas anderes mit jmdm machen. Dagegen *χρ.* (*βασίλει*) *πάντα δι' ἀγγέλων* (mit dem König) in allem durch Boten verkehren.

χρεία, ἡ, *χρεός*, ep. *χρεός*, τὸ (*χράω*), 1) frz. *besoin*, Not, Bedürfnis, Bedarf, Mangel, Anliegen, Interesse, Geschäft, teils absol. *τί χρεός*; was giebt's? *πρὸς τί χρείας*; wozu nach ihrer Absicht? *πάν τὸ χρείας ἱσχυμένον* jedes sich seiner Zeit einstellende Bedürfnis, teils *τινός* jmds, von etwas, *κατὰ χρεός* *τινός*, eigtl. nach seinem Bedürfnisse d. i. nach seinem Willen, *ὃν χρείας ἔσονται* was der Gott wert achtet zu ersuchen, od. mit Inf. 2) (*χρεία*, auch im Plur.) Gebrauch, Benutzung, Veroder Anwendung, Praxis, Nutzen, Vorteil, Dienst, *ἐν χρεῖᾳ εἶναι* im Gebrauch sein, genossen werden. Im bes. a) Besitz, Soph. OC. 251 werter Besitz. b) Umgang, *τινός* mit jmdm. 3) (*χρεός*) das, was man leisten muß, Obliegenheit, Schuldigkeit, Schuld, bes. Geldschuld, Schadenersatz.

χρεώδης, 2. (*χρεία*, *εἶδος*), sp. nötig, nützlich. **χρεμετίζω** (verw. mit *χρέμτομαι*), wiahern. (Dav. *χρεμετισμός*, *δ*, poet. u. sp. das Wiehern.) **Χρεῖης**, *ητος* und *Χρεμῆλος*, ov (*χρεμτομαι*, *screeor*) 'Krächzer', alter Griaegram, Bez. f. die Rolle alter Männer in der neuen Komödie, dah. auch b. Terenz; vgl. Pantaleone.

χρεμτομαι (verw. mit *χρεμετίζω*, lat. *screeo*), poet. u. sp. sich räuspern, u. zwar *μόχλιν* *τι* tief aus der Brust.

χρεός, s. **χρεία**. **χρεών**, s. **χράω** A. **χρεών** u. **χρεών**, s. **χράω** B.

χρεωκοπῆς, *δ*, sp. der Schuldenaufheber.

χρεωλυτέω (wie von *χρεω-λύτης*), sp. eine Schuld ablösen, bezahlen.

χρεώμενος u. ähnl., s. **χράω**.

χρεώτης, *δ*, Schuldner.

χρε-ωφειλέτης und **-οφειλέτης**, N. T., ov, *δ*, sp. der Schuldner, *τινός* jmds u. von etwas. **χρηή**, eigtl. Subst. (wie *χρεός* oder *χρεά*) Not, mit *ἐναι* (vgl. *χρηήσται* Soph. OC. 504 und Konj. *χρηήσιν* Ar. Equ. 1230), daher *τινά* befallt jmd — jmd braucht, *τινός* etwas, auch bloß *τινά* *τι*; dah. m. Inf. es braucht, geizt, freut, muß. Die Flexion wird aber dann als Kompos. mit *ἐν*, *ἐν* etc. gebildet; *χρηή*, *χρηή*, *χρηή*, Partic. *χρεών* (und *χρεόν* bei Her.), Impf. (*δ*) *χρηή*, Fut. *χρηήσται* — in dens. Bedeutungen. Dazu es ist Schicksalschluß; *τὸ χρεών* notwendig, gebührend, nützlich, Bedürfnis, Schicksalsbestimmung (auch *τὸ χρηή*) — *δ* *χρηή* das Nütige, Erforderliche, die Schuldigkeit, Pflicht; *χρεών* — *δέον* da, weil, als, obwohl es nötig war, *ὅδ* *χρεών* wider Gebühr, Impf. *ἐχρηή* dies hätte — (geschehen) sollen (irreal).

χρηδοίτε, s. **χρηή**.

χρηίζω, Aor. 2. dor. *ἐχρηδον*, dav. Opt. *χρηδοίτε* (Plut. Lys. 14), ep. und ion. *χρηίζω* (Intens. von *χράω*), 1) nötig haben, verlangen, fordern, wollen, bedürfen, brauchen, teils abs. im Part. dürftig, teils *τινός* etwas oder von jmdm, dah. *τινός* *τινός* etwas von jmdm, od. *τινά*, *τί* (dieses gew. nur bei allgem. Objekten), oder mit Inf. oder Acc. oder Gen. u. Inf. 2) poet. prophezeien, bei Soph. OC. 1426 *χρηίζε* *γά* näml. unsern wechselseitigen Tod.

χρηίστομαι — **χράομαι** unter **χράω**.

χρημα, τὸ (*χράομαι*), alles Brauchbare. Dah. 1) wie *res*, Ding, Sache, Stück, Gegenstand, Unternehmung, Ereignis, *κατὸν τὸ χρ.* das Begehren ist schlimm, Soph. Phil. 1265. Auch eine wertvolle Sache, *ἐπὶ κόσμῳ* *χρ.* um welchen Preis. Oft als Umschreibung zunächst um eine große Masse, Menge, Stärke zu bezeichnen, z. B. *μέγα χρ.* *πίπας* ein Kolofs von einem Felsen, *ὅδ* *μέγα χρ.* ein großes Stück von einem Schwein, ähnl. bei *ἐκπύον*, *χρημνός* u. s. w., dann aber auch als reine Umschreibung: *ἐς ἀφανείας* *χρ.* ins Ungewisse, *πάντα χρ.* alles, *πάν χρ.* alles Mögliche. 2) im Plur. Güter, Schätze, Geld (*χρηματ' ἀνθή*, G. regiert die Welt), Hab u. Gut, Habe (so das *χρ.* Vermögen, *χρηματα* einzelne Besitztümer), *ἰσά χρ.* Tempelvermögen. Im bes. auch Viehherde od. aus Geld, Sklaven, Vieh bestehende Beute.

χρηματίζω, Fut. att. *-ιᾶ*, 1) Akt. ein Geschäft betreiben, eine Sache verhandeln, unterhandeln, *ἀγο*, förmlicher Ausdruck von jeder öffentlichen Verhandlung, daher von Beamten: Audienz erteilen, von Göttern: ein geneigtes Ohr leihen, von den Ephoren: ihre Amtsgeschäfte verrichten, von dem Rate in Athen: Bericht erstatten, überh. Bescheid erteilen, N. T. antworten, dah. in Rom: *χρηματίζω* *καλῶ* den Stillstand der Gerichte und aller öffentlichen Geschäfte anordnen (*institutum edicere*), was in Zeiten der Not vom Senat und den Magistraten zu geschehen pflegte, teils abs., teils *τί*, *περὶ* *τινός* oder *ὅτι* *τινός* im Interesse von etwas, und zwar

τινί jmdm, mit jmdm, *διὰ τινος* durch jmdm. N. T. göttlich belehren, bescheiden; weis-sagen, Orakel deuten; einen Namen führen, offiziell heißen. — 2) Med. a) = Akt. ver-handeln (bes. in eigenen Angelegenheiten), *τινί* mit jmdm. b) für sich d. i. zu seinem Vorteile Geschäfte treiben, seinen Vorteil oder Gewinn suchen oder finden, Geld ver-dienen, sich bereichern, gewinnen, erwerben, absol. od. *χηματισμός* auf ein Gewerbe aus-gehen, aber *ἀπό, ἐκ τινος* aus od. von etwas od. jmdm, *τινί* für jmdm.

χηματικός, 2. sp. den Erwerb, das Geld be-treffend, an Geld; *οἱ χε.* die Reichen.

χηματισμός, *δ* (*χηματίζω*), 1) sp. Verhand-lung. 2) Gewerbe, Gelderwerb, Bereiche-rung, Quelle des Erwerbs. Im Plur. Habsucht, Geiz. (N. T. Weissagung.)

χηματιστήριον, *τὸ*, sp. Warenhaus, Kauf-halle, Bazar.

χηματιστής, *ὁς, ὁ* (*χηματίζω*), der Erwerb-same, insbes. Gelderwerber.

χηματιστικός, 3., zum *χηματίζεσθαι* geeig-net, Gewinn anzeigend, *εὐαγγέλιον* ein Reichtum verkündender. Subst. a) *(οἱ) χε.* die Geld-männer. b) *ἡ χε.* die Erwerbsamkeit.

χηματιζόμενος, *δ*, poet. der das Vermögen teilt.

χηρᾶν, *βκ.* (dor.) st. *χήρην*, w. s.

χήρην, Inf. von *χόδομαι*. [eintragen.

χηρσιμεύω, sp. Vorteil bringen, *κολλά* viel

χηρσιμος, 8. u. 2. und *χηρστός*, 3. (*χόδομαι*),

a) nützlich, nutzbar, heilsam, brauchbar,

tüchtig, tauglich, förderlich, was zu statuten

kommt, angenehm, von Opfern: Glück verkündend. b) (*χηρστός*) gut, rechtschaffen,

ehrenwert, wacker, gewissenhaft, brav, edel,

gütig. — Teils abs., teils *τινί* jmdm, *περὶ τινος*

gegen jmdm, *ἐν* in etwas, *ἐς, ἐπὶ, πρὸς* zu, für etwas, od. mit Inf. od. Part., z. B. *ἡγού-*

μενος als Führer. Subst. *οἱ χηρστοί* die ehren-werten, gutgesinnten Bürger, die Edeln,

χηρστόν zu ein nützlicher Rat, *χηρσιμότερον*

etwas Nützlicheres, *τὸ χηρσιμον* die Nützlich-keit, der Nutzen, *τὸ χηρσιμώτατον* der brauch-barste Teil, der Kern, *χηρστὰ* gute Dienste,

Wohlthaten, doch auch glückliche od. große Thaten, das Glück (poet. auch Sing.), *τὰ χηρσιμώτατα* die brauchbarsten Dinge. Adv.

χηρσίμως und *χηρστώς*, nützlich, vorteil-haft, auf eine vorteilhafte, heilsame Weise,

χε. καταπεπρωμέναι es sei ein Glück, daß sie in Trümmern liege, abs. od. *τινί* für jmdm,

ἐπὶ τινος für etwas.

χρήσις, *εως, ἡ* (*χόδομαι*), Gebrauch, Benutzung,

Anwendung, *τινός* von etwas, auch *ἐς, ἐν*, z. B. *αὶ ἐς τὰ καίμακα χε.* die Benutzung

der kriegerischen Anstalten. (Auch: Umgang.)

χηρσιμολογία, *ἡ*, sp. das Wahrsagen.

χηρσιμο-λόγος, 2. weissagend; mit und ohne *ἀνθή* Wahrsager und Orakeldeuter.

χηρσιμός, *δ* (*χράω*), die Antwort des Orakels,

χηρσιμ-οδός, 2. (*φδῆ*), Orakel singend, weis-sagend. Subst. *ὁ χε.* der Orakelsänger, Weis-sager.

χρήσται, s. unter *χεῖ*. *χρηστέον*, s. *χρόδομαι*.

χρηστέομαι, N. T. sich milde erzeigen.

χρηστηρίαζομαι, Med. sich ein Orakel ver-schaffen, abs. od. *τινί* durch jmdm od. etwas,

περὶ τινος, ἐπὶ τινι über etwas.

χρηστήριος, 3. u. 2. (als Adj. ion. u. poet.), dem Wahrsager (*χρηστήρ* von *χράω*) od. Orakel angehörig. Subst. *τὸ χε.* 1) (oft im Plur.) Orakelsitz. 2) Orakelspruch. 3) Opfertier.

χρηστής, *ον, ὁ*, Gen. plur. *χρηστῶν* Gläubiger, Wucherer.

χρηστογραφία, *ἡ*, sp. gute u. schöne Malerkunst.

χρηστολογία, *ἡ*, N. T. gleisnerische Rede.

χρηστός, s. *χρησιμος*.

χρηστότης, *ἡ*, Biederkeit, Gutherzigkeit, Milde.

χρίμα, *τὸ*, u. *χρίσμα* u. *χρίσμα*, *τὸ* (*χρίω*),

Salbe, Salböl; *σέμιον* Schweineschmalz, *ρόπον* wohlriechendes Öl; Tünche.

χρίπτω, Aor. pass. *ἐχρίσθην*, ep. u. poet.,

Kausativ zu *χρίω* (vwtd schrumpfen?), 1) Akt. a) trans. berühren lassen, *ἐν*, b) intr. sich

nahen dicken, *τινί*. 2) Pass. sich herzu-drängen, mit *πίεσις* (Erkl. zw.). 3) Med. a)

trans. nahe bringen, *ἐν πρὸς, ἐν*, b) intr. nahe

χρίμα, s. *χρίμα*. [kommen, *τινί*.

χρίω [*ῖ*], Aor. ep. auch *χρίω*, Pass. *ἐχρίσθην*, Aor. *ἐχρίσθην* (St. *χεῖ*, lat. *fricare*, *fricare*),

1) Akt. eigtl. auf der Oberfläche eines Kör-pers hinstreichen, dah. hinstreichen lassen, gew.

bestreichen, anstreichen, färben, bes. sal-ben, *τινί*, *ἐν*, auch *τινί* zu jmdm an etwas,

u. zwar *τινί* mit etwas, z. B. *λοῦς* (*φαρμάκω*), vergiften. 2) Med. sich salben, *τινί* mit etwas.

(Auch stechen. Pass. *ρόπον, χρίσθην*.) Dav.

χρίστός, 3. poet. aufgestrichen, gesalbt. *ὁ*

Χριστός, N. T. der Gesalbte des Herrn.

χρόα, *χροά*, *χροή*, s. *χρόα*.

χρόα, poet. berühren, u. *χρόαμαι*, poet. sich

an jmds Haut anlegen.

χρόαδος, *δ* (vgl. *χρηστέω*, *χρηστέομαι* und lat. *frondere*), ep. das Knirschen, *τινός*.

χρονίως, die Zeit zubringen, lange bleiben, zaudern, zögern. Im Pass. alt werden.

χρονικός, 3. (*χρόνος*), sp. die Zeit betreffend, *τὰ χε.* Zeitangaben, Chronologie.

χρόνιος, 3. u. 2. (*χρόνος*), seit, während langer od. geraumer Zeit, lange Zeit hindurch, lange

dauernd, langwierig, langdauernd, auf lange Dauer berechnet, spät, säumig.

χρόνος, *δ* (Curt. W. *χε-* als Zeitumgrenzung), Zeit, Dauer, Weile, insbes. Lebenszeit, Alter,

dah. Soph. Ant. 681 *χρόνον*, durch unsere lange Lebenszeit. Im Plur. die Zeiten oder auch die Zeitangaben. Adv. stehen a) *χρόνον*

seit geraumer, längerer Zeit, und *πολλοὶ τὸ χε.* binnen langer Zeit, *ὅσοντις χε.* so lange, *ὀλίγον* (*brevis*) *χε.* binnen oder in kurzer Zeit,

ähnli. *βαυός, ὅς μακρόν χε.* aber *τὸς λοιπὸν χε.* für künftig, in Zukunft. b) (*τῷ*) *χρόνον*

und ähnli. *ἐν* od. *ὅν* *χε.* mit der Zeit, nach einiger Zeit, allmählich, endlich, doch auch nach langer Zeit, *τοσοῦτε χε.* nach so langer Zeit. Doch heisst *χρόνον* auch von der Zeit belehrt, durch die Zeit, oder es steht pleon.

bei *ἔσσεσθαι*. c) *χρόνον* einige Zeit, eine Zeit lang, eine Weile, *πολὺν χρόνον* lange Zeit, *ἕνα χρόνον* in einer Zeit, auf einmal, *οὐδέποτε χρόνον* keinen Augenblick, *ἐν ᾧ χρόνον* für alle Zeit, immerfort. d) *ἀνὰ χρόνον* mit der Zeit, nach und nach. e) *ἀπ' οὗ χρόνον* seitdem. f) *διὰ χρόνον* nach langer Zwischenzeit, nach langer Zeit, *χρόνος διὰ χρόνον* Stunde um Stunde. g) *εἰς χρόνον* und *εἰς τὸν ἔκτατον χρόνον* für die Zukunft, *ἐς τὸν ἔκτατον χρόνον* in alle Zeit. h) *ἐπὶ χρόνον* auf eine Zeit lang. i) *κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον* od. *ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ* um dieselbe Zeit. k) *ἐπὶ χρόνον* durch Schuld der Zeit. l) *οὐ πολλὸς ἐξ οὗ χρόνος* ebenfalls fast adv.: vor nicht langer Zeit. m) *ἐν τινι χρόνῳ* nach einer gewissen Zeit.

χρονοτριβέω, sp. = *χρονίζω*. *χρῶς* u. *χρῶς*, s. *χρῶς*. *Χρῶσα*, s. *Χρῶση*.

χρῶς-αμοιβός, ὁ, poet. der Goldwechsler, und zwar *αμοιβῶν* der gegen Leiber, nämlich die Asche, Gold austauscht.

χρῶς-ἀμπυς, υἱός, ὁ, ἡ, ep. u. poet. mit goldenem Stirnband.

χρῶς-αυγής, 2. poet. = *χρῶσαυγής*.

χρῶς-δορός, ὁ, ep. mit goldenem Schwerte.

χρῶς-αυγής, ἡ, poet. mit goldenem Schilde.

χρῶς-αυγής, 2. poet. goldglänzend.

χρῶς-αυγής, s. *χρῶς-αυγής*.

χρῶς-ελεφαντίνος, 2. poet. mit Gold, Elfenbein und Elektron ausgelegt.

χρῶς-βόστρυχος, 2. poet. mit goldenen Locken.

χρῶς-δμητός, 2. poet. aus Gold gearbeitet.

χρῶς-κύβητος, 2. poet. mit goldener Scheibe.

χρῶς-πύργος, 2. poet. mit Gold durchwirkt.

χρῶς-αυγής, 3. (ἐν, ἔν, ἐπ mit Syniz.), att. sagz.

χρῶς-αυγής, ἡ, οὐν, nebst *χρῶς-αυγής*, 3. (*χρῶς-αυγής*)

1) golden, von Gold gemacht, mit Gold verziert od. geschmückt, *χρῶς-αυγής* (*μετάλλω*) Gold-

bergwerke. 2) goldfarbig, goldgelb, strahlend.

3) hochgeehrt, hehr, bes. von Göttinnen. 4) ὁ *χρῶς-αυγής* (*στατήρ*) Goldmünze, Didrachmon, in

Attika dem persischen Dareikos nachgemünzt, Unterabteilungen Drachme, Triobolon, Diobolon, Obolos; das Ganzstück gew. = 20 Silber-

drachmen = ca. 16 216 Mk.

χρῶς-σάνδαλος, 2. poet. mit goldenen Sohlen.

χρῶς-στέφανος, 2. poet. mit goldenem Kranze.

χρῶς-στολος, 2. poet., und

χρῶς-στολος, 2. poet., und

χρῶς-φάλαρος, 2. poet. mit goldnem Schmuck.

Χρῶς, ἡ, 1) Stadt an der Küste von Troas.

2) Insel bei Lemnos, jetzt Strati. 3) Tochter

des Halmos, welche den Philoktetes liebte.

u. weil sie keine Gegenliebe fand, ihm fluchte.

Χρῶς, ἡ, Tochter des Chryses = Astynome. Im Plur. Troerinnen wie Chryseis.

χρῶς-ηλάκτος, dor. *χρῶς-ηλάκτος*, 2. ep.

und poet., entw. mit goldenem Pfeile, gold-

pfeilführend, od. mit goldener Spindel, Beiw.

v. Göttinnen, bes. Artemis.

χρῶς-ηλάκτος, 2. (*ἡλάκτος*), poet. und sp. aus

Gold getrieben oder gearbeitet.

χρῶς-ημιος, dor. *χρῶς-ημιος*, 2. ep. u. poet.

goldtägglänzend, d. i. mit Goldplättchen aus-

gelegte Zügel an seinem Wagen führend,

Beiw. des Ares, der Artemis, bei Soph. auch

der Aphrodite, da sie ein Taubengespann hat.

χρῶς-ἡρης, 2. poet. (St. *ἡρ*, *ἡρῶν*), aus Gold gefügt, gearbeitet.

χρῶς-ιδίον und *χρῶς-ιδίον*, τὸ, s. *χρῶς*.

Χρῶς-εππος, ὁ, aus Soloi in Kilikien, um die Mitte des 8. Jahrh. v. Chr., Neubegründer der Stoa: *εἰ μὴ γὰρ ἦν Χρῶς, οὐκ ἂν ἦν Στωά*.

χρῶς, ἰδός, u. ion. *χρῶς*, ἰδός, ἡ, Fem. als Adj. (*χρῶς*), goldhaltig. Als Subst. ἡ *χρῶς*.

a) goldenes d. i. goldgesticktes Kleid, wie es die Schauspieler trugen. Ebenso b) goldener Schuh od. Halbstiefel von vergoldetem Leder. (Auch goldenes Gefäß.) [schollen.]

χρῶς-βαλός, 2. poet. mit goldhaltigen Erd-

χρῶς-γονός, 2. poet. von Gold erzeugt.

χρῶς-δαίδαλος, 2. poet. künstlich aus Gold gearbeitet, mit Gold geschmückt.

χρῶς-δακτύλιος, 3. N. T. mit goldenen Ringen.

χρῶς-διδότος, 2. (*δίδω*), ion. und poet. in Gold gefaltet, *χρῶς* *ἔκρη* durch das Goldgeschmeide veranlasste Netze oder Nachstellungen.

χρῶς-εἰδής, 2. goldartig, goldfarben.

χρῶς-ἔζονος, 2. mit goldenem Joche.

Χρῶς-θεμῖς, ἰδός, ἡ, Tochter des Agamemnon und der Klytämestra.

χρῶς-θρόνος, 2. ep. und poet. auf goldnem Throne, goldthronprangend.

χρῶς-κάρωνος, 2. poet. mit goldenem Haupte.

χρῶς-κέρως, ὁ, ἡ, poet. und *χρῶς-κέρως*, 2. mit vergoldeten Hörnern.

χρῶς-κρητός, 2. poet. aus Gold gearbeitet.

χρῶς-κόλλητος, 2. poet. und sp. von Gold zusammengesetzt, in Gold gefaltet.

χρῶς-κομῆς, ov, ὁ, poet. u. ep., und *χρῶς-κομῆς*, 2. ion. goldhaarig, goldlockig, Bei-

wörter des Apollon. Bei Luk. von jmdm, der die Haare mit Gold geflochten trägt, und bei Her. von goldfarbigem Gefieder.

χρῶς-κόλλητος, ov, ὁ, Topas.

χρῶς-λόγος (*χρῶς-λόγος*), sp. vom Golde reden.

χρῶς-λόγος, 2. poet. mit goldener Lanze.

χρῶς-παλλός, 2. poet. und sp. mit goldenem Vliese.

χρῶς-μίτρας, ov, ὁ (dor. st. -ης), poet. mit goldener Hauptbinde, Beiw. des Dionysos.

χρῶς-νυτός, 2. poet. mit goldenem Rücken, oben goldgestickt, *ἡρία*.

χρῶς-παστός, 2. (*πᾶσσω*), mit Gold gesprenkelt, goldgestickt, goldgeschmückt.

χρῶς-πέδιλος, 2. ep. mit goldenen Sandalen.

χρῶς-πῆληξ, ὁ, ἡ, mit goldenem Helme.

χρῶς-ποιός, Goldarbeiter.

Χρῶς-πολις, s. *χρῶς*, Stadt in Bithynien am Bosphoros, jetzt Skutari, Usküdär.

χρῶς-πρασός, ov, ὁ, durchsichtig goldgelbgrüner Edelstein. [goldgefärgelt.]

χρῶς-πτερός, 2. ep. mit goldenen Schwingen, *χρῶς-πτερός*, ov, ὁ, poet. st. *χρῶς-πτερός*, Gold

führend, besonders vom Paktolos, und daher vom Tmolos.

χρῶς-ραχίς, ιός, ὁ, ep. mit goldener Rute.

χρῶς-ρετός, 2. poet. u. poet. *χρῶς-ρετός*, 2. von Gold fließend, sich golden ergießend.

χρῶς, ὁ (nach Curt. aus Wurz. skt. *ghar*, griech. *χρῶς*, got. *gulth*), nebst *Demin. χρῶς*, τὸ, und dem *Demin. χρῶς* wieder davon

χρῶς-ιδίον, τὸ, das Gold, in *χρῶς* und *χρῶς-ιδίον*, bes. das verarbeitete Gold, Gold-

münzen, Geld; *χρ. έκφθος* das durch Schmelzen geläuterte, im Gegensatz zu *έκφρος*; *χρ. λευκός* das mit Silber legierte, welches dadurch eine blässere Farbe erhält, *κοίλος χρ.* dag. das zu Gefäßen verarbeitete Gold. Sein Wert war der dreizehnfache des Silbers; Lydien und Indien waren am bekanntesten durch ihren Reichtum daran.

χρυσό-στέφανος, 2. poet. goldbekrönt.

χρυσό-στροφος, 2. poet. mit Goldfäden zusammengedreht, *έγκυα* mit goldener Sehne bespannter Bogen.

χρυσό-τενκτος, 2. poet. aus Gold gemacht.

χρυσό-τετής, 2. poet. in goldener Rüstung.

χρυσό-τυκος, 2. poet. aus Gold geformt.

χρυσός, s. *χρυσός*.

χρυσό-φαις, 2. poet. und

χρυσό-φειγής, 2. poet. goldstrahlend.

χρυσόφορος, ion. u. sp. Gold d. i. goldenen Schmuck an sich tragen.

χρυσό-φόρος, 2. (*φείρα*), ion., poet. und sp. Gold d. i. goldene Kleider tragend, von Gold strotzend, bei Luk. von den Medern u. Persern in Bezug auf die goldenen Rüstungen.

χρυσό-οφρος, *φρος*, *δ*, sp. ein Meerfisch.

χρυσό-φύλαξ, *αίος*, *δ*, *ή*, ion., poet. und sp. Gold bewachend. [Zügel versehen.]

χρυσό-χάλλον, 2. mit goldenem Zaume oder *χρυσό-χειρ*, os, Goldhand, Hände voll Goldringe habend.

χρυσό-χόος, *δ* (*χίω*), eigtl. Goldgießer, dann Goldarbeiter, bei Hom. von einem, der die Hörner des Opfertiers mit Goldblech belegt. (Dav. *χρυσόχρυσ*, *χρ.* die Werkstätte desselben, u. *χρυσόχρυσος*, 3. zum Goldschmied gehörig, *χρυσόχρυσος*, Gold schmelzen, sprichw. sich goldne Berge versprechen.)

χρυσόσσω (*χρυσός*), vergolden. Dav. *χρυσώμα*, *χρ.*, poet. und sp. Goldarbeit.

χρυσό-οφός, 2. poet. u. sp. mit goldenen Augen, golden anzusehen.

χρυσό-ών, *άπλος*, *δ*, *ή*, poet. goldglänzend, gold-*χρῶ* st. *χρῶν*. *χρῶν*, s. *χρῶς*. [farbig.]

χρῶς (*χρῶς*, *χρῶννυμι*, nach einigen auch verw. mit *χρῶ*), poet. u. sp. die Oberfläche bestreichen, berühren, gew. mit dem Nebengriff unreiner Berührung. Im Pass. perf. *αχρῶσθαι* *πρός τι*.

χρῶμα, *τὸ*, die Farbe der Haut od. des Leibes, dah. auch des Gesichtes, dann überh. Farbe, auch Schminke, und übertr. der Anstrich, welchen die Rede oder der Charakter zeigt; auch das Tongeschlecht (von *διάτονος* und *άρμονία* so verschieden, daß die Töne des Vierklangs ($2\frac{1}{2}$) als $\frac{1}{2}$ + $\frac{1}{2}$ + $1\frac{1}{2}$ aufeinander folgten) = *τὸ χρωματικόν*.

χρῶννυμι (viell. verw. mit *χρῶ*, *χρῶς*), *χρῶσω*, *αχρῶσμαι*, sp. färben, schmücken.

χρῶς, *δ*, Gen. *χρῶτος*, poet. *χρῶς*, Dat. *χρῶι*, Att. *χρῶι*, Acc. *χρῶτα*, poet. auch *χρῶα*, nebst *χρῶα*, *χρῶα*, ion. *χρῶα*, *ή* (letzteres aus Adj. *χρῶος*, *χρῶς*), 1) die Oberfläche eines Körpers, bes. des menschlichen, dah. die Haut, insbes. die Farbe der Haut, *ἐν χρῶι* bis auf die Haut (sprichw. *θῦρε* *ἐν χρ.* es schneidet tief ins Leben), übertr. ganz nahe, hart an etwas (auch von genauer Bekannt-

schaft); poet. auch Leib, Körper, od. das die Knochen bedeckende Fleisch. 2) die Farbe, als übergezogene Haut, doch s. oben; *χρ. τέρεται* von solchen, die vor Furcht blaß werden. [weise.]

χρόην, Adv. (*χίω*), wie ausgegossen, haufen-*χυμένην*, *χύντω*, s. *χίω*. [hafter Saft.]

χυμός, *δ* (*χίω*), Flüssigkeit, insbes. schmack-*χυσίς*, *ωσ*, ion. *ωσ*, *ή* (*χίω*), ep., poet. u. sp. das Ausgießen, Ausgegossene, der Haufen, *φάλλων*, der Abfall.

χυτλόμα (von *χέειν*, der Aufguß, von *χρῶς*), ep. Med. ein Salbebad nehmen.

χῶτο, s. *χίω*.

χῶτος, 3. (Verbale v. *χίω*), a) gegossen, *λίθινον* u. Glasfluß. b) aufgeschüttet, *γαία*, Grabhügel.

χῶτερ, *δ*, der Topf.

χῶρίς, *ίδος*, *ή*, ion. Demin. von *χώρα* (von *χίω*), der Topf, u. übertr. ein Henkelgefäß, Krug als Trinkgefäß.

Χύτροι, 1) Name der Warmquellen bei Thermopylä. 2) Topffest, eine ernste Totenfeier am 18. Anthesterion, wo den Unterirdischen allerlei Opfer, Früchte in Töpfen, dargebracht wurden.

χωλεῖν u. *χολαῖν*, lahm sein, hinken. Dav. *χολαία*, *ή*, die Lahmheit.

χολιῶμβος = *εκάβος*, Hinkiambus, ein iambischer Vers, dessen letzter Fuß *ιϛ* ist; bes. von Hippónax gebraucht.

χολός, 3. lahm, gelähmt, hinkend, absol. od. *τι* mit etwas; gebrechlich, mangelhaft. Dav.

χολίτης, *ή*, die Lahmheit.

χῶμα, *τὸ* (*χῶ*, *χῶννυμι*), aufgeschüttete, aufgeworfene Erde, Aufschüttung, Schütt, Erdhügel, Damm, Schanze, Wall, abs. *διὰ χῶματων* über einen Damm, oder *πρός τι* von etwas, z. B. *ἔμπροσθεν* durch Aufschüttung von Kies, der fest gestampft ward, oder *πρός τι* gegen etwas. Insbes. das aus Erde aufgeschüttete Grab. Bei Arr. 2, 26, 1 (natür-*χῶν*, *ή*, der Trichter. [licher] Sandhügel.)

χῶννυμι, *χῶννύω* u. *χῶω*, Fem. *χῶσα*, Aor. *ἔχασα*, Perf. *ἔχασμαι*, Aor. *ἔχασθην*, Fem. *ᾠασθήσεται* (St. *χῶ* in *χίω*), schütten, aufschütten, aufwerfen, aufstürmen, aufführen, errichten. Im bes. a) einen Erddamm, Damm aufführen, schanzen. b) mit Schutt od. Erde ausfüllen, abs. od. *τι*, u. zwar *ἐπὶ τι* über jmdn, *πρός τι* gegen etwas. Pass. auch angeschwemmt werden. Subst. *τὸ χῶμα* ein aufgeworfener Damm.

χῶμαι (verw. mit *χολή*), ep. Dep. med., Aor. 1. ep. auch *χῶσάην*, Konj. 3. sing. *χῶσεται*, ep. verk. st. *χῶσεται*, zürnen, zornig und unwillig sein, oder auch sich betrüben (*θυμός*, *κατὰ θυμόν*, *φρεσίν* u. dgl.), *ἐπὶ* jmdm, *πρός τι* wegen jmds oder etwas, *ἐπί* deshalb.

χώρα, ion. *χῶρη*, *ή* (St. *χῶ*), der fassende Raum, *χῶρη*, *χώρα*, der Platz zu bestimmtem Zweck (wo man sich setzt u. dgl.), bestimmter Platz, dann (ein größeres) Land, auch im Gegens. zu *πόλις*; *χωρίων* Ort, od. bestimmtes Grundstück, charakteristische Gegend, dah. Teil einer *χώρα*, oder eines andern *χωρίων*; dazu Demin. *χωρίδιον*, *τὸ*, Landgütchen. 1)

χωρῖον, fester Platz, Festung, Kastell. — 2) χώρα, a) die Ordnung, Platz, Stellung, der Posten, Glied, Standort, κατὰ τὴν γ. ἀνίσται wieder in Reih' und Glied treten, ἐκ τῆς γ. ἀφίσται aus dem Felde schlagen; übertr. Stellung, Stelle, Rang, ἐν ἀγορίῳ γ. ἐνομεύειν unthätig bleiben, ἐν μεθοπόρῳ χώραν εἶναι als Soldat dienen; ἐν ἀνδοκράτορι γ. εἶναι für Sklaven gelten, ἐν οὐδυνίᾳ γ. εἶναι ohne Macht und Ansehen sein, ἐν ἀνίπῳ γ. εἶναι τινά oder τί jmdn oder etwas als ungeehrter Stellung angehörig betrachten, dah. vernachlässigen, mifsachten. b) die Stelle, Partie eines Buchs oder einer Erzählung, der Teil, Punkt, ἐς τὴν γ. συνάγειν auf einen Punkt, in Eins zusammenfassen. — Teils abs., teils τινός, z. B. τῆς ἀγοράδος der Platz, auf welchem die Burg stand. c) Land (im Gegens. zur Stadt), Gebiet, Grund u. Boden, Grundstück, Acker, Feld, Landgut, τὰ ἐκ τῆς γ. u. τὰ κατὰ τὴν γ. die Feldfrüchte, wohl auch Viehherde, abs. oder τινός jmds, von etwas.

Χωράσμοι, οι, s. Χοράσμοι.

χωρεῖν, Fut. -ήσω u. -ήσεται, Aor. 1. ep. auch χῶρησα, Perf. πεχῶρησα (χῶρος), eigtl. Raum geben, Platz machen, dah. 1) weichen, weggehen, sich zurückziehen, abs. od. τινί jmdm, τινός, ἀπὸ, ἐκ, ἔξω τινός von etwas, πρὸς τι wohin, ἐκ' οἴκου nach Hause aufbrechen. 2) von der Stelle gehen, aufbrechen, hinziehen, -gehen, -marschieren, (δρόμῳ) eilen, von Wasser od. Thränen: fließen, vom Staube mit ἀνω in die Höhe steigen, vom Geräusch u. dgl.: ausgehen, sich verbreiten. Im bes. a) mit u. ohne ὁμός, ἐναντίον od. ἐναντίας, εἰς τὸ πρὸςθεν entgegengehen, losgehen, losrücken, anrücken, vorrücken, heranmarschieren. b) vorschreiten, schreiten, sich zu etwas wenden, sich herbeilassen, sich unterziehen, etwas versuchen, sich einer Sache anschließen, ihr nachgehen, oder auch sich jmdm anschließen, mit ἀποπολλὰ übergehen. c) von Geschossen: durchgehen, durchdringen, von der Stimme: durchlaufen. d) vor sich gehen, dahinschreiten, von statton gehen, Fortgang haben, mit u. ohne ἐντυχίας glücken, überh. ablaufen, ausfallen. Teils abs. od. mit Adv. ἀμαθῶς irrational ausfallen, oder ὁδόν einen Weg einschlagen, ἄδικον ὁδόν γ. den Weg der Ungerechtigkeit wandeln, teils τινί jmdm, τινός von jmdm (herab), teils εἰς, ἐπὶ, πρὸς, παρὰ τι, εἰς τινός, z. B. ἐς ἀλκήν sich zur Wehre setzen, εἰς τὰ ἀπὸ denselben Weg gehen, εἰς ὅλα die Waffen ergreifen, πρὸς ἐλευθερίαν sich der Sache der Freiheit anschließen, ἐπὶ μέγα τινός zu einer hohen Stufe von etwas gelangen, ἐπὶ μᾶλλον grössere Fortschritte machen, ἐπὶ πλείον weiter gehen, ἐπὶ τὸ βέλτιον sich zum Bessern wenden,

παρὰ μικρά auf Unbedeutendes hinauslaufen, πρὸς τινα zu, an, ἐπὶ τινα auf, gegen jmdn, ferner διὰ τι oder τινός oder ἀνω τινός, z. B. ἀνω ποταμῶν von Quellen, und sprichw. von Ereignissen, wo sich der Lauf der Natur geändert zu haben scheint, κατὰ τι herab, aber κατὰ γῆν zu Lande, κατὰ τάχος schnell, ἐπὶ ἡμετέροις nach Regeln, ἐν τάξει in Ordnung, ὁργῇ leidenschaftlich. 3) in seinem Raum umfassen, fassen, in sich enthalten, τί, auch τινά weit genug für jmdn sein.

χωρεῖδιον, τό, s. χώρα.

χωρεῖζω, Perf. pass. πεχῶρημαι, 3. plur. ion. πεχῶρησται (χωρῖς), 1) sondern, davon trennen, ordnen, jegliches an seinen Platz stellen, ausheben, τί, und zwar ἀπὸ τινός. 2) Pass. im Perf. abgesondert, verschieden sein, Her. 1, 151 ein abgesondertes Ganze bilden, abs. oder τινός, seltener τινί u. ἀπὸ τινός von, mit etwas.

χωρῖον, τό, s. χώρα.

χωρῖς (nach Curt. zu χῆρος, beraubt), 1) Adv. abgesondert, im Gegens. von μύδα (z. B. οὐκ ἐν von Sklaven, denen ihr Herr ein selbständiges Gewerbe erlaubt hat), getrennt, allein für sich od. verschieden, etwas anders, ausserdem, Soph. OR. 608 ohne mich anzuhören, γ. δίσταται bei seite legen. Man sagte auch γ. μὲν, γ. δέ anders — anders (Her. 1, 106 ist verderbt), oder es folgt δ τι, ἢ οὐ, ἢ ὁμοίως ausgenommen was oder dafs, abgerechnet dafs, ausgenommen so viele als. 2) Präp. mit dem Gen., wie γ. ἀπὸ τινός, so γ. τινός fern, abgesondert von etwas, sonder, ohne, aufser, prolept. τί χωρῖς τινός τρεῖς d. h. so, dafs es ohne dasselbe sei.

χωρισμός, ὁ (χωρῖζω), Trennung, ἀπὸ τινός. χωρίτης, ου, ὁ (χώρα), Landmann, Bauer.

χωρίτις, ιδος, ἡ, Frauenzimmer vom Lande, Landmädchen.

χωρετικός, 3. sp. ländlich. Adv. -ως.

χῶρος, ου, ὁ (St. χερ fassen), fassender, umfalster Raum, bes. Einfassung, eine Gegend an und für sich, Stadt, Flecken, Ortschaft; εὐεβῶν, ἀεβῶν Aufenthaltsort; Landstrich, Landschaft εἰρήνης, Grundstück, Stadtgebiet, Bann, Markung; κατὰ τοὺς χῶρους, ruri; poet. ἐν τοιαύτῳ βόσκειται χῶροισιν αὐτοῦ das junge Geschlecht wächst auf in solchem ihm eigenen Aufenthalt d. h. Vorrecht; κατὰ τοὺς χῶρους; aber Act. Apost. 27, 12 transkrib. lat. corus oder caurus Westnordwestwind.

χῶσις, εως, ἡ (χάρυμ), a) das Aufschütten, Aufwerfen der Schanze. b) das Eindämmen, wehre.

χωστέον, sp. Adj. verb. von χάρυμ, mit Erde auszufüllen, γ. τινί ἐπὶ τι jmd hat etwas auszufüllen, mals ausfüllen.

χωστός, 3. poet. aufgeschüttet, aufgeworfen.

Ψ.

Ψ, ψ, τὸ ψι, dessen Zeichen (wie das des Σ) vom Dichter Epicharmos aus Kos ca. 480 eingeführt wurde, statt ΓΜ oder ΓΣ od. ΦΣ, der 23. Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen ψ' = 700.

ψαίρω, poet. dahinstreichen.

ψακός u. ion. poet. ψακός, ἄθος, ἡ (ψάω), Körnchen, Stäubchen, Tropfen, insbes. der feine Staubregen, ψ. ἄγγει es hört auf zu tropfen, es gießt.

ψάλλω, τὸ, Geschirr, Zaum, Fessel.

ψάλλω, ἴδος, ἡ, 1) Schere. 2) sp. unterirdischer (gewölbter) Gang oder Wasserleitung.

ψάλλω (ψάω), 1) zupfen, ausrufen. 2) anziehen u. wieder zurückfahren lassen, schnellen, τῆ, u. zwar τινί mit etwas. b) die Saite schnellen und so ertönen lassen, ein Saiteninstrument mit den Fingern (Ggs. κινεῖσθαι) spielen.

ψαλμός, ὁ, poet. und sp. das Zitherspielen. (Poet. auch: das Spannen des Bogens oder sp. der Gesang, das Loblied, im N. T. Psalm, Psalter.) [die μάγισσες und τριήκοντα.]

ψαλτήριον, τὸ, sp. das Saiteninstrument, bes. ψάλλω, ov, ὁ (ψάλλω), der Spieler eines Saiteninstrumentes. Fem. dazu:

ψάλλτρια, ἡ, Lautenschlägerin.

ψάμθος, ἡ (s. ἄμμος), ep. und poet., einmal auch in sp. Pr., u. ψάμμος, ἡ, nicht in att. Pr., der Sand, Staub, lockere Erde, ψάματος insbesondere Dünen, dann auch der Strand selbst, gew. im Plur. Oft bildl. zur Bezeichnung einer großen Menge.

ψάμμινος, 3., ion. u. ψάμμιος, 3., poet., sandig, sandreich.

Ψάμμις, ιος, ὁ, König von Ägypten, auf Denkmälern, Psentek, bei Manetho Ψάμμονδης ψάμμιος, s. ψάματος. [ἔτερος genannt.]

ψάμμι-ωδης, 2. sp. sandig.

ψάω, ψάρος, ὁ, ep. u. sp., ep. (ion.) auch ψήω (lat. stur-mus, ahd. stara, mhd. star), der Star. Ψάρος, auch Ξάρος, ὁ, Fluß in Kilikien, 80. von Tarsos, j. Seihün. [kosung.]

ψαύσις, ιως, ἡ, sp. Berührung, insbes. Lieb-ψαύω (eigtl. ψάψω, ψάω, nach Curt. v. St. spu, spu, lat. spuma), Impf. ep. ψάδω, Fut. ψάσω, sp. ἐπαύσθη, berühren, antasten, befühlen, anfühlen, streifen, übertr. anfassen, abs., z. B. II. 13, 132, 186, 216, wo man die „Vordermänner“ zu ergänzen und πυνόωντες als Gen. abs., wenn sie sich vorwärts neigten, zu fassen hat, gew. τινός etwas, an etwas, jmdn, oder auch τινά, τί, und einmal bei Soph. Ant. 857 mit Acc. u. Gen. zugleich; und zwar τινί mit, ἐν τινί in etwas.

ψαφαρός, 3. poet. u. sp. locker, morsch.

ψαφαρό-χρεος, sgz. ους, 2. poet. mit schäbiger Haut. [zerbröckeln.]

ψάω, 3. sing. ψῆ wie ζῆ, poet. sich aufreiben, ψέω (verw. mit ψήω?), Fut. ψέξω, Aor. ἔψεξα, eigentl. verkleinern, dah. herabsetzen, tadeln, τινά, τί mit und ohne folg. ὅτι, oder διὰ τι, auch τοὺς ψόγους das zu Tadelnde bestimmen.

ψεδρός, 3. ep. u. sp. (verw. mit ψάω?), zerrieben, dünn, spärlich, vom Haar; kahlköpfig.

ψεδυρός, 3. poet. ψιδυρός.

ψεκάς, s. ψανάς.

ψεκτης, ὁ, der Verkleinerer.

ψέλιον, τὸ, gew. Plur. Armband, Armschmiede, Spange.

ψελιο-φόρος, 2. ion. Armbänder tragend.

ψελλίζομαι (ψελλός), Med. stammeln, unvollkommen sprechen.

ψελλισμός, ὁ, der Anfang, das ABC.

ψελλός, 3. (-pellare), poet. u. sp. unverständlich.

ψευδ-ἄγγελος, ὁ, ep. u. sp. Lügenbote, unzuverlässiger Bote. [Harm erheuchelt.]

ψευδ-ἄδελφος, ὁ, N. T. der das Bekenntnis des

ψευδ-αἰσανδρος, ὁ, sp. falscher Alexander.

ψευδ-ἀποστολος, ὁ, N. T. falscher Apostel.

ψευδ-ἐνδοξα, ἡ, vorgeblicher, verstellter Hym-

ψευδηγορέω (-ηγόρος), poet. lügen. [terhalt.]

ψευδής, 3., Adv. -ώς (ψεύδομαι), lügenhafterweise, täuschend, von Sachen: ungegründet, falsch, fälschlich, unwahr, ὁδός Weg der Lüge, Subst. τὰ ψ. alles was unwahr ist, die Lüge, Unwahrheit, τὰ ψευδῆ ἵκανεῖν Erdichtetes loben, falsche Vorzüge erdichten.

ψευδο-διδάσκαλος, ὁ, N. T. Irrlehrer.

ψευδο-πῆχυς, υιος, ὁ, poet. Lügenbote, Plur.

von Odysseus, um das Verächliche zu steigern, weil Philoktet sein Versprechen, ihn nach Troja zu bringen, für lügnerisch hält.

ψευδο-ύων, ὁ, sp. vorgeblicher Cyniker.

ψευδολογία, ἡ, falsche Rednerei, Lüge, Lüge.

ψευδολογιστής, οὗ, ὁ, der Lügner, Titel einer Schrift des Lukianos.

ψευδο-λόγος, 2. N. T. Irrlehren vortragend.

ψευδο-μαντις, ιως, ion. ιος, ὁ, ἡ, ion., poet. u. sp. Lügenprophet, Lügenprophetin, falscher Wahrsager.

ψευδομαρτυρέω (ψευδομαρτυς), ein falsches Zeugnis ablegen, falsch zeugen.

ψευδομαρτυρία, ἡ, gew. im Plur. falsches Zeugnis.

ψευδο-μαρτυς, υιος, ὁ, falscher Zeuge.

ψευδο-νίκων, ὁ, falscher Nero.

ψευδο-νύμφητος [2.] γάμος, poet. eine falsche, nicht wirklich vollzogene Heirat.

ψευδο-πάρεδρος, ἡ, ion. falsche, vorgebliche Jungfrau.

ψευδο-προφήτης, οὗ, ὁ, N. T. Lügenprophet.

ψευδο-πύμα, τὸ, ein verstelltes Hinfallen, um dann weiter zu kämpfen. [meineidig.]

ψευδ-όρειος, 2. ion., u. ψευδ-όρειος, 2. poet.

ψεύδος, ιως, sgz., ους, τὸ, und ψεύσμα, τὸ (ψέδω), Täuschung, Lüge, Unwahrheit, bsw.

als Apposition, als Lüge, unwahr (II. 9, 115), oder als Adj. im Gegens. zu ἀληθής; adv. οὐ ψεύδεις lügenhaft.

ψευδοστομέω (v. ψευδ-στομος d. i. mit falschem Munde), poet. ein Lügner sein, lügen.

ψευδο-φίμπος, 2. poet. lügenhaft.

ψευδο-φιλοππος, ὁ, sp. falscher Philipp.

ψευδ-χριστός, ὁ, N. T. der falsche Christus.

ψεύδω (vgl. zu ψέος, ψιδυρός), Perf. pass. ἔψευμαι (auch in med. Bdtg.), 1) Akt. mit

Pass. Aor. *ἐπρόσθη*, Fut. *ψευδοθήσεται* (selten Fut. med. als passiv) zur Lüge machen d. i. a) Lügen strafen, *εἰ* b) sunichte machen, vereiteln, täuschen, *εἰ* *τινά*, u. zwar *τινός* in etwas. Pass. gefälscht werden, sich getäuscht sehen, sich täuschen, von Sachen: nicht gehalten werden, sich als unwahr erweisen, u. zwar *τινός* in etwas, od. in jmdm, *ἐαυτῶν* sich selbst nicht kennen, ähnl. *περὶ* *τινός*, *τινὶ* in, um etwas, auch *τοῦτο* darin, *ἐπὶ* *τὸ* *αὐτὸ* *ἐπενεμέτος* auf dieselbe Lüge hinaufaufend. — 2) Med. dep. Unwahrheit reden, lügenhaft vorspiegeln, lügen, erlügen, übertreiben, täuschen, trügen, verletzen, nicht halten, brechen, überh. lügenhaft, treulos sein, einer Pflicht unfreu werden, teils abs. *ψευδομένος* *παῖν* ich erteile erdichtete Lobsprüche, teils *τινά* jmdm, u. *κατὰ* *τινός* gegen jmdm, *πρὸς* *τινά* zu jmdm, *τινὶ* jmdm, od. *εἰ* in Bezug auf etwas, z. B. *τὰ* *χρήματα* sein Wort in betreff des Geldes nicht halten, ähnl. *περὶ* *τινός*, u. so auch *τινά* *τι* jmdm in etwas. *ψευδάνυμος*, 2., Adv. -*τύμως*, poet. u. sp. falsch *ψεύσμα*, *τὸ*, s. *ψέδος*. [benannt.

ψευστῶν, ep. — *ψεύδομαι*, lügen. *ψεύστης*, dor. *ψεύστας*, ov, ὁ (*ψεύδω*), der Lügner, Betrüger, abs. od. *τινός* in etwas.

ψῆ, s. *ψάω*. *ψῆμα*, *τὸ* (*ψήχω*), ion., poet. u. sp. das abgeriebene Körnchen, Stäubchen, bes. vom Golde gebraucht, u. kollekt. Goldstaub. *ψήκτρα*, ἡ, poet. Pferdestriegel.

ψηλαφᾶν, Part. *ψηλαφῶν*, ep. ged. st. *ψηλαφῶν* (viell. verw. mit *ψάλλω*), *palpare*, betasten, berühren, herumtappen, *τινὶ* mit, *ἐν* *τινὶ*, in etwas.

ψηλάφησις, ἡ, das Berühren, Betasten. *ψῆν*, *ψηνός*, ὁ (viell. verw. mit *σφήξ*), ion. poet. *ψῆ*, ὁ, s. *ψάω*. [u. sp. die Gallwespe. *ψῆτα*, ἡ, die Butte, Scholle, ein Fisch. *ψηφίτις-φύρος*, ὁ, ion. der seine Stimme abgibt, Stimmgeber.

ψηφίζω, zur Abstimmung bringen, *δίκην* *κατὰ* *τινός*, *condemno*; Fut. med. -*ισθῆμαι*; Pass. *ἐψηφισμαι*, *ἐψηφιστο*, *ἐψηφίσθη*, *ἐψηφισμένοι* *ἔσθθ*. — Das Med. sein Stimmzettelchen (*ψήφος*, w. s.) abgeben, stimmen, abstimmen, entscheiden, überh. sich entscheiden, beschließen, bestimmen, bewilligen, übertragen. Teils abs. *Πολιορκησάντων* *δίχα* *ἐψηφισμένων* da die Stimmen der P. geteilt waren, teils *εἰ* und zwar *ψηφισμα* einen Beschluss fassen, *δίκην* eine Rechtssache entscheiden, *τὰ* *ἐναντία* entgegengestimmen, od. das Gegenteil beschließen, teils *περὶ* *τινός* über jmdm, teils mit Inf. mit und ohne *ὥστε*, u. zwar *τινὶ* jmdm, für jmdm, *κατὰ* *τινός* gegen jmdm, *κατὰ* *τι* nach etwas, *ἐν* *τινὶ* wo. *τὰ* *ἐψηφισμένα* der Beschlüsse; *τὰ* *ψηφισθέντα* *πλοῖα* durch Volksbeschluss zuerkannt. N. T. auch: berechnen.

ψηφίς, ἡ, s. *ψήφος*. *ψηφισμα*, *τὸ* (*ψηφίζομαι*), ein durch Stimmenmehrheit gefasster, überh. gemeinsamer Beschluss, Volksbeschluss, von *νόμος* unterschieden, sofern dieser für alle Fälle und die Gesamtheit der Staatsbürger, jenes nur für einzelne Fälle und einzelne Personen gültig

war. Einen schriftlichen Vorschlag zu einem solchen Beschluss zur Bestätigung (*προσθεῖν*) einbringen, hieß nun *ψ. γράφειν*, ihn (im Rate) beantragen, *λέγειν*, doch hieß dies in der publizistischen Sprache auch biw. s. v. a. beantragen und annehmen (Lys. 13, 20), ihn fassen hieß *κοινοῦσθαι*, und er wird gefasst, kommt zu stande, *γίγνεται*. Es steht teils abs. *ψηφισματι* u. *διὰ* *ψηφισματος* durch od. kraft eines Volksbeschlusses, *ἐναντὶ* *γὰρ* *ψηφισμάτων* wenn es auf die Beschlüsse ankäme, den Beschlüssen nach, teils mit *τινός* jmds d. h. von jmdm beantragt oder gefasst, *περὶ* *τινός* über jmdm, auch durch Adj. ausgedrückt, z. B. *Μαγαρέων* über die M., oder *ἐν* *τινός* von jmdm ausgehend, teils mit Inf. od. Acc. mit Inf.

ψηφο-κοιός, 2. poet. Stimmen machend, κλέπτης stimmenfälschender Betrüger.

ψήφος, ἡ, und ep. u. sp. Demin. dav. *ψηφίς*, *ιδος*, ἡ (*ψάω*, *ψέω*), 1) Steinchen, Kiesel, *lapillus*. 2) der Stein, dessen man sich beim Zählen od. Rechnen bediente, dah. *ἐν* *ψήφῳ* *λέγειν* aufzählen. 3) weil man sich aber auch in Volksversammlungen und von seiten der Richter kleiner Steinchen zum Abgeben der Stimme bediente, um sie in die Stimmurne zu werfen, so hieß *ψήφος* auch der Stimmstein, das Stimmzettelchen, die Stimme, der durch Stimmenmehrheit gefasste Beschluss, Richterspruch, Urteil, Spruch des Herrschers, Verordnung; bei Gerichtsverhandlungen, bes. im Areopag, in die weisen, *λευκαί*, die lossprechenden, die schwarzen, *μέλαιναί*, die verurteilenden, letztere hießen auch *καθαυροῦσαι*. Man sagte *ψήφον* *ἐνέγειν* *τινὶ* jmdm abstimmen lassen, *καταυροῦσθαι* das Recht der Abstimmung nehmen, *ψήφον* *εἰ-θεῖσθαι*, *προστίθεσθαι*, *φέρειν*, *διαφέρειν* u. ähnl. abstimmen, auch überh. sein Urteil abgeben, *ψήφον* *λαμβάνειν* *εἰς* *τὰς* *χειρας* Stimmzettelchen in die Hand nehmen, doch hieß *ψήφον* *λαμβάνειν* od. *μεταλαμβάνειν* auch die Stimme bekommen, letzteres bes. auch vom Ankläger, den fünften Teil Stimmen bekommen. Erhielt er nämlich diesen nicht, so verfiel er in eine Buße von 1000 Drachmen u. verlor das Recht, in Zukunft eine derartige Klage anzustellen. *ὅπῃ*, *ἐν* *τῇ* *ψ.* *ἔχειν*, *ὅπῃ* *τὰς* *ψήφους* *λαβεῖν* jmd in den Bereich seiner Abstimmung bekommen, darunter haben; d. h. ihn verurteilen können. Es steht teils abs. *μὲν* *ψ.* durch eine einmalige Abstimmung, teils mit *τινός* u. *περὶ* *τινός* wegen jmds od. etwas, auch *ἡ* *ἐμῇ* das für mich ausgefallene, günstige Urteil, aber *ἐν* *τινός* nach etwas, aber *ἀπὸ* *τοῦ* *βαμποῦ* *φέρειν* die Stimmzeichen vom Altar (gew. der Athene) nehmen, was größerer Feierlichkeit und gewissenhafter Abstimmung wegen in wichtigen Fällen zu geschehen pflegte. 4) per synecdochen heisst auch der Ort so, an welchem die Stimmen, der Richterspruch abgegeben wird, der Stimmplatz.

ψηφοφορεῖν, sp. seine Stimme abgeben. Dav. *ψηφοφορεῖν*, ἡ, sp. das Abstimmen, Wählen. *ψήχα*, streichen, streicheln, reiben, striegeln.

ψιάς, ἄδος, ἡ, ep. Tropfen (vgl. **ψαῖς**).
ψιθύριζω (dor. **ψιθυρίδα**), flüstern, abs. od.
πρός τινα. Dav. **ψιθύρισμα**, τὸ, buk. das Ge-
 säusel. **ψιθυρισμός**, ὁ, N. T. das Verleumdern
 durch Ohrenbläserei. **ψιθυριστής**, ὁ, N. T.
 der Ohrenbläser.

ψιθύρος, 3. poet. u. sp. (St. **ψυ**, aus **σπυ**), flü-
 sternd, im Geheimen sich verbreitend.

ψιλός, 3., Adv. -ώς (vgl. **ψάω**), eigtl. abgerie-
 ben, dah. 1) kahl (**τριχών**) v. Haaren, dann
 von Gegenden, die nicht mit Bäumen, Sträu-
 chen u. s. w. bewachsen, od. überh. unbepflanzt,
 unfruchtbar sind, dann entblößt, nackt, glatt,
 leer, einfach, bloß, teils abs., z. B. **ἰόγος**
 bloße (prosaische) Rede, Worte ohne poe-
 tischen Schmuck od. musikalische Begleitung,
τρόπος d. h. als Wrack, schwach, **δύμα** von
 Antigone, mit deren Augen zum Ersatz für
 die natürlichen Augen Oedipus ging, teils **τι**
 an, **τινός** von etwas oder jmdm. Übertr. ent-
 blößt von Waffen, unbewaffnet, waffenlos,
 schutzlos, schwach, leicht. Dah. **ψ. κρηστήρ**
 ein unbewehrtes Haupt d. h. ein Haupt ohne
 Helm, **μάχηρα** d. i. ohne Wehrgehenk. 2) als
 Subst. a) ὁ **ψιλός**, verst. **στύλος** der leichtbe-
 waffnete Soldat, Leichtbewaffnete, d. h.
 der von schweren Waffen (**πλατα**), als Panzer,
 Helm, Beinschienen, großem Schilde, ent-
 blößte und nur mit Schusswaffen versehene
 Wurfspielferwerfer, Bogenschütze (die aber Thuk.
 davon unterscheidet) und Schleuderer. Sie
 dienten hauptsächlich zum Plänkeln, indem
 die Schlachten selbst von Hoplitens und Pel-
 tasten entschieden wurden. Alexanders Heer
 zählte über 4000 derselben. b) **τὰ ψ.** kahle,
 nicht mit Bäumen u. s. w. bewachsene Stel-
 len, **ἐς τὰ ψ.** ins Freie. (Davon **ψιλότης**, ἡ,
 sp. die Kahlheit.)

ψιλόω, kahl machen, **τι**, übertr. entblößen,
 berauben, **τινός**, (im bes. Thuk. 3, 109) ver-
 einzeln, **τι**, **τινός**. Im Pass. entblößt werden,
τινός von jmdm oder etwas, z. B. **τὸ δόρυ**
 v. dem Trosse verlassen werden und (infolge
 dessen) jetzt in geringer Anzahl erscheinen.

ψιμύθιον, τὸ, Bleiweiß als Schminke.

ψιμυθίζω, schminken mit Bleiweiß.

ψιγίον, τὸ, N. T. Brosamen, Biscchen.

ψόγος, ὁ (**ψέγω**), eigentl. Verkleinerung, daher
 Herabsetzung, Tadel, abs. **ἐπὶ ψόγοις** den
 Spöttereien, dem Tadel ergeben, od. **τινός** jmds,
ἐς τινα gegen, für jmdn.

ψολόεις, εἶσα, εἰ (**ψόλος** Qualm, Dampf, deutsch
 schwelen, schwülen, ags. **swelcan urere, ustulare**),
 ep. u. sp. eigtl. rauchig, rauchig, dann **καπνός**
 Rauch erzeugend, also stösend.

ψοφέω (**ψόφος**), ein Geräusch od. Lärm machen,
 ertönen, erklingen, abs. u. **ἐπὶ τινα**.

ψοφο-δής, 2. (**δός**), bei jedem Geräusch er-
 schreckend, scheu, mit Inf.

ψόφος, ὁ, Sing. u. Plur. Schall, Geräusch,
 Getöse, Krachen, insbes. eitles Lärmen, leeres
 Geschwätz, abs. oder **τινός** von jmdm.

ψύθος, σορ, τὸ, poet. (Stammwort zu **ψιθύρος**,
 w. s.), die Lüge.

ψυκτήρ, ἡρος, ὁ (**ψύχω**), Kühlgefäß, ein meist
 ehernes Gefäß, welches man bei Gastmählern
 auf einem Dreifuße auf die Tafel stellte, um

nächst um den Wein darin zu halten und
 abzukühlen. Es wurde wohl auch selbst als
 Trinkgefäß benutzt.

Ψύλλοι, οἱ, Volk in Kyrenaka, im äußersten
 Winkel der Syrte.

Ψυρία, ἡ, ion., Insel zwischen Lesbos u. Chios,
 j. Ipsara.

ψύττα, poet. husch; **καταψύτας ὄρνις**, husch,
Ψυτάλεια, ἡ, kleine Insel an der attischen
 Küste zwischen dem Peiräeus u. Salamis, jetzt
 Leipsokutáli.

ψυχαγωγέω (**ψυχαγωγός**), 1) die abgeschiede-
 nen Seelen abführen oder begleiten. 2) die
 Seelen (der Lebenden) lenken oder anlocken,
 überh. vergnügen, ergötzen, unterhalten,
τινός, u. zwar **διὰ τινος**; verleiten. Im Pass.
 mit **τινι**.

ψυχαγωγία, ἡ, Seelenführung od. Anregung,
 Geistesergötzung, Vergnügen.

ψυχ-αγωγός, 2. (**ψυχή, ἔγω**), poet. u. sp. abge-
 schiedene Seelen herauführend oder beschwö-
ψυχευτός, 3., s. **ψυρός**. [rend.

ψυχή, dor. **ψυχή**, ἡ (Gen. plur. ep. **ψυχῶν**,
 zweisilbig), (Wurz. **σπυ, σπῆν** hauchen, vergl.
πνέω), 1) ep. Hauch, Atem, als Lebensprinzip.
 2) Lebenskraft, Leben, bei Hom. eine wirk-
 liche Substanz, die den Körper, wenn er stirbt,
 durch den Mund oder durch eine Wunde ver-
 läßt, **τὸν ἔμπε ψυχή** heißt dah. teils von
 Tieren: das Leben verläßt es, teils v. Men-
 schen: es kam eine Ohnmacht über ihn (die
 Lebenskraft verläßt ihn), aber **ἐπὶ ψυχή τεί-
 θηκεν** mein Leben ist bei den Toten. 3) die
 Seele, u. zwar giebt es nach Sokrates' Lehre
 eine zwiefache, nämlich a) der vernünftige
 Teil, das Denkvermögen, Geist, Herz, Gemüt,
 Überzeugung, Mut, Herrschaftigkeit, **ἐν τῇ ψ.**
 von ganzem Herzen, sehr gern, **ἡμῶς ψυχῆς**
γυγός Sohn meines Herzens. Und so steht
 es nicht selten als Umschreibung für die Per-
 sonen selbst, wie in **ᾧ ἀγαθῇ ψυχῇ** o gute
 Seele, od. **πρός μιν ψυχῆν βλέπω** d. h. auf
 ein einziges Wesen, nämlich mich, sehen, u.
 es folgt hier bisw. das Part. im Masc., indem
 es sich nach dem natürlichen Geschlechte
 richtet. b) der unvernünftige Teil, als Sitz
 der Leidenschaften, das Begehrungsvermögen,
 Verlangen, Lust, Neigung, Appetit, Begehren,
 u. dies auch nach leiblichen Genüssen. 4) die
 durch den Tod vom Leibe getrennte Seele,
 Seele der Abgeschiedenen in der Unter-
 welt, der Geist, welcher zwar körperlos war,
 aber doch als Schattenbild od. Schemen die
 Gestalt des Körpers an sich behielt, und da
 er bewußtlos ist, nur durch das Trinken von
 Blut momentan die Besinnung wieder erhält.
 (Demin. davon **ψυχάριον**, τὸ.)

ψυχικός, 3. N. T. dem irdischen Leben an-
 gehörig.

ψυχο-ποιός, 2. poet. und sp. die (abgeschie-
 denen) Seelen überführend.

ψυχορραγέω, poet. u. sp. mit dem Tode ringen.

ψυχο-ραγής, 2. (**ράγναι**), poet. die Seele vom
 Leibe losreisend, mit dem Tode ringend, **ἐν**
τινι bei etwas.

ψύχος, σορ, εἰς, τὸ (**ψύχω**), u. **ψυχρά**,
 ἡ (**ψυχρός**), sp. Kühle, Kälte, **ἐν τῇ ψ.** sowohl:

im Kühlen, als: im Winter. Im Plur. kalte Zeiten, Fröste.

ψυχροσταςία, *as*, Seelenwägung, Titel einer Aeschyl. Tragödie, wo Thetis und Eos die Leben des Achilleus u. Memnon gegeneinander abwogen, letzteres ward leichter befunden (eine Nachahmung der homer. *ἰδὲ ἰσά τά λαντα*; die Idee aber ist ursprünglich dem ägyptischen Totengericht entlehnt).

ψυχο-ήλατος, 2. sp. im kalten Wasser abgelöscht, und dah. hart.

ψυχρολογία, *ή* (*ψυχο-λόγος*, *ψυχρολογέω*), sp. frostiges Geschwätz, bes. das Gesuchte im Ausdruck, die Überladung desselben mit bildlichen Ausdrücken und rhetorischen Figuren, Bombast.

ψυχρολουτέω (wie v. *ψυχο-λούτης*, *λούομαι*), sp. in kaltem Wasser baden.

ψυχρός, 2. (*ψύχω*), u. **ψυχρινός**, 3. (*ψύχος*), kalt, kühl, kühlend, frisch, *κρύα* kalte, abgestandene Speisen. Subst. *τὸ* u. *τὰ* ψ. das Kalte, die Kälte, *ψυχρόν*, Luk. Gall. 23 kaltes Wasser; auch mit *ὥς* und Inf., d. h. vermöge seiner Eigenschaft (Kälte) ungeeignet, um. Übertr. a) *ἐπὶ ψυχροῖσι* bei kühlen, gefahrbringenden Dingen. b) ohne Feuer oder

Nachdruck, dah. erfolglos, eitel, nichtig, nichts-sagend. c) frostig, herzlos.

ψυχρότης, *ή*, Mangel an Zartgefühl, Abgeschmacktheit. Eigtl. Kälte, dah. auch Gleichgültigkeit, Stumpfseinn.

ψύχω (Wz. *spu*, *spnu* in *spuma*, vgl. *πνέω*), Aor. pass. *ἐψύχθη*, poet. *ψυχέις* u. *ψυγέις*, 1) ep. hauchen, blasen, dah. 2) allg. griechisch a) kühl, kalt machen, abkühlen. Im Pass. kalt od. kühl werden, sich abkühlen, erhalten. b) trocken machen, Pass. zum Trocknen ausgehängt sein.

ψαμίζω, sp. zu essen geben.

ψαμός, *ὁ*, Bissen, Brocken, Mundvoll, *ψαμολ ἀνδρόμεοι* Bissen Menschenfleisch, *τὸν ἕνα ψαμὸν ἐπὶ ὄψῳ* jedesmal einen Bissen (Brot) zu einem Bissen Fleisch. (Demin. dav. N. T. *ψαμῖον*, *τὸ*.)

ψώρα, ion. *ψώρη*, *ή* (*ψάω*), die Krätze, Räude; eine Art Hautkrankheit.

ψωραϊλέος, 3. krätzig, rüdig.

ψωράω (*ψώρα*), krätzig sein.

Ψωρίς, *ἴδος*, *ή*, St. in NW. Arkadiens, Ruine beim Khan v. Tripotomo, davon *ή Ψωριδία*, Distrikt am Westabhang des Erymanthos.

ψάχω, N. T. zerreiben.

Ω.

Ω, *ω*, *ὦ μέγα* (das Zeichen, wie H. schon v. Simonides u. Epicharmos in Athen eingeführt u. privatim gebraucht, in Staatsurkunden aber erst seit Ol. 94 = 403 v. Chr., 24. Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen *ω'* = 800.

ω und *ὦ*, Interj. 1) (*ὦ*) als bloßes Vokativzeichen, meist nicht zu übersetzen und auch im Griech. entbehrlich. Bei den Rednern in *ὦ ἄνδρες* u. ähnl. steht es oft parenthetisch, um allgemeinen Sentenzen od. gewagten Behauptungen die Aufmerksamkeit der Zuhörer zuzuwenden, während es sonst vorzugsweise dem ruhigen Gesprächstone angehört. Poet. steht es bisw. zwischen Attribut und Subst., oder es steht bei *ὦ* mit dem Sing. das Verbum im Plur. und umgekehrt, weil es als bloßer Anruf dient, so wie es auch vor dem Imper. oder der Frage u. indir. Nebens. vorkommt. Auch wird zwischen *ὦ* u. dem Vok. *πρὸς Διὸς* eingeschoben, od. nach *πρὸς Διὸς* der Vokat. weggelassen. 2) (bes. *ὦ*) Anruf des Stannens und der Klage. Es wird hier gewöhnl. verdoppelt *ὦ ὦ*, poet. sogar viermal Soph. OC. 324 oder mit *μοι* u. Partikeln verbunden, *ὦ μοι ἐγὼ* weh mir! auch mit dem Gen. *ὦ μοι μοι κακῶν*. Über *ὦ τῶν* vgl. *τῶν*.

ὦ, dor. st. *ὀ*.

ὠβάω, sp. das Volk in *ὠβάς* einteilen.

ὠβή, *ή*, sp. eine der 30 Unterabteilungen des spartan. Volkes.

ὠγαθέ od. **ὠγαθός**, s. *ἀγαθός*.

ὠγμός, *ὁ*, poet. das Ächzen, Stöhnen.

ὠγγυγής, *ου*, *ὠγέ-της* flutgeboren, als EN. böot. und att. Autochthon = *ὠκεανός*, davon Adj. *-ιος*. **ὠγγύγιος**, 2. (auch 3.) 1) ogygisch, Beiw.

v. Theben, v. *ὠγγυγος*, *ὁ*, Vater des Kadmos, böotischer Autochthon. 2) übertr. urzeitlich. Dav. Fem. *ὠγγύγιη*, *ή*, mythische Insel im nordwestlichen Meere, Wohnsitz der Kalypso, nach den Alten Gaios, j. Gozzo bei Malta. *ὠδσε*, att. auch *ὠδίε* (Adv. zu *ὀδσε*), so, also, auf diese Weise, gew. auf das Folgende gehend, in folgender Weise; ep. auch, wie *αὐτως*, nur so = vergebens, und gleich auf der Stelle; auch = *hic* und *huc*.

ὠδσεε, s. *οἰδέω*.

ὠδσεῖον, *τὸ* (*φάη*), Gebäude in Athen, von Perikles für die musischen Wettkämpfe errichtet. Sein Dach soll (der Sage nach) aus den Masten und Segelstangen der erbeuteten persischen Schiffe gebildet gewesen sein.

ὠδῆ, *ή*, s. *οἰδῆ*.

ὠδινός, 3. gut singend, singbar.

ὠδίν, *ἴνος*, *ή*, N. T. = *ὠδίς*.

ὠδίνω [*γ*], (viell. urspr. sich winden, krümmen, dah.) 1) Geburtsschmerzen od. Wehen haben, gebären. 2) überh. heftige Schmerzen haben, *ὀδόνειν* wie von Geburtsschmerzen gequält werden; *βάρως συμφορᾶς* mit Schmerz ertragen; schmerzvoll forschen, mit indir. Nebens. *ὠδίς*, *ἴνος*, *ή* (s. zu *ὠδίνω*), 1) a) Geburtsschmerz, im Plur. Wehen. b) die Geburt, das Geborene. 2) überh. heftiger Schmerz.

ὠδός, *ὁ*, der Sänger.

ὠζυρέ, *buk*, = *ὁ* *ὠζυρέ*.

ὠζω, poet. *οἱ* rufen.

ὠή, ein Ruf, um einen herbeizurufen, *heda*, [holla!]

ὠδέω, Impf. *ὠδοῦν*, att. *ὠδοῦν*, ep. Iterativf.

ὠδεσσε, Fut. *ὠσω* (auch *ὠδήσω*), Aor. 1. *ὠσα* u. (att.) *ἔωσα*, ep. Iterativf. *ὠσασσε*, *ἔωσα*, Aor.

med. ὠσάμην und (att.) ὠσάμην 3. plur. opt. ὠσαίτω st. ὠσαιτο, Aor. ὠσάθην, Fut. pass. ὠσθήσομαι, Perf. pass. ὠσμαι (St. Fod , daher das temp. Augm.), 1) Akt. stoßen, drängen, treiben, stürzen, reißen, weg-, fortstoßen, weg- oder vertreiben, hinstoßen od. treiben, mit Gewalt hineindrängen, hinaufstoßen, *τινά, τί* u. zwar *τινός, ἐπὶ, ἐκ* *τινος* von, aus etw., *ἐς, πρὸς* *τι* in, nach etwas, *διὰ* *τινος* durch etwas, *ἐπὶ* *τράχηλον* in den Nacken stoßen d. i. fortstoßen. Im bes. a) mit *παρῖς*, verst. *ῆα* seitwärts vom Lande abstoßen. b) übertr. eine Sache über Hals u. Kopf beschleunigen, übereilen. Im Pass. mit *ἐς* *κεφαλῆς* mit dem Kopf zur Erde gestossen werden. 2) Med. a) vorwärts dringen od. drängen, abs. od. *περὶ* *τινος*. b) jmdn od. etwas (von sich weg od. vor sich her) stoßen, treiben, fortstoßen, wegstreiben, zurückdrängen, zurückwerfen, zum Weichen bringen, *τινά, τί*, u. zwar *τινός, ἐπὶ* *τινος* von, *πρὸς* *τι* nach etwas. Auch abs. den Feind werfen.

ᾠδίζομαι (**ᾠδέω**), ion. u. sp. Pass., sich stoßen, sich drängen, dann übertr. sich zanken.

ᾠδισμός, ὁ (**-ίζομαι**), 1) das Stoßen, Fortstoßen, Drängen, Gestosse, Gedränge, insbes. Schlachtgedränge, teils abs., teils *τινός*, z. B. **ᾠδισμῷ ἐπιδιδόν** so das die Schilde aneinander stoßen, und zwar *ἑμὲ* *τι, περὶ* *τινα*, auch mit Inf. 2) mit *λόγων* heftiger Wortwechsel, Zank.

ᾠλγυντο, **ᾠξα**, s. **ὀλγυνμ.**

ᾠλετο, **ᾠλάθην**, s. **ὀλ.** **ᾠκα**, s. **ᾠός.**

ᾠκαλέη, ἡ, Flecken Böttiens zwischen Haliantos und Alalkomenä.

ᾠκεανός, ὁ, 1) beim Hom. der die Erde wie das Meer rings einschließende Weltstrom, Urquell alles dessen, was ist, aus dessen Fluten sich die Gestirne erheben, so wie sie auch wieder in ihn zurückkehren, während Hekataios sich ihn als Bindeglied zwischen Phasis und Nil vorstellte. Später Ozean (Indischer und Atlantischer). 2) personif. Sohn des Uranos und der Gäa, Gemahl der Thetys, Vater einer Menge von Söhnen und Töchtern (der Gewässer) und ein Gott, der an Macht nur dem Zeus weicht.

ᾠκισα, **ᾠκιστος**, s. **ᾠός.**

ᾠκύ-αλος, 2. (**ἄλς**), ep. und poet. schnell segelnd. [treffend.]

ᾠκύ-βόλος, 2. (**βάλλω**), poet. u. sp. geschwind

ᾠκύ-δρομος, 2. (**δρομεῖν**), poet. schnell laufend. **ᾠκύ-θοος**, 2. poet. dasselbe. [sehd.]

ᾠκύ-μορος (**μόρος, mors**), 2. ep. u. sp. 1) pass. früh hinstehend. 2) akt. schnell tödend.

ᾠκύ-πέτης, dor. -ας, ov, ὁ (**πίτομαι**, lat. accipiter), ep. und poet., u. **ᾠκύπτερος**, 2. ep., poet. u. sp. schnell fliegend, beflügelt. Subst. *τὰ* **ᾠκύπτερα** die Flügel.

ᾠκύ-ποιος, 2. poet. schnell rächend.

ᾠκύ-πομπος, 2. poet. schnell geleitend od. fortbringend.

ᾠκύ-πορος, 2. ep. u. poet. schnell gehend d. i. segelnd oder fließend.

ᾠκύ-πους u. **πούν**, Gen. **ποδος**, ep. u. poet. schnellfüßig, bei **ἄγων** Wettstreit, wo es die Schnelligkeit der Füße gilt.

ᾠκύ-πτερος, 2., s. **ᾠκύπτερος.**

ᾠκυ-ρός (dor.), ov, poet., u. **ᾠκύ-ροος**, 2. ep. schnell strömend.

ᾠκύς, **ᾠκέα**, ep. **ᾠκέα**, **ᾠκέ**, Sup. **ᾠκέτατος**, ion. **ᾠκυτος**, 8. (St. **ἄκ**, lat. **ocior, ociter**), ep., poet. u. sp. schnell, geschwind, hurtig, eilig, rasch, abs. od. *τί* an etwas, z. B. **πόδας ᾠκύς** fußschnell. Bism. das Neutr. plur. **ᾠκυτα** als Adv. sehr schnell. **Οcier**. Adv. **ᾠκα**, ep. schnell, geschwind, eilig, rasch; Il. 23, 364 behend, **ταχέως** eilends.

ᾠκύτης, **πτερος**, ἡ, poet. u. sp. Schnelligkeit, Geschwindigkeit, insbes. schnelle Flucht, eiliges Fliehen.

ᾠκυ-τόκος, 2. (**τίκτω**), ion. u. poet. reich befruchtend. Subst. *τὸ* **ᾠκ**. Beschleunigung der **ἡλιαρος**, buk. st. **ἡλιαρος**. [Geburt.]

ᾠλένη, ἡ (lat. **ulna**, got. **aleina**, ahd. **elina**), poet. u. sp. der Ellbogen, auch für Arm od. Hand.

ᾠλενίη πέτρα, ἡ, der Olenische Felsen, nach Strabo der Gipfel des Gebirges Skilis in Achaja, jetzt Santa Meri.

ᾠλενος, ἡ, 1) Stadt in Ätolien, am Fuß des Arakynthos, in der Nähe von Neu-Pleuron, frühzeitig zerstört, Hom. 2) Stadt in Achaja zwischen Paträ und Dyme, Her. Ruinen bei Katoachais.

ᾠλεοί-καρπος, 2. ep. u. sp. die Frucht verlierend, Beiw. der Weide, deren Früchte vor der Reife abfallen.

ᾠλεοί-οικος, 2. poet. die Familie zerstörend.

ᾠλήν, **ἔνος**, ὁ, der älteste griech. Hymnedichter aus Lykien.

(**ᾠλξ**), ἡ, nur Acc. **ᾠλικα**, ep. Furche (vgl. **ᾠλιαξ** und **ἑλοξ**).

ᾠλλοι — **οἱ ἔλλοι**, ion.

ᾠμανός, ov, pers. Gottheit Vohuman.

ᾠμ-ησότης, ov, ὁ (**ᾠμός, ἔδω**), ep., poet. u. sp., rohes Fleisch fressend. Auch Beiw. des Dionysos, weil ihm früher Menschenopfer dargebracht wurden. Überh. blutgierig, unmenschlich.

ᾠμο-βόειος, ion. **ᾠμο-βόεος**, 3. und **ᾠμο-βόινος**, 3. von rohem Rindsfell, auch mit hinzugef. **βοῶν**. Subst. (**ἡ**) **ᾠμοβοή** (**δορά**) die rohe, ungerbte Rindshaut.

ᾠμό-βρατος, 2. poet., u. **ᾠμο-βράς**, 2. poet. — **ᾠμησής**.

ᾠμό-βυρρος, 2. sp. von rohem Leder.

ᾠμο-γέραν, **οντος**, ὁ, ἡ, ep. u. sp. nicht gar, nicht mürbe, frischer Greis.

ᾠμο-δακής, 2. poet. wild gereizt.

ᾠμό-δροπος, 2. poet. unreif gepflückt.

ᾠμοθετέω u. Med. **-εομαι** (wie v. **ᾠμο-θέτης, τίθημι**), ep. rohe Stücke Fleisch hinglegen, indem man die fleischigen Schenkelstücke mitsamt den Knochen in das doppelt herumgelegte Fettnetz wickelte, und auf diese eingewickelten Schenkelstücke Abschnitzel von allen Gliedern legte, u. zwar *ἐπὶ* *τινος*; aber *ἐς* *πίονα θημόν* bei einem Schweine die von allen Gliedern abgeschnittenen Stücke rohen Fleisches in das Fett hüllen und sie als Weshgeschenk verbrennen.

ᾠμό-θυμος, 2. poet. hartherzig, ergrimmt.

ᾠμοι, s. **ᾠ.**

ὀμο-κράτης, 2. poet., von **ὄμος**, schulterstark; nach andern von **ὄμος**, von ungerügelter Kraft. **ὄμος**, ὁ, Gen. u. Dat. dual. ep. **ὄμοιιν** (Grundf. **ams-as**, lat. **umerus**, got. **amsa**), die Schulter, der Oberarm, der Teil des Leibes vom Halse bis an die Oberarme.

ὄμος, 3., Adv. -ὄς (lat. **am-arus**, ahd. **ampfer**), 1) roh, ungekocht, von Früchten: unreif, unzeitig, vom Alter: vorzeitig, früh. **ὄμδν καταφαγεῖν** jmdn mit Haut u. Haar verschlingen, lebendig auffressen, sprichwörtlich von der rohesten Grausamkeit. Neutr. plur. **ὄμα** auch als Adv. 2) übertr. roh, hart, wild, grausam, schonungslos, streng, schroff.

ὀμότης, **ῥος**, ἡ (**ὄρος**), Roheit, Wildheit, Grausamkeit.

ὀμό-στρος, 2. poet. eigtl. rohes Fleisch essend, dah. grausam.

ὀμο-φάγος, 2. rohes Fleisch essend, von Tieren und wilden Völkern gesagt. **ὀμοφάγος χάρις**, s. **χάρις**.

ὀμο-φρων, **ονος**, 2. poet. grausamen Herzens, hartböckig, ergrimmt (Soph. Tr. 975).

ὦν, dor. st. **ὄν**. **ὠναξ** u. ähnl., st. ὦ **ἐναξ**. **ὠνατο**, s. **ὄνομαι**.

ὠνέομαι, Med. Impf. **ὠνόμην**, att. gew. **ἔων**, Aor. **ὠνήσαμην** u. **ἔωνησαμην** (att. gew. **ἐπνέμην**), Aor. pass. **ἔωνθηην**, Perf. pass. **ἔωνμαι**, **ὠνήτος**, käuflich, gekauft, **τινί** durch, um — a) kaufen, sich erkaufen, teils abs. **ὠνόματος** durch Einkäufe, für sein Geld, teils **τί** oder Acc. m. Inf., und zwar **παρά τινος** von jmdm, **ἐκ τινος** woher, **τινός** für, **μετά τινος** mit etwas. Im bes. α) kaufen, bestechen. β) auf Zeit kaufen, pachten. b) zu erkaufen suchen, kaufen, wollen, feilschen, bieten, **τί**.

ὠνή, ἡ, u. ep. **ὠνος**, ὁ (urspr. **ἴων**, lat. **vēnum**, **vēneo**), 1) das Kaufen, der Kauf, Eintausch (bei Tauschhandel), teils abs. **ὠνή καὶ πρῆσι χρῆσθαι** Handel und Wandel treiben, teils **τινός** von etwas, z. B. **ὠνος ὀδαίων** der Eintausch der Ladung d. h. der Waren, z. B. des Getreides, die als Rückfracht mitgenommen werden sollen. In dieser Gegenladung bestand bei Hom., wo nur Tauschhandel herrscht, zugleich der Kaufpreis der ersten Ladung. 2) Preis, Kaufpreis, im bes. α) Gewinn, b) Angebot. Teils abs., teils **τινός** für jmdn.

ὠνήμην u. ähnl., s. **ὀνήμη**. **ὠνήρ**, ion. — ὁ **ὠνήτης**, ὁ, Käufer. [**ὠνήρ**].

ὠνήτος, 3. u. 2., Adj. verb. von **ὠνέομαι**. **ὠνήρωπε** st. ὦ **ἄνθρωπε**.

ὠνήρωποι, ion. st. **οἱ ἄνθρωποι**.

ὠνιος, 2. u. 3. (**ὠνή**), käuflich, feil, abs. od. **τινός** um etwas, **ἐκ τινος** woher. Subst. **τὰ ὄνια** die Marktwaren.

ὠνος, ὁ, s. **ὠνή**. **ὠνοδάμην**, s. **ὄνομαι**. **ὠξέ**, s. **ὀξυνυμ**.

ὠξος, ὁ, Fluß des innern Asiens, j. Amu. Er mündet in den Aralsee. Die Alten, denen dieser See unbekannt war, lassen ihn in das Kaspische Meer münden.

ὠόν, τὸ, auch **ὀόν** geschr. (**ὠφιον**, argiv. **ὠβιον**, lat. **ovu-m**, ahd. **ei**, eig-ir, neugr. **αὐγό**, d. i. **αὐγο**), das Ei.

ὠοτοῖα (**ὠο-τοῖος**), sp. Eier legen. **ὠπερ**, dor. st. **ὀπερ**.

ὠπεις, **ιδος**, ἡ, Stadt in Assyrien am Einfluß des Physkos (j. Adhem) in den Tigris.

ὠπται, s. **ὀράω**.

ὠρ, ἡ, s. **ὀά**.

ὠρα, ion. **ὠρη**, ἡ, (St. **φορ**, vgl. **δορμαι**, **ὀράω** und **ὀδρος** II.), nicht in att. Pros. = **φορεῖς**, die Sorge, Rücksicht, Vorsorge, Besorgnis, Befürchtung, seltenes, zunächst von den Ioniern und den att. Dichtern so wie Arrian (doch auch von Xen.) gebrauchtes Wort, abs. oder **τινός** um jmdn od. etwas, vor jmdm, wegen jmds, dah. auch mit dopp. Gen. **πατρός τίμειν** (ähnl. **ἔλπειν**, **ποιεῖσθαι**) **τιν' ὄραν** τοῦ καλῶς **πράσσειν** **δοκεῖν** noch irgend Sorge um den Vater tragen, nämlich daß man glauben dürfe, es gehe ihm wohl (Verm. **τίμειν** . . . **δοκεῖν**), wo **τοῦ δοκεῖν** epexegetisch zu **πατρός** beigefügt ist.

ὠρα, ion. **ὠρη**, ἡ (aus **ἰόρα**, altbakt. **jare**, eigtl. der Gang, vgl. **λυκάβας**, got. **jer**, ahd. **jār**), 1) (τοῦ **ἐνιαυτοῦ**) die Jahreszeit, **ὠρα ἔτους** die gute Jahreszeit, Frühling u. Sommer, dah. **ὠρα ἔτους** zur Sommerzeit, **εἰς ἔτος ὠραν** für die nächste Sommerzeit, und **ὠρα χειμῶνος** die Winterzeit; Hom. kennt drei mit **ὠρη** **ελαρινή** od. **ελαρος ὠρη**. Der Plur. bezeichnet daher oft das Jahr, **καὶ ἐπ' ἔτησιν ὠραι** und die Horen kamen heran und mit dem Frühling (mit welchem die Alten das Jahr begannen) das neue Jahr, ähnl. **περὶ δ' ἔτακτον ὠραι** (als) die Horen den vollendeten Kreisgang des Jahres von neuem begannen. Bei Her. **δοῦδεναι μέτρα τῶν ὀρίων** d. h. des natürlichen oder tropischen Jahres, Soph. aber hat **περιελλομέναις ὠραις** im Umschwung der Jahre. 2) **ὠραι** heißen aber dem Her. aber auch die Räume u. Zeiten der Sonnennähe u. Sonnenferne, Süden u. Sommer, Norden u. Winter, dann das Klima, die Witterung, dah. **ὀρίων ἦνυσσα** **ὄν ὀριος** (näml. **σέ**) in Bezug auf Klima und Sonnenschein nicht gleich günstig gelegen. Im Wechsel dieser Temperatur aber fanden die Alten, u. zwar schon Hippokrates, die Hauptursache der Krankheiten. 3) die Tageszeit, dah. **τὰς ὠρας τῆς ἡμέρας** = **ὀρθρον**, **μεσημβριαν**, **δελήνη**, **ἑσπέραν**, und ebenso **τὰς ὠρας τῆς νυκτός** = **τρεῖς φυλακές**, w. s. unter **φυλακή**. Ebenso die Stunde, **τῆς ὠρας πρωῒς** **στον** zu einer früheren Stunde, ähnl. **ἀρίστον ὠρα**; übertr. **δοδευατή ὠρη** vom Lebensabend, 4) übertr. **τῇ ὠρᾷ** im Zeitverlauf (doch auch durch die Jahreszeit), insbes. die rechte Zeit. Teils abs. **ἐν (τῇ) ὠρᾷ** zur rechten Zeit, zu seiner Zeit, **τὴν ὠραν** zur bestimmten Zeit, zur rechten Zeit, **ἀεὶ εἰς ὠρας** jedesmal zu den kommenden Horen d. h. zur rechten Jahreszeit, näml. zur Erntezeit, bei Arr. 6, 19, 1 von der Zeit der Ebbe, und so **πρὶν ὠρη** bevor es Zeit, od. **ὠρα (ἔσσι)** es ist Zeit, teils **τινός** von od. zu etwas, od. mit Inf. od. Acc. mit Inf. b) im bes. die Blütezeit des Lebens, Jugendzeit, jugendliche Schönheit, vollste Blüte der Jugend, abs. od. mit **ἡλικίας**, **τοῦ πρόσθεν γενέσθαι** d. h. der Mündigkeit, **γέμων** od. **γέμων** der Altersreife. Dah. die Verwünschung: **μὴ ὠραν τινός γενέσθαι** möge er seine Blütezeit nicht erleben.

d. h. überleben, so viel als ihn treffe Verderben. Ähnl. sagt Luk. *μή ὥρασιν ταῖς*.
 6) personif. ὥραι Töchter des Zeus und der Themis, deren Namen und Zahl Hom. nicht nennt (nach Hes. Eunomia, Dike u. Eirene). Sie sind die Pfortnerinnen des Olympos, dessen Wolkenkithor sie öffnen u. verschließen, d. h. Vorsteherinnen der Witterung, indem sie Regen u. heiteres Wetter geben u. so auch Göttinnen der Jahreszeiten und Dienerinnen der Here und anderer Götter.

ὥρατος, 3., u. ep. u. sp. ὥριος, 3. (ὥρα), was die Jahreszeit mit sich bringt od. reift, der Jahreszeit gemäß, zeitig, reif, abs. od. ὥρατα γάμον, γάμους, ἀνδρός reif zur Hochzeit, mannbar; in der Blütezeit des Lebens, blühend, jugendlich, schön, reizend. Subst. a) *τὴν ὥραν* — *τὴν ὥραν* zur rechten gewöhnlichen Zeit, also Her. 4, 28 in unserer (der Griechen) Regenzeit. b) *τὰ ὥρατα* mit u. ohne *ἐν τοῦ ἀγροῦ* die Bodenzeugnisse, Produkte der Jahreszeit, *ἅρα πάντα* alle Früchte der Jahreszeiten. Im bes. ὥρατα *σπονδά* Früchte, welche man roh genießen kann, Früchte zum Nachtmahl, als Mandeln, Trauben, Nüsse.

ὥραϊσμός, ὁ (ὥραϊσμαι sich schön machen), sp. Putz, Schmuck.

ὥρατιος, ov, Horatius.

ὥρεϊθια, ας (auf Bergen stürmende), 1) eine Nereide, 2) T. des Königs Erechtheus.

ὥρεός, ἡ, 1) Stadt im nördl. Euböa am Fluß Kallias. Der Einw. ὁ ὥρεϊός. 2) dag. ὥρεϊται, οι, auch ein Volk in Indien am Erythräischen Meere, jetzt Ubao.

ὥρεσαι, s. ὥρα. ὥρετο, s. ὥρυμι.

ὥρη, s. ὥρα. ὥρη, s. ὥρα.

ὥριος λιμήν od. ὥριος, ὁ, griech. Seestadt in Illyria Graeca in der Nähe des Keraunischen Gebirges, jetzt Eriko.

ὥριος, s. ὥρατος. ὥριοςτος, st. ὁ ὥριοςτος.

ὥριον, aus ὥραϊον [f], ανος, ὁ, 1) Sohn des Hyrieus aus Hyria in Böotien, trefflicher Jäger von annehmender Stärke u. Schönheit, Geliebter der Eos, von Artemis in Delos getötet, weil er sie zum Diskoswerfen aufforderte. 2) das schönste Sternbild des nördl. Himmels.

ὥρισταται od. -το, s. ὥραται.

ὥρορε, ὥρος, ὥροτο, s. ὥρυμι.

ὥρος, τό, dor. st. ὥρος.

ὥρος und ὥρος, ὁ, Egypt. Hor, Sohn des Osiris u. Besieger des Set, des Mörders seines Vaters. Er gehörte zu dem ersten Götterkreise Ägyptens u. ist als roter Horus (Mars) die Sonne des morgendlichen Horizonts, Oststern des Himmels.

ὥρυγή, ἡ, rugitus (ahd. rohon rugire), sp. Gebrüll, Gehn, Wimmern.

ὥρυμαι (St. ev, mit vorgeschlag. ὦ vgl. ὥρυμυός, lat. rugio, rúmor, rúmito), Aor. ὥρυσαμην, Dep. med. ion., buk. und sp. heulen, heulend schreien, von Tieren, dann von Menschen: wehklagen, aber Her. 4, 75 jauchzen.

ὥραπος, ὁ, Stadt am Euripos an der Grenze von Böotien und Attika, und dah. bald zu Böotien, bald den Athenern gehörig, denen es zuletzt seit 411 durch Verrat entzissen war,

nahe der Asöposmündung, mit der Hafenst. Δελφίον; sie war kein Demos von Attika, jetzt ein Dorf Oropo. Ihr Gebiet ὥραπια, ἡ. Die Einw. οι ὥραπιοι.

ὥρυμυός u. ähnl., s. ὥρυμι.

I. ὥς, 1) demonstr. (Adv. zum Pron. dem. ὁ), viell. richtiger ὥς betont, a) so, also, auf diese Weise, gew. auf das Vorhergehende bezüglic, καὶ ὥς auch unter diesen Umständen, d. i. gleichwohl, trotzdem, οὐδ' ὥς auch so nicht, dennoch nicht; od. auch: wie folgt, folgendermaßen. b) also, deshalb, darum. c) so zum Beispiel. d) bei Tragg. auch: hierher. — 2) als Adv., urspr. Ablat. des zum Artikel abgeschwächten ὥς; als Proklitikon zu andern Adv. auf -ας ἄτονον, ὥς ἄττας (s. ἀσάττας), ὥς ἀληθῶς, ὥς ἐρίως; vereinzelt in ὥς ἐρύμας Aeschyl., ὥς ἐκρύπτως Soph., ὥς παρακρίτως (Herod.); s. d. W.

II. ὥς — ὥς, wenn es dem verglichenen Gegenstande nachgesetzt wird, s. ὥς I.

ὥς (Adv. des Pron. relat. s. ὥς I, aus ἵως, woraus die Verlängerungen vor ὥς bei Hom. sich erklären), I) Adv. der Art und Weise und der Vergleichung, *ὡς*, wie, auf welche Weise, als, *quasi*, als ob, gleichsam (wenn es dem verglichenen Gegenstand nachgesetzt wird, ὥς betont, ep.), 1) bei Subst. u. Pron. zur Erklärung des Prädikats od. gleichstellend, *ut*, wie, als, od. nach Gemäßheit einer Eigenschaft, od. einschränkend: im Vergleich mit, für, ὥς *ρομῆς ἐρήρ* so viel von einem Hirten zu verlangen ist, ὥς *γέροντι* für einen alten Mann, ὥς *γυνή* nach Weiberart, ὥς *ἑμὸι* für einen Mann in meiner Lage, und mit Präpp. ὥς *ἐκ' ὀμμάτων* so weit sich aus dem Augenscheine wahrnehmen läßt, ὥς *ἐπὶ τῆς ἡμέτερας (γῆς)* für unser Land, doch zweifelh., ὥς *διὰ τάχους* so viel sich in der Geschwindigkeit thun ließe, ὥς *ἐν τῷδε* bei dieser Lage der Dinge, ὥς *ἐκ θανάτου* nach Mafsgabe der Möglichkeit, ὥς *ἐν ἑλίγ πόλει* nach dem Mafstabe anderer Staaten. 2) bei Adj. u. Adv., im Anruf, wie! ὥς *ἡλιός* scheinbar milde, ὥς *ἄκρον* gar seltsam; bei Superl. für den relativ höchsten Grad, ὥς *τάχιστα* so schnell als möglich, doch ὥς — *τάχιστα* auch sobald als, ähnl. ὥς *τις κλεῖστα* wie irgend einer gar viele, ähnl. ὥς *ἀβύα* im Augenblick, und selbst ὥς *τάχος* hurtig; bei Zahlwörtern, etwa, ungefähr, gegen, ὥς *τὰ πολλὰ* meistens, ähnl. ὥς *ἐπὶ τὸ πολὺ* u. *κλειστόν*; ὥς *ἐκαστος* jeder, wie es sich traf, fast jeder, ähnl. ὥς *πάντως* u. γ. 3) bei Part. als, wie in ὥς *ἀπεργισμένα* als ein Bericht, insofern es ein Bericht war, gemäß dem Berichte; bes. um subjektiven Grund, — *tamquam*, bei Partic. fut. subj. Absicht (im dem Gedanken zu —, entschlossen zu —) auszudrücken, teils um etwas als ein Anscheinendes, Vorgefallenes od. Vorgegebenes zu bezeichnen, das Faktum des Part. mag wahr oder falsch sein, als wenn, als ob, anscheinend als ob, glaubend oder vorgehend dafs, vorgeblich weil, weil, und zwar steht es so mit dem einfachen Part. Bism. mit zu ergänz. Part. ὥς *ἄν στρατηγικῶς* verst. *ὅτι* als ob du ein erfahrener Feldherr

wärest. Dann Accus. absol. (bei unper. Verben), Gen. abs., wo biw. der Gen. der Pers. fehlt, wie Xen. mem. 2, 6, 32 ἐμοῦ bei ὡς προσέειπεν in der Überzeugung dafs ich. Ähnl. in ὡς πρὸς τί χρεῖας wozu nach ihrer Absicht? 4) vor Vergleich. u. Nebensätzen mit u. ohne vorhergehendes οὕτως u. ähnl. Hier steht aber in den Nebensätzen bald der Inf. statt des Indik. ὡς εἰκάσαι wie sich vermuten läßt, ὡς Σκύθας εἶναι in so weit es Skythen sind, ὡς εἶναι Ἀγύπτιον so weit er Ägypten gehört, auch ὡς εἶναι insofern es gehören werde, teils folgt nach ὡς ἐμὸν δοκεῖ, ὡς λίσσεται u. ähnl. anakolutisch der Inf., oder εἶ. oder es steht der Imper. dabei, wie in οὐδ' ὡς πολεῖται — οὐδ' ὅν 3 δ' ὁράσεις bedenk deine Pflicht, oder in οὐκ ἔσθ' ὡς γαμῆς du sollst nicht freien. Mit εἶ dagegen heisst es: vorausgesetzt dafs, ὡς εἶ ἤνε vorausgesetzt dafs du bist, ὡς εἶ τις wie einer der, nämlich διατρέφοι (Plut. C. Gr. 1), und θαυμαστέος ὡς, mirum quantum, wundersam. Ähnl. beim Anruf: wie doch! ὡς δὴ οὐ οὐκ εἶ δέξαιο als ob du es dir nicht gefallen liesest! II) Konj. und zwar 1) zur Angabe des Objekts, wo es gleich εἶ. u. ebenso mit Indik. als Optat. steht, jedoch auch hier mehr subjektiv, nach zweifeln, glauben, wähnen u. dgl. nicht objektiv wahre Objektsätze, bei späteren Schriftstellern wie εἶ. vor direkter Rede. 2) konsekut., so dafs, — ὥστε, und so auch bei Subst. γράς ὡς c. inf. alt, zu alt, um zu vollziehen, ἰδιώτας ὄντας ὡς — ἀγωνίζεσθαι zu unerfahren, um kämpfen zu können. Mit ähnl. Konstr. wie ὥστε. 3) final, damit, auf dafs; Konstr. wie ὥστε, biw. mit fehlendem Verb., wie Soph. El. 1434 zu τὰδ' ὡς πάλιν zu ergänzen ist εὐ θηοῖ. 4) optativ elliptisch, dafs doch, o dafs, ὡς θεοὶ ξυντοροῦς mögen es die Götter wissen. 5) zur Einleitung erklärender Nebensätze, wie, dafs, denn, biw. mit zu ergänz. Verb., wie in ὡς ἄγος — ὡς ἀγνισμά εἶναι nur so viel als Abwendung der Schuld ist od. dazu ausreicht. 6) kausal: da ja, weil denn. 7) temporal: wie, sowie, als, nachdem (ut), wo Herod. bei indir. Erzählung auch den Inf. setzt. Dah. ὡς τάχιστα, sobald als, s. oben. Biw., im N. T. öfter, heisst ὡς hier auch: so lange. III) als Präp. mit dem Acc. die Richtung bezeichnend, doch nur nach einer Person hin, wohin auch Stellen gehören wie ὡς ἀδελφός τάδε χεῖρας — ὡς τὸν ἀδελφόν. Zweifelhafte Soph. Tr. 366. Zu erklären ist der Gebrauch daraus, dafs ὡς auch zu Präpp. hinzugefügt wird, wie zu ἐπὶ u. s. w., eigtl. mit dem Begriff des Anscheinenden, der jedoch verloren gegangen ist.

ὥς, dor. (buk.) für οὐ, wo.

ὥς, τὸ, dor. st. οὐς.

ὥσα und ὥσαυτε, s. ὠθέω.

[doch!]
ὥσαννά, hebr. Wort ḥōshā' ān-nā, N. T. hilf
ὥσ-αὐτως, Adv. von ὁ αὐτός, in tmesi ὡς δ' αὐτὸς Hom. (nur so in tmesi), ὡς δὲ αὐτὸς Her., ὡς δ' αὐτὸς u. αὐτὸς att. betont, auf dieselbe Weise, ebenso.

ὥσεί, auch ὡς εἰ geschr. 1) wie wenn, als ob, gleichsam, etwa, bei Part. gleich als ob.

2) — ὥσπερ wie, so wie, ut. 3) bei Zahlangaben: ungefähr.

ῥοσέ, ὁ (hebr. ḥōshēa Befreiung) der Prophet, S. des Beer, Zeitgenosse des Jesaja.

ὥσπερ, auch ὡς περ geschr. und bei Hom. biw. durch Worte getrennt, ὥσπερ αὖτε auch ὥσπερ αὖ εἰ geschr., und ὥσπερ εἰ geschr., gerade so wie, wie, gleichwie, wie zum Beispiel, gleichsam (bes. ὥσπερ αὖτε und ὥσπερ εἰ) fast, beinahe, ὥσπερ ἀνθρώποι als ob ihr Menschen wäret, ὥσπερ δὴ gerade wie eben, ὥσπερ αὖ εἰ τις etwa der Art, wie wenn, ὥσπερ αὖ ἴα wie ich immer leben mag.

ὥστε, eigtl. ὥς τε u. so auch biw. geschr., 1) ep. Adv. wie, sowie, gleichwie, sowie auch, als ὥστε θεός, ut dea, als Göttin, insofern da sie Göttin ist. 2) Konj. so dafs, dafs, daher, auch zur Bezeichnung einer Folge oder Wirkung (aus dem Vorhergehenden) mit Inf. bei nur gedachter, möglicher Wirkung, sonst mit Indik., ferner mit Inf.: unter der Bedingung dafs, wenn nur; od. wenn die Folge zugleich eine Absicht od. einen Zweck in sich schliesst, damit, um zu, selten durch Attraktion mit dem Part., wie Isokr. Paneg. 64, wo παύσονται zu den Part. zu wiederholen ist. 3) zu Anfang eines selbständigen Satzes, und so, daher, demnach, also.

Ῥοσιανή ἡμῶν, ἡ, die Küste von Ostia, der Hafenstadt Roms am Ufer des linken Tiberarms; Ruinen j. zwischen Torre Boracciana ὠσω, s. ὠθέω.

[u. Ostia.
ὠτακουστέω (von ὠτ-ακουστέω der Horcher),
hochen, lauschen, aufpassen, abs. od. mit in-
ὠ τάν, s. τάν.

[dir. Nebens.

ὠτάριον, τὸ, N. T. — ὠτίον.

ὠτειλή, ἡ (für ὠτεῖλή von ὠτάω), die Wunde, und zwar bei Hom. die offene, gew. in der Nähe beigebrachte, später die Narbe, Schmarre.

ὠτίον, τὸ, ep. das Ohr, eigtl. Dem. von οὐς.

ὠτίς, ὠς, ἡ, Treppe.

ὠτώεις, ἴσα, εν (ὠός), ep. gehrt, gehenkelt,

mit Griffen versehen.

ὠντός, ep., und ὠντός, ion. st. ὁ αὐτός.

ὠφέλε (s. ὠφέλιον B), dafs doch, o wenn doch,

mit Inf.

ὠφέλεια, ion. ὠφελή, att. auch ὠφέλεια, ἡ,

nebst ὠφέλημα, τὸ, u. poet. ὠφέλησις, ἡ, die Hilfe, der Beistand, dah. überh. Nutzen,

Vorteil, Gewinn, Wohlfahrt, teils abs., teils

τινός jmds oder von etwas oder jmdm, ähnl.

ἀπὸ τινος oder ἐκ τινος, aber ἐς τι zu etwas,

πρὸς τινα für jmdn, ἐν ὧφ. εἶναι vorteilhaft

sein, ἐκ' ὠφελείας εἶναι einen nützlichen Zweck

haben, ἐκ' ὠφελείας oder -λίς zur Hilfe, zum

Nutzen, zum Gemeinwohl, ἐπὶ τῇ ἐμῇ ὧφ. zu

meinem Besten, τῇ ὧφ. des Nutzens wegen.

ὠφελῶ, Plqpf. att. ὠφελήκη, Fut. pass. ὠφε-

ληθήσομαι und in gleicher Bdtg ὠφελήσομαι,

mit Adj. verb. ὠφελήτεον (ὠφελος), helfen,

unterstützen, Hilfe bringen, Beistand, Dienste

leisten, Gutes thun, nützen, fördern, beitragen,

Nutzen schaffen oder stiften, abs. oder τινα

jmdm, selten τινὶ für jmdn, und zwar εἰ in

etwas, z. B. μέγιστα am meisten, daher τινα

τι jmdm etwas gewähren, od. τινὶ z. B. χρη-

μασι das Vermögen vermehren; sonst heißt *τινί* durch etwas, *ἐκ τινος* aus etwas, doch steht auch *τινός* den Liebesdienst von etwas thun (= *ὠφέλημά τινος παρέχειν*), ferner *διὰ τι* durch, *ἐς τι* für etwas, *ἐν τινι* in etwas, auch mit Part. — Im Pass. Hilfe, Beistand erhalten, Vorteil, Nutzen haben od. erhalten, gewinnen, im bes. auch sich auf unerlaubte Weise bereichern, näml. von der Kriegsbeute, u. zwar *τι* einigen Vorteil ziehen, *τινί* durch etwas, *ἐν τινι* bei etwas, *ἐκ, ἀπό, ὅπό τινος* von etwas od. jmdm, *ἐς, πρὸς τι* für etwas, *πρὸς τινα* gegen jmdn.

ὠφέλημα, τὸ, s. ὠφέλεια.

*ὠφελήσιμος, 2. poet. u. ὠφέλιμος, 2., Adv. -ιμως, nützlich, förderlich, frommend, vorteilhaft, heilsam, Nutzen stiftend, mit Nutzen, zum Nutzen, wie es heilsam ist, ὅτι ὠφ. ohne Vorteil, dah. sogar: schädlich, nachteilig, abs. od. *τινί* jmdm u. durch etwas, *ἐς, ἐπὶ τι* zu etwas, *ἐς τινα* für jmdn, auch mit Part. *ἐνμαχόμενοι* durch ihre Hilfe. Subst. *τὸ ὠφ.* das*

Nützliche, *τὰ ὠφ.* die Vorteile, *ὠφελιμώτερον* eine heilsamere Sache, *τὰ ὠφελιμώτατα* die nützlichsten Dinge.

ὠφέλησις, ἡ, s. ὠφέλεια. ὠφελήτερον, ἔα, s. ὠφέλεια.

ὠφελλον u. ὠφελον, s. ὀφέλλω u. ὀφείλω.

Ὠχος, ον, der eigentl. Name mehrerer pers. Könige vor ihrer Thronbesteigung, so bei Arr. der von Artaxerxes III.

ὠχράω, ep., und ὠχρῖάω, poet. u. sp. blafs oder bleich werden, erblassen.

ὠχρός, 3. blafs, bleich.

ὠχρος, ὁ, ep. u. poet., und ὠχρότης, ητος, ἡ, Blässe, Bleichheit, bes. des Gesichts.

ὠψ, ὠπός, (das Geschlecht bei Hom. nicht zu erkennen, bei sp. masc., bei Plat. einmal τὰ ὠπα, aber La. zw.), bei Hom. nur εἰς ὠπα (St. ὁπ in ὀπωπα, ὀφωμαι, lat. oc-ulus), Auge, Angesicht, Antlitz, εἰς ὠπα ἵκνται gleicht ins Gesicht hinein, d. h. ist ihm wie aus den Augen geschnitten, von der lebhaftesten Ähnlichkeit.

UNIVERSITY OF MICHIGAN



3 9015 04340 6761

